Gc
433.2
G87d
v.1
1258450

GENEALOGY COLLECTION

ALLEN COUNTY PUBLIC LIBRARY
3 1833 00830 8808

Digitized by the Internet Archive
in 2009 with funding from
Allen County Public Library Genealogy Center

http://www.archive.org/details/dictionaryofengl01grie

Christoph Fr. Grieb

Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches

Wörterbuch

mit einer

tabellarischen Uebersicht der von den neueren englischen Orthoepisten verschieden ausgesprochenen Wörter.

Neunte Stereotyp-Auflage.

Zwei Bände.

Erster Band: Englisch-Deutsch.

Stuttgart.
Verlag von Paul Neff.
1885.

CHR. FR. GRIEB

DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES

TO WHICH IS ADDED A

SYNOPSIS OF ENGLISH WORDS DIFFERENTLY PRONOUNCED BY DIFFERENT ORTHOËPISTS.

Ninth stereotyped Edition.

IN TWO VOLUMES.

VOL. I. ENGLISH AND GERMAN.

Gc
433.2
G87d
v.1

STUTTGART.
PAUL NEFF, PUBLISHER.
1885.

Buchdruckerei von Carl Hammer in Stuttgart.

1258150

Preface.

In submitting to the Public the first part of our Work dedicated to the study of comparing the English and German languages, we have to make the following remarks upon the plan and execution.

Amongst those new lexicographical works which are so pre-eminently distinguished, nearly one and all merit the reproach that they pay little or no regard to the innumerable and important discoveries in the branches of later art and knowledge, or to the new social circumstances and necessities which have arisen out of them; and that in reading scientific works, periodicals, journals &c., either they are quite useless, or the reader is left in doubt.

For instance, the proportions of *North-America* and the *British Colonies*, becoming daily more important especially for Germany, have not been sufficiently regarded in any of the dictionaries hitherto published; thus there is no dictionary which gives all the technical terms used in *Commerce*, *Steam, Machinery, Rail-ways &c.*, although these expressions are to be found in abundance in English as well as German works and periodicals, acquaintance with which becomes always more necessary for *travellers*, *merchants*, *newspaper-readers &c.* The same is to be said of all the terms peculiar to *Natural Philosophy, Navigation,*

Vorrede.

Indem wir den ersten Theil unseres, dem vergleichenden Studium der englischen und deutschen Sprache gewidmeten Werkes hiermit dem Publikum übergeben, haben wir über Plan und Ausführung Folgendes zu bemerken.

Bei allen Vorzügen, die einige neuere lexikographische Werke so vortheilhaft vor andern auszeichnen, trifft sie doch fast sammt und sonders der Vorwurf, daß sie auf die zahllosen und wichtigen Entdeckungen im Gebiete der neuern Kunst und Wissenschaft und die hieraus entspringenden neuen gesellschaftlichen Verhältnisse und Bedürfnisse gar keine oder wenige Rücksicht nehmen, beim Lesen der wissenschaftlichen Werke, Zeitschriften u. s. w. aber entweder ganz unbrauchbar sind, oder doch den Leser häufig im Stich lassen. So sind z. B. fast in keinem bis jetzt erschienenen Wörterbuche die Verhältnisse Nordamerika's und der englischen Kolonien genügend berücksichtigt worden, obgleich diese, besonders für Deutschland, täglich wichtiger werden; so gibt kein Wörterbuch alle auf Handel, Dampfmaschinen, Eisenbahnen &c. bezüglichen technischen Ausdrücke, obgleich englische wie deutsche Werke und Zeitschriften von denselben wimmeln,, und eine Bekanntschaft mit denselben für den Reisenden, den Kaufmann, den Zeitungsleser &c. immer nothwendiger wird. Dasselbe gilt von den, den Naturwissenschaften, der Nautik, Medizin, Chirurgie, Anatomie, Rechtswissenschaft,

Medicine, Surgery, Anatomy, Jurisprudence, Philosophy and *Mechanics*, as well as of the innumerable new departments developed by Industry.

The present English-German Volume has been enriched therefore with an incredible number of new significations, as well as 20,000 useful words not to be found in former dictionaries.

But whilst with the extent of our work we sought to attain a proportionate completeness, it could not escape our notice how difficult and impossible it is for the uninitiated, and especially for the beginner, with the resources offered to him, to penetrate the spirit of the English and German literature and sciences, or to find his way through the labyrinth of word-significations accompanied by not strictly defined, rarely suitable, and at the same time classical examples. It was to be expected that in a work of such an extent as ours, a similar drawback would be overcome with success and more to the purpose, for the most part only through the completest possible analysis, going into the details of each word, as well as through a methodical development of the original signification.

Whether, and to what extent we have attained this much desired aim, and whether we have overcome the difficulties attached, we must defer to illustrious criticism: but we think we can give the assurance, that, as far as could be expected in such an extremely troublesome undertaking, the strict definition of the meaning of words, the attributed explanations (in parenthesis) and the clearness aimed at throughout, will not a little help to lighten the reader's trouble in seeking words, which takes so much time, and preserve him as far as possible from mistakes.

Philosophie, Mechanik, sowie von den, dem unermeßlichen Gebiete der neuern Industrie angehörigen, wesentlichsten Ausdrücken und Wörtern.

Der vorliegende englisch-deutsche Band konnte daher, neben einer fast unglaublichen Anzahl neuer Bedeutungen, mit mehr als 20,000 nützlichen Wörtern, die man in vielen bis jetzt erschienenen Wörterbüchern vergebens suchen würde, bereichert werden.

Während wir uns aber einer mit der Ausdehnung unsers Werkes verhältnißmäßigen Vollständigkeit bestrebten, konnte es nicht entgehen, wie schwer, wie unmöglich es oft dem in den Geist der englischen und deutschen Literatur und Wissenschaft weniger Eingeweihten und hauptsächlich dem Anfänger bei den ihm gebotenen Hülfsmitteln ist, sich in dem Labyrinthe der nicht streng ausgeschiedenen, selten von passenden, einfachen, und zugleich klassischen Beispielen begleitenden Wortbedeutungen zurecht zu finden. Diesem so großen Uebelstande konnte man bei einem Werke von einem Umfange, wie dem unsrigen, am zweckmäßigsten und größtentheils nur durch eine möglichst vollständige, ins Einzelne gehende Zergliederung jedes Wortes, sowie durch eine methodische Entwickelung der Grundbedeutung mit Erfolg zu begegnen hoffen. Ob und inwiefern wir diesen so wünschenswerthen Zweck erreicht, ob wir die vielen damit verknüpften Schwierigkeiten immer mit Glück überwunden haben, müssen wir der Entscheidung einer erleuchteten Kritik anheimstellen, glauben aber doch versichern zu können, daß, soweit sich dies bei einer so äußerst mühsamen Arbeit erwarten läßt, die strenge Ausscheidung der Wortbedeutungen, die beigefügten Erläuterungen (in Klammern), und die dadurch bezweckte Klarheit nicht wenig dazu beitragen werden, dem Leser das oft so viele Zeit raubende Nachschlagen zu erleichtern und ihn so viel als möglich vor Mißgriffen zu bewahren. Bei Bestimmung der den englischen Wörtern beigefügten bezifferten Aussprache sind

In defining the numbered pronunciation added to the English words, we have especially followed *Walker*, without however entirely overlooking the newest orthoepists, such as *Jameson* and *Webster*, and often we have followed the result of our own researches.

As regards the synopsis joined to this volume it embraces the words which are differently pronounced by the best and latest English orthoepists *(Sheridan, Walker, Parry, Jones, Fulton* and *Knight, Jameson* and *Webster)* and will be to many a welcome addition.

The prepositions which rule certain verbs, adjectives &c. have been given shortly, with their translations generally in parenthesis: for the same reason, a similar method has often been followed with auxilliary verbs, and only the adverb in question has been marked in parenthesis without repeating the verb itself.

Such particular pains has been taken with the uncommon words, idioms, peculiar phrases and significations which occur in *Shakespeare*, that we more deserve the reproach that too much rather than too little place has been given to them. The deep admiration for this Hero of the newer dramatic Literature, may in this case be our excuse to his admirers in Germany, who are ever increasing.

The Author.

wir hauptsächlich Walker gefolgt, ohne jedoch neuere Orthoepisten, wie Jameson und Webster dabei ganz unberücksichtigt zu lassen; oft liegen derselben auch eigene Forschungen zu Grunde. — Was die diesem Bande angehängte Synopsis anbelangt, so umfaßt dieselbe die Wörter, die von den besten und neuesten englischen Orthoepisten (Sheridan, Walker, Parry, Jones, Fulton und Knight, Jameson, Webster) verschieden ausgesprochen werden, und dürfte daher Manchem eine willkommene Zugabe sein.

Die Vorwörter (Präpositionen), welche gewisse Zeitwörter, Beiwörter u. s. w. regieren, sind der Kürze wegen mit ihrer Uebersetzung gewöhnlich in Klammern gegeben worden; aus demselben Grunde hat man auch bei zusammengesetzten Zeitwörtern oft dasselbe Verfahren befolgt und nur das betreffende Nebenwort (Adverbium) in Parenthese angemerkt, ohne das Zeitwort selbst zu wiederholen.

Auf die bei Shakespeare vorkommenden ungewöhnlichen Wörter, Redensarten, Wendungen und Bedeutungen ist ganz besondere Rücksicht genommen worden, und man könnte uns vielleicht den Vorwurf machen, in dieser Beziehung eher zu viel als zu wenig gegeben zu haben; die tiefe Bewunderung, die wir für diesen Heros der neuern dramatischen Literatur hegen, möge in diesem Falle uns bei seinen, auch in Deutschland immer zahlreicher werdenden Verehrern als Entschuldigung dienen.

Der Verfasser.

Explanations of Signs to be found in the Dictionary.

~ Means the repetition of the English word concerned.

= Means the repetition of the German word concerned.

≔ That which in mathematics is used as like, so much as.

* Obsolete.

÷ Little, or not at all used.

‡ Peculiar, or proper sense.

± Figurative, in a typical sense.

§ General meaning of the word, in general.

☾ Familiar mode of writing.

☽ Trivial mode of writing.

☤ In the right sense or real meaning.

☣ In a disadvantageous sense.

‘ In a satirical sense, irony and mockery.

❦ In joke, humorous expressions, funny and burlesque style of writing.

○ Vulgate — in common life.

Θ Low vulgar expressions and idioms.

♁ Elevated style of writing.

☿ Poetical.

℟ Biblical.

When these signs go *before* the first number, they stand for all the meanings of the word concerned; if they are placed *after* the number, then they stand only for the meaning of the word which comes after the number. If they do not come immediately *after* the number *before* a German word, they refer to the last.

Erklärung der in dieſem Wörterbuche vorkommenden Zeichen.

– zeigt die Wiederholung des betreffenden engliſchen Wortes an.

= zeigt die Wiederholung des betreffenden deutſchen Wortes an.

≔ (das in der Mathematik gebräuchliche) gleich, ſo viel als.

* veraltet.

† wenig oder nicht gebräuchlich.

ℓ eigentlich, im eigentlichen Sinne.

ż figürlich, im bildlichen Sinne.

§ allgemeine Wortbedeutung, im Allgemeinen.

℄ vertrauliche Schreibart.

℈ triviale Schreibart.

❡ im guten Sinne.

↓ im nachtheiligen Sinne.

↑ im verächtlichen Sinne, Ironie und Spott.

↓ ſcherzhafte Wörter, launige Ausdrücke, komiſche und burleske Schreibart

o Volksſprache, im gemeinen Leben.

Θ gemeine, niedrige Ausdrücke und Redensarten.

ż erhabene Schreibart.

♀ dichteriſch.

‖ Bibelſprache.

Stehen dieſe Zeichen der erſten Ziffer voran, ſo gelten ſie für alle Bedeutungen des betreffenden Wortes; ſtehen ſie nach einer Ziffer, ſo gelten ſie nur für die Wortbedeutung nach der Ziffer. Stehen ſie nicht unmittelbar nach der Ziffer vor einem deutſchen Worte, ſo beziehen ſie ſich auf letzteres.

Tabelle der englischen Laute,

auf welche die Zahlen der bezifferten Wörter sich beziehen.

A

Fāte. fēȳ, wie das **e** in steht, Feder.
fär. faar, wie das **a** in Aar, Vater, Rath.
fȧll. fȧȧl, wie das schwäbische **a** in Rath od. das **a** in dem österreichischen hatter.
fȧt. fatt, etwa wie das **a** in Gatte, Latte.

E

Mē. mi, wie das **i** in mir, dir, hier.
mĕt. mett, wie das **e** in fett, Bette.

I

Fīne. fein, wie das **ei** in fein, kein, eitel.
fĭn. finn, wie das **i** in bin, Mittel.

O

Nō. noh, wie das **o** in Noth, oh.
mŏve. muv, wie das **u** in Ruf, Muth.
nŏr. nor, wie das **o** in Hort, Nord.
gŏt. gott, ungefähr wie das **o** in gefotten.
ōĭl, oĭl, fast wie das **äu** in Gräuel.
clŏȗd. klaud, etwa wie das **au** in Thau.

U

Tūbe. tjub, wie das **ju** in Jubel, Jude.
rŭb. röb, etwa wie das **ö** in Köpfe.
fŭll. full, wie das **u** in Null.

Thin, das scharfe od. stehe **th**, wie in thank, think.

This, das tiefe oder matte **th**, wie in dem Artikel the.

G wird hart ausgesprochen wie unser deutsches **g**. Soll es aber, wie das italienische **g** vor i u. e, weich ausgesprochen werden, so ist es durch ein **j** bezeichnet, wie ginger, jinjur (dschindschur)

S wird hart ausgesprochen wie in sin, sun, Sünde, Sonne. Sein weicher Laut ist durch **z** angedeutet, wie rose, raise, roze, raze.

zh hat den Laut des französischen **j**; z. B. pleasure, plezhure (pleschur).

Erklärung der wichtigsten Abkürzungen,

welche in diesem Wörterbuche vorkommen.

äth.	bedeutet	Ethiopic.
angels.	"	Saxon od. Anglo Saxon.
ar. od. arab.	"	Arabic.
arm.	"	Armoric.
chald	"	Chaldee
corn.	"	Cornish.
dän.	"	Danish.
d. od. deutsch	"	German.
engl.	"	English.
fr.	"	French.
gael.	"	Gaelic.
gr.	"	Greek.
goth.	"	Gothic.
hebr.	"	Hebrew.
holl.	"	Dutch od. Belgic.
isl.	"	Icelandic.
ir.	"	Irish, Hiberno-Celtic
it.	"	Italian.
l. od. lat.	"	Latin.
pers.	"	Persic, Persian.
port.	"	Portuguese.
russ.	"	Russian.
sam.	"	Samaritan.
sanskr.	"	Sanscrit.
sp.	"	Spanish.
schw.	"	Swedish.
syr.	"	Syriac.
w. od. wall.	"	Welsh.

adj. adjective	Beiwort.
adv. adverb	Umſtandswort.
conj. conjunction	Bindewort.
conj. od. subj. conjunctive mode, subjunctive	Konjunktiv, Subjunktiv, gebundene Form.
dim. diminutive	Verkleinerungswort
id. idem	ebendaſſelbe.
indic. indicative mode	Indikativ, anzeigende Art.
interj. interjection	Empfindungswort, Zwiſchenwort.
part. participle	Mittelwort.
praet preterit	Präteritum, vergangene Zeit
pp. participle past	Mittelwort der vergangenen Zeit.
ppr. participle present	Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.
prep. preposition	Verhältnißwort, Vorwort.
pron. pronoun	Fürwort.
s. substantive	Hauptwort.

Erklärung der wichtigſten Abkürzungen.

pl. plural	Mehrzahl
sing. singular	Einzahl.
v. a. verb active	handelndes od. thätiges Zeitwort.
v. n. verb neuter	Zeitwort der Mittelgattung, zuſtändliches Zeitwort
v. pass verb passive	leidendes Zeitwort
v. imp. verb impersonal	unperſönliches Zeitwort
v. reſl. verb reflected	zurückkehrendes od zurückwirkendes Zeitwort.
v. aux. auxiliary verb	Hülfszeitwort
Prov. a proverb or proverbial form of speech	Sprichwort od. ſprichwörtliche Redensart.

u.	und.
od.	oder.
d. h.	das heißt.
ſ.	ſiehe, man ſehe, vide
ꝛc., etc. et caetera	und ſo fort.
überh.	überhaupt.
u. ſ. w., u. ſ. f.	und ſo weiter, uno ſo fort.
verd.	verdirbt.
zuſammeng.	zuſammengeſetzt.
zuſammengez.	zuſammengezogen.

A, *s.* 1. (ein Selbstlaut) das A. 2. [Mlg.] das A. 3. [Handel] Abkürzung für Accepted, acceptirt) A. 4. [Mus.] das A. 5. [Pharm.] a, aa oder āā *s.* AA. 6. (in der burlesken Poesie oder am Ende eines Verses dient es zur Verlängerung einer Silbe, zum Reime und wird im Deutschen nicht übersetzt) .... 7. † u. Θ (verdorben aus *have*) haben. 8. † u. Θ (verdorben aus *he*) er.

6. For cloves and nutmeg to the line *a*
And even for oranges to China.
DRYDEN.

7. I had not thought my body could *a* yielded. BEAUMONT and FLETCHER.

8. I will leer upon him as 'a comes by.
SHAKSPEARE.

A per se *, der oder die Unvergleichliche. CHAUCER.

A, *a*, (unbestimmter Artikel) ein, eine, ein. (Vor Wörtern, die mit einem Selbstlaute oder einem stummen *h* anfangen, verändert sich *a* in *an*; vor dem aspirirten *h*, dem langen *u*, vor *eu*, *ew* und dem Worte one gebraucht man jedoch *a*). *A* man, ein Mann, *a* horse, ein Pferd, *a* use, ein Gebrauch, *a* eulogy, ein Lob, *a* ewe, eine Schafmutter, such *a* one, ein solcher.

– (die Einheit ausdrückend). Two minutes at – time, zwei Minuten hintereinander.

– (steht vor hundred, hundert, thousand, tausend, in der Einzahl). *A* hundred soldiers, hundert Soldaten.

– (nach many, mancher, such, ein solcher, half, ein halber). Many *a* flower, manche Blume; such *a* man, ein solcher Mann; half *a* league, eine halbe Stunde.

– (vor, few, weniger, besonders, vor good und great) many. *A* few, einige Wenige.

– (zeigt des Verhältniß einer Sache zu einer andern an, z. B. eines Gewichts, Maßes, einer Zeit &c.).

A mile *an* hour, stündlich eine Meile. – day, täglich, des Tages. – year, jährlich, des Jahrs. – pound, das Pfund, auf das Pfund, per Pfund.

A uniform duty of two shillings *a* pound. Mc. CULLOCH.

A pin *a* day is a groat *a* year. FRANKLIN.

A, *á*, *s.* 1. (= *u*, modern) (steht vor Participien und ist eine Zusammenziehung des Celtischen ag und manchmal des Vorworts on). 2. * (verdorben aus in) in.

1. I am *a* walking, ich gehe spazieren. To go *a* foot, zu Fuße gehen. To be *a* bed, im Bette sein. To go *a* begging, betteln gehen.

2. Let such, *a* God's name, with fure wheat be fed. POPE.

A, *á*, (als Vorsilbe) oder des Nachdrucks wegen, zusammengezogen aus dem altcelti schen ge oder dem angels. an). To awake anstatt to wake, aufwachen. To arise anstatt to rise, aufstehen. Alive anstatt in life, am Leben.

Cassius is a weary of the world, Cassius ist der Welt überdrüssig. SHAKSPEARE.

A, *interj. ach!* CHAUCER.

A', (schott.) Alles.

A, *á*, (bei gr. alpha privativum). In s: *Aphony*, *s.* die Sprachfertigkeit. [Schen.

Aa, Aw, *s.* (schott.) die Ehrfurcht, [Schen.

Aa, A, (gr. aa) [Pharm.] *a*, āā.

AAA, (Abkürzung v. Amalgamation, Amalgama) [Chem.] AAA. [bam °.

Aabam, *á'bám*, *s.* ° [Chem.] Aa-

Aam, *ám*, } *s.* (ein holländ. Maß) die

Ahm, } Ohm, Ohme, das Ohm.

Aun, }

Aaronic, *árón'ik*, } *adj.* 1. †

Aaronical, *árón'ikál.*} Aarons. 2. vom Hohen-Priesteramte Aarons.

Aaronites, *árón'ites*, *s. pl.* die Nachkommen Aarons. [potme.

Aavora, *á'vórá*, *s.* [Bot.] die Del-

A. B., Artium Baccalaureus, Baccalaureus. [Ab.

Ab, *áb*, *s.* [hebr. Kalender] der Monat

Ab, *áb*, (L. ab) *s.* 1. ein lat. Präfixum, das eine Trennung anzeigt, wie to abdicate, abdanken. 2. ein engl. Präfixum, das zu Anfange von Städtenamen die ehemalige Abhängigkeit von einer Abtei anzeigt: Abingdon, Abbeytown.

Ab, *áb*, *s.* [L. Abba. [Mdlg.] der Abab.

Abab, *á'bab*, *s.* Marrose der türk.

Ababilo, *ábábi'ló*, *s.* [mehom.

Abibil, *ábi'bil*, } Myth.] Ababilo, *m.*

Abacist, *áb'á'sist*, (altfr. abaciste)

Abacista, *ábá'sis'tá*, *s.* † der Rechner.

Aback, *ábák'*, (engl. back u. Präfix.) *adv.* 1. * zurück, rückwärts. 2. [Mar.] zurück, gegen den Mast. To lay – any sail, ein Segel auf den Mast brassen.

Aback, (schott.) *adv.* weit ab, fern.

Abacot, *ábá'kót*, *s.* [engl. Gesch.] die Doppelkrone.

Abacted, *ábák'téd*, (lat. abigere) *p. pass.* * mit Gewalt fortgetrieben.

Abaction, *ábák'shún*, *s.* * das gewaltsame Wegtreiben

Abactor, *ábák'tár*, *s.* [Rechtsspr.] * der Viehdieb im Großen.

Abacus, *áb'ákús*, (lat. abacus), *s.* 1. der Rechentisch. 2. [Archit.] die Säulenplatte. 3. [Mathem.] die Rechentafel.

Abacus harmonicus, [Mus.] der Resonanzboden; – major, [Mus.] der Waschtrog; – Pythagoricus, das Einmaleins; – logisticus, die Logik.

Abaddon, *ábád'dún*, (hebr. abdn) *s.* [heil. Gesch.] 1. Abaddon, *m.* 2. der Abgrund.

Abaft, *ábáft'*, (angelsächs. beaeftan) *prsep.* u. *adv.* [Mar.] hinterwärts, nach hinten. [Schiffes.

Abaft, *s.* [Mar.] das Hintertheil des

Abaisance, *ábá'sánse*, *s.* Obeisance. *(s.* das Schrägsenken.

Abajour, *ábáshöör'*, (fr. abat-jour)

Abalienate, *ábále'yénát*, (lat. abalienare) *v. a.* 1. [röm. Recht] veräußern. 2. † entfremden, abwendig machen, s. Alienate.

Abalienation, *ábáleyéná'shún. s.* [röm. Recht] die Veräußerung; das Aufgeben zu Gunsten Anderer. s. Alienation.

Aband, *ábánd'*, *v. a.* * verlassen, aufgeben. SPENSER.

Abandon, *ábán'dún.* (altgoth. band u. on) *v. a.* 1. † verlassen (eine Frau &c.). 2. ‡ verlassen, abfallen von ... 3. aufgeben (einen Thron &c.). 4. (to) Preis geben (Einem). 5. (to) überlassen (dessen Einem). 6. [Sech.] aufgeben (ein Schiff); Bergicht leisten (auf). 7. (from) verbreiben, verbannen (aus).

7. And to abandon hate and malice far. SACKVILLE.

To – all, Alles dahingeben. To – all hops, alle Hoffnung fahren lassen oder aufgeben. To – one's self to, sich überlassen, sich ergeben (der Trunkenheit &c.). To – over (to) * Preis geben, dahingeben. DRYDEN.

Abandon, *s.* 1. * die Aufgebung (eines Schachtes in einem Bergwerke). KAMES. 2. * der Verlasser. VANDYS.

Abandoned, *ábán'dúnd. part adj.* 1. verlassen. 2. † Preis gegeben, hingegeben, aufgesetzt (einer Sache). 3. verdorben, verworfen, lasterhaft (von Menschen). 4. abscheulich, verworfen (von Sachen).

An – wretch, ein verlorner Schuft, eine Spitzbübin. – hands, herrenlose, vom Meere trocken gelegte Ländereien.

Abandoner, *ábán'dúnár*, *s.* der Verlasser. BEAUMONT and FLETCHER.

Abandoning, *ábán'dúning*, *s.* 1 die Verlassung, das Verlassen. 2. [Rechtsspr.] die Aufgebung.

Abandonment, *ábán'dúnment. s.* 1. das Verlassen, die Verlassung; Verlassenheit, das Verlassensein. 2. [Rechtsspr.] das Aufgeben, die Aufgebung. 3. † das Sichhingeben, die Hingebung. 4. [Sech.] die Verzichtleistung.

3. The complete – to mirth and good fellowship. W. IRVING

4. – frequently takes place in cases of capture. Mc. CULLOCH.

Abandum, *ábán'dúm*, *s.* [Archäol.] der verlassene Gegenstand.

Abannition, *ábánnish'ún*, (lat. abannitio) *s.* * [altes Recht] die Verbannung.

Abaptista, *ábáptis'tá*, } (griech.

Abaptiston, *ábáptis'tún*, } abaptiston) *s.* [chir. Werkzeug] der Trepan.

Abarcy, *ábár'sé*, *s.* * die literärische Unkenntniß. [s. a. aufdecken. s. Bare.

Abare, *ábáre'*, (angelsächs. abarian) *v. a.* [Rechtsspr.] dem Richter entdecken.

Abarticulation, *ábárti'kúlá'shún*, (lat. abarticulatio) *s.* [Anat.] die Knochenfügung.

Abas, *ábás'*, *s.* [perf. Gewicht] ein Abas

ABA ABB ABE

Abase, åbâse'. (franz. abaisser) *v. a.* 1. niederlassen. 2. † u. ‖ erniedrigen, demüthigen, niederschlagen. 3. [Mar.] streichen die Flagge.

To – the eye, † das Auge niederschlagen.

Abased, åbâst', *p pass.* [Herld.] gesenkt.

Abasement, åbâse'mênt. *s.* 1. das Niederlassen. 2. † die Niedergeschlagenheit; Erniedrigung.

Abash, åbâsh'. (fr. abaisser) *v. a.* 1. (at) beschämen, verlegen machen (wegen), 2. (at) im *pass.* beschämt sein (wegen), sich schämen (einer Sache) (hiêv. auch mit of.).

Abashment, åbâsh'mênt. *s.* † die Beschämung, Verlegenheit, Verwirrung.

Abasshe, åbâsh'. *s.* ° die Verwirrung. Gower.

Abassi, åbâs'sî } *s.* [pers. Münze]

Abassis, åbâs'sîs. der Abassi od. Abâsi.

Abatable, åbâ'tâbl. (von abate) *adj.* [Recht] was ungültig gemacht werden kann. [Schanden die Ausschuß-Wolle.

Abat-chauvée, åbâ'schâvé. *s.*

Abate, åbâte', (fr. abattre) *v. a.* 1. ° niederreißen, zerstören (eine Mauer rc.). 2. † erniedrigen, demüthigen. 3. ° niederschlagen, entmuthigen. 4. abziehen, rabattiren. 5. † verringern, verkürzen, vermindern; unkaufsich machen. 7. nachlassen (eine Abgabe rc.). 8. [Recht] ungültig machen, unterstehen. 9. [Reitk.] To – curvets, Kurbetten machen.

5. O weary night,
O long and tedious night
Abate thy hours, shine comforts from the East. Shakspeare.

To – an estate [Rechtsspr.] ein Gut widerrechtlich in Besitz nehmen. To – of or from the price of goods, den Preis von Waaren herabsetzen.

Abate, *v. n.* 1. abnehmen, sich vermindern, nachlassen, sich legen. 2. (of) verfieren (an Stärke rc.). 3. innehalten. 4. [Recht] ungültig werden. 5. [Recht] sich eines Gutes bemächtigen, ehe der rechtmäßige Erbe davon Besitz genommen hat. 6. [Reitk.] Kurbetten machen.

2. Some diseases have abated of their virulence. Dryden.

3. You will begin to think my epistolary offerings rather prodigal; but until you answer, I shall not abate. Byron.

To abate of spirits, den Muth verlieren. To – in one's flesh, vom Fleische fallen, abfallen, abnehmen.

Abate, åbâte', *s.* † die Verminderung. Brown.

Abatelement, åbâte'mênt, *s.* [Sceh.] das Handelsverbot, die Handelssperre.

Abatement, åbâte'mênt, *s.* 1. ° das Niederreißen, Abbrechen, Zerstören; der Zustand, da Etwas niedergerissen rc. ist, die Zerstörung. 2. ° der Schlag die Wendung (des Glückes). 3. der Abzug (am Gehalte rc.). 4. die Verminderung, Verringerung, Abnahme. 5. – oder Rebate [Handel] der Nachlaß (an einer Zahlung). 6. [Recht] die Vernichtung eines gerichtlichen Beschlusses. 7. [Recht] die gewaltsame Besitzerhebung eines Gutes. 8. [Herld.] die Verminderung der Würde eines Wappens durch ein Beizeichen. 9. Such as have followed his ways are now sure from the abatements of fortune. Golden Boke.

To make abatements, abziehen, abrechnen. But when all things are rightly computed and just abatements made, aber Alles wohl erwogen. No – made [Handel], bestimmter Preis. Shop in which no – is made, ein Kaufladen, wo man zu bestimmten, festgesetzten Preisen verkauft.

Abater, } *s.* 1. eine Person,

Abator, åbâ'tûr } die herabsetzt oder vermindert. 2. eine Sache, die vermindert oder schwächt, das Verminderungs-, Dämpfungsmittel. 3. † der Verminderer, Zerstörer. 4. Einer, der sich der Güter eines Verstorbenen gewaltsam bemächtigt.

Abating, åbâ'ting, *s.* die Verminderung, der Abzug. [der Verhau.

Abatis, åbâte'. (fr. abattre) *s.* [Kriegsk.]

Abattoir, åbâttwâr', (fr. abattoir) *s.* das Schlachthaus.

Abatude, åbâ'tûde, *s.* [Recht] die Verringerung am Werthe, die verringerte Sache. [pers.] *pl.* [Waidmspr.] der Abtritt.

Abatures, åbâ'tschûres, (fr. abattis)

Abawed, åbâwd'. (fr. ébahi) *adj.* erstaunt. Chaucer.

Abb, åb, (angelf. ab) *s.* [Zindust.] der Zettel (auch abb-wool).

Abba, åb'bâ, (hebr. ab) *s.* [Jüdisch. Kirchg.] der Vater.

Abbacy, åb'bâsé. *s.* 1. † die Eigenschaft eines Abtes, f. Abbotship. 2. die Verwaltung der Abtei.

Abbatial, åbbâ'schâl, (fr. abbatial) **Abbatical,** åbbâ'tékâl, *adj.* äbtlich, abteilich.

Abbe, åb'bé, *s.* der Abt, Abbé.

Abbess, åb'bès, (fr. abbesse) *s.* die Aebtinn, Aebtissinn. ⊖ Lady od. motherabbess, die Furstinn.

Abbey } *s.* die Abtei.

Abby, åb'bé, }

Abbey-lubber, åb'bélâbbûr, *s.* ↓ der faule Mönch.

Abbot, åb'bût, (lat. abbas) *s.* 1. der Abt. 2. [Gesch. v. Genua] – oder – of the people, der Volkshof.

Bishop –, der Bischofshof; cardinal –, der Kardinalshof; commendatory –, der weltliche Titularabt; regular –, der Ordensabt; lay –, der weltliche Abt, oroziered –, mitred –, der infulirte Abt; in commendam, f. commendatory –. 's priory, (London), das Gefängniß King's- od. Queen's- bench.

Abbotship, åb'bûtship. *s.* die Würde oder das Amt eines Abtes oder einer Aebtissinn.

Abbreuvoir, åbbrévwâr', (fr. abreuvoir) *s.* 1. die Tränke. 2. [Archit.] die Kittspalte.

Abbreviate, åbbré'véâte, (lat. ab breviare) *v. a.* 1. abkürzen (Worte), verkürzen, zusammenziehen. 2. [Mathem.] abkürzen. [der Auszug.

Abbreviate, *s.* † die Abkürzung.

Abbreviation, åbbrévéâ'schûn. *s.* 1. das Abkürzen, die Abkürzung. 2. die Abkürzung (das Abgekürzte) Abkürzungszeichen beim Schreiben. 3. [Mathem.] die Abkürzung.

Abbreviator, åbbrévéâ'tûr. *s.* 1. der Abkürzer. 2. [päpstliche Kanzlei] *pl.* die Abbreviatoren. [abkürzend.

Abbreviatory, åbbré'véâtûré. *adj.*

Abbreviature, åbbré'véâtschûre. *s.* 1. ° die Abkürzung, das Abkürzungszeichen. 2. der Auszug, der kurze Inbegriff.

Abbrochement, åbbrô'tschmênt. *s.* das Aufkaufen (v. Waaren).

Abb-wool, s. [Alphabet] s. das ABC.

Abby, s. Abbey.

ABC, åbécé'. [Alphabet] s. das ABC. To be at the – (of), noch beim ABC einer Kunst rc.) stehen. [Abdata.

Abdal, åb'dâl, s. (pers. Mönch) der

Abderite, åb'déríte, s. der Abderite.

Abdest, åb'dést, s. [mahom. Religg.] das Händewaschen.

Abdicant, åb'dékânt, (lat. abdicans) *adj.* abdankend; (of) entsagend (einer Sache).

Abdicate, åb'dékâte, (lat. abdicare) *v. a.* 1. niederlegen, aufgeben (ein Amt). 2. abschenen, Einen eines Rechts berauben, entsetzen. 3. seinem Rechte rc.) entsagen. 4. [alles Recht] verstoßen, enterben.

Abdicate, *v. n.* abdanken, einem Rechte entsagen.

Though a king may – for his own person, he cannot – for the monarchy. Burke.

Abdication, åbdéká'schûn, *s.* (of) 1. die Niederlegung (eines Amts), Abdankung. 2. † die Entsagung. 3. ° die Entsetzung, Verstoßung, Abjetzung.

Abdicative, åb'dékâtîv, *adj.* † eine Entsagung mit sich bringend.

Abditive, åb'dîtîv, (lat. abdere) *adj.* † verbergend.

Abditory, åb'dîtûré [mittelalt. Lat. abditorium] s. 1. der Versteck. 2. [Hut.] der Behälter.

Abdomen, åbdô'mên, åb'dômên. (lat. abdomen) *s.* [Anat. u. Entom.] der Unterleib.

Abdominal, åbdôm'mênâl, *adj.* [Anat.] den Unterleib betreffend; – od. inguinal ring, der Leistenring.

Abdominals, åbdôm'mênâlz, *s. pl.* [Ichthyol.] die Bauchflosse.

Abdominous, åbdôm'mênûs, *adj.* t. [Anat.] zum Unterleibe gehörig. 2. † schmeerbäuchig. Cowper.

Abduce, åbdûse', (lat. abduco) *v. a.* [Wissensch.] bewegen, abziehen, hinwenden, drehen von einer nach einer andern Seite (z. B. das Auge). [abziehend.

Abducent, åbdû'sênt, *adj.* [Anat.]

Abduction, åbdûk'schûn, *s.* 1. [Anat.] die Abziehung, Auswärtsbewegung. 2. [Didakt.] die Bewegung, Wendung nach einer andern Seite. 3. [Recht] die Entführung, Abführung. 4. [Log.] die Abduktion, Apagoge eine besondere Art von Beweisen).

Abductor, åbdûk'tûr, *s.* 1. [Anat.] der Abzieher, Abziehmuskel; – auris, der abziehende Ohrenmuskel; – oculi, der abziehende Augenmuskel; – pollicis, der Abzieher des Daumens; – digiti minimi, der Abzieher des Ohrfingers rc. 2. der Gelenkrench.

Abear, åbâre', (angelf. aberan) *v. a* ° To – one's self, sich aufführen, sich benehmen, sich betragen Spenser.

Abearance, åbâ'rânse. *s.* [Recht] das Betragen, d Aufführung (auch Abearing).

Abecedarian. ābēsēdā'rēān. *s* 1. Der Abclerer. 2. der Abcschüler, ⊖ der Anfängling. [Abc gebörig. s. die Abcsache.

Abecedary, ābēsē'dārē. *adj.* zum Abcschützen. [Abc gehörig. s. die Abcsache.

Abechel, ābē'shēl' (alte, abcchen) *p. pass. adj.* gestrigt.

Abed, ābēd'. (a Präfixum u. bedeutet in bed) *adv.* = in oder im Bette.

To be brought — (with), (gut to be brought to bed (of) niederkommen (mit).

Abedge – *i.* Abide. Gower

Abeigh, *adv.* (ebeig.) in ängstlicher

Abele, ābēle'. } *s.* = [Bot.]

Abel-tree, ā'bēl tree. } die Alber.

Abelian, ābēl'iān. } [Abrei] *s.* [Kir-

Abelonian, ābēlō'nēān. } chung.] der Abelo-

Abelite, ā'bēlīte. } nite.

Abelmoschus, ābēlmō's'kŭs. oder

Abelmosk', oder

Abelmusk', (arab. habb el musk) *s.* [Bot.] der Abelmoschus.

Aber, ā'bēr. *s.* = der Ausfluß, die Ergießung (eines Flusses in das Meer ꝛc.). (Dieses Wort bildet nur noch Städtenamen, wie Aberdeen).

Aberemurder, ābēremŭr'dūr. (angelf. abere) *s.* = [Rechtl] der vorsätzliche Todtschlag. [sich verirren, abirren.

Aberr, ābēr'. (lat. aberrare) *v. n.* +

Aberrance, ābēr'rānse. } *s.* (from)

Aberrancy, ābēr'rānsē. } Aberring.] der Abirrung, Verirrung. 2. † der Irrthum.

Aberrant, ābēr'rānt, *adj.* + abirrend.

Aberration, ābērrā'shŭn. *s.* 1. die Abirrung (von einem Wege), Abweichung. 2. † der Irrgang; Irrthum. 3. [Astron.] die Abirrung. Crown of — [Astron. u. Opt.] der Abirrungskreis.

Aberruncate, ābērŭn'kāte. (lat. aberruncare) *v. a.* = mit der Wurzel ausreißen. [sum, s.

Abesum, ābē'sŭm. *s.* [Chem.] Abe-

Abet, ābēt'. (a Präfixum u. angelf. betan, gebetan) *v. a.* — ting, — ted. 1. † u. ↓ unterstützen; Beistand thun Einem, 2. ↓ anstiften, anreizen, anhetzen, aufreizen (Zu wandern). 3. ↓ anstiften (Etwas). 4. [Rechtl] anstiften. [stand, der Beistand.

Abet, ābēt'. *s.* † das Anstiften, der Bei-

Abetment, ābēt'mēnt. *s.* ↓ die Anstiftung, der Beistand.

Abetter, } *s.* der Anstifter.

Abettor, ābēt'tŭr. } Anhetzer, Mitschuldige.

Abevacuation, ābēvăkūā'shŭn. (lat. abevacuatio) *s.* [Pathol.] die widernatürliche, ungereigte Ausleerung.

Abeyance, ābā'ānse. (fr. abeyance) *s.* 1. [Recht] die Anwartschaft. 2. die Erledigung. In —, herrenlos, nicht zugewiesen, im Streite befindlich.

Abgregate, ăbgrē'gāte. (lat. abgregare) *v. a.* = von der Heerde trennen.

Abgregation, ăbgrēgā'shŭn. *s.* = die Absonderung von der Heerde.

Abhor, ābhōr'. (lat. abhorrere) *v. a.* — ring, — red (= from). 1. verabscheuen. 2. † verachten, verschmähen. 3. [zum, Recht] feierlich verwerfen.

Abhorrence, ābhōr'rēnse. } *s.* mit

Abhorrency, ābhōr'rēnsē. } of und from). 1. der Abscheu (vor). 2. die Abneigung (gegen). [nen ed. Etwas verabscheuen.

To hold any one ed. any thing in —, Ei-

Abhorrent, ābhōr'rēnt, *adj.* 1. mit Abscheu erfüllt, verabscheuend. 2. (to, selten from) * unvereinbar (mit). 3. (to) entgegen (dat). 4. (to, auch from) zuwiderlaufend (einer Sache). [mit Abscheu.

Abhorrently, ābhōr'rēntlē. *adv.*

Abhorrer, ābhōr'rŭr. *s.* 1. Einer, der verabscheut, haßt. 2. (engl. Gesch.) der erklärte Gegner ob. bischöff Verfassung). Hume.

Abhorring, ābhōr'ring, *s.* 1. ‖ der Gegenstand des Abscheus, Abscheu. 2. der Widerwille, Abscheu. [Abib.

Abib, ā'bĭb. (hebr.) *s.* der Monat

Abid, * *pr.* von Abide. [enthalt.

Abidance, ăbī'dānse. *s.* † der Aufs

Abide, ăbīde.' (angelf. bidan, abidan) *praet. u. pp* abode. *v. n.* 1. bleiben, verweilen. 2. wohnen. 3. ± a) verzuhren, hier ſtecken (in der Sünde ꝛc.), b) (upon) verharren, bleiben, ausharren, aushalten (bei).

To — by 1. verharren (bei). 2. beſtehen Einem, Einen vertheidigen, unterſtützen. 3. ſich halten (an), ſich ſtützen (auf). 4. den Folgen (eines Ereignisses) ſich unterziehen oder unterwerfen.

4. To abide by the event. Webster.

To — for, ‖. warten (auf).

Abide, *v. a.* (regelm.). 1. erwarten; ± warten (auf). 2. ausleiden, aushalten. 3. † verantwortlich ſein, ſtehen (für). 4. büßen, (theuer) bezahlen (für eine That).

3. And let no man abide this deed.

But we the doers. Shakspeare.

4. If it be found so, some will dear abide it. Shakspeare.

Abider, ăbī'dŭr. *s.* 1. † der, welcher bleibt, der Einwohner. 2. ± der Leidende, der welcher aushält.

Abiding, ăbī'ding, *s.* 1. das Verweilen, Bleiben. 2. der Beſtand, die Dauer. 3. ‖ das Warten. [während.

Abidingly, ăbī'dinglē, *adv.* fortwährend.

Abietic, ăbīĕ'tĭk. (lat. abies. Tanne) *adj.* [Chem.] = acid, die Tannenharzſäure.

Abigail, ăb'ĭgāl. *s.* 1. das Kammermädchen. 2. ↓ ein böſes Weib.

Abiliment, *s.* Habiliment.

Ability, ăbĭl'ĭtē. (fr. habilité). 1. die Geſchicklichkeit. 2. das Talent; *pl.* die geiſtigen Anlagen. 3. die Fähigkeit, das Geſchick. 4. die (materielle) Kraft, Macht. 5. die Geldmittel, *s. pl.*, das Vermögen.

Abintestate, ăbĭntēs'tāte. (lat. ab intestato) *adj.*, ab intestato, ohne letzten Willen.

Abishering, ăbĭsh'ŭring, *s.* [Bergbau.] die Beſtreiung von Geldſtrafen.

Abism, ăbĭzm'. (fr. abime) *s.* † der Abgrund. Shakspeare.

Abject, ăbjĕkt'. (lat. abjectus) *ver.* werfen, elend, gemein.

Abject, ăbjĕkt'. ‡ 1. der verworfene Menſch. 2. der Sklave, Knecht. Shak.

Abject, ăbjĕkt'. *v. a.* * 1. wegwerfen. 2. verwerfen. 3. † niederſchlagen (den Geiſt).

Abjectedness, ăbjĕk'tĕdnĕs. *s.* die Verworfenheit.

Abjection, ăbjĕk'shŭn. } *s.* 1. die

Abjectness, ăbjĕktnĕs. } Verworfenheit, Niederträchtigkeit. 2. ‖ die Erniedrigung (vor Gott). [niederträchtig.

Abjectly, ăbjĕktlē. *adv.* verwerflich,

Abjudicated, ăbjūd'dĭkātĕd. (lat. abjudicatus) *p. pass. adj.* gerichtlich abgesprochen. [gare) *v. a.* abjechen, abſagnen.

Abjugate, ăb'jŭgāte. (lat. abjugare) *v. a.* † abjechen, abſagnen.

Abjuration, ăbjūrā'shŭn. *s.* 1. die Abſchwörung. 2. (altes engl. Recht) die Entſagung. 3. (engl. Geſchichte) Oath of —, die Abſchwörung des Prätendenten.

Abjuratory, ăbjū'rātŭrē. *adj.* eine Abſchwörung enthaltend.

Abjure, ăbjūre'. (lat. abjurare) *v. a.* 1. abſchwören. 2. † verſchwören (eine Sache), ihr entſagen. 3. zurücknehmen (Schimpfworte). 4. (engl. Recht) verbannen. [Shak. 2. No rather I (Lear) abjure all roofs.

Abjure, *v. n.* (altes engl. Recht) das Königreich verſchwören, ſich eidlich verbinden, das Königreich auf immer zu meiden.

Abjurement, ăbjūre'mĕnt, *s.* die Entſagung.

Abjurer, ăbjū'rŭr. *s.* Einer, der abſchwört. (tare) *v. a.* entwöhnen (ein Kind).

Ablactate, ăblăk'tāte. (lat. ablactare) *v. a.* entwöhnen (ein Kind).

Ablactation, ăblăkā'shŭn. *s.* 1. [Phyſiol.] die Entwöhnung. 2. [Hortik.] das Abſäugen. [Pertenſeide.

Ablaque, ăblāk. *s.* [Handel] die

Ablaqueation, ăblăkwā'shŭn (lat. ablaqueatio) *s.* [Hortik.] das Aufgraben der Wurzeln (eines Baumes).

Ablation, ăblā'shŭn, (lat. ablatio) *s.* 1. die Wegnahme, Entwendung (einer Sache. 2. [Chir. u. Chem.] das Wegnehmen die Wegnahme. 3. [Astrh.] das Abziehung.

Ablative, ăb'lătĭv. (l. ablativus) *adj* 1. wegnehmend. 2. *s.* [Grammm.] der Ablativ, – absolute (Grammm.), der abſolute Ablativ.

Able, ā'bl, *adj.* 1. fähig. 2. geſchickt. 3. (to) † u. ↓ im Stande (mit einem Zeitworte), vermögend. 4. ſtark, kräftig. 5. [Recht] (to) im Stande (eine gewiſſe Eigenſchaft beſitzend).

6. An illegitimate son is not able to take by inheritance. Webster.

To be —, können, im Stande ſein, vermögen. – to pay, zahlungsfähig, ſolvent. As one is —, nach Jemands Mitteln.

Able, *v. n.* 1. in den Stand ſetzen. 2. Einen verbürgen, für ihn haften.

2. None does offend, none, I say none; I'll able 'em. Shakspeare.

Able-bodied, ā'bl-bŏdĭd, *adj.* 1. ſtark, rüſtig. 2. [Mar.] geſchickt.

Ableeze, (ſchott.) ſobernd, flammend.

Ablegate, ăb'lĕgāte, (lat. ablegare) *v. a.* † 1. abſenden, abſchicken. 2. wegſchicken.

Ablegation, ăblĕgā'shŭn. *s.* 1. † fröm. Recht) das Abordnen, die Abſendung. 2. † das Zerſtreuen, die Zerſtreuung.

2. To cause an ablegation of the spirits into a determinate part of the body. H. More

Ableness, ā'blnĕs. *s.* 1. die Kraft, Stärke. 2. die (geiſtige) Fähigkeit.

Ablepsy, ăb'lĕpsē, (gr. ablepsia) *s* [Pathol.] die Blindheit.

Ablet, } *s.* [Zchthuol.]

Ablen, ăb'lĕt. ăb'lĕn. } der Weißfiſch.

Abligurition, ăblĭgŭrĭsh'ŭn, (lat.

abligurītio) *s.* die Verschwendung, Vergeudung des Vermögens durch Essen u. Trinken).

Ablocate, ăb'lŏkāte, (lat. ablocare) *v. a.* pachten oder verpachten.

Ablocation, ăblŏkā'shŭn, *s.* die Pachtung oder Verpachtung.

Ablude, ăblūde', (lat. abludere) *v. n.* verschieden sein, abweichen.

Abluent, ăb'lūĕnt, (lat. abluere) I. reinigend, abwaschend. 2. [Med.] abführend. [Mittel.

Abluent, *s.* [Med.] ein abführendes

Ablution, ăblū'shŭn, (lat. ablutio) *s.* 1. das Abwaschen. 2. das Spülwasser. 3. [kathol. Kirche] die Ablution, der den Laien ohne Segnung gegebene Kelch. 4. [Wäscherei.] das Abwaschen, Auswaschen.

Ably, ā'blē, *adj.* geschickt.

Abnegate, ăb'nĕgāte, (lat. abnegare) *v. a.* abläugnen, verläugnen.

Abnegation, ăbnĕgā'shŭn, *s.* das Abläugnen, die Verläugnung.

Abnegator, ăb'nĕgātŭr, *s.* der Abläugner, Verläugner.

Abnodation, ăbnŏdā'shŭn, (lat. abnodatio) *s.* [Sprtlk.] das Abkappen der Knorren (an Bäumen).

Abnormity, ăbnŏr'mĕtē, *s.* † die Unregelmäßigkeit; Ungeheuerheit.

Abnormous, ăbnŏr'mŭs, (lat. abnormis) *adj.* unregelmäßig, ungeheuer.

Aboard, ăbōrd', (eng. a Brett, und board) *adv.* [Mar.] an Bord (gehen oder sein). To fall – of a ship, bei einem Schiffe anlegen; to go –, sich einschiffen; to take –, einschiffen; – main tack! den großen Schoß zugesetzt! [Vorbedeutung.

Abodance, ăbō'dănse, *s.* † die

Abode, ăbōde', *s.* Bode. 1. *v. a.* vorbedeuten, vorher verkündigen. 2. *v. n.* eine Vorbedeutung sein.

Abode, *p. pass.* von abide.

Abode, ăbōde', (engl. abide) *s.* 1. die Wohnung, der Aufenthaltsort. 2. der Aufenthalt, das Verweilen (an einem Orte). 3. der Verzug.

3. And with her fled away without abode.

To make –, sich aufhalten. Spenser.

Abodement, ăbōde'mĕnt, *s.* 1. die Vorbedeutung. 2. die Ahnung.

Aboding, ăbō'dĭng, *s.* die Vorbedeutung, Ahnung.

Aboi - vents, ăbwā - vĕngs, *s.* [Kriegsbf.] das Schirmdach.

Abolete, ăbōlēte', (l. abolitus) *adj.* veraltet. Skelton.

Abolish, ăbŏl'lĭsh, (fr. aboliv) *v. a.* 1. abschaffen, aufheben. 2. zerstören, vernichten. 3. ‡ aufheben (ein Verbrechen). 4. † vertilgen, ausbrechen.

4. And with thy blood abolish so reproachful blot. Spenser.

Abolishable, ăbŏl'lĭshăbl, *adj.* vernichtbar. [nichter.

Abolisher, ăbŏl'lĭshŭr, *s.* der Ver-

Abolishing, ăbŏl'lĭshĭng } *s.*

Abolishment, ăbŏl'lĭshment, } die Abschaffung, Aufhebung.

Abolition, ăbōlĭsh'ŭn, *s.* 1. die Abschaffung, Aufhebung. 2. [Recht] die Strafserlassung oder Begnadigung eines Verbrechers.

Abolitionist, ăbōlĭsh'ŭnĭst, *s.* [Nordam.] der Abolitionist (Freund der Sklavenbefreiung).

Abomasum, ăbōmā'sŭm, (lat. abomasum) *s.* [Mnat.] der Fettmagen.

Abominable, ăbŏm'ĭnăbl, *adj.* 1. abscheulich, scheußlich. 2. ‡ unrein.

Abominableness, ăbŏm'ĭnăblnĕs, *s.* die Abscheulichkeit.

Abominably, ăbŏm'ĭnăblē, *adv.* abscheulich, scheußlich.

Abominate, ăbŏm'ĭnāte, (l. abominare) *v. a.* verabscheuen.

Abomination, ăbŏmĭnā'shŭn. *s.* 1. (of u. to) die Verabscheuung; der Abscheu (vor). 2. der Greuel (als Gegenstand).

Abom'ine, ĕ, *s.* Abominate.

Aboon' ; † *s.* Above.

Abord, ăbōrd', (fr. abord) *s.* † der Empfang, die Ansprache. Chesterfield.

Abord, *v. a.* ĕ. 1. nahekommen. 2. ansprechen (Jemanden). [ursprünglich.

Aboriginal, ăbŏrĭ'jĕnăl, *adj.*

Aboriginal, *s.* der Urbewohner (eines Landes). [*s. pl.* die Urvölker.

Aborigines, ăbŏrĭ'jĕnēz, (lat.)

Aborsement, ăbōrs'mĕnt, *s.* [Med.] die Fehlgeburt.

Abort, ăbōrt', (l. aboriri) *v. n* mißgebären, fehlgebären.

Abort, *s.* † die Fehlgeburt.

Abortion, ăbŏr'shŭn, *s.* 1. ‡ u. ‡ das Fehlgebären, Mißgebären, die Fehlgeburt. 2. ‡ u. ‡ die Fehlgeburt, Frühgeburt.

Abortive, ăbor'tĭv, 1. ‡ unreif, unzeitig (von einer Geburt rc.). 2. ‡ unreif, unzeitig. 3. fehlgeschlagen, mißlungen.

To be doer to prove – ‡ fehlschlagen. Toreden der any thing –, Etwas fehlschlagen machen.

Abortive, *s.* die Frühgeburt.

Shak. addison.

Abortively, ăbŏr'tĭvlē, *adj.* 1. unzeitig, unreif. 2. ‡ zu früh, vor der Zeit. Young.

Abortiveness, ăbŏr'tĭvnĕs, *s.* 1. ‡ das Mißgebären. 2. ‡ das Fehlschlagen, Mißlingen (eines Vorhabens).

Abortment, ăbŏr'mĕnt, *s.* * die Frühgeburt. Bacon.

Abound, ăbŏŭnd', (lat. abundare) *v. n.* 1. ‡ einen Ueberfluß haben. 2. ‡ (in) reich sein (an). 3. ‡ (with) im Ueberflusse haben (Soldaten, Nehmer rc.). 4. im Ueberflusse vorhanden sein.

To – in one's sense, auf seinem Kopfe, in Meinung beharren.

Abounding, ăbŏŭn'dĭng, *s.* † das Zunehmen, die Zunahme. Southey.

About, ăbŏût', (angelf. abutan, anbutan, embutan; on u. emb = griech. amphi, u. butan, außerhalb), *prep.* 1. um, um .. herum. 2. nahe bei, an. 3. wegen; über. 4. bei (sich). 5. in. 6. gegen (von der Zeit), um.

1. Soldiers are about the Emperor, Soldaten umgeben den Kaiser.

2. We found him standing about a tall and beautifully straight young tree. Irving.

3. The landlords of bustling inns seldom trouble their heads about the names or occupations of their transient guests W Irving

4. He carries nothing about him but gold. Swift

5. Every thing about an inn seems calculated to make a dull day ten times duller. W. Irving

6. It was about night.

He generally calls about this time. Sheridan.

For about (ungefähr.

For about five centuries. Hallam.

To be –. 1. thun. 2. mit Etwas umgehen, sich beschäftigen, Etwas vorhaben.

1. Let us know what it is our brave countrymen are about. Addison.

To come – any one, Einen einnehmen, sich seines Geistes bemächtigen, Einen überrüsten. To have one's wits over brains – one, seine Gedanken beisammen haben.

About, *adv.* 1. herum. 2. rings herum rund herum, im Kreise; in der Runde. 3. bei sich. 4. im Umfange. 5. abwegs. 6. ungefähr, etwa. 7. im Begriffe. 8. *interj.* auf! an's Werk! Shakspeare.

1. And as I wake, sweet music breathe Above, about, or underneath. Milton.

2. The weird sisters hand in hand
Posters of the sea and land
Thus do go about, about. Shak.

3. She carries about also a lock of her sweetheart's hair. W. Irving.

4. I am in the waist two yards about Shakspeare

5. I had rather go a mile and a half about. Bacon

6. America is about 9000 miles in length Webster

7. Columbus considered himself about to effect the great work of etc. W. Irving.

– [Mar.] to go – das Schiff wenden (nach einem andern Windstriche). All –, überall; round –, ringsum; long way –, ein großer Umweg, weit um. – and –, überall, nach allen Seiten, da u. dort. To be – (to) im Begriffe sein; I am – to go away, ich bin im Begriffe, fortzugehen. To bring any thing –, etwas zu Stande bringen, ins Werk setzen oder richten. To come – 1. ‖ herbeikommen (von der Zeit). 2. kommen. 3. um sein.

2. The wind they long had wish'd was come about. Dryden.

To go –, 1. ‡ herumgehen. 2. ‡ auf Etwas umgehen, Etwas vornehmen, suchen. The world is come –, die Welt hat sich gewaltig verändert. To drink –, rings herum trinken. Left – [Milit. Kommando] Links um, kehrt euch! Right –, Rechts um, kehrt euch! To lie –, hier u. da zerstreut liegen, herumliegen. To look –, (sich umsehen, aufsehen. To tack – [Mar.], das Schiff wenden

About, ăbŏût', *s.* [Mar.] das Anschlußstück, der Anstoß.

Abouted, ăbŏût'ĕd, *adj.* [Sprtlk.] was Knospen getrieben hat.

Above, ăbŏv', (angelsächs. abufan, bufan, bufon) *prep.* 1. über (v. Raume). 2. über, höher als 3. über, erhaben über 4. vor. 5. über, mehr als.

1. Above me are the Alps
The palaces of nature. Byron

3. Franklin knew his conduct to be really above all suspicion. Broughan

ABO ABR ABS

4. Men long expected that Dudley would obtain the preference above so many princes and monarchs. HUME.
5. The inhabitants of Tyrol have many privileges above those of the other hereditary countries of the emperor. ADDISON.

Above all, ov'ĕrăll', vornehmlich; – board (to be), geborgen sein. To be – one. Einem übergen sein, Einen übertreffen; He is – it, er ist darüber weg; It is – me, das geht über meinen Verstand. He is – nothing, er hält Nichts unter seiner Würde. To get – any one, Einen übertreffen.

Above, *adv.* 1. oben (vom Raume). 2. da oben (über uns). 3. da oben (im Himmel). 4. ‖ oben (der Himmel). 5. darüber (darüber hinaus). 6. weiter oben (in einem Buche).

2. Above in the thin and impalpable air our steps cannot find a footing. BULWER.
3. God above bless you. STERNE.
5. From twenty years and above. BIBLE.
6. As above.

I confirm the above (das Obige). BYRON.

Over and –, darüber, oben darein. Above board, o' rĕdĭch, offen, gerade. Above ground, am Leben. The powers –, die himmlischen Mächte. To get –, überlegen, höher kommen, über Einen oder Etwas kommen.

Abp. Abkürzung für Archbishop.

Abracadabra, ăbrăkădă'brȧ, *s.* [Kabal.] das Abracadabra.

Abrade, ăbrād', (lat. abradere) *v. a.* 1. ‡ abreiben, abschaben. 2. ‡ untergraben.

Abram, ā'brăm, } ein abgefeimter.
Abraham, ā'brăhăm. } Schurke.

Abraham-ster Spitzbube.

To sham –, Θ sich für krank ausgeben, sich krank stellen. GOLDSMITH.

Abraham oder Abraham-cove, Θ 1. ein durchtriebener Strick, Galgenstrick. 2. ein armer Teufel.

Abraid, ăbrād', (angels. abredian, ergreifen) *v. a.* * in aller Eile aufwecken.

– *v. n.* auf ein Mal aufwachen. SPENSER.

Abrasion, ăbrā'zhŭn, *s.* 1. das Abreiben, Abschaben. 2. [Pathol.] das Verzehren (des natürlichen Schleimes), Aufreissen.

Abread, (schott.) unher, im Angefährt.

Abreast, ăbrĕst' (eng. breast und a Präfix.) *adv.* 1. neben einander, Seite an Seite. 2. [Mar.] gegenüber.

2. Abreast of Cape St. Vincent.

A fleet formed –, eine Flotte in Frontelinie.

Abreed, (schott.) in der Breite.

Abrenounce, ăbrĕnŏŭnse', (lat. abrenuntiare) *v. a.* ‡ entsagen (einer Sache).

Abrenunciation, ăbrĕnŭnshĕă'shŭn. *s.* ‡ die Entsagung, Absagung.

Abreption, ăbrĕp'shŭn. (lat. abripere) *s.* ‡ die Aufjagung, Abjonderung.

Abrick, ăbrĭk'. *s.* [Chem.] d. Schwefel.

Abridge, ăbrĭdje', (fr. abréger) *v. a.* 1. § abkürzen, zusammenziehen. 2. ‡ verkürzen. 3. verringern, vermindern, einschränken. 4. einschränken (einzwängen). 5. (of pedrom) ‡ berauben (Jemanden einer Sache). 6. [Alta.] abkürzen.

2. He had abridged his life by incessant labors for the interest of the country. HUME.
3. To abridge the power of a favorite. ROBERTSON.

Abridger, ăbrĭd'jăr, *s.* 1. einer, der abkürzt oder verkürzt (das Leben ꝛc.). 2. der Abkürzer (eines Buches), Kompendienschreiber.

Abridgment, oder

Abridgement, ăbrĭdje'mĕnt, *s.* 1. die Abkürzung. 2. der Auszug (eines Buches). 3. die Verminderung (von Ausgaben ꝛc.). 4. ‡ die Verkürzung, Schmälerung, Einschränkung. 5. ‡ der Zeitvertreib, die Unterhaltung.

3. An abridgement of expenses. WEBSTER.

4. An – of liberty. LOCKE.
5. Say what – have you for this evening?
What mask? what music? How shall we beguile
The lazy time, if not with some delight?
SHAKSPEARE.

Abroach, ăbrōtsh', *adv.* (gewöhnlich mit to be oder to set) angezapft.

To set –, 1. ‡ anzapfen, anstechen. 2. ‡ a) ausbreiten, verbreiten. b) stiften, anstiften, anrichten, anstellen. c) Etwas mit der Hoffnung eines günstigen Erfolgs unternehmen. To be –, angezapft od. angestochen sein.

Abroad, ăbrâwd', (eng. broad u. a Präfix.) *adv.* 1. draußen, außen. 2. ‡ draußen (in der Welt). 3. noch außen. 4. in der Fremde. 5. umher. 6. überall.

3. (Cromwell) to die with peace at home and triumph –. COWLEY.
6. But still their spirit walks –. BYRON.

At home and –, in u. außer dem Hause; in u. außer dem Lande. To go –, ausgehen. To walk –, spazieren gehen. To set –, ausgeben, unter die Leute bringen. To take –, mitnehmen. To be –, 1. ‖ ausgehen. 2. ‡ gehen (verbreitet sein).

2. Rumors strange
And of unholy nature are –. BYRON.
Such a report goes od. is –, it is all –, there is a report –, es geht die allgemeine Sage. [*v. a.* abschaffen, aufheben.

Abrogate, ăb'rōgāte, (l. abrogare) – *adj.* abgeschafft, aufgehoben.

Abrogation, ăbrōgā'shŭn, *s.* die Abschaffung, Aufhebung.

Abrohani, ăbrōhā'nē, *s.* [Sandel] der Abrohani (Art Resettuch).

Abrood, ăbrōōd', (engl. brood u. a Präfix.) *adv.* brütend, im Brüten.

To sit –, brüten. [Brüten.

Abrooding, ăbrōōd'ĭng, *s.* das

Abrook, ăbrōōk', (engl. brook u. a Präfix.) *v. a.* ‡ erdulden, ertragen. SHAK.

Abrupt, ăbrŭpt', (l. abruptus) *adj.* 1. ‡ jerrissen, abgebrochen (von Felsen). 2. § jäh, plötzlich. 3. ‡ abgebrochen. 4. [Bot.] abgebrochen.

2. An – departure, eine plötzliche Abreise.
3. An – style, eine abgebrochene, unvorbereitete Schreibart.

Abrupt, ăbrŭpt', *adv.* plötzlich. POPE.
– *s.* der Abgrund, Abgluz. MILTON.
– *v. a.* 1. ‡ übereilen. 2. ‡ stören, unterbrechen. BROWN

Abruption, ăbrŭp'shŭn, *s.* 1. (from) ‡ die Abbrechung, der Bruch. 2. ‡ (of) die Zerstörung, Zernichtung (eines Dinges ꝛc.). 3. die Trennung, Zerstückelung. 4. das Schweigen, Zurückhalten.

1. The marks of its – from them, die Spuren ihrer Abbrechung von denselben (Steinen ꝛc.) WOODWARD.
2. A sudden – of all their prospects. JOHNSON.
3. The abruption of a primitive language into many others. S. TURNER.
4. What makes this pretty –? SHAK.

Abruptly, ăbrŭpt'lĕ, *adv.* 1. unsanft, barsch. 2. plötzlich, jählings.

Abruptness, ăbrŭpt'nĕs, *s.* 1. (of) die Rauheit (eines Körpers). 2. die Jähe (eines Berges). 3. ‡ die Uebereilung, Eile, Eilfertigkeit. 4. ‡ die Rauheit, Heftigkeit (des Betragens). 5. ‡ die Abgebrochenheit (der Schreibart ꝛc.).

Abscess, ăb'sĕs, (lat. abscessus) *s.* [Pathol.] das Geschwür, die Eiterbeule.

Abscind, ăbsĭnd', (lat. abscindere) *v. a.* † abschneiden.

Abscise, ăbsīs', } (lat. abscisio)
Abscissa, ăbsĭs'să, } s. [Geom.] die Abscisse.

Abscision, ăbsĭzh'ŭn, *s.* 1. [Chir.] das Abschneiden (eines Gliedes). 2. das Abschneiden (einer Silbe ꝛc.). 3. [Rhet.] die Unterbrechung. 4. ‡ die Ungültigmachung. 5. das Abgeschnittensein.

Abscond, ăbskŏnd', (lat. abscondere) *v. a.* verbergen.

– *v. n.* 1. sich verbergen. 2. sich verstecken (um der Gerechtigkeit zu entgehen).

Abscondedly, ăbskŏn'dĕdlĕ, *adv.* im Geheimen, insgeheim. WOOD.

Absconder, ăbskŏn'dăr, *s.* eine Person, die sich versteckt.

Absence, ăb'sĕnse, *s.* 1. (of) die Abwesenheit. 2. die Abwesenheit, der Mangel an (Talent ꝛc.). 3. (from) die Entfernung, Abwesenheit (von). 4. – oder – of mind, die Unachtsamkeit, Zerstreuung. 5. [Recht] die Abwesenheit.

Leave of –, der Urlaub (in Militair- u. Civilämtern); on leave of –, in Urlaub.

Absent, ăb'sĕnt, (lat. absens) *adj.* 1. abwesend. 2. ‡ zerstreut.

– with leave (Militair-u. Civilämter), = mit Urlaub; – without leave, = ohne To be –, ‡ zerstreut sein. [Urlaub.

Prov. Long – soon forgotten, aus den Augen, aus dem Sinn.

Absent, *s.* die abwesende Person.

–, ăbsĕnt', *v. a.* entfernen. [von).

To – one's self, (from) sich entfernen

Absentaneous, ăbsĕntā'nĕŭs, *adj.* abwesend, sich auf d. Abwesenheit beziehend.

Absentation, ăbsĕntā'shŭn. *s.* die Abwesenheit, das Sich-Entfernen.

Absentee, ăbsĕntē', *s.* der Abwesende (hauptsächlich von den außer Landes lebenden Irländern).

Absenteism, ăbsĕn'tēĭzm, *s.* [Neologe.] der Absenteism. f. Absentee.

Absenter, ăbsĕn'tŭr, *s.* der Abwesende (von seinem Posten).

Absentment, ăbsĕnt'mĕnt, *s.* † die Abwesenheit.

Absides, ăb'sĕdēz, (l. absis) *s. pl.* [Astron.] die Absiden.

Absinthian, ăbsĭn'thĭĕn, *adj.* wer.

Absinthiated, ăbsĭn'thēātĕd, *adj* mit Wermuth geschwängert.

Absinthium, ȧbsĭn'thēum, (lat. absinthium) *s.* [Bot.] der Wermuth.

Absist, ȧbsĭst'. (l. absisto) *v. n.* 1. ± abstehen, ablassen von etwas. 2. sich entfernen.

Absolute, ȧb'sŏlūte. (l. absolutus) *adj.* 1. unumschränkt, unabhängig von einem *a.* Könige u. c.). 2. unbedingt. 3. völlig, bestimmt, entschlossen. 4. gänzlich, völlig, unumgänglich. 5. fest, bestimmt. 6. unbezüglich, absolut. 7. ° vollkommen. 8. gewiß, fest überzeugt. 9. [Recht] lastenfrei. 10. (*als adv.*) ganz und gar. 11. [Didak. u. Metaph.] absolut, unbezüglich. 12. [Wissensch.] absolut.

2. An absolute promise. JOHNSON.
6. — space. JOHNSON.
7. An — gentleman } SHAKSPEARE.
An — knave }
8. I'm absolute. 'Twas very Cloten. SHAKSPEARE.
9. Absolute estates. WEBSTER.
11. The case absolute. }

Absolutely, ȧb'sŏlūtelē. *adv.* 1. unumschränkt, uneingeschränkt. 2. unbedingt. 3. bestimmt. 4. ganz, völlig, gänzlich. 5. unumgänglich. 6. unbezüglich, absolut, an u. für sich. 7. schlechterdings, durchaus. 8. willkührlich. 9. wahrlich, in der That, wirklich.

5. It is — necessary that he pass the Alps. BERKLEY.
7. Command me — not to go. MILTON.
9. I am told she has — fasted for six Wednesdays and three Fridays successively. W. IRVING.

Absoluteness, ȧb'sŏlūtenĕs, *s.* 1. das unumschränkte Wesen, die Unumschränktheit. 2. die Machtvollkommenheit, unbedingte Gewalt. 3. die Gewaltherrschaft, Zwingherrschaft.

1. The absoluteness of God's decrees and purposes. SOUTH.

Absolution, ȧbsŏlū'shŭn, *s.* 1. [Relig.] die Absolution, Sündenerlassung. 2. [Recht] die Freisprechung, Lossprechung. 3. ± die Aufsprache, der Vertrag (von Wörtern). B. JONSON.

Absolutism, ȧb'sŏlūtĭzm, *s.* 1. der Absolutismus, die Nothwendigkeitslehre. 2. [Pol.] der Absolutismus.

Absolutorium, ȧbsŏlūtō'rēum, *s.* [Med.] das absolute Heilmittel, die absolute Kur.

Absolutory, ȧb'sŏlūtŭrē, *adj.* 1. [Kirchg.] absolutorisch. 2. [Recht] freisprechend.

2. An — sentence, ein Freisprechungsurtheil. AYLIFFE.

Absolvatory, ȧbzŏl'vātŭrē. f. Absolutory.

Absolve, ȧbzŏlv'. (lat. absolvere) *v. a.* 1. [Recht] freisprechen, lossprechen (einen Verbrecher). 2. entbinden (einer Pflicht). 3. unquittig machen, aufheben. 4. ° beendigen.

3. A faith which no ink and no parchment can render valid, if the church absolve the compact. BULWER.
4. The work begun, how soon absolved. MILTON.

Absolver, ȧbzŏl'vŭr, *s.* Einer, der losspricht.

Absonant, ȧb'sōnănt, (l. absonans) *adj.* (to) im Widerspruche (mit), entgegen (einer Sache)

Absonous, ȧb'sōnŭs, (l. absonus) *adj.* 1. mißtönig (von Tönen). 2. ± (to) zuwider (der Vernunft).

2. Most — to reason. GLANVILLE.

Absorb, ȧbsŏrb', (lat. absorbere) *v. a.* 1. ± einschlucken, einsaugen, absorbiren, in sich ziehen. 2. ± in Anspruch nehmen (den Geist). 3. ± verschlingen. 4. an sich ziehen.

1. While we perspire we — the outward air. ARBUTHNOT.
2. The mathematical science absorbed Carnot's whole attention for some years. BROUGHAM.
4. The little city of Moguer is situated about a league from Palos, of which place it has gradually absorbed all the respectable inhabitants. W. IRVING.

Absorbed in thought, in Gedanken vertieft. [(Chem.], die Absorptionskraft.

Absorbability, ȧbsŏrbȧbĭl'ĭtē. *s.*

Absorbable, ȧbsŏr'bȧbl, *adj.* [Chem.] absorbirbar. [forbirende.

Absorbent, ȧbsŏr'bĕnt, *adj.* ab- — *s.* 1. [Anat.] das Absorbens (ein Gefäß). 2. [Med.] das absorbirende Arzneimittel.

Absorbition, ȧbsŏrbĭsh'ŭn, *s.* 1.

Absorption, ȧbsŏrp'shŭn, *s.* das Einsaugen, Verschlucken. 2. ± das Absorbiren, Verschwinden. 3. [Wissensch.] die Absorption.

2. In (of Greek philosophy) gradual decay and total absorption in the schools. WARBURTON.

Absorptive, ȧbsŏrp'tĭv, *adj.* 1. absorptionsfähig. 2. [Chem.] Absorptions . . .

Abstain, ȧbstān', (lat. abstinere) *v. n.* (from) sich enthalten (einer Sache).

— *v. a.* ? abhalten (Jemanden von Etwas) MILTON.

Abstemious, ȧbstē'mēŭs, (l. abstemius) *adj.* 1. enthaltsam, mäßig. 2. der Mäßigkeit gemäßnet.

1. An abstemious life. WEBSTER.
2. Till yonder sun descend, oh let me pay To grief and anguish one — day. POPE.

Abstemiously, ȧbstē'mēŭslē, *adv.* enthaltsam, mäßig.

Abstemiousness, ȧbstē'mēŭsnĕs, *s.* die Enthaltsamkeit, Mäßigkeit

Abstention, ȧbstĕn'shŭn, *s.* 1. die Enthaltsamkeit. TAYLOR. 2. die Enthaltung, Entsagung. 3. [Recht] die Verzichtleistung eines Gutes.

2. After some time of separation from the other pure Christians in worship and an — from the sacrament, they (the penitents) were admitted again. BURNET.

Absterge, ȧbstĕrje', (lat. abstergere) *v. a.* 1. abwischen, reinigen. 2. [Chir.] auswaschen (Wunden).

Abstergent, ȧbstĕr'jĕnt, *adj.* [Med.] reinigend, abführend. [B. Seife].

— *s.* [Med.] ein abführendes Mittel (3.

Abstersion, ȧbstĕr'shŭn, *s.* das Reinigen; [Med.] die Abführung.

Abstersive, ȧbstĕr'sĭv, *adj.* 1. reinigend. 2. [Med.] abführend. *s.* das Reinigungsmittel.

Abstinence, ȧb'stĭnĕnse.) *s.* 1. die
Abstinency, ȧb'stĭnĕnsē.) Enthaltsamkeit, Entsagung, Mäßigkeit. 2. [Kirchg.] das Fasten.

[sam, mäßig.

Abstinent, ȧb'stĭnĕnt, *adj.* enthalt- — *s.* [Kirchg.] *pl.* die Abstinenten (eine Secte in Frankreich u. Spanien).

Abstinently, ȧb'stĭnĕntlē, *adv.* enthaltsam.

Abstorted, ȧbstŏr'tĕd, (l. abstortus) *adj.* abgedrungen, abgezwungen.

Abstract, ȧbstrȧkt', (l. abstrahere *v. a.* (any one oder any thing from any thing). 1. absondern, absonderen (von). 2. ausziehen, in einen Auszug bringen (ein Buch). 3. [Didak.] in Gedanken absondern, abstrahiren. 4. [Chem.] destilliren.

1. No man is so abstracted from common life as not to feel a particular pleasure from the regard of the female world. W. IRVING.
— ȧb'strȧkt, *adj.* 1. abgesondert, abgezogen. 2. zerstreut. 3. [Wissensch.] abstrakt.

2. He looked with — eyes along the mountain summit. BULWER.
— ȧb'strȧkt, *s.* 1. ± der Auszug (eines Buches). 2. ± der Inbegriff, die kurze Uebersicht, der Abriß. 3. ? die Liste, das Verzeichniß.

2. The players are the — and brief chronicle of the time. SHAKSPEARE.
3. Neither press, coffer, chest, trunk, well, vault, but he hath an — for the remembrance of such places and goes to them by his note. SHAKSPEARE.

In —, oder in the —, an sich, abgesehen von.

Abstracted, ȧbstrȧk'tĕd, *p. pass. adj.* 1. (from) abgesondert, getrennt. 2. ± zerstreut, unaufmerksam. 3. lauter, gesäutert. 4. abstrakt. 5. dunkel, schwer verständlich. 6. abgesehen von.

3. Abstracted, spiritual love. DONNE.

Abstractedly, ȧbstrȧk'tĕdlē, *adv.* 1. abgesondert, für sich. 2. (from) abgesehen von, ohne Rücksicht auf.

Abstractedness, ȧbstrȧk'tĕdnĕs, *s.* (of) das Abstrakte (einer Sache, eines Beweises). [Verfasser eines Auszuges.

Abstracter, ȧbstrȧk'tŭr, *s.* der

Abstraction, ȧbstrȧk'shŭn, *s.* 1. die Absonderung, Absichung. 2. das Abstrakte. 3. die Zerstreuung, Zerstreutheit (des Geistes). 4. die Geringschätzung weltlicher Dinge, Abgeschiedenheit von der Welt. 5. [Chem.] die Destillirung.

4. An hermit wishes to be praised for his — POPE.

Abstractitious, ȧbstrȧkĭsh'ŭs *adj.*

Abstractive, ȧbstrȧk'tĭv, *adj.* [Chem.] ausgezogen.

Abstractive, *adj.* [Philos. u. Physik.] absondernd, abstrahirend.

Abstractively, ȧbstrȧk'tĭvlē, *adv.* an und für sich, abgesehen von.

Abstractly, ȧbstrȧk'tlē, *adv.* abgesondert, an sich, abstrakt.

Abstractness, ȧbstrȧkt'nĕs, [Philos.] das Abstrakte. LOCKE

Abstricted, ȧbstrĭk'tĕd, *p. pass adj.* entbunden, aufgebunden.

Abstringe, ȧbstrĭnje', (lat. abstringere) *v. a.* entbinden, aufbinden, lösen.

Abstrude, ȧbstrūde', (lat. abstrudere) *v. a.* ? wegstehen, ausstehen.

Abstruse, ȧbstrūse', (l. abstrusus,

ABS ACA ACC

adj. 1. ✝ u. ‡ verborgen, versteckt. 2. ‡ dunkel, 2. There are some mysteries in religion both natural and revealed, as well as some – points in philosophy, wherein the wise as well as the unwise must be content with obscure ideas. WATTS.

Abstrusely, åbstrūse'lē, *adv.* dunkel, unverständlich.

Abstruseness, åbstrūse'nĕs, *s.* die Dunkelheit, Unverständlichkeit.

Abstrusity, åbstrū'sĕtē, *s.* 1. die Dunkelheit. 2. die unverständliche Sache. BROWN.

Absume, åbsūme', (lat. absumere) *v. a.* allmählig, nacheinander verzehren oder aufzehren. [die Zerstörung. BROWN.

Absumption, åbsŭmp'shŭn, *s.* ° **Absurd,** åbsûrd', (l. absurdus) *adj.* ungereimt, albern, abgeschmackt.

Absurdity, åbsûr'dĕtē, } *s.* die **Absurdness,** åbsûrd'nĕs. } Ungereimtheit, Albernheit, Abgeschmacktheit.

Absurdly, åbsûrd'lē, *adv.* ungereimt, albern, abgeschmackt.

Abuliyements, (schott.) die Kleidungsstücke, der Putz.

Abundance, åbŭn'dånse, (l. abundare) *s.* 1. ✝ der Ueberfluß. 2. ‡ die Fülle (des Verstandes &c.). 3. der Vollauf (Vermögen). 4. die große Menge (Volkes &c.). 5. (o.) viel.

2. The – of wit. SPENSER.

4. – of people. [RALEIGH.

5. – of noble blood hath been shed.

Abundant, åbŭn'dånt, *adj.* 1. überflüssig, reichlich. 2. (with) reichlich versehen (mit); (in) reich (an). 3. (at *adv.*) in Fülle, reichlich. SHAKSPEARE.

– year (hebr. Chronol.) das volle Jahr.

To be – with oder better in, Ueberfluß haben (an).

Abundantia, åbŭndân'shĭå, (lat.) *s.* [Rumsöm.] der Ueberfluß, die Fülle.

Abundantly, åbŭn'dåntlē, *adv.* 1. im Ueberflusse, reichlich. 2. völlig, zur Genüge.

2. In his controversies with Wilkes, Horne Tooke showed his courage –. BROUGHAM.

Abusable, åbū'zåbl, *adj.* † was man mißbrauchen kann. MORE.

Abusage, åbū'zĕdje, *s.* ° der Mißbrauch. WHATELEY.

Abuse, åbūze', (lat. abutor) *v. a.* 1. mißbrauchen (Etwas). 2. hintergehen, täuschen. 3. verführen (ein Mädchen). 4. mißhandeln. 5. schimpfen, schmähen. 6. Einem Böses nachsagen. 7. verlehen.

1. To – rights or privileges. WEBSTER. He abuses your goodness.

2. Do not – me. SHAKSPEARE.

4. Jefferies, the chancellor, was discovered by them (the populace) and so abused that he died a little after. HUME.

6. There is no advantage in not knowing him; for he'll abuse a stranger just as soon as his best friend. SHERIDAN.

7. Poor soul, thy face is much abused with tears. SHAKSPEARE.

Abuse, åbūse', *s.* 1. der Mißbrauch (einer Sache). 2. der üble Gebrauch, Mißbrauch. 3. der Schimpf, die Schmach. 4. der Schmähung, Schmähworte. 5. der Betrug oder Irrthum, die Täuschung. 6. die Verführung.

2. The nature of things is such that if abuses be not remedied, they will certainly increase. SWIFT.

3. Did I let pass the – done to my niece? SHAKSPEARE.

5. This is a strange –. Let's see thy face SHAKSPEARE.

To put an – upon any one, Einem einen Schimpf anthun, Einen mißhandeln.

Abuser, åbū'zŭr, *s.* 1. der, welcher mißbraucht. 2. der Lästerer. 3. der Verführer. 4. der Betrüger.

Abusion, åbū'zhŭn, *s.* ° 1. der Mißbrauch. 2. der Vorwurf.

Abusive, åbū'sĭv, *adj.* 1. mißbräuchlich. 2. schmähend, beleidigend, lästernd; anzüglich. 3. betrüglich.

2. Of all the disgusting brutes, sulky, abusive, and intolerable, P... was the most bestial. BYRON.

Abusively, åbū'sĭvlē, *adv.* 1. mißbräuchlich. 2. schmählich. 3. schmähend.

Abusiveness, åbū'sĭvnĕs, *s.* die anzüglichen Reden; die Schmähsucht.

Abut, åbŭt', (fr. aboutir) *v. n.* (upon) anstoßen, angrenzen, (an).

Abutment, åbŭt'mĕnt, *s.* 1. die Mark, das Grenzzeichen; die Grenze. 2. [Archit.] der Gewölbepfeiler, Strebepfeiler; die Strebe, das Strebebund. 3. [Brückenb.] das Pfahlwerk. [die Grenze, Mark.

Abuttal, åbŭt'tål, *s.* (altes Recht)

Abutting, åbŭt'tĭng, *adj.* hervorragend, hervorstehend.

Aby, åbī', *v. a. u. v. n.* verantwortlich sein, büßen für Etwas. ſ. Abide. SPENSER.

Abygge, åbĭg', ſ. Abide. PLOWMAN.

Abysm, ſ. Abism. SPENSER.

Abysmal, åbĭz'mål, *adj.* ° grundlos. COLES.

Abyss, åbĭss', (griech. abyssos) *s.* 1. ✝ der Abgrund, Schlund. 2. ‡ der Abgrund (der Zeit). 3. der Abgrund (Hölle). 4. [Herld.] die Versenkung.

2. For sepulchres themselves must crumbling fall
In time's abyss, the common grave of all. DRYDEN.

Abyssinian, åbĭssĭn'ĭån, *adj.* abyssinisch. *s.* der Abyssinier.

A. C. Abkürzung von Anno Christi, Anno Domini, im Jahre des Herrn.

Acacia, åkā'shĕå, (lat. acacia) *s.* 1. [Bot.] die Akazie. 2. [Med.] der Akaziensaft. 3. German –, [Bot.] der Schlehdorn.

Acacians, åkā'shĕåns. *s. pl.* [Kirchg.] die Akazier. [demie. SHAKSPEARE.

Academe, åkădēme', *s.* ° die Akademie.

Academial, åkădē'mĭål, *adj.* † akademisch. – figures [Mal.] Studien.

Academian, åkădē'mĭån, *s.* ° der akademische Schüler.

Academic, åkădēm'ĭk, *s.* der Akademiker (aus Plato's Schule).

Academic, oder

Academical, åkădēm'mĭkål, *adj.* 1. akademisch. 2. zur Akademie gehörig. 3. akademisch (aus Plato's Schule). 4. zur Akademie (Plato's gehörig.

4. Wide through poetic scenes the genius roves [POPE.

Or wanders wide in academic groves.

Academically, åkădēm'mĭkălē, *adv.* akademisch.

Academician, åkkădēmĭsh'ån. 1. der Akademiker. 2. der Akademist. 3. Θ der Züchtling. [Lehre der akademischen Philos.

Academism, åkăd'dĕmĭzm, *s.* die

Academist, åkăd'dĕmĭst, *s.* 1. der Akademiker (Mitglied einer Akademie). 2. der akademische Philosoph.

Academy, åkăd'dĕmē, (griech. akademia). 1. die Akademie (Plato's). 2. die Akademie (Hochschule). 3. die Unterrichtsanstalt, Schule; Ritterschule; Reitbahn, Reitschule. 4. die Akademie (Gelehrtenverein). 5. [Mal.] die Modellzeichnung. 6. Θ das Spielhaus, Ballhaus. 7. Θ das Turnenhaus. 8. Θ das Zuchthaus. [arbeiten.

Floating –, Θ Schiffe, worauf Züchtlinge

Acampte, åkămpt', *adj.* [Dpt.] akamptisch.

Acanaceous, åkånā'shŭs (griech. akanos) *adj.* [Bot.] stachelig, dornig.

Acantha, åkăn'thå, *s.* [Bot.] der Stachel.

Acanthabolus, åkănthăb'ŏlŭs, (v. gr.) *s.* [Chir.] die Zwickzange.

Acanthaceous, åkănthā'shŭs, *adj.* [Bot.] distelartig.

Acanthe, åkăn'thē, ſ. Acantha.

Acanthia, åkăn'thĕå. *s.* [Entom.] haftfüßiges Insect.

Acanthine, åkăn'thĭn, *adj.* 1. aus Dornen gemacht. 2. akanthenartig geflicht.

Acanthis, åkăn'thĭs, *s.* [Ornith.] eine Art Vögel.

Acanthopterygious, åkănthŏpter'ĭdjŭs. (gr. akantha u. pterygion) *adj.* [Ichthyol.] zu den Stachelflossern, Spitzflossern gehörig.

Acanthus, åkăn'thŭs, *s.* [Bot.] die Bärenklau. 2. [Archit.] das Laubwerk, die Laubverzierung. [neralog.) der Epidot.

Acanticone, åkăn'tĭkōn. *s.* (Mi-

Acarnar, åkăr'når, *s.* [Astron.] Akarnus, Phantoms. [Käfermurm.

Acarus, åk'årŭs, *s.* (Entom.) der

Acatalectic, åkătălĕk'tĭk, (lat. acatalecticus) *s.* (alte Poes.) der vollzählige, silbenrichte Vers.

Acatalepsia, åkătălĕp'sĕå, oder

Acatalepsy, åkătăl'ĕpsē, (gr. akatalepsia) *s.* ✝ [Didakt.] die Unbegreiflichkeit.

Acater, åkā'tŭr, (altfr. acater) *s.* der Einkäufer, Proviantmeister. CHAUCER.

Acates, åkāts', (altfr. acat, achat) *s. pl.* Vorräthe (an Eßwaaren); Leckereien, *pl.* B. JONSON.

Acauline, åkâw'lĭn. (gr. akaulos) **Acaulous,** åkâw'lŭs) *adj.* [Bot.] stängellos, ungestielt.

Accapitare, åkkăpētā'rē, (lat. caput) *v. n.* [Feudalr.] Kopfsteuer zahlen.

Accapitum, åkkăp'ĭtŭm, *s.* [Feudalr.] die Kopfsteuer.

Accede, åksēde', (lat. accedere) *v. n.* 1. (to) sich nähern (einem), zu Etwas hinzutreten. 2. beitreten (einem Vertrage).

Accelerate, åksĕl'lĕrāte, (l. accelerare) *v. a.* beschleunigen.

ACC ACC ACC

Acceleration, åksĕlŭrā'shŭn, *s.* 1. die Beschleunigung. 2. [Physik.] die Beschleunigung, vermehrte Geschwindigkeit.

2. The natural philosophers want to find out the cause of — of motion in the fall of heavy bodies.

Diurnal —, tägliche =; equable —, gleichförmige =; variable —, veränderliche =.

— of the fixed stars, = der Fixsterne; — of the moon, = des Mondes; — of a planet, = eines Planeten. [beschleunigend.

Accelerative, åksĕl'lŭrătĭv, *adj.*

Accelerator, åksĕl'lŭrā'tŭr, *s.* [Anat.] der Treibmuskel. [beschleunigend.

Acceleratory, åksĕl'lŭrătŭrē, *adj.*

Accend, åksĕnd', (lat. accendo) *v. a.* 1. † anzünden. 2. † beleben, anfachen.

Accendibility, åksĕndĕbĭl'ĕtē, *s.* [Chem. u. Phys.] die Entzündbarkeit.

Accendible, åksĕn'dĭbl, *adj.* [Chem. u. Phys.] entzündbar.

Accension, åksĕn'shŭn, *s.* [Chem. u. Phys.] die Entzündung.

Accensus, åksĕn'sŭs, *pl.* Accensi, *s.* [röm. Gesch.] der Senatsdiener, *pl.* die Accensi.

Accent, åk'sĕnt, (lat. accentus) *s.* 1. der Accent, die Betonung. 2. der Accent, das Tonzeichen. 3. die Aussprache, der Accent. 4. der Ausdruck, die Sprache. 5. der Ton (im Sprechen). 6. [Mus.] der Accent, die Betonung.

An — circumflex, ein Dehnungszeichen; The musical — s of birds, ♀ der melodische Gesang der Vögel.

Accent, åksĕnt', *v. a.* 1. [Gramm.] accentuiren, betonen. 2. accentuiren, mit Accenten versehen. 3. ♀ aussprechen (äußern).

Accentor, åksĕn'tŭr, *s.* [Zoolog. Mus.] der erste Diskant.

Accentual, åksĕn'tshŭăl, *adj.* † auf den Accent sich beziehend; rhythmisch.

Accentuate, åksĕn'tshŭātē, *v. a.* accentuiren. [*s.* die Accentuation.

Accentuation, åksĕntshŭā'shŭn, *s.* 1. die Annehmlichkeit (eines Vorschlages rc.). 2. † das Verdienstliche.

Accept, åksĕpt', (lat. accipio) *v. a.* 1. annehmen (auch mit of). 2. † annehmen (gelten lassen). 3. beglaubigen. 4. nehmen (verstehen). 5. [Handel] annehmen, acceptiren.

3. The classic zone
Which . . . . .
Adorns th' accepted land.
Kirke White.

4. How is this phrase to be accepted?
Webster.

God does not — persons, ♀ vor Gott gilt kein Ansehen der Person.

Acceptability, åksĕptăbĭl'ĕtē, *s.* Acceptableness.

Acceptable, åksĕpt'ăbl, *adj.* (to) 1. annehmbar, annehmlich. 2. angenehm, willkommen, erwünscht. 3. werth. 4. sichtbar, wiedrig.

2. An extract from one of the Epistles may be —, T. Moore.

3. A most — testimony of your gratitude to me. Robertson.

4. . . . . This woman
So fit, so —, so divine,
That from her hand I could expect no ill. Milton.

Acceptableness, åksĕpt'ăblnĕs, *s.* 1. die Annehmlichkeit (eines Vorschlages rc.). 2. † das Verdienstliche.

Acceptably, åksĕpt'ăblē, *adv.* 1. annehmlich. 2. angenehm, willkommen.

Acceptance, åksĕpt'ănse, *s.* 1. das Annehmen, die Annahme. 2. die Aufnahme. 3. die gute Aufnahme. 4. die Genehmigung, Einwilligung in . . 5. [Recht] die Annahme. 6. [Gramm.] * die Bedeutung (eines Worts). 7. [Handel] die Annahme, Acceptation (eines Wechsels).

Absolute —, [Handel] einfache Acceptation; qualified —, bedingte =.

To beg od. to entreat any one's — of any thing, Jemanden bitten, Etwas anzunehmen.

Acceptation, åksĕptā'shŭn, *s.* 1. die Annahme; gute Aufnahme. 2. die Gunst. 3. [Gramm.] die Bedeutung (eines Wortes).

2. They have those enjoyments only as the consequences of the state of esteem and — they are in with their parents and governors. Locke.

Accepter, åksĕp'tŭr, *s.* 1. (of) der, welcher Etwas annimmt. 2. ‖ der, welcher ansieht; ‖ B. God is no — of persons, vor Gott gilt kein Ansehen der Person. 3. [Handel] der Acceptant, Annehmer.

Acceptilation, åksĕptĭlā'shŭn, *s.* [altes Recht] die Schenkungsbescheinigung, Erlassungsbescheinigung, der Quittungsschein.

Acception, åksĕp'shŭn, *s.* Acceptation. Selden.

Acceptive, åksĕp'tĭv, *adj.* der gern annimmt oder aufnimmt. B. Jonson.

Accerse, ăksĕrs', (lat. accersere) *v. a.* rufen, kommen lassen. Hall.

Access, ăksĕs', (lat. accessus) *s.* (to) 1. der Zugang Zutritt (von Personen u. Sachen). 2. † u. ‖ der Zutritt (zu Gott). 3. * die Zunahme, der Zuwachs. 4. [Med.] der Anfall (eines Fiebers rc.).

To have — to any one, Zutritt bei Einem haben. A man of easy —, ein sehr zugänglicher Mann. [cessorily.

Accessarily, ăk'sĕssărĭlē, *f.* Accessorily.

Accessarines, ăk'sĕssărĭnĕs, (Ac'cessoriness), *s.* die Theilnahme.

Accessary, ăk'sĕssărē, *s.* Accessory. [die Zugänglichkeit.

Accessibility, ăksĕssĭbĭl'ĕtē, *s.*

Accessible, ăksĕs'sĭbl, *adj.* zugänglich.

Accession, ăksĕsh'ŭn, *s.* 1. (to) † die Annäherung. 2. der Beitritt (zu einem Vertrage rc.). 3. der Zuwachs, die Vermehrung (von Vermögen, Macht). 4. † der Sprung. 5. (to) die Gelangung (zur Krone rc.); Thronbesteigung. 6. [Pathol.] der Anfall (von Narrheit rc.).

5. Elizabeth notified to foreign courts her sister's death and her own —. Hume.

Accessional, ăksĕsh'ŭnăl, *adj.* hinzukommend. [zugänglich.

Accessless, ăksĕs'lĕs, *adj* un-

Accessorily, ăk'sĕssŏrĭlē, *adv.* beitragend, daneben.

Accessory, ăk'sĕssŏrē, *adj.* 1. hinzugefügt, hinzukommend, beigefügt, Neben .., 2. theilnehmend, mitschuldig.

An — proof, ein Nebenbeweis. — nerves [Anat.] die Beinerven, Hülfsnerven. That is but —, das ist bloß Nebensache. To be — to, beitragen, mithelfen zu Etwas.

Accessory, *s.* 1. die Zugabe, das Zugehör, der Anhang. 2. der Theilhaber (Beraubter). 3. [Recht] der Mitschuldige, Helfer, Theilnehmer (an einem Verbrechen).

Accidence, ăk'sĕdĕnse, *s.* [Gramm.] die Anfangsgründe, der Donat.

Accident, ăk'sĕdĕnt, (lat. accidere) *s.* 1. der Zufall. 2. der unvermuthete Zufall, die zufällige Begebenheit; (sef.) der Unfall. 3. † die Thatsache. 4. [Gramm.] die zufällige Eigenschaft. 5. [Philos.] die zufällige Eigenschaft, das Zufällige (der Substanz entgegengesetzt). 6. [Mal.] das Zufällige (z. B. zufällig einfallendes Licht). 7. [Med.] der Zufall. 8. [Herald.] das Zufällige. [gefährlich.

By —, zufällig, zufälliger Weise, von un-

Accidental, ăksĕdĕn'tăl, *adj.* 1. zufällig (Ereignis rc.). 2. unwesentlich, Neben .. 3. [Philos.] die zufällige Eigenschaft, das Zufällige (der Substanz entgegengesetzt). 4. [Mal.] das Zufällige (z. B. zufällig einfallendes Licht). 5. [Mus.] der Zufall. 6. [Herald.] das Zufällige. [gefährlich.

By —, zufällig, zufälliger Weise, von un-

Accidental, ăksĕdĕn'tăl, *adj.* 1. zufällig (Ereignis rc.). 2. unwesentlich, Nebenrc. 3. [Philos.] die zufällige Eigenschaft, das Zufällige (der Substanz entgegengesetzt). 4. [Mal.] das Zufällige (z. B. ein Punkt).

Songs are — to a play. Gesänge gehören nicht wesentlich zu einem Schauspiele.

Accidental, ăksĕdĕn'tăl, *s.* [Didakt.] das Zufällige, Außerwesentliche, die zufällige Eigenschaft.

Accidentally, ăksĕdĕn'tălē, *adv.* 1. zufällig, zufälliger Weise, von ungefähr. 2. [Didakt.] zufällig, außerwesentlich, unwesentlich.

Accidentalness, ăksĕdĕn'tălnĕs, *s.* die Zufälligkeit (eines Dinges).

Accidentary, ăksĕdĕn'tărē, *f.* Accidental.

Accidentiary, ăksĕdĕn'shărē, *adj.* die Anfangsgründe lernend.

Every — boy in schools knoweth as well as you. Morton.

Accipient, ăksĭp'ĕĕnt, (lat. accipere) *s.* † [Chem.] die Vorlage, der Recipient.

Accipiter, ăksĭp'ĕtŭr, (lat. accipiter) *s.* 1. [Ornith.] der Raubvogel. 2. [Chir.] die Habichtsbinde. [Raubvogelgier.

Accipitrary, ăksĭp'ĭtrărē, *s.* der

Accite, ăksĭte', (lat. accire) *v. a.* † 1. rufen, kommen lassen. 2. † anfeuren, erwecken, rege machen. 3. vorfordern (vor Gericht). 4. versammeln, berufen. 5. zurückrufen.

4. Our coronation over, we will —
As I before remember'd, all our state.
Shakspeare.

5. He by the senate is accited home
From weary wars against the barbarous Goths. Shakspeare.

Acclaim, ăkklāme', (l. acclamare) *v. a. u. v. n.* † zurufen, mit lautem Beifall aufnehmen,

— ăkklāme', *s.* † der laute Beifall, Zuruf, das Freudengeschrei. Denyen. W. Scott.

Acclamate, ăk'klămāte, *v. a.* * Beifall klatschen.

Acclamation, ăkklămā'shŭn, *s.* der Zuruf; Freudenruf, das Zujauchzen, Freudengeschrei, [zujauchzend, zurufend.

Acclamatory, ăkklăm'ătŭrē, *adj.*

Acclimated, ăkklī'mātĕd, (fr. acclimater) *adj.* an das Klima gewöhnt.

Acclive, ăkklīve', (lat. acclivis) *adj.* * bergan gehend, aufsteigend.

Acclivity, ăkklĭv'ĭtē, *s.* 1. die Aufsteigung eines Berges). 2. † die Schwierigkeit.

Acclivous, ăkklī'vŭs, *adj.* bergan gehend, aufwärts gehend.

Accloy, åkklói', f. C loy. Chaucer.

Accoil, åkkóil', (altfr. accoillir) v. n. sich herumdrängen. Spenser.

Accol, åkkól'. (fr. accoler) v. n. umfassen.

Serrey.

Accolade, åkkólâd', s. t. [Ritterw.] der Ritterschlag. 2. [Mus.] die Klammer.

Accolent, åkkólent. (lat. accolens) s. † der Grenzbewohner. Grenznachbar.

Accolle, adj. [Herld.] angeschnürt.

Accommodable, åkkóm'mödábl, adj. paßlich; (to) anwendbar (auf).

To be –, passen (zu).

Accommodableness, åkkóm'mödáblnés, s. † die Anwendbarkeit, Paßlichkeit.

Accomodate, åkkóm'mödâte. (Accommodare) v. a. t. (to) anpassen (einer Sache). 2. (to) einrichten, bequemen (nach). 3. schicken, bringen (einen Streit). 4. (with) versehen, versorgen, Einem aushelfen (mit). 5. (with) Einen mit einer Wohnung versehen. 6. unterbringen, logieren. 7. übertassen, abtreten, zukommen lassen (any one with, Einem Etwas).

1. An hypothesis that could not be accommodated to the nature of things.

Locke.

4. . . . . What is necessary for you

At your departure I am well content

You be accommodated with. Ford.

6. There was space enough within its walls and in its out-buildings to have accommodated a little army.

W. Irving.

To – any one with money, [Handel] Einem Geld leihen. To – one's self to the times, sich in die Zeit schicken. To be well accommodated, bequem wohnen, eine bequeme Wohnung haben, gut logiert sein.

Accommodate, åkkóm'mödâte. v. n. † passen, sich schicken, gemäß sein.

– adj. u. Accommodately, adv. (to) passend, angemessen, gemäß.

Accommodateness, åkkóm'mödâtenés. s. die Angemessenheit, Zugänglichkeit.

Accommodating, åkkóm'mödâting. adj. 1. verträglich (vom Betragen). 2. nachgiebig, biegsam (Charakter).

Accommodation, åkkómmödá'shůn, s. 1. (to u. with) die Anpassung; Gemäßheit. 2. die Beilegung (eines Streites); der gütliche Vergleich. 3. die Bequemlichkeit. 4. die Gelegenheit, Erleichterung. 5. die bequeme Einrichtung (der Wohnung). 6. die Wohnung. 7. pl. a) die Bequemlichkeiten, § Nr. 3. b) die Abtheilungen und Kammern eines Schiffes. 8. die Versorgung, Versehung (mit Etwas), Aushülfe. 9. † der Geist, Verstand. Shak. 10. [Theol.] die Vermittelung (des Todes).

3 Eggs and wine and hard beds are all the – we found. Byron.

4. They afforded him every other – they could for the promotion of his studies. Colson.

6. This is the village of Plessis where you as a stranger will find reasonable and honest –. W. Scott.

To have good – s, gut od. bequem logiert, versorgt sein, eine gute Wohnung, Kost, Bedienung haben.

Accommodation-bill. [Handel] der Kellerwechsel. – ladder. [Mar.] das Fallreep.

Accommodator, åkkóm'mödâtór. s. die Anordner, Führer einer Sache).

Accompagnee, åkkúmpányé. adj. [Herld.] versehen.

Accompanable, åkkúm'pánábl. adj. † gesellig.

Accompanier, åkkúm'pánéär. s. † der Begleiter, Gesellschafter.

Accompaniment, åkkúm'pánément. s. 1. die Begleitung. 2. [Mus.] die Begleitung. 3. [Herld.] die Wappenverzierung. [Mus.] der Begleiter.

Accompanist, åkkúm'páníst. s.

Accompany, åkkúm'pánę, (fr. accompagner) v. a. 1. begleiten, geleiten. 2. ‡ a) begleiten; (with) verbinden (mit). b) [Mus.] begleiten. 3. ¶ ‡ umgeben (mit), zu thun haben (mit).

2. a) In a mind truly virtuous the scorn of vice is always accompanied with the pity of it. Steele.

– v. n. 1 ° (with) sich gesellen (zu). 2. leben (mit), beisammen (einer Frau). 3. [Mus.] begleiten.

Accomplice, åkkóm'plis, (fr. complice) s. 1. (with any one in od. to any thing). 1. der Theilnehmer, Mitschuldige (an Verbrechen). 2. ° der Gehülfe, Mitbefleißer, Mitwirker.

Accomplish, åkkóm'plish, (fr. accomplir) 1. ‖ vollenden (eine Zeit). 2. erfüllen (von Ereignissen). 3. ° verenigen, gewinnen, erlangen. 4. reichlich versehen. 5. ‡ ausführen, vollführen, vollziehen (ein Vorhaben), erfüllen (einen Wunsch). 6. † u. ‡ ausgiezen, ausbilden, schmücken (Körper oder Geist).

1. He would – seventy years in the desolation of Jerusalem. Bible.

2. We see every day events accomplished, which etc. Addison.

3. O miserable thought and more unlikely Than to – twenty golden crowns. Shakspeare.

4. . . . . In such a habit That they shall think we are accomplished With what we lack. Shakspeare.

Accomplished with the number of the hours, als er von seinem Alter war. Shak.

Accomplished, åkkóm'plisht. adj. p. pass. † u. ‡ vollkommen, vollendet.

An – man, ein Mann von vollendeter Bildung; an – commander. Broughan.

Accomplisher, åkkóm'plishór. s. der Vollender.

Accomplishment, åkkóm'plishment. s. 1. die Ausführung (eines Plans). Vollendung (einer Arbeit). 2. die Erfüllung (einer Prophezeihung, einer Pflicht). 3 † das volle Maß. 4. † das Werk. 5. † u. ‡ die Ausbildung, Verzierung (des Körpers oder Geistes). 6. die Eigenschaft, Fertigkeit, der Vorzug; pl. Talente, Kenntnisse.

3. Evade the – of those afflictions he now but gradually endureth. Brown.

4. Turning the – of many years Into an hour-glass. Shakspeare.

Accompt, s. Account.

Accomptable, f. Accountable

Accomptant, f. Accountant.

Accompting-day, åkkóm'ting-dá, s. [Handel] der Abrechnungstag.

Accord, åkkórd', (fr. accord) s. 1. [Mus.] der Akkord, Einklang, Zusammenklang. 2. ‡ der Einklang (der Gemüther), die Eintracht, Einigung. 3. die Bestimmung, Zustimmung. 4. das richtige Verhältniß; die Einheit, Uebereinstimmung. 5. die Mitwirkung. 6. der Vertrag. 7. [Rechtsspr.] der Vergleich. 8. [Mar.] die gute Anordnung

3. This gentle and unforced accord of Hamlet

Sits smiling to my heart. Shak.

At –, einig. Shak. With one –, einstimmig, einmüthig. Of one's own –, aus eigenem Antriebe, freiwillig (von Personen); von selbst (v. Sachen).

Accord, åkkórd', v. n. 1. (to) [Mus.] stimmen (nach). 2. ‡ a) in Einklang bringen, vergleichen, vereinigen, versöhnen; b) heben, ausgleichen. 3. [Rechtsspr.] gütlich beilegen, vergleichen (einen Streit). 4. † bewilligen (ein Gesuch).

1. Her hands accorded the lute's music to the voice. Sidney.

2. b) Accord all difficulties. Southey.

– åkkórd', v. n. 1. stimmen; (with) harmonieren (mit), passen (zu), im Einklang sein (mit). 2. übereinstimmen. 3. † nachgeben. 4. [Gramm.] übereinstimmen.

1. Retirement accords with the tone of my mind. Byron

3. You to his love must –

Or have a woman to your lord. Shak

Accordable, åkkór'dábl, adj. (to) ° übereinstimmend (mit).

Accordance, åkkór'dánse, s (with) die Uebereinstimmung (mit).

In – to, in Uebereinstimmung mit. In – with. (einer Sache) gemäß, zufolge.

Accordancy, åkkór'dánsé, f. Accordance. Paley

Accordant, åkkór'dánt, adj. 1 übereinstimmend, gemäß. 2. im Einklang.

2. Then humanity shall lead along

The – passions in their moral song. Mason

Accordantly, åkkór'dántlé, adj übereinstimmend. [Anhänger, Helfer.

Accorder, åkkór'dór, s. (with) der

According, åkkór'ding, praep. (to) nach (zufolge, gemäß).

– to circumstances, nach Beschaffenheit der Umstände. – to custom, wie es der Gebrauch mit sich bringt. To speak – to reason, vernünftig reden. Togo – to the times, sich in Zeit und Umstände schicken.

According as, åkkór'ding ás. conj. so wie, je nachdem, in so fern.

Accordingly, åkkór'dinglé. adv. 1. gemäß, darnach. 2. demnach, also, mithin.

Accorporate, åkkór'pórâte, f. Incorporate. Milton.

Accost, åkkóst', (fr. accoster) v. a. ‡ anreden (Jemanden, um mit ihm zu sprechen. 2 † u. ‡ anreden (Jemanden) 3. † grenzen an, von einem Lande).

– åkkóst', v. n. † angrenzen. Spenser.

Accostable, åkkóst'ábl, adj. zugänglich, umgänglich (von Personen)

Accosted, åkkŏs'ted, *part. adj.* [Herld.] zu beiden Seiten Etwas neben sich habend.

Accotement, åkkŏte'ment, (fr. accotement) *s.* [Civil-Gemeinwesen] der Streifen Erdreich am Ende des gepflasterten Wegeś.

Accoucheur, åkkoŏshare', (fr. accoucheur) *s.* der Geburtshelfer.

Account, † åkkoŏnt'. (fr. compte)

Account, †*s.* (of) 1. † die Rechnung (über Einnahmen, Ausgaben, gelieferte Waaren). 2. die Berechnung (v. Ausgaben ɔc.). 3. † die Anzahl, Zahl. 4. ‡ u. ‖ die Rechenschaft. 5. der Bericht (über ein Ereigniß ɔc.). 6. die Darstellung, Beschreibung, Erzählung; Erklärung. 7. das Verzeichniß. 8. die Nachricht. 9. die Hinsicht, der Gesichtspunkt. 10. der Grund, die Ursache. 11. die Bedeutung, Wichtigkeit, das Gewicht. 12. das Ansehen. 13. der Werth. 14. die Achtung, Hochschätzung, Werthschätzung. 15. die Meinung. 16. der Gewinn, Vortheil. 17. [Handel] die Rechnung, Faktur. 18. [Dich.] der Kalenderberechnung. 19. [Chronol.] der Styl (alter, neuer).

3. . . . . About his shelves
A beggarly — of empty boxes. SHAK.
4. . . . . Sent to my —
With all my imperfections on my head.
SHAKSPEARE.

9. On each of those accounts. ADDISON.
10. He was obliged to him upon another —.
GOLDSMITH.
11. Of great —. BROUGHAM.
12. Men of — and distinction. POPE.
13. Your friendship is of more — to me than all those absurd vanities. BYRON.

Account current, [Handel] die laufende Rechnung; bank —, der Bankkonto, die Bankrechnung, Rechnung in Banko; cash —, die Kassenrechnung; profit and loss —, der Gewinn- und Verlustkonto; stock —, der Kapitalkonto; account agreed upon, der Rechnungsabschluß; charges —, der Kostenkonto; customs inward —, der Eingangszollkonto; debenture —, der Drawbackkonto; freight —, der Frachtkonto; foreign bills receivable —, der Wechselkonto, Giving in oder giving up of — s, die Rechnungsablegung. According to his, her —, seiner ɔc. Ausfage nach. Beyond —, über allen Begriff.

Their speed had been beyond account.
SHAKSPEARE.

By all accounts, der allgemeinen Aussage nach. For oder on — (of), auf Jemands Rechnung. In one's —, nach Eines Meinung.

The most mysterious character) of any in my account. SHAFTESBURY.

On another —, überdieś, zudem. On — of, 1. in Anbetracht, wegen, um . . . willen. 2. [Handel] auf Jemands Rechnung, auf Abschlag. Joint —, der Partizipationskonto, die Rechnung mit Parten. On oder upon no —, 1. auf keinen Fall. 2. auf keine Weiśe, gar nicht. Something to put to —, [Handel] eine abschlägliche Zahlung. Upon any one's —, aus Rücksicht auf oder für Jemand, um seinetwillen. Upon that —, deshalb. Upon what —, weshalb, aus welchem Grunde. Upon all — s, auf alle Fälle, in jeder Art, in allen Stücken, bei jeder Gelegenheit. A man of good — . ein anderer Mann; a man of no —, ein unbedeutender Mensch; an author of the best —, ein sehr geachteter Schriftsteller; there are few people of any — but etc., es gibt wenig angesehene Leute, die nicht ɔc. To answer one's —, Einem zuschlagen; to be able to give an — of one's self, sich rechtfertigen können wegen der Aufführung; to give — of one's self, sich hervorthun, sich bekannt machen; to give an —, Rechenschaft geben; to stand for —, angerechnet, zugerechnet werden, SHAK.; to call any one to —, Einem Rechenschaft abfordern, Einen zur Rechenschaft ziehen; to carry to —, in Rechnung bringen; to find one's —, seine Rechnung (bei Etwas) finden; to give an — of, 1. Rechnung od. Rechenschaft ablegen (über); 2. Etwas erzählen, berichten, erklären; Bericht abstatten (über); to have an — with any one, mit Einem in Rechnung stehen; to have no — of any one, von Einem keine Nachricht haben; to keep — s, [Handel] die Bücher führen; Buch halten; to keep an — of, Rechnung führen (über); to make no — (of), Nichts halten (auf), sich Nichts machen (aus); to make — of, Etwas, Einen hochschätzen; to make — , 1. daśelbhalten. 2. gedenken, sich vornehmen, beabsichtigen; to make a great —, to make high — of, sehr viel halten (auf); to make out any one's —, Eines Rechnung stellen; to post a sum to an —, [Handel] eine Summe in Rechnung bringen; to pass to —, in Rechnung bringen; to put any thing to any one's —, Einem Etwas in Rechnung bringen; to settle an —, eine Rechnung in Ordnung bringen, abschließen; to take — (of), 1. anmerken, notiren, aufschreiben (Etwas); sich Etwas merken. 2. Etwas untersuchen, prüfen. 3. in Berechnung, Anschlag bringen; to take into —, in Anschlag bringen; to turn to —, 1. sich zu Nutzen machen. 2. Gewinn, Vortheil bringen.

Account-book, [Handel] das Kontobuch.

Account, åkkoŏnt', *v. a.* 1. † berechnen, rechnen. 2. ansehen, betrachten, halten (für), erachten. 3. in Rechnung bringen; (any thing to any one) Einem Rechenschaft geben (von). 4. (to) anweisen (zu Jemands Gebrauch).

2. The mineral produce was accounted very valuable. T. MOORE.

To — it, betrachten aś. To — of, * schätzen, achten.

Account, åkkoŏnt', *v. n.* (to any one for any thing). 1. rechnen; abrechnen. 2. sich rechtfertigen (wegen), Rechenschaft geben (für). 3. ‡ verantwortlich ſein, ſtehen (für), Etwas verantworten. 4. (for) den Grund angeben (von), Etwas erklären. 5. ſich erklären (Etwas).

5. Many of the East-Saxons, unable to — for it (the eclipse of the sun) on natural grounds, attributed it to the anger of the gods and reverted to their former idolatry. LINGARD.

Account, *pp.* für accounted.

Accountability, åkkoŏntåbil'åte, *s.* 1. die Verpflichtung, Rechenschaft abzulegen. 2. die Verantwortlichkeit.

Accountable, åkkoŏn'tåbl, *adj.* (to any one for any thing). 1. rechnungspflichtig (von Beamten). 2. verantwortlich (Einem für Etwas).

Accountable for, † erklärbar. To be — (to) Einem verantwortlich od. Rechenschaft schuldig ſein; (for) Etwas zu verantworten haben.

Women of fashion in London are — to nobody after they are married. SHERIDAN.

Accountableness, åkkoŏn'tåblnės, *s.* die Verantwortlichkeit. PALEY.

Accountant, åkkoŏn'tant, *adj.* * (for) verantwortlich (für). SHAKSPEARE.

Accountant, *s.* 1. der Rechnungsführer. 2. der verantwortliche Beamte. 3. † der Rechner; Rechenmeister.

— general, (engl. Kanzeleigericht) der Haupt-Rechnungsführer.

Accouple, åkkŭp'pl, (fr. accoupler) *v. a.* * paaren, verbinden. BACON.

Accouplement, åkkŭp'plment, *s.* * die Paarung, Verbindung.

Accourage, åkkŭr'idje, (altfr. accourager) *v. a.* * aufmuntern, ermuthigen.

Accourt, åkkŏrt', *v. a.* ſ. Court.

Accouter, ‖(fr. accoutrer)

Accoutre, åkkoŏ'tur, ‖ *v. a.* 1. ausrüſten (im Schiff). 2. † u. ‖ aufputzen, ausſchmücken, ausſtaffiren.

Accouterment, oder

Accoutrement, åkkoŏ'turmėn, *s.* 1. [Milit.] die Ausrüſtung, Rüſtung, das Zeug. 2. † u. ‖ der Anzug, Putz, Staat, Aufputz. 3. der alte, unGewöhnliche, lächerliche Anzug. 4. *pl.* die Bergierungen, Zierrathen. [* beſonderen. SPENSER.

Accoy, åkkoĕ', (altfr. accoiser) *v. a.*

Accredit, åkkrĕd'it, (fr. accréditer) *v. a.* 1. in Ansehen oder Aufnahme bringen (eine Perſon, Sache). 2. [Dipl.] beglaubigen, bevollmächtigen.

Accreditation, åkkrĕdità'shŭn, *s.* † [Dipl.] die Beglaubigung. Letters of —, das Beglaubigungsſchreiben.

Accrescency, åkkrės'sėnsė, (lat. accrescere) *s.* * der Zuwachs, die Zunahme. TAYLOR

Accrescent, åkkrės'sent, *adj.* 1 † zunehmend. 2. [Bot.] anwachſend.

Accress, åkkrės', oder

Accressment, åkkrės'sėment, *s.* [Muſ.] das Steigen.

Accretion, åkrė'shŭn, *s.* 1. [Phyſ.] das Zunehmen. 2. [Bot.] das Wachsthum; der Anwachs; das Anwachſen. 3. [Recht] der Zuwachs (an Boden), die Anſchwemmung.

Accretive, åkkrė'tiv, *adj.* [Techn.] wachſend, zunehmend.

Accrimination, åkkrėmėnå'shŭn, (l. ad u. criminare) *s.* die Beſchuldigung.

Accroach, † åkkrō'tsh, (fr. accrocher)

Accroche, † cher) *v. a.* 1. * anhaken, an ſich ziehen. 2. [Recht] ſich widerrechtlich zueignen, an ſich reißen, an ſich bringen.

Accroachment, åkkrō'tshment, *s.* der Eingriff (in Jemands Rechte).

Accrue, † åkkrōō', (fr. accroître) *v.*

Accrew, *n.* (to any one from any thing) 1. † wachſen, zunehmen. 2. aus Etwas entſtehen, erwachſen. 3. zuwachſen, zu Gute kommen.

ACC

3. The great and essential advantages accruing to society from the freedom of the press. JUNIUS'S LETTERS.

Accrue, ȧkkrōō', *s.* ° der Zuwachs.

Accrument, ȧkkrōō'mĕnt, *s.* † 1. der Zuwachs. 2. der Wortheil.

Accubation, ȧkkūbā'shŭn, (lat. accubatio) *s.* [Alterthüm.] das Liegen bei Tische.

Accumb, ȧkkŭmb', (l. accumbere) *v. n.* 1. [Alterthüm.] bei Tische liegen. 2. sitzen oder liegen. [das Liegen bei Tische.

Accumbency, ȧkkŭm'bĕnsĕ, *s.*

Accumbent, ȧkkŭm'bĕnt, *adj.* bei Tische liegend, lehnend.

Accumbent, *s.* † der Gast, der sich bei Tische Befindende. CHAUCER.

Accumber, ȧkkŭm'bŭr, †ſ. Accumber. HOMILY.

Accumulate, ȧkkū'mūlāte (lat. accumulare) *v. a.* † u. ‡ häufen, anhäufen, aufhäufen.

Accumulated treason, ein Zusammenfluß von Hochverrathsverbrechen.

— *v. n.* sich häufen, zunehmen, wachsen.

Accumulate, *adj.* angehäuft.

Accumulation, ȧkkūmūlā'shŭn, *s.* 1. das Anhäufen, die Anhäufung; der Haufe. 2. [Recht] das Zusammenkommen, Zusammentreffen von mehreren Umständen).

Accumulative, ȧkkū'mūlātĭv, *adj.* 1. anhäufend. 2. angehäuft.

Accumulatively, ȧkkū'mūlātĭvlĕ, *adv.* haufenweise; anhäufend.

Accumulator, ȧkkū'mūlātŭr, *s.* Einer, der anhäuft.

Accuracy, ȧk'kūrāsĕ. (lat. ad u cura) *s.* 1. die Genauigkeit. 2. die Sorgfalt. 3. die (genaue) Aufmerksamkeit. 4. die (genaue) Richtigkeit, Pünktlichkeit.

Accurate, ȧk'kūrāte. (lat. accuratus) *adj.* 1. ‡ u. † sorgfältig, genau. 2. richtig, pünktlich. 3. bestimmt, genau bestimmt.

Accurately, ȧk'kūrātlĕ, *adv.* 1. † u. ‡ genau, sorgfältig. 2. richtig, pünktlich.

Accurateness, ȧk'kūrātnĕs, *s.* † u. ‡ die Genauigkeit, Pünktlichkeit.

Accurse, ȧkkŭrs', (engl. curse u. a Präf.) *v. a.* ‡ verfluchen, verwünschen. Accursed od. accurst, verflucht, abscheulich.

Accusable, ȧkkū'zăbl, *adj.* (of) anklagbar, strafbar (wegen). [BYRON.

Accusal, ȧkkū'zăl, *s.* ‡ die Anklage.

Accusant, ȧkkū'zănt, *s.* [Recht] der Ankläger.

Accusation, ȧkkūzā'shŭn, *s.* die Anklage; Beschuldigung; [Rechtsſpr.] die Klage.

Accusative, ȧkkū'zătĭv, (lat. accusativus) *s.* 1. [Gramm.] der Accusativ. 2. ° der Ankläger. [(Gramm.) als Accusativ.

Accusatively, ȧkkū'zătĭvlĕ. *adv.*

Accusatory, ȧkkū'zătŭrĕ, *adj.* [Recht] eine Anklage enthaltend, Klag . . .

Accuse, ȧkkūze'. (l. accusare) *v. a.* (any one of any thing). 1. Einen anklagen wegen oder einer Sache, beschuldigen einer Sache). 2. tadeln, misbilligen.

Accuse, ȧkkūze', *s.* ° die Anklage.

By false — doth level at my life. SHAK.

Accusement, ȧkkūze'mĕnt, *s.* ° die Anklage. SPENSER.

Accuser, ȧkkū'zŭr. *s.* der Ankläger.

ACE

Accuseress, ȧkkū'zŭrĕs, *s.* ° die Anklägerinn.

Accustom, ȧkkŭs'tŭm, *v. a.* (any one to any thing, † with). gewöhnen Einen (an). To — one's self (to), ſich gewöhnen (an).

—, *v. n.* 1. † gewohnt ſein. 2. ° leben mit einer Frau. MILTON.

Accustom, *s.* † die Gewohnheit.

Accustomable, ȧkkŭs'tŭmmăbl, *adj.* † gewöhnlich.

Accustomably, ȧkkŭs'tŭmăblĕ, *adv.* nach gewohnter Art, gewöhnlich.

Accustomance, ȧkkŭs'tŭmmănsĕ, *s.* ° die Gewohnheit. BOYLE.

Accustomarily, ȧkkŭs'tŭmmărĭlĕ. ſ. Customarily.

Accustomary, ȧkkŭs'tŭmmărĕ, ſ. Customary.

Accustomed, ȧkkŭs'tŭmd. *adj.* 1. gewöhnt (von Personen). 2. gewöhnlich (v. Sachen), gebräuchlich. 3. [Handel] stark besucht (ein Laden).

Accustomedness, ȧkkŭs'tŭmdnĕs. *s.* † die Gewohnheit. PIERCE.

Ace, ās, (fr. as) *s.* 1. das As (im Kartenſpiel). 2. ‡ eine Kleinigkeit, ein Punkt, Jota. [an —, nicht das Mindeſte.

Within an —, um ein Haar, beinahe. Not A creditor will not abate an — of his demand. WEBSTER.

To be within an — of doing any thing, auf dem Punkte ſtehen, Etwas zu thun.

Acephalites, ȧsĕf'ălīts, (gr. akephalos) *s. pl.* 1. [Kirchg.] die Acephalen, eine Secte, welche kein Oberhaupt anerkannte. 2. [engl. Geſch.] die Acephalen. 3. [altes Recht] Bastallen, Geiſtliche, die von keinem Lehensherrn abhängen. [los, kopflos.

Acephalous, ȧsĕf'ălŭs, *adj.* haupt-

Acephalus, ȧsĕf'ălŭs, *pl.* Acephali. *s.* [Natura.] ein Thier ohne Kopf (wie die Schleimthiere). [thierbauern.

Acer, ā'sŭr, (lat. acer) *s.* [Bot.] der

Acerb, ȧ'sĕrb', (lat. acerbus) *adj.* 1. herb, bitter, ſcharf. 2. † grob, hart, ſtrenge.

Acerbate, ȧsĕr'bāte, *v. a.* bitter oder herb machen.

Acerbity, ȧsĕr'bĕtĕ, *s.* 1. die Herbe, der herbe Geſchmack. 2. ‡ a) die Härte, Strenge. b) die rauhe Gemüthsart. c) die Heftigkeit (des Schmerzens).

Aceric, ȧsĕr'ĭk, (lat. acer) *adj.* [Chem.] — acid. die Ahornſäure.

Acerose, ā'sĕrōse, (lat. acerosus) **Acerous**, ā'sĕrŭs,) *adj.* [Bot.] nadelförmig.

Acerra, ȧsĕr'ră, (lat. acerra) *s.* [Alterthüm.] das Weihrauchkörbchen.

Acervate, ȧsĕr'vāte, (l. acervare) *v. a.* † anhäufen, aufhäufen.

Acervation, ȧsĕrvā'shŭn. *s.* † das Aufhäufen, die Aufhäufung. JOHNSON.

Acervose, ȧsĕr'vōse, *adj.* ° voller Haufen.

Acescency, ȧsĕs'sĕnsĕ, *s.* [Med.] die Neigung zum Sauerwerden; Säurlichkeit, Säure.

Acescent, ȧsĕs'sĕnt, (l. acescere) *adj* säuerlich, in's Säuerliche übergehend. — *s. pl.* Dinge, die leicht ſauer werden.

Acetabulum, ȧsĕtăb'ŭlŭm, (lat. acetabulum) *s.* 1. [Anat.] die Pfanne. 2. [Zool.] der Saugnapf. 3. [Alterthüm.] das Eſſigſäureſchloß.

Acetate, ȧs'ĕtāte, (lat. acetum) *s.* [Chem.] das eſſigſaure Salz, Acetat.

Acetated, ȧs'ĕtātĕd, *adj.* [Chem.] eſſig-geſäuert, ſäuerlich.

Acetic, ȧsĕt'ĭk, *adj.* [Chem.] vollkommen eſſigſäuer; — acid. die vollkommene Eſſigſäure. [(Chem.) die Eſſig-Säuerung.

Acetification, ȧsĕtĭfĭkā'shŭn, *s.*

Acetify, ȧsĕt'ĭfī, *v. n.* u. *a.* eſſigſauer werden, machen.

Acetimeter, ȧsĕtĭm'ĕtŭr, (l. acetum u. griech. metron) *s.* [Chem.] der Eſſig-Säuremeſſer, das Acetimeter. URE.

Acetimetry, ȧsĕtĭm'ĕtrĕ, *s.* [Chem.] die Acetimetrie. URE.

Acetite, ȧs'ĕtīte, *s.* [Chem.] eſſigſäuerliches Salz. [Acetimeter.

Acetometer, ȧsĕtŏm'ĕtŭr, ſ.

Acetous, ȧsĕ'tŭs, *adj.* [Chem.] unvollkommen eſſigſauer, eſſigſäuerlich; — acid die unvollkommene Eſſigſäure.

Acharistos, ȧkkărĭs'tŭs, (gr. acharistos) *s.* [Med.] der Acharisſ (Art Latwerge).

Acharnes, ȧkkär'nēz,) *s.* [Alterth.]

Acherner, ȧkkĕr'nŭr,) Akarnas

Achernes, ȧkkĕr'nēz,) (ein Stern erſter Größe). [der Kauf, Ankauf.

Achat, ȧtshät', (fr. achat) *s.* (Recht) — (fr. achat) *s.* ° der Vorrath (von Lebensmitteln ꝛc.). [fr., Liefertant. CHAUCER.

Achator, ȧtshā'tŭr, *s.* ° der Käufer.

Ache, āke, *v. n.* 1. weh thun, ſchmerzen (phyſiſch). 2. ‡ leiden, empfinden, fühlen.

2. Was it a proof that my heart could not — for the distreases of war too? STERNE.

One's head, teeth etc., to —, Kopf-, Zahnweh haben.

Ache, ȧke, (angelſ. ace) *s.* das Weh.

Ake, ſyn Schmerz; die Pein; Sorgen.

Head —, das Kopfweh; tooth —, das Zahnweh; — bone. das Hüftbein.

Achean, ȧkē'ăn, *adj.* (Geogr. Jachäiſch.

Achecked, ȧtshĕkt', ſ. Choke.

Achievable, ȧtshē'văbl, *adj.* ausführbar, thunlich. [Verrichtung, Heldenthat.

Achievance, ȧtshē'vănsĕ. *s.* ° die

Achieve, ȧtshēve', (fr. achever) *v. a.* 1. ausführen, vollführen, vollbringen, zu Stande bringen. 2. davontragen (einen Sieg), Sorthey. 3. erwerben, erlangen. 4. erhalten, bekommen. 5. mühſam vollenden oder erreichen. SHAKSPEARE.

3. Experience is by industry achieved. SHAKSPEARE.

4. . . . . I perish, Tranio, If I achieve not this young modest girl. SHAKSPEARE.

Achievement, ȧtshēve'mĕnt. *s.* 1. die Vollendung, Ausführung. 2. die Heldenthat. 3. die Erlangung. 4. ‡ das Werk, Erzeugniß. 5. [Herld.] das Wappen.

4. The fourth canto of Childe Harold. in point of execution, the sublimest poetical — of mortal pen. T. MOORE

Achiever, ȧtshē'vŭr. *s.* 1. der Vollbringer, Ausführer. 2. Einer, der erlangt.

1. A victory is twice itself when the - brings home full numbers. SHAK

ACH ACO ACQ

Achillea, åkilé'å. *s.* [Bot.] das Achillenkraut, die Schwalbgarbe.

Achillis tendo, åkil'lis ten'dō, *s.* [Anat.] die Achillessehne.

Achimenes, åkim'enēz, *s.* [Bot.] die Braunwurz. [Wch.

Aching, å'king, *s.* der Schmerz, das

Achiote, å'tshēōt. *s.* [Bot.] der Orleanbaum. [der Achiot.

Achirite, åk'eråite. *s.* [Mineralg.]

Achith, åsh'ith. *s.* [Bot.] der Kümmel. [Pathol.] der Rebel.

Achlys, åk'lis. (gr. achlys, Nebel) *s.*

Achmite, åk'mite. *s.* [Mineralg.] der Achmit.

Achne, åk'nē. (gr. achne) *s.* [Pathol.] id. [der Aufprung; die Wachsrofen.

Achor, å'kôr. (gr. achor) *s.* [Pathol.]

Achoristos, åkôris'tôs. (gr. Wort) *adj.* [Pathol.] beſtimmt, unfehlbar (Anzeichen).

Achromatic, åkrômåt'ik, (gr. achromatos) *adj.* [Opt.] farbenlos, achromatiſch.

Acicula, åsik'ûlå. (lat. dim. von acus die Nadel) *s.* [Schthpol.] die Meernadel.

Acicular, åsik'ûlår. *adj.* [Bot. u. Mineralg.] nadelförmig, ſpitzzulaufend.

Acid, å'sid. (l. acidus) *adj.* ſauer, herbe.

Acid, å'sid. *s.* [Chem.] die Säure.

Mineral –, mineraliſche Säure; Aetherial –, Aetherſäure; Arsenic –, Arſenikſäure; Boracic –, Borarſäure; Camphoric –, Kampherſäure; Nitric –, Salpeterſäure; Nitrous –, unvollkommene Salpeterſäure; Vitriolic –, Vitriolſäure; Chloric –, Chlorſäure; Chlorous –, unvollkommene Chlorſäure.

Acidiferous, åsidif'erûs. (lat. acidum u. fero) *adj.* [Chem.] ſäureführend.

Acidification, åsidifikā'shûn, *s.* [Chem.] die Säurung.

Acidifier, åsid'ifiår, *s.* [Chem.] der ſäurende Grundſtoff.

Acidify, åsid'ifi, (lat. acidum u. facere) *v. a.* ſäuern, in Säure verwandeln.

Acidimeter, åsidim'ētår, (lat. acidum u. gr. metron) *s.* [Chem.] das Acidimeter. [[Chem.] die Acidimetrie. Ure.

Acidimetry, åsidim'ētrē. *s.*

Acidist, å's'idist, *s.* der Anhänger der Säurentheorie.

Acidity, åsid'itē, } *s.* die Säure,

Acidness, å's'idnes, } Acidität.

Acidulae, åsid'ûlē, (aquae) *s. pl.* der Sauerbrunnen.

Acidulate, åsid'ûlāte, *v. a.* [Chem.] ſäuerlich machen; mit ſäuerlichen Stoffen vermiſchen.

Acidule, å's'idule, } *s.* [Chem.]

Acidulum, åsid'ûlum. (Acidul, *n.*

Acidulous, åsid'ûlûs. *adj.* ſäuerlich.

Acinaciform, åsinā'sifôrm, *adj.* [Bot.] ſchwert-, ſäbelförmig.

Acinesia, åsinē'zhēå. *s.* [Pathol.] das Stillſtehen (des Pulſes), die Ruhe.

Aciniform, åsin'ifôrm. *adj.* [Anat.] – traubig, die Traubenhaut.

Acinus, å's'inûs. *s.* [Bot.] traubenartige Beere, Frucht.

Acipenser, å's'ipēnsår, (lat.) *s* [Schthpol.] id. (Stör.)

Acker, åk'år. (angelſ. acer) *s.* die Gewächserde, Pflanzenerde

Aknow, åknō' (angelſ. know u. a Präf.) *v. a.* ° geſehen, eingeſehen, bekennen.

Acknowledge, åknōl'ēdje, *v. a.* 1. anerkennen (als wahr). 2. = (als gültig). 3. = (in der Eigenſchaft als). 4. =, eingeſtehen, zugeben, bekennen. 5. anzeigen, anfündigen (den Empfang). 6. erkennen (dankbar). 7. kennen (wiſſen pom). Milton. 8. erkennen (entſprechen, Ehre anthun.

8. The nephew helped himself only to a moderate sip to – his uncle's courtesy. W. Scott

To – the receipt of, den Empfang (eines Briefes, Packets) anzeigen.

Acknowledgment, åknōl'ēdjemênt, *s.* 1. die Anerkennung (als wahr). 2. die Zugebung (einer Thatſache) Webster. 3. das Bekenntniß, Geſtändniß (eines Fehlers). Webster. 4. die Entſchuldigung (wegen eines begangenen Unrechts). Hume. 5. der Empfangſchein. Byron. 6. das ſchriftliche Zeugniß. Hume. 7. *s. pl.* der Dank. die Erkenntlichkeit. Byron. 8. das Geſchenk. Gnadengeſchenk (in Geld). Steele. 9. der Tribut.

9. Some Anglo-Saxon vassals were vassals by choice, who chose their own lord, paid him an – for his protection and at his death gave their fealty to any superior whom they thought proper to select. Lingard.

Acknowledger, åknōl'ēdjår. *s.* ÷ der Anerkenner. Jane.

Acme, åk'mē, (gr. akme) *s.* 1. ± die Spitze, der Gipfel, höchſte Punkt (des Ruhms ꝛc.). 2. [Pathol.] der höchſte Punkt (einer Krankheit).

Acoimetos, åkōim'ētōs. (griech.) *s.* [Kirchg.] der Wachſame.

Acold, åkōld'. *adj.* ° kalt, erkältet. Poor Tom's –. Shakspeare.

Acolothist, åkōl'ōthist, } *s.* (gr.)

Acolyte, åk'ōlite, } der Prieſterge-

Acolythe, åk'ōlith. } hülfe, Nachreeter, Akoluth.

Acomber, } åkkům'bår. ° ſ.

Accumber, } Cumber. Chaucer.

Aconita, åkōn'itå. *s.* [Chem.] das Aconitin. Ure.

Aconite, åk'ōnite, (gr. akoniton) *s.* 1. [Bot.] das Eiſenhütchen, der Sturmhut. 2. ♀ das Gift.

Acontias, åkōn'shiås, (gr. akontias) *s.* [Naturg.] die Pfeilnatter.

Acop, åkōp', (angelſ. cope, und a Präf.) *adv.* ° an oder auf dem Kopfe, auf der Spitze, hoch oben. B. Jonson.

Acorn, å'kôrn, (angelſ. aecern, aec Eiche u. corn) *s.* 1. die Eichel. 2. [Mar.] der Flügelſtopf.

Acorn, å'kôrn, *v. n.* ° Eicheln freſſen.

Acorned, å'kôrnd, *adj.* 1. mit Eicheln beladen. 2. mit Eicheln gemäſtet. 3. [Herld.] mit Eicheln verſehen.

Acors, åkkôrs', ° ſ. Accurse.

Acorus, åk'ôrûs, (lat.) *s.* 1. [Bot.] die Magemwurz. 2. [Med.] der Kalmus.

Acosmia, åkōs'mēå, (gr.) *s.* [Pathol.] das üble Ausſehen.

Acotyledon, åkōtilē'dôn, (gr.) *s.* [Bot.] die nackteimende Pflanze.

Acotyledonous, åkōtilē'dônûs, *adj.* [Bot.] nackteimend.

Acoustic, åkōū'stik, *adj.* akuſtiſch, die Schallehre oder das Gehör betreffend. – conduct. [Anat.] der Gehörgang; – instrument, ein das Gehör unterſtützendes Werkzeug, Hörrohr; – nerve, [Anat.] der Gehörnerve.

Acoustics, åkōū'stiks, *s. pl.* 1. [Phyſ.] die Akuſtik, Schallehre. 2. [Med.] gehörſtärkende Mittel. [Chaucer.

Acoy, åkōī', *v. a.* ° beſänftigen.

Acquaint, åkkwānt', (altfr. accointer) *v. a.* (– any one with any thing), bekannt machen (Einen mit Etwas), benachrichtigen (von), melden (Einem Etwas).

To – one's self with, kennen lernen. To be – ed with, Jemanden oder Etwas kennen. To become – ed with, Etwas bekanntſchaft machen. To cause any one to be – ed, Einen wiſſen laſſen. To make any one acquainted with any one, Einen mit Jemand bekannt machen. To make any one – ed with any thing, Einen mit Etwas bekannt machen.

Acquaintable, åkkwān'tåbl, *adj.* ° zugänglich (v. Perſonen). Chaucer.

Acquaintance, åkkwān'tânes, *s.* (with) 1. die Bekanntſchaft (mit einer Perſon). 2. die Bekanntſchaft, Kenntniß (von Sachen). 3. die Bekanntſchaft, der Bekannte.

To hold – with, † Freundſchaft, Geſellſchaft halten (mit).

Like Arion on the dolphin's back
I saw him hold acquaintance with the waves.
So long as I could see. Shak.

Acquaintant, åkkwān'tånt, *s.* der Bekannte. Swift.

Acquainted, åkkwān'tēd, *adj. p. pass.* (with, manchmal of). 1. bekannt (von Thatſachen). 2. unterrichtet (von). 3. bekannt (mit Einem).

Acquaintedness, åkkwān'tēdnēs. *s.* ÷ die Bekanntſchaft. Boyle.

Acquest, åkkwēst', (altfr. acquest) *s.* 1. die Erwerb, die Erwerbung. 2. die Eroberung.

Acquiesce, åkkwēēs', (l. acquiescere) *v. n.* (in u. to) 1. einwilligen (in Etwas), eingehen (einen Vorſchlag). 2. zufammenſtimmen (mit). 3. ſich gefallen laſſen, ſich in Etwas ergeben oder fügen, ſich bei Etwas beruhigen.

2. Every thing seemed to – in the profound repose of nature. W. Irving.

Acquiescence, } åkkwēēs'sēnse,

Acquiescency, } åkkwēēs'sēnsē, *s.* 1. die Zuſtimmung, Einwilligung. 2. (in) die Fügung, Schickung, Ergebung (in).

Acquiescent, åkkwēēs'sēnt, *adj.* ſich gern oder leicht in Etwas ergebend.

Acquiet, åkkwī'ēt, *v. a.* ° beruhigen. [die Erlangbarkeit.

Acquirability, åkkwīråbil'ētē. *s.*

Acquirable, åkkwī'råbl. *adj.* erlangt od. erworben werden könnend, erlangbar.

Acquire, åkkwīr', (lat. acquirere) *v. a.* 1. erwerben, erlangen; erreichen. 2 lernen; erlernen.

ACQ

2. Without acquiring a letter. BYRON.

Acquirement, åkkwīre'mĕnt, *s.* 1. die Erwerbung, Erlangung, 2. die (durch Fleiß ꝛc.) erworbene Fertigkeit od. Fähigkeit; *pl.* die Talente, Kenntnisse.

2. He was a man of very considerable talents and great acquirements. BYRON.

Acquirer, åkkwī'rŭr, *s.* der Erwerber. [werbung.

Acquiry, åkkwī'rē. *s.* † die Er-

Acquisite, åk'kwēzĭt, *adj.* * erworben. BACON.

Acquisition, † åkkwēzĭsh'shŭn, *s.* 1. das Erwerben, 2. das Erworbene, Erwerbniß, die Erwerbung. 3. die Arbeit, JOHNSON. 4. die Erfindung (einer Sprache). 5. die erworbene Macht; Eroberung. HUME.

Acquisitive, åkkwī'zĭtĭv, *adj.* [unkorrekt] erwerben.

Acquisitor, åkkwī'zĕtŭr. *s.* der Erwerber. RICHARDSON.

Acquist, * f. Acquest. MILTON.

Acquit, åkkwĭt', (fr. acquitter), *v. a.* — ting. — ted. † 1. freisprechen. To — one's self (of). 1. abtragen (eine Schuld). 2. † sich rechtfertigen (wegen). 3. Etwas verrichten, sich einer Sache entledigen. 4. sich halten; seine Schuldigkeit thun. 5. [heben.

4. The orator acquitted himself well. WEBSTER.

To — a debt, eine Schuld abtragen; to — an obligation, 1. eine Verbindlichkeit erfüllen. 2. eine Wohlthat erkennen; to — one's self of a promise, ein Versprechen halten; to — one's self towards a person, sich seiner Pflicht gegen eine Person entledigen; to — one's self from blame, sich gegen jeden Tadel sicher stellen; to — any one from . . , einen Etwas erlassen.

Acquitment, åkkwĭt'mĕnt, } *s.*

Acquittal, åkkwĭt'tăl, } [Rechtsspr.] die Lossprechung, Freisprechung.

Acquittance, åkkwĭt'tănse, *s.* 1. † u. ± die Freisprechung. 2. die Unschuld. 3. die Abtragung, Bezahlung (einer Schuld). 4. die Quittung.

2. Now must your conscience my — seal, And you must put me in your heart for friend. SHAKSPEARE.

— *v. a.* * freisprechen, lossprechen. SHAK.

Acrase, } åkrāze', (fr. écraser) *v. a.*

Acraze, } * 1. erbrüden. 2. zum Narren machen.

Acrasy, åk'răsē, (gr.) *s.* [Med.] die Unmäßigkeit im Essen und Trinken.

Acratia, åkrā'shēă, *s.* [Med.] die Schwäche, das Unvermögen, sich zu bewegen.

Acratism, åk'răsĭzm, (gr.) *s.* [Alchimie.] das Frühstück; die Weinprobe.

Acre, å'kŭr; (angels. aecer) *s.* 1. der Morgen, Acker Landes (4840 Quadrat-Yards). 2. — oder lack, ein Lack Rupien (100,000 Rupien).

Acre-fight, der Kampf auf einem eingeschlossenen Felde, Platze. —shot od. —tax. die Grundsteuer vom Morgen Landes.

Acred, å'kŭrd. *adj.* Grundeigenthum besitzend; Ackerbau ... [herb.

Acrid, åk'rĭd. (fr. âcre) *adj.* scharf,

Acridness, åk'rĭdnĕs, *s.* die Schärfe, Herbe.

ACT

Acrimonious, åkkrēmō'nēŭs. *adj.* † u. ± beißend, scharf, ätzend.

Acrimoniously, åkkrēmō'nēŭslē. *adv.* † u. ± beißend, bitter.

Acrimoniousness, åkkrēmō'nēŭsnĕs. oder

Acrimony, åk'krēmōnē. (lat. acrimonia) 1. die Schärfe (einer Substanz). 2. ± die Bitterkeit; Strenge, Heftigkeit, Herbe.

Acrisia, åkrē'zhēă, (gr. krisis u. a privativum) *s.* [Med.] die Hemmung der Entscheidung einer Krankheit.

Acritude, åk'krētūde, (lat. acritudo) oder [Schärfe, Herbe.

Acrity, åk'krētē. (lat. acritas) *s.* die

Acroama, åkrōā'mă, (gricch.) *s.* [Alterthüm.] das Vorgelesene, Vorgetragene, Vorgesungene, die Vokalsymphonie, das Volksconcert.

Acroamatic, åkrōāmăt'ĭk, oder

Acroamatical, åkrōāmăt'ĕkăl. (gr.) *adj.* [alte Philos.] geheim, esoterisch, eingeweiht.

Acroamatics, åkrōāmăt'ĭks, } *pl.*

Acroatics, åkrōăt'ĭks, } [alte Philos.] geheime Werke, Vorlesungen, für Eingeweihte. [Alterthüm.] der Handkampf.

Acrocheiria, åkrōkhē'rēă. (gr.) *s.*

Acroke, åkrōk', } *adv.* verkehrt,

Acrook, åkrōōk', } umgekehrt.

Acronic, åkkrŏn'nĭk, } (griech.

Acronical, åkkrŏn'nĕkăl, } akros u. nyx) *adj.* [Astron.] achronisch, achronuskisch.

Acronically, åkkrŏn'nĕkălē. *adv.* [Astron.] zur Zeit des achronischen Auf- od. Unterganges.

Acrospire, åk'krōspīre, (gr. akros u. speira) *s.* [Bot.] der Keim (der Samen).

Acrospired, åk'krōspīred, *p. pass. adj.* keimend.

Across, åkrŏss', (a [Präf. u. cross) *prasp.* quere durch, mitten durch.

Across, *adv.* 1. kreuzweise. 2. ± (als Ausruf) unglücklich, schicksalschlagen. 3. verkehrt, schief, unrichtig. [genen Armen. With arms —, mit über einander geschla-

Acrostic, åkrŏss'tĭk, (gr. akra u. stichos) *s.* das Akrostichon.

—, *adj.* ein Akrostichon enthaltend oder betreffend, akrostisch. [wie ein Akrostichon.

Acrostically, åkrŏss'tĕkălē. *adv.*

Acrosticum, åkrŏss'tĕkŭm, *s.* [Bot.] der vollblättige Farn.

Acroter, åk'krōtŭr, } (griech.

Acroteria, åk'krōtērĕă, pl. } acroter) *s.* [Archit.] das Fußgestell, bei Bildersitzpl.

Acroteriasm, åk'krōtērĕăzm, *s.* [Chir.] die Zuß- oder Handabnehmung.

Act, åkt, (lat. u. gr. ago) *v. n.* 1. handeln, zu Werke gehen, sich benehmen. 2. wirken (upon, auf).

2. How body acts upon impassive mind. To — up to a thing, einer Sache gemäß handeln.

Act, *v. a.* 1. ± leiten, treiben, bewegen. 2. spielen, aufführen (ein Stück). 3. (Theater) spielen (eine Rolle), vorstellen, machen, agiren; (auch ±) schildern. 4. † heuchelu, verstellen.

1. Most men are acted by levity or whim. SOUTH. LOCKE.

He acts the part of a man of honor.

ACT

er handelt als Ehrenmann; er spielt die Rolle eines ehrlichen Mannes.

Act, *s.* 1. das Handeln; die Handlung, That, das Werk, der Schritt (das Gethane). 2. die Wirklichkeit. 3. der Aufzug. 4. Akt eines Schauspiels). 4. [Rechtsspr.] die Verhandlung, Akte. 5. [Parlamentsspr.] die Akte, der Beschluß, das Defret. 6. der Akkus, die feierliche Handlung. 7. *pl.* die Akten.

Act of oblivion, die Amnestie. — of parliament, die Parlamentsakte, der Parlamentsbeschluß. Act of a student in Divinity, die theologische Inauguraldisputation, Exercise. Act of settlement, engl. Gesch.) die Thronfolgeakte. Act of faith, das Autodafe. Acts of the apostles, *pl.*, die Apostelgeschichte. In act, 1. wirklich. 2. an dem, im Begriffe. In the very —, auf der That, auf frischer That. To put into —, ausführen, vollziehen. — of order, die Ausübung der Ordnung. SHAK.

Actea, åktē'ă. *s.* [Bot.] die Schwarzwurz.

Acteon, åktē'ŏn, *s.* † der Haßnrei.

Actinia, åktĭ'nēă, *s.* [Bot.] die Seenessel. [nes Schaupielers), Spiel.

Acting, åk'tĭng. *s.* das Spielen (eines

Actinolite, åk'tĭnōlīte, (gr. aktin u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Strahlstein.

Actinoli'tic, *adj.* strahlsteinartig, zum Strahlsteine gehörig.

Action, åk'shŭn, (lat. actio) *s.* 1 die Handlung, That. 2. [Phys.] die Wirkung. 3. [Rhet.] die Aktion, der Vortrag das Geberdenspiel, der Nachdruck, Ausdruck. 4. [Rechtsspr.] die Klage; (auch) das Klagerecht. BLACKSTONE. 5. [Dram. oder Ep.] die Handlung. 6. [Mat. u. Bildh.] die Stellung, Haltung. 7. das Treffen, Gefecht. 8. [Handel] die Aktie.

2. Nothing is done in the universe but by the action of active bodies upon the passive.

To bring, to lay oder to enter an — against one, Einen gerichtlich belangen, verklagen. To be in —, wirken, thätig sein. Full of —, 1. thätig, geschäftig. 2. viele Geberden oder Gestus machend. Fit for —, zu Geschäften geschickt. An — for trespass, eine peinliche Klage. An — upon appeal, eine Appellationsklage.

Action-taking, *adj.* prozeßsüchtig, streitsüchtig. —threatener, der Prozeßkrämer. Prozeßsüchtige.

Actionable, åk'shŭnăbl, *adj.* einer Anklage ausgesetzt, strafbar; klagbar.

Actionably, åk'shŭnăblē, *adv.* einem Rechtshandel unterworfen.

Actionary, åk'shŭnărē, } *s.* der

Actionist, åk'shŭnĭst, } Aktienin-haber, Aktienbesitzer, Aktienhändler.

Actitation, åktētā'shŭn, *s.* die schnelle u. oft wiederholte Handlung, öftere Wiederholung.

Activate, åk'tĕvāte, *v. a.* in Thätigkeit setzen, in Gang bringen, wirksam machen

Active, åk'tĭv. (lat. activus) *adj.* 1. wirksam, wirkend. 2. thätig, betriebsam, lebhaft, geschäftig. 3. bewend. 4. [Gramm.] handelnd, thätig (von Zeitwörtern). 5. [Handel] aktiv. HAMILTON. MC CULLOCH

Active principles, [Chem.] wirkende Grundstoffe. — errors, praktische Irrthümer

ACT

Shak. An – life, ein werkthätiges Leben. Active citizen. ⊖ die Laus.

Active, *s.* [Gramm.] das thätige Zeitwort, Activum.

Actively, ăk'tĭvlē, *adv.* 1. thätig, wirksam, geschäftig. 2. [Gramm.] handelnd, thätig, als Activum. 3. in der That, wirklich.

Activeness, ăk'tĭvnĕs, *s.* die Thätigkeit, Betriebsamkeit, Lebhaftigkeit, Geschäftigkeit; Behendigkeit; Wirksamkeit.

Activity, ăktĭv'ĕtē, *s.* 1. die Wirksamkeit, wirkende Kraft. 2. die Thätigkeit, Betriebsamkeit, Geschäftigkeit, Behendigkeit, Regsamkeit (v. Personen). [volkem Gange.

Feats of –, Kunststücke. In full –, in

Acto, ăk'tō, } *s.* ° der Panzerrock.

Actor, ăk'tŭr, } das Panzerhemd.

Actor, ăk'tŭr, *s.* 1. der Handelnde, Thäter, die handelnde Person. 2. der Schauspieler. 3. der Geschäftsmann, Anwalt (in Ernstsachen), Unterhändler.

Actress, ăk'trĕs, *s.* 1. die handelnde Person. 2. die Schauspielerinn.

Actual, ăk'tshŭăl. (fr. actuel) *adj.* 1. thätig, aktiv. 2. eine Handlung in sich schließend. Shak. 3. wirklich (g. B. eine Absicht rc.) 4. gegenwärtig, jetzig.

– sin [Theol.] die wirkliche Sünde.

Actuality, ăktshŭălĭ'ĕtē, *s.* die Wirklichkeit.

Actually, ăk'tshŭălē, *adv.* 1. in der That, wirklich. 2. gegenwärtig dermalen jetzt.

Actualness, ăk'tshŭălnĕs, *s.* die

Actuary, ăk'tshŭărē, *s.* [Rechtsspr.] der Actuar, Registrator, Protokollist, Gerichtsschreiber.

Actuate, ăk'tshŭāte, *v. a.* treiben, antreiben, in Thätigkeit od. Bewegung setzen, in Gang bringen oder setzen.

– *adj.* getrieben, belebt.

Actuation, ăktshŭā'shŭn, *s.* die Wirkung. Glanville.

Actuose, ăktshŭōs', *adj.* † wirksam, kraftvoll.

Acuate, ăk'ŭāte, (lat. acuo) *v. a.* [Chem.] schärfen, scharf machen. Harvey.

Acubene, ăk'ŭbēne', *s.* [Astron.] ein Stern vierter Größe im Krebse.

Acuition, ăkŭĭsh'ŭn, (v. lat. acuo) *s.* [Med.] das Scharfmachen (einer Arzenei).

Acuity, ăkū'ĕtē. *s.* die scharfe Spitze.

Aculeate, ăkū'lēāte. (Acu'leated) *adj.* 1. [Bot.] spitzig, stachelig. 2. [Zool.] mit einem Stachel versehen. Milne.

Aculeatus, ăkū'lēātŭs. *s.* [Ichthyol.] der Meer- oder Seeigel.

Aculei, ăkū'lēī, (l. Pl.) *s. pl.* [Bot. u. Zool.] die Stachel.

Aculer, ăkū'lŭr. (fr. aculer) *v. n* [Reitk.] sich zu viel zusammenbringen, [Jacks.] sich aufbäumen.

Aculon, ăk'ŭlŏn. (gr.) *s.* [Bot] die

Aculos, ăk'ŭlŏs. } Frucht od. Eichel der Steineiche.

Acumen, ăkū'mĕn, *s.* 1. die scharfe Spitze. 2. † der Scharfsinn.

Acuminate, ăkū'mĭnāte, *v. a.* spitzen, zuspitzen, schärfen (auch †).

– *v. n.* sich kegelförmig erheben.

Acuminate, *adj.* spitzig, scharf (auch †)

ADA

Acumination, ăkūmĭnā'shŭn, *s.* 1. das Zuspitzen. 2. die scharfe Spitze.

Acuminous, ăkū'mĭnŭs, *adj.* spitzig, zugespitzt.

Acupuncture, ăkūpŭngk'tshŭre, (lat. acus u. punctura) *s.* [Chir.] die Nadelpunctirung. Encyc

Acuru, ăk'ŭrŭ. *s.* eine Art wohlriechenden Aloeholzes in Indien.

Acus, ā'kŭs, (l. W.) *s.* [Ichthyol.] 1. der Nadelfisch. 2. der Saudaal, die Sandnatter.

Acute, ăkūte', (lat. acutus) *adj.* 1. [Geom.] spitzig; – angle, ein spitziger Winkel; – angular triangle, ein spitzwinkeliges Dreieck. 2. [Gramm.] scharf (Accent). 3. scharf (Sinn, Geschmack rc.). 4. [Med.] hitzig (eine Krankheit). 5. † fein, scharf, scharfsinnig. 6. [Mus.] scharf, hell. 7. [Bot.] spitzig.

Martyn.

Acute, *v. a.* [Gramm.] scharf machen.

Acutely, ăkūte'lē, *adv.* 1. scharf, spitzig. 2. † scharfsinnig.

Acuteness, ăkūte'nĕs, *s.* 1. † die Spitzigkeit, Schärfe (einer Sache). 2. † der Scharfsinn. die Feinheit, Schärfe. 3. die Heftigkeit (einer Krankheit). 4. [Mus.] die Schärfe (eines Tons). Boyle

Acuteness of wit, die Scharfsichtigkeit; – of discovery, die Erfindsamkeit, starke Unterscheidungskraft.

Acutiator, ăkūshēā'tŭr, *s.* [Militelalt.] ein Mann im Gefolge des Heeres, der die Waffen rc. schärfte oder spitzte.

Ad, ăd, (lat. ad) *praep.* zu.

Ad infinitum, ins Unendliche. Ad hominem, [Log.] ad hominem. Ad inquiren dum, [Rechtsspr.] zur Untersuchung. Ad libitum, nach Belieben. Ad valorem, [Handel] nach dem Werthe. [hinzutreiben.

Adact, ădăkt', (lat.) *v. a.* hintreiben,

Adacted, ădăk'tĕd, (lat. adactus) *part. adj.* 1. hinzugetrieben. 2. † gezwungen, getrieben.

Adage, ăd'āje, } (l. adagium) *s.* das

Adagy, ăd'ăje, } Sprichwort.

Adagial, ădā'jēăl. *adj.* sprichwörtlich.

Adagio, ădā'jēō, (ital. ad u. agio) *s.* [Mus.] das Adagio. – *adv.* adagio, langsam.

Adam, ăd'ăm, *s.* 1. [Name] Adam. 2. ⊖ der Mittelhuldige eines Diebes; ⊖ – tiler, der Hehler.

Adam's-ale, ⊖ das Wasser. Adam's-apple. [Bot. und Anat.] der Adamsapfel. Adam's-needle, [Bot.] die Adamsnadel.

Adamant, ăd'ămănt, (gr. adamas) *s.* 1. der Demant, Diamant. 2. † der Magnet.

Adamantean, ădămăntē'ăn, *adj.* hart wie ein Diamant, demantartig. Milton.

Adamantine, ădămăn'tĭn. *adj.* 1. demanten. 2. † unzerstörbar, unauflöslich. – ties, unauflösbare Bande. 3. [Mineralog.] – spar, der Diamantkies. Encyc.

Adamic-earth, ădă'mĭk-ĕrth. *s.* [Bot.] adamische Erde.

Adamite, ăd'ămīte. *s.* [Kirchg.] der Adamite. Encyc.

Adamitic, ădămĭt'ĭk. *adj.* adamitisch.

Adansonia, ădănsō'nēă, *s.* [Bot.] der Affenbrodbaum.

Adapt, ădăpt', (lat. adaptare) *v. a.* (to) anwenden (auf), anpassen (einer Sache).

ADD

Adaptable, ădăpt'ăbl, *adj.* anwendbar. [die Anwendbarkeit

Adaptability, ădăptăbĭl'ĕtē, *s.*

Adaptation, ădăptā'shŭn, *s.* die Anpassung, Anwendung.

Adapter, ădăp'tŭr. *f.* Adopter.

Adaption, ădăp'shŭn. *s.* † die Anpassung, Anwendung.

Adaptness, ădăpt'nĕs, *s.* † der Zustand, da Etwas angepaßt ist, die Anpassung. Newton.

Adar, ā'dăr, *s.* (hebr. Kalender) der Monat Adar.

Adarce, ădăr'sē, (gr. adarkes) *s.* [Naturg.] der Salzschaum. Grincy. Plot.

Adarcon, ădăr'kŏn, *s.* [Jüd. Archäol.] eine Goldmünze (= 15 Shill. Sterling). [Gewicht (= 1/16 Unze).

Adarme, ădăr'mē, *s.* ein spanisches

Adatis, ăd'ătĭs, *s.* [Zindust.] id. (ein indischer Zeug).

Adaunt, ădănt', (angelf. daunt) *v. a.* † bändigen, zähmen. Skelton.

Adaw, ădăw', (angelf. awe) *v. a.* † niederschlagen, bezwingen, bändigen.

– *v. n.* niedergeschlagen sein.

Adays, ădāze'. (on oder in days) *adv.* zu Tage.

Now –, heut zu Tage, jetzt.

Adcorporate, ădkŏr'pŏrāte, (lat ad u. corpus) *v. a.* einverleiben.

Add, ăd. (lat. addere) *v. a.* 1. (to) hinzuthun, hinzufügen, hinzusetzen, beitragen, beifügen (zu). 2. [Arith.] addiren. 3. hinzusetzen (in der Rede).

To – up, addiren.

Add, *v. n.* hinzukommen; (to) Etwas vermehren. – to the history, eine Erzählung auszuladen, schmücken. [vermehrbar.

Addable, ăd'ădăbl, *adj.* hinzusetzbar,

Addecimate, ădd'ĕs'ēmāte, (lat. addecimare) *v. a.* [Rechtsspr.] zehenten, den Zehnten nehmen.

Addeem, ădd'ēēm', (angelf. a Präf. u. deem) *v. a.* 1. † dafürhalten, achten. 2. zuerkennen (eine Belohnung rc.).

Addendum, ădd'ĕn'dŭm, (lat.) *pl.* addenda. e der Zusatz, Anhang (z. B. eines Buches); die Vermehrung (überhaupt).

Addephagy, ădd'ēfăjē, (griech.

Adephagy, } aden u. phago) *s.* [Med.] der Heißhunger, Wolfshunger.

Adder, ăd'ŭr, (angelf. aetter oder nettos) *s.* [Naturg.] die Natter.

Water–, die Wassernatter; young –, junge Natter.

Adder-fly, [Entom.] die Breitjungfer.

Adder's-grass, [Bot.] das Knabenkraut.

Adder stung, *adj.* von einer Natter gestochen. Adder's-tongue, [Bot.] die Schlangenzunge. Adder's-wort, [Bot.] die Natterwurz.

Addibility, ădd'ĕbĭl'ĕtē, *s.* die Vermehrbarkeit. Locke.

Addible, ăd'ĕdbl, *adj.* vermehrbar.

Addice, ăd'ĕdis, (angelf. adese) *s.* † [Börtch.] der Deichel, Dächsel. [† ergeben.

Addict, ădd'ĭkt', (lat. addictus) *adj.*

Addict, (lat. addicere) *v. a.* (to) † u. ‖ t. widmen, ergeben, weihen. To – one's self, sich ergeben, sich überlassen. To – one's self to vice, sich dem Laster ergeben To

one's self to a thing with zeal. für Etwas eingenommen sein. 2. ≈ bonden (an); (z. B. Schuldner an den Dienst ihrer Gläubiger).

Addicted, ådd1k'tėd, *part. p. adj.* zugethan, ergeben. Your most – servant. Ihr ergebenster Diener.

Addictedness, ådd1k'tėdnės. *s.* 1. Die Ergebenheit, Anhänglichkeit. 2. der Eifer (für Etwas).

Addiction, ådd1k'shŭn. *s.* 1. das Widmen, die Widmung, Ergebung. 2. die Ergebenheit; (to) Neigung, der Hang (zu). Shak. 3. [Rechtsspr.] der Zuschlag; die Zuerkennung. Encyc.

Additament, åd'di'tåment, (lat. additamentum) *s.* [Metall.] der Zusatz.

Addition, ådd1sh'shun. (l. additio) *s.* (to) 1. das Hinzuthun, Hinzusetzen, die Beifügung, Hinzufügung (zu). 2. [Arith.] die Addition. 3. der Zusatz (zu einem Buche). 4. ‡ der Zuwachs (w. Gütern); die Vermehrung. 5. [Rechtsspr. u. ≈] der Zuname, der Beisatz zu einem Vornamen, (oder auch) die Eigenschaft (die Einem als ausgezeichnetes Merkmal beigelegt wird), daher der Eigenschaftsname, Nebentitel, Titel. Shak. 6. [Mal.] der Punkt. 7. [Chem.] der Zusatz. 8. ⊙ der Werkzeug, die Zierde, der Schmuck, die Verschönerung. 9. [Verth.] der Zusatz.

3. – in the margin of any writing, die Randglosse.

1. God is capable of no – to his happiness.

Additional, ådd1sh'shŭnål, *adj.* hinzugesetzt, erhöht, neu, vermehrt, beigefügt, Neben . . . An – excise, eine neue Auflage; an – tax, eine Nachsteuer; happiness, der Zuwachs an Glück. – *s.* † der Zusatz.

Additionally, ådd1sh'shŭnål1. *adv.* anhangsweise; als Zugabe, als Zusatz.

Additive, åd'di'tiv. *adj.* hinzusetzbar.

Additory, åd'di'tŭrė. *adj.* was vermehren, hinzusetzen, vergrößern, erhöhen kann. An – fiction, eine Erdichtung, welche die Wirklichkeit erhöht.

Additure, åd'di'tshŭre. *s.* ≈ das Hinzugesetzte, Beigefügte; die Beifügung.

Addle, åd'dl, (w. hadyl, hadly) *adj.* leer, unfruchtbar. – egg, das Windei.

Addle-headed, – -pated, windig, feerköpfig, leichtsinnig. – -plot, der Spielverderber.

Addle, *s.* der Weinstein.

Addle, *v. a.* leer oder unfruchtbar machen, austeeren, verderben. – *v. n.* ≈ wachsen. [unfruchtbar.

Addled, åd'dld, *adj.* verdorben, faul,

Addoom, ådd0'm', (a Präf. u. doom) *v. a* ≈ zuerkennen (Einem Etwas).

Addorsed, åddôr'sėd, *adj.* [Verth.] rückings gegen einander gestellt, mit dem Rücken gegen einander gekehrt.

Addoubed, ådd0b'bd. (altfz.) *part. p* ausgerüstet.

Address, ådd1ss', (fr. adresser, l. dirigere) *v. a.* (to) 1. richten (an); Einem vortragen (eine Bitte rc.). 2. – any one, Einen anreden, ersuchen, eine Bitte stellen (an), seine Rede an Jemand richten (manchmal mit to). – the king, [Rechtsspr.] an den König gehen, dem König eine schriftliche Vorstellung überreichen. 3. (einem Mädchen) den Hof machen, sich bewerben (um ein Mädchen). 4. [Handel] versenden, absenden an Jemand (Waaren), übergeben, konsigniren 5. † werben (ein Herr); bereiten. 6. zueignen.

To – one's self (to). 1. sich wenden (an Einen), sich melden (bei). 2. (to u. for) sich bereiten, sich anschicken (zu einer Reise rc.), sich bereit halten, sich vorbereiten (zu), auch. Addressed, vorbereitet, bereit.

Address, *s.* 1. die Verwendung (für eine Sache). 2. gewöhnlich *pl.* die Bewerbung (eines Liebenden). 3. das Benehmen, die Lebensart, Manieren. A man of an awkward –, ein Mann, der sich linkisch benimmt. 4. die Gewandtheit, Kunst, Geschicklichkeit. 5. die Zuschrift, Dankesdresse. 6. die Eingabe, Zuschrift, Bittschrift, Adresse, Vorstellung. (The city is to make an – to the king, die Stadt will dem Könige eine Vorstellung überreichen). 7. die Anrede. 8. die Zueignungsschrift, der Zueignungsbrief. 9. die Aufschrift, Adresse (eines Briefes). 10. die Adresse (Gemands, Wohnungsanzeige).

7. When introduced, the president made a short –. Webster.

To make one's – to one about a thing, sich wegen einer Sache an Einen wenden, Einen anreden. To make or to pay one's addresses to a lady, einer Dame den Hof machen.

Addresser, ådd1ss'sŭr. *s.* der, welcher eine Adresse überreicht, eine Anrede hält, der Bittsteller.

Addubbed, ådd0b'bd, (a Präf. u. dub) *adj.* gemacht, geschaffen, erhoben.

Adduce, ådd0ss', (lat. adducere) *v. a.* 1. beibringen, beistühren. 2. anführen, anziehen (eine Meinung rc.).

Adducent, ådd0'sėnt. *adj.* [Anat.] anziehend. – muscle, der Anziehungsmuskel.

Adducible, ådd0'sėbl, *adj.* anzuführen.

Adduction, ådd0k'shŭn, *s.* 1. [Anat.] die Anziehung. 2. ‡ die Anführung (einer Stelle). [verringert.

Adductive, ådd0k'tiv. *adj.* heranziehend,

Adductor, ådd0k'tŭr, *s.* [Anat.] der einwärtsziehende Muskel.

Adducive, ådd0'sive', (lat. ad u. ducere) *v. a.* ≈ süß machen, versüßen. Bacon.

Adeb, åd'eb. *s.* ein ägypt. Gewicht (macht ganz = 1 engl. Pfund).

Adelantado, åd'elänta'dō, (span.) *s* der Statthalter (einer Provinz). Robertson.

Adeling, åd'eling, (angels. nethel u. ling) *s.* der Prinz, Königssohn. (Aethel kommt noch in vielen andern Zusammensetzungen vor, z. B. Ethelwolf, Ethelbert).

Adelite, åd'e'lite, *s.* (span. Gesch.) der Adelige.

Ademption, ådem'shŭn, (l. ademere) *s.* das Wegnehmen, die Zurücknahme, Entziehung (eines Vorrechts).

Adenography, ådėdnŏg'grafė, (gr. aden u. graphō) *s.* [Anat.] die Drüsenbeschreibung.

Adenoid, åd'ėdnoid. (gr. aden und eidos) *adj.* drüsenartig, drüsenförmig.

Adenological, ådėdnėlŏd'jėkål. *adj.* drüsenlehrig, adenologisch. Encyc.

Adenology, ådėdnŏl'lŏjė. *s.* die Drüsenlehre.

Adenos, åd'ėnŭs. *s.* eine Art Baumwolle von Aleppo (auch marine cotton genannt). [Gerr.

Adeps, åd'ėps. (lat.) *s.* [Anat.] das

Adept, ådėpt', (neulat. adeptus) *adj.* gelehrt, erfahren (in einer Wissenschaft, Kunst).

Adept, *s.* 1. der Kunstverständige; Eingeweihte. 2. [Alchem.] der Adept.

Adeption, ådėp'shun. (l. *s.* ≈ das Erwerben, die Erwerbung.

Adequacy, åd'ėkwåsė. (lat. adaequatus) *s.* das Gemäßsein, die Angemessenheit. War in Disguise

Adequate, åd'ėkwåte, (lat. adaequare) *v. a.* ≈ Etwas Einem gleichthun, Einem genau gleichen od. gleichkommen.

Adequate, *adj.* vollständig, vollkommen, adäquat; (to) einer Sache angemessen, – ideas, vollständige Begriffe.

Adequately, åd'ėkwåtėlė. *adv.* (to) angemessen; vollständig, völlig, genau, richtig.

Adequateness, åd'ėkwåtėnės. *s.* die Gemäßheit, Angemessenheit; Richtigkeit der Darstellung des Verhältnisses.

Adequation, ådėkwå'shŭn, *s.* f. Adequateness. [despotisch.

Adespotic, ådėspŏt'ik, *adj.* nicht

Affected, ådfėk'tėd, (lat. ad und facere) *part. p. adj.* [Alg.] zusammengesetzt. Bailey.

Affiliated, ådfil'ėåtėd, *p. p. adj.* als Sohn angenommen, adoptirt.

Affiliation, ådfilėå'shŭn, (lat.) *s.* die Ankindung.

Adhere, ådhēre', (lat. adhaerere; ir. adharadh) *v. n.* 1. anhangen, ankleben, (von Körpern), (to rc.). 2. ‡ anhangen (einer Person, Idee), es halten (mit). 3. † passend, schicklich sein, übereinstimmen. [Shak.

3. Nor time nor place did then adhere.

To – together, zusammenhangen.

Adherence, ådhē'rėnse,) *s.* (to,

Adherency, ådhē'rėnsė,) am) 1. das Anhangen, Ankleben (eines Körpers). 2. ‡ a) das Anhangen, die Anhänglichkeit (an eine Sache), Ergebenheit. b) † das Gefolge, der Anhang.

Adherent, ådhē'rėnt, *adj.* (to, am) 1. anhangend, angewachsen, ankiebend. 2. ‡ anklebend. – bitternesses, die damit verbundenen Bitterkeiten.

Adherent, *s.* 1. ≈ die anhängende, ankiebende Sache. 2. ‡ der Anhang. 3. der Anhänger; Spießgeselle.

Adherently, ådhē'rėntlė. *adv.* anhangend, anklebend.

Adherer, ådhē'rŭr. *s.* der Anhänger.

Adhesion, ådhē'zhun, *s.* (to) 1. [Phys.] das Anhangen (des Eisens an dem Magnet rc.). 2. die Anklebung. 3. ‡ die Anhänglichkeit, das Hangen an Etwas.

Adhesive, ådhē'siv. *adj.* 1. anhangend, anklebend. 2. ankiebend, anhaltend.

Adhesively, ådhē'sivlė, *adv.* anhangend.

Adhesiveness, ådhē'sivnės. *s.* die Zähigkeit, Klebrigkeit, das Anklebende, Anhangende. [v. a. † brauchen, anwenden.

Adhibit, ådhib'bit, (lat. adhibere)

Adhibition, ådhibish'shŭn, *s.* der Gebrauch, die Anwendung. Whitaker

ADH

Adhil, ad'hil. *s.* [Asteen] id. ein Stern 1ter Größe.

Adhortation, adhôrtá'shûn. (lat. adhortatio) *s.* die Ermahnung.

Adhortatory, adhôr'tátûrré, *adj.* ermahnend, Ermahnungs - .

Adiaphorous, adéá'fôrûs. *adj.* unduldsichtig.

Adiaphoracy, adéá'fôrásé, *s.* [Wissensch.] die Neutralität.

Adiaphorists, adéá'fôrists, *s.* (or. adiaphoros) *pl. s.* [Kirchg.] die Adiaphoristen, Gemäßigten. Encyc

Adiaphorous, adéá'fôrûs. *adj.* gleichgültig; [Chem.] neutral. – salt, das Neutralsalz.

Adiaphory, adéá'fôré. (ed. Adiaph'oracy) *s.* die Gleichgültigkeit; [Chem.] die Neutralität.

Adieu, adú', (fr. adieu) *adv.* Gott befohlen! lebe, leben Sie wohl! Adieu!

Adieu, *s.* das Lebewohl. To bid any one –. Jemand nehmen von Einem, Einem Lebewohl sagen.

Adipocerate, ádépós'sérát. *v. a* in Fettwachs verwandeln.

Adipoceration, ádépósérá'shûn. *s.* die Verwandelung in Fettwachs.

Adipocere, ád'épósére. [d. adeps u. cera) *s.* das Fettwachs. Ed. Encyc.

Adipous, ád'épûs. ád'épóse. **Adipose,** (lat. adiposus) **Adipo sus,** [Anat.] fett. Quincy.

Adit, ád'it, (lat. aditus) *s.* 1. der Zugang. 2. [Min.] der Stollen. Encyc.

Adition, ádish'shûn, (l. aditio) *s.* das Hinlaufen, der Zutritt, das Hingehen zu Etwas).

Adjacency, ádjá'sénsé, (lat. adjacere) *s.* 1. das Nahestehen, die Angrenzung. 2. das Anstoßende, Nahestehende; *pl.* angrenzende Länder, Oerter.

Adjacent, ádjá'sént. *adj* (to) angrenzend, anstoßend (an), anliegend.

Adjacent, *s.* † das Anstoßende, Nahestehende. Locke.

Adject, ádjékt', (lat. adjicere) *v. a.* hinzuthun, hinzusetzen (eine Sache zu Etwas). Macknight.

Adjection, ádjék'shûn, *s.* 1. das Hinzuthun, die Zulage, Hinzufügung. 2. der Zusatz (das Hinzugesetzte).

Adjectitious, ádjékt'ish'ûs, *adj.* hinzugethan, hinzugefügt, zugesetzt.

Adjective, ád'jéktiv. *s* [Grammn.] das Beiwort, Eigenschaftswort, Mitlekw.

Adjectively, ád'jéktivlé. *adv.* als Beiwort, beiwörtlich

Adjoin, ádjoin', (l. adjungere) *v. a* (to) 1. anfügen, fügen (Etwas an). 2. † hinzufügen, beifügen (Wörter, Verbesserungen); damit verbinden. [zen, stoßen an Etwas.

Adjoin, *v. n.* (to) anliegen, angren-

Adjoinant, ádjoin'ánt, *adj.* † anliegend, angrenzend. Carew.

Adjoining, ádjoin'ing. *s.* die Hinzufügung, Verbindung.

Adjourn, ádjúrn', (fr. ajourner) *v. a.* 1. vertagen (z. B. das Parlament). 2. verschieben, aufschieben, ausetzen. – *v. n.* (Parlamentsehr.) sich vertagen.

Adjournment, ádjúrn'ment, *s.* 1. die Vertagung. 2. [Rechtsspr.] die Aussetzung, Bestimmung eines Tags. 3. der Aufschub, Verschub, die Aussetzung, Verschiebung.

Adjudge, ádjádje', (l. adjudicare) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] zuerkennen, zusprechen, zuschlagen. 2. verurtheilen (zu einer Strafe). 3. † erkennen (urtheilen).

3. He adjudged him unworthy of his friendship.

Adjudgment, ádjádje'ment, *s.* 1. die Verurtheilung. 2. die Zuerkennung (einer Strafe ꝛc.).

Adjudicate, ádju'dékáte, *v. a.* [Rechtsspr.] zuerkennen. – *v. n.* gerichtlich erkennen (upon, über). Webster.

Adjudication, ádjúdéká'shûn. *s.* [Rechtsspr.] 1. die gerichtliche Zuerkennung, Zusprechung. 2. das Zusprechungsurtheil, der Ausspruch. Blackstone. Encyc.

Adjugate, ád'júgáte, (l. adjugare) *v. a.* zusammenochen (Thiere), anjochen.

Adjument, ád'jûment, (l. adjuvare) *s.* die Hülfe, der Beistand.

Adjunct, ád'jûnkt. (lat. adjungere) *adj.* (to) 1. damit verbunden. 2. beigestellt; au – professor. ein außerordentlicher Professor.

Adjunct, *s.* 1. der Gehülfe, Mithelfer, Mitgenosse, Gesährte; Mitamt, Amtsgehülfe. 2. der Zusatz, Anhang (etwas Beigefügtes) (to. zu); die zufällige Eigenschaft, der Umstand, Nebenumstand. 3. [Log. und Gramm.] die beigelegte Eigenschaft; *pl.* die beigefügten Wörter, Zwischenwörter.

– deities, (Myth.] die Hülfsgötter.

Adjunction, ádjúnk'shûn, *s.* 1. das Beifügen, die Beifügung. 2. der Zusatz.

Adjunctive, ádjúnk'tiv, *adj.* beifügend, verbindend. [2. das Beigefügte.

Adjunctive, *s.* 1. der Beifügende.

Adjunctively, ádjúnk'tivlé, *adv.* beifügend. [tich, damit verbunden.

Adjunctly, ádjunktlé. *adv.* folgl.

Adjuration, ádjúrá'shûn, *s.* 1. (die dringende Bitte) das Beschwören, die Beschwörung. 2. die Eidesformel. Addison. 3. die Auferlegung u. Vorschreibung des Eides.

Adjure, ádjúre', (lat. adjurare) *v. a.* 1. beschwören (dringend) bitten). (– thee by the living God, ich beschwöre Dich bei dem lebendigen Gott; – the devil, den Teufel anrufen). Milton. Dryden. 2. Einen zum Eide auffordern, ihm den Eid vorschreiben, zuschieben, auferlegen.

Adjurer, ádjú'rûr, *s.* 1. der, welcher Einem einen Eid vorschreibt. 2. der, welcher Einen beschwört.

Adjust, ádjúst', (fr. ajuster) *v. a.* 1. berichtigen (eine Rechnung). 2. abmachen, abthun, beilegen (eine Sache). 3. ordnen, anordnen, zurechtmachen, in Ordnung bringen. 4. (to) in Uebereinstimmung bringen, übereinstimmend machen (mit); (with) vereinigen (mit). 5. passend machen, anpassen (ein Kleid); Etwas bestimmen, gehörig einrichten. 6. beilegen, schlichten (einen Streit).

4. – the event to the prediction.

The visionary projectors cannot adjust their schemes to the phenomena.

Adjuster, ádjús'tûr, *s.* derjenige, welcher berichtigt ꝛc

Adjusting, ádjús'ting, *p. vraes* berichtigend. Adjusting screws, die Stellschrauben; – tools, [Mech.] die Abgleichfangen.

Adjustment, ádjúst'ment, *s.* 1. das Berichtigen, die Berichtigung (einer Sache). 2. die Anordnung, Einrichtung der Theile eines Mechanismus); (auch 4). 3. der Vergleich, die Beilegung, Ausgleichung (eines Streites ꝛc.). 4. [Sech.] die Berichtigung (eines Verlustes). 5. [Münzw.] das Ausgleichen. [der Anstoß.

Adjutage, ád'jûtáje, *s.* [Hydr.]

Adjutancy, ád'jûtánsé, *s.* 1. die geschickte Einrichtung. 2. das Amt eines Adjutanten.

Adjutant, ád'jûtánt. *s.* 1. [Milit.] der Adjutant. – general, der Generaladjutant. 2. der Gehülfe.

Adjute, ádjúte', (l. adjuvare) *v. a.* Einem helfen, beistehen, Einen unterstützen.

Adjutor, ádjú'tûr, *s.* der Helfer Gehülfe.

Adjutorium, ád'jûtó'réûm, *s.* [Anat.] das Schulterblatt, Schulterbein.

Adjutory, ád'jûtûré, *adj.* helfend, behülflich. [seznn, Gehülfinn.

Adjutrix, ádjú'triks, *s.* die Hel-

Adjuvant, ád'jûvánt, *adj.* behülflich, nützlich, fördernd. [das Beihülfsmittel.

Adjuvant, *s.* 1. der Gehülfe. 2.

Adjuvate, ád'jûváte, *v. a.* Einen unterstützen, Einem helfen, beistehen, fördertich sein.

Adlegation, ádlégá'shûn. (l. adlegatio) *s.* [deut. Gesch.] die Beigesellung der Abgesandten der Kreise zu denen des Kaisers. Adegation. Encyc.

Adlocution, ádlókú'shûn. (lat. ad u. loquor) *s.* die Anrede.

Admanuenses, ádmánûén'sêz, (lat.) *s. pl.* [Feudalr.] die Laien, die auf das Evangelium schwören mußten.

Admeasure, ádmézh'úre, (l. ad u. metiri) *v. a.* 1. † abmessen, messen, aichen. 2. [Rechtsspr.] zutheilen, ausmessen, zumessen. Blackstone.

Admeasurement, ádmézh'úre-ment. *s.* 1. die Messung, Abmessung, Ausmessung; Zumessung; Zutheilung. 2. das Maß. 3. [Rechtsspr.] die Klage gegen die, welche mehr, als ihnen gebührt, an sich gezogen haben. Blackstone.

Admeasurer, ádmézh'úrûr. *s.* der Ausmesser, Abmesser, Messer, Zumesser, der welcher zumißt, zutheilt.

Admensuration, ádménshûré-shûn. *s.* das Zumessen, die Zutheilung.

Admetiate, ádmé'shéáte. *v. a.* † messen, abmessen.

Adminicle, ádmin'ékl. (lat. adminiculum) *s.* die Hülfe, Beförderung, Beihülfe.

Adminicular, ádmínik'ûlár, *adj.* behülflich, hülfreich.

Adminiculator, ádmínik'ûlá'tûr, *s.* [Kirchg.] der Armenadvokat.

Administer, ádmín'istûr. (l. ad ministrare) *v. a.* 1. verwalten (den Staat ꝛc.). 2. [Rechtsspr.] das Testamentsvollzieher verwalten. 3. an darreichen, spenden, austheilen (die Sakramente). b) ertheilen, austheilen. c) eingeben, geben, administriren, (Arzenei ꝛc.). d) geben, gewähren, spenden. 4. handhaben

die Gerechtigkeit). 5. anbieten, zuschieben (einen Eid).

Administer an occasion of complaint, Ursache zur Klage geben. To – jealousy, Eifersucht erwecken.

Administer, *v. n.* 1. (to) beitragen zu Etwas, Etwas vermehren. 2. verwalten, Verwalter sein; (upon) Etwas verwalten.

Administerial, ădmĭnĭstē'rĭăl, *adj.* [Polit.] zur Staatsverwaltung gehörig.

Administrate, ădmĭn'ĭstrāte, *v. a.* u. *n.* [Med.] als Arzenei geben, eingeben. *o.* 1. [Med.] als Arzenei geben, eingeben. 2. geben, spenden, s. Administer.

Administration, ădmĭnĭstrā'shŭn. *s.* 1. die Verwaltung, Regierung (des Staats rc.). 2. die Regierung, Staatsverwaltung; das Ministerium. 3. die Verwaltung (der Güter eines Verstorbenen). 4. die Ausspendung, Darreichung, Austheilung (der Sakramente); Ertheilung. 5. die Handhabung (der Gerechtigkeit). 6. die Gewalt, das Amt eines Verwalters. 7. [Handel] der Statpel, die Niederlage zu Callao in Peru.

Administrative, ădmĭn'ĭstrătĭv, *adj.* 1. verwaltend, Verwaltungs . . ., Regierungs . . . 2. ertheilend, darreichend. 3. behülflich, förderlich.

Administrator, ădmĭnĭstrā'tŭr, *s.* 1. der Verwalter, Verweser eines Gutes rc.; Handhaber. 2. der Administrator, Testamentsvollzieher, s. Administratrix. 3. [schott. Recht] die Pflegerin. 4. der Verseher des Gottesdienstes; Ausspender (der Sakramente).

Administratorship, ădmĭnĭstrā'tŭrshĭp, *s.* das Amt eines Verwalters, Verwesers, Pflegers rc.

Administratrix, ădmĭnĭstrā'trĭks. *s.* 1. die Verwalterin, Vorsteherin, Handhaberin. 2. die Testamentsvollzieherin (ein Frauenzimmer, welches das Gut eines ohne letzten Willen Verstorbenen verwaltet).

Admirable, ăd'mĭrăbl. (fr. admirable, lat. admirabilis) *adj.* bewundernswerth, bewundernswürdig, herrlich, trefflich (von Personen und Sachen).

Admirability, ădmĭrăbĭl'ĭtĕ. od.

Admirableness, ăd'mĭrăblnĕs, *s.* die Bewundernswürdigkeit, Trefflichkeit.

Admirably, ăd'mĭrăblĕ, *adv.* bewundernswerth, trefflich, überaus, zur Bewunderung.

Admiral, ăd'mĭrăl, (fr. amiral, arab. amara) *s.* 1. der Admiral, Lord high –, der Großadmiral von England; Vice–, der Vizeadmiral; Rear–, der Kontreadmiral. 2. ein königl. Beamter, der im Admiralitätsgerichte den Vorsitz führt. 3. das Admiralsschiff. 4. das große oder Hauptschiff (einer Handelsflotte). 5. [Entom. u. Ichthyol.] der Admiral.

The admiral's ship, das Admiralsschiff (auch Admiral-ship). The admiral's flag, die Flagge des Admirals.

Admiralship, ăd'mĭrălshĭp, *s.* die Admiralschaft, das Amt eines Admirals, die Admiralswürde.

Admiralty, ăd'mĭrălte, *s.* die Admiralität. Court of –, das Admiralitätsgericht. [stätsfuriere, Admiralitätsboten.

Admiralty-messengers, Admira-

Admiration, ădmĕrā'shŭn. *s.* 1. die Bewunderung. 2. ♁ das Erstaunen (mit Mißbilligung), die Verwunderung.

2. Your boldness I with – see. Dryden.

To be taken up with –, von Bewunderung hingerissen, erfüllt sein. Note of –, [Gramm.] das Ausrufungszeichen.

Admirative, ăd'mĭrătĭv, *adj.* ausrufend. – point, [Gramm.] das Ausrufungszeichen.

Admire, ădmīre', (fr. admirer, lat. admirari) *v. a.* 1. bewundern. 2. ♁ sehr lieben, anbeten (ein Frauenzimmer rc.).

Admired, sonderbar, seltsam. Shak.

Admire, *v. n.* (at) sich wundern (über).

Admirer, ădmī'rŭr, *s.* 1. der Bewunderer, Verehrer. 2. ♁ der Anbeter, Bewunderer, Liebhaber.

A foolish –. Ø ein Maulaffe, Gimpel.

Admiringly, ădmī'rĭnglĕ, *adv.* 1. mit Bewunderung od. Verwunderung. 2. ♁ als Anbeter od. Liebhaber. [die Zulässigkeit.

Admissibility, ădmĭssĭbĭl'ĭtĕ, *s.*

Admissible, ădmĭs'sĭbl. *adj.* zulässlich, zulässig.

Admissibly, ădmĭs'sĭblĕ, *adv.* zulässlich.

Admission, ădmĭsh'shŭn, *s.* 1. das Zulassen, die Zulassung, Gestattung. 2. die Zulassung (to, zu), Aufnahme (v. Fremden) (into, in). 3. [Phys.] der Zugang der Säfte rc). 4. der Zutritt. 5. [Log.] die Zulassung (eines Beweises), Einräumung.

Admit, ădmĭt', (l. admittere)) *v. a.* 1. zulassen, aufnehmen (into, in), Einem den Zutritt verstatten. 2. ± (of) zulassen, annehmen, gestatten, verstatten (Etwas). 3. [Log.] a) den Fall setzen, annehmen. b) annehmen, gelten lassen, zugeben, einräumen.

To – of one's reasons or apology, Jemands Gründe oder Entschuldigungen annehmen. To – a serious thought into the mind, ernsten Gedanken Raum geben. To – of no gallantry, keine Liebeshändel haben. To – of any one's excuse, Jemands Entschuldigung annehmen. – it were so, gesetzt, es wäre so. Faith – s of degrees, es giebt verschiedene Grade des Glaubens. To – any one into an office, Einem ein Amt übertragen. To be admitted a doctor, die Doktorwürde erhalten. A ticket – s one into a play-house, mit einem Billet kann man in's Theater gehen.

Admittable, ădmĭt'tăbl, *adj.* zulässig, zugegeben werden könnend.

Admittance, ădmĭt'tănse, *s.* 1. die Zulassung, Aufnahme. 2. der Zutritt. 3. ♁ [Log.] die Einräumung (eines Satzes), Zugebung. 4. die Einführung (eines Priesters).

By surrender and –, [Rechtsspr.] eine Akte, wodurch die Uebergabe der Erbzinsgüter Statt findet. You are a gentleman of great –. ♁ Ihr werdet in den Gesellschaften der Großen zugelassen. Shak. To give –, den Zutritt gestatten. To gain – into . . ., zugelassen werden (in), hineinkommen (in).

Admitter, ădmĭt'tŭr, *s.* der, welcher zulässt, (in ein Amt) einführt.

Admix, ădmĭks', (lat. admiscere) *v. a.* beimischen.

Admixtion, ădmĭks'tshŭn. *s.* [Chem.] die Vermischung, der Zusatz.

Admixture, ădmĭks'tshŭre. *s.* die Mischung (die gemischte Substanz und das Mischen), Vermischung

Admonish, ădmŏn'nĭsh, (lat. admonere) *v. a.* 1. erinnern, ermahnen, (against, of) warnen (vor). 2. [Kan. Recht] Einem einen Verweis geben (of od. against, über). [der Erinnerer, Ermahner, Warner.

Admonisher, ădmŏn'nĭshŭr, *s.*

Admonishment, ădmŏn'nĭshmĕnt. *s.* die Erinnerung, Ermahnung, Warnung.

Admonition, ădmŏnĭsh'shŭn, *s.* die Ermahnung, Warnung, Erinnerung, der Verweis. 2. [Kirchdisc.] das Mahnschreiben. [s. ° der Sittenprediger. Hooker.

Admonitioner, ădmŏnĭsh'shŭnŭr.

Admonitive, ădmŏn'ĭtĭv. *adj.* erinnernd, ermahnend. Barrow.

Admonitor, ădmŏn'nĭtŭr, *s.* der Erinnerer, Warner, Ermahner.

Admonitory, ădmŏn'nĭtŭrĕ, *adj.* erinnernd, ermahnend, warnend.

Admortization, ădmŏrtĕzā'shŭn. *s.* [Feudalr.] die Verwandlung eines Grundstückes oder Pachtgutes in ein unveräußerliches Gut. Encyc.

Admove, ădmōōv', (lat. admovere) *v. a.* nahe bringen, nähern. Brown.

Admurmuration, ădmŭrmŭrā'shŭn, (l. admurmurare) *s.* ♁ das Zumurmeln.

Adnascent, ădnăs'sănt, (lat. adnascens) *adj.* an oder auf Etwas wachsend.

Adnata, ădnā'tă, (l. Anat.) *s.* 1. [Anat.] das weiße Augenhäutchen. 2. [Zool. u. Bot.] Auswüchse.

Adnatatunica, ădnātătū'nĕkă. (lat. ad u. natus) *s.* 1. [Anat.] die gemeinschaftliche Augenhaut. 2. [Bot.] der Ausewuchs.

Adnate, ădnāte', (lat. adnasci) *adj.* [Bot.] angewachsen. Martyn.

Adnoun, ădnōūn', *s.* [Gramm.] das Beiwort, Adjektiv.

Ado, ădōō', (a [Präf. u. do) *s.* 1. das Thun, Treiben, Wesen, Aufheben, der Lärm, das Geräusch. 2. die Mühe, Schwierigkeit, Beschwerde.

What – is here? was ist das für ein Treiben? Much – about nothing, viel Lärmen um Nichts. Without any more –, ohne viel Geräusch. We had much – to forbear laughing, wir konnten uns kaum des Lachens enthalten.

Adolescence, ădŏlĕs'sănse, *s.* (lat. Adolescency, ădŏlĕs'sĕnsĕ, od. adolescentia) *s.* das Jünglingsalter, die Jugend

Adolescent, ădŏlĕs'sănt, *s.* adj jung, groß werdend. [Adolph

Adolphus, ădŏl'fŭs, *s.* Adolf.

Adonic, ădŏ'nĭk, *adj.* [Poes.] adonisch.

Adonic, *s.* [Poes.] der adonische Vers.

Adonis, ădŏ'nĭs, *s.* 1. [Myth.] Adonis. 2. ± ein schöner Jüngling, Adonis. 3. [Bot.] das Adonisröschen. [nisten.

Adonists, ădŏ'nĭsts. *s. pl.* die Adonisten.

Adonize, ădŏ'nīze', (fr. adoniser) *v. a.* [heraushupfen.

Adoors, ădōrs', (a [Präf. u. door) *adv.* vor oder an der Thür.

Adopt, ădŏpt', (lat. adoptare) *v. a.* 1. an Kindesstatt annehmen, adoptiren. aufnehmen (auch ♁). 2. ± a) annehmen (eine Meinung), beipflichten (einer Meinung). b) den Vorzug geben (einer Sache).

2. b) Which mode will you –? Webster.

To adopt another man's works. die Werke eines Andern als die seinigen betrachten od. sich zueignen. [Annahme od. Wahl.

Adoptedly, ădŏp'tĕdlĭ. *adv.* durch Adopter, ădŏp'tur. *s.* 1. der Adoptirende, Annehmer eines Kindes. 2. [Chem.] die Kondensatiorröhre. Ignited –, die Glühröhre.

Adoption, ădŏp'shŭn, *s.* 1. das Annehmen, die Annahme an Kindes Statt, Adoption, das Ankinden. 2. ± das Beispielnehmen; Annehmen, die Annahme (einer Meinung ꝛc.); die Wahl; Annehmung, das Befreunden (mit dem Laster ꝛc.). 3. die Annahme, Adoption (in pass. Bedeutung).

Adoptive, ădŏp'tĭv, *adj.* 1. an Kindes Statt annehmend. – father, der Adoptivvater. 2. an Kindes Statt angenommen; – children, adoptirte Kinder, Adoptivkinder. 3. ± fremd. [angenommene Sache.

Adoptive, *s.* der, die Adoptirte, die

Adorable, ădō'răbl, *adj.* anbetungswürdig, anbetungswerth.

Adorableness, ădō'răblnĕs, *s.* die Anbetungswürdigkeit. [tungswerth.

Adorably, ădō'răblĕ, *adv.* anbe-

Adorat, ădō'răt. *s.* [Chem.] ein Gewicht von vier Pfunden.

Adoration, ădōrā'shŭn, *s.* 1. die Anbetung (Gottes). 2. ± a) die Anbetung. b) die Verehrung.

Adore, ădōre', (lat. adorare) *v. n.* 1. anbeten. 2. ± a) anbeten, leidenschaftlich lieben. b) verehren.

Adorement, ădōre'mĕnt, *s.* die Anbetung, Verehrung.

Adorer, ădō'rur, *s.* 1. [s. u. ± der Anbeter, Verehrer (Gottes, der Wahrheit ꝛc.) 2. [der Anbeter (eines Frauenzimmers).

Adorn, ădôrn', (lat. adornare) *v. a.* 1. schmücken, verschönern, zieren. 2. ± verherrlichen.

Adorn, *s.* * der Schmuck. Spenser.

Adorn, *adj.* * geschmückt, geziert.

Adorner, ădôr'nur, *s.* der Zierer, Verzierer, Einer, der Etwas schmückt.

Adornment, ădôrn'mĕnt, *s.* ± u. ± der Schmuck, Zierrath, die Verzierung, Verschönerung. [Schmuck.

Adorning, ădôr'nĭng, *s.* der

Ados, ădŏs', *s.* [Med.] das Stahlwasser.

Adosculation, ădŏskŭlā'shŭn, *s.* (lat. ad u. osculatio) *s.* [Bot.] die Berührung.

Adossed, ădŏst', (fr. adossé) *adj.* [Herld.] rücklings aneinander gelehnt.

Adown. ădôn', (a [Präf. u. down) *adv.* 1. hinab (auf den Boden). 2. unten, hienieden. 3. (von oben) herab, niederwärts.

Adown, *prep.* 1. von . . . herab oder nieder (eine Bewegung von oben nach unten). 2. überall unten oder in (einem Thale ꝛc.).

Adperception, ădpĕrsĕp'shŭn, (lat.) *s.* † [Psychol.] das Selbstbewußtsein, die Selbstbeschauung.

Adrachne, ădrăk'nē, *s.* [Bot.] die Adrachne, der Erdbeerenstrauch.

Adraganth, (Tragacanth.

Adramire, ădrămīre', *v. n.* [Rechtsspr.] sich zur Erfüllung eines Versprechens vor Gericht verbinden. [bange, furchtsam.

Adread, ădrĕd', *adv.* * in Furcht,

Adrectare, ădrĕktā'rĕ, *v. a.* [Rechtsspr.] entschadigen.

Adrectate, ădrĕk'tāte. *s.* [Rechtsspr.] entschadigen.

Adrian, ā'drēăn, *s.* Adrian, Hadrian.

Adriatic, ādrēā'tĭk, *adj.* adriatisch – *s.* das adriatische Meer.

Adrift, ădrĭft', (angelsl. adrifan, gedrifan; drifan, treiben) *adv.* 1. treibend, den Wellen zum Spiele. 2. ± auf das Gerathewohl. [die Anker lichten.

To break – from the moorings, [Mar.,

Adrogation, ădrōgā'shŭn, (lat. ad u. rogare) *s.* [röm. Recht] die Annahme an Kindes Statt einer Person, die nicht mehr unter väterlicher Gewalt steht. Encyc.

Adroit, ădrŏit', (fr. adroit) *adj.* geschickt, gewandt, pfiffig, verschlagen, behende.

Adroitly, ădrŏit'lĕ, *adv.* geschickt, gewandt; behende. Chesterfield.

Adroitness, ădrŏit'nĕs, *s.* die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Verschlagenheit; Behendigkeit. Horne.

Adry, ădrī', (angelsl. adrigan) *adv.* durstig, trocken. Spectator.

Adscititious, ădsĕtĭsh'ŭs, (lat. adsciscere) *adj.* hinzugesetzt, beigefügt, ervorgt, hinzugethan, Neben . . . Warton.

Adstriction, ădstrĭk'shŭn, (lat. adstringere) *s.* 1. [Med.] das Zusammenziehen, Verschließen (durch Ausschläge). 2. die Zusammenschließung, Verstopfung.

Adstric tory, (f. Astringent.

Adstria'gent, } ădstrĭn'jĕnt,

Adularia, ădūlā'rēă, *s.* [Mineralog.] der muschelförmige Feldspath. Cleaveland.

Adulate, ăd'jŭlāte, (lat. adulari) *v. a* schmeicheln (Einem).

Adulation, ăd̆jŭlā'shŭn, *s.* das Schmeicheln, die Schmeichelei. Shak.

Adulator, ăd'jŭlātur, *s.* der Schmeichler. [schmeichelhaft, schmeichlerisch.

Adulatory, ăd'jŭlātŭrē, *adj.*

Adulatress, ăd'jŭlātrĕs, *s.* die Schmeichlerinn. [wachsen.

Adult, ădŭlt', (lat. adultus) *adj.* erwachsen.

Adult, *s.* der, die Erwachsene.

Adulter, ădŭl'tur, (lat. adulterare) *v. n.* ehebrechen, Ehebruch begehen.

Adulterant, ădŭl'tŭrănt, *s.* 1. der Ehebrecher, die Ehebrecherin. 2. der Verfälscher; das Verfälschende.

Adulterate, ădŭl'tŭrāte, *v. n.* ehebrechen, Ehebruch begehen.

Adulterate, *v. a.* 1. verfälschen (Waaren, Metalle, Wein ꝛc.). Boyle. 2. ± verderben (eine Sprache, den Geschmack).

Adulterate, *part. p. adj.* 1. ehebrecherisch. 2. ± verfälscht; verdorben.

Adulterateness, ădŭl'tŭrātenĕs, *s.* die Verfälschung, Verfälschtheit.

Adulteration, ădŭltŭrā'shŭn, *s.* 1. das Verfälschen, die Verfälschung (der Metalle, Weine, Waaren). 2. das Verfälschtsein, die Verfälschung. [brecher.

Adulterer, ădŭl'tŭrur, *s.* der Ehe-

Adulteress, ădŭl'tŭrĕs, *s.* die Ehebrecherinn.

Adulterine, ădŭl'tŭrĭne, *adj.* 1. im Ehebruche erzeugt. 2. ± verfälscht, unächt; unterg eschoben

Adulterine, *s.* das im Ehebruch erzeugte Kind.

Adulterous, ădŭl'tŭrŭs, *adj.* 1 ehebrecherisch. 2. ± unächt, untergeschoben, verdorben. [ehebrecherisch.

Adulterously, ădŭl'tŭrŭslĕ, *adv.*

Adultery, ădŭl'tŭrē, *s.* 1. der Ehebruch. 2. ± die Verfälschung. 3. (in alt. Gesetzen) die Ehebrechern auferlegte Strafe. 4. [Kirchg.] die widerrechtliche Besitzergreifung eines Bisthums während des Lebens des Bischofs. 5. (bei alt Naturf.) das Pfropfen der Bäume.

Adultness, ădŭlt'nĕs, *s.* das Erwachsenheit, das erwachsene Alter.

Adumbrant, ădŭm'brănt, *adj.* abschattend, roh abbildend, im Umriß.

Adumbrate, ădŭm'brāte, (lat. adumbrare) *v. a.* 1. abschatten, flüchtig entwerfen, skizziren. 2. ± abschatten (Etwas).

Adumbration, ădŭmbrā'shŭn, *s.* 1. das Abschatten, der flüchtige, erste Entwurf, die Abschattung, Skizze. 2. [Herld.] der Schatten (einer Figur). Dict.

To make an – of what we mean, nur die Hälfte von dem sagen, was man denkt.

Adunation, ădūnā'shŭn, (l. unus) *s.* † die Vereinigung, Einigung, Verbindung.

Aduncity, ădŭn'sĕtē, (lat. aduncitas) *s.* die Krümme, Hakenförmigkeit.

Aduncous, ădūn'kŭs, *indj.* krumm,

Adunque, ădŭnk', } hakenförmig, hackig, gebogen. Bacon.

Adure, ădūre'. (lat. adurere) *v. a.* † verbrennen. Bacon

Adust, ădŭst', } *adj.* 1. ver-

Adusted, ădŭs'tĕd, } brannt, versengt. 2. ± a) heftig (Zorn ꝛc.). b) [Astrol.] ungünstig. c) [Med.] entzündet, hitzig. [brennlich.

Adustible, ădŭs'tăbl, *adj.* ver-

Adustion, ădŭs'tshŭn, *s.* 1. die Verbrennung; der Brand. 2. [Med.] die Entzündung (des Blutes ꝛc.).

Advance, ădvănse', (fr. avancer) *v. a.* 1. vorrücken (einen Stuhl ꝛc.), anrücken, vorwärts bringen oder rücken. 2. erheben, befördern (Jemanden in einem Amte) 3. auffellen, vorbringen, äußern, behaupten (eine Meinung). 4. voraussichten (vorhersagen). 5. beschleunigen, befördern. 6. vorziehen. 7. ñ und ₤ verherrlichen, zu Ehren bringen, erhöhen. 8. vorschießen (Geld).

Honor me so much as to – this Jewel: accept and wear it. ergeize mir die Ehre, diesem Kleinode höhern Glanz zu geben; nimm es an und trag es. Shak. To – one's calling, seinen Beruf verherrlichen. Advanced work. [Kriegsk.] das Vorwerk. Advanced, in die Höhe gehoben. Shak. To – the price (of), den Preis (einer Sache) erhöhen. Advanced prices. [Handel] hohe Preise. Advanced age, ein vorgerücktes Alter. Advanced in years, in Jahren vorgerückt.

Advance, *v. n.* 1. vorrücken (von einem Heere), anrücken, vordringen, vorwärtsgehen. 2. ± (in) zunehmen (an Kenntnissen ꝛc.), Fortschritte machen (in). 3. [Handel] steigen (von Preisen).

To – on the last bidder, (bei Auctionen) den Letzten überbieten. To – in price, [Handel] aufschlagen, im Preise steigen.

Advance, *s.* 1. das Vorrücken (eines Heeres), Vorwärtsgehen; und 2 das Vorrücken, die Beförderung (in einem Amte ꝛc.). 2. [Phil.] das Fortrücken (der Sonne). 3. die Ausbildung (des Geistes ꝛc.). 4. der erste Schritt, um sich Einem zu nähern, das Entgegenkommen, der Antrag (die Neigung zu Etwas). 5. der Fortschritt (in Wissenschaften, Entdeckungen ꝛc.); Fortgang. 6. die Erhöhung, Verbesserung. 7. [Kriegsbk.] das Vorwerk. 8. [Handel] — od. —money, a) der Vorschuß (v. Geld); b) die Prämie; c) das Handgeld. 9. (in Auktionen) das höhere Gebot.

To be upon —, im Vorschusse sein. To make — s, 1. Einem entgegenkommen. 2. Geld vorschießen. To make large — s to any one, Einem viel Geld vorschießen. To make the necessary — s, das nöthige Geld vorschießen. In —, 1 vorn, voraus. 2. vorher, zum Voraus. To be in — to any one a thousand pounds etc., tausend Pfund mehr eingelegt zc. haben, als ein Anderer.

Advance-guard. [Milit.] der Vorposten, die Vorwache.

Advancement, ådvânse'ment, *s.* 1. das Vorrücken, Fortrücken. 2. ± die Beförderung (eines Beamten, Offiziers). 3. die Beförderung, der Vorzug, die Ehre. Shak. 4. der Fortschritt, das Emporkommen, die Aufnahme (der Wissenschaften); das Wachsthum. 5. (to) die Erhebung (auf den Thron). 6. das Leibgedinge einer Frau zc. Sherman.

Advancer, ådvân'sûr, *s.* 1. der Beförderer, Gönner. 2. [Waidwiss.] die Augen- oder Weidsprosse, der Eissprießel.

Advancive, ådvân'siv, *adj.* befördernd.

Advantage, ådvan'tâdje, (fr. avantage) *s.* 1. der Vortheil, Gewinn, Nutzen 2. der Vortheil (in einer Schlacht). 3. das Uebergewicht, die Ueberlegenheit. 4. der Vortheil, das Vortheilhafte, der mit einer Sache verbundene Vortheil. 5. der Vorzug (des Glücks ꝛc.). 6. die günstige Gelegenheit, bequeme Zeit. 7. das Gnadengeschenk. 8. die Zugabe, der Ueberschuß. 9. † der Zins, das Interesse. Shak.

To sell a thing to —, Etwas mit Gewinn, vortheilhaft verkaufen. To lend upon —, auf Vortheil leihen. To have — over . . , überlegen sein (Einem). To make oder to take — of . . , Einem voraus sein, den Vorsprung nehmen. To get an — of . . , den Vortheil, die Oberhand haben über . . . To take od. make — of every thing, to turn every thing to one's —, aus Allem Vortheil ziehen, sich Alles zu Nutzen machen. To the best —, im besten Lichte, auf das Vortheilhafteste, am Vortheilhaftesten. By way of —, als Geschenk. Shak. At more —, bei besserer Weile, bei mehr Weile. He'll remember with — s, er wird sich daran erinnern, wenn es mit Merkmalen versehen ist, die ihm Gelegenheit dazu geben. Shak.

Advantage, *v. a.* 1. im vortheilhaften Lichte zeigen, befördern. 2. Einem einbringen, eintragen, nutzen, vortheilhaft sein. 3. nützen, benutzen.

Advantageable, ådvân'tâdjeâbl, *adj.* † vortheilhaft, nützlich.

Advantaged, ådvân'tâjêd, *p. p.* u. *adj.* (v. Personen) mit Vorzügen ausgestattet. What is a man advantaged, if etc. was gewinnt man, wenn ꝛc.

Advantage-ground, ådvân'tâje-ground, *s.* die vortheilhafte Stellung.

Advantageous, ådvânta'jûs, *adj.* vortheilhaft, nützlich, günstig.

Advantageously, ådvânta'jûslê, *adv.* vortheilhaft, mit Nutzen. Arbuthnot.

Advantageousness, ådvânta'jûsnês, *s.* die Nutzbarkeit, Nützlichkeit.

Advectitious, ådvêkti'shûs, *adj.* eingeführt, ausländisch, fremd.

Advene, ådvêne', (lat. advenire) *v. n.* † hinzukommen (von Sachen).

Advenient, ådvê'nêênt, *adj.* hinzukommend (von Sachen), zufällig.

Advent ådvênt', *s.* [Kirch.] der Advent. [zugekommen (von Sachen).

Adventine, ådvên'tin, *adj.* † hin-

Adventitious, ådvêntish'ûs, *adj.* hinzugekommen, zufällig, unwesentlich, fremd.

Adventitiously, ådvêntish'ûslê, *adj.* zufällig.

Adventive, ådvên'tiv, *adj.* = hinzugekommen, zufällig, unwesentlich. Bacon.

Adventive, *s.* † eine von auswärts kommende Person od. Sache. Bacon.

Adventry, ådvên'trê, *s.* † die Unternehmung. [Advent betreffend.

Adventual, ådvên'tshûâl, *adj.* den

Adventure, ådvên'tshûre, (fr. aventure) *s.* 1. das Abenteuer, Wagestück. 2. der Zufall, Glücksfall. 3. das Ereignis. 4. [Sech.] die gewagte Handelsunternehmung, das Risko, Wagnis, Gut auf der See. Gross —, die Bodmerei.

By —, von ungefähr Bill of —, [Sech.] ein Ladschein oder Frachtbrief für auf Gefahr u. Kosten des Versenders geladene Waaren, der Spekulationsbrief. At all adventures, aufs Gerathewohl, auf gut Glück.

Adventure, (fr. aventurer) *v. a.* wagen, in Gefahr oder aufs Spiel setzen.

Adventure, *v. n.* es wagen, sich unterstehen, sich erkühnen, sich hinaussetzen.

Adventurer, ådvên'tshûrûr, *s.* 1. der Abenteurer, Glücksritter, Wagehals. 2. Einer, der sich oder Etwas wagt; [Handel] merchant-adventurer, der Speculant, unternehmer auf gut Glück.

Adventuresome, ådvên'tshûrsûm, *adj.* kühn, verwegen, wagehalsig, waglich.

Adventuresomeness, ådvên'tshûrsûmnês, *s.* die Verwegenheit, Kühnheit; Waglichkeit.

Adventurous, ådvên'tshûrûs, *adj.* 1. kühn, verwegen, wagehalsig (v. Personen). 2. abenteuerlich, wagstich, verwegen (von Sachen). Trumbull.

Adventurously, ådvên'tshûrûslê, *adv.* verwegen, abenteuerlich; waglich.

Adventurousness, ådvên'tshûrûsnês, *s.* 1. das Abenteuerlichsein, das abenteuerliche Wesen, Wagehalsigkeit. 2. die Waglichkeit.

Adverb, åd'vêrb, (lat. adverbium) *s.* [Gramm.] das Nebenwort, Adverbium.

Adverbial, ådvêr'bêâl, *adj.* nebenwörtlich, adverbialisch.

Adverbially, ådvêr'bêâlê, *adv.* nebenwörtlich, adverbialisch.

Adversable, ådvêr'sâbl, *f.* Contrary.

Adversaria, ådvêrsâ'rêâ, (l. Pl.) *pl. s.* 1. die Schreibtafel. 2. das Kollektaneenbuch.

Adversary, åd'vêrsârê, *s.* 1. der Gegner; Widersacher. 2. der Widersacher (Teufel). — *adj.* entgegengesetzt, zuwider, Gegen . . . .

Adversative, ådvêr'sâtîv, *adj.* [Grammn.] entgegensetzend, einen Gegensatz bezeichnend (eine Partikel zc.). — *s.* das einen Gegensatz bezeichnende Wort, Adversativum.

Adverse, ådvêrse, (lat. adversus) *adj.* 1. widrig, in entgegengesetzter Richtung wirkend, zuwider, entgegen (Winde zc.). 2. ± widrig. — fortune, das widrige Geschick. Misfortune. — party, die Gegenpartei, der Gegner.

Adverse, ådvêrse', *v. a.* = Einem entgegenwirken, entgegenhandeln. Gower.

Adversely, åd'vêrselê, *adv.* widrig, unglücklich, zuwider; ganz anders.

Adverseness, ådvêrsenês, *s.* = 1. der Widerspruch. 2. der schlechte Erfolg.

Adversity, ådvêr'sêtê, *s.* 1. die Widerwärtigkeit, die Trübsal, der Unfall, das Unglück. 2. die Noth, das Elend, als Zustand.

Advert, ådvêrt', (lat. advertere) *v. n.* (to) aufmerken, vorzüglich achten, Acht geben, seine Aufmerksamkeit richten, aufmerksam sein (auf), Etwas beachten.

Advert, *v. a.* 1. = aufmerken, beraten (Jemanden). 2. To — the mind to . . , seine Aufmerksamkeit richten (auf).

Advertence, ådvêr'tênse, *s.* die

Advertency, ådvêr'tênsê, Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.

Advertent, ådvêr'tênt, *adj.* aufmerksam, achtsam.

Advertise, ådvêrtîze', *v. a.* 1. (any one of any thing) benachrichtigen, unterrichten (Einen von Etwas), Einem Etwas berichten, Einem Nachricht geben (vom). 2. warnen, erinnern. 3. öffentlich bekannt machen, anzeigen (in Zeitungen zc.).

That can my part in him —, der meine Person ganz zu vertreten im Stande ist. Shak. Advertising, aufmerksam. Shak.

Advertisement, ådvêr'tîzmênt oder ådvêrtîze'mênt, (fr. avertissement) *s.* 1. die Benachrichtigung, Nachricht, der Bericht. 2. die Warnung, Erinnerung; der Rath, die moralische Ermahnung. 3. die öffentliche Ankündigung, Anzeige (in Blättern), das Avertissement.

Advertiser, ådvêrtî'zûr, *s.* 1. der Anzeiger, Benachrichtiger; (Einer, der Etwas in einer Zeitung anzeigt) der Anzeiger. 2 das Anzeigeblatt, der Anzeiger (Zeitung zc.).

Advesperate, ådvês'pêrâte, (lat. ad u. vesperus, gr. hesperos) *v. n.* Abend werden.

Advice, ådvîse', *s.* 1. die Nachricht, der Bericht. 2. das Gutachten, der Rath, Anschlag, die Meinung. 3. der (gegebene) Rath, die Warnung. 4. die Ueberlegung, Erwägung, das Bedenken, die Berathschlagung, Umsicht, Vorsicht, Klugheit, der Bedacht. Shak. 5. die Einsicht. Shak.

A letter of —, [Handel] der Berichtsbrief,

ADV AER AFF

Avisbrief. To take advice (with), mit Jemand zu Rathe gehen, rathschlagen (mit). To ask – (of any one), sich bei Jemand Raths erholen. Upon –, bei genauer Berücksichtigung. Upon good –, mit gutem Grunde. On his more –, wenn er nüchterner wird. By my –, nach meinem Rathe.

Advice-boat, das Postschiff, Berichtschiff, Avisschiff, die Postjacht.

Advigilate, ădvĭ'jĭlāte, (lat. advigilare) *v. a.* sorgfältig bewachen. – *v. n.* aufmerken, wachsam sein, Sorge tragen.

Advisable, ădvī'zăbl, *adj.* 1. räthlich, rathsam, zuträglich, nützlich, schicklich. 2. für guten rc. Rath empfänglich. South.

Advisableness, ădvī'zăblnĕs, *s.* 1. die Rathsamkeit. 2. die Empfänglichkeit für guten Rath.

Advise, ădvīze', (fr. aviser) *v. a.* 1. (any one of) berichten, melden (Einem Etwas), Einen benachrichtigen (von). 2. (any one to) rathen (Einem); berathen (Einen).

To – one to the contrary, Einem abrathen (v. Etwas). To – one's self, überlegen, erwägen, bedenken. I am advised what I say, ich rede mit Bedacht. Shak. Therefore be advised! bedwegen laß dir rathen! Be advised! sieh dich vor! You were advised, du wußtest wohl. Shak. Be advised by me! laß dir rathen.

Advise, *v. n.* 1. rathschlagen, zu Rathe gehen. 2. Etwas in Ueberlegung ziehen, über Etwas nachdenken.

– with your pillow, schlafen Sie darüber! To – with one's self, bei sich überlegen, mit sich zu Rathe gehen.

Advised, ădvī'zĕd, *p. p. adj.* 1. bedachtsam, vorsichtig, bedächtig. 2. bedacht, vorsätzlich. [bächtig.

ill –, unbedachtsam. Well –, wohlbe-

Avisedly, ădvī'zĕdlē, *adv.* bedachtsam, mit Bedacht.

Avisedness, ădvī'zĕdnĕs, *s.* die Bedachtsamkeit, Bedächtigkeit.

Advisement, ădvīze'mĕnt, *s.* 1. die Ueberlegung, Berathung, Berathschlagung. 2. die Nachricht; der Rath; die Benachrichtigung. 3. die Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit, Bedächtigkeit.

Adviser, ădvī'zŭr, *s.* der Rathgeber.

Advising, ădvī'zĭng, *s.* der Rath.

Advisory, ădvī'zŭrē, *adj.* 1. Rath gebend. 2. einen Rath enthaltend.

Advocacy, ăd'vōkăsē, *s.* 1. die gerichtliche Vertheidigung. Chaucer. 2. die Rechtfertigung, Schutzschrift. 3. die Advocatur. 4. *pl.* Prozesse, Rechtsstreite.

Advocate, ăd'vōkāte, (fr. avocat) *s.* 1. der Sachwalter, Anwalt, Advokat. 2. ♀ der Vertheidiger, Verfechter, Beschützer (v. Personen u. Sachen). 3. ♀ u. ♇ der Fürsprecher, Vertreter, Mittler.

Advocate, (lat. advocare) *v. a.* verfechten, vertheidigen.

Advocateship, ăd'vōkāteship, *s.* 1. die Advokatur. 2. die Vertretung, Verfechtung.

Advocatess, ăd'vōkātĕs, *s.* die Verfechterinn, Schutzvertreterin. Taylor.

Advocation, ădvōkā'shŭn, *s.* 1. die Anwaltschaft, Advokatur. 2. die Vertretung, Vermittlung, Vertheidigung.

Bill of –. (Schottl.) die Appellationsschrift, die Appellation. Letter of advocation, der Appellationsbefehl.

Advolation, ădvōlā'shŭn, (l. advolare) *s.* das Hinzufliegen.

Advolution, ădvōlū'shŭn, (l. advolvere) *s.* das Hinzuwälzen.

Advoutress, ădvou'trĕs, (altfr.) *s.* † die Ehebrecherinn. Bacon.

Advoutry, ădvou'trē, *s.* der Ehebruch. Bacon.

Advow, ădvou', *s.* Avow.

Advowee, ădvoue', *s.* (Kirchr.) 1. der Patron. – paramount, der Hauptpatron (der König). 2. der Schirmvogt.

Advowry, ădvou'rē, *s.* Avowry.

Advowson, ădvou'zŭn, (fr. avouerie, norm. avoerie). *s.* (Kirchr.) das Patronatrecht. Blackstone.

Advoyer, ădvoi'ŭr, ♀ *s.* (Schweizer-Gesch.) der Schultheiß, Staatsschultheiß.

Adz, ♀. Addice.

Ae, (schott.) einer, eine, ein.

Aed, Ed, Ead, (angelſ.) bedeuten glücklich, ♀. B. Eadric, glücklicher Königreich; Edward, Edgar etc.

Aedile, ♀. Edile.

Aefauld, (schott.) *adj.* einfach.

Aegias, ē'jĭas, } *s.* (Med.) das

Aegides, ē'jĭdēz, ♀ weiße Augfell.

Aegilops, ē'jĭlŏps. (gr. Ω) *s.* 1. (Med.) das Ziegenauge, Thränengeschwür. 2. (Bot.) das Hafergras. [die Aegide.

Aegis, ē'jĭs, (gr. aigis) *s.* der Schild,

Aegyptiacum, ējĭptī'ăkŭm, *s.* (Med.) die ägyptische Salbe.

Aelf, (angelſ.) oder elph, ulph bedeutet (regrich), ♀. B. Aelfwin, siegreiche Hülfe; Aethelwulph etc.

Aeolian, ēōl'ĭăn, (gr. aiolios) *adj.* äolisch. – harp, die Aeolsharfe, Windharfe.

Aeolipile, ēōl'ĭpīle, (gr. aiolos u. lat. pila) *s.* (Phyſ.) die Dampfkugel, Windkugel, Aeolipile (des Heron).

Aeolist, ē'ōlĭst, *s.* Einer, der vorgibt, begeistert zu ſein. Swift.

Aeolophon, ēōl'ōfŭn, *s.* (Muſ.) das Aeolophon (ein Inſtrument).

Aerate, ā'ărāte, (fr. aérer) *v. a.* (Chem.) mit Kohlenſäure verbinden.

Aeration, āărā'shŭn, *s.* (Chem.) die Verbindung mit Kohlenſäure.

Aerial, ā'ĕrĭăl, (l. aer) *adj.* 1. aus Luft beſtehend, zur Luft gehörig, luftig, Luft . . . 2. Luft habend, luftig. 3. die Luft bewohnend, in der Luft befindlich, hoch. 4. ♀ ätherisch.

Aerie, ā'rē, (w. eyre; corn. er, Adler) 1. das Neſt (eines Raubvogels), der Horſt. 2. die Brut (von Vögeln). [ſten

To make its –, (Jägerſpr.) horſten.

Aerification, āărĭfĭkā'shŭn, (l. aer u. facio) *s.* (Phyſ.) die Verwandlung in Luft. [luftartig.

Aeriform, ā'ărĭfŏrm, *adj.* (Phyſ.)

Aerify, ā'ărĭfī. *v. a.* (Phyſ.) mit Luft verbinden od. anfüllen.

Aerography, āărŏg'răfē, (gr. aer u. graphō) *s.* (Phyſ.) die Luftbeſchreibung.

Aerolite, ā'ărōlīte, (gr. aer und lithos) *s.* (Meteorol.) der Luftſtein, Meteorſtein. ♀

Aerological, āărōlŏj'ĭkăl, *adj.* aerologiſch. [der Luftkundige.

Aerologist, āărŏl'ŏjĭst, *s.* (Phyſ.)

Aerology, āărŏl'ŏjē, (gr. aer u. logos) *s.* (Phyſ.) die Luftkunde, Luftlehre.

Aeromancy, ā'ărōmānsē, (gr. aer u. manteia) *s.* die Luftwahrſagerei, Luftdeutung.

Aerometer, āărŏm'mĕtŭr, (gr. aer und metron) *s.* (Phyſ.) der Luftmeſſer, das Aerometer. [(Phyſ.) die Luftmeſſkunſt.

Aerometry, āărŏm'mĕtrē, *s.*

Aeronaut, ā'ărōnăwt, (gr. aer u. nautes) *s.* der Luftſchiffer, Luftfahrer.

Aeronautic, āărōnăw'tĭk, *adj.* aeronautiſch, zur Luftſchifferkunſt gehörig.

Aeronautics, āărōnăw'tĭks, *s. pl.* die Luftſchifferkunſt. [die Luftſchifferei.

Aeronautism, ā'ărōnăwtĭzm, *s.*

Aeroscopy, āărŏs'kŏpē, (gr. aer u. skopeo) *s.* (Phyſ.) die Luftbeobachtung.

Aerostat, ā'ărōstăt, (gr. aer und statos) *s.* (Phyſ.) der Luftballon.

Aerostatics, āărōstăt'ĭks, *pl.* (gr.

Aerostation, āărōstā'shŭn, } aer u. statike) *s.* 1. die Luftſchifferei, Luftſchiffkunſt. 2. (Phyſ.) die Luftwägekunſt, Aerostatik. [ſtatiſch, zur Luftſchiffkunſt gehörig.

Aerostatic, āărōstăt'ĭk, *adj.* aero-

Aery - light, ā'ŭrē-līte, *adj.* ♀ leicht wie Luft. Milton

Aery, } (ſchott.) *s.* der Horſt, das

Airy, } Neſt.

Aether, ſ. Ether.

Aetherial, ſ. Etherial.

Aethiop's-mineral, ē'thĭŭps mĭn'ŭrăl, *s.* (Chem.) der mineraliſche Mohr.

Aetites, ētī'tēz, (gr. aetos) *s.* (Mineralog.) der Adlerſtein.

After, ăf'tŭr, (a Präſ. u. fur) *adv.* (mit from vor u. off nach dem Worte) 1. weit, fern. 2. von fern, von Weitem. 3. ♀ fern (von Gott).

– off, weit weg, weit von hier, weit entfernt; from –, von weit her, von fern, aus der Ferne.

Afeard, ăfērd', *p. p. adj.* (of) erſchrocken, in Angſt od. Furcht (vor).

To be –, Furcht, Angſt haben, ſich fürchten. To make any one –, Einem Furcht machen. [weſtwind.

Afer, ā'fŭr, (lat. afer) *s.* ♀ der Süd-

Aff, (ſchott.) *adv.* u. *praep.* von, ab, weg, davon; abwärts; aff look, nicht vorher bedacht; aus dem Stegreif.

Affa, ăf'fă, *s.* ein Gewicht auf der Küſte von Guinea (= 1 linze).

Affability, ăfăbĭl'ĭtē, (lat. affari) *s.* die Leutſeligkeit, Freundlichkeit, Geſprächigkeit, das freundliche, liebreiche Betragen.

Affable, ăf'făbl, *adj.* 1. freundlich, leutſelig, liebreich. 2. freundlich, mild (phyſ. genommen); – countenance, ein freundliches Ausſehen.

Affableness, ăf'făblnĕs, *s.* die Freundlichkeit, Leutſeligkeit, Geſprächigkeit.

Affably, ăf'făblē, *adv.* leutſelig, höflich; auf eine freundliche Art.

Affabrous, ăf'făbrŭs, (l. affabre) *adj.* kunſtreich, meiſterhaft (gemacht).

Affabulation, ăfăbŭlā'shŭn, (l. ad u. fabulor) *s.* die Moral einer Fabel.

Affair, åfåre', (fr. affaire) *s.* 1. das Geschäft, die Angelegenheit, Sache; *pl.* affairs, state –, die Staatsgeschäfte, Staatsangelegenheiten. 2. der Liebeshandel. 3. – of honor, die Ehrensache. 4. der Streit, das Duell. 5. das Gefecht, Treffen.

At the head of affairs, an der Spitze der Staatsgeschäfte. Junius. To enter into the management of affairs, an den Geschäften Theil nehmen. [*v. a.* aufhungern.

Affamish, åfåm'lsh, (stat. fames)

Affamishment, åfåm'lshmênt, *s.* das Aufhungern.

Affear, ſ. Affere.

Affect, åfêkt', (stat. affaere) *v. a.* 1. [Phyſ. u. Med.] (Einen, einen Körper) angreifen; einwirken, wirken, Wirkungen hervorbringen (auf einen Körper), ihn afficiren. 2. einwirken, Eindruck machen (auf), angreifen, rühren, bewegen (das Gemüth). 3. entkräften (eine Behauptung). 4. ſtreben, trachten (nach). 5. [Phyſ.] ſtreben (nach), annehmen. 6. lieben, liebhaben, ſehnlich begehren. Fairfax. 7. heucheln, erheucheln, erkünſteln, affektiren. 8. nachäffen (Geberden ꝛc.), gezwungen annehmen. 9. [Rechtsſpr.] † überführen (eines Verbrechens) Ayliffe. 10. berühren, treffen, betreffen.

5. The drops of every fluid affect a round figure.

7. To – modesty.

I will – the letter, ich will in den Buchſtaben einen künſtlichen Sinn legen. Shak. To – a share, ſich verwundert ſtellen.

Affect, *s.* 1. die Gemüthsbewegung, Leidenſchaft, der Affekt, Trieb. 2. der Umſtand, Nebenumſtand, die Eigenſchaft. 3. † a) die Liebe, Zuneigung, Zuneigung. b) die Nöthigung; Empfindung. [erkünſtelt.

Affectate, åfêk'tâte, *adj.* affektirt,

Affectation, åfêktâ'shŭn, *s.* 1. das Streben (nach dem Throne ꝛc.). 2. † die Liebe (zu Etwas); die ſtraffbare Vorliebe (für). Hooker. Hall. 3. das gezwungene Weſen, die Künſtelei, Ziererei, das Geziere.

Affected, åfêk'têd, *p. p. adj.* 1. (with) behaftet (mit einer Krankheit ꝛc.). 2. † behaftet (mit Traurigkeit ꝛc.). 3. gerührt (vom Gemüthe), bewegt. 4. (to) geſinnt (gegen); geneigt (zu). 5. erkünſtelt, geziert, affektirt, unnatürlich, angenommen. 6. † a) beliebt, geliebt. b) verliebt.

Every one speaks as he stands –, ein Jeder ſpricht nach ſeinen Geſinnten. – style, eine erkünſtelte Schreibart; little – creatures, das Ziergeſchen, die Zierpuppe.

Affectedly, åfêk'têdlê, *adv.* 1. auf eine erkünſtelte Weiſe, zum Scheine. 2. abſichtlich, mit Abſicht, mit Fleiß.

Affectedness, åfêk'têdnês, *s.* 1. das gezwungene Weſen, die Ziererei. 2. † die Verſtellung. [ſend, rührend.

Affecting, åfêk'tĭng, *adj.* angreifend,

Affectingly, åfêk'tĭnglê, *adv.* 1. geziert, erkünſtelt. 2. rührend.

Affection, åfêk'shŭn, *s.* 1. die Gemüthsbewegung, der Affekt (z. B. Zorn ꝛc.). 2. die Gemüthsverfaſſung, der Gemüthszuſtand, die Stimmung; Geſinnung. 3. die Beſchwerde, Affektion, der krankhafte Zuſtand des Körpers. 4. die Liebe, Gunſt, Zuneigung, Herzlichkeit, das Wohlwollen (to u. towards, gegen). 5. die Neigung, Luſt, der Hang (zu Etwas); der ſtarke heftige Reiz, ſtarke Trieb. Shak.; der Eifer. 6. [Phyſ. u. Metaph.] die Eigenſchaft (eines Körpers, einer Zahl ꝛc.). 7. † der Ausdruck (in Gemälden). Shak. 8. die Sympathie. 9. die Ziererei, Affektation, das Geziere, Gekünſtel, erzwungene Weſen, die Künſteleі.

To set one's affections on things above, ‖ nach den Gütern jener Welt trachten.

Affectionate, åfêk'shŭnâte, *adj.* 1. liebevoll, zärtlich, herzlich. 2. warm, eifrig (in der Liebe zu Gott ꝛc.). Sprat. 3. gewogen, geneigt, gütig, wohlwollend. 4. † geneigt (zu), eingenommen. Bacon. 5 † verliebt.

Affectionately, åfêk'shŭnâtlê, *adv.* zärtlich, liebevoll; eifrig; geneigt.

Affectionateness, åfêk'shŭnâtênês, *s.* 1. die Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit, Gewogenheit, Herzlichkeit. 2. † die Eingenommenheit.

Affectioned, åfêk'shŭnd, *adj.* 1. geneigt, gewogen, zugethan. 2. † eingebildet, affektirt, zierig, gezwungen. Shak.

Affectiously, åfêk'shŭslê, *adv.* 1. rührend, auf eine rührende Art, mit Rührung. 2. vom Herzen, zärtlich.

Affective, åfêk'tĭv, *adj.* angreifend, rührend, ſchmerzlich, ſchmerzhaft.

Affectively, åfêk'tĭvlê, angreifend, rührend, ſchmerzlich.

Affector, åfêkt'ûr, *s.* der Nachäffer, der Affecter, der Affecter, Affer (einer Mode ꝛc.)

Affectuous, åfêk'tshûŏs, *adj.* 1. zärtlichfreundlich, herzlich, innig. 2. rührend, hinreißend, pathetiſch, affektvoll (z. B. eine Rede).

Affectuosity, åfêktshûŏs'sêtê, *s.* die Zärtlichkeit; Leidenſchaftlichkeit, Heftigkeit.

Affere, } åfêre', (fr. affercer) *v. a.*

Afferer, } [Rechtsſpr.] beſtimmen, berichtigen, beſtätigen. Blackstone.

Affeerment, åfêre'mênt, *s.* [Rechtsſpr.] die Beſtätigung, Beſtimmung, (einer Geldſtrafe).

Afferor, åfêr'ûr, *s.* [Rechtsſpr.] der Geſchworene oder Beamte, der gewiſſe Geldſtrafen beſtimmen muß. Cowel.

Affettuoso, åfêttûō'sō, (it. VB.) *adv.* [Muſ.] id. [weg.

Aff-hands, (ſchott.) die Hände

Affiance, åfi'ânse, (norm. affiance) *s.* 1. das Verlöbniß. 2. das Zutrauen, Vertrauen. 3. das Vertrauen auf Gott.

Affiance, *v. a.* 1. verloben, verſprechen. Spenser. 2. (in) anvertrauen, vertrauen (Jemands Treue ꝛc.).

2. Affianced in my faith. Pope.

Affiancer, åfi'ânsûr, *s.* der Verlobende, der, welcher einen Heirathskontrakt aufſetzt, einen Ehevertrag ſtiftet.

Affidare, åfîdâ'rê, (lat.) *v. n.* [altes Recht] den Eid der Treue ſchwören.

Affidation, åfîdâ'shŭn, } *s.* der

Affidature, åfîdâ'tshûre.} wechſelſeitige Eid der Treue, der gegenſeitige Vertrag.

Affidavit, åfîdâ'vît, (lat. ad u. fides) *s.* 1. [altes Recht] die eidliche Erklärung, Ausſage, das eidliche Zeugniß. 2. [Nordam.] die geſchriebene und eidlich bekräftigte Erklärung.

–men, † falſche falſche Zeugen. To make an affidavit, eidlich erhärten.

Affied, åfi'êd, (v. affy) *p. p. adj.* † verlobt. [gläuten, polieren. Chaucer.

Affile, åfîle', (fr. affiler) *v. a.* †

Affiliate, åfi'lêâte, (fr. affilier) *v. a.* 1. an Kindes Statt annehmen, adoptiren. 2. in einen Orden, eine Geſellſchaft aufnehmen.

Affiliation, åfîlêâ'shŭn, (l. filius) 1. die Annahme an Kindes Statt, das Anfinden. 2. die Aufnahme in einen Orden, in eine Geſellſchaft.

Affinage, åf'fênâje, (fr. affinage) *s.* [Metall.] das Abtreiben, die Reinigung, Läuterung (der Metalle).

Affined, åfi'nêd, (lat. affinis) *adj.* verwandt, verſchwägert.

Affinity, åfîn'nêtê, *s.* 1. die Schwägerſchaft, Verwandtſchaft, Verſchwägerung. 2. † die Verwandtſchaft, Aehnlichkeit (der Dinge). 3. [Chem.] die Verwandtſchaft, Affinität z. B. – of aggregation, die Anhäufungsaffinität; – of composition, die Miſchungsaffinität; – of disposition, die Aneignungsaffinität; Elective –, die Wahlverwandtſchaft. Hooper. Ure.

Affirm, åfêrm', (lat. affirmare) *v. a.* 1. bejahen, bezeugen. 2. behaupten (eine Thatſache). 3. beſtätigen (eine Wahrheit ꝛc.). 4. [Rechtsſpr.] beſtätigen (ein Urtheil).

Affirm, *v. n.* (to) [Rechtsſpr.] Etwas beſtätigen (durch Ausſage). The witness was affirmed to the fact, der Zeuge mußte die Thatſache beſtätigen.

Affirmable, åfêr'mâbl, *adj.* bejahlich; (of) behauptet oder beſtätigt werden könnend (von).

Affirmance, åfêr'mânse, *s.* 1. [Rechtsſpr.] die Beſtätigung (eines Urtheils). 2. die Erklärung.

Affirmant, åfêr'mânt, *s.* 1. derjenige, welcher behauptet, ausſagt, beſtätiget. 2. [Rechtsſpr.] ein Zeuge, der nur eine Erklärung abgibt, wie die Quäker.

Affirmation, åfêrmâ'shŭn, *s.* 1. das Behaupten. Shak. 2. die Behauptung (das Behauptete). 3. die Bejahung, Erklärung (der Quäker vor Gericht). 4. die Beſtätigung.

Affirmative, åfêr'mâtîv, *adj.* 1. bejahend (ein Satz ꝛc.), behauptend. 2. [Rechtsſpr.] beſtätigend. 3. [Wiſſenſch.] poſitiv. 4. † dogmatiſch, zuverläſſig. Taylor. 5. abſprechend (v. Perſonen).

Affirmative, *s.* die Bejahung, bejahende Art, Meinung.

To be for the –, ſeine Stimme für eine Sache geben. To be in the – or in the negative, dafür oder dawider ſein. To answer in the –, mit Ja antworten oder bejahend antworten, mit Ja antworten (auf), Einem Ja zur Antwort geben.

Affirmatively, åfêr'mâtîvlê, *adv.* bejahend, mit Ja; poſitiv.

Affirmer, åfêr'mûr. *s.* der Behauptende, Behauptende.

Affix, åfîks', (lat. affigere) *v. a.* 1 anheften, anhängen, anſchlagen; (to) heften an oder auf Etwas heften. 2. † a) (to) verbinden (Namen mit Ehren ꝛc.) b) beifügen, anhängen. c) anſpeien.

Affix, åf'fîks. *s.* [Gramm.] die angehängte Sylbe, das Affixum.

AFF AFF AFT

Affixion, ăfĭk'shŭn. *s.* 1. Das Anheften. 2. die Anheftung, das Angeheftetsein. 3. die Anhängung. [Angehängte. Drake.

Affixture, ăfĭks'tshūre, *s.* das

Aflation, ăflā'shŭn. (lat. aflare) *s.* das Anblasen, Anhauchen, Anwehen, Zublasen.

Aflatus, ăflā'tŭs, *s.* 1. das Anwehen (des Windes). 2. ↕ die Eingebung (einer Prophezeihung ꝛc.). Spenser.

Afflict, ăflĭkt', (lat. affligere) *v. a.* 1. betrüben, kränken. 2. quälen, martern, peinigen, ängstigen, plagen, bedrängen. 3. erdrücken, entkräften.

To – one's self (at), sich betrüben, sich bekümmern, sich grämen (über, wegen). To be afflicted with the gout, vom Podagra heimgesucht werden, mit dem Podagra behaftet sein. To be afflicted at od. by . . , sich Etwas nahe gehen lassen. To be afflicted with losses, Verluste zu beklagen haben. To be afflicted by the rheumatism, am Gliederreisse leiden.

Afflictedness, ăflĭk'tednĕs, *s.* 1. die Betrübniß, der Kummer, Gram. 2. der Druck, die Plage.

Affliction, ăflĭk'tŭr, *s.* 1. der, welcher betrübt, kränkt. 2. der Quäler. [bend.

Afflicting, ăflĭk'tĭng, *adj.* betrü-

Affliction, ăflĭk'shŭn. *s.* 1. die Betrübniß, Bekümmerniß, Trübsal, das Leiden. 2. das Unglück, Mißgeschick, die Widerwärtigkeit, Noth.

Afflictive, ăflĭk'tĭv, *adj.* betrübend, quälend, kränkend, schmerzlich.

Afflictively, ăflĭk'tĭvlē. *adv.* schmerzlich.

Affluence, ăf'flŭĕnse, (lat. af-

Affluency, ăf'flŭĕnsē, fluere) *s.* 1. das Zusammenfließen (setzen im eigentl. Sinne). 2. ↕ der Zufluß, Zusammenfluß, Andrang, das Zusammenströmen (von Menschen ꝛc.). 3. der Ueberfluß, große Reichthum, Wollauf.

Affluent, ăf'flŭĕnt, *adj.* 1. zufließend. 2. ↕ überflüssig, reichlich. Prior. 3. reich, begütert. [der Ueberfluß, Reichthum.

Affluentness, ăf'flŭĕntnĕs, *s.*

Afflux, ăf'flŭks.] *s.* 1. das

Affluxion, ăflŭk'shŭn,] Zusammenfließen, Zusammenströmen; (to) das Strömen (nach . . hin). 2. der Zusammenfluß, Zufluß, Zulauf (das, was zufließt).

Afforage, ăf'fŏrĭdje, (fr. afforage) *s.* das Hingelb. [die Feste, Festung. Oxe.

Afforcement, ăfförse'mĕnt, *s.* ↕

Afford, ăfförd', (fr. afforer, lat. apportare) *v. a.* 1. geben, liefern, tragen, hervorbringen (Früchte, Getreide ꝛc.) (auch ↕). 2. gewähren, verschaffen (Trost ꝛc.). 3. hergeben, erdulden, hingeben, darreichen, überlassen, bewilligen, an die Hand geben. 4. [Handel] geben, absagen, verkaufen (eine Waare). 5. bestreiten (die Kosten für Etwas), erschwingen, aufbringen. 6. (to) im Stande sein, (eine Summe auszugeben, ohne seinem Vermögen zu schaden ꝛc.).

He is the greatest man our age affords, er ist der größte Mann, den unser Jahrhundert hervorgebracht hat. The merchant can – to trade for smaller profits, der Kaufmann kann um einen kleinern Profit Handel treiben. Your friend can – a sum yearly in charity. Ihr Freund kann alle Jahre wohl eine Summe für wohlthätige Zwecke aufwenden. I could almost – to etc., ↕ ich hätte schier Lust zu.

Forest, ăfför'rĕst, (l. ad u. forest) *v. a.* (Felder) in einen Wald umwandeln, zu einem Forste machen, einforsten.

Forestation, ăfförrĕstā'shŭn. *s.* die Umwandlung in einen Wald, Einforstung. Blackstone.

Franchise, ăfrăn'tshīz, (fr. affranchir) *v. a.* frei geben, frei lassen, befreien.

Franchisement, ăfrăn'tshīzmĕnt, *s.* die Freilassung, das Befreien, die Loslassung.

Frap, ăfrăp', (fr. frapper) *v. a.* * schlagen, zu Boden schlagen. Spenser.

Fray, ăfrā', (a Präf. u. fray) *v. a.* 1. schrecken, erschrecken, Einem Schrecken einjagen. 2. bedenklich machen.

Fray, ꝛ *s.* 1.

Frayment, ăfrā'ment, } Rechtsspr.] die Schlägerei. Blackstone. 2. der Streit, die Schlägerei. 3. der Lärm, Auflauf, Auflauf. Spenser.

Casual –, [Rechtsphr.] der zufällige Todtschlag bei der Selbstvertheidigung.

Freight, ăfrāte', *v. a.* frachten (ein Schiff), befrachten, miethen.

Freighter, ăfrā'tŭr, *s.* der Befrachter, Frachter, Miether.

Freightment, ăfrāte'mĕnt, *s.* die Befrachtung, Frachtung.

Fret, ăfrĕt', (lt. affrettare) *s.* † der wüthende, heftige Anfall. Spenser.

Friction, ăfrĭk'shŭn. *v.* † das Aneinander-Reiben, die Reibung. Bovle.

Friended, ăfrĕn'dĕd, (a Präf. u. friend) *adj.* * versöhnt. Spenser.

Fright, ăfrīte, (angelf. fribtan) *v. a.* erschrecken, in Schrecken setzen.

To be affrighted (at) erschrecken (vor), sich entsetzen (vor). Affright with, erschrecken vor . .

Affright, *s.* 1. der Schrecken, das Entsetzen, der Graus. 2. der schreckliche Gegenstand, schreckliche Anblick, das Schreckbild.

Affrightedly, ăfrī'tĕdlē, *adv.* in oder vor Schrecken. [cken.

Affrighter, ăfrī'tŭr, *s.* der Schre-

Affrightful, ăfrīte'fŭl, *adj.* schrecklich, schreckhaft.

Affrightment, ăfrīte'mĕnt. *s.* † 1. der Schrecken, das Entsetzen. 2. die Erschrockenheit. Webster.

Affront, ăfrŭnt', (fr. affronter) *v. a.* 1. * Einen anstreffen, Einem begegnen, stoßen (auf), treffen (eine Person). Hayward. Milton. Shak. 2. beschimpfen, muthwillig beleidigen. 3. angreifen, Einem Trotz bieten, die Stirne bieten. 4. Böse machen.

Affront, *s.* 1. * der Angriff (einer Person). 2. die grobe Beleidigung, Beschimpfung, der Schimpf. 3. ↕ die Schande. Ashmunch. 4. Der Trotz, das Mißvergnügen. [cken.

To put up an –, eine Beleidigung einstecken.

Affrontee, ăfrŭntē', *adj.* [Sprtc.] mit dem Gesichte gegen einander gekehrt.

Affronter, ăfrŭn'tŭr, *s.* 1. der Aufsoderer, Beleidiger. 2. der Trotzbieteude.

Affronting, ăfrŭn'tĭng. *adj.* beleidigend, anzüglich, schmähend, schnöde.

Affrontiveness, ăfrŭn'tĭvnĕs, *s.* das Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche.

Affusion, ăfŭ'zhŭn, *s.* der Aufguß, Einguß, Aufgießen, hinzugießen.

Affuse, ăfūze', (lat. affundere) *v.* **Affusion,** ăfū'zhŭn, *s.* die Aufgießung, der Aufguß.

Affy, ăfī', (fr. affier) *v. a.* † 1. verloben, trauen. 2. verbinden, vereinigen.

Affy, *v. n.* (in oder upon) sein Vertrauen setzen (auf).

Afield, ăfēld'a, (a Präf. u. field) *adv.* 1. auf dem Felde oder Lande. 2. auf das Feld oder Land. Milton.

Afire, ăfīre', (a Präf. u. fire) *adv.* in Feuer, in Brand. Gower.

Aflat, ăflăt', (a Präf. u. flat) *adv* flach, platt, dem Boden gleich. Bacon.

Afloat, ăflōte', (a Präf. u. float) *adv.* od. *adj.* 1. flott, schwimmend. 2. ↕ ausgebreitet (ein Gerücht); in frischem, rüstig; e in gutem Zustande.

2. e) Our affairs are all –. Webster.

To set a ship –, ein Schiff flott machen, in das Wasser lassen.

Afoot, ăfŭt', (a Präf. u. foot) *adv.* 1 zu Fuß. 2. ↕ a) im Gange; b) in Bewegung.

2. a) A design is – or on foot. Webster

Afore, ăfōre', (a Präf. u. fore) *praep.* 1. vor (dem Orte u. der Zeit nach) 2. [Mar.] (nach dem Vordertheile des Schiffes zu) vor. 3. † (als *conj.* für before) ehe.

Afore, (schott.) before.

Afore, *adv.* 1. zuvor, vorher. 2. voran (gehen ꝛc.). 3. vorwärts, vorn. 4. ↕ eher, lieber. 5. – wird oft mit Wörtern verbunden, z. B. afore said, obbesagt, vorerwähnt; afore-named, obgenannt, vorhergenannt; afore-mentioned, obgedacht ꝛc. 6. (zwischen einem Gegenstande und einem andern) davor (stehen ꝛc.).

Afore-going, *adj.* 1. vorhergehend. 2. vormalig.

Afore-hand, ăfōre'hănd, *adv.* 1. im Voraus, zum Voraus, voraus, vorher. 2. (mit a) O –, od. afore-handed, be-forehanded, behanded, wohlhabend, vermöglich. b) im Voraus versehen.

To be – with any one, Einem zuvorkommen; Einem überlegen sein. – in the world, gesegnet, glücklich, reich. To be – in business, ein gutes Geschäft haben, gut stehen. [dem, ehemals, ehedem.

Aforetime, ăfōre'tīme, *adv.* vor-

Afoul, ăfōūl', *adj.* nicht frei, verwickelt.

Afraid, ăfrāde', (a Präf. u. fray) *p. p. adj.* furchtsam, besorgt, bange.

To be –, sich fürchten, sich scheuen (vor). To make any one –, Einen erschrecken, in Schrecken setzen. [abermal, wieder

Afresh, ăfrĕsh', *adv.* von Neuem,

Africa, ăf'rĭkă. *s.* [Geogr.] Afrika.

Afric, ăf'rĭk, } *adj.* 1. afri-

African, ăf'rĭkăn, } kanisch. 2. der Afrikaner. 3. [Bot.] die Sammtblume.

Afront, ăfrŏnt', (a Präf. u. front) *adv.* 1. gegenüber, gerade entgegen, im Gesicht, ins Gesicht. 2. von vorn.

Aft, ăft. (angelf. æft u. eft) *adv*

(Mar.] hinten am oder im Schiffe.

Fore and –, vorn und hinten. The wind is right – . das Schiff segelt vor dem Winde.

Aft, After, } (schert.) oft.

After, äf'tär, (angels. aefter; holl. agter) *adj.* 1. [Mar.] hinterst. 2. später, darrauf folgend (von der Zeit; oft mit einem Hauptworte verbunden, z. B. afternoon).

2. An after period of life. Marshall. **After,** *prarp.* 1. (die Richtung einer Bewegung) nach, hinter. 2. nach (von der Zeit). 3. nach (gemäß, zu Folge). 4 ‖ nach (dem Laufe u. Einflusse gemäß).

3. Consider a thing – its intrinsic value. Bacon.

4. To walk after the flesh, to live – the flesh. Bible.

One – another, nach einander; – what manner? auf welche Art? Day – day, einen Tag nach dem andern, von einem Tag zum andern; – that, nachher, hierauf; to go in search –, to look –, Einen, Etwas aufsuchen; to be – one, 1. unter Einem stehen, Einem nachstehen. 2. Einem gleich, ähnlich sehen; to inquire –, fragen nach Etwas; to go –, folgen.

After, *conj.* nachdem. [darauf.

After, *adv.* 1. hinter her. 2. nachher. Some while –, einige Zeit darauf.

After, *s.* ‡ die folgende Zeit.

After-acceptation, 1. die nachher angenommene Bedeutung. 2. [Handel] die spätere Acceptation. After-account, die Nachrechnung. Killingbeck. Afteract, die darauf folgende Handlung, That. After-ages, *s. pl.* die Nachwelt (auch *sing.*) Addison. After-all, *adv.* endlich, am Ende. Pope. After-band, das fünftige Band. Milton. After-birth, After-burden, die Nachgeburt. Wiseman. After-capstern. [Mar.] das hintere od. kleine Gangspill. After-clap, ‡ was erst hinterdrein kommt, das Nachspiel, der Querstrich, das Hintendrein. Hubbard. After-comer, der Nachfolger. Aftercomfort, der zukünftige Trost. Ben Jonson. After-conduct, das spätere Benehmen. After-conviction, die spätere, fünftige Ueberzeugung. Aftercost, 1. die Nachkosten. 2. ‡ die Nachwehen. Mortimer. After-course, der spätere Gang. After-crop, die Nachernte. Mortimer. After-days, *s. pl.* die Zukunft. Congreve. After-dinner, die Nachmittagsstunde; an after-dinner's sleep, die Nachmittagsruhe. Aftereatage, [Dersit.] der Nachertrag, ein Theil des Ertrags von demselben Jahre. Afterendeavor, die Nachbemühung. Locke. After-enquiry, die zuspäte Nachfrage; die nachfolgende Untersuchung. Blackstone. After-eye, *v. a.* ‡ Einen nicht aus den Augen verlieren, im Gesichte behalten. After-game, 1. ein Spiel darnach, neuer Versuch (um das Verlorene wieder zu gewinnen). 2. ‡ das Nothmittel, Hülfsmittel; To play an –, es noch ein Mal wagen, wieder anfangen. After-grass. (. After-math. After-guard, [Mar.] der auf dem Hintertheile des Schiffes dienstthuende Matrose. After-hope, die spätere, künftige Hoffnung. After-hours, *s. pl.* die nachfolgenden Stunden, die Folge. Shak. After-ignorance, die spätere Unwissenheit. After-king, der folgende König. Afterlife, 1. das übrige Leben. 2. das künftige Leben. Dryden. Butler. After-liver, der Nachkomme, Enkel. Sidney. After-love, die zweite od. spätere Liebe. Shak. After-malice, der Groll. Aftermath, das Nachgras, Grummet. Holland. After-most, *adj.* 1. [Mar.] zunächst bei oder an dem Schiffs-Hintertheile befindlich. 2. (der, die, das) hinterste. After-noon, 1. der Nachmittag; After-noon's luncheon od. After-nooning, das Vesperbrod. 2. ‡ der Abend (des Lebens); In the – of his best days, am Abend seiner schönsten Lebenstage. After pains, *s. pl.* die Nachwehen (einer Gebärerinn). After-part, 1. der nachfolgende Theil. 2. [Mar.] der hintere Theil des Schiffs. Mar. Dict. Afterpiece, das Nachstück (eines Dramas). Cumberland. After-proceedings, *s. pl.* [Rechtsspr.) das nachherige Verfahren. After-proof, 1. der Nachbeweis. 2. die nachfolgende Erfahrung, die durch spätere Erfahrung entdeckten Eigenschaften. Worton After-reckoning, 1. das Nachberechnen, die Nachunterstuchung. 2. die nachfolgende Rechnung, Nachzehe. After-repentance, die Nachreue. Sorth. After-report, die spätere Nachricht. After-sails, *s. pl.* [Mar.] die Hintersegel. Afterstate, der künftige Zustand. Afterstring, der spätere Stich od. Biß. Afterstorm, der Nachsturm. After-supper, die Zeit zwischen dem Abendessen und dem Schlafengehen. Shak. After-swarms, *s. pl.* die Nachschwärme der Bienen). After-taste, der Nachgeschmack. Afterthoughts, *s. pl.* 1. die Nachgedanken. 2. die zu späte Einsicht od. Ueberlegung. Dryden. After-times, *s. pl.* 1. die künftigen Zeiten, die Folgezeit. 2. die Nachwelt. Dryden. After-tossing, das Nachwogen, die Bewegung des Meeres nach einem Sturme. Addison. After-wise, *adj.* nachher od. zu spät weise. After-wit, die zu spät kommende Klugheit, Einsicht od. Ueberlegung. L'Estrange.

Prov. An – is every body's wit, hindtendrein ist Jeder klug; – comes too late, das kommt zu spät.

After-wrath, der Groll. Shak. After-writer, der darauf folgende Schriftsteller. Shuckford.

Afterward, äf'tŭrwärd. (auch afterwards) *adv.* darnach, nachher, in der Folge, nachmals. [hinterst.

Aftmost, äft'möst, *adj.* [Mar.]

Aftnost, *s.* 1. [Mar.] der Raum zwischen der Hütte u. der hintersten Ruderbank. 2. der untere Winkel an einem dreieckigen Segel.

Aga, ä'gä. (pers. ak u. aka, Herr) *s.* der Aga (türkischer Befehlshaber).

Again, ägën'. (angelf. geau, agen, agean, ongean) *adv.* 1. wieder, zurück. 2. wieder, wiederum, nochmals, abermals, noch ein Mal. 3. überdies, ferner. 4. dagegen, age, die Unmündigkeit. In this –, heut zu hingegen. 5. ebenso, ebenfalls. 6. und dann. Tage. To be of –, mündig sein. To come

To come again, wiederkommen; – and –, ein Mal über das andere, mehrmals. 2. hin und her; To and –, hin und wieder; To read over –, noch einmal lesen; As much –, noch einmal so viel; A house more than once as large again as etc., ein Haus mehr als noch einmal so breit als ꝛc.; Again, I will be to him a father, überdieß werde ich ihm ein Vater sein.

Against, ägënst', (angelf. togeanes) *praep.* 1. wider, gegen (Bewegung). 2. ‡ wider, gegen (Eines Willen, den Staat, die Vernunft ꝛc.). 3. gegenüber, an. 4. ‡ gegen. bei, an, bis.

– the stream, gegen den Strom. I am not – it, ich bin nicht dagegen. Over –, gegenüber. – the wall, an der Wand. – the end of the week, gegen das Ende der Woche. – the grain, 1. gegen den Strich der Haare. 2. ‡ wider Willen, mit Widerwillen.

Agalaxy, äg'älăksē. (a priv. und gala, galax, gr. Milch) *s.* [Wissensch.] der Mangel an Milch.

Agalloch, Agallochum, äg'älŏk. } *s.* [Bot.] das Aloeholz, Alcoholz, Calambaxholz, Paradeisholz.

Agalmatolite, äg'älmät'ölīte. (gr. agalma, u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Bildstein.

Agape, } äg'äpē, *s. pl.* [Kirchg.]

Agapy, } das Liebesmahl der ersten Christen nach der Kommunion.

Agape, äg'äpe', (a Präf. u. gape) *adv.* gaffend, mit offenem Munde. Milton. To stand –, gaffen, O das Maul aufsperren.

Agaric, äg'ärik, (lat. agaricum) *s.* [Bot.] der Lerchenschwamm, Feuerschwamm. – mineral, [Mineralg.] das Steinmark.

Agast, äg'äst', (a Präf. u. gaze) auch Aghast. *adj.* bestürzt, erschrocken. Milton.

Agate, äg'äte', (a Präf. u. gate) *adv.* † auf den Weg. Gower.

Agate, äg'ät, (gr. agates) *s.* [Mineralg.] der Achat, Agat.

– arborescent, der Baumachat. Encyc.

Agatey, *s.* (ein Werkzeug der Goldarbeiter) der Polirstein.

Agatine, äg'ätin. *adj.* zum Achat gehörig. – *s.* [Konch.] die Agatdirn, das bandstreifige Agathorn.

Agatized, äg'ätizd. *adj.* [Mineralg.] in Achat verwandelt, die Streifen des Achats besitzend. [ward.

Agaty, äg'äte, *adj.* achatartig. Wood-

Agave, ägäve', (gr. agauos) 1. [Bot.] die amerikanische Aloe. 2. [Konchiol.] eine Art p. Muscheln. Encyc.

Agaze, ägäze', (a Präf. u. gaze) *v. a.* bestürzen, erschrecken, in Erstaunen setzen

Age, äje, (fr. age) arm. oage; lat. aetas) *s.* 1. das Alter (des Lebens). 2. das Greisenalter. 3. das Menschenalter. 4. das Jahrhundert. 5. das Zeitalter, die Zeit. 6 die Mündigkeit.

What age is your son? wie alt ist Ihr Sohn? Constant –, das gesetzte, männliche Alter. The golden –, die goldene Zeit; das glückliche (Kindes-) Alter. Full –, die Volljährigkeit, Mündigkeit. Under-age, non-

To be of –, mündig sein. To come

to age, mündig werden. To be under —, unmündig, minderjährig sein.

Aged, ā'jĕd, *adj.* 1. alt, bejahrt. 2. ein gewisses Alter habend; alt; z. B. A man — forty years, ein vierzigjähriger Mann. 3. — *s. pl.* die alten Leute. [Leute.

Agedly, ā'jĕdlĕ, *adv.* nach Art alter

Agee, (obsct.) (= awry, off the

Ajee, right line; wrong) schief,

Agley, verkehrt.

Agen, † *f.* Again.

Agency, ā'jĕnsĕ, (lat. agere) *s.* 1. das Wirken, Handeln, Thun; die Wirkung. 2. die Vermittelung, der Dienst. 3. die Agentschaft, Agentenstelle.

Agenda, ăjĕn'dă, *s.* 1. das Denkbuch, die Schreibtafel. 2. [Kirchg.] der Kirchenagende. Encyc.

Agent, ā'jĕnt, *adj.* † handelnd, wirkend. Bacon.

Agent, *s.* 1. der Handelnde, Wirkende. 2. das wirkende Wesen. 3. das wirkende Mittel, die Kraft, wirkende Kraft, das Agens. 3. der Geschäftsträger, Agent (in der Diplomatie). 4. der Kommissionär, bestellte Mäkler.

— of a regiment, der Zahlmeister eines Regiments. — victualler, [Mar.] der Proviantmeister. [Agentschaft, Agentur.

Agentship, ā'jĕntshĭp, *s.* † die

Ager, ā'jŭr. *s.* [Min.] das Wasser.

Aggelation, ăd̆jĕlā'shŭn, (l. gelu) *s.* † das Gefrieren, Zusammenfrieren.

Aggeneration, ăd̆jĕnĕrā'shŭn, (l. genus) *s.* † das Zusammenwachsen, die Umeignung, genaue Verbindung zweier Körper.

Agger, ăd'jŭr. (lat. W.) *s.* † der Wall, die Befestigung.

Aggerate, ăd'jŭrāte, (lat. aggerere) *v. a.* aufhäufen.

Aggeration, ăd̆jŭrā'shŭn, *s.* die Aufhäufung, Aufhäufung.

Aggerose, ăd̆jŭrōse', *adj.* voller Haufen, viele Haufen enthaltend.

Agglomerate, ăgglŏm'mŭrāte, (lat. agglomerare) *v. a.* † u. ‡ aufwickeln, zusammenballen, knäueln, knäueln. Young.

Agglomerate, *v. n.* sich fügeln, sich klümpern, zusammenlaufen, gerinnen.

Agglomeration, ăgglŏmmŭrā'shŭn. *s.* 1. das Aufwickeln, Knäueln. 2. das Zusammenlaufen (von Körpern). 3. der Haufen (von Häusern rc.). [[Med.] hindert.

Agglutinant, ăgglū'tĭnănt, *adj.* [[Med.] das zähe

Agglutinant, *s.* [Med.] das zähe Bindungsmittel, Bindemittel. Coxe.

Agglutinate, ăgglū'tĭnāte, (lat. agglutinare) *v. a.* 1. zusammenleimen. 2. [Med.] anheilen, zusammenheilen. 3. † zerfangen.

Agglutination, ăgglūtĭnā'shŭn, *s.* 1. die Zusammenleimung. 2. [Med.] die Anheilung, Bindung. 3. † die Aneignung (zweier Körper).

Agglutinative, ăgglū'tĭnătĭv, *adj.* [Med.] anheilend, verbindend.

Aggrace, ăggrāse', (lat. gratia) *v. a.* † begünstigen. Spenser. Wiseman.

Aggrace, *s.* † die Begünstigung, Gunst. Spenser.

Aggrandization, ăggrăndĭzā'shŭn. *s.* † die Vergrößerung, das Vergrößern.

Aggrandize, ăg'grăndīze, (fr. agrandir) *v. a.* 1. vergrößern 2. ‡ erhöhen, — *v. n.* sich vergrößern. [erheben.

Aggrandizement, ăggrăn'dĭzmĕnt, *s.* 1. die Vergrößerung, Erweiterung. 2. die Erhebung.

Aggrandizer, ăg'grăndīzĕur, *s.* 1. der Vergrößerer, Erweiterer: 2. ‡ derjenige, welcher erhöht, erhebt.

Aggrate, ăggrāte', (it.) *v. a.* † Einen liebkosen, ihm schön thun. Spenser.

Aggravate, ăg'grăvāte, (l. aggravare) *v. a.* 1. schwerer machen, erschweren. 2. verschärfen, vermehren, vergrößern (ein Verbrechen rc.). 3. ärger oder schlimmer machen, verschlimmern. 4. übertreiben (in der Beschreibung).

4. Actions and motives maliciously aggravated. Washington's Life.

Aggravation, ăggrăvā'shŭn, *s.* 1. das Erschweren, die Erschwerung. 2. die Verschlimmerung. 3. die Verschärfung, Vergrößerung. 4. die Uebertreibung (in der Beschreibung). 5. das Ungeheure (eines Verbrechens rc.). [Paley. Addison.

4. An — of features in a caricature.

Aggregate, ăg'grĕgāte, (lat. aggregare) *v. a.* 1. häufen, anhäufen, zu einer Masse vereinigen. 2. in eine Gesellschaft aufnehmen, aggregiren.

Aggregate, *adj.* [Chem.] gehäuft, angehäuft. 2. [Bot.] angehäuft. 3. [Rechtsspr.] aggregirt. — corporation, eine Körperschaft, deren Ersteu durch das Beitreten neuer Mitglieder geschieht ist. Blackstone.

Aggregate, *s.* 1. der Haufen. 2. [Chem.] der Inbegriff (mehrerer Dinge), das Aggregat, Gehäufe, Angehäufe.

Aggregately, ăg'grĕgătlĕ, *adv.* zusammen.

Aggregation, ăggrĕgā'shŭn, *s.* 1. die Häufung, Vereinigung, Sammlung. 2. der Haufen, die Menge. 3. die Anstathme (in eine Gesellschaft). 4. [Phys.] die Anhäufung, das Gehäufe. 5. [Chem.] die gleichartige Masse. [gesammt.

Aggregative, ăg'grĕgătĭv, *adj.*

Aggregator, ăg'grĕgātŭr, *s.* der Sammler.

Aggress, ăggrĕss', (l. aggredi) *v. a.* anfallen, angreifen; mit Einem anbinden.

Aggress, *s.* der Angriff, Anfall.

Aggression, ăggrĕsh'ŭn, *s.* der Anfall, Angriff.

Aggressive, ăggrĕs'sĭv, *adj.* angreifend, den ersten Angriff machend.

Aggressor, ăggrĕs'sŭr, *s.* der angreifende Theil.

Aggrievance, ăggrē'vănse. *s.* 1. die Beschwerde. 2. der Verdruß, die Unlust, der Kummer, die Noth, Kränkung, Plage.

Aggrieve, ăggrēve', (a Präf. und grieve) *v. a.* 1. kümmern, kränken. 2. beschweren, plagen, beeinträchtigen.

— *v. n.* † trauern, wehklagen.

Aggroup, ăggrōōp', (sp. agrupar) **Aggroup,** *v. a.* [bildende Künste] zusammenstellen, gruppiren.

Aghast, ăgăst', *adj.* bestürzt, von Grauen betroffen, grauerlich.

Agile, ăj'ĭl. (lat. agilis) *adj.* behende, hurtig, flink

Agileness, ăj'ĭlnĕs, } *s.* die Behen-

Agility, ăjĭl'ĭtĕ, } digkeit, Hurtigkeit, Leichtigkeit. [*s.* (Bot.] das Alcohol.

Agillochum, ăjĭl'lŏkŭm, (l. W.)

Agio, ā'jĕō, (it. W.) *s.* [Handel] das Aufgeld, Agio.

Agist, ăjĭst', (fr. gésir, norm. agiser) *v. a.* einstemmen oder in die Mast nehmen, weiden lassen (fremdes Vieh), ursprünglich in den königl. Waldungen). Cowel. Blackstone.

Agistment, ăjĭst'mĕnt, *s.* 1. die Einstemmung. 2. das Mastgeld, Triftgeld. 3. † die Steuer, Taxe, Last. Cowel.

Agistor, ăjĭstŭr, (auch Agistator) *s.* der Fehmmeister, Forst- od. Mastaufseher (daher auch gist-taker genannt).

Agitable, ăj'ĭtăbl, *adj.* 1. beweglich. 2. † problematisch.

Agitate, ăj'ĭtāte, (l. agitare) *v. a.* 1. † schnell hin und her bewegen, hin und her werfen, schütteln, rütteln (ein Schiff rc.), erschüttern, umrütteln, umrühren. 2. a) erregen, aufregen, beunruhigen (das Gemüth). b) aufwiegeln. c) erschüttern (den Staat rc.). d) † bewegen, treiben. e) erörtern, abhandeln (eine Frage), streiten (über). f) umgehen, sich tragen (mit Plänen rc.).

Agitation, ăj̆ĭtā'shŭn, *s.* 1. das Hin- und Her-Bewegen, Schütteln, Rütteln (einer Sache). 2. die Bewegung, Erschütterung; das Wogen, Hohlgehen (des Meeres rc.). 3. die heftige Gemüthsbewegung, Wallung, Unruhe. 4. die Erörterung, Abhandlung, Untersuchung (einer Frage rc.). 5. die (politische) Agitation, Aufwiegelung, Bewegung, Gährung, das Treiben. 6. die Ueberlegung, Berathschlagung.

A scheme is in —, ein Plan ist auf dem Tapet. To be in —, unruhig sein, hohlgehen (v. der See). Webster

Agitato, ăj̆ĭtā'tō, *adv.* [Musik.] agitato, bewegt.

Agitator, ăj'ĭtātŭr, *s.* 1. der Agent, Geschäftsführer (zur Zeit Cromwells). Hume. 2. der eine Sache betreibt. 3. der Aufwiegler, Treiber, Unruhestörer.

Aglet, } ăg'lĕt, (fr. aiguillette) *s.* 1.

Aiglet, } der Stift, das künstlich gearbeitete Blech oder metallene Plättchen rc.; der Senkel. 2. [Bot.] das Kölbchen an den Staubfäden der Blumen.

Aglet-baby, ăg'lĕt-bābē, *s.* das Kölbchen, eine kleine Figur an einer Nestelschnur. Shak.

Aglet-baby, (scherz.) ein winziges Geschöpf, nicht größer als ein Stift.

Agminal, ăg'mĭnăl, (lat. agmen) *adj.* zu einem Haufen oder Trupp gehörig.

Agnail, ăg'nāle, (angelf. ange) *s.* [Med.] das Nagelgeschwür. Bailey.

Agnate, ăg'nāte, (lat. agnatus) *adj.* verwandt. — *s.* der Agnat.

Agnatic, ăgnăt'ĭk, *adj.* [Rechtsspr.] die Verwandtschaft von väterlicher Seite betreffend. Blackstone.

Agnation, ăgnā'shŭn, *s.* 1. die Blutsfreundschaft (von väterlicher Seite). 2. die Verwandtschaft (der Sprachen rc.).

Agnel, ăg'nĕl, (lat. agnus) *s.* eine ältere Münze, (auch agnel d'or genannt).

Agnition, ăgnĭsh'ŭn, *s.* die Anerkennung

Agnize, âgnîze'. (lat. agnoscere) *v. a.* † anerkennen, zugeben. SHAK.

Agnominate, âgnôm'mênête, (l. agnominare) *v. a.* † benennen.

Agnomination, âgnômmênâ'shûn. *s.* 1. die Anspielung eines Worts auf ein anderes. 2. der Zuname, Beiname.

Agnus-castus, âg'nûs-kâs'tûs, (lat.) *s.* [Bot.] der Keuschbaum, der Schafmilde (spec. Vitex). SHAK.

Agnus-Dei, âg'nûs-dê'î, (l. W.) *s.* [röm. kath. Kirche] 1. das wächserne Gotteslamm. 2. das Andachtsbüdchen (für Kinder). 3. das Agnus-Dei (ein Theil der Messe).

Ago, âgô', (angelf. agan, geond) *adv.* u. *adj.* vorüber, vorbei, vorher.

A year —, vor einem Jahre. 'Tis long —, es ist schon lange her. Not long —, vor Kurzem, unlängst. A while —, vor einiger Zeit, vor Kurzem. [gierig.

Agog, âgôg', (fr. agogo) *adv.* lüstern,

To set — (on oder for) lüstern, begierig machen (nach). To set one's curiosity —, Jemands Neugierde erregen. To be —, sich nach Etwas sehnen, begehren.

Agoing, âgô'ing, (a Präf. u. going) *adv.* im Gange, in Gang, in Bewegung. He is —, O er geht fort. [im Begriffe.

Agon, â'gôn. (gr. agon) *s.* das Kampfspiel der Alten. [Jahresfeste der Römer.

Agonalia, âgônâ'lîâ *s. pl.* die

Agone, âgôn', *p. p. adj.* † f. Ago.

Agonism, âg'ônizm, *s.* der Wettkampf, Wettstreit.

Agonist, âg'ônist, } *s.* der Wett-
Agonistes, âgônis'têz, } kämpfer.

Agonistical, âgônis'têkâl, } *adj.*
Agonistic, âgônis'tîk, } die Wettkämpfe betreffend.

Agonistically, âgônistêkâlê. *adv.* kampfspielartig.

Agonize, âg'ônize, (gr. agonizo) *v. n.* 1. Pein leiden. 2. mit dem Tode ringen; in den letzten Zügen liegen. — *v. a.* zu Tode plagen od. quälen.

Agonizingly, âgônî'zînglê, *adv.* auf die peinvollste Weise, mit äußerordentlicher Pein.

Agonothete, âg'ônôthête, (gr. agonothetes) *s.* der Kampfrichter. [tend.

Agonothete, adj. Wettkämpfe richtend.

Agony, âg'ônê, *s.* 1. der Todeskampf. 2. † a) die Seelenangst, Pein, Marter. b) der heftige Kampf. MORE.

Agood, âgûd', (a Präf. und good) *adv.* † zu Ernste, ernstlich, wirklich. SHAK.

Agouty, âgôû'tê, *s.* [Zool.] das Fettkaninchen, der Aguty.

Agrace, f. Aggrace.

Agrammatist, âgrâm'mâtist, (a priv. u. gramma) *s.* der Ungelehrte.

Agrarian, âgrâ'rêân, (l. agrarius) *adj.* die Aecker od. Felder betreffend. — law, das Ackergesetz (bei den Römern).

Agrarian, *s.* das Ackergesetz. BURKE.

Agrease, âgrêze', *v. a.* mit Koth beschmieren, beschmieren. [überhaupt.

Agreat, âgrête', *adv.* im Ganzen,

Agree, âgrêê', (fr. agréer; l. gratia) *v. n.* 1. übereinstimmen (von Personen und Sachen). 2. übereinkommen. 3. (for, on, upon) einig werden, sich einigen od. vergleichen (über). 4. [Mus.] gut zusammenstimmen, harmoniren. 5. (with) Einem zuträglich sein, gut bekommen, zuschlagen. 6. (to) stehen, passen, angemessen sein (Einem). 7. einstimmig, einerlei Meinung sein (in, über). 8. (on, upon) einwilligen (in), Etwas zugeben, einräumen, übereinkommen (in). 9. verbunden sein (zu Etwas), mitwirken. 10. (to) Etwas gemeinschaftlich beschließen, verabreden. 11. einig sein, sich vertragen. 12. willfahren; (to) sich Etwas gefallen lassen, (Bedingungen) eingehen. 13. sich verführen.

To — together, sich mit einander vertragen, zu einander stimmen oder passen, sich nicht widersprechen. To — again, wieder gute Freunde werden. To — in one tune, [Mus.] harmoniren. To make to —, 1. verführen, vergleichen. 2. beilegen. To — for the price, Kaufs einig werden. To — with one's self, stets gleicher Laune sein.

Prov. To — like dogs and cats, wie Hunde und Katzen mit einander leben.

Agree, *v. a.* 1. einräumen (eine Thatsache). WEBSTER. 2. verführen, ausführen. 3. beilegen, ausgleichen (einen Streit rc.).

Agreeability, âgrêêâbil'êtê, *s.* die Willfährigkeit. CHAUCER.

Agreeable, âgrêê'âbl, *adj.* 1. übereinstimmend, passend, gemäß. 2. angemessen, anständig. 3. artig, anmuthig (v. Personen und Sachen).

To make —, 1. empfehlen. 2. wohl anbringen. To be — to . . ., übereinstimmen (mit). — to, zufolge, gemäß (einer Sache). — to the order of the day, the House took up the report of the Committee. WEBSTER.

Agreeableness, âgrêê'âblnês, *s.* 1. die Uebereinstimmung, Angemessenheit, Gleichförmigkeit (der Farben rc.). 2. † die (innere) Aehnlichkeit (zwischen Personen und Dingen). 3. die Annehmlichkeit, Anmuth.

Agreeably, âgrêê'âblê, *adv.* 1. angenehm, auf eine angenehme Art. 2. gemäß, passend, (to) (einer Sache) gemäß, zufolge. 3. auf ähnliche Art, auf gleiche Weise.

Agreed, âgrêêd', *p. p. adj.* 1. (to) eingeräumt, zugegeben. 2. (on ob. upon, to) abgethan, abgemacht, ausgemacht, beschlossen, bestimmt, festgesetzt. 3. einig, vergli-chen, versöhnt. [wegen! es bleibt dabei!

Agreed, *adv.* richtig! topp! meinetwegen!

Agreeing, âgrêê'îng, *s.* 1. die Uebereinstimmung. 2. der Vertrag, das Uebereinkommen. 3. die Einigkeit, das gute Vernehmen. [gemäß.

Agreeingly, âgrêê'înglê. *adv.* †

Agreeingness, âgrêê'înglês, *s.* 1. die Einigkeit, das gute Vernehmen. 2. die Passlichkeit. 3. die Aehnlichkeit. Uebereinstimmung.

Agreement, âgrêê'mênt, *s.* 1. der Einklang, die Harmonie (v. Dingen). 2. die Uebereinstimmung, das gute Vernehmen (v. Personen). 3. die Aehnlichkeit. 4. die Uebereinkunft, der Vertrag, Bund, das Bündniß. 5. die Beilegung, der Vergleich.

3. Expansion and duration have this farther —. LOCKE.

3. He made an — for the purchase of a house. WEBSTER.

— in tune, das Konzert. Articles of —, Vergleichspunkte. To come to an —. sich vergleichen. To make an agreement, eine Uebereinkunft treffen.

Agreement-maker, der Unterhändler, Schiedsrichter, die Mittelsperson.

Agrestic, âgrês'tîk, } (lat.
Agrestical, âgrês'têkâl, } agrestis) 1. landmäßig, ländlich. 2. † bäurisch, grob, — life, das Landleben. [plump.

Agria, âgrê'â. *s.* [Bot.] die Stechpalme. 2. eine Art Fichte od. Zitternaal.

Agricolation, âgrêkôlâ'shûn, (l. agricola) *s.* der Landbau, Feldbau.

Agricultor, âgrêkûl'tûr, (l. W.) *s.* der Landbauer, Landwirth.

Agricultural, âgrêkûl'tshûrâl. *adj.* landwirthschaftlich.

Agriculture, âgrêkûl'tshûre, (l. agricultura) *s.* der Acker-, Feld-, Landbau, die Landwirthschaft.

Agriculturism, âgrêkûl'tshûrizm, *s.* † die Landwirthschaft (als Kunst od. Wissenschaft). [s. der Landwirth.

Agriculturist, âgrêkûl'tshûrist, **Agrimony,** âg'rêmônê, (l. agrimonia) *s.* [Bot.] der Ackermennig, die Leberkerte.

Agriot, âg'rêût, *s.* [Bot.] die Weichselkirsche. [*n.* † schaudern. CHAUCER

Agrise, âgrêêze', (angelf. agrisan) *v. n.* — *v. a.* † 1. schrecken. 2. schrecklich machen, entsetzlichen. SPENSER.

Agrom, âg'grôm, *s.* id., eine Krankheit im Odinbien.

Agrostemma, âgrôstêm'mâ, *s.* [Bot.] der Raden, Kornrader, die Trespe.

Agrostis, âgrôs'tis, (gr.) *s.* [Bot.] das Straußgras, Quaggras.

Aground, âgrôûnd', (a Präf. u. ground) *adv.* 1. auf den Grund, auf den Grunde, auf den Strand. 2. † To be —, in Verlegenheit sein; zu Grunde gerichtet sein.

To run —, stranden. To run a ship —, ein Schiff auf den Strand setzen, stranden machen. They were — at . . . sie konnten Nichts erwiedern auf. .

Aguapecaca, âgwâpêkâ'kâ. *s* [Ornith.] id., der brasilianische Kibitz.

Ague, âgûe, (angelf. aege, oga, hoga) *s.* 1. das Wechselfieber, (kalte) Fieber. 2. die Kälte, der Schauder, Schauer, Frost.

A burning —, ein hitziges Fieber. To have an —, das Fieber haben.

Prov. An — in the spring is physic for a king, ein Frühlingsfieber dient zur Gesundheit.

Ague-fit, der Fieberschauer. Ague powder, das Fieberpulver. Ague-proof. *adj.* fieberfest, dem Fieber widerstehend. Ague-spell, das Fieberzaubermittel. Gay. Ague-struck, *p. adj.* mit dem kalten Fieber behaftet, vom Fieber befallen. HEWYT. Ague-tree, [Bot.] der Sassafrasbaum.

Ague, *v. a.* Einem Fieberschauer gebenen, verursachen, Einen mit dem Fieber behaftet machen.

Agued, âgûêd, *p. p. adj.* 1. das Fieber habend, zitternd, bebend. 2. fieberhaft.

Aguerry, âgûr'rê, (fr. aguerrir) *v. a.* † zum Kriege abrichten, abhärten.

Aguise, âgyîse', (a Präf. u. guise) *v. a.* † zurechtmachen, zieren, schmücken.

Aguise, *s.* † der Putz, Schmuck.

Aguish, a'gūish. *adj.* 1. fieberisch, fieberhaft 2. ‡ kraftig (Liebe ꝛc.) GRANVILLE.

Agurishness, a'gūishnĕs, *s.* die Fieberhaftigkeit, der Schauer. [nen, geloben.

Aguize, (schort.) anerkennen, bekennen.

Agul, a'gūl. *s.* [Bot.] der Mannabaum.

Ah, ä. (pr. ah. gr. a, lat. ah) *interj.* ah! ha! ach! wie! — that! ach daß!

Aha, ähä'. *interj.* ha! ha! oha!

Aha, *s.* das verborgene Gehäge.

Ahaniger, ähän'ĕgŭr. *s.* [Ichthyol.] die Meernadel.

Ahead, ähēd', (a Präf. u. head) *adv.* 1. [Mar.] voraus, weiter vor. 2. vorwärts, voran. 3. haftig, über Hals und Kopf.

To run — of one's reckoning, [Mar.] sich im Besteck geirrt haben, weiter sein als die Gießung ergeben hat. — of us, vor uns. Togo —, [Nordam.] sich tummeln od. beeilen.

Aheight, ähīte', (a Präf. u. height) *adv.* † aufwärts. SHAK.

Ahiecyatli, ähīkeätl'li, *s.* [Naturg.] id., eine giftige Schlange in Mexiko.

Ahigh, ähī', *adv.* † in der Höhe, in die Höhe, oben, aufwärts, auf.

Ahint, (schort.) hinten; dahinten.

Ahold, ähōld', *adv.* † [Mar.] dicht beim Winde. SHAK.

To lay a ship —, [Mar.] dicht beim Winde halten. [gichter Pflaumen.

Ahovai, ähōv'ä, *s.* [Bot.] eine Art

Ahoy, ähōī', *interj.* [Mar.] hallo!

Ahuitla, *s.* [Naturg.] id., eine Art Würmer in Mexiko.

Ahuitzote, *s.* [Naturg.] id., ein zu den Amphibien gehöriges vierfüßiges Thier in Amerika. [u. Tadel.

Ahull, ähūl', *adv.* [Mar.] vor Topp

Ai, *s.* [Zool.] das Faulthier, Ai.

Aia, *s.* (Druith.) id.

Aiblins, (schort.) vielleicht

Aicurus, äkū'rŭs, *s.* (Ornith.) eine Art Papagei in Brasilien.

Aid, ād'. (fr. aider) *v. a.* Einem helfen, beistehen, Einen unterstützen.

Aid, *s.* 1. die Hülfe, der Beistand. 2. der Helfer, Gehülfe, die Gehülfin. 3. [engl. Rechtsspr.] a) die Zubuße, außerordentliche Steuer. b) [Engl.] die Vasallensteuer. c) [Franke.] pl. die Zollsteuern. 4. der Adjutant eines Generals. 5. pl. [Merk.] die Hülfen.

Court of aids, das Zollsteuerkollegium. Royal —, die dem Könige vom Parlamente verwilligten Steuern, Abgaben. To pray in —, [engl. Rechtsspr.] eine Person zuziehen, die bei einem anhängigen Rechtsstreite betheiligt ist. BLACKSTONE.

Aidance, ā'dānse, *s.* † die Hülfe, der Beistand. SHAK. [hülfreich.

Aidant, ā'dānt. *adj.* beistehend,

Aid-de-camp, ād-dē-kāwng'. (fr. W.) *s.* der Adjutant eines Generals.

Aider, ā'dŭr, *s.* der Helfer, Gehülfe; Anhänger.

Aider, (schort.) lieber, allerliebster.

Aiding, ā'dĕ'ing, *s.* die Unterstützung, Hülfe. [lassen. SHAK.

Aidless, ād'lĕs, *adj.* hülflos, verlassen.

Aid-major, ād-mā'jŭr. *s.* [Milit.] der Regimentsadjutant.

Aigret, } ā'grēt. (fr. W.) *s.* 1.

Aigrette, } [Ornith.] der weiße Reiher. 2. [Bot.] die Samenkrone, Federkrone, das Federchen.

Aigue-marine, ā'gūe-mārēn', (fr. W.) *s.* (Edelst.) der Aquamarin.

Aigulet, ā'gūlĕt, (fr. aiguillette) *s.* die Nestelschnur, der Senkel.

Aikraw, ā'krāw, *s.* O eine Art Lichen.

Ail, āle, (angelf. eglan) ‡ *s.* 1. das

Ailment, āle'mĕnt, } Weh, Leiden, der Schmerz die Unpäßlichkeit. 2. die Unruhe, Noth, der Kummer.

Ail, *v. a.* schmerzlich empfinden (gewöhnl. mit something, nothing), Einem wehe thun, fehlen, Einen schmerzen.

What aileth thee, Hagar? was fehlt dir, Hagar? BIBLE. I — nothing, mir fehlt Nichts. He — s something, es fehlt ihm Etwas. What ails you to lear me? was für Ihnen ein, mich zu schlagen? What ails your eye? was haben Sie am Auge?

Ailing, āle'ing, *p. adj.* kränklich, kränkelnd. She is ever —, ihr fehlt immer Etwas.

Ails, āles, *s. pl.* die Bärte am Weizen.

Aim, āme (r. oigham) *v. n.* 1. (at) zielen (nach oder auf Etwas). 2. ‡ seine Absicht richten, Absichten haben, zielen, hinzielen, hindeuten (auf); streben, trachten (nach), umgehen (auf od. mit). 3. muthmaßen.

He is aimed at, es gilt ihm. The point at which they —, das Ziel ihres Strebens.

Aim, *v. a.* (at) richten (ein Geschoß, eine Satyre ꝛc. nach Einem, auf Einen).

Aim, *s.* 1. (at) die Richtung (einer Wurfwaffe nach ꝛc.) 2. [Technol.] das Korn (an Schießgewehren), das Absehen, die Perle (an der Armbrust). 3. das Ziel. 4. ‡ das Ziel, der Zweck, Endzweck. 5. die Absicht, das Vorhaben. 6. ‡ die Vermuthung. SPENSER. 7. † der Beifall.

To take —, zielen, aufs Korn nehmen. To take one's —well, seine Maßregeln gut nehmen. To give —, anzielen, leiten, weisen. He is quite out of his —, er weiß nicht mehr, woran er ist. To present a fair —, einen schönen Anfang machen.

Aimer, ā'mŭr, *s.* 1. der Zieler. 2. ‡ der auf Etwas hindeutet. 3. der Fingerzeig.

Aimless, āme'lĕs, *adj.* ohne Ziel.

Aim-sight, āme'sīte, *s.* [Technol.] das Korn an Schießgewehren.

Ain, (schort.) eigen.

Aines, } (schort.) einmal.

Aince, }

Ainsells, (schort.) own selves.

Air, āre, (lat. aer, gr. aer, fr. air) *s.* 1. die Luft, u. die Luft (Etwas Leichtes od. Ungewisses). 2. der Dunst, Duft; *pl.* blähe, die Dünste, der üble Geruch, die Pestluft. 3. die freie, luftige Lage (v. Gebäuden). 4. das Lüftchen.

To take the —, an die Luft gehen, Luft schöpfen, auskommen. To take — ‡ bekannt, verrathen werden (ein Vorhaben ꝛc.), herauskommen. To give — (to), ‡ äußern (Etwas). — and exercise, O der Pranger, die Ausschäupung.

Prov. Castles in the —, Luftschlösser.

Air, *s.* 1. die Arie. 2. die Melodie. 3. das Lied, der Gesang, das Gedicht. Soft airs, sanfte Töne.

Air, *s.* 1. die Miene, Geberde das Aussehen. 2. ‡ der Schein, Anschein. 3. [Reitk.] der Gang (eines Pferdes). Noble air, der Anstand, die Würde. An — of assurance, eine dreiste Miene. With an air, mit einer gewissen Art. To take airs, to put on airs, ‡ vornehm thun.

Air balloon, der Luftballon. Air-bladder, s. die Luftblase. 2. die Schwimmblase. Air-born, adj. ‡ luftgeboren. Air-braving, adj. ‡ den Winden trotzend. Air built, adj. 1. in die Luft gebaut, luftig. 2. ‡ eingebildet. Air-drawn, adj. 1. eingebildet. 2. in der Luft gezückt (Dolch) SHAKESPEARE. Air-gun, die Windbüchse. Air-holder, [Phys.] der Lufthalter (ein Instrument). Air-hole, das Luftloch, Zugloch. Air-jacket, die Luftjacke (eine lederne Jacke mit von Luft angefüllten Blasen zum Schwimmen). Air-level, [Technol.] die Nivellirwage. Air-pipe, [Mar.] die Luftröhre (eines Schiffes). Air-poise, [Phys.] die Luftwage. Air-pump, [Phys.] die Luftpumpe. Air-sacs, s. pl. die Luftgefäße (bei Vögeln). Air-shaft, [Min.] der Wetterschacht, Luftschacht. Air-stirring, adj. ‡ luftbewegend. Air-thread, der Sommerfaden (der Spinnen). Air-threatening, adj. ‡ luftbedrohend, luftig. Air-vessel, 1. [Bot.] das Luftgefäß. 2. [Technol.] der Rezipient.

Air, *v. a.* 1. an die freie Luft bringen, der frischen Luft aussetzen, lüften, auswittern. 2. verschlagen lassen (ein Getränk). 3 trocknen; wärmen. 4. ‡ in Nestern brüten.

To air a horse, ein Pferd ausreiten. To — one's self, frische Luft schöpfen.

Air, (schort.) frühzeitig.

Aira, ä'rä, *s.* [Bot.] das Haargras.

Aire, āre, *s.* das Nest, der Horst.

Airer, āre'ŭr, *s.* der Etwas lüftet, trocknet.

Airiness, āre'ĕnĕs, *s.* 1. das Luftige, die Luftigkeit. 2. ‡ das Luftige, die Leichtigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Leichtsinn.

Airing, āre'ing, *s.* 1. das Lüften, Trocknen. 2. die frische, freie Luft. 3. die Erholung in frischer Luft, der Spaziergang, Spaziergang.

To take an —, frische Luft schöpfen. To give an —, (to) Einen ausführen, spazieren führen; Etwas an die Luft bringen; ausreiten (Pferde).

Airless, āre'lĕs, *adj.* luftlos, dumpfig.

Airling, āre'ling, *s.* der Flüchtling, Wildfang. JONSON.

Air-penny, (schort.) s. das Miethgeld, Handgeld, Miethgeld.

Airn, (schott.) s. das Eisen.

Airt, (schott.) leiten, lenken. [passes.

Airts, (schott.) s. die Punkte des Kom-

Airy, āre'ĕ, *adj.* 1. luftig, Luft.. 2. hoch. 3. ‡ a) luftig, dünn, lose, flüchtig, leicht. b) windig, eitel. c) locker, flatterndb. d) leichtsinnig, läppisch. e) munter, lustig, lebhaft. 4. s. f. Aery

— devil, der Luftdämon. — fame, eitler nichtiger Ruf. SHAK. — flying, ‡ fliegend wie Luft. — notions, Luftschlösser.

Aise, āze, *s.* [Bot.] das Flachskraut.

Aisle, } ile. (lat. ala) *s.* der Flügel

Aile, } (einer Kirche). der Chorgang.

AIT

Ait, āte, *s.* das Inseichen, der Werder.
Aith, (schott.) *s.* der Eid.
Aits, (schott.) *s.* der Hafer; ait-meal, der Haferrei.
Aiver, } (schott.) *s.* ein alter Gaul,
Aver, } Karrengaul. [Asche.
Aizle, (schott.) *s.* die heiße Kohle od.
Aizoon, ăzōōn'. (gr.) *s.* [Bot.] das Zimmergrün.
Ajar, ăjär'. *adj.* halboffen, klaffend.
Ajava, ăjä'vă. *s.* [Bot.] id.
Ajee, (schott.) schief; verkehrt.
Ajuga, ăjū'gă. *s.* [Bot.] der Günsel.
Aju-ru-catinga, } id.,
Aju-ru-curau, } id.,
Aju-ru-para, } id.,
eine Art Papageien.
Ajutage, } (fr. W.) *s.*
Adjutage, ădjūtāje'. } [Technol.] der Ausfluß (eines Springbrunnens).
Ake, } ake, cangst, ace, gr. achos)
Ache, } *v. n.* u. i. schmerzen, Einem wehe thun.
To have an aking tooth, Zahnschmerzen haben. My soul akes, es schmerzt mich in der Seele. His head akes, er hat Kopfweh.
Prov. To have an aking tooth at any one, einen Zahn auf Einen haben, Einem gern in die Haare wollen.
Ake, } *s.* der Schmerz, das Weh.
Ache, }
Aker, ā'kŭr, *s.* der Acker, Morgen Landes. [ē verwandt.
Akin, ăkin' (a Pfr. u. kin) *adj.* † u.
Aking, ā'king, *s.* der anhaltende Schmerz, die Pein.
Akwart, (schott.), plump, unbeholfen, ungeschickt, unhöflich, widersinnig.
Al, (arab.) ein Bewort od. unzertrennbares Präfixum, das dem ital. il u. dem span. el u. la entspricht, z. B. alcoran it. Al-(angels) zusammengezogen aus ald od. old, angelf. eald, kommt in vielen Namen vor, z. B. Alburg. Al, (lat.) anstatt ad vor l.
Alabaster, ălăbăstŭr. (gr. alabastros) *s.* [Mineralg.] der Alabaster.
Alabaster, *adj.* alabastern (auch fig.).
Alack, ălăk'. (für alas) *interj.* ach! o weh! – a day! O, hilf Himmel! – for lesser knowledge, ach! daß ich weniger wüßte. Shak. [*adj.* munter, fröhlich, lustig.
Alacrious, ălăk'rēŭs. (lat. alacer)
Alacriously, ălăk'rēŭslē. *adv.* freudig, gern, mit Freuden.
Alacriousness, ălăk'rēŭsnĕs. *s.* die Munterkeit. [keit, der Frohsinn.
Alacrity, ălăk'rĕtē. *s.* die Heiterkeit.
Alak, (schott.) ach! o weh! [Alalit.
Alalite, ā'lălīte. *s.* [Mineralg.] der
Alamire, ă'lămīr'. *s.* [Mus.] die zweitniederste Note in Guido Arezino's Tonleiter.
Alamodality, ălămōdălĭ'tē. *s.* † das Modische, die Uebereinstimmung mit der herrschenden Mode. [Johnson.
Alamode, ălămōde', (fr. à la mode) *adv.* nach der Mode, modisch. Whitlock.
Alamode, *s.* [Zudruf] ein dünner, schwarzer Taffet.
Aland, ălănd'. *adv.* 1. am's Land, 2. am, zu Lande [Sidney.

ALB

Alane, (schott.) allein. [Strich.
Alaric, ăl'ărĭk, *s.* [Eigenn.] Ulrich,
Alarm, ălărm'. (fr. alarme) *s.* 1. der Waffenruf, das Lärmgeschrei, Aufgebot. 2. der Lärm, Tumult. 3. ā) die Unruhe, Besorgniß, Verwirrung. b) der Schreck, die Angst. 4. der Wecker (einer Uhr). 5. [Fechtk.] die Aufforderung. Encyc.
– of fire, der Feuerlärm. To take –, in Angst gerathen. To spread –, beunruhigen, Lärm verbreiten. To sound an –, Lärm blasen, schlagen. To give –, Lärm machen, beunruhigen, Unruhe erregen.
Alarm-bell, die Sturmglocke. Alarm-drum, die Lärmtrommel. Alarm-post, der Sammelplatz. Alarm-watch, die Weckuhr.
Alarm, *v. a.* 1. durch Lärm-Schlagen od. Blasen zu den Waffen rufen, allarmiren. 2. in Bewegung bringen, erschrecken, verwirren, beunruhigen, in Furcht od. Schrecken setzen, beängstigen, ängstigen. To be alarmed (at), in Unruhe sein (über).
Alarming, ălărm'ing. *adj.* beunruhigend, beängstigend. — *adv.* Alarmingly, auf eine beunruhigende Weise.
Alarmist, ălărm'ist. *s.* der Lärmbläser, Lärmmacher.
Alarum, *s.* Alarm.
Alas, ălăss'. (fr. hélas) *interj.* † ach! o weh! – for shame! o pfui! – the day! – a day! – the while! o unglückstag! o Unglückszeit!
Alate, ălāte', (a Pfr. u. late) *adv.* † neulich, jüngst. [flügelt.
Alated, ălā'tĕd, *p. adj.* [Bot.] ge-
Alatern, ălă'tărn, *s.* ō [Bot.] eine Art Kreuzdorn od. Wegedorn.
Alb, ălb, (lat. album) *s.* 1. die Albe, das Chorhemd (in der röm. kath. Kirche). 2. eine türkische Münze = 1 asper. 3. Alba, *s. pl.* ob. Alb-weed, die Dickerwiede.
Alban, ăl'băn, *s.* [Eigenn.] Albanius.
Albania, ălbā'nēă, *s.* [Geogr.] Albanien. |– *s.* der Albanier, Albanese.
Albanian, ălbā'nēăn, *adj.* albanisch.
Albatros, ăl'bătrŏs, *s.* [Ornith.] der Sturmvogel, Kriegsschiffvogel, Albatroß.
Albe, ob. ă'lbē'lē (all be it engl.)
Albeit, } *conj.* obgleich, ungeachtet,
Albeit, } zwar, wiewohl. [eine Art Forelle.
Albelen, ălbē'lĕn, *s.* [Ichthyol.]
Albemarl, ăl'bĕmărl, *s.* [Bot.] die Narrenpfirsiche. [Herzpfirsiche.
Alberge, ălbĕrje', *s.* [Bot.] die
Albescent, ălbĕs'sĕnt, (lat.) *adj.* weißlich. Encyc. [die große Makrele.
Albicore, ăl'bĕkōre, *s.* [Ichthyol.]
Albification, ălbĕfĭkā'shŭn. (lat. albus u. facio) *s.* [Chem.] das Weißmachen.
Albigenses, ălbĕjĕn'sēz (auch Albigeois) *s. pl.* [Kirchg.] die Albigenser.
Albin, ăl'bĭn, *s.* [Mineralg.] id.
Albino, ălbē'nō, (lat. albus) *s.* der weiße Neger, Kakerlake, Nachtmensch; *pl.* die Albinos, Kakerlaken (weißen afrikanischen Neger). [land.
Albion, ăl'bēŏn, *s.* ♀ Albion, Eng-
Albora, ălbō'rā, *s.* [Med.] eine Art Ausfluß.
Alboro, ălbō'rō, *s.* [Ichthyol.] id.
Albugineous, ălbŭjĭn'ēŭs, (l. albugo, *adj.* dem Eiweiße ähnlich, weiß, weißlich

ALC

Albugo, ălbū'gō, (lat. W.) *s.* 1. das Weiße im Ei. 2. das Augenmädchen, der Augenstecken, der weiße Staar. Encyc.
Albula, ălbū'lă, *s.* [Ichthyol.] eine Art Seebarbe.
Album, ăl'bŭm, (lat. W.) s. 1. das Stammbuch. 2. [röm. Gesch.] die weiße Schreibtafel. [Ure.
Albumen, ălbū'mĕn, *s.* das Eiweiß.
Albuminous, ălbū'mĭnŭs, *adj.* 1. [Physiol.] jäh, schleimig. 2. [Naturg.] eiweißartig.
Album, ăl'bŭrn, } (lat.) *s.*
Alburnum, ălbŭr'nŭm, } [Bot.] der Splint, Spint.
Alburn, *s.* [Ichthyol.] der Weißfisch.
Alburn, *s.* Auburn.
Alcahest, } ă'lkăhĕst, (arab.) *s.*
Alkahest, } [Chem.] das Alkaheſt.
Alcaic, ălkā'ĭk, *adj.* [Poet.] alkäisch. [art.
Alcaic, *s.* [Poet.] die alkäische Vers-
Alcaid, } ălkāde', (arab.) *s.* 1.
Alcade, } (Spanien) der Alkade,
Alcald, } Richter, Stadtrichter. 2.
Alcayd, } (Barbarei) der Statthalter, Beschlshaber eines Schlosses.
Alcali, *s.* f. Alkali.
Alcanna, ălkăn'nă, *s.* [Bot.] die Alkanna, Hundsbeerstaude. Encyc. Theoph.
Alcatraz, ăl'kătrăz. *s.* [Naturg.] 1. der Pelikan. 2. eine Art Fisch.
Alcavala, ălkăvā'lă, *s.* (Span.) der Einzugspfeil, die Alkavala.
Alce, ăls. (Abkürzg. v. Alice) v. Alicia. Elschen (ein Name).
– *s.* [Zool.] das Elennthier.
Alcedo, ălsē'dō, (lat.) *s.* [Ornith.] der Königsfischer.
Alchimical, ălkĭm'mĕkăl, } *adj.*
Alchimic, ălkĭm'mĭk, } alchymistisch, alchymistisch. [schmist.
Alchimist, ăl'kĕmĭst, *s.* der Al-
Alchimistic, ălkĭmmĭs'tĭk, }
Alchimistical, ălkĭmmĭs'tĕkăl, } *adj.* alchymistisch, Alchymie treibend.
Alchimize, ăl'kĭmmīze, *v. n.* Alchymie treiben, Metalle in Gold verwandeln.
Alchimy, ăl'kĕmē, (arab. al u. kimia) *s.* 1. die Alchymie. 2. ehm. eine gewisse Metallkompositiön zu Küchengeräthschaften. [ßbrechen, die Alzine.
Alcine, ălsīne', *s.* [Bot.] das Mausohr.
Alco, ăl'kō, *s.* [Zool.] id.
Alcohol, ăl'kōhŏl, (arab. W.) *s.* 1. [Chem.] der Alkohol. 2. ein feines Pulver.
Alcoholic, ălkōhŏl'ĭk, *adj.* alkoholartig.
Alcoholization, } ălkōhŏlīzā'-
Alcoholisation, } shŭn. *s.* [Chem.] 1. die Alkoholisirung. 2. die Verwandlung in das allerfeinste Pulver.
Alcoholize, ăl'kōhŏlīze, *v. a.* 1 [Chem.] alkoholisiren. 2. in das allerfeinste Pulver verwandeln.
Alcor, ăl'kŏr, (arab.) *s.* [Astron.] Alkor (ein Stern). [mod. Rel.] der Alkoran.
Alcoran, ăl'kŏrăn, (arab. W.) *s.*
Alcove, ăl'kōve od. ălkōve' (arab. alkobba) *s.* 1. der Alkoven. 2. die Vertiefung in einer Bibliothek, das kleine Seitenzimmer für Bücher. 3. ein verborgener, stiller Ort in Gärten ꝛc.

ALC ALH ALI

Alcyon, âl'shêôn, *s.* [Ornith.] der Eisvogel.

Alcyonite, âl'shêônite, *s.* [Naturg.] der Alcyonit, versteinerte Seefort ꝛc.

Alcyonium, âlshêô'nêôm, *s.* [Naturg.] 1. der Seefort, das Meersneſt. 2. der Meerschwamm. 3. ein Art Sternkoralle od. Sternſtein.

Alder, âl'dûr, (Lat. alnus, angelſ. alr) *s.* die Erle, Else. Alders-plot, alder-bed, der Erlenwald.

Alderlievest, âldûrlê'vêst, adv. allerliebſt, theuerſt.

Alderman, âl'dûrmân, (angelſ.) *s.* 1. der Rathsherr. Oberalte, Alderman. — of a ward, der Viertelsmeiſter. 2. ein fetter Truthuhn. — like, gleich einem Rathsherrn, wie ein Rathsherr. — 's robe, der Flügelmantel. [gravitätiſch einhergehen.

Prov. To walk an alderman's pace,

Aldermanly, âl'dûrmânlê, *adj.* u. *adv.* 1. wie ein Rathsherr, Rathsherrn..., aldermännisch, rathsherrlich. 2. klotz wie ein Alderman.

Aldern, âl'dûrn, *adj.* erlen, ellern.

Ale, âle, (angelſ. ealu, gr. ala) *s.* 1. das Ael, ungehopfte Bier. 2. der Schmaus, das Gelag; das ländliche Feſt. Ben Jonson.

Ale and beer, das Aelbier; beer and —, das Bierâl (Artен v. Bier).

Ale-bench, die Bank einer Aelſchenke. Ale-berry, das Warmbier, Eierbier. Ale-brewer, der Aelbrauer. Ale-conner, der Bierâuſſeher. Ale-draper, der Bierſchenk, Biermirth. Ale-fed, adj. mit Bier genährt. Ale-hoof, [Bot.] der Erdepheu. Encyc. Ale-house, die Aelſchenke; Hedge—, die Winkelſchenke. Ale-house-keeper, der Schenkwirth, Aelwirth. Ale-knight, der Bierbruder, Zechbruder. Ale-silver, die Trankſteuer. Ale-shot, die Biergeche. Ale-stake, die Stange als Bierſchild. Ale-taster, der Bierpruber, Aelinſpekter. Alc-vat, der Gährbottich, Braubottich. Ale-washed, adj. in Bier getaucht. 2. ⊖ in einem Bierrauſche. Shak. Ale-wife, 1. die Aelwirthinn. 2. — od. Aloof, [Ichthyol.] eine Art Fiſch (Clupea serrata).

Alecost, âle'kôst, *s.* [Bot.] der Rainfarn (auch Ale'-cost).

Alectryomancy, âlêktrêôm'ânsê, (gr.) *s.* die Hahnenwahrſagerei. Encyc.

Alee, âlê', (a Perſ. u. lee) *adv.* [Mar.] unter dem Winde, im Lei. Hard — od. luff alee! beim Winde gehalten! Put the helm —! luvwärts! Mar. Dict.

Alegar, âl'lêgûr, (fr. aigre. lat. acer) *s.* der Aeleſſig.

Aleger, âl'lêjûr, (fr. alègre. lat. alacer) *adj.* † aufgeräumt, munter luſtig.

Alegge, âlêg', *v. a.* † per-mindern, mildern. Chaucer. [der Aelmilbar.

Alembar, âlêmb'dâr, *s.* (Zürk.)

Alembic, âlêm'bîk, (arab. al u. gr. ambix) *s.* [Chem.] der Brenn- od. Deſtillirkolben.

Alength, âlêngth', (a Perſ. u. length) *adv.* der ganzen Länge nach. Chaucer.

Alepidote, âlêp'êdôte, (gr.) *adj.* [Ichthyol.] ſchuppenlos. — s. der ſchuppenloſe Fiſch.

Alert, âlêrt', (fr. alerte) *adj.* 1. wachſam, auf ſeiner Hut. 2. munter, lebhaft, behende. Spectator. 3. luſtig.

Upon the —, [Milit.] auf der Hut.

Alertness, âlêrt'nês, *s.* 1. die Wachſamkeit. 2. die Munterkeit, Lebhaftigkeit, das flinke Weſen. 3. die Luſtigkeit.

Alet, âl'lêt, *s.* [Ornith.] der Nebhühnerjunge.

Aleuromancy, âlûrôm'ânsê. [gr.) *s.* die Mehlwahrſagerei.

Aleutic, âlû'tîk, od. Aleu'tian, *adj.* [Geogr.] aleutiſch. [Aleutiſch.

Alew, âlû', *s.* † das Weichen, der

Alexanders, âllêgzân'dûrz, *s.* [Bot.] die Brustwurzel, das Smyrnenkraut.

Alexander's-foot, [Bot.] der Bertram, das Speichelkraut.

Alexandrian, âllêgzân'drêân, *adj.* zu Alexandria gehörig, alexandriniſch.

Alexandrine, âllêgzân'drîn od. Alexandrian) *s.* [Poeſ.] der Alexandriner.

Alexandrine, *adj.* alexandriniſch.

Alexipharmic, âlêksêfâr'mîk, (gr.) *adj.* als Gegengift dienend.

Alexipharmic, *s.* das Gegengift.

Alexiterical, âlêksêtêr'rêkâl, } **Alexiteric,** âlêksêtêr'rîk, } **Alexiterial,** âlêksêtê'rêâl, } (gr. alexo), *adj.* giftabtreibend, dem Gifte widerſtehend. Encyc.

Alexiterie, *s.* 1. das Gegengift; Schutzmittel, Verwahrungsmittel. 2. (bibl. für) das Schutzgebet, Zaubergebet.

Alga, âl'gâ, (lat. Wb.) *s.* [Bot.] das Meergras.

Algarot, âl'gârôt, } *s.* [Med.]

Algaroth, âl'gârôth, } das Algarothpulver.

Algates, âl'gâtes, (angelſ. algeats) *adv.* † allerwärts. 2. durchaus, deſſenungeachtet. (die Algebra, Buchſtabenrechnung.

Algebra, âl'jêbrâ, (arab. Wb.) *s.*

Algebraical, âljêbrâ'êkâl, } *adj.*

Algebraic, âljêbrâ'îk, } algebraiſch. [gebraiſt.

Algebraist, âljêbrâ'îst, *s.* der Al-

Algeneb, âljê'nêb, *s.* [Aſtron.] Id. (ein Stern zweiter Größe).

Algerine, âljûrê'în', *adj.* algieriſch, von Algier, zu Algier gehörig. — *s.* der Algierer. [froſtig, eiſig.

Algid, âl'jîd, (lat. algidus) *adj.* kalt,

Algidity, âljîd'dêtê, } *s.* die Kälte,

Algidness, âl'jîdnês, } der Froſt.

Algific, âljîf'îk, *adj.* kältend, Froſt verurſachend. [duſenkopf, das Meduſenhaupt.

Algol, âl'gôl, *s.* [Aſtron.] der Me-

Algor, âl'gôr, (lat. Wb.) *s.* [Med.] die ungewöhnliche Kälte in irgend einem Theile des Körpers.

Algorism, âl'gôrîsm, } (arab. Wb.)

Algorithm, âl'gôrîthm, } *s.* die Zahlenrechnung.

Algose, âlgôse', *adj.* heftig kalt.

Algous, âl'gûs, (v. alga) *adj.* zum Seegraſe gehörig, voll von Seegras, wie Seegraſe.

Alguazil, âlgwâzîl', (ſpan. Wb.) *s.* [Spanien] der Alguaſil, Häſcher, Scherge.

Alhalonitide, âlhâl'lônîtîde, *s.* **Alhollanitide,** âlhôl'lânîde, } (Kalender) der Tag Allerheiligen.

Alheal, âl'hêle, *s.* [Bot.] die Kraftwurzel. The clown's —, das Gliedkraut.

Alhenna, âlhên'nâ, (auch Alkenna) *s.* [Bot.] id. (Art Harrriegel).

Alhidada, âlhêdâ'dâ, (fr. alidade) *s.* [Geom.] das Dioptrenlineal.

Aliant, â'lêânt, ſ. Alien.

Alias, â'lêâs, (lat. Wb.) *adv.* 1. ſonſt, anders. 2. [Rechtsſpr.] — capias, ein wiederholter Verhaftsbefehl.

Alibi, âl'bî, (lat. Wb.) *s.* [Rechtsſpr.] das Alibi (Anderswo, die Abweſenheit).

Alible, âl'blê, (lat. alibilis) *adj.* 1. nährend, nahrhaft. 2. nährbar.

Alicant, âlêkânt', *s.* 1. [Geogr.] Alicante. 2. der Alicant-Wein. [Elſe.

Alice, âl'îs, *s.* (Name) Alexis, Ilſe,

Alien, âle'yên, (lat. alienus, gr. allos) *adj.* 1. fremd, ausländiſch. 2. † nicht hergehörig, unangemeſſen; (o oder from) fremd (einer Sache).

Alien-bill, (Engl.) die Ausländerakte. Alien-duty, (Engl.) der Zimpoſt.

Alien, *s.* 1. der Fremde, Ausländer. 2. † der Fremde, Unbekannte, Einer, der mit uns in keiner Verbindung ſteht.

Alien, } *v. a.* 1. veräußern. 2.

Alienate, } (from) abwenden (von), abgeneigt machen (einer Sache).

Alienability, âleyênâbîl'êtê, *s.* die Veräußerlichkeit. [äußerlich.

Alienable, âle'yênâbl, *adj.* ver-

Alienage, âle'yênîje, *s.* der Zuſtand, da Etwas, Einer fremd od. ausländiſch iſt.

Alienate, âle'yênâte, (lat. alienare) *v. a.* 1. veräußern (ein Beſitzth.). 2. † (from) Einem abwendig, abgeneigt machen, entfremden; abziehen, abwenden (die Herzen von Einem). 3. zu einem andern Gebrauche anwenden, auf die Seite ſchaffen.

Alienate, *adj.* 1. veräußert. 2. † entfremdet, abgeneigt, entfernt; (from) abgewandt (von), entfremdet (Einem, einer Sache); — from truth, ein Feind der Wahrheit.

Alienate, *s.* der Fremde, Ausländer.

Alienation, âleyênâ'shûn, *s.* die Veräußerung (das Veräußern, Veräußertſein). 2. † a) die Abwendung (des Herzens), Entfremdung; Abneigung, Abgeneigtheit. b) — od. — of mind, der Wahnſinn, die Verrücktheit, Verrückung. Hooker.

Alienator, âle'yênâtûr, *s.* der Veräußerer.

Alience, âleyêns', *s.* der, an welchen ein Titel oder eine Beſitzung veräußert worden iſt. Blackstone.

Alienism, âle'yênîzm, *s.* der Zuſtand, da man ein Ausländer iſt.

Alife, âlîfe', (a Perſ. u. life für on my life) *adv.* † ſo wahr ich lebe. In prive a'life, für mein Leben geben. Shak.

Aliferous, âlîf'êrûs, } (lat. al-

Aligerous, âlîdje'rûs, } ger, aliger) *adj.* geflügelt. [flügelartig.

Aliform, âl'êfôrm, *adj.* [Anat.]

Alligge, âlîg', *v. a.* † 1. niederlegen, niederwerfen. 2. † bezwingen, unterwerfen.

Alight, âlîte', (angelſ. alihtan, gelihtan, lihtan) *v. n.* 1. (from) herniederſteigen, abſteigen, abſitzen (vom Wagen, Pferde). 2. (aus) abſteigen (in einem Hauſe)

3. (on) herrollen (über Etwas); niederfallen, herabfallen (auf). 4. sich niederlassen, herunterkommen, niederfauern.

Alike, ălīke', (a Pers. u. like) *adj.* gleich, ähnlich. [love –, wiederlieben.

Alike, *adv.* 1. gleich. 2. wieder. To Alike-minded, *adj.* gleichgesinnt.

Aliment, ăl'lēmĕnt, (gr. u. lat. alo) *s.* der Unterhalt, die Speise, Nahrung, das Futter. Obligation of –, (Scots law) die natürliche Verpflichtung der Aeltern, ihren Kindern die nöthige Nahrung zu reichen.

Alimental, ăllēmĕn'tăl, *adj.* nahrend, nahrhaft. *adv.* Alimentally, auf eine nährende Weise.

Alimentariness, ăllēmĕn'tărēnĕs, *s.* die Nahrhaftigkeit.

Alimentary, ăllēmĕn'tărē, *adj.* 1. zur Nahrung gehörig. 2. nährend, nährhaft. 3. essbar.

Alimentary conducts, *pl.* [Anat.] die Speiseröhren. – canal, [Anat.] der Darmkanal, die Darmröhre. – law, das Verpflegungsgesetz. [anstalt.

Alimentary, *s.* die Verpflegungs-

Alimentation, ăllēmĕntā'shŭn, *s.* 1 die Nahrhaftigkeit, Nährkraft. 2. das Genährwerden durch Assimilation des hinzugekommenen Stoffes. Bacon. 3. die Ernährung, Verpflegung, der Unterhalt.

Alimonious, ăllēmō'nēŭs, *adj.* nährend, nahrhaft.

Alimony, ăl'lēmŭnē, *s.* (Rechtsspr.) der Unterhalt, die Alimentation (einer von ihrem Manne getrennten Frau). Blackst.

Aliped, ă'rĕped, (lat. ala u. pes) (Naturg.) *adj.* geflügelt. – *s.* das geflügelte od. mit einer Flughaut versehene Insekt.

Aliquant, ăl'lēkwŏnt, (lat. aliquantus) *adj.* (Arith.) aliquant.

Aliquot, ăl'lēkwŏt, (lat. W.) *adj.* (Arith.) aliquot. [Mortimer.

Alish, ăle'ĭsh, *adj.* ältarig, wie Ale.

Alison, ăl'lĭsŭn, *s.* (Kanad.) Gesichtchen, Etschen.

Aliture, ăl'lētshŭre, *s.* die Nahrung.

Alive, ălīve', (a Präf. u. live, angelsächsisch) *adj.* 1. lebendig, am Leben. 2. a) thätig. b) lebendig, lebhaft, munter. c) fühlend, empfindsam; to be – to..., etwas lebhaft fühlen od. empfinden.

To be –, noch am Leben sein. No man –, kein Mann in der Welt. The best man –, der beste Mann von der Welt. To keep –, aufrecht, rege erhalten, nicht ausgehen lassen.

Alkahest, ăl'kăhĕst, (arab.) *s.* [Chem.] das Alkahest. Encyc.

Alkahestic, ăl'kăhĕstĭk, *adj.* auflösend, zertheilend.

Alkalescency, ălkălĕs'sĕnsē, *s.* die Alkaleszenz, Faul-Gährung.

Alkalescent, ălkălĕs'sĕnt, *adj.* [Chem.] alkaleszirend, in Faulgährung übergehend.

Alkali, ăl'kălī, (arab. W.) *pl.* Alkalies, -lĭes, *s.* [Chem.] das Alkali, Laugensalz. Volatile –, [Chem.] flüchtiges Alkali. [in ein Alkali verwandeln.

Alkalify, ăl'kălĭfī, *v. a.* [Chem.]

Alkalify, *v. n.* ein Alkali werden.

Alkaligenous, ălkălĭd'jĕnŭs, *adj.* ein Alkali hervorbringend od. erzeugend.

Alkalimeter, ălkălĭm'mĕtŭr, *s.* [Chem.] das Alkalimeter. Ure.

Alkaline, ăl'kălĭn, *adj.* [Chem.] alkalinisch, alkalisch. [die Alkalinität.

Alkalinity, ălkălĭn'nĕtē, *s.* [Chem.]

Alkalizate, ăl'kălēzāte, *v. a.* † [Chem.] alkalisiren. Newton

Alkalizate, *adj.* [Chem.] alkalinisch, alkalisirt, alkalisirt.

Alkalization, ălkălēzā'shŭn, *s.* [Chem.] die Alkalisirung. [alkalisiren.

Alkalize, ăl'kălīze, *v. a.* [Chem.]

Alkaner, ăl'kănnŭr, *s.* [Techn.] die Hausenblase, der Mundleim.

Alkanet, ăl'kănĕt, *s.* [Bot.] die rothe oder spanische Ochsenzunge.

Alkekengi, ălkĕkĕn'jē, *s.* [Bot.] die Judenkirsche.

Alkenna, ălkĕn'nă, f. Alhenna.

Alkermes, ălkĕr'mēz, (arab. W. = [Pharm.] der Kermesbeersaft, die Kermeslatwerge. Encyc.

Alkerva, ălkĕr'vă, *s.* [Bot.] der Wunderbaum, Kreuzbaum.

Alkoran, ăl'kōrăn, (arab.) *s.* [mohammed. Rel.] der Koran, Alkoran. [Koransverehrer.

Alkoranist, ăl'kōrănĭst, *s.* der

Alkussa, ălkŭs'să, *s.* eine Art Fische.

All, ăll, (angelf. eal; gr. holos; lat. ullus) *adj.* 1. aller, alle, alles. 2. ganz.

With – speed, in aller Eile. By all means, es koste was es wolle, durchaus, schlechterdings, auf alle Weise. Once for –, ein für alle Mal. For good and –, 1. ganz und gar. 2. auf immer. For – the world, 1. für Alles in der Welt, durchaus. 2. gerade. At –, überall, durchaus. Not at –, ganz und gar nicht. You and –, ihr freilich auch, u. Sie auch. Nothing at –, gar Nichts, im Geringsten Nichts. No where at –, nirgends. He has no ambition at –, er hat gar keinen Ehrgeiz. Has he any property at –? hat er auch einiges Vermögen? Fife –, six –, (Spiel) fünf auf fünf, sechs auf sechs. – and some, alle zusammen. Spenser. He is – my care, er ist der Gegenstand aller meiner Sorgen. 'Tis – one, es ist Alles eins, einerlei, gleich viel, gleichgültig 'Tis – one to me, es gilt mir Alles gleich. If that be –, wenn's weiter Nichts ist.

All, *s.* 1. das Ganze, Alles. 2. *pl.* a) Alle. b) Alle auf einmal, Alle zusammen.

When – comes to –, when – is done, after –, am Ende. – is well! [Mar.] gute Wache! My –, mein Alles, mein Letztes. To be – in – with any one, bei Jemand Alles gelten, Alles in Allem sein. A tree fell, nest, eagles and –, ein Baum stürzte um, sammt Nest, Adlern u. dem Uebrigen. – and every one, Alle insgesammt u. Jeder insbesondere. To be – for one's self, sich selbst Alles sein; nur auf seinen eigenen Vortheil denken. [verliert Alles.

Prov. All covet – lose, wer Alles will,

All, *adv.* 1. ganz, gänzlich, völlig. 2. einzig, allein. 3. Fob. ° gerade. 4. ° ohnedies.

All along, 1. immerfort, die ganze Zeit über, entlangt. 2. der Länge nach. 3. allenthalben. – over, 1. durch und durch, ganz u. gar. 2. überall; – over the town, in der ganzen Stadt. To read a book – over, ein Buch ganz durchlesen. [hin! ein Aus-

All, *interj.* ruf der Kinder beim Versteckspiel. All at once, – of a sudden, plötzlich, auf ein Mal. It is not – a case, es ist nicht ganz passend – in the wind. [Mar.] Fillend (vom den Segeln). You are – in the wind! [Mar.] vom Winde abgehalten. – too dear, † viel zu theuer. – the better, um so besser, desto besser.

All, all... kommt häufig in Zusammensetzungen vor, meistens † od. ‡. wie:

All-aban'doned, *adj.* von Allen verlassen, allverlassen. – abhor'red, *adj.* von Allen verabscheut. – accom'plished, *adj.* von ganz vollendeter Bildung. – admi'ring, *adj.* allbewundernd. – advised, *adj.* von Allen berathen. – appro'ved, *adj.* von Allen gebilligt. – ato'ning, *adj.* Alles abbüßend, Alles vergütend od. versöhnend. – bea'ring, *adj.* Alles tragend od. hervorbringend, alltragend; – earth, die All-Mutter Erde. – beau'teous, *adj.* vollkommen schön. – beho'lding, *adj.* allsehend. – bles'sing, *adj.* Alles verjüngend oder verwichtend, allverjüngend. – boun'teous, – boun'tiful, *adj.* allgütig. – chan'ging, *adj.* sich beständig verändernd. – chee'ring, *adj.* allerfreuend. – comman'ding, *adj.* allgebietend. – comply'ing, *adj.* in allen Stücken willfahrend. – compo'sing, *adj.* allberuhigend, allerquickend. – conce'aling, *adj.* allverbergend. – conqu'ering, *adj.* Alles besiegend. – consci'ous, *adj.* allbewußt. – constra'ining, *adj.* Alles bindend od. zwingend. – consu'ming, *adj.* allverzehrend. – da'ring, *adj.* Alles wagend. – destroy'ing, *adj.* Alles zerstörend. – devou'ring, *adj.* allverschlingend, allverzehrend, Alles verzehrend. – dim'ming, *adj.* Alles verdunkelnd. – discov'ering, *adj.* Alles entdeckend od. enthüllend. – disgra'ced, *adj.* ganz verungnadet, ganz entehrt od. geschändet. – dispen'sing, *adj.* 1. Alles austheilend. allspendend. 2. ganz losprechend od. überhebend. Ertaubniß gewährend. – divi'ne, *adj.* göttlich, himmlisch, höchst vortrefflich. – divi'ning, *adj.* ahndend; Alles weissagend. – dread'ed, *adj.* allgefürchtet. – effi'cient, *adj.* allwirksam. – el'oquen, *adj.* allberedt, höchst beredt. – ewa'ring, *adj.* allumfassend. – ending, *adj.* Alles endigend. – enlight'ening, *adj.* allerleuchtend. – enra'ged, *adj.* höchst od. ganz wüthend. – fla'ming, *adj.* in allen Richtung in flammend. – fool's-day, *s.* der erste April. – forgi'ving, *adj.* allvergebend. – fours, All-fōrs', *s. pl.* 1. (Art Kartensp.) alle Bier. 2. als *adv.* To go on –, auf allen Vieren gehen. – giv'er, *s.* der Allgeber. – good', *adj.* vollkommen gut. – good', *s.* [Bot.] O der Gänsefuß. – gra'cious, *adj.* allgütig, allgnädig. – gu'iding, *adj.* allleitend. – hail, All-hāle', *interj.* Heil! – a. das Hē. – v. a. begrüßen. – hallow. – hallow's, *s.* [röm. kath. Kirche] Allerheiligen, der 3 ogste Heiligen. – hallowmas, *s.* die Zeit um Allerheiligen. – happy, *adj.* vollkommen glücklich. – he'al, *s.* [Bot.] O eine Art Gliedkraut; die Kraftwurzel

All-he'lping, *adj.* Allen helfend. – -hi'ding, *adj.* allverbergend. – -hon'ored, *adj.* allverehrt, von Allen geehrt. – -hur'ting, *adj.* Alles verderbend oder beschädigend. – -i'dolizing, *adj.* Alles vergötternd. – -im'itating, *adj.* Alles nachahmend. – -in'teresting, *adj.* höchst interessant. – -inter'preting, *adj.* allredend. – -judg'ing, *adj.* Alles richtend. – -just', *adj.* allgerecht. – -kind', *adj.* allgütig. – -kno'wing, *adj.* allwissend. – -li'censed, *adj.* zu Allem berechtigt. – -lo'ving, *adj.* allliebend. – -ma'king, *adj.* alleschaffend. – -matu'ring, *adj.* Alles reifend od. zeitigend. – -mer'ciful, *adj.* allbarmherzig. – -mur'dering, *adj.* Alles tödtend od. zerstörend. – -obe'dient, *adj.* gehorsam für, gehorsamste. – -oblivious, *adj.* Alles vergessen machend. Shak. – -obscu'ring, *adj.* Alles verdunkelnd. – -pa'tient, *adj.* allgeduldig, Alles ohne Murren ertragend. – -pen'etrating, *adj.* Alles durchdringend. – -per'fect, *adj.* ganz vollkommen. – -per'fectness, *s.* die Vollkommenheit des Ganzen, gänzliche Vollkommenheit. – -perva'ding, *adj.* Alles durchdringend. – -pier'cing, *adj.* Alles durchdringend. – -pow'erful, *adj.* allmächtig. – -pra'ised, *adj.* von Allen gepriesen, allgepriesen. – -ru'ling, *adj.* Alles beherrschend, allwaltend. – -saga'cious, *adj.* höchst scharfsinnig. – -saints do. – -saints-days, *s.* [röm. kath. Kirche] Allerheiligen, der Tag Allerheiligen. – -sanc'tifying, *adj.* Alles heiligend. – -sa'ving, *adj.* Alles rettend; allbewahrend; allselig machend. – -sear'ching, *adj.* Alles durchdringend od. durchwühlend. – -see'ing, *adj.* allsehend. – -se'er, *s.* der Allsehr, Einer, der Alles sieht. – -sha'king, *adj.* allerschütternd. – -shun'ned, *adj.* von Allen gemieden od. gescheut. – -souls-day. All-sölz-dá', *s.* [röm. kath. Kirche] der Tag aller Seelen (auch All-souls). – -spice. *s.* [Bot.] 1. die Gewürzneelke. 2. der Piment, Spezereipfeffer. – -spice-tree, *s.* [Bot.] der Gewürzneelkenbaum. – -sufficiency. *s.* [Theol.] die Allgenügsamkeit. – -suffi'cient, *a.* *adj.* [Theol.] allgenügsam, b) *s.* das allgenügsame Wesen, Gott. – -surrounding, *adj.* Alles umgebend. – -survey'ing, *adj.* Alles überblickend. – -susta'ining, *adj.* allerhaltend, Alles tragend. – -tel'ling, *adj.* Alles verbreitend od. ausfagend. – -tri'umphing, *adj.* überall oder über Alles siegend. – -watch'ed, *adj.* überall bewacht. – -wi'se, *adj.* allweise. – -wi'tted, *adj.* allverständig. – -wor'shiped, *adj.* allverehrt. – -wor'thy, *adj* von höchstem od. unendlichem Werthe.

Allagite, ăl'lăjīte, *s.* [Mineralog.] der Allagit.

All-a-mort, ăl-a-mōrt', *adj.* & *O.* l. außer Fassung, verwirrt. 2. betrübt.

Allanite, ăl'lănīte, *s.* [Mineralog.] der Allanit.

Allantois, ăllăntō'ĭs, } (gr.) *s.*
Allantoid, ăllăntōĭd', } [Anat.] das Harnhäutchen, Wursthäutchen.

Allatrate, ăl'lătrāte. (lat. allatrare) *s. a.* anbellen, anknurren.

Allay, ăllā', (a Perf. u. lay) *v. a.* 1. (ehm., jetzt alloy) vermischen, versetzen, [Münzw.] legiren, beschicken (an Metall). 2. ± a) schwächen, vermindern, b) mäßigen, lindern, stillen (b. Zorn ꝛc.), dämpfen, besänftigen; c) mildern, dämpfen (eine Säure, Schärfe) – *v. n.* ± sich legen, nachlassen, abnehmen, z. B. the tempest allays, der Sturm legt sich. [vermischen.

To – wine with water, Wein mit Wasser

Allay, *s.* 1. die Vermischung, Versetzung; [Münzw.] die Legirung, der Zusatz. 2. ± a) der Flecken, die Beimischung, b) die Milderung, Mäßigung, Linderung, Schwächung. 3. [Phys.] die Schwächung, Milderung (der Farben ꝛc.). Newton.

To give – to, lindern, mäßigen, schwächen (Etwas). Without –, ungemischt, ohne Zusatz, ächt, lauter.

Allayer, ăllā'ŭr, *s.* 1. der Legirende, Schwächende, Lindernde, Mäßigende. 2. das Linderungsmittel; das Schwächende, Dämpfende, das, was schwächt, stillt, dämpft.

Allayment, ăllā'ment, *s.* 1. [Münzw.] der Zusatz, die Legirung (eines Metalls). 2. der Milderung (einer Säure ꝛc.) 3. die Linderung, Dämpfung (des Schmerzens ꝛc.); Ruhe. Shak. 4. das Linderungsmittel.

To give- to.., Etwas lindern, verringern.

Allblaze, ăllblāze', *s.* der Wärme-behälter.

Alle, ăl'lē. *s.* [Ornith.] der kleine Alk.

Allect, ăllĕkt', (lat. allectare) *v. a.* † anziehen, anlocken. [Anreizung, Lockung.

Allectation, ăllĕktā'shŭn. *s.* die

Allective, ăllĕk'tĭv, *adj.* † anlockend, anziehend, verführerisch. Chaucer.

Allective, *s.* † die Anlockung, Verführung. Eliot.

Allegation, ăllĕgā'shŭn, *s.* 1. die Anführung (einer Stelle ꝛc.); Vordrungung (eines Vorwandes ꝛc.). 2. die Behauptung; die behauptete Sache, der Satz. 3. die angeführte Stelle, Angabe. Falsе –, die lügnerische Angabe. 4. die Ausrede, Entschuldigung, Ausflucht, der Vorwand. 5. [geistl. Gerichtsh.] die förmliche Klage.

Allege, ăllēdje', (lat. allegare)

Alledge,§ *v. a.* 1. anführen, beibringen (als Beweis ꝛc.). 2. behaupten (einen Satz), besagen.

Allegeable, ăllēdje'bl, *adj.* † anzuführen (als Entschuldigung ꝛc.). Brown.

Allegement, ăllēdje'mĕnt, *s.* † ſ. Allegation.

Alleger, } ăllēdje'ŭr, *s.* Einer, der
Alledger,§ anführt, behauptet.

Allegeas, } ăllē'jĕăs, *s.* id., ein
Allegias, } oſtindischer Zeug.

Allegiance, ăllē'jănse, *s.* 1. Treue und Gehorsam (der Unterthanen). Oath of –, der Eid der Treue, Huldigungseid. 2. ± die Ergebenheit (im Allg.).

To do –, huldigen. To pay one's – to .., Einem huldigen. [gehorsam. Shak.

Allegiant, ăllē'jănt, *adj.* † treu u.

Allegorie, ăllĕgō'rĭk.

Allegorical, ăllĕgō'rĕkăl, } *adj.* allegorisch, sinnbildlich. – *adv.* Allegor'ically. –.

Allegoricalness, ăllĕgō'rĕkălnĕs, *s.* die allegorische Eigenschaft, das Allegorische.

Allegorist, ăl'lĕgōrĭst, *s.* der Allegorist der gern Bilder gebraucht.

Allegorize, ăl'lĕgōrīze, *v. a.* bildlich vortragen, verstehen od. erklären, allegorisieren.

Allegorize, *v. n.* bildlich, in Bildern reden, sich in Bildern ausdrücken.

Allegory, ăl'lĕgōrē, (gr. allegoria) *s.* die sinnbildliche Rede, Allegorie.

Allegretto, ăllĕgrĕt'tō, (v. it. allegro) *s.* [Mus.] das Allegretto. – *adv.* allegretto. [gro, lustig, munter.

Allegro, ăllē'grō, (it. Wd.) *adj.* alle-

Allegro, *s.* [Mus.] das Allegro.

Allejars, ăllējārz. *s.* [Jndust.] ein oſtindischer Baumwollenzeug.

Allelujah, ăllĕlū'yă, (hebr. Wd.) *s.* 1. das Halleluja. 2. [Bot.] der Buchampfer, Sauerklee.

Allemand, ăl'mănd'. } (fr. Wd.)
Almain, ăl'mäne. } *s.* die Allemande, der deutsche Tanz. [allemannisch.

Allemannic, ăllĕmăn'nĭk. *adj.*

Allerion, ăllĕr'ōn. *s.* [Herald.] ein Adler ohne Schnabel od. Füße, mit ausgebreiteten Flügeln.

Alleveur, ăllĕvēr', *s.* eine kleine schwedische Münze (ungef. = 1 cent).

Alleviate, ăllĕ'vēāte, (l. allevare) *v. a.* erleichtern, mildern, lindern. 2. † vermindern, verringern (ein Verbrechen ꝛc.).

Alleviation, ăllĕvēă'shŭn, *s.* 1. die Erleichterung, Milderung (des Schmerzens ꝛc.). 2. das Linderungsmittel, Erleichterungsmittel. [Linderungsmittel.

Alleviative, ăllĕ'vēătĭv, *s.* † das

Alley, ăl'lē, (fr. allée) *s.* 1. der Lustgang, die Allee. 2. das Gäßchen. A turn-again –, das Sackgäßchen. 3. ein Ort in London, wo Staatspapiere u. Aktien gekauft u. verkauft werden.

Alliaceous, ăllēă'shŭs, *adj.* nach Knoblauch riechend, knoblauchartig.

Alliance, ăllī'ănse, (fr. Wd.) *s.* 1. das Bündniß, der Bund, die Allianz. 2. die Verschwägerung, Verwandtschaft. 3. die Verwandten. Addison. [verbinden.

To make an –, 1. sich vermählen. 2. sich

Alliant, ăllī'ănt, *s.* † der Bundesgenosse, Alliirte. Wotton.

Allicholy für Melancholy. Shak.

Alliciency, ăllĭsh'yĕnsē, (lat. allicere) *s.* † [Phys.] die Anziehungskraft.

Alicient, ăllĭsh'yĕnt, *s.* † [Phys.] der anziehende Körper. Robinson.

Allied, ăllīde', *adj.* 1. verbunden, alliirt. 2. verwandt.

Alligate, ăl'lĭgāte, (lat. ligare u. ad) *v. a.* zusammenbinden, verbinden, vereinigen, verknüpfen.

Alligation, ăllĭgā'shŭn, *s.* 1. das Verknüpfen, die Verbindung, Vereinigung. 2. [Arithm.] die Alligationsregel.

Alligator, ăl'lĭgātŭr, *s.* [Zool.] der Alligator, Kaiman. Encyc.

Alligature, ăllĭg'ătshŭre, *s.* das Band, die Frige.

Allinement, ăllīne'mĕnt, *s.* 1. das Abschnüren; die Abgrenzung (einer Straße ꝛc.). 2. die Linie, Reihe. Asiat. Res.

Allioth, ăl'lēŏth. *s.* [Astron.] id.

Allision, ăllĭzh'ŭn, (lat. allido) *s.*

der Anstoß, Zusammenstoß, Anwurf (von Körpern, des Meeres gegen die Küste).

Alliteration, ällitĕrā'shŭn. (lat. ad u. littera) *s.* (Gramm.) die Alliteration.

Alliterative, ällit'ĕrătĭv, *adj.* (Gramm.) alliterative.

Allocation, ällōkā'shŭn, (l. allocare) *s.* § die Hinzufügung, Hinzuthuung; daher 1. [Handel] die Zulassung, Aufnahme, Hinzufügung (eines Artikels in eine Rechnung). 2. die Berichtigung. 3. die Billigung, Gutheißung, Bewilligung, Annahme einer Rechnung. 4. [engl. Schatzkammer] die Anweisung zur Bezahlung. 5. die Wiedererstattung. [realg.] der Allodrott.

Allochroite, äl'lōkrōĭt, *s.* [Mine.

Allocution, ällōkū'shŭn, (l. allocuti) *s.* die Anrede.

Allodial, ällō'dēăl, *} adj.*

Allodian, ällō'dēăn, *}* [Feudair.] erbeigen zustehrt, allodial. Blackstone.

Allodium, ällō'dēŭm, (angels. a u. leod) *s.* das freie Erbgut, Allodium, Eigengut, Allodialgut.

Allonge, ällŏnje', (fr. allonger) *s.* 1. [Fechtk.] der Ausstoß. 2. [Reitk.] die lange Leine (eines Pferdes). Johnson.

Alloo, ällōō', *interj.* O halloh!

Alloo, *v. a. u. v. n.* O halloh schreien, die Hunde durch Halloh schreien anhetzen.

Allopathy, äl'lōpăthē, (gr.) *s.* [Med.] die Allopathie. Allopathic, adj. allopathisch. Al'lopathist, *s.* der Allopath.

Allophane, äl'lōfāne, (gr.) *s.* [Mineralg.] kieselartiger Alaunerdenhydrat.

Alloquy, äl'lōkwē, *s.* die Anrede, das Ansprechen.

Allot, ällŏt', (a Präf. u. lot, angelsl. hlot) *v. a.* 1 verloosen, auslosen. 2. durch das Loos austheilen, vertheilen, zutheilen. 3. zuerkennen. 4. bewilligen, zugestehen, ertheilen.

To be allotted to any thing, 1. durch das Loos Etwas bekommen. 2. Antheil an Etwas haben.

Allotment, ällŏt'mĕnt. *} s.* 1. das

Allottery, ällŏt'tŭrē, *}* † Loos, der Antheil. 2. die Vertheilung; Austheilung.

Allow, ällou', (fr. allouer) *v. a.* 1. (auch mit of) zugeben, einräumen, annehmen (einen Satz rc.). 2. [Rechtsspr.] bewilligen, geben (Kosten rc.). 3. als gültig anerkennen, zuerkennen, zugestehen, erkennen. 4. anerkennen, loben. Shak. 5. aussehen, geben, bewilligen, bestimmen (Lohn, Einkommen). 6. (any thing u. of any thing) billigen, erlauben, gutheißen (Etwas). 7. Rücksicht nehmen (auf Etwas), nachlassen, nachgeben. 8. abrechnen (eine Summe Geldes), einrechnen, abziehen; in Absicht, Anschlag bringen (einen Umstand rc.). 9. zulassen, erlauben, zugeben, verstatten (Etwas zu thun). 10. begaben, bevollmächtigen. Shak. 11. Beifall geben, vertheidigen, rechtfertigen. Shak. 12. widmen, weihen. 13. vergüten, wieder gut machen.

To — one's self (in), freiwillig verharren (im). To — tears, Thränen lassen. Allow the wind, laß den Wind herbei, sieh' vom Winde abgewandt. Shak. (Go, you are) allowed, anerkannt für einen Narren, od. auch frei Alles zu sagen. Shak. That will — me very worth his service, das wird mich seinem Dienste sehr empfehlen. Shak. To allow of an excuse, eine Entschuldigung als gültig annehmen od. genehmigen. Allowing for, wenn man abrechnet, nicht in Anschlag bringt.

Allowable, ällōă'bl, *adj.* 1. zulässig, zulaßbar. 2. richtig, rechtmäßig, — *adv.* Allow'ably, mit dem Anspruche auf Zulässigkeit, zulaßbar, rechtmäßig.

Allowableness, ällōă'blnĕs, *s.* 1. die Zulässigkeit. 2. die Rechtmäßigkeit.

Allowance, ällōă'nse, *s.* 1. die Einräumung (eines Satzes rc.). 2. die Zulassung, Verstattung, Erlaubniß. Locke. Shak. 3. die Genehmigung, der Beifall, die Bestimmung (zu einer Thatsache), Bewilligung. 4. die Bergünstigung, Begünstigung, Freiheit. 5. das Ausgesetzte, der bestimmte Theil; a) die Ration (Essen u. Trinken), b) der Lohn, Gehalt. c) das Schulgeld. 6. die Vergütung, der Abzug, die Einrechnung einer Summe, Wiedererstattung (der Unkosten); [Mar.] die Abrechnung einer Tonne von zehn für den Abgang u. Verlust durch das Auslecken. 7. der Nachlaß, Erlaß, die Nachsicht. 8 † der gute Ruf, Name. Shak.

To make — of . . , Etwas einräumen, zugeben. To make od. give — of something, Etwas übersehen, es nicht so genau nehmen. To put upon —, [Mar.] auf (kleinere) Rationen beschränken. To give — to one's inclinations, seinen Neigungen die Zügel schießen lassen. To make an — for . . , Etwas in Anschlag bringen, berücksichtigen. To give — for . . , Nachsicht haben mit . . To live within the compass of one's —, sich in den angewiesenen Schranken halten. There must be some grains of —, man muß es nicht so genau damit nehmen.

Allowance, *v. a.* [Mar.] auf (kleinere) Nationen beschränken.

Distress compelled the captain of the ship to — his crew. Webster.

Alloy, ällŏē', (fr. allier) *v. a.* 1. † a) vermischen, verlegen (Metalle). b) [Münzw.] legiren, beschicken. 2. † durch Beimischung von etwas Schlechterem verringern, vermindern, verschlechtern, vermischen, verbinden.

Alloy, *s.* 1. die Verlegung, Vermischung (der Metalle); [Münzw.] die Legirung, der Zusatz. 2. der Gehalt (des Silbers od. Golds). 3. † die Vermischung, Verschlechterung, Verminderung, der Zusatz.

Without —, 1. ohne Vermischung oder Beimischung. 2. † ächt, lauter.

Alloyage, ällŏē'äje, *s.* 1. die Metallverlegung, Legirung. 2. die Mischung von verschiedenen Metallen.

Allubescency, älläbĕs'sĕnsē, (lat.) *s.* die Willigkeit.

Allude, ällūde', (lat. alludere) *v. n.* (to) anspielen (auf). Alluded to, worauf man angespielt hat.

Alluminate, älläm'mĕnāte, (lat. lumen) *v. a.* illuminiren, ausmalen.

Alluminor, }
Alluminer, (jetzt Limner) } älläm'mĕnŭr. *s.* der Illuminirer.

Allure, ällūre', (fr. leurrer) *v. a.* 1. (to, u) anlocken, reizen, anreizen, anregen, fodern, auffodern, veranlassen, bewegen. 2. to allure forth, auflocken; herausfodern.

Allurement, ällūre'mĕnt. *s.* die Lockung, der Reiz, die Reizung, Verführung (des Vergnügens rc.).

Allurer, ällū'rŭr. *s.* der Anlocker, Schmeichler, Verführer, die Verführerinn.

Alluring, ällū'rĭng, *adj.* reizend, schmeichelhaft, schmeichelnd, lockend.

Alluringly, ällū'rĭnglē, *adv.* lockend, reizend, verführerisch.

Alluringness, ällū'rĭngnĕs. *s.* † das lockende, reizende Wesen; die Verlockung Verführung, Reizung.

Allusion, ällū'zhŭn, (fr. allusion) *s.* die Anspielung. Burnet.

Allusive, ällū'sĭv, *adj.* anspielend. — *adv.* Allu'sively, =, auf eine verdeckte Art. Die Anspielerei, das Anspielende.

Allusiveness, ällū'sĭvnĕs, *s.* †

Alluvial, ällū'vēăl, *adj.* Alluvial . . , angeschwemmt, angeschwemmt (z. B. Boden, Metallen).

Alluvion, ällū'vēŏn, *} s.* (lat.) *}*

Alluvium, ällū'vēŭm, *}* die Anspülung, Anschwemmung. 2. das Angeschwemmte, der Anwurf. (schwemmt, angespült.

Alluvious, ällū'vēŭs, *adj.* ange-

Ally, ällī', (fr. allier) *v. a.* (with) 1. verbinden, vereinigen durch Verwandtschaft). 2. verwandt machen (Dinge). 3. verbinden, alliiren (Völker).

Ally, ällī', *s.* 1. der Bundesgenosse, Alliirte. 2. der Verwandte, Freund.

Almacantar, äl'măkăntär, (arab. W.) *s.* [Astron.] der Höhenkreis.

Almacantar's-staff, [Astron.] ein astron. Werkzeug, um bei dem Auf- u. Untergange der Sonne die Abweichung der Magnetnadel zu finden.

Almadie, äl'mădē, *s.* [Mar.] die Almadie, ein afrikanischer Kahn aus Rinde rc.

Almagest, äl'măjĕst, (al arab. u. gr. megiste) *s.* der Almagest.

Almagra, älmă'grā. *s.* [Mineralg.] die persische Erde.

Almanack, äl'mănăk, (arab. W.) *s.* der Kalender, Almanach

Nautical —, der Schiffskalender. —maker, der Kalendermacher.

Proo. To make almanacks for the last year, nach geschehener That bedenken.

Almandine, äl'măndine, (fr. W.) *s.* [Mineralg.] der Karfunkel, Almandinrubin.

Almaria, äl'mărēă. *s. pl.* das Archiv einer Kirche rc.

Alme, älme'. *} s.* [Aegypt.] die Stege.

Almā, älmā'. *}* teufelhaftierin, Sängerinn, Tänzerinn.

Almena, älmē'nă, *s.* [Asien] ein Gewicht von 2 Pfunden zum Wägen des Saffrans. [u. might) s. die Allmacht.

Almightiness, älmī'tĭnĕs, (all

Almighty, älmī'tē, *adj.* allmächtig.

Almightyness, s. der Allmächtige (Gott).

Almond, ä'mŭnd, (fr. amande, span. almendra) *s.* 1. [Bot.] der Mandelbaum. 2. die Mandel (Frucht). 3. [Anat.] *pl.* die Mandeln, Halsmandeln, Ohrenmandeln. 4. [Portugal] ein Weinmaß (almude). 5. [Steinschneidek.] die Kristallmandel.

Almond-furnace, [Techn.] eine Art

ALM

Schmeljofen. Almond-milk, die Mandelmilch. Almond-oil, das Mandelöl. Almond-soap, die Mandelseife. Almond-tree, [Bot.] der Mandelbaum. Almond-willow, [Bot.] die Mandelweide. [delbaum.

Dwarf —, od. —'s dwarf, der Zwergman-

Almoner, ält'mŭnŭr. (f. Alms) s. der Almosenpfleger, Almosenier.

Almonership, ält'mŭnŭrshĭp, s. das Almosenamt, die Almosenpflege.

Almonry, ält'mŭnrē. (auch Alm'ry) s. 1. das Almosenhaus, die Armenpflege. 2. die Wohnung eines Almosenpflegers.

Almost, ält'mōst. (all u. most) adv. fast, beinahe, schier. Even —, fast sehr, beinahe.

Alms, ämz. (angelf. almes; gr. eleemosyne; norm. almoigne; fr. aumône) s. das Almosen, die milde Gabe.

Tenure by free alms, [Feudalr.] das Almosengut. Blackstone.

Alms-basket, l. der Armenkorb. 2. — of words, der Auswurf, das schlechteste der Worte. Shak. —-box, die Armenbüchse. —-chest, der Armenkasten. —-deed, l. das Werk der Mildthätigkeit; pl. Liebeswerke. 2. die milde Gabe, Wohlthat. —-fee, der Peterspfennig. —-folk, † Almosen spendende Personen. —-giver, der milde Geber, Almosenspender. —-giving, das Almosenspenden. —-house, das Armenhaus. —-men, —-people, die Hausarmen, von Almosen oder in einem Armenhause lebenden Leute. —-man, † der milde Geber.

Almucantar, ält'mŭkänt'ŭr, s. Almacantar.

Almude, ält'mūde'. s. ein Weinmaß in Portugal, wovon 26 eine pipe ausmachen.

Almug, ält'mŭg. s. [Bot.] der Ei-

Algum, ält'gŭm. } benbaum. Encyc.

Alnage, ält'nāje, (fr aunage, gr. olene) s. l. das Messen mit der Elle, Ellenmaß. 2. die Tuchmanufaktursteuer.

Alnager, ält'nājŭr, (od. Al'nagar, Al'neger) s. der geschworene Ellenmesser, Ellenstempler. [der dicke Wachsstock.

Alnight, ält'nīte, (all u. night) s.

Aloe, ält'ō, pl. aloes, ält'ōze, s. [Bot.] l. die Aloe. 2. das Aloeholz (auch aloes-wood). [extrakt.

Aloes, s. [Med.] der Aloesaft, Aloe-

Aloetic, äl'ōēt'ĭk. } adj. von

Aloetical, äl'ōēt'ĭkăl. } Aloe, mit Aloe stark versetzt. [Aloenei.

Aloetic, s. die mit Aloe versetzte

Aloft, älŏft'. (a Präf. u. loft) adv. l. hoch, oben, hoch auf, in der Höhe, in die Höhe. 2. [Mar.] oben auf dem Mastbaume, dem Takelwerk, auf dem Verdecke.

From —, von oben. To set —, in die Höhe heben od. setzen, erhöhen. All hands —! [Mar.] herauf!

Aloft, praep. † über.

Alogians, älōjēăns. (gr.) s. pl. [Kirchg.] die Läugner des Worts oder der Gottheit Christi.

Alogotrophy, äl'ŏgŏtrŏfē. (gr.) s. [Med.] die Alogotrophie, der ungleiche Nahrungszustuß.

Alogy, äl'ŏjē. (gr. alogia) s. * der Unvernunft, die Unvernünftigkeit. Bacon.

Alone, älōne'. (all u. one) adj. u. adv. l. allein (abgesondert). 2. allein (blos). 3. einzig (in fr. Art). adv. Alone'ly, allein.

To let —, l. zufrieden lassen (Jemanden). 2. unterlassen (Etwas), bleiben lassen. 3. sich nicht bekümmern (um). Let me —, lassen Sie mich zufrieden od. in Ruhe. Let that —, l. lassen Sie das bleiben. 2. rühren Sie das nicht an. 3. weg damit. 4. still davon. He is not — in it, es ist hierin nicht der Einzige. Let me — for that, lassen Sie mich dafür sorgen. To leave —, verlassen. [Alleinheit.

Aloneness, älōne'nĕs, s. † die

Along, älŏng', (angelf. and-lang, ond-lang) praep längs, entlang. — side, [Mar.] Seite an Seite, an der Seite; — of a ship, parallel, Seite an Seite an ein Schiff od. einem Schiffe. [fort, weiter fort.

Along, adv. l. der Länge nach. 2. All —, l. der ganzen Länge nach. 2. durchaus. 3. die ganze Zeit über, allezeit, von Anfang bis zu Ende. 4. von einem Ende zum andern, allenthalben, überall. To come —, mitkommen. — with, mit, in Gesellschaft oder zugleich mit. — of, wegen, um . . . . willen. Take this — with you, l. nehmen Sie dieses mit! 2. merken Sie sich das! Denken Sie daran! [Länge nach.

Alongst, älŏngst', adv. * längs, der

Aloof, älōōf', (p. leave) adv. (from) l. weit ab, fern (v. Raume), von Weitem, von fern. 2. † (with) fern, entfernt (vom). 3. abwärts; [Mar.] luftwärts.

To keep —, sich fern, abwärts halten.

Alopecy, äl'ōpēsē, (gr.) s. [Med.] das Ausfallen der Haare

Alose, älōze', } s. [Ichthyol.] die

Alosa, älō'să, } Alose.

Aloud, älōūd', (a Präf. u. loud; angelf. gehlyd) adv. laut, vernehmlich.

Alow, älō', (a Präf. u. low) adv. unten, niederwärts. [Flammen.

A-low, (schett.) in voller Lohe, in

Alp, älp, s. [Ornith.] der Gimpel, Dompfaff. [Kameeljagge.

Alpagna, älpag'nă, s. [Zool.] die

Alpha, äl'fă. (gr. W.) s. das Alpha, A.

Alphabet, äl'făbĕt, (griech.) s. (Gramm.) das Alphabet, ABC. 2. die Fibel.

Alphabet, v. a. alphabetisch ordnen.

Alphabetarian, älfăbĕtā'rĭăn, s. der ABCschützer.

Alphabetic, älfăbĕt'ĭk. } adj.

Alphabetical, älfăbĕt'ĭkăl. } alphabetisch. — adv. Alphabet'ically, nach alphabetischer Ordnung. [stenzucker.

Alphenix, älfē'nĭks, s. der Ger-

Alphest, äl'fĕst. s. ein Fisch (Labrus Cinaedus, Linn.)

Alphonsin, älfŏn'sĭn, s. [Chir.] die Kugelzange. — adj. tables, [Astron.] die alphonsinischen Tafeln. [Art Ausfatz.

Alphus, äl'fŭs. (gr.) s. [Med.] eine

Alpine, äl'pīne, adj. l. alpinisch, alpisch, Alpen . . . . 2. † hoch wie die Alpen. 3. [Bot.] auf hohen Bergen wachsend. Alpen . . . [wohner. 2. [Bot.] die Berghimbeere.

Alpine, s. l. der Alpler, Alpenbe-

Alpist, äl'pĭst, } s. der Vogel amen,

Alpia, äl'pēă. } der Same des Fuchsschwanzes.

Alps, älps. s. pl. die Alpen.

Alquier, äl'kwēŭr. s. [Portug.] ein

ALQ

Maß (= 2 gallons). [Bleiglanz. Encyc.

Alquifou, äl'kwēfū. s. [Metall.] der

Already, älrēād'dē, (all u. ready) adv. bereits, schon.

Als, älz, s. Also. [das Elsaß.

Alsace, älsäse', od. Alsa'tia) s.

Alsebon, älsē'bŏn, s. [Chem.] das Seesalz. [gleichfalls, dazu, noch.

Also, äl'sō. adv. auch, ebenfalls,

Alt, ält, } (it.) s. [Mus.] der Alt.

Alto, äl'tō, } Alto.

Altaic, ältā'ĭk, } adj. (Geogr.) um

Altaian, ältā'yăn, } Altai gehörig.

Altar, äl'tŭr, (celtisch alt, lat. altare) s. l. der Altar. Insulated —, der Nebenaltar. 2. ‖ der Altar (Christus).

Altar-cloth, die Altardecke, das Altartuch. —-piece, das Altarstück. —-wise, adv. wie ein Altar. [geld, Altargeld. Encyc.

Altarage, äl'tŭrāje, s. das Opfer-

Altarist, äl'tŭrĭst, } s.

Altar-thane, äl'tŭr-thāne. ‖ (altes Recht) der Altarmann, Altardiener. Encyc.

Alter, äl'tŭr, (lat. alter, fr. altérer) v. a. ändern, verändern.

To — one's mind, sich anders besinnen. To — one's condition, sich verheirathen, seinen Stand verändern. [ern, anders werden.

Alter, v. n. sich ändern, sich verän-

Alter, s. To — for the worse, sich verschlimmern. To — from pale to red aus bleich roth werden.

Alterable, äl'tŭrăbl, adj. was sich ändern läßt, wandelbar, veränderlich. — adv. Al'terably, veränderlich, wandelbar, so daß Etwas geändert werden kann.

Alterableness, äl'tŭrăblnĕs, }

Alterability, ältŭrăbĭl'ĭtē, } s. die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit.

Alterage, äl'tŭrāje, (lat. alere) s. (nicht engl.) das Aufziehen eines Kindes.

Alterant, äl'tŭrănt, adj. ändernd, ändern könnend. — s. [Med.] ein die Mischung der Säfte veränderndes, die Krise befördendes Mittel, eine Mischungsveränderung bewirkendes Mittel.

Alteration, ältŭrā'shŭn, (lat.) s. l. die Aenderung, Veränderung. 2. † die Neuerung.

Alterative, äl'tŭrătĭv. adj. l. fähig eine Aenderung hervorzubringen. 2. [Med.] mildernd, verändernd, alterirend.

Alterative, s. [Med.] die alterirende, eine Mischungsveränderung bewirkende Arzenei. [zanken, streiten, hadern.

Altercate, äl'tŭrkāte, (lat.) v. n.

Altercation, ältŭrkā'shŭn, s. der Zank, Streit, Hader, Wortwechsel.

Altern, ältĕrn', (lat.) adj. l. abwechselnd, wechselnd, wechselweise. 2. [Kriegskogr.] wechselnd gleichförmig. 3. [Geom.] — angle, der Wechselwinkel.

Alternacy, äl'tŭrnăsē, s. † die Abwechselung, Umwechslung.

Alternal, ältĕr'năl, adj. † abwechselnd. — adv. Alter'nally, wechselweise.

Alternate, ältĕr'nāte, (lat.) adj. l. wechselnd, abwechselnd. 2. wechselseitig, gegenseitig. 3. [Bot.] wechselweise stehend. 4. [Geom.] — angles, Wechselwinkel. 5. [Herald.] wechselweise gevedret. — adv. Alter'nately, wechselsweise, abwechselnd, eins ums andere.

ALT

Alternate, *s.* die Abwechslung, der Wechsel. PRIOR.

Alternate, *v. a.* 1. wechselsweise, der Reihe nach verrichten. 2. wechselsweise verändern, abwechseln lassen. ſich. KERWAN.

Alternate, *v. n.* wechseln, abwechseln. 2. wechselseitig die wechselseitige Folge, Reihe (der Dinge).

Alternation, ältĕrnā'shŭn, *s.* 1. die wechselseitige Folge (der Dinge). Abwechslung, der Wechsel. 2. [Math.] der Wechsel. Umwechsel, die Abwechslung. 3. [Engl.] die Antwort der Gemeinde, die abwechselnd mit dem Geiſtlichen ſpricht. 4. [Choralgef.] das Abwechſeln.

Alternative, ältĕr'nătĭv, (fr. alternatif) *adj.* 1. abwechſelnd. 2. zum Wählen, alternativ. 3. [Log.] — proposition. der Wechſelſatz. — *adv.* Alter'natively, 1. abwechſelnd, wechſelsweiſe, nach der Reihe. 2. zum Wählen.

Alternative, *s.* 1. die Wahl zwiſchen zwei Dingen, der Wechſelfall, die Doppelwahl, Wahl, Alternative. 2. ± die Ungewißheit.

Alternativeness, ältĕr'nătĭvnĕs, *s.* 1. die Abwechslung. 2. die Wahl zwiſchen zwei Dingen. ſ. Folge, Abwechslung.

Alternity, ältĕr'nĕtē, *s.* die wechſelſeitige Folge, Reihe (der Dinge).

Althea, älthē'ă, (gr. althaia) *s.* [Bot.] der Eibiſch.

Although, ältHō', (all u. though; angelſ. thah. theah) *conj.* obſchon, obgleich, wenn gleich, ungeachtet.

Altigrade, ăl'tĭgrād, (lat.) *adj.* † in die Höhe od. hoch ſteigend.

Altiloquence, ältĭl'ŏkwĕnse, (l.) *s.* die hochtrabende Rede, der Bombaſt.

Altimeter, ăltĭm'mĕtŭr, (lat. altus u. gr. metron) *s.* [Geom.] der Höhenmeſſer.

Altimetry, ăltĭm'mĕtrē, *s.* [Geom.] die Höhenmeſſung.

Altin, ăl'tĭn, *s.* 1. [ruſſ. Münzw.] id. (= 3 Kopeken). 2. ein See in Sibirien.

Altincar, ăltĭn'kăr, *s.* eine Art künſtliches Salz od. Pulver, das man zur Schmelzung und Reinigung der Metalle gebraucht.

Altisonant, ăltĭs'sŏnănt, (l. altus u. sonans) *adj.* hochtönend, hochtrabend, ſchwülſtig.

Altitude, ăl'tĭtūde, (lat.) *s.* 1. die Höhe. 2. [Aſtron.] die Höhe. 3. ± a) die Erhabenheit, Größe (der Tugend ꝛc.). b) der höchſte Grad, Gipfel (— of human greatness etc.) e) der Umfang (der geiſtigen Fähigkeiten ꝛc.).

He is in his —, er iſt aufgeräumt, berauſcht, benebelt. To take the sun's —, [Mar.] die Höhe der Sonne nehmen, die Sonnenhöhe meſſen. [hochſteigend.

Altivolant, ăltĭv'ŏlănt, (lat.) *adj.*

Alto, ăl'tō, (ital.) *s.* [Muſ.] der Alto.

Altogether, ăl'tŏgĕ'tHŭr, (all u. together) *adv.* 1. zuſammt, zugleich mit, zuſammen, vereint. 2. ganz und gar, gänzlich, völlig. 3. für every one. ein Jeder, Alle. For —, für immer, beſtändig. SHAK.

Altoun, (chor.) ein Stadt.

Audel, ăl'tŏdĕl, (a und tutum) *s.* [Chem.] das Subſtimargeſtig.

AMA

Alum, ăl'lŭm. *v. a.* [Chem.] alaunen, in Alaunwaſſer tauchen od. ſieden; mit Alaun waſſer beſtreichen. [der Alaun.

Alumen, ăl'lūm. (lat. alumen) *s.* [Chem.]

Alum-earth, die Alaunerde. —-salt, das Stemiſch. —-slate, der Alaunſchiefer. —-stone, der Alaunſtein. —-water, das Alaunwaſſer. —-work, das Alaunwerk, die Alaunſiederei.

Alumin, ăl'lŭmĭn. } *s.* [Chem.]

Alumina, ălū'mĕnă. } die Alaunerde, Thonerde.

Aluminate, ălū'mĕnāte, *s.* [Chem.] alaunſaures Salz, das Aluminat.

Aluminiform, ălū'mĭnĕfŏrm, *adj.* alaunförmig. [rstg.] der Alaunſtein.

Aluminite, ăl'lūmĭnīte. *s.* [Mine-

Aluminous, ălū'mĕnŭs, (auch Al'umy) *adj.* [Chem.] alaunartig, alaunig, alaunicht, alaunhaltig.

Aluminum, ălū'mĕnŭm. *s.* [Chem.] das Aluminium. DAVY.

Alumish, ăl'lŭmĭsh, *adj.* [Chem.] alaunartig, alaunicht.

Alutation, ălūtā'shŭn, (lat. aluta) *s.* das Gerben (des Leders).

Alveary, ăl'vĕărē, (lat.) *s.* 1. der Bienenkorb, Bienenkaſten. 2. [Anat.] die Gehörhöhle. QUINCY.

Alveolar, ăl'vĕŏlăr. *adj.* [Anat.] = **Alveolary,** ăl'vĕŏlărē } zur Zahnlade gehörig, Zahnladen . . ., Zellen . . .

Alveolate, ăl'vĕŏlāte, *adj.* zellen-

Alveole, ăl'vĕŏle, od. [förmig.

Alveolus, (*pl.* Alveoli, ăl'vĕŏlī) *s.* 1. die Honigzelle, Bienenzelle, Wachszelle. 2. [Anat.] a) die Zahnlade, Zahnhöhle, b) die Ohrenhöhle. 3. [Bot.] das Schlüſſelchen.

Alveolite, *s.* (Naturg.) der Napfſtein, Schlüſſelſtein. [linterleder gehörig.

Alvine, ăl'vĭn, *adj.* [Anat.] zum

Always, ăl'wăze-) (angelſ. eal und

Alway, ăl'wă. } weg) *adv.* allezeit, immer, ſtets, beſtändig.

A. M., Abkürzung 1. für Artium magister (unſer Dr. Phil.). 2. für Anno mundi, im Jahre des Herrn.

Am, ăm. *Penes. Indic.* des Zeitworts to be, ich bin. So — I, ich auch.

Amability, ămăbĭl'ĭtē. (lat.) *s.* die Liebenswürdigkeit.

Amadot, ăm'ădŏt, (od. Amadet'to) *s.* [Bot.] die Amadottenbirn. [derſchwamm.

Amadou, ăm'ădōō. (fr.) *s.* der Zun-

Amain, ămāne', (angelſ. a u. maegn Stärke) *adv.* mit Macht, mit aller Kraft; plötzlich, auf einmal, über Hals und Kopf.

Amain, *interj.* (Mar.) hurtig! Let go — od. strike —! laß laufen! Mar. Dict.

Amaist, (ſchott.) faſt, beinahe.

Amalgam, ămăl'găm. (od. Amal'gama) (gr. malagma) *s.* 1. [Chem.] das Amalgam. 2. ± das Gemenge, Gemiſch (verſchiedener Dinge). BERKE.

Amalgamate, ămăl'gămāte. (auch Amal'game. Amal'gamize) *v. a.* 1. (Chem.) amalgamiren, verquicken. 2. ± miſchen, vermiſchen, vermengen, verbinden, vereinigen. — *v. n.* ſich amalgamiren, ſich verbinden od. vereinigen laſſen.

Amalgamation, ămălgămā'shŭn. *s.* 1. [Chem.] die Amalgamation, Verquickung. 2. ± die Vermiſchung, Verbindung (verſchiedener Dinge).

Amand, ăm'ănd, (l.) *v. a.* * wegſchicken.

Amandation, ămăndā'shŭn. *s.* die Verſchickung.

Amang, (ſchott.) zwiſchen, unter.

Amanuensis, ămănūĕn'sĭs. (l. W.) *s.* der Schreiber, Abſchreiber, Amanuenſis, Famulus eines Gelehrten.

Amaranth, ăm'ărănth, (od. Amaranth'us) (lat.) *s.* [Bot.] der Amarant, Amarantenſtrauch, das Tauſendſchön.

Amaranth, *s.* die Amarantfarbe.

Amaranthine, ămărăn'thĭn, *adj.* amaranthen; amarantfarbig.

Amaritude, ăm'ărĭtūde, (lat. W.) *s.* † die Bitterkeit.

Amarulence, ămăr'ūlĕnse. ămărūlĕnse. *s.* † die Bitterkeit.

Amarulent, ămăr'ūlent. ămărūlĕnt. *adj.* † bitter. [der Narziſſenlilie.

Amaryllis, ămărĭl'lĭs. *s.* [Bot.]

Amass, ămăs'. (gr. maza) *v. a.* 1. häufen, aufhäufen, anhäufen. 2. ± in großer Menge ſammeln, zuſammenhäufen, zuſammenſcharren. [pen, f. Mass.

Amass, *s.* der Haufe, Stoß, Klumpen.

Amassment, ămăs'mĕnt. *s.* der Haufe, Stoß.

Amate, ămāte', (v. mate) *v. a.* † 1. begleiten. 2. erſchrecken, beſtürzen, in Verlegenheit ſetzen.

Amateur, ămătāre'. (fr. W.) *s.* der Liebhaber (der Künſte ꝛc.). BERKE.

Amatorial, ămătō'rĭăl, *adj.* die Liebe betreffend, Liebes . . .

Amatorious, ămătō'rĭŭs. *adj.* zur Liebe gehörig. MILTON.

Amatory, ăm'ătŭrē, *adj.* 1. die Liebe betreffend, Liebes . . . 2. zur Liebe reizend. — potion. der Liebestrank.

Amaurosis, ămăwrō'sĭs, (gr. W.) *s.* [Chir.] der ſchwarze Staar.

Amaze, ămāze', *s.* 1. der Schreck. 2. das Staunen. 3. die Beſtürzung.

Amaze, *v. a.* 1. erſchrecken. 2. in Staunen ſetzen. 3. beſtürzt, verlegen machen, verwirren, überraſchen, außer Faſſung bringen. 4. betäuben (v. Donner). SHAK.

To be amazed (at), über Etwas erſtaunt ſein.

Amazedly, ămā'zĕdlē. *adv.* † 1. mit Schreck od. Erſtaunen. 2. zum Staunen. 3. verwirrt, mit Beſtürzung. SHAK. [Amaze.

Amazedness, ămā'zĕdnĕs, *s.* = **Amazement,** ămāze'mĕnt, *s.* 1. das Schrecken, Entſetzen. 2. das Erſtaunen. 3. die Beſtürzung. [ſich.

Amazing, ămā'zĭng, *adj.* erſtaunt.

Amazingly, ămā'zĭnglē. *adv.* erſtaunlich, feſtſam.

Amazon, ăm'ăzŭn, (a pr. u. mazos gr.) *s.* 1. die Amazone. 2. ± die Amazone, das kriegeriſche Weib. 3. [Geogr.] der Amazonenſtrom, Maranhon.

Amazonian, ămăzō'nĭăn, *adj.* 1. amazonenhaft. 2. kriegeriſch, aber noch unbärtig. SHAK. 3. zum Amazonenſtrome gehörig.

Amb, Am, (gr. amphi; lat. amb, am; angelſ. emb, ymb) um, herum.

Ambages, ămbā'jēz. (lat. W.) *s. pl.* 1. der Umſchweif im Reden. 2. die Windung.

AMB

Ambagious, ămbā'jŭs, *adj.* weitschweifig. [*s.* † die Gesandtschaft.

Ambassade, ămbăssāde', (fr. W.)

Ambassador, ămbăs'sădûr, (angels. ambalt; fr. ambassadeur) *s.* 1. der Gesandte. 2. (der Bote (im Allgemeinen).

Ambassadress, ămbăs'sădrĕs, *s.* 1. die Gesandtinn. 2. (die Gesandte.

Ambassage, ăm'băssāje.) *s.* †

Ambassy, ăm'băssē,) die Gesandtschaft. V. Embassy.

Ambe, ăm'bē, (gr.) *s* [Chir.] der

Ambi,) Hebelof, die Holzwage des

Hippokrates.

Amber, ăm'bûr, (arab. ambar; pers. anbar od. anabar) *s.* [Naturg.] der Amber. Yellow —, der Bernstein.

Amber-beads, *s. pl.* die Bernsteinkörallen. —-drink, das amberfarbige Getränk. —-dropping, *adj.* Amberstropfelnd. Milt. —-gris. —-grease, —-greese, der graue Amber; Black —, der Buckhamber; White —, der Vogelamber. —-seed, die Bisamkörner. — tree. 1. der Ambrabaum. 2. die Ambrastaude.

Amber, *adj.* bernsteinen, Amber . . .

Amber, *v. a.* mit Amber durchräuchern, räuchern. [eigtl. im Plurite einl.

Ambes-ace, ămz äse', *s.* der Bûr.

Ambidexter, ămbĕdĕks'tûr, (lat. W.) *adj.* u. *s.* 1. Einer, der rechts und links zugleich ist. 2. (der Achselträger. 3. der Geschworne, der sich von beiden Parteien bestechen läßt, beiden Parteien verspricht.

Ambidexterity, ămbĕdĕkstĕr'tē, *s.* 1. die Geschicklichkeit, beide Hände auf gleiche Weise zu gebrauchen, der Gleichgebrauch der rechten und linken Hand. 2. (die Achselträgerei. Falschheit.

Ambidextrous, ămbĕdĕks'trŭs, *adj.* 1. beide Hände mit gleicher Fertigkeit gebrauchend, rechts u. links zugleich. 2. (achselträgerisch, doppeltzüngig, zweideutig, falsch.

Ambidextrousness, ămbĕdĕks'trŭsnĕs, ſ. Ambedexterity.

Ambient, ăm'bĕēnt, (lat. ambiens) *adj.* umgebend. — air, die umgebende Luft.

Ambigenal, ămbĭdjē'ănăl, *adj.* [Geom.] — hyperbola, die ambigene Hyperbel.

Ambigu, ăm'bĕgû, (fr. W.) *s.* eine aus verschiedenartig gemischten Tüchen bestehende Mahlzeit, die Mittelmahlzeit. 2. das Gemengsel, der Mischmasch.

Ambiguity, ămbĕgû'ĕtē, (lat.) *s.* die Zweideutigkeit, der Doppelsinn (o. Wörterm.).

Ambiguous, ămbĭg'ûŭs, *adj.* 1. zweideutig, doppelsinnig (o. Wörterm.). 2. (sich doppeldeutig ausdrückend (v. Personen). — *adv.* Ambig'uously, zweideutig, doppelsinnig. [*s.* die Zweideutigkeit.

Ambiguousness, ămbĭg'ûŭsnĕs, ſ.

Ambilevous, ămbĭl'ĕvŭs, (lat.) *adj.* † auf beiden Seiten linkisch.

Ambilogy, ămbĭl'ŏjē, (gr. W.) *s.* die Zweideutigkeit, zweideutige, doppeldeutige Sprache od. Rede.

Ambiloquous, ămbĭl'ŏkwŭs, *adj.* zweideutig im Ausdrucke, sich doppeldeutiger Worte bedienend.

Ambiloquy, ămbĭl'ŏkwē, *s.* 1. der Gebrauch doppeldeutiger Worte, die doppeldeutige Rede. 2. die Zweideutigkeit.

AMB

Ambit, ăm'bĭt, (lat. ambitus) 1. der Umfang, Umkreis.

Ambition, ămbĭsh'ŭn. (lat. W.) *s.* 1. der Ehrgeiz, die Ehrbegier, Ehrsucht. 2. † die Ehrbegierde, Ehrliebe, der edle Ehrgeiz. 3. die Begierde (nach etwas Großem).

Ambition, *v. a.* aus Ehrsucht, aus (edlem) Ehrgeize nach Etwas streben, Etwas wünschen. King.

Ambitious, ămbĭsh'ŭs, *adj.* 1. ehrgeizig, ehrsüchtig, ehrbegierig. 2. hochstrebend; begierig. 3. hochfliegend, allzugeschickt (o. Zierrathen ꝛc.) 4. (emporstrebend (v. Meere). Shak. — *adv.* Ambi'tiously, ehrgeizig, ehrbegierig. [*s.* die Ehrbegierde, Ruhmsucht.

Ambitiousness, ămbĭsh'ŭsnĕs, **Ambitude,** ăm'bĕtûde. *s.* der Umfang, Umkreis. [Zeltergang, Paßgang, Zelt.

Amble, ăm'bl, (fr. W.) *s.* der Paß.

Amble, *v. n.* 1. den Paß, Zeltergang gehen. 2. trippeln, hüpfen. Shak. 3. ↓ hinrutschen; affektirt, gezwungen gehen. Johnson. To — one, Jemands Gang nachäffen.

Ambler, ăm'blûr, s der Paßgänger, Zelter.

Ambligon,) ăm'blĕgŭn, *s.* [Geom.]

Amblygon,) das stumpfwinkelige Dreieck. [Geom.] stumpfwinkelig.

Ambligonal, ămblĭg'ŏnăl. *adj*

Ambligonlte, ăm'blĕgŏnīte, *s.* [Mineralog.] der Ambligonit.

Ambling, ăm'blĭng, *part. adj.* den Paß gehend. — pace, der Paßgang. — nag, der Zelter.

Amblingly, ăm'blĭngle, *adv.* im Zeltergange, im Passe. [die Augendunkelheit.

Amblyopy, ăm'blĕpē, *s.* [Chir.]

Ambo, ăm'bō, (gr.) *s.* die Kanzel, Chorbühne.

Ambreada, ămbrēā'dă, *s.* der falsche oder nachgemachte Amber, die rothe Glasperle.

Ambrosia, ămbrō'zhēă, (gr.) *s.* 1. [Myth.] die Ambrosia (auch ↓). 2. [Bot.] das Ambrosienkraut, Traubenkraut (auch Ambro'se).

Ambroslac, ămbrō'zhēăk. *adj.* ăm.

Ambrosial, ămbrō'zhēăl.) bresisch, köstlich. [ambrosianisch.

Ambrosian, ămbrō'zhēăn, *adj.*

Ambry, ăm'brē, (fr. aumônerie) *s.* 1. das Almosenhaus. 2. der Speiseschrank, Küchenschrank; die Geschirr-, Speisekammer.

Ambry, aumry, almery, (schott.) der Küchenschrank, in dem man kalte Speisen aufbewahrt.

Ambs-ace, ſ. Ambes-ace.

Ambulant, ăm'bŭlănt. *adj.* ſ. Ambulatory.

Ambulate, ăm'bŭlāte. (lat.) *v. a. u. v. n.* hin- und herbewegen; hin- und hergehen.

Ambulation, ămbŭlā'shŭn. *s.* das Hin- und Hergehen, Spaziergehen.

Ambulatory, ăm'bŭlătŭrē, *adj.* 1. herumgehend, wandernd, herumgehend, nicht an einem Orte bleibend; beweglich. 2. die Kraft habend, sich fortzubewegen. 3. zu einem Spaziergange gehörig. [men.

Ambulatory, *s.* eine Art Jchneu-

Ambury, ăm'bŭrē. (An'bury) (angels. ampre) *s.* [Roßarzneik.] die schwammige Blutwarze

AME

Ambuscade, ămbŭskāde'. (fr.) (Ambusca'do) *s.* der Hinterhalt.

Ambuscade, *v. a.* in einen Hinterhalt stellen oder legen.

Ambush, ăm'bŭsh, (fr. embûche. Busch, f. Bush) *s.* 1. der Hinterhalt. 2. der Ueberfall aus dem Hinterhalte. 3. das Liegen im Hinterhalte. 4. die im Hinterhalte liegenden Truppen. To lay an — for ... Einem nachstellen.

Ambush, *v. a.* in den Hinterhalt legen. Ambushed, im Hinterhalte liegend, verlockt. — *v. n.* im Hinterhalte liegen; (fig.) Einem nachstellen. [† der Hinterhalt.

Ambushment, ăm'bŭshmĕnt, *s.*

Ambust, ăm'bŭst, (lat.) *adj.* verbrannt, verbrüht.

Ambustion, ămbŭs'tshŭn. *s.* [Med.] 1. der Brandschaden. 2. das Verbrennen.

Ameï'va, *s.* eine Art Eidechse.

Amel, ăm'mĕl, (fr. émail) *s.* der Schmelz, ſ. Enamel. [Dinkel, Spelt.

Amel-corn, ăm'mĕl-kŏrn, *s.* der

Ameliorate, ămmēl'ĭŏrāte, (fr. ameliorer) I. *v. a.* verbessern. II. *v. n.* besser werden, sich bessern. [*s.* die Verbesserung.

Amelioration, ămmēlĭŏrā'shŭn,

Amelled, ăm'mĕld. *adj.* überschmelzt.

Amen, āmĕn'. (Hebr. W.) *adv.* 1. Amen. 2. *interj.* genug! halt ein! Shak. Master amen, Ey der Küster.

Amenable, āmē'năbl. (fr. amener) *adj.* 1. [Rechtsspr.] verantwortlich. 2. willfährig, gelehrig.

Amenage, ăm'ĕnādje. *v. a.* † handhaben. — s. das Betragen, Benehmen, die Aufführung. Spenser.

Amenance, ăm'ĕnănse. (vd. Amenage) *s.* † die Aufführung, das Benehmen.

Amend, ămĕnd', (wal. mann, ein Fleck; fr. amender) *v. a.* 1. bessern, verbessern (ein Gesetz ꝛc.). 2. bessern (die Aufführung). 3. verbessern, ergänzen (eine Bill, Texte ꝛc.). The world is well amended with him. es steht besser mit ihm als. What is done cannot be amended. was geschehen, steht nicht zu ändern. [bessern. 2. genesen.

Amend, *v. n.* 1. besser werden, sich bessern. 2. der Genesung, die Gelobuße.

Amendable, ămĕn'dăbl, *adj.* 1. verbesserlich. 2. strafbar, zur Gelobuße verpflichtet.

Amendatory, ămĕn'dătŭrē, *adj.* verbessernd, Verbesserungs . . ., Straf . . .

Amende, ămĕnd'. s. die Strafe, Buße. To make honorable —, Kirchenbuße od. öffentlich Abbitte thun. [besserer.

Amender, ămĕn'dûr, *s.* der Ver-

Amendment, ămĕnd'mĕnt. *s.* 1. die Besserung (der Aufführung ꝛc.). 2. die Verbesserung, genauere Bestimmung (eines Gesetzentwurfs). das Amendement. 3. [Rechtsspr.] die Verbesserung eines begangenen Irrthums. 4. † die Besserung (eines Kranken). [die Schadloshaltung. Genugthuung.

Amends, ămĕnds'. *s. pl.* der Ersatz. To make — for ... Etwas ersetzen, ersetzen, vergüten, für Etwas Ersatz leisten.

Amenity, ămĕn'ĕtē, (lat. amoenitas) *s.* die Anmuth (angenehme Lage, Lieblichkeit). [Bot.] käschenartig; käschentragend.

Amentaceous, ămĕntā'shŭs. *adj.*

Amerce, ămĕrse'. (lat. merces) *v. a.* 1. (in) (nach Willkühr) strafen (zu Geld) 2.

± strafen (im Allgem.), büßen lassen; (Z of) strafen (an). MILTON.

To amerce a criminal in the sum of etc. einen Verbrecher in eine Geldstrafe von rc. verurtheilen, einem Verbrecher eine Geldbuße von rc. auferlegen. [strafbar.

Amerceable, ämēr'sēbl, *adj.*

Amercement, ämēr'sēment, } *s.* die Geldbuße, Geldstrafe.

Amercer, ämēr'sŭr. *s.* Einer, der eine Geldbuße auferlegt.

America, ämēr'ēkā, *s.* Amerika.

American, ämēr'ēkăn, *adj.* amerikanisch.

American, *s.* der Amerikaner.

Americanism, ämēr'ēkănĭzm. *s.* der Amerikanismus, die amerikanische Spracheigenheit od. Gesinnung.

Americanize, ämēr'ēkănīze. *v. a.* amerikanisch machen, amerikanisiren.

Ames-ace, āmz'āse'. *s.* ein Würfelspiels in dem Pumfre eins. SHAK.

Amess, ām'ĕs. *s.* f. Amice.

Amethodical, ämēthŏd'ēkăl. *adj.* ÷ unmethodisch, unordentlich.

Amethodist, ämēth'ŏdĭst. *s.* ÷ der Unordentliche.

Amethyst, ām'ēthĭst. (gr.) *s.* 1. (Mineralg.) der Amethyst. 2. (Herld.) die Farbe in eines Edelmanns Wappen.

Amethystine, ämēthĭs'tĭn, *adj.* amethystenfarbig.

Amia, ām'ēā, *s.* eine Art Fische.

Amiable, ā'mēăbl. (lat. amabilis) *adj.* 1. liebenswürdig, 2. liebreich, 3. gütlich (auf dem Wege der Güte).

Amiableness, ā'mēăblnĕs, *s.* 1. die Liebenswürdigkeit. 2. die Huld, Anmuth, das liebreiche Betragen.

Amiably, ā'mēăblĕ, *adv.* 1. liebenswürdig. 2. mit Grazie, liebreich.

Amianth, ām'ēănth. } (gr.) *s.*

Amianthus, ämēăn'thŭs. } (Mineralg.) der Amianth, Steinflachs.

Amianthiform, ämēăn'thĭfōrm, *adj.* amianthförmig. [Amianthinit.

Amianthinite, *s.* (Mineralg.) der

Amianthoid, ämēăn'thŏĭd. (gr. eidos und amianth) *s.* (Mineralg.) der Amianthoid, Byssolith. – *adj.* amianthförmig, amianthartig.

Amicable, ām'mēkăbl. (A m i c a l (lat.) 1. freundschaftlich, freundlich. 2. friedlich, friedsam; gütlich. – *adv.* Am'icably, freundschaftlich; friedlich; in der Güte, auf dem Wege der Güte.

Amicableness, ām'mēkăblnĕs. (Amicabil'ity) *s.* die Freundlichkeit, Herzlichkeit. [Schlichtheid (eines kath. Priesters).

Amice, ām'mĭs. (lat. amictus) *s.* das

Amid, āmĭd'. (angelsl. middhpraep.

Amidst, āmĭdst'. (mieſens Z) mitten in, mitten unter, unter, zwischen.

Amid-ships. [Mar.] in der Mitte des Schiffes.

Amilot, ām'ēlŏt. *s.* eine Art Fische.

Amiss, āmĭs'. (a (Präf. und miss), *adj.* und *adv.* 1. unrecht, übel. 2. fehlerhaft, verkehrt, falsch. 3. unpassend, unschicklich. 4. unpöflich, unwohl.

To take –, übel nehmen, verdenken. To do amiss, fehlen, sich vergehen, es verſehen in Etwas. If anything should happen –, ſollte es etwa ſchief gehen. It would not be – for him to etc., er würde nicht übel thun, wenn er. It may not be – to etc., es dürfte Nichts ſchaden, es dürfte am Orte ſein, wenn er. Nothing comes – to him, er kommt mit Allem vorlieb. *Prov.* Nothing comes – to a hungry stomach, Hunger iſt der beſte Koch.

Amiss, *s.* das Unglück, der Unfall, das Uebel; die Schuld, das Unrecht. [Verluſt.

Amission, āmĭsh'ŭn. (lat.) *s.* der

Amit, āmĭt'. (lat.) *v. a.* † verlieren.

Amity, ām'mēte. (lat. amicitia) *s.* die Freundſchaft, das gute Vernehmen.

Amma, ām'mā. (hebr. am) *s.* 1. die Aebtinn, Aebtiſſinn. 2. (Chir.) das Band, Bruchband. [Amtmann.

Ammadan, ām'mădăn, *s.* der Ammann,

Ammite, ām'mīt, (gr. ammos) *s.* (Geol.) der Ammonit.

Ammochryse, ām'mŏkrĭs. (gr.) *s.* (Geol.) der Goldſandſtein, das Kalkgneis.

Ammodyte, ām'mŏdīte. (gr.) (auch Ammocoetes. (Naturg.) die Ammodytenſchlange, der Sandaal.

Ammoniac, ämmō'nēăk. }

Ammoniacal, ämmōnī'ăkăl, *adj.* (Chem.) ammoniakaliſch. [moniak, Salmiak.

Ammoniac, *s.* (Chem.) der Ammon-

Ammoniac od. – **gum,** *s.* das Ammoniakgummi. [mĭakſalz.

Ammoniac salt, *s.* das Ammo-

Ammonite, ām'mŏnīte, *s.* (Geol.) der Ammonit, das Ammonshorn.

Ammonium, ämmō'nēŭm, *s.* (Chem.) das Ammonium. Davy.

Ammoniuret, ämmōnī'rĕt, *s.* (Chem.) die Auflöſung einer Subſtanz in flüchtigem Laugenſalz.

Ammony, ām'mŏnē. (Ammo'nia) *s.* (Chem.) flüchtiges Laugenſalz.

Ammunition, ämmŭnĭsh'ŭn, (*s.* 1. der Kriegsvorrath. 2. Ø die Lagerhure. Ammunition-bread. † das Kommißbrod.

Amnesty, ām'nĕstĕ, (gr.) *s.* die Amneſtie, Vergebung und Vergeſſung.

Amnion, ām'nĕŏn.) (gr.) *s.* (Anat.)

Amnios, ām'nĕŏs. } das Schafshäutchen.

Amniotic, ämnĕŏt'ĭk, *adj.* (Chem.) – acid. die in dem Schafshäutchen befindliche Säure. [abwechſelnd.

Amoban, ämōbē'ăn, *adj.* (Poet.)

Amoebum, ämōbē'ŭm, (gr.) *s.* (Poet.) das gebräuchliche Gedicht.

Amomum, ämō'mŭm, *s.* (Bot.) die Amome, Kardamome.

Among, ämŭng', } (angelſ. on-

Amongst, ämŭngst', mang, ongemang; d. mengen), *praep.* unter, zwiſchen. – *adv.* dazwiſchen.

From –, aus . . heraus, von, aus, aus der Mitte heraus. [haber.

Amorado, ämōrā'dō. *s.* der Liebs-

Amoret, ām'mŏrĕt'. (fr. amourette) *s.* 1. die Verliebte. 2. die Liebſchaft, der Liebeshandel. Cowper. 3. (Bot.) das Liebgras.

Amorist, ām'mŏrĭst. (A m o r o s o) *s.* der Liebhaber, Buhle.

Amorous, ām'mŏrŭs. *adj.* (of u on) verliebt (in). – *adv.* Am'orously, verliebt.

Amorousness, ām'mŏrŭsnĕs, *s.* das verliebte Weſen, die Zärtlichkeit, Verliebtheit. [die Uniform.

Amorpha, ämŏr'fā, (gr.) *s.* (Bot.)

Amorphous, ämŏr'fŭs, (gr.) *adj.* 1. (Mineralg.) bildlos, geſtaltlos. 2. ungeſtalt.

Amorphy, ämŏr'fē. (A priv. und morfe gr.) *s.* 1. (Mineralg.) die Geſtaltloſigkeit. 2. die Ungeſtaltheit. SWIFT.

Amort, ämōrt', (lat. mortuus) *adj.* od. *adv.* 1. öde, todt, ſtill. 2. betrübt, niedergeſchlagen, mißmuthig, trauria. SHAK.

Amortization, ämōrtēzā'shŭn, (

Amortizement, ämōr'tēzmĕnt. *s.* (Rechtsſpr.) 1. die Amortiſation. 2. das Kaufrecht einer Gemeinde. 3. die Heimſetzung eines Lehns. BLACKSTONE.

Amortize, ämŏr'tīz, (fr. amortir) *v. a.* (Rechtsſpr.) 1. an die todte Hand verkaufen. 2. zinsfrei machen (Lehen).

Amotion, āmō'shăn. (lat.) *s.* die Entfernung. WARTON.

Amount, āmōunt'. *v.* 1. der Betauf, Betrag. To the – of, im Betrage, für den Betrag von . . . 2. der Inhalt, Hauptinhalt, weſentliche Inhalt, das Weſentliche, Weſentlichſte. [machte es?

What is the – of it? wie viel betrügt od.

Amount, (norm. amont) *v. n.* (to) 1. ausmachen, ſich belaufen (auf), betragen. 2. ± (to) hinauslaufen (auf Etwas). 3. ÷ Reigen, hinaufſteigen.

Amour, āmōr'. (fr. W.) *s.* der Liebeshandel, die Liebſchaft. [bar, abſendbar

Amovable, āmō'văbl. *adj.* entfernbar.

Amoval, āmō'văl. *s.* † die gänzliche Wegſchaffung.

Amove, āmōōv'. (lat. amoveo) *v. a.* † 1. wegſchaffen. 2. abſetzen, entfernen.

Ampelite, ām'pēlīte, (v. gr.) *s.* (Mineralg.) der Bergkorf, die Bergpechkohle.

Amper, ām'pŭr, (angelſ. ampre) *s.* (Med.) das Blutgeſchwür.

Amphibial, āmfĭb'ēăl, *pl.* **Amphibials** oder

Amphibia, āmfĭb'ēă. *s.* (Naturg.) das Amphibium, *pl.* die Amphibien.

Amphibiolite, āmfĭb'ēŏlīte. *s.* (Mineralg.) der Amphibienſtein.

Amphibiological, āmfĭbēŏlŏj'ēkăl. *adj.* zur Amphibienlehre gehörig, amphibiologiſch.

Amphibiology, āmfĭbēŏl'ŏjē. (gr.) *s.* die Lehre, Abhandlung über die Amphibien, Amphibienlehre, Amphibiologie.

Amphibious, āmfĭb'ēŭs. (gr.) *adj.* 1. (Naturg.) amphibiſch, beidelig. 2. ± von gemiſchter Art. – breed, die gemiſchte Race.

Amphibiousness, āmfĭb'ēŭsnĕs, *s.* das Amphibienartige.

Amphibium, āmfĭb'ēŭm. *s.* [Naturg.] das Amphibium.

Amphibole, ām'fēbōle, (gr.) *s.* (Mineralg.) die Hornblende.

Amphibolic, āmfēbŏl'ĭk. *adj.* (Mineralg.) zur Hornblende gehörig, hornblendenartig. [kāl. *adj.* zweideutig, verſchraubt.

Amphibological, āmfēbŏlŏj'ē-

Amphibology, āmfēbŏl'ŏjē, (gr. amphibologia) *s.* die Zweideutigkeit, zweideutige Redensart od. Sprache.

Amphibolous, ămfĭb'bŏlŭs. (gr. amphi und ballo) *adj.* † zweideutig, unge wiß; zweideutig.

Amphiboly, ămfĭb'bŏlĕ, (gr.) *s.* † die Zweideutigkeit, Doppeldeutigkeit.

Amphibrach, ăm'fĭbrăk. } (lat. W.) *s.*
Amphibrachys, ăm'fĭbrăkĕz. } (gr.) *s.* [Poes.] der Amphibrachys.

Amphictyonic, ămfĭktĕŏn'ĭk, *adj.* (alt. Gr.) amphiktyonisch, Amphiktyonen . .

Amphictyous, ămfĭk'tĕŭs. *s. pl.* (alt. Gr.) die Amphiktyonen, Volksabgeord neten. [Mineralg.] der mit spitzen Granat.

Amphigene, ăm'fĭjēne, (gr.) *s.* Amphilekahedrał, ămfĭlĕkăhē'drăl. (gr.) *s.* [Krystallogr.] doppeltwürfelig.

Amphilogy, ſ. Amphibology.

Amphimacer, ămfĭm'măsŭr. (gr.) *s.* [Poes.] der Amphimakrus.

Amphisbena, ămfĭsbē'nă. (gr.) *s.* Amphisben, ămfĭs'bĕn, } [Naturg.] die Ringelschlange.

Amphisians, ămfĭsh'ănz, } (gr.)
Amphisii, ămfĭsh'ĭĭ, } *s. pl.* die zweischattigen Völker (Umwohner d. Linie).

Amphitheater, ămfĭthē'ătŭr, **Amphitheatre**, } (gr.) *s.* das Amphitheater, die Rundbühne.

Amphitheatral, ămfĭthē'ătrăl, *adj.* einem Amphitheater ähnlich, amphitheatralisch. [ĕkăl, *adj.* amphitheatrical.

Amphitheatrical, ămfĭthēăt'

Amphitrite, ăm'fĭtrīte, (gr.) *s.* 1. [Myth.] Amphitrite, f. 2. [Naturg.] id., walzenförmiger Wasserwurm.

Amphor, ăm'fŭr, } (lat. W.) *s.*
Amphora, ăm'fŏră, } (alt. Griech. u. Rom) die Amphora (ein Weinmaß).

Ample, ăm'pl, (lat.) *adj.* 1. weit, weitläufig, ausgedehnt, geräumig, breit. 2. groß (der Dicke nach). An — tear, eine große Thräne. Shak. 3. ± a) uneingeschränkt, unbeschränkt, unbegrängt. b) reichlich, prächtig, glänzend, freigebig. [versprechen.

To make — promises, goldene Berge

Ampleness, ămp'lnĕs, *s.* 1. die Weite, Weitläufigkeit. 2. ± a) die Größe, Pracht, der Glanz. b) die Unbegrängtheit, Uneingeschränktheit.

Amplexical, ămplĕk'sĕkăl, (lat.) *adj.* [Bot.] den Stängel ob. Stamm umschließend.

Ampliate, ăm'plēāte, *v. a.* 1. erweitern, vergrößern. 2. [Päpstl. Kurie] Ampliating letters, Erlaubnißbriefe zur Ausführung mehrerer Beweise.

Ampliation, ămplēă'shŭn, *s.* 1. † die Erweiterung, weitere Ausdehnung, Vergrößerung. 2. ± a) die Uebererreibung. b) die Weitschweifigkeit, Weitläufigkeit. 3. [röm. Recht] der Aufschub in Rechtssachen.

Amplificate, ămplĭf'ĕkāte, ſ. Amplify.

Amplification, ămplĭfĕkā'shŭn, *s.* 1. die Erweiterung, Vergrößerung. 2. [Rhet.] a) die Auseinanderſetzung, Ausdehnung, weitere, umständlichere Ausführung, Erweiterung. b) die übertriebene Schilderung.

Amplifier, ăm'plĭfĭr. *s.* 1. der Erweiterer, Vergrößerer. 2. ± der Vergrößerer, Lobredner

Amplify, ăm'plĭfī, (fr. amplifier) *v. a.* † u. ± erweitern, vergrößern, ausdehnen.

Amplify, *v. n.* 1. (on) sich weitläufig ausdrücken (über). 2. glänzende Schilderungen machen; (on) (Etwas) prächtig, pomphaft darſtellen, ausmalen.

Amplitude, ăm'plĭtūde. (lat.) *s.* 1. der Umfang, die Weite, Größe. 2. ± der Umfang (des Verſtandes ꝛc.). 3. die Fülle, der Reichthum (einer Strofe). 4. der Glanz, die Würde. 5. [Astron.] die Weite. 6. [Ballistik] die Weite, Schußweite, Wurfweite. 7. Magnetical —, die Abweichung des Oſt- und Weſtpunktes der Kompaßrose.

Eastern, ortive —. [Astron.] die Morgenweite; western, occiduous, occisive —, die Abendweite; northern —, die Mitternachtweite; southern —, die Mittagsweite.

Amplitude-compass, [Mar.] der Peilkompaß.

Amply, ăm'plē, *adv.* 1. umſtändlich, weitläufig. 2. reichlich; vollkommen.

Amputate, ăm'pŭtāte, (lat.) *v. a.* 1. [Chir.] abnehmen, ablöſen, amputiren. 2. [Fortik.] abhauen.

Amputation, ămpŭtā'shŭn, *s.* [Chir.] das Abnehmen, die Ablöſung, Amputation. [das Amulet.

Amulet, ăm'ŭlĕt, (fr. amulette) *s.*

Amurce, ămŭrse', *s.* die Oelhefen.

Amurcosity, ămŭrkŏs'ĭtē, *s.* das Oelhefige.

Amuse, ămūze', (fr. amuser) *v. a.* 1. unterhalten (Einen), die Zeit vertreiben (Einem). 2. Einen hinhalten, aufhalten, O bei der Nase herumführen.

Amusement, ămūze'mĕnt, *s.* der Zeitvertreib, die Unterhaltung. 2. ° das tiefe Nachdenken.

Amuser, ămū'zŭr, *s.* 1. Einer, der unterhält, Andern die Zeit vertreibt. 2. der Beſchwätzer, Verſpiegeler, Einer, der Andere hinhält (mit Verſprechungen ꝛc.). [tend.

Amusing, ămū'zĭng, *adj.* unterhal-

Amusingly, ămū'zĭnglĕ, *adv.* auf eine unterhaltende Weiſe.

Amusive, ămū'sĭv, *adj.* unterhaltend.

Amygdalate, ămĭg'dălāte, (lat. amygdalus) *adj.* von, mit od. aus Mandeln gemacht. — *s.* die Mandelmaſſe.

Amygdaline, ămĭg'dălĭn. *adj.* mandelartig. [ſeine Art Milchſpeiſe.

Amygdalite, ămĭg'dălīte, *s.* [Bot.]

Amygdaloid, ămĭg'dălŏĭd, *s.* [Mineralg.] der Mandelſtein.

Amygdaloidal, ămĭg'dălŏĭdăl. *adj.* zum Mandelſteine gehörig.

Amylaceous, ămĭlā'shŭs (v. lat. amylum) *adj.* ſtärkemehlartig, von Stärke, von Stärkemehl. [Amylin.

Amyline, ăm'ĭlĭn, *s.* [Chem.] das

Amyzli, ămz'lĭ, *s.* [Naturg.] der merikaniſche Name des Seelöwen.

An, ăn, (angelſ. an, ane) I. [Artikel] ein, eine, ein. 2. ſür one. Shak.

An, (gr. u. attengl. für if) wenn; z. B. An it please your honor. Auch für and if, as if, und wenn, als wenn.

Ana, ā'nă. ā ā od. ă (gr. W.) *adv.* [Pharm.] gleich viel von jedem.

Ana, Endung vieler Büchertitel, wie Scaligerana, Sammlung einzelner Gedanken Scaligers.

Anabaptism, ănăbăp'tĭzm, *s.* der Anabaptismus, die Lehre der Wiedertäufer.

Anabatist, ănăbăp'tĭst. (gr.) *s* der Anabaptiſt, Wiedertäufer.

Anabaptistical, ănăbăptĭs'tĕkăl. } **Anabaptistic**, ănăbăptĭs'tĭk, } *adj.* anabaptiſtiſch.

Anabaptistry, ănăbăp'tĭstrē. *s.* † die Lehre od. Sekte der Wiedertäufer.

Anabaptize, ănăbăp'tīze'. *v. a.* † wiedertaufen. [Irrt Papagei in Brasilien.

Anaca, ăn'ăkă. *s.* [Ornith.] id., eine

Anacamptic, ănăkăm'tĭk, (gr.) *adj.* [Opt. u. Akust.] zurückprallend, anakamptiſch. [Opt.] die Katoptrik.

Anacamptics, ănăkăm'tĭks, *s. pl.*

Anacardium, ănăkăr'dēŭm, *s.* [Bot.] das Vogelherz, die Elephantenlaus.

Anacathartic, ănăkăthăr'tĭk, (gr.) *adj.* [Med.] den Auswurf befördernd.

Anacathartic, *s.* [Med.] die aufwärts wirkende Arzenei. [*adj.* einſelcherisch.

Anachoretical, ănăkŏrĕt'ĭkăl, **Anachoritic**, ănăkŏr'ĭte, (Anachoret od. Anachoret) (gr.) *s.* der Einſiedler.

Anachronism, ănăk'rŏnĭzm. (gr.) *s.* der Anachronismus, Zeitrechnungsfehler.

Anachronistic, ănăkrŏnĭs'tĭk, *adj.* einen Anachronismus enthaltend, dem Datum nach unrichtig.

Anaclastic, ănăklăs'tĭk. (gr.) *adj.* [Opt.] anaklaſtiſch. — glass, das Brennglas.

Anaclastics, ănăklăs'tĭks. *s. pl* [Opt.] die Strahlenbrechungskunde, Strahlenbrechungslehre.

Anaconda, ănăkŏn'dă. *s.* [Naturg.] id., eine Art Rieſenſchlange.

Anacreontic, ănăkrēŏn'tĭk, *adj.* anakreontiſch. — *s.* das anakreontiſche Gedicht.

Anademe, ăn'ădēme, (gr.) *s.* die Blumenkrone. Browne.

Anadiplosis, ănădĭplō'sĭs, (gr. W.) *s.* [Rhet.] die Wiederverdoppelung.

Anadromous, ănăd'rŏmŭs, (gr.) *adj.* [Naturg.] anadromiſch, von der See in das ſüße Waſſer heraufkommend (v. Fiſchen).

Anaglyph, ăn'ăglĭf, (gr.) *s.* [Bildh.] die halberhabene Arbeit. [glyptiſch.

Anaglyptic, ănăglĭp'tĭk, *adj.* anas

Anagoge, ăn'năgōjē, (gr. W.) *s.*

Anagogy, ăn'năgŏjĭ. (gr.) *s.* [Theol.] 1. die Herzenshebung, das Entzücken; der herzerhebende Gedanke. 2. die Anwendung der alttestamentlichen Allegorien auf das neue Teſtament.

Anagogical, ănnăgŏd'jĕkăl, (Anagogetical) *adj.* [Theol.] geheimnißvoll, erhaben, myſtiſch, herzerhebend. — *adv.* Anagogically, geheimnißvoll.

Anagogics, ănnăgŏd'jĭks, *s. pl.* myſtiſche Betrachtungen. Addison.

Anagram, ăn'năgrăm, (gr.) *s.* das Anagramm.

Anagrammatical, ănăgrăm măt'ĭkăl, od.

Anagrammatic, ănăgrămmăt'ĭk, *adj.* anagrammatiſch, ein Anagramm bildend.

Anagrammatism, ănăgrăm' mătĭzm, *s.* die Kunſt, Anagramme zu bilden, die Anagrammenbildung.

Anagrammatist, ănăgrăm'mătĭst. *s.* der Anagrammatiſt

Anagrammatize, ănăgrăm'mă-tīze, *v. n.* Anagramme machen. HERBERT.

Anagros, ăn'ăgrŏs. *s.* id. ein Früchtenmaß in Spanien. [After gehörig, After...

Anal, ā'năl, (oom lat. anus) *adj.* zum After gehörig.

Analcim, ănăl'sĭm. *s.* [Mineralog.] würfeliger od. harter Zeolith.

Analects, ăn'ălĕkts, (gr.) *s. pl.* auserlesene Stücke, Bruchstücke (aus Schriftstellern ꝛc.), Auslesen.

Analemma, ăn'ălĕmmă, *s.* 1. [Geom.] der Zeichenträger, das Analemma. 2. [Astron.] der Sonnenzeiger, des Analemma.

Analepsis, ănălĕp'sĭs, (gr. W.) *s* [Med.] die Erholung, Wiederherstellung.

Analeptic, ănălĕp'tĭk, (gr.) *adj.* [Med.] stärkend, erquickend. — *s.* das stärkende Nahrungsmittel, die stärkende Arznei.

Analogal, ănăl'ōgăl, *adj.* ähnlich, analog.

Analogical, ănălŏdjē'ĕkăl. *adj* analogisch, ähnlich, verwandt. — *adv.* Analog'ically, analogisch, der Aehnlichkeitsregel gemäß; durch die Analogie.

Analogicalness, ănălŏdjē'ĕkălnĕs, *s.* die analogische Eigenschaft oder Beschaffenheit.

Analogism, ănăl'ōjĭzm, *s.* der Analogism, Aehnlichkeitsschluß, die Aehnlichkeitsvergleichung. [hänger der Analogie.

Analogist, ănăl'ōjĭst. *s.* der Anhänger,

Analogize, ănăl'ōjīze, *v. a.* analogisch, durch die Analogie erklären.

Analogous, ănăl'ōgŭs, *adj.* (to) analogisch (mit), ähnlich, gleichartig.

Analogy, ănăl'ōjē. (gr.) *s.* 1. (to, with, between) die Analogie, Uebereinstimmung, Aehnlichkeit, das Aehnlichkeitsverhältniß, die Gleichförmigkeit, Verwandtschaft (mit, zwischen). 2. [Gramm.] die Sprachähnlichkeit, Aehnlichkeitsregel.

To have od. bear — to od. with..., Aehnlichkeit haben (mit).

Analysis, ănăl'ĭsĭs, (gr. W.) *s.* 1. [Bot. u. Gramm.] die Zerlegung, Zergliederung. 2. [Chem.] die Auflösung, Zersetzung, Analyse. 3. [Log.] die Analyse (im Gegensatze von Synthese). 4. die Darlegung, der Auszug. 5. [Math.] die Auflösungskunst, Analysis. [Analytiker.

Analyst, ăn'ălĭst. *s.* [Math.] der

Analytic, ănălĭt'ĭk. (*adj.* analytisch.

Analytical, ănălĭt'ĕkăl. *adj.* analytisch, auflösend. — *adv.* Analyt'ically, analytisch.

Analytics, ănălĭt'ĭks, *s. pl.* die Analytik, analytische Methode.

Analyze, ăn'ălīze, (gr.) *v. a.* analysiren, auflösen, zergliedern, auseinandersetzen; [Math.] auflösen; [Chem.] zerlegen, zersetzen; [Phil.] auflösen.

Analyzer, ăn'ălīzĕr. *s.* 1. der Analytiker, Analysirende. 2. [Chem.] das Auflösungsmittel.

Anamorphosis, ănămôr'fōsĭs, (gr.) *s.* 1. [Opt. u. Mal.] die Fernzeichnung, das Ferngemälde, künstliche Zerrbild, die Anamorphose. 2. die Verwandlung der Gestalt.

Ananas, ănă'năs. *s.* [Bot.] die Ananas.

Anapest, ăn'ăpĕst, (gr.) *s.* [Poes.] der Anapäst.

Anapestic, ănăpĕs'tĭk, *adj.* anapästisch. — *s.* das anapästische Versmaß.

Anaphora, ănăf'fŏrā. (gr. W.) *s.* 1. [Rhet.] die Anapher, Wortwiederholung. 2. [Med.] der Blut- od. Eiter-Auswurf.

Anaplerotic, ănăplĕrŏt'ĭk, (gr.) *adj.* [Med.] anaplerotisch, fleischerzeugend. — *s.* das anaplerotische Mittel.

Anarch, ăn'ărk. *s.* der Anarch, Ruhestörer. MILTON.

Anarchic, ănăr'kĭk. } *adj.* an-
Anarchical, ănăr'kĕkăl. } archisch, gesetzlos. [chist.

Anarchist, ăn'ărkĭst, *s.* der Anar-

Anarchism, ăn'ărkĭzm. *s.* die Anarchie, Gesetzlosigkeit.

Anarchy, ăn'ărkē, (gr.) *s.* die Anarchie, Gesetzlosigkeit, Verwirrung.

Anasarca, ănăsăr'kă. (gr.) *s.* [Med.] die Leibwassersucht.

Anasarcous, ănăsăr'kŭs, *adj.* wassersüchtig, die Leibwassersucht betreffend.

Anastomose, ănăs'tōmōze. *v. n.* 1. [Anat.] sich einmünden od. verbinden. 2. [Bot.] sich verästeln.

Anastomosy, ănăstŏm'ōsē. } (gr.)
Anastomosis, ănăstōmō'sĭs. } s. 1. [Anat.] die Einmündung, Zusammenkunft der Adern. 2. [Bot.] die Verbindung, Verästelung.

To form an —, sich einmünden, sich verästeln.

Anastomotic, ănăstōmŏt'ĭk. (auch Anastomat'ic) (gr.) *adj.* [Med.] öffnend, eröffnend. — *s.* das Eröffnungsmittel.

Anastrophe, } ănăs'trŏfē. (gr.) *s*
Anastrophy, } [Rhet.] die Anastrophe, Vorwerfetzung.

Antase, ăn'ătāse, (gr.) *s.* [Mineralog.] blauer, rechtwinkeliger, oktaedrischer Schörl. URE.

Anathem, ăn'ăthĕm. } (gr.) *s.* 1.
Anathema, ănăth'ĕmă. } das Anathem, der Bannfluch, Kirchenbann. 2. die mit dem Bannfluche belegte Person.

Anathematical, ănăthĕmăt'ĭkăl. *adj.* den Bannfluch betreffend. — *adv.* Anathemat'ically. nach Art des Kirchenbannes.

Anathematization, ănăthĕmătĕzā'shŭn. *s.* die Verfluchung, Belegung mit dem Bannfluche.

Anathematize, ănăth'ĕmătīze, *v. a.* in den Kirchenbann thun.

Anatiferous, ănătĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* entenreich, Enten... — concha. [Kunch.] die Entenmuschel.

Anatocism, ănăt'ōsĭzm, (gr.) *s* das Wuchern mit Zinsen auf Zinsen.

Anatomical, ănătŏm'ĭkăl, *adj.* 1. anatomisch. 2. † abgelodert, zerlegt. — *adv.* Anatom'ically, anatomisch.

Anatomist, ănăt'ōmĭst, *s.* der Anatomiker, Zergliederer.

Anatomize, ănăt'ōmīze, *v. a.* 1. anatomiren, zergliedern. 2. † zergliedern (den Karakter einer Person ꝛc.)

Anatomy, ănăt'ōmē, (gr. anatomia) *s.* 1. die Anatomie, Zergliederungskunst. 2. die Zergliederung; (auch † Gramm.). 3. die Lehre vom Körperbau. 4. ⊖ das Skelett, Gerippe. 5. † die magere Person, das Skelett. 6. der Tod (personifizirt). SHAK.

Anatron, ăn'ătrŏn. s. [Chem.] 1. das Natrum, die Soda. 2. die Glasgalle, der Glasschaum. 3. der Salpeter (an Mauern).

Anbury, ăn'bŭrē, *s.* eine Krankheit der Rüben; [Roßarzneik.], *s.* f. Amb ury.

Ance, (schott.) einmal.

Ancestor, ăn'sĕstŏr, (lat. anteccessor, altfr. ancestres) *s.* der Ahn, Vorfahr; *pl.* die Ahnen, Vorältern.

Ancestral, ănsĕs'trăl, *adj.* väterlich, angestammt. — *s.* † die Erbhuldigung.

Ancestry, ăn'sĕstrē, *s.* die Ahnen; der Stamm, die Geburt.

Anchilops, ăn'kĭlŏps, (gr. aigilops) *s.* [Med.] das Thränengeschwür, Ziegenauge.

Anchor, ăngk'ŭr, (gr. agkyra, lat. ancora) *s.* 1. [Mar.] der Anker. 2. † der Anker (die Zuflucht, Nothhülfe). 3. [Archit.] der Anker. 4. [Herald.] der Anker. 5. die Klammer od. Schlaufe. 6. der Haken einer Schnalle. 7. der Anker, das Ankerfischen (= ½ Eimer). 8. für Anachoret, der Einsiedler. SHAK.

Sheet-anchor, der Hauptanker, Nothanker. Bow-anchor, der Gabelanker. Foul —, ein Anker, dessen Tau sich unsichtegen hat. Shank od. beam of the —, die Ankerruthe.

To weigh —, den Anker lichten. To cast od. drop —, den Anker auswerfen. To back an —, den Anker verkatten. To cat the —, den Anker auffatten. To shoe an —, einen Anker beschlagen. To lie od. ride at —, vor Anker liegen. The — comes home or drives, das Schiff treibt vor Anker, der Anker schleppt. To sail to —, nach dem Anker fischen. To come to an — in some harbor, in einen Hafen einlaufen. To stow the — upon the bow, den Anker lippen. To steer a ship to her —, auf den Anker zusteuern. The anchor is a cock bill, der Anker ist zum Fallen klar. The anchor is a peek, der Anker ist auf und nieder. The anchor is a trip or a weigh, der Anker ist aufgehißt, gelichtet. MAR. DICT.

Anchor-ground, der gute Ankergrund. —-hold, l. die Festigkeit, Haltung des Ankers. 2. der Ankergrund. 3. † die Sicherheit. —-smith, der Ankerschmied. —-stocks, *s. pl.* die Ankerhölzer, Ankerstöcke.

Anchor, *v. n.* 1. ankern, Anker werfen. 2. vor Anker liegen. 3. (on) † ankern, sich festen (auf); Einem nachhangen; weilen od. stehen bleiben (bei). [befestigen, ankern.

Anchor, *v. a.* 1. vor Anker legen. 2. ‡

Anchorable, ăn'kŭrăbl. *adj.* † zum Ankern gut.

Anchorage, ănk'ŭrădje. *s.* 1. der Ankergrund, Ankerplatz. 2. alle Anker eines Schiffes. 3. der Ankerzoll, das Ankergeld. 4. das Ankern.

Anchored, ăn'kŭrĕd, *p. p. adj.* 1. geankert, vor Anker liegend. 2. ankerartig (Kreuz ꝛc.).

Anchoress, ăn'kŭrĕs, *s.* die Einsiedlerin.

Anchoret, ăn'kŭrĕt. } *s.* der Ein-
Anchorite, ăn'kŏrīte. } siedler.

Anchoring, ăn'kŭring, *s.* 1. das Ankern. 2. der Ankergrund. 3. das Ankergeld — ground, der gute Ankergrund.

Anchovy, ăntshŏ'vē od. ăn'tshōvē. (port. u. sp. anchova, fr. anchois) *s.* [Ichthyol.] die Sardelle, Anschove.

ANC

Ancient, ane'tshênt, (dat. ante, antiquus, fr. ancien) *adj.* 1. alt (nicht neu). 2. alt, vormalig, ehemalig.

Ancient, *s.* 1. ? der Alte (Aeltere). 2. *pl.* die Alten (Römer ꝛc.).

Ancient, (fr. enseigne) *s.* ? 1. die Fahne; Flagge. Shak. 2. der Fähnrich. Shak.

Anciently, ane'tshêntlê, *adv.* vor Alters, ehedem.

Ancientness, ane'tshêntnês, *s.* das Alter, Alterthum.

Ancientry, ane'tshêntrê, *s.* die hohe Abkunft; das Alterthum des Stammes, Alter. Spenser. Shak.

Ancientry, ane'tshêntê. *s.* ? das Alter, Alterthum. Martin.

Ancientry, *s.* das Amt eines Aeltesten, die Aeltesenwürde. 14. Hen. III.

Ancillary, an'sillarê, (lat.) *adj.* 1. (Rechtsfw.) unvergeordnet als Magd, zu einer Magd gehörig, als Magd dienend, Magd... Blackstone. 2. ? untergeordnet.

Ancipital, ansip'êtal, (lat. anceps) *adj.* [Bot.] zweischneidig.

Ancle, ank'kl, s. der Knöchel, f. Ankle.

Ancome, an'kům, *s.* das Blutgeschwür. Boucher.

Ancon, an'kon, (gr. Ag.) *s.* [Anat.] der Ellbogenhöcker, Armhöcker.

Ancone, an'kône, (lat. ancon) *s.* [Archit.] die vorspringende Ausbiegung; Aus- und Einbiegung, der Quersattelen, Sparren.

Ancony, an'kônê, (v. gr. agkon) *s.* (Eisenh.) ein Stück halbfertiges Stabeisen.

And, ând, (angelf. and) *conj.* 1. und. 2. so. 3. * daß. 4. ? wenn; wenn auch.

A coach and six, eine Kutsche mit sechs Pferden. Toast — wine, geröstetes Brod in Wein. Bread — butter, Butterbrod. A little more — etc., es fehlte nicht viel, so ic. How can we go out — not etc., wie können wir ausgehen, ohne ꝛc. Go — see, sehen Sie nach. Now and then, von Zeit zu Zeit. Better — better, immer besser. Two — two, paarweise. By little — little, nach und nach. — yet, dennoch. Yes, — please God, ja, so Gott will (and für an it). Yes, — please your Lordship, ja, gnädiger Herr, wenn es Ew. Gnaden gefällig ist. What's that — please you? mit Erlaubniß, was ist das? (and für an it). — if, ? wenn. — therefore, deshalb. Will you come — take a walk? wollen Sie einen Spaziergang machen, spazieren gehen?

And, *s.* das Und. Without ifs or ands, ohne Wenn und Aber, ohne sich zu besinnen, ohne zu zaudern. [Andalusit.

Andalusite, *s.* [Mineralg.] der

Andante, an'dan'tê (it. W.) *adv.* [Mus.] andante.

Andante, *s.* [Mus.] das Andante.

Andarac, an'dârâk, *s.* das rothe Operment, der rothe Arsenik.

Andean, an'dêân, *adj.* [Geogr.] zu den Anden gehörig.

Andira, ande'râ, *s.* [Ornith.] id., eine Art Fledermaus in Brasilien.

Andiron, and'îûrn, (teut. andena; angelf. brandiren). *s.* 1. der Feuerbock, Brandbock (im Kamine). 2. der Bratbock.

Andranatomy, andrânât'ômê, (gr.) *s.* die Menschenzergliederung, die Anatomie des Mannes.

ANG

Andreolite, *s.* [Mineralg.] der Andreolith, Kreuzstein.

Andrew, an'drû, *s.* (Name) Andreas. Merry —, der Hanswurst.

Androgynal, andrôdje'ênal, } **Androgynous,** andrôdje'ênûs. } *adj.* zwitterhaft, zwitterartig. — *adj.* An drog'ynally, wie ein Zwitter, als ein Zwitter. [s. der Zwitter, das Mannweib.

Androgynus, andrôdje'ênûs, (gr.)

Androïd, an'drôïd (v. gr.) *s.* der Maschinenmensch, Gerriebmensch.

Andromeda, andrôm'êdâ, *s.* 1. (Eigenn.) Andromeda, f. 2. [Astron.] Andromeda. [pl. die Menschenfresser.

Androphagi, andrôf'âjî, (gr.) *s.*

Androtomy, andrôt'ômê, (gr.) *s.* die Anatomie des Menschen.

Anear, ânêr', *praep.* nahe bei ob. zu.

Anecdote, an'êkdôte, (gr.) *s.* die Anekdote. [anekdotisch.

Anecdotical, ânêkdôt'êkal, *adj.*

Anele, ânêle', (angelf. nell, Oel) *v. a.* ? Einem die letzte Oelung geben. Shak.

Anemography, ânêmôg'râfê, (gr. anemos u. graphô) *s.* [Phys.] die Windbeschreibung. [s. [Phys.] die Windlehre.

Anemology, ânêmôl'ôjê, (gr.)

Anemometer, ânêmôm'êtêr, (gr.) *s.* [Phys.] der Windmesser, Anemometer.

Anemone, a'nêm'ônê, (gr. Ws.) *s.*

Anemony, ? [Bot.] die Anemone, das Windröschen.

Anemoscope, ânêm'ôskôpe, (gr.) *s.* der Windzeiger, die Windfahne.

An-end, ânênd', (best. on end) *adv.* [Mar.] senkrecht, gehißt.

Anent, ânênt', (schott.) *praep.* 1. gegenüber. 2. in Betreff; über.

Anes, âns. ? *s. pl.* die Agein, Achein,

Awns, âwns,) Grannen (am Getreide ꝛc.) [pose; sole-errand.

Anes-errand, (schott.) of set pur-

Aneuch, (schott.) genug.

Aneurism, an'ûrizm, (gr.) *s.* [Med.] die Pulsadergeschwulst, der Pulsaderkropf. [einer Pulsadergeschwulst gehörig.

Aneurismal, anûrîz'mâl, *adj.* zu

Anew, ânû', (a Präf. u. new) *adv.* 1. von Neuem, auf das Neue, abermal, wieder, wiederum. 2. auf eine neue Art, neu.

Anfractuous, anfrak'tshûûs. (auch Anfrac'tuose) (lat.) *adj.* krumm, winkelig, gewunden, krummgängig.

Anfractuousness, anfrak'tshûûsnês, od.

Anfractuosity, anfrakt'shûôs'êtê, *s.* 1. die Krümme, Krümmung, das Winkelige, Krumme. 2. [Anat.] die Erhöhung, Krümmung, Schlängelung. [Krümme.

Anfracture, anfrak'tshûre, *s.* die

Angeiotomy, f. Angiotomy.

Angel, ane'jêl, (gr. aggelos, lat. angelus, angelf. angel) *s.* 1. der Engel. 2. ? der Engel (schönes, liebenswürdiges Mädchen). Shak. 3. [Münzw.] der Engel, Engelthaler.

Angel-age, der Zustand der Engel. Beaum. and Fletcher. — bed, das Engelbett. — fish, [Ichthyol.] der Engelfisch. — like, engelgleich, engelisch. — shot, die Kettenkugel. — winged, ? wie Engel fliegend habend.

ANG

Angel-worship, die Verehrung der Engel.

Angel, *adj.* engelgleich, englisch. Shak.

Angel, *s.* [Ichthyol.] der Engelrochen, Meerengel, Engelfisch.

Angelic, anjel'lik, } *adj.* 1. (en-

Angelical, anjel'ikal, } gelähnlich) englisch. 2. ? englisch (liebenswürdig ꝛc.). — *adv.* Angel'ically, englisch.

Angelica, anjel'êkâ, *s.* [Bot.] die Engelwurz, Angelika.

Angelicalness, anjel'îkâlnês, *s.* die höchste, übermenschliche Vorzüglichkeit, das Englische, die englische Beschaffenheit.

Angelites, an'jelîtes. *s. pl.* [Kirchg.] die Angeliten.

Angelology, anjelôl'ôjê. (gr.) *s* die Abhandlung, Lehre von den Engeln.

Angelot, an'jêlôt, (fr. anche) *s.* 1. die Angelika (Laute). 2. eine alte englische Münze. 3. eine Art kleiner Käse aus der Normandie.

Anger, ang'gêr, (gr. agcho, l. ango, angelf. ange, angmod) *s.* 1. der Zorn, Aerger, Verdruß. 2. ? das Brennen, der Schmerz (eines Geschwürs ꝛc.).

Anger, *v. a.* 1. erzürnen, ärgern, aufbringen, böse machen. 2. ? schmerzhaft machen (ein Geschwür ꝛc.). Bacon

Angerly, ang'gêrlê, (anger u. like) *adv.* zornig, f. Angrily. [ne, Halsbräune.

Angina, anjî'nâ. s. [Med.] die Bräu-

Angiography, anjêôg'râfê, (gr.) *s.* [Med.] die Beschreibung der Blutwassergefäße. [die Aderlehre.

Angiology, anjêôl'ôjê, *s.* [Med.]

Angiomonospermous, anjêômônôspêr'mûs, (gr.) *adj.* [Bot.] nur ein einziges Samenkorn in der Samenkapsel tragend. Johnson.

Angiosperm, an'jêôspêrm, (gr.) *s.* [Bot.] mit einer Samenkapsel versehene Pflanze, angiospermatische Pflanze.

Angiospermous, anjêôspêr'mûs, *adj.* [Bot.] angiospermatisch.

Angiotomy, anjêôt'ômê, (gr.) *s.* [Med.] die Gefäßzergliederung, Ausschneidung, Oeffnung der Blutgefäße.

Angle, ang'gl, (gr. agkylos, angelf. angel, fr. angle) *s.* 1. [Geom.] der Winkel. The — of incidence, [Opt.] der Einfallswinkel; der Neigungswinkel. The angle of refraction, [Opt.] der Brechungswinkel. The — of reflexion, [Opt.] der Zurückprallungswinkel. Right —, rechter Winkel; obtuse —, stumpfer Winkel; acute —, spitzer Winkel; rectilineal —, geradlinigter Winkel; curvilineal —, krummlinigter Winkel; mixed —, vermischter Winkel; adjacent od. contiguous —s, an einander liegende Winkel, Nebenwinkel; external —, äußerer Winkel; internal —, innerer Winkel; oblique —, schiefer Winkel; solid —, körperlicher Winkel; spherical —, sphärischer oder Kugelwinkel; reentrant —, einwärts gehender Winkel; salient —, vorspringender Winkel. 2. die scharfe Kante (v. Steinen ꝛc.)

Angle, *s.* 1. der Angelhaken. 2. die Angel. — rod, die Angelruthe. 3. ? Menschen, die Einen auf sich zu locken suchen. Shak.

Angle, *v. n.* angeln.

Prov. To — with a golden hook, mit einer goldenen Angel fischen.

Angle, *v. a. od. n.* ‡ anjiehen, anwehen, an ſich zu ziehen ſuchen, nach Etwas angeln.

To angle for the hearts of the people od. to – hearts. SHAK. SIDNEY.

Angled, ång'gld, *part. p. adj.* (Geom.) winkelig (nur in Zuſammenſetzg. gebr.).

Angler, ång'glär, s. der Angler.

Anglic, ång'glik, } (Angles.
Anglican, ång'glékân.) angelſ. ing u. lies *adj.* anglianiſch (Kirche ꝛc.), engliſch.

Anglican, ång'glékân. s. der Anglikaner (Mitglied der engl. Kirche).

Anglicism, ång'glésizm. s. der Anglicismus, die eigenthümliche engliſche Redensart.

Anglicize, ång'glésize. *v. a.* engliſiren, engliſch machen (Worte ꝛc.).

Angling, ång'gling. s. das Angeln. – line, die Angelſchnur. – rod, die Angelruthe.

Anglo-saxon, ånggli-sák'ſửn. *adj.* angelſächſiſch. Anglo-norman, *adj.* anglo-normänniſch. Anglo-danish, *adj.* anglo-däniſch.

Anglo-saxon, *s.* 1. der Angelſachſe. 2. das Angelſächſiſche. 3. eine Art Birnen.

Angober, ång'gobür. s. [Bot.] die Holzbirne.

Angor, ång'gür, (lat. W.) s. die Angora-rabbit, ånggó'ra-rább'bit, s. der Seidenhaſe.

Angred, ång'gred, (ſtatt Angered) *adj.* aufgebracht, böſe, erzürnt.

Angrily, ång'gréle, *adv.* 1. zornig, ärgerlich, im Zorne. 2. † ſchmerzhaft (v. Geſchwüren ꝛc.), entzündet. To speak – to any one, Einen anfahren, übel anfahren. A sore that looks –, * [Med.] ein entzündeter Schade.

Angry, ång'gré, *adj.* 1. zornig, böſe, ärgerlich. 2. ‡ zornig, erboſt (Wellen ꝛc.). TRUMBULL. 3. † ſchmerzhaft, brennend, entzündet (Geſchwür).

To be – with, (manchm.) at any one for any thing, auf, über Einen wegen Etwas böſe ſein. To grow –, ungeduldig werden. To make –, böſe machen, ärgern, erzürnen. To be – at any thing, über Etwas böſe ſein, – wit, die üble Laune; to have an – wit, verdrießlich ſein. SHAK.

Angrilliform, ånggwil'léform, (t.) *adj.* [Naturg.] zaufförmig, ſchlangenförmig.

Anguish, ång'gwiſh, (fr. angoisse) s. die Angſt, Qual. [TEMPLE

Anguish, *v. a.* ängſtigen, quälen.

Angular, ång'gůlůr, *adj.* winkelig, eckig; einen Winkel bildend. – point, der Punkt, wo Etwas einen Winkel macht.

Angularity, ånggůlár'ité, } **Angularness,** ång'gůlůrnés. } **Angulosity,** ånggůlós'ité, s. das Winkelige, Eckige.

Angularly, ång'gůlůrlé, *adv.* winkelig, mit Ecken, in der Dichtung der Winkel.

Angulated, ång'gůlátéd, *adj.* winkelig.

Angulous, ång'gůlůs, } eckig, ekkig. WOODWARD. GLANVILLE. [BURTON.

Angust, ångúst', (lat.) *adj.* † enge.

Angustation, ångůstá'ſhửn, s. die Verengung.

Angusticlave, ångůst'éklâve, (l.) s. (alt. Rom) die Purpurbinde, der Purpurſtreif.

Anhelate, ån'héláte. *v. n.* † keuchen, ſchnauben. [das Keuchen.

Anhelation, ånhélá'ſhửn. (lat.) s.

Anhelose, ån'hélóse'. *adj.* † keuchend.

Anhydrite, ån'hídrite. s. [Mineralog.] der Anhydrit. URE.

Anhydrous, ånhí'drůs, (a priv. u. hydor. Waſſer) *adj.* [Chem.] waſſerlos. CLEAVELAND.

Aniented, ánéén'téd, (it. niente; fr. anéantir) *adj.* † vernichtet, vereitelt. CHAUCER.

Anight, ánite', } (a Präf. od. a
Anights, ánites', } und night) adv. Nachts, bei Nacht, in der Nacht. Anights, im *pl.* wird von häufigen und gewöhnlichen Verrichtungen gebraucht.

You must come in earlier –. SHAK.

Anil, ån'il, *s.* [Bot.] der Anil, die Indigopflanze.

Anileness, ån'le'nés. } (l. s. † das
Anility, ån'il'ité, } hohe weibliche Alter.

Animable, ån'émábl, (lat. animare) *adj.* lebensfähig, ſich beleben laſſend.

Animadversion, ånémádvér'ſhửn. s. 1. die Wahrnehmung, Bemerkung, Beobachtung. GLANVILLE. 2. der Verweis, Tadel. 3. (on od. upon) die Ahndung, Rüge (eines Vergehens). 4. * die Empfindung, das Bewußtſein.

Animadversive, ånémádvér'ſáv, (auch Animadver'sal) *adj.* * beurtheilungsfähig, wahrnehmend. – faculty, die Gabe der Ueberlegung. GLANVILLE.

Animadversiveness, ånémádvér'ſívnés. s. die Ueberlegungs- und Beurtheilungskraft.

Animadvert, ånémádvért'. (lat. animus und adverto) *v. n. u. a.* 1. wahrnehmen, empfinden. 2. verweiſen; einen Tadel ausſprechen (on, über). DRYDEN. 3. (upon) ahnden (Etwas), beſtrafen. GREW.

To – any thing or od. upon any one. Einen ſtrafen für Etwas, Einem Etwas verweiſen. Einem über Etwas einen Verweis geben.

Animadverter, ånémádvért'tůr. s. der Tadler, Richter, Beſtrafer.

Animal, ån'émál, (lat. W.) s. 1. das Thier. 2. † verächtlich das Thier (eine dumme Perſon).

Animal, *adj.* 1. thieriſch, animaliſch. – flower. [Naturg.] die Seeneſſel, Seeanemone. 2. ſinnlich (v. Menſchen).

Animalcule, ånémál'kůle, (lat.) s. das Thierchen.

Animality, ånémál'ité, s. die Thierheit, Animalität, Thiernatur.

Animalization, ånémáléźá'ſhửn. [Chem.] s. 1. die thieriſche Anregung, Verthierung. 2. die Begabung mit thieriſchem Leben.

Animalize, ån'émálize, *v. a.* 1. [Chem.] in thieriſchen Stoff umwandeln, verthieren. URE. 2. mit thieriſchem Leben begaben.

Animate, ån'émáte, (lat. animare, gr. anemos) *v. a.* 1. † beleben, beſeelen. 2. † a) beleben (eine Leier, Bildſäule ꝛc.) b) beleben, aufmuntern, anfeuern (die Truppen ꝛc.)

Animate, *adj.* ‡ beſeelt, belebt, lebendig. [lebt. 2. ‡ lebhaft, munter, lebendig.

Animated, ån'émátéd. *adj.* 1. belebt.

Animatenes, ån'émátenés. s. das Belebtſein, das Leben. [beſeelend, belebend.

Animatingly, ån'émátinglé, *adv.*

Animation, ånémá'ſhửn, *s.* 1. das Beleben, die Belebung, Beſeelung. 2. † das Leben, die Lebhaftigkeit. [bend, beſeelend.

Animative, ån'émátiv, *adj.* belebend.

Animator, ån'émátůr, *s.* das belebende od. Bewegung erzeugende Prinzip, Einer, der Etwas belebt.

Anime, ån'émé, (fr. W.) s. [Bot.] das Animegummi.

Anime, (Herld.) ein Ausdruck, der anzeigt, daß die Augen eines Raubthieres eine andere Farbe haben, als das Thier ſelbſt; in einer lebhaften Stellung.

Animose, ånémóse', *adj.* heftig, hitzig, lebhaft. [die Hitze, Heftigkeit.

Animoseness, ånémóse'nés. s. †

Animosity, ånémós'ité. s. der Unwille, Zorn, die Erbitterung, Leidenſchaftlichkeit, Hitze, Heftigkeit.

Anise, án'nís, (gr. anizon) s. [Bot.] der Anis. Indian –, der Sternanis. Stellated –, der Sternanis. Anise-seed, der Anis, Aniſamen. To cover with –, mit Anis würzen.

Anither, (ſchott.) ein anderer.

Anker, ánk'úr. s. (holl. Maß) der Anker.

Ankle, ánk'kl, (angelſ. ancleow) s. der Knöchel, Aenkel. – bone, der Fußknöchel.

Ann, } ån. s. [Weibern.] Anna.
Anne, }

Anna, } Hanna, Hannchen.
Annie, }

Annalist, án'nálíst, *s.* der Jahrbuchſchreiber, Annaliſt, Annalenſchreiber.

Annalize, án'nálize, *v. a.* † in Jahrbücher eintragen od. niederſchreiben.

Annals, án'nálz (lat. annus, celt. an, ain, ein großer Kreis, annales). *s. pl.* die Jahrbücher, Annalen, Chronik.

Annats, án'náts, (auch Annates) *s. pl.* 1. [päpſtl. Kurie] der erſtjährige Pfründenertrag, die Jahrgelder, Annaten. 2. (ehm. Kirche) jährliche Meſſen für verſtorbene od. lebende Perſonen.

Anneal, ánnéle', (angelſ. anaelan, onaelan v. ael. Oel) *v. a.* [Techn.] 1. glühend machen, brennen (Glas, Eiſen, Ziegel). 2. ausglühen, auswärmen. 3. abkühlen (Glas), in den Kühlofen bringen. SHENSTONE. 4. den, mit Oelfarbe tränken.

Annex, ánnéks', (lat. annectere) *v. a.* 1. (to) anhängen, beifügen (ein Kodicill an ein od. einen Teſtamente ꝛc.). 2. (to) hinzufügen (etwas Kleineres zu etwas Größerem), vereinigen (mit). 3. (to) verbinden (mit). 4. (to) dazu ſchlagen (den Zehnten zu einem Pachte).

To be annexed to.., verbunden ſein mit Etwas, folgen auf Etwas.

Annex, *s.* = *n.* ſich berühren, anſtoßen.

Annex, *s.* das Beigefügte, die Eigenſchaft, der Anhang.

Annexation, ánnéksá'ſhửn, *s.* die Beifügung; (to) die Vereinigung, Verbindung (mit).

Annexion, ánnéks'ſhửn. *s.* † die Beifügung, Anhängung, Verbindung.

Annexment, ánnéks'ment. *s.* 1. das Anhängen, Verbinden, die Verbindung. 2. das Angehängte, Beigefügte, Verbundene, die Zuthat, der Anhang. SHAK.

ANN ANO ANS

Annihilable, ănnī'hēlăbl, *adj.* vernichtbar, vernichtlich.

Annihilate, ănnī'hēlāte, (lat. ad u. nihilum) *v. n.* 1. † vernichten, zerstören. 2. † aufheben, umstoßen.

Annihilate, *adj.* vernichtet.

Annihilation, ănnīhelā'shŭn. *s.* 1. die Vernichtung, Zerstörung. 2. die Vernichtetsein, die äußerste Verfall, die Nichtigkeit.

Anniversarily, ănnĕvĕr'sărĕlē. *adv.* jährlich. HALL. [annus; *adj* jährlich.

Anniversary, ănnĕvĕr'sărē. (lat. annuel) *adj.* jährlich (Einkommen rc.). 2. [Bot.] (nur ein Jahr od. eine Jahreszeit dauernd) jährig. – plant, eine jährige Pflanze.

The – motion of the earth, die jährliche Bewegung der Erde.

Annual, *s.* die jährige Pflanze.

Annually, ăn'nūălē, *adv.* jährlich, alle Jahre. [Neuenhahrer, Leibrenner.

Annuitant, ănnū'ĭtănt, *s.* der

Annuity, ănnū'ĭtē, (fr. annuité) *s.* 1. die jährliche Leibrente, Annuität, Jahreinteile. 2. das Jahrgeld; der Jahresabtrag, die Jahreszahlung.

Annul, ănnăl', (lat. ad nullum; fr. annuller) *v. a.* 1. aufheben, abschaffen, umstoßen, für nichtig od. ungültig erklären (Gesetze rc.). 2. † vernichten, zerstören, vertilgen.

Annular, ăn'nūlăr, (lat. annulus; celt. ain, ein Kreis u. ul jung, klein) *adj.* ringförmig. – crystal, [Mineralog.] der Kristall mit ringförmigen Flächen. [förmig.

Annulary, ăn'nūlărē, *adj.* ring-

Annulated, ăn'nūlāted, *p. p adj.* Ringe habend, geringelt.

Annulet, ăn'nūlĕt, *s.* 1. das Ringelchen. 2. [dorische Archit.] die Rinne, schmale Leiste; vierectige Gesimsverzierung. 3. [Herld.] das Ringelchen, Kränzchen.

Annulment, ănnūl'mĕnt, *s.* die Umstoßung, Aufhebung, Vernichtung, Annullirung, Abschaffung.

Annumerate, ănnū'mĕrāte, (lat. annumerare) *v. a.* dazuzählen, beizählen, beirechnen.

Annumeration, ănnūmĕrā'shŭn. *s.* die Beirechnung, Beizählung, Hinzurechnung.

Annunciate, ănnŭn'shēāte, (fr. Annoncer) *v. a.* verkündigen.

Annunciation, ănnŭnshēā'shŭn. *s.* 1. die Verkündigung. 2. [Kirchg.] die Verkündigung Mariä; – -day, Mariä Verkündigung.

Annunciator, ănnŭnshēā'tŭr, *s.* 1. der Verkündiger. 2. (griech. Kirch.) der Festverkündiger

Anodyne, ăn'ōdīne, (gr. a priv. u. odyne, Schmerz) *adj.* [Med.] schmerzstillend, lindernd.

Anodyne, *s.* schmerzstillendes Mittel.

Anoint, ănŏint', (lat. ungere; fr. oindre) *v. a.* 1. salben. 2. schmieren.

Anointing oil, das Salböl. To – any one, Jemanden abschmieren, abprügeln.

Anointed, ănŏin'tĕd, *s.* der Gesalbte des Herrn, Messias.

Anointer, ănŏin'tŭr, *s.* der Salbende.

Anointing, ănŏin'ting, *s.* das Salben, die Salbung.

Anointment, ănŏint'mĕnt, *s.* das Salben, die Salbung, das Gesalbtsein.

Anole, ănōle, *s.* [Naturg.] eine Art Eidechse in Westindien.

Anomaliped, ănōm'ălĕped, (gr.) *adj.* [Naturg.] anomalipedisch. – *s.* der anomalipedische Vogel.

Anomalism, ănōm'ălĭzm, *s.* die Anomalie, Abweichung von der Regel.

Anomalistic, ănōmălĭs'tĭk, } *adj.* unregelmäßig, abweichend, anomalisch, anomalistisch. – year, [Astron.] das anomalistische Jahr.

Anomalous, ănōm'ălŭs, (auch Anom'alar) *adj.* unregelmäßig, von der Regel abweichend, anomalisch, (Karakter, Ausdrucke, Pflanze rc.). – *adv.* Anom'alously, anomalisch.

Anomaly, ănōm'ălē, (gr. anomalia; celt., w. hanes, hawal) *s.* 1. die Unregelmäßigkeit, Abweichung von der Regel, Anomalie. 2. [Astron.] die Anomalie.

Anomeans, ănō'mēăns (gr.) *s. pl.* [Kirchg.] die reinen Arianer.

Anomia, ănō'mēă, *s.* [Naturg.] die Bohrmuschel, Bastardmuschel.

Anomite, ăn'ōmīte, *s.* [Natur.] die verfeinerte Anomite.

Anomy, ăn'ōmē, (gr. anomia) *s.* † die Uebertretung des Gesetzes. BRAMHALL.

Anon, ănŏn', (angels. on an = in one, an einander fort; nicht aber auf in one minute) *adv.* 1. sogleich, auf der Stelle, gleich. 2. bisweilen, zuweilen. Ever and –, immerfort, bei jeder Gelegenheit.

Anonymous, ănŏn'ĕmŭs, (auch Anon'ymal) (gr.) *adj.* ungenannt, namenlos, anonym, anonymisch. – *adv.* Anon'ymously, anonym.

Anophother, ăn'nŏphŏthŭr, } (gr.
Anophothe'rium, } a priv., hoplon, Waffen, therion, Thier) *s.* [Geol.] das Unoplotherium. [Nichtstehen.

Anopsy, ănŏp'sē, (gr.) *s.* †

Anorexy, ăn'nŏrĕksē, (gr.) *s.* [Med.] der Mangel an Eßlust.

Another, ănŭTH'ŭr, (an u. other) *adj.* 1. ein anderer, eine andere, ein anderes (verschieden.). 2. (auch einer dazu) anderer. 3. (irgend) ein anderer.

One –, einander. One from –, von einander. One with –, mit einander, zusammen, alle, beide. One after –, nach einander. – yet? noch Einer? One year with –, ein Jahr in das andere gerechnet. Just such –, gerade wie der, die od. das Andere.

Another-gaines, *adv.* verschieden. anders. SIDNEY. – -gates, *adv.* verschieden, anders. SANDERSON. – -guise, O anotherguess, ănŭTH'ŭrgĕs. *adj.* verschieden, von anderer Art, andern Schlags.

Anotta, ſ. Annotta.

Ansated, ăn'sātĕd, *adj.* gehenkelt, gehört, Henkel od. Griffe habend.

Anser, ăn'sŭr. (lat. WD.) *s.* 1. [Naturg.] die Gans; *pl.* das Gänsegeschlecht. 2. [Astron.] die Gans.

Anserine, ăn'sŭrĭn, *adj.* zu den Gänsen, dem Gänsegeschlechte gehörig, Gänse... – skin, die Gänsehaut.

Anslaught, ăn'slăte, *s.* † der Anfall, die Schlägerei. ſ. Slay.

Answer, ăn'sŭr, (angelſ, andswarian; goth, swaran) *v. a.* 1. Etwas beantworten, auf Etwas antworten. 2. ± a) seiner Sache entsprechen, gemäß ſein, Genüge thun od. leisten, zu Etwas taugen od. passen. b) bezahlen, abtragen (Schulden). c) bestehigen, ausführen, vollführen. d) erfüllen (Hoffnungen rc.). e) erwiedern. f) rechtfertigen, verantworten. 3. ♀ (einer Sache) gegenüber ſein. 4. (auch von Vögeln, Thieren) auf Etwas antworten; (vom Echo) wiederholen. antworten.

2. c) The traders cannot – the demands of the buyers. e) The enemy answered our fire by a shower of grape shot. WEBSTER 3. Fire answers fire (Feuer wider Feuer). SHAK.

To – a problem (in mathematics), ein mathematisches Problem auflösen. To – a bill of exchange, [Handel] einen Wechsel honoriren. To – a debt, 1. eine Schuld abtragen. 2. für eine Schuld Bürge werden, gutsprechen. To – exigencies, in Nothfällen dienen. To – the purpose, zur Sache dienen od. passen. It answers no purpose, es hilft zu Nichts. It answers the purpose, es ist eben od. gerade recht. Money answers all things, mit Geld vermag man

ältes. To answer an end, einem Endzwecke entsprechen.

Answer, *v. n.* 1. antworten. 2. (to any one for any thing). Einem haften, gut od. verantwortlich sein, bürgen, gut stehen (für). 3. (for) Rechenschaft geben (über). Etwas verantworten, Rede u. Antwort geben (über). 4. ± a) (to) entsprechen (einer Sache), taugen, passen, dienen (zu). b) (to) übereinstimmen (mit). c) entsprechen (wechselseitig bezüglich sein). d) gut, zweckdienlich sein. e) gelingen (v. Anschlägen &c.). 5. antworten, wiederschallen, wiederhallen, zurückhallen (v. Echo). 6. (Rechtsspr.) a) sich verantworten. b) erscheinen od. sich stellen vor Gericht; (for any one) Einen vertreten.

4. c) Allegiance in the subject answers to protection on the part of the prince or government. d) Gypsum answers as a manure on a dry soil. Webster.

To — again, entgegnen, erwidern, versetzen.

Answer, *s.* 1. die Antwort. 2. ± a) Rede u. Antwort, die Rechenschaft. b) die Wiedervergeltung. Shak. c) die Verantwortlichkeit. Shak. 3. (Rechtsspr.) die Replik, Verantwortung, Antwort. 4. (Math.) die Auflösung (eines Problems). 5. (Mar.) der Gegengruß (mit Kanonenschüssen). 6. die Antwort, der Wiederhall (eines Echo). 7. (Parlamentsspr.) die Antwort, Rückantwort, Rückadresse. 8. die Antwort (Schrift, Buch, als Erwiderung auf eine andere Schrift).

2. a) He will call you to account for it. Shak.

In — to... als Antwort auf.. — jobber, der Replikenschreiber, Replikenkrämer.

Answerable, ân'sûrâbl, *adj.* 1. beantwortlich. 2. (for) verantwortlich (für). 3. (to) gemäß, entsprechend (einer Sache), übereinstimmend (mit); angemessen (einer Sache), verhältnismäßig (mit). 4. gleich, ähnlich, entsprechend.

To be — to any one, Einem haften, gut stehen. To be — for, gut stehen, Bürge werden, haften für...

Answerableness, ân'sûrâblnès, *s.* 1. die Beantwortlichkeit. 2. die Verantwortlichkeit. 3. die Gemäßheit, Schicklichkeit. 4. die Angemessenheit. 5. die Aehnlichkeit.

Answerably, ân'sûrâblė, *adv.* 1. gemäß, angemessen. 2. verhältnismäßig. 3. gleich, ebenso.

2. Continents have rivers — larger than isles. Webster.

Answerer, ân'sûrûr. *s.* 1. der Beantworter; Antwortende. 2. ± der Gegner, Antworter, Replikant.

An't, ant, Abkürzung bei alten Schriftstellern für an it od. if it, and if it, wenn, u. wenn. ſ. And.

Ant, ânt, O lant, you —, he —, we —, &c. für I am not, you are not etc.

Ant, ânt, (angelſ. æmet) *s.* (Naturg.) die Ameise.

Ant-bear, od. — - eater, der Ameisenbär. — - eggs, *pl.* die Ameiseneier. — - hill, — - hillock, — 's hole, der Ameisenhaufen.

Anta, ân'tâ. *s.* (alt. Archit.) der vorspringende Eckpfeiler. ſ. Ante.

Antacid, ântâs'sid, (anti u. acid) *s.* (Pharm.) eine der Säure entgegengesetzte Flüſſigkeit. [gegen die Bitterkeit.

Antacrid, ântâk'rid. *s.* das Mittel

Antagonism, ântâg'ònizm, *s.* die Gegenwirkung, das Gegenstreben, der Antagonismus, Widerstreit.

Antagonist, ântâg'ònist, (gr. anti u. agonistes, der Kämpfer) *s.* 1. der Gegner, Widersacher, Antagonist. 2. das Gegenstück, Gegentheil. 3. (Anat.) — od. — muscle, der Gegenmuskel. [widerstreitend, antagonistisch.

Antagonistic, ântâgònist'ik, *adj.*

Antagonize, ântâg'ònize, *v. n.* widerstreben, widerstreiten.

Antagony, ântâg'ònė, *s.* † der Streit, Widerstand, Widerstreit. Milton.

Antalgic, ântâl'jik, (gr. anti u. algos, Schmerz) *adj.* (Med.) schmerzlindernd.

Antanaclasis, ântânâklâ'sis, (gr. Wb.) *s.* (Rhet.) 1. die Wortwiederholung mit einem Doppelsinne od. in verschiedener Bedeutung, Antanaklasis. 2. die Wiederholung von Wörtern, die eine Phrase anfangen, nach einer langen Parentheſe, z. B. Shall that heart, (which not only feels them, but which has all motions of life placed in them,) shall that heart etc. Smith's Rhet.

Antanagoge, ântânâgô'jė, (gr. Wb.) *s.* (Rhet.) die Gegenbeſchuldigung, Untanagoge.

Antaphrodisiac, ântâfrôdizh'êâk, oder

Antaphroditic, ântâfrôdit'ik, (gr. anti u. aphrodisios) *adj.* gegen die ſinnliche Luſt, antivenerisch. — *s.* das Mittel gegen die ſinnliche Luſt.

Antapoplectic, ântâpôplèk'tik, (gr. anti u. apoplexia) *adj.* antipoplektiſch, vorſichtig gegen den Schlagfluß.

Antarctic, ântârk'tik, (gr. anti u. arktos, der Bär) *adj.* (Geogr.) ſüdlich, Süd... — pole, der Südpol. — regions, die Südländer.

Antares, ântâ'rêz. *s.* (Astron.) das Skorpionsherz.

Antarthritic, ântârthrit'ik, (gr. anti u. arthritis) *adj.* gichtheilend. — *s.* das Mittel wider die Gicht.

Antasthmatic, ântâsmât'ik, (gr. anti u. asthma) *adj.* gut wider die Engbrüſtigkeit. — *s.* das Mittel wider die Engbrüſtigkeit.

Ante, (at. ante, gr. anti, angelſ. u. goth. and = vor, voran, vorher (in Zuſammenſetzungen).

Ante, ân'tė, } *s.* (Archit.) der vor-
Anta, ân'tâ, } ſpringende Eckpfeiler.

Anteact, ân'tėâkt, (ante u. act) *s.* die frühere Handlung, That; *pl.* vergangene Dinge.

Antecedaneous, ântèsėdâ'nės, *adj.* vorhergehend, vorausgegangen. Owen

Antecede, ântèsė'dė, (ante u. cedere) *v. a.* (einer Sache) vorangehen, vorhergehen (der Zeit nach). Hale.

Antecedence, ântèsė'dėnse, *s.* 1. das Vorausgehen, Vorhergehen. 2. (Astron.) die Rückläufigkeit, der Rücklauf.

Antecedent, ântèsė'dėnt, *adj.* vorhergehend, vorangehend; (to) vor. To be — to... einer Sache vorhergehen.

Antecedent, *s.* 1. (ſ. u. Gramm.) das Vorhergehende. 2. [Logik] der Vordersatz, das Antecedens. 3. (Math.) das Vorhergehende.

Antecedently, ântèsė'dėntlė, *adv.* vorgängig, vorläufig, früher; (to) vor.

Antecessor, ântèsės'sûr, *s.* 1. (Universitäten) der öffentliche Rechtslehrer. 2. der Vorgänger, Vorfahr (im Amte &c.). 3. ± der Anführer. 4. (Rechtsspr.) der frühere Beſitzer.

Antechamber, ân'tètshâmbûr, (ante u. chamber) *s.* das Vorzimmer.

Antechapel, ântètshâp'êl, *s.* die Vorkapelle. [der Gegenbewohner.

Antecian, ânte'shân, *s.* (Geogr.)

Antecursor, ântèkûr'sûr, (l. W.) *s.* der Vorläufer.

Antedate, ân'tėdâte, *s.* 1. das frühere Datum. 2. ± der Vorgenuß.

Antedate, (at. ante u. datum) *v. a.* 1. zurückdatiren, früher datiren, antidatiren. 2. ± a) zum Voraus nehmen od. beziehen, vorſchmecken, vorgenießen, vorempfinden. b) zurückſetzen.

Antedated, ân'tėdâtėd, *adj.* vorempfunden. — old age, ein frühes Alter.

Antediluvian, ântèdilû'vêân, } *s.*
Antediluval, ântèdilû'vêâl, } (lat. ante u. diluvium) *adj.* vorſündfluthig, antediluvianiſch. [aner.

Antediluvian, *s.* der Antediluvi-

Antelope, ân'tėlôpe, (gr. anti u. elaphos) *s.* [Zool.] die Antilope.

Antelucan, ântėlû'kân, (lat. antelucanus) *adj.* vor Licht ſeiend.

Antemeridian, ântèmèrid'jêân, (lat.) *adj.* vormittägig.

Antemetic, ântèmèt'ik, (gr.) *adj.* das Brechen ſtillend — *s.* ein das Brechen ſtillendes Mittel.

Antemundane, ântèmûn'dâne, (lat.) *adj.* vor Erſchaffung der Welt vorhanden gewesen.

Antenicene, ântènî'sène, *adj.* der erſten Kirchenverſammlung von Nicäa vorangehend. [[Eutrop.] die Frühjahrsnne.

Antennae, ântèn'nė, (lat.) *s. pl.*

Antennumber, ântènûm'bûr, (lat.) *s.* die vordere Zahl. Bacon.

Antenuptial, ântènûp'shâl, (lat.) *adj.* vorhochzeitlich (Kinder &c.) Kent.

Antepaschal, ântèpâs'kâl, *adj.* zur Zeit vor Oſtern gehörig.

Antepast, ân'tėpâst, (lat.) *s.* 1. die kleine Vormahlzeit. 2. ± der Vorſchmack. Vorgenuß.

Antepenult, ântèpènûlt', (lat.) *s.* [Gramm.] die drittletzte Silbe (wie syl in syllable). [témâte. *adj.* (Gramm.) drittletzt.

Antepenultimate, ântèpènûl'-

Antepileptic, ântèpèlèp'tik, (gr.) *adj.* (Med.) antiepileptiſch, fallſuchtheilend — *s.* das Mittel gegen die Fallſucht.

Antepone, ân'tėpône, (lat.) *v. a.* 1. vorſetzen, vor Etwas ſetzen. 2. ± vorziehen.

Antepositive, ântèpôzis'tiv, *s.* [Gramm.] die Vorausſetzung.

Antepredicament, ântèprėdik'âmènt, (lat.) *s.* [Log.] das Vorprädicament.

Anterior, ântė'rûr, (lat. Wb.) *adj.* 1. vorhergehend, vorangehend; (to) früher, älter (als) (der Zeit nach). 2. vorhergehend, vorder, vorn befindlich, Vorder..., höher.

Anteriority, ântèrior'itė, *s.* 1. das Ehrerein Früherein 2. das Vornein

die höhere Stelle. 3. das höhere Alter. 4. der Vorrang, Vorzug. [zimmer.
Anteroom, ăn'tĕrōōm, s. das Vor-
Antes, ăn'tēz, (lat. Pl.) s. pl. 1. [Archit.] die vorspringenden Tragpfeiler. 2. die vorderste Reihe Weinstöcke.
Antestature, ăntĕstăt'tshŭre. s. [Kriegsk.] die leichte Verschanzung, Faschinenverschanzung.
Antestomach, ăntĕstŭm'ŭk. (t.) s. † der Vormagen (bei Vögeln).
Antevert, ăntĕvĕrt'. (lat.) v. a. † (einer Sache) zuvorkommen, vorbeugen.
Anthelmintic, ănthĕlmĭn'tĭk. (gr.) adj. die Würmer vertreibend. – s. das Wurmmittel.
Anthem, ăn'thĕm. (gr.) s. der Chorgesang, Wechselgesang, Kirchengesang, Hochgesang. – -wise, adv. in der Art eines Wechselgesanges. [die Afterfamilie.
Anthemis, ăn'thĕmĭs, s. [Bot.]
Anther, ăn'thŭr. (gr.) s. [Bot.] die Staubkolbe, der Staubbeutel.
Antheral, ăn'thŭrăl, adj. [Bot.] zu Staubbeuteln gehörig.
Antheriferous, ănthŭrĭf'ĕrŭs. adj. [Bot.] – plant, die vollkommen entwickelte, im vollkommenen Blütenstande befindliche od. denselben erreichende Pflanze.
Anthological, ănthŏlŏdjĭe'ĕkăl. adj. anthologisch.
Anthology, ănthŏl'ŏjĕ. (gr.) s. 1. die Abhandlung über Blumen. 2. die Anthologie, Blumenlese (v. Gedichten ꝛc.). 3. [gr. Kirche] die Anthologie. [vonius.
Anthony, ăn'tŏnē. s. Anton, Antonius. – Anthony's fire, [Med.] das Antoniusfeuer, der Rothlauf, die Rose.
Anthophyllite, ănthŏf'fĭlĭte. (gr.) s. [Mineralg.] der Anthophyllit.
Anthorism, ăn'thŏrĭzm. (gr.) s. [Rhet.] die entgegengesetzte Beschreibung od. Definition.
Anthracite, ăn'thrăsĭte, (gr. anthrax) s. [Mineralg.] die Kohlenblende.
Anthracolite, ſ. Anthracite.
Anthrax, ăn'thrăks, s. 1. [Med.] die Pestbeule, Pestbeule, Karbunkel. 2. (-thŏw.) die Steinkohle.
Anthropoglot, ănthrŏp'ŏglŏt. (gr.) s. das Thier mit einer Menschenzunge wie der Papagei.
Anthropography, ănthrŏpŏg'rafĕ. (gr.) s. [Anat.] die Menschenbeschreibung.
Anthropolite, ănthrŏp'ŏlĭte. (gr.) s. [Geol.] die Versteinerung von menschlichen Körpertheilen, des menschl. Körpers.
Anthropological, ănthrŏpŏlŏdjĭe'ĕkăl. adj. [Physiol.] anthropologisch.
Anthropologist, ănthrŏpŏl'ŏjĭst. s. der Anthropolog.
Anthropology, ănthrŏpŏl'ŏjĕ. (gr.) s. 1. [Physiol.] die Menschenlehre, Menschenkunde, Anthropologie. 2. [Physiol.] die Abhandlung über das sittliche Wesen des Menschen, Naturgeschichte des Menschen, Anthropologie. 3. [Theol.] die Abendsage, wo Gott nach Art der Menschen handelnd dargestellt wird) die Anthropologie.
Anthropomancy, ănthrŏpŏm'ănsē. (gr.) s. die Wahrsagerei aus menschlichen Eingeweiden.
Anthropomorphism, ănthrŏpŏmŏr'fizm. s. [Theol.] die Vermenschlichungslehre, der Anthropomorphismus.
Anthropomorphite, ănthrŏpŏmŏr'fīte. (gr. anthropos u. morphe) s. [Theol.] der Vermenschlicher Gottes, Anthropomorphist.
Anthropomorphous, ănthrŏpŏmŏr'fŭs. adj. menschenähnlich.
Anthropopathy, ănthrŏpŏp'ăthē. (gr. anthropos u. pathos) s. 1. die eigenthümliche Empfindungsart des Menschen. 2. [Theol.] die Vermenschlichungslehre v. Gott, Anthropopathie. Owen
Anthropophagi, ănthrŏpŏf'ăjī. (gr.) s. pl. die Menschenfresser.
Anthropophaginian, ănthrŏpŏfăjĭn'ĕăn. s. der Menschenfresser. Shak.
Anthropophagous, ănthrŏpŏf'ăgŭs. adj. menschenfressend.
Anthropophagy, ănthrŏpŏf'ăjē. s. das Menschenfressen.
Anthroposcopy, ănthrŏpŏs'kŏpē. (gr. skopeo) s. die Kenntniß des menschlichen Charakters aus den Körperzügen.
Anthroposophy, ănthrŏpŏs'ŏfē. (gr. sophia) s. die Menschennaturkenntniß.
Anthypnotic, ănthĭpnŏt'ĭk, (anti u. hypnos) adj. [Med.] die Schlafsucht vertreibend. – s. das Mittel gegen die Schlafsucht.
Anthypochondriac, ănthĕpŏkŏn'drĭăk. (gr.) adj. [Med.] mitsüchtigtreibend. – s. das Mitsüchtmittel.
Anthysteric, ănthĭstĕr'ĭk, (gr.) adj. mutterwehheilend, antihysterisch. – s. das Mittel gegen das Mutterweh.
Anti, ăn'tē, (gr. anti), praep., die in Zusammensetzungen bedeutet, wider, entgegen, gegen.
Antiacid, ăntĕăs'sĭd, adj. der Säure entgegengesetzt. – s. eine der Säure entgegengesetzte Flüssigkeit.
Antiamerican, ăntĕămĕr'ĭkăn. adj. antiamerikanisch, den amerikanischen Interessen ꝛc. zuwider. [Antarthritic.
Antiarthritic, ăntĕărthrĭt'ĭk. ſ
Antiasthmatic, ăntĕăsmăt'ĭk. ſ. Antasthmatic.
Antibacchius, ăntĕbăk'kĕŭs. (gr.) s. [Poes.] der Antibacchius.
Antibasilican, ăntĕbăzĭl'ĭkăn. (gr.) adj. der königlichen Pracht zuwider feind.
Antic, ăn'tĭk, (lat. antiquus, fr. antique) 1. alt, altväterisch, altmodisch. 2. seltsam, tächerlich.
Antic, s. 1. der Possenreißer, Hanswurst, Gaukler. Shak. 2. die Fratze, Gaukelei, Spenser, pl. die Possen. 3. [Archit.] s. pl. die Kunstwerke aus dem Alterthum, Antiken; Grotesken.
Antic, v. a. 1. zum Narren od. lächerlich machen. Shak. 2. (ein Buch) auf dem Schnitte mit Figuren zieren. 3. † antik arbeiten.
Anticachectic, ăntĕkăkĕk'tĭk. (gr.) adj. [Med.] gut wider die Kachexie. – s. das Mittel gegen ꝛc.
Anticatarrhal, ăntĕkătăr'răl. adj. [Med.] gegen den Fluß. – s. das Mittel gegen den Fluß.
Anticaustic, ăntĕkăws'tĭk. (gr.) adj. [Med.] gegen das Brennfieber. Anticaustic, s. das Mittel gegen das Brennfieber. [Antechamber
Antichamber, ăn'tĭtshămbŭr, ſ.
Antichrist, ăn'tĭkrĭst, (anti u. christos) s. der Antichrist.
Antichristian, ăntĕkrĭst'yŭn, adj. widerchristlich, unchristlich. – s. der Anhänger des Antichrist, Feind der christlichen Religion.
Antichristianism, ăntĕkrĭst'yănĭzm, s. 1. das Widerchristenthum. 2. die Antichristsregierung.
Antichristianity, ăntĕkrĭstĭănĭt'ĕ. s. das Widerchristenthum.
Antichronism, ăntĭk'rŏnĭzm, (gr. chronos) s. der Antichronismus, Verstoß gegen die Zeitrechnung. Selden.
Anticipate, ănt'ĭspĕte, (lat. anticipere) v. a. 1. voraus, im Voraus, vorher nehmen od. thun, vorwegnehmen, antizipiren. 2. zu frühe, vor der Zeit nehmen, vorgreifen. 3. a) voraus genießen, voraus empfinden, b) voraussehen. 4. verhindern, (einer Sache) vorbauen, zuvorkommen.
3. a) To – the pleasures or evils of life. Webster.
To – payment, [Handel] vorausbezahlen, vor der Zeit Zahlung leisten. Why should we – our sorrows? warum sollten wir uns vor der Zeit Kummer machen? Anticipated, voreilig; – old age, ein frühzeitiges Alter.
Anticipation, ănt'ĭspĕ'shŭn, s. 1. die Vorwegnahme, Vorausnahme, der Vorempfang, die Vorausbezahlung, das Vorgreifen. 2. das Zuvorkommen. 3. der Vorgenuß, Vorschmack, die Vorempfindung. 4. das Vorurtheil, der vorgefaßte Begriff. 5. [Mus.] der zu früh angegebene Ton, Akkord. 6. [Rhet.] die Vorhervorbeiwendung. 7. [Med.] der Anfall eines Fiebers vor der gewöhnlichen Zeit, früh eintretende Fieberanfall.
By –, zum Voraus.
Anticipator, ănt'ĭspĕ'tŏr. s. der vorwegnimmt, zuvorkommt, vorgreift.
Anticipatory, ănt'ĭspĕ'tŭrĭ. adj. vorgreifend, vorwegnehmend.
Anticlimax, ăntĕklĭ'măks, (gr.) s. [Rhet.] die Gegensteigerung.
Anticly, ăn'tĭklē. adv. 1. altmodisch. 2. mit Fratzen, mit possierlichen Stellungen.
Anticmask, ăn'tĭkmăsk, ſ. s. die
Antimask, ăn'tĕmăsk. } Gaukelmaske.
Anticonstitutional, ăntĕkŏnstĭtū'shŭnăl. adj. [Polit.] verfassungswidrig.
Anticonstitutionalist, ăntĕkŏnstĭtū'shŭnălĭst, s. der Verfassungsgegner.
Anticontagionist, ăntĕkŏntā'jŭnĭst, s. der Antikontagionist, Gegner der Ansteckungslehre.
Anticontagious, ăntĕkŏntā'jŭs. adj. die Ansteckung bekämpfend od. ihr zuwider.
Anticonvulsive, ăntĕkŏnvŭl'sĭv. adj. [Med.] antikonvulsivisch, gegen Verzuckungen wirksam. – s. das Mittel gegen Verzuckungen.
Anticor, ăn'tĭkŏr, (lat. cor) s. (Rückzug.) die Brustgeschwulst.
Anticosmetick, ăntĭkŏzmĕt'ĭk. adj. antikosmetisch, der Schönheit nachtheilig

Anticosmetic. *s.* das antikosmetische Mittel. [Dose zuwider.

Anticourt, ăn'tēkōrte. *adj.* + dem

Anticourtier, ăntēkōrte'yur. *s.* der Feind od. Gegner des Hofes od. der Regierung.

Anticreator, ăntēkrēā'tur. *s.* der Feind des Schöpfers.

Antidemocratic, } ăntēdēmō-
Antidemocratical, } krăt'ĭk, ăntēdēmōkrăt'ēkăl. *adj.* antidemokratisch, der Volksregierung abhold.

Antidotal, ăn'tēdō'tăl. *adj.* als Gegengift dienend.

Antidote, ăn'tēdōte. (gr.) *s.* 1. das Gegengift. 2. + das Gegenmittel.

Antidote, *v. a.* mit Gegengiften, Gegenmitteln verhelfen, dadurch erhalten.

Antidotical, ăntēdō'tēkăl. *adj.* als Gegengift dienend. – *adv.* Antidotically, als Gegengift.

Antidysenteric, ăntēdĭssĕntĕr'ĭk. *adj.* [Med.] ruhrheilend. – *s.* das Ruhrmittel.

Antiemetic, ăntēmĕt'ĭk. *adj.* [Med.] das Brechen stillend. – *s.* ein das Brechen stillendes Mittel.

Antienneahedral, ăntēĕnnēăhē'drăl. (gr.) *adj.* [Krystallogr.] zweiflächig prismatisch.

Antienthusiastic, ăntēĕnthū-zhēăs'tĭk. *adj.* dem Enthusiasmus zuwider.

Antientry, (besser Ancientry) ăn'tĭnshĕntrē. *s.* das Alter, Alterthum. Gray.

Antiepiscopal, ăntēpĭs'kōpăl, *adj.* antiepiskopalisch.

Antievangelical, ăntēēvănjĕl'ēkăl. *adj.* dem Evangelium entgegengesetzt, antievangelisch. [gengesetzte Seite.

Antiface, ăn'tēfāse. *s.* die entgegen-

Antifanatic, ăntēfănă'tĭk. *s.* der Gegner, Feind des Fanatismus.

Antifebrile, ăntēfē'brĭl, (v. lat. febris) *adj.* fieberheilend. – *s.* das Fiebermittel.

Antiflattering, ăntēflăt'tŭrĭng. *adj.* der Schmeichelei zuwider od. entgegengesetzt.

Antigugler, ăntēgŭg'lur. *s.* eine Art Heber zum Entleeren von Fässchen.

Antihectic, ăntēhĕk'tĭk. *adj.* fiebergenfieberheilend. – *s* das Lungenschwindsucht.

Antihypnotic, ăntēhĭpnŏ'tĭk. *f.* Anthypnotic.

Antihypochondriac, ăntēhĭpōkŏndrēăk. *f.* Anthypochondriac.

Antihysteric, ăntēhĭstĕr'ĭk. *f.* Anthysteric.

Antilogarithm, ăntēlŏg'ărĭthm, *s.* [Math.] die Ergänzung des Logarithmus eines Sinus, einer Sekante od. Tangente.

Antilogy, ăntĭl'ŏjē, (gr.) *s.* der Widerspruch (zwischen Ausdrücken od. Stellen eines Schriftstellers).

Antimaniac, ăntēmā'nēăk. }
Antimaniacal, ăntēmănī'ăkăl. } *adj.* wahnsinnheilend. [kleinere Maske.

Antimask, ăn'tēmăsk. *s.* eine

Antimetabole, ăntēmĕtăb'ōlē. (gr.) *s.* [Rhet.] die Wiederwiederholung in verschiedenen Bedeutungen.

Antimetathesis, ăntēmētăth'ēsĭs. *s.* [Rhet.] die Antimetathese.

Antimeter, ăntĭm'mētŭr, (gr. metron) *s.* [Opt.] das Antimeter (ein optisches Werkzeug).

Antimetrical, ăntēmĕt'rēkăl. *adj.* antimetrisch, gegen die Regeln des Versmaßes.

Antiministerial, ăntēmĭnĭstē'rēăl. *adj.* antiministeriell, dem Ministerium entgegengesetzt.

Antiministerialist, ăntēmĭnĭstē'rēălĭst. *s.* der Gegner des Ministeriums, Antiministerielle.

Antinomarchical, ăntēnōmăr'kēkăl, *adj.* antinomarchisch.

Antinomarchicalness, ăntēnōmăr'kēkălnĕs, *s.* 1. das Antinomarchische. 2. der Haß gegen die Monarchie.

Antinomial, ăntēnō'mēăl. *adj.* [Chem.] spießsalzig, mit Spießglas bereitet, antimonial, Spießglas... [glasmittel.

Antinomial, *s.* [Med.] das Spießglas-

Antinomiate, ăntēnō'mēāte, *s.* [Chem.] spießglasfaures Salz. Henry.

Antinomianism, ăntēnō'mēănĭzm. *adj.* mit Spießglanz bereitet.

Antinomic, ăntēnŏm'ĭk, *adj.* [Chem.] – acid. die Spießglanzsäure.

Antinomious, ăntēnō'mēŭs, *adj.* [Chem.] unvollkommen spießglanzsauer, – acid. die unvollkommene Spießglanzsäure.

Antimonite ăn'tēmōnīte, *s.* [Chem.] spießglanzsäurehaltes Salz, oxidirtes Spießglas.

Antimony, ăn'tēmōnē. (v. gr. monos) *s.* [Chem.] das Antimonium, Spießglas, der Spießglanz.

Antimoralist, ăntēmŏr'răllĭst, *s.* der Feind, Gegner der Moral.

Antimusical, ăntēmū'zēkăl, *adj.* antimusikalisch, der Musik zuwider. kein Ohr für die Musik habend.

Antinephritic } ăntēnĕfrĭt'ĭk,
Antinephritical } (nephritis *adj.*) [Med.] griesheilend. – *s.* das Griesmittel.

Antinomian, ăntēnō'mēăn, (gr.) *adj.* dem Gesetze zuwider; zu den Antinomiern gehörig. [tumomer, Gesetzverächter.

Antinomian, *s.* [Kirchg.] der An-

Antinomianism, ăntēnō'mēănĭzm. *s.* die Lehre der Antinomier.

Antinomist, ăntēnŏm'ĭst, *s.* [Theol.] der Gesetzesfeind, Gesetzverächter.

Antinomy, ăntĭnŏm'ē. (gr. nomos) *s.* [Rechtsspr.] die Unverträglichkeit zweier Gesetze oder Gesetzestheile mit einander. Baker.

Antipapal, ăntēpā'păl, *adj.* den Papismus bekämpfend. [Antipapismus.

Antipapism, ăn'tēpăpĭzm. *s.* der

Antipapistic, ăntēpăpĭs'tĭk, }
Antipapistical, ăntēpăpĭs'tēkăl, } *adj.* antipapistisch.

Antiparallel, ăntēpăr'rălĕl. *adj.* antiparallel, in einer entgegengesetzten Richtung laufend.

Antiparalytic, ăntēpărălĭt'ĭk. (gr.) *adj.* lähmungheilend. – *s.* das Mittel gegen den Schlagfluß.

Antipathetical, ăntēpăthĕt'ēkăl, }
Antipathetic, ăntēpăthĕt'ĭk, } *adj.* von Natur zuwider od. entgegen, unverträglich.

Antipathetically, ăntēpă-thĕt'ēkălē, *s.* die Unverträglichkeit, das Antipathetische, natürliche Zuwidersein.

Antipathy, ăntĭp'ăthē, (gr. pathos) *s.* (to, manchmal against) 1. die Naturabneigung, Naturscheu, Antipathie, das Gegengefühl (gegen). 2. [Phys.] die Unverträglichkeit zweier Körper.

1. Inveterate antipathies against particular nations and passionate attachments to others are to be avoided. Washington.

Antipatriotic, ăntēpătrēŏt'ĭk, *adj.* unpatriotisch.

Antipedobaptist, ăntēpēdōbăp'tĭst. *s.* der Gegner der Kindertaufe.

Antiperistaltic, ăntēpĕrĭstăl'tĭk, *adj.* [Med.] antiperistaltisch.

Antiperistasis, ăntēpĕrĭs'tăsĭs, (gr. 25.) *s.* die Antiperistase, der Widerspielriert, die Widerstrebung und Entgegenwirkung. [*adj.* antiperistatisch.

Antiperistatic, ăntēpĕrĭstăt'ĭk,

Antipestilential, ăntēpĕstĭlĕn'shăl. *adj.* pestvertreibend, pestheilend.

Antiphlogistian, ăntēflōjĭs'tyăn. *s.* der Gegner der Lehre vom Phlogiston.

Antiphlogistic } ăntēflōjĭs'tĭk.
Antiphlogistical } *adj.* 1. erfrischend. die Fieberhitze dämpfend. 2. [Chem.] der Lehre vom Phlogiston zuwider.

Antiphlogistic, *s.* [Med.] ein die Fieberhitze dämpfendes Mittel.

Antiphon, ăn'tēfŏn. (gr. phone) **Antiphony,** ăntĭf'ōnē. *s.* der Wechselchor, die Antiphonie.

Antiphonal, ăntĭf'ōnăl. }
Antiphonic, ăntēfŏn'ĭk. }
Antiphonical, ăntēfŏn'ēkăl. } *adj.* antiphonisch, zur Antiphonie gehörig.

Antiphonary, ăntĭf'ōnărē, } *s.*
Antiphoner, ăntĭf'ōnŭr, } das Chorbuch, Gesangbuch.

Antiphrasis, ăntĭf'răsĭs. (gr. phrasis) *s.* [Rhet.] der Gegensinn, das Wortspiel, die Antiphrase.

Antiphrastic, ăntēfrăs'tĭk.

Antiphrastical, ăntēfrăs'tēkăl, *adj.* antiphrastisch.

Antipodal, ăntĭp'ōdăl. *adj.* gegenfüßig, antipodisch. – meridian. der Mittagskreis der Gegenfüßler.

Antipodes, ăntĭp'ōdēz. (gr. 25.) *s. pl.* 1. die Gegenfüßler. Antipoden. 2. + das Widerspiel.

Antipoison, ăntēpŏĭ'zn. *s.* das Gegengift. [gengift.

Antipope, ăn'tēpōpe. *s.* der Ge-

Antiport, ăn'tēpōrt, *s.* die Vorthür.

Antiprelatical, ăntēprĕlăt'ēkăl, *adj.* dem Prälatenstande zuwider.

Antipriest, ăn'tēprēēst. *s.* der Priesterfeind, Feind der Geistlichkeit.

Antipriestcraft, ăntēprēēstkrăft, *s.* das Gegen-, Antipfaffenthum. Burke.

Antiprinciple, ăntēprĭn'sĕpl, *s.* der Gegengrundsatz. Spenser.

Antiprophet, ăntēprŏf'ĭt. *s.* der Prophetenfeind, Gegner der Propheten.

Antiptosis, ăntĭptō'sĭs, (gr. Wz.) *s.* (Gramm.) die Verwechselung od. Versetzung der Fälle, Fallverwechslung.

Antipuritan, ăntēpū'rētăn, *s.* der Antipuritaner, Gegner der Puritaner.

Antiquarian, ăntēkwā'rēăn, *adj.*

alterthümlich, antiquarisch.

Antiquarian, *s.* der Alterthümler, Antiquar, Alterthumsforscher.

Antiquarianism, ântêkwâ'rêâ-nĭzm. *s.* die Liebe zu Alterthümern.

Antiquary, ân'têkwâre. *s.* der Alterthumskenner, Alterthumsforscher, Antiquar.

Antiquate, ân'têkwâte. *v. a.* abkommen od. veralten lassen, aufheben, abschaffen (Gesetze ꝛc.). [veraltet.

Antiquated, ân'têkwâtêd. *adj.*

Antiquatedness, ân'têkwâtêdnĕs. *s.* der Zustand, da Etwas alt od. veraltet ist.

Antiquation, ântêkwâ'shŭn. *s.* 1. das Veraltetsein, Alterthum. 2. die Aufhebung, Abschaffung.

Antique, ântēēk'. (lat. antiquus) *adj.* 1. alt, uralt, altväterisch. 2. altväterisch, altmodisch. 3. (gewöhnl. antic) lächerlich, närrisch, seltsam. 4. altertümlich, antik (von den Griechen ꝛc. herkommend).

Antique, *s.* das Alterthum, Alterthumsstück, die Antike; (im Allg.) die alte Seltenheit.

Antiqueness, ântēēk'nĕs. *s.* das Alte, Alterthümliche, alterthümliche Aussehen (einer Sache), Alterthum. Addison.

Antiquity, ântĭk'kwêtē, (lat. antiquitas) *s.* 1. das Alterthum, Uralter, die Vorzeit. 2. das Alterthum, die Alten. Dawes. 3. ‡ das hohe Alter (eines Menschen). Shak. 4. das Alterthum, hohe Alter (einer Sache, Familie ꝛc.). 5. *pl.* die Alterthümer (Ueberreste der alten Kunstwerke), Antiquitäten.

Antirevolutionary, ântêrêvôlû'shŭnârē. *adj.* gegenrevolutionär, den Staatenumwälzungen entgegen.

Antirevolutionist, ântêrêvôlû'shŭnĭst. *s.* der Gegenrevolutionär.

Antisabbatarian, ântê-sâbâtâ'rêân. *s.* [Kirche.] der Antisabbatarier.

Antisabian, ântê-sâ'bêân. *adj.* dem Sabianism, Sabeism zuwider od. entgegenlaufend. [adj. antipsĭfistisch.

Antisacerdotal, ântêsâsêrdō'tâl,

Antisicians, ântĭsĭ'shans, (gr.) *s. pl.* [Geogr.] die Gegenschattigen.

Antiscorbutic, ântêskôrbû'tĭk, *adj.* antiskorbutisch, skharbockheilend.

Antiscorbutic, *s.* das Mittel gegen den Skorbut.

Antiscripturism, ântêskrĭp'tshûrĭzm. *s.* das Läugnen einer göttlichen Offenbarung.

Antiscripturist, ântêskrĭp'tshûrĭst. *s.* Einer, der die göttliche Offenbarung läugnet.

Antiseptic, ântêsĕp'tĭk. *adj.* [Med.] dem Brande, der Fäulniß widerstehend, antiseptisch. [den Brand od. die Fäulniß.

Antiseptic, *s.* das Mittel wider

Antisocial, ântêsō'shâl. *adj.* ungesellschaftlich, gesellschaftswidrig.

Antispasis, ântĭs'pâsĭs, (gr. spao) *s.* [Med.] die Ableitung der Säfte nach einem andern Theile des Körpers hin.

Antispasmodic, ântêspâzmŏd'ĭk, (gr. spasmos) *adj.* krampfstillend. [zittel.

Antispasmodic, *s.* das Krampf-

Antispastic, ântêspâs'tĭk. *adj.* [Med.] Feuchtigkeiten ableitend.

Antispastic, *s.* [Med.] das Ableitungsmittel.

Antisplenetic, ântêsplênĕt'ĭk, (gr. splen) *adj.* milzsüchtheilend; die Galle abführend. [s. [Phys.] die Antistase.

Antistasis, ântĭs'tâsĭs, (gr. stasis)

Antistes, ântĭs'tēz, (lat.) *s.* der Oberpriester, Antistes. Milton.

Antistrophe, ântĭs'trôfê, (gr. strophe) *s.* 1. [alt. Poes.] die Gegenwendung, der Gegengesang, die Antistrophe, Gegenstrophe. 2. [Gramm.] die Schlußwiederholung.

Antistrumatic, ântêstrûmăt'ĭk, (lat. struma) *adj.* skrophelheilend, kropfvertreibend.

Antithesis, ântĭth'êsĭs, (gr. thesis) *s.* 1. [Rhet.] der Gegensatz, die Antithese. 2. ‡ der Streit, Meinungsstreit.

Antithetic, ântêthĕt'ĭk, } *adj.*

Antithetical, ântêthĕt'êkâl, } antithetisch.

Antitrinitarian, ântêtrĭnêtâ'rêân. *s.* der Dreieinigkeitsläugner, Dreieinigkeitsgegner, Antitrinitarier. [tarisch.

Antitrinitarian, *adj.* antitrinitarisch.

Antitrinitarianism, ântêtrĭnêtâ'rêânĭzm. *s.* das Läugnen der h. Dreieinigkeit; die Lehre der Antitrinitarier.

Antitype, ân'têtīpe, (gr. typos) *s.* [Theol.] das Gegenbild.

Antitypical, ântêtĭp'êkâl, *adj.* ein Gegenbild betreffend od. erklärend, gegenbildlich.

Antivariolous, ântêvârêō'lŭs. *adj.* [Med.] vor den Blattern schützend.

Antivenereal, ântêvênē'rêâl, *adj.* gegen die venerische Krankheit, antivenerisch.

Antler, ânt'lûr, (fr. andouiller) *s.* [Waidmspr.] der Augen- od. Wedelsprosse, der Eissprießel. Brow-antlers, die untern Enden, Augensprossen. Sur- od. beamantlers, die obern Enden.

Antlered, ânt'lûrd, *adj.* mit Eissprießeln versehen.

Antlet-lace, ânt'lêt lāse. *s.* das Häckchen. [[George.] die Gegenbewegung.

Antoeci, ântēē'sĭ, (gr. oikeo) *s. pl.*

Antonomasia, ântŏnômā'zhêâ. }

Autonomasy, ântŏn'ômâsê. } (gr. onomaz) *s.* [Rhet.] die Autonomasie.

Antre, ân'tûr, (lat.) *s* die Höhle.

Antwerp, ân'twêrp, *s.* [George.] Antwerpen.

Anvil, ân'vĭl, (angels. anfilt, aenfilt, attengl. anvelt) *s.* der Amboß. Rising –, der Zweispitzamboß, das Doppelhorn. Stock of an –, der Klotz eines Amboßes. Small –, der Handamboß. [Arbeit sein.

To be on the –, ‡ im Werke sein, in der

Anxiety, ângzī'êtē, (lat. anxius, angere) *s.* 1. die Angst, Beängstigung, Bangigkeit, Herzensbeklemmung, Besorgniß. 2. [Med.] die Bangigkeit, Beklemmung. 3. ‡ † die Schwierigkeit, Klemme, Verwirrenheit, der Dorn.

Anxious, ânk'shŭs, *adj.* 1. bange; (for u. about) ängstlich, bekümmert, unruhig (wegen), besorgt (um, wegen), besorglich. 2. sorgfältig, eifrig, genau. 3. besorgsam, voll eifrigen Wunsche bekeilt, eifrigst bemüht.

3. Anxious to commit no mistake. Anxious to please. Webster.

Anxiously, ânk'shŭslē, *adv.* 1. bange, ängstlich, unruhig, besorgt. 2. eifrigst, sorgfältig.

Anxiousness, ânk'shŭsnĕs. *s.* 1. die Bangigkeit, Aengstlichkeit, Besorgtheit. 2. die Sorgfalt, eifrigste Bemühung.

Any, ĕn'nē, (angelf. anig, aenig; holl. eenig; d. einig) *adj.* 1. irgend ein, irgend Etwas; irgend einer, irgend eine, irgend eins. 2. einige. 3. einer, eine, eins, Jemand. 4. jeder, jede, jedes.

Any one, – body. 1. irgend Einer. 2. Jedermann, Jeder. – thing. 1. irgend Etwas. 2. Alles. 3. gänzlich. 4. Etwas, ein Wenig. im Geringsten. Not – one word, kein einziges Wort. In – place, überall, an jedem Orte. Not – one, nicht Einer, Niemand. Above – thing, hauptsächlich, vor allen Dingen. Not –, keiner, Niemand. Not for – thing, um keinen Preis. As drunk as – thing, gänzlich od. völlig betrunken. – body than you, jeder Andere als Sie. [etwas, nur noch.

Any, *adv.* 1. irgend. 2. ein Wenig.

Any how, auf irgend eine Art, es sei wie es wolle. – where. 1. irgendwo. 2. überall. – whither, irgend wohin. – more, ein Wenig mehr, noch mehr, mehr. Not – more, gar Nichts mehr. – further, weiter, noch weiter, ein Wenig weiter. – longer, länger, noch länger, ein Wenig länger. Without – more ado, ohne weitere Umstände.

Aorist, â'ôrĭst. (gr.) *s.* [gr. Gramm.] der Aoristus.

Aoristic, âôrĭs'tĭk, *adj.* aoristisch, unbestimmt, zu einem Aoristus gehörig.

Aorta, âôr'tâ, (gr.) *s.* [Anat.] die große Puls- od. Schlagader.

Aortal, âôr'tâl, *adj.* zur großen Pulsader gehörig.

Aouta, âôû'tâ. *s* [Bot.] eine Art Maulbeerbaum auf Otahiti.

Apace, âpāse'. (a Präfr. u. pace) *adv.* 1. geschwind, schnell, hurtig, eilig, rasch. 2. häufig. 3. zusehends.

It rains –, es regnet sehr stark. Night wears –, es tagt allmählig.

Apagoge, } âp'âgôjē, (gr. Bb.) *s.*

Apagogy, } 1. [Log.] die Zurückführung auf eine Ungereimtheit, Apagoge. 2. [Math.] die Apagoge. 3. [athen. Recht] die Vorführung eines auf der That ergriffenen Missethäters vor den Richter.

Apagogical, âpâgôdjĕ'ĭkâl. *adj.* [Log.] indirekt, mittelbar (Beweis).

Apaid, âpāde'. *adj.* † vergnügt, zufrieden; **ill-apaid,** mißvergnügt.

Apanthropy, âpân'thrôpē. (gr. apo u. anthropos) *s.* [Med.] die Menschenscheu. [(gr.) *s.* [Rhet.] die Ausfüllung.

Aparithmesis, } âpârĭth'mêsĭs.

Apart, âpârt', (a Präfr. u. part) *adv.* 1. beiseite, beiseit, bei Seite. 2. besonders, abgesondert. 3. (from) abgesehen (von).

3. – from all regard to his morals, he is not qualified, in other respects, for the office he holds. Webster.

To lay –, beiseite legen (Geld ꝛc.). To put –, ‡ entfernen. To set –, bei Seite setzen.

Apartment, âpârt'mĕnt, (fr. ap-

parement) *s.* die Wohnung, das Zimmer, Gemach, die Reihe Zimmer.

Apathetic, ˌapȧthē'ık, *adj.* unempfindlich, fuhllos, gefühllos.

Apathy, ap'ȧthē. (a Präf. u. gr. pathos) *s.* die Fühllosigkeit, Unempfindlichkeit, Apathie.

Apatite, ap'ȧıte, (gr. apatos) *s.* [Mineralog.] der Spargelstein, die phosphorsaure Kalkerde. [die ausgestreckte flache Hand.

Apaume, ȧpȯ̂m', (fr.) *s.* [Herld.]

Ape, ape, (hall. aap; dän. abe; angels. apa; schwed. u. it. apa; isl. ape; wahrsch. *epos*) *s.* 1. [Zool.] der Affe. 2. (a) der Affe, Nachäffer; abverne Mensch, Narr. b) der Affe (Ausdruck der Zärtlichkeit). Shak. *Prov.* The higher an — goes, the more he shows his tail, je höher ein Dummkopf steigt, desto mehr gibt er sich Blößen. To lead — s to hell, als alte Jungfer sterben. To be one's —, Einen nachäffen.

Ape-bearer, —-carrier, der herumziehende Possenreißer. [men.

Ape, *v. a.* nachäffen, klavisch nachahmen.

Apeak, ȧpēke', (a Präf. u. peak) *adv.* 1. auf der Spitze. 2. [Mar.] senkrecht, auf u. nieder, gerade über od. unter (dem Anker) [nimisch.

Apennine, ap'ennine, *adj.* apen-

Apennine, (*s.* [Geogr.] die Apen-

Apennines,) ninen.

Apepsy, apēp'sē, (gr.) *s.* † [Med.] das Verdauungsunvermögen, der Verdauungsmangel, die Verdauungsschwäche, Unverdaulichkeit.

Aper, ā'pər, *s.* der Nachäffer. [heit.

Aperient, ȧpē'rēənt, (lat. *adj.* [Med.] öffnend, abführend. [Mittel.

Aperient, *s.* [Med.] ein eröffnendes

Aperitive, ȧpēr'ētiv, *adj.* f. Aperient.

Apert, ȧpēr't, (lat) *adj.* † offen, augenscheinlich, unverhohlen. — *adv.* Apert'ly, offen, frei heraus, ohne Hehl.

Apertion, ȧpēr'shȧn, (lat.) *s.* † 1. die Oeffnung, das Oeffnen. 2. die Oeffnung, der Durchgang.

Apertness, ȧpēr'nes, *s.* 1. die Offenheit. 2. die Klarheit, Deutlichkeit.

Aperture, ȧpēr'tūre, (lat. *s* Anat.) der Lufthebel (ein Muskel).

Aperture, ȧpēr'tūrshȧre, *s.* 1. das Oeffnen, die Oeffnung. 2. die Oeffnung (der Durchgang). 3. die Eröffnung (des Sinnes), Erklärung. 4. [Geom. u. Opt.] die Oeffnung.

Apetalous, ȧpēt'ȧlus, (gr. a priv. u. petalon) *adj.* [Bot.] blumenblattlos.

Apetalousness, ȧpēt'ȧlusnēs, *s.* [Bot.] die Blumenblattlosigkeit.

Apex, ā'peks, (lat. Wb.) *pl.* apexes. *s.* 1. die Spitze, der Gipfel. 2. [Bot.] die Spitze des Fruchtknotens. 3. [Gramm.] das Zeichen einer langen Sylbe, der Punkt, Accent auf Buchstaben. 4. [Alterth.] a) die Priesterhaube eines Flamen. b) der Federbusch, Helmbusch.

Aphaeresis, ȧfēr'ēsis,) *s.* 1. die

Apheresis, ȧfēr'ēsis,) Anfangsverkürzung, Verkürzung, Kürzung von vorn. 2. [Chir.] das Abnehmen, Wegschneiden; [Med.] die Entfernung, Wegschaffung von etwas Schädlichem.

Aphanite, ȧf'ȧnīte, (gr. a priv. u. phaino) *s.* [Mineralg.] der Aphanit.

Aphelion, ȧfē'lēȯn, (gr. apo u. helios) *s.* [Astron.] die Sonnenferne.

Aphidivorous, ȧfēdiv'ōrus, (gr. aphis; lat. vorare) *adj.* [Naturg.] blattlausfressend.

Philanthropy, ȧfēlȧn'thrōpē, (a priv. phileo u. anthropos) *s.* 1. die Lieblosigkeit, der Mangel an Menschenliebe. 2. [Psychol.] die Menschenscheu.

Aphis, ā'fis, *s.* [Naturg.] die Laus, Blattlaus, Wanze.

Aphlogistic, ȧfl̄ȯjis'tik, (a priv. u. phlogistos) *adj.* flammenlos.

Aphony, ȧf'ōnē, (gr. phone) *s.* die Stimmlosigkeit, Sprachlähmung.

Aphorism, ȧf'ōrizm, (gr.) *s.* der Aphorism, Lehrspruch, Lehrsatz.

Aphorismer, ȧfōr'izmər, *s.* der Aphorismenkrämer.

Aphoristical, ȧfōris'tēkȧl, *adj.*

Aphoristic, ȧfōris'tik, } aphoristisch. — *adv.* Aphoristically, =.

Aphrite, ȧf'rīte, (gr. aphros) *s.* [Mineralg.] die Schaumerde. Jameson.

Aphrizite, ȧf'rēzīt, *s.* [Mineralg.] der Aphrizit, Aschenzieher. Phillips.

Aphrodisiac, ȧfrōdiz'ēȧk, }

Aphrodisiacal, ȧfrōdēzāi'ȧkȧl. } (gr. aphrodite) *adj.* den Geschlechtstrieb reizend. [trieb reizendes Mittel.

Aphrodisiac, *s.* ein den Geschlechts-

Aphrodite, ȧfrōdī'tē, *s.* 1. [Zool.]

Aphrodite, ȧfrōdī'tē,) die Seerose, Meermaus. 2. (Myth) Aphrodite (Venus) *f.*

Aphthong, ȧfthȯng, (a. gr. apo u. phthoggos) *s.* ein Buchstab od. mehrere Buchstaben, die nach der gewöhnlichen Aussprache des Wortes nicht gehört werden.

Aphthous, ȧf'thus, (gr. haphthai) *adj.* [Med.] mundfaulig, zur Mundfäule, zum Mundschwamm gehörig.

Aphyllous, ȧfi'lus, (gr. phyllon) *adj.* [Bot.] blattlos.

Apiary, ā'pēȧrē, (lat. apiarium) *s.* der Bienenstand, das Bienenhaus.

Apiaster, ā'pēȧstər, (apis) *s.* [Ornith.] der Bienenfresser.

Apices, } f. Apex.

Apexes, }

Apiece, ȧpēēse', (a Präf. u. piece) *adv.* 1. für das Stück. 2. für Jeden, für jede Person, auf Einen, auf Jeden (den Antheil einer Jeden angejeend).

2. Here is an orange —. Webster.

Apis, ā'pis, (lat. Wb.) *s.* 1. [Zool.] die Biene. 2. [alt. Aegypt.] der (Gott) Apis.

Apish, ā'pish, (f. Ape) *adj.* 1. offenmüthig, äffisch, nachäffend. 2. tuflig, possierlich, närrisch, muthwillig. 3. läppisch. 4. geziert, erkünstelt. — *adv.* Apishly, wie ein Affe, närrisch; geziert; läppisch.

Apishness, ā'pishnēs, *s.* das Affenmäßige, Läppische, das possierliche Wesen.

Apitpat, ȧpit'pat. *adv.* tick, tack.

Aplanatic, ȧplȧnat'ik, (gr. planao) *adj.* [Astron.] aplanatisch (Fernröhre).

Aplome, ȧplōme', (gr. haploos) *s.* [Mineralg.] id. *f.*

Aplaster, ȧplȧs'tər, (gr. aphlastos) *s.* [Alterthum.] der Schiffsfahne, Hintertheilsverzierung.

Apocalypse, ȧpōk'ȧlips, (gr. apo u. kalypto) *s.* [Bibel] die Offenbarung Johannis, Apokalypse.

Apocalyptic, ȧpōkȧlip'tik, }

Apocalyptical, ȧpōkȧlip'tēkȧl, } *adj.* apokalyptisch.

Apocopate, ȧpōk'ōpāte, *v. a.* durch Abschneidung des letzten Buchstabens od. der letzten Sylbe eines Wortes verkürzen, abschneiden.

Apocope,) ȧpōk'ōpē, (gr. W.) *s.*

Apocopy,) [Gramm.] die Endverkürzung, Abschneidung (wie di für die).

Apocrisary, ȧpōk'rēsȧrē, (gr.) *s* (chm.) 1. der Botschafter. 2. der Schatzbewahrer. 3. der Hofcaplan. 4. der Agent eines hohen Geistlichen, eines Klosters.

Apocrustic, ȧpōkrūs'tik, (gr. apo u. kruo) *adj.* [Med.] apokrustisch, stark zusammenziehend u. zurücktreibend. — *s.* das stark zusammenziehende und zurücktreibende Mittel.

Apocrypha, ȧpōk'rēfȧ, (gr. apo u. krypto) *s pl.* 1. die apokryphischen Bücher der Bibel. 2. die apokryphischen Schriften (irgend eines Verfassers).

Apocryphal, ȧpōk'rēfȧl. *adj.* apokryphisch; unglaubwürdig, unächt, unzuverlässig, verdächtig.

Apocryphalness, ȧpōk'rēfȧlnēs, *s.* das Apokryphische, die Ungewißheit, Unächtheit.

Apodal, ap'ōdȧl, *adj.* [Zool.] ohne Füße; mit sehr kurzen Füßen; [Ichthyol.] ohne Bauchflossen.

Apode, ap'ōde, (gr. a priv. u. pus Fuß) *s* [Naturg.] das Thier ohne Füße; [Ornith.] der Vogel mit sehr kurzen Füßen; [Ichthyol.] der Fisch ohne Bauchflossen; [Bot.] die auffingende, ungestielte Pflanze.

Apodictic, ȧpōdik'tik, } (gr.

Apodictical, ȧpōdik'tēkȧl. } apodeiknymi) *adj.* apodiktisch, unwidersprechlich, unwiderlegbar, bestimmt, augenscheinlich.

Apodixis, ȧpōdik'sis, *s.* [Rhet.] der überzeugende, unwiderlegliche Beweis.

Apodosis, ȧpōd'ōsis, (gr. W.) *s* [Rhet.] der Nachsatz, Nachtrag.

Apogee, ap'ōjē, (gr. apo u. ge) *s.* [Astron.] die Erdferne. [Rothhart.

Apogon, ap'ōgȯn. *s.* [Ichthyol.] der

Apograph, ap'ōgrȧf, (gr. apographo) *s.* die Abschrift. [ſ] der Zerstörer.

Apollyon, ȧpōl'yȯn, (gr. W.) *s.*

Apologetic, ȧpōlōjet'ik, *adj.*

Apologetical, ȧpōlōjet'ēkȧl. [apologetisch, rechtfertigend, vertheidigend.

Apologetic, *s.* die Schutzschrift, Schutzrede. [*adv.* apologetisch.

Apologetically, ȧpōlōjet'ēkȧllē.

Apologist, ȧpōl'ōjist. (f. Apology) *s.* der Schutzredner; Rechtfertiger, Vertheidiger, Ehrenretter, Apologet.

Apologize, ȧpōl'ōjize, *v. n.* (for) 1. Einem od. einer Sache eine Schutzrede halten, die Rechtfertigung, Entschuldigung Jemands, einer Sache übernehmen. 2. sich rechtfertigen, sich entschuldigen (to any one for any thing, bei Einem wegen einer Sache). To — for one's self, sich entschuldigen wegen Etwas, sich über Etwas rechtfertigen.

APO APO APO APP

Apologue, s. ăp'ŏlŏg. (gr. apologos) s. das Gleichnis, die Fabel, Lehrfabel, der Apolog.

Apology, spōt'ŏjē. (gr. apologia) s. 1. die Schutzrede, Vertheidigungsrede, Schutzschrift, Apologie. 2. die Entschuldigung, Rechtfertigung. [cwegen).

To make an — for, sich entschuldigen

Apomecometry, s. ăpōmēkŏm'mĕtrē, (gr. mekos) s. (Geom.) die Fernmessungskunst, Abstandsmessung, Weitenmessung.

Apomeurosis, s. ăpōmūrō'sĭs. } (gr. **Apomeurosy,** s. ăpōnnū'rōsē. } W.) s. (Anat.) die Ausbreitung der Sehnen, breite Sehne od. Muskelsehne.

Apopemptic, s. ăpōpĕm'tĭk. (gr.) adj. (Alterth.) apopemptisch. — s. die apopemptische Hymne, das apopemptische Gedicht.

Apophasis, s. ăpŏf'ăsĭs. (gr. W.) s. (Rhet.) die Apophase, plötzliche Abbrechung eines Redesatzes.

Apophlegmatic, s. ăpŏflĕgmăt'ĭk. (gr. apo u. phlegma) adj. (Med.) speichelreinigend. — s. das speichelreinigende Mittel.

Apophlegmatism, s. ăpŏflĕg'mătĭzm. s. (Med.) ein den Schleim abführendes Mittel. BACON.

Apophlegmatizant, s. ăpŏflĕgmăt'ĕzănt. s. ein den Speichelfluß beförderndes Mittel.

Apophthegm, s. ăp'ŏthĕm. (gr.) s. **Apothem,** s. ăpŏthĕm. } das Apophthegma, der Kern- od. Denkspruch.

Apophyge, s. ăpŏf'ējē. (gr. W.) s.

Apophygy, s. [Rhet.] der Säulenanlauf, Säulenablauf; der untenste Theil eines Säulenschaftes.

Apophyllite, s. ăpŏf'ĭlīte. (gr. apo u. phillon) s. (Mineralog.) der Apophyllit.

Apophysis, s. ăpŏf'ĕsĭs. } (gr. s. 1. **Apophysy,** s. ăpŏf'ĕsē. } (Anat.) der Fortsatz, Knochenfortsatz. 2. das Ueberbein. 3. (Bot.) der Auswuchs, Ansatz.

Apoplectic, s. ăpŏplĕk'tĭk. } **Apoplectical,** s. ăpŏplĕk'tĕkăl. } adj. schlagflüssig, schlaganfig, apoplektisch. — fit, ein Anfall vom Schlage.

Apoplectic, s. der Schlagflüssige.

Apoplexed, s. ăp'ŏplĕkst, adj. vom Schlage getroffen, gerührt. SHAK.

Apoplexy, s. ăp'ŏplĕksē, (gr. apoplexia) s. 1. der Schlag, Schlagfluß, die Apoplexie. 2 † der Taumel der Trunkenheit.

To fall into an —, vom Schlage gerührt werden. [DRYDEN.

Apoplex, s. ăp'ŏplĕks. f. Apoplexy.

Aporon, } ăp'ŏrŏn. (gr.) s. (Mu-**Apʻorime,** } them.) eine sehr schwere aber doch zu lösende Aufgabe, der Aporism.

Apory, s. ăp'ŏrē, } (gr.) s. 1. (Rhet.) **Aporia,** s. ăpŏ'rēă, } der Zweifel, die Unschlüssigkeit. 2. [Med.] die fieberhafte Beklemmung.

Aposiopesis, s. ăpōzĭhēpē'sĭs. } (gr. **Aposiopesy,** s. ăpōzĭhēŏ'pĕsē. } W.) s. (Rhet.) die Abbrechung der Rede.

Apostasy, s. ăpŏs'tăsē, (gr.) s. 1. der Abfall (v. der Religion, einer Partei, einer Meinung), Glaubensabfall, die Apostasie, das Abtrünniguerden, die Abtrünnigkeit. 2. [Med.] a) das gefährliche Geschwür. b) die Anhäufung von Eiter in einem Theile. c) das Stück von einem zerbrochenen Knochen, der Knochensplitter.

Apostate, s. ăpŏs'tāte. s. der Apostat, Abtrünnige. [verrätherisch). SPENSER.

Apostate, adj. abtrünnig, falsch,

Apostatical, s. ăpŏstăt'ĕkăl. adj. abtrünnig, apostatisch, wie ein Apostat.

Apostatize, s. ăpŏst'ătīze. v. n. abfallen, abtrünnig werden (v. Glauben, fr. Partei, f. Prinzipien). [Med.] schwären.

Apostemate, s. ăpŏs'tēmāte. v. n.

Apostemation, s. ăpŏstēmă'shŭn. s. (Med.) das Schwären.

Apostematous, s. ăpŏstēm'mătŭs. adj. zu einer Eitergeschwulst gehörig, eitergeschwulstartig.

Aposteme, s. ăp'ŏstēme. (gr.) s. das Geschwür, die Eitergeschwulst.

A-posteriori, (lat.) adv. [Log.] arguments —, Beweise a posteriori Beweise gezogen aus Thatsachen ꝛc.).

Apostle, s. ăpŏs'săl. (gr. apostello) s. 1. der Apostel. 2. † der Apostel.

Apostleship, s. ăpŏs'sălshĭp. s. das Apostelamt, die Apostelwürde. [Apostolat.

Apostolate, s. ăpŏs'tŏlāte. s. das

Apostolic, s. ăpŏstŏl'ĭk. } adj.

Apostolical, s. ăpŏstŏl'ĕkăl. } apostolisch.

Apostolicalness, s. ăpŏstŏl'ĕkălnĕs. s. die apostolische Beschaffenheit, Apostelmäßigkeit, das apostolische Ansehen.

Apostolics, s. ăpŏstŏl'ĭks. s. p. (Kirche.) die Apostolischen.

Apostrophe, s. ăpŏs'trŏfē. (gr. W.)

Apostrophy, s. s. 1. [Rhet.] die Anrede, Apostrophe. 2. (Gramm.) das Auslassungs-, Kürzungszeichen, der Apostroph.

Apostrophe, v. a. apostrophiren.

Apostrophic, s. ăpŏstrŏf'ĭk. adj. apostrophisch.

Apostrophize, s. ăpŏs'trŏfīze. v. a. 1. auch v. n. eine Apostrophe machen, anreden (Jemanden). 2. scharf anreden, hart anfahren (Einen), einen Verweis geben (Einem). 3. (Gramm.) mit einem Apostroph versehen. 4. (Gramm.) apostrophiren, abkürzen (ein Wort). [steme.

Apostume, s. ăpŏs'tūme. f. Apo-

Apothecary, s. ăpŏth'ĕkărē. (gr. apotithemi u. theca) s. der Apotheker, Arzneiverleiter, Arzneihändler. [schwaben.

To talk like an —, im's Gelag hinein

Apothecary's shop, die Apotheke.

— 's latin, das Apothekerlatein, Küchenlatein.

Apothegm, s. f. Apophthegm.

Apothegmatic, s. ăpŏthĕgmăt'ĭk. } **Apothegmatical,** s. ăpŏthĕgmăt'ĕkăl. } adj. denkspruchlich.

Apothegmatist, s. ăpŏthĕg'mătĭst. s. der Sammler od. Verfasser v. Denksprüchen. POPE.

Apothegmatize, s. ăpŏthĕg'mătīze. v. n. Denksprüche im Munde führen.

Apotheme, s. ăp'ŏthēme. s. (Rußl.) die Apotheke. TOOKE.

Apotheosis, s. ăpŏthēŏ'sĭs. (gr. W.) s. die Apotheose, Vergötterung.

Apothesis, s. ăpŏth'ĕsĭs. (gr. W.) s. 1. (Chir.) das Einrichten eines Gliedes. 2. ein Platz auf der Südseite einer Kanzel mit Büchern ꝛc. WHELER.

Apotome, } ăpŏt'ŏmē. (gr. apo-**Apotomy,** } temno) s. 1. [Math.] das Apotom, der Ueberschuß. 2. [Mus.] das Apotom, der Tonrest.

Apotrepsis, s. ăpŏtrĕp'sĭs. s. (Chir.) die Erweichung, Zertheilung einer Eitergeschwulst.

Apozem, s. ăp'ŏzĕm, (gr. apo u. zeo) s. (Med.) der Kräutertrank, Kräuterabsud, das Dekokt.

Apozemical, s. ăpŏzĕm'ĕkăl. adj. wie ein Kräutertrank. [generate.

Appair, s. ăppâre', f. Impair u. De-

Appall, s. ăppâll', (lat. pallere) v. a. 1. blaß machen, erschrecken. 2. † stillen (den Durst ꝛc.). THOMSON.

Appall, v. n. verbleichen, erschrecken.

Appallment, s. ăppâll'mĕnt, s. der plötzliche Schrecken, das Erblassen.

Appanage, s. ăp'pănâje, (fr. appanage) s. 1. das Leibgedinge, der Fürstenjahrgehalt. die Apanage. 2. † der Antheil, das Zubehör (der Anhang zu Etwas).

2. Weal-h . . . the — of wit. SWIFT.

Apparatus, s. ăppărā'tŭs, (lat. W.) pl. Apparatuses. s. 1. der Apparat, die Vorrichtung, das Geräth. 2. das Zeug, Geräth (die Zurüstung. 3. (Chir.) die Werkzeuge, der Apparat. 4. der lateinische Wörterbuche ꝛc.).

Apparel, s. ăppăr'ĕl, (fr. appareil; (span. aparejar; arm. paro) s. 1. die Kleidung, Tracht, das Kleid, der Anzug. 2. † das Gewand. 3. der Schmuck. 4. [Mar.] das Schiffsgeräth. 5. (Chir.) der Verband.

2. Religion appears in the natural — of simplicity. WEBSTER

Apparel, v. a. 1. kleiden, bekleidet 2. schmücken. 3. [Mar.] ausrüsten.

Apparence, s. ăppă'rĕnse. } f. Ap-**Apparency,** s. ăppă'rĕnsē. } pearance. CHAUCER.

Apparent, s. ăppă'rĕnt, adj. 1. augenscheinlich deutlich, klar, offenbar; sichtbar, sichtlich. 2. scheinbar, anscheinend. 3. gewiß, unstreitig, bekannt. 4. verwandt, Shak. — adv. Appa'rently, 1. offenbar, augenscheinlich. 2. scheinbar. [WEBSTER.

2. The — motion or diameter of the sun.

Heir — of the crown, der unstreitige Thronerbe.

Apparentness, s. ăppă'rĕntnĕs, s. † die Augenscheinlichkeit, Sichtbarkeit.

Apparition, s. ăppărĭsh'ŭn. s. 1. † die Erscheinung, Sichtbarkeit. MILTON. 2. die Erscheinung, das Gesicht, Gespenst, der Geist. 3. die Erscheinung (der sichtbare Gegenstand). DENHAM. 5. [Astron.] die Lichtperiode des Mondes.

Apparitor, s. ăppăr'ĭtŭr, (lat. apparere) s. der Gerichtsdiener, Diener, Pedell.

Appay, s. ăppâ', (span. u. port. apagar) v. a. e befriedigen. SIDNEY.

Appeach, s. ăppētsh'. v. a. ĕ 1. (of) anklagen (einer Sache). 2. angreifen, bestreiten, ansechten. f. Impeach. 3. tadeln, Einem Vorwürfe machen. SHAK.

Appeacher, s. ăppētsh'ŭr. s. e der Ankläger, Beschuldiger.

Appeachment, s. ăppētsh'mĕnt. s

* die Anklage; der Vorwurf; Angriff.

Appeal, ăppēle'. (fr. appeler; lat. appellare; gr. ballo) *v. n.* 1. [Rechtsspr.] (from) appelliren (vom). 2. (to) sich berufen (auf). Einen zum Zeugen anrufen.

Appeal, *v. a.* 1. [Rechtsspr.] aufrufen, verrufen, vornehmen (eine Sache); vor einen höhern Gerichtshof bringen, vor einen andern Richter ziehen. 2. [Krimmatgef.] angeben, (of) anklagen (einer Sache).

2. To — a person of felony. Blackstone.

Appeal, *s.* [Rechtsspr.] 1. a) die Appelation, Berufung. b) das Appellationsrecht. 2. [Gewohnheitsr.] die Anklage. Blackstone. 3. die Vorladung, Aufforderung. Dryden. 4. die Anrufung. (to) die Berufung (auf).

4. In an oath a person makes an — to the Deity for the truth of his declaration. Webster.

To make an — to arms, zu den Waffen greifen, seine Zuflucht nehmen. A court from which there is no —, ein Gerichtshof der in letzter Instanz spricht.

Appealable, ăppēle'ăbl, *adj.* 1. der Appellation unterworfen (von Sachen). 2. anklagbar (Verbrecher); (for. wegen).

Appealant, ăppēle'ănt. *s.* † der Appellant. Shak. [pellant.

Appealer, ăppēle'ŭr. *s.* der Ap-

Appear, ăppēre', (lat. apparere; it. apparire; span. parecer; fr. apparoir) *v. n.* 1. erscheinen, zum Vorschein kommen. 2. erscheinen, sich stellen (vor Gericht). 3. offenbar, sichtbar werden od. sein. 4. sich zeigen, auftreten, aufstehen, sich öffentlich erklären. 5. sich zeigen, sich kund thun, sich ergeben, sich ausweisen, erhellen. 6. scheinen, den Anschein haben.

To — on the stage, auftreten (auf der Bühne). To make —, erweisen, beweisen, darthun. To — shining, (Metallurg.) blicken. To — against any one, wider Einen (öffentlich) auftreten. To — dry, trocken gelegt werden (v. Lande). [Auftreten

Appear, *s.* * die Erscheinung, das

Appearance, ăppē'rănse, *s.* 1. die Erscheinung, das Erscheinen, der Anblick. 2. die Erscheinung (Sache, die erscheint). 3. der Auftritt (auf der Bühne rc.); Eintritt (in ein Zimmer rc.). 4. a) die Wahrscheinlichkeit, der Anschein. Bacon. b) der Schein, Anschein. c) den Schein, Vorwand. 5. das Ansehen, Aussehen, Aeußere. 6. das Erscheinen vor Gericht. 7. die Erscheinung, der Geist. Addison. 8. die Menge, der Lauf (v. Volk). [Bible.

4. b) For man looketh on the outward —.

To make one's —, 1. zum Vorschein kommen, sich zeigen. 2. auftreten. To make one's first —, zum ersten Male auftreten. To make a fine —, a noble —, schön, edel aussehen. Great — at court, große Gala bei Hof. To make a small —, keine große Figur spielen. Day of —, der Gerichtstermin. Default of —, das Nichterscheinen. To enter into a bond for —, sich schriftlich verbinden, vor Gericht zu erscheinen. To save — s, den äußern Schein retten. To go altogether by outward —, Alles dem äußern Scheine opfern. In od. to all —, allem Anscheine nach.

Appearer, ăppē'rŭr. *s.* der, welcher, die, welche erscheint, die Erscheinung.

Appeasable, ăppē'zăbl, *adj.* leicht zu besänftigen od. zu beruhigen; versöhnlich.

Appeasableness, ăppē'zăblnĕs. *s.* in Versöhnlichkeit; Fähigkeit, besänftigt od. beruhigt zu werden.

Appease, ăppēze', (fr. appaiser; lat. pax; fr. paix) *v. a.* 1. besänftigen, beruhigen, beschwichtigen, befriedigen, stillen. 2. (z. B.) stillen (den Hunger); dämpfen (einen Aufruhr). b) aussöhnen, versöhnen. c) rühren.

Appeasing remedies, Besänftigungsmittel.

Appeasement, ăppēze'mĕnt, *s.* 1. das Besänftigen, die Befriedigung, Beruhigung. 2. die Stille, Ruhe, Beruhigung.

Appeaser, ăppē'zŭr, *s.* der Ruhestifter, Versöhner, Besänftiger. [linderud.

Appeasive, ăppē'sĭv, *adj.* mildernd,

Appellant, ăppĕ'lănt, (f. Appeal) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Appellant. 2. der Kläger. 3. der Aufforderer, Herausforderer (zum Zweikampf). 4. [Kirchg.] der Appellant. [pellat; Angeklagte, Beklagte.

Appellate, ăppĕ'lăte, *s.* der Ap-

Appellate, *adj.* [Rechtsspr.] — jurisdiction; — judges, die Appellationsgerichtsbarkeit; der Appellationsrichter (in den Vereinigten Nordam. Staaten).

Appellation, ăppĕlā'shŭn, *s.* 1. der Name, die Benennung. 2. † (für Appeal) die Appellation. Spenser.

Appellative, ăppĕ'lătĭv, *adj.* einer ganzen Gattung gemein. — name, der Gattungsname. [name, das Appellativum.

Appellative, *s.* der Gattungs-

Appellatively, ăppĕ'lătĭvlē, *adv.* als Gattungswort.

Appellatory, ăppĕ'lătŭrē, *adj.* eine Appellation enthaltend. — libel, die Appellationsschrift.

Appellee, ăppĕlē', *s.* 1. der Gegner des Appellanten, Appellat. 2. der Angeklagte. Blackstone. 3. der Herausgeforderte.

Appellor, ăppĕ'lŭr, *s.* † 1. der Appellant. 2. der Kläger. 3. der Herausforderer.

Append, ăppĕnd', (lat. appendere) *v. a.* (to) 1. hängen, anhängen (an), aufhängen. 2. (einer Sache) beifügen, mit Etwas vereinigen. Johnson.

Appendage, ăppĕn'dăje, *s.* 1. der Anhang, das Anhängsel; die Zugabe, Zulage. 2. [Bot.] der Lappen, Flügel. 3. [Zoolg.] die Enden der Thiere.

Appendance, ăppĕn'dănse, } *s. s.*

Appendence, ăppĕn'dēnse, } das Zubehör, Verrinentzstück. Br. Hall.

Appendant, ăppĕn'dănt, *adj.* 1. daranhängend, damit verbunden. 2. [Rechtsspr.] dazu gehörend; (to) gehörend (zu).

Appendant, *s.* † Appendage.

Appendicate, ăppĕn'dĭkāte, *v. a.* * beifügen, anhängen. Hale.

Appendication, ăppĕndĭkā'shŭn. *s.* * die Beifügung, Anhängung; das Zubehör. Hale. [Anhängsel.

Appendicle, ăppĕn'dĭkl, *s.* das

Appendix, ăppĕn'dĭks. *pl.* appendixes. (lat.) *s.* 1. der Anhang, das Anhängsel. 2. das Zubehör. 3. der Zusatz (zu einem Buche), die Beilage. 4. der Umstand; *pl.* die Umstände. [cevoir) *v. a.* * begreifen

Apperceive, ăppĕrsēve', (fr. aper-

Apperception, ăppĕrsĕp'shŭn, (l. ad u. perceptio) *s.* das Selbstbewußtsein.

Apperil, ăpper'il. *s.* † die Gefahr.

Appertain, ăppĕrtā'ne, (lat. ad u. pertinere; fr. appartenir) *v. n.* (to) zugehören, zustehen, gehören.

Appertainment, ăppĕrtā'nĕment. *s.* das Zubehör, die Gerechtsame, Freiheiten. Shak.

Appertenence, ăppĕr'tĕnēnse. *s.* 1. das Zugehör, die Zulage. 2. *pl.* die Eingeweide, das Gekröse. 3. — s of a body, die Eigenschaften eines Körpers.

Appertinent, ăppĕr'tĕnĕnt, *adj.* zugehörig, gehörig, zuständig. Shak

Appertinent, *s.* * das Zugehör.

Appetence, ăp'pētēnse, } (l. ap-

Appetency, ăp'pētēnsē, } petere; angels. bidan) *s.* 1. das sinnliche Verlangen, die fleischliche Lust, der Geschlechtstrieb. 2. der Naturtrieb, Instinkt, die Anlage; Begierde, das Begehren, Gelüst. 3. [Phys.] das Streben, Anstreben. 4. [Physiol.] a) die Auszonderung u. Einsaugung (v. Säften). b) das Streben (vor, nach); die Empfänglichkeit. Empfindlichkeit. Darwin. [gierig. Buck.

Appetent, ăp'pētĕnt, *adj.* lüstern.

Appetibility, ăppētĕbĭ'lĭtē, (auch Ap'petibleness) *s.* die Annehmlichkeit. Begehrlichkeit, das Anzügliche.

Appetible, ăp'pētĕbl, *adj.* reizend, begehrungswerth, angenehm, anzüglich, wünschenswerth.

Appetite, ăp'pētīte, (l. appetitus) *s.* 1. der Appetit, die Eßlust, der Hunger. 2. die sinnliche Begierde, Begierde nach sinnlichem od. geistigem Genusse; (to, for, of) die Begierde, das Gelüst (nach). 3. die Begierde, der Wunsch. 4. (der gewünschte Gegenstand der Wunsch. Swift. [sein

To be given to —, dem Fressen ergeben *Prov.* A good — needs no sauce, Hunger ist der beste Koch.

Appetition, ăppētĭsh'ŭn, *s.* † die Begierde, das Verlangen.

Appetitive, ăp'pētĕtĭv, *adj.* begehrend. — power od. faculty, das Begehrungsvermögen.

Applaud, ăpplâwd', (l. applaudere; w. bloeziaw; bloezet) *v. a.* 1. Beifall klatschen (Einem), Einen beklatschen. 2. (im Allgem.) loben, billigen, preisen. Pope.

Applauder, ăpplâw'dŭr, *s.* der Lobpreiser; Einer, der Beifall klatscht, der Beklatscher.

Applause, ăpplâwz', (lat. applausus) *s.* 1. das Zuklatschen, Beklatschen. 2. † das Lob; der Beifall.

Applausive, ăpplâw'zĭv, *adj.* beklatschend, lobend, preisend. — song, der Lobgesang. Jonson. [bilden. Marshal

Apple, ăp'pl. *v. a.* wie einen Apfel

Apple, ăp'pl, (angels. appl, appl; span. ápple; schw. aple; ir. abhal: w. aval; arm. aval; trüf. ibloko) *s.* 1. der Apfel 2. [Anat.] — od. — of the eye, der Augapfel. Apple of love, der Liebesapfel, Gold-apfel. Apple-core, der Gröbs, das Apfelhäuschen. —-corer, der Apfelbohrer. —

graft, das Propfreis vom Apfelbaume. **Apple-harvest**, die Apfelärnte. --**john**, der Johannis-, Paradiesapfel; *pl.* eine Art Gebäck. --**loft**, die Apfelkammer, Obstkammer. --**monger**, der Apfelhändler. --**paring**, die Apfelschale. --**pie**, die Apfelspastete. --**roaster**, das Apfelbock. --**sauce**, die Apfelbrühe. --**squire**, der Aepfelfeser, bäurische Frauenrecht. --**tart**, die Apfeltorte. --**thorn**, (Bot.) der Stechapfel. --**tree**, der Apfelbaum. --**woman**, die Apfelhändlerinn. --**yard**, der Apfelgarten, Obstgarten. [bar. f. Applicable.

Appliable, äpplī'abl, *adv.* anwendbar (to, auf). — *adv.* **Appliably**, =.

Applicant, äp'plikänt, *s.* der Bewerber, Bittsteller. Z. Swift.

Applicate, äp'plikäte, *s.* (Geom.) die Trennungslinie, Ordinate. Encyc.

Applicate, *v. a.* † anwenden.

Application, äpplikā'shün, (lat. applicatio) *s.* 1. (Ghir.) die Auflegung, Anlegung (erweichender Mittel ꝛc.). 2. (Ghir.) der Verband. 3. das Gesuch, die Ansuchung, Bitte, das Ansuchen, die Verwendung, Bewerbung. 4. die Anwendung, der Gebrauch (von Mitteln). 5. das Hülfsmittel, angewandte Mittel. 6. die Aufmerksamkeit (to, auf). 7. der Fleiß, die Geistesanstrengung. 8. die Anwendung, Nutzanwendung. 9. (Theol.) die Zueignung (der Verdienste Christi).

7. Had his — been equal to his talents, his progress might have been greater. J. Jay

To make — to od. to make one's — to . . , sich wenden an Einen. To make a constant — to any one, Einem beständig den Hof machen. **Upon the — of . . .**, auf Ansuchen Jemands. To injure the health by — to study, durch anhaltendes Studiren seine Gesundheit untergraben.

Applicative, äp'plikätiv, *adj.* anwendend, ausübend, praktisch. Bramhall.

Applicatory, äp'plikätürré, *adj.* ausübend, anwendend, thätig. [Kraft.

Applicatory, *s.* die anwendende

Applier, äpplī'ür, *s.* der, welcher anwendet ꝛc. [Application.

Appliment, äpplī'mënt. *s.* †. ſ.

Apply, äplī', (lat. appliare; fr. appliquer; ſpan. aplicar; w. plegy; gr. pleko; angelſ. plegan, plegian) *v. a.* (to) 1. auflegen, anlegen; legen (an), legen, auftragen, bringen (auf). 2. gebrauchen, anwenden, verwenden (zu). 3. anwenden (eine Stelle einer Schrift ſtellen ꝛc. auf); anpaſſen, anbringen. 4. (den Geiſt) richten, wenden, heften (auf). 5. richten (eine Bittſchrift ꝛc. an). 6. * beſchäftigen, anſtrengen, anhalten; auf Etwas wirken. ſ. Ply.

Neſtor ſhall — thy latest words, Neſtor wird zu deinen Worten einige Bemerkungen machen. Shak. **To — one's mind to** study, fleißig ſtudiren. **To — one's self to** any one for help, Einen um Hülfe anſprechen. **To — one's self to** . . , ſich befleißigen einer Sache, ſich legen auf . . . **To apply one's self to the** study (of) ſich dem Studium (einer Kunſt) widmen. **To — one's self to** a lawyer for advice, ſich bei einem Rechtsgelehrten Raths erholen.

Apply, *v. n.* 1. (to) ſich anwenden laſſen (auf), paſſen (zu), (einer Sache) angemeſſen od. gemäß ſein. 2. (to) ſich wenden (an); nachſuchen (bei), (for, um Etwas). 3. (to) Einhalt thun, entkommen (einer Sache).

1. This argument **applies well to the** case. Webster.

2. **To — to the President for an office.** Webster.

Appoint, äppoin't', (fr. appointer; ſpan. apuntar) *v. a.* 1. beſtimmen, feſtſetzen, anſetzen. 2. ernennen, beſtellen (Beamte). 3. anweiſen; zuweiſen. 4. verabreden (einen Ort, eine Zeit ꝛc.); anberaumen (einen Tag). 5. † befehlen, verordnen, vorſchreiben. 6. einrichten, rüſten, ausrüſten, in Stand ſetzen. 7. beſcheiden (Jemand), beſtellen.

To — one to a place, Einen zu einem Amte ernennen. I appointed to meet him to day, ich habe auf heute eine Zuſammenkunft mit ihm verabredet.

Appoint, *v. n.* ſich entſchließen, beſchließen, einen Beſchluß faſſen.

Appointable, äppoint'abl, *adj.* anſetzbar, (von Beamten). Federalist.

Appointee, äppoint', *s.* 1. der Angeſtellte. 2. ein höher beſoldeter Soldat, Gefreiter.

Appointed, äppoin'ted, *adj.* ausgerüſtet, gerüſtet. Well —, wohl gekleidet, in gutem Stande.

Appointer, äppoin'tür, *s.* der, welcher anordnet, feſtſetzt, beſtimmt, anſetzt.

Appointment, äppoint'mënt, *s.* 1. die Beſtellung, Ernennung (v. Beamten). 2. die Verabredung, der Vergleich, die getroffene Abrede. 3. der Vorſchlag, Antrag. 4. der Beſchluß; die Verordnung, Vorſchrift, Beſtimmung, der Befehl. 5. die Anordnung, Beſtimmung, Feſtſetzung. 6. die Ausrüſtung (einer Flotte, Armee); Einrichtung, Zurüſtung; Kleidung, der Anzug, Aufzug. 7. die Beſoldung, der Gehalt, das Fixum. 8. die Anſtalten, Maßregeln, Anordnung. 9. das Vermächtniß zu milden Zwecken u. die Art, wie ſolches gültig hinterlaſſen werden kann.

To make an —, einander beſtellen, ſich verabreden. **To make an — to meet at six o'clock**, einander auf ſechs Uhr beſtellen. **To fail in one's —**, ſich ſeinem Verſprechen zuwider nicht einfinden.

Apportex, äppōr'tür, (lat. portare) *s.* † der Beibringer, Einer, der Etwas in das Land bringt.

Apportion, äppōre'shün, (lat. ad u. portio) *v. a.* verhältnißmäßig vertheilen, abmeſſen (die Zeit ꝛc.), zutheilen.

Apportioner, äppōre'shünür. *s.* der, welcher verhältnißmäßig vertheilt, abmißt.

Apportionment, äppōre'shünmënt, *s.* die verhältnißmäßige Vertheilung od. Zutheilung. Hamilton.

Appose, äppōze', (l. apponere) *v. a.* 1. Einem Fragen vorlegen, Einen unterſuchen, fragend prüfen, verhören, examiniren. Bacon. † Pose 2. anlegen, auflegen.

Harvey. 3. anfügen, verbinden.

Apposer, äppōze'ür, *s.* 1. der Prüfer. 2. (engl. Court of Exchequer) der Examinator

Apposite, äp'pōzit, *adj.* füglich, ſchicklich; (to) paſſend (zu), gemäß, angemeſſen (einer Sache). — *adv.* **Ap'positely**, füglich, gemäß.

Appositeness, äp'pōzitnēs, *s.* die Schicklichkeit, Angemeſſenheit, Füglichkeit.

Apposition, äppōzish'ün, *s.* 1. die Beſitzung, der Zuſatz, Beſitz. 2. (Phyſ.) die Anfügung, Anſetzung (d. Körper). 3. (Gramm.) das Beiſatzwort, die Appoſition.

Appraise, äpprāze', (lat. ad u. pretium, fr. apprécier) *v. a.* 1. taxiren, anſchlagen, ſchätzen. 2. † würdigen.

Appraisement, äpprāze'mënt, *s.* 1. die Taxation, Schätzung. 2. † die Würdigung. 3. der taxirte Werth.

Appraiser, äpprā'zür, *s.* der Taxator, Schätzer. ſ. Appriser.

Appreciable, äppre'shēabl, *adj.* ſchätzbar, einer Schätzung, Würdigung fähig, berechenbar.

Appreciate, äppre'shēāte, *v. a.* 1. ſchätzen, anſchlagen, würdigen. 2. den Werth einer Sache erhöhen od. ſteigern.

Appreciate, *v. n.* im Werthe ſteigen, an Werth zunehmen. Webster.

Appreciation, äppreshēā'shün, *s.* 1. die Schätzung; Würdigung, Werthſchätzung. 2. die Zunahme an Werth.

Apprehend, äpprehēnd', (lat. apprehendere; angelſ. henian, hentan) *v. a.* 1. greifen, angreifen, anfaſſen, faſſen. 2. ergreifen, verhaften, gefänglich einziehen. 3. begreifen, faſſen, einſehen. 4. glauben, denken, dafürhalten. 5. fürchten, befürchten, beſorgen.

3. I — not why so many and various laws are given. Milton.

4. Notwithstanding this declaration, we do not — that we are guilty of presumption. Encyc. *Art.* Metaphysics.

Apprehender, äpprehēn'dür, *s.* der, welcher ergreift, angreift, begreift, beſorgt, dafürhält. [*adj.* begreiflich, faßlich.

Apprehensible, äpprehēn'sibl,

Apprehension, äpprehēn'shün, *s.* 1. die Auffaſſung, Angreifung, der Griff, Fang. 2. die Ergreifung, Verhaftung, Einziehung (eines Verbrechers). 3. die Vorſtellungskraft, Faſſungskraft; Beſtimmung. 4. der (unvollkommene) Begriff, die Vorſtellung (v. Gott ꝛc.). 5. die Meinung, Anſicht. 6. die Furcht, Beſorgniß. 7. der Verdacht, Argwohn. [Webster.

5. In our — the pacts prove the issue.

6. Claudius was in no small — for his own life. Addison.

Quick of —, ſchnell faſſend od. begreifend. According to my —, ſo wie ich mir die Sache vorſtelle. To be under great —s, in großer Furcht ſchweben. Dull of —, ſchwer od. langſam begreifend od. faſſend.

Apprehensive, äpprehēn'siv, *adj.* 1. ſchnell faſſend, leicht begreifend. 2. zum ſchnellen Begreifen fähig, mit Geiſt begabt. Shak. 3. ſ (of) furchtſam, beſorgt (wegen). 4. † fühlend, empfindſam. Milton.

To be — of, 1. befürchten (Etwas), fürchten. 2. Etwas merken, fühlen, ſpüren, empfinden.

Apprehensively, ăpprēhĕn'sĭvlĕ. *adv.* 1. fähig. 2. furchtsam. 3. mit Empfindung.

Apprehensiveness, ăpprēhĕn'sĭvnĕs. *s.* 1. der Scharfsinn, Fähigkeit leicht zu begreifen. 2. die Empfindsamkeit, Empfindbarkeit. 3. die Furchtsamkeit, Besorgniß, Aengstlichkeit.

Apprentice, ăprĕn'tĭs, (fr. ap prentīs *s.* 1. der Lehrling, Lehrbursche, Lehrling. 2. [ant. Recht] der angehende Rechtsgelehrte. Blackstone.

Apprentice, *v. a.* in die Lehre thun od. geben.

Apprenticehood, ăprĕn'tĭshŭd. *s.* † die Lehrlingschaft.

Apprenticeship, ăprĕn'tĭsshĭp. *s.* 1. die Lehrjahre, Lehrzeit. 2. die Lehre.

Apprentisage, ăprĕn'tĭsăje. (fr. 9S.) *s.* † die Lehrzeit, Lehre. Bacon.

Aprest, ăprĕst', (ad u. pressed) *adj.* [Bot.] zusammengedrängt (nahe am Stiel liegend).

Aprise, ăprīze', (fr. p. p. appris) *v. a.* (of) benachrichtigen, unterrichten, in Kenntniß setzen (von), belehren.

Aprize, ăprīze', (fr. apprécier) (gewöhnl. appraise geschr.) *v. a.* (von Obrigkeits wegen) anschlagen, taxiren, schätzen (Grundstücke rc.)

Apprizement, ăprīze'mĕnt, *s.* 1. die (öffentliche) Taxirung, Schätzung. 2. die Schätzung, der Anschlag (der bestimmte, feste Werth). [um den Anschlag kaufen. To purchase an article at the —, Etwas

Apprizer, ăprī'zŭr. *s.* der Schätzer, Taxator. [feierliche) Taxirung, Taxation.

Aprizing, ăprī'zĭng. *s.* die (obrig-

Approach, ăprōtsh', (i. proximus; fr. approcher) *v. n.* 1. sich nähern, nahekommen, sich nahen, herannahen, näher kommen. 2. † zu sich nähern. b) (to) nahekommen (einer Sache), Etwas erreichen. c) (to) Aehnlichkeit haben (mit). 3. † sich nähern (Werth). 4. † sich nähern (fleischlich), zu thun haben mit einem Weibe.

2. b) W. approached to the character of the ablest statesman. Webster.

Approach, *v. a.* 1. Einem nähern, annähern, nahe od. näher bringen. 2. † erreichen. 3. (fleischlich) zu thun haben (mit). 4. [Hortik.] abfügen, abfügeln.

Approach, *s.* 1. die Annäherung, das Herannahen, Anrücken (des Feindes rc.). 2. (to) der Zugang, Zutritt (zu Königen rc.). Bacon. 3. † der erste Versuch. 4. der (feindliche) Anfall; Zulauf. 5. [Kriegsbk.] *s. pl.* die Annäherungswerke, Annäherungsgräben, Laufgräben. [adj. zugänglich, erreichbar.

Approachable, ăprōtsh'ăbl. *adj.*

Approacher, ăprō'tshŭr, *s.* der Nahende. [unzugänglich.

Approachless, ăprōtsh'lĕs. *adj.*

Approachment, ăprōtsh'mĕnt. *s.* † die Annäherung. [geheißt. Envoy.

Approbate, ăp'prōbāte, (lat.) *adj*

Approbate, *v. a.* [Mercdam.] billigen, genehmigen.

Approbation, ăpprōbā'shŭn, (L) *s.* 1. die Billigung, Genehmigung, Gutheißung (einer Sache), Zustimmung (zu Etwas). 2. die **Genehmigung** (Druckerlaubniß). 3. die Bekräftigung, der Beweis, die Bekräftigung, Stütze. 4. der Beifall; Gefallen an Etwas. 5. die Noviziat-Prüfung. Shak.

Approbative, ăp'prōbătĭv. *adj.* billigend, gutheißend. Milner.

Approbatory, ăp'prōbătŭrre, *adj.* billigend, gutheißend. Ash. Scott.

Apprompt, ăprŏmt', *adj.* † f Prompt. Bacon

Approof, ăprōōf', *s.* † die Genehmigung, Billigung, Genehmhaltung, der Beifall. Shak.

Approperate, ăpprŏ'pĕrāte, (lat. approperare) *v. a.* † beschleunigen, fördern.

Appropinquate, ăpprōpĭn'kwāte, (lat.) *v. n.* † sich nähern, sich nahen.

Appropinquation, ăpprōpĭn kwā'shŭn. *s.* † die Annäherung. Hale.

Appropinque, ăpprōpĭnk', *v. n* † sich nähern, sich nahen. Hudibras.

Apropportioned, ăpprōpŏr'shŭnd, *adj.* verhältnißmäßig, passend, angemessen. [ungeeignet werden können. Brown

Appropriable, ăprō'prēăbl, *adj.*

Appropriate, ăprō'prēāte, (fr. appropriер) *v. a.* 1. (for u. to) bestimmen, widmen (zu). 2. zueignen, zuschreiben. 3. sich zueignen. 4. (to) verbinden (Namen mit Begriffen). Locke. 5. [Kirche,] veräußern, übertragen (eine Pfründe).

3. Let no man — the use of a common benefit. Webster.

To — to one's self, sich zueignen, sich zuschreiben.

Appropriate, *adj.* 1. eigen, eigenthümlich (gewidmet). 2. angemessen, passend, dienlich. — *s.* die Eigenthümlichkeit, Eigenheit.

Appropriateness, ăprō'prēātenĕs. *s.* die Angemessenheit.

Appropriation, ăprōprēā'shŭn. *s.* 1. die Anwendung (to, zu, auf). 2. die Anpassung. 3. die Bestimmung der besondern Bedeutung eines Worts. 4. die Zueignung, das Sich-Zueignen einer Sache. 5. [Rechtsspr.] die Uebertragung einer Pfründe. Blackstone

Appropriations *pl.* die Verwendung der Staatseinkünfte. He makes it a great — to his good parts. † er bildet sich nicht wenig auf seine Talente ein.

Appropriator, ăprō'prēātŭr, *s.* 1. der, welcher bestimmt, zueignet. 2. der Besitzer einer veräußerten, übertragenen Pfründe. Blackstone,

Approprietary, ăprō'prēātărē. *s.* ein den Ertrag einer Pfründe besitzender Laie. Spelman.

Approvable, ăprōōv'ăbl. *adj.* beifallswürdig, löblich. Temple.

Approval, ăprōōv'ăl. *s.* die Billigung, der Beifall. [Billigung.

Approvance, ăprōōv'ănse. *s.* die

Approve, ăprōōv', (fr. approuver; (lat. approbare) *v. a.* (of u. ohne of) 1. (Etwas billigen, genehmigen, gutheißen; Einem seinen Beifall geben od. schenken. 2. † beweisen, darthun, zeigen; bekräftigen. Milton. 3. † bewähren, erproben, prüfen. Shak. 4. [Rechtsspr.] verbessern (ein Grundstück). 5. † versuchen, probiren.

To — one's self to any one, sich Jemandes Beifall erwerben, sich gegen Einen angenehm erweisen An approved writer. ein anerkannter Schriftsteller.

Approvement, ăprōōv'mĕnt. *s.* 1. die Genehmigung, Bestimmung, Billigung, der Beifall. 2. [Rechtsspr.] das Bekenntniß eines Verbrechens und seine Angabe der Mitschuldigen, in der Hoffnung, begnadigt zu werden. Blackst. 3. die Verbesserung eines Grundstückes. Blackstone

Approver, ăprōō'vŭr, *s.* 1. der Billiger, Beipflichter. 2. † a) der Prüfer. b) der Anfänger, Probemacher. 3. der Verbesserer (eines Grundstücks). 4. [Rechtsspr.] der geständige Verbrecher und Angeber seiner Mitschuldigen, f. Approvement. 5. der Pächter, Wirthschafter auf den f. Domänen, Kronwächter. 6. der Amtmann, Sheriff, Landrichter. 1. Edw. III. C. 8.

Approximate, ăprŏks'māte, (lat. ad u. proximus) *adj.* nahe, ganz nahe.

Approximate, *v. a.* nahe bringen, näher bringen, näher rücken.

To — the inequality of riches to the level of nature. Burke. [sich nahen.

Approximate, *v. n.* sich nähern,

Approximation, ăprŏksĭmā'shŭn, *s.* 1. die Annäherung, Näherung. 2. [Arith. u. Alg.] die Annäherung, Approximation. 3. [Med.] a) die Mittheilung einer Krankheit durch Berührung, Krankheitsversetzung. b) die Versetzungs- od. Uebertragskur.

Approximative, ăprŏk'sĭmătĭv, *adj.* näherend, annähernd, nahekommend, approximativ. Ed. Encyc.

Appulse, ăppŭlse', (lat. appulsus) *s.* 1. der Anstoß, Stoß, die Anstoßung. 2. [Astron.] die Berührung. 3. die Ankunft, Landung, Bryant. [Anstoßen, die Berührung.

Appulsion, ăppŭl'shŭn, *s.* das

Appulsive, ăppŭl'sĭv, *adj.* anstoßend, berührend. Med. Rep.

Appurtenance, ăppŭr'tĕnănse, *s.* das Zubehör, f. Appertenence.

Appurtenant, ăppŭr'tĕnănt, *adj.* gehörend (zu), angehörend. Blackstone.

Apricate, ăp'prĭkāte, (l. apricari) *v. n.* † sich sonnen, sich an der Sonne wärmen. — *v. a.* sonnen.

Apricity, ăprĭs'ĕtē, *s.* † der Sonnenschein, die Sonnenwärme.

Apricot, ă'prĭkŏt, [alte Orthog. aprícock] (m. briçylles; arm. brigesen; fr. abricot) *s.* die Aprikose, —tree, der Aprikosenbaum.

April, ă'prĭl, (L aprilis; port. avril; sp. abril; it. abrail; corn. ebril; w. ebrill; fr. avril) *s.* der April.

An —fool, od. —'sfool, der Aprilnarr. —fool-day, der erste April. To make any one an april-fool, Einen in den April schicken.

Apron, ă'pŭrn, (fr. aprun; a od. ag u. celt. bron, die Brust) *s.* 1. die Schürze, das Schurzfell. 2. die fette Bauchhaut (einer Gans). Johnson. 3. [Artillerie] der Deckel des Zünd. 4. [Mar.] der Binnenwerkteern. 5. die Planckenbettung am Eingange einer Decke, eines Werks. 6. der lederne Deckel (auf einem kleinen Gefährte).

Apron-man, der Handwerksmann Handwerker. —-string, das Schürzenband —-stringhold, [Seedarst.] das Runket

lehen, Weiberlehen.

Aproned, ā'pūrnd, *adj.* eine Schürze tragend, geschürzt. POPE.

Apropos, ăp'rŏpō, (fr. W.) *adv.* 1. gelegen, zu rechter Zeit. WARBURTON. 2. (Gallicism) ei, ja so.

Apsis, ăp'sĭs, (gr. W.) *pl.* apsides, *s.* 1. [Astron.] der Kehrpunkt, Wendepunkt, die Apside. 2. [Archit.] die Wölbung, Rundung. 3. die Zusammenfügung der rundgebogenen Felgen zum Umfreis des Rades. 4. [Kirch.] a) der Chor, Altarplatz. b) der Sitz od. Thron des Bischofs in alten Kirchen. c) das Reliquienkästchen.

Apt, ăpt, (l. aptus; gr. hapto; angelf. hnep) *adj.* 1. tauglich, passend (Metaphern ꝛc.). 2. (for) fähig, tüchtig, geschickt, tauglich (zu). 3. (to) geneigt (zu). 4. lebhaft, schnell, fertig. 5. (einer Sache) ausgesetzt od. unterworfen, ein Streben, eine Tendenz habend (o. Dingen); to be —, pflegen. [WEBSTER.

3. Men are too apt to slander others.

5. Wheat on moist land is — to blast or be winter-killed. WEBSTER.

— to be merry, lustig. — to forgive, nachsichtsvoll. — to break, zerbrechlich. — to take fire, feuerfangend. — to be drunk, zum Trunke geneigt. Meat — to make any one sick, eine Speise, die Einen krank machen kann, Speise, die Einen leicht krank macht, eine Speise, um Einen krank zu machen. To be —, gern thun, geneigt sein.

Apt, ăp'tāte, *v. a.* † 1. anpassen. **Aptate,** ăp'tāte, *v. a.* † 2. zubereiten, vorbereiten, geschickt, tüchtig, empfänglich machen.

Aptable, ăp'tăbl, *adj.* † angepaßt werden können. SHERWOOD.

Apter, ăp'tŭr, (gr. a priv. u. pteron) *pl.* Aptera, *s.* [Entom.] das ungeflügelte Insekt.

Apteral, ăp'tŭrăl, *adj.* ungeflügelt.

Aptitude, ăp'tĭtūde, *s.* 1. die Tauglichkeit, Paßlichkeit. 2. die Fähigkeit (Anlagen). 3. die Neigung, Geneigtheit, der Hang.

Aptly, ăpt'lē, *adv.* 1. angemessen, passend. 2. richtig, füglich, mit Recht. 3. schnell, fertig.

Aptness, ăpt'nĕs, *s.* 1. die Tauglichkeit, Paßlichkeit, Angemessenheit (eines Dinges). 2. der Hang, die Neigung, Geneigtheit. 3. die Fähigkeit, Fertigkeit, Geschicklichkeit. 4. die Tendenz, das Streben (v. Dingen ꝛc.)

4. The — of iron to rust, die Leichtigkeit, womit das Eisen rostet.

Aptote, ăp'tōte, (gr. a priv. u. ptosis) *s.* [Gramm.] das unabänderliche, indeklinable Nennwort.

Apyrexy, ăp'rĕksē, (gr.) *s.* die Fieberfreiheit, das Aufhören des Fiebers.

Apyrous, ăp'rŭs, (gr.) *adj.* [Chem.] feuerfest, unbrennbar.

Aqua, ă'kwă, (lat. aqua; sp. agua; arm. eagui; goth. ahwa; angelf. ea; fr. eau; wal. gwy od. aw) *s.* [Chem.] das Wasser.

Aqua-fortis, [alte Chem.] = nitric acid, das Scheidewasser. —marina, [Mineralg.] der Aquamarin, Beryll. — mirabilis, das Wunderwasser. —regia, [alte Chem.] das Königswasser (jetzt nitro-muriatic acid). —tinta, [Kupferstecherk.] die Aquatinta. —vitae, der Aquavit, Branntwein.

Aquarians, ăkwā'rēănz, *s. pl.* [Kirchg.] die Aquarier.

Aquarius, ăkwā'rēŭs, (lat. W.) *s.* [Astron.] der Wassermann.

Aquatic, ăkwăt'ĭk, *adj.* Wasser..... zum Wasser gehörig; im Wasser lebend (von Thieren); im Wasser wachsend (von Pflanzen). (Aquatical ist selten.)

Aquatic, *s.* das Wassergewächs.

Aquatile, ăk'kwătĭl, *adj.* das Wasser bewohnend. BROWN.

Aquatinta, ăkkwătĭn'tă, (it.) *s.* [Kupferstecherk.] die Aquatinta, das Farbwasser, Tuschwasser; die Wasserfarbenart, Tuschzeichnung, der Tuschkupferstich.

Aqueduct, ăk'kwēdŭkt. (lat. aquaeductus) *s.* die Wasserleitung.

Aqueous, ā'kwēŭs, *adj.* wässerig.

Aqueousness, ā'kwēŭsnĕs, *s.* die Wässerigkeit.

Aquila, ăk'kwĭlă, (lat. W.) *s.* 1. [Ornith.] der Adler. 2. [Astron.] der Adler.

Aquiline, ăk'wēlĭn, (l. aquilinus) *adj.* zu einem Adler gehörig; einem Adler ähnlich, Adler . . .; gebogen wie der Schnabel eines Adlers. — nose, die Adler- od. Habichtsnase. [Nordwind.

Aquilon, ăk'kwēlŏn, (lat.) *s.* der

Aquose, ăkwōse', *adj.* wässerig.

Aquosity, ăkwŏs'ĕtē, *s.* die Wässerigkeit.

A. R., Abkürzg. von Anno regni, im Jahre der Regierung; z. B. A. R. G. R. 20, im 20sten Jahre der Regierung des Königs Georg.

Arabesque, ărăbĕsk', (fr. W.) *s.* 1. [Archit.] die Arabeske. 2. † die arabische Sprache. 3. *adj.* — od. Arabesk, arabisch, nach Art der Araber (v. der Bauart ꝛc.).

Arabian, ărā'bēăn, *adj.* arabisch. — nights, tausend u. eine Nacht (ein Märchenbuch). — bean, [Bot.] die Springe.

Arabian, *s.* der Araber.

Arabic, ăr'ăbĭk, *adj.* arabisch. — trochees, das englische Gummi. [Sprache.

Arabic, *s.* das Arabische, die arabische

Arabically, ărăb'ĭkălē, *adv.* auf arabische Art, arabisch.

Arabism, ăr'ăbĭzm, *s.* der Arabismus, die der arabischen Sprache eigenthümliche Redensart. ENCYC.

Arabist, ăr'ăbĭst, *s.* der Kenner der arabischen Sprache u. Literatur, Araber. ENC.

Arable, ăr'ăbl, (l. arare; gr. aroo; ir. araim) *adj.* pflügbar, anbaulich, urbar.

Araby, ăr'ăbē, *s.* (Geogr.) Arabien.

Arachnoid, ărăk'nŏĭd, (gr.) *s.* 1. [Anat.] — od. — tunic, a) das Hirnhäutchen, Hirnspinnengewebe. b) die Spinnengewebhaut des Auges. 2. [Botany.] verfeinerte Zottenhöpfe, spinnenförmige Seegewächse. CYC.

Aragon, ăr'ăgŏn, *s.* (Geogr.) Aragonien.

Araignee, ărānēē', } (fr. W.) *s.*
Arraign, ărrān', } [Kriegsbk.) der ängstige Minengang. BAILEY. [SHAK.

Araise, ărāze', *v. a.* † Raise.

Aramean, ărămē'ăn, *adj.* zu Aram gehörig; chaldäisch.

Aramism, ăr'ămĭzm, *s.* der Chaldäismus, die chaldäische Redensart.

Araneous, ărā'nēŭs, (lat. araneus) *adj.* einem Spinnengewebe ähnlich, spinnwebenförmig, spinnenwebenartig, Spinnen...

Aration, ărā'shŭn, *s.* das Pflügen, Ackern.

Aratory, ăr'ătŭrē, *adj.* den Ackerbau betreffend. — instruments, das Ackergeräth.

Arbalist, ăr'bălĭst, (lat. arcus und balista) *s.* die Armbrust, Steinschleuder.

Arbalister, ărbălĭs'tŭr, *s.* der Armbrustschütze. SPEED.

Arbiter, ăr'bĭtăr, (lat. W.) *s.* 1. der Schiedsrichter, Schiedsmann. 2. der Herr, Gebieter, Gewalthaber (im Allgemeinen).

Arbiter, *v. a.* † richten.

Arbitrable, ăr'bĭtrăbl, *adj.* 1. willkührlich. 2. entscheidbar. [tration.

Arbitrage, ăr'bĭträje, † *s.* Arbi-

Arbitrament, ărbĭt'rămĕnt. *s.* 1. die Willkühr, der freie Wille. 2. der schiedsrichterliche Ausspruch. COWEL. [willkührlich.

Arbitrarily, ăr'bĭtrărĭlē, *adv.*

Arbitrariness, ăr'bĭtrărĭnĕs. *s.* 1. die Willkührlichkeit, despotische, tyrannische Gewalt, Unumschränktheit. 2. die Willkühr.

Arbitrarious, ărbătrā'rēŭs, *adj.* 1. willkührlich. 2. despotisch. — *adv.* Arbitra'riously, willkührlich.

Arbitrary, ăr'bĭtrărē, *adj.* 1. willkührlich. 2. eigenwillig, eigensinnig, tanisch. 3. despotisch, unumschränkt, eigenmächtig, willkührlich.

3. — power is most easily established on the ruins of liberty abused to licentiousness. WASHINGTON.

Arbitrate, ăr'bĭträte, *v. a.* als Schiedsrichter über Etwas entscheiden, schlichten (einen Streit).

Arbitrate, *v. n.* einen Schiedsspruch thun, entscheiden, urtheilen, absprechen.

Arbitration, ărbĭträ'shŭn, *s.* 1. das schiedsrichterliche Verfahren, der schiedsrichterliche Spruch, die Entscheidung. 2. [Handel] der Vergleich, das Kompromiß. — of exchanges, die Vergleichung der verschiedenen Wechselkurse, Wechsel-Arbitrage. —bond, [Rechtsspr.] die Kompromißakte. 3. das Gutachten, Gutbefinden, Ermessen.

To put a thing to —, Etwas zu gütlichem Spruche stellen.

Arbitrator, ăr'bĭträtŭr, *s.* 1. der Schiedsrichter, Schiedsfreund, Schiedsmann. 2. † der Herr, Gebieter, Gewalthaber, unumschränkte Herrscher. ADDISON. SHAK. 3 † der Statthalter, Vorsteher. MILTON.

Arbitrement, ărbĭt'rmĕnt, *s.* 1. die schiedsrichterliche Entscheidung. 2. die schiedsrichterliche Gewalt, Willkühr. 3. der Vergleich, das Kompromiß. [richterinn.

Arbitress, ăr'bĭtrĕs, *s.* die Schieds-

Arbor, ăr'bŭr, (lat. W.) *s.* 1. die Laube. 2. [Bot.] der Baum. 3. [Mech.] der Baum (in Nordamerika shaft für arbor). Arbor-vine, [Bot.] die Winde.

Arborator, ăr'bŏrātŭr, *s.* Einer, der Bäume pflanzt od. ausputzt, Baumgärtner.

Arboreous, ărbō'rēŭs, (auch Arborary) *adj.* baumähnlich, baumartig, zum Baume gehörig, auf einem Baume wachsend, Baum . . .

Arborescence, ărbŏrĕs'sĕnse, *s.* 1. [Mineralg.] die Baumartigkeit. 2. [Bot] das Baumwerden.

Arborescent, ărbŏrĕs'sĕnt, *adj.*

ARB

1. [Wissensch.] baumartig (Mineralien ꝛc.). 2. zum Baume werdend, baumartig. Martyn.

Arborescent starfish. [Zchthpl.] das Medusenhaupt.

Arboret, ärbŏrĕt. (lt. arboreto) s. 1. das Bäumchen, der Strauch, die Staude. 2. der mit Bäumen angepflanzte Ort, Baumgarten.

Arborist, ärbŏrĭst. s. 1. der Baumkundige. 2. der Baumpflanzer, Baumgärtner.

Arborization, ärbŏrēzā'shŭn, s. die Baum- od. Kräuterzeichnung auf Mineralien, der Baumstein.

Arborize, ärbŏrīze, v. a. Baum- od. Kräuterzeichnungen auf Mineralien bilden.

Arborous, ärbŏrŭs, f. Arboreous. [die Staude.

Arbuscle, ärbŭs'sl, s. der Strauch,

Arbuscular, ärbŭs'kŭlär, adj. staudenartig. [Sträuden bedeckt.

Arbustive, ärbŭs'tĭv, adj. mit

Arbustum, ärbŭs'tŭm. s. das Sträuchets od. Baumwäldchen; der Baumgarten.

Arbute, ärbūte, (lat. arbutus) s. [Bot.] 1. der Erdbeerbaum. 2. der Hagapfelbaum. 3. die Borrenstaude.

Arbutean, ärbū'tēăn, adj. zum Erdbeerbaume gehörig.

Arc, ärk, (lat. arcus; fr. arc) s. 1. [Oekonu.] der Bogen, Haltzirkel, Abschnitt, das Segment. 2. [Astron.] der Bogen, Kreis (Tags, Nachtkreis).

Arcade, ärkāde', (fr. W.) s. [Architk.] der Schwibbogen; die Bogenstellung, Wölbung; der Bogengang, die Arkade.

Arcady, ärkādē, s. [Geogr.] Arkadien. Arca'dian, Arca'die, adj. arkadisch. – s. Arca'dies, der Titel eines Buches des Pausanias, das von Arkadien handelt.

Arcane, ärkāne', (lat.) adj. † geheim, verborgen.

Arcanum, ärkā'nŭm, (lat. Pl. W.) s. das Geheimniß; pl. arcana, Mysterien.

Arc-boutant, ärkbōōtänt', (fr. W.) s. [Architk.] der Gewölbepfeiler, Strebepfeiler.

Arch, ärtsh, (l. arcus) s. 1. [Architk.] a) der Bogen, Schwibbogen. b) das Gewölbe. 2. der Bogen (überh.). 3. das Himmelsgewölbe. Shak.

Triumphal –, der Triumphbogen. Starry –, ♃, das Sternengewölbe, der Sternhimmel. Middle –, der Hauptbogen (einer Brücke). Discharging –, der gemauerte Gewölbebogen. Flat –, ein Gewölbe nach einem gedrückten Schwibbogen. Court of arches, [engl. Gesch.] das oberste geistliche Gericht.

Arch, v. a. 1. wölben; überwölben. Arched shot. [Architk.] der Bogenschuß. 2. lugenförmig biegen. bogen machen. Pope.

Arch, v. n. ein Gewölbe, einen Schwibbogen machen. Arching.

Arch, (lt. arcare; deutsch arg) holl. arg; bös, arg; lent. arg; gr. archos) adj. schlau, arg, lose, leichtfertig, muthwillig, durchtrieben, schalkhaft, lustig.

Arch, (gr. archos; irl. arg, groß, vornehm) adj. arg, groß, der größte in seiner Art, Haupt...; bei Shak. auch als s. der Herr (Gebieter). Zu Zusammensetzungen, Erz.... An –-wag, ein Erzschalk; an –-rogue, ein Erzschurke.

Archaiologie, ärkāĭŏlŏ'jĭk, adj. alterthümlich, archäologisch.

ARC

Archaiology, ärkāĭŏ'lŏjē, (gr.) s. die Alterthumswissenschaft, Archäologie.

Archaism, ärkā'ĭzm, (gr.) s. der veraltete Ausdruck, Archaismus.

Archangel, ärkāne'jĕl, s. 1. der Erzengel. 2. [Bot.] die taube Nessel. 3. [Geogr.] Archangel.

Archangelic, ärkānjĕl'ĭk, adj. zu den Erzengeln gehörig.

Archapostate, ärtshăpŏ'stāte. s. der Hauptapostat. [Hauptapostel.

Archapostle, ärtshăpŏ'sl. s. der

Archarchitect, ärtshär'kĭtĕkt, s. der Haupt- Oberbaumeister.

Archbeacon, ärtshbē'kn, s. die Hauptwarte, Warrenhöhe. [Erzbischof.

Archbishop, ärtshbĭsh'ŭp, s. der

Archbishoprick, ärtshbĭsh'ŭprĭk, s. das Erzbisthum, Erzstift.

Archbotcher, ärtshbŏt'shŏr, s. † der Erzschlächter. Corbet. [Oberbaumeister.

Archbuilder, ärtshbĭl'dŭr, s. der

Archbutler, ärtshbŭt'lŭr, s. [deut. Gesch.] der Erzschenk.

Archchamberlain, ärtshtshāme'bĕrlĭn, s. [deut. Gesch.] der Erzkammerer.

Archchancellor, ärtshtshän'sĕllŏr, s. [deut. Gesch.] der Erzkanzler.

Archchanter, ärtshtshän'tŭr, s. der Vorsänger, Oberſänger.

Archchimic, ärtshkĭm'mĭk, adj. † von vorzüglichen chemischen Kräften.

Archconspirator, ärtshkŏnspĭr'ätŭr, s. der Rädelsführer (bei einer Verschwörung). [Erzgraf.

Archcount, ärtshkŏŏnt', s. der

Archcritic, ärtshkrĭt'ĭk, s. der Hauptkritiker.

Archdapifer, ärtshdăp'ĭfŭr, s. [deut. Gesch.] der Truchseß, Reichserztruchseß.

Archdeacon, ärtshdē'kn, s. der Archidiakonus.

Archdeaconry, ärtshdē'knrē, od. **Archdeaconship,** ärtshdē'knshĭp, s. das Archidiakonat.

Archdivine, ärtshdĭvīne'. s. der große Theolog, Hauptheolog.

Archdruid, ärtshdrōō'ĭd, s. der Oberdruide. [herzoglich.

Archducal, ärtshdū'kăl, adj. erz-

Archduchess, ärtshdŭtsh'ĕs, s. die Erzherzogin. [Erzherzogthum.

Archduchy, ärtshdŭtsh'ē, s. das

Archduke, ärtshdūke', s. der Erzherzog. [s. das Erzherzogthum.

Archdukedom, ärtshdūke'dŭm,

Arched, ärtshĕd, adj. [Architk.] gewölbt. [Erzfeind.

Archenemy, ärtshĕn'ĕmē, s. der

Archeology, f. Archaiology.

Archer, ärtsh'ŭr, (fr. W.) s. der Bogenschütze. [genschützen.

Archeress, ärtsh'ŭrĕs, s. die Bo-

Archery, ärtsh'ŭrē. s. das Bogenschießen; die Kunst mit dem Bogen zu schießen; der Gebrauch des Bogens.

Arches-court, f. unter Arch.

Archetypal, ärkĕtī'păl, adj. ursprünglich, urbildlich. – world. [Plat. Philos.] das Urbild, nach dem die Welt geschaffen worden ist.

Archetype, ärkĕtīpe, (gr.) s. 1.

ARC

das Urbild, Vorbild, Original, Originalstück. 2. [Münzw.] das Urgewicht, die Urmünze, der Urstempel, Originalstempel.

Archeus, ärkē'ŭs, (gr.) s. [alte Chem.] der Urgeist, Urdorf, Naturgeist.

Archfelon, ärtshfĕl'ŭn. s. der Erzmissethäter. [fleind. Milton.

Archfiend, ärtshfēnd', s. der Erz-

Archflamen, ärtshflām'ĕn, s. der Oberpriester. Herbert. [der Erzschmeichler.

Archflatterer, ärtshflăt'tŭrŭr, s.

Archfoe, ärtshfō', s. der Erzfeind.

Archfounder, ärtshfŏŏn'dŭr, s. der Hauptgründer. [s. der Hauptlenker.

Archgovernor, ärtshgŭv'ŭrnŭr.

Archheresy, ärtshhĕ'rĕsē, s. die Erzketzerei. Bentley. [Erzketzer.

Archheretic, ärtshhĕrĕt'ĭk, s. der

Archhierey, s. (Russ.) der Oberpriester. [s. der Erzheuchler, Erzgleisner.

Archhypocrite, ärtshhĭp'pŏkrĭt,

Archiater, ärk'ĭätŭr, s. (Russ.) der Oberarzt. [ste, Haupt... Hallywell.

Archical, ärk'ĭkăl. adj. erste, ober-

Archidiaconal, ärkēdīăk'ŏnăl. adj. archidiakonisch. [adj. erzbischöflich.

Archiepiscopal, ärkēēpĭs'kŏpăl,

Archil, ärk'ĭthĭl, s. (Bot. die Färberflechte, Orseille. [Bot.] archilochisch.

Archilochian, ärkēlŏ'kēăn, adj.

Archilowe, (schott.) das Friedensanerbieten. [Bot.] das Religionsoberhaupt.

Archimagus, ärk'ĭkmägŭs, s. [alt.

Archimandrite, ärkēmăn'drīte, s. (Russ.) der Archimandrit.

Archipelago, ärkēpĕl'ăgō, (auch Archipel) s. [Geogr.] der Archipelagus.

Architect, ärk'ĭtĕkt, (gr.) s. 1. der Baumeister, Architekt. 2. f. der Anstifter, Urheber. [meister.

Architect-like, gleich einem Baumeister.

Architective, ärkĭtĕk'tĭv, adj. zum Bau gehörig, Bau...

Architectonic, ärkĭtĕktŏn'ĭk, od.

Architectonical, ärkĭtĕktŏn'ĭkăl. adj. architektonisch.

Architectonics, ärkĭtĕktŏn'ĭks, s. pl. die Architektonik, die Baumeisterkunst.

Architectress, ärkĭtĕk'trĕs, s.

Architectural, ärkĭtĕk'tshŭrăl. adj. zur Baukunst gehörig; architektonisch.

Architecture, ärkĭtĕk'tshŭre, (l.) s. 1. die Baukunst, Architektur. Military –, die Kriegsbaukunst. Naval –, die Schiffsbaukunst. 2. † die Baukunst. Burnet.

Architrave, ärk'ĭtrāve, (gr. archos u. lat. trabs) s. [Architk.] der Querbalken, das Architrav.

Archival, ärk'ĭvăl, adj. archivisch, in Urkunden enthalten, zu Archiven, Urkunden gehörig.

Archivault, ärk'ĭvăwlt, s. [Architk.] das Schwibbogengesims, die Schwibbogenverzierung.

Archives, ärk'ĭvz, (fr. W.) s. pl. 1. das Archiv, die Urkundensammlung, das Urkundengewölbe. 2. die Urkunden.

Archivist, ärk'ĭvĭst, (fr. W.) s. der Archivar, Urkundenbewahrer. [gewölbartig.

Archlike, ärtsh'lĭke, adj. bogen-

Archlute, ärtshlūte, s. die Erzlaute.

ARC

Archly, ärtsh'lē, *adv.* lose, muthwillig, arg, schlau.

Archmagician, ärtshmăjish'ăn, *s.* 1. [Persien] das Religionsoberhaupt. 2. der Erzzauberer.

Archmarshal, ärtshmär'shăl, *s.* [deut. Gesch.] der Erzmarschall.

Archministeř, ärtshmĭn'ĭstŭr, *s.* der Ministerpräsident, Premierminister.

Archness, ärtsh'nĕs, *s.* der Muthwille, die Schlauheit, Schelmerei.

Archon, är'kŏn, (gr. W.) *s.* [Athen] der Archont. [enes Archonten.

Archonship, är'kŏnshĭp, die Würde

Archontics, ärkŏn'tĭks, *s. pl.* [Kirchg.] die Archontiker.

Archpastor, ärtshpăs'tŭr, *s.* der Hauptseelsorger, Seelenhirt.

Archphilosopheř, ärtshfĭlŏs'ō-fŭr, *s.* der Hauptphilosoph.

Archpillar, ärtshpĭl'lŭr, *s.* der Hauptpfeiler. Harmar. [dichter.

Archpoet, ärtshpō'ĕt, *s.* der Haupt-

Archpolitician, ärtshpŏlĭtĭsh'ăn, *s.* der große Politiker. Bacon.

Archpontiff, ärtspŏn'tĭf, *s.* der Oberpriester. Burke. [Oberprälat.

Archprelate, ärtshprĕl'ĭăte, *s.* der

Archpresbytery, ärtshprĕs'bĕtŭrē, *s.* das Erzpriesteramt. Milton.

Archpriest, ärtshprēēst', *s.* der Erzpriester. [der Erzpriests.

Archprimate, ärtshprī'măt, *s.*

Archprophet, ärtshprŏf'ĭt, *s.* der Hauptprophet.

Archprotestant, ärtshprŏt'ĕstănt, *s.* der Erzprotestant, gute Protestant.

Archpublican, ärtshpŭb'lĭkăn, *s.* der Erzzöllner. [Hauptaufrührer. Milton.

Archrebel, ärtshrĕb'ĕl, *s.* der

Archrogue, ärtsh'rōg, *s.* der Erzschelm. [wölbte Decke.

Archroof, ärtsh'rōōf, *s.* die ge-

Archstone, ärtsh'stōne, *s.* [Archit.] der Gewölbestein. [Erzverräther.

Archtraitor, ärtshtrā'tŭr, *s.* der

Archtreasurer, ärtshtrĕzh'ūrŭr, *s.* [deut. Gesch.] der Reichs- od. Erzschatzmeister.

Archtreasurership, ärtshtrĕzh'ūrăshĭp, *s.* das Erzschatzmeisteramt.

Archtyrant, ärtshtī'rănt, *s.* der Erztyrann. [Erzschurke. Shak.

Archvillain, ärtshvĭl'lĭn, *s.* der

Archvillany, ärtshvĭl'lănē, *s.* die Erzschurkerei. [förmig, bogenweise.

Archwise, ärtsh'wīze, *adv.* bogen-

Arcitenent, ärsĭt'ĕnĕnt, (lat.) *adj.* ♀ einen Bogen führend.

Arctation, ärktā'shŭn, (l. arctus) **Arctitude,** ärk'tĭtūde, } *s.* [Phys.] die Gedrängtheit, Gedrungenheit.

Arctic, ärk'tĭk, (gr. arktos, der Bär; w. arth; ir. art) *adj.* nördlich. – circle, der nördliche Polarkreis. – pole, der Nordpol.

Arcturus, ärktū'rŭs, *s.* [Astron.] Arktur, der Wagen.

Arcuate, är'kŭāte, (lat.) *adj.* gebogen, bogenförmig, krumm. – *v. a.* biegen, krümmen.

Arcuation, ärkŭā'shŭn, *s.* 1. das Krümmen; die Krümme, Krümmung. 2. [Chir.] die Knochenkrümmung. 2. [Hortik.] das Absenken.

Arcubalist, är'kŭbălĭst, (lat.) *s.* die Armbrust. [Armbrustschütze. Camden.

Arcubalister, ärkŭbălĭs'tŭr, *s.* der

Ard, Endung vieler engl. Wörter = art; schwed. u. dän. art; artig; holl. aarden. So standard, drunkard, dotard etc.

Arden, ärdn, *s.* [Geogr.] das Ardennen-Gebirge. Shak.

Ardency, är'dĕnsē, (lat. ardens) *s.* ‡ die Wärme, Zuhrunst (der Liebe rc.).

Ardent, är'dĕnt, *adj.* 1. ♀ brennend, hitzig (Fieber, Getränke). 2. a) feurig (Eigenschaften rc.). b) warm, inbrünstig, eifrig, heftig. – *adv.* Ar'dently, 1. feurig, eifrig, hitzig. 2. inbrünstig, heftig. [Wärme, Zuhrunst.

Ardentness, är'dĕntnĕs, *s.* ‡ die

Ardor, är'dŭr, (lat. W.) *s.* 1. ♀ die Wärme (der Sonne), Hitze. 2. ‡ die Wärme, der Eifer, die Hitze, Zuhrunst; with –, hitzig, eifrig. 3. ♀ der glänzende Geist. [uess.

Arduity, ärdū'ĕtē, *s.* Arduous-

Arduous, är'jŭŭs, (lat. W.) *ir. adj.* hoch; w. hardly) *adj.* 1. hoch, steil (o. Wegen). Poet. 2. ‡ schwer, schwierig (unternehmung rc.). – *adv.* Ar'duously, schwer.

Arduousness, är'jŭŭsnĕs, *s.* 1. die steile Höhe. 2. ‡ die Schwierigkeit.

Are, är, (schw. Zeitw. vara, dän. vaerer) *pl. Praes. Ind.* von to Be.

Are, Ares, (fr. W.) *s.* [neues Längenmaaß] die Are (neue franz. Quadratruthe).

A-re, ä-ré, = [Mus.] die zweit-tiefste Note in Guido's Tonleiter.

Are, är, (lat. arare) *v. a.* pflügen.

Area, ā'rēă, (lat. W.) *s.* 1. der freie Platz, jede unbedeckte, offene Oberfläche. 2. [Geom.] die Fläche, Grundfläche, der Flächeninhalt, Flächenraum. 3. [Med.] das Ausfallen der Haare; die Kahlheit. 4. [Min.] das Feld.

Aread, ŷ ărēēd', (angelf. areadan) *v. a.* **Areed,** } ŷ Einem rathen, Rath geben.

Areal, ā'rēăl, *adj.* zu einer offenen Oberfläche gehörig. [spend. Swift.

Areek, ărēēk', *adv.* rauchend, dam-

Arefaction, ărēfăk'shŭn, (l. arefacere) *s.* das Trocknen; Trockenwerden.

Arefy, är'ĕfī, *v. a.* trocknen, dörren, austrocknen.

Arena, ărē'nă (lat. arena, Sand) *s.* 1. [röm. Gesch.] der Kampfplatz. 2. [Med.] der Sand, Gries (in den Nieren).

Arenaceous, ărēnā'shŭs, *adj.* 1. sandig. 2. [Mineralog.] sandartig, körnig.

Arenation, ărēnā'shŭn, *s.* [Med.] das Sandbad. [Arendalit, Arendalkiesel.

Aren'dalite, *s.* [Mineralog.] der

Arendator, ărēndā'tŭr, *s.* (Rußl.) der Pächter, Pfänzer. [2. das Pachtgeld.

Arende, ărēnd', *s.* 1. das Pachtgut.

Arenilitic, ărēnĭlĭt'ĭk, (lat. arena und gr. lithos) *adj.* aus Sandstein bestehend.

Arenose, ăr'ēnōse', } *adj.* sandig.

Arenous, ăr'ēnŭs, }

Arenulous, ărēn'ūlŭs, *adj.* viel kleinen Sand enthaltend, kiesig.

Areole, ăr'ēōle, (auch Areo'la) (lat. *s.* [Med.] der Warzenring.

Areometer, ărēŏm'ētŭr, (gr.) *s.*

ARG

[Phys.] der Areometer, Dichtigkeitsmesser.

Areometrical, ărēŏmĕt'rĭkăl, *adj.* areometrisch. [die Areometrie.

Areometry, ărēŏm'ĕtrē, *s.* [Phys.]

Areopagite, ărēŏp'ăjīte, *s.* [Athen] ein Richter der Areopags.

Areopagus, ărēŏp'ăgŭs, *s.* [alt. Athen] der Areopag. Areopagit'ic, adj zum Areopag gehörig.

Areotic, ărēŏt'ĭk, (gr.) *adj.* [Med.] schwerstreibend, schweißbefördernd. – *s.* das schweißbefördernde Mittel.

Aretology, ărētŏl'ŏjē, (gr.) *s.* [Philos.] die Tugendlehre.

Argal, är'găl, *s.* der Weinstein.

Argent, är'jĕnt, (gr. argos; ir. arg, weiß; fr. argent) *adj.* 1. [Herld.] weiß, silberfarben. 2. silberweiß, silbern. 3. ♀ glänzend wie Silber, silbern. – *s.* [Herld.] die Silberfarbe, weiße Farbe.

3. Ask of yonder – fields above. Pope.

Argental, ärjēn'tăl, *adj.* Silber . . ., silberhaltig.

Argentate, är'jĕntāte, *s.* (Chem.)

Argentation, är'jĕntā'shŭn, *s.* die Versilberung. Johnson. [adj. silberähnlich.

Argent-horned, är'jĕnt-hōrnĕd,

Argentic, ärjĕn'tĭk, *adj.* [Chem.] – acid, die Silbersäure.

Argentiferous, ärjĕntĭf'ĕrŭs, *adj.* [Mineralog.] silberhaltig. Kirwan.

Argentine, ärjĕn'tīne, (auch Argenti'na) *s.* 1. [Ichthyol.] der Silberfisch. 2. [Bot.] das Silberkraut. 3. [Mineralog.] der Schieferspath, Schieferkalk, Argentin.

Argentine, *adj.* 1. silbern, silberrein. 2. silberfarben. Shak. [Algier. Shak.

Argier, (für Algier) *s.* † [Geogr.]

Argil, är'jĭl, (lat. argilla) *s.* 1. der Thon, die Töpfererde. 2. [Techn. u. Chem.] die Alaunerde. 3. [Dewith.] eine Art Reiher.

Argillaceous, ärjĭlā'shŭs, *adj.* thonig; thonartig; thönern.

Argilliferous, ärjĭlĭf'ĕrŭs, *adj.* [Geol.] thonhaltig. Kirwan.

Argillite, är'jĭllīte, *s.* [Mineralog.] der Brandschiefer. – Argillit'ic, *adj.* zum Brandschiefer gehörig. Kirwan.

Argillocalcite, ärjĭlŏkăl'sīt, *s.* [Mineralog.] der Argillo-Kalcit. Kirwan.

Argillomarite, ärjĭlŏmā'rīte, *s.* [Mineralog.] der Argillo-Marit.

Argillous, är'jĭlŭs, *adj.* thonig, lehmig; thönern.

Argive, är'gīve, *adj.* argivisch, griechisch. – *s.* der Argiver; ♀ Griche.

Argoan, ärgō'ăn, *adj.* [Myth.] zur Argo gehörig.

Argolic, ärgŏl'ĭk, *adj.* argolisch. – Argol'ics, *s. pl.* der Titel eines Buches des Pausanias, das von Argolis handelt.

Argonauta, ärgŏnâ'tă, *s.* [Konch.] der Segler; Kahn.

Argonautic, ärgŏnâ'tĭk, *adj.* argonautisch. – Argonautics, *s. pl.* die Argonautika (Gedichte des V. Flaccus, Orpheus und Apollonius Rhodius).

Argonauts, är'gŏnâuts, *s. pl.* [Myth.] die Argonauten.

Argosy, är'gŏsē, (sp. argos) *s.* das große Handelsschiff, die Karacke. Shak.

Argue, är'gū, (lat. arguere) *v. n.* 1.

schließen, urtheilen, Schlüsse machen. 2. streiten, disputiren.

Argue, *v. a.* 1. genau untersuchen, erörtern (eine Klage). 2. beweisen, darthun; erweisen, zeigen. 3. bereden, überreden; überführen. 4. † (of) beschuldigen (einer Sache). Dryden. 5. bestreiten (Etwas).

To – any one into a different opinion. Einem eine andere Meinung beibringen. His habit –s him a christian, seiner Kleidung nach ist er ein Christ. [Bestreiter; Beweisführer.

Arguer, *s.* ârgûûr, *s.* der Streiter.

Argument, ârgûmênt, (lat.) *s.* 1. der Beweis, Grund. 2. [Log.] der Schluß. 3. der Inhalt, Hauptinhalt, die Inhaltsanzeige eines Buches. 4. der Anlaß, die Ursache, der Grund. Shak. 5. die Materie, der Gegenstand (eines Gespräches ꝛc.); Gegenstand des Beweises, Gegenstand der Unterhaltung, Aufsetzung, Rache ꝛc.; (auch) die Unterhaltung (selbst). 6. der Streit; die Streitfrage (v. Gericht ꝛc.). 7. [Astron.] der Winkel, Bogen, mit dessen Hülfe man einen andern unbekannten, mit dem erstern im Verhältniß stehenden Bogen sucht. Chambers.

If thou wilt hold longer –, wenn du dich länger unterhalten willst. Shak.

Argument, *v. n.* streiten, sprechen.

Argumental, ârgûmên'tâl, *adj.* beweisend, schlußmäßig, schließend. Pope.

Argumentation, ârgûmêntâ'shûn, *s.* 1. die Beweisführung. 2. der Beweis, Schluß. Encyc. Watts.

Argumentative, ârgûmên'tâtîv, *adj.* 1. aus Schlüssen bestehend; bündig. 2. (of) beweisführend, beweisend; to be – of .., Etwas beweisen, darthun. 3. † streitsüchtig. 2. The adaptation of things to their uses is – of infinite wisdom in the Creator. Webster.

Argus-shell, ârgûs-shêll. *s.* [Naturg.] die hundertäugige Porzellanschnecke.

Argutation, ârgûtâ'shûn. *s.* die Spitzfindelei.

Argute, ârgûte'. (1.) *adj.* † 1. scharfsinnig, witzig. 2. scharf, hellklingend, durchdringend (v. Tönen).

Arguteness, ârgûte'nês, *s.* der Scharfsinn, die Spitzfindigkeit.

Aria, â'rêâ, (it. W.) *s.* [Mus.] die Arie.

Arian, â'rêân, (v. Arius) *adj.* arianisch. – *s.* der Arianer. [der Arianismus.

Arianism, â'rêânîzm. *s.* [Kirchg.]

Arianize, â'rêânîze. *v. n.* zur Fahne der Arianer schwören.

Arid, âr'îd, (l.) *adj.* 1. dürr, trocken (v. Boden). 2. † trocken, mager, seicht, kalt, unempfindlich.

Aridas, âr'êdâs, *s.* [Jndust.] der Steindruck, eßindische Granatstein.

Aridity, âr'îd'êtê, *s.* 1. die Trockenheit. 2. **Aridness,** âr'îdnês-lyeit, Dürre (des Bodens). 2. † die Trockenheit, Leere, Unempfindlichkeit; Magerkeit, Unfruchtbarkeit. 3. [Med.] die Austrocknung, Schwindung.

Aries, â'rêêz, (lat.) *s.* [Astron.] der Widder.

Arietate, ârî'êtâte, (lat.) *v. n.* † wie ein Widder stoßen; rammen. Johnson.

Arietation, ârîêtâ'shûn. *s.* 1. das Stoßen, Bocken. 2. das Stoßen mit dem Mauerbrecher, Rammen. Bacon. 3. † das Schlagen, Bestürmen, Stoßen. Glanville.

Arietta, ârêê'tâ. (it.) *s.* die Arietta.

Aright, ârîte', (angelf. gerichte) *adv.* 1. recht, zurecht. 2. aufrecht, gerade. 3. richtig. To set –, 1. wieder aufrichten, zurecht machen od. bringen, gerade richten. 2. berichtigen. 3. bessern, verbessern; frei von Vergehungen bewahren. To make a horse carry himself –, ein Pferd den Kopf tragen lehren, zureiten.

Aril, âr'îl, } *s.* [Bot.] der Umschlag, die Samenhaut.

Arillus, ârîl'lûs, }

Arillated, âr'îlâtêd, } *adj.* [Bot.]

Arilled, âr'îld, } mit einem Umschlage bekleidet.

Arinan, â'rênân, } (perf.) *s.* [Perl.]

Arima, â'rêmâ, } Dyal.] Arimân, m. [Wahrsagen. Brown.

Ariolation, ârêôlâ'shûn. (l.) *s.* das Wahrsagen.

Arioso, ârêô'sô, *adv.* [Mus.] gesangmäßig, singend.

Arise, ârîze', (*pract.* arose; *pp.* arisen) (angelf. arisan; holl. ryzen; goth. reisan) *v. n.* 1. aufsteigen, emporsteigen. 2. aufgehen (Sonne, Sterne ꝛc.). 3. aufstehen (v. Bette ꝛc.). 4. ‖ aufangen, anheben. 5. auferstehen (v. den Todten). 6. ‖ aufentstehen (v. der Sünde). 7. ‖ sich erheben, aufstehen (v. Gott). 8. erscheinen, anbrechen (v. Tag). 9. sich erheben, herkommen, entstehen. 10. aufkommen, emporkommen, sich erheben, glücklicher werden. Shak. 11. (upon u. against) aufstehen, sich auflehnen, sich aufwerfen, sich empören (gegen). [Acts XI.

4. A persecution arose about Stephen.

Arista, ârîs'tâ, (lat.) *s.* [Bot.] die Granne. Milne.

Aristarchy, ârîstâr'kê, (gr.) *s.* die Aristarchie, Regierung rechtschaffener Männer.

Aristocracy, ârîstôk'râsê, (gr.) *s.* die Aristokratie, Vornehmherrschaft. [sokrat.

Aristocrat, ârîst'ôkrât, *s.* der Aristo-

Aristocratic, ârîstôkrat'îk. }

Aristocratical, ârîstôkrat'îkâl. } *adj.* aristokratisch.

Aristocraticalness, ârîstôkrât'îkâlnês, *s.* das Aristokratische.

Aristotle, âr'îstôtl. *s.* Aristoteles. Aristote'lian, *adj.* aristotelisch. – *s.* der Aristoteliker.

Aristotelianism, ârîstôtê'lêânîzm, *s.* die Philosophie od. Lehre des Aristoteles. [toretisch.

Aristotelic, ârîstôtel'îk, *adj.* aristotelisch.

Arithmancy, âr'îthmânsê, (gr.) *s.* die Zahlendeuterei.

Arithmetic, ârîth'mêtîk, (gr.) *s.* die Arithmetik, Rechenkunst.

Arithmetic, ârîthmet'îk. }

Arithmetical, ârîthmet'îkâl. } *adj.* arithmetisch.

Arithmetician, ârîthmêtîsh'ân. *s.* der Arithmetiker, Rechner, Rechenmeister.

Ark, ârk, (fr. arche; l. arca; angelf. erc, erk; holl. arke) *s.* 1. ‖ die Lade, Arche. – of covenant, die Bundeslade. 2. ‖ die Arche (Noah's). 3. [Nordam.] eine große Boot auf Flüssen zum Waarentransport.

Ark, (schott.) der Speisekasten.

Arkite, ârk'kîte, *s.* der in der Arche (Noah's) Erhaltene. – *adj.* zur Arche gehörig.

Ark'tizite, *s.* [Mineralg.] der Arktizit, Wernerit.

Arles, (schott.) das Angeld, Handgeld.

Arm, ârm, (angelf. arm; earm; lat. armus) *s.* 1. der Arm. 2. ‡ a) der Arm (eines Ankers ꝛc.), das Armstück. b) der Ast. c) der Meeresarm. d) † der Arm (Stärke, Kraft, Macht). The secular –, der weltliche Arm e) ‡ die Hand. Ch. is the right – of M., Ch. ist die rechte Hand von M ....

To keep any one at –'s length or end, Einen sich nicht auf den Leib kommen lassen.

Arm, (lat. arma) *v. a.* 1. waffnen, rüsten, bewaffnen, ausrüsten. 2. beschlagen, einfassen. 3. [Phys.] bewaffnen (den Magnet).

To – one's self, 1. sich waffnen. 2. ‡ sich wappnen (mit Geduld ꝛc.).

Arm, *v. n.* sich waffnen, sich rüsten.

Armada, ârmâ'dâ, (sp.) *s.* 1. die Kriegesflotte. 2. (Gesch.) die Armada.

Armadillo, ârmâdil'lô, (sp.) *s.* [Naturg.] das Armadill, Gürtelthier.

Armament, âr'mâmênt, *s.* die Kriegsrüstung, Kriegsmacht, (bes.) Seemacht, Kriegesflotte.

Armamentary, ârmâmên'târê, *s.* † das Zeughaus, die Rüstkammer.

Armature, âr'mâtshûre, *s.* 1. die Waffen; Rüstung. 2. [Jahnenk.] die Sporen an den Füßen der Hähne. [thût.

Armchair, ârm'tshâre, *s.* der Armstuhl.

Armed, âr'mêd, *p. p. adj.* 1. bewaffnet, bewehrt. 2. [Zerol.] wenn die Schnäbel, Klauen von Raubvögeln, Raubthieren von anderer Farbe sind als der Leib. 3. [Falknerei] wenn dem Falken die Schellen an das Geschühe gemacht sind. 4. [Phys.] bewaffnet.

Armed chair, Arm-chair, der Armstuhl. – staff, die Lanze. [Armenien.

Armenia, ârmê'nêâ, *s.* [Geogr.]

Armenian, ârmê'nêân, *adj.* armenisch.

Armenian bole, [Mineralg.] der armenische Bolus. – stone, [Mineralg.] der armenische Stein.

Armental, ârmên'tâl, } *adj.* zu

Armentine, âr'mêntîne, } einer Viehherde gehörig. [mächtig im Kriege.

Arme-puissant, *adj.* ‡ aber † **Armful,** ârm'fûl, *s.* der Armvoll.

Armgaunt, ârm'gânt, *adj.* † mager, dürr, schmächtig. Shak.

Armhole, ârm'hôle, *s.* 1. die Achselgrube. Bacon. 2. das Armloch (in einem Kleide).

Armigerous, ârmîd'jûrrûs, *adj.* Waffen tragend od. führend; bewehrt, bewaffnet.

Armillary, âr'mîlâ'rê, (l. armilla) *adj.* [Astron.] – sphere, die Ringkugel.

Armillated, âr'mîlâtêd, *adj.* mit Armbändern, Ringen versehen.

Armings, âr'mîngz, *s. pl.* [Mar.] das Schanzkleid (l. waist-clothes).

Arminian, ârmîn'êân, (v. Arminius) *adj.* arminianisch. – *s.* der Arminianer.

Arminianism, ârmîn'êânîzm, *s.* [Kirchg.] der Arminianismus.

Armipotence, ârmîp'ôtênse, (l.) *s.* die Waffenmacht, Macht im Kriege.

Armipotent, ârmîp'ôtênt, *adj*

ARM

mächtig im Kriege. Dryden.

Armisonous, ärmīs'ōnŭs, (lat.) *adj.* waffenklirrend, waffenrasselnd. Johnson.

Armistice, är'mēstis, (fr. W.) s der Waffenstillstand.

Armless, ärm'lĕs, *adj.* 1. armlos. 2. waffenlos, unbewaffnet. Beaumont.

Armlet, ärm'lĕt, *s.* 1. das Aermchen u. ‡ der kleine Meerarm. 2. die Armschiene. 3. das Armband.

Armor, är'mŏr, *s.* 1. die Rüstung, der Harnisch. 2. [engl. Statuten] die vollständige Kriegsrüstung, Ausrüstung. 3. ‡ der Harnisch.

Coat-— [Herld.] der Wappenrock, das Wappenschild. Top-—, [Mar.] das Sturmkleid der Mastkörbe. Armor-bearer, der Waffenträger, Schildknappe.

Armorer, är'mŏrĕr, *s.* 1. der Waffenschmied, Schwertfeger. 2. der Rüstkämpe. 3. [Mar.] der Rüstmeister.

Armorial, ärmō'rēăl, *adj.* zu dem Wappen- od. Familienwappenschild gehörig. Ensigns —. das Wappenschild. Blackstone.

— *s.* das Wappenbuch.

Armoric, ärmŏr'ĭk, } *adj.* zur
Armorican, ärmŏr'ĕkăn, } Bretagne (ehm. Armorika) gehörig.

Armoric, *s.* die Sprache der Armorikaner, das Armorikanische. [Bretagner.

Armorican, *s.* der Armorikaner.

Armorist, är'mŏrĭst, *s.* der Heraldiker, Wappenkundige.

Armory, är'mŏrē. *s.* 1. das Zeughaus, die Rüstkammer. 2. die Rüstung, Waffen. Milton. 3. das Wappen. Spenser. 4. die Wappenkunde, Heraldik.

Armpit, ärm'pĭt, (arm u. pit) *s.* [Chir.] die Achselgrube.

Arms, ärmz, (lat. arma; fr. armes; sp. arma) *s. pl.* 1. die Waffen. 2. ♀ die Waffen, der Krieg. Dryden. 3. das Wappen. 4. [Rechtsspr.] die Waffen (Steck, Stabel rc.). 5. [Bot.] der Harnisch, die Schuhwaffen. 6. [Falknerei] die Füße des Falken.

2. Arms and the man I sing. Dryden.

To be in od. under arms, unter den Waffen sein. To cause to take up —, Kriegerrüstungen machen. To arms! ins Gewehr! zu den Waffen! Man at —, der Gendarme. Cessation of —, die Waffenruhe. The good success of his —, sein Waffenglück. To take —, zu den Waffen greifen. Bred to —, zum Waffenhandwerk herangezogen. By force of —, die Waffen in der Hand. Vocal od. canting —, [Herld.] das redende Wappen Stand of arms, der Gewehrstand; die vollständige Armatur od. Rüstung. Coat of —, das Wappen.

Arms-end, ärmz'ĕnd, *s.* [Berer] die Armstänge. To keep one at —, ‡ u. ‡ Jemand sich nicht auf den Leib kommen lassen.

Army, är'mē, (fr. armée; it. arbar, armhar) *s.* 1. die Armee, das Heer; Flying —, das fliegende Armeekorps. 2. ‡ das Heer. — of locusts, ein Heuschreckenheer.

Arnot, är'nŭt. *s.* die Erdnuß, Trüffel.

Arnotto, ärnŏt'tō, *s.* 1. [Handel] der Orlean. 2. [Bot.] der Orleanbaum.

Aroints, är'nŏĭts, *s.* langes Hafergras.

Aroint, ſ. Avoynt.

ARR

Aroma, ärō'mă od. är'ōmă. (gr. Wb.) *s.* der Gewürzstoff, das Aroma der Pflanzen.

Aromatic, ärōmăt'ĭk, } *adj.*
Aromatical, ärōmăt'ĕkăl, } gewürzreich, aromatisch.

Aromatic, *s.* die aromatische Pflanze.

Aromatics, ärōmăt'ĭks, *s. pl.* das Gewürz, die Spezerei.

Aromatite, *s.* [Mineralg.] der Gewürzstein, Myrrhenstein.

Aromatization, ärōmătēzā'shŭn, *s.* die Würzung, Vermischung, Durchduftung mit Gewürzen.

Aromatize, ärō'mătīze, *v. a.* 1. einer Sache einen gewürzhaften Geruch geben, sie wohlriechend machen, mit Gewürz durchräuchern od. durchduften. 2. würzen, mit Gewürz versehen. Bacon.

Aromatizer, ärō'mătīzŭr, *s.* das, was eine gewürzhafte Eigenschaft mittheilt.

Aromatous, ärō'mătŭs, *adj.* aromatisch, gewürzhaft. [Zehrwurz.

Aron, ā'rŏn. *s.* [Bot.] der Aron, die

Aroph, ār'ŏf, *s.* 1. der Safferan. 2. ehm. ein gewisses Präparat des Paracelsus.

Arose, ărōze', *praet. v.* Arise.

Around, ărŏŭnd', *praep.* um ... herum, um ... her, um.

Around, *adv.* rings herum od. umher, rund herum, herum.

Aroynt, ărŏĭnt', *adv.* ° fort! weg von hier! Shak. [M[ur.] das Harpagio.

Arpeggio, ärpēd'jēō, (it. W) *s.*

Arpent, är'pĕnt, (fr. W.; arpennus arpendus im Doomsday-book) *s.* der Morgen Landes.

Arquebusade, ärkwēbŭsād', *s.* 1. das Schußwasser, Wundwasser. Chenter fied. 2. der Büchsenschuß. Ash.

Arquebuse, ärkwēbŭs, (fr. arquer und teut. bus, Pfeife; hell. bus, Röhre, Pfeife, Flinte) *s.* die Hakenbüchse.

Arquebusier, ärkwēbŭsēr', *s.* der Büchsenschütze. [Meiße.

Arrach, ărăch', *s.* [Bot.] die

Arrack, ărăk', *s.* der Arrack, Rack.

Arragon, ăr'răgŭn, *s.* [Geogr.] Arragonien. [Arragonit, Kalkspinner.

Arragonite, *s.* [Mineralg.] der

Arraign, ărrāne', (norm. arraner) *v. a.* 1. (im Allgem.) (vor) anklagen (wegen), beschuldigen (einer Sache). 2. [Rechtsspr.] vor Gericht stellen, vorführen (einen Angeklagten). 3. (eine Klage) in Ordnung bringen, fertigen, anfertigen.

Arraign, }
Arraignment, ărrāne'mĕnt, } *s.* 1. die Stellung vor Gericht. 2. die Anklage, Beschuldigung. 3. die Beschuldigung (im Allgemeinen). 4. die Berichtigung, Fertigung (der Klagen); Anordnung.

Clerk of the arraigns, der Gerichtsaktuar, der die Klage fertigt.

Arrainent, ărrā'mĕnt. *s.* der Anzug. ſ. Array.

Arrange, ărrānje', (fr.) *v. a.* 1. in Ordnung stellen (Truppen rc.). 2. (ordnen, anordnen, einrichten, zurichten, ausgleichen rc. rc.

ARR

Arrangement, ărrānje'mĕnt. *s.* 1. das Anordnen. 2. die Anordnung, Ordnung, Einrichtung. 3. die Zurichtung, Zurechtsetzung. 4. die Ausgleichung, Vermittlung (eines Streites rc.). 5. [Musik.] die Anordnung. 6. *pl.* die Anstalten, Arrangements.

2. The interest of that portion of society — is in the hands of all those who compose it. Burke.

To make — s for ..., Anstalten treffen zu ... [ordner, Einrichter, Ordner.

Arranger, ărrān'jŭr, *s.* der An-

Arrant, ăr'ănt. (wal. earn, berüchtigt; adj. notorisch, arg, heillos, durchtrieben, Erz ... [ein Erzschurke, heillofer Bube.

An — coward, eine Erzmenne. — knave,

Arrantly, ăr'ăntlĕ, *adv.* arg, schändlich, schändlicher Weise.

Arras, ăr'răs, (v. Arras, Stadt im nördl. Frankreich) (auch Arras-hanging) *s.* die Tapete. Shak.

Array, ărrā', (norm. araie; altfr. arroi) *s.* 1. die Ordnung, Stellung, Reihe, an army in battle-, eine Armee in Schlachtordnung. 2. ♀ der Anzug, Putz, die Kleidung. Dryden. 3. [Rechtsspr.] die Ernennung, Anordnung eines Geschwornengerichts; das Verzeichniß der Geschwornen.

Commission of array, [engl. Gesch.] die Musterungskommission, das Musterungspatent.

Array, *v. a.* 1. anordnen, aufstellen (Truppen rc.), in Ordnung bringen. 2. [Rechtsspr.] aufrufen (ein Geschwornengericht). 3. (with) ‡ u. ♀ kleiden (in), bekleiden (mit). Te — a pannel, eine Geschwornenliste anfertigen. 4. ♀ umgeben.

4. In gelid caves with horrid glooms arrayed. Trumbull.

Arrayer, ărrā'ŭr, *s.* [engl. Gesch.] der Rüstmeister, Musterungsoffizier.

Arrear, ărrēr', (arm. reor, rev, refr, die Grundlage; w. rheyry) *adv.* ° hinten.

In arrear, [Handel] im Rückstande.

Arrear, *s.* 1. der Rückstand, *pl.* die Rückstände, die rückständigen Summen. 2. [Milit.] (gewöhnlich im *pl.*) der Nachtrab, Nachzug.

Arrearage, ărrēr'āje, } *s.* ‡
Arrearance, ărrēr'ănse, } der Rückstand.

Arrect, ărrĕkt', } (lat.) *adj.* 1.
Arrected, ărrĕk'tĕd, } aufrecht. 2. ‡ aufmerksam. Akenside.

Arrentation, ărrĕntā'shŭn, (ad u. reddere) *s.* [engl. Forstgesetz] das Einhägungsrecht. Cowel.

Arreptitious, ărrĕpĭsh'ŭs, (lat. arripere) *adj.* 1. entrissen, entzogen. 2. (adrepere) eingeschlichen. Johnson. Bailey.

Arrest, ărrĕst', (fr. arrêter; w. arawa, warten) *v. a.* 1. hindern, aufhalten, anhalten, hemmen (eine Bewegung). 2. ‡ a) auf sich ziehen, festhalten, heften. b) zurückhalten. 3. [Rechtsspr.] in Verhaft nehmen, verhaften, festsetzen. 4. [Rechtsspr.] einer Sache Einhalt thun, hindern den Lauf der Gerechtigkeit). 5. [Rechtsspr.] mit Beschlag belegen. in Beschlag nehmen.

2. a) The appearance of such a person in

the world and at such a period, ought to – the consideration of every thinking mind. BUCKMINSTER.

Arrest, *s.* 1. [Rechtsfpr.] die Verhaftung, der Verhaft, Arreſt; die Beſchlagnahme. 2. die Hinderung, Hemmung, Stockung, 3. der Einhalt, Aufhalt. 4. das Urtheil, der richterliche Beſcheid, Ausſpruch. 5. [Wundarznei.] ein Raude.

To plead in – of judgment, [Rechtsfpr.] einen Hemmungsſpruch zu erwirken ſuchen. To plead in – of taking the inquest upon the former issue, einen Rechtsgrund gegen die Einleitung einer gerichtlichen Unterſuchung vorbringen. BLACKSTONE.

Arrestation, ärrēstā'shŭn, *s.* die Verhaftung, der Verhaft.

Arrestor, } ärrēs'tŭr. *s.* 1. der
Arrester, } Verhafter. 2. [Scotsław] die Perſon, welche verhaften läßt.

Arrestment, ärrēst'mĕnt, *s.* 1. [Scots law] die Verhaftung eines Verbrechers, bis er Bürgſchaft ſtellen kann. 2. die gerichtliche Beſchlagnahme.

Arret, ärrē', (fr. W.) *s.* [Rechtsfpr.] der Ausſpruch, das Urtheil. – *v. a.* & *n.* anweiſen, zuweiſen. 2. beſchließen. SPENSER.

Arriage and carriage, (ſchott.) der Pflug- und Wagendienſt.

Arride, ärride', (lat.) *v. a.* † 1. anlachen, anlächeln (Einen). 2. ± Einem gefallen. BEN JONSON. 3. auslachen.

Ariere, ärrēēr', (fr. W.) *s.* [Milit.] der Nachtrab, Nachzug.

Arriere-ban, der Heerbann. –-fee od. fief, [Feudalr.] das Afterlehn. –-guard. der Nachtrab. –-vassal, der Afterlehnsmann.

Arrision, ärrizh'ŭn, *s.* das Anlachen, Zulächeln.

Arrival, ärrī'văl, *s.* 1. die Ankunft, Ankandung. 2. ± die Erreichung (einer Abſicht ꝛc.).

Arrivance, ärrī'vănse, *s.* 1. † der Beſuch, die Geſellſchaft. SHAK. 2. ° a) die Erreichung (einer Abſicht. b) die Ankunft.

Arrive, ärrīve', (fr. arriver; ann. arrivont, arrivein; lat. ripa; ſanſk. arivi, Ufer) *v. n.* 1. (at) anlanden, anlangen, ankommen (in, an). 2. ankommen, eintreffen (die Poſt ꝛc.). 3. (at) ± gelangen, kommen (zu einem Reſultate), erreichen, erlangen (Etwas). 4. (to) Einem zu Theil werden. 5. ſich zutragen.

4. He to whom this glorious death arrives. WALLER.

To – at heaven. in den Himmel kommen

Arrive, *v. a.* † erreichen. SHAK.

Arrode, ärrōde', (l.) *v. a.* benagen.

Arrogance, ärrŏgănse, *f.* (lat. ar-

Arrogancy, ärrŏgănsē, } rogantia; arm. roguentez) *s.* die Anmaßung, der Dünkel, Uebermuth, die Vermeſſenheit.

Arrogant, ärrŏgănt, *adj.* anmaßend, dünkelvoll, übermüthig, trotzig, vermeſſen. – *adv.* Arrogantly, übermüthig, anmaßend, mit Uebermuth.

Arrogantness, ärrŏgăntnĕs. † *f.* Arrogance.

Arrogate, ärrŏgāte. (lat.) *v. a.* ſich

The Pope arrogated dominion over kings. WEBSTER.

To – too much to one's self. eine zu gute Meinung von ſich haben. To – to . . , † anmaßend ſein gegen . . . [Anmaßung.

Arrogation, ärrŏgā'shŭn. *s.* die

Arrogative, ärrŏgătĭv, *adj.* anmaßend. MORE.

Arrondisment, ärrŏn'dĭzmĕnt. *s.* [Frankr.] der Bezirk, das Arrondiſſement.

Arrosion, ärrō'zhŭn, (lat. arrodere) *s.* das Benagen, die Benagung.

Arrow, ärrō, (angelſ. arewa) *s.* 1. der Pfeil. 2. ‖ *pl.* die Pfeile Gottes.

Arrow-grass, [Bot.] das Krötengras. --head, 1. die Pfeilſpitze. 2. [Bot.] das Pfeilkraut. --root, 1. [Bot.] die Pfeilwurz. 2. [Med.] die Pfeilwurz.

Arrowy, ärrō'ē, *adj.* 1. aus Pfeilen beſtehend. MILTON. 2. ſpitzig wie ein Pfeil, pfeilförmig. COWPER.

Arse, ärse, (angelſ. ears; holl. aars; der Arſch; perſ. ursit, arst) *s.* der Steiß, Hintere, Φ Arſch.

A short –, Φ der Knirps. –-foot, Φ die Tauchente. –-gut, der Maſtdarm. –-hole, Φ das Arſchloch. –-smart, [Bot.] das Flöhkraut. [ſein, zögern.

To hang an –, Φ zurückbleiben, verdroß-

Arsenal, ärsēnăl, (fr. W.) *s.* das Arſenal, Zeughaus.

Arseniac, ärsē'nēăk oder

Arsenicalacid, ärsĕn'ĭkăl ăs'ĭd, *s.* [Chem.] die Arſenikſäure.

Arseniate, ärsē'nēāte, *s.* [Chem.] das arſenikſaure Salz; – of potash, arſenikſaures Gewächslaugenſalz.

Arsenic, ärse'nĭk, (fr. W.; arab. zirnakon; ſpr. zarnika; gr. arsenikon; l. arsenicum) *s.* [Chem.] der Arſenik. Native –, das Auripigment. Cryſtalline –, der Hüttenrauch. [arſenikaliſch.

Arsenical, ärsĕn'ĭkăl, *adj.* [Chem.]

Arsenicate, ärsĕn'ĭkāte, *v. a.* mit Arſenik vermiſchen.

Arsenious, ärsē'nēŭs, *adj.* [Chem.] unvollkommen arſenikſauer; – acid, die unvollkommene Arſenikſäure.

Arsenite, ärse'nīte, *s.* [Chem.] unvollkommen arſenikſaures Salz; Arſenikſalz; – of copper, arſenikgeſäuertes Kupferſalz.

Arshine, ärshēn. *s.* [Rußl.] die Arſchine (ungef. = 2 Fuß, 4 Zoll).

Arson, ärsn. (fr. W.) *s.* [Rechtsfpr.] die Mordbrennerei. [to Be.

Art, ärt, zweite Perſ. *Praes. Indic. v.*

Art, (lat. ara; w. eerz; ir. ceard) *s.* 1. die Kunſt (als ſolche). 2. die Kunſt, Geſchicklichkeit; ± die Feinheit, Verſchlagenheit, Kunſt. 3. (Syſtem v. Regeln) die Kunſt. 4. die Kunſt, Jemands Geſinnung aus den Geſichtszügen zu erkennen.

3. In America, literature and the elegant arts must grow up side by side with the coarser plants of daily necessity. W. IRVING.

Master of –s, der Magiſter der freien Künſte. The black –, die ſchwarze Kunſt. By –, künſtlich, durch Kunſt. A man of –, ein in ſeiner Kunſt erfahrener Mann. The liberal – s, die freien Künſte. [der Beiſuß.

Artemisia, ärtĕmĭzh'ĕă. *s.* [Bot.]

Arterial, ärtē'rĕăl, *adj.* zu den Pulsadern gehörig. in den Pulsadern enthalten, Pulsader . . . [Pulsadern.

Arterious, ärtē'rĕŭs, *adj.* voller

Arteriotomy, ärtērĕŏ'tŏmē, (gr.) *s.* die Pulsaderöffnung.

Artery, är'tŭrē, (gr. arteria) *s.* die Pulsader, Schlagader.

Artful, ärt'fŭl, *adj.* 1. künſtlich, ſinnreich, kunſtreich. DRYDEN. 2. künſtlich, erkünſtelt. JOHNSON. 3. ſchlau, fein, liſtig. – *adv.* Art'fully, 1. künſtlich, ſinnreich, mit Kunſt. 2. mit Liſt, fein, liſtig.

Artfulness, ärt'fŭlnĕs, *s.* 1. die Geſchicklichkeit. 2. die Künſtlichkeit. 3. die Schlauheit, Feinheit, Liſt.

Arthritic, ärthrĭt'ĭk, } *adj.*
Arthritical, ärthrĭt'ĭkăl. } [Med.] 1. zu den Gelenken gehörig. 2. gichtiſch, arthritiſch. [Med.] die Gicht.

Arthritis, ärthrī'tĭs, (gr. W.) *s.*

Arthrodia, ärthrō'dēă, (gr.) *s.* 1. [Anat.] die Sache, bewegliche Knochenfügung. 2. [Naturg.] eine Art Kryſtalle.

Arthur, är'thŭr. *s.* 1. [Name] Arthur. 2. ± – 's chace, der wilde Jäger.

Artichoke, är'tĭshōke, (fr. artichaut) *s.* die Artiſchocke. Jerusalem –, die Erdartiſchocke. --suckers, die Artiſchockenableger.

Article, är'tĭkl, (lat. articulus) *s.* 1. [Anat.] das Gelenk. 2. der Abſatz, Abſchnitt (eines Buches ꝛc.). 3. der (Glaubens-) Artikel. 4. das Stück, der Punkt; Theil. 5. der Gegenſtand, Artikel. 6. † der Zeitpunkt, Augenblick. CLARENDON. 7. [Bot.] das Gelenk, Glied, der Gelenkabſatz. MILNE. 8. Gramm.] der Artikel, das Geſchlechtswort. 9. die Bedingung.

4. Upon each – of human duty. PALEY. The articles which compose the blood. DARWIN.

5. Salt is a necessary –. WEBSTER.

At the – of death, in der letzten Stunde, im Sterben. – by –, Punkt für Punkt, punktweiſe. A soul of great –, eine Seele, die große Dinge faßt. SHAK.

Article, *v. a.* 1. artikelweiſe aufzeichnen, abfaſſen, vortragen, aufzählen, darlegen. 2. (against) ſchriftlich anklagen, gerichtlich verfolgen, belangen, gegen Einen verfahren (für, wegen). 3. (to) kontraktmäßig binden (an).

1. To – the errors or follies of man. TAYLOR.

2. He shall be articled against in the High Court of Admiralty. Stat. 33. George III.

3. To – an apprentice to a mechanic. WEBSTER.

Article, *v. n.* vergleichsweiſe übereinkommen, Bedingungen machen, Vergleichspunkte aufſtehen, bedingen, ſtipuliren.

Articular, ärtĭk'ŭlăr, *adj.* die Gelenke od. Glieder betreffend. – disease, die Gliederkrankheit, Gicht.

Articulate, ärtĭk'ŭlāte, (lat.) *adj.* 1. [Anat.] die Gelenke od. Glieder betreffend, Glieder . . 2. [Bot.] gegliedert, knotenweiſe abgeſetzt. 3. vernehmlich, deutlich angegeben, rein, vernehmbar, klar, artikulirt (Töne ꝛc.). 4. † artikelweiſe ausgedrückt, vertheilt, abgetheilt. BROWN.

Articulate, *v. a.* 1. artikuliren, deutlich ausſprechen (Töne ꝛc.). 2. † arti-

keiweise abfolgen, genau auseinanderfetzen. Shak. 3. † Bedingungen machen. Shak. 4. (Anat.) zuſammenfügen. Smith. — v. n. klar, deutlich ſprechen.

Articulately, ärtik'ülätelē, *adv.* 1. vernehmlich, deutlich. 2. artikelweiſe.

Articulateness, ärtik'ülätenĕs, *s.* die Deutlichkeit, Vernehmbarkeit.

Articulation, ärtikülä'shŭn, *s.* 1. (Anat.) die Knochenfügung, Gliederfuge, Vergliederung. Quincy. Coxe. 2. (Bot.) der Knoten, das Gelenk, die Vergliederung, der Abſatz. 3. (Gramm.) die Artikulation, Ausſprache (v. Wörtern.). 4. die Artikulation, der Mitlauter.

Artifice, är'tĭfis, (lat. *s.* 1. † die Kunſt, Geſchicklichkeit. 2. die Argliſt, Hinterliſt, der Kunſtgriff.

Artificer, ärtĭf'ĭsŭr, (lat. artifex) *s.* 1. der Künſtler; Handwerker, Werkmeiſter. 2. † der Erfinder, Schöpfer, Stifter, Urheber. Milton. 3. † der liſtige, pfiffige Menſch; Teufelskünſtler. Ben Jonson.

Artificial, ärtĭfish'äl, *adj.* 1. künſtlich, kunſtreich, ſinnreich. 2. erkünſtelt, künſtlich (Thränen ꝛc.). 3. künſtlich (nicht natürlich), nachgemacht, durch Kunſt bereitet, nicht inſtinktlich. — arguments. [Rhet.] aus künſtlichen Vorausſetzungen gezogene Schlüſſe. — lines, [Geom.] künſtliche Linien, Kunſtlinien. — numbers, die Logarithmen. — perſons, [Rechtsſpr.] myſtiſche Perſonen.

Artificial, *s.* das Erzeugniß der Kunſt. [die Künſtlichkeit. Shenstone.

Artificiality, ärtĭfishĭäl'ĭtē, *s.*

Artificially, ärtĭfish'älē, *adv.* 1. künſtlich. 2. liſtig, pfiffig.

Artificialness, ärtĭfish'älnĕs, *s.* 1. die Künſtlichkeit. 2. die Liſt, Schlauheit.

Artificious, ärtĭfish'ŭs, *adj.* künſtlich, nachgemacht.

Artillery, ärtil'lŭrē, (fr. artillerie) *s.* 1. die Artillerie, das Geſchütz. 2. die Artillerie, das Artilleriekorps. 3. die Artillerie, Geſchützkunſt. 4. † die Waffen. 5. † das Schießgewehr.

Artillery-men, die Artilleriſten.

Artisan, är'tĭzăn, (fr. W.) *s.* 1. der Künſtler. 2. der Handwerker.

Artist, är'tĭst, (fr.) *s.* 1. der Künſtler. 2. der Kunſtverſtändige.

Artless, ärt'lĕs, *adj.* 1. kunſtlos (platt, ſchlecht). 2. kunſtlos, natürlich, ungekünſtelt. Pope. — *adv.* Art'lessly, kunſtlos.

Artlessness, ärt'lĕsnĕs, *s.* 1. die Kunſtloſigkeit. 2. die Einfachheit, Geradheit.

Arts-man, ärts'măn, *s.* der Gelehrte. Shak. [ſe, zerreißen, zerſtückeln.

Artuate, är'tshŭäte, (lat. artus) *v.*

Arundelian, ärŭndē'lĭăn, *adj.* — marbles, die Arundel'ſchen, Oxford'ſchen Marmortafeln, poriſche Chronik.

Arundinaceous, ärŭndĭnā'shŭs, (lat. arundo) *adj.* rohrartig, ſchilfartig, Rohr....

Arundinous, ärŭn'dĭnŭs, *adj.* mit Rohr od. Schilf bewachſen, ſchilfig.

Aruspex, ärŭs'pĕks, (lat.) *s.* der Wahrſager. Dryden.

Aruspice, ärŭs'pĭse, (veut ort. yrf; äthiop. arwe, das Vieh) *s.* (elt. Rom) der Opferwahrſager. Harnſper.

Auruspicy, ärŭs'pĭsē, *s.* das Wahrſagen (aus den Eingeweiden der Thiere).

As, ăz, (yrſ. ase, gr. hos, wie; fr. aussi) *adv.* u. *conj.*

1. wie, ſo wie (in the like manner). Do as you are commanded, thu', wie man dir befiehlt.

2. * (für that) daß. The relations are so uncertain as they require a great deal of examination. Bacon.

3. * (für as if) als wenn, als ob. He lies as he his bliss did know. Waller.

4. während, da, als, wie, ſobald als. He trembled as he spoke. Dryden.

5. (elliptiſch) der, die, das, welcher, welche, welches. Appoint to office such men as deserve public confidence (anſtatt such men as those who). Webster.

6. (ein Verhältniß anzeigend) je. In general, men are more happy, as (um ſo glücklicher, je) they are less involved in public concerns. Webster.

7. (Vergleichung anedrückend) als, ſo, wie. As soft as silk, ſo weich als Seide. As black as ink, ſo ſchwarz wie Dinte. — cold — ice, ſo kalt wie Eis. — big again, noch einmal ſo dick. As well as, ſo gut als, ſo wie, ſo wohl als auch.

8. (beiſpielsweiſe) als. Many beasts as lions, tigers etc., viele wilden Thiere, als od. z. B. Löwen, Tiger ꝛc.

9. (eine nähere Eigenſchaft andeutend) als. This young gentleman lives with me as a companion.

10. (bedingungsweiſe) wenn, ſofern. As you love me, wenn Sie mich lieben.

11. (den Grund angebend) weil, da, indem, As B. is unable to pay, da B. nicht bezahlen kann.

12. As... so, wie... ſo. *Prov.* As is the beginning, so is the end, wie der Anfang, ſo das Ende.

13. (Vergleichungsſätze mit einander verbindend) as... as, ſo... als. As rich as mean, ſo reich als niederträchtig. As many as there are, ſo viel ihrer auch ſind. — rich — he is, ſo reich er auch iſt, ſ. No. 7.

14. (verſichernd) ſo wahr als. As I live, ſo wahr ich lebe!

As far as, in ſo fern, als. As for, as to, in Hinſicht, in Anſehung, in Betreff, was betrifft. As yet, bis jetzt, noch. As what? nun, was? As though, als wenn, als ob. As it were, gleichſam. As how? O wie? aber wie? As this day, heute. — for example, zum Beiſpiel. [das Maß.

As, (lat.) *s.* [Röm. Gewicht u. Münze]

Asa-dulcis, ſ. Benzoin.

Asa-fetida, äsăfĕt'ĕdă, *s.* [Bot. Harz] der Teufelsdreck.

Asarabacca, äsărăbăk'kă, *s.* [Bot.] die Haſelwurz. [artig, unverbrennlich.

Asbestine, ăzbĕs'tĭn, *adj.* asbeſt-

Asbestinite, *s.* [Mineralg.] der Strahlſtein. Kirwan.

Asbestos, ăzbĕs'tŏs. (gr. W.) (auch Asbes'tus, Asbest'), *s.* [Mineralg.] der Asbeſt, Steinflachs. Falſe —, der unächte Federalaun.

Dignifiorn —, der holzartige Asbeſt.

Ascaris, äskă'rĭs, *pl.* Ascarides, äskăr'ĕdēz. (gr.) *s.* [Zool.] der Spulwurm, Rundwurm. [ſchief, feitwärts. Shak.

Ascaunt, äskänt', *adv.* ° quer,

Ascend, ässĕnd', (lat. ascendere) *v. a.* 1. beſteigen, erſteigen (einen Baum ꝛc.) 2. † beſteigen (den Thron ꝛc.).

Ascend, *v. n.* 1. (to, zu, in) ſteigen, aufſteigen, hinaufſteigen, hinaufgehen, hinauffahren, aufſahren. 2. ‡ (to a) gelangen (zu). b) hinaufreichen, hinaufgehen, zurückgehen, gehen (bis zu, bis auf). 3. [Aſtron.] aufſteigen (von Sternen). 4. [Muſ.] ſteigen.

Ascendable, ässĕn'dăbl, *adj.* erſteigbar, erſteiglich.

Ascendant, ässĕn'dănt, *adj.* 1. überwiegend, überlegen. 2. [Aſtrol.] aufſteigend.

Ascendant, *s.* 1. (over) die Ueberlegenheit, Gewalt, der Einfluß über Jemand). 2. der Verwandte in aufſteigender Linie. 3. † die Höhe, Erhabenheit, Erhebung. 4. [Aſtrol.] der Geburtsſtern, Stand der Geſtirne in der Geburtsſtunde.

To have the — over.., Einem überlegen ſein, Einen beherrſchen, überſehen.

Ascendency, ässĕn'dĕnsē, *s.* die Gewalt, der Einfluß (over, über).

Custom has an — over the understanding. Watts.

Ascending, ässĕn'dĭng, *p. prnes.* aufſteigend. [Aſtron.] — star, der aufſteigende Stern. — latitude, die aufſteigende Breite. — node, der aufſteigende Knoten. — vessels, [Anat.] die aufſteigenden Gefäſſe. — line, die aufſteigende (Geſchlechts) Linie.

Ascension, ässĕn'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Aufſahrt, das Hinaufſteigen, Aufſteigen (des [Phyſ.) das Steigen, Aufſteigen (des Waſſers, Queckſilbers ꝛc.). 3. [chriſtl. Rel.] die Himmelfahrt Chriſti. — -day, der Himmelfahrtstag. 4. (ſeyherhaft) das aufſteigende Ding; vaporous —s, aufſteigende Dünſte. 5. [Aſtron.] die Aufſteigung. Right —, die gerade Aufſteigung eines Geſtirns, Rektascension. Oblique —, die ſchiefe Aufſteigung.

Ascensional, ässĕn'shŭnăl, *adj.* [Aſtron.] — difference, der Aufſteigungsunterſchied. Chambers.

Ascensive, ässĕn'sĭv, *adj.* aufſteigend, Aufſteigungs... Journ. of Science.

Ascent, ässĕnt', (lat.) *s.* 1. das Hinaufſteigen, Aufſteigen, die Aufſahrt. 2. der Aufgang, die Aufſohrt (Weg, Mittel zum Aufſteigen ꝛc.). 3 (im engerem Sinne) die Treppe. 3. der Hügel, die Anhöhe, Höhe. Addison. 4. das ſöhe Aufſteigen, die Aufſohrt. 5. die Erhöhung, der Grad der Erhöhung eines Gegenſtandes) die Aufſohrt, der Aufgang.

5. A road has an — of five degrees. Webster.

Ascertain, ässsĕrtāne', (lat. ad certum) *v. a.* 1. gewiß machen, außer Zweifel ſetzen, darthun. 2. ſich vergewiſſern (von Etwas). 3. ſich einer Sache verſichern. 4. feſtſetzen, beſtimmen. 5. † (mit einem Fürwort) vergewiſſern, überzeugen (of, von). 6. bekräftigen, behaupten.

1. The divine law ascertains the truth. Hooker.

2. To — the weight of a commodity or the purity of a metal. Webster.

3. The ministry, in order to — a majo-

ASC

rity in the House of Lords, persuaded the queen to create twelve new peers. SMOLLETT.

4. The mildness and precision of their laws ascertained the rule and measure of taxation. GIBBON.

5. To —, us of the goodness of our work. DRYDEN.

Ascertainable, åssêrtâ'nâbl, *adj.* bestimmbar.

Ascertainer, åssêrtâ'nûr, *s.* der Bestimmende; Behauptende.

Ascertainment, åssêrtâne'mênt, *s.* 1. die Bestimmung, Festsetzung. 2. die Bergewisserung, Ueberzeugung. 3. die Gewißheit. 4. die Richtschnur, Norm, (feste) Regel. [beschaulich.

Ascetic, åssêt'îk, (gr.) *adj.* ascetisch,

Ascetic, *s.* 1. der Ascet, Strengfromme. 2. *pl.* die Erbauungsschriften, Andachtsbücher (des h. Basilius rc.).

Ascians, ås'sêânz, (lat. ascii) *s. pl.* [Geogr.] die unschattigen Völker. BAILEY.

Ascites, åssi'tês, (gr. askos) *s.* [Med.] das Geschwulst, die Bauchwassersucht.

Ascitic, åssît'îk, } *adj.* bauch-
Ascitical, åssît'êkâl, } wassersüchtig.

Asciti'tious, åssêtish'ûs, (lat. ascitus) *adj.* 1. hinzugefügt, zugesetzt. 2. zufällig. 3. angenommen.

3. Homer has been reckoned an — name. POPE.

Asclepiad, åsklê'pêâd, *s.* [Poet.] der asklepiadische Vers.

Ascribable, åskrî'bâbl, *adj.* zuzuschreibbar, zuzuschreiben.

Ascribe, åskrîbe', (lat. ascribere) *v. a.* zuschreiben, beilegen, beimessen.

Ascription, åskrip'shûn, *s.* die Zuschreibung, Beimessung, Beilegung.

Ascriptitious, åskripti'shûs, *adj.* [Feudalsystem] zugeschrieben (v. Leibeigentschaftigen).

Ase, ass, (schott) die Asche.

Ash, åsh, (angel. æsc; dän. ask; holl. essche; ruff yassen) *s.* 1. die Esche. 2. das Eschenholz. 3. der Schaft.

Mountain-ash, die Vogelbeere.

Ash-keys, die Eschbaumfächchen. — -tree, die Esche, der Eschenbaum. — -weed, [Bot.] der Geißfuß, Giersch.

Ash, *adj.* aus Eschenholz, eschen.

Ashame, åshâme', *v. a.* beschämen.

Ashamed, åshâ'mêd, (angelf. gescamian) *adj.* beschämt.

To be — (of), sich schämen (Etwas, einer Sache). To be half —, sich ein Wenig schämen. To make any one —, beschämen (Einen).

Ashen, åsh'shên, *adj.* eschen.

Ashes, åsh'îz. (angelf. asca; goth. arga; holl. asch; schw. aska; dän. aske) *s. pl.* 1. die Asche. 2. ‡ u. ‖ (der todte Körper) die Asche.

To burn to —, einäschern.

Ash-color, die Aschfarbe, das Aschgrau. Ash-colored, aschgrau, aschgrau. Ash-fire, [Chym.] die Erwärmung durch heiße Asche. Ash-hole, das Aschenloch. Ash-pan, das Aschenfaß. Ash-wednesday, der Aschermittwoch. Ash-weed, [Bot.] der Geißfuß.

Ashlar, åsh'lâr, *s.* der Bruchstein.

ASK

Ashlering, åsh'lâring, *s.* [Archit.] das Schalwerk unter dem Dache. ENCYC.

Ashore, åshôre', *adv.* 1. am Ufer, am Lande. 2. an'e Ufer, an'e Land.

A ship —, ein gestrandetes, gescheitertes Schiff. To get —, anlanden. To go —, an's Land steigen.

Ashy, åsh'é, *adj.* 1. aschig. 2. aschfarbig, aschgrau. [blaß. SHAK.

Ashy-pale, *adj.* aschgrau, aschfarbig,

Asia, â'zhêâ, *s.* [Geogr.] Aſien.

Asiarch, â'zhêârk, *s.* der Aſiarch, Oberpriester.

Asiatic, âzhêât'îk, } *adj.* aſiatisch.
Asian, â'zhêân, }

Asiaticism, âzhêât'êsizm, *s.* die Nachahmung der aſiatischen Weise od. Art.

Aside, åsîde', (a Perſr. u. side) *adv.* 1. seitwärts; abwärts. 2. auf die Seite, bei Seite. 3. für sich (sprechen rc.); besonders.

2. Let us lay — every weight. BIBLE.

To lay —, 1. weglegen, ablegen, bei Seite legen. 2. ‡ a) Einen vernachlässigen, nicht achten.. b) aufgeben (ein Vorhaben). To set —, 1. weglegen, bei Seite legen, aufheben, aufsparen. 2. ‡ ausnehmen. To take any one —, Einen bei Seite ziehen. To put od. to lay — a garment, ein Kleid ablegen. To go —, ‖ vom Pfade der Tugend abweichen. To set —, [Rechtspfr.] aufheben, vernichten, ungültig machen.

Aside, *s.* Worte, die der Schauspieler für sich spricht. [der Dilpel, Gimpel. MASON.

Asinego, åssêné'gô, (sp. asnico) *s.*

Asinine, âs'sênîne. *adj.* 1. zu Asinary, âs'sênâre, ‖ einem Esel gehörig. 2. ‡ eselhaft.

Ask, åsk, (angelf. ascian, ascian; holl. eischen; ir. ascaim, gr. axioo) *v. a.* 1. (of) heischen, begehren, verlangen, fordern (Etwas von Einem). 2. fragen (Jemanden); Einen fragen nach Etwas. 3. erheischen, erfordern. 4. einladen (Jemanden (to, zu). 5. bitten (Einen um Etwas).

3. The exigence of a state asks a much longer time to conduct the design to maturity. ADDISON.

4. To — guests to a wedding or entertainment. WEBSTER.

To — again od. to — back again, zurückfordern. To — leave, um Erlaubniß bitten. To — a question, fragen, eine Frage thun. To — people in church, Verbote ausrufen od. aufbieten. To — one a thousand pardons, Einen tausendmal um Verzeihung bitten. What price do you —? wie viel fordern Sie? was kostet es? To — one's advice, Einen um Rath fragen. — me never so much dowry, ‖ fordert nur gerrost von mir Morgengabe.

Ask, *v. n.* 1, (for) bitten (um), Etwas verlangen. 2. (for u. after) fragen, sich erkundigen (nach).

Askance, åskâns', } *adv.* 1. seit-
Askant, åskânt', } wärts, von
Askaunt, } der Seite, schief, quer, überwerch. 2. quer, quer über.

To eye any one —, Einen schief ansehen. To look at any one —, Einen einen Seitenblick geben.

ASP

Asker, åsk'ûr, *s.* 1. der Bittende. 2. der Fragende, Frager.

Asker, *s.* die Wasseredechse.

Askew, åskû', (dän. skiaev; holl. scheef) *adv.* seitwärts; von der Seite, überzwerch, schief, quer (manchmal Zorn, Verachtung andeutend).

Asking, às'king, *s.* 1. die Bitte. 2. die Frage. 3. das Begehren, die Forderung.

Asklent, (schott.) schief, quer, von der Seite, schräg.

Aslake, åslâke', (angelf. aslacian) *v. a.* ‡ stillen, dämpfen, löschen, mildern.

Aslani, åslâ'nî, *s.* eine Silbermünze (= 115 bis 120 Asper).

Aslant, åslânt', (a Perſr. u. slant) *adj.* od. *adv.* schräg, schief, von der Seite, quer. The shaft drove through his neck —. DRYDEN.

Asleep, åslêêp', (angelf. gesiapan) *adj.* od. *adv.* 1. schlafend, im Schlafe. 2. ‖ schlafend, todt.

To fall —, einschlafen. To make —, einschläfern. To be od. to lie —, schlafen. Fast —, in tiefem Schlafe liegend. His foot was —, der Fuß war ihm eingeschlafen.

Aslope, åslôpe', (a Perſr. u. slope) *adj.* od. *adv.* schief, abschüssig, im Abhange.

Aslug, åslûg', *adv.* ‡ träge, faul, schwerfällig. FOTHERBY. [‡ unterwerfen.

Asomatous, às'sômâtûs (gr.) *adj.*

Asp, åsp, } (gr. u. lat. aspis) *s.*
Aspic, às'pîk, } 1. die Natter. 2. Asp auch für Aspen od. asp-tree, f. Aspen.

Aspalathus, åspâl'âthûs, (gr.) *s.* [Bot.] 1. das Wilschenholz, Rhodierholz. 2. die Jerichorose. [das Alparagin.

Asparagin, âs'pâr'âjîn, *s.* [Chem.]

Asparagus, âspâr'âgûs, (lat. u. gr.) *s.* der Spargel.

Aspect, às'pêkt, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. ‡ der Anblick, die Erblickung. 2. die Ansicht (Richtung, Seite). 3. das Ansehen, Aussehen, Gesicht, der Blick, die Miene. 4. [Astron.] der Aspekt; pl. die Aspekten (Schein, Planetenstellung). 5. ‡ a) der Aspekt, die Beziehung, das Verhältniß. b) das Licht.

2. My house has a southern —. WEBSTER.

5. b) To present an object in its true —, or under a double —. WEBSTER.

To the south aspect, auf der Südseite, gegen Süden. The various — s of men, die verschiedenen Ansichten der Menschen. To have a favorable —, gut aussehen.

Aspect, åspêkt', *v. a.* ‡ ansehen, anblicken, anschauen. TEMPLE. [sichtbar. RALEIGH.

Aspectable, åspêk'tâbl, *adj.* ‡

Aspected, åspêk'têd, *adj.* ‡ einen Aspekt, eine Ansicht habend. B. JONSON.

Aspection, åspêk'shûn, *s.* ‡ der Anblick, Hinblick. BROWN.

Aspen, às'pên, } (holl. esp; angelf.
Asp, åsp, } aespe; dän. asp) *s.* die Espe, Zitterpappel. — -tree, die Espe.

Aspen, *adj.* espen. [BACON.

Asper, às'pûr, (lat. W.) *adj.* rauh.

Asper, *s.* [Gramm.] der Asper, das scharfe Hauchzeichen.

Asper, *s.* [Türk. Münze] der Asper.

Asperate, às'pêrâte, (l. asperare) *v. a.* rauh od. uneben machen. [Rauhmachen.

Asperation, åspêrâ'shûn, *s.* das

Aspergoire, ȧspȅrgôir', *s* † [Kath. Kirche] der Weihwedel.

Asperifoliate, ȧspȅrefô'liȇte, (lat. asper u. folium) *adj.* [Bot.] mit rauhen, unebenen Blättern. MILNE.

Asperifolious, ȧspȅrefô'liȇus, *adj.* [Bot.] mit rauhen Blättern, rauhblätterig.

Asperity, ȧspȅr'ȇtê, (lat. asperitas) *s.* 1. die Rauhheit, Rauhigkeit (der Oberfläche). 2. die Rauhigkeit (der Stimme), Härte (des Tones rc.). 3. die Schärfe (für den Geschmack); Strenge. 4. † die rauhe Gemüthsart, Rauhigkeit, Strenge, Härte, das rauhe Wesen, Rauhe. ROGERS.

Aspernation, ȧspȅrnȧ'shŭn, *s.* die Verachtäglichung, Verachtung.

Asperous, ȧs'pȅrŭs, *adj.* rauh, uneben. BOYLE.

Asperse, ȧspȅrse', (lat. aspergere) *v. a.* 1. beschmitzen, verläumden (den Karakter Jemands). 2. † bewerfen, bespritzen, besprengen. [läumder, Schmätzer.

Asperser, ȧspȅr'sŭr, *s.* der Ver-

Aspersion, ȧspȅr'shŭn, *s.* 1. die Besprengung (mit Wasser). SHAK. 2. † der Regen. SHAK. 3. die Schmähung, Verläumdung.

To cast an – upon any one, Einem einen Schandfleck aufsetzen, anhängen.

Asphalt, ȧs'fȧlt', ((gr. as-

Asphaltum, ȧsfȧl'tŭm,) phaltos) *s.* der Asphalt, das Erdharz, Judenpech.

Asphaltic, ȧsfȧl'tik, *adj.* asphaltisch, erdharzig, erdpechig.

Asphaltite, *adj.* Asphalt enthaltend, Asphalt.

Asphodel, ȧs'fôdȇl, (lat. u. gr.) *s.* [Bot.] der Affodil, die Asphodille, Affodille. – lily, die Affodill-Lilie.

Asphurelates, ȧsfû'rêlȧtes, (gr. a priv. u. sphyra, der Hammer) *s. pl.* die unhämmerbaren Metalle.

Asphyxy, ȧsfik'sê, (gr. asphyxia) *s.* die Todesohnmacht, der Scheintod.

Aspic, ȧs'pik, *s.* 1. die Natter. 2. [Bot.] die Spieke, der Spieklavendel. 3. [Metall.] der Zwölfpfünder.

Aspirant, ȧspi'rȧnt, *s.* der Bewerber, Anscher, Einer, der nach Etwas trachtet.

Aspirate, ȧs'pêrȧte, (lat. aspirare) *v. a.* [Gramm.] hauchen, aspiriren (Worte).

Aspirate, *v. n.* aspirirt werden.

The letter h aspirates. DRYDEN.

Aspirate, *s.* [Gramm.] das Hauchzeichen, der aspirirte Buchstabe.

Aspirate, *adj.* [Gramm.] aspirirt.

Aspiration, ȧspêrȧ'shŭn, *s.* 1. [Gramm.] die Aspiration, das Streben, Trachten, heftige Verlangen (nach Etwas). 3. [Metlg.] die Sehnsucht (after, nach).

Aspire, ȧspîre', (lat. aspirare) *v. n.* 1. (to u. after) streben, trachten (nach). 2. heftig verlangen od. wünschen. 3. emporstreben, sich erheben, steigen, sich in die Höhe schwingen.

2. Aspiring to be Gods, if angels fell; Aspiring to be angels, men rebel. POPE.

Aspire, *v. a.* 1. † einziehen, einathmen; annehmen; anhauchen, anblasen. 2. zu erreichen suchen, erstreben. 3. † sich aufschwingen (zu, im). [Emporstrebende.

Aspirer, ȧspî'rŭr, der Strebende;

Aspiring, ȧspî'ring, *s.* 1. das Emporstreben. 2. † die Pünktte — *adj.* emporstrebend.

Asportation, ȧspôrtȧ'shŭn, (lat.) *s.* [Rechtsspr.] das verbrecherische Wegtragen, Fortschaffen (gestohlener Sachen).

Asquint, ȧskwint', (holl. schuinte) *adv.* 1. schief, schrek. To look –, schielen. 2. (schert.) die Fische. [4. schief. FOX.

Ass, ȧss, (wal. asyn; ir. asan; arm. asen; lat. asinus; fr. âne) *s.* 1. der Esel. She-ass, die Eselinn. 2. † der Esel, Tölpel, Dummkopf. [den Dummkopf spielen.

Prov. To play the ass with one's self, Ass-driver, der Eselstreiber. – -head, O der Eselskopf, Dummkopf. – -like, einem Esel ähnlich. SIDNEY.

Assail, ȧssȧle', (fr. assaillir) *v. a.* 1. angreifen, anfallen; überfallen, bestürmen, berennen (eine Festte, den Feind rc.). 2. 3. angreifen, bestürmen.

2. Nor hide the encounter of assailing eyes. SHAK. [greifbar.

Assailable, ȧssȧ'lȧbl, *adj.* anzu-

Assailant, ȧssȧ'lȧnt, *adj.* angreifend. – *s.* der Angreifer.

Assailer, ȧssȧ'lŭr, *s.* der Angreifer, angreifende Theil. [fall. JOHNSON.

Assailment, ȧssȧle'mȇnt, *s.* der An-

Assapanic, ȧssȧpȧn'nik, *s.* das fliegende Eichhörnchen. (= 5 Pfunten.

Assaron, ȧs'sȧrŏn, *s.* ein kehr. Maß

Assart, ȧssȧrt', (alffr. assartier) *s.* 1. [altes Recht] der Forstfrevel durch Ausrodung einer Waldstrecke. 2. der ausgegrabene Baum; die ausgerodete Waldstrecke.

Assart, *v. a.* 1. ausgraben (Bäume). 2. einen Forstfrevel begehen durch Ausgrabung v. Bäumen, frevelnd ausroden.

Assassin, ȧssȧs'sin, (arab. hassa, tödten) *s.* 1. der Mörder, Meuchelmörder. 2. [Gesch.] *pl.* die Assassinen, Diener des Alten vom Berge.

Assassinate, ȧssȧs'sênȧte, *v. a.* 1. Einen meuchlings morden, meuchelmorden; meuchelmörderisch anfallen oder verwunden. 2. † zerstören, vernichten. 3. Einem nachstellen, auflauren. MILTON.

Assassinate, *s.* † 1. der Meuchelmord. 2. der Meuchelmörder. B. JONSON.

Assassination, ȧssȧssênȧ'shŭn, *s.* der Meuchelmord. [der Meuchelmörder.

Assassinator, ȧssȧs'sênȧtŭr, *s.*

Assassinous, ȧssȧs'sênŭs, *adj.* † meuchelmörderisch. [a. † das Braten.

Assation, ȧssȧ'shŭn, (lat. assatus)

Assault, ȧssȧlt', (fr. assault, jetzt assaut; it. assalto) *s.* 1. der Sturm; die Bestürmung (einer Festung rc.). 2. der Angriff, Anfall (upon, auf). 3. [Rechtsspr.] die thätliche Beleidigung, strafbare Beleidigung. Real- und symbolische Injurie, jeder Versuch, jedes Anerbieten Jemanden zu schlagen, ohne dessen Person zu berühren, z. B. durch den drohenden Aufheben der Faust oder des Stockes. Wird der angedrohte Schlag wirklich ausgeführt, so ist dieß a battery.

To make an – upon.., (Einen) anfallen, angreifen, bestürmen. To go –, (v. Bienen) läufig sein.

Assault, *v. a.* 1. bestürmen, anfallen, angreifen. 2. ‡ a) bestürmen. b) angreifen.

2. a) The cry of war assaults our ears. WEBSTER.

Assaultable, ȧssȧlt'ȧbl, *adj.* angreifbar. [stürmer, Angreifer, Beleidiger.

Assaulter, ȧssȧl'tŭr, *s.* der Be-

Assay, ȧssȧ', (fr. essai; angelf. secan, suchen; lat. sequi) *s.* 1. [Chem.] die Probe. 2. [Rechtsspr.] die Prüfung, Untersuchung (der öffentl. Maße u. Gewichte). 3. † die Prüfung. 4. † der Versuch, f. Essay. 5. † der Werth (einer Perle). SPENSER.

Assay balance, – scale, die Probirwage. Assay-master, der Münzwardein, Probirer.

Assay, *v. a.* 1. [Chem.] probiren; to – by copelling, abtreiben; to – by a piece scraped off the gold etc., die Stechprobe machen. 2. ‡ a) prüfen, untersuchen b) auf die Probe stellen. c) ‡ u. † einladen (to, zu). SHAK.

Assay, *v. n.* † versuchen (zu gehen rc.).

Assayer, ȧssȧ'ŭr, *s.* der Münzwardein.

Assaying, ȧssȧ'ing, *s.* 1. das Probiren. Art of –, die Probirkunst. 2. der Versuch. 3. [Mus.] das Vorspiel, Präludium.

Assectation, ȧssȇktȧ'shŭn, (lat.) *s.* die Kriecherei, Aufwartung, Dienstwilligkeit.

Assecurance, ȧssêkû'rȧnse, (**Asseveration**, ȧssêvêrȧ'shŭn,) *s.* † die Versicherung. SHELDON. Bp. HALL.

Assecure, ȧssêkûre', *v. a.* † zusichern. BULLOKAR.

Assecution, ȧssêkû'shŭn, (lat. assequi) *s.* die Erlangung. AYLIFFE.

Assemblage, ȧssȇm'blâje, *s.* 1. die Sammlung, der Verein, Haufen (v. Dingen u. Personen). 2. † das Sammeln, die Zusammenstellung, Vereinigung, Sammlung, Versammlung.

Assemblance, ȧssȇm'blânse, *s.* † 1. das Ausehen, Aufsehen. 2. die Versammlung. SHAK. SPENSER.

Assemble, ȧssȇm'bl, (fr. assembler; schw. samla; lat. simul) *v. a.* versammeln, sammeln; zusammenberufen; zusammenziehen (Truppen). [zusammenkommen.

Assemble, *v. n.* sich versammeln,

Assembler, ȧssȇm'blŭr, *s.* der Versammler; der, welcher mit Andern zusammenkommt.

Assembly, ȧssȇm'blê, (fr. assemblée) *s.* 1. die Versammlung (Zusammenkunft, Gesellschaft). 2. die (politische rc.) Versammlung; [Mordam.] der gesetzgebende Körper, (u. in einigen Staaten) die zweite Kammer, Deputirtenkammer, Kammer der Abgeordneten. 3. † die Sammlung v. Dingen. 4. [Milit.] die Vergodderung.

Dancing–, die Tanzgesellschaft. Assembly-room, das Gesellschaftszimmer. Riotous –, der Auflauf.

Assent, ȧssȇnt', (lat. assensus; ältl. sena, sana, übereinstimmen; schw. sinne; deutsch, Sinn; holl. zin; wal. syn; syniaw, bemerken) *s.* die Beipflichtung; Billigung; (to) die Zustimmung, Bestimmung (zu), Einwilligung (in), Genehmigung (einer Sache). [nehmigt werden (z. B. Bills)

To pass the royal –, vom Könige ge-

Assent, *v. n.* (to) beistimmen, zustimmen, beipflichten (einer Sache), in Etwas einwilligen, Etwas zugeben, genehmi-

gen, bewilligen.

Assentation, *s.* âssĕntā'shŭn. s. die Bestimmung (aus Schmeichelei oder Verstellung), das Nachgeben. Chesterfield.

Assentator, âssĕntā'tŭr. *s.* der Schmeichler, Nachsprecher.

Assentatorily, âssĕntā'tŏrĭlē. *adv.* † schmeichelnd, schmeichlerisch. Bacon.

Assenter, âssĕn'tŭr. *s.* der Beistimmende. [bestimmend, einwilligend.

Assentingly, âssĕn'tĭnglē. *adv.*

Assentment, âssĕnt'mĕnt. *s.* † die Einwilligung, Beystimmung. Brown.

Assert, âssĕrt', (lat. asserere) *v. a.* 1. behaupten, vertheidigen (beyehen). 2. aussprechen (Rechte ꝛc.). Dryden. 3. † beweisen. 4. behaupten, vertheidigen, verschützen (einen Posten, eine Parrei, Freyheiten ꝛc.).

Assertion, âssĕr'shŭn, *s.* 1. das Behaupten, die Behauptung; Anspruchung eines Rechts ꝛc.). 2. die Behauptung (das Vorgeben, die Meinung).

Assertive, âssĕr'tĭv, *adj.* bestimmt, verneynrlich, ausdrücklich, zuversichtlich. — *adv.* Asserti'vely, beyahend.

Asserton, âssĕr'tŭr, *s.* der Behaupter, Vertheidiger, Verfechter. Dryden.

Assertory, âssĕr'tŭrē. *adj.* behauptend, verfechtend, beyahend. Bp. Hall.

Asserve, âssĕrv'. (lat.) *v. a.* Einen unterstützen, Einem beystehen.

Assess, âssĕs', (fr. asseoir; norm. asser) *v. a.* 1. beschätzen, besteuern, (mit Steuern) anlegen, schätzen. 2. anschlagen, taxiren; bestimmen, festsetzen (z. B. den Schadenersatz durch ein Geschwornengericht).

Assess, *s.* † die Steuer, Schatzung. Beschatzung. [bar.

Assessable, âssĕs'sâbl. *adj.* schatz-

Assession, âssĕsh'ŭn, *s.* † 1. das Beysitzen. 2. ‡ der Beystand.

Assessionary, âssĕsh'ŭnârē. *adj.* zu Beysitzern, Steuerbeamten gehörig.

Assessment, âssĕs'mĕnt. *s.* 1. das Besteuern. 2. die Steuer, Schatzung. 3. die Bestimmung (des Schadenersatzes durch das Geschwornengericht).

Assessor, âssĕs'sŭr, *s.* 1. der Steuerbeamte, welcher die Steuern umlegt. 2. der Beysitzer (eines Gerichts), Assessor. 3. (der neben einem Andern sitzt, als) der Nächste an Würde. Milton.

Assets, âssĕts', (fr. assez; it. sath; lat. sat) *s. pl.* 1. der Nachlaß eines Verstorbenen hinreichend zur Tilgung der Schulden ꝛc.). Blackstone. 2. die Habe eines zahlungsunfähigen Schuldners. Webster.

Assever, âssĕv'ŭr, ⟩ (lat.

Asseverate, âssĕv'ĕrāte, ⟩ asseverare; angels. swerian; goth. swaran) *v. a.* feierlich versichern, betheuern, durch einen Eid erhärten.

Asseveration, âssĕvĕrā'shŭn, *s.* die Betheurung, eidliche Erhärtung.

Assident, âssĕ'sĕdĕnt, (lat.) *adj.* [Med.] begleitend. täglich. K. Charles.

Assiduate, âssĭd'jŭāte, *adj.* †

Assiduity, âssĭdū'ĭtē, (lat.) *s.* die Emsigkeit, der anhaltende Fleiß, die Beharrlichkeit; pl. assiduities, die Dienstbefliessenheit (bey Personen).

Assidnous, âssĭd'jŭŏs, *adj.* emsig, fleißig, unverdrossen, unablässig, geschäftig. — *adv.* Assid'uously, emsig ꝛc.

Assiduousness, âssĭd'jŭŏsnĕs, *s.* die Emsigkeit, der Fleiß.

Assiento, âssĕn'tō, (span. asiento) *s.* der Assiento. The assiento-company, die Negersandelsgesellschaft, Assientegesellschaft.

Assign, âssīne', (fr. assigner; it. segnia, lat. signum, das Zeichen) *v. a.* 1. anweisen (einen Antheil, Ort, Geld ꝛc.). 2. angeben (einen Grund). 3. festsetzen, ansetzen, bestimmen (einen Tag ꝛc.). 4. [Rechtsspr. u. Handel] übermachen, abtreten, übertragen, cediren. 5. [Rechtsspr.] darthun, beweisen, nachweisen (error in a writ etc.).

Assign, *s.* [Rechtsspr.] der Bevollmächtigte; pl. die Kuratoren.

Assignable, âssīne'âbl, *adj.* 1. anweisbar. 2. abtretbar, übertragbar. 3. [Rechtsspr.] nachweisbar. 4. bestimmbar.

Assignat, âs'sĭgnât, *s.* das Assignat, Staatspapier; pl. das Papiergeld, die Assignaten.

Assignation, âssĭgnā'shŭn, *s.* 1. die Bestellung (an einen gewissen Ort u. zu einer gewissen Zeit), das Stelldichein. 2. die Uebertragung, Anweisung. 3. die Bezeichnung, Angabe. 4. [Rußl.] das Staatspapier; pl. das Papiergeld. Tooke.

Assignee, âssĭnē'. âssĭgnē', *s.* [Rechtsspr.] der Bevollmächtigte, Agent, Kurator. Cowel. — in law, der ohne Mitwirkung einer Person nach dem Gesetze bestellte Bevollmächtigte. — in deed, der durch eine Person bestellte Bevollmächtigte. [Bestimmende.

Assigner, âssī'nŭr. *s.* der Anweiser,

Assignment, âssīne'mĕnt, *s.* 1. die Bestimmung. 2. [Rechtsspr.] die Angabe, Bestimmung (v. Ursachen ꝛc.). 3. die Anweisung. 4. die Uebertragung (eines Wechsels ꝛc.) 5. [Rechtsspr.] die Uebergabe, Abtretung (eines Antheils an einem Grundstücke).

Assignor, âssĕnŏr', âssĭgnŭr', *s.* 1. der Anweiser. 2. der Uebertrager (eines Wechsels ꝛc.).

Assimilable, âssĭm'ĭlâbl, *adj.* angleichbar, sich ähnlich machen, angleichen, vergleichen, assimiliren lassend.

Assimilate, âssĭm'ĭlāte, (lat. assimilare; fr. assimiler) *v. a.* 1. eine Sache einer andern ähnlich machen, verähnlichen. 2. [Physiol.] assimiliren, einverleiben, aneignen (Nahrungsstoffe). 3. vergleichen.

Assimilate, *v. n.* 1. ähnlich, gleich werden. 2. [Physiol.] sich assimiliren, sich einverleiben, sich aneignen (dem Körper); sich Nahrungsstoffe aneignen. [s. die Aehnlichkeit.

Assimilateness, âssĭm'mĕlâtenĕs,

Assimilation, âssĭmmĕlā'shŭn, *s.* 1. das Verähnlichen. 2. die Verähnlichung, Gleichwerdung. 3. [Physiol.] die Assimilation, Aneignung. Mineral —, mineralische Aneignung.

Assimilative, âssĭm'mĕlătĭv, *adj.* assimirend, assimilationsfähig, Assimilations..., Einverleibungs...

Assimulate, âssĭm'mŭlāte, (lat. assimulare) *v. a.* † heuchetn.

Assimulation, âssĭmmŭlā'shŭn, *s.* † die Verstellung, Heuchelei.

Assinego, (port.) *s.* der kleine Esel. Esel. Shak. s. Asinego.

Assist, âssĭst', (lat. assistere; russ. sjun. sitzen; fr. assister) *v. a.* Einem beystehen, helfen, ihn unterstützen. Dabei sein.

Assist, *v. n.* 1. helfen. 2. beywohnen.

Assistance, âssĭ'stânse, *s.* 1. der Beystand, die Hülfe. 2. der Gehülfe, Amtsgehülfe. Shak. 3. die Anwesenheit, Beywohnung.

Writ of —, [Rechtsspr.] der gerichtliche Befehl, die Gerichtshülfe zu leisten.

Assistant, âssĭ'stânt, *adj.* beistehend, behülflich.

Assistant, *s.* 1. der Anwesende, Begleiter, Umstehende. 2. der Beystand, Helfer. 3. der Beysitzer, Gehülfe.

Assister, âssĭs'tŭr. *s.* der Beystand Leistende, Helfer.

Assistless, âssĭst'lĕs, *adj.* hülflos.

Assize, âssīze', ⟩ (fr. assises; it.

Assizes, âssĭ'zĕz. ⟩ siasair; lat. assidere) *s.* 1. (ursprünglich) eine Versammlung von Rittern und andern angesehenen Männern unter einem Beamten od. Friedensrichter in öffentl. Angelegenheiten, der Landtag. 2. [in. Engl.] das Gericht, Landgericht. 3. die Gerichtssitzung, Session, Sitzung; der Gerichtstag. 4. das Geschwornengericht, die Assisen, die Zeit der Abhaltung der Assisen od. der Ort, an dem sie abgehalten werden. 5. die Verordnung. 6 die Taxe, Taxordnung. 7. (jetzt verdorben in size) das Gewicht, Maß (des Brodes ꝛc.). 8. [engl. Gesetz] eine besondere Art festgesetzter, unveränderlicher Renten.

Court of —, der Assisenhof. To hold the — s od. the court of assize, die Assisen abhalten. Assize of bread, das Brodgewicht, die Brodtaxe.

Assize, *v. a.* (das Gewicht, Maß, den Preis obrigkeitlich) ansetzen, bestimmen, taxiren. [ster, Marktvogt.

Assizer, âssĭ'zŭr, *s.* der Marktmei-

Assizor âssĭ'zŭr, *s.* [Schottl.] der Geschworne. Bailey.

Associability, âssŏshēâbĭl'ĭtē, *s.* 1. die Vereinbarkeit, Geselligkeit. 2. [Med.] die Assoziabilität, Angreifbarkeit durch Sympathie. Darwin.

Associable, âssō'shēâbl, *adj.* 1. vereinbar, gesellig. 2. [Med.] assoziabel, durch Sympathie angreifbar.

Associate, âssō'shēāte, *v. a.* 1. zum Gehülfen od. Theilhaber annehmen. 2. Einem Gesellschaft leisten, Einen begleiten. 3. freundschaftlich umfangen. 4. ‡ verbinden, vereinigen. To — one's self with any one, mit Einem sich vergesellschaften od. sich in eine Verbindung einlassen. 5. zugesellen, beigesellen. 6. verbinden, hinzufügen (Stoffe ꝛc.).

Associate, *v. n.* 1. (with) sich verbinden, sich vereinigen (mit); in Gesellschaft treten (mit). 2. [Med.] durch Sympathie affizirt werden.

Associate, *adj.* 1. verbunden, verbündet. 2. beigesellt, zugesellt.

Associate, *s.* 1. der Genoß, Mitgenoß, Amtsgenoß, Gesährte, Gehülfe. 2. [Handel] der Handelsgenoß, Associe. 3. der Bundesgenoß. 4. der Mitschuldige.

Associateship, âssō'shēāteship, *s.* der Zustand od. das Amt eines Genossen,

die Genossenschaft, Mitgenossenschaft. Encyc.

Association, åssôsiê'shûn, *s.* 1. die Verbindung, Vereinigung, Association, der Verein (von Personen u. Dingen). 2. [Handel] die Gesellschaft, Handelsverbindung. 3. die Verbindung, der Zusammenhang, – of ideas, die Ideenassoziation. 4. der Beisatz (v. Materie). 5. der Bund, das Bündniß; die Genossenschaft, Gesellschaft (der Kinder). 6. [Physiol.] die Assoziation.

Associational, åssôsiê'shûnål, *adj.* zu einem Vereine von Gesellschaften gehörig.

Associative, åssô'shêâtiv, *adj.* [Med.] durch Sympathie angegriffen werdend, associationsfähig.

Assoil, åssôil', (altfr. v. absolvere) *v. a.* ✝ lösen. 2. losgeben, los od. freisprechen. 3. [kath. Religg.] absolviren. 4. (v. fr. souiller) ᵓ beschmutzen, besudeln.

Assoilzie, } (schott.) = acquit.
Assoilize, }

Assonance, å'sônånse, (fr. v. ad u. sonare) *s.* [Nyer. u. Poes.] die Assonanz, der Halbgleichklang.

Assonant, å'sônånt, *adj.* assonirend, einen unvollkommenen Gleichklang bildend.

Assonate, å'sônâte, *v. n.* tönen, klingen.

Assort, åssôrt', (fr. assortir) *v. a.* 1. zusammenpassen, passend zusammen nehmen, zusammenordnen (Personen u. Dinge); [Handel] sortiren. 2. (mit allen Arten v. Waaren) gut versehen, assortiren.

Assort, *v. n.* (zu Etwas) passen, sich schicken. Mitford.

Assortment, åssôrt'mênt, *s.* 1. die Zusammenstellung, Anordnung, das Sortiren. 2. die passend zusammengewählte, sortirte Anzahl von Dingen. 3. [Handel] das Sortiment. Mercantile Usage.

Assot, åssôt', *v. a.* ✝ bethören, vernarrt machen. Spenser.

Assuage, åsswâje', (schwach; holl. zagt, sanft; angels. swig. Stillschweigen; geswican, schweigen) *v. a.* 1. mäßigen, lindern, mildern. 2. besänftigen, stillen, besriedigen, beruhigen.

Assuage, *v. n.* fallen, sich legen, nachlassen, abnehmen.

Assuagement, åsswâje'mênt, *s.* die Besänftigung; Milderung, Linderung; Abnahme.

Assuager, åsswâ'jûr, *s.* der Linderer, Besänftiger, Beruhiger; das Linderungs-, Beruhigungsmittel.

Assuasive, åsswâ'siv, *adj.* besänftigend, mildernd, lindernd, beruhigend. Pope.

Assuefaction, åsswêfâk'shûn, (lat.) *s.* ✝ die Angewöhnung. Brown.

Assuefude, åsswêfûde, (lat.) *s.* die Gewohnheit. Bacon.

Assume, åssûme', (lat. assumere) *v. a.* 1. annehmen (eine Gestalt). Pope. 2. (widerrechtlich) annehmen, sich beilegen, sich anmaßen (eine Gewalt ꝛc.). 3. (als wahr) annehmen, voraussetzen (Grundsätze ꝛc.). 4. auf sich nehmen, übernehmen (die Schuld des eines Andern ꝛc.). 5. sich zueignen od. aneignen, annehmen, auf sich anwenden. 6. (dem Anschein nach) annehmen. 7. annehmen, unwillkührlich erhalten. Shak.

6. To – the garb of humility. Webster.

To assume to one's self, l. sich einbilden. 2. sich zuschreiben. To – too much to one's self, eine zu hohe Meinung von sich haben. *p. p. adj.* 1. sicher, überzeugt. 2. gewiß, unzweifelhaft. 3. dreist, keck. Bacon. Shak.

Assuredly, åssûr'êdlê, *adv.* sicher, sicherlich, gewiß.

Assuredness, åssûr'êdnês, *s.* die Gewißheit, Zuversichtlichkeit. Hakewill.

Assurer, åssûr'ûr, *s.* 1. der Versicherude. 2. [Handel] der Versicherer, Assekurant.

Assurgent, åssûr'jênt, *adj.* [Bot.] sich hogenförmig wieder aufrichtend.

Asswage, ſ. Assuage.

Assy, às'sê, (Abkürzg. für Alice) *s.* Elschen, Elschen.

Assyrian, åssê'rêân, *adj.* assyrisch. – plum, [Bot.] die schwarze Brustbeere. – *s.* der Assyrier. – *s.* [Geogr.] Assyria, Assyrien.

Asteer, (schott.) abroad, stirring.

Asteism, às'tê‡zm, (gr.) *s.* [Rhet.] feines Lob, feine Belobung.

Aster, às'tûr, (gr.) *s.* [Bot.] die Aster, blaue Sternblume.

Aster, } *s.* [Naturg.] der Seestern.
Aster'rias, }

Asteriated, åstê'rêâtêd, *adj.* [Mineralk.] gestrahlt, strahlig.

Asteriatite, åstê'rêâtite, *s.* der versteinerte Seestern.

Asterisk, às'tûrisk, (gr.) *s.* das Sternchen (*) in Büchern).

Asterism, às'tûrizm, (gr.) *s.* 1. [Astron.] das Sternbild, Gestirn. 2. das Sternchen (*) in Büchern).

Asterite, às'tûrite, *s.* [Mineralg.] das Katzenauge, der Sternstein.

Astern, åstêrn', (a Prfx. u. stern) *adv.* 1. [Mar.] im, am, od. nach dem Hintertheile des Schiffes zu, hinten im Schiffe. 2. hinter einem od. dem Schiffe. Mar. Dict.

Asteroid, às'tûrôid, (griech.) *s.* [Astron.] das Asteroid.

Asteroidal, åstûrôid'dål, *adj.* zu den Asteroiden gehörig.

Astert, åstêrt', *v. a.* ✝ in Schrecken setzen, erschrecken. Spenser.

Asthenic, åstê'nik, (gr.) *adj.* [Med.] asthenisch, aus Schwäche herrührend.

Asthenology, åstênôl'ôjê, *s.* [Med.] die Beschreibung der Asthenie.

Asthma, åst'mâ, (gr.) *s.* [Med.] das Asthma, die Engbrüstigkeit.

Asthmatic, åstmâ'tik, (Asthmat'ical) *adj.* asthmatisch, engbrüstig. – *s.* der Engbrüstige.

Astipulate, åstip'pûlâte, (lat.) *v. a.* ✝ mit Etwas einverstanden sein.

Astipulation, åstippûlâ'shûn, *s.* ✝ der gegenseitige Vergleich, die Zustimmung.

Astone, åstône', *v. a.* ᵓ in Erstaunen od. Verwunderung setzen, verblüffen.

Astonishing, åstôn'nishing, *adj.* erstaunlich. – *adv.* Aston'ishingly. =.

Astonishingness, åstôn'nishingnês, *s.* die Erstaunlichkeit, das Wunderbare

Astonishment, åstŏn'ishmĕnt, *s.* das Erstaunen, die Verwunderung.

Astound, åstŏund', *v. a.* 1. in Erstaunen od. Verwunderung setzen. 2. betäuben.

Astraddle, åstrăd'dl, (a Prŏv. u. straddle) *adv.* rittlings, rittlings (sitzen).

Astragal, ăs'trăgăl. (gr.) *s.* 1. [Archit.] das Reifchen, der Ring, Rundstab (an einer Säule). 2. [Artill.] das Reifchen, der Ring um den Kanonenlauf. 3. [Anat.] das Sprungbein, der Sprung, Lauf. 4. [Bot.] der Tragant, das Wurzeltraut.

Astral, ăs'trăl, (gr. aster) *adj.* gestirnt, sternig, sternartig, Gestirn .., Sternen ..., Astral ...

Astray, åstrā', (a Prŏv. u. stray) *adv.* irre. To go –, irre gehen, sich verirren. To lead –, irre führen; irre leiten, verleiten, (from) ableiten (von). To run –, sich irren.

Astray, *s.* das verirrte Stück Vieh.

Astrea, åstrē'ă, *s.* (Myth.) Aſträa, f.

Astrict, åstrĭkt', (lat. astringere) *v. a.* (Med.) zusammenziehen.

Astrict, *adj.* 1. kurz zusammengezogen. 2. zusammengezogen. Weever.

Astriction, åstrĭk'shŭn. *s.* 1. [Med.] die Zusammenziehung, Verschließung. 2. das Zusammenbinden, Zusammenschnüren.

Astrictive, åstrĭk'tĭv, } *adj.*

Astrictory, åstrĭk'tŭrē, } zusammenziehend, verstopfend.

Astride, åstrīde', (a Prŏv. u. stride) *adv.* mit ausgespreizten Beinen, rittlings.

Astrif'erous, åstrĭf'ĕrŭs. } *adj.* ✝

Astrigerous, åstrĭdj'ĕrŭs. } sternetragend, gestirnt. [sammenziehen. Bacon.

Astringe, åstrĭnje', (lat.) *v. a.* zu-

Astringency, åstrĭn'jĕnsē, *s.* die zusammenziehende Kraft (der Säuren tc.).

Astringent, åstrĭn'jĕnt, *adj.* zusammenziehend. [hende, adstringirende Mittel.

Astringent, *s.* das zusammenzie-

Astringer, åstrĭn'jŭr, *s.* der Falkner.

Astrite, ăs'trīte, (auch Aste'ria od. Astroit) *s.* 1. [Naturg.] der versteinerte Sternkorallе. 2. der Sternstein.

Astrography, åstrŏg'răfē, (gr.) *s.* die Sternbeschreibung.

Astroit, ăs'trŏit. *s.* [Naturg.] 1. der Sternstein. 2. die versteinerte Sternkoralle.

Astrolabe, ăs'trŏlābe, (gr. star u. labein) *s.* 1. [Astron.] das Astrolabium, der Sternhöhenmesser, Seehöhenmesser. 2. [Geom.] der Winkelmesser, die Winkelscheibe. 3. (bei den Alten) die Ringkugel.

Astrologer, åstrŏl'ŏjŭr, } *s.* der

Astrologian, åstrŏlō'jĭăn, } Astrolog, Sterndeuter.

Astrologic, åstrŏlŏdj'ĭk, }

Astrological, åstrŏlŏdj'ĕkăl, } *adj.* 1. astrologisch. 2. Astrologie treibend. – *adv.* Astrologically, astrologisch.

Astrologize, åstrŏl'ŏjīze, *v. n.* Astrologie treiben.

Astrology, åstrŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Astrologie, Sterndeuterei, Sterndeutekunst.

Astronomer, åstrŏn'ŏmŭr, (gr.) *s.* der Astronom, Sternkundige.

Astronomic, åstrŏnŏm'ĭk, }

Astronomical, åstrŏnŏm'ĕkăl, } *adj.* astronomisch. – *adv.* Astronomically, astronomisch.

Astronomize, åstrŏn'ŏmīze, *v. n.* † die Astronomie studiren. Brown.

Astronomy, åstrŏn'nŏmē. (gr.) *s.* die Astronomie, Sternkunde.

Astroscope, ăs'trŏskōpe, (gr.) *s.* [astr. Instr.] das Astroskop. Encyc.

Astroscopy, ăs'trŏskŏpē. *s.* [Astron.] die Astroskopie, Beobachtung der Sterne.

Astro-theology, åstrŏthēŏl'ŏjē. (gr.) *s.* die Astrotheologie Lehre von Gott aus den Sternen). Derham.

Astrut, åstrŭt', (a Prŏv. u. strut) *adv.* aufschwellend, strotzend.

Astute, åstūte', (lat.) *adj.* schlau; scharfsichtend. Sandys.

Asunder, åsŭn'dŭr, (angels. asundrian) *adv.* 1. auseinander, voneinander, entzwei. 2. besonders, abgesondert.

To take –, auseinander nehmen, zergegen. To go –, auseinander gehen, sich trennen. [macht. Gower.

Aswoon, åswōōn', *adv.* ✲ in Ohnmacht.

Asylum, åsī'lŭm, (lat. Wb.) *s.* 1. das Asyl, die Freistätte, der Zufluchtsort. 2 [Modern] die öffentliche Kinder-, Kranken-, Narren- tc. Verpflegungsanstalt.

Asymmetral, åsĭm'mĕtrăl, }

Asymmetrical, åsĭmmĕt'rĕkăl, } *adj.* † feine Symmetrie habend, asymmetrisch.

Asymmetry, åsĭm'mĕtrē. (a priv. u. symmetria) *s.* das Unebenmaß, Mißverhältniß. 2. (bisw. in der Math. für) die Unmeßbarkeit.

Asymptote, ăs'ĭmtōte, (a priv. syn mit u. ptoo, fallen) *s.* [Geom.] die Asymptote.

Asymptotical, [Geom.] asymptotisch. ăsĭmtŏt'ĭkăl, *adj.*

Asyndeton, åsĭn'dĕtŏn, (a priv. u. syndeo) *s.* [Gramm.] das Asyndeton, die Bindewortentauslassung.

At, åt, (angels. aet; goth. at; lat. ad) *praep.* Im Allgemeinen zeigt at eine Nähe, Gegenwart an; z. B. at the ninth hour, zur neunten Stunde; at the house, am od. im Hause; allein es ist nicht so bestimmt, wie in od. on. At the house kann in dem Hause oder nahe bei, an dem Hause bedeuten. At bedeutet ferner gegen, nach... zu, auf (towards).

1. (allgemeine u. nähere Ortsbestimmung) an, bei, zu, in. At a place, an einem Orte. – hand, bei der Hand; – Paris, zu od. in Paris; – home, zu Hause; – sea, zur See, auf der See; – the bottom, an od. auf dem Boden.

2. (Zeitbestimmung) um, zu. At that time, zu dieser Zeit; – eight o'clock, um acht Uhr; – night, zur Nachtzeit, Nachts; – parting, beim Scheiden; – this moment, in diesem Augenblicke, gegenwärtig; this day, heute; – no time, niemals.

3. (allgemeine Zustandsbestimmung) At peace, at war, im Frieden, im Kriege; at ease, nach Bequemlichkeit; at play, beim Spiele; – arms, unter den Waffen; – ebb, trocken; – odds, im Streite; – your service, zu Ihren Diensten; a man – arms, ein Bewaffneter.

4. (Bestimmung des Wie) auf. At my cost, auf meine Kosten; – once, auf einmal; – his suit, auf seine Anfrage; – his command auf seinen Befehl; – the sight, auf den Anblick, bei dem Anblicke; At this, hierauf; – leisure, nach Muße; – first brush, plötzlich; – unawares, unversehens; – first dash, auf den ersten Streich; – once, 1. auf einmal. 2. gleich, auf der Stelle. – one blow, auf einen Schlag; – length, endlich, zuletzt; – an end, am Ende, zu Ende; at this news, bei dieser Nachricht; at two shillings a pound, ein Pfund für zwei Schillinge. – any hand, auf alle Fälle. – point, bereit.

5. (eine Beschäftigung anzeigend). To play at cards, at chess, Karten, Schach spielen. He is good at engraving, at husbandry, er ist gut zum Stechen, zum Landbaue.

6. (eine Richtung, ein Fortschreiten angebend) nach. He aims at perfection, er strebt nach Vollkommenheit. He makes oder runs at him, er geht auf ihn los; he points at him, er zielt nach ihm. He longs to be at him, er möchte ihm beikommen. To be hard at a thing, sich einzig u. allein mit Etwas beschäftigen, stark mit Etwas umgehen, recht über Etwas her sein.

7. (elliptisch). At first, at the very first (ausgelassen time), anfänglich; – last, endlich; – best (ausgelass. degree), auf das Beste od. Höchste; höchstens; – the worst, am Schlimmsten, auf das Schlimmste; im schlimmsten Falle, wenigstens, das Aergste angenommen; at all (manner od. degree), auf jede Art, durchaus, ganz u. gar; – least, zum Wenigsten; not at all, gar nicht; – Mr Peters' (ausgelass. house), im Hause des Herrn Peters.

To be at all, seine Rechnung überall finden. To be – it, daran sein. To come at, Einem, einer Sache beikommen, sie erreichen. To be at the charge of a thing, Etwas auf seine eigene Kosten thun müssen. To be – a great deal of charges. Viel ausgeben. To be at the pains of etc., die Mühe haben, zu tc. To be laughed at, ausgelacht werden. To take any one at his word, Einen beim Worte halten. I will see what they will be –, ich werde sehen, wo sie hinauswollen.

Atabal, ăt'ăbăl, *s.* die maurische Trommel. [Skaſkamit, sechskilauros Kupfer.

Atac'amite, *s.* [Mineralg.] der

Atagas, ăt'ăgăs, *s.* [Ornith.] der rothe Birkhahn.

Atamasco, ăt'ămăs'kō, *s.* [Bot.] eine Art Lilie vom Geschlechte Amaryllis.

Ataraxy, ăt'ărăksē, (gr.) *s.* die Gemüthsruhe, Seelenruhe. Encyc.

Ataxy, ăt'ăksē, (gr.) *s.* [Med.] die Unordnung, Unregelmäßigkeit.

Atche, *s.* [Münz.] eine kleine Silbermünze (= 6 od. 7 mills).

Atchieve, } f. Achieve

Atchievement, } Achievement

Ate, āte, *pract. v.* to Eat.

Ate, ā'tē, *s.* (Myth.) Até, f.

Atellan, åtĕl'lăn, *s.* das atellanische Possenspiel. – *adj.* atellanisch.

Athanor, ăth'ănŏr, *s.* [alte Chem.] der Athenor, Digerirofen, faule Heinz.

Atheism, ā'thēĭzm, (a priv. u. theos) *s.* der Atheism, die Gottesläugnung. Atheism is a ferocious system, that lea-

ATH ATR ATT

ves nothing above us to excite awe, nor around us, to awaken tenderness. Rob. Hall.

Atheist, ā'thēist, *s.* der Atheist, Gottesläugner.

Atheistic, āthēis'tik, } *adj.*
Atheistical, āthēis'tikal, } atheistisch, gottesläugnerisch. – *adv.* Atheistically, gottesläugnerisch.

Atheisticalness, āthēis'tikalnes, *s.* die Atheisterei, Gottesläugnerei.

Atheize, ā'thēize, *v. n.* † wie ein Atheist reden. Cudworth.

Athel, } edel, adelig; angels. aedel.
Adel, } aethel; arab. athalu, von
Aethel, } vornehmer Geburt sein. Dieses Wort kommt in vielen angels. Namen vor; z. B. Atheling, edler Jüngling, Ethelred, edler Rath; Ethelbert, sehr edel; Ethelward, edler Vertheidiger.

Athenian, āthē'nēan, *adj.* athenisch.

Athenian, *s.* der Athener.

Athens, ā'thēns, *s.* Athen.

Atheologian, āthēolō'jēan, *s.* der Gegner, Widersacher eines Theologen.

Atheology, āthēol'ŏjē, *s.* † der Atheism. Swift. [gottlos. Milton.

Atheous, ā'thēus, *adj.* atheistisch,

Athʼerine, } *s.* [Ichthyol.] der
Atheriʼna, } Aehnfisch.

Atheroma, āthēro'mā, } (gr.) *s.*
Athʼerome, āth'ērōme, } [Med.] die Breigeschwulst, Balggeschwulst. Coxe.

Atheromatous, āthēro'mātŭs, *adj.* breigeschwulstartig. Coxe.

Athirst, āthŭrst'. (a Prſr. u. thirst) *adj.* 1. durstig. 2. † durstend, begierig (for, nach).

2. He had a soul – for knowledge. Ch. Observer.

Athlete, āthlēte', (gr.) *s.* der Athlet, Wettkämpfer.

Athletic, āthlē'tik, *adj.* 1. athletisch. 2. † athletisch, rüstig, kräftig (Körperbau).

Athort, (ghoſt.) athwart.

Athwart, āthwart', (a Prſr. u. thwart) *prep.* 1. quer über, über. 2. durch. Athwart hause, [Mar.] den Klüsen gegenüber. – ships, von einem Bord zum andern. Mar. Dict. – the sea, über die See hinüber.

Athwart, *adv.* 1. quer, überzwerch. 2. † verkehrt, schief, ungelegen, übel.

Atilt, ātilt', (a Prſr. u. tilt) *adv.* 1. mit gefällter Lanze (rennen rc.). 2. abwärts geneigt, kippend. 3. vorwärts gebeugt wie ein Fechter.

Atlantic, ātlan'tik, *adj.* atlantisch.

Atlantic, *s.* das atlantische Weltmeer.

Atlas, ā'tlās, *s.* 1. [Geogr.] der (Berg) Atlas. 2. der Atlas (Landkartensammlung). 3. das Atlasformat, groß Folio. 4. [Anchit.] der Atlas, Träger. 5. [Anatom.] der Atlas (ein Seidenzeug). 6. [Mar.] der Träger, Kopfstros. 7. [Entomol.] der Atlas, Pfauenspiegel. 8. eine Art feines Papier. Burke.

Atmometer, ātmŏm'ētūr, (gr.) *s.* [Phys.] der Verdünstungs-, Ausdünstungsmesser. [die Atmosphäre, der Dunst, Dustkreis.

Atmosphere, āt'mŏsfēre, (gr.) *s.*

Atmospheric, ātmŏsfē'rik, }
Atmospherical, ātmŏsfē'rikal, } *adj.* 1. atmosphärisch. 2. † von der Atmosphäre abhängend. Pope.

Atom, āt'tŭm, (gr. atomos) *s.* 1. [Phys.] das Urstoffstheilchen, der Atom. 2. das Sonnenstäubchen. Shak. – -like, atomenartig.

Atomic, ātŏm'ik, } *adj.* ato-
Atomical, ātŏm'ikal, } misch, zu den Atomen gehörig.
– theory, die Theorie von den Atomen.

Atomism, āt'ŏmizm, *s.* die Atomistik, Atomenlehre.

Atomist, āt'tŏmist, *s.* der Atomist.

Atomy, āt'tŏmē, *s.* 1. der Atom, das Sonnenstäubchen. Shak. 2. (Abkürzg. für Anatomy) † das Beingerippe.

Atone, ātōne', *v. n.* 1. ‹ sich versragen. 2. (for) a) Ersatz leisten, genugthun (für). b) Etwas wieder gut machen. c) Etwas abbüßen, ersetzen, vergüten, sühnen.

1. He and Audlius can no more atone. Than violentest contrariety. Shak.

2. a) The murderer fell, and blood atoned for blood. Pope.

b) The ministry not atoning for their former conduct by any wise or popular measure. Junius.

c) The life of a slave was deemed to be of so little value, that a very light compensation atoned for taking it away. Robertson, Charles V.

Atone, *v. a.* 1. büßen, sühnen. 2. † versöhnen, in Uebereinstimmung bringen, aussöhnen, ausgleichen.

1. Or each – his guilty love with life. Pope.

Atonement, ātōne'mĕnt, *s.* 1. die Eintracht. 2. (for) a) die Sühne, Abbüßung, das Sühnemittel. b) die Vergütung, Genugthuung, der Ersatz.

1. – – He seeks to make –
Between the Duke of Glo'ster and your brothers. Shak.

2. b) When a man has been guilty of any vice, the best – he can make for it is, to warn others not to fall into the like. Spect. Nro. 8.

To make – for –, Etwas sühnen, büßen, vergüten, wieder gut machen.

Atoner, ātō'nūr, *s.* der Versöhner; Vergüter. [abgespannt, schlaff.

Atonic, ātŏn'ik, *adj.* [Med.] atonisch.

Atony, āt'tŏnē, (gr.) *s.* [Med.] die Atonie, Abspannung, Erschlaffung. Coxe.

Atop, ātŏp', (a Prſr. u. top) *adv.* oben, oben auf, zu oberst. Milton.

Atrabilarian, ātrăbēlā'rēan, }
Atrabilarious, ātrăbēlā'rēus, } (lat.) *adj.* [Med.] schwarzgallig, gallsüchtig.

Atrabilariousness, ātrăbēlā'rēusnes, *s.* die Gallsüchtigkeit, Schwermüthigkeit, Gallsucht.

Atramental, ātrămĕn'tăl, } (l.)
Atramentous, ātrămĕn'tŭs, } *adj.* tintig, tintenschwarz.

Atramentarious, ātrămĕntā'rēus, *adj.* [Chem.] tintenartig, zum Tintenmachen gut.

Atrip, ātrip', (a Prſr. u. trip) *adv.* [Mar.] aufgehißt, aufgezogen.

The anchor is –; the topsails are –. Mar. Dict.

Atrocious, ātrō'shŭs, (lat. atrox) *adj.* 1. gräßlich, schrecklich, abscheulich. – *adv.* Atrociously, gräßlich.

Atrociousness, ātrō'shŭsnes, }
Atrocity, ātrŏs'sētē, } *s.* die Gräßlichkeit, Abscheulichkeit.

Atrophy, āt'rŏfē, (gr.) *s.* [Med.] die Dürrsucht, Abzehrung, Auszehrung. Coxe.

Atropia, ātrō'pēā, *s.* [Chem.] das Atropin (ein vegetabilisches Alkali aus dem Tollkraut).

Attach, ătătsh', (fr. attacher; arm. stага; sp. atacar; verwandt mit angels. taeccan) *v. a.* 1. [Rechtsſpr.] in Verhaft nehmen, verhaften, in gesänglliche Haft bringen. 2. [Rechtsſpr.] mit Beschlag, Arrest belegen, in Beschlag nehmen, anhalten (Güter rc.). 3. (to) fetten, legen, befestigen, kleben, heften (an). 4. ‡ ſesseln, einnehmen, an sich ziehen (Personen); (to) fetten, ſesseln, binden (an).

Attachable, ătătsh'ăbl, *adj.* verhaftbar; mit Beschlag belegt werden könnend.

Attached, ătătsht', *adj.* (to) zugethan (Einem).

Attachment, ătătsh'mĕnt, *s.* 1. [Rechtsſpr.] die Verhaftnehmung. 2. [Rechtsſpr.] der Beschlag, Arrest. Foreign –, der Beschlag auf das Eigenthum eines Schuldners, das in den Händen eines Fremden ist. 3. Court of attachments, das Forſgericht. 4. (to) die Anhänglichkeit (an Jemanden, an Dinge). 5. die Aufmerksamkeit, Achtung, das Zutrauen.

Attack, ătăk', (fr. attaquer; arm. attaeqi; ſpan. atacar) *v. a.* † u. ‡ angreifen (feindlich).

Attack, *s.* 1. † u. ‡ der Angriff. 2. *pl.* [Feſtungsb.] die Angriffslinien, Angriffswerke. [sende Theil.

Attacker, ătăk'ūr, *s.* der angreifende

Attagen, ăt'tājēn, *s.* [Ornith.] eine Art Phasianen.

Attain, ătăne', (fr. s. nomm. atteindre; lat. attingere) *v. a.* 1. † u. ‡ erreichen einen Ort; erlangen einen Zweck rc. 2. einholen (Einen). 3. ‡ Einen erreichen, es Einem gleich thun. [kommen.

To – any one's ears, Einem zu Ohren

Attain, *v. n.* (to) 1. † u. ‡ erreichen (einen Ort, Zweck rc.), Etwas erlangen; gelangen (zu). 2. ‖ Etwas begreifen.

Attain, *s.* ° das Erreichte, der Vorzug, das Gut. [reichbar.

Attainable, ătăne'ăbl, *adj.* er-

Attainableness, ătăne'ăblnes, *s.* die Erreichbarkeit.

Attainder, ătăne'dūr, (norm., fr. atteindre) *s.* 1. der Fleck, Schandfleck. 2. [Rechtsſpr.] die gerichtliche Ueberführung eines Vergehens, das den bürgerlichen Tod nach sich zieht. Blackstone. 3. (das Ueberführen die (gerichtliche) Ueberführung, Ueberweisung. Excve.

Attainment, ătăne'mĕnt, *s.* 1. ‡ die Erreichung, Erlangung (eines Zwecks). 2. *pl.* die Talente, Beſähigungseigenschaften, die Vorzüge. 3. der Gewinn, Fang.

Above –, unerreichbar. To be above the – of –, außer Jemands Bereich liegen.

Attaint, ătănt', *v. a.* 1. besleden, beaudmarken. 2. [Rechtsſpr.] (of) überführen, überweisen (eines Verbrechens). 3. ver-

anehren, beschimpfen, entehren. SHAK. 4, verderben. SHAK.

2. No person shall be attainted of high treason where corruption of blood is incurred, but by the oath of two witnesses etc. STAT. 7 et 8. WILL. III.

To – one's own blood, seinen Stamm verunehren.

Attaint, *s.* 1. der Schandfleck, Fleck. SHAK. 2. (Roßarzneik.) der Tritt, Schlag, die Wunde can den hintern Füßen eines Pferdes). 3. (Rechtsspr.) ein gerichtl. Befehl (gegen ein Geschworenengericht wegen eines falschen Ausspruches). 4. die Unehre, Beschimpfung. SHAK. 5. ° die Unpäßlichkeit, Müdigkeit, Schwäche, der Unfall. SHAK.

Attaint, *p. p. adj.* [Rechtsspr.] überführt, überwiesen.

Attaintment, åttānt'mĕnt, *s.* die gerichtliche Ueberführung, das Ueberwiesensein.

Attainture, åttānt'shûre, *s.* 1. [Rechtsspr.] die Beandmarkung, das verdorbene Blut. 2. die Beschuldigung, der Vorwurf, Schimpf, die Schande.

Attaminate, åttăm'ĭnāte, (lat.) *v. a.* † verderben. [dein, beschuldigen. SHAK.

Attask, åttăsk', *v. a.* † scheiten, tadeln.

Attaste, åttāste', *v. a.* † schmecken, versuchen.

Attemper, åttĕm'pŭr, (lat. attemperare) *v. a.* 1. (durch Beimischung) schwächen, verdünnen, mildern. 2. † mildern, dämpfen, mäßigen. 3. † a) gehörig bestimmen, anordnen, einrichten, ordnen, regeln. b) (to) anpassen (einer Sache).

3. b) Arts attempered to the lyre. POPE.

Attemperance, åttĕm'pĕråns, *s.* † die Mäßigkeit. CHAUCER.

Attemperate, åttĕm'pĕråte, *adj.* 1. verdünnt. 2. verhältnißmäßig eingerichtet, angepaßt.

2. Hope must be proportioned and – to the promise. HAMMOND.

Attemperate, *v. a.* † in ein Verhältniß bringen, anpassen, angleichen.

Attemperly, åttĕm'pŭrlĕ, *adv.* † mäßig. CHAUCER.

Attempt, åttĕmt', (fr. attenter; lat. attentare; arm. attempti) *v. a.* 1. versuchen. 2. ‖ versuchen (vom Teufel).

Attempt, *v. n.* (upon) 1. Einen angreifen, einen Angriff machen (auf), sich vergreifen (an). To – upon any one's life, Einem nach dem Leben stellen. 2. † Einen nachstellen.

Attempt, *s.* 1. der Versuch (das Wagestück, Unternehmen; die Abhandlung). 2. der (freveltyafte) Anschlag, Angriff. To make an – upon od. against, sich vergreifen an . . .

Attemptable, åttĕmt'tåbl, *adj.* 1. das versucht werden kann. 2. Angriffen ausgesetzt od. bloßgestellt, verführbar. SHAK.

Attempter, åttĕmt'tŭr, *s.* 1. der Versuch. 2. der Anschlag.

Attending, åttĕnd', (lat. attendere; fr. attendre) *v. a.* 1. Einen begleiten, Einem folgen, in Eines Gefolge sein (als Gefährte od. Bedienter). 2. † begleiten, Einem folgen. 3. (Einem) aufwarten, (Einem) bedienen. 4. besorgen, warten, pflegen (einen Kranken ꝛc.). 5. anwohnen, zugegen, gegenwärtig sein. (Lawyers or spectators attend a court. Advokaten oder Zuschauer wohnen einer Gerichtssitzung bei). 6. Etwas erwarten, warten (auf). 7. Einem nachgehen, auflauern, nachstellen. SHAK. 8. Etwas beachten, bemerken, auf Etwas achten od. hören.

2. Their hunger thus appeased, their care attends
The doubtful fortune of their absent friends. DRYDEN.

6. Three days I promised to – my doom. DRYDEN.

8. The pilot doth not – the unskilful words of the passenger. SIDNEY.

To – one's devotion, seine Andacht verrichten, halten. **To – a business**, einem Geschäfte abwarten. **To – mass**, in die Messe gehen. **To be attended with . . .**, † begleitet sein von . . ., verbunden sein mit . . A cold attended with fever, Schnupfen mit Fieber. **Comfort attending a misfortune**, der Trost bei einem Unglücke. **To – one**, Jemand bedienen. **To – the tackling**, [Mar.] das Takelwerk regieren.

Attend, *v. n.* 1. (to) merken, Acht haben, aufmerksam sein, Achtung geben, hören (auf), Etwas anhören. 2. anwohnen, zugegen sein; (on, upon) a) einem Kommittee ꝛc. anwohnen. b) Einem seine Aufwartung machen. c) Einem folgen, Einen begleiten. d) Einen bedienen, Einem aufwarten. e) abwarten (einem Geschäfte). 3. ° warten, verweilen, harren, verziehen. DAVIES. 4. warten, in der Nähe bleiben. SPENSER. [dubiren.

To – to the study of . . ., Etwas fleißig

Attendance, åttĕn'dåns, *s.* 1. die Aufwartung; Bedienung; der Dienst. 2. die Anwesenheit, das Zugegensein, der Beitritt. 3. das Gefolge, die Dienerschaft. MILTON. 4. (to) die Aufmerksamkeit (auf). 5. die Wartung, Pflege (eines Kranken). 6. ° die Erwartung.

To give –, (to) aufwarten (Einem), bedienen (Einen). **To give – to the altar**, am Altare dienen. **To dance –**, † umsonst, vergebens aufwarten. **To give frequent – upon**, Einem oft seine Aufwartung machen.

Attendant, åttĕn'dånt, *adj.* 1. dergleitend; folgend. 2. damit verbunden. (Intemperance with all its – evils.) 3. [Rechtsspr.] dienstpflichtig. COWEL. 4. anwesend.

1. Other suns with their – moons. MILTON.

Attendant, *s.* 1. der Begleiter, Gefährte; *pl.* das Gefolge. 2. (at od. upon) der Anwesende (bei), der Begleiter, Gefährte (Jemands). 3. [Rechtsspr.] der Dienstpflichtige, Schützling. COWEL. 4. der Bediente, Aufwärter, die Aufwärterinn. 5. ‡ a) der Gefährte. b) die Folge, der Gefährte, Begleiter.

5. a) A love of fame, the – of noble spirits. POPE.

b) Shame is the – of vice. ANON.

Attender, åttĕn'dŭr, *s.* † der Gefährte, Genoß.

Attent, åttĕnt', *adj.* aufmerksam.

Attentates, åttĕn'tåtes, (L.) *s. pl.* [Rechtsspr.] das widerrechtliche Verfahren eines Gerichtes nach geschehener Inhibition.

Attention, åttĕn'shŭn, *s.* 1. (to) die Aufmerksamkeit (auf). 2. ‡ die Aufmerksamkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit, Güte, Freundschaft (to, für Einen).

1. . . They say the tongues of dying men
Enforce – like deep harmony. SHAK.
To give attention to, beachten (Etwas).

Attentive, åttĕn'tĭv, *adj.* 1. (to) aufmerksam (auf). 2. behutsam. – *adv.* Atten'tively, aufmerksam, mit Aufmerksamkeit.

To make attentive, Einen fesseln.

Attentiveness, åttĕn'tĭvnĕs, *s.* die Aufmerksamkeit.

Attenuant, åttĕn'ŭånt, *adj.* [Med.] verdünnend. – *s.* [Med.] das verdünnende Arzneimittel. COXE.

Attenuate, åttĕn'ŭåte, (lat. attenuere; wal. tenau; ir. tana; tanaidhe; engl. thin) *v. a.* 1. [Med.] verdünnen. 2. ‡ vermindern, verringern, verkleinern. 3. dünner machen, verdünnen.

Attenuate, *adj.* 1. verdünnt. 2. ‡ vermindert, verringert. BACON.

Attenuation, åttĕnŭå'shŭn, *s.* 1. [Med. u. Phys.] die Verdünnung, Verdünnerung (der Säfte, Flüssigkeiten). 2. ‡ die Verringerung, Verkleinerung. 3. das Dünnermachen, die Verdünnung.

Atter, åt'tŭr, (angelf. ater, aeter, aettor) *s.* der Eiter.

Atterly, åt'tŭrlĕ, *adv.* eiterig; giftig.

Atterrate, åt'tĕrråte, (auch Atterate) (lat. attero) *v. n.* zu trockenem, festem Landerwerden. – *v. a.* anschwemmen, anpfülen.

Atterration, åttĕrrå'shŭn, *s.* die Anschwemmung, Anpfülung, der Anwachs des Ufers durch Anpfülung, Anschutt, Uferanwuchs, Anwurf, Landanwachs, Uferschlick.

Attest, åttĕst', (lat. testis) *s.* † das Zeugniß.

Attest, *v. a.* 1. bezeugen, bescheinigen. 2. zum Zeugen nehmen od. anrufen. 3. bezeugen, darthun, beweisen. WEBSTER.

2. The sacred streams which heaven's imperial state
Attests in oaths, and fears to violate. DRYDEN.

3. The ruins of Palmyra – its ancient magnificence.

Attestation, åttĕstå'shŭn, *s.* 1. das Zeugniß, die Bescheinigung, das Attestat, der Beglaubigungsschein. 2. das Zeugniß, die Bezeugung.

Attestor, åttĕs'tŭr, *s.* der Zeuge.

Attic, ăt'tĭk, (gr. attikos; l. atticus) *adj.* 1. attisch. 2. † attisch, fein. – wit, – salt, attischer Witz, attisches Salz 3. [Archit.] attisch. – base, [Archit.] der attische Säulenfuß. [die Attike. 4. der Athener.

Attic, *s.* 1. [Archit.] der Ueberbau, **Attical**, ăt'tĭkål, *adj.* attisch (klassisch, rein).

Atticism, ăt'tĭsĭzm, *s.* die attische Art zu reden, der Atticism; die den Athenern eigene Zartheit und Feinheit des Geschmacks im Reden, Denken ꝛc. [attisch machen (Wörter).

Atticize, ăt'tĭsize, *v. a.* [Grammat.]

Atticize, *v. n.* sich auf attische Weise, d. h. zierlich, fein ausdrücken.

Attics, ăt'tĭks, *s. pl.* der Titel eines Buchs des Pausanias, das von Attika handelt.

Attiguous, åttĭg'ŭûs, *adj.* angrenzend, anstoßend.

Attinge, ät-tinje'. (l. attingere) *v. a.* leicht berühren, anstreifen.

Attire, ätt'ire', (norm. attyrer; fr. atours, atourner; arm. atoumi, weiblicher Schmuck) *v. a.* ankleiden, schmücken, putzen, zieren.

Attire, *s.* 1. die Kleidung, der Anzug, Schmuck, Putz, (in engerem Sinne) Kopfputz. 2. [Waidmannsspr.] das Geweih. 3. ° [Bot.] die Blüthenzierde.

Attired, ätt'ird', *adj.* [Spenk.] mit einem Geweihe, Gestänge versehen.

Attirer, ätt'i-rur, *s.* der Ankleidende, Schmückende. [berechtigen. Gower.

Attile, ät't'il, *v. a.* ↕ betiteln; **Attitude,** ät'titüde, (fr. W.) *s.* 1. [Mal. u. Bildh.] die Stellung, Haltung. 2. ↕ die Haltung, Stellung, das Benehmen, Verhalten (der Personen und Sachen).

2. In times of trouble let a nation preserve a firm attitude.

Washington's Farewell Address.

Attollent, ätt'ol'lent, (l. attollens) *adj.* [Anat.] aufhebend. — *s.* — od. — **muscle,** der Aufheber.

Attorn, ätt'urn', (lat. ad u. torno; fr. tourner; arm. tuirgna, turnein) *v. a.* [Feudalr.] (die Lehnspflicht eines Basallen) auf einen andern Lehnsherrn übertragen.

Attorn, *v. n.* einem neuen Lehnsherrn huldigen und sein Lehenmann werden.

Attorney, ätt'ur'ni, (norm. attourn; torne; u. tour, Veränderung) *s.* 1. der Sachwalter, Anwalt, Advokat. — general, der oberste Rechtsfiskal, Kronanwalt. A letter, power od. warrant of —, eine Vollmacht. 2. der Bevollmächtigte, Geschäftsführer, Agent.

Attorney, *v. a.* ↕ durch einen Bevollmächtigten thun od. vollziehen; als einen Anwalt gebrauchen. Shak.

Attorney, *v. n.* ↕ Anwalt sein. Shak.

Attorneyship, ätt'ur'neship, *s.* 1. die Anwaltschaft, Prokuratur. Shak. 2. das Fiskalat.

Attornment, ättürn'ment, *s.* [Rechtsspr.] das Lehensbekenntniß (wodurch ein Basall einem neuen Lehensherrn huldigt).

Attract, ättrakt', (l. attrahere) *v. a.* 1. [Physp.] anziehen. 2. ↕ a) auf sich ziehen (die Aufmerksamkeit), gewinnen (Gewunderer), für sich einnehmen (die Herzen). b) anziehen, reizen. [Hedibras.

Attract, *s.* ↕ die Anziehung, der Reiz.

Attractability, ättrakt-a-bil'i-té, *s.* das Anziehungsvermögen. As. Researches.

Attractable, ättrak'tabl, *adj.* anziehbar, der Anziehung unterworfen.

Attractic, ättrak'tik, } *adj.*

Attractical, ättrak'tikal, } anziehend.

Attractile, ättrak'til, }

Attracting, ättrak'ting, *adj.* anziehend. [auf eine anziehende Weise, anziehend.

Attractingly, ättrak'tingli, *adv.*

Attraction, ättrak'shün, *s.* 1. [Physp.] die Anziehung, Anziehungskraft, Attraktion, das Anziehungsvermögen. Elective —, [Chem.] die Verwandtschaft, Affinität. — of gravity, die Schwerkraft. Newton. Encyc. 2. [Physp.] das Anziehen, die Anziehung. 3. ↕ a) der Reiz (der Schönheit, Beredtsamkeit ꝛc.). b) das Anziehende; great —, etwas höchst Anziehendes.

Attractive, ättrak'tiv, *adj.* 1. [Physp.] anziehend. 2. ↕ anziehend (reizend). — *adv.* Attractively, anziehend, auf eine anziehende Weise. Roscoe.

2. An — undertaking.

Attractive, *s.* der Reiz.

Attractiveness, ättrak'tivnes, *s.* ↕ u. ↕ das Anziehende, die anziehende Eigenschaft.

Attractor, ättrak'tur, *s.* die Person, die, das Ding, welches anzieht oder reizt.

Attrahent, ät'trahent, (lat.) *adj.* anziehend. — *s.* das anziehende, reizende Ding.

Attrap, ättrap', *v. a.* ↕ anfleiden, zieren.

Attrectation, ättrekta'shün, (l.) *s.* das häufige Betasten, Betasten. Dict.

Attributable, ättrib'ütabl, *adj.* zugeschrieben, beigemessen, beigelegt werden können. [*s. a.* zuschreiben, beimessen.

Attribute, ättrib'üte, (l. attribuere)

Attribute, ät'tribüte, *s.* 1. [Philosophie.] die Eigenschaft, das Attribut. 2. die unterscheidende, charakteristische Eigenschaft. 3. [Gramm.] die Aussage, das Ausgesagte, das Attribut. [Log.] das Prädikat, Attribut, die Beilegung, beigelegte Eigenschaft. 4. [Mal. u. Bildh.] das unterscheidungszeichen, Beizeichen das Attribut, Merkmal, Sinnbild, Zeichen. 5. ↕ der gute Ruf, die Ehre, das zuzuschreibende Verdienst oder Einem gebührende Lob. Shak.

Attribution, ättrib'u'shün, *s.* 1. die Zuschreibung, Zueignung. 2. die Empfehlung, das Lob, Zeugniß. Shak. 3. die beigelegte Eigenschaft. [theilend, zueignend.

Attributive, ättrib'ütiv, *adj.* zu-

Attributive, *s.* (Gramm.) das Ausgesagevort.

Attrite, ättrite', (l.) *adj.* 1. abgerieben, abgenützt. Milton. 2. ([Theol.] bereuet, zerknirscht. [geriebenheit, Abgenutztheit.

Attriteness, ättrite'nes, *s.* die Ab-

Attrition, ättrish'ün, *s.* 1. das Abreiben, die Abreibung; Abnützung. 2. die Abgenutztheit, das Abgerriebensein. Johnson. 3. ↕ [Theol.] die Zerknirschung des Herzens, Sündenbereuung aus bloßer Furcht vor der Strafe, unvollkommene Buße. Wallis.

1. The change of aliment is effected by the — of the stomach. Arbuthnot.

Attune, ättüne', *v. a.* 1. ↕ harmonisch machen, harmonisch ertönen machen. 2. (to) stimmen (nach). To — the voice to the harp, richtig zur Harfe singen. [Milton.

1. Vernal airs — the trembling leaves.

Atwain, ätwäne', *adj.* entzwei. Shak.

Atwell, (chcet.) ich weiß wohl.

Atween, ätwēēn', *adv.* ° dazwischen.

Atwixt, ätwikst', *adv.* darunter.

Atwo, ätōō', *adv.* ° entzwei. Chaucer.

Atyr, ät'ir, *s.* die bengalische Rosenessenz.

Aubaine, äubäne', (fr. W.) *s.* (altes fr. Recht) das Heimfallrecht auf die Verlassenschaft eines Fremden.

Auburn, äw'bürn, (angels. brennan, burn) *adj.* dunkelbraun, nußbraun, kastanienbraun.

Auction, äwk'shün, (lat. auctio; engl. hawk; hören) *s.* 1. die Auktion, Versteigerung. 2. die versteigerte Sache. Pope.

Auction, *v. a.* versteigern.

Auctionary, äwk'shünäre, *adj.* zu einer Versteigerung gehörig. Dryden.

Auctioneer, äwkshünēēr', (auch Auctioner) *s.* der Versteigerer, Auktionator.

Auctioneer, *v. a.* versteigern. [for.

Active, äwk'tiv, (lat.) *adj.* verwehrend.

Aucupation, äwkupā'shün, (lat.) *s.* ↕ der Vogelfang, das Vogelstellen u. ↕ das Haschen nach Etwas.

Audacious, äwdā'shüs, (l. audax; fr. audacieux) *adj.* 1. ↓ frech, keck, verwegen, dreist, unverschämt, kühn. 2. ↑ kühn, muthvoll, frei, offen, dreist. Johnson. — *adv.* Audaciously, frech, kühn, muthvoll.

Audaciousness, äwdā'shüsnes, *s.* die Kühnheit, Frechheit, Verwegenheit.

Audacity, äwdäs'i-té, *s.* 1. ↑ die Kühnheit. 2. ↓ die Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit.

Audible, äw'dibl, (l. audibilis) *adj.* hörbar, laut, vernehmlich. — *adv.* Audibly, hörbar ꝛc.

Audibleness, äw'dibleñes, *s.* die Hörbarkeit, Vernehmbarkeit, Vernehmlichkeit.

Audience, äw'jēēnse, *s.* 1. die Anhörung. 2. das Gehör, die Audienz. — chamber, der Audienzsaal. 3. die Zuhörer, das Auditorium. 4. (Spanien) die Audienza (ein Gerichtshof). 5. [Engl.] das Audienzgericht (des Erzbischofs von Canterbury).

To have —, ↕ angehört werden. Milton.

Audience of leave, die Abschiedsaudienz.

Audient, äw'dēēnt, äw'jēēnt, *s.* ↕ der Zuhörer. Shelton

Audit, äw'dit, *s.* 1. die Untersuchung, Abhörung einer Rechnung, Rechnungsabhör 2. ↕ die Rechnung. Shak.

Audit, *v. a.* (Rechnungsw.) abhören, untersuchen, abnehmen; (bisw.) zusammenrechnen.

Audit-house, äw'dit-hōūse, *s.* das zu einer Hauptkirche gehörige Nebengebäude, worin die sie betreffenden Geschäfte besorgt werden.

Audition, äwdish'ün, *s.* das Hören.

Auditive, äw'ditiv, *adj.* hörend; [Anat.] zum Gehör gehörig, Gehör . . .

Auditor, äw'ditur, *s.* 1. der Zuhörer. 2. der Rechnungsrath, Rechnungsrevisor, Rechnungsabhörer. 3. (Milit.) der Auditor.

Auditorship, äw'ditürship, *s.* das Amt eines Rechnungsrathes od. Auditors.

Auditory, äw'ditüre, *adj.* hörend; das Gehör betreffend. — nerve, [Anat.] der Gehörnerve.

Auditory, *s.* 1. die Versammlung von Zuhörern, die Zuhörer. 2. der Hörsaal, das Auditorium. 3. der Richterstuhl. Encyc.

Auditress, äw'ditres, *s.* die Zuhörerinn. Milton.

Auf, äwf, *s.* der Narr, Tropf, ſ. Oaf.

Augean, äwje'an, *adj.* [Myth.] — stable, der Stall des Augias.

Auger, äw'gur, (holl. avegaar; angels. nafe-gar, von nafa, die Nadnabe, und gar, der Bohrer) *s.* [Techniol.] der große Bohrer, Stangenbohrer (der Zimmerleute) — bore od. —hole, 1. das Bohrloch 2. ↕ der enge Raum.

Aught, (chcet.) besitzen; angehören.

Aught, Whae's aught it? wem gehört es?

Aught, a(ȧ)ght, *s.* das Eigenthum, der Besitz. In ane's –, in Jemandes Handen. In a' my –, in meinem ganzen Besitz.

Aught, *adv.* (angels. awiht, aht, owiht, ohwit, oht) *s.* 1. Etwas, irgend Etwas. 2. der Punkt, das Pünktchen, das Geringste.

1. But go, my son, and see if – be wanting. ADDISON.

2. There failed not – of any good thing which the Lord had spoken. JOSH. XXI.

For – I know. Sie weiß ich weiß, so viel mir bewußt ist.

Augite, åwȧ'jite, (gr.) *s.* [Mineralog.] der Augit, die Olivenblende. [Je gebräg.

Augitic, åwȧjit'ik. *adj.* zur Olivenblende.

Augment, åwgmēnt', vr. augmenter; lat. augmentum; gr. αυξω) *v. a.* vermehren, vergrößern.

Augment, *v. n.* sich vermehren, sich vergrößern, zunehmen.

Augment, åwg'mēnt. *s.* 1, die Vermehrung. Vergrößerung, Zunahme. 2. [Philol.] das Augment, die Vorsilbe.

Augmentable, åwgmēnt'ȧbl. *adj.* vermehrbar.

Augmentation, åwgmēntā'shŭn. *s.* 1. die Vermehrung, Vergrößerung, Zunahme. 2. der Zuwachs, Zusatz. 3. [Mus.] die Verdoppelung des Notenwerthes des Thema's einer Fuge od. eines Kanons. Busby. 4. [Herld.] pl. Zusätze zu einem Wappen, d. als Ehrenzeichen, die als Wappen oder als Quartierchen geführt werden.

Augmentative, åwgmēn'tȧtiv, *adj.* vermehrend, vergrößernd, verstärkend.

Augmentor, åwgmēn'tȯr. *s.* der Vermehrer, Vergrößerer. [unter Auger.

Augre-hole ēd. Augre's shore's.

Augur, åw'gŭr, (lat. augur) *s.* 1, [röm. Gesch.] der Augur. 2. der Wahrsager.

Augur, *v. n.* 1. wahrsagen. 2. ahnen, muthmaßen; (by) schließen (aus Etwas).

Augur, *v. a.* 1. verheißen, weissagen. 2. ahnen, muthmaßen.

Augural, åwg'gŭrȧl. *adj.* zur Wahrsagerei gehörig. – staff. der Wahrsagerstab.

Augurate, åw'gŭrȧte. *v. n.* † prophezeien, muthmaßen, augurieren.

Auguration, åwgŭrā'shŭn, *s.* 1. die Weissagung, das Augurieren. 2. die Vorbedeutung, das Anzeichen. [Shak.

Augurer, åw'gŭrŭr. *s.* der Augur.

Augurial, åwgŭ'rēäl. *adj.* augurisch, wahrsagerisch. Brown

Augurize, åw'gŭrize. *v. a.* † augurieren, verheißen, weissagen.

Augurous, åw'gŭrŭs. *adj.* weissagend, ahnend, vorbedeutend, augurirend.

Augury, åw'gŭrē, (lat. augurium) *s.* 1. die Wahrsagerei; Wahrsagung, das Augurieren. 2. die Vorbedeutung, das Augurium. Shak. Dryden.

August, åwgŭst'. (lat. augustus) *adj.* groß, hehr, erhaben, herrlich. [August.

August, åw'gŭst. *s.* [Kalend.] der

Augusta, åwgŭs'tȧ. *s.* [Weibern.] Augusta.

Augustan, åwgŭst'ȧn, *adj.* 1. augustisch. 2. augsburgisch. – confession. das augsburgische Glaubensbekenntniß. Encyc.

Augustinian, åwgŭstin'ēȧnz. *s.* 1. [Theol.] der Augustinianer. 2. – od. Augustins, die Augustiner (ein Mönchsorden).

Augustness, åwgŭst'nēs. *s.* die Erhabenheit, Hoheit, Würde (der Miene &c.).

Augustus, åwgŭs'tŭs. *s.* [Name] August. Augustus. [(Ornith.) der Auf.

Auk, awk. (zusammeng. v. Alca) *s.*

Aularian, åwlā'rēän. (lat. aula) *s.* [Univers. Oxford] das Mitglied einer Aula, zum Unterschiede von Collegian.

Auld, (ächert,) *adj.* alt.

Auld farran, / (ächert. scharfsinnig.

Auld farrant, / ing, tług, tüchtig, prächtig. time. day of other years.

Auld lang syne, (ächert.) older

Auld-warld, (ächert. altväterisch, altvaterisch, altmodisch. [alte Geschichten.

Auld-warld stories, (ächert.)

Auletic, åwlēt'ik, (gr.) *adj.* † zu einer Pfeife od. zu Pfeifen, Röhren gehörig.

Aulic, åw'lik, (lat. aulicus; gr. αυλικος) *adj.* 1. [Deut. Gesch.] zu einem Hofe gehörig. Hof . . . – council. der Reichshofrath. 2. s. [Univers.] die Streitübung, Streitschrift. Encl.

Auln, / awn. (sc. aune; 1. ulna; gr. ωλενη; s. elene) *s.* die französische Elle.

Aumail, åwmāle', (fr. émail) *v. a.* † tauer machen. Spenser.

Aumbry, / Ambry.

Aune, åwn, *s.* [hell. Maß] die Ahm.

Aunt, åwnt. (l. amita; *s.* 1. die Muhme, Tante. Great –, die Großtante. 2. die weise Frau; (auch) die Kupplerin. Shak.

Aura, åw'rȧ. (lat. ID.) *s.* [Wissensch.] die Ausströmung von feinen Theilchen aus einem Körper, der Ausfluß von Wohlgerüchen.

Aurate, åwr'ȧte. *s.* 1. die Goldfarbe. 2. [Chem.] das Goldsalz.

Aurated, åwr'ȧtĕd, *adj.* goldartig. goldfarbe Portasche.

Aurelia, åwrē'lēȧ, *s.* 1 [Entom.] die Puppe, Nymphe, 2. [Weibern.] Aurelia.

Aurelian, åwrē'lēän, *adj.* zu einer Puppe gehörig. [die Goldfarbe.

Auric, åwr'ik, *adj.* [Chem.] – acid.

Auricle, åwr'ekl, (lat. auricula) *s.* [Anat.] 1. das äußere Ohr. 2. das Herzohr.

Auricula, åwrik'ūlȧ, *s.* [Bot.] die Aurikel.

Auricular, åwrik'ūlär. *adj.* Ohren . . . . 1. zu den Ohren gehörig. 2. in das Ohr gesagt, heimlich. – confession. [kath. Rel.] die Ohrenbeichte. 3. mündlich überliefert. 4. durch das Gehör erkannt, zum Ohren gehörig. [im's Ohr, heimlich.

Auricularly, åwrik'ūlärlē, *adv.*

Auriculate, åwrik'ūlȧte, *adj.* [Bot.] geohrt.

Auriculated, åwrik'ūlätĕd, *adj.* große, lange Ohren habend, langohrig.

Auriferous, åwrif'ĕrŭs, (lat. aurifer) *adj.* goldreich, goldführend.

Auriga, åwrī'gȧ, *s.* [Astron.] der Fuhrmann. 2. [Chir.] die Fuhrmannsbinde. 3. [Anat.] der vierte Lappen der Leber. Quincy.

Aurigation, åwrigā'shŭn, (l. auriga) *s.* das Fuhrwesen.

Auripigmentum, / Orpiment.

Auriscalp, åwr'iskälp, (lat.) *s.* [Chir.] der Ohrpinsel. Ohrlöffel.

Aurist, åwr'ist. (lat. auris) *s.* der Ohrenarzt. Ash.

Aurora, åwrō'rȧ. (l. aurora; sanskr. arun) *s.* 1. die Morgenröthe. Aurora borealis od. lumen boreale. das Nordlicht. 2. [Bot.] der Hahnenfuß. 3. [Myth.] Aurora, *f.*

Auroral, åwrō'rȧl. *adj.* die Morgenröthe od. das Nordlicht betreffend.

Aurum, åw'rŭm. (lat. ID.) *s.* [Wissensch.] das Gold. – fulminans, fulminating gold. das Knallgold. – mosaicum od. musivum. das Musivgold.

Auscultation, åwskŭltā'shŭn. (l.) *s.* 1. das Zuhören. Mumerken. 2. [Med.] die Auskultation (Methode, Kranheiten durch Beobachtung des Schalles auf der Brust zu unterscheiden). Laennec.

Auspicate, åwspēkȧte, (lat.) *v. a.* 1. Glück weissagen. Burke's Reflections. 2. vorher anzeigen. B. Jonson. 3. anfangen.

Auspice, åw'spis, / (lat. auspicium) *s.* 1. die Vorbedeutung, das Augurium. 2. pl. die Leitung, Aufsicht, der Schutz, Beistand, Schirm, Einfluß, die Auspizien. Beurend.

Auspicial, åwspish'ȧl, *adj.* vorbedeutend.

Auspicious, åwspish'ŭs. *adj.* Glück weissagend; günstig, glücklich. 2. glücklich (v. Personen). Dryden. 3. geneigt, wohlwollend, gnädig. Shak.

Auspiciously, åwspish'ŭslē. *adv.* glücklich, unter günstiger Vorbedeutung.

Auspiciousness, åwspish'ŭsnēs, *s.* der günstige Anschein; das Glück.

Auster, åw'stŭr, (lat. ID.) *s.* 2 der Südwind. Pope

Austere, åwstēre'. (lat. austerus *adj.* 1. streng, hart, rauh, unfreundlich, ernst (v. Personen). 2. herb (v. Geschmack). 3. streng, ernst. – look. ein ernster Blick. – *adv.* Austere'ly. streng tc.

Austereness, åwstēre'nēs. *s.* 1. die Strenge, Härte, Ernsthaftigkeit. Unfreundlichkeit des Aussehens &c. 2. die Herbe, Herbheit einer Feuchte &c.), der herbe Geschmack.

Austerity, åwstēr'ĕtē. *s.* 1. die Strenge (des Charakters &c.). 2. pl. die strenge Lebensart; strenge Uebungen, die Kasteiung, Büßung.

Austin, åw'stin, s. Augustin. – friar, der Augustinermönch. – nun, die Augustinernonne.

Austral, åws'trȧl, *adj.* südlich.

Australasia, åwstrȧlā'zhēȧ, *s.* Australien, Polynesien.

Australize, åws'trȧlize, *v. n.* sich nach Süden neigen od. wenden.

Austria, åws'trēȧ, *s.* [Geogr.] Oesterreich. [chisch. – *s.* der Oesterreicher.

Austrian, åws'trēȧn, *adj.* österreichisch.

Austrine, åws'trin, *adj.* südlich.

Austromancy, åws'trōmänsē. (gr.) *s.* die Wahrsagung aus den Winden

Authentic, åwthĕn'tik. / (gr.)

Authentical, åwthĕn'tikȧl, *adj.* 1. authentisch, ächt, rechtskräftig, beglaubigt, glaubwürdig, zuverlässig. 2. feierlich bevollmächtigt. Shak. – *adv.* Authen'tically. authentisch tc.

Authenticalness, åwthĕn'tikȧlnĕs. *s.* die Authentizität, Aechtheit. Rechtsgültigkeit, Glaubwürdigkeit.

Authenticate, åwthĕn'tikȧte. *v. a*

AUT AVA AVE

beurkunden, beglaubigen, rechtsgültig machen.
The king serves only as a notary to authenticate the choice of judges. BURKE.

Authentication, åwthĕntēkā'shŭn, *s.* die Beglaubigung.

Authenticity, åwthĕntĭs'sĕtē, *s.* die Glaubwürdigkeit, Aechtheit.

Authenticness, åwthĕn'tĭknĕs, *s.* † die Aechtheit.

Author, åw'thŭr, (lat. auctor; ir.ughdar; w. awdur; fr. auteur; sp. autor; it. autore) *s.* 1. der Schöpfer, Stifter, Urheber. 2. der Verfasser, Schriftsteller. 3. die Ursache.

Author, *v. a.* † verursachen, veranlassen.

Authoress, åw'thŭrĕs, *s.* 1. die Urheberinn. 2. die Schriftstellerinn.

Authoritative, åwthŏr'ētātĭv, *adj.* 1. bevollmächtigt, die nöthige Gewalt habend. PEARSON. 2. gebieterisch, absprechend.

Authoritatively, åwthŏr'ētātĭvlē, *adv.* 1. mit Autorität. 2. gebieterisch.

Authoritativeness, åwthŏr'ētātĭvnĕs, *s.* 1. das Handeln vermöge einer Vollmacht oder Gewalt. 2. das wichtige Ansehen, gebieterische Wesen.

Authority, åwthŏr'ētē, *s.* 1. die gesetzmäßige Macht und Gewalt, Autorität. 2. das Ansehen, die (moralische) Gewalt, der Einfluß; die Wichtigkeit. 3. das Zeugniß; die Autorität einer Schrift, Person). 4. die Glaubwürdigkeit, Autorität (eines Geschichtschreibers ꝛc.). 5. der Befehl; die Freiheit, Erlaubniß. 6. [Rechtsspr.] *pl.* die Autoritäten (frühere Ausſprüche einer Gerichtsbofe, die bindender Natur sind). 7. die Vollmacht. 8. die Regierung, Obrigkeit, Behörde. 9. [Connekticut] civil —, die Friedensrichter.
Of a suspected —, unächt, unglaubwürdig. From the best authorities, aus den besten Quellen. To be in —, die Gewalt in Händen haben.

Authorization, åwthŏrēzā'shŭn, *s.* 1. die Bevollmächtigung. 2. die Bestätigung, Gültigmachung.

Authorize, åw'thŏrīze, *v. a.* 1. bevollmächtigen, berechtigen, ermächtigen (Einen). 2. gültig machen, bestätigen (eine Heirath). 3. billigen, gutheißen. 4. für rechtmäßig erklären, rechtfertigen. 5. durch Autorität einführen, begründen, festsetzen. 6. (eine Meinung ꝛc.) begründen, bestätigen, in Ansehen bringen od. setzen; berechtigen, ermächtigen (zu). WEBSTER.
4 Suppress desires which reason does not —. WEBSTER.
5. An authorized idiom of language. WEBSTER.

Authorless, åw'thŭrlĕs, *adj.* unglaubwürdig. [Autorschaft. SHAFTESBURY.

Authorship, åw'thŭrshĭp, *s.* die Autorschaft.

Autobiography, åwtōbĭŏg'grāfē, (gr.) *s.* die Beschreibung seines eigenen Lebens, Autobiographie. WAISH.

Autochthon, åwtŏk'thŏn, (gr. WB.) *s.* der Urbewohner (eines Landes).

Autocracy, åwtŏk'rāsē, (gr.) *s.* die Autokratie, Selbstherrschaft.

Autocrat, åw'tōkrăt, } *s.* der
Autocrator, åw'tōkrātŭr, } Selbstherrscher, Autokrat.

Autocratic, åwtōkrăt'ĭk, }
Autocratical, åwtōkrăt'ēkăl, } *adj.* autokratisch. ETON.

Autocratrix, åw'tōkrătrĭks. *s.* die Selbstherrscherinn (in Rußland der Titel der Kaiserinn).

Auto-da-fe, åwtōdāfē', (sp. WB.) *s.* [kath. Kirche] 1. das Autodafe, die Ketzerhinrichtung, Ketzerverbrennung. 2. die Ketzerverurtheilung. 3. das Ketzergericht, Glaubensgericht.

Autograph, åw'tōgrăf, } (gr.)
Autography, åwtŏg'grāfē, } *s.* die Selbstschrift, Urschrift; das Original.

Autographical, åwtōgrăf'ēkăl, }
Autographic, åwtōgrăf'ĭk, } *adj.* eigenhändig geschrieben, eigenhändig.

Automalite, *s.* [Mineralg.] der Automalit, Fahlstein. THOMSON. CYC.

Automath, åw'tōmăth, (gr.) *s.* der Selbstgelehrte. YOUNG.

Automatic, åwtōmăt'ĭk, }
Automatical, åwtōmăt'ēkăl, } *adj.* 1. selbstbeweglich, sich selbst bewegend. 2. automatisch, maschinenmäßig.

Automaton, åwtŏm'ătŏn, (gr. WB.) *pl.* automata und besser automatons, *s.* der Automat, das Selbstgetriebe.

Automatous, åwtŏm'ătŭs, *adj.* automatisch. BROWN.

Autonomous, åwtŏn'nōmŭs, (gr.) *adj.* frei, nach eigenen Gesetzen regiert.

Autonomy, åwtŏn'nōmē, (gr.) *s.* † die Selbstregierung, der Selbstwille.

Autopsy, åw'tōpsē, (gr.) *s.* 1. [Mydk.] die Selbstbesichtigung. 2. [Jünat.] die Oeffnung eines Leichnams. 3. der Augenschein, das Selbstsehen, die eigene Beobachtung.

Autoptical, åwtŏp'tēkăl, *adj.* mit eigenen Augen gesehen, beobachtet. JOHNSON. —*adv.* Autoptically, mit eigenen Augen.

Autumn, åw'tŭm. (lat. autumnus) *s.* der Herbst.
The golden pomp of —. W. IRVING.

Autumnal, åwtŭm'năl, *adj.* herbstlich. — fruits, Herbstfrüchte. — *s.* die Herbstpflanzen.

Auxesis, åwgzē'sĭs, (gr. WB.) *s.* [Rhet.] die Uebertreibung. SMITH. ENCYC.

Auxiliar, åwgzăl'yăr, } *adj.* zur
Auxiliary, åwgzăl'yărē. } Hülfe dienend, Hülfs- . . . — troops, Hülfstruppen. — verb, (Gramm.) das Hülfszeitwort.

Auxiliary, *s.* 1. der Beistand, die Hülfe, der Helfer. 2. *pl.* die Hülfstruppen. 3. [Gramm.] das Hülfszeitwort.

Auxiliation, åwgzĭlēā'shŭn, *s.* die Hülfe, der Beistand. [helfend.

Auxiliatory, åwgzăl'yărŭrē, *adj.*

Ava, (schott.) at all.

Avail, åvāle', (fr. valoir; l. valere; engl. well; arab. baila) *v. a.* 1. (one's self of any thing) sich bedienen (einer Sache), Etwas benutzen, sich zu Nutze machen. 2. Einem helfen, nutzen. 3. befördern, begünstigen (ein Unternehmen ꝛc.). [WEBSTER.
1. Let him avail himself of his license.
2. What will skill — us against numbers? WEBSTER.

Avail, *v. n.* 1. helfen, nutzen, von Nutzen sein. 2. stark genug sein, hinreichende Stärke, Kraft, Gewalt haben, um Etwas zu bewirken; ausreichen. Medicines will not avail to check the disease, Arzeneien können der Krankheit keinen Einhalt thun.

Avail, *s.* der Nutzen, Gewinn, Vortheil, das Beste.

Available, åvā'lăbl, *adj.* 1. nützlich, vortheilhaft, förderlich. ATTERBURY. 2. gültig. 2. Laws are — by consent. HOOKER.

Availableness, åvā'lăblnĕs, *s.* 1. die Nützlichkeit, Brauchbarkeit. 2. die Gültigkeit, Kraft.

Availment, åvāle'mĕnt, *s.* † die Nützlichkeit, der Vortheil, Nutzen; glückliche Ausgang; die Wirksamkeit.

Avails, åvā'lz, *s. pl.* [Nordam.] der Ertrag, Gewinn.

Avalanche, åvălānsh'(ē) (fr. WB.) *s.*

Avalange, åvălānje', } die Lawine,
Avalanx, åvălănks. } Lauwine. BYRON.

Avale, åvāle', (lat. vallis) *v. n.* † fallen, sinken, sich senken.

Avale, *v. a.* † fallen lassen, senken.

Avant, åvănt', (fr. WB.) *s.* oder — guard, der Vortrab. —courier, der Vorbote, Vorläufer. —mure, die Vormauer. —peach, die Frühpfirsiche.

Avant'urine, *s.* [Mineralg.] der Avanturin, Glimmerstein. URE.

Avarice, åv'ărĭs, (l. avaritia; aveo) *s.* der Geiz, die Habsucht.

Avaricious, åvărĭsh'ŭs, *adj.* geizig, karg. —*adv.* Avariciously, geizig.

Avariciousness, åvărĭsh'ŭsnĕs, *s.* der Geiz, die Kargheit. [GOWER.

Avaron, åv'ărŏn, *adj.* † habsüchtig.

Avast, åvăst', (perl. bas, genug; it. basta) *interj.* [Mar.] genug! halt an! halt!

Avant, åvănt', (w. ihant, fort!) *interj.* fort! fort da! weg da! packe dich! — *s.* To give one the —, Einen mit Verachtung entlassen. SHAK. [self, prahlen, sich rühmen.

Avaunt, *v. a.* rühmen. To — one's

Avel, åvēl', (lat.) *o. a.* abreißen.

Ave Mary, å've mā'rē. *s.* [kath. Rel.] das Ave, Ave Maria.

Avenaceous, åvĕnā'shŭs, (lat.) *adj.* haferartig.

Avenage, åv'ĕnĭdje, (lat. avena; fr. avoine) *s.* der Haferzins, die Hafergülte.

Avener, å'vĕnŭr, *s.* [engl. Feud.] der Lehnsmann.

Avenor, } [ndr.] ein K. Stallverwalter, dessen Amt es war, Hafer herbeizuschaffen

Avenge, åvĕnje', (fr. venger; sp. vengar; l. vindex; angelf. winnan, streiten, gewinnen) *v. a.* 1. rächen. 2. ahnden, strafen.
To — one's self of . . od. on . . , sich rächen an . . [Bestrafung.

Avengeance, åvĕn'jănse, *s.* † die

Avengement, åvĕnje'mĕnt, *s.* 1. die Rache. 2. die Ahndung, Bestrafung.

Avenger, åvĕn'jŭr, *s.* 1. der Rächer. 2. der Ahnder, Bestrafer.

Avengeress, åvĕn'jŭrĕs. *s.* 1. die Rächerinn. 2. die Ahnderinn. SPENSER.

Avens, åv'ĕnz, *s.* [Bot.] das Benedikt.

Avent, åvĕnt', } tenkraut. MILLER.

Aventure, åvĕn'tshŭre, (fr. WB.) *s.* [Rechtsspr.] der Unfall, unglückliche Zufall (der ohne das Hinzuthun einer andern Person eines Menschen Tod zur Folge hat, z. B durch Ertrinken ꝛc.).

Avenue, ăv'ĕnū. (fr. W.) *s.* 1. der Durchgang, Zugang, Paß. 2. die Allee, der Baumgang. Encyc. 3. die Avenue, mit Bäumen besetzte Straße.

Aver, (short.) das Arbeitspferd.

Aver, ăvĕr'. (fr. avérer; lat. verus; arm. quirya; it. (eor. fir; w. gwir; corn. nir; b. wahr; hol. waar) *v. a.* verſichern, bekräftigen, bewähren. Phon.

Aver, ăv'ĕr. *s.* † das Stück Zugvieh. —cattle, das Zugvieh. —corn, das Frohngetreide. —land, das Frohngut. —penny, die Frohnſteuer.

Average, ăv'ŭrĭdje. (norm. avers. Vieh, Habe; fr. avoir) *s.* 1. [Handel] der Seeſchaden, der Seeſchade. 2. der Durchſchnitt, das mittlere Verhältniß. On oder upon an —, im Durchſchnitte. 3. eine kleine Abgabe, welche Kaufleute an den Schiffseigenern neben der gewöhnlichen Fracht für ſeine Aufſicht über die geladenen Güter bezahlen. 4. [Engl.] der Spannbienſt, die Frohne. 5. das Frohngeld, die Bienſteuer.

3. „Paying so much freight, with primage and — accustomed."

Bills of lading. Cowell. Mc Culloch.

Average, *adj.* ein mittleres Verhältniß enthaltend, mittlere, durchſchnittlich, Mittel . . .

Average, *v. a.* 1. das mittlere Verhältniß ungleicher Summen od. Quantitäten finden, auf eine mittlere Summe zurückführen od. reduziren. 2. verhältnißmäßig vertheilen (einen Verluſt).

Average, *v. n.* eine mittlere Summe od. Quantität bilden.

The losses of the owners will — 25 pounds each, von dem Verluſte der Eigenthümer werden 25 Pfund jeden treffen, auf jeden kommen, der Verluſt der Eigenthümer wird für jeden 25 Pfund ausmachen. These spars — 10 feet in length, dieſe Sparren ſind im Durchſchnitte 10 Fuß lang.

Averment, ăvĕr'mĕnt, *s.* 1. die Verſicherung, Beiahung, Beſtätigung. 2. die Bekräftigung; der Beweis. Bacon. 3. [Rechtsſpr.] das Anerbieten einer Partei, ihre Angaben zu rechtfertigen od. zu beweiſen.

Avernat, ăvĕr'năt, *s.* eine burgundiſche Traubengattung. Johnson. Ash.

Averroist, ăvĕr'rŏăst. *s.* [Philoſ.] der Anhänger des Averroes.

Averruncate, ăvĕrrŭng'kāte. (l. averruncare) *v. a.* ausrotten, ausmurzeln.

Averruncation, ăvĕrrŭngkā'shŭn, *s.* die Ausrottung.

Aversation, ăvĕrsā'shŭn. (l. aversari) *s.* (from it. to, of. † towards) der Abſcheu, Widerwille (vor), die Abneigung (gegen).

Averse, ăvĕrse', *adj.* (to od. from) 1. (Einem, einer Sache) abgeneigt. 2. unzünſtig, zuwider. — *adv.* Averse'ly, ungern, mit Widerwillen.

1. Averse alike to flatter or offend. Pope.

2. And Pallas now — refused her aid. Dryden.

To be — to physic, nicht gern einnehmen. He is — to ed. from it, es iſt ihm zuwider.

Averseness, ăvĕrse'nĕs. *s.* (to) der Abſcheu, Widerwille, die Abgeneigtheit (gegen).

Aversion, ăvĕr'shŭn. *s.* (for und beſſer to) 1. der Widerwille, Abſcheu, die Abneigung (vor, gegen). 2. (die Urſache des Abſcheues) der Abſcheu. 3. die Abneigung (von unbelebten Subſtanzen).

1. A freeholder is bred with an aversion to subjection. Addison.

2. Pain their —, pleasure their desire. Pope.

3. Magnesia, notwithstanding this — to solution, forms a kind of paste with water. Fourcroy Trans.

Avert, ăvĕrt' (lat. avertere, vertex; engl. veer; ſp. birar; äth. bari = lat. varo) *v. a.* 1. (from) wegwenden, wegkehren, abwenden, abkehren, abziehen (die Augen ꝛc. von Etwas). Shak. 2. abwenden, verhüten (ein Unglück). Byron. 3. abwendig machen (die Herzen). [wenden. Thomson

Avert, *v. n.* ſich abwenden, ſich wegkehren.

Averter, ăvĕr'tŭr, *s.* 1. der Abwendende. 2. das abwendende, abteitende Mittel.

Avery, ă'vŭrē. *s.* das Haſermagazin.

Aviary, ă'vēărē. (lat. aviarium) *s.* das Vogelhaus; die Vogelhecke. Wotton.

Avidiously, ăvĭd'ĭŭslē, *adv.* gierig.

Avidity, ăvĭd'ĭtē. (lat. aviditas) *s.* 1. die Gier, Gierigkeit. 2. † die Begierde.

Avidulous, ăvĭd'ŭlŭs. *adj.* etwas haſchſüchtig, gierig.

Avignon-berry, *s.* [Bot.] die Kreuzbeerrhabarber, Beigeerbeere.

Avile, ăvīle'. (fr. avilir) *v. a.* † herabſetzen, erniedrigen, herabwürdigen.

Aviso, ăvī'sō. *s.* [Handel] die Nachricht.

Avise, ăvīse'. *s.* (veraltet) der Rath, der Vorſchlag. Avis.

Avise, ăvīze', (fr. aviser) *v. a.* † 1. berathen (Einen), Einem Rath geben. 2. *v. n.* bedenken, erwägen. Spenser.

Avisement, ăvīze'mĕnt, *s.* 1. der Rath. 2. die Bedächtigkeit. [angeſtanmt.

Avitous, ă'vĭtŭs, (v. lat. avus) *adj.*

Avocado, ăvŏkā'dō, (auch Aviga'to) (ſpan.) *s.* der Lorbeerbaum.

Avocate, ăv'vŏkāte. (lat. avocare) *v. a.* † abrufen; abhalten. Boyle.

Avocation, ăvvŏkā'shŭn, *s.* 1. die Abrufung (von einem Geſchäfte). 2. die Abhaltung, das Hinderniß.

Avocative, ăvvŏ'kătĭv, } *adj.*

Avocatory, ăv'vŏkătŭrē. } abrufend, abhaltend.

Avocatoria, ăv'vŏkătō'rēă, *s. pl.* [Rechtsſpr.] die Abrufungsbriefe.

Avoid, ăvŏĭd'. (fr. vuider, vider; l. vitare; fr. éviter) *v. a.* 1. meiden, verlaſſen, räumen (eine Geſellſchaft, ein Haus ꝛc.). 2. entgehen, entrinnen (einer Gefahr), entkommen. Shak. 3. vermeiden (eine Ausgabe, ein Unglück ꝛc.). 4. † wegſchaffen, von ſich geben (Excremente). 5. [Rechtsſpr.] ungültig machen, aufheben, umkehren, muß u. nichtig machen. 6. vereiteln, verhindern.

5. The grant cannot be avoided without injustice to the grantee. Anon.

Avoiding of blood, der Blutverluſt.

Avoid, *v. n.* 1. † ſich entfernen, ſich wegbegeben. 2. leer od. erledigt werden.

2. A benefice avoids by common law. Ayliffe.

Avoidable, ăvŏĭd'ăbl, *adj.* 1. vermeidlich. 2. widerrufiich.

Avoidance, ăvŏĭd'ănse. *s.* 1. das Vermeiden, die Vermeidung. 2. die Erledigung (einer Präbende). 3. [Rechtsſpr.] die Aufhebung (einer Schenkung). 4. die Wegſchaffung, Abteitung (der Excremente, des Waſſers). Bacon.

Avoider, ăvŏĭd'ŭr, *s.* 1. der Meidende; Entrinnende. 2. der, die, das, Wegſchaffende, Wegführende. 3. das Geräth worin man Etwas fortſchafft. Johnson

Avoidless, ăvŏĭd'lĕs, *adj.* unvermeidlich. Dryden.

Avoirdupois, ăvĕrdŭpŏĭz'. (fr. avoir du poids) *s.* das gemeine Gewicht (16 Unzen auf das Pfund).

Avolation, ăvŏlā'shŭn, (lat. avolare) *s.* † das Wegfliegen; die Flucht, Entwichung; das Verſchwinden.

Avoset, ăvŏ'sĕt. *s.* eine Art platte Vögel.

Avosetta, ăvŏsĕt'tă. *s.* [Vögel.

Avouch, ăvŏŭtsh', (norm. vouelier; lat. vocare) *v. a.* 1. verſichern, behaupten. Hooker. 2. anführen (zu Gunſten Jemandes). 3. rechtfertigen, gut heißen, bekräftigen. Shak. 2. Such antiquities could be avouched for the Irish. Spenser

Avouch, *s.* die Behauptung, Gewähr, das Zeugniß. Shak.

Avouchable, ăvŏŭtsh'ăbl, *adj.* † 1. erweislich. 2. anführbar.

Avoucher, ăvŏŭtsh'ŭr, *s.* 1. der Verſicherte, Bekräftigende. 2. der Anführer, das Zeugniß. Shak.

Avouchment, ăvŏŭtsh'mĕnt, *s.* die Anführung, Bekräftigung.

Avoure, ăvŏŭr', *s.* das Bekenntniß.

Avouter, ăvŏŭ'tŭr, *s.* der Ehebrecher.

Avow, ăvŏŭ', (fr. avouer; arm. avoei; norm. avower; lat. voveo) *v. a.* 1. behaupten, vertheidigen, anerkennen (Meinungen). 2. bekennen, geſtehen (Verbrechen). 3. [Rechtsſpr.] rechtfertigend eingeſtehen, vertheidigen (die Wegnahme v. Gütern, Waaren). Blackstone. [ſchluß. Gower.

Avow, *s.* † das Gelübde; der Entſchluß. Gower.

Avowable, ăvŏŭ'ăbl, *adj.* anerkennbar. Donne.

Avowal, ăvŏŭ'ăl, *s.* das Bekenntniß, die Erklärung. Hume.

Avowant, ăvŏŭ'ănt, *s.* [Rechtsſpr.] der Vertheidiger, welcher eine Güterwegnahme eingeſteht und rechtfertigt. Cowel.

Avowedly, ăvŏŭ'ĕdlē, *adv.* ohne Rückhalt, offen.

Avowee, ăvŏŭē'. *s.* der Kirchenpatron. ſ. Advowson. Cowel.

Avower, ăvŏŭ'ŭr, *s.* 1. der Behauptet, Vertheidiger. 2. der Bekenner; Verfechter.

Avowry, ăvŏŭ'rē. *s.* [Rechtsſpr.] die Vertheidigung (einer Güterwegnahme), Schutzſchrift. Blackstone. [niß

Avowsal, ăvŏŭ'zăl. *s.* das Bekennt-

Avowtry, ăvŏŭ'trē. *s.* der Ehebruch.

Avulsed, ăvŭl'sĕd, *adj.* ausgeriſſen, abgeriſſen. [Abreißen, Ausreißen.

Avulsion, ăvŭl'shŭn, (lat.) *s.* das

Awa, (ſchott.) away.

Await, ăwāte'. (it. guatare) *v. a.* warten (auf), Einen erwarten.

A glorious reward awaits the good. Webster

AWA

Await, *s.* der Hinterhalt, die Lauer.

Awake, åwāke', *pract.* awoke, awaked; *p. p.* awaked, (angelf. gewæcan, wacan, weccan; holl. wekken) *v. a.* 1. wecken, aufwecken (vom Schlafen). 2. ↕ wecken, erwecken, auferwecken (den schlafenden Geist, die Todten ꝛc.).

Awake, *v. n.* 1. aufwachen, erwachen. 2. ↕ u. ‖ erwachen, aufwachen. 3. ‖ von den Todten auferstehen.

Awake, *adj.* 1. wach, wachend. 2. ↕ wach, munter; schlaflos. To be –, wachen.

Awaken, åwā'kn, angelf. Infinitiv, v. Awake. [cker.

Awakener, åwā'knûr, *s.* der We-

Awakening, åwāke'ning, *s.* (Theol.) das (geistige) Erwachen, Aufwachen.

Award, åwārd', (ſchott. ward, Beſchluß; norm. garda, das Urtheil) *v. a.* gerichtlich zuerkennen od. zuſprechen.

Award, *v. n.* ein Urtheil fällen, einen Ausſpruch thun, entſcheiden.

Award, *s.* 1. der Ausſpruch, das Urtheil. To make an –, einen Ausſpruch thun. 2. (Das den Ausſpruch enthaltende Papier) das Urtheil.

Award, *v. a.* abwenden. ſ. Ward.

Warder, åwār'dûr, *s.* Einer, der ein Urtheil fällt; der Richter. Thomson.

Aware, åwāre', (angelf. gewarian, warian) *adv.* gewahr, von Etwas unterrichtet od. wiſſend, aufmerkſam, bedutſam, auf ſeiner Hut. Aware! Achtung! vorgeſehen!

To be aware of any thing, Etwas gewahr werden, um Etwas ob, Etwas wiſſen, auf Etwas merken od. Acht geben; ſich einer Sache verſehen, Etwas vermuthen. To be –, auf ſeiner Hut ſein. I am well –, ich weiß wohl.

Aware, *v. n.* † auf ſeiner Hut ſein; ſich in Acht nehmen. Milton.

Aware, åwār'n', *v. a.* warnen.

Awatcha, åwāt'shå, *s.* (Ornith.) id., ein Vogel aus Kamtſchatka.

Away, åwā', (angelf. aweg, onweg, awegan) *adv.* weg, hinweg, abweſend, fort.

To go –, weggehen, fortgehen. To run –, entfliehen. To drive –, fortjagen, fortvertreiben. To scold any one –, einen wegſcheiten. To throw –, wegwerfen. To drink –, vertrinken. To trifle –, vertändeln. To make –, Einen tödten, Einem das Garaus machen. I cannot – with it, ich kann es nicht ausſtehen. They cannot – with him, I. ſie können nicht mit ihm auskommen. 2. † (für to part with one) ſie können ſich nicht von ihm trennen. Shak. And be all ways –, gerſtreut Euch! eine Jede auf ihren Platz. Shak.

Away, *interj.* weg! hinweg! fort! – for shame! pfui! pfui doch! – with him! hinweg mit ihm!

Awe, (angelf. ege, oga; goth. agjan, ogan; gr. agao) *s.* 1. die Ehrfurcht, heilige Scheu. 2. die Furcht. – struck. von Ehrfurcht oder Furcht ergriffen. – commanding, Ehrfurcht gebietend. – inspiring, Furcht einflößend.

To stand in – of any thing, ſich ſcheuen (vor), von Ehrfurcht ergriffen ſein. To keep any one in –, Einem eine heilige Scheu einflößen. To command –, Ehrfurcht gebieten. ertödten

AWO

Awe, *v. a.* Ehrfurcht, Furcht einflößen, Furcht einigen (Einem); Einen ſcheu machen, einſchüchtern, in Furcht halten.

Aweary, åwē'rē, *adj.* müde.

Aweather, åwē'THûr, *adv.* (Mar.) luſtwärts. – the helm! luſtwärts das Ruder! Hard –! ganz luſtwärts das Ruder!

Aweband, åw'band, *s.* 1. der Einhalt, Zaum. 2. der Verweis.

Aweel, (ſchott.) well.

Awed, åwd, *adj.* mit Furcht od. Ehrfurcht erfüllt, von Ehrfurcht od. Furcht ergriffen. [nieder (vom Anker).

Aweigh, åwā', *adv.* (Mar.) auf u.

A-well-o'-day, *interj.* o gütiger Himmel!

Awes, (ſchott.) owes.

Awful, åw'fûl, *adj.* 1. ehrwürdig, hehr. 2. furchtbar. 3. ehrfurchtsvoll, furchtſam. 4. = angeſehen, achtbar. – ado, åw'fully, mit Ehrfurcht, ehrerbietig; mit Ehrfurcht erfüllend.

3. A weak and – reverence for antiquity. Watts.

Within our – banks, in den Schranken der Ehrerbietung. Shak.

Awfulness, åw'fûlnĕs, *s.* 1. die Ehrwürdigkeit (eines heiligen Orts ꝛc.). 2. die Ehrfurcht (Ehrerbietung).

Awhape, åwhāp', *v. a.* = erſchrecken, beſtürzt machen. Spenser.

Awhile, åhwīle', (a Präf. u. while) *adv.* (eine Weile) eine Zeit lang, einige Zeit.

Awk, åwk, *adj.* 1. = ungeſchickt. 2. verkehrt. L'Estrange.

Awkward, åwk'wûrd, (angelf. aeward) *adj.* 1. ungeſchickt, linkiſch, unbeholfen, plump, ſchwerfällig. Dryden. 2. unhöflich, grob. 3. geſchmacklos, ungeſchickt, ſchlecht, plump. Shak. 4. widerſpänſtig. *adv.* Awk'wardly, linkiſch, plump, widerſpänſtig.

Awkwardness, åwk'wûrdnĕs, *s.* 1. die Plumpheit, Albernheit, Dummheit. 2. das tölpiſche, linkiſche Weſen, die Ungeſchicklichkeit.

Awl, åll, (angelf. æl; holl. els; ir. ail) *s.* die Ahle, Pfrieme.

Awless, åw'lĕs, *adj.* 1. unehrerbietig. 2. keine Ehrfurcht einflößend, ungeſchickt.

Awlwort, åll'wûrt, *s.* (Bot.) das Pfriemenkraut.

Awn, } åwn, *s.* (holl. Maß) die
Aun, } Ahm, Ohm (haltend 36 Gallonen).

Awnous, (ſchott.) Annoſen.

Awn, (ſchott.) 1. die Granne. 2. = owing.

Awned, åwnd, (ſchw. agne; gr. achne) *s.* die Granne, Aehre (an den Aehren)

Awnie, (ſchott.) voller Grannen.

Awning, åw'ning, *s.* 1. die Decke, das Zelt (über Booten, vor Kramläden ꝛc.). 2. (Mar.) der Vordertheil des Hinterdecks.

Awnless, awn'lĕs, *adj.* ohne Granne.

Awny, åw'nē, *adj.* voller Grannen.

Awoke, åwōke', *pret.* v. Awake.

Awork, åwûrk', } (angelf.
Working, åwûr'kĭng, } geweorcan, arbeiten) *adv.* in der Arbeit; über od. an der Arbeit. To set –, Einem zu thun geben. Einen beſchäftigen.

AZE

Awry, årī', (angelf. writhan; engl. to writhe, verdrehen) *adv.* od. *adj.* 1. ſchief, von der Seite, krumm. 2. † verkehrt, unvernünftig. Sidney. Milton. 3. ungleich, uneben.

To look –, to glance a look –, ſchielen.

Awsome, (Dertl.) ehrwürdig, hehr; furchtbar.

Ax, } åks, (angelf. æex, eax, æese;
Axe, } ſchw. yxe; l. ascia; gr. axine; it. azza; äth. hatai; arab. hazza, hauen) *s.* 1. die Axt, das Beil. 2. † die Hacke, Haue.

Broad-ax, Pole-ax, die Streitart, die Partiſane. A butcher's –, der Bäuel, Klöppel.

Ax-vetch od. – wort, (Bot.) das Beilkraut, die Bogelwicke.

Ax, (Dertl.) = ask.

Axayacat, åksåyå'kåt, *s.* (Entom.) id., eine Fliege in Mexiko.

Axestone, } åks'stōne, *s.* (Mine-
Axstone, } ralog.) der Beilſtein.

Axiform, åk'sĭfôrm, (lat. axis; gr. axinē; fr. aisselle; holl. oxel) *s.* 1. (Anat.) die Achſelgrube. 2. (Bot.) der Blattwinkel, Zweigwinkel. Milne.

Axillar, åks'sĭllår, } *adj.* 1.
Axillary, åks'sĭllårē, } (Anat.) zu der Achſelgrube gehörig. – nerve, der Achſelnerv. 2. (Bot.) achſelſtändig.

Axinite, *s.* (Mineralog.) der Arnut, Thumerſtein, Glasſtein. Cleaveland.

Axinomancy, åksĭnŏm'ånsē, (gr.) *s.* (bei den Alten) die Beilwahrſagerei.

Axion, åks'shĭun, (gr.) *s.* das Axiom, der Grundſatz, Urſatz.

Axiomatic, åkshŭmmåt'ĭk, }
Axiomatical, åkshŭmmåt'ĭkål, } *adj.* axiomatiſch, Axiom . . .

Axis, åk'sĭs, (lat.; gr. axon; fr. axe; holl. as; it. asse) *pl.* axes, *s.* (Wiſſenſch.) die Achſe, Axe. The – of the earth, die Erdachſe. – (Phyſ., Archit., Opt., Geom. und Mech.) die Achſe. – (Bot.) die Achſe od. der gemeinſchaftliche Stiel. – (Anat.) – of the neck, die Achſe, der Umdreher, die Spille des Halſes.

Axle, åk'sl, } s. die Achſe
Axle-tree, åk'sl-trē, } am Rade.

Axle-pin, åk'sl-pĭn, *s.* der Achsnagel, die Büchſe.

[eidechſe in Mexiko.

Axolote, åk'sŏlōte, *s.* eine Waſſer-

Ay, } åē, (dän. øja; corn. ia; arab.
Aye, } ya; ſchw. ja) *adv.* 1. ja; – marry! o ja! 2. gerade ſo, gewiß, beſtimmt.

Ay, *interj.* ach! – me, weh mir!

Aye, } åē, (angelf. aa, a, awa; gr. aei)
Ay, } *adv.* 1. ewig, auf immer, ſtets, immer. For –, auf immer. [Zimmergrün.

Aygreen, åē'grēēn, *s.* (Bot.) das

Ayle, åle. *s.* (Nechtsſprr.) der Großvater.

Ayout, (ſchott.) beyond. [pater.

Ay-marry, åē'-mărrē, *interj.* o o ja! ja freilich.

Ayry, årē. *s.* der Horſt.

Azarole, *s.* (Bot.) die Azarole.

Azerit, åz'ĕrĭt. } s. eine Pflan-
Azerita, åzĕrī'tå. } zenart.
Azerira, åzĕrī'rå.

Azimuth, äz'imüth, (arab, samatha, sich bewegen nach) *s.* 1. [Astron.] der Ajimuth, Scheitelkreis. Magnetical azimuth, der magnetische =. —-compass, der Magnetnadelabweichungsmesser. —-dial, die Ajimuthalsonnenuhr. 2. *pl.* die Scheitelkreise.

Azote, äzót', (gr. a pr. u. zoe das Leben) *s.* [Chem.] der Stickstoff, Salpeterstoff.

Azoth, äz'öth, *s.* [Alchem.] 1. * der Urstoff der Metalle, der Merkurius der Weisen. Asn. 2. die Universalarznei. Coxe.

Azotic, äzót'ik, *adj.* [Chem.] stickstoffartig, tödtlich. [stoffsäure.

Azotic acid, die Salpeterstoffsäure, Stick-

Azotite, äz'ötite, *s.* [Chem.] salpeterichtsaures Salz.

Azotous, äz'ötüs, *adj.* [Chem.] salpetericht, salpetrich. – acid, die unvollkommene Salpetersäure, der rauchende Salpetergeist.

Azure, äz'üre, (perf. lazurd; fr. azur; wal. aur, blau) *adj.* himmelblau, hochblau, agurn, lasurn.

Azure, *s.* 1. das Himmelblau. 2. † der Himmel. 3. [Herld.] das blaue Feld.

Azure, *v. a.* himmelblau färben.

Azured, äz'ürd, *adj.* 1. himmelblau gefärbt. 2. himmelblau, azurn.

Azure-stone, äz'üre-stöne, } *s.*

Azurite, äz'ürite, } [azurn. Milton.

Azurn, äz'ürn, *adj.* † himmelblau.

Azyme, äz'eme, (gr. a priv. u. zyme) *s.* † das ungesäuerte Brod.

Azymes, äz'imes, *s. pl.* [Gesch. der Juden] das Fest der ungesäuerten Brode.

Azymites, äz'imites, *s. pl.* [Kirchg.] die Azymiten.

Azymous, äz'imüs, *adj.* ungesäuert (wie der Sezyvibrod). Encyc. Ash.

B.

B, bé, (Mittaut) *s.* 1. der Buchstabe B, das B. b. 2. [Mus.] der Ton b. – flat, b moll; – short, das Quadrat-B, Auflösungszeichen. 3. als Abkürzung bedeutet B. A. bachelor of arts, Baccalaureus; Bart. od. Bt., Baronet; B. C. before Christ, vor Christi Geburt; B. D. bachelor of divinity, Baccalaureus der Gottesgelehrtheit; B. L. bachelor of laws, Baccalaureus der Rechtsgelehrsamkeit; Bp. bishop, Bischof; B. V. blessed virgin, die heilige Jungfrau. 4. als Zahlzeichen steht B für 300, B für 3000.

Baa, bä, *s.* das Blöken der Schafe.

Baa, *v. n.* blöken (von Schafen).

Baal, bä'al, (hebr.) *s.* Baal, m. (chaldäische u. syrische Gottheit).

Ba, Ba, (schott.) ball, handball.

Bab, (schott.) bunch; tassel.

Bab, bäb, [Abkürzg.] *s.* 1. Baptist. 2. Barbara.

Babble, bäb'bl, (fr. babiller) *v. n.* 1. papeln, babbeln, stammeln. 2. plappern, gedanken- u. sinnlos reden. 3. viel reden, plaudern, schwatzen, klatschen, daher = Geheimnisse ausplaudern. Shak. 4. [Waidmannsspr.] anschlagen (von Hunden). 5. schwatzen (vom Echo); murmeln (vom Wasser).

Babbling, schwatzhaft (vom Echo etc.), murmelnd (v. Wasser).

Babble, *v. a.* schwatzen, plaudern

Babble, *s.* das eitle, sinnlose Geschwätz, Gewäsch, Geplapper. Shak.

Babblement, bäb'blmënt, (auch Bab'bling) *s.* das leere, sinnlose Geschwätz, Gewäsch. Milton.

Babbler, bäb'blür, *s.* der Plauderer, Schwätzer, Ausplauderer. She –, die Klatsche, Schwätzerinn.

Babe, bäbe, (Bube; syr. babia; phönix. babion; arab. babah; ir. baban) *s.* das kleine Kind, Kindchen, Püppchen (ohne Unterschied des Geschlechts), der Säugling. [wirrung, Unordnung.

Babel, bä'bël, (hebr.) *s.* die Verwirrung,

Babery, bä'bürë, *s.* das Kinderspielzeug, der Kindertand, Kinderkram, Puppenkram. [*ade.* Ba'bishly, =.

Babish, bä'bish, *adj.* kindisch. –

Baboon, bäbön', (fr. babouin) *s.* [Zool.] der Pavian.

Baby, bä'bë, *o.* bäb'bë, *adj.* kindermäßig, kindisch, Kinder . . .

Baby, *s.* 1. das kleine Kind. 2. die Puppe. 3. *pl.* das Bild, das man von sich in den Augen einer gegenüberstehenden Person erblickt.

To look babies in the eyes, † sich verliebter Weise in geliebten Augen spiegeln.

Baby-house, der Behälter für Puppentand, die Puppenschachtel, das Puppenhaus. —-things, der Puppenkram, die Spielsachen. [behandeln. Young.

Baby, *v. a.* gleich einem kleinen Kinde

Babyhood, bä'bihüd, *s.* die Kindheit. [das Hornschwein.

Babyroussa, bäbërüs'sä, *s.* [Zool.]

Bac, † bäk, (holl.) *s.* 1. [Mar.] die

Back, bäk, Fähre, das Prahmboot. 2. [Brauer.] die Kufe, das Kühlfaß. 3. [Pramte weinbrenn.] der Meischbottich. [Beere.

Bacca, bäk'kä, (lat.) *s.* [Bot.] die

Baccare, *interj.* * zurück. Shak.

Baccalaureate, bäkkälâw'rëäte, *s.* das Baccalaureat, die Baccalaureuswürde.

Baccated, bäk'kätëd, (lat.) *adj.* mit Beeren od. Perlen versehen.

Bacchanal, bäk'känäl, *adj.* schwelgerisch. – *s.* der Zecher, Schwelger.

Bacchanalian, bäkkänä'liän, *s.* der Zechbruder, Schwelger. – *adj.* schwelgerisch.

Bacchanals, bäk'känälz, *s. pl.* 1. die Bacchanalien. 2. die Schwelgerei, das Trinkgelag, Zechgelag. [die Bacchanten.

Bacchantes, bäkkän'tëz, *s. pl.*

Bacchic, bäk'kik, *adj.* 1. bacchisch, fröhlich, berauscht. 2. zu Bacchus gehörig, Bacchus . . . [*adj.* [Bot.] berentragend.

Bacciferous, bäksif'ërüs, (lat.)

Baccivorous, bäksiv'örüs, *adj.* [Naturg.] beerenfressend.

Bachelor, bätsch'ëlür, (fr. bachelier) *s.* 1. der Junggesell. 2. der alte Junggesell, Hagestolz. 3. der Baccalaureus. 4. der Erstknappe, Ritterknappe, Ritter Baccalaureus.

Bachelor's-button, [Bot.] 1. die rothe Lychnis, das Waldkirschröschen. 2. die Kornblume. Bachelor-ship, 1. der Junggesellenstand. 2. das Baccalaureat

Back, bäk, (angelf. bac, hac; dän. bag; schwed. bak) *s.* 1. § der Rücken (der Thiere u. Menschen); das Kreuz (bei Pferden). 2. der Rücken der Hand). 3. der Rücken, das Hintertheil, die Rück- od. Kehrseite. 4. der Hintergrund, Grund (einer Insel etc.). 5. der Rücken, dicke Theil (der einschneidenden Instrumente). 6. die Hinterseite (eines Hügels etc.). 7. der Nachtrab. 8. der Kamm mit einer Reihe Zähne. 9. [Deskll.] die Kufe. 10. die Schnürlochbinde. 11. *pl.* [Schuhm.] das Sohlleder. 12. [Mar.] – of the sternpost, der äußere Butensteven; –-stays od. breast-back-stays, die Portunen; –-stay-plates, die Puttingen der Wand.

A pig–, ein gewölbter Rücken. A saddle–, ein eingebogener Rücken. The – of a chimney, die Kaminplatte. Behind the –, hinter dem Rücken, im Geheimen. – to –, mit dem Rücken gegen einander gekehrt. A – and breast, ein Kärnäg, Harnisch. To turn the – on one, Jemand vernachlässigen, im Stiche lassen. To turn the – to one, Einem den Rücken kehren. To turn the –, 1. den Rücken kehren. 2. fliehen, sich entfernen. To fall on one's –, rücklings hinfallen. To break one's –, † Einem den Hals brechen. To beat one – and belly, Jemand ohne Barmherzigkeit durchbläuen. To lay all upon one's –, Einem Alles aufbürden. To carry a person upon one's –, Jemand auf dem Hasse haben. His – is up, o creift tüchtich. –and edge, € vollkommen.

Prov. He has not a shirt to put on his –, he has not clothes to his –, er hat kein Hemd auf dem Leibe.

Back, *adv.* 1. zurück (v. Orte); hinterwärts. 2. † a) zurück (in einen frühern Zustand). b) zurück (nicht vorrücken). c) zurück (auf vergangene Zeiten it. zurück). d) zurück, wieder. e) dagegen.

Back od. – again, wieder. To go –, zurückgehen; to keep –, zurückhalten; to come –, zurück kommen, wieder kommen; to return –, umkehren; to look – on . . , zurückblicken auf . . .; to go – from . . , † sich losmachen von . . .; to give –, 1. zurückweichen. 2. zurückgehen, herausgehen. 3. dagegen geben, wieder dafür geben. A pull-back, ein Hinderniß. Two years –, vor zwei Jahren.

Back, *v. a.* 1. besteigen (ein Pferd), aufsitzen (zu Pferde) 2. (bösweiten) auf den Rücken setzen, hinten aufsetzen. 3. zureiten. abrichten (ein Pferd). Shak. 4. † unterstützen, beschützen, Einem den Rücken decken. 5. zurückweichen od. hufen machen, zurückhufen lassen. 6. [Rechtsspr.] To – a warrant, einen gerichtlichen Verhaftsbefehl auf Requisition eines andern Gerichts indossiren, d. h. unterschreiben und vollziehen lassen (v. Friedensrichtern).

To – an anchor, [Mar.] einen Anker verkatten. To – the sails, die Segel auf den Mast drossen. To – astern. [Mar.] rückwärts, d. h. verkehrt rudern. Backed upon . ., figend auf. . To – a letter, einen Brief überschreiben.

Back, *v. n.* rückwärts gehen oder sich rückwärts bewegen, hufen, zurückhufen, zurückreiten. To – in, rückwärts hineingehen, hineinfahren, hineinreiten &c.

Backbasket, bäk'bäskët, *s* der Tragkorb, die Kiepe, Butte, das Neff.

BAC BAD BAG

Backbite, bāk'bīte, *pret.* backbit; *pp.* backbit, backbitten, *v. a.* Jemand hinter den Rücken verläumden, verlästern.

Backbiter, bāk'bītur, *s.* der Verläumder. [verläumderisch.

Backbitingly, bāk'bī'ĭnglē, *adv.*

Backblow, bāk'blō, *s.* 1. der Schlag mit der verkehrten Hand. 2. der Schlag auf den Rücken.

Backboard, bāk'bōrd, *s.* [Mar.] das Bord hinten am Boote.

Backbone, bāk'bōne, bākbōne', *s.* 1. der Rückgrat. 2. das Rückenstück.

Backcarry, bāk'kārē, *s.* [Rechtsspr.] das Tragen auf dem Rücken.

Backclouts, bāk'klŏŭts, *s. pl.* die Windeln.

Backdoor, bāk'dōre, *s.* 1. die Hinterthür, geheime Thür. 2. ‡ die Hinterthür, Ausflucht. 3. [Festungsb.] das Auskaltloch, die Schlupfpforte.

Backed, bākt, *adj.* einen Rücken habend; besonders in Zusammensetzungen, z. B. broken-, tendenlähm ꝛc.

Backets, (schott.) ash-boards; coal-scuttle. **Ass-backet,** ash scuttle; **Muckleback it,** broad backed. [falsche Freund, Verräther.

Backfriend, bāk'frēnd, *s.* der

Backgammon, bākgăm'mŭn, (auch Back'gaming) *s.* das Spiel im ganzen Brette. [der Hintergrund.

Background, bāk'grŏŭnd, *s.*

Backhanded, bāk'hăndĕd, *adj.* und *adv.* mit umgewandter, umgekehrter Hand. [Hinterhaus, Hintergebäude.

Backhouse, bāk'hŏŭse, *s.* das

Backlins, (schott.) coming back.

Backpart, bāk'pārt, *s.* das, der Hintertheil. [Rückenstück (an Kürassen).

Backpiece, bāk'pēse, *s.* das

Backroom, bāk'rōōm, *s.* 1. die Hinterstube. 2. der hintere Raum.

Backshop, bāk'shŏp, *s.* das Hintergewölbe.

Backside, bāk'sīde, *s.* 1. das, der Hintertheil von irgend Etwas. 2. die Rückseite, das Hintertheil eines Thiers, der Hinterer. 3. die Hinterseite eines Hauses.

Backslide, bākslīde', *v. n.* 1. abfallen vom Glauben, abtrünnig werden. 2. Ausflüchte suchen, auszuweichen suchen. 3. ‡ aber ‡ zurückweichen; scheu werden.

Backslider, bāksl'dur, *s.* 1. der Abtrünnige. 2. Einer, der Ausflüchte sucht.

Backsliding, bāksl'dĭng, *s.* 1 ‡ aber ‡ das Zurückweichen. 2. ‡ a) die Ausflucht. b) der Abfall vom Glauben.

Backstaff, bāk'stăf, *s.* [Mar.] der Quadrant, Davische Quadrant (ein Instrument, um zur See die Sonnenhöhe zu finden).

Backstairs, bāk'stārz, *s. pl.* die geheime Treppe, Hintertreppe.

Backstays, bāk'stāze, *s. pl.* [Mar.] die Stage.

Backstitch, bāk'stĭtsh, *s.* der Stepppstich (beim Nähen). [blow.

Backstroke, bāk'strōke, ſ. Back-

Backsword, bāk'sōrd, *s.* der Haudegen. A —man, der Fechter auf den Hieb.

Back-tools, bāk'tōōlz, *s. pl.* [Buchbind.] die Stempel u. Fileten.

Backward, bāk'wŭrd, *adv.* ſ

Backwards, bāk'wŭrdz, ſ rückwärts (gehen); 2. rückwärts, nach dem Rücken zu. 3. rücklings, auf den Rücken (fallen). 4. rückwärts, auf verflossene Zeiten zurück. 5. rückwärts, zurück (den Krebsgang); vom bessern zu einem schlechtern Zustande). 6. rückwärts, von hinten (sehen), verkehrt. Shak. 7. verkehrt, auf eine verkehrte, entgegengesetzte Weise.

To go — and forward, 1. ‡ beſtändig hin- u. hergehen. 2 ‡ sich in seinen Reden widersprechen. To go —, umkehren.

Backward, *adj.* 1. unwillig, abgeneigt. 2. träge, langsam, langsam, verdrossen. 3. ‡ schwerfällig, ungelehrig. 4. spät, verspätet (die Jahreszeit ꝛc.).

To be — in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen. — children, Kinder, die im Wachsen ꝛc. zurück sind, langsam wachsen.

Backward, *s.* ‡ das Ehemals, die verflossene Zeit, Vergangenheit. Shak.

Backwardly, bāk'wŭrdlē, *adv.* widerwillig, mit Widerwillen, ungern; verkehrt, wunderlich.

Backwardness, bāk'wŭrdnĕs, *s.* 1. die Langsamkeit, Trägheit, Abgeneigtheit, Widerspenstigkeit, der Widerwille. 2. die Verspätung (des Frühlings ꝛc.), das Zurückſein, der Zustand, da man im Wachsen ꝛc. zurück ist.

Backwound, bāk'wōōnd, *v. a.* rücklings, von hinten verwunden. Shak.

Backworm, bāk'wŭrm, *s.* der Wurm des Filzes). [Filanders. Brey.

Backyard, bāk'yārd, der Hinter-

Bacon, bā'kn, (v. baccus) *s.* 1. der eingesolzene od. geräucherte Speck. 2. ‡ das Schwein. [das Mastschwein.

A gammon of —, ein Schinken. — hog, *Prov.* To save one's —, mit heiler Haut davon kommen.

Bacule, bāk'ūle, (fr. basculer) *s.* [Kriegsk.] der Schwengel, Schlag- od. Schnellbalken. [der Bafulit.

Baculite, bāk'ūlīte, *s.* [Mineralog.]

Baculometry, bākkūlŏm'ĕtrē, *s.* die Stab- od. Ruthenmeßkunst.

Bad, bād, *adj.* 1. böſe, übel, schimm, schlecht. 2. schlecht, lasterhaft. 3. schlecht, ungesund. 4. schimm, unglücklich. 5. schlecht, ungeschickt. 6. schlecht, klein, ärmlich. 7. schlecht, schwach, verdorben (Regierung ꝛc.). 8. schlecht, schädlich, nachtheilig, ungelind, verderblich. 9. schlecht, ungünſtig (Wetter). 10. schlecht, unfruchtbar (vom Boden). 11. schlecht, unangenehm (Wege ꝛc.). 12. schlecht, schimm, schwach, siech (v.d. Gesundheit), krank. It is very — with him, 1. er iſt ſehr krank. 2. ‡ er befindet sich in schlimmen Umſtänden. To keep — hours, Abends spät nach Hause kommen.

Bad, ſ bād, *pret.* v. bid.

Bade, ſ

Bad, (schott.) did bid.

Badge, bādje, *s.* 1. das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, Wahrzeichen. 2. [Mar.] der Zierrath am Stern des Schiffes. 3. der Schiffsadreßtitel. 4. das Zeichen, Abzeichen (auf Helmen ꝛc.). 5. das Ordenszeichen.

Badge, *v. a.* 1. durch Zeichen kenntlich machen, oder mit einem Zeichen versehen, zeichnen, bezeichnen. Shak. 2. (in die Hand) brandmarken.

Badger, bād'jŭr, *s.* 1. [Rechtsspr.] Jemand, der das Recht hat, Korn an einer Stelle aufzukaufen und an einer andern zu verkaufen, ohne als Aufkäufer bestraft zu werden, der Getreideaufkäufer; Viktualienhändler. 2. [Naturg.] der Dachs. 3. Θ *pl.* Räuber, welche die Verabsten erkaufen.

Badger-legged, bachsbeinig. — -pie, die Dachsfalle.

Badiane, bād'ēāne, ſ *s.* [Bot.] der

Badian, bān'dēān, ſ Sternanis.

Badigeon, bādjē'ŭn, *s.* [Bildh.] der Bildhauerkitt.

Badinage, bād'ēnāje, (fr. W.) *s.* der Spoß, die Schäkerei.

Badly, bād'lē, *adv.* 1. schimm, schlecht. 2. faum, schwerlich.

Badness, bād'nĕs, *s.* 1. die Schlechtigkeit, üble, schlechte Beschaffenheit (v. Sachen). 2. die Bösartigkeit, Bosheit.

Baff, (schott.) blow; bang; heavy thump.

Baffetas, bāf'ētās, ſ *s.* [Industr.]

Baftas, bāf'tās, ſ

Bastas, bās'tās, ſ

Baffle, bāf'fl, (fr. beſter) *v. a.* 1. verpreten, schmähen, verhöhnen, necken, ſ hunzen, foppen; beschämen. 2. täuschen, prellen, äffen. 3. verwirren, in Verwirrung bringen. 4. vereiteln, unwirksam od. zu Schanden machen, vernichten, stürzen, umwerfen, zu Grunde richten.

To be baffled in one's expectations, in seinen Erwartungen getäuscht werden.

Baffle, *s. n.* mit Betrug umgehen.

Baffle, *s.* die Niederlage durch List u. Trug, Täuschung; Vereitelung. To come off with a —, sich schlecht aus dem Spiele ziehen.

Baffler, bāf'flur, *s.* Jemand, der die Absichten Anderer vereitelt, vernichtet, der Beschämende; Betrieger.

Bag, bāg, (norm. bage; arm. paeq) *s.* 1. der Sack, Beutel. 2. der Behälter, Beutel, Sack im oder am Körper einiger Thiere. 3. der Haarbeutel. 4. [Handel] der Sack (ein gewisses Maß).

Bags of wool, [Mlit.] die Wollſäcke (zur Belagrg.). A black —, eine Haube. A cloak-, ein Felleisen. A hair-cloth-, ein Oelreiſersack. A hawking —, eine Jagdtasche. A leather-, eine lederne Reisetasche. A sweet-, ein Sückchen. A tinker's —, ein Kesselflickerranzen. Petty —office, [Rechtsspr.] das Amt wo die die Krone betreffenden gerichtlichen Beſtrafe aufgefertigt und aufbewahrt werden. — and baggage, Sack und Pack.

To truss — and baggage, sich aus dem Staube machen. To give the bag to, 1. Einen betrügen. 2. plötzlich verlaſſen (Einen). To give any one the — to hold, Einen hinter das Licht führen. To put any one in a —, ‡ Einen in den Sack schieben.

Bag-fox [Waidmannsspr.] der zum Jagen beſtimmte Fuchs; —-pipe, der Dudelsack, die Sackpfeife. —-piper, der Dudelsackpfeifer. To bag-pipe the mizzen, [Mar.] den Beſan vor den Wind ſetzen. —

pudding, der Pudding (Art Kloß). **Bag-nuss.** [Techn.] das Hebeband, Suspensorium.

Bag, *v. a.* 1. in einen Sack thun, sacken, einsäcken. 2. mit Säcken beladen, bepacken. Bagged with child, schwanger.

Bag, *v. n.* (wie ein gefüllter Sack) schwellen oder Segel *n.*; ausschwellen.

Bagatelle, bâgâtèl', *s.* (fr. W.) die Kleinigkeit, Lappalie.

Baget, bâ'jèt, *s.* [Bot.] die hochfeine Art Weizen.

Baggage, bâg'gâdje. (fr. W.) *s.* 1. [Milit.] das Gepäck, Geräth. 2. das Gepäck (auf Reisen). 3. Θ eine liederliche Frauensperson.

Baggie, (schott.) the belly.

Bagging, bâg'ging. *s.* (Nordam.) das Zeug zu Säcken.

Baggingly, bâg'gingli *adv.* Θ hochmüthig, aufgeblasen.

Bagnio, bân'yô, (ital.) *s.* 1. das Badehaus; die Badestube. 2. das Bordell, Hurenhaus. 3. das Sklavenhaus im Orient.

Bagnio-keeper, der Badehalter. —pander, der Bordellwirth. [Art Weis.

Bagre, bâg'r. *s.* [Ichthyol.] eine

Bagreef, bâg'rêf, *s.* [engl. Mar.] das vierte u. untere Reff. Mar. Dict.

Bagnet, bâgèt' (fr.) *s.* 1. [Archit.] der Rundstab. 2. der Raketenstab. 3. † die Pferde. Spießruthe.

Bahar, bâhâr', *s.* [Ostindien] Bar're, } har (ein Gewicht).

Baide, (schott.) endured, did stay. [eintauchen, baden.

Baigne, bân. (fr. baigner) *v. a.* †

Baik, (schott.) beck; courtesy; reverence. [der Bäckalit.

Baikalite, bâ'kâlite. *s.* [Mineralog.]

Bail, bâle. (fr. u. norm. bailler; arab. bahala; ath. baleah. befreien) *v. a.* 1. Jemanden gegen Bürgschaft, auf Bürgschaft aus dem Gefängnisse befreien oder entlassen (vom Richter); Einen losbürgen (v. Bürgen), für Einen Bürgschaft leisten, Bürge werden. 3. als Bürgen annehmen, zur Bürgschaftsleistung zulassen. 4. anvertrauen, deponiren (Waaren). Blackstone. 5. durch Ausschöpfen (entkalt durch Auspumpen) vom Wasser befreien (ein Boot *rc.*), das Wasser ausschöpfen (aus).

Bail, *s.* Derjenige, welcher einen Andern durch seine Dazwischenkunft u. Bürgschaft aus dem Gefängnisse befreiet, der Bürge. 2. die gegebene Sicherheit, Bürgschaft. 3. der Handgriff. Henkel eines Kessels oder andern Gefäßes. 4. [Engl.] eine gewisse Grenze in einem Walde.

To perfect od. justify —, eidlich erhärten, daß der Bürge auch wirklich die Summe besitzt, für welche er bürgt. To admit to —, auf Bürgschaft entlassen.

Bail-bond, die vom Gefangenen und seinen Bürgen gestellte Kaution od. Obligation. Blackstone.

Bailable, bâ'lâbl. *adj.* 1. gegen Bürgschaft aus dem Gefängnisse befreibar, auf Bürgschaft entlaßbar (von Personen). 2. Bürgschaft zulassend (vom Vergehen), verbürglich.

Bailee, bâlè'. *s.* [Rechtsspr.] der Depositarius, Verwahrer eines Depositums.

Bailer, } bâ'lär, *s.* der Deponent,

Bailor, } Inverrauer v. Waaren *rc.*

Bailie, (schott.) alderman, magistrate.

Bailiff, } bâ'lif. (fr. *s.* 1. [Engl.]

Bailiff, } Ein vom Sheriff bestellter Beamter, der Gerichtsdiener, Vogt, Baliff. 2. der Amtmann. Landvogt. 3. der Schloßvogt. 4. der Rentenheimbeamter, Verwalter.

Bound-od. Bum-—, der Unterbailiff.

Bailiwick, bâ'lèwik. *s.* der Amtsbezirk eines Bailliff, die Vogtei.

Bailment, bâle'mênt, *s.* 1. das Deponiren von Waaren, Depositum. 2. die Zurücksgabe der Bürgschleine *rc.* an den Bürgen *rc.* [schaft, Obligation.

Bailpiece, bâle'pêse, *s.* die Bürg-

Baily, bâ'lè. *s.* der Büttel, Scherge.

Bainie, (schott.) having large bones; stout.

Bairn, } bârn. (angels. bearn) *s.* (schott.)

Barn, } das Kind.

Bairntime, (schott.) a family of children; a brood.

Bait, bâte, (angels. batan; arm. boet) *s.* 1. der Köder, die Lockspeise. 2. die Lockung, Anreizung, Verlockung, der Köder. 3. die Erfrischung (auf Reisen).

Bait, *v. a.* 1. ködern, anlocken, anködern, anlocken (Wegel, Fische *rc.*). 2. † anlocken, ködern. 3. unterwegs speisen, füttern, tränken, agen. 4. anfallen (mit Heftigkeit; von Raubvögeln) stoßen auf..; plagen (wie kleine Thiere), quälen. Shak. 5. hetzen (einen Stier); beizen.

Baiting-place, 1. das Wirthshaus, die Herberge. 2. —place for bulls etc., der Hetzplatz für Stiere *rc.*, die Hetze. To — one's hook with, an die Angel stecken.

Bait, *v. n.* 1. (auf Reisen) Erfrischungen einnehmen, einkehren, anhalten. 2. (Falkn.) mit den Flügeln schlagen, flattern. 3. † fattern (v. Vieh). Shak.

Bait, *s.* ein kleiner Fisch in der Themse.

Baiting, bâ'ting, *s.* das Hetzen, die

Baith, (schott.) both. Beige, f. Batt.

Baittle, (schott.) rich pasture.

Bait-worm, bâte'-würm, *s.* der Regenwurm zum Angeln. [Wollenzeug.

Baize, bâze, *s.* [Jndust.] der Boy.

Bake, bâke, (angels. bacan) 1. backen (Brod, Backwerk). 2. am Feuer trocknen u. härten, brennen (Ziegelsteine). 3. in der Sonne trocknen.

Bake-house, das Backhaus. —meats, gebackene Speisen.

Baken, bâ'kn, * *pp.* v. bake.

Baker, bâ'kär, *s.* der Bäcker.

Baker-foot, ein mißgestalteter Fuß. —legged, schiefbeinig. —'s foreman, der erste Bäckerbursch (Altgesell). —'s man, der Bäckerbursch. —'s dozen, Θ vierzehn. —'s trade, das Bäckerhandwerk. —'s wife, die Bäckerin.

Bakery, bâ'kâré. *s.* 1. die Bäckerei. 2. das Bäckerhandwerk.

Baking, bâ'king. *s.* 1. das Gebäck, 2. die auf einmal gebackene Quantität, der Ofenvoll. 3. der Brand (von Steinwaaren).

Baking-dish, die Backschüssel. —pan, die Backpfanne, Tortenpfanne. —trade, das Bäckerhandwerk.

Balan, bâlân. *s.* ein Fisch.

Balance, bâ'lânse, (fr. W.) *s.* 1. die Wage. 2. [Mech.] das Gleichgewicht. die Balance. 3. a) die Waagschale. b) die Vergleichung. c) die Ungewißheit, unschlüssigkeit. d) das Gleichgewicht, die Kraft, Uneingenommenheit, Unparteilichkeit des Gerichts. e) das Gleichgewicht, die gleiche Stärke; — of power, das Gleichgewicht der Macht (zwischen Staaten). 4. [Handel] die Bilanz, Abgleichung, Rechnungsgleiche; der Ueberschuß, Saldo. — of trade, die Handelsbilanz. 5. die Unruhe einer Uhr, der Schwerer. 6. [Astron.] die Wage (das Sternbild). 7. [Tanz.] der Schwebetritt. [die Probewage.

Hydrostatic —, die Wasserwage. Assay —.

To put into the — with or against .., abwägen gegen .., vergleichen mit .. To strike a —, eine Rechnung ausgleichen, od. aufgehen lassen. Upon the —, nach reifer Erwägung od. Abwägung.

Balance-account, [Handel] der Ausgleichung, die Bilanzrechnung. —arbors. [Uhrmach.] die Unruhsbrücke. —fish, [Ichthyol.] der Hammerfisch. —maker, der Wagenmacher. —poise, die Balancierwachse. —reef, [Mar.] eine Verdoppelung des Segels, um dieses einzunehmen. —wheel, das Steigrad.

Balance, *v. a.* 1. wägen, abwägen. 2. † abwägen, erwägen (Gründe). 3. in's Gleichgewicht bringen, im Gleichgewicht halten od. erhalten (auch † wie Staaten). 4. auf wiegen, einer Sache das Gleichgewicht oder Gegengewicht halten. 5. [Mar.] einnehmen, einbinden, reffen. 6. [Handel] saldiren, ausgleichen, abschließen. To — the ledger, das Hauptbuch schließen.

Balance, *v. n.* 1. im Gleichgewichte sein. 2. hin u. her schwanken, unschlüssig sein.

Balancer, bâ'lânsär, *s.* 1. der, die Wägende. 2. Jemand, der eine besondere Geschicklichkeit im Wägen hat, der Wagemeister. 3. [Entom.] das Flügelkölbchen, die Schwingkolbe. [Gleichgewicht. Spenser.

Balancing, bâ'lânsing. *s.* das

Balanite, bâ'lânite, *s.* [Naturg.] der Balanit, Eichelstein, die Seepode.

Balass, } bâ'lâs, *s.* [Mineralog.] der

Balas, } Ballaß oder Ballasrubin.

Balaustine, bâlâw'stin. *s.* [Bot.] der wilde Granatapfelbaum.

Balbucinate, bâlbû'sinâte, (lat.)

Balbutiate, bâlbû'shiâte. } *v. n.* stammeln. [junge Salm od. Lachs.

Balcher, bâl'shür, *s.* [Naturg.] der

Balcony, bâl'kônè, (w. bale; fr. balcon) *s.* 1. [Archit.] der Balkon, Söller. Austritt, Erker. 2. [Mar.] die Galerie.

Bald, bâwld, (sp. port. baldio) *adj.* 1. † kahl. 2. kahl, der natürlichen Bekleidung beraubt (von Pflanzen u. Thieren). 3. kahl, nackt, ohne Bäume (v. Gebirgen). 4. kahl, unbedeckt ohne die gewöhnliche Bedeckung; glatt. 5. kahl, ungeschmückt, schmucklos. 6. kahl, gering, wertlos, schlecht, ohne Schönheit und Zierde. Shak. 7. offen, frei, kühn, keck. 8. [Bot.] ohne Bart od. Grannen.

Bald-buzzard, [Ornith.] der Sumpf-

weihe. Bald-eagle, der Fischadler, Weißkopf. —-kite, der Bußaar, Mäusefalk, Weihe. [adtragen.

Bald, *v. a.* kahl machen; abschaben, **Baldachin,** bâl'dâkîn, (it. *fp.*) *s.* **Baldaquin,**} [Archit.] der Thronhimmel, Baldachin.

Balderdash, bâwl'dûrdâsh, (w. baldorx) *s.* 1. das gehaltlose Geschwätz, der Gotimatias, leere Wortschwall, Mischmasch. 2. der Mischmasch, das Gemengsel, Gemisch.

Balderdash, *v. a.* mischen, verfälschen (Flüssigkeiten).

Baldly, bâwld'lé, *adv.* 1. kahl, nackt. 2. ‡ a) kahl, schlechtweg. b) kahl, schlecht.

Baldness, bâwld'nès, *s.* 1. die Kahlheit, Nacktheit. 2. ‡ a) die Kahlheit (eines Weines). b) die platte Schreibart. 3. die Glatze, der Kahlkopf. [kopf.

Baldpate, bâwld'pâte, *s.* der Kahl-

Baldpated, bâwld'pâted. *adj.* kahlköpfig. [ripse.

Bald-rib. bâwld'-rîb, *s.* die Schwemm-

Baldrick, bâwld'rîk, (fr.) *s.* 1. der Gürtel des Degengehenk, Wehrgehänge. 2. [Blason.] der Thierkreis, Zodiak. Spenser.

Baldwin, bâwld'wîn, *s.* (Eigenn.) Balduin.

Bale, bâle, (fr. balle) *s.* 1. [Handel] der Ballen (Waaren). 2. ‡ ein Paar Würfel.

Bale, *v. a.* 1. einpacken, verpacken, einballen. 2. [Mar.] (out) (das Wasser) mit Eimern ausschöpfen.

Bale, (angels. bealo, bealo) *s.* die Noth, Qual, Trübsal, das Elend, Weh, Ungemach. Shak

Balefol, bâle'fûl, *adj.* 1. traurig, kummervoll, sorgenvoll, wehmuthvoll, betrübt. 2. elend, kläglich, schrecklich, wehevoll. 3. Kummer verursachend, verwüstend, unheilbringend, verderblich, verpestet. Shak. -*ade.* Bale'fully. -wehevoll ꝛc.

Balister, bâlîs'tûr, (lat. balista) *s.* die Armbrust.

Balize, bâlèze', (fr.) *s.* [Bal.] die

Balk, bâwk. (angels. balc, w. bale) *s.* 1. der Balken. 2. der Furchenrain, die Furche. 3. ‡ a) Etwas unbenützen Gelassenes, wie ein Furchenrain, die fehlerhafte Auslassung. der Verstoß. Spenser. b) die Vereitelung, das Mißlingen einer Hoffnung, der Querstrich, die Schande, das Ungemach, der Nachtheil, Schade, die Beleidigung. 4. *pl.* [Mar.] die Deckfüßen.

To have a sad —, sich stark verrechnet haben.

Balk, *v. a.* 1. Jemanden täuschen, irre leiten, hintergehen, Jemands Hoffnung vereiteln, zu Schanden machen; Einen beschämen; necken. 2. übergehen, wegfassen, auslassen; unberührt lassen, verschonen. 3. ‡ verhehlen, verschweigen. 4. ‡ Einen schaden. 5. ‡ aufschichten, aufhäufen. Shak. 6. in Furchenrainen pflügen. 7. verweigern, ausschlagen. — *v. n.* ‡ sich abwenden. 2. widerstreiten.

To — a shop, einem Kaufladen die Kunden abspänstig machen.

Balker, bâw'kûr. *s.* [Fischerei] der Häringspfeifer, Häringsbote.

Ball, bâwl, (schw. ball; russ. bal) *s.* 1. jeder runde Körper, der Ball, Spielball, die Kugel, Billardkugel, der Knäuel ꝛc.; der Feuerrohlauf, der Feuerkugel, Brandkugel ꝛc. 2. der Reichsapfel. 3. die Kanonen- od. Flintenkugel. 4. der Erdball. 5. jeder runde Theil des menschlichen Körpers, der Ballen (an der Hand, am Fuße), der Apfel (des Auges), die Scheibe (des Knies). 6. [Typogr.] der Ballen. 7. [Waidmannsspr.] die Fuchsfährte. 8. das Gegengewicht an einer Schnellwage. 9. [Comm.] die Zimmine.

Fire-, *s.* [Milit.] die Granate. 2. [Phys.] die Feuerkugel. **Foot-,** der Ballon, Windball. To take the — at the rebound, ‡ die Gelegenheit benutzen. To give a close —, [Billardsp.] einen Ball koliren.

Ball-stock, [Typogr.] das Ballenholz. **-vein,** [Mineralg.] eine Art Eisenglanz, der in lockern Massen vorkommt.

Ball, (fr. bal) *s.* der Ball, die Tanzpartie, Tanzgesellschaft, das Tanzfest.

Ball, *v. n.* sich ballen (wie der Schnee); ballen.

Ballad, bâl'lâd, (it.) *s.* die Ballade.

Ballad-maker, der Balladendichter. **-monger,** der Balladenhändler. **-singer,** der Balladensänger, Bänkelsänger. **-style,** der Balladenstyl. **-tune,** die Balladenmelodie. **-writer,** der Balladenschreiber. [singen.

Ballad, *v. n.* Balladen machen oder

Ballader, bâl'lâdûr, *s.* der Balladendichter.

Balladry, bâl'lâdré. *s.* der Gegenstand einer Ballade, Balladenstyl. B. Jonson.

Ballant, (schott.) ballad.

Ballast, bâl'lâst, (angels. bat, das Boot u. last; russ. ballast) *s.* 1. [Mar.] der Ballast. 2. ‡ Etwas Beschwerendes, der Ballast. 3. statt ballasted. Shak.

Ballast-lighter, 1. [Mar.] das Lichterschiff, Ballastschiff zum Ausladen des Ballastes. 2. der Aufseher beim Ausladen desselben. Shingle —, [Mar.] Singels.

Ballast, *v. a.* [Mar.] mit Ballast versehen od. beladen, ballasten (auch ‡).

Ballasting, bâl'lâsting, *s.* 1. die Ladung mit Ballast. 2. der Ballast. Shak.

Ballated, bâl'lâted. *adj.* ‡ in einer Ballade besungen od. gesungen.

Ballatoon, bâllâtôôn', *s.* eine Art Boot auf dem Kaspischen Meere ꝛc.

Ballatry, bâl'lâtré, *s.* 1. ein Gesang. 2. ein munterer Tanz. Milton.

Ballet, bâl'lèt, (fr.) *s.* 1. [Tanzk.] das Ballet, der Schautanz, die Tanzoper. 2. das Ballet als dramatisches Gedicht.

Billiage, bâl'lèdje. (u. Baillage) (o. ir. balle, die Stadt) *s.* eine von den Freuden ꝛc. an die Stadt London zu entrichtende kleine Abgabe für von ihnen ausgeführte Waaren. [Ballista.

Ballista, bâl'lîsta, *s.* [Alterth.] die

Ballister, bâl'lîstûr, ‡ Baluster.

Ballistic, bâllîs'tîk, *adj.* ballistisch.

Ballistics, bâllîs'tîks. *s. pl.* die Ballistik, Wurfgeschützkunst.

Ballock, bâl'lûk. *s.* die Hode.

Ballon, } bâllôôn', (fr.) *s.* 1. ‡ der

Balloon,} Ballon, die Kugelfläsche. 3. [Archit.] die Kugel auf Pfeilern od. Säulen, Endkugel. 4. [Feuerw.] die Luftkugel. 5. der Blasenball, Ballon (Kinderspielzeug). 6. [Phys.] das Luftschiff, der Luftballon. 7. (auch Ballon) ein Ruderschiff in Siam. 8. [Frankr.] a) der Ballen Papier von 24 Ries. b) der Ballen, Pack (Glaswaaren).

Ballot, bâl'lût, (fr.) *s.* 1. die Kugel, Wahlkugel. 2. der Stimmzettel. 3. das Ballotiren.

Ballot, *v. n.* 1. ballotiren, mit Wahlkugeln stimmen. 2. mit Zetteln stimmen.

Ballotade, bâllôtâde, *s.* [Reitk.] der Luftsprung, die Ballotade.

Ballotation, bâllôtâ'shûn, *s.* ‡ das Balloriren.

Balm, bâm, (gr. balsamon) *s.* 1. der Balsam. 2. der Balsam, jede wohlriechende od. heilsame Salbe, das Salböl. Shak. 3. ‡ der Balsam, jedes Heil- od. Linderungsmittel. Shak. 4. [Bot.] die Melisse.

Balm apple, der Balsamapfel. — gentle oder — mint, [Bot.] die Melisse. — tree, der Balsambaum. — of Gilead. der Mekkabalsam; das Balsamkraut.

Balm, *v. a.* 1. balsamiren, balsamen. 2. ‡ lindern, stillen. [unkresse.

Balmasite, bâl'mâsîte, *s.* die Brun-

Balmy, bâm'é, *adj.* 1. balsamisch (aromatisch). 2. Balsam hervorbringend (wie der Balsambaum). 3. ‡ balsamisch, sanft, süß, mild (der Schlaf). 4. ‡ balsamduftend. 5. ‡ balsamisch, lindernd, stillend, heilend. Shak. [Bade gehörig.

Balneal, bâl'nêâl, *adj.* zu einem

Balneary, bâl'nêâré. *s.* die Badstube.

Balneation, bâlnêâ'shûn, *s.* das Baden. [einem Bade gehörig.

Balneatory, bâl'nêâtûrê. *adj.* zu

Balsam, bâwl'sâm, (gr.) *s.* 1. der Balsam, die Salbe, 2. [Bot.] die Balsamine.

Balsam-apple, [Bot.] die wilde Balsamine. —-sweating, balsamschwitzend. —-shrub, die Balsamstaude. —-tree, der Balsambaum. [s. das Balsamiren.

Balsamation, bâwlsâmâ'shûn.

Balsamic, bâwlsâm'îk. } *adj.*

Balsamical, bâwlsâm'êkâl.} balsamisch. [Mittel.

Balsamic, *s.* [Med.] das balsamische

Balsamine, bâwl'sâmîn. *s.* [Bot.] die Balsamine, das Springkraut.

Baltic, bâwl'tîk. *s.* (Geogr.) die Ostsee. — *adj.* baltisch.

Baltimore, bâwl'timôre, *s.* 1. [Geogr.] Baltimore. 2. [Ornith.] — oder —-bird, die gelbbunte Drossel; bastard —: die schwarzbärtige Drossel.

Baluster, bâl'lûstûr, (fr.) *s.* [Archit.] die Docke, Geländersäule; das Geländer, Dockengeländer, Gitter; der Treppenstein.

Balustered, bâl'lûstûrd. *adj.* mit Geländersäulen, Geländern versehen, umgittert.

Balustrade, bâl'lûstrâde, *s.* [Architekt.] das Dockengeländer, Gitterwerk, Dockenwerk, die Balustrade, durchbrochene Brustlehne.

Bam, bâm, *s.* Θ der Kniff, Betrug das Blendwerk [Etwas aufbinden.

Bam, *v. a.* Θ prellen, täuschen; Einem

Bamboo, bâmbôô', *s.* [Bot.] das Bambusrohr, der Bambus.

Bamboozle, bâmbôô'zl, *v. a.* Θ betrügen, prellen, schnellen, zum Besten haben.

Bamboozler, bâmbôô'zlûr. *s.* Θ

der Betrüger, Schalk.

Ban, bân, (angels. bannan) *s.* 1. der öffentliche Ausruf, die öffentliche Bekanntmachung. 2. das öffentliche Aufgebot der Verlobten. 3. der Bann, die Acht, Reichsacht. 4. der Untersagungsbefehl, das feierliche Verbot. MILTON. 5. der Fluch; die Verwünschung. SHAK. 6. der Kirchenbann, das Interdikt. 7. die Geldstrafe für die Bannverletzung. 8. eine an den Bischof erlegte Strafe für Gotteslästerung. 9. [Milit.] das öffentliche Austrommeln, die Bekanntmachung unter Trommelschlag. 10. [Handel] eine Art ostindischen Mousseline. [lobte).

To proclaim the bans, aufbieten (Ver-

Ban, *v. a.* verfluchen, verwünschen. SHAK. — *v. n.* fluchen, Gott lästern. Banning, verwünscht. SHAK.

Banana, bânâ'nâ, *s.* [Bot.] die Pisangfrucht, Paradiesfeige. [baum.

Banana-tree, der Pisang, Pisang-

Band, bând, (angels. bande; pers. band; fanisk. bande, bundâ) *s.* 1. ♄ Etwas, was bindet, das Band, die Schnur, Binde, der Ring. 2. ♱ die Bande, Fessel, Kette. 3. etwas um einen andern Gegenstand Gelegtes, Gebundenes, z. B. der Band eines Buches, am Sattel rc., die Radschiene rc. 4. etwas um den Hals Getragenes, z. B. der Priesterkragen, das Bäschen, der Amtsorden. 5. die unter einer Fahne vereinigte Menge Menschen, die Bande, Rotte, Kompagnie (Soldaten). 6. die zu einem gemeinschaftlichen Zwecke vereinigte Gesellschaft, die Bande, Rotte (z. B. Räuber rc.). 7. [Mar.] ein Streif Leinwand zur Verstärkung des Segels. 8. [Archit.] die Leiste, der Streif.

Fagot-band, die Wiede, das Weidenband, die Bindeweide. Head-, das Stirnband. Swathing-, das Wickelband (für Kinder). Bands of a saddle, die Sattelbögen. The bands of foot, die Fußvölker. — -string, die Bandschnur, das Kragenband. A little —, das Bändchen.

Band, (schott.) bond.

Band, *v. a.* 1. binden, mit einem Bande zusammenbinden, verbinden. 2. in eine Bande od. Banden vereinigen, zusammenrotten.

Band, *v. n.* sich zu einem gemeinschaftlichen Zwecke vereinigen od. verbinden, sich zusammenrotten od. rottiren. [zwegtreiben.

Band, (v. band) *v. a.* (schottisch) bannen,

Bandage, bân'dâsje, (fr. *s.* 1. die Binde. 2. [Chir.] der Verband. 3. (Artill.) das Binden, Verbinden. [fidenes Sackzuch.

Bandana, bândâna'ŝ. *s.* eine Art

Bandbox, bând'bŏks. *s.* die Putzschachtel.

Bander, bân'dûr. *s.* Jemand, der sich mit Andern zu einem gemeinschaftlichen Zwecke verbindet, der Rottirer.

Banderet, bân'dûrĕt. *s.* der Bannerherr, Bannerherr; (Schweiz) der Befehlshaber der Berner Miliz.

Bandit, bân'dit, *pl.* bandits oder banditti. (it. banditto) *s.* 1. der Straßenräuber, Bandit. 2. z. der verzweifelte, gesetzlose Bursch. [Fuß langes Maaß.

Bandle, bân'dl. *s.* ein irländ. zwei

Bandlet, ♪ bând'lĕt. *s.* [Archit.]

Bandelet, das Leistchen.

Bandog, bân'dŏg. *s.* der große Hund, Kettenhund.

Bandoleers, bândôlîĕrz', (band u. holl. leer) *s. pl.* das Schützengehänge, Bandelier. [die Pandore (ein Instrument).

Bandore, bân'dôre. (gr.) *s.* [Musik.]

Bandrol, bând'rôll, (fr. banderolle *s.* 1. [Mar.] der Wimpel, das Fähnchen. 2. die Trompetenquaste.

Bandy, bân'dê. *s.* das Schlagbrett, Rackett zum Ballspiel.

Bandy, *v. a.* 1. hin und her schlagen (Bälle). 2. ♀ wechseln (Blicke rc.). SHAK. 3. schleudern, hin und her stoßen. 4. ♀ erwägen, überlegen.

Bandy, *v. n.* streiten, hin- und herstreiten, wettstreiten, wie im Spiel, wo Jeder den Ball nach seiner Seite zu schlagen sucht. SHAK.

Bandy-leg, bân'dê-lĕg. *s.* das krumme Bein. — *adj.* —legged. krummbeinig. [Gift, Verderben, die Pest.

Bane, bâne, *s.* 1. das Gift. 2. ♱ das

Bane-berry. [Bot.] die schwarze Schlangenwurzel. — -wort, der Nachtschatten.

Bane, *v. a.* vergiften. SHAK.

Bane, (schott.) bone.

Banes, (schott.) bones.

Baneful, bâne'fûl, *adj.* 1. giftig. 2. ♀ verderblich, tödtlich. *adv.* Banefully, verderblich.

Banefulness, bâne'fûlnĕs, *s.* 1. die Giftigkeit. 2. ♱ die Verderblichkeit.

Bang, bâng, *v. a.* 1. ♀ prügeln, durchbläuen, schlagen. 2. schütteln, rauh behandeln, mißhandeln. SHAK. 3. ⊖ — up, nach der neuesten Mode. [Puff, Streich. SHAK.

Bang, *s.* der heftige Schlag, Stoß.

Bang, (schott.) spring; a bound; to beat; to strive.

Bangle, bâng'gl, *v. a.* verschleudern.

Bangle, *s.* ⊖ der Prügel. — *adj.* in Zusammensetzg., herabhangend, z. B. — eared. mit hangenden Ohren. — od. banging ears, lange herabhangende Ohren.

Bangster, (schott.) a violent fellow.

Banian, bân'yân, *s.* 1. der Morgenanzug der Banianen, Kaftan. 2. (ein im Handel gebrauchter indischer Diener; der Banianne. 3. [Bot.] der indische Feigenbaum.

Banian-days, die 3 Tage der Woche, an welchen die Matrosen kein Fleisch bekommen, die mageren Tage, Hunger-, Fastentage.

Banish, bân'nish, (fr. bannir) *v. a.* 1. verbannen, des Landes verweisen. 2. ♀ verbannen, vertreiben (Sorgen rc.).

To — one's self, sich freiwillig verbannen.

Banishable, bân'nishâbl, *adj.* verbannt, vertrieben werden können.

Banisher, bân'nishûr. *s.* der Verbanner, Vertreiber.

Banishment, bân'nishmĕnt, *s.* 1. die Verbannung, Landesverweisung, das Verbannen, Verbannsein, Exilium. 2. [Engl.] die freiwillige Verbannung. 3. ♀ das Verbannen (der Sorgen rc.).

Bank, bângk, (angelsächs. banc; arab. bank; arm. bancq) *s.* 1. die Erderhöhung, der Damm, Hügel, Wall. 2. das steile Ufer des Meeres, eines See's od. Flusses. 3. die Bank, Ruderbank. 4. [Handel] die Bank, Geldbank, Zettelbank, Wechselbank. 5. die Bank eines Spielers, Spielbank. 6. die Bank, das Bankgebäude. 7. [Handel] das Bankfond. 8. [Handel] die Bankgesellschaft. 9. die Bank, Erhöhung im Meere, Sandbank. 10. die Bank (Steinlager). 11. [Typogr.] das Laufbrett an der Presse.

To keep in —, für die Zukunft aufsparen. — of circulation, [Handel] die Girobank. — for loans, die Leihbank.

Bank-agio, [Handel] das Bankos-Agio. — -bill, [Handel] 1. der Bankzettel, die Banknote. 2. die Bankaktie. — -cresses, *pl.* [Bot.] der Hederich. — -money, das Bankgeld. — -note, [Handel] die Banknote. — -stock, die Bankaktie.

Bank, *v. a.* 1. dämmen, mit einem Walle umgeben. 2. ♀ an den Wällen einer Stadt vorbeikommen. SHAK. 3. ♀ (Geld) in einer Bank niederlegen, in die Bank legen.

Bankable, bângk'âbl, *adj.* [Handel] in einer Bank zulässig od. diskontirbar (von Wechseln).

Banker, bângk'ûr. *s.* 1. der Wechsler, Bankier. 2. der Bankhalter (bei Spielen). 3. ein zum Fischfange auf Neufundland bestimmtes Schiff. [felgeschäft

Banking, bângk'îng. *s.* das Wech

Bankrupt, bângk'rŭpt, (v. fr. banqueroute) *s.* 1. [Rechtsspr.] der betrügerische Bankerottirer. 2. der Bankbrüchige, Bankerottirer, Fallit (nur von Kaufleuten). 3. ♀ A — to all manner of understanding, Einer, der auf den gesunden Menschenverstand verzichtet hat.

Bankrupt-law, das Fallitengesetz. — -system, das Fallimentssystem, System von Gesetzen, sowie die Prozedur in Bezug auf Fallite.

Bankrupt, *adj.* bankbrüchig, bankerott. To turn, to grow, to become — bankerott werden, Bankerott machen.

Bankrupt, *v. a.* 1. Bankerott machen. 2. ♀ zu Grunde richten.

Bankrupt, *v. n.* bankbrüchig werden.

Bankruptcy, bângk'rŭpsê, *s.* 1. [Handel] der Bankbruch, Bankerott. Court of —, das Fallitengericht. 2. die Bankerotterklärung, das Fallitment, Fallirен.

Bannarett, *s.* ♔ das Bannol. SHAK.

Banner, bân'nûr, (w. baner) *s.* 1. das Banner, Panier, die Fahne, Standarte. 2. das Fähnchen, Fähnlein einer Lanze. 3. [Bot.] das oberste Blumenblatt einer schmetterlingsförmigen Blumenkrone. MARTYN.

Bannered, bân'nûrd, *adj.* Banner tragend, mit Bannern versehen.

Banneret, bân'nûrĕt, *s.* 1. der Bannerherr. 2. das Fähnchen.

Bannerol, bân'nûrôll. *s.* Bannerol.

Bannet, (schott.) bonnet.

Bannock, bân'nŭk, (ir. bonneog) *s.* (Schottl. u. Nord. v. Engl.) der Haferkuchen, der Kuchen von Erbsenmehl.

Banoy, bân'ôi. *s.* eine Art Falken.

Banquet, bângk'kwĕt, (fr.; arm banqeed) *s.* 1. das Mahl, Gastmahl, Bankett, der Schmaus. 2. ♀ der Nachtisch. SHAK.

Banquet-house od. Banqueting house, das Haus, wo Bankette gegeben werden. — -room od. Banqueting-room, der Saal, worin Bankette gehalten werden,

der Bankerottirt. [bewirthen. SHAK.
Banquet, *v. n.* festlich und feierlich
Banquet, *v. n.* schmausen, zechen, [banquetiren; gastiren.
Banqueter, bängk'kwĕtŭr, *s.* 1. der Schmausser, Schlemmer. 2. der Gastmahlgeber. [of. die Zugbrust, Brustwehrbank.
Banquette, bängkkĕt'. *s.* [Kriegsb.
Banshee, bän'shē.) *s.* eine irländische
Benshi, bĕn'shē.) sche Zauberinn oder Fee. [thing.] der Stichling.
Bantstickle, bănt'stĭkkl, *s.* [sch
Banter, bän'tŭr. *v. a.* aufziehen, verspotten, sperren, schrauben.
Banter, *s.* der Scherz, Spott.
Banterer, bän'tŭrŭr. *s.* der Spaßmacher, Spaßvogel, Spötter.
Bantling, bänt'ling, *s.* 1. das kleine Kind, der kleine Balg. 2. das Hurenkind, der Bankert.
Baptism, bäp'tĭzm, (gr.) *s.* 1. die Taufe. 2. ‖ die Taufe, das Leiden Christi.
Baptismal, bäptĭz'măl, *adj.* zur Taufe gehörig, Tauf . . .
Baptist, bäp'tĭst. *s.* 1. der Täufer. 2. der Wiedertäufer. 3. [Mannsn.] Baptist.
Baptistery, bäp'tĭstŭrĕ. *s.* 1. die Taufkapelle. 2. der Taufstein.
Baptistic, bäptĭs'tĭk,) *adj.* zur
Baptistical, bäptĭs'tĭkăl.) Taufe gehörig, Tauf . . .
Baptize, bäptīze', *v. a.* 1. taufen. 2. ‖ (ein geistiges Getränk) taufen, d. h. mit Wasser vermischen.
To — again, wiedertaufen.
Baptizer, bäptī'zŭr, *s.* der Taufende.
Bar, bär. (w. barr; arm. barren) *s.* 1. jedes Stück Holz od. Metall, welches Etwas verwehrt, der Sperrbaum, Schlagbaum, Querbaum, das Querholz, Riegelholz, der Querstab, Baum, Balken; Standbaum, Stallbaum; Hebebaum. 2. ‖ der Querstrich, das Hinderniß, Hemmniß. 3. der Riegel (an Thüren ꝛc.). 4. [Rechtsspr.] a) die Schranken (in dem Sitzungszimmer eines Gerichts); der mit Schranken eingeschlossene Ort selbst. b) — of the court, der Gerichtshof; das Gericht selbst. c) die Advokatenzunft. 5. ‡ das Gericht, Tribunal oder öffentlichen Meinung. 6. das Komptoir, der Schenktisch in Wirthszimmern. 7. die Sandbank, das Felsenriff, die Reihe Felsen vor der Mündung eines Flusses od. dem Eingange eines Hafens. 8. das Meerriff. 9. [Herld.] der Querbalken, Eckschnitt. 10. der Träger (der Theil der Kinnlade eines Pferdes, auf welchem das Mundstück ruht). 11. [Mus.] der Taktstrich. 12. die Barre (Gold od. Silber), die Stange (Eisen). 13. Im afrikan. Handel die Stange (als Werth, Preis). 14. [Zoogr.] die Handhabe an der Presse. 15. [Schuhm.] der Besatz. 16. die Blumennath (an Spitzen). 17. [Rechtsspr.] die rechtliche Verwahrung.
Bars of the crab or capstern, [Mar.] die Kreuzbäume der Spille. —-holes of a capstern or windlass, die Spillgatten. —s of a windlass, handspeeks. die Bentspillen, Krüppelspillen. —-fee. das Schießgeld, Zinsgeld, welches ein Gefangener dem Schließer bei seiner Entlassung zu entrichten hat. —-maid, die Kellnerinn am Schenktische. A trial at —. [Engl.] eine gerichtliche Untersuchung od. Abhörung vor den Gerichtshöfen von Westminster.
Bar, *v. a.* 1. versperren, verriegeln, zuriegeln, sperren, vergittern. 2. ‡ versperren, verstopfen, verhindern, hemmen. 3. (mit from) hindern (an), abhalten, ausschließen (von). 4. verbieten, untersagen, einer Sache Einhalt thun. 5. ausnehmen, ausschließen, sich vorbehalten. SHAK. 6. mit Streifen von verschiedener Farbe durchkreuzen. 7. [Thierzucht.] (eine Aber) unterbinden. 8. [Rechtsspr.] hemmen. 9. (zusammengezogen aus barb) rüsten (ein Pferd).
To — a throw, [Würfelsp.] einen Wurf für ungültig erklären. To — a quint, [Mequetsp.] eine Quinte schlagen, fraßen. To — any one from . . . Einem den Zutritt wehren zu . . .
Barat, bărʳăt, (fr.) *s.* (Seerecht) der Unterschleif, die Veruntreuung, s. auch Barrator etc.
Barb, bärb, (w. barv; arm. baro) *s.* 1. der Bart (bei Menschen und Thieren). 2. [Bot.] die haarige Bedeckung mancher Pflanzen. 3. * auch pl. die Pferderüstung, der Pferdeharnisch, das Geschirr. 4. (zusammengezogen aus barbary) das Pferd aus der Berberei, der Berber, Barbar. 5. der Widerhaken an Pfeilen und Angeln. 6. [Ichthyol.] die Barbe, der Barrfisch.
Barb, *v. a.* 1. ‡ barbieren, rasieren. SHAK. 2. mit Widerhaken versehen (Pfeile). 3. ‡ rüsten (ein Pferd), aufschirren, anschirren.
Barbacan, bärʹbăkăn, (fr. barbacane) *s.* 1. [Kriegsbk.] das Außenwerk, die Schanze, der Brückenkopf. 2. die Warte, der Wachtthurm. 3. das Rinnloch (zum Ablassen des Wassers). 4. die Schießscharte. 5. Einer aus der Berberei. SHAK. [Barbados.
Barbadoes, bärbā'dōz. *s.* (Geogr.)
Barbadoes-aloes. [Bot.] die Leberaloe. —-cherry, die westindische Kirsche. —-flower-fence, [Bot.] der Pfauenschwanz. —-nut, die Drechnuß. —-tar, der Bergtheer.
Barbarian, bärbāʹrēăn. *adj.* 1. barbarisch, roh, ungesittet, wild. 2. ‡ barbarisch, grausam, unmenschlich. 3. (Geogr.) barbarisch, zur Berberei gehörig. — *s.* 1. ‡ der Barbar. 2. ‡ der Barbar, rohe, grausame Mensch, Unmensch. 3. der Ungläubige, Fremde. 4. (Geogr.) der Barbar; *pl.* die Barbarischen.
Barbaric, bärbărʹĭk. *adj.* barbarisch, fremd.
Barbarism, bärʹbărĭzm, (gr.) *s.* 1. der Barbarismus, Verstoß gegen den Sprachgebrauch. 2. die Barbarei, Unwissenheit, Unbekanntschaft mit Künsten u. Wissenschaften. SHAK. 3. die Barbarei, Rohheit in Ansehung der Sitten, Wildheit, Grobheit. 4. ‡ die Barbarei, Grausamkeit, Unmenschlichkeit.
Barbarity, bärbăʹrĭtĕ. *s.* 1. die Barbarei, a) die Rohheit, b) die Grausamkeit, Unmenschlichkeit. 2. ‡ der Barbarismus, Verstoß gegen den Sprachgebrauch.
Barbarize, bärʹbărīze, *v. a.* in den Zustand der Barbarei versetzen. — *v. n.* Barbarismen machen oder begehen.
Barbarous, bärʹbărŭs. *adj.* 1. barbarisch, roh, ungebildet, ungesittet, wild, unwissend, den Künsten und Wissenschaften fremd. 2. barbarisch, grausam, unmenschlich. 3. [Grammn.] barbarisch, sprachwidrig.
Barbarousness, bärʹbărŭsnĕs. *s.* ‡ Barbarity.
Barbary, bärʹbărĕ. *s.* 1. [Geogr.] die Berberei. 2. ‡ das Pferd daher, der Berber.
Barbate, bärʹbāte.) *adj.* [Bot.]
Barbated, bärʹbātĕd,) bärtig, langbehaart.
Barbe, bärb, [Milit.] To fire in —, die Kanonen über die Brustwehr hinaus abfeuern.
Barbecue, bärʹbĕkū. *v. a.* 1. [in Westind.] (ein ganzes Schwein) braten. 2. [Nordam.] (irgend ein ganzes Thier) braten.
Barbecue, *s.* 1. [Westind.] ein gebratenes ganzes Schwein. 2. [Nordam.] ein gebratenes ganzes Thier (z. B. Ochs).
Barbed, bärʹbĕd, *adj.* 1. * gerüstet. 2. bärtig, zackig, mit Widerhaken versehen.
Barbel, bärʹbĕl. (fr.) *s.* 1. [Ichthyol.] die Barbe. 2. [Thierzs.] der Frosch, die Krötze.
Barber, bärʹbŭr, (v. lat.) *s.* der Barbier, Bader, ‡ Bartputzer, Bartscheerer.
Barber-surgeon, —-chirurgeon, der Chirurg u. Barbier. —'s basin, das Barbierbecken. —'s chafer, die Wärmflasche. —-monger, der Schuft, Geck, Zierling. SHAK. —'s vices, die Schlüsselschrauben. —'s sign, der Schild eines Barbiers. *Prov.* —'s chair, ein Stuhl, der für Alle paßt.
Barberry, *v. a.* rasieren und frisieren.
Barberry, bärʹbĕrĕ. *s.* [Bot.] die Berberitze. —-tree, die Berbereistaude, der Berberitzenstrauch.
Barbet, bärʹbĕt. *s.* 1. eine Art Bärbel. *s.* 1. eine Art Bär. 2. eine Art Spitzhund. 3. der Pudel. Pudelhund.
Bard, bärd, (w. bardh; ir. bard) *s.* 1. der Barde, Sänger der Celten ꝛc. 2. ‡ der Barde, Dichter. POPE. [Speck zum Spicken.
Bard, *s.* das dünn geschnittene Stück
Bard, *v. a.* spicken, rausen. [geschirr.
Bard, *s.* der Pferdeschmuck, das Pferde-
Barded, bärʹdĕd, *adj.* 1. * ausgeschmückt mit dem besten Zeug (v. Pferden). 2. [Herald.] gepanzert. [hörig, Barden . . .
Bardic, bärʹdĭk, *adj.* zu Barden ge-
Bardic, (schott.) dimin. v. Bard.
Bardish, bärʹdĭsh, *adj.* zu Barden gehörig, von Barden geschrieben, Barden . . .
Bardism, bärʹdĭzm, *s.* die Wissenschaft und Maximen der Barden. [Bardolph.
Bardulph, bärʹdŭlf. *s.* [Mannsn.]
Bare, bâre. (angels. bar, baer; schwed. dän. bar) *adj.* 1. bar, nackt, bloß; platt, kahl. 2. mit entblößtem Haupte (als Zeichen der Ehrfurcht). 3. einfach, ungeziert, nackt. 4. ‡ bar, offen, unverhüllt, ungeziert, offenbar, entdeckt. 5. arm, dürftig. 6. allein, ohne Begleitung. SHAK. 7. abgetragen, kahl. 8. nackt, schlecht in Kleidung. 9. (mit of) entblößt (von).
Upon your — word, auf Ihr bloßes Wort.
The country is — of money, das Land ist entblößt von Geld, geldarm. WEBSTER. — of money, ohne Geld.
Bare-bone, ein abgezehrter Mensch. —-boned, abgezehrt, abgemagert. —-faced, 1. unmaskirt, unverlarvt, mit bloßem Gesichte. ‡ a) frei, unverhüllt, öffentlich, ohne Scheu. b) unverschämt. —-facedly, *adv.* 1. ohne Scheu, offen. 2. unverschämt. —-facedness, die Dreistigkeit, Unverschämtheit.

Bare-foot, –-footed, *adj.* od. *adv.* barfuß. –-gnawn, ganz abgenagt od. abgenutzt. –-headed, mit unbedecktem Kopfe. unbedeckt. –-headedness, die Unbedecktheit (des Kopfes). –-legged, mit bloßen Beinen. –-necked, mit bloßem Nacken. –-picked, bis auf den Knochen abgenagt. –-ribbed, abgezehrt, abgemagert. –-tailed, 1. kahlschwänzig, mit einem nackten Hintern. 2. z. dürftig.

Bare, (angels. abarian) *v. a.* 1. kahl, nackt machen, entblößen. 2. (mit of) berauben (Jemand einer Sache).

Bare, *s.* der unbegraste Platz, die Heide.

Barefit, (schott.) barefooted.

Barely, bāre'lē. *adv.* 1. nackt, kahl, bloß. 2. einfach. 3. ärmlich. 4. bloß, nur.

Bareness, bāre'nēs. *s.* 1. die Nacktheit, Blöße. 2. die Abgezehrtheit, Magerkeit. 3. die Armuth, Dürftigkeit. 4. der Mangel an Kleidung. [nisse, beschwerlich. SHAK.

Barful, bār'ful. *adj.* voller Hindernisse, beschwerlich. SHAK.

Bargain, bär'gin. *s.* 1. der Handel, Kauf. 2. der Kauf, Kaufvertrag. 3. der Sanct, erhandelte od. verkaufte Gegenstand. 4. o der Handel. To make the best of a bad bargain, sich so gut wie möglich aus einem schlimmen Handel ziehen. 5. o die Zote.

To strike, to make, to buy a –, einen Kauf schließen. Bargain and sale. [Rechtsspr.] der Kaufvertrag, wodurch der Verkäufer dem Käufer das verkaufte Land übergibt und das für Gewähr leistet. This a –, es ist darum, es bleibt dabei. Into the –, in den Kauf, oben drein. To sell one a good –, Einem Etwas wohlfeil verkaufen. To sell –s, o Zoten reißen.

Prov A good – is a pick-purse, wohlfeiler Kauf leert auch den Beutel; wer wohlfeil kauft, kauft schlecht. A – is a –, Kauf ist Kauf. To sell one a –, Einem einen blauen Dunst vormachen, einen Streich spielen, Einen betrügen.

Bargain-maker, der Mäkler.

Bargain, *v. n.* 1. handeln, einen Handel od. Geschäfte machen. 2. (for, um, auf Etwas), handeln, feilschen (Etwas).

Bargain, *n.a.* (auch mit away) verkaufen, verhandeln. [fer, die Käuferinn.

Bargainee, bārgīnēē'. *s.* der Käufer, Kaufer.

Bargainer, bär'gīnnör. *s.* der Verkäufer, Verhändler, die Verkäuferinn.

Bargaining, (Derri.) disputing; battling.

Barge, bärje, (ir. bare) *s.* 1. [Mar.] das Lustschiff, Lustboot, die Barke. 2. das Lichterschiff, Leichterschiff, der Lichter. 3. das Boot der Seeoffiziere und Beamten.

Barge-couple, [Architekt.] der Querbalken. –-course, (Dachdeck.) der Theil eines Ziegeldaches, der über den Hauptbalken hervorsteht (bei Giebeldächern).

Bargeman, bärje'mān. *s.* der Führer, Barke, Bootsknecht, Schiffer.

Bargemaster, bärje'mästür, *s.* der Eigenthümer einer Barke, Bootsknechthümer, Schiffer, der Lohnschiffer.

Barilla, bärli'lä, *s.* 1. eine Pflanze, woraus die spanische Soda bereitet wird. 2. die spanische Soda (selbst). [geneigen.

Bar-iron, bär'-īärn *s.* das Stangen-

Baritone, *s.* Barytone.

Barium, bär'ēüm. *s.* [Chem.] das Barium.

Bark, bärk, (dän. bark; schw. barck) *s.* [Bot.] a) die Borke, Rinde. b) vorzugsweise die Chinarinde.

Bark-bared, abgeschält, abgeborkt. –-bound, dickrindig, mit fester Borke, nicht leicht aufzubrechen. –-galled, mit beschädigter Borke.

Bark, *v. a.* 1. abborken, abrinden, abschälen, schälen. 2. mit Borke bedecken, in Borke einschließen.

Bark, ((ir. bare; run. bar-
Barque, bärk,) ka; fr. barque) *s.* [Mar. Dicht.] die Barke. [schiff.

Water bark, ein holländisches Wasser-

Bark, (angels. beorcan, byrcan) *v. n.* 1. bellen, klaffen (von Hunden. 2. (mit at) a) Einen anbellen. b) darmend, keifend verfolgen (Jemand), verspötteln, lästern, schmähen.

Prov. Barking dogs bite not, nicht alle Hunde beißen, welche bellen.

Barken, (schott.) encrust.

Barker, bär'kür, *s.* 1. der Beller, unsinnige Schreier, Schmäher. 2. Jemand, der Baume abborkt, der Abborter, Abschäler. 3. der Leuteschinder. [Gedeil, f. Bark.

Barking, bär'king. *s.* das Bellen.

Barkit, (schott.) tanned.

Barky, bär'kē, *adj.* 1. aus Borke, Rinde bestehend. 2. Rinde, Borke enthaltend, einrig, borkig. SHAK.

Barla fummil, (schott.) an exclamation for a truce by one who has fallen down in wrestling or play.

Barley, bär'lē, (angels. bere; wal. barlys) *s.* 1. die Gerste. 2. *pl.* [Mar.] die Bereck-Lengeholzen, Deckbalken.

Peeled –, geschälte Gerste, Gerstengraupen. Barley-brake od. –-break, (ein ländliches Spiel der Aeuteraug. –-broth, o starkes Bier, der Gerstensaft. SHAKSPEARE. –-bread, das Gerstenbrod. –-corn, das Gerstenkorn. –-mow, die Gerstenschwade, Gerstenmahd, der Ort für eingeärntete Gerstengarben. –-sugar, der Gerstenzucker. –-water, der Gerstentrank, das Gerstenwasser, der Gerstensaft. [Bäume, Hesen.

Barm, bärm, (angels. beorm) *s.* die

Bar-master, bär'-mästür. *s.* [Min.] der Erzmeister.

Barmy, bär'mē, *adj.* hefig. SHAK.

Barmie, (schott.) hefig.

Barn, bärn, (angels. berern) *s.* 1. die Scheune, Scheuer. 2. [Nordam.] a) die Scheune, u. b) die Stallung, der Stall.

Barn-door, das Scheunthor. –-floor, eine Tenne, Dreschtenne. A parson's barn, die Scheune eines Predigers; i die Unersättlichkeit.

Barn, *v. a.* einscheuern. [lichkeit.

Barnaby, bär'nābē. *s.* [Mannsn.] Barnabas.

Barnacle, bär'nākl. (fr.) *s.* 1. [Ornith.] die Baumgans, Rothgans. 2. [Naturg.] die Entenmuschel. 3. *pl.* a) [Hufschmiede, die Bremse. b) die Brille.

Barne, bärn, (altdeut.) *s.* das Kind.

Barns-breeking, (schott.) idle frolic.

Barolite, bär'ölite, *s.* [Geol.] der Schwerspath, die kohlensaure Schwererde.

Barometer, bärom'mētür, (gr.) *s.* [Phys.] das Wetterglas, Barometer.

Barometrical, bärōmēt'trēkāl, *adj.* barometrisch. – adv. Barometrically, barometrisch.

Baron, bär'rün, (fr.) *s.* 1. ursprünglich der Edelmann (überh.). 2. [Engl.] der Baron, Freiherr. 3. [Rechtsspr.] der Ehemann, z. B. – and feme, der Eheherr u. die Ehefrau.

The lord chief –, [Engl.] der Lord Oberrichter bei der Schatzkammer. – by writ od. by creation, der alte Baron. – by letters patent, der Namensbaron. – of the exchequer. [Engl.] der Richter bei der Schatzkammer. – by tenure, der Lehensbaron.

A – of beef, die zwei Vorderviertel eines Ochsen ungetheilt.

Baronage, bär'rünädje. *s.* 1. (Engl.) die Gesammtheit der Baronen oder Pairs, die Barone u. Pairs. 2. die Freiherrnwürde, Baronswürde. 3. die Baronie, Freiherrschaft. 4. die Freiherrnsteuer.

Baroness, bär'rünēs. *s.* die Baronnin, Baronesse, Freifrau. [Baroner.

Baronet, bär'rünēt, *s.* [Engl.] der

Baronial, bärō'nēāl, *adj.* zu einem Baron gehörig, freiherrlich.

Barony, bär'rünē. *s.* die Baronie Freiherrschaft; Baronswürde.

Baroscope, bär'röskōpe, (gr.) *s.* [Phys.] der Schweremesser, das Baroskop.

Baroscopic, bärōskōp'ik, *adj.* baroskopisch. [Mineralog.] der Baroselenit.

Baroselenite, bärōsēl'ēnite, *s.*

Barra, bär'rä. *s.* [Span. u. Port.] ein großes Maß für Tuch; die Barre.

Barracada, bärrākā'dä, *s.* eine Art Fische. [der Berkan (Zeug).

Barracan, bär'räkän, *s.* [Industr.]

Barracan-maker, der Berkanweber.

Barrace, (schott.) bounds; lists for combatants.

Barrack, bär'räk, (fr., sp.) *s.* 1. [Milit.] die Baracke, Feldhütte. 2. [Span.] die Fischerhütte. 3. *pl* [Mar.] die Kaserne.

Barrack-master, [Milit.] der Aufseher der Baracken. [Alet Fische.

Barracuda, bärräkū'dä, *s.* eine

Barrator, bär'rätür, (sōl, fraudulent. barata) *s.* 1. der Zänker, Händelmacher, Anstifter von Rechtshändeln, Prozessstifter. 2. [Seehandel] der Schiffskapitän, welcher zum Nachtheile des Rheders sich unterschlief od. Betrunrennung zu Schulden kommen lässt.

Barratrous, bär'rätrüs, *adj.* betrügerisch.

Barratry, bär'rätrē. *s.* 1. das Prozessstiften. 2. [Seehandel] der Unterschleif, die Betrunrennung (eines Schiffskapitäns rc.).

Barrel, bär'rül, (fr. baril) *s.* 1. das Faß, die Tonne. 2. der Gehalt eines Fasses oder einer Tonne; die Tonne, das Faß (Maß für Flüssigkeiten, Butter, Meht, Fleisch). 3. etwas Langes u. Hohles, die Höhle, Walze, der Zylinder, das Gehäuse (z. B. – of a gun, der Flintenlauf rc.). 4. [Hydrn.] die Trommel (einer Taschenuhr), das Federhaus, Federgehäuse. 5. [Anat.] die Trommel (im Ohre), Ohrtrommel.

A large –, ein Stückfaß, eine Tonne. Thundering –, das Brandfaß auf einem

Brander. Barrel of a drum, der Trommelkasten. The – of a spring - steelyard, (Mechan.) das Federgehäuse an einer Schnellwage. The – of a jack, die Stricktrölze an einem Bratenwender. [ker, der Faßbinder.

Barrel-bellied. dickbäuchig; – -maker.

Barrel, *v. a.* 1. in ein Faß thun, packen od. füllen. 2. in ein Faß thun u. einsalzen (Rindfleisch od. Fische).

To – up sleep, o nach Herzenslust schlafen.

Barren, bär'ren, (o. bare) *adj.* 1. unfruchtbar (von Thieren, Pflanzen u. von der Erde); 2. unfruchtbar, nicht die gehörige Menge Früchte tragend (von Pflanzen). 3. ǂ unfruchtbar, arm, dürftig (von Erfindungen). 4. unfruchtbar, trocken, dürre. 5. unfruchtbar, unnütz, taugenichtig (von Gedanken). 6. unbedeutend, abgeschmackt, einfältig, albern, trübselig. Shak. 7. unfruchtbar, nicht ertragbringend, ohne Scharfsinn.

Barren, *s.* 1. der unfruchtbare Strich Landes. 2. [Nordam.] ein unangebauter Landstrich abgelegen von dessen Fruchtbarkeit).

Barrenly, bär'renlē. *adv.* unfruchtbar.

Barrenness, bär'rennĕs. *s.* die Unfruchtbarkeit (der Erde, der Thiere). 2. die Unfruchtbarkeit, Dürre. 3. die Unfruchtbarkeit, Geistesarmuth. 4. die Unfruchtbarkeit, Aermlichkeit, Dürftigkeit (eines Stoffes). 5. [Theol.] die Unfruchtbarkeit (der Andacht); Trockenheit des Gemüthes.

Barrenwort, bär'renwŭrt. *s.* Bot.] die Bischofsmütze. [beschwerlich.

Barrful, bär'fŭl. *adj.* mühsam,

Barricade, bärrĕkād', (fr. W.) *s* 1. [Milit.] die Barrikade, Wagenburg. – of trees, der Verhau. 2. die Sperrung, Verrammung; der Schlagbaum. 3. ǂ das Hindernißl. 4. [Mar.] die Schanzverkleidung.

Barricade, bärrĕkād'e. *v. a.* 1. seinen Weg) sperren, verrammen. 2. [Milit.] verbarrikadiren; durch eine Verschanzung verpferren, verschanzen. 3. ǂ a) sperren, hemmen. b) abhalten, hindern. [eade.

Barricado, bärrĕkā'dō. ſ. Barri-

Barrier, bär'rĭĕr, (fr.) *s.* 1. [Festungsb.] a) die Verschanzung, Befestigung, das Gatter, der Schlagbaum. b) der Vertheidigungswall. c) die Festung, Grenzfestung, Festungswerke auf der Landesgrenze. 2. die Begrenzung, Grenzen (eines Ortes). 3. die Schranken (eines Turnierplatzes). 4. ǂ a) die Schutzwehr, Schutzmauer, Vormauer, das Bollwerk. b) das Hinderniß, der Einhalt, die Grenze.

Barrister, bär'rĭ-stŭr, (v. bar) *s.* der Anwalt, Advokat.

To follow the business of a –, sachwalten.

Barrow, bär'rō, (angelsächs. berewe) *s.* 1. die Bahre, Trage. 2. [Salzw.] das Bord von Weidengeflecht zum Trocknen des Salzes.

Hand-barrow, die Tragbahre. Wheel–, der Schubkarren. – -hunter, der Karrenschieber.

Barrow-tram, (schott.) shaft of a wheel-barrow.

Barrow, (angelsächs. berga, beorgh) *s.* der Borg, verschnittene Eber

Barrow-grease, das Schweinfett. – -hog, der verschnittene Eber

Barrow, (angelsächs. beorg, beorh) *s.* bedeutet in Ortsnamen ein Holz, einen Hain. [hügel (der Vorzeit), das Hünengrab.

Barrow, (angelsächs. beorg) *s.* der Grab-

Barse, bärs, *s.* [Ichthyol.] der Barsch.

Barshot, bär'shŏt, (bar u. shot) *s.* [Milit.] die Stangenkugel. [meine Stahl.

Bar-steel, bär'stēl. *s.* der ge-

Barter, bär'tŭr, (sp. baratar) *v. n.* [Handel] Tauschhandel treiben.

Barter, *v. a.* 1. tauschen, vertauschen; umtauschen (Karten im Spiel). 2. To – away, verschleudern (die Zeit, Ehre ꝛc.)

Barter, *s.* 1. der Tauschhandel, Tausch. 2. (unv.) die vertauschte Sache, der Tausch. [scher, Tauschhändler.

Barterer, bär'tŭr-ŭr. *s.* der Tau-

Bartering, bär'tŭr-ĭng, *s.* der Tausch, Tauschhandel.

Bartery, bär'tŭrē. *s.* ǂ der Tausch, Tauschhandel, Baratto. [z. für junge Thiere.

Barth, bärth. *s.* der warme Verschlag

Bartholomew, bärthŏl'ŏmū. *s.* Barthoiomäus (Name). – -fair, (London) der Bartholomäusmarkt in Smithfield.

Bartizan, (schott.) [Festungsb.] battlement.

Barton, bär'tn, (angelsächs. bere-ton) *s.* 1. die freien Ländereien eines Herrenguts. 2. das Herrschaftshaus, Herrenhaus. 3 (unv.) die Ausgenebäude. [Bertram.

Bartram, bär'trăm, *s.* [Bot.] der

Barways, bär'wāze. *adv.* in Querlinien, querweise. [s. Perlwig.

Barwig, bär'wĭg. *s.* ǂ die Perrücke.

Barwood, bär'wŭd. *s.* [Bot.] das afrikanische Rothholz.

Barystrontianite, *s.* [Mineralg.] der Barystrontianit.

Baryta, bărē'tă. } *s.* [Chem.] die

Baryte, bărē't. } Schwererde, der Schwerspath.

Barytic, bărĭ'tĭk. *adj.* zur Schwererde gehörig, Schwererde enthaltend, aus Schwererde gebildet. [der Baryto-Calcit.

Baryto-calcite, *s.* [Mineralg.]

Barytone, bär'ĭtōne. *s.* 1. [Mus.] der hohe Baß, Bariton. 2. (Griech. Gramm.) das Verbum Barytonum. – *adj.* 1. [Mus.] zum hohen Baß gehörig. 2. (Griech. Gramm.) auf der letzten Silbe betont. [Barynum.

Baryum, bărē'ŭm. *s.* [Chem.] das

Basal, bā'săl. *adj.* [Chem.] basisch.

Basalt, bă'sălt'. *s.* [Geol.] der Basalt, Säulenstein. [Basalt...

Basaltic, bă'săl'tĭk. *adj.* basaltisch,

Basaltiform, bă'săl'tĭ-fŏrm, *adj.* basaltförmig.

Basaltine, bă'săl'tĭn, *s.* (Geol.) a) die basaltische Hornblende, b) die Basaltfinse.

Basanite, bă'zănīte. *s.* [Mineralg.] der Prüfstein, Probierstein.

Base, bāse. (fr. W. bas) *adj.* 1. ĕ ǂ niedrig, nieder. 2. niedrig, gemein, geringe (von Sachen). 3. niedrig, gering, ohne Rang u. Würde (von Personen). 4. niedrig, engherzig, gemein, unwürdig, klein, schmutzig, niederträchtig (von Gesinnung). 5. niedrig, gering, unedel, werthlos, geringhaltig, unächt, schlecht (von Metallen). 6. tief (von Tönen). 7. niedrig, nieder; unehelich (von Geburt). Shak. 8. niedrig, verächtlich, nicht ebenwohl. 9. [Feudalr.] unadelich, bürgerlich

Base coin, 1. schlechtes, geringhaltiges, falsches Geld. 2. die Scheidemünze. – court, ǂ der Hof. Shak.

Base-born, 1. unehelich geboren. 2. unedel, nicht adelich. 3. niedrig, gering, gemein. – -court, 1. der Hinterhof, Viehhof, Pächterhof. 2. das Untergericht. – -estate, 1. das niedrige Herkommen, der niedrige Stand. 2. das Bauerngut. – -knot-grass, [Bot.] der Wegetritt. – -minded, niedrig gesinnt. – -mindedness, die niedrige Gesinnung. – -string, [Mar.] die niedrigste Note. Shak. – -tenure, das Bauerngut. – -viol, 1. die Baßgeige, das Violon. 2. die Altgeige, Bratsche.

Base, (gr.) *s.* 1. der Grund, die Grundlage (eines Hauses); der Boden; Fuß, das Postament, Fußgestell, Piedestal (von Säulen ꝛc.). 2. ǂ die Hauptstütze, der Grundpfeiler. 3. [Archit.] die Basis, Grundfläche (eines Pfeilers). 4. [Festungsb.] die äußere Seite eines Polygons. 5. [Artill.] die letzte Klasse des schweren Geschützes. 6. der herabhängende Theil des Zierraths, z. B. die gestickten Schürzen der Ritter; die Beinschienen, Beinkleider der Ritter. Shak. 7. die Basis, Grundfläche, der breitere Theil (eines Kegels). 8. der Platz einer Renn- oder Stechbahn, von wo aus das Turnier beginnt. 9. ein altes Spiel der Bauern. Shak. 10. [Mus.] a) der Baß; die Baßstimme. b) die Baßsaite. c) Thorough-–, der Generalbaß; Counter-–, der Kontrebaß. 11. [Geom.] die Grundlinie. 12. [Chem.] die Base.

The – of a bed, der Fußtheil des Bettes. To bid a –, durch schnelles Laufen zum Verfolgen auffordern.

Base, *v. a.* 1. ǂ (auch *v.*) verringern, verfälschen, geringhaltiger machen (Metalle ꝛc.); herabsetzen. 2. gründen, begründen, die Grundlage legen (von Gebäuden ꝛc.). 3. [Mus.] mit dem Baß begleiten (auch *v.*). Shak.

Baseless, bāse'lĕs. *adj.* grundlos (auch *v.*). Shak.

Basely, bāse'lē, *adv.* 1. niedrig, gering, niederträchtig, ehrlos, gemein. 2. schlecht, geringhaltig, falsch. 3. unrechtmäßig; unehelich.

Basement, bāse'mĕnt, *s.* [Archit.] der Grund, worauf die Säulenreihe des Hauptstockes ruhet, das Fundament, die Grundlage.

Baseness, bāse'nĕs. *s.* 1. die Niedrigkeit, Unwürdigkeit, Schlechtigkeit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit. 2. die Geringhaltigkeit (von Metallen). 3. die Niedrigkeit des Standes, der Geburt; die unehelicheGeburt. 4. [Mus.] die Tiefe.

Basenet, bāse'nĕt. *s.* der Helm.

Baserocket, bāse'rŏkĕt. *s.* [Bot.] die große Klette. [schämen. Spenser.

Bash, băsh. (hebr. bosh) *v. n.* sich

Bashaw, băshăw', (ar. basha; pers. pasha) *s.* 1. [Türkei] der Bassa, Pascha. 2. ǂ der Pascha, stolze, tyrannische Mensch.

Bashful, băsh'fŭl. *adj.* 1. verschämt, schamhaft. 2. scheu, schüchtern, bidde 3. Scham erregend. – *ade.* Bash'fully, verschämt, scheu ꝛc.

Bashfulness, băsh'fŭlnĕs. *s.* 1.

die übermäßige Bescheidenheit, Schamhaftigkeit. 2. die Bedächtigkeit. Schüchternheit, Verschämtheit.

Bashless, bâsh'lês, *adj.* schamlos.

Basil, bâz'il. *s.* [Technol.] die Schräge, Schrot bei Tischlern. [schräge zuschleifen.

Basil, *v. a.* [Technol.] abschrägen.

Basil, (v. fr.) *s.* [Bot.] das Basilikum, Basilienkraut; stone-basil, der Thymian. – -weed, das wilde Basilienkraut. 2. [Geogr.] Basel. 3. Basilius (Name). 4. (auch basan) das Schafleder.

Basilar, bâz'ilâr. } *s.* [Anat.]

Basilary, bâz'ilâr-ê. } – bones, Bodens od. Grundbeine. – artery, die Hirngrundschlagader.

Basilic, bâz'ilik. (gr.) *s.* 1. ehemals ein Gerichtshof, wo Fürsten u. Richter zu Gerichte saßen, daher: 2. die Kirche, Kapelle. Hauptkirche, der königl. Pallast.

Basilic, (v. basil) *s.* [Anat.] die Lebervitader.

Basilic, bâz'ilik, } *adj.* 1.

Basilical, bâz'il'ikâl. } [Anat.] die Lebervitader betreffend. 2. wie eine Hauptkirche od. wie ein Pallast. 3. zur Wollust od. der Basilica nuxi gehörig.

Basilicon, bâz'il'ekôn, (gr.) *s.* [Pharm.] die Königssalbe.

Basilisk, bâz'ilisk. *s.* 1. der Basilisk (fabelhafte Schlange). 2. [Artill.] der Basilisk (ein Geschütz von schwerem Kaliber).

Basin, bâ'sn. (fr. bassin; arm. bazin; it. baisin) *s.* 1. das Becken, die Schale. 2. [Jndr.] das Becken, der Teich, Wasserbehälter. 3. [Mar.] das Becken, der Schiffsplatz, die Docke; die kleine Bucht. 4. [Glasschleif.] die Schleifschale. 5. [Physik.] das Steinerbeck, Filtzloch. 6. [Anat.] das Becken. 7. [Handel] die Schale (einer Wage), Wagschale. 8. [Jüd. Gesch.] das Becken zum Waschen der Priester (im Tabernakel).

Basined, bâ'sînd, *adj.* in Becken eingeschlossen.

Basis, bâ'sis, (gr. to pl. bases, (Lehnst.) *s.* der Grund, die Grundfläche, Basis (einer Säule, eines Gebäudes); der Fuß, Säulenhalt, das Fußgestell (einer Säule); das Fundament. 2. † der Grundpfeiler, die Hauptstütze. Grundstütze, Grundlage, der Grund. 3. [Chem.] die Base, Grundlage.

Bask, bâsk, (irl. basgaim) *v. n.* 1. sich wärmen, sich sonnen. 2. † sich sonnen (in königl. Gnade). [erwärmen, beleben.

Bask, *v. a.* 1. wärmen, sonnen. 2. †

Basket, bâs'kit, (w. basged od. basgawd; ir. bascaid) *s.* 1. der Korb. 2. der Kord, Kornmaß. 3. [Milit.] der Schanzkorb.

To go into the –, (Hahnenkämpfe) nicht den ganzen Betrag der Wette baar erlegen.

Basket-fish, [Ichthyol.] eine Art Seestern. – od. – hilt. [Rüstmeist.] das Korbgefäß, der Säbelkorb. – -hilted, mit einem Korbgefäße versehen. – -maker, der Korbmacher. – -maker's-bench, das Korbmacherstühlchen. – -maker's loose work, die weitläufig geflochtene Korbmacherarbeit. – -making, das Korbmachen. – -salt, das Quellsalz. – -trade, der Korbhandel. – -woman, 1. die Trägerinn (auf Märkten rc.). 2. die Korbmacherinn.

Basket, *v. a.* in einen Korb legen.

Basking-shark, bâs'king-shârk, *s.* [Ichthyol.] der Sonnenfisch oder Jrländer.

Baslard, bâs'lârd, (mentat.) *s.* das kurze Schwert, der Dolch. [basletsch.

Basquish, bâs'kish. *adj.* (Geogr.)

Bass, bâs. (ohne Plur.) *s.* [Ichthyol.] der Seebarsch, Sander, Seebars.

Bass, *s.* 1. die Linde, der Lindenbaum, (auch bass-wood) der Bast. 2. – od. – mat, die Matte (im Kuchen darauf zu feuen). [lief.

Bass, bâse, *s.* [Mus.] der Baß. – *adj.* Bass of an organ, das Schnarrwerk einer Orgel. – -string, die Baßsaite. – -viol, die Baßgeige.

Bass, *v. a.* 1. im Baß ertönen lassen, im dumpfen Tone verkünden, tief tröhnend begleiten. Shak. 2. *v. n.* tieftönigen, brummen.

Basset, bâs'set, (fr.) *s.* das Bassetspiel.

Basset, *v. n.* aufwärts, nach oben gehen vom Kohlenadern in Steinkohlengruben).

Basseting, bâs'seting, *s.* (Kohlengruben, das Aufwärtsgehen einer Kohlenader.

Bassock, bâs'sôk, *s.* die Matte (s. Bass). [das Fagott.

Bassoon, bâssôôn', (fr.) *s.* [Mus.]

Bassoonist, bâssôôn'ist, *s.* der Fagottist.

Bass-relief, bâsrelîef', *s.* [Bildh.] die halb oder flacherhabene Arbeit, das Basrelief. [2. das Basrelief.

Bast, bâst, (dän. bast) *s.* 1. der Bast.

Basta, (it.) *interj* es ist genug! Shak.

Bastard, bâs'tard, (arm. bastard; it. basdard; w. bastara) *s.* 1. das natürliche Kind, der Bastard, Bankert. 2. † etwas Unächtes, Verfälschtes. 3. † ein süßer spanischer Wein. Shak. 4. [Mar.] das Mittelsegel einer Galeere). 5. [Artill.] die Batarde, das Mittelgeschütz.

Bastard, *adj.* 1. unehelich. 2. † unächt, verdorben, gering, verfälscht, rügerisch, nachgemacht, falsch.

Bastard child, der Bastard. – paper, geringes Papier. – parsley, [Bot.] der Klettenkerbel. – rocket, [Bot.] der Färberwau. – saffron, [Bot.] der Saffor.

Bastard, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen, zu einem Bastard machen.

Bastardism, bâs'tardizm. *s.* die Bastardschaft, der Zustand eines Bastards.

Bastardize, bâs'tardize, *v. a.* 1. der unehelichen Geburt überführen. 2. unächt der Ehe zeugen. Shak. 3. † verderben; verfälschen. [ehelich. 2. † unächt.

Bastardly, bâs'tardlê. *adv.* 1. un-

Bastardly, bâs'tardlê, *s.* die unehliche Geburt, Bastardschaft.

Baste, bâste, (arm. baz) *v. a.* 1. mit einem Stocke prügeln, durchprügeln, ausprügeln. 2. a) mit Butter od. Fett verträufeln, begießen (Fleisch beim Braten). b) mit irgend einer Flüssigkeit betrüufeln. 3. † überschütten (mit Worten). [Stroh dreschen.

Prov. To baste flints with butter, leeres

Baste, (span. bastear) *v. a.* (Schneider) zu Faden schlagen, verloren heften.

To – on. 1. † aufnähen. 2. † anreihen.

Basten, bâ'stn, *adj.* basten.

Baster, bâs'tûr, † Basting-ladle.

Bastinade, bâstênâde', } (v. fr.)

Bastinado, bâstênâ'dô. } *s.* 1. die Bastonnade (Strafe bei den Türken). 2. die Tracht Prügel. Prügelruppe, Stockschläge.

Bastinade, } *v. a.* 1. die Bastonnade

Bastinado, } geben (Einem). 2. durchprügeln, ausprügeln.

Basting, bâs'ting, *adj.* – -ladle, der Bratenlöffel, die Schöpfkelle.

Bastion, bâs'tshûn, (fr. u. span.) *s.* (Festungsb.) das Bollwerk, die Bastei.

Basto, bâs'tô, (span.) *s.* die Baße (im Lhombrespiele). [s. [Archit.] der Pfühl.

Baston, bâs'tn, (auch Batoon)

Baston, *s.* der Aufseher, Scherge in dem Londner Gefängnisse, der fleet genannt.

Bat, bât, (angels. bat; ir. bat; ruff. bot) *s.* 1. der Knüttel, Prügel, die Keule. 2. (auch bate) [Münzw.] der Batzen. 3. [Mineralog.] der bituminöse Schieferthon. 4. [Federballsp.] das Racket.

Bat, *v. n.* mit einem Knüttel spielen.

Bat, *s.* 1. [Zool.] die Fledermaus. 2. (in Zusammensetzungen) das Stück.

Bat-fowler, der Fledermausfänger. – -fowling, die Fackeljagd, der nächtliche Vogelfang (bei Fackelschein). Shak.

Bat, (zusammengez. aus Bartholomew) *s.* Barthel (Name). [fleetrig.

Batable, bâ'tâbl, (v. bate) *adj.*

Batable ground, die ehemals von beiden Seiten bestrittene Länderei zwischen England und Schottland.

Batatas, bâtâ'tâs. *s.* 1. (Entrom.) eine Art an den Kartoffeln von Surinam befindlicher Zecken od. Wanzen. 2. [Bot.] die süße Kartoffel, Batate.

Batavian, bâtâ'vêân, *s.* (Geogr.) der Batavier. – *adj.* batavisch.

Batch, bâtsh, (v. bake) *s.* 1. das Gebäck (Brod). 2. † der Schlag, die Art.

The same –, von derselben Beschaffenheit, von einem Schlage.

Batch, (schott.) a crew, a gang

Bate, bâte. * *praet.* v. Bite.

Bate, (angels. bate) *s.* 1. der Streit, Zank, Hader. Shak. 2. die Holzfasern, das Gewebe des Holzes.

Bate-breeding, † Streit veranlassend. A make-–, der Unruhestifter, Aufwiegler.

Bate, (fr. battre) *v. a.* 1. vermindern; nachlassen (an); abbrechen, abziehen (am Lohne; besser abate). 2. verhalten, anhalten (den Athem). 3. abschneiden, wegnehmen.

He won't – an inch of it, er will nicht ein Haar breit nachgeben.

Bate, *v. n.* 1. (mit of) a) sich vermindern; abnehmen, abfallen (an Körper). b) nachlassen (an). 2. [Falkner] flattern. 3. † (in) eindringen (in).

Spenser.

Bateau, bâtô', (fr. Wz.) *s.* das Flußschiff, Fahrzeug, der Kahn, Nachen.

Bateful, bâte'ful. *adj.* zänkisch, zanksüchtig.

Bateless, bâte'les, *adj.* unvermindert, unvermindbar, nicht niedergeschlagen, überwunden werden könnend.

Batement, bâte'ment. *s.* der Abzug, Abbruch, die Verminderung.

Batful, bât'ful. *adj.* † reich, fruchtbar (v. Ländereien).

Bath, bâth. (angels. baeth, batho, w. badh) *s.* 1. das Bad; trockene Bad. 2. das Bad, der Badeort, das Badehaus. 3. das Ba-

dehaus im Orient. 4. [Chem.] das Bad. 5. ein jüdisches Maß. 6. [Geogr.] die Stadt Bath (in England). [Bathorden.

Knight of the –, der Ritter vom Sand-, das Sandbad. Dung-, das Mistbad. Water-, das Wasserbad, Marienbad. Vapor-, das Dampfbad.

Bath-brussels, englische Kanten, Spitzen. – -keeper, der Badeinhaber, Bademeister. – -metal, der Tombak, das Similor. – -room, das Badezimmer.

Bathe, bâTHe. (angelf. bathian) *v. a.* 1. baden, eintauchen. 2. [Chir.] bähen. 3. ‡ baden, besuchen, benetzen (mit Thränen). 4. baden, waschen, auswaschen.

To – one's self, sich baden, ein Bad nehmen. To – over and over, [Med.] von Neuem bähen.

Bathe, *v. n.* baden, sich baden (auch ‡). [Badende.

Bather, bâ'THär. *s.* der Bader.

Bathing, bâ'THing. *s.* das Baden.

Bathing-place, 1. der Badeplatz. 2. die Badestube. –-tub, die Badewanne.

Bating, bâ'ting. *p. pr.* cb. *praep.* außer, abgerechnet. [Abbruch.

Bating, *s.* die Verminderung, der

Batis, bâ'tis. *s.* der Meerschelch.

Batist, bâ'tist. *s.* [Jndst.] der Batist, Barrist. [schlägel, Waschbläuel.

Battel, bât'tel. (v. bat) *s.* der Waschs.

Batoon, bâtôôn',) (fr. bâton) l. der

Baton, bât'on.) Stock, Stab, Steckm. 2. [Milit.] der Marschalls- oder Kommandostab. 3. [Herld.] der Stab.

Batrachite, bât'rakîte. *s.* [Geol.] der Batrachit, Froschstein.

Batrachomyomachy, bât'rakkômêôm'âkê. (gr.) *s.* [alte Lit.] der Frosch- und Mäuslekrieg.

Batracian, bâtrâ'shêân, (gr.) *adj.* [Naturg.] zum Frosch- od. Krötengeschlecht gehörig. [arten, froschartige Reptilien.

Batracian, *s.* [Naturg.] *pl.* Frosch-

Battable, bât'tâbl, *adj.* † urbar (v. Ländereien). [s. der Kämpfer, Streiter.

Battailant, bât'tâlânt, (v. battle)

Battailous, bât'tâlûs, *adj.* kriegerisch, schlagfertig.

Battalia, bâttâle'yâ, (ital., span.) *s.* [Milit.] a) die Schlachtordnung. b) das Mittel- od. Hauptreffen.

Battalion, bâttâl'yûn, (v. fr.) *s.* 1. [Milit.] das Bataillon, der Schlachthaufen. 2. ‡ die Schaar, das Heer. Shak.

Battalioned, bâttâl'yând, *adj.* geschart; [Milit.] in Schlachthaufen aufgestellt.

Battel, bât'el, (f. battle) *s.* [Rechtsspr.] der Zweikampf, Faustkampf.

Battel, *v. n.* 1. ‡ fett werden, sich mästen. 2. in die Schuldbücher auf der Universität Oxford eingetragen sein, auf die Kreide zehren. – *v. a.* 1. düngen. 2. mästen. 3. (den Studenten) die nöthigen u. Lebensmittel anstheilen. [Studenten in Oxford.

Battel, *s.* die Ausgabenrechnung eines

Battel, *adj.* † fruchtbar.

Batteler,) bât'tler, *s.* der erfordert

Battler,) Student, Stipendiat.

Battens, bât'n (cruff. botinyu, ar. badanaa) *v. a.* 1. mästen, fett machen. 2. fruchtbar machen (Ländereien), beruchten; düngen.

Batten, *v. n.* 1. fett werden, sich mästen; wachsen. 2. wohlleben, sich gütlich thun. Shak. 3. (in) sich wälzen (im Miste ꝛc.).

Batten, *s.* 1. [Technol.] a) das Nichtscheit. b) die hohe Latte. 2. [Seidenwirk.] die Lade. 3. [Mar.] die Preseningleiste.

Batten, *v. a.* [Technol.] mit dünnen Latten bilden, aus dünnen Latten machen.

Batter, bât'tür, (fr.) *v. a.* 1. heftig schlagen, stoßen, treffen, bläuen, stampfen. 2. durch Schläge, Stöße, Tritte ebnigen, verderben (ein Steinpflaster), zerschmettern, zermalmen, zerschlagen, zerrütten. 3. ‡ zermalmen, zernichten. 4. [Milit.] mit großem Geschütz beschießen.

To – down, niederschmettern; niederschießen; niederreißen. To – one's face, Einem Ohrfeigen geben. Battering-ram, der Mauerbrecher, Sturmbock. Battered. 1. stumpf, abgenutzt; A battered veteran, ein ausgedienter Soldat; A battered debauchee, ein ausgemergelter Wüstling.

Batter, *v. n.* [Technol.] überhangen (v. Mauern Gebäude ꝛc.). [Zeig.

Batter, *s.* [Kochk.] der geschlagene

Batterer, bât'türür, *s.* der Schläger, Zermalmer.

Battery, bât'türê, (fr.) *s.* 1. das Schlagen, Stoßen, Treffen, Beschießen; Anschlagen. 2. [Rechtsphr.] die Schlägerei. 3. [Artill.] die Batterie, der Stückwall, die Stückrichtung; (auch ‡) die Batterie, der Beweisgrund. 4. [Phys.] die elektrische Batterie. 5. [Hutmach.] die Walkstätte, Walkkammer. 6. das geschlagene Kupfergeschirr.

To raise up a –, [Milit.] eine Batterie aufwerfen. Cross –, [Artill.] die Kreuzbatterie. Camerade –, die Gesellschaftsbatterie.

Battish, bât'tish, (v. bat) *adj.* fledermausartig.

Battle, bât'tl, (v. batel) *s.* 1. [Milit.] die Schlacht, das Treffen. 2. die Heeresabtheilung. 3. † das Hauptheer, Hauptreffen.

To give – od. to join –, eine Schlacht liefern. A pitched –, eine regelmäßige Schlacht.

Battle-array, die Schlachtordnung. – -ax od. axe, die Streitaxt, Partisane. – -door. 1. das Rakett (zum Federballsp.) 2. die Schaufel. 3. die Schießscheibe. 4. das Farbenbret. 5. die Kinderfibel. – -holders. *s. pl.* die Schmiedanten beim Faustkampfe.

Battle, *v. n.* 1. eine Schlacht, ein Treffen liefern, sich schlagen (manchmal mit it). 2. ‡ (for) hartnäckig kämpfen, streiten (um).

Battlement, bât'tlmênt, *s.* 1. die Zinne. 2. die Mauer mit Zinnen.

Battlemented, bât'tlmêntêd, *adj.* durch Zinnen geschützt.

Battling, bât'tling, *s* der Kampf.

Battologist, bâttol'ojist, *s.* † der Wortkrämer.

Battologize, bâttol'ojize, *v. a.* † unnützerweise immer wiederholen.

Battology, bâttol'ojê, *s.* die Wortkrämerei, das leere Geschwätz. Asn.

Batton, bât'tün, *s.* [Handel] die Diele, Bohle. [Faktorei der Hansestädte.

Battory, bât'türê. *s.* die ausswärtige

Batts, (chcft.) bots.

Battulate, bât'tshûlâte, *v. a.* (levant. Handel) unterfagen (den Handel).

Battulation, bâttshûlâ'shün, *s.* (levant. Handel) das Handelsverbot.

Batty, bât'tê, *adj.* zu einer Fledermaus gehörig, Fledermaus... Shak.

Batz, bâts, *s.* (Münzw.) der Batzen.

Baubee, bâwbêê', (o.fr.)*s.* (Münzw.) (Schottl. u Nordengl.) der halbe Penny.

Bauble, *s.* Bawble.

Baudekin, bâwd'kin. *s.* [Jndst.] ein reicher Seidenstoff, eine Art Brokat, der brokartige Stoff.

Baudrons, (schott.) *a* cat.

Baufrey, bâw'frê. *s.* ° 1. der Bafen. 2. der Wachtthurm. 3. der Glockenstuhl.

Baugh, bâf, (gr.) *v. n.* * heisern; (an) Einen anbellen.

Bauld, (schott.) bold; bald.

Baulk, ‡ Balk. [Baiern.

Bavaria, bâvâ'rêâ. *s.* [Geogr.]

Bavarian, bâvâ'rêân, [Geogr.] *adj* bairisch. – *s.* der Baier.

Bavaroy, bâw'âröê, *s.* eine Art Ueberrock, Mantel.

Bavin, bâw'in, (o. fr.) *s.* 1. das Reisigbund, die Welle. 2. [Milit.] die Faschine.

Bawbee-rows, (schott.) half-penny rolls.

Bawble, bâw'bl, (o. fr.) *s.* 1. das Spielzeug; der Tand, die Kleinigkeit, Lapperei. 2. das verliebte Weib. Shak.

A fool's –, die Narrenkeule, Pritsche.

Bawbling, bâw'bling, *adj.* † unbedeutend, werthlos, verächtlich, lumpig.

Bawcock, bâw'kök. *s.* der hübsche Bursch, das Bürschchen, Herrchen. Shak.

Bawd, bâwd, (fr.) *s.* der Kuppler, die Kupplerinn. [Kupplerinn abstammend. Bawd-born, von einem Kuppler, einer

Bawd, *v. n.* 1. kuppeln. 2. *v. a.* ‡ beschmutzen. [schmutzig.

Bawdily, bâw'dêlê, *adv.* unflätig,

Bawdiness, bâw'dênês, *s.* die Unflätigkeit, Liederlichkeit, Unflätigkeit.

Bawdrick, bâw'drik, *s.* 1. der Gürtel (f. Baldrick). 2. der Riemen (am Glockenklöpfel).

Bawdry, bâw'drê. *s.* 1. die Kupplerei. 2. die Unflätigkeit, unkeusche Rede, Zoten.

Bawdy, bâw'dê, *adj.* unflätig, schmutzig, unzüchtig (v. Reden).

To talk –, Zoten reißen.

Bawdy-house, das Bordell. – -song, das Hurenlied.

Bawk, (schott.) bank.

Bawl, bâll, (angelf. bellan; schwed. bola; yerl. bala) *v. n.* 1. schreien, kreischen. 2. laut weinen, plärren (v. Kindern).

Bawl, *v. a.* ausrufen (öffentlich).

Bawler, bâl'lür, *s.* der Schreier.

Bawling, bâl'ling. *s.* das Schreien, Kreischen, Geschrei.

Bawrel, bâw'rêl, *s.* der Fasanhabicht.

Bawsin, bâw'sin. *s.* [Zool.] der Dachs.

Baws'nt, (schott.) having a white stripe down the face.

Baxter, (schott.) baker.

Bay, bâ. (fr. baie) *s.* 1. die Bai, Bucht. 2. der Mühlendamm, der Schutz, das Schutzgatter; die Schleuse. 3. das Fach (der leere Raum zwischen Balken ꝛc.); u. ‡ aber † das Fach, Quartier; das Fach (der

Scheune), die Bause. 4. die Lücke, Oeffnung (der Mauer, eines Fensters, Kamins). 5. [Mar.] der Theil des Zwischendecks der Kriegsschiffe, der zwischen den Bäringshölzern liegt. [das Bogenfenster, Ladenfenster.

Bay-salt, das Seesalz. – -window.

Bay, (gr. baion) s. 1. [Bot.] der Lorbeerbaum, Lorbeer. 2. *pl.* die Lorbeerkranz, die Lorbeeren. 3. [Nordam.] ein mit Lorbeerbäumen bewachsener Landstrich.

Bay-berry, die Lorbeere. – -leaf, das Lorbeerblatt. – -oil, das Lorbeeröl. – -tree, der Lorbeerbaum.

Bay, (fr. abois; goth. beidan) *s.* 1. das Harren, Warten auf Etwas. 2. die Bedrängniß, Bedrängung, dringende Noth, Nothweyhr. Shak.

The stag stands at –, [Waidmspr.] der Hirsch kann nicht mehr fort. To stand at –, in Noth od. verlegen sein. To keep at –, hinhalten. To stand the bay with, [Waidmspr.] es aufnehmen mit ꝛc.

Bay, (fr.) *adj.* röthlich braun, rothbraun (v. Pferden). – horse, der Rothbraune, Braune. Dark –, dunkelbraun.

A light – horse, ein Fuchs. A bright dappled – horse, ein Spiegelbraun.

Bay-curtail, ein brauner Pferd mit einem Stutzschwanz. Shak. – -yarn, [Zuckl.] das Wollengarn.

Bay, *v. n.* 1. [Waidmspr.] anschlagen (v. Hunden), bellen. 2. eingeschlossen, ringsumgeben sein.

Bay, *v. a.* 1. (Einem) anbellen, (Einem) nachbellen, bellend nachjagen, Shak.; mit Hunden jagen. 2. einengen, einschließen.

Bayard, bá'yárd, (bay u. ard) *s.* 1. der Rothbraune. 2. der Maulaffe.

To ride – of ten toes, ꝛc. zu Fuße gehen.

Bayardly, bá'yárdlí. *adv.* blind, dumm. [verstehen.

Bayed, bá'éd, *adj.* mit Oeffnungen

Bayganet, (schott.) bayonet.

Bayonet, bá'yúnnét, (fr. **W.**) *s.* [Milit.] das Bajonett.

Bayonet, *v. a.* 1. mit dem Bajonette stechen, durchstechen. 2. mit dem Bajonette vorwärts treiben.

Bays, bá'ze, *s.* [Indst.] der

Bayze, Boi; die Sarsche (ein

Bayes, Wollenzeug). f. Baize.

Bazar, bázár', (pers. bazar, russ. bazarei) *s.* [im Orient] der Bazar, Markt.

Bazat, bázá't, *s.* [Indst.] der

Baza, bá'zá. Bazat.

Bdellium, dél'yúm, (gr.) *s.* (ein wohlriechendes vegetab. Harz) das Bdellium.

Be, bé, *praet.* was; *ppr.* being; *pp.* been (angels. beon; pers. bodan) a) *v. n.* 1. sein. 2. sein, werden (was man nicht ist). 3. sein, bleiben (im frühern Zustande). 4. sein, gegenwärtig sein (zu einer gewissen Zeit) dah. 5. sein, da sein, leben. 6. (mit how) sein, gehen, stehen, beschaffen sein, sich befinden. 7. (mit let) unterlassen, lassen.

Be it so., 1. wenn es so wäre, gesetzt es sei so. 2. laß es so sein. That will –, das wird geschehen, so wird es kommen. 'Tis I, ich bin's. There are, there is, es gibt (es sind, es ist). If so be, that he go away, sollte er so weggehen. Therefore he will –, deswegen wird er fortfahren, so zu sein. Shak.

So am I, auch ich. I will be in for the half, ich werde dabei zur Hälfte einstehen. Whom are you for? mit wem halten Sie es? He is for any thing, ihm ist Alles recht.

Be, b) (Hülfszeitwort zur Bildung der passiven Form) werden.

To be loved, geliebt werden.

Be, c) bildet mit dem Infinitiv ein besonderes Futurum, das oft eine Pflicht, Nothwendigkeit od. einen Vorzug ausdrückt, z. B. Government is to be supported, die Regierung muß, soll unterstützt werden. He is to be excused, er ist zu entschuldigen. We are to pay our debts, wir müssen, sollen unsere Schulden bezahlen. To be found, zu finden. I am to receive money, ich soll od. ich muß Geld bekommen. In Verbindung mit einem *ppr.*: z. B. I am writing, ich schreibe; I was coming, ich kam.

Be, d) Vorsilbe in because, before, beset etc. ist mit by ein und dasselbe Wort (angels. be. big; goth. bi), und findet sich in der englischen, angelsächsischen, gothischen, holländischen, deutschen u. schwedischen Sprache vor. Im Englischen drückt es: 1. bei Zeitwörtern das Umfassende der Handlung, eine Nähe aus (z. B. smear, schmieren, besmear, beschmieren); dient 2. in Verbindung mit Hauptwörtern oft zur Bildung von Zeitwörtern (z. B. benight, mit Finsterniß umgeben). Be-all, das Alles. (sternig umgeben).

Be, (schott.) to let be, to give over; to cease; let alone.

Beach, béétsch, *s.* das Ufer (der Meere u. Seen), der Strand, das Gestade, die Küste. [sach.

Beached, béétsch'éd, *adj.* niedrig.

Beachy, béétsch'é, *adj.* 1. Gestade, Küsten, Ufer habend. 2. flach, flache Ufer habend. Shak.

Beacon, bé'kn, (w. pigwn; angelsbeacen, becen) *s.* 1. [Mar.] die Bake, Backe. 2. der Leuchtthurm. 3. das Lärmfeuer. 4. ↕ das Anzeichen (einer Gefahr). Signal. [das Baken- od. Leuchtfeuergeld.

Beaconage, bé'knidje. *s.* [Mar.]

Beaconed, bé'knd, *adj.* mit Baken versehen.

Bead, béde. (angels. bead) *s.* 1. jeder kleine kugelförmige Körper, das Kügelchen, Knöpfchen, Perlchen. 2. das Kügelchen, die Perle (eines Rosenkranzes, Halsbandes) daher: 3. *pl.* der Rosenkranz. 4. die Perle, der Tropfen. 5. das Schaumbläschen (auf gesitzten Getränken).

Bidding of beads, das Beten des Rosenkranzes. To tell beads, to say over one's beads, to be at one's beads, den Rosenkranz beten, hersagen. To thread beads, Körner, Kügelchen auffassen, anreihen. – s at sweat, Schweißperlen. Shak.

Bead-cuffs, *s. pl.* die Handkrausen mit Knöpfchenstickerei. – -maker, der Rosenkranzmacher. – -proof, *s.* [Technol.] die Perlenprobe. – *adj.* [Deckl.] probehaltig, stark von Blasen od. Perlen. – -roll, 1. das Verzeichniß, die Liste, besond. 2. ↕ Derer für die in der Kirche gebetet werden soll. – -sman, 1. der gedungene Fürbitter. 2. der Bettruder (Bloppere). 3. der Bettelvogt. – -tree, [Bot.] der Paternosterbaum. – -woman, die Betschwester.

Beaded, bé'déd, *adj.* mit einer Perlenschnur versehen. [Perlenwerk.

Beading, bé'dáng, *s.* [Archit.] das

Beadle, bé'dl, (angelf. bydel) *s.* 1. der Gerichtsdiener, Pedell, Büttel. 2. [Univ.] der Herold, Universitätsdiener. 3. [Gottesdienst] der Kustos (Erhalter der Ruhe in Kirchen).

Beadleship, bé'dlship. *s.* das Amt eines Gerichtsdieners, Pedells, Büttels, Universitätsdieners, Kustos.

Beagle, bé'gl. (fr. bigle) *s.* 1 [Waidmannsspr.] der englische Windhund, Spürhund. Shak. 2. ↑ A precious –, ein Hundsfott.

Beak, béke. (angelf. piic; schw. pigg; w. pigi *s.* 1. der Schnabel eines Vogels. 2. ↕ [Mar.] der Schiffsschnabel, das Galion (auch beak-head). 3. [Ausschm.] das Uebereisen. 4. jede schnabelförmige Endspitze an irgend einem Dinge, z. B. der Schnabel einer Feder, die Erdzunge ꝛc. (in Nordam. gewöhnl. peak).

Beak-ful, ein Schnabelvoll. – -iron, (bei Schmieden) der Zweihörnamboß, das Doppelhorn.

Beak, *s.-a.* [Hahnenkämpfe] mit dem Schnabel aufsaßen, festhalten, anschnäbeln.

Beaked, bé'kéd. *adj.* mit einem Schnabel versehen, schnabelförmig, geschnäbelt.

Beaker, bé'kúr, (v. Dout.) *s.* der Becher. [Bütterchen, die Finne.

Beal, béle, (w. bal) *s.* das Bläschen

Beal, *v. n.* eitern, schwären.

Beal, (schott.) mouth; opening.

Biel, (auch suppurate.

Beam, béme, (angelf. beam; ir. beim) *s.* 1. der Hauptbalken (eines Gebäudes). 2. ↕ irgend ein Balken, Baum, irgend ein bahnenartiges Stück Holz, z. B. der Unterbalken, die Schwelle; der Hebebaum. 3. der Balken (einer Wage), Wagebalken. 4. [Waidmannsspr.] die Stange (am Geweihe). 5. die Deichsel (des Wagens). 6. [Weberei] der Baum. 7. [Mar.] a) der Schaft, die Ruthe (des Ankers). b) der große Balken, welcher die Seiten eines Schiffes hält. 8. [Zäckerb.] der Baum (des Pfluges). 9. [Tuchwirk.] der Brustbaum. 10. [Bandmach.] Breast-, das Brustholz. 11. der Weltbaum (am Glockenstuhle). 12. die Lanze. Shak.

Sail- of a windmill, der Windmühlenflügel. A vessel is on her –ends, das Schiff neigt sich so sehr nach einer Seite, daß die Balkenlage fast in verticaler Richtung ist.

Beam-bird, [Yorksh.] [Dentith.] die braune Grasmücke. – -board, die hölzerne Wagschale. – -compasses od. – -compass, [Geom.] der Stangenzirkel. – -feathers, [Falkner.] die Schwungfedern. – -tree, [Bot.] der Weißdorn.

Beam, (angelf. beam; ir. beim) *s.* [Phys.] 1. der Strahl, Lichtstrahl (der Sonne oder anderer leuchtender Körper). 2. der Feuerstreifen (am Himmel). [eines Kometen.

The – s of a comet, der Schweif, Bart

Beam, *v. a.* strahlen.

Beam, *v. n.* strahlen.

Beaming, béme'ing, *s.* 1. ↕ das Strahlen. 2. ↕ *pl.* die (geistige) Morgendämmerung, das Tagen. [los. 2. ↕ matt.

Beamless, béme'les. *adj.* 1. strahlen-

BEA BEA BEA

Beany, bē'mē. *adj.* 1. strahlend. 2. ↓ schafsschwer, baumschwer. 3. [Waidmannsspr.] Geweihe habend.

Bean, (schott.) well to do; comfortable. [die Bohne.

Bean, bène. (angels. bean) s [Bot.]

Bean-caper, [Bot.] die Bohnenkapper. --cod, [Bot.] die Lothsenbarke, das Fischerboot. --fed, mit Bohnen gefüttert. --goose, [Ornith.] eine Art Zugente. --trefoil, [Bot.] der Bohnenbaum; stinking --, der Stinkbaum. --tressel, [Bot.] die Bohnenklöße.

Bear, bâre, *praet.* bore, *pp.* born od. borne, (angels. baeran, beran, byran) *v. a.* 1. ↓ tragen (Lasten). 2. tragen (von einem Orte zum andern), überbringen, bringen, führen. 3. tragen, haben, an sich tragen, besitzen (als Zeichen des Ranges u. der Würde, z. B. einen Degen, einen Orden). 4. tragen, halten, stützen, unterstützen; schwimmend erhalten (v. Wasser). 5. tragen, ertragen, leiden, aushalten, dulden (Schmerzen ꝛc.) 6. tragen, hegen (Haß, Feindschaft ꝛc.). 7. ertragen, dulden, leiden (Strafe). 8. ertragen, leiden, zulassen, zugeben daß Etwas geschehe, verstatten, vertragen. 9. zulassen (Etwas), Platz sein (einer Sache, z. B. die beste Deutung, die eine Anspielung zuläßt, oder, deren eine Anspielung fähig ist. 10. tragen, hervorbringen (Früchte), gebären, zur Welt bringen (Kinder). 11. erzeugen, hervorbringen (z. B. Samos erzeugte Donner). 12. besitzen, in Händen haben, üben (Gewalt). 13. gewinnen, erringen, davon tragen (durch Fürsprache ꝛc.). 14. tragen, beitragen (seinen Theil bei oder zu einer Unterredung). 15. ablegen (Zeugniß). 16. tragen, erleiden (den Nachtheil einer Sache). 17. tragen, leiden (die Kosten). 18. † tragen, der Gegenstand von Etwas sein (z. B. von Liebe, Haß). Shak. 19. † To — one's self, a) sich betragen, sich bezeigen (wenig ꝛc.), sich verhalten, sich benehmen. Shak. b) sich ausgezeichnet (für). 20. tragen, für Etwas stehen, einstehen. 21. machen, zeigen (ein freundliches Gesicht). 22. behandeln (Jemand gut, hart). 23. erleben (Aufregungen, von Büchern). 24. widerstehen (einem Angriffe).

To bear obedience to the king, dem Könige gehorchen. There is no bearing of him, er ist unausstehlich, unerträglich. To — one good will, Einem geneigt sein. To — a part. 1. Theil haben; (an) beitragen (zu, bei). 2. eine Rolle spielen. To — an office, ein Amt verwalten. To — a child, schwanger gehen. To — in hand, in der Hand halten; in der Gewalt haben. To — one in hand, † Einen mit leeren Versprechungen hinhalten. Shak. To — in hand to love, durch Liebesworte hintergehen. Shak. To — a body, [Mal.] sich mit dem Oele gut vermischen (von Farben). To — the infirmities of the weak od. to — one another's burden, mitleidig, leutselig, theilnehmend sein. To — a date, datirt sein (von Briefen ꝛc.). To — a price, 1. einen gewissen Preis haben, kosten, werth sein, gelten. 2. [Handel] einen schönen, hohen Preis haben. To — a hand, [Mar.] sich beeilen od. rummeln. To — hard, drängen; nicht gut ertragen. Shak. To — any one hard, streng mit Einem verfahren; eine schlechte Meinung von Einem haben. Shak. To bear one's self best, die geschicktesten Wendungen machen. Shak. He has borne all things well, er hat Alles sehr gut angeordnet. Shak. To — the olive, † das Friedenszeichen tragen. To — a brain, ein gutes Gedächtniß haben. To — one's head in a reis, sein Haupt stolz erheben. Shak. To — a hand with, sich zu schaffen machen. Shak. To — any one a grudge, a spleen, a spite, Groll gegen Einen hegen. To — company, Gesellschaft leisten. To — a fair face, 1. gut aussehen. 2. sich freundlich stellen. To — love, lieben. To — witness, Zeuge sein, zeugen. To — sea, [Mar.] See halten. To — sway or rule, die Oberhand haben, die Gewalt in Händen haben, herrschen. To — proportion, im Verhältnisse stehen. To — resemblance, Aehnlichkeit haben. To — a good face, 1. ein gutes Gesicht machen. 2. Faßung zeigen. To — one's age well, jünger aussehen, als man ist. To — one's self upon..., prahlen mit... A woman past bearing (of children), eine Frau, die keine Kinder mehr bekommt.

To bear away, davon tragen, erhalten, erlangen (Preise ꝛc.).

To bear back, [Mar.] zurücktreiben.

To bear down, 1. niedersenken, niederlassen. 2. niederstürzen, niederreißen, niederdrücken. 3. † a) umstoßen (einen Beweis). b) beschämen (Jemanden). c) unterdrücken. To — upon, [Mar.] einzuholen suchen, alle Segel beisetzen, um ein anderes Schiff einzuholen.

To bear forward, vorwärts treiben.

To bear off, 1. zurückhalten, entfernt halten, abhalten, abwenden. 2. aushalten, ertragen. 3. wegführen, entführen; z retten.

To bear on, 1. drängen, drücken (gegen). 2. (to) antreiben, ermuntern, beleben (zu).

To bear out, 1. vertheidigen, verfechten, vertreten; sich Jemande annehmen; bis an's Ende unterstützen, aufrecht erhalten. 2. erräthlich machen (Etwas). 3. vermitteln, durchsetzen. Shak.

To bear through, 1. handhaben, verwalten. 2. hindurch führen od. bringen, bis an's Ende aufrecht erhalten, nicht verzagen lassen.

To bear towards, [Mar.] auf Etwas zusegeln, zusteuern.

To bear up. 1. in die Höhe heben; halten, tragen, stützen (auch ↕). 2. [Mar.] fort erhalten. — the helm! [Mar.] das Schiff unter den Wind! To — the mind, das Gemüth aufrecht erhalten.

To bear with, mit Geduld ertragen (Etwas), dulden; Geduld haben (mit); übersehen.

Bear, *v. n.* 1. ↓ tragen, leiden, dulden. 2. Geduld haben, aushalten. 3. tragen, fruchtbar sein. 4. gelingen, gedeihen. 5. † sich verhalten, sich benehmen, handeln. Shak. 6. liegen, gelegen sein (nach Norden ꝛc.). 7. trächtig sein. 8. treiben, stehen, drücken; wirken. 9. seinen Lauf richten, segeln.

To bring matters to —, Geschäfte gelingen machen. The ship —s. [Mar.] das Schiff geht zu tief. I cannot —, die Geduld geht mir aus.

To bear against, (gegen (auf).

To bear away, 1. [Mar.] gejagt werden, fliehen, davon segeln, die Flucht ergreifen. 2. vor dem Winde segeln.

To bear down, 1. [Mar.] auf Etwas zusegeln; sich nähern. 2. sich senken, sich fesen (niedersinken). 3. [Technol.] tief tragen (von Gewehren).

To bear in (with the land, with a harbor), (Mar.) (dem Lande) zusteuern, zusegeln; einlaufen, gerade hineinsegeln in einen Hafen).

To bear off, (Mar.) von Etwas abwärts segeln; ablanden, abstoßen, vom Winde abjagen.

To bear on, upon, liegen, ruhen (auf).

To bear out, 1. herausführen. 2. [Recht.] vorspringen, hervorstehen, hervorragen.

To bear up, 1. aushauren, aushärren. 2. sich emporheben, in die Höhe kommen. 3. (Mar.) (to) auf Etwas zusteuern, zusegeln, sich nähern (einem Schiffe) 4. [Mar.] vor dem Winde segeln. 5. [Mar.] —a hard! frisch zu! To — against, Einem widerstehen, sich widersetzen, Trotz bieten.

To bear upon od. against, ruhen (auf). To — upon, auf Etwas hinwirken, treiben, drücken, zielen; z. B. the artillery bore upon the center, (Milit.) das Geschütz spielte auf das Centrum. To — hard upon any one, Einen hart behandeln, strenge verfahren mit Einem, stark mitnehmen Einen.

To bear with..., Nachsicht, Geduld haben mit Etwas ꝛc., Etwas übersehen, mit Geduld ertragen.

Bear, bâre, (angels. bera; schw. dän björn) *s.* 1. [Zool.] der Bär. 2. [Astron.] der Bär (Sternbild). 3. ↓ eine Art Stockwinden.

A she-, eine Bärin. The greater and lesser —, [Astron.] der große u. kleine Bär.

Prov. He goes like a — to the stake, er geht ungern daran.

Bear-barley, [Bot.] die vielzeilige Wintergerste. --baiting, die Bärenhatz. --berry, [Bot.] a) die Berberitze. b) die Bärentraube. --bind, [Bot.] die Bärenwinde. --'s-breech, [Bot.] die Bärenklau. --dog, der Bullenbeißer. --'s-ear, [Bot.] 1. a) das Bärenöhrlein, die Auricel. 2. der Bärlauch. --fly, [Entom.] die Bärmotte. --'s-foot, [Bot.] 1. der Bärenfuß. 2. die stinkende Nießwurz. --garden. 1. der Bärenzwinger. 2. ein Ort, wo es wild zugeht. 3. als *adj.* toll, roh, wild. --herd, der Bärenführer, Bärenhüter. --leader, (↓ u. ↑ der Hofmeister junger reisender Engländer. --ward, der Bärenführer. --whelp, der junge Bär. --'s-wort, [Bot.] die Kortuse, der ital. Bärenkiel, die Bärwurz, der Roßkümmel.

Beard, bêêrd, (angelf. beard) *s* 1. der Bart (bei Menschen und vielen Thieren). 2. (zuw.) der Bart, das ganze Gesicht. 3. der Bart (der Kornähren), die Fasern (der Wurzeln). 4. die Zacken (eines Pfeils). 5. [Metall.] das Kinn, Unterwall (eines Pferdes). 6. der Schweif eines Kometen. 7. [Naturg.] der Bart der Austern oder anderer Konchilien. 8. [Entom.] der Bart (mancher Insekten). 9. (bei Siebern) die Naht, die Formnaht.

Cain colored —, der Fuchsbart. Shak.

long beard. ‡ der Graubart. To do a thing to a man's —. Einem Etwas vor der Nase thun. –to –, von Angesicht zu Angesicht.

Beard'-manied, *s.* [Ornith.] der spitzbärtige Langschwanz.

Beard, *v. a.* 1. beim Barte ziehen, raufen, zupfen. 2. ‡ Einem Trop bieten, trotzen, Einen reizen, beleidigen. 3. [Technol.] die langen Haare (des Tuchs) abschneiden, scheren. 4. [Dekon.] die (Wolle) am Kopfe u. Halse der Schafe abscheren. 5. [Stürtenf.] (oft) beschroten (Metalle).

Bearded, bêérd'êd, *adj.* 1. bärtig (von Menschen u. Thieren). 2. bärtig, langhaarig (von Pflanzen). 3. zackig, mit Widerhaken (von Pfeilen). 4. Bearded away, dünn gehauen, abgenommen. 5. den Bart gelöst. Shak. [– comet, der Barkomet.

Bearded wheat, der Spelz, Dinkel.

Beardless, bêérd'lês, *adj.* 1. bartlos, unbärtig. 2. ‡ jugendlich.

Bearer, bâre'âr, (v. bear) *s.* 1. der Träger. 2. (vorzugsweise) der Träger der Leichname zur Beerdigung. 3. der Träger eines Schwertes, einer Fahne. 4. der fruchtbare, tragbare Baum. 5. [Archit.] der Träger. 6. [Herld.] der Schildhalter. 7. der Träger, Bringer, Ueberbringer (eines Briefes). 8. [Handel] der Inhaber eines Wechsels.

Ensign-—, der Fähndrich. –s of a tree, Haken an einem Baume.

Bearing, bâre'îng, *s.* 1. das Bestragen, Ertragen rc., *s.* Bear. 2. ‡ die Geberde, Stellung, Haltung (einer Person). Shak. 3. [Archit.] der Raum zwischen den beiden Trägern eines Balkens. 4. [Mar.] die Höhe (eines Orts). 5. die Lage eines Orts. 6. [Herld.] *pl.* das Wappenbild. – *adj.* tedend.

The – out, der vorspringende Theil. – od. bear-cloth, das Taufzeug (eines Kindes).

Bearish, bâre'îsh, *adj.* bärenhaft.

Bearlike, bâre'like, } hast.

Bearn, bârn, (angelf. bearn; schott. bairn) *s.* das Kind. Shak.

Beast, bêêst, (ir. biast; dân. best, beest) *s.* 1. das Thier, Vieh (von großen vierfüßigen Thieren). 2. das Thier, Vieh (als einen unvernünftigen Wesen). 3. ‡ das Vieh, der rohe, grobe, viehische Mensch. 4. [Kartenſp.] die Bete; das Bader. [werden.

Beast, *v. n.* [Kartenſp.] bete, labet

Beastie, (schott.) dimin. v. Beast.

Beastish, bêêst'îsh. *adj.* roh, viehisch.

Beastlike, bêêst'like, *adj.* thierisch, roh. [rohe, viehische Betragen od. Wesen.

Beastliness, bêêst'lînês, *s.* das

Beastly, bêêst'lê, *adj.* 1. thierisch, viehisch. 2. ‡ roh, unsittlig.

Beat, bête, *praet.* beat; *pp.* beat od. beaten, (angelf. beatan, geboetan; arab. gabata, kabata) *v. a.* 1. schlagen, niederhauen, mit der Hand od. einem Werkzeuge. 2. schlagen (ein musikalisches Instrument), schlagen, rühren (die Trommel rc.). 3. zerschlagen, zerreiben, zerstampfen, stampfen, stoßen, zerstoßen (Pfeffer rc.). 4. schlagen, dehnen, ausdehnen, strecken, schmieden (Metalle). 5. aufklopfen, aufstreichen, beyen (Wild). 6. schlagen, klopfen, ausklopfen, dreschen (Korn rc.). 7. schlagen, rühren (Eier rc.). 8. schlagen (an), beispülen (v. Wasser). 9. treiben, peitschen, bestreichen (wie der Wind). 10. treten, pritschen, stampfen (einen Pfad), bahnen (einen Weg). 11. schlagen, überwinden, besiegen (in der Schlacht, im Spiel); übertreffen. 12. anstrengen (den Geist). 13. [Technol.] a) [Ackerb.] schlagen, schwingen (Hanf, Flachs). b) [Bleicher] ausschwemmen u. schlagen (die Leinwand). c) glatt ausklopfen (Felle). 14. [Waidmannsspr.] durchstreichen, durchstreifen (einen Wald). 15. [Mar.] überſegeln (ein Schiff).

To – the air, sich vergebens bemühen; it is beating the air, es ist verlorne Mühe. To – the time, [Musik.] den Takt schlagen. To – the hoof, zu Fuße gehen od. reiten. To – the dust, [Reitk.] trippeln. To – the wing, flattern. Beaten, 1. ‡ abgedroschen (wie ein Beweis). 2. gebahnt (Weg). 3. An old beaten soldier, ein alter verlaufter Soldat. To beat to pieces, in Stücke od. zerstören schlagen. To – flat, breit schlagen. To – one's coat, 1. ‡ Einem den Rock ausklopfen. 2. ‡ Einen durchprügeln. To – the corn, das Korn niederlegen (v. Regen rc.) To – small, klein stoßen. To – one's brains with any thing, Einem den Kopf warm machen mit einer Sache. To – one's head od. brains about od. with a thing, sich den Kopf zerbrechen über od. mit (Etwas). To – the price, [Handel] überbieten.

To beat about, herumrühren.

To beat against, zerschmettern, zerschlagen, zerbrechen (an).

To beat back, zurückschlagen, zurückwerfen, zurücktreiben.

To beat down, 1. niederschlagen, herunterschlagen. 2. abbrechen, zerstören, niederreißen, niedermerfen. 3. niederdrücken, niedertreten, niederschwemmen. 4. [Handel] a) herabdrücken, im Preise fallen machen, herabsetzen (Waaren). b) abhandeln (am Preise). 5. niederschlagen (den Muth rc.). unterdrücken, schwächen, entkräften, bändigen. 6. niederbügeln.

To beat into, 1. hineinschlagen (einen Nagel), einschlagen, hineintreiben, hineinstoßen (auch to – in). 2. einbläuen (eine Lektion).

To beat out, 1. ausdehnen, ausschlagen, austiefen. 2. ausdrechen. 3. herausstreiben. 4. (of) bringen (aus), abbringen, losmachen (Einen von Etwas). To be – out, ganz erschöpft, ermüdet sein. To – any one out of his reason, Einen überreden, daß er unrecht habe. He cannot – it out of his head, er kann es sich nicht aus dem Kopfe schlagen. To beat one out of countenance, Jemanden aus der Fassung bringen.

To beat up, 1. quirlen. 2. [Milit.] plötzlich angreifen, beunruhigen, beſtürmen, alarmiren (ein Lager).

Beat, *v. n.* 1. schlagen, klopfen (wie Herz, Puls rc.). 2. (mit Gewalt) schlagen, stürmen, rauschen (gegen Etwas, vom Wasser u. Winde). 3. klopfen (an die Thüre), pochen, anpochen, anklopfen. 4. ‡ a) schwanken, unentschlossen sein, nicht wissen, was man thun od. wohin man sich wenden soll. b) bewegt sein. 5. [Mar.] gegen den Wind vorrücken (durch Lavieren), kreuzen, lavieren. 6. [Waidmspr.] wie ein Hase schreien.

The drum beats, es trommelt.

To beat about, 1. forschen, sich bemühen. 2. hin und her denken, sinnen (for, über).

To beat on, ‡ 1. grübeln, nachgrübeln über Etwas. 2. streben, trachten (nach). Shak.

To beat up and down, [Waidmspr.] bald hieher, bald dorthin laufen, hin und her schwanken (vom Wilde). [baten).

To beat upon (oder upon), werben (um).

To beat upon, 1. mit Heftigkeit auf Etwas wirken, Etwas treffen; losfürmen auf... 2. ‡ einschärfen (Etwas).

Beat, *s.* 1. der Schlag, das Schlagen (mit der Hand oder einem Instrumente, einer Waffe). 2. der Schlag (des Pulses, Herzens). 3. [Musik.] a) der Taktschlag. b) der Vorschlag. 4. [Mar.] the – of a drum, der Trommelschlag. 5. *pl.* [Hutmach.] die Schwungschläge. 6. [Waidmspr.] das Treiben, od. Klopfjagen.

Beaten, bê'tn, *part. pass.* v. beat.

Beater, bê'târ, *s.* 1. der Schläger. 2. der Schläger von Metallen, z. B. Gold—, der Goldschläger. 3. (das Werkzeug zum Schlagen rc.) der Schlägel, Schläger, Stößel, Stößer, die Pritsche. 4. [Ziegelei] der Thonreiter. 5. [Dreckl.] das Stück Holz zum Glätten des Zimts. 6. [Kalkbrenn.] die Krücke. 7. [Steinsetz.] die Junxier, Rammie. 8. [Typogr.] der Ballen. 9. [Jmmgrich.] die Spießgesellenschläger. 10. [Waidmspr.] —up, der Treiber, Klopftreiber; Einer, der jagend durch Feld u. Wald streift.

Beath, bêTH, *v. a.* [Schäben. Spenser.

Beatific, bêâtîf'îk, } (lat.) *adj*

Beatifical, bêâtîf'êkâl, } seligmachend, selig, himmlisch. – *adv.* Beatifically, seligmachend rc.

Beatification, bêâtêfêkâ'shûn, (lat.) *s.* die Seligsprechung.

Beatify, bêâ'têfî, (l.) *v. a.* 1. selig machen. 2. selig sprechen.

Beatified spirits, selige Geister.

Beating, bête'îng, *s.* 1. das Schlagen, Klopfen. 2. auch *pl.* die Züchtigung (durch Schläge, Schläge. 3. [Dekon.] das Schlagen des Hanfes, Flachses). 4. ‡ [Buchbinde.] das Schlagen (der Bücher). 5. *pl.* [Musik.] das Anschwellen der Orgeltöne.

Beating the wind, das Schlagen in den Wind (im Mittelalter; wenn ein Kämpfer nicht erschienen war, so schlug der andere in den Wind, um die Vortheile des Siegers zu haben). – of the pulse, der Pulsschlag.

Beatitude, bêâ'têtûde, (lat.) *s.* 1. die Seligkeit (im Himmel). 2. ‡ die Seligmachung. [Stutzer.

Beau, bô, (fr. W.) *pl.* beaux, *s.* der

To set up for a –, den Stutzer machen.

Beaush, bô'îsh, *adj.* stutzermäßig.

Beau-monde, bômônd', (fr. W. *s.* die feine Welt, feine Welt.

Beauteous, bû'tsûêês, *adj.* schön. – *adv.* Beauteously, schön.

Beauteousness, bû'tsêûsnês, *s.* die Schönheit. [schönerer.

Beautifier, bû'têfâr. *s.* der Verschö-

Beautiful, bû'têfûl, *adj.* schön (von Menschen und Dingen). – *adv.* Beautifully, schön.

Beautifying, bû'têfîîng, *s.* die Verschönerung.

BEA

Beautify, bû'tëfi, *v.a.* verschönern, ausschmücken. – *v. n.* sich verschönern, schöner werden.

Beautless, bû'tëles, *adj.* häßlich.

Beautrap, bû'trâp. *s.* Θ 1. die Stunerfalle. 2. der Fischspreller (galanter Betrüger junger unerfahrener Herren).

Beauty, bû'të. (ſr.) *s.* 1. die Schönheit (Eigenſchaft). 2. die Schönheit (etwas Schönes). 3. die Schönheit, eine ſchöne Perſon, Schöne. 4. [Künſtle] die Schönheit, Uebereinſtimmung aller Theile (Symmetrie). 5. ‖ die Schönheit, Freude, Fröhlichkeit, Zvreden.

Beauty-spot, das Schönpflaſterchen.

– waning, ſ. an Schönheit abnehmend.

– water, das Schönheitswaſſer, Schmutzwaſſer.

Beauty, *v.a.* verſchönern, verzieren.

Beaver, bêê'vûr. (angelſ. befor; ir. beabhar) *s.* 1. [Zool.] der Biber, Kaſtor. 2. ‖ der Biber, das Pelzwerk des Bibers u. was davon gemacht iſt, z. B. der Kaſtorhut (auch Beaver-hat).

Beaver, (ſat.) *s.* [Turnierw.] das Viſir; der Sturmhut, die Sturmhaube.

Beavered, bêê'vûrd. *adj.* 1. mit einem Kaſtorhute verſehen. 2. behelmt.

Beblеed, bëblêêd'. (be u. bleed) *v. a.* ° blutig machen, bebluten. Chaucer.

Beblood, bëblûd'. (auch be-blood'y) *v. a.* ° blutig machen, bebluten.

Beblot, bëblôt'. (be u. blot) ° *v. a.* beflecken. Chaucer.

Beblubbered, bëblûb'bûrd. *adj.* voll Thränen aufgeſchwollen. Shelton.

Beblubbunga, bëblûb'bûn'gâ. *s.* [°ot.] die Bachbunge. [die Feigenblattpflanze.

Becalco, bëkâl'kô. *s.* [Ornith.]

Becalm, bëkâm'. (be u. calm) *v.a.* 1. ſtillen, beruhigen, beſänftigen. 2. [Mar.] in die Laute bringen (ein Schiff); to be becalmed, von einer Windſtille überfallen, aufgehalten werden.

Becaluing, bëkâm'ing. *s.* die Windſtille auf dem Meere, Meeresſtille.

Became, bëkâme'. *praet. v.* Become.

Because, bëkâwz'. (angelſ. be u. cause) *conj.* 1. weil (auf den Grund eines Verhältniſſes deutend). 2. ° auf daß, damit. – *prep.* – of, wegen, um . . willen.

Bechance, bëtſchânse', (be und chance) *v. n.* widerfahren. – *v. a.* betreffen (Einem), Einem begegnen.

Becharm, bëtſchârm', (be u. charm) *v.a.* bezaubern, feſſeln, einnehmen (für Etwas).

Bechic, bêk'ik. (gr.) *s.* [Med.] das den Huſten ſtillende Mittel. [Bach.

Beck, bêk. (angelſ. becc) *s.* der kleine

Beck, (angelſ. beacn) *s.* 1. der Wink mit dem Kopfe, das Kopfnicken (beſonders, des Verneinens. To be at one's –, Einem zu Befehl ſtehen.

Beck, *v.n.* mit dem Kopfe winken, nicken.

Beck, *v. a.* durch Kopfnicken rufen, leiten, anbeuten. Shak.

Becket, bêk'ët. *s.* [Mar.] ‖ Alles, was zur Befeſtigung des Tauwerks, der Ruder, Ruderſtangen ꝛc. gehört, das Befeſtigungstau ꝛc.

Beckon, bêk'kn. (v. beck) *v. n.* u. *a.* winke ; zuwinken, zunicken (Einem).

BED

Beckon, *v.a.* Einem winken; rufen, leiten (Einen durch Winke).

Beclip, bëklip'. (angelſ. beclyppan) *v. a.* ° umarmen, umfaſſen. Wickliffe.

Becloud, bëklôûd'. *v.a.* umwölken, verdunkeln. Sidney.

Become, bëkâm', *pract.* became, *pp.* become (angelſ. becuman) *v. n.* 1. werden (von einem Zuſtande in einen andern übergehen). 2. (mit of) werden (aus) (in Beziehung auf das Ende od. Schickſal einer Sache od. Perſon, gewöhnlich mit vorhergehendem what). 3. † hingerathen.

2. What will – of us? was wird aus uns werden? wie wird es uns gehen?

Become, *v.a.* 1. † (Einem) anſtehen, ſich ſchicken (für). 3. würdig behaupten, ſich (einer Sache gemäß) betragen, ſich betragen od. benehmen (nach Etwas); ſich auszeichnen (auf Etwas).

1. A black suit becomes you very well, eine ſchwarze Kleidung ſteht Ihnen ſehr gut.

2. It becomes me to speak of an excellent poet. Dryden.

Becoming, bëkâm'ing, *adj.* anſtändig, ſchicklich, geziemend, paſſend, wohlanſtehend. – *adv.* Becomingly, anſtändig.

Becoming, *s.* ° die Zierde, der Zierrath. der Putz. Shak.

Becomingness, bëkâm'ingnës, *s.* der Anſtand, die Schicklichkeit.

Becripple, bëkrip'pl, *v. a.* ° zum Krüppel machen.

Bed, bêd, (angelſ. bed; goth. badi) *s.* 1. das Bett. 2. ‖ die Schlafſtätte, Wohnung, Herberge. 3. † die Ehe, eheliche Verbindung. 4. [Gärtenk.] das Bett. 5. das Bett (eines Fluſſes, Kanals ꝛc.). 6. ‖ das Lager, irgend ein hoher Platz zum Lager für Etwas, Unterlager, daher 7. [Artill.] a) der Mörſerblock. b) die Laffettenwand. 8. [Bot.] die Höhlung, Zelle (für Samenkörner ꝛc.). 9. [Geol.] das Bett, Lager, die Lage, Schicht. 10. [Maurerei] das Lager, die Schicht. 11. [Mühl.] der Bodenſtein.

The – of a mortar, [Artill.] der Mörſerblock. The – of the carriage of a gun, die Laffettenwand. – of justice, † der richterliche Thron der Könige von Frankreich in den Kammern, der feierliche Gerichtstag. The riding – of a coach, die Gelenke einer Kutſche. – of the bow-spril, [Mar.] der Theil des Vorderſteven, wo das Bugſpriet ruht. Shelving od. sloping –, [Gartenk.] das Frühbeet. Hot –, das Miſtbeet. – of state, das Paradebett. – of ease, das Ruhebett. – of snakes, ein Neſt od. Klumpen zuſammengerollter Schlangen. At the –'s head, zu den Häupten. At the bed-side, am Bette. At the bed-feet, zu den Füßen des Bettes. To make a –, ein Bett machen. To bring to –, † (Geburtshülfe) entbinden. To be brought to – (of u. with), niederkommen (mit). To put to –, entbinden. To separate from – and board, [Rechtsſpr.] von Tiſch u. Bett trennen. To lay in –s, ſchichten. To make the – for a pavement, einen Pflaſtergrund legen. To go to –, zu Bette gehen. To lie a-bed, im Bette liegen. To be sick a-bed, bettlägerig ſein. To go out of ita–, austreten (v. Flüſſen). To take to bed, ſich legen, bettlägerig werden.

Prov. As one makes his –, so he must lie in it, wie man's treibt, ſo geht's. Early to – and early to rise, makes a man healthy, wealthy and wise, Morgenſtund hat Gold im Mund.

Bed-chamber, das Schlafzimmer; Gentleman of the king's –, der Kammerherr. – clothes, s. pl. die Bettdecke. – curtain, der Bettvorhang. – fellow, l. der Schlafgeſell, Schlafgenoß. 2. † der Herzensfreund. – hangings, s.pl. die Bettvorhänge. – maker, der Bettmacher (auf Univerſitäten). – mate, der Schlafgenoß. Schlafkamerad. – molding, [Archit.] das Karniesſ. – pan, die Bettpfaſche, Bettpfanne. – plates, s.pl. [Mar.] das Stauholz. – post, die Bettſäule, der Bettpfoſten. – presser, der Faulenzer, Siebenſchläfer. – rid od. ridden, adj. bettlägerig. – rite, die eheliche Pflicht. – room, l. das Schlafgemach. 2. † der Platz in einem Bette. Shak. – side, die Seite des Bettes – staff, die Bettſcheere (zum Halten der Bettenſtricke, Bettſeile, das Setzenſtück. – stead, die Bettſtelle. – straw, l. das Bettſtroh, der Strohſack. 2. [Bot.] Our lady's –, das Wegetraut. – swerver, der unſtete Ehebrecher, Ehebrecher. Shak. – tick, der Bettüberzug. – time, die gewöhnliche Zeit des Zubettgehens; die Schlafzeit. Shak. – ward, adv. dem Bette zu, zu Bette. Shak. – work, eine Arbeit, die wenig Mühe koſtet, die leichte Arbeit.

Bed, *v.a.* 1. zu Bette bringen, betten, in's Bett legen. 2. † zu Bette gehen (mit), ſchlafen (bei), (einer Frau) beiwohnen, ſie beſchlafen. Shak. 3. (das Bett mit Jemand theilen; zu dem Bette zulaſſen. 4. pflanzen ſäen, ſtecken, in die Erde legen (Würzeln von Gewächſen). 5. betten, in eine angemeſſene Höhlung legen (Steine). 6. betten, in Lagen, Schichten legen, zurechtlegen; umlegen. Shak. 7. To – one's self, ſich betten, ſich in Ruhe hinlegen (von Früchten, Schlangen ꝛc.).

To be bedded together, Bettgenoſſen ſein.

Bed, *v. n* (with) ehelich beiwohnen (einer Frau).

Bedabble, bëdâb'bl, (be u. dabble) *v. a.* benetzen, beſprützen. Shak. [haben.

Bedaff, bëdâf', *v. a.* ° zum Narren

Bedaggle, bëdâg'gl, (be u. daggle) *v. a.* beſchmutzen, beſprützen, beklimpern.

Bedare, bëdâ're, *v. a.* † Trotz bieten, herausfordern. Peele.

Bedark, bëdârk', *v.a.* ° verdunkeln.

Bedash, bëdâsh', (dash) *v. a.* beſprützen, beſchmutzen, beflecken.

Bedaub, bëdâwb', (be u. daub) *v.a.* mit ſchleimigen, klebrigen Materien) beſchmieren, beſudeln. Shak

Bedazzle, bëdâz'zl, (be u. dazzle) *v. a.* blenden, verblenden. Shak

Bedder, bëd'dûr. / (v. bed) *s.*

Bedetter, bëdët'tûr. ‖ [Oekonhſl.] der Bodenſtein.

Bedding, bëd'ding, *s.* das Bettzeug, das Bett ſammt Zubehör, die Betten

Bedead, bëdëd', *v. a.* betäuben.

Bedeck, bëdêk', *v.a.* ſchmücken, zieren

Bedehouse, bëde'hôûse, *s.* das

BED

Armen- od. Krankenhaus, s. Spital.

Bedel, bē'dēl. s. [Engl.] der Pedell, Büttel, s. Beadle.

Bedelry, bē'dēlrē, s. die Büttelei.

Bederepe, bēd'rēpe. (lat.) s. die

Biderepe, § Frohndienste der Bauern während der Ernte.

Bedesman, (Oertl.) one that prays for od. to; a poor pensioner.

Bedew, bēdū', (be u. dew) v. a. bethauen, benetzen, besuchten.

Bedewer, bēdū'ər, s. das Bethauende, Besuchtende.

Bedewy, bēdū'ē, adj. † thaubenetzt, bethaut, besuchtet.

Bedight, bēdīte'. (be u. dight) v. a. † schmücken, ausputzen, zieren. More.

Bedim, bēdim', (v. dim) v. a. verdunkeln, verfinstern, [ausputzen, ausstaffiren.

Bedizen, bēdī'zn, (be u. dizzy) v. a. ⊖

Bedlam, bēd'lām, (zusammengezog. aus Bethlehem) s. 1. Bedlam, ein Irrenhaus (in London). 2. das Tollhaus, Irrenhaus (im Allgem.). 3. † a) der Irre, Wahnsinnige, Tollhäusler. b) ein Ort, wo es toll hergeht. — adj. ju einem Irrenhause gehörig, wahnsinnig. Shak.

Bedlam-like, unsinnig, wahnwitzig.

Bedlamite, bēd'lāmīte, s. der Tollhäusler.

Bedraggle, bēdrāg'gl. (be und draggle) v. a. die Kleider am Rande (durch Schleppen im Kothe) beschmutzen, besudeln.

Bedral, (Schott.) s beadle; auch bed-rid.

Bedrench, bēdrēnsh'. (be u. drench) v. a. tränken, ansuchten, besuchten. Shak.

Bedrop, bēdrŏp', (be u. drop) v. a. betröpfeln (mit Thränen ꝛc.), fleckig machen.

Beduck, bēdŭk'. (be u. duk) v. a. eintauchen (die Hände in Wasser).

Bedung, bēdŭng'. (be u. dung) v. a. 1. düngen, mit Mist bewerfen. 2. † besudeln.

Bedust, bēdŭst', (be u. dust) v. a. 1. bestäuben. 2. ⊖ durchprügeln.

Bedward, bēdwārd', (be u. dward) v. a. zwergartig, klein machen, verschneiden, am Wachsthume hindern.

Bedye, bēdī'. v. a. färben; bedecken.

Bee, bē. (angelf. beo; schw. bij; dän. bie) s. 1. [Entom.] die Biene. 2. † der fleißige Mensch. 3. [Nordam.] die dem Prediger od. irgend einer andern bedürftigen Person freiwillig geleistete, gemeinschaftliche, unentgeldliche, nachbarliche Hülfe.

A swarm of bees, ein Bienenschwarm.

Bee-bread, (der von den Bienen gesammelte Blumenstaub) das Bienenbrod. —-eater, [Ornith.] der Bienenwolf, Bienenfreß. — flower, [Bot.] das Knabenkraut. —-garden, der Bienengarten. —-glue, das Stopfwachs. —-hive, der Bienenstock, Bienenkorb. —-master, der Bienenwärter. [[Bot.] die Buche.

Beech, bēētsh, (angelf. bece, boc) s. Beech-coal, die Buchenkohle. —-mast, die Buchmast, Buchekern. —-nut, die Buchecker, Buchenchet, Buchel, Büchel. —-oil, das Buchöl. —-tree, die Buche.

Beechen, bēē'tshn, adj. buchen, büchen, von Buchenholz.

Beef, bēēf, (ir bo; fr. boeuf) s. 1. [Zool.] der Ochs; § ein Thier aus dem Ochsen- od. Kuhgeschlechte; pl. beeves, das Rindvieh. 2. das Ochsenfleisch, Rindfleisch (ohne pl.).

Stewed —, geschmortes Rindfleisch. Short rib of —, der Lendenbraten. An ox is good —, o ein Ochs ist gut gemästet. In her —, † in ihre Geheimnisse die Geheimnisse einer Frau) eingeweiht.

Beef-eater, 1. der Rindfleischesser. 2. [Ornith.] der Ochsenhacker. 3. ein Soldat der alten königl. Leibgarde. 4. o ein dickleibiger, fleischiger Mann. —-fork, die Fleischgabel. —-knife, das große Küchenmesser. —-steak, das Beefsteak. —-witted, von rechtem Rindfleischsinn benannt geworden. Shak.

Beeld, bēēld, (angelf. beldyban) s. † der Schutz; Zufluchtsort, das Obdach.

Beeme-wood, bēēm'-wūd, s. das Buna-holz.

Been, bin. pp. v. Be.

Been, s. [Mus.] die indische Guitarre.

Beer, bēēr, (v. bir; arm. byer, bir; fr. bière) s. 1. das Bier. 2. [Nordam.] das Bier, ein gegohrenes Getränk von andern Bestandtheilen, z. B. Wurzeln ꝛc.

Small —, od. table —, das Saldbier, Tafelbier. Double —, das Doppelbier.

Beer-bank, die Bierbank; Biertonne. —-barrel, das Bierfaß. —-house, das Bierhaus. —-money, das Trinkgeld, Biergeld. [Bierstuhl, s. Biestings.

Beestings, bēēs'tingz. s. pl. die

Beet, bēēt. (lat. beta) s. [Bot.] die Bete, Runkelrübe, der Mangold.

White —, die weiße Bete. Red — od. —-root, die rothe Rübe. [rothe Rübe.

Beet-rave, —-radish, [Bot.] die

Beet, (Schott.) v. add full to fire.

Beetle, bēē'tl, (angelf. bil od. byll) s 1. der schwere Hammer, Klöpfel, Schlägel, Klöpfel, Bläuel; Waschbläuel. 2. die Rumme, der Rammklotz, Rammblock; paving —, die Handramme, Junger. 3. [Mar.] Reeming —, der Kalfathammer. 4. das Schwungmesser (zum Flachsreinigen).

Beetle-brow, 1. die hervorragende Augenbraune. 2. der finstere Blick. 3. die Maske. Shak. —-browed, 1. hervorragende Augenbraunen habend. 2. finster, mürrisch. —-headed, schwerköpfig. —-stock, der Stiel eines Bläuels, Klöppels, Schlägels. [der Käfer.

Beetle, (angelf. betel) s. [Entomolog.] Common —, der Roßkäfer. Stinking —, die Kothfliege. Water —, der Wasserkoth.

Beetle, v. n. vorstehen, vorspringen (wie Felsen).

Beeves, bēēvz, s. pl. v. beef, s. [Nordam.] das Rindvieh, Hornvieh (in Engl. black cattle).

Befall, bēfāl'ē, praet. befell; pp. befallen (angelf. befeallan) v. a. gewöhnlich ↓) zustoßen, begegnen, widerfahren (Einem); befallen (Einen).

Befall, v. n. sich ereignen, sich zutragen. To — of, ° begegnen, ergehen.

Befell, bēfēl', praet. v. Befall.

Befit, bēfit'. (be u. fit) v. a. anpassen (Einem), passen für, sich schicken für).

Beflummed, (Schott.) palavered; flattered.

BEF

Befoam, bēfōme', (be u. foam) v. a. † mit Schaum bedecken, beschäumen.

Befool, bēfūl', (be u. fool) v. a. bethören; betrügen, zum Narren haben.

Before, bēfōre', (angelf. before, beforan) praep.

1. vor (im Ansehotte, vor den Augen, in Gegenwart). Before the face of the whole town, im Angesichte der ganzen Stadt. — the king, vor dem Könige.

2. vor (zur Unterschung, zum Urtheilsspruche). Both parties shall come — the judge. beide Partzien sollen vor den Richter kommen.

3. vor (zur Auswahl oder Verfügung). The world was all — them, die ganze Welt lag vor ihnen. Milton.

4. vor (dem Orte nach). — the fire, vor dem Feuer. To pass — any one's door, an Jemands Thür vorüber, vorbeigehen.

5. vor (der Zeit nach). The day — yesterday, vergestern. — noon, vormittags.

6. vor (eher, lieber, einen Vorzug andeutend, im komparativen Sinne). Poverty is desirable — torments. Armuth ist wünschenswerther als Martern. Taylor. I love you — myself, ich liebe sie mehr als mich.

7. vor (in Ansehung des Ranges, der Würde). The duke is — the lord etc., der Herzog kommt vor dem Lord ꝛc.

8. vor (in Ansehung des Rechts). The eldest son is — the younger in succession, der ältere Sohn erbt vor dem jüngern.

9. vor (eine Bewegung vor Etwas her anzeigend). — the wind, vor dem Winde (z. B. segeln). To walk — any one, vor Einem hergehen.

Before, conj. 1. bevor, ehe, ehe denn. 2. eher, lieber als, z. B. I would die — I behave so, ich würde eher sterben als mich auf diese Art benehmen.

Before, adv. 1. vorher, zuvor. The chapter —, das Kapitel vorher. 2. zuvor, ehedessen, ehemals, vormals, früher (in der vergangenen Zeit); bisher. Tumults then arose which — were unknown. es entstanden Aufstände, die zuvor unbekannt oder früher noch nicht bekannt waren. 3. schon, bereits. 4. vorn, voran (am vordersten Orte, am vordersten Theile). The battle was — and behind, die Schlacht war vorn und hinten. To get —, ↓ zuvorkommen, übrigen sein. To prefer —, ↓ vorziehen. [u. hand) adv.

Beforehand, bēfōre'hand. (before

1. (oft mit with) zuvor (vor Jemand, vor einem Dinge, der Zeit nach). You have been — with me, Sie sind mir zuvorgekommen.

2. voraus, im Voraus (vor einer gegebenen Zeit). To give money —, Geld vorausbezahlen, Geld vorschießen. To take up —, vorausnehmen.

3. voraus (in einem Zustande der Anfüllung und zwar so, daß mehr eingenommen, als ausgegeben worden ist).

4. zuvor, vorher (als nothwendiges Erfordernis), vorläufig.

5. zuvor, anfänglich.

6. voraus, weit vorgerückt, vor Andern voraus, bevorzugt. To be — in the world, in guten Umständen, vermöglich sein. 2. auf dem Wege zum Glücke sein, schöne Aussichten haben.

Beforetime, bēfōre'time, *adv.* ◦ ehedem, weiland, vor Zeiten, vormals, ehemals.

Befortune, bēfōr'tshūne, (be und fortune) *v. a.* Einem widerfahren, begegnen.

Befoul, bēfōūl', (angelf. befylan) *v. a.* beſchmutzen, beſudeln.

Befriend, bēfrēnd', (be u. friend) *v. a.* begünſtigen, als Freund behandeln, Einem helfen, Einem Wohlwollen erweiſen, Freundſchaft erzeigen. To – one's self, auf ſeinen eigenen Nutzen ſehen. SHAK.

Befringe, bēfrinje', (be u. fringe) *v. a.* mit Franſen beſetzen (Kleider), beſranſen.

Beg, bēg. s. [Türkei] der Beg, Bey.

Beg, (goth. bidjan; angelf. giernan) *v. a.* 1. ernſtlich fordern, erbitten (of, von), um Etwas bitten. 2. betteln. 3. als gewöhnt zugeben oder zugeſtanden annehmen, zum Satze machen, ohne Grund vorausſetzen. 4. unter Vermuthſchaft bringen (Gemanden). SHAK.

To – one's pardon. Einen um Verzeihung bitten. I beg this favor of you. thun Sie mir doch dieſen Gefallen. To – one for a fool. um die Verwaltung der Güter eines Blödſinnigen anſuchen. – the question in debate, die ſtreitige Frage zum Satze machen.

Beg, *v. n.* 1. um Almoſen bitten, betteln, betteln gehen. 2. ± (for) bitten, flehen (um).

To go a begging, 1. betteln gehen. 2. ± nicht geſucht werden (v. Sachen, nach denen keine Nachfrage geſchieht), nicht geachtet werden. [bei Reimes wegen daſteht.

Begging rhyme, ein Wort, das nur

Began, bēgān', *pret.* v. Begin.

Beget, bēgēt', *pret.* begot, begat, *pp.* begot, begotten (angelf. begetan) *v. a.* 1. zeugen, erzeugen. 2. ± hervorbringen, erzeugen. [Erzeuger.

Begetter, bēgēt'tŭr. s. der Zeuger.

Begetting, bēgēt'ting. s. 1. ‡ die Zeugung. 2. ‡ die Hervorbringung, Erzeugung.

Beggable, bēg'gābl. *adj.* erbittlich.

Beggar, bēg'gŭr. s. der Bettler. 2. † der Bettende, Bittſteller. 3. Derjenige, welcher Etwas ohne Grund od. Beweis annimmt od. vorausſetzt.

A – of principles, Jemand, der ſeine Vorausſetzungen als Grundſätze geltend machen will.

Prov. I know him as well, as the – knows his dish. ich kenne ihn durch und durch. Set a – on horseback and he will ride to the devil, nichts Stolzeres, als ein reich gewordener Bettler.

Beggar's bench, (die Thürſchwelle. –'s bush, die Bettelherberge. –'s lace, die groben Zwirnſpitzen. –-maid, das Bettelmädchen. –-man, der Bettelmann. –'s velvet, (der Pilz. –-woman, die Bettelfrau.

Beggar, *v. a.* 1. arm machen, an den Bettelſtab bringen, zu Grunde richten. 2. ± zu) entblößen, berauben. b) erſchöpfen, überſteigen. To – all description, alle Beſchreibung überſteigen.

To be beggared, am Bettelſtabe ſein.

Beggarliness, bēg'gŭrlēnēs. s. die Dürftigkeit, der bettelhafte Zuſtand, die Bettelhaftigkeit.

Beggarly, bēg'gŭrlē. *adj.* u. *adv.* bettelhaft, dürftig, lumpig, armſelig, ärmlich.

Beggarly doings, Niederträchtigkeiten. – clothes, Lumpen.

Beggary, bēg'gŭrē. s. die Bettelarmuth, äußerſte Armuth, Dürftigkeit.

Prov. – is novice, Armuth bringt keine Schande.

Begging, bēg'ging. s. das Betteln. To live by –, vom Bettel leben. – *adj.* bettelnd. – friars, die Bettelmönche.

Beggingly, bēg'ginglē, *adv.* 1. bittweiſe, bettelnd. 2. bettelhaft.

Beghards, } bēgārds'. s. *pl.* die

Beguards, } Begarden, Begarden (ein relig. Orden).

Begilt, bēgilt', *adj.* vergoldet.

Begin, bēgin', *pret.* began, *pp.* begun, (angelf. gynnan, agynnan, beginnan) *v. n.* 1. anfangen, beginnen, einſtehen (den Anfang nehmen). 2. beginnen, anfangen (den Anfang machen).

To – well, einen guten Anfang machen.

Begin, *v. a.* 1. anfangen, beginnen (eine Handlung). 2. anfangen, begründen, antegen, den erſten Grund (zu Etwas) legen, entwerfen.

To – a journey, eine Reiſe antreten. To – the world, ein Anfänger ſein, in die Welt treten, ſich einrichten, anfangen ſich hervorzuthun. To – again a law-suit, einen Rechtshandel von Neuem betreiben. To – house-keeping, ſich häuslich niederlaſſen. To – business with a small capital, [Handel] mit einem kleinen Kapital anfangen. To – the teeth of a comb, [Kammach.] Kämme brechen verbohren. To – the health, Einem zutrinken. SHAK.

Beginner, bēgin'nŭr, *s.* 1. der Anfänger (erſte Urheber). 2. der Anfänger (in irgend einer Wiſſenſchaft). 3. der Neuling (auch new-beginner).

Beginning, bēgin'ning. s. 1. der Anfang, Urſprung (die erſte Urſache). 2. der Anfang, Urſprung. 3. *pl.* die Anfangsgründe.

To give – to, die Urſache, der Urſprung ſein (v. Etwas).

Begird, bēgērd', (v. gird) *pret.* begirt, begirded; *pp.* begirt) *v. a.* 1. umgürten, begürten. 2. ± a) umgeben (mit Etwas). b) einſchließen, belagern, blokiren.

Begirt, bēgērt', *pret.* u. *pp.* (v. Begird. [der Begleitbeg.

Beglerbeg, bēg'lerbēg. s. [Türk.]

Begnaw, bēnāw', (angelf. begnagan) *v. a.* nagen, benagen, zernagen, zerfreſſen (auch ‡). SHAK.

Begone, bēgŏn'. *interj.* fort! hinweg! weg! hebe dich weg!

Begot, bēgŏt'. } *pp.* v. Be-

Begotten, bēgŏt'tn. } get.

Begrave, bēgrāv'. *v. a.* ‡ 1. begraben, beerdigen. 2. ‡ eingraben (Inſchriften).

Begrease, bēgrēze', (be u. grease) *v. a.* mit Fett oder öligen Materien beſchmieren.

Begrime, bēgrīme', (be u. grime) *v. a.* mit Koth, Ruß, Schmutz beſchmieren, überziehen. [ſchwärzen.]

Begrudge, bēgrŭdje'. *v. a.* Einem

Begrutten, (Dertl. exhausted with weeping.

Beguile, bēgūle', (be u. guile) *v. a.* 1. bethören, betrügen, täuſchen, berücken, verführen, hintergehen. 2. täuſchen, überliſten. 3. täuſchen, leer abweiſen. 4. Einem entgehen, entwiſchen. 5. ± täuſchen, angenehm hindringen (die Zeit).

2. When misery could – the tyrant's rage. SHAK.

To – the supposition, den Glauben täuſchen. SHAK.

Beguiler, bēgūl'ŭr. s. der Betrüger, Verführer; das Verrügende. [Begine.

Begin, bē'gwin, s. [Kirchg.] die

Begun, bēgŭn', *pp.* v. Begin.

Begunk, } (ſchott.) trick.

Begoke, }

Behalf, bēhāf', (angelſ. behefe, ſ. Behoof) s. der Behuf; a) der Nutzen, das Frommen; b) die Vertheidigung; c) die Vertretung.

In – of. 1. für, um .... willen; aus Rückſicht (für); zu Gunſten, zum Beſten (Jemandes). 2. für (an der Stelle, anſtatt einer Perſon). On your –, um Ihretwillen, Ihrethalber, Ihretwegen, zu Ihrem Beſten, zu Ihren Gunſten. On – of his right, um ſeines Rechts willen.

1. The patriot suffers in – of his country; b) The advocate pleads in – of the prisoner. 2. The agent appeared in – of his constituents and entered a claim. WEBSTER.

Behappen, bēhāp'pn. *v. n.* geſchehen, zuſtehen, widerfahren (Einem).

Behave, bēhāv', (angelſ. gehabban) *v. a.* 1. * beherrſchen, bändigen, unterdrücken, bändigen, handhaben. SHAK. 2. führen, leiten. 3. to – one's self, ſich benehmen, ſich betragen, ſich aufführen; (ſich gut aufführen.

Well behaved, wohl geſittet.

Behavior, bēhāve'yŭr, *s.* 1. das Betragen, Verhalten, Benehmen, die Aufführung. 2. der Anſtand, die Haltung, Geberde.

To be upon one's – (od. modern) to be od. to be put upon one's good –, auf ſeiner Hut ſein müſſen, über ſich wachen müſſen.

Behead, bēhēd', *v. a.* köpfen, enthaupten. [Enthaupten, Köpfen.

Beheading, bēhēd'ing. s. das Beheading-machine od. –-maden, die Guillotine. [Behold.

Beheld, bēhēld', *pret.* u. *pp.* v.

Behemoth, bē'hēmŏth, *s.* ‖ der Behemoth, das Flußpferd. Nilpferd.

Behen, bē'hēn, (Ben, Bek'en) *s.* [Bot.] der Behen, Behenbaum; das Schlachtkraut; der Baldrian; die Behenwurzel.

Behest, bēhēst', *s.* ♀ das Geheiß, die Vorſchrift, das Gebot, der Befehl.

Behight, bēhīte', (angelſ. behetan) *v. a.* * 1. verſprechen, verheißen. 2. anvertrauen. 3. zuerkennen. 4. nennen, heißen. 5. heißen (Einen Etwas), beſchien (Einem). 6. nennen (Etwas). 7. beabſichtigen.

Behind, bēhīnd', (angelſ. behindan) *prcep*

1. hinter (im Rücken einer Perſon oder Sache). To ride – a horseman, hinter

einem Retter (auf dem Pferde) sitzen. To walk behind the garden, hinter dem Garten spazieren gehen. I will take him up — me, ich werde ihn auf meinen Nücken nehmen.

2. hinter (zurück, an der Stelle, die Jemand verlassen hat). Our friend has left a sister — him, unser Freund hat eine Schwester (nach seinem Tode) hinterlassen.

3. hinter (zurück, an Geschicklichkeit). One student is — another in mathematics, ein Student ist in der Mathematik hinter einem andern zurück. To come — any one in point of learning, Einem an Gelehrsamkeit nachstehen.

4. hinter (zurück, geringer an Würde, Ansehen, Werth). For I suppose I was not a whit — the very chiefest apostles, denn ich achte, ich sein nicht weniger, denn die hohen Apostel sind. Bible.

5. hinter (ein Umstehen erfordernd). She back, looked — her, sie sah hinter sich. — back, looked — her, sie sah hinter sich. — back, hinter Jemandes Rücken, hinter dem Rücken (d. h. in Jemandes Abwesenheit).

Behind, *adv.* 1. hinten; dahinter zurück (noch nicht zu Tage gefördert). We know not what evil is —, wir wissen nicht, welches Uebel noch vorhanden ist.

2. hinterwärts, rückwärts (ein Umstehen anzeigend). To look —, rückwärts sehen.

3. vergangen. Forget those things which are —, vergeßt, was vorüber ist.

4. zurück, künftig noch zu überstehen. And fill up that which is — of the afflictions of Christ in my flesh, und erdulde vollends an meinem Fleische, was noch mangelt an den Trübsalen Christi. Bible.

5. zurück (im Rückstande, unbezahlt). There is a large sum —, es ist noch eine große Summe im Rückstande. To be —, noch Rückstände zu bezahlen haben. He is so much —, er ist noch mit so viel im Rückstande.

6. dahinten, zurück (nach der Abreise einer Person zurückbleibend). He departed and left us —, er verreiste und ließ uns zurück.

Behind-hand, behind-hand, *adj.* 1. im Rückstande, unbezahlt. 2. o a) zurück (in ärmlicher Lage). b) zurück (verspätet). 3 ☞ träge, langsam.

To be behind-hand with any one in any thing, Einem in Etwas nachstehen. To be — in the world, schlecht stehen, in schlechten Umständen od. zurückgekommen sein. To be — in one's business, in seinem Geschäfte zurück sein.

Behold, behöld'. *pract.* u. *pp.* beheld (angelf. behealdan) *v. a.* 1. schauen. sehen, erblicken. 2. anblicken, ansehen, anschauen. [ken. 2. sehen, schauen.

Behold, *v. n.* 1. hinsehen, hinblicken.

Behold, *interj.* siehe da! siehe!

Beholden, behöl'dn, *part. pass.* v. *adj.* (to) verpflichtet, zu Dank verpflichtet, verbunden (Einem).

Beholder, behöl'dər, *s.* der Zuschauer, Betrachter, Anschauer.

Beholding, behöl'ding, *s.* 1. das Anschauen. 2. † die Verbindlichkeit, Verpflichtung. — *adj.* † (für Beholden) verpflichtet.

Beholdingness, behöl'dingnes, *s.* † (nicht korrekt) die Verbindlichkeit, Verpflichtung.

Behoney, bihün'né, *v. a.* mit Honig süßen.

Behoof, behöf', (angelf. behoßan) *s.* 1. der Behuf, Bedarf. 2. der Beruf, Nutzen, Vortheil, das Frommen.

Behoovable, behöf'vabl, *adj.* 1. nöthig, nothwendig. 2. zuträglich, ersprießlich, vortheilhaft, nützlich.

Behoove, behöüv', *v. n.* sich geziemen, sich gebühren, gebühren.

Behooveful, behöüve'fül, *adj.* ersprießlich, nützlich, zuträglich. — *adv.* ☞ Behoovefully, ersprießlich.

Behove, ſ. Behoove. [beheulen.

Behowl, behöül', *v. a.* † anheulen,

Beild, ſ **Bield,** ſ

Being, bê'ing. *s.* 1. das Sein. 2. das Sein, Dasein, die Existenz. 3. das Wesen, (Etwas, was ist, von höhern Wesen, Menschen u. Thieren). 4. der Aufenthalt, das Bleiben.

As God is in —: so wahr Gott lebt!

Being, *part. praes.* v. to Be, seiend. — to come, to die, da ich kommen, sterben muß. It — thus, da die Sache sich so verhält. He was near — killed, beinahe, fast, hätte er getödtet werden. — to come hither, indem ich hieher kommen wollte. The time —, die gegenwärtige Zeit. — that, da, weil.

Bejade, bejâde', (be u. jade) *v. a.* ☞ ermüden. Milton.

Bejape, bejâpe', (be u. jape) *v. a.* ☞ foppen; hintergehen. Chaucer.

Bekiss, bekis', (be u. kiss) *v. a.* † küssen, begrüßen. Jonson.

Beknave, benâve', (be u. knave) *v. a.* † Schurken od. Schelm nennen. Pope.

Beknow, benô', (be u. know) *v. a.* ☞ anerkennen, bekennen. Chaucer.

Belabor, belâ'bər, *v. a.* ☞ mit dem Stocke bearbeiten, durchbläuen, abprügeln.

Belace, belâse', (be u. lace) *v. a.* 1. beschlingen, festmachen (wie mit einem Seile). 2. schlagen, peitschen.

Belaced, belâst', *adj.* mit Spitzen besetzt, verziert. Beaumont.

Belaun, belâun', *v. a.* ☞ durchspießen.

Belamour, bel'âmöör, *s.* † der Liebhaber. (Buhlerischer) Herzraute. Spenser.

Belamy, bel'âmé, (fr. Bl.) *s.* der

Belate, belâte', *v. a.* ☞ verspäten.

Belated, belâ'ted, (von dem veralteten belate verspäten) *adj.* 1. verspätet bis in die Nacht hinein. 2. verspätet (später als die bestimmte od. rechte Zeit).

Belatedness, belâ'tednes, *s.* das Verspätetsein, die Verspätung. Milton.

Belave, belâve', (b. lave) *v. a.* † waschen. [Einem Gesetze geben. Milton.

Belawgive, belâw'giv, *v. a.* †

Belay, belâ', (be u. lay) *v. a.* 1. bestricken, verstricken, verspreren (Wege ꝛc.) 2. belagern. 3. in einen Hinterhalt legen. 4. verzieren, belegen, besetzen (ein Kleid). 5. [Mar.] splitzen. [seine Fälle legen.

To — a man's way, Einem nachstellen.

Belch, bêlsh, (angelf. bealcan) *v. a.* 1. ausstoßen (aus dem Magen), ☞ rülpfen. 2. auswerfen, ausspeien (aus der Tiefe; v. Vulkanen). 3. † to-out, ausstoßen (Schmähworte).

Belch, *s.* 1. das Ausstoßen (aus dem Magen), ☞ der Rülps. 2. der Auswurf (eines Vulkans. 3. das gegohrne Getränk, Bier.

Belcher, bel'shür, *s.* der Rülpser.

Beld, (schott.) bald.

Beldam, bel'dam. *s.* 1. ſ die alte Frau, das Mütterchen. 2. die Hexe. Shak.

Beldame, bel'dâm, *s.* die Altmutter.

Beleaguer, belé'gür, (schwedb. belaegra) *v. a.* 1. [Milit.] belagern, berennen, einschließen. 2. ↕ heimsuchen.

Beleaguerer, belé'gürür, *s.* der Belagerer.

Beleave, belêve', *v. a.* † verlassen.

Belee, belé', *v. a.* † [Mar.] gegen den Wind richten. Shak.

Belemnite, belêm'nite, (gr.) *s.* (Geol.) der Belemnit. [Ausdrücke ansticken.

Beleper, belêp'pür, *v. a.* mit dem

Bel-esprit, bel'-espré, (fr. Bl.) *s.* der schöne Geist; *pl.* die Schöngeister.

Bellbower, bel'böüür, *s.* [Bot.] die Glockenblume.

Belfry, bel'fré, *s.* 1. der Glockenthurm. 2. der Glockenstuhl. 3. die Warte, der Wartthurm. [liche Stick. Spenser.

Belgard, belgârd', *s.* † der freundschaftliche Stich.

Belgian, bel'jën, ſ *adj.* [Geogr.]

Belgic, bel'jik, ſ belgisch.

Belgian, *s.* der Belgier. [Belgrad.

Belgrade, bel'grâde, *s.* [Geogr.]

Belial, bé'liâl, *s.* 1. ſ der Teufel, Belial. 2. die Verruchtheit.

Belial, *adj.* boshaft, verrucht.

Belibel, bel'bel, *v. a.* † schmähen.

Belie, bêl', (angelf. belegan) *v. a.* ſ. belügen. 2. Lügen strafen, zum Lügner machen. 3. im Widerspruche stehen mit Etwas. To — one's self, sich widersprechen. 4. ↕ nachäffen, nachmachen, nachahmen. Shak. 5. mit Lügen erfüllen. 6. verläumden.

2. The heart belies the tongue. Webster.

4. With dust, with horses' hoofs, that beat the ground,
And martial brass, belie the thunder's sound. Dryden.

5. Slander doth belie all corners of the world. Shak.

6. Thou dost belie him, Percy. Shak.

Belief, belêf', (angelf. geleaf, gelyfan) *s.* 1. ſ der Glaube (Gegensatz v. Wissen). 2. [Theol.] der Glaube, Glauben. 3. [Theol.] der Glaube (Daseinige, was man glaubt, wie der christl. Glaube), die Religion. 4. der Glaube, das Glaubensbekenntniß. 5. der Glaube (der Gegenstand des Glaubens). 6. Superstitious prophecies are the belief of fools. Bacon.

Past all —, unglaublich. Light of —, leichtgläubig. Hard of —, hartgläubig.

Believable, belêv'vabl, *adj.* glaublich, glaubhaft.

Believe, belêv', *v. a.* 1. glauben (für wahr annehmen). 2. glauben (Einem)

Believe, *v. n.* 1. glauben. 2. [Theol.] glauben. 3. (in) glauben (an). 4. (on, upon) vertrauen (auf). 5. ſ glauben, meinen, denken. I — not, ich glaube, nein. I — so, ich glaube, ja. [schen (Etwas).

To make any one — ſ Einem weis machen (Etwas).

Believer, belêv'vür, *s.* 1. der Glaubende. 2. ſ der Gläubige; true —, der

Rechtgläubige. [Glauben, der Glaube.

Believing, bēlē'ving, *s.* das

Believingly, bēlē'vingly, *adv.* gläubig, im Glauben. [vielleicht.

Belike, bēlīke', *adv.* vermuthlich,

Belive, bēlīve', *adv.* ✝ hurtig, stracks, flink. Spenser. [s. Arabella (Eugenia.].

Bell, bĕll, (Abkürzg. für Arabella)

Bell, bĕll, (angels. bell, bella, belle) *s.* 1. die Glocke (Kirchengloche ꝛc.). 2. die Schelle, Klingel. 3. ✝ irgend ein glockenförmiger Körper, z. B. a) [Mus.] die Glocke, Stürze (einer Trompete ꝛc.); b) [Archit.] die Glocke einer Säule; c) [Bot.] der Kelch einer Blume. 4. [Falkn.] die Schelle, Rolle (an den Füßen des Falken). 5. [Bot.] die Glockenblume.

To shake the – s, ✝ sich rühren. Shak. To set the bells a-going, mit den Glocken bimmeln. To ring the –, 1. die Glocke läuten. 2. schellen, klingeln. To carry (od. to bear) away the –, den Preis davontragen. To bear the – der Anführer, Erste sein, voran gehen. The ring of bells, das Glockengeläut. The chime of bells, das Glockenspiel. Little –, das Glöckchen.

Prov. To curse any one with –, book and candle, Einen mit Flüchen überladen.

Bell-bit, [Metall.] das glockenförmige Gebiß, Glockengebiß. – -clapper, der Glockenklöppel. – -fashioned, glockenförmig. – -flower, [Bot.] die Glockenblume. – -founder, der Glockengießer. – -glass, die Glasglocke. – -man, der Ausrufer. – -metal, die Glockenspeise, das Glockengut. – -pear, die Glockenbirne. – -pepper, der Glockenpfeffer. – -ringer, der Glockenläuter. – -rope, 1. das Seil zum Läuten. 2. die Klingelschnur. – -shaped, [Bot.] glockenförmig. – -stone, der Glockenstein. – -wether, 1. der Leithammel. 2. ✝ der Anführer, Vorsteher. Shak.

Bell, *v. n.* 1. [Bot.] glockenförmige Blüthen bekommen; glockenförmig wachsen. 2. [Waidmsp.] schreien, röhren (von Hirschen in der Brunstzeit).

To bell the cat, der Katze die Schelle anhängen. (= To contend with; to use strong measures regardless of consequences).

Belladonna, bĕllādŏn'nă, *s.* [Bot.] das Tollkraut, der Nachtschatten.

Bellarmin, bĕllär'mĭn, *s.* ↓ (die große Flasche) der Sumpen.

Bellatrix, bĕllā'trĭks, (lat.) *s.* [Astron.] id., ein Stern zweiter Größe.

Belle, bell, (fr. W.) *s.* die Schöne (schöne junge Dame).

Belled, bĕl'led, *adj.* [Herld.] mit Schellen versehen od. behangen.

Belles-lettres, bĕl'-lĕt'tr, (fr. W.) *s. pl.* die schönen Wissenschaften.

Bellibone, bĕl'lĭbōne, (fr. belle u. bonne) *s.* ✝ (das durch Schönheit und Herzensgüte ausgezeichnete Frauenzimmer) die Holde. [Great-–, ⊖ schwanger.

Bellied, bĕl'lĭd, *adj.* bauchig, dick.

Belligerent, bĕllĭj'ĕrent, (lat.)

Belligerous, bĕllĭj'ĕrŭs, } *adj.* kriegführend; kriegerisch. [Krieg führen.

Belligerate bĕllĭj'ĕrāte, *v. n.*

Belling, bĕl'ling, (angels. bellan) [Waidmsp.] das Schreien, Röhren (eines Rehes in der Brunstzeit). 2. **Belling,** *adj.* [Bot.] glockenförmig wachsend od. werdend. *Adj.* ✝ machtig, gewaltig im Kriege.

Bellipotent, bĕllĭp'pōtĕnt, (lat.)

Bellon, bĕl'lŏn, *s.* [Myth.] Bellona, [Mus.] die Bleikantheit.

Bellona, bĕllō'nă, *s.* [Myth.] Bellona, Göttin des Krieges.

Bellow, bĕl'lō, (w. ballaw; angelf. bulgian, bylgean) *v. n.* 1. brüllen (wie ein Stier). 2. brullen, laut schreien, heulen (v. Menschen). 3. heulen, brausen (v. Meere, dem Winde). [Brausen.

Bellow, *s.* das Gebrüll, Geheul;

Bellows, bĕl'lŏs, (angelf. belig, bylig; goth. balgs) *s. sing.* u. *pl.* 1. – od. a pair of –, der Blasebalg. 2. [Zeichnol.] das Gebläse, Gebälg. 3. ✝ die Lunge.

Bellows-fish, [Ichthyol.] der Trompeter. – -mender, der Aufseher über Orgeln. Shak. [thierisch, viehisch.

Belluine, bĕl'lŭine, (lat.) *adj.* ✝

Bell-wavering, (schott.) wandering.

Belly, bĕl'lĭ, (ir. bolg; w. boly *s.* 1. der Bauch (v. Menschen). 2. der Unterleib, Wanst (v. Thieren). 3. der Mutterleib, Leib, Schoß. 4. ✝ der Bauch, Magen. 5. ✝ jeder einem Bauche gleichende Theil eines Dinges; a) der Bauch der Harfe od. Laute; b) der Bauch einer Flasche; c) [Mar.] der Bauch eines Segels. 6. ein hohler, eingeschlossener Platz, z. B. der Bauch der Hölle. 7. ‖ der Bauch, das Herz.

To be given to one's –, seinem Bauche dienen. My – is full, ⊖ ich bin satt; (of) überdrüssig (einer Sache).

Prov. A hungry – has no ears, ein hungriger Magen läßt sich mit Worten nicht abspeisen. What is got over the devil's back, is spent under his –, wie gewonnen, so zerronnen.

Belly-ache, ⊖ die Leibschmerzen, Kolik, das Bauchweh. – -band, 1. der Bauchgurt der Pferde. 2. [Chir.] die Bauchbinde, presse. – -bound, *adj.* [Med.] verstopft. – -cheat, ⊖ die Schärze. – -cheer, ✝ das leckere Mahl. – -fretting, [Thierarzn.] 1. die Erhitzung des Bauches der Pferde durch die vordere Satteldecke, das Wundereiben vom Bauchgurte. 2. das Bauchgrimmen (von Würmern), die Windkolik. – -friend, der Schmarotzer. – -full, 1. ein Bauchvoll. 2. ⊖ die Genüge; To get one's – of any thing, einer Sache satt, überdrüssig werden, ✝ Etwas satt kriegen. – -god, der Schlemmer, Vielfraß. – -pinched, *adj.* ausgehungert. – -roll, die Walze, Rolle, Welle. – -slave, der Sklave seines Bauches, Bauchdiener. – -timber, ⊖ der Mundvorrath. – -worm, der Spulwurm, Rundwurm.

Belly, *v. n.* füllen, schwellen, ausdehnen. Shak.

Belly, *v. n.* bauchig, dick sein oder werden, schwellen, aufschwellen; hervorragen, überhangen; strotzen.

Belock, bĕlŏk', (angelf. belucan) *v. a.* 1. schließen, verschließen. Shak. 2. einsperren. [s. das Wahrsagen aus Pfeilen.

Belomancy, bĕl'lōmănsē. (gr.)

Belone, bĕlōne', (gr.) *s.* [Ichthyol.] die Meernadel.

Belong, bĕlŏng', (Einen belangen)

v. n. 1. gehören, zugehören (eigenthümlich). 2. ✝ (zu) zukommen (Einem) (Gemandes Geschäft sein). 3. (zu) gehören (zu), abhängig sein (von). 4. (zu) gehören (zu), (Theil von Etwas sein). 5. zukommen, zugehören (als Eigenschaft, Attribut). 6. (to) Einem zukommen, sich eignen, angemessen, passlich sein (für Jemand). 7. (to) gehören (zu), sich beziehen, bezüglich sein (auf Etwas oder Jemand), Einen angehen, betreffen. 8. [Rechtsspr.] (to) gehören (zu), angehören (einem Dorfe, einer Stadt, in Ansehung auf Wohnung). 9. (to) angehören (einem Lande als seiner Heimath); ⊖ ansässig sein.

8. Bastards also are settled in the parishes to which the mothers belong. Blackstone.

Belonging, bĕlŏng'ĭng, *adj.* gehörend, angehörend, zugehörig, angehörig.

Belongings, bĕlŏng'ings, *s. pl.* ✝ schöne Eigenschaften, Naturgaben. Shak.

Beloved, bĕlŭv'ĕd, *part.* u. *adj.* geliebt, theuer. – sin, die Lieblingssünde.

Below, bĕlō', (w. llow) *prep.* 1. unter (verhältnißmäßig niedriger, tiefer, als ein anderer Gegenstand). – the table, unter dem Tische.

2. unter (niedriger in Ansehung des Ranges, der Würde). One degree – kings, einen Grad unter Königen.

3. unwürdig, unter Jemandes Würde. It is – him to do so, es ist seiner unwürdig, so zu handeln, diese Handlungsweise ist seiner unwürdig.

4. nach (in Ansehung der Zeit). – the sixth century, nach dem 6ten Jahrhunderte.

Below, *adv.* 1. unten (niedriger; im Gegensatze von oben).

2. unten, weiter unten (in Schriften). As it shall be said –, wie unten gesagt werden soll.

3. hier unten, hienieden, auf Erden (im Gegensatze von dem Himmel). The lowest child of Jove –, das schönste Kind des Zeus hier unten. Prior.

4. in der Hölle. The realms –, ✝ die Hölle.

5. vor einem untergeordneten Gerichtshofe.

Belowt, bĕlōūt', *s. a.* ✝ ausschelten, schimpfen.

Belswagger, bĕl'swăggär, *s.* 1. der liederliche, ausschweifende Mensch. 2. der Aufschneider, Prahler.

Belt, bĕlt, (angelf. belt; schwed. balt; dän. baelte) *s.* 1. der Gürtel, die Koppel. 2. [Gher.] die Binde, Bandage. 3. *pl.* [Astron.] die Streifen des Jupiter. 4. [Thierarznk.] eine Schaafkrankheit. 5. [Geogr.] der Belt (die Meerenge).

Shoulder-belt, das Wehrgehänge Sword-–, die Degenkoppel. Belt-maker, der Gürtler. – -straps, die Anspfstücke einer Koppel.

Belt, *v. a.* umgürten.

Belver, bĕl'vĕr, *v. a.* bessern, feilen.

Beluga, bĕlū'gă, *s.* [Ichthyol.] der Beluga.

Belvidere, bĕl'vĭdēre, (fr.) *s.* 1. [Archit.] das Belvedere, die Schönsicht, Lustwarte. 2. [Bot.] der Besenstrauch, das Stutbelye, ſ. Belie. [zentenkraut.

Bema, bē'mă, (gr.) 1. [gr. Gesch.] die Rednerbühne. 2. ✝ das Chor.

BEM BEN BEN

Bemad, bémâd', (be u. mad) *v. a.* † toll machen. SHAK

Bemangle, bémâng'gl, (be u. mangle) *v. a.* † zerreißen, zerfetzen.

Bemask, bémâsk', (be u. mask) *v. a.* † verhüllen, verdecken, maskiren.

Bemat, bémât', *v. a.* verwirren (die Haare).

[a. † wie leiten, verwirren.

Bemaze, bémâze', (be u. maze) *v. a.* † betäuben, verwirren.

Bemete, bémête', (be u. mete) *v. a.* † bemessen, ausmessen; to – any one with a yard, Einem mit einer Elle einen Backstreich ausmessen. SHAK.

Bemingle, bémîng'gl, (be u. mingle) *v. a.* † vermischen, vermengen.

Bemire, bémîre', (be u. mire) *v. a.* im Kothe schleppen, mit Koth überziehen, über und über beschmieren, beschmutzen, besudeln.

Bemist, bémîst', *v. a.* ° in Nebel hüllen. FELTON

Bemoan, bémône', (be u. mone) *v. a.* betrauern, beklagen, bemeinen, bedauern. To – one's self, wehklagen.

Bemoaner, bémô'nûr, *s.* der Wehklagende.

Bemock, bémôk', (be u. mock) *v. a.* † verspotten, bespötteln. [über).

Bemock, *v. n.* (at) (spotten, lachen

With bemocked - at stabs, mit verhöhnten Stößen, mit einem Stechen.

Bemoil, bémôil', (be u. moil) *v. a.* mit Koth beschmieren oder besudeln. SHAK.

Bemol, bé'môl, *s.* [Mus.] das b.

Bemonster, bémôn'stur, (be u. monster) *v. a.* † verunstalten, zum Unthier machen. SHAK.

Bemourn, bémôrne', (be u. mourn) *v. a.* † betrauern, bewemen.

Bemused, bémûzed', *adj.* in Gedanken vertieft, träumend.

Bemute, bémûte', *v. n.* Koth mausen.

Ben, bèn, } *s.* [Bot.] die

Ben-nut, bèn'nût. } Behennuß.

Ben-oil, das Behenöl.

Ben, bèn, (zusammengezogen) *s.* Benjamin [Name].

Ben, [be-in] (schott.) into the spence or parlor; the inner apartment. To bring far ben, to entreat with great respect and hospitality.

Bench, bènsh, (oft. bensh; angels, bence) *s.* 1. die Bank, der Sitz der Richter im Gericht; b) die auf einer Bank sitzenden Personen. 3. † die zu Gericht sitzenden Personen; das Gericht, der Gerichtshof. 4. jedes aus einem langen Brette bestehende Geräth, z. B. a) [Tischl.] die Hobelbank, der Werktisch. b) die Seitenlehne (eines Armstuhls), Seitensitze.

King's –, Queen's –, [Engl.] a) die Königsbank, das Oberhofgericht. b) ein Gefängniß in London.

Bench, *v. a.* 1. mit Bänken versehen. 2. auf eine Bank setzen. SHAK. [sitzen. SHAK.

Bench, *v. n.* auf einer Gerichtsbank

Bencher, bèn'shûr, *s.* 1. [Engl.] das älteste vorsitzende Mitglied (in den Inns of court), der Bankälteste. 2. der Alderman einer Körperschaft. 3. der Richter. SHAK.

Bend, bènd, (angels, bendan; fr. bander; b. binden) *pract.* u. *pp.* bended, bent. *v. a.* 1. spannen, ausspannen. 2. spannen (durch Zusammenziehung, wie einen Bogen). 3. biegen, beugen (den Arm ꝛc.); neigen, krümmen 4. (to) richten, leiten, lenken (z. B. die Schritte, den Lauf nach einer Gegend ꝛc.). 5. † an anspannen (den Pflug). 6) (in pass. (on, to) sich hinneigen, geneigt sein, entschlossen sein (zu, ꝛc.) 7. beugen, bezwingen, besiegen. 8. in Besitz nehmen. SHAK. 6. [Mar.] (to) binden, festmachen, befestigen (an).

To bend the list, die Tauh ballen. To – the brow, die Stirn runzeln. To – down the eye, herabsehen. To – the eyes upon the earth, den Lauf zur Erde schlagen. Bend you to remain here, bequeme Dich dazu, hier zu bleiben. SHAK. To – the mind to study, sich auf das Studium legen. To – the mind, the will or to – one's self to or upon any thing, erpicht sein, sich legen auf Etwas. His studies are bent to the latin tongue, er wendet sich dem Studium der lateinischen Sprache. To – one's spite against any one, Einen auf das Heftigste verfolgen. Our course was bent to ob. towards..., wir richteten unsern Lauf nach... Bent against..., sich widersetzend (einer Sache). To – up, i. q. bannen. 2. † entreden, anschicken. SHAK. The bending part of a hill, der Abhang eines Hügels.

Bend, *v. n.* 1. sich beugen, sich biegen. 2. sich neigen, sich bücken, sich verbeugen, (to) sich neigen, sich wenden (nach). 3. † sich beugen, sich unterwerfen. 4. überhangen, vorneben, vorspringen (v. Klippen ꝛc.). 5. (on) geneigt sein (zu), sich entschließen (zu).

To – forward, niederbeugen. To – on ob. against, sich abharten (gegen), verderrelt, gesinnt sein (auf), Trog bieten (einer Sache).

Bend, *s.* 1. die Biegung, Krümmung, Krumme. 2. die Neigung, Niedersenkung. 3. [Herald.] der Schrägebalken. 4. [Mar.] a) *pl.* die Kirchsüger. b) der Spitzstrunen.

Bend, *s.* † die Bande, Gefängniß.

Bendable, bèn'dâbl, *adj.* biegsam, geschmeidig.

Bender, bèn'dûr, *s.* 1. der Spanner. 2. [Techn.] der Spanner (am Werkzeuge). 3. pl. [Anat.] die Spannmuskeln.

Bending, bèn'ding, *s.* 1. die Biegung, Krümmung, Beugung (eines Gewölbes); der Bug; Abhang (eines Felsen). 2. † die Annspannung, Anspannung (des Gesetzes). – *adj.* abhängig. [sole-leather.

Bend-leather, (schott.) thick

Bendlet, bènd'lèt, *s.* [Herald.] der kleine Schrägbalken. [die Wolbrede.

Bendwith, bènd'with, *s.* [Bot.]

Bendy, bèn'dè, *s.* [Herald.] das getheilte Feld.

Beneaped, bénêpt', *adj.* auf dem Sande sitzend (v. einem Schiffe), nicht flott.

Beneath, bénêTHe', (angels, benethan, benoethan, benythan) *praep.*

1. unter (in Beziehung auf Etwas, was unmittelbar darüber ist). He sinks – a burden, er sinkt unter einer Last

2. unter (in einem Zustande des geistigen Druckes, der Belastung durch Auflagen ꝛc.). Our country sinks – the yoke, unser Land sinkt unter dem Joche darnieder. SHAK.

3. unter (niedriger dem Range, der Würde, dem Ansehen nach). Man is – angels, der Mensch steht unter den Engeln.

4. unter (so viel als unwürdig, unanständig). He will do nothing beneath his character, er wird Nichts thun, was unter seiner Würde ist.

Beneath, *adv.* 1. unter (Gegensatz von oben). The earth from will be hatten, die Erde nach von unten aufgeschabt sein.

2. beneden (im Gegensatze von oben im Himmel). In heaven above or in earth –, im Himmel oben oder beneden am der Erde.

Beneath-world, die Unterwelt. SHAK.

Benedict, bèn'édikt, *adj.* † heilsam.

Benedict electuary, [Med.] , die Abführlatwerge.

Benedictine, bènédik'tîne, *s.* [Mönchsw.] der Benedictiner. – *adj.* zum Benedictinerorden gehörig.

Benediction, bènnédik'shûn, (i.) *s.* 1. der Dank, die Danksagung (für die Gnade Gottes). 2. der Segen (ertige, feierliche Wünsche, das Gebet für Jemands Wohlergehen). 3. der Segen (das angewünschte Gute). 4. die Einsegnung (eines Orts, Bischofs, einer Kirche ꝛc.). 5. die Einsegnung (die priesterliche Handlung des Vollziehung der Ehe). 6. (kath. Kirche) die Einweihung, Weihe. 7. der Segensspruch zur Heilung der Kranken. SHAK

Benefaction, bènéfák'shûn, (i.) *s.* 1. das Wohlthun. 2. die wohlthätige Handlung, Wohlthat, (besond.) die milde Gabe, Spende.

Benefactor, bènéfák'tûr, *s* der Wohlthäter, (besond.) der Spender milder Gaben zu öffentlichen oder Privatzwecken.

Benefactress, bènéfák'très, *s.* die Wohlthäterin.

Benefice, bèn'éfis, (ff.) *s.* 1. die Pfründe. 2. [Mittelalt.] das Lehen.

Beneficed, bèn'éfist, *adj.* begründet.

Beneficed man, der Pfründner. To be well –, eine gute Pfründe besitzen.

Beneficence, bènéf'ésense, *s* die Wohlthätigkeit, Gutthätigkeit, Mildthätigkeit. [wohlthätig, gutthätig, mildthätig.

Beneficent, bènéf'ésent, *adj.*

Beneficial, bènéfish'âl, *adj.* (mit to) 1. vortheilhaft, nützlich. 2. zuträglich, heilsam (Einem). 3. [Rechtsspr.] Nutzen ziehend, bevorrechtet, bevorzugt. – *adv.* Beneficially, vortheilhaft, heilsam.

Beneficialness, bènéfish'âlnès, *s.* 1. die Heilsamkeit. 2. die Nützlichkeit.

Beneficiary, bènéfish'yâ-é, *adj.* (eine von einem Andern abhängige Pfründe ꝛc. besitzend, eine abhängige Besitzung habend) untergeben, abhängig.

Beneficiary, *s.* 1. der Pfründner. 2. [Mittelalt.] der Belehnte, Vasall. 3. der Theilhaber an einer milden Stiftung) der Stipendiat. [die verwiesene) Wohlthat, Güte.

Beneficiency, bènéfish'ènsé, *s.*

Beneficient, bènéfish'ènt, *adj.* wohlthätig. ADAM SMITH.

Benefit, bèn'éfit, (lat.) *s.* 1. die Wohlthat, das Gute. 2. der Nutzen, Vortheil, Gewinn. 3. pl. Wohlthaten der Natur, gute Anlagen. 4. [Rechtsspr.] – of the clergy, das Vorrecht, die Rechtswohlthat der Geistlichkeit od. Klerisei.

Benefit, *v. a.* 1. begünstigen; Einem

BEN

Nutzen bringen. 2. stärken, fördern die Gesundheit ꝛc. 3. gedeihen machen, berechern. 2. Exercise benefits health. Webster. 3. Trade benefits a nation. Webster.

Benefit, *v. n.* Vortheil od. Nutzen haben, gewinnen.

Beneme, benēme', (angels. be u. naman) *v. a.* † 1. nennen, benennen. 2. versprechen; geben. Spenser.

Benet, benēt', (be u. net) *v. a.* † umgarnen, umstricken. Shak.

Benevolence, benēv'vŏlēnse. (lat.) *s.* 1. das Wohlwollen; die Wohlthätigkeit, Güte. 2. die Gutthat, Wohlthat, Gunst. 3. [Engl.] ehemals eine gewisse ungesetzmäßige Steuer.

Benevolent, benēv'vŏlent. *adj.*

Benevolous, benēv'vŏlus. } wohlwollend, gütig.

Benevolently, benēv'vŏlentlē, *adv.* auf eine wohlwollende Weise.

Benevolentness, benēv'vŏlentnes, *s.* das Wohlwollen, die Gütigkeit.

Bengal, bengal', *s.* 1. [Geogr.] Bengalen. 2. [Dimin.] ein leichter Zeug daher.

Bengalee, bengalēē', *s.* die Bengalsprache, das Bengalische.

Bengalese, bengalēse', *s. sing.* u. *pl.* der Bengale, die Bengalen.

Benight, benīte', (be u. night) *v. a.* 1. umnachten, verdunkeln, mit Nacht umgeben. 2. † in geistige Dunkelheit od. Irrthümlichkeit stürzen. 3. durch den Einbruch der Nacht überraschen.

A benighted traveler, ein von der Nacht überfallener Wanderer.

Benign, benīne', (lat. benignus) *adj.* 1. gütig, gnädig, mild, liebreich. 2. edelmüthig, freigebig. 3. wohlthätig, heilsam (von Einflüssen), günstig. 4. gesund, wohlthätig, zuträglich (von Arzneien ꝛc.). 5. gutartig (von Krankheiten ꝛc.). [gung.

A — interpretation, eine günstige Auslegung.

Benignant, benīg'nant, *adj.* gütig, gnädig, gütig.

Benignity, benīg'nētē, *s.* die Gutherzigkeit, Milde, Güte. 2. die Wohlthätigkeit. 3. die Wohlthätigkeit, Heilsamkeit (z. B. einer Arznei); Gesundheit (der Luft ꝛc.).

Benignly, benīne'lē, *adv.* gütig, gnädig, mild, liebreich. [*s.* † der Segen.

Benison, ben'nĕzn, (fr. benisson)

Benjamin, benjamin, *s.* 1. Benjamin [Name]. 2. [Bot.] der Benzoebaum. 3. die Benzoe.

Bennet, ben'nēt, (zusammengezog.) *s.* 1. Benedikt. 2. [Bot.] das Benedictenkraut.

Bent, (schott.) 1. † a kind of grass. 2. † the hill; the moor. Ta'en the bent, taken the field; run away.

Bent, bent. *pp.* v. Bend.

Bent, *s.* 1. ♄ die Krümmung, Beugung, Biegung. 2. † der Abhang (eines Hügels). 3. a) † (towards) die Neigung, Geneigtheit, Richtung, der Hang (zu), Zug. b) die Stimmung, Laune. c) der Entschluß, Wille. d) die Wendung, Tendenz, besondere Richtung. e) die Kraftspannung, hohe Kraftäußerung (des Geistes). [Locke.

3. d) The bents and turns of an object.

You can give his humor the true —. Sie wissen sein Gemüth zu lenken. To give way to the bent of the people, dem Willen od. Entschlusse des Volks nachgeben. A full —, eine völlige Anstrengung. In the full —, nach besten Kräften. To have the full —, den höchsten Grad erreicht haben. To hold the —, Stand halten.

Bent, } *s.* [Bot.] die Binse.

Bent-grass, }

Ben't, Abkurzg. für be not, sei od. seid nicht.

Benting-time, bēn'ting-time, *s.* 1. die Zeit, wo die Tauben mit Binsen gefüttert werden, ehe die Erbsen reif sind. 2. die schlechte Zeit.

Benum, benūm', (auch Benumb) angels. benīman, benyman) *v. a.* 1. erstarren, steif od. gefühllos machen (durch Kälte). 2. † betäuben (die Sinne).

Benumbed will, ein starrer Wille. Shak.

Benumbedness, benūm'medněs, *s.* die Erstarrung; Betäubung.

Benzoate, benzōate, *s.* [Chem.] benzoesaures Salz. [— acid, die Benzoesäure.

Benzoic, benzō'ik, *adj.* [Chem.]

Benzoin, benzōin', *s.* [Bot.] die Benzoe (v. Benjamin).

Bepaint, bepānt', (be u. paint) *v. a.* † bemalen, schminken; ♫ färben. Shak.

Bepale, bepāle', (be u. pale) *v. a.* † blaß machen.

Bepinch, bepĭnsh', (be u. pinch) *v. a.* kneipen, mit Knipfen zeichnen.

Bepiss, bepĭss', *v. a.* bepissen.

Bepowder, bepōū'dur, (be u. powder) *v. a.* bestäuben.

Bepraise, bepräze', (be u. praise) *v. a.* sehr od. auf eine übertriebene Weise rühmen, preisen. Goldsmith.

Bepurple, bepūr'pl, (be u. purple) *v. a.* purpurroth färben.

Bequeath, bekwēTHe', (angels. becwaethan) *v. a.* vermachen (durch ein Testament). [der Erbsisser, Testator.

Bequeather, bekwēTHe'ur, *s.*

Bequeathment bekwēTHe'ment, *s.* das Vermachen; Vermächtniß.

Bequest, bekwēst', *s.* das Vermächtniß, Legat. [v. bereguen. Chaucer.

Berain, berāne', (be u. rain) *v. a.*

Berate, berāte', (be u. rate) *v. a.* ausschelten. [a. durch Harm überfallen.

Berattle, berāt'tl, (be u. rattle) *v.*

Beray, berā'. *v. a.* † beschelten.

Berberry, ber'berē, *f.* Barberry.

Bere, bēre, (angels. ber) *s.* [Bot.] eine Gerstenart (in Schottl.).

Bereave, berēve'. *pract.* u. *pp.* bereaved u. bereft (angels. berēafian) *v. a.* 1. berauben, ausziehen, plündern (Einen), (mit of) berauben (Einen einer Sache). 2. (zuw. auch ohne of) berauben seiner Freunde durch den Tod. 3. wegnehmen, benehmen. Shak.

Bereavement, berēve'ment, *s.* die Beraubung (versonb. durch den Verlust eines Freundes durch den Tod). [Bereave.

Bereft, berēft', *pract.* u. *pp.* v.

Berg, berg, (angels. beorg) *s.* 1. die Stadt od. der Flecken, der Abgeordnete zum Parlamente sendet; die Burg.

Bergamot, ber'gămōt, (fr., Span.) *s.* 1. die Bergamottbirn, Bergamotte. 2. die Bergamottzitrone. 3. das Bergamottöl. 4. eine Art mit Bergamottöl parfümierten Schnupftabacks. 5. eine Art grober Tapeten

Bergander, berg'ăndur, *s.* die Bergente, Erzgans.

Bergeret, ber'gĕrēt, *s.* † ein Gesang.

Bergmaster, berg'mästur, *s.* der Bergmeister (in der Grafschaft Derby).

Bergmote, berg'mōte. *s.* das Berggericht (in der Grafschaft Derby).

Berhyme, berīme', (be u. rhyme) *v. a.* † bereimen, in Reimen besingen (Jemanden). Shak.

Berlin, ber'lin, *s.* 1. die Berline (Reisekutsche). 2. [Geogr.] die Stadt Berlin.

Berne, bērn, *s.* [Festungsb.] die Berme, der Wallabsatz.

Bermudas, bermūdăz. *s. pl.* [Geogr.] die bermudischen Inseln, Bermuden

Bernacle, ber'năkl, *f.* Barnacle

Bernard, ber'nărd, (fr. W.) *s.* Bernhard. — the hermit, [Naturg.] der Schmarotzerkrebs.

Bernardins, ber'nărdĭnz, *s.* [Mönchsw.] die Bernhardinermönche.

Bern-ov'l, bern-ōūl, *s.* [Denith.] die Kirchente. [beraubend, ausplündernd.

Berob, berōb', (be u. rob) *v. a.* †

Beroe, berō', *s.* [Naturg.] id. m.

Berried, ber'rid, *adj.* mit Beeren versehen.

Berry, ber'rē, (angels. beria) *s.* 1. [Bot.] die Beere. 2. † der Erdhügel; die Höhle.

Berry-bearing, Beeren tragend.

Berry, *v. n.* Beeren tragen.

Berry, *v. a.* schlagen, dreschen.

Berth, bĕrth, (v. bear) *s.* [Mar.] 1. a) der zum Schwenken eines Schiffs erforderliche Raum. b) die Lage eines Schiffes vor Anker, der Ankerplatz. 2. die Kajüte im Schiff. 3. das Bett an den Seiten der Kajüte. 4. der Platz für eine Hängematte, für Küsten ꝛc.

Berth, *v. a.* [Mar.] (den Matrosen ꝛc.) einen Platz für ihre Hängematten anweisen.

Bertram, ber'trăm, *s.* 1. Bertram [Name]. 2. [Bot.] der Bertram. 3. — tree [Bot.] der Zahnwehbaum. [der Beryll.

Beryl, ber'ril, (gr.) *s.* [Mineralg.]

Beryline, ber'rilin, *adj.* beryllartig, meergrün. [Heiligen, heilig machen.

Besain't, besānt', *v. a.* † zu einem

Besa'yle, (norm. ayle) *s.* [Rechtsspr.] der Urgroßvater. [überstreuen.

Bescatter, beskăt'tur, *v. a.* †

Bescorn, beskōrn', *v. a.* † verspotten, verachten. [bekragen.

Bescratch, beskrătsh', *v. a.* †

Bescrawl, beskrăwl', *v. a.* bekritzeln. Milton.

Bescreen, beskrēēn', (be u. screen) *v. a.* bedecken, schützen, schirmen, beschirmen, verbergen. Shak. [fritzeln. Milton.

Bescribble, beskrĭb'bl, *v. a.* bekritzeln; sicht geben.

Besech, besēēsh', *pract.* u. *pp.* besought (angels. be u. secan) *v. a.* 1. bitten, ersuchen, anflehen (Jemanden). 2. um Etwas ansehen od. bitten, Etwas erbitten 3. — s. das Gesuch, die Bitte.

Besecched für besieged. Shak.

Beseccher, bésêtsh'úr. s. der Bittende, Ersuchende, Bittsteller. [tuten.

Besech, besêch'. v. a. † ersuchen.

Besecm, besêm. (be u. seem) v. a. geziemen (Einem), passen od. sich schicken (für).

Beset, besêt'. pract u. pp. beset (angesetzt, besettan) v. a. 1. † u. ‡ besetzen; umgeben, umringen, einschließen, umlagern. 2. ♀ von allen Seiten bedrängen, bestürmen, in die Enge treiben. 3. Einen von einem Hinterhalte aus belauern. Shak. 4. Einen anfallen, verfallen (über), Einen überfallen.

Beshine, beshîne'. v. a. † beschienen.

Beshit, beshît'. v. a. ♁ beschissen.

Beshrew, beshrô'. (be u. shrew) v. a. verwünschen, verfluchen. – thee! wehe Dir! Shak.

Beside, beside' (be u. side) praep. 1. neben (zur Seite, bei, nahe an, die Nähe anzeigend). Sit down – the stream, setzen Sie sich neben den Fluß.

2. außer (seine Zahl, ein Hinzukommen andeutend). – the miseries of war, außer den Übeln des Krieges. – that, außer diesem.

3. aus (in einem von dem gewöhnlichen verschiedenen Zustande). To put one – his patience, Jemand aus der Geduld bringen, ihn ungeduldig machen.

4. (mit dem *pron. recipr.*), außer (nicht bei Verstand). – one's self, außer sich.

5. a) ± außer (entfernt von). We were – our way, wir waren von unserm Wege abgekommen, wir hatten uns verirrt. b) ± – nature, übernatürlich. – the purpose, unzweckmäßig. – the senses, übersinnlich. It is – my present scope, es liegt nicht zu meinem Vorhaben. It is – my present business, es liegt nicht in meinem Zwecke.

Besides, besîdes'. *praep.* neben, außer seine Ausschließung von der einen und ein Hinzukommen von der andern Seite andeutend. There was a famine in the land – the first famine, es war eine Hungersnoth im Lande außer der ersten Hungersnoth.

Besides, *adv.* überdas, überdem, überdieß. – you know not what is the fate of your friend, überdieß kennen Sie das Schicksal ihres Freundes nicht. Except myself and a few –, mich und noch einige Wenige ausgenommen. All his troops –, alle seine übrigen Truppen.

Besiege, besîêje'. (be u. siege; fr. siege) v. a. 1. belagern. 2. bedrängen, bestürmen.

Besieging army, das Belagerungsheer.

Besieger, besîê'jur. s. der Belagerer.

Besieging, besîê'jing, s. die Belagerung, das Belagern.

Besit, besît'. (be u. sit) v. a. † passen (für), Einem geziemen. Spenser.

Beslave, beslâve', v. a. † unterjochen, zum Sklaven machen.

Beslime, beslîme', v. a. † mit Schlamm od. Schleim beschmieren, besudeln.

Beslubber, beslŭb'bur, (be u. slubber) v. a. & vn. mit Speichel oder einer andern Flüssigkeit aus Nase oder Mund besudeln, beschmieren.

Besmear, besmêêr', (be u. smear) v. a. 1. beschmieren, bestreichen; daher 2. beflecken, beschmutzen (mit flecktiger, schleimiger Materie). 3. † durchlöchern. [Beschmierer.

Besmearer, besmêê'rur, s. der

Besmirch, besmêrtsh', (be und smirch) v. a. † beschmutzen, entfarben, verunstalten, anschwärzen. Shak.

Besmoke, besmôke', (be u. smoke) v. a. 1. einräuchern, beräuchern. 2. rauchern, im Rauche trocknen.

Besmut, besmŭt', (be u. smut) v. a. mit Ruß oder Rauch beschmutzen od. schwarz machen.

Besnow, besnô', (be u. snow) v. a. † (auch v.) beschneien. [tabast beschmutzen.

Besnuff, besnŭf', v. a. mit Schnupftabak

Besom, bê'zum, (angels. besm) s. der Besen. – v. a. kehren, fegen.

Besort, besôrt', (be u. sort) v. a. passen, sich schicken, paßlich sein (für), Einem anstehen. Shak. [folge. Shak.

Besort, s. † die Gesellschaft, das Gefolge.

Besot, besôt', (be u. sot) v. a. 1. betören. Milton. 2. (on) vernarrt machen (in). Shak.

Besottedly, besôt'tedlé, *adv.* närrisch, auf eine närrische Weise. Milton.

Besottedness, besôt'tednes, s. die Dummheit, Thorheit, Betörung. Milton.

Besought, besawt', *pract.* u. *pp.* v. Beseech. [speak.

Bespake, bespâke', † *pract.* v. Be-

Bespangle, bespâng'gl, (be u. spangle) v. a. 1. (mit etwas Glänzendem) besäen, verzieren, schmücken, bestreuen. 2. mit Futtern versehen od. besetzen, bestürzen. 1. The heavens **bespangled** with stars. Webster.

Bespatter, bespât'tur, (be u. spatter) v. a. 1. (mit Wasser u. Koth) bespritzen. 2. † besudeln, verlästern. Swift.

Bespawl, bespâwl, (be u. spawl) v. a. bespeien, bespeicheln.

Bespeak, bespêk', *pract* bespoke; *pp.* bespoke, bespoken, (be u. speak) v. a. 1. (bestellen) bestellen; (sich bestellen (bei). 2. † anreden, ansprechen. 3. Einen bitten, anhalten (bei). 4. weissagen, vorherverkündigen. 5. anzeigen, verkunden, verkündigen, verrathen. 6. fur sich einnehmen, gewinnen (Jemandes Liebe), auf sich ziehen, auf seine Seite bringen.

1. To **bespeak** a seat in a public coach. Webster.

2. He thus the queen **bespoke**. Dryden.

5. His manners **bespeak** him a gentleman. Webster.

Bespeaker, bespêê'kur, s. der Besteller. [speckle) v. a. sprenkeln. Milton.

Bespeckle, bespêk'kl, (be und

Bespew, bespû', v. a. Etwas bespucken, bespeien, sich erbrechen (auf).

Bespice, bespîse', (be u. spice) v. a. würzen. Shak.

Bespirt, † bespêrt'. v. a. † überspeien, bespeien, bespritzen.

Bespurt, † bespŭrt', = bespirt.

Bespit, bespît', (be u. spit) v. a. bespeien, bespeicheln, bespritzen.

Bespoke, bespôke', † *pp.* v. Bespeak.

Bespoken, bespô'kn, † = bespoke.

Bespot, bespôt', (be u. spot) v. a. 1. sprenkeln, flecken. 2. beflecken, beflecken.

Bespread, besprêd', *pract.* u. *pp.* bespread. v. a. bestreuen, überschütten, bedecken mit Blumen).

Besprinkle, besprînk'kl, (be u. sprinkle) v. a. besprengen mit Wasser), bedecken mit Staube.

To besprinkle a work with useful reflexions, viele nützliche Bemerkungen einstreuen, in einem Werke verbreiten.

Besputter, bespût'tur, (be u. sputter) v. a. bespeien, bespritzen.

Bess, bêss, (zusammengezogen von Elizabeth) (auch **Besay**) s. Liese, Lieschen.

Bess, s. das Brecheisen, = Betty.

Besse, bêss, (auch **Besse-fish**) s. [Schthyol.] der Seewolf.

Best, bêst, (angels. best, zusammengez. v. betest) *superlat.* v. good; *adj.* 1. der, die, das beste (v. Personen u. Sachen). The – part, 1. die Besten. 2. der größte Theil, das Meiste.

Best, *s.* 1. das Beste. 2. das Beste, Vollmögliche. 3. das Beste, die beste Anwendung. 4. das Beste, der größte Theil. 5. das Beste, Möglichste. 6. der beste Mensch (Gottes). Shak. [mensten. Shak.

Best, *s. pl.* (für chief men) die Vornehmsten.

Do the – you can, machen Sie es so gut als möglich. To do for the –, sein Bestes thun. At –, auf das Beste, auf's Höchste. Life is at – very short, das Leben ist, wenn es auf das Höchste kommt, sehr kurz. To make the – of a thing, Etwas auf das Beste benutzen, auf das Beste mit Etwas umgehen, allen Fleiß anwenden bei Etwas, allen möglichen Nutzen aus einer Sache ziehen. To have the –, Sieger sein; Shak. (of any thing) den Vortheil haben. To make the – of a bad bargain, sich so gut wie möglich aus einem schlimmen Handel heraus zu ziehen suchen. The – of the way, der größte Theil des Weges. To make the – of one's way, eilends gehen, so geschwind als möglich gehen. Best of comfort, sehr beste Trostes und uns willkommen. Shak. Let him do it to the – of his power, laßt es ihn so gut wie möglich machen. To the – of my knowledge, so viel ich weiß, so viel mir bewußt ist. To the best of my remembrance, so gut, so viel ich mich erinnern kann. To the – of our observation, nach unserer genauesten Beobachtung.

Prov. The – is – cheap, das Beste ist das Wohlfeilste.

Best, *adv.* 1. am besten, am meisten. 2. am besten, am leichtesten. 3. am besten (mit dem größten Nutzen od. Erfolge). 4. am besten (am genauesten). 5. bei Shak. anstatt: it would be –. 6. besser.

1. To please –. 2. Which instrument can you – use? 3. This medicine will answer – in the present case. 4. What is expedient is – known to himself. Webster. 6. He thought it – not to speak, er hielt es für besser, für das Beste, nicht zu reden.

To have – to die etc., lieber sterben ꝛc. To have – to go, lieber gehen. What had I – to do od. what course had I – to take? was sollte ich thun? wie thue, fahre ich am besten? – of all! bestbesser! He likes that – of all, ihm ist das am liebsten.

BES BET BET

Bestain, bëstäne'. (be u. stain) *v.* u. beflecken, fleckig machen. SHAK.

Bestead, bëstéd', *pract.* u. *pp.* bested (be u. stead) *v.* a. 1. nützen (Etwas). MILTON. 2. unterhalten, bewirthen. 3. anordnen.

Bested, beschaffen. SHAK. To — any one, Einem behülflich sein od. dienen, Einem freundschaftlich begegnen.

Best-tempered, best-tém'pürd, *adj.* das beste, sanfteste Naturell habend.

Bestial, bés'tsheâl, *sv.* beast) *adj.* thierisch, viehisch (auch) : — *adv.* Bestially, thierisch ꝛc.

Bestiality, bésts'heâl'ëté, *s.* 1. das thierische Wesen, die Thierheit, viehische Beschaffenheit. 2. die unnatürliche Verbindung mit einem Thiere die viehische Zuhaltung oder Unzucht. [zum Thiere machen.

Bestialize, bés'tsheâlize, *v.* a.

Bestick, bëstik', *pract.* u. *pp.* bestuck (be u. stick) *v.* a. 1. besticken mit (scharfen Spitzen). 2. ↕ durchstechen, durchbohren.

2. Truth shall retire, bestuck with slanderous darts. MILTON.

Bestink, bëstingk', *pract.* bestunk, bestonk; *pp.* bestunk. *v.* a. einstänken, durchstänken, mit Gestank erfüllen.

Bestir, bëstür'. *v.* a. regen, anregen, rühren, anstrengen.

To bestir one's self, sich rühren, sich anstrengen, sich bestreben, sich bereiten.

Bestorm, bëstórm' (be u. storm) *v.* n. stürmen, wüthen, toben YOUNG.

Bestow, bëstó', (be u. stow) *v.* a. 1. (any thing on od. upon. ↕ to any one) geben, verleihen, ertheilen, zugeben, erweisen, gewähren, schenken (Einem Etwas). 2. (mit on od. upon) verwenden (mit), zur Frau geben (Einem). 3. (mit on od. upon) anwenden, verwenden (zu, auf). 4. auslegen, ausgeben (Geld). 5. legen, setzen, stellen; aufbewahren (Früchte). 6. (mit on) übertragen, hingeben (Einen, z. B. seinen Klagen).

To bestow a pair of horns (upon), Hörner aufsetzen (einem Ehemanne). To — one's self, 1. sich beschäftigen. 2. sich zeigen, sich benehmen. SHAK. To — costs, Kosten anwenden, viel ausgeben. To — a great deal of pains upon any thing, viele Mühe auf Etwas wenden. [schrung.

Bestowal, bëstó'al. *s.* ↕ die Bes-

Bestower, bëstó'ur. *s.* der Ertheiler, Geber.

Bestowment, bëstó'ment. *s.* 1. das Gewähren, Schenken, Bescheren, die Bescherung, Ertheilung. 2. (on) die Gabe (die man Einem angedeihen läßt), Bescherung.

Bestraddle, bëstrá'dd'l, *v.* a. beschreiten, überschreiten, besetzen, bereiten.

Bestraught, bëstráwt' (*obs.*) ↕ verrückt.

Bestract, bëstrákt', ↕ rückt.

Bestrew, bëströ', *pract.* bestrewed, *pp.* bestrewed, bestrown, *v.* a. bestreuen (mit Sand ꝛc.).

Bestride, bëstride', *pract.* bestrid; *pp.* bestrid, bestridden, *v.* a. 1. beschreiten (Etwas zwischen seine Beine nehmen), bestreiten (ein Pferd). 2. betreten, überschreiten (eine Schwelle). 3. beschreiten (einen Ort), sattelen, um ihn vor fernern Hieben zu beschützen.

Bestrown, bëströn'. *pp.* v. Bestrew.

Bestuck, bëstük', *pp.* v. Bestick.

Bestud, bëstud', (be u. stud) *v.* a. 1. besäen, beschlagen, verzieren. 2. ↕ besäen (mit Sternen). MILTON. [stink.

Bestunk, bëstüngk', *pp.* v. Be-

Bet, bét, (angelf. bad) *s.* 1. die Wette. 2. ↕ Bess. [was wetten.

To lay a bet on any thing, auf Etw.

Bet, *v.* a. wetten.

Bet, *pp.* v. Beat ist = od. Be.

Betake, bëtáke', *pract.* betook. *pp.* betaken (angelf. betaecan) *v.* a. 1. To — one's self a) (to) ↕ sich wohin begeben, sich wohin verfügen, b) (to) greifen, schreiten (zu); seine Zuflucht nehmen (zu); sich wenden (zu, c) sich widmen (einer Sache); sich legen (auf), Etwas anfangen. 2. ↕ nehmen, ergreifen. SPENSER. 3. ↕ einhändigen, anvertrauen, übergeben. [sich aus dem Staube machen.

To betake one's self to one's heels.

Betaken, bëtá'kn, *pp.* v. Betake.

Betaught, bëtáwt', *pract.* u. *pp.* v. Betake. CHAUCER.

Beteem, bëtéém', (be u. teem) *v.* a. 1. ↕ hervorbringen, schaffen. 2. ertheilen, geben, gewähren, verschaffen. SHAK.

Betel, / bé'tl, s. [Bot.] der Betel.

Bethe, s das Betelkraut. [meal.

Bethankit, (schott.) grace after

Bethink, bëthink', *pract.* u. *pp.* bethought (be u. think) *v.* a. to — one's self (of) sich ermahnen einer Sache), sich erinnern (an) SHAK.

Bethlehem, béth'lém, *s.* 1. Bethlehem. 2. das Narrenhaus, ↕ Bedlam.

Bethlehem-star, [Bot.] die Milchmilch, Sternblume.

Bethlemite, béth'lémite, *s.* 1. der Einwohner Bethlehems. 2. der Tollhäusler. 3. (Kirchg.) der Bethlehemit, Bethlehemitenbruder. [*pp.* v. Bethink.

Bethought, bëthá'wt', *pract.* u.

Bethrall, bëthrá'll. (be u. thrall) *v.* a. ↕ unterwerfen, unterjochen.

Bethump, bëthümp'. (be u. thump) *v.* a. ↕ derb schlagen, abprügeln. SHAK.

Betide, bëtide', *pract.* betid u. betided; *pp.* betid (angelf. tidan) *v.* a. (↕ u. ↕) zuweilen mit to) befallen (Einen), begegnen, zustoßen (Einem).

Woe — betide! wehe dir!

Betide, *v.* n. 1. sich ereignen, sich zutragen. 2. (mit of) werden (aus), Einem ergehen. SHAK.

2. What would — of thee? was würde aus dir werden?

Betime, bëtíme', ↕ (be u. time) *ade.*

Betimes, bëtímz'. ↕ 1. zeitig, bei Zeiten. MILTON. 2. zeitig, bald (in kurzer Zeit). SHAK. 3. früh (Morgens).

2. He tires betimes, that spurs too fast —. SHAK.

Betoken, bëtó'kn, (be u. token; angelf. betaecan) *v.* a. 1. andeuten, anzeigen 2. vorherverkündigen, ankündigen; prädeuten.

1. A dewy cloud, and in the cloud a bow, Betokening peace from God. MILTON.

2. A dark cloud often betokens a storm. THOMSON.

Betony, bét'óné, (lat. betonica) *s.* [Bot.] die Betonie, das Betonienkraut.

Water-betony, [Bot.] die Brauwurz, Paul's —, [Bot.] der Ehrenpreis.

Betook, bëtóók', *pract.* v. Betake.

Betorn, bëtórn', *adj.* in Stücke zerrissen.

Betoss, bëtós'. (be u. toss) *v.* a. erschüttern, heftig bewegen, beunruhigen. SHAK.

Betray, bëtrá', (arm. trayçaz; fr. trahir, traître) *v.* a. 1. verrathen, übertreten (eine Stadt an die Feinde ꝛc.). 2. verrathen (mißbrauchen, verletzen, Jemandes Vertrauen). 3. verrathen (Geheimnisse, Freunden). 4. (into) verführen, verleiten (Einen zu Irrthümern ꝛc.). 5. verrathen, an den Tag legen. 6. verrathen, zeigen, anzeigen. 7. verrathen, den Dienst versagen (Einem), Einen verlassen.

4. Be swift to hear, but cautious of your tongue, lest you betray your ignorance. WATTS. 6. All the names in the country betray great antiquity. BRYANT. 7. But when I rise, I shall find my legs betraying me. JOHNSON, BOSWELL.

To betray one's self, 1. sich selbst verrathen. 2. wider seinen eigenen Vortheil handeln. To — one's own sentiments, conscience, anders reden, als man denkt; wider besseres Wissen und Gewissen handeln, an seinen Gesinnungen, an seinem Gewissen zum Verräther werden. To — any one to destruction and ruin, Einen heimlich ins Verderben führen.

Betrayer, bëtrá'ur. *s.* der Verräther.

Betraying, bëtrá'ing, *s.* das Verrathen, die Verrätherei.

Betrim, bëtrim', (be u. trim) *v.* a. zieren, schmücken, aufputzen. SHAK.

Betroth, bëtróth', (be u. troth) *v.* a. 1. verloben, versprechen. 2. als Verlobte erwählt haben. 3. zu einem Bisthume ernennen.

To betroth a lady, sich mit einem Frauenzimmer verloben.

Betrothing, bëtróth'ing, *s.* 1. die Verlobung, das Verlöbniß. 2. die Ernennung zu einem Bisthume. [das Verlöbniß.

Betrothment, bëtróth'ment. *s.*

Betrust, bëtrüst', *v.* a. anvertrauen (Einem Etwas).

Betrustment, bëtrüst'ment, *s.* 1. das Anvertrauen. 2. das Anvertraute.

Better, bét'tur, (angelf. bet, betere, betera; sanskr. bhadra) Komparativ v. good. *adj.* 1. besser (bessere Eigenschaften habend). 2. besser, vortheilhafter. 3. besser, angenehmer. 4. besser, sicherer. 5. besser, gebessert (in Ansehung der Gesundheit).

To be better off, sich besser befinden, in einem besseren Zustande sein. To be —, besser sein, mehr werth sein.

Better, *s.* im *pl.* 1. bessere Leute, die Angesehenern, Höheren im Range od. Alter; die Vornehmeren, Vorgesetzten, Obern. 2. (*sing.*) das Bessere, Vorzüglichere; der Vorzug, die Uebertegenheit.

To have the better (of), die Oberhand haben (über). To get or gain the — of ..., den Vortheil erhalten, erringen über Einen, Einem den Vortheil abgewinnen, übertreffen, besiegen (Einen) To give any one

the better of it. Einem den Vorrang lassen, nachstehen. To get the – of it, gewinnen What are you the – for it? wozu wird es Ihnen helfen? Their –s, bessere, vornehmere Leute als sie, ihre Obern.

Prep. The – day, the – deed, je besser der Tag, je schlimmer die That.

Better, *adv.* 1. besser (mit größerer Geschicklichkeit, Weisheit, Güte; vortheilhafter, belohnender, ersprießlicher). 2. besser, gründlicher. 3. besser, vollkommener. 4. mehr (in einem höhern Grade). 5. mehr, darüber. 6. besser, anders (sich besinnen).

To love better, lieber haben. Think – of it, besinnen Sie sich eines Andern. To grow –, besser werden, sich bessern. To grow – in health, auf dem Wege der Besserung sein, sich erholen. To love one – and – every day, Einen täglich mehr lieben. I had – not to have told it, ich hätte besser daran gethan, ich hätte es nicht gesagt. As longagain and –, mehr als noch einmal so lang. So much the –, desto besser. She loved me the – for it, sie liebte mich deswegen nur desto mehr. Go not my horse the –, I must etc., geht mein Pferd nicht um so schneller, so muß ich ꝛc. Shak.

Better, (angelf. beterian) *v. a.* 1. besser machen, verbessern. 2. übertreffen. 3. fördern, befördern, unterstützen (eine Sache, Partei ꝛc.), ihr Vorschub leisten, sie begünstigen.

To better one's self, sein Glück machen, seine Glücksumstände verbessern.

Bettering-house, das Besserungshaus, Korrektionshaus, Zuchthaus.

Bettor, bĕt'tur, (v. bet) *s.* der Wetter, Wettende.

Betty, bĕt'tē. *s.* 1. (zusammengez. v. Elizabeth) Lieschen (z. Bess). 2. das Brecheisen; der Dietrichhaken.

Betumbled, bē-tŭm'bld, (be u. tumble) *adj.* umhergeworfen, in Unordnung herumgelegt. Shak.

Between, bē-tŭēēn', (angelf. betweonan, betwynan; v. be u. twain) *praep.*

1. zwischen (in der Mitte von zwei Dingen, abgesehen von der Entfernung). New-York is – Boston and Philadelphia, New-York liegt zwischen Boston u. Philadelphia.

2. zwischen (einen Austausch, Verkehr andeutend). (Things go well) – the two parties, zwischen beiden Theilen.

3. unter (auf eine Gemeinschaft hindeutend). (Two friends have but one soul) – them, unter einander. (Twenty proprietors own a tract of land) – them, mit einander.

4. zwischen, unter (eine gegenseitige Beziehung anzeigend). Discords exist – the families. Zwietracht herrscht zwischen den Familien. – you and me, unter uns beiden, unter vier Augen. – wind and water, wasserpaß.

5. zwischen (Unterschied und Wahl anspricht). You may distinguish – right and wrong, Sie mögen zwischen Recht und Unrecht unterscheiden.

6. zwischen (von . . bis, in Ansehung der Zeit). It is yet a long while – this and then, es ist noch lange von jetzt an bis dahin. – whiles, dann und wann, zuweilen, von Zeit zu Zeit. – this and to morrow, zwischen heute und morgen.

Between, *adv.* dazwischen. The space –, der Zwischenraum.

Between, *s.* 1. die Mitte. 2. ‡ There is nothing in the – da gibt es keine Mittelstraße, da ist nichts Anderes zu machen.

Between-decks, [Mar.] das Zwischendeck.

Betwixt, bētwikst', (angelf. betwyx, betwyxt, betweox) *praep.* zwischen; unter, s. Between.

Beuk, (schott.) das Buch.

Bevel, bĕv'il, *s.* 1. [Techn.] der

Bevil, } Winkelmesser; [Tischl.] das Schragemaß, die Schmiege; [Schlosser] der Winkelhaken. 2. die schräge, schiefe Richtung, Krümmung (des Bauholzes, eines Balkens ꝛc.).

Bevel, *adj.* schräg; eine Krümmung machend, einen spitzen od. stumpfen Winkel bildend, schief.

Bevel, *v. a.* 1. schräg, stumpf oder spitzwinkelig schneiden, schief richten. 2. [Mar.] zurichten.

Bevel, *v. n.* sich krümmen, sich neigen.

Beveling, bĕv'eling, *s.* die Krümmung eines Balkens.

Bevelment, bĕv'ilment, *s.* [Mercurag.] die Schrägung.

Bever, bĕv'ur, *s.* † das Vesperbrod. – *v. n.* zur Vesper essen, ein Vesperbrod einnehmen.

Beverage, bĕv'uridje, (it. bevere od. bere) *s.* 1. der Trank, das Getränk (gewöhnl. von gemischten Getränken). 2. die Erfrischung; feine Mahlzeit zur Erfrischung. 3. das Trinkgeld (wenn man von dem Schmeder ein neues Kleid bekommt). 4. der Einstand (beim Eintritt in's Gefängniß, Willkommen. 5. [Engl.] Obstmost od. Apfelwein mit Wasser vermischt.

To pay beverage, mit einem Trunke bewirthen, ein Trinkgeld geben.

Bevy, bĕv'ē, (it. bevai) *s.* 1. [Waidmsp.] der Trupp (von Vögeln); das Volk, die Kette (Hühner); der Flug (Tauben); das Rudel, der Sprung (Hirsche ꝛc.). 2. die Versammlung; Gesellschaft, Schar; (gewöhnl. von Frauen) der Frauenzimmer.

Bevy-grease, das Pyrichert. [mein.

Bewail, bēwāle', *v. a.* beklagen, bejammern.

Bewail, *v. n.* wehklagen. Shak.

Bewailable, bēwāle'ābl, *adj.* beklagenswerth. [gende, Bewehmende.

Bewailer, bēwā'lur, *s.* der Beklagende.

Bewailing, bēwāle'ing, *s.* das Wehklagen, Beklagen, die Wehklage.

Beware, bēwāre', (angelf. bewarian, bewarian) *v. n.* (gewöhnl. mit of) sich hüten, sich in Acht nehmen (vor).

(Beware wird selten anders als im Imperativ u. Infinitiv gebraucht.)

Beware of all, but most – of man. Pope.

We must – of excess. Webster.

Beweep, bēwēēp', *v. a.* † weinen, wehklagen. Shak. [nen benetzen. Shak.

Bewet, bēwĕt', *v. a.* † naß machen, benetzen, befeuchten

Bewilder, bēwil'dur, (v. verwilderu) *v. a.* 1. irre leiten, irre führen. 2. ‡ irre machen, verwirrt machen.

Bewildered, verirrt, verwirrt.

Bewitch, bēwitsh', (be u. witch) *v. a.* 1. behexen, bezaubern. Shak. 2. ‡ a) bezaubern, entzücken. b) beherzen, bestricken.

1. Look, how I am bewitched; behold, mine arm

Is like a blasted sapling withered up. Shas.

To be bewitched with an opinion, für eine Meinung eingenommen sein.

Bewitcher, bēwitsh'ur, *s.* der Zauberer, Hexenmeister.

Bewitchery, bēwitsh'ūrē, }

Bewitchment, bēwitsh'ment, } *s.* die Bezauberung, der Zauber (auch ‡).

Bewitchful, bēwitsh'fūl, *adj.* ♀ bezaubernd. Milton.

Bewitching, bēwitsh'ing, *adj.* bezaubernd. – *s.* die Bezauberung.

Bewitchingly, bēwitsh'inglē, *adv.* bezaubernd, auf eine bezaubernde Weise

Bewondered, bēwün'dürd, *adj.* † erstaunt, bestürzt. [schlagen, einhüllen.

Bewrap, bērăp', *v. a.* umwickeln.

Bewray, bērā', (angelf. wreoan) *v. a.* 1. † verrathen (Geheimnisse). 2. verrathen, zeigen, entdecken, an den Tag legen.

Bewrayer, bērā'ur, *s.* der Verräther.

Bewreck, bērĕk', *v. a.* (ersforen, zu Grunde richten.

Bewrought, bērâwt', (be u. work) *adj.* gearbeitet, gemacht. B. Jonson.

Bey, bā. *s.* [Türkei] der Bey.

Beyond, bēyond', (angelf. begeond, begeondan) *prep.* bei u. geond) *praep.*

1. jenseit, jenseits, über (auf einer andern, entfernten Seite). – the sea, jenseits des Meeres, über dem Meere.

2. außer (außerhalb des Bereiches, aus dem Bereich einschwinden od. unerreichbar). – our power, außer unserer Macht. To be – the reach of a dart, außer dem Schusse sein

3. vor (einen Vorzug vor Andern andeutend. One man is great or good – another, ein Mann ist größer oder besser als ein anderer.

4. über (über . . hinaus, ein gewisses Maß überschreitend). – measure, über die Maße. – belief, unglaublich. – what is sufficient, mehr als genug. – all manner of so much (I love you), über alle Grade hinaus. Shak. To engage one's self – retreat, sich zu weit einlassen, um zurückreten zu können. To eat – digestion, sich überessen. This is – my reach, dieses geht über meinen Horizont od. meine Einsicht hinaus. To go – any one in any thing, Einen in Etwas übertreffen. To go – one's depth in the water, sich nicht mehr zu helfen wissen.

5. über (über . . hinaus, eine gewisse Zeit überschreitend). To stay – one's time, über die Zeit ausbleiben.

To go –, ‡ † darüber, über ein gewisses Ziel hinausgehen, weiter eindringen, weiter gehen. 2. ‡ es weiter treiben; (Einen) übertreffen. 3. ‡ hintergehen, bevortheilen.

Beyond, *adv.* über ein Ziel ꝛc. hinaus, darüber hinaus.

Bezan, bēzăn. *s.* [Industr.] ein baumwollener Zeug aus Bengalen.

Bezant, bēzănt. *s.* 1. [Münzw.] der Besam, Byzantiner. 2. [Herald.] der Pfenning.

Bezantler, bēzănt'lur, (v. antler) *s.* [Waidmsp.] der zweite Eisprießel (am Hirschgeweih).

BEZ

Bezel, bĕz'il, s der Kasten eines Edelsteines.

Bezil, s Ringes.

Bezoar, bē'zōre. (perf. badzhar) s. 1. der Bezoar. 2. urgend ein bezoarartiges Gebilde in den Mägen oder Eingeweiden der Thiere.

Fossil —, gegrabener Bezoar. —-mineral, mineralischer Bezoar. German —, der Ochsenbezoar. Factitious, artificial —, der künstliche Bezoar.

Bezoardic, bĕzōär'dik, *adj.* mit Bezoar versetzt, zum Bezoar gehörig. — s. [Med.] das Bezoarmittel.

Bezola, bĕz'ōlă. s. eine Art Fische.

Bezonian, bĕzō'nēăn, s der Dürftige; Halunke.

Bezzle, bĕz'zl, *v. a.* † verprassen, durchbringen (das Vermögen). MILTON.

Bhuchampac, bŭtshăm'pāk, s. [Bot.] id. eine edlind. Pflanze).

Bia, bī'ă, s. [Spanish] der Kautschukbaum.

Biangulated, bīăng'gŭlātĕd,

Biangulous, bīăng'gŭlŭs,

Biangulate, bīăng'gŭlāte, stat.) *adj.* † zweieckig, zweiwinkelig.

Bias, bī'ăs, carm. bihays; fr. biais) s. 1. † die Stärke (— of a bowl, the Stärke einer Kugel, die sie von der geraden Linie anzieht); schiefe Richtung od. Seite; der Ueberhang; Abhang. 2.) a) die Richtung, der Antrieb, (towards) die Neigung, der Hang (zu Etwas). b) die Macht, Kraft, Stärke einer Leidenschaft &c.). c) der Zweck, die Absicht.

To put any one out of his bias, Jemanden irre, verlegen machen. To set a — upon any one, Jemanden auf seine Seite bringen, towards any thing, Jemem zu Etwas Lust machen. To have some little — towards..., sich ein Wenig hinneigen nach Etwas. To force the natural bias of a story, einer Geschichte einen gezwungenen Sinn, eine gezwungene Deutung geben, den wahren Verstand einer Geschichte verdrehen.

Bias, *v. a.* 1. † auf eine Seite neigen. 2.) a) leiten, richten, lenken, wenden, hinziehen, neigen. b) To — any one, Jemanden Neigung leiten, Einen hinziehen oder einnehmen (für od. gegen Etwas). Biassed to a party, einer Partei zugethan od. ergeben. To bias any one towards any thing, Einen zu Etwas bewegen od. bringen.

Bias, *adj* u. *adv* schief, schräg. SHAK. Bias-drawing, † die Parteilichkeit, einseitiges Schwatzen. SHAK.

Bib, bĭb, s. 1. das Saugläppchen. 2. das Geifertuchlappchen, Geifertuch (kleiner Kinder).

Bib-apron, der Geiferschurz, Geiferlatz.

Bib, (stat. bibo) *v. a.* † nippen, schlürfen; bechern. LOCKE. Trunke ergeben.

Bibacious, bībā'shŭs, *adj.* dem

Bibacity, bībăs'ĕtē, s. † die Bäckerei.

Bibber, bĭb'bŭr, s. der Nipper, Trinker, Zecher, Zechbruder.

Bibble, bĭb'bl, *v. n.* auswallen, sprudeln (= bubble).

Bibble-babble, bĭb'bl-băbbl, s. † das Gewäsch, eitle Geschwätz. SHAK.

Bibio, bĭb'bō, s. (Entom.) das Fliegengeschmeiß; die Weinfliege.

Bible, bī'bl, (gr. biblion) s. 1. (vorzugsweise das Buch, d. h. die Bibel, heilige Schrift. 2. [Mar.] die große Art des Bootsmannes. [pruder.

Bibler, bīb'lŭr, s der Säufer, Sauf-

Biblical, bĭb'lĕkăl, *adj.* biblisch.

Bibliographer, bĭblĕŏg'răfŭr, (gr.) s. 1. der Bücherbeschreiber, Bücherkenner, Bibliograph. 2. der Abschreiber.

Bibliographic, bĭblĕŏgrăf'ĭk, od.

Bibliographical, bĭblĕŏgrăf'ĕkăl. *adj* bibliographisch.

Bibliography, bĭblĕŏg'răfē, (gr.) s. die Bibliographie, Bücherbeschreibung, Bücherkenntniß, Bucherkunde.

Bibliolite, bĭb'lĕŏlīte, (gr.) s. [Geol.] der Bibletit.

Bibliomancy, bĭblĕŏm'ănsē, (gr.) s. die Bibelwahrsagung.

Bibliomania, bĭblĕŏmā'nēă, (gr.) s. die Bücherwuth, Büchersucht, Bibliomanie.

Bibliomaniac, bĭblĕŏmā'nēăk, (gr.) s. der Büchernarr.

Bibliopolist, bĭblĕŏp'ŏlĭst, (gr.) s. der Büchershändler.

Bibliotheca, bĭblĕŏthē'kăl, *adj.* zu einer Bibliothek gehörig, Bibliothek...

Bibliothecary, bĭblĕŏth'ĕkărē, s. der Bibliothekar. [s. die Bibliothek.

Bibliotheke, bĭblĕŏthēke'. (gr.)

Biblist, bī'blĭst, s. 1. Jemand, der die Bibel zur alleinigen Richtschnur seines Glaubens macht, der Bibliß, Schriftverehrer. 2. der Bibelkenner. [schwammicht.

Bibulous, bĭb'ŭlŭs, (lat.) *adj.*

Bicapsular, bīkăp'shŭlăr, (L.) *adj.* [Bot.] zweikapselig. [(Chem.) das Bikarbonat.

Bicarbonate, bīkär'bŏnāte, s.

Bice, ƒ bīse, s. [Mal.] die blaßblaue

Bise, ƒ Farbe.

Green-—, das Blaßgrün.

Bicipital, bĭsĭp'ĕtăl.) (lat.) *adj.*

Bicipitous, bĭsĭp'ĕtŭs.)(Wissensch.) zweiköpfig. [den dish; a short race.

Bicker, (sheet.) a kind of wood-

Bicker, bĭk'kŭr, (w. biera; schott. bicker; u. piechiare) *v. n.* 1. † schermützieren. 2. keifen, streiten, hadern, zanken. 3. sich schnell hin und her bewegen (vom Wasser), wogen, flackern (vom Feuer); sich schlängeln, sich drehen. [Bekriegen, Scharmützeln.

Bickerer, bĭk'kŭrŭr, s. der Keifer,

Bickering, bĭk'kŭrĭng, s. ° der Hader, Zank. [der Streit. SPENSER.

Bickerment, bĭk'kŭrmĕnt, s. †

Bickern, bĭk'kŭrn, s. [Technol.] der Zweihyphambock; das Doppelhorn; der Sperrhaken; das Bickeisen. [Hornambok.

Bickiron, bĭk'ĭŭrn, s. [Technol.] der

Bicorn, bī'kŏrn, ƒ (lat.) *adj.*

Bicornous, bīkŏr'nŭs.)zweihörnig.

Bicorn, s. [Bot.] die Martinie.

Bicorporal, bīkŏr'pŏrăl. (lat.) *adj.* zweileibig.

Bid, bĭd, *pret.* bid u. bade; *pp* bid u. bidden (angels. biddan; goth. bidyan) *v.* a. 1. (to) bitten, laden, einladen (zu). 2. befehlen, gebieten (Einem), Einen heißen. 3. bieten (einen Preis &c.). 4. * ausrufen, verkündigen, abkündigen, ausbieten. 5. bieten, wünschen, anwünschen, gen (Jedewohl &c.). 6 anbieten (eine Schlacht &c.). 7. bieten. 8. † bitten (um Etwas).

To bid beads, den Rosenkranz beten. To bid fair, sich gut anlassen, versprechen, viel versprechen (dem Anscheine nach). Do what you are bid, thu, was man dir befiehlt.

To bid up, überbieten. To — welcome, willkommen heißen. To — the bans of matrimony, (Geriebte) öffentlich aufbieten. To — defiance, Trotz bieten, trotzen.

Bid, s. das Anbot, Gebot (beiAuktionen).

Bidale, bĭdā'ăle, (bid u. ale) s. [Engl.] die Einladung zu einem (Bier-) Trinkgelage im Hause eines armen Mannes, um ihm bei dieser Gelegenheit eine Unterstützung zusammen zu lassen. Eine alte und noch jetzt an manchen Orten beobachtete Sitte.

Bidder, bĭd'dŭr, s. 1. der Bieter, Steigerer, Bietende. 2. der Einlader. 3. * der Besteilende.

1. Bidders at the auction of popularity. BURKE.

The highest bidder od. best —, der Meistbietende.

Bidding, bĭd'dĭng, s. 1. die Einladung. 2. das Gebot, Geheiß, der Befehl. 3. die Verkündigung, Ankündigung. SHAK. 4. das Bieten (auf Waaren), Gebot.

Biddy, bĭd'dē, Abkürzg. für Bridget, Brigit.

Bide, bīde, (angelf. bidan) *v. n.* 1.† wohnen. MILTON. 2. † bleiben. SHAK. — *v. a.* dulden, ertragen. SHAK. [side.

Bide, (Scott.) stay; endure; re-

Bide a blink, stay a moment.

Bidens, bī'dĕnz, s. [Bot.] der Zweizahn.) zweizähnig, zweizinkig. 2. zackig.

Bidental, bīdĕn'tăl, (lat.) *adj.* 1.

Bidet, bĭdĕt', (fr.) s. das kleine Pferd, der Klepper.

Biding, bī'dĭng, s. die Wohnung.

Bidon, bĭdŏn', s. [Mar.] ein Maß für Flüssigkeiten (= 5 quarts).

Bield, ƒ (Scott.) shelter.

Bien, (Scott.) wealthy, plentiful.

Biennial, bīĕn'nēăl, (L.) zweijährig.

Biennially, bīĕn'nēălĕ, *adv.* einmal in zwei Jahren, je das zweite Jahr.

Bier, bēēr, (angelf. baer; fr. biere) s. die Todtenbahre, Bahre.

Bier-balk, der Kirchhofweg.

Biestings, bēēs'tĭngz. (angelf. byst) s. *pl.* (die erste Milch der Kühe nach dem Kalben) die Biestmilch.

Bifarious, bĭfā'rēŭs. (lat.) *adj.* 1. [Bot.] zweizach. 2. zweideutig.

Biferous, bĭf'fĕrŭs. (L.) *adj.* [Bot.] zweimal im Jahre tragend (Gräser, Blüthen)

Bifid, bī'fĭd, ƒ (lat.) *adj.*

Bifidated, bīf'fĭdātĕd.) [Bot.]

Bifidate, bīf'fĭdāte,) zweispaltig, zweiespalten. [zweitheilig.

Bifiorous, bīf'fŏrŭs. (L.) *adj.* [Bot.] zweiblumig. [blatt.

Bifoil, bī'fŏil, s. [Bot.] das Zweiblatt.

Bifold, bī'fōld, (lat.) *adj.* zweifach, zweifältig.

Biform, bī'fŏrm, ƒ (lat.) *adj.*

Biformed, bī'fŏrmd,) zweigestalt, zweigeartet, zweiformig. [zweigestaltig.

Biformity, bīfŏr'mĭtē, s. die Doppelgestalt,

Bifurcate, bī'fŭrkāte, ƒ (L.) *adj.*

Bifurcated, bī'fŭrkātĕd,) zweizackig (Gabel &c.), zweizinkig.

BID

BIF

BIF BIL BIL

Bifurcation, bīfŭrkā'shŭn. (lat.) *s.* die Gabelspaltung, Spaltung in zwei Theile.

Big, bĭg. (w. baie) *adj.* 1. (— with; † — of child) schwanger; (with young) trächtig (von Thieren). 2. schwanger (z. B. big with the fate of Rome, schwanger mit dem Schicksale Roms). 3. groß, dick (v. Personen u. Dingen). 4. voll angefüllt, überfüllt (v. Kummer rc.). 5. aufgeblasen. 6. hoch, hochmüthig, grob, hart, trotzig. 7. groß, hoch, hochtrabend (Phrase rc.). 8. groß, edel, tapfer. SHAK. [SHAK.

4. Thy heart is —, get thee apart and weep.

7. Have not I a heart as — as thine? SHAK.

To grow —, wachsen. To look — I. dick aussehen. 2. als ob schwanger scheinen. To be — with expectations, große Hoffnungen nähren. To be — with pleasure, in Vergnügen schwimmen. To talk —, aus einem hohen Tone sprechen, groß thun. To look — upon any one, Jemanden über die Achsel ansehen, auf Einen herab sehen.

Prov. ○ To look as — as bull-beef, aussehen, als wolle man Jemanden fressen.

Big-bellied, 1. dickbäuchig. 2. in der Schwangerschaft vorgerückt, hoch schwanger. — -bodied, dickleibig. — -boned, grobbeinig, grob von Gliedern. — -cornered, großhörnig. — -named, einen berühmten Namen führend. — -napped, großhaubig. — -sounding, pomphaft klingend. — -swoln, 1. dick od. stark aufgeschwollen. 2. z hochgeschwollen, voll (v. Herzen). — -udered, volle, große Euter habend.

Big, *s.* die vierzeilige Wintergerste.

Big, (schert.) to build; and great, large.

Bigam, bĭg'găm. † *s.* der Dop-

Bigamist, bĭg'gămĭst, pretehemann.

Bigamy, bĭg'gămē. (gr.) *s.* 1. die Doppelehe. 2. (Kanon. R.) die Heirath einer zweiten Frau nach dem Tode der ersten od. die Heirath einer Wittwe od. einer liederlichen Dirne.

Bigeminate, bĭjĕm'mĕnāte. (lat.) *adj.* (Bot.) doppeltgepaart.

Biggel, bĭg'gĕl. *s.* (Bot.) eine Art Rennthier in Ostindien.

Biggin, bĭg'gĭn. (fr. beguin) *s.* 1. die Begginnmütze; das Kinderhäubchen, Mützchen, die Kopfbedeckung. 2. = der Bau, das Gebäude. SHAK. [bäude.

Bigging, (schertl.) der Bau, das Ge-

Biggit, (schert.) gebaut. [gen.

Biggonets, (schert.) Begginnmütze!

Bight, bīt. (holl. bogt; bän. bugt) *s.* 1. die kleine Bucht zwischen zwei Landspitzen, der Schlupfhafen. 2. (Mar.) das Schlagen um einem Tau, der Bug. 3. (Thierarzn.) der Bug.

Bigly, bĭg'lē. *adv.* 1. dick, geschwollen, voll. 2. z aufgeblasen, hochmüthig.

Bigness, bĭg'nĕs. *s.* der Dicke, Größe, der Umfang v. Personen u. Dingen.

Bigot, bĭg'gŭt. (fr. bigot; arm. bigod) *s.* 1. der Andächtler, Frommer; Scheinheilige. 2. z sto. der blinde Verehrer seiner Partei rc. 3. ein venetianisches Maß für Flüssigkeiten. [Westeren.

2. A bigot to a form of government.

To be a — to any thing, an Etwas hangen, einer Sache blindlings anhangen.

Bigot, *adj.* bigott, scheinheilig.

Bigoted, bĭg'gŭtĕd. *adj.* (to) blind zugethan oder ergeben (einer Meinung rc.), lebhaft eingenommen (für). — *adv.* Big'otedly, bartnäckig.

Bigotism, bĭg'gŭtĭzm. *s.* der Hang zur Andächtelei; die Scheinheiligkeit.

Bigotry, bĭg'gŭttrē. *s.* 1. die blinde Anhänglichkeit oder Ergebenheit, der blinde Eifer. 2. die Scheinheiligkeit, Andächtelei, Frömmelei.

Bijugous, bījŭ'gŭs. (lat.) *adj.* (Bot.) doppeltgepaart, zweypaarig.

Bike, }
Byke, } (schert.) ein wilder Bienenstock.

Bink, } [schert.)

Biabiate, blā'bēāte, (lat.) *adj.* (Bot.) zweilippig.

Bilamellate, blăm'mĕllāte. (lat.) *adj.* (Bot.) zweyblattig (v. der Narbe); zweyblätterig.

Bilander, blăn'dŭr. (holl. bylander) *s.* (Seehandel) der Bunnenländer (Schiff).

Bilateral, blăt'tĕrăl. *adj.* zweiseitig, doppelseitig.

Bilberry, bĭl'bĕrrē, *s.* (Bot.) die wilde Maulbeere, Berghimbeere.

Bilbo, bĭl'bō, (v. Bilbao) *s.* die spanische Klinge, od. das biskaische Rappier.

Bilboes, bĭl'bōze (v. Bilbao) *s. pl.* (Mar.) die Fußbande, der Stock, die Schiffsfolter für Verbrecher auf Schiffen.

Bild, bĭld, *pract.* u. *pp.* bilded, bilt (bän. bilder; schw. bilda) *v. a.* bauen (Schiffe, Häuser, Mauern rc.), errichten. (Das Wort wird weniger richtig **Build** geschrieben, f. d.).

Bildstein, (deutsch. W.) *s.* (Geogol.) der Bildstein, Agalmatolit.

Bile, bīle. (lat. bilis) *s.* die Galle. — *s.* das Geschmür (wesser Boil).

Bileduct, bīle'dŭkt. (lat.) *s.* (Anat.) der Gallengang. [der Gallenstein.

Bilestone, bīle'stōne, *s.* (Anat.)

Bilge, bĭlje, *s.* 1. der weiteste (gewöhnl. mittlere) Theil eines Fasses, Bauch. 2. (Mar.) die Weite des Schiffsbodens, der Schiffsraum.

Bilge-pump, die Pumpe, um das eingedrungene Wasser (— water) auszupumpen, Bodenpumpe. [werden.

Bilge, *v. n.* (Mar.) im Boden leck

Biliary, bĭl'yărē. *adj.* zur Galle gehörig. — ducts, (Anat.) die Gallengänge.

Bilingsgate, bĭl'lĭngsgāte. (vom Platze — in London) *s.* (die ungeeigneten Reden, Zoten.

Bilingsgate-language, die Pöbelsprache. — rhetoric, die Sprache der Fischweiber. [hast dynamism, ausschimpfen.

Bilingsgate, *v. a.* ○ Einen pöbel-

Bilingual, bĭlĭng'gwăl. (L.) *adj.* zweysprachig, doppelsprachig.

Bilious, bĭl'yŭs, (lat.) *adj.* 1. gallicht, gallenartig. 2. gallig.

A — complaint, eine Gallenkrankheit.

Biliteral, blĭt'tĕrăl. (lat.) *adj.* aus zwei Buchstaben bestehend.

Bilk, bĭlk. (goth. bilukan) *v. a.* 1 täuschen (Einen in seinen Erwartungen). 2. betrügen, schnellen, prellen (Gläubiger).

Bill, (schert.) = bull.

Bill, bĭll, (angels. bile) *s.* 1. der Schnabel (eines Vogels). 2. (Zeichnk.) das Schnittmesser, Hammesser. 3. (Mar.) der Schnabel (eines Ankers).

Bill-ful, ein Schnabelvoll. — -headed, schnabelförmig. — -man, der Baumschneider.

Bill, (angels. bil; holl. byl; w. bwyell) *s.* die Streitart; Hellebarde.

Bill, (norm. bille; fr. billet; arm. bilked) *s.* 1. [Rechtsspr.] die Klageschrift, Anklageschrift; (Scots law) jede einem Gerichte zu übergebende Anführungsschrift. 2. (engl. Recht u. Handel) die handschriftliche Beschreibung, Schrift, Schuldverschreibung, der Schuldschein. Handschein, die Handschrift über empfangenes Geld rc. (jedoch ohne Verbindung oder Strafbestimmung im Falle der Nichtzahlung). 3. (Engl. u. Nordam.) der einer gesetzgebenden Behörde übergebene, aber noch nicht genehmigte Gesetzesentwurf, Gesetzesvorschlag, die Bill. 4. (jun.) die Akte, Schrift, genehmigt oder mit einem Zusatze, z. B. — of complaint od. — of indictment, die Anklageschrift, Klageschrift. — in chancery, die Rechtsklage bei dem Kanzleigerichte. 5. der öffentliche (geschriebene od. gedruckte) Anschlag, Anschlagezettel, Ausrufungszettel, Zettel, das Avertissement. — of the play, der Komödienzettel. 6. die schriftliche Bestimmung od. Verordnung, das Verzeichniß eines Prozahmanns z. B. an das Recept des Arztes; b) (Handel) die Note, der Auszug, die Rechnung; c) (Handel) der Ertaubnißschein; d) das Verzeichniß, die Liste, — of costs, das Unkostenverzeichniß; e) die Bescheinigung, der Schein; f) (Handel) der Wechsel.

A — of exchange, (Handel) ein Wechsel. A — of entry, (Handel) das Verzeichniß der eingeführten Waaren, Eingangsverzeichniß, die Deklaration. A — of lading, (Handel) der Frachtbrief. A — of parcels, (Handel) die Faktur (specificirte Rechnung). — of sale, (Engl.) der Kaufkontrakt, Kaufbrief. — of store, der Provianzschein. — of mortality, 1. die Sterbeliste. 2. um *pl.* das Weichbild einer Stadt. SHAK. — of rights, die Freiheitsurkunde (der Engländer u. Anglo-Amerikaner), Sicherheitsakte. A — of divorce, jüdische R.) der Scheidebrief. — under one's hand, die Anweisung, der Handschein. — of health, der Gesundheitspaß. — of sufferance, die Erlaubniß zur zollfreien Verschiffung der Waaren von Hafen zu Hafen, der Erlaubnißschein. — of fare, 1. der Küchenzettel. Speisezettel. 2. der Marktzettel. To put in a —, (Handel) rechnen, berechnen. To bring a — in parliament, dem Parlamente eine Bill vorlegen. The — is committed, die Bill ist einem Ausschusse zur Prüfung übergeben. The — is past, die Bill ist durchgegangen.

Bill-holder, (Handel) der Wechselinhaber. — -sticker, der Zettelanschläger, Zettelankleber.

Bill, bĭll, } (Abkürzg. für William)
Billy, bĭl'lĭ. *s.* Wilhelm (Mannsn.)

Bill, *v. n.* 1. sich schnäbeln (wie Tauben). 2. z sich kosen, liebeln

Bill, bĭll. (lat. bilis) *s.* die Galle. — *s.* das Geschmür (wesser Boil).

BIL

Bill, *v. n.* & öffentlich anzeigen, bekannt machen, ankündigen (durch Anschlagzettel). [Kopann. 2. eine Art Stockfisch.

Billard, bil'lärd, *s.* 1. der Basford.

Billements, bil'èments, *s. pl.*] die Werberkleidung, der Weiberputz.

Billet, bil'lit, (*fr.*) *s.* 1. das Zettelchen, Billet. 2. [Mrlt.] der Quartierzettel. 3. [Herld.] die viereckige Hauptfigur.

Billet-doux, bil'lit-dōō, (*fr.* W.) *s.* das Liebesbriefchen.

Billet, (*fr.* billot) *s.* 1. ein schmales Stück Holz, das Scheit. 2. † — od. billot of gold, die Goldstange. [(Soldaten.

Billet, *v. a.* [Mrlt.] einquartieren

Billiard, bil'yard, *adj.* zum Billardspiel gehörig. [*pl.* das Billard, Billardspiel.

Billiards, bil'yärds, (*fr.* billard) *s.* Billiards-ball, der Ball, der Billardkugel. — table, die Billardtafel. — stick, der Billardstock, die Queue; a large — stick, eine Maße. The hazard in the — table, das Billardloch. To play at —, Billard spielen. [young fellow.

Billie, (schott.) *s* brother, *a*

Billion, bil'yun. *s.* die Billion.

Billot, bil'lut. *s.* [Waidmspr.] die Losung des Fuchses.

Billow, bil'lō, dän. bolge; schw. bölja) *s.* 1. die große Welle, Woge (auf dem Meere). 2. † die Welle auf den Flüssen.

Billow-beaten, ↓ wogengepeitscht.

Billow, *v. n.* schwellen, aufschwellen, aufwogen, sich aufschürmen (wie die Wellen).

Billowy, bil'lōē, *adj.* wogig, wogend, gethürmt, aufgeschwollen.

Bilobed, bilō'bed, (*t.*) *adj.* [Bot.]

Bilobate, bilō'bate, ↓ zweilappig.

Bilocular, bilōk'ūlar, (lat.) *adj.* [Bot.] zweifächerig.

Bimedial, bimē'dēal, (lat.) *adj.* [Geomet.] bimedial.

Bimedial line, die Bimediallinie.

Bin, s. für be u. been. Shak.

Bin, bin. (angelsl. binn od. binne) *s.* der hölzerne Kasten, Behälter, Schrank.

Binacle, bin'nakl, *s.* [Mar.] das Kompaßhäuschen.

Binary, bi'nare, (Bina'rious) (lat.) *adj.* [Arith.] gepaart; mit 2 theilbar.

Binary arithmetic. die Dyadik.

Binate, bi'nate, (lat.) *adj.* [Bot.] gepaart, zweizählig.

Bind, (schott.) [in drinking] as much liquor as one can carry under his band or girdle. **I am at my bind,** I have got my full measure.

Bind, bind, *pret.* bound, *pp.* bound, e bounden, (angels. bindan; goth. bindan; schw. binda; port. bandar; hmd. bandu) *v. a.* 1. ↓ binden, zusammenbinden mit einem Bande, Strcke oder anderen dergsmen Dingen). 2. umgürten, einwickeln, einhüllen, verbinden (zum. mit up, als, to bind up a wound). 3. binden, fesseln (Hände u. Füße, auch ↓). 4. abhalten, zurückhalten, hemmen, hindern, verhindern. 5. binden, verbinden, verpflichten (durch Versprechen ꝛc.). 6. binden genehmigen, bestätigen. 7. [Med.] verkopfen, kopfen. 8. besiegen, einfassen (em Tuch). 9. binden, einbinden (ein Buch). 10. beschlagen (ein Rad). 11. (oft mit out) miethen, dingen, in Lohn nehmen (Dienstboten). 12. binden, hart, fest machen. 13. fest oder gewiß machen; abschließen (einen Handel).

To bind one's self, sich verbinden, sich verbindlich oder eidlich machen. I will be bound, ich mache mich anheischig. Windbound, durch widrige Winde im Hafen zurückgehalten (v. Schiffen). To — one's self to a wife, 1. sich an eine Frau binden. 2. sich mit einer Frau verbinden. To — any one apprentice, Einen als Lehrling aufdingen. To — in, hindern beschränken (in Ansehung). To — over, verpflichten vor Gericht zu erscheinen, zitiren lassen. To — up. 1. verbinden (eine Wunde, auch ↓). 2. einschränken.

Bind, *v. n.* 1. hart, dicht, fest werden (v. Thon, Teig ꝛc.). 2. [Med.] verstopfen, eine Verstopfung verursachen. 3. bindend sein (wie Gesetze), eine verbindende Kraft haben.

Bind, *s.* 1. die Hopfenranke. 2. [Min.] der verhärtete Thon mit Eisenoxyd versetzt.

Bind-weed, [Bot.] die Winde; Black—, die Stechwurz.

Binder, bind'ur, *s.* 1. ↓ Jemand, der bindet; z. B. a) der Buchbinder; b) der Garbenbinder. 2. etwas Bindendes, z. B. das Band, die Binde, das Tau ꝛc. 3. [Med.] das Verstopfungsmittel. [derei.

Bindery, bind'uré, *s.* die Buchbin-

Binding, bin'ding, *adj.* bindend, verbindlich, verbindend.

Binding, *s.* 1. die Binde (um den Kopf ꝛc.). 2. der Einband (eines Buchs). 3. das Band, die Besetzung, Einfassung (des Tuches). 4. der Verband. 5. [Fechtk.] das Binden der Klingen.

Binding joints, [Mrchit.] die Querbalken, worin die Schüsset der Wechsel der Treppe ꝛc. verzapft sind. [hausen.

Bing, (schott.) ein Korn-, Kornfeff.

Bing, bing, *s.* [Technol.] der zum Austrocknen zusammengeworfene Alaunhaufen.

Bink,
Bike, } (schott.) ein wilder Bienenstock.
Byke,

Binna, (schott.) be not.

Binn, (schott.) ein Haufen ungedro-

Bing, schenen Korns.

Binocle, bin'nokl, (lat.) *s.* die Doppelfernröhre; Doppellorgnette, das Doppelperspektiv.

Binocular, binok'ūlar, (lat.) *adj.* 1. zweiäugig. 2. für beide Augen dienend, z. B. — telescope, die Doppelfernröhre.

Binomial, binō'mēal, (lat.) *adj.* [Algebr.] binomisch.

Binomial root, die binomische Wurzel.

Binomial, *s.* [Algebr.] die binomische Größe. [adj. zweinamig.

Binominous, binom'inus, (lat.)

Binotonous, binot'unus, (lat.) *adj.* zweitönig. [Biograph, Lebensbeschreiber.

Biographer, biog'grafur, *s.* der

Biographic, biogrā'fik, }
Biographical, biogrā'fikal, } *adj.* biographisch.

BIO

Biography, biog'grafé, *s.* die Lebensbeschreibung, Biographie.

Biparous, bip'parus, (lat.) *adj.* zwer Junge auf einmal gebärend.

Bipartible, bipar'tibl, *adj.* [Bot.]

Bipartile, bip'partil, } zwei-

theilbar.

Bipartite, bip'partite, (lat.) *adj.* 1. zwei übereinstimmende Theile habend, zweitheilig (v. Schriften). 2. [Bot.] zweitheilig.

Bipartition, bipartish'un, (lat.) *s.* das Theilen in zwei gleiche Theile.

Biped, bi'ped, (lat.) *s.* das zweifüßige Thier.

Bipedal, bip'pedal, (lat.) *adj.* 1. zweifüßig. 2. zwei Fuß in der Länge habend, zwei Fuß lang, zweifüßig.

Bipennate, bipen'nate, (auch Bipen'nated) *adj.* 1. zweiflügelig. 2. [Bot.] doppeltgefiedert.

Bipetalous, bipet'talus, (lat.) *adj.* [Bot.] zwei Blumenblätter habend.

Bipennatifid, bipen'natifid, }
Bipinnatifid, bipin'natifid, } *adj.* [Bot.] doppeltzahngefiedert.

Biquadrate, bikwad'drate. } *s.*
Biquadratic, bikwadrat'ik, } (Algebr.) das Biquadrat. — *adj.* Biquadratic, biquadratisch.

Biquintile, bikwin'til, (lat.) *s.* [Astron.] der Zweifünftelschein.

Biradiate, birā'déate, } (lat.)
Biradiated, birā'déated, } *adj.* [Wissensch.] zweistrahlig.

Birch, bürtsh, (angelsl. birce; dän. birk) *s.* 1. [Bot.] die Birke. 2. das Birkenreis, die dürrene Rute.

Birch-oil, der Birkentheer. —-tree der Birkenbaum; *pl.* der Birkenwald. —-wine, der Birkensaft. — of Jamaica, die Pitsaje.

Birch, } bürtshn, *adj.* birken.
Birchen, }

Birch-broom, der Birkenbesen. —-rod, die Birkenrute.

Bird, bürd, (angelsl. bird od. bridd) *s.* 1 ↓ das Hühnchen. 2. der Vogel.

Bird of game, der Jagdfalk. Migratory —, der Zugvogel. An unlucky bird, ein Unglücksvogel, Unglücksbote. Newgate—, ⊖ der Galgenschwengel, Galgenvogel. — of paradise, der Paradiesvogel.

Prov. To hit the — in the eye, den rechten Fleck treffen. Fine feathers make fine birds, Kleider machen Leute. To kill two birds with one stone, mit einem Stein zwei Würfe thun.

Bird-bolt, der Vogelbolzen. —-cage, der Vogelbauer. —-call, die Lockpfeife. —-catcher, der Vogelfänger, Vogelsteller. —-catching, der Vogelfang. —-cherry od. —-berry, die Vogelkirsche. —-eye od. —-eyed. 1. [Mal.] a) die Vogelperspective. b) als *adj.* in gerader Linie od. Richtung gesehen. 2. [Bot.] a) die Schlüsselblume. b) das Adonisröschen. —-eyed, schnellblickend, schnell. —-like, vogelartig, einem Vogel ähnlich. —-lime, der Vogelleim. —-limed, mit Vogelleim bestrichen. —-man, der Vogelfänger. —-pepper, [Bot.] der Vogelpfeffer. —-seller, der Vogelhändler.

BIR

Bird's-foot. [Bot.] der Vogelfuß. –'s-foot-trefoil, [Bot.] der Steinklee. –'s-nest, s. das Vogelnest. 2. [Bot.] das Vogelgemüse. 3. [China] das eßbare Vogelnest. –'s-rates, [Bot.] die Vogelwicke. –'s-tongue, [Bot.] die Vogelzunge, das Vogelgras. –-witted, o. burnes.

Bird, v. a. (Vögel) fangen. Shak. – v. n. Vögel fangen. [Vogelsteller.

Birder, bird'er, s. der Vogelfänger.

Birding, bird'ing, s. das Vogelstellen, der Vogelfang.

Birding-piece, die Vogelflinte. –pouch, die Jägertasche.

Birdne, bir'dne, (dial.) s. [Mar.] das Schiff mit zwei Ruderbänken.

Birgander, r. Bergander.

Birhomboidal, birhömboid'äl, adj. [Mineralg.] doppelgeschobenviereckig.

Birk, (schott.) die Birke.

Birken-shaw, **Birchen-wood shaw**, (schott.) a small wood.

Birken, bür'kn, (v. birch) v. a. mit einer Birkenrute schlagen.

Birkie, (schott.) a clever fellow.

Birling, (schott.) drinking; administering liquor; auch making a grumbling noise like a handmill in motion.

Birly-man, (schott.) the petty officer of a burgh or barony.

Birr, (schott.) noise; vehemence; stimulate.

Birring, (schott.) the noise of partridges etc. when they spring.

Birse, (schott.) bristles. **Set up his birse**, roused him to his mettle.

Birostrate, birŏs'träte, v. (lat.)

Birostrated, birŏs'trätëd, adj. zweischnabelig. [burte (f. Turbot).

Birt, bürt, s. [Ichthyol.] der Stein-

Birth, bërth, (angels. byrd, beorth; ir. beirthe) s. 1. die Geburt (das Geborenwerden), gewöhnt. nur von Menschen; auch Thieren: die Tracht, der Wurf. 2. die Geburt, Abkunft, Anstammung (von hoher und niederer, oft aber von adliger und ehrenvoller Geburt). 3. (das Geborne, Hervorgebrachte im Allgem.) die Geburt. 4. die Geburt (das Gebären, Hervorbringen). 5. die Frucht, das Erzeugnis (v. Pflanzen). 6. der Ursprung, Anfang, die Entstehung (eines Reichs). 7. f. Berth. [Mar.] a) der zum Schwenken eines Schiffes erforderliche Raum, Spielraum. b) der Ankerplatz, c) die Räuke, der Bergschlag (ein abgeständerter Raum des Schiffes).

New-birth, [Theol.] die Wiedergeburt. An unnatural –, eine Mißgeburt. To have two at a –, Zwillinge gebaren (v. Thieren), zwei Junge werfen. To give – to..., die Entstehung einer Sache veranlassen, der Urstrung einer Sache sein. To take a good –, [Mar.] an einer guten Stelle Anker werfen.

Prov. Birth is much, but breeding is more, Erziehung geht über Natur.

Birth-day, s. der Geburtstag. 2. dessen jährliche Feier. das Geburtsfest. –-dom, das Geburtsrecht, Erbe. Shak. –-night, s. die Geburtsnacht. 2. die jährliche

BIT

Feier der Geburtsnacht. Birth-place, der Geburtsort, die Heimath. –-right, das Geburtsrecht. –-song, das Geburtslied. –-strangled, in der Geburt erstickt. Shak. –-wort, [Bot.] die Osterluzei.

Biscay, biskä'y, s. (Geogr.) Biskaya.

Bisa, s. eine Münze in Pegu (um

Biza, $\frac{1}{2}$ gelbe = $\frac{1}{2}$ Dukat); auch ein Gewicht. [scherpfänchen.

Biscotin, bis'kŏtin, (fr.) s. das Zu-

Biscuit, bis'kit, (fr.) s. 1. [Mar.] der Schiffszwieback. 2. das Biskuit, Zuckergebäck. 3. das Biskuit, matt-weiße Porzellanart; Fayencegebäck; das ungebrannte Gebäck.

Bisect, bisekt', (lat.) v. a. (Geom.) in zwei Theile theilen, durchschneiden, halbiren.

Bisection, bisek'schŏn, (lat.) s. (Geom.) die Zweitheilung, Halbirung, Theilung in zwei gleiche Theile.

Bisegment, bisegʼment, s. der eine Theil einer halbirten Linie.

Bisexous, bisek'sŭs, (lat.) adj. zweitrerartig.

Bishop, bish'ŭp, (gr., angels. biscop, bisceops, l. der Bischof. 2. (Schachsp.) der Läufer. 3. der Bischof (ein aus Wein bereitetes Getränk).

Bishop-like, l. einem Bischofe ähnlich. 2. bischöflich. –'s-weed, [Bot.] die Ammei. –'s-wort, [Bot.] der schwarze Kümmel.

Bishop, v. a. 1. firmeln, einsegnen, zum Bischof einweihen. 2. (Roßhandel.) (ein altes Pferd) durch das Brennen der Zähne verjüngen.

Bishopric, bish'ŭprik, s. 1. das Bisthum. 2. || das Amt eines geistlichen Vorsers u. Aufsehers.

Bisk, **Bisque**, (fr.) s. die Kraftsuppe. 2. Zuthat, Zugemüse, der Vorraus.

Biskel, f. Biscuit

Bismuth, biz'müth, (v. deutsch.) s. (Mineralg.) der Wismuth.

Bismuthal, biz'müthäl, adj. Wismuth enthaltend, aus Wismuth bestehend.

Bismuthic, biz'müthik, adj. zum Wismuth gehörig. [murhsäure.

Bismuthic acid, (Chem.) die Wis-

Bison, bis'ŭn, (gr.) s. [Zool.] der Bison, Auerochs. [Schaltjahr.

Bissextile, bissĕks'til, (lat.) s. das

Bissextile, adj. eingeschaltet, Schalt . . . – year, das Schaltjahr.

Bisson, bis'sŭn, (angels. bisen) adj. † blind. Shak.

Bister, bis'tŭr, (fr.) s. [Mal.] das Ausbrennt, der Bister. [Natterwurz.

Bistort, bis'tört, (lat.) s. [Bot.] die

Bistoury, bis'tŭrē, (fr.) s. (Chir.) das Bistouri, Schneidemesser.

Bisulcous, bisŭl'kŭs, (lat.) adj (Naturg.) zweihufig, mit gespaltenen Klauen.

Bisulphuret, bisul'fŭret, (lat.) s. (Chem.) doppelt schwefelhaltiges Metall.

Bit, (schott.) crisis, nick of time (auch als diminut gen.). **Bit burn**, a small rivulet. **Bit lassock**, little girl. [Reitk.) das Gebiß, die Stange.

Bit, bit, (angels. bitol. gebaete) s. To draw –, abzäumen. To bite on the –. 1 Reitk.] die Stange fangen. 2. † aufgeben (v. Pferden). 3. † seinen Aerger verbeißen

Bit, v. a. 1. [Reitk.] zäumen, aufzäumen. 2. [Mar.] to – a cable, das Tau um die Bittnagelköpfe schlingen, f. Bitt.

Bit, pract. u. pp. v. Bite.

Bit, (angels. bita) s. 1. der Bissen, (ein Mundvoll, das Stück). 2. † der Bissen, das Stückchen von irgend einer Substanz. 3. † das Bischen; not a –, kein Bischen, um kein Haar. 4. eine kleine Münze in Westindien. 5. die Spitze eines Taschenmesserbohrers. 6. [Mar.] a) die Nummadel. b) pl. die Bittnagelhölzer. 7. der Theil eines Schlüssels

3. He is not a – wiser or better. Webster.

Adam's-bit. [Anat.] der Adamsapfel.

Bitch, bitsch, (angels. bicca, bicce, bicce; dan. bikke) s. 1. das Weibchen aller zum Hundegeschlechte gehörigen Thiere, die Hündin, Bärin, Füchsin, Otterin, Schweinsmutter für Frauen: die Metze, Hure, das Aas.

Bitch-wolf, eine Wölfin. Proud –, die läufige Hündin. Son of a –, ein nichtswürdiger Kerl. [zum ist läufig.

The – goes, [Weidmannsspr.] die Hün-

Bite, bite, pract. bit; pp. bit u. bitten; angels. bitan; schw. bita; dän. bider) v. a. 1. beißen mit den Zähnen, wie Hunde, eine Schlange ꝛc.). 2. † beißen, schmerzen brennen (wie die Kälte, der Nordwind). 3. beißen, brennen (wie Pfeffer ꝛc.). 4. † beißen, hart, spöttisch, sarkastisch behandeln in Schriften, kränken. 5. stechen, schneiden, verwunden (wie eine Sichel, ein Säbel). Shak. 6. † verletzen, peinigen. 7. o betrügen, anführen, „ über's Ohr hauen. Pope. 8 [Mar.] greifen, fassen (wie der Schnabel des Ankers den Boden).

To bite the thumb at, gegen Jemanden den Daumen beißen als Zeichen der Verachtung. Shak. To – on the bridle, viel Kummer u. Noth ausstehen. To – one's nails, an den Nägeln nagen. To – off, abbeißen. To – at, anbeißen.

Bite, s. 1. das Beißen, der Biß (der Thiere). 2. der Biß (die Wunde). 3. das Anbeißen (der Fische beim Angeln); auch der Köder. 4. (das abgebissene Stück) ein Mundvoll, der Bissen. 5. o der Kniff, Betrug. 6. o der Betrüger.

Biter, bit'tŭr, s. 1. der Beißer. 2. der anbeißende Fisch. 3. o der Betrüger.

Biternate, bitër'nāte, (lat.) adj. [Bot.] doppelt dreizählig.

Biting, bit'ing, adj. beißend, scharf, ätzend, sarkastisch, sarkastisch. – adv. Bit'tingly, sarkastisch, beißend.

Bitless, bit'les, adj. kein Gebiß, keinen Zaum habend.

Bitmouth, bit'mŏŭth, (bit und mouth) s. [Neutk.] das Gebiß.

Bitt, bit, v. a. [Mar.] um die Bittnagelköpfe schlingen (das Kabeltau).

Bittacle, bit'täkl, s. [Mar.] das Kompaßhäuschen.

Bitten, bit'tn, pp. v. Bite.

Bitter, bit'tŭr, (angels. biter; schw. bön, bitter) adj. 1. † bitter (v. Geschmack, wie Wermuth). 2. † a) bitter, widrig, grausam (v. Feindschaft ꝛc.). b) bitter, böse, böse, erbittert, sarkastisch. c) bitterkeitig, schmerzend, brennend (Kälte ꝛc.). d)

bitter, trauriq, verdrießlich, herb, hart (Geſchick ꝛc.). e) bitter, ernſthaft, heftig, ernſt (Klage ꝛc.). f) rauh, ſtreng, unfreundlich (Wetter ꝛc.). g) kränkend, ſchmerzhaft. h) betrübt, traurig.

Bitter-cold, bitterkalt, – weather, eine heftige Kälte. A – child, ein widerſpänſtiges Kind.

Bitter-apple, –-gourd, [Bot.] die Koloquinte. –-salt, das Bittersalz. –-sweet, [Bot.] das Bittersüß. –-vetch, [Bot.] die Roßwicke. –-wort, der gelbe Enzian.

Bitter, *s.* 1. das Bittere, etwas Bitteres. 2. [Mar.] –-end, das um die Bälingshölzer gelegte Ankertau.

Bitter, *v.a.* [Mar.] To – the cable, das Ankertau um die Bälingshölzer ſchlingen.

Bitterish, bĭt'tŭr-ĭsh, *adj.* bitterlich, etwas bitter. [das Bitterliche.

Bitterishness, bĭt'tŭr-ĭshnĕs, *s.*

Bitterly, bĭt'tŭr-lĕ. *adv.* 1. ↑ bitter. 2. ↕ bitterlich.

Bittern, bĭt'tŭrn, (fr. butor) *s.* [Ornithol.] die Rohrdommel.

Brown bittern, der braune Reiher. Small –, der grüne Nachtrabe. [Sole.

Bittern, *s.* [Salzw.] die bittere

Bitterness, bĭt'tŭrnĕs, *s.* 1. die Bitterkeit. 2. ↕ a) die Bitterkeit, Heftigkeit (der Feindſchaft, des Grolls ꝛc.). b) die Grauſamkeit, Härte. c) die Bosheit. d) der Gram. [Brannitwein, Bitterwein.

Bitters, bĭt'tŭrs, *s. pl.* der bittere

Bittock, (ſchott.) *a little bit; a short distance.* (Ock wird als diminut gebraucht).

Bittour, } bĭt'tŭr. ſ. Bittern.
Bittor, }

Bitts, bĭts. *s. pl.* [Mar.] die Bälingshölzer.

Bitumen, bĭ-tū'mĕn od. bĕtū'mĕn, (lat.) *s.* [Geol.] das Erdharz, Erdpech.

Bituminate, bĕtū'mĕnāte, *v.a.* [Chem.] mit Erdharz ſchwängern.

Bituminiferous, bĕtūmĕnĭf'ĕrŭs, (v. lat. fero) *adj.* Erdharz hervorbringend, erdpechhaltig.

Bituminize, bĭ-tū'mĕnīze, *v.a.* [Chem.] zu Erdharz machen, in Erdharz verwandeln, damit ſchwängern.

Bituminous, bĕtū'mĕnŭs, *adj.* erdharzig, bituminös.

Bivalve, bī'vălv. (lat.) *s.* [Naturg.] das zweiſchalige Thier, die zweiſchalige Muſchel; [Bot.] das zweifächrige Samengehäuſe.

Bivalve, bī'vălv.

Bivalvular, bīvăl'vŭlăr, } (lat.)
Bivalvous, bīvăl'vŭs, } *adj.*

[Naturg.] zweiſchalig; [Bot.] zweiklappig, zweifächrig.

Bivaulted, bīvâw'lted, *adj.* zweibögig, zwei Gewölbe habend.

Biventral, bīvĕn'trăl, (lat.) *adj.* [Chir.] zweibäuchig (Muskeln).

Bivious, bĭ'vĭŭs, (lat.) *adj.* zweiwegig, zwei Wege führend od. habend.

Bivouac, bĭ'vŭk. (auch Bivoac). (fr. Bi.) *s.* [Milit.] die Bewache, Feldnachtwache; das Biwouak, Feldnachtlager. To raise the –, die Feldnachtwache aufheben.

Bivouac, *v.n.* bewachen, biwouakiren.

Bizantine, } bĭz'ăntine, (gr.) *s.* 1.
Byzantine, } der Byzantiner (Goldmünze von 15 Pf. Sterl.).

Bizz, (ſchott.) a bustle; to buzz.

Blab, blăb, (it. ciabaire. labbraim) *v.a.* 1. ↓ plappern, ausſchwatzen, ausplaudern. Dryden. 2. ↓ plaudern. Shak.

Blab, *v.n.* ↓ plappern, ſchwatzen. Shak.

Blab, *s.* der Schwätzer, Plauderer, Plapperer. [2. verpfeifen (einem Pferde.)

Blabber, blăb'bŭr, *v.n.* 1. lügen.

Blabber, *s.* der Schwätzer, Plapperer; Lügner.

Black, blăk, (angelſ. blac, blaec) *adj.* 1. ↓ ſchwarz (dunkel, lichtlos). 2. ſchwarz, dunkel, ſchwärzlich, ſchwarzbraun. 3. ↕ a) düſter, finſter, dunkel, mürriſch (vom Blick). Shak. b) ſchwarz, verrucht, abſcheulich, fürchterlich (wie eine That). Dryden. c) ſchwarz, unglücklich, traurig. d) ſchwarz, gehemmiſpvoll (wie die ſchwarze Kunſt). 4. ſchwarz (vom Witzpreis).

To make black, ſchwarz machen, ſchwärzen. 2. ↕ anſchwärzen, verunglimpfen. To color – leather for mourning, [Technol.] Leder ſchwarz zurichten. To beat – and blue, braun u. blau ſchlagen.

Black-act, das engl. Geſetz gegen die Wilddiebe. –-amber, [Naturg.] der Gagat. –-ball, I. die Schuhſchwärze, Schuhwichſe. 2. die ſchwarze Kugel (beim Stimmen). –-ball, *v.a.* durch ſchwarze Kugeln verwerfen (beim Ballotiren). –-balled, durchgefallen (bei einer Wahl). –-bar, [Rechtsſpr.] ein Einwand, der den Kläger nöthigt, den Ort der Uebertretung nachzuweiſen. –-berry, [Bot.] die Brombeere. –-berry-bush, die Brombeerſtaude. –-bertied, *adj.* ſchwarze Beeren tragend. –-heath, [Bot.] das Flachsfarkraut. –-bird, [Ornithol.] der Amſel. –-book, I. das ſchwarze Regiſter od. Buch. 2. die Beſchreibung der engl. Peſtaltung zu den Zeiten Heinrichs II. (von Gervais von Tilbury). 3. das über die Zauberei, ſchwarze Kunſt handelnde Buch. 4. eine von den Jünglerorden der Klöſter unter Heinrich VIII. über die in denſelben verfallenden Grauel verfaßte Schrift. –-browed, I. ſchwarze Augenbrauen habend. 2. ↕ brohend, finſter. –-brown, ſchwarzbraun. – bryony, [Bot.] die ſchwarze Stechwurz. –-cap, I. [Ornith.] das Schwarzköpfchen. 2. [Kochk.] der ſchwarz gebratene Apfel. –-cat, die ſchwarze Katze, der amerikaniſche Jobel. –-cattle, das Hornvieh. –-chalk, [Mineralg.] eine Schieferart. –-choler, die Schwermuth. –-cock, –-grouse, [Ornith.] das Birkhuhn. –-coat, ⊖ der Schwarzrock, Geiſtliche. –-currant, [Bot.] die Gichtbeere. –-eagle, [Ornith.] der braune Falke. –-earth, die Dammerde. –-eyed, ſchwarzäugig. –-faced, eine ſchwarzbraune Geſichtsfarbe habend, ſchwarzbraun von Geſicht. –-forest, der Schwarzwald (im Schwabenl). –-friar, der Dominikanermönch. –-game, [Waidmſpr.] ſ. das Schwarzwild. 2. [Ornith.] das Birkhuhn. –-guard, ⊖ der Troßbube, Lumpenkerl, Lumpenhund. –-jack, der Schlauch, die Schleifkanne. –-lead, [Mineralg.] das Reißblei. –-lead-pencil, der Bleiſtift. –-legs, *s. pl.* eine Krankheit unter Kälbern und Schafen. Black-letter, der gothiſche Buchſtabe. –-letter-man, der Büchenwurm. –-mail, I. der Räuberſold, ein Geſchenk, welches man an Diebsgenoſſen machte, um vor Räubern ſicher zu ſein. 2. ein in Getreide od. Fleiſch beſtehender Zins. –-martin, ⊙ [Ornith.] die Mauerſchwalbe. –-meat, das ſchwarze Wild-Fleiſch. –-monday. I. der Oſtermontag. 2. der Unglückstag, Schreckenstag. Shak. –-monks, die Benedikinermönche. –-moor, der Neger. –-mouthed, I. ſchwarzmäulig. 2. ↕ ein loſes Maul habend, gemeine Reden führend. –-prince, der Schwarze der Teufel. Shak. –-pudding, die Blutwurſt. –-rents, pl. die Zinſen in Naturalien. – rod, ⊖ d. Schlüſſel. –-stone, der Bergkorf. –-tail [Ichthyol.] der Kaulbarſch, Weißfiſch. – thorn, der Schwarzdorn. –-visaged ein ſchwarzes, düſteres, dunkeles Geſicht od Ausſehen habend. –-wadd, [Mineralg.] das Schwarzmanganerz. –-work, das von Grobſchmieden verarbeitete Eiſen, die Grobſchmiedarbeit.

Black, *s.* 1. das Schwarz, die ſchwarze Farbe, Schwärze. 2. der Flecken. 3. der Mohr, Neger, Schwarze. 4. die ſchwarze Kleidung, Trauerkleidung, Trauer. 5. das Schwarze im Auge. 6. pl. die Wildteile.

To have a thing under – and white. Etwas auf Schwarz u. Weiß (d. ſchriftlich) haben. [ſchwärzen. 2. beſchmutzen.

Black, *v. a.* 1. ſchwarz machen.

Blackamoor, blăk'ămōre, *s.* der Schwarze, Mohr, Neger; she-, die Schwarze, Mohrinn, Negerinn. [complexioned.

Black-aviced, (ſchott.) dark-

Blacken, blăk'kn, (angelſ. blaecan) *v. a.* 1. ſchwarzen, ſchwarz machen. 2. ↕ ſchwarz machen, anſchwärzen. 3. verdunkeln, bewölken. 4. beſchmutzen, beſudeln (auch ↕). 1. The importation of slaves that has blackened half America. Franklin.

Blacken, *v. n.* ſchwarz oder dunkel werden. [der Etwas ſchwärzt.

Blackener, blăk'knŭr, *s.* Ginger,

Black-fishers, (Derm. poachers who kill salmon in close time.

Blacking, blăk'ĭng, *s.* die Schuhſchwärze. –-ball, die Schwärzkugel.

Blackish, blăk'ĭsh, *adj.* ſchwärzlich.

Blackit, (ſchott.) blackened.

Blackly, blăk'lĕ. *adv.* 1. ſchwarz. 2. ↕ gräßlich.

Black-nebs, (ſchott.) democrats; factious discontented revilers.

Blackness, blăk'nĕs. *s.* 1. die Schwärze (das Schwarzſein). 2. die ſchwarze Farbe. 3. die Schwärze, Dunkelheit (der Nacht). 4. ↕ die Abſcheulichkeit, Gräßlichkeit.

Bladapple, blăd'ăppl. *s.* [Bot.] der Kattus.

Bladder, blăd'dŭr, (angelſ. bladre blaedra) *s.* 1. die Blaſe, Harnblaſe (der

Thier, des Menschen). 2. die Blase, Blatter (auf der Haut). 3. [Bot.] die Blase. 4. die Schwimmblase.

The neck of the –. [Chir.] der Blasenhals.

Bladder-nut. [Bot.] der Pimpernußbaum. –-senna. [Bot.] der Blasenstrauch. jointed-podded –. die Kron-, Kronenwicke. [eine Blase aufgeschwollen.

Bladdered, blăd'dĕrd. *adj.* voll

Bladdery, blăd'dĕr-ē. *adv.* einer Blase ähnlich. Blasen enthaltend.

Blade, blāde. (angel. blaed, bled) *s.* 1. [Bot.] der Strengel, Halm, das Hälmchen überhaupt, der Grasarten, aber auch anderer krautartiger Pflanzen. 2. das Blatt, Blättchen, (besonders im Süden v. Norden.) das Blatt des türkischen Weizens. 3. (im Allgem.) der schneidende Theil eines Instruments; das Blatt, die Klinge (der Säge, des Degens, Messers ꝛc.). 4. [Chir.] – bone, – of the shoulder. os. shoulder-–. das Schulterblatt. 5. der Gesell, Bursch, Kerl, Kauz, Vogel, Kamerad, Fuchs.

Breast-–. [Mus.] das Brustblech. – of an oar. der Schaufel eines Ruders. A pair of blades. die Gorgwinde, der Haspel. Queer –. der Gesell, Kamerad. Old – –. ein ausgelernter Fuchs. A brother of the blade. der Schläger, Renommist.

Blade-smith. der Schwertfeger.

Blade, *v. n.* mit einem Blatte oder einer Klinge versehen (eine Säge, ein Messer).

To – it. den Renommisten machen, den Helden spielen.

Blade, *v. n.* aufschießen, schossen.

Bladed, blā'dĕd, *adj.* 1. beblättert, auf dem Halme stehend (von das Korn). 2. mit einer Klinge od. einem Blatte versehen (die Säge, der Degen). 3. [Mineralg.] aus langen, schmalen Blättern bestehend.

Blain, blāne, (st. blina) *s.* [Chir.] 1. die Gierschalter, Beule, der Schwamm, das Blutgeschwür. 2. [Thierarznei.] eine auf der Zungenwurzel aufstehende, oft das Athmen erschwerende Blase.

Blamable, } blā'mȧbl. *adj.* tadelnswürdig. – *adv.* blamably. tadelnswürdigerweise. – *s.* blamableness, blā'mȧblnĕs, *s.* die Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit.

Blame, blāme, (fr. blâmer) *v. a.* 1. tadeln, mißbilligen. 2. verunehren. Sprenser.

To – any one for (*or* of). Einen tadeln (wegen). To be to –. tadelnswürdig, zu tadeln sein, Unrecht haben.

Blame, *s.* 1. der Tadel, die Mißbilligung, Rüge. 2. (der Fehler) die Schuld. 3. das Vergehen. 4. † der Schaden, Nachtheil, die Verletzung. Spenser.

Blameful, blāme'fŭl, *adj.* tadelnswerth, strafbar.

Blameless, blāme'lĕs. *adj.* tadellos, unsträflich, untadelhaft. – *adv.* Blamelessly, unsträflich ꝛc.

Blamelessness, blāme'lĕsnĕs, *s.* die Unschuld, Untadelhaftigkeit. Hammond.

Blamer, blā'mŭr, *s.* der Tadler, Kritiker.

Blameworthiness, blāme'wŭrTHēnĕs, *s.* die Tadelnswürdigkeit.

Blameworthy, blāme'wŭrTHē. *adj.* tadelnswerth.

Blancard, blăn'kărd. *s.* [Jurd.] das Blankard (der verwandte).

Blanch, blănsh, (fr. blanchir) *v. a.* 1. weiß machen, weißen; bleichen (Leinwand). 2. † abschinden, bemänteln, (in übertr. Sinne) übergehen. 3. schälen, abschälen, ausblühen, anschalen (Mandeln). 4. [Münzw.] zu weiß sieden (die Münzen), (b) matt machen. 5. [Technol.] rein waschen (die Darme zu Darmsaiten). 6. [Technol.] verzinnen (Eisenplatten).

Blanch, *v. n.* ausweichen; Ausflüchte vorbringen; Winkelzüge machen.

Blanch, } blănsh (fr.) *s.* [Weiß-

Blanche, } bern.] Blanka.

Blancher, blăn'shŭr, *s.* 1. der Bleicher. 2. [Gärberei] der Gärber (des Schmalleders). 3. [Münzw.] der Schrötlingsglüher, Ausglüher. Weißsieder.

Blanch-farm, blănsh'-fărm. *s.* [Feudalr.] ein Grundstück, woraufein Grundzins in barem Geld haftet.

Blanch-holding, blănsh'-hōlding. *s.* [Feudalr.] der Besitz eines Grundstückes auf Erbzins in barem Gelde.

Blanchimeter, blănshĭm'ĕtŭr. *s.* [Chem.] der Bleichemesser (Instrument, um die bleichende Kraft chemischer Präparate zu messen). Ure.

Blanching, blăn'shing. *s.* das Verzinnen von Eisenwaaren (f. Blanch).

Blanc-manger, blōmōnjē'. (fr. Wms [Koch] die weiße Gallerte. [bold.

Bland, blănd, (lat.) *adj* ‖ mild, sanft.

Blandiloquence, } blăndĭl'ōk-

Blandiloquy, } wĕnse. blăndĭl'ōkwē, (lat.) *s.* die Schmeichelei, süßen Worte.

Blandish, blăn'dĭsh, (lat.) *v. a.* liebkosen, sanft behandeln, Einem schmeicheln.

Blandisher, blăn'dĭshŭr. *s.* der Liebkosende, Schmeichler.

Blandishment, blăn'dĭshmĕnt. }

Blandishing, blăn'dĭshing. } *s.* die Schmeichelei; Liebkosung, freundliche Behandlung, Freundschaft.

Blank, blăngk, (fr. blanc; dän. blank, schwed. blanck) *adj.* 1. weiß, leer, unbeschrieben (Papier). 2. † weiß, blaß, (der Mond). Milton. 3. weiß, bloß, bleich (die Gesichtsfarbe). 4. † zu verwirrt, bestürzt, beschämt, verblüfft, b) trostlos (Verse ꝛc.), c) rein, ganz, vollständig. 7. [Mittr.] leer, ohne Kugeln (von Patronen).

Acceptation in –. [Handel] die Acceptation in blanco od. in Blanko. A – comoff. f. eine elende Ausflucht.

Blank, *s.* 1. der weiße, leere Raum (in einem Buche, einer Schrift). 2. das unbeschriebene Papier. 3. das Papier mit ausgelöschter Schrift. 4. das Formular. 5. das Weiße in der Scheibe, das Ziel. Shak. 6. † das Ziel. Shak. 7. [Münzw.] a) † der Weißsiedung (eine chemals in Frankreich übliche Kupfermünze; blanc); b) der Schrötling. 8. [Spiel] a) die weiße (bildlose) Karte, b) der leere Raum (im Würfeln, ꝛc.) [Lotterie] die Niete. 9. [Handel] das Blankett, f. – bond.

Point-blank, (Kriegsk.) der Schuß eines horizontal gerichteten Geschützes. The point-–range. die Entfernung von dem Geschütze bis dahin, wo die Kugel zuerst gradet.

Blank-bar. [Rechtsspr.] eine Klage oder Einrede, welche den Kläger nöthigt, den Ort der Rechtsverfolgung nachzuweisen.

Blank-bond oder – -charter. (Handel) die unausgefüllte Vollmacht, das Blankett, der Vollmachtsschein. – -verse, der reimlose Vers.

To have blank. (Spiel) Karten ohne Bilder haben. To sit down with a – . seine Hoffnungen vernichtet sehen.

Blank, *v. a.* 1. ausstreichen, vernichten, verriegen, aufheben (v. Gesetzen ꝛc.). 2. blaß machen, daher 3. † beschämen, verblüffen, niederschlagen, verwirrt machen, muthlos machen.

Blanket, blăngk'ĕt, (fr.) *s.* 1. die grobe, weiße, wollene Bettdecke. 2. (Pomol.) die Weißbirn. Blankette. 3. [Typograph.] die Filzunterlage. 4. „Zuckerlied,“ der Seelappen. 5. † die Windel.

Blanket, *v. a.* 1. in einer wollenen Decke prellen. 2. † aufsetzen verspotten. 3. mit einer wollenen Decke bedecken od. zudecken.

Blanketing, blăngk'ĕting. *s.* 1. das Prellen (in einer wollenen Decke). 2. das Zeug zu wollenen Decken.

Blankly, blăngk'lē. *adv.* 1. weiß (er. 2. blaß; verwirrt, beschämt.

Blare, blāre, (belg. blaren; isl. blora) *v. n.* 1. † plärren, heulen, brüllen 2. schwellen, abschmelzen (vom Lichte). Bailey

Blare, *s.* 1. † das Geheul, Geraufe. 2. [Mining.] eine kleine Kupferminze in Bern.

Blase, blāse. *s.* [Mannsp.] Bierfuß.

Blaspheme, blăsfēme', (gr. βλάπτω 1. Gott u. den heil. Geist) *v. n.* 1. Gott u. den heil. Geist lästern. 2. über von Jemand reden) lästern.

Blaspheme, *v. n.* Gotteslästerungen ausstoßen, Gott lästern.

Blasphemer, blăsfē'mŭr. *s.* der Gotteslästerer, Lästerer.

Blasphemous, blăs'fēmŭs. *adj.* gotteslästerlich. – *adv.* Blasphemously, gotteslästerlich. [teslästerung, Lästerung

Blasphemy, blăs'fēmē, *s.* die Got-

Blast, blāst. (angel. blæst; schwed. blåst; dän. blæst) 1. der schädliche, verderbliche Einfluß auf Pflanzen und Thiere. 2. die Ansteckung, Pestluft, Plage, Seuche. 3. der Mehltbau (auf Pflanzen, Brand. 4. der Windstoß. (Mariu. Schuß. 5. der Ton, Schall eines Blasinstruments). Groß, Trompetenstoß. Shak. 6. der durch eine abgeschossene Kanonenkugel verursachte Luftdruck, Wind. 7. der (starke) Luftstrom aus dem Munde, einem Blasebalge ꝛc. 8. die heftige Explosion von Pulver beim Sprengen von Felsen. 9. die Explosion der brennbaren Luft in Gruben. 10. die Entzündung vom Blitze. der Blitz. 11. das Gebläse in einer Schmiede oder Hütte ein sofern es zum Schmelzen einer Quantität Erz erforderlich ist, besond. in Nordam. gebräuchlich.

By the – of God, † durch den Odem Gottes.

Blast-oriament. die Brandfakke.

Blast, *v. a.* 1. versengen, verbrennen, welken machen (am Wachsthum hindern). 2. (gewaltsam) plagen, vernichten, beschädigen, verderben, vernichten, zu Schanden machen. e) verrufen, verwerfen. Shak. d) beschmutzen (Jemandes Ruf). 4. (Gießen mit Pulver) sprengen

BLA

To blast a man's credit, Einen um seinen guten Namen bringen.

Blaster, blást'úr, *s.* der Verderber, Zerstörer, das Verderbende.

Blastie, (schott.) } a shrivelled
Blasting, blást'ing, } *s.* die Ver-
Blastment, blást'ment, } plosion; Anbrennung, Pestilenz, der Pestbrand, Brand, die Verbrennung.

Blasting, (Oertl.) puffing and blowing; auch boasting.

Blastit, (schott.) blasted.

Blatant, blá'tant, (v. bleat) *adj.* † blökend (wie ein Kalb).

A – writer, † ein Schriftsteller, der beständig schilt u. keift, der Zungendrescher.

Blate, (schott.) bashful, sheep-

Blather, (schott.) bladder. [ish

Blatter, blát'úr, (v. bleat) *v. n.* ein sinnloses Geräusch machen, blöken, brüllen.

Blatterer, blát'úrur, *s.* † der lärmende, tobende Prahler.

Blaud, (schott.) a flat piece of any thing; to slap.

Blaw, (schott.) to blow; to boast.

Blawart, } (schott.) blue-bott-
Blue-wort, } le, die blaue Cyane, Kornblume.

Blaw-in-my-lug, (schott.) boast in mine ear. flatterer, parasite.

Blawing in one's lug, (schott.) flattering, using circumlocution.

Blay, blá, *s.* [Schthypol.] der kleine Weißfisch, die Blicke. (s. Bleak.)

Blaze, bláze, (chwed. bläsa; dän. blaeser; angelf. blaze) *s.* 1. die Flamme, Fackel. 2. das Lodern, Leuchten, Licht (der Flamme 2c.). 3. † die weite Verbreitung eines Gerüchts) das Gerücht, die Sage. 4. der Dämm, Tumult, Auflauf, die Bewegung. 5. [Reitk.] die Bläße (an der Stirn eines Pferdes).

Blaze, *v. n.* 1. flammen, lodern, fackeln (v. Feuer). 2. † leuchten, schimmern. 3. † schimmern.

2. The third fair morn now blazed upon the main. POPE.

Blaze, *v. a.* 1. weit und breit bekannt machen, ausposaunen. 2. † [Scrtd.] blasenrein. 3. (durch Abschälen der Rinde einen Baum) weiß zeichnen, kenntlich machen.

Blazing, blá'zing, *adj.* hellglänzend.

Blazing-star, der Komet, Haarstern.

Blazon, blá'zn, (fr. blasonner) *v. a.* 1. [Scrtd.] blasonieren. 2. zieren, verschönern, verzieren, schmücken. 3. preisen, rühmen, feiern. SHAK. 4. ausposaunen, weit u. breit bekannt machen. 5. ausstaffiren, schaustellen. 6. schildern (einen Karakter 2c.).

Blazon, *s.* 1. [Scrtd.] die Blasonirkunst, Wappenkunst; (insbes. wie im Franz.) das Wappen (selbst). 2. das Ausposaunen, Preisen, Schaustellen, laute Lob, die Erhebung. 3. die Darstellung, Verkündigung.

Blazoner, bláze'núr, *s.* 1. der Blasonirk, Wappenkenner. 2. der Herold. 3. der Verunglimpfer, Verbreiter nachtheiliger Gerüchte.

Blazonry, blá'zntri, *s.* [Scrtd.] die Blasonirkunst, Wappenkunde.

Blazonry, blá'zntri, *s.* [Scrtd.] die Beschreibung, Darstellung, Verkündigung, Ausposaunung.

BLE

Blea, blé, *s.* [Bot.] 1. der Splint (im Holze). 2. die weiße Haferstaude.

Blea-berry, (Bot.) die Bisbeere.

Bleach, bléétsh, (angelf. blaecan; schwed. bleca; dän. bleeger) *v. a.* bleichen (im Allgem., besonders aber Leinwand 2c.).

Bleach-yard, die Bleichstätte, Bleiche.

Bleach, *s. n.* bleichen, weiß werden.

Bleacher, bléé'tshúr, *s.* der Bleicher.

Bleachery, bléé'tshúrẽ, *s.* die Bleiche, der Bleichplatz, die Bleichstätte.

Bleaching, bléétsh'ing, *s.* das Bleichen.

Bleaching-ground, der Bleichplatz. Second –, (Wachsbleiche) das nochmalige Bändern des Wachses.

Bleak, bléke, (angelf. blac, blaec) *adj.* 1. bleich, blaß (v. u. Nordam.). 2. offen, frei, der freien Luft ausgesetzt; daher 3. † kalt, frostig, rauh, schneidend (vom Winde 2c.).

Bleak, *s.* [Schthypol.] die Blicke, der Weißfisch (s. Blay).

Bleakish, bléé'kish, *adj.* etwas bleich, blaß, kalt od. frostig.

Bleakness, bléke'nés, *s.* 1. die offene, freie Lage. 2. † die Kälte, Frostigkeit. 3. die Blässe.

Bleaky, bléé'ki, *adj.* 1. bleich, blaß. 2. offen, frei, der freien Luft ausgesetzt. 3. † kalt, rauh, eisig, frostig.

Blear, bléér, (dän. blaere) *adj.* u. trübe, dunkel, umnebelt, umzogen (v. Augen). 2. † † düster, dunkel.

Blear-eyed. triefäugig. 2. † dumm, einfältig. – eyes, *s. pl.* die Triefaugen.

Blear, *v. a.* 1. trüben, triefend machen (die Augen). 2. † täuschen. SHAK.

Bleareddnes, bléé'rédnés, *s.* die Triefäugigkeit.

Blearing your ee, (schott.) blinding you with flattery.

Bleat, bléte, (angelf. blaetan) *v. n.* blöken (v. Schafen).

Bleat, *s.* das Blöken (der Schafe).

Bleb, bléb, *s.* die Blase, das Wasserblätterchen. [od. Blätterchen.

Blebby, bléb'bé, *adj.* voll Blasen

Bled, bléd, *praet.* u. *pp.* v. Bleed.

Bleed, blééd, *praet.* u. *pp.* bled (angelf. bledan) *v. n.* 1. bluten. 2. bluten, eines gewaltsamen Todes sterben. 3. tropfen, tröpfeln. 4. bluten, Saft verlieren (von Bäumen), ausfließen. 4. zur Ader lassen. 5. ⊖ leicht Geld verthun.

My heart bleeds, mein Herz blutet.

Bleed, *v. a.* zur Ader lassen (Einem).

Bleeder, bléé'dúr, *s.* der Aderlasser, Aderlaßanhänger.

Bleeding, bléé'ding, *s.* 1. das Bluten (aus der Nase 2c.). 2. der Blutfluß, Blutfluß. 3. das Aderlassen, der Aderlaß. 4. das Saftabzapfen (bei Bäumen).

Bleerit, (schott.) bleared, sore with cheam. [red and blind.

Bleert and blin, (schott.) blea-

Bleeze, } (schott.) blaze, bla-
Bleezing, } zing.

Bleit, } blâte. *adj.* [in Schottl. und
Blate, } Nordengl.] idle

Blellum, (schott.) idle talking fellow.

Blemish, blém'ish, (arm. blem) *v. a.* 1. verunstalten, schänden, entstellen. 2 † beschmutzen, verunglimpfen, verläumden.

Blemish, *s.* 1. der Fehler, Mangel, das Gebrechen. 2. die Schande, Schmach Unehre, der Schandfleck, Makel. 3. *pl* [Waidmspr.] die Brüche (eingekniffte Zweige).

Blemishless, blém'ishlés, *adj.* tadellos, fleckenlos.

Blemishment, blém'ishment, *s.* † die Unehre, Schmach, der Schimpf.

Blench, blénsh, *v. n.* 1. stutzen, zurückscheuen. 2. abspringen von einer Sache zur andern, unbeständig sein; (at) weichen (einer Sache). SHAK.

Blench, *v. a.* ᵉ (nach JOHNSON) verhindern, (aber besser) unwirksam machen, brechen. WEBSTER.

Blench, *s.* 1. das Stutzen, Aufstehen, Zurückweichen. SHAK. 2. das Abspringen, die Besinnung.

Blencher, blénsh'úr, *s.* das Verleitende, das, was verleitet, vernichtet.

Blench-holding, blénsh'-hóldíng, *s.* Blanch-holding.

Blend, blénd, (v. Deutsch.) *s.* [Mineralog.] die Blende.

Blend, (angelf. blendian) *v. a.* 1. vermischen, mengen, vermengen. 2. † verunreinigen (durch Vermischung) daher: 3. } a) verwirren. b) besudeln, beschmutzen, verderben. 4. ᵒ blenden, verblenden.

Blend, *v. n.* (with) sich vermischen, sich verbinden, vereinigt oder verbunden sein (mit).

There is a tone of solemn and sacred feeling that blends with our conviviality. W. IRVING

Blender, blén'dúr, *s.* der Vermenger, Vermischer.

Blendous, blén'dús, *adj.* [Mineralog.] zur Blende gehörig.

Blend-water, blénd'-wá'túr, *s.* eine gewisse Biehkrankheit (auch more-hough genannt).

Blenny, blén'né, *s.* [Schthypol.] der Schleimfisch, die Aalkraw, Aalmutter, Meergrappe.

Blent, blént, ᵒ *pp.* v. blend.

Bless, blés, *praet.* u. *pp.* blessed u. blest (angelf. bledsian, bletsian) *v. a.* 1. Einen segnen, Einem den Segen geben. 2. segnen, beglücken, gedeihen lassen. 3. segnen, selig machen. 4. ‖ segnen, einsegnen, weihen, heilig sprechen. 5. preisen, erheben, verherrlichen (für empfangene Wohlthaten), segnen. To – one's self in, sich rühmen (einer Sache); to – one's self at a thing, sich über Etwas laut beklagen. 6. ᵒ schwingen.

6. His sparkling blade about his head he blest. SPENSER.

Bless me! *interj.* gerechter Gott!

Blessed, blés'séd, *adj.* 1. gesegnet, glückselig, glücklich, beglückt. 2. gesegnet, gepriesen. 3. selig. 4. heilig.

Blessed be God! Gott sei gelobt, gepriesen! The – virgin, die heilige Jungfrau. The –, die Seligen. [Segendistel.

Blessed-thistle, die Bitterdistel.

Blessedly, blés'sédlé, *adv.* gesegnet, glückselig, selig.

Blessedness, blés'sédnés, *s.* 1. das Glück, die Glückseligkeit, das Heil, der

BLE

Segen. 2. die himmlische Glückseligkeit, Seligkeit. 3. die Gnade Gottes. 4. die Heiligkeit.

Blesser, blĕs'sŭr. *s.* 1. der Segnende. 2. der Begläcker. 3. der Beseliger.

Blessing, blĕs'sĭng. *s.* 1. das Segnen, die Segnung, der Segen. 2. die (geistliche prophetische) Segen. 3. der Segen, die göttliche Gnade, Wohlthat. 4. [Jüdisch. Ritual] der Segen (das mit frommen Wünschen begleitete Geschenk).

3. A just and pious magistrate is a public blessing. Webster.

Plest, blĕst. *praet.* u. *pp.* v. Bless.

Plest, *adj.* 1. beglückt. 2. ✝ segenreich, segnend, begütigend. [nonsense.

Blether, (schott.) to talk idly; **Blether,** (schott.) bladder.

Blethers, (schott.) babbling, foolish talk.

Bleth'rin, (schott.) talking idly.

Bletonism, blē'tŏnĭzm, *s.* das Vermögen od. die Gabe, durch sinnliche Empfindung unterirdische Quellen zu entdecken und anzuzeigen. Encyc.

Bletonist, blē'tŏnĭst. *s.* Jemand, der die Gabe besitzt, durch sinnliche Empfindung unterirdische Quellen zu entdecken und anzuzeigen. Encyc.

Blew, bl. *praet.* v. Blow.

Bleyne, blīne. *s.* [Thierarz.] die Steingalle oder Pferde).

Blight, blīte, (angelf. blaeetha) *s.* 1. der Brand, Mehlthau (der Pflanzen, f. Blast). 2. ✝ etwas Schartes, Schneidendes, Fressendes, die Schärfe; 3. B. die Kälte od. **frost,** der erste harte Frost. 3. *pl.* [Nordam.] die Hautkrankheit.

Blight, *v. a.* 1. durch Brand, Mehlthau verderben. 2. an dem Wachsthum, Gedeihen hindern. 3. ✝ vernichten.

Blin, blĭn, (angelf. blinnan) *v. a.* ✝ hemmen, einhalten. Spenser.

Blind, blīnd, (angelf. blind; schwed. u. dän. blind) *adj.* 1. ✝ blind. 2. ✝ absolut blind (gegen), b) dunkel, finster (zuweilen im prachtl. Sinne). c) blind, geheim, schwer zu finden oder zu unterscheiden (ein Weg, eine geheime Treppe). d) blind, unübersteigt, undurchsichtig. e) blind (falsch, nur den Schein einer Sache habend). f) blind, unbesehen, vermischt (Schrift).

Blind of one eye, auf einem Auge blind. When the devil is —, wenn der Teufel blind ist od. fürcht sich viel als, der Tag, der niemals kömmt).

Blind-nettle, [Bot.] die Taubnessel. **—-side,** die schwache Seite (eines Menschen rc.). **—-story,** das Ammenmährchen. **— - vessels,** [Chem.] Gefäße, welche nur auf einer Seite Oeffnungen haben. **—-wall,** [Archit.] die blinde Mauer. **—-way,** die Sackgasse. **—-worm,** die Blindschleiche.

Blind, *v. a.* 1. blind machen, blenden (des Sehvermögens berauben). 2. verfinstern, verdunkeln, umwölken (die Augen). 3. blenden, verblenden, umwölken (den Geist). 4. verdunkeln, verwirren (für den Geist). 5. ✝ verdunkeln (wie eine Schönheit die andere). 6. [Festungsb.] Arcaden, mit einer Blendung versehen.

Blind, } blind, [Mineralg.] die
Blinde, } Blende. f. Blend

BLI

Blind, *s.* 1. ✝ der Schleier, Deckmantel, die Decke. 2. der Vorwand, die Ausflucht, das Vorgeben. 3. auch *pl.* a) der Fensterschirm, Sommerladen, die Jalusie. b) das blinde Fenster, die Blende. 4. die Blende (für ein Pferd). 5. [Festungsb.] die Blendung, Blende.

Venetian blinds, Jalusie-Fenster.

Blindfold, blīnd'fōld. (blind und fold) *adj.* 1. verbundene, verschleierte Augen habend. 2. ✝ einen Schleier, eine Binde vor den Augen habend. — *adv.* blindlings, unbesonnen.

Blindfold, *v. a.* blind machen, blenden (durch das Zubinden der Augen), Einem die Augen zubinden.

Blindly, blīnd'lē, *adv.* 1. blind, blindlings. 2. ✝ blindlings unbedachtsam, unüberlegt.

Blindman's-ball, blīndmănz-bāwl', *s.* [Bot.] eine Art Weißfisch.

Blindman's-buff, blīndmănz-bŭf'. *s.* [Spiel] die Blindekuh.

Blindness, blīnd'nĕs, *s.* 1. die Blindheit. 2. ✝ die Blindheit.

Blink, blĭngk. angelf. blican; schw. blinka; isl. blinka) *v. n.* 1. blinken, blitzen, blinzen (mit den Augen). 2. flunken (von Wein rc.). 3. ein schwaches Licht verbreiten, blos brennen; dunkel sehen. Jonsson. 4. [Brauerei] gähren (von der Bierwürze).

A blinking idiot, eine gute, einfältige Seele.

Blink, *s.* 1. (vor ice), der schnelle Glanz, Schimmer, Schein. 2. B. des Feuers am Pol. Mar. Dict. 2. der flüchtige Blick, Hauch des Sinnigen. 3. ✝ das Winken, Spur.

Blinkard, blĭngk'ărd, *s.* 1. der Blinzende, Blinzer. 2. das Blinzende.

Blinker, (schott.) der Blinzer.

Blink-eyed, blĭngk'īd. *adj.* blinzelnd, blinzäugig.

Blinkin, (schott.) smirkin.

Bliss, blĭs. (angelf. bliss) *s.* 1. die Seligkeit, Wonne. 2. die Seligkeit (im Himmel).

Blissful, blĭs'fŭl. *adj.* glückselig, wonnevoll, selig. — *adv.* Blissfully. wonnigkeit rc.

Blissfulness, blĭs'fŭlnĕs, *s.* die Glückseligkeit, höchste Wonne. [wonnesee.

Blissless, blĭs'lĕs. *adj.* freudelos,

Blissom, blĭs'sŭm, (w. blys, blyssaw) *v. n.* ✝ bocken, geil sein. — *v. a.* bespringen (v. Thieren).

Blister, blĭs'tŭr, *s.* 1. die Blase, Blatter, das Blätterchen (auf der Haut). 2. die Blase (durch Ablösen der Haut, wie bei Pflanzen); die Blase, Naht (an Thonarbeiten, Stahl rc.). 3. das Blasen- oder Zugpflaster.

Blister-steel, der gemeine Stahl.

Blister, *v. n.* Blasen ziehen.

Blistering heat. [Med.] eine Entzündung mit Eiterblattern. Blistering plaster. das Blasenpflaster.

Blister, *v. a.* 1. [Med.] a) mit einer Blase bedecken. b) mit Blasenpflaster belegen, Zugpflaster legen (auf). 2. [Eisenwerk.] mit Büschen bedecken (Eisenguß).

Blistered, blĭs'tŭrd, *adj.* voll von Blasen od. Blattern.

BLO

Blistered breeches, angestickte, ausgeschlitzte Hosen, angeschwollen wie Blasen.

Blistering, blĭs'tŭrĭng. *s.* [Med.] — od. — heat, die Entzündung mit Eiterblattern. [Blutkraut, der Meieramaranth.

Blite, blīte. (gr. blitos) *s.* [Bot.] das

Blithe, blīthe, (angelf. blithe) *adj.* froh, lustig, freudig, fröhlich, aufgeräumt.

Blitheful, blīth'fŭl. *adj.* froh, freudig, lustig, wohlgemuth.

Blithely, blīth'lē, *adv.* heiter, froh, wohlgemuth, lustig, mit Freuden.

Blitheness, blīth'nĕs oder

Blithesomeness, blīth'sŭmnĕs. *s.* die Fröhlichkeit, Munterkeit.

Blithesome, blīth'sŭm, *adj.* fröhlich, lustig, munter, froh, vergnügt.

Bloat, blōte, *v. a.* 1. aufblasen, aufblähen, schwellen machen (mit Luft), daher: 2. ✝ (mit up) aufgeblasen, stolz machen, aufblähen. 3. mit Wasser) schwellen machen.

Bloat, *v. n.* schwellen, anschwellen, aufschwellen, anlaufen, auflaufen. [sen, dick.

Bloat, *adj.* ✝ geschwollen, aufgedun-

Bloatedness, blō'tĕdnĕs, *s.* die Aufgedunsenheit.

Blob, blŏb. *s.* ✝ 1. die Blase, das Aufgeblasene. 2. ⊖ a) die Unterlippe. b) der dicke Mund. c) das Pfaudermaul.

Blob-cheeked, hausbäckig. —-lipped, dicklippig.

Blobber, blŏb'bŭr, (ir. plub) *s.* ⊖ 1. die Blase, Wasserblase. 2. ✝ die Lappalie

Blobber-lip, die dicke Lippe, Wurstlippe. —-lipped, dicklippig.

Block, blŏk. (w. ploc; fr. bloc) *s.* 1. der Block (v. Holz, Stein, Metall rc.). 2. [Technol.] der Block (das Stück Holz od. Metall od. Stein mit wenigstens einer glatten Oberfläche zum Gebrauche), daher a) [Buchbind.] der Stein. b) das Rollholz (zu den Seidengebänden). c) [Hutmach.] der Hutstock, die hölzerne Hutform. d) [Mar. die Jungfer, Scheibe, der Block. e) [Haarkräusl.] der Perrückenstock. 3. [Rechtsspr.] der Block zum Enthaupten. 4. [Technol.] der Flaschenzug, die Rolle, worein ein Seil läuft; der Kloben, die Flasche. 5. ✝ das Hindernis, Hemmnis. 6. ✝ der Klotz Dummkopf. 7. [Faltnerei] die Stange (von auf der Falke beizliegt ist. [Kopf werden.

To come to the block, enthauptet, zu Cooper's block, [Böttcher] der Block zum Zuhauen der Fassbauben.

Ink-block. [Typogr.] der Farbestein.

Block-head, der Dummkopf. —-headed, dumm. —-house. das Blockhaus. —-like, klotzig, dumm. —-strops. [Mar.] der Strupp. —-tin, das Blockzinn. —-wood. o das Kampescheholz).

Block, (fr. bloquer) *v. a.* hemmen (sperren, verstopfen; (oft mit up) versperren, einschließen blokiren.

Blockade, blŏkkāde', (fr. blocus) *s.* [Kriegsk.] die Sperrung, Einschließung, Berennung, Blokade.

Blockade, *v. a.* [Kriegsk.] berennen, einschließen, blokiren. [Blokade.

Blocking, blŏk'kĭng, *s.* — up, die

Blockish, blŏk'kĭsh, *adj.* dumm, tölpelhaft, stupisch. Shak. — *adv.* Blockishly, dumm rc.

BLO BLO BLO

Blockishness, blök'ishnés. *s.* die Dummheit, Tölpelhaftigkeit.

Blomary, ♪ blöö'mâré. *s.* [Hüttenw.] **Bloomary,** § temw.] das Frischfeuer, der Frischherd. [die Blenden.

Blondlace, blönd'läse. *s.* [Jndust.] Blondlace-maker, der Blondenklöppler, die Blondenklöpplerinn.

Bloncket, blöngk'ét. *adj.* † grau.

Blood, blüd. (angelsf. blod; schw. u. dän. blod) *s.* 1. das Blut (in menschl. und thier. Körpern). 2. † das Blut (die Verwandtschaft, Blutsfreundschaft, das Kind, die Familie, Nachkommenschaft ꝛc.). 3. das Blut (königliche, fürstliche Blut), Geblüt. 4. das Geblüt, die ehrenvolle Geburt, hohe Abkunft, Herkunft, Abstammung. 5. das Blut, Leben. 6. das Blut, der Mord. 7. das Blut, die Schuld, Bestrafung. 8. ‖ das Blut, Christi. 9. das Blut, der Gemüthszustand (in dieser Bedeutung jedoch stets in Beziehung eines Beiworts, z. B. cold od. warm –, kaltes oder warmes Blut); der Hang, die Neigung, Gemüthsart, das Gefühl, die Leidenschaft. Shak. 10. § das Blut, der Saft (v. Früchten, Bäumen ꝛc.).

To let one blood, Einem zur Ader lassen (s. bleed). To be let –, zur Ader gelassen. To stop the –, das Blut stillen. His – began to rise, sein Zorn entbrannte. To breed ill –, Einen aufreizen; die Gemüther erhitzen. For his –, wenn es sein Leben gälte od. kostete. A distemper that runs in the –, eine Familienkrankheit. Old –, Pferde von einem alten, bekannten Geschlechte; New –, Pferde von neu eingeführtem Geschlechte; Full –, Pferde von ganz arabischer Abstammung, Vollblutpferde; Half –, Pferde von halb arabischer Abstammung, Halbblutpferde. Cold –, die Kaltblütigkeit.

Prov. True blood will always show itself, Art läßt nicht von Art; der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

Blood-bespotted, blutbefleckt. Shak. – -bolt ered, mit Blut bespritzt, besudelt. Shak. – -consuming, blutverzehrend. – -flower, [Bot.] 1. die Blutblume. 2. das Blutkraut. – -guiltiness, die Blutschuld. – -hot, blutwarm, lau. – -hound, 1. der Schweißhund. 2. † der grausame, blutdürstige Mensch, Bluthund. – -let, n. zur Ader lassen. – -letter, der Aderlasser, Aderlaßhändiger. – -letting, f. das Aderlassen. 2. der Aderlaß. – -pudding, die Blutwurst. – -red, blutroth. – -shed, das Blutvergießen. – -shedder, der Blutvergießer, Mörder. – -shedding, das Blutvergießen. – -shot, od. – -shotten, 1. mit Blut unterlaufen. 2. vollblütig. – -spavin, [Thierarz.] der Blutspath. – -stained, 1. blutbefleckt. 2. blutbefleckt, des Mordes schuldig. – -stone, der Blutstein. – -sucker, 1. der Blutsauger, Vampir. 2. der Blutegel. 3. † der grausame Mensch, Mörder. – -sucking, blutsaugend. Shak. – -thirsty, blutdurstig. – -vessel, das Blutgefäß. – -warm, blutwarm, lauwarm. – -warm, s. die Blutwärme. – -wite, [Rechtsspr.] das Blutgeld, Wehrgeld. – -wood, (od. logwood) das Blutholz, Kampescheholz. – -wort, [Bot.] die Blutwurz.

Blood, v. a. 1. Einen bluten machen, zur Ader lassen (Einem). 2. mit Blut beflecken od. besudeln, blutig machen. 3. an Blut gewöhnen, [Waidmspr.] (einen Schweißhund) einüben od. abrichten. 4. † ermuthigen, aufrinnen, erhitzen. Bacon.

Bloodily, blüd'éle. *adv.* 1. blutig. 2. blutgierig, blutdürstig, grausam. Shak.

Bloodiness, blüd'énés, *adj.* 1. das Blutige, Blutigsein. 2. die Blutgier, der Blutdurst. [pudding; die Blutwurst.

Blooding, blüd'ing, *s.* der Blutbann.

Bloodless, blüd'lés, *adj.* 1. blutlos, leblos, todt. 2. † leblos, geistlos. 3. unblutig, ohne Gemetzel (ein Sieg). Shak.

Bloody, blüd'é, *adj.* 1. blutig, mit Blut befleckt. 2. grausam, blutgierig, blutdürstig (v. Menschen, Thieren). 3. blutig, mörderisch (v. Dingen z. B. v. Schlachten).

Bloody, v. a. mit Blut beflecken.

Bloody, *adv.* ☉ sehr, höchst, (z. B. – sick, sehr krank. – drunk, sehr betrunken.)

Bloody-eyed, blutige od. blutgierige Augen habend. – -faced, ein blutiges Gesicht, Ansehen habend. Shak. – -flux, [Med.] die rothe Ruhr. – -hand, [Rechtsspr.] eine mit Mordthat befleckte Hand (ehemals in Engl. hinreichend, um Jemand einen Mordthierstahls zu überführen). – -hunting, nach Blut jagend. Shak. – -minded, blutgierig, mordlustig. – -red, blutroth. – -scepter ed, einen durch Mord od. Blutvergießen errungenen Scepter habend. Shak. – -sweat, [Med.] der Blutschweiß.

Bloom, blöom, (goth. bloma) *s.* [Bot.] 1. die Blüte, Blume (einer Pflanze). 2. die Blüte (Kollektivbenennung für eine Menge Blüten, z. B. the trees are clothed with bloom, die Bäume sind mit Blüten bedeckt). 3. † die Blüte (der Jugend); der Flor. 4. die Blume, das Blaue, der Reif (auf frisch gepflückten Pflaumen, Trauben ꝛc.). 5. [Hüttent.] der Deul.

Bloom, v. n. 1. blühen, in der Blüte stehen. 2. † blühen.

Bloom, v. a. † als Blüte hervorbringen, erzeugen.

Charitable affection bloomed them. Hooker.

Blooming, blöom'ing, *adj.* blühend.

Bloomingly, blöom'ingle, *adv.* blühend.

Bloomy, blöom'é, *adj.* 1. blütenreich, blumig. 2. † blühend (in der Kraft u. Fülle der Jugend stehend).

Bore, blöre, *s.* † das Blasen, Wehen des Windes, der Windstoß.

Blossom, blös'sum. (angelsf. blosm, blosma; w. bloden) *s.* [Bot.] 1. die Blume, Blüte (aber besonders gebräuchl. v. Früchte tragenden Bäumen u. Sträuchern). 2. [Reitk.] die Pferdefleischblüthe (eines Pferdes).

Blossom color, die blühende Farbe. – -month, der Blütenmonat.

Blossom, v. n. 1. blühen. 2. † blühen, gedeihen.

Blot, blöt, (chw. plottra) v. a. 1. mit Dinte besudeln, b ispritzen, beflecken, besudeln. 2. (gewöhnl. mit out) ausstreichen, auslöschen, auswischen (figürlich: Geschriebenes od. Gedrucktes). 3. † vernichten, vertilgen, auslöschen (aus dem Gedächtnisse vertilgen). 4. † beflecken (einen guten Namen); besudeln, schänden. 5. verdunkeln.

5. He sung how earth blots the moon's gilded wane. Cowley.

Blot, v. n. flecken, durchschlagen (vom Papier). [papier.

Blotting-paper, das Fließ-, Löschpapier.

Blot, *s.* 1. der Fleck, Flecken, (gewöhnl.) Dintenfleck, Kleck, Klex. 2. † der Schandfleck, Makel, Flecken. 3. der Durchbruch in etwas Geschriebenem oder Gedrucktem. 4. [Damenspiel] der bloße, ungedeckte Stein, die Blöße. [2. ausstreichen.

To make a blot, 1. einen Klecks machen.

Blotch, blötsh, (angelsf. blaecha) *s.* die Finne, Hitzblatter. [machen.

Blotch, v. a. schwärzen, schwarz

Blote, blöte, v. a. im Rauche trocknen, räuchern (Häringe). [schwollen.

Blote, *adj.* (für bloated) aufgedunsen.

Blotter, blöt'ur, *s.* [Handel] die Klodde, Strazze, das Notizenbuch zu flüchtigen Einwürfen, Memorial.

Blow, blö, *s.* 1. das Schlagen, Stoßen (mit der Hand oder einem Werkzeuge). 2. der Schlag, Stoß, Streich, Wurf. 3. † der Schlag (des Schicksals), Streich. 4. der Streich, Schmiß (den von einer Fliege auf Fleisch oder einen andern Gegenstand gelegte Ei).

At a blow, by one –, auf ein Mal, plötzlich. To come to blows, an handgemein werden, b) sich schlagen od. balgen. To hit the –, den rechten Fleck treffen. To lose or gain a province at a –, by one –, eine Provinz auf den ersten Streich verlieren od gewinnen.

Blow, *pract.* blew; *pp.* blown, (angelsf. blawen, blowan) v. n. 1. wehen, blasen (vom Winde; oft mit it, z. B. it blows, a gale). 2. keuchen, schnaufen, schnauben (laut u. hastig athmen). Shak. 3. athmen. 4. † schallen, erschallen (wie Trompeten).

The wind blows high, [Mar.] der Wind wird stärker, kühler. It blows, es windet. Blowing weather, stürmisches Wetter. To – over, vorüberziehen, verüberwehen, sich zerstreuen (von Stürmen, Gewittern ꝛc.). To – up, in die Luft fliegen, auffliegen (durch eine Explosion). To – upon, 1. † auf Etwas blasen. 2. † verachten.

Blow, v. a. 1. anblasen, anfachen (Feuer ꝛc.). 2. herbeiblasen, herschleudern. Shak. 3. anhauchen (um Etwas zu erwärmen); blasen (an). Shak. 4. aufblasen, anblasen (Blasen). 5. blasen (die Trompete). 6. aufsprengen, ausbreiten, verbreiten, ausposaunen (Gerüchte). 7. beschmeißen (mit Eiern belegen, von Fliegen). 8. schnäußen. 9. [Knochenhauer] aufblasen, auftreiben, aufblähen (Kalbfleisch zc.). 10. [Techncl.] blasen (Glas ꝛc.). 11. [Hüttenk.] schmelzen (Zinn). 12. für blow up. Shak. (s. unten).

To blow a horn, ein Horn verblasen. Shak. To – one's nails, in die Finger blasen. Shak. What wind blew you hither? (, wo in aller Welt kommen sie her? To – away, 1. wegblasen, abblasen, wegwehen. 2. verjagen, zerstreuen. To – down, niederwehen, umwerfen, umstürzen. To – in, hineinwehen. To – off, 1. abwehen, abführen (vom Winde). 2. vom Lande treiben (ein

Schiff. To blow over, verwehen, vertreiben. To – out, ausblasen, auswehen, ausslöschen (wie ein Licht rc.). To – up, 1. aufblasen; a) mit Luft füllen (eine Blase); b) in die Luft oder Höhe blasen. 2. aufblasen, stolz, aufgeblasen machen (durch Schmeicheley). 3. aufblasen, anschüren, erregen, anfachen (Streit). 4. a) in die Luft sprengen (mit Pulver), springen lassen (eine Mine); b) plötzlich vereitlen, vernichten (Pläne). c) Einen stürzen; fallieren machen. d) ± Einen verschrieen. To – upon. 1. darauf blasen. 2. ; abnützen, verbrauchen.

Blow, *s.* 1. die Blüte (besond. gebräuchlich in Nordam.). 2. [Nordam., Mar.] der frische Wind, die steife Kühle.

Roses in a blow, blühende Rosen.

Blow, *v. n.* ↑ blühen. – *v. a.* blühen od. ausblühen machen.

Blowball, blō'bâwl, *s.* [Bot.] die in Samen geschiessene Blüte des Löwenzahns.

Blower, blō'ŭr, *s.* der Bläser einer Trompete rc.; Zublāser. 2. [Stürtenk.] der Schmeltzer, Zinnschmeltzer. 3 das Scheidblech an einem Ofen od. Kamine. [Ergeitreter.

The organ-blower, der Balgentreter.

Blowing, blō'ing, *s.* das Wehen, Blasen (des Windes).

Blown, blōn, *pp.* v. Blow.

Blowpipe, blō'pipe, *s.* [Technol.] das Lötrohr.

Blowpoint, blō'point, *s.* das Spiel mit Nadeln (Kinderspiel).

Blowth, blōth, (*pr.* blath, blaith) *s.* die Blüte (der Zuland des Blühens).

Trees are now in their blowth, die Bäume sind jetzt in ihrer Blüte.

Blowze, blouze, *s.* das dicke, bauschichte Weib, das Bauschbackengesicht.

Blowzy, blou'zé, *adj.* bauschbäckig, hochroth (v. Gesicht).

Blub, blŭb, *v. a.* ↑ schwellen, aufschwellen, schwellen machen (Bieb f. b.) – *adj.* aufgeschwollen, aufgedlasen (f. Blob).

Blubber, blŭb'bŭr, (f. blobber, blob u. bleb) *s.* 1. Oder Blase; Wasserblase. 2. der Speck des Wallfisches u. anderer grösserer Seethiere; der Thran. [Seetange.

Sea-blubber, [Natura.] die Meduse.

Blubber, *v. n.* weinen, daß die Backen schwellen, sich diese Backen weinen.

Blubber, *v. a.* durch Weinen schwellen machen od. entstellen (das Gesicht).

Blubbered, blŭb'bŭrd, *adj.* aufgeschwollen, dick.

Blubberlip, blŭb'bŭrlip, *s.* die dicke Lippe. Blubberlipped, *adj.* dicklippig (f. auch unter Blob). [tel.

Bludgeon, blŭd'jŭn, *s.* der Knüttel.

Blue, blū, (*sr.* blue; angels, bleo, bleoh, bleow; schw. blå; lap. plavu) *adj.* blau.

Dark-blue, dunkelblau. Light-, hellblau. Garter-, violetröthlau. Sky-, himmelblau. Prussian-, das Berlinerblau. Indigo –, indigoblau. Smalt-, schmalteblau. True –, 1. ↑ ächtblau, ächtes, schönes Blau. 2. ± ächt; ‖. B. a true – protestant, ein ächter Protestant.

Blue apron, die blaue Schürze; a – apron-statesman, der politische Kannengießer, der politisirende Handwerker.

Blue-ashes, die blaue Asche, das Kupferblau. – bell-flower, [Bot.] die Glockenblume. – bird, [Ornith.] eine Art Bachstelze. – black, 1. adj. blauschwarz. 2. *s.* die Reißkohle. – bottle, 1. [Bot.] die blaue Zyane, Kornblume; – bottle rogue, ein Schnupftuane für Jemand, der eine blaue Jacke trägt. Shak. 2. die blaue Schmeißfliege. – cap, 1. [Schiffsvol.] der Blaukopf. 2. Spottname für die Schotten. Shak. – day, ein trauriger Tag. – devils, *s. pl.* die Niedergeschlagenheit. – eyed, *adj.* blauäugig. – fish, [Ichthyol.] der Stuckfopf. – glass, die Blausarbe, Schmalte. – haired, blauhaarig. – john, [Min.] der Flußspath. – mantle, der Anwarter auf die Stelle eines Wappenherolds. – stone, [Bergbau] die Zinkgelbe. – throat, [Ornith.] das Blaukehlchen. – veined, blauaederer, blauaderig.

Blue, *adv.* To look –, trüb, betrossen aussehen. To look – upon any one, Jemand scheel, über die Achsel ansehen.

Blue, *v. a.* 1. blau färben, blauen, bläuen. 2. blau anlaufen lassen (Metalle). 3. ± verblühen, beschämen, verwirren, verdutzen. 4. [Bleicherei] durch die erste Lauge ziehen (Leinwand). 5 [Technol.] mit Waid [färben.

Blue, *s.* das Blau.

Bluely, blū'lé, *adv.* 1. blau. 2. To burn –, schwach brennen (v. Lichte). To come off –, [mit einem blauen Auge, schlecht wegkommen. [blaue Farbe.

Blueness, blū'nes, *s.* die Blaue.

Bluff, blŭf, *adj.* 1. aufgeblasen, plump, dick; stumpf. 2. polternd, rohend. 3. mürrisch, rauh, unhöflich, barsch, trotzig.

A bluff-headed ship, [Mar.] ein Schiff, dessen Vorderstehen wenig Verschuß hat. – bowed, breite und flache Baden haltend (von Schiffen).

Bluff, *v. a.* Einem die Augen verbinden. f. Blindfold.

Bluff, *s.* [Mar.] das hohe, steile Ufer.

Bluffness, blŭf'nes, *s.* 1. die hößliche Dicke. 2. ± die Grobheit, Barschheit.

Bluid, (schott.) blood.

Bluish, blū'ish, *adj.* blaulich.

Bluishness, blū'ishnes, *s.* das Blauliche, Blaßblaue, die blauliche Farbe.

Blunder, blŭn'dŭr, *v. n.* 1. blind greifen, zutappen. 2. ± sich gröblich irren, Mißgriffe machen; zutappen; fasein; plötzlich und unüberlegt sprechen od. schreiben; herauslaplen (mit Etwas). 3. stolpern (wie ein Pferd), häufig gebraucht).

To blunder about, zutappen, zuplatzen, blind zusahren. To – upon, sich gröblich irren (in Etwas). A blundering fellow, der Faselhans. [od. verwechseln.

Blunder, *v. a.* blind vermengen

To blunder out, mit Etwas herausplatzen.

Blunder, *s.* der Mißgriff, Irrthum durch Uebereilung u. Unbedachtsamkeit, das Versehen, der grobe Mißgriff, Schnitzer.

Blunderbuss, blŭn'dŭrbŭs, *s.* 1. der Musteron. 2. Ø A mere –, ein Tölpel.

Blunderer, blŭn'dŭrŭr, (auch Blunder-head) *s.* der Dummkopf, Tölpel, Stümper.

Blundering, blŭn'dŭring, *s.* 1 das Zuplatzen, Herausplatzen. 2. die Uebersonnenheit. [ade. unüberlegter Weise.

Blunderingly, blŭn'dŭringlé, *adv.* unüberlegter

Blunker, (schott.) bungler.

Blunket, blŭn'kĕt, *s.* eine Art Heilblau od. Saturblau.

Blunt, blŭnt, *adj.* 1. stumpf (v. Instrumenten). 2. ± a) plump, unbehelfen, schwerfällig. b) dumm, einfältig. Shak. c) rauh, derb, trotzig, ungeschliffen, barsch, grob. d) ± schwer zu durchdringen, zu ergründen.

To grow blunt, sich abstumpfen. To be – with any one, Einem barsch, trotzig begegnen.

Blunt-witted, einfältig, dumm. Shak.

Blunt, *v. a.* stumpfen, stümpfen, abstumpfen (ein Instrument). 2. ± a) abstumpfen, indem, schwächen, unterdrücken.

To blunt one's love, Einen abkühlen.

Bluntie, (schott.) snivelling.

Blunting, blŭn'ting, *s.* die Abstumpfung, Entschränkung, Unterdrückung.

Bluntly, blŭnt'lé, *adv.* 1. stumpf. 2. rauh, plump, unhöflich, unzart, roh.

Bluntness, blŭn'tnes, *s.* 1. die Stumpfheit (v. Instrumenten). 2. die Rauhheit, unzarte, barsche Offenheit, Ungeschliffenheit, Plumpheit.

Blur, blŭr, (*sr.* blur) *s.* 1. der Flecken, Klecks. 2. ± der Schandfleck, Flecken.

Blur, *v. a.* 1. ausklecksen, verwischen (Etwas); entstellen. 2. beflecken. 3. ± besudeln, beflecken (Jemands Ruf rc.).

Blurt, blŭrt, *v. a.* 1. (gewöhnlich mit out) unüberlegt herausfagen, herauslaplen (mit Etwas). 2. * (at) höhnend angaffen (Etwas).

Blush, blŭsh, (schwed. blyas; dän. blusser) *v. n.* 1. (mit at od. for) erröthen über, sich. 2. eine sanfte rothe Farbe haben (wie die blushing rose).

1. Blush at your vices. Blush for your degraded country. Webster.

Blush, *v. a.* ↑ röthen, roth machen.

Blush, *s.* 1. die Röthe, Schamröthe. 2. die rothe oder röthliche Farbe. 3. das plötzliche Erscheinen, der flüchtige Anblick, erste Anblick. 4. die leise Aehnlichkeit.

At first blush, auf den ersten Anblick, anfänglich. To put any one to the –, Einen schamroth machen. To get a – of any thing, Etwas nur im Vorbeigehen od. flüchtig sehen. [junge Mädchen.

Blushet, blŭsh'ĕt, *s.* das bescheidene

Blushing, blŭsh'ing, *s.* das Schamrothwerden, die Schamröthe.

Blushless, blŭsh'les, *adj.* 1. nicht erröthend, nicht mehr erröthend, daher: 2. schamlos, unverschämt. [gerröthet.

Blushy, blŭsh'é, *adj.* röthlich, sanft

Bluster, blŭs'tŭr, *v. n.* 1. (at) wüthen, toben (über), poltern, lärmen; prahlen. 2. brausen, toben, stürmen (v. Winde).

A blustering fellow, ein Poltrer.

Bluster, *v. a.* (mit down) umwehen, umreißen (v. Winde).

Bluster, *s.* 1. das Getümmel, der Lärm, das Getöse, Gepolter, das Toben, Wüthen, der Ungestüm. 2. die Windbeutelei, Prahlerei. 3. das Brausen, Toben (des Windes), Gebrause, der Sturm.

Blusterer, blŭs'tŭrŭr, *s.* 1. der

BLU

Bolterer, Tober. 2. der Großsprecher, Prahler.

Blustering, blús'tŭring, *adj.* 1. lärmend, tobend, polternd; – fellow, der Polterer. 2. stürmisch, tobend, brausend, ungestüm. 3. ‡ lärmend; lebhaft; schwülstig.

Blusterous, blús'trus, *adj.* lärmend, geräuschvoll; prahlerisch. [piece.

Blype, (schott.) a shred, a large

Bo, bó, *interj.* wau! [schlange.

Boa, bó'ă. *s.* [Naturg.] die Riesen-

Boar, bóre. (angels. bar; corn. boia) *s.* [Naturg.] der Eber.

Wild boar, das wilde Schwein. Young wild –, [Waidmspr.] der Frischling.

Boar-cat, der Kater. – pig, der junge Eber. – -spear, [Waidmspr.] die Schweinsfeder.

Boar, *v. n.* [Reitk.] die Nase zu hoch tragen, den Kopf gerade vor sich hinstrecken (v. Pferden).

Board, bórd, (angels. bord n. bred; goth. baurd; schw. bord u. brädor) *s.* 1. das Brett, die Diele, Bohle, Bord. 2. der Tisch, die Tafel. 3. der Tisch, die Beköstigung, Kost, Tafel, daher: 4. die Kostschule, Erziehungsanstalt, das Erziehungshaus. 5. die Tafel, worauf eine Raths- oder Gerichtsversammlung sitzt, der Rathstisch. 6. ‡ die Rathes-, Gerichtsversammlung, das Gericht, die Versammlung, Körperschaft, das Kollegium, der Ausschuß (einer Versammlung). 7. [Mar.] *a)* die Seite des Schiffes. *b)* (defend.) das Verdeck, der Bord. *c)* der Bord, der innere Theil eines Schiffes od. Bootes (in der Phrase: on board, aboard, an Bord). *d)* der Schlag. 8. [Technol.] der Werktisch. 9. die Tafel, das Brett (zu einem Spiel); z. B. chess-, zum Schachbret. 10. [Buchbind.] der Pappendeckel.

A bed of boards, eine Britsche. Side-board of a tub, die Fassdaube. Sound-s of harpsichord, of an organ, der Resonanzboden eines Klaviers, der Pfeifenboden einer Orgel. Falling –, die Fallthür, das Fallbret, die Klappe. Straitening –, [Nadler] das Richtholz, die Richtmaschine (für den Messingdraht). Softening –, [Sämischgärb.] das Ausstreichleder. A book in –s, ein in Papierdeckel gebundenes, broschirtes Buch. – of trade, der Handelsrath. Council-board, der königliche Geheime Rath. To come on board od. aboard, [Mar.] an Bord kommen. To make short boards, [Mar.] über Schläge segeln od. wenden. To be on –, [Mar.] an Bord sein. – and –, [Mar.] Bord an Bord, hart an einander. – to –, neben einander. To go on – a ship, an Bord gehen, sich einschiffen. To ply to windward by –s, [Mar.] Schläge machen. To be above –, gedeckt sein. To deal above –, ‡ unverdeckt, offen, redlich handeln. To put out to –, Einen in die Kost geben. To put out in –, (ein Kind) in eine Erziehungsanstalt thun. [Sedeinne.

Board-wages, *s. pl.* das Kostgeld für

Board, *v. a.* 1. dielen, täfeln (ein Zimmer). 2. [Mar.] borden, entern. 3. ‡ Einen anreden, angreifen; einen Angriff wagen (auf). Shak. 3. ‡ anreden. Spenser. 4. speisen, beköstigen, beköstigen u. logiren, in die Kost nehmen, in der Kost haben. 5. in die Kost geben (Kinder ꝛc.).

BOB

Boarding-house od. –-place, das Speisehaus, Kosthaus, Boarding-school, die Kostschule, Pension.

Board, *v. n.* 1. Kostgänger halten. 2. (with) in die Kost gehen, in der Kost sein (bei); (in, at) Kost und Wohnung haben (in).

Boardable, bórd'ăbl, *adj.* [Mar.] enterbar, geboret werden können.

Boarder, bór'dŭr, *s.* 1. der Kostgänger. 2. [Mar.] der Enterer.

Boarish, bóre'ish, (v. boar) *adj.* schweinisch, viehisch, grausam. Shak.

Boast, bóst, (v. bostiaw) *v. n.* (of, + in) sich rühmen (einer Sache), prahlen (mit), stolz sein (auf).

Boast, *v. a.* rühmen, anpreisen, herausstreichen, anrühmen; prahlen (mit).

Boast, *s.* 1. das Großsprechen, Großthun, die Prahlerei, Großsprecherei, Ruhmredigkeit. 2. ‡ u. ‖ der Stolz (die Ursache des Stolzes), der Ruhm.

2. Trial by peers is the boast of the British nation. Webster.

To make boast of ..., prahlen (mit). 2. sich Etwas einbilden (auf).

Boast, (schott.) talking to intimidate. [ter, Prahler, Großsprecher.

Boaster, bóst'ŭr. *s.* der Großprah-

Boastful, bóst'fûl. *adj.* ruhmredig, prahlhaft, großsprecherisch. Shak.

Boasting, bóst'ing. *s.* das Großthun, die Prahlerei. [lerisch.

Boastingly, bóst'inglĕ. *adv.* prah-

Boastless, bóst'lĕs. *adj.* anspruchslos.

Boat, bóte, (angels. bat; dän. baad; w. bâd; ir. bad) *s.* 1. das Boot, die Barke, der Nachen. 2. (ein kleines Schiff od. Fahrzeug mit einem Mast u. Segeln) das Flußschiff, kleine Fahrzeug.

Advice-boat, das Depeschen-Avisschiff. Ballast-, das Ballastschiff. Coach-, das Marktschiff. Crank-, die Schlupe. Ferry-, die Fähre. Fishing-, der Fischerkahn. Flat-bottomed –, das Landungsboot. Fly-, das Flitzboot. Jolly-, die Jolle. Long-, das Langboot. Passage-, das Fährboot. Provision-, die Marketenderbarke. Ship-, die Schaluppe. Watering-, die Wasserbarke.

Boat-bill, [Ornith.] der Hohlschnabel, Löffler. – -fly od. – -insect, [Entom.] die Wasserwanze. – -hook, der Bootshaken, die Schiffertlinge. – -man oder boat's-man, der Bootsmann. – 's-painter od. – -rope, das Bootstau, Schaluppentau, Bootsseil. – 's-scoop, die Wasserschaufel. – -shaped, [Bot.] bootsförmig. – -staff, der Schifferhaken, Bootshaken, die Schifferstange. – -swain, bó'sn, der Hochbootsmann.

Boat, *v. a.* in einem Boote transportiren, fortschaffen, weiterbringen (Waaren).

Boatable, bóte'bl. *adj.* für Boote od. Böte schiffbar od. fließend.

Boating, bóte'ing. *s.* 1. das Transportiren in Böten. 2. eine Todesstrafe in Persien. [schrei, Gebrüll. Dernam

Boation, bó'shŭn. *s.* ‡ das Ge-

Bob, (schott.) dance up and down.

Bob, bŏb, *s.* 1. ‡ ein an einer Schnur oder an einem Bande ꝛc. herabhängendes, baumelndes, rundliches Ding, daher: a) das Gehänge. b) die Linse, Pendellinse. c) das

BOD

Orgehänge, die Bammel, Ohrbammel. d) o die an einer Schnur zum Frischlange befestigten Würmer. 2. der Wiederholungsvers od. die Worte am Ende eines Gedichts, die Endzeile. 3. der Schlag, das Stürzen, der Stoß. 4. das Stichelwort, Gespött, die Stichelei, Sticheledde. 5. das Gefängel, Gefäkte. 6. die Stutzperücke. 7. der Stutz.

To give a dry bob, sticheln.

Bob-cherry, die Baumelkirsche, ein Kinderspiel mit einer herabhängenden Kirsche. – -royal, der Wachsholderbeerbranntwein. – -stays, [Mar.] die Wasserstage. – -tail, 1. der Stumpfschwanz. 2. die Pfeifpfeife. 3. ⊖ die Nexe, Hure; † der niedrige Pöbel, Janhagel. – -tailed, stumpfschwänzig. – -wig, die Stutzperücke.

Bob, *v. n.* 1. hin u. her baumeln, baumeln, sanft an Etwas stoßen. 2. [Fischerspr.] angeln, fischen. 3. ‡ angeln (durch Kniffe gewinnen).

Bob, *v. a.* 1. schlagen, prügeln, rütteln, schütteln; leicht berühren. Shak. 2. ‡ anführen, betrügen, schnellen. Shak. 3. spotten, höhnen, aufziehen, necken. 4. kurz schneiden, abstutzen, stutzen.

Bob, *s.* Robert (Name), f. Bobby.

Bobance, bób'ănse', *s.* ‡ die Prahlerei.

Bobbin, bób'bin, (fr.) *s.* [Weberei] die Spule, Einfaßspule, der Klöppel.

To wind the thread about the –. Garn spulen. [Spitzen, Linen.

Bobbin-work, die geklöppelte Arbeit,

Bobby, bób'bĕ, *s.* Robert (Name).

Bobo, bó'bó, *s.* ein merikanischer Fisch.

Bocasine, bók'kăsêên. *s.* die Steifleinwand, die feine steife Leinwand.

Bocca, bók'kă. (it.) *s.* [Musikspitte] das Schürloch. [intermittently.

Bock, (schott.) to vomit; to gush

Bocklet, bók'lĕt. *s.* [Ornith.]

Bockeret, bók'rĕt. *s.* der langegefügete Folke. [hĕr'ing. *s.* der Bückling.

Bocking-herring, bók'king-

Bockland, bók'länd, (Bookland) *s.* [Rechtsspr.] unveräußerliches Ländereu, die jedesmal an den nächsten Erben fallen muß; das freihe Lehen.

Bodach, (schott.) old man; bug a-boo. [= 1/6 eines engl. Penny

Boddle, (schott.) eine Kupfermünze

Bode, (schott.) offer; what is bidden.

Bode, bôde. (angels. bodian, bodigan) *v. a.* verkünden, vorbedeuten, vordeuten, bedeuten, ahnen lassen (gewöhnl. v. Dingen).

Bode, *v. n.* eine Vorbedeutung sein; sich anlassen (gut od. schlecht).

Bode, *s.* 1. die Vorbedeutung, 2. der Hals, Aufenthalt (f. abide).

Bodement, bôde'mĕnt, *s.* ‡ die Vorbedeutung, das Vorzeichen, Anzeichen.

Bodge, bŏdje, *v. n.* † stutzen, zurückweichen, anhalten, stecken bleiben; fehlen in einer Unternehmung; bloßes Flickwerk machen. [das Schürlöchchen.

Bodice, bód'dĭs, *s.* die Schnürbrust.

Bodied, bód'dĭd. *adj.* einen Körper habend, gestaltet; (in Zusammensetzungen) leibig, z. B. strong-, starkleibig.

Bodies, bŏd'dĭz. *s. pl.* v. body; A pair of —, die Schnürbrust.

Bodikins, bŏd'dĭkĭnz. *} interj.* daß

Bodlikins, bŏd'dĭklĭnz. } sich der Henker! zum Henker! zu alle Welt!

Bodiless, bŏd'dĭlĕs, *adj.* körperlos, unkörperlich.

Bodily, bŏd'dĕlĕ. *adj.* 1. leiblich, körperlich. 2. ‡ wirklich. 3. körperlich zum Gegensatze von geistig. [2. ‡ kräftig, ernstlich.

Bodily, *adv.* 1. körperlich, leiblich. To drive bodily upon a coast, [Mar.] mit der Seite des Schiffes gegen die Küste treiben. To set — about od. upon a thing, alle seine Kräfte auf Etwas verwenden.

Boding, bō'dĭng, *s.* die Vorbedeutung, Ahnung.

Bodkin, bŏd'kĭn. (ir. bad) *s.* 1. ein spitzes Instrument um Löcher zu machen, die Ahle, Pfrieme, Spicknadel rc. 2. die Schnürnadel. 3. † der Dolch. Shak. 4. [Spriket.] das Kräuseleisen, die Frisiernadel. Haarnadel.

Body, bŏd'dĕ. (angelf. bodig) *s.* 1. der Körper der Menschen u. Thiere. 2. der Körper, der Leib (das Physische, im Gegensatze zu dem Geistigen). 3. der Rumpf (des menschlichen Körpers). 4. der Leichnam. 5. Jemand, der Mann, Mensch, die Person (gewöhnlich allein, oft mit some-, any-, every und no-). Jemand, Jedermann, Niemand. 6. der Körper, die Vorrichtung (im Gegensatze von Vor- oder Hinterbau). 7. der Körper, die Körperschaft, Gesellschaft, der Verein (von mehreren od. vielen Personen). 8. die Gemeine, Innung, Zunft. 9. die Masse, Menge. 9. [Milit.] die Hauptarmee, das Hauptkorps. 10. die Truppenmasse, der Haufen, das Korps (unter einem Anführer). 11. der Körper, die Gesammtheit, das Ganze (eine durch ein gemeinschaftliches Band verbundene, benannte Gesamen unterworfene und dieselbe Beschäftigung habende Gesellschaft von Menschen, z. B. der Staatskörper, der gesetzgebende Körper rc.). 12. der Hauptbestandtheil, die Hauptmasse, der Hauptheil (eines Baumes, Wagens, Schiffes rc.; der Stern (eines Adlers); der Bauch (einer Laute); das Schiff (einer Kirche); der Stamm (eines Baumes rc.). 13. der Körper (eine Masse im Raume, z. B. ein metallischer Körper, ein schwimmender Körper, ein Dichtkörper rc.). 14. etwas Umfassendes, die Sammlung, der Kodex, das System rc., z. B. ein Corpus Juris, eine Gesetzsammlung rc. 15. der Körper, Kern, Stoff, die Kraft, Güte, Stärke, Dichtigkeit, z. B. des Weins rc. 16. [Materfpr.] der Körper (die Eigenschaft der Farbe, sich mit dem Oel so innig und vollkommen zu vermischen, daß man Beides nicht von einander unterscheiden kann). 17. ‖ der Körper, die sinnlichen Begierden. 18. die Ausdehnung seiner Provinz; from the — of a county, aus einer Grafschaft.

A dead body, ein Leichnam. A lean —, ein Gerippe. A writ to apprehend the —, ein Verhaftsbefehl. A busy —, ein eifriger, lästiger Mensch. 2. ein Ränkemacher. Any —, Jeder, irgend Einer. Every —, Jedermann, Jeder. No —, Niemand. The — of a place, die Hauptstadt, ohne die Außenwerke. — of a letter, der Inhalt eines Briefes. Body-clothes, *s. pl.* die Pferdedecke, Schabracke. —-guard, die Leibwache. —-snatcher, der Häscher, Verteidiger.

Body, *v. a.* bilden, formen, gestalten. To body forth, erzeugen, formen. Shak.

Bog, bŏg, (ir. bog, bogach; angelf. bugan) *s.* 1. der Sumpf, das Moor, der Bruch. 2. [besond. Norddam.] der von Wurzeln und Gras bedeckte kleine Fleck Erde in Sümpfen und Mooren.

Bog-bean, [Bot.] der Biberklee. —-berry, eine Art Preißelbeere, Kransbeere. —-house, der Abtritt. —-land, einer sumpfigen Gegend angehörig od. in einer solchen lebend. —-ore, ein in sumpfigen Lande sich vorfindendes Erzmetz. —-rush, 1. die Sumpfbinse. 2. [Dromth.] eine Art Grasmücke. —-spavin, [Thierarz.] der Spath. —-trotter, 1. (auch —-lander) der Bewohner einer sumpfigen Gegend, Sumpfbewohner; Buschklepper. 2. † der neu angekommene Irländer in London. —-whort, [Bot.] eine Art Heidelbeere. [lentia.

Bog, *v. a.* im Moraste u. Kothe versenken.

Boggle, bŏg'gĕl. *v. n.* 1. hin u. her schwanken, zögern, rat- unschlüssig, zweifelhaft sein oder. 2. rat- zurückstehen, zurückfreten, zurückscheuen, zurückweichen, stutzen oder. 3. sich verstellen, heucheln.

Boggle, *v. a.* [Norddam.] o in Verlegenheit setzen.

Boggle, *s.* Dorf., der Geist, das Gespenst. — boe, die Feldscheuche.

Boggler, bŏg'glur. *s.* der furchtsame, unschlüssige Mensch, Zauderer. Shak.

Bogglish, bŏg'glĭsh. *adj.* † zweifelhaft.

Boggy, bŏg'gĕ. *adj.* sumpfig, moorig.

Bogilly, (shortr.) tullol goblins.

Bogle, } bō'gl. *s.* der Popanz.

Bogle, } das Gespenst. [buh.

Bohea, bōhē'. *s.* [Handel] der Thee.

Bohemia, bōhē'mĕă. *s.* [Geogr.] Böhmen.

Bohemian, bōhē'mĕăn. *adj.* böhmisch. — *s.* 1. der Böhme. 2. der Zigeuner.

Boiar, } bŏi'ăr, *s.* der Bojar russ.

Boyar, } Edelmann.

Boiarin, bŏi'ărĭn. *s.* [Russ.] der Mann von guter Herkunft, der feinsinnige Mann; das Hamletenhaupt.

Boil, bŏil, (fr. bouillir) *v. n.* 1. kochen, sieden (durch Hitze). 2. [Chem.] verdampfen, verdunsten. 3. ‡ kochen, aufbrausen, wogen, brausen, schäumen (Wellen). 4. ‡ kochen, wallen, in Wallung sein (das Blut). 5. kochen, sieden (in einer siedenden, kochenden Flüssigkeit behandelt sein) (wie das Fleisch kocht). 6. aufsprudeln, sprudeln (wie Säuren und Alkalien).

To boil fast, mit großen Blasen sieden. To — away, durch Kochen verdampfen, einkochen, verkochen. To — over, 1. überkochen, übertaufen, überwallen, übersieden. 2. ‡ vor Zorn außer sich sein.

Boil, *v. a.* sieden, kochen (im siedenden Wasser zurichten; aufkochen.

To boil to pieces, zerkochen, verkochen.

Boil, (dän. hylde; angelf. bile; arm. buil) s. die Beule, das Geschwür, der Schwären, das Blutgeschwür; die Schwiele.

Boiler, bŏil'lur. *s.* 1. der Sieder. 2. das zum Kochen gebrauchte Gefäß; der Kessel, Kochesen, Siedekessel. 3. [Münzw.] der Ausgüsser, Schröttingsgüsser. 4. [Dampfmasch.] der Kessel.

Boilery, bŏil'ărĕ, *s.* die Siederei, Siedehütte, Salz- rc. sieder.

Boiling, bŏil'lĭng. *adj.* 1. ‡ siedend. 2. ‡ feurig, hitzig, überspannt. 3. — well, der Springbrunnen.

Boisterous, bŏis'tĕrŭs. *adj.* ungelüm, stürmisch, heftig, stürmend (vom Winde). 2. heftig, lärmend, tobend, polternd (v. Menschen). 3. ‡ roh, schwerfällig, unbehilflich. 4. grob, heftig (von der Hitze).

A boisterous youth, ein Schwindelkopf. [ungestüm, mit Ungestüm, heftig.

Boisterously, bŏis'tĕrŭslĕ. *adv.*

Boisterousness, bŏis'tĕrŭsnĕs. *s.* die Heftigkeit, der od. das Ungestüm, das Stürmische Wesen, Toben.

Boitier, bŏi'tĭĕr. (fr. W.) *s.* die Büchse mit chirurgischen Apparaten od. mit Heilmitteln. Shak. [sterthonartig.

Bolary, bō'lărĕ. *adj.* bolusartig.

Bold, bōld, (angelf. bald, bealdi) *adj.* 1. kühn, muthig, unerschrocken, furchtlos, beherzt, herzhaft, tapfer (von Menschen und Thieren). 2. kühn, Muth erfordernd (ein Unternehmen). 3. ‡ dreist, frei, vertrauensvoll. 4. ‖ kühn, dreist, frech, kek, unverschämt. 5. ‡ kühn (die Bilder in einer Rede rc.). 6. steil, hervorragend; abschüssig, jäh, steil an das Meer hinabgehend (diese Ufer). 7. unversehens, von Landsingen, daher: [Mar.] A — shore, eine sichere Küste, ein flaches, sicheres Ufer.

Too bold, tollkühn. He was — to speak, er wagte es zu reden. To make — od. bester to be —, sich die Freiheit nehmen, sich erkühnen, sich erdreisten. To be too — with, Etwas zu frei tadeln, kritisiren. To make — with, sich erkühnen über Etwas zu spotten, zu zwitzeln, to use — word, das ist viel gesagt.

Bold-face, 1. die Unverschämtheit. 2. der Frechr, Unverschämte. — -faced, unverschämt, frech.

Bold, *v. a.* ‡ kühn, dreist machen.

Bolden, bōld'dn. *v. a.* ‡ kühn, beherzt machen. — *v. n.* dreist werden, sich erkühnen.

Boldly, bōld'lĕ. *adj.* 1. kühn, muthig, unerschrocken, furchtlos, vertrauensvoll 2. (spwerten) unverschämt.

Boldness, bōld'nĕs. *s.* 1. die Kühnheit, der Muth, die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit. 2. ‡ die Kühnheit im Reden, Schreiben, Malerei und Bildhauerei. 3. die Dreistigkeit, Zuversichtlichkeit, Keckheit. 4. die Frechheit, Unverschämtheit. 5. die Freimüthigkeit. 6. ‖ das Vertrauen, Zutrauen (zu Gott). 7. die Steilheit, Schroffheit seiner Küste, eines Berges). — of the shore, das flache sichere Ufer.

Bole, } (shott.) a locker in the

Boal, } wall for keeping books etc.

Window-bole, a window with blinds of wood.

Bole, bōle. *s.* 1. † der Stamm, Baumstamm. 2. ein Kornmaß (= 6 bushels). 3. die Höhlung, das Becken; der Pfeifenkopf; der Becher (f. Bowl).

Bole, (gr.) *s.* [Geol.] der Bolus

BOL

Boletate, bō'lētāte, *s.* [Chem.] das Löcherschwammsauerstali.

Boletic, bōlēt'ik, *adj.* [Chem.] – acid, die Löcherschwammsäure.

Boletus, bōlē'tŭs, *s.* [Bot.] der Löcherschwamm. Bōtet.

Boling, **Bowling,** **Boline,** **Bowline,** bōr'ling, bō'lin, } *s.* [Mar.] die Botenie, Bot-leine.

Bolis, bō'lis, (gr.) *s.* [Meteorol.] der fliegende Drache.

Boll, bōll, (angels. bolla) *s.* 1. [Bot.] die Schote, Hülse, Samenkapsel, Fruchthülle, (nach Andern weniger richtig) der Stängel. 2. (bisw. für Bole. Nr. 2).

Boll, *v. n.* in Schoten aufschießen, (nach Andern) Stängel treiben.

Bollards, bōl'lārds oder

Bollard-timbers, bōl'lārd-tim'bŭrs. *s. pl.* [Mar.] die Dalben, Bündel, Rüstzt.

Bollen, bōl'len. *adj.* † geschwollen.

Bollmong, } bōll'mŏng. *s.* † 1.

Bollemong, } der Buchweizen. 2. das Mischkorn.

Boll-snipe, } bōll'-snipe. *s.*

Bol-snipe, } [Ornith.] das Rothbeinchen.

Bolster, bōle'stŭr. (angels. bolster; pers. balshtr) *s.* 1. das Polster, Kissen, der Pfühl; Kopfstuhl, das Kopfkissen. 2. (Chir.) die Kompresse. 3. [Sattler] das Sattelpolster. 4. [Mar.] die Befestigungsstützen der Stage.

Bolster, *v. a.* 1. † mit einem Polster, Bette versehen. 2. mit einem Polster, Kissen unter dem Kopfe, Arme unterstützen. 3. (auch mit up) unterstützen, aufrechthalten. 4. [Chir.] mit einer Kompresse versehen (Wunden), eine Kompresse legen auf eine Wunden.

Bolster, *v. n.* auf dem Polster liegen.

Bolstered, bōle'stŭrd, *adj.* ausgebaucht, bauchig, [erhöhet.

Bolsterer, bōle'stŭrĕr. *s.* der Aufbolstering, bōle'stŭrĭng. *s.* die Lehne, Stütze.

Bolt, bōlt. (dän. bolt; rufl. bolt; angels. bolta) *s.* 1. der Bolzen, Pfeil. 2. der Bolzen, Riegel zur Befestigung von Thüren. 3. der Bolzen (Nagel). 4. der Donnerkeil, Blitz. 5. die Quantität von 28 Ellen Kanevas. 6. der Ring am Gewehrlauf. 7. das Sieb; der Beutel (in Mühlen). 8. die Fessel, *pl.* die Bande eines Gefangenen.

Bolts of the gun-carriage, [Artill.] die Lafettennägel. **Forelock**–, [Mar.] der Zielnagel. **King**-bolts, [Mar.] die Bockshohren, Bockshörner. **Rag**–, [Mar.] der Tackjseher. **Fender**–, ein eiserner Bolzen mit rundem Kopfe. **Dead**–, ein stehender Nagel. **Spring**–, der Nagel mit einer Feder. –**upright**, fetzengerade, pfeilgerade. [trennig ist bald zu Ende.

Prov. A lord's bolt is soon shot. Mar.

Bolt-augers, [Mar., der große Bohrer. –**boat,** [Mar.] ein hartes Boot. –**head,** [Chem.] der gläserne Destillirhelm. –**rope,** [Mar.] das Lek eines Segels. –**sprit** od. **bow-sprit,** [Mar.] das Bugspriet.

Bolt, *v. a.* 1. mit einem Bolzen oder eisernen Nagel befestigen (eine Thüre ꝛc.); anbolzen, vernageln. b) zurriegeln, verriegeln. 2. befestigen, halten, festsitzen, hemmen. Shak. 3. herausstoßen, schnell aussprechen, mit Etwas herausplatzen (oft mit out). 4. sieben, beuteln (Mehl ꝛc.), (in Nordam. nur vom Sieben in Mühlen). 5. [Marompfer.] austreiben, auflagen, auftäubern od. (gewöhnl. mit out) ausfondern, sichten genau untersuchen, prüfen oder erwägen. 7 † reinigen. Shak. 8. abhandeln, besprechen (eine wissenschaftliche Sach).

To bolt out, 1. Einen ausholen ausforschen. 2. herausstecken. Time will – out the truth, die Zeit wird die Wahrheit an's Licht bringen. To – up, † prüfen. Shak.

Bolt, *v. n.* 1. (plötzlich) herausfahren, hervorstürzen, herausspringen (aus einem Zaune ꝛc., gewöhnl. mit out. 2 † mit Etwas herausplatzen.

Tears bolting at her eyes, ihren Augen entspringende Thränen.

To bolt in or to, into, hereinplatzen, hineinstürzen, hereinstürzen (in ein Zimmer). To – out, herausstürzen.

Bolter, bōl'tŭr. *s.* 1. der Mühl- oder Mehlbeutel, Durchschlag, Seiher, das Sieb, Beuteltuch, Seihtuch. 2. eine Art Netz.

Bolter, *v. n.* (Artill.) gerinnen (vom Blut ꝛc.); beſudeln. Shak.

Bolting, bōl'ting. *s.* 1. das Beseitigen mit einem Bolzen. 2. das Sieben. 3. die Abhandlung, Erörterung, Erwägung, Erforschung.

Bolting-bag, der Mühlbeutel. – -cloth, der Seihbeutel, das Beuteltuch. – -house, [Mühlen] der Beutelkammer. – -hutch, [Mühle] der Mehlkasten, Beutelkasten. – -mill, die Beutelmaschine. – -tub, (Mühle) der Mehlzuber, Zuber zum Sieben und Beuteln des Mehls.

Bolus, bō'lus, (gr.) *s.* [Med.] die Pille, Arzneitaft. Quieting –, das Schlafkräutchen, (eine Art Schlangen in Amerika.

Bom, bŏm, *s.* [Bauk.] der Bom.

Bomb, bum, (gr.) *s.* 1. die Bombe. 2. der Knall, das grobe Geräusch, Getöse. 3. der Schlag auf eine Glocke.

Bomb-chest, die Bombenkiste. – -ketch oder – -vess l, die Bombardiergaloote, das Bombardierschiff.

Bomb, *v. a.* † bombardieren, mit Bomben beschießen.

Bomb, *v. n.* dumpf ertönen, schallen.

Bombard, bŭm'bārd. *s.* 1. † [Artill.] die Donnerbüchse, Bombarde. 2. [Artill.] das Bombardement. 3. † das Wemsig, Trinkgefäß; der Schlauch.

Bombard, bŭmbārd', *v. a.* [Artill.] bombardieren, mit Bomben beschießen.

Bombardier, bŭmbārdēr'. *s.* 1. [Artill.] der Bombardierer. 2. (Entom.) der Bombardierkäfer.

Bombardment, bŭmbārd'ment. *s.* [Artill.] das Beschießen mit Bomben, das Bombardement, die Bombardierung.

Bombardo, bŭ bār'dō. *s.* [Musik] id. m. [Bombardin.

Bombasin, bŭmbăzēn'. *s.* [Jndst.]

Bombast, bŭm'bast. *s.* 1. [Jndst.] der Bombast. 2. † der Schwulst, Bombast (der Worte ꝛc.). [forück).

Bombast, *adj.* schwülstig (im Ausdruck).

BOM

Bombastic, bŭmbăs'tik. }

Bombastical, bŭmbăs'tĭkăl. } *adj.* schwülstig, hochtrabend (im Ausdrucke.

Bombastry, bŭm'bāstrē. *s.* der Schwulst, die Schwülstigkeit (im Ausdrucke), der Bombast. [pensiures Salz

Bombiat, bŭm'bēăt. *s.* [Chem.] rau-

Bombic, bŭm'bik. *adj.* [Chem.] – acid, die Raupensäure.

Bombilation, bŭmbĭlā'shŭn. }

Bombulation, bŭmbŭlā'shŭn, } (Lat.) *s.* † der Knall, das Getöse, das Knattern, Krachen.

Bombycinous, bŭmbĭs'ĭnŭs, *adj.* 1. seiden. 2. von der Farbe der Seidenraupe, seidenraupenfarbig.

Bombycinum, bŭmbĭs'ĭnŭm. *s* [Handel] die ostindische Seide.

Bombyx, bŭm'bĭks. *s.* 1. der Seidenwurm. 2. eine Art Biene. [lich.

Bona-fide, (lat. Wb.) ehrlich, redlich.

Bonana, bŏnā'nă. *s.* die Bonanza

Bona-roba, bŏnă-rō'bă, (ital.) *s.* feile Dirne, Buhlerinne. Shak.

Bonair, bŏnâre'. (ital. bonario) *adj* † gefällig, gutmüthig, nachgiebig.

Bonasus, bŏnā'sŭs, (lat.) *s.* [Zool.] der Buckelochs.

Bon-chretien, bŏnkrēt'shēĕn, (fr. Wb.) *s.* [Pomol.] die Christbirne.

Bond, bŏnd, (angelsl. bond) *s.* 1. § etwas Bindendes, das Band, die Kette, das Tau, der Strick ꝛc. 2. das Band (zum Befestigen, Zusammenhalten). 3. die Verbindung. 4. *pl.* die Ketten, Fesseln, daher: 5. † die Gefangenschaft. 6. † das Band, die Bande (als Grund und Mittel der Verbindung). 7. der Verbindlichkeit, Verpflichtung. 8. [Rechtsw.] die Obligation, der Schein, die Verschreibung, Handschrift. [Shak.

Bond of air, die Stimme (des Nestor).

3. Let walls be so constructed as to make a good –. Mortimer.

Bond, *adj.* gebunden, unfrei, leibeigen, gefangen.

Bond-maid, die Leibeigene. –man oder –servant, der Leibeigene. –service, die Leibeigenschaft. –slave, der Leibeigene, die Leibeigene. –'s-man ꝛc. der Leibeigene. 2. der Bürge. –woman oder –'s-woman, die Leibeigene.

Bond, *v. a.* eine Handschrift geben (für); die Zahlung einer Schuld durch eine Verschreibung sichern.

Bondage, bŏn'dăje, *s.* 1. die Knechtschaft, Dienstbarkeit, Leibeigenschaft, Dienstpflichtigkeit. 2. die Gefangenschaft, Haft, der Zwang. 3. die Verpflichtung, Verbindlichkeit.

Bondue, bŏn'dŭk. *s.* [Bot.] der Schuffernbaum.

Bone- bōne. (angelsl. ban; schwed. ben; dän. been) *s.* 1. der Knochen, das Bein; der Fischen die Gräte, Fischgräte. 2. [Kochk.] der Knochen mit daran befindlichem Fleische. 3. *pl.* (Spinnenköppen) die benennen Klöppel. 4. *pl.* die Barrel (zum Spiel). 5. *pl.* die Freibillets der Schauspieler.

To be upon the bones, † o Einen angreifen, Einem zu Leibe gehen. To make no –s, sich nicht lange bedenken, sich kein Gewissen daraus machen. To pick a –, an einem Knochen nagen. You lazy bones! fauler Gesell!

Bone-ace, eine Art Kartenspiel. — **-broke**, die Stumpfen in den Knochen. — **-breaker**, (Zimmb.) der Beinbrecher, Meerfisch. **-flower**, (Bot.) die Hänfeldistel. — **-fine**, die Knochenlein. **-lace**, die geklöppelten Spitzen. **-set**, r. a. (Chir.) wieder einrichten (Knochen). **-setter**, der Wundarzt. **-setting**, (Chir.) das Wiedereinrichten (von Knochen). **-spavin**, (Tierarzt.) der Spath vom Springgetent der Pferde.

Bone, *v. a.* 1. (Kocht.) ausbeinen. 2. mit Fischbeinen versehen (Schnürleibchen). 3. o behende, geschickt beschleichen.

Boned, *bönd. adj.* Knochen habend, knochig, besonders in Zusammensetzungen gebräuchlich, z. B. strong-boned, fleischig.

Boneless, *bön'les. knochenlos.* bein-

Bonetta, *bönet'ta. s.* (Schiffbau.) die Beeröfisch, Bonit, die Pelamide. [leer.

Bonfire, *bön'fire. s.* das Freudenfeuer.

Bonfrace, *bönfräse, s.* Bonifacius Mönch. [vergüten.

Bonify, *bönifi, (fr. bonifier) r. a.*

Bonito, *bönit'o. s.* (Natur.) der Bonit, Breitfisch, die Pelamide.

Bonmot, *bömo, (fr. W.) s.* das witzige, sinnreiche Wort, der witzige Einfall.

Bonnally, *r.* (Bergb.) der Aufseher.

Bonnaile, *s.* Brunst.

Bonnet, *bon'nit. (fr. W.)* 1. die Mütze, Kappe, der Damenhut. die Haube. 2. (Festungsb.) die Kappe. Bonnetring. 3. (Mar.) das Bei- oder Vorsegel. 4. Netz.

Bonnet a prene. (Festungsb.) die Pfaffenmütze. **-pepper**, eine Art Gartenpfeffer. [fechten. Shak.

Bonnet, *v. n.* die Aufseherarbeit ver-

Bonnet-laird, (Schott.) *s.* ein kleiner Landbesitzer. [proprietor of land.

Bonnibel, *bön'nibel, (fr. s.* das hübsche Mädchen. Spenser

Bonnie, *(Schott.)* handsome.

Bonny, *}* beautiful; strong. worthy, approved.

Bonnilass, *bön'nilas. s.* das schöne Mädchen. Spenser.

Bonnily, *bön'nili. adv.* 1. munter, artig, herzlich, gut von Ansehen. 2. wohlbelebt.

Bonniness, *bön'nines, s.* † 1. die Freundlichkeit, Munterkeit, Anmuthigkeit, Artigkeit, Herzlichkeit, Annuth. 2. die Wohlbeschaffenheit.

Bonnock, *(Schott.)* eine Art dicker Brotschnitten od. Hasermehl-Laib.

Bonny, *bön'ni, (fr.)* 1. hübsch, artig. 2. frisch, freimüth, aufgeweckt, heiter, munter. 3. {wohlbehalten, fest (sehr gebräuchlich in Schottland).

Bonny-blade, ein hübscher Bursch. **-clabber**, die saure Buttermilch; (Nordamerika) überh. die saure, geschlagene Milch.

Bonny, *s.* (Mus.) das Gegtiger.

Bonny-wawlies, *(Schott.)* toys. trinkets. Wawlie drückt gewöhnlich etwas Schönes aus. [enger Wollenzeug.

Bonten, *bön'tin, s.* (Judik.) ein

Bonum magnum, *bönum*

magnum, (lat.) s. (Pomol.) die Muskatpflaume.

Bonum magnum. die Kaiserpflaume. The white-, die Katharinenpflaume.

Bonus, *bönus, (lat.) s.* (Handel) der für ein Anerbieten, ein Privilegium ꝛc. gegebene Prämie.

Bony, *bönē, (fr. bone) adj.* 1. knochig, knochicht, knochig, reichlich, voll Knochen, starkknochig. 2. stark von Knochen, starkknochig.

Bonze, *bönze. s.* (unter der Priesterkaste) der Bonze.

Booby, *böö'bē. s.* 1. der Tölpel, Einfaltspinsel. 2. (Zoonn.) der Seetölpel.

Book, *böök, (fr. livre, liber; span. bóka; ital. book; dan. bog; schwed. bok)* s. 1. das Buch. 2. das Buch der Abtheilung in einem Buche od. Werke. 3. Handel) das Buch, Rechnungsbuch, Handlungsbuch, Kaufmannsbuch. 4. die Bittmannschrift. Shak.

Cash-book, (Handel) das Kassenbuch, Kassabuch. — **of expenses**, das Ausgabebuch, Ausgabenbuch. — **of receipts and disbursements**, das Ausgabe- u. Einnahmebuch. — **of memorandums**, das Gedenkbuch. — **of house-expenses**, das Hausbuch. **Letter-**, (Handel) das Briefbuch. **A paper-**, ein unbundenes Buch. **The waste-**, (Handel) die Kladde, Strazze. **A dealer in old-s**, der Antiquar. **The red-s**, der englische Staatskalender, das engl. Staatshandbuch. **Without-s**, auswendig, aus dem Kopfe, aus dem Gedächtniß. **To be in one's-s**, in Jemandes Schuldner sein; in Jemandes Schuldner sein. Einen schuldig sein. **To mind one's-s**, mit anhaltendem Fleiße studieren. **To run into one's-s**, bei Einem in Schulden gerathen. **To get into one's-s**, Jemandes Wohlwollen erlangen. **To fall to one's-s again**, fein Studien fortsetzen. **To get out of one's-s**, Einen bezahlen.

Book-account, (Handel) die gewöhnl. Ausgaben und Einnahmerechnung. **-binder**, der Buchbinder. **-binding**, die Buchbindereikunst, das Buchbinden. **-debts**, s. pl. die Buchschulden. **-full**, voll von Buchstaben enthaltenden Büchern, voll unverdauter Gelehrsamkeit. mit Buchgelehrsamkeit angefüllt. **-keeper**, (Handel) der Buchhalter. **-keeping**, (Handel) das Buchhalten, die Buchhaltung. **-laud**, f. Buckland. **-learned**, schulgelehrt, belesen. **-learning**, die Buchgelehrsamkeit, Bücherweisheit (endlich oft Mangel an praktischen Kenntnissen hier 1670). **-maker**, 1. *}* der Bücherschreiber. 2. der Büchermacher. **-making**, das Bücherschreiben. **-man**, der Gelehrte, Büchermensch. Shak. **-mate**, der Mitschüler. **-oath**, der auf die Bibel geleistete Eid. **-seller**, der Buchhändler. **-selling**, **-trade**, der Buchhandel. **-store**, der Buchladen. **-worm**, 1. (Entom.) der Bücherwurm. 2. ‡ Büchermurm, Bücherfresser.

Book, *v. a.* in ein Buch aufschreiben, eintragen; (Handel) buchen. To — down, einschreiben.

Bookish, *böökish, adj.* 1. den Büchern ergeben. 2. eifrig im Studiren. 3. mehr mit den Büchern als mit der Welt bekannt, buchgelehrend. Shak.

Bookishness, *böökishnes. s.* 1 das eifrige Studiren. 2. die Bücherliebhaberei. Büchersucht. 3. Ungelehrtheit.

Bookless, *böökles, adj.* 1. ohne

Booley, *böö'li. s.* (Irl. Jemand der ein nomadisches Leben führt.

Boom, *boom, (dän. bom s.* 1. (Mar.) Spiere. Lorschspiere. 2. der Hafenbaum, die Kette, welche man über einen Fluß zieht, um ihn den feindlichen Schiffen zu verperren. 3. (Mar.) die Signalstange, die Bake, das Seezeichen.

Boom, (angels. byma, byme, bymian *v. a.* 1. (Mar.) laufe mit vollen Segeln fahren, alle Segel aufsetzen. 2. segeln, dahinlaufen, sich dahinwenden von Wellen. 3. fortrauschen, fortdonnern. 4. schreien, brüllen von der Rohrdommel.

To come boomring, (Mar.) mit vollen Segeln fahren oder kommen.

Boon, *bön. dat. bonus; mittl. boon. s.* 1. die Gabe Verwilligung, Gnade, gewährte Gunst. Wohlthat, Gefälligkeit, das Geschenk. 2. die Bitte, das Bittgesuch. Ash.

Boon, *(fr. bon) adj.* 1. fröhlich, munter. 2. gütig, gut, freigebig. Milton. 3. gesellig, angenehm. [Hunting.

Boops, *böops. s.* (Zoolnch.) der

Boor, *böör. (angels. gebur) s.* 1. der Bauer, Landmann. 2. † der Bauer, der nur gebauert, rohe Mensch.

Boord, *(Schott.)* board.

Boorish, *böörish, adv.* 1. bäurisch. 2. linkisch, grob, roh, ungeschliffen. Shak. — **adv.** bäurischerweise, bäurisch.

Boorishness, *böörishnes. s.* das Bäurische, bäurische Wesen, das rohe, ungeleitete Betragen, die Grobheit.

Boor-worm, *böör-wurm. s.* (Naturg. der Holzwurm, Seewurm.

Boortree, *(Schott.)* the shrub elder, planted much of old in hedges of barn-yards etc.

Boose, *böose, (angels. bosig, bosg) s.* † der Kuhstall, Ochsenstall.

Boose, *}* *bööze. v. a.* ○ saufen.

Bouse, *}*

Boosy, *böö'zē. adj.* ○ benebelt, ein wenig betrunken. [needs

Boost, *(Schott.)* behoved, must

Boost, *böost. s. a.* (Nordam.) (eine Stoße, Schläge ꝛc.) aufsetzen (Gruse).

Boot, *böot, (angels. bot, bote) v. n.* 1. nützen, frommen, helfen (fast nur noch gebräuchlich. z. B. What boots it? was hilft es?). 2. es berrichten, begehen, Einem anes. — **maker**, 1. *}* der Schuhmacher. 2. der Bücherschmierer. **-making**, das Bücherschreiben. **-man**, der Gelehrte, Büchermensch. Shak. **-mate**, der Mitschüler. **-oath**, der auf die Bibel geleistete Eid. **-seller**, der Buchhändler. **-selling**, **-trade**, der Buchhandel. **-store**, der Buchladen. **-worm**, 1. (Entom.) der Bücherwurm. 2. ‡ Büchermurm, Bücherfresser.

Boot, *r. a.* in ein Buch aufschreiben eintragen; (Handel) buchen. To — down, einschreiben.

Bookish, *böökish, adj.* 1. den Büchern ergeben. 2. eifrig im Studiren. 3. mehr mit den Büchern als mit der Welt bekannt, buchgelehrend. Shak.

Bookishness, *böökishnes. s.* 1 das eifrige Studiren. 2. die Bücherliebhaberei. Büchersucht. 3. Ungelehrtheit.

Bookless, *böökles, adj.* 1. ohne

Booley, *böö'li. s.* (Irl. Jemand der ein nomadisches Leben führt.

Boom, *boom, (dän. bom s.* 1. (Mar.) Spiere. Lorschspiere. 2. der Hafenbaum, die Kette, welche man über einen Fluß zieht, um ihn den feindlichen Schiffen zu verperren. 3. (Mar.) die Signalstange, die Bake, das Seezeichen.

Boom, (angels. byma, byme, bymian *v. n.* 1. (Mar.) laufe mit vollen Segeln fahren, alle Segel aufsetzen. 2. segeln, dahinlaufen, sich dahinwenden von Wellen. 3. fortrauschen, fortdonnern. 4. schreien, brüllen von der Rohrdommel.

To come boomring, (Mar.) mit vollen Segeln fahren oder kommen.

Boon, *bön. dat. bonus; mittl. boon. s.* 1. die Gabe Verwilligung, Gnade, gewährte Gunst. Wohlthat, Gefälligkeit, das Geschenk. 2. die Bitte, das Bittgesuch. Ash.

Boon, *(fr. bon) adj.* 1. fröhlich, munter. 2. gütig, gut, freigebig. Milton. 3. gesellig, angenehm. [Hunting.

Boops, *böops. s.* (Zoolnch.) der

Boor, *böör. (angels. gebur) s.* 1. der Bauer, Landmann. 2. † der Bauer, der nur gebauert, rohe Mensch.

Boord, *(Schott.)* board.

Boorish, *böörish, adv.* 1. bäurisch. 2. linkisch, grob, roh, ungeschliffen. Shak. — **adv.** bäurischerweise, bäurisch.

Boorishness, *böörishnes. s.* das Bäurische, bäurische Wesen, das rohe, ungeleitete Betragen, die Grobheit.

Boor-worm, *böör-wurm. s.* (Naturg. der Holzwurm, Seewurm.

Boortree, *(Schott.)* the shrub elder, planted much of old in hedges of barn-yards etc.

Boose, *böose, (angels. bosig, bosg) s.* † der Kuhstall, Ochsenstall.

Boose, *}* *bööze. v. a.* ○ saufen.

Bouse, *}*

Boosy, *böö'zē. adj.* ○ benebelt, ein wenig betrunken. [needs

Boost, *(Schott.)* behoved, must

Boost, *böost. s. a.* (Nordam.) (eine Stoße, Schläge ꝛc.) aufsetzen (Gruse).

Boot, *böot, (angels. bot, bote) v. n.* 1. nützen, frommen, helfen (fast nur noch gebräuchlich. z. B. What boots it? was hilft es?). 2. es berrichten, begehen, Einem anes.

Boot, *s.* 1. der Gewinn, Vortheil, Nutzen. 2. Gabsenge, was gegeben wird, um einen Tausch vorhaltungsmäßig zu machen. oder ausgleichend. die Zugabe, der Ueberschuß. Shak. 3. der Raub, die Beute. Shak.

To give to boot (angels. to bote), indem Kauf geben. To —, überdieß, obendrein, darein, in den Kauf. Tis no —, es ist um-

BOO BOR BOR

senst, es frommt Nichts.

Boot, (fr. botte; it. botaio) *s.* 1. der Stiefel. 2. [Seefahrerspr.] der spanische Stiefel. 3. der Kasten unter dem Kutschensitze, Kutschkasten; die Wagenkelle; (etsw. auch) der Kutschenbock; das Kutschenleder.

Thin-boot, der Halbstiefel. **Fishing-boots,** die Wasserstiefel. **Hunting-s,** die Jagdstiefel. **Jack-s,** die Stiefelstiefel, Reitstiefel.

Boot-catcher, ° der Stiefelauszieher in einem Wirthshause, Hauskhecht. **--hooks,** *s. pl.* die Stiefelhaken. **--hose,** die Kamaschen, Stiefelstrümpfe. **--jack,** der Stiefelknecht. **--last,** der Stiefelleisten. **--leg,** der Stiefelschaft. **--maker,** der Stiefelmacher. **--pulls,** *s. pl.* die Stiefelanziehr. **--stockings,** *s. pl.* die Stiefelstrümpfe. **--strap,** die Stiefelstrippe. **--topping,** Mar.; das Kennzeichen des Schiffsbodens, nahe an der Oberfläche des Wassers, von dem Seetang und den Muscheln. **--tree,** das Stiefelholz, der Stiefelleisten, Stiefelstock.

Boot, *v. a.* u. *v. n.* Stiefel anziehen, stiefeln, beistiefeln. **Booted,** gestiefelt.

Bootee, böötē'. *s.* der kurze Stiefel, Halbstiefel.

Bootes, bō'ō'tēz. *s.* [Astron.] Bootes, der Bärenhüter (Sternbild). [hütte.

Booth, böTH. *s.* die Bude, Brettes-

Boot-hale, böōt'-hāle. *v. a.* plündern, auf Beute ausgehen, Beute machen.

Boot-haler, böōt'-hāler. der Plünderer, Partisganger. [der spanischen Stiefel.

Booting, böōt'ing. *s.* [Seefarer.]

Bootless, böōt'les, *adj.* 1. unnütz, eitel, nichtig, 2. erfolglos, umsonst. Shak.

Booty, böō'tē. (schwer. bytte; Dan. bytte) *s.* 1. die Beute, 2. der Raub, das Gerauhte. Shak. [sich spielen betrügen.

To play --, mit Fleiß verlieren, unredlich

Bopeep, bōpēēp'. *s.* das versteckte Hervorblicken und Zurückziehen des Kopfes, um Jemand zu erschrecken und Kinder im Spiele. **To play --,** 1. das Versteckspiel, Versteckens spielen. 2. zum Kinde werden. 3. liebäugeln.

Borable, bō'rabl. *adj.* † bohrbar, sich bohren lassend.

Borachio, bōrā'tshō, (sp.) *s.* 1. † der lederne Weinschlauch. 2. † der Weinschlauch, Trunkenbold.

Boracic, bōrā'sik, *adj.* [Chem.] — acid, die Boraxsäure.

Boracite, bō'rāsīte. *s.* [Mineralg.] der Boracit, Seesalzspath, Boraxspath.

Boracited, bō'rāsītēd. *adj.* [Chem.] mit Boraxsäure verbunden.

Boracous, bōrā'kūs. *adj.* [Chem.] unvollkommen boraxsäure. — acid, unvollkommene Boraxsäure.

Borage, bŏr'ridje. (fat. borago) *s.* [Bot.] der Borretsch, Burretsch.

Borate, bō'rāte. *s.* [Chem.] das boraxsaure Salz.

Borax, bō'räks. (arab. borakon) *s.* [Chem.] der Borax, Tinkal.

Bordage, bō'rdāje. *s.* Bordland.

Bordel, bordēl'. } (fr., it. *s.*

Bordello, bordēl'lō. } das Hurenhaus, Bordell. [fremovin.

Bordeller, bordēllŭr. *s.* der Hu

Border, bō'rdŭr (fr. u. arm. bord; span. borde; port. borda; it. bordo. *s.* 1. die äußere Einfassung von Etwas, daher: 1. der Rand, Saum, Bord, die Bordirung, Borde (an Tüchern, Kleidern rc.). 2. der Rand (an Tellern, Töpfen, Münzen rc.). 3. [Gartenk.] die Rabatte, das Schneidebeet. 4. [Zoop.] die Rabatte, Buchstabenschnecke. 5. [Bot.] der Rand der Blumenkrone, Blatter rc. 6. die Grenze eines Landes. 7. das Gestade, Ufer. 8. [Herald.] das Unterscheidungszeichen im Wappen.

Border, *v. n.* 1. (mit on od. upon) anstoßen, grenzen (an Etwas), anarenzen. 2. † sich nahern (einer Sache), grenzen (an), einer Sache nahekommen.

Bordering town, die Grenzstadt.

Border, *v. a.* 1. einfassen, besetzen, säumen, bordiren (ein Kleid rc.). 2. begrenzen (ein Land). 3. † beschranken (Grenzen setzen; in Schranken halten. Shak.

Borderer, bō'rdŭrŭr. *s.* der Grenzbewohner, Grenzanwohner, Anwohner. — on the sea, der Küstenbewohner.

Bord-half-penny, bōrd'-hāpenné. *s.* das Standgeld (auf Markten).

Bordland, bord'land, (bord u. land) *s.* Meierhof. das Tafelgut.

Bordlode, } bōrd'lōde, (bord u.

Bordload, } load) *s.* 1. der Dienst eines Pächters (Unterlassen., Bauholz vom Gehöfte nach des Lords Hause zu bringen. 2. das für das Tafelgut zu entrichtende Pachtquantum.

Bordman, bord'mān, *s.* der Pächter, Hinterlasse auf einem Tafelgute.

Bordraging, bōrd'rādjeing. *s.* das Plündern der Grenzen eines Landes, das Verheeren der Grenzen.

Bordservice, bōrd'sĕrvis, *s.* das Pachtquantum für ein Tafelgut.

Bordure, bōrdūre. *s.* [Herald.] der Unterscheidungszeichen im Wappen (f. Border Nr. 8).

Bore, bāre, (angels. borian; schwed bora; dän. boren) *v. a.* 1. bohren (ein Loch). 2. [Techn.] bohren, ausbohren (Geschütz). 3. bohren, nagen, fressen (v. Würmern u. Insekten rc.). 4. durchdringen, durchbrechen (durch eine Menschenmenge), sich durchdrängen, sich einen Weg bahnen. 5. † verbrennen, durchbrennen; verwunden. Shak.

Bore, *v. n.* 1. zu bohren sein, sich bohren lassen. 2. bohren = 3. B. dieser Bohrer bohrt gut. 3. † das vorderwasser nach Westen rc. 4. [Reitk.] den Kopf tief tragen (von Pferden). 5. [Min.] *v. n.* u. *v. a.* schürfen, nach Metallen suchen.

1. This timber does not bore well. Webster.

Bore, 1. das Bohrloch, Loch (Bohrung). 2. [Artill.] der Kaliber, die Seele. Weite einer Kanone). 3. der Bohrer, Ironbonebrer, Drillbohrer rc. 4. (Schirr.) das Loch in Mooren.

Yet are they too light for the bore of the matter. doch sind sie noch zu leicht für das Gewicht der Sache, die viel Schwereres umfassen kann. Shak.

Bore-cole, [Bot.] der grüne Kohl; Siberian —. der Krauskohl. — -tree. der Hollunderbaum.

Bore, *s.* eine Fluth, als die gewöhnliche, steigende Fluth; hohe, volle Fluth, so eine plötzlich in die Mündung eines Flusses oder in eine Meerenge dringende Fluth.

Bore, *s.* (ein langweiliger, unausstehlicher Mensch. Byron

Bore, *pret. v.* Bear.

Boreal, bō'rēāl, (lat.) *adj.* nördlich.

Boreas, bō'rēās, (lat.) *s.* der Nordwind; kalter Nordwind. Milton.

Boree, bŏrē'. *s.* die Bourree (ein Tanz).

Borer, bō'rŭr. *s.* 1. der Bohrer (Gerät, der bohrt). 2. der Bohrer, Traubenbohrer (Instrument zum Bohren). 3. [Zuckerfab.] der Pfropf zum Anbohren der Zuckerhute. 4. [Knopfm.] der Knopfsorm. 5. [Entom.] der Steinbohrer.

Born, börn. (*pp. v.* Bear) *adj.* geboren. (Da born auch zuweilen getragen heißt, so wird letzteres zum Unterschied von dem ersten häufig borne geschrieben.)

To be born, geboren werden. He is a prince, er ist ein geborner Fürst. A gentleman —, ein Edelmann von Geburt. To be — twenty years ago, zwanzig Jahre alt sein. The first —, der Erstgeborne. To be — od. — again, wiedergeboren werden. Since I was —, seit meiner Geburt, von meiner Geburt an. My — days, mein Lebtage. To be — to any thing, zu Etwas geboren, bestimmt, gemacht sein.

Borne, börne, *pp. v.* Bear. All charges —, nach Abzug aller Kosten.

Borne, *s.* (die correctere Schreibart von bourn) die Grenze.

Boron, bō'rŏn. *s.* [Chem.] die unzersetzbare Base der Boraxsäure.

Borough, bŭr'rō, (angelf. burg, burh, beorgh, byrig; gr. pyrgos; sanskr. burg; it. borgo; it. bourg) *s.* 1. imperial. eine befestigte Stadt, (jetzt) eine Stadt, die Repräsentanten zum Parlamente sendet; (angelf. burhbot) der Flecken, Burgflecken, Marktflecken. 3. [Schertl.] die landesherrlich konstituirte Korperschaft eines gewissen Distriktes. 4. [Gemeinrecht in Nordam.] eine Stadt oder ein Dorf mit gewissen Privilegien.

Rotten borough, [Engl.] der ausgestorbene Burgflecken.

Borough-elder, elder — head, oder — holder) der Ortsvorsteher, Sprecher, Dorfschulze. **--english,** [Rechtsspr.] gewisse Leistungen an Landereien rc., die auf den jüngsten Sohn oder, in Ermangelung von Sohnen, auf den jüngsten Bruder vererben, das Lehnrecht. Erbrecht des Jüngsten. **--master,** der Vorsteher, Burgermeister eines Fleckens.

Borrachio, bŏrrätsh'ō, *s.* [Naturk.] der Kautschuk, das elastische Gummi.

Borrell-loons, (schott.) low rustic rogues, Lumpenpack.

Borrow, bŏr'rō, (angelf. borgian, dän. borger; schwed. borgan) *v. a.* 1. borgen, erborgen, entlehnen. 2. borgen, entnehmen, abschreiben zum eigenen Gebrauch aus andern Büchern). 3. borgen, entnehmen, entlehnen (Gedanken rc. von einem Andern). 4. borgen erborgen, nachahmen, nachmachen (die Geschäft, den Styl eines Andern).

Borrow, *v. i.* † das Borgen, der Borg Shak. 2. das Erborgte

1. But of your royal presence I'll adventure
The borrow of a week. SHAK.

Borrower, bŏr'rōur, *s.* der Borger, Entlehner.

Borrowing, bŏr'rōing, *s.* das Borgen, Entlehnen.

Borrowing days, (Dertl.) die drei letzten Tage des Monats März.

Borsholder, bōrs'hōldăr, (von bush's n. ealdor) s. der Vorsteher eines Dorfes, Weilers mit 10 Bürgern, Ortsvorsteher, Gemeindevorsteher.

Bos, bŏs. (lat.) 1. [Zool.] der Ochs. 2 (bell, baas) [Nordam.] der Meister, Handwerksmeister (im Staate v. New-York).

Bosecage, bōs'kāje, *s.* das Holz, Unterholz, Buschwerk. 2. das Gehölz, Wäldchen. 3. [Rechtsspr.] das Futter für das Hornvieh. Cowel. 4. [Mal.] die ein Gehölz darstellende Landschaft.

Boschas, bŏs'kăs. *s.* [Ornith.] die gemeine wilde Ente. [Todd.

Bosh, bŏsh, *s.* der Unrath, die Figur.

Bosket, } bŏs'kĕt, *s.* (Gartenk.,

Bosquet, } das Bosket, der Lustham

Busket, } pf. übrig. Boscage).

Bosky, bŏs'kĕ. *adj.* buschig, gebüschig, waldig. — acres, mit Hecken begrenzte Felder.

Bosom, bōō'zŭm, (angelf. bosm, bosum) *s.* 1. § die Brust, der Busen. 2. der Busen (die die Brust bedeckende Kleidung). 3. ‡ der Busen, Schooß (der Kirche) rc.). 4. der Busen, die Innigkeit, Herzlichkeit oder Busenfreund rc.). 5. der Busen, die innere Brust, das Innere (z. B. Gemüthsruhe in seinem Busen verwahren). 6. der Busen, das Herz (als der Sitz der Leidenschaften). 7. der Busen (die zarten Triebe, die Güte, Gunst, Liebe eines das Weib meines Busens). 8. der Busen, Schooß (irgend ein innerer, eingeschlossener Platz, wie der Busen der Erde, Meerbusen rc.). 9. † der Hergenswunsch. SHAK. [Brustschutz.

Bosom of a shirt, der Busenstreif,

Bosom-enemy, der Feind des Hauses, falsche Freund. —friend, der Busenfreund. —interest, die Liebthungsabsicht. —lover, der vertraute Liebhaber; Busenfreund. SHAK. —sin, die Schooßsünde. —thief, der Hausdieb.

Bosom, *v. a.* 1. (oft mit up) in der Brust verschließen, sorglich bewahren, achtsam halten. SHAK. 2. verbergen, verstecken, begraben. [vereint. — lord. Milton.

Bosom'd, ins Herz geschlossen, herzlich

Boson, bō'sn, *s.* der Hochbootsmann (besser: boatswain).

Bosporian, } bŏspō'rĭăn, *adj.*

Bosporic, } (Geogr.) bosphorisch, zu dem Bosphorus gehörig. [der Bosphorus.

Bosporus, bŏs'pŏrŭs. *s.* (Geogr.)

Boss, bŏs, (fr. bosse) *s.* 1. die Buckel (auf Pferdegeschirren rc.). der Knopf, Beschlag, Geschirrnagel. 2. § irgend ein runder, dicker Körper, eine dicke Masse, der Knorren, Auswuchs, die Beule, der Buckel. 3. eine Röhre od. ein Hahn in der Form eines Tonnenbodens. 4. [Mal.] die Verzierung.

Boss, (schott.) hohl. [mundartl. Ausr.

Bossage, bŏs'sāje, (fr.) *s.* 1. [Archit.] der vorspringende Stein, Stein-Vorsprung, Kragstein. 2. [Archit.] der bäurische, rohe Vorsprung.

Bossed, bŏs'sĕd. *adj.* 1. mit Buckeln od. erhabener Arbeit versehen od. verziert. 2. buckelig. [krumm.

Bossive, bŏs'sĭv. *adj.* gekrümmt,

Bossy, bŏs'sĕ. *adj.* mit Buckeln versehen (Pferdegeschirre rc.). [der Hagelstein.

Bostrychite, bŏs'trĭkhīte. *s.* (Geol.)

Bosvel, bŏs'vĕl. *s.* [Bot.] die wohlriechende Tulpe.

Bot, bŏt. *s.* Bots. [rechende Tulpe.

Botanic, } bŏtăn'ĭk. } (gr.) *adj.*

Botanical, } bŏtăn'ĭkăl. } botanisch.

Botanics, bŏtăn'ĭks. *s. pl.* † die Botanik. [Pflanzenkundige.

Botanist, bŏt'ănĭst. *s.* der Botaniker, Botanizer, bŏt'ănīze. *v. n.* botanisiren. 2. die Pflanzenkunde studiren.

Botanology, } bŏtănŏl'ŏjē. (gr.) *s.* die

Botanomancy, } bŏtănōm'ănsē. *s.* die Pflanzenwahrsagung.

Botany, bŏt'ănnē. (gr.) *s.* die Pflanzenkunde, Botanik.

Botargo, bŏtär'gō. (sp.) *s.* [Kochk.] der eingesalzene od. eingemachte Störrogen, das Butargum.

Botch, bŏtsh, (it. bozza) *s.* 1. die Beule, das Geschwür. 2. der Flicken, Fleck, Lappen, der plump geflickte Theil eines Kleidungsstückes. 3. ‡ § etwas über Ungewandtes, der schlechte Theil eines nicht vollendeten Werkes) das Flickwerk. 4. das Flickwort, Füllwort.

To leave a botch behind one, Etwas unvollendet lassen, mit halb thun.

Botch, *v. a.* 1. schlecht ausbessern, plump flicken (Kleidungsstücke). 2. ‡ schlecht verbessern, ausflicken, verpfuschen, verhunzen (ein Regierungssystem rc.). 3. ‡ zusammenflicken, zusammenstümpern; ausstücken; flicken (an). 4. mit Beulen, Schwären, bezeichnen.

To botch up, angetteln. SHAK.

Botcher, bŏtsh'ŭr. *s.* der ungeschickte Flicker, Pfuscher; der Flickschneider, Altflicker. [flickweise; stümperhaft.

Botchingly, bŏtsh'ĭngle. *adv.*

Botchy, bŏt'shĕ. *adj.* 1. schwärig, voller Beulen, beulig. 2. geflickt, gestümpert.

Bote, bōte, (d. boeten) *s.* [Rechtsspr.] die Entschädigung, Vergütung, das Wahrgeld. 2. (überh.) die Zahlung. 3. [Feudalr.] die Vermilligung eines Beitrags, der Beitrag zur Wiederherstellung von irgend Etwas, z. B. der Beitrag an Geld zur Wiederherstellung eines Hauses. Blakestone.

Boteless, bōte'lĕs. *adj.* unnütz, nichtig, eitel, unsinnig (s. Bootless).

Botetto, bŏtĕt'tō, *s.* [Ichthyol.] eine Art Fische in Mexiko.

Both, bōth, (angelf. butu, butwu, batwa) *pron.* 1. beide. 2. (wird zuweilen als Substantiv gebraucht) Beide, Beides. 3. (zuweilen als Bindewort) sowohl. — — and, sowohl — als, nicht nur — sondern auch.

3. He endeavored to render commerce both disadvantageous and infamous. Webster.

Bother, bŭTH'ŭr. (f. Pother) *v. a.* betäuben. — *s.* der Lärm.

Bothinic, } bōthĭn' } *adj.*

Bothnian, } bōth'nĕăn, } (Geogr.) bothnisch.

Bothnia, bōth'nēă. *s.* (Geogr.) Bothnien.

Bothy, (schott.) hut, hovel. [gel.

Bototoe, bōtō'tō. *s.* eine Art Papa-

Botryoid, bŏt'rĕŏĭd, } (gr.) *adj.*

Botryoidal, bŏtrĕŏĭd'ăl. } traubenförmig. [Geol.] der Traubenstein.

Botryolite, bŏt'rĕŏlīte. (gr.) *s.*

Bots, bŏts. *s. pl.* der Wurm in Pferden, die Engerlinge, Pferdewürmer.

Bottle, bŏt'tl. (fr. bouteille; arm boutnih; ir. buideal) *s.* 1. die Bouteille Flasche (von Holz, Leder, Stein od. Glas rc.). 2. die Bouteille (der Inhalt der Bouteille), Flasche. 3. das Bund, Bündel (Heu), Gebund.

Bottle-ale, das Bouteillenbier. SHAK. —brush, die Bürste zu Bouteillen, Kannen, Krügen rc.), Kannen-, Krugbürste Flaschenbürste. —case, das Flaschenfutter, der Flaschenkeller. — — companion oder — friend, der Zechbruder, Θ Saufbruder. —flower, [Bot.] die Kornblume. —headed, hohlköpfig. —jacks. *s. pl.* der senkrechte Bratenwender. —labels. *s. pl.* die Flaschennaufschriften. —nose, Θ die rothe, dicke Nase, Brannteinnase. — —nosed, dickroth, rothnasig. —rack, das Flaschengestell. —screw, der Korkzieher. —stand, der Bouteillenteller.

Bottle, *v. a.* 1. in Bouteillen oder Flaschen füllen od. verfüllen, auf Flaschen ziehen und zukorken, abziehen. 2. in Bündel binden.

Bottled, einen aufgetriebenen Leib habend; — spider, eine große Spinne, die wie man glaubt, nach Verhältniß ihrer Größe viel Gift enthält.

Bottler, bŏt'tlŭr. *s.* der Kellermeister

Bottling, bŏt'tling. *s.* das Füllen, Verfüllen auf Flaschen od. Bouteillen.

Bottom, bŏt'tŭm, (angelf. botm; schw. botn; dän. bodem) *s.* 1. § der untere Theil einer Sache (in dieser Bedeut. auch 2); daher: a) der Boden (eines Brunnens), b) der Boden eines Fasses. c) der Boden eines Schiffes. d) der Boden, die Grundfläche eines Hügels rc.). e) der Boden, Stuhl, Käse (der Stuhlsitz). 2. der Boden, der Grund (der Gewässer, der Meere, Seen, Flüsse rc.). 3. die Grundlage (irgend einer Sache, z. B. von Gebäuden, Säulen, Mauern rc.). 4. ‡ der Grund, die Grundlage. 5. das niedrige Land, der Thalgrund, die Tiefe, das Thal. 6. [Nordam.] das flache Land an den Ufern der Flüsse rc. (auch in einigen Theilen von England). 7. der Grund (der entferntere, tiefste Theil von Etwas), das (unterste) Ende (einer Allee, Straße rc.), der Hintergrund; auf dieser Bedeutung beruhadern § 3. B. einer Sache auf den Grund kommen). 8. (besonders 1) die Grenze, das Ende. 9. ‡ der Grund, die Ursache, Triebfeder, der Beweggrund; das Wesentliche (einer Sache). 10. [Mar.] der Boden, Kiel eines Schiffs; daher: 11. das Schiff (schlb), Fahrzeug. 12. der Knäuel, Knauel (Zwirn, Seide rc.). 13. die Fese, der Sag, Bodensatz (des Biers rc.). 14. [Jockeyspr.] die natürliche Kraft (eines Pferdes).

7. Let us examine this subject to the bottom. Webster.
I do see the—of justice. Shallow. SHAK.

BOT

8. There is no bottom in my voluptuousness. SHAKSPEARE.

9. A foreign prince is at the – of the confederacy. WEBSTER.

The outside of a ship's bottom, [Mar.] das lebendige Werk. Falso – of a cooler, [Brauer.] der durchlöcherte Boden eines Kühlfasses. – of the stairs, der Fuß der Treppe. – of the belly, der Unterbauch. A horse of good –, [Jockeisp.] ein flottes, kräftiges Pferd. – of a silkworm, das Gespinnenknäuel. At the –, endlich, am Ende. To fix one's – upon any one, auf Jemand bauen. At the – of the account, beim Lichte besehen. Venture not too much in one –, setzen sie nicht auf einmal zu Viel auf das Spiel. To put a –, einen Boden einsetzen. To see the – of somebody, Jemand durchschauen, Einem auf den Grund schauen. To stand upon a good –, gut versorgt sein, gut stehen. To know the very – of an affair, von einer Sache gründlich unterrichtet sein. To be at the – of any thing, Etwas gründlich einsehen od. verstehen. 2. die Triebfeder einer Sache sein. We are embarked with them on the same –, – wir müssen gleiches Schicksal mit ihnen theilen.

Prov. Better spare at the brim than at the –, besser im Anfange als am Ende gespart.

Bottom, *v. n.* 1. (mit on) gründen, bauen auf Etwas; besonders fig. 2. mit einem Boden versehen (Stühle ꝛc.), einen Boden einsetzen (an). 3. (mit on) aufwickeln.

Bottomed, bŏt'tŭmd, *adj.* einen Boden habend, (in Zusammensetzungen) boding, z. B. flat–, flachboding, mit flachem Boden.

Bottomless, bŏt'tŭmlĕs, *adj.* bodenlos, grundlos, unergründlich (beides, fig.).

Bottomry, bŏt'tŭmrĕ, *s.* [Handel] die Bodmerei.

Bottom-pit, bŏt'tŭm-pĭt, *s.* die unterste Tiefe, der Abgrund.

Bouchet, bŏu'shĕt, (fr. Bŭ.) *s.* [Bergwes.] eine Art Zuckerbrenn.

Boud, bŏud, *s.* der Kornwurm.

Bouge, bŏudje, (fr.) *v. n.* schwellen, ausstehen ꝛc. den Lippen).

Bouge, bŏudje, *s.* 1. + der Mundvorrath, freie Kost für Soldaten, Johnson. 2. bŏudje, die Geschwulst.

Bough, bŏu, (angels. bog, bogh; schw. bog) *s.* der Zweig, Ast (nur von dicken Baumzweigen); pl. das Gebäcke.

Bought, bawt. *pract.* u. *pp.* v. Buy. *Prov.* Bought and sold, verrathen und verkauft. SHAK.

Bought, bawt, (bell, bogt) *s.* die Windung, der Knoten. 2. die Beugung, der Bug, das Gelenk, Glied. 3. das Schleuderbeet.

Boughty, bŏu'tĕ. *adj.* sich biegend.

Bougie, bŏujĕe'. (fr.) *s.* [Chir.] der Katheter, die Kerze, Wachssonde, das Wachsröhrchen.

Bouillon, bŏŏl'yŭn, (fr. Bŭ.) *s.* 1. die Fleischbrühe. 2. [Thierarznei.] das Fleischgewächs am Strahle des Pferdefußes.

Bouking, (schott.) bucking.

Boul o'a pint stoup, (schott.) handle of a two-quart pot.

Boulder-wall, bŏl'dŭr-wâll, *s.* die Mauer von Flint- od. Kieselsteinen (gewöhnlich am Meere), der Steindamm.

Boulet, bŏŏlĕt'. *s.* [Reitk.] a) die Röthe (der Pferde). b) ein äußerthetes, ausgeloffenes Pferd. ENCYC.

Boult, bŏlt, *s.* Bolt. [Art Sims.

Boultin, bŏl'lĭn, *s.* [Archit.] eine Leiste.

Bounce, bŏunse, (holl. bonzen; erm. boundiczą) *v. n.* 1. springen, in die Höhe springen. 2. (out) hervorspringen, hervorlaufen. 3. sprengen. 4. (against) schlagen, stoßen, prallen (gegen). 5. krachen, knallen, platzen. 6. heftig pochen, klopfen, schlagen. 7. toben, larmen. 8. [+ prahlen, große sprechen. 9. kühn, keck, kräftig sein. SHAK. 10. [Mar.] an Seil od. das stehende Tauwerk anholen.

2. Out bounced the mastiff. SWIFT.

4. Against his bosom bounced his heaving heart. DRYDEN.

Bounce, *s.* 1. der heftige Schlag, Stoß mit einem schweren Körper), Bums, 2. der laute, heftige Knall, Krach (einer Explosion ꝛc.), SHAK.; der Larm, das Getöse. 3. Of the Prahlerei; Drohung. 4. [Zathyol.] ein Art Hai. ITER, Larmer; Lugner.

Bouncer, bŏun'sŭr, *s.* [der Prah-

Bouncing, bŏun'sing, *s.* 1. das Aufspringen, Auftprallen; Krachen; Sprengen. 2. die Prahlerei. 3. [Mar.] das Anholen.

Bouncing, *adj.* 1. (bei, in Nordam.) stark, dick, grobkörnig, dickleibig, quartschelig. 2. keck, vermessen, prahlerisch.

Bouncingly, bŏun'singlĕ, *adv.* prahlerisch; mit Larm.

Bound, bŏund, (fr. bondir; norm. bond) *s.* 1. die Grenze (die ganze Umfangslinie von Königreichen, Staaten, Staaten, Landstrichen). 2. + die Grenze, Schranke, das Ziel. 3. der Sprung, Satz. 4. [Landsc.] der Sprung (von einem Fuße auf den andern). 5. der Prall, Rückprall, Aufschlag, Aufsprung, Rückschwung, Wiederspring.

Within bounds, mit Maße; to drink within –s, mäßig trinken. To set –s, abwarken, eingrenzen.

Bound-setter, der Markscheider, Feldmesser. — oder bounding-stone, 1. der Stein zum Spielen, Schuffer, das Schnellkügelchen. 2. der Markstein, Grenzstein.

Bound, *v. a.* 1. begrenzen (ein Land). 2. + einschranken, in Schranken halten (von Leidenschaften u. Wünschen); zuweilen mit in, jedoch unrichtigerweise). 3. springen machen, tummeln (Pferde). SHAK.

Bound, (fr. bondir; arm. boundiczą) *v. n.* 1. springen, hüpfen. 2. prallen, zurückprallen, zurückspringen, auftprallen. 3. (upon) grenzen (an).

Bound, *pract.* u. *pp.* v. Bind; – masonry, verbundene Mauerwerk; verpflichtet; gebunden, in Zusammensetzungen: zurückgehalten, als: wind–, ice–, vom Winde, Eise zurückgehalten.

Bound, *adj.* (for u. to) die Bestimmung habend, bestimmt (nach).

The ship was bound for od. to Cadiz, die Bestimmung des Schiffes war nach Cadiz, das Schiff hatte auf Cadiz gerachtet. We are – from Liverpool to New-York, wir kommen von Liverpool und wollen nach New-York. Whither are you bound? wohin ist eure Bestimmung? wo geht die Reise hin?

Boundary, bŏun'dărĕ. *s.* 1. (eigentlich die sichtbare Grenze, das Grenzzeichen, der Grenzstein, jetzt aber meistens synonym mit bound) die Grenze (eines Landes). 2. + die Grenze.

Bounden, bŏun'dn, + *pp.* von Bind; 1. verbunden, verpflichtet. 2. + verbindlich.

Bounder, bŏun'dŭr, *s.* 1. der Markscheider, Grenzaufseher. 2. + der, welcher Grenzen setzt. 3. die Grenze.

Bounding, bŏun'ding, *adj.* hüpfend ꝛc. – coursers, feurige Rosse.

Boundless, bŏund'lĕs, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos, unbegrenzbar, ewig. – in ..., keine Grenzen kennend in .. (seinen Wünschen ꝛc.). [s. die Grenzenlosigkeit.

Boundlessness, bŏund'lĕsnĕs.

Bounteous, bŏun'tshĕus, *adj* mildthätig, milde, freigebig, ebenmäßig, gütig wohlthätig (gewöhnl. + für bountiful). – *adv.* Boun'teously, gütig ꝛc.

Bounteousness, bŏun'tshĕusnĕs. s. die Freigebigkeit, Mildthätigkeit Gutigkeit, Milde.

Bountiful, bŏun'tĕful, *adj.* (m. of vor den gegebenen Sachen u. to vor den empfangenden Personen) mildthätig, freigebig, wohlthätig, milde, gütig, großmüthig. LOCKE. – *adv.* Boun'tifully, reichlich, freigebig.

Bountifulness, bŏun'tĕfulnĕs, *s.* die Mildthätigkeit, Freigebigkeit, Großmuth.

Bountiheche, } bŏun'tshĕd, (auch

Bountihead, } Bountihood) *s.* + die Güte. [Staatsgeschenk.

Bountith, (schott.) das Geschenk

Bounty, bŏun'tĕ, (fr. bonté) *s.* 1 die Freigebigkeit, Wohlthatigkeit, Gutthätigkeit, Milde, Großmuth Güte. 2. (zuweilen auch) die mildthatige Gabe; Wohlthat, Gutthat. 3. die Prämie zur Aufmunterung zum öffentlichen Dienste od. zur Beförderung der Industrie.

Queen Anne's bounty, eine Akte wegen Aufbesserung der geistlichen Pfründen, deren jahrlicher Ertrag weniger als 50 Pf. Sterl. Bounty-money, die Prämie. [war.

Bouquet, bŏŏkā'. (fr. Bŭ.) *s.* der Blumenstrauß.

Bourd, bŏŏrd. *s.* + der Scherz.

Bourd, *v. n.* + (scherzen; (upon) Etwas aufziehen. [macher.

Bourder, bŏŏrd'ŭr, + der Scherz,

Bourgeois, bŭrjŏĭs', (fr. Bŭ.) *s.* [Typogr.] der Bourgeois, Bergie (Lettern).

Bourgeon, bŭr'jŭn, (fr.) *v. n.* ausschlagen, hervor, kommen, treiben (von Pflanzen). – *s.* die Knospe, das Auge.

Burn, bŏrne, (besser Borne, v. fr. bornes) *s.* 1. die Grenze. 2. der Grenzbach (cf. unten).

1. That undiscovered country, from whose bourn

No traveler returns ..... SHAK.

Bourn, (gr.) *s.* der Bach, Gießbach, Waldbach. (In Schertl. burn; + u. nur noch in zusammengesetzten Namen gebräuchlich).

Bouroks, } (schott.) confused

Bourachs, } heaps; miserable

buts; auch small enclosures. [bush.]

Bourtree-bush, (schott.) elder-

Bouse, *s.* böôze. (arm. beuzi) *v. n.*

Booze, *s.* & unmäßig trinken, zechen, saufen. — *v. a.* hinunterschlingen, hinunterschlucken.

Bousy, böôʒ'zē. *adj.* & betrunken.

Bout, böût. (fr. bout) *s.* 1. das Mal, der Anlauf, Streich (in der Redensart: auf ein Mal, in einem Anlaufe, Streiche) &c. 2. die Reihe. 3. ein Gang im Fechten und im Tanzen. Shak. 4. das Gefecht, der Kampf. 5. das Gelag, der Schmaus, das Tänzchen; 3. B. a merry —, eine Lustbarkeit; a drinking —, das Trinkgelag. 6. der Vorfall.

At one bout, auf einmal. When it comes to my —, wenn die Reihe an mich kommt. To have a — with any one, mit Einem anbinden, sich mit Einem schlagen.

Boutade, böôtäde'. *s.* 1. das Auffahren. Daher 2. † die Grille, Laune. Swift.

Boutefeu, böôt'fü. (fr. id.) *s.* der Brandstifter, Mordbrenner; Friedensstörer, Aufwiegler. [wohlfeile Verkauf.

Boutisale, böô'tēsäle. *s.* † der

Bouts-rimez, böô'-rēmä. (fr. id.) *s. pl.* [Poes.] die Reimworte, Reimendungen; das Reimendengedicht.

Bovate, böô'väte, *s.* [Rechtsspr.] so viel Land, als ein Ochs in einem Jahre pflügen kann (nach Cowell 28 engl. acres).

Bovey-coal, böô'vē-kóle, *s.* [Geol.] brauner Lignit.

Bovine, böô'vīn, (lat.) *adj.* zum Ochsengeschlechte gehörig, Ochsen . . . — genus, das Ochsengeschlecht.

Bow, böô, (angel. bugan, bygan; w. bwan). *v. a.* 1. biegen, beugen (einen Stock, die Knie &c.). 2. bücken, beugen, neigen (den Kopf als Zeichen der Ehrfurcht). 3. † neigen (das Ohr zu den Armen &c.). 4. (to) niederbeugen, hinabbeugen (zum Grabe &c.); unterwerfen (Jemand seinem Willen), unterwürfig machen; in den beiden letzten Bedeutungen oft mit down).

Bow, böô, *v. n.* 1. (to) sich biegen, sich beugen, sich neigen; sich demüthigen (wor) oft mit down; als Zeichen der Ehrfurcht). 2. sich verneigen, sich bücken (to vor Einem). 3. niedersinken, auf die Knie niedersallen. 4. unter einer Last, einem Drucke niedersinken.

To bow down, 1. niedersinken, niedersallen, sich niederbücken. 2. gebeugt werden.

Bow, böô, *s.* die Verbeugung, Verneigung, der Bückling, Knicks (als Zeichen der Höflichkeit).

Bow, bō, *s.* 1. der Bogen (u. zwar long —, der Bogen um Pfeile zu schießen, cross —, die Armbrust). 2. der Bug, die Biege. 3. der Bogen (jedes in eine Kurve gekrümmte Ding; daher a) der Regenbogen. b) das Kreuz, der Bügel (des Degengefäßes). c) die Schweifung (der Sporen). d) der Ring (des Schlüssels). e) — of a ship, Bug, der Bug, pl. die Backen; a bold or, bluff — ein voller Bug; a lean —, ein scharfer Bug. f) [Huntmach.] der Bogen, Fachbogen. g) [Oekonom.] das Joch (der Ochsen &c.). h) die Schiefe. i) [Histron.] der Grabbogen. Höhenmesser. k) [Mus.] der Bogen zum Streichen der Violine, des Basses &c. l) — of saddle) der Sattelbogen, Sattelbaum.

Prov. To have two strings to one's bow, mehr als ein Mittel in Bereitschaft haben.

Bow-anchor, [Mar.] der Gabelanker, Teianker. —-bearer, ein unterer Forstbeamter, der Forstwart. Unterförster, Hotzvogt. —-bent, eingebogen, gekrümmt. —-dye, eine Art Scharlachfarbe. —-grace, böôgräse, [Mar.] das Geflecht von altem Tauwerke, um das Schiff vor dem Eise zu sichern. —-hand, die rechte Hand (die den Bogen spannt); wide of the —, weit ab vom Ziele, weit links. —-leg, das krumme Bein. —-legged, krummbeinig. —-maker, der Bogener, Armbruster. —-man, 1. böô'mān, der Bogenschütz. 2. böô'mān, [Mar.] der Ruderer am vordersten Ruder. —-net, [Fischerei] die Reuse. —-piece, böô'pēse. [Mar.] das Bugblick. —-shot, die Bogenschußweite, der Bogenschuß. —-spirit, [Mar.] das Bugspriet, Bugspriet. —-sprit-topsail, [Mar.] das Marssegel des Bugspriets. —-string, die Bogensehne. —-window, das Bogenfenster. [ten Bogen).

Bowed, böd. *pp. adj.* gebogen (wie

Bow, (schott.) Maß für Korn &c. = $\frac{1}{16}$ eines Quarters.

Bow-kail, (schott.) Kohl, Kohl.

Bowable, böô'äbl, *adj.* biegsam.

Bowel, böô'el, *v. a.* 1. die Eingeweide ausnehmen, daher [Waidmspr.] ausweiden. 2. † die Eingeweide durchdringen, bis in das Innere dringen od. eindringen.

Bowels, böô'elz. *s. pl.* 1. die Eingeweide (von Menschen u. Thieren). 2. † die Eingeweide, das Herz. 3. die Eingeweide, der innere Theil von Etwas, das Innere (als in den Eingeweiden der Erde wühlen). 4. † die Eingeweide, der Sitz des Mitleidens, der Güte &c. daher 5. das Gefühl, Mitgefühl, Mitleiden &c. 6. bowel in *sing.* (wird zuweilen gebraucht für gut) der Darm.

To rush into the bowels of the battle, sich mitten in das Schlachtgewühl stürzen. Shak. To have no —, gefühllos sein.

Bowelless, böô'elles, *adj.* ohne Mitgefühl, ohne Mitleid, gefühllos, [ganter.

Bower, böô'ur. *s.* [Mar.] der Bu-

Bower, (angels. bur; w. bwr) *s.* 1. die Laube (in Gärten). 2. die Schlafkammer u. überhaupt jedes Zimmer in einem Hause, außer der Halle. 3. der Landsitz, die Hütte; Wohnung (übrh.). 4. die durch einen Wassersall gebildete Wölbung, der Bogen. 5. [Mar.] der Maskkorb. 6. [Chir.] der Beugemuskel, Beuger.

Bower, *v. a.* umgeben, einschließen. Shak. — *v. n.* 2 wohnen. [ben enthaltend.

Bowery, böô'ürē. *adj.* viele Lau-

Bowess, böô'es. *s.* † [Falkn.] der

Bowet, böô'et. } Aeßling (junge

Bowit, böô'it. } Falk, der das Nest zu verlassen beginnt).

Bowge, böôje. *v. n.* schweifen, ausfahren (wie die Lippen; f. bouge).

Bowge, böôje. *v. a.* durchbohren, durchschießen (z. B. ein Schiff). Ainsworth.

Bowie-knife, *s.* [Nordam.] eine Art langer Schlagmesser.

Bowies, (schott.) casks with the head taken out; tubs; milk pails.

Bowk, (schott.) bulk; body.

Bowingly, böô'ingle. *adv.* sich beugend, sich neigend, sich biegend.

Bowl, böle, (angels. bolla) *s.* 1. die Schale, Trinkschale, der Napf, Becher (im Allgem. jedes Gefäß, welches weiter, als tief ist). 2. der hohle Theil irgend eines Dinges, daher a) die Höhlung, Schale eines Löffels. b) der Kopf einer Pfeife &c. 3. das Becken, Bassin (in einem Garten). 4. *pl.* [Mar.] die Matrosenschüsseln. 5. der Maskkorb. 6. der Baumstamm. 7. das Maß v. 6 Scheffeln.

Staining-bowl, [Papiermühl.] die Ausschöpfschale. [Kugel (zum Kegeln &c.)

Bowl, (arm. boul; fr. boule) *s.* die

To play at bowls, to beat —s, to be at —s, Kegel schieben.

Bowl, *v. n.* 1. kegeln, Kegel schieben, bosseln. 2. sich kugeln.

Bowl, *v. a.* 1. kugeln, rollen (eine eine Kugel). 2. mit Grimm rumdrehen, Rollenden, einer Kugel werfen. Shak. Well bowled, wohl geworfen.

Bowlder, böôl'dur, *s.* 1. der kleine, rundliche Stein, Kieselstein, Rollstein, Strandstein. 2. [Geol.] das Geröll, Geschiebe.

Bowlder-stones, *s. pl.* glatte, abgerundete Kiesel, (u. auch) das Geschiebe, Gerölle.

—wall, eine aus runden Steinen, Rollsteinen errichtete Mauer, der Steindamm, die Kieselsteinmauer. [Kegelschieber.

Bowler, böô'lur, *s.* der Kugelschieber,

Bowline, böô'lin, auch böô'lin.)

Bowling, böô'ling. \ (arm. boulinc) *s.* [Mar.] die Boleine, Boleine.

To check the bowline, die Boleine pieren, nachlassen.

Bowline-bridles, die Taue, mittelst welcher die Boleine befestigt ist.

Bowling, böô'ling, *s.* 1. das Kugeln &c. 2. das Kegelspiel.

Bowling-green, böô'ling-grēēn, *s.* 1. der Kegelplatz, die Bosselbahn. 2. [Gartenk.] der Rasenplatz, das Rasenstück.

Bowse, böôze. *v. a. u. n.* [Mar.] anholen. [der sauf Unterstützen.

Bowser, böô'sur, *s.* der Schaffmeis

Bowssen, böôʒ'sn. *v. a.* † eintauchen, eintunken, tränken.

Bowt, (schott.) begegnen, gekrümmt

Bowyer, böô'yur, *s.* † 1. der Bogenschütz. 2. der Bogenmacher, Bogener.

Box, böks, (angels. box; perf., arab. buxus. der Buchsbaum; ir. buksa. bugsa) *s.* 1. die Büchse, Schachtel, der Kasten, das Kästchen, Kistchen, die Dose (von Holz, Metall &c.). 2. der Inhalt einer Schachtel &c. die Schachtel, Büchse, Dose, das Kistchen. 3. die Loge (in einem Schauspielhause); der Verschlag, das Eckchen (in einer Wirthsstube). 4. das Häuschen, [Mar.] das Kompaßhäuschen. 5. der Geldkasten, die Geldkiste. 6. die Büchse, Radbüchse (an einem Wagen). 7. das Futteral. 8. der Becher (zum Würfeln &c.). 9. [Postdorf.] die Schlagrohrbüchse, Pistolenbüchse. 10. [Typogr.] das Fach (eines Schriftkastens). 11. [Seemuß.] das Rollendach. 12. der Kutschbock, Kutschensitz; das Kutschkastchen, Flaschenfutter. 13. die Schraubenmutter. 14. [Gartenk.] die Einfassung eines Fruchtbeets. 15. die hohle Pfeife od. Röhre an einer Pumpe. 16. [Bot.] — od. — tree, der Buchsbaum, Buchs. 17. der Streich. Schlag mit der

Hand, box on the ear. die Ohrfeige, Maulschelle; – on the cheek, der Backenstreich.

Small deal–, die Rosinenstöße. Strong –, die Geldkiste. To be in the wrong –, sich verrechnen, sich irren. To take or to get out of one's –, Etwas ausspähen.

Box-haul, *v. a.* [Mar.] auf eine schnelle Art vor dem Winde umlegen, umwenden. – thorn, [Bot.] der Buchsdorn.

Box, *v. n.* mit der Faust kämpfen, sich auf die Faust schlagen, boxen, sich boxen.

Box, *v. a.* 1. in eine Schachtel thun, einschachteln, in Büchsen ꝛc. verschließen, einschließen. 2. mit Büchsen versehen (am Rade). 3. mit der Hand oder Faust an den Kopf schlagen, ohrfeigen, sich mit Einem boxen. 4. [Mar.] to – the compass, die verschiedenen Punkte des Kompasses in gehöriger Ordnung hersagen, die Kompaßpunkte mit den Himmelsgegenden vergleichen. 5. anzapfen einen Baum, um sich dessen Saft zu verschaffen. 6. [Mar.] to – a ship, die vordern Segel an den Mast anlegen, wenn man den Wind von vorn hat.

Boxen, bŏk'sn. *adj.* 1. von Buchsbaumholz, buchsaumen. 2. dem Buchsbaume ähnlich, buchsartig. Dryden.

Boxer, bŏks'ur. *s.* 1. der Boxer, Faustkämpfer. 2. Einer, der Einen ohrfeigt.

Boxing, bŏks'ing. *s.* das Boxen, der Faustkampf.

Boy, boi. (qr. pais) *s.* 1. der Knabe, Junge, Bube (das männl. Kind bis zur Mannbarkeit). 2. der Junge, Knabe (ein Mensch ohne männliche Kraft u. Festigkeit).

To do things like a boy, sich albern anstellen ꝛc. Boy, be past a –, die Kinderstube ausgetreten haben, kein Kind mehr sein. To leave boy's play, die Kinderschuhe ausziehen.

Boy-blind, † kurzsichtig (wie ein Knabe). – hood, das Knabenalter, die Kindheit. – senator, ein junger Rechtsgelehrter. Boy's-play, das Kinderspiel, Knabenspiel; die Kleinigkeit. – s-trick, der Jugendstreich.

Boy, *v. a.* (Gemand) wie einen Knaben behandeln (nach Johnson; besser) wie einen Knaben darstellen od. nachahmen, verächtlich machen. Shak. – *v. n.* Kinderei treiben.

Boyar, s. Boiar. [ländeln.

Boyau, boi'ō. (fr.) *s.* [Festungsb.] der Aem. Schlag, Gang eines Laufgrabens.

Boyer, boi'ur. *s.* ein kleines flämisches Schiff.

Boyish, boi'ish. *adj.* 1. knabenmäßig, kindisch. 2. einen Knaben betreffend, Knaben... z. B. – days, die Kinderjahre.

Boyishly, boi'ishli, *adv.* wie ein Kind, kindisch.

Boyishness, boi'ishnĕs, *s.* das kindische Betragen, die Kinderei.

Boyism, boi'izm, *s.* die Kinderei, das kindische Betragen.

Brabantine, brăbănt'in, *adj.* [Geogr.] brabantisch.

Brabble, brăb'bl, *s.* der Streit, die Zänkerei, das Keifen, der Hader. Shak.

Brabble, *v. n.* (laut zanken, keifen, hadern.

Brabbler, brăb'blur. *s.* der Zänker.

Brace, brāse. (fr. bras; it. braccio) *s.* 1. [Archit.] das Bakkenband, Tragband, die Klammer, Strebe, der Anker, Halt. 2. das Band, die Binde, der Riemen, Gürtel, Gurt. 3. die Spannschnur (einer Trommel); der Haken (eines Tragreffs); die Handhabe (einer Butte); pl. die Tragbänder, Hosenträger. Heber, Hosenträger. 4. der Schwungriemen (einer Kutsche). 5. [Typ.] die Klammer. 6. [Mar.] pl. die Brassen, Segelstricke.. 7. die Rüstung, der Harnisch; Armharnisch, die Armschiene; Bewaffnung. 8. die Bindung, Haltung; Straffheit, Spannung. 9. das Paar (nur von Thieren und Dingen; von Personen ꝛc. s. 10). [Waidmkpr.] die Koppel (Hunde). 11. das Klafter, der Faden (= 6 engl. Fathom).

To haul in the braces, [Mar.] die Brassen anholen.

Brace, *v. a.* 1. zusammenziehen, binden, festbinden, anbinden, anschnallen, schnüren, anheften, befestigen, zusammenheften. 2. spannen, schnüren (die Trommel). 3. [Archit.] mit Klammern, Ankern, Bändern versehen. 4. spannen, stärken (die Nerven). 5. [Mar.] brassen.

[Mar.] To brace about, zum Umlegen umbrassen. To – sharp, scharf bei dem Winde brassen. To – the sails aback, die Segel auf den Mast brassen. To – the yards to the wind, die Segelstangen, Raen mittelst der Brassen magerecht zum Vordertheile nach dem Hintertheile des Schiffes wenden. To – to, die Leebrassen vieren u. die Luvbrassen anholen.

Bracelet, brās'lĕt, (fr.) *s.* 1. das Armband (der Damen). 2. die Armschiene, der Armharnisch.

Bracer, brās'ur, *s.* 1. die Binde, das Band, der Gurt, Verband ꝛc. 2. die Armschiene, das Armstück. Johnson. 3. [Med.] die adstringirende oder zusammenziehende Arzenei.

Brach, brāch oder besser brăk. (fr. braque) *s.* die Hetze; der Spürhund, Brack, Wachtelhund, die Bracke. Shak.

Brachial, brāk'yăl. (lat.) *adj.* zum Arme gehörig, Arm ... [freusförmig.

Brachiate, brāk'yāte. *adj.* [Bot.]

Brachiated, brāk'yāted, *adj.* † mit Armen oder Aermeln versehen.

Brachman, brāk'man. *s.* der

Bramin, brām'in. } Braminne, Brachmone (indischer Priester).

Brachygrapher, brăkĭg'grăfur, (qr.) *s.* der Brachygraph, Kurzschreiber.

Brachygraphy, brăkĭg'grăfē. (qr.) *s.* die Kurzschreibekunst, Brachygraphie.

Brachylogy, brăkĭl'lŏjē. (qr.) *s.* [Rhet.] die Kunst, sich in der Rede kurz zu fassen; Kürze; abgekürzte Rede od. Sentenz.

Brack, brăk, (dän, brack; norm. brek) *s.* 1. der Bruch (einer Mauer), die Lücke, Bresche. 2. das Stück, Bruchstück. 3. der Mangel, Fehler.

Brack, *s.* das Bracke, Salz.

Bracken, brăk'kn, *s.* [Bot.] der Farn, das Farnkraut.

Bracket, brăk'kĭt. *s.* 1. [Technol.] die Lehne, der Träger, die Unterlage (zum Tragen von Brettern, Fächern ꝛc.); (an Kutschen) der Tragbaum. 2. [Artill.] pl. die Wände eines Mörserwagens. 3. [Typogr.] die Klammer [ ]. 4. pl. [Mar.] die Klampen an den Gillingen des Dahldorfes. 5. der Spießleuchter.

Hair-brackets, [Mar.] pl. der Zierrath, die Schnörkel am Schiffsschnabel.

Brackish, brăk'ish, *adj.* brack, salzig (in einem mäßigen Grade). – water, das Brackwasser.

Brackishness, brăk'ishnĕs, *s.* das Salzige; der salzige, bracke Geschmack (einer Sache). [brack.

Bracky, brăk'ē. *adj.* † mäßig salzig,

Bracte, brăk'tē, } *s.* [Bot.] das

Bractea, brăk'tēă, } Nebenblatt, Deckblatt, die Brackee.

Bracteate, brăk'tēāte, } *adj,* mit

Bracted, brăk'tĕd. } Nebenblättern, Brakteen versehen.

Bracteole, brăk'tēōle. *s.* [Bot.] die kleine Brakteе.

Bracteolate, brăk'tēōlāte. *adj* [Bot.] mit kleinen Brakteen versehen.

Brad, brăd, (anm. broud) *s.* [Technol.] der Spiekernagel, Breitspieker (Nagel ohne Kopf. [Wasserrense.

Bradoon, brădōōn'. *s.* die Trense,

Brae, (schott.) rising ground, declivity.

Brag, brăg, (w. bragiaw) *v. n.* (mit of, to or on) prahlen (mit), großsprechen. 2. † sich sehr rühmen (einer Sache).

Brag, *s.* 1. die Prahlerei, Großsprecherei; das Prahlen. 2. die Prahlerei (das, womit geprahlt wird) Milton; der Stolz. (Bei Dessen fehlt das Wort auch als ein adv. für proudly, stolz).

To make –s of ..., viel Wesens machen von ... To make vain –s of one's self, sich auf eine unverzeihliche Weise brüsten.

Brag, *s.* ein Kartenspiel.

Brag, *adj.* prahlhaft, stolz.

Braggadocio, brăggădō'shēō, *s.* der Prahler, Großsprecher, Prahlhans.

Braggardism, brăg'gărdizm, *s.* die Großprahlerei, Aufschneiderei.

Braggart, brăg'gărt. *s.* der

Bragger, brăg'gur, } Großprahler, Prahlhans, Aufschneider. [prahlerisch

Braggart, *adj.* prahlerisch, groß

Bragget, brăg'gĕt. (w. bragawd) *s.* das Honigbier, der Meth.

Bragging, brăg'ging. *s.* das Großsprechen, die Prahlerei. [prahlerisch.

Braggingly, brăg'gingle, *adv.*

Bragly, brăg'le, *adv.* † lobenswerth, fein, artig, hübsch. Spenser.

Braid, brāde, (angels. bredan) *v. a.* 1. flechten (Schnüre ꝛc.). 2. = Einem Vorwürfe machen, Einen tadeln (s. Upbraid). – *v. n.* u. *r. v.* aufschreien, auffahren.

Braid, *s.* 1. die Flechte (Haarflechte); das Gewebe; der Borduch (kleine Spitze zum Besetzen); Knoten. 2. das Stutzen, Erschrecken, Aufspringen. Sackville.

Braid, *adj.* 1. trügerisch, listig, verschlagen. Shak. 2. (schott.) breit.

Braik, (schott.) eine Art Egge.

BRA BRA BRA

Brail, brāl, *s.* 1. [Falkn.] der Riemen zum Anbinden der Flügel eines Falken. 2. [Mar.] die Beschlagleine; *pl.* die Gertaue od. Gertaue.

Brail, *v.a.* (mit up) (Mar.) aufgeien.

Brain, bräne, (Cangell. braegan, bregen, bragen) *s.* 1. *f* (meistens *pl.* brains) das Gehirn, Hirn. 2. ± gewöhnl. *pl.* das Hirn, der Verstand, Kopf, das Gedächtniß. 3. *f* die Einbildungskraft; Affekte. Shak.

To beat one's brains out, Einem das Gehirn einschlagen. To blow one's — out, Einem eine Kugel durch den Kopf jagen. That is beyond his brains, das geht über seinen Verstand hinaus. To have cracked —s, einen Sparren haben, geschossen sein. To beat one's —s by studying, durch anhaltendes Studiren den Verstand verlieren.

Brain-pan, die Hirnschale, der Schädel. —-sick, flow, der Erguß der Seele, Ihranen. Shak. —-sick, mohnsinnig, gedankenvoll, unbesonnen. Shak. —-sickly, *adv.* schwach, ohne Ueberlegung. Shak. —-sickness, die Geistesverwirrung, Unbesonnenheit, der Wahnsinn.

Brain, *v.a.* 1. Einem das Hirn einschlagen, Einem durch Einschlagen des Hirnes tödten. 2. ± begreifen, verstehen. Shak.

Hare-ed, cock brained, unbesonnen, närrisch, leichtsinnig. Shittle-brained, wankelmüthig. [forward.

Braingе, (schott.) to run rashly

Brainish, bräne'ish, *adj.* toll, tollkühn, ungestüm, hitzig. Shak.

Brainless, bräne'les, *adj.* hirnlos, unbesonnen.

Braît, brāt, *s.* [Zuweilen f.] der rohe Diamant [solvents.

Brak, (schott.) broke, made in-

Brake, brāke, *s.* pp. v. Break.

Brake, (m. brwg) *s.* 1. [Bot.] der Farn, das Farnkraut (besond. vom weibl. Farn). 2. der mit Farnkraut bewachsene Platz, das Farnkrautgesträuch, Farngebüsch. 3. das Brombeergesträuch, Dorngebüsch, Gebüsch, Gemüse. 4. [Nordam.] Cane-—. das Rohrdickicht (nur in Zusammensetzg.)

Brake, (v. break) *s.* 1. die Breche, Handbreche (zum Hanf- oder Flachsbrechen). 2. der Griff, die Handhabe (einer Pumpe), der Pumpenschwengel. 3. [Bäckerei] der Backtrog. 4. [Metrik.] das scharfe Gesetz, die Trenne. 5. [Schmiedek.] der Nothfall. 6. der Wendescheuel, Wendehalt (eines Wagens). 7. die schwere Egge (auch drag genannt). 8. [Technol.] die Kürschnerbreche. 9. [Metrik.] der Hebetaum des Geschützes. 10. eine Folter, von den Herzogen Exeter und Suffolk eingeführt, die auch the duke of Exeter's daughter hieß. Shak. 11. ± die Armbrust.

Brake, *v.a.* brechen (Hanf ꝛc.).

Braker, brā'kür, *s.* das Dorngebüsch, Gemüse, Gebüsch (f. Brake).

Braky, brā'kē, *adj.* 1. voll Farnkraut, voll Brombeerstauden und Dornen, rauh, dornig, stachelig.

Brama, brām'ä, *s.* [Indien] **Brahma,** brāh'mä, **Brama,** brām'ä, **Brahm,** brōhm'ä, ma die Hauptgottheit, der Schöpfer aller Dinge.

Brama, *s.* [Ichthyol.] der Brassen.

Bramble, brām'bl, (angelf. brembel, brembr, bremel) *s.* 1. [Bot.] die Brombeerstaude, der Brombeerstrauch. 2. der Dornbusch; *pl.* das rauhe, dornige Gebüsch, Gestrüppe. [das Brombeergestrüpp.

Bramble-bush, der Brombeerbusch.

Brambled, brām'bld, *adj.* mit Brombeerstauden überwachsen.

Brambling, / brām'bling, *s.* **Bramble,** \ (Orn.) der Bergfink, Winter- od. Schneefink.

Bramble-net, das Finkennetz.

Bramin, / brām'in, f. Brach-

Brahmin, \ man.

Braminess, brām'enes, / *s.* die

Brahminee, brāhmenēē', \ Frau eines Brahmanen (ohne Priesteres).

Braminical, brāmin'ēkal, *adj.* brahmisch.

Braminism, brām'inizm, *s.* der Brahmanismus, das Religionssystem od. Lehrsystem der Brahmanen.

Bran, brān, (w. bran; arm. brenn; provenzal. brenn) *s.* die Kleie.

Bran-new, neugemahlen, neugemahlen, funkelnen; (schertz.) auch Brank-new. [Gabel, Gabelgeschirr.

Brancard, brān'kārd, (fr.) *s.* die

Branch, brānsh, (fr. branche; arm. branch) *s.* 1. der Zweig, Ast, Schoß (nach Johnson nur ein primärer Zweig, allein wider den Gebrauch der Worte); *pl.* das Astwerk. 2. der Arm (eines Flusses, Leuchters ꝛc.). 3. der Ast, die Stange (am Hirschgeweihe). 4. ± der Zweig (Theil eines Ganzen, z. B. die Botanik ist ein Zweig der Naturgeschichte); Abschnitt, Theil. 5. die Linie, der Zweig, Abkömmling (um der geraden oder Centenlinie des Stammbaums). 6. *pl.* [Metrik.] die Stangen (am Pferdegeschirr); die Schenkel eines Sperrists. 7. [Arithm.] Branches of ogives, die Rippen des gothischen Gewölbes. 8. [Nordam.] das einem Lotsen gegebene Patent od. die demselben ertheilte Bestallung, Vollmacht. 9. (auch *pl.*) der Armleuchter.

Proud branches, Räuber. The end of the branches of a horse's bit, [Metrik.] das Mundstückloch am Gebiß.

Branch-leaf, das Blatt an den Zweigen. -pedunle. [Bot.] ein aus einem Zweige wachsender Blumenstiel. --pease, *s. pl.* die Stangenerbsen. --pilot, [Mastaquiferes u. New-York] ein obrigkeitlich bestallter od. bevollmächtigter Lotse.

Branch, *v.n.* 1. sich in Zweige oder Aeste ausbreiten, Zweige oder Aeste treiben (v. Pflanzen u. Gewächsen), rauken. 2. sich in verschiedene besondere Zweige oder Arme ausbreiten od. verbreiten (v. Flüssen, Gebirgen u. auch ±). 3. (mit off) [Mder.] sich weitläufig (in vielen Abtheilungen u. Unterabtheilungen) über Etwas auslassen oder über Etwas reden, viel Redens machen. 4. [Waidmspr.] ein sprossendes Geweihe haben.

Branch, *v.a.* 1. in Arme, Zweige oder Aeste theilen (Etwas). 2. ± in Theile, Abtheilungen und Unterabtheilungen theilen (eine Rede ꝛc.). 3. Etwas mit gestickten Laubwerk zieren, blümen. 4. mit Armen oder Zweigen versehen.

Branched, brānshēd, *adj.* geblümt ꝛc. — candlestick, der Armleuchter. Branched with gold, mit goldenen Ranken.

Brancher, brān'shür, *s.* 1. ± was sich in Zweige ausbreitet; daher: 2. der ± Stammwater. 3. [Waidmspr.] der Aesting (junge Falke).

Branchery, brān'shürē. *s.* [Bot.] das in dem fleischigen Theile der Frucht verbreitete Gefäßsystem, Gefäße. Endyc.

Branchiness, brān'shēnes. *s.* das Aestige, Zweigige; die Ausbreitung.

Branching, brān'shing, *s.* die Ausbreitung in Zweige.

Branchiostegous, brānkēōs'tēgus. (gr.) *adj.* [Ichthyol.] mit Kiemendecken versehen. — membrane, die Kiemenhaut.

Branchless, brānsh'les. *adj.* 1 zweiglos, ästlos. 2. ± kahl, nackt. Shak

Branchlet, brānsh'let, *s.* [Bot.] 1. der kleine Zweig. 2. der schmälere Theil des Zweiges. Martyn. [Sßia.

Branchy, brān'shē. *adj.* zweigig

Brand, brānd, (angelf. brand; dän. brænde; schwed. brand) *s.* 1. der Brand (das angebrannte Stück Holz), entweder brennend oder schon ausgelöscht), Kien, Feuerbrand. 2. ± die Fackel, der Brand oder Liebe). Shak. 3. ± das Schwert. 4. der Donnerkeil. 5. a) das Brandmal der Verbrecher; b) das gebrannte Zeichen auf Fässern ꝛc.

To cast a brand upon any one, Jemandś guten Namen brandmarken.

Brand-goose, die wilde Gans, Baumgans. --iron, (Hüfn) 1. das Brenneisen. Eisen zum Brandmarken (auch branding-iron). 2. der Dreifuß, Feuerbock. --new, funkelnen, nagelneu, funkel-nagel-neu. --sunday, der erste Fastensonntag.

Brand, *v.a.* 1. a) brandmarken (Verbrecher); b) mit ausgebrannten Zeichen versehen (Gefäße oder andere Dinge), brennen. 2. ± brandmarken, entehren.

Brander, (schott.) der Rost, Bratrost.

Brandered, (schott.) geröstet.

Brandise, brān'dis, *s.* der Regenwurm.

Brandish, brān'dish, (fr. brandir) *v.a.* 1. schwingen (ein Schwert, einen Stock), schwenken. 2. ± spielen, um sich werfen (mit Spitzigkeiten). Locke. He had long brandished his poisonous tongue against ..., er hatte lange seine giftige Zunge gebraucht gegen ... [ner, der schwingt, schwenkt.

Brandisher, brān'dishür, *s.* Ein-

Brandishment, brān'dishment, *s.* das Schwingen, Schwenken.

Brandling, brānd'ling, *s.* [Naturg.] der Spulwurm.

Brandy, brān'dē, (v. deutsch.) *s.* der Branntwein (Nordam., besonders der Branntwein aus Cider u. Pfirschen).

Brandy-bottle, die Branntweinflasche. --distiller, der Branntweinbrenner. --shop, die Branntweinschenke. --wine, der Branntwein.

Brangle, brāng'gl. *s.* der Zank, Streit, der larmende Wortstreit, die Zankerei.

Brangle, *v.n.* (about) zanken, keifen, streiten, larmend, über.

Branglement, brāng'glment, *s.* Brangle. [ter, Zänker.

Brangler, brāng'glür. *s.* der Strei-

BRA

Brangling, s. brăng'ling, s. der Wortstreit. Streit. Zank.

Brank, brängk. s. 1. (Bot.) der Buchweizen. 2 in einigen Theilen Englands u. Schottlands ein Werkzeug, um pönliche Weiber zu strafen.

Brankes, (schott.) eine Art höherner Brankursine, brängk'ürsin. s. (Bot.) der Akanthus, die Bärenklau.

Branlin, brän'lin. s. (Schthod.) eine Art Salm. Lachsmaräne, Renke, Hirsch.

Branny, brăn'ni. (v. bran) adj.

Bransle, brăn'sl. s. -s. ein Rundtanz, Tanz. Spenser.

Brant, brănt. (auch brent und brand-goose) s. (Ornithol.) die wilde Gans.

Brant, adj. jäh, steil. Todd.

Brasen, brā'zn. adj. ehern, metallen of brass u. brazen). [of sickness

Brash, (schott.) transient fit

Brasier, brā'zhür. (fr. Bl.) s. 1. der Kupfer- u. Messingschmied. 2. die Kohlpfanne, das Kohlenbecken.

Brasil, brăzzēl'. s. 1. (Geogr.) Brasilien.

Brazil, s. filzen. 2. das Brasilienholz.

Brasiletto-wood, brăzēlet'to-wŭd. s. das Bluthotz, amerikanische Brasilienholz.

Brass, brăs. (angels. braes; w. pres) s. 1. das Messing, bzw. das Erz, Metall. Kupfer. 2. † die eherne Stirn, Unverschämtheit.

Red brass. das Kupfer. Yellow —, das Messing. The age of —, † das eherne Zeitalter.

Brass-color. 1. die Erzfarbe. 2. † das Kupfergeld. —money. das Kupfergeld. —ore, der Galmei. —pot. der kupferne Kochkessel. — paved. hart wie Messing. —singed. † eine eherne Stirn habend, unverschämt. —wire, der Messingdraht. [Der Bär. (Ludo-perad.

Brasse, brăss. s. (Ichthol.) eine

Brassets, brăs'sĕts. s. pl. die Armschienen, der Armharnisch. [der Kohl.

Brassica, brăs'sĕkă, (lat.) s. (Bot.)

Brassiness, brăs'sēnĕs. s. das Messingartige, Kupferartige, Erzartige.

Brassy, brăs'sĕ. adj. 1. messingen, ehern, erzartig, hart wie Messing, messingfarbig. 2. † ehern, unverschämt

Brast, brăst. adj. † geborsten.

Brat, brăt, s. 1. † der Balg, die Bent (v. Kindern). 2. der Abkömmling. Sprosse.

Brats, (schott.) Lumpen. Lappen.

Brattach, (schott.) standard; wörtl. cloth. [hurry.

Brattle, (schott.) a short race.

Braul, brăwl. s. (Judd.) ein mittelscher, blau u. weiß gestreifter Zeug.

Bravado, brăvā'dō. (span.) der Prahlerei, Großsprecherei. 2. die Tracht, eine Drohung zum Einen einzuschüchtern.

Brave, brāve. (fr. brave; arm. braw; it., port., span. bravo; schwed. brat; dan. brav) adj. 1. brav, tapfer, muthig, kühn, unerschrocken, furchtlos (gewöhnl. einhält es die Nebenbedeutung großmüthig). Daher 2. brav, rechtschaffen, edel. 3. stattlich, ansehnlich (reichlich). Shak. 4. groß, großartig, prachtvoll. prächtig (von Dingen, Gebäuden ꝛc.

BRA

5. vortrefflich, edel (nur noch wenig auf Sachen anwendbar, s. Nr. 2. 6. † prächtig, stattlich, glänzend (in Kleidung). Spenser. 7. brav! brayo! gut! Oh — ! brave!

Brave, s. 1. der Eisenfresser, Waghals, Prahler. 2. die Prahlerei, Herausforderung, der Trotz. Shak.

Brave, v. a. 1. trotzen, Trotz bieten, Hohn sprechen (Einem), herausfordern (Einem, muthig entgegentreten (Einem). 2. mit (Etwas) prahlen, (Etwas) zur Schau machen. Shak

1. The rock that braves the tempest. Dryden.

2. To brave that which they believe not. Bacon.

To — it, sich überkühn stellen, den Kenner spielen.

Bravely, brāve'lĕ, adv. muthig, tapfer, heldenmüthig, brav. 2. stattlich, glänzend, ansehnlich, prächtig. Spenser.

Bravery, brā'vurĕ, s. der Muth, Heldenmuth, die Tapferkeit, Unerschrockenheit (oft mit dem Nebenbegriffe des Edelmuthes). 2. † die Pracht, Stattlichkeit, der Glanz. 3. † der Prunk am Kleidung. 4. † die Prahlerei, Großsprecherei. 5. † der prunkende Mensch. Spenser. 6. der Hohn, Trotz.

Bravo, brā'vō, (it. s. der Bandit, gedungene Meuchelmörder.

Braw, (schott.) schön, hübsch.

Brawl, brawl. (arm. brailhat; w. brolaw; schwed. vrâla) v. n. 1. (garnend u. unanständig) zanken, keifen. 2. schreien, lärmen, unanständig laut reden. Shak. 3. † heulen; rauschen (wie das Wasser). Shak.

Brawl, v. a. durch Lärm wegtreiben, wegschlagen. Shak. To — down, nieder edl. zu Boden schreien.

Brawl, s. 1. der Lärm, Hader, Zank; das Geschrei. 2. der Ringeltanz, Ringtanz, Rundtanz. Shak. [der Schreier.

Brawler, brăwlŭr. s. der Zänker,

Brawling, brăwling. s. das Zanken, Schreien. —, adj. schreiend, zankisch.

Brawlingly, brăwlinglĕ. adv. zänkisch. schreiend.

Brawlyt, ((schott.) very well,

Brawlie, \ finely, heartily.

Brawn, brawn. (arm. s. 1. das Fleisch des Ebers. Eberfleisch. Daher 2. der Eber selbst. 3. das derbe Fleisch. 4. der muskelige, fleischige Theil der Körpers. Daher 4. a) die Stärke, Muskelkraft. b) der Arm. Shak.

Brawned, brawnd, adj. stark, kräftig. [schwein.

Brawner, brăw'nŭr. s. das Schlacht-

Brawniness, brăw'nēnĕs. s. 1. die Muskelkraft, Stärke. 2. die Fettigkeit des Fleisches.

Brawny, brăw'nĕ. adj. 1. muskelig, fleischig. 2. † a) stark. b) gefühllos, unempfindlich. [ery.

Braws, (schott.) braveries, finBraxie, (schott.) a morbid sheep.

Bray, brā, (angels. braean; fr. broyer; norm. breun. berr. a. a. germanischen, zerdrücken, zerreiben, reiben, zerstampfen (in einem Mörser ꝛc.).

Prov. To bray a fool in a mortar. einen Mohren weiß machen.

Bray, v. n. 1. meinen (wie ein Esel).

BRE

schreien (wie Kraniche). 2. dröhnen, schmettern, rauh, widrig tönen, schreien (wie Trompeten ꝛc.). Milton.

Bray, s. 1. das Eselsgeschrei; der widrige Laut, Schrei. 2. der abhängige, abschüssige Boden.

Bray, (in bre) s. der Erdwall, Wall, False — wall. [Festungsb.] der Unterwall.

Brayer, brā'ŭr. s. 1. Jemand, der gleich einem Esel schreit; der widerwärtige Schreier, Kreischer. 2. die Mörserkeule, [Typogr.] der Lauser, die Reibkeule. 3. Einer, der reibt; der Reiber. Farbenreiber.

Brayl, brāl. s. (Falkn.) der Sterz, Steiß, die Sterze.

Braze, brāze. v. a. 1. stehen; (Tischl.) schweifen, verstehen. zusammenstehen. 2. † Löcher, härten; (daher auch) bis zur Unverschämtheit abhärten. Shak.

To — over, bronzieren (mit Erz, Kupfer

Brazen, brā'zn. adj. 1. messingen, ehern, metallen. 2. † ehern (Gerüch). Shak. 3. † ehern, unverschämt, eine eherne Stirn habend.

Brazen age. (Myth.) das eherne Zeitalter. —face, 1. der Unverschämte. 2. die eherne Stirn, Unverschämtheit; to put on a — face. sich mit Unverschämtheit waffnen. —faced, unverschämt, frech. —footed, eherne Füße habend. —sea. (jüdisch. Alterth.) das eherne Meer (ein großes ehernes Gefäß im Tempel Salomons, worin sich die Priester wuschen).

Brazen, v. n. unverschämt sein.

To brazen out, unverschämt behaupten. To — any one down. Einen durch unverschämte Behauptungen zum Schweigen bringen.

Brazenly, brāzn'lĕ. adv. unverschämt, auf eine unverschämte Weise.

Brazenness, brā'znĕs. s. 1. das Erzartige (an dieser Bedeut. besser brassiness); 2. die Unverschämtheit, Frechheit.

Brazier, s. Brasier [wood.

Brazil, s. Brasil u. Brasiletto

Brazilian, brăzil'yăn. adj. (Geogr.) brasilisch, brasilianisch.

Breach, brēērsh. (fr. breche; schwed. bräck; dän. braek) s. 1. das Brechen, Reißen, der Bruch. 2. a) der Bruch, die Verletzung, Uebertretung (eines Gesetzes); Nichterfüllung, Verletzung (einer Pflicht ꝛc.); — of promise. die Wortbrüchigkeit. b) der Bruch (der Freundschaft), der Zwiespalt, Streit, die Trennung, Uneinigkeit. c) (upon) der Eingriff (in Anderer Rechte), die Verletzung (des königl. Ansehens), d) die Beraubung, der Betrug (eines Freundes); mit der Nebenbedeutung der Betrübniß). e) — of the peace. [Rechtsspr.] der Friedensbruch. 3. der Bruch (in einer Mauer, Wallbruch, die Bresche, Lücke (eines Walles); das Loch, der Riß (in einem Kleidungsstücke). 4. die Bucht. Bai.

2. a) Every breach of the public engagements is hurtful to public credit. Hamilton.

To make a breach in a wall. [Milit.] Bresche schießen.

Breach, v. a. [Milit.] mit dem Geschütze Durchbrechen; Breche schießen.

Bread, brēd. (gr. brotos; angels

bread; schwed. brod; dän. brod) *s.* 1. das Brod. 2. das Brod, die Nahrungsmittel. 3. das Brod, der Lebensunterhalt.

2. Give us this day our daily bread. LORD'S PRAYER.

3. Is the reward of virtue, bread? POPE.

Leavened bread, gesäuertes Brod. Unleavened –, ungesäuertes Brod. White –, weißes Brod. Brown –, schwarzes Brod. House-hold –, hausbackenes Brod. Beer –, *s.* Bee. Ship- –, der Schiffszwieback. Cassava- –, das Kassawabrod. Economical –, das Kartoffelbrod. The crumb of the bread, das Weiche, die Krume des Brodes. The crust of the –, die Rinde des Brodes. To give a thing for a crust of –, Etwas wohlfeil geben. To quarrel with one's – and butter, sich selbst schaden. Tis no – and butter of mine, das kümmert mich nichr. – and butter-fashion, aufeinander, wie Butterschnitten.

Bread-basket, 1. der Brodkorb. 2. (*fig.*) der Magen. –-chipper, der Brodraspeler Bäckerknecht. –-corn, das Brodkorn. –-fruit, die Brodfrucht. –-room, (*Mar.*) die Brodkammer. –-tree, (*Bot.*) der Brodbaum.

Bread, langeſt. braedan) *v. a.* † breiten, ausbreiten, sperren; flechten, *s.* Braid.

Bread, *v. a.* ‖ (Brod) einschneiden, einbrocken. [aus Brod gemacht.

Breaden, brēd'n. *adj.* von Brod,

Breadless, brēd'les, *adj.* brodlos, nahrungslos.

Breadth, brēdth. (angeſl. braedbred) *s.* 1. die Breite, Weite. 2. (Jndust.) die Bahn, das Blatt von Zeugen.

Breadthless, brēdth'les, *adj.* ohne Breite, schmal.

Break, brāke. *pract.* broke (brake), *pp.* broke u. broken (angeſl. braekan, brecan; schw. bräka; dän. brække; goth. brikan; it. braeaim) *v. a.* 1. ‖ brechen. 2. aufbrechen, erbrechen, mit Gewalt öffnen. 3. durch Etwas dringen od. brechen, durchbrechen, durchdringen, zertheilen, trennen (die Sonnenstrahlen die Wolken ꝛc.). 4. brechen, zerbrechen, zerreißen (durch Stoßen, Schlagen, Schießen ꝛc.), zerschlagen, Oeffnungen, Brüche, Spalten machen (in eine Mauer ꝛc.). 5. zerstören, vernichten, entkräften, schwächen (den Körper, die Gesundheit ꝛc.). 6. brechen, unterdrücken, unterwerfen, bändigen (die Leidenschaften), ablegen (üble Gewohnheiten). 7. brechen, zerrümmern, zerstreuen (die Kräfte, Streitkräfte). 8 brechen, vermindern, schwächen (die Geisteskräfte). SHAK. 9. zähmen, bändigen (von Thieren). 10. bankerott od. bankrüchig machen. 11. absetzen, entlassen, abdanken (einen Beamten). 12. trennen, theilen, zertheilen (die Haare). 13. brechen (eine Bahn), bahnen (einen Weg); öffnen (ein Geschwür). 14. brechen, verletzen (einen Vertrag ꝛc.). 15. verlegen, übertreten (Gesetze ꝛc.). 16. abbrechen, unterbrechen, aufhören, (einen Unterredung, den Schlaf ꝛc.). SHAK. 17. brechen, schwächen (die Kraft eines fallenden Körpers, eines Schlages, Stoßes ꝛc.). 18. brechen, stören, trennen (Gesellschaft, Freundschaft). 19. (zuweilen mit off) abbrechen (eine Verbindung); aufhören (Bekanntschaft, Gewohnheiten), Einem Etwas abgewöhnen. 21. öffnen, offenbaren, eröffnen (seine Gedanken, ein Vorhaben). 22. verraten, zu wissen machen (Etwas). 23. ‖ wegnehmen. 24. (trocken, heißen, martern, foltern; (– upon the wheel) rädern (einen Verbrecher). 25. anbrechen (Kuchen ꝛc.); vorlegen, tranchiren (Wildpret ꝛc.). 26. (to) übertreten (zu). SHAK.

To – bulk, (*Mar.*) 1. anfangen eine Ladung zu löschen. 2. die Ladung vertheilen. To – a deer, Wildpret vorlegen, zerlegen (beim Mahle). To –fast, frühstücken. To – ground, 1. pflügen. 2. graben. 3. (*Milit.*) die Tranchéen, Laufgräben eröffnen. 4. die Flucht ergreifen. To – the heart, das Herz brechen (Einem), Sorge und Noth verursachen. To – a jest, unvermuthet einen Scherz machen. To – the neck, 1. den Nacken od. Hals brechen. SHAK. 2. sich den Hals verrenken. To – the back, 1. sich den Hals wirbel verrenken. 2. (*fig.*) zu Grunde richten. To – sheer, (*Mar.*) durch Wind od. Strömungen von der Stelle getrieben werden, wo der Anker frei liegt und hält, und dadurch in Gefahr kommen, daß der Anker trifft wird. To – hemp, Hanf brechen. To – open, erbrechen, aufbrechen. To – small, in kleine Stücke brechen, klein stoßen. To – the ice, 1. die Bahn brechen. To – silence, das Stillschweigen brechen. To – a horse an Bisse an den Rundgang gewöhnen. To – a custom, abgewöhnen, sich abgewöhnen. To – wool, (Jndst.) Wolle sortiren. To – company, sich zertrennen, sich wegsichtbrechen (aus einer Gesellschaft). To – one's mind, sein Herz ausschütten, sich rauslassen, (to any one) Einem sein Herz öffnen. To – one's belly with meat, sich bis zum Bersten überladen. To – one's sides with laughing, vor Lachen bersten wollen. To – one's brains, Kopfzerbrechen machen. To – one's brains about a thing, † sich mit Etwas den Kopf zerbrechen. To – the seal of a letter, einen Brief entsiegeln. To – wind, 1. (backward) Blähungen entweichen lassen. 2. (upward) rülpsen. Broken meat, die Brocken, der Abfall, die Ueberbleibsel. To die of a broken heart, vor Kummer od. Gram sterben. Broken tradesman, der Bankerotirer. A broken sprit, ein niedergeschlagener Geist. To speak broken french, gebrochenes Französisch reden, das Französische radbrechen. To – the bank, die Bank eines Spielers sprengen. A broken week, eine Woche, worin Feiertage vorkommen. A broken quarter, das angefangene Quartal. To – a match, eine Heirathsunterreden. To – measure, (Fechter) aus dem Lager kommen, die Mensur überschreiten. To – a business, eine Sache in Vorschlag od. auf's Tapet bringen. To – prison, ausbrechen. [ßen, abbrechen (ein Haus).

To break down, niederreißen, einreißen.

To break from, 1. losbrechen (v. Etwas). 2. (Einem Etwas) abgewöhnen.

To break off, 1. abbrechen. 2. † augenblicklich wegsichtbrechen. 3. unterbrechen, unterlassen; liegen lassen (Arbeiten ꝛc.).

To break up, 1. aufbrechen (eine Thür ꝛc.). 2. abbrechen, abreißen (ein Schiff ꝛc.). 3. aufgeben, aufhören (eine Versammlung). 4. verabschieden, auflösen, entlassen (eine Armee). 5. aufgeben (eine Haushaltung ꝛc.). 6. aufbrechen, offen legen (ein Mistbeet ꝛc.). 7. (*Nordam.*) aufbrechen, zum ersten Male od. zum ersten Male nach langem Brachliegen pflügen. 8. zerlegen, anschneiden, zu zerlegen. SHAK.

Break, *v. n.* 1. ‖ brechen. 2. reißen, zerreißen, platzen. 3. hervorbrechen, losbrechen, hereinbrechen (wie eine Wasserflut, der Sturm). 4. sich brechen, zerschellen (durch Anschlagen an einen harten Körper, z. B. Wogen an den Felsen); und † sich brechen (sich ändern). 5. aufbrechen, bersten, sich öffnen (Geschwüre ꝛc.), aufgehen, aufspringen. 6. anbrechen, dämmern, grauen, schimmern (vom Morgen oder Tage). 7. ausbrechen (in Worte). SHAK. 8. bankerott werden, fallliren. 9. abnehmen, nachlassen, verblühen (wie die Gesundheit, Schönheit, Kraft ꝛc.). 10. plötzlich und mit Gewalt zum Vorschein kommen, brechen, hervorbrechen. 11. sich mit Gewalt einen Weg bahnen, auf Etwas oder Jemand einstürmen; hereinbrechen (über Etwas); ausbrechen (wie Feuer. eine Krankheit ꝛc.). (In dieser Bedeutung gewöhnlich mit in, over, out u. upon). 12. (upon) * sich erklären, zu einer Erklärung kommen (über Etwas). 13. brechen, abbrechen (mit Jemand, die Freundschaft aufheben). 14 brechen (wie das Herz). 15. (*Mar.*) sich abbrechen oder abschuppen.

12. I am to break with thee upon some affairs. SHAK

13. Be not afraid to break with traitors. B. JONSON.

The day breaks, der Tag grauet. The weather –s, das Wetter bricht sich. The wine – s, der Wein hält sich nicht.

To break away, 1. sich von Etwas losreißen. 2. wegstürzen, wegtaufen (v. Etwas od. Jemand). 3. sich zertheilen (wie das Gewölk ꝛc.), verfliegen.

To break forth, hervorbrechen (aus einem Versteck) (besonders ±).

To break from, 1. sich losreißen (von einem Freunde); sich entwinden od. entreißen. 2. plötzlich v. gewaltsam fortgehen, fortstürmen.

To break in, einbrechen (in ein Haus); (mit Gewalt) eindringen; überraschen.

To break in upon, 1. einbrechen, hereinplatzen (uns. 2. ± a) Einen überfallen. b) Eingriffe thun in. c) Rüge; to – upon conversation, das Gespräch an sich reißen.

To break into, 1. mit Gewalt eindringen, einbrechen, einen Einfall thun in ein feindl. Lager ꝛc.). 2. ausbrechen in ...

To break loose, 1. sich mit Gewalt losmachen v. Etwas). 2. losbrechen, ausbrechen aus der Gefangenschaft. 3. ± sich losreißen. sich los od. frei machen (von einer Pflicht ꝛc.).

To break off. 1. ± abbrechen, sich trennen. 2. ± plötzlich (v. Etwas) abbrechen, abbrechen; to – in a business, ein Geschäft aufgeben.

To break off from, fortstürmen, sich losmachen, sich trennen od. losreißen (von).

To break out. 1. ausbrechen (aus einem Gefängnisse). 2. ausbrechen aus Feuer, Krieg, Aufruhr ꝛc.). 3. ausbrechen, anschlagen (Geschwüre ꝛc. auf der Haut). 4. hervorbrechen, plötzlich zum Vorschein kommen

BRE

rein Duch aus einem Felsen ꝛc). 4. ausbrechen, austreten (v. Wassern). 5. To – into, ausbrechen (in Thränen ꝛc).

To break through. 1. (sich mit Gewalt einen Weg bahnen) durchbrechen (das Centrum der feindlichen Armee ꝛc). 2. ↕ a) übertreten (ein Gesetz). b) überwinden (Hindernisse).

To break up. 1. sich auflösen, sich trennen, auseinandergehen (wie ein Heer); auch brechen (wie eine Versammlung). 2. auch zuweilen für to – away, aufbrechen, aufgeben, sich zertheilen, verfliegen (wie ein Nebel ꝛc), daher: 3. sich aufklären od. aufhellen (v. Wetter). 4. aufbrechen, Ferien haben. 5. aufhören.

To break with. 1. brechen (mit Jemand), die Freundschaft oder den Verkehr aufheben. 2. sich mit Jemand beiprechen, Einem ein Geheimniß eröffnen. Shak.

Break, *s.* 1. das Brechen; der Bruch, Durchbruch (die durch das Brechen entstandene Oeffnung); daher: 2. ↕ der Zwischenraum, die Lücke; Flucht (in Wäldern). 3. die Unterbrechung, Pause. 4. der Querstrich, Strich, Gedankenstrich. 5. [Mar.] – of the deck, das Ende des Verdecks, wo das andere, niedriger gelegene beginnt. 6. der Anbruch, das erste Grauen des Tages. 7. [Mechan.] die Vertiefung. 8. [Ampeg.] das Spatium; das Atmen, der Athem. 9. [Ackerbau] das zweigfältige Beackland. [anbruch.

By break of day, bei od. mit Tages-

Break-neck, 1. der Fall, der den Hals bricht; die Halsbrecke. 2. der steile, jahe Ort, der die Gefahr des Halsbrechens droht, u. ↕ das Verderben, der Ruin. Shak. –-promise, der Wortbrüchige. –-stone, [Bot.] der Steinbrech. –-vow, der Gelübdebrecher. –-water, [Mar.] 1. das zum Brechen der Wellen am Eingange eines Hafens versenkte Wrack. 2. (eine kleine an einer großen befestigte Bake, wenn letztere die Oberfläche des Wassers nicht erreicht) die Ankerbeye, der Ankerwächter. 3. der Damm od. Molo am Eingange eines Hafens.

Breakage, brâke'âje. *s.* 1. der Bruch. 2. [Handel] die Refaktie (Abgangsrechnung).

Breaker, brâ'kör. *s.* 1. der Brecher, Zerbrecher. 2. ↕ der Uebertreter (der Gesetze). 3. der Reis im Meere, der die Kraft der Wogen bricht. 4. [Mar.] der Wellenbruch, die Brandung. 5. (auch ice-breaker) der Eisbrecher (vor einer Brücke in einem Flusse. 6. der Pflüger. 7. ↕ der Zerbrecher, Zerstörer. [brecher.

Breaker of the peace, der Friedens-

Breakfast, brék'fast, (break und fast) *s.* 1. das Morgenbrod, Frühstück. 2. (im Allgem.) das Mahl, die Mahlzeit.

Breakfast, *v. n.* mit einem Frühstücke bewirthen, versehen (Jemand), Einem ein Frühstück geben.

Breakfast, *v. n.* frühstücken.

Breakfasting, brék'fâsting, *s.* die Frühstücksparte.

Breaking, brâke'ing. *s* der Bruch, das Brechen ꝛc. A – up of school, die Ferien. A – of the belly, der Bruch.

Breakingbulk, brâke'ingbûlk, *s.* [Mar.] das Löschen eines Schiffs.

BRE

Bream, brême. (fr. bréme) *s.* [Ichthyol.] der Brassen.

Bream, *v. n.* [Mar.] brennen (ein Schiff; vor dem Kielfastern).

Breast, brést, (angelf. breast; schw. bröst) *s.* 1. die Brust (der Menschen und Thiere). 2. die weibliche Brust, der Busen. 3. ↕ die Brust, das Herz, Gemüth, die Seele (Geistesanlagen, Leidenschaften, der Sitz der Leidenschaften u. Begierden). 4. ↕ die Brust, Stimme (zum Gesange). Tosser. 5. ↕ die Sprache. Shak. 6. [Mar.] die Seite eines Schiffes.

Breast-backstay, [Mar.] das Brustenggestag. –-bone, das Brustbein, der Brustknochen. –-button, der Westenknopf. –-casket, [Mar.] die Raabänder oder Raabanden. –-cloth, der Brustlap, das Brustlich. –-deep, bis an die Brust reichend. –-fast, [Mar.] das Bundsel. –-glass, das Brustglas (die Milch aus der weiblichen Brust zu ziehen). –-height, die Brustlehne. –-high, bis an die Brust reichend. –-hooks, *s. pl.* [Mar.] die Bughäcke. –-knot, die Brustschleife. –-plate, 1. der Brustharnisch. 2. der Brustriemen (der Pferde). 3. der Brustschild, das Brustschildchen (der süd. Priester). –-plow, der Torfspaten. –-rope, [Mar.] das Nacktau. –-summer, [Archit.] der Hauptbalken, das Rahmstück, Blattstück. –-work, 1. [Festungsb.] der Brustwehr. 2. [Mar.] –-works of the quarterdeck, of the poop, die verzierte Einfassung des Vorder- und Hinterkastells.

Breast, *v. a.* 1. Jemand von vorn angreifen. 2. Einem ob. einer Sache sich entgegenstemmen od. entgegenstellen, gerade losgehen auf ..., Einem die Stirn bieten. ↕ ↕ u. ↕ trotzen (den Wogen ꝛc).

2. The court breasted the popular current by sustaining the demurrer. Wirt.

Breasted, brés'téd, *adj.* 1. eine breite Brust habend. 2. eine schöne Stimme habend. [breast-

Breastie, (schott.) *dimin.* von

Breastit, (schott.) sprung auf oder hervor.

Breath, bréth, (angelf. braeth) *s.* 1. der Athem od. Odem, Hauch. 2. ↕ der Athem, das Leben. 3. der Athem, das reie Athmen (im Gegensatze von dem Ausseratemholen). 4. der Athem, die Ruhe, die Erholung (z. B. laß mich zu Athem kommen); die Zeit zum Athmen. 5. der Hauch, das sanfte Lüftchen, das leise Wehen des Windes. 6. der Athemzug, Augenblick (bei jedem Athemzuge schwören). 7. der Odem, das Wort. 8. der Ausdruck; die Sprache. Shak.

5. Calm and unruffled as a summer's sea,
When not a breath of wind flies o'er
its surface. Addison.

6. He smiles and he frowns in a breath.
Dryden.

7. A breath can make them, as a –
has made. Goldsmith.

The least breath of commotion, der leiseste Hauch. To the last –, bis zum letzten Athemzuge; bis ans Ende des Lebens. Shortness of –, die Engbrüstigkeit. Not the least breath of wind, nicht ein Lüftchen. To spend one's – in vain, in den Wind reden, sich vergebliche Mühe geben. To let a horse etc. take –, ein Pferd ꝛc. wieder zu Athem kommen lassen. Give me some –, laß mich ein Wenig zu Athem kommen. Lathambur.

Breathable, bréTHe'âbl, *adj.*

Breathe, bréTHe. *v. n.* 1. athmen (Athem holen). 2. athmen, leben. 3. athmen, zu Athem kommen, ruhen, ausruhen. 4. (hineinwehen, einziehen (in).

4. To whose foul mouth no wholesome
air breathes in. Shak.

To breathe on od. upon, anblasen, anhauchen, anfachen. To – after, streben, trachten (nach Etwas).

Breathe, *v. a* 1. athmen, einathmen. 2. (mit into) einhauchen, einblasen (Einem Leben einathmen). 3. (mit out) aushauchen, ausblasen (Drohungen). b) ausdunsten. 4. in Athem, Bewegung, in Uebung erhalten, jagen, treiben, im Laufen üben. Shak. 5. blasen, anblasen, spielen (die Flöte ꝛc.. 6. (to) zuhauchen, (u. ↕) eingeben, 7. anathmen, dulten, ausdüften, ausdünsten, verbreiten, ausbauchen (z B. die Blumen duften Wohlgerüche). 8. ↕ leise und im Geheimen sagen, auslosen, aussprechen (to breathe a vow, leise und im Geheimen ein Gelübde thun, Shak.). 9. a) lüften; b) öffnen (eine Ader). 10. ↕ athmen, ausdrücken, verrathen, an den Tag legen (z. B. die Gesetze athmen Strenge). 11. ↕ athmen, schnaufen; auf Etwas denken od. sinnen (z. B. er athmet Rache).

4. The greyhounds are as swift as breathed stags. Shak.

To breathe one's self. sich Bewegung machen. To – out one's last, verscheiden. To – a word, mucksen, (to any one) Einem ein Wort zuhauchen, Etwas heimlich ins Ohr sagen.

Breather, bré'THür. *s.* 1. der Athmende od. Lebende. 2. Jemand, der Etwas äußert, verbringt, entdeckt. 3. der Ertheiler, Ertheilende. 4

BRE

Brechite, brék'lte. *s.* [Geolog.] der Brechit.

Breckan, (schott.) farn.

Bred, bréd, *pp.* v. Breed. erzeugt, erzogen, hervorgebracht. – up, aufgewachsen.

Brede, bréde, *s.* die Fiechte, (s. Braid).

Breech, bréetsh, *s.* 1. der hintere, Steiß. 2. § der hintere Theil von Etwas, daher a) der hintere Theil einer Kanone, das Bodenstück; b) die Schwanzschraube (eines Gewehrs); c) der Schwanzriemen (am Pferdegeschirre); d) der Anhaltriemen (am Pferdegeschirre). 3. (angel. braece, braecenes; arm. bragn. brages; l. braccae) *pl.* (britisch'e) die Hosen, Beinkleider (selten im *sing.*; gewöhnlich a pair of breeches). 4. † die Hosen (weibliche Herrschaft im Hause); z. B. to wear the breeches, die Hosen anhaben.

Breeches-bearers, die Hosenträger.

Breeches-pieces, die Strumpfhosen.

Breeches-pocket, die Hosentasche.

Breech, *v. a.* 1. Einem Hosen anziehen, Einen behosen, anhosen. 2. § (Einem) den Hintern ausstreichen, die Hosen oder den Hintern voll schlagen. 3. [Mar.] (die Kanonen auf einem Schiffe) mit Anhaltriemen befestigen (C. Britch). 4. § mit einem Hintertheile versehen, daher a) eine Kanone mit einem Bodenstücke; b) eine Flinte mit einer Schwanzschraube. 5. überziehen. Shak.

Breeching, bréish'ing, *s.* 1. das Schlagen, Peitschen, Streichen, der Prügel; [Rechtsspr.] der Schilling. 2. der Schwanzriemen, Anhaltriemen oder Pferde, die kleinen Riemen. 3. [Mar.] das Anhaltau (s. auch Britching). 4. der Hintere; das Hintertheil. 5. die Klunkerwolle.

Bred, bréd, *praet.* u. *pp.* bred, (angels. bredan, braedan) *v. a.* 1. zeugen (gebären), erzeugen, hervorbringen (v. Menschen u. vorbl. Thieren); hecken, ausbrechen. 2. erzeugen, bilden (in oder an dem Körper), daher a) to – teeth, zahnen, Zähne bekommen, b) to – worms, Würmer bekommen. 3. § erzeugen, hervorbringen, stiften, erregen (Haß u.). 4. † brüten, ausbrüten, ausbrechen, erbrüten (Plane). 5. erzeugen, hervorbringen (die Entstehung veranlassen, der Ort des Entstehens sein); z. B. ein Land erzeugt schöne Menschen). 6. oft aber to mit up, to) erziehen, auferziehen, unterrichten, bilden, heranbilden (Kinder u., zu). 7. aufziehen, groß ziehen (Kinder u.).

6. To breed a son to an occupation.

A man bred at a university.

Webster.

Cross-bred, (v. Pferden) von halborientalischer Abstammung. Thorough-–, von ganz orientalischer Abstammung. 2. (bei andern Thieren) von reiner Art. 3. † vorzüglich gut aufgezogen u. unterrichtet.

To breed cattle, Viehzucht treiben. To be bred a scholar, zu den Wissenschaften erzogen werden.

Breed, *v. n.* 1. schwanger sein (von Menschen); trächtig sein (v. Thieren). 2. sich bilden, entstehen, hervorgebracht werden (im Mutterleibe, auch 4). 3. entstehen, erzeugt werden (Fische im Wasser u.). 4. † wachsen, sich vermehren, zunehmen, sich vergrößern. 5. (mit from) Junge ziehen (von). 6. sich

BRE

vermehren (wie Kaninchen u.).

A disease that has been breeding a long while, eine Krankheit, die lange Zeit vor ihrem Ausbruche im Körper vorhanden war.

Prov. That which is bred in the bone, will never come out of the flesh, Art läßt nicht von Art.

Breed, *s.* 1. § die Brut, Zucht. 2. das Geschlecht, die Art, Race, Zucht, der Schlag (v. Thieren, † v. Menschen). 3. die Gattung, Art (v. andern Dingen als Thieren). 4. die Brut, Herde, der Flug, Wurf (der Jungvrift zugleich erzeugter Thiere). 5. † die Zinsen. [Stinteren n.

A – of horses etc., eine Zucht Pferde.

Breed-bate, der Aufseher, Friedensstörer.

Breeder, bréd'dur, *s.* 1. die (fruchtbare) Mutter (v. Menschen u. Thieren). 2. der Erzeuger, die Erzeugerin (auch 4). 3. der Erzieher, die Erzieherin (auch 4). 4. der Aufzieher, Züchter, Viehzüchter.

2. Time is the nurse and breeder of all good. Shak.

Breeding, bréd'ding, *s.* 1. das Zeugen, Erzeugen. 2. das Aufziehen, Großziehen, die Zucht. 3. die Erziehung. 4. (vorzüglich) die Bildung, der Unterricht, die Lebensart; good –, die feine Lebensart; of good –, wohlgesittet, wohlgezogen.

3. She had her breeding at my father's charge.

Shak.

To attend to the breeding of sheep, sich mit Schafzucht abgeben.

Breef, (schott.) an invulnerable or irresistible spell.

Breering, (schott.) coming through the ground, as young corn etc. [leas, ohne Hosen.

Breeks, (schott.) Hosen. Breek-

Breeze, bréez, (angels. briosa) *s.* (Entom.) die Wespe, Bremse.

Breeze, (it. brezza; span. brisa; schwed. brusa) *s.* 1. der sanfte Wind, das Lüftchen. 2. [Mar.] der (gelinde) periodische Wind, der Wind, der (besonders unter den Tropen) bald vom Lande, bald von der See weht und nach dieser Verschiedenheit sea–, Seewind, od. land–, Landwind, heißt. Steady –, [Mar.] die lahmere Kühle. 3. [Technol.] die Lösche.

Breeze-vents, der Windschirm.

Breeze, *v. n.* [Mar.] sanft wehen.

Breezeless, bréez'les, *adj.* ohne Lüftchen, bewegungslos, still. Shenstone.

Breezy, bréez'é, *adj.* von sanften Winden bestrichen; luftig.

Brehon, bré'hŏn, *s.* 1. der (irische) Landrichter. 2. [Rechtsspr.] * – laws, die alten irischen Gesetze. Brackstone

Breme, bréme, (angels. bremman) *adj.* † grausam, hart. Chaucer.

Bren, brén, (angels. brenaan) *v. a.* verbrennen, brennen. Spenser.

Brennage, brén'näje, (v. brau) [Mittelalt.] eine Abgabe der Hintersassen an ihre Herrschaft, statt der früher zu entrichtenden Kleie für die Hunde.

Brent, brént, (vw. bryn) *adj.* * steil.

Brant, brant, hoch. Aschan.

Prent, (Dertl.) smooth. – brow, eine hohe Stirn.

BRE

Brent, brént, *s.* 1. f. Brant u. Brand-goose. 2. *pp.* v. Brent, f. d.

Brest, (brést, s. [Archit.] der Pfühl.

Breast, der Stab. [lage, Rippe

Brest-summer, [Archit.] die Unterbrét, brét, *s.* [Zchthyol.] die Scholle, Plattfische. [den Rand. Chaucer.

Bretful, brét'fúl, *adj.* * voll bis an

Brethren, bréTH'rén, *s. pl.* v. Brother, die Brüder, (nur noch in oratorischen u. biblischen Style gebräuchlich).

Breve, bréve, (it. breve) *s.* 1. [Mus.] die halbe Note, Zweiwertelsnote. 2. (auch Brief) a) [Rechtsspr.] der gerichtliche Befehl. b) das öffentliche Schreiben an den Kanzler, die Richter, Sheriffs &c., der Staatsbrief. 3. das päpstliche Restript, Breve.

Brevet, brévét', (v. breve) 1. der offene Gnadenbrief, das Patent. 2. der Bestallungsbrief, das Patent eines Offiziers). 3. [Nordam. auch] der einem Offiziere einen höheren Titel verleihende Gnadenbrief, ohne jedoch die Dienstemolumente zu erhöhen).

Breviary, bréve'yáré, (od. Breveer) (lat.) 1. der Auszug (aus einem Werke). 2. [Kathol. Ritual] das Brevier.

Breviat, bréve'yát, *s.* der kurze Auszug, das Kompendium.

Breviate, bré'véate, *v. a.* † abkürzen (im Schreiben).

Breviature, bréve'yátshúre, *s.* die Abkürzung (im Schreiben).

Brevier, bréviér', *s.* [Typogr.] die kleine Terzschrift. Brevier.

Breviped, bréve'péd, (l.) *adj.* kurzfüßig (wie ein Bogel).

Breviped, *s.* der kurzfüßige Vogel.

Brevity, brév'ité. *s.* (l.) 1. die Kürze (v. der Zeit). 2. † die Kürze (im Ausdrucke).

Brew, bróo, (angels. briwan), *v. a.* 1. § sieden, kochen u. mischen, daher 2. brauen (Bier &c.). 3. † u. § brauen, vermischen, mischen; daher verbinden (irgend ein Getränk). Shak. 4. a) † schmieden, anzetteln, anspinnen, ausbrüten (Unheil); b) zubereiten.

Prov. As you have brewed, so you must drink, wie man's treibt, so geht's.

Brew, *v. n.* sich bilden, sich zusammenziehen, aufsteigen, im Anzug sein (ein Sturm, Gewitter &c.; in dieser Bedeutung wird das Zeitwort gewöhnlich nur im *part. pr.* gebraucht, als: a storm is brewing). 2. brauen.

Brew, *s.* das Gebräude, Gebräu.

Brew-house, das Brauhaus, die Brauerei. [bräu, Gebräude, Getränk. Shak.

Brewage, bróo'idje, *s.* a. das Ge-

Brewer, bróo'ur, *s.* der Brauer Bierbrauer. –'s bucket, des Brauers Eimer. –'s horse, † ein sehr gesuchtes Lastthier. Shak. [das Brauhaus

Brewery, bróo'úré, *s.* die Brauerei,

Brewin, (schott.) brewing.

Brewing, bróo'ing, *s.* 1. das Brauen. 2. das Gebräude, Gebräu. 3. [Mar.] das schwarze, einen Sturm verkündende Gewölk, die Wettergalle.

Brewis, bróo'is, *s.* 1. * die Brühe 2. ein in Suppe von gesalzenem Fleische eingebrauchtes Stück Brod; die Brodsuppe.

BRI BRI BRI

Briar, brī'ur. s. f. Brier.

Bribe, bribe. (-r, break; fr. bribe; perf. parab) s. 1. ♁ die Bestechung; das Geschenk, die Gabe um zu bestechen. 2. ♁, † das Geschenk, die Gabe. 3. die Lockung (das Verführende).

3. Not the bribes of sordid wealth can seduce to leave these ever blooming Akensids.

Bribe-devouring, gern Geschenke (zum Behuf der Bestechung) annehmend. Mitford. --buck, ein geschenkter Bock. Shak. --worthy, der Bestechung werth.

Bribe, v. a. 1. ♁ bestechen (durch Gaben ꝛc.). 2. ♁ bestechen, durch Bestechung gewinnen (Jemanden). 3. † durch Geschenke gewinnen, vermögen (Jemanden zu Etwas).

3. To bribe a child to take a medecine. Webster.

Briber, brī'bur, s. der Bestecher.

Bribery, brī'bure, s. die Bestechung. [dingen (falsche Zeugen ꝛc.).

To procure by bribery, ♁ bestellen.

Brick, brik, (fr. brique; ir. brice, brike; arm. brigen) s. 1. der Backstein, Mauerstein, Ziegelstein. 2. das backsteinförmige Brod.

To turn bricks over again, Backsteine noch einmal brennen. To wall the --s, die Backsteine aufschichten oder aufsetzen zum Trocknen.

Brick-bat, das Stück Backstein. --built, von Backsteinen erbaut. --burner, der Ziegelbrenner. --clay od. --earth, die Ziegelerde, der Ziegelthon. --dust, das Ziegelmehl. --kiln, die Ziegel- od. Backsteinbrennerei, Ziegelhütte. --layer, der Maurer. --maker, der Ziegelstreicher, Ziegler. --mason, der Maurer. --trowel, die Maurerkelle. --wall, die Backsteinmauer, Ziegelwand; ⊖ to make --s, Speisen ungekaut verschlingen. --work, die Backsteinarbeit.

Brick, v. a. 1. mit Ziegelsteinen, Backsteinen belegen. 2. mit Ziegelsteinen, Backsteinen mauern. 3. durch Mauerei eine Backsteinmauer nachahmen, wie eine Backsteinmauer bemalen, ziegelfarbig bestreichen.

Bricken, brik'n, v. n. † das Kinn emporen, sich drüsten. [lish.

Brickle, (schott.) brickle; tick-

Brickle, brik'kl. adj. † zerbrechlich, brüchig. [Zerbrechlichkeit.

Brickleness, brik'klnes, s. die

Brickol, brik'kol. (fr. s. Billardsp.)

Bricole, der Rückprung des Balles von der Bande, die Birkole.

Brickol, v. n. (Billardsp.) brickolren.

Bricky, brik'ke. adj. 1. voll von Backsteinen. 2. von od. aus Backsteinen gemacht. [ziglich, Hochzeit ..., Braut..

Bridal, brī'dal. adj. bräutlich, hochzeitlich.

Bridal, s. das Hochzeitfest, die Hochzeit.

Bridality, bridal'ete. s. † die Feier des Hochzeitfestes. Jonson.

Bride, bride (angelf. bræd; schwed. brud; dän. brud; arm. bryed), die Braut.

To give away the bride, ⊖ Brautherr sein.

Bride-bed, das Brautbett. --cake, der Hochzeitkuchen. --chamber, die Brautkammer. --groom, der Bräutigam.

Bride-maid, die Brautjungfer. --man, der Brautführer. --stake, eine Stange, um welche (bei Hochzeiten) getanzt wird. --wain, das Hochzeitgefährt.

Bridewell, bride'wel, s. (London) Bridewell (ein Zuchthaus).

Bridge, bridje, (angelf. brie, brigg; schwed. bryggia) s. 1. die Brücke. 2. der obere Theil der Nase, der Nasenrücken; die Scheidewand in der Nase. 3. [Mus.] der Steg (einer Geige). 4. [Artill.] die Stege zwischen den Kälbern eines Raperts. 5. die Mitte eines doppelten Kammes.

A stone-bridge, eine steinerne Brücke. A draw--, eine Zugbrücke. A pendent od. hanging --, eine hängende Brücke. A flying --, eine fliegende Brücke. A -- of boats, eine Schiffbrücke. [Brückengeld.

Bridge-bote, der Brückenzoll, das

Bridge, v. a. mit einer Brücke versehen od. überbauen, eine Brücke bauen oder schlagen über ... [Brücken.

Bridgy, bridje, adj. † voll von

Bridle, brī'dl, (angelf. bridl, bridel; arm. brid; fr. bride) s. 1. der Zaum, Zügel (eines Pferdegeschirres). 2. † der Zügel (Einhalt). 3. [Mar.] ein kurzes Anhaltau (zur Sicherung des Schiffes im Hafen). 4. [Technol.] die Stange (an Buchsenschiffern).

Bowline-bridles, [Mar.] die Enden der Bolene. [Kummer u. Noth ausstehen.

To bite on oder of the bridle, ♁ viel

Bridle-cull, ⊖ der Straßenräuber.

--hand, die linke Hand.

Bridle, v. a. 1. zäumen, aufzäumen. 2. ♁ zäumen, zügeln, einschränken, bändigen, regieren, im Zaume halten, bezähmen (die Leidenschaften).

Bridle, v. n. sich in's Kinn werfen, sich brüsten, die Nase hoch tragen.

Bridler, brī'dlur, s. 1. der Aufzäumer. 2. ♁ der Bändiger, Lenker. Milton.

Brie, (schott.) juice, liquid.

Brief, brēf, (fr. bref; lat. brevis) adj. 1. kurz, gedrängt, bündig. 2. eng, knapp. Shak.

Brief, s. 1. der Aufzug, Zubegriff, die kurze Schrift, der kurze Bericht. 2. [Rechtsspr.] a) das päpstliche Breve; b) die kurze Darstellung eines Rechtsstreites; c) der gerichtliche Befehl, die Aufforderung; d) [Scots law] der Befehl des höheren Gerichts an ein unteres od. an irgend einen Richter zur Untersuchung und Entscheidung irgend einer Streitsache vermittelst einer Jury. 3. Nordam. u. Engl.] die gerichtliche Erlaubniß zur Einsammlung milder Gaben zu irgend einem Zwecke. 5. im Allg.: eine Schrift, schriftliche Ausfertigung. 6. [Mus.] der Takt von 4 Tempo (jetzt besser breve). 7. der Brief. Shak.

Briefly, brēf'le. adv. kürzlich, gedrängt, mit wenigen Worten.

Briefness, brēf'nes. s. die Kürze, Bündigkeit, Gedrängtheit.

Brier, brī'ur, (angelf. braer; ir. briar) s. 1. ♁ eine dornige Pflanze oder Staude, der Dornstrauch. 2. der Brombeerstrauch. 3. Sweet--, der Hagebuttenstrauch. 4. Common --, die wilde Rose, Hundsrose.

To leave one in the briers, ♁ Jemand (in der Noth) stecken lassen. To be in briers, ♁ auf Nadeln sitzen, in der Klemme sein.

Briery, brī'ure. adj. voll von Dornsträuchen ꝛc., rauh, dornig, stachelig.

Brig, brig. s. (bedeutet als Endsylbe von Namen) eine Brücke, (wohl auch zuweilen) eine Stadt oder ein Burgflecken.

Brig, s. [Mar.] die Brigg, Brick (s. Brigantine).

Brig, (schott.) die Brücke.

Brigade, brēgade', (fr. Bl.) s. [Milit.] die Brigade. --major, der Brigademajor. [od. eine Brigade bilden.

Brigade, v. a. [Milit.] in Brigaden

Brigadier, brēgadēēr', s. [Milit.] der Befehlshaber einer Brigade, Brigadegeneral. [Straßenräuber.

Brigand, brig'ând, (fr. Bl.) s. der

Brigandage, brig'ândāje, (fr. Bl.) s. die Straßenräuberei, Räuberei.

Brigandine, brig'ândine, s. das Panzerhemd.

Brigantine, brig'ântine, (fr. brigantin; arm. brigantine) s. [Mar.] die Brigantine, das Rennschiff (s. Brig).

Brigbote, brig'bote, (v. bridge u. bote) s. das Brückengeld.

Bright, brīte, (angelf. beorht, briht, byrht, bryht) adj. 1. hell, licht, leuchtend, glänzend, funkelnd. 2. klar, hell, durchsichtig (v. Flüssigkeiten ꝛc.). 3. klar, augenscheinlich, deutlich (dem Geiste). 4. glänzend, prangend (v. d. Schönheit). 5. glänzend, ausgezeichnet (geistig, witzig). 6. ♁ hell, aufgeklärt, gescheit; erfinderisch. 7. glänzend, ruhmvoll, glorreich (von Zeitabschnitten ꝛc.). 8. glänzend (Erfolg versprechend, wie glänzende Aussichten). 9. glänzend, funkelnd, belebt (v. Augen). 10. überreif.

It is bright, es ist Tag, es wird hell. To be --, glänzen, schimmern, funkeln.

Bright-burning, mit heller Flamme brennend, hell brennend. --eyed, funkelnde Augen habend. --haired, ein glänzendes Haar habend. --harnessed, in glänzender Rüstung. --shining, hell glänzend.

Brighten, brī'tn, v. a. 1. hell, heller, glänzend machen; poliren, glänzen, glatten (Metalle ꝛc.). 2. erleuchten, erhellen, aufhellen. 3. ♁ aufklären, in's Licht setzen, erläutern. b) ♁ erheitern, aufheitern. c) verherrlichen. d) schärfen (den Verstand), witzig machen.

Brighten, v. n. 1. hell, heller werden, sich aufhellen, sich aufklären (v. Himmel ꝛc.). 2. ♁ sich aufklären, sich aufheitern (das Schicksal, die Zukunft ꝛc.). 3. glänzen, glänzend werden.

Brightish, brīte'ish, adj. glänzend.

Brightly, brīte'le, adv. glänzend, klar, hell.

Brightness, brīte'nes, s. 1. der Glanz, die Helle, Klarheit. 2. ♁ die Schärfe, das Glänzende (der Geisteskräfte, des Witzes); die Aufgeklärtheit; der Glanz (der Schönheit ꝛc.). 3. die Glätte (Politur). 4. die helle Farbe.

Brigose, brigōse' (v. brigue) adj. † streitsüchtig. Pettei.

Brigue, brēēg. (fr. brigue) s. † der Streit, Hader, die Kabale, Intrigue

Brigue, *v. n.* sich bewerben (um Ehrämter).

Brilliancy, brĭl'yănsē, (fr. brillantez) *s.* der Glanz, Schimmer, die Pracht.

Brilliant, brĭl'yănt, (fr.) *adj.* 1. glänzend, funkend, schimmernd (Edelsteine, die Kleidung ꝛc.). 2. ± glänzend (v. Heldenthaten).

Brilliant, *s.* 1. [Juwelierk.] der Brillant. 2. [Reitk.] das junge, starkliche, muthige Pferd. [tig, glänzend.

Brilliantly, brĭl'yăntlē, *adv.* prächtig.

Brilliantness, brĭl'yăntnĕs, *s.* der Glanz, die Pracht, der Schimmer.

Brills, brĭls, *s. pl.* die Haare an den Augenliedern der Pferde.

Brim, brĭm, (angels. brymm; schwed. bräm) *s.* 1. ♄ der Rand. 2. der Rand, die obere, äußerste Ecke irgend eines Gefäßes ꝛc. 3. der oberste Theil einer Flüssigkeit. 4. der Rand, das Ufer (einer Quelle ꝛc.).

Brim, (angels. bryme) *adj.* † offenbar, öffentlich, wohlbekannt, gefeiert.

Brim, *v. a.* bis an den Rand anfüllen. 2. mit einem Rande versehen, rändern.

Brim, *v. n.* bis an den Rand voll sein, gestrichen voll sein. [wollen Schweinen).

Brim, *s.* [Waidmspr.] die Brunst (v.

Brim, *v. n.* [Waidmspr.] brühmen, brühmen. [den Rand voll. 2. ± übervoll.

Brimful, brĭm'fŭl, *adj.* 1. bis an

Brimfulness, brĭm'fŭlnĕs, *s.* † die Fülle, das Vollsein bis an den Rand, die Ueberfülle. SHAK.

Brimless, brĭm'lĕs, *adj.* randlos.

Brimmed, brĭm'd, *adj.* 1. gestrichen voll, bis an den Rand voll. 2. geränderr; narrow-, mit schmalem Rande.

Brimmer, brĭm'mur, *s.* das gestrichen volle Glas, der volle Becher.

Brimming, brĭm'mĭng, *adj.* bis an den Rand gefüllt. DRYDEN. [Schwefel.

Brimstone, brĭm'stōne, *s.* der

Brimstone-mine, die Schwefelgrube, Schwefelmine.

Brimstony, brĭm'stōnē, *adj.* voll von Schwefel, Schwefel enthaltend, schwefelartig, schwefelig.

Brinded, brĭn'dĕd, (it. brinato) *adj.* gefleckt, gesprenkelt, gesteckt, schedig.

Brindice, brĭn'dĭs, *s.* das Zutrinken. To drink a — to any one, es Einem zutrinken od. bringen. [Gefleckte.

Brindle, brĭn'dl, *s.* das Schedige,

Brindled, brĭn'dld, *adj.* gefleckt, schedig.

Brine, brīne, (angels. bryne) *s.* 1. das Salzwasser (des Meers). 2. ♀ das Meer, die See. 3. die Sote, Salzsole; Lake. 4. ♀ die Thränen. SHAK.

Leach-brine, die vom trockenden Salze tropfende Sole.

Brine-pan, die Salzpfanne; der Salzsumpf, Salzteich, Salzmorast, die Salzlache. --pit, 1. der Salzteich, 2. der Salzbrunnen, die Salzquelle. --pond, das zweite Salzreichbehältniß. --prover, das Gefäß zum Ausschöpfen der Probesole. --spring, die Salzquelle.

Brine, *v. a.* 1. in Salzwasser oder Salzsole tauchen. 2. mit Salz vermischen.

Bring, brĭng, *pret.* u. *pp.* brought. (angels. bringan; schwed. bringa; dän. bringer; goth. briggan) *v. a.* 1. ♀ bringen, herschaffen, einbringen, eintragen, gewähren (Ehre, Ruhm). 3. (oft mit over) bringen, mit sich bringen oder führen. 4. bringen, herbeibringen, führen, leiten, herbeischaffen, herbeitragen. 5. ± a) veranlassen, verursachen. b) (mit to) bringen (zu Etwas), bewegen, vermögen (durch Ueberredung ꝛc.). c) (to) bringen (zu, in, an).

To bring a thing into question, Etwas auf's Tapet, auf die Bahn bringen. To — to bear od. to pass, ausführen, zu Stande bringen. To — things to such a pass that etc., es dahin bringen, so weit bringen, daß ꝛc. To — close to, Einem näher bringen, nähern. To — fruits, Früchte bringen oder tragen. To — into the world, zur Welt bringen. He could not be brought to comprehend, man konnte ihm nicht begreiflich machen. To — to light, an den Tag bringen. To — word to one, Jemanden eine Nachricht bringen. To — together, 1. zusammenbringen, 2. versammeln, versöhnen. To — witnesses, Zeugen beibringen. To — an action against any one, [Rechtsspr.] eine Klage gegen Jemand anbringen. To — a woman to bed, eine Frau entbinden. Brought to bed, entbunden (of a son, von einem Sohne). You are finally brought to bed, + man hat Sie in schlimme Händel verwickelt. To — one to do any thing, Jemand zu Etwas bringen od. vermögen. To — one to poverty, Jemand an den Bettelstab bringen. To — one low, 1. Jemand niederdringen, niederwerfen. 2. herunterbringen, schwächen, demüthigen, erniedrigen. To — any one to his death, Schuld an Jemands Tode sein. To — to subjection, unterwerfen. To — acquainted, bekannt machen. To — it to a mode, die Mode davon aufbringen. To — one's self into disrepute, sich in üblen Ruf bringen.

To bring about, 1. anbringen. 2. umführen. 3. bewerkstelligen, ausführen, zu Stande bringen. To — a thing about in speech, die Unterhaltung auf Etwas lenken.

To bring again oder back, zurückbringen, zurückführen (auch ♀). To — to life again, in's Leben zurückrufen. To — one again into one's favor, Einem Jemands Gewogenheit wieder verschaffen.

To bring away, wegbringen, fortbringen, fortschaffen, mit fortnehmen.

To bring down, 1. herab-, hinunter-, herunterbringen. 2. ± herunterbringen; a) im Preise fallen machen; b) erniedrigen (im Range ꝛc.); c) entkräften, schwächen.

To bring forth, 1. hervorbringen, zur Welt bringen, zeugen, gebären (von Menschen, Thieren u. Pflanzen; auch ♀). 2. rollen, bringen, darstellen, auffollen. 3. vorführen (Jemand). 4. ± an's Licht bringen, zu Tage fördern (was verborgen war).

To bring forward, 1. vorwärts bringen, fortschieben, fortstoßen, treiben. 2. ± zu Geschicke bringen, zu Tage fördern; befördern.

To bring in, 1. einbringen, einführen (Waaren). 2. einführen (Jemand). 3. wohin bringen od. tragen (in eine Schenne ꝛc.), hineinbringen, hineintragen. 4. to — any one in. a) Einem zu Etwas verhelfen, Einen befördern. b) Einen mit in eine Sache ziehen od. verwickeln. c) (überh.) Einen in einen gewissen Zustand versetzen, z. B. to — one in guilty, Jemand verurtheilen; to — any one in not guilty, Einen freisprechen; to — one's hand in, Einen an eine leichte und feste Hand (beim Schreiben) gewöhnen. 5. zur Unterwerfung, zum Gehorsam bringen, zähmen. 6. sammeln (zerstreute Sachen). 7. eintragen, einbringen (Geld ꝛc.). 8. einbringen, vorbringen (Vertheidigungsgründe). 9. zur Vereinigung bringen od. führen. 10. eintreiben. 11. hineinführen; hineinleiten, hineiten (to. nach, an).

To bring off, 1. fortbringen, wegbringen, fortschaffen (o. einem Orte). 2. ± a) losmachen, herausziehen, retten, befreien (von einer Anklage, Verurtheilung ꝛc.), Einem aus einem Handel, einer Sache helfen. b) Einem davonhelfen, zur Flucht verhelfen. c) Einem von Etwas abrathen. d) to — off one's word, sein Wort zurücknehmen.

To bring on, 1. anbringen (eine Klage); anstellen. 2. veranlassen, herbeiführen (eine Krankheit ꝛc.). 3. herbeibringen, herbeiführen (z. B. Waaren). 4. (Jemand) auf Etwas bringen (z. B. auf den Weg). 5. (Einen) in eine Sache mit verflechten oder mischen. 6. vornehmen, vortragen.

To bring out, 1. ♀ herausbringen, bringen, kommen lassen, aus ... 2. ± (Einen) reizen aus, (Einem) helfen aus seiner Verlegenheit). 3. ± a) ausbringen, an's Licht, an den Tag bringen, erzählen, bekannt machen. b) ♀ erdichten, ausersprengen. c) zeigen, darstellen.

To bring over, 1. herüberbringen (Waaren); übersetzen (Menschen über einen Fluß). 2. ± (to) a) bekehren (zu). b) hinziehen, herüberziehen (zu einer Partei). c) zu einer Sinnesänderung vermögen.

To bring to, [Mar.] beidrehen.

To bring under, 1. ♀ unter irgend Etwas bringen (Jemand oder einen Gegenstand). 2. ± unterwerfen, unterjochen, bezwingen.

To bring up. 1. ♀ heraufbringen, hinaufbringen oder führen (auf einen höhern Ort), bringen auf ... 2. a) aufziehen, großziehen. b) erziehen, auferziehen, bilden, herandilden. 3. aufbringen, in die Mode bringen, in Gang bringen, einführen. 4. vorrücken oder anrücken lassen (ein Heer), (auch) führen, anführen. 5. [Mar.] vor Anker legen, Anker werfen. 6. ausspeien, auswerfen.

To bring upon, bringen auf (Etwas). To — upon one's self, ± sich zuziehen. To — any one upon the stage, (bei Wahlen) Einen als Mitbewerber auftreten lassen.

Bring, *v. n.* [Mar.] To — by the lee, eine Fuhr fangen. [Ueberbringer.

Bringer, brĭng'ŭr, *s.* der Bringer.

Bringer in, Jemand, der einführt, Einführer. — in of light, der Lichtbringer.

Bringer up, 1. der Aufzieher, Erzieher 2. Anführer. 3. *pl.* [Milit.] das hinterste Glied (eines Korps).

Bringing-forth, brĭng'ĭng-fōrth, *s.* die Hervorbringung, Erzeugung. SHAK.

Brinish, brī'nĭsh, (v. brine) *adj.* 1

BRI BRO BRO

† wie Sole, etwas salzig, salzig. 2. † herb, bitter (v. Thränen ꝛc.). [Salzigkeit.
Brinishness, brí'nishnĕs. *s.* die
Brink, bringk. (dân., schw. brink; w. brynczyn) *s.* 1. der Rand, Bord, das Ufer. 2. † der Rand (des Verderbens ꝛc.).
On the brink of marriage, kurz vor der Hochzeit. To be upon od. on the brink, (dem Bankerotte nahe sein.
Briny, brí'nĕ. *adj.* 1. salzig. 2. zum Meere gehörig. [der Salzgeschmack.
The briny flood, ♀ das Meer. — taste.
Brisgow, brís'gó. *s.* [Geogr.] das Breisgau.
Brisk, brísk, (w. brysg) *adj.* 1. lebhaft, munter, flink, frisch, feurig (v. Menschen und Thieren). 2. fröhlich, munter. 3. feurig, geistig, aufbrausend (vom Champagner ꝛc.). 4. lebhaft, hell brennend (v. Feuer). 5. frisch, flau (v. Winde), lebhaft. 6. † hell, glänzend. Newton. 7. wacker (weidlich). 8. [Handel] A — sale, ein schneller, rascher Absatz; — demand, häufige Nachfrage.
To grow brisk upon, aufgebracht werden über Etwas.
Brisk up, *v. a.* 1. beleben, aufmuntern; to — one's self up, sich aufmuntern. 2. anschüren (das Feuer), schüren.
Brisk up, *v. n.* 1. munter, flink herbeikommen, frisch, schnell anrücken. 2. eine aufrechte, kühne Stellung annehmen.
Bisket, brísk'kĭt. *s.* das Brustbein, die Brust, das Brustfluch (der Thieren).
Briskly, brísk'lĕ. *adv.* lebhaft, kräftig, munter, frisch, rasch, wacker.
To come off briskly, sich geschickt aus dem Spiele ziehen.
Briskness, brísk'nĕs. *s.* 1. die Lebhaftigkeit, Thatkraft, Munterkeit, das Feuer. 2. der frische Muth. 3. die Fröhlichkeit, der Frohsinn. 4. das Aufbrausen, Feuer (des Weins ꝛc.).
Bristle, brís'sl, (angels. briatl) *s.* 1. die Borste, Schweinsborste (besonders vom Rücken der Schweine, aber auch von andern Thieren). 2. [Bot.] die Borste. Martyn.
Bristle-shaped, [Bot.] borstenförmig.
Bristle, *v. a.* 1. sträuben, in die Höhe richten, aufrichten (die Haare wie ein Schwein). Shak. 2. mit Borsten versehen (z. B. den Pechdraht der Schuhmacher).
Bristle, *v. n.* 1. sich borsten; sich sträuben oder aufrichten. 2. † (auch mit up) den Kopf hoch tragen, sich brüsten, prahlen, trotzig sein (üblich in Nordam. wo das Wort aber beutsle ausgesprochen wird).
To bristle up to any one, Einen keck antreten, trotzig auf Einen zugehen.
Bristling, brís'sling, *adj.* 1. sich sträubend. 2. † sich aufspreizend.
Bristly, brís'slĕ. *adj.* borstig.
Bristol, brís'tul. *s.* [Geogr.] Bristol.
Bristol-flower, [Bot.] die Lychnis. — milk, der Sekt, Xereswein. — stone, der unächte Demant (der Bristol gefundener Bergkrystall). — water, das Bristolwasser (aus einem warmen Quell der Bristol).
Brit, brít. *s.* [Ichthyol.] die Scholle, Plattfeise (s. Bret).
Britain, brít'tin. *s.* 1. [Geogr.] Britannien. 2. der Britte. — *adj.* brittisch.
Great-Britain, Großbritannien.
Britannic, brít'tán'nik. *adj* [Geogr.] britannisch, brittisch.
His Britannic Majesty, Seine Majestät der König von Großbritannien.
Britanny, brít'tánĕ. *s.* [Geogr.] die Bretagne.
Britch, brítsh, (deutsch Pritsche) *s.* das Bodenstück (der Kanone); die Schwanzschraube (eines Gewehres).
Britch, *v. a.* [Mar.] mit einem Taue befestigen die Kanonen ſ. Britching).
Britching, brítsh'ing, *s.* [Mar.] ein starkes Tau um die Kanonen auf einem Schiffe zu befestigen, damit sie beim Abfeuern nicht zu sehr zurückweichen).
Brite, } brĭte, *v. n.* übereif sein.
Bright, }
Brither, (schott.) der Bruder.
British, brít'tish, *adj.* [Geogr.] 1. brittisch. 2. wallisisch (jedoch nur zuweilen in Bezug auf die Sprache). [brittisch.
Briton, brít'tun, *s.* der Britte. — *adj.*
Brittle, brít'tl, (angels. brittan, brytan) *adj.* 1. zerbrechlich, spröde, brüchig. 2. † gebrechlich, schwach, hinfällig.
Brittleness, brít'tlnĕs, *s.* 1. die Zerbrechlichkeit. 2. † die Gebrechlichkeit.
Brize, brĭze, *s.* [Entom.] die Bremse. ſ. Breeze.
Brize-vents, } brĭze'-vents, (v.
Brise-vents, } fr. briser, brechen u. vent, Wind) *s.* [Gartenk.] die Schutz-, Strohmatte.
Broach, brótsh, (fz. broche) *s.* 1. der Bratspieß. 2. (in einigen Theilen Engl.) die Pirienne, Spickndel. 3. die Vorstecknadel (zur Befestigung der Brußbekleidung). 4. [Waidmspr.] der Spieß (eines Spießers). 5. die Dreh-orgel, Leier.
Broach, *v. a.* 1. an den Bratspieß stecken; anspießen, aufspießen. Shak. 2. anstechen, anbohren, anzapfen (ein Faß); daher: 3. absapfen, abziehen (Flüssigkeiten vom Fasse), ausstassen. 4. † angreifen, anbrechen (einen Vorrath). 5. ausſprengen, ausbringen, ausbreiten, verbreiten (ein Gerücht ꝛc.); erfinden (Lügen).
To broach to, [Mar.] beidrehen.
Broacher, brótsh'ŭr. *s.* 1. der Bratspieß. 2. der Verbreiter, Ausſprenger, Erfinder.
Broad, brâwd, (angelsl. brad; schw. bred; dân. breed) *adj.* u. *adv.* 1. breit, weit (das Gegentheil von eng). 2. groß, weit, unermeßlich. 3. ± a) reichlich; b) offen, hell; c) breit, gemein, grob, platt, plump (vom Styl ꝛc.); d) gemein, schändend, schmutzig (v. Ausdruck ꝛc.); e) † kühn, keck, dreist, frei (von Worten), Shak.; f) unverfeint, g) völlig, gänzlich, vollkommen (z. B. — awake, völlig munter).
2. The broad expanse of ocean.
3. a) A — mixture of falsehood. Locke.
b) In — sunshine. Webster.
As broad as long, 1. so breit als lang. 2. im Ganzen einerlei, gleichviel. To speak —, 1. rauh, grob sprechen, das Maul voll nehmen. 2. frei reden.
Broad-ax, 1. die Streitaxt. 2. [Modern] das Breitbeil, die breite Zimmermannsaxt. — backed, einen breiten Rücken habend. — blown, ganz aufgeblasen.
Broad-breasted, breitbrüſtig. — brimmed, breitrandig, mit breitem Rande. — cast, *adv.* [Oekonom.] das Ausstreuen des Samens mit der Hand. — cast, b) *adv.* to sow —, mit der Hand säen od. ausstreuen. — cast, *s.* mit der Hand gesäet, ausgestreuet. — cloth, eine Art feinen Tuchs. — eyed, 1. großäugig. 2. weitsehend. 3. ± weits od. hellsichtig. — faced, 1. † ein breites Gesicht habend. 2. ± ungescheut (frei heraus). — fronted, breitstirnig (gewöhnlich nur vom Rindvieh). — horned, breite Hörner habend. — leaved oder leafed, [Bot.] breitblätterig. — piece, der Jakobus (eine alte engl. Goldmünze breiter als eine Guinee). — seal, a) *s.* das große Siegel von England. b) *v. a.* ſ. besiegeln. — shouldered, breitschulterig. — side, 1. [Mar.] die volle, ganze Lage das Abfeuern des sämmtlichen Geschützes auf einer Seite des Schiffes); to give a —, eine Lage geben. 2. [Mar.] die Seite eines Schiffes, Bartenſeite. 3. [Typogr.] ein Plakard. — spreading, ſich weit ausbreitend. — step, [Archit.] der Ruheplatz auf Treppen. — stone, der Quaderſtein. — sword, der Haudegen, Säbel. — tailed, breitschwänzig. — weaver, der Seidenweber. — wise, *adv.* in die Breite, nach der Breite.
Broad, *s.* 1. die Breite, Weite. 2. [Mar.] die Ruderplatte.
Broaden, brâw'dn, *v. n.* † breit od. breiter werden, ſich weiten.
Broadish, brâwd'ish, *adj.* breitlich.
Broadly, brâwd'lĕ, *adv.* weit, breit; klar, hell; frei, keck; schlüpfrig; grob.
Broadness, brâwd'nĕs, *s.* 1. die Breite, Weite. 2. † die Plattheit, Plumpheit, Derbheit; Gemeinheit, Grobheit.
Brocade, brókâde', (ſp.) *s.* [Jndſt.] der Brokat.
Brocaded, brókâ'dĕd, *adj.* 1. brokaten; wie Brokat gewoben. 2. in Brokat gekleidet.
Brocage, bró'kĭdje. *s.* 1. † u. das Mäklergeld, der Mäklerlohn, die Courtage. 2. † der Lohn für einen ungeſetzlichen Dienſt; der Kuppelpelz. 3. das Mäklergeschäft, die Mäklerei, Mäklerei. 4. der Wucher. 5. die Kuppelei, das Kuppelergeschäft. 6. das Trödlergeschäft, der Trödel.
Brocatel, bró'kătel, (ſp.) *s.* 1. **Brocatello,** bró'kătel'lo, } [Jndſt.] der Brokatell. 2. [Geol.] der Brokatellmarmor.
Broccoli, bró'kŏlĕ, *s.* [Bot.] der Spargelkohl, Broccoli.
Brochan, (schott.) gruel.
Broche, ſ. Broach.
Brock, brók. (angelsl. broc; ir broc) *s.* [Waidmspr.] der Dachs (auch ± als Schimpfwort). Shak.
Brocket, bró'kĭt. *s.* [Waidmspr.] der Spießer, das Schmalthier.
Brockit-cow, (schott.) white-faced cow. [Saltbiſeisel.
Brodekin, bródĕ'kĭn, (fz.) *s.* der
Brog, (schott.) ein ſpitziges Werkzeug, wie eine Schnitzerahle.
Brogging, (schott.) pricking with a sharp pointed instrument.
Broggle, bróg'gl. *v. n.* † nach Aalen ſtechen.

Brogue, (schott.) a hum, a trick.

Brogue, brōg. (ir. brog) s. 1. der Schuh, Holzschuh. 2. † der irische Dialekt, der schlechte Accent, die schlechte Aussprache. 3. (bei Shenstone statt breeches) die Hosen.

Clouted brogues, mit Nägeln beschlagene Schuhe. Shak. To get the — fich eine schlechte Aussprache angewöhnen.

Brogue-maker, der Schuhmacher.

Broid, brōid. *v. a.* * flechten; beſſer Braid. ſ. d. [a. flicken.

Broider, brōē'dŭr. (fr. broder) *v.*

Broiderer, brōē'dŭrĕr, *s.* der Sticker, die Stickerinn. [ret.

Broidery, brōē'dŭrē. *s.* die Stickerei.

Broil, brōil. (it. broglio) *s.* der Lärm, Zank, Streit, die Zwietracht, der Aufruhr, Tumult unter Einzelnen oder im Staate).

Broil, *v. a.* braten; rösten (gewöhnl. Letteres).

Broil, *v. n.* braten, der Sonnenhitze ausgeſetzt ſein, in der Sonne braten.

Where have you been broiling? Shak.

Broiler, brōil'ŭr. *s.* 1. der Zank-ſüchter. 2. der Röſter, das, was röſtet ꝛc. 3. der Rost (zum Rösten).

Broke, brōke, (angelſ. brucan) *v.* (faſt immer ↓) den Mäkler, Unterhändler, (beſond.) den Kuppler machen, kuppeln, mäkeln; trödeln.

Broke, *pract.* u. *pp.* v. Break.

Broken, brō'kn, *pp.* v. Break. — gebrochen, unterbrochen. Shak.

Broken-backed, gekrümmt, einen gekrümmten Rücken habend; a-ship, (Mar.) ein Schiff, welches einen Katzenrücken aufgeſtochen hat; to become —, ſich krumm biegen, ſich krümmen. —-bellied, einen Darmbruch habend. —-footed, lahm, hinkend. —-handed, mit lahmer Hand. —-hearted, gramvoll, gebrochenen Herzens. —-mouth, ein zahnloſer Mund. Shak. —-wind, (Thierarz.) das Keuchen (eine Pferdekrankheit). —-winded, kurzathmig, aſthmatiſch, keuchend.

Brokenly, brō'knlē, *adv.* unterbrochen, ruckweiſe, flückweiſe.

Broken man, (Scott.) outlaw; bankrupt.

Brokenness, brō'knnĕs, *s.* 1. das Gebrochen-ſein, Gekrümmtſein, die Unebenheit. 2. † — of heart, der höchſte Gram u. Kummer.

Broker, brō'kŭr, (v. broke) *s.* 1. (Handel) der Mäkler, Senſal. 2. der Trödler. 3. der Kuppler.

Exchange-broker, (Handel) der Wechſelmäkler. Insurance-—, der Verſicherungs-, Aſſecuranzmäkler. Pawn-—, der Pfandleiher. Stock-—, der Fonds-mäkler, Actienmäkler, Stocksmäkler. —'s row, der Trödel, Trödelmarkt. [eage.

Brokerage, brō'krĭdje. *s.* Bro-

Brokerly, brō'krlē, *adj.* mäkerig, gemein. Jonson. [ſtergeſchäft.

Brokery, brō'krē. *s.* † das Mäkler-

Broking, brō'kĭng, *adj.* mäkelnd; zur Mäkelei gehörig. Shak. [der Brom.

Brome, brōme, (gr.) *s.* (Chem.)

Bromic, brō'mĭk, *adj.* (Chem.) — acid, die Bromſäure.

Brome-grass, brōm'-grăs, *s.* (Bot.) die Trespe.

Bronchial, brŏn'kēăl,) (gr.) *adj.*

Bronchic, brŏn'kĭk.) [Anat.] zur Luftröhre gehörig.

Bronchocele, brŏn'kŏsēle, (gr.) *s.* (Chir.) der Luftröhrenbruch, die Kropfſchwulſt, der Kropf.

Bronchotomy, brŏnkŏt'ŏmē, (gr.) *s.* (Chir.) der Luftröhrenſchnitt.

Brond, brŏnd. *s.* das Schwert (ſ. Brand).

Brontology, brŏntŏl'ŏjē, (gr.) *s.* (Phyſ.) die Lehre vom Donner, Brontologie.

Bronz, (brŏnze, (ſp.) *s.* 1. das

Bronze,) Glockengut, Stückgut, die Bronze, das Erz. 2. die Bronzfarbe, Erzfarbe. 3. (Alterth.) die Figur von Erz oder Bronze. 4. die Antike od. nachgeahmte Antike von Bronze. 5. (Münzw.) die Kupfermedaille.

Bronze, *v. a.* 1. (Etwas) bronziren; die Erzfarbe geben (einem Gefäße ꝛc.). 2. wie Erz härten. 3. † übertünchen.

His face was bronzed over with an air of assurance, † ſein Geſicht trug einen Anſtrich von Unverſchämtheit.

Bronzing, brŏn'zĭng. *s.* das Bronziren, Bemalen mit Bronzefarbe.

Bronzite, brŏn'zīte. *s.* (Mineralg.) der Bronzit.

Broo, bree, (ſchott.) broth, juice; auch opinion founded on bruit or report.

Brooch, brōtſh, (fr. broche; ſlav. obrutsho) *s.* 1. die Buſſeknadel, kleine Schnalle, zierliche Spange, um Gewand auf der Bruſt zu befeſtigen. 2. das Juwel, Geſchmeide, Kleinod, dahier: 3. † die Krone, Perle, der Ausbund. 4. (Mal.) das einfarbige od. Kanaeengemälde. [ſein od. verſehen. Shak.

Brooch, *v. a.* mit Juwelen ſchmücken

Brood, brōōd, (angelſ. brod; nordw.) *v. n.* 1. brüten (v. Vögeln). 2. die Jungen mit den Flügeln bedecken (v. Vögeln, über Etwas brüten. 3. † über Etwas ſitzen. 4. † a) (über Etwas) brüten, in Angſt und Noth ſein, lange Zeit mit demſelben Gegenſtande beſchäftigt ſein; b) Etwas mit Sorgfalt zur Reife bringen, ausbrüten.

3. To sit brooding over the vast abyss. Milton.

4. a) The miser broods over his gold. Dryden.

Brood, *v. a.* 1. bebrüten, bedecken u. erwärmen, pflegen (von der Henne, die ihre Küchlein mit den Flügeln bedeckt, erwarmt u. beſchützt); dahier: 2. † pflegen, liebreich pflegen, hätſcheln.

(In despite) of brooded watchful day, des Tages, der gleichſam eine Brut bei ſich hat, die er bewachen muß. Shak.

Brood, (angelſ. brod) *s.* 1. die Brut (die auf einmal ausgebrütete Anzahl von Jungen eines Vogels), Hecke, der Flug. 2. † die Brut, Nachkommen, Nachkommenſchaft; Nachkommlinge (ehemals † jetzt nur noch ↓). 3. † das Erzeugniß. 4. † das Brüten (der Vögel), dahier: 5. † † das Brüten über Etwas). Shak.

3. Libya's broods of poison. Addison.

Brood-hen, das brütende, bruttige Huhn, die Brüthenne. [brütig

Broody, brōō'dē, *adj.* † brütend; To be broody, brüten, brütig ſein.

Brook, brōōk. (angelſ. broc, brooc) *s.* der Bach.

Brook-lime, (Bot.) die Bachbunge, —-mint, (Bot.) die Waſſerminze. —-ursine, (Bot.) die Bärenklau. —-weed, (Bot.) die Waſſerpimpinelle.

Brook, (angelſ. brucan) *v. a.* 1. † verſchlucken, verdauen, dahier: 2. † erdulden verdauen, ertragen, verſchmerzen.

Brook, *v. a.* ſich zufrieden geben.

Brooky, brōōk'ē. *adj.* voller Bäche, viele Bäche habend (vom Land).

Broom, brōōm, (angelſ. brum; ir. brum) *s.* 1. (Bot.) der Ginſter, das Pfriemenkraut, die Geniſte. 2. der Beſen.

Sweet-broom, (Bot.) das Heidekraut, die Heide. To hang out the —.) Strohwitwer ſein.

Broom-close, —-land, die Ginſterheide, das Ginſterheideland. —-corn, eine Art Guineakorn. —-lime, (Bot.) der Ehrenpreis. —-man, —-maker, der Beſenbinder. —-rake, der Grind, Kopfgrind. —-rape, (Bot.) die Sonnenwurz. —-staff od. -stick, der Beſenſtiel. —-woman, die Beſenbinderinn. [Bream.

Broom, *v. a.* kehren, abkehren. ſ.

Broomy, brōōm'ē, *adj.* voll Ginſter, Ginſter enthaltend, aus Ginſter beſtehend.

Broose, (ſchott.) broth.

Brose, (ſchott.) a kind of pottage; auch brewis; strirabout.

Brose-time, (ſchott.) brewis-time; supper-time.

Broth, brŏth. (angelſ. broth; ir. broth) *s.* 1. die Fleiſchbrühe. 2. (im Vordam.) das ſchaumende Waſſer, (beſond.) das mit Schnee vermiſchte Waſſer auf den Straßen, Schneewaſſer (snow-broth).

Brothel, brŏTH'ĕl. (eigentl. bordel, ſ. d.) s. das Hurenhaus, Bordell.

Brothel-house, das Hurenhaus.

Brotheler, brŏTH'ĕlŭr, *s.* der Beſucher von Bordellen.

Brothelry, brŏTH'ĕlrē. *s.* die Unzüchtigkeit, Unkeuſchheit; das Hurenweſen

Brother, brŭTH'ŭr. *plur.* brothers oder brethren. ſ. Letzteres (goth. brothar; angelſ. brother, brether; ſanſk. brader; ruſſ. brat; dalmat. brath; perſ. boradar; corn. bredar; ir. brathair; wal. brawd; ſam. abrat; gr. u. lat. frater; ſchw. u. dän. broder) *s.* 1. der Bruder. 2. † der Bruder, Genoſſe, Waffenbruder, Mitbruder (überh. ein Menſch, der mit einem Andern in einer beſondern und vertrauten Verbindung ſteht). 3. † der Bruder, Menſch (im Allgem.), Chriſt.

Half-brother, der Halbbruder. Brother-german, ein leiblicher od. rechter Bruder. Brother by the mother's side, der Bruder von mütterlicher Seite. — in law, der Schwager.

Brother-hood, *s.* die Brüderſchaft. 2. † die Bruderſchaft (Verbindung mehrer Perſonen). 3. † die Brüderſchaft, Menſchenſchenkſame von demſelben Schlage. —-like, brüderlich. —-love, die Bruderliebe.

Brotherless, brŭTH'ŭrlĕs. *adj.* brüderlos. Shak.

BRO

Brotherly, brŭ'THėr-lė. *adj.* ‡ u. ± brüderlich; (Shak. gebraucht das Wort wie ein *adv.* brüderlich). [Bring.

Brought, brawt, *pret.* u. *pp.* v.

Brow, brou, angelsächs. brawe, brauw, russ. brov; sanskr. bruwan, bru) *s.* 1. die Augenbraune. 2) die Augenbraune (die Haare auf den Augenbronnen). 3. die Stirn, dahyer: 4. ‡ a) das Gesicht, Angesicht. Shak. dahyer: 5. ‡ a) das Aussehen, o) die Keckheit, Dreistigkeit, Unverschämtheit. d) der Gipfel, die Höhe, Spitze, der Rand (eines steilen Ortes, Abgrundes od. Flusses). e) die Fülle (der Zugend). Shak. 5. das kleine Gebüsch, die Hecke um einen Zaun.

Brow of Egypt, die Stirn einer Zigeunerin. Shak. To knit od. bend the brows, 1. die Augenbraunen runzeln. 2. ± übellaunisch, traurig, düster, mürrisch aussehen.

Brow-antler. [Waidmspr.] der erste Geweihsprossen des erste Augensprosse (eines Hirsches). —beat, *v. a.* 1. mürrisch, sauer, stolz, verächtlich ansehen (Jemand). 2. mit Augenbrauen, unverschämten Behauptungen darniederschlagen. — -beating, der finstere, verächtliche, stolze Blick. —-bound, umkränzt, gekrönt, umwunden. —-less, unverschämt. —-post, [Zimmerl.] der Unterschämt. —-sick, ‡ niedergeschlagen, traurig, bösen. —-sick, ‡ niedergeschlagen, traurig, düster. [umgeben (Felder).

Brow, *v. a.* eingrenzen, umgrenzen,

Browed, brou'ed. *adj.* 1. umgrenzt. 2. Augenbraunen habend (bes. in Zusammensetzungen). [braun) *adj.* braun.

Brown, brŏun, (angels. braun; dan.

To make brown, bräunen.

Brown-bill, die Hellebarde. —-blue, bleifarbig. —-bread, das schwarze Brod. —-George, Θ das Kommißbrod. —-grey, die Birkenhahn. Shak. —-paper, das Löschpapier. —-paper commodity, der Löschpapierhandel. Shak. — -spar, [Mineralg.] der Braunspath. —-stout, der starke Porter. —-study, die düstern Gedanken. —-sugar, [Handel] der Farinzucker. —-woman, die Brünette. —-wort, [Bot.]

1. die Braunwurz. 2. die Brunelle.

Brown, *v. a.* braun machen, bräunen; verdüstern, düster machen

Brown Man of the Moors, (schott.) a droich, dwarf, or subterraneal elf.

Brownie, brŏun'ė, *s.* [Schottl.] der Kobolt, Erdgeist. [lich.

Brownish, brŏun'ish, *adj.* bräun-

Brownism, brŏun'izm, *s.* 1. [Kirchg.] die Brownsekte. 2. [Med.] der Brownianismus, Brouns Reizlehre oder Erregungslehre.

Brownist, brŏun'ist, *s.* 1. [Kirchg.] der Brownist. 2. [Med.] der Brownist, Brownianer. [Bräune, braune Farbe.

Brownness, brŏun'nės, *s.* die

Browny, brŏun'n', *adj.* braun.

Brows, brŏuze, (gr. brosko; arm. brouza) *v. a.* abfressen, abknospen, abweiden.

Browse, *v. n* das junge Laub, die jungen Knospen abfressen, weiden (v. Hornvieh, Wild, von den Ziegen ꝛc.). Shak.

Browse, brŏuz. *s.* das junge Laub, die Knospen, der Holzausschlag, Ausschlag.

Browse-wood. das Strauchholz.

BRU

Browst, (schott.) brewing.

Browze, brŏuze. *v. a.* fernüssen.

Brucia, broo'shė-a. (Chem.) das Brucin.

Brucine, broo'sin. Brucin.

Brucite, broo'site. *s.* [Mineralg.] das Gyrobrucit, Brucit. [le; ticklish.

Bruckle, (schott.) brickle, britt-

Bruick, (schott.) use. wear;

Brook, enjoy.

Bruilzie, (schott.) broil, scuffle, disturbance.

Bruise, brŏoze, (angels. brysan; fr. briser) *v. a.* zermalmen, zerschlagen, zerstoßen, zerreiben, zu Pulver stoßen (v. Materialien, Früchten ꝛc.); zerquetschen (v. weichen Dingen); quetschen, wund, blau schlagen od. stoßen (vom menschl. od. thier. Körper).

Bruise, *s.* die Quetschung, Beule, Strieme, Brausche, ‡ die Beschädigung mit einem schweren od. stumpfen Instrumente (von Pflanzen, Thieren u. Menschen).

Bruise-wort. [Bot.] die Wallwurz.

Bruiser, brŏoz'er. *s.* 1. [Glasschleif.] die Schleifschale. 2. o der Boxer.

Bruising, brŏoz'ing, *s.* o die Schlägerei, das Boxen.

Bruit, brŏot, (fr. bruit; gerb. brut) *s.* o das Gerücht, Shak.; der Lärm.

Bruit, *v. a.* e ausspringen (um Gerücht). Raleigh. [tertich, Winter ..

Brumal, brŏo'mal. (lat. *adj.* win-

Brume, brŏome, (sp. bruma) *s* ‡ der Nebel, Seenebel, die Dünste.

Brun, brun, / *s.* o der Born, Bach.

Burn, burn, /

Brunet, / brŏonet'. (fr.) *s.* die

Brunette, / Brünette.

Brungeon, / brun'jun, *s.* 1. der

Brungin, / Schreihals. 2. das Fundelkind. [Blutpfirsich.

Brunion, brŏon'yun, (fr.) *s.* der

Brunswick, brunz'wik, *s.* [Geogr.] Braunschweig. — *adj.* braunschweigisch, von od. aus Braunschweig.

Brunstasne, (schott.) brimstone.

Brunt, brunt, (dän. brynde und brunst) *s.* 1. der hitzige, heftige Stoß, Anfall, Angriff; die Hitze, Heftigkeit eines Gefechts, einer Schlacht ꝛc.). 2. ‡ der Schlag, Streich. 3. die Heftigkeit, Gewalt eines Sturmes ꝛc.). 4. die plötzliche Anstrengung.

Brunt, (schott.) burnt.

Brush, brŭsh, (it. brusca; sp. brusca, bruza) *s.* 1. die Bürste. 2. der Pinsel (grobe Pinsel). Vorstehpinsel. 3. [Nordam.] das Reisig, Reisholz; das Buschel Reisholz. 4. das Gesträuppe, Dickicht (von kleinen Bäumen, Gesträuchen). 5. ± a) der Strauß, der heftige Anfall, Angriff, Stoß, Kampf. b) die rauhe Behandlung, Mißhandlung. 5. [Phys.] die büschelförmige Ausströmung oder Elektrizität, der Büschel. 6. [Waidmspr.] der Schwanz (des Fuchses, Eichhörnchens).

Strong and stiff brush, die Rauh- od. Tuchscheererbürste. Pastry-cook's brush, der Bestreichpinsel eines Pastetenbäckers. The — of time, das allmählige Abnutzen von der Zeit.

To give one a brush, 1. Jemand anfallen, mißhandeln. 2. v. (Pferden) Einen schmeißen. To have a — together, mit einander anbinden

BRU

Brush-like. [Bot.] bürstenartig. — maker, der Bürstenmacher, Bürstenbinder —-wood. das Reisholz, Reisig.

Brush, *v. a.* 1. bürsten, ausbürsten. 2. wischen, kehren, daher: 3. Etwas leicht berühren od. streichen, über Etwas hinfahren; (auch ±) berühren. 4. mit einem groben Pinsel malen, anstreichen, anpinseln, daher: 5. (mit up) reinigen, aufwischen. 6. (mit off) abbürsten, abfegen, abwischen, wegwischen, daher: 7. ± a) (off od. away) wegführen, davonführen (vom Winde). b) ausmachen, herausmachen. 8. schwänzen. 9. schwingen; v. (Pferden) schmeißen.

To brush the sugarloves off, [Zuckers.] die Zuckerhüte aus der Form klopfen.

Brush, *v. n* 1. streifen, fliegen; (by) vorbeistreichen, vorbeifliegen, vorbeistreifen, leicht u. unbemerkt vorbeieilen, davoneilen. 2. leicht über Etwas hinfahren od. hinstreichen. 3. ‡ leicht berühren. 4. v. (Pferden) schmeißen, ausschlagen.

Brushing gallop, der gestreckte Galop.

To brush away od. off, ± entfliehen, sich davon machen, sich aus dem Staube machen, entweichen. To — by, vorbeistliegen, vorbeistreifen (an).

Brusher, brŭsh'ur, *s.* 1. Jemand, der bürstet, abbürstet, abfegt; der Bürster, Abbürster. 2. Θ der volle Humpen.

Brushing, brŭsh'ing, *s.* das Bürsten, Kehren. [rauh, borstig, haarig.

Brushy, brŭsh'ė, *adj.* bürstenartig.

Brusk, brŭsk, (fr. brusque) , *adj* rauh, roh, unfein. [Brüssel.

Brussels, brŭs'sėls, *s.* [Geogr.] Brussels-point. [Jndst.] Brüsseler

Brust, (schott.) burst. [Spitzen.

Brusten, (schott.) bursted.

Brustle, brŭs'sl. (angelsächs. brastlian) *v. a.* 1. rauschen (wie Seide), knittern, flattern. 2. ± aufschneiden, windbeuteln, Wind machen.

To brustle up to one, Einem rasch entgegenrennen, auf Einen losfahren, losgehen, um ihm die Spitze zu bieten.

Brut, brŭt, (fr. broutер) *v. a.* ± abfressen (die jungen Keime der Pflanzen).

Brutal, broo'tal, (v. brute) *adj.* 1. thierisch, viehisch, 2. ± viehisch, viehmäßig, wild, grausam, brutal, unmenschlich, roh (v. Menschen u. Eigenschaften). — *adv.* Bru'tally, viehisch, unmenschlich.

Brutality, broo'tal'ėtė. *s.* 1. die Thierheit, das viehische Wesen. 2. ± die Unmenschlichkeit, Bestialität, Rohheit, Grobheit. Unempfindlichkeit.

Brutalize, broo'talize, *v. a.* roh, unmenschlich, viehisch, zum Viehe machen, verwildern.

Brutalize, *v. n.* viehisch, unmenschlich, roh, zum Viehe werden, verwildern.

Brute, broot, (lat. brutus; fr. brut) *adj.* 1. gefühllos, empfindungslos (wie die Erde). 2. viehisch, thierisch, unvernünftig, vernunftlos, roh (von Thieren). 3. viehisch, roh (von Sachen). 4. sinnlos, roh, ungebildet, ungeschickt, ungeschlissen (v. Menschen). — *adv.* Brut'ely, roh. [gewicht.

Brute weight, [Handel] das Bruttо-

Brute, *s.* das Vieh, unvernünftige Thier (im Allg.) das Thier (aber meistens

von großen Thieren. 2. † der rohe, ungeschlachte, ungebildete, ungeschliffene Mensch, Grobian.

Brute, *v. n.* ausbrüten von Bruit.

Bruteness, brōōt'nes, *s.* † das rohe, viehische Wesen, die Rohheit.

Brutify, brōō'tĭfī, *v. a.* zum Viehe, gefühllos machen.

Brutish, brōō'tĭsh, *adj.* 1. † thierisch, viehisch. 2. † a) gefühllos, viehisch, roh, ungeschlacht, rauh, grob, wild. b) grob, fleischlich, sinnlich, thierisch. Shak. c) unwissend, ungebildet, roh, dumm. — *adv.* Brutishly, viehisch; unvernünftig, roh, wild.

Brutishness, brōō'tĭshnĕs, *s.* die ungeschlachtheit, Rohheit, Unempfindlichkeit, Dummheit, Wildheit, das viehische Wesen.

Brutism, brōō'tĭzm, *s.* das viehische Wesen, die äußerste Dummheit, viehische Gemeinheit. [Zaunrübe.

Bryony, brī'ŏnē, (gr.) *s.* [Bot.] die White bryony. [Bot.] die Teufelsfratze. Black —, die Schmeerwurz.

Bryony-root, die (giftige) Wurzel der Zaunrübe. [Getränk, starke Bier.

Bub, bŭb, *s.* † das starke gegohrene Double bub, das Doppelbier.

Bub, *v. n.* † zu Bloßen antworten.

Bubble, bŭb'bl, (chw. bubla) *s.* 1. die Blase (auf Wasser oder andern Flüssigkeiten); *pl.* die Wasserprudel. 2. † a) der eitle, leere Schein, Tand, die Nichts werthe Sache. b) die Täuschung, der Betrug, die Betrügerei. c) die falsche, trügerische Spekulation. d) das leere Projekt. e) der Betrüger, Betrogene, Narr, Pinsel.

c) The South Sea bubble. Swift.

To make a bubble of any one, to catch a —, Einen zum Narren haben, anführen. To rise in —s, wallen, sprudeln, sieden.

Bubble, *v. n.* 1. wallen, aufwallen, sprudeln, perlen. Shak. 2. † rauschen, murmeln (vom fließenden Wasser).

To bubble up, sprudeln, aufwallen, Blasen werfen. [prellen. Addison.

Bubble, *v. a.* 6) betrügen, täuschen, To bubble any one out of a thing, Einen um Etwas betrügen. [betrüger.

Bubbler, bŭb'blăr, *s.* der Preller,

Bubby, bŭb'bē, *s.* die weibliche Brust, der Busen. [oder Leistenbruch.

Bubo, bū'bō, *s.* [Chir.] die Drüsen-

Bubonocele, bū'bŏnōsēle, (gr.) *s.* [Chir.] der Leistenbruch

Bubukle, bū'bŭkl, *s.* † die rothe Finne, Flechte, Blatter, Pocke. Shak.

Bucaneer, bŭkănēēr', (fr.) *s.* der

Bucanier, Seeräuber, Flibustier.

Bucao, bŭkā'ō, *s.* [Naturg.] eine Art Eule auf den Philippinen.

Bucal, bū'kăl, *adj.* [Anat.] zum Munde gehörig, Mund . .

Bucal glands, die Munddrüsen.

Buccellation, bŭksĕllā'shŭn, (lat.) *s.* [Chem.] die Zertheilung in große Stücke. [*s.* [Anat.] der Trompetenmuskel.

Buccinator, bŭksĕnā'tŭr, (lat.)

Buccinite, bŭk'sĭnīte, *s.* [Geol.] der Buccinit.

Bucentaur, bū-sĕn'tăwr, *s.* [Gesch. v. Venedig] der Bucentaur, das Vermählungsschiff.

Bucephalus, bū-sĕf'ălŭs, *s.* 1. [Naturg.] so eine Art Gazelle. b) [Entom.] der Bucephalus, Dickkopf. 2. (alte Gesch.) der Bucephalus (Alexanders).

Buceros, bū'sĕrŭs, *s.* [Naturg.] der ostindische Rabe.

Buchan-bullers, (schott.) the boiling of the sea among the rocks on the coast of Buchan.

Buck, bŭk, *s.* 1. die Bauche, Lauge. 2. die gebauchte Wäsche.

Buck-ashes, die Laugenasche. — basket, der Waschkorb. [schmutzige Wäsche).

Buck, *v. a.* laugen, bauchen, bäuchen

Buck, (angels. buc, bucca; dan. buk; sp. boque; it. boc, poc; corn. byk; fr. bouc; arm. bouch; kamuck. bugu; ath. bahak; chw. bok; w. bwg) *s.* 1. der Bock (das Männchen des Rehes, der Ziege, der Damagsis, des Schafes); (bei Hasen und Kaninchen) der Rammler. — of the first head, der Spießbirsch. Shak. 2. Θ a) der Bock, geile Mensch. b) der Hahnrei. c) der kecke, prahlerische Mensch; Wüstling.

Buck-a-boo, der Wahrwolf. — bean, [Bot.] der Bitterklee. — coney, [Waidwirpe.] der Rammler. — goat, der Ziegenbock. — hare, — rabbit, der Rammler. — mast, die Buchmast. — 's-horn od. — 's-horn-plantain, [Bot.] das Hundsgras. — 's-horn, [Naturg.] die Makrele. — 's-horn tree [Bot.] der virginische Sumach. — ram, die Steinlemmand, Steife, der Schetter. — raw, *adj.* steif, — rams, *s. pl.* [Bot.] der wilde Knoblauch. — skin, 1. das Bockleder. 2. [Jndd.] Buckskin (ein Zeug). — skin, *adj.* bockledern. — stall, 1. [Waidwirpr.] das Netz zum Fangen des Rothwildes. 2. † eine Art Hagerreiter. — thorn, [Bot.] der Kreuzdorn. — thorn-berry, die Kreuzbeere. — weed, [Bot.] das Goldkraut. — wheat, [Bot.] der Buchweizen, das Heidekorn.

Buck, *v. n.* 1. bocken, sich begatten od. paaren. Bucking-time, die Begattungszeit. 2. bocken, stoßen.

Bucket, bŭk'kĕt, (angels. buc; fr. baquet) *s.* 1. der Eimer, Wassereimer, (zum Wassertragen). 2. [Mar.] der Schiffseimer. 3. der Feuereimer (von Leder oder Holz). 4. [Bierbr.] der Schöpf-, Füllkessel.

To kick the bucket, (od.) himmeln.

Buckie, (schott.) shell of a sea-snail. [chen od. Bäuchen.

Bucking, bŭk'kĭng, *s.* das Bau-

Bucking-cloth, das Laugen- oder Aschentuch. — stool, der Waschblock. — tub, der Bauchzuber, Waschzuber, die Waschkufe.

Buckle, bŭk'kl, (fr. boucle; it. bucla; arm. bouch) *s.* 1. die Schnalle. 2. die Locke, Haarlocke.

Buckle, *v. a.* 1. schnallen, zuschnallen. 2. † a) rüsten, vorbereiten (zur Schlacht rc. Jemand). b) Einen bekämpfen, angreifen; sich in ein Gefecht einlassen, sich raufen, sich schlagen, handgemein werden (mit Jemand). c) in sich begreifen, einschließen. Shak. 3. in Locken bringen od. legen. [Shak.

2. c) A span buckles in his sum of age.

To buckle one's self to study, eifrig studiren, sich den Wissenschaften ergeben.

To — a wig, eine Perücke frisiren. To — one's self for war, sich zum Kriege rüsten.

Buckle, *v. n.* 1. sich biegen, sich beugen, sich krümmen. 2. † zugreifen, anstoßen. 3. fechten.

1. To buckle under life. Shak.

To buckle to. 1. sich fügen, sich schicken od. bequemen; to — to one's way, sich nach Jemands Laune bequemen; to — to any one, sich vor Einem schmiegen, Einem nachgeben. 2. sich eifrig auf Etwas legen, auf Etwas hören.

To — in, (Nordam.) sich muthmaßen wie beim Balgen. To — with, sich schlagen, sich messen, sich in einen Kampf einlassen (mit).

Buckler, bŭk'lăr, (fr. bouclier) *s.* 1. der Schild. 2. *pl.* (Mar.) die Klüsgatten. 3. † das Rückenstück.

Buckler-thorn, s. Buckthorn.

Buckler, *v. a.* † schützen, schirmen.

Bucklership, bŭk'skĭn. *s.* † ein Einwohner Virginiens. [bockig.

Bucksome, bŭk'sŭm, *adj.* geil,

Bucksomeness, bŭk'sŭmnĕs, *s.* die Geilheit. [lisch, Hirten . . .

Bucolic, bŭkŏl'ĭk, (gr.) *adj.* hirten-

Bucolic, *s.* 1. das Hirtengedicht.. 2. der hirtendichter, ländliche Dichter.

Bud, bŭd, (fr. bouton) *s.* 1. die Knospe, das Auge (einer Pflanze; sowohl die Blüten-, als die Blütenknospe rc.). 2. der Jahrling (Kalb von einem Jahre).

Dear bud, (mein Engel.

Bud, *v. n.* 1. keimen, sprossen, knospen, ausschlagen, Knospen treiben. 2. aufschießen. 3. hervorspringen (wie Hörner rc.). 4. † im Wachsthume oder in der Blüte der Jahre sein (v. Personen). Shak.

Bud, *v. a.* pfropfen, impfen, okuliren (einen Baum).

Buda, bū'dă. *s.* [Geogr.] Ofen.

Budded, bŭd'dĕd, *adj.* mit Knospen versehen. [gionsz.) der Buddhaismus.

Buddhism, bŭd'dĭzm, *s.* [Religi-

Buddle, bŭd'dl, *s.* 1. [Min.] der Waschtrog, das Waschwerk. 2. pl. die Wäscher.

Buddle, *v. n.* u. *v. a.* [Min.] waschen, abspülen.

Buddling-dish, die Waschschüsne.

Budge, bŭdje, (fr. u. norm. bouger) *v. n* sich rühren, sich regen, von der Stelle gehen. [fell. 2. Θ ein Gauner.

Budge, *s.* 1. das zubereitete Lammfell.

Budge, *adj.* 1. lustig, munter. Bailey. 2. * mürrisch, steif, pedantisch.

Budge-bachelors, die Begleiter des Lord Mayors bei seiner Inauguration. — barrel, (Mar.) das Pulverfäßchen.

Budgeness, bŭdjenĕs, *s.* † die Strenge, Ernsthaftigkeit, Steifheit.

Budger, bŭd'jŭr, *s.* Jemand, der sich rührt od. regt. Shak.

Budget, bŭd'jĕt, (fr. bougette) *s.* 1. die Tasche, der Ranzen, Sack, Beutel mit seinem Zubehör, die Brieftasche, Satteltasche, daher: 2. † der Vorrath (die Menge). 3. [Polit.] das Budget oder Finanzplan.

To open the budget, der gesetzgebenden Gewalt das Budget vorlegen.

Budgy, bŭd'jē. *adj.* † aus Pelzwerk bestehend.

BUD

Budlet, bŭd'lĕt, *s.* (Bergwerkwesen) worr von Bud) das Knöspchen.

Buff, bŭf, (zusammengez. v. buffalo) *s.* 1. das Büffelleder, (auch das auf gleiche Weise zubereitete Leder des Schafes u. Elenns; das Leder; (auch i für) die Haut, in one's —, nackt. 2. der oder das lederne Koller. Shak. 3. das Hellgelb (die Farbe des Büffelleders). 4. [Med.] die koagulirte Lymphe auf der Oberfläche des Blutes. [fein für ...

To stand – against ..., unverwandbar

Buff-coat, der Koller, das Koller, Büffelwamms. [Buffet.

Buff, *v. a.* schlagen, puffen, stoßen, f.

Buffalo, bŭf'fălō. *s.* 1. [Zool.] der Büffel, Büffelochs; der Bisonochs. 2. (Geogr.) Buffalo (Stadt im Staate v. New-York).

Buffel, bŭf'fel. *s.* (Ornith.) eine Art Gnte (Anas buccephala).

Buffet, bŭffĕt' od. bŭf'fit, (fr.) *s.* der Schenktisch, Schrank, Speise-, Silberschrank.

Buffet, bŭf'fit. *s.* der Faustschlag, Puff, Schlag an die Ohren oder in das Gesicht, die Maulschelle.

Buffet, *v. a.* 1. mit der Hand oder Faust schlagen oder stoßen, puffen, einem Maulschellen geben. 2. ↕ bekämpfen, wider Etwas ankämpfen. Orway.

Buffet, *v. n.* sich balgen, boxen. Shak.

Buffeter, bŭf'fitur. *s.* der Faustkämpfer, Schläger.

Buffeting, bŭf'fitĭng. *s.* 1. das Schlagen, der Schlag mit der Hand. 2. ↕ der Kampf, Angriff, Widerstand, das Wüthen, die Wuth.

2. And fitted to endure the buffetings of the rudest storm. Wirt.

Buffin, bŭf'fin. *s.* eine Art grober Zeuge. [(z. Buffalo).

Buffle, bŭf'fl. *s.* [Zool.] der Büffel

Buffle-head. (Einer, der einen breiten Kopf hat) der Büffelskopf, Dummkopf. — headed, *adj.* 1. einen breiten Kopf wie ein Büffel habend. 2. ↕ dumm, einfältig, närrisch, tölpisch.

Buffle, *v. n.* bestürzt, verblüfft, verlegen sein (wahrscheinlich für baffle). Swift.

Buffon, bŭffŭn. *s.* (Ornith.) der mummelnde Kranich.

Buffoon, bŭffōōn'. (fr. bouffon) *s.* 1. der Possenreißer, Hanswurst, Narr, Lustmacher. Hans Narr. 2. der schmutzige, gemeine Spötter.

To play the buffoon, Possen reißen.

Buffoon-like. närrisch, possierlich, drollig, possenhaft.

Buffoon, *v. n.* lächerlich machen.

Buffoon, *v. n.* Schwänke machen, Possen reißen.

Buffoonery, bŭffōōn'ŭrē. *s.* 1. die Possenreißerei, das Possenreißen. 2. die Posse, Schnurre, der Schwank, die Possen, Narrenpossen, Hanswurststreiche.

Buffoonish, bŭffōōn'ish. *adj.* hanswurstmäßig, närrisch, possenhaft.

Buffoonism, bŭffōōn'izm. *s.* die Possenreißerei, das hanswurstmäßige Betragen, die Hanswurststreiche.

Buffoonly, bŭffōōn'lē, *adj.* hanswurstmäßig, aus gemeinen, niedrigen Possen bestehend.

BUI

Bufonite, bū'fŏnīte. *s.* (Geol.) der Krötenstein, Froschstein, das Schlangenauge.

Bug, bŭg. *s.* (Entom.) die Wanze (aller Gattungen).

Bug-wort. [Bot.) das Wanzenkraut.

Bug, bŭg, ⎫ (w. bwg;
Bugbear, bŭg'bâre,⎭ russ. buka) *s.* der Popanz, das Schreckengespenst.

Bugbear-word, das Schreckenswort.

Bugbear, *v. a.* Einen mit eitelen Gespenstern schrecken, Einem bange machen.

Bugee, bŭjēē', *s.* [Zool.] der bösartigste indische Affe.

Bugger, bŭg'gŭr, (auch Bug'geree) *s.* 1. der Knabenschänder; Sodomit. 2. ein Lumpenhund, ein niederträchtiger, erbärmlicher Wicht; das Lumpenmensch.

Bugger, *v. a.* Knabenschänderei, Sodomiterei treiben.

Buggery, bŭg'gŭrē. *s.* die Knabenschänderei; Sodomiterei.

Bugginess, bŭg'gēnĕs. *s.* das Bolsern von Wanzen (die Wanzigkeit).

Buggy, bŭg'gē, *adj.* voll Wanzen,

Bught, (chort.) a pen. [wanzig.

Bughtin-time, (chort.) the time of collecting the sheep in the pens to be milked.

Bugle, bū'gl, ⎫ *s.* 1.
Buglehorn, bū'glhōrn,⎭ (Waidmspr.) das Hifthorn, Jagdhorn. 2. (Mus.) das Bügelhorn. [forale.

Bugle, bū'gl, *s.* die schwarze Glas-

Bugle-boe, ein häßliches Gemälde, Schreckbild.

Bugle, *s.* [Bot.] der Günsel.

Bugle-weed, [Bot.] der virginische Wasserhanf, Wasseranbeere. [Dohlen.

Bugle, *s.* [Zool.] eine Art wilder

Bugloss, bū'glŏs, (gr.) *s.* [Bot.] die Ochsenzunge.

Viper's bugloss, [Bot.] das Natterkraut, der Natterkopf.

Bulbarstone, ⎫ bŭl'stōne, *s.* (Geol.)
Burrstone, ⎭ eine Unterart von

Buhl, ⎫ (chort.) book.
Buke, ⎭

Build, bĭld, *pret.* u. *pp.* built u.

Bild, ⎫ builded (angels), bylaan;
schw. bilda; dän. bilder) *v. a.* 1. bauen, erbauen, aufführen, errichten (von Häusern, Hütten, Schiffen, Mauern ꝛc.). 2. bauen, formen, gestalten, bilden. 3. ↕ bauen (Luftschlösser). 4. ‖ bauen, kräftigen, stärken.

To build a chapel, [Mar.] eine Eule fangen. To – up, 1. ↕ aufbauen, aufführen. 2. ↕ erbauen.

Build, *v. n.* 1. bauen, die Baukunst ausüben, den Baumeister machen. 2. ↕ (mit on od. upon) bauen, sich verlassen, zählen, rechnen (auf).

Builder, bĭld'ŭr. *s.* 1. Einer, der baut, der Bauherr. 2. der Baumeister, Architekt. 3. ↕ der Baumeister, Schöpfer.

Builder in gen ral, der Baumternehmer. A great –, der Bauunlige.

Building, bĭld'ĭng. *s.* 1. das Bauen, der Bau. 2. das Gebäude, der Bau.

New ships building, Schiffe auf dem Stapel. Buildings of rooks, Saatkrähengenieste. Art of –, die Baukunst.

Built bĭlt. *pret.* u. *pp.* v. Build.

BUL

Built, *s.* 1. die Bauart, besonders v. Schiffen. 2. die Art von Gebäuden, z. B. Frigate–, fregattenförmig, fregattenförmig gebaut.

Burdly, (schott.) stout-made, broad-made, athletic.

Buist, ⎫ (chort.) the mark set
Boost, ⎭ upon cattle by their owners.

Bul, bŭl. *s.* (Ichthyol.) die Butte, der Flünder (s. Flounder).

Bulb, bŭlb, (lat.) *s.* der Knollen, die Zwiebel, das Zwiebelgewächs.

Bulb of the eye, der Augapfel.

Bulb, *v. n.* (mit out) ↕ hervorragen, hervorstehen, vorragen, heraustreten.

Bulbaceous, bŭlbā'shŭs, *adj.* 1. ↕ knollig, zwiebelartig, rund, rundlich. 2. (bulbous) einen Kopf oder hervorragenden Theil, eine Erhöhung enthaltend, runde Erhöhungen darbietend. Kirwan.

Bulbed, bŭl'bĕd, *adj.* rundköpfig.

Bulbiferous, bŭlbĭf'ĕrŭs, *adj.* [Bot.] zwiebeltragend. [falb.

Bulchin, bŭl'tshĭn, *s.* das Bullen-

Buld, bŭld, *s.* (Ornith.) der Geieradler, Bastardadler. [die Bulgarei.

Bulgaria, bŭlgā'rĭă, *s.* (Geogr.)

Bulgarian, bŭlgā'rĭăn, *adj.* bulgarisch. – *s.* der Bulgarier.

Bulge, bŭlje. (auch Bilge, *s.* d.) *s.* 1. der Bauch eines Fasses. 2. [Mar.] der Leck. [worauf das Schiff abläuft.

Bulge-ways, [Mar.] die Betrungen,

Bulge, *v. n.* 1. sich ausbauchen, einen Bauch machen, vorragen, bauchig sein. 2. [Mar.] das Wasser (durch einen Leck) eindringen lassen, unterstinken, scheitern, f. Bilge. [vorragend, hervorstehend.

Bulging, bŭljĭng, *adj.* bauchig,

Bulimy, bŭ'lĭmē, (gr.) *s.* der Heißhunger, das Freßsieber.

Bulk, bŭlk, (schw., geth. bolk; m. bwlg) *s.* 1. (eigentl.) die Masse, der Körper, Klumpen; daher: die Größe, der (materielle) Umfang (v. irgend Etwas), die Menge. 2. die Masse, Hauptmasse, Mehrheit, der größte Theil oder Haufen, Hauptheil, das Ganze vom Dingen, Menschen u. Thieren. 3. [Mar.] die Schiffsladung. 4. [Archit.] der Vorsprung, der vorspringende Theil. Shak. 5. der Werthich, die kleine Bude vor einem Laden. 6. ↕ der menschliche Körperbau, Körper. Shak.

To sell by the bulk, [Handel] im Nummel, im Ganzen, im Großen verkaufen. To break –, [Mar.] die Ladung anbrechen, anfangen zu löschen. Laden in –, [Mar.] mit Stückgütern beladen. – of a man's body, die Mannslänge.

Bulk-head, [Mar.] die Scheidewand, der Bretterverschlag. [gen, vorragen.

Bulk, *v. n.* (out) [Archit.] vorspringen

Bulker, bŭl'kŭr, *s.* ⊖ die Gassenbiene.

Bulkiness, bŭl'kēnĕs. *s.* die Größe (im Umfange ꝛc.), Masse, Dickleibigkeit.

Bulky, bŭl'kē, *adj.* groß, dick, von großem Umfange, schwer, stämmig.

Bull, bŭl, (w. bwla; russ. vol) *s.* 1. der Stier, Bulle, Buslochs. 2. ↕ der grau-

BÜL BUM BUN

same und mächtige Feind. 3. [Astron.] der Stier im Thierkreise.

Common bull, town-bull, der Bannstier. A story of a cock and a bull, ein Ammenmährchen.

Bull-baiting, die Stierhetze. --bee, die Bremse. --beef, s. das Bullenfleisch, Ochsenfleisch. 2. ‡ das grobe Werk. --bag, der Popanz, Bauwau. Astrol. --calf, s. das Bullenkalb. 2. ‡ der Einfaltspinsel. --dog, der Bullenbeißer. --'s-eye, s. [Mar.] die Kausche. 2. [Astron.] Aldebaran im Stier. 3. die kleine Sturm verkündende Wolke, Wettergalle. 4. ⊖ der Kronenthaler. --eyed, stieräugig. --faced, ein breites Gesicht habend. --feast od. --fight, das Stiergefecht. --finch, s. [Ornithol.] der Dompfaff, Gimpel. --fly, der Dompfaff, Stutzkäfer, Gimpel. --fly. [Entom.] s. die Bremse. 2. der Hirschkäfer, Feuerschröter, Hornschröter. --frog, der Riesen- oder Ochsenfrosch. --head, s. [Ichthyol.] der Kaulbarsch, die Froschquappe. 2. der Tölpel, Dummkopf, Ochsenkopf. --hen, kleines schwarzes Wasserwieck. --'s-feather, das Horn des Hahnreis. --'s-pizzle, der Farrenschwanz, Ochsenziemer. --trout, [Ichthyol.] die Föhre od. Lachsforelle. --weed, [Bot.] die Papierblume. --wort, [Bot.] der Ammei.

Bull, s. 1. die päpstliche od. kaiserliche Bulle. 2. der Widerspruch, Unsinn, Verdruß, Widersinn. 3. [Handel] der Steckreiter.

It is a bull to say, es ist eine ungereimte Aeußerung. To make --s, Unsinn reden.

Bullace, bŭl'lis. s. [Bot.] 1. die Schlehe. 2. die wilde Ochsenzunge.

Bullace-tree, [Bot.] der Schlehdorn.

Bullantic, bul'lăn'tik. s. die große Bullenschrift im papst. Bullen. -- adj. zu derselben gehörig. [Bullensammlung.

Bullary, bŭl'lă-ré. s. die (papst.)

Bullate, bŭl'lăte. adj. [Bot.] blatterig, blasig.

Bullen, bŭl'lĕn, s. der Hanfstengel.

Bullenger, bŭl'lĕnjŭr, s. eine Art kleiner Schiffe.

Bullet, bŭl'lĕt, (fr. boulet) s. die Kanonen- od. Flintenkugel (von Eisen oder Blei), Kugel.

Beggar's bullets, o Steine.

Bullet-hole, das von einer Kugel (Flinten- oder Kanonenkugel) gemachte Loch. --shot, der Kanonenschuß.

Bulletin, bŭl'lĕ-tĭn. (fr. W.) s. 1. [Mint.] der Tagbericht, das Bülletin, 2. das Bülletin, der Tagbericht eines Arztes über die Gesundheit eines Landesherrn, Fürsten rc. 3. [Handel] die kleine Note einer Bankkommagne. 4. (gewöhnl. der öffentliche Bericht, das Bülletin.

Bullion, bŭl'yŭn. s. das ungemünzte Gold oder Silber, das Gold- oder Silberbarren. [mut vergoldetem Kupfer.

Bullion of copper, der kupferne Nagel

Bullish, bŭl'lĭsh. adj. von der Beschaffenheit eines Widerspruchs od. Verdrießen-machenden.

Bullist, bŭl'list. s. der Schreiber päpstlicher Bullen; der Bullist.

Bullition, bŭl'lĭsh'ŭn. s. das Sieden, Kochen next ebullition).

Bullock, bŭl'lŭk. (angelf. bullucq) s. der junge Bulle od. Ochs, Farren; [Nordam.] der ausgewachsene Ochs. [aug.

Bullock's-eye. [Archit.] das Ochsen-

Bully, bŭl'lĭ. s. 1. der Lärmmacher, Renommist, Eisenfresser. 2. der Beschützer, Gönner, Freund der Freudenmädchen.

Bully-fly, der Baumschröter. --gamester, der Beutelschneider. --rook, 1. der Koche im Schachspiel. 2. der Eisenfresser. --tree, [Bot.] 1. der westindische Pfannenbaum. 2. der Sternapfel.

Bully, v. n. überkühnen, überschreien.

Bully, v. n. lärmen, roben, poltern.

Bulrush, bŭl'rŭsh, s. [Bot.] die große, glatte Binse.

Bulrushy, bŭl'rŭshé. adj. mit Binsen bewachsen, daraus gemacht.

Bultel, bŭl'tel, s. ‡ 1. der Mühlod. Mehlbeutel. 2. die Kleie.

Bulwark, bŭl'wŭrk, fr. boulevard; schw. bolwärck; dan. bolwærk) s. 1. [Kriegsbk.] das Bollwerk, die Bastei. 2. das Bollwerk, der Schutz, Schirm, die Schutzwehr.

Bulwark, v. a. 1. verschanzen, mit Wällen umgeben, befestigen. 2. ‡ beschützen, schirmen.

Bum, bŭm, s. der Hintere, Steiß.

Bum-bailiff, der Unterbailiff, Stadtknecht, Schergc. --boat, (Mar.) s. ein kleines Boot, um Lebensmittel an das Schiff zu bringen. --bas Marktboot. --brusher. ⊖ der Schulmeister, Hosenpauker. --fodder, ⊖ der Archivdiener.

Bum, v. n. ‡ Bürn machen.

Bumbard, bŭm'bărd, ‡ Bombard.

Bumbast, bŭm'băst, bămbăst', s. 1. ‡ Bombast. 2. die mit Baumwolle gefütterte Leinwand, der durchnähte Zeug, die Steppdecke; Watte; eine Art Barchent; das mit bunten Flicken besetzte Kleidungsstück. [contused; stupefied.

Bumbazed, (schort.) amazed;

Bumblebee, bŭm'blbé. s. (Entomol.) die Hummel. [‡ die Brombeere.

Bumble-kite, bŭm'bl-kīte, s.

Bumbler, bŭm'blŭr, s. ⊖ der Hurenjäger.

Bum-clock, (Dertl.) a humming beetle that flies in the summer evenings.

Bumkin, bŭm'kĭn, s. 1. [Mar.] das runde Holz, an dem sich die Löcher der Fockschmieren befinden. 2. [Mar.] eine kleine Sparre auf dem Hintertheile eines Boots, um den Besan daran zu befestigen. 3. der Tölpel, Flegel, Lümmel, ungeschickte Mensch. [as bees.

Bumming, (Dertl.) humming

Bummle, (schort.) to blunder.

Bummler, (schort.) a blunderer.

Bump, bŭmp. vv. pwmp, pwmpiaw) s. 1. die Beule, 2. der heftige Stoß, Schlag (Bumps). 3. der dumpfe Schrei.

Bump, v. n. (auch boom) laute, dumpfe, hohle Laute von sich geben (wie die Rohrdommel), dumpf schreien, ein dumpfes Gerüse machen.

To bump up, schwellen.

Bump, v. a. schlagen, stoßen gegen etwas Festes rc. od mit einem großen, festen Gegenstande, bumsen rc. z. B. mit dem Kopfe gegen eine Mauer).

Bumper, bŭm'pŭr, s. das übervolle Glas, der übervolle Becher, Humpen.

Bumpkin, bŭm'kĭn, s. 1. ‡ Bumkin Nr. 3. 2. der Pferdeknüppel.

Bumpkinly, bŭm'kĭnlé. adj. ‡ baurisch, roh, unmanierhaft, plump, tölpisch.

Bun, bŭn. s. eine Art Backwerk.

Bunch, bŭnsh. (vv. pwng) s. 1. die Geschwulst, Beule, der Buckel; Höcker. 2. pl. [Tierarz.] die Knoten, Knurren, Oberbeine, Kropfe, Warzen oder Pferde). 3. das Bund, (Schlüssel rc.), Gebund, Bündel. 4. die Sammlung, Gruppe (von Bäumen); der Büschel (Haare rc.).

Bunch-backed, buckelig. -- of grapes, der Weintraube. -- of feathers, der Federbüschel, Federbusch.

Bunch, v. n. (gewöhnl. mit out) ein Erhöhungen aufschwellen, hervorstehen, herausstreten, ausbuchten.

Bunch, v. a. in Bündel, Büschel zusammenbinden.

Bunchiness, bŭn'shĭnĕs. s. das Höckerige, Beulige, Knorrige, Traubenförmige, der Ausbuchs.

Bunchy, bŭn'shé. adj. höckerig, knorrig, traubenförmig, büschelig, in Büscheln wachsend, buschig.

Bundle, bŭn'dl, (angelf. byndel; schw. bindel. s. 1. das Bund, Gebund, Bündel, der Pack, das Packet, (vom Getreide) die Schwade. 2. die Rolle. 3. ‡ die Bürde. Last.

A bundle of paper, zwei Ries Papier.

Bundle, v. a. (oft mit up) zusammenbinden od. rollen, zusammenpacken.

Bundling, bŭnd'lĭng. s. das Zusammenschlafen mehrerer Personen verschiedenen Geschlechts. -- adj. zusammenschlafend.

Bung, bŭng. (vv. bwng) s. 1. der Spund, Spundzapfen (eines Fasses). 2. das Spundloch (eines Fasses). 3. [Artill.] der Mundstropf (einer Kanone). 4. die Tasche, Börse. Slang.

Brother of the bung, ‡ der Brauer.

Bung-hole, das Spundloch. -- nipper, ⊖ der Beutelschneider.

Bung, v. a. spünden, zuspünden (ein Faß rc.). -- your eyes, ‡ trinke ein Gläschen.

Bungle, bŭng'gl, v. n. pfuschen, stümpern, hudeln. [verderben, verhunzen.

Bungle, v. a. (mit up) verpfuschen,

Bungle, s. 1. die Stümperei, Pfuscherei. 2. der grobe Irrthum, Schnitzer, Fehler. [per, Pfuscher.

Bungler, bŭng'glŭr. s. der Stümper,

Bungling, bŭng'glĭng. adj. pfuschermäßig, stümperhaft. -- adv. Bunglingly, pfuschermäßig.

To be made bunglingly, [Zimmerl.] nicht recht eingekannt ins Zapfenloch gepaßt sein (v. Zapfen).

Bunk, bŭngk. (dän. bynke) s. [Nordam.] der Bretterverschlag für ein Bett.

Bunker, (schort.) a bench; a window seat.

Bunkin, bŭn'kĭn. s. [Bot.] die purgirende Schlangenwurzel.

Bunn, ‡. Bun. [Stinkthier.

Bunsing, bŭn'sĭng. s. eine Art

BUN

Bunt, bŭnt. *s.* 1. [Mar.] die Wölbung, der Bauch eines Segels. 2. der Knopf in runden Glasscheiben. 3. (im Allg.) der Bauch. [gen, Bauchgurten.

Bunt-lines. [Mar.] die Bauchgordingen.

Bunt, *v. n.* 1. (auch mit out) ausschwellen, schwellen (von den Segeln). 2. o mit den Hörnern stoßen.

Bunten, bŭn'tn, *s.* [Ornith.] der Ortolan, die Fettammer.

Bunter, bŭn'tŭr. *s.* Θ 1. der Lumpensammlerinn. 2. das gemeine Weib, Gesindemensch. [Weibsteufchen.

Bunting, bŭn'tĭng. *s.* [Ornith.] das

Bunting, od. } *s.* [Jndd.] wollene

Buntine, bŭn'tĭn} feiner Zeug zu Flaggen, Signalflaggen) das Beutelzeug, Flaggentuch.

Bunting-iron. [Glosh.] das Bläserohr.

Buntings, bŭn'tĭngz. *s. pl.* alte Lumpen. [die Boje, Ankerbojc.

Buoy, bŭŏ, (fr. bouée) *s.* [Mar.] The slings of the buoy, [Mar.] die Schwingungen der Boje. To stream the —. [Mar.] die Boje strömen. [Boiteine.

Buoy-rope. [Mar.] das Boisei, die

Buoy, *v. a.* (mit up) 1. schwimmend od. flott erhalten, heben; *pass.* schwimmen, flott sein. 2. † emporheben, erheben, unterstützen, aufrecht erhalten (Jemanden). 3. [Mar.] Boien auswerfen.

Buoy, *v. n.* schwimmen vermöge specifischer Leichtigkeit, wie ein Kork), sich heben.

Buoyancy, bŭŏ'ănsē. *s.* die specifische Leichtigkeit) die Schwimmkraft.

Buoyant, bŭŏ'ănt, *adj.* 1. (specifisch leicht) schwimmend. 2. † tragend, hebend, schwimmend erhaltend (wie das Wasser).

Buprestes, bŭpres'tēz, *s.* [Entom.] (der Ochsentödter, der Stink-, Prachtkäfer.

Bur, } bür. (angelf. bur) *s.* 1. [Bot.] die

Bour, } Kammer, Hütte.

Bor,

Bur, (angelf. burre) *s.* 1. [Bot.] die Klette. 2. der breite eiserne Ring an einer Turnierlanze. [Stichling.

Burbot, bür'bŭt, *s.* [Ichthyol.] der

Burdelais, bür'dĕlā, (fr. **W**.) *s.* eine Art Weintrauben.

Burden, bür'dn, (angelf. byrden, byrthen) *s.* 1. die Bürde, Last, Ladung, dasher: 2. † die Bürde, Last, der Druck (Mühseligkeit). 3. † die Geburt, Schwangerschaft. Shak. 4. die Last (ein gewisses Gewicht). 5. [Mar.] die Ladung, Last. A ship of 700 tuns —. ein Schiff von 700 Tonnen. 6. der Refrain, wiederkehrende Schluß einer Strophe, Wiederholungsvers, Wiederholungsreim. 7. ℄ ± der Refrain, das alte Lied, die ewige Leier. 8. ° der Kenle. 9. ° der Pilgergsab.

Burden, *v. a.* 1. beladen, belasten. 2. (with) ± a) beladen, belasten, bereichern (mit), einem Etwas aufbürden. b) überladen (das Gedächtniß ꝛc.).

Burdener, bür'dnŭr. *s.* 1. der Aufgber, Belastende. 2. ± der Bedrücker.

Burdenous, bür'dnŭs. *adj.* 1) lästig, beschwerlich, drückend. 2. unnütz, unnöthig. [lästig, beschwerlich, drückend.

Burdensome, bür'dnsŭm, *adj.*

Burdensomeness, bür'dnsŭmnĕs. *s.* die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.

BUR

Burdies, (schott.) *dimin.* v. birds.

Burdock, bür'dŏk, (bur u. dock) *s.* die Klette (s. Bur).

Bure, (schott.) did bare.

Bureau, bū'rō, bürō', (fr. W.) *s.* 1. der Schreibtisch, Schrank, das Pult. 2. das Geschäftszimmer (eines Gesandten ꝛc.).

Burg, bürg, s. Borough.

Burgage, bür'gădje, (lat.) *s.* [Rechtsspr.] das Bürgerlehen.

Burgamot, bür'gămŏt, bürgămōt', *s.* 1. s. Bergamot. 2. eine Art Kümcherwerk.

Burganet, bür'gănĕt.} (fr. bour-

Burgonet, bür'gŏnĕt.} guignote) die Helmkappe, Sturmhaube.

Burgeois, bürjŏise', (fr. bourgeois) *s.* 1. s. Burgess. 2. (auch Bourgeois) Typogr.) die Bourgeois, Borgis.

Burgeon, s. Bourgeon.

Burger-master, bür'gŭrmästŭr. *s.* [Ornith.] die Seemöve mit grauem Rücken.

Burgess, bür'jĕs, (fr. bourgeois) *s.* 1. der Bürger. 2. der Abgeordnete eines Burgfleckens zum Parlamente. 3. die Magistratsperson gewisser Städte. 4. vor der normann. Revolution wurden die Repräsentanten des Volks in der gesetzgebenden Kammer von Bürgern Burgesses genannt, z. B. House of Burgesses; jetzt heißen sie Delegates.

Burgess-ship, das Bürgerrecht.

Burgh, s. Burg u. Borough.

Burgh-bote, ehemals die Beisteuer zur Ausbesserung der Festungswerke und Wälle zum Schutze einer Stadt. —-breach, die Geldbuße eines Burgfleckens für den Friedensbruch. —-mote, das Gericht eines Burgfleckens, Stadtgericht.

Burgher, bürgŭr, s. der Bürger; [Nordam. besonders New-York] der eingeborne Bürger.

Burgher-ship, das Bürgerrecht. —master, [Ornith.] die Seemöve mit grauem Rücken.

Burgh-master, bürg'măstŭr, *s.* 1. der Bürgermeister. 2. ein Beamter in der Zimmnen. [glarer) s. der Nachtdieb.

Burglar, bürglăr. (auch Bur-

Burglarian, bürglā'rēăn. *s.* die des nächtlichen Diebstahls mit Einbruch schuldige Person, der Nachtdieb.

Burglarious, bürglā'rēŭs, *adj.* zum nächtlichen Diebstahl gehörig; — entry, der nächtliche Einbruch. — *adv.* Burglariously, wie ein Nachtdieb, in der Absicht, einen Nachtdiebstahl zu verüben.

Burglary, bür'glărē. s. [Rechtsspr.] der nächtliche Diebstahl mit Einbruch.

Burgomaster, bür'gŏmăstŭr. s. Burgh-master Nr. 1. [graf.

Burgrave, bür'grāve, s. der Burg-

Burgundian, bürgun'dēăn. *adj.* burgundisch. — s. der Burgunder (Einwohner).

Burgundy, bür'gŭndē. *s.* 1. der Burgunderwein. 2. [Geogr.] Burgund.

Burgundy-pitch, verdickter Terpentin.

Burh, bur. s. die Warte. s. Burg.

Buriable, bĕr'rēăbl. *adj.* begraben od. vergraben werden könnend.

Burial, bĕr'rēăl. *s.* 1 das Begraben,

BUR

Begräbniß, die Beerdigung (in der Erde, dem Wasser oder in einem Gewölbe). 2. das Verbergen, die Eingrabung (in der Erde od. im Wasser). 3. das Leichenbegängniß. 4. das Begräbniß in geweihter Erde. Shak.

Burial-place, der Begräbnißplatz, Kirchhof. —-feast, das Todtenmahl, der Todtenschmaus.

Burier, bĕr'rĕŭr. *s.* der Todtengräber, Shak.; einer der Etwas vergräbt.

Burin, bŭ'rĭn, (fr.) *s.* der Grabstichel.

Burl, bürl. *v. a.* [Tuchmach.] noppen; zurichten (das Tuch).

Burling-iron, das Noppeisen.

Burlace, bürlā'se, s. Burdelais.

Burler, bürlŭr. *s.* 1. [Tuchmach.] der Nopper; Zurrichter. 2. ± der Entrathscher.

Burlesk, } bürlesk'. (fr.) *adj.*

Burlesque, } possierlich, burlesk.

Burlesk, } *s.* das Possierliche,

Burlesque, } Burleske; die possierliche Schreibart, Dichtung, Einkleidung.

Burlesk, } *v. a.* possierlich ein-

Burlesque, } kleiden, travestiren.

Burlesker, } bürlesk'kŭr. s. der

Burlesquer, } Travestirer.

Burletta, burlet'tă, (it.) *s.* die komische Oper; musikalische Unterhaltung.

Burliness, bür'lĭnĕs, (v. burly) *s.* 1. die Größe; Dicke, Dickleibigkeit, der Umfang. 2. das Gröbse, der Lärm.

Burly, bür'lē, *adj.* 1. dick, dickleibig, stark, aufgedunsen. 2. * vollgepackt, bauschig. 3. ° rosend, larmend. [der Wirrwarr.

Hurly-burly, das Getümmel, Gröbse,

Burn, burn, *pract.* u. *pp.* burned u. burnt (angelf. bernan, baernan. byrnan) *v. a.* 1. (oft mit up) brennen, verbrennen (Holz). 2. o brennen, verkohlen (zu Kohle brennen). 3. (ohne Hausg) ausbrennen, durch Brennen reinigen (ein Kamin ꝛc.). 4. brennen (durch Feuer härten, Ziegelsteine ꝛc.). 5. brennen, verbrennen (durch Feuer beschädigen; von menschl. Körpern u. Dingen). 6. verbrennen, versengen (Zeuge). 7. (mit up) aufbrennen, verzehren, verbrennen. 8. verbrennen, versengen (wie Sonnenstrahlen die Pflanzen). 9. (entzünden) verbrennen (wie hitzige Getränke den Magen). 10. [Kochk.] anbrennen (die Speisen). 11. [Chem.] brennen, kalziniren. 12. brennen; Einem große Hitze verursachen (wie das Fieber). 13. brennen, trocknen, hitzen (Farben). 14. heiß, glühend machen (Wein ꝛc.). 15. [Med.] brennen (mit glühendem Eisen).

To burn the filth of a ship's bottom, [Mar.] den Schiffsboden mit Feuer unterfahren. To — the ken, o die Zeche schuldig bleiben. Burnt sugar, der Gerstenzucker. Burnt-offering, das Brandopfer.

Prov. To burn a day-light, bei Tage Licht anzünden, etwas Ueberflüssiges vornehmen.

To burn away, wegbrennen, verbrennen, abbrennen. To — out, (brennen bis der Docht od. Zunder ꝛc. verzehrt ist) ausbrennen. To — up, ganz und gar verbrennen, aufbrennen, verzehren.

Burn, *v. n.* 1. ± u. ‡ brennen (with, vor; ‡. B. to — with love or anger). 2. ℄ leuchten, funkeln. 3. ‡ brennen, hitzig sein (z. Kampfe). Pope.

To burn with a fever, ein hitziges Fieber

baden, in der Fieberhitze liegen. To – with **fire**, in Feuer, in Flammen stehen.

To **burn away**, abbrennen; sich verzehren. To – out, ausbrennen. To – up verbrennen; sich abzehren.

Burn, *s.* 1. der Brand, die Brandbeschädigung, das Brandmal. 2. der Brand der Ziegel zc.).

Burn-bait, *v. a.* [Oekon.] abschwenken (die Felder). –**cow**, (Entom.) der Ochsenkäfer (Käfer).

Burn, (schott.) water od. rivulet.

Burnable, bûr'nâbl, *adj.* verbrennbar, verbrennlich.

Burner, bûr'nûr, *s.* Jemand der Etwas verbrennt oder anzündet, der Brenner. [pnelle. SHAK.

Burnet, bûr'nĕt, *s.* [Bot.] die Pimpinelle.

Burnet-saxifrage, [Bot.] die Bockpimpinelle. [(schott.) a blacksmith.

Burnewin, [burn the wind].

Burnie, (schott.) *diminut.* v. burn.

Burning, bûr'ning, *adj.* † u. ‡ brennend (heiß, glühend, heftig). – **scent**, die frische Spur. SHAK.

To have one in a burning scent, ‡ Einem auf der Spur sein.

Burning-coal, die glühenden Kohlen, Gluth. –**glass**, das Brennglas, der Brennspiegel. –**thorny-plant**, [Bot.] eine Art Wolfsmilch.

Burning, *s.* 1. das Brennen, Verbrennen. 2. der Brand. 3. ‡ die Hitze (eines Fiebers, der Leidenschaften zc.). 4. [Chir.] das Brennen. [*a.* polieren, glätten, brunieren.

Burnish, bûr'nish, (fr. brunir) *v.*

Burnish, *v. n.* 1. glänzend oder glatt werden. 2. wachsen, sich ausdehnen; [Waidmspr.] äußern.

Burnish, *s.* der Glanz.

Burnisher, bûr'nishur. *s.* 1. der Glätter, Polierer. 2. das Glattwerkzeug, Polireisen, der Polirstock, Brunirstahl; [Buchb.] der Glättzahn.

Burnishing, bûr'nishing. *s.* das Glätten. – **-stick**, das Glättholz, – **-stone**, der Glätt-, Brunirstein.

Burnoose, bûr'nôôs,) (perf., ipr.

Burnos, bûr'nûs, § biruna) *s.* der Burnus (Alrt Oberkleid). [Burn.

Burnt, bûrnt. *praet.* u. *pp.* v. Burnt-offering, – **sacrifice**, das Brandopfer. – **claret**, der glühende Wein.

Burr, bûr, *s.* 1. das Dhrlappchen. 2. [Waidmspr., der Kolbenansatz. 3. † die Kolbschraube, der Kolbenpreß. 4. [Mar.] der hölzerne Knopf einer Schiffspumpe.

Burr-pump oder **bilge-pump**, [Mar.] die Schiffspumpe. – **-reed**, [Bot.] die Igelschilfe, der Steckapfel.

Burras-pipe, bûr'răspipe, *s.* [Chir., ein Gefäß zur Aufbewahrung gepochter Pulver.

Burrel, bûr'rĕl, (fr. beurré) *s.* [Pomolog.] die graue Butterbirne.

Burrelfly, die Bremse. – **-shot**, [Milit.] die aus Nägel, Steinen, altem Eisen bestehende Kanonenladung, der Hagelschuß. [im einem Fluß.

Burrock, bûr'rŏk. *s.* das Wehr.

Burrow, bûr'rō. *s.* Borough.

Burrow, (angels. byrgen. *s.* der Bau, die Höhle der Kaninchen und anderer kleiner Thiere. [Kessel.

Burrow-hole, das Kaninchennest, der

Burrow, *v. n.* in Erdhöhlen wohnen (wie Kaninchen zc.); die Erde unterhöhlen (wie Dachse, Kaninchen zc.).

Burrow, *v. a.* durchwühlen, unterhöhlen (die Erde), Höhlen od. Löcher graben (in die Erde).

Bursar, ‖ bûr'sûr. (v. burse) *s.* 1.

Burser, § (engl. Kollegiate) der Schatz- od. Seckelmeister; Schaffner. 2. der Stipendiat, Beneficiat, Stiftungspfleging.

Bursar-ship, das Amt eines Schatzmeisters.

Bursary, bûr'sûrĕ. *s.* 1. das Schatzamt einer Stiftung, eines Klosters zc. 2. [Schottl.] das Stipendium.

Burse, bûrse, (fr. bourse) *s.* 1. (Handel, die Börse. 2. [Fränkr.] das Stipendium.

Burst, bûrst, *praet.* u. *pp.* burst u. ° bursten, (angels. byrstan, burstan) *v. n.* 1. bersten, zerbersten, zerplatzen, platzen, aufspringen. 2. (strom) weggerissen, sich losreißen (von Etwas). 3. (upon) plötzlich und mit Gewalt fassen od. fallen (auf), unerwartet kommen (zu), treffen (das Ohr). 4. (out) plötzlich hervor oder zum Vorschein kommen, hervorspringen (wie eine Quelle). 5. ‡ (out) ausbrechen, plötzlich sich zeigen od. laut werden. 6. (into) a) ausbrechen in Etwas, z. B. in ein Gelächter zc.). b) hereinfallen, hereinstürmen, hereinstürzen (in). (Das Zeitwort findet sich oft in Begleitung der verschiedenen Partikeln: out, forth, away, from, asunder, z. B. To – forth, ausbrechen; um sich greifen).

To burst with envy, vor Neid bersten. To – into tears, in Thränen zerfließen.

Burst, *v. a.* zersprengen, sprengen, auftrennen.

To burst one's belly with over-eating, fressen, daß Einem der Bauch bersten möchte.

Burst, *s.* 1. das plötzliche Bersten, Zerplatzen, Zerspringen. 2. der plötzliche Ausbruch, das Hervorrechen seiner Leidenschaft. 3. das Krachen, der Krach. 4. der Bruch, Riß, die Spalte. 5. [Chir.] der Bruch.

A burst of thunder, of applause, of tears, ein plötzlicher heftiger Donner, plötzlicher lauter Beifall, ein unwillkührliches heftiges Weinen.

Burst-bellied, einen Bruch habend. – **-wort**, [Bot.] das Bruchkraut.

Burst, ‖ bûr'stn. *pp.* v. Burst

Bursten, § *adj.* gebrochen; [Chir.] einen Bruch habend, mit einem Bruche behaftet.

Burstenness, burstn'nĕs. *s.* das Gebrochensein; [Chir.] der Bruch.

Burster, bûrst'ûr. *s.* der Zerrecher, Zersprenger. [hanene Mundstücken.

Burstone, bûr'stōne, *s.* der Mühlstein.

Burt, bûrt, *s.* [Ichthyol.] die Scholle (*Pleuronectes Platessa*).

Burthen, bûr'THn. ° Burden.

Burton, bûr'tn. (auch top-burton-tackle) *s.* [Mar.] die Talje, der Zübel.

Bury, bĕr'rĕ. *s.* 1. das Haus, die Wohnung, Burg, der Wohnort (jetzt sich besonders in Zusammensetz., als: Shrewsbury. **Danbury** und kommt mit dem deutschen Burg in Isenburg, Oxenburg zc. überein). 2. † die Höhle.

Bury-pear, die Butterbirn.

Bury, bĕr'rĕ, (angels. byrian, burgan) *v. a.* 1. begraben (bestatten, einen Leichnam). 2. eingraben, vergraben, mit Erde bedecken (den Samen zc.). 3. ‡ begraben (Jemand in den Ruinen einer Stadt zc.). 4. ‡ To – one's self, sich begraben (sich zurückziehen in ein Kloster, in eine Einode zc.). 5. begraben (den Fluthen übergeben, einen Leichnam; wie auf Schiffen üblich ist). 6. † begraben (eine Sache in eine andere setzen). 7. † begraben (vergessen u. vergeben, Beleidigungen).

6. To bury the name so buried in her. SHAK.

To bury the hatchet, [Nordam.] die Streitart begraben, d. h. Friede machen. He will – me, er wird mich überleben.

Burying, bĕr'rĕing. *s.* das Begräbniß.

Burying-ground, der Kirchhof, Gottesacker. – **-place**, die Grabstätte.

Busk, büsk, (dän. busk; schw. buska) *s.* 1. der Busch, Strauch. 2. das Gebüsch, Buschwerk, Excvc. 3. der Busch, Kranz, das Bierzeichen, Weinzeichen (einer Schenke), der Weinkranz, Bierkranz. 4. der Büschel, Busch (Haare zc.). 5. der Fischschwanz. 6. [Techn.] der Nabenring; [Mar.] der Scheibenring.

Prov. To go about the bush, krumm herum kommen, mit der Sprache nicht heraus wollen.

Bush, *v. n.* buschig werden.

Bush, *v. a.* [Techn.] mit Nabenringen, Scheibenringen versehen.

Bushel, büsh'ĕl, (arm. boesel; norm. bussel) *s.* 1. (ein engl. u. nordam. Maß für Getreide und überhaupt trockene Waaren) der Buhel, Scheffel. 2. ○ die große Menge, Hexhaufe. 3. [Techn.] die Nabenbüchse (in Nordam. box).

Bushel-bubby, ○ eine vollbusige Frau.

Bushelage, büsh'ĕlädje. *s.* die für Waaren nach dem Scheffel zu entrichtende Abgabe. [tschige, Gestrüppe, Buschicht.

Bushiness, büsh'ĕnĕs. *s.* das Buschige

Bushment, büsh'mĕnt. *s.* † das Gebüsch. Dickicht.

Bushy, büsh'ĕ, *adj.* buschig, gebüschig, buschicht, von Bäumen dicht.

Busied, biz'zĭd. *adj.* beschäftigt.

Busiless, biz'zĕlĕs. *adj.* geschäftlos, müßig, unbeschäftigt. SHAK.

Busily, ‖ ĭz'zĕlĕ. *adv.* 1. geschäftig, eifrig, fleißig. 2. mit wichtiger Miene, emsigerzu, geheimnißvoll, unterscheidet.

Business, biz'nĕs. *s.* 1. das Geschäft. die Beschäftigung. 2. das Geschäft, Gewerbe. 3. das Geschäft, der Gegenstand der Beschäftigung. 4. die Angelegenheit, Sache, der Handel, Gegenstand. 5. die Verrichtung (z. B. Verrichtung in einer untersten Stadt haben). 6. die Pflicht, das Amtsgeschäft, die Obliegenheit.

1. It should be the main business of life to serve God and obey his commands. WEBSTER.

4. Fitness to govern is a perplexed business. BACON.

6. A lawyer's business is to do justice to his clients. WEBSTER

What business has a man with the disputes of others, was gehen einen Menschen die Streitgkeiten Anderer an? To do the – for a man od. of somebody, Jemand umbringen od. zu Grunde richten. I will make it my –, ich will mir die Sache angelegen sein lassen. To come into –, (Handel, in Ruf kommen. To have a –, Etwas treiben, vorhaben. To set up in –, to commence –, (Handel) sich setzen, ein Gewerbe anfangen. His – is done, es ist um ihn geschehen. To do one's –, o seine Nothdurft verrichten. We have no – in town, wir haben Nichts in der Stadt zu thun. In the – of trade, in Handelsangelegenheiten. To be connected in – with . . , in Geschäften stehen mit . . To pass or adjust a –, ein Geschäft abthun. – for one's own account, der Eigenhandel. To carry on – in . . , Geschäfte machen in . . .

Prov. The business will not quit the man, bis Arbeit wird nicht fertig.

Busk, busk, (fr. busquer) s. das Brustlecher, Pünschert um der Frauenschnürbrust, s. ↗ der Busch. [brust].

Busk, *v. n.* thätig, geschäftig sein; der Fabrik für prepare. anfachen, fertig machen, im transitiven Sinne.

Busk, (schott.) dress; **busking,** dressing; **buskit,** dressed.

Basket, bus'ket, (fr. bosquet) s. das Lustwäldchen.

Buskie, (schott.) bushy.

Buskin, buskin, s. 1. der Halbstiefel. Schnürstiefel. 2. der Kothurn, Bahor: 3. ↗ das Trauerspiel. — s. die tragische Schreibart. [bend reden, tragisch thun.

To talk in buskins, tragisch, hochtrab.

Buskined, buskind, *adj.* in Halbstiefel od. in den Kothurn gekleidet.

Busky, busk'é, (gewöhnl. Bosky) *adj.* 1. buschig, mit Bäumen u. Gesträuchen bewachsen. 2. schattig. 3. waldig. Shak.

Buss, buss, (perf. bosidan; arab. bussu) s. der Kuß.

Buss, (pol. buis; russ. busa) s. 1. [Mar.] die Buse (ein Fahrzeug). 2. (schott.) shelter.

Buss, s. o die Katze, das Kätzchen.

Buss, *v. a.* küssen; (auch ↗). Shak.

Bust, bust, (fr. buste) s. 1. das Brustbild, die Büste. 2. ↗ der Holzblock, Schneiderhaufen. [Trappe.

Bustard, bus'tard, s. [Ornith.] der Lesser bustard, der Zwergtrappe.

Bustle, bus'sl, *v. n.* geschäftig, mit ruhig sein, sich regen od. rühren, sich tummeln, handthieren lest od. gewöhnl. ist damit die Idee von Larm, Gerausch verbunden.

Bustle, s. 1. der Larm, das Getose, Gerausch, Gewühl. 2. das Aufsehen.

A man of bustle, ein unruhiger Kopf.

Bustler, bus'ler, s. die geschäftige, unruhige, rührige Person. [lein Statue.

Busto, bus'tô, s. die Büste, Gumer.

Busy, biz'é, (angelf. bysi, bysig, bysg, bysgian) *adj.* 1. beschäftigt. 2. thatig, geschäftig; (of) eifrig (in), — at work, fleißig an der Arbeit. 3. sich in fremde Angelegenheiten mischend, lastig, unruhig, rührend, zudringlich. 4. unruhig, geschäftsvoll.

1. My mistress is busy and cannot come. Shakspeare.

Busy-body, der zudringliche, lästige unruhige Mensch. — brain, der Planmacher. — inquirer, der Späher.

Busy, *v. a.* beschäftigen (Jemand).

But, bût, (angelf. butan, buton, buta; buten) *part.* für butan.

1. ausgenommen, außer; wenn nicht, wofern nicht, es sei denn; der nicht, die nicht, das nicht; anderé als; daß; daß nicht; als.

Who can it be, but perjured Lykon? wer kann es sein, außer dem meineidigen Lykon od. es sei denn der meineidige Lykon? Smith. I should ain to think — nobly, ich würde sündigen, dächte ich nicht edel. Shak The last line — one, die vorletzte Zeile. In folgenden Beispielen ist that nach but ausgelassen: For. but I am deceived. Dann, wenn ich mich nicht täusche. Shak. But it is a tidings to wash the eyes of kings, wenn es nicht eine Nachricht ist, um die Augen der Könige zu trocknen. Shak. What reader — knows? welcher Leser weiß nicht? Not one — is wounded, Jeder ist verwundet. — It is not impossible but I may etc., es ist nicht unmöglich, daß ich etc. Dryden. — There is no question but (daß) the king of Spain will reform most of the abuses. Addison. — And but (wenn nicht) my noble Moor is true of mind, it were enough to put him to ill thinking. Shak. — The moon was no sooner up — he etc., der Mond war kaum aufgegangen, als er etc. I don't doubt — etc., ich zweifle nicht, daß er etc. There is no one — knows etc., es ist Niemand, der nicht weiß etc.

2. nur, doch nur, blos, nicht mehr als, eben. A formidable man, but to his friends, ein nur seinen Freunden furchtbarer Mann. Dryden. There is but one man present, nur ein Mann ist gegenwärtig. He eats — little, er ißt nur Wenig. In allen diesen Sätzen ist eine Negation not, nothing etc., ausgelassen. In Nordamerika hat das Volk die ursprüngliche, korrekte Phrase beibehalten und gebraucht in diesen Fälle gewöhnlich eine Negation. Es sagt nicht: I have but one, sondern: I have not but one, d. h. ich habe nicht, ausgenommen einen, einen ausgenommen und ich habe keinen, d. h. ich habe nur einen.

But for you, nur wegen Ihrer, nur aus Rücksicht für Sie, wäre es nicht Ihretwegen, waren Sie nicht, wenn Sie nicht gewesen waren. But for her sufferings, wenn sie nur nicht litte. I would — for hurting him, ich wollte es wohl, wenn ich ihn nur nicht verletzte. — for. außer, wenn das nicht wäre od. gewesen wäre. — just now, so eben. — a while since, vor Kurzem. Not — that, nicht daß nicht, nicht als wenn. — that, wenn nicht, wo nicht. He cannot — know, es kann ihm nicht unbekannt sein. Be — tailed by me, folgen Sie nur meinem Rathe.

But, (angelf. bote) *conj.*

1. aber (Gegensatz). Our wants are many and grievous; but quite of another kind. — The House of Representatives were well agreed in passing the bill; but the Senate dissented. Webster.

2. aber, jedoch, doch, allein, aber doch, indessen, nichts destoweniger, nun, nun aber (Einwurf und Bejahung). But yet, aber doch, dessen ungeachtet. But for all that, aber dessen ungeachtet.

3. sondern. But also, sondern auch.

But, *interj.* wie.

Zounds, but she is handsome! Sapperment, wie schön ist sie!

But, (fr. bout) gewöhnl. Butt, s. 1. das Ende; die Grenze. (Als Ende bedeutet es gewöhnlich das dickere Ende, z. B. von einem Baume das Stammende). 2. [Mar.] das Ende einer zur Schiffsbekleidung dienenden Bohle. 3. die Fleischseite oder der Gegenstand des Spottes.

The ship has started od. sprung a but. [Mar.] das Ende einer Bekleidungsbohle ist losgesprungen. But and but, [Mar.] eine Stuvsberde.

But-end. 1. das dicke Ende einer Sache; a) [Mar.] der Plankenkopf. b) der Kolben (eines Gewehres). — ends. s. pl. [Nordam.] die Knittelgarde (Schimpfname des demokratischen Zuthgates). [gen.

But, *v. n.* [Nordam.] dicht dabei liegen, an einem Ende berühren begrenzen.

But an' ben, [be out and bin], (schott.) the country kitchen an parlor; the outer and inner side of the partition wall in a house consisting of two apartments.

Butcher, but'schur, (corn. boczer) s. 1. der Fleischer, Knochenhauer, Metzger, Schlächter. 2. ↗ der Fleischmörder, Menschenschlächter, Wüterich, Henkersknecht.

Butcher's meat, das Schlachtfleisch, frische Fleisch. — s shambles, die Fleischbänke. —'s steel, der Wetzstahl.

Butcher-bird, [Ornith.] der Neuntödter. — row, der Fleischscharren, die Fleischbänke. —'s-broom, [Bot.] der Mäusedorn. —'s-dog, der Fleischerhund. —'s-horse, l. das Fleischerpferd. 2. ↗ ein schlechtes Pferd mit schlechtem Reiter.

Butcher, *v. a.* 1. schlachten. 2. morden, metzeln.

Butcherliness, but'schurlé'nes, s. die Grausamkeit, Blutgier.

Butcherly, but'schurlé, *adj.* grausam, mörderisch, blutdürstig, blutgierig.

Butchery, but'schurê, s. 1. das Fleischerhandwerk. Metzgerhandwerk. 2. ↗ die Metzelei, das Gemetzel, Blutbad. 3. das Schlachthaus, die Metzg; Fleischscharren, Fleischbank. 4. ↗ der Ort des Blutvergießens, die Schlachtbank. Shak.

Butler, but'lur, (fr. bouteiller) s. (in vornehmen Häusern ein Bedienter, der die Weine, das Silbergeschirr ꝛc. zu besorgen hat) der Mundschenk, Kellermeister, Schenk; Tafeldecker. [(engl.) Weinsteuer.

Butlerage, but'lurâdje, s. die

Butlership, but'lurship, s. das Mundschenkenamt, Kellermeister-, Tafeldeckers, Schenkenamt.

Butment, but'ment, (fr. ↗) s. 1. [Archit.] der Anstrich, Halter, die Widerlage einer Brücke ꝛc.). Biegung. 2. [Zimmert.] die Kerbe. [s. der Pfeil.

Butshaft, but'shaft, (but u. shaft)

Butt, but, s. 1. das Ende, dicke Ende, der äußerste Punkt, daher: 2. das Ziel, die Zielscheibe. 3. ↗ das Ziel, der End-

zweck. b) das Ziel, der Gegenstand, die Zielscheibe (des Witzes, Scherzes, Spottes). 4. die Schreinmuer, der Schubenstand. 5. a) der Stoß mit dem Kopfe (eines Thiers, Stiers, Bocks ꝛc.). b) [Fechtk.] der Stoß. 6. (ein Maß für Flüssigkeiten, besonders Wein; = 126 Gallonen) das Faß, die Pipe. 7. † die Grenze. 8. [Mar.] das Ende einer Stube an einem Schiffe. 9. eine besondere Art von Angeln an Thüren ꝛc.

To run full butt at any one, im Laufe mit dem Kopfe an Jemand stoßen. To meet any one full —, mit Einem zusammentreffen, zusammenstoßen. [Stieren, Böcken ꝛc.).

Butt, *v. a.* mit dem Kopfe stoßen (v. To butt at, stoßen nach, gegen). To — one another, sich stoßen. [But.

Butted, bŭt'tĕd, *adj.* begrenzt, f.

Butter, bŭt'tŭr, (angels. buter, butera) *s.* 1. die Butter. 2. die Butter, der butterähnliche Stoff z. B. — of antimony, die Spießglanzbutter. — of arsenic, die Arsenikbutter. — of cacao, die Kakaobutter ꝛc.

A slice of bread and —, ein Butterbrod. A toast and —, eine geröstete Butterschnitte.

Butter-box, 1. die Butterbüchse. 2. † der Butterfresser (Sportname der Holländer). — -bump, die Rohrdommel. — -burr, [Bot.] die Roßpappel. — -crock, der Buttertopf. — -cups, [Bot.] eine Art Hahnenfuß. — -flower, [Bot.] die Butterblume. — -fly, der Schmetterling. — -fly-shell, [Konchyl.] der Schmetterlingsfinger, die gemeinste Tute. — -man, der Buttermann, Butterhändler. — -milk, die Buttermilch. — -nut, 1. die weiße Walnuß, Oelnuß. 2. — od. — -tree, der weiße Walnuß-, Oelnußbaum. — -pear, die Schmalzbirn. — -print, od. — -stamp, die Butterform. — -sauce, die Butterbrühe. — -tooth, der breite Vorderzahn. — -tub, 1. das Butterfaß. 2. [Natur.g.] die Butterrute (Muschel). — -whore, ⊖ die Zänkerinn. — -wife, od. — -woman, die Butterhändlerinn, Butterfrau. — -wort, [Bot.] die Butterwurz.

Butter, *v. a.* 1. mit Butter bestreichen od. zurichten; auf Etwas Butter streichen. 2. zubutteren, (den Satz im Spiel bei jedem Wurf ꝛc.) verdoppeln.

To butter a belt, [Pharaosp.] ein Patent machen.

Prov. To know on which side the bread is buttered, seinen Vortheil verstehen.

Butteris, bŭt'tŭrĭs. *s.* [Hufschmied] das Wirbeleisen, Wirbelmesser.

Buttery, bŭt'tŭrē. *adj.* butterartig, butterreich. — *s.* die Speisekammer.

Buttledor-barley, bŭt'tlĕdŏr-bärlē. *s.* [Bot.] die Bartgerste.

Buttock, bŭt'tŭk. *s.* 1. das Hintertheil, die Hinterbacke; *pl.* der Steiß, Hintere; das Kreuz (der Pferden); das Gesäß (bei Affen). 2. [Mar.] die Billen, der Spiegel eines Schiffes. [einem Ochsen.

Buttock-beef, das Lendenstück von

Buttock-nail, (schort.) fine imposed in lieu of sitting on the stool of repentance.

Button, bŭt'tn, (fr. bouton) *s.* 1. der Knopf (zum Knöpfen). 2. der Knopf (jeder runde an einem andern befestigte Körper). 3. der Knopf, die Knospe, das Auge (einer Pflanze). 4. der Knopf am Zaume od. Zügel eines Pferdegeschirrs, an Schlossern ꝛc. 5. der Reiber, Wirbel an Thüren, hauptsächlich Stallthüren ꝛc.). 6. [Chem.] das Korn. 7. [Mar.] (= of a bonnet) der Knopf an einem Leibsegel. 8. [Natur.g.] — of mackerel, der Seeigel, Meerigel. *pl.* [Waidwirke.] die Losung (eines Hasen). 10. der Kamm (an Geigen, Lauten).

A long button, ein Knopf mit einem Oehrchen. A tufted —, ein Knopf mit seidenem Quaschen. [keinen Knopf od. Heller werth.

Prov. Tis not worth a button, es ist

Button-hole, das Knopfloch. — -maker, der Knopfmacher. — -stone, [Mineralg.] der Knopfstein. — -tree, [Bot.] der Knopfbaum. — -ware, die Knopfmachermaare. — -weed, [Bot.] das Knopfgras. — -wood, [Bot.] der Kopfdorn; Knopfbaum (Cephalanthus u. Platanus occidentalis).

Button, *v. a.* (oft mit up) 1. anknöpfen, zuknöpfen. 2. ± überziehen. 3. unterleben, anziehen. [jacket.

Buttoner, bŭt'tnŭr, *s.* der Knopfe

Buttress, bŭt'trĕs. *s.* 1. [Archit.] der Strebepfeiler, die Stütze, Gewölbestütze, die Strebemauer, Strebewand. 2. ± die Stütze (im Allg.). [(Gewölbe, Mauern ꝛc.).

Buttress, *v. a.* stützen, unterstützen

Butts, bŭts. *s. pl.* 1. der Schießplatz (der Bogenschützen). 2. kurze Stücke Landes in pflügbaren Furchenraumen u. Furchen.

Butwink, bŭt'wĭngk. *s.* [Ornith.] der Kibitz.

Butyraceous, bŭtĭrā'shŭs. } **Butyrous,** bŭt'tĕrŭs, } *adj.* butterartig.

Buxom, bŭk'sŭm, (angels. bocsum) *adj.* 1. * gehorsam, folgsam, geschmeidig, biegsam, wohlfügig. Milton. 2. fröhlich, lebhaft, munter, flink. 3. üppig, leichtsinnig, üppig, schelmisch, lose, muthwillig.

Buxomly, bŭk'sŭmlē, *adv.* 1. * folgsam, gehorsam. 2. üppig, verliebt, lose. 3. munter, flink, ausgelassen.

Buxomness, bŭk'sŭmnĕs. *s.* 1. * die Sanftmuth, Folgsamkeit. 2. die Frohlichkeit, Munterkeit, Flinkheit. 3. die Verliebtheit, Lüsternheit, der Muthwille.

Buy, bī. *prat.* u. *pp.* bought, (angels. bigan, bygan) *v. a.* 1. kaufen (ankaufen, erkaufen). 2. ± zu erkaufen (Etwas, Bergnügen). b) ± erkaufen, verdienen (einen Richter ꝛc.). 3. o (oft) theurer erkaufen od. bezahlen. Chaucer. 4. [Handel] (up) aufkaufen.

To buy and sell, handeln, Geschäfte machen. To — on credit, auf Kredit od. Borg kaufen. To — the refusal, das Recht, künftig eine gewisse Sache um einen gewissen Preis kaufen zu können, kaufich an sich bringen. To — the small pox, [Südwallis] die Blattern durch Einimpfen bekommen.

To buy in. [Handel] 1. Aktien bei einer Kompagnie ꝛc. kaufen od. nehmen 2. zurückkaufen.

To buy out. 1. loskaufen, abkaufen, tilgen. 2. durch Bestechung loskaufen, gewinnen. Shak. 3. [Handel] auskaufen (Jemand).

Buy, *v* kaufen, handeln, wegen eines Kaufes unterhandeln. Shak. [Shak.

I will buy with you and sell with you.

Buyer, bī'ŭr, *s.* der Käufer; Beschsenehmer. [Kauf; — up, der Aufkauf

Buying, bī'ĭng. *s.* das Kaufen, der

Buz, bŭz, *interj.* ° eitles Geschwätz! Lärifari! Shak.

Buzz, bŭz. (perf. bazidau, it. buzzare) *v. n. t.* summen, surren (v. Bienen), brummen, murmeln. 2. flüstern.

Buzz, *v. a.* 1. flüstern, zuflüstern. 2. (oft mit about) im Geheimen ausbreiten od. verbreiten, herumplaudern, ausplaudern.

Buzz, *s.* 1. das Summen, Gesumme (der Bienen ꝛc.). 2. das Geflüster, Flüstern. Geschwätz, Gemurmel, Gerede.

Buzzard, bŭz'zärd. *s.* 1. [Ornith.] der Mäusefalk, Bussard, die Weihe. 2. ± der Dummkopf, Schafs.

Buzzard, *adj.* dumm, sinnlos.

Buzzarder, bŭz'zärdĕr. *s.* [Ornith.] ein dem Bussard ähnlicher Falk.

Buzzer, bŭz'zŭr. *s.* der Flüsterer, Zuflüsterer, Ohrenbläser.

By, bī, auch bĕ. (angels. be od. big; goth. bi; schw. u. dän. be; holl. bij) *prep.* 1. bei, neben, an (Nähe andeutend; auch z). That house stands by the river, jenes Haus steht an dem Flusse. To be — one's self, ganz allein sein. To set a thing — itself, Etwas besonders legen. To live — one's self, für sich leben. I will stand — you, ich werde Ihnen beistehen. Do — others, as you would be done —, thun Sie für Andere, was Sie wünschen, daß Andere für Sie thun. You took example — us, Sie nahmen ein Beispiel an uns. He has a cask of wine — him, er hat ein Faß Wein bei sich. To sit — one's self, allein sitzen. North — West, [Mar.] Nord zum Westen. — west, westwärts.

2. neben ..., an ... vorüber od. vorbei (von Bewegungen). They passed — a port, sie kamen an oder neben einem Hafen vorbei oder vorüber.

3. durch, von, mit (mit Hülfe oder durch die Kraft des ꝛc.). The town is destroyed — fire, die Stadt ist durch das Feuer zerstört. — chance, von ungefähr, durch Zufall. — that name, unter jenem Namen. — force, mit Gewalt. — dint of, Kraft, vermittelst, durch. — virtue of, vermöge, Kraft. — way of, 1. anstatt. 2. durch, vermittelst. — the way, im Vorbeigehen, beiläufig zu erinnern, obenhin, nebenher. — candlelight, bei Licht. He goes — the name of ...., er führt den Namen ... — birth, von oder durch Geburt. He was — trade a butcher, er war seines Gewerbes ein Fleischer. — procuration, [Handel] per Prokura.

4. nach, um (eine Reihenfolge andeutend). Day — day, Tag für Tag. — turns oder — course, wechselsweise, nach der Reihe. Year — year, jedes Jahr. — a pace, Schritt vor Schritt. Point — point, Stück für Stück. One — one, Einer nach dem Andern, Einsnur's Andere.

5. binnen, während, innerhalb (eine Zeitdauer anzeigend). — the space of ten years, während des Zeitraumes von zehn Jahren.

6. bei, um, zu, in, gegen (ungefähre Zeitbestimmung). — this time the sun had risen

BY

um diese Zeit war die Sonne aufgegangen. 7. mit Ungeduld, Zeitbestimmung. I shall be back again – break of day. – one o'clock. ich werde mit Tagesanbruch, um ein Uhr wieder zurück sein. – that time, damals, um die Zeit. By this time, jetzt, jetzt schon. – this time twelve-month, heute über ein Jahr; s. Nr. 6.

8. nach, gemäß, zufolge, laut, in Gemäßheit (bedingt durch etwas Vorhergehendes). This appears – his own account, dieses geht aus seiner eigenen Angabe hervor. These are good rules to live –. diese Regeln sind gut, um ihnen nachzuleben. – all means, l. auf alle nur mögliche Art, durchaus. 2. gemäß, freilich. – no means, keineswegs, auf keine Weise. It was seven – your watch, nach Ihrer Uhr war es sieben. – the duello, nach den Gesetzen des Duells. Shak. – your desire, auf Ihr Begehren.

9. zu (o wie als auf). – land and – water, zu Wasser und zu Land; – Hull, über Hull.

10. in, nach, um (auf ein Maß Bezug habend); (Handel) per, für. This is to be sold – the pound, dieses wird nach dem Pfunde, d. h. pfundweise, verkauft. Longer – a tenth, um $^1/_{10}$ länger. – the bulk, – the great, im Ganzen, im Großen. – pieces, in Stücken. – little and little, nach und nach. – retail, im Kleinen oder Einzelnen, einzeln, stückweise.

11. bei (sich auf einen Schwur beziehend). He swears – heaven and earth, er schwört bei Himmel und Erde. By'r lakin, bei unserer lieben Frau. Shak.

12. um (einen Unterschied andeutend). – ten years younger, um 10 Jahre jünger; s. Nr. 10.

13. durch, vermöge (die Dazwischenkunft eines Dritten andeutend). To be present – attorney, durch einen oder vermöge eines Anwalts erscheinen.

By, *adv.* 1. nahe, in geringer Entfernung, dabei. Hard –, dicht dabei. To stand –, 1. nahe dabei stehen. 2. ± (Einem) beistehen.

2. zugegen, da. To be –, da, zugegen, gegenwärtig sein. There was no person –, at the time, es war um die Zeit Niemand zugegen. [by, sogleich, bald, nächstens.

3. bald (nahe, der Zeit nach). By and 4. – the –, upon the –, im Vorbeigehen, nebenher, gelegentlich. (On the –, auf dem Wege, ist veraltet).

5. vorbei, vorüber (eine Bewegung andeutend). As I went –, als ich vorbei oder vorüber ging.

By, s. fur of. Shak.

By, ↓ in by-law. (angels. bilage)

Bye, s. ist wahrscheinlich das schwed. by oder dan. bye, ein Dorf, Stadt oder Flecken, und bedeutet das Stadt-, Dorfgesetz u.

By, in seinen Zusammensetzungen, deutet auf etwas Anderes als die Hauptsache, auf etwas Nahes oder zur Seite Liegendes, auch Abgesondertes, Abgelegenes hin, als: – bag, der Nebensack, das Neben-, Brei-, Fetzensack. – blow, 1. der Glücksfall. 2. der Bastard. – – coach, der Bei-, Packwagen. – coffeehouse, das Winkelkaffeehaus.

BYZ

By-concernment, 1. die Nebensache, das Nebengeschäft. 2. die Nebenhandlung, Episode. – corner, ein besonderer Winkel, Nebenwinkel. – dependance, der Anhang, die mittelbare Abhängigkeit. Shak. – design, die Nebenabsicht. – dish, das Zwischengericht. – drinking, der Privattrunk. Shak. – end, der Nebenzweck, die Nebenabsicht. – fair, die Nebenmesse. – gains, s. pl. der Nebengewinnst. – gone, vergangen, vorüber. – interest, die Nebenabsicht, das Privatinteresse. – job, das Nebenwerk, die Nebenarbeit. – lane, das Nebengäßchen. – law, die Nebenverordnung, das Nebengesetz, Gesetz einer Zunft zc. – laws, (Rechtsspr.) die Willkühren. – matter, die Nebensache, der Zwischenfall. – name, der Bei- oder Spottname. – name, v. a. mit einem Bei- oder Spottnamen belegen. – past, (Schottl.) vergangen, vorüber. – path, der Nebenweg, dunkle Weg. – place, l. der Schlupfwinkel. 2. die Nebenschanze. – post-office, das Nebenpostbüreau. – profits, s. pl. die Sportein. – respect, die Nebenrücksicht. – road, der Nebenweg, dunkle Weg. – room, das Nebenzimmer, die Nebenstube. – sack, der Querfack. – speech, die zufällige Rede. – spell, das Sprichwort. – stander, der Zuschauer. – street, die Nebenstraße, dunkle, abgelegene Straße. – time, die Nebenzeit. – town, die (von einer Straße) abgelegene Stadt. – turning, der finstere Weg oder Pfad. – view, die Nebenabsicht. – walk, der abgelegene Spaziergang. – way, der dunkle Weg, Seitenweg, Nebenweg, Umweg. – west, *adv.* westlich. – wipe, der heimliche Hieb, Stich (Sarkasm). – word, das Sprichwort. – work, l. das Nebenwerk. 2. der Nebenbau.

By, (schott.) past, besides, over and above.

By'e in good-bye ist nicht das Vorwort. Der Ausdruck ist synonym mit farewell; bade bye scheint daher durch Zusammensetzung aus (God be good bye) entstanden zu sein.

Bye, down bye, (schott.) down yonder, not far off. [Wohnort.

Bye, bl. (angels.) s. der Aufenthalt.

Byganes, ↓ (schott.) what is

Bygones, ↓ gone by and past.

Byke, (schott.) a bee-hive.

By ordinar, (schott.) more than ordinary. [Schaffürde.

Byre, (schott.) der Kuhstall, die

Byssin, bis'sin, ↓ (gr.) s. † eine

Byssus, bis'sus, ↓ seidene oder leinene Kopfbedeckung. [seidene.

Byssine, bis'sin. *adj.* von Seide,

Byssolite, bis'solite, ↓ (gr.) s.

(Geol.) die Steinbildete, der Byssolith.

Byssus, bis'sus, s. (Geol.) der Asbest.

Byzant, bi'zant, s. Bizantine.

Byzantine, biz'antine, ↓ **Byzantine,** bizan'tine, ↓ *adj.* **Byzantian,** bizan'tyan, ↓ (Geogr.) byzantinisch. [Byzang.

Byzantium, bizan'tyum, s. (Geogr.)

CAB

C.

C, sée. (Mittlaut) *s.* 1. das C, *c.* 2. (Mus.) das C. 3. als Abkürzung bedeutet C. Caius, Carolus, Caesar, condemno etc.; CC. consulibus; C. C. C. Corpus Christi college; C. S. Custos Sigilli. 4. als Zahlzeichen steht C für 100, CC für 200 zc.

Ca'. (schott.) call.

Cab, kâb, *s.* 1. (Zudenth.) ein Maß = 3 engl. Nösel. 2. das Kabriolett; – driver, der Kabrioletführer, Lohnkutscher.

Cabal, kâbâl'. (fr. cabale; it. cabala; sp. caballa; hebr. u. arab. kabal, zulassen, annehmen) *s.* 1. die Kabale, der Geheimbund, die Geheimnetze. 2. die Kabale, Intrigue, Umtriebe, Ränke. Dryden.

Cabal, ↓ kâbâl', *s.* (Zudenth.)

Cabala, ↓ die Kabbala, Geheimlehre.

Cabal, *v. n.* kabalisren, Kabalen machen.

Cabalism, kâb'âlizm, *s.* (Zudenth.) der Kabbalismus, die Geheimlehre der Kabbalisten.

Cabalist, kâb'âlist, *s.* 1. (Zudenth.) der Kabbalist. 2. [fr. Handel] der geheime Theilhaber. Encye.

Cabalistic, kâbâlis'tik, } *adj.*

Cabalistical, kâbâlis'tikâl. } (Zudenth.) kabbalistisch.

Cabalize, kâb'âlize. *v. n.* † die Sprache zc. der Kabbalisten nachahmen.

Caballer, kâbâl'lur, *s.* der Kabalenmacher, Ränkeschmied.

Caballine, kâb'âline. (l. caballus; ir. capall; ruff. kobila) *adj.* zu Pferden gehörig. [– oil, das Kammfett.

Caballine aloes, (Bot.) die Rosaloe.

Cabaret, kâbâret', (fr. W.) *s.* die Schenke, das Wirthshaus.

Cabbage, kâb'idsje, (corn. kavatsh; ir. gabaiste, sp. choux-cabus, v. l. caput a. l. der Kohl, Kopfkohl. – head, der Kohlkopf. – lettuce, der Kopfsalat. – net, ein kleines Netz zum Kochen des Kohls – plant, die Kohlpflanze. – tree, die Kohlpalme. – worm, die Kohlraupe. Dog's –, der Hundskohl, das Bingelkraut. Sea –, der glatte Meerkohl, die Meerwinde. 2. [Waidmspr.] der Kolbenansatz. 3. o der Absatz, die Reste Tuch bei den Schneidern.

Cabbage, *v. n.* Köpfe ansetzen, sich schließen. A plant cabbages. Johnson.

Cabbage, (altfr. cabasser) *v. a.* in die Zölle werfen (Reste Tuch). Arbuthnot.

Cabin, kâb'bin, (fr. cabane; ir. u. wal. caban; gr. kapę, kapane). *s.* 1. das Kabinet. Spenser. 2. die Hütte. Swift. 3. das Zelt, der Schoppen. Fairfax. 4. die Kajüte (im Schiffe). – boy, der Schiffsjunge. – mate, der Kajütengefährte. – passenger, der Kajütenpassagier.

Cabin, *v. n.* in einer Hütte leben, wohnen. Shak. [Shak.

Cabin, *v. a.* in eine Hütte einpferchen.

Cabinet, kâb'inèt, (fr. W.; it. gabinetto) *s.* 1. das Kabinet. 2. der Schreibeschrank, das Schubladenschränchen. Swift. 3. ein kleines Haus, die Hütte.

Cabinet-council, 1. der Kabinetsrath (Versammlung). Bacon. 2. das Kabinet (die Mitglieder desselben). Gay. Cabinet-maker, der Kunsttischler.

Cabinet, *r. n.* s. gemschbrjesen, Howell.

Cable, kâbl, (*sp. u. fr. cable*; dän. kabel; arm. chabl; ir. cabla, gabla; russ. kabala; hebr., chald., ar. n. arab. kabal, die Kette) s. (Mar.) das Kabel, Kabeltau, Ankertau. — 's length, die Kabel- oder Tauläuge (120 Klafter oder 720 Fuß). Stream-cable, das (kleinere) Lau. — tier, die Schebe eines aufgeschossenen Taues.

To pay out of, to veer out the cable, das Ankertau losmachen, um es schießen zu lassen. To serve the —, das Tau belegen. To slip the —, das Tau schießen lassen. To hut the —, das Tau um die Bauingbolzer schlingen. To cut the — in the hawse, das Ankertau kappen. To heave in the —, das Kabeltau aufwinden, um die Anker zu lichten. To splice a —, ein Tau spleißen od. spleißen.

Cabled, kâ'bld, *adj.* mit einem Taue befestigt. Dyer. [das Gerüst, Pferdetreten.

Cablet, kâ'blet, s. ein kleines Tau.

Cablish, kâb'lish, s. l. das Buschwerk. 2. die Windbrüche, Wurzhölzer an einem Walde.

Caboched, kâbosh'd, *adj.* (Her.) ?

Caboshed } kâbo'sht, Dict.

Cabosse, kâbo'se, (dän. kabyse) s. (Mar.) 1. die Kompasse, Schiffsküche. 2. die Decke des Rauchfanges der Kauffahrer.

Cabotage, kâb'otâdje, (fr.) *r. n.* Küstenhandel treiben. — s. der Küstenhandel, die Küstenschiffahrt.

Cabriolet, } kâb'rjolet, (fr. Wb.)

Cabriole, } s. das Kurvetten.

Caburns, kâbu'rnz, s. (Mar.) 1. das Kabel- od. Schiffgarn. 2. die Tauwerksverfertigung. Encyc.

Cacao, kâkâ'o, } s. 1. der Kakao-

Cocoa, kô'kô, } baum. 2. — oder — nut, der Kakaobaum, der Kakao.

Cacoons, kâkô'onz, s. (Bot.) eine Pflanze, Flavilla genannt.

Cacochalot, kâ'sokâlôt, s. (Naturg.) der Kaschalot, Pottfisch

Cachectic, kâkek'tik, } *adj.*

Cachectical, kâkek'tikâl, } (Med.) kachektisch.

Cachexy, kâkkek'se, (gr.) s. (Med.) die Kachexie, Bösartigkeit der Säfte.

Cachination, kâkkinâ'shün, (at.) s. † das laute Gelächter.

Cacholong, kâtsch'lông, s. (Mineralog.) id.; der milchweiße, bouveruvertete Chalcedon. Cleaveland.

Cack, kâk, (dat. excalor) *r. n.* kacken. Pope. Cacka-head, der Dreckkopf.

Cackerel, kâk'krîl, (fr.) s. (Schiffbau.) der Saumtau.

Cackle, kâk'kl, (holl. kaakelen, gaggelen; engl. gaggle, giggle) *r. n.* kackeln, gackern, schnattern. Dryden. Shak. 2. † schnattern (v. Menschen). Johnson. 3. lachen. Arbuthnot.

Cackle, s. 1. das Gackeln, Gackern, Geschnatter (der Gänse rc.). 2. † das Geschnatter.

Cackler, kâk'lər, s. 1. das gackernde Huhn. 2. † der Schnatterer, Schwätzer.

Cackling, kâk'kling, s. das Gackern, Geschnatter.

Cacochymic, kâkokîm'ik, }

Cacochymical, kâkokîm'ikâl, } (gr.) *adj.* (Med.) siech, voll verderbener Säfte.

Cacochymy, kâk'okîmmé, (gr. s (Med.) die Verderbenheit der Säfte, das Saftverderbensein. [s. der böse Geist. Shak.

Cacodemon, kâkodî'mon, (gr.)

Cacoethes, kâkoe'thes, (gr.) s. 1. (Med.) ein böses, verderbtes Geschwür. 2. † eine üble Gewohnheit.

Cacophony, kâkof'onê, (gr.) s. 1. (Mus., der) Verdrehlaut, Mißlaut, die Kakophonie. 2. (Mus.) der Mißklang, Mißlaut. 3. (Med.) die Kakophonie. (*r. n.* zuspitzen.

Cacuminate, kâkû'minâte, (lat.)

Ca'd, } (schott.) called.

Ca't, }

Cadaver, kâd'âvər, (lat. s. der Leichenleser, Leichnam.

Cadaverous, kâdâ'vrüs, (lat. *adj.* 1. leichenartig, leichenfarig, fahl. 2. todtenblaß, grämlich, leichen...

Caddis, kâd'dis, (lat. cadus?) s. 1. das gröbere Wollen od. Zwirnband. Shak. 2. (auch Cade-worm) der Streuwurm. Johnson.

Caddow, kâd'dô, s. die Bergdohle.

Caddy, kâd'dê, s. die Theebüchse.

Cade, kâde (mal. cadw, bewahren) *adj.* zahm, sanft, zirre. (zahm halten.

Cade, *r. a.* mit Sanftmuth aufziehen.

Cade (lat. cadus; gr. kados, mal. kadw) s. das Fäßchen, Tönnchen (Hering, Sprotten).

Cadence, kâ'dense, } (fr. cadence;

Cadency, kâ'dense, } lat. cadens; mal. cwyzaw; corn. kodna; arm. kuedna, kueza; ir. cadan, cadanu) s. 1. der Fall, Untergang. Milton. 2. † Lauf; der Lauf, die Richtung. 3. (Mus.) die Kadenz, der Tonfall. 4. (Poes., die Kadenz, der Versfall. 5. der Lauf, Ton. Milton. 6. (Mus., der schwebende Übergang eines Tones. Encyc. 7. (Herald., die Unterscheidung der Familien.

Cadence, *r. a.* kadenzieren, nach dem Falle abmessen. Smith.

Cadene, kâdene', s. (Zucht) eine Art grober Leppichzeug aus der Levante.

Cadent, kâ'dent, *adj.* fallend, herabfallend. Johnson [die Kadenz.

Cadenza, kâdenzâ, (it.) s. (Mus.,

Cadet, kâdet', (fr. Wb.) s. 1. der jüngere od. jüngste Sohn. 2. der Kadett.

Cadew, kâdû', s. der Streupfarm.

Cadge, kâdge, *r. a.* † (eine Last) tragen. Ray.

Cadger, kâd'jər, s. der Butter-, Eier- und Geflügelhändler; der Höker. Ant-käufer. [ky; wanton.

Cadgy, (schott.) lively and frisky.

Cadi, kâ'di, (ar. qâdhy) s. der Kadi (türk. Richter).

Cadic, } (schott.) a young fellow.

Caddie, }

Cadillac, kâdil'lâk, s. eine Art Birnen. Johnson.

Cadmia, kâd'mêâ, s. (Mineral.) der Galmei, Ofengallmei. Shuckburgh.

Cadmium, kâd'mêüm, s. (Mineralurg.) das Kadmium. Ure.

Ca'drive, (schott.) disturbance.

Ca'throw, } prevention; drive

Cadrow, } the shuttle.

Caduceus, kâdû'shêüs, (lat. *r.* (ar. Myth.) der Schlangenstab des Merkur.

Caducity, kâdû'sitê, (lat.) s. (Jurisprud.) Chesterfield

Caducous, kâdû'küs, *adj.* (Bot.) bald od. rudue abfallend.

Caesura, } sêzû'râ, (lat.) s. (Poes.)

Cesura, } der Einschnitt, Verseinschnitt.

Caesural, sêzû'rəl, *adj.* die Cäsur betreffend.

Caff, (schott.) chaff. [Kaffein.

Caffein, kâf'êin, *r.* (Chem.) das

Cafraria, kâfrâ'rêâ, s. (Geogr.) die Kaffern. [Kaftan.

Caftan, kâftân', (pers.) s. der

Cag, kâg, (fr. caque; dän. kage) das Fäßchen, Tönnchen, s. Keg.

Cage, kâje, (fr. *Wb.* s. 1. der Käfig, Vogelbauer. 2. das Gefängniß für kleine Verbrecher). Johnson. 3. (Archit.) der Mantel.

Cage-work, die gebrochene Arbeit.

Cage, *r. a.* in einen Käfig einsperren einsperren.

Cagg, kâg, s. das Gefäße.

Cagg, *r. n.* † gähren.

Caic, } kâ'ik, s. (Mar.) 1. das

Caique, } Kaik. 2. die Satte oder Reisaken.

Caickling, (schott.) cackling.

Cailliachs, (schott.) old women.

Caiman, } kâ'man, s. (Zool.) der

Cayman, } Kaiman. [combed.

Caimed, kaimed, (schott. combed.

Caird, (schott.) tinker.

Cairn, (schott.) der zum Andenken einer Begebenheit oder eines Todten errichtete Steinhaufen.

Caisson, kâs'sôn, } (fr. Wb.) 1.

Caissoon, kâssôn', } (Mint.) der Erdmörser, unterirdische Bombenkasten. 2. der Kasten (der Pferden einer Brücke). 3. der Artillerie rc. Bombenwagen.

Caitif, kâ'tif, (at. captivus) s. Der Schurke, Elende, Lumpenhund.

Caitif, *adj.* schurkisch, niederträchtig.

Cajeput, kâ'jêput, s. (Botan.) das Kajeputöl.

Cajole, kâjôle', (fr. cajoler; arm. cangeolein *r. a.* 1. liebkosen, Einem schmeicheln. 2. durch Schmeicheln hintergehen, betrügen, beschwatzen.

Cajoler, kâjô'lər, s. der Schmeichler.

Cajolery, kâjô'lərê, s. 1. die Schmeichelei. 2. die betrügerische Schmeichelei. Burke.

Cake, kâke, (holl. koek; dän. kage; ital. kaka) s. 1. der Kuchen. 2. etwas Kuchenförmiges (zusammengeknetete Steinkohlen, Erze, der Kuchen. [Shak.

Prov. Cake is dough, das Ding geht

Cake-house, der Kuchenladen. — woman, die Kuchenhändlerin. [mendaken.

Cake, *r. n.* zu einem Kuchen zusammen.

Cake, *r. a.* zusammenbacken.

Cake, *r. n.* † schnattern. Ray

Calabar skins, kâlâbâr' skinz, s. pl. das Loramerf.

Calabash, kâ'lâbâsh, s. der Kürbisschwimmkürbis, die Kalabasse. — tree, der Kalabassenbaum. [der Abhang.

Calade, kâlâde', (fr. *Wb.*) s. (Mar.)

CAL CAL CAL

Calamanco, kâlâmân'kô (fr. calimanque) *s.* [Jndl.] der Kalmank (ein Wollenzeug). ENCYC.

Calamary, kâl'âmârê, } *s.* [Ich-
Calamar, kâl'âmâr, } thyol.] der Kalmar, die Meerspinne.

Calambac, kâl'âmbâk. *s.* [Bot.] das Kalambakholz. [das grünliche Aloeholz.

Calambour, kâl'âmbûr. *s.* [Bot.]

Calamiferous, kâlâmif'êrûs. (L) *adj.* Halmpflanzen hervorbringend.

Calamine, kâl'âmîne, } *s.* [Me-
Calamin, kâl'âmîn, } tallurg.] der Galmei. [die Bergmünze.

Calamint, kâl'âmînt. (gr.) *s.* [Bot.]

Calamistrate, kâl'âmîstrâte. *v. a.* † (das Haar) kräuseln. COTGRAVE.

Calamistration, kâlâmîstrâ'shûn. *s.* † das Haarkrausein.

Calamit, kâl'âmît. *s.* l. [Mineralg.] der weiße Mergel. 2. [Matureg.] der Laubfrosch.

Calamitous, kâlâm'êtûs, *adj.* elend, trübselig, jammervoll. — *adv.* Calamitously, elend ꝛc.

Calamitousness, kâlâm'êtûsnês. (lat. calamitas; arab. kalama, verwunden) *s.* der Jammer, die Trübsal, das Elend.

Calamity, kâlâm'êtê. *s.* das Elend, die Trübsal, der Jammer, die Noth, Plage. The deliberations of — are rarely wise. BURKE.

Calamus, kâl'âmûs, (gr.) *s.* [Bot.] l. das Rohr. 2. der Kalmus.

Calander, kâl'ândûr, } *s.* der Korn-
Calandre, kâlân'dr, } wurm.

Calandra, kâlân'drâ. *s.* [Ornith.] die Mistelcrosset.

Calash, kâlâsh', (fr. caleche; russ. kolaska) *s.* l. die Kalesche. 2. der Sonnenhut (Kopfbedeckung der Frauenzimmer).

Calcar, kâl'kâr. *s.* [Technol.] der Kalkmeißel.

Calcarate, kâl'kârâte, (l. calcar; fr. calq) *adj.* [Bot.] mit einem Sporn versehen. MARTYN.

Calcario-sulphurous, kâlkâ'rêô-sûl'fûrûs. *adj.* kalk-schwefelartig.

Calcarious, kâlkâ'rêûs, *adj.* kalkartig.

Calcarious earth. die Kalkerde, – grit, der Kieselsinterkalk. – stone. der Kalkstein.

Calceated, kâl'sêâtêd. (l.) *adj.* beschuhet. [der Fiecken, weiße Fiecken.

Calcedon, kâl'sêdûn, *s.* (Zuweilen.)

Calcedonic, kâlsêdôn'îk, } *adj.* zum Chalcedon gehörig, chalcedonartig.
Calcedonian, kâlsêdô'nêân. }

Calcedony, kâl'sêdônê. }
Calcedonius, kâlsêdô'nêûs, } (lat.) *s.* [Mineralg.] der Chalcedon.

Calciferous, kâlsif'êrûs, *adj.* kalkhaltig. [förmig.

Calciform, kâl'sêfôrm, *adj.* kalk-

Calcimurite, kâlsêmû'rîte. *s.* [Mineralg.] der Kalkmurit. [kalkbar.

Calcinable, kâlsî'nâbl, *adj.* ver-

Calcinate, kâl'sênâte, *v. a.* verkalken. BACON. [die Verkalkung.

Calcination, kâlsênâ'shûn, *s.*

Calcinatory, kâl'sînâtûrê. *s.* der Kalzinirtiegel.

Calcine, kâlsîne', kâl'sîn, (l. calx; fr. calciner) *v. a* l. verkalken. 2. † auflösen, verzehren, aufzehren. DENHAM.

Calcine, *v. n.* sich verkalken.

Calcium, kâl'sêûm, *s.* [Chem.] das Kalcium. DAVY.

Calcographical, kâlkôgrâf'îkâl, *adj.* zur Metallstecherkunst gehörig.

Calcographer, kâlkôg'râfûr, *s.* der Metall- oder Kupferstecher.

Calcography, kâlkôg'râfê, *s.* die Metallstecherkunst.

Calc-sinter, kâlk'-sîntûr, *s.* [Mineralg.] der Kalksinter.

Calc-tuff, kâlk'-tûf, *s.* [Mineralg.] der Kalktuff, Kalktropfstein. [rechenbar.

Calculable, kâl'kûlâbl, *adj.* be-

Calculate, kâl'kûlâte, (lat. calculus; fr. calculer) *v. a.* l. berechnen, ausrechnen. 2. † berechnet. 3. to – one's birth. Einem das Horoscop stellen. SHAK.

2. Religion is calculated for our benefit. TILLOTSON.

Calculate, *v. n.* l. rechnen. 2. O sich vornehmen im Sinne haben.

Calculation, kâlkûlâ ʼn, *s.* l. die Rechenkunst. 2. † u. † die Berechnung; Rechnung. 3. der Kostenanschlag.

Calculative, kâl'kûlâtîv, *adj.* l. das Rechnen betreffend. 2. berechnend.

Calculator, kâl'kûlâtûr. *s.* der Rechner, Berechner.

Calculatory, kâl'kûlâtûrê, *adj.* zum Rechnen gehörig.

Calculus, kâl'kûlûs, *s.* = die Rechnung, Berechnung. HOWELL.

Calculous, kâl'kûlûs, *adj.* l. [Med.] steinig, grießig. 2. steinartig.

Calculus, kâl'kûlûs. (lat. W.) *s.* l. [Med.] der Stein, Blasenstein. 2. [Math.] die Rechnung. Differential – integral – exponential –, literal –, die Differenzial-, Integral-, Exponential-, Buchstaben-Rechnung.

Caldron, kâwl'drûn, (altfr. chaudron, jetzt chaudron; basf. galdarea; it. caldaro; span. caldera) *s.* der Kessel.

Caledonian, kâlêdô'nêân, *adj.* kaledonisch, schottisch. [Schotte.

Caledonian, *s.* der Kaledonier,

Calefacient, kâlêfâ'shênt, *adj.* erhitzend, erwärmend. – *s.* das Erhitzungsmittel, Erwarmungsmittel.

Calefaction, kâlêfâk'shûn. (l.) *s.* l. die Erwarmung, Erhitzung (das Erwärmtsein). 2. das Erwärmen.

Calefactive, kâlêfâk'tîv, } *adj.*
Calefactory, kâlêfâk'tûrê. } erhitzend, erwärmend.

Calefy, kâl'êfî, (lat. calefacere) *v. a.* erwärmen, erhitzen. [hitzen.

Calefy, *v. n.* warm werden, sich er-

Calendar, kâl'êndûr, (lat.) *s.* der Kalender. [eintragen.

Calendar, *v. a.* in einen Kalender

Calender, (fr. calandre) *s.* [Jndſt.] die Rolle, Zeugrolle; Tuchpresse.

Calender, *v. a.* [Technol.] rollen, mangen, warm pressen (Tücher); plätten (Weißzeug).

Calendrer, kâl'êndrûr, *s.* der Roller, Manger; Tuchbereiter.

Calends, kâl'êndz. (lat. calendae) *s. pl.* (röm. Kalender) die Kalenden.

Calenture, kâl'ênîshûre, (lat. calere; sp. calentura; russ. kalyu) *s.* [Mar.] das Wahnwitzfieber der Seefahrer, das Tollfieber der Seefahrer. ENCYC. COXE

Calf, kâf, (angelf. cealf; engl. schw. kalf; dän. kalv; holl. kalf) *pl.* calves, kâvz. *s.* l. das Kalb. 2. † u. O das Kalb, ein dummer Mensch, Tölpel, Feigling. 3. die Wade.

Calf's-foot, [Bot.] der Kalbsfuß. –'s fat guts, –'s-gather, das Kalbsgekröse. –'s-head, der Kalbskopf. –'s-skin od. Calf-skin, das Kalbfell. –'s-snout. Calves-snout, [Bot.] das Löwenmaul. Calf-like, *adj.* wie ein Kalb, kalbartig.

Calf-ward, } (schott.) a small
Cauf-ward, } enclosure for calves.

Caliber, kâl'êbûr. (fr. u. sp. calibre) l. *s.* der Kaliber, die Geschützweite. 2. [Archit.] die Dicke, der Durchmesser (einer Säule).

Caliber-compasses, calibers, callipers, der Tasterzirkel, Taster.

Calice, kâl'îs, (angelf. calic; engl. und lat. calix) *s.* der Kelch.

Calico, kâl'êkô, (v. Calicut, Ostindien) *s.* der Kattun; Zitz. – printer, der Zitzdrucker.

Calid, kâl'îd. (lat.) *adj.* warm, heiß.

Calidity, kâlîd'êtê. *s.* die Hitze.

Caliduct, kâl'êdukt. *s.* die Wärmröhre.

Calif, } kâ'lîf, *s.* der Kalif.
Caliph, }

Califate, } kâ'lîfâte, *s.* das Ka-
Caliphate, } lifat.

Caligation, kâlêgâ'shûn. (lat.) *s.* [§. u. Med.] die Dunkelheit der Augen ꝛc.

Caliginous, kâlîdj'ênûs. *adj.* düster, dunkel, finster. COXE.

Caliginousness, kâlîdj'ênûsnês. *s.* die Dunkelheit, Düsternheit, Finsterniß. [kaliginophisch.

Caliginophic, kâlêgrâf'îk, *adj.*

Caligraphy, kâlîg'râfê, *adj.*

Calligraphy, kâlîg'râfê, (gr.) *s.* die Schönschreibekunst. Kalligraphie.

Calin, kâ'lîn, *s.* das chinesische Porzellan. ENCYC.

Caliver, kâl'êvûr. (v. caliber) *s.* die Hand- oder Hakenbüchse. SHAK.

Calix, kâ'lîks, (lat. u. gr.) *s.* l. der Kelch. 2. [Bot.] der Kelch.

Calk, kâwk, (arab. kalafa; sam. id.; arm. calcefel) *v. a.* l. kalfatern. 2. [Nordam.] mit Eisspitzen versehen (das Zugvieh).

Calker, kâw'kûr. *s.* l. der Kalfaterer. 2. [Nordam.] die Eisspitze (der Hufeisen).

Calkin, kâw'kîn (Calk in Nordam.) *s.* die Eisspitze, der Stollen (an den Hufeisen des Zugviehs).

Calking, kâw'kîng. *s.* l. das Kalfatern. 2. [Mal.] das Kalfiren. Durchleuchten. CHAMBERS. [eisen.

Calking-iron, f'ûrn, das Kalfat-

Call, kâwl (lat. calo; gr. kaleîn; w. galw; schw. kalla; dän. kalder; chald. cala), *v. a.* l. nennen, benennen, heißen. 2. (oft mit together) zusammenrufen, ver-

sammeln. 3. berufen, herbeirufen. 4. ‖ einladen. 5. ± sammeln. 6. rufen (einem Bedienten), einen kommen lassen. 7. (öffentlich) ausrufen. 8. ± warnen, mahnen. 9. ± berufen. 10. heimsuchen.

5. Call all your senses to you, nehmen Sie sich zusammen, kommen Sie wieder ganz zu sich.

7. Nor parish clerk, who calls the psalm so clear. GAY.

To call in question, zum Gegenstande der Betrachtung machen. SHAK. To call any one names, Jemanden Schimpfnamen geben. To – any one to account, Jemand zur Rechenschaft ziehen. To – to witness, zum Zeugen rufen. To – a thing to remembrance, sich Etwas in das Gedächtnis zurückrufen. To – a thing to mind, sich an Etwas erinnern, Etwas bedenken. To – one's game, sein Spiel aufgeben. To – another cause, ℂ von etwas Anderem sprechen. To – a thing in question, Etwas in Zweifel ziehen.

To call after, Einem nachrufen, nachschreien. [rückrufen. 2. wiederholen

To call again, 1. wieder rufen; zu-

To call aside, bei Seite nehmen, auf die Seite ziehen.

To call away, wegrufen, abrufen

To call back, 1. zurückrufen. 2. ± zurücknehmen (s. Wort).

To call down, herunterrufen.

To call for, verlangen, fordern, begehren; nachfragen, fragen nach Etwas; (das Essen) auftragen lassen, Auftrag geben zum Etwas bestellen. An injustice calling loudly for redress, eine schreiende Ungerechtigkeit, – ed for, gesucht.

To call forth, hervor-, herausrufen; aufbieten, entbieten, in Bewegung setzen.

To call in, 1. hereinrufen, zusammenberufen, zusammenrufen. 2. eintreiben, einfordern, einkassiren, einziehen (Schulden ꝛc.). 3. einladen (Gäste, Freunde). 4. widerrufen (Gesetze ꝛc.), zurücknehmen (sein Wort). 5. einen Besuch machen; einsprechen. 6. sich melden od. anmelden lassen. [gen.

To call off, abrufen; abhalten, abbringen.

To call on any one, Jemanden auffordern; auffordernd; anrufen, anprechen; erinnern (for um, wegen) mahnen.

To call out, 1. herausrufen; herausfordern (Jemanden). 2. aufbieten (die Miliz).

To call over, verlesen. [tig ꝛc.).

To call up, 1. heraufrufen. 2. aufrufen, zitiren (Geister). 3. aufwecken, erwecken.

To call upon any one for any thing, Einen zu Etwas auffordern.

To call upon (to) any one, sich auf Jemanden berufen.

Call, *v. n.* 1. rufen. 2. [Waidmspr.] rufen, locken; schreien; krähen; anschlagen.

To call to any one, Einem zurufen, zuschreien; Einen anrufen, ansprechen. To – to any one for any thing, Einen um Etwas anrufen, ansprechen. To – at an inn etc., in einem Gasthause einsprechen; an einem Orte vorkommen. To – on a friend, einen Freund besuchen, ihm einen kurzen Besuch machen, bei ihm einsprechen. To – out, ö laut ausrufen, ausschreien. To – at a port, einen Hafen anlegen.

Call, *s.* 1. der Ruf. 2. ± der Ruf, die Berufung, Ernennung (zu einem Amte). 3. der Beruf. 4. der Ruf, Beruf (Antrieb). 5. die Aufforderung, Forderung, der Anspruch, der Beleg. DENHAM. 6. † die Benennung. 7. der Aufruf, die Verlesung, Ablesung (der Namen der Mitglieder eines gesetzgebenden Körpers). 8. ‖ die Berufung. 9. der kurze Besuch. 10. der Appell (mit der Trompete oder Trommel). 1. [Mal.] die Boetmannspfeife. 12. [Windbmps.] der Vogelruf, die Lockpfeife. 13. [Mineralg.] der Wolfram. 14. [Handel] a) die Eingahlung; b) die Nachfrage.

4. St. Paul believed he had a call, when he persecuted the Christians. LOCKE.

To give one a call, Einem einen kurzen Besuch abstatten; Einem rufen. To be ready at a –, stets, auf jeden Wink bereit sein. Within one's call, zu Jemands Befehl.

Callan, *s.* (schott.) a boy; ↓ gal-

Calliant, *s.* [lant.

Caller, (schott.) fresh, sound, refreshing.

Callet, *s.* [kăl'ĕt, *s.* † die Hure,

Callet, *s.* das Mensch SHAK.

Caller, kawl'ur, *s.* der Rufer.

Callet, *v. n.* † schelten, keifen.

Calling, kawl'ing, *s.* 1. das Rufen, Anrufen (v. Namen) 2. der Beruf, der Stand, das Gewerbe. SWIFT. POPE. 3. † die Berufung. 4. der Ruf, die Berufung (zu einem Amte). 5. der Ruf, Antrieb. 6. die Benennung, der Name. SHAK.

Callipers, *s.* Caliber.

Callosity, kăllŏs'ĕtĕ, (lat.) *s.* die Härte der Haut, Schwiele. COXE.

Callous, kăl'lus, (lat.) *adj.* 1. schwielig, hart, knorrig. 2. ± hart unempfindlich. DRYDEN. – *adv.* Callously.

Callousness, kăl'lŭsnĕs, *s.* 1. die Hautverhärtung. 2. ± die Unempfindlichkeit. BENTLEY.

Callow, kăl'lō (ir. calbh; lat. calvus; pers. kal), *adj.* 1. kahl, nackt, ungefedert. 2. ↓ unfleißig.

Callow doctor, der Marktschreier.

Callus, kăl'lus, (lat. *adj.*) *s.* [schwiele, Callosity. 2. ± dumm, einfältig.

Callus, kăl'lus, (lat.) *s.* 1. der Kallus, Knorpel, Knorpelkern. 2. die Verhärtung der Haut.

Calm, kăm, (fr. calme) *adj.* 1. kalm, ruhig, still (See, Tag ꝛc.). 2. ± ruhig (v. Gemüt). 3. statt qualm. SHAK. – *adv.* Calmly, ruhig ꝛc.

Calm, *s.* 1. der Kalm, die Windstille. 2. ± die Ruhe (des Gemütes). SOUTH

Prov. After a storm comes a calm, nach Regen Sonnenschein.

Calm, *v. a.* ‡ u. ± stillen; beruhigen, besänftigen. DRYDEN.

Calmer, kăm'ur, *s.* der Beruhiger; das Besänftigungsmittel. [Ruhe, Stille.

Calmness, kăm'nĕs, *s.* ‡ u. ± die

Calmy, kăm'ĕ, *adj.* ruhig, still. SPENSER. COWLEY.

Calomel, kăl'ōmĕl, (lat.) *s.* [Chem.] das Kalomel, 6 Mal sublimirte Quecksilber.

Calorie, kăl'ōrĭ, (lat. calor) *s.* [Phys.] der Wärmestoff. URE

Calorie expands all bodies. HERRY.

Caloric, *adj.* zum Wärmestoff gehörig.

Calorific, kălōrĭf'ĭk (lat.) *adj.* erwärmend, erhitzend.

Calorimeter, kălōrĭm'ĕtŭr, (lat. calor u. gr. metron) *s.* [Phys.] der Wärmemesser. *s.* [Phys.] der Wärmereiber.

Calorimotor, kălōrĭmōtŭr, (l.)

Calotte, kălŏt', (fr. Bl.) *s.* 1.

Calote, } die Pfarrmütze, Priestermütze. 2. [Archit.] das Käppchen, die Kalotte. ENCYC.

Caloyers, kălōĭ'ŭrz. (auch Calogeri) *s. pl.* [Kirchg.] griechische Mönche vom Orden des h. Basilius. [Mergeslein.

Calp, kălp, *s.* [Mineral.] der schwarze

Caltrop, kăl'trŏp (angelf. coltraeppei *s.* 1. [Bot.] die Sternbistel. 2. [Milit.] die Fußangel. ENCYC.

Calumet, kăl'ŭmĕt, *s.* [Mineralk. Wilde] die Friedenspfeife.

Calumniate, kălŭm'nēāte (lat.) *v. a.* verläumden.

Calumniate, *v. n.* verläumden, eine falsche Anklage vorbringen.

Calumniation, kălŭmnēā'shŭn, *s.* die Verläumdung. [der Verläumder.

Calumniator, kălŭm'nēātŭr, *s.*

Calumniatory, kălŭm'nēātŭrĭ, } **Calumnious,** kălŭm'nēŭs, } *adj.* verläumderisch.

Calumniousness, kălŭm'nēŭsnĕs. *s.* das Verläumderische (einer Aussage ꝛc.) SHAK. MORTON. [Verläumdung.

Calumny, kăl'ŭmnĕ, (lat.) *s.* die

Calvary, kăl'vărĕ, (lat.) *s.* 1. [Neues Test.] die Schädelstätte. 2. [Gerth.] der Kreuzhügel rein auf Stufen ruhendes Kreuz.

Calve, kăv. *v. n.* 1. kalben, ein Kalb werfen. 2. ± und ↓ erzeugen, gebären (Menschen).

Calver, kăl'vŭr. *v. a.* ± in dünne Stücke zerschneiden. B. JONSON.

Calver, *v. n.* † durch das Schneiden sich zusammenziehen. COTTON.

Calville, kăl'vĭl, (fr. Bl.) *s.* der Schiefertropfel. [der Kalvinism.

Calvinism, kăl'vĭnĭzm. *s.* [Kirchg.]

Calvinist, kăl'vĭnĭst, *s.* [Kirchg.] der Kalvinist, Reformirte.

Calvinistic, kălvĭnĭs'tĭk. } **Calvinistical,** kălvĭnĭs'tĭkăl. } *adj.* kalvinistisch.

Calvish, kăl'vĭsh, *adj.* wie ein Kalb.

Calx, kălks. (lat. *s.*; angelf. ceale) *pl.* calxes od. calces. *s.* [Chem.] der Kalk; der Kalx eines Metalls.

Calycinal, kălĭs'ĭnăl, } *adj.* [Bot.]

Calycine, kăl'ĭsĭne. } zum Kelche gehörig, auf einem Kelche befindlich.

Calycle, kăl'ĭkl. (lat. calyculus) *s.* [Bot.] der kleine Blumenkelch. MARTYN.

Calyculate, kălĭk'ūlāte, } *adj.*

Calycled, kăl'ĭkld. } [Bot.] kelchförmig. [die Whipple. MILNE.

Calypter, kălĭp'tŭr, (gr.) *s.* [Bot.]

Calyx, kă'lĭks, *s.* [Bot.] der Kelch.

Calzoons, kălzōōnz', (sp. calzones) *s. pl.* die Unterbeinkleider. (Nicht englisch.)

Cam, (schott.) came.

Camaieu, kămăĭ'yōō, } (fr. Bl.) s

Camayeu, } l. der Kameo 2

Cameo, kăm'ēō, }

CAM

[Mat.] das Kamaieugemälde, Kamajeu.

Camber, kăm'bur, (fr. cambrer; v. camm) s. das Krummholz, bogenförmig ausgehauene Bauholz. [tragne Bordeck.

Cambered deck, das gekrümmte, ge-

Cambering, kăm'bŭring, *adj.* [Mar.] gekrummt, gebogen (Bordeck).

Cambist, kăm'bist, (Ital.) s. der Wechsler.

Cambrian, kăm'brēăn, *adj.* u. s. 1. aus Cambrau. 2. aus Cambridge.

Cambric, kāme'brik, s. das Kambrertuch, Kammertuch, der Batist.

Came, kāme, *pract.* v. to Come.

Came, s. das Fensterblei.

Camel, kăm'el, (lat. camelus; gr. kamelos; hebr. tsr. u. alt. gamal; angels. gamele, gamol. das Kameel, der alte Mann, w. cammare. das krumme Pferd) s. 1. das Kameel. Camel-driver, der Kameeltreiber. 2. [holl. Muschine] das Kameel. Engve. Camel-backed, *adj.* einen Rücken wie das Kameel habend. —'s-hair, das Kameelhaar

Camelcon mineral, kămē'lēŏn-min'ĕrăl, s. [Chem.] das mineralische Kamaleon, Braunmanganalkali mit feuerbeständigem Laugensalze. Tne. s. Chameleon.

Camelopard, kăm'elōpārd, s. der Kameelpardel, die Giraffe.

Camelot, } kăm'let, (fr. Wb. s. **Camlet,** } [Jndst.] der Kameelott.

Cameralistic, kăme.răl'ĭs'tĭk, *adj.* kameralistisch, Kamerat . . .

Cameralities, kămerăl'ĭtĭes, s. *pl.* die Kameralwissenschaft.

Camera obscura, kăm'ĕrā ŏbskū'rā, (lat.) s. [Phys.] das Finstergemach, verfinsterte Zimmer, die Kamera obscura. Camera lucida, die Kameralucida.

Camerade, } Comrade.

Camerate, kăm'ĕrāte, *adj.* gewölbet.

Cameration, kămĕrā'shŭn, s. die Wölbung, das Gewölbe.

Camisade, kămĕsā'de', (fr. Wb. s. [Milit.] der nächtliche Ueberfall.

Camisaded, kăm'ĕsā'dĕd, *adj.* ein Hemd über den Kleidern tragend. Johnson.

Cameleted, kăm'lĕtĕd, *adj.* gefärbt. Herbert.

Camletine, kăm'lĕtēne, s. [Jndst.] eine Art geringer Kameelott.

Cammoc, kăm'mŏk, (angels. cammoc, cammec s. [Bot.] die Hauhechel.

Camomile, kăm'mŏmīle, (fr.; arm. eramamaill, gr. chamai u. melon) s. [Bot.] die Kamille.

Camous, } kăm'ŭs (m. cam. krumm;

Camoys, } fr. camus) *adj.* umgebogen, stumpf (Nase). — nose, die Stumpfnase.

Camoused, kăm'ŭsd, *adj.* umgebogen, eingedrückt. B. Jonson.

Camously, kăm'ŭsle, *adv.* krumm, verkehrt. Skelton.

Camp, kămp, (lat. campus; arm. camp; angels. camp) s. 1. das Lager, Feldlager. 2. das Heer. Hume.

Camp-desk, der Feldschuft. —-dress, die Feldmontur. —-kettle, der Feldkessel. —-tight, [alte Rechtsspr.] der gerichtliche Zweikampf.

Camp, *v. a.* ein Lager beziehen lassen.

CAN

Camp, *v. n.* lagern, sich lagern, im Lager stehen.

Campaign, } kămpāne', (fr. cam-

Campain, } pagne) s. 1. die Ebene. 2. der Feldzug.

Campaign, *v. n.* einen Feldzug mitmachen. Musgrave.

Campaigner, kămpā'nŭr, s. der alte Soldat, Veteran.

Campana, kămpā'nă (lat.) s. [Bot.] die Ditterblume, gemeine Kuchenschelle.

Campaniform, kămpăn'nĕform, *adj.* [Bot.] glockenförmig.

Campanulate, kămpăn'ūlāte, } (lat. campana u. formo) *adj.* [Bot.] glockenförmig. [Bot.] die Glockenblume.

Campanula, kămpăn'ūlă (lat.) s.

Campeachy-wood, kămpē'tshē-wŭd, s. das Kampetschholz.

Campestral, kămpĕs'trăl, (lat. campestris) *adj.* oder

Campestrian, kămpĕs'trēăn, *adj.* zum Felde gehörig; im Felde wachsend.

Camphor, kăm'fŭr (lat. camphora; arab. katon) s. der Kampfer.

Camphor-oil, das Kampferöl. —-tree, der Kampferbaum.

Camphor, *v. a.* } mit Kampfer

Camphorate, kăm'fŏrāte, } s. [Chem.] das kampfersaure Salz, Kampfersalz.

Camphorate, } kăm'fŏrāted *adj.*

Camphorated, } mit Kampfer gesättigt, bereitet.

Camphoric, kămfŏr'ĭk, *adj.* [Chem.] — acid, die Kampfersäure.

Campilla, kămpĭl'lă, s. [Bot.] id.

Camping, kăm'pĭng, s. das Battlemport. Bryant. [das Himmelsprechen.

Campion, kăm'pēŭn, s. [Bot.]

Canstery, (Scheit.) frowardness, perverse; unmanageable.

Camus, kăm'ŭs, } das Kamisol.

Camăs, kăm'ăs, }

Can, kăn, (angels. canna; sanskr. kundha; corn. hannadh; s. die Kanne.

Can, *praet.* could, *v. n.* 1. können, vermögen. 2. — geschieht fem.

Can, *v. a.* † können, wissen. Spenser.

Can-buoy, kăn-bŭoē, s. [Mar.] eine topfförmige Boje, Dalbe, Seetonne.

Can-hook, kăn-hook, s. [Mar.] der Kantgaken, der Schenkelhaken.

Canail, } kănāle' (fr. canaille) s. der

Canaille, } niedrigste Pöbel, das Lumpengesindel.

Canakin, kăn'ăkĭn. das Kannchen.

Canal, kănăl', (fr.; arm, can, canol; s. 1. der Kanal, Kunstgraben. 2. s der Kanal, das Mittel, der Weg. 3. die Rinne, Röhre. 4. das Leibeeken. 5. *pl.* [Mar.] die Gänge, Röhren, Saftgefäße. 6. [Chir.] die Schiene.

Canal-coal, canuel-coal, kănĭl'kōle, candle-coal, eine Art vorzüglicher engl. Steinkohlen, die Cannelkohle.

Canaliculate, kănăl'ĭkŭlāte, } (lat.) *adj.* 1. ausgehöhlt wie eine Rinne 2. [Bot.] gerinnelt

Canaliculated, kănăl'ĭkŭlāted, }

Canary, kănā'rĭ, s. 1. [Geogr.] eine der Kanarieninseln. 2. der Kanarienvogel. 3. der Kanarienwein. 4. ein munterer, leichter Tanz. Shak.

Canary-bird, 1. der Kanarienvogel.

CAN

2. † der Schalk. Canary-grass, das Kanariengras. —-seed, der Kanariensame. —-sparrow, der Kanariensperling. —-weed, die Färberscharte. [hüpfen. Shak.

Canary, *v. n.* † lustig sein, tanzen, hüpfen.

Cancel, kăn'sĭl, (fr. canceller) *v. a.* 1. umgittern, vergittern, einschränken. 2. Kreuzweise durchstreichen, ausstreichen (eine Schrift). 3. † aufheben, vernichten, erlassen (eine Schuld). 4. [Handel] a) widerrufen, abschreiben (gegebene Aufträge; b) austhun (Schuldposten). [zu einem Buche drucken.

To cancel a book, [Typogr.] Kartons

Cancel, s. 1. [Typogr.] der Karton. 2. die Zerstörung, Vernichtung. Shak.

Cancelated, kăn'sĭlātĕd, *adj.* 1. vergittert. 2. durchstrichen. 3. aufgehoben.

Cancelation, kănsĭlā'shŭn, s. 1. das Durchstreichen. 2. das Aufheben, Ungültigmachen, die Aufhebung.

Cancer, kăn'sŭr, (lat. Wb.) s. 1. [Naturg.] der Krabbe. 2. [Astron.] der Krebs. 3. [Med.] der Krebs, das Krebsgeschwür.

Cancerate, kăn'sŭrāte, *v. n.* krebsartig werden. L'Estrange.

Canceration, kănsŭrā'shŭn, s. die Ausartung in einen Krebsschaden. [artig.

Cancerous, kăn'sŭrŭs, *adj.* krebs-

Cancerousness, kăn'sŭrŭsnĕs, s. die Krebsartigkeit.

Cancriform, kăng'krĕform, *adj.* 1. [Med.] krebsartig. 2. krabbenförmig.

Cancrine, kăng'krĭn, *adj.* krabbenartig [beaufsst.

Canerite, kăng'krīte, s. das Krabs-

Candent, kăn'dĕnt, (lat.) *adj.* glühend. — werden, weißglühend werden.

Candicant, kăn'dĭkănt, (lat.) *adj.*

Candid, kăn'dĭd, (lat., v. cano, bleichen) *adj.* 1. † weiß. Dryden. 2. offenherzig, offen, aufrichtig, v. Personen). 3. offen, unparteiisch, ehrlich (v. Sachen).

Candidate, kăn'dĭdāte (lat.) s. der Kandidat, Bewerber (for, um).

Candidly, kăn'dĭdle, *adv.* offen, offenherzig.

Candidness, kăn'dĭdnĕs, s. die Offenheit, Redlichkeit, Biederkeit, Aufrichtigkeit. [machen.

Candify, kăn'dĭfī, (lat.) *v. a.* weiß

Candle, kăn'dl, (angels. candel; pers. kandil; arm. cantol; w. canwyll, ir. cainneal) s. 1. die Kerze, das Licht. 2. 2 Candles of night, die Sterne. Shak.

Tallow-candle, das Talglicht. Mould-—, ein gegossenes Licht. Dipped — ein gegegenes Licht. Wax-—, das Wachslicht.

Candleberry-tree, der Kerzenbeerbaum. —-bomb, die Kerzenbombe. —-box, die Lichterkiste. —-case, der Lichthalter. Shak. Candle's-ends, s. *pl.* die Lichtstümpen. 2. die Brutzhölzer. Beaumont. —-holder, 1. der Lichtträger. 2. der Spießgeselle, Helfer. Shak. —-light das Kerzenlicht; die Lichter; by candle light, bei Licht. —-mas, [Christl. Kal Lichtmeß. —-mine, die Talgmine. Shaw. —-screens, *pl.* die Lichtschirme. —-snuffers, s. *pl.* die Lichtpuze. —-stick, der Leuchter; Branched candlestick, der Armleuchter. —-stuff, das Unschlitt. — waster, 1. der Lichtverderber. 2. der

Büchsenwurm. SHAK. 3. der Räuber am Lichte. 4. der Verschwender. 5. der Nachtschwärmer. B. JONSON. SHAK. Candlewood, das Terpentinholz. [ngrad. WALTON.

Candoe, kân dôk. *s.* das Faß.

Candor, kân'dûr, dat. *s.* die Offenherzigkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit. WATTS.

Candy, kân'dé. (dat. candere: grad, kand, kandon: sanfter, klund, darer Zucker) *v. a.* 1. überzuckern, mit Zucker einmachen. 2. kandiren. 3. zu Krystallen anschießen lassen. SHAK. DRYDEN.

Candy, *v. n.* krystallisiren, sich kandiren.

Candy, *s.* das Eingemachte, Zuckerwerk. Sugar-candy, der Zuckerkant. — tuffs, [Bot.] der Bauernsenf. — coat, die sanfte Verrauy. — lion's-foot, [Bot.] der zanfte Löwenfuß.

Cane, kâne, (gr. kanna; m. cawn; ip. cana; arm. canem) *s.* 1. das Rohr. 2. das Zuckerrohr. 3. der Stock, das Rohr. 4. die Länge od. der Fuß aus Rohr. DRYDEN. 5. [Mexic. Chi.] die Kanna.

Walking-cane, der Spazierstock. Cane-bottom-chair, der Rohrstuhl. — brake, das Rohrgebüsch, Rohrwäldchen. — ferrel, die Stockzwinge. — head, der Stockknopf. — hole, das Loch, in welches das Zuckerrohr gesteckt wird. — man, der Stockhändler. — pencils, *s. pl.* die Rohrfederchen. — string, das Stockband. — trash, der Abfall vom Zuckerrohr, womit man den Zuckerkalk siedet. EDWARDS's W. INDIES.

Cane, *v. a.* Einem Stockprügel geben, Einen prügeln. [wenig od. gar werdend.

Canescent, kânes'sênt, dat. *adj.* **Canicular,** kâni'kûlar, dat. *adj.* — days, die Hundstage.

Canicular, kâni'kûla, *s.* 1. der Hundsstern. 2. die Hundstage.

Canine, kâ'nîne, *adj.* hündisch. — appetite, der Hundshunger. — madness, die Hundswuth. — teeth, die Hundszähne.

Canister, kân'ister, dat. *s.* 1. der Korb. 2. die Büchse. DRYDEN. 2. die Buchshot. — shot, die Kartätschen.

Canker, kâng'kûr, (angels. cancere, cancre; fr. cancer) *s.* 1. der Krebs, Brand od. Bäumer. 2. der Krebs, Krebsschaden, das Krebsgeschwür. 3. der Grind, Rost. 4. — rose, die Hunderose, der Hagebuttenstrauch. SHAK. 5. — bird, — worm, der Schröter. 6. — fly, die Bärenraupe. 7. [Med. u. Roßarznei.] ein giftiger Schwamm.

Canker-bit, *adj.* vom Krebse angefressen. SHAK. — like, krebsartig.

Canker, *v. a.* 1. anfressen, zerfressen, anfleden (wie der Krebs). 2. (a) beflecken; besprützen, vergälten. ADDISON.

Canker, *v. n.* 1. verderben; verfaulen werden. 2. rosten (v. Metallen). BACON.

Cankered, kâng'kûred, *p. p.* 1. angefressen. 2. sauerköpfisch, rauh, unhöflich. SPENSER. — *adv.* Cankeredly, rauh, sauerköpfisch. [krebsartig. THOMSON.

Cankerous, kâng'kûrûs, *adj.* **Cankery,** kâng'kûré. *adj.* rostig.

Canna, s[illegible], cannot. [hänfen.

Cannabine, kân'nâbin, (lat.) *adj.* **Cannequin,** kân'nekwin. *s.* [Zeltuch.] ein grüner Baumwollengarn.

Cannibal, kân'nibâl, *s.* der Kannibale, Menschenfresser.

Cannibalism, kân'nibâlizm. *s.* die Kannibalenmouth. Kannibalengesinnung.

Cannibally, kân'nibâlé, *adv.* kannibalisch, grausam. SHAK.

Cannilie, *s* (schott.) skillfully.

Cannily, *s* cautiously, dexterously, gently.

Cannon, kân'nûn, (fr. canon) *s.* 1. die Kanone, das Stück, Kolbrück. Inside of a —, die Seele einer Kanone. 2. das Gebäude.

Cannon-ball, —bullet, die Kanonenkugel. — hole, die Stückpforte. — proof, *adj.* kanonenfest, flugelfest. — royal, die Karthaune. — shot. 1. die Kanonenschuß. 2. die Kanonenschußweite. 3. der Kanonenschuß.

Cannonade, kânnunnâde', *s.* die Kanonade, das Kanonenfeuer.

Cannonade, *v. a.* mit Kanonen beschießen. Kanonen schießen.

Cannonade, *v. n.* kanonieren, mit Kanonen feuern.

Cannoneer, kânnunnêer'. *s.* **Cannonier,**) der Kanonier.

Cannot, kân'nôt, can not. kann nicht. [fehrenring, rücksichtung. ENCYC.

Cannular, kân'nûlar, (lat.) *adj.* **Canny,** kân'né, *adj.* gewandt, hausbälterisch.

Canny, (schott.) skilful; prudent; lucky. In einem abergläubischen Sinne: good-conditioned and safe to deal with, trustworthy.

Canoe, kânnôô', *s.* 1. der Kahn, das Kanoe, Boot (der Wilden). 2. [Mar.] die Schlupe, das Boot.

Canon, kân'ûn (angels. canon; gr. kanon; alb. kanun, eine Regel ausstellen, m. canon) *s.* 1. [Kirchensachen] die Kirchenregel, der Kanon. 2. das Gesetz, die Vorschrift (im Allgem.). 3. die kanonischen Bücher der Bibel. 4. der Kanonikus, Domherr, Chorherr, Stiftsherr. 5. [fath. Kirl.] der Meßkanon, das Meßgebet. die Meßgebetsregel. 6. [Bücher] das die Ordensregeln enthaltende Buch. der Kanon. 7. [kath. Kirche] der Katalog der anerkannten und kanonisirten Heiligen, der Kanon. 8. [Mus., der Kanon, die Kreisfuge. 9. [Geom. u. Alg.] der Kanon, die Formel. 10 [Typogr.] die Vorschrift, der Kanon. 11. [Obr.] eine Rader zum Zunähen der Wunden. 12 [Zimm.] der Kanon.

Canon-law. das kanonische Recht.

Canon-bit, kân'ûn-bît. *s.* das Mundstück am Pferdegebisse.

Canoness, kân'ûnes, *s.* die Kanonissin, Stiftsfrau. Chorfrau, das Stiftsfräulein.

Canonical, kânôn'ikâl, *adj.* kanonisch, kirchengesetzlich; — hours, die Stundengebete. — *adv.* Canonically, kanonisch ꝛc.

Canonicalness, kânôn'ikâlnês, *s.* das Kanonische, die Kirchengesetzmäßigkeit.

Canonicals, kânôn'ikâls, *s. pl.* die Kanonikalien, der Domherrenschmuck.

Canonicate, kânôn'ikât. *s.* das Kanonikat, die Domherrnstelle.

Canonist, kân'nunnist. *s.* der Kanonist, Kirchenrechtslehrer. [mäßig.

Canonistic, kânnânis'tik. *adj.* kan-

Canonization, kânnônizâ'shûn. *s.* [fath. Kirche] die Kanonisation, Heiligsprechung.

Canonize, kân'nunnize. *v. a.* kanonisiren, heiligsprechen.

Canonry, kân'nunné. (das

Canonship, kân'ûnship.) Kanonikat, die Domherrnstelle, Stiftspfründe.

Canopy, kân'ôpé. (gr. kanopeion) *s.* 1. der Thronhimmel, Prachthimmel, Baldachin. 2. das Himmelsgewölbe.

Canopy, *v. a.* mit einem Prachthimmel bedecken. [mäßig, klangreich

Canorous, kânô'rûs, (lat.) *adj.* **Canorousness,** kânô'rûsnês. *s.* das Melodische, Klangreiche.

Canstick, kân'stik. *s.* SHAK Henr. IV. p. I. III. 1. für Candlestick, s. d.

Cant, kânt, (w. cant; sanskr. ganas; pers. kandam) *v. a.* 1. (Mar.) umlegen, kanten, kentern; tovers umstürzen. 2. werfen, schleudern. (über Verseigerungen). SWIFT.

Cant, *v. n.* versteigern; darauf bieten.

Cant, *v. n.* 1. die Pöbelsprache reden 2. kauderwälsch, verwälscht sprechen. 3. heuchlerisch reden, winseln, wimmern. 4. affektiert reden. 5. in Kunstwörtern reden.

Cant, *s.* 1. der Steg, das Schleudern Werfen. 2. [Mar.] das Umlegen, Kentern eines Schiffes.

Cant, *s.* die Versteigerung. To sell by —, öffentlich versteigern. SWIFT.

Cant, *s.* 1. die Pöbelsprache. 2. das Rotwälsch, die Spitzbubensprache, das Kauderwälsch. 3. die heuchlerische Rede, das Gewinsel, Wimmern. 4. die affektirte Sprache. 5. die Kunstsprache, eigentümliche Sprache. To speak cant, unverständlich reden — words, 1. das Kunstwort. 2. der Sprachfehler.

Cant, (bast. kânt) *s.* die Kante, Ecke. Cant-timbers, [Mar.] schräge Spanten. MAR. DICT. [singbar.

Cantable, kân'tâbl, (lat.) *adj.* **Cantabrian,** kântâ'brêân, *adj.* kantabrisch. [das Gesinge, Singwerk.

Cantaliver, kân'tâlivûr. *s.* [Archit.]

Cantar, kân'tar. *s.* [Türkei] der **Cantaro,** kân'târó.) Kantar (ein Gewicht). [tare.

Cantata, kântâ'tâ, (it.) *s.* die Kan-

Cantation, kântâ'shûn. *s.* † das Singen. [s. die zinnerne Feldflasche.

Canteen, kânteên', (it. cantina)

Cantelenp, kân'tâlâp, (fr. cantaloup; s. [Bot.] die Warzen, Bocksmelone.

Canter, kân'tûr, (carm. cantreat, cantrem; *v. n.* leicht galoppiren (v. Pferden.

Canter, *s.* der leichte, kurze Galopp.

Canter, *s.* 1. der unverständliche, kauderwälsche Plauderer. 2. der in Kunstwörtern, affektirt Redende. 3. der Heuchler. Winseler.

Canterbury, kân'tûrbûré. *s* [Geogr.] Cantorbury. — bell. [Bot.] die Glockenblume. — tale, die fabelhafte Er-

zählung (so genannt von den Erzählungen Chaucer's). [Chem.] das Cantharidin.

Cantharidin, kănthăr'ĭdĭn, s. **Cantharis,** kănthă'rĭs, (gr.) pl. Cantharides, s. die spanische Fliege.

Canthus, kăn'thŭs, (gr.) s. der Augenwinkel; die Krinne.

Canticle, kăn'tĭkl, (lat. canticum) s. 1. der Lobgesang; pl. das hohe Lied Salomonis. 2. = der Gesang (Abtheilung eines Gedichtes). Spenser.

Cantie, } (schott.) = cheerful,
Canty, } = merry.

Cantiliver, kăn'tĭlĭvŭr, s. [Archit.] der Rinnbalken, einfache Sparren. [singen.

Cantillate, kăn'tĭlĭāte, (lat.) v. a. **Cantingly,** kăn'tĭnglē, adv. mit einem Stoße; winkend. [sang, die Verse.

Cantion, kăn'shŭn, s. † der Gesang.

Cantle, } kăn'tl, (arm. chantell) s.
Cantel, } 1. = das Stück, Bruchstück. Shak. 2. (schott.) der hintere Theil des Kopfes.

Cantle of bread, ein Runken Brod.

Cantle, v. a. = in Stücke schneiden, zerstücken. To — out, in Bausch u. Bogen, ungenügsam, ungewogen verkaufen. [Stück.

Cantlet, kănt'lĕt, s. das Bruchstück,

Canto, kăn'tō, (ital.) s. der Gesang, das Buch eines Gedichtes).

Canton, kăn'tŭn, (arm. canton; v. canton; lat. centum) s. 1. der Kanton, Bezirk, Kreis. 2. die Horde, der Volksstamm. 3. [Schweiz] der Kanton. 4. [Herld.] das Quartierchen. 5. die Abtheilung, der abgesonderte Theil eines Gemäldes rc). 6 für Canto, der Gesang. Shak.

Canton, v. a. 1. in Bezirke od. kleine Theile abtheilen. Locke. Addison. 2. [Milit.] kantonieren lassen, einlagern. Knevet. 3. [Herld.] die vier Ecken einer Wappenschildes mit den gehörigen Stücken ausfüllen.

Cantonal, kăn'tŭnăl, adj. kantonal.

Cantonize, kăn'tŭnīze, v. a. in Kantone abtheilen. Davies.

Cantonment, kăn'tŭnmănt, (sfz.) s. die Kantonierung, Einquartierung.

Cantraip, } (schott.) spell, in-
Cantrip, } cantation, charm.

Cantred, kăn'trĕd, } (lat. centum)
Cantref, kăn'trĕf, } s. die Cent in Wales. Knevet.

Canvass, } kăn'vȧs (lat. cannabis)
Canvas, } gr. id.; arm. canavas; ir. canbhas- russ. kanephas) s. 1. der Kanevas, das Segel- od. Packtuch, die Packleinwand. 2. der feine Kanevas (zu Stickereien). 3. [Mar.] die Segel des Schiffes. 4. der Vorhang oder das Schiedbrett vor Kutschenfenstern. 5. (Canvassing) a) der Entwurf, Plan eines Buches rc.); das Abwerfen (zu einem Singstücke). b) die Bewerbung um Wahlstimmen. c) = die Bewerbung (um). d) die Erörterung einer Maßregel.

Canvas-climber, der Matrose, der die Segel entfaltet od. zusammenzieht. Shak.

Canvass, v. a. 1. erörtern (eine Maßregel). 2. prüfen, untersuchen (Wahlstimmen rc.).

Canvass, v. n. 1. (for) sich bewerben (um ein Amt rc); Etwas an sich zu bringen suchen. 2. kabalieren, Wahlstimmen werben.

Canvasser, kăn'vȧssŭr, s. 1. der Bewerber (um Stimmen rc). Burke. 2. der Untersucher (der gegebenen Stimmen).

Cany, kā'nē, adj. 1. rohrig, voll Rohr. 2. aus Rohr. Milton.

Canzone, kăn'zōnē, (it.) s. das Liedchen.

Canzonet, kăn'zŏnĕt, (it.) s. das

Canzonette, kŏō'nshōōk, kŏō'nshōōk, s. das Kahnstück, Kauschuk, Federod. Lederharz.

Cap, kăp (angels. caeppe; w. cap; arm. chap od. cap, fr. chape, chapeau) s. 1. die Kappe, Mütze; Haube. 2. der Hut, Kardinalshut. Shak. 3. † die Kappenförmige Spitze (eines Dings), das kappenförmige Gefäß; z. B. a) der schwammförmige Aufsatz auf einer Wasserkunst; b) der Hut einer Abzugblase; c) die Raketenkappe; d) die Kappe der Zuckerhüte; e) der Deckel, Hut, die Krone; Schale, Düte, Hülle; f) die Eichel. 4. das Oberste; Haupt (der Narren). Shak. 5. das Hutabziehen.

Cap of canon, [Artill.] das Blattloth. — of maintenance, [engl. Gesch.] die Schirmhaube die bei Krönungen den Königen vorgetragen wird; auch den Mayors einiger Städte). — of a mast, [Mar.] das Geschirrhaupt. 2. die Strenge. — of a ship, [Mar.] der Mohrenkopf, das Gallion des Schiffes. — and bells, die Narrenkappe. A military —, der Tschako. A black —, das Priester-, Scheitelkäppchen.

Prov. To cast one's cap at one, sich überwunden geben. To pull one's —, Jemanden aushupfen. To set the — at ..., sich der Aufmerksamkeit Jemands würdig halten.

Cap-a-pe od. — -a-pie, adv. von Kopf bis zu Fuß. — -case, das Hutfutter. Putfutteral. — -maker, der Mützenmacher. 2. die Haubenlerchenarten. — -paper, das Packpapier. — -scuttle, [Mar.] die Springluke. — -sheaf, die oberste Garbe eines Schobers. — -squares, s. pl. [Mar.] die Berichtige des Raperts.

Cap, (schott.) ein hölzerner Napf für Speisen und Flüssigkeiten.

Cap, v. a. 1. eben bedecken od. bekleiden. 2. zubinden, verwahren. 3. der Kappe berauben; die Kappe, den Hut abnehmen.

1. The cloud-capped towers. Shak.

To cap a pair of shoes, ein Paar Schuhe vorschuhen. To — verses, 1. wechselweise Verse, die mit einem besonders Buchstaben anfangen, hersagen. Johnson. 2. † wechselweise nennen, widersprechen. Johnson.

Cap, v. n. 1. † das Haupt entblößen. Shak. 2. [Mar.] das Geschwader an einen od. aufsegeln.

A man full of capping and crouching, ein Mann, der sich bücken und schmiegen kann, der kriecht, wie ein Hund.

Capability, kăpăbĭl'ĭtē, s. die Fähigkeit, das Vermögen. Shak. Phil. Tr.

Capable, kă'păbl, (lat. capere; fr. capable) adj. 1. (manchmal mit of) fähig, im Stande. 2. (of, zu) tüchtig, tauglich, geschickt; fähig (einer Sache). 3. (of) empfänglich (für). 4. [Rechtsspr.] fähig (zu Erbschaften rc.). 5. fähig, einsichtsvoll. 6. † hoch. Shak.

Capableness, kă'păblnĕs, s. 1. die Fähigkeit. 2. die Geschicklichkeit, Einsicht, der Verstand. Killingbeck.

Capacify, kăpăs'ĭfī, v. a. † fähig od. geschickt machen. Barrow. Good.

Capacious, kăpā'shŭs, (lat. capax) adj. 1. geräumig (ein Hasen rc). 2. † umfassend (Geist).

Capaciousness, kăpā'shŭsnĕs, s. 1. die Geräumigkeit (einer Bucht rc). 2. † das Umfassende, die Umfassungskraft (des Geistes).

Capacitate, kăpăs'tāte, v. a. 1. tauglich, geschickt machen. 2. [Rechtsspr.] fähig machen, in den Stand setzen ein Amt anzunehmen rc). [das Fähigmachen.

Capacitation, kăpăsĭtā'shŭn, s.

Capacity, kăpăs'ĭtē, (lat.) s. 1. die Geräumigkeit, der Inhalt, Gehalt (eines Fasses rc.); der Raum, das Gelaß (eines Schiffes). 2. † a) die Fassungskraft, Fähigkeit, Geschicklichkeit, Einsicht. b) die Eigenschaft, der Karakter, Stand. c) [Rechtsspr.] die Fähigkeit, das Vermögen, die Gewalt, Befugniß (zu Schichtung von Verträgen rc). 3. [Geom.] der Raum, körperliche Inhalt. 4. [Chem.] die Kapazität (des Wassers für den Wärmeleitung rc). [Körper-, Hohlmaße. Measures of capacity, die Kubik-.

Capade, kăpād'e, (fr. Wd.) s. das Fach (der Hutmachern).

Caparison, kăpăr'ĕsŭn, (span. u. fr.) s. die Pferdedecke, Wolltroppe. Milton.

Caparison, v. a. 1. einem Pferde eine Wolltroppe, Schabracke auflegen. 2. † herausputzen, ausstaffieren. Shak.

Capase, kăp'kāse, s. 1. † eine bedeckte Lade. 2. das Felleisen. Berton.

Cape, kāpe, (fr. cap; lat. caput; sanskr. cabala; holl. kaap; dän. kap) s. 1. das Kap, Vorgebirge, 2. der Kragen eines Mantels. Spanish —, die Kapuze.

Cape-town, die Kapstadt.

Capelan, kăp'ĕlăn, s. [Ichthyol.] das Dickmaul.

Capellet, kăp'ĕlĕt, (fr.) s. [Reitarznei.] die Stollbeule, Steingalle.

Caper, kā'pŭr, (fr. cabrer; lat. caper; dän. kipper) v. n. Kreuzsprünge machen, hüpfen. Shak.

Caper, s. 1. der Luftsprung, Bocksprung. 2. † Cross-capers, der Querstreich, die Widerwärtigkeiten, Unfälle.

Caper-cutting, Luftsprünge machend.

Caper, (fr. capre; arm. capresen; hyr. kapar; arab. kabaron; lat. capparis) s. [Bot.] die Kaper. — -bush, der Kapernstrauch. — -sauce, die Kapernbrühe.

Capercailzie, (schott.) der große Auerhahn. [springer, Seiltänzer.

Capercer, kă'pŭrŭr, s. der Luft-

Capias, kā'pĕăs, (lat. Wd. s. [Rechtsspr.] der Verhaftungs- od. Verhaftsbefehl.

Capilaceous, kăpĭlā'shŭs, adj. haarförmig, f. Capillary.

Capillaire, kăpĭlā'rĕ, (fr. Wd.) s. der Frauenhaarsyrup.

Capillament, kăpĭl'ămĕnt, s. 1. [Bot.] das Haar, Haarige, Fäserige an Blumen, die faserigen Staubfäden. 2. die haardünne Faser, worauf die Nerven bestehen.

Capillarity, kăpĭlărĭ'ĭtē, s. [Phys.] die Haarförmigkeit, Kapillarität

CAP CAP CAP

Capillary, kăp'pĭlâré. (lat. capillaris) *adj.* [Anat., Bot. u. Phys.] haarförmig, haarfein. Arbuthnot. Milne.

Capillary, *s.* das Haargefäß, die Haarröhre. [Anat.] die Haarröhre. Brown.

Capillation, kăppĭlâ'shŭn. *s.* †

Capilliform, kăppĭl'ĭfôrm, *adj.* haarförmig. Kirwan.

Capital, kăp'ĭtăl. (lat. capitalis) *adj.* 1. † den Kopf betreffend, am Kopfe (z. B. eine Wunde). Milton. 2. † hauptsächlich, vornehmst, Haupt. — city, die Hauptstadt. 3. groß, wichtig, vorzüglich, vortrefflich, sehr gut. 4. peinlich (Verbrechen ꝛc.). 5. [Typogr.] groß, Anfangs... (Buchstaben).

Capital stock, das Kapital, Stammkapital, Stamm-, Grundvermögen, der Hauptstuhl, die Hauptsumme. — prize, der Hauptgewinn.

Capital, *s.* 1. [Archit.] das Kapitäl, der Knauf. 2. die Hauptstadt. 3. der Anfangsbuchstab, große Buchstab. 4. [Handel] das Kapital. [pitalist.

Capitalist, kăp'ĭtălĭst. *s.* der Kapitalist.

Capitally, kăp'ĭtălĭé. *adv.* 1. vortrefflich, vorzüglich, schön. 2. peinlich, — convicted, des Todes schuldig.

Capitalness, kăp'ĭtălnĕs. *s.* † das peinliche Verbrechen. Sherwood.

Capitate, kăp'ĭtâte, *adj.* [Bot.] kopfförmig.

Capitation, kăpĕtă'shŭn. *s.* 1. die Zahlung nach den Köpfen. 2. — ob. — tax, die Kopfsteuer, Schatzung, das Kopfgeld. Encyc.

Capite, kăp'ĭté, (lat.), Tenure in —, (engl. Gesetz.) das Kronlehen. Blackstone.

Capitol, kăp'ĭtŏl. *s.* das Kapitolium, Kapitol.

Capitular, kăpĭsh'ŭlŭr. } (lat. **Capitulary,** kăpĭsh'ŭlŭré, capitulum) *s.* 1. der Kapitelschütz. 2. das Kapitular, die Kapitularien. 3. der Kapitular, Kapitularherr.

Capitularly, kăpĭsh'ŭlŭrlé, *adv.* in der Form eines geistlichen Kapitels.

Capitulary, kăpĭsh'ŭlŭré. *adj.* zu einem Kapitel gehörig. Warton.

Capitulate, kăpĭsh'ŭlâte, *v. n.* 1. † in Artikel bringen, artikelweise aufsetzen eine Schrift ꝛc. Shak. 2. [Mlit.] kapitulieren.

Capitulation, kăpĭshŭlâ'shŭn. *s.* 1. [Mlit.] die Kapitulation; das Kapitulieren. 2. † das Aufsetzen einer Schrift in Kapiteln, Artikeln ꝛc. 3. [deutsche Gesch.] die kaiserliche Wahlkapitulation, der kaiserliche Wahlvertrag. [der Kapitulierende.

Capitulator, kăpĭsh'ŭlâtŭr. *s.*

Capitule, kăp'ĭtshŭle. *s.* † der kurze Begriff, Auszug. Wicklyffe.

Capivi, kăpé'vé. *s.* der Kopaibabalsam. [zweige Balsambaum.

Capivi-tree, kăpé'vé-trée. *s.* der

Caple, kă'pl. *s.* † der Gaul.

Cap-merchant, kăp'-mĕrtshănt. *s.* (Seehandel) der Superkarge.

Capnomancy, kăp'nŏmănsé,(gr.) *s.* die Wahrsagung aus dem Rauche.

Capoch, kăpŏtsh', (sp. capucho) *s.* die Kapuze.

Capoch, *v. n.* die Kappe abziehen.

Capocchia, kăpŏk'kéă, (it. Wb.) *s.* der Dummbart, Tölpel.

Capon, kă'pŏn, (sp. Wb.) *s.* 1. der Kapaun. 2. der Kapaun (ein Schimpfname). Shak. 3. der Liebesbrief.

Capon's-tail, [Bot.] der Baldrian.

Capon, *v. a.* kapaunen, verschneiden.

Caponniere, kăpŏnnéră', (fr. Wb.) *s.* [Befestungsb.] die Schießgrube; der bedeckte Gang in den Hauptgräben.

Capot, kăpŏt'. (fr. Wb.) *s.* der Match im Bauerspiele. Johnson.

Capot, *v. a.* matschen, matsch machen.

Capper, kăp'pŭr, *s.* der Mützenmacher, Mützenhändler. [peevish.

Cappernoity, (schott.) crabbed.

Cappie, (schott.) *dimin.* v. Cap.

Capreolate, kăpré'ŏlâte, (lat. capreolus) *adj.* [Bot.] kriechend. Martyn.

Caprice, kăpréés', kăpréése, (fr. Wb.) *s.* der Eigensinn, die Laune, der Gutwill.

Capricious, kăprĭsh'ŭs. *adj.* eigensinnig, launisch, launenhaft. — *adv.* Capriciously. launisch ꝛc.

Capriciousness, kăprĭsh'ŭsnĕs, *s.* 1. die launische Gemütsart oder Stimmung, die wunderliche Laune. 2. die Laune (des Schicksals ꝛc.).

Capricorn, kăp'rĭkôrn. (lat.) *s.* [Astron.] der Steinbock.

Caprification, kăprĕfĭkā'shŭn, (lat.) *s.* die Gallwespen-Besruchtung (der Feigen). Encyc. [das Geschlacht.

Caprifole, kăp'rĭfôle, *s.* [Bot.]

Capriform, kăp'rĭfôrm, *adj.* bockförmig. Ecl. Rev.

Capriole, kăp'rĭôle, (fr. cabriole, it. capriola) *s.* [Reitk.] die Kapriole, der Luft prung. [bockfüßig.

Capriped, kăp'rĭpĕd. [lat.] *adj.*

Capsicum, kăp'sĭkŭm, *s.* der spanische Pfeffer. [umfchten, umpfirfen.

Capsize, kăpsîze', *v. a.* [Mar.]

Capsize, *v. n.* umfallen (v. betrunkenen Personen).

Capstan, kăp'stăn. (manchmal auch Capstern). (fr. cabestan; angelf. cæpstor, cæpestre) *s.* [Mar.] der Kabelhaspel, die Spille, das Gangspill. Main-, die große Spille. Gear-, die kleine Spille.

Capstane, (schott.) cope-stone, key-stone.

Capsular, kăp'sŭlăr. } *adj.*

Capsulary, kăp'sŭlăré. [Kapselig, kapselförmig. [feldand, Angeldand.

Capsular ligament. [Anat.] das Kapselband.

Capsulate, kăp'sŭlâte. } *adj.*

Capsulated, kăp'sŭlâtĕd. } in eine Kapsel eingeschlossen. Botany.

Capsule, kăp'sŭle, (lat. capsula) *s.* 1. [Bot.] die Saamenkapsel. 2. [Chem.] die Scherbe, Abrauchschale, Sandkapelle, Kapsel.

Captain, kăp'tĭn, (fr. capitaine, it. cat. capuo) *s.* 1. der Hauptmann, Kapitän. 2. der Schiffskapitän; Schiffer, Stromführer. 3. der Anführer, Feldherr, Bergschaffner.

Captain of foot, der Hauptmann bei der Infanterie. — of horse, der Rittmeister.

Captain-general, der Obergeneral. — lieutenant, der Stabskapitän.

Captain, *adj.* tapfer. Shak.

Captaincy, kăp'tĭnsé, *s.* 1. der Rang, die Stelle eines Hauptmanns, Rittmeisters, Feldherrn. Washington. 2. [Südam.] die Statthalterschaft.

Captainry, kăp'tĭnré. *s.* die Hauptmannschaft, Kreishauptmannschaft. Spenser.

Captainship, kăp'tĭnshĭp, *s.* 1. die Stelle eines Feldherrn ꝛc. Hauptmannsch. Shak. 2. die Einführung. 3. Hauptmannschaft, Kreishauptmannschaft. Davies. 4. die Kriegserfahrenheit.

Captation, kăptă'shŭn, (lat.) *s.* die Erschleichung der Gunst ꝛc.), Bewerbung; Schmeichelei.

Caption, kăp'shŭn, (lat.) *s.* 1. † die Verhaftung; Kaptur, Wegnahme, Beute. 2. [Scots law] der Verhaftsbefehl. 3. [Rechtsspr.] der Exekutionsschein. Ash. 4. der Eingang, die Einleitung. 5. das Fangen einer Person durch verfängliche Fragen.

Captious, kăp'shŭs, *adj.* 1. tadelsüchtig, zanksüchtig. 2. verfänglich. Locke. 3. für capacious, geräumig, empfänglich. Shak. — *adv.* Captiously. verfänglich, auf eine verfängliche Weise; in der Absicht, geneigt zu widersprechen, zu tadeln.

Captiousness, kăp'shŭsnĕs, *s.* 1. die Tadelsucht, Krittelei. 2. die Verfänglichkeit.

Captivate, kăp'tĭvâte. (lat.) *v. a.* 1. gefangen nehmen (einen Feind). 2. unterjochen. 3. = *v.* gefangen nehmen, einnehmen, fesseln (den Geist); gewinnen (Jemandes Gunst). Addison. b) zum Sklaven machen. Captivated by ob. with..., eingenommen wem), [gemacht, als Gefangener. Shak

Captivate, *adj.* zum Gefangenen

Captivating, kăp'tĭvâtĭng, *adj.* fesselnd, einnehmend.

Captivation, kăptĭvâ'shŭn. *s.* 1. die Gefangennehmung. 2. † die Fesselung (des Geistes).

Captive, kăp'tĭv, *s.* 1. (lo) der Kriegsgefangene, Gefangene (Gemands). 2. † der Gefangene, Gefesselte.

I captive to the victor. Webster.

Captive, *adj.* 1. gefangen. 2. † gefesselt, eingenommen. 3. gefangen haltend.

Captive, *v. a.* = *v.* Captivate.

Captivity, kăptĭ'vĕté, *s.* 1. die (Kriegs-) Gefangenschaft. 2. † die Fesselung (des Geistes). 3. die Knechtschaft.

Captor, kăp'tŭr, (lat. capere) *s.* 1. Einer, der gefangen nimmt; der Fänger, Erbeuter, Kaper, Kaperer. 2. Einer, der ein Fahrzeug aufbringt, erbeutet.

Capture, kăp'tshŭre, *s.* 1. der Fang. 2. die Beute, Prise. 3. [Rechtsspr.] die Verhaftung.

Capture, *v. a.* 1. gefangen nehmen. 2. erbeuten, aufbringen (Schiffe). 3. [Rechtsspr.] in Beschlag nehmen. 4. verhaften.

Capuccio, kăpŭ'shĭé, *s.* der Kappe.

Capuch, *s.* Capoch. [fragen.

Capuched, kăpŭsh', *adj.* † mit einer Kapuze bedeckt. Brown.

Capuchin, kăpŭshĭn', *s.* 1. der Kapuziner. 2. die Regenkappe, der Frauenmantel mit einer Kapuze. 3. die Kappentaube. [der braune Sagu

Capucine, kăp'ŭsĭne, *s.* [Bot.]

CAP

Capul, (schott.) das Pferd; Arbeitspferd. [nische Kirsche.

Capulin, kăpʹûlin, s. die mexikaniche Kirsche.

Caput mortuum, kăʹput mörʹtûum, s. (Chem.) der Rückstand.

Car, **Caer**, **Char**, der Stadtenamen ist oft das Celtische Caer, die Stadt, z. B. Carmarthen.

Car, kär (m. car; fr. carr, carrosse; arm. qarr; gaelic. crael) s. 1. der Karren; (Eisenbahn.) der Schlepp-, Transportwagen. 2. ? der Streitwagen, Triumphwagen. Milton. 3. (Nâvon.) der große Bär.

Car-man, der Kärrner, Schubkärrner. **--taker**, der Wagenmiether.

Carabine, kărʹabîne. (fr. W.) der

Carbine, } Karabiner, die Stutzbüchse. [Karabinier.

Carabineer, kărabînéérʹ, s. der

Carac, } kărʹak. (sp. carraca) s.

Carack, } die Karake (Lastschiff).

Caracol, kărʹakŏl. (sp. W.) s. 1. Reitk.) die Schwenkung, halbe Wendung. 2. (Kirchit.) die Schnecke od. Wendeltreppe.

Caracol, v. n. Schwenkungen, halbe Wendungen machen, karakolren.

Caracoly, kărʹakŏlé. s. das Halbdrehen, Wechseln der Karakolen.

Carat, kărʹat. (gr. keration) s. 1. das Karat (Gewicht v. 4 Gran). 2. das Karat (der Gehalt des Goldes). 3. der Werth irgend eines Dings. B. Jonson.

Caravan, kărʹavăn, (carab. karan, sich ausdehnen, perf. karvan) s. die Karavane. [die Karavanzeit.

Caravansary, kărʹavănʹsărė. s.

Caravel, kărʹavĕl, } (sp. caravela;

Carvel, kărʹvĕl. } s. die Karavelle (Art port. Schiff).

Caraway, kărʹawă. (arab. karawia; gr. u. lat. karon, carum) s. 1. (Bot.) der Kümmel; **--seed**, der Kümmelsame. 2. pl. bei Shak. ein Theil des Nachtisches, nach Einigen aus einer Art Aepfeln, nach Andern aus Kümmelsamen bestehend.

Carbon, kărʹbŏn. (lat. carbo) s. (Chem.) der Kohlenstoff. Ure.

Carbonaceous, kărbŏnâʹshŭs, *adj.* (Chem.) Kohlenstoff enthaltend.

Carbonade, kărʹbŏnâde. (fr. W.) s.

Carbonado, kărbŏnâʹdŏ. } s. der Rostbraten. Shak.

Carbonade, } *v. a.* 1. auf Kohlen braten. 2. } s. Carbonado, } s. (m. braten. 2. } gerhauen. Shak.

Carbonate, kărʹbŏnâte. *s.* (Chem.) das kohlensaure Salz. **--of copper**, kohlensaures Kupfer. [(Chem.) kohlensäuert.

Carbonated, kărʹbŏnâtĕd, *adj.*

Carbonic, kărbŏnʹik, *adj.* (Chem.) kohlensäuer. **--acid**, die Kohlensäure. Ure.

Carboniferous, kărbŏnʹifĕrŭs, *adj.* (Geol.) kohlenhaltig. limestone, der Kohlenkalk. **--group**, das Steinkohlengebirg.

Carbonization, kărbŏnėzâʹshŭn, *s.* die Verkohlung (des Holzes). [kohlen.

Carbonize, kărʹbŏnize, *v. a.* verkohlen.

Carbonohydrous, kărbŏnōhîʹdrŭs, *adj.* (Chem.) aus Kohlen- u. Wasserstoff zusammengesetzt. Ure.

Carbonous, kărʹbŏnŭs, *adj.* (Chem.) unvollkommen kohlensäuer. **--acid**, unvollkommene Kohlensäure. Ure.

Carbuncle, kărʹbŭngkkl, (lat.) s. 1. der Karfunkel. 2. ? der Karfunkel (die Sonnenkrankheit). Shak. 3. (Med.) der Karbunkel, die Pestbeule.

Carbuncled, kărʹbŭngkkld, *adj.* 1. mit Karfunkeln besetzt. 2. (Med.) mit Karbunkeln behaftet.

Carbuncular, kărbŭngʹkûlăr, *adj.* 1. karfunkelartig. 2. (Med.) karbunkelartig.

Carbuncularion, kărbŭngkûlârʹshŭn, *s.* der Karbunkel, Brand in den Knospen der Pflanzen.

Carburet, kărʹbûrĕt, *s.* (Chem.) die Verbindung des Kohlenstoffs mit einem Metalle. **-- of copper**, tupferhaltiger Kohlenstoff. Ure.

Carbureted, kărʹbûrĕtĕd, *adj.* (Chem.) mit Kohlenstoff verbunden. Ure.

Carcajo, kărʹkăjŏ, *s.* (Zool.) der Vielfraß.

Carcanet, kărʹkănĕt, (fr. carcan) das Halsgeschmeide. Shak. Hartwell.

Carcass, kărʹkăs. (gr. karchesion; fr. carcasse) *s.* 1. das Gerippe (eines Thieres, Schiffes &c.). 2. das Gerippe, Skelett (magrer Person). 3. die Trümmer eines Schiffes &c. 4. die Brandkugel, Kartusche.

Carcass-butcher, *s.* der Fleischer im Großen. [*s.* ? das Verhaftgebot, Schreigebot.

Carcelage, kărʹsĕlĕdjcl, (m. carcer)

Carceral, kărʹsĕral, *adj.* zu einem Gefängnisse gehörig.

Carcinoma, kărsĕnōʹmă. (gr.) *s.* 1. das Krebsgeschwulst. 2. das Hornigelwurr am Auge. Coxe. [*adj.* krebsartig.

Carcinomatous, kărsĕnōʹmătŭs, *adj.* krebsartig.

Card, kărd. (gr. chartes, v. carr; lat. charta) *s.* 1. das Kartenblatt, die Karte, Spielkarte. 2. die Karte, Wüstenkarte. 3. (Mar.) die Windrose, Schiffsrose (auch 1). 4. Reason the card, but passion is the gale. Pope.

Trump-card, der Trumpf. **Brecl --**, die abgebogene Karte. **Pressing --**, der Preßpan. **Card of ten**, die Zehne im Kartenspiel. Shak.

Card-assembly, die Spielgesellschaft. **--maker**, der Kartenmacher. **--match**, 1. die Spielpartie. 2. die Schweselkarte, Schwefelschnitte. **--room**, das Spielzimmer. **--table**, der Spieltisch. [gewunden.

Card, *v. n.* gern u. oft Karten spielen;

Card, (holl. kaard; lat. cardatus) *s.* die Karde, Kardätsche, der Wollkamm, Krampel.

Card-board, die Krämpelbank, das Krämpelbret. **--wire**, der Kratzdraht.

Card, *v. a.* 1. kardätschen, krämpeln (Wolle, Baumwolle). 2. kämmen (die Haare). 3. ? Schlechtes mit Gutem vertauschen, vergeben, entwürdigen. Shak. [schne.

Carding-machine, die Kardemma-

Cardamine, kărʹdămîne, (gr.) *s.* (Bot.) die Wiesenkresse.

Cardamom, kărʹdămŭm, (gr.) *s.* (Bot.) die Kardamome.

Carder kărʹdŭr, *s.* 1. der Kardätscher, Wollkrämpler. 2. der Kartenspieler.

Cardes, kărdz. *s. pl.* hierdurch Rippen vierter Blätter; der Boden der Artischocken.

CAR

Cardiac, kărʹdêăk. } (gr.) *adj.*

Cardiacal, kărdêăkăl. } 1. zum Herzen gehörig. 2. (Pharm.) herzstärkend. **Cardiac**, *s.* (Pharm.) das herzstärkende Mittel.

Cardialgy, kărʹdêăljé, (gr.) *s.* (Med.) das Herzklopfen, der Magenkrampf.

Cardinal, kărʹdĭnăl, (lat.) *adj.* hauptsächlich, kardinal, Haupt-, — numbers, die Kardinalzahlen. — winds, die Hauptwinde. — signs, (Astron.) die Hauptzeichen. — points, die Hauptpunkte.

Cardinal, *s.* 1. (kath. Kirche) der Kardinal. 2. eine Art Frauenmantel. 3. (Ornith.) der Kardinal. [naisblume.

Cardinal-flower, (Bot.) die Kardi-

Cardinalate, kărʹdĭnălâte. }

Cardinalship, kărʹdĭnălship. } *s.* die Kardinalswürde.

Cardinalize, kărʹdĭnălize. *v. a.* zum Kardinal machen. [die Kardiolde.

Cardioid, kărʹdêŏĭd, *s.* (Algebra)

Cardite, kărʹdite, *s.* (Naturg.) der Kardit. [Herzkäfer, Kardone.

Cardoon, kărdōonʹ. *s.* die spanische

Care, kâre. (angels. r, ath. car, cara; m. car; lat. cura; w. cur) *s.* 1. die Sorge, Besorgniß, Unruhe, der Kummer. 2. die Sorge, Vorsicht, der Fleiß, die sorgfältige) Geschäftsbesorgung. 3. die Vorsicht. 4. der Gegenstand der Sorge od. Liebe.

2. A want of care does more damage than a want of knowledge. Franklin.

To have a care, sich vorsehen, sich hüten. **To cast away --**, sich der Sorgen entschlagen. **To take it into one's --**, dafür Sorge tragen od. sorgen. **To the -- of ...**, [Handel] abzuhalten der ..., per Adresse.

To take care of, 1. sorgen, Sorge tragen (für), Etwas in Acht nehmen; to take — or any one's interest. Jemands Interesse wahrnehmen. 2. sich hüten (vor). [gen (für).

To take care for, besorge sein (um), sor-

To take care to, 1. sich in Acht nehmen, Acht geben od. haben, sich hüten. 2. sich bemühen. [machs vor der Zeit alt.

Prov. **Care will kill a cat. Kummer**

Care-crazed, *adj.* abgehärmt. Shak.

--defying, *adj.* der Sorge trotzend. Shakspere. **--enchanting**, Sorgen verreibend. **--taking**, *adj.* 1. sorgsam. 2. s. das Sorgen, das Trachten, Bemühen.

--turned, *adj.* von Kummer verstimmt. Shak. **--wounded**, kummerwund. Max.

Care, *v. n.* 1. sorgen. 2. sich bekümmern oder kümmern. 3. Worsicht gebrauchen.

To care for, sich bekümmern (um), sich kehren (an). **To-** for oder to, sich darum kümmern, dazu Lust haben. **What do I --?** was kümmert mich das? **I -- no od. I don't --**, mennethalben, es verschlägt mir Nichts, es gilt mir gleich.

Careen, kărêénʹ, (lat. carina; fr. carénerʹ) *v. a.* [Mar.] kielholen (ein Schiff).

Careening-warf, die Werfte, wo das Kielholen vorgenommen wird.

Careen, *v. n.* [Mar.] sich auf die Seite legen. Mar. Dict.

Careen, *s.* [Mar.] der Kiel (eines Schiffes); **Thorough --**, eine ganze Kielholung.

CAR CAR CAR

Career, kâréêr'. (Carcir) (fr. carriere) *s.* 1. der volle Lauf, das Rennen. 2. die Rennbahn, Laufbahn; (auch 3) die Bahn.

Career. *v. n.* rennen, schnell laufen. When a ship is decked out in all her canvas, every sail swelled, and careering gayly over the curling waves, how lofty, how gallant she appears! WASH. IRVING.

Carcerin, schort'-cherr'inly.

Careful, kâre'ful. *adj.* 1. beraumert, besorgevoll, bange, ängstlich. 2. vorsichtig, behutsam, bedachtsam. 3. sorgsam, sorgfältig, sorgsam. 3. of, in, behutsam, vorsichtig. 4. Sorge verursachend; sorglich.

2. What could a careful father more have done? DRYDEN.

4. Raised to a careful height. SHAK.

Carefully, kâre'fulé. *adv.* sorgsältig; sorglich, behutsam.

Carefulness, kâre'fulnes, *s.* 1. die Sorgfalt, Sorge. 2. die Besorgnis. 3. die Behutsamkeit, Bedacht.

Carekanet, *s.* Carkanet.

Careless, kare'les. (care u. angelsaas; goth. laus) *adj.* 1. sorg u. angstlos, unbekümmert (um), sorglos. 2. sorgenfrei, heiter. 3. unbedachtsam, unvorsichtig. 4. nachlässig, um nachlässig um. BP. TAYLOR. — *adv.* Careʼlessly, sorglos ꝛc.

Carelessness, kâre'lesnés, *s.* 1. die Sorglosigkeit. 2. die Unachtsamkeit. 3. die Nachlässigkeit. 4. die Unvorsichtigkeit, Unvorsichtigkeit.

Carentane, kâr'entâne. (fr. quarantaine) *s.* (röm. Kirche) eine papistische Einrichtung, welche Büßungen immer je vierzigmal ertheilt. TAYLOR.

Caress, kâres'. (fr. caresse; ann. cherizza; w. car. caseddgawc *v. a.* liebkosen, streicheln, herzen. [lichkeiten. MILTON.

Caress, *s.* die Liebkosung; *pl.* Zärtlichkeiten.

Caret, kâ'ret. (lat.) = fehlt (Zeichen ∧).

Carfax, kâr'fâks. *s.* der Kreuzweg.

Carfuffled, / (Scheltw.) rumpled.

Carfuffled, s rumpled.

Cargo, / kâr'gô. (w. carg; **Cargason,** s arm, carg; fr. cargaison) *s.* die Schiffsladung, Fracht.

Cargoose, kâr'gôse. *s.* [Naturg., eine Art schwarzer Taucherne.

Caribou, kar'ibôô. *s.* [Zool.] das canadische Rennthier. [lenentaum.

Carica, kar'ékâ. *s.* [Bot.] der Melonenbaum.

Caricature, kar'ikâtshûre, (fr. u. it.) *s.* die Karikatur, das Zerrbild.

Caricature, *v. a.* Zerrbilder zeichnen, zu Zerrbilder darstellen, lächerlich machen.

Caricaturist, kar'ikâtshûrist, *s.* der Karikaturmaler, Karikaturenmacher.

Caricous, kar'ékûs, (lat. carica) *adj.* [Med.] feigenartig. [der Beinfraß.

Caries, kâr'éiz. (lat.) *s.* [Med.,

Carillon, kar'ilûn, (fr.) *s.* 1. das Glockchen. 2. das Glockenspiel.

Carinate, kar'inâte. / *adj.*

Carinated, kar'inâted, s [Bot.] schiffkielförmig. MARTYN. [Kärnthen.

Carinthia, kârin'thiâ. *s.* (Geogr.)

Carinthin, kârin'thin. *s.* [Mineralg.] der Karinthin.

Carion, / kâr'ienn (carm. caroan;

Carrion, s fr. charogne) *s.* 1. das Aas, Luder. 2. das Nahrungsaas, Luder, verfaulte Weibsbild. SHAK.

Carion, *adj.* aasig.

Carion-crows, aasfressende Krähen.

Cariosity, karôs'ité. *s.* der Beinfraß, Knochenfraß, die Fäulnis.

Carious, kâr'éus. / *adv.* [Med.,

Cariated, kâr'éâted, s angefressen, faul. WISEMAN.

Cark, kârk. (angel. cearc) *m.* corr. *s.* der Kummer, die Bekümmernis.

Cark, *v. n.* sich kümmern, sich bekümmern. To — and care, ängstlich sorgen. — ing care, die nagende Sorge.

Carle, / kârl, (angels. carl, dän. **Carl,** s Mannsbild, Kerl, Bursch, rüstiger *s.* 1. der Kerl, Bursch. 2. eine Art Hanf, Timmel. Tissen. [der Knecht.

Carle-cat, der Kater. House-carle.

Carle, *v. n.* sich wie ein Bursch benehmen. BURTON

Carl, (Scherz.) ein alter Mann.

Carle, (Oertl.) der Timmel; ein alter murrischer Mann.

Carline, kâr'line / *s.* [Neap.

Caroline, kâr'ôline s Münze.] der Karline.

Carline, / *s.* [Mar.] das

Carling, kâr'ling s Mastschwein, Kastbwein.

Carline of the capstan, die oder das Spur des Ankerspills. Mar. Dict.

Carlin-claw, (Scherz. *fem.*) *s.* **Carling,**) Carle.

Carline-thistle, kâr'line-thissl. *s.* [Bot.] die Eberwurz. (Cerdon.

Carlings, kar'lings. *sepl.* die grauen

Carlish, / [Erbsen.

Carlishness, s f. Churlish.

Carlock, kar'lok. *s.* [Handel, der Karrat, die Hanfenlage.

Carliot, kâr'lot. *s.* der Landmann.

Carminative, kârmin'ative. (fr. carminatif) *adj.* [Med.,] windvertreibend. — *s.* das Blähungsmittel.

Carmine, kâr'mine, (arab. kirmiz, kirmizon; fr. carmin) *s.* der Karmin.

Carnage, kâr'nidje. (fr. Wds. das Blutbad, Gemetzel.

Carnal, kâr'nal. *adj.* 1. fleischlich; sinnlich. 2. morderisch, blutdürstig. SHAK.

Carnal-minded, fleischlich, weltlich gesinnt. Mon. — -mindedness, die weltliche Gesinnung.

Carnalist, kâr'nalist, *s.* der der Fleischeslust Ergebene. BURTON.

Carnalite, kâr'nalite, *s.* der fleischlich od. weltlich gesinnte Mensch.

Carnality, kârnal'ité. *s.* 1. die Fleischeslust, Sinnlichkeit. 2. die Sinnenlust. THEODSON.

Carnalize, kâr'nalize, *v. a.* fleischlich machen; zur Fleischeslust herabwürdigen.

Carnally, kâr'nalé, *adv.* fleischlich.

Carnation, kârnâ'shûn, *s.* 1. die Fleischfarbe. 2. [Bot.] die fleischfarbene Nelke. [wie Fleischfarbe gefärbt.

Carnationed, kârnâ'shûnd, *adj.*

Carnelian, kârnêle'yân. *s.* (Mineralg.] der Karneol. SKENE.

Carneous, kâr'nêus, *adj.* fleischig.

Carney, kâr'né. *s.* [Thierarzn.] der Frosch.

Carnification, kârnéfékâ'shûn, *s.* [Med.] die Verfleischung. CHAMBERS.

Carnify, kâr'néfi. *v. n.* [Med.] verfleischen, sich verfleischen. HALE. [Kräuth.

Carniola, kârnéô'lâ. *s.* [Geogr.]

Carnival, kâr'nêvâl. / (fr. carnaval) *s.* die Fastnacht.

Carnaval, kâr'nêvâl. *s.* (it. carnevale) der Karneval, Fastnacht.

Carnivoracity, kârnévôras'été, *s.* die Fleischgier. POPE.

Carnivorous, kârnîv'orûs, (fr. carnivore; von carn u. vorare) fleischfressend.

Carnosity, kârnôs'ité. *s.* der Fleischauswuchs.

Carnous, kâr'nûs. *adj.* fleischig.

Carob, kâr'ôb. *s.* 1. das Johannisbrod. 2. ebenso die Karobe.

Caroche, kârôtsh', (it. carrozza) *s.* der Umhängen. BURTON

CarochED, kârôtsh'd. *adj.* in einem Lustwagen befindlich. BEAUMONT.

Carol, kâr'ûl, (it. carola; w. carawl; corn. carn. corolli; crem. karol; *v. a.* Jubellied, der Lobgesang, der Gesang. BACON

Carol, *v. n.* jubeln, singen. PRIOR.

Carol, *v. a.* besingen, lobpreisen.

Caromel, kâr'ômél. *s.* der Kornrade.

Carotid, kârôt'id. (lat.) *adj.* — arteries, [Anat.] die Hauptschlagadern. Halspulsadern.

Carousal, kârôu'zûl. *s.* 1. das Festgelage, die Zechbrüderschaft. 2. [Mercant.] das gemeinschaftliche Gastgelag. WEBSTER. 3. das Zechgelage.

Carouse, kârôûz', (perf. karoz; fr. carrouse) *v. n.* 1. zechen; zutrinken. SHAK. BYRON. 2. [Mordkn., Pärat machen, ein Bacchanal.

Carouse, *s.* 1. das Zechgelag, Trinkgelag. 2. Carousses, volle Becher.

Carouser, kârôu'zûr. *s.* der Zecher.

Carp, kârp. (arm. carpen; russ. karp) *s.* der Karpfen. [laufbarten ändern, verbessern.

Carp, *v. n.* sich tadeln, spotten, [Ps. No. not a tooth or nail to scratch.

And at my actions carp and catch. HERBERT.

Carpal, kâr'pal. (lat. carpus) *adj.* das Handgelenk betreffend.

Carpenter, kâr'pentûr, (lat. carpentarius) *s.* der Zimmermann. Carpenter's-work, das Zimmerwerk.

Carpentry, kâr'pentré, *s.* das Zimmerhandwerk. [Spötter.

Carper, kâr'pûr, *s.* der Tadler,

Carpet, kâr'pet. *s.* 1. der Teppich. 2. ‡ Grassy —, der Rasenteppich. SHAK. — walk, — way, der Rasenweg.

Carpet-knight, der Weichling. SHAK. — -monger, der Stutzer, Weichling.

To be on the carpet, ‡ auf dem Tapet sein; eine Materie ꝛc.). [decken. DENHAM.

Carpet, *v. a.* mit Teppichen belegen.

Carpeting, kâr'peting, *s.* der Teppichzeug, das Tuch zu Teppichen, die Teppiche im Allgem. [Bein.

Carping, kâr'ping, *adj.* schart, beißend.

Carpingly, kâr'pingle, *adv.* spöttisch, höhnisch.

CAR CAR CAR

Carpmeals, kärp'mēlz. *s. pl.* eine Art grober in Nordengland verfertigter Tücher.

Carpolite, kär'pŏlite, (gr.) *s.* [Geol.] der Fruchtstein. [Fruchtkunde.

Carpologist, kärpŏl'lŏjist, *s.* der

Carpology, kärpŏl'lŏjé, *s.* die Fruchtlehre. [Encyc.

Carpus, kär'pŭs, (lat.) *s.* [Anat.] die Handwurzel, das Faustgelenk.

Carpy, kär'pé, *s.* die Hagebuche.

Carraway, kär'rŭwä. *s.* eine Art Aepfel. [bar, fährbar. Sherwood.

Carriable, kär'rēŭbl, *adj.* † trag-

Carriage, kär'rĭdje, (fr. charriage) *s.* 1. das Fahren, Führen, Tragen, der Transport, die Fortbringung. 2. die Fortpflanzung des Schalles. 3. * die Hinwegnahme, Eroberung, Erwerbung. Knolles. 3. das Fuhrwerk, der Wagen. 5. der Fuhrlohn, die Fracht. 6. † die Last, das Gepäck. Spenser. 7. das Betragen, Benehmen, die Aufführung. Bacon. Dryden. 8. die Maßregeln; Führung, Leitung. Shak. 9. [Reitk.] die Haltung, der Gang (eines Pferdes). 10. [Artill.] die Lafette; der Propwagen. 11. [Typogr.] das Laufbret.

Charges of carriage, der Fuhr, Frachtlohn. By land--, mit Fuhrgelegenheit, Handel; per Achse od. Fuhre. Goods sent by --, Frachtgüter. Bill of --, der Frachtbrief. -- of a coach, das Kutschengestell. Ship of --, das Lastschif. Beast of --, das Lastthier. [cart-service.

Carriage, (Cert.) horse-and-

Carrick, kär'rik, *s.* der Karrik, englische Reitrock.

Carrick-bend, kär'rik-bĕnd, *s.* [Mar.] der platte Knopf.

Carrick-bits, kär'rik-bits, *s. pl.* [Mar.] die Seitenbügine der Winde.

Carrier, kär'rĭer, *s.* 1. der Ueberbringer, Führer, Träger, Packträger, Bote. 2. der Kourier, Fuhrmann. 3. die Beförderung.

Carrion, f. Carion.

Carritch, (Archit.) der Katechis.

Carritches, s. muss.

Carronade, kärrŏnäde', *s.* [Mar.] die Karronade (Art Kanonen). Mar. Dict.

Carroon, kärrōōn', *s.* 1. [Londen] die Nummer an preußischen Fuhrwerken. Asm. 2. eine Art Kirschen. Tooke.

Carrot, kär'rŭt, (lt. carota) *s.* 1. die gelbe Rübe, Mehrrübe. 2. o der Neukopf, Fuchskopf. [rothe Farbe der Haare.

Carrotiness, kär'rŭtènĕs, *s.* die

Carrotty, kär'rŭté, *adj.* 1. mehrrübenfarbig. 2. reuthaarig.

Carrow, kär'rō, *s.* [Irland] der herumziehende Würfler, Spieler. Spenser.

Carry, kär'ré, (m. carïaw; arm. charreat, charein; fr. charrier) *v. a.* 1. führen, fahren, bringen. 2. † führen, bringen (Einen weit). 3. durchführen, durchsetzen (eine Maßregel), bewerkstelligen. 4. gewinnen, davontragen, erhalten, erlangen (einen Preis, Prozeß, Sieg). 5. erobern (eine Stadt); machen, werfen (Kegel). 6. tragen, haben. 7. zeigen, verrathen. 8. mit sich bringen, in sich schließen, enthalten. 9. (to) fortführen (eine Erzählung, bis auf). 10 ausdehnen, fortführen, verlängern (Grenzen), (weit) treiben (Ideen). 11. tragen, aufrecht halten. 12. tragen (Früchte). 13. (on) treiben, führen (ein Geschäft). 14. bei sich führen, tragen (Geld). 15. tragen (den Körper). 16. (it) a) sich benehmen od. betragen, sich bezeigen, zu Werke gehen. b) die Oberhand bekommen od. behalten. 17. entfernen, wegführen, wegtreiben. 18. † entzücken, außer sich setzen. 19. stützen, unterstützen (Pflanzen). 20. zurückbringen, rapportiren (v. Hunden). 21. (into) verleiten, spielen (den König in, nach). 22. haben, besitzen (z. B. viel Geist, eine große Seele). 23. verwalten. Shak. 24. fortziehen, überreden.

2. Pride or passion will carry a man to great lengths. Webster.

6. In some vegetables, we see something that carries a kind of analogy to sense. Hale.

7. The aspect of every one in the family carries satisfaction. Addison.

8. To quit former tenets carries an imputation of ignorance. Locke.

16. To carry it cunningly, sich schlau benehmen, mit Schlauheit zu Werke gehen. To -- it high, stolz thun.

20. Young whelps learn easily to carry. Ascham.

To carry one's self, 1. sich gehaben (körperlich). 2. † sich auffühven, benehmen, betragen, verhalten. To -- one's arms high, große Ehrpuncte machen. To -- the ground, zu Grabe tragen. The question was carried, der Antrag ging durch. To -- it fair with any one, Einem viele Aufmerksamkeit beweisen. Balance carried forward, [Handel] Saldo vorgetragen. Carried over od. forward, [Handel] Transport Folio . . . To -- to account, [Handel] in Rechnung bringen. To -- into the book, [Handel] ins Buch eintragen. To -- to new account, auf neue Rechnung bringen. To -- a price, [Handel] festen; theuer sein. To -- a suit, [Kartenspiel] eine Farbe haben. To -- the sail softly, [Mar.] sleif segeln. To -- coals, Schimpf und Beleidigungen dulden oder ertragen. Shak.

To carry away, 1. wegtragen, fortschaffen, wegbringen, wegführen. 2. davon tragen, erhalten. 3. verleiten. 3. [Mar.] durch das Schlingern des Schifes verlieren.

To carry before, 1. vorantragen. 2. † sich unterwerfen, bemeistern.

To carry forth od. out, 1. hinaustragen, hinausführen. 2. zur Schau tragen. 3. † verbringen, vertragen, auffüllen (eine Behauptung ꝛc.).

To carry in, into, 1. hineintragen, hineinführen. 2. † a) (into) eintragen (in Bücher). b) richten (seine Gedanken auf Etwas). [2. † hinwegreißen (Leidenschaften).

To carry off, 1. wegführen, entfernen.

To carry on, 1. aufführen. 2. fortführen, fortsetzen. 3. betreiben; verfolgen (Plane ꝛc.), treiben, führen (Geschäfte); to -- business, handeln. 4. antreiben. 5. bestärken.

To carry over, 1. hinüberführen, hinübertragen. 2. † [Handel] übertragen (eine Schuld); transportiren.

To carry out, 1. hinausführen, hinaustragen. 2. [Handel] auswerfen (eine Summe). 3. † durchsetzen (eine Sache). 4. in Stannen setzen, hinreißen. 5. to -- to sea, auslaufen (ein Schif).

To carry through, † durchführen, ausführen. To -- any one through all difficulties, Einem alle Schwierigkeiten überwinden helfen. To -- a good humor through, immer guter Laune sein.

To carry up, hinaufführen, hinaufragen, hinaufstringen.

To carry with, mit od. bei sich führen.

Carry, s. r. 1. tragen, reichen, schießen (von Geschossen). 2. laufen, auftragen (z. B. eine Säule). 3. [Reitk.] tragen, halten den Kopf (v. Pferden). 4. [Waidwirpr.] A hare that carries, ein Hase, an dessen Läufen sich Erde angehängt hat.

Carrying trade, [Handel] der Frachts, Spedition-, Transportverthandel zu Wasser.

We (the Americans) are rivals with them in navigation and the carrying trade. Federalist, Jay. [stellen.

Carrying places, Tragestäße, Trage-

Carry-tale, kär'ré tāle, *s.* † der Klatscher, Zuträger, Mährchenerzähler.

Cart, kärt, (m. cart; angelf. craet, crat; ir. cairt; ruff. karet) *s.* 1. der Karren. 2. der Wagen, das Fuhrwerk.

Cart-bote, [engl. Gesetz] das Holz, worauf ein Lehenmann zur Verfertigung u. Ausbesserung seiner Wagen und des Ackergeräthes Anspruch hat. --grease, die Wagensalbe. --house, der Wagenschoppen. --horse, das Zugpferd. --jade, der Karrengaul. Sidney. -- load, die Ladung eines Karrens, Wagens, der Wagen voll. --rope, das Wagenseil. --rut, das Fahrgeleise. --taker, der Wagenmeister. --tilt, die Wagendecke, der Spriegel. --tire, die Karrenradschiene. --way, der Fahrweg. --wheel, das Karren- oder Wagenrad. --wright, der Karren- oder Wagenmacher, Wagner.

Cart, *v. a.* 1. zur Strafe hinten an einen Karren binden, in einem Karren öffentlich ausstellen. 2. auf od. in einen Karren setzen. 3. auf einem Karren führen, fahren.

Cart, *v. n.* karren. [Einschlag.

Cartage, kär'tidje, *s.* der Fuhrlohn.

Carte-blanche, kärt-blänsh', (fr.) *s.* die unumgeschränkte Vollmacht, das Blankett. Encyc.

Cartel, kär'tĕl, (fr.) *s.* 1. [Polit.] das Kartel, der Auswechslungs-, Auslieferungs-, Auslösungsvertrag. 2. das Kartel, die Ausforderung. [Unterhandlungsschif.

Cartel-ship, das Parlamentsschif.

Cartel, *v. n.* ° herausfordern.

Carter, kärt'ŭr, *s.* der Karner, Fuhrmann.

Cartes, (Schott.) cards.

Carthamus, kär'thämŭs, *s.* [Bot.] der Safer. [Karthäuserwundkraut.

Carthusian, kärthū'zhän, *s.* der

Cartilage, kär'tĭlĕdje, (lat.) *s.* der Knorpel. Cyc.

Cartilaginous, kärtĭlădje'nŭs,

Cartilagineous, kärtĭlăjĭn'yŭs, *adj.* knorpelig, knorpelicht, knorpelartig.

Cartilaginous fish, [Schthyol.] der Knorpelfisch. Ed. Encyc.

Cartoon, kärtōōn', (lt. cartone; fr. carton) *s.* [Mal.] der Karton, die Musterzeichnung. Encyc.

Cartouch, kärtūtsh', (fr. cartouche; it. cartuccia) *s.* 1. [Milit.] the red. 4. † das leere, noch nicht eingerichtete Kartätsche. ENCYC. 2. die Patronentasche. Gebäude. 5. das Phar. SHAK.
3. [Archit., Bildh., Mal.] die Kartusche, Randverzierung, lange Rolle, der Zierrliet, Zierrahmen, die Schönfeiste. COLES

Cartridge, kär'tridje, *s.* [Milit.] die Patrone. —box, die Patronentasche.

Cartulary, kär'tshulâre, (fr. cartulaire) *s.* das Urkundenbuch, die Urkundensammlung (eines Domkapitels). BLACKSTONE.

Caruncate, kär'ukāte, (lat. caruca) *s.* das Land, welches ein Zug Ochsen oder Pferde in einem Jahre bebauen kann, die Hufe. ENG. LAW. RELHAM.

Caruncle, kär'unggkl, (lat.) *s* 1. [Med.] die Fleischwüze, Fleischwarze, 2. [Bot.] der fleischige Auswuchs. 3. [Dermath.] der Fleischkamm, das Fleischhorn.

Caruncular, kärūngg'kŭlär, *adj.* fleischwarzenförmig.

Caruncular, kärūngg'kŭlätĕd, *adj.* einen fleischigen Auswuchs habend. ENCYC.

Carve, kärv, (angels. ceorfan, ceafan, krebsen; holl. kerven; lat. carpo) *v. a.* 1. ausschneiden, ausschnitzen (Holz); ausshauen (Steine); stechen (in Kupfer); stechen, graben, eingraben (in Holz), z. verschneiden, zerschneiden, zerlegen (Fleisch). 3. † verbieten, willkührlich einrichten, willkührlich geben od. nehmen. SOUTH. 4. schneiden, hauen. SHAK. 5. schneiden, zuschneiden.

To eat out, 1. ausschneiden, ausbauen. 2. † bilden, bereiten, machen (sein Glück).

Carving-knife, das Vorschneidemesser.

Carve, *v. n.* 1. (for) vorschneiden, vorlegen (Essen). 2. die Bildhauerei treiben, Bilder stechen, schnitzen, schneiden, graben.

Carve, *s.* † f. Carucate.

Carvel, kär'vĕl, *s.* 1. [Mar.] die Karavelle. 2. die Seemeise, Meermeise, Qualle.

Carver, kär'vŭr, *s.* 1. der Bildschnitzer, Grabirer, Bildhauer; Kupferstecher. 2. † der Schöpfer, Herr, Schmied (seines Glückes). 3. der, welcher vertheilt, willkührlich einrichtet, gibt oder nimmt DRYDEN-SHAK. 3. der Vorschneider. 4. das große Vorschneidemesser.

Carver's work, die Bildschnitzerarbeit.

Caryates, kärēā'tēz. } *s pl.*

Caryatides, kärēăt'idz. } [Archit.] die Karyatiden. ENCYC.

Caryatic, kärēăt'ik, *adj.* karyatisch.

Caryophylleous, kärēŏfil'ēŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] nelkenartig. EATON.

Caryophylloid, kärēŏfil'oïd, (gr.) *s.* [Oect.] *pl.* nelkenkamarige Fossilien.

Cascabel, käskăbĕl', (sp. W.) *s.* [Mar.] der Kanonenknopf. MAR. DICT.

Cascade, käskäde', (fr. W.) *s.* der Wasserfall. [stehen

Cascade, *v. n.* ausspringen, aus-

Cascans, käs'kanz, (fr.) *s.* [Verfunzte.] der Brunnen der Minirer.

Case, käse, (fr. caisse; sp. caxa) *s.* 1. das Futteral, Futter, Behältniß, Gehäuse, der Ueberzug; die Scheide, Hülle, Kapsel, Decke, Kappe; das Federrohr, die Federbüchse (an einem Tintenfasse); die Hülse (zu Schwämmern); das Fach (im Waarenlager). 2. der äußere Theil eines Gebäudes. ADDISON.
3. [Sandel] die Kiste, das Kistchen (Waaren). 4. † das leere, noch nicht eingerichtete Gebäude. 5. das Phar. SHAK.

A case for knives, ein Messerbesteck.

A watch-, ein uhrgehäuse. A printer's-, der Schriftkasten. A pillow-, die Kissenziehe, der Kissenüberzug. A hat-, eine Hutschachtel. A pistol-, eine Pistolenhalfter. A — of bottles, der Flaschenfeller. A rabbit in his —, ein unabgezogener Kaninchen.

Case-knife, das große Küchenmesser.

—shot, [Milit.] die Kartätsche, der Kartätschenschuß. —worm, die Raupe, die sich einspinnt. JOHNSON.

Case, *v. a.* 1. stecken, einstecken in ein Gehäuse, Futteral), in eine Scheide ꝛc. thun; verstecken. 2. beschlagen (von Rad ꝛc.). 3. überziehen, umgeben, bedecken. 4. † abziehen, abbrennen. SHAK.

Case, (lat. casus; fr. cas; it. caso) *s.* 1. der Fall, Umstand. 2. der Zustand (des Körpers). 3. † der Zustand, die Lage, Stelle. 4. [Rechtsspr.] der Rechtsfall. 5. [Rechtsspr.] die Sache (der Prozeß). 6. [Grammat.] der Fall, Kasus.

In case, im Fall, gesetzt. In — of necessity, im Nothfalle. In the case of, in Betreff, was . . . betrifft. There is a lady in the —, es betrifft eine Frauenzimmer mit. This all a —, es ist alles eins. I am in — to, ich bin im Stande zu ꝛc. To be in good — to, be in —, in gutem Zustande sein (v. Thieren u. ↓ v. Menschen). Put the —, man setze den Fall. Action on the —, Rechtsspr., eine Klage, bei welcher die ganze Sache in dem Wort auseinandergesetzt ist.

Case, *v. n.* † den Fall setzen; to — upon a matter, eine Sache voraussetzen.

Case-harden, käse'härdn, *v. a.* harten (Eisen). ENCYC.

Caseic, käs'ëik, (lat. caseus) *adj.* [Chem.] — acid, die Käsesäure. URE.

Casemate, käse'mäte, (fr. W.) *s.* (Festungsb.) 1. die Kasematte, der Kanonen- oder Stückkeller. CHAMBERS. 2. der Minenbrunnen.

Casement, käze'mĕnt, (it. casamento) *s.* [Archit.] 1. das Schießfenster (eines Fensters). 2. der Fensterflügel. ENCYC. 3. das Fensterbeschläge.

Caseous, käs'hŭs, (L.) *adj.* käsicht.

Casern, käs'ërn, (fr. caserne) *s.* die Kaserne. ENCYC.

Cash, käsh, (fr. caisse) *s.* [Sandel] Kasse, das baare Geld, die Kasse, Baarschaft.

[Sandel] Balance in od. of cash, der Kassabestand. For —, für baares Geld, gegen baar Geld. In —, 1. einkassirt, eingegangen. 2. in Kasse. 3. baar, per Kasse, bezahlt. To be in —, bei Kasse, bei Geld sein. Payment in —, die Baarzahlung. Proceeds in —, der Kassenertrag. To keep the —, die Kasse führen. When in —, nach Eingang. To put any one in —, an Einen Baarsendungen machen. Cash deden. To put in —, einkassiren. Cashed, eingegangen, in Kasse. To get cashed, Zutritt bekommen. To pay in cash, baar bezahlen. Ready —, baares Geld. Running —, Geld im Umlaufe. To run out of —, sich ausgeben

Cash-account, die Kassenrechnung das Kassenkonto. —advance, der Vorschuß; to come under a —, in Vorschuß kommen. —book, 1. das Kassenbuch, Kassbuch. 2. das Verkaufs-, Lösungsbuch. 3. das Kontorbuch. —business, Kontantgeschäfte. —keeper, der Kassirer, Kassier, Kassenführer. —negociation, [Handel] die kontante Negociation. —note, die Anweisung, z. B. auf das Kassabureau.

Cash, *v. a.* [Handel] 1. für baares Geld auswechseln, realisiren, zu Geld machen, in baares Geld umsetzen. 2. mit baarem Gelde einlösen. 3. einkassiren. MERC. USAGE.

Cash, *v. a.* † 1. entlassen, abdanken. 2. aufheben. [der Elephantentausbann.

Cashew-nut, käshōō'-nŭt, *s*

Cashier, käshēēr', (fr. caissier; it. cassiere) *s.* [Handel] der Kassirer.

Cashier, (fr. casser) *v. a.* 1. absetzen, entlassen, abdanken, kassiren. 2. aufheben, kassiren. LOCKE.

Cashierer, käshēēr'ŭr, *s.* der Absetzende, der, welcher abdankt, entsetzt. BURKE.

Cashoo, käshōō', *s.* das Kachugummi.

Casing, käs'ing, *s.* 1. [Archit.] die Verkleidung. 2. [Zimmerm.] das Blockwerk. 3. das Futteral, der Ueberzug, die Scheide; —paper, das Packpapier. 4. *pl.* der geprefte re Kuhmist zum Feuern.

Cask, käsk, (arm. casquen, casqed; fr. casque) *s.* 1. der Helm. 2. die Tonne das Faß.

Cask, *v. a.* einfüllen in ein Faß.

Casket, käs'kĕt, (dim. v. cask) *s* 1. das Schmuck- od. Juwelenkästchen. SHAK 2. [Mar.] pl. die Beschlagleistungen.

Casket, *v. a.* in ein Kästchen verschließen. SHAK

Caspian, käs'pēän, *adj.* [Georgr.] kaspisch. — sea, das kaspische Meer.

Casque, käsk, *s.* der Helm. SHAK.

Cass, käss, (Abkürz. v. Cassandra) *s.* Kassandra (Weiberstaufname).

Cass, käss, (fr. casser) *v. a.* † kassiren.

Cassada, käs'sädä, *s* [Bot.] die **Cassavi,** käs'sävē, } Manioswurzel.

Cassate, käs'äte, (fr. casser) *v. a.* † kassiren. RAY.

Cassation, käsä'shŭn, *s.* 1. die Kassirung, Aufhebung. 2. [Franzr.] Court of —, der Kassationsgerichtshof.

Cassia, käsh'shĕä, *s.* [Bot.] der Kassienbaum. [das Stockhasenkraut.

Cassidony, käs'sidŏnē, *s.* [Bot.]

Cassimer, käs'simĕr, (sp. casimira) *s.* [Industr.] der Kasimir. ENCYC.

Embossed cassimer, gepreßt-gedreter Kasimir. —nankeen, der Köpernankin.

Cassine, käs'sīne, *s.* [Bot.] die Kassienrinde, der Südsierthee, Paraguanthee.

Cassino, käsē'nō, (it. W.) *s.* das Kasino (ein Kartenspiel). TODD.

Cassiobury, käsh'shēbĕrē, *s.* Cassine. [Ornith.] der Kasiar.

Cassiovary, käsh'shēōvärē, *s.* Cassock, käs'sŭk. (sp. casaca; fr. casaque) *s.* 1. der enge Leibrock, hauptsächlich der Geistlichen. 2. der Soldatenmantel.

Cassocked, käs'sŭkt, *adj.* mit einem Leibrocke od. Soldatenmantel bekleidet.

CAS

Cassonade, kássónáde'. (fr. ℣.) s. der Farinzucker. [siowary.

Cassowary, kás'sówárē. f. Cas

Cass-staff, kás'stáf, s. die Fischdrohne [die Jgelraupe.

Cass-weed, kás'weēd, s. [Bot.]

Cast, kást. *praet.* u *pp.* cast, (dun kaster; anm. cacz, pp. cacziz, v. a. 1. werfen. 2. abwerfen, ablegen, wechseln, von sich werfen (Kleider). 3. [Mar.] werfen (Anker). 4. werfen (Würfel ꝛc.). 5. werfen, zu Boden ed. auf den Boden werfen (wie beim Ringen). Shak. 6. wegwerfen als unnütz. 7. antworfen. von sich geben (einen Geruch ꝛc.). 8. aufwerfen (Dämme ꝛc.). 9. hinwerfen, verwerfen. 10. fallen lassen, verschütten. 11. stoßen, abreiben, kürzen. 12. werfen, verlieren (in einen bestimmten Zustand ꝛc.). 13. verwerfen, verurtheilen. Dryden 14. niederwerfen, umwerfen, überwinden, besiegen; entheben, überheben, an Geschwindigkeit übertreffen. 15. kalfern, abortiren, verfüssen. Shak. 16. den Anschlag geben, überwiegen, niederziehen (die Wage). 17. berechnen, ausrechnen. 18. ersinnen, durchdenken, thun. Milton. 19. einsinnen, durchdenken, entwerfen. Temple. 20. (die Rollen) austheilen, od. austheilen unter Schauspieler. Addison. 21. werfen, werfen, richten (die Blicke). 22. gießen, abgießen. 23. carouiren, zechen, ꝛc. gebalten, medern. Watts. 24. s. werfen (Jahr auf Etwas). 25. [Bildhr.] stellen (die Naturgabe). 26. beschen (den Harn einer Kranken). 27. statt to up. s. c. Shak.

To cast candles, Lichter ziehen. **To** into prison. ins Gefängniß werfen. **To** - a mist before one's eyes. Einem einen blauen Dunst vormachen. **To** - a mist upon a thing, Etwas verdunkeln. **To** - seed, säen. **To** - one's self at one's feet, sich Einem zu Füßen werfen. **To** - a look behind, sich umsehen. **To** - a block in one's way, Einem Etwas in den Weg werfen. **To** - a design, ein verretertes Blau. - clothes, alte Kleider. **To** - heat, hinwerfen. **To** - lustre, glänzen. **To** - an ill smell, übel riechen. **To be** - in a lawsuit, einen Prozeß verlieren. **To** - the bones [Backgammon]. das Würfelspiel gewinnen. **To** - the feathers, sich mausen. **To** - the skin, sich häuten. **To** - one's teeth, seine Zähne verlieren. **To** - an account, eine Rechnung entwerfen, aufsetzen.

To cast about, umherwerfen.

To cast against, verwerfen (Einem Etwas). [sals unnütz ꝛc.).

To cast aside, wegwerfen, verwerfen

To cast away, 1. wegwerfen. 2. verschwenden, verthun, vergeuden. Addison. 3. verbannen (der Gegend ꝛc.). 4. **To** - one's self away, sich ins Verderben stürzen. 5. (im *pass.*) verunglücken, verschlagen werden, scheitern, Schiffbruch leiden.

To cast back, 1. zurückwerfen. 2. ‡ **Cast back** with age, vom Alter gebeugt, darniedergedrückt.

To cast behind, 1. zurückwerfen, zurücklassen. 2. Einem zuvorkommen, vorspringen. [sals unnütz ꝛc.). Shak. Locke.

To cast by, 1. ablegen. 2. verwerfen

To cast down, 1. niederwerfen. 2. niederschlagen (den Geist, die Augen ꝛc.).

CAS

To cast forth, 1. auswerfen. 2. von sich geben, verbreiten; to - beams, strahlen.

To cast in, into, 1. hineinwerfen, 2. - in one's mind od. with one's self, bedenken, überlegen **To** - into a sleep, einschläfern, to - any one's dish or teeth, einnehmen, Einem entgegenhalten; to - a fever, Einem ein Fieber verursachen.

To cast off, 1. abwerfen, ablegen; aussehen, fahren lassen die Federn ꝛc.); ꝛc. Etwas fahren lassen, sich einer Sache entschlagen. 2. verwerfen. 3. entlassen, abdanken. 4. abweisen. 5. verlassen. 6. hinter sich zurücklassen, überholen. 7. [Jägerspr. loslassen (Hunde). 8. [Mar.] losmachen.

To cast out, 1. hinauswerfen, hinausstoßen, vertreiben, wegschicken. 2. ausstoßen (Worte ꝛc.) 3. ausverwerfen (den Teufel). 4. ausschwitzen (Schaden).

To cast up, 1. aufwerfen (Dämme, 2. ausschlagen (die Augen). 3. auswerfen (durch Erbrechen). 4. ausdünsten, ausverströmen (Dünste). 5. anschlagen, anrechnen, zusammenrechnen, addiren, summiren, berechnen, zählen. 6. durchrechnen, prüfen (die Rechnung). 7. verrechnen, übervortheilen, verkürzen, betrügen. Shak.

To cast upon, on, 1. daraufwerfen; ꝛc. Einem zu Etwas bringen. 2. schieben auf Einen die Schuld. 3. berechnen, anschlagen. **To** - one's self on, sich verlassen auf, sich wenden an ... **To** - great blame on ..., Einen sehr tadeln.

Cast, s. 1. (unmännlich mit about) ein Etwas sinnen, denken. Bacon. Bentley. 2. sich gießen od. schmelzen lassen, sich formen lassen (v. Metallen). 3. schwinden, trennen werden (von Heyze ꝛc.). 4. [Mar.] abfallen, abweichen. 5. sich erbrechen.

To cast about, sich umwenden.

Cast away, *adj.* 1. verworfen. 2. unbrauchbar, nutzlos. 3. verlassen. Raleigh. 4. ganz Sturm verschlagen, geschettert. — s. 1. der Ausgeworfene, der Verworfene, Verstoßene, das verworfene. 2. die abschlägige Antwort, Abweisung.

Cast iron, Roheisen. — *adj.* 1. aus Roheisen gemacht, Roheisen - steel, der vorgebliche, gedumpfene Stahl.

Cast, s. 1. das Werfen, das Gewerfene, der Wurf. 2. die Wurfweite. About a stone's —, beinahe einen Steinwurf. 3. die Form, das Einschießen. 4. die Bewegung, Richtung (des Auges). 5. der Wurf (von Würfeln ꝛc.). 6. die Form, Gestalt. 7. der äußere Anschein, Anstrich, Strich, die Manier, Haltung, Art, Weise. 8. die Manier, Weise, das Aussehen. 9. der Satz (der Verse ꝛc.). Pope. 10. [Falkn.] der Flug, eine Anzahl Falken, die man fliegen läßt. Sidney. 11. der Guß. 12. ein kleines gegossenes Buch. Excyc. 13. [bei Glockern] der Einguß-trichter. 14. der Schlag, die Gattung, Art (von Leuten). 15. [Handelsw. die Kaste (der Braminen ꝛc.). 16. der Streich, Kniff, Pfiff. Martin.

3. This was a cast of Woods politics. Swift.

7. . . . The native hue of resolution

Is sicklied o'er with the pale cast of thought (des Nachsinns) Blässe. Shak.

CAS

Cast of the eye, der Blick. A measuring —, der Wurf (als Maß); ein gutes theilter Wurf; ‡ eine zweifelhafte, ungewisse Sache. First —, 1. der Anwurf. 2. ‡ der Anfang, das erste Auftreten. — of the color, das Feuer der Farbe. A — of green, was ins Grüne fällt. A whimsical — of mind, ein wunderlicher Kopf. To be at the last cast, aufs Aeußerste gebracht sein, ausgeschieden haben. To make a —, [Waidmspr.] die Hunde auseinandertreiben. To have a — with one's eye, schielen. [vered from.

Cast, (schott.) go over; recover. **Cast,** (schott.) lot; fate. [rel.

Cast out, (schott.) fallout; quarrel.

Cast up, (schott.) appear; auch throw in one's teeth; reproach with. [s. die Kastagnette.

Castanet, kás'tánet, (sp. castañeta)

Castellan, kás'tellán, kás'tellán, (fr. ℣.) der Kastellan, Burgvogt, Schloßvogt. [Kastellaney, Burgvogtei.

Castellany, kás'tellánē, s. die

Castellated, kás'tellátēd, *adj.* 1. mit Zinnen, einem Zinnkranz ꝛc. 2. mit Thürmen und Zinnen versehen.

Castellation, kástellá'shún, *s.* das Umwandeln eines Hauses in ein festes Schloß.

Caster, kás'tur, *s.* 1. der Werfer. 2. der Rechner, Berechner. 3. eine kleine Phiole, Karaffine. 4. eine kleine Nelle, ein Rädchen an den Füßen eines Bettes ꝛc.)

Castigate, kás'tégáte. (ath. gasts; lat. castigare) *v. a.* 1. züchtigen. 2. ‡ der mäßigen. Shak

Castigation, kástégá'shun, *s.* 1. die Züchtigung, Bestrafung. 2. die versuchte Besserung. [Züchtiger.

Castigator, kás'tégátur, *s.* der

Castigatory, kás'tégátúrē, *adj.* zur Besserung dienend, züchtigend.

Castigatory, *s.* der Tauschschemel

Castile-soap, kás'tēel-sópe, *s.* die spanische Seife (eine Art feiner Seife).

Castilian, kástil'yán, *s.* 1. der Kastilianer. 2. Sprichwörter: sehr Memme. Shak. — *adj.* kastilisch.

Castiliano-volgo, *s.* eine Art spanischer gemeiner Braunwein. Shak.

Casting-house, kás'ting-hóuse, s. die Schmelzhütte, Gießerei.

Casting-net, kás'ting nēt, *s.* das Wurfnetz, Wurfgarn.

Castings, kás'tingz. *s. pl.* 1. [Falkn.] die Federnpille. 2. die Gußwaaren.

Casting-vote, kás'ting-vóte, } **Casting-voice,** kás'ting-vóis, } s. die entscheidende Stimme, der Ausschlag.

Castle, kás'sl, (angels. castel; anm. gastell; fr. château) *s.* 1. das Schloß, Kastell, die Burg. 2. [Mar.] das Kastell. 3. [Schachsp.] der Roche.

Castle in the air, das Luftschloß.

Castle-builder, Einer der Luftschlösser baut. --building, das Bauen von Luftschlössern. --crowned, mit einem Schlosse, einer Burg bekrönt. --gate, das Schloßthor. --guard, [Feudalrecht] ein Ritterlehen oder Ritterdienst, vermöge dessen ein Lehensmann während einer unbestimmten Zeit innerhalb des Reiches zum

Kriegsdienste verpflichtet **mar. Lyttleton.** Castle-keeper, der Schlossvogt. — -ward, die Burghut, Abgabe zur Bewachung rc. der Burg. [rochren.

Castle, *v. n.* [Schachsp.] rochen,

Castled, käs'ld. *adj.* mit Thürmen, Schlössern versehen. — elephants, Thürme tragende Elephanten.

Castlery, käs'lré. s. die Burgvesten.

Castlet, käs'let. s. das Schlösschen.

Castling, käst'ling. s. die Frühgeburt. **Brown.**

Castor, käs'tór. (gr. Ws.) s. 1. der Biber. 2. der Kastorhut. 3. das Kastorschmalz, Biberschmalz. **Nicholson.**

Castor-nut, die Burgennuß. — -oil, das Ricinusöl. — and Pollux, 1. [Astron.] die Zwillinge. 2. [Meteorol.] das Helenenfeuer.

Castoreum, käst'o'ríum, *s.* das Bibergeil.

Castorin, käs'tórin, *s.* [Chem.]

Castorine, käs'tórin. } das Kastorin. [schim. chin.] *s.* der Lagerzinn.

Castramentation, kästrámén'tá'shún. *s.* das Verschanzen, Lagern.

Castrate, käs'trát, that, castrare) *v. a.* 1. verschneiden, entmannen, kastrieren; wallachen (am Pferd). 2. ± kastrieren, beschneiden, verbessern (am Buch rc.). 3. verstümmeln (ein Buch durch das Herausreißen von Blättern).

Castration, kästrá'shún. s. 1. die Entmannung, das Verschneiden, Wallachen. 2. die Beschneidung; Verstümmelung (eines Buchs). 3. [Bot.] die Verstümmelung.

Castrato, kästrá'tó. *s.* der Kastrat.

Castrel, käs'tril. } *s.* der Wannen-

Kestrel, kés'trel. } weyhe (der Falke).

Castrensian, kästren'shán. (lat.) *adj.* zu einem Lager gehörig.

Casual, käzh'úál, (lat. casus), *adj.* zufällig. — word, [Gramm.] das Neutrum.

Casually, käzh'úálié. *adv.* zufällig, aus Zufall. [Zufälligkeit.

Casualness, käzh'úálnés. *s.* die

Casualty, käzh'úálté. *s.* 1. die Zufälligkeit. 2. der Zufall, das Ungefähr. 3. der Unglücksfall, einen unnatürlichen Tod verursachender Zufall, der zufällige Todesfall, Tod. 4. [Scots law] die zufälligen Abgaben, Nebengebühren. Encyc.

Casuist, käzh'úist. *s.* der Kasuist.

Casuist, *v. n.* den Kasuisten spielen.

Casuistic, käzhúis'tik. } *adj.*

Casuistical, käzhúis'tékál. } kasuistisch. [sunistik.

Casuistry, käzh'úistré, *s.* die Ka-

Cat, kát, (ir. cat; lappl. gato; polnk. kot; rusl. kots; türk. ket; w. cath; corn. kath; arm. gaz pd. kaz; bask. catua; arab. kitta; fr. chat; dän. u. holl. kat; schw. katt; lat. catus; vulg. gr. katis, gatos; it. gatto; sp. u. portug. gato) *s.* 1. die Katze, der Kater. 2. ⊖ die Snre. 3. [Norwegen] das Katzfisch, die Katze. 4. [Mar.] der Ankerhaken. 5. ein doppelter Dreifuß mit 6 Füßen.

Cat of nine tails, [Mar.] eine Geißel mit neun Riemen od. Strängen, der Weiberkommen. — in the pan, der Aufspreller, Ueberläufer. To turn — in the pan, überlaufen, umfattten. — in a bottle, ehemals ein Spiel in einigen Theilen Englands. Shak.

Prov. Cat to her kind, Art läßt nicht von Art. To reprobate all — or witches, alle Gelehrte für Hexenmeister halten. To make any one a —'s paw, Einen zu Etwas Unangenehmem, Gefährlichem gebrauchen.

Cat-amount od. cat-a-mountain, die Pantherkatze. — -block, [Mar.] der Katzblock. Mar. Dict. — -call, 1. die Katzenpfeife (im Theatern). 2. die Lockpfeife. — -eye, [Mineralg.] das Katzenauge. — -eyed, katzenäugig. — -fall, [Mar.] der Taufer des Ankerjuthaues. Mar. Dict. — -fish, der Katzenfisch. —'s-foot, [Bot.] der Katzenfuß, Ereopfen. — -gut, 1. die Darmsaite. 2. [Jndustr.] das Marlin (Zeug). — -gut-scraper, der Darmkratzer. — -harpings, [Mar.] die Umgurtungen der Buttingstange. Mar. Dict. — -head, 1. der Katzenkopf. 2. [Mineralg.] der Katzenstein; eisenartige Kiesen in Mineralien. 3. [Mar.] der Krahnbalken. —'s-head, eine Art Aepfel. — -holes, [Mar.] die Katzlöcher. — -lap, das Katzenloch. — -like, katzenartig, katzenhaft. Shak. — -mint, [Bot.] die Katzenminze. —'s-paw, 1. [Mar.] die todte Kuhe, od. der kleine Wind. 2. [Mar.] die Katzenpfote. 3. ± der Betrogene, der sich von einem Andern zu etwas Gefährlichem brauchen läßt. — -pipe, s. — -call. — -rope, s. — -fall. — -salt, eine Art fein geformtes Salz. — -silver, [Mineralg.] das Katzensilber. — -tail, 1. der Katzenschwanz. 2. [Bot.] eine Art Schilfrohr. 3. das Kätzchen (an Pflanzen).

Catabaptist, kátábáp'tist, (gr.) *s.* der Gegner der Taufe, Katabaptist.

Cataeaustic, kátákaus'tik, (gr.) *adj.* [Opcom. u. Phys.] katakaustisch (Curves).

Catachresis, kátákré'sis, (gr. Wb.) *s.* [Rhet.] die Katachrese. Smith.

Catachrestic, Catachrestical, kátákrés'tik, } kátákrés'tékál.} *adj.* [Rhet.] gezwungen.

Catachysm, kát'ákizm, (gr.) *s.* ? die Wasserfluth, Sündflut. Hall.

Catacomb, kát'ákóm, (gr.) *s.* die Katakombe, Todtengruft. Encyc.

Catacoustics, kátákóus'tiks, (gr.) *s. pl.* [Phys.] die Katakustik, Wiederhallslehre. Encyc.

Catadioptric, kátádíop'tik. od. **Catadioptrical,** kátádíop'trékál, (gr.) *adj.* [Phys.] katadioptrisch.

Catadioptrics, kátádíop'triks. *s. pl.* [Phys.] die Katadioptrik, Wasserlehre.

Catadupe, kát'ádúpe. (gr.) *s.* ? der

Catagmatic, kátágmat'ik. (gr.) *adj.* [Med.] beinbruchheilend. Coxe.

Catagraph, kát'ágráf, (gr.) *s.* [Mat.] der Umriß, die Skizze.

Catajan, kátá'ján, *s.* der bischöfliche Gymnete, Pfründe, schnellmastige Vieh-Shak.

Catalectic, kátálek'tik, (gr.) *adj.* [Poet.] katalektisch, unvollständig.

Catalepsis, kátálep'sis. } (gr.) *s.*

Catalepsy, kát'álepsé.} [Med.] die Starrsucht. [leptisch, starrsüchtig.

Cataleptic, kátálep'tik. *adj.* katas

Catalogize, kát'álójíze. *v. a.* ? in einen Katalog eintragen.

Catalogue, kát'álóg (gr.) *s.* der Katalog, das Verzeichniß. [taloguen.

Catalogue, *v. a.* verzeichnen, katalogue, kátámé'nél. (gr.) *adj.* zur unwillkürlichen Bewegung gehörig.

Catanite, kát'ánit. (ar.) *s.* der zur Jagd gebildete Knabe.

Catapasm, kát'ápázm. (gr.) *s.* [Med.] das Streupulver.

Catapelt, kát'ápelt. } (gr.) *s.* die

Catapult, kát'ápult. } Katapulte, Wurfmaschine. Milford.

Catapeltic, kátápel'tik. *adj.* 1. zur Katapulte gehörig. 2. als s. die Katapulte.

Cataphonics, kátáfón'iks. (gr.) *s. pl.* [Phys.] die Lehre von dem zurückgeworfenen Schalle.

Cataphract, kát'áfrákt. (gr.) *s.* 1. die völlige Rüstung. Encyc. 2. ein Panzer in seiner vollen Rüstung. Milton.

Cataplasm, kát'áplázm. (gr.) *s.* [Med.] der Umschlag.

Cataract, kát'árákt, (gr.) *s.* 1. der große Wasserfall. 2. [Jyde.] das Fallgatter. 3. [Med.] der Staar am Auge.

1 The tremendous cataracts of America thundering in their solitudes. W. Irving.

Catarrh, kátár. (gr.) *s.* [Med.] der Katarrh, Fluß, Hauptfluß.

Catarrhal, kátár'rál. } *adj.*

Catarrhous, kátár'rús. } [Med.] katarrhalisch — fever, das Flußfieber.

Catasterism, kátás'térizm, (gr.) *s.* das Sternbild, die Versetzung unter die Sterne.

Catastrophe, kátás'trófé. (gr.)

Catastrophy, } *s.* 1. die Katastrophe, Ende, Schluß. — Hauptbegebenheit; Entwicklung einer Tragödie. 2. ? das schreckliche traurige Ende, die Katastrophe.

Catch, kátsh. *preter. u. p. p.* caught in, caught (plan, eager; gr. chao). *v. a.* 1. fangen, auffangen, ergreifen (Jemanden). 2. fangen, fassen, packen (Etwas). 3. fangen, unter Worten). 4. fangen (Feuer). 5. auffangen (eine Krankheit). 6. einnehmen, gewinnen, fesseln (Jemand). 7. erwischen, ertappen, überfallen. 8. erhaschen, erwischen (Etwas). 9. auffangen (etwas Vorübergehendes, den Wind).

9. . . . The swelling sails no more
Catch the soft airs and wanton in the sky. Trumbull.

To catch cold, sich erkalten. To — one's death, sich den Tod zuziehen. To — it tall, einen Fall thun. To — hold of . . . Etwas ergreifen, fassen, sich anhalten an . . . To — any one in a lie, Einen auf einer Lüge ertappen. To — a scent, [Waidmsp.] wittern. To — the truth, die Wahrheit entdecken.

To — at, 1. nach Etwas greifen, haschen; to — with one's claws, sich anklammern an. 2. ± zu ertappen, zu fangen suchen; to worüber Einen Etwas anzuhaben suchen; to trachten nach). To — up, auffangen.

Catch, *v. n.* 1. anhängen sein (v. Krankheiten). 2. greifen (von Haken).

Catch, *s.* 1. der Fang, das Fangen. 2. der Griff, Haken; Einrasten, Anschnappen, Schließhaken. 3. die Lauer. 4. eine plötzlich ergriffene gute Gelegenheit; der benutzte Umstand. 5. der Gewinn, Vortheil. Shak.

6. der kurze Zwischenraum. 7. ein kleiner Theil, das Stückchen. 8. die (geringe) Ausstreckung. 9. der leichte Eindruck. 10. der Anstoß, plötzliche Empfindung. 11. [Mus.] das Folgeseil, der Kanon. Shak.; die Fuge. 12. [Falkn.] der Vorstoß. 13. eine Art kleine Jacht. 14. der Kugelstoß (Spielgeng der Kinder). 15. der Sperrkegel (des Rades).

By catches, wechselsweise, abgesetzt. To live upon the catch, von Beute, vom Schmarotzen leben.

Catch-bit, der Schmarotzer. — fart, der Nachtreter. — fly, [Bot.] der Fliegenschnäpper. — land, eine Art Pfarrgüter. — penny, etwas Werthloses, die schlechte Jugschrift. — poll, der Häscher. — word, [Typogr.] der Kustos, Folgezeiger.

Catchable, kătsh'ăbl, *adj.* fangbar.

Catcher, kătsh'ur, *s.* 1. der Fänger. 2. der Häscher. 3. der Fischhamen. [Darlehen.

Catcher-bargain, das wucherische

Catsup, } *s.* eine Brühe

Catchup, kătsh'ŭp, } aus eingesalzenen Erdschwämmen.

Cate s. Cates.

Catechetical, kătēkĕt'ēkăl, (gr.) *adj.* katechetisch. — *adv.* Catechetically, katechetisch.

Catechise, kăt'ēkīze, (gr.) *v. n.* 1. katechisiren. 2. betragen (über).

Catechiser, kăt'ēkīzur, } *s.* der

Catechist, kăt'ēkĭst, } Katechet, Kinderlehrer. [Katechismus.

Catechism, kăt'ēkĭzm, (gr.) *s.* der

Catechistic, kătēkĭs'tĭk, } *adj.* katechetisch; in Katechismusform.

Catechistical, kătēkĭs'tēkăl, } *adj.* katechetisch; in Katechismusform.

Catechu, kăt'ētshŭ, *s.* das Kachugummi, die japanische Erde.

Catechumen, kătēkū'mĕn. *s.* der Katechumen. [tikăl, *adj.* katechumenisch.

Catechumenical, kătēkūmĕn'-

Catechumenist, kătēkū'mĕnĭst, *s.* der Katechumen.

Categorical, kătēgŏr'ēkăl, *adj.* kategorisch, bestimmt, entschiedend. — *adv.* Categorically, kategorisch.

Category, kăt'ēgŏrē, (gr.) *s.* [Log.] die Kategorie, das Prädikabile; (*fig.*) die Klasse.

Catenarian, kătēnā'rēăn, *(adj.* fet-

Catenary, kătē'nărē, } tenartig.

Catenate, kăt'ēnāte, (lat. catena; Kette) *v. a.* fetten, verketten.

Catenation, kătēnā'shŭn, *s.* das Verketten, die Verkettung.

Catenulate, kăt'ēnŭlāte, *adj.* aus Kettchen, kleinen Gliedchen od. Gelenken bestehend.

Cater, kā'tur, (it. cattare; norm. acat) *v. n.* Lebensmittel anschaffen; (for) verproviantiren, mit Mundvorrath versorgen.

Cater, } *s.* der Einkäufer.

Caterer, kā'turur, } fer, Proviantmeister, Lieferant. [Karten u. Würfeln.

Cater, (fr. quatre) *s.* die Vier auf Cater-cousin, (v. fr. quatre cousins, Verwandte im vierten Grade), 1. der weitläufige Vetter. Shak. 2. der Schmarotzer.

Cateran, (short.) kearn; Highland or Irish irregular soldier; free-booter. [geberium, Einkäufkrium.

Cateress, kā'turrĕs. *s.* die Aus-

Caterpillar, kăt'turpĭllur, (fr. chatte peluc?) *s.* 1. [Entom.] die Raupe. 2. der Raupenfrieg. [Raupenfrieg.

Caterpillar-eater, [Entom.] der

Caterwaul, kă'turwāwl, *v. n.* 1. miauen. 2. i schreien, kreischen.

Caterwaul, }

Caterwauling, kă'turwāwlĭng, } *s.* 1. das Katzengeschrei. 2. das Geschrei, die Katzenmusik. [Provisant aufbewahrt wird.

Catery, kā'turē, *s.* der Ort, wo

Cates, kātes, *s. pl.* die Lebensmittel, überhaupt.) Leckerbissen.

Catharists, kăth'ărĭsts, (gr.) *s. pl.* [Kirchg.] die Reinen, Katharen.

Cathartic, kăthăr'tĭk, } (gr.)

Cathartical, kăthăr'tēkăl, } *adj.* [Med.] reinigend, abführend. [ruigsmittel.

Cathartic, *s.* [Med.] das Abführ-

Catharticalness, kăthăr'tēkălnĕs. *s.* die abführende Eigenschaft.

Cathedral, kăthē'drăl, (gr.) *s.* die Domkirche, Kathedralkirche, Stiftskirche, Hauptkirche.

Cathedral, *adj.* 1. zu einer Domkirche gehörig. 2. bischöflich. 3. den Chorgängen einer Domkirche ähnlich. Pope.

Cathedrated, kăthē'drātĕd, *adj.* die Gewalt, das Ansehen des Lehrstuhls, Lehramts verrichtend.

Catheter, kăth'ētur (gr. W.) *s.* [Chir.] der Katheter, die Harnsonde.

Cathetus, kăth'ētŭs, (gr. W.) *s.* 1. [Mechan.] die senkrechte Durchschnittslinie. 2. [Opt.] — of incidence, der senkrecht einfallende Strahl. — of reflection, der senkrecht zurückprallende Strahl. 3. [Geom.] die Kathete, senkrechte Linie. 4. [Perisp.] — of the eye, der Augenperpendikel.

Catholic, kăth'ŏlĭk, (gr.) *adj.* 1. katholisch, allgemein. 2. katholisch, rechtgläubig. 3. freisinnig. A — man, ein freisinniger Mann. — principles, freisinnige Grundsätze.

Catholic, *s.* der Katholik.

Catholicism, kăth'ŏlēsĭzm, *s.* der Katholizism. 2. die Freisinnigkeit. Griffin.

Catholicize, kăth'ŏlēsīze, *v. n.* † ein Katholik werden.

Catholicness, kăth'ŏlĭknĕs, *s.* die Allgemeinheit. Brevint.

Catholicon, kăthŏl'ēkŏn, (gr.) *s.* das Universalmittel.

Catilinism, kătlē'nĭzm, (v. Catilina) *s.* die katilinarischen umtriebe, Verschwörungspläne.

Catkin, kăt'kĭn, *s.* [Bot.] das Kätzchen, Lämmerchen, Moos an Pflanzen.

Catling, kăt'lĭng, *s.* 1. [Chir.] das Zergliederungsmesser. 2. [Bot.] das Moos an Wallnußbäumen. 3. die Darmsaite.

Catolog, (für Catalogue) *s.* das Büchervorzeichniß. Shak.

Catopter, kătŏp'tur, } (gr.) *s.*

Catoptron, kătŏp'trŏn, } das Spiegelgewölbe.

Catoptric, kătŏp'trĭk, } *adj.*

Catoptrical, kătŏp'trēkăl, } [Opt.] katoptrisch.

Catoptrics, kătŏp'trĭks, *s. pl.* [Opt.] die Katoptrik, Spiegellehre.

Catoptromancy, kătŏp'trō-mānsē, (gr.) *s.* die Spiegelwahrsagerei.

Catsup, *s.* Catchup.

Cattle, kăt'tl, (norm. catal, chastel, chatters; arm. chetal) *s. sing.* u. *pl.* 1. das Vieh, zahme Vieh. Black-, das große Vieh. 2. † das Vieh (Menschen). Shak.

Caucus, kâw'kŭs, *s.* [Nordam.] die Versammlung freier Bürger, um sich über die Wahl von Kandidaten zu, zu vereinigen.

Caudal, kâwd'ăl, (v. lat.) *adj.* zu einem Schwanze gehörig, Schwanz...

Caudate, kâw'dāte, } (lat.) *adj.*

Caudated, kâw'dātĕd, } geschwänzt.

Caudex, kâw'dĕks, (lat. W.), *pl.* caudexes, *s.* [Bot.] der Stock, Strunk.

Caudle, kâw'dl, (fr. chaudeau) *s.* die Kraftsuppe, der Würz-, Glühtrank.

Caudle, *v. a.* eine Kraftsuppe oder als Kraftsuppe zurichten. Shak.

Caudron, (shott.) a caldron.

Cauf, kâwf. *s.* der Fischkasten.

Cauf-ward, (shott.) place where calves are kept in the field.

Cauff, (shott.) chaff. [Catch.

Caught, kâwt, *praet.* u. *p. p.* von

Cauk, } kâwk, *s.* der Flußspath,

Cawk, } Gipsspath.

Cauky, kâw'kē, *adj.* wie Flußspath, zum Flußspath gehörig.

Caul, kâwl, (lat. caula) *s.* 1. [Anat.] die Netzhaut. 2. [Anat.] das Schafhäutchen. 3. das Netz. 4. das Haarnetz; Hintertheil am Kopfputze.

Cauld, (shott.) cold.

Cauldrife, (shott.) chilly, susceptible of cold.

Caulescent, kâwlĕs'sĕnt, *adj.* [Bot.] stängeltragend, stengeltragend. Martyn.

Cauliferous, kâwlĭf'ĕrŭs (gr.) *adj.* [Bot.] stängeltreibend.

Cauliflower, kŏl'lĭflŏŭr, (w. cawl; holl. kool) *s.* [Bot.] der Blumenkohl.

Cauliform, kŏl'lĭfŏrm, (lat.) *adj* [Bot.] stängelartig.

Cauline, kŏl'līne, *adj.* [Bot.] Stängel... — leaf, das Stängelblatt, Stammblatt. — peduncle, der Stängelblumenstiel.

Caulk, f. Calk.

Cauponate, kâw'pŏnāte, (lat.) *v. n.* † Gastwirthschaft treiben.

Cauponize, kâw'pŏnīze, *v. a.* † Wein oder Lebensmittel verkaufen.

Causable, kâw'zăbl, *adj.* bewirkbar, ausführbar. Ash.

Causal, kâw'zăl, *adj.* ursächlich. — *s.* [Gramm.] das ursächliche Wort.

Causality, kâwzăl'ĕtē, *s.* die Ursächlichkeit, Kausalität; wirkende Ursache.

Causally, kâw'zălē, *adv.* ursächlich.

Causality, kâwzălĭtē, *s.* [Min.] die leichteren, erdigen Theile des Erzes, die beim Waschen abfallen. [Verursachung.

Causation, kâwzā'shŭn, *s.* die

Causative, kâw'zătĭv, *adj.* 1. [Gramm.] ursächlich, begründend. 2. eine Ursache oder einen Grund ausdrückend.

Causator, kâwzā'tur, *s.* der Urheber, Verursacher einer Wirkung.

Cause, kâwz, (lat. causa; arm. caus, cos) *s.* 1. [Rechtsspr.] die Sache, der Rechtshandel, Prozeß. 2. die Ursache, der Grund. 3. die Sache, Angelegenheit.

CAU CAV CEL

Without cause, ohne guten Grund. For this —, deshalb. From another —, außerdem, überdieß. Cry out for —, of suspicion, Verdacht erregen. To stand for a good —, sich einer guten Sache annehmen.

Cause, *v. a.* 1. verursachen, veranlassen; machen (Kummer ꝛc.); to — sleep, einschläfern. 2. lassen. To — to write, schreiben lassen. To — a gate to be newly painted, ein Thor neu anstreichen lassen.

Causeless, kâwz'lès, *adj.* 1. feine äußere Ursache habend. Blackmore. 2. grundlos, unbegründet. — *adv.* Causelessly, ohne Grund.

Causelessness, kâwz'lèsnès, *s.* der Zustand, da Etwas keine äußere Ursache hat: die Grundlosigkeit.

Causer, kâw'zûr. *s.* 1. der Urheber. 2. die wirksame Ursache.

Causeway, kâwz'wâ. (norm.) ¿ealsay, fr. chaussée) *s.* die Chaussee, Kunststraße, der Dammweg. Hochweg.

Causidical, kâwsid'ikâl, (lat.) *adj.* zu einem Sachwalter, Advocaten gehörig.

Caustic, kâws'tik, ¿ (gr.) *adj* Caustical, kâws'tikâl, ¿(Chem. u. Med.) ätzend, brennend, brennend, kaustisch. Caustic curve, (Chem.) die Brennlinie.

Caustic, *s.* das Aetzmittel. Lunar caustic, der Höllenstein. [die Aetzkraft.

Causticity, kâwstis'sètè. *s.* (Chem.)

Cautel, kâw'tèl. (lat.) *s.* † 1. die Behutsamkeit. 2. die List, der Betrug.

Cautelous, kâw'tèlûs, *adj.* 1. vorsichtig. 2. verschmitzt, hinterlistig. — *adv.* Cautelously, vorsichtig; verschmitzt.

Cautelousness, kâw'tèlûsnès, *s.* die Behutsamkeit, Vorsicht; Hinterlist.

Cauterism, kâw'tûrizm, *s.* die Auflegung eines Aetzmittels.

Cauterization, kâwtûrèzâ'shûn, *s.* (Chir.) das Brennen, Aetzen.

Cauterize, kâw'tûrîze, (gr.) *v. a.* brennen, ätzen. Cauterizing iron, das Brenneisen.

Cautery, kâw'tûrè. *s.* 1. das Aetzen, Brennen. 2. das Aetz- oder Brennmittel. Actual — das Brennen mit glühendem Eisen, Brennmittel, Brenneisen. Potential —, das Aetzen mit dem Aetzsteine, der Aetzstein.

Caution, kâw'shûn, (lat.) *s.* 1. die Vorsicht, Behutsamkeit. 2. die Bürgschaft, Kaution. 3. die Warnung. 4. *pl.* die Sicherheitsmaßregeln.

Caution, *v. a.* warnen (against, vor).

Cautionary, kâw'shûnârè, *adj.* 1. warnend. 2. bürgend, als Pfand dienend.

Cautioner, kâw'shûnûr, *s.* [Scots law] die Person, welche für eine andere zur Erfüllung einer Verbindlichkeit verpflichtet ist; der Bürge. Encyc.

Cautionry, kâw'shûnrè, *s.* [Scots law] die Bürgschaft, Verbürgung. Encyc.

Cautious, kâw'shûs, *adj.* behutsam, vorsichtig; to be — about . . . , vorsichtig zu Werke gehen bei . . . — *adv.* Cautiously, behutsam ꝛc.

Cautiousness, kâw'shûsnès, *s.* die Behutsamkeit, Vorsicht.

Cavalcade, kâv'ălkâde, (fr. W.) *s.* der Aufzug zu Pferde.

Cavalero, (span.) *s.* 1. Spottname für: ein Richter aus wahrem adeligem Geblüt. 2. der leichte, muntere, lebendige Mensch.

Cavalier, kâvălèèr', (fr. W.) *s.* 1. der Reiter. 2. der Ritter. 3. der Kavalier. 4. *pl.* der Name der Partei des Königs Karl I. 5. [Festungsb.] die Kaße. 6. [Reitk.] ein guter Reiter.

Cavalier, *adj.* 1. kavaliermäßig, rittermäßig, brav, edel, bieder. 2. stolz, herrisch. 3. frei, ungezwungen. — *adv.* Cavalierly, herrisch.

Cavalierness, kâvălèèr'nès, *s.* der Stolz, das anmaßende Wesen.

Cavalry, kâv'ălrè (fr. cavalerie) *s.* die Reiterei, Kavallerie. [ausbohlen.

Cavate, kâ'vâte, (lat. cavare) *v. a.*

Cavatina, kâvătè'nâ, (it. W.) *s.* [Mus.] die Kavatine.

Cavation, kâvâ'shûn, *s.* [Archit.]

Cavazion, kâvâ'zhûn, ¿ die Aushöhlung, das Ausgraben eines Kellers.

Cave, kâve, (fr. cave; arm. caf, caul) *m.* ogow; lat. cavea. *s.* 1. di. Höhle. 2. die Gruft.

Cave, *v. a.* aushöhlen. Spenser.

Cave, *v. n.* in einer Höhle wohnen.

To cave in, einsinken.

Caveat, kâ'vèât, (lat.) *s.* 1. [Rechtsspr.] der gerichtliche Einspruch, die Einwendung, der Beschlag. 2. die Warnung, Erinnerung. [Beschlag legen.

To enter a caveat, Einspruch thun,

Caveat, *v. a.* [Nordam.] Einspruch thun. Cranch's Rep. [das Ausweiden.

Caveating, kâ'vèâting, *s.* [Jagdkst.]

Caveator, kâ'vèâtûr, *s.* [Nordam.] die Person, welche Einspruch thut.

Cavern, kâv'ûrn, (lat.) *s.* die Höhle.

Caverned, kâv'ûrnd, *adj.* 1. voller Höhlen oder Schlünde. 2. in einer Höhle wohnend. Pope. [nal) *adj.* voll Höhlen.

Cavernous, kâv'ûrnûs, (Cavernal) **Cavernulous,** kâvûrn'ûlûs, *adj.* voll kleiner Höhlen v. Metallen). Black.

Cavers, kâv'ûrs, *s. pl.* die Diebe der Erze ꝛc. in Bergwerken).

Cavesson, kâv'èsûn, ¿ (fr. W.)

Cavezon, kâvè'zûn, ¿ s. [Reitk.] der Kappzaum.

Cavey, (schott.) hen-coop; auch a partan or common sea-crab.

Cavetto, kâvèt'tô, (v. it. cavo) *s.* [Archit.] die Hohlkehle.

Caviar, kâvèèr', (arab. gabiar; sp. cabial; it. caviale) *s.* der Kaviar.

Cavil, kâv'îl, (lat. cavillari) *v. n.* 1. fritteln; (at) bekritteln, spitzfindig tadeln. 2. Spitzfindigkeiten vorbringen.

Cavil, *v. a.* † bekritteln. Milton.

Cavil, *s.* die Spitzfindigkeit, der Sophism. [spitzfindige Tadeln, Streiten.

Cavilation, kâvîlâ'shûn, *s.* das

Caviler, kâv'îlûr, *s.* der Sophist, Wortklauber. Addison.

Cavilingly, kâv'îlînglè, *adv.* spitzfindig, kritteln, bekritteln.

Cavilous, kâv'îlûs, *adj.* spitzfindig, verfänglich, sophistisch. Aylife. — *adv.* Cavilously, spitzfindig ꝛc.

Cavilousness, kâv'îlûsnès, *s.* das spitzfindige, verfängliche Wesen.

Cavin, kâv'în, (fr. W.) *s.* [Militr.] der Hohlweg, Graben.

Cavity, kâv'ètè, (lat.) *s.* die Höhlung, Höhle. Kluft.

Cavy, kâ'vè, *v. n.* frächzen.

Cayman, kâ'mân. *s.* [Zool.] der Kaiman.

Cayenne, kâ'yèn, *s.* 1. [Geogr.] die Insel Kayenne. 2. der Kayennepfeffer.

Cazic, kâzèèk', ¿ *s.* der Kozike.

Cazique, kâzèk', ¿

Cease, sèse. (fr. cesser; lat. cesso) *v. n.* 1. aufhören; nachlassen. 2. (from) aufhören (von), Etwas einstellen. 3. ¿ fehlen, mangeln. 4. sterben. [2. hindern. Shak.

Cease, *v. a.* 1. endigen, einstellen. 1. Cease this impious rage. Milton.

Cease, *s.* † das Aufhören; Sterben, Verscheiden. Shak.

Ceaseless, sèse'lès, *adj.* unaufhörlich, endlos. — *adv.* Ceaselessly, unaufhörlich. [Sechine. f. Zechin.

Cecchiu, thèkkèèn', *s.* [Münzw.] die

Cecile, sès'îl, ¿ *s.* Cäcilie.

Cecily, sès'ètè, ¿

Cecity, sè'sètè, sès'ètè, (lat. caecitas) *s.* die Blindheit.

Cecutiency, sèkû'shènsè, (lat.) *s.* die Blödsichtigkeit.

Cedar, sè'dûr, (hebr. cadar, dunkel sein; gr. kedros) *s.* die Ceder.

Cedar-like, cedrartig. B. Jonson.

Cedarn, sè'dûrn, *adj.* cedern.

Cede, sède, (lat. cedere) *v. a.* übergeben, übertragen, abtreten. — *v. n.* nachgeben, weichen. [weiser, Cedent.

Ceder, sè'dûr, der Abtreter, Anweiser, Cedrat, sè'drât, s. der Cedra, Cedratbaum, Pisamcitronenbaum.

Cedrine, sè'drîn, *adj.* cedern, von oder aus Cedernholz.

Cedry, sè'drè. *adj.* die Farbe oder die Eigenschaften des Cedernholzes habend.

Cednous, sèd'nûs, *adj.* fällbar.

Ceil, sèle, (lat. coelum) *v. a.* täfeln.

Ceiling, sè'ling, *s.* 1. die Täfelung; das Täfelwerk, die getäfelte Decke. 2. [Mar.] der Weger.

Celandine, sèl'ândîne, (gr. chelidonion) *s.* [Bot.] die Schwalbenwurz, das Schellkraut.

Celature, sèl'âtshûre, (lat.) *s.* 1. die Kunstschererei, Bildgrabekunst. 2. die getriebene, eingegrabene Arbeit.

Celebrate, sèl'èbrâte, *v. a.* 1. feiern (ein Fest). 2. feiern, feierlich erheben, preisen, verherrlichen (Jemanden, eine That).

Celebration, sèlèbrâ'shûn, *s.* 1. die Feier. 2. die feierliche Erhebung, Verherrlichung; der Preis. [Feierndе.

Celebrator, sèl'èbrâtûr, *s.* der

Celebrious, sèlè'brûs, *adj.* † berühmt. — *adv.* Celebriously, berühmt.

Celebriousness, sèlè'brèûsnès, *s.* † die Berühmtheit.

Celebrity, sèlèb'brètè, *s.* 1. die Berühmtheit, der Ruf, Ruhm. 2. die Feier.

Celeri, ¿ sèl'èrè (fr. céleri) *s.* der

Celery, ¿ Sellerі.

Celerine, sèl'èrîn, *s.* der Knollsellerі. [Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

Celerity, sèlèr'ètè (lat.) *s.* die

CEL

Celestial, sĕlĕs'tshăl, (lat. coelestis) *adj.* 1. himmlisch, Himmels-. 2. ♃ himmlisch (Gegensatz v. *infer.* **Celestrially,** himmlisch, Himmels-machen (Etwas).

Celestial, *s.* der Himmelsbürger.

Celestify, sĕlĕst'fī, *v. a.* ♃ himmlisch machen (Etwas).

Celestin, zĕl'ĕstĭn, *s.* [Mineralk.]

Celestine, Himmelblauer Strontian.

Celestins, sĕl'ĕstĭnz, *s. pl.* [Mönchsk.] die Cölestiner.

Celiac, sē'lĭăk, (q. koilia) *adj.* zum Unterleibe gehörig.

Celibacy, sĕl'ĕbăsē, sĕlĭb'ăsē (lat. coelebs) *s.* die Ehelosigkeit.

Celibate, sĕl'ĕbăt, *s.* das Cölibat (der kath. Geistlichen).

Cell, sĕll, (lat. cella; fr. cell) *s.* cell; *s.* 1. die Bienenzelle. 2. die Zelle eines Klosters. 3. das Loch (eines Kerkers). 4. die Hütte. Prior. 5. (anat.) der Zelle. 6. [Bot.] die Zelle, das Fach. 7. [Zoolog.] das Fach. 8. ein kleines Kloster. Chaucer.

Cellar, sĕl'lăr (lat. cellarium) *s.* der Keller. — *rent,* der Kellerzins.

Cellarage, sĕl'lărĭdzh, *s.* 1. das Kellergeschoß, der od. die Keller, die Kellerei. 2. der Kellerzins, das Kellergeld, der Niederlagsgeld. [Flaschenkeller

Cellaret, sĕllărĕt', *s.* [Dorrl.] der

Cellarist, sĕl'lărĭst, *s.* der Kellerer.

Cellarer, sĕl'lărur, *s.* Verwalter eines Klosters.

Celliferous, sĕllĭf'ĕrŭs, (l.) *adj.* Zellen, Zellen hervorbringend od. habend, Zellen...

Cellular, sĕl'lŭlăr, *adj.* [Bot. u. anat.] zellicht, zellenartig. Encyc.

Cellulifrous, sĕllŭl'ĭfrŭs, *adj.* Zellchen hervorbringend od. habend.

Celsitude, sĕl'sĭtūde, (lat.) *s.* die Erhabenheit.

Celt, sĕlt, *s.* der Celte.

Celtic, sĕl'tĭk, (m. celt; das Zeit) *adj.* celtisch. — *s.* die celtische Sprache.

Celticism, sĕl'tĭsĭzm, *s.* die Art, Sitten und Gewohnheiten der Celten. [panus.

Celtis, sĕl'tĭs, *s.* [Bot.] der Nesse-

Cement, sĕmĕnt', (lat. caementum; cem, cemant) *s.* 1. der Kitt, Cement. 2. das Band.

Cement, sĕmĕnt', *v. a.* 1. fitten, verfitten, ausfitten. 2. † einigen, befestigen.

Cement, *v. n.* zusammenhangen, sich verbinden, fest sein.

Cementation, sĕmentā'shŭn, *s.* das Kitten, Verfitten, Verbinden.

Cementatory, sĕmen'tătŭrē, *adj.* zum Kitten tauglich, fittend. Encyc.

Cementer, sĕmĕnt'ur, *s.* der od. das Verbindende, das Band.

Cementitious, sĕmentĭsh'ŭs, *adj.* zum Kitten tauglich, fittend. Forsyth.

Cemetery, sĕm'mĕtrē, (gr. koimeterion) *s.* der Kirchhof.

Cenatory, sĕn'ătŭrē (lat.) *adj.* die Abendmahlzeit betreffend.

Cenchrias, sĕnkrē'ăs, (gr.) [Med.] der Reuthaut, der Rose.

Cenobite, sĕn'ŏbĭte, sĕn'ŏbīte, (gr.) *s.* der Cenobit, Klosterinwohner.

Cenobitic, sĕnŏbĭt'ĭk, (gr.) *adj.* cönobitisch, klosterlich.

Cenobitism, sĕn'ŏbĭt, *s.* das Cönobitenhaus.

Cenoby, sĕn'ŏbĭ, *s.* das Cönobium, das Kloster.

Cenotaph, sĕn'ŏtăf, *s.* das Ehrengrabmahl.

Cense, sĕns, (lat. census) *s.* 1. die Steuer. Bacon. 2. † der Stand, Rang.

Cense, (pr. censen) *v. a.* beräuchern.

Censer, sĕn'sur, *s.* das Rauchfaß.

Cension, sĕn'shŭn, (lat.) *s.* † die Schätzung, Steuer. J. Hall.

Censor, sĕn'sŏr, (lat. Wz.) *s.* 1. [Röm. Gesch.] der Censor. 2. der Richter. Censor. 3. der Tadler; Sitten, Kunstrichter.

Censorial, sĕnsō'rĕăl, *adj.* 1. — *adv.* Censoriously, strenge, als Sittenrichter.

Censoriousness, sĕnsō'rĕŭsnĕs, *s.* die Tadelsucht, Strenge.

Censorship, sĕn'sŏrshĭp, *s.* 1. das Censoramt. 2. das Censorat.

Censual, sĕn'shŭăl, (lat.) *adj.* den Census, die Schätzung angehend, eine Schätzung enthaltend, sie unterworfen.

Censurable, sĕn'shŭrăbl, *adj.* tadelnswerth, tadelnswürdig. — *adv.* Censurably, tadelnswerthermaßen.

Censurableness, sĕn'shŭrăblnĕs, *s.* die Tadelhaftigkeit.

Censural, sĕn'shŭăl, *adj.* — toll. das Zunftgericht. — books, das Strafbuch.

Censure, sĕn'shŭre, (lat. censura) *s.* 1. der Tadel, die Rüge. 2. [Kan. Recht] die Kirchenstrafe, Censur. 3. das Urtheil. 4. die Buchrecension, Censur.

Censure, *v. a.* 1. tadeln, rügen; an Etwas Anmerkungen machen. 2. verurtheilen. 3. † achten, halten, beurtheilen.

Censure, *v. n.* † urtheilen (über).

Censurer, sĕn'shŭrur, *s.* der Tadler.

Census, sĕn'sus, (lat. Wz.) *s.* 1. [Röm. Gesch.] der Census. 2. [Nordam.] die öffentliche Aufnahme der Seelenzahl, die Volkszählung.

Cent, sĕnt, (lat. centum) *s.* 1. das Hundert, (Handel) an ten per —, zu zehn vom Hundert, zu zehn Procent. 2. [Nordam.] der Cent (eine Münze = $^1/_{100}$ Dollar).

Centage, sĕn'tădzh, *s.* der Betrag oder Zins vom Hundert, Zinsfuß, a certain per —, ein fixirter Gewinn.

Centaur, sĕn'tawr, (gr.) *s.* 1. [Myth.] der Centaur. 2. [Astron.] der Schütze. Centaur-like, centaurartig.

Centaury, sĕn'tawrē, (lat.) *s.* [Bot.] das Tausendguldenkraut.

Centenary, sĕn'tĕnărē (lat.) *s.* das Hundert, — of years, ein Jahrhundert. — *adj.* hundert enthaltend od. betreffend.

Centennial, sĕntĕn'nĕăl, *adj.* hundertjährig.

Center, sĕn'tur, (gr. kentron) *s.* 1. der Mittelpunkt. 2. [Baukunst, u. Fiorte] das Centrum.

Center of gravity, der Schwerpunkt. — of motion, der Umschwungs-, Umdrehungs-, Umwälzungspunkt.

CEN

Center-bit, das Dreheisen. — fish [Ichthyol.] die Meerecht.

Center, *v. a.* 1. auf den Mittelpunkt stellen. 2. auf einen Punkt vereinigen.

Center, *v. n.* 1. im Mittelpunkte sein, ruhen, sich halten, bleiben. 2. † (on, auf) beruhen, sich gründen. 3. in einem Punkte sich vereinigen, vereint sein; in einem Punkt zusammenlaufen.

Centesimal, sĕntĕs'ĭmăl, (l.) *adj.* centesimal, hundertste... — *s.* das Hundertel.

Centesimation, sĕntĕsĭmā'shŭn, *s.* eine Militärstrafe wegen Desertion, Meuterei &c., wo je der hundertste Mann erschossen wird. [derttheil.

Centesm, sĕn'tĕzm, *s.* das Hun-

Centifolious, sĕntĭfō'lĭŭs, *adj.* [Bot.] hunderblätterig.

Centigrade, sĕn'tĭgrāde, (lat.) *adj.* hundertgradig. The — thermometer, das hundertgradige oder hundertheilige Thermometer.

Centigram, sĕn'tĭgrăm, (lat.) *s.* [fr. Gewicht] der 100ste Theil des Gramm, das Centigramm (f. Gram).

Centiliter, sĕn'tĭlĭtur, (lat. centum u. gr. litron) *s.* [fr. Flüssigkeits-Maß] der 100ste Theil des Litre (= $^6/_{10}$ eines engl. Kubikzolls).

Centimeter, sĕntĭm'ĕtŭr, (centum u. metron) *s.* [fr. Maß] das Centimeter (= $^1/_{100}$ eines engl. Zolles).

Centinody, sĕn'tĭnŏdē, *s.* † [Bot.] der Vogelstert.

Centiped, sĕn'tĭpĕd, (auch Centipore, aber fälsch) (lat. vx. [Entom.] der Hundertfuß, Vielfuß.

Centner, sĕnt'nur, (lat. centum) *s.* [Metallurg. u. Docum.] der Zentner.

Cento, sĕn'tō, (lat. Wz.) *s.* das Flickgedicht, Flickwerk; das Flickwerk.

Central, sĕn'trăl, (lat.) *adj.* centreal. — *adv.* Centrally, centreal, in Beziehung auf das Centrum. [punktkraft

Central force, [Mech.] die Mittel-

Centrality, sĕntrăl'ĭtē, *s.* der Zustand, da Etwas im Mittelpunkte, centreal ist, die Centralkraft, Mittelpunktsgemeinheit, Mittelpunktsvereinigung.

Centric, sĕn'trĭk, } *adj.* im

Centrical, sĕn'trĭkăl, } Mittelpunkte befindlich. — *adv.* Centrically, im Mittelpunkte.

Centricalness, sĕn'trĭkălnĕs, *s.* die Stellung im Mittelpunkte.

Centrifugal, sĕntrĭf'ŭgăl, (lat.) *adj.* vom Mittelpunkte sich entfernend. The — force of a body, die Flieh- od. Centrifugalkraft, die abstrebende Kraft eines Körpers.

Centripetal, sĕntrĭp'ĕtăl, (lat. centrum u. peto) *adj.* anstrebend. — force, die Umdrehungs- od. Centripetalkraft, die anstrebende Kraft. Encyc.

Centry, sĕn'trē, *s.* 1. die Schildwache. 2. die Sentinel. 3. [Archit.] der Gewölbebogen, das Bogengewölbe.

Centry-box, das Schilderhaus.

Centumvir, sĕntŭm'vĭr, *s.* [lat. Rom] der Centumvir, Hundertmann.

Centumviral, sĕntŭm'vĭrăl, *adj.* centumviralisch, die Hundertmänner betreffend.

Centuple, sĕn'tŭpl, (centuplex) *adj.* hundertfach, hundertfältig.

Centuple, *v. a.* verhundertfältigen, hundertfach vermehren.

Centuplicate, sĕntū'plĕkāte. (l.) *v. a.* verhundertfachen, hundertfach vergrößern.

Centurial, sĕntū'rēăl. (v. century) *adj.* ein Jahrhundert betreffend. – jubilee, das hundertjährige Jubiläum.

Centuriate, sĕntū'rēāte, *v. a.* in Hunderte eintheilen.

Centuriator, sĕntūrēā'tŭr, s. der Centuriator. [Röm. Gesch.] der Centuriator.

Centurion, sĕntū'rēŭn, (lat.) s. ⎫

Century, sĕn'tshŭrē, (lat.) s. 1. ⎬Centurio. das Hundert. 2. [Röm. Gesch.] die Centurie. 3. das Jahrhundert.

Ceol, angelsl. ein Schiff, lat. celox, engl. keel, steht manchmal vor Namen.

Cephalagic, sĕfălă'jĭk, *s.* eine Arzenei gegen Kopfschmerz. Swinb.

Cephalagy, sĕfă'lăjē, (gr. kephalalgia) s. [Med.] der heftige Kopfschmerz.

Cephalic, sĕfă'lĭk. *adj.* [Med.] 1. heilsam für das Haupt (Arzenei). 2. – vein, die Hauptblutader. – *s.* [Med.] das Hauptmittel. [das Cerasin.

Cerasin, sĕr'ăsĭn, (v. lat. s.) [Chem.]

Cerasite, sĕr'ăsīte, *s.* [Mineralg.] der Cerasit. [1]oot.] die Hornschlange.

Cerastes, sĕrăs'tēz, (gr. W.) *s.*

Cerate, sĕ'rāt, (lat. ceratum) *s.* [Med.] die Wachssalbe. [bestrichen.

Cerated, sĕ'rātĕd, *adj.* mit Wachs

Cere, sēre, *v. a.* mit Wachs überziehen, wichsen.

Cerebel, sĕr'ĕbĕl. (lat. cerebellum) *s.* [Anat.] das kleine Gehirn.

Cerebral, sĕr'ēbrăl. *(adj.* zum

Cerebrine, sĕr'ēbrĭne, ⎬Hirn gehörig.

Cerecloth, sēre'klŏth, *s.* 1. das Wachstuch. 2. das Wachs- oder englische Pflaster.

Cerement, sēre'mĕnt, *s.* die mit Wachs überzogene Leinwand zum Einwickeln einbalsamirter Körper.

Ceremonial, sĕrēmō'nēăl. *adj.* 1. [Jüd. Rel.] ceremoniel. 2. ceremonios, umständlich. – *adv.* Ceremo'nially, nach den Ceremonien od. Gebräuchen.

Ceremonial, *s.* 1. das Ceremoniell. 2. [Röm. Kirche] das Ceremonial, Ceremonienbuch.

Ceremonious, sĕrēmō'nēŭs, *adj.* 1. in Ceremonien bestehend. 2. feierlich, prunkvoll; den alten Gebräuchen anhangend. Shak. 3. ceremonids, steif, altzufeierlich, feierlich, umständlich. 4. feierlich; höflich.

To be too ceremonious, zu viele Umstände machen.

Ceremoniously, sĕrēmō'nēŭslē. *adv.* feierlich, mit Gepränge, altzufeierlich, umständlich.

Ceremoniousness, sĕrēmō'nēŭsnĕs, *s.* das Gepränge, Feierliche, Ceremonióse; zu viele Umstände.

Ceremony, sĕr'ēmŭnē. (lat. ceremonia) *s.* 1. [Relig.] die Ceremonie. 2. das Gepränge, die Feierlichkeit. 3. pl. die Komplimente, Ceremonien, Umstände. 4. die öffentliche Ehrenbezeigung, die Königsehre.

Shak. 5. der heilige Gebrauch. Shak. 6. *pl.* die Wunder. Shak.

Cerevolite, sĕr'ēvŏlīte, (lat. cera u. gr. lithos) *s.* [Naturg.] der Cerevolit; (bisw. auch für) der Stratit.

Cereous, sē'rēŭs, (lat. W.) *adj.* wachsern, von Wachs, wie Wachs, Gayton.

Cerin, sē'rĭn. *s.* 1. [Chem.] das Cerin. 2. [Mineralg.] eine Art Atlanit.

Cerite, sē'rīte. *s.* 1. [Mineralg.] der Cerit. 2. [Naturg.] der Cerite, die Hornschnecke. [das Cerium.

Cerium, sē'rēŭm, *s.* [Mineralg.]

Cerocon, sērŏŏn', (v. sp.) *s.* ein Balken von Häuten.

Cerrial, sĕr'rēăl. *adj.* zur Zirueche gehörig. [eiche.

Cerrus, sĕr'rŭs. *s.* [Bot.] die Zirn-

Certain, sĕr'tĭn, (lat. certus) *adj.* 1. gewiß, zuverlässig; unbezweifelbar. 2. gewiß, geregelt, bestimmt. 3. gewiß (besonders) A – poet., ein gewisser Dichter.

To make any one certain of.. Einen vergewissern, versichern (von) .. I am – to .. ich bin versichert, bin gewiß, daß ich tc. A – price, [Handel] der bestimmte Werth.

Certainly, sĕr'tĭnlē. *adv.* gewiß.

Certainness, sĕr'tĭnnĕs, *s.* 1. die

Certainty, sĕr'tĭntē, ⎫Gewißheit, Zuverlässigkeit. 2. die Gewißheit, Bestimmtheit. 3. die Gewißheit (gewisse Sache).

I would fain be at some certainty, ich möchte einige Gewißheit haben. There is no – in .., man kann nicht zählen, bauen auf .. There is no – of .., man weiß nicht gewiß, .. ist nicht gewiß, zweifelhaft.

Certes, sĕr'tēz, (fr. W.) *adv.* ° gewißlich, gewiß, wahrlich.

Certie, Mycertie (schott.) wahrlich.

Certificate, sĕrtĭ'fĭkĕt. *s.* 1. das Zeugniß, Certifikat, Attestat; der Schein, Beglaubigungsschein. 2. [Rechtsspr.] die Bescheinigung.

Certificate, *v. a.* oder *v. n.* 1. [Nordam.] ein Certifikat ausstellen od. zustellen. 2. Einem ein Certifikat geben. A certificated person, eine Person, der man ein Certifikat gegeben hat. Blackstone.

Certification, sĕrtĭfĭkā'shŭn. *s.* das Bescheinigen, die Beglaubigung.

Certifier, sĕr'tĭfīĕr. *s.* 1. Einer, der bescheinigt, versichert. 2. der Benachrichtiger.

Certify, sĕr'tĭfī. *v. a.* 1. [Rechtsspr.] bezeugen, bescheinigen. Blackstone. 2. (of) benachrichtigen (von), vergewissern, versichern.

Certiorari, sĕrshĕŏrā'rī, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] ein schriftlicher Befehl des Kanzleigerichts an einen untern Gerichtshof zur Einsendung der Akten od. eines Berichts in einem Rechtsstreite. [Gewißheit.

Certitude, sĕr'tĭtūde. (lat.) *s.* die

Cerulean, sĕrū'lēăn. ⎫ (lat.) *adj.*

Ceruleous, sĕrū'lēŭs. ⎭ himmelblau, blau. [blau machend.

Cerulific, sĕrūlĭf'ĭk. *adj.* himmel-

Cerumen, sĕrū'mĕn. (lat. W.) *s.* das Ohrenschmalz.

Ceruse, sĕr'ūse, sĕr'rūse, (fr. W. u. lat.) *s.* das Bleiweiß. – of antimony, das Spießglasweiß, der Spießglaskalk.

Cerused, sĕr'ūsĕd, *adj.* mit einem Präparat von Bleiweiß gewaschen.

Cervical, sĕr'vĭkăl, (lat.) *adj.* zum Genicke od. Nacken gehörig. – nerves, Halsnerven.

Cervin, sĕr'vĭn. ⎫ (lat.) *adj.* zum

Cervine, ⎭ Hirsche gehörig.

Hirsch ... [(Chr.) der Kaiserschnitt.

Cesarian, sēzā'rēăn, *adj.* – section.

Cespititious, sĕspĭshĭsh'ŭs, (lat. cespes) *adj.* von Rasen; aus Rasen gemacht.

Cespitous, sĕs'pĭtŭs. *adj.* zum Rasen gehörig, Rasen ...

Cess, sĕs. (verdorb. aus assess) *s.* ° die Steuer. – *v. a.* besteuern. [säumen.

Cess, *v. n.* – eine gesetzliche Pflicht versäumen.

Cessation, sĕsā'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Aufhören; die Einstellung. 2. der Stillstand. – of arms, der Waffenstillstand.

Cessavit, sĕsā'vĭt, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] die Klage wegen zweijähriger Nichterfüllung einer Verbindlichkeit, die Ermangelungsklage; der Pfändungsbefehl.

Cesser, sĕs'sŭr, *s.* [Rechtsspr.] die Nichterfüllung einer Verbindlichkeit während zweier Jahre. Blackstone.

Cessibility, sĕssĭbĭl'ĭtē, (lat.) *s.* † das Zurücktreten.

Cessible, sĕs'sĭbl, *adj.* nachgiebig.

Cession, sĕsh'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Nachgeben, die Nachgebung. Bacon. 2. die Abtretung, der Verzicht. 3. die Güterabtretung.

Cessionary, sĕsh'shŭnārē, *adj.* der abgetreten, überlassen hat. A – bankrupt, der Bankerottirer, der seinen Gläubigern sein Vermögen abgetreten hat. – s. der Annehmer, Cessionar.

Cessment, sĕs'mĕnt. *s.* † die Schatzung, Steuer.

Cessor, sĕs'sŭr, (lat.) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Ermangelnde, s. Cessavit. Cowel. 2. der Beschatzende, Steuerrath.

Cest, sĕst. *s.* der Frauenzimmergürtel.

Cestus, sĕs'tŭs. (gr. kestos) *s.* der Venusgürtel.

Cesure, ⎫ s. Caesura.

Cesura, ⎭

Cesural, sē'zūrăl, *adj.* zur Cäsur gehörig. [*adj.* wallfischartig.

Cetaceous, sētā'shŭs, (gr. ketos)

Cetate, sē'tāte. *s.* [Chem.] cetinsaures Salz. [das Muskraut.

Ceteach, sē'tēăch. *s.* [Bot.] o

Cetic, sē'tĭk. *adj.* zum Wallfische gehörig. – acid, die Wallrathsäure, Cetinsäure. Ure. [das Cetin.

Cetin, sē'tĭn. (v. lat. cetus) *s.* [Chem.]

Cetological, sētŏlŏj'ĭkăl. *adj* cetologisch, die Cetaceen beschreibend.

Cetologist, sētŏl'ŏjĭst. *s.* der Cetolog.

Cetology, sētŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Cetologie, Beschreibung der Cetaceen.

Cetus, sē'tŭs. *s.* [Astron.] der Wallfisch. [s. [Mineralg.] der Ceylanit.

Ceylanite, sā'lănīte, (v. Ceylon)

Chabasie, shăbā'sē. ⎫ s. [Mine-

Chabasite, shăb'ăsīte. ⎭ ralg.] der Schabasit. [Federball. Shak.

Chace, tshāse. *s.* der Wurf mit dem

Chack, tshăk, *v. n.* mit dem Kopfe schnellen (v. Pferden).

CHA CHA CHA

Chack, (schott.) snack. luncheon.
Chad, shăd. s. [Ichthyol.] die Alose, Schade, Elfe.
Chafe, tshāfe. (fr. echauffer; sp. escalfar) v. a. 1. warm reiben, wärmen, erwärmen. 2. ↕ erhitzen, reizen, aufbringen. 3. aufregen, toben machen (wie der Wind den Ocean). 4. durchdrücken, mit Wohlgerüchen erfüllen. Suckling
Chafe, v. n. 1. sich entrüsten, entrüstet sein. Pope. 2. toben, wüthen. Shak. 3. sich reiben. 4. sich wund reiten.
Chafe, s. 1. die durch Reibung erzeugte Hitze. 2. ↕ die Wuth, der Zorn.
Chafer, tshāfe'ur. s. 1. die Feuerpfanne, Pfanne. 2. Einer, der wärmt, erwärmt. [Käfer.
Chafer, (angels. ceafor) s. der Engerlingsheuschreck. Encyc.
Chafe-wax, tshāfe'-wăks. s. [Engl. Kanzleihof] der Wachswärmer, Siegler.
Chaff, tshăf, (angels. ceaf; holl. kaf) s. 1. die Spreu. 2. ↕ der Abfall.
Chaff- od. Chaf-finch, der Buchfinke. —weed, [Bot.] die Wiesenraute.
Chaffer, tshăf'fur, (angels. ceapian) v. n. (ein) kaufen, handeln, schachern (um). v. a. (ein) kaufen, verkaufen.
Chaffer, s. ↕ die Waare. Skelton.
Chafferer, tshăf'furur. s. der Käufer; Schacherer, Knicker.
Chaffern, tshăf'furn. s (Dertl.) der Wasserfenchel; die Wärmpflanze.
Chaffery, tshăf'furé. s. der Handel, Schacher. Spenser.
Chaffless, tshăf'les. adj. ohne Spreu. Shak.
Chaffy, tshăf'fé. adj. 1. voll Spreu. 2. spreuartig. 3. ↕ werthlos (Meinungen).
Chafing-dish, tshā'fing-dish. s. das Kohlbecken.
Chafts, (schott.) jaws.
Chagrin, shăgrēēn', (fr. Wd.) s. der Kummer, Gram, Aerger, Verdruß.
Chagrin, pp. chagrinned. v. a. bekümmern, betrüben, ärgern.
Chain, tshāne, (fr. chaine; m. eadwen) s. 1. die Kette. 2. ↕ die Kette, Reihe (v. Ereignissen) 2c.) 3. ↕ pl. die Ketten, Fesseln (der Liebe 2c.). 4. [Mar.] pl. die Putztingen. 5. [Geom.] die Messkette. 6. [Jndust.] der Aufzug, Zettel. 7. auch —lace, das Schnürleder, der Vorstoß (an einem Stamme).
Chain-bullet, die Kettenkugel. —maker. der Kettler, Gürtler. —pump. [Mar.] die Kettenpumpe. —shot, die Kettenkugel. —wales. [Mar.] die Nuthen. —work, die Kettenarbeit, das Kettenwerk. Top-chain, [Mar.] die Nahkette.
Chain, v. a. 1. ketten, anketten, fesseln, anfesseln. 2. ↕ fesseln, unterdrücken. 3. mit Ketten sperren (einen Hafen 2c.) 4. ↕ vereinigen, verbinden (with, mit).
Chair, tshāre, (fr. chaire; arm. cadarn, cador; gr. kathedra) s. 1. der Stuhl, Sessel, Sitz. 2. die Kanzel, der Lehrstuhl, Katheder. 3. die Sänfte, der Tragsessel. 4. ein zweirädriger, einspänniger Wagen. 5. das höchste obrigkeitliche Amt, der Präsidentsitz. Belknap.

To address the chair, den Präsidenten od. Vorsitzer (einer Versammlung) anreden, sich an den Vorsitzer wenden. The — was taken, die Sitzung wurde eröffnet.

Folding-chair, der Feldstuhl. Privy—, der Nachtstuhl. Flying—, die Kalesche.
Chair-bits, s. pl. die Stuhlmachersbohrer. —bottomer, der Stuhlmacher. —cover, der Stuhlüberzug. —man, 1. der Vorsitzer, Präsident (einer Versammlung). 2. der Sänftenträger. —mender. der Stuhlflicker. —woman, die Scheuerfrau.
Chaise, shāze. (fr. Wd.) s. die Chaise.
Chalcedonic, kălsedŏn'ik, adj. zum Chalcedon gehörig.
Chalcedony, kăl'sedŏné. s. [Mineralog.] der Chalcedon.
Chalcedonyx, kăl'sedŏnĭks, s. [Mineralog.] der Chalcedonyx.
Chalcite, kăl'site, (gr. chalkos) s. [Chem.] der Kupferrobalt.
Chalcography, kălkŏg'grafur, (gr.) s. der Metallstecher, Kupferstecher.
Chalcography, kălkŏg'grafe, (gr.) s. die Metallstecher-, Kupferstecherkunst.
Chaldaic, kăldā'ik, s. die chaldäische Sprache.
Chaldee, kăl'dēē, } s. die Sprache.
Chaldaic, adj. chaldäisch.
Chaldaism, kăl'dāizm, s. der Chaldäismus, die chaldäische Spracheigenheit.
Chaldean, kăldē'an. s. der Chaldäer. [gehörig, chaldäisch.
Chaldee, kăl'dēē. adj. zu Chaldäa
Chaldron, tshăl'drun, (fr.) s. ein
Chalder, tshăl'dur, } engl. Kohlenmaß, enthaltend 36 Scheffel = 2000 Pfund.
Chalice, tshăl'is. (calix) s. 1. der Becher, die Leuchschale. 2. (gewerbl.) der Kelch (im Abendmahle).
Chalice, tshăl'list. adj. ↕ mit einem Kelche versehen. Shak.
Chalk, tshăwk, (angels. ceale; w. calc; corn. kalch; fr. cailk; fr. chaux) s. die Kreide. Red —, der Röthel. Upper —, [Geol.] weiße Kreide. Lower —, der Kreidemergel.
Chalk-cutter, der Mergel-, Kreidegräber. —pit, die Kreidegrube, Mergelgrube. —stone, 1. das Stückchen Kreide. 2. [Med.] die Gichtbeule, der Gichtknoten.
Chalk, v. a. 1. mit Kreide reiben, mit Kreide zeichnen, kreiden. 2. mit Kreide, Mergel düngen. 3. durchziehen, kalkiren.
To chalk out, 1. entwerfen. 2. ↕ vorzeichnen, angeben. [kreidige Zustand.
Chalkiness, tshăw'kénĕs, s. der
Chalky, tshăwk'ké, adj. 1. kreidig. 2. kreidicht. — clay, der Mergel. — cliffs, die Kreidenfelsen.
Challenge, tshăl'lenje, (norm. calenge; fr. challenger; engl. call; gr. kaleo) v. a. 1. herausfordern. 2. auffordern. 3. beschuldigen; zur Rechenschaft ziehen. Spenser. Shak. 4. fordern, verlangen. 5. [Rechtsspr.] als partheyisch verwerfen (Zeugen, Geschworene). 6. anrufen (von einer Schildwache). 7. [Waidmspr.] markiren. 8. sich anmaßen (ein Recht).
Challenge, s. 1. die Herausforderung. 2. die Aufforderung. 3. der Anspruch. 4. [Rechtsspr.] die Verwerfung (eines Geschworenen); die rechtliche Einwendung. 5. [Waidmspr.] das Markiren (der Hunde). 6. [Schulen] der Wettstreit.
Challengeable, tshăl'lenjăbl, adj. herausgefordert, aufgefordert, verworfen, zur Rechenschaft gezogen werden können.
Challenger, tshăl'lenjur, s. 1. der Herausforderer. 2. der Aufforderer. 3. Einer, der Anspruche macht. 4. Einer, der einen Geschworenen verwirft, der Verwerfer.
Chalot, shălŏt', } s. Eschalot.
Chalybean, kălĭb'bēan, } (lat.
Chalybeate, kălĭb'bēate, (chalybs) adj. stahlartig, stahlhaltig. Chalybeate water, das Stahlwasser. [Stahlwasser
Chalybeate, s. [Pharm.] das
Cham, kăm. s [Tartar.] der Khan.
Chamade, shămād', (fr. Wd.) s. [Milit.] die Schamade.
Chamber, tshāme'bur, (carm. camprcambr; gr. kamara; hebr. kamar; äth. kamare) s. 1. die Kammer, Stube, das Zimmer, Gemach. 2. die Kammer (Wohnung einer Kanone, Mine 2c.). 3. [Skrift.] die Feuerkunst, Feldkunst, das Kammerstück. 4. die Kammer, Kämmerei. 5. die Kammer, das Kammergericht. 6. für camera regia: London. Shak.
Chamber-council, eine geheime od. vertraute Berathung. Shak. —counsel, der Rechtskonsulent, Rechtsberather. —fellow, der Stubengenoß. —hanging, die Wandtapete. —lye, der Urin. —maid, die Kammerfrau, das Kammermädchen. —oil, das Mineralöl. —organ, die Zimmerorgel. —pot, der Nachttopf, das Nachtgeschirr. —practice, die Rechtsberathung.
Chamber, v. n. 1. in einem Zimmer wohnen od. als ein Zimmer bewohnen. 2. ↕ ein ausschweifendes Leben führen.
Chamber, v. a. 1. einsperren (wie in eine Kammer); to be chambered in, ↕ wohnen (in). Shak. 2. mit einer Kammer versehen (eine Kanone 2c.)
Chamberer, tshāme'burur, s. 1. der Wüstling. 2. der Känkemacher. Shak.
Chamberlain, tshāme'burlin, (fr. chamberlian) s. 1. der Kämmerling; Kämmerer; Kammerherr. 2. der Kammerdiener, Bettmeister (in Gasthöfen).
Lord — of the household, der Lord Oberhofmeister. Great —, der Oberkämmerer.
Chamberlainship, tshāme'burlinshĭp, s. die Kämmererwürde, das Kämmereramt.
Chambrel, tshām'brĕl, s. [Roßarzneik.] die Kapse des Vorderschenkels eines Pferdes). [Chamaeleon.
Chameleon, kămē'lēun. s. das
Chameleonize, kămē'lēunize, v. a. in verschiedene Farben verändern.
Chamfer, tshām'fur, } s. [Architr.]
Chamfret, tshām'frĕt, } 1. die Hohlrinne, Ausdehnung (einer Säule). 2. die Schrägkante. 3. [Zimmerei.] die abgeschräge Kante.
Chamfer, (franz. echaucrer, chanfreiner) v. a. 1. [Architr.] aushöhlen, reifeln (einer Säule 2c.). 2. abschärfen, abschrägen, abkanten. 3. (Ihpmacher) ein Loch) kegelförmig ausbohren. 4. runzeln, rümpfen. Shak.
Chamite, kăm'ite, s. die versteinerte Gemmuschel.
Chamlet, kăm'lĕt, } f. Camlet.

Chamois, shâmôes', (fr. W.) *s.* die Gemse.

Chamomile, kâm'ômile, (gr.) *s.* [die Kamille.

Champ, tshâmp, (altfr. champayer) *v. n.* kauen (an).

To champ up, aufpressen, verschlingen.

Champ, *v.n.*(upon) beißen, kauen (an).

Champaign, } shâmpâne', (fr.
Champagne, } champagne) *s.* der

Champane, } Champagnerwein.

Champain, shâmpâne', *a.*(camp)

Champaign, tshâm'pâne,*s.* ein flaches, offenes Land. Bacon. Milton.

Champain, *adj.* eben,

Champian, shâm'pêân, flach, offen.

Champain, *s.* (Sperad.) der Sonderfuß, Schildfuß; das Feld. [laut, beißt.

Champer, tshâm'pûr. *s.* Einer, der

Champertor, tshâm'pêrtûr, (fr. champarteur) *s.* (Rechtsspr.) Einer, der Prozesse kauft, durch wucherischen Vorschuß od. um wucherische Zinsen dabei Vorschub leistet. Blackstone.

Champerty, tshâm'pêrtê, (fr. champart) *s.* (Rechtsspr.) der Ankauf eines Prozesses oder der Vorschub bei demselben durch wucherischen Vorschuß od. um wucherische Zinsen. Blac stone.

Champignon, shâmpin'yûn, (fr. W.) *s.* der Erdschwamm, Pilz.

Champion, tshâm'pêûn, (fr. W.; m. campiaw, kämpfen) *s.* 1. der Kämpe, Kämpfer, Streiter. 2. ± (for) der Kämpe, Verfechter (der Wahrheit rc.). 3 der Kämpfende (Duellant).

Champion, *v. n.* zum Kampfe, Streite herausfordern. Shak.

Championess, tshâm'pêûnes, *s.* die Kämpferin, Streiterinn. Fairfax.

Chance, tshânse, (fr. W.; arm. chanez; holl. kans; Schanze) *s.* 1. der Zufall, das Ungefähr. 2. das Glück, Spielglück. 3. der (wahrscheinliche) Fall, Glücksvorfall, das Wagniß. Shak. 4. die (günstige) Gelegenheit. Swift. 5. der Vorfall, die Begebenheit. 6. der Erfolg, Ausgang.

By chance, von ungefähr, zufällig. By mere —, ganz zufällig. To take one's —, es darauf wagen. To stand the — of, es ankommen lassen (auf). To look to the main —, sich auf alle Fälle gefaßt machen, auf die Hauptsache sehen. To have a —, in den Fall kommen. — of goodness, der Erfolg, das Schicksal, welches die gute Sache verdient.

Chance, *v. n.* 1. sich ereignen, sich zutragen sich begeben. 2. (upon) von ungefähr stoßen (auf Jemanden), wohin gerathen.

1. Ah Cæsar, tell us what hath chanced to day? Shak.

Junius chanced to be there, Junius war gerade da. If our friend chanced to come in, wenn unser Freund hereinkommen sollte. She chanced to ask, sie fragte von ungefähr. The thing may — to happen, der Zufall kann wollen, daß die Sache sich ereignet. [2. billig (Kauf rc.).

Chance, *adj.* 1. zufällig, ungefähr.

Chance-comer, einer, der zufällig kommt. Addison. —-game, das Hazardspiel. —-medley, (Rechtsspr.) der zufällige, unverdächtige Todtschlag. [fällig, ungefähr.

Chanceable, tshân'sâbl, *adj.* zu-

Chanceful, tshânse'fûl. *adj.* waglich, gefährlich. Spenser. [Thorchor.

Chancel, tshân'sêl, (fr. W.) *s.* das

Chancellor, tshân'sêllûr, (fr. chancelier; arm. chancellier, chancellor; l. cancellarius) *s.* 1. der Kanzler. The Lord High Chancellor of Great Britain, der Lord Großkanzler von Großbritannien. The — of an Ecclesiastical Court, der Offizial. 2. (Nordam.) der Richter eines Kanzlei- od. Billigkeitsgerichts.

Chancellorship, tshân'sêllûrship, *s.* die Kanzlerwürde, das Amt eines Kanzlers.

Chancery, tshân'sûrê, *s.* 1. (England) der Kanzleihof, das Kanzleigericht. A master of —, ein Kanzleihofsreferent. 2. (Nordam.) das Billigkeitsgericht.

A bill in chancery, das Protokoll. Court of —, (Engl.) der Kanzleigerichtshof; s. oben No. 1.

Chancery-man, der Advokat im Kanzleigerichte. —-office, das Kanzleiamt.

Chancre, shângkûr, (fr. chancre; arm. chancr) *s.* der Schanker. [krartig.

Chancrous, shângkrûs, *adj.* schan-

Chancy, (schott.) lucky.

Chandelier, shândêlêê', (fr. W.; arm. cantolor, cantulez) *s.* 1. der Armleuchter. 2. (Festungsb.) der Blendeuchtet, die Fackelentzündung.

Chandler, tshând'lûr, *s.* 1. der Lichtzieher; Lichterhändler. 2. der Krämer.

Chandlerly, tshând'lûrlê, *adj.* wie ein Lichtzieher, Lichterhändler, Krämer.

Chandlery, tshând'lûrê, *s.* die Artikel oder Waaren eines Lichterhändlers; Krämerwaaren. [behältniß. B. Jonson.

Chandry, tshân'drê. *s.* das Lichter-

Change, tshânje, (fr. changer; arm. ecceinch *v. a.* 1. ändern, verändern. 2 wechseln (Kleider, Geld rc.); umsetzen. 3. (for) tauschen, austauschen, vertauschen, verwechseln (gegen, um). 4. (with) tauschen (mit Einem); vertauschen (gegen). 5. umschlagen, umstehen, abstehen, saure machen; entfärben (Milch, Wein, Zeuge). 6. (Reitk.) To — a horse od. to — hand, den Kopf des Pferdes von einer Hand zur andern wenden.

To change hands at . . . (Handel) verkaufen um . . . (v. Waaren). To — lodgings, ausziehen. To — conditions with . . . tauschen mit . . .

Change, *v. n.* 1. sich ändern, sich verändern. 2. umschlagen, umstehen (Wein rc.); sich entfärben, abschießen, nicht halten.

The moon changes, es ist Neumond, wir haben Mondwechsel.

Change, *s.* 1. die Aenderung, Veränderung. 2. die Abwechslung, der Wechsel. 3. (Tanzk.) das Wechseln der Füße. 4. der Neumond. 5. der Vorrath (an Kleidern rc.). 6. der Tausch. 7. das kleine Geld; die Münze. 8. (Handel) der Wechselkurs. 9. (Handel) das Aufgeld, Agio. 10. (für Exchange) die Börse; Wechselbank. 11. ‖ die Verkehrung. 12. ‖ die Umwandlung, der Tod. 13. die Besserung. Shak.

The change is at par, (Handel) der Wechselkurs steht gleich (al pario. To give the —, herausgeben. To get the —, herausbekommen. To put the — upon any one, Einen ure führen; Einen durch List von seinem Vorhaben abbringen. [gang.

Change alley, [London] der Börsen-

Changeability, tshânjeâbil'êtê. *s.* die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.

Changeable, tshânje'âbl, *adj.* 1. veränderlich, unbeständig. 2. schillernd (von Farben). — *adv.* Change'ably, veränderlich rc.

Changeableness, tshânje'âblnês, *s.* 1. die Veränderlichkeit. 2. die Unbeständigkeit; der Wankelmuth.

Changeful, tshânje'fûl, *adj.* veränderlich; unbeständig, wankelmüthig.

Changeless, tshânje'lês, *adj.* unveränderlich, beständig.

Changeling, tshânje'ling, *s.* 1. das untergeschobene Kind; der Wechselbalg. Spenser. 2. irgend ein ausgetauschter Gegenstand. Shak. 3. ein Dummkopf, Pinsel. Locke. 4. der wankelmüthige Mensch, Wetterhahn. Shak. [Change.

Changement, tshânje'mênt, *s.* s.

Changer, tshâne'jûr, *s.* 1. der Veränderer. 2. der Wechsler, Geldwechsler. 3. der Wankelmüthige. [der Meerbarsch.

Channa, tshân'nâ, *s.* (Ichthyol.)

Channel, tshân'nêl, (fr. canneal; arm. can, canol; fr. canal, chenal) *s* 1 der Kanal; das Bett, Flußbett. 2. ± der Kanal, Weg. 3. die Meerenge. 4. das Seegat. 5. (Mrchit.) die Rinne, Aushöhlung, Aushebung (einer Säule rc.). 6. *pl.* (Mar.) die Nuten. 7. für Kennel. die Gosse. Shak.

Channel, *v. a.* 1. rinnenförmig aushöhlen, auskehlen, reifeln (Säulen rc.). 2. ± furchen (Felder). [Gesang. Shak.

Chanson, shân'sûn, (fr. W.) *s.* der

Chant, tshânt, (fr. chanter; l. cantare; w. açaun; arm. cana, cannein) *v. a.* 1. singen. 2. besingen.

1. The cheerful birds do chant sweet music. Spenser.

Chant, *v. n.* singen.

Chant, *s.* 1. der Gesang. 2. die Weise, Melodie. 3. der Kirchengesang.

Chanter, tshân'tûr, *s.* 1. der Sänger. Pope. 2. der Vorsänger. 3. die Tenorpfeife am Dudelsack.

Chanticleer, tshân'têkliêr, (chant ou. cleas) *s.* ± der Hahn. Shak. Dryden.

Chantress, tshân'três, *s.* die Sängerinn. Milton.

Chantry, tshân'trê, (fr. chanterie) *s.* die mit Gütern od. sonstigen Einkünften zum Messelesen ausgestattete Kirche oder Kapelle. Cowel.

Chaos, kâ'ôs, (gr. chaos) *s.* 1. das Chaos. 2. ‖ a) die Verwirrung, der Wirrwarr. b) der Mischmasch (v. Materialien).

Chaotic, kâôt'îk, *adj.* 1. chaotisch. 2. ± verworren.

Chap, (schott.) a stroke.

Chap, tshâp, (ar. jabba, wegschneiden) *v. a.* spalten, Risse oder Sprünge verursachen.

Chap, *v. n.* sich spalten, Risse oder Sprünge bekommen (die Erde); Schrunden, Risse bekommen (die Hände). [die Schrunde.

Chap, *s.* der Spalt, Riß, Sprung;

Chap, (angelf. ceaft, *pl.* ceaflas) *s.* 1. der Kinnbacken (der Thiere); gewöhnlich

im *pl.* das Maul. 2. o das Maul (der Menschen).

Chap-fallen, i. einen eingefallenen Mund habend. 2. ↕ muthlos, niedergeschlagen, zum Schweigen gebracht. B. Jonson.

Chap, *s.* 1. der junge unerfahrene Mensch, Laffe. 2. (für Chapman) der Kunde, Käufer. Steele.

Chap-book, eine kleine von Hausierern oder Zeitungsträgern zum Kaufe ausgebotene Flugschrift. [deln, feilschen.

Chap, (angel.) ceapian) *v. n.* ↑ han-

Chape, tshâpe, (fr. W.) *s.* 1. der Haken, Schnallhaken, Bügel, Schnallbügel, die Klappe, Klammer, der Kloben, das Horz (einer Schnalle). 2. das Ortband (einer Scheide). [Hut; [Perth.] die Mütze, Kappe.

Chapeau, shâppô', (fr. W.) *s.* der

Chapel, tshâp'el, (fr. chapelle) *s.* 1. die Kapelle. — of ease, die Filialkapelle. 2. die Druckerei. Encyc.

Chapel, *v. a.* 1. in einer Kapelle niederlegen. 2. [Mar.] eine Gute fangen.

Chapeless, tshâpe'lês, *adj.* ohne Haken od. Ortband.

Chapelet, tshâp'let. *s.* [Neitk.]

Chaplet, } der Steigbügelriemen, Paternostterriemen; ein Paar Steigriemen mit Bügeln.

Chapellany, tshâp'pellanê. *s.* die Kapellanei. Ayliffe. [Kapellbegirk.

Chapelry, tshâp'pêrê. *s.* der

Chaperon, shâp'êrün, shâpêröön', (fr. W.) *s.* die Schweifkappe, das Barret der Ritter des Hosenbandordens.

Chaperon, *v. a.* (ein Frauenzimmer) in eine öffentl. Gesellschaft begleiten. Todd.

Chapiter, tshâp'itür, (fr. chapiteau) *s.* 1. [Archit.] der Knauf, Säulenknauf, das Kapital. 2. [Rechtsspr.] die Nugrede.

Chaplain, tshâp'lin, (fr. chapelain) *s.* 1. der Kapellan, Kaplan. 2. der Feld- od. Schiffsprediger. [Kaplanstelle, Kapellanei.

Chaplaincy tshâp'linsê, *s.* die

Chaplainship, tshâp'linship, *s.* 1. die Kaplanstelle. 2. der Beruf oder die Einkünfte einer Kapellanei. [gig. Shak.

Chapless, tshâp'lês, *adj.* hohnwan-

Chaplet, tshâp'let, (fr. chapelet) *s.* 1. der Kranz (v. Blumen). 2. [röm. Kirche] das Paternoster, der Rosenkranz. 3. [Archit.] das Paternoster. 4. die Haube, der Federbusch des Pfauen. 5. das Kapellchen.

Chapman, tshâp'mân, (angel. ceapman; holl. koopman, Kaufmann) *s.* 1. der Käufer, Kunde. 2. der Verkäufer. Shak.

Chap-woman, die Kunde, Käuferinn.

Chappit, (schott.) struck; auch pounded, mashed.

Chappy, tshôp'pê, *adj.* gespalten; voller Spalten, Risse, Schrunden.

Chapt, *pp.* ſ. Chap.

Chapter, tshap'tür, (fr. chapitre) *s.* 1. das Kapitel (eines Buches). 2. das Kapitel, Domkapitel. 3. der Ort, wo ein Mönchsr. wegen seiner Aufführung kapitelt wird, das Kapitel. 4. die Dekretale. Ayliffe.

Chapter-house, das Stiftsgebäude.

Chapter, *v. a.* Einen kapiteln, Einem einen Verweis geben. Dryden.

Chaptrel, tshâp'trel, (fr. chapiter) [Archit.] der Kämpfer. Moxon.

Char, tshâr, *s.* [Schiffyot.] der Schar.

Char, tshâre, *s.* 1. das Tagewerk. 2. eine unbedeutende Arbeit.

Char-man, der Tagelöhner. —-woman, die Tagelöhnerinn. —-work, die Arbeit, aufgegebene Arbeit.

Char, *v. a.* Etwas arbeiten, thun.

Char, tshâre, *v. n.* 1. um Tagelohn dienen. 2. unbedeutende Arbeiten verrichten.

Char, tshâr, (ruſſ. jaryu, charyu, brennen; sgorayu) *v. a.* 1. verkohlen. 2. (from) durch Hitze befreien (von Ingredienzien, z. B. Metalle). Kirwan.

Charact, kâr'âkt, *ſ. s.* ↑ ſ. die

Charect, kâr'ekt, } Inschrift, Aufschrift. Skelton. 2. die besondere Auszeichnung. Shak.

Character, kâr'âktür, (gr. charakter, charasso, charaxo; fr. caractere) *s.* 1. der Zug, Schriftzug, das Zeichen, Schriftzeichen, der Karakter. 2. die Schrift, a) Hand, Handschrift; b) Druckschrift, Schriftgattung, die Letter, der Buchstab. 3. e das Brandmal. Wickliffe. 4. die Würde, der Karakter (Titel, Rang). 5. die Gemüthsart, Denkungsart, der Karakter. 6. das Zeugniß. 7. die Karakterschilderung, Beschreibung, der Karakter. 8. die Person. 9. die Rolle, der Karakter. 10. der eigenthümliche Karakter, das Original. 11. das Ansehen, der Ruf, gute Name. 12. [Wissensch.] das Merkmal, Kennzeichen, Unterscheidungszeichen, der Karakter.

1. The Chinese have no letters at all but only so many characters expressing so many words. Temple.
2. a) You know the character to be your brother's. Shak.
   b) He carries a Pastor Fido in his pocket, in which I am sure he is acquainted with no other beauty but the cleanness of the character. Addison.
4. The reigning emperor, though he had usurped the sceptre by treason and murder, immediately assumed the sacred character of vice-regent of the Deity. Gibbon.
5. Openness of character displays that generous boldness which ought to distinguish youth. Blair.
   Those quiet but invaluable virtues which silently ennoble the human character and swell the tide of human happiness. W. Irving.
6. Nelson proposed that their (seamen's) certificates should be registered, and that every man who had served with a good character 5 years in war should receive a bounty of 2 guineas annually after that time, and of 4 after 8 years. Southey.
8. Now, Maria, however, here is a — to your taste. Sheridan.
   The friendship of distinguished characters. Roscoe.
9. Those who quit their — to assume what does not belong to them, are for the greater part ignorant both of the — they leave and the — they assume. Burke.
10. Sir Philip Francis (the reputed author of Junius's Letters) was in every deed a —, as it is called. By this is meant a mind cast in a peculiar mould. Brougham,
11. Friend, you talk of our losing a character, and being disliked by the world; well, and supposing all this to be true, what then! who cares for the world? Goldsmith.
12. These properties, when employed for the purpose of discriminating minerals, are called —s. Cleaveland.

To be in character, ↕ an Ort und Stelle sein. Warton. In —, seiner Rolle, seinem Karakter gemäß. To talk in —, natürlich sprechen. To be out of —, ↕ nicht an Ort u. Stelle sein. Sheridan. To give any one a good or a bad —, Einem ein gutes oder schlechtes Zeugniß oder Lob geben. To go for a —, (bei Bedienten) Erkundigungen einziehen. To send for a —, (bei Bedienten) Erkundigungen einziehen lassen. To give od. to receive a written —, ein Zeugniß geben od. erhalten. To call a witness to one's —, sich wegen seines sittlichen Karakters auf einen Zeugen berufen.

Character, *v. a.* 1. einprägen, eingraben, eindrücken. Milton. Shak. 2. schildern, beschreiben. Mitford.

Characterism, kâr'âktürizm, *s.* 1. die Karakterführung, Karakteristik. 2. [Athron. u. Bot.] der Karaktersinn.

Characteristic, kâr'âktêris'tik, od.

Characteristical, kâr'âktêris'tikâl, *adj.* (of) unterscheidend, auszeichnend, bezeichnend, karakteristisch. To be — of .. karakterisiren, auszeichnen, das eigenthümliche Merkmal einer Sache sein. — *adv.* Characteris'tically, karakteristisch rc.

Generosity is characteristic of true bravery. Webster.

Characteristic, *s.* 1. die Karakteristik; *s. pl.* die Kennzüge eines Karakters. 2. [Gramm.] der Kennbuchstab, unterscheidende Buchstab. 3. [Math.] — of a logarithm, der Exponent eines Logarithmen.

The — tricle of a curve, das karakteristische Dreieck einer krummen Linie. Encyc.

Characteristicalness, kâr'âktêris'tikâlnês, *s.* das Karakteristische, Eigenthümliche.

Characterize, kâr'âktürize, *v. a.* 1. karakterisiren. 2. bezeichnen. 3. beschreiben, schildern. 4. ↑ eingraben, einprägen, einverleiben; (in) einprägen (der Seele rc.) Hale.

Characterless, kâr'âktürlês, *adj.* ohne eigenthümlichen Karakter. Shak.

Charactery, kâr'âktürê, *s.* ↑ 1. das Kennzeichen, Merkmal. 2. das Schriftzeichen, die Schrift, Zeichenschrift. Shak.

Charade, shârâde', (fr. W.) *s.* die Scharade, das Silbenräthsel. [lohle.

Charcoal, tshâr'kôle, *s.* die Holz-

Chard, tshârd, (fr. carde; l. carduus) *s.* [Bot.] die Rippe; *pl.* die Blätter (der Artischocken rc.). —s of beet, die versetzten jungen Mangoldpflanzen.

Chare, tshâre, ſ. Char.

Charge, tshârje', (fr. charger; arm. carga) *v. a.* 1. anfallen, angreifen (v. Feinde). 2. laden eine Flinte, Kanone). 3. beladen (mit einer Last). 4. ↕ beschweren, belästigen (den Magen, Geist). 5. (on) a) aufladen. b) aufbürden, auflegen (Abgaben einem Lande)

6. ‡ (with) a) beladen (mit). b) [Poet., Mal.] überladen, beladen. c) Einem Etwas anbefehlen, einschärfen, anempfehlen, befehlen, zur Pflicht machen. d) Einem Etwas anvertrauen, zur Besorgung übergeben, auftragen; Einen beauftragen (cor. für); auftreten, anrechnen; fordern (cor. für); aufmutzen, anschreiben, auffuhren, anlegen. f) beschuldigen, beschuldigen (Einen eines Vergehens ꝛc.). 7. (on) ‡ Einem Etwas aufbürden, zur Last legen. 8. anklagen, tadeln. 9. auffordern. 10. [Rechtsspr.] ermahnen, anreden (ein Geschwornengericht). 11. [Phys.] laden (eine elektrische Batterie).

5. b) The land is charged with a quit rent; od. a rent is charged on the land. Webster.

To charge one's account, Jemande Rechnung belasten. To – to one's account, Einem zur Last schreiben. To – one's self with . . ., übernehmen (ein Geschäft).

Charge, s. a. angreifen, einen Angriff thun. Granville.

Charge, (fr. charge; cf. carg) s. 1. ‡ die Last, a) Bürde, Beschwerde; b) die Ladung, Fracht. 2. die Ladung einer Flinte ꝛc. 3. der Angriff. 4. der Auftrag, Befehl; die nöthige Anweisung. 5. (of oder over) die Aufsicht (über), Sorge. 6. das Amt, die Stelle. 7. die anvertraute Person, das anvertraute Gut, Pfand; der Mündel; die Heerde, Pfarrgemeinde. Dryden. 8. die Ermahnungsrede, förmliche Rede (eines Richters, Bischofs). 9. [Rechtsspr.] die Aufbürdung, Klage, Beschuldigung. 10. der Posten, Artikel (im Buche); pl. [Handel] die Unkosten, Spesen. 11. § pl. die Kosten, Unkosten, Ausgaben. 12. pl. die Auflagen, Abgaben, Lasten. 13. [Poet., Mal., Archit.] die Ueberreitung, Ueberladung. 14. [Mus.] das Zeichen od. Signal zum Angriff. 15. [Adjarmerie.] das Pfänder, der Pfandschlag. 16. [Herald.] das Wappenbild.

Charge-house, die Freischule.

In charge, in der Stellung eines Aufgestellten. Shak. To have any one at one's own –, Jemanden auf dem Halse haben. You are at the – of it, es geht auf Ihre Kosten, Sie müssen die Kosten bestreiten od. tragen. To lay any thing to one's –, Einem Etwas zur Last legen. To bring in –, eine Klage vorbringen, einreichen. A – of lead, 30 Mulden Blei. A ship of –, ein tief geladenes Schiff. At a moderate –, billig (um billiges Geld). To be charged with . . ., [Handel] belastet stehen mit . . . Charged with debt, mit Schulden belastet. Book of –s. [Handel] das Unkostenbuch. Account or note of –s, die Unkosten, Spesenrechnung. –s to be deducted, an Unkosten, Spesen abzuziehen od. ab. Including the –s, mit Einschluß der Unkosten, Spesen. To condemn into the –s, in die Kosten verurtheilen. To give any one a strict –, Einem Etwas auf die Seele binden. All –s borne, nach Abzug aller Unkosten. To put one's self to –s, sich in Unkosten setzen. To give in –, in one's –, Einem zur, in Verwahrung geben. To give –, verordnen. To sound the –, zum Angriffe blasen. To go to the –, den Angriff thun, angreifen.

Chargeable, tshär'jȧbl, *adj.* 1. (with) zu bekleuern (mit). 2. (on) zu erheben von Etwas, z. B. Steuern vom Wein. 3. kostspielig, kostbar. 4. lästig, beschwerlich. 5. (on, to) zuzurechnen, beizumessen (Einem), zugerechnet werden könnend. 6. (with) Aman – with a fault or neglect, ein Mann, dem man einen Fehler oder eine Nachlässigkeit zur Last legen kann.

Chargeableness, tshär'jȧblnĕs, s. die Kostspieligkeit. Boyle.

Chargeably, tshär'jȧblĕ. *adv.* kostspielig.

Chargeful, tshärje'fûl, *adj.* † kostspielig. Shak. [wohlfeil. 2. kostenfrei.

Chargeless, tshärje'lĕs, *adj.* 1.

Charger, tshär'jûr, s. 1. [Scots Law] der Kläger. 2. die Schale, das Becken. 3. [Artill.] die Ladeschaufel. 4. das Schlachtpferd, Schlachtroß.

Charily, tshä'rĭlĕ, *adv.* † behutsam, vorsichtig; sorgfältig; mäßig, sparsam. Shak.

Chariness, tshä'rĭnĕs, s. † die Behutsamkeit; Sorgsalt; Bedenklichkeit.

Chariot, tshär'rĕût, (fr. Wz.) s. 1. die Kutsche, Kalesche; die Paradekutsche; der Wagen, das Fuhrwerk. 2. der Kriegswagen.

Chariot-man, der Fuhrmann, Wagenlenker. – -race, das Wagenrennen.

Chariot, v. a. im Wagen Wagen führen.

Charioteer, tshär'rĕûtteër'. s. der Lenker eines Kriegswagens. Addison.

Charitable, tshär'rĭtȧbl, *adj.* 1. mild, gutthätig, wohlthätig. 2. liebreich, gutmüthig, gütig. — *adv.* Char'itably, mild; liebreich ꝛc. [s. die Mildthätigkeit.

Charitableness, tshär'rĭtȧblnĕs,

Charity, tshär'rĭtĕ, (fr. charité; lat. caritas; w. cariad; gr. charis) s. 1. die Liebe gegen Gott und den Nächsten, christliche Liebe. 2. die Mildthätigkeit. 3. das Almosen, die milde Gabe. 4. die milde Stiftung. 5. die Huld, Milde, Gütigkeit. 6. jede wohlwollende Gesinnung od. Handlung. Webster. 7. die Armenanstalt D. Webster.

To be out of charity with any one, Einem übel wollen. In charity, umsonst. To live in – with . . . Einem wohlwollen.

Proc. Charity begins at home, Jeder ist sich selbst der Nächste. [menschute.

Charity-school, die Freischule, Armen-

Chark, tshärk, (arab. haraka, verbrennen) *v. a.* † verkohlen. Grew

Charlatan, shär'lȧtȧn, (fr. Wz.) s. der Marktschreier, Quacksalber.

Charlatanical, shärlȧtăn'ĕkȧl, *adj.* marktschreierisch. [Marktschreierei

Charlatanry, shär'lȧtȧnrĕ. s. die

Charles, tshärlz. s. Karl (Name).

Charles's-wain, [Astron.] der große Bär. [lice) s. der Aderlassel. Encyc.

Charlock, tshär'lŏk, (angels. cerlic,

Charlot, shär'lŏt, } s. Charlotte

Charlotte, } (Name).

Charm, tshärm, (fr. charme; arm. chalm; w. garm; angels. cirm, cyrm, das Aufschreien) s. 1. der Zauber, das Zaubermittel, die Zauberei. 2. ‡ der Zauber, Reiz.

Charm, *v. a.* 1. bezaubern, bezhexen, besprechen (Etwas). 2. ‡ bezaubern, entzücken. 3. beschwören (einen Geist ꝛc.) Shak. Byron. 4. ‡ beschwören. 5. ‡ durch Zaubermittel gegen Unfälle schützen 6. durch Zauber mächtig machen. Johnson. 7. angenehm stimmen. Spenser.

5. I have a charmed life, which must not yield. Shak.

Charm, s. a. harmonisch tönen.

Charma, tshär'mȧ. s. ein dem See wolfe ähnlicher Fisch.

Charmer, tshär'mûr. s. 1. der Zauberer. 2. der Zauberer, die Zauberinn. My – o Zauberinn! o Zaubermädchen!

Charmeress, tshär'mûrĕs, s. die Zauberinn. [Reize.

Charmful, tshärm'fûl. *adj.* voller

Charming, tshär'mĭng. *adj.* bezaubernd, reizend, entzückend. — *adv.* Char'mingly, bezaubernd ꝛc.

Charmingness, tshär'mĭngnĕs, s. das Zauberische, der Reiz. [Reiz od. Zauber.

Charmless, tshärm'lĕs, *adj.* ohne

Charneco, s. eine Art süßen Weins.

Charnel, tshär'nĕl, (fr. Wz.) *adj.* Todtenkörper od. Todtenknochen enthaltend.

Charnel-house, das Beinhaus.

Charr, tshär, s. ein Fisch (spec. Salmo).

Charry, tshär'rĕ, *adj.* zur Holzkohle gehörig; holzkohlenartig. [die Seekarte.

Chart, tshärt, (lat. charta) s.

Charter, tshär'tûr, s. 1. die Urkunde. 2. der Freibrief, Gnadenbrief. 3. das Vorrecht. 3. die Miethe (für ein Schiff).

3. . . . . My mother.
Who has a charter to extol her blood,
When she does praise me, grieves me.
Shak.

Charter-house, das Karthäuserkloster, die Karthause. – -land, das Freigut. – -party, [Seeh.] die Certapartie, der Frachtvertrag eines Schiffes.

Charter, *v. a.* 1. [Seeh.] a) verfrachten, verhäuern, vermiethen. b) miethen, häuern, in Fracht nehmen (ein Schiff). 2. bevorrechten, privilegiren. 3. durch ein Privilegium verleihen, einsetzen. – ed rights, Privilegien.

Charterer, tshär'tûrûr, s. der Befrachter. Bevollmächtigte.

Chartless, tshärt'lĕs, *adj.* ohne Seecarte; auf keiner Seekarte aufgenommen.

Chartulary, tshär'tûlărĕ, s. [Kirchg.] der Kirchenurkundenbewahrer.

Chary, tshä'rĕ, (angelf. cearig) *adj.* behutsam, sorgsam, sparsam. Shak.

Chasable, tshä'sȧbl, *adj.* gejagt werden könnend, jagdbar.

Chase, tshäse, (fr. chasser; arm. chaczeal) *v. a.* 1. jagen, hetzen (Wild ꝛc.) 2. verfolgen (den Feind). 3. ‡ Jagd machen (auf), sich eifrig bewerben (um). 4. ‡ verfolgen (mit dem Hasse ꝛc.).

To chase away, verjagen, hinaus-, weg-, fortjagen, vertreiben.

To chase metals, Metalle schmelzen, emailliren; ſ. Enchase. Chased work, getriebene Arbeit. Chasing-hammer, der Treibhammer.

Chase, s. 1. die Jagd. 2. ‡ die Verfolgung (eines Zweckes), eifrige Bewerbung (um). 3. das gejagte Wild, die Jagd, das verfolgte od. fliehende Schiff. 4. die Jagd, der Jagdbezirk, das Jagdrevier, Jagdgehäge. 5. [Rechtsspr.] das Jus od. Begreifen des Bieres. 6. [Ballsp.] die Schasse. 7. [Artill.] die innere Länge u. Weite od. Kaliberlänge

einer Kanone ꝛc. 8. [Lyngr. der Vormrohmen. 9. die Rinne, der Falz (einer Armbrust). SHAK. 10. † der Schuß.

To give a ship the chase, auf ein Schiff Jagd machen. In —, in ob. auf der Flucht.

Chase-gun, Bow-, s. [Mar.] das Jagdstück, Jägerstück, Bugstück. Stern-chase, [Mar.] das Hinterstück.

Chaser, tshā'sŭr, s. 1. der Jäger, Verfolger, Treiber. 2. der Schmelzgraberer, Ziseirer; s. Enchase.

Chasm, kāzm, (gr. chasma) s. † u. ‡ die Lücke, Kluft, der Schlund, Abgrund.

Chasmed, kāz'med, adj. einen Schlund ob. Abgründe habend.

Chasselas, shăs'lăs, (fr. W.) s. [Oenol.] der Gutedel.

Chaste, tshāste, (fr. W.; arm. chast; angelsf. cuse; holl. kuisch; schw. kysk; russ. chistei) adj. 1. keusch, züchtig. 2. † rein (Sprache ꝛc.)

Chaste-eyed, züchtige Augen habend. —-tree, der Keuschbaum. —-weed, das Katzenpfeffer. [rein.

Chastely, tshāste'lē, adv. keusch;

Chasten, tshā'sn, tshāse'n, (fr. châtier; arm. castien) v. a. 1. züchtigen, strafen. 2. reinigen, rein machen (v. Verthimern ꝛc.) [Züchtiger, Bestrafer.

Chastener, tshāse'nŭr, s. der

Chasteness, tshāse'nes, s. die Keuschheit; Reinheit. [sürsürwürdig.

Chastisable, tshăstī'zăbl, adj.

Chastise, tshăstīze', (fr. châtier; **Chastize,** lat. castigare; arm. castiza) v. a. 1. züchtigen, bestrafen; zurechtweisen. 2. zähmen, bändigen, im Zaume halten. 3. ‡ ausfeilen (ein Gedicht ꝛc.)

2. . . . The gay social sense,
By decency chastised. THOMSON.

Chastisement, tshăstīzment, s. die Züchtigung, Zurechtweisung. SHAK.

Chastiser, tshăstī'zŭr, s. der Züchtiger, Bestrafer, Zurechtweiser.

Chastity, tshăs'tē-ē, (lat. castitas) s. 1. die Keuschheit. 2. ‡ die Reinheit.

Chat, tshăt, (fr. causer) v. n. 1. schwatzen, plaudern. 2. plappern.

Chat, s. a. † sprechen (von). SHAK.

Chat, s. das Geplauder, Geschwätz; Gewasch, Geschnatter.

To hold chat, schwatzen.

Chat, s. 1. das Kätzchen (an Pflanzen) 2. der Zweig, die Gerte. [BAILEY.

Chat-wood, das Reis- ob. Brennholz.

Chateau, shătō', (fr. W.) s. das Schloß; der Landsitz.

Chatelet, shătē'lĕt, s. das Schlößchen.

Chatellany, tshăt'ĕllănē, (altfr. châtelleie) s. die Kastellanei.

Chatoyant, shătōē'ănt, (fr. W.) adj. schillernd. [Schillern.

Chatoyment, shătōē'ment, s. das

Chattels, tshăt'tlz, (f. Cattle) s. pl. [Rechtsspr.] das bewegliche od. unbewegliche Vermögen (liegende Güter ausgenommen), die Habe.

Chatter, tshăt'tŭr, (f. Chat) v. n. 1. schnattern, zwitschern (v. Vögeln), schreien (v. Affen). 2. klappern (mit den Zähnen) 3. plaudern, plappern, schnattern.

Chatter, s. 1. das Geschnatter, Gezwitscher (der Vögel), Schreien (der Affen). 2. das Klappern, Geklapper (der Zähne). 3. das Geplauder, Geschnatter.

Chatter-box, die Plaudertasche. —-pie, die schwatzende Elster.

Chatterer, tshăt'tŭrŭr, s. 1. der Schnatterer, Plauderer. 2. [Ornith.] der Seidenschwanz.

Chatty, tshăt'tē, adj. geschwätzig.

Chaudron, (fr. W.) s. † die Kaldaune.

Cauldron, } [aune eines Thieres).

Chaun, tshāwn, s. † die Oeffnung, das Loch. — v. n. sich weit öffnen. ſ. Yawn.

Chaup, (schott.) der Streich, Schlag.

Chavender, tshăv'ĕndŭr, s. [Ichthyol.] der Kaulbarsch.

Chaw, tshāw, (angelsf. ceowan; holl. kauwen) v. a. 1. kauen. 2. ‡ mit etwas (in Gedanken) umgehen, Etwas überdenken.

Chaw, s. 1. (für Jaw) der Kinnbacken (eines Thieres); (auch †) das Maul. 2. ‡ ein Maulvoll, Mundvoll. [Eingeweide, Gedarm.

Chawdron, tshāw'drŭn, s. das

Che, pron. ° für I, ich. SHAK.

Cheap, tshēp, (angelsf. ceap) adj. 1. wohlfeil. 2. ‡ gemein, gering.

Dog-cheap, spottwohlfeil. To make one's self too —, sich zu gemein machen od. wegwerfen. [Markt. Better —, wohlfeiler.

Cheap, (Chepe), s. der Preis, der

Cheapen, tshē'pn, (angelsf. ceapian) v. a. 1. feilschen (Etwas od. um Etwas), (um Etwas) handeln. 2. wohlfeiler, im Preise fallen machen (Waaren). 3. ‡ herabsetzen.

Cheapener, tshē'pnur, s. der Feilscher, Kutscher.

Cheaply, tshēpe'lē, adv. wohlfeil.

Cheapness, tshēpe'nes, s. die Wohlfeilheit.

Cheap-o'ŭ, (schott.) well deserving of it; deserving worse.

Cheat, tshēte, (angelsf. ceatt; äth. chiet, hiet, betrügen; arab. kaida) v. a. (of, out of) betrügen (um). To cheat any one into a belief that . . , Einem glauben machen, daß ꝛc. [gerei. 2. der Betrüger.

Cheat, s. 1. der Betrug, die Betrügerei. To put a cheat upon any one, Einen prellen. [Hause gebackenes Brod.

Cheat-bread, † schönes, nicht im

Cheatableness, tshēte'ăbĕnes, s. der Zustand, da man betrogen, hintergangen, geprellt werden kann.

Cheater, tshē'tŭr, s. der Betrüger, Preller; Jemand, der mit falschen Würfeln spielt. SHAK. [gen, der Betrug.

Cheating, tshēte'ĭng, s. das Betrü-

Check, tshēk, (fr. échec; ſp. xaque, xaque de mate; port. xaque; ruſſ. schach) v. a. 1. Einem, einer Sache Einhalt thun, Einen, Etwas zurückhalten, hemmen, einschränken, zähmen, bändigen. 2. tadeln, Einem einen Verweis geben. SHAK. 3. Gegenrechnung führen, durch Gegenrechnung prüfen, kontrolliren, nachsehen, nachrechnen, untersuchen, nachsehen. 4. mit einem korrespondirenden Papiere vergleichen, kollationiren. 5. [Mar.] ein wenig wirken (ein Tau). 6. [Mar.] stoppern (das Ankertau).

Check, v. n. 1. (at) stoßen, anstoßen (bei). LOCKE. 2. (with) sich mit Etwas abgeben, sich in Etwas mischen. BACON. 3. an einander stoßen, sich stoßen. DRYDEN. 4. (at) schießen (auf); ob. auch einhalten, fangen wie ein Falk im Fluge. SHAK.

Check, s. 1. (Alles, was hindern, einhalten kann) die Einschränkung, Hemmung, Furcht, der Einhalt, Tadel, Verweis, die Züchtigung, das Hinderniß. SHAK. DRYDEN. 2. [Falkn.] das Ablassen eines Falken von der Jagd der Vögel, die er verfolgen soll, um auf andere Vögel, z. B. Krähen ꝛc., zu schießen. ENCYC. 3. der einsprechende Handzug auf Banknoten, das Gegenzeichen. JOHNSON. 4. a) eine Bank-, Geldanweisung auf einen Bankier od. den Kassier einer Bank. WEBSTER. b) der Kontra-, Zurreminzettel. 5. [Schachsp.] das Schach. 6. of the checkered, scheckig.

Checks of conscience, Gewissensbisse. Clerk of the Check, [Engl.] der Oberkontrolleur (beim Seewesen und beim Hofhause). To take — at any thing, sich über Etwas aufhalten od. ärgern. To keep a — upon any one, Jemand in der Furcht, in Unthätigkeit, im Schach od. im Zaume halten.

Check-account, die Gegenrechnung, das Gegenregister. —-mate, [Schachsp.] 1. das Schachmatt. 2. ‡ das Schachmatt (die Niederlage, Bereitelung). SPENSER. —-mate, v. a. 1. schachmatt machen. 2. ‡ einbigen; (Einem) das Garaus machen. —-roll, die Hofstaatsliste.

Checker, tshēk'ŭr, (fr. échiquier) s. a. 1. buntscheckig machen, buntfärbig auslegen, einlegen. 2. ‡ (with) unternehmen, unternischen (mit).

2. Our minds are, as it were, checkered with truth and falsehood. ADDISON. Checkered, buntscheckig.

Checker, s. 1. der Einschränker, Tadler. 2. das Schachbret.

Checker, }

Checker-work, tshēk'ŭr-wŭrk, } s. die würfelichte od. eingelegte Arbeit.

Checker-board, das Schachbret. —-wise, adv. würfelicht.

Checkers, tshēk'ŭrz, s. pl. ein Spiel auf einem Schachbrete.

Checkless, tshēk'lĕs, adj. nicht einzuschränken, zu hindern od. zu hemmen.

Checkt, tshēkt, p. p. u. pract. v. Check.

Checky, tshēk'kē, adj. schachig, würfelicht. —, s. [Herald.] der geschachte, schachförmige Schild. ENCYC.

Check, tshēēk, (angelsf. ceac, ceoca; holl. kaak) s. 1. die Wange, Backe, der Backen. 2. pl. [Mech.] die Theile irgend einer Sache, welche entsprechende Seiten bilden od. doppelt und einander ähnlich sind; z. B. die Wangen (des Maßes); die Scheere, der Kloben (der Wage); die Pfosten (einer Thüre); die Wände (einer typogr. Presse, eines Möreres, der Lassetten); die Knie (an den Klüsen). —s of the windlass, die Schildbacken. —s of a crane, die Haspelbäume.

Check by jowl, 1. dicht bei; mündlich, mit Jemanden allein, von Angesicht. 2. ‡ vertraulich.

Cheek-bone, der Backenknochen. —grafting, [Hortik.] das Kerbenpfropfen. —piece, das Visier eines Helmes. —-tooth, der Backenzahn. —-varnish, die Schminke

Checked, tshēĕkt. *adj.* an der Wange bedeut; (in Zusammensetzg.) wangig.

Checkit, (tshŏrt.) **checked.**

Cheep, tshēēp, *v. n.* piepen (v. Vögeln).

Cheer, tshēēr, (ff. cheere; arm. eher) *s. a.* 1. [Mus.] mit Freudenzeichen begrüßen. Mar. Dict. 2. erheitern, aufmuntern, erfreuen. 3. a) to — up, aufmuntern, ermuthigen, anfeuern. b) (up) aufrichten.

Cheer, *v. n.* (mit up) sich erheitern, Muth fassen.

Cheer up, my lads! frisch auf ob. lustig.

Cheer, *s* 1. der Freudenruf, das Freudengeschrei, Jubel. 2. der Frohsinn, die Heiterkeit, Freude, Fröhlichkeit. 3. die Einladung zur Fröhlichkeit. Shak. 4. der Muth, Heavy —, die Schwermuth. What —? wie geht es? 5. die Mahlzeit, Bewirthung. 4. . . His words their drooping cheer Enlightened. Milton.

5. The table was loaded with good cheer. W. Irving.

To give three — s, ein dreimahliges Freudengeschrei erheben.

Cheer, *s.* das Aussehen, Gesicht, die

Cheerer, tshēēr'rŭr, *s.* der Ausmunterer, Erheiterer.

Prime cheerer, light. Thomson.

Cheerful, tshēēr'fŭl, tshēr'fŭl, *adj.* 1. heiter, fröhlich, munter, froh. 2. freundlich. 3. † erheiternd. — *adv.* Cheerfully. heiter, freundlich, mit Freuden &c.

Cheerfulness, tshēēr'fŭlnĕs.) *s.*

Cheerishness, tshēēr'rishnĕs.) der Frohsinn, die Fröhlichkeit, Munterkeit, Heiterkeit. [munter.

Cheerily, tshēēr'ĕlē. *adv.* fröhlich.

Cheerless, tshēēr'lĕs. *adj.* freudenlos, muthlos, niedergeschlagen, traurig.

Cheerly, tshēēr'lē, *adj.* freudig, heiter, froh. — *adv.* freudig, frisch.

Cheery, tshēē'rē. *adj.* 1. freudig, heiter, froh. 2. erheiternd (v. Wein), froh.

2. Come, let us hie, and quaff a cheery bowl. Gay.

Cheese, tshēēze, (angelf. cese. cyse; ir. cais; w. caws; corn. kes; arm. kaus; holl. kaas; lat. caseus) *s.* der Käse. Cream-cheese, der Rahmkäse.

Prov. 'Tis no more like than chalk is like —, es gleicht sich wie Tag und Nacht.

Cheese-bowl, der Käsenapf. — -cake, der Käsekuchen. — -coloring, die Orleansfarbe. — -curds, *s. pl.* die geronnene Milch. — -fat od. vat, der Käsenapf, die Käseform. — -frame, die Käseform. — -lip, der Käsetab. — -monger, der Käsehändler. — -paring, die Käserinde. — -press, die Käsepresse. — -running, die Molken. — -wort, — -rennet, das Waldkraut, das Labkraut. — -tray, die Käsetrage.

Cheesy, tshēē'zē. *adj.* käsig, käschicht.

Cheiropter, kērŏp'tŭr, (gr.) *s.* [Naturg.] der Handflügler.

Chelidon, kēl'ēdŏn, (gr.) *s.* [Naturg.] *pl.* die Cheilidonen.

Cheliferous, kēlĭf'ĕrŭs, (gr.) *adj.* [Naturg.] mit Zangen, Scheren versehen.

Cheliform, kēl'ēform, (gr.) *adj.* [Naturg.] zangen-, scherenförmig.

Chelonian, kēlō'nēăn, (gr.) *adj.* [Naturg.] meerschildkrötenartig.

Chelonites, kēlŏnī'tēz. (gr.) *s* [Naturg.] der Schwalbenstein.

Chely, kē'lē, (gr. chele) *s.* [Naturg.] die Scheere (der Krebse &c.).

Chemical, etc. 1. **Chimical** etc.

Chemise, shēmēze', (fr. Ш.) *s.* 1. das Weiberhemd. 2. (Festungsb.) die Futtermauer, der Futter- od. Mauermantel. Bailey.

Chemist, etc. f. **Chimist.**

Chenzie, (tshŏrt.) **chain.**

Chequer, f. **Checker.** [Scherif.

Cheriff, tshēr'rĭf. *s* (meham. Rel.) der

Cherish, tshēr'rĭsh, (fr. chérir; arm. chericza; w. cir. ciriaw) *v. a.* 1. zärtlich lieben; liebkosen. 2. werth halten, in Ehren halten. 3. pflegen (Pflanzen); erziehen, unterhalten, unterstützen, beschützen, wohlthun. 4. unterhalten, hegen (böse Gesinnungen). 5. ‖ warm halten.

Cherisher, tshēr'rĭshŭr, *s.* Einer, der zärtlich liebt, Einer, der werth hält; der Verpfleger, Erhalter, Wohlthäter, Beschützer, Unterstützer. (*adv.* zärtlich, liebkosend.

Cherishingly, tshēr'rĭshĭngle.

Cherishment, tshēr'rĭshmĕnt. (*s.* †

Cherishing, tshēr'rĭshĭng, das Werthhalten; die Pflege, Unterstützung.

Chermes, ţ Kermes.

Cherry, tshēr'rē, (fr. cérise; arm. geresen; holl. kars, kriek; lat. cerasus) *s.* die Kirsche. Wild —, die Weichselkirsche. Winter —, die Judenkirsche.

Cherry-bay, —-laurel, der Kirschlorbeer. —-cheeked, rothwangig, rothbäckig. Congreve. —-orchard, der Kirschengarten. —-pit, [Kinderspiel] das Grübchen. Shak. —-stone, der Kirschkern. —-tree, der Kirschbaum.

Cherry, *adj.* kirschroth, kirschfarben. —-lips, rothe Lippen. —-cheeks, rothe

Cherry, *s.* der Kirschgeist. [Wangen.

Chersonese, kēr'sŏnēs, (gr.) *s.* der Chersones, die Halbinsel.

Chert, tshērt, *s.* [Mineralg.] eine Art Quarz. Jameson. [quarzig. Pennant.

Cherty, tshēr'tē. *adj.* [Mineralg.]

Cherub, tshēr'ŭb. *pl.* cherubs, chebr. cherubim) *s.* [Jüd. Rel.] der Cherub.

Cherubic, tshēr'ŭbĭk, tshērū'bĭk, *adj.* cherubinisch, englisch, himmlisch.

Cherubim, tshēr'ŭbĭm, (hebr. *pl.* v. Cherub) *s.* die Cherubim.

Cherubin, tshēr'ŭbĭn. *adj.* himmlisch, englisch. Shak. —*s.* der Cherub. Dryden.

Cherup, tshēr'ŭp, verderben aus Chirp) *v. n.* zwitschern, zirpen, f. Chirp.

Chervil, tshēr'vĭl, (angelf. cerfille; gr. chairefyllon) *s.* [Bot.] der Kerbel.

Chesible, tshēs'ĭbl, (fr. chasuble) *s.* [Röm. kath. Kirche] das Messgewand.

Cheslip, tshēs'lĭp. *s.* [Naturg.] die Schwentaus. Skinner. [spiel.

Chess, tshĕs, (fr. echecs) *s.* das Schach.

To play at chess, Schach spielen.

Chess-board, das Schachbret. —-man, die Schachfigur, der Schachstein; *pl.* die Bauern. —-player, der Schachspieler, —-tree. [Mar.] der Scherbalken. *pl.* die Bücke der Hatten. [felden, der Streif.

Chess, *s.* [Bot.] ein Unkraut in Kornfeldern.

Chess-apple, der Spyhapfel. [Erde.

Chessom, tshĕs'sŭm, *s.* die lockere

Chest, tshĕst. (angelf. cest, cyst; lat. cista; w. cist; ir. cisde; gr. kiste) *s.* 1. die Kiste, Lade, der Kasten. 2. [Handel] eine gewisse Quantität, die Kiste. 3. [Anat.] die Brust.

To take od. to get out of its —, Etwas auszaften.

Chest of drawers, die Kommode. — -founded. [Nosharzneik.] herzschlächtig. — -foundering. [Nosharzneik.] die Herzschlächtigkeit, der Dampf.

Chest, *v. a.* in eine Kiste einschließen; in eine Lade legen; sammeln, aufhäufen.

Chested, tshēs'tĕd, *adj.* gebrüstet; (in Zusammensetzg.) g. B. Broad-—, breitbrüstig; narrow-—, engbrüstig.

Chestnut, tshĕs'nŭt, (angelf. cystel; cystbeam, cystenbeam; lat. castanea; arm. gistenen, gestenen; w. castan) *s.* 1. die Kastanie. 2. der Kastanienbaum.

Chestnut-color, das Kastanienbraun. — -grove, — -plot, der Kastanienwald. — -tree, der Kastanienbaum.

Chestnut, *adj.* kastanienbraun.

Cheston, tshēs'tn. *s.* eine Art Pflaumen. [densteuer, das Schirmgeld.

Chevage, tshē'vĭdje. *s.* die Freim-

Cheval-de-frise, shĕvăl'dĕfrēēze', (fr. Ш.) *s.* [Festungsb.] die spanischen Reiter. [der Ritter. Shak.

Chevalier, shĕvălēēr', (fr. Ш.)

Cheven, tshē'vn, (altfrz. chevesne) *s.* [Ichthyol.] der Kaulkopf.

Cheveril, tshĕv'ĕrĭl, (fr. chevreau, w. gavar; arm. gavrieq, gaver) *s.* das Zicke od. besser das Ziegenleder. —, *adj.* ziegenledern, aus Ziegenleder gemacht, Ziegen. . .

Cheveril-conscience, ein weites Gewissen. Shak. —-wit, der breite Witz.

Cheverilize, tshĕv'ĕrĭlīze, *v. a.* so gedehnbig wie Ziegenleder machen.

Chevisance, shĕvĭ'zănse, (fr. chevir) *s.* 1. ° das vollbrachte Werk, die That. Spenser. 2. [Rechtsspr.] der Abschluß eines Vertrags, Vergleichs. Stat. 13. Eliz. 7. 3. der gelenwärtige Vertrag od. Vergleich. 21 Jam. 17. 4. der Vergleich zwischen einem Gläubiger u. Schuldner. Encyc.

Chevron, shĕv'rŭn, (fr. Ш.) *s.* [Herald.] der Sparren. Bailey.

Chevroned, shĕv'rŭnd. *adj.* [Herald.] mit einem Sparren versehen, sparrenförmig.

Chew, tshōō, tshāw, (angelf. ceowan) *v. a.* 1. kauen. 2. † sinnen (f. B. auf Rache); Etwas ausbrüten. Shak. 3. ± kauen. 4. ± persuchen, kosten. Shak.

Chew, *v. n.* 1. kauen, widerkauen. 2. ± (on) nachdenken, sinnen (über), erwägen (Etwas). [Poor.

2. Old politicians chew on wisdom past.

Chew, *s.* 1. das Gekäute. 2. ○ der Mundvoll.

Chewet, tshōō'ĭt.) *s.* eine Art

Chuet,) Fleischpudding

Chian, kī'ăn. *adj.* zu der Insel Chios gehörig.

Chiastolite, klăs'tōlīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Chiastolit.

Chibbal, tshĭb'bŭl, (fr. eiboule) *s.* [Spez.] die Zwiebel.

Chicane, shēkāne', (fr. Ш.) *s.* 1. [Rechtsspr.] die Chikane, Rechtsverdrehung.

CHI CHI CHI

der Rechtskniff. 2 die Spitzfindigkeit. LOCKE. 3. Kniffe, Ränke. PRIOR.

Chicane, *v. n.* Ränke machen, allerlei Spitzfindigkeiten vorbringen, chikaniren.

Chicaner, shêkâ'nûr, *s.* der Rechtsverdreher, Rechtkäber, Ränkemacher, Sophist.

Chicanery, shêkâ'nûrê, *s.* die Rechtsverdreherei, Schererei, Sophisterei, Rabulisterei. [chererbsen.

Chiches, tshâtsh'êz, *s. pl.* die Ki-

Chichling, } tshîk'ling.

Chickling-vetch, } vêtsh, *s.* [Bot.] die Feldwicke, Platterbse. [remen.

Chick, tshîk, *v. n.* sprossen, wachsen.

Chick, tshîk, } (angels. ceen;

Chicken, tshîk'in,} holl. kuiken) *s.* 1. das Küchlein, Hühnchen. 2. das kleine Kind. 3. ‡ das Schatzchen, Herzchen.

Chicken-breasted, plattbrüstig. Chicken-butcher, der Hühnerhändler. Chicken-hammed, auswärts gekrümmte venden habend. Chicken-hearted, feig, zaghaft. Chicken-pox, [Med.] der Frieseł (der Kinder). Chick-weed, [Bot.] der Vogelmiere. [Küchlein.

Chickling, tshîk'ling, *s.* das

Chick-pea, tshîk'-pê, *s.* [Bot.] die Kichererbse.

Chide, tshîde, *pract.* chid, *p.* chode; *pp.* chid, chidden (angels. cidan, chidan; *n.* vozi) *v. n.* l. schelten, schmälen, zanken. 2. tadeln, verweisen.

To chide from od. — away, mit Schelworten wegjagen, wegschelten, wegzanken.

Chide, *v. n.* 1. (Obsw. mit with) hadern, keifen. 2. sich zanken. SHAK. 3. fürmen, toben (wie das Meer), ballen. SHAK.

Chide, *s.* das Gemurmel, tiefe Geräusch. THOMSON.

Chider, tshî'dûr, *s.* der Tadler, Schelter, Zänkende. [kerin, Schelterin.

Chideress, tshî'dûres, *s.* ł die Zän-

Chiding, tshî'ding, *s.* der Schall.

Chidingly, tshî'dingle, *adv.* mit Schelten, mit Zankworten.

Chief, tshêef, (fr. chef; norm. chiet; it. capo; lat. caput) *adj.* 1. (dem Range nach) ober, oberst, erst. 2. (der Quantität nach) angesehenst, höchst, vornehmst, hauptsächlichst, vorzüglichst, Haupt..., Ober...

Chief priest, der Oberpriester. The lord — justice of Great Britain, der Oberrichter von Großbritannien.

Chief, *s.* 1. das Haupt, der Anführer, Befehlshaber. Commander in —, der Obergeneral, Oberbefehlshaber. 2. [Herald.] das Schildhaupt. 3. * das Eigenzeichen. SPENSER. 4. der größte Theł (einer oder mehrerer Sachen). 5. der Meister. SHAK.

Chief, *adv.* hauptsächlich.

Chiefage, tshêef'îdje, } *s.* * die

Chevage, tshêe'vîdje, } Kopfsteuer.

Chiefdom, tshêef'dûm, *s.* die Oberherrschaft. SPENSER. [Haupt od. Anführer.

Chiefless, tshêef'lês, *adj.* ohne

Chiefly, tshêef'lê, *adv.* 1. hauptsächlich, vornehmlich. 2. größtentheils. [reute.

Chiefrie, tshêef'rê, *s.* die Lehen-

Chieftain, tshêef'tin, (norm. cheventeins) *s.* 1. der Anführer, das Oberhaupt. 2. [Schertz.] das Oberhaupt eines Stammes. ENCYC.

Chieftainry, tshêef'tînrê, } **Chieftainship,** tshêef'tînship, } *s.* die Macht od. Würde eines Anführers, Oberhaupts. JOHNSON. SMOLLETT.

Chields, } (schott.) young fel-

Cheels, } lows.

Chievance, tshêe'vânse, (norm. chivisance) *s.* * der Wucher. BACON.

Chieve, tshêêf, } (fr. chevir) *v. n.*

Chive, } gelingen, glücken, anschlagen. CHAUCER.

Chiffy, tshîf'fê, *s.* der Augenblick.

Chilblain, tshîl'blâne, (angels. cele, kalt, u. blain) *s.* die Frostbeule.

Child, tshîld, *pl.* children (angels. cild) *s.* das Kind.

To get with child, schwängern. To be with —, schwanger sein. To be past a —, sein Kind mehr sein. From a —, von Kind auf.

Child-bearing, das Gebären, die Schwangerschaft, die Niederkunft. — -bed, das Kindbett; a woman in —, eine Kindbetterinn. — -birth, die Niederkunft.

Child, *v. n.* † gebären, Kinder, Früchte ꝛc. erzeugen, hervorbringen. SHAK.

Childed, tshîl'ded, *adj.* † ein Kind habend. SHAK.

Childermas-day, tshîl'dermâsdâ, *s.* das Fest der unschuldigen Kinder.

Childhood, tshîld'hûd, (angels. cildhad) *s.* 1. die Kindheit. 2. die Kindheit (Eigenschaften eines Kindes). DRYDEN.

Childish, tshîl'dish, *adj.* 1. kindisch. 2. ł kindisch. — *adv.* Chil'dishly, kindisch

Childishness, tshîl'dishnês, *s.* 1. das kindische Wesen. 2. die Albernheit, Einfalt, Geistesschwäche.

Childless, tshîld'lês, *adj.* kinderlos.

Childlike, tshîld'like, *adj.* 1. kindisch. 2. kindlich. [kinderhaft.

Childly, tshîld'lê, *adj.* wie ein Kind, kinderhaft.

Children, tshîl'dren, *s. pl.* v. Child.

Chiliad, kîl'êâd, (gr.) *s.* 1. das Tausend (Menschen ꝛc.). HOLDER. 2. das Jahrtausend. ENCYC.

Chiliagon, kîl'êâgôn. (gr.) *s.* (Geom.) das Tausendeck. MATH. DICT.

Chiliahedron, kîlêâhê'drôn, (gr.) *s.* (Geom.) eine Figur mit tausend gleichen Seiten, das Tausendeck.

Chiliarch, kîl'êârk, (gr.) *s.* [griech. Mitth.] der Chiliarch, Befehlshaber über tausend Mann.

Chiliarchy, kîl'êârkê, (gr.) *s.* ein Korps von tausend Mann. MILFORD.

Chiliast, kîl'êâst, (gr.) *s.* [christl. Sekte] der Chiliast.

Chilification, ſ. Chylification.

Chilifactive, ſ. Chylifactive.

Chiliol'iter, ſ. Kiloliter.

Chiliometer, ſ. Kilometer.

Chill, tshîl. (angels. cele, cyle, cyl; lat. gelu) *s.* 1. der Fieber- od. Schauer 2. die (mäßige) Kälte, der Frost.

To take the chill off, überschlagen lassen (Wasser).

Chill, *adj.* 1. kalt, frostig, schauerig, schauerkalt. 2. schauerig (Schauer empfindend), schauernd. 3. ‡ kalt, frostig (Aufnahme ꝛc.). 4. niedergeschlagen.

Chill, *v. a.* 1. gefrieren, erstarren machen. 2. durchfrieren, durchkalten, fühlen. 3. erfrieren machen. BLACKMORE. 4. entmuthigen, niederschlagen, dämpfen. ROGERS. [schauer.

A chilling blast, ein kalter Wind-

Chill, o für: I will. SHAK.

Chilliness, tshîl'ênês, *s.* 1. der Schauer, Schauder. 2. die (mäßige) Kälte, Schauerkalte, der Frost.

Chillness, tshîl'nês, *s.* 1. die Kälte, Schauerkälte. 2. der Schauer, das Schaudern. [die Nacht ꝛc.).

Chilly, tshîl'lê, *adj.* fröstlich, frostig

Chil'ogram, ſ. Kilogram.

Chimb, tshîme, ſ. (holl. kim) *s.* die

Chime, kîme, } Kimme, Zarge eines Fasses.

Chime, tshîme, († Chimbe. CHAUCER; holl. kimen) *s.* 1. der Einklang, die Harmonie (v. musik. Instrumenten). 2. ł der Einklang, die Harmonie, Uebereinstimmung (der Gesinnte, Verhältnisse, Beziehungen). 3. das Glockenspiel. SHAK.

Chime, *v. n.* 1. [Musik.] im Einklange sein, stimmen. 2. ł übereinstimmen (mit), passen (zu), in Beziehung sein; einstimmig sein. LOCKE. 3. klingeln, klappern, tönen. SMITH. CHAUCER.

To chime in with, (Einem, einer Sache) beifallen, beipflichten; einstimmen, übereinstimmen (mit).

Chime, *v. a.* 1. harmonisch ertönen lassen, bewegen, anschlagen. DRYDEN. 2. läuten (mit), ertönen lassen (Glocken).

To chime the bells, 1. mit den Glocken läuten. 2. das Glockenspiel ertönen lassen.

Chimer, tshîme'ûr, *s.* der Glockenläuter, Glockenspieler.

Chimera, kêmê'râ, (gr. chimaira) *s.* 1. [Myth.] die Chimäre. 2. [Modern] ł das Hirngespinnst, die Chimäre.

Chimerical, kêmêr'êkâl, *adj.* chimärisch, eingebildet, grillenhaft, träumerisch, eitel, leer, ungegründet. — *adv.* Chimer'ically, chimärisch, träumerisch.

Chimical, kîm'êkâl. *adj.* chemisch. *adv.* Chim'ically, chemisch.

Chiminage, tshîm'înâdje. (fr. chemin) *s.* das Forst-Weggeld. COWEL.

Chimist, kîm'ist, *s.* der Chemiker.

Chimistry, kîm'istrê, (fr. chimie; arab. kimia) *s.* die Chemie, Scheidekunst.

Chimla, } (schott.) a fire-grate,

Chimlie, } a fire-place. [side.

Chimla-lug. (schott.) the fire-

Chimley-neuk, (schott.) chimney-corner.

Chimney, tshîm'nê, *pl.* Chimneys, (fr. cheminée; arm. ciminal, cheminal; corn. chimbla, chadl. kamin; ger. kaminofeuer; russ. kamin) *s.* 1. der (das) Kamin Schornstein. 2. das Kamin (im Zimmer). The jambs, the table of a —. das Kamingestims. Mantle-tree of a —, der Kaminmantel.

Chimney-corner, die Kaminecke; Feuerstelle, ł der Herd, das Kamin; at the —, im Kaminwinkel, am warmen Ofen. — -hook, der Feuerzangen-, Feuerschaufelträger. — -money, das Herdgeld; — -man.

der Herdgeldennehmer. — -piece, das Kaminstück. — -sweeper, der Schornsteinfeger.

Chin, tshin, (angel. cinne; gr. genys; lat. gena; wall. gen) s. das Kinn.

To thrust the chin into the neck, sich brüsten. [der Keuchhusten.

Chin-cloth, das Kinnband. — -cough,

China, tshī'nā, s. 1. (Geogr.) China. 2. tshī'nā u. tshā'nē, das Porzellan.

China-flax, der chinesische Flachs. — -ink, die Tusche. — -man, der Porzellanhändler. — -orange, die Apfelsine. — -root, die Fieberrinde, Chinarinde, China. — -shop, der Porzellanladen. — -ware, das Porzellan. — -warehouse, die Porzellanniederlage. — -woman, die Porzellanhändlerinn. [ster Waare.

Chinch, tshintsh, (l. cimex) s. eine

Chine, tshīne, (fr. echine; l. spina; arm. chein) s. 1. der Rückgrath, das Kreuz. 2. das Lenden-, Rückenstück der Thiere (zum Kochen) 3. (Bergwäjw.) die Fahrgasse.

Chine v. a. 1. den Rückgrath, das Kreuz zerbrechen. 2. in Rückenstücke, Lendenstücke schneiden. [grath gehörig. Beaumont.

Chined, tshī'nēd, *adj.* zu dem Rückgrath

Chinese, tshīnēse', *adj.* chinesisch.

Chinese, s. 1. (*sing.* u. *plr.*) der Chinese, die Chinesen. 2. die chinesische Sprache. [s. Shingle. Donne.

Chingle, tshing'gl, s. der Kies.

Chink, tshink, (angel. cinan, ginan, geonan; gr. chaino; angels. cina, eine Ritze) s. die Ritze, Spalte, der Sprung, Spalt, Riß.

Chink, v. a. aufritzen, aufreißen.

Chink, v. n. springen, reißen, Risse bekommen, sich spalten.

Chink, v. a. (s. Jingle) klingen machen, klimpern (mit Geld zc.). Pope.

Chink, v. n. klingen (von Geld).

Chinkapin, tshink'apin, s. (Bot.) der Zwergkastanienbaum. [klirrig.

Chinky, tshin'kē, *adj.* spaltig, rissig,

Chinned, tshinnēd, *adj.* mit langen Kinn habend. Kersey.

Chinse, tshinse, v. a. (Mar.) (die Nähten am Schiffe) vermittelst des Meißels oder Messers mit Werg verstopfen.

Chints, tshints, (holl. chits; sanskr. cheet; hindost. cheent; pers. chinz) s. (Baumw.) der Zitz. Full —, rothgrundfarbiger Zitz; half —, unacht rothgrundfarbiger Zitz.

Chioppine, tshioppēne', (ip. chapin; port. chapin) s. (obsc.) der hohe Schuh (der Frauenzimmer). Shak.

Chip, } deuten bei Städtenamen

Cheap, } einen Markt an; vom

Chipping, angels. ceapan, cyapan, kaufen, verkaufen.

Chip, tship, s. das Schnitzel, Schnipchen, Schabsel, der Schnipp, Span, Abfall.

Prov. 'Tis a chip of the old block, 1. das ist eine Probe vom Ganzen. 2. o es ist der leibhaftige Vater. 'Tis like chip in porridge, es kann Nichts helfen und Nichts schaden.

Chip-ax, das Schlichtbeil, die Breitaxt (der Zimmerleute). —box, die Schachtel. —hat, der Bastbut.

Chip, v. a. abschnitzen, abschnitzeln; abschaben, beraspeln, abraspeln; behauen, To chip off, aus dem Groben schneiden (Steine zc.). [Töpferwaaren.

Chip, s. n. am Rande ausbrechen eine

Chipping, schip'ping, s. 1. das abgeschlagene, abgehauene Stückchen, Schnitzel. 2. die ausgebrochene, abgeschrotene Ecke (der Töpferwaaren).

Chipping-knife, das Hackmesser.

Chiragra, khirag'rā, (gr.) s. das Chyragra, die Handgicht.

Chiragrical, khiragrē'kāl, *adj.* das Chyragra betreffend, am Chyragra leidend.

Chirk, tshurk, (v. chirp; ruß. chirkayu). Bei Chaucer findet sich das Zeitwort to chirk in der Bedeutung von to chirp, chatter) *adj.* [Nordam.] heiser, mundrig, heiser.

Chirograph, khī'rograf, (gr.) s. 1. die Handschrift, Certepart. Encye. 2. (Engl. Recht) eine Gedenkliste. Encye.

Chirographer, khīrog'rafur, (gr.) s. der Schreiber; Chyrograph. — of hues, (Engl.) der Schreiber, der ein Verzeichniß über die gerichtlichen Geldstrafen führt (bei dem Gerichtshofe der gemeinen burgerlichen Prozesse).

Chirographic, khīrograf'ik, }

Chirographical, khīrograf'ikāl, *adj.* chirographisch, handschriftlich; zur Schreibkunst gehörig.

Chirographist, khīrog'grafist, (gr.) s. der Handwahrsager. Arbuthnot.

Chirography, khīrog'grafē, s. 1. die Schreibkunst, die Chyrographie. 2. die Handschrift.

Chirological, khīrolōj'ikāl, (gr.) *adj.* chyrologisch, handsprechend.

Chirologist, khirol'ojist, (gr.) s. der Chyrolog, Handsprecher, Fingersprecher.

Chirology, khirol'oje, (gr.) s. die Chyrologie, Hand- od. Fingersprache.

Chiromancer, kīr'omansur, (gr.) s. der Chyromantist, Handwahrsager.

Chiromancy, kīr'omansē, (gr.) s. die Chyromantie, Handwahrsagerey.

Chiromantic, kīromān'tik, *adj.* chyromantisch.

Chirp, tsherp, v. n. zirpen, zirpen, zwitschern (v. Vögeln u. Insecten).

Chirp, v. a. fröhlich od. heiter machen, erheitern (v. Weine zc.). Pope.

Chirp, s. das Zirpen, Zischpren, Zwitschern, Gezwitscher (der Vögel u. Insecten u.). Spectator.

Chirper, tsherpur, s. der Zirpende, Zwitschernde; der Fröhliche. [Laube.

Chirre, tshir, v. n. girren (von die

Chirurgeon, khirur'jun, (gr. cheirurgos) s. der Wundarzt; f. Surgeon.

Chirurgery, khirur'jeē, s. die Wundarzneikunde, Chirurgie; f. Surgery.

Chirurgic, khirur'jik, } (gr.)

Chirurgical, khirur'jikāl, } *adj.* chirurgisch, wundarztlich; f. Surgical.

Chisel, tshiz'zl, (fr. ciseau, eiseler; arm. gisell; sp. cincel; arab. chazza) s. der Meißel. [graben, treiben.

Chisel, v. a. meißeln; zierlich aus-

Clit, tshit, (angels. cith) s. 1. der Keim, die Sprosse. 2. (Bau) das kleine Kind, der Balg. 3. die Sommerpresse.

Chit-pease, die Linsen.

Chit, v. n. sprossen, keimen.

Chit-chat, tshit'tshat, (v. Chat, Chatter) s. das Geplauder, der Schnickschnack. — of the day, Tagesneuigkeiten.

Chittering, (obsc.) shivering, trembling. [Bauernleut am Hemde.

Chitterling, tshit'turling, s. der

Chitterlings, tshit'turlingz, s. *pl.* 1. die Kutteln, Kaldaunen. 2. die Würste.

Chitty, tshit'tē, *adj.* 1. kindisch. 2. voller Sommersprossen od. Warzen. [tetsch.

Chivalrous, tshiv'alrus, *adj.* ritterlich,

Chivalry, tshiv'alrē, (fr. chevalerie) s. 1. die Ritterwürde. 2. die (ritterliche) Tapferkeit, Shak. 3. das Ritterthum, Ritterwesen. 4. die ritterliche That, das ritterliche Abenteuer. Sidney. 5. die Ritterschaft Shak. 6. (England) das Ritterlehen.

Chive, tshīve, (fr. cive; lat. cepa) s. die kleine Zwiebel, *pl.* der Schnittlauch.

Chives, tshīvz, s. *pl.* (Bot.) die Staubfaden. [feines Salz. Ure.

Chlorate, klō'rāte, s. (Chem.) chlorsaures

Chloric, klō'rik, *adj.* (Chem.) —acid, die Chlorsäure.

Chloride, klō'rīd, } s. (Chem.) die

Chlorid, } Chlorverbindung.

Chloridic, klōrid'ik, *adj.* (Chem.) zu einer Chlorverbindung gehörig, Chlor . .

Chlorine, klō'rin, } s. (Chem.) der

Chlorin, } Chlor. Davy.

Chloriodic, klōriōd'ik, *adj.* (Chem.) aus Chlor u. Jod bestehend od. erhalten, Chlorjod . . .

Chloris, klō'ris, (gr. chloros) s. (Ornith.) der Grünfink, Grünling.

Chlorite, klō'rīte, (gr. chloros, gemm.) s. (Mineralg.) der Chlorit. —-earth, die Chlorerde. Ure. Kirwan.

Chloro-carbonic, klōrō-kārbon'ik, *adj.* (Chem.) — acid, die Chlorkohlensäure.

Chloro-carbonous, klōrō-kārbō'nus, *adj.* (Chem.) — acid, die unvollkommene Chlorkohlensäure.

Chloropal, klō'rōpāl, s. (Mineralg., der Chlorpal.

Chlorophane, klō'rōfāne, (gr.) s. (Mineralg.) der Flußspath.

Chlo ropheite, (gr.) s. (Mineralg.) der Chlorophyll. [der Chlorophyll.

Chlorophyl, klō'rōfil, s. (Chem.)

Chlorosis, klōrō'sis, s. (Med.) die Bleichsucht.

Chlorotic, klōrō'tik, *adj.* 1. zur Bleichsucht gehörig. 2. bleichsüchtig.

Chlorous, klō'rus, *adj.* (Chem.) unvollkommen chlorsauer. — acid, die unvollkommene Chlorsäure.

Choak, tshōke, f. Choke.

Choast, [eh as k in Tweeddale, hoast, (obsc.) severe cough.

Chock, tshok, s. (Mar.) die Schore.

Chock, das Schlagholz. [fest, f. Shock.

Chock, s. das Zusammentreffen, Gestoß.

Chockin, (obsc.) choking.

Chocolate, tshōk'lāte, (sp. Mexic.) s. die Schokolade.

Chocolate-house, das Haus, wo Schokolade ausgeschenkt wird, Schokoladehaus.

CHO CHO CHO

haus. Chocolate-nut, die Kakaobohne. —-pot. die Schokoladekanne. —-stick, der Quirl.

Chode, tshôde, * *pret. v.* Chide.

Choice, tshôise. (r. choix; arm. chous; angelf. cyse) *s.* 1. die Wahl. 2. die Sorgfalt (im Wählen). 3. die Auswahl, der Vorrath (von Waaren ꝛc.). 4. (der beste Theil einer Sache) der Ausstich, Kern. 5. die Wahl (der übrigkeitlichen Personen ꝛc.).

To take one's choice, nach Gefallen od. Belieben wählen, auslesen; take your —, wählen, thun Sie was od. wie Sie wollen. It is in your —. Sie haben zu wählen. To make choice of, Etwas wählen, aussuchen. [falt gewählt, ausgesucht. Shak.

Choice-drawn, mit besonderer Sorgfalt.

Choice, *adj.* 1. kostbar, vorzüglich, von bester Qualität, auserlesen, ausgesucht. 2. (oft ihrsarkast.) karg, genau (mit). 3. (oft mit Sorgfalt wählend, wohl verwahrend.

To be choice of one's company, seine Gesellschaft mit Sorgfalt wählen.

Choiceless, tshoise'les, *adj.* gezwungen.

Choicely, tshôise'lé, *adv.* 1. auserlesen, kostbar, vortrefflich. 2. sorgfältig, mit Sorgfalt, mit Auswahl.

Choiceness, tshôise'nes, *s.* die Kostbarkeit, der besondere Werth (eines Weins ꝛc.).

Choir, kwire. (gr. choros; angelf. chor; fr. choeur) *s.* 1. der Chor (Sänger). 2. der od. das Chor (der Kirche). [geiang.

Choir-service, der Chordienst, Chor-

Choke, tshôke, (angelf. aceocan) *v. a.* 1. (with) würgen, erwürgen, ersticken (durch Rauch ꝛc.). 2. verstopfen (einen Eingang ꝛc.). 3. erdrücken, ersticken (Pflanzen ꝛc.). 4. ‡ a) hindern, hemmen. b) ersterdrücken, erdrücken (Gedanken ꝛc.). Shak.

To be choked for want of drink, vor Durst verschmachten. To — a squib, eine Rakete würgen. To — one's self, ein Würgen im Halse bekommen. To — up, verstopfen; verschlammen.

Choke-cherry, die Würgkirsche. —-full, gedrückt voll. —-pear, 1. die Würgbirn. 2. o der bittere Spott, die bittere Pille. Clarissa. 3. der Knebel.

Choke, *s.* die Fasern des Artischockenkäses. [Klettenkraut, die Stickwurz.

Choke-vetch, —-weed, das kleine

Choker, tshô'kur, *s.* 1. der Würger. 2. Einer, der einem Andern den Mund sperrt, ihm zum Schweigen bringt. 3. was nicht beantwortet werden kann, die Mundsperre. Johnson. [würgend, erstickend.

Choky, tshô'ké, *adj.* würgend, es

Cholagogue, kôl'ágóg, (gr.) *s.* die cholagogische, Galle abführende Arznei.

Choler, kôl'lur, (gr. cholera) *s.* 1. die Galle. 2. ‡ die Galle, der Grimm, Zorn.

Cholera-morbus, kôl'lúrá-mór'bus, *s.* die Gallensucht, schwarze Sucht, Cholera-Morbus.

Choleric, kôl'lúrik, *adj.* 1. [Med.] gallsüchtig, choleretisch. 2. ‡ gallsüchtig, zänkerisch.

Cholericness, kôl'lúrikñes, *s.* die choleretische Gemüthsart, die Neigung zum Zorne.

Chole steric kôlés'túrik, *adj.* [Chem.] — acid, die Cholesterinsäure. Ure.

Cholesterine, kôlés'túrin, (gr.)

Cholesterin, } *s.* [Chem.] das Cholesterin, Gallensteinfett. Ure.

Chondrodite, kón'drôdite, *s.* [Mineralg.] der Chondrodit, Brucit.

Choose, tshôôze. *pret.* chose, *p. p.* chosen, chose (angelf. ceosan; holl. kiezen; deutsch kiesen; isl. kiosa; fr. choisir; arm. choasa; perf. ghozidan). *v. a* 1. wählen, auswählen, aussuchen. 2. vorzugsweise nehmen, vorziehen; mögen. 3. ‡ auserwählen (die Seligen). 4. [Nordam.] wählen (obrigkeitliche Personen ꝛc.).

To choose rather, vorziehen, lieber wollen. To —, vor allen Dingen, vorzüglich. I don't — to follow their advice, ich mag ihrem Rathe nicht folgen. I — to give, ich gebe lieber. — thee, so laß es denn bleiben. To — out, 1. auswählen. 2. ausschießen (Waaren).

Choose, *v. n.* die Wahl haben; (mit einer Verneinung), nicht umhin können.

He cannot choose but stay, er kann nicht umhin, da zu bleiben, er muß durchaus dableiben.

Chooser, tshôô'zur. *s.* der Wählende; Einer, der wählen kann; der Wähler

Choosing, tshôô'zing. *s.* das Wählen, die Wahl.

Chop, (Oertl.) shop.

Chop, tshôp, *pret.* u. *p. p.* chopped u. chopt, (kappen; fr. couper; gr. kopto). *v. a.* 1. (mit off) abhauen, abhacken, abspalten, abschneiden, abschlagen. 2. zerhauen, behauen, zerhacken, zerschneiden. 3. zernagen, zerbeißen; (up) weghinappen, aufschnappen; [Waidmspr.] rahmen. 4. Risse, Schrunden verursachen, aufspringen machen (die Hände ꝛc. f. Chap).

Chop, *v. n.* 1. (at) haschen, schnappen (nach). 2. (upon) plötzlich herfallen (über), treffen, stoßen (auf); überrumpeln, überfallen.

To chop in, ‡ in die Rede kommen. Wilson. To — in vb. into, plötzlich hinein kommen. To — out, ‡ auslaufen, ausschießen; Luft machen (dem Zorne ꝛc.). Beaumont.

Chop, (angelf. ceapian, cypan, kaufen, verkaufen) *v. a.* 1. kaufen, tauschen, austauschen, vertauschen, verwechseln. 2. andern, wechseln. L'Estrange. 3. streiten, zanken, Worte wechseln. Bacon. To — logic with any one, mit Jemanden streiten.

Chop church, der Pfründentausch, Pfründenvertausch.

Chop, *s.* 1. ein abgehauenes Stück, die Schnitte. 2. die Spalte, der Riß. 3. pl. a) die Rinnbacken; o das Maul (v. Menschen). b) die Mündung eines Flusses, einer Meerenge. c) [Zechtel.] die Backen (des Schraubstocks), die Zwinge, Klemme.

To set one's —s a watering, o Einem das Maul wässerig machen.

Mutton-chop, das Hammelsrippchen. —-house, die Garküche. —-logic, der Wortgezänksteufel, Disputirgeist. Shak. —-fallen, muthlos, niedergeschlagen.

Chop, tshin. W.) *s.* [Handel] die Quantität einer Waare ꝛc.

Chopin, tshô'pin, (fr. chopine) *s.* der Schoppen, das Nößel.

Chopine, (ital. chioppine) *s.* * ein hoher Absatz unter den Schuhen der ital Damen. Shak.

Chopper, tshôp'pur, *s.* 1. der Hacker, Zerschneider. 2. das Fleischbeil, Hackmesser.

Chopping, tshôp'ping, *adj.* 1. stark, wohlgenährt, derb. 2. verstümmelnd, radebrechend. — *s.* a) ein hoher Absatz unter den Schuhen (tal. Damen. b) das Hauen, Hacken ꝛc.

Chopping-block, der Hackblock, die Hackbank. — -board, das Hackbret. —-knife, das Hackmesser.

Choppy, tshôp'pé, *adj.* tiefig, tiefig, voller Schrunden.

Chopt, tshôpt. *pret.* u. *p. p. v.* Chop.

Choral, kô'rál. (v. chorus) *adj.* 1. zum Chore gehörig, Chor ꝛc. 2. im Chore singend. — *s.* der Choral. — *adv.* Cho'rally, wie ein Chor.

Chord, kôrd, (gr. chorde) *s.* 1. [Mus.] die Saite. 2. [Geom.] die Sehne.

Chord, *v. a.* [Mus.] besaiten, mit Saiten bespannen. Dryden.

Chordee, kôrdé', *s.* [Med. u. Chir.] die Harnbrenge, schmerzliche Spannung am Bändchen des männlichen Gliedes

Chore, tshôre, (engl. char) *s.* [Nordam.] gewöhnl. *pl.* Chores, die geringern, leichten Hausarbeiten.

Choriambic, kôréám'bik, } (gr.)

Choriamb, kô'riámb, } *s.*

Choriambus, kôréám'bús, } [Poesie] der Choriambus. — Choriambic, *adj.* choriambisch.

Chorion, kô'réón, (gr.) *s.* 1. [Anat.] das Mederhäutchen od. Netz der Nachgeburt. 2. [Bot.] der Samenbrei.

Chorist, kô'rist, (fr. choriste) *s.* der Chorist. Chorsänger.

Chorister, kwir'ristur, (v. chorus) *s.* 1. der Chorsänger, Chorist. 2. [Nordam.] der Chorvorsteher. 3. ‡ der Sänger.

Chorographer, kôrog'gráfur, (gr.) *s.* der Landerschreiber, Chorograph.

Chorographical, kôrógráf'ikál, *adj.* chorographisch. — *adv.* Chorograph'ically, chorographisch.

Chorography, kôrog'gráfé, *s* die Länderbeschreibung, Chorographie.

Choroid, kô'róid, *s.* [Anat.] die Aderhaut, das Mederhäutchen, Adergeflecht.

Chorus, kô'rus. (lat. W.; angelf. chor; it. coro; w. cór) *s.* 1. der Chor (Sänger). 2. [Tragödie] der Chor. 3. der Chor (Gesang). 4. der Chor (das Musikstück).

Chose, shôse. (fr. W.) *s.* [Rechtsspr.] das Ding. Blackstone.

Chose, tshôze. * *pret.* u. *p. p.* Choose.

Chosen, tshô'zn, } v. Choose.

Chough, tshuf, (angelf. ceo, ceogh; ir. cag; fr. choucas) *s.* die graue Dohle, Krähe.

Choule, } jôle, (angelf. ceole; ir.

Jowl, } gial) *s.* der Kropf (der

Jole, } Vögel.

Choose, tshôôse. (arab. gausa; äth. chasawa, betrügen) *v. a.* o imit of; in Nordam. mit out of; betrügen, prellen (um).

Chouse, *s.* 1. der Dummkopf, Pinsel. 2. der Betrug, die Prellerei.

To put a chouse upon any one, Einen hintergehen, Einem einen Streich spielen.

Chow, (schott.) to chew. Cheek for chow, side by side.

Chowder, chôû'dûr. s. [Nordam.] eine Platte mit Zwieback ꝛc. gekochter Fische. --beer. [westl. Engl.] eine Art mit Sprossenessenz u. Zuckerdicksaft bereiteten Bieres.

Chowder, v. a. eine Platte mit Zwieback ꝛc. gekochter Fische zubereiten.

Chowl, (schott.) jowl. brummen.

Chowter, chôû'tûr, v. a. murren,

Chris, krîs, (Abkrz. v. Christian) s. Christel (Name).

Chrism, krîzm, (gr.) s. der Chrysam, [Salböl.

Chrismal, krîz'mâl, adj. zum Chrysam gehörig.

Chrismation, krîzmâ'shûn. s. die Salbung mit dem Chrysam.

Chrismatory, krîz'mâtûrî, s. der Chrysamkrug, das Gefäß zu dem Chrysam.

Chrison, krîz'ûn, s. 1. ein Kind, das binnen einem Monate nach seiner Geburt stirbt. 2. das Westerhemd, Taufhemd.

Christ, krîst, (gr. christos) s. Christus.

Christ-cross-row, das ABC-Buch. --'s-thorn. [Bot.] der Christ-od. Stechdorn.

Christen, krîs'sn, (angesl. cristnian) v. a. 1. taufen. 2. benennen, benamen (v. Dingen). Burnet.

Christendom, krîs'sndûm, (angesl. cristendom) s. 1. die Christenheit. 2. † das Christenthum. Milner. 3. die Taufe. Shak.

Christening, krîs'sning, s. die Taufe, Kindtaufe.

Christian, krîst'yûn, (angesl. cristen; arm. cristen; gr. christianos) s. 1. der Christ. 2. Christian (Taufname).

Christian-like, christlich, christenmäßig. Shak. --name, der Taufname, Vorname. --poney, ⊖ der Sänftenträger.

Christian, adj. christlich. --ado. Chris'tianly. christlich.

Christian, v. a. † taufen; benamen.

Christianism, krîst'yûnizm, s. 1. das Christenthum. 2. die Christenheit.

Christianite, krîst'yûnît. s. [Mineralog.] der Christianit. [das Christenthum.

Christianity, krîstsheân'ûtê, s.

Christianize, krîst'yûnîze, v. a. christlich, zu Christen machen.

Christianography, krîstyân'ôg'rûfê, s. † die Beschreibung christlicher Nationen.

Christmas, krîs'mâs, (angesl. maessa, das Fest) s. 1. die Weihnachtszeit. 2. die Weihnacht, der Christtag.

Christmas-box, das Weihnachtsgeschenk; die Büchse zu dessen Aufbewahrung. --day, der Christtag. --holy-days, die Weihnachtstage. --flower, --rose, [Bot.] die schwarze Nieswurz. --pie, der Weihnachtskuchen. --prospect, (Engl.) die Weihnachtsaussicht.

Christopher, krîs'tôfûr, s. Christoph (Taufname). [chromäsures Salz.

Chromate, krô'mâte, s. [Chem.]

Chromatic, krômât'îk, (gr. chroma) adj. 1. die Farbe betreffend. 2. [Mus.] chromatisch. --ado. Chromatically, chromatisch. [schretung durch halbe Töne.

Chromatic, s. [Mus.] die Fortschretung durch halbe Töne.

Chromatics, krômât'îks, s. pl. [Opt.] die Chromatik, Farbenkunde. Encyc.

Chrome, krôme, (gr. chroma) s. [Chem.] das Chromium, Chromiummetall.

Chromic, krô'mik, adj. [Chem.] chromsäuer. -- acid, die Chromsäure. Ure.

Chronic, krôn'îk, } (gr.) adj.

Chronical, krôn'ékâl, } [Med.] chronisch, langwierig.

Chronicle, krôn'ékl, s. 1. die Zeitgeschichte. 2. die Chronik, das Jahrbuch. 3. pl. ‖ die Bücher Chronika.

Chronicle, v. a. 1. in eine Chronik niederschreiben. 2. aufzeichnen, verzeichnen; to be chronicled for..., gerühmt werden für...

Chronicler, krôn'éklûr, s. 1. der Chronikenschreiber, Chroniker. 2. der Geschichtschreiber. [auf Zeitgeschichte. Addison.

Chronique, krônîk', s. die Chronik,

Chronogram, krôn'ôgrâm. (gr.) s. das Chronogramm, die Zahlbuchstabenanschrift.

Chronogrammatic, krônôgrâmmât'îk, od.

Chronogrammatical, krônôgrâmmât'ékâl, adj. chronogrammatisch.

Chronogrammatist, krônôgrâm'mâtist, s. der Chronogrammanschreiber.

Chronographer, krônôg'râfûr, s. der Chronolog, Zeitrechner. Tooke.

Chronography, krônôg'râfê, (gr.) s. † die Chronographie.

Chronologer, krônôl'ôjûr, } **Chronologist,** krônôl'ôjist, } s. (gr.) der Chronolog.

Chronologie, krônôlôd'jîk, od.

Chronological, krônôlôj'ékâl, adj. chronologisch. -- ado. Chronologically. chronologisch.

Chronology, krônôl'ôjê, s. die Chronologie, Zeitrechnung.

Chronometer, krônôm'mêtûr. (gr.) s. 1. [Phys.] der Zeitmesser, Chronometer. 2. [Mus.] der Taktmesser.

Chrys, krîs. Abkrz. v. Chrysostome, s. [Taufn.] Chrysostom.

Chrysalis, krîs'sâlîs, } (gr. Wb.) s.

Chrysalid, krîs'âlîd, } [Entomol.] die Puppe, Larve.

Chrysoberyl, krîs'ôbêrîl, (gr.) s. [Mineralg.] der Chrysoberyll, Goldberyll.

Chrysocolla, krîs'sôkôllâ, s. [Mineralg.] der Goldleim, das Berggrün.

Chrysolite, krîs'sôlîte, (gr.) s. [Mineralg.] der Chrysolith.

Chrysom, krîs'ûm, (gr.) s. * ein weißes Gewand, welches den Kindern bei der Taufe umgehängt ward u. welches sie einen Monat lang tragen mußten.

Chrysoprase, krîs'sôprâse, (gr.) s. [Mineralg.] der Chrysopras.

Chrystals, krîs'tâlz, s. pl. ♀ die Augen. Shak. [barsch.

Chub, tshûb, s. [Ichthyol.] der Kaul-

Chub-cheeked, buodsbäckig. --faced, buodsbäckig, ein dickes Gesicht habend.

Chubbed, tshûb'bêd, } adj. dick.

Chubby, tshûb'bê, } tölpig.

Chuck, tshûk, v. n. glucken (von Hühnern).

Chuck, v. a. locken (v. Hühnern ꝛc.).

Chuck, v. n. kichern; laut auflachen.

Chuck, crust. chokayu; fr. choquer) v. a. stark schlagen (unter das Kinn). 2. o stoßen, schieben.

Chuck, s. 1. das Glucken (der Hühner). 2. ein plötzliches kleines Geräusch. 3. (verdorb. aus chick, chicken) das Täubchen, Hühnchen (liebkosend). Shak.

Chuck, s. der sanfte Schlag unter das Kinn.

Chuck-farthing, das Grübchenspiel.

Chuckered, tshûk'ûrd, adj. [Waidmspr.] ausfigene. [fowls.

Chuckies, (schott.) barn-door-

Chuckie-stanes, (schott.) pebble-stones, such as children play at chuck-farthing.

Chuckle, tshûk'kl, v. a. 1. locken (v. Hühnern). 2. liebkosen. [Halse lachen.

Chuckle, v. n. kichern, laut vollem

Chuckle-head, ⊖ [Nordam.] der Dickkopf, Dummkopf, Grobian, Folzelhans.

Chud, tshûd, v. a. † kauen, zermagen.

Chuet, tshôô'ît, s. das gehackte Fleisch.

Chuff, tshûf, (vv. eyf. der Stock, Stamm) s. der Grobian, grobe Kerl, Lümmel. Shak.

Chuffie, (schott.) fat-faced.

Chuffily, tshûf'fêlê, adj. grob, mürrisch, brummig.

Chuffiness, tshûf'fênês, s. die Grobheit, das grobe, mürrische, brummische Wesen. [brumming, muffig.

Chuffy, tshûf'fê, adj. grob, tölpisch,

Chuk, tshûk, (pers. chuk; Zend. chuk; sanskr. sugara) s. ein Wort, womit man Schweinen ruft; das Schwein.

Chum, tshûm, (arm. chomm; angesl. hame, daheim) s. [Universitätten] der Stubenbursch.

Chum, s. ⊖ der Tabak zum Kauen.

Chump, tshümp, s. der Klotz (Holz).

Chunk, tshüngk. s. (der Klotz (Holz).

Church, tshûrtsh, (angesl. circe, cire, eyrie; schott. kirk; gr. kyriakon) s. 1. die Kirche, das Gotteshaus. 2. die Kirche (Gottesdienst). 3. die Kirche (Religion).

Church-ale, die Kirchweihe, Kirmse. --attire, der Kirchenornat. --authority, die kirchliche Gewalt. --bench, die Kirchenbank. --book, das Kirchenbuch. --burial, das kirchliche Begräbniß. --chopper, der Abtrünnige. --discipline, die Kirchenzucht. --founder, der Kirchengründer, Kirchenstifter. --history, die Kirchengeschichte. --land, das Kirchengut. --law, das Kirchenrecht. --like, kirchenmäßig. --litter, der Kirchhof. --man, a) der Geistliche. b) das Mitglied der engl. bischöflichen Kirche, der Bischöflichgesinnte. --man-like, wie ein Geistlicher. --martin, die Kirch- oder Mauerschwalbe. --member, a) das Kirchenmitglied. b) der Religionsfreyer. --music, die Kirchenmusik. --owl, die Kircheneule. --plate, die Kirchengefäße. --porch, der Vorhof einer Kirche. --preferment, die Präbende, Pfründe. --reeve, der Kirchenälteste. --robber, der Kirchenräuber. --robbing, der Kirchenraub. --time, die Kirchzeit. --warden, der Kirchenvorsteher, Kirchenvater. --way, der Weg zur Kirche. --woman, das bischöflich

CHU CIM CIR

gesunte Frauenzimmer. **Church-work,** *langsame, nachlässige Arbeit.* — **-yard,** der Kirch-, Friedhof; a fat —, ein höherer Kirchhof.

Church, *v. a.* für Jemanden (Kranke, Wöchnerinnen) in der Kirche ob. von der Kanzel herab danken; Einen zum danken Gebete in die Kirche führen od. auffordern. She is churched, sie hat ihren Kirchgang gehalten. [dag Kirchenthum.

Churchdom, tshürtsh'dŭm, *s.*

Churching, tshürtsh'ĭng, *s.* der Kirchgang (einer Wöchnerin ꝛc.)

Churl, tshürl, (angesl. ceorl; Kerl) *s.* 1. der Bengel, Flegel, Grobian. 2. der Bauer. 3. der Fitz, Geizhals.

Prov. To put the churl upon the gentleman, Bier nach Wein trinken ꝛc.

Churlish, tshür'lĭsh, *adj.* 1. bäurisch, grob, plump, ungeschliffen. 2. zähe, geizig, zähe. 3. schwer zu bearbeiten (v. Metallen), unbiegsam, fest, hart, spröde. 4. lästig, beschwerlich. — *adv.* Chur'lishly, grob, ungeschlissen.

Churlishness, tshür'lĭshnĕs, *s.* 1. die Grobheit, das bäurische, rauhe Wesen. 2. ‡ die Härte, Strenge (des Schicksals ꝛc.). 3. die Zähigkeit. 4. ‡ die Unbiegsamkeit; ꝛc. ‡ die Beschwerlichkeit. [wild.

Churly, tshür'lĕ, *adj.* hart, rauh,

Churme, tshürm. / (angesl. cyrm; **Chirm,** \ w. garm) *s.* das Gekirret, Getöse, der Lärm. Bacon.

Churn, tshürn, (angesl. ciern, cyrin, cerene) *s.* das Butterfaß.

Churn-barrel, das landrische Butterfaß. — -owl, [Ornith.] der Ziegensauger. — -staff, der Butterstößel.

Churn, *v. a.* 1. kernen, buttern (Milch). 2. heftig od. unausgesetzt schütteln.

Churning, tshür'nĭng, *s.* das auf ein Mal gemachte Quantum Butter.

Churrworm, tshür'würm, *s.* die Feldgrille.

Chuse, tshōōze, *f.* Choose.

Chusite, tshü'sīte, *s.* [Mineralg.] der Chusit.

Chylaceous, kĭlā'shŭs, *adj.* zum Milchsaft gehörig, aus Milchsaft.

Chyle, kīle, (gr. chylos) *s.* [Anat.] der Chylus, Milchsaft.

Chylifaction, kĭlĭfăk'shŭn, *s.* [Anat.] die Umwandlung in Milchsaft.

Chylifactive, kĭlĭfăk'tĭv, / *adj.*

Chylifactory, kĭlĭfăk'tŭr-ĕ, \ [Anat.] Milchsaft bereitend, in Milchsaft umwandelnd. [[Anat.] milchsaftführend.

Chyliferous, kĭlĭf'ĕrŭs, *adj.*

Chylopoetic, kĭlŏpŏĕt'ĭk, *adj.* [Anat.] f. Chylifactive.

Chylous, kī'lŭs, *adj.* [Anat.] aus Milchsaft bestehend; wie Milchsaft.

Chyme, kīme, (gr. chymos) *s.* [Anat.] der rohe Milchsaft.

Chymic, / f. Chimic, Chi-

Chymist, \ mist, Chimistry.

Chymistry, \

Chymification, kīmmĕfĭkā'shŭn, *s.* [Med.] die Bereitung des rohen Nahrungssaftes.

Chymify, kīm'mĕfī, *v. a.* [Anat.] in rohen Milchsaft verwandeln

Cibarious, sĭbā'rĕŭs, (lat.) *adj.* 1. zu den Speisen gehörig. 2. eßbar.

Cibol, sĭb'ŏl, (fr. ciboule) *s.* [Bot.] die Zwölfe. [schreck.

Cicada, sĕkā'dă, (lat.) *s.* die Heu-

Cicatricle, sĭk'ătrĕkl, (lat.) *s.* 1. [Bot.] das Närbchen. Barton. 2. das Närbchen im Ei, der Hahnentritt.

Cicatrice, sĭk'ătrĭs, / (lat. *s.* die

Cicatrix, sĭk'ătrĭks, \ Narbe.

Cicatrisive, sĭk'ătrēsĭv, *adj.* benarbend, vernarbend, die Vernarbung befördernd. [Vernarbungsmittel.

Cicatrizant, sĭk'ătrĭzănt, *s.* das

Cicatrization, sĭkătrĕzā'shŭn, *s.* die Vernarbung. [den, benarben.

Cicatrize, sĭk'ătrīze, *v. a.* vernar-

Cicatrize, *v. n.* sich vernarben.

Cicely, sĭs'lĕ, *s.* [Bot.] der Steinkümmel, das Kerbelkraut. Silken —, die Schwalbenwurz. Sweet —, der spanische Kerbel. Wild —, der Schierling.

Cicer, sī'sŭr, *f.* Chickpease.

Ciceron, sĭsŭrō'nĕ, *s.* der Cicerone, Fremdenführer.

Ciceronian, sĭsŭrō'nēăn, (v. Cicero) *adj.* ciceronianisch.

Ciceronianism, sĭsŭrō'nēănĭzm, *s.* ciceronianischer Styl, ciceronianische Wendung ꝛc., der Ciceronianismus.

Ciches, sĭsh'ĕz, *f.* Chickpease.

Cichling, sĭk'lĭng, *f.* Chichling-veteh. [*adj.* cichoriennartig.

Cichoraceous, sĭkŏrā'shŭs, (l.)

Cicisbeism, sĭsĭsbē'ĭzm, *s.* der Cicisbeism. [Cicisbeo.

Cicisbeo, sĭsĭsbē'ō, (it. Bb.) *s.* der

Cicurate, sĭk'ūrāte (lat.) *v. a.* zahm machen, zähmen. [Zähmung.

Cicuration, sĭkūrā'shŭn, *s.* † die

Cicuta, sĕkū'tă, (lat. cicuta; w. cegid; fr. cigue; arm. chagud) *s.* [Bot.] der Schierling. [Cid.

Cid, sĭd, (ar. Bb.) *s.* der Heerführer.

Cider, sī'dŭr, (fr. cidre; arm. cistr) *s.* der Apfelwein, Apfelmost; † Obstmost. — -house, das Wirthshaus, wo Obstmost ausgeschenkt wird. — -man od.

Ciderist, sī'dŭrĭst, *s.* der Apfelmostmacher, Apfelmostverkäufer.

Ciderkin, sī'dŭrkĭn, (*dimin.* von Cider) *s.* der Druck vom Apfelmost, der Apfelmost von der Trotte, der geringe Apfelmost. [über Prozessionen).

Cierge, sĕrdsh, (fr. Bb.) die Kerze

Cigar, sĭgär', (sp. cigarro) *s.* die Cigarre.

Cigar-box, die Cigarrenbüchse.

Ciliary, sĭl'yărĕ, (lat. cilium) *adj.* die Augenwimper betreffend.

Ciliated, sĭl'ĭātĕd, *adj.* [Bot.] gewimpert, wimperartig. [Härten.

Cilicious, sĭlĭsh'ŭs, (lat.) *adj.* aus

Cimbal, sĭm'băl, (it. cimbella) *s.* die Zymbel, Cymbel.

Cimbric, sĭm'brĭk, *adj.* cimbrisch. — *s.* das Cimbrische, die Sprache der Cimbern.

Cimiter, sĭm'ĭtŭr, (fr. cimeterre) *s.* der Säbel, Pallasch.

Cimmerian, sĭmmĕr'rēăn, *adj.* kimmerisch. — *s.* der Mohr. Shak.

Cimolite, sĭm'ŏlīte, *s.* [Mineralg.] der Tintolit, die Schneiderkreide.

Cincater, sĭn'kătŭr, *s.* Θ der Fünfziger, 50 Jahre alter Mann.

Cinchona, sĭnkō'nă, *s.* [Bot. u. Med.] die Fieberrinde.

Cinchonic, sĭnkŏ'nĭk. *adj.* [Chem.] — acid, die Cinchoninsäure.

Cinchonin, sĭnkŏ'nĭn. *s.* [Chem.] das Cinchonin.

Cincture, sĭngk'tshŭre, (lat.) *s.* 1. der Gürtel, Gurt, die Leibbinde. 2. die Einfassung (Zaun ꝛc.) 3. [Archit.] der Kranz, Saum (einer Säule).

Cinder, sĭn'dŭr, meistens *pl.* Cinders, (fr. cendre; angelf. sinder; l. cinis) *s.* 1. die noch glühende Asche. 2. die ausgeglühten Kohlen (einer Schmiede).

Smith's cinders, die Schmiedekohlen, Löschkohlen. Cinders of element, die Sterne. Shak.

Cinder-wench, —-woman, 1. die Kohlensammlerinn. 2 ‡ der Aschenbrödel.

Cineration, sĭnĕrā'shŭn, *s.* [Chem.] die Einäscherung, Verwandlung in Asche.

Cinereous, sĭnē'rĕŭs. *adj.* aschicht.

Cineritious, sĭnĕrĭsh'ŭs, *adj.* aschicht. [aschig.

Cinerulent, sĕnĕr'ŭlĕnt, *adj.*

Cingle, sĭng'gl, (ir. ceangal; lat cingulum) *s.* † der Pferdegurt.

Cinnabar, sĭn'năbăr (gr.) *s.* [Chem.] der Zinnober.

Cinnabarine, sĭn'năbărĭne, *adj* zum Zinnober gehörig, zinnoberhaltig.

Cinnamon, sĭn'nămŭn, (gr.) *s.* der Zimmet. — -tree, der Zimmetbaum.

Cinnamon-water, das Zimmetwasser, der Zimmetbranntwein.

Cinque, sĭnk, (fr. cinq) *s.* die Fünf (im Spiele).

Cinque-foil, [Bot.] das Fünfingerkraut. — -pace, eine Art ernster Tanz. Shak. — -ports, (England) die sogenannten fünf Häfen an der Ostküste Englands, Frankreich gegenüber, Hastings, Romney, Hythe, Dover u. Sandwich, nebst Winchelsea u. Rye. — -quatre, die Vier und Fünf auf den Würfeln. — spotted, fünfsporkelt. Shak.

Cion, sī'ŭn, (fr. scion) *s.* 1. der Sprößling, Sprosse, das Schößreis. 2. das Propfreis. [stor, leidene Kreppe.

Cipers, sī'pŭrz, *s. pl.* der Seidenflo-

Cipher, sī'fŭr, (arm. chiyfr, eyfr; ruff. tsiphir; fr. chiffre) *s.* 1. die Zahl, Ziffer; Nummer; [Handel] der durch Nummern bezeichnete Waarenpreis. 2. die Null. 3. der Schriftzug (im Allgemeinen). 4. die Geheimschrift; geheime Ziffer.

To learn ciphers, rechnen lernen. To stand for a —, ‡ eine nahre Null sein. To write in —s, figurieren, chiffrieren.

Cipher, *v. n.* 1. rechnen.

Cipher, *v. a.* 1. mit Geheimschrift oder in Ziffern schreiben. 2. charakterisieren, bezeichnen. Shak.

Cipolin, sĭp'pŏlĭn, *s.* [Mineralg.] der grün- od. blaugeäderte Marmor.

Circ, *f.* Circus. [gehörig.

Circean, sĭrsē'ăn *adj.* zur Circe

Circensian, sĭrsēn'shăn, *adj.* circenſisch.

Circinal, sĭr'sĕnăl. *adj.* [Bot.] zusammengerollt, gewunden.

Circinate, sĭr'sĕnāte. (lat.) *v. a.* rinden, zirkeln, abzirkeln.

Circination, sĭrsĕnā'shŭn. *s.* † die kreisförmige Bewegung, der Kreislauf.

Circle, sŭr'kl, sĕr'kl, (fr. cercle; w. cyr; gr. kirkos) *s.* 1. [Geom.] der Kreis, Zirkel, die Kreisfläche: Kreislinie. 2 o der Ring; Kreis (z. B. der Erde.) 3. der Umfang, Umkreis (eines Waldes ꝛc.) Shak. 4. der Kreis, Zirkel (Gesellschaft). 5. die Umschreibung, der Umschweif. Fletcher. 6. [Log.] der Zirkel 7. [deutsches Reich] der Kreis. 8. das Diadem. Shak.

Circles of altitude. [Astr.] die Höhenkreise, Höhenzirkel. Diurnal circles. [Astron.] die Tagkreise. Full —, rund um.

Circle, *v. a.* 1. sich im Kreise um etwas bewegen; umkreisen, umgehen. 2. umgeben. [Pope.

1. And other planets circle other suns.

To circle in. 1. einschließen, umgeben, umgrenzen. 2 ↓ begrenzen, einschränken.

Circle, *v. n.* 1. sich im Kreise bewegen od. umdrehen, kreisen. 2. ↓ sich bewegen, leben (in gegnerischem Interesse ꝛc.)

Circled, sĕr'kld, *adj.* kreisförmig.

Circler, sĕr'klŭr, *s.* ein schlechter, gemeiner od. beschränkter Dichter. B. Jonson.

Circlet, sĕr'klĭt, *s.* ein kleiner Kreis, Ring, Zirkel. [mlq. Milton.

Circling, sĕr'klĭng. *adj.* kreisförmig.

Circocele, sĕr'kŏsēle, (gr.) *s.* [Med.] der Krampfaderbruch.

Circuit, sĕr'kĭt, (fr. circuit) *s.* 1. der Kreislauf, die Kreisbewegung. 2. der Umfang, Umkreis. 3. die Zirkelfläche. Addison. 4. ± der Ring, das Diadem. Shak. 5. [Engl. Rechtsspr. u. Nordam.] die Rundreise der Richter. 6. [Engl. u. Nordam.] der Gerichtsbezirk. 7. die Umschweife. 8. [Rechtsspr.] die unnützen Prozeduren.

To go the circuit, die Rundreise machen, f. No. 5. u. 6. [hof.

Circuit-court, der Bezirks-Gerichtshof.

Circuit, *v. n.* sich im Kreise um Etwas bewegen, rund herumgehen.

Circuit, *v. a.* umgehen.

Circuiteer, sĕrkĭtēr'. *s.* Einer, der einen Umkreis bereist, im Kreise herumreist. Pope.

Circuition, sĕrkŭĭsh'ŭn, *s.* † 1. der Kreislauf; die Rundreise. 2. der Umfang. 3 der Umschweif.

Circuitous, sĕr'kĭtŭs, *adj.* in einem Umkreise herumgehend; weitschweifig; einen Umweg, Wendungen machend od. Wege ꝛc.) — *adv.* Circuitously, in einem Umkreise, Umrange. [gang, Umlauf. Ash.

Circuity. sĕrkŭ'ĭtē. *s.* der Kreis

Circular, sĕr'kŭlŭr, (lat.) *adj.* 1. kreisförmig. 2. beständig wiederkehrend. Roscommon. 3. gemein, beschränkt. Dennis. 4. umlaufend, an einen Kreis od. Zirkel gerichtet, Zirkular . . .

A circular letter. ein Umlauf- oder Rundschreiben, Kreisschreiben. — lines, Kreislinien. — numbers. [Arith.] Zahlen, deren Potenzen die Wurzelzahl zur Endziffer haben. — sailing. [Mar.] die Schiffahrt nach einem großen Kreisbogen Excyc.

Circular, *s.* das Umlaufschreiben, Zirkularschreiben. [Zirkelform.

Circularity, sĕrkŭlăr'ĭtē. *s.* die

Circularly, sĕr'kŭlŭrlē, *adv.* im Kreise, kreisförmig.

Circulate, sĕr'kŭlāte, *v. n.* umlaufen, im Umlaufe sein, im Kreise sich bewegen; zirkulieren (v. Blute, Geld ꝛc.).

Circulating library, die Leih- oder Lesebibliothek; — medium, das Umlaufsmittel, Zirkulationsmittel, die Geld-, Banknoten-Zirkulation.

Circulate, *v. a.* 1. in Umlauf bringen (Gerüchte, Geld). 2. [Handel] girren einen Wechsel auf od. an Einen . . .). 3. † umreisen.

Circulation, sĕrkŭlā'shŭn, *s.* 1. der Kreislauf; die Zirkulation, der Umlauf (des Blutes, Geldes ꝛc.). 2. das im Umlaufe befindliche Geld od. Papiergeld. 3. [Chem.] die Zirkulation.

Bank of circulation, [Handel] die Girobank. — of bills, der Wechselverkehr. To be in —, zirkulieren, im Umlauf sein.

Circulatorious, sĕrkŭlătō'rĕŭs, *adj.* † herumwandernd. Barrow.

Circulatory, sĕr'kŭlătŭrē, *adj.* umlaufend. zirkulierend. [den.

Circulatory letter, ein Zirkularschreiben.

Circulatory, *s.* [Chem.] das Zirkulationsgefäß.

Circumambiency, sĕrkŭmăm'bēënsē, (lat.) *s.* das Umgehen, Einschließen.

Circumambient, sĕrkŭmăm'bēënt, *adj.* umgebend, einschließend (Luft ꝛc.).

Circumambulate, sĕrkŭmăm'bŭlāte, (lat.) *v. n.* † herumgehen.

Circumambulation, sĕrkŭmăm'bŭlā'shŭn, *s.* † das Herumgehen.

Circumcise, sĕr'kŭmsīze, (lat.) *v. a.* [Jüd. u. Mohamm. Rel.] beschneiden.

Circumciser, sĕr'kŭmsīzŭr, *s.* der Beschneider. *s.* die Beschneidung.

Circumcision, sĕrkŭmsĭ'zhŭn, **Circumcursation,** sĕrkŭmkŭrsā'shŭn, (lat.) *s.* † das Herumrennen, Herumlaufen.

Circumduct, sĕrkŭmdŭkt', (lat.) *v. a.* † [Bürgerl. Recht] aufheben; brechen, übertreten. Ayliffe.

Circumduction, sĕrkŭmdŭk'shŭn, *s.* 1. † die Herumführung 2. [Bürgerl. Recht] die Aufhebung.

Circumfer, sĕrkŭmfĕr', (lat.) *v. a.* † herumtragen.

Circumference, sĕrkŭm'fĕrĕnse (lat.) *s.* 1. der Umkreis, Umfang. 2. der Kreis, die Scheibe; ↓ jeder kreisförmige Gegenstand; der Schild. Milton.

Circumference, *v. a.* † umgeben, einschließen.

Circumferential, sĕrkŭmfĕrĕn'shăl, *adj.* den Umkreis betreffend.

Circumferentor, sĕrkŭmfĕrĕn'tŭr, *s.* [Geom.] der Winkelmesser.

Circumflex, sĕr'kŭmflĕks, (lat.) *s.* [Gramm.] der Circumflex, das Dehnungszeichen.

Circumflex, *v. a.* mit einem Circumflex versehen od. aussprechen. Walker.

Circumfluence, sĕrkŭm'flŭĕnse, *s.* die Umfließenheit, Umschließung (v. Wasser).

Circumfluent, sĕrkŭm'flŭĕnt, **Circumfluous,** sĕrkŭm'flŭŭs, *adj.* umfließend, umflutend.

Circumforanean, sĕrkŭmfŏrā'nēăn. **Circumforaneous,** sĕrkŭmfŏrā'nēŭs. / (lat.) *adj* herumwandernd, herumneŭs. ↓ gehend.

Circumfuse, sĕrkŭmfūze', (lat.) *v. a.* 1. herumgießen. 2 ↓ verbreiten, (Gerüchte). 3. umgeben. Milton.

Circumfusile, sĕrkŭmfū'sĭl, *adj.* umgießbar (Gelb ꝛc.) Pope.

Circumfusion, sĕrkŭmfū'zhŭn, *s.* 1. die Herumgießung. 2. ↓ die Verbreitung. [shŭn. (lat.) *s.* das Herumtragen.

Circumgestation, sĕrkŭmjĕstā'-

Circumgyrate, sĕrkŭm'jĕrāte. /

Circumgyre, sĕrkŭmjīre'. \ *v. a.* † rings umdrehen, zusammenrollen.

Circumgyration, sĕrkŭmjĕrā' shun. *s.* das Umdrehen; das Wirbeln, Kreisen.

Circumjacent, sĕrkŭmjā'sĕnt. (lat.) *adj.* umliegend.

Circumligation, sĕrkŭmlĭgā'shŭn. (l.) *s.* 1. das Umbinden. 2. die Bande.

Circumlocution, sĕrkŭmlŏkū'shŭn. (lat.) *s.* die Umschreibung; der Umschweif. [fŭrĭ'ĕ. *adj* umschreibend.

Circumlocutory / sĕrkŭmlŏk'

Circummured, sĕrkŭmmŭrd', (lat.) *adj.* ummauert. Shak.

Circumnavigable, sĕrkŭmnăv'ĕgăbl. *adj.* umschiffbar.

Circumnavigate, sĕrkŭmnăv'ĕgāte. (lat.) *v. a.* umschiffen, umsegeln.

Circumnavigation, sĕrkŭmnăvĕgā'shŭn. *s.* die Umschiffung.

Circumnavigator, sĕrkŭmnăv'ĕgātŭr, *s.* der Umsegler.

Circumplication, sĕrkŭmplĭkā'shŭn, (lat.) *s.* † 1. das Umwickeln. 2. die Umwickelung, das Umwickelstein.

Circumpolar, sĕrkŭmpō'lăr, (l.) *adj.* [Astr.] um den Pol beschrieben, den Pol umgebend, Polar . . . , Circumpolar . . . (Sterne).

Circumposition, sĕrkŭmpŏzĭsh'ŭn. (lat.) *s.* 1. das Aufstellen od. Setzen in einen Kreis. 2. die kreisförmige Aufstellung od. Stellung.

Circumrasion, sĕrkŭmrā'zhŭn, (lat.) *s.* † das Umschälen, Umschneiden.

Circumrotary, sĕrkŭmrō'tărē. *adj.* sich umdrehend, wirbelnd.

Circumrotation, sĕrkŭmrōtā'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Umdrehen. 2. der Umlauf, Umschwung.

Circumscribe, sĕrkŭmskrībe', (lat.) *v. a.* 1. [Geom.] umschreiben, beschreiben. 2. ↓ beschränken, begrenzen; schmälern. 3. † rund herum beschreiben, umschreiben.

Circumscriptible, sĕrkŭmskrĭp'tĕbl, *adj.* begrenzbar.

Circumscription, sĕrkŭmskrĭp'shŭn, (l.) *s.* 1. [Geom.] die Umschreibung; (u. ↓) die Begrenzung, Einschränkung. Shak. 2. [Naturrecht.] die Begrenzung, Umgrenzung. 3. die kreisförmige Zuschrift, Umschreibung.

Circumscriptive, sĕrkŭmskrĭp'tĭv. *adj.* umschreibend, begrenzend, umschränkend. — *adv.* Circumscriptively auf eine beschränkte Weise.

CIR CIT CLA

Circumspect, sĕr'kŭmspĕkt. (L.) *adj.* vorsichtig, behutsam. – *adv.* Cir'cumspectly, vorsichtig ꝛc.

Circumspection, sĕrkŭmspĕk'shŭn, *s.* die Vorsicht, Behutsamkeit, Umsicht.

Circumspective, sĕrkŭmspĕk'tĭv. *adj.* achtsam, umsichtig, behutsam. – *adv.* Circumspec'tively, behutsam ꝛc.

Circumspectness, sĕr'kŭmspĕktnĕs, *s.* die Vorsicht, Umsicht, Behutsamkeit.

Circumstance, sĕr'kŭmstănse. (lat.) *s.* 1. der Umstand. 2. der Zufall. 3. [Rechtsspr.] der Umstand. 4. *pl.* die Umstände, Zeitumstände, die Lage, der Zustand. 5. die umständliche Beschreibung. Shak.

A man in easy circumstances, ein Mann in guten Umständen. Being under those –s, in solcher Lage.

Circumstanced, sĕr'kŭmstănsd. *p. p.* oder *adj.* 1. umständlich angegeben. *p. p.* oder *adj.* 1. umständlich beschrieben (v. Personen); beschaffen. [ferer Lage.

Circumstanced as we were, in un-

Circumstant, sĕr'kŭmstănt, *adj.* † umringend.

Circumstantial, sĕrkŭmstăn'shăl, *adj.* 1 einen Umstand bezeichnend, unwesentlich. 2. zufällig. 3. umständlich. 4. [Rechtsspr.] aus den Umständen hergenommen (Zeugniß ꝛc.) Blackstone. – *adv.* Circumstan'tially, 1. den Umständen gemäß. 2. zufällig. 3. umständlich.

Circumstantial, *s.* im *pl.* die Nebenumstände, Nebensachen. Addison.

Circumstantiality, sĕrkŭmstănshĕăl'ĕte, *s.* 1. der durch Umstände bestimmte Zustand einer Sache. 2. die Umständlichkeit einer Erzählung.

Circumstantiate, sĕrkŭmstăn'shĕăte, *v. a.* † 1. in besondere Umstände verlegen. 2. mit besondern Nebenumständen ausstatten; umständlich erzählen.

The best circumstantiated, der sich in der besten Lage befindende.

Circumterraneous, sĕrkŭmtĕrrā'nĕŭs, (lat.) *adj.* um die Erde herumgehend. [(lat.) *v. a.* † umschanzen.

Circumvallate, sĕrkŭmvăl'lāte.

Circumvallation, sĕrkŭmvălā'shŭn, *s.* [Milit.] die Umschanzung, Circumvallation. Lines of – die Umschanzungslinien. [shŭn, (L.) *s.* † das Herumfahren.

Circumvection, sĕrkŭmvĕk'shŭn.

Circumvent, sĕrkŭmvĕnt'. (lat.) *v. a.* † (indirg) hintergehen, überlisten.

Circumvention, sĕrkŭmvĕn'shŭn, *s.* 1. die Ueberlistung, der (listige) Betrug. 2. * das Vorurtheil, die Befangenheit. Shak. [(adj.) listig hintergehend.

Circumventive, sĕrkŭmvĕn'tĭve.

Circumvest, sĕrkŭmvĕst'. (lat.) *v. a.* umgebenem bedecken.

Circumvolation, sĕrkŭmvōlā'shŭn. (lat.) *s.* das Herumtragen.

Circumvolution, sĕrkŭmvōlū'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Umwälzung, Umdrehung. 2. die umgewälzte Sache. 3. [Archit.] die Windung (einer Säule).

Circumvolve, sĕrkŭmvŏlv'. (L.) *v. n.* sich umwälzen, sich umdrehen. – *v. a.* umdrehen, umwälzen.

Circus, sĕr'kŭs, (gr. kirkos) *pl.* Circuses, *s.* 1. [Röm. Gesch.] der Zirkus. 2. [Modern] der Zirkus, Schaufreis, Kreisplatz.

Cirriferous, sĭrrĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] rankig, rankentragend.

Cirrous, sĭr'rŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] rankig. Martyn. [Cäcilie.

Cis, sĭs, Abkürzung v. Cecily, s.

Cisalpine, sĭsăl'pĭne, (lat.) *adj.* cisalpinisch, diesseits der Alpen liegend.

Cispadane, sĭs'pădāne, (v. Padus) *adj.* cispadanisch. [Eisfoide.

Cissoid, sĭs'sŏĭd', *s.* [Geom.] die

Cist, sĭst, (bester Cyst) *s.* [Anat.] die Decke, Haut, Hülle, der Sack (eines Geschwürs). [nen Sad eingeschlossen.

Cisted, sĭs'tĕd, *adj.* [Anat.] in ei-

Cistercian, sĭstĕr'shăn, *s.* (Mönchsw.) der Zisterzienser.

Cistern, sĭs'tĕrn, (angelf. aern; f. cisterna) *s.* 1. die Zisterne, der Wasserbehälter. 2. die natürliche Zisterne (Quelle ꝛc.). 3. [Tech.] der Kühlcimer.

Cistic, sĭs'tĭk, f. Cystic.

Cistus, sĭs'tŭs, (lat.) *s.* [Bot.] die Cistrose.

Cit, sĭt, (aus citizen zusammengezogen) *s.* der Spießbürger, Philister. Pope.

Citadel, sĭt'ădĕl, (fr. citadelle) *s.* [Festungsb.] die Citadelle.

Cital, sĭ'tăl, (v. cite) *s.* 1. † die Beschuldigung. Shak. 2. † [Rechtsspr.] die Vorladung, Citation. 3. die Anführung, Nachweisung, Citation (v. Schriftstellern). 3. für recital, der Bericht, die Erzählung. Shak.

Citation, sĭtā'shŭn, (lat.) *s.* 1. [Rechtsspr.] die Vorladung, Citation. 2. die Anführung, Citation. 3. die angeführte Stelle, das Citat. 4. die Aufzählung, Erwähnung.

Citatory, sĭ'tătŏrē, *adj.* [Rechtsspr.] vorladend. Letters –. die schriftliche Vorladung die Vorladebriefe. Aylife.

Cite, sīte, (lat. citare; goth. haitan; angelf. haetan, hatan) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] vorladen, laden, beschieden, citiren, vorlebern. 2. auffordern. 3. anführen (Stellen). 4. für recite, erzählen. Shak.

Citer, sī'tŭr, *s.* 1. [Rechtsspr.] der Vorladende. 2. der (Stellen) Anführende.

Citess, sī'tĕs, *s.* † die Stadterinn.

Citharistic, sĭthărĭs'tĭk, *adj.* [Mus.] für die Zither eingerichtet. [die Zither.

Cithern, sĭth'ărn, (gr. kithara) *s.*

Citicism, sĭt'ĭsĭzm, das Spießbürgerthum. B. Jonson.

Citied, sĭt'tĕd, *adj.* städtisch. [tisin.

Citisin, sĭt'tĕsĭn, *s.* [Chem.] das Ci-

Citizen, sĭt'tĕzn. (lat. civis) *s.* 1. der Bürger (einer Stadt). 2. der Städter (nicht feinsittlicher, gebildeter Mann). Shak. 3. der Einwohner, Bewohner. 4. [Nordam.] der Staatsbürger.

4. If the citizens of the United States should not be free and happy, the fault will be entirely their own. Washington.

Citizen-like, bürgermäßig.

Citizen, *adj.* 1. bürgerlich. 2. städtisch erzogen, neckisch. [Bürger machen.

Citizenize, sĭt'tĕzenīze, *v. a.* zum

Citizenship, sĭt'tĕznshĭp, *s.* das Bürgerrecht

Citrate, sĭt'rāte. *s.* [Chem.] zitronensaures Salz. – of iron, zitronensaures Eisen. [die Zitronensäure.

Citric, sĭt'rĭk. *adj.* [Chem.] – acid.

Citrination, sĭtrĭnā'shŭn, *s.* die zitronengelbe Färbung. [gelb.

Citrine, sĭt'rĭn, (lat.) *adj.* zitronen-

Citrine, *s.* (Mineralg.) zitronenfarbiger Kristall.

Citron, sĭt'trŭn. (lat.) *s* die Zitrone. Citron-color, die Zitronenfarbe. – tree, der Zitronenbaum. – water, der Zitronenbranntwein. [biß, die Wassermelone.

Citrul, sĭt'trŭl, (fr.) *s.* * der Zitrus-

Cittern, sĭt'tĕrn, *s.* * die Zither. – head, die Figur an dem Griffbrete einer Zither. Shak. Lov. lab. lost V. 2.

City, sĭt'tē, (fr. cité; lat. civitas) *s.* 1. † die Stadt. 2. die Stadt (mit einem Bischofsitze, eigenen Magistratspersonen u. Gesetzen). 3. die Altstadt. 4. die Bürgerschaft.

City-court, der Stadtmagistrat. – authorities, die Stadtbehörden.

City, *adj.* städtisch, Stadt... Shak.

Cives, sīvz, (fr. W.) *s.* der Schnittlauch. [s. der Zibeth.

Civet, sĭv'ĕt, (pers. zebad; fr. civette) Civet-cat, [Zool.] die Zibethkatze.

Civic, sĭv'ĭk, (lat.) *adj.* bürgerlich. – crown. [Röm Gesch.] die Bürgerkrone.

Civil, sĭv'ĭl, (lat.) *adj.* 1. bürgerlich. 2. [Rechtsspr.] bürgerlich. 3. bürgerlich (nicht geistlich ꝛc.). 4. † höflich, artig, gesitter, sittig. 5. gebildet, civilisirt. 6. ernst, ernsthaft, feierlich, anständig. Shak.

Civil-death, [Rechtsspr.] der bürgerliche Tod. – law, das bürgerliche od. Civilgesetz. – list, die Civilliste. – officer, der Civilbeamte. – state, der Civilstaat. – war. der Bürgerkrieg. – year, das bürgerliche Jahr.

Civilian, sĭvĭl'yăn, *s.* 1. der Civilist, Lehrer oder Doktor des Civilrechts. 2. der Rechtsgelehrte (im Allgem.). 3. der Student des bürgerlichen Rechts.

Civilist, sĭv'ĭlĭst, *s.* † f. Civilian.

Civility, sĭvĭl'ĭtē, (lat.) *s.* 1. * die Bildung, Civilisation, Kultur. 2. die Artigkeit, Höflichkeit. – money, das höfliche Geschenk.

Civilization, sĭvĭlēzā'shŭn, *s.* 1. die Civilisation, Bildung, Sittigung, Sittenverfeinerung. 2. † die Verwandlung eines peinlichen Prozesses in einen bürgerlichen.

Civilize, sĭv'ĭlīze, *v. a.* civilisiren, gesitter machen, bilden, ausbilden, verfeinern (ein Volk. [verfeinerer.

Civilizer, sĭv'ĭlīzŭr. *s.* der Sitten-

Civilly, sĭv'ĭlē, *adv.* 1. bürgerlich. 2. artig, höflich. 3. * einfach, ernst. Bacon.

Civism, sĭv'zm, *s.* der Bürgersinn, Civism. [verschneiden. Beaumont.

Cizar, sĭz'zŭr. *v. a.* † mit der Scheere

Cize, sīze, f. Size.

Clabber, klăb'bŭr, oder

Bonny-Clabber, bŏn'nē-klăb bŭr, (deutsch Lab) *s.* die gestandene od. geronnene Milch. das Lab.

Clachan, clăch'ŏrt, *s.* a small village.

Clack, klăk, (w. cleca, clegyr; fr. claquer) *v. a.* 1. klappern, rasseln. 2. plappern, klatschen.

To clack wool, [Techn.] die Schafsmarke aus der Wolle ausschneiden.

Clack, *s.* 1. das Klappern, Nasseln, Geklapper. 2. [Techn.] die Klapper, Nassel, Mühlklapper, das Mühlglöckchen. 3. das Geklapper, Plappern, Geklatsche. 4. die Klatsche.

To set one's clack a going, plappern.

Clack-dish, die Klappschüssel. SHAK.

—-goose. [Naturg.] die Baumgans.

Clack-geese, } (schott.) barna-
Claick-geese,} cle geese.

Clacker, klâk'ur. *s.* der Klapperer; die Klapperer.

Clad, klâd, *p. p. v.* Clothe.

Clagged, } (schott.) clogged.
Claggit, }

Claim, klâme. (angels. hleomman; tat. clamare) *v. a.* 1. anjrechen, in Anspruch nehmen, (from. rem) fordern. 2. Etwas ansprechen, Anspruch haben (auf), berechtigt sein (an). 3. ° ausrufen, verkündigen. SPENSER. 4. ° nennen, heißen.

To claim a promise, Einen auffordern, sein gegebenes Wort zu halten.

Claim, *s.* 1. die Forderung, der Anspruch (to, auf). 2. die Schuldforderung. 3. der Rückanspruch. 4. die Zurückforderung. 5. das Anspruchsrecht. 6. die angesprochene Sache. 7. ° das Geschrei. SPENSER.

To lay od. to make claim (to), Anspruch machen (auf). To have a-to, on.., Anspruch haben auf... To quit —, Verzicht leisten.

Claimable, klâ'mâbl, *adj.* ansprüchig.

Claimant, klâ'mânt,} *s.* der An-
Claimer, klâ'mur, } sprechende, Zurückforderer. [sprecher.

Clair-obscure, *s.* Clare-ob-

Clairschach, }
Clairsho, } (schott.) harp.

Claise, } (schott.) clothes.

Claith, (schott.) cloth.

Claithing, (schott.) clothing.

Claivers, (schott.) nonsense, not speaking sense.

Clam, klâm. *s.* o eine Art Austern.

Clam-shell, die Schale derselben.

Clam, (angels. claemian; flamm) *v. a.* 1. mit Leim ꝛc. überziehen; ankleben; mit Lemmruthen fangen. 2. o Clammed. verhungert.

Clam, *v. n.* † kleben. [anstehend.

Clamant, klâ'mânt, *adj.* schreiend;

Clamber, klâm'bur, (v. climb) *v. n.* (mit up) klettern, klimmen.

Clamminess, klâm'mênês. *s.* die Klebrigkeit, Zähigkeit. [zähe.

Clammy, klâm'mê, *adj.* klebrig,

Clamor, klâm'mur, (lat. Wb.) *s.* 1. das Geschrei. 2. ‡ das Getöse, Toben (eines Flusses ꝛc.). ADDISON. 3. [Waidmspr.] das Jagdgeschrei. SHAK. [Lärm betäuben.

Clamor, *v. a.* durch Geschrei oder

To clamor bells, die Glocken auf einmal anziehen.

Clamor, *v. n.* schreien. (Clamor your tongues, schreit euch wacker aus, oder auch) = stop from noise, leid ruhig, ist nicht englisch). [Schreier. CHESTERFIELD.

Clamorer, klâm'mûrûr, *s.* der

Clamorous, klâm'mûrûs, *adj.* schreiend, larmend.

Clamorousness, klâm'mûrûsnês. *s.* das schreierische, schreiende Wesen.

Clamp, klâmp, (Klammer) *s.* 1. [Techn.] die Klampe, Wange, der Bügel, das Schalstück. 2. [Mar.] das Scheibengat, die Maschenstück. 3. *pl.* [Metall.] die Lagerbeschläge. 4. der Sag, Haufen (Backsteine).

Clamp, *s.* 1. [Mar.] mit Klampen od. Wangen befestigen. 2. [Techn.] einfügen, verzapfen, verschränken.

Clamyhewit, (schott.) stroke.

Clan, klân, (ir. claun, claud = children, posterity) *s.* 1. (Schott.) der Klan, Stamm, das Geschlecht. 2. verachtlich) die Rotte, Brut, Bande, das Gesindel.

Clancular, klâng'kûlûr, (lat.) *adj.* † heimlich, verstohlen, versteckt. — *adv.* Clancularly, heimlich ꝛc.

Clandestine, klândês'tin, (lat.) *adj.* heimlich. — trade, der Schleichhandel. — *adv.* Clandestinely, heimlich.

Clandestineness, klândês'tinês. *s.* die Heimlichkeit.

Claug, klâng, *v. a.* schallen lassen.

Claug, *v. n.* schallen, gellen, schwirren.

Claug, (gr. klaggo; lat. clango) *s.* der Klang, Schall, das Geschwirr.

Clangor, klâng'gûr, (lat. Wb.) *s.* der Schall, das Getön.

Clangorous, klâng'gûrûs, *adj.* schallend, schwirrend, gellend. [ertonend.

Clangous, klâng'oûs, *adj.* schallend,

Clanish, klân'ish, *adj.* eng verbunden wie ein Stamm.

Clanishness, klân'ishnês, *s.* das enge Verbundensein, Zusammenhalten wie ein Stamm. [rag-and-bob-tail.

Clanjamfrie, (schott.) mob, tag-

Clank, klângk, *s.* das Geklirr, Geklapfel. SPECTATOR.

Clank, *v. n.* klirren, klirren machen, ertönen lassen (Ketten ꝛc.). [schott.

Clanship, klân'ship, *s.* die Klan.

Clap, klâp, *praet.* u. *pp.* clapped u. clapt, (klappen, flatschen) *v. a.* 1. schlagen, klappen, klopfen, klatschen. 2. (to, on oder in) plötzlich aufsetzen, anlegen, anschlagen, anschließen. 3. (to) zuschlagen, zuwerfen (eine Thüre). 4. (in, into, under, over) werfen, stecken; legen (in's Gefängniß ꝛc.) 5. beklatschen. 6. mit einer venerischen Krankheit anstecken. 7. durch Handschlag bekräftigen (einen Kauf). SHAK.

To clap spurs to.., (ein Pferd ꝛc.) spornen. To — the wings, mit den Flügeln schlagen. To — the hands, klatschen. To — one's knees close to the horse's side, ein Pferd geschlossen halten. To — hold (of), plötzlich fassen oder ergreifen. To clap a trick (upon), Einem einen Possen spielen.

To clap in od. into, 1. Etwas hineinschlagen, hineinzwingen, hineinschieben. 2. einrechnen.

To clap on, [Mar.] beschlagen, einziehen (die Segel). To — a writ on the back of.., Einen festnehmen lassen.

To clap up, 1. in aller Eile, plötzlich zu Stande bringen oder schließen (Frieden, einen Handel). SHAK. 2. ohne Umstände einsperren, einstecken. [zusammenpacken.

To clap up together, in aller Eile

To clap a seal upon, ein Petschaft aufdrücken.

Clap, *v. n.* 1. klappen, zusammenschlagen (wie Thüren). 2. klopfen (an einer Thüre) 3. klatschen; (at) Etwas beklatschen. SHAK.

To clap in od. into, 1. hereinplatzen, hereinstürzen; he would have clapp'd in the clout, er würde in's Ziel getroffen haben. SHAK. ; to — into one's prayers, die Hände zusammenschlagen, fallen zum Gebet. SHAK. 2. (in, to) schnell sein, frisch an Etwas gehen.

Clap, *s.* 1. der Klapp, Schuß, Schlag, Streich, Krach, Knall. 2. der Puff, die Ohrfeige; das Flatschen, Klatschen. 3. die venerische Ansteckung, der Tripper. 5. [Falkn.] der untere Theil des Schnabels eines Falken. 6. ° der spöttische Beifall.

At one clap, auf ein Mal; in einem Nu.

Clap-board, 1. die Schindel. 2. die Faßdaube; das Faßbodenmittelstück. — -bread, die Brezel. — -dish, der hölzerne Napf (der Bettler). — -doctor, der Arzt der venerische Krankheiten, Tripper heilt. — -net, der Vogelfang. [mentar.

Clap, (schott.) a stroke; auch no-

Clap, (schott.) clapper of a mill.

Clapper, klâp'pur. *s.* 1. der Beifall; Klatscher. 2. die Klapper (einer Mühle ꝛc.); der Klöppel, Schwängel (der Glocke); der Klopfer, Hammer (an Thüren); der Deckel (eines hölzernen Napfes). 3. [Techn.] die Pumpenklappe. [bau, der Kaninchenberg.

Clapper, (fr. Wb.) s. der Kaninchen-

Clapper, (schott.) tongue; tongue of a bell ringing his clapper; using his tongue freely.

Clapper-claw, klâp'purklâw, *v. a.* schimpfen, schelten, schmähen. SHAK.

Clapper-dudgeon, klâp'purdûdjûn. *s.* o der Buschklepper, Lumpenkerl.

Clapt, *p. p. v.* Clap.

Clare, klâre, *s.* 1. Clara (Name). 2. eine Nonne vom St. Claraorden.

Clarenceux, } klâ'rênshû, *s.*
Clarencieux, } [Engl] der zweite Wappenkönig.

Clare-obscure, klâre-ôbskûre', (lat.) *s.* [Mal.] das Helldunkel.

Claret, klâr'êt, (fr. clairet) *s.* der Klaret (blaßrother franz. Wein).

Clarichord, klâr'êkôrd, (lat.) *s.* [Mus. Instr.] das Klavichord.

Clarification, klâr'êfêkâ'shûn. *s.* die Abklärung, Läuterung (v. flüssigkeiten).

Clarifier, klâr'êfûr, *s.* 1. das Abklärungsmittel. 2. das Läuterungsgefäß.

Clarify, klâr'êfî, (lat.) *v. a.* 1. klären, abklären, abläutern, schönen. 2. † ‡ aufklären (den Geist ꝛc.).

Clarify, *v. n.* 1. sich klären, hell werden. 2. † sich aufklären.

Clarinet, klâr'ênêt, (fr. clarinette) *s.* [Mus. Instr.] das Klarinett.

Clarion, klâre'yûn, klâr'yûn, (fr. clairon) *s.* [Mus. Instr.] das Klarin, die Zinke.

Claritude, klâr'êtûde. *s.* † Beamont. oder [heit, der Glanz.

Clarity, klâr'êtê. (lat.) *s.* † die Klarheit.

Clarkit, (schott.) wrote.

Clarty, } (schott.) unclean; very
Clorty, } dirty.

CLA CLA CLE

Clary, klâ'ri. *v. n.* † schwören, gellen.

Clary, klâ'ri. *s.* [Bot.] der Scharlei, das Scharfkraut.

Clary-water, der Scharlachbrannwein.

Clash, klâsh. (klatschen; holl. kletsen) *v. n.* 1. rasseln, schwirren, klirren. 2. einander widerstreiten, zuwider, entgegen, hinderlich sein. Clashing interests, entgegengesetzte Interessen. [der Augen oder schlagen.

Clash, *v. a.* mit Geräusch an einander

Clash, *s.* 1. das Gerassel, Geklirr. 2. der Stoß (mit Geräusch). 3. † der Widerspruch, Widerstreit.

Clash, (schott.) tittle - tattle; scandal; idle talk.

Clasp, klâsp. (it. clasba) *s.* 1. der Haken, Haspen; die Klammer, Krampe, Hast; das Schloß (eines Buches), die Schnalle, Spange. 2. die Umarmung. Shak. 3. [Bot.] die Ranke, das Gäbelchen.

Clasp-knife, das Einlegemesser, Taschenmesser. — nail, der Hakennagel.

Clasp, *v. a.* 1. anhaken, zuhaken, einhaken, zuschnallen. 2. festhalten, ergreifen. 3. umfassen, umarmen. 4. (to) anbrücken, drücken (gegen).

Clasper, klâs'pär. *s.* 1. der Zeitschaltende. 2. die Klammer, der Haken. 3. die Ranke (der Pflanzen).

Class, klâs. (lat. classis; arm. claçe, selaç; fr. classe) *s.* 1. [Wissensch.] die Klasse. 2. die Klasse (im Schulen). 3. die Klasse, der Stand.

Class, *v. a.* 1. [Wissensch.] nach Klassen ordnen, klassifizieren. 2. (Schulen) in Klassen abtheilen.

Classic, klâs'sik. } *adj.* 1. klâs'

Classical, klâs'sikâl, klâsch. 2. autbündig, musterhaft.

Classic, *s.* der Klassiker.

Classically, klâs'sikâlé. *adv.* 1 nach Klassen geordnet. 2. klassisch.

Classific, klâssif'ik. *adj.* eine Klasse od. Klassen bildend, eine Anordnung nach Klassen anzeigend.

Classification, klâs'sifikâ'shŭn. *s.* die Eintheilung in Klassen, Anordnung nach Klassen. [sen ordnen, eintheilen.

Classify, klâs'sifi. *v. n.* nach Klas-

Classis, klâs'sis. *s.* 1. die Klasse (v. Menschen). 2. die Versammlung. Milton.

Clat, } (schott.) rake together;

Claut, } an instrument for raking together mire, weeds etc.

Clatter, klât'tŭr, vb. clewtiaw; angelf. clatinge = clattering) *v. n.* 1. klappern, rasseln, klirren, schwirren. 2. klatschen (mit der Zunge). Spenser.

Clatter, *v. a.* 1. klirren, rauschen lassen. Swift. 2. © feilern, besser, zanken.

Clatter, *s.* das Gerassel, der Lärm.

A clatter-coat, o der Jungendrescher, Schreier, das Plappermaul.

Clatter-traps, (schott.) } rattle-traps, tools and accoutrements.

Clatterer, klât'tŭrŭr. *s.* das Plappermaul [Rasseln, Gerassel.

Clattering, klât'tŭring. *s.* das

Claudent, klâw'dent. (lat.) *adj.* † [Wissensch.] schließend. — muscle, der Schließmuskel. [thunkend.

Claudicant, klâw'dekânt. *adj.* †

Claudicate, klâw'dekâte. *v. n.* † 1. die Lehmkugel. Clay-pit, die Lehmgrube, Thongrube. — slate, (Mineralg.) der Thonschiefer. — stone, (Mineralg.) der Thonstein. Werner.

Clay, *v. a.* 1. mit Thon bedecken od. düngen, mergeln. 2. werfen (den Zucker).

Clayed sugar, der Farinzucker.

Clayes, klâze, (fr. claie; w. clwyd) *s. pl.* [Festungsb.] das Weidengeflecht, Flechtwerk. Chambers. [lehmig.

Clayey, klâ'é. *adj.* thonig, letticht.

Clayish, klâ'ish, *adj.* thonigt, lehmicht.

Clean, klêne. (angelf. claene; w., ir. u. arm. glan) *adj.* 1. rein, sauber. 2. glatt (v. Bäumen). 3. [Zudenth.] rein. 4. gewandt, kunstreich, geschickt, fertig. 5. rein (v. Schiffen). 6. rein, ganz, vollkommen.

A clean shirt, ein weißes Hemd. To make —, reinigen, putzen, säubern.

Clean, *adv.* 1. rein, gänzlich, völlig. 2. gewandt, geschickt.

Clean-timbered, o wohlgestaltet.

Clean, *v. a.* reinigen, putzen, säubern; waschen (Gold, das Gesicht rc.); ausbrühen; ausreiben; polren; [Mar.] ausbaggern.

Cleanliness, klên'lénês, *s.* 1. die Reinigkeit; Reinlichkeit. 2. † die Reinheit.

Cleanly, klên'lé. *adj.* 1. reinlich, sauber. 2. † rein, unbefleckt, unschuldig. 3 rein machend (Butter rc.). 4. zierlich; gewandt, geschickt.

Cleanly, *adv.* reinlich; rein; zierlich.

Cleanness, klêne'nês, *s.* 1. die Reinigkeit, Reinlichkeit, Reinheit, Sauberkeit. 2. † die Reinheit, Unschuld. 3. † die Reinheit (des Styls). 4. die Reinheit, das Reinsein (v. ansteckenden Krankheiten).

Cleansable, klên'zâbl. *adj.* gereinigt, gesäubert werden können.

Cleanse, klênz, *v. a.* 1. reinigen; säubern, segen (Brunnen); kehren, ausfegen (Zimmer); schneren, putzen (Kessel); purgren (Falken). 2. † sich reinigen (von einem Verdachte rc.).

Cleanser, klên'zŭr, *s.* 1. der Reiniger, Ausfeger, Ausräumer. 2. [Med.] das Abführungsmittel, Reinigungsmittel.

Cleansing, klên'zing, *adj.* reinigend, Reinigungs... [Ausfegsel

Cleansings, klên'zingz, *s. pl.* das

Clear, klêre. (v. clear, clar; arm. sclear; ir. gleair; lat. clarus. flar) *adj.* 1. klar, hell, rein, heiter, licht (Tag, Wetter rc.). 2. klar, dünn. 3. frei, offen (Weg rc.). 4. rein, fleckenlos (Haut). 5. 4 a) klar, offenbar, rein. b) klar, deutlich. c) klar, hell (Verstand). d) klar, heiter (Gesicht). e) rein, lauter, tadellos, unbefleckt, schuldlos, unschuldig. f) rein, frei, schuldenfrei. g) rein, ohne Abzug, netto. h) unbefangen, unpartheiisch. 6. [Mar.] a) klar, fahrbar (Küste). b) klar fahrend (Tau).

To be clear from od. of, frei sein (von). — after debts paid, nach Abzug der Schulden. — gain od. profit, der Netto-Ertrag.

Clear, *adv.* 1. klar, deutlich; offenbar. 2. gänzlich, völlig, ganz und gar, ganz.

To come off —, frei ausgehen. To get clear, los werden; durchwischen, davon kommen. To keep — of od. from, davon bleiben, die Gefahr meiden. Etwas unterlassen.

To leap clear over. hinüberspringen. To stand —. aus dem Wege gehen.

Clear-headed, heldenfend. —-shining, glänzend. Shak. —-sighted, hellsichtig, hell (Kopf). —-sightedness, die Hellsichtigkeit. —-spirited, offen, redlich. —-starch, *v. a.* stärken (Stoffe, Wäsche). —-starcher, die Wäscherinn für feine Wäsche.

Clear, *s.* [Archit.] der innere Raum, das Innere von Gebäuden, der Raum zwischen den Seitenmauern. Twenty inches in the —, zwanzig Zoll im Lichte.

Clear, klēre. *v. a.* 1. klären, abklären, läutern, reinigen (Flüssigkeiten). 2. reinigen (Metalle); putzen, glätten (Werkzeuge); bahnen (Wege). 3. ↕ reinigen, säubern (das Meer von Seeräubern ꝛc.). 4. räumen (ein Zimmer), Platz machen, to — the road, aus dem Wege gehen. 5. (oft mit off od. away) abräumen, aufräumen, wegräumen (Schutt ꝛc.); abführen, abtragen (Schutten); heben (Hindernisse). 6. (from, frei machen, befreien (Gemanden od. Etwas von), entheben (Einen einer Pflicht ꝛc.). 7. (from u. of. von) reinigen die Hände ꝛc.). 8. (manchmal mit up) hell oder klar machen, klären, hellen, aufhellen, aufheitern (die Luft ꝛc.). 9. ↕ (auch mit up) aufklären, ins Klare setzen, auflösen eine Frage ꝛc.). 10. ↕ aufheitern (das Gesicht). 11. ↕ reinigen, rechtfertigen. 12. (Rechtsspr.) freisprechen, lossprechen (from. von). 13. [Handel] verzollen; den Zoll bezahlen (für); entrichten (den Zoll ꝛc.). 14. [Handel] rein gewinnen, rein, netto haben oder bekommen, reinen Ertrag geben. 15. [Handel] ins Reine bringen, liquidiren (eine Rechnung), berichtigen. 16. [Handel] quittiren. 17. lichten, ausdünnen (ein Stück Land). 18. [Mer.] klaren; to — away, schiessen lassen (Taue). 19. (oft abschliessen Marmor).

To clear a shop, [Handel] ein ganzes Lager verkaufen, ein Lager ausräumen. To — the leap, hinüberspringen, hinüberfezen. To — the table, abtragen. To — a title, einen Anspruch beweisen. To be —ed, [Handel] eines Fallments entschlagen sein. Cleared with.... [Handel] aufgeräumt. To — an estate, ein Gut von den darauf haftenden Lasten freimachen. To — the weeds, das Unkraut ausjäten. — the road! aus dem Wege! To — one's self (of), sich reinigen (von einem Verbrechen ꝛc.). To — the land, [Mar.] die offene See gewinnen, sich von der Küste entfernt halten. To — the hold, [Mar.] ein Schiff lichten. Mc. Culloch. To — a ship at the custom-house, [Mar.] für ein Schiff den Zoll bezahlen, die Erlaubniß zum Abgehen erhalten. To — a port, auslaufen (v. Schiffen). To — in, [Seehandel] einklarieren (ein Schiff). To — out, [Seehandel] beim Zollhause klariren. To — a ship for action od. to — for action, sich zum Kampfe bereit halten.

Clear, *v. n.* 1. (oft mit up, off, away) hell werden, sich aufklären oder aufheitern (v. Wetter). 2. ↕ frei werden. [wegräumung.

Clearage, klē'rädje. *s.* ↕ die Räumung,

Clearance, klē'rănse. *s.* [Seehandel] 1. der Zollschein, Zollzettel, die Erlaubniß zum Abgehen Klarirung, Schiffsverzollung, der Klarirungsschein. 2. die Klarirungsgebühr.

Clearer, klēre'ur, *s.* der Reiniger; Aufklärer; Erheiterer. Addison.

Clearing, klē'ring, *s.* 1. [Nordam.] das gelichtete Stück Land. 2. [Handel] — of drafts, die Abrechnung, Ausgleichung, Quadrirung durch gegenseitige Bankanweisungen. —-house, [London] das Liquidationshaus. 3. — of a harbor, die Räumung eines Hafens.

Clearly, klēre'lē. *adv.* 1. klar, deutlich. 2. völlig, gänzlich. 3. klar, hell. 4. scharfsinnig, mit Scharfsinn. ohne Verwirrung. 5. redlich, offen. 6. unbefangen, ohne Rückhalt. 7. [Handel] ohne Abzug, netto.

To understand —, gut verstehen.

Clearness, klēre'nes. *s.* 1. der Glanz der Sonne ꝛc.), der Klarheit, Helle (der Stimme, des Himmels, Wassers ꝛc.). 3. ↕ a) die Klarheit, Deutlichkeit. b) die Redlichkeit, Offenheit. c) die Heiterkeit (des Gesichts). d) die Unbescholtenheit. Shak. e) die Reinheit, Fleckenlosigkeit (der Haut).

Clearness of the ground, der freie Boden. — of the voice, die helle Stimme.

Cleat, klēt. (gr. kleithron) *s.* [Mar.] die Klampe. Mar. Dict.

Cleavage, klēve'ädje, *s.* 1. das Spalten, Zerspalten. 2. [Mineralg.] das Spalten, die Spaltung.

Cleave, klēve, *pract.* (* clave) cleaved (angels. cleofian, cliofian), *v. n.* 1. (to) kleben, anhängen, sich anhangen (an). 2. ↕ (to) a) passen, anpassen. Shak. b) beistimmen. c) anhangen (Einem); sich anhangen an... d) Einem zu Theil werden.

Cleave, *pract.* cleft, *p. p.* clefted, cleaved, * clove, clave (clofen ehe als *adj.*) (angels. cleofian, clifian, klieben; russ. lopaya; gr. klao) *v. a.* 1. spalten, zerspalten, spallen. 2. ↕ spalten (das Herz). Shak.

Cleave, *v. n.* sich spalten, bersten.

Cleaver, klē'vur. *s.* 1. der Spalter. 2. das Hackmesser (der Fleischer). 3. [Bot.] das Klebekraut. [spalter.

Wood-cleaver, der Holzhacker, Holz-

Cleche, klētsh, (fr. W.) *s.* [Herald.] das geschobene Schildfesselungskreuz.

Cleck, (schott.) collect; bring together; hatch. [ing time.

Clecking time, (schott.) hatch-

Cledge, klēdje, *s.* [Min.] die obere Schicht der Wallerrede.

Cleck, (schott.) hook.

Cleick,

Cleik, } [Schlüssel.

Clef, klēf. (fr. W.) *s.* [Mus.] der

Cleft, klēft, *s.* Cleave.

Cleft (manchmal Clift) *s.* 1. die Kluft, Spalte, der Riß. 2. [Rebzurzucht.] der Zuchtwirbel. Farrier's Dict. 3. das abgespaltene Stück Holz ꝛc.

Cleft-graft, *v. a.* [Baumz.] in den Spalt pfropfen. Mortimer. [Pferdehornspl.

Cleg, klēg, (dän. klaeg), *s.* die

Clem, klēm, Abkrzg. v. Clement. (sen.

Clem, klemmen) *v. a.* ↕ verhungern lassen.

Clemency, klē'mēnse, (lat.) *s.* 1. die Gnade, Milde, Huld. 2. die Mildigkeit (der Luft.).

Clement, klē'mĕnt, *adj.* gnädig, gütig, huldreich, mild, mitteidig. — *adv.* Clem'ently, gnädig ꝛc.

Clement, *s.* Klemens (Name).

Clench, klēnsh, *f.* Clinch.

Clepe, klēpe, (angels. cleopan, clypan *v. a.* ↕ nennen. — *v. n.* rufen. Shak.

Clepsamnia, klēpsăm'mēă. (gr.) *s.* die Sanduhr.

Clepsydra, klēp'sēdrā. (gr. W.) *s.* 1. die Wasseruhr. 2. [Chem.] der Kloben. 3. [Min.] die Wasserprobe.

Clergical, klēr'jēkāl *adj.* ↕ geistlich.

Clergy, klēr'jē. (gr. kleros; fr. clergé; it. clero; arm. cloro) die Klerisei, Geistlichkeit.

Clergy-man, der Geistliche.

Clergyable, klēr'jēābl. *adj.* [Rechtswiss.] die Rechtswohlthat der Geistlichkeit anlassend od. genießend. Blackstone.

Cleric, klē'rĭk, *s.* der Geistliche.

Clerical, klē'rĭkāl. *adj.* geistlich.

Clerk, klärk, (angels. clerc, cleve, cleve) *s.* 1. der Geistliche. 2. Euer, der lesen kann. Blackstone. 3. der Gelehrte. 4. der Schreiber. 5. der Handlungsdiener. 6. irgend ein Angestellter. 7. (in Kirchen) der Vorleier (der Antworten). Küster.

Clerk in a bank, der Bankschreiber. — of the market, der Marktvogt.

Clerk-ale, [Engl.] das Fest des Vorlesers, Küsters. —-like, gelehrt. Shak.

Clerkly, klärk'lē, *adj.* gelehrt, sinnreich, klug, gewandt. Cranmer. — *adv.* gelehrt.

Clerkship, klärk'shĭp. *s.* 1. der geistliche Stand. Blackstone. 2. der gelehrte Stand. 3. das Schreiberamt, die Schreiberstelle. Swift.

Cleromancy, klēr'ŏmănsē, (gr.) *s.* das Wahrsagen aus den Losen. Bailey.

Clough, (schott.) cliff; auch ravine.

Cleve, } in Zusammensetzungen von

Clif, } Eigennamen, wie Cleveland, Clifton, = auf od. nahe bei einem Felsen, Abhange.

Clever, klēv'ur, (angels. gleaw, flug; holl. kloek) *adj.* 1. passend, schicklich. 2. artig, hübsch. Pope. 3. hurtig, fertig, geschickt, gewandt (dem Körper nach). 4. geschickt, gewandt, tüchtig (dem Geiste nach). 5. ↕ [Nordam.] gefällig, liebenswürdig, artig.

Cleverly, klēv'urlē, *adv.* 1. geschickt. 2. passend. 3. hübsch, artig.

Cleverness, klēv'urnĕs, *s.* 1. die Gewandtheit, Geschicklichkeit. 2. [Nordam.] die Artigkeit, der gefällige Karakter.

Cleves, klēvz, *s.* (George.) Cleve.

Clevy, klēv'ē, *f. s.* [Nordam.] die Cleves, klēv'ēs, } Vorspannwagen (an Wagen, Pflügen).

Clew, klū, (angels. cleow, cliwe; deutsch Kloben; holl. kluwen) *s.* 1. der Knäuel (Faden). Spenser. 2. der Leitfaden. 3. [Mar.] das (untere) Eck, Horn (eines Segels). Mar. Dict.

Clew-garnets, [Mar.] die Geitaue an den unteren Ecken der unteren Segel.

—-lines, die Geitaue an den unteren Ecken des Marssegels. Mar. Dict.

Clew, *v. a.* 1. [Mar.] einreffen, schürzen, beschlagen, aufgeien (die Segel). 2. leiten.

Click, klĭk, (lautm. holl. klikken; fr. cliqueter) *v. n.* tickraden (von einer Uhr ꝛc.), klappern. Gay. — *v. a.* ↕ wegstehlen, mausen.

Click, *s.* 1. [Mar. u. Mech.]

CLI

Sperrkegel. Mar. Dict. 2. [Oertl.] die Thürklinke.

Click-wire, klik'ŭr. s. = Ø der Ladendiener eines Kaufmanns, der unter der Thür steht, um Kunden in den Laden zu locken.

Cliket, klik'et. s. der Klopfer, Hammer einer Thür). [von Thieren].

Cliket, v. n. [Waidmspr.] kreichen

Client, kli'ent, (fr. W.; lat. cluens) s. 1. [Röm. Gesch.] der Klient, Schützling. 2. [Rechtsspr.] der Klient. 3. der od. die Abhängige, die Kreatur.

Cliental, kli'entăl. adj. = abhängig.

Clientel, kli'entel. adj. Klienten habend. [Klientschaft.

Clientship, kli'entship, s. die

Cliff, klif. / (angels. clif, clyf, cleof; **Clif,** \ (w. clip) s. 1. die Klippe. 2. der Absturz, Abgrund.

Cliff, (fr. clef) s. [Mus.] der Schlüssel.

Cliffy, klif'fe. adj. klippig, schroff.

Cliftel, klif'tel. adj. zerbrochen, gebalten.

Climacter, klimăk'tŭr, (gr. W.) oder besser

Climacteric, klimăk'terik. s. 1. [Astrol.] das Stufenjahr (im menschlichen Leben). 2. = ein gewisser Zeitraum. Brown.

Climacteric, adj. [Astrol.] = year, das Stufenjahr.

Climate, klī'mate, (gr. klima) s. 1. [Geogr.] der Erdstrich. 2. der Himmelsstrich, das Klima.

Climate, v. n. = wohnen, hausen.

Climatic, klimăt'ik, / adj. die

Climatical, klimăt'ikăl, \ Himmelsstriche betreffend, klimatisch.

Climature, klī'mătshŭre. s. = der Erdstrich, das Klima. Shak.

Climax, klī'măks. (gr. W.) s. [Rhet.] der Klimax die Abstufung, Steigerung.

Climb, klīme. pret. u. p. p. climbed, od. (elomb ist mehr gerüchlich (angels. climan, climban) v. n. 1. klimmen, klettern; (up) hinaufklettern, hinaufsteigen. 2. langsam aufsteigen (v. Dämpfen).

Climb, v. n. = ersimmen, erklettern.

Climbable, klīme'ăbl. adj. erklimmbar, ersteigbar.

Climber, klī'mŭr. s. 1. der Kletterer. 2. der sich windende od. kletternde Pflanze. 3. [Zool.] die Waldrebe.

Prov. Hasty climbers have sudden falls, wer hoch steigt, fällt tief.

Climber, v. n. = klimmen, klettern.

Clime, klīme. s. = der Erdstrich; das Klima. Byron.

Clinch, klinsh, (holl. klinken) v. a. 1. umschlagen, umnieten (Nägel). 2. nieten, vernieten, befestigen, festhalten (mit einem Nagel). 3. = feststellen (einen Beweis). 4. umfassen, fassen, packen (mit der Hand). 5. ballen (die Faust). 6. [Mar.] an den Anker ring stechen (Tau). [spiel.

Clinching witticism, ein witziges Wortspiel.

Clinch, s. 1. das Wortspiel. 2. die witzige, sinnreiche Antwort. Bailey. 3. [Mar.] der Kabelstich, Ankerstich. Mar. Dict.

Clincher, klin'shŭr. s. 1. die Krampe. 2. die witzige Person, der Witzler. Bailey. 3 das Bindende.

Clincher od. clinker-built, [Mar.]

CLO

klinkerweise gebaut. Clincher-work, [Mar.] das Klinkerwerk. Mar. Dict.

Cling, kling, pret. u. p. p. clung, (angels. clingan) v. n. 1. (to) anhangen, sich anklammern (an). 2. ankleben. 3. = anhangen, hangen (an Jemanden).

Cling, v. a. ausdörren, verzehren. Tall tamme cling thee. Shak.

Clingy, kling'e, adj. anhängig, anklebend, klebrig.

Clinic, klin'ik, / (gr.) adj. 1.

Clinical, klin'ikăl. / [Med.] klinisch. 2. bettlägerig, auf dem Todbette liegend. — adv. Clin'ically, klinisch.

Clinic, s. eine auf dem Todbette liegende Person.

Clink, klingk, s. 1. das Geklingel, Geklirr. 2. = der Thürhammer. Spenser.

Clink, (lat. clango) v. n. klingen, klirren, rasseln.

Clink, (schott.) = smart stroke; auch das Geklingel; z. das Geld.

Clinkers, klingk'ŭrz, s. pl. verbrannte Ziegel, die an einander hangen.

Clinket, (schott. clanket; struck.

Clinkin, (schott.) clinking, jerking. [neralg.] der Klingstein.

Clinkstone, klingk'stōne, s. [Mi-

Clinkumbell, (schott.) who rings the church bell.

Clinometer, klinom'ĕtŭr, (gr.) s. der Klinometer (ein wissenschaft. Werkzeug).

Clinquant, klingk'ănt, (fr. W.) adj. in Zitterglanz gefleidet, schimmernd.

Clip, klip, pret. u. p. p. clipped u. clipt, (angelf. clypan) v. a. 1. abstutzen, stutzen; scheren (Schafe); beschneiden, kippen (Geldstücke). 2. verkürzen (Worte); verschlucken (Sylben). 3. = einschränken, umgeben; umfassen, umarmen. Shak. 4. = beschranken.

To clip it, [Rotdam.] = Sprungen rennen. Clipped money, beschnittenes Geld.

Clip, s. 1. [Rotdam.] = Sprungen rennen. Clipped money, beschnittenes Geld.

Clipper, klip'pŭr, s. 1. der Beschneider, Scherer, Kipper. 2. der Barbierer.

Clippings, klip'pingz, s. pl. die Abfalle. Schnitzel. Locke.

Clipping time, (schott.) the nick of time. = To come in clipping time, to come as opportunely as he who visits a farmer at sheep-shearing time, when there is always mirth and good cheer.

Clishmaclaver, (schott.) idle conversation. [Kliebekraut.

Clivers, kliv'ŭrz, s. [Bot.] das

Cloak, klōke. s. der Mantel, f. Cloke.

Clock, klŏk. (angelf. clugga, clucga; arm. cloch, cloch; ir. clog; w. cloc) s. 1. die Uhr, Schlaguhr. 2. die Uhr, Glocke. 3. der Zwickel (eines Strumpfes). Swift. 4. [Entom.] der Holzbock, der Todtenuhr.

2. What o'clock is it? It is nine o'clock, wie viel Uhr ist es? Es ist 9 Uhr.

Clock-maker, der Uhrmacher. — making, die Uhrmacherkunst. — setter, der Uhrenteller. Shak. — work, 1. das Uhrwerk. 2. ein Rodewerk, wie an einer Uhr.

Clock, v. a. locken (v. Thieren), f. Cluck.

Clock, (schott.) to hatch; a beetle.

CLO

Clockin, (schott.) hatching, clucking.

Clod, klŏd. s. 1. der Klos, Erdklos, die Scholle. 2. der Klumpen. 3. der Grund, Boden. Swift. 4. = der Erdklos (Mensch). 5. der Klos (dumme Mensch).

To turn to clods, gerinnen, sich stümpern.

Clod-head, der Tölpel. — hopper, der Klos, Tölpel. — pate, der Tölpel. — pated, dumm, plump. — poll, der Dummkopf, Tölpel. Shak

Clod, v. n. sich stümpern. — v. a. 1. mit Erdschollen werfen. 2. (drein) eggen.

Clodded, (schott.) threw clods; threw with violence.

Cloddy, klŏd'de. adj. 1. schollig; klosig, erdig, klumpig. 2. = trübisch, niedrig.

Cloff, klŏf, s. f. Clough No. 2.

Clog, klŏg. (w. cleg, clug, clog) v. a. 1. drücken, beschweren, belasten, überhäufen, überladen (auch). 2. anfüllen, verstopfen (einen Fluß rc.). 3. hemmen.

Clog, v. n. 1. gerinnen, stocken; sich anhangen. 2. stocken (nicht mehr gehen).

Clog, s. 1. die Last, Bürde, Beschwernis; das Gewicht, der Klos, Klöppel, überhaupt Alles, was die freie Bewegung eines Thiers hindern kann. 2. = die Last, Fessel, das Hinderniß. 3. (arm. galoig) a) der Holzschuh. b) der Ueberschuh.

2. Slavery is the greatest clog to speculation. Swift.

To be a clog to..., Einen beschweren. There is a — upon the estate, es haften Schulden auf dem Gute.

Clogginess, klŏg'gēnes, s. die Hemmung, Beschwernis.

Cloggy, klŏg'ge. adj. 1. beschwerlich, hinderlich, drückend, verstopfend. 2. klumpig.

Cloister, klois'tŭr. (angelf. claustr, cluster; arm. claustr, cloestr; lat. claustrum) s. 1. das Kloster. 2. der Kreuzgang (in Klöstern). 3. der Säulengang. Johnson.

Cloister, v. a. 1. in ein Kloster stecken od. sperren. 2. einschließen, einsperren.

Cloistral, klois'trăl. adj. klosterlich, von der Welt abgeschieden.

Cloistered, klois'tŭrd. p. p. 1. in einem Kloster eingesperrt. 2. adj. einsam, von der Welt abgeschieden. Shak. 3. mit Kreuzgängen od. Säulengängen versehen.

Cloistress, klois'tres, s. = die Nonne, Klosterfrau. Shak.

Cloke, klōke. (angelf. lach; bei Chaucer lake, Tuch) s. 1. der Mantel. 2. = der Deckmantel.

Cloke with a hood, der Kapuzrock. Woman's —, der Weibermantel.

Cloke-bag, der Mantelsack. — bearer, der Schleppträger. — loop, die Mantelschnur. — pin, die Wandschraube. — witcher, der Mantelabschneider, Gassendieb.

Cloke, v. a. 1. mit einem Mantel bedecken od. zudecken. 2. = verdecken, bemänteln.

Clomb, klōm, pret. v. Climb.

Clong, klŏng, altes part. v. Cling

Clonic, klŏn'ik, (gr.) adj. [Med.] zuckerisch, heftig. [Zuckung, Konvulsion.

Clonism, klŏn'izm, s. [Med.] die

Cloom, klōm, (angelf. claeman) v. a. [Oertl.] verkleben. verkleistern zusammen

Cloot, (Scott.) der Fuß (der Thiere).
Cloot, / (Scott.) der gespaltene Huf.
Cloove, Cloot and Cloot, hoof and hoof neder Hüf. [der Teufel.
Clootie, (clauti) ein alter Name für:
Close, klōze, (fr. clos; arm. Zeiwo. slosa. closion; l. claudo) v. a. 1. schließen, zuschließen, verschließen, zuthun, zumachen; zudrücken (die Augen eines Todten). 2. (mit up) verschließen; zumachen, siegeln, versiegeln (Briefe); zudecken (Wunden); zupfropfen (Flaschen). 3. ± fodiren, schließen, abschließen (Rechnungen); endigen, beschließen. 4. einschließen, umgeben. 5. schließen die Glieder einer Armee).

To close accounts with ...., abrechnen, sich berechnen mit .... A closed account, eine abgeschlossene Rechnung.

To close in, einschließen, hineintreiben.

Close, v. n. 1. sich zuthun od. schließen; zudecken (v. Wunden). 2. ± sich endigen.

To close on od. upon, einig werden, sich vereinigen (über Etwas). Etwas beschließen.

To close (in) with. 1. sich vereinigen (mit Einem), beitreten (Einem). 2. (with) annehmen (einen Vorschlag 2c.).

To close with od. to — in with, 1. sich an Jemanden anschließen, sich vereinigen (mit). 2. (feindlich) zusammengerathen, handgemein werden.

Close, s. 1. der eingeschlossene Raum. 2. das Gehäge, die Hof. 3. der Schluß, das Ende. 4. die Pause. 5. die Art des Schließens, der Schluß (einer Thüre). 6. das Handgemenge (beim Ringen).

5. The doors of plank were; their close **exquisite.** Chapman.

At the close of night, beim Einbruche der Nacht. — of navigation, die Schiffahrtssperre. — of the year, der Jahresschluß.

Close, klōse, *adj.* 1. verschlossen. 2. dicht, fest, massiv (v. starren Substanzen). 3. zäh (Pech 2c.). 4. eingeschlossen, stockend (Luft 2c.). 5. ± verschlossen, verschwiegen (v. Menschen). Daher: treu, sicher, redlich, vertraut, innig (v. Freunden); enge, vertraut, innig (Freundschaft 2c.) Shak. 6. verborgen, geheim. 7. enge (Thal). 8. nahe; karg (Gesecht). 9. dicht anschließend od. anliegend (Kleider); gedrängt, steif, straff. 10. ± eng geschrieben. 11. gedrängt, kurz, bündig (Styl). 11. (by) ganz nahe, dicht (bei oder an) liegend, befindlich (v. Orte und v. der Zeit). 12. schlau (v. Bücke). Shak. 13. eifrig, fleißig (Studium). Locke. 14. stark, sehr stark (v. Beweis, Einwurf). 15. beißend (Scherz). 16. heftig, ernst, warm (Debatten). 17. still, ruhig (Zimmer 2c.); einsam, abgeschieden, zurückgezogen (v. Menschen). 18. enge verwahrt (v. Gefangenen). 19. karg, zähe, sparsam. 20. (bedeckt, schwül (v. Wetter. 21. treu (Uebersetzung). 22. [Mar.] geschlossen (Linie). 23. [Herld.] dicht anschließend.

Close election, eine Wahl, wo die Stimmen für die verschiedenen Kandidaten einander beinahe aufwägen oder gleich sind. A — ball, [Billiards.] ein dicht an die Bande gelegter Ball.

Close, *adv.* 1. zu, geschlossen. 2. enge, kurz, nahe. dicht. 3. heimlich, geheim. 4. karg, genau, knapp (leben). 5. eifrig (studiren 2c.).

Close to, dabei, daneben. — by, ganz nahe od. dicht dabei. — to the ground, dem Boden gleich, dicht am Boden hin. To lie —, sich drücken. — to od. by the wind, [Mar.] dicht bei dem Winde. To go — by the wind, [Mar.] sich dicht bei oder nahe an dem Winde halten. To follow any one —, Einem auf der Ferse nachfolgen. To stick — to any one, Einem standhaft ergeben sein.

Prov. Close sits my shirt, but closer is my skin, das Hemd ist mir näher als der Rock.

Close-banded, geschlossen, dicht zugebunden. —bodied, anschließend oder eng anliegend (v. Kleidern). Aaliffe. —compacted, dicht, gedrängt. —couched, ganz verborgen. Milton. —curtained, mit Vorhängen verschlossen od. umgeben. Milton. —cropt, kahl, geschoren. —fisted, filzig. —handed, karg, filzig. —handedness, die Kargheit, Filzigkeit. —hauled, [Mar.] dicht bei dem Winde. —pent, eng verschlossen. —port, ein vom Lande eingeschlossener Hafen. —quarters, [Mar.] starke Scheidewände aus Holz, hinter denen man sich, wenn der Feind das Schiff entert, verbeidigt. —stool, der Nachtstuhl. —tongued, verschwiegen, vorsichtig im Sprechen. Shak.

Closely, klōse'lē, *adv.* 1. geschlossen. 2. nahe, dicht (v. dem Orte u. der Zeit). 3. eifrig, fleißig. 4. ± eingehend, versteckt, verstellt. 5. genau, innig (vermandt 2c.). 6. enge (geschrieben, verwahrt, verschlossen). 7. treu (übersetzen). 8. genau, sparsam.

Closeness, klōse'nēs. s. 1. ± die Verschlossenheit. 2. die Dichtigkeit, Festigkeit (des Holzes 2c.). 3. die Enge (eines Ortes 2c.). 4. die Eingeschlossenheit, das Eingeschlossensein (einer Zimmers, der Luft). Swift. 5. die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit. Shak. 6. die Verschlossenheit, Verschwiegenheit, Heimlichkeit. 7. die Filzigkeit, Kargheit. 8. die genaue Verbindung, der Zusammenhang, die Verknüpfung; Vertrautheit (einer Verbindung). 9. die Nähe. 10. die Stärke (eines Beweises 2c.); die Wärme (der Debatten, eines Streites); die Genauigkeit (einer Untersuchung); das Dringende (einer Frage). 11. die Treuheit (einer Uebersetzung).

Closeness of texture, der gute Wuchs (v. der Wolle).

Closer, klō'zŭr, *s.* 1. der Beschließer, Beendiger; Schlichter (eines Streites). 2. [Strecht.] der Schlußstein.

Closes, klōz'ĕz, *s.* [Herld.] der halbe Sparren in einem Wappenschilde.

Closet, klŏz'ĕt, 1. das Kabinet, Arbeits- oder Geheimzimmer. 2. das Kabinet, die Sammlung v. Kuriositäten 2c.

Water-closet das heimliche Gemach (mit Wasserspühnen). —reasoner, der Stubenphilosoph. —sin, die geheime Sünde.

Closet, *v. a.* 1. in ein Kabinet einschließen od. dort verwahren. 2. verbergen. 3. in ein Kabinet zu einer geheimen Berhandlung od. Berathung führen od. nehmen.

Closeting, klŏz'ĕting, *s.* die geheime Berhandlung. [Steifheit, Rehe.

Closh, klŏsh, *s.* [Thierarzneik.] die

Closing, klō'zing, *adj.* endend, End ... Schluß ... — word, das Schlußwort.

Closing, *s.* das Ende; der Schluß.

Closure, klō'zhŭre, *s.* 1. das Verschließen; ± die Vereinigung. 2. das Schließende, Verschließende. 3. das Einschließende, der Einschluß. Shak. 4. der Beschluß, Schluß.

Clot, klŏt, (*f.* Clod) *s.* der Klump, das Klümpchen (einer weichen Substanz, des Blutes 2c.).

Clot-bird, [Dentsch.] der Bauvogel. — bur, die große Klette. —head etc. *f.* Clod.

Clot, *v. n.* 1. gerinnen (Blut), gestehen (Milch). 2. klumpig, schwerfällig werden oder sein. Clotted, klumpig, klumpig.

Cloth, klăwth, klŏth, (angels. cladh; *pl.* cloths, in der Bedeutung von Kleidern clothes. *s.* 1. die Leinwand, das Tuch, der Zeug (aus Wolle, Baumwolle, Hanf, Flachs, Haar). 2. das Tischtuch (gewöhnl. table-). Pope. 3. das Malertuch. 4. — of state, der Baldachin. 5. die Kleidung; f. Clothes. 6. ± das Leintuch. Prior.

Cloth well wrought, [Indsch.] glatte Leinwand. Brown —, ungebleichte Leinwand. —rash, der Tuchrasch, das Halbtuch. — in grain, in der Wolle gefärbes Tuch. Mixed —, gemischtes Tuch.

To wear the cloth, 1. [Milit.] Uniform tragen, dem Soldatenstande angehören. 2. (auch mit black) dem geistlichen Stande angehören. To lay the —, den Tisch decken. To take away the —, den Tisch abdecken.

Cloth-beam, der Weberbaum. —hat, der rohe Hut (ohne Steife). —merchant, der Tuchhändler. —peg, die Waschklammer. —shearer, der Tuchscherer. —trade, der Leinwand- oder Tuchhandel. —weaver, der Tuch- oder Leinweber. —worker, der Tucharbeiter.

Clothe, *pract.* und *pp.* clothed oder clad. *v. a.* 1. kleiden, ankleiden, bekleiden. 2. kleiden (einem Kleider geben). 3. ± bekleiden (mit einer Gewalt). 4. ± kleiden, bekleiden, schmücken. 5. ± einkleiden (Gedanken).

Clothe, *v. n.* sich kleiden, Kleider tragen.

Care no more to clothe and eat. Shak.

Clothes, klōze. *pl.* v. Cloth, s. 1. die Kleider, Kleidung. 2. die Wäsche. 3. die Leinwäcker. Prior.

A suit of clothes, ein vollständiger Anzug. Foul —, schmutzige Wäsche. —line, die Wäscheleine.

Clothier, klŏ'THĭe'yĕr, *s.* 1. der Tuchmacher. 2. [Nordam.] der Tuchhändler. 3. [Oestl.] der Tuchhändler.

Clothing, klŏ'THĭng, *s.* 1. die Kleidung, Kleider. 2. ± die Tuchmacherei.

Clotter, klŏt'tŭr, (v. clot) *v. n.* sich klümpern, gestehen, gerinnen.

Clotty, klŏt'tĭ, *adj.* klümperig, geronnen, gestanden; flotzig.

Cloud, klŏud, (angels. ghcloud) *s.* 1. die Wolke. 2. ± die Dunkelheit, Verborgenheit. 3. die Aber (in Steinen 2c.). 4. [Handel] der Mohr (gewöhnere Stoff). 5. das Gewühl, Gedränge, die Schaar (v. Menschen). 6. ± das Gedränge, Unglück, die Noth, Verlegenheit.

To cast a cloud upon any thing, Etwas trüben. To be under a —, in Noth sein.

Cloud-ascending, ± zu den Wolken

CLO

aufsteigend. Cloud-berry, [Bot.] die Zwergmaulbeere. --born, ♀ aus einer Wolke geboren. --capt, ♀ wolkenhoch, sich in den Wolken verlierend. --compeller, ♀ der Wolkensammler. --compelling, ♀ Wolken sammelnd (v. Jupiter). --covered, ♀ von Wolken umgeben, bedeckt. --dispelling, ♀ Wolken zerstreuend. --eclipsed, ♀ von einer Wolke verdunkelt. --kissing, ♀ die Wolken küssend. --piercing, ♀ sich über die Wolken erhebend. --topt, ♀ mit der Spitze in den Wolken sich verlierend. --touching, ♀ die Wolken berührend.

Cloud, *v. a.* 1. umwölken, bewölken. 2. ↕ umwölken (die Stirn), bedecken, trüben, verdunkeln, verdüstern (den Tag, die Wahrheit). 3. ädern (Marmor); wässern (Zeuge). 4. besudeln, beschmutzen, bedecken. Shak.

Cloud, *v. n.* 1. (manchmal mit over) sich wölken oder umwölken, sich umziehen od. überziehen, trübe werden (v. Himmel). 2. ↕ verdüstern, sich trüben.

Cloudily, klôûd'dêlê, *adj.* 1. wolkig, trübe. 2. ↕ düster, dunkel.

Cloudiness, klôûd'nês, *s.* 1. die Düsternheit (des Dunkelnes), das trübe Wetter. 2. ↕ die Schwermuth, Düsternheit, Finsterheit (des Blickes rc.). 3. die Wolkigkeit (des Marmors). 4. das dunkle Aussehen, die Glanzlosigkeit (eines Diamants).

Cloudless, klôûd'lês, *adj.* wolkenlos, unbewölkt, klar (Himmel).

Cloudly, klôûd'dê, *adj.* 1. wolkig, trübe, düster. 2. ↕ dunkel (Ideen). Watts. 3. ↕ düster, finster (Blick). Spenser. Shak. 4. geädert, aderig (Steine rc.). 5. glanzlos (Diamant)

Prov. Cloudy mornings turn to fair evenings, nach Regen Sonnenschein.

Clough, klûf. ↕ klôû, (angelf. clough) *s.* 1. die Thalschlucht. 2. [Bandel] das Gutgewicht.

Clour, (schott.) a bump or swelling after a blow.

Coured, (schott.) of clour.

Clout, klôût, (angelf. clut; w. clwt) *s.* 1. der Lappen, Fader, Lumpen, Wischlappen, Stopflappen. 2. der Fleck (zum Flicken). 3. ↕ das Wortuch (beim Bogenschießen). Shak. 4. die Schiene, Platte (am Rade). 5. (fr. clou) ein kleiner Nagel. 6. der Schlag mit der Hand.

Clout on the ear, eine Ohrfeige. --nail, der Schuhnagel.

Clout, *v. a.* 1. flicken (Schuhe rc.). 2. ↕ zusammenflicken (Worte). 3. mit Nägeln beschlagen (Schuhe). 4. verbinden, mit einem Stücke Tuch bedecken. Spenser. 5. mit einer Schiene oder Platte versehen oder bedecken. 6. schlagen, einen Schlag versetzen.

Clouted cream (bei Gay) ist offenbar ein Fehler und muß heißen clotted cream, verdickter Rahm. [grob, linkisch.

Clouterly, klôû'tûrlê, *adj.* plump.

Clove, klôve, ⁸ *pret.* v. Cleave. Spenser.

Clove, (holl. kloof) *s.* die Schlucht, der Thalabhang.

Clove, (angelf. clufe) *s.* 1. [Bot.] die Gewürznelke. 2. der Kloben, die Zehe, Knolle (Knoblauch). Tare. 3. ein Gewicht: 7 Pfund Wolle; 8 Pfund Butter od. Käse.

CLU

Clove-bark, die Gewürznelkenrinde. --gilly-flower. [Bot.] die gefüllte Nelke.

Cloven, klô'vn, *pp.* v. Cleave, ge. Cloven-footed, --hoofed, *adj.* [Naturg.] zweihufig (wie der Ochs).

Clover, klô'vûr. (angelf. claefer wyrt, cloverwort, Clover-grass, s. [Bot.] der gemeine Klee. [wohl leben.

To live in clover, im Vollauf leben.

Clovered, klô'vûrd, *adv.* mit Klee bewachsen. Thomson.

Clown, klôûn, (lat. colonus) *s.* 1. der Bauer. 2. ↕ der Grobian; Tölpel. 3. [Theater] der Hanswurst. 4. der Hausknarr.

Clown's-mustard, [Bot.] der Bauernsenf. --'s-woundwort, [Bot.] das Gliedkraut oder Wundkraut. [bäurische Wesen.

Clownage, klôûn'âdje, *s.* ↕ das

Clownery, klôûn'ûrê, *s.* ↕ das Flegelartige, ungeschliffene Wesen, die Ungeschliffenheit.

Clownish, klôûn'îsh, *adj.* 1. aus Bauern bestehend, bäurisch. 2. grob, plump, rauh (v. Händen rc.). Spenser. 3. ↕ a) grob, ungeschliffen (Mensch). b) plump, unfein. — *adv.* Clownishly, plump, grob rc.

Clownishness, klôûn'îshnês, *s.* 1. das bäurische Wesen. 2. die ungeschliffenheit, Grobheit. 3. die Plumpheit.

A piece of clownishness, eine Flegelei.

Cloy, klôê, (fr. clouer) *v. a.* 1. sättigen; überladen, vollstopfen. 2. [Artill. u. Roßarzneik.] vernageln. 3. (v. clee) fragen (den Schnabel v. Vögeln); putzen. Shak. 1. Who can cloy the hungry edge of appetite

By bare imagination of a feast? Shak.

Cloyless, klôê'lês, *adj.* nicht sättigend, spärlich. Uebersättigung, Ueberladung.

Cloyment, klôê'ment, *s.* ↕ die

Club, klûb, (w. clopa, clwpa) *s.* 1. der Prügel. 2. die Keule, der Knüttel. 3. [Kartensp.] die Eichel, das Kreuz. 4. der Klubb, Verein (geschlossene Gesellschaft). 5. der Klubb, die Norre. 6. der Beitrag, die Zeche.

Club-fist, eine große, dicke Faust. --fisted, dickfäustig. --footed, klumpfüßig, plumpfüßig. --headed, dickköpfig. --law, das Faustrecht, die Klubbherrschaft, Anarchie. --room, das Klubbs, Gesellschaftszimmer. --rush, eine Art Binse (gen. Scirpus). --shaped, [Bot.] keulenförmig.

Club, *v. n.* 1. mitwerfen, sich vereinen (zu einem Zwecke). 2. in Uebereinstimmung (mit Andern) handeln. 2 seinen Beitrag (zu einer Ausgabe) entrichten, beitragen.

Club, *v. a.* 1. zusammenschlagen, zusammenrechnen (Ausgaben), zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe beitragen. 2. zusammenschießen (Geld). 3. [Milit.] unterst zu oberst kehren (das Gewehr).

Clubbed, klûb'bd, *adj.* 1. knüttel-, prügelförmig. 2. mit nach oben gekehrtem Kolben. 3. schief wie ein Knüttel.

Clubber, klûb'bûr, der Klubbist.

Clubbist, klûb'bist, Burke.

Clubbish, klûb'bîsh, *adj.* ↕ tölpisch.

Cluck, klûk. (angelf. cloccan) *v. n.* glucken (v. Hühnern)

COA

Cluck, *v. a.* 1. locken (Hühner). 2 ↕ (to) locken (in).

Cluds, (schott.) clouds.

Clue, f. Clew.

Clump, klûmp, *s.* 1. der Klumpen, Klotz; der Klotz (Holz). 2. (sonst plump) der Klumpen (Bäume). 3. *adj.* [Dertl.] träge, unbeholfen.

Clumpered, klûmp'ûrd, *adj.* klumpig, klümperig; klotzig.

Clumps, klûmps, *s.* der Dummkopf.

Clumsily klûm'zêlê. *adv.* plump, grob. [Plumpheit, Unbeholfenheit.

Clumsiness, klûm'zênês, *s.* die

Clumsy, klûm'zê, *adj.* 1. plump, kurz und dick (Finger). 2. ↕ a) plump, linkisch, unbeholfen, ungeschickt. b) plump (v. Sachen).

A little clumsy fellow, ein Knirps.

Clunch, klûnsh, *s.* [Min.] die verhärtete Thonerde in Kohlengruben.

Clunch-fisted, filzig, karg. [Cling.

Clung, klûng, *pract.* u. *pp.* von

Clung, *v. n.* ↕ einschrumpfen, eintrocknen, austrocknen, f. Cling.

Cluster, klûs'tûr, (angelf. cluster) *s.* 1. der Büschel (Trauben). 2. der Haufen, Schwarm, die Menge (Menschen). 3. die Gruppe (v. Inseln, Regierungen rc.).

Cluster of grapes, die Weintraube. --grape, die burgundische Traube.

Cluster, *v. n.* 1. büschelweise, traubenartig wachsen oder sich vereinigen. 2. sich ballen (v. Schnee). 3. sich zusammen häufen (v. Menschen), sich in Haufen versammeln.

Cluster, *v. a.* zusammenhäufen, versammeln.

Clustery, klûs'tûrê, *adj.* 1. traubenartig, büschelweise wachsend. 2. voller Büschel. 3. in Haufen.

Clutch, klûtsh, (angelf. laeccan, gelaeccan) *v. a.* 1. zumachen, schließen (die Hand). 2. greifen, ergreifen, packen, festhalten, fassen. Shak. 3. ↕ umspannen, umfassen (den Erdball).

Clutch, *s.* der Griff; *pl.* Clutches, die Krallen, Klauen (auch ↕).

Clutch-fist, die dicke, grobe Faust. --fisted, 1. grob. od. dickfäustig. 2. filzig.

Clute, (schott.) f. Cloot.

Clutter, klût'tûr, (w. cluder) *s.* 1. der verworrene Haufen. 2. der Lärm, das Gepolter; to keep a --, Lärm machen.

Clutter, *v. a.* auf eine verworrene Weise anhäufen od. anfüllen (ein Zimmer rc.).

Clutter, *v. n.* 1. lärmen, toben. 2 (mit together) sich haufenweise versammeln.

Cly, klî, *s.* ↕ der Schuhdieb, das Geld.

Clyster, klîs'tûr, (gr. W.) *s.* das Klystier.

Clyster-bag, die Klystierspritze. --pipe, die Klystierspritzenröhre. --wise, *adv.* klystiermäßig. [Klystier geben.

Clysterize, klîs'tûrîze, *v. n.* ein

Co, ein Präfixum: in Zusammensetzungen = mit, zusammen.

Coacervate, kôâsser'vâte, (lat.) *v. a.* ↕ zusammenhäufen, anhäufen. — *adj.* ↕ aufgehäuft.

Coacervation, kôâsservê'shûn, *s.* ↕ das Zusammenhäufen. 2. die Anhäufung.

COA COA COA

Coach, kôtsh. (arm. coich; holl. koets; fr. coche) *s.* 1. die Kutsche. 2. [Mar.] — od. Couch, ein Zimmer auf großen Kriegsschiffen nahe am Stern.

Hackney-coach, die Miethkutsche. Mail-—, die Briefpostkutsche. Stage-—, die Eilkutsche, der Eilwagen. Livery-—, glass-—, die Lohnkutsche. A — and four, eine vierspännige Kutsche. To get the — ready, anspannen.

Coach-boat, das Marktschiff. —-boot, der Bockkasten. —-box, der Bock, Kutschbock. —-fare, der Fuhrlohn. —-fellow, der Spießgesell. Shak. —-hire, die Kutschenmiethe; to pay for the —-, die Kutsche bezahlen. —-horse, das Kutschpferd. —-house, der Kutschenschoppen, die Remise. —-maker, der Kutschenmacher. —-man, der Kutscher. —-manship, die Kutscherkunst, Kunst, eine Kutsche, einen Wagen zu führen, zu leiten. —-master, der Fuhrherr, Personen-Fuhrmann. —-top, der Kutschhimmel. —-wheel, das Kutschrad.

Coach, *v. a.* kutschen, in einer Kutsche führen, ſ. kutschiren. Coached, in der Kutsche. [v. Pferden).

Coach, *v. n.* mit einander zehren

Coact, kôákt', (lat.) *v. n.* † zusammenhandeln od. wirken. Shak.

Coacted, kôákt'ed. *pp.* od. *adj.* † gezwungen. B. Jonson.

Coaction, kôák'shûn. *s.* der Zwang.

Coactive, kôák'tiv, *adj.* 1. zwingend. 2. zusammen-od. mitwirkend. Shak. — *adv.* Coactively, mit Zwang.

Coadjument, kôád'jûment, (l.) *s.* die Mithülfe. [mithelfend.

Coadjutant, kôád'jûtânt, *adj.*

Coadjutor, kôádjû'tûr, *s.* der Gehülfe, Mithelfer, Beistand. 2. (canon. Recht) der Koadjutor.

Coadjutorship, kôádjû'tûrship, *s.* 1. (canon. Recht) die Würde eines Koadjutors. 2. die Mithülfe, der Beistand.

Coadjutrix, kôádjû'trîks, *s.* 1. die Mithelferinn. 2. (canon. Recht) die Koadjutorinn. [die Mithülfe, der Beistand.

Coadjuvancy, kôádjû'vânsé, *s.*

Coadunate, kôádû'nâte, *adj.* [Bot.] dicht zusammengewachsen. Martyn.

Coadunition, kôádûnîsh'ûn, (l.) *s.* † die Vereinigung oder Verbindung verschiedener Subſtanzen zu einer Masse.

Coadventurer, kôádvéntsh'ûrûr. *s.* der Mitabenteurer.

Coafforest, kôáfôr'rést, *v. a.* (ein Stück Land) in einen Wald umwandeln.

Coagent, kôá'jent. *s.* der Mitwirkende, Gehülfe. Beaumont.

Coagment, kôágment'. (l.) *v. a.* † zusammen-od. anhäufen, sammeln.

Coagmentation, kôágmentá'shûn. *s.* † die Zusammenhäufung, Sammlung, Vereinigung. B. Jonson.

Coagulability, kôágûlábil'ité, *s.* [Wissensch.] die Gerinnbarkeit. [einbar.

Coagulable, kôág'ûlábl, *adj.* ge-

Coagulate, kôág'ûlâte, (lat.; w. ceulaw) *v. a.* gerinnen machen.

Coagulate, *v. n.* gerinnen, gestehen.

Coagulation, kôágûlá'shûn, *s.* 1. das Gerinnen. 2. das Geronnene.

Coagulative, kôág'ûlátiv. *adj* gerinnen machend.

Coagulator, kôág'ûlátûr, *s.* das Gerinnungsmittel, der Stoff, um Etwas gerinnen zu machen.

Coagulum, kôág'ûlûm. *s.* [Chem. u. Phys.] das Geronnene, Lab; die Molke.

Coak, kôke, ſ. Coke.

Coaks, kôks. *s. pl.* 1. [Mar.] die gegoſſenen Blockbüchſen. 2. die Nadelbüchſen.

Coal, kôle. (angels. col. coll; corn. kolan; ruſſ. ugol) *s.* die Kohle.

Sea-coal, pit-—, die Steinkohle. Small od. live coals, glühende Kohlen. Poor —, eine geringe, ſchlechtere Art Kohlen.

Prov. To carry coals to Newcastle, Waſſer in's Meer tragen.

Coal-basket, der Kohlenkorb. — black, kohlſchwarz. —-box, der Kohlenkaſten. —-dust, der Kohlenſtaub; die Kohlenſchlacke. —-cellar, der Kohlenkeller. —-fish, [Ichthyol.] der Kohlfiſch, Köhler. —-heaver, der Kohlenträger, Kohlenführer (bei Schiffen). —-hole, der Kohlenſpeicher. —-house, das Kohlenmagazin, der Kohlenſchoppen, die Kohlenkammer. —-man, 1. der Kohlenbrenner. 2. der Kohlenhändler. —-measure, das Kohlenmaß. —-measures, [Geol.] kohlenführende Schichten. —-merchant, der Kohlenhändler. —-meter, der Steinkohlenmeſſer. —-mine, das Kohlenbergwerk. —-miner, der Kohlengräber. —-mouse, die Kohl- od. Brandmeiſe. —-pit, 1. die Kohlengrube. 2. [Nordam.] der Kohlplatz, Köhlergraben. —-poker, das Schürreiſen. —-porter, der Kohlenträger. —-raker, [Gabrik] der Kohlenrechen, die Kohlengabel. —-ship, das Kohlenſchiff. —-stone, eine Art harte Steinkohlen. —-work, das Kohlenbergwerk, Kohlenwerk.

Coal, *v. a.* † 1. kohlen, zu Kohlen brennen. 2. (out) mit Kohlen zeichnen oder ſchreiben. [werk, die Kohlengrube.

Coalery, kôl'éré *s.* das Kohlen-

Coal-hengh, (chſett.) place where coals are hewed or dug.

Coalesce, kôáles', (lat.) *v. n.* 1. zuſammenwachſen (wie Zehen ꝛc.) 2. ſich verbinden, zuſammenfließen (v. Dünſten. Newton. 3. † ſich vereinigen, ſich verbinden (v. Menſchen).

Coalescence, kôálés'sénse, *s.* 1. der Zuſammenfluß. 2. das Zuſammenwachſen. 3. die Vereinigung, Verbindung.

Coalescence of councils. die Einhelligkeit, Einſtimmigkeit.

Coalier, } ſ. Collier.
Collier, }

Coalite, kôálite, *v. a.* † ſ. Coalesce.

Coalition, kôálish'ûn, *s.* 1. die Vereinigung, Verbindung (zu einem Körper od. einer Maſſe). 2. der Bund, die Verbindung, Koalition.

Coaly, kôál'é. *s.* der Mitverbündete.

Coaly, kôl'é, *adj.* 1. kohlig. 2. Kohlen enthaltend.

Coamings, kô'mings, *s. pl.* [Mar.] die Rahmen (der Luken). Mar. Dict

Coapprehend, kôápprêhênd', *v. a.* zuſammen od. mit einem Andern ergreifen, verhaften.

Coaptation, kôáptá'shûn. (lat.) *s.* die Anfügung, das Anpaſſen (v. Theilen an einander), die rechte Stellung.

Coarct, kôárkt', } (lat.)
Coarctate, kôárk'tâte, } *v. a.*

1. einengen. 2. † einſchränken.

Coarctation, kôárktá'shûn, *s.* 1. die Einengung. 2. die Zuſammenziehung. 3. † die Beſchränkung.

Coarse, kôrse, verwandt mit grosa; goth. kaurids) *adj.* 1. grob (Sand), grob, ſtark (Tuch), rauh. 2. roh (Metallerz.) Shak. 3. † roh, grob, rauh, ungebildet (Sitten ꝛc.). 4. † grob, gemein, ſchlecht. [plump ꝛc.

Coarsely, kôrse'lé, *adv.* grob;

Coarseness, kôrse'nés, *s.* 1. die Grobheit (phyſ.) 2. die Rohheit (auch †). 3. die ſchlechte Beſchaffenheit, Schlechtheit.

Coarticulation, kôárt'ikûlá'shûn, *s.* [Anat.] die ſchwach bewegliche Verbindung od. Beinfügung. [Mitbeſitzer.

Coassessor, kôássés'sûr, *s.* der

Coassume, kôássûme', *v. a.* mit einem Andern zugleich annehmen.

Coast, kôste, (m. kôst; fr. côte; l. costa) *s.* 1. die Küſte, Seeküſte, das Ufer, Geſtade. 2. † die Seite (v. Gegenſtänden), die Gegend (eines Landes). Bacon. Newton.

Coast-pilot, [Mar.] der Lotſe.

Coast of lamb, ein Lammviertel mit den Rippenſtücken.

Prov. The coast is clear, die Gefahr iſt vorüber, es iſt Alles ſicher, der Feind iſt davon.

Coast, *v. n.* 1. an od. längs der Küſte hinfahren. 2. Küſtenſchifffahrt treiben. 3. ſich nähern. 4. anlanden. 5. angreifen Shak.

Coasting-trade, [Handel] der Küſtenhandel. —-pilot, der Küſtenlotſe. —-vessel, das Küſtenſchiff.

Coast, *v. a.* 1. befegeln (eine Küſte). 2. † folgen, ſich nähern, verfolgen. Spenser.

Coaster, kôs'tûr, *s.* 1. der Küſtenfahrer. 2. der Küſtenbewohner. 3. das Küſtenſchiff.

Coasting, kôste'ing. *s.* 1. der Küſtenhandel. 2. † die verliebte Annäherung, das Liebeswerben. Shak.

Coasting-bark, die Lotſenbarke. —-navigation, die Küſtenſchifffahrt, Küſtenfahrerei.

Coat, kôte, (fr. cotte; ir. cota; corn. kota; pol. kota, ruſſ. kutayn, bedecken) *s.* 1. der Rock; Frack; die Jacke. 2. das Kutterröckchen, der Weiberrock. 3. die Amts- od. Standeskleidung; (daher auch †) der Stand. Swift. 4. das Fell, die Haut, der Pelz (der Thiere). 5. die Decke, Haut (des Auges, v. Zwiebeln ꝛc.) 6. [Techn.] der Grund, die Lage, Schmiere (Pech, Talg ꝛc.). 7. [Ukrchit.] der Ueberſchutt. 8. der Formmantel (bei Gießern). 9. *pl.* [Mar.] die Schmier- oder Theerlappen (der Maſtbäume). 10. *pl.* [Thuſt. der Tapetenwm.) a) die Litzen; b) die Geſchirrkämme. 11. [Herld.] (gewöhnl. — of arms) a) der Wappenſchild. b) das Wappenfeld.

A great coat, der Ueberrock. — of arms [Herald.] der Wappenſchild, Waffenrock. — of mail, das Panzerhemd. Of the first —, zweiährig (v. Falken ꝛc.)

To turn coat, umſattlen, abtrünnig werden. A turn-—, ein Abtrünniger. To

eat one's coat, sich ändern. To beat one's —, Einen durchprügeln.

Prov. Cut your — according to your cloth, strecke dich nach der Decke.

Coat-armor, (Herald.) der Wappenrock; Wappenschild. —-card, (Kartensp.) das Bild, die Figur. —-staves, *pl.* [Jndust. der Tapetenm.] die Stäbchen zum Kreuzweben.

Coat, *v. a.* 1. bekleiden, überziehen (Etwas). 2. [Mar.] mit Theerlappen überziehen (einen Mast).

Coated, 1. bedeckt, überzogen. 2. gehäutet. Rough-—, schuppig. Soft-—, ohne Schuppen (v. Fischen). [Schwimdsche.

Coati, kō̂á'ti, s. [Zool.] der Koati.

Coating, kōte'ing, s. 1. der Ueberzug. 2. [Handel] das Tuch zu Röcken.

Coax, kōks. (w. coerce) *v. a.* Ō schmeicheln, liebkosen, durch Schmeicheleien od. Liebkosungen beständigen od. bewegen.

Coaxer, s. der Hintergänger, Betrogene.

Coaxer, kōk'sŭr, s. der Fuchsschwänzer, schmeichlerische Betrüger.

Coaxin, (schott.) wheedling.

Cob, kŏb, (w. cob od. cop; angelf. cop) *s.* 1. (in Zusammensetz.) der Kopf, der Spitze. 2. der Knicker, Knauser. 3. [Münzw.] der Pfaffer. 4. [Nordam.] der Kolben am Welschkorn. 5. [Dromth.] die Seemöve. 6. [in einigen Prov. Engl.] die Spinne. 7. der Hengst. 8. die Dohle.

Cob-cal, eine von den Frauenzimmern im Orient getragene Sandale. —-coals, große runde Kohlen. —-iron, das Brandeisen, der Brandhock. —-loaf, der dünne, runde Kuchen. —-nut, 1. die große Zellernuß. 2. das Nußspiel (der Kinder). —-stone, der Kiesel. —-swan, der Hockerschwan. —-web, 1. das Spinnengewebe. 2. † die Schlinge. —-web-morning, der nächste Morgen. —-webbed, 1. [Bot.] spinnenwebenartig. 2. mit Spinnengeweben überzogen.

Cob, *v. a.* [Mar.] mit einem flachen Stücke Holz oder mit einer Latte auf den Hintern schlagen; eine Strafe für Matrosen).

Cobalt, kōb'ălt. kō'bălt, s. [Mineralurg.] der Kobalt, Kobold. [blüthe.

Cobalt-bloom, (Chem.) die Kobalt-

Cobaltate, kōbăl'tāte, s. (Chem.) kobaltsaures Salz.

Cobaltic, kōbăl'tik, *adj.* von Kobalt; kobaltartig. —-acid, die Kobaltsäure.

Cobble, kŏb'bl. (auch —-stone) *s.* der Kiesel.

Cobble, (perf. kobal. Schuster) *v. a.* 1. flicken (z. B. Schuhe). 2. † stümpern (Reime ꝛc.)

Cobbler, kŏb'lŭr, *s.* 1. der Schuhflicker. 2. der Pfuscher. Shak. 3. † der Stümper, Pfuscher.

Cobby, kŏb'bē. *adj.* † stark; feurig.

Cobeal, kō'kăl, *s.* [Dkinb.] eine Art Sandalen.

Cobelligerent, kōbĕllid'jŭrĕnt, (int.) *adj.* mit-kriegführend. — *s.* die mitkriegführende Macht ꝛc. [bischof. Anyerr.

Cobishop, kōbĭsh'ŭp, *s.* der Weih-

Coble, kō'bl, kŏ'bl, (angelf. cuopie) *s.* das kleine Boot mit halbem Verdeck, Kürschenschiff (beim Häringsfange)

Coble colter, der Trutzhahn.

Coblence, kŏb'lense. *s.* [Geogr.]

Coboose, ſ. Caboose. [Kobleng.

Cocalon, kō'kălŏn, *s.* ein großer Kokon von schwachem Gewebe.

Cocciferous, kŏksĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] beerentragend.

Coccolite, kŏk'kŏlite, *s.* [Mineralog.] der Kernstein.

Cochineal, kŭtsh'ĭnēēl. (sp. cochinilla) *s.* [Naturgesch.] die Kochenille, der Scharlachwurm. —-ove, der Darrofen für die Scharlachwürmer. —-tree, der Kochenillenbaum.

Cochleary, kŏk'lēărē, } *adj.*
Cochleate, kŏk'lēāte, } [Bot.]
Cochleated, kŏk'lēātĕd, } schraubenformig. [der Schneckenstein.

Cochlite, kŏk'lite, *s.* [Mineralg.]

Cock, kŏk, (angelf. coc; fr. coq; arab. goeq; ſanſk. kuka; ſlav. kokosch) *s.* 1. (in Zuſammenſetz.) das Männchen (von Vögeln), der Hahn. 2. [Dromth.] der Hahn. 3. † der Anführer, Vornehmſte, Sprecher, Vorſteher, das Haupt. 4. der Hahnenſchlag. Shak. 5. der Hahn, Wetterhahn, die Windfahne. Shak. 6. der Hahn (an Flaſchen ꝛc.). 7. die Stulpe; Krampe (eines Stiefs). 8. (auch cop) der Heuhaufen, Heuſchober. 9. der Zeiger (einer Sonnenuhr). 10. die Zunge (einer Wage) 11. die durchbrochene Scheibe über der Linruhe (an einer Uhr), der Pendelhalter (an einer Pendelruhe). 12. die Kerbe (am Pfeile). 13. der Hahn (an Feuergewehren). 14. (w. ewe) —, auch —-boat, der Kahn. 15. Ō das männliche Glied. 16. [Waidmipr.] der Schnepfe. 17. Gut God (ſ. B. by cock, bei Gott. Hamlet IV. 5. Cock's-passion, Jeſu Leiden. Taw. of the Shrew IV. 1.)

Cock a hoop, — on the hoop, † der Hahn im Korbe, Dünkler, ſich brüſtend, triumphirend. Shak. Hudibras. — of the roost, ein Mann, der ſich vor allen Andern auszeichnet. —and a bull, Kindermährchen, verſehertes, albernes Zeug. —and pye, ehemals ein Volksſchwur. Shak. — of the wood, der Auerhahn. Dunghill—, der Haushahn. A game—, der Kampfhahn. To be cast at the cocks, Ō in die Pitze gehen.

Cock-baird, Ō der Hurenwirth. —-bill, [Mar.] ſ. Anchor. —-brained, hirnlos. —-bread, 1. das hausgebackene Brod. 2. der Schiffszwieback. —-broth, die Hahnenfleiſchbrühe. —-chafer, der Maikäfer. —-crowing, 1. der Hahnenſchrei. 2. † der frühe Morgen. —-eyes, *s. pl.* die Karabinerhaken am Pferdegeſchränge. —-fight, —-fighting, das Hahnengefecht. —-horse, *adj.* 1. zu Pferde ſitzend. 2. triumphirend, trotzig. —-horse, *s.* das Steckenpferd. —-lane, Ō die wollüſtige Scham. —-loft, 1. der Hahnenbalken. 2. die Dachkammer. —-master, Einer, der Kampfhähne aufſieht. —-match, 1. die Wette bei Hahnengefechten. 2. das Hahnengefecht um eine Wette. —-paddle, [Schiffbau.] die Steuile. —-pit, 1. der Hahnenkampfplatz. Shak. 2. [Mar.] a) der Kranzimmerſchlag. b) fore-—pit, die Tauenkammer. —-roach, die Motte. —'-scomb, 1. die Narrenkappe. 2. der Hahnenkamm (auch eine Pflanze). 3. der Geck, Hafenſuß.

Cock's-footgrass, [Bot.] der Hahnenfuß. —'s-head, [Bot.] der Wegerich, die Eſparzette. —-shut, ein großes Netz (zum Schnepfenfang). Shak. —-shuttime, die Abenddämmerung. Shak. —-spur, [Bot.] der Hahnenſporn. —-stone, der Hahnenſtein. —'s-tread, —'s-treadle, der Hahnentritt. —-stride, der Hahnenſchritt. —-sure, Ō getroſt, zuverſichtlich. —'s-wain. kŏk'sn. [Mar.] ein Offizier auf einem Kriegeſchiffe, der die Schaluppe kommandirt. —-throwing, [Spiel] der Hahnenſchlag, das Hahnenwerfen. —-weed, [Bot.] das Hahnenkraut.

Cock, *v. a.* 1. (oft mit up) aufrichten, aufſetzen, aufwärts halten; ſpitzen (die Ohren). 2. aufſtülpen, aufkrämpen, aufklappen, aufſtutzen (einen Hut). 3. aufſchobern (Heu). 4. ſpannen den Hahn (eines Gewehrs). 5. [Artill.] aufpauen (mit der Lunte)

To cock the nose, 1. die Naſe hoch tragen To — one's hat, † den Hut auf'ō Ohr ſetzen.

Cocked, aufgeſträmpt; — up nose, die Stülpnaſe; — hat, der Stulphut.

Cock, *v. n.* 1. ſtolziren, ſich brüſten, trotzen. 2. † Kampfhähne aufziehen od. dazu Gebrauch machen. B. Jonson. 3 † verzärteln.

Cockade, kŏkkāde' (fr. cocarde) *s.* die Hut- od. Bandſchleife, Kokarde.

Cockaded, kŏkkā'dĕd, *adj.* eine Kokarde tragend. Young.

Cockal, kŏk'kăl. *s.* [Spiel] 1. der Fangknochen. 2. das Knöchelchen, Knöchlein.

Cockatoo, kŏkkătōō', *s.* (Dcnith.) der Kakadu. [Bastikk.

Cockatrice, kŏk'kătrīse, *s.* der

Cock bree, ſ (ſchott.) cock-

Cock broo, ſ broth.

Cocker, kŏk'kŭr, *v. a.* verzärteln, verhätſchlen.

Cocker, *s.* 1. der Liebhaber von Hahnengefechten. 2. eine Art Kamaſchen.

Cockerel, kŏk'kŭrĕl. *s.* das Hähnchen. [Verzärtelung.

Cockering, kŏk'kŭring, *s.* die

Cocket, kŏk'kĕt, *adj.* 1. muthwillig, loſe. 2. munter.

Cocket, *s.* [Handel] das Zollſiegel, der Zollſtempel. 2. der Mauth-, Zollſchein.

Cocket-bread, (stamped bread?) 1. die feinſte Art Weizenbrod. 2. der Schiffszwieback.

Cockernony, (schott.) a lock of hair tied upon a girl's head; a cap.

Cocketings, kŏk'kĕlingz. *s. pl.* [Waidmipr.] das Locken (v. Faſanen).

Cocking, kŏk'ing, *s.* das Hahnengefecht; die Hahnenjagd. Beaumont.

Cockish, kŏk'ĭsh, *adj.* verbuhlt.

Cock-laird, (schott.) a land-proprietor who cultivates his own estate.

Cockle, kŏk'kl, (angelf. cocel. coccli) *s.* [Bot.] 1. die Kornrose. 2. die Treſpe, das Unkraut (auch ſ).

Cockle, (fr. coquille) *s.* 1. die Strahlmuſchel. 2. [Coram.] der Schöri (ein Muſchelth). 3. * der junge Hahn. Spenser.

Hot cockles, Handplatzer, die Handſchmiſſe (Spiel der Matroſen). —-hat, der mit Muſcheln gezierte Hut (Zeichen des Pil-

COC

gerés. Cockle-shell, die Strahlmuschelschale. —-stairs, s. pl. die Wendeltreppe.

Cockle, a. a. runzeln, biegen, falten. — v. n. 1. sich runzeln, faltig werden. 2. ‡ sich krümmen, schäumen (vom Meere).

Cockle-brained, ((schott.) chuckle-headed, foolish.

Cockled, kók'kld, adj. 1. schneckenförmig, gewunden. 2. Strahlmuscheln habend. 3. in der Schale, eingeschlossen. Shak.

Cockler, kók'klůr, s. der Muschelhändler. Gray.

Cockney, kók'né, (wahrscheinl. v. lat. coquino, kochen; fr. coquin) s. 1. ° der Koch, Chaucer; die Köchinn. Shak. (Canterbury Tales, Lin. 4206. Edinburgh, 1782). 2. ‡ das Londoner Stadtkind, der geborne Londoner. Shak. 3. der Zärtling, der Jungfernkrecht. Shak.

Cockney-like, wie ein Londoner

Cock-padle, (schott.) a lumpfish.

Cockt, kókt p. p. v. Cock.

Cocky-leeky, ((schott.) leek soup in which a cock has been boiled.

Cocoa, kó'kó, (sp. coco, s. der Kokos, Kokosbaum.

Cocoa-nut, die Kokosnuß.

Cocoon, kókóón', (fr. cocon) s. [Seidenk.] der Kokon, das Seidengehäuse, Seidennest, Seidenhäuschen, Seidenwurmgehäuse. [gebrannt (wie Ziegel).

Coctile, kók'til, (lat.) adj. gebacken,

Coction, kók'shůn, s. 1. das Kochen. 2. [Med.] die Verdauung. Encyc.

Cod, kód, (s. der Stockfisch.

Codfish, kód'físh,)

Dried salt-cod, der Bakeljau. Cod's-head, ‡ der Stockfisch, Dummkopf. Fresh —, der Kabeljau.

Cod-fisher, 1. der Stockfischjäger. 2. das Boot zum Stockfischfange.

Cod, (angels. codd; w. cod, ewd; fr. cosse) s. 1. [Bot.] die Hülse, Schote. 2. pl. der Hodensack. 3. der Beutel, Sack. 4. ‡ das Kopfkissen. 5. das Innere, der innere Raum.

Cod-pepper, der Piment. —-piece, der Hosenschlitz, die Hosenklappe; to tie one's —-piece, Einem die Nesteln knüpfen. —-ware, grüne Erbsen. —-worm, der Strohwurm. —-wort, das Sternkraut.

Codded, kód'déd, adj. [Bot.] in Schoten od. Hülsen eingeschlossen. — grains, Hülsenfrüchte. [Hülsensammler.

Codder, kód'důr, s. der Erbsen-

Codding, kód'díng, adj. das Bett lüftend. Shak.

Coddy, kód'dé, adj. hitzig, schotig.

Code, kóde, (fr. W.; lat. codex) s. das Gesetzbuch, der Kodex.

Codger, kód'jůr, (norm. cotier) s der Bauer; habsüchtige Mann. [dicht.

Codicil, kód'é-sil, (lat.) s. das Codicille, kódíl', (fr. W.) s. [Sprachlehre] das Codicille.

Codle, kód'dl, (v. a 1. gelinde kochen. 2. dämpfen.

Codle, (s. 2. Codle, ‡ viel machen aus . . .

Codling, kód'díng, (s. 1. der gekochte Apfel. 2. der unreife Apfel. Shak. 3.

COE

Codling, der junge Kabeljau.

Coe, kó, s. [Min.] die Hütte, Kaue.

Coefficacy, kóe'fékásé, (**Coefficiency,** kóéfísh'énsé, ((lat.) s. die Mitwirkung.

Coefficient, kóéfísh'ént, adj. mitwirkend. — s. 1. das Mitwirkende. 2. [Alg.] der Coefficient. — adv. Coefficiently, mitwirkend, durch Mitwirkung.

Co-elder, kóél'důr, s. der Mitälteste.

Coeliac, ((gr.) adj. [Anat.]

Celiac, sé'lék,) — artery, die Bauchpulsader. — passion, der Bauchfluß. — vein, die Bauchader. [der Auffaul.

Coemption, kóém'shůn, (lat.) s.

Coenjoy, kóénjóé'. v. a. zusammen od. mit einander genießen.

Coequal, kóé'kwál, (lat.) adj. gleich (an Rang, Macht ꝛc.). Shak. — s der od. die Gleiche (an Macht ꝛc.). — adv. Coequally, gleich.

Coequality, kóékwól'été, s. die Gleichheit (an Macht ꝛc.)

Coerce, kóérse', (lat.) v. a. 1. einschränken, in Schranken halten (durch Gesetze ꝛc.). Addiss. 2. zwingen.

Coercible, kóérs'ébl, adj. einschranken; zu zwingen.

Coercion, kóér'shun, s. 1. die Einschränkung. 2. der Zwang (durch Gesetze ꝛc.), die Zwangsgewalt.

Coercive, kóér'sív, adj. 1. was einschränken kann, einschränkend. 2. zwingend, Zwangs . . . — adv. Coercively, durch Zwang.

Coessential, kóéssen'shál, (lat.) adj. gleich wesentlich; [Theol.] gleiches Wesens. — adv. Coessentially, gleich wesentlich.

Coessentiality, kóéssenshéál'été, s. die Gleichheit des Wesens.

Coestablishment, kóéstáb'lísh-ment, s. die Mitverechtung.

Coestate, kóéstáte', s. 1. der Mitstand. 2. der Mitstand.

Coetaneous, kóéta'néůs (lat.) adj. gleichzeitig. — adv. Coeta'neously, gleichzeitig.

Coeternal, kóétér'nál, (lat.) adj. gleichewig. — adv. Coeternally, gleichewig. [Gleichewigkeit.

Coeternity, kóétér'nété, s. die

Coeval, kóé'vál, ((lat.) adj.

Coevous, kóé'vůs,) (mit with) 1. gleichalt. 2. gleichzeitig. — s. Coeval, der Zeitgenoß.

Coexecutor, kóéksék'ůtůr, s. der Mitexekutor, Mitvollzieher.

Coexist, kóégzíst', (lat.) v. n. (mit with) gleichzeitig da od. vorhanden sein, zugleich od. mit da sein.

Coexistence, kóégzís'tense, s. (mit with) das gleichzeitige od. Mitdasein, die Koexistenz.

Coexistent, kóégzís'tént, adj. (mit with) gleichzeitig od. mit vorhanden, mitdasiend, gleichzeitig daseiend.

Coextend, kóéksténd', (lat.) v. n. 1. (mit with) sich gleichweit erstrecken, gleichlange dauern. 2. v. a. gleichweit ausdehnen (Einen ꝛc.).

Coextension, kóéksten'shůn, s.

COG

die gleichweite Ausdehnung, gleichlange Dauer.

Coextensive, kóéksten'sív, adj. gleichweit ausgedehnt, gleichlange dauernd.

Coextensiveness, kóéksten'sívnes, s. die gleiche Ausdehnung, der gleiche Umfang, die gleiche Dauer.

Coffee, kóf'fé, (holl. koffy; ar. enhuah) s. 1. der Kaffee (die Bohne). 2. der Kaffee (das Getränk).

Coffee-berry, die Kaffeebohne. —-biggin, die Filtrirkanne. —-cup, die Kaffeeschale. —-house, das Kaffeehaus. —-kitchen, die Kaffeemaschine. —-man, der Kaffeesieder, Kaffeewirth, Kaffeeliefer. —-mill, die Kaffeemühle. —-plantation, die Kaffeepflanzung. —-pot, die Kaffeekanne. —-tree, der Kaffebaum.

Coffer, kóf'fůr, (arm. coufr, coffr; it. cofra; fr. coffre) s. 1. der Koffer, Kasten, Geldkasten, die Kiste, Geldkiste, (seltene) Geldkasse. 2. pl. der Schatz, die Schatzkammer. 3. [Festungsb.] der Quergang im Graben. 4. [Zirchit.] eine viereckige Vertiefung in den Zwischenräumen der Sparrenköpfe an dem kreuzförmigen Gesimse. [kasten.

Coffer-dam, [Brückenb.] der Steinkasten.

Coffer, v. a. in Kisten legen od. einschließen. To — up, sammeln (Schätze).

Cofferer, kóf'fúrůr, s. 1. [Engl.] — of the household, der Hofmarschall. 2. der Schatzmeister.

Coffin, kóf'fin, (norm. cofin, Kerb; Kobert) s. 1. der Sarg. 2. die Packtenpfanne. 3. die Düte. 4. [Roßarzneik.] der hohle Theil eines Pferdehufes, der Huf. 5. ‡ das Bücherbret. 6. [Buchdr.] der Kasten an der Presse. 7. [Buchbs.] der Ausschlagkasten. 8. [Porzell.] die Kapsel. 9. die Rinde, Kruste einer Pastete.

Coffin-man, —-maker, der Särgemacher. —-bone, das Hufbein. [särgen.

Coffin, v. a. in den Sarg legen, ein-

Cofounder, kófóún'důr, s. der

Cof, (schott.) gefauft. [Mitgründer.

Cogg, kóg, (w. coegiaw, hintergehen) v. a. 1. durch Schmeicheln verführen od. abwenden, beschwatzen. Shak. 2. (mit upon) aufdrängen, aufschwatzen. 3. (in) in betrügerischer Absicht hineinsetzen (ein Wort ꝛc.).

To — a die, ‡ einen Würfel knepen; im Würfelspiele betrügen.

Cog, v. n. 1. betrügen, lügen, hintergehen. Shak. 2. fuchsschwänzen, schmeicheln.

Cog, s. der Betrug, Kniff.

Cog, (w. cocos) s. der Kamm, Grad, Zahn an einem Rade.

Cog-ware, eine Art grobes Tuch. —-wheel, das Kammrad.

Cog, v. a. einen Kamm anbringen (an), mit Zähnen versehen (ein Rad).

Cog, (schott.) a wooden dish.

Cog, (w. ewc) s. der Nachen.

Coggle, kóg'gl,) chen, das Boot.

Cogency, kó'jénsé, (lat.) s. die zwingende Kraft, Gewalt (eines Grundes).

Cogenial, (Congenial.

Cogent, kó'jént, adj. 1. klar (physk.) 2. ‡ klarr, kräftig, wichtig, kräftig, unwiderstehlich (Grund). — adv. Cogently, klar, unwiderstehlich.

Cogger, kóg'gůr, s. der Betrüger

Coggery, kóg'gúré, s. die Betrügerei, Fuchsschwänzerei

COG COI COL

Coggie, (skport.,) *dimin.* von cog.

Cogging, kŏg´ging, *s.* das Betrügen, Lügen, der Betrug. – *adj.* – gamester, der falsche Spieler. [der Kieselstein, kleine Stein.

Coggle-stone, kŏg´gl-stōne, *s.*

Cogitable, kŏj´ĭ-tăbl, (at.) *adj.* denkbar. [gian) *v. n.* † denken; nachdenken.

Cogitate, kŏj´ĭ-tāte, (angels. hogian) *v. n.* † denken; nachdenken, überlegen.

Cogitation, kŏj´ĭ-tā´shŭn, *s.* 1. das Denken, Nachdenken; der Gedanke. 2. die Ueberlegung.

Cogitative, kŏj´ĭ-tā´tĭv, *adj.* 1. denkend. 2. nachdenkend, tiefsinnig.

Cognate, kŏg´nāte, (lat.) *adj.* verwandt (auch ± von Sprachen ꝛc.). – *s.* [Scots law] der Verwandte von Mutterseite. Encyc.

Cognation, kŏgnā´shŭn, *s.* [Rechtsspr.] die Verwandtschaft (auch ±).

Cogniac, kō´nēak. (fr. Wb.) *s.* [Handel] der Kognak, Cognac (Art Branntwein).

Cognition, kŏgnĭsh´ŭn, (lat.) *s.* 1. die Kenntniß, gewisse Kunde. 2. [Phil.] das Erkennungsvermögen.

Cognitive, kŏg´nĕ-tĭv, *adj.* † erkennend. – power, [Phil.] das Erkennungsvermögen.

Cognizable, kŏn´ĭ-zăbl, *adj.* 1. [Rechtsspr.] worüber erkannt werden kann. 2. [Rechtsspr.] dem gerichtlichen Verfahren, einer gerichtlichen Untersuchung unterworfen. 3. ± zu erkennen durch die Sinne.

Cognizance, kŏn´ĭ-zănse, *s.* 1. [Rechtsspr.] das Erkenntniß. 2. [Rechtsspr.] das Bekenntniß, Geständniß. 3. das Abzeichen, Unterscheidungszeichen (auf dem Aermel der Bedienten ꝛc.). Encyc. 4. die Kenntniß, Erkenntniß (der Sinne). 5. die Kenntniß durch Erinnerung. Spenser.

To take cognizance of. 1. Kenntniß nehmen (von), Erkundigung einziehen (wegen, über). 2. [Rechtsspr.] erkennen (über). This falls under the – of the minister, darüber hat der Minister zu erkennen.

Cognizee, kŏnĭzēē´, *s.* [Rechtsspr.] der, welchem eine Strafe ob. das Recht auf ein Grundstück durch eine Strafe zuerkannt werden ist. Blackstone.

Cognizor, kŏnĭzōr´, *s.* [Rechtsspr.] der, welcher einem Andern eine Strafe an Landereien zuerkennt; der Vertreter eines Grundstücks.

Cognominal, kŏgnŏm´ĭnăl. (lat.) *adj.* 1. einen Zunamen betreffend. 2. † gleichnamig. [shŭn. *s.* der Zuname; Beiname.

Cognomination, kŏgnŏmĭnā´-

Cognoscence, kŏgnŏs´sĕnse, (lat.) *s.* † das Erkennen, die Erkenntniß.

Cognoscible, kŏgnŏs´sĭbl. *adj.* † erkennbar.

Cognoscitive, kŏgnŏs´sĭ-tĭv, *adj.* erkenntnißfähig. – faculty, [Phil.] das Erkenntnißvermögen. [Mitvormund.

Coguardian, kŏgvär´dĭăn, *s.* der

Cogue, kŏg, *v. a.* ○ schnappen. – *s.* das Schlückchen.

Cohabit, kōhăb´ĭt. (lat.) *v. n.* 1. zusammen od. beisammen wohnen. 2. (with) bewohnen (einer Frau). [Mitbewohner.

Cohabitant, kōhăb´ĭtănt. *s.* der

Cohabitation, kōhăbĭtā´shŭn, *s.* 1. das Beisammenwohnen. 2. die eheliche Beiwohnung.

Coheir, kōâre´, (lat.) *s.* der Miterbe.

Coheiress, kōâ´rĭs, *s.* die Miterbin.

Cohere, kōhēre´, (lat.) *v. n.* 1. zusammenhangen (auch ±). 2. zusammenpassen, sich schicken, mit einander übereinstimmen.

Coherence, kōhē´rĕnse, *s.* 1. der

Coherency, kōhē´rĕnse, } Zusammenhang (starrer u. flüssiger Körper). 2. ± der Zusammenhang, die Verbindung, Folge (einer Rede ꝛc.).

There is no – at all in his speech, er ist [ein verrückter Kopf.

Coherent, kōhē´rĕnt, *adj.* 1. (mit to, od. besser with) zusammenhangend (auch ±). 2. passend. Shak. 3. übereinstimmend. – *adv.* Cohe´rently, zusammenhängend; übereinstimmend.

Cohesibility, kōhēsĭbĭl´ĕtē, *s.* [Phys.] die Zusammenhangsfähigkeit.

Cohesible, kōhē´sĭbl, *adj.* [Phys.] zusammenhangsfähig.

Cohesion, kōhē´zhŭn, (lat.) *s.* 1. [Phys.] der Zusammenhang. 2. ± der Zusammenhang (der Begriffe).

Cohesive, kōhē´sĭv, *adj.* [Phys.] zusammenhangend. *adv.* Cohe´sively, zusammenhangend.

Cohesiveness, kōhē´sĭvnĕs, *s.* [Phys.] der Zusammenhang.

Cohibit, kōhĭb´ĭt, (lat.) *v. a.* hindern, abhalten.

Cohobate, kō´hōbāte. *v. a.* [Chem.] kohobiren, nochmals destilliren. Encyc.

Cohobation, kōhōbā´shŭn, *s.* [Chem.] die Kohobation.

Cohoes, kōhōze´, } *s.* [Norfam.]

Cohoze, } der Wasserfall.

Cohort, kō´hōrt, (lat.) *s.* 1. [Röm. Gesch.] die Kohorte. 2. ‡ der Trupp Krieger.

Chortation, kōhortā´shŭn, *s.* † die Ausmunterung.

Coif, kŏif, (fr. coiffe; arm. coeff) *s.* das Käppchen der Priester u. Sergeants at law. Encyc. A brother of the –, ein Bruder der Zunft. The degree of the –, die Klasse der Sergeants at law.

Coif, *v. a.* mit einem Käppchen bedecken. Corted, ein Käppchen tragend.

Coiffure, kŏifĭ´ŭre. (fr. Wb.) *s.* der Kopfputz, das Kopfzeug.

Coigne, kŏin, *s.* ‡. 1. die Zimmerecke, der Winkel. 2. der Eckstein. 3. [Typogr.] der Keil. Shak.

Coigne, kŏin é, } (fr. Wb.) *s. n.* von

Coiny, } Erpreßung leben.

Coil, kŏil, (fr. cueillir) *v. a.* 1. aufwickeln. 2. [Mar.] aufschlagen, aufstreichen (Taue). Coiling, der falsche Knoten.

Coil, *s.* 1. [Mar.] das rundgelegte Tau, der Schlag. 2. die Breite eines Segels. 3. das Gewinde um eine Tabakrolle. 4. ± das Getöse, Gerausch, der Larm. Shak. [shire.

Coila, o. Kyle. *s.* ein Distrikt in Ayr-

Coin, kŏin, (fr. coin; arm. coign) *s.* 1. die Ecke (einer Mauer). 2. der Keil. 3. [Techn.] der Richtkeil, Streifkeil. 4. [Archit.] der Eckstein. Rustic coins, die Verzahnung.

Coin, (fr. Wb.) *s.* 1. der Stempel. 2. die Münze, das Geld. 3. [Archit.] der Würfel.

Current coin, [Handel] gangbare Münze. Counterfeit –, falsches Geld.

Coin, *v. a.* 1. münzen, prägen, schlagen (Geld). 2. ± machen (Wörter). Shak. 3. ersinnen, schmieden (Lügen). Hudibras.

Coinage, kŏin´ăje. *s.* 1. das Münzen.

Coining, kŏin´ĭng, } *s.* gen. Geschäftsgen, die Münzkunst. 2. das Geld, die Münze. 3. das Gepräge. 4. die Münzkosten, der Schlagschatz. 5. ± das Machen, die Bildung (v. Wörtern). 6. ‡ die Erdichtung, Erfindung.

6. This is the very coinage of your brain. Shak.

Coincide, kōĭnsīde´, (lat.) *v. n.* (mit with) 1. zusammentreffen (v. Linien ꝛc.) 2. zusammentreffen (v. Umständen). 3. übereinstimmen (Beweise ꝛc.).

Coincidence, kōĭn´sĭdĕnse, *s.* 1. das Zusammentreffen (v. Linien ꝛc.). 2. ± a) das Zusammentreffen (v. Umständen ꝛc.). b) die Uebereinstimmung (v. Urtheilen ꝛc.).

Coincident, kōĭn´sĭdĕnt, *adj.* 1. (with) zusammentreffend (v. Linien ꝛc.) Newton. 2. (with) übereinstimmend.

Coincider, kōĭnsī´dŭr, *s.* der, welcher, das, was zusammentrifft, übereinstimmt.

Coindication, kōĭndĭkā´shŭn, (l.) *s.* [Med.] die Mitanzeigung, Mitanzeige.

Coiner, kŏin´ŭr, *s.* 1. der Münzer. 2. der Falschmünzer. 3. ± der Erfinder (von Wörtern ꝛc.).

Coiner's standard, die Probeplatte. –'s die, der Münzstempel. [*v. a.* besiegeln.

Coinquinate, kŏĭng´kwĕnāte.

Coinquination, kŏĭngkwĕnā´shŭn, (lat.) *s.* die Besiegelung.

Coistril, kŏis´trĭl, *s.* 1. der Feigling, die Memme. Shak. 2. ein junger Mensch, Neuling.

Coit, kŏit, *s.* die Wurfscheibe; der Wurfstein. – *v. a.* werfen, zuwerfen.

Coition, kōlsh´ŭn, (lat.) *s.* das Zusammenkommen. 2. die Begattung.

Cojoin, kōjŏĭn´, *v. n.* ‡ sich verbinden. Shak. [kohle, der Koke.

Coke, kōke, *s.* die abgeschwefelte Steinkohle.

Coker, kō´kŭr. *s.* 1. der Taglöhner; Bootsmann. 2. *pl.* die Fischersteife.

Col, *s.* ≡ der Hund. Zu Zusammensetzungen ist es ± zu nehmen, z. B. Colprophet, ein Lügenprophet.

Colander, kŭl´lăndăr, (lat. colo) *s.* der Seiher, Durchschlag. [Fries, Holz.

Colarin, kŏl´ărĭn, *s.* [Archit.] der

Colation, kōlā´shŭn, *s.* die Filtrirung. [trirung. 2. die filtrirte Flüssigkeit.

Colature, kŏl´ătshŭre, *s.* 1. die Fil-

Colbertine, kŏl´bĕrtēēn, *s.* eine Art Spitzen. [der Kolkothar.

Colcothar, kŏl´kōthär, *s.* [Chem.]

Cold, kōld, (angels. cald; goth. calds) *adj.* 1. kalt. 2. ± a) kalt, kaltblütig. b) kalt, kaltsinnig. c) frostig, matt (Rede ꝛc.).

To be cold, frieren.

Cold-blooded, 1. kaltblütig. 2. kaltsinnig, gefühllos. – finch, eine Art Bachstelze. – -hearted, kaltherzig. – -heartedness, die Kaltherzigkeit. – -short, spröde (v. Metallen), kaltbrüchig.

Cold, (angelsf. cele, eyl, cyle) *s.* 1. die Kälte, der Frost. 2. der Schnupfen, die Erkältung.

To catch cold, 1. den Schnupfen bekommen. 2. to catch – upon heat, sich erkälten.

Coldish, kōld´lsh. *adj.* kältlich, frisch.

Coldly, kōld´lĕ, *adv.* kalt, frostig.

COL COL COL

Coldness, kōld'nĕs, *s.* 1. die Kälte. 2. ↓ die Kälte; *a)* der Kaltsinn. b) die Gleichgültigkeit. c) die Kaltblütigkeit. [ing.

With coldness. kalt, frostig, gleichgül-

Cole, kōle, (angelf. carl, cawl, cawel; w. cawl) *s.* der Kohl.

Cole-flower, der Blumenkohl. — mouse, (Ornith.) die Kohlmeise. — perch, (Ichthyol.) eine Art Barsch. — seed, der Kohlsame. — wort, der grüne Kohl.

Colcopter, Coleopter, kōl'ŏptur, *s.* (Entom.) der Hartflügler.

Coleoptera, kōlēŏp'tūrā, *pl.* (Entom.) hartflügelig.

Coleoptural, kōlēŏp'tūrāl, *adj.*

Co-lessee, kō'lĕssēē', *s.* (Handel) der Mitpachter.

Colic, kŏl'ĭk, (lat.) *s.* die Kolik, Darmgicht, Flatulent —, die Windkolik.

Colic, *adj.* die Gedärme betreffend.

Colical, kŏl'ĭkāl, angreifend.

Colin, kŏl'ĭn, *s.* (Ornith.) das mexikanische Rebhuhn.

Coll, kōl, *v. a.* ↓ umhalsen. Spenser. To clip and coll, umarmen.

Collapse, kŏllăps', (lat.) *v. n.* 1, zusammenfallen, sich schließen (die Gefäße des Körpers rc.). 2. ↓ verfallen (Gut).

Collapsion, kŏllăp'shŭn, *s* das Zusammenfallen, Zusammenziehen, die Zusammenziehung.

Collar, kŏl'lur, (orm. colyer; fr. collier) *s.* 1. das Halsband. 2. das Halseisen (der Verbrecher). 3. das Kummet. 4. der Kragen. 5. (Mar.) der Stagkragen. 6. (Technol.) die Pfanne.

A collar of brawn, Rollfleisch vom wilden Schweine. The — of SS, die Ordenskette der Ritter des blauen Hosenbandes.

To slip the collar, ↓ den Kopf aus der Schlinge ziehen.

Collar-beam, (Mar.) das Schlagholz (des Bugspriets). — bone, das Schlüsselbein. — day, 1. der Ordenstag (der Ritter vom Hosenbande). 2. ⊖ der Exekutionstag.

Collar, *v. a.* 1. beim Kragen nehmen od. packen. 2. zusammenreihen (Ochsenfleisch).

Collarage, kŏl'lurĭdje, *s.* (Engl.) das Kummetgeld, die Wein-, Ausschankſteuer.

Collared, kŏl'lurd, *adj.* 1. beim Kragen gepackt. 2. (Herald.) am Halsband gezogen.

Collate, kŏllāte', (lat.) *v. a.* 1. vergleichen, gegen einander halten (Schriften). 2. (kan. Recht) (any one to) verleihen, ertheilen (Einem eine Pfründe).

Collate, *v. n.* (kan. Recht) eine Pfründe vorgeben.

Collateral, kŏllăt'ĕrăl, (lat.) *adj.* 1. auf der Seite, nebenſeitig. 2. von der Seite. 3. gleichlaufend. 4. mitwirkend. 5. mitwirkend.

Collateral relations, Seitenverwandte. — wind, der Seitenwind. — acceptance, (Handel) die Ehren-Acceptation.

Collateral, *s.* der Seitenverwandte.

Collaterally, kŏllăt'ĕrălĕ, *adv.* 1. auf der Seite, neben einander. 2. von der Seitenlinie. 3. indirekt, mittelbar.

Collateralness, kŏllăt'ĕrălnĕs, *s.* die Seitenverwandtſchaft.

Collation, kŏllā'shŭn, *s.* 1. das Vergleichen, die Gegeneinanderhaltung (von Schriften). 2. (kan. Recht) die Verleihung (einer Pfründe). 3. (Scots law) die Kollation (der Erbſchaften). 4. die Zuſammenhaltung, das Abendbrod, Abendeſſen.

Collative, kŏllā'tĭv, *adj.* Advowson —, das Patronat, wobei der Biſchof und der Patron in derſelben Perſon vereinigt ſind.

Collator, kŏllā'tur, *s.* 1. der Vergleicher (v. Schriften). 2. der Pfründenverleiher od. Vergeber, Kollator.

Collaud, kŏllaud', (lat.) *v. a.* ↑ mitloben, ſehr loben.

Colleague, kŏl'lēg, (lat.) *s.* der Kollege, Amtsgenoſſe, Amtsbruder.

Colleague, kŏl'lēg, *v. a.* u. *v. n.* vergeſellſchaften, ſich) vereinigen.

Collegeuship, kŏl'lēgŭship, *s.* die Amtsgenoſſenſchaft.

Collect, kŏllĕkt', (lat.) *v. a.* 1. ſammeln, zuſammenbringen (Perſonen u. Sachen). 2. (from, aus) ſchließen, folgern. 3. einziehen (Steuern, einnaſſiren, eintreiben, einfordern (Schulden). 4. bemerken.

To collect one's self, ſich ſammeln od. faſſen. To — into... vereinigen, ſammeln (zu, in, zuſammenfaſſen (um). [hauſen.

Collect, *v. n.* ſich ſammeln, ſich an-

Collect, kŏl'lĕkt, *s.* 1. (Kirche) die Kollekte (Gebet). 2. ↑ die Kollekte (Geldeſammlung).

Collectaneous, kŏllĕktā'nĕŭs, *adj.* zuſammengetragen, [wieder benutzt.

Collected, kŏllĕk'tĕd, *adv.* geſaßt,

Collectedly, kŏllĕk'tĕdlĕ, *adv.* zuſammengefaßt, in ſich.

Collectedness, kŏllĕk'tĕdnĕs, *s.* die Sammlung, Faſſung (des Geiſtes).

Collectible, kŏllĕk'tĕbl, *adj.* 1. zu ſammeln. 2. einzuziehen (v. Steuern).

Collection, kŏllĕk'shŭn, *s.* 1. das Sammeln, die Sammlung. 2. der Haufen (Perſonen); die Maſſe. 3. die Kollekte, Sammlung v. Gaben). 4. ↑ der Schlußſatz, die Schlußfolge. 5. die Sammlung (v. Reden rc.).

Collective, kŏllĕk'tĭv, *adj.* 1. geſammelt; — society, (Handel) die Handelsgeſellſchaft unter vereinigtem Namen. 2. folgerend. 3. (Gramm.) zuſammenfaſſend.

Collectively, kŏllĕk'tĭvlĕ, *adv.* insgeſammt. — die Sammlung, Maſſe.

Collectiveness, kŏllĕk'tĭvnĕs.

Collector, kŏllĕk'tur, *s.* 1. der Sammler. 2. der Einnehmer (v. Steuern rc.). 3. (Phyſ.) — of electricity, der Elektrizitätsſammler. 4. (Oxford) der Kollektor.

Collectorship, kŏllĕk'turshĭp, *s.* das Amt eines Steuereinnehmers.

Collegatary, kŏllĕg'ătărĕ. *s.* (Civilrecht) der Mitbedachte, Mitlegatar.

College, kŏl'lĕdje, (lat.) *s.* 1. das Kollegium (die Perſonen). 2. das Kollegium, Kolleg (Haus). 3. das Kollegium (Vorleſung). 4. die Fakultät. [richter.

College-like, wie ein Kollegium einge-

Collegial, kŏllē'jĕăl, *adj.* kollegial, kollegialiſch. [legiat, Schüler, Student.

Collegian, kŏllē'jĕăn, *s.* der Kol-

Collegiate, kŏllē'jĕāte, *adj.* 1. zu einem Kollegium gehörig, akademiſch. 2. ein Kollegium enthaltend, wie ein Kollegium eingerichtet. 3. kollegiat. — church, die Kollegiat- od. Stiftskirche.

Collegiate, *s.* der Kollegiat, Student.

Collet, kŏl'lĕt, (fr. W.) *s.* 1. (Steinſchneidek.) der Kaſten eines Ringes. 2. (Glasmach.) der Hals. 3. (Dreher) das Halseiſen. 4. ⊖ das Halsband.

Collettic, kŏllĕt'ĭk, *adj.* 1. (Med.) zuſammenziehend. — s. ein zuſammenziehendes Mittel.

Collide, kŏllīde', (lat.) *v. n.* zuſammenſtoßen, zuſammenſchlagen (v. Körpern).

Collie, (Schott.) ein klüger u. muthmaßl. eine beſondere Rame für country curs. [ſchwarz, ſchohlschwanz. Shak.

Collied, kŏl'lĭd, *adj.* von Kohlen ge-

Collier, kŏl'yur, (v. coal) *s.* 1. der Steinkohlengräber. 2. der Kohlenhändler. 3. das Kohlenſchiff.

Colliery, kŏl'yurĕ, *s.* 1. die Kohlengrube. 2. das Kohlenlager. 3. der Kohlenhandel. [relling.

Collieshangie, (Schott.) quar-

Colliflower, kŏl'lĭflŏur. *s.* der Blumenkohl. [zuſammenbinden.

Colligate, kŏl'lĭgāte, (lat.) *v. a.*

Colligation, kŏllĭgā'shŭn, *s.* die Zuſammenbindung; Vereinigung.

Collimation, kŏllĭmā'shŭn, *s.* 1. das Zielen. 2. (Mik.) Line of —, der Geſichts- od. Sehſtrahl.

Collineation, kŏllĭnĕā'shŭn, (l.) *s.*

Colliquable, kŏllĭk'wăbl, (lat.) *adj.* ſchmelzbar, verſeinbar.

Colliquament, kŏllĭk'wămĕnt. *s.* 1. die Schmalze, der Talg, das Geſchmolzene. 2. (Med.) der Eiterung, Zſierkeim, das Thieren; die Urſache eines Eiterns.

Colliquant, kŏllĭk'wănt, *adj.* auflöſend, ſchmelzend.

Colliquate, kŏllĭk'wāte, (lat.) *v. n.* ſchmelzen, ſich auflöſen. — *v. a.* ſchmelzen, auflöſen.

Colliquation, kŏllĭkwā'shŭn. *s.* 1. das Schmelzen, die Auflöſung. 2. (Med.) die Auflöſung, Zerſetzung (des Blutes). Coxe.

Colliquative, kŏllĭk'wătĭv, *adj.* 1. ſchmelzend, auflöſend. 2. (Med.) auflöſend, zerſetzend, zuſammenſchmelzend.

Colliquefaction, kŏllĭkwĕfăk'shŭn. *s.* die Zuſammenſchmelzung.

Collision, kŏllĭzh'ŭn, (lat.) *s.* 1. das Zuſammenſtoßen. 2. (Phyſ.) der Zuſammenſtoß. 3. der Widerſtreit (der Intereſſen rc.).

Collocate, kŏl'lŏkāte, (lat.) *v. a.* 1. ſtellen, ordnen. 2. ordnen, in Klaſſen eintheilen (Schulsachen). — *adj.* geſtellt; geordnet.

Collocation, kŏllŏkā'shŭn, *s.* 1. das Stellen, Aufſtellen. Ordnen. 2. die Stellung, Ordnung (poſitiv). 3. die Ordnung der Zahlungsgrund (der Gläubiger).

Collocution, kŏllŏkū'shŭn, (lat.) *s.* die Unterredung. [Mitredende.

Collocutor, kŏllŏkū'tur. *s.* der

Collogue, kŏllōg', *v. a.* ↑ ſchmeicheln, durch Schmeicheln bereden, beſchwatzen.

Collop, kŏl'lŭp, *s.* 1. die Schnitte, Fleiſchſchnitte; das Stück Fleiſch. 2. (burleſk.) das Kind. Shak.

Colloquial, kŏllō'kwēăl, (lat.) *adj.* die Unterredung oder die Umgangsſprache betreffend. — language, die Umgangsſprache.

COL

Colloquist, kôl'lôkwist, *s.* der Mitsprecher. [redung, das Gespräch.

Colloquy, kôl'lôkwé, *s.* die Unter-

Collow, kôl'lô, *s.* Colly.

Collusion, kôllûk'shûn, *s.* der Widerstand, Streit.

Collude, kôllûde', (lat.) *v. n.* [Rechtsspr.] sich heimlich mit einander verstehen, heimlich mit einander einverstanden seyn, unter einer Decke stecken, folludiren.

Colludier, kôllû'dûr, *s.* [Rechtsspr.] der Kolludent.

Collusion, kôllû'zhûn, *s.* [Rechtsspr.] heimliche Einverständniß, heimliche Einverständniß, die Kollusion.

Collusive, kôllû'siv, *adj.* abgeredet, abgekartet, angestellt. — *adv.* Collusively, nach einem heimlichen Verständnisse.

Collusiveness, kôllû'sivnés, *s.* das abgekartete, angestellte Wesen. [forsch.

Collusory, kôllû'sûré, *adj.* kollu-

Colly, kôl'lé. } *s.* der Ruß, die

Collow, kôl'lô,} Schwärze, der schwarze Schmutz von Kohlen ꝛc.

Colly, *v. a.* 1. berußen, beschmutzen. 2. ↕ schwärzen, unmachen.

Collyrite, kôl'lérîte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Kollyrit.

Collyrium, kôllî'rûm, (gr.) *s.* [Med.] ein äußeres Augenmittel. Coxe.

Colmar, kôl'mar, (fr. W.) *s.* 1. [Geogr.] Kolmar. 2. eine Art Birnen.

Colneyhi, kôl'nêhû, (gr.) *s.* [Bot.] die Kolneyhaute. [— adj. kölnisch.

Cologne, kôlôn', *s.* [Geogr.] Kölln.

Colombo, kôlôm'bô, *s.* [Pharm. die Kolumbowurzel.

Colon, kô'lôn, (gr.) *s.* 1. [Gramm.] das Kolon, der Doppelpunkt. 2. [Anat.] der Grimmdarm.

Colonel, kûr'nél, (fr. W.; arm. coronal; sp. coronel) *s.* [Milit.] der Oberste, Obrist.

Colonelcy, kûr'nélsé. } *s.* die

Colonelship, kûr'nélship.} Obristenstelle.

Colonial, kôlô'nêâl. *adj.* Kolonial... — produce, [Handel] die Kolonialwaaren, Materialwaaren. Dealer, trade in — produce, der Kolonialwaarenhändler, die Materialwaarenhandlung, das Materialwaarengeschäft. — trade, der Kolonialwaarenhandel.

Colonist, kôl'lônist, *s.* der Kolonist, Pflanzer.

Colonization, kôllônêzá'shûn, *s.* das Kolonisiren, Anpflanzen, die Kolonisation, Kolonisirung, Anlegung einer Kolonie od. von Kolonien.

Colonize, kôl'lônize. *v. a.* Kolonien anlegen (in), kolonisiren, bevölkern, anbauen (ein Land). [Kolonisirung.

Colonizing, kôl'lônîzing, *s.* die

Colonnade, kôllônâde', (it. colonnata) *s.* [Archit.] der Säulengang, die Kolonnade.

Colony, kôl'lônê, (lat.) *s.* 1. die Kolonie (das Pflanzvolk). 2. die Kolonie, der Pflanzort, die Pflanzstadt, Pflanzung, Niederlassung. 3. der Hause, Zug (v. Thieren.

COL

Colophon, kôl'lôfûn, (von einer Stadt in Jonien) *s.* der Schluß eines Buchs, früher den Ort od. das Jahr von dessen Herausgabe enthaltend.

Colophonite, kôl'lôfônîte, *s.* [Mineralg.] der Kolophonit. [Gegenharz.

Colophony, kôl'lôfônê, (gr.) *s.* das

Coloquintida, kôlôkwîn'tédâ, (gr.) *s.* [Bot.] die Koloquinte.

Color, kûl'lûr, (lat. W.) *s.* 1. [Physik.] die Farbe. 2. die Farbe, Gesichtsfarbe. 3. ↕ a) der Schein, Anschein, Anstrich, Vorwand. b) die Bemäntelung, Beschönigung, Heuchelei. Shak. 4. die Art, der Schlag (Leute). 5. die Farbe (der Karten). 6. die Farbe (der Mater). 7. pl. a) [Milit.] die Fahne, Standarte. b) [Mar.] die Flagge.

4. Boys and women are, for the most part, cattle of this color. Shak.

Stiff or unconnected colors, greelle Farben. Flame-color, die Feuerfarbe. Rhetorical colors, rednerischer Schmuck.

To be in colors, ein farbiges Kleid tragen. To take away the —, entfarben. To set any one out in his proper colors, Einen Zug für Zug schildern. To have too high a —, blutroth aussehen.

Color-man, 1. der Farbenhändler, Farbwaarenhändler. 2. [Künstr.] der Farbenmischer.

Color, *v. a.* 1. färben. 2. illuminiren, ausmalen. 3. ausfreichen. 4. ↕ a) bemänteln, einer Sache einen Anstrich geben. b) schönmachen, überstreichen. Addison.

To color a stranger's goods, [Handel] die Waaren eines Fremden unter seinem (eines engl. Bürgers) Namen einschwärzen, einpaschen. [sich entfärben.

Color, *v. n.* sich färben, erröthen; sich

Colorable, kul'lûrâbl. *adj.* ächenbar, fingirt, simulirt. — account, [Handel] der Kontofinte. — *adv.* Colorably, ächenbar.

Colorate, kul'lûrâte, *adj.* ↕ gefärbt.

Coloration, kûllûrâ'shûn, *s.* 1. die Kunst der Farbengebung, das Färben. 2. die Färbung (passiv).

Colorature, kûl'lûrâtshûre, *s.* [Mus.] die Verzierungen.

Colored, kûl'lûrd, *p. p.* gefärbt; kolorirt. — *adj.* 1. bunt. 2. farbig, schwarz (wie die Neger, Mulatten ꝛc.). 3. ächenbar, simulirt, preservirt.

Coloriſic, kûllôrî'fik, *adj.* färbend.

Coloring, kûl'lûring. *s.* 1. [Mal.] das Kolorit, die Farbengebung. 2. das Färben, Gefärbtsein, die Farbe. 3. ↕ der Anstrich.

3. The story has a coloring of truth. Webster.

Colorist, kûl'lûrist, *s.* [Mal.] der Kolorist.

Colorless, kûl'lûrlés, *adj.* farbenlos, durchsichtig wie ein Glas, das Wasser.

Colossal, kôlôs'sâl. } *adj.* fo-

Colossean, kôlôssé'ân.} lossisch, riesenmäßig.

Colossus, kôlôs'sûs, *s.* der Koloß. Colossus-wise, wie ein Koloß. Shak.

Colstaff, kôl'stâf, *s.* [Dertl.] der Hebebaum.

Colt, kôlt, (angels. colt) *s.* 1. das Füllen, Hengstfüllen. 2. ↕ der junge Laffe; Wüstling. Shak.

COM

Colt's-foot, [Bot.] der Huflattig.

—'s-tooth, 1. der Milchzahn. 2. ↕ der Milchzahn (Gang zu Kindereien). Shak.

Colt, *v. n.* ↕ fätbern, ausgelassen seyn. Spenser. — *v. a.* ↕ Einen zum Narren machen, necken, verhöhren. Shak.

Colt, *s.* [Mar.] die Dog, das Dagg.

Colter, kôl'tûr, (lat. culter; m. eyltawr) *s.* das Kolter, Sech, Pflugeisen.

Coltish, kôl'tish, *adj.* ausgelassen.

Coluber, kôl'lûbûr, (lat.) *s.* [Naturgesch.] eine Schlangenart, Natter ꝛc.

Colubrine, kôl'lûbrîne, *adj.* ↕ 1. schlangenartig; schlangenförmig. 2. ↕ verschlagen, falsch.

Columbary, kôl'lûmbârê, (lat.; w. colomeu; arm. coulm) *s* der Taubenschlag.

Columbate, kôlûm'bâte, *s.* [Chem.] tantalsaures Salz.

Columbian, kôlûm'bêân. *adj.* zu den Vereinigten Staaten od. zu Amerika gehörig. [— acid, die Tantalsäure.

Columbic, kôlûm'bîk, *adj.* [Chem.]

Columbiferous, kôlûmbîf'êrûs, *adj.* Kolumbium od. Tantalum erzeugend od. enthaltend.

Columbine, kôl'lûmbîne, *adj.* taubenartig, taubenfärbig; wie ein Taubenhals.

Columbine, *s.* 1. die Taubenhalsfarbe. 2. [Bot.] die Akelei. 3. [Baurkon.] Kolumbine. [Wiesenraute.

Feathered columbine, [Bot.] die

Columbite, kôlûm'bîte. *s.* [Mineralg.] der Kolumbit, Tantalit.

Columbium, kôlûm'bêûm, (v. Columbia) *s.* [Mineralg.] das Kolumbium, Tantalum.

Columbo, kôlûm'bô, *s.* Colombo.

Column, kôl'lûm, (l.) *s.* 1. [Archit.] die Säule. 2. [Phys.] die Säule (Wasser, Quecksilber). 3. [Milit.] die Kolonne, Heersäule. 4. [Typ.] die Kolumne, Spalte.

Columnar, kôlûm'nâr, *adj.* [Archit.] säulenförmig.

Columnarish, kôlûm'nârish. *adj.* etwas säulenförmig.

Colure, kôlûre', (gr.) *s.* [Astron. u. Geogr.] der Kolur.

Com, kum, in zusammengesetzten Wörtern als Präfixum, it. comb, coimb; w. cym, cyv; fat. com, cum — mit, zu, zusammen, gegen. [Schlussilbe. Cox.

Coma, kô'mâ, (gr.) *s.* [Med.] die

Coma, (gr.) *s.* 1. [Bot.] das Haar. 2. [Astron.] das Haar, haarige Aussehen (eines Kometen). [der Verrag. Shak.

Comart, kô'mârt, (v. mart) *s.* ↕

Comate, kô'mâte. (lat.) *adj.* behaart.

Comate, kômâte', (v. mate) *s.* der Kamerad. Shak.

Comatose, kô'mâtôse. } *adj.* [Med.]

Comatous, kô'mâtûs, } schlafsüchtig.

Comb, kômb, (angels.) *s.* ↕ das Thal.

Comb, kôme, (angels. camb; äth. gamea, schaden) *s.* 1. der Kamm; Striegel (zu Pferden); 2. [Techn.] die Hechel. 3. der Kamm (der Weber). 4. der Kamm (des Hahns ꝛc.). 5. die Scheibe (Honig). 6. ein Maß enthaltend 4 bushels). 7. [Bot.] der Nadelkerbel.

Comb-brush, die Kammbürste. — case, das Kammfutter. — fish, [Naturg.]

die Kammmuschel. Comb-maker, der Kammmacher.

Comb, *v. a.* 1. kämmen; striegeln (Pferden). 2. hecheln (Flachs); krempeln, kämmen (Wolle). [sich brechen (v. Wellen).

Comb, *v. n.* [Mar.] überschlagen, sich brechen (v. Wellen).

Combat, kŭm'bät, (fr. combattre) *v. n.* 1. sich schlagen. 2. ± (for) streiten, kämpfen (für). [streiten.

Combat, *v. a.* 1. bekämpfen. 2. ± bestreiten.

Combat, *s.* 1. das Gefecht, der Kampf. 2. der Zweikampf. 3. *pl.* latte Gesch.) die Kampfspiele.

Combatant, kŭm'bätänt, *adj.* 1. streitend, streitsüchtig. B. Jonson. 2. (Her.) gegenüberstehend.

Combatant, *s.* 1. der Kämpfer, Streiter. 2. der Zweikämpfer, Schläger. 3. ± der Vertheidiger, Verfechter (der, einer Sache).

Combater, kŭm'bätŭr, *s.* der Kämpfer, Streiter. [Abstammer. Krämpfer.

Comber, kō'mŭr, *s.* der Kämmer.

Comber, kŭm'bŭr, *s.* ± die Last, Beschwerde.

Comber, *s.* eine Art Silberfisch.

Combinable, kŏmbī'näbl, *adj.* zusammenpassend, sich verbinden lassend.

Combinate, kŏm'bēnāte, *adj.* † verlobt, versprochen. Shak.

Combination, kŏmbēná'shŭn, *s.* (fr. &c.) 1. [Wissensch.] die Zusammenstellung, Zusammensetzung (v. Zahlen, Buchstaben &c.). 2. die Verbindung, der Bund, das heimliche Bündniß (zu guten u. schlimmen Sinne). 3. die Vereinigung, Verbindung, Zusammenkunft (von Umständen &c.). 4. [Chem.] die Verbindung, Mischung.

Combine, kŏmbīne', (fr.) *v. a.* 1. zusammenfügen (mehrere Dinge), vereinigen, verbinden (die Herzen &c.). 2. ± in Uebereinstimmung bringen, durch einen Vertrag ordnen od. binden. Shak. 3. [Wissensch.] verbinden, zusammensetzen (Wörter, zusammendenken. 4. verbinden.

Combine, *v. n.* 1. sich vereinigen, sich verbinden (von Dingen u. Personen). 2. [Chem.] sich verbinden, sich vermischen. 3. sich verbinden. [der Haarausfall.

Combing, kōme'ing, *s.* [Dorri.] Combing-cloth, der Bubrmantel.

Combless, kōm'les, *adj.* ohne Kamm (v. Hühnern). Shak.

Combust, kŏmbŭst', (lat.) *adj.* [Astron.] im Brande, im Feuer befindlich.

Combustible, kŏmbŭs'tĕbl, *adj.* verbrennlich, verbrennbar, brennbar. — *s.* der verbrennbare od. brennbare Stoff. Ure.

Combustibleness, kŏmbŭs'tĕblnes, *s.* die Verbrennlichkeit, Brennbarkeit.

Combustibility, kŏmbŭstĕbĭ'lĕtē, *s.* die Verbrennlichkeit, Brennbarkeit.

Combustion, kŏmbŭs'tshŭn, (lat.) *s.* 1. [Chem.] das Verbrennen, die Verbrennung, Entzündung. 2. der Brand, die Feuersbrunst. 3. ± der Aufruhr, Aufstand, die Flamme.

Come, kŭm, *praet.* came, *p. p.* come (angels. cuman, cwiman; goth. *praet.* cwom) *v. n.* 1. § kommen. 2. herkommen, herankommen, aufkommen. 3. (to) kommen (zu, in, auf, an Etwas); gerathen (in); gelangen (zu); annehmen (Bedeutungen &c.); sich nähern (einer Sache &c.), zugehen (auf); sich wenden (an), Einen anreden. 4. kommen, sich ereignen. 5. ± ausfallen, ausschlagen. 6. (to od. on) befallen, zustoßen, treffen. 7. auch mit up: kommen, aufgehen (v. Getreide). 8. (ansfart become) werden. 9. o buttern, sich gerinnen.

8. So came I a widow. Shak

She's a coming, sie ist schwanger; ihre Zeit ist da. When all comes to all, wenn es um und um kommt. — life — death, ich mag leben oder sterben. To — next, zunächst kommen, unmittelbar darauf folgen. To — it, ± einer Anforderung genügen.

To come again, zurückkommen, wiederkommen. To — along, 1. fortgehen. 2. fortmachen, zugehen. — along! vorwärts! — along with me, kommen Sie mit mir! To — asunder, auseinandergehen, sich trennen. To — away, wegkommen, weggehen, sich entfernen. To — back, zurückkommen. To — down, herab- od. herunterkommen. I'll make his stomach — down. o ich will ihm den Kitzel vertreiben od. den Speichmuth legen To — forward, 1. weiterkommen, vorrücken. 2. zunehmen. 3. Fortschritte machen. To — home, 1. nach Hause kommen. 2. ± nahegehen, betreffen, angehen. 3. [Mar.] treiben, treiflig sein. It will — home to you, es wird Ihnen eingerannt werden, es wird auf Sie zurückfallen. To — near, 1. nahekommen, sich nahern. 2. ± herkommen (Einem). 3. ± nahe, fast gleich kommen. — no near! [Mar.] vom Winde abgehalten! To — nigh o. s. To — near. To — round, sich drehen (v. Winde &c.). To — short of, 1. verfehlen. 2. zu kurz kommen. 3. nicht gleichkommen, nachstehen. To — together, zusammenkommen, sich versammeln.

To come about, 1. herumkommen. 2. sich zutragen, sich begeben, geschehen. 3. sich wenden, sich drehen (v. Winde). 4. ± zu einer andern Gesinnung kommen. B. Jonson. What do you — about? was suchen Sie?

To come after, 1. folgen, nachfolgen. 2. kommen, um zu holen (Etwas).

To come at, 1. kommen an Etwas, erreichen, erlangen. 2. gelangen (zu Etwas). 3. feindlich begegnen od. entgegenkommen.

To come by, 1. o vorbeikommen. 2. zu Etwas kommen; bekommen, erwerben, erreichen, erlangen.

To come for, kommen, um zu holen.

To come forth, 1. heraus od. hervorkommen, hervor od. herausgehen. 2. ± ausgehen.

To come from, 1. o von Etwas herkommen. 2. herkommen (v. Orte).

To come in, 1. hereinkommen, hereintreten. 2. sich einfinden, sich einstellen. 3. nachgehen, sich fügen. 4. einlaufen (v. Flotten). 5. eingehen, anlangen (Nachrichten), einkommen, eingehen (v. Geldern). 6. aufkommen, Mode werden. 7. einkommen, gewonnen werden. 8. sich einlassen (in). 9. kommen (in ein Amt); gelangen zu einem Thron &c.). 10. gewählt werden. 10. hinein, hinzu, dazu kommen (als ein Theil eines Ganzen). 11. ! Beistand halten. 12. (as) auftreten (als).

To come in well, gedeihen, gerathen (v. Getreide).

To come in for, einkommen um (Etwas); Etwas in Anspruch nehmen. Anspruch machen auf; sich als Glaubiger zur Masse melden.

To come into. 1. dazwischen od. zu Hülfe kommen. 2. eingehen, einwilligen, sich Etwas gefallen lassen.

To come into. 1. kommen od. gerathen in, sich Etwas zuziehen. 2. einwilligen in, an Etwas Theil nehmen.

To come of, 1. herkommen (verursache werden). 2. abstammen. 3. werden. What will — of him? was wird aus ihm werden?

To come off, 1. abkommen, sich entfernen. 2. abweichen (v. einer Linie, einem Punkte); sich erweitern. 3. davonkommen; herauskommen (aus einer Sache). 4. davonkommen, entwischen. 5. abkommen, abgehen. 6. losgehen, ausgehen, ausfallen (Haare &c.). 7. zu Ende gehen, zu Grunde gehen. S. gut vor sich gehen. Shak. 9. sich abfinden. Shak.

He came off a loser, er verlor dabei.

To — clear, ohne Schaden davon kommen.

To — conqueror, den Sieg davon tragen.

To come off from, abkommen, ablassen von, Etwas lassen.

To come on. 1. herankommen; heranrücken (v. Armeen). 2. anbrechen, hereinbrechen (v. der Nacht). 3. fortgehen, fortrücken, fortschreiten. 4. gedeihen, anschlagen, fortkommen (v. Gewächsen &c.). 5. ± Fortschritte machen (in den Studien). 6. Einem zustoßen, begegnen. 7. herstürzen über, angreifen, anfallen.

To come over, 1. [Dostil.] überströmen, überfließen (wie der Dampf). 2. übergehen, übertreten (v. einer Partei zu einer andern). 3. o wiederholen (Etwas).

To come out, 1. auskommen, ausgehen; herauskommen, herausgehen, heraustreten (aus dem Hause &c.). 2. herauskommen, bekannt werden (die Wahrheit &c.). 3. herauskommen, erscheinen (ein Buch). 4. ausschlagen (v. Pflanzen). 5. hervorkommen, schrdbar werden (Sterne &c.). 6. ausfallen, enden. 7. erscheinen, vortreten, sich zeigen (v. Personen).

6. How will this affair come out? wie wird diese Sache ausfallen? To — well, sich brav od. wacker halten.

To come out of. 1. herauskommen (aus einem Gefängnisse &c.). 2. herkommen, ausgehen (von). 3. herkommen, abstammen.

To come out with, Etwas vorbringen; mit Etwas herausrücken.

To come to. 1. einwilligen (in), dazu treten, annehmen. 2. sich belaufen (auf), betragen. 3. hinauslaufen (auf), führen (zu). 4. sich einlassen (in), eingehen (auf). 5. gelangen (zu).

1. Will he come to? wird er darein willigen? — 2. u. 3. What will it — to? a) wie hoch kann es sich belaufen? b) wozu kann es helfen?

To come to one's self, zu sich kommen, zur Besinnung kommen. To — to an end, fertig werden. To — to good, glücken, gerathen. To — to hand, 1. anlangen, einlaufen. 2. sich erlangen, zustoßen; to — to hands, zusammen v. Gelderu. To — to nothing, verderben, zu Nichts gerathen. To — to preferment, befördert werden. It will — to his shame, es

wird ihm zufallen. When I come to die, wenn ich sterben sollte. To – to pass, sich ereignen, sich zutragen, geschehen. To – to blows, sich prügeln. [wieder gehen.

To come to and fro, hin und her od.

To come up. 1. heraufkommen. 2. aufgehen (Pflanzen, Getreide). 3. aufkommen (v. Moden).

To come up the capstern, [Mar.] von dem Gangspill sich abwinden, bei dem Drehen des Gangspills nachgehen. To – up the tackle-fall, [Mar.] den Läufer eines Takels schaffen, nachfassen.

To come up to, 1. auf Etwas zu kommen, bis zu, auf od. an Etwas kommen sich nähern (Einem, einer Sache, auch ‡). 2. anreden (Jemanden). 3. sich belaufen (auf), ausmachen; hinauslaufen (auf). 4. kommen, steigen auf, bis auf od. zu. 5. Genüge leisten.

To come up with, 1. einholen, erreichen (Jemanden). 2. Einem gleichkommen.

To come upon, 1. auf Etwas kommen. 2. überfallen, befallen. 3. überraschen.

He will come upon him for it, er wird sich wegen dieser Sache an ihn halten.

Come, künftig, kommend, nächst.

To come, in times to –, künftig. This day come fortnight, heute über vierzehn Tage.

Take a lease for years to come. Locke.

Success is yet to come, der Erfolg steht noch zu erwarten. For years to –, noch lange Zeit.

Come, come! } *interj.* auf! nun

Come on! } wohlan! frisch!

Come, s. † der Kern, die Spreise.

Come-off, kům'-ôf. s. die Ausflucht, der Vorwand.

Comedian, kŏmē'dĭăn. *s.* 1. der Schauspieler. 2. } der Komödiant, Heuchler. 2. der Lustspieldichter.

Comedy, kŏm'ĕdē. (gr.) *s.* das Lustspiel, die Komödie. [dig, schicklich.

Comelily, kům'lĭnĕs, *adv.* anständig.

Comeliness, kům'lĭnĕs, *s.* 1. die Anmuth, Huld, Artigkeit. 2. der Anstand.

Comely, kům'lĭ. 1. anmuthig, herzlich, artig. 2. anständig, gezemlich, schicklich.

2. O what a world is this, when what is comely

Envenoms him that bears it. Shak.

Comely, *adv.* artig, mit Grazie.

Comer, kům'mŭr. *s.* 1. der, die Kommende. 2. der, die, das Treibende (v. Bäumen, Pflanzen). [Angekommener.

A new comer, ein Ankömmling, neu

Comessation, kŏmĕssā'shŭn. (*l.*) *s.* die Schwelgerei, Schlemmerei.

Comestible, kŏmmĕs'tĭbl. (fr. W.) *adj.* † eßbar.

Comet, kŏm'ĕt, (gr.) *s.* 1. [Astron.] der Komet. 2. das Kometpferd (mit Karren).

Comet-like. fometenartig. Shak

Cometarium, kŏmētā'rĭŭm } *s.*

Cometary, kŏm'mĕtărē. } das Kometarium.

Cometary, kŏm'mĕtărē. } *adj.*

Cometic, kŏmĕt'ĭk, } [Astron.] fometisch, Kometen . . .

Cometography, kŏmĕtŏg'răfē. (gr.) *s.* [Astron.] die Kometenbeschreibung.

Comfit, kům'fĭt, } (fr.

Comfiture, kům'fĭtshŭre, } confit, confiture; vom lat. confectio s. Eingemachtes, das Konfekt, Zuckerwerk.

Comfit-maker. der Zuckerbäcker.

Comfit, *v. a.* mit Zucker einmachen.

Comfort, kům'fŭrt. (lat. conforto; fr. conforter) *v. a.* 1. stärken, ermuntern, laben. 2. trösten; erfreuen. 3. [Rechtsspr.] helfen, beistehen. Blackstone. [(Einem).

To comfort up, wieder Muth machen

Comfort, *s.* 1. das Behagen, Wohlsein (phys. u. geistig). 2. die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit. 3. *pl* die Bequemlichkeiten (des Lebens). 4. der Trost, das Labsal. 5. [Rechtsspr.] die Hülfe, der Beistand.

Comfortable, kům'fŭrtăbl, *adj.* 1. wohl, wohl auf; gemüthlich, heimlich, behaglich, wohnlich, gemächlich. 2. erfreulich, angenehm. 3. tröstlich. 4. den Genuß der Bequemlichkeiten des Lebens gewährend.

To make one's self comfortable, es sich bequem machen.

Comfortableness, kům'fŭrtăblnĕs. *s.* 1. die Behaglichkeit, Bequemlichkeit. 2. die Tröstlichkeit.

Comfortably, kům'fŭrtăblĕ. *adv.* 1. behaglich. 2. tröstlich. 3. unvergagt, getrost.

Comforter, kům'fŭrtŭr, *s.* 1. der Tröster. 2. } der Tröster, der heilige Geist.

Comfortless, kům'fŭrtlĕs, *adj.* 1. unbehaglich. 2. trostlos. [Trösterinn.

Comfortress, kům'fŭrtrĕs, *s.* die

Comfrey, kŏm'frē. *s.* [Bot.] die

Comfry, kŏm'frē. } Wallwurz.

Comic, kŏm'mĭk, } (gr. komi-

Comical, kŏm'mĕkăl, } kos) *adj.* 1. komisch, lustspielartig. 2. komisch, drollig, lustig. Shak. Addison. — *adv.* Comically, [das Komische.

Comicalness, kŏm'mĕkălnĕs, *s.*

Coming, kům'ming, *part. adj.* 1. † zuvorkommend, willfahrig, gefällig. Pope. 2. künftig. [— forth, entstehend.

A coming stomach, ein guter Magen.

Coming, *s.* 1. das Kommen. 2. die Ankunft. — in, das Hereinkommen, Hereintreten. — to, [Mar.] das Gewinnen des Windes. 3. — in, a) † das Einkommen; *pl.* comings-in, die Einnahmen, Einkünfte. Shak. b) der Anfang (eines Jahres ꝛc.). c) † die Unterwerfung, Unterwürfigkeit, Willfahrung, Beistandsbereitschaft. Massinger. 4. — off, das Losgehen, Ausgehen.

Comitia, kŏmĭsh'ĭă. (lat. W.) *s. pl.* [röm. Gesch.] die Komitien.

Comitial, kŏmĭsh'ăl, *adj.* die Komitien betreffend.

Comity, kŏm'ĭtē. (lat.) *s.* die Lebensart, Höflichkeit, Artigkeit.

Comma, kŏm'mă, (gr. W.) *s.* 1. [Gramm. u. Typogr.] das Komma, der Beistrich. 2. [Mus.] das Komma. 3. die Eintheilung. Addison.

Command, kŏmmănd', (fr. commander; arm. coumandi; v. lat. mando) *v. a.* 1. Einem befehlen, gebieten. 2. [Milit.] anführen, befehligen, kommandiren (ein Heer). 3. ± a) beherrschen, im Zaume halten. b) beherrschen, bestreichen. c) beherrschen, übersehen. d) schalten über . . . e) einflößen (Ehrfurcht ꝛc.).

3. b) A military post commands the surrounding country. A fort commands the harbor. Webster.

3. c) Our side commands a view of the finest garden in the world, von unserer Seite kann man den schönsten Garten der Welt übersehen. Addison.

To command a ready sale, [Handel] um schnell abzusetzen. Command our services, verfügen Sie über uns. To – respect from . . ., the respect of . . ., Einem Ehrfurcht einflößen.

Command, *v. n.* 1. [Milit.] den Befehl führen, kommandiren. 2. ± herrschen. 3. [Handel] Auftrag geben, Waarenbestellungen machen.

Command, *s.* 1. [Milit.] der Befehl, das Kommando (einer Armee). 2. die Herrschaft, Gewalt; Eigenmacht. 3. der Befehl, das Gebot, Geheiß. 4. [Milit.] das Kommando, der gegebene Befehl. 5. ± a) die Uebersicht. b) die Gewalt. 6. } der Befehl. 7. [Handel] die Bestellung, Ordre, der Auftrag; die Kommission.

4. The captain gives command. Dryden.

5. a) ..... The steepy strand

Which overlooks the vale with wide command / der weithin das Thal beherrschet). Dryden.

5. b) The fortress has complete command of the port, die Festung beherrscht den Hafen ganz. Webster.

I am at your command, ich stehe zu Ihrem Befehl. At command, auf Bestellung. To have the command of, 1. kommandiren, befehligen, anführen. 2. ± beherrschen, bemeistern, in seiner Gewalt haben. Under command, 1. kommandirt. 2. [Waidmspr.] abgerichtet (v. Hunden). A dog at no –, ein Klüffer. Words of –, [Milit.] die Kommandoworte.

Commandable, kŏmmăn'dăbl, *adj.* befehligt, beherrscht ꝛc. werden. Johnson.

Commandant, kŏmmăndănt'. *s.* der Kommandant, Befehlshaber.

Commandatory, kŏmmăn'dătŭrē, *adj.* befehlend, die Macht eines Befehls habend. Gebots habend.

Commander, kŏmmăn'dŭr. *s.* 1. [Milit.] der Befehlshaber, Anführer, General (eines Heeres). 2. der Befehlshaber, Anführer (einer Flotte; Admiral, Contreadmiral, Kommodor). 3. [Orden] der Komthur. 4. [Technol.] die Handramme, Zungfer (der Pfahlrammer). 5. [Chir. Instr.] die Beinlade.

Commandery, kŏmmăn'dŭrrē. }

Commandry, kŏmmăn'drē, } *s.* [Orden] die Komthurei, Kommenthurei.

Commanding, kŏmmăn'dĭng. *adj.* Achtung einflößend od. gebietend; einnehmend (v. Manieren ꝛc.). — aspect, der Herrscherblick. — *adv.* Commandingly, auf eine Achtung gebietende, einnehmende Weise.

Commandment, kŏmmănd'mĕnt, *s.* 1. das Gebot, Geheiß, Gesetz. 2. das Gebot. 3. die Gewalt. Shak.

Commandress, kŏmmăn'drĕs, } s. die Gebieterinn; Befehlshaberinn.

Commark, kŏm'märk, (fr. commarque) *s.* die Grenze.

Commaterial, kŏmmătē'rĭăl. (o. materia) *adj.* aus gleichem Stoffe od. aus

gleicher Materie besteht.

Commateriality, kŏmmătēriăl'ĭté. *s.* die Gleichheit des Stoffs, die gleiche Materie. [Sundgaker der Schreibart).

Commatism, kŏm'mătĭzm. *s.* die **Commaun,** (abkürz.) **Command.**

Commeasurable, kŏmmēzh'ŭrăbl. *adj.* (Math. ausmeßbar, kommensurabel.

Commeline, kŏm mĕlĭne. *s.* (Bot.) die kommelinenartige Pflanze.

Commemorable, kŏmmĕm'mŏrăbl. *adj.* denkwürdig, merkwürdig.

Commemorate, kŏmmĕm'mŏrāte. (lat.) *v. a.* 1. feiern (das Andenken von Etwas); das Andenken von Etwas bewahren. 2. † erwähnen; Meldung thun (von).

Commemoration, kŏmmĕmmŏrā'shŭn. *s.* 1. die Gedächtnißfeier, Feier. 2. † die Erwähnung.

To make a commemoration of .... das Andenken Jemands feiern.

Commemorative, kŏmmĕm'mŏrătĭv. *adj.* das Andenken betreffend, erinnernd.

Commemoratory, kŏmmĕm'mŏrătŭrĕ. *a.* [*adj.* das Andenken von Etwas bewahrend, erinnernd.

Commence, kŏmmĕnse', (fr. commencer, arm. commancez) *v. n.* 1. anfangen, beginnen. 2. (anfangen zu sein) auftreten (als). 3. werden.

1. Let not learning too commence its foe. POPE.

3. To commence doctor, Doktor werden, promovieren.

Commence, *v. a.* 1. anfangen (Etwas). 2. in Bewegung setzen. SHAK.

Commencement, kŏmmĕnse'mĕnt, *s.* 1. der Anfang. 2. [Univers.] die Promotion.

Commend, kŏmmĕnd', (lat.) *v. a.* 1. empfehlen; anempfehlen. 2. loben, preisen, rühmen. 3. ♀ senden, schicken, bringen (Geschenke ꝛc.). DRYDEN. (angenehme Rückkehr.

Commend, *s.* † die Empfehlung.

Commendable, kŏmmĕn'dăbl, *adj.* empfehlungswürdig, lobenswerth, löblich. — *adv.* Commendably, empfehlungswürdig ꝛc.

Commendableness, kŏmmĕn'dăblnĕs. *s.* die Empfehlungswürdigkeit, Löblichkeit.

Commendam, kŏmmĕn'dăm, neutr.) *s.* [canon. Recht] 1. die Kommende, Kommendenpfründe. BLACKSTONE. 2. die Verwaltung oder einstweilige Uebertragung einer Kommendenpfründe.

Commendatary, kŏmmĕn'dătŭrĕ. *s.* Einer, der die Einführung einer Kommende genießt, der Kommendatar.

Commendation, kŏmmĕndā'shŭn. *s.* 1. die Empfehlung. 2. das Lob. 3. die Liebesbotschaft; die Aufwartung. Dienste.

Commendatory, kŏmmĕn'dătŭrĕ. *adj.* 1. empfehlend. 2. lobend, preisend. 3. eine Pfründe in commendam besitzend. —. *s.* der Lobredc.

A commendatory letter, ein Empfehlungsbrief, Empfehlungsschreiben.

Commender, kŏmmĕn'dŭr. *s.* 1. der Empfehlende, Empfehler. 2. der Lobende, Lober. Wb. *s.* der Fischgenoß. CHAUCER.

Commensal, kŏmmĕn'săl, (fr.

Commensality, kŏmmĕnsăl'ĭté. *s.* † die Tischgenossenschaft. BROWN.

Commensurability, kŏmmĕnsŭrăbĭl'ĭté, oder

Commensurableness, kŏmmĕn'shŭrăblnĕs, (fr. commensurabilité) *s.* [Math.] die Meßbarkeit, Ausmeßbarkeit, Kommensurabilität.

Commensurable, kŏmmĕn'shŭrăbl, *adj.* (Math.) ausmeßbar, kommensurabel.

[mensurable Sureen.

Commensurable sinus, (Math.) kom-

Commensurate, kŏmmĕn'shŭrāte. *adj.* 1. ausmeßbar. 2. (with) verhältnißmäßig, im Verhältniß stehend (mit), angemessen seiner Sache). — *adv.* Commensurately, ausmeßbar, verhältnißmäßig, angemessen.

Commensurate, *v. a.* aus.

Commensuration, kŏmmĕnshŭrā'shŭn. *s.* das Vergleichen.

Comment, kŏm'ment, (lat. commentari) *v. n.* 1, (on) Anmerkungen machen (zu einem Buche), einen Kommentar machen (über). 2. (upon) Anmerkungen, Bemerkungen machen (über Etwas).

Comment, *v. a.* 1. erklären, auslegen. 2. † erfinden.

Comment, *s.* 1. (on) die Auslegung, der Kommentar (über). 2. † (on) die Erklärung, Erläuterung. 3. die Anmerkung, Bemerkung.

3. In such a time as this, it is not meet That every nice offense should bear its comment. SHAK.

Commentary, kŏm'mentărĕ. *s.* 1. der Kommentar (zu einem Buche). 2. das Tagebuch; *pl.* Commentaries, die Kommentaren (Cäsars).

Commentary, *v. a.* † einen Kommentar machen (über).

Commentator, kŏm'mentā'tŭr, *s.* der Kommentarer, Erklärer.

Commenter, kŏm'mentŭr, *s.* 1. der Kommentator. 2. Einer, der Anmerkungen od. Bemerkungen macht (über).

Commentitious, kŏmmentĭsh'ŭs. (lat.) *adj.* erdichtet, erfunden.

Commerce, kŏm'mĕrse. (fr. Wb.; lat. commercium) *s.* 1. der Handel, Verkehr. 2. † der Umgang, Verkehr (mit Jemanden). 3. † der Austausch. 4. (Kartensp.) das Kommerce.

3. There is a vast commerce of ideas. D. WEBSTER.

Foreign —, der äußere Handel, Inland—, der innere Handel. — at large, der Handelsverkehr, Welthandel. Chamber of —, die Handelskammer.

Commerce, kŏm'mĕrse u. kŏmmĕrse'. *v. n.* 1. Handel treiben, handeln, verkehren. 2. † mit Jemanden Verkehr oder Umgang haben, verkehren, umgehen.

2. And looks commercing with the skies. MILTON.

Commercial, kŏmmĕr'shăl, *adj.* 1. den Handel betreffend, kommerziell, merkantisch, kaufmannisch, Handels-. 2. handeltreibend, Handels-(Volk). 3. aus dem Handel entspringend, Handels-. (Vorrheil).

Commercial court, das Handelsgericht. 2. das Bankgericht. — establishment, das Handelshaus, die Handlung. — harbor, die Faktorei in einem Seehafen. — house, das Handelshaus. — intercourse, der Handelsverkehr. — law, das Handelsrecht. 2. die Handelssprache. — line, das Handelsfach. — people or men, die Handelswelt. — pursuits, der Handelsbetrieb, die Handelsbetriebsamkeit. — spirit, der Handelsgeist. — relations, Handelsverhältnisse. — treaty, der Handelsvertrag. — theory in a sea-port, der Niederlagsbrief. Stapelplatz in einer Hafenstadt. — interest, der Handelsinteressen. — adventurer, der Spekulant. — association, der Handelsverband, der Handelsverein. All commercial effects, die verkäuflichen Vermögensstücke; alle umsetzbare Papiere, Wechsel ꝛc. [*adv.* kommerziell

Commercially, kŏmmĕr'shălĕ.

Commigrate, kŏm'mĭgrāte, (l.) *v. n.* mit einander auswandern.

Commigration, kŏmmĭgrā'shŭn, *s.* die Auswanderung (in Haufen).

Commination, kŏmmĭnā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Bedrohung, Drohung, Schreckung. 2. (Engl. Kirche) das Verlesen der göttlichen Drohungen an bestimmten Tagen.

Comminatory, kŏmmĭn'nătŭrĕ, *adj.* bedrohlich.

Commingle, kŏmmĭng'gl, (von mingle) *v. a.* vermengen, vermischen. SHAK.

Commingle, *v. n.* sich mit einander vermengen od. vermischen. [zerreiblich.

Comminuble, kŏmmĭn'ŭbl, *adj.*

Comminute, kŏm'mĭnūte, (von minute) (lat.) *v. a.* zerreiben, zerstoßen, pulvern.

Comminution, kŏmmĭnū'shŭn, *s.* 1. die Zerreibung. Pülverung. 2. die Verdünnung (v. Flüssigkeiten).

Commiserable, kŏmmĭz'ĕrăbl, *adj.* † mitleidswürdig.

Commiserate, kŏmmĭz'ĕrāte, (l.) *v. a.* 1. bemitleiden (Personen). 2. bedauern (Etwas).

2. To commiserate our mutual ignorance. LOCKE.

Commiseration, kŏmmĭzĕrā'shŭn. *s.* das Mitleiden, Erbarmen, Mitleid.

Commiseratively, kŏmmĭz'ĕrătĭvlĕ. *adv.* aus Mitleiden. [*s.* der Erbarmer.

Commiserator, kŏmmĭz'ĕrātŭr,

Commissarial, kŏmmĭsā'rĕăl, *adj.* zu einem Kommissär gehörig, Kommissärs ... [rĕāte, s. das Kommissariat.

Commissariate, kŏmmĭsā'-

Commissary, kŏm'mĭssărĕ, (fr. commissaire; lat. con u. mittere) *s.* 1. der Kommissär, Abgeordnete, Beauftragte, Bevollmächtigte. 2. [Milit.] der Kriegskommissar. 3. [Kirch.] der geistliche Kommissär. 4. [Deutsch. Reich] der kaiserliche Kommissarius.

Commissary of stores, [Milit.] der Proviantmeister. — of horses, [Milit.] der Pferde-Inspektor.

Commissaryship, kŏm'mĭssărĕ ship. *s.* die Kommissärsstelle, das Kommissariat.

Commission, kŏmmĭsh'ŭn, (fr. Wb.; lat. *s.* 1. das Begehen, die Begehung (eines Verbrechens ꝛc.). 2. die Abordnung; Auftragung, Anvertrauung (einer Pflicht,

COM

eines Amtes ꝛc.). 3. der Auftrag, die Bestellung. 4. der Auftrag, die Kommissiōn. Vollmacht, der Bericht, das Patent. 5. (durch Metonymie) die Kommission, der Ausschuß (Anzahl Personen). 6. der Dienst, die Stelle, das Amt. 7. die Officierstelle, Bestallung. 8. [Handel] die Provision, Gebühr, Agentengebühren. Kommission. 9. [Handel] die Kommission, Ordre, der Auftrag. 10. [Handel], die Geschäftsbesorgung. 11. (für authority) das Ansehen.

SHAK.

Commission of bankruptcy. [Handel] die Konkursbehörde. Goods in od. on —, [Handel] Kommissionswaaren. Letter of —, der Kommissionsbrief. To be in the —, bei der Kommissiōn sein, ein Amt versehen, funktionieren. Account of —s, der Kommissionswaarenconto. Book of —s. 1. das Kommissionswaarenbuch. 2. das Waarenbestellungsbuch. A shipin commission, ein Schiff auf dem Kriegsfuße. To do business or to tradeon commission, Kommissionshandel treiben. To have a —, angestellt sein. To turn any one out of his —, Einen absetzen.

Prov. Every shot has its commission, jede Kugel hat ihren Treffer.

Commission-business, das Kommissionsgeschäft. —merchant, [Handel] der Kommissionär. —officer, ein in Gehalt stehender Officier.

Commission, *v. a.* 1. bestallen. 2. Einen beauftragen, bevollmächtigen, kommittiren; Einem auftragen, Aufträge geben. 3. abordnen (jemanden).

1. The president and senate appoint, but the president commissions.

WEBSTER.

To be commissioned, Auftrag haben. A commissioned officer, ein in Gehalt stehender Officier.

Commissional, kŏmmĭsh'ŭnăl. *adj.* bevollmächtigt.

Commissionary, kŏmmĭsh'ŭnărē. *adj.* bevollmächtigt.

Commissionate, kŏmmĭsh'ŭnāte. *v. a.* † bevollmächtigen, bestellen.

Commissioner, kŏmmĭsh'ŭnŭr. *s.* 1. § der Kommissär. 2. der Geschäftsführer, Kommissionär. 3. der Unterhändler.

Commissioner of the custom-house, der Zollbeamte, Zollkommissär.

Commissure, kŏm'mĭshŭre. (l.) *s.* 1. [Anat. u. Chir.] das Band; der Vereinigungsort, Vereinigungspunkt. 2. [Archit.] die Fuge.

Commit, kŏmmĭt', (lat. committere) *v. a.* 1. (to) (Einem, an Einem) übergeben, Einem anvertrauen. 2. [Rechtsspr.] (to prison) a) schicken, setzen lassen (ins Gefängniß); b) verhaften, einkerkern. 3. begehen, ausüben, thun (Verbrechen ꝛc.). 4. † (with) (feindlich) entgegenstellen, zusammenstellen. 5. verantwortlich machen, bloßstellen, gefährden. 6. † verpfänden; auf's Spiel setzen. 7. [konstr. Versämml.] einem Ausschusse zur nähern Prüfung übergeben. 8. bestellen, beauftragen, kommittiren.

5. You might have satisfied every duty of political friendship without committing the honor of your sovereign.

JUNIUS.

6. The General addressed letters to Gen. Gates and to Gen. Heath; cautioning them against any sudden assent to the proposal. which might possibly be considered as committing the faith of the United States.

MARSHALL.

To commit one's self, sich bloßstellen od. verantwortlich machen. To — one's self to, sich übertassen oder ergeben (der Trunkenheit ꝛc.). To — to memory, dem Gedächtnisse einprägen. To — to paper, (schriftlich) aufsetzen, zu Papier bringen. To — matrimony with, sich verheirathen mit . . . To — with, sich abgeben mit (andern Frauen ꝛc.). To — violence on od. upon . . . , Einem, einer Sache Gewalt anthun, Etwas mit den Haaren herbeiziehen.

Commitment, kŏmmĭt'mĕnt. *s.* 1. (to prison) das Festsetzenlassen; die Verhaftung. 2. der Verhaftsbefehl. 3. [Konstit. Verf.] die Uebergebung (z. B. einer Bill) an einen Ausschuß. 4. die Anvertrauung. Auftragung. 5. die Begehung (eines Verbrechens). 6. die Verpfändung; Gefährdung.

Committee, kŏmmĭt'tē. *s.* 1. [bei verschiedenen Versämml.] der Ausschuß, das Kommittee. 2. kŏmmĭtē', [Rechtsspr.] der Vormund der Verrückten ꝛc.

Committee of the whole house, [Parlament] ein allgemeiner Ausschuß. Standing —, ein stehender Ausschuß. — of management, der geschäftsleitende Ausschuß. — of merchants, der Handelsausschuß.

Committeeship, kŏmmĭt'tēship. *s.* [Rechtsspr.] die Vormundschaft.

Committer, kŏmmĭt'tŭr. *s.* 1. Einer, der anvertraut ꝛc. 2. [Handel] der Kommittent, Auftraggeber, Besteller. 3. Einer, der begeht (Verbrechen ꝛc.).

Committible, kŏmmĭt'tĭbl. *adj.* leicht zu begehen.

Commix, kŏmmĭks'. (lat.) *v. a.* mischen, vermischen (Substanzen). NEWTON. — *v. n.* sich vermischen, sich vereinigen.

Commixtion, kŏmmĭks'tshun. (

Commixtion, kŏmmĭk'shun. SHAK.) *s.* die Vermischung.

Commixture, kŏmmĭks'tshŭre. *s.* 1. das Mischen, die Vermischung. 2. die Mischung (das Gemischte). 3. [Scots law] die Vermengung einer Art u. Weise, Grundstücke zu erwerben).

Commode, kŏmmōde'. (fr. W.) *s.* (ehemals) eine Art Kopfputz od. Kopfzeug für Frauenzimmer.

Commodious, kŏmmō'dēŭs. (l.) *adj.* 1. bequem; füglich. 2. (for) nützlich, vortheilhaft (zu). — *adv.* Commodiously, bequem; angenehm; nützlich ꝛc.

Commodiousness, kŏmmō'dēŭsnĕs. *s.* 1. die Bequemlichkeit; Füglichkeit. 2. (for) der Vortheil, das Vortheilhafte.

1. The commodiousness of a house.

2. The — of a situation for trade.

WEBSTER.

Commodity, kŏmmŏd'ĭtē. (lat.) *s.* 1. der Vortheil, Gewinn. SIDNEY. 2. die Bequemlichkeit. 3. die bequeme Gelegenheit. 4. [Handel] die Waare; *pl.* Waaren, Güter. 5. ⊖ die weibliche Scham.

4. Commodities are movables, valuable by money, the common measure. LOCKE.

COM

A commodity in question, eine Angelegenheit, die der gerichtlichen Untersuchung unterworfen werden muß. SHAK.

Staple-commodities, [Handel] Stapelwaaren.

Commodore, kŏm'mŏdōre. (lt. comandatore) *s.* 1. [Mar.] der Kommodor. 2. der älteste Kapitän eines Geschwaders. MAR. DICT. 3. [Seehandel] das Hauptschiff einer Handelsflotte.

Common, kŏm'mŭn. (lat. communis; fr. commun; arm. coumun; angelf. gemaen; goth. gamains) *adj.* 1. gemein, gemeinschaftlich. 2. gemein, allgemein, öffentlich. 3. gemein, gewöhnlich. 4. gemein, niedrig (der Gesinnung nach). 5. gemein unadelig. 6. gemein, häufig. 7. liederlich, feil (Frauenzimmer). 8. [Gramm.] a) gemeinschaftlich, beiderlei Geschlechts (Wörter); b) gemeinschaftlich, thätig u. leidend zugleich (Zeitwörter). 9. [Bot.] gemeinschaftlich.

At the common rate, [Handel] zum tausenden Preise. To make —, Preis geben. A — shore, die Gosse, Dohle, der Kloak. In —, gemeinschaftlich. To have in — with, gemein haben mit ....

Common-council, der Stadtrath, Gemeinderath. —-council-man, der Stadtrath, Rathsherr. —-crier, der Ausrufer, Ausschreller. —-hall, 1. das Rathhaus. 2. das Lager-, Kaufhaus. —-law, das Gewohnheitsrecht. —-lawyer, Einer, der das Gewohnheitsrecht studirt hat u. darin bewandert ist. —-place. a) *s.* 1. der Gemeinplatz, 2. der allgemeine Titel. 3. die Bemerkung, Note. — b) *adj.* gemein, abgedroschen. c) *v. a.* 1. unter allgemeine Titel u. Kapitel bringen. 2. in ein Kollektanneenbuch eintragen. —-place-book, das Kollektaneenbuch, Exzerptenbuch. —-pleas, 1. [Engl.] der Gerichtshof der gemeinen bürgerlichen Prozesse in Westminster-hall, das englische Obergericht in bürgerlichen Sachen. 2. [Nordam.] der Kreisgerichtshof. —-prayer, [Liturgie der engl. Kirche] das allgemein angenommene Kirchengebet. —-report, die Volksfage. —-recovery, eine gesetzliche Prozeßur zur Wiedererlangung eines Gutes oder zur Aufhebung eines Zibilkommunisses. —-sense, 1. der gemeine Menschenverstand, der gesunde Verstand. 2. das allgemeine Gefühl (des Volkes). SHAK. —-sewer, der Abzugsgraben. —-weal, —-wealth. 1. die Republik, der Freistaat. 2. das gemeine Wesen, der Staat, das Publikum. SHAK. —-wealth's-man, der Patriot, republikanisch Gesinnte.

Common, *v. n.* 1. Gemeindegüter in Gemeinschaft haben, gemeinschaftlich besitzen. 2. zusammensitzen, zusammenleben.

Common, *adv.* gewöhnlich, gemein. [Gemeinbegut, die Gemeinweide.

Common, *s.* das Gemeindestück.

Rights of commons, die Gemeindegerechtigkeiten. BLACKSTONE.

Commonable, kŏm'mŭnăbl. *adj.* 1. gemeinschaftlich. 2. [Rechtsspr.] auf die Gemeinweiden zulässig (Vieh).

2. Commonable beasts. BLACKSTONE.

Commonage, kŏm'mŭnāje, *s* das Gemeinderecht, die Hutgerechtigkeit. Hut.

Commonalty, kŏm'mŭnălte. *s*

1. [Engl.] das gemeine unadelige Volk. 2. [Nordam.] die arbeitenden Klassen. 3. die Gemeinschaft, Gesellschaft zum Allgemeinen).

Commoner, kŏm'mŭnr. *s.* 1. der gemeine Mann; ein Bürgerlicher. 2. das Mitglied vom Unterhause. 3. der Theilhaber an Gemeingütern, Mitinhaber. 4 [engl. Univers.] der Student ed. Kollegiat zweiter Klasse, der an der gemeinschaftlichen Tafel spe. 5. der Theilhaber, Theilnehmer, das Mitglied. 6. die gemeine Hure. SHAK.

Commonition, kŏmmŭnĭsh'ŭn. (lat.) *s.* † die Warnung, Ermahnung.

Commonitive, kŏmmŭn'ĭtĭv. *adj.* ermahnend, warnend.

Commonly, kŏm'mŭnlĕ. *adv.* gemeinzlich, gewöhnlich.

Commonness, kŏm'mŭnnĕs. *s.* 1. das Gewöhnliche, die Gewöhnlichkeit. 2. † die Gemeinschaft.

Commons, kŏm'mŭnz, *s. pl.* 1. das Volk, das gemeine Volk. 2. [engl. Verfassung] die Gemeinen, das Unterhaus. 3. die Gemeingüter. 4. die gewöhnliche Kost, der gewöhnliche Tisch, die Hauskost an einem gemeinschaftlichen Tische.

Doctors Commons, ein Rechtskollegium in London. House of —, das Unterhaus (des Parlaments).

Commonty, kŏm'mŭntĕ, *s.* [Scots law] ein zwei oder mehreren Personen gemeinschaftlich zugehörendes Grundstück.

Commorance, kŏm'mŏrănse. } **Commorancy** kŏm'mŏrănsĕ. } (lat.) *s.* [Rechtsspr.] der Aufenthalt, die Wohnung. BLACKSTONE.

Commorant, kŏm'mŏrănt, *adj.* [Rechtsspr.] wohnhaft, ansässig.

Commorient, kŏmmŏ'rĕent, (l.) *adj.* mitsterbend, zu gleicher Zeit sterbend.

Commother, kŏm'mŭTHŭr. *s.* † die Parthei, Pathe.

Commotion, kŏmmŏ'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Bewegung, Erschütterung (des Meeres ꝛc.). 2. ‡ a) die Bewegung (des Volks), der Aufstand, b) die Bewegung (des Geistes), die Verwirrung, Unruhe.

Commotioner, kŏmmŏ'shŭnŭr. *s.* † der Aufrührer, Aufwiegler. BACON.

Commove, kŏmmōōve', (l.) *v. a.* ♀ bewegen, aufregen. THOMSON.

Commune, kŏmmūne'. (fr. communier; w. cymunaw; arm. communya) *v. n.* 1. (of) sich mittheilen, sich besprechen (über), sich unterreden; (with) sich berathen (mit). 2. [Nordam.] [christl. Relig.] das Abendmahl empfangen, kommunizirten. 3. Theil nehmen (with. an). [die Gemeinde.

Commune, (fr. W.) *s.* [Franzk.]

Communibus annis, (l.) ein Jahr in das andere gerechnet, im Durchschnitt.

Communibus locis, (lat.) [Phys.] einen Ort in den andern gerechnet, im Durchschnitt.

Communicability, kŏmmūnĕkăbĭl'ĭtĕ. *s.* die Mittheilbarkeit.

Communicable, kŏmmū'nĕkăbl. *adj.* 1. mittheilbar. 2. † mittheilsam.

Communicant, kŏmmū'nĕkănt, *s.* [christl. Relig.] der Abendmahlsgast, Abendmahlssänger, Kommunikant.

Communicate, kŏmmū'nĕkāte. (lat.) *v. n.* 1. (with) eröffnen; von Etwas Nachricht geben. 3. (with) theilen (mit Jemanden).

3. Common benefits are to be communicated with all, but peculiar benefits with choice. BACON. [mittheilen. To communicate by letter, brieflich

Communicate, *v. n.* 1. [christl. Rel.] das Abendmahl empfangen. 2. (with) in Verbindung stehen (mit), an einander stoßen (v. Häusern ꝛc.) 3. (with) Gemeinschaft haben (mit Personen). 4. (with) theilen. Antheil nehmen (an).

Communication, kŏmmūnĕkā'shŭn. *s.* 1. die Mittheilung (v. Meinungen ꝛc.), Eröffnung. 2. die Unterredung. 3. der Verkehr, Umgang, die Gemeinschaft, Verbindung. 4. die Verbindung (eines Sees ꝛc. mit einem andern), der Zusammenhang. 5. das Mitgetheilte, die Mittheilung, Eröffnung. 6. [Rhet.] a) die Mittheilung, mitgetheilte Wendung der Rede, b) die Kommunikation, Theilnehmung, Ueberredung.

5. The house received a communication from the Governor, respecting the hospital.

Door of communication, die Verbindungsthür. Mittelthür. To have — with .., zu thun haben mit ..

Communicative, kŏmmū'nĕkătĭv. *adj.* 1. † mittheilend, freigebig. 2. mittheilsam (gesprächig, umgänglich).

Communicativeness, kŏmmū'nĕkătĭvnĕs, *s.* 1. † die Freigebigkeit. 2. die Mittheilsamkeit, Umgänglichkeit.

Communicatory, kŏmmū'nĕkătŭrĕ. *adj.* belehrend, unterrichtend.

Communing, kŏm'mūning. *s.* der vertraulche Verkehr od. Umgang.

Communion, kŏmmūne'yŭn, (l.) *s.* 1. die Gemeinschaft, der Umgang, Verkehr. 2. die Kirchengemeinschaft; Glaubensgemeinde. 3. [christl. Rel.] das Abendmahl, Nachtmahl.

Communion-cloth, die Altardecke. —-cup, der Kelch (beim Nachtmahle). —-service, [engl. Kirche] die Abendmahlgebete. —-table, der Abendmahlstisch, Altar, Gottestisch.

Community, kŏmmū'nĕtĕ. *s.* 1. die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz. 2. die Gemeinheit, Staatsgesellschaft, das gemeine Wesen. 3. die Gesellschaft (v. Mönchen ꝛc.). 4. ° die Gewöhnlichkeit. SHAK.

Commutability, kŏmmūtăbĭl'ĭtĕ, (lat.) *s.* 1. die Eigenschaft einer Sache, ausgetauscht werden zu können, Austauschbarkeit. 2. die Veränderlichkeit.

Commutable, kŏmmū'tăbl. *adj.* 1. austauschbar. 2. veräußertlich (v. Grundstücken). 3. [Phytol.] verwandelbar (v. Buchstaben).

Commutation, kŏmmūtā'shŭn, *s.* 1. die Veränderung. 2. die Auswechselung, der Tausch, Umtausch. 3. [Rechtsspr.] die Verwandlung einer größern Strafe in eine kleinere.

2. The use of money is to save the commutation of more bulky commodities.

Commutative, kŏmmū'tătĭv. *adj.* den Tausch u. Handel betreffend Tausch ... (Vertrag ꝛc.).

Commutative justice, die Gerechtigkeit in Handel und Wandel.

To cultivate an habitual regard to commutative justice. BURKE.

Commutatively, kŏmmū'tătĭvlĕ. *adv.* durch Tausch od. Austausch.

Commute, kŏmmūte', (lat.) *v. a.* 1. (for) tauschen, austauschen, vertauschen (für, gegen), auswechseln. 2. [Rechtsspr.] (for) verwandeln (eine Strafe in eine andere). 3. ablösen, abkaufen.

2. To — death for transportation. WEBSTER.

Commute, *v. n.* (for) Ersatz gewähren, genugthun (für); als Ersatz gelten für. One penalty commutes for another, WEBSTER.

Commutual, kŏmmū'tshŭăl, *adj.* ♀ wechselseitig, gegenseitig.

Compact, kŏmpăkt' (lat.) *adj.* 1. dicht, fest (v. Metallen ꝛc.). 2. ♀ (of) zusammengesetzt, bestehend (aus). 3. † verbunden, zusammengesetzt. 4. gedrängt, bündig (Rede ꝛc.).

2. A wandering fire,
Compact of unctuous vapor. SHAK. MILTON.

Compact, kŏm'păkt. (lat.) *s.* [Rechtsspr.] der Vertrag, Vergleich, die Uebereinkunft. BLACKSTONE.

Compact, kŏmpăkt', (*part. pass.* compact bei SHAK.) *v. n.* 1. fest mit einander vereinigen, verbinden. 2. † verbinden (Personen). 3. ‡ zusammensetzen. 4. bekräftigen. SHAK

2. Thou pernicious woman,
Compact with her that's gone. SHAK
3. If he, compact of jars, grow musical. SHAK.

Compactedness, kŏmpăk'tĕdnĕs. *s.* die Dichtigkeit (v. Körpern).

Compaction, kŏmpăk'shŭn, *s.* die feste Verbindung.

Compactly, kŏmpăkt'lĕ, *adv.* 1. fest, dicht. 2. † bündig.

Compactness, kŏmpăkt'nĕs. *s.* die Dichtigkeit, Festigkeit.

Compacture, kŏmpăk'tshŭre, *s.* † das Gewebe, die Bauart. SPENSER.

Companages, kŏmpă'jĕs, kŏm'păjĕs, (lat.) *s.* das Gebäude, System. RAY.

Compagination, kŏmpăjĕnā'shŭn. (e. l.) *s.* † die Verbindung, der Zusammenhang. [* geselln. CHAUCER.

Companiable, kŏmpăn'ĕăbl. *adj.*

Companion, kŏmpăn'yŭn, (fr. compagnon) *s.* 1. der Gesellschafter, Gefährte. 2. der Gefährte, Genoß, Kamerad; (Handel) der Gesellschafter, Handelsgenoß. 3. der Bursche, Kerl, Gesell. 4. [Mar.] die Hütte auf Kauffahrern. [zur Hütte führt

Companion-ladder, die Treppe, die

Female companion, 1. die Gesellschafterin. Gespielin, Gesellschafterinn. 2. die Keuschheitswächterinn.

Companionable, kŏmpăn'yŭnăbl, *adj.* geselig, umgänglich. — *adv.* Companionably, geselig ꝛc.

Companionship, kŏmpăn'yŭnshĭp. *s.* 1. die gesellschaftliche Verbindung, Gesellschaft. SHAK. 2. die Gesellschaft, das Gefolge. SHAK

Company, kŭm'pănĕ. (fr. compag

COM COM COM

nie; v. lat. cum u. pannus. cb. dem teut. fahne, vaan) s. 1. (Milit.) die Kompagnie, 2 der Trupp, Haufen, die Truppe, Bande (Menschen u. Thiere), der Rudel, Flug. 3. die Gesellschaft (Versammlung v. Personen). 4. die Gesellschaft (das Begleiten, Begleitersein). 5. die Gesellschaft, Zunft, Zunft; Handelsgesellschaft, Maskopei. 6. die Mannschaft, Besatzung eines Schiffs, Schiffsmannschaft.

The East India-company, die ostindische Handelsgesellschaft oder Kompagnie.

of merchant-ships, die Kauffahrteiflotte. – 's hall, [Handel] das Lagerhaus, die Niederlage. – of insurers, die Assekuranzgesellschaft. The – at a funeral, die Leichenbegleitung. To bear one –, Jemanden Gesellschaft leisten. To keep (one) –. 1. Einem Gesellschaft leisten. 2. umgehen (mit), häufig besuchen. 3. in Gesellschaften herumziehen; gute ꝛc.) Gesellschaft besuchen. 4. liederlich werden. To keep a woman –. mit einem Frauenzimmer zu thun haben. To be good –. ein guter Gesellschafter sein. To be in bad –. ein guter Gesellschafter leiden. To desert –. Es in Bordellen herumziehen. To fall auf einer Gesellschaft wegfehlen. To receive –. Gesellschaft bei sich haben.

Company-keeper, der lustige Bruder.

Company, v. a. begleiten, Einem Gesellschaft leisten (gew. Accompany).

Company, v. n. 1. (with) sich gesellen (zu), sich abgeben, in Verbindung treten (mit). 2 ♂ ein lustiger Bruder sein. Spenser. 3. mit Frauenzimmern zu thun haben.

Comparable, kŏm'pårabl, adj. (to) vergleichlich, vergleichbar (mit).

Comparably, kŏm'pårablė, adv. vergleichungsweise, vergleichbar.

Comparates, kŏm'pårates, s. [Log.] die zwei mit einander vergleichenen Dinge.

Comparative, kŏmpar'åtiv, adj. 1. durch Vergleichung geschätzt, beziehlich. 2. vergleichend. 3. [Gramm.] gesteigert. – degree. der Komparativ. 4. in Vergleichungen geschickt, witzig. Shak. [ehende Anatomie.

Comparative anatomy, die vergleichende

Comparative, s. 1. [Gramm.] der Komparativ. 2 ♀ Einer, der gleich ist od. gleich zu sein vorgibt, der Nebenbuhler. Shak.

Comparatively, kŏmpar'åtivlė. adv. vergleichungsweise, in Vergleichung damit.

Compare, kŏmpåre', (lat.) v. a. 1. (with) vergleichen (mit), gegen einander halten. 2. (to, mit) vergleichen (als ähnlich darstellen, um Etwas hervorzuheben). 3. ° erhalten, sich verschaffen. Spenser. 4. [Gramm.] steigern (ein Beiwort).

2. Solon compared the people to the sea and orators and counselors to the winds; for that the sea would be calm and quiet, if the winds did not trouble it. Bacon. [vergleichen.

To compare accounts, Rechnungen

Compare, v. n. 1. eine Vergleichung anshalten, gleichkommen. 2. ° es aufnehmen (mit). Spenser. [2. das Gleichnuß.

Compare, s. 1. die Vergleichung. To hold – with . . . eine Vergleichung aushalten mit . . . [Vergleicher.

Comparer, kŏmpår'ėr, s. der

Comparison, kŏmpar'isŭn, s. 1. das Vergleichen, die Vergleichung. 2. der Vergleich, die Vergleichung. 3. das Verhältniß. 4. [Gramm.] die Steigerung, Komparation (der Beiwörter). 5. das Gleichniß.

To state a comparison, vergleichen. To make –s. Vergleichungen anstellen. In – with od. of, in Vergleich mit od. gegen. Beyond od. without –, unvergleichlich.

Compart, kŏmpårt', (lat.) v. a. abtheilen.

Compartition, kŏmpårtish'ŭn, s. 1. das Abtheilen, die Abtheilung. 2. [Archit.] der Austheilung. 3. die Abtheilung, das Fach, Feld.

Compartment, kŏmpårt'ment, s. 1. die Abtheilung. 2. [Lechn.] das Feld, Fach. 3. das Feld, Beet (der Garten). 4. pl. die Lokalitäten.

Compartner, kŏmpårt'nŭr, s. der Theilnehmer, Theilhaber.

Compass, kŭm'pas, (fr. compas) s. 1. der Umfang, Umkreis, Bezirk. 2. ± a) per Umfang, die Grenze, Schranke (der Vernunft ꝛc.). b) der Raum, die Frist, Zeit. 3. der Kreis, Kreislauf. 4. der Umfang, die Ausdehnung der Stimme, des Schalls ꝛc.). 5. die Krümme eines Stucks Schiffbauholz. 6. der Kompaß, See-, Strich-, Steuerkompaß. 7. [Geom.] auch compasses, a pair of –es; aber besser a compass) der Zirkel.

3. Time is come round;
And where I did begin, there shall I end:
My life has run its –. Shak.

To fetch a great compass, einen großen Umweg machen. To speak within –, nicht übertreiben. To keep any one within –, Einen in Schranken, kurz halten. To keep within –, die Schranken der Pflicht, Beschiedenheit nicht überschreiten. To draw into a narrow –, abkürzen. To measure with the –, abzirkeln, mit dem Zirkel ausmessen.

Amplitude-compass, der Magnetnadelabweichungsmesser. – with shifting points, der Steck- od. Stockzirkel. Bended –, der Laserzirkel. Dich-, Hohlzirkel, Taster. Reduction-compass, der Reduktionszirkel. Double –, der Hohlzirkel. Beam–, der Stangenzirkel.

Compass-saw, [Lechn.] die Laubsäge. – timber, [Mar.] das Krummholz.

Compass, v. a. 1. umfassen (mit den Armen). 2. (manchm. mit around, round od. about) umgehen, umringen, einschließen. 3. herumgehen (um), umgehen. 4. einschließen, belagern. 5. ° erhalten, in seine Gewalt bringen, bekommen b) durchsehen, erreichen, vollenden, zu Stande bringen. 6. [Rechtsspr.] mit Etwas umgehen, Etwas anstiften od. ausrichten.

2. Now all the blessings
Of a glad father compass thee about. Shak.

5. a) If I can check my erring love, I will; if not, to compass her I'll use my skill. Shak.
b) How can you hope to compass your designs? Denham.

Compassing, kŭm'pŭssing, adj. [Mar.] krumm, gewölbt.

Compassion, kŭmpash'ŭn, (mit lat. v. patior) s. das Mitleid, Mitleiden, Erbarmen (on, mit). To raise any one's –, Jemands Mitleid rege machen, erregen.

Compassion, v. a. † bemitleiden.

Compassionable, kŭmpash'ŭnabl, adj. mitleidswerth.

Compassionate, kŭmpash'ŭnåte, adj. 1. mitleidig. 2. erbarmenswerth, klagtich; klagend. Shak. – adv. Compassionately, mitleidig. [leiden, bedauern.

Compassionate, v. a. bemit-

Compassionateness, kŭmpash'ŭnåtenės, s. die Mitleidigkeit.

Compaternity, kŏmpåtėr'nėtė, (lat.) s. die Gevatterschaft.

Compatibility, kŏmpåtėbil'ėtė, s. die Verträglichkeit, Vereinbarkeit nės, s.) zweier Dinge mit einander.

Compatible, kŏmpåt'ibl, (fr. ib.) adj. 1. (mit with; selten mit to) vereinbar, verträglich (mit). 2. passend, angemessen, schicklich.

1. To pardon offenders is not always – with public safety. Webster.
To be – with . . . sich vertragen mit . .

Compatibly, kŏmpåt'iblė, adv. vereinbar, passend ꝛc. [adj. † mitleidend.

Compatient, kŏmpå'shent, (lat.)

Compatriot, kŏmpåt'rėut, (fr. s. der Landsmann. – adj. landsmännisch.

Compeer, kŏmpėėr', (fr.) s. der Mitgenoß, Gesell. – v. n. † gleich kommen (Einem). Shak.

Compel, kŏmpėl', (lat.) v. a. 1. (to) zwingen, nöthigen (zu). 2. erpressen, erzwingen (from, von). 3. ♀ zusammentreiben (auf einen Haufen). 4. bezwingen, unterjochen, überwältigen. 5 ° hervorrufen.

2. The subjects' grief
Comes through commissions, which compel from each
A sixth part of his substance. Shak.

Compellable, kŏmpėl'åbl, adj. zwingbar, erzwingbar. – adv. Compellably, mit Gewalt.

Compellation, kŏmpėllå'shŭn, s. die Anrede; das Begrüßungswort.

Compeller, kŏmpėl'ŭr, s. der Zwingende.

Compend, kŏm'pend, (
Compendium, kŏmpėn'djėm,) (lat.) s. der Auszug, Zuborgriff.

Compendiarious, kŏmpėndjė'rėŭs, oder

Compendious, kŏmpėn'djŭs, adj. † kurzgefaßt, kurz. [a. zusammenfassen.

Compendiate, kŏmpėn'djėåte, v.

Compendiously, kŏmpėn'djėŭslė. adv. kurz, kurzgefaßt.

Compendiousness, kŏmpėn djėŭsnės. s. die Kürze.

Compensable, kŏmpėn'sabl, adj † ersetzbar, ausgleichbar.

Compensate, kŏm'pėnsåte, v. a. 1. belohnen, Einem einen Lohn geben, Einen entschädigen. 2. ausgleichen, ersetzen, ersetzen. 3. ausgleichen, gegenseitig aufheben.

1. To compensate a laborer for his work or a merchant for his losses. Webster.

Compensate, v. n. (for) entschädigen, eine Entschädigung, Ersatz geben (für).

Compensation, kŏmpĕnsā'shŭn, *s.* 1. der Ersatz, die Vergutung, Entschädigung. 2. die Ausgleichung. 3. (Rechtsspr.) die Gegenforderung; eine gerichtliche Handlung, wodurch der Beklagte einerseits die Gerechtigkeit der gegen ihn vorgebrachten Klage, Schuldforderung z. anerkennt, anderm auf der andern Seite selbst als Kläger, Obrigkeit z. auftritt, eine Bezahlung einer Schuld, vermittelst eines Kredits von gleichem Betrage.

Compensative, kŏmpensätiv, *adj.* ausgleichend. [*adj.* vergütend.

Compensatory, kŏmpēn'sätŭre, *adj.* ausgleichend.

Compense, kŏmpēnse', (dat.) *v. a.* ausgleichen (veith, kirchl.) ersetzen, vergüten.

Comperendinate, kŏmpĕren'dĭnāte, dat.) *v. a.* (Rechtsspr.) aufschieben, vertagen, anfsetzen.

Comperendination, kŏmpĕrendĭnā'shŭn, *s.* (Rechtsspr.) der Aufschub.

Compete, kŏmpēte', (dat.) *v. n.* 1. (with) wetteifern, als Nebenbuhler auftreten, konkurrieren (mit). 2. sich um bewerben, als Mitbewerber auftreten, in die Schranken treten.

1. Our manufacturers compete with the English in making cotton cloths. WEBSTER.

2. The sages of antiquity will not dare to compete with the inspired authors. MILNER.

Competence, kŏm'pētense, } **Competency,** kŏm'pētensy, } (dat.) *s.* 1. § das Auskommen, Erforderniß, die Zulänglichkeit (v. Vermögensumständen). 2. † die Nebenart, das Nebenmenge (v. anderen Gegenständen). 3. (Rechtsspr.) die Befugniß, die Kompetenz. 4. die Standhaftigkeit.

To have a competence to live on. to enjoy a –. sein Auskommen haben. To have a – of learning, nebstdartige rc. die gerade nothwendigen Kenntnisse besitzen.

Competent, kŏm'pētent, *adj.* 1. (to) zulänglich, hinlänglich, erforderlich, hinreichend (zu). 2. (Rechtsspr.) competent, befugt, 3. (to) fähig, angemessen. 4. nothdurftig (Kenntnisse), gerade hinreichend. *adv.* Competently, zulänglich, angemessen, gehörig. [patible.

Competible, kŏmpēt'ĭbl, *i.* Com-

Competition, kŏmpētish'ŭn, (dat.) *s.* 1. die Mitbewerbung, Wetterferung, (Handel) Konkurrenz. 2. (to u. for) der Anspruch Mehrerer (auf).

To stand in competition with any one for any thing. als Mitbewerber um Etwas auftreten. To come in – with, in Vergleichung kommen (mit), gleichkommen. To put in – with, entgegenstellen, vergleichen.

Competitor, kŏmpēt'ĭtŭr, *s.* 1. der Mitbewerber, Nebenbuhler, Kompetent. 2. der Gegner. 3. der Mitverwandte. SHAK.

1. They cannot brook competitors in love. SHAK.

Competitory, kŏmpēt'ĭtŭre, *adj.* nebenbuhlerisch.

Competitress, kŏmpēt'ĭtrĕs, (Competitrix) *s.* die Mitbewerberin, Nebenbuhlerin

Compilation, kŏmpĭlā'shŭn, (dat.) *s.* 1. die Zusammentragung, Kompilation (eines Buches rc.); die Stoppelei. 2. die Sammlung anderer Gegenstände.

Compilator, kŏmpĭlā'tŭr, *s.* der Sammler, Kompilator.

Compile, kŏmpīle', (dat.) *v. a.* 1. zusammentragen, kompilieren. ✱ zusammenstoppeln (Bücher). 2. verfassen, schreiben. 3. entgalten. SPENSER. 4. † ausmachen. SHAK. 5. † zusammenziehen, bauen. SPENSER.

Compilement, kŏmpīle'mĕnt, *s.* † die Zusammentragung, Kompilation, Sammlung, das Zusammenwerk.

Compiler, kŏmpī'lŭr, (Compilator der Canceley) *s.* der Zusammentrager, Zusammenschreiber, Kompilator.

Complacence, kŏmplā'sense, } **Complacency,** kŏmplā'sensy, } (dat.) *s.* 1 das Gefallen, Wohlgefallen. 2. die Gefälligkeit (in diesem Sinne besser Complaisance), Artigkeit.

Complacent, kŏmplā'sent, *adj.* gefällig. *adv.* Complacently, gefällig.

Complacential, kŏmplāsen'shal, *adj.* gefällig, artig.

Complain, kŏmplāne', (fr. complaindre) *v. n.* 1. (of) klagen, sich beklagen, sich beschweren (über). 2. (to any one of any one, or Einem wider, gegen Einen) (Rechtsspr.) klagen, eine Klage bringen.

To complain of a headache, of thirst, über Kopfweh, Durst klagen.

Complain, *s. a.* beklagen.

Complainable, kŏmplāne'ăbl, *adj.* worüber man sich beklagen, beschweren kann.

Complainant, kŏmplā'nănt, *s.* (Rechtsspr.) der Kläger, die Klägerin.

Complainer, kŏmplā'nŭr, *s.* der, die Klagende.

Complainful, kŏmplāne'fŭl, *adj.* † voll von Klagen.

Complaining, kŏmplā'ning, *s.* das Klagen, die Klage.

Complaint, kŏmplānt', *s.* 1. die Klage, Beschwerde. 2. der Arrest, die Krankheit, Unpäßlichkeit, der Schaden. 3. (Rechtsspr.) die Klage, Beschwerde; Bill of –. die Klageschrift.

3. To prefer a complaint against any one. eine Klage gegen Einen vorbringen.

Complaisance, kŏm plēzänse, kŏmplāzänse. (fr. Wb.) *s.* die Gefälligkeit.

Complaisant, kŏmplēzänt, kŏmplēzänt, (fr. Wb.) *adj.* gefällig. — *adv.* Complaisantly, gefällig.

Complaisantness, kŏm plēzäntnĕs. *s.* † die Gefälligkeit, das gefällige Betragen.

Complanate, kŏm'plänāte, (dat.)

Complane, kŏmplāne', } *v. a.* ebnen, flachen.

Complement, kŏm'plĕment, (dat.) *s.* 1. das Ergänzen, die Vollendung, Ergänzung, das Ergänzungsstück. 2. die volle Zahl, Vollzähligkeit, volle Quantität, Vollständigkeit, der komplete, vollzählige Stand. 3. die Vervollständigung der einer Sache). 4. † die Vollendung, Vollkommenheit, Fülle (des Glücks rc.). 5. (Geom.) die Ergänzung, das Komplement (eines Winkels). 6. (Astr.) die Ergänzung der Höhe eines Sternes. 7. (Arith.) die Ergänzung, das Komplement eines Logarithmen. 8. (Festungsb.) — of the curtain, der Ueberschuß des Mittelwalls. 9 (in Kompliment, die Ceremonie, z. Compliment.

2. A company has its complement of men; a ship has its complement of stores. WEBSTER.

3. Garnished and decked in modest complement. SHAK.

To have its complement of men, of stores, vollzählig sein, die erforderliche Zahl oder vorrathige Quantität haben.

Complemental, kŏmplĕmĕn'tăl, *adj.* ergänzend.

Complementary, kŏmplĕmen'tăre, *adj.* 1. zur Komplimentirkunst gehörig. B. JONSON.

Complete, kŏmplēte', *adj.* 1. vollständig, vollzählig, ganz. 2. † vollkommen, vollendet (Manieren). 3. vollkommen, vollendet, vollendet (Person). 4. (Jur.) vollständig (Dokument). MARTIN.

Complete, *v. a.* 1. vollenden, beschließen, vervollständigen. 2. ergänzen, vollzählig machen. 3. † erfüllen, vollziehen (eine Prophezeihung). 4. ergänzen, vollständig machen (z. B. Kompagnie, Schiffen rc.). 5. † vollkommen machen, vervollkommnen (das Maß des Guten rc.).

Completely, kŏmplēte'lĭ. *adv.* völlig, ganz, gänzlich, vollkommen.

Complement, kŏmplēte'mĕnt *s.* die Vollendung, Vervollkommnung.

Completeness, kŏmplēte'nĕs *s.* die Vollkommenheit, Vollendung.

Completion, kŏmplē'shŭn, *s.* 1 die Vollendung. 2. die Erfüllung (Prophezeihung eines Wunsches, einer Prophezeihung). 3. die Ergänzung. [gänzung, Ausfüllung.

Completive, kŏmplē'tĭv, *adj.* ergänzend.

Completory, kŏmplē'tŭre, *adj* erfüllend. [Kompletorie

Completory, *s.* (kath. Kirche) die

Complex, kŏm'plĕks, } (dat.)

Complexed, kŏmplĕk'sĕd, } *adj.* 1 zusammengesetzt. 2. verwickelt, verkettet, schwierig, umständlich. [Zusammengesetztheit.

Complexity, *s.* die Zusammensetzung, der

Complexedness, kŏmplĕk'sĕdnĕs. *s.* 1. die Zusammengesetztheit. 2. die Verwickelung, Verworrenheit.

Complexion, kŏmplĕk'shŭn, 1. † die Zusammengesetztheit, Verwickelung. 2. die Farbe, Gesichtsfarbe, das Aussehen, Gesicht. 3. das Temperament, die Gemüthsart, Natur, Komplexion, Leibesbeschaffenheit.

2. A fair complexion; a dark –; the – of the sky. WEBSTER.

3. 'Tis ill, though different your complexions are.

The family of heaven for men should war. DRYDEN.

To be of an amorous complexion. verliebter Natur sein.

Complexional, kŏmplĕk'shŭnăl, *adj.* vom Temperamente abhängig or zuschreibend. A – virtue, eine Temperamentstugend.

Complexionally , kŏmplĕk' shŭnălĭ, *adv.* aus Temperament, nach dem Temperamente.

COM

Complexionary, kŏmplĕk'shŭn-ărē. *adj.* das Temperament, die Komplexion betreffend.

Complexioned, kŏmplĕk'shŭnd, *adj.* (in Zusammensetz.) Well — von gutem Temperament, guter Komplexion.

Complexity, kŏmplĕk'sĕtē, *s.* 1. die Zusammengesetztheit. 2. die Verworrenheit.

Complexly, kŏm'plĕksle, *adv.* zusammengesetzt; zusammen, mit einander.

Complexness, kŏm'plĕksnĕs, *s.* f. Complexity.

Complexure, kŏmplĕk'shŭre, *s.* die Verwickelung; Verbindung.

Compliable, kŏmplī'ăbl, *adj.* biegsam, nachgiebig können. Milton.

Compliance, kŏmplī'ănse. (f. Complys. 1. (with) die Willfahrung, das Nachkommen, Nachleben; die Erfüllung (einer Bedingung rc.); in — with... einer Sache gemäß, in oder zu Folge einer Sache. 2. die Willfährigkeit.

Compliant, kŏmplī'ănt, *adj.* 1. biegsam, nachgiebig (nur Aeste). Milton. 2. gefällig, willfährig. — *adv.* Compli'antly, nachgiebig rc.

Complicacy, kŏm'plĭkăsē, *s.* die Verwickelung, Verworrenheit. Mitford.

Complicate, kŏm'plĭkāte, (lat.) *v. a.* 1. (with) zusammenflechten, verbinden, zusammenfügen. 2. ± (with) verwickeln, verflechten. [verwickelte Sache, Krankheit. A complicated affair, disease, eine

Complicate, *adj.* 1. zusammengesetzt, verwickelt, verflochten. 2. [Bot.] verflochten, über einander gelegt. — *adv.* Complicately, auf eine zusammengesetzte, verwickelte Weise.

Complicateness, kŏm'plĭkātenĕs, *s.* die Verwickelung, Zusammengesetztheit; ± das Gewebe (of. von).

Complication, kŏmplĭkā'shŭn, *s.* 1. die Verwickelung, das Gewebe, Gewirr. 2. die Verbindung, Zusammensetzung (von Ideen). [Techn.] Figuren gruppiren. To make a complication of figures.

Complice, kŏm'plĭs, *s.* ± der Mitschuldige. Shak.

Complied, *praet.* v. Comply.

Complier, kŏmplī'ur, *s.* f. der willfährige Mensch, Nachgiebiger. Swift.

Compliment, kŏm'plĕmĕnt. (fr. W., *s.* 1. das Kompliment. 2. das Geschenk, Präsent, die aus Höflichkeit erwiesene Gnade.

2. My friend H. made me a compliment of Homer's Iliad. Webster.

To make any one a compliment of... Einem Etwas verehren.

Compliment, *v. a.* 1. ± loben, rühmen; (aus Höflichkeit) schmeicheln. 2. (on) beglückwünschen, bewillkommnen (wegen). 3. (with) aus Höflichkeit beschenken, beehren mit, Einem Etwas verehren.

3. He complimented us with tickets for the exhibition. Webster.

Compliment, *v. n.* Komplimente machen, Komplimente schneiden (with each other, einander).

1 make the interlocutors upon occasion compliment with each other. Boyle.

Complimental, kŏmplĭmĕn'tăl. *adj.* höflich, Höflichkeits- (Phrasen rc.).

Languages grow rich and abundant in complimental phrases and such froth. Wotton.

Complimentally, kŏmplĭmĕntălē. *adv.* höflich, aus Höflichkeit od. Schmeichelei.

Complimenter, kŏm'plĭmĕntŭr. *s.* der Komplimentenmacher, Höfling, Schmeichler.

Compline, kŏm'plīno.) *s.* [kath.

Complin, kŏm'plĭn.) Kirche] die Komplete. [ser. f. Accomplish.

Complish, kŏm'plĭsh, *v. a.* Spenser.

Complore, kŏmplōre'. *v. n.* mitwehmen, mitklagen.

Complot, kŏm'plŏt, (fr. W.) *s.* das Komplott, die Meuterei, Verschwörung. I know their complot is to have my life. Shak.

Complot, kŏmplŏt', *v. a.* u. *n.* (f. *v. n.* sich zu Etwas verschwören od. zusammenrotten; ein Komplott, einen heimlichen Anschlag machen (auf od. wider), angetteln.

We find them complotting together, and contriving a new scene of miseries to the Trojans. Pope.

Complotment, kŏmplŏt'mĕnt, *s.* das Komplott, der Meuchel, Geheimbund.

Complotter, kŏmplŏt'ur, *s.* der Komplottmacher, Verschworene.

Comply, kŏmplī', *praet.* complied, (lat. complaceo) *v. n.* 1. (with) willfahren (einem Gesuche rc.); erfüllen, vollziehen (ein Gebot, Versprechen rc.). 2. (with) sich fügen, sich schicken, sich ergeben (in), sich nach Etwas richten, sich Etwas gefallen lassen; sich halten (an), (einem Befehle rc.) nachkommen.

Complied with, I gewillfahrt. 2. mit Etwas zufrieden. Your friend shall be complied with. man wird den Willen Ihres Freundes erfüllen.

Compone, kŏmpōne'. *s.* [Herald.] ein viereckiges rc. aus abwechselnden Farben bestehendes Stück. Componed bordure, ein aus viereckigen rc. Stücken in abwechselnden Farben od. Metallen bestehender Schildrand.

Component, kŏmpō'nĕnt, *adj.* einen Theil ausmachend. The — parts of a society. die Bestandtheile einer Gesellschaft.

Comport, kŏmpōrt', (fr. comporter) *v. n.* (with) sich vertragen, übereinstimmen (mit).

Comport, *v. a.* 1. ± ertragen, dulden. 2. ± To — one's self, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten.

2. It is curious to observe how lord Somerset comported himself on that occasion. Burke.

Comport, kŏm'pōrt, *s.* ♀ das Betragen, Verhalten, Benehmen.

Comportable, kŏmpōr'tăbl, *adj.* verträglich, passend. [s. f. der Verein.

Comportation, kŏmpōrtā'shŭn,

Comportment, kŏmpōrt'mĕnt, (♀ Comport'tance. Chaucer) *s.* das Betragen, Benehmen, Verhalten.

Compose, kŏmpōze', (lat.) *v. a.* 1. zusammensetzen. 2. ausarbeiten, abfassen, verfassen (Schriften). 3. ausmachen (als Theile eines Ganzen). 4. beruhigen, stillen, besänftigen (die Leidenschaften rc.), zerstreuen, aufhören machen. 5. gütlich beilegen, schlichten (Streitigkeiten); sich vergleichen mit Einem. 6. zurecht stellen, zurecht legen, besetzen. 7. in den Zustand der Ruhe, Stätigkeit versetzen. 8. bereiten, vorbereiten. 9. in Ordnung bringen, ordnen (Geschäfte). 10. [Typogr.] setzen. 11. [Mus.] komponiren.

1. The parliament of Great Britain is composed of two houses, Lords and Commons; the Senate of the United States is composed of two senators from each state. Webster.

6 In a peaceful grave my corpse compose. Dryden

7. The sea composes itself to a level surface. It requires about two days to compose it after a gale. Webster.

8. The army seemed well composed to obtain that by their swords which they could not by their pen.

Clarendon

To compose one's self, eine ernsthafte Miene annehmen, sich fassen. To — one's self to. sich zu Etwas anschicken. Compose your mind, beruhigen Sie sich. To be composed of..., bestehen in od. aus. To — itself to a level surface, ruhig werden (v. Meere). Composing stick, [Typogr.] der Winkelhaken.

Composed, kŏmpōzd'.) *adj.*

Composedly, kŏmpō'zĕdlē) *adv.* 1. ernsthaft, gesetzt. 2. ruhig, gelassen.

Composedness, kŏmpō'zĕdnĕs, *s.* die Gelassenheit, Ruhe, Gesetztheit.

Composer, kŏmpō'zur, *s.* 1. der Verfasser (eines Werks). 2. [Mus.] der Komponist, Tonsetzer. 3. [Typogr.] der Setzer. 4. der Beruhiger; Beileger einer Streitigkeit.

Composite, kŏmpŏ'zĭt, *adj.* 1. zusammengesetzt. 2. [Archit.] zusammengesetzt, vermischt.

Composition, kŏmpōzĭsh'ŭn, *s.* 1. ± die Zusammensetzung. 2. die Mischung, Komposition. 3. ± die Verbindung. 4. die Zusammenstellung, Anordnung, Einrichtung. 5. [Litter.] a) die Ausarbeitung, Verfassung, Abfassung (eines Buches). b) der Aufsatz; die Komposition, das Werk. 6. [Mus.] die Komposition. 7. [Mus.] die Komposition. 8. der Zusammenhang (der Dinge). 9. ± die Uebereinstimmung, der Zusammenhang (v. Nachrichten rc.). Shak. 10. der Vergleich, Vertrag; die Abfindung. 11. [Rechtsspr.] a) der Vergleich, Akkord. b) der Borg- u. Nachlaßvergleich. 12. die Beilegung (eines Streites). 13. [Philos.] die Zusammensetzung, Begriffsverbindung, Synthese. Newton. 14. [Gramm.] die Zusammensetzung (v. Wörtern). 15. [Philos.] die synthetische Methode, Synthese. Encyc. 16. [Typogr.] die Setzkunst, das Setzen. 17. [Mech.] die Zusammensetzung, Vereinigung. 18. [Chem.] die Verbindung, Zusammensetzung, Mischung. 19. [Rechtsspr.] eine Entschädigung für Jemenen.

2. Vast pillars of stone, cased over with a composition that looks like marble. Addison.

8. Contemplate things first in their simple natures and then view them in a composition. Watts

10 Thus we are agreed:

COM

I crave our composition may be written. SHAK.

11. A bankrupt is cleared by a commission of bankruptcy or by composition with his creditors. WEBSTER.

Terms of composition, der Vergleichungsterminn. To be upon terms of –, sich vergleichen, unterhandelt mit Einem.

Compositive, kŏmpŏ'sĭtĭv, *adj.* 1. zusammensetzend. 2. zusammensetzend.

Compositor, kŏmpŏ'zĭtŏr, *s.* 1. [Typogr.] der Setzer, Schriftsetzer. 2. der Anordner, Einrichter. [s. der Mitbesitzer.

Compossessor, kŏmpŏzzĕs'sŏr.

Compossible, kŏmpŏs'sĭbl, *adj.* † i. CONSISTENT.

Compost, kŏm'pŏst, (lat.) *s.* [Acker.] der Dunger, Mist.

Compost, *v. a.* düngen.

Composture, kŏmpŏs'tshūre, *s.* der Dünger, die Mischung. SHAK.

Composure, kŏmpō'zhūre, *s.* 1. [Liter.] † die Komposition, Zusammensetzung, das Werk des Geistes. 2. † die Zusammensetzung, Verbindung zu Wörtern. 3. die Anordnung, Einrichtung, Form, Gestalt. 4. tam mesten gebrauchlich die Fassung, Gelassenheit, Gemüthsruhe, Ruhe. 5. die Verfassung, das Temperament. 6. † die Bezeugung v. Streitigkeiten, der Vergleich.

4. When the passions are silent, the mind enjoys its most perfect composure. WATTS.

5. His composure must be rare indeed, Whom these things cannot blemish. SHAK.

6. The treaty of Uxbridge gave the tartest hopes of a happy composure. KING CHARLES.

Compotation, kŏmpōtā'shŭn, (lat.) *s.* das Trinkgelag, Zechgelag.

Compotator, kŏm'pōtātŭr, *s.* der Mittrinker.

Compound, kŏmpŏ̄nd', (lat. compono) *v. a.* 1. zusammensetzen, vermischen (Flüssigkeiten). 2. ‡ zusammensetzen, zusammenstellen, verbinden (Ideen). 3. † ausmachen. SHAK. 4. [Gramm.] zusammensetzen (Wörter). 5. vergleichen, beilegen, ausgleichen (Streitigkeiten). SHAK. BACON. 6. durch Bezahlung eines Theils abtragen (Schulden), begnadigen. GAY.

To compound felony, [Rechtsspr.] ist, wenn eine bestohlene Person das Gestohlene wieder zurucknimmt od. sich mit dem Diebe abfindet, anstatt ihn gerichtlich zu verfolgen.

Compound, *v. n.* 1. (for) sich vergleichen (wegen Etwas). 2. (with) sich vergleichen oder abfinden (mit Einem), einen Vergleich treffen (mit). 3. übereinkommen, eins werden, sich einigen. 4. [Rechtsspr.] (with) sich abfinden (mit).

2. Compound with this fellow by the year. SHAK.

4. A bankrupt may compound with his creditors for ten shillings on the pound or fifty cents on the dollar. WEBSTER.

To compound for one's fault, einen Fehler, ein Versehen wieder gut machen, eine Scharte auswetzen. [fassen.

To compound ou, † einen Beschluß

COM

Compound, kŏm'pŏund, *adj.* 1. § zusammengesetzt. 2. [Gramm.] zusammengesetzt (Wörter &c.). 3. [Pharm.] zusammengesetzt (Arzeneien). 5. [Mech.] zusammengesetzt (Bewegung). 6. [Arith.] zusammengesetzt, aus Factoren bestehend, benannt Zahl. 7. [Handel] – interest, Zinses-Zinsen, Zins aus Zins, der Arbeitszins. 8. [Allgem.] zusammengesetzt (Größe).

Compound, *s.* die Zusammensetzung, Mischung, gemischte Masse.

Compoundable, kŏmpoun'dăbl, *adj.* zusammensetzbar, mischbar.

Compounder, kŏmpoun'dŭr, *s.* 1. Einer, der verschiedene Dinge zusammensetzt, der Vermischer, Verfertiger. 2. † der Vermittler, Friedensstifter. SWIFT.

Comprehend, kŏmprēhĕnd', (lat.) *v. a.* 1. begreifen (in sich), enthalten, in sich fassen od. schließen. 2 ‡ begreifen, enthalten, in sich fassen. 3. begreifen, fassen (mit dem Verstande).

1. The empire of Great Britain comprehends England, Scotland and Ireland with their dependencies.

Comprehensible, kŏmprēhĕn'sĭbl, *adj.* faßlich, verständlich, begreiflich.

Comprehensibleness, kŏmprēhĕn'sĭblnĕss, *s.* die Faßlichkeit, Verständlichkeit.

Comprehensibly, kŏmprēhĕn'sĭblē, *adv.* † bei umfassend, nachdrucklich.

Comprehension, kŏmprēhĕn'shŭn, *s.* 1. der Umfang, Inhalt, das Umfassen. 2. der Umfang, Hauptinhalt eines Buches &c. 3. § der Begriff, die Fassungskraft. 4. [Rhet.] die Synekdoche.

3. The nature of spirit is not within our comprehension, das Wesen des Geistes können wir nicht begreifen, geht über unsere Fassungskraft. WEBSTER.

An act of comprehension, [engl. Verfass.], ein Parlamentsbeschluß, der alle Parteien umfaßt.

Comprehensive, kŏmprēhĕn'sĭvĕs, *adj.* 1. † bei umfassend, umfassend an Raume. 2. a) † umfassend (Kopf). b) ‡ gedrangt, kurz, korng (Schriften &c.). c) nachdrucklich, ausdrucksvoll. — *adv.* Comprehen'sively, umfassend.

Comprehensiveness, kŏmprēhĕn'sĭvnĕs, *s.* 1. † das Umfassende. 2. † der Nachdruck, die ausdrucksvolle Kurze. 3. † die Fassungskraft.

2. Compare the beauty and comprehensiveness of legends on ancient coins. ADDISON.

Compress, kŏmprĕs', (lat. comprimere) *v. a.* 1. † zusammendrucken, zusammenpressen. 2. ‡ beschlich anarmen, umfassen. POPE. 3. ‡ zusammendrangen.

1. The weight of a thousand atmospheres will compress water twelve and a half per cent. PERKINS.

3. Events of centuries compressed within the compass of a single life. D. WEBSTER.

Compress, kŏm'prĕs, *s.* [Chir.] die Kompresse, das Bauschchen auf Wunden.

Compressed, kŏmprĕst', *adj.* [Bot.] abgeplattet.

COM

Compressibility, kŏmprĕssĭbĭl'ĭtē, oder

Compressibleness, kŏmprĕs'sĭblnĕss, *s.* [Phys.] die Zusammendrückbarkeit, Preßbarkeit.

Compressible, kŏmprĕs'sĭbl, *adj.* [Phys.] zusammendrückbar, preßbar.

Compression, kŏmprĕsh'ŭn, *s.* 1. [Phys.] das Zusammendrucken, Zusammenpressen, die Zusammenziehung, Pressung. 2. die Zusammenziehung, Pressung (Pathol.). [sammendrückend.

Compressive, kŏmprĕs'sĭv, *adj.* zu-

Compressure, kŏmprĕsh'shūre, *s.* [Phys.], der Druck (der Körper).

Compriest, kŏm'prēēst, *s.* † der Mitpriester. MILTON.

Comprint, kŏmprĭnt', *v. a.* † [Rechtsspr.] nachdrucken (Bücher &c.).

Comprisal, kŏmprī'zăl, *s.* das Enthalten, In-Sich-Begreifen.

Comprise, kŏmprīze', (lat.) *v. a.* in sich begreifen, enthalten.

To comprise within a bargain, mit in den Kauf nehmen. To – within the same account, mit in die Rechnung bringen, einrechnen.

Comprobate, kŏm'prōbāte, (lat.) *v. n.* übereinstimmen, mitbestätigen, mitbeweisen.

Comprobation, kŏmprōbā'shŭn, *s.* † der Beweis, der gemeinschaftliche Bestätigung.

Compromise, kŏm'prōmīze, *s.* 1. [Rechtsspr.] der Kompromiß, schiedsrichterliche Vergleich. 2. das gegenseitige Versprechen od. die gegenseitige Einwilligung zweier im Streite liegender Parteien, ihre Sache an Schiedsrichter zu übertragen. 3. § der Vertrag, Vergleich.

To make a compromise, einen Vergleich eingehen. To put in –, Schiedsrichtern übertragen.

Compromise, *v. a.* 1. vergleichen, beilegen; durch Schiedsrichter kompromittieren. 2. versehen, aussehen (Streitende). SHAK. 3. bloß stellen, bloß geben, auf das Spiel setzen; in diesem Sinne besser Compromit). [Schiedsrichter berufen.

Compromise, *v. n.* sich auf

Compromiser, kŏm'prōmīzĕr, *s.* 1. der Schiedsmann. 2. Einer, der Etwas auf das Spiel setzt, der Bloßstellende.

Compromissorial, kŏmprō mĭssō'rĭăl, *adj.* kompromißlerisch, schiedsrichterlich.

Compromit, kŏm'prōmĭt, (fr. compromettre) *v. a.* bloß stellen, bloß geben, auf das Spiel setzen.

Compromittal, kŏmprōmĭt'tăl, *s.* [Rechtsspr.] der einer u. derselben Provinz oder erzbischöflichen Gerichtsbarkeit Angehörige. AYLIFFE.

Compt, kŏunt, (fr. compte) *s.* † die Rechnung. SHAK. –, kŏmt, (lat. comptus) *adj.* † niedlich, zierlich, geschmückt, ausgeziert. –, kŏunt, *v. a.* † berechnen, ausrechnen.

Comptible, kŏun'tĭbl, *adj.* † 1. verantwortlich. 2. unterworfen. SHAK.

Comptly, kŏmt'lē, *adv.* † nett, niedlich. [Zierlichkeit, Niedlichkeit, Feinheit.

Comptness, kŏmt'nĕs, *s.* † die

COM

Comptroll, } s. Control,
Comptroller, } Controller etc.
Compulsative, kŏmpul'sătiv. od.
Compulsatory, kŏmpul'sătŭrē. *adj.* zwingend, gezwungen, mit Zwang verbunden. — *adv.* Compul'satively, zwangsweise, mit Gewalt. [s. der Zwang.
Compulsion, kŏmpul'shŭn, (lat.)
Compulsive, kŏmpul'siv. }
Compulsory, kŏmpul'sivē } *adj.* zwingend. – measures. Zwangsmaßregeln.
Compulsiveness, kŏmpul'sivnĕs. *s.* der Zwang.
Compulsorily, kŏmpul'sŭrĕlē. }
Compulsively, kŏmpul'sivlē. } *adv.* mit Zwang, zwangsweise.
Compunction, kŏmpŭngk'shŭn. (lat.) *s.* † das Stechen, die Erregung. Brown. 2. die Zerknirschung des Herzens).
Compunctious, kŏmpungk'shŭs. *adj.* herzzerknirschend; zerknirscht, reuevoll.

Let no compunctious visitings of nature
Shake my fell purpose. Shak.

Compunctive, kŏmpungk'tiv, *adj.* herzzerknirschend, Reue erweckend.
Compupil, kŏmpū'pil. *s.* † der Mitzögling.
Compurgation, kŏmpŭrgā'shŭn. (lat.) *s.* [Rechtsspr.] die eidliche Rechtfertigung der Wahrhaftigkeit einer Person durch andere Personen od. Zeugen, Ehrenrettung. Blackstone.
Compurgator, kŏmpŭrgā'tŭr. *s.* [Rechtsspr.] der Jemands Aussage eidlich bekräftigende Zeuge od. Gewährsmann.
Computable, kŏmpū'tăbl, *adj.* zählbar, berechenbar.
Computation, kŏmpŭtā'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Berechnen, die Berechnung. 2. die Rechnung. 3. die Vergleichung verschiedener Münzsorten rc. 4. der Berechnung berechnete Summe od. Quantität.

4. We pass for women of fifty: many additional years are thrown into female computations of this nature. Addison.

Compute, kŏmpūte', (lat.) *v. a.* 1. überschlagen, berechnen (at, auf), überrechnen, zusammenrechnen. 2. † berechnen, erwägen (im Gegsatz, 3. rechnen.

Computed tara, [Handel] die Durchschnittstara.

Computer, *s.* † die Berechnung, Rechnung. [rechner, Rechner.
Computer, kŏmpū'tŭr. *s.* der Berechner, Rechner, Rechenmeister.
Comrade, kŏm'rădn, *sy.* kymregj. *s.* der Kamerad, Gefährte, Genoß.
Comrogue, kŏm'rōg. *s.* † der Mitschurke. B. Jonson.
Con, kŏn, lat. Präfixum (ir. comh, coimh; w. cym, cyv), fällt in seinen Nebenlautabänderungen in Bedeutung mit dem teutsch. gain, gen, geau, igen, igien; dem engl. again, against; dem angels. geau, ongean; dem schw. igen u. dem dän. igien zusammen u. zeigt entweder eine Vereinigung, Verbindung an, wie in conjoin; od. ein feindliches Gegeneinanderstehen od. Zusammentreffen, wie in conflict, contend. Vor einem Selbstlaut od. einem h fällt n weg, so coalesce, cooperate etc.
Con, kŏn. (Abkrzg. des lat. contra) *adv.* Pro and con, für und wider. — *s.* Pros and cons, die Gründe für u. wider.
Con, kŏn, (angels. cennan, cunnan, können; kennen) *v. a.* 1. * können, kennen. 2. lernen, auswendig lernen. 3. * wissen, bezeugen (Dant). Chaucer. Shak.

1. I conne no skill. Spenser.

I shall not conne answer. Chaucer.

Con, *s.* 1) der Schlag, Streich, Stoß. — *v. a.* schlagen, stoßen. [die Zerknirschung.
Conarion, kŏnā'rĭŏn. *s.* [Anat.]
Conatus, kŏnā'tŭs. (lat. Pl.) *s.* 1. der Versuch, das Bestreben. Paley. 2. [Phys.] die Streckkraft (einer Körpers).
Concamerate, kŏnkăm'ĕrāte. (lat.) *v. a.* wölben.
Concameration, kŏnkămĕrā'shŭn. *s.* 1. die Wölbung. 2. das Gewölbe, der Bogen.
Concatenate, kŏnkăt'ĕnāte, (lat.) *v. a.* verketten, zusammenketten, verbinden (Ideen rc.).
Concatenation, kŏnkătĕnā'shŭn. *s.* 1. die Verkettung, Verbindung. 2. der Zusammenhang (o. Ursachen).
Concause, kŏnkauz', *s.* † die Mitursache.
Concavation, kŏngkăvā'shŭn, *s.* das Aushöhlen, die Aushöhlung.
Concave, kŏng'kāve, (lat. concavus, *adj.* 1. [Phys.] rundhohl, konkav. 2. hohl, vertieft. 3. [Bot.] rundhohl, konkav. 2. The concave shores of the Tiber. Shak.
Concave, *s.* 1. die Höhlung. 2. † das Gewölbe. The ethereal –. Webster.
Concave, *v. a.* aushöhlen.
Concaveness, kŏng'kāvnĕs. *s.* die Höhlung, Rundhöhlung.
Concavity, kŏnkăv'ĭtē, *s.* die Rundhöhlung, Hohlrunde.
Concavo-concave, kŏnkā'vŏkŏng'kāve, *adj.* [Phys.] auf beiden Seiten hohl od. rundhohl, konkav-konkav.
Concavo-convex, kŏnkā'vŏkŏn'vĕks. *adj.* [Phys.] hohlerhaben, konkavkonvex.
Concavous, kŏnkā'vŭs, *adj.* hohlrund, konkav. — *adv.* Concavously, hohlrund.
Conceal, kŏnsēle', (neufat. concelo; angels. helan, haelan, gehaelan, gehelan; w. celu) *v. a.* (any thing from any one) verhehlen, verbergen, verheimlichen (Einem Etwas), verschweigen.

To conceal what one is a doing, geheim thun.

Concealable, kŏnsē'lăbl, *adj.* zu verhehlen, zu verbergen (from, vor).
Concealedness, kŏnsē'lĕdnĕs, *s.* die Heimlichkeit, Verborgenheit.
Concealer, kŏnsē'lŭr. *s.* der Hehler, Verberger, Verheimlicher.
Concealment, kŏnsēle'mĕnt, *s.* 1. das Verhehlen, die Verhehlung, Verbergung, Verheimlichung. 2. die Verborgenheit, Heimlichkeit. 3. † die Zuflucht, der Zufluchtsort. Thomson.

In concealment, ingeheim

CON

Concede, kŏnsēde', (lat.) *v. a.* zugeben, zugestehen, einraumen (einen Satz rc.), konzedieren.
Concede, *v. n.* zugeben, einraumen.
Conceit, kŏnsēte', (lat. conceptus; it. concetto) *s.* 1. der Begriff, Gedanke, die Idee. 2. † die Fassungskraft. Sidney. 3. der (lustige) Einfall. 4. der Schinnerweis. 5. die Einbildung. 6. die Meinung.

3. On the way to the gibbet, a frank took him in the head to go off with a conceit. L'Estrange.

4. Some to conceit alone their works confine. Pope.

6. By a little study and a great conceit of himself, he has lost his religion. Bentley.

Idle –s, einfältige Grillen, alberne Einbildungen. Out of – with, keine gute Meinung haben (von), unzufrieden sein, ärgerlich (einer Sache rc.). To put any one out of – with, Einem alle Lust benehmen (zu).
Conceit, *v. a.* 1. wähnen, glauben, meinen, halten für... 2. im pass. einen Begriff haben (von Jemand). Shak.
Conceited, kŏnsē'tĕd, *p. adj.* 1. * Phantasie od. Einbildungskraft besitzend. 2. einbildisch, eingebildet. 3. gesiert, gezwungen. 4. grillenhaft, wunderlich. [ianisch.

To be conceited of, sich viel einbilden
Conceitedly, kŏnsē'tĕdlē, *adv.* 1. einbildisch, eingebildet. 2. grillenhaft, fetzisch.
Conceitedness, kŏnsē'tĕdnĕs. *s.* 1. die Einbildung, der Dünkel. 2. das Gezwungene, Affektirte Wesen.
Conceitless, kŏnsēte'lĕs. *adj.* † gedankenlos, unbesonnen, dumm. Shak.
Conceivable, kŏnsē'văbl, *adj.* 1. denkbar 2. faßlich, verständlich, begreiflich. — *adv.* Conceivably, denkbar; begreiflicherw.
Conceivableness, kŏnsē'văblnĕs, *s.* 1. die Denkbarkeit. 2. die Begreiflichkeit.
Conceive, kŏnsēve', (lat. concipere) *v. a.* 1. empfangen (in den Leib aufnehmen, v. Menschen u. Thieren). 2. ausdenken, ausfinnen. 3. fassen, begreifen, verstehen. 4. denken, dafürhalten, meinen, glauben.

3. We cannot conceive the manner in which spirit operates upon matter. Webster.

4. You can hardly conceive this man to have been bred in the same climate. Swift.

To conceive a jealousy, Eifersucht schöpfen.
Conceive, *v. n.* 1. empfangen, schwanger werden; trächtig werden v. Thieren). –, denken, (of) sich denken (Etwas), sich einen Begriff machen (von). 3. begreifen.

2. . . . . The grieved commons
Hardly conceive of me. Shak.

Conceiver, kŏnsē'vŭr, *s.* der Aufsinnende; Begreifende.
Conceiving, kŏnsē'vĭng, *s.* 1. das Begreifen. 2. die Empfängnis. Shak.
Concelebrate, kŏnsĕl'ĕbrāte. *v. a.* zusammenfeiern, feiern.
Concent, kŏnsĕnt', (lat.) *s.* 1 Mus.] der Zusammenklang, die Harmonie (von Tönen). 2. † die Uebereinstimmung

(der Grundsätze ꝛc.). [mit...

In concert to..., in Uebereinstimmung.

Concented, kônsēn'ted, *adj.* in Ersatzung gebracht.

Concenter, kônsēn'tur, (lat. centrum) *v. n.* & *a.* † sich nach einem gemeinschaftlichen Punkte zusammenrichten, in einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte zusammenstreben (v. Linien ꝛc.).

All his cares concenter on him, er ist der Gegenstand aller seiner Sorgen.

Concenter, *v. a.* in einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte zusammenvereinigen, konzentriren. [mensch.

Concentful, kônsēnt'fûl, *adj.* har-

Concentrate, kônsēn'trāte, *v. a.* 1. konzentriren, zusammendrangen, vereinigen (Truppen, Sonnenstrahlen ꝛc.). 2. (Chym.) konzentriren, verstärken (Säuren ꝛc.).

Concentration, kônsēntrā'shûn, *s.* 1. die Konzentrirung. Zusammendrängung, Vereinigung. 2. (Chem.) die Konzentrirung, Verstärkung (v. Flüssigkeiten).

Concentric, kônsēn'trik, } **Concentrical,** kônsēn'trikâl, } *adj.* [Wissensch.] konzentrisch, mittelpunkteinig, einmittig. [harmonisch.

Concentual, kônsēn'tshûal, *adj.*

Concept, kôn'sept, *s.* der Entwurf, das Konzept.

Conceptacle, kônsep'tâkl, (lat.) *s.* 1. das Behältniß. 2. (Bot.) die Balgkapsel, das Balgchen, Napfchen, Schusselchen, Schild. [† begreifen, fassen.

Conceptible, kônsep'tibl, *adj.*

Conception, kônsep'shûn, *s.* 1. die Empfängniß. 2. die Vorstellung, Idee, der Begriff. 3. die Fassungskraft, Begreifungskraft. 4. der Vorsatz, Entschluß. Shak. 5. der Verstand (die Kenntniß). 6. der Scharfsinn, feinsame Einfall od. Gedanke. 7. die Meinung.

2. When we see an object with our eyes open, we have a perception of it; when the same object is presented to the mind with the eyes shut, in idea only or in memory, we have a conception of it. Dugald Stewart.

3. A thing is not within our conception, wir können Etwas nicht begreifen, fassen. Webster.

A false conception, das Mondkalb.

Conceptious, kônsep'shus, *adj.* † 1. empfänglich, fruchtbar. 2. schwanger.

Conceptive, kônsep'tiv, *adj.* † empfänglich, fruchtbar, zum Empfangen tauglich.

Concern, kônsērn', (it. concernere; mittat.) *v. a.* 1. angehen, betreffen. 2. interessiren. 3. [Handel] (in) betheiligen, interessiren (in, bei). 4. † bekümmern, bedauern.

3. A is concerned with B. in the East-India trade. Webster.

To concern one's self about od. in, 1. sich bekümmern (um). 2. sich bemühen (um). 3. (with) sich abgeben, zu thun haben (mit). I will not be — ed with ... ich will Nichts zu thun haben mit ... He refused to be — ed, er wollte sich nicht einlassen, seinen Antheil nehmen. To be concerned at, verlegen sein (über), betroffen sein (über). To be concerned for, sich nahe gehen lassen (Etwas). To be a little concerned, ꝛ Etwas im Kopfe haben. Your life is concerned, es betrifft Ihr Leben. What are you concerned? was geht es Sie an? To be concerned in, betheiligt, interessirt, verwickelt sein bei od. in .... The concerned, [Handel] die Theilhaber, Betheiligten.

Concern, *s.* 1. (in) der Antheil, das Interesse (an). 2. die Angelegenheit, Sache, das Geschäft. 3. die Wichtigkeit, das Interesse, der Belang. 4. (for) die Sorge, Unruhe, der Kummer, Eifer. 5. [Handel] das Geschäft (die in demselben interessirten Personen). 6. der Verein, die Gemeinschaft.

1. We have no concern in the private quarrels of our neighbors. Webster.

2. Religion is the main concern of a rational being. The industrious and prudent occupy their time with their own concerns. Webster.

3. To live in peace, is a matter of no small concern to a nation. Webster.

3. A debt due to the whole concern; a loss affecting the whole concern. Mercantile Usage.

Extensive concerns, ausgebreitete Geschäfte. To have no concern in, with, Nichts zu schaffen haben (mit). To have a tender — for ..., lebhaft Antheil nehmen an ... Why all this — for it, warum ist desshalb so viele Sorgen machen? [angelegentlich.

Concernedly, kônsēr'nedlē, *adv.*

Concerning, kônsēr'ning, *part. pr.* betreffend, in Betreff, über. As — me, was mich anbelangt. — *prp.* die Umstände, Geschäfte.

Concernment, kônsērn'ment, *s.* 1. die Angelegenheit, das Geschäft. 2. die Wichtigkeit, das Interesse, der Belang. 3. der Antheil, die Theilnahme. 4. die Beziehung, der Betracht. 5. † der Betreff (meiner Concern). 6. † die Sorge, Unruhe, der Eifer (meiner Concern).

2. Experimental truths are matters of great concernment to mankind. Boyle.

3. The father had no concernment in the marriage of his daughter. Webster.

To have no concernment in, with..., Nichts zu thun od. zu schaffen haben mit ...

Concert, kônsērt', (lat.) *v. a.* 1. † verbinden, einrichten, ordnen. 2. verabreden, besprechen (Maßregeln ꝛc.). — *v. n.* † sich besprechen od. beratschen.

Concert, kôn'sērt, *s.* 1. [Musik] das Konzert. 2. die Abrede, das Einverständniß. 3. die Uebereinstimmung, Harmonie.

By concert, einmüthig. In — with..., gemeinschaftlich, im Einverständnisse mit...

Concertation, kônsērtā'shun, *s.* † der Streit, Zwist. [streitsüchtig.

Concertative, kônsēr'tativ, *adj.*

Concerto, kônsēr'tō, (it.) *s.* [Musik] das Konzert (Musikstück).

Concession, kônsē'shûn, (lat.) *s.* 1. die Bewilligung, Verleihung, Bewilligung (v. Privilegien ꝛc.), Bevorrechtigung. 2. die Bewilligung, Vergunstigung, Konzession. 3. [Myth.] die Einraumung. 4. die Zugebung, Bekennung, das Eingestandniß (eines begangenen Fehlers).

Concessionary, kônsē'shûnârē, *adj.* verwilligt, verliehen. — *s.* der Konzessionar. [tausend, einraumend

Concessive, kônsē'siv, *adj.* zu-

Concessively, kônsē'sivlē, *adv.* einraumend (zugeben).

Concetto, kônsēt'tō, (it. W.) *s.* der verschrobene, erkunstelte Witz.

Conch, kôngk, (gr. kogche) *s.* die Muschel, Schneckenmuschel.

Conchiferous, kôngkif'ērûs, (lat.) *adj.* Muscheln erzeugend od. habend.

Conchite, kông'kīte, *s.* [Naturg.] der versteinerte Muschelschale.

Conchoid, kông'koid, *s.* [Geom.] die Muschellinie, Konchoide.

Conchoidal, kôngkoid'âl, *adj.* 1. [Mineralg.] muschelformig. 2. [Geom.] muschellinig.

Conchology, kôngkôl'lōjē, od.

Conchyliology, kôngkilēôl'lōjē, *s.* [Naturg.] die Muschellehre, Schalthierkunde, Konchiologie. — **Conchological,** *adj.* konchiologisch. — **Conchologist, Conchyliologist,** *s.* der Konchiologist, Schalthier- od. Muschelkundige. — **Conchom'eter,** *s.* der Muschelmesser. — **Conchyla'ceous,** *adj.* muschelartig, muschelformig. [hütten) der Schmelzmolch.

Conciator, kônsēā'tur, *s.* (Glas-

Conciliable, kônsil'iâbl, *a.* † die Wiedervereinigung, Konziliation betreffend.

Conciliar, kônsil'yâr, *adj.* † ein

Conciliate, kônsil'yāte, (lat.) *v. a.* 1. verschaffen, gewinnen, erwerben. 2. versöhnen, aussöhnen (Feinde).

Conciliating, kônsil'ēâding, *adj.* gewinnend, fur sich einnehmend (Betragen).

Conciliation, kônsilēā'shûn, *s.* 1. das Gewinnen, die Erwerbung, Verschaffung, Erlangung (der Gunst ꝛc.). 2. die Versöhnung. [Vermittler, Versöhner.

Conciliator, kônsilēā'tur, *s.* der

Conciliatory, kônsil'iâtûrē, *adj.* vermittelnd, versöhnend. — measures, Vermittelungsmaßregeln.

Concinnate, kônsin'nāte, (lat.) *v. a.* † zusammenfügen, gehörig ordnen. — *adj.* fuglich, zierlich.

Concinnity, kônsin'nētē, oder

Concinnateness, kônsin'nātenēs, *s.* 1. † die Zugelichkeit, Zierlichkeit, Verregtheit. 2. der Klangreim (von Wörtern).

Concinnous, kônsin'nûs, *adj.* fuglich, schicklich, gerlich, artig, nett. [der Prediger.

Concionator, kônsēônā'tur, *s.* †

Concionatory, kôn'sēônātûrē, (lat.) *adj.* in Predigten vorkommend. — invectives, Schmähungen von der Kanzel herab.

Concise, kônsīse', (lat.) *adj.* gedrängt, bundig, kurz. — *adv.* Concisely, bundig ꝛc.

Conciseness, kônsīse'nēs, *s.* die Bündigkeit, Kürze (der Rede, Schreibart).

Concision, kônsizh'shun, *s.* † die Abschneidung (bei den Juden).

Concitation, kônsitā'shûn. (l.) *s.* [Med.] die Aufregung, Erregung. [regen.

Concite, kônsīte', (lat.) *v. a.* † erConclamation, kôngklāmā'shun, (lat.) *s.* das Freudengeschrei, der Ausruf (Bieter auf einmal).

CON

Conclave, kŏng'klāve, (lat. W.) *s.* 1. das geheime Zimmer od. Gemach. 2. [Papstwahl] das Konklave (a) der Ort. b) die Versammlung). 3. eine geheime Versammlung.

Conclude, kŏnklūde', (lat.) *v. a.* 1. † einschließen, verschließen. 2. einschließen, enthalten. 3. schließen, folgern (from, aus). 4. entscheiden, bestimmen. 5. schließen, beschließen, vollenden, 6. schließen, abschließen (einig werden über). 7. (*said immer im pass.*) hindern, hemmen; [Rechtsspr.] binden, verpflichten.

Conclude, *v. n.* 1. (upon) schließen (auf), folgern, urtheilen. 2. einen Schluß ziehen. 3. (in) enden, sich endigen (in).

Conclude of it? To —, mit einem Worte, kurz. [der Schluß, die Folgerung.

Concludency, kŏnklū'dĕnsē, *s.*

Concludent, kŏnklū'dĕnt, *adj.* entscheidend, treffend (Beweis) ꝛc.

Concluder, kŏnklū'dŭr. *s.* der, welcher folgert, beschließt ꝛc.

Concluding, kŏnklū'dĭng, *adj.* endlich, Schluß..., End.. (Satz ꝛc.).

Concludingly, kŏnklū'dĭnglē, *adv.* † 1. entscheidend. 2. zum Schluß.

Conclusible, kŏnklū'zĕbl, *adj.* † schließbar, zu schließen.

Conclusion, kŏnklū'zhŭn, (lat.) *s.* 1. der Schluß, die Folgerung, Folge. 2. die Entscheidung, der Beschluß. 3. der Schluß, das Ende, der Ausgang. 4. † der Versuch. Bacon. 5. † die Verschlossenheit, das Stillschweigen. Shak. 6. der ruhige Entschlossenheit.

2. After long debates, the house of Commons came to this conclusion. Webster.

In conclusion, schließlich. To try —s, Versuche anstellen, wagen, machen; (with any one) sich einen Spaß mit Einem machen. Shak.

Conclusional, kŏnklū'zhŭnăl, *adj.* endlich, Schluß...

Conclusive, kŏnklū'sĭv, *adj.* 1. (to) entscheidend (hinsichtlich). 2. [Log.] folgerecht. Locke. — *adv.* Conclu'sively. 1. entscheidend. 2. zum Schlusse.

Conclusiveness, kŏnklū'sĭvnĕs, *s.* das Entscheidende; die Bündigkeit; Schlußrichtigkeit.

Concoagulate, kŏngkŏăg'gŭlāte, (lat.) *v. a.* zusammen gerinnen machen.

Concoagulation, kŏngkŏăggŭlā'shŭn, *s.* † die Zusammengerinnung, das Zusammengerinnen. Coxe.

Concoct, kŏnkŏkt', (lat.) *v. a.* 1. verdauen. 2. läutern, emporreinen, sublimiren.

Choler concocted, jahe Galle. Concocted malice, abgereifte Bosheit.

Concoct, *v. n.* reifen.

Fruits and grains are half a year in concocting. Bacon.

Concoction, kŏnkŏk'shŭn, *s.* 1. die Verdauung. 2. [Med.] die Zeitigung (v. Geschwüren). 3. das Reifen.

Concoctive, kŏnkŏk'tĭv, *adj.* verdauend, reifend. [† gleichfarbig.

Concolor, kŏnkŭl'lŭr, (lat.) *adj.*

Concomitance, kŏnkŏm'ĭtănse, } **Concomitancy,** kŏnkŏm'ĭtănsē, }

CON

(lat.) *s.* [Theol.] die Begleitung, das Zusammenbestehen. In concomitancy, begleitungsweise, in Begleitung.

Concomitant, kŏnkŏm'ĭtănt, *adj.* [Theol.] begleitend, mitwirkend, damit verbunden. — *adv.* Concom'itantly, in Begleitung.

Concomitant, *s.* 1. † der Begleiter. (selten). 2. † (to) der Begleiter, Gefährte einer Sache).

2. Reproach is a concomitant to greatness. Addison.

Concomitate, kŏnkŏm'ĭtāte, (lat.) *v. a.* † begleiten.

Concord, kŏng'kŏrd, (lat.) *s.* 1. die Eintracht, Einigkeit (zwischen Personen). 2. die Harmonie, Uebereinstimmung (v. Dingen). 3. [Mus.] die Harmonie, der Zusammenklang. 4. der Vertrag. 5. [Gramm.] die Uebereinstimmung der Wörter in einer Wortfügung. 6 Form of —, [Kirchengesch.] ein 1576 zu Torgau abgefaßtes, die lutherische Glaubenslehre enthaltendes Buch.

2. If, nature's concord broke,
Among the constellations war were sprung. Milton.

3. The man who hath not music in himself,
Nor is not moved with concord of sweet sounds,
Is fit for treasons. Shak.

Concordance, kŏnkŏr'dănse, *s.* 1. die Uebereinstimmung (in dieser Bedeutung beser Accordance). 2. † (Gramm.) die Uebereinstimmung. 3. [Theol.] die Konkordanz. [die Uebereinstimmung.

Concordancy, kŏnkŏr'dănsē, *s.*

Concordant, kŏnkŏr'dănt, *adj.* einstimmung, einhellig, einträchtig. — *s.* das Uebereinstimmende.

Concordantly, kŏnkŏr'dăntlē, *adv.* in Verbindung.

Concordate, kŏnkŏr'dāte, *s.* 1. der **Concordat,** kŏnkŏr'dăt, *s.* } Vergleich, Vertrag. 2. [kan. Recht] das Konkordat.

Concordist, kŏnkŏr'dĭst, *s.* der Konkordatsschreiber.

Concorporate, kŏnkŏr'pŏrāte, *v. a.* † einverleiben verschiedene Dinge in einen Körper vereinigen).

Concorporate, *v. n.* [Wissensch.] sich einverleiben od. vereinigen.

Concorporation, kŏnkŏrpŏrā'shŭn, *s.* die Einverleibung.

Concourse, kŏng'kŏrse, (lat.) *s.* 1. der Zulauf (v. Menschen), die Zusammenkunft (v. Atomen); (— of creditors) [Rechtspr.] der Konkurs. 2. die Menge, der Haufen, das Gedränge. 3. der Beistand, die Mithülfe. 4. † der Vereinigungspunkt.

4. The drop will begin to move towards the concourse of the glasses. Newton.

Concreate, kŏnkrēāte', (lat.) *v. a.* [Theol.] miterschaffen.

Concredit, kŏnkrĕd'ĭt, *v. a.* † vertrauen, anvertrauen.

Concremation, kŏngkrēmā'shŭn, (lat.) *s.* † das Zusammenverbrennen.

Concrement, kŏng'krēmĕnt, (neulat.) *s.* das Zusammenwachsen, der Zusammenwuchs.

CON

Concrescence, kŏnkrĕs'sĕnse (lat.) *s.* 1. der Zusammenwuchs. 2. † die Entstehung.

Concrescible, kŏnkrĕs'sĭbl. *adj* (Chem.) anschießend, krystallisirbar.

Concrete, kŏn'krēte, (lat.) *adj.* 1 [Chem.] fest, verdickt. 2. [Logik] konkret, angewandt. A — number, eine benannte Zahl.

Concrete, kŏng'krēte. *s.* 1. die Masse, der Körper. 2. [Chem.] A factitious —, ein durch künstliche Vermischung entstandener fester Körper. 3. [Logik] das Konkretum.

Concrete, kŏnkrēte', *v. n.* 1. in einer Masse werden. zusammengerinnen (wie Blut). 2. (into) anschießen (zu), sich krystallisiren (in).

2. Saline particles concrete into crystals. Newton

Concrete, *v. a.* zu einer Masse, anschießen machen.

Concretely, kŏnkrēte'lē, *adv.* 1 [Log.] konkret. 2. [Chem.] als Masse.

Concreteness, kŏnkrēte'nĕs. *s* die Verdickung, Verhärtung, Gerinnung.

Concretion, kŏnkrē'shŭn, *s.* 1. die Gerinnung, Verkörperung. 2. [Chem.] der feste Körper, die feste Masse. 3. [Mineralog. u. Phys.] die Zusammenhäufung, Verhärtung. Saline —, eine salzige verhärtete Masse.

Concretive, kŏnkrē'tĭv, *adj.* [Wissensch.] verdickend, die Gerinnung beförderend.

Concreture, kŏnkrē'tshŭre, *s.* † die feste Masse, der verdickte, feste Körper.

Concrew, kŏnkrōō', *v. n.* † zusammenwachsen.

Concubinage, kŏ'kŭbĭnāje, (lat.) *s.* das Konkubinat, die Kebsehe, Unehe.

Concubinate, kŏnkū'bĭnāte. *s.* † [Theol.] die Hurerei.

Concubine, kŏng'kŭbine, (lat.) *s* die Beischläferin, Konkubine.

Conculeate, kŏnkŭl'kāte, (lat.) *v. a.* zertreten, mit Füßen treten.

Conculcation, kŏngkŭlkā'shŭn. *s.* † das Zertreten, mit Füßen treten.

Concupiscence, kŏnkū'pĕsĕnse, (L.) *s.* 1. die fleischliche Begierde, Fleischeslust. 2. die böse Lust, Sinnlichkeit im Allgem..

Concupiscent, kŏnkū'pĕsĕnt, *adj.* wollüstig, lüstern. Shak.

Concupiscible, kŏnkū'pĕsĭbl, *adj.* begehrend; wollüstig. Shak. — appetite, der Begehrungstrieb. South.

Concupy, kŏnkū'pē. *s.* die wollüstige Begierde. Shak.

Concur, kŏnkŭr', (lat.) *v. n.* 1. [Geom.] in denselben Punkte zusammentreffen od. zusammenlaufen (Linien). 2. † zusammentreffen (Umstände). 3. (with) übereinstimmen (mit Jemanden). 4. (to) mitwirken (zu). 5. (in) verbunden sein, zusammenkommen (bei) (with, mit). 6. wetteifern, konkurrieren.

2. Reason and sense concur. Temple.

3. Burke concurred with Lord Chatham in opinion. Webster.

5. Various causes may concur in the changes of temperature.

To concur with any one in an opinion eine Meinung mit Einem theilen.

Concurrence, kŏnkŭr'rĕnse, *s*

1. [Oekonom.] das Zusammenlaufen, Zusammentreffen in demselben Punkte. 2. † a) das Zusammentreffen, der Zusammenfluß (v. Umständen). b) die Verbindung, Zusammenstellung (v. Gründen rc.). c) die Uebereinstimmung, Zustimmung. d) die Mitwirkung, Beihülfe. 3. [Rechtsspr.] – of jurisdiction, der Kompetenzstreit. 4. die Mitbewerbung, Konkurrenz.

2. b) We have no other measure but of our own ideas, with the concurrence of other probable reasons, to persuade us. LOCKE.

d) From these sublime images we collect the greatness of the work and the necessity of the divine concurrence to it. ROGERS.

In concurrence, 1. mitbewerbungsweise. 2. § gemeinschaftlich. Concurring figure, [Geom.] eine Figur, die eine andere deckt. † § Concurrence.

Concurreney, kŏnkŭr'rènsĕ. *s.*

Concurrent, kŏnkŭr'rènt, *adj.* 1. mitwirkend, zusammenwirkend. 2. begleitend, damit verbunden. BACON. 3. [Rechtsspr.] gemeinschaftlich u. gleich. — *adv.* Concurrently, mitwirkend.

3. The Courts of the United States and those of the States have, in some cases, concurrent jurisdiction. WEBSTER.

Concurrent, *s.* 1. die mitwirkende Ursache, der Nebenumstand. 2. der Mitbewerber, Konkurrent.

Concussation, kŏnkŭssā'shŭn, *s.* die Erschütterung.

Concussion, kŏnkŭsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Erschütterung (der Luft, Erde rc.), der Stoß. 2. die Erschütterung (als Bewegung). 3. [Rechtsspr.] die Erpressung, Plackerei, Aussaugerei. [sichtigend.

Concussive, kŏnkŭs'siv, *adj.* erschütternd, zusammenstoßend.

Cond, kŏnd, (fr. conduire) *v. a.* 1. [Mar.] steuern (ein Schiff), das Steuer kommandieren. ENCYC. 2. To – a fisher-boat, den Häringsfischern von einer Anhöhe den Zug der Häringe anzeigen. COWEL.

Condemn, kŏndĕm', (lat.) *v. a.* 1. § (to) verdammen, verurtheilen (zu). 2. † verdammen, tadeln, mißbilligen. 3. (in) verurtheilen (in Geldstrafen rc.). 4. wegwerfen, konfiszieren. 5. als untüchtig, untauglich für die See erklären, abdanken (Schiffe). 6. als verwerkt, für rechtmäßige Beute, gute Prise erklären.

5. The ship was condemned as not sea-worthy. WEBSTER.

6. The ship and her cargo were condemned. WEBSTER.

Condemnable, kŏndĕm'nàbl. *adj.* 1. verdammlich. 2. verwerflich.

Condemnation, kŏndĕmnā'shŭn. *s.* 1. die Verdammung, Verurtheilung. 2. die Verwerfung. 3. die Beschlagnahme, Wegnahme. Konfiskation, Kondemnation.

Certificate of condemnation, die Kondemnationsakte.

Condemnatory, kŏndĕm'nàtŭrĕ. *adj.* verurtheilend, verdammend, Verurtheilungs... (Defret rc.).

Condemner, kŏndĕm'nŭr. *s.* 1. der Verdammer. 2. † der Tadler.

Condensable, kŏndĕn'sàbl. *adj.* [Phys.] verdichtbar.

Condensate, kŏndĕn'sāte. *v. a.* [Phys.] verdichten; verdicken.

Condensate, *v. n.* sich verdichten; sich verdicken. [dichter.

Condensate, *adj.* [Phys.] verdichtet, **Condensation,** kŏndensā'shŭn. *s.* [Phys.] die Verdichtung, Verdickung.

Condensative, kŏnden'sàtiv, *adj.* [Phys.] verdichtend.

Condense, kŏndĕns', (lat.) *v. a.* 1. [Phys.] verdichten. 2. verdicken (weiche Substanzen). 3. zusammendrängen (Ideen).

3. To condense ideas into a smaller compass. DRYDEN.

Condense, *v. n.* sich verdichten; sich verdicken.

Vapors condense and coalesce into small parcels. NEWTON.

Condense, *adj.* verdichtet, dicht, fest, verdickt, dick.

Condenser, kŏndĕn'sŭr, *s.* [Phys.] der Verdichter, Luftverdichter, Kondensator, die Verdichtungspresse. ENCYC. [Dichtheit.

Condensity, kŏndĕn'sĕtĕ. *s.* die

Conder, kŏn'dŭr. *s.* 1. der Häringsspäher. 2. [Mar.] der Obersteuermann, der das Steuer kommandiert. ENCYC.

Condescend, kŏndĕsĕnd', (lat.) *v. n.* 1. (to) † sich herablassen (zu Jemandem). 2. (to) geruhen (Etwas zu thun). 3. (to) sich gefällig lassen (einem Verlangen). 4. (to) sich gefällig lassen (Etwas). 5. § sich herabgeben, sich erniedrigen (zu, zu).

5. Can they think me so broken, so debased
With corporal servitude, that my mind ever
Will condescend to such absurd commands? MILTON.

Condescendence, kŏndĕsĕn'dĕnse. *s.* die Herablassung.

Condescending, kŏndĕsĕn'dĭng. *adj.* herablassend, gefällig.

Condescendingly, kŏndĕsĕnd'ĭnglĕ. *adv.* aus Herablassung, aus Gefälligkeit, herablassend.

Condescension, kŏndĕsĕn'shŭn. *s.* die Herablassung, Gefälligkeit.

Condescent, kŏndĕsĕnt', *s.* † die Herablassung.

Condign, kŏndĭne', (lat.) *adj.* 1. § verdient, angemessen, gehörig (Strafe). 2. † u. ¶ verdient (Lob). — *adv.* Condignly, nach Verdienst, angemessen

Condignity, kŏndĭg'nĕtĕ, *s.* [Theol.] das Verdienst.

Condignness, kŏndĭne'nĕs. *s.* die Angemessenheit der Strafen rc.

Condiment, kŏn'dĕmĕnt. (lat.) *s.* die Würze; Brühe; Zuthaten.

Condisciple, kŏndĭs'sĭpl. pl. (lat.) *s.* der Mitschüler.

Condite, kŏndĭte'. (lat.) *v. a.* † einmachen, marinieren (Gemüse rc.).

Condite, *adj.* eingemacht, marinirt.

Conditement, kŏndĭte'mĕnt. *s.* † 1. das Eingemachte. 2. die Latwerge.

Condition, kŏndĭsh'ŭn. (L.) *s.* 1. der Stand, Zustand, die Lage. 2. die Eigenschaft, Qualität; *pl.* die Eigenschaften (eines Menschen). 3. der Zustand des Gemüthes, die Gemüthsverfassung, Körpereschaffenheit, das Temperament. SHAK. 4. der Stand, Rang; das Gewerbe. 5. die Beschaffenheit, Bewandtniß. 6. die Bedingung, der Vorbehalt. 7. (Rechtsspr.) die Bedingungen eines Vertrags oder Kontrakts, der Vertrag. 8. [Handel] die Vermögensumstände (eines Hauses).

On or, upon condition, 1. unter der Bedingung. 2. bedingungsweise. To be in a weak –, sehr schwach (d. h. krank) sein.

Condition, *v. n.* Bedingungen machen.

Condition, *v. a.* ausmachen, bedingen.

Conditional, kŏndĭsh'ŭnăl. *adj.* 1. bedinglich, bedingt. 2. [Grammat. u. Log.] bedingend. — *s.* die Einschränkung. BACON.

Conditionality, kŏndĭsŭnălĕtĕ. *s.* die Bedingtheit, Eingeschränktheit.

Conditionally, kŏndĭsh'ŭnălĕ. *adv.* bedingungsweise.

Conditionary, kŏndĭsh'ŭnărĕ. *adj.* † bedingt, ausgemacht.

Conditionate, kŏndĭsh'ŭnāte. *v. a.* † bedingen, bestimmen. [stimmt.

Conditionate, *adj.* † bedingt, bes

Conditioned, kŏndĭsh'ŭnd, *adj* beschaffen. Good-conditioned, fair-, guterig, gutmüthig. ill-. 1. schlecht geschaffen. 2. unfreundlich. Well-, in gutem Zustande befindlich. [bedingungsweise.

Conditionly, kŏndĭsh'ŭnlĕ, *adv.* **Condole,** kŏndōle', (lat.) *v. n.* (with) sein Beileid bezeigen (Einem).

To condole one on, Einem sein Beileid bezeigen (über).

Condole, *v. a.* † beklagen, beklagen.

Condolement, kŏndōle'mĕnt. *s.* die Betrübniß, Trauer, der Kummer. SHAK.

Condolence, kŏndō'lènse. *s.* SHAK. Beileid. [leid bezeigende.

Condoler, kŏndō'lŭr. *s.* der Bei

Condoling, kŏndō'lĭng. *s.* das Beileid.

Condonation, kŏndōnā'shŭn, (lat.) *s.* † das Vergeben, die Verzeihung.

Condor, kŏn'dŏr. *s.* [Ornith.] der Kondor, Greifgeier.

Conduce, kŏndūse', (lat.) *v. n.* (to, führen, beitragen, mitwirken, dienen, förderlich sein (zu).

They may conduce to farther discoveries for completing the theory of light. NEWTON.

Virtue conduces to the welfare of society. WEBSTER,

Conduce, *v. a.* † führen, geleiten.

Conducement, kŏndūse'mĕnt, *s.* die Richtung, Leitung.

Conducent, kŏndū'sĕnt. *adj.* beitragend, fördernd.

Conducible, kŏndū'sĭbl. *adj.* förderlich (zu, einer Sache), behülflich, dienlich.

Conducibleness, kŏndū'sĭblnĕs. *s.* die Förderlichkeit, Dienlichkeit.

Conducive, kŏndū'sĭv. *adj.* (to) dienlich, nützlich, behülflich, förderlich.

Conduciveness, kŏndū'sĭvnĕs *s.* die Nützlichkeit, Dienlichkeit.

Conduct, kŏn'dŭkt. (lat.) *s.* 1. die Führung, Leitung, Anführung. 2. die Gestaltung, Bedeutung, das Geleit. SHAK. 3. §

die Aufführung, Lebensart, das Betragen. 4. † die gute Aufführung. SWIFT. 5. die Führung (des Krieges). 6. die Führung, Verwaltung (v. Geschäften). 7. † der Führer. SHAK. 8. der Titel zweier Geistlichen, die in Eton College die Gebete verlesen.

1. Conduct of armies is a prince's art. WALLER.

5. Christianity has humanized the conduct of war. PALEY.

Letter of safe conduct, der Schutzbrief, – of life, of actions, das Betragen, die Aufführung. To be under one's –, unter Jemandes väterlicher stehen.

Conduct, kŏndŭkt', (lat.) *v. a.* 1. (to) führen, leiten (zu). 2. führen, bringen. 3. führen, verwalten (Geschäfte). 4. führen, aufführen (ein Heer). 5. gelenkt.

2. Pray receive them nobly, and conduct them

Into our presence. SHAK.

To conduct one's self, sich aufführen, sich betragen. To – a vessel out to sea, ein Schiff auslothen.

Conduction, kŏndŭk'shŭn. *s.* 1. † das Anführen, die Erziehung. B. JONSON. 2. [Chem.] die Leitung (der Wärme).

Conductitious, kŏndŭktish'ŭs. *adj.* gemiethet, gedungen. AYLIFFE.

Conductor, kŏndŭk'tŭr. (lat.) *s.* 1. der Führer. 2. der Anführer. 3. der Verwalter, Geschäftsführer. 4. [Chir.] der Wegweiser (ein Instrument). 5. [Electric.] der Leiter, Kondukter. 6 [Phys.] der Blitzableiter.

Conductress, kŏndŭk'trĕs. *s.* die Führerin, Anführerinn, Verwalterinn.

Conduit, kŭn'dit, (fr. W.) *s.* 1. die Wasserleitung. 2. der Kanal (zur Leitung v. Wasser u. v. Flüssigkeiten im Allgemeinen). 3. † der Kanal, Führer. 4. die Röhre, der Hahn.

3. These organs are the conduits to convey them from without to their audience in the brain. LOCKE. [Teichl. Zapfen.

Conduit-pipe, die Wasserröhre, der

Conduplicate, kŏndū'plĕkāte. (lat.) *adj.* [Bot.] doppelt zugelegt.

Conduplicate, *v. a.* verdoppeln.

Conduplication, kŏndūplĕkā'shŭn. *s.* die Verdoppelung.

Condyl, kŏn'dĭl. (gr.) *s.* [Anat.] der Beinknopf, Knochenknopf. – Condyloid, *adj.* [Anat.] beinknopfartig. b) *s.* [Minar.] der Knopfkrystall. COXE.

Cone, kōne, (gr. konos) *s.* 1. [Geom.] der Kegel. 2. [Bot.] der Zapfen, Tannzapfen. 3. [Opt.] – of rays, der Lichtkegel

Right –, [Geom.] der gerade od. senkrechte Kegel. A scalene –, ein schiefer Kegel. To receive cone and key, [Rechtsspr.] das Hausweisen übernehmen (v. Frauen).

Coney, kŭn'nē. *s.* das Kaninchen, f. Cony.

Coney-catch, kŭn'nē-kătsh. *v. a.* † prellen, äffen, betrügen. SHAK.

Confabulate, kŏnfăb'ŭlāte, (lat.) *v. n.* † unterandern vertraulich plaudern, schwatzen.

Confabulation, kŏnfăbŭlā'shŭn, *s.* † das Geplauder, vertrauliche Gespräch.

Confabulatory, kŏnfăb'ŭlātŭrē. *adj.* † ein vertrauliches Gespräch betreffend.

Confamiliar, kŏnfămil'yăr, *adj.* † sehr vertraut.

Confarreation, kŏnfărrēā'shŭn. *s.* [röm. Gesch.] die Konfarreation (Opferpfeifer durch Kuchenopfer).

Confect, kŏn'fĕkt, (lat.) *s.* das Konfekt –, Konfekt'. *v. a.* † mit Zucker einmachen.

Confection, kŏnfĕk'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Konfekt, mit Zucker Eingemachte. 2. die Mixtur. 3. die Latwerge.

Confectionary, kŏnfĕk'shŭnārē, od. besser *s.* der Zuckerbäcker.

Confectioner, kŏnfĕk'shŭnŭr, **Confectionary,** *s.* 1. die Zuckerbäckerei. 2. das Zuckerwerk.

Confector, kŏnfĕk'tŭr, (l. W.) *s.* [röm. Komptp.] der Thürfechter.

Confectory, kŏnfĕk'tŭrē, *adj.* zur Zuckerbäckerkunst gehörig.

Confederacy, kŏnfĕd'ĕrāsē. (l.) *s.* 1. der Bund, das Bündniß. 2. der Bund (Personen u. Völker). 3. [Rechtsspr.] der Bund, das Komplott.

Confederate, kŏnfĕd'ĕrāte, *adj.* verbündet. – *s.* der Verbündete, Bundesgenoß. [den. – *v. n.* verbinden.

Confederate, *v. n.* sich verbünden

Confederation, kŏnfĕdĕrā'shŭn. *s.* 1. das Bündniß, die Verbindung. 2. der Bund, die Eidgenossenschaft.

Confer, kŏnfĕr'. (lat.) *v. n.* (with) sich unterreden od. besprechen, berathschlagen (mit), unterhandeln (mit).

Confer, *v. a.* 1. (on, upon) ertheilen, verleihen, übertragen (einem). 2. † vergleichen, z. (to) anbinden, betragen (zu).

Conference, kŏn'fĕrĕnse. *s.* 1. die Konferenz, der Zusammentritt zu einer Unterhandlung. 2. die Unterhandlung, Geschäftsunterredung, Berathschlagung. 3. die Besprechung.

Conferrer, kŏnfĕr'ŭr. *s.* 1. der Unterhandelnde. 2. der Ertheiler, Verleiher.

Conferring, kŏnfĕr'ring. *s.* 1. die Ertheilung. 2. der Vergleich (die Untersuchung).

Confess, kŏnfĕs', (lat. confiteri) *v. a.* 1. bekennen, gestehen (ein Verbrechen, eine Sünde). 2. eingestehen, anerkennen (seine Schuld). 3. † bekennen (Christum). 4. gestehen, zugeben. 5. ♀ darthun, bezeugen, beweisen. 6. [kath. Rel.] Beichte hören (einem).

5. Tall thriving trees confessed the fruitful mould. POPE.

To confess one's self of, 1. sich bekennen (zu). 2. (to) [kath. Rel.] beichten (einem). It is confessed that, es ist bekannt, daß ꝛc.

Confess, *v. n.* [kath. Rel.] beichten.

Confessant, kŏnfĕs'sănt, *s.* Einer, der beichtet, der Beichtende.

Confessary, kŏnfĕs'sărē. *s.* † der Bekennende, Bekenner.

Confessedly, kŏnfĕs'sĕdlē, *adv.* 1. unleugbar, offenbar. 2. nach Jedermanns od. Jemandes Geständniß.

Confession, kŏnfĕsh'ŭn, *s.* 1. das Bekenntniß (der Sünden). 2. das Bekenntniß, Geständniß. 3. [Rel.] die Beichte. 4. die Anerkennung (einer Schuld). 5. die Confession, das Glaubensbekenntniß.

Auricular confession, [kath. Rel.] die Ohrenbeichte. – chair, der Beichtstuhl.

Confessional, kŏnfĕsh'ŭnăl. *s.* der Beichtstuhl.

Confessionary, kŏnfĕsh'ŭnărē, *s.* der Beichtstuhl. – *adj.* zur Ohrenbeichte gehörig. [der Konfessionsverwandte.

Confessionist, kŏnfĕsh'ŭnĭst. *s.*

Confessor, kŏnfĕs'sŭr, (lat.) *s.* 1. [Theol.] der Bekenner (seiner Sünden). 2. der Bekenner, Glaubensbekenner. 3. der Beichtvater, Beichtiger.

Confest, kŏnfĕst', (für Confessed) *adj.* offenbar, unleugbar, anerkannt. – *adv.* Confestly, unleugbar ꝛc.

Confidant, kŏn'fĭdănt. (besser Confident) *s.* der, die Vertraute.

Confide, kŏnfīde', (lat.) *v. n.* (in) vertrauen, sich verlassen (auf). – *v. a.* (to) vertrauen, anvertrauen (einem).

Confidence, kŏn'fĭdĕnse, *s.* 1. (in) das Zutrauen, Vertrauen (zu). 2. * der Zuversicht. 3. ↓ die Zuversicht, Keckheit, Dreistigkeit.

2. His times being rather prosperous than calm, had raised his confidence by success. BACON.

Confident, kŏn'fĭdĕnt. *adj.* 1. (of) vertrauend (auf). 2. versichert, gewiß, überzeugt. 3. * zuversichtlich. 4. ↓ keck, dreist. 5. vertrauensvoll (ohne Argwohn). – *adv.* Confidently, zuversichtlich; gewiß.

5. Rome, be as just and gracious unto me, As I am confident and kind to thee SHAK.

Confident, *s.* der, die Vertraute.

Confidential, kŏnfĭdĕn'shăl, *adj.* 1. [Dipl. u. C.] vertraulich. 2. vertraut, – clerk, [Handel] der Prokuraführer; – letter, der Prokurabrief. – *adv.* Confidentially, besonders, privatim, vertraulich.

Confidentness, kŏn'fĭdĕntnĕs. *s.* die Zuversichtlichkeit, das Selbstvertrauen

Confider, kŏnfī'dŭr, *s.* der Vertraunde. [die Alpenrosen anzeigen.

Configurate, kŏnfĭg'ŭrāte. *v. n.*

Configuration, kŏnfĭgŭrā'shŭn, *s.* 1. die Gestaltung, äußere Bildung, Gestalt. 2. [Astrol.] die Planetenstellung, der Planetenstand. 3. [Astron.] der Planetenstand, Planetenschein, die Alpekten. 4. die Aehnlichkeit zweier Figuren unter einander.

A configuration of stars, ein Sternbild. [gestalten, bilden.

Configure, kŏnfĭg'ŭre. (lat.) *v. a.*

Confinable, kŏnfī'năbl. *adj.* begrenzbar. [adj. angrenzend.

Confine, kŏn'fīne, (lat. confinis)

Confine, *s.* (gewöhnl. pl.) die Grenze (eines Landes, einer Stadt), der Rand (eines Flusses ꝛc.; des Grabes).

To be on the confines of death or the grave, am Rande des Grabes stehen

Confine, *v. n.* (on, manchmal with) grenzen (an), angrenzen.

Confine, kŏnfīne', *v. a.* 1. begrenzen. 2. (to) † beschränken, einschränken (auf), bezähmen, bändigen, im Zaume halten. 3 konfinren; sperren, einsperren, absperren (Wasser ꝛc.); (to) verweisen (auf), verbannen, einsperren, absperren (im).

To confine one's self to. 1. sich beschranken (auf). 2. sich zurückziehen (in). To — one's self to one's studies, sich in seine Studien begraben. To — an in a blabber or corn in a bag, Luft in einer Blase od. Korn in einem Sacke verschließen.

Confined, kŏnfīnd', *adv.* unpaßlich, das Zimmer od. das Bett hutend.

Confineless, kŏn'finelĕs, *adj.* grenzenlos, unbegrenzt, endlos. SHAK.

Confinement, kŏnfine'mĕnt, s. 1. die (gewaltsame) Einsperrung, Gefangenschaft, Haft, der Verhaft. 2. die (freiwillige) Haft, Abgeschiedenheit, Eingezogenheit. 3. die freiwillige Einschränkung, Beschränkung. 4. die Verwehrung, Verbannung. 5. das so Hause Bleiben eines Unpaßlichen, daher 6. die Unpaßlichkeit; das Kindbett.

To bear confinement, zu Hause bleiben. To endure — sich im Zaume halten.

Confiner, kŏn'finur, s. 1. kŏnfi'nur, der die Beschränkende, Einschränkende. 2. der Grenzbewohner. SHAK. 3. der nahe Nachbar, das Mittelding, wie die zwischen Pflanzen und Tieren stehenden Mittelwesen.

Confinity, kŏnfin'ĭtē, s. die Nachbarschaft, das Aneinandergrenzen.

Confirm, kŏnfĕrm', (lat.) *v. a.* 1. starken (die Gesundheit). 2. bekräftigen, bekräftigen (Verträge ꝛc.) b) bestätigen, bewähren, sichern (Rechte ꝛc.). c) bestätigen, bestärken (einen Vertrag ꝛc.). 3. [christl. Rel.] einsegnen, konfirmieren, firmeln. 4. eine gute Meinung haben (von). SHAK.

Confirmed, eingewurzelt (v. Krankheiten). To — by oath, eidlich erhärten. To — on, zusichern. SHAK. [erweitlich.

Confirmable, kŏnfĕr'mabl, *adj.*

Confirmation, kŏnfĕrmā'shŭn, s. 1. die Stärkung (der Gesundheit). 2. die Bekräftigung, Bekräftigung. 3. die Bestätigung, der Beweis. 4. [Rechtsspr.] die Bestätigung. 5. [Kirchenw.] die Bestätigung (eines Bischofs). 6. [christl. Rel.] die Konfirmation, Firmung, Firmelung.

Confirmative, kŏnfĕr'mătĭv, *adj.* bekräftigend, bestätigend.

Confirmator, kŏnfĕrmā'tŭr, s. der Bestätiger, Bekräftiger, Zeuge.

Confirmatory, kŏnfĕrmā'tŭrē, *adj.* 1. bestätigend, bekräftigend. 2. zur Konfirmation (-remeine gehörig.

Confirmedness, kŏnfĕr'mĕdnĕs, s. die Bewährtheit.

Confirmer, kŏnfĕr'mŭr, s. der Bestätiger, Zeuge; der Beweis. SHAK.

Confirmingly, kŏnfĕr'mĭngle, *adv.* bekräftigend.

Confiscable, kŏnfĭs'kăbl, *adj.* einzuziehen, verfallen, konfiszabel (Waaren).

Confiscate, kŏn'fĭskāte, (lat.) *v. a.* wegnehmen, einziehen, für verfallen erklären, konfiszieren (Güter ꝛc.). — *adj.* verfallen, eingezogen.

Confiscation, kŏnfĭskā'shŭn, s. die Einziehung, Konfiszierung, Beschlagnahme.

Confiscator, kŏn'fĭskātŭr, s. der Konfiszierende, Einziehende.

Confiscatory, kŏnfĭs'kātŭrē, *adj.* Konfiskations..., Einziehungs...

Confit, kŏn'fĭt, s. f. Confect.

Confitent, kŏn'fĭtĕnt, (lat.) s. der Beichtende, Bekennende.

Confiture, kŏn'fĭtŭre, (fr. Wb.) s. das Zuckerwerk, Konfekt.

Confix, kŏnfĭks', (lat.) *v. a.* befestigen, festmachen. SHAK.

Confixure, kŏnfĭk'shŭre, s. die Befestigung.

Conflagrant, kŏnflā'grănt, (lat.) *adj.* zusammenbrennend, brunig.

Conflagration, kŏnflăgrā'shŭn, s. der (große, allgemeine) Brand (z. B. Waldbrand, Weltbrand) ꝛc. ... die große Feuersbrunst.

Conflation, kŏnflā'shŭn, (lat.) s. 1. [Mus. das Zusammenblasen zweier od. mehrerer Instrumente. BACON. 2. ÷ die Schmelzung (v. Metallen), der Fluß. 3. der Zusammenfluß.

Conflexure, kŏnflĕk'shŭre, s. ÷ die Biege, Beugung, Wendung.

Conflict, kŏn'flĭkt, (lat.) s. 1. ÷ der Streit, Kampf. 2. ÷ der Streit, Kampf (der Elemente, Meinungen). 3. ± der Streit, Widerstreit (der Pflichten ꝛc.).

Conflict with death, der Todeskampf.

Conflict, kŏnflĭkt', *v. n.* 1. kämpfen, streiten (auch ÷). 2. (with) [Rechtsspr.] im Widerspruche stehen (mit).

2. The laws of the United States and of the individual States, may, in some cases, conflict with each other.

WEBSTER.

Men conflicting with difficulties, Leute, die mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben. [widersprechend), entgegengesetzt.

Conflicting, kŏnflĭk'tĭng, *adj.* (sich) widersprechend, entgegengesetzt.

Confluence, kŏn'flŭĕnse, (lat.) s. 1. ÷ der Zusammenfluß (zweier od. mehrerer Flüsse). 2. ± der Zusammenfluß, Zulauf (v. Volk).

Confluent, kŏn'flŭĕnt, *adj.* 1. ÷ zusammenfließend. 2. [Med.] zusammenfließend (Blattern). 3. [Bot.] sich zu vereinen oder an einander gewachsen scheinend (Blätter).

Conflux, kŏn'flŭks, s. 1. ÷ der Zusammenfluß. 2. ± der Zusammenfluß, Zulauf (v. Volk).

Confluxibility, kŏnflŭksĭbĭl'ĭtē, s. das Streben, die Eigenschaft der Flüssigkeiten, zusammenzufließen.

Conform, kŏnfŏrm', *adj.* ÷ 1. ÷ gleichförmig, übereinstimmend, ähnlich. 2. ± (to) gemäß einer Sache. BACON.

To be conform, zustreffen, stimmen, in Ordnung gehen.

Conform, (lat.) *v. a.* 1. ÷ (to) machen (auch), gleichförmig machen. 2. ÷ ± anpassen.

1. To conform any thing to a model. WEBSTER.

To conform one's self to, sich fügen (in), sich richten (in), bequemen (nach).

Conform, *v. n.* (to) 1. sich fügen (in), sich bequemen (in), richten (nach). 2. (to) sich richten (nach), gehorchen (den Gesetzen).

Conformable, kŏnfŏr'măbl, *adj.* 1. ÷ (to) gleichförmig, ähnlich (auch ÷). 2. (to) übereinstimmend, emig (mit). 3. (with u. to) gemäß, angemessen. 4. folgsam, gehorsam, unterthan. [NEWTON.

2. Nature is conformable to herself.

4. I have been to you a true and humble wife.

At all time to your will conformable. SHAK.

To be conformable with..., stimmen, übereinstimmen mit...

Conformably, kŏnfŏrm'ăblē, *adv.* gemäß, demgemäß, angemessen, (to) einer Sache gemäß, in od. zu Folge einer Sache; — to rule, regelrecht.

Let us settle, in our own minds, what rules to pursue, and act conformably. WEBSTER

Conformation, kŏnfŏrmā'shŭn, s. 1. der Bau, die Gestalt, Bildung (eigentümes Körpers). 2. (to) das Sich-Fügen (z. B. Regeln gemäß), die Uebereinstimmung (mit). 3. [Med., Anat.] der Bau (des menschlichen Körpers).

Conformer, kŏnfŏr'mur, s. 1. **Conformist,** kŏnfŏr'mĭst, s. [engl. Kirche] der Konformist. Non-— der Nonkonformist. 2. Einer, der sich unterwirft, einer Sache gemäß handelt.

Conformity, kŏnfŏr'mĭtē, s. 1. (to or, with) ÷ die Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit. 2. ± (with, to) die Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung, Übereinstimmung. In — to, with..., gemäß, in Gemäßheit; übereinstimmend, gleichförmig (mit), nach.

A ship is constructed in conformity to or with a model. WEBSTER.

To be in conformity, stimmen, in Ordnung gehen. To look in —, [Handel] gleichförmig buchen.

Confortation, kŏnfŏrtā'shŭn, (lat.) s. ÷ die Stärkung. BACON.

Confound, kŏnfound', (lat.) *v. a.* 1. verwirren, unter einander mischen, vermischen, mit einander vermischen, verwirren. 2. ± verwirren (die Gedanken). 3. (with) verwechseln (mit). 4. beschämen, verwirren machen. 5. bestürzt, verstummen machen. 6. vernichten, zerstören, verderben. 7. verurteilen, zu Schanden machen. 8. verschwenden, durchbringen; verbringen. 9. verachten. SHAK. 6. So deep a malice to confound the race Of mankind in one root. MILTON.

Confounded, kŏnfound'ĕd, *adj.* ⊖ verhenkert, verteufelt, verwünscht, verflucht; z. B. a — story. — *adv.* Confoundedly, ⊖ verflucht, abscheulich (gesagt) ꝛc.

Confoundedness, kŏnfound'ĕdnĕs, s. die Verwirrung, Bestürzung.

Confounder, kŏnfound'dur, s. 1. der Vermenger. 2. Einer, der verwirrt, bestürzt, verstummen macht. 3. der Verderber, Vertilger.

Confraternity, kŏnfrătĕr'nĭtē, (lat.) s. (hauptsächlich kath. Kirche) die Bruderschaft (z. B. der Jesuiten).

Confrication, kŏnfrĭkā'shŭn, (lat.) s. das Aneinanderreiben, die Reibung.

Confriar, kŏnfrī'ur, (fr. confrère) s. der Mitmonch.

Confront, kŏnfrŏnt', (lat. frons) *v. a.* 1. Einem gerade ansehen, von vorn angreifen, Einem gegenüberstehen, der Stirne bieten. 2 ÷ feindlich gegenüberstehen (Einem). 3. (with) [Rechtsspr.] gegenüberstellen, konfrontieren (Zeugen). 4. (with) vergleichen (mit), gegen einander halten.

CON

1. He spoke and then confronts the bull. DRYDEN.

Confrontation, kŏnfrŭntā'shŭn, *s.* 1. [Rechtsspr.] die Konfrontation, Gegenüberstellung. 2. die Gegeneinanderhaltung, Vergleichung.

Confuse, kŏnfūze', *v. a.* 1. verwirren, in Unordnung bringen (Truppen, Rechnungen ꝛc.). 2. ꝛ verwirren, bestürzt machen.

Confuse, *adj.* verwirrt, unbeutlich, dunkel, verworren (Begriffe ꝛc.). — *adv.* Confu'sely, verwirrt ꝛc.

Confused, kŏnfū'zd. *adj.* 1. verwirrt, verworren, unordentlich. 2. bestürzt. — *adv.* Confu'sedly, verwirrt, verworren, bestürzt ꝛc.

To see things confusedly, eine verwirrte, dunkle Ansicht der Dinge haben.

Confusedness, kŏnfū'zĕdnĕs, *s.* die Verworrenheit (der Begriffe).

Confusion, kŏnfū'zhŭn. (lat.) *s.* 1. die Verwirrung, Unordnung. 2. die Verwirrung, Verwechslung (v. Begriffen). 3. die Verwirrung, Beschämung. 4. die Verwirrung, Bestürzung. 5. das Verderben, der Ruin, das Unheil. SHAK.

To bring any one to confusion, Einen verwirrt machen, beschämen.

Confutable, kŏnfū'tăbl, *adj.* widerlegbar (ein Beweisgrund).

Confutant, kŏnfū'tănt. *s.* der Widerleger. MILTON.

Confutation, kŏnfŭtā'shŭn. *s.* die Widerlegung (einer Meinung ꝛc.).

Confute, kŏnfūte'. (lat.) *v. a.* widerlegen (Irrthümer ꝛc.). [derleger.

Confuter, kŏnfū'tŭr. *s.* der Wi-

Conge, ((fr. congé) *s.* 1.

Congee, kŏnjē'e) der Abschied, Urlaub. SPENSER. 2. die Verbeugung, Verneigung, Begrüßung.

Congé d'elire, [Rechtsspr.] die königl. Ertaubniß an ein Kapitel ꝛc., einen Bischof zu wählen. BLACKSTONE.

Conge, kŏnjēē'. *v. n.* 1. (to) sich beurlauben (vom). 2. (to) sich verbeugen (vor). *conge* *amt. congeed; p. pres.* congeing.

Conge, kŏnjēē. *s.* [Mechit.] der Anlauf, Ablauf.

Congeal, kŏnjēēl'. (lat.) *v. a.* 1. gefrieren machen, zum Gefrieren bringen. 2. gerinnen machen (das Blut).

Congeal, *v. n.* 1. gefrieren. 2. gerinnen (Blut), schrieben.

To grow congealed zu Krystallen anCongealable, kŏnjēēl'ăbl, *adj.* gefrierbar.

Congealment, kŏnjēēl'mĕnt. *s.* 1. der Klumpen, die gefrorene, geronnene Masse. 2. das Gefrieren, Gerinnen.

Congelation, kŏnjēlā'shŭn, *s.* das Gefrieren, Gerinnen.

Point of congelation, [Phys.] der Gefrierpunkt.

Congener, kŏnjē'nŭr. (lat. *We.*) *s.* der gleichartige Gegenstand.

Congener, (

Congenerous, kŏnjēn'ĕrŭs.) *adj.* gleichartig, kongenerisch.

Congeneracy, kŏnjēn'ĕrăsē, *s.* die Aehnlichkeit der Ursprunge, der gleiche Ursprung.

CON

Congeneric, kŏnjĕnĕ'rĭk, *adj.* gleichartig, kongenerisch.

Congenerousness, kŏnjēn'ĕrŭsnĕs. *s.* die Gleichartigkeit.

Congenial, kŏnjē'nēăl, *adj.* 1. gleichartig, verwandt, geistesverwandt, ähnlich. 2. (to) natürlich, angemessen, entsprechend. 3. This severity is not congenial to him. A soil — to a plant. WEBSTER.

Congeniality, kŏnjēnēă'lĭtē. (

Congenialness, kŏnjē'nēălnĕs.) *s.* die Gleichartigkeit, Verwandtschaft; Geistesverwandtschaft; Gemäßheit, Angemessenheit.

Congenite, kŏnjēnī'nīt. (*adj.*

Congenital, kŏnjēn'ĕrăl.) angeboren (mit Einem).

Conger, kŏng'gŭr. (lat. *We.*) *s.* gr. koggros, goggros) *s.* 1. der Meeraal. 2. ⊖ das Schwein (v. einen Menschen).

Congeries, kŏnjē'rēēz, (*v.* lat. congerere) *s.* das Gemenge.

Congest, kŏnjĕst', (lat.) *v. a.* aufhäufen, zu einer Masse sammeln.

Congestible, kŏnjĕs'tĭbl, *adj.* zu einer Masse anhaufbar.

Congestion, kŏnjĕst'yŭn. *s.* [Med.] die Anhäufung (v. Krankheitsstoffen). COXE.

Congiary, kŏn jēărē. (*l.*) *s.* [röm. Kaiserg.] die Gabe, Spende, Schenkung, das Kongiarium. *v. n.* gefrieren. BROWN.

Conglaciate, kŏnglā'shēāte, (*l.*)

Conglaciation, kŏnglāshēā'shŭn. *s.* das Gefrieren.

Conglobate, kŏnglō'bāte, (lat.) *v. a.* zusammenballen, zusammenrotten.

Conglobate, *adj.* 1. [Anat.] geballt, gehauft (Drüsen). 2. zusammengeballt. — *adv.* Conglo'bately, wie ein Ball.

Conglobation, kŏngglōbā'shŭn, *s.* 1. die Zusammenballung. 2. der runde Körper, Klumpen.

Conglobe, kŏnglōbe'. *v. a.* zusammenballen. — *v. n.* sich zusammenballen.

Conglobulate, kŏnglŏb'ŭlāte. *v. n.* sich zusammenballen, sich in eine runde, runde Masse sammeln.

Conglomerate, kŏnglŏm'ĕrāte. (lat.) *v. a.* zusammenballen, zusammennehmen; zusammenziehen, anhäufen.

Conglomerate, *adj.* 1. zusammengeballt, angehäuft. 2. [Anat.] vereinigt, zusammengesetzt (Drüsen). 3. [Bot.] geballt (Blumen). 4. [Oryct.] angehauft.

Conglomerate, *s.* [Mineralog.] das Angehäufte, Konglomerat.

Conglomeration, kŏnglŏmĕrā'shŭn. *s.* 1. die Anhäufung. 2. die Mischung, das Gehäufte. 3. ⊖ die enge Verbindung (der Töne).

Conglutinant, kŏnglū'tĭnănt, *adj.* 1. zusammenziehend; verbindend. 2. [Med.] zusammenheilend. — *s.* das zusammenziehende Mittel.

Conglutinate, kŏnglū'tĭnāte, *v. a.* 1. zusammenkleben, zusammenziehen. 2. [Med.] zusammenheilen. — *v. n.* sich mittelst einer zähen Substanz mit einander vereinigen.

Conglutination, kŏnglūtĭnā'shŭn. *s.* 1. das Zusammenkleben; (auch) die Vereinigung. 2. [Med.] das Zusammenheilen (v. Wunden).

CON

Conglutinative, kŏnglū'tĭnătĭv, *adj.* 1. zusammenklebend. 2. [Med.] zusammenheilend.

Conglutinator, kŏnglū'tĭnātŭr, *s.* [Med.] das zusammenheilende Mittel.

Congo, kŏng'gō, *s* eine Art Thee aus China.

Congratulant, kŏngrătsh'ŭlănt, *adj.* glückwünschend, sich mit freuend.

Congratulate, kŏngrătsh'ŭlāte, (lat.) *v. a.* (on) beglückwünschen (Einen), Einem Glück wünschen, seinen Glückwunsch abstatten (an). (To wer der Person ist ", with ist ").

To congratulate to one's self, " sich Glück wünschen, I — with my country on ..... " ich wünsche meinem Lande Glück zu ....., ich freue mich mit meinem Lande über ....

Congratulation, kŏngrătshŭlā'shŭn. *s.* der Glückwunsch, die Glückwunschbezeigung. [tür, *s.* der Beglückwünschende.

Congratulator, kŏngrătsh'ŭlā-

Congratulatory, kŏngrătsh'ŭlătŭrē. *adj.* glückwünschend.

Congree, kŏngrēē'. *v. n.* † mit einander übereinstimmen. SHAK.

Congreet, kŏngrēēt', *v. a.* † gegenseitig grußen SHAK.

Congregate, kŏng'grĕgāte. (lat.) *v. a.* versammeln; sammeln. — *v. n.* sich versammeln, zusammenkommen; sich sammeln.

Congregate, *adj.* † 1. versammelt. 2. dicht, enge, fest. BACON.

Congregation, kŏnggrĕgā'shŭn, *s.* 1. das Sammeln. 2. die Sammlung, vereinigte Masse (v. Dünsten ꝛc.). SHAK. 3. die Versammlung (v. Personen). 4. die Versammlung zum Gottesdienste, Gemeinde. 5. [Kath. Kirche] die Versammlung, Kongregation (der Kardinäle ꝛc.). 6. [kath. Kirche] die geistliche Brüderschaft, Schwesterschaft, Ordensgesellschaft, der Orden. 7. [Engl.] eine akademische Versammlung.

Congregational, kŏnggrĕgā'shŭnăl. *adj.* 1. zu einer Versammlung, Gemeinde gehörig; gottesdienstlich. 2. [christl. Sekte] selbstständig, unabhängig. A — church, eine nach eigenen Gesetzen sich regierende Kirche.

Congregationalism, kŏnggrĕgā'shŭnălĭsm, *s.* die Kirchenregierung in den Händen jeder Gemeinde od. Kirche als einer unabhängigen Körperschaft.

Congregationalist, kŏnggrĕgā'shŭnălĭst, *s* Einer, der zu einer nach eigenen Gesetzen sich regierenden Kirche gehört oder die Lehre von der Unabhängigkeit jeder Kirche bekennt.

Congress, kŏng'grĕs, (lat.) *s.* 1. der Kongreß. 2. das feindliche Aufeinanderstoßen, der Kampf, Angriff, das Gefecht. 3. die Begattung.

Congressional, kŏnggrĕsh'ŭnăl. *adj.* einen Kongreß oder den Kongreß der Vereinigten Staaten betreffend. — debates, Debatten im Kongreß.

Congressive, kŏngrĕs'sĭv, *adj.* 1. sich begattend. BROWN. 2. sich feindlich begegnend, rennend. 3. sich versammelnd.

Congrue, kŏnggrū', (lat.) *v. n.* †

übereinstimmen, gemäß sein SHAK.

Congruence, kŏng'gruëense. }
Congruency, kŏnggrū'ensē. } s. die Uebereinstimmung. Gemäßheit.

Congruent, kŏng'gruënt. *adj.* übereinstimmend, (to) gemäß, schicklich.

Congruity, kŏnggrū'ëtē. *s.* 1. die Uebereinstimmung. 2. die Gemäßheit, Angemessenheit. 3. ‡ der Grund. 4. [Theol.] die Uebereinstimmung (der Gnade). 5. [Geom.] die vollkommene Gleichheit (zweier Größen).

Congruous, kŏng'grūŭs, *adj.* 1. übereinstimmung; (to) angemessen, gemäß. 2. vernünftig; schicklich. — *ade.* Con'gruously. angemessen. schicklich &c.

1. Obedience to God is congruous to the light of reason. LOCKE.

Conic, kŏn'ik. } (qr. konikos
Conical, kŏn'ëkăl. } *adj.* 1. konisch. kegelförmig. 2. [Bot.] konisch. kegelförmig.

Conic section, der Kegelschnitt.

Conically, kŏn'ëkălë. *ade.* konisch.

Conicalness, kŏn'ëkălnës. *s.* die Kegelformigkeit.

Conics, kŏn'iks. *s. pl.* [Geom.] die Lehre von den Kegelschnitten.

Coniferous, kŏnif'ërŭs. *adj.* [Bot.] zapfentragend (Bäume), mit kegelförmiger Blüthe (Pflanzen). [förmig.

Coniform, kŏ'nëförm. *adj.* kegel-

Conite, kŏ'nīte. *s.* [Mineralog.] der Komit.

Conject, kŏnjëkt'. (lat.) *v. n.* † muthmaßen. SHAK. — *v. a.* † zusammenwerfen, werfen. [Muthmaßer.

Conjector, kŏnjëk'tŭr. *s.* der

Conjecturable, kŏnjëk'tshŭrăbl. *adj.* muthmaßlich.

Conjectural, kŏnjëk'tshŭrăl, *adj.* auf Muthmaßungen beruhend od. gegründet. — *ade.* Conjecturally. muthmaßungsweise, vermuthungsweise.

Conjecture, kŏnjëk'tshŭre, *s.* 1. die Muthmaßung. Vermuthung. 2. ‡ die Meinung, Idee. 3. ‡ der Argwohn. SHAK. By conjecture, muthmaßungsweise, vermuthungsweise.

Conjecture, *v. a.* muthmaßen, vermuthen; (upon) Vermuthungen anstellen über.

Conjecturer, kŏnjëk'tshŭrŭr. *s.* der Muthmaßer, Einer, der Vermuthungen anstellt.

Conjobble, kŏn'jŏbbl, *v. a.* ⊖ erörtern, unterreden (Maßregeln &c.).

Conjoin, kŏnjŏin'. (L. conjungere) *v. a.* 1. zusammenfügen, verbinden, vereinigen. 2. ehelich verbinden. SHAK. — *v. n.* sich verbinden. SHAK.

Conjoint, kŏnjŏint', *adj.* verbunden, — *ade.* Conjointly, in Verbindung, gemeinschaftlich.

Conjoint degrees, [Mus.] die Fortschreitung von einer Note zur andern nach der Tonleiter.

Conjugal, kŏn'jŭgăl, (lat.) *adj. s.* 1. ehelich, Ehe... ties. die Bande der Ehe; — life, die Ehe. — *ade.* Con'jugally. ehelich.

Conjugate, kŏn'jŭgāte, (L.) *v. a.* 1. ‡ verbinden, ehelich verbinden. 2. [Gramm.] konjugiren, umwandeln.

Conjugate, *adj.* 1. [Bot.] de paart, paarweise stehend (Früchten. 2. [Geom.] – diameter. der Nebendurchmesser. – axis, die kleine Achse od. Nebenachse.

Conjugate, *s.* das der Abstammung und daher gewöhnlich auch der Bedeutung nach mit einem abstammenden Wort. BRANDE.

Conjugation, kŏnjŭgā'shŭn, *s.* 1. ‡ [Anat.] – of nerves. die Nervenpaarung. 2. die Verbindung, das Verbinden. 3. [Gramm.] die Konjugation, Umwandlung. [binden. SHAK.

Conjunct, kŏnjŭngkt', *adj.* verbunden. 3. [Gramm.] – mode, der Konjunktiv. – *s.* [Gramm.] der Konjunktiv.

Conjunction, kŏnjŭngk'shŭn. *s.* 1. die Verbindung; durch Verträge &c. 2. [Gramm.] die Konjunktion, das Bindewort. 3. [Astron.] die Zusammenkunft, Konjunktion. 4. die feindliche Vereinigung, Paarung.

Conjunctive, kŏnjŭngk'tĭv, *adj.* 1. eng verbunden. SHAK. 2. verbindend. 3. [Gramm.] – mode, der Konjunktiv. – *s.* [Gramm.] der Konjunktiv.

Conjunctively, kŏnjŭngk'tĭvlë. *ade.* in Verbindung, vereint, zusammen.

Conjunctiveness, kŏnjŭngk'tĭvnës. *s.* die verbindende od. vereinigende Eigenschaft.

Conjunctly, kŏnjŭngkt'lë, *ade.* in Verbindung, vereint, zusammen.

Conjuncture, kŏnjŭngk'tshŭre, *s.* 1. das Zusammentreffen, der Zusammenfluß od. Umstanden &c. 2. die Gelegenheit, Umstände, Lage, der Zeitpunkt. 3. die Verbindung (v. Buchstaben in Wörtern). 4. die Uebereinstimmung, Gemäßheit.

1. An unhappy conjuncture of affairs. WEBSTER.

2. At that conjuncture, peace was very desirable. WEBSTER.

Conjuration, kŏnjŭrā'shŭn. (L.) *s.* 1. ‡ die Verschwörung. 2. die Geister-Beschwörung.

Conjure, kŏnjŭre', (lat.) *v. a.* 1. beschwören (Jemanden etwas erflehend &c.). 2. *v. n.* ‡ sich verschwören (zu Etwas). MILTON.

1. I conjure you! let him know, Whate'er was done against him, Cato did it. ADDISON.

Conjure, kŭn'jŭr. *v. a.* beschwören, bezaubern.

To conjure down or tempest etc. einen Sturm &c. beschwören, wegbannen, bannen. To – up spirits. Geister herbannen, zitiren.

Conjure, kŭn'jŭr, *v. n.* 1. Zauberei treiben, bannen. SHAK. 2. = conjure. 3. ‡ sich verschwören. 4. genug sein, passen, übereinkommen. (die Beschwörung.

Conjurement, kŏnjŭre'ment, *s.* ‡

Conjurer, kŭn'jŭrŭr. *s.* 1. der Beschwörer, Zauberer, Bezauberer. 2. ‡ der Hexenmeister, Teufelsbeter, pfiffige Kerl.

Bottle-conjurer, der Taschenspieler.

Connascence, kŏnnās'sĕnse, (L.) *s.* 1. das Mitgeborenwerden. die Mitgeburt. 2. das Mitgeborene, die Mitgeburt. BROWN. 3. [Chir.] das Zusammenwachsen.

Connate, kŏn'nāte, *adj.* 1. mitgeboren. 2. [Bot.] zusammengewachsen (Staubbeutel, Blätter).

Connatural, kŏnnătsh'ŭrăl, *adj.* 1. angeboren. 2. der Natur nach verwandt. — *ade.* Connaturally, ursprünglich, von Natur.

Connaturality, kŏnnătshŭrăl'ëtë, *s.* } oder

Connaturalness, kŏnnătsh'ŭrălnës, *s.* die Verwandtschaft der Natur nach, die natürliche Verbindung.

Connect, kŏnnëkt'. (lat.) *v. a.* verknüpfen, verbinden (auch ‡).

The strait of Gibraltar connects the Mediterranean with the Atlantic. — A treaty connects two nations. — We – ideas in the mind. WEBSTER

Connect, *v. n.* † (with) zusammenhängen (mit).

Connection, kŏnnëk'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Verbindung, der Zusammenhang. 2. der oder die Verwandte (durch die Bande des Bluts oder der Heirath). 3. die Verbindung, Bekanntschaft; (Handel) die Handelsverbindung.

To be in connection with..., in Verbindung stehen mit ... To enter into – with... in Verbindung treten mit...

Connective, kŏnnek'tĭv, *adj.* verbindend. – *s.* [Gramm.] das Bindewort.

Connectively, kŏnnek'tĭvlë, *ade.* in Verbindung, vereint, gemeinschaftlich.

Connex, kŏnneks', *v. a.* † verbinden.

Connexion, s. Connection.

Connexive, kŏnnek'sĭv. *adj.* † verbindend.

Connivance, kŏnnī'vănse. *s.* 1. † der Wink. 2. ‡ das Nachsehen, Uebersehen, die Nachsicht. 3. ‡ das Einverständniß.

Connive, kŏnnīve'. (lat.) *v. n.* 1. winken; zuzwinkern mit den Augen. SPECTATOR. 2. ‡ (at) nachsehen (einem Uebel &c., durch die Finger sehen über).

Connivency, kŏnnī'vënsë, *s.* BACON. s. Connivance.

Connivent, kŏnnī'vënt, *adj.* 1. nachsehend, übersehend. MILTON. 2. [Bot.] gegen einander gebogen od. geneigt; zusammengehend, sich schließend (Staubbeutel &c.). 3. [Anat.] – valves, die innern Darmfalten od. Darmringeln, nachsehen (einem Uebel).

Conniver, kŏnnī'vŭr, *s.* Einer, der

Connoisseur, kŏnnĭssŭre', (fr. Wj.) *s.* der Kenner, Kunstkenner. — of goods etc., der Waarenkenner.

Connoisseurship, kŏnnĭssŭre'-ship. *s.* die Kennerschaft.

Connotate, kŏn'nŏtāte. } (lat.)

Connote, kŏnnōte'. } notiren. *v. a.* † mitbezeichnen, in sich schließen, enthalten, zugleich anzeigen, einschließen.

Connotation, kŏnnŏtā'shŭn, *s.* † die Mitbezeichnung. der Einschluß.

Connubial, kŏnnū'bĭăl, (lat.) *adj.* ehelich, ehlich.

Connumeration, kŏnnūmërā'shŭn. *s.* das Zusammenrechnen.

Connusance, kŏn'nŭsănse. *s.* = connaissance. s. die Kenntniß.

Connusant, kŏn'nŭsănt, *adj.* (of) unterrichtet (von).

Conny, kŏn'në, (w. cono) *adj.* [Dcrrl.] wacker, tüchtig, fein.

Conny, (Abkürzung v. Constance)

CON

Konſtantia, Konſtanze (Name).

Conny-wable, o. ein Gerücht von Eiern und Braunkohlen.

Conoid, kō'nŏid, s. [Geom.] der Kegelähnliche. 2. [Bot.] der Kegelförmige. 3. [Anat.] die Zirbeldrüſe. Encyc.

Conoidic, kŏnoid'ik. } *adj.*

Conoidical, kŏnoid'ĕkăl. } [Geom. u. Bot.] kegelförmig.

Conquassate, kŏnkwăs'sāte. (L.) v. n. † erſchüttern.

Conquer, kŏng'kur u. kŏng'kwŭr. (lat.) v. a. 1. erobern (Länder, Städte). 2. beſiegen, überwinden (hauptſächl. ſ). 3. erringen (den Frieden, die Freiheit ꝛc.).

Conquer, v. n. ſiegen.

Conquerable, kŏng'kŭrăbl. *adj.* überwindlich. [Sheprim, Beſiegerin.

Conqueress, kŏng'kŭres. s. die

Conqueror, kŏng'kŭrur. s. 1. der Eroberer. 2. der Sieger, Beſieger.

Conquest, kŏng'kwĕst. (fr. conquête) s. 1. die Eroberung. 2. die Eroberung (das erobrte Land ꝛc.). 3. der Sieg. 4. [Feudalr.] der eigene Erwerb (anders als durch Erbſchaft). Blackstone. 5. die Erringung (der Freiheit ꝛc.).

Consanguineous, kŏnsăng-gwĭn'nēŭs. (lat.) *adj.* blutverwandt. Shak.

Consanguinity, kŏnsăngguĭn'-ĕtē. s. die Blutverwandtſchaft.

Conscience, kŏn'shĕnse. (lat. conscientia) s. 1. (ſelt.) das Bewußtſein. 2. [Philoſ.] das Gewiſſen. 3. das Gewiſſen (Bedenken, die Gewiſſenhaftigkeit). 4. das Mitwiſſen. B. Jonson. 5. die wahre, wirkliche Meinung od. Geſinnung.

In conscience, nach dem Gewiſſen, auf das Gewiſſen, wahrlich, wahrhaftig, billigerweiſe, gewiſſenhalber. Upon my —, wahrlich, auf's Wort. In all — } wahrlich. To make — or a matter of —, ſich ein Gewiſſen machen (aus). Court of —, [Engl.] das Gewiſſensgericht (ein Gerichtshof bei der Beitreibung kleiner Schulden in London und andern Handelsſtädten).

Conscience-court, das Gewiſſensgericht, — -smitten, von Gewiſſensbiſſen geplagt, verſeelt.

Conscienced, kŏn'shĕnsd, (in Zuſammenſetzungen) *adj.* ein Gewiſſen habend.

Conscient, kŏn'shient. *adj.* bewußt.

Conscientious, kŏnshĕn'shŭs. *adj.* gewiſſenhaft. — *adv.* Conscien'tiously. gewiſſenhaft, mit gutem Gewiſſen.

Conscientiousness, kŏnshĕn'shŭsnĕs. s. die Gewiſſenhaftigkeit.

Conscionable, kŏn'shŭnăbl. *adj.* gewiſſenhaft, gerecht, billig. — *adv.* Con'scionably, billig ꝛc. [ablness, s. die Billigkeit.

Conscionableness, kŏn'shun-

Conscious, kŏn'shŭs, *adj.* 1. (of) bewußt, ſich erinnernd. 2. † (to, ſonſt immer of) bewußt (einer Sache, aus innerer Ueberzeugung ꝛc. wiſſend). — *adv.* Con'sciously, wiſſentlich, mit Bewußtſein.

Consciousness, kŏn'shŭsnĕs, s. [Philoſ.] das Bewußtſein.

Conscript, kŏn'skript. (lat.) *adj.* eingeſchrieben; [Röm. Geſch.] — fathers, die verſammelten Väter, Patres conscripti, Senatoren. [ſtreidere, Kriegsdienſtpflichtige.

Conscript, s. [Franz.] der Kon-

Conscription, kŏnskrip'shŭn, s. 1. das Einſchreiben. 2. die Aushebung, Auswahl. Konſkription.

Consecrate, kŏn'sĕkrāte. (lat.) v. a. 1. weihen, einweihen (Kirchen ꝛc.). 2. kanoniſiren, heilig ſprechen; unter die Götter aufnehmen (wie die röm. Kaiſer). 3. † widmen, einſegnen (die Hoſtie, den Wein im Abendmahle). 4. † weihen, widmen, beſtimmen. 5. † heiligen (ehrwürdig machen); glänzend (Wörter ꝛc.).

5. Principles or rules consecrated by time. Webster.

To consecrate one's name to posterity, ſich unſterblich machen.

Consecrate, *adj.* 2 geweiht, heilig.

Consecration, kŏnsĕkrā'shŭn, s. 1. die Einweihung, Weihung, Weihe. 2. die Heiligſprechung. 3. die Einſegnung (des Brodes und Weines im Abendmahl).

Consecrator, kŏn'sĕkrātŭr, s. der Einweihende, Einſegnende.

Consecratory, kŏn'sĕkrătŭrē, *adj.* heiligend.

Consectary, kŏn'sĕktărē, (lat.) *adj.* aus etwas folgend, folgerecht. — s. die Folge, der Folgeſatz.

Consecution, kŏnsĕkū'shŭn, s. 1. die Folge, Schlußfolge. 2. das Aufeinanderfolgen (wie der Farben) Newton. 3. [Aſtron.] — month, der ſynodiſche Monat.

Consecutive, kŏnsĕk'kūtĭv, *adj.* 1. aus od. nach einander folgend (von Jahren). 2. [Log.] (to) folgend (aus). Locke.

Consecutively, kŏnsĕk'kūtĭvlē. *adv.* 1. nach einander. 2. [Log.] folgend, folgerich.

Consenescence, kŏnsĕnĕs'sĕnse. (lat.) s. das Altern, Altwerden.

Consension, kŏnsĕn'shŭn, (lat.) s. die Uebereinſtimmung.

Consent, kŏnsĕnt', (lat.) s. 1. die Einwilligung, Zuſtimmung. 2. die Uebereinſtimmung (der Perſonen). 3. der Zuſammenhang (der Dinge). 4 † die Mitwirkung. 5. [Med.] der Zuſammenhang od. die Mitempfindung, Sympathie, vermöge welcher ein angegriffener Theil des Syſtems einen entfernten Theil angreift. 6. die Verſchwörung. Shak.

3. Such is the world's great harmony that springs

From union, order, full consent of things. Pope.

With († of) one consent, einmüthig, einhellig. With (the) — of ... mit Genehmhaltung.

Consent, v. n. 1. (to) willigen, einwilligen (in, Etwas genehmigen. 2. (with) verſtehen (mit Jemanden), übereinſtimmen (mit). 3. (to) † mitwirken (zu). 4. (to) ſich verſchwören (zu). Shak.

Consentaneous, kŏnsĕntā'nēŭs. *adj.* (to) übereinſtimmend (mit), gemäß. — *adv.* Consentaneously, gemäß.

Consentaneousness, kŏnsĕntā'nēŭsnĕs. s. die Uebereinſtimmung, Gemäßheit.

Consenter, kŏnsĕn'tŭr, s. der Einwilligende, Beyſtehende.

CON

Consentient, kŏnsĕn'shĕnt. *adj.* einſtimmung, gleichförmig.

Consequence, kŏn'sĕkwĕnse. (L.) s. 1. die Folge (Wirkung). 2. [Log.] die Folgerung, Folge, der Schluß. 3. die Schlußfolge, Folge. Milton. 4. der Einfluß die Richtung in Bezug auf die Wirkungen). 5. die Wichtigkeit, Erheblichkeit, Bedeutung, der Belang.

1. The consequences of intemperance are disgrace, poverty, disease and premature death. Webster.

In consequence of ... in oder zu Folge einer Sache, ... gemäß. By —, folglich. To set up for a man of —, den wichtigen Mann ſpielen.

Consequent, kŏn'sĕkwĕnt, *adj.* 1. (to od. on) folgend (als eine natürliche Wirkung) (aus). 2. [Log.] (to) folgend (aus).

1. His poverty was consequent on his vices. Webster.

To be consequent to od. on ... folgen aus, eine Folge ſein von ...

Consequent, s. 1. die Folge (Wirkung). 2. [Log.] die Folge, Folgerung, der Schluß.

Consequential, kŏnsĕkwĕn-shăl, *adj.* 1. folgend (als die Wirkung), erfolgend, nothwendig. 2. [Log.] folgerecht. 3. wichtig. 4. pomphaft (affectirt, eingebildet).

Consequentially, kŏnsĕkwĕn-shălē, *adv.* 1. folgerichtig. 2. als Folge, nicht unmittelbar. 3. nach einer regelmäßigen Folge, ordentlich. 4. mit (unberechtigt) angenommener Wichtigkeit, pomphaft.

Consequentialness, kŏnsĕkwĕn'shălnĕs. s. der ordentliche Zuſammenhang (der Rede).

Consequently, kŏn'sĕkwĕntlē, *adv.* 1. folglich. 2. als Folge.

Consequentness, kŏn'sĕkwĕntnĕs. s. † der ordentliche Zuſammenhang (der Rede).

Consertion, kŏnsĕr'shŭn, (lat.) s. die Verknüpfung, Anpaſſung. Young.

Conservable, kŏnsĕr'văbl, (lat.) *adj.* erhaltbar.

Conservancy, kŏnsĕr'vănsē, s. Court of —, das Gericht zur Erhaltung der Fiſcherei auf der Themſe, das vom Lord Mayor von London gehalten wird.

Conservant, kŏnsĕr'vănt, *adj.* erhaltend. [s. die Erhaltung, Bewahrung

Conservation, kŏnsĕrvā'shŭn,

Conservative, kŏnsĕr'vătĭv, *adj.* erhaltend, konſervativ.

Conservative, s. [Engl.] der Erhaltungsmann, Konſervationsmann (neuer Name der Tories).

Conservator, kŏnsĕrvā'tŭr, s. 1 der Erhalter. 2. der Aufſeher, Zuſpetzer.

Conservatory, kŏnsĕr'vătŭrē, *adj.* erhaltend. — s. 1. der Behälter, das Behältniß (für Flüſſige u. feſte Subſtanzen); der Korn-ꝛc. Speicher. 2. das Gewächshaus.

Conserve, kŏnsĕr'v, v. a. 1. erhalten, bewahren. 2. einmachen (Früchte ꝛc.)

Conserve, kŏn'sĕrv. s. 1. die Konſerve (das Eingemachte). 2. [Pharm.] die Konſerve. 3. † der Behalter, das Gewächshaus.

Conserver, kŏnsĕr'vĕr, s. 1. der

Erhalter, Bewahrer; Aufseher. 2. der Konservenmacher.

Concession, kŏnsĕsh'shŭn. (lat.) *s.* † die Einung, Vereinigung. [Bestand.

Concessor, kŏnsĕs'sŭr. *s.* † der

Consider, kŏnsĭd'ŭr. (lat.) *v. a.* 1. † betrachten, beobachten, ansehen. 2. betrachten, erwägen, 3. ansehen, schätzen, achten. 4. in Betrachtung ziehen, in Anschlag bringen. 5. erkennen; erkenntlich sein (für). 6. berücksichtigen. d. h. bezahlen für gehabte Mühe. SHAK.

4. In adjusting accounts, services, time and expense ought to be considered. WEBSTER.

Considering, in Betracht, wenn man in Anschlag bringt; . . that, angesehen daß.

Consider, *v. n.* 1. mit oft nachdenken über; überlegen, bedenken, erwägen (Etwas). 2. sich bedenken, unschlüssig sein.

Considerable, kŏnsĭd'ŭrăbl. *adj.* 1. merkwürdig, bemerkenswerth. 2. bedeutend, angesehen (v. Personen). 3. ansehnlich, bedeutend, beträchtlich, wichtig.

Considerableness, kŏnsĭd'ŭrăblnĕs. *s.* die Wichtigkeit, der Werth.

The considerableness of things is to be estimated by their usefulness or by their effects on society.

Considerably, kŏnsĭd'ŭrăblĕ. *adv.* bedeutend, beträchtlich, um ein Namhaftes.

Considerance, kŏnsĭd'ŭrănse. *s.* † die Betrachtung, Erwägung. SHAK.

Considerate, kŏnsĭd'ŭrăt. *adj.* 1. bedachtsam, bedächtlich, sorgsam, vorsichtig. 2. † achtsam. 3. mäßig, billig.

Considerately, kŏnsĭd'ŭrătelĕ. *adv.* bedächtlich, mit Umsicht.

Considerateness, kŏnsĭd'ŭrătenĕs. *s.* die Bedachtsamkeit, Umsicht, Bedächtigkeit.

Consideration, kŏnsĭdŭrā'shŭn. *s.* 1. die Betrachtung, Erwägung. 2. die reife, ernste Ueberlegung. 3. die Wichtigkeit, Bedeutung, das Ansehen. 4. die Betrachtung, der Betracht, Grund, die Rücksicht. 5. (of) die Rücksicht (auf), Achtung, der Betracht. 6. [Rechtsspr.] das Wesentliche, der Preis od. die Veranlassung eines Vertrags, Kaufes; 7. die Vergütung, Entschädigung, Vergeltung, der Ersatz; die Prämie. 1. Let us take into consideration the consequences of a hasty decision. WEBSTER

To take into consideration in Betrachtung od. Ueberlegung ziehen. The affair is under –. man beratschlagt über die Sache. Want of –, failure of –. [Handel] der Mangel an Baluta, die mangelhafte Baluta. For and in – of the sum of . . . um u. für die Summe von. In – of . . . in Betreff, hinsichtlich, rücksichtlich einer Sache. –-money. [Handel] das Kaufgeld. To put on one's considering cap, (fig.) sich den Kopf zerbrechen.

Considerative, kŏnsĭd'ŭrătĭv. *adj.* † erwägend. [Denker; der Prüfer.

Considerer, kŏnsĭd'ŭrŭr. *s.* der

Considering, kŏnsĭd'ŭrĭng. *s.* die Betrachtung, Erwägung. SHAK.

Consideringly, kŏnsĭd'ŭrĭngle. *adv.* mit Ueberlegung.

Consign, kŏnsīne'. (lat consigno) *v. a.* 1. oft mit over: übergeben, übertragen, zustellen, einhändigen; hinterlegen (Geld rc.). 2. anvertrauen. 3. [Handel] (to) übermachen, übergeben (an), konsignieren, adressiren (Waaren rc.). 4. auch mit over: to weiden, widmen (Etwas zu einem besondern Gebrauche rc.). 5. mit unterzeichnen (zu Etwas); besiegeln. SHAK.

1. At death the body is consigned to the grave. WEBSTER.

Consigned money, Depositengelder; – goods, Kommissions- u. Spekulationsgüter. To – to writing, aufzeichnen; aufschreiben, niederschreiben. To – any one to punishment, to silence, Einen bestrafen lassen, zum Stillschweigen verweisen.

Consign, *v. n.* 1. † sich mit einem Andern gleichen Bedingungen rc. unterwerfen, sich unterwerfen. 2. einwilligen. SHAK.

Consignatary, kŏnsĭg'nătŭrĕ. *s.* Handel; der Konsignatar, Deputar.

Consignation, kŏnsĭgnā'shŭn. *s.* † 1. die Uebergabe, Anvertrauung, Hinterlage. 2. die Uebermachung. 3. † die Unterzeichnung.

Consignature, kŏnsĭg'nătshŭre. *s.* 1. die unbedingte Unterzeichnung. 2. die gemeinschaftliche Unterzeichnung.

Consignee, kŏnsīnē'. *s.* [Handel] a) der Agent, Faktor, Spediteur, Kommissionär, Geschäftsführer. b) der Empfänger, Verwahrer einer Hinterlage, Konsignatar.

Consigner, kŏnsī'nŭr, } *s.* [Han-

Consignor, } del a) der Uebermacher, Uebersender, Absender, Verschicker, Waarenreindeer. b) der Waarenbesteller, Kommittent, Auftraggeber.

Consignification, kŏnsĭgnĭfĭkā'shŭn. *s.* die gemeinschaftliche Bedeutung.

Consignificative, kŏnsĭgnĭfĭkā'tĭv. *adj.* gleichbedeutend.

Consignment, kŏnsīne'mĕnt. *s.* 1. die Hinterlegung; [Handel] die Konsignation, Uebersendung, Uebermachung (v. Waaren). 2. die Hinterlage; [Handel] die in Kommission gegebenen Waaren, das versandte Gut. 3. die Hinterlegungs-, Konsignationsakte.

Consignment of goods, die Konsignation Waarenversendung; – of od. in specie, die Waarensendung; goods in – Konsignationswaaren, konsignirte Waaren. [sändich.

Consimilar, kŏnsĭm'ĭlŭr. *adj.* † gleich-

Consimilitude, kŏnsĭmĭl'ĭtūde. *s.* † die Aehnlichkeit.

Consist, kŏnsĭst'. (lat. *v. n.* 1. bestehen (da sein, fortdauern, dauern). 2. (out in) bestehen (in). 3. (of) bestehen (aus). 4. durch Etwas sein. SHAK. [passchen (mit).

To consist with, sich vertragen (mit). Health consists with temperance alone. POPE.

Consistence, kŏnsĭs'tĕnse. } *s.*

Consistency, kŏnsĭs'tĕnsĕ. } 1. der Bestand, die Zusammensetzung eines Wesens, eines Körpers). 2. † der Bestand, die Dauer, Festigkeit. 3. die Dichtigkeit Dichte, Dicke. 4. der Zusammenhang, die Uebereinstimmung. 5. der Stillstand (v. Dingen, die zu- oder abnehmen können).

2. A friendship of a lasting consistency. WEBSTER.

4. The consistency of laws, – of opinions; – of behavior or of character. WEBSTER.

To have no consistency together, sich widersprechen (v. Gerichten). – of behavior, of character, ein gleiches Benehmen, ein gleicher Karakter

Consistent, kŏnsĭs'tĕnt. *adj.* 1. fest, dicht, nicht flüssig. 2. (with) übereinstimmend, verträglich, vereinbar (mit). 3. zusammenhangend.

2. The law is consistent with justice and policy. WEBSTER.

To be consistent with one's self, mit sich selbst einig sein. – with reason, vernunftgemäß. To make – with . . in Einklang bringen mit . . [übereinstimmend.

Consistently, kŏnsĭs'tĕntlĕ. *adv.*

Consistorial, kŏnsĭstō'rĕăl, *adj.* kirchenräthlich, Konsistorial . . .

Consistory, kŏnsĭs'tŭrĕ. (lat.) *s.* 1. das geistliche Gericht. BLACKSTONE. 2. der Konsistorium, die Kardinalsversammlung. 3. eine feierliche Versammlung. MILTON. 4. [Prot. Kirche] das Konsistorium, der Kirchenrath. 5. † der Aufenthaltsort, Wohnort, Sitz. My counsel's –, mein geheimes Kabinet. SHAK.

Consociate, kŏnsō'shĭāte. (lat.) *v.* der Theilhaber, Mitverbündete, Mitschuldige.

Consociate, *v. a.* 1. verbinden, zugesellen, vereinigen. 2. verbinden, beständig zusammenhalten. – *v. n.* sich verbinden, sich vereinigen.

Consociation, kŏnsōshĭā'shŭn, *s.* 1. die enge Verbindung (v. Personen u. Dingen). 2. die Innigkeit, der vertraute Umgang.

Consol, kŏn'sŏl. (v. Consolidate) *s.* Consols sind in England die durch die Verschiedung oder Konsolidirung verschiedener Staatsgruppen gebildeten Fonds oder Staatsobligationen. Three per cent – s. konsolidirte 3% Rente. [bar.

Consolable, kŏnsō'lăbl. *adj.* tröstlich.

Consolate, kŏn'sŏlāte, *v. a.* ° trösten. [der Trost.

Consolation, kŏnsŏlā'shŭn. *s.*

Consolator, kŏn'sŏlātŭr. *s.* der Tröster.

Consolatory, kŏnsŏl'lătŭrĕ, *adj.* tröstend, tröstlich. – *s.* die Trostrede, Trostschrift.

Console, kŏnsōle'. (l. *v. a.* trösten.

Console, kŏn'sōl, *s.* [Archit.] die Konsole, der Kragstein; die Einfassung eines Dachfensters).

Consoler, kŏnsō'lŭr. *s.* der Tröster.

Consolidant, kŏnsŏl'ĭdănt. *adj.* [Med.] zusammenhemend. – *s.* das zusammenhaltende Mittel. COXE.

Consolidate, kŏnsŏl'ĭdāte. (l. solidus; fr. consolider) *v. a.* 1. festigen, befestigen, festen, dichten Körper stärken. 2. [Med.] heilen, zubeilen, zusammenheilen. 3. [Rechtsspr.] vereinigen, konsolidiren zwei Bills, zwei Pfründen in eines. 4. konsolidiren, funbiren (eine Staatsschuld). [werden.

Consolidate, *v. n.* hart, fest, dicht

CON

Consolidate, *adj.* 1. zu einer harten, festen, dichten Masse ausgebildet. 2. verdichtet, hautart od. Staatsschulden ob. Papieren.

Consolidation, konsólédá'shún, *s.* 1. die Festigung, Verdichtung, Verdichtung (eines Körpers). 2. (Rechtsspr.) die Vereinigung zweier Bills, zweier Pfründen u. m. einer. 3. (Med.) das Zusammennehmen, die Zuheilung. [lend, tröstlich.

Consoling, kónsó'ling, *adj.* tro-

Consonance, kón'sónánse. (Consonancy) *s.* 1. (Mus.) die Konsonanz, der Zusammenklang. 2. (Gramm., Dicht.) der Gleichklang, Gleichklang. 3. † der Einklang, die Uebereinstimmung.

3. The consonance of opinions amongst judges. Webster.

Consonant, kón'sónánt. *adj.* 1. (mit to; manchm. mit with) übereinstimmend mit), gemäß. 2. (Mus., *s.*) — intervals, eine Konsonanz hervorbringende Intervalle; to, zusammenstimmend m. Akkorden.

Consonant, *s.* der Mitlauter, Konsonant. [to) gemäß, zu Folge, nach.

Consonantly, kón'sónántlé. *adv.*

Consonantness, kón'sónántnés. *s.* die Uebereinstimmung, Gemäßheit.

Consonous, kón'sónús, *adj.* (Mus.) zusammenstimmend, harmonisch.

Consopiate, kónsó'pé'áte. *v. a.* † einschläfern. † die Einschläferung.

Consopiation, kónsópé'shún, *s.*

Consopite, kón'sópite, *v. a.* † einschläfern. — *adj.* † eingeschläfert, ruhig, beruhigt.

Consort, kón'sórt. (lat. consors) *s.* 1. der Genoß, Gefährte, Gesellschafter; besonders 2. der Gatte, die Gattin. 3. die Versammlung von Personen, um über Etwas zu verathschlagen. Spenser. 3. die Verbindung, Vereinigung. 4. das Konzert. 5. (Mar.) das Bruderschiff, die Konvoi.

Queen-consort, (zur Unterscheidung von Queen regent u. Queen dowager), die königliche Gemahlinn.

Consort, kónsórt'. *v. n.* (with) sich verbinden (mit), sich gesellen (zu).

Consort, *v. a.* 1. zugesellen, verbinden, gesellt verbinden. 2. † begleiten.

To consort one's self (with), sich gesellen (zu).

Consortable, kónsór'tábl, *adj.* passend, gemäß, angemessen, vergleichbar, gleich.

Consortion, kónsór'shún, *s.* † die Genossenschaft. [Genossenschaft.

Consortship, kón'sórtship, *s.* die

Consound, kón'sównd. *s.* (Bot.) die Wallwurz, das Beinwell.

Conspectable, kónspek'tábl. *adj.* † sichtbar. [*s.* der Gesichtssinn.

Conspectuity, kónspektú'é'té, *s.*

Conspersion, kónpér'shún, *s.* † das Sprengen, die Besprengung.

Conspicuity kónspékú'é'té, *s.* † 1. die Anschnlichkeit. 2. Helle, Klarheit. 3. die Deutlichkeit. Shak.

Conspicuous, kónspik'úús, (l.) *adj.* 1. sichtbar. 2. (a) ausgezeichnet, berühmt, ansehnlich. b) deutlich. — *adv.* Conspicuously. 1. sichtbar. 2. deutlich. 3. vorzüglich und eine ausgezeichnete Weise.

CON

Conspicuousness, kónspik'úúsnés, *s.* 1. die Sichtbarkeit (eines Thermniss.). 2. † die Berühmtheit, Ansehnlichkeit, der Ruf (eines Schriftstellers &c.).

Conspiracy, kónspi'ásé (lat.) *s.* 1. † die Verschwörung (gegen ein Staat &c.). 2. † (Rechtsspr.) die Verschwörung (falscher Zeugen, Kläger gegen einen Unschuldigen). 3. die Anwerbung, Zusammenwerbung mehrer Ursachen zu einem Ereignisse. Sidney.

Conspirant kónspi'rant, *adj.* verschworen. Shak.

Conspiration, kónspéra'shún, *s.* 1. die Verschwörung. 2. die Anwerbung mehrerer Dinge zu einem Ende.

Conspirator, kónspir'átur, *s.* 1. der Verschworene, Mitverschworene. 2. (Rechtsspr.) der Verschworene (falsche Zeugen, Kläger gegen einen Unschuldigen).

Conspire, konspire', (lat.) *v. n.* 1. sich verschwören. 2. (Rechtsspr.) sich verschwören zum Untergange eines Unschuldigen). 3. † sich vereinigen, zusammentreffen, sich verschwören.

3. All things conspire to make us prosperous.

Conspirer, kónspi'rúr, *s.* der Verschworene, Mitverschworene.

Conspiring, kónspi'ring, *adj.* (Med.) — powers, zusammenwirkende Kräfte. Harris. *adv.* Conspiringly, in der Art einer Verschwörung; durch Verschwörung.

Conspissation, kónspisá'shun, *s.* das Verdicken; die Dicke.

Conspurcation, kónspurká'shun, *s.* † die Verunreinigung.

Constable, kun'stábl, (fr. connétable) *s.* 1. (Engl.) The Lord High — der Lord Oberkonnetabel (der Tit. Kronbeamte). 2. (Engl. u. Nordam.) der Konstabel (ein Friedensbeamter, wie Polizeidiener, Zuchtmeisterunmittar, Vogt). 3. (Engl.) der Kommandant (des Tower in London &c.).

High constable, der Oberkonstabel, Petty —, der Unterkonstabel.

To overrun the constable, o nicht rechnen können, mit seiner Rechnung nicht aufkommen, o. p. mehr ausgeben, als man besitzt oder besitzen kann.

Constableship, kun'stábelship, *s.* das Amt eines Konstabels, Kommandanten.

Constablewick, kun'stáblwik, *s.* der Amtsbezirk eines Konstabels.

Constance, kón'stánse, *s.* Konstantia, Konstanze (Name).

Constancy, kón'stánsé, (lat.) *s.* 1. der Bestand, die Beständigkeit, Unveränderlichkeit, unveränderliche Fortdauer (Gottes u. seiner Werke). 2. † a) der Beständigkeit, Beharrlichkeit, Standhaftigkeit (in der Liebe &c.). b) die Standhaftigkeit, Gerstenfarbe (im Linguiche). 3. die Gewißheit, Wahrheit, Richtigkeit. Shak.

Constant, kón'stánt, *adj.* 1. † fest, mehr flüssig (v. Körpern). 2. beständig, unverändert, unveränderlich. 3. † beständig, standhaft (Freund &c.), beharrlich. 4. † (to) treu, getreu.

2. The world's a scene of changes, and to be

Constant, in nature were inconstancy. Cowley.

CON

4. A man constant to his purpose or to his duties. Webster.

Constant age, [Wissensch.] das Stillstandsalter. A — rain, ein anhaltender Regen.

Constantly, kón'stántlé, *adv.* 1. standhaft. 2. beständig, stets. 3. gewiß. Shak.

Constat, kón'stát, (l. 3. Pr.) *s.* [Engl.] das Attest, der Schein.

Constellate, kón'stélláte, (neutral.) *v. n.* († u. fast nur t.) zusammenglänzen, zusammenscheinen.

Constellate, *v. a.* († u. fast nur t.) in einem Glanze mehrere scheinende Körper) vereinigen. [besäet.

Constellated, sternig, mit Gestirnen

Constellation, kónstellá'shún, *s.* 1. das Sternbild, die Konstellation, 2. ein Verein von Vollkommenheiten od. Vorzügen, das Sternvolk, der Stern.

Consternation, kónstérná'shún, (lat.) *s.* die Bestürzung.

Constipate, kón'stépáte, (lat.) *v. a.* 1. verdichten, verdicken (Eyweichen). 2. (Med.) verstopfen (den Leib); Verstopfung verursachen.

Constipation, kónstépá'shún. *s.* 1. die Verdichtung, Verdickung (v. Eyweichen). 2. (Med.) die Verstopfung.

Constituent, kónstitú'ént, (lat.) *adj.* bildend, ausmachend. Oxygen and hydrogen are the constituent parts of water, Sauerstoff und Wasserstoff sind die Bestandtheile od. Grundstoffe des Wassers.

Constituent, *s.* 1. derjenige, welcher, derjenige, was eine Sache bildet, der Urheber, die Veranlassung. 2. der Bestandtheil (einer Sache). 3. [Polit.] der Konstituent, Vollmachtgeber. Burke. 4. der Mitverleger, Austeller oder Ausgeber einer Anweisung.

1. Their first composure and origination requires a higher and nobler constituent than chance. Hale.

Constitute, kón'stétúte, (lat.) *v. a.* 1. einrichten, errichten, anordnen, einsetzen (Gesetze &c.). 2. ausmachen (bilden, in sich enthalten). 3. [Polit.] abordnen, bestellen, ernennen, zum Bevollmächtigten einsetzen.

2. Truth and reason constitute that intellectual gold that defies destruction. Johnson.

Constituted authorities, verfassungsmäßige Behörden.

Constituter, kón'stétúter, *s.* 1. der Konstituent, Anordner, Vollmachtgeber. 2. der Errichter, Stifter.

Constitution, kónstétú'shún. (lat.) *s.* 1. die Errichtung, Festsetzung, Einsetzung, Konstituirung. 2. a) der Bestand, die Beschaffenheit, Ordnung, Anordnung (eines Körpers). b) die Leibesbeschaffenheit. c) die Gemüthsbeschaffenheit. 3. [Polit.] die Konstitution, Verfassung, Staatsverfassung. 4. die Verordnung (das besondere Gesetz). The novel constitutions of Justinian and his successors, [röm. Recht] die Novellen, neuen Konstitutionen Justinians u. seiner Nachfolger.

Constitutional, kónstétú'shúnál, *adj.* 1. der Leibesbeschaffenheit od. Gemüthsbeschaffenheit anwohnend, in der Leibesbeschaffenheit liegend. 2. [Polit.] konstitutionell,

verfassungsmäßig. 3. die Konstituiren betreffend.

1. A constitutional infirmity; constitutional ardor or dullness. WEBSTER.

Constitutionalist, kŏnstĕrtū'shŭnălĭst. s. [Poetr.] der Anhänger der Verfassung.

Constitutionality, kŏnstĕrtūshŭnăl'ĭtē. s. 1. [Med.] das Liegen in der Leibesbeschaffenheit (von einer Krankheit). Coxe. 2. [Poetr.] die Verfassungsmäßigkeit.

Constitutionally, kŏnstĕrtūshŭnălle. adv. verfassungsmäßig.

Constitutionist, kŏnstĕrtū'shŭnĭst. s. ein Anhänger der Verfassung, der Konstitutionelle.

Constitutive, kŏn'stĕtūtĭv, adj. 1. ausmachend, wesentlich; f. Constituent. 2. verordnend, konstituirend.

Constrain, kŏnstrā'ne', (lat. constringere) v. a. 1. drangen, zwingen, treiben. 2. zwangen, entzwangen, einengen, einschnüren, drücken; couch ‡ einschränken &c.). 3. zusammenziehen, binden. 4. nöthigen, zwingen zu ... 5. festhalten, binden, fesseln. 6. † schanden, entehren. SHAK.

2. How the strait stays the slender waist constrain GAY.

3. When winter frosts constrain the field with cold. DRYDEN.

Constrained, ‡ gezwungen (Schreibart &c.).

Constrainable, kŏnstrā'năbl. adj. zwingbar, dem Zwange unterworfen.

Constrainedly, kŏnstrā'nĕdlē. adv. gezwungen.

Constrainer, kŏnstrā'nûr. s. der Zwingende. 2. ‡ der Einzwängende, Einschnürende. [Zwang.

Constraint, kŏnstrānt'. s. der

Constraintive, kŏnstrān'tĭv, adj. zwingend, zum zwingen kann.

Constrict, kŏnstrĭkt', (lat.) v. a. zusammenziehen, einengen (Körper).

Constriction, kŏnstrĭk'shŭn, s. 1. † die Zusammenziehung, Zusammenschnürung. 2. [Alnat.] die Zusammenziehung, Zusammenschließung (eines Muskels &c.).

Constrictor, kŏnstrĭk'tûr. s. 1. das Zusammenziehende. 2. [Alnat.] der Schließmuskel. 3. [Naturg.] die Schlinger (der Schlange). Boa —, die gemeine Schlinger.

Constringe, kŏnstrĭnje'. v. a. zusammenziehen, einengen.

Constringent, kŏnstrĭn'jĕnt, adj. zusammenziehend.

Construct, kŏnstrŭkt', (lat.) v. a. 1. bauen, errichten, aufführen (ein Gebäude). 2. ‡ zusammensetzen, aufstellen (ein System), bauen (ein Schiff, einen Redesatz); anordnen (eine Rede &c.). 3. deuten, auslegen, verstehen. 4. [Math.] konstruiren (eine Aufgabe), aufreißen (eine Figur).

Constructer, kŏnstrŭk'tûr, s. der Erbauer, Verfertiger.

Construction, kŏnstrŭk'shŭn, (lat.) s. 1. das Bauen, die Erbauung, Aufführung, der Bau. 2. der Bau, die Bauart. 3. [Grammat.] a) die Konstruktion, die Wortfügung, b) der Bau (eines Redesatzes). 4. der Sinn, die Auslegung, Deutung. 5. a) [Geom.] die Konstruktion (einer Aufgabe); das Aufreißen, der Aufriß (einer Figur). b) [Algebr.] die Konstruktion, Auflösung (einer Gleichung).

4. What construction can be put upon this affair, or upon the conduct of a man? WEBSTER.

To put a construction upon, deuten (Etwas). To put an ill — upon ..., böshafte Anmerkungen machen über ... To make the best — of ... Etwas gutmüthig deuten.

Constructional, kŏnstrŭk'shŭnăl, adv. † die Deutung, Auslegung betreffend.

Constructive, kŏnstrŭk'tĭv, adj. gefolgert (nicht gerade zu ausgedrückt), dergleicher.

Constructive treason. BLACKSTONE. Stipulations, expressed or implied, formal or constructive. PALEY.

Constructively, kŏnstrŭk'tĭvlē. adv. durch Deutung oder Folgerung, folgerungsweise. ... er Bau, das Gebäude.

Constructure, kŏnstrŭk'tshûre. s. 1. fenstruiren, gehörig verbinden ed. zusammensetzen (Wörter). 2. deuten, auslegen.

To construe into, umdeuten (in).

Construpate, kŏn'strŭpāte, (lat.) v. a. schanden, entehren.

Construpation, kŏnstrŭpā'shŭn, s. die Schändung, Entehrung.

Consubsist, kŏnsŭbsĭst', (lat.) v. n. mit dasein, bestehen.

Consubstantial, kŏnsŭbstăn'shăl, (lat.) adj. 1. [Theol.] eines Wesens, konsubstantiell. 2. gleichartig.

Consubstantialist, kŏnsŭbstăn'shălĭst. s. [Theol.] der Anhänger, Bekenner der Wesenseinheit.

Consubstantiality, kŏnsŭbstănshēăl'ĭtē. s. 1. [Theol.] die Wesenseinheit, Konsubstantialität. 2. die Gleichartigkeit.

Consubstantiate, kŏnsŭbstăn'shēāte, v. a. in demselben Wesen vereinigen.

Consubstantiate, v. n. [Theol.] sich zur Lehre von der Mitgegenwart (des Leibes &c. Christi) bekennen.

Consubstantiation, kŏnsŭbstanshēā'shŭn, s. [Theol.] die Mitgegenwart (des Leibes &c. Christi).

Consul, kŏn'sŭl, (lat. W.) s. 1. [Röm. Gesch.] der Konsul. 2. [Diplom., der Konsul, Hauptregent, Handelsrichter. 3. † der Rathgeber. BACON. SHAK.

Consulage, kŏn'sŭlāje. s. eine Abgabe, welche die britische Levant Company von eingeführten od. ausgeführten Waaren erhebt, um damit ihre Kosten zu decken; die Konsulargebühren.

Consular, kŏn'sŭlăr. adj. konsularisch, Konsular ..., Konsulat ... Consular agent, der Konsularagent. — certificate, das Konsulat-Certifikat.

Consulate, kŏn'sŭlāt. s. [Röm. Gesch. u. Mod. Diplom.] a) das Konsulat, b) das Konsulamt, die Stelle eines Konsuls, c) das Konsulat (Amtsbureau eines Konsuls).

Consulship, kŏn'sŭlshĭp. s. (nur von dem römischen Konsulat) das Konsulat.

Consult, kŏnsŭlt', (lat.) v. n. rathschlagen, sich berathen, zu Rathe ziehen.

Consult, v. a. 1. zu Rathe ziehen, um Rath fragen; sich Raths erholen bei. 2. zu Rathe ziehen, in Anschlag bringen. 3. † veranstalten; entwerfen. 4. nachschlagen (im Buch).

2. Ere fancy you consult, consult your purse. FRANKLIN.

Consult, kŏn'sŭlt. s. kŏnsŭlt', s. u. pr. 1. die Berathschlagung. 2. der Beschluß, Entschluß, Bescheid. 3. die Rathsversammlung.

Consultation, kŏnsŭltā'shŭn. s. 1. die Berathschlagung. 2. die berathschlagende Versammlung. Konsultation vor Verleihen &c.).

Writ of consultation. [Rechtsspr.] ein von einem höhern Gerichtshofe erlassener Befehl, eine Sache, die durch ein Verbot dem geistlichen Gerichte entzogen worden war, diesem wieder zu übergeben. BLACKSTONE.

Consultation of the master and crew. [Mar.] die See-Erwaltung. [berathend

Consultative, kŏnsŭl'tătĭv. adv

Consulter, kŏnsŭl'tûr. s. der um Rath Fragende, Rathsfragende

Consumable, kŏnsū'măbl. adj. 1. zerstörbar, verzehrbar. 2. ‡ verzehrbar, verbrauchbar. LOCKE.

Consume, kŏnsūme'. (lat.) v. a. 1. verzehren, zerstören. 2. verzehren, verbrauchen. 3 verzehren aufzehren, verpraßen, verschwenden. durchbringen; verschleudern (die Zeit). 4. [Staatswirthsch.] a) verbrauchen, abnützen; b) verbrauchen, konsumiren; to be consumed, [Handel] vergriffen sein (v. Waaren).

Consume, v. n. couch mit away) abgehen, sich durch Verlust verzehren. She — s away with sorrow, der Gram reibt sie auf.

Consumer, kŏnsū'mûr, s. 1. der Verzehrer, Verschwender. 2. das Zerstörende der Zerstörer od. der Zeit. 3. [Staatswirthsch. u. Handel] der Konsument, Abnehmer, Verbraucher.

Consummate, kŏn'sŭmmāte. (l.) v. a. vollenden, vollbringen, vollziehen.

Consummate, kŏnsŭm'māte. adj. vollkommen, vollendet. — adv. Consummately, vollkommen.

Consummation, kŏnsŭmmāshŭn, s. 1. die Vollendung (eines Werkes, Entwurfes &c.). 2. das Weltende, 3. das Lebensende, der Tod. 4. die Verwirklung. SHAK.

Consummation of marriage. [Rechtsspr.] die Vollziehung der Ehe.

Consumption, kŏnsŭm'shŭn, s. 1. der Verbrauch, die Verzehrung; [Staatswirthsch.] die Konsumtion, der Verbrauch; [Handel] der Verschluß, Vertrieb, Verbrauch, Absatz. 2. die Verwüstung. 3. [Med.] die Auszehrung.

2. Etna and Vesuvius have not suffered any considerable diminution or consumption. WOODWARD.

Consumptive, kŏnsŭm'tĭv. adj. 1. zerstörend, verwüstend (Krieg &c.). 2. verschwendend, verzehrend. 3. [Med.] schwindsüchtig. — adv. Consumptively, zur Schwindsucht führend.

Consumptiveness, kŏnsŭm'tĭvnĕs. s. die Schwindsüchtigkeit, Anlage zur Schwindsucht. [zusammengenäht.

Consutile, kŏnsū'tĭl. (lat.) adj. †

CON

Contabulate, kŏntăb'ūlāte. (lat.) *v. a.* täfeln, dielen.

Contabulation, kŏntăbūlā'shŭn, *s.* das Täfeln, Dielen, die Täfelung.

Contact, kŏn'tăkt, (lat.) *s.* die Berührung, Berührung der Körperen.

Contaction, kŏntăk'shŭn, *s.* die Berührung.

Contagion, kŏntā'jĕŭn, (lat.) *s.* 1. die Ansteckung (des Zahlreichen). 3. die Seuche, Pest; Pestluft, die giftigen Ausdünstungen. SHAK.

Contagious, kŏntā'jŭs, *adj.* 1. ansteckend, pestartig, kontagiös. 2. = ansteckend, verderblich. b) ? ansteckend.

2. b) His genius rendered his courage more contagious. WERN.

Contagiousness, kŏntā'jŭsnĕs, *s.* die Pestartigkeit, das Ansteckende.

Contain, kŏntāne'. (lat. continere) *v. a.* 1. einhalten, in leeren Gefäßen, mit sich haben, in sich halten, fassen. 3. enthalten, begreifen (v. Büchern). 4. in Schranken halten, im Zaume halten, zurückhalten, unterdrücken. sich zurückhalten.

To contain one's self, an sich halten.

Fear not, my Lord, we can contain ourselves. SHAK.

Contain, *v. n.* sich enthalten.

Containable, kŏntā'nŭbl, *adj.* enthaltbar.

Contaminate, kŏntăm'ĕnāte. (l.) *v. a.* beschmutzen, besudeln, beflecken.

. . . . . Shall we now
Contaminate our fingers with base bribes? SHAK.

Contaminate, *adj.* besudelt, befleckt. SHAK.

Contamination, kŏntămĕnā'shŭn. *s.* die Befleckung, Verunreinigung.

Contection, kŏntĕk'shŭn, (lat.) *s.* die Bedeckung, Decke. [achten.

Contemn, kŏntĕm', (lat.) *v. a.* verachten.

Contemner, kŏntĕm'nŭr, *s.* der Verächter. (a. mäßigen, mildern.

Contemper, kŏntĕm'pŭr, (lat.) *v.*

Contemperament, kŏntĕm'pĕrāment, *s.* † 1. der gleiche Grad der Mäßigung, Milderung, Temperatur. 2. das Temperament. [*v. a.* † mäßigen, mildern.

Contemperate, kŏntĕm'pĕrāte, *v. a.* † 1. die Mäßigung, Milderung. 2. die verhältnismäßige Mischung.

2. The contemperation of humors in different bodies. HALE.

Contemplate, kŏn'tĕmplāte, (l.) *v. a.* 1. anschauen, betrachten (den Himmel). 2. = betrachten und dem Gesetze). b) beabsichtigen, bezielen, zur Absicht haben (in Bezug auf ein künftiges Ereignis).

2. b) There remain some particulars to complete the information contemplated by those resolutions. WEBSTER.

Contemplate, *v. n.* (on) nachsinnen, nachdenken (über).

Contemplation, kŏntĕmplā'shŭn. *s.* 1. die Betrachtung (des Geistes). 2. a) die Beschauung, b) die Anschauung (an Gott).

1. Contemplation is keeping the idea, brought into the mind, some time actually in view. LOCKE.

CON

To have in contemplation, verhaben, mit Etwas umgehen.

Contemplative, kŏntĕm'plătĭv, *adj.* 1. spekulativ (Philosoph, Kopf). 2. beschaulich, beschaunend. 3. tiefsinnig (Blick). 4. = faculty, die Denkkraft. — *adv.* Contem'platively, betrachtend, beschaulich, beschaulich. [*s.* der Betrachter; Denker.

Contemplator, kŏn'tĕmplātŭr, *s.*

Contemporaneous, kŏntĕmpŏrā'nĕŭs. (lat.) *adj.* gleichzeitig.

Contemporary, kŏntĕm'pŏrārē. *adj* gleichzeitig. — *s.* der Zeitgenoß.

Contemporariness, kŏntĕm'pŏrārēnĕs. *s.* die Gleichzeitigkeit, das Mitdasein. [*v. a.* † gleichzeitig machen.

Contemporise, kŏntĕm'pŏrize.

Contempt, kŏntĕmt', (lat.) *s.* 1. die Verachtung (aktiv u. passiv). 2. (Rechtsspr.) das Nichtbeachten der Regeln u. Befehle eines Gerichts, das Nichterscheinen. 3. der Trotz. SHAK. 4. für contempt, der Zuhalt. SHAK. [gerathen.

To come to contempt, in Verachtung

Contemptible, kŏntĕm'tĕbl. *adj.* 1. verächtlich, verachtenswerth. 2. † verächtlich, verachtend. SHAK.

Contemptibleness, kŏntĕm'tĕblnĕs. *s.* die Verächtlichkeit. [verächtlich.

Contemptibly, kŏntĕm'tĕble. *adv.*

Contemptuous, kŏntĕm'tshŭs, *adj.* verächtlich, verachtend; unverschämt, frech, hochmüthig.

Contemptuously, kŏntĕm'tshŭslē. *adv.* verächtlich, mit Verachtung.

Contemptuousness, kŏntĕm'tshŭsnĕs. *s.* das verächtliche, hochmüthige, unverschämte Wesen.

Contend, kŏntĕnd', (lat.) *v. n.* 1. streiten; 2 streiten, kämpfen. 2. zanken, hadern. 3. wetteifern.

To contend for, about, streiten (um).

Contend, *v. a.* bestreiten, streitig machen (Etwas). [Gegner.

Contendent, kŏntĕn'dĕnt, *s.* der

Contender, kŏntĕn'dŭr, *s.* der Streiter.

Contending, kŏntĕn'dĭng, *adj.* feindlich einander gegenüberstehend, einander widersprechend (Interessen &c.)

Contenement, kŏntĕn'ĕment. *s.* das an ein gemietetes od. gepachtetes Grundstück angrenzende zinsfreie, unabhängige Grundeigenthum. [zufrieden sein.

Content, kŏntĕnt'. (lat.) *adj.* (with)

Content, *v. a.* 1. befriedigen, zufriedenstellen. 2. befriedigen, vergnügen. 3. begnügen, befriedigen.

2. It doth much content me,
To hear him so inclined. SHAK.
To content one's self with, sich begnügen mit . . .

Content, *s.* 1. die Zufriedenheit. 2. † die Befriedigung, Genüge. 3. [Vordekkamer] die Genehmigung einer Bill od. eines Antrags.

Content, kŏn'tĕnt. oft *pl.* Contents. *s.* 1. der wesentliche Inhalt, Inhalt (eines Fasses, Buches &c.). 2. (Geom.) der Inhalt, Flächeninhalt. 3. (in dieser Bedeutung gewöhnlich der *pl.*) der Raum, Gehalt (eines Schriftes). der Gehalt (eines Gefäßes); der Umfang, die Weite.

CON

Table of contents, der Inhalt, das Register (eines Buchs). — *s* of a ship's cargo, die Einfuhrliste. — *s* received, [Handel] erhalten, bezahlt. Of the same —, gleichlautend.

Contented, kŏntĕn'tĕd. *pp.* od. *adj.* (with) zufrieden (mit). — *adv.* Content'edly, zufrieden, mit Zufriedenheit, gelassen.

Contentedness, kŏntĕn'tĕdnĕs, *s.* die Zufriedenheit, Genügsamkeit.

Contentful, kŏntĕnt'fŭl. *adj.* † ganz und gar od. vollkommen zufrieden.

Contention, kŏntĕn'shŭn, (lat.) *s.* 1. der Streit, Kampf. 2. der Hader, Zank. 3. der Wetteifer, Wetteifer. SHAK. 4. der Eifer, die Anstrengung. ROGERS.

Contentious, kŏntĕn'shŭs, *adj.* 1. streitsüchtig, zanksüchtig. 2. Streit oder Streitigkeiten erregend. 3. [Rechtsspr.] sich auf Streitigkeiten beziehend, Streitigkeiten schlichtend.

A Court of contentious jurisdiction, ein über Streithändel erkennendes Gericht.

Contentiously, kŏntĕn'shŭslē, *adv.* mit Zwist, mit Zank.

Contentiousness, kŏntĕn'shŭsnĕs. *s.* die Zanksüchtigkeit, Streitsüchtigkeit, Zanksucht. [zufrieden, unbegehrlich.

Contentless, kŏntĕnt'lĕs. *adj.* un-

Contently, kŏntĕnt'lē, *adv.* = zufrieden.

Contentment, kŏntĕnt'mĕnt, *s.* 1. die Zufriedenheit. 2. das Vergnügen, der Genuß.

Conterminable, kŏntĕr'mĕnăbl, (lat.) *adj.* dieselben Grenzen od. Schranken zulassend.

Conterminate, kŏntĕr'mĕnāte *adj.* dieselben Grenzen, Schranken habend B. JONSON. [*adj.* angrenzend.

Conterminous, kŏntĕr'mĕnŭs,

Conterranean, kŏntĕrrā'nēăn od.

Conterraneous, kŏntĕrrā'nēŭs. (lat.) *adj.* = aus demselben Lande.

Contest, kŏntĕst', (lat.) *v. a.* 1. [Milit.] streitig machen (das Feld). 2. bestreiten (eine Meinung). [leitern.

Contest, *v. n.* 1. streiten. 2. wetteifern.

Contest, kŏn'tĕst. *s.* 1. der Streit, Kampf. 2. der Streit, Wortwechsel.

1. All Europe engaged in the contest against France.

Contestable, kŏntĕs'tăbl, *adj.* bestreitbar, streitig, streitig.

Contestableness, kŏntĕs'tăblnĕs. *s.* die Bestreitbarkeit.

Contestation, kŏntĕstā'shŭn, *s.* 1. der Streit, die Streitigkeit. 2. das Zeugniß, der Beweis durch Zeugen, Zeugenbeweis.

Contestingly, kŏntĕs'tĭngle, *adv.* mit Streit. [bestreitbar.

Contestless, kŏntĕst'lĕs. *adj.* un-

Contex, kŏntĕks', (lat.) *v. a.* † zusammenweben.

Context, kŏn'tĕkst, *s.* [Gramm.] der Zusammenhang, die Redeverbindung.

Context, kŏntĕkst', *adj.* zusammengewebt, fest. — *v. a.* † zusammenweben, verknüpfen.

Contextural, kŏntĕks'tshŭrăl, *adj.* den menschlichen Körperbau betreffend

Contexture, kŏnteks'tshūre. *s.* 1. das Gewebe (auch ↑). 2. das Gewebe, der Bau des Körpers, die Körperbeschaffenheit.

Contignation, kŏntigná'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Stockwerk, Geschoß. 2. das Gebäude, Zimmerwerk, die Bauung eines Gebäudes; Aufrichtung eines hölzernen Baues.

Contiguity, kŏntégū'ĕté. *s.* das Aneinandergrenzen (v. Häusern), das Aneinandergrenzen (v. Provinzen ꝛc.).

Contiguous, kŏntíg'ŭus. (lat.) *adj.* (mit to; selten with) anstoßend, angrenzend (an), in Berührung kommend (mit). — *adv.* Contiguously, dicht an einander ob. beisammen.

Contiguousness, kŏntíg'ŭus-nĕs, *s.* die Anstoßung, Nähe, dichte Berührung.

Continence, kŏn'tĕnĕnse. ↓ (lat.)

Continency, kŏn'tĕnĕnsé. ↓ *s.* 1. ↓ die Enthaltsamkeit, Mäßigkeit; Selbstbeherrschung. 2. die Enthaltsamkeit (in der Ehe ꝛc.). 3. ↑ die ununterbrochene Reihe od. Folge.

Continent, kŏn'tĕnĕnt. *adj.* 1. ↑ enthaltsam (in der Ehe ꝛc.). 2. ↓ enthaltsam, mäßig. 3. widerstehend, einschränkend. Shak. 4. (with) zusammenhängend (mit). 5. ↑ anhaltend (Fieber).

Continent, *s.* 1. = der Boden, Grund. Spenser. 2. (Geogr.) das Festland. 3. ↑ das, was Etwas enthält, Behältniß.

Continental, kŏntĕnĕn'tăl, *adj.* Festlands..., Kontinental... (Mächte, System ꝛc.). [enthaltsam, mäßig.

Continently, kŏn'tĕnentlé. *adv.*

Continge, kŏnin'je. (lat.) *v. a.* ↑ 1. reichen an ..., anstoßen. 2. sich zutragen.

Contingence, kŏntin'jĕnse, ↓ *s.*

Contingency, kŏntin'jĕnsé. ↓ 1. die Zufälligkeit. 2. der Zufall, das zufällige Ereignis.

Contingent, kŏntin'jĕnt, *adj.* 1. zufällig. 2. [Rechtsspr.] auf einer ungewissen beruhend (Besitzthum ꝛc.).

Contingent, *s.* 1. der Zufall. 2. a) der Beitrag. b) der Pflichtantheil, das Kontingent (Truppen ꝛc.).

Contingently, kŏntin'jĕntlé. *adv.* zufällig, zufälliger Weise.

Contingentness, kŏntin'jĕntnĕs. *s.* die Zufälligkeit.

Continual, kŏntin'ŭăl. (lat.) *adj.* fortwährend, beständig, unaufhörlich, anhaltend. [unaufhörlich, beständig.

Continually, kŏntin'ŭălle. *adv.*

Continualness, kŏntin'ŭălnĕs, *s.* die Fortdauer, das Anhaltende.

Continuance, kŏntin'ŭănse. *s.* 1. das Anhalten, die Dauer, Fortdauer. 2. (in) die Beharrlichkeit, das Verharren, Beharren (in). 3. der Aufenthalt (an einem Orte). 4. [Rechtsspr.] die Vertagung, der Aufschub einer Sache od. die Anberaumung eines Tages, an welchem die Parteien erscheinen müssen. 5. [Verdam.] die Vertagung einer Sache von einer Diät auf eine andere. 6. ↑ die ununterbrochene Folge, der Zusammenhang.

Continuance of the risk, die Dauer der Gefahr. In — of time, in der Folge, mit der Zeit.

Continuate, kŏntin'ŭăte, ↓ (lat.) *v. a.* eng mit einander vereinigen, dicht zusammenfügen.

Continuate, *adj.* ↑ 1. eng vereint. 2. ↑ ununterbrochen. — *adv.* Continuately, ununterbrochen.

Continuation, kŏntinŭā'shŭn. *s.* 1. die Fortsetzung. 2. [Handel] das Prolongationsgeschäft.

Continuative, kŏntin'ŭătĭv, *s.* ein eine Fortsetzung oder Fortdauer bezeichnender Ausdruck. [Fortsetzer.

Continuator, kŏntinŭā'tur, *s.* der

Continue, kŏntin'ŭ. (lat.) *v. n.* 1. dauern, fortdauern. 2. bleiben, verweilen (an einem Orte). 3. = fortfahren, verharren (in der Sünde). 4. (in) (ein Geschäft ꝛc.) fortsetzen, fortführen.

Continue, *v. a.* 1. fortsetzen. 2. beständigen, beibehalten (Einen in seinem Amte). 3. fortsetzen, ferner angedeihen lassen (Schutz ꝛc.), ferner erzeigen (Wohlthaten), ferner reichen (einen Gnadengehalt). 4. fortsetzen, fortspinnen. 5. fortsetzen, verlängern. 6. ↑ (to) verbinden (mit).

Continued, kŏntin'ŭd, *adj.* 1. fortdauernd, ununterbrochen, beständig, fortlaufend. 2. [Phys.] ununterbrochen, stätig.

A continued fever, ein anhaltendes Fieber. A — base, [Mus.] der begleitende Baß; Generalbaß.

Continuedly, kŏntin'ŭedlé. *adv.* unaufhörlich, ununterbrochen.

Continuer, kŏntin'ŭur. *s.* der Fortfahrende, Beharrende, Ausdauernde.

Continuity, kŏntinŭ'ĕté, *s.* die ununterbrochene Verbindung, der ununterbrochene Zusammenhang der Theile, die Stätigkeit.

Continuous, kŏntin'ŭŭs, *adj.* zusammenhangend, ununterbrochen.

Contort, kŏntórt', (lat. contorqueo) *v. a.* zusammendrehen, winden, drehen, krümmen. [menkrenz.)

Contorted, [Bot.] umgedreht (Sinu-

Contortion, kŏntór'shŭn, ↓ *s.* 1. die Krümmung, Drehung, Verdrehung. 2. [Med.] die Verdrehung (eines Gliedes).

Contour, kŏntōōr'. (fr. W.) *s.* der Umriß (v. Figuren). [*adj.* gerundet.

Contourniated, kŏntōōr'nĕătĕd, **Contra,** ein lat. Vorwort, das in einigen engl. Wörtern vorkommt. Es bedeutet gegen, wider. Per —, [Handel] dagegen, als Gegensatz für ... — account, [Handel] die Gegenforderung, Gegenrechnung.

Contraband, kŏn'trăbănd, (it. contrabbando) *adj.* [Handel] verboten, eingeschwärzt. — goods, Kontrebande, Schleichwaaren.

Contraband, *s.* der Schleichhandel.

Contraband, *v. a.* (Schleichwaaren) gesetzwidrig einführen. — *v. n.* Schleichhandel treiben.

Contraband, kŏn'trăbăndist. *s.* der Schleichhändler.

Contract, kŏntrákt', (lat. contrahо) *v. a.* 1. zusammenziehen. 2. abkürzen, verkürzen. 3. zusammenziehen, runzeln, falten (die Stirne). 4. (to) verloben (Einem). 5. bekommen, sich zuziehen (eine Krankheit); annehmen (Gewohnheiten); kontrahiren, machen (Schulden); schließen (eine Heirath). 6. zusammenziehen, zusammenfassen (eine Schrift). 7. (Gramm.) zusammenziehen (zwei Silben in eine ꝛc.).

4. The lady was contracted to a man of merit. — A contracted handwriter to-B. Webster.

Contracted, = beschränkt (Sinn), kleinmüthig (Seele ꝛc.).

Contract, *v. n.* sich zusammenziehen, einschrumpfen. 2. (for) kontrahiren, einen Vertrag ob. Handel schließen (für), einen Handel eingehen (über). [(to, mit).

Contract, *p. p.* verlobt, versprochen

Contract, kŏn'trákt. *s.* 1. der Vertrag, Kontrakt, Vergleich. die Uebereinkunft. 2. der Kontrakt (das den Vertrag enthaltende Papier). 3. das Verlöbniß. Shak.

By contract, kontraft, vertragsmäßig.

Contraction-house, kŏntrákt'shŭn-hāūse. *s.* (Handel) das Kaufhaus, Lagerhaus.

Contractedness, kŏntrák'tĕdnĕs, *s.* 1. die Zusammengezogenheit, Kürze. 2. die Eingeschränktheit des Geistes), die Engherzigkeit.

Contractibility, kŏntrákt'ĭbĭlĭ'ĕté. *s.* die Zusammenziehbarkeit oder Länge ꝛc.

Contractible, kŏntrákt'ĭbl. *adj* zusammenziehbar.

Contractibleness, kŏntrákt'ĭbl-nĕs. *s.* die Zusammenziehbarkeit.

Contractile, kŏntrák'til. *adj.* 1. sich von selbst zusammenziehend. 2. krampfhaft.

Contractility, kŏntrákt'ĭlĭ'ĕté, *s* die den Körpern innwohnende Kraft, vermöge welcher sie sich von selbst zusammenziehen.

Contracting, kŏntrák'tĭng, *adj.* kontrahirend. — price, der Lieferungspreis.

Contraction, kŏntrák'shŭn, *s* 1. die Zusammenziehung. 2. (Gramm.) die Zusammenziehung (eines Wortes). 3. die Abkürzung, Zusammenfassung (einer Schrift). 4. die Abkürzung, 5. der Vertrag; Ehekontrakt, die Eheeinigung. Shak.

Contractor, kŏntrák'tur, *s.* der einen Vertrag Schließende, Kontrahent; (for) Unternehmer (eines Baues ꝛc.); Pächter.

Contra-dance, kŏn'trā-dānse, ↓

Counter-dance, kŏn'tŭrdānse. ↓ (fr. contredanse) *s.* der Contretanz.

Contradict, kŏntrádĭkt'. (lat.) *v. a.* 1. widersprechen (Einem). 2. widerstreiten zuwider sein (einer Sache).

2. No truth can contradict another truth. Hooker.

Contradicter, kŏntrádĭk'tur, *s.* der Widersprecher, Gegner.

Contradiction, kŏntrádĭk'shŭn, *s.* 1. die Widerrede, der Widerspruch. 2. der Widerspruch (Mangel an Uebereinstimmung. Unvereinbarkeit).

Contradictional, kŏntrádĭk'shŭnăl. *adj.* widersprechend, nicht stichhaltig.

Contradictious, kŏntrádĭk'shŭs, *adj.* 1. widersprechend, voller Widersprüche. 2. widersprecherisch. 3. entgegengesetzt, unvereinbar, widerstreitend, unhaltbar.

Contradictiousness, kŏntrádĭk'shŭsnĕs. *s.* 1. der Widerspruch, die Unhaltbarkeit. 2. das widersprecherische Wesen, der Widerspruchsgeist.

CON

Contradictorily, kŏntrăd'ĭk'tŭr-ĕlē, *adv.* widersprechend (sich selbst od. Andern).

Contradictoriness, kŏntrăd'ĭk'turĕnĕs, *s.* der Grad, die Art, eine Widersprüche.

Contradictory, kŏntrăd'ĭk'tŭrĕ, *adj.* 1. widersprechend. 2. ± widersprechend, unvereinbar, unvereinbarlich (Prosetze &c.) — *s.* der Widerspruch, Gegensatz.

Contradistinct, kŏntrăd'ĭstĭngk', *adj.* durch entgegengesetzte Eigenschaften unterschieden.

Contradistinction, kŏntrăd'ĭstĭngk'shŭn, *s.* die Gegenunterscheidung.

In contradistinction, im Gegensatze.

Contradistinctive, kŏntrăd'ĭstĭngk'tĭv, *adj.* durch Gegensätze unterscheidend.

Contradistinguish, kŏntrăd'ĭstĭng'gwĭsh, (stat. distinguo) *v. a.* durch einen Gegensatz od. durch Gegensätze, nicht bloß durch verschiedene, sondern auch entgegengesetzte Eigenschaften unterscheiden.

Contrafissure, kŏntrăfĭsh'shūre, (contra u. fissure; stat. findo) *s.* (Chir.) der Gegenspalt.

Contraindicant, kŏntrăĭn'dĭkănt, oder

Contraindication, kŏntrăĭn'dĭkā'shŭn, *s.* (Med.) die Gegenanzeige.

Contraindicate, kŏntrăĭn'dĭkāte, (contra u. indicate) *v. a.* (Med.) als was Entgegengesetztes (eine entgegengesetzte Krankheit) anzeigen.

Contramure, kŏn'trămūre, (stat. murus) *s.* die Gegenmauer, Stützmauer.

Contranatural, kŏntrănăt'ŭrăl, *adj.* widernatürlich.

Contranitency, kŏntrănĭ'tĕnsē, (stat. nitor) *s.* die Gegenwirkung, der Gegendruck, Widerstand.

Contraposition, kŏntrăpŏzĭsh'ŭn, (stat. pono) *s.* die Entgegensetzung.

Contrapuntist, kŏntrăpŭn'tĭst, *s.* (Mus.) der Kontrapunktist.

Contrarregularity, kŏntrărĕgŭlăr'ĭtē, *s.* die Unregelmäßigkeit.

Contrariant, kŏntrā'rĭănt, (fr. contrarier) *adj.* † widersprechend, unvereinbar.

Contraries, kŏn'trărĭz, *s. pl. v.* Contrary, Logik, entgegengesetzte Sätze.

Contrariety, kŏntrărĭ'ĕtē, (stat.) *s.* 1. der Widerspruch, das Widersprechende (in den Gesinnungen &c.). 2. der Widerstreit, die Unvereinbarkeit. 3. die Widrigkeit (des Windes).

Contrarily, kŏn'trărĭlē, *adv.* zuwider, auf eine entgegengesetzte Weise; entgegen, dagegen, hingegen; auf entgegengesetzten Wegen, auf verschiedene Arten; nach verschiedenen Richtungen.

Contrariness, kŏn'trărĭnĕs, *s.* der Widerspruch, Widerstand.

Contrarious, kŏntrā'rĭŭs, *adj.* widerstrebend, entgegengesetzt. — *adv.* Contrariously, entgegengesetzt.

Contrariwise, kŏn'trărĭwīze, *adv.* 1. umgekehrt. 2. im Gegentheil.

Contrary, kŏn'trărē, (stat.) *adj.* 1. wobei sich in einem entgegengesetzten Sinne bewegend (Winde &c.). 2. entgegengesetzt, zuwiderlaufend, widersprechend, (to-

CON

zuwider einer Sache).

Contrary, *s.* 1. das Gegentheil (ein entgegengesetzter Satz, eine entgegengesetzte Thatsache), das Widerspiel. 2. *pl.* die entgegengesetzten Eigenschaften, Extreme.

2. No contraries hold more antipathy
Than I and such a knave. Shak.

On the contrary, im Gegentheil, umgekehrt, vielmehr, hingegen. To the —, zu dem Gegentheil; to advice to the —, das Gegentheil rathen. 2. dawider, dagegen. — minded, eine entgegengesetzte Meinung habend, verschiedener Meinung. — to, adv. zuwider einer Sache).

Contrary, *v. a.* ? widersprechen, widersprechend, entgegenwirken (Einem).

Contrast, kŏntrăst', (fr. contraster) *v. a.* 1. abstechend machen, gegen einander abstechen lassen. 2. (with) entgegensetzen einer Sache). 3. ± contrastiren. 1. (Mal.) anlegen (Farben).

To contrast with.... abstechen gegen.... The figures of the group must — each other. Die Figuren der Gruppen müssen gut gegen einander abstechen, müssen gut contrastiren.

Contrast, kŏntrăst, *s.* (auch 2) der Abstich, Kontrast. [s. der Art.

Contra-tenor, kŏntrătĕnnur,

Contravallation, kŏntrăvăllāshŭn, (stat. vallo) *s.* [Festungsb.] die Gegenverschanzung.

Contravene, kŏntrăvēne, (stat.) *v. a.* ? übertreten, verletzen, entgegen od. zuwider handeln (z. B. den einem Gesetze &c.).

A law may contravene the provisions of the Constitution. Webster.

Contravener, kŏntrăvē'nur, *s.* der Uebertreter, Verleger.

Contravention, kŏntrăvĕn'shŭn, *s.* die Verletzung, Uebertretung, das Entgegenhandeln.

Contraversion, kŏntrăvĕr'shŭn, (stat. versio) *s.* die Hinkehrung (d. i. Umwendung nach der entgegengesetzten Seite.

Contrayerva, kŏntrăyĕr'vă, (sp. contrayerba) *s.* [Bot.] die Kontrayerba, peruvianische Schlangenwurz.

Contrectation, kŏntrĕktā'shŭn, (stat.) *s.* die Berührung, Betastung.

Contributary, kŏntrĭb'ŭtărē, *adj.* steuerpflichtig, zinsbar, zollpflichtig. — quota, der Pflichtantheil.

Contribute, kŏntrĭb'ūte, (stat.) *v. a.* 1. zusammensteuern, beitragen, besteuern (eine Summe Geldes). 2. (to) ? beitragen (zu). [beitragen, mitwirken (zu).

Contribute, *v. n.* (to, towards)

Contribution, kŏntrĭbū'shŭn, *s.* 1. der Beitrag, die Mitwirkung. 2. die Steuer, Besteuer, der Beitrag. 3. (Mint., die Kriegssteuer, Brandschatzung.

To lay contributions on.... Einen Steuern, To put a county under —, ein neues Land eine Brandschatzung auflegen.

Contributive, kŏntrĭb'ŭtĭv, *adj.* (to) beitragend (zu), beförderlich.

Contributor, kŏntrĭb'ŭtŭr, *s.* 1. der Beitragende, Besteuernde. 2. ± a) der Beitragende, b) der Beförderer (eines Unternehmens).

Contributory, kŏntrĭb'ŭtŭrē, *adj.* 1. beitragend, beisteuernd. 2. ± a) beitragend. b) beförderlich. [s. a. ? beitragen.

Contristate, kŏntrĭs'tāte, (stat.)

Contristation, kŏntrĭstā'shŭn, *s.* ? das Betrüben; die Betrübnis.

Contrite, kŏn'trīte, (stat.) *adj.* 1. ? abgenutzt. 2. ? zerknirscht, reuevoll. — *adv.* Contritely, zerknirscht.

Contriteness, kŏn'trītenĕs, *s.* ? die Zerknirschung.

Contrition, kŏntrĭsh'ŭn, *s.* 1. ? die Zerreibung. Newton. 2. [Theol.] die Zerknirschung. [dauer, ernstlicher.

Contrivable, kŏntrī'vă-bl, *adj.* er-

Contrivance, kŏntrī'vănse, *s.* 1. die Erfindung. 2. der Schauplatz, die Erfindsammer. 3. ? der Entwurf, Plan. 4. ? der Plan, Anschlag. Kunstgriff.

Contrive, kŏntrīve', (fr. controuver) *v. a.* 1. erfinden, ersinnen, entwerfen, anstiften, ausdenken; umgehen auf... 2. ? verringen (die Zeit).

Contrive, *v. n.* es angreifen, darauf ausgehen.

How shall we contrive to hide our shame? Webster.

Ill contrived, 1. schlecht erdacht, ungeschickt. 2. widerwärtig.

Contrivement, kŏntrīve'mĕnt, *s.* die Erfindung (Erfindung, Ausfindung).

Contriver, kŏntrī'vur, *s.* der Erfinder, Ersinner, Entwerfer, Anordner.

Controll, (fr. contrôle)

Controll, kŏntrōll', (anm. counterroll) *s.* 1. ? das Gegenbuch, Gegenregisterbuch, Gegenregister, die Kontrolle, Gegenrechnung. 2. ? der Einhalt; der Einschränkung, der Zwang. 3. die Gewalt, Macht, der Befehl, die Aufsicht. 4. der Tadel, das Einschränkende. 5. der Widerspruch, Tadel; Widerstand.

Without control, ohne Zwang, in Einem fort, unumgeschränkt, frei. The events of life are not always under our —, wir können die Ereignisse des Lebens nicht immer beherrschen. To be under the — of..., unter Jemandes Befehl, Gewalt od. in Jemandes Gewalt stehen, sich beherrschen lassen von...

Control, *v. a.* 1. (ins Gegenbuch od. Gegenregister eintragen) kontrolliren. 2. einschränken, beschränken. 3. beherrschen (verhindern). 4. widerlegen, widersprechen.

3. The course of events cannot be controlled by human wisdom or power Webster.

Controllable, kŏntrōll'ă-bl, *adj.* kontrollirbar; beherrschbar; dem Befehle, Zwange, der Gewalt, Aufsicht unterworfen.

Controller, kŏntrōll'ur, *s.* 1. ? der Gewaltshaber, Herr. Davies. 2. der Kontrolleur, Gegenschreiber, Rechnungsrevisor; Oberaufseher (des Finanzwesens &c.); Aufseher. 3. — of the market, [Handel] der Marktmeister.

Controllership, kŏntrōll'ŭrship, *s.* das Oberaufseheramt; die Kontrolleursstelle.

Controlment, kŏntrōll'mĕnt, ?

Controllment, ? *s.* 1. die Einschränkung, der Zwang. 2. die Aufsicht, Gewalt, der Befehl. 3. ? der Widerstand, die Widersetzung, der Widerspruch

Controver, kŏntrō'vûr, s. [Rechtsspr.] der Urheber falscher Nachrichten.

Controverse, kŏn'trövers, s. ᵛ der Streit, die Streitfrage. — *v. a.* ᵛ bestreiten.

Controverser, kŏn'trövêrsûr, } **Controversor,** } s. ᵛ der Kontroversist, Streiter, Polemiker.

Controversial, kŏntrövêr'shâl, *adj.* streitmäßig, polemisch (Rede).

Controversialist, kŏntrövêr'shâlist, s. der Streiter, Polemiker.

Controversy, kŏn'trövêrsē, s. 1. der Streit; die Streitsache, Streitfrage (gewohnt, schriftliche). 2. der Rechtsstreit, Prozeß. 3. der Widerstand.

3. And stemming (the torrent) with hearts of controversy. SHAK.

Without controversy, unstreitig.

Controvert, kŏn'trövêrt, (lat.) *v. a.* bestreiten (mit Worten u. schriftlich).

Controverter, kŏn'trövêrtûr, s. der Bestreiter, Streiter, Polemiker.

Controvertible, kŏntrövêr'tëbl, *adj.* bestreitbar.

Controvertist, kŏn'trövêrtist, s. der Kirchstreiter, Polemiker.

Contumacious, kŏntûmā'shûs, (lat. contumax) *adj.* 1. halsstarrig, widerspänstig. 2. [Rechtsspr.] nicht erscheinend, aus Ungehorsam ausbleibend. BLACKSTONE. — *adv.* Contumaciously, halsstarrig.

Contumaciousness, kŏntûmā'shûsnės, s. 1. die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit. 2. [Rechtsspr.] das ungehorsame Ausbleiben, die Kontumaz.

Contumacy, kŏn'tûmâsē, s. 1. die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit. 2. [Rechtsspr.] das Nichterscheinen, ungehorsame Ausbleiben, die Kontumaz.

Contumelious, kŏntû'mē'lûs, (lat.) *adj.* 1. schmähe (Sprache, Person). SHAK. 2. schmählich, schändlich. — *adv.* Contumeliously, schmähe, schmählich.

Contumeliousness, kŏntûmē'lûsnės, s. die Schmähsucht, das schmähe Wesen, die Beschimpfung.

Contumely, kŏn'tûmêlē, (lat.) s. 1. der Hohn, die Verhöhnung. 2. die Schmach, der Schimpf.

1. The oppressor's wrong; the proud man's contumely. SHAK.

Contund, kŏntûnd', (lat.) *v. a.* † quetschen; zerstoßen.

Contuse, kŏntûz', (lat.) *v. a.* quetschen, zerquetschen.

Contusion, kŏntû'zhûn, s. 1. die Quetschung. 2. die Zerquetschung, Zerstoßung. 3. [Chir.] die Quetschung.

Conundrum, kŏnûn'drûm, s. 1. die Schnake, Posse, Schnurre, der Schwank. 2. der gemeine Einfall.

Conusable, kŏnû'zâbl, *adj.* [Rechtsspr.] einer gerichtlichen Kenntnisnahme unterworfen.

Conusance, kŏnû'zânse, (fr. connaissance) s. [Rechtsspr.] die Kenntnis, Erkennung Vorg. [sens; unterrichtet (von).

Conusant, kŏnû'zânt, *adj.* wis-

Convalescence, kŏnvâlės'sense, }

Convalescency, kŏnvâlės'sensē, } (lat. convalesco) s. die Genesung, Wiedergenesung.

Convalescent, kŏnvâlės'sent, *adj.* genesend, wiedergenesend.

Convallary, kŏn'vâllârē, s. [Bot.] die Weingurke, das Salomonssiegel.

Convenable, kŏnvē'nâbl, (fr. *adj.* 1. ᵛ fuglich, passend, übereinstimmend. 2. zusammenberufen od. versammelt werden könnend.

Convene, kŏnvēne', (lat. convenio) *v. n.* 1. † zusammenkommen, zusammentreffen (v. Dingen). 2. zusammenkommen, sich versammeln (vom Parlament rc.).

Convene, *v. a.* 1. zusammenberufen, versammeln (das Parlament). 2. [Rechtsspr.] vorladen.

Convener, kŏnvē'nûr, s. 1. der mit Andern Zusammenkommende. 2. der Zusammenberufende.

Convenience, kŏnvē'nėnse, } **Conveniency,** kŏnvē'nėnsē, } (lat.) s. 1. die Passlichkeit, Schicklichkeit, Angemessenheit. 2. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit. 3. die Bequemlichkeit (was Bequemlichkeit gibt). 4. die Schicklichkeit der Zeit oder des Orts, die Gelegenheit; bequeme Zeit.

To serve one's own ease and convenience, es sich bequem machen. Conveniencies of a ship, die Schiffsequipirungen. A pair of spectacles is a great convenience in old age, eine Brille ist im alte Leute etwas sehr Bequemes.

Convenient, kŏnvē'nėnt, *adj.* 1. (mit to und for) passend, angemessen, schicklich. 2. bequem, gelegen. — *adv.* Convenientiy, passend, schicklich, schicklicher Weise; bequem.

Convent, kŏn'vėnt, (l. conventus) s. 1. das Kloster, der Konvent (die Personen). 2. das Kloster, die Abtei (das Gebäude).

Convent, kŏnvent', *v. a* (vor Gericht) vorladen, fordern. — *v. n.* † zusammentreffen, zusammenkommen. BEAUMONT.

Conventicle, kŏnvėn'tikl, (lat.) s. 1. § die Versammlung, Zusammenkunft. 2. (gewohnl.) das Konventikel (v. Dissentern). 3. § die Winkelversammlung. 4. § die heimliche Versammlung. SHAK.

Conventicle, *v. n.* in einem Konventikel, einer Winkelversammlung gehören.

Conventicler, kŏnvėn'tiklûr, s. Einer, der Winkelversammlungen besucht, unterstützt oder besucht.

Convention, kŏnvėn'shûn, s. 1. § der Zusammenkunft, Versammlung. 2. die Verbindung, der Bund. 3. [Polit. u. Kirch.] die Versammlung, der Konvent. 4. der Vergleich, Vertrag; die Uebereinkunft zwischen den Befehlshabern zweier Heere.

Convention-money, das Konventionsgeld.

Conventional, kŏnvėn'shûnâl, *adj.* vertragsmäßig verabredet.

Conventionary, kŏnvėn'shûnârē, *adj.* vertragsmäßig.

Conventioner, kŏnvėn'shûnûr, s. das Konventsmitglied, Mitglied einer Versammlung.

Conventionist kŏnvėn'shûnist, s. der Vertragsschließende. STERNE.

Conventual, kŏnvėn'tshûâl, *adj.* klösterlich, Kloster.. (Prior rc.) — s. der Konventual; ein Mönch oder eine Nonne.

Converge, kŏnvėrje', (mittat.) *v. n.* (Wissensch.) zusammenlaufen, konvergiren (wie Linien, Strahlen rc.).

The mountains converge into a single ridge. JEFFERSON.

Converging rays. [Phys.] konvergirende od. zusammenlaufende Strahlen. - series. [Alg.] eine abnehmende Reihe.

Convergence, kŏnvėr'jense, }

Convergency, kŏnvėr'jensē, } s. (Wissensch.) das Zusammenlaufen in einem Punkte.

Convergent, kŏnvėr'jent, *adj.* (Wissensch.) zusammenlaufend, konvergirend.

Conversable, kŏnvėr'sâbl, *adj.* umgänglich. — *adv.* Conversably, gesprächig, umgänglich.

Conversableness, kŏnvėr'sâblnės, s. die Umgänglichkeit, Gesprächigkeit.

Conversant, kŏnvėr'sânt, kŏn'vėrsânt, *adj.* 1. (with) umgang habend, bekannt, vertraut (mit). 2. (in, among u. besser with) † vertraut (mit), bewandert, erfahren (in Sprachen rc.). 3. (about) sich beschäftigend (mit), handelnd (von).

Conversation, kŏnvėr'shâshûn, s. 1. § die vertrauliche Unterhaltung, Unterredung. 2. das Betragen, der Lebenswandel. 3. der vertraute Umgang oder Verkehr. 4. die vertraute Bekanntschaft (nur Büchern rc.).

Criminal conversation. [Engl.] der ehebrecherische Umgang. A private —, ein Zweiergespräch.

Conversationed, kŏnvėrsâshûnd. *adj.* † sich im Leben zu benehmen wissend. BEAUMONT.

Conversative, kŏnvėr'sâtiv, *adj* sich auf den Umgang beziehend, Umgangs-.., geselligkeitlich (Vergnügen rc.).

Converse, kŏnvėrse', (lat. conversor) *v. n.* 1. † u. § (with) Umgang haben od. pflegen, umgehen, Verkehr haben (mit). 2. mit einem andern Geschichte Umgang haben. 3. § (on) sich unterreden, sprechen (über).

Converse, kŏn'vėrse, s. 1. die Unterredung, das vertraute Gespräch. 2. † u. † der Umgang, Verkehr. 3. (with) die Bekanntschaft, Vertrautheit (mit). 4. der vertraute Umgang mit einem andern Geschichte. 5. [Math.] der umgekehrte Satz der Konverse.

To hold converse with... Verkehr, Umgang haben od. pflegen, verkehren, umgehen; sich beschäftigen (mit).

Conversely, kŏnvėrs'lē, *adv.* umgekehrt; gegensetzig.

Conversion, kŏnvėr'shûn, (lat.) s. 1. § (into) die Verwandlung, Umwandlung (wie des Wassers in Eis). 2. [Mitr.] die Schwenkung. 3. [Theol.] die Bekehrung. 4. [Polit.] die Bekehrung (der Uebergang von einer Partei zu einer andern). 5. die Verwendung zu seinem eigenen Gebrauche.

Conversion of propositions, [Log.] die Umkehrung eines Satzes. — of equations. [Alg.] die Auflösung der Gleichungen, Zurückführung auf einen gemeinschaftlichen Nenner. — of the ratios, [Arith.] eine Größenvergleichung im umgekehrten Verhältnisse.

CON CON CON

Conversive, kŏnvĕr'sĭv. *adj.* umgänglich.

Convert, kŏnvĕrt'. (lat.) *v. a.* 1. ǂ u. ± (into) verwandeln, umwandeln (wie Wasser in Eis). 2. (to) bekehren (zu). 3. † umkehren, nach einem Punkte kehren, wenden od. richten. 4. (to) verwenden (zu seinem eigenen Gebrauche rc.). 5. [Log.] umkehren (einen Satz). 6. übertragen, übersetzen.

1. To convert liberty into an engine of oppression. WEBSTER.

To convert into money, [Handel] realisiren, verwerthen, versilbern.

Convert, *v. n.* (to, in) sich verwandeln.

The love of wicked friends converts to fear;

That fear, to hate. SHAK.

Convert, kŏn'vĕrt, *s.* 1. [Rel.; Philos.; Poet.] der Bekehrte, Neubekehrte, Proselyt. 2. [Mönchsth.] der Laienbruder, die Laienschwester.

Converter, kŏnvĕr'tŭr, *s.* der Bekehrer, Proselytenmacher.

Convertibility, kŏnvĕrtĕbĭl'ĭtē, *s.* 1. (into) [Handel] die Umsetzbarkeit einer Waare rc. (in Geld rc.). 2. § die Eigenschaft, aus einer Substanz, Gestalt od. einem Zustande in eine andere Substanz rc. verwandelt od. verändert werden zu können, die Wandelbarkeit, Umkehrbarkeit; Verwechselbarkeit.

Convertible, kŏnvĕr'tĕbl. *adj.* 1. umkehrbar, wandelbar, umwandelbar. 2. verwechselbar. 3. [Handel] umsetzbar, vertauschbar. [wechselsweise; umgekehrt.

Convertibly, kŏnvĕr'tĕblē, *adv.*

Converting, kŏnvĕr'tĭng, *adj.* bekehrend, Bekehrungs-. [Neubekehrte.

Convertite, kŏn'vĕrtīt, *s.* † der

Convex, kŏnvĕks, (lat.) *adj.* runderhaben, konver (Spiegel rc.). — *s.* der konvexe Körper. Heaven's —. ǂ das Gewölbe des Himmels.

Convexed, kŏnvĕkst. *adj.* rundserhaben, konver, gewölbt. — *adv.* Convex'edly, runderhaben.

Convexity, kŏnvĕk'sĭtē. ǂ *s.*

Convexness, kŏnvĕks'nĕs, ǂ die Runderhabenheit, konvexe Form, Wölbung.

Convexly, kŏn'vĕksle, *adv.* rundserhaben, konver.

Convexo-concave, kŏnvĕk'sŏkŏng'kāve, *adj.* konver-konkav.

Convexo-convex, kŏnvĕk'sŏkŏn'vĕks. *adj.* auf beiden Seiten konver, konver-konver.

Convey, kŏnvā', (lat. convelo; ge)self. waegan, wegan; engl. weigh) *v. a.* 1. führen, fortführen, tragen, fortreagen, fortdringen, fortschaffen, verführen, transportiren, spediren, übersenden (zu Land od. zu Wasser od. in der Luft). 2. † überliefern, übersenden, übermachen (Briefe rc.). 3. † übermachen, übertragen, übertiefern (ein Recht rc.). 4. fortpflanzen (wie die Luft den Schall); beibringen (Trost rc.), mittheilen. 5. † fortführen, ausführen (ein Geschäft).

5. I will convey the business as I shall find means. SHAK.

To convey by water, verschiffen. The professor conveys his sense in plain words, der Professor drückt sich deutlich aus; trägt seine Ideen deutlich vor. Other notions – themselves into the mind, andere Begriffe bemächtigen sich des Gemüths, schleichen sich in das Gemüth ein. To – one's self as heir to . . , † sich als Erben von . . ausgeben. To – one's love or respects to any one in a letter, Einen schriftlich grüßen.

To convey away, † wegschaffen. 2. entwenden.

To convey out, hinaus-, hinwegbringen, hinausschaffen. To – one's self out of danger, sich retten.

Conveyable, kŏnvā'ăbl. *adj.* fortzubringen, fortzuschaffen, zu verführen.

Conveyance, kŏnvā'ănse. *s.* 1. *a)* das Fortführen, Fortschaffen, die Verführung, Fortschaffung; *b)* [Handel] *a)* die Uebergabe; *β)* der Transport, die Spedition, Versendung, Uebersendung (zu Land, zu Wasser rc.). 2. † die Ueberlieferung. 3. † die Uebertragung, Uebergabe, Abtretung, Ueberlieferung (v. Titeln, Ansprüchen rc.), Verleihung, Bewilligung (v. Rechten). 4. die Abtretungs-, Verleihungsschrift. 5. jedes Fortschaffungsmittel, das Fuhrwerk, Fahrzeug, die Wegesanlage, Fahrgelegenheit. 6. die heimliche Beschaffung, Wegnahme. SHAK. 7. die Kunstgriffe, geheime Ränke, Schleichwege. SPENSER.

[Handel] Conveyance, by water, der Wassertransport. – by land, der Landtransport. Bill of –, die Speditionsrechnung. Deed of –, die Uebergabsurkunde. Letter of –, der Frachtbrief. Mode of –, die Versendungsart. Book of –s, die Speditionsbücher. Cash of –s, die Speditionskassa. Charges of –, die Speditionskosten.

Conveyancer, kŏnvā'ănsŭr, *s.* der Notar od. Rechtsgelehrte, dessen Geschäft es ist, Abtretungsschriften zu verfassen oder aufzusetzen.

Conveyancing, kŏnvā'ănsĭng, *s.* die Abtretung, Uebertragung (von Rechten rc.).

Conveyer, kŏnvā'ŭr, *s.* 1. der Ueberbringer, Ueberlieferer, Uebersender, Einsender. 2. der Betrüger. SHAK.

The conveyers of their will to others, die Verfündiger ihres Willens.

Conviciality, kŏnvĭshĭ'ălĭtē. (lat. vicinus) *s.* die Nachbarschaft.

Convict, kŏnvĭkt', (lat. convinco) *v. a.* 1. a) (of) überführen, überweisen (Einen eines Verbrechens). b) (of) für schuldig erklären (Einen eines Verbrechens). 2. widerlegen. 3. ° bewinnen, darthun. 4. ° zerstören.

1. b) The jury convicted the prisoner of felony. WEBSTER.

Convict, *p. p.* überwiesen, für schuldig erklärt. SHAK.

Convict, kŏn'vĭkt, *s.* der Ueberführte, Missethäter, die Verbrecherin.

Conviction, kŏnvĭk'shŭn, *s.* 1. die Ueberführung (eines Missethäters rc.). 2. † das Ueberweisen, die Ueberführung, Widerlegung, Ueberzeugung. 3. die Ueberzeugung (das Ueberzeugtsein). Zeugend, bündig.

Convictive, kŏnvĭk'tĭv, *adj.* überzeugend.

Convictively, kŏnvĭk'tĭvlē, *adv.* auf eine überzeugende Weise.

Convince, kŏnvĭnse', (lat.) *v. a.* 1. (of) überzeugen (Einen von Etwas). 2 überführen, überweisen. 3. ° beweisen, erweisen. SHAK. 4. ° überwältigen. SHAK

Convincement, kŏnvĭnse'mĕnt, *s.* † f. Conviction.

Convincer, kŏnvĭn'sŭr, *s.* der, die, das Ueberführende, Ueberzeugende.

Convincible, kŏnvĭn'sĭbl, *adj.* † 1. überführbar, überzeugbar. 2. widerlegbar, erweislich.

Convincing, kŏnvĭn'sĭng, *adj* überzeugend (unwiderleglich). — *adv.* Convin'cingly, unwiderleglich, auf eine unwiderlegbare Art.

Convincingness, kŏnvĭn'sĭngnĕs. *s.* die Ueberzeugungskraft, Augenscheinlichkeit. [bewerthen, schmausen. SHAK

Convive, kŏnvīve'. *v. a.* † festlich

Convivial, kŏnvĭv'yăl, *adj.* gastlich; lustig; festlich (Versammlung rc.); gesellschaftlich.

Conviviality, kŏnvĭvĭăl'ĭtē. *s.* die Schmausstrebsheit; Geselligkeitlichkeit; Fröhlichkeit beim Festmahle.

Convocate, kŏn'vŏkāte. (lat.) *v. a.* zusammenberufen.

Convocation, kŏnvŏkā'shŭn, *s.* 1. die Zusammenberufung. 2. die Versammlung. 3. [Engl.] die Kirchenversammlung (während der Parlamentssessionen). 4. eine akademische Versammlung.

Convoke, kŏnvōke'. *v. a.* zusammenberufen.

Convolute, kŏn'vŏlūte. ǂ *adj.*

Convoluted, kŏn'vŏlūtĕd, ǂ[Bot.] einwärts gerollt, eingerollt, zusammengerollt, umwickelt (Blatt).

Convolution, kŏnvŏlū'shŭn, *s.* 1. die Zusammenwicklung, Aufrollung. 2 die windende, wirbelförmige Bewegung, Windung.

Convolve, kŏnvŏlv', (lat.) *v. a.* zusammenwickeln, zusammenrollen.

Convolvulus, kŏnvŏl'vŭlŭs, (L.) *s.* [Bot.] die Winde.

Convoy, kŏnvŏe', (fr. convoyer, angels. waegan, wegan führen) *v. a.* geleiten, decken, begleiten (zu Land und Wasser, z. B. Schiffe, Munitionswagen rc.; bei Personen sagt man Escort)

Convoy, kŏn'vŏe, *s.* 1. das Geleit, Schutzgeleit, die Bedeckung (zu Land und Wasser). 2. a) das geleitete Schiff, die geleitete Flotte. b) das geleitende Schiff, Geleitschiff, die Bedeckung. c) [Seehandel] die Kauffahrteiflotte, Zufuhr, Geleitflotte; Escorte. 3. ǂ die Geleitung, Deckung, Beschirmung. 4. † die Zufuhr. SHAK.

To sail under convoy, unter Konvoi segeln. [Konvoigebühren.

Convoy-duties, die Bedeckungs-,

Convulse, kŏnvŭlse', (L. convello) *v. a.* 1. † erschüttern, Zuckungen verursachen (dem Körper). 2. ǂ erschüttern (Himmel und Erde).

Convulsion, kŏnvŭl'shŭn, *s.* 1. das Zucken, die Zuckung, Verzuckung. 2. ± die Erschütterung, Konvulsion (z. B. politische).

Convulsions of laughter, ein krampfhaftes Lachen. – fit, die krampfartige Zuckung.

Convulsive, kŏnvŭl'sĭv. *adj.* n. ± gichterisch, zuckend, krampfhaft. — *adv.* Convul'sively, krampfhaft.

Cony, kō'nē. } (spell. konyn. ir.

Coney, kun'nē. } cuninn; fr. coniu, conil; w. ewing) s. das Kaninchen.

Cony-burrow. der Kaninchenbau. — catch, *v. a.*, (Sprache der Diebe) Einen prellen, zum Narren haben. — catcher, ° der Preller, Gauner. — catching, ° die Prellerei, das Gaunerhandwerk. — fish, die Meerkatze. — warren, das Kaninchengehege.

Coo, kōō, (nachrichentlich vom Tone) r. n girren, gurren, zuchsen (v. Taubem).

Co-obligee, kō'ŏblĭjē'. s. der Mitverpflichtete.

Cood, (schott.) the cud. [ninny.

Coof, (schott.) a blockhead. s.

Cook, kŏŏk, (angelf. gecocinan; fat. coquo) *v. a.* 1. kochen. 2. zubereiten, vorbereiten zu irgend einem Gebrauche). Shak. [= od. Dertl.] werfen, zuwerfen.

To cook up, ○ aufwärmen.

Cook, r. n. wie der Kuckuck schreien.

Cook, (angelf. coc; hell. kok) s. der Koch, die Köchin.

Great-cook. der Garkoch.

Cook-fish, die Meerschleie. — maid, die Küchenmagd; Köchin. — room, die Küche; die Schiffsküche. — s'-shop, die Garküche.

Cookery, kŏŏk'ŭrē. s. die Kochkunst.

Cookit, (schott.) a kind of small sweetbread for eating at tea.

Cookit, (schott.) appeared and disappeared by fits.

Cool, kōōl, *adj.* 1. kühl, frisch. 2. ± kalt, kaltsinnig, gleichgültig. b) kalt, leidenschaftlos. — s. die Kühle, Frische, Kühlung.

Cool-cup. ein Kühltrank. — headed, leidenschaftlos.

Cool, (angelf. colian, acolian) *v. a.* 1. kühlen, abkühlen. 2. ± abkühlen (den Muth, die Liebe ꝛc.).

Cool, *v. n.* 1. sich kühlen, abkühlen, kühl werden. 2. ± abkühlen, sich kühlen, erkalten, nachlassen.

Cooler, kōōl'ur. s. 1. das Kühlmittel. 2. das Kühlfaß, der Kühltrefel; (Brewhr.) die Kühle, das Kühlschiff.

Cooling, kōōl'ĭng. *adj.* kühlend, Kühl.., — drink, der Kühltrank.

Coolish, kōōl'ĭsh. *adj.* kühlig, etwas kühl. [fatz, bei od. mit kaltem Blute.

Coolly, kōōl'lē. *adv.* 1. kühl. 2. ±

Coolness, kōōl'nĕs, s. 1. die Kühle, Kühlung. 2. ± die Kälte, der Kaltsinn.

Coom, kōōm, (fr. cambouis) s. 1. der Ruß. 2. die Korrenfahre. 3. (Schortst.) der Kohlenstaub.

Coomb, kōōm, } (gr. kymbos) s. ein

Comb, } Kornmaaß von vier Scheffeln.

Coop, kōōp, (holl. kuip; l. cupa) s. 1. die Kufe, das Faß. 2. der Hühnerstall, Hühnerkäfig, Hühnerkorb, Mastkasten, Verschlag. 3. der Schutzkarren, geschlossene Karren.

Coop, *v. a.* (mit in, gewöhnl. mit up) 1. in einen Hühnerstall einsperren; dahet 2. ± einschließen, einsperren.

Coopee, kōōpē'. (fr. coupé) s. [Tanz.] das Coupé.

Cooper, kōōp'ur, s. der Küfer,

Cooperage, kōōp'ŭrĭdje, *s.* 1. der Küferlohn, Faßbinderlohn, Borticherlohn, Küperlohn; der Einschlag, die Verfertigung. 2. die Borticherei (Werkstatte).

Cooperate, kōōp'ĕrāte, (lat. con u. operio) *v. n.* (to) mitwirken (zu).

Cooperation, kōōpĕrā'shŭn, s. die Mitwirkung. [mitwirkend.

Cooperative, kōōp'ĕrātĭv. *adj.*

Cooperator, kōōp'ĕrātŭr, s. der Mitwirker, Mitheller, Mitarbeiter.

Cooptate, kōōp'tāte. (lat.) *v. a.* ± wählen, unterwählen. [Wahl; Annahme.

Cooptation, kōōptā'shŭn. s. die

Coordinate, kōōr'dĭnāte. (lat.) *adj.* beigeordnet (Gerichtsvorkeit ꝛc.). — *adv.* Coor'dinately, beigeordnet, von gleichem Range.

Coordinateness, kōōr'dĭnātenĕs. s. die Gleichheit des Ranges und Ansehens, das Beigeordnetsein. [die Beiordnung.

Coordination, kōōrdĭnā'shŭn, s.

Coost, (schott.) cast.

Coot, kōōt. (w. cwtwr) s. 1. das Wasserhuhn. 2. ○ der Tropf.

Coot, (schott.) the ancle or foot.

Cootie, (schott.) a wooden kitchen dish; also those fowls whose legs are clad with feathers are said to be cootie.

Cop, kŏp, (angelf. cop, copp; w. cop, cob; holl. kop; deutsch Kopf) s. 1. der Gipfel od. die Spitze einer Sache wie in cop-castle für cop-castle, ein Bergschloß; die Kuppe. 2. die Koppe, Haube, der Busch (der Vögeln). 3. das Häuschen, der Schopf (Heu). [balsam.

Copaiba, kōpā'ĭbā. s. der Kopaiba-

Copal, kō'pāl. s. der Kopal, das Kopalharz.

Coparcenary, kōpār'sĕnārē, (co od. con u. norm. parcenier) s. [Rechtsspr.] die Miterbschaft.

Coparcener, kōpār'sĕnŭr, } [Rechtsspr.] der (gleiche) Miterbe.

Coparceny, kōpār'sĕnē. s. [Rechtsspr.] der gleiche Anspruch an einer Erbschaft.

Copartment, kōpārt'mĕnt, s. Compartment.

Copartner, kōpārt'nŭr, s. 1. [Handel, der Theilhaber, Associé, Handelsgesellschafter. Gerährte, Mitgenoß; Seehandel, der Mitrheder. 2. ± der Theilhaber, Theilnehmer.

Copartnership, kōpārt'nŭrshĭp. s. 1. [Handel, die Kompagnie, Gesellschaft, Mitgenossenschaft, gleiche Theilnahme. 2. die Kompagnie, die sie bildenden Personen) das Kompagniegeschäft. [tan] *adj.* hoch, spitzig.

Copatain, kōp'ătān, (auch Copa-

Cope, kōpe. (w. cōb; angelf. cneppe; fr. chape) s. 1. die Kopfbedeckung. 2. der Chorrock (der Priester). 3. irgend etwas über dem Haupte Ausgebreitetes od. Ausgebreitet; die Kuppel, Decke (eines Daches); der Gewölbebogen (einer Thüre), das Gewölbe (des Himmels). 4. eine alte Abgabe, welche die Eigenthümer gewisser Bleibergwerke in Derbyshire an den König oder den Grundherrn entrichten müssen.

Under the cope of heaven, unter dem Himmel, unter der Sonne.

Cope, *v. a.* 1. decken, zudecken, bedecken (eine mit einer Kappe ꝛc.). 2. [Falkn.] (den Schnabel und die Krallen) beschneiden. 3. [Wasserbau.] mit Mauklörben versehen (Dämme). 4. ° feindlich umarmen. Shak. 5. ° überraschen, mit Einem zusammentreffen; Einen bekämpfen.

Cope, *v. n.* 1. (with) streiten, kämpfen, sich schlagen (mit). 2. es aufnehmen (mit), die Spitze bieten (Einem). 3. ° zu thun haben (mit). Shak. 4. ± erwidern, vergelten. Shak. 5. ± austauschen, tauschen, schachern. 6. hervorragen.

2. Till Luther rose, no power could cope with the pope. D. Clark.

To cope right-hands, handgemein werden. [Käufer. Shak.

Copeman, kōpe'măn. s. ± der

Copesmate, kō'pesmāte, (cope u. mate) s. ° der alte Freund, Herzensbruder.

Copier, kŏp'pĕr, } s. 1. der

Copyist, kŏp'pĕ̆ĭst, } Kopist, Abschreiber; [Mal. u. Bildh.] der Nachzeichner; Nachbildner; Nachlecher; Kopist. 2. der Ausschreiber, Abschreiber.

Coping, kō'pĭng. s. 1. die Firste, der Giebel. 2. [Techn.] die Koppe, Mauerkappe.

Sharp coping, die runde Mauerkappe.

Copious, kō'pēŭs, (l. copiosus) *adj.* 1. reichlich, reich. 2. ± wortreich; weitläufig, weitschweifig. — *adv.* Co'piously, reichlich, weitschweifig.

Copiousness, kō'pēŭsnĕs, s. 1. die Menge, Fülle, der Ueberfluß. 2. ± die Fülle, Wortschwerfälligkeit. [Abschreiber.

Copist, kŏp'pĕ̆ĭst. s. der Abschreiber;

Copland, kŏp'lănd, s. ± ein Stück Land oder Boden, das spitz ausläuft.

Coplant, kōplănt'. *v. a.* ± mit einander od. zugleich pflanzen. [gleiche Antheil.

Coportion, kōpōr'shŭn, s. der

Copped, kŏp'pĕd, kŏpt. } *adj.* 1.

Coppled, kŏp'pld, } zugespitzt, 2. (Copped) gehaubt (wie Vögel), geschopft, mit einer Koppe.

Coppel, kŏp'pel. s. [Chem.] die Kapelle, der Test, Probiertiegel. [klar.

Coppel-dust. [Chem.] das Kapellen-

Copper, kŏp'pŭr, (lat. cuprum; it. copar; corn. cober; arm. coevr. cuevr) s. 1. [Mineralg.] das Kupfer. 2. [Jagd.] der kupferne Kessel; das Kupfergeschirr.

Red copper, das Rothkupfer. Yellow —, das Gelbkupfer. Messing. Molten —, das Gartkupfer, Erz. — alloyed with sulphur, der Kupferstein. [2. pl. das Kupfergeld.

Copper, s. 1. (schemata) der Heller. 1. My friends filled my pocket with coppers. Franklin.

Copper, *adj.* kupfern.

Copper-color, die Kupferfarbe. — colored, kupferfarben. — fastened, mit Kupferbolzen befestigt. — money, das Kupfergeld. — nose, die Kupfernase. — plate, die Kupferplatte, der Kupferstich. — smith, der Kupferschmied. — wire, der Kupferdraht. — work, der Kupferhammer. — worm, 1. der Schiffswurm, Holzwurm, Bohrwurm. 2. die Schabe, Motte. 3. der Fingerwurm.

COPP

Copper, *v. a.* mit Kupfer oder Kupferplatten belchlagen od. bedecken, kupfern.

Copperas, kŏp'pŭrăs, (fr. couperose) *s.* (Chem.) der grüne Vitriol, (gejt) Eiſenvitriol, ſchwefelſaures Eiſen; der weiße Vitriol, (jetzt) Zinkvitriol, ſchwefelſaures Zink; der blaue Vitriol, (jetzt) Kupfervitriol, ſchwefelſaures Kupfer. [hatig.

Coppérish, kŏp'pŭrĭsh. *adj.* kupfer-

Copper-ly, kŏp'pŭrlé, *adj.* 1. kupferhaltig, kupferig. 2. kupfern.

Coppice, kŏp'pĭs, *s.* 1. das Schlaghol, Unterholz, Gehau. 2. das Gebüſch; der mit Schlaghol bewachſene Platz.

Copple-dust, ſ. Coppel-dust.

Copple-stones, die Kieſelſteine, abgerundete Flußſteine.

Copse, kŏps, *s.* 1. das Buſchholz, Schlaghol. 2. das Gebüſch; ſ. Coppice.

Copses of a cart, die Wagenleiter.

Copse, *v. a.* (das Schlaghol) hägen.

Copsy, kŏp'sé. *adj.* mit Schlaghol bewachſen od. verſehen.

Coptic, kŏp'tĭk, *adj.* koptiſch.

Coptic, *s.* die koptiſche Sprache, das Koptiſche.

Copula, kŏp'úlă. (lat. W.) *s.* (Log.) die Copula, das Bindewort (z. B. Religion is indispensable to happiness).

Copulate, kŏp'úlāte, *adj.* verbunden. —, *v. a.* † vereinigen, paaren. —, *v. n.* (thieriſch) v. Thieren ſich paaren; beiwohnen, ſich fleiſchlich vermiſchen.

Copulation, kŏpúlā'shŭn, *s.* 1. die Verbindung. 2. die Paarung; Beiwohnung.

Copulative, kŏp'úlătĭv, *adj.* (Gramm.) verbindend. —, *s.* 1. (Gramm.) das Bindewort. 2. † die Verbindung (durch Heirath)

Copy, kŏp'pé, (fr. copie) *s.* 1. a) die Kopie, Briefkopie; *pl.* Kopialien, Kopien; b) die Abſchrift, Kopie, das Duplikat; c) die Abſchrift; (in Künſten) die Kopie, der Nachriß; das Nachbild; der Nachſich. 2. das Exemplar, der Abdruck v. Büchern ꝛc.). 3. die Handſchrift. 4. das Manuſkript; das Original. 5. die Vorſchrift (zum Schreiben). 6. (Rechtsſpr.) das Inſtrument. 7. ⁂ der Ueberſinn. 8 das Muſter, Thema der Gegenſtand der Unterhaltung.

Copy-book, 1. das Vorſchriftenbuch. 2. (Handel) das Briefcopirbuch. —-holder. (Engl.) das Zinsleben, Erbzinsgut. —-holder, der Zinspächter, Beſitzer eines Erbzinsgutes. —-money. 1. die Abſchriftsgebühr, Kopialien, das Schreibgeld. 2. das (Buchhändler-) Honorar. 3. [Papiergr.) das Aufhängegeld. —-paper, das Konzeptpapier. —-purchaser, [Buchh.) der Verlagsbuchhändler. —-right, [Buchh.) das Verlagsrecht. [her.

Thus far copy. [auf Wechſeln) die hie-

Copy, *v. a.* 1. (manchm. mit out) abſchreiben, ausſchreiben, kopiren. 2. (in den Künſten) nachbilden, nachzeichnen, abzeichnen; nachſtechen, kopiren. 3. i nachahmen.

To copy by squares, (Mal.) vergattern. Copying-clerk, der Kopiſt. Copying-machine, die Kopirmaſchine.

COPP

Copy, *v. a.* 1. nachzeichnen, nachbilden, kopiren. 2. i nachahmen, nachmachen; (after) in Jemands Fußſtapfen treten.

1. A painter copies from the life, ein Maler malt nach der Natur. 2. An obedient child copies after his parent. [Kopiſt.

Copyer, kŏp'pĕr, *s.* der Abſchreiber,

Copyist, kŏp'pĕĭst, *s.* 1. der Abſchreiber, Kopiſt. 2. (in den Künſten) der Kopiſt. [das bunte Eichhorn.

Coquallin, kŏkwŏl'lĭn. *s.* (Naturg.)

Coquelicot, kŏkĕlĭkŏ. } (fr. W.) *s.*

Coquelico, kŏkĕlĭkŏ. } s. 1. die Klatſchroſe, Klapperroſe. 2. (Handel) die Feuerfarbe.

Coquet, kŏkĕt'. } (fr. W.) *s.*

Coquette, kŏkĕt'. } die Kokette, Gefallſüchtige.

Coquet, *i. adj.* gefallſüchtig. 2. *v. n.* mit Komplimenten u. verſtellrem Geſchwätz unterhalten. 3. —, *v. n.* liebeln, buhlen, koketiren. [lerisch.

Coquetish, kŏkĕt'tĭsh. *adj.* buhl-

Coquetry, kŏ'kĕtré. *s.* die Gefallſucht, Buhlerei, Koketterie.

Cor, kŏr. *s.* ein Maß (= 4 Pinten).

Coracle, kŏr'ăkl. (w. ewiwgle) *s.* ein mit Leder oder gedörrer Lemwand überzogenes Boot der Fiſcher in Wales.

Coracoid, kŏr'ăkŏĭd, (gr. korax) *s.* (Anat.) der Rabenſchnabel, rabenſchnabelförmige Fortſatz. —, *adj.* rabenſchnabelförmig.

Coral, kŏr'ăl, (gr. korallion) *s.* 1. (Zool.) die Koralle. 2. ein Stück Koralle, das Kinder um den Hals tragen. —, *adj.* korallen.

Fossile coral, der Korallenſtein. White —-seed, der Korallenſchwamm, die Korallenflechte.

Coral-boat, das Korallenfiſcher-Boot, Korallenfiſcher-Fahrzeug, der Korallenfiſcher-Kahn. —-branch, der Korallenaſt. —-diver, der Korallenfiſcher. —-moss, das Korallenmoos. —-net. das Korallennetz. —-rag, (Geol.) der Korallenfalk. —-tree, der Korallenbaum. —-wood, der Korallenbaum. —-wort, die Korallenwurz.

Corallaceous, kŏrălā'shŭs, *adj.* korallenartig. [Korallenerzeugung.

Coralliform, kŏrăl'ĭfŏrm, *adj.*

Coralline, kŏr'ălĭn, *adj.* korallen, Korallen enthaltend, aus Korallen beſtehend, korallenartig. —, *s.* die Koralline, das Korallenmoos.

Vesiculated coralline, die Blaſenkoralline, das Saamenmoos. Tubular —, die Röhrenkoralle. Cellierous —, die Zellen-, Fächerkoralle. Articulated —, die Gliederkoralle, geglederte Koralle, Meerraute. Small climbing vesicular corallines, das Granatapfelmoos.

Corallinite, kŏr'ălĭnīte, } *s.*

Corallite, kŏr'ălīte, } (Naturg.) der Korallit, Korallinit, Korallenſtein, die verſteinerte Koralle.

Coralloid, kŏr'ălŏĭd, }

Coralloidal, kŏrălŏĭd'ăl. } *adj.* korallenartig. [Korallenrinde.

Coralloid, *s.* die Korallenflechte,

Coram, (lat. W.) *praep.* vor. Sharp.

COR

Corant, kŏrănt', (fr. courant) *s.* (Tanz.) die Courante. [hafte Tanz.

Corranto, kŏrăn'tō, (it.) *s.* der lebhaft

Corb, kŏrb, (lat. corbis) *s.* 1. der Korb in Kohlengruben. 2. (Archit.) eine kobförmige Verzierung.

Corban, kŏr'băn, (ebr. korbo; rnſſ. korban) *s.* 1. (Judenth.) das Opfer, die Opferung, Gabe (beſtehend in lebenden Thieren). 2. der Almoſenkorb. 3. das Almoſen. 4. (Mohammed. Rel.) die Gabe, das Schafopfer. [krumm, gebogen. Spenser.

Corbe, kŏrb, (fr. courbe) *adj.* †

Corbeil, kŏr'bĕl, (fr. corbeille) *s.* (Feſtungsb.) der Schanzkorb.

Corbel, kŏr'bĕl. *s.* (Archit.) 1. das Kortchen; der Blumen-, Obſtkorb. 2. der Ballenkopf, Kragſtein. 3. die Niſche, Blende.

Corbie, (ſchott.) der Rabe. —-messenger, one that is long upon his errand or who like the raven sent from the Ark returns not again.

Corbies, (ſchott.) eine Art Krähe.

Corby, kŏr'bé. *s.* † der Rabe.

Corcelet, } *s.* (Entomol.)

Corselet, kŏrs'lĕt, } das Bruſtſtück.

Corcule, kŏr'kŭl. (lat.) *s.* (Bot.)

Corcle, kŏr'kl. } das Herzchen, Herzkern.

Cord, kŏrd, (w. cord; gr. chorde) *s.* 1. der Strick, die Schnur, das Seil. 2. (Mar.) das Tau. 3. das oder die Klafter (Holz ꝛc.). 4. (Judiz.) eine Art ſchweres, dichten Baumwollenzeuges. 5. [an der Falkirick. b) *pl.* die Feſſeln, Bande (der Sünder).

To sail under the cords. (Handel) nach der Ballenſchnur verkaufen.

Cord-maker, der Seiler. — wheel, das Drehrad oder Seilerrad. —-wood, das Klafterholz.

Cord, *v. a.* 1. mit Tauen, Seilen ꝛc. befeſtigen od. anbinden. 2. ſpinnen (Tabak ꝛc.). 3. Holz ꝛc. meſſen, abklaftern.

To cord up, klaftern. [werk; Seilwerk.

Cordage, kŏr'dĭdje. *s.* das Tau. (Mar.) Spare-cordage, das Reſervetauwerk. Holes to fasten the — in, die Haſſen. Twice laid —, das umgeſchlagene Tauwerk. To tie the —, die Haſſen zuſetzen.

Cordate, kŏr'dāte. *adj.* (Bot.)

Corded, kŏr'dĕd, } herzförmig.

-ate, kŏr'dāted, }

Corded, kŏr'dĕd, *adj.* 1. abgeklärt (wie Holz). 2. von Seilen ꝛc. gemacht; mit Stricken ꝛc. verſehen. Shak.

Corded ladder, die Strickleiter.

Cordelier, kŏrdĕlēr', (fr. W.) *s.* (Mönchsth.) der Franziskaner.

Cordial, kŏr'dăl, *adj.* 1. herzlich. 2. herzſtärkend. — *s.* 1. (Med.) das herzſtärkende Mittel, die Herzſtärkung. 2. das Labſal.

A cordial friend, ein Herzensfreund.

Cordiality, kŏrdĭăl'ĭté. *s.* 1. † die Beziehung auf das Herz. Brown. 2. die Herzlichkeit.

Cordially, kŏr'dĭălĭé. *adv.* herzlich.

Cordierite, kŏr'dĭĕrīte, *s.* (Mineralog.) der Cordierit. [förmig.

Cordiform, kŏrd'ĭfŏrm. *adj.* herz-

Cordiner, kŏrd'ĭnĕr. *s.* † der Schuhmacher, Schuſter

Cordon, kôr'dŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Festungsb.] das Mauerband, Band. 2. [Milit.] der Kordon, die Truppenkette.

Cordovan, kord'ôvăn. *s.* [Jndjſt.] der Kordovan.

Corduroy, kôrdŭróÿ. *s.* [Jndjſt.] eine Art dicken, geripten Baumwollenzeuges.

Cordwainer, kôrd'wâne. *s.* [Jndjſt.] der Kordwan.

Cordwainery, kôrd'wâne. *s.* [Jndjſt.] der Kordwan.

Core, kôre. (gr. kear; fr. coeur) *s.* 1.) das Herz (irgend einer Sache), der Kern. 2.) das Herz, Mark, Jnnerſte. 3. der Grieb, Ohröb der Aepfeln ꝛc.). 4. der Eiter (eines Geſchwüres). 5. (fr. corps) ‡ die Sammlung. 6. die Lebervurmkrankheit (der Schafe). 7. (ſchott.) corps, party, clan.

To be rotten at the core, ein böſes Herz haben.

Cored, kôrd. *adj.* [Haringsfiſch.] in Salz gerollt und zum Trocknen zubereitet.

Coregent, kôré'jent. *s.* der Mitregent.

Coriaceous, kôréâ'shŭs. (lat.) *adj.* 1. ledern; lederartig, lederhaut. 2. [Bot.] lederartig.

Coriander, kôréân'dûr, (lat.) *s.* [Bot.] der Koriander. — seed, der Koriandersame.

Corinth, kôr'ĭnth. *s.* 1. [Geogr.] Korinth. 2. [Bot.] die Korinthe. 3. das Bordell. Snak. [Korinth gehörig.

Corinthiac, kôrĭn'thĭăk. *adj.* zu

Corinthian, kôrĭn'thĭăn. *adj.* 1. korinthiſch. — *s.* 1. der Korinther. 2. der Beſucher von Bordellen. Snak.

Corinthian order, [Archit.] die korinthiſche Ordnung. — column, die korinthiſche Säule.

Corival, kôrĭ'văl. *s. a.* zu erreichen ſtreben. — *s.* der Nebenbuhler, Mitbewerber.

Corivalry, kôrĭ'vălrĕ, (Corivality) *s.* die Mitbewerbung, der Wettſtreit. [die Nebenbuhlerſchaft.

Corivalship, kôrĭ'vălshĭp, *s.*

Cork, kôrk, (ruſſ. korka; holl. kurk) *s.* 1. der Korkbaum, die Korkeiche. 2. der Kork, das Korkholz, Pantoffelholz. 3. der Korkſtöpſel, Korkpfropf. 4. *pl.* die Korkfloſſen eines Fiſchermeſſes.

Cork-cutter, der Korkſtöpſelmacher. — screw, der Korkzieher. — soles, die Korkſohlen. — tumbler, das Purzelmännchen, Stehaufmännchen.

Cork, *v. a.* 1. korken, verkorken, zuſtöpſeln. 2. mit Kork belegen oder verſehen.

Corking-pin, die Packnadel.

Corky, kôr'kĕ. *adj.* 1. von od. aus Kork; korkartig, korkig. 2. verwelkt, trocken.

Cormorant, kôr'mŏrănt, (fr. cormoran) *s.* 1. [Ornith.] der Waſſerrabe, Seerabe. 2. ‡ der Vielfraß.

Corn, kôrn. (angelſ. corn) *s.* 1. das (gedroſchene oder unausgedroſchene) Korn; [Nordam.] das Weizenkorn, der Mais; das (einzelne) Korn. 2. (übrh.) das Getreide. 3. [Chir.] das Hühneraug, der Leichdorn. 4. (ein kleines, hartes Theilchen) das Korn (wie Goldkorn, Pulverkorn ꝛc.).

A field of corn, das Kornfeld. A sheaf of —, eine Korngarbe. A shock of —, ein Haufen Korngarben.

Corn-bind, die Ackerwinde. — blade, das Weizenſchwindkorn. — bottle, die Kornblume. — chandler, der Samen-, Kornhändler. — clad, mit wachſendem Korn bedeckt. — crake, (Ornith.) die Rälle. — cutter, der Hühneraugenſchneider. — factor, der Kornmakler, Kornfaktor. — field, das Kornfeld, Getreidefeld. — flag, [Bot.] der Schwertel, die Schwertlilie. — floor, der Kornſpeicher, Kornboden. — flower, die Kornblume. — heap, der Kornhaufe — land, das Kornland. — laws, (Engl.) die Getreide-, Korngeſetze. — loft, der Kornboden, Kornſpeicher. — market, der Getreidemarkt. — marygold, [Bot.] die Ringelblume. — master, † der Kornbauer. — merchant, der Kornhandler. — meter, der Kornmeſſer. — mill, die Kornmühle. — parsley, [Bot.] der Sium. — pipe, das Haiercrohr. — plaster, das Leichdornpflaſter. — porter, der Getreide-, Kornträger. — rocket, [Bot.] der Stachelſamt. — rose, [Bot.] die Kornroſe, Klatſchrose. — sallad, [Bot.] der Ackerſenf, Lammerlattich. — stalk, der Kornhalm, Getreidehalm, Weizenſtrohhalm. — trade, der Kornhandel. — violet, [Bot.] die blaue Kornroſe.

Corn, *v. a.* 1. ſalzen, einſalzen (Schmelzfleiſch ꝛc.). 2. körnen (Pulver ꝛc.).

Corning-house, körnung-houſe, *s.* der Ort oder das Haus, wo das Pulver gekornt wird.

Cornage, kôrn'idje, (v. fr. corne) *s.* 1. [Rechtsſpr.] eine alte Pachtung, deren Beſitzer verbunden war, durch Blaſen eines Horns von einem feindlichen Einfalle Kunde zu geben. Blackstone. 2. die Kornkäre, der Korngins.

Cornea, kôr'nĕă. (lat. W.) *s.* [Anat.] die Hornhaut (der Augen).

Cornel, kôr'nĕl.

Cornel-tree, kôr'nĕl-trée.

Cornelian-tree, kôrné'lĭăn-trée. *s.* [Bot.] der Kornelkirſchenbaum.

Cornel, Cornel-berry, Cornelian-cherry, die Kornelkirſche.

Cornelian, oder

Cornelian-stone, kôrné'lĭăn-ſtône, *s.* [Mineralg.] der Karneol.

Cornemuse, kôr'nĕmûze, (auch Corn'amute) *s.* der Dudelſack, die Sackpfeife, Bockspfeife. [horntig, hornicht.

Corneous, kôr'nĕŭs, (lat.) *adj.*

Corner, kôr'nur, (v. corne), corn, kornal. arm. corn) *s.* 1.) der Winkel, die Ecke. 2.) der Winkel, die Ecke. 3. die Bucht.

The secret corners of the soul, die geheimen Falten der Seele. In a —, ‡ insgeheim.

Corner-house, das Eckhaus. — plates, (Typogr.) die Klammern (des Preßkarrens). — stone, [Archit.] der Eckſtein. — teeth, [Thierarzneik.] die Haken, Hakenzähne (der Pferde). — tile, der Hohlziegel. — wise, *adv.* diagonal, eckig, ſchräg.

Cornered, kôr'nurd, *adj.* eckig. Five-cornered, fünfeckig.

Cornet, kôr'nĕt, (fr. W.) *s.* 1. [Milit.] die Fahne, das Fähnlein, Hörnchen. 2. [Mod. Milit.] der Standartenjunker, Kornet. 3. † [Milit.] der Reiterkompagnie, das Geſchwader. 4. [Naßarzneik.] die Naßanzeige. 5. [Naßarzneik.] das Horn, der Hut. 6. [Jandel] die Tute, Düte. 7. (ehemals) die Taffelbande, Schärpe (der Doktoren). 8. die Kornette, Haube. 9. [Kenchol.] der Tütenſchnecke.

Cornetcy, kôr'nĕtsĕ, *s.* [Milit.] die Stelle od. der Rang eines Kornets.

Corneter, } *s.* der

Cornetter, kôr'nĕtur, } Zinkeniſt, Zinkenbläſer.

Cornice, kôr'nĭs, (lt. W.) *s.* 1. [Archit.] der Kranz, das Karniesh, Ober- od. Baukengeſims. 2. [Jmmerk. u. Maurer] der Kranz, das Hauptgeſims eines Kaminis ꝛc.

Cornice-ring, [Artill.] der Kranzreif (der Kanone). [Hornden.

Cornicle, kôr'nĭkkl. (lat.) *s.* das

Corniculate, kôrnĭk'ŭlăte, *adj.* 1. gehörnt, zackig. 2. [Bot.] hornförmig, hutenförmig, kuſtförmig.

Cornigerous, kôrnĭdje'rŭs, (L) *adj.* Hörner tragend, gehörnt.

Cornish, kôr'nĭsh. *adj.* [Geogr.] Cornwallis betreffend. — *s.* 1. die Sprache der Einwohner von Cornwallis. 2. (manchmal das Karnies).

Cornish-chough, [Ornith.] die Steinbohle. — fir, die Krautzanne.

Cornist, kôrn'ĭſt. *s.* der Zinken- oder Hornbläſer. [ohne Korn.

Coruless, kôrn'lĕs, *adj* kornlos,

Corn't, (ſchott.) mit Hafer gefüttert.

Cornub, kôrnŭb', *v. a.* o tnuffen, puffen.

Cornucopia, kôrnŭkó'pĕă, (lat.) *s.* 1. das Füllhorn. 2. [Archit. u. Bildh.] das Füllhorn.

Cornute, kôrnúte'. (lat. cornu) *v. a.* Einem Hörner aufſetzen, Einen zum Hahnrei machen, krönen.

Cornuted, kôrnú'tĕd, *adj.* od. *pp.* 1. gehornt. 2. ‡ gehörnt.

Cornuto, kôrnú'tŏ, (it. W.) *s.* der Hahnrei, Hörnerträger.

Cornutor, kôrnú'tur, *s.* Jemand, der einen Ehemann zum Hahnrei macht.

Corny, kôr'nĕ, *adj.* hornicht

Corny, *adj.* 1. kornreich. 2. körnig.

Corody, } (lt. corredo)

Corrody, kôr'rŏdĕ, } *s.* ein Jahrgehalte od. Unterhalte (von Abteien ꝛc. für königl. Diener); der Pfarrſprengel.

Corol, kôr'ŏl. } *s.* [Bot.] die

Corolla, kŏrŏl'lă, } Blumenkrone.

Corollaceous, kŏrŏlă'shŭs. *adj.* blumenkronen-ähnlich, blumenblatt-ähnlich.

Corollary, kŏr'ŏlărĕ, (lat.) *s.* 1. [Didakt.] der Zuſatz. 2. [Geom.] der Folgeſatz, das Corollarium. 3. die Zugabe, der Zuſatz. [s. [Bot.] das Blumenkrönchen.

Corollet, kŏr'ŏlĕt, (Corollule)

Corona, kŏró'nă, (gr. W.) *s.* 1. [Archit.] die Kranzleiſte. 2. [Anat.] die Krone. 3. [Bot.] die Krone. 4. [Opt.] die Krone, der

Coronach, (ſchott.) dirge. [Hof.

Coronal, kŏr'ŏnăl, *adj.* [Anat.] zum Wirbel des Kopfes gehörig. — suture, die Kranznaht. — artery, die Kranzpulsader.

Coronal, *s.* 1. der Kranz, die

Krone. SPENSER. 2. [Anat.] die erste Schädelnaht.
ENCYC.

Coronary, kŏr'ŭnâ-ĕ, *adj.* [Anat.] kranzförmig, kranz- od. kronartig.

Coronary vessels, die Kranzgefässe. – arteries, die Kranzschlagadern. – vein, die Kranzblutader. Stomachic –, die Magen-Kranzblutader.

Coronation, kŏrŏnâ'shŭn, *s.* 1. die Krönung (eines Königs ꝛc.); – -oath, der Krönungseid. 2. die Krönungsfeier.

Coronel, kur'nĕl, (sp. Ků.) *s.* der Oberst. SPENSER.

Coroner, kŏr'ŏnŭr, (meistal. coronato) *s.* [Engl. u. Nordam.] der Kornuer, ein zur Untersuchung aller unnatürlichen Todesfälle verpflichteter öffentlicher Beamter, Leichenschauer.

Coroner's inquest, die Untersuchung des Kornuers. – 's jury, das Geschwornengericht bei der Untersuchung.

Coronet, kŏr'ŏnĕt, *s.* 1. [Herld.] die kleine Krone. 2. ✝ der Kranz (als Kopfputz).

Coroniform, kŏrŏnĭ'fŏrm, *adj.* kronenförmig. [kranzförmig, krenförmig

Coronoid, kŏr'ŏnoĭd, *adj.* [Anat.]

Coronule, kŏr'ŏnûle, *s.* [Bot.] das Samenkrönchen MARTYN.

Corporal, kŏr'pŏrăl, (lat. u. celt. caput; it. caporale) *s.* [Milit.] 1. der Korporal, Rottenmeister. 2. so viel als Adjutant. SHAK.

Corporal, (lat. corporalis) *adj.* 1. (sich auf den Körper beziehend) körperlich, leiblich. 2. (nicht geistig) körperlich, leiblich (s. Corporeal). SHAK. — *adv.* Corporally, körperlich.

Corporal, } *s.* das Mestuch.
Corporale, }

Corporal oath, der Eid auf das Mestuch) der körperliche Eid. Purse of the –, das Mestuch-Futteral.

Corporality, kŏrpŏrăl'ĕtĕ, *s.* 1. die Körperlichkeit. 2. ✝ die Körperschaft.

Corporalship, kŏr'pŏrălshĭp, *s. s.* [zuß. Milit.] die Korporalschaft, Korporalswürde. [Mestuch.

Corporas, kŏr'pŏrăs, *s.* = das

Corporate, kŏr'pŏrăte, *adj.* 1. in eine Körperschaft, Gemeinde vereinigt. 2. vereint; ein und derselbe. SHAK.

2. They answer in a corporate voice.

Corporate body, die Gemeinde, – -own. die Landstadt (mit gewissen Rechten ꝛc.).

Corporateness, kŏr'pŏrătenĕs, *s.* die Vereinigung, Gemeinheit, Körperschaft.

Corporation, kŏrpŏrâ'shŭn, *s.* 1. [Engl. Gemeindevorst.] die Körperschaft, Korporation. 2. die Zunung, Zunft, Gilde. 3. die Bürgerschaft. 4. der Stadtrath.

Corporator, kŏrpŏrâ'tŭr, *s.* das Mitglied einer Körperschaft.

Corporature, kŏr'pŏrătshûre, *s.* die Körperlichkeit, Verkörperung, Leibesgestalt.

Corporeal, kŏrpŏ'rĕăl, } *adj.* es.
Corporeous, kŏrpŏ'rĕŭs, (nen Körper habend; körperlich, leiblich, materiell. — *adv.* Corpo'really, körperlich.

Corporealist, kŏrpŏ'rĕălĭst, *s.* der Materialist. [Körperlichkeit.

Corporeity, kŏrpŏrĕ'ĭtĕ, *s.* die

Corporify, kŏrpŏ'rĭfi, *v. a.* ✝ verkörpern.

Corposant, kŏr'pŏsănt, (sp. cuerpo santo) *s.* [Phys.] das Elmsfeuer, Meteorenfeuer.

Corps, kŏre, *pl.* kŏrz, (fr. Wh.) *s.* 1. [Milit.] das Korps, der Heerhaufen. 2. (kŏrps) ✝ der Körper, Leib. 3. der Todtenkörper, Leichnam. SHAK. 4. [Archit.] das vorstehende Feld (zu einer Verzierung).

Corps-de-garde, die Wache; die Wachstube.

Corpse, kŏrps, (lat. corpus; w. corv; arm. corf) *s.* der Todtenkörper, Leichnam.

Corpulence, kŏr'pŭlĕnse, *s.* 1. die

Corpulency, kŏr'pŭlĕnsĕ, } Dickleibigkeit, Wohlbeleibtheit, Korpulenz. 2. ✝ die Dichtheit, Festigkeit.

Corpulent, kŏr'pŭlĕnt, *adj.* dickleibig, beleibt, wohlbeleibt, korpulent.

Corpus-Christi-day, kŏrpŭskrĭs'tĭdâ, *s.* der Frohnleichnamstag.

Corpuscle, kŏr'pŭsl, (lat.) *s.* [Phys.] das Körperchen, Urelkörperchen, der Atom. NEWTON.

Corpuscular, kŏrpŭs'kŭlăr, *adj.* Körperchen od. Atome betreffend, Korpuskular ... (Philosophie ꝛc.).

Corpuscularian, kŏrpŭskŭlâ'rĕăn, *adj.* Korpuskular ... – *s.* der Anhänger der Korpuskularphilosophie.

Corrade, kŏrâde', (lat.) *v. a.* ✝ 1. abreiben. 2. zusammenscharren.

Corradiation, kŏrrâdĕâ'shŭn, (l.) *s.* [Phys.] die Strahlenvereinigung in einem Punkte. BACON.

Correct, kŏrrĕkt', (lat. corrigere) *v. a.* 1. ℔ bessern, verbessern, regeln, berichtigen. 2. verbessern, berichtigen (Druckfehler ꝛc.). 3. (Einem) einen Verweis geben, (Einem) Strafen, züchtigen. 4. [Pharm.] mildern.

4. To correct the acidity of the stomach by alkaline preparations. ARBUTHNOT.

Correct, *adj.* fehlerfrei, korrekt; richtig.

To be –, übereinstimmen. It found correct, nach Nachstinden od. Nachtgbefinden.

Correction, kŏrrĕk'shŭn, *s.* 1. die Verbesserung. 2. a) die Verbesserung, Berichtigung, b) die Durchsicht ov. Büchern ꝛc.). 3. die Züchtigung, Bestrafung, Zucht. 4. die Rüge, der Verweis. 5. [Pharm.] die Milderung. s. Correct No. 4.

House of correction, das Zuchthaus. Under –, unmaßgeblich; mit Erlaubniß zu sagen.

Correctional, kŏrrĕk'shănăl, *adj.* auf Besserung oder Strafe sich beziehend, Straf..., Besserungs... (Hefte ꝛc.).

Corrector, kŏrrĕk'shŭnŭr, *s.* ✝ der (gewesene) Züchtling, Galgenvogel.

Corrective, kŏrrĕk'tĭv, *adj.* 1. verbessernd. 2. ✝ einschränkend. 3. [Pharm.] mildernd, mäßigend.

Corrective, *s.* 1. das Verbesserungsmittel. 2. ✝ die Beschränkung, Einschränkung. Milderung. 3. [Pharm.] das Milderungsmittel. [frei, korrekt; richtig.

Correctly, kŏrrĕkt'lĕ, *adv.* fehler-

Correctness, kŏrrĕkt'nĕs, *s.* 1. die Richtigkeit (einer Meinung ꝛc.). 2. die Korrektheit (eines Buches ꝛc.). 3. die Korrektheit, Kunstrichtigkeit (einer Zeichnung ꝛc.).

Corrector, kŏrrĕk'tŭr, *s.* 1. ℔ der Verbesserer. 2. der Korrektor, Berichtiger (v. Büchern ꝛc.). 3. der Züchtiger. 4. [Pharm.] das Milderungsmittel. [Waarenaufseher.

Corrector of the staple, [Handel] der

Corregidor, kŏrrĕdĭdŏr', (span Wh.) *s.* (Spanien) der Korregidor, Stadt-, Landrichter.

Correlate, kŏr'rĕlâte, *s.* der in wechselseitiger Beziehung, Gegenbeziehung Stehende (wie Vater u. Sohn), das Korrelatum. – *v. n.* ✝ sich auf einander beziehen.

Correlation, kŏrrĕlâ'shŭn, *s.* [Didakt.] die Wechselbeziehung, der Wechselbezug. PALEY.

Correlative, kŏrrĕl'ătĭv, *adj.* [Didakt.] (to) sich wechselseitig auf einander beziehend, korrelativ. – *s.* [Didakt.] das Korrelativum. [korrelativ.

Correlatively, kŏrrĕl'ătĭvlĕ, *adv.*

Correlativeness, kŏrrĕl'ătĭvnĕs, *s.* die Wechselbeziehung, der Wechselbezug, die Korrelation.

Correption, kŏrrĕp'shŭn, (lat.) *s.* die Rüge, der Verweis, Tadel.

Correspond, kŏrrĕspŏnd', (lat. con u. respondere) *v. n.* 1. (with) entsprechen, gemäß sein (einer Sache), übereinstimmen (mit). 2. (with) in Briefwechsel stehen, Briefe wechseln, korrespondiren (mit).

1. Actions should correspond with words. — Let the means of prosecuting a war – with the magnitude of the contest. — Levity of manners does not – with the dignity of the clerical character. WEBSTER.

Correspondence, kŏrrĕ-spŏn'dĕnse, oder

Correspondency, kŏrrĕspŏn'dĕnsĕ, *s.* 1. die Uebereinstimmung, Entsprechung, Angemessenheit. 2. der Briefwechsel, Verkehr. 3. die gewechselten Briefe; die Korrespondenz. 4. das gute Vernehmen Verständniß; die Verbindung.

To have, to keep a correspondence with, in Briefwechsel, in Verkehr stehen (mit). To hold good – with ..., in gutem Einvernehmen stehen mit ... To hold a private – with ..., in einem geheimen Briefwechsel, Verkehr stehen mit ... To commence a – with ..., in Verbindung treten mit Einem.

Correspondent, kŏrrĕspŏn'dĕnt, *adj.* (to; auch with) entsprechend, gemäß (einer Sache), übereinstimmend (mit). — *adv.* Correspond'ently, entsprechend, übereinstimmend, sprechend, Geschäftsfreund.

Correspondent, *s.* der Korre-

Corresponding, kŏrrĕspŏn'dĭng, *adj.* entsprechend, gemäß.

Corrispondive, kŏrrĕspŏn'sĭv, *adj.* entsprechend, übereinstimmend. SHAK.

Corridor, kŏr'rĭdŏre, (fr. Wh.) *s.* 1. [Archit.] der Gang, Flurgang. 2. [Festungsb.] der Zwinger, bedeckte Weg.

Corrigible, kŏr'rĭdjĭbl, (lat. corrigere) *adj.* 1. verbesserlich, besserlich, gebessert werden könnend. 2. strafbar. 3. für corrected. SHAK.

Corrigibleness, kŏr'rĭdjĭblnĕs, *s.* die Verbesserlichkeit, Besserlichkeit.

Corrival ꝛc., (besser Conival, s. d

COR

Corrivate, kŏr'rĭvāte. (lat.) *v. a.* ‡ zusammenleiten (Wässer).

Corrivation, kŏrrĭvā'shŭn. *s.* ‡ das Zusammenleiten (v. verschiedenen Gewässern in einen).

Corroborant, kŏrrŏb'bŭrănt. *adj.* stärkend. — *s.* (Med.) das stärkende Mittel, Stärkungsmittel.

Corroborate, kŏrrŏb'bŏrāte. (lat.) *v. a.* 1. befestigen, stärken. 2. bekräftigen, bestätigen (Nachrichten &c.). [kräftigt.

Corroborate, *adj.* gestärkt, befestigt, bekräftigt.

Corroboration, kŏrrŏbŏrā'shŭn. *s.* 1. die Stärkung. 2. die Bestärkung, Befestigung.

Corroborative, kŏrrŏb'bŏrătĭv. *adj.* 1. stärkend. 2. (v. Grund) bekräftigend. *s.* das Stärkungsmittel.

Corrode, kŏrrōde'. (lat. *corrodere*) *v. a.* 1 fressen, aufressen, zerfressen. 2. ‡ nagen.

1. Nitric acid corrodes copper. WEBSTER.

Corrodent, kŏrrō'dent. *adj.* zerfressend, ätzend. — *s.* das Ätzmittel.

Corrodibility, kŏrrōdĭbĭl'ĭtĕ. *s.* die Zerfressbarkeit. [fressbar.

Corrodible, kŏrrō'dĭbl. *adj.* zer-

Corrody, *s.* Corody.

Corrosible, &c. *s.* Corrodible, &c.

Corrosibility, *s.* Corrodibility.

Corrosion, kŏrrō'zhŭn. *s.* die allmählige Zerfressung (durch Säuren &c.).

Corrosive, kŏrrō'sĭv. *adj.* 1. zerfressend, ätzend. 2. ‡ nagend (Sorge). — *adv.* Corrosively, ätzend, nagend.

Corrosive sublimate. (Chem.) ätzendes Sublimat.

Corrosive, *s.* 1. das Ätzmittel. 2. das Quälende, die Qual, das, was beunruhigen kann.

Corrosiveness, kŏrrō'sĭvnĕs. *s.* das Ätzende, die Schärfe.

Corrugant, kŏr'rŭgănt. *adj.* runzelnd, runzelig machend.

Corrugate, kŏr'rŭgāte. (lat.; to, rhyen) *v. a.* runzeln, runzelig machen.

A corrugated skin, die Gänsehaut am menschlichen Körper.

Corrugate, *adj.* runzelig.

Corrugation, kŏrrŭgā'shŭn. *s.* das Runzeln.

Corrugator, kŏr'rŭgātur. (auch: Corrugent muscle) *s.* (Anat.) der Augenbrauenrunzelmuskel, Stirnrunzler.

Corrupt, kŏrrŭpt'. (lat. *corrumpere*) *v. a.* 1. verderben, faulen machen (Wint, Wasser, Fleisch &c.). 2. ‡ a) verderben (Sitten), b) verführen (Mädchen), c) bestechen (Richter &c.). d) verderben (Texte, eine Sprache). 3. anlocken, vergiften (wie Krankheiten).

Corrupt, *v. n.* 1. ‡ verderben, faulen. 2. ‡ verderben (v. Sitten &c.).

Corrupt, *adj.* 1. ‡ a) verderben, b) faul. 2. ‡ a) verderben (Sitten), b) verderben (Sprache, Texte); verderbt, c) bestechen, d) verführt.

Corrupter, kŏrrŭp'tur. *s.* 1. der Verderber. 2. der Bestecher, 3. der Verführer.

Corruptibility, kŏrrŭptĭbĭl'ĭtĕ. *s.* 1. ‡ die Verderblichkeit. 2. ‡ die Bestechlichkeit, Käuflichkeit, Bestechbarkeit.

COR

Corruptible, kŏrrŭp'tĭbl. *adj.* 1. ‡ verderblich, verweslich, vergänglich. 2. ‡ a) verführbar, bestechbar, käuflich. b) verführbar. — *s.* das Vergängliche, Sinnliche. — ade Corruptibly, verweslich; verderblich, bestechlich &c.

Corruptibleness, kŏrrŭp'tĭblnĕs. *s.* 1. die Verderblichkeit, Verweslichkeit. 2. die Bestechlichkeit, Käuflichkeit. [verderb.

Corrupting, kŏrrŭpting. *adj.* ver-

Corruption, kŏrrŭp'shŭn. (lat.) *s.* 1. ‡ das Verderben, die Verderbnis. 2. der Eiter. 3. die Fäulnis. 4. ‡ a) die Verfälschung (eines Textes &c.). b) die Verderbnis, Verderbtheit, Verderbenheit (der Sitten &c.). c) die Bestechung, d) die Bestechung (der Cour). SHAK. 5. [Engl. Rechtsspr.] der Schandfleck.

4. c. Corruption in elections is the great enemy of freedom. J. ADAMS.

5. Corruption of blood can be removed only by act of parliament. BLACKSTONE.

Corruptive, kŏrrŭp'tĭv. *adj.* verderbend, zerstörend.

Corruptless, kŏrrŭpt'lĕs, *adj.* unverderblich, unverweslich.

Corruptly, kŏrrŭpt'lĕ. *adv.* 1. verderbt; schändlich. 2. durch Bestechung. 3. unrechtlich.

Corruptness, kŏrrŭpt'nĕs. *s.* 1. ‡ die Verderbtheit; Fäulnis. 2. ‡ die Verderbenheit, Verderbtheit; das Bestochensein.

Corruptress, kŏrrŭp'trĕs. *s.* die Verderberin; Bestecherin; Verführerin.

Corry, (obsol.) [in the Highlands] a hollow recess in a mountain open only on one side.

Corsair, kŏrsăre. (fr. corsaire) *s.* 1. der Kaper, Seeräuber. 2. der Kaper, das Kaperschiff.

Corsak, kŏrsăk. *s.* der Steppenhase.

Corse, kŏrse. (fr. corps) *s.* ‡ der Leichnam.

Corse-encumbered, ‡ mit Leichenresten belastet (Feder). — represent, ein Vermächtnis od. Geschäft, das der Verbringung eines Leichenrestes an Ort und Stelle dient. BLACKSTONE.

Corselet, kŏrslĕt, (fr. corselet) *s.* 1. a) der Brustharnisch, der leichte panzerähnliche Harnisch (der Pikeniere trugen), dabei auch b) der Pikenier. 2. ‡ Corselet.

Corselet, *v. a.* mit einem Brustharnische umgeben.

Corset, kŏr'sĕt, (fr. W.) *s.* das Schnürleibchen, Mieder, Korsett, Leibchen.

Corsica, kŏr'sĭkă. *s.* [Neogr.] Korsika. [– s. der Korse.

Corsican, kŏr'sĭkăn. *adj.* korsisch.

Corsned, kŏrs'ned, (angels. corsnaedes) *s.* (Deutsch. Antorig.) das Notbrod. BLACKSTONE. [Vorrige, der Anfang.

Cortege, kŏrtēje'. (fr. W.) *s.* das

Cortes, kŏr'tĕz. *s. pl.* [Span.] die Cortes.

Cortical, kŏr'tĭkăl, (lat. cortex) *adj.* 1. rindig. 2. ‡ äußerlich. 3. [Anat. u. Bot.] rindenartig.

Corticate, kŏr'tĭkāte, } *adj.* rin-
Corticated, kŏr'tĭkātĕd, } denartig.

Corticiferous, kŏrtĭsĭf'ĕrŭs. (l.) *adj.* rindentragend.

Corticose, kŏr'tĭkōse, (Cortico'sus) *adj.* rindig, voller Rinde.

Corundum, kŏrun'dum. *s.* Mineralsp. das Korund, Korundum.

Coruscant, kŏrus'kănt. *adj.* blitzend, funkend. [blitzen, funkeln.

Coruscate, kŏr'ŭskāte. (lat.) *v. n.*

Coruscation, kŏrŭskā'shŭn. *s.* 1. [Bot.] das Blitzen, Leuchten der Blitzen den Wolken in der Ferne. 2. das Funkeln, Blinken. 3. ‡ Blitzen, n. Geist.) der Witz. [petie, das Raumschiff

Corvet, kŏrvĕt'. *s.* [Mar.] die Kor-

Corvetto, kŏrvĕt'tō. *s.* [Reitk.] die Kurverte.

Corvus, kŏr'vŭs, (lat. W.) *s.* 1. [Mittelv.] der Rabe. 2. [Röm. Kriegsw.] eine Maschine od. Gallerie zum Entern.

Corybantic, kŏrĭbăn'tĭk. *adj.* korybantisch, wild, toll.

Corymb, kŏr'ĭmb. (lat.) *s.* [Bot.] die Doldentraube, Schirmtraube.

Corymbiated, kŏrĭm'bĭātĕd. *adj.* [Bot.] mit Doldentrauben besetzt.

Corymbiferous, kŏrĭmbĭf'ĕrŭs. *adj.* [Bot.] doldentragend.

Corymbulous, kŏrĭm'bŭlŭs. *adj.* [Bot.] kleine Doldentrauben habend, aus kleinen Doldentrauben bestehend.

Corythene, kŏr'ĭthēne. *s.* [Chemie.] der Steinkohlen-Äther.

Corypheus, kŏrĭfē'ŭs, (griech.) *s.* 1. [Altertv.] der Oberstimmer. 2. der Direktor des Chors (einer Gesellschaft).

Coscinomancy, kŏsshĭnŏm'ănsē. (gr.) *s.* die Siebwahrsagerei.

Cosecant, kōsē'kănt. (lat.) *s.* (Geom.) die Kosekante, Ergänzungssekante.

Cosh ering, kŏsh'ŭring. *s.* ‡ das Gastfreundrecht.

Cosier, kō'zhĕr, (fr. coudre) *s.* ‡ der Fischschneider, Fischschneider. SHAK.

Cosinage, kŭz'ĭnĭdje, (fr. cousinage) *s.* [Rechtsspr.] ein Vetter od. Verwandter in einem Grade, wo einem Fremden noch dem Tode des Urgroßvaters n. f. w. unregelmäßig in Besitz genommenes Grundstück zugesetzt zu werden. [der Kosinus.

Cosine, kōsine. (lat. sinus) *s.* (Geom.)

Cosmetic, kŏzmĕt'ĭk. (gr.) *adj.* schön machend (Schein, der Haut), verschönernd. — *s.* das Schönheits-, Schminkmittel.

Cosmical, kŏz'mĭkăl, (gr.) *adj.* 1. auf die Welt sich beziehend. 2. [Astron.] freundlich Aufgang, Untergang eines Gestirnes. — *adv.* Cosmically, mit der Zeit auf- u. untergehend.

Cosmogonist, kŏzmŏg'gŏnĭst. (gr.) *s.* der Kosmogonist.

Cosmogony, kŏzmŏg'gŏnē. (gr.) *s.* 1. die Kosmogonie, Weltentstehungslehre. 2. die Schöpfung der Welt.

Cosmographer, kŏzmŏg'grăfur. *s.* der Kosmograph, Weltbeschreiber.

Cosmographical, kŏzmŏgrăf'ĭkăl, oder

Cosmographic, kŏzmŏgrăf'ĭk. *adj.* kosmographisch. — *adv.* Cosmographically, kosmographisch.

COS COT COU

Cosmography, kŏzmŏg'ràfé, (gr.) *s.* die Kosmeographie, Weltbeschreibung.

Cosmolabe, kŏz'mòlâbe, (gr.) *s.* [Math. u. Astron.] das Kosmelabium, der Weltmesser.

Cosmolatory, kŏzmòl'àtùrè, (gr.) *s* die Kosmolatrie, Anbetung der Welt oder ihrer Theile.

Cosmological, kŏzmòlŏdjé'kàl, *adv.* kosmologisch, zur Weltlehre gehörig.

Cosmologist, kŏzmòl'òjist, *s.* der Kosmelog. [Kosmotheorie, Weltlehre.

Cosmology, kŏzmòl'òjé, *s.* die

Cosmoplastic , kŏzmòplàs'tik, (gr.) *adj.* kosmoplastisch, sich auf die Weltbildung bezichend.

Cosmopolite, kŏzmŏp'òlite. /

Cosmopolitan, kŏzmòpòl'étàn.) *s.* der Weltbürger. Kosmopolit.

Coss, kŏs. *s.* ein hindostan Längenmaß (= $1\frac{1}{2}$, engl. Meile).

Cossack, kŏs'sàk. *s.* der Kosak.

Cossas, kŏs'sàs. *s.* [Indusk.] ein einfacher indischer Musselin.

Cosset, kŏs'sĕt. *s.* das ohne die Mutter großgezogene Lamm ꝛc.

Cossic, kŏs'sik. *adj.* algebraisch.

Cost, kŏst, (v. cost; ir. costas) *s.* 1. der Preis (einer gekauften Sache). 2. die Kosten; Unkosten; [Handel] Auslagen. Spesen; [Rechtsspr.] die Prozeß-, Gerichtskosten. 3. die Kehrbarkeit, der Schaden, Verlust, Nachtheil. 5. der große Aufwand. Shak.

Bill of cost. [Handel] d. die Spesenrechnung. 2. die Einkaufsrechnung. — free, kostenfrei. — -price. [Handel] der Einkaufspreis. It will not quit —, es lohnt die Kosten, die Mühe nicht. — s of a suit. die Prozeßkosten. To my —. auf meine Kosten. At a great —. mit großem Kostenaufwande. To bestow great — on ..., viel aufgehen lassen für ...

Cost, *praet.* u. *pp.* cost. *v. n.* 1. kosten, zu stehen kommen. 2. ↓ kosten. 3 (für coast. an die Küste fahren) hinstreben (nach Etwas). Shak. [oder Schiffe ꝛc.).

Cost, (fr. côte) *s.* ↓ die Seite, Rippe'

Costal, kŏs'tàl. *adj.* zu den Rippen gehörig.

Costard, kŏs'tàrd. *s.* 1. ↓ der Kopf. Shak. 2. eine Art großer, runder Aepfel.

Costard-monger. der Aepfelkrämer.

Coster-monger, kŏs'tùr mungg'gur. *s.* der Aepfelhändler. [lichtung. Shak.

Coster-monger, *adj.* [viel, gebräuchlich.

Costive, kŏs'tiv. *adj.* 1. s. [Med.] verstopft. hartleibig. 2. ↓ trocken u. hart, fest, dicht. 3. ↓ a) knapp, sparsam, b) steif.

Costiveness, kŏs'tivnĕs. *s.* 1. a) [Med.] die Verstopfung. b) das Stopfende. 2. ↓ a) die Sparsamkeit, b) die Steifheit.

Costless, kŏst'lĕs. *adj.* nichts kostend.

Costliness, kŏst'linĕs. *s.* die Kostbarkeit; Kostspieligkeit. [ling, theuer.

Costly, kŏst'lè. *adj.* kostbar, kostspie-

Costly colors. eine Art Kartenspiel.

Costmary, kŏst'màrè. (arab. u. pers. kost u. Mariam) *s.* [Bot.] die Frauenminze.

Costrel, kŏs'trĕl. *s.* ↓ die Flasche.

Costume, kŏstûme. (fr. Wb.) *s.* das Kostüm, die Tracht. 2. [Mal.] das Kostüm.

Cosufferer, kŏsûf'fùrùr. *s.* der Mitleidende, Mitduldende.

Cosupreme, kŏsùprême', *s.* der Mitbeherrscher. Shak. [punge, Mass. Rep.

Cosurety, kŏshùre'tè. *s.* der Mitbürge.

Cosy, / (schott.) warm and comfortable. / (angelf. cot, cote, eyte;

Cozie, kŏz'è. / kŏte, kŏte'ŷu. cwt. *s.* 1. das Koth, die Kothe, Hütte; der Stall. 2. der Fingerling. 3. der Topfzucker. 4. [Dertl.] das Hausthum. 5. das kleine Boot. 6. die Klumper, Zoten. 7. ein kleines Bett, die Wiege; Hängematte.

Cot-land, der in einem Kothe gehörige Grund u. Boden. —s-wold, (angelf. W.) Schafhürden in einem platten Lande.

Cot, *v. n.* o in die Töpfe gucken.

Cotangent, kòtàn'jent. (lat.) *s.* (Geom.) die Kotangente.

Cote, kŏte. *s.* 1. die Schafhürde. 5. Cot. 2. die Hütte, der Stall. [emholen, übertreffen.

Cote, *v. a.* ↑ 1. überjagen, einholen. 2. 1

Cotemporary, kŏtèm'pòràrè. (auch Cotemporaneous) *adj.* gleichzeitig. — s. der Zeitgenoß.

Cotenant, kŏtè'nànt. *s.* [Rechtsspr.] der Mitpächter, Mitbesitzer.

Coterie, kŏtùrè'. (fr. Wb.) *s.* das Kränzchen, der (Gesellschafts-) Zirkel; die Koterie. [stein, weyschesfarrig.

Coticular, kŏtik'ùlàr. *adj.* wetz-

Cotillon, kŏtil'yŏn. (fr. Wb.) *s.* Tanz.] der Kotillon. [Zeppelgnecr. Shak.

Cotquean, kŏt'kwêne. *s.* o der

Cotrustee, kŏtrùstèe'. *s.* [Rechtsspr.] der Mitvormund, Mitkurator.

Cott, *s.* Cot No. 7.

Cottage, kŏt'idje, *s* die Hütte, das Häuschen, Landhäuschen. [ten bedeckt.

Cottaged, kŏt'idjed. *adj.* mit Hüt-

Cottager, kŏt'idjùr. *s.* 1. der Hüttenbewohner. 2. [Rechtsspr.] der Häusler.

Cotter, kŏt'tùr. / *s.* der Hüttenbe-

Cottar, kŏt'tàr. / wohner.

Cottier, kŏt'yùr.)

Cotton, kŏt'tn, (fr. coton; w. cotwm) *s.* 1. die Baumwolle. 2. die Baumwollenstaude. 3. [Indusk.] der Kattun, *pl.* die Baumwollenwaaren.

Cotton of the ounce, die Lintzenbaumwolle. To rinse the —, die Baumwolle ausschweifen.

Cotton-bagging. [Nordam.] die Packleinwand zum Einwickeln der rohen Baumwolle. —-gin. [Mannf.] die von dem berühmten Mechaniker Eli Whitney erfundene Maschine, den Samen von der Baumwolle zu trennen, Cottongin. —-goods, —-stuffs, *pl.* die Baumwollenwaaren. —-grass, [Bot.] das Baumwollengras. —-machine. [Mannf.] die Baumwollspinnmaschine. —-mill. [Mannf.] die Baumwollspinnerei. Baumwollweberei. —-plant. —-shrub. [Bot.] die Baumwollenpflanze, Baumwollenstaude. —-spun, [Indusk.] das Baumwollengarn. —-thistle, [Bot.] die Wegedistel. —-tree. [Bot.] der Baumwollenbaum. —-weed, [Bot.] die Wiesenwolle, das Ruhrkraut. [wolle.

Cotton, *adj.* baumwollen, von Baum-

Cotton, *v. n.* 1. Wolle ausraufen. 2. gelingen, gedeihen; zusammenstimmen, sich mit einander vertragen; sich wohl schicken, passen. Shurp. — *v. a.* [Teehn.] mit Baumwolle füttern.

Cotton, kŏt'tòné. (Cottonous) *adj.* 1. [Bot.] wollicht. 2 weich wie Baumwolle; viel Baumwolle enthaltend.

Cotyle, kŏ'tile. / (gr.) *s.* 1. [Anat.]

Cotyla, kŏ'tèlà. } die Pfanne. 2. [röm. Alterth.] die Cotyla, Cotula = $\frac{1}{12}$ des Congius)

Cotyledon, kŏtìlé'dòn. (gr.) *s.* 1. [Bot.] der Samenlappen, das Samenblättchen, der Mutterkuchen. 2. [Bot.] die Nabelpflanze, der Benusnabel.

Cotyledonous, kŏtìlèd'ònùs. *adj.* [Bot.] zu den Samenlappen gehörig, mit Samenlappen versehen.

Couch, kòütsh. (fr. coucher) *v. n.* 1. sich (auf ein Bett ꝛc.) niederlegen. 2. [Waidmspr.] sich lagern (v. Thieren). 3. niederfallen, niederkrimen; kauern. 4. sich in den Hinterhalt legen. 5. liegen, schlafen 6. in einer Schicht od. Lage liegen. 7. sich beugen od. bücken.

7. These couchings and these lowly courtesies. Shak.

Couch, *v. a.* 1. legen, niederlegen (wie auf ein Bett ꝛc.). 2. nahe an einander, dicht an Etwas, ed. in Schichten legen; ausbreiten, ausbreiten. 3. verbergen (auch ↓). 4. ↓ mit einschließen, mit begreifen. 5. dicht an Etwas anlegen; anlegen (den Speer). 6. stechen (den Staar), Einem den Staar stechen.

To couch in writing, schriftlich aufsetzen, aufzeichnen, abfassen. To — a cataract od. the eye. [Chir.] den Staar stechen.

Couch, *s.* 1. das Ruhebett. 2. das Lager; die Ruhestätte; der Bau (der Thiere). 3. die Schicht, Lage. 4. [Mal. u. Technol.] der Grund.

Couch-fellow, der Schlafgesell. — -grass. —-weed, das Hunds- od. Unkrautgras. [liegend, liegend, kauernd.

Couchant, kòütsh'ànt. *adj.* [mer. s.

Couchee, kòòsh'é. (fr.) *s.* 1. die Schlafzeit. 2. der Nachtbesuch.

Coucher, kòütsh'ùr. *s.* 1. [Med.] der Staarstecher. 2. [Handel] der Futter. 3. das Verzeichniß, Register (in Klöstern ꝛc.). 4. [Papiermach.] der Glattscher, Leger. [Zeichen, der Büschling. Shak.

Couching, kòütsh'ing. *s.* das Stechen

Couching, *adj.* — needle. die Staarnadel.

Cough, kŏf. *s.* der Husten.

Cough, *v. n.* husten. — *v. a.* (mit up; ↑ out. aushusten, ausoerfen. [stende.

Cougher, kŏf'tùr. *s.* der, die Hus-

Coul, kòül. *s.* 1. der Zuber. 2. die Kapuze; s. Cowl.

Council, kòün'sil, (lat. concilium) *s.* 1. ↓ der Rath, der Rathsversammlung. 2. die Kirchenversammlung. 3. der Rath; das Gutsel. 4. [Nordam. Staaten] der (gesetzgebende) Rath, Senat. 5. der Rath

der Sternkammer (ehemals ein geheimes Gericht in London). 6. der Rathsschluß. Milton.

Common council of a city, der Stadtrath. Privy –. der geheime Rath.

Counsel-board, s. der Rathstisch, daher 2. der Rath, die Rathsversammlung. –-chamber, das Rathszimmer. –-table, der Rathstisch.

Councilor, f. Counselor.

Counsel, kóun'sel. (at. consilium; fr. conseil) s. 1. der Rath (Rathschlag; die Berathschlagung. 2. ° die Absicht, der Plan. 3. die Klugheit, Ueberlegung, der Verstand. 4. ‡ der Rathschlag, Kunstgriff. 5. das Geheimniß. 6. die Verschwiegenheit. 7. die Gedanken. Shak. 8. (nur im *sing.*; aber auch mit der Nebenbedeutung der Mehrheit) der Advokat, Sachwalter, Anwalt, Konsulent.

To be counsel, eine (Rechts-) Sache führen. To ask – of, zu Rathe ziehen (Etwas). To take – of, Rath annehmen (von). To keep –, geheim halten. Take – of your pillow, beschlafen Sie die Sache.

Counsel-keeper, der Bewahrer eines Geheimnisses. Shak. –-keeping, geheimnißbewahrend. Shak.

Counsel, *v. a.* 1. (Einem) rathen, einen Rath geben. 2. berathen, ermahnen, warnen, unterweisen. 3. ‡ anweisen, anleiten (zu einem Verbrechen rc.). Ingden.

2. They that will not be counseled, cannot be helped. Franklin. – We ought frequently to – our children against the vices of the age. Webster.

To counsel to the contrary, abrathen.

Counselable, kóun'selábl. *adj.* 1. willig Rath anzunehmend, folgsam. 2. rathsam.

Counselor, kóun'sélur. *(s.* 1. der **Counsellor,**) Rathgeber, die Rathgeberinn. 2. der Rath; Rathsherr. 3. der Berräthe. 4. der Advokat, Sachwalter, Konsulent.

Privy counselor, der geheime Rath.

Counselorship, kóun'sélur-ſhip, **Counsellorship,** ſhip.) *s.* die Geheimerathsstelle.

Count, kount, (fr. compter) *v. a.* 1. zählen, zusammenrechnen. 2. rechnen, berechnen. 3. als ‡ anrechnen. 4. ‡ zurechnen. 5. ‡ rechnen, halten (für).

To count before, Einem (Geld rc.) vorzählen. To – (over) by casts, Geld durchschießen. To – to any one, Einem zuzählen. To – over, durchrechnen, überrechnen, durch-, überzählen; eine Rechnung prüfen. To – the daily receipts, (Handel) die Kasse machen. –-ing, das Rechnen, Sich verlassen (auf).

Count, *v. n.* (on cd. upon) zählen.

Count, *s.* 1. as ‡ die Rechnung. b) ‡ der Anschlag. 2. die Zahl. Spenser. 3. (Rechtsspr.) die Klage. 4. (Thym.) die Stundenscheide.

Count-book, das Schuldbuch, Kontobuch. –-wheel, (Thym.) das Pendelschwingungsgehäuse.

Count, (fr. comte) *s.* der (ausländische, nicht englische) Graf.

Countable, kóun'tábl. *adj.* zahlbar.

Countenance, kóun'tènánse, (fr. contenance, v. lat. contineo) *s.* 1. die Gesichtseintheilung, das Gesicht. 2. das Gesicht, die Miene, der Blick. 3. die Gunst, Unterstützung, Stütze. 4. die Fassung, Gemüthsruhe. 5. das Ansehen. 6. der Anstand. 7. der Schein, die Scheinheiligkeit. Shak.

To keep the countenance, 1. nicht aus der Fassung kommen. 2. sich des Lachens erwehren. To keep in –, aufmuntern, schützen, unterstützen; beginstigen; vor Beschämung sichern. To put in –, aufmuntern, unterstützen; in Gunst setzen. Out of –, aus der od. außer Fassung. To put out of –, aus der Fassung bringen. To give – , Vorschub thun. To be in –, in Gunst stehen. To make – , sich stellen, den Schein annehmen.

Countenance, *v. a.* 1. unterstützen, beginstigen. 2. vertheidigen, schützen. 3. aufmuntern. 4. zur Schau tragen. 5. vergönnen, zulassen. 6. Ansehen geben, zieren.

Countenanced. *p. p.* † von einer gewissen Gesichtsbildung, von Ansehen. Well –, gut gebildet.

Countenancer, kóun'tènánsur. *s.* der Unterstützer, Gönner, Schützer.

Counter, kóun'tur, (v. Counter). 1. der Rechenpfennig, Zahlpfennig, die Spielmarke. 2. † der Prennig, Dreier. Shak. 3. (Handel) der Rechentisch, Zahltisch, Ladentisch, die Ladentafel. 4. der Name gewisser Gefängnisse in London; der Schuldthurm. 5. der Rechner. 6. der Zuhörer. 7. † (für Encounter) der Wortkampf. 8. (Thym.) der Pendelschwingungsgehäuse. 9. (Mar.) das Heck. Upper –, der Spiegel, das Schild. 10. (Bogarznei.) der Theil des Pferdes zwischen dem Halse und Bug. 11. (Waidwesspr.) der verkehrte Lauf der Hunde.

Counter, (lat. contra) *adv.* (besonders in Zusammensetzungen) 1. zuwider, entgegen, dagegen. 2. unrecht; verkehrt. 3. gegenüber.

To go on to run counter to, † zuwiderhandeln (Gesetzen rc.), sie verletzen.

Counteract, kóuntúrákt', (v. act) *v. a.* zuwiderhandeln, entgegenhandeln, entgegenwirken, verhindern.

Counteraction, kóuntúrák'ſhun, *s.* das Entgegenwirken, der Widerstand.

Counterattraction, kóuntúrátrák'ſhun. *s.* die entgegengesetzte Anziehung od. Abgeneigtheit.

Counterbalance, kóuntúrbálánse. (v. balance) *v. a.* 1. das Gegengewicht, Gleichgewicht, die Wage halten; aufwiegen. 2. (Handel) ausgleichen, durch Gegenrechnung tilgen.

Counterbalance, *s.* das Gegengewicht, Gleichgewicht.

Counterbass, kóun'túrbáse, *s.* (Mus.) der Kontrebaß.

Counterbattery, kóuntúrbát'túrré. *s.* (Kriegsk.) die Gegenbatterie.

Counterbill, kóun'túrbil, **Counterbond,** kóun'túrbónd,) *s.* (Handel) der Rück-, Gegenschein, Gegenbrief, die Gegenverschreibung.

Counterbrace, kóun'túrbráse, (v. brace) *v. a.* (Mar.) gegenbrassen.

Counterbuff, kóuntúrbúf', (v. buff) *v. a.* zurückschlagen, zurückstoßen.

Counterbuff, kóun'túrbúf, *s.* der Gegenstoß, Rückprall.

Countereast, kóun'túrást, (v. east) *s.* der Pfiff, Streich. Spenser.

Countercaster, kóun'túrkástur, *s.* 1. der Rechenmeister, Rechnungsführer. 2. † der Buchhalter, der Buchhalter. Shak.

Counterchange, kóun'túrtſhánje, (v. change) *s.* der Gegentausch, Tausch, Wechsel; : die Erwiderung. – kóuntúrtſhánje. *v. a.* austauschen; vertauschen; wechseln.

Counterchanged. (Herld.) von anderer Farbe, als das nebenanstoßende Stück.

Countercharge, kóun'túrtſhárje. *s.* die Gegenbeschuldigung, Gegenklage.

Countercharm, kóun'túrtſhárm, (v. charm) *s.* der Gegenzauber.

Countercharm, kóuntúrtſhárm', *v. a.* entzaubern.

Countercheck, kóuntúrtſhék, (v. check) *v. a.* Einem aufhalten, an Etwas hindern, (Einem) hinderlich oder zuwider sein, entgegenarbeiten, entgegenwirken, Einhalt thun.

Countercheck, kóun'túrtſhék, *s.* 1. der Einhalt, das Hinderniß. 2. der Beweris, Tadel. 3. (Handel) der Kontrast, Unterwissettel an der Kasse.

Counterclaim, kóuntúrkláme, (v. claim) *s.* der Gegenanspruch.

Countercommand, kóuntúrkómánd'. *s.* die Gegenbefehlung, Gegenrechtung.

Counterconflict, kóuntúrkón'flikt, *s.* (Chir.) der Gegenkampf.

Countercompound, kóuntúrkómpó'und. *adj.* (Herld.) konträrkomponiert.

Countercunning, kóuntúrkún'ning, *s.* die Gegenlist.

Countercurrent, kóuntúrkúr'rent, (v. current) *s.* der Gegenstrom.

Countercurrent, kóuntúrkúr'rent. *adj.* in einer entgegengesetzten Richtung laufend.

Counterdisengage, kóuntúrdisengáje'. (v. engage) *s.* (Fechtk.) die Gegenabweichung. – *v. n.* gegenabweichen.

Counterdistinction, kóuntúrdistíngk'ſhun. (v. distinction) *s.* der Gegensatz, Widerspruch. In – to . . . im Widerspruche mit . . .

Counterdraw, kóuntúrdráw'. (v. draw) *v. a.* 1. (Mal.) durchzeichnen, nachzeichnen. 2. (Handel) sich gegenseitig beziehen.

Counterevidence, kóuntúr'évidénse. (v. evidence) *s.* das Gegenzeugniß.

Counterfeit, kóun'túrfit, (lat. contra u. facere) *v. a.* 1. (Geld) nachmachen, verfälschen; unterschieben (Testamente rc.). 3. nachdrucken (Bücher). 4. heucheln, täuschen (Frömmigkeit rc.). – *v. n.* sich verstellen.

Counterfeit, *adj.* 1. (Geld) nachgemacht, falsch (Geld), unächt; erdichtet, unterschoben (Testament rc.); nachgedruckt (v. Büchern). 3. ‡ verstellt (Liebe rc.).

Counterfeit, *s.* 1. der Betrüger. 2. (Rechtsspr.) Jemand, der sich durch untergeschobene Briefe rc. Geld od. Waaren zu verschaffen weiß. 3. der Nachsteher, Nachmacher. 4. das Nachgemachte, Verfälschte, Unächte; Untergeschobene; der Nachdruck; die falsche Münze; der falsche, nachgemachte Wechsel. 5. die Verstellung. 6. das Bild, Konterfei. Shak.

Counterfeiter, koun'tŭrfitŭr, *s.* d. Schrift- ꝛc. Verfälſcher. 2. der Nachdrucker (v. Büchern). 3. der Nachäffer. 4. der Betrüger; Heuchler. [münzer.

Counterfeiter of coin, der Falſch-

Counterfeitly, koun'tŭrfitlé, *adv.* falſch; nachgemacht; heuchleriſch.

Counterferment, koun'tŭrfĕr-ment, (v. ferment) *s.* das Gegengährungsmittel. [ſahne, *s.* * die Verfaſchung.

Counterfesance, koun'tŭrfé-

Counterfoil, koun'tŭrfoil, *s.* das Gegenkerbholz, Gegenzeichen.

Counterfort, koun'tŭrfŏrt, (fr. contrefort) *s.* [Archit. u. Feſtungsb.] die Strebemauer, Widerlage; [Zimmert.] der Bugpoſten, Strebepoſten.

Counterfugue, koun'tŭrfŭg, *s.* [Muſ.] die Doppelfuge.

Countergage, koun'tŭrgadje, (v. gage) *v. a.* [Zimmert.] die Zapfen auf das Loch abmeſſen. — *s.* das Abmeſſen der Zapfen u. Zapfenlöcher.

Countergate, koun'tŭrgäte, *s.* der Schubriegel im Windſor. Shak.

Counterguard, koun'tŭrgärd, *s.* (Feſtungsb.) der Bollwerkswehr, das Bollwerksſchild.

Counterhatch, koun'tŭrhätſch, (v. hatch) *v. a.* [Kupferſt.] gegenſchraffiren.

Counterinfluence, koun'tŭr-flúénse, (v. influence) *v. a.* † durch Gegeneinfluß verbindern.

Counterinsurance, koun'tŭr-inſchú'ránse, *s.* die Gegenaſſekuranz.

Counterlath, koun'tŭrläth, *s.* [Technol.] die Gegenlatte.

Counterlath, koun'tŭrläth, *v. a.* mit Gegenlatten verſehen. [das Gegenlicht.

Counterlight, koun'tŭrlite, *s.*

Countermand, koun'tŭrmänd', (lat. mandare *v. a.* Mittl.) zurückmahnen; einen Gegenmarſch machen.

Countermarch, koun'tŭrmärtſch, *s.* 1. [Mittl.] der Rückmarſch; Gegenmarſch. 2. † der Rückgang.

Countermark, koun'tŭrmärk, (v. mark) *s.* 1. [Handel, das Gegenzeichen, Nebenzeichen, Beizeichen (auf Waaren ꝛc.). 2. (Gebrauch.) der Jungfernpfad, das Zeichen, Stadtzeichen, die Probe. 3. [Roßarzneik.] die falſche Kennung od. Bohne. 4. [Kunſtem.] das Gegenzeichen, Beizeichen, Nachzeichen, Nachgeprage.

Countermark, koun'tŭrmärk', *v. a.* 1. mit einem Gegenzeichen od. Beizeichen verſehen (Ballen, Waaren ꝛc.). 2. [Roßarzneik.] falſche Kennungen od. Bohnen machen einem Pferde.

Countermine, koun'tŭrmine, (v. mine, *s.* 1. [Feſtungsb.] die Gegenmine. 2. † die Gegenliſt; Gegenanſtalt.

Countermine, koun'tŭrmine', *v.* a. 1. [Feſtungsb.] gegenminiren; Gegenminen anlegen; unterminiren, durch Gegenminen unſchädlich machen. 2. ± entgegenarbeiten; vereiteln.

Countermíner, koun'tŭrmínŏr *s.* [Feſtungsb.] der Gegenminirer.

Countermotion, koun'tŭrmósh-shun, (v. motion) *s.* die Gegenbewegung.

Countermoulds, koun'tŭr-mólds, *s. pl.* [Technol.] die Gegenabdrücke, Modelle.

Countermovement, koun'tŭrmóovment, *s.* die Gegenbewegung.

Countermure, koun'tŭrmúre, (lat. murus) *s.* 1. die Gegenmauer, Stützmauer. 2. [Oſteg.] das Oſenſutter.

Countermure, koun'tŭrmúre', *v. a.* mit einer Gegenmauer verſehen.

Counternatural, koun'tŭr-nätsh'ŭrăl, (v. natural) *adj.* widernatürlich.

Counternegotiation, koun-tŭrnégósheá'shun, *s.* die Gegenunterhandlung, Gegenverhandlung.

Counternoise, koun'tŭrnóéze, (v. noise) *s.* der Gegenſchall, überlaubende Larm.

Counternote, [Counterscheck.

Counter-opening, koun'tŭr-ópning, *s.* [Chir.] die Gegenöffnung, Gegenöffnung. [s. der Gegenaufſtrag.

Counterorder, koun'tŭrordŭr, **Counterpace,** koun'tŭrpáse, (v. pace) *s.* die Gegenanſtalt.

Counterpaled, koun'tŭrpäld, *adj.* [Herald.] mit abwechſelnden Farben gegen einander geſpitzt.

Counterpane, koun'tŭrpäne, *s.* 1. die geſtreppte od. abgenähte Bettdecke. 2. ~ das Duplikat, Gegenſtück eines Vertrags.

Counterpart, koun'tŭrpärt, (v. part) *s.* 1. das Gegenſtück, Duplikat, die gleichlautende Kopie, Abſchrift (eines Vertrags ꝛc.). 2. [Muſ.] die Gegenſtimme.

Counterparty, koun'tŭrpärté, *s.* die Gegenpartei.

Counterpassant, koun'tŭrpäſ-sänt, *adj.* [Herald.] gegen einander ſchreitend.

Counterpetition, koun'tŭrpé-tísh'un, *s.* die Gegeneingabe.

Counterplait, koun'tŭrplät, (v. plait) *s.* [Technol.] die Gegenform.

Counterplea, koun'tŭrplí, *s.* [Rechtsſpr., die Replik, Gegenklage, Erneuerungsſchrift.

Counterplot, koun'tŭrplót', (v. plot) *v. a.* durch Gegenliſt, Gegenplane zu vereiteln ſuchen.

Counterplot, koun'tŭrplót, *s.* der Gegenplan, Gegenanſchlag.

Counterplotting, koun'tŭr-plótting, *s.* das Entgegenarbeiten durch Gegenplane.

Counterpoint, koun'tŭrpóint, (v. point) *s.* 1. die geſtreppte od. abgenähte Bettdecke. 2. [Muſ.] der Kontrapunkt. 3. entgegengeſetzte Punkt.

Counterpointed, koun'tŭr-póinted, *adj.* [Herald.] mit den Spitzen gegen einander gekehrt.

Counterpoise, koun'tŭrpóéze', (v. poise) *v. a.* (auch ↕) einer Sache) das Gleichgewicht, Gegengewicht, die Wage halten; (Etwas) aufwiegen.

The wisdom of the senate may be able to counterpoise the rash impetuosity of a democratic house. Webster. — The heaviness of bodies must be counterpoised by a plummet fastened about the pulley to the axis. Wilkins.

Counterpoise, koun'tŭrpóéze, *s.* (auch ↕) das Gegengewicht, Gleichgewicht.

Counterpoison, koun'tŭrpóézn, (v. poison) *s.* das Gegengift.

Counterpost, koun'tŭrpóst, *s.* [Handel] der Gegen-, Kontrapoſten.

Counterpractice, koun'tŭr-präk'tis, *s.* der Gegenkunſtgriff.

Counterpressure, koun'tŭr-préſh'úre, (v. pressure) *s.* der Gegendruck.

Counterproject, koun'tŭrpró-jékt, (v. project) *s.* der Gegenanſchlag.

Counterproof, koun'tŭrpróóf, (v. proof) *s.* [Techn.] der Gegenabdruck, Gegenabzug.

Counterprotest, koun'tŭrpró-tést, *s.* [Handel] der Gegen-, Kontraprotest.

Counterprove, koun'tŭrpróóv, (v. prove) *v. a.* [Techn.] abdrucken, einen Gegenabdruck machen (von ...).

Counter-rail, koun'tŭr-räle, (v. rail) *s.* das Gegengitter.

Counter-reckoning, koun-tŭr-rék'kning, *s.* die Gegenrechnung.

Counter-remittance, koun-tŭr-rémít'tánse, *s.* [Handel] die Gegenremeſſe, Gegendeckung, der Gegenſatz.

Counter-revolution, koun-tŭr-révólú'shun, *s.* die Gegenumwälzung, Gegenrevolution. — Counter-revolutionary, *adj.* gegen die Staatsumwälzung gerichtet, revolutionswidrig. — Counter-revolutionist, *s.* der Gegner der Staatsumwälzung oder Revolution.

Controroll, koun'tŭrróll, *s.* das Gegenregiſter, Kontrollbuch. — *v. a.* ſ. Control.

Counterrolment, koun'tŭrról'-ment, *s.* die Gegenrechnung, ſ. Control.

Counter-saliant, koun'tŭr-sá'liánt, *adj.* [Herald.] auf die entgegengeſetzte Seite ſpringend.

Counterscarp, koun'tŭrskärp, *s.* [Feſtungsb.] der Gegenwall, die Gegenböſchung, der bedeckte Weg und die abſaufende Bruſtwehr deſſelben, die Kontreſcarpe. — *v. a.* mit einer Kontreſcarpe verſehen, abdachen.

Counterscuffle, koun'tŭrskŭffl, (v. scuffle) *s.* das Gebalge (aus Irrthum).

Counterseal, koun'tŭrsél, (v. seal) *v. a.* mit einem Andern ſiegeln, mit einem Gegenſiegel verſehen. Shak.

Counter-secure, koun'tŭr-sékúre', (v. secure) *v. a.* (Einem) mit einer Gegenverſicherung verſehen, (Einem) eine Gegenverſicherung geben.

Counter-security, koun'tŭr-sékú'rété, *s.* 1. die Gegenverſicherung, Gegenſicherheit, Gegen-, Rückbürgſchaft. 2. der Rückbürge.

Countersense, koun'tŭrsénse, (v. sense) *s.* der Gegenſinn, die Sinnverkehrung, der verkehrte Sinn.

Countersign, kŏun'tŭrsîne. (v. sign) *v. a.* kontrasigniren, gegenzeichnen, gegenunterschreiben, nachunterschreiben.

Countersign, kŏun'tŭrsîne. *s.* 1. die Gegenunterschrift, Unterschrift des Sekretärs. 2. [Mutt.] das Losungswort.

Countersignal, kŏun'tŭrsignâl, (v. signal). *s.* [Mar.] das Gegensignal.

Countersignature, kŏun'tŭrsig'nătshŭre. *s.* die Kontrasignatur, Gegenunterschrift. TOOKE.

Countersink, kŏun'tŭrsingk, (v. sink) *v. a.* [Techn.] ein Loch, Löcher bohren, um Nägel &c. darein zu versenken.

Countersnarl, kŏun'tŭrsnârl. (v. snarl) *s.* das Widerkämmen.

Counterstature, kŏun'tŭrstâr'tshûre. (v. stature) *s.* die Gegenverordnung.

Counterstroke, kŏun'tŭrstrôke, (v. stroke) *s.* der Rückschlag.

Countersummer, kŏun'tŭrsŭm'mŭr. *s.* [Techn.] der Gegenunterlage.

Countersurety, kŏun'tŭrshûr'tê, *s.* die Gegenversicherung, das Gegenpfand.

Countersway, kŏun'tŭrswâ. (v. sway) *s.* der Gegeneinfluß, die Gegengewalt, entgegengesetzte Leitung.

Countertally, kŏun'tŭrtâlle, *s.* das Gegenkerbholz, Gegenzeichen.

Countertaste, kŏun'tŭrtâste, (v. taste) *s.* der entgegengesetzte Geschmack, falsche Geschmack.

Countertenor, kŏuntŭrtên'nŭr. *s.* **Counter,** kŏun'tŭr, (v. tenor) *s.* [Mus.] der Alt, die Altstimme.

Counterticket, kŏun'tŭrtîk. (v. ticket) *s.* [Theater] das Gegenbillet.

Countertide, kŏun'tŭrtîde. (v. tide) *s.* die Gegenflut, wirrige Flut.

Countertime, kŏun'tŭrtîme. (v. time) *s.* 1. ♀ der widrige Zufall, die Unglücksgegenheit, das Hinderniß; der Widerstand, Strich, Querstrich. 2. [Tanz.] das Kontretemps (vormärts, seitwärts). 3. [Mus.] das Kontratempo. 4. [Fechtk.] das gleichzeitige Ausfallen, Ausstoßen (zweier Fechtenden).

Counterturn, kŏun'tŭrtûrn, (v. turn) *s.* die plötzliche, entgegengesetzte Wendung (eines Schauspielers).

Countervail, kŏuntŭrvâle', (lat. valere) *v. a.* 1. aufwiegen, ausgleichen. 2. lohnen, ersetzen.

1. The profit will hardly countervail the inconveniences.

Countervailing duties, [Handel] Ausgleichungs-, Kompensationsgölle.

Countervail, kŏun'tŭrvâle, *s.* 1. das Gegengewicht. 2. der Gegenwerth; Ersatz.

Countervalue, kŏuntŭrvâl'û. *s.* der Gegenwerth.

Counterview, kŏun'tŭrvû, (v. view) *s.* 1. ♀ die Gegensicht. 2. der Kontrast, Abstich.

In counterview, einander gegenüber.

Countervote, kŏun'tŭrvôte, (v. vote) *v. a.* entgegenstimmen; überstimmen.

Counterweigh, kŏun'tŭrwâ, (v. weigh) *v. a.* gegen einander abwägen; aufwiegen.

Counterwheel, kŏun'tŭrwhêel, (v. wheel) *v. n.* in einer entgegengesetzten Richtung, vorwärts u. rückwärts bewegen.

Counterwind, kŏun'tŭrwînd. (v. wind) *s.* der Gegenwind.

Counterwork, kŏuntŭrwûrk', (v. work) *v. a.* entgegenarbeiten, entgegenwirken (einem Plane &c.).

Countess, kŏun'tês, (fr. comtesse) *s.* [a. die Grafinn.

Counting, kŏun'ting. *s.* das Rechnen; Zahlen.

Counting-board. der Rechentisch; das Zahlbret. --house. --room. [Handel] das Komptoir, Geschäftszimmer, Geschäftslokal. [par. unzählig.

Countless, kŏunt'lês. *adj.* unzählig.

Countor, kŏun'tŭr. *s.* der Rechtsgelehrte.

Country, kŭn'trê, (fr. contrée) *s.* 1. die Landschaft, Gegend, das Land. 2. das Land (Gegensatz v. d. Stadt). 3. das Land, die Heimath, das Vaterland. 4. das Land (Gegensatz v. d. Wasser). 5. das Land (deßen Einwohner). 6. [Rechtsfor.] das Land, Geschworenengericht, die Geschworenen. (s. 3). Trial by the country, per pais.

In the country, auf dem Lande. My own --, mein Vaterland.

Prov. So many countries, so many customs. ländlich, sittlich.

Country, *adj.* 1. ländlich (Gegensatz v. d. Stadt). 2. ländlich (in einem Lande gebräuchlich), vaterländisch, heimathlich. 3. unwissend, bäurisch. 4. [Print.] dem Lande od. Vaterlande zugethan, patriotisch (Gegensatz v. Hofparten, Land...

Country-ball, das Gassenbet. -- box, das Lusthäuschen auf dem Lande. -- bumpkin. --clown, der grobe Lümmel od. Bauer. --dance, der Bauerntanz; Kontretanz. --house, das Landhaus. --language, die Landessprache, Mutterſprache. --life, das Landleben. --like, ländlich, landschaftlich. --man. 1. der Landmann. 2. der Landsmann. --parson, der Landpfarrer, Landgeistliche. -- put, der dumme Kerl. --song, das Volkslied. -- squire, der Landedelmann, Landjunker; Strohjunker. --woman. 1. die Frau vom Lande; Bäurinn. 2. die Landsmännin. -- word, der platte Ausdruck.

County, kŏun'tê, (fr. comté) *s.* 1. [Engl. u. Nordam.] die Grafschaft, der Kreis, die Provinz. 2. ♀ die Grafschaft (Eigenthum eines Grafen). 3. ♀ der Graf, Lord.

County-corporate. [Engl.] eine Grafschaft mit besondern Privilegien oder Rechten wie London, York, Bristol &c.). -- court, emandhm. auch blos County), das Provinzialgericht. -- palatine, [Engl.] die Pfalzgrafschaft (wie Lancaster, Chester, Durham).

County, *adj.* zu einer Grafschaft gehörig.

Coup, (chort.) turn over. -- **the crans,** go to wreck, like a pot on the fire, when the cran upon which it is hoed is upset.

Coup, (chort.) barter. **Coup-ing,** buying (particularly horses); auch trucking or bartering.

Coupee, kôupée', (fr.) *s.* [Tanz.] das Coupe, der Biegeschritt.

Couple, kŭp'pl, (fr. couple; holl. koppel; dan. kobbel; schw. koppel) *s.* 1. ♀ das Paar. 2. ♀ das Paar (Eheleute &c.). 3. [Waidmsp.] die Koppel (Hunde &c.). 4. die Kuppel, Koppel, Kette.

Couple-beggar, [Engl.] der Geistliche, welcher sich mit Verheirathen abgibt

Couple, *v. a.* 1. koppeln, zusammenkoppeln. 2. ♀ (to) verbinden, paaren (mit). 3. ehelich verbinden. 4. paaren (Thiere).

Couple, *v. n.* sich begatten, sich paaren.

Couplement, kŭp'plment. *s.* 1. die Verbindung. SPENSER. 2. der Verein, das Gepaar. SHAK.

Couplet, kŭp'lêt. (fr. Dim.) *s.* 1. [Poes.] die Strophe, der Liederabsatz. 2. ♀ das Paar (Tauben &c.). SHAK.

Couplings, kŭp'lings. *s. pl.* 1. die Maschen (an Netzen). 2. Coupling, a) die Begattung, b) die Verbindung, Vereinigung.

Coupoirs, kŭpoirz. (fr. Pl.) *s. pl.* [Techn.] die Münzscheere.

Courage, kŭr'idje. (fr. Pl.) *s.* 1. der Muth, das Herz, die Herzhaftigkeit. 2. der Eifer. SHAK. -- *v. a.* ermuntern.

Courageous, kŭrâ'jêŭs, *adj.* muthig, herzhaft, beherzt. -- *adv.* Courageously, muthig &c.

Courageousness, kŭrâ'jêŭsnês. *s.* die Herzhaftigkeit.

Courant, kŭrânt', (fr. courant)

Couranto, kŭrân'tô, (*s* to) *s.* 1. [Tanz.] die Courante. 2. der Name eines Zeitungsblattes. [gangbar, courant.

Courant, *adj.* [Handel] laufend;

Courap, kŭrâp'. *s.* eine Krankheit in Indien, eine Art Flechten od. Juden in den Weichen, Achselgruben, dem Gesäße, u. auf der Brust

Courb, kôorb. (fr. courber) *v. a.* sich beugen. -- *adj.* gekrümmt.

Courbaril, kŭrbârîl. *s.* [Bot.] der Henfdreschenbaum.

Courier, kôorêêr', (fr. Pl.) *s.* 1. der Kourier, Eilbote, die Estafette. 2. der Name eines Zeitungsblattes. 3. das Pferd, der Renner. SHAK.

Course, kôrse. (lat. cursus, fr. cours, course) *s.* 1. ♀ der Lauf, Gang (u. irgend einer flüßigen od. harten Substanz). 2. [Mar.] der Lauf, Gang (des Schiffes). 3. ± a) der Reihe, Folge, b) der Weg, die Weise, Maßregel. c) der Gang, Gebrauch, die Gewohnheit, Handlungsweise, das Benehmen, die Verfahrungsart. d) der Fortgang, Fortschritt. e) der (philosophische &c.) Kursus. f) der Wandel, die Lebensweise g) die Bahn, Laufbahn. 4. der Rennplatz. 5. das Turnier; Rennen innerhalb der Schranken. 6. der Gang, die Tracht, der Aufsatz (v. Speisen). 7. [Archit.] die Reihe, Lage. 8. die Reihenfolge, Ordnung. 9. [Handel, der Kours; Course of the day, der Tageskours; -- of exchange, der Geldkours; Bill of the -- of exchange, der Kourszettel, das Koursblatt. 10. [Med.] Course of humors, der Fluß; -- of physic, die Kur. 11. [Techn.] der Strich (mit Buchen &c.). 12. das Gebräue (Bier). 13. Idea Hogg. 14. [Waidmspr.] die Jagdjahrsjagd. 15. [Mar.] das Segel. 16. *pl.* [Mar.] a) die großen Segel. b) (mandm.) die untern Segel. 17. *pl.* die monatliche Reinigung.

The main course, [Mar.] das große Segel. The last --, der Nachtisch. Of --, für ein --,

demnach, folglich; unstreitig; natürlicher Weise, natürlich, wie sich versteht, unstreitig, ohne Zweifel, von sich selbst. By course, wechselsweise, nachmander, nach der Reihe. In —, in due —, seiner Zeit, in Zeiten. In the — of a week etc., binnen hier u. einer Woche ꝛc.; in the — of this week, im Laufe dieser Woche. Words of —, gewöhnliche Komplimente oder Redensarten. — of law, der Rechtsgang. — of a post, der Postenlauf, Postenlauf. By (the) due — of law, nach den Rechten, nach Recht und Gerechtigkeit. By the — of nature, nach dem Laufe der Natur. To take a —, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen od. ergreifen. To take a — with any one by od. at law, Einen vor Gericht ziehen, gerichtlich belangen. To take a — with any one, Einen vornehmen. To take your —, folgen Sie Ihrer Weise, thun Sie was Sie wollen. Leave the world to take its —, lassen Sie die Welt gehen, wie sie eben geht. To appoint a — to be observed, (Engl.) den Lauf eines Schiffes bestimmen. To go under a pair of —s, mit den untern Segeln fahren. To be in a — of physic, (Med.) eine Kur gebrauchen.

Course, *v. a.* 1. jagen, verfolgen; hetzen. 2. jagen, im Lauf rennen. 3. laufen, rennen, jagen durch od. über ...

1. We coursed him at the heels. SHAK.
3. The blood courses the winding arteries. — The bounding steed courses the dusty plain. WEBSTER.

Course, *v. n.* laufen, rennen.

Courser, kōrˈsur, *s.* 1. ♂ der Rennet, das Rennpferd; Schnellpferd. 2. der Jäger, Liebhaber der Hatzenjagd. JOHNSON. 3. ♀ der Schnellschützer. [Ter cant Gaiteerens.

Coursey, kōrˈsē, *s.* (Mar.) der Koch.

Coursing, kōrˈsing, *s.* das Hasen-, Fuchs- od. Hirschjagen, die Jagd mit Windhunden.

Court, kōrte, (angels. curt; ir. euirt; arm. court; fr. cour) *s.* 1. der Hof, Vorhof, Vorplatz. 2. o der Hof, Hofraum. 3. ♀ der Hof eines Fürsten. 4. o das Gericht, der Gerichtshof. b) die Zustand, Gerichtsbehörde. 5. der Hof, die Aufwartung. 6. (Nordam.) a) eine aus zwei Häusern oder Kammern bestehende Legislatur (wie: the General Court of Massachusetts). b) eine Session der Legislatur.

To make court to one, Einem den Hof machen, hofiren, schmeicheln. To pay one's — to, Einem den Hof, seine Aufwartung machen.

A Dover-court, ein Haus ꝛc., wo Alles drunter und drüber geht; ein polnischer Reichstag. — of justice seat, (Engl.) ein Forstgericht. — of chancery, (Engl.) der Kanzleygerichtshof. — of equity, (Spanisch) das Billigkeits-, Schiedsgericht. — of exchequer, das Finanzgericht. — of trade, 1. das Handelsgericht. 2. das Handelscollegium. The — s below, (Engl.) die Gerichtshöfe des Gewohnheitsrechts in Westminsterhall. — of guard, 1. die Wache. 2. die Wachstube. — of offices, der Hühnerhof.

Court-baron, (Engl.) das Patrimonialgericht, Lehngericht zur bürgerl. Sachen. — -bred, bei Hof erzogen, höfisch. — -feeding, die Hofverziehung. — -habile, die Hofposse. BEAUMONT. Court-card, die bunte Karte. — -chaplain, der Hofkaplan. — -christian, das geistliche Gericht. — -cupboard, der Schenktisch. SHAK. — -day, der Gerichtstag. — -dress, der Hofstaat (Kleidung). — -dresser, der Höfling, Schmeichler. — -fashion, die Hofsitte. — -favor, die Hofgunst. — -hand, die Kanzleischrift, die Advokatenhand. SHAK. — -holy-water, leere Schmeicheleien, Hofkomplimente, leere Versprechungen. — -house, (Nordam.) 1. das Gerichtshaus; Versammlungshaus. 2. der Gerichtshof. — -lady, die Hofdame. — -leet, (Engl.) das Patrimonialgericht, Lehngericht für peinl. Sachen. — -martial, das Kriegsgericht. — -minion, der Hofgünstling. — -miss, die Hofdirne. — -plaister, das englische Pflaster. — -roll, das Lehnsregister. — -vermin, (bas Hofgeschmeiß. — -yard, der Hof, Hofraum (an Häusern).

Court, *v. a.* 1. (im Allgem.) Einem den Hof machen, liebkosen, schmeicheln; zu gefallen suchen. 2. werben, freien (um ein Mädchen). 3. ♀ sich bewerben um Etwas, bitten (um). [das Maitergeld.

Courtage, kōrˈtidje, *s.* (Handel)

Courtail, kōrˈtāl, *s.* der Knirps.

Courteous, kurˈtshēus, (fr. courtois) *adj.* höflich, artig, gefällig, freundlich (v. Personen, Sitten ꝛc.). — *adv.* Courteously.

Courteousness, kurˈtshēusnĕs, *s.* die Höflichkeit, Gefälligkeit, Artigkeit, Freundlichkeit. [Hof macht; der Freier.

Courter, kurˈtur, *s.* Einer, der den

Courtesan, } (fr. cour-

Courtezan, kurtēˈzăn, } tisane) *s.* die Buhlerinn, Liebedienerinn.

Courtesy, kurˈtēsē, (fr. courtoisie) *s.* 1. die Höflichkeit, Artigkeit, Gefälligkeit. 2. die Gefälligkeit; Gnade. 3. [Rechtsspr.] die Begunstigung. 4. kurtsē. die Verneigung, Verbeugung, der Knicks einer weiblichen Person.

Tenure by courtesy od. curtesy, (Engl.) die einem Wittwer zugestehende zu benutzende Nutznießung der Güter seiner (verstorbenen) Frau, wenn diese ihm ein lebendes Kind geboren hat. BLACKSTONE.

Courtesy, kurtsē. *v. n.* sich verneigen od. verbeugen (jetzt nur noch von Frauenzimmern); (to) Einem seine Ehrerbietung bezeigen, Einem grüßen. — *v. a.* höflich behandeln.

Courtier, kōrtˈyur, *s.* 1. der Polmann, Höfling. 2. ♀ der Höfling, Schmeichler; Bewerber.

2. There was not among all our princes a greater courtier of the people than Richard III. SUCKLING.

Courtiery, kōrtˈyurē. *s.* ♀ die Höflingsmanieren. B. JONSON. [artig; zierlich.

Courtlike, kōrtˈlike, *adj.* höflich,

Courtliness, kōrtˈlēnĕs, *s.* die Artigkeit, der feine Ton. [ing. B. JONSON.

Courtling, kōrtˈling, *s.* der Höf-

Courtly, kōrtˈlē. *adj.* u. *adv.* höflich, artig, der Hofsitte gemäß; höfisch; höflich, artig.

Courtship, kōrteˈship, *s.* 1. der Hof, die Aufwartung. 2. das Freien, die Bewerbung, der Liebesantrag. 3. ° die Artigkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit.

To give courtship, werben (um). To pay one's — to ... Einem den Hof machen.

Cousin, kŭzˈzn, (fr. W.) *s.* 1. der Vetter; die Base, Muhme. 2. (ein Titel, den die Könige einem Edelmanne, besonders den adeligen Mitgliedern des Rathes, so wie manchmal Könige ic. einander unter sich geben) der Vetter. 3. der Vetter (entfernte Verwandte).

Cousins od. cousin-germans, Geschwisterkinder. Second —, das Kinder-Geschwisterkind, Geschwisterkindskind.

Cousin, *adj.* verwandt. CHAUCER.

Cousinship, kŭzˈznship, *s.* die Vetterschaft

Couthie, (schott.) kind, loving.

Cove, kōve, (angels. cof, cofe; w. cwfo) *s.* 1. die Bucht, Bai. 2. das Obdach.

Pigeon-cove, der Taubenschlag. Old —, ein alter Gerichts.

Cove, *v. a.* überwölben.

Covenable, kŏvˈĕnăbl, *adj.* ° schicklich, passend. WICKLIFFE.

Covenant, kŭvˈĕnănt, (lat. convenire; lat. conventio) *s.* 1. der Vertrag, Vergleich, Kontrakt. 2. das Bündniß, der Bund. 3. (Engl. Kirche) der Covenant.

Covenant, *v. n.* (with any one for any thing) sich vergleichen, eins werden, übereinkommen (mit Einem über, um eine Sache), kontrahiren mit Einem über ...; (with) mit Einem ausmachen; (for) sich Etwas ausbedingen.

Covenant, *v. a.* geloben, angeloben; bedingen, festsetzen. [Kontrahent.

Covenantee, kŭvĕnănteēˈ, *s.* der

Covenanter, kŭvˈĕnăntur. *s.* 1. der Verbündete. 2. der Kontrahent.

Covenous, kŭvˈĕnŭs, ♂ (*s.* Covin)

Covinous, kŏvˈĕnŭs, *adj.* betrüglich; hinterlistig, kollusorisch. BACON.

Coventry-bell, kŭvˈĕntrē-bĕl, *s.* (Bot.) das Marienglöckchen.

Cover, kŭvˈur, (fr. couvrir) *v. a.* 1. decken, bedecken, zudecken. 2. ♂ bedecken. b) bemänteln, zudecken. c) (Handel) ♂ decken (Baarsendungen machen). d) decken (die Kosten). d) verbergen; verpflichten. 3. einwickeln, einschlagen (Waaren ꝛc.). 4. ♀ decken, bedecken, schützen. 5. bedrücken, aussbrüten (Eier). 6. bedecken, besprungen (= sich begatten mit). 7. enthalten (in sich halten), einschließen.

Be covered, Sie, bedecken Sie sich, mein Herr! To cover much ground, (Reitk.) die Füße weit aus einander sperren (v. Pferden). Your letter — s (Handel) Ihr Brief besagt, enthält, bringt mir ... To be — ed by a mortgage, unter Hypothek, verpfändet stehen (v. Grundstücken). To be covered, (Handel) Deckung in Händen haben.

Cover, *s.* 1. die Decke (eines Bettes); der Deckel (eines Gefäßes); der Umschlag; das Gestell; Futteral. 2. ♀ a) der Deckmantel, Vorwand. b) der Schutz. 3. [Waidmspr.] das Lager (eines Fuchses ꝛc.). 4. das Couvert, Gedeck. 5. das Obdach.

2. b) The troops fought under cover of the batteries. The army advanced under cover of the night. WEBSTER

To draw a cover, [Waidmspr.] aus-

machen, ausrichten. To break –. [Waidmspr.] in's Freie gehen. Under this cover, heimlich, beigeschlossen, angebogen, beigefüget. What – can be put on . . . womit kann man . . . bemänteln?

Cover-shame, der Deckmantel. – slut, der Halbarmel.

Coverchief, kúvvertschéef, (fr. couvrechef) s. * die Schleierhaube, Kopfhulle. Chaucer. [s. der Deckel.

Covercle, kúvverkl, (fr. couvercle)

Covering, kúvvíring, s. 1. das Decken, Bedecken, Zudecken. 2. die Decke, der Deckel. 3. die Bedeckung, Kleidung. 4. [Falk.] der Beckel.

Covert, kúvvertlet, s. die Bettdecke.

Covert, kúvvert, s. 1. das Obdach, der Zufluchtsort. 2. das Dickicht, Lager, der Bau; Schlupfwinkel. 3. das Gebeck.

Covert, *adj.* 1. bedeckt. 2. geheim, verborgen; versteckt, heimlich. 3. [Rechtsspr.] – baron, unter der Gewalt od. dem Schutze des Mannes. Feme-, die unter der Gewalt des Mannes stehende Frau. [Weg.

Covert-way [Festungsb.] der bedeckte

Covertly, kúvvertlé, *adv.* heimlich, versteckt. [Heimlichkeit, Verborgenheit.

Covertness, kúvvertnes, s. die

Coverture, kúvvertschúre, s. 1. die Bedeckung; das Obdach, der Zufluchtsort, die Decke; der Schutz. 2. [Rechtsspr.] der Frauenstand.

Covet, kúvvet, (r. convoiter) *v. a.* * begehren, gelüsten machen. 2. ♁ gelüsten, lüstern sein machen.

Covet, *v. n.* (mit after) sich gelüsten lassen. Gelüsten haben, trachten nach (Etwas).

Covetable, kúvvetábl, *adj.* zum Begehren.

Coveting, kúvvéting, s. das Gelüsten.

Covetise, kúvvétíze, s. * die Habsucht.

Covetous, kúvvétus, *adj.* 1. ♁ begierig (of, nach). 2. ♁ habsüchtig, geizig. — *adv.* Covetously, begierig, habsüchtig.

Covetousness, kúvvétusnes, s. 1. ♁ die Habsucht; Lüsternheit. 2. * die Begierde. Shak.

Covey, kúvve, (fr. couvée) s. 1. die Brut, der Flug (Vögel, das Volk, die Rotte, Kette (Rebhühner). 2. die Bande, der Trupp.

Covin, kóvvin, / (uterm. coyne) s.

Covine, } [Rechtsspr.] das gegenseitige Verständnis od. Einverständnis, Komplott (zweier oder mehrerer Personen zum Nachteil einer dritten). [tierung.

Coving, kóving, s. [Archit.] der Bor-

Covinous, kóvvinus, *adj.* betrüglich; hinterstellig; kollusorisch

Cow, kou, (angels. cu; hind. gaj, gouyeri, kohj; sanskr. go; gau. der Dativ pl. Cows; alter pl. Kine, s. die Kuh.

A cow with colt, eine trächtige Kuh. Milch-, die Melkkuh (auch fig.). To scow's thumb, o auf ein Haar, genau.

Cow-bane, [Bot.] eine Pflanze (Aethusa cynapium). – -blakes, *pl.* der gedörrte Kuhmist. – -eggs, *pl.* der Kuhkegear. – -herd, der Kuhhirt. – -house, der Kuhstall. – -itch, – -hage, [Bot.] die Stinkbohne. – -keeper, der Senne, Kuhehalter. – -keeper's-tune, der Kuhreigen Cow-leech, der Kuharzt. – -leeching, das Kurtren kranker Kühe. – -lick, ein Haarbuschel, der aufsteht, als wenn er von einer Kuh abgeleckt worden ware. – -like, kuhartig, wie eine Kuh. – -parsnep, [Bot.] der Bärenklau. – -pen, die Kuhhürde. – -pox, die Kuhpocken. – -quakes, *pl.* der Kuhjammer. – -shard, die zerbrochene Scherbe. – -shed, – -shut, der Mergel, die Düngerede. – -slip, – -slip, [Bot.] die Schlüsselblume. – -s-lungwort, [Bot.] das Wolfsmaul. – -turd bob, die Kotstiege (als Kinder). – -weed, [Bot.] der wilde Kerbel. – -wheat, [Bot.] der Kuhweizen.

Cow, *v. a.* einschüchtern, einschrecken, Einem wenige machen. Shak.

Coward, kou'ard, (fr. couard) s. der Feigling, die Memme. 2. [Spread.] der Vogel mit eingekniffenem Schwanze. Encyc.

Coward-like, feig, verzagt.

Cowardi, *adj.* feige, verzagt. *v. a.* einschrecken; Einem bange machen.

Cowardice, kou'ardiss, s. die Feigheit.

Cowardliness, kou'ardlienes, s. die Feigheit, Verzagtheit. [feige, zaghaft.

Cowardly, kou'ardle, *adj. u. adv.*

Cowardship, kou'ardship, s. die Feigheit, Verzagtheit. Shak.

Cowe, (obsol.) to terrify, to keep under, to top; a slight, a branch of furze, broom etc.

Cower, kou'er, (vb. cwinan) *v. n.* kauern, niedersitzen; scheu bücken; etwas sich niederkrümmen, niederstehen. – *v. a.* * gutschen.

[verzagt, feige. Shak.

Cowish, kou'ish, *adj.* † furchtsam,

Cowl, koul, (zusammengez. aus dem angls. cuglc, cugele) s. 1. die Kappe, Mönchskappe. 2. der Zuber. [gerwann.

Cowl-staff, die Zubergange, der Zu-

Cowled, koul'ed, *adj.* eine Kappe tragend; kapuzenartig. [arbeiter.

Coworker, kówórker, s. der Mit-

Cowp, (obsol.) to barter, to tumble over again.

Cowpit, (obsol.) tumbled.

Cowrin, (obsol.) cowering.

Cowt, } (obsol.) a colt.

Cowte, }

Cowry, kou'ré, s. [Mittel n. Ostind.] der Kauri, das Muschelgeld.

Coxbones, kóksbónes, *interj.* by –! bei meiner Treu!

Coxcomb, kóxkóme, (cock's comb) s. 1. der Schmied des Kopfes. Shak. 2. der Hahnenkamm, die Schellenkappe, Narrenkappe. Shak. 3. der Geck, Narr, Narrling. 4. [Bot.] der Hahnenkamm.

Coxcombly, kóxkómeé, *adv.* u. *adj.* † wie ein Hahnenkopf, geckenhaft.

Coxcomical, kóxkóm'kal, *adj.* geckenhaft, närrisch.

Coxcomm, kóxkómm, *interj.* † by –! bei meiner Treu!

Coxon, kók'sn, / s. [Mar.] der Bootsmann.

Coxswain, } schiffsführer des Kriegsschlupps, Führer des Beischiffs.

Coy, kóé, (fr. coi) *adj.* 1. zuchtig, sittsam. 2. scheu, spröde, zurückhaltend.

Coy, *v. n.* 1. † sich züchtig oder sittsam betragen. 2. spröde thun, sich scheu betragen. 3. sich weigern. Shak. [scheu, streicheln.

Coy, *v. a.* † lieben, umfassen, schmeicheln.

Coyish, kóé'ish, *adj.* etwas spröde oder zurückhaltend. [sprode

Coyly, kóé'lé, *adv.* zurückhaltend

Coyness, kóé'nes, s. die Sprödigkeit; Zurückhaltung.

Coystrel, kóéstrel, s. 1. ein Bastardfalk. 2. der unterg eordnete Diener, junge Bursch. Shak. [Shak.] s. der Vetter.

Coz, kúz, (Zusammenzog. aus Cousin.

Cozen, kúzzn, *v. a.* betrügen, betrügen, hintergehen, betrugen.

Cozenage, kúzzndj, s. die Täuschung, Betrügerei, der Betrug, Betrügerei.

Cozener, kúzzner, s. der Betrüger.

Cozie, (obsol.) snug. **Cozily,** snugly. [Rückschneider

Cozier, kózhéer, s. der Altschneider.

Crab, krab, (angelf. crabba; isländ. krabbe; gr. karabos) s. 1. die Krabbe, der Krebs, Zackenkrebs. 2. [Sternk.] der Krebs. 3. [Mar.] der Schwerk, das Spillrad. 4. eine unreife, saurschmeckende Birne. Johnson. 5. [Mar.] der Schwerk, das Spillrad. 6. [Astron.] der Krebs.

Crab-apple, / [Pomol.] der Holzapfel. – -fish, der Krebs. – -grass, das Krebskraut. – -louse (*pl.* -lice), die Filzlaus. – -stock, [Bot.] der Wildling. – -tree, der Holzapfelbaum. – -yaws, der Name einer Krankheit in Westindien (eine Art Grindwurm an den Fingerenden mit harten, schwieligen Lippen). – -'s-eyes, *pl.* die Krebssteine. – -s-tail, der verdickte Krabben- od. Krebsschwanz.

Crab, *adj.* 1. sauer, herbe. 2. gramlich, sauerschig. – *v. a.* sauerschmeckt machen.

Crabbed, krábbed, *adj.* 1. mürrisch, sauerschmeckt, herb. 2. der Gemütsart. 2. hart, rauh. 3. dürftig. 4. beschwerlich, schwierig (Gesprächsstoff, Schriftsteller).

Crabbedly, krábbedlé, *adv.* mürrisch; rauh; holperig.

Crabbedness, krábbednes, s. 1. die Harte, Rauhheit. 2. das grämliche, mürrische Wesen. 3. † die Säure, Herbigkeit. 4. † die Holperigkeit; Schwierigkeit.

Crabbit, (obsol.) crabbed, fretful. [holperig.

Crabby, krábbi, *adj.* schwierig.

Craber, krábber, s. die Wasserratte, Wasserkrebse.

Crack, krák, *pp.* cracked, crackt, *v. a.* 1. spalten, auspalten, ethelweise zersprengen, aufreißen. 2. aufbrechen, aufknacken, zerbrechen (Nüsse ꝛc.). 3. zerknicken. 4. † brechen (eine das Herz). Shak. 5. ausfliegen, von sich geben; machen (Scherzreden). 6. † zerrichten, zerstören; zerreißen. 7. zerstört machen.

To crack a whip, mit der Peitsche knallen. To – a bottle, o eine Flasche ausstechen. To – on, Schrecken einjagen.

Crack, *v. n.* 1. bersten, platzen, reißen, auseinandergehen, sich spalten, rissig werden, Risse bekommen. 2. † einstürzen, zerfallen (der Kredit ꝛc.). Dryden. 3. krachen, knallen, knacken. 4. † (of) prahlen (mit).

Crackt, bankerott.

Crack, (fr. crac; s. craquer) s. 1. der Krach, Knack, Knall. 2. der Riß, Sprung, Ritz, das Niederreißen (an Steinen)

CRA

3. die Verunderung der Stimme im Mannesalter. SHAK. 4. die Verrücktheit, der Wahnwitz. 5. der Verrückte, Narr. 6. ⊖ der Prahler, Aufschneider. 7. ⊖ der Bruch der Keuschheit. 8. ⊖ die Hure. 9. † der Junge, Knirps. 10. † der Augenblick, Hui. 11. (schott.) die Windbeutelei, Prahlerei. 12. die Ladung einer Flinte). SHAK.

Crack! *interj.* hui! schwapps! — *adj.* (schott.) neu, showy.

Crack-berry, die Rauschbeere. — brained, wahnwitzig, verrückt, närrisch. —-fart, ⊖ der Saufkumpf, Schreier. — hemp, — rope, ⊖ der Galgenschwengel, Galgenstrick. [to converse.

Crack, (schott.) conversation, **Cracked,** krâkt, *adj.* verrückt.

Cracker, krâk'ur, s. 1. der Prahler, Aufschneider. SHAK. 2. der Schwarmer, die Rackete, Petarde. 3. (Nordam.) eine Art Zwieback. 4. der Brecher, Knacker (am Werkzeug). 5. die Haarwickel. 6. ⊖ der Strick.

Nut-cracker, der Nußknacker.

Crackle, krâk'kl, (*damus. von* crack) *v. n.* knacken, knastern, knarren, knistern, knittern.

Crackin (schott.) conversing.

Crackuel, krâk'nel. s. die Brezel.

Crackt, *pp.* v. to Crack.

Cradle, krâ'dl, (angels. cradel) s. 1. die Wiege; daher 2. ‡ die Kindheit. 3. (Chir.) die Schiene, Schindel. 4. (Schiffsbau) der Schlitten; Stapel. 5. eine stehende Bettstatte für verwundete Seeleute. MAR. DICT. 6. (Kupferst.) das Wiegenmesser. 7. (Typogr.) das Laufbret. 8. (Defen.) das Senkgerust. 9. der Rost.

To rock the cradle, wiegen. Sweating —, der Wiegenvogen, Spriegel, Bügel. — of a lobster, der Hummerbauch.

Cradle-clothes, das Wiegenzeug, die Wiegentücher. —-scythe, das Sensengerust.

Cradle, *v. a.* 1. in eine Wiege legen; wiegen; einwiegen. 2. ‡ säugen, pflegen. 3. mit einem Sensengerust abmahen u. schwadenweise hinlegen. — *v. n.* (wie) in einer Wiege liegen od. eingeschlossen sein. SHAK.

Craemes, (schott.) warehouses

Kramues, ⸗ where goods are crammed or packed; range of booths for the sale of goods.

Craft, kraft, (angels. craeft) s. 1. † die Kunst, Geschicklichkeit, Fertigkeit. 2. ⸸ die List, der Betrug, Kunstgriff. 3. das Handwerk, Gewerbe. 4. alle Arten kleiner Schiffe, die zum Laden und Ausladen gebraucht werden, die Barke, das kleine Handelsschiff.

Prov. There is a craft in daubing, jedes Ding erfordert eine gewisse Fertigkeit.

Crafts-man, der Handwerker. Craftsmaster, der Meister in seinem Handwerke oder seiner Kunst.

Craft, *v. n.* † mit Ränken umgehen, Ränke spielen. SHAK.

Craft, (schott.) a field near a

Croft, ⸗ house (in old husbandry).

Craftily, kraft'elé, *adv.* 1. listig, schlau, betrüglicher Weise. 2. † künstlich.

Craftiness, kraft'enes, s. die Verschmitztheit, Verschlagenheit, List.

Crafty, kraft'é, *adj.* 1. ⸸ listig, verschlagen, verschmitzt. 2. † fein, tüchtig.

Crag, krag, (wo., schott., ir. craig; gäl. creag) s. 1. die Klippe, Felsenspitze. 2. (angels. hracca) a) † der Nacken, das Genick. b) (bester rack) das Halsstück eines Hammels.

Cragged, krag'ged, *adj.* felsig.

Craggy, krag'ge, ⸗ (schott. rauh, hügelig.

Craggedness, krag'gednes, s. **Cragginess,** krag'genes, ⸗ die Felsenspitzigkeit, Unebenheit.

Craig, ⸗ (schott.) rock; neck; **Crag,** ⸗ throat.

Craigsman, (schott.) one who is dexterous in climbing rocks

Crails, (schott.) cries or calls incessantly; a bird.

Crake, krâke, s. 1. (Ornith.) dieRalle. 2. ⊖ der Prahlerer, s. Crack.

Crake-berry, (Bot.) die Rauschbeere.

Cram, kram, (angels. crammian; schw. krama) *v. a.* 1. (in, into) hineinstopfen, hineinzwängen, hineinzwingen, eintrommeln (in). 2. hineinzwängen. 3. stopfen, vollstopfen, überfüllen. 4. stopfen, mästen.

To cram down the throat, hinunterwürgen, hinunterwerfen. füllen, schweigen.

Cram, *v. n.* sich am Magen überessen.

Crambe, kram'bé, s. der Strandkohl, Kreuzkohl.

Crambling, kram'bling, *adj.* gerbröckelnd. — s. das Zerbröckeln.

Crambo, kram'bo, s. das Reimspiel.

Crambo-clink, ⸗ (schott.) rhyme.

Crambo-jingle, ⸗ mes, doggerel verses.

Cramp, kramp, (angels. hramma) s. 1. (Med.) der Krampf. 2. † das Hinderniß, die Sperre, der Zwang. 3. die Krampe, Klammer; das Bartenband.

Cramp-fish, (Ichthyol.) der Krampfisch, Zitterfisch. — iron, die eiserne Krampe, Klammer. — ring, s. der Krampfring. 2. der Riegel, die Fessel.

Cramp, *adj.* † knapp, hältig, schwierig.

Cramp, *v. a.* 1. krampfhaft verziehen od. verzerren. 2. : hemmen, fesseln, einschränken, einzwängen. 3. † klammern, einklammern, mit Klammern befestigen.

Cramp, verklammern, verstümmeln, wunderlich.

To cramp in, hineinzwingen, hineinpressen, hineinzwängen, hineinreiben. To — out, herauspressen (aus den Klammern).

Crampoons, kramp'unz, s. pl. **Cramperns,** kramp'urns, ⸗ eiserne Klammern zu Krampen.

Cranage, krá'nédje, (v. crane) s. (Handel) 1. das Krahnrecht. 2. das Krahngeld, Aufzugs-, Zuwiegeld.

Cranberry, krán'berré, s. die Preiselbeere, Kreuzbeere.

Crane, krane, (angels. cran; wo. garan; corn. krana; gr. geranos) s. 1. (Ornith.) der Kranich. 2. (Maschin.) der Kranich, Krahn; der Schiffszimmer. Clerk of the —, der Krahnschreiber; master of the —, der Krahnmeister. 3. der (Wein-)Heber.

CRA

Crane-fly, (Entom.) die Libelle, langbeinige Fliege. —-neck, (an Kürschen) der Schwanenhals. —'s-bill, 1. (Bot.) der Storchschnabel. 2. (Chir. Instr.) der Storchschnabel. Bloody —s-bill, (Bot.) der Ruhrkraut. [ben-wurzel.

Crane, *v. n.* mit einem Krahne heben

To crane up, to the Höhe ziehen, am's Land heben, in ein Schiff zu nehmen.

Craniognomy, kránéóg'nómé, (gr. s. die Krauengnomie, Schädelerkennung.

— Craniological, *adj.* craniologisch. — Cranio'logist, s. der Schädelkenner. — Cranio'logy, s. der Schädellehre, Schädelbestimmung. — Cranio'ster, s. der Schädelmesser — Craniometrical, *adj.* zur Schädelmessung, Kraniometrie, gehörig. — Cranio'metry, s. die Schädelmessung. — Cranioscopy, s. die Schädellehre. [(Anat.) die Hirnschale.

Cranium, krá'néum, (gr.) s.

Crank, krángk, (wahrsch. v. cringe, krinkle) s. 1. (Techn.) die Kurbel. Kurbel. 2. das Knie an einer Röhre. 3. die Windung, Krümmung. SHAK. 4. ⊖ die Verdrehung seines Wortes). MILTON. 5. † der Betrüger.

Crank, (schott.) the noise of an ungreased wheel.

Crank, *adj.* 1. (Mar.) rank, in Gefahr umzuschlagen. 2. flink, lustig, munter.

Crank, krángk, ⸗ *v. n.* sich

Crankle, krángk'kl, ⸗ schlängeln, sich winden in Windungen. SHAK.

Crankle, *v. a.* eckig zerbrechen; umschlingen. — s. die Windung, Unebenheit.

Crankness, krángk'nes, s. 1. (Mar.) der rasche Zustand eines Schiffs, die Gefahr umzuschlagen. 2. das flinke Wesen die Munterkeit, Gesundheit. [captious

Crankous, (schott.) fretful,

Crannied, krán'néed, *adj.* rissig, ritzig, klüftig, schrundig. SHAK.

Cranny, krán'né, (v. angels. brendan, rend) s. 1. der Riß, die Ritze, der Spalt. 2. ‡ die Ritze, das Loch. 3. (Glash.) eine Art eiserner Glasform (zur Bildung des Halses der Gläser). [frost.

Craureuch, (schott.) the hoar-

Crants, kránts, s. der Kranz (den man der Bahre einer Jungfrau vorantrage und über ihrem Grabe aufhängt). SHAK.

Crap, (schott.) crop, produce of the ground.

Crap, kráp, s. 1. (Bot.) a) der Schwindelhafer. b) der Buchweizen. 2. ⸸ das Gedränge.

Crape, krápe, (fr. crêpe; arm. crep) s. 1. (Zeug.) der Flor; auch zur Kleidung der Geistlichen dienend), daher 2. der Pfaffe.

Glossing of crape, das Kreppen des Flors. Plain —, der Mützflor. Double —, der feinste Flor, Krepp.

Crape, *v. a.* krausen.

Craple, kráp'pl, s. die Kralle, Klaue.

Crapnel, kráp'nél, s. der Enterhaken; ein kleiner Anker für kleine Schiffe.

Crappit-heads, (schott.) puddings made in the heads of haddocks.

Crapulence, kráp'úlense, (lat. crapula) s. die Völlerei, Berrunkenheit, der Rausch. [rauscht, berunnen.

Crapulous, kráp'úlus, *adj.* de

Crare, kráre, *s.* ein kleines Schiff.

Crash, krásh, (fr. écraser) *v. a.* zerknirschen, zermalmen, zerschmettern.

Crash, *v. n.* i. krachen, knarren, ein brechen. 2. o gehen, sausen, schmausen. SHAK.

Crash, *s.* 1. das Krachen; der Lärm, das Getöse. 2. der lustige Schmaus. 3. o der Zank.

Crasis, krá'sis. (gr.) *s.* 1. [Med.] das Temperament. 2. (Gramm.) die Krasis.

Crass, kráss. (lat. crassus) *adj.* † dick, groß, derb (o. sinnlich u. starres Substantiv).

Crassament, krás'sament, *s.* [Med.] das Krassamentum (der dicke, rothe Theil des Blutes).

Crassitude, krás'situde, *s.* die Dicke, Grobheit, Derbheit. [Dichte, Grobheit.

Crassness, krás'nes, *s.* die Dicke,

Crastination, krásténá'shün, (l.) *s.* der Aufschub, das Verschieben.

Cratch, krátsh. *s.* 1. die Raufe, Krippe. 2. *pl.* (Pferdekrank.) die Risse, Schrunden (an den Fesseln eines Pferdes).

Crate, kráte, (lat.) *s.* der geflochtene Korb (zum Verpacken v. Porzellanwaaren etc.).

Crater, krá'tur, *s.* 1. der Krater, Schlund eines Vulkans. 2. [Astron.] der Kelch (ein Sternbild).

Craunch, kránsh,(gr.) *v. a.* knacken; zerknirschen, zermalmen.

Cravat, krávát'. (fr. cravate) *s.* das Halstuch, die Halsbinde, Halskrause.

Crave, kráve, (angels. crafian; w. crevu; tél. krefa; schw. krafa; dän. kraever) *v. a.* 1. mit Unbescheidenheit, dringlich fordern; eifrig begehren, verlangen. 2. (Thiere bitten (um). 3. anflehen. 4. (manchm. *entransat.* mit for) mahnen (um); bitten (um).

2. As for my nobler friends, I crave their pardons. SHAK.

A craving woman, ein unersättliches Weib. To have a craving stomach, ein Nimmersatt sein.

Craven, krá'vn, (Crav'ent, Cra'vant) *s.* 1. die Memme. SHAK. 2. der überwundene, entmuthigte Hahn. SHAK.

Craven, *v. a.* 1. verzagt, feigherzig machen, einschüchtern. SHAK. – *adj.* feige, verzagt.

Craver, krá'vur, *s.* der Bittende; unbescheidene Forderer, Unersättliche, Steifbettler. [Verlangen.

Craving, krá'ving, *s.* das Sehnen,

Cravingly, krá'vinglé, *adv.* gierig, unersättlich. [Gierigkeit, Unersättlichkeit.

Cravingness, krá'vingnes, *s.* die

Craw, kráw, *s.* 1. der Kropf (der Vögel). 2. (short,) a crow of a cock, a rook. (fish) s. der Bachkrebs.

Craw-fish, kráwfish, (Cray'-

Crawl, kráwl, (short. crowl; dan. kravler; schw. kräla) *v. n.* 1. (into) kriechen (in). 2. kriechen, krabbeln (v. Menschen). 3. schleichen. 4. † o (into) sich einschleichen (in Jemandes Gunst etc.). 5. schwimmen (without); (about) sich verbreiten (in). 6. † krabbeln, jucken.

5. Absurd opinions crawl about the world. SOUTH. 6. The flesh crawls. WEBSTER.

To crawl forth, auskriechen, auftriechen, hervorkriechen. To crawl up, hinaufkriechen.

Crawl, (holl. kraal?) *s.* 1. der Fischzaun. 2. (Mar.) der Pumpenstiefel.

Crawler, krawl'ur, *s.* 1. der, die das Kriechende, der Kriecher; Schleicher. 2. das kriechende Ungeziefer, Gewürm.

Cray, krá. (*s.* y. der Krezer,

Crayer, krá'ur,) Kreuzer (ein kleines Fahrzeug).

Crayfish, *s.* Crawfish.

Crayon, krá'un. (fr. Wz., v. lat. creta) *s.* 1. y. der Stift, Zeichenstift (zum Zeichnen mit farbigen Erde etc.), der Malstift, Pastellstift. 2. die mit einem Zeichenstifte gemachte Zeichnung.

Red crayon, der Röthel.

Crayon-drawing, – -painting, das Zeichnen mit Stiften, das Pastellgemälde.

Crayon, *v. a.* 1. mit einem Stift zeichnen. 2. z skizziren, entwerfen (Zoech.).

Craze, kráze, (fr. écraser) *v. a.* 1. zerdrechen, zerschmeißen, zerspringen. 2. zerquetschen, zerstören, zerreißen, zermalmen. 3. z schwächen (die Glieder etc.). 4. verwirren, verrückt machen, zerrütten (den Verstand etc.).

Crazed with ..., wahnsinnig (vor Schmerz etc.).

Crazedness, krá'zednes. *s.* 1. die Gebrechlichkeit, Gebrechlichkeit. 2. die Verrücktheit.

Craze-mill, kráze-mil, (*s.*

Crazing-mill, krá'zing-mil,) [Technol., die Reibmühle. zerreiben.

Crazily, krá'zelé, *adv.* gebrechlich,

Craziness, krá'zenes, *s.* 1. die Abgelebtheit, Schwäche. 2. der Wahnsinn.

Crazy, krá'zé, *adj.* 1. gebrechlich, hinfällig, kränklich. 2. wahnsinnig, verrückt, irrsinnig. – *s.* (short.) Highland horray; plundering incursion.

Creaght, krét, (ir.) *s.* die Viehherde, Trift. – *v. n.* ; auf Triften weiden.

Creak, kréke, (w. ereciau; angels. cearcian) *v. n.* knarren; schwirren, girren.

Cream, kréme, (angels. ream; isl. reome; fr. creme) *s.* 1. der Rahm, die Sahne. 2. das Beste einer Sache, der Kern, Ausbund; das Feine, Gute (eines Schreibens).

Cream of lime, (Chem.) der Kalkrahm, kohlensaure Kalk. – of tartar, (Apoth.) der Weinsteinrahm, das reine Weinsteinsalz.

Cream-bowl oder Rahmnapf, – -cheese, der Rahmkäse. – -laced, *adj.* blaß, bleich, blöde. SHAK. – -pot, der Rahmtopf, das Rahmtöpfchen, die Rahmtasse, das Rahmkännchen. – -tart, die Rahmtorte.

Cream, *v. n.* † u. z rahmen, abrahmen, absahnen. – *v. n.* 1. rahmen, sahnen. Rahm ansetzen; sich mit einer Haut überziehen. 2. (Bierbr.) schäumen. 3. fett, fettlich werden. SHAK.

Creamy, krém'mé. *adj.* voller Sahne; sahnicht, wie Sahne; üppig.

Creance, krés'ans. (fr. Wz.) *s.* [Falkn.] die Falkenleine.

Crease, krése, *s.* die Falte, Runzel, der Bruch, der Umschlag, das Ohr (an Büchern); der Falz; Strich mit Kreide.

Crease, *v. a.* durch Umschlagen, Umbiegen etc. mit einem Ohre versehen.

Creat, kréat. *s.* (Mark.) der Unterbereder.

Create, kréáte'. (lat. creare) *v. a.* 1. schaffen, erschaffen. 2. hervorbringen, hervorrufen. 3. verursachen, erzeugen, machen 4. machen (zu Etwas), ernennen, erwählen.

2. . . . Your eye in Scotland
Would create soldiers, and make women fight. SHAK.

4. . . . I create you
Companions to our person. SHAK.

Create, *adj.* erschaffen, geschaffen, zusammengesetzt (or. Ausg.). SHAK.

Creation, kréá'shün, *s.* 1. die Schöpfung, Erschaffung. 2. die Schöpfung, die Geschöpfe, Welt. 3. † das Geschöpf, die Schöpfung. 4. die Hervorbringung. 5. die Verursachung, Erzeugung 6. die Ernennung; Wahl.

5. . . . A false creation,
Proceeding from the heat-oppressed brain. SHAK.

Creative, kréá'tiv. *adj.* 1. schaffend. 2. schöpferisch (Einbildungskraft etc.).

Creator, kréá'tur, *s.* der Schöpfer. das Schaffende, Erschaffende.

Creatress, kréá'tres. *s.* die Schöpferin; Erzeugerin. SPENSER.

Creature, kré'tshüre, *s.* 1. † das Geschöpf, die Kreatur, das Ding. 2. das Geschöpf, die Kreatur, Person. 3. unbesonders das Geschöpf, Ding (z. B. feminines Ding etc.). 4. das Geschöpf, der Schöpfling (der Einbildungskraft etc.). 5. † die Kreatur, der Abhängling (eines großen Herrn etc.).

Prov. To take a cup of the –, ein Glas Wein trinken.

Creaturely, kré'tshürelé, *adj.* † die Eigenschaften eines Geschöpfs habend, als Geschöpf.

Creaturesship, kré'tshüreship, *s.* † der Zustand eines Geschöpfs.

Crebritude, kréb'ritude, (lat.) *s.* die Häufigkeit. [Häufung.

Crebrous, kré'brus. *adj.* z

Credence, kré'dense, (fr. creance; lat. credere) *s.* 1. der Glaube; to give – to . . . Glauben beimessen. 2. † das Ansehen, der Kredit. 3. (Dipl.) die Beglaubigung. Letter of –, das Beglaubigungsschreiben. – *v. a.* † einer Sache Glauben beimessen.

Credenda, krédén'dá, (lat. *pl. s.* pl. [Theol.] die Glaubenswerten.

Credent, kré'dent, *adj.* † 1. zu traulich; leichtgläubig. SHAK. 2. zuversichtlich, glaubhaft. SHAK

Credentials, krédén'shälz, (*sing* †) *s. pl.* 1. das Beglaubigungsschreiben, Kreditiv. 2. (*sing.*) die Beglaubigung.

Credibility, krédébil'ité. (*s.*

Credibleness, krédé'blnes,) die Glaubwürdigkeit.

Credible, krédé'bul, *adj.* 1. glaubwürdig. 2. glaublich (v. Sachen). – *adv.* Credibly, glaubwürdig.

To be credibly informed, glaubwürdige Nachrichten haben.

Credit, kré'dit, (fr. Wz.) *s.* 1. der Glaube. 2. der Kredit, das Ansehen, der Ruf, Einfluß. 3. das Zeugniß, Werk. 4. (Handel) a) der Kredit (Zahlungsfrist). b) der Kredit (Borg). c) (auch *pl.*) das Haben, Guthaben, das Kreditiren, Haben (in der Buchhalt), oder

CRE CRE CRE

rüffentliches) Kredit. 5. der Bescheid. Shak. 1. a) A customer has good credit or no — with a merchant. b) The purchaser takes what is sold, on —. A short, a long —. d) This article is carried to one's —, and that to his debit. Webster, e) Cherish public credit. Washington.

[Handel] A credit in blank. der offene od. Blankokredit, Acceptation-kredit. Akzept, en six months' —. auf sechs Monat Zeit. — in goods, der Warenkredit. Bill of —, der offene Wechsel. Circular letter of —, der Zirkularkreditbrief. Transactions on —, Zeitgeschäfte. To give — Kredit, Konto geben, kreditieren. To lodge a — with any one, Einem der Jemand Kredit eröffnet. To place one to pass to any one's —, in Jemands Kredit bringen oder stellen. To the — of any one's account, zu Eines Gunsten. To carry to one's —, abschreiben, gutschreiben. Letter of —, der Kreditbrief. To take on od. upon —, auf Borg, Kredit, Konto nehmen. A physician in high — with his brethren, ein bei seinen Kollegen in hohem Ansehen stehender Arzt. To have great — with . . . großen Einfluß haben bei . . . To use one's — with . . . seinen Einfluß geltend machen bei . . . To have good — or no — with . . . Kredit od. keinen Kredit haben bei . . . — side, die Kreditseite. On the — of . . . auf Eines Wort, Zeugnis.

Credit, *v. a.* 1. glauben; Glauben beimessen (Gerüchten rc.). 2. [Handel] Einem Kredit geben, borgen; kreditieren, auf Kredit geben, auf Borg verkaufen. 3. seiner Sache kreditieren, seine Summe gutschreiben; Einen entlasten, erkennen, kreditieren (für eine Schuldposten löschen. To be — ed, to stand — ed for . . . kreditiert sein mit . . . To — no farther than one can throw, nur für bares Geld verkaufen.

Creditable, kréd'itábl, *adj.* 1. achtbar, unbescholten. 2. ehrbar, anständig. 3. [Handel] to be —, gut stehen, solid sein. — *adv.* Cred'itably. mit Ehren.

Creditableness, kréd'itábl=nĕs, *s.* der gute Ruf, die Achtung.

Creditor, kréd'itŭr, *s.* 1. [Handel] a) der Gläubiger. b) das Haben, Kredit (in den Büchern). c) the —'s side, die rechte od. Kreditseite (im Hauptbuche). d) *pl.* Kredunt (im Buchhalten). 2. † der Gläubige, Glaubende. Shak.

Creditor in trust, der Direktor einer Fallitenmasse. — on mortgage, der Pfandgläubiger. —s under a commission of bankruptcy, die Gemeingläubiger eines Falliten. To be a — on the bankbooks, ein Bankkonto haben. [bigermn.

Creditrix, kréd'itriks, *s.* die Gläu-

Credulity, kréd'ú'lĕd. }

Credulousness, kréd'júlŭsnĕs, } *s.* die Leichtgläubigkeit. [gläubig.

Credulous, kréd'júlŭs, *adj.* leicht-

Creed, kréd. *s.* 1. [Theol.] das Glaubensbekenntnis. 2. † der Glaube, das Glaubensbekenntnis (z. B. politisches).

Creek, kréek. *v. n.* knarren, krachen.

Creek, (angels. creecea; fr. crique; w. crigyll) *s.* 1. der Schlupfhafen, die Schiffslände, Kreek; die kleine Bucht od. Bai. 2. die Krummung, Windung; der enge Gang. Shak. 3. (nicht korrekt) die Erhöhung an einer sich windenden Straße. 4. im einigen Staaten Nordam.) ein kleiner Fluß, das Flüßchen.

Creek of day, † der Tagesanbruch.

Creeky, kréé'kĕ, *adj.* kleine Buchten enthaltend; voll kleiner Buchten; sich windend.

Creel, (schott.) a basket. To have one's wits in a creel, to be crack'd, to be fascinated.

Creelful, (schott.) baskettful.

Creep, kréép, (angels. creopan, cryopan; w. crepian, cropian) *pract.* u. *pp.* crept, *v. n.* 1. † kriechen wie Würmer rc.. 2. † kriechen (v. Pflanzen). 3. † kriechen, schleichen. 4. (unechtlich) kriechen, sich schmiegen. Shak. 5. (into) † sich einschleichen in Etwas wie Irrthümer).

To creep in (into), hineinkriechen, hineinschleichen. To — on, heran-, herbeikriechen, herbeischleichen; † sich unbemerkt nahen. To — out, herauskriechen, hinaus- od. fortschleichen; to have always a hole to — out, † immer eine Ausflucht bereit haben. To — up, hinaufkriechen.

Creeper, kréé'pŭr *s.* 1. der Kriecher, Schleicher. 2. das Kriechende, das kriechende Insekt, Gewürm. 3. eine Art Gestuhl. 4. eine Art Gestuhl) Ueberschuh. 5. *pl.* Creepers, ein eisernes Werkzeug mit Zähnen, der Kletter (um Etwas aus Bäumen rc. zu ziehen). 6. [Ornith.] der Baumläufer, Baumkletterer.

Creep-hole, kréép'-hóle, *s.* 1. das Schlupfloch. 2. † die Ausflucht.

Creeping, kréép'ing, *adj.* kriechend, schleichend. — *s.* das Kriechen. — and crouching, † das Schmiegen u. Biegen. [del.

Creeping-thyme, [Bot.] der Quen-

Creepingly, kréép'ingle, *adv.* kriechend, schleichend.

Creeple, kréépl. † *s.* Cripple.

Creeps, krééps, *s.* [Waidmspr.] die Heerdenspur. [Dolch.

Creese, kréése, *s.* ein malayischer

Creeshie, (schott.) greasy.

Creish, } (schott.) grease.

Creesh, }

Creishing, (schott.) greasing.

Cremation, kréma'shŭn, (lat.) *s.* die Verbrennung.

Cremor, kré'mŭr, *s.* [Wissensch.] der Rahm, die weichere Substanz.

Crenate, kré'nāte, } *adj.* [Bot.]

Crenated, kré'nāted, } zackig, gekerbt. [die Kerbe.

Crenature, kréna'tshŭre, *s.* [Bot.]

Crenkle, } (v. Cringle. fein gekerbt.

Crengle, }

Crenulate, kréń'ŭlāte. *adj.* [Bot.]

Creole, kré'ŏle, *s.* [Westindien u. spun. Amerika] der Kreole, die Kreolinn.

Crepance, krép'ánse, } *s.* [Roßarzneik.]

Crepane, krép'áne, } die Mauke, Struppe.

Crepitate, krép'ĭtāte, (v. lat.; angelf. hreopan) *v. n.* knattern, knastern, prasseln, knistern. 2. † einen Wink lassen.

Crepitation, kréptá'shŭn, *s.* 1. das Geprassel, Getöse, Knistern, Prasseln. 2. (Chir.) das Knirschen gebrochener Knochen.

Crept, krépt, *pract.* u. *p. p.* v. to Creep.

Crepuscle, krépŭ'sĕl, } (lat.

Crepusculo, krépŭs'kŭle, } *s.* die Dämmerung, das Zwielicht.

Crepuscular, krépŭs'kŭlăr. /

Crepusculous, krépŭs'kŭlŭs, } (Crepusculine †) *adj.* dämmerig

Crescent, krés'sent, (lat.) *adj.* wachsend, zunehmend.

Crescent, *s.* 1. der zunehmende, auch abnehmende Mond, Halbmond, die Mondsichel. 2. (Turkei) der Halbmond. 3. (Heral.) der halbe Mond. 4. (Seigenk.) das halbrreisförmige Steinrohr. [förmig.

Crescent-shaped, [Bot.] halbmond-

Crescent, *v. a.* halbmondförmig machen. [zunehmend. Shak.

Crescive, krés'sĭv. *adj.* wachsend.

Cress, krés, (gewöhnl. im *pl.* Cresses) *s.* [Bot.] die Kresse.

Water-cresses, die Wasserkresse. Garden-—, die Gartenkresse. Indian —, die Kapuzinerblume, das Pfaffenkäppchen.

Cresset, krés'sĕt, (fr. croisette) *s.* 1. das Leuchtfeuer, die Seetenzhe. 2. † die Fackel, Leuchte, Fackel. Shak.

Cresset-light, das Leuchtfeuer.

Cressid's-kind, *s.* die falsche Gattung. Shak.

Crest, krést, (fr. crête; lat. crista) *s.* 1. der Federbusch, Helmbusch; daher: der Helm. Shak. 2. [Herald.] der Helmschmuck. 3. der Kamm (eines Hahnes); der Schopf, Busch, die Haube (der andern Vögeln). 4. der Schmuck oder die Frangformige Zierrath) auf dem Haupte, der Kranz, die Krone (auf der Spitze einer Sache); † das Höchste, Oberste, der höchste Grad. 5. der Muth, das Feuer, der Stolz. Shak. 6. der Hals, die Mähne (der Pferde).

Crest-fallen, 1. muthlos, niedergeschlagen. 2. mit auf eine Seite herabfallendem Halsobertheile (wie bei Pferden). Encyc.

—-marine, [Bot.] der Meerfenchel.

Crest, *v. a.* 1. mit einem Kranze versehen; umkränzen. Shak. 2. mit langen Streifen bezeichnen od. überziehen.

Crested, krés'tĕd, *adj.* 1. mit einem Helmschmucke versehen. 2. [Naturg.] kammtragend, geschopft, gehaubt.

Crestless, krést'lĕs, *adj.* 1. ohne Kamm od. Busch. 2. ohne Wappenschmuck; ohne Wappen. 3. von niedriger Geburt, von keiner hohen od. alten Familie.

Cretaceous, kréta'shŭs, (lat.) *adj.* 1. kreidicht. 2. kreidig. [Kreta, Kandia.

Crete, kréte. *s.* [Geogr.] die Insel

Cretic, kré'tĭk. *s.* [Poet.] der Kreticer, Amphimacer. [ling, Werfling.

Cretin, kré'tĭn, *s.* der Kretin, Kretin-

Crevice, krév'ĭs, (fr. crevasse) *s.* der Ritz, die Spalte. — *v. a.* spalten, zerreißen.

Crevis, (fr. écrevisse) *s.* † der Krebs.

Crew, króó, (zusammengez. aus dem angelf. eread. eruth. s. ! die Schaar. 2. od. o der Hanse, die Rotte, Bande, der

CRE

Trupp. 3. [Mar.] die Schiffsmannschaft, das Schiffsvolk.

Crew, *pret.* v. to Crow; jetzt aber besser regelmäßig Crowed.

Crewel, krôô'il, (hell. klewel) *s.* das gewundene, aufgewickelte Garn.

Crewels, (schott.) scrofula.

Crewet, *f.* Cruet.

Crib, krîb. (angelf crybb; dan. krybbe; it. grib) *s.* 1. die Krippe. 2. der Stand (in Ställen für Ochsen). 3. [Salzw.] die Krippe. 4. die Hütte, das Häuschen. Shak. 5. [Mercant.] ein kleines, auf Pfählen ruhendes Häuschen zur Aufbewahrung des fürstlichen Wildprets. 6. der lederne Beutel oder Sack unter dem Kutschbocke. 7. eine kleine Kindererzählung.

Crib-biter. [Roßarznei.] der Krippenfresser, Krippenbeißer, Kopper.

Crib, *v. a.* einsperren. Shak.

Cribbage, krîb'bâdje. *s.* [Engl.] Cribbage eine Art Kartenspiel.

Cribble, krîb'bl. (fr. crible) *s.* 1. das Sieb, Kornsieb. 2. grobes Mehl. — bread. das Brod von grobem Mehl.

Cribble, *v. a.* sieben, durchsieben.

Cribration, krîbrâ'shûn, *s.* [Pharm. u. Chem.] das Sieben, Durchsieben, Ausseihen.

Cribriform, krîb'rîform. *adj.* [Bot.] siebartig, [Anat.] siebförmig.

Cricks, krîks, *s.* 1. † das Knarren reiner Thüren; der Krach. 2. der Fisch, Krampf im irgend einem Körpertheile, wie im Halse, Rücken; der steife Hals.

Cricket, krîck'kît. (v. cricell; holl. krekels; die Grille, das Heimchen.

Cricket, (angels. cricc; der Stock) *s.* 1. das Kolbenspiel. 2. der Schemel, Bock. Cricket-match. die Kolbenspielpartie.

Cricketer, krîck'kîtûr. *s.* der Kolbenspieler. [Cry.

Cried, krî'ed. *pret.* u. *p. p.* von to Cried-game, ein verschrienes, geiler Bock. Shak.

Crier, krî'ûr. } *s.* der Schreier, Öf-
Cryer, } fentliche Ausrufer.

Crime, krîme, (lat. crimen) *s.* 1. [Rechtsspr.] das Verbrechen. 2. das Verbrechen, der Frevel, die Uebelthat, Schuld. 3. † die Beschuldigung.

Capital crime. das Hauptverbrechen.

Crimeful, krîme'fûl, *adj.* verbrecherisch, frevelhaft. Shak.

Crimeless, krîme'lês. *adj.* schuldlos.

Criminal, krîm'ênâl. *adj.* 1. verbrecherisch (v. Personen). 2. verbrecherisch, frasbar, verdammlich. 3. [Rechtsspr.] peinlich, Kriminal . . . (Gegensatz v. bürgerlich, civil).

Criminal conversation. [Engl.] der Ehebruch. [der Angeklagte.

Criminal, *s.* 1. der Verbrecher. 2.

Criminalness, krîm'ênâlnês, *f.*

Criminality, krîmênâl'êtê, } *s.* die Strafbarkeit, Schuld; das Frevelhafte.

Criminally, krîm'ênâlle, *adv.* 1. verbrecherisch, strafbar, schuldig. 2. [Rechtsspr.] peinlich. [peinliche Rechtssache.

Criminalty, krîm'ênâlte, *s.* die

Criminate, krîm'ênâte. *v. a.* anklagen, beschuldigen.

Crimination, krîmênâ'shûn, *s.* die Beschuldigung, Anklage.

Criminatory, krîm'ênâtûrê. *adj.* beschuldigend, anklagend.

Criminous, krîm'ênûs, *adj.* † verbrecherisch, frasbar, gottlos. — *adv.* Crim'inously, verbrecherisch.

Criminousness, krîm'ênûsnês, *s.* † die Strafbarkeit, Schuld. [unroth.

Crimosin, krîm'ôsîn, *adj.* karmes-

Crimp, krîmp, (angels. gecrympt) *adj.* † 1. brechlig, mürbe. 2. † schwach.

Crimp, (angels. gecrympt) *v. a.* 1. kräuseln (Haare); [Reichsl.] mit Einschnitten versehen. 2. (v. crimpinas) halten, kneipen und fesseln.

Crimp, *s.* 1. [Engl.] der Faktor (zur Kostendhaltung in Schiffen). 2. der Matrosen- oder Soldatenmakler; Seelenverkäufer. 3. † ein altes Kartenspiel.

Crimp, *v. a.* gewaltsam werben, verkaufen (Matrosen ꝛc.).

Crimple, krîm'pl, *v. a.* krumpen machen, zerknittern, krumpen.

To go crimpling, (mit den Beinen) krümmen, die Beine nachschleppen.

Crimps, krîmps, *s. pl.* To be in the — o geschlungen sein.

Crimpy, krîmp'ê, *adj.* gekräuselt, kraus.

Crimson, krîm'zn, (arab. kirmizun) *s.* 1. das Karmesin, Karmesinroth, die Karmesinfarbe. 2. das Roth am Allgem.). (roth.

Crimson, *adj.* karmesinroth; purpur-

Crimson, *v. a.* karmesinroth oder hochroth färben. — *v. n.* sich karmesinroth oder hochroth färben, hoch. th werden.

Cringeman, krînje'kûm. *s.* [Engl.] der Krampf, die Zusammenziehung, [Arzneik.] die Gichter.

Cringe, krînje. *v. n.* 1. sich zusammenziehen, verziehen, falten. — *v. a.* (to) erziehen, sich krümmen od. biegen (vor).

Cringe, *s.* die tiefe Verbeugung, knechtische, kriechende Höflichkeit.

Cringer, krîn'jûr, *s.* der Kriecher, kriechende Schmeichler.

Cringle, krîng'gl, (holl. krinkel) *s.* 1. (Dertl.) eine Werbe od. ein Werbenband (zur Befestigung eines Gatterthores). 2. [Mar.] das Lagel der Boleine.

Iron-cringles, [Mar.] die Stagleiringe. Mar. Dict. [adj. haarig.

Cringerous, krînd'jerûs, (lat.)

Crinite, krî'nîte, (l.) *adj.* haaricht.

Crinkle, krîng'kl. (v. angels. hring) *v. n.* sich winden, sich schlängeln, krumm gehen. (een; falten, zerrunzeln, runzeln.

Crinkle, *v. a.* ausschweifen, schweifen

Crinkle, *s.* 1. der Bug, die bogenweise Krümmung, Ausschweifung, Windung 2. die Falte.

Crinose, krî'nôse, (l.) *adj.* † haarig.

Crinosity, krînôs'êtê. *s.* † das Haarige. [chit.] die Pfähle, Querbalken.

Criplings, krîp'lîngz, *s. pl.* [Ar-

Cripple, krîp'pl, (ov. erupl) *s.* der Krüppel. — *adj.* krüppelig, lahm.

Cripple, *v. a.* 1. verkrüppeln, lähmen. 2. † lähmen.

Crippleness, krîp'plnês, *s.* die

Crisis, krî'sis. (gr. Wb.) *pl.* crises, *s.* 1. [Med.] die Krise, Krisis. 2. † der Entscheidungspunkt. 3. — in commerce etc., der Handels- ꝛc. Krise.

CRI

Crisp, krîsp, (lat. crispus) *adj.* 1. kraus (v. Haaren). 2. jachig, gebogen, gekrümmt. Shak. 3. bröcklich, mürbe. 4. braun gebraten od. geröstet, f. knackerig.

Crisp almonds, gebrannte oder geröstete Mandeln.

Crisp, *v. a.* 1. † kräuseln (Haare). 2. † zu kräuseln (v. Wasser). Milton. b) in einander weben, verweben, flechten, winden (wie Baumäste). B. Jonson. 3. braun rösten od.

Crisp, *v. n.* sich kräuseln. [braten.

Crispation, krîspâ'shûn. *s.* 1. das Kräuseln. 2. die Krause, Krausse.

Crispature, krîsp'pâtshûre. *s.* das Kräuseln, Gekräuseltsein, die Krause.

Crisping, krîs'ping. *s.* das Kräuseln ꝛc., [Crisp.

Crisping-iron, — îûrn, das Kräuseleisen, die Haarzange. — pin, die Zaquenadel, das Frisiereisen.

Crispisulcant, krîspesul'kânt, (lat.) *adj.* fein schlangenbrod.

Crispness, krîsp'nês, *s.* die Krause, Krausse (des Haares).

Crispy, krîsp'ê. *adj.* 1. kraus. 2. bröcklich, mürbe (Kuchen ꝛc.).

Cristate, krîs'tâte, } (lat.) *adj.*

Cristated, krîs'tâted. } (Bot.) mit einem Kamme, Busche versehen.

Criterion, krîtê'rîon, (gr. Wb.) *pl.* criteria. s. das Kennzeichen, Merkmal, Unterscheidungszeichen. — of the price, [Handel, die Nachsicht aus des Preises.

Crithomancy, krîth'ômânsê, (gr.) *s.* die Opferteigwahrsagerei.

Critic, krît'îk, (gr.) *adj.* kunstrichterlich, kritisch. — *s.* 1. der Kunstrichter, Kritiker, Recensent. 2. † der Richter, Beurtheiler. 3. der Kritteler, Tadler. 4. die Kritik (Kunstprüfung; Beurtheilungskunst).

2. And make each day a critic on the last. Pope.

Critic, *v. n.* † kritisieren.

Critical, krît'îkâl. *adj.* 1. kunstrichterlich, kritisch. 2. sorgfältig, pünktlich, genau, fein. 3. tadelsüchtig, tadelnd, krasend. Shak. 4. kritisch, entscheidend. 5. kritisch, kitzlich, bedenklich. [der Liebenden.

The critical hour, die Schäferstunde.

Critically, krît'îkâlê. *adv.* 1. kritisch. 2. genau. 3. zur entscheidenden Stunde, zur bestimmten Zeit. 4. bedenklich.

Criticalness, krît'îkâlnês, *s.* 1. die Bedenklichkeit, das Bedenkliche, Entscheidende, die kritische Lage. 2. die Genauigkeit, Pünktlichkeit (im Urtheilen ꝛc.).

Criticise, krît'îsîze, *v. n.* 1. (on) kunstrichterlich urtheilen (über). 2. schriftliche Ausstellungen machen. Pope. 3. kritteln; (on) bekritteln, tadeln (Etwas). — *v. a.* 1. kritisieren, recensieren, beurtheilen. 2. bekritteln, tadeln.

Criticism, krît'îsîzm, *s.* 1. die Kritik, Beurtheilungskunst. 2. die Kritik, kritische Bemerkung, Recension, Beurtheilung; kritische Anmerkung.

Critique, krît'îk, krîtîk'. *s.* die Kritik (Kunstbeurtheilung; Beurtheilungskunst).

Crizzel, krîz'zl, (Criz'zeling) *s.* [Techn.] eine dünne Rauhglasur auf der Oberfläche des Glases, welche feiner Durchsichtigkeit schadet

Croak, króke, (angelf. cracettan; fr. croasser) *v. n.* 1. quaken (wie Frösche ꝛc.). 2. krächzen (wie Raben, Krähen ꝛc.). 3. ↓ krächzen (im Sprechen). 4. knurren (im Leibe ꝛc.). [Gekrächze.

Croak, *s.* das Quaken; Krächzen;

Croaker, króke'ür, *s.* ↓ der Krächzer; Einer, der sich unmäßig od. unbilliger Weise beklagt, der Unglücksprophet.

Croaking, króke'ing, *s.* das Krächzen, Gekrächze. [Kroatien.

Croatia, krō'shéä, *s.* (Geogr.)

Croats, krō'shts, *s. pl.* die Kroaten.

Crocalite, krō'kälīte. *s.* [Mineralog.] der Crocalit.

Croceous, krō'shéus, (lat.) *adj.* 1. safranartig, wie Safran. 2. von Safran.

Croches, krō'tshéz, (fr.) *s. pl.* kleine Knopfe an der Spitze des Hirschgeweihes.

Crocitation, krōsétā'shun, *s.* das Quaken; Krächzen.

Crock, krók, (angelf. eruce, crocca) *s.* 1. † der Krug, Topf, Hafen. 2. der Ruß, Schmutz (am Topfe).

Crock-butter. die Topfbutter, gesalzene Butter. Butter-. der Butterhafen.

Crock, *v. a.* od. *n.* [Nordam.] mit Ruß od. Schmutz schwärzen, berußen, rußen.

Crock, *s.* der Schemel.

Crockery, krók'ürė. *s.* das irdene Geschirr, Töpferzeug, die Töpferwaare, Töpferwaare.

Crockery-ware, das Steingut.

Crocodile, krók'ódil, krók'ódile, (gr.) *s.* 1. [Natura.] das Krokodil. 2. [Myst.] in Krokodilsschuß, hinterlistiger Schluß. — *adj.* krokodilartig, Krokodils- (Thranen ꝛc.).

Crocodiline, krók'ódilīne, *adj.* krokodilartig.

Crocus, krō'kús, (gr.) *s.* 1. [Bot.] der Krokus, Safran. 2. [Chem.] der Safran (z. B. Eisensafran, Metallsafran).

Croft, króft, (angelf. croft) *s.* das Zaunland, kleine eingezäunte Grundstück.

Croisade, krōsēde', (Croisade) (fr. W.) *s.* [Mittelalter] der Kreuzzug, die Kreuzfahrt, f. Crusade.

Croises, krōē'sēz, (fr. W.) *s. pl.* die Kreuzfahrer, Kreuzritter. 2. die Kreuzpilger. [Wasserhuhn.

Croker, krō'kür, *s.* das virginische

Crombie, ↓ (schott.) eine Kuh mit

Crummy, ↓ krummen Hörnern.

Crome, króme, *s.* die Brechstange.

Cromlech, krōm'lék, (w. cromlec) *s.* große, rohe Steine, Ueberbleibsel der alten Druidenaltäre.

Crone, króne, ↓ (angelf. W.) *s.* 1. †

Croun, ↓ das alte Weib.

Shak. 2. das alte Schaf.

Cronet, krō'nét, (zusammensetz. v. coronet) *s.* das Kronhaar (der Pferde), die Krone um den Fuß.

Cronical, ↓ (s. Acronical.

Cronycal, ↓

Crony, krō'né, *s.* der gute oder alte Freund, Bekannte. Swift.

Croo, krōō, *v. n.* gurren, gurren.

Crood, ↓ (schott.) gurren, gurren.

Croud, ↓

Crook, krōōk, (fr. croc; w. crwcca) 1. ↓ irgend eine Krümme, Krümmung, irgend ein gekrümmtes Werkzeug. 2. der Haken, das Hakchen. 3. der Schäferstab, Hirtenstab. 4. der Galgen. 5. der Kunstgriff. Cramner. 6. (Chem.) pot-hook.

Prov. By hook and crook, 1. mit Recht od. Unrecht. 2. blindlings, in den Tag hinein.

Crook-back, 1. der Bucket. 2. der Buckelige. —-backed, buckelig. —-kneed, krumme Knie habend. Shak. —-legged krummbeinig. —-shanks, *s. pl.* das Krummbein. —-shouldered, krumme Schultern habend.

Crook, *v. a.* 1. krümmen, schweifen. 2. (a) abiensen, verdrehen. b) † durchkreuzen. — *v. n.* sich krümmen, krumm od. gebogen sein.

Crooked, krōōk'ed, *adj.* 1. krumm, schief, gekrümmt, sich windend (v. Wegen). 2. † verkehrt, verderbt, verdorben; verschieden. 3. mit einer Sichel versehen. Shak. — lane-ware, feine Metall-, Stahlwaaren. — *adv.* Crook-edly, krumm; verkehrt; unredlich.

Crookedness, krōōk'ednės, *s.* 1. die Krümme; der Schlangenlauf (eines Flusses ꝛc.). 2. die Verkehrtheit, Verschrobenheit, Verdrehtheit. 3. der Buckel. [men.

Crooken, krōōk'kn, *v. a.* † krummen.

Crookle, krōōk'l, *v. n.* gurren, gurren. [ren.

Croon, krōōl, *v. n.* brummen, murren.

Croon, (schott.) a hollow and continued moan; to make a noise like the continued roar of a bull; to hum a tune.

Crooning, (schott.) humming.

Croop, krōōp, ↓ *s.* (Med.) die Bräune.

Croup, ↓ fige Bräune, Luftröhrenentzündung.

Croup, (fr. croupier *s.* der Spritzenhülfe — *v. n.* Spritzenhülfe sein.

Crop, krōp, (angelf. crop, croppa) *s.* der Kropf (der Vögel).

Crop-ful, satt. —sick, krank von Magenüberladung. —sickness, die Krankheit von Magenüberladung.

Crop, *s.* 1. † die Spitze, der Gipfel. Chaucer. 2. die Ernte. 3. das stehende Getreide. 4. irgend etwas Abgeschnittenes, Abgebrochenes, Zusammengelesenes. 5. der Stutz; das kurz geschnittene Haar. 6. die Schminke oder Röthe (an Menschen). 7. die (Korn- ꝛc.) Aehre.

Crop-ear, das Stutzohr, Shak. —-eared, mit gestutzten Ohren. —-whip, die Zuchtmannspeitsche.

Crop, *pp.* cropped, cropt, *v. a.* 1. rupfen, abrupfen, pflücken, abpflücken. 2. abfressen. 3. mähen, abmähen, ernten. 4. abstippen; stutzen, abstutzen. 5. vor der Zeit abschneiden, abmähen, abbrechen, einsammeln; (auch) dahinraffen. — *v. n.* † eine Ernte geben, tragen. Shak.

To crop one's hair too short, Einem die Haare verschinden.

Cropper, krōp'pür, *s.* 1. die Kropftaube, der Kropfer. 2. die Senfe, Sichel. 3. der Tuchbereiter. 4. der Abpflücker; Abrupfer; Abmäher, Schnitter.

Crossette, krōs'sét. *s.* [Archit.] die Verkropfung (an Dachfenstern ꝛc.).

Crosier, krō'zhür. *s.* 1. der Krummstab, Bischofsstab. 2. [Astron.] das Kreuz (Sternbild). 3. [Techn.] der Schmelztregel.

Croslet, krōs'let. *s.* das Kreuzchen.

Cross, krōs, (lat. crux; fr. croix; w. croes) *s.* 1. das Kreuz (jedes kreuzförmige Ding. 2. das Kreuz (Christi), daher 3. † das Kreuz, die christliche Religion. 4. das Kreuz (auf Thürmen ꝛc.). 5. † das Kreuz, die Noth, Widerwärtigkeit, Trübsal, Quere, das Leiden. 6. [Theol.] das Kreuz, die Leiden Christi. 7. [Theol.] das Kreuz die Lehre von Christi Leiden und Seligmachung. 8. das mit einem Kreuz bezeichnete Geld; der Kreuzer. 9. die rechte Seite einer Münze. 10. das Kreuz (als Unterschrift). 11. [Mar.] das Ankerkreuz. 12. [Typogr.] das Drehkreuz. 13. Kirchengüter in Irland. 14. [Min.] das Kreuz, † 15. [Mar.] — in the hawse, ein halber Schlag.

Cross and pile, (Spiel) Münz od. Flach. It was e'en come to — and pile, † es war ungewiß.

Cross, *adj.* 1. kreuzweise, quer gelegt od. liegend. 2. quer, schräg, schief. 3. † widrig; zuwiderlaufende. b) widerwärtig, verdrießlich. c) wunderlich. d) eigensinnig, störrig; böse. e) verkehrt, unglücklich. f) wechselseitig, gegenseitig. g) schwer v. Gebürten) beredsamer zu reden.

Cross, adv. (auch ↓) quer, schief, über.

Cross, *prep.* ↓ für across. 1. quer durch, durch. 2. quer über, über.

Cross-accommodation, [Handel] die Wechselreuter. —-aisle, der Seitenflügel einer Kreuzkirche. —-armed, 1. mit kreuzweise übereinander geschlagenen Armen. 2. ↓ schwermüthig. 3. [Bot.] kreuzstehend. —-arrow, der Armbrustpfeil. —-bar, 1. das Querholz; Grab, Bodenholz. 2. pl. das Feuerkreuz; der Kreuzstock. —-barred, mit Querhölzern versehen. —-bar-shot, [Artill.] die Stangenkugel. —-beak, — bill, der Kreuzschnabel, Kreuzvogel. —-beam, der Querbalken, Goigen. —-bearer, [kath. Rel.] der Kreuzträger. —-bill, 1. [Rechtsspr.] die Gegenklage. 2. [Ornith.] der Kreuzschnabel. 3. [Handel] der Wechsel, Handschuldschein, der gegen einen andern Wechsel vertauscht wird. —-bite, die Prellerei, Schurkerei, der Betrug, Fallstrick. —-bite, *v. a.* betrügen fangen. —-bow, die Armbrust; to set a — on the stocks, eine Armbrust aufsetzen. —-bower, der Armbrustschütze. —-bred, von gut orientalischer Abstammung od. Race (v. Pferden). —-caper, 1. der Kreuzsprung, Quersprung. 2. der Querstrick. —-cloth, das Strumband. —-crosslet, ein mit Kreuzchen besetztes Kreuz. —-cut, *s.* quer durch schneiden. —-cut-saw, die Kerbsäge. —-day, der Unglückstag. —-demand, die Gegenforderung, Gegenclagung. —-examination, [Rechtsspr.] die Gegenuntersuchung (durch vielfältige, verfängliche Fragen), der Verhör der Zeugen des einen Theils durch den andern Theil od. deren Advokaten. — examine, *v. a.* durch vielfältige, verfängliche Fragen prüfen (die Zeugen des andern Theils). —-flow, *v. n.* † quer durch fließen Milton. —-fortune, das Mißgeschick. —-grained, 1. wider den Strich gehend, wider die Richtung der Fibern laufend; mit überzwerch laufenden Fibern (vom Holze). 2. ↓ störrisch; verkehrt. —-jack, krōs'jek, [Mar.]

CRO CRO CRU

das Sturmsegel. Cross-lane, das Quergäßchen. – legged, mit verschränkten Beinen. – line, die Querlinie, der Querstrich. – marriage, – match, die Wechselheirath. – piece, [Mar.] die Nagelbank. – purpose, 1. der verkehrte, entgegengesetzte Plan; das widersprechende System; pl. schlecht angelegte Pläne. die sich gegenseitig schaden. 2. das Räthsel. – question, v. a. s. to Cross-examine. – road, – way, – path, die Querstraße, der Nebenweg, Seitenweg, Querweg, Schleichweg. Kreuzpfad. Kreuzweg. – row, 1. die Fibel. 2. eine Reihe Schäume rc., die andere durchkreuzt. – sea, die stürmende See mit einander durchkreuzenden Wellen. die in verschiedenen Richtungen laufende Deining. – staff, [Mar.] der Jakobsstab. – stone, [Mineralg.] der Kreuzstein, Harmotom. – street, die Querstraße, Quergasse. – tining, [Bauhandwerksch.] das kreuzweise Eggen. – trees, s. pl. [Mar.] die Kreuzhölzer. – wind, der Seitenwind; ungünstige, widrige Wind. – wise, adv. kreuzweise, in die Quere. – wort, [Bot.] die Kreuzwurz.

Cross, v. a. 1. kreuzen, quer über Etwas, kreuzweise legen. 2. (manchmal mit over) durchkreuzen, quer über Etwas gehen oder fahren. 3. a) (manchmal mit out) durchstreichen, ausstreichen. b) durchkreuzen, hindern, zuwider sein, Hindernisse in den Weg legen (Einem). c) widersprechen. d) anfstoßen (gegen), zuwider handeln e) quälen, plagen. f) to – each other, sich kreuzen (v. Briefen). 4. [fath. Rel.] mit dem Kreuze bezeichnen; das Zeichen des Kreuzes machen über; 5. † kreuzen (Hunderten, Raben).

Crossing, [Techn.] das Kreuzweben.

To cross one's self, sich kreuzen. To – a river, über einen Fluß fegen. To – the cudgels, das Gewehr strecken.

Cross, e. n 1. sich kreuzen, sich durchkreuzen, quer liegen. 2. quer durch od. über gehen, fahren, reiten, übersetzen. 3. (with) † einer Sache entgegengesetzt sein, nicht bestehen (mit).

Crossly, krôs'lê, adv. 1. über das Kreuz, kreuzweise, quer. 2. † a) zuwider; verkehrt. b) unglücklich. c) verdrießlich, mürrisch.

Crossness, krôs'nês, s. 1. die üble Laune, das mürrische, verdrießliche Wesen, der Widerspruchsgeist. 2. die Verkehrtheit; der Widersinn. 3. die Quere, das Widersprel.

Crotch, krôtsch, (fr. croc, croche) s. 1. der Haken; die Gabel eines Baumes rc.). 2. [Mar.] pl. a) die Piekhölzer. b) die Mucken. [häufig, häkelig.

Crotched, krôtsch'éd, adj. gabelig.

Crotchet, krôtsch'ét, (fr. crochet) s. 1. [Typogr.] die Klammer, das Einschließungszeichen [ ]. 2. [Mus.] die Viertelsnote. 3. [Archit.] die (gabelförmige) Stütze. 4. die Grille, der Einfall. 5. die Hinterlist, der Kniff. [Klammern bezeichnet.

Crotcheted, krôtsch'étéd, adj. mit

Crotels, krôt'tls, s. pl. [Waidmspr.] der Hasenkoth, die Hasenlorbeen.

Crouch, krôutsch, v. n. (auch t) (to) sich ducken, sich schmiegen; kriechen (vor). – v. a. mit dem Kreuze bezeichnen, segnen.

Crouch-mass, – mas-day, das Fest des heiligen Kreuzes.

Crouchie, (schott.) crook-backed.

Croud, krôud. s. f. Crowd.

Croudie, (schott.) a composition of oat-meal and boiled water; sometimes from the broth of beef, mutton etc.

Croup, } (fr. croupe) s. 1.

Croop, krôûp,) der Steiß, Bürzel (der Vögel. 2. das Kreuz (der Pferde). 3. [Med.] die hartige Bräune.

Croupade, } (fr. W.)

Croopade, krôûpâde', } s [Reitk.] die Kruppade. [kraut.

Crout, krôût, s. Sour –. das Sauer-

Crow, krô, (angels. crawe) s. 1. die Krähe. Red –. die Steinkrähe. 2. das Krähen (der Hähne. 3. [Techn.] der Krähenfuß, die Hebestange, Brechstange, der Hebebaum. 4. [Techn.] der Gerget, Falz (an Faßdauben). 5. der Peilstan (eine Zange). 6. der Sack (an Regen). 7. [bei Fischern] das Gefrose, der Gekrösemantel oder Theres.

Prov. To pluck or pull a crow, sich um Nichts abquälen oder abängstigen; einen hartes Stand haben. To give the – a pudding, O fegnen, fterben.

Crow-bar, die Brechstange, Hebestange. – berry, [Bot.] die Krähenbeere. – bill, [Chir.] s. – s-bill. – flower, [Bot.] der wilde Meerretig. – foot, 1. [Bot.] die Ranunkel; der gelbe Hahnenfuß. 2. [Mar.] die Hahnenspeeren. 3. [Milit.] die Fußangel. – keeper, † der Popanz, die Vogelscheuche. Shak. – net, ein Netz zum Fang der wilden Gänsen und Tauben. – quill, die Krähfederkiel. – s-bill, [Chir.] eine Zange zum Ausziehen der Kugeln rc. aus Wunden. – s-feet, die Runzeln unter den Augen. – silk, [Bot.] eine Pflanze (Conferva rivalis). – toe, [Bot.] die Hyacinthe.

Crow, (angels. crawan) *praet.* u. *pp.* crowed, † *praet.* crew. v. n. 1. krähen. 2. o prahlen. [Hohn sprechen.

To crow over any one, Einem trotzen,

Crow, krôû. v. n. (Mar.) beisegen (die Segel).

Crowd, krôûd, (Crowth) (fr. eruit; w. cwidd s. die Fiedel, Geige. – v. n. fiedeln.

Crowd, (angels. cruth. creadan s. 1. der Haufen, das Gedränge, Gewimmel, die Menge. 2. die Menge, der Pöbel.

Crowd, v. a. 1. füllen, anfüllen; überfüllen, vollstopfen. 2. † drangen, pressen. Shak. 3. † zusammendrängen. 4. [Mar.] to – sail, alle Segel anspannen, beisetzen. To crowd in oder into, eindrangen. hineinpressen. – ed with ..., angefüllt von oder mit ... [wimmeln.

Crowd, v. n. 1. sich drängen. 2. To crowd in, sich eindrängen, eindrängen, sich in's Gedränge werfen.

Crowdie-time, (schott.) breakfast-time.

Crowlin, (schott.) crawling.

Crowder, krôû'dûr, s. der Fiedler.

Crown, krôûn. (gr. korone; w. coron. s 1. die (königliche rc.) Krone; daher 2. † die Krone (Macht, Würde, der Stand rc.). 3. die Krone, der Kranz. 4. ‖ die Krone, Ehre, Würde, Auszeichnung, Belohnung. 5. † die Krone, Vollendung; Erfüllung o. a. die Spitze, der Gipfel (eines Dinges). b. der Hals (eines Ankers). c) der Boden, Kopf (eines Hutes). 7. [Münzw.] die Krone, der Kronenthaler (der engl. Krone = 5 Schilling). 8. der Wirbel, die Platte (der Tonsurlichen). 9. die Glatze. Shak. 10. [Zimmerm.] die Krone (eines doppelten Rosettenkronendaches). 11. [Bot.] die Krone. 12. [Techn.] der Kuppel (der Glasöfen); die Platte (eines Glockenhuts). [gehört.

Crown of a stag's head, das Kron-

Crown-demesnes, s. pl. die Kronguter. – glass, das Kronenglas. – imperial, [Bot.] der Kaiserkrone; – shell, [Naturg.] die Kaiserkrone. – lace, die Rathborte. – lands, die Krongüter. – office, (Engl.) die Kronbehörde. – piece, die (englische) Krone (= 5 Schilling). – post, [Archit.] der Hauptpfosten. – scab, [Roßarzneik.] der Zgelshuf. – thistle, [Bot.] die Kaiserkrone. – wheel, [Uhrm.] das Kronrad. – work, [Festungsb.] das Kronwerk.

Crown, v. a. 1. krönen (Könige rc.) 2. † krönen, bekranzen. 3. † u. † krönen, schmücken, zieren, beluhnen; vollenden. 4. zu einer Würde erheben. Shak.

To crown a man, [Damenspr.] einen Stern aufsanen. A crowned cup, ein bis an den Rand angefüllter, übervoller Becher.

Crown of the causeway, (schott.) die Mitte der Straße.

Crowner, krôûn'ûr, s. 1. der Krönende, Vollender. 2. oft für Coroner.

Crowner's quest, die Besichtigung des Ermordeten rc.

Crownet, krôûn'ét, s. 1. f. Coronet. 2. der kleine Erfolg, die Krone. Shak.

Crowning, krôûn'îng, s. 1. [Archit.] die Krone, der Kranz. 2. [Mar.] der Schauermannsspr. [neralg.] der Spatheisenstein.

Croylstone, kroil'stône, s. [Mi-

Croyn, kroin, v. n. [Wundarzneik.] rohren (v. Stuhlgang).

Crucial, krôô'shêâl, (fr.) adj. [Chir.] kreuzförmig. – incision, der Kreuzschnitt.

Cruciate, krôô'shêâte, (lat.) v. a † martern, quälen, peinigen. – adj. gemartert, gequalt.

Cruciation, krôôshêâ'shûn, s das Quälen; die Marter, Pein.

Crucible, krôô'sêbl, s. [Chem.] der Schmelztiegel.

Cruciferous, krôôsîf'êrûs, (lat.) adj. das Kreuz tragend. [zieer

Crucifier, krôô'sêfîûr. s. der Kreu-

Crucifix, krôô'sêfîks, (fr.) s. 1. das Kruzifix, Kreuzbild. 2. † a) das Kreuz als Zeichen Erlösers. b) † das Kreuz, die christliche Religion. [die Kreuzigung.

Crucifixion, krôôsêfîk'shûn, s

Cruciform, krôô'sêîôrm. lat. adj. [Bot.] kreuzförmig.

Crucify, krôô'sêfî. (lat. crucifigere v. a. 1. kreuzigen. 2. † peinigen.

Crucigerous, krôôsîd'jêrûs, (L.) adj kreuztragend.

Crud, s. Curd.

Crude, krôôd. (lat crudus; fr. eru

CRU

CRU

CRY

adj. 1. roh, ungekocht (wie Fleisch rc.). 2. roh (im natürlichen Zustande, wie Salz rc.). 3. roh, herbe, unreif. 4. roh, unverdaut. 5. † as unverdaut (v. Ideen rc.). b) unverdaute Ideen habend. MILTON.

Crudely, krōō'dlē, *adv.* roh, unreif, unverdaut.

Crudeness, krōō'dnĕs, *s.* 1. die Rohheit, Unreife. 2. † die Unreifheit, das Unverdaute (einer Theorie rc.).

Crudity, krōō'dĭtē, *s.* 1. † u. † die Rohheit, Unreife, Unreifheit. 2. auch im *pl.* [Med.] die Unverdaulichkeit, unverdaute Speise. [machen, verdicken, s. Curdle.

Crudle, krŭd'l, *v. a.* gerinnen

Crudy, krŭd'ē, *adj.* 1. † geronnen. 2. † roh, rauh, frostig. SHAK.

Cruel, krōō'ĕl, (sr. WS., v. lat. crudelis) *adj.* 1. grausam, unmenschlich; blutig, schmerzlich, hart. 2. [eine Art *superlat.*) grausam (erschrecken rc.).

Cruelly, krōō'ĕlē, *adv.* 1. grausam, grausamer Weise; schmerzlich, hart. 2. [grausam (erschrecken rc.).

Cruelness, krōō'ĕlnĕs, *s.* die Grausamkeit, unmenschlichkeit. SPENSER. [keit.

Cruelty, krōō'ĕltē, *s.* die Grausam-

Cruentate, krōō'ĕntāte, *adj.* † blutrieselnd, blutig. [fläschchen.

Cruet, krōō'ĕt. *s.* das (Essig- rc.)

Cruise, krōōz, *s.* der kleine Krug.

Cruise, krōōz, *s.* [Mar.] das Kreuzen; der Kreuzzug, die Kreuzfahrt.

Cruise, *v. n.* [Mar.] kreuzen (von Schiffen). Cruising latitude, die Fläche, die einem Schiffe zum Kreuzen angewiesen ist.

Cruiser, krōō'zĕr, *s.* [Mar.] 1. der Kreuzer (Schiff). 2. das Kaperschiff, der Kaper.

Crum, krŭm, ((angels. cruma) *s.*

Crumb,) 1. die Krume, das Krümchen (kleines Stück Brod). 2. die Krume, Brosame. [krümeln.

Crum, *v. a.* krumen, krümeln, zer-

Crumble, krŭm'bl, *v. a.* 1. krumen, krümeln, zerbröckeln. 2. mit Krumen oder Wedmehl bestreuen. — *v. n.* krümeln, sich bröckeln. To — into dust, in Staub zerfallen.

Crumenal, krōō'mĕnăl, (lat.) *s.* der Beutel. [mit krummen Hörnern.

Crummock, (schott.) eine Kuh

Crummy, krŭm'mē, *adj.* krumig, bröcklig; weich.

Crump, krŭmp, (angels. crump) *adj.* krumm. — -footed, krummbeinig. —-shouldered, buckelig. [Brode.

Crump, (schott.) hart u. bröcklig v.

Crumpet, krŭm'pĕt, *s.* der weiche Kuchen.

Crumple, krŭm'pl, *v. a.* zerkrümpeln, zerknüllen, zerknittern. — *v. n.* verschrumpfen, einschrumpfen, runzeln, runzig werden. [kleiner runzeliger Apfel.

Crumpling, krŭmp'lĭng, *s.* ein

Crunch, krŭntsh, *v. a.* knirschen. — *v. a.* zerknirschen.

Crunk, krŭngk, (*v. n.* †

Crunkle, krŭngk'kl, (schreien wie ein Kranich. [Kopf mit einem Knäuel.

Crunt, (schott.) ein Schlag an den

Cruor, krōō'ŏr, (l. WS.) *s.* das dicke, geronnene Blut. [der Pferde).

Crup, krŭp, krūp, *s.* das Kreuz (von

Crup, krup, *adj.* (Dertl.) 1. krümelig. 2. † schnuppich, putzig.

Crupper, krŭp'pĕr, krōō'pĕr, *s.* [Nenk.] a) das Kreuz, b) der Schwanzriemen (der Pferde). — *v. a.* mit einem Schwanzriemen versehen, einen Schwanz riemen anlegen.

Cruppin, (schott.) crept.

Crural, krōō'răl, (lat.) *adj.* [Anat.] zum Schenkel od. Beine gehörig. — muscle, der Schenkelmuskel. — artery, — vein, die Schenkelpulsader, Schenkelblutader.

Crusade, krōōsād', *s.* 1. der

Crusado, krōōsā'dō,) Kreuzzug, die Kreuzfahrt. 2. [Numism.] der (portug.) Kruzado. [fahrer.

Crusader, krōōsā'dĕr, *s.* der Kreuz-

Cruse, krōōs, *s.* [Nordam.] das (Essig- rc.) Fläschchen; s. Cruise.

Crust, krŭst, (fr. creuset) *s.* der Schmelztiegel (der Goldarbeiter).

Crush, krŭsh, (sr. acriosan) *v. a.* 1. zerquetschen, zerdrücken, zermalmen. 2. pressen, auspressen. 3. fegen. 4. eindrücken, zusammenpressen. 5. † a) erdrücken, unterdrücken. b) vernichten. c) † ausleschen (eine Flasche Wein rc.). [heit. SHAK.

Crush'd into folly, verwirrt von Thor-

Crush, *v. n.* zusammengepreßt, verdickt werden.

Crush, *s.* die Quetschung, der Stoß.

Crust, krŭst, (lat. crusta) *s.* 1. die Kruste, Rinde, Hülse (irgend einer Sache). 2. die Brodkruste, Brodrinde, der Kanst. 3. die Schale (des Krabben rc.). 4. die Kruste, der Grind, Schorf. 5. (Geol.) a) die (Erd-) Rinde. b) das Urfestsein. [janstop.

Kissing crust, [Backerei] der Brod-

Crust, *v. a.* 1. mit einer Rinde überziehen, bekrusten. 2. [Technol.] (with) einlegen (mit).

Crust, *v. n.* sich bekrusten. [logy.

Crustaceology, s. Crusta-

Crustaceous, krŭstā'shŭs, *adj.* [Naturg.] gekrustschig.

Crustaceousness, krŭstā'shŭsnĕs, *s.* [Naturg.] die Gekrustschaftigkeit.

Crustalogical, krŭstălŏd'jĭkăl, *adj.* zur Schaaltierlehre gehörig.

Crustalogist, krŭstăl'ŏjĭst, *s.* der Schaaltierkundige.

Crustalogy, krŭstăl'ŏjē, (lat. crusta u. gr. logos) *s.* die Schaaltierlehre, Lehre von den Krustaceen.

Crustated, krŭst'ātĕd, *adj.* [Wissensch.] bekrustet, versehen (Basalt rc.).

Crustation, krŭstā'shŭn, *s.* 1. die Rinde. 2. das Inkrustat. 3. die Bekrustung, Verrindung. [inkrustirt.

Crustily, krŭs'tĭlē, *adv.* ärgerlich,

Crustiness, krŭs'tĭnĕs, *s.* 1. das Krustige, Schalige. 2. [das mürrische, verdrießliche Wesen.

Crusty, krŭs'tē, *adj.* 1. krustig, rindig, schalig. 2. [ärgerlich, bissig, auffahrend.

Crutch, krŭtsh, *s.* 1. die Krücke (eines Lahmen). 2. das hohe Mieder. SHAK.

To go with crut hes, an Krücken gehen.

Crutch-stick, der Krückenstock.

Crutch, *v. a.* (auch *v.* durch Krücken stützen; von) stützen (auf).

Crux, krŭks, (lat. WS.) *s.* [Schiffsw.] eine

Cry, krī, *pract.* u. *pp.* cried, (sr. cri, crier; angels. graedan) *v. n.* 1. † schreien. 2. schreien, jammern, weinen. 3. schreien, ausrufen. 4. laut aufschreien. 5. bellen, anschlagen (wie ein Hund).

To cry against, schreien gegen oder über Etwas. To — out, 1. ausschreien, ausrufen. 2. (against) laut aufschreien; sich laut beklagen (über), murren (gegen). 3. kreißen (v. Frauen). To — upon, über od. gegen Etwas schreien. To cry to, anrufen, anflehen; flehen (zu).

Cry, *v. a.* ausschreien, ausrufen (Etwas). To cry mercy, um Gnade flehen. To — woe, vor Schmerz ausschreien. To — quittance, Gleiches mit Gleichem vergelten. To — him (to), beschimpfen, genehmigen.

To cry down, 1. verschreien, verrufen. 2. unterjagen, verbieten. 3. zu Boden schreien, niederhalten, unterdrücken. To — off, 1. ausschreien, ausrufen (Verbote). To — up, 1. erheben, laut rühmen, preisen. 2. † überbieten; steigern, den Preis einer Sache in die Höhe treiben.

Cry, *pl.* cries, *s.* 1. § der Schrei. 2. das Geschrei, Schreien. 3. das Geschrei, Jammern, Weinen. 4. der Zuruf, Beifallsruf. 5. der Ausruf (der Waarenhändler). 6. das (Hunde-) Gebell, Bellen. 7. [Waidmsp.] a) die Koppel, Meute (Hunde). b) der Hundeführer.

4. The cry went once for thee. SHAK. To commend one out of all cry, Einen bis in den Himmel od. in die Wolken erheben.

Cryal, krī'ăl, *s.* [Dermth.] der Reiher.

Cryer, krī'ĕr, *s.* 1. der Schreier, s. Crier. 2. [Dermth.] der Geiersalke, Taubengeier. [unsrichtenswerth (Sünde rc.).

Crying, krī'ĭng, *adj.* schreiend, heim-

Crying, *s.* das Schreien, Geschrei. — out, der Ausruf; die Geburtsnoth, s. to Cry.

Cryolite, krī'ŏlīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Kryolit; flußspathsaure Thonerde.

Cryophorus, krīŏf'ŏrŭs, (gr. kryos u. phoreo) *s.* [Wissensch.] der Kälteträger, das Kryophor. WOLLASTON.

Crypt, krĭpt, (gr. krypte) *s.* 1. die unterirdische Höhle, Gruft. 2. die unterirdische Kapelle. 3. das Grab eines Martyrers.

Cryptic, krĭp'tĭk, (*adj.* ver-

Cryptical, krĭp'tĭkăl,) borgen, geheim. — *adv.* Cryptically, heimlich.

Cryptogam, krĭp'tōgăm, (gr.) *s.* [Bot.] die kryptogamische Pflanze.

Cryptogamian, krĭptōgā'mĭăn, *adj.* kryptogamisch.

Cryptogamy, krĭptŏg'ămē, *s.* [Bot.] die Kryptogamie.

Cryptographer, krĭptŏg'răfŭr, *s.* der Geheimschreiber. — Cryptographical, *adj.* in Geheimschrift abgefaßt.

Cryptography, krĭptŏg'răfē, *s.* 1. die Geheimschreibekunst. 2. die Geheimschrift. [die Geheimsprache.

Cryptology, krĭptŏl'ŏjē, (gr.) *s.*

Crystal, kris'tăl. (gr. krystallos) *s.* 1. [Chem. u. Mineralog.] der Krystall. 2. [Glasb.] der Krystall, das Krystallglas. 3. irgend eine krystallförmige Substanz. 4. das Glas an einem Uhrgehäuse, Uhrglas. 5. † pl. die Augen. SHAK.

Iceland-crystal, der isländische Doppelspath. Rock-crystal, der Bergkrystall.

Crystal, *adj.* 1. krystallen. 2. † krystallhell.

Crystal-form, krystallförmig. ENOCH.

Crystaline, kris'tăllin, kris'tăllne. *adj.* 1. krystallen. 2. krystallhell, Krystall . . . Crystaline humor. – lens, die Krystalllinse, Krystallfeuchtigkeit oder Augenlinse.

Crystalite, kris'tălite. *s.* (Mineralog.) der Krystallit. [krystallisirbar.

Crystalizable, kris'tăllisăbl, *adj.*

Crystalization, kris'tăllizā'shŭn, *s.* 1. die Krystallisation, Krystallisirung. 2. die Krystallisation, krystallisirte Masse.

Crystalize, kris'tălize. *v. a.* krystallisiren. — *v. n.* sich krystallisiren, zu Krystallen anschiessen.

Crystalographer, kristăllŏg'grăfer. *s.* der Krystallograph, Krystallkundige. – Crystalographic, Crystalograph'ical, *adj.* krystallographisch. – Crystalograph'ically, *adv.* krystallographisch.

Crystalography, kristăllŏg'grăfé, *s.* 1. die Krystallographie, Krystalllehre, Krystallkunde, Krystallbeschreibung. 2. die Krystallographie (Werk über Krystalle).

Crystalomancy, kristăllŏm'ănsé, *s.* die Spiegelwahrsagerei.

Cub, kŭb, (ir. caobh) *s.* 1. das Junge (des Bären u. Fuchses). 2. † das junge Ding (Knabe od. Mädchen). SHAK. CONGREVE; † das formlose Thier. SHAK.

Cub-drawn, säugend, von Jungen gezogen. [werfen, gebären.

Cub, *v. a.* 1. werfen (Junge). 2. †

Cub, *s.* der Stall; Stand (für Vieh). *v. a.* einsperren. [liegen.

Cubation, kŭbā'shŭn, (Lat.) *s.* das

Cubatory, kū'bătŭrē, *adj.* liegend.

Cubature, kū'bătshŭre, *s.* (Geom.) die Körperausfüllung, Kubikberechnung, Kubirung; der räumliche Inhalt.

Cube, kūbe, (gr. kybos) *s.* 1. (Geom.) der Kubus, Würfel. 2. (Arithm.) die Kubikzahl. Würfelzahl.

Cube-ore, arsenikfaures Eisen. Unc. – -root, (Arithm.) die Kubikwurzel.

Cubeb, kū'beb, (arab.) *s.* (Bot.) die Kubebe.

Cubic, kū'bik, } *adj.* kubisch,

Cubical, kū'bĕkăl, } würfelig.

Cubic foot, der Kubikfuß. – number, die Kubikzahl. – measure, das Kubikmaß.

Cubicalness, kū'bĕkălnĕs, *s.* das Kubische, Würfelige.

Cubicular, kūbik'kūlăr, *adj.* zu einem Zimmer gehörig.

Cubiculary, kūbik'kūlărē. *adj.* † zum Liegen, Auflegen geeignet.

Cubiform, kū'bĭfŏrm, *adj.* (Anat.) würfelförmig.

Cubit, kū'bĭt, (gr. kybitos) *s.* 1. [Anat.] die Ellbogenröhre, das Ellbogenbein, der Ellbogenknochen. 2. [Maß der Römer u. Griechen] die Elle, der Cubitus (=$1\frac{1}{2}$ Fuß).

Cubital, kū'bĭtăl, *adj.* 1. ellenlang. 2. [Anat.] – muscle, – nerve. – artery, der Ellbogenmuskel, die Ellbogennerve, Ellbogenpulsader.

Cubited, kū'bĭted, *adj.* das Maß eines Cubitus habend.

Cubo-cube, kū'bō-kūbe, *s.* (Geom.) der Kubo-Kubus.

Cubo-dodecahedral, kūbō-dōdĕkăhē'drăl, *adj.* (Mineralog.) würfelzwölfflächig.

Cuboid, kū'bŏĭd, *adj.* würfelförmig.

Cuboidal, kūbŏĭ'dăl. *adj.* (Anat.) würfelförmig.

Cubo-octahedral, kūbō-ŏktăhē'drăl. *adj.* (Mineralog.) würfelachtflächig.

Cuckingstool, kŭk'ĭngstool. *s.* der Tauchhemd.

Cuckold, kŭk'kŭld, (der CHAUCER cokewold; v. fr. cocu) *s.* der Hahnrei. – maker, Gehrn der Ehemänner oder einen Ehemann fördt. [rei machen.

Cuckold, *v. a.* fröhnen, zum Hahnrei machen, hundeserisch, erdärmlich. SHAK.

Cuckoldom, kŭk'kŭldŭm, *s.* 1. die Hahnreischaft. 2. das Hörnerauffetzen.

Cuckoo, kŭk'kōō. (fr. coucou; arm. coucouq; lat. cuculus) *s.* 1. der Kuckuck. 2. † der Dummkopf, Tölpel. 3. der Hahnrei.

Cuckoo-flower, – -bud, – -bread, (Bot.) die Kuckuksblume, Gauchmelke. – -fish, (Ichthyol.) der Meerpfau. – -gilliflower, (Bot.) der Hederich. – -pint, (Bot.) der Aron. – -sorrel, (Bot.) der Kuckuksklee, Sauerklee. – -spit, – -spittle, (Bot.) der Kuckuksspeichel.

Cuckow, s. Cuckoo.

Cucquean, kŭk'kwēne, (fr. coquine) *s.* † die Hure. B. JOHSON.

Cuculiate, kū'kŭlĭāte, } (Bot.)

Cuculiated, kū'kŭlĭātĕd, } *adj.* 1. (wie) mit einer Kappe bedeckt. 2. [Bot.] kapuzenförmig.

Cucumber, kū'kumbăr, kū'kămbăr, (lat. cucumer) *s.* die Gurke. Wild –, die Eselsgurke. [der Destillirofen.

Cucurbit, kū'kurbĭt, *s.* (Chem.)

Cucurbitaceous, kūkurbĭtā'shŭs, *adj.* (Bot.) kürbisförmig, kürbisartig.

Cucurbitive, kūkur'bĭtĭv, *adj.* – worm, der Knotenwurm.

Cud, kŭd, *s.* 1. das Futter im Vormagen (der Thiere). 2. der Mundvoll Tabak, den man auf einmal kauet. 3. der innere Theil des Schmutzes (eines Thieres, das niederkäuet). 4. (schert.) der Knüttel.

To chew the cud, 1. wiederkauen. 2. † überdenken, überlegen.

Cud-weed, (Bot.) der Katzenfuß. – wort, (Bot.) die Wiesenwolle, das Ruhrkraut.

Cudbear, kŭd'bâre. *s.* [Technol.] die ächte Farbe.

Cudden, kŭd'dn, *s.* † der Grobian, **Cuddy,** kŭd'dē, } Schlingel; Tölpel.

Cuddie, (schert.) ein Esel.

Cuddle, kŭd'dl, *v. n.* 1. sich ducken. 2. sich umarmen.

Cuddy, kŭd'dē, *s.* 1. [Mar.] a) das Zimmer, die Kajüte. b) die Küche. 2. [Ichthyol.] der Köhler, Kohlmund.

Cudgel, kŭd'jĭl. (w. cogel) *s.* der Knüttel, Prügel.

To cross or to lay down the cudgels, das Gewehr strecken; sich fügen. To take up the cudgels, zu den Waffen greifen; Partei nehmen.

Cudgel-play, das Spiel mit Knüttetn. – -proof, adj. prügelfest. HUDIBRAS.

Cudgel, *v. a.* prügeln, abprügeln.

To cudgel one's brains about a thing, sich den Kopf über Etwas zerbrechen.

Cudgeler, kŭd'jĭlĭer, } der Prügler.

Cudgeller, }

Cudle, kŭd'l, *s.* ein kleiner Seefisch.

Cue, kū. (fr. queue) *s.* 1. § der Schwanz, das Ende (eines Dinges). 2. der Zopf (an Perrücken). 3. † a) das Stichwort (der Schauspieler). b) der Wink, Fingerzeig, die kurze Anweisung. c) die Rolle. d) o de Laune, Stimmung. 4. a) der Farthing, Heller. b) der Werth eines Hellers. BEAUMONT. 5. die Queue, der Billardstock.

3. c) Were it my cue to fight. SHAK.

To give any one his cue, Einem die Worte in den Mund legen. It is not in my –, es ist nicht an mir. In good – der guter Laune. [Schauspiele).

Cue-fellow, † der Mitspieler (im

Cuerpo, kwĕr'pō. (sp.) *s.* u. *adv.* (Lat. corpus) *s.* To be in –, od. to walk in –, im Hemde, Hausklcide od. unbekleidet sein.

Cuff, kŭf. (peri. kafa) *s.* 1. der Faustschlag, Puff, Schlag, 2. der Streich (v. Vögeln).

To be at fisty-cuffs, sich balgen. To go to –s, sich schlagen, sich balgen, handgemein werden. A – on the ear, eine Ohrfeige.

Cuff, *v. a.* 1. knuffen, mit Fäusten schlagen; Einem Maulschelle geben. 2. mit den Krallen od. Flügeln schlagen (v. Vögeln). – *v. n.* sich raufen, sich balgen.

Cuff, *s.* 1. der Aufschlag (an Kleidern). 2. die Manschette, Handkrause.

Cuff, *v. a.* aufschlagen (Kleider).

Cuff, (schert.) der Dummkopf, Pinsel. Trepf. [hofen. Aufmuntern, Aufpelzen.

Cuimage, kwĭm'āje, *s.* das Aufs

Cuirass, kwĕrăs', (fr. cuirasse) *v.* cuirass'a. der Küraß, Brustharnisch.

Cuirassier, kwĕrăssēr', *s.* der Küraßier, Harnischreiter.

Cuish, kwĭs. (fr. cuisse) *s.* der Beinharnisch. die Beinschiene. Cuisses, *pl.* der Beinharnisch. SHAK

Cuitilitus, } (schert.) die Kamaschen.

Cuitilitzus, } [schen.

Cuitle, (schert.) diddle.

Cuittle, (engl. cuddle) tickle — **favor,** curry favor.

Culdees, kŭl'dēze, (lat. cultores Dei) *s. pl.* Mönche ehemals in Schottland, Irland u. Wales).

Culerage, kū'lĕrĭdje, (v. fr. cul) *s.* (Bot.) das Fiehkraut.

Culiciform, kŭ'lĭsĭform, (lat. culex u. forma) *adj.* fichartig.

Culinary, kū'lĭnărē, (lat.) *adj.* das Küchenwesen betreffend.

Cull, kŭl. (fr. cueillir) *v. a.* 1. auslesen, auslesen. 2. † auszupfen, ausmerzen.

Cull, *s.* 1. [Ichthyol.] die Knoppe, Knutzanoppe. 2. † der Trepf, Pinsel.

CUL CUN CUR

Culler, kůl'lär. *s.* 1. der Auslieser. 2 [Maſſach. u. Conn. der Reif- u. Faßdauben-Zuspecher. 3. das Märzschaf.

Cullibility, kůllebil'ité. *s.* o. u. † die Leichtgläubigkeit. SWIFT.

Cullion, kůl'yůn, (it. coglione) *s.* 1. die Hode. 2. o der Hundsfott, Schurke. 3. [Bot.] das Knabenkraut.

Cullionly, kůl'yůnlé. *adj.* o u. † hundsföttisch, lumpig. SHAK.

Cullis, kůl'lis. (fr. coulis) *s.* 1. der durchgeseihte Kraftbrühe. BEAUMONT. 2. der Durchschlag.

Cully, kůl'lé. *s.* o der Gespopte, Tropf.

Cully, *v. a.* o foppen, betrügen.

Cullyism, kůl'liézm. *s.* o die Pinselhaftigkeit.

Culm, kůlm, (lat. culmus) *s.* 1. [Bot.] der Halm, Stängel. 2. die dürren Halme, das Stroh. 3. [Min.] die Kohlsiche, Schmiedekohle. [halmtragend.

Culmiferous, kůlmif'ěrůs. *adj.*

Culminate, kůl'mènâte, (lat. culmen) *v. n.* [Astron., kulminiren, gwiefen.

Culmination, kůlmènâ'shůn. *s.* 1. [Astron.] a) die Kulmination. b) der Kulminationspunkt. 2. die Spitze, der Gipfel.

Culpability, kůlpabil'ité. *s.* die Strafbarkeit.

Culpable, kůl'pabl, *adj.* 1. strafbar. 2. † (oft) schuldig eines Verbrechens). SPENSER. — *adv.* Cul'pably, strafbar.

Culpableness, kůl'pablnés, (v. lat. culpa) *s.* die Strafbarkeit.

Culprit, kůl'prit. *s.* der Angeklagte; Verbrecher.

Cultch, kůltsh, *s.* die Austerbank.

Culter, kůl'tär. *s.* ſ. Colter.

Cultivable, kůl'tèvabl, *adj.* anbaufähig.

Cultivate, kůl'tèvâte, (lat. colere) *v. a.* 1. † bauen, anbauen (Land). 2. † a) ausbilden, verfeinen (den Geiſt). b) anbauen, ausüben, treiben (Künſte ꝛc.). c) unterhalten, nähren (edle Geſinnungen ꝛc.). d) unterhalten (einen Briefwechſel ꝛc.). 3. anpflanzen, ziehen (Korn ꝛc.).

To cultivate acquaintance, (mit Einem) Umgang pflegen.

Cultivation, kůltèvâ'shůn, *s.* 1. der Bau, Anbau. 2. † a) die Ausbildung, Verfeinung. b) die Betreibung. c) die Unterhaltung. 3. die Anpflanzung.

Cultivator, kůl'tèvâtär. *s.* 1. der Anbauer, Pflanzer, Landwirth. 2. † der Verediler. [Natura] wiſſerſtörung.

Cultrated, kůl'trâtěd, (lat.) *adj.*

Culture, kůl'tshůre. *s.* 1. † der Bau, Anbau. 2. der Landbau, Feldbau. 3. † die Ausbildung, Verfeinerung, Veredlung, Kultur, der Anbau. 3. die Anpflanzung.

Culture, *v. a.* † bauen, anbauen.

Culver, kůl'vär. (angelſ. culfer, culfra) *s.* die Taube, Waldtaube. THOMSON.

Culver-house, der Taubenſchlag. — key. [Bot.] die Akelei. — tail. [Zimmerk.] der Schwalbenſchwanz (Balkenband). — tailed. (Schiffsbauk.) durch Schwalbenſchwanze verbunden od. befeſtigt.

Culverin, kůl'vèrin, (fr. couleuvrine) *s.* [Artill.] die Feldſchlange.

Culvert, kůl'vért. *s.* [Technol.] ein unter einem Wege od. Kanal weglaufender, mit einer Brücke bedeckter Gang; das unterirdiſche Gewölbe (zu Waſſerleitungen ꝛc.).

Cumbent, kům'bènt, (lat.) *adj.* liegend. Cyc.

Cumber, kům'bär, (dän. kummer, Kummer) *v. a.* 1. bekümmern, kümmern, ängſten. 2. ± a) beſchweren, beläſtigen. b) verhindern, aufhalten. c) überhäufen; überladen. 3. (beſſer Encumber) ſperren, verſchütten, verſperren. [machen.

To cumber with difficulties, ſchwierig

Cumber, *s.* † 1. das Hinderniß. 2. die Beſchwerde, Laſt, der Verdruß.

Cumbersome, kům'bürsům. *adj.* 1. hinderlich, beſchwerlich. 2. ± läſtig, beſchwerlich. b) ſchwer, ſchwerfällig, unbehülflich. c) ſperrig: gwois. (Seefunde) Waaren, die viel Raum einnehmen. — *adv.* Cum'bersomely, hinderlich; läſtig; unbehülflich. [a) s. 1. der Schrank, Speiſeſchrank, Geſchirrſchrank. 2. der Schenktiſch, Kredenztiſch. b) *v. a.* † 1. einſchließen, in einem Schranke verwahren. 2. aufhäufen. SHAK. — gall, der Erdſchreck, Gallapfel, Knopper. — rose, [Bot.] der Mohn. — shot. — shotten, benebelt, betrunken. — weight, das Einſatzgewicht.

Cumbersomeness, kům'bürsůmnés. *s.* die Schwerfälligkeit; Läſtigkeit, Beſchwerlichkeit.

Cumbrance, kům'brånse. *s.* 1. das Hinderniß. 2. die Beſchwerde, Laſt.

Cumbrous, kům'brůs. *adj.* 1. hinderlich. 2. † läſtig, beſchwerlich. 3. † verworren. MILTON. — *adv.* Cum'brously, läſtig, hinderlich. [Wallwurz.

Cumfrey, kům'fré. *s.* [Bot.] die

Cumin, kům'min, (gr. kyminon) *s.* [Bot.] der Kümmel. — seed, der Kümmelſame. [gossip.

Cummer, (ſchott.) midwife.

Cummock, (ſchott.) a short staff with a crooked head.

Cumulate, ků'můlâte, (lat.) *v. a.* häufen, aufhäufen. [die Aufhäufung.

Cumulation, kůmůlâ'shůn, *s.*

Cumulative, ků'můlâtiv, *adj.* 1. eine Maſſe bildend. BACON. 2. [Rechtspr.] hinzukommend, kumulativ.

Cun, kůn. *v. a.* † 1. können, wiſſen, ſ. Con. 2. (beſſer Coud) to — a ship, die Richtung eines Schiffs beſtimmen.

Cunctation, kůngktá'shůn, (lat.) *s.* † das Zaudern, die Zögerung.

Cunctator, kůngktá'tůr, *s.* † der Zauderer, Zögerer.

Cund, kůnd. (deutſch Kunde) *v. a.* benachrichtigen, melden.

Cuneal, ků'nèal, (lat. cuneus) *adj.* keilförmig, keilartig.

Cuneate, ků'nèâte.

Cuneated, ků'nèâtěd. } *adj.* keilförmig.

Cuneiform, kůnè'ifórm.

Cun'form, ků'nifórm.

Cunegund, ků'negůnd. *s.* Kunigunde (Name). [der Abzugsgraben.

Cunette, kůnèt'. *s.* [Feſtungsb.]

Cunner, kůn'när. *s.* [Naturg.] der Muſchelfiſch, die Meerſchnecke.

Cunning, kůn'ning, (angelſ. cunnan, connan) *adj.* 1. † kundig, klug, geſchickt, erfahren, gewandt. 2. † künſtlich. 3. liſtig, fein, verſchlagen, verſchmitzt. 4. ± ſchelmiſch, argliſtig. — *adv.* Cun'ningly, liſtig, verſchlagen.

Cunning-fetch, der Pfiff. — man, † der Wahrſager. — woman. † die Wahrſagerinn. — place, die Lauer.

Cunning, kůn'ning, *s.* 1. die Kenntniß, Erfahrenheit, Kunſt. Geſchicklichkeit. 2. die Feinheit, Liſt, Verſchmitztheit. 3. ± die Argliſt, Ränke.

Cunningness, kůn'ningnés. *s.* die Argliſt, Verſchmitztheit, Verſchlagenheit.

Cup, kůp. (angelſ. cop, cupp; w. ewb, ewpan). *s.* 1. die Schale, Taſſe, der Becher. 2. ± a) der Trunk. b) *pl.* 2 das Gelag. MILTON. 3. jedes becherförmige Ding: a) das Näpfchen (einer Eichel). b) der Kelch (einer Blume). 4. der Schröpfkopf, das Schröpfglas.

Parting cup, der Abſchiedstrunk. To drink a chirping —, in kleinen Zügen trinken. — and can. ſ. Zechbrüder, vertrauter Freunde, ein Herz u. eine Seele. He has got a — too much. er hat ein Glas zu viel, iſt halb betrunken.

Cup-bearer. der Mundſchenk. — board, a) s. 1. der Schrank, Speiſeſchrank, Geſchirrſchrank. 2. der Schenktiſch, Kredenztiſch. b) *v. a.* † 1. einſchließen, in einem Schranke verwahren. 2. aufhäufen. SHAK. — gall, der Erdſchreck, Gallapfel, Knopper. — rose, [Bot.] der Mohn. — shot. — shotten, benebelt, betrunken. — weight, das Einſatzgewicht.

Cup, *v. a.* 1. [Chir.] ſchröpfen. 2. ° mit Bechern verſehen. SHAK.

Cupel, ků'pèl, *s.* [Chem.] die Kapelle, der Teſt. [[Chem.] das Abtreiben.

Cupellation, kůpèllâ'shůn, *s.*

Cupid, ků'pid, *s.* [Myth.] der Liebesgott, Cupido.

To look for Cupids in the eyes, ſich verliebter Weiſe in geliebten Augen ſpiegeln.

Cupidity, kůpid'ité. *s.* die Begierde, Luſt, das Gelüſt.

Cupola, ků'půlâ. (it. Vb.) *s.* [Architk.] die Kuppel, der Dom.

Cupolaid, ků'půlâde. *adj.* † mit einer Kuppel verſehen. [Bader.

Cupper, kůp'pär, *s.* der Schröpfer,

Cupping, kůp'ping, *s.* das Schröpfen. Cupping-glass. das Schröpfglas, der Schröpfkopf. [kupfern.

Cupreous, ků'prěůs. *adj.* kupfern,

Cupriferous, kůprif'ěrůs. *adj.* kupferhaltig.

Cur, kůr. *s.* 1. der (ſchlechte, ausgearterte) Hund, Köter. 2. † der Schurke, Halunke.

Curable, ků'rabl, (lat. curo) *adj.* heilbar. [Heilbarkeit.

Curableness, ků'rablnés. *s.* die

Curacy, ků'rasé. } *s.* 1.

Curateship, ků'râteship. } [Engl.] die Unterpfarre, das Unterpfarramt. 2. [Engl.] die Pfarre, eine vom Biſchof verliehene Pfründe dieſes Namens. Kuratie.

Curate, ků'râte. *s.* 1. [Engl.] der Unterpfarrer, Pfarrverweſer. 2. [Engl.] der Pfarrer, ſ. Curacy No. 2. 3. 2 der Verweſer, Stellvertreter. DRYDEN.

Curative, ků'rátiv. *adj.* 1. die Kur von Krankheiten betreffend. 2. heilend.

Curator, kůrá'tůr. *s.* 1. ſ. der Vorſteher. 2. der Pfleger, Vormund, Kurator. 3. [Universitätsrecht] der Kurator.

Curb, kůrb, (v. fr. courber) *s.* 1 [Reitk.] die Kinnkette. 2. † der Zaum, Zügel. 3. das Brunnengeländer, die Brunnenmauer

CUR CUR CUR

1. [Medizinkeit.] die Schale, Hülsel-wurzel, der Span. [der Handel-ein an Pflanzen. Curb- auch kerb-od. kirb-stone.

Curb, *v. a.* 1. die Kinnkette anlegen (einem Pferde); bändigen. 2. ± zähmen, bändigen, zügeln. 3. mit einem Gebander, einer Mauer versehen oder umgeben (wie Brunnen). 4. ± krümmen, biegen. 5. *v. n.* krächzen; sich krümmen. Shak.

Curbed time, die angeschränkte Zeit.

Curbing, kürbing, *s.* die Einschränkung.

Curch, (spel.) **kerchief;** a woman's covering for the head; inner linnen cap.

Curchie, (shcrt.) a courtesy.

Curd, kürd, *s* s. die geronnene Milch,

Curds, *pl.* } der Quark, das Lab.

To turn to curds, gerinnen. — s of milk, der Käsegwarf, der Milchklumpen.

Curd-cakes, Kaffeekuchen.

Curd, *v. a.* gerinnen machen.

Curdle, kürd'l, *v. a.* 1. gerinnen. 2. stocken, sich verdicken. — *v. a.* 1. zum Gerinnen bringen. 2. ± gerinnen machen (das Blut). [Schaudern am Himmel.

Curdled sky, das leichte Gewölk, die

Curdy, kürde, *adj.* gerinnen, dick.

Cure, küre, (fr. cure; lat. cura) *s.* 1. die Kur (Heilung). 2. das Heilmittel. 3. die Sorge.

Under cure, in der Kur. His without a —, unheilbare Uebel. To be past —, unheilbar sein.

Cure, *v. a.* 1. (of) kurieren, heilen (von). 2. ± heilen (Leidenschaften rc.). 3. einmachen, einsalzen, einpökeln.

Cureless, küre'lés, *adj.* unheilbar.

Curer, kürer, *s.* der Arzt, Heiler.

Curfew, kür'fü, (fr. couvre-feu) *s.* 1. (Engl.) der Abendglocke als Zeichen zur Auslöschung des Feuers und Lichts). ± das Feuerdeckel, die Glutdecke, der Glutdeckel.

Curfew-bell, die Abendglocke, s. No. 1.

Curfuffle, (shcrt.) ruffle; rumple; put in a disordered and tumbled state.

Curiality, kürēäl'eté, *s.* 1. ± die Verrechte eines Hofes; der Hofstaat. Bacon. 2. der Schlendrian. [2. das Einfärben.

Curing, kürĭng, *s.* 1. das Heilen.

Curing-house, [Räucherhaus] das (Zucker) Trockenhaus. Edwards, W. India.

Curiologic, kürēōlŏdj'ik, (-gic) *adj.* kuriologisch (v. gewissen Hieroglyphen).

Curiosity, kürēŏs'eté. (fr. curiosité) *s.* 1. die Neugierde, Wißbegierde, Neugier. 2. a) die Merkwürdigkeit, Zierlichkeit; und daher: die Ziererei, Künstelei, der Putz. b) die Feinheit, Zartheit. Shak. 3. die Genauigkeit, Sorgfalt, Aengstlichkeit. Ray. 4. die Seltenheit, Rarität (etwas Seltenes). 5. ± der schöne, seltene Versuch. Bacon.

Curioso, kürēō'sō, (it. Wb.) *s.* der seltene Mensch, Virtuos.

Curious, kür'ēŭs, (lat. curiosus) *adj.* 1. neugierig, wißbegierig. 2. zatter u. of) aufmerksam, achtsam (auf), fleißig (bei). 3. genau, sorgfältig, pünktlich. 4. ängstlich in der Wahl; schwer zu befriedigen. 5. ± zart, fein. 6. zierlich, artig. 7. gesucht, gekünstelt. 8. ± Kronge; schwierig. Shak. 9. selten, sonderbar (Thatsache). 10. künstlich, Kunst und Sorgfalt erfordernd.

To be curious of.... ängstlich suchen.

Curiously, kür'ēŭsĕ, *adv.* 1. wißbegierig, mit Sorgfalt, aufmerksam. 2. zierlich, nett, artig, 3. sonderbar, ungewöhnlich.

Curiousness, kür'ēŭsnés, *s.* 1. die Künstlichkeit; Zierlichkeit. 2. die Pünktlichkeit. 3. die Neugierde.

Curl, kurl, (holl. krullen) *v. a.* 1. kräuseln, krausen, locken (Haare). 2. krümmen, winden, umwinden, drehen, umschlingen (wie eine Schlange). 3. ± mit Locken kleiden, zieren. Milton. 4. wellenförmig bewegen, in Wogen, Wellen erheben.

Curled, [Wasserspr.] mit Knöpfchen wie mit Perlen besetzt (v. Hirschgeweihe).

Curl, *v. n.* 1. sich locken. 2. wogen, wallen. 3. sich winden, sich drehen. 4. (down) zurücksinken, zurückfahren, zurückfallen.

Curl, *s.* 1. die Locke, Haarlocke. 2. die Wallung, wellenförmige Bewegung. 3. die Windung (der Fasern).

Curl-headed, einen Lockenkopf habend.

Curled-pate, kür'led-pāte, *adj.* gelockten Haar habend.

Curler, (shcrt.) a player at game on the ice. practised in Scotland, called curling.

Curlew, kurl'ü, (fr. courlis od. courlieu *s.* [Ornith.] a) der Brachvogel, Windvogel, Wettervogel, Gewittervogel, Sichler, die Brachschnepfe. b) der Strandpfeifer.

Curlie, (shcrt.) curled, whose hair falls naturally in ringlets.

Curliewurlies, (shcrt.) fantastical circular ornaments.

Curliness, kür'lénés, *s.* die Krause (des Haares).

Curling, kurl'ing, *s.* 1. das Kräuseln, Wallen. 2. *pl.* [Wasserspr.] die Buckeln (am Gewehre der Hirsche). 3. (shcrt.) a well known game on the ice.

Curling-irons, — tongs, *pl.* das Kräuseleisen. — pipes, *pl.* das Krausfleisch). — stuff, das Waffenfutz.

Curly, kür'lé, *adj.* 1. lockig; lockicht. 2. sich krausend (auch v. Wasser).

Curmudgeon, kurmud'jŏn, *s.* der Fiz, Kniker, Hidhman. — Curmudgeonly, *adj.* filzig, knickerig.

Curmurring, (shcrt.) grumbling.

[definite number.

Curn, (shcrt.) a quantity; an in-

Curney, (shcrt.) round; granulated. [mals = 4 Scheffel.

Curnock, kür'nŏck, *s.* ein Getreide-

Curpin, (shcrt.) the crupper.

Curple, } (shcrt.) croupper.

Curpin, }

Currach, (shcrt.) a corackle or small skiff; boat of wicker-work, covered with hides.

Currant, kür'rän, (v. Corinth) *s.* (Bot.) a) die Korinthe. b) die Johannisbeere.

Currency, kür'rénsé, (lat. currere) *s.* 1. der Gang, Lauf (der Zeit rc.). Atterb. 2. die Gangbarkeit (eines Gerüchtes rc., von Münzen). 3. (besser fluency) die Geläufigkeit (im Sprechen). 4. der Werth, Preis. Bacon. 5. [Handel] a) der Umlauf, Lauf, die Zirkulation; der Cours. b) das zirkulirende Papiergeld, gemünzte Geld, Kourant-geld, Courant; the lawful — of a country, die Landes-Münze. c) die Gangbarkeit der Handlungswaare. Bes. [ländischer.

Current, kür'rent, *adj.* 1. [Handel] a) umlaufend, zirkulirend, kursirend, kourant. b) gültig, kourant, gangbar, von Münzen rc. c) preiswerth, verkäuflich. 2. gangbar, modisch. 3. laufend (Jahr, Frist, Zins rc.). 4. fließend, laufend, unartikulirt (v. Preise). 5. ± a) glaubhaft, baar. b) angenommen, angenommen, gültig.

It is gone —, es ist dahin. To be —. 1, gäng u. gebe sein. 2. in der Mode sein. He is not very —. Er ist nicht recht wohlauf To pass —, für voll anbringen. It passes for —, es ist angenommen. At the — exchange. [Handel] zum jetzigen Kourse. For — payment, gegen baares Geld.

Current, *s.* 1. der (Wasser-)Lauf, Strom, die Strömung (im Meere). 2. der Gang, Lauf (der Zeit rc.). 3. ± der Gebrauch, die Meinung. 4. das Ereignis, der Vorfall.

1. A current sets into the Mediterranean. The gulf stream is a remarkable — in the Atlantic.

Currently, kür'rentlé, *adv.* 1. fortlaufend, unaufhörlich; daher. 2. ± a) gangbar, bei allgemein. c) geläufig (sprechen rc.).

Currentness, kür'rentnés, *s.* 1. der Umlauf, die Zirkulation (des Geldes). 2. die Gangbarkeit. 3. ± die Geläufigkeit, die fließende Aussprache.

Curricle, kür'rekl. (lat.) *s.* 1. die zweiräderige, mit zwei Pferden bespannte Kutsche, Karosse. 2. ± der Wagen. 3. ± der Lauf. [berier, Gärber. 2. der Pferdestriegler.

Currier, kür'reür, *s.* 1. der Lederarbeiter.

Currish, kür'rish, (f. Cur) *adj.* hündisch, knurrig, brummig, beißig. — *adv.* Curr'rishly, knurrig, beißig.

Currishness, kür'rishnés. *s.* das knurrige, beißige Wesen.

Curry, kür'ré, (lat. corium; fr. corroyer) *v. a.* 1. gärben, gar machen (Häute). 2. striegeln (Pferden). 3. ± a) garben, durchgaren, durchprügeln, abprügeln. b) To — favor with any one, sich bei Jemandem einschmeicheln od. einzuschmeicheln suchen.

To curry with, sich einschmeicheln, fuchsschwänzen.

Curry, *s.* eine Mischung verschiedener Gewürzen zu einem Gerichte (s. B. Reis mit Senf rc.). [Striegel.

Curry-comb, kür'rékōme, *s.* der

Curse, kürse, (angels. cursian, corsian; *praet.* u. *pp.* cursed u. curst) *v. a.* 1. verfluchen, verwünschen. 2. zum Teufel wünschen (Einen). 3. strafen, plagen.

To curse any one to hell, Einen zu allen Teufeln schicken.

Curse, *v. n.* fluchen, Gott lästern.

Curse, *s.* 1. der Fluch, die Verwünschung. 2. ± die Verdammnis, Pein.

To wish a curse to any one, Einem alles Unglück anwünschen.

Cursed, kürsed, *adj.* 1. verflucht. 2. verflucht, abscheulich. 3. schadlich, gottlos, boshaft. Shak. — *adv.* Curs'edly, verflucht (schlecht rc.).

Cursedness, kürsednés, *s.* das Verruchtsein, die Verruchtheit; der Bann.

CUR

Curser, kûr'sûr. *s.* der Fluchter.

Curship, kûr'shîp. *s.* die Hundenatur, Speichelleckerei, Gemeinheit. Hudibras.

Cursing, kûr'sîng. *s.* das Verfluchen, die Verwünschung.

Cursitor, kûr'sètûr. *s.* [Engl.] der Kanzleischreiber in dem Court of Chancery.

Cursive, kûr'sîv. *adj.* currrent, fließend, flüchtig (Handschrift); kursiv.

Cursor, kûr'sur. (lat. *Z.*) *s.* [Physikalisch.] der Läufer (in einem Instrumente).

Cursorary, kûr'sûrâré. *adj.* flüchtig. Sharp. [tig, obenhin.

Cursorily, kûr'sûrélé. *adv.* flüchtig,

Cursoriness, kûr'sûrênès. *s.* die Flüchtigkeit.

Cursory, kûr'sûré. *adj.* 1. flüchtig, oberflächlich, eilfertig. 2. herumstreichend, wandernd.

Curst, kûrst. *adj.* 1. verflucht, abscheulich, verrucht. 2. boshaft, tückisch.

Curstness, kûrst'nès. *s.* 1. die Verfluchtheit. 2. die Bosheit, die Tücke. 3. die Härte, Strenge.

Curt, kûrt. *adj.* † kurz.

Curtail, kûrtâle', (o. fr. court u. tailler) *v. a.* 1. abkürzen, beschneiden; abstutzen, verstümmeln. 2. : a; beschränken, schmälern, vermindern. b) zerstückeln.

2. a) We are curtailed of our rights.

To — our privileges.

b) To curtail a kingdom.

To curtail any one of a member, Einem ein Glied abnehmen, Einem verstümmeln. Curtailed of.., 1. geschmälert um... 2. abgekürzt um... [b die Schwänze; Hare.

Curtail, kûr'tâle, *adj.* geflutzt. — s.

Curtail-dog, der geflutzte Hund. — -horse, der Stutzschwanz.

Curtailer, kûrtâle'ûr. *s.* der Abstutzer, Abschneider. [kürzung. Swift.

Curtailing, kûrtâle'îng, *s.* die Abkürzung, Kürtain, kûr'tîn, (fr. courtine) *s.* 1. der Vorhang, Verrumpang. 2. der Vorhang (im Theatern). 3. [Festungsb.] der Mauerwall, Zwischenwall. 4. pl. die Fahne. Shak.

To draw the curtain, den Vorhang zu aufziehen, b) zuziehen. To drop the —, den Vorhang fallen lassen. The — will rise, der Vorhang geht auf. To raise the —, den Vorhang ziehen, aufziehen. Behind the —, verborgen, ingeheim. To stand behind the —, kauchen, horchen.

Curtain-lecture, die Gardinenpredigt. — -rod, der Vorhangstab.

Curtain, *v. a.* mit Vorhängen versehen od. dahinter verbergen, umhängen.

Curtal, kûr'tâl, s. der Stumpfschwanz.

2. Jonson. — *adj.* kurz. Milton.

Curtana, kûrtâ'nâ. *s.* [Engl.] das Curtcyas, kûr'tès. } Schwert ohne Spitze, Gerard des Bekennes, das dem Könige bei der Krönung vorgetragen wird.

Curtate, kûr'tâte, *adj.* — distance, [Astron.] die abgekürzte Entfernung, die verkürzte Weite.

Curtation, kûrtâ'shûn. *s.* [Astron.] die Abkürzung, Verkürzung.

Curticone, kûr'tîkône, *s.* [Geom.] der abgekürzte, abgestumpfte Kegel.

Curtilage, kûr'tîlâdje. *s.* [Rechtsw.] das Ackerfeld, der Hof, Garten, Beihof, Beigarten. [ges, gekrümmtes Schwert.

Curtle-ax, kûrtl-âks. *s.* ein kurzes,

Curtly, kûrt'lé. *adv.* † kurz.

Curtuc, kûr'tûle. (lat. curulis) *adj.* [Röm. Gesch.] curulisch.

Curvated, kûr'vâtéd, *adj.* gekrümmt, gebogen. [Krümmen, Biegen.

Curvation, kûrvâ'shûn. *s.* † das

Curvature, kûr'vâtshûre, *s.* die Krümme, Krümmung, Biegung.

Curve, kûrv, (lat. curvus) *adj.* krumm, gebogen. [chene Dach.

Curve-roof, das Mansards, gebro-

Curve, *v. a.* krümmen, biegen.

Curvet, kûr'vèt, (fr. courbette) *s.* 1. [Reitk.] der Bogensprung, die Kurbette. 2. die Schnurre, Posse.

Curvet, *v. n.* 1. [Reitk.] Bogensprünge machen, kurbettiren, Kurbetten machen. 2. : springen, hüpfen.

Curvilinear, kûrvélîn'yâr. } *adj.*

Curvilinial, kûrvélîn'néâl. } krummlinig. [krummlinigkeit.

Curvilinearity, kûrvélînéâr'ité. *s.* die

Curvity, kûr'vété. *s.* die Krümme.

Cushat, kûsh'ât, s. [Ornith.] die Ringe, Ringeltaube.

Cushion, kûsh'ûn, kûsh'ûn. (fr. coussin; arm. coucin) *s.* 1. das Kissen, Kissenpolster. 2. [Technol.] das Kissen zum Drehen od. Eisdrehen). 3. [Billardsp.] die Bande, daher 4. der Zweck, Gegenstand.

To be beside the cushion, abschweifen, nicht bei seinem Gegenstande bleiben.

Lady's-cushion, [Bot.] das Frauenpolsterkraut, der Frauennabel. Sea-—, [Bot.] die Seenelke.

Cushion, *v. a.* auf ein Kissen setzen od. lagern. Cushioned, auf Kissen gesetzt od. gelagert. [chen, Polsterchen.

Cushionet, kûsh'ûnèt. *s.* das Kiß-

Cuskin, kûs'kîn. *s.* † eine Art eisenfarbener Schafe.

Cusp, kûsp. (lat. cuspis) *s.* die Spitze, das Horn (des Mondes rc.).

Cuspated, kûsp'âtéd, (auch Cuspidal. Cuspidate. Cuspidated) *adj.* spitzig, zugespitzt.

Cusser, } (schott.) stallion.

Cuisser, }

Custalorum, kûstâlo'rûm. *s.* [Hook. das Gegenbuch. 2. der Zollbeamte. der Aktenbewahrer. s. der Gerichtsb. Gerrahpn. 3. die liederliche Dirne.

Custard, kûs'tûrd, (combr. cwstard) Little custard, das Rahmtörtchen. -apple, [Bot.] das Ochsenherz.

Custodial, kûstô'déâl, *adj.* eine Bewahrung, Vormundschaft betreffend.

Custody, kûs'tôdé, (lat.) *s.* 1. der Gewahrsam, die Haft, der Verhaft, die Gefangenschaft. 2. die Aufsicht, Hut. 3. die Verwahrung. 4. [Milit.] die Bewachung, Bedeckung.

Custom, kûs'tûm, (fr. coutume; arm. custum) *s.* 1. die Gewohnheit, der Brauch, Gebrauch; — in od. of trade, die Übung, der Handelsbrauch; — in exchange, der Wechselgebrauch, die Wechselart. 2. [Rechtsw.] das Herkommen, der herkömmliche Gebrauch. 3. [Handel] die Kundschaft. 4. der Besuch, die Kunden. Shak. 3. The shopkeeper has extensive custom, or a good run of —, der Kleinhändler, Krämer hat eine große, schöne, gute Kundschaft.

To prejudice the custom of a shop, einen Laden um seine Kunden bringen. Let me have your —, geben, schenken Sie mir Ihre Kundschaft.

Custom, *v. a.* gewöhnen.

Custom, *s.* der Zoll, die Steuer; gewöhnt. im *pl.* Customs, der Zoll (Einod. Ausgangszoll).

Guard of the customs, die Zollschutzwache. Rate of —, der Steuersatz, Zollsatz. Account of the —s, die Zollrechnung. Board of —s, der Zollausschuß, die Zollbehörde, Steuerbehörde, das Steueramt.

Custom-duty-tables, die Zolltabellen. — -free, zollfrei. — -house, das Zollhaus, Zollamt. — -house-charges, die Zollabgaben. — -house-clerk, der Zollschreiber. — -house-officer, der Mauthy, Zollbeamte — -house-yacht, die Zollyacht. — -laws, s. *pl.* die Zoll-, Steuergesetze. — -office, die Zoll-, Mauthstube. — -penny, 1. der Eingangszoll für ausländische Waaren. 2. der Drawback, Rückzoll. — -regulations, s. *pl.* die Zollordnung. — -s-acts, s. *pl.* Zollverordnungen. — -warehouse, der Zollspeicher.

Custom, *v. a.* verzollen (Waaren)

Customable, kûs'tûmâbl, *adj* 1. gewöhnlich, üblich, gebräuchlich. 2. steuer-, zollbar, zoll-, steuerpflichtig.

Customableness, kûs'tûmâblnès, *s.* : 1. der Gewöhnlichkeit. 2 die Gewohnheit.

Customably, kûs'tûmâblé, } **Customarily,** kûs'tûmârélé. } *adv.* gewöhnlich, gebräuchlich, üblich.

Customariness, kûs'tûmârénès, *s.* die Gewöhnlichkeit; Gewohnheit.

Customary, kûs'tûmâré, *adj.* 1. gebräuchlich, üblich. 2. [Rechtsspr.] herkömmlich; — law, das Gewohnheitsrecht. 3. gewöhnlich, gemein (Kaufer rc.), gewohnt. — s. das Landrecht, ein Gesetze u. Gebräuche enthaltendes Buch.

Customed, kûs'tûmd, *adj.* 1. gewohnt. 2. gute Kunden habend. Bacon.

Customer, kûs'tûmûr. *s.* 1. [Handel] der Kunde, Käufer, Abnehmer. — s

Custrel, kûs'trèl, *s.* † 1. der Schildträger; Troßbube. 2. die Weinstäche.

Cut, kût, (norm. cota; altd. kutte) *praet.* u. *p. p.* cut, *v. a.* 1. a) schneiden, b) abschneiden, zerschneiden. 2. a) hauen. b) abhauen, kappen. 3. spalten, aufspalten. 4. ausschneiden, anschneiden (Fleisch rc.). 5. a) ausschneiden, schnitzen. b) [Technol.] abstehen (Holz). 6. schneiden, a) beschneiden, behauen, aushauen. b) graviren. 7. zerschneiden, durchschneiden, zertheilen wie ein Schiff

CUS

Cusa, kûs'â. *s.* [Bot.] die Kusa, Kusagras.

Cusack, kûs'âk. *s.* [Ornith.] der Ringeltauber, Ringeltaube.

Cusan, kûs'ân. *s.* [Ornith.] der Ringeltauber, Ringeltaube.

Cusbeam, kûs'bîm. *s.* [Bot.] die Kusabohne.

Cuscus, kûs'kûs. *s.* [Bot.] die Kuskuswurzel.

Cuscuta, kûskû'tâ. *s.* [Bot.] die Kuskute, Seide.

Cusec, kûs'èk. *s.* [Bot.] die Kusa, Kusagras.

Cusha, kûs'hâ. *s.* [Ornith.] der Ringeltauber, Ringeltaube.

Cushaw, kûshâ'. *s.* [Bot.] der Kürbis.

Cushew, kûshû'. *s.* [Bot.] die Kuskuswurzel.

Cushion, kûsh'ûn, kûsh'ûn. (fr. coussin; arm. coucin) *s.* 1. das Kissen, Kissenpolster. 2. [Technol.] das Kissen zum Drehen od. Eisdrehen). 3. [Billardsp.] die Bande, daher 4. der Zweck, Gegenstand.

To be beside the cushion, abschweifen, nicht bei seinem Gegenstande bleiben.

Lady's-cushion, [Bot.] das Frauenpolsterkraut, der Frauennabel. Sea-—, [Bot.] die Seenelke.

Cushion, *v. a.* auf ein Kissen setzen od. lagern. Cushioned, auf Kissen gesetzt od. gelagert. [chen, Polsterchen.

Cushionet, kûsh'ûnèt. *s.* das Kiß-

Cuskin, kûs'kîn. *s.* † eine Art eisenfarbener Schafe.

Cusp, kûsp. (lat. cuspis) *s.* die Spitze, das Horn (des Mondes rc.).

Cuspated, kûsp'âtéd, (auch Cuspidal. Cuspidate. Cuspidated) *adj.* spitzig, zugespitzt.

Cusser, } (schott.) stallion.

Cuisser, }

Custalorum, kûstâlo'rûm. *s.* [Hook. das Gegenbuch. 2. der Zollbeamte. der Aktenbewahrer. s. der Gerichtsb. Gerrahpn. 3. die liederliche Dirne.

Custard, kûs'tûrd, (combr. cwstard) Little custard, das Rahmtörtchen. -apple, [Bot.] das Ochsenherz.

Custodial, kûstô'déâl, *adj.* eine Bewahrung, Vormundschaft betreffend.

Custody, kûs'tôdé, (lat.) *s.* 1. der Gewahrsam, die Haft, der Verhaft, die Gefangenschaft. 2. die Aufsicht, Hut. 3. die Verwahrung. 4. [Milit.] die Bewachung, Bedeckung.

Custom, kûs'tûm, (fr. coutume; arm. custum) *s.* 1. die Gewohnheit, der Brauch, Gebrauch; — in od. of trade, die Übung, der Handelsbrauch; — in exchange, der Wechselgebrauch, die Wechselart. 2. [Rechtsw.] das Herkommen, der herkömmliche Gebrauch. 3. [Handel] die Kundschaft.

CUT

4. der Besuch, die Kunden. Shak. 3. The shopkeeper has extensive custom, or a good run of —, der Kleinhändler, Krämer hat eine große, schöne, gute Kundschaft.

To prejudice the custom of a shop, einen Laden um seine Kunden bringen. Let me have your —, geben, schenken Sie mir Ihre Kundschaft.

Custom, *v. a.* gewöhnen.

Custom, *s.* der Zoll, die Steuer; gewöhnt. im *pl.* Customs, der Zoll (Einod. Ausgangszoll).

Guard of the customs, die Zollschutzwache. Rate of —, der Steuersatz, Zollsatz. Account of the —s, die Zollrechnung. Board of —s, der Zollausschuß, die Zollbehörde, Steuerbehörde, das Steueramt.

Custom-duty-tables, die Zolltabellen. — -free, zollfrei. — -house, das Zollhaus, Zollamt. — -house-charges, die Zollabgaben. — -house-clerk, der Zollschreiber. — -house-officer, der Mauthy, Zollbeamte — -house-yacht, die Zollyacht. — -laws, s. *pl.* die Zoll-, Steuergesetze. — -office, die Zoll-, Mauthstube. — -penny, 1. der Eingangszoll für ausländische Waaren. 2. der Drawback, Rückzoll. — -regulations, s. *pl.* die Zollordnung. — -s-acts, s. *pl.* Zollverordnungen. — -warehouse, der Zollspeicher.

Custom, *v. a.* verzollen (Waaren)

Customable, kûs'tûmâbl, *adj* 1. gewöhnlich, üblich, gebräuchlich. 2. steuer-, zollbar, zoll-, steuerpflichtig.

Customableness, kûs'tûmâblnès, *s.* : 1. der Gewöhnlichkeit. 2 die Gewohnheit.

Customably, kûs'tûmâblé, } **Customarily,** kûs'tûmârélé. } *adv.* gewöhnlich, gebräuchlich, üblich.

Customariness, kûs'tûmârénès, *s.* die Gewöhnlichkeit; Gewohnheit.

Customary, kûs'tûmâré, *adj.* 1. gebräuchlich, üblich. 2. [Rechtsspr.] herkömmlich; — law, das Gewohnheitsrecht. 3. gewöhnlich, gemein (Kaufer rc.), gewohnt. — s. das Landrecht, ein Gesetze u. Gebräuche enthaltendes Buch.

Customed, kûs'tûmd, *adj.* 1. gewohnt. 2. gute Kunden habend. Bacon.

Customer, kûs'tûmûr. *s.* 1. [Handel] der Kunde, Käufer, Abnehmer. — s

Custrel, kûs'trèl, *s.* † 1. der Schildträger; Troßbube. 2. die Weinstäche.

Cut, kût, (norm. cota; altd. kutte) *praet.* u. *p. p.* cut, *v. a.* 1. a) schneiden, b) abschneiden, zerschneiden. 2. a) hauen. b) abhauen, kappen. 3. spalten, aufspalten. 4. ausschneiden, anschneiden (Fleisch rc.). 5. a) ausschneiden, schnitzen. b) [Technol.] abstehen (Holz). 6. schneiden, a) beschneiden, behauen, aushauen. b) graviren. 7. zerschneiden, durchschneiden, zertheilen wie ein Schiff

das Wasser). 8. ± a) (eindringen, =) verwunden, kränken. b) to – any one, brechen einer Sinnemy. e) [Billardsp.] schneiden. d) [Geom.] durchschneiden. e) zerschneiden, schneiden (vom Winde ꝛc.). f) schneiden (Kupferstehen); machen (eine große Figur ꝛc.). 9. [Kartensp.] abheben. 10. verstümmeln.

To cut the board, den Bart scheeren. To – a vein, eine Ader öffnen. To – a sail, ein Segel herunterlassen. To – the ground, das Feld umgraben. To – again a wood, einen Wald abtreiben od. abholzen. To – into figures, ausbacken, ausbauen, ausschneiden. Cold weather – s the lips, von der Kälte springen die Lippen auf. To – lots, losen. To – capons, kapaunen. To – one's way, sich durchbauen. To – any one to the quick, to the heart, Einem in der Seele weh thun, Jemanden auf das Empfindlichste kränken.

Prov. To – the grass under one's feet, Einem Etwas vor der Nase wegnehmen. – and come again, o. reichlich, immer versehen.

To cut across, durchschneiden. To – asunder, entzweischneiden, zerschneiden. To – away, abschneiden, wegschneiden. To – down, 1. niederhauen, abhauen, fällen, mähen. 2. o. zum Schweigen bringen, demüthigen. To – off, 1. abschneiden, abhauen. 2. abnehmen (einen Finger ꝛc.). 3. vertilgen, austvertten. 4. ± a) abschneiden, ausschließen, absondern. b) abbrechen, unterbrechen. c) wegnehmen; to – any one off from, (Einem Etwas) benehmen, Einen einer Sache berauben; ausschließen (vom). d) [Milit.] abschneiden (die Truppen, Verbindungen ꝛc.). e) endigen, ein Ende machen (Streitigkeiten ꝛc.). f) verbergen (Schwierigkeiten ꝛc.). g) verschlucken, verbergen (einen Vokal ꝛc.). h) To – off short, einem plötzlich in die Rede fallen, Einen kurz abfertigen, kurz abweisen. i) enterben. To – off delays, sich eilen. To – on, 1. zubauen. 2 o.sch. tummeln od. beeilen, rennen. To – out. 1. ausschneiden, ausbauen. 2. a) zuschneiden (Kleider); zubauen; bilden, zurichten, zubereiten. e) erfinnen, erdenken. d) o) verdrängen o. Einem kommen, Einem den Rang abtaufen. ß) o verdrängen, ausstechen; ausschlagen. e) o machen. 3. B. he is not cut out for an author, er ist nicht zum Schriftsteller gemacht, gebohren. f) (my own out of) Einem Etwas wegnehmen, wegschnappen; (from) wegstarren (von). g) die Füße an einander schlagen, in die Eisen hauen (v. Pferden). To – out work for one, Einem zu schaffen machen. To – short, 1. plötzlich unterbrechen. 2. kurz abweisen. 3. verkürzen, abkürzen. 4. es kurz machen (im Reden). 5. verwöhnen. To – any one short of provisions or pay, Einem am Mundvorrathe od. Solde abbrechen. To – the matter short, to – short, kurz. To – up, 1. zerschneiden, ausschneiden, ausbauen. 2. zerlegen; zerren, öffnen. 3. austrotten, vertilgen; auch ±); to – up by the roots, untergraben.

Cut, *v. n.* 1. schneiden, bauen. 2. sich spalten, sich schneiden lassen (v. Früchten ꝛc.). 3. hervorbrechen, durchbrechen (wie die Zähne). 4. [Sbir.] to – for the stone, den Stein schneiden. 5. [Reitk.] sich streifen, anstoßen, in die Eisen hauen (v. Pferden).

To cut in, [Kartensp.] Karten umwenden, abheben, ziehen, um zu bestimmen, wer mitzuspielen hat. To – out, [Technol.] Gypsverzierungen machen.

Cut, *adj.* 1. beschnitten, abgeschnitten. 2. betrübt, betrunken.

Cut and dry, zum Gebrauche dienlich.

Cut, *s.* 1. § der Hieb, Schnitt. 2. die Schwarte. 3. der Kanal, Graben, die Rinne, der Durchschnitt. 4. der Ausschnitt, Schnitt; Schnur, Spitzter; das Stück. 5. der Strich, Einschnitt. 6. das Loos. 7. der (nähere) Durchgang, Weg (wodurch eine Ecke abgeschnitten wird). 8. der (Holz-) od. Kupfer-) Stich, Holzschnitt. 9. (die Kupfer- ꝛc.) Platte. 10. [Kartensp.] a) das Abheben. b) das Recht abzuheben. 11. der Schnitt (die Mode, Art). 12. + der Trupf. 13. + der Gelting, Wallach. 14. § der Querstrich, die Widerwärtigkeit.

You are of the same cut with the rest, Sie sind vom nämlichen Schlage, von gleichem od. von demselben Schlage, wie die Uebrigen. To draw cuts, Hälmchen ziehen, losen. – to the public funds, [Handel] der Actien, Zunstoppen. Whose – is it? [Kartensp.] wer hebt ab, wer muß abheben, am wem ist das Abheben?

Prov. Cut and long tail, Krethi und Plethi, Alles durch einander.

Cut-beard, das Schermesser. –-fish, der Angelfisch. –-lugged, (schott.) Stutzohren habend. –-paper, die Kleinigkeit. –-purse, der Beutelschneider. Cuts-splutter-a-nails! o Sapperment! sapperlot! –-throat, a) der Meuchelmörder, Mörder, Bösewicht, b) adj. mörderisch, grausam. –-throat-place, die Mörder-, Schindgrube. –-water, 1. [Mar.] das Brustholz. 2. [Zimth.] der Schermesserschmälder. –-work, [Indd.] + die durchbrochene Arbeit. B. Jonson.

Cutaneous, kjuteˈnius, (o. tas. cutis) *adj.* die Haut betreffend. A – disease, eine Hautkrankheit. A – eruption, ein Hautausschlag.

Cute, kjute, (angelf. cuth) *adj.* schlau, spitzfindig, fein. – s. + der Most.

Cuth, kuth, *angelf.* = bekannt, gelehrt; to Cuthwin, Cuthred, Cuthbert. [das Oberhauchen; Hänchen.

Cuticle, kjuˈtikl, (lat.) *s.* [Wissensch.]

Cuticular, kjuˈtikjulär, *adj.* zum Oberhäutchen gehörig.

Cutlas, kutˈlas, } (fr. coutelas) *s.*
Cutlass, } der Hieber, Stumpfdegen; das Waidmesser, der Hirschfänger. [der Messerschmied.

Cutler, kutˈlör, (fr. coutelier) *s.*

Cutlery, kutˈlöré, *s.* die Messerschmiedswaare.

Cutlet, kutˈlet, *s.* das (Hammelsꝛc.) Rippchen, die gebratene (Kalbsfleisch-ꝛc.) Schnitte.

Cutted, kutˈtid, *adj.* zänkisch, keifend.

Cutter, kutˈtör, *s.* 1. der Schneidende, Abschneider. (in Zusammensetzungen) Schneider. 2. das Schneidegras. 3. der Schneidegahn. 4. [Mar.] a) der Kutter. b) das Wachts-, Zollschiff, der Ausleger. 5. [Engl.] – of the tallies, der Inspector der Kerbhölzer bei der Schatzkammer. 6. – der Bösewicht, Gauner [der Steinschneider.

Cutter-off, der Zerlöcher. Stone-,

Cutting, kutˈting, *adj.* peitschend, schneidend, kränkend.

Cutting, *s.* 1. das Schneiden, Beschneiden, Abschneiden, Abhauen, Hauen, der Schnitt; Einschnitt. 2. das Abgeschnittene; der Ableger. 3. – of a wood, der Holzschlag. Second –, die Abholzung eines Schlages. 4. (Chir.) – off, die Ablösung, das Abnehmen. 5. (Chir.) der Steinschnitt. 6. der Bockspring. 7. [Kartensp.] das Abheben. 8. *pl.* die Schnitzel, Spüne; – s of vines, das abgeschnittene Rebholz. 9. (out) das Prüsenmachen in den Häfen.

Cutting again, das Wiederbeschneiden.

Cutting-board, [Techn.] der Dechtschneider. –-down-line, [Schiffbauk.] der Ort, wo die Bauchstücke mit einander verbunden sind. –-place, [Papierm.] die Haderlade.

Cuttle, kutˈtl, (od. Cuttle-fish) *s.* 1. der Blackfisch, Tintenfisch. 2. ± das Lädermaul. 3. ° das Messer. Shak.

Cutty, *s* (schott.) slut; worthless **Cut,** } girl; a loose woman.

Cutty, (schott.) short; a spoon broken in the middle. **Cutty-stool,** short-legged stool.

Cuz, kuz, (zusammengez. v. cousin) *s.* der Vetter. [der Zentner.

Cwt, Abkürzg. für: Hundred weight,

Cyanite, sîˈänit, *s.* [Mineralog.] der Cyanit, Sapphirspath.

Cyanogen, sîänˈöjen, *s.* [Chem.] der Cyanogen, Kyanogen.

Cyathiform, sîäthˈifórm, *adj.* [Bot.] becherförmig.

Cyclades, sîkˈlädéz, *s. pl.* [Geogr.] die Cykladen, cykladischen Inseln.

Cyclamen, sîkˈlämën, *s.* [Bot.] das Schweinbrod, der Waldrüben.

Cycle, sîkl, sîkˈl, (gr. kyklos) *s.* 1. [Chronol.] der Cyklus. 2. der Zirkel, Kreis; + der Cyklus (v. Vorlesungen ꝛc.). 3. [Astron. der Mond-, Sonnen-) Zirkel. 4. [röm. Gesch.] – of indiction, der Neuere Umszauf ꝛc. Steuerzeiträume. 5. 2 der Himmelskreis. Milton.

Cycl ograph, sîkˈlögráf, (gr.) *s.* der Cyklograph (ein Werkzeug).

Cycloid, sîkˈlóid. *s.* [Geom.] die Cykloide, Radlinie. [cykloidisch, radelnig.

Cycloidal, sîklóidˈäl, *adj.* [Geom.]

Cyclopedia, sîklópéˈdiä. *s.* [Naturg.] der Cyklopis (eine Art Madreporen).

Cyclometry, sîklómˈétré. (gr.) *s.* die Cyklometrie, Kreismessung.

Cyclopean, sîklópéˈän. *adj.* cyklopisch; unbehauen; fürchterlich.

Cyclopedia, sîklópéˈdiä, } (gr.)

Cyclopedie, sîklópédie. } s. die Encyclopädie. [encyclopädisch; wiss.

Cyclopic, sîklópˈik, *adj.* cyklopisch

Cyclops, sîˈklóps, (pl. Cyclopes) *s.* [Myth.] der Cyklop.

Cyder, sîˈdör. *s.* f. Cider.

Cygnet, sîgˈnét. (gr. kyknos) *s.* der junge Schwan. Shak.

CYL DAC DAI

Cylinder, sil'indŭr. (gr. kylindros) *s.* der Cylinder, die Walze, Rundsäule.

Cylindraceous, silindrā'shŭs, *adj.* walzenförmig.

Cylindric, silin'drik, } *adj.*
Cylindrical, silin'drikăl. } cylindrisch, cylinder- od. walzenförmig.

Cylindriform, silin'drifōrm, *adj.* walzenförmig. [das Cylinderoid.

Cylindroid, silin'droid, *s.* (Geom.

Cymar, simär', oberer Sinnar; s. der Ueberwurf, fliegende Rock; der Scharpe.

Cymatium, simā'shium, (Cymæ) (gr. Wd.) *s.* [Archit.] die Hohlkehle, der Ablauf, Anlauf.

Cymbal, sim'băl, (gr. kymbalon) *s.* der Zymbel, das Schallbecken.

Cymbiform, sim'bifōrm, (lat.) *adj.* [Bot.] nachenförmig.

Cyme, sime. (Cymæ) *s.* [Bot.] die Afterdolde, der Afterschirm.

Cymling, sim'ling, *s.* [Virginien] A squash. *s.* d.

Cymophane, sim'ofāne, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Cymophanit, der Cymophanous, mit vielen Farben spielender [Bot.] afterdoldenförmig.

Cymous, si'mŭs, (Cymose) *adj.*

Cynanche, sinan'ki. (gr.) *s.* die Hundeentzündung, Bräune.

Cynanthropy, sinan'thrŏpi. (gr.) *s.* die Hundswuth.

Cynarctomachy, sinärktŏm'ăki. (gr.) *s.* das Bärenhetzen mit einem Hunde. Hudibras. [*s. pl.* die Jägerei.

Cynegetics, sinnējē'tiks. (gr.)

Cynic, sin'ik, } *adj.* cynisch;
Cynical, sin'ikăl. } strenge, rauh. Cynic spasm. [Med.] der Hundskrampf.

Cynic, *s.* der Cyniker, der rauhe, strenge Mann.

Cynically, sin'ikălī. *adv.* cynisch.

Cynicalness, sin'ikălnĕs. *s.* das cynische, strenge, rauhe Wesen.

Cynosure, sin'ŏshūre. sl'nŏshūre, *s.* 1. [Astron.] der kleine Bär. 2. 2 der Wegweiser.

Cyon, si'ŭn, *s.* der Abkoger, *s.* Cion.

Cyparet, si'părĕt. *s.* die Cypertange.

Cyperous, sipē'rŭs. *s.* das Cypergras.

Cypher, si'fŭr. *s.* f. Cipher.

Cypress, si'prĕs. (gr. kyparissos) *s.* 1. [Bot.] die Cypresse, der Cypressenbaum. 2. *s.* die Cypresse (als Sinnbild der Trauer für Todte). 3. für Cypressen der Krepp, Flor.

Cyprin, si'prin. *adj.* zum Karpfen gehörig.

Cyprus, si'prŭs, (gr. kypros) *s.* 1. der Krepp, Trauerflor. Shak. 2. [Chemie] die Zinkblende.

Cyril, si'ril. *s.* Cyrillus (Name).

Cyriologic, sirēlŏdj'ik. (gr.) *adj.* eherne Gesetze, zu gerichtlichen Handlungen gehörig.

Cyst, sist. (gr. kystis) *s.* [Anat.] die Sackgeschwulst. — hepatic, der Gallengang, Blasenteilgang. — Gallenblasengang.

Cystic, sis'tik. *adj.* [Anat.] zur Gallenblase gehörig. — vein, die Pfortader, Gallenblasenschlauder, Gallenblutader. — artery, die Gallenblasenschlagader. — duct, der Gallenblasengang. Gallengang.

Cystocele, sis'tŏsēle, *s.* [Chir.] der Blasenbruch.

Cystotomy, sistŏt'ŏmi. (gr.) *s.* [Chir.] die Oeffnung einer Saftgeschwulst.

Cytisus, sit'isŭs. *s.* 1. ein Gestrauch od. Baum. 2. [Bot.] der Geißklee, Baumklee.

Czar, zär. *s.* der Czaar; Titel der russ. Kaiser.

Czarina, zärē'nă. *s.* die Czaarin.

Czarish, zär'ish. *adj.* czaarisch, den Czaar betreffend.

D.

D, dēē, (Mittaut) *s.* 1. der Buchstabe D. 2. [Mus.] das D. 3. als Zahlzeichen: 500, D: 5000. 4. als Abkürzung steht es a) für Doctor, als M. D.: Doctor der Medizin; Ph. D.: Doctor der Philosophie; D. D.: Doctor der Theologie &c. b) für denarius, der Pfennig.

Dab, dăb, (gr. daubein) *v. a.* 1. tünkt mit der Hand schlagen, klapsen. 2. mit etwas naß machen od. feuchten berühren, tupfen, tupfen (eine Wunde mit Scharpie &c.). 3. bespritzen.

Dab, } (schott.) to peck as birds
Daub, } do.

Dab, *s.* 1. der leichte Schlag mit der Hand, Klapps; das Tupfen. 2. das Stückchen, Klümpchen, Stück, der Flocken (weicher od. feuchter Masse &c.). 3. der Klex, Klecks, Spritzer, Spritzfleck (feuchter od. schleimiger Materie &c.). 4. der erfahrene Mann, Kenner, Ausdruck. 5. [Schiffsyol.] die Bürre.

A fat dab, ein fetter Spitzer. A dirty —, der Schmutzhammel.

Dab-chick, das Kuckkuck; Wasserhühnchen, die Tauchente. —wash, die feine Wäsche von feinem Zeuge.

Dabble, dăb'bl, (hebr. tabal) *v. a.* 1. ↑ ein wenig od. oft eintauchen; daher: 2. benetzen, besudeln, bespritzen, besprengen, bestreichen, beschmieren; ein) tauchen (in).

Dabble, *v. n.* 1. plantschen, plantschen, wühlen, plantschen (spielend im Wasser &c.). 2. (with, im) plümpern; pfuschen um. 3. sich mengen in (Etwas).

2. You have, I think, been dabbling with the text. Atterbury.

To — od. to be dabbling with any one, Einen verhexen, verleiten. You will always be dabbling. Sie mengen sich in Alles.

Dabbler, dăb'lŭr. *s.* 1. der Plätscherer, Plantscher. 2. der Stümper, Pfuscher, Naseweis. [Meister, Tauchenkünstler.

Dabster, dăb'stŭr, *s.* der Kenner.

Da Capo, dăkă'pō. (it.) *s.* [Mus.] das Dakapo. — adv. Dakapo.

Dace, dāse, *s.* [Ichthyol.] der Weißfisch, Lauben, Hennerling.

Dacker, (schott.) search, as for stolen or smuggled goods.

Dactyl, dăk'til, (gr. *s.* [Prosod.] der Daktylus (⏑ ⏑) [daktylisch.

Dactylar, dăk'tilăr. *adj.* [Prosod.]

Dactylet, dăk'tilĕt. *s.* [Prosod.] der Daktylus. [daktylisch.

Dactylic, dăktil'ik, *adj.* [Prosod.]

Dactylist, dăk'tilist. *s.* Jemand, der fließende Verse macht.

Dactylology, dăktilŏl'ŏdj. (gr.) *s.* die Fingersprache.

Dactylonomy, dăktilŏn'ŏmi. (gr.) *s.* die Fingerrechnung.

Dad, dăd, } (w. tad; arm.
Daddy, dăd'di. *s.* } tad; ir. taidh; hind. dada; finnländ. taat) *s.* [Kindersp.] der Vater, Papa, Tata.

Daddie, (schott.) a father.

Daddle, dăd'dl, *v. n.* † wanken, taumeln (im Gehen). [führen, gängeln.

Dade, dāde. *v. a.* † am Gängelbande

Dado, dā'dō. (it.) *s.* [Archit.] der Würfel, der kubische Sockel einer Säule.

Daedal, dē'dăl, (gr.) *adj.* 1. bunt, scheckig. 2. künstlich, kunstreich, geschickt.

Daedalian, ſ. Dedalian.

Daff, dăf. (ist. dauf.) *s.* der Dummkopf.

Daffe, } kopf. Einfaltspinsel.
Daff, *v. a.* [Dorset.] erschrecken, in Schrecken setzen. Grose.

Daff, (engent. doff, zusammengezogen v. do u. off) *v. a.* wegschieben, bei Seite schieben, wegthun, beseitigen. Shak.

Daffin, (schott.) merriment, foolishness, gaiety.

Daffodil, dăf'ŏdil. (auch Daffodil'ly u. Dat'fodowndilly) *s.* [Bot.] der Affodil, die Asphodille od. Affodillwurz.

Sea-daffodil, die weiße Meerzwiebel. —-lily, die Affodillstille.

Daft, (schott.) merry, giddy, foolish; mad, frolicksome.

Dag, dăg. (fr. dague) *s.* 1. † der Dolch. 2. die Pistole, der Taschenpuffer, Sackpuffer.

Dag, (dän. u. isl. dagg) *s.* † der Thau.

Dag, (angelf. dag) *s.* 1. — od. — lock, die Klunker. 2. der Hinterviertheil. 3. † das Schwänzel.

Dag-swain, eine Art Teppich.

Dag, *v. a.* 1. † besudeln, hinschleppen. 2. — in Streifen schneiden; fibren.

To dag sheep, den Schafen die Klunkern abschneiden.

Dagger, dăg'ŭr, (fr. dague; arm. dagen) *s.* 1. das kurze Schwert; der Dolch; — of lath, der hölzerne Dolch. Shak. 2. [Fechtk.] das Rappier. 3. [Typogr.] das Kreuz (†).

Dagger, *v. a.* erdolchen, erstechen.

Daggers-drawing, dăg'ŭrzdrăwing. *s.* das Dolchziehen, Dolchstücken.

To be at daggers-drawing, im heftigsten Streite, die bittersten Feinde sein.

Daggle, dăg'gl. *v. a.* durch Koth oder nasses Gras ziehen, schleifen, schleppend kothig machen, beschmutzen.

Daggle-tail oder Dag-tailed, *adj* mit Koth besudelt, bespritzt oder bedeckt. — tail, s. der Müssiak. [taufen

Daggle, *v. n.* durch Dick u. Dünn

Daidling, (schott.) loitering saunttering. [job-work

Daiker, (schott.) to toil as in

Daily, dā'li, (angelf. daeglic) *adj.* u. *adv.* täglich.

Daily task, das Tagewerk. — pay oder wages, der Tagelohn. — sales, [Handel] tägliche bare Losung.

DAI

Dainen, (schott.) rare. now and then.

Dainen-ieker, an ear of corn now and then.

Daint, dänte. *adj.* fein, zart, zierlich.

Daintily, däne'tēlē. *adv.* 1. † zart fein, zierlich. BACON. 2. †öflich, lecker (vom Essen ꝛc.). 3. herrlich, prachtvoll, prunkhaft. 4. gezeret, eingebildet.

Daintiness, däne'tēnēs. s. 1. die Zartheit, Feinheit, Nettigkeit, Zierlichkeit, Niedlichkeit. 2. die Leckerheit (Schmackhaftigkeit). 3. die Leckerei, Leckerhaftigkeit. 4. die Feierlichkeit, das feierliche Wesen, die Zierezei. 5. der Prunk, die Herrlichkeit.

Dainty, däne'tē. (v. deintiais; roman. danta, der Zahn) *adj.* 1. lecker, schmackhaft, †öflich, delikat. 2. lecker (von Personen). 3. gesiert, geziert (von Gitteren). SHAK. 4. fein, zierlich, weichlich, weibisch, zart, weich, säuber, nett, weibisch (von Gliedern ꝛc.). 5. † fein, schön (v. einem Redner ꝛc.). 6. (schott.) lustig, heiter, angenehm.

To make dainty, sich zieren.

Dainty, s. 1. der Leckerbissen, die Leckerei; *pl.* die Näschereien, das Naschwerk. 2. (Zuckerei der Zuckerbäcker) † das Herzchen, Liebchen, Schätzchen. SHAK.

Dainty-mouthed, lecker.

Dairy, dā'rē. s. 1. das Milchwesen, Milchwirtschaft. 2. die Molkenkammer, Milchkammer, Milcherei, Melkerei, Schwenzerei. 3. die Kuhwerde. 4. die Kunst, Milchspeisen zu bereiten.

Dairy-house, die Meierei, das Molkenhaus, Milchhaus, der Milchkeller. — maid, — woman, das Milchmädchen, die Milchfrau, Meiermin. — room, die Milch- oder Molkenkammer.

Daised, dā'zēd, *adj.* mit Gänseblumen übersäet od. geziert. SHAK.

Daisy, dā'zē. (angel, daeges-ege, Tageszauge) s. [Bot.] die Maßliebe, Gänseblume.

Daker-hen, dā'kŭr-hēn. s. [Ornith.] der Wiesenläufer, Wachtelkönig.

Dakir, dā'kĭr. (holl. deeker; deutsch Decher) s. (Engl. Statut.) 10 Hufen Landes.

Dale, dāle. (goth. dalei; dän. und schwed. dal) s. 1. das Thal, der Grund zwischen Hügeln. 2. die Höhle, der Kerker.

Dalliance, dăl'lēānse, (v. dally) s. 1. † der Verzug, die Zögerung. SHAK. 2. die Liebkosung, Tändelei, das Tändeln, die Schäferei. MILTON. 3. die eheliche Umarmung; der eheliche Umgang.

To be at dalliance, tändeln. [Schäfer.

Dallier, dăl'lĭēr, s. der Tändler,

Dally, dăl'lē, (v. dal od. dala; ärm. dalen; ital. dail) *v. n.* 1. zögern, säumen, zaudern, warten; dahlen, die Zeit mit Kleinigkeiten hinbringen. 3. liebeln, schäkern, sich necken (wie Mann u. Frau ꝛc.). SHAK. 4. spielen, scherzen [verjagern (Geschäfte ꝛc.).

Dally, *v. a.* † aufschieben, verschieben,

Dalmatic, dălmăt'ĭk, *adj.* dalmatisch.

Dalt, (schott.) foster-child.

Dam, dăm. (wahrscheinl. v. dame) s. 1. die Mutter (besonders von vierfüßigen Thieren). 2. † die Mutter (v. Menschen). 3. [Bretts.] die Dame.

DAM

Dam, (holl. dam) s. [Wasserbau] der Damm, Deich, Hafendamm.

Dam, (angel. demman; holl. dammen) *v. a.* 1. (gewöhn. mit in, out oder up.) [Wasserbau.] dämmen, abdämmen, eindeichen. 2. † beschränken, in Schranken halten; hemmen, verwehren. 3. verlosen.

Damage, dăm'mĭdje. (v. dommage) s. 1. die Beschädigung; Beeinträchtigung; der Schade, Verlust, Nachtheil. 2. der Schade (Worth des Verlorenen), die Schadloshaltung, Entschädigung, der Schadenersatz (in dieser Bedeutung wird das Wort oft im *pl.* gebraucht); *pl.* die Privatsatisfaktion. 3. [Rechtsspr.] jede Störung, jeder Hinderniß im Genusse eines Eigenthums.

Costs and damages. [Rechtsspr.] Schaden und Interessen. — by sea, [Seehandel] die Haverei, der Seeschaden. To recover — s, entschädigt werden.

Damage-feasant, [Rechtsspr.] beschädigend, nachtheilig.

Damage, *v. a.* (Einen) beschädigen, Schaden zufügen (einer Sache ꝛc.).

To become damaged, [Seehandel] Haverei leiden od. machen. In a damaged state, schlecht konditionirt (von Waaren). Damaged, beschädigt, schadhaft; (Seeh.) haverei.

Damage, *v. n.* Schaden leiden.

Damageable, dăm'mĭdjeăbl, *adj.* 1. beschädigungsfähig, leicht zu beschädigen, der Beschädigung ausgesetzt, leicht verderbend. 2. † schädlich, nachtheilig, verderblich.

Damascene, dăm'zn, (v. Damascus) s. 1. [Pomol.] die Damaszenerpflaume; — tree, der Damaszenerpflaumenbaum. 2. [Bertl.] auch andere Pflaumenarten.

Damascus, dămăs'kŭs. s. (Geogr.) Damaskus; (bei SHAK. Henr. VI. p. 1. 1. 3. für den Ort, wo Kain den Abel erschlagen hat).

Damask, dăm'ŭsk. (v. Damascus) s. 1. [Jndst.] der Damast (Seidenzeug). 2. der Damast (Leinenzeug). 3. das Roth der Moschusrose. — adj. damasten.

Damask-blade, die damaszener Klinge. — plum, die Damaszenerpflaume. — rose, die Moschus- od. Damaszenerrose. — steel, der (feine) Damaszenerstahl. — weaver, der Damastweber. — worker, der Damaszirer.

Damask, *v. a.* 1. blümen, auf Damastart oder mit Blumen weben (Zeuge ꝛc.); (auch ↕) damit machen. 2. [Schwertfeger] damaszieren, s. Damaskeen.

Damasken, dăm'zkn.

Damaskeen, dămăskēēn', } *v. a.* [Schwertfeger] damaszieren.

Damaskeening, dămăskēē'nĭng. s. das Damaszieren, die Damaszenerarbeit.

Damaskin, dăm'ŭskĭn, s. der Damaszenerstahl. Damaszener.

Dame, dāme, (fr. W.) s. 1. § die Frau, das Frauenzimmer. 2. die Dame (Frau v. Stand als Ehrentitel). 3. (jetzt im gemeinen Leben) die bürgerliche Frau, Hausfrau. 4. § die Edelfrau, Edelfrau. 5. (zuweilen) das weibliche Geschlecht (im Allgemeinen), die Weiber. 6. die Mutter (des Rennpferdes).

DAM

Dame's-violet, oder dame-wort, die Nachtviole.

Dammer, (schott.) 1. miner. 2. scum and confusion by striking on the head.

Damn, dăm. (lat. damno; fr. damner) *v. a.* 1. verdammen (zur ewigen Strafe). 2. verdammen, verurtheilen, für strafwürdig erklären; tadeln, verwerfen. 3. ausposaunen, ausjischen (ein Schauspiel, Schriftsteller ꝛc.). 4. ein allgemeines Fluch: bei der Zeitschätzung: God damn, Gott verdammt. 5. † zum Tode verdammen, verurtheilen.

Damnable, dăm'năbl, *adj.* 1. verdammenswürdig, verdammlich, verdammenswerth. 2. o verrucht, schändlich, verdammt, verhaßt, verachtlich, verabscheuenswerth.

Damnableness, dăm'năblnĕs, s. die Verdammlichkeit.

Damnably, dăm'năblē, *adv.* 1. verdammlich. 2. o schändlich, verhaßt, abscheulich. 3. (zuweilen) o ungeheuer, außerordentlich, verdammt.

Damnation, dămnā'shŭn, (lat.) s. 1. die Verdammung, Verdammniß. 2. die Verurtheilung. TAYLOR. [verdammend.

Damnatory, dăm'nătŭrē. *adj.*

Damned, dămnd od. dăm'nĕd, *adj.* o verdammt, ruchlos, abscheulich, verrucht. als s. *pl.*, die Verdammten.

Damnific, dămnĭf'ĭk. *adj.* schädlich, verderblich, nachtheilig.

Damnify, dăm'nĕfī. (lat.) *v. a.* 1. beschädigen, verletzen, verderben. 2. verlegen, beeinträchtigen, bevortheilen, verkürzen (Gerichtsw.).

Damningness, dăm'nĭngnĕs. s. die Verdammungswürdigkeit.

Damp, dămp (deutsch Dampf) *adj.* 1. feucht, dumpfig. 2. feucht, nebelig, dunstig (v. der Atmosphäre). 3. niedergeschlagen, muthlos, schlaff MILTON.

Damp, s. 1. der Dunst, Nebel, die Feuchtigkeit, der Dampf. 2. die Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit, Schlaffheit, Traurigkeit. 3. *pl.* die schädlichen Ausdünstungen der Erde (besonders in Gruben; Technol., der Schwaden; [Bergmannsspr.] die bösen Wetter.

To strike, to cast a damp on one's spirits, Einem allen Muth benehmen. To cast a — over one's life, Jemands Tage in Schwermuth hüllen.

Damp, *v. a.* 1. feuchten, befeuchten, anfeuchten, benetzen. 2. dampfen, entmuthigen, niederschlagen, entkräften, erkalten machen (den Eifer ꝛc.). 3. dämpfen, mildern, schwächen (Töne ꝛc.). 4. hemmen, hindern, vermindern (die Gewerbthätigkeit ꝛc.).

Damper, dăm'pur, s. 1. der Dampfer, Schieber, Schlüssel (an einem Ofen ꝛc.) 2. der Dämpfer (an musikalischen Instrumenten ꝛc.). [dumpfig.

Dampish, dămp'ĭsh, *adj* feucht,

Dampishness, dămp'ĭshnĕs. s. das Dunstige, Dumpfige, die Feuchtigkeit.

Dampness, dămp'nĕs. s. die Feuchtigkeit, das Dunstige.

Damps, dămps. s. [v. Damp.

Dampy, dăm'pē. *adv.* † muthlos, traurig, niedergeschlagen, schwermüthig, düster.

Damsel, dăm'zĕl, (fr. demoiselle)

DAM

s. 1. ♀ das Fräulein, die Jungfrau. 2. ehemals von jungen Edelleuten und Edelfräulein; (das Wort ist in Prosa ungebräuchlich). 3. (manchmal) das Landhuhn. 4. die Zofe.

Damson, dăm'zn. (zusammengez. v. damascene, s. eine Art Damaszenerpflaume, die Zwetsche. SHAK

Dan, dăn. s. Daniel (Name).

Dan, (sp. don) s. (für master) Herr.

Dance, dănse. (fr. danser; prob. danzare; bask. dantza) *v. n.* 1. hüpfen, springen; daher: 2. tanzen. 4. umherlaufen, umherhüpfen; auf- und abspringen.

The art of dancing, die Tanzkunst. To dance attendance, den aufwartenden Diener machen, demüthig aufwarten. To — to every man's pipe, nach Jedermanns Pferde tanzen.

Prov. To have as many tricks as a dancing bear, anfangs muthwillig sein.

Dance, *v. t.* tanzen machen, tanzen lassen (em. Kind auf den Armen tc.).

Dance, s. 1. ♀ das Umherhüpfen. 2. der Tanz. 3. der Tanz (die Tanzmusik).

To lead the dance, vortanzen.

Dancer, dăn'sŭr. s. der Tanzer, die Tänzerin.

A dancer at shows, ein Possenspieler. — on the rope, der Seiltänzer.

Dancing, dănsing. s. das Tanzen.

Dancing-master, der Tanzmeister. — -rapiers, ein flumpfes Schwert (welches von Stutzern getragen wurde, um auf Bällen damit zu prangen). SHAK. — -room, der Tanzboden, Tanzsaal. — -school, die Tanzschule. [der Löwenzahn.

Dandelion, dăn'delei-un. s. (Bot.)

Danders, (obsol.) die Schlacken

Dandering, (obsol.) saunteringly; roaming idly from place to place. — too much indulgence.

Dandify, (obsol.) spoiled by

Dandiprat, dăn'dipråt. s. (vb. der Knirps.

Dandle, dăn'dl. (deutsch tändeln) *v. a.* 1. auf den Knien schaukeln, wiegen; auf den Händen auf und nieder bewegen. 2. liebkosen, hätscheln. 3. verzärtlen, aufblähen, dünsten (Gemüse). [freund, Tändler.

Dandler, dăndlŭr. s. der Kinder-

Dandruff, / (angels. tan [druf, s. (u. dial.) s. der Schorf, Kopfgrind.

Dandruff-comb, der enge Kamm.

Dandy, dăn'di. s. das Modehuhn, der Zierdengel, Zierger, Dandy.

Dandy-horse, die Draisine.

Dandyism, dăn'deizm. s. die Zierlerei, Geziertheit, der Dandyismus, das geziert-hafte Wesen. [mus. *adj.* dänisch.

Dane, dăne. s. der Däne, die Dänin. Dane-geld, die Dänensteuer. wort, [Bot.] der Zwergholunder.

Dang, / (obsol.) struck; sub-

Dung,) dued; knocked over

Danger, dăne'jŭr. (fr. arm., schott. danger) s. 1. die Gefahr. 2. (Altengl. R.) der Fortziehungen. 3. die Gefährlichkeit. SHAK

3. You stand within his danger. SHAK.

Dangers of the sea, [Seehand.] See gefahren. There is — in ..., es ist gefährlich, zu tc. The nation is in danger of a new war, dem Volke droht ein neuer Krieg. To be in — of one's life, in Lebensgefahr schweben, sein.

Danger, *v. a.* ; der Gefahr aussetzen, in Gefahr bringen, gefährden. SHAK.

Dangerless, dăne'jŭrles. *adj.* gefahrlos.

Dangerous, dăne'jŭrŭs. *adj.* gefährlich; gefahrbringend, mit Gefahr verbunden. — *adv.* Dan'gerously, gefährlich.

Dangerousness, dăne'jŭrŭsnes. s. die Gefährlichkeit, Fahrlichkeit, Gefahr.

Dangle, dăng'gl, (dan, dingle) *v. n.* 1. baumeln, pammeln. 2. um etter etc. about) Einem um Halse hängen, immer um Jemand sein, Einem nachlaufen, me vom Leide gehen. [Hudibras.

1. He'd rather on a gibbet dangle.

To dangle about a woman, einer Frau me von der Seite gehen. To hang dangling, baumeln, pammeln.

Dangling-knot, die Quaste.

Dangler, dăng'glŭr. s. der Flatterer, Damenriecht. 2. das Angehängte, z. B. der Degen.

Daniel, dăn'iel. s. Daniel (Name).

Danish, dă'nish. s. die dänische Sprache. — *adj.* dänisch, [eig. feucht.

Dank, dăngk, *adj.* dumpfig, mufflig.

Dank, s. die Feuchtigkeit, Nässe.

Dankish, dăngk'ish. *adj.* etwas feuchte, nässlich.

Dankishness, dăngk'ishnes. s. die Feuchtigkeit, Dumpfigkeit.

Danske, dănske. s. (Georgr.) ; Dänemark.

Dansker, dăns'kŭr. s. der Dane.

Danube, dăn'ube. s. (Geogr.) die Donau. [der Daurit.

Daourite, dă'ŏurite. s. (Geol.)

Dap, (sp. *v. a.* sanft ins Wasser fallen lassen oder werfen (eine Angelschnur tc.), angeln. [schwelgend.

Dapatical, dăpătt'ekăl. *adj.* prah-

Daphnate, dăf'nāte. s. (Chem.) caphnimaures Salz. [Daphnin.

Daphnin, dăf'nin. s. (Chem.) das

Dapifer, dăp'ifŭr. (lat. W.) s. der Truchseß, Tafelmeister.

Dapper, dăp'pŭr. (schwed. u. dän. tapper) *adj.* 1. tapfer, hurtig, flink, lebhaft, gewandt. 2. nett, sauber, niedlich, schön.

Dapperling, dăp'pŭrling. s. der Zwerg, Knirps, das kleine Durchschen.

Dapple, dăp'pl, *adj.* fleckig, bunt, scheckig.

Dapple bay, fleigelbraun. — black, mit dunkelbraunen Spiegeln versehen. — grey, apfelgrau; — grey horse, der Apfelschimmel.

Dapple, *v. a.* bunt, scheckig machen, The gentle day

Dapples the drowsy east with spots of gray. SHAK.

The dappled pink, and blushing rose. PRIOR.

Dar, dăr. (s. [Ichthyol.] der Weiß-

Dart, dărt.) fisch, Lauben.

Dardanelles, dărdănĕlz. *s. pl.* [Georgr.] die Dardanellen.

DAR

Dare, dăre, *praet.* durst. (angels. dearran. durran) *v. n.* wird zuweil. mit to gebraucht) dürfen, es wagen, sich erdreisten, sich erkühnen, sich unterstehen, das Herz haben. [SHAK.

I dare do all that may become a man.

Dare, *praet.* u. *pp.* dared, *v. a.* 1. herausfordern (zum Gefecht tc.). 2. i trotzen, Trotz bieten (Gefahren tc.). SHAK. 3. scheuchen (Falken tc.). SHAK.

To dare larks, [Waidmspr.] Lerchen mit dem Spiegel fangen. [Trotz.

Dare, *s.* ‡ die Herausforderung, der To give the dare (to), Trotz bieten (Einem). [dreist, kühn. SHAK.

Dareful, dăre'ful, *adj.* ‡ trotzig, keck,

Darer, dăre'ŭr. s. der Herausforderer; Jemand, der sich erdreistet, sich erkühnt.

Darg, / (obsol.) day's work

Dargue,) **Daring,** dă'ring. *adj.* 1. kühn, beherzt, muthig, unerschrocken, furchtlos. 2. dreist, kühn, keck, trotzig, verwegen. — *adv.* Da'ringly, kühn, verwegen tc.

Daring-glass, [Waidmspr.] der Lerchenspiegel. [Verwegenheit, Kühnheit.

Daringness, dă'ringnes. s. die

Dark, dărk, (cangels. deore; ic. deorcha; prof. tirah) *adj.* 1. dunkel, finster, trübe (Nächte). 2. dunkel, finster, schwarzschmutzig (von der Farbe tc.). 3. dunkel, trübe, finster, traurig (vom Gesicht tc.). 4. dunkel, undeutlich, schwer zu verstehen (v. Schriftstellern tc.). 5. dunkel, geheim, verborgen, unbekannt, geheimnißvoll, unausgesprochen, verstockt, finster. GIBBON. 6. dunkel, finster, unaufgeklärt, unwissend, roh (vom Zeitalter tc.). 7. trübe, angelaufen, schwärzlich (nicht lebhaft von Farbe tc.). 8. ‡ blind. DRYDEN. 9. trübselig, finster, mürrisch, verdrießlich, schwermüthig (v. Gemüth tc.). ADDISON. 10. 2 dunkel, unrein, schmutzig. MILTON. 11. finster, lasterhaft, arg, verrufen (vom Gesindedienst).

3. There is in every true woman's heart a spark of heavenly fire, which beams and blazes in the dark hour of adversity. IRVING.

A dark saying, ein Räthsel.

Dark-browed, finster (ernig). — house, * das Irrenhaus. SHAK. — lantern, die Blendlaterne, Diebslaterne. — sighted, trübsichtig. — tent, [Phys.] die Camera obscura, der Finsterkasten, das Finsterzimmer. — working, im Dunkeln, im Geheimen handelnd, wirkend. SHAK.

Dark, (sanskr. tareki) *s.* 1. die Finsternis, Dunkelheit (Abwesenheit des Lichts). 2. ‡ a) die Dunkelheit, Verborgenheit. b) die Finsternis, Unwissenheit. c) die Dunkelheit (Undeutlichkeit). d) das Gefängnis.

To be in the dark, von Finsternis umgeben sein. To live in the —, im Verborgenen leben.

Prov. Joan is as good as my lady in the —, bei Nacht sind alle Katzen grau.

Dark, *v. a.* ° verdunkeln, verfinstern, s. Darken.

Darken, dărkn, (angels. adeorcian) *v. a.* 1. verdunkeln, verdüstern, verfinstern

ein Zimmer ꝛc.). 2. ± verdunkeln, verfinstern, verdüstern, umwölken (den Geist ꝛc.). 3. verdunkeln, schwarz machen. 4. verdüstern, trübe machen, trüben die Augen ꝛc.). 5. trüben, stören verderben (eine Freude ꝛc.). 6. unverständlich, dunkel machen; verwirren, verwirrt machen (eine Abhandlung ꝛc.). 7. verwirrt machen, beunruhigen. 8. dunkel machen, bräunen (die Gesichtsfarbe ꝛc.). 9. [Mal.] verschmelzen, mildern den Ton ꝛc.). 10. ± u. ‡ beschmutzen, bedecken, besudeln, schwärzen. Tillotson. [den.

Darken, *v.n.* dunkeln, dunkel werden.

Darkener, dârk'ûnûr, *s.* der Verdunkeler, Verwirrer, das was verdunkelt ꝛc.

Darkey, dârk'ké, *s.* ‡ die Nacht.

Darkish, dârk'îsh, *adj.* etwas dunkel, trübe od. finster; dämmerig; schwärzlich. [Dunkeln. Milton. Shak.

Darkling, dârk'ling, *adv.* ‡ im

Darkly, dârk'lé, *adv.* dunkel; geheim. [fünfte Laterne.

Darkmans, dârk'mânz, *s.* ‡ die

Darkness, dârk'nés, *s.* 1. die Finsternis, Dunkelheit (Abwesenheit des Lichtes). 2. ± a) die Dunkelheit, Undeutlichkeit (einer Rede ꝛc.). b) die Finsternis, Unwissenheit. 4. die Heimlichkeit, Verborgenheit; der geheime, verborgene Ort. 5. ‡ die Finsternis (der Hölle), die Hölle. 6. ‖ die Finsternis, Verwirrung, das Elend. 7. ‡ ‖ die Finsternis, das Reich des Satans. 8. ‡ die Finsternis, das Schattenreich, Grab. 9. die Unkirchlichkeit.

The powers of darkness, die Höllenmächte. The prince of –, der Teufel. The land of –. ‡ das Grab.

Darksome, dârk'sûm, *adj.* ‡ dunkel, finster; trübe.

Darling, dâr'ling, (angels. deorling, o. deor u. ling) *adj.* theuer, geliebt, werth.

A darling child, ein Lieblingskind. – science, die Lieblingswissenschaft.

Darling, *s.* der Liebling, Günstling.

Darn, dârn, (w. darn; arm. darn; fr. darner *v.a.* stopfen (besond. Strümpfe).

Darn, *s.* die Stopfnaht, Stopferei.

Darn, } (schott.) conceal.

Dern, }

Darnel, dâr'nîl, (fr.) *s.* [Bot.] die Tresp. der Lolch, Nadben.

Darner, dâr'nûr, *s.* der Stopfer, die Stopferinn. [(o. Strümpfen ꝛc.).

Darning, dâr'ning, *s.* das Stopfen

Darning-needle, die Stopfnadel. – cotton, – yarn, das Stopfgarn.

Darrain, dâr'rên, (norm. dareigner, deraigner) *v. a.* * 1. vorbereiten, ordnen; unternehmen, versuchen. 2. in Schlachtordnung stellen, aufstellen. Shak. 3. begannen (den Kampf); sich stellen od. sich schlagfertig machen.

Dart, dârt, (fr. dard; it., sp., port. dardo) *s.* 1. der Wurfspieß, Wurfspeil. 2. ‡ das Wurfgeschoß.

Dart-snake, [Naturg.] die Pfeilnatter. – stock, der Dolchstock.

Dart, *v. a.* 1. werfen, schleudern (Wurfgeschosse ꝛc.). 2. ± (aus)senden, entsenden) schießen (Strahlen ꝛc.).

2. Or what ill eyes malignant glances dart. Pope.

Dart, *v. n.* 1. schnell fliegen (wie ein Pfeil). 2. springen, entspringen; (from) hervorbrechen, losstürzen (aus ꝛc. z. B. dem Walde, vom Berge ꝛc.); losstürmen; (upon, on, at) herfallen (über), losstürzen, losstürmen (auf).

Darter, dâr'tûr, *s.* der Wurfspießschütze, Pfeilschütze, Schütze.

Dash, dâsh, (dan. dask; schw. daska; schott. dasch) *v. a.* 1. (against) mit Heftigkeit u. plötzlich schlagen, werfen, stoßen, schmettern. 2. schmeißen (zwei harte Körper gegen einander ꝛc.). 3. (gewöhnl. mit to od. in pieces) ‡ u. ‖ zerschlagen, zerbrechen, zerstören, zerschmettern. 3. besprengen, bespreugen (Etwas mit Wasser ꝛc.). 4. schütten, ausschütten (Wasser ꝛc.); übergießen, überschütten (Jemand mit Flüssigkeiten). 5. schlagen, klatschen (das Wasser mit Rudern ꝛc.). 6. ± u. ‡ vermischen, mischen, vermengen, mengen, versüßchen (z. B. Wein mit Wasser; eine Speisschichte mit Zucker ꝛc.); entstellen. 7. schütteln, rütteln, schwappeln machen (Flüssigkeiten). 8. (oft mit out) flüchtig entwerfen, skizzieren (eine Zeichnung). 9. (mit out od. over) überstreichen, ausstreichen, durchstreichen, auslöschen (ein Wort, eine Rechn.). 10. zerstören, vernichten, vereiteln, zu Schanden od. schestern machen (Pläne, Hoffnungen ꝛc.). 11. demüthigen, beschämen, verwirren, aus der Fassung bringen.

To dash one's pride, Jemands Stolz demüthigen. To – one out of countenance. Einen aus der Fassung bringen, beschämen. To – one's confidence, Einen verblüffen.

Dash, *v. n.* 1. überfließen, überlaufen (wie Wasser über den Rand eines Gefäßes, über ein Schiff ꝛc.). 2. rauschen, wallen, platschen, sich wälzen, stürzen, niederrauschen (von Wellen, von einem Wasserfalle ꝛc.). 3. (into) hineinstürzen, eindrechen (in die Reihen der Feinde ꝛc.). 4. durchrauschen, durch das Wasser ꝛc. rauschen; (through) rauschen, stürzen, waten (durch Dick und Dünn ꝛc.). 5. zerschmettert werden; anfogen; [Mar.] (check tern (against, an).

Dash, *s.* 1. das Zusammenstoßen, Aneinanderstoßen, Zusammentreffen, die Neigung (zweier Körper). 2. ‡ u. ± die Beimischung, der Zusatz; das Tröpfchen, Bischen, der Anstrich. 3. die Besprügung, das Angespritzte. 4. der Angriff, Anfall, Stoß; [Mar.] der stürmische Angriff. 5. a) der Klatsch, Patsch, Schlag, Schmiß, Stoß, Streich; das Mal, der Anstrich (z. B. auf's erste Mal, auf den ersten Streich). b) der Federzug, Strich. 6 ○ das Gepräge, Aussehen. 7. der Gedankenstrich, Absatz (—).

2. innocence, with a dash of folly. Addison.

At first dash, auf das erste Mal. At one –, 1. mit einem Federzuge. 2. ± auf einmal. To cut od. to make a –,) viel Aufsehen machen.

Dash, *adv.* patsch, platsch.

Dashing, dâsh'ing, *adj.* ungestümm, stürmisch, tobend, polternd, lärmend; auffallend, Aufsehen erregend od. machend.

Dastard, dâs'târd, (angels. adastrigan) *s.* der Feigling, die Memme. [fam.

Dastard, *adj.* feig, muthlos, furchtsam.

Curse on their – souls. Addison.

Dastard, *v. a.* einschüchtern, schrecken, entmuthigen, ängstigen. Dryden.

Dastardize, dâs'târdîze, *v. a.* muthlos, feige machen; einschüchtern, schrecken.

Dastardliness, dâs'târdînés, *s.* die Feigheit. [feige, wie eine Memme

Dastardly, dâs'târdlé, *adj.* u. *adv.*

Dastardness, dâs'târdnés, *s.* die Furchtsamkeit, Feigheit.

Dastardy, dâs'târdé, *s.* die Feigheit, Zaghaftigkeit.

Data, dâ'tâ, (lat. Bd.) *s. pl.* zugestandene Wahrheiten, zugegebene Thatsachen. Angaben, Thatenweise, Thatsachen, Data.

Datary, dâ'târé, *s.* (papist. Kanzl.) a) der Datarius. b) das Amt eines Datarius.

The datary's office, die Datarie.

Date, dâte, *sb.* date; fanciy das darin *v. t.* das Datum, der Monatstag. 2. die Zeitangabe; Zahrzahl (auf Münzen). 3. das Datum, der Zeitpunkt, die Zeit. 4. ‡ das Ende, der Beschluß. Pope. 5. die Dauer, Fortdauer, Länge. Milton. 6. [Rechtsspr.] die Frist, der Termin, die Tagesfahrt.

Out of date, aus der Mode, nicht mehr im Gange, ungangbar. To bear –, datirt sein. What – does the letter bear? von welchem Datum ist der Brief? At three months' –, [Handel] drei Monat dato. Of the same –, von gleichem Datum, gleichzeitig. From this –, nach od. von heute, a dato. Of this –, von heutigem Datum.

Date-book, das Tagebuch.

Date, *v. a.* 1. datiren (einen Brief ꝛc.). 2. datiren (die Zeit eines Ereignisses), angeben, bestimmen. 3. (from) herleiten (von).

Dated stamp, das Postzeichen. The letter was dated the seventh instant, der Brief war vom ersten dieses Monats datirt.

Date, *v. n.* 1. rechnen. 2. sich datiren, sich herschreiben.

2. The Batavian republic dates from the successes of the French arms. Everett.

Date, (fr. datte) *s.* die Dattel. (Shak. Troil. 1. 2. — Rom. and Jul. IV. 4. — All's well, 1. Wortspiele mit date, Dattel und Datum).

Indian date, die Tamarinde.

Date-tree, [Bot.] der Dattelbaum. Indian – plum, der Honusbaum.

Dateless, dâte'lés, *adj.* 1. ohne Datum, kein Datum enthaltend. 2. unbestimmt (der Zeit nach). [Schriften ꝛc.).

Dater, dâte'ûr, *s.* der Datirer (von

Dative, dâ'tîv, (lat.) *s.* [Gramm.] der Dativ, Zu Fall.

Dative, *adj.* 1. [Rechtsspr.] a) gerichtlich, vom Gerichte übertragen od. bestellt. – executor, ein gerichtlich bestellter Executor. b) widerruflich. 2. im Dativ stehend.

Datolite, dâ'tôlite, (Dath'olite) (gr.) *s.* [Geol.] der Datolith.

Datum, dâ'tûm, (lat.) *s.* die zugegebene Thatsache od. Wahrheit, f. Data.

Datura, dâtû'râ, (lat.) *s.* [Chem.] das Daturin.

Daub, dâwb, (w. dwbiaw; ir. dobaimh) *v. a.* 1. sudeln, schmieren, (mit welcher, klebriger Materie) überziehen, überstreichen, besudeln, beschmieren, überschmieren. 2. schlecht, grob bemalen, anstreichen. 3. ± übertünchen, verhehlen, bemänteln, verdecken

DAU

verhüllen, verstellen. Shak. 4. überladen, prunkvoll beizen od. belegen, verbrämen. Dryden. 5. schwerfällig (Gewand; Gruen) plump leben. Sporm. 6. bestechen, o schmieren.

[schecig bemalen od. bestreichen.

To daub with several colors, bunt

Daub, *v. n.* 1. plump schmeichetn. 2. den Schönheitszeln spielen, heuchetn. Shak.

Dauber, dáw'bur, *s.* 1. der Schmierer, Stubler. 2. der Aufstreicher. 3. der plumpe, niedrige Schmeichler. 4. der Verfescher. 5 Schmierer.

Daubery, dáw'bŭré. *s.* † der Kunstgriff, das Kunststück; die Spopanerei.

Daubing, dawbing, *s.* 1. das Ueberschmieren ꝛc. 2 das grobe Malen, Sudeln. 3. die plumpe Schmeichelei. 4. das Anstreichende, der Mörtel, Gips.

Daubry, ſ. Daubery.

Dauby, dáw'bé. *adj.* schmierig, kleberig, zähe. Dryden. [abuse.

Daud, (schott.) to thrash, to

Daughter, dáw'tur. (qr. thygater; angels. dohter; perſ. dochtar) *s.* 1. die Tochter. 2. — in law, die Schwiegertochter. 3. die Tochter, die Frau, das Weib, *u. pl.* die weiblichen Bewohner. 4. die Tochter, ein weiblicher Abkömmling. 5. die Beschrochter, das weibliche Geschlecht. [Bathe.

A grand-—, die Enkelinn. God-—, die

Daughterliness, dáw'turlénes, *s.* 1. die Tochterschaft. More. 2. die töchterliche Aufführung. [terlich.

Daughterly, dáw'turlé. *adj.* toch-

Daunt, dánt. (fr. dompter) *v. a.* einschüchtern, entmuthigen, schrecken, in Schrecken setzen, muthlos machen.

Some presences daunt and discourage us. Glanville.

Dauntless, dánt'lés. *adj.* furchtlos, unerschrocken, unverzagt.

Dauntlessness, dánt'lésnés, *s.* die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

Dauphin, dáw'fin, (fr. Dŏ.) *s.* 1. [Zchthyol.] der Delphin. 2. (der ehemalige Kronprinz von Frankreich) der Dauphin.

Dauphiness, dáw'finés, *s.* (ehemals) die Gemahlinn od. Wittwe des Dauphin (Kronprinzen von Frankreich).

Daur, (schott.) to dare. **Daur't,** dared.

Daurg, ſ (schott.) day's labor.

Dauk, ſ

Davit, dá'vit. *s.* [Mar.] a) die Jütte, taube Jütte. b) der Penterbalken.

Davy, dá'vé. (schott. Davock) *s.* David (Name).

Daw, daw. *s.* 1. [Ornith.] die Dohle, Dahle, der Alprabe. 2. † der närrische Mensch.

Daw-cock. 1. der Hahn der Dohle. 2. ein einfältiger Schwätzer.

Daw, *v. n.* † dämmern.

Dawd, (schott.) a large piece.

Dawdle, dáw'dl, *v. n.* & die Zeit vergeuden od. verschlendern.

Dawdler, dáw'dlur. *s.* & der Kleinigkeitskrämer, Tändler.

Dawish, dáw'ish. *adj.* einer Dohle ähnlich, dohlenartig.

Dawk, dáwk. *s* [Dertl.] die Hebung, das Heben, der Bruch, Riß od. Einschnitt in Bäumen.

DAY

Dawk, *v. a.* mit einem Einschnitte versehen, einkerben, mit einem Kerbe bezeichnen.

Dawn, dáwn. (angels. dagian; holl. dagen) *v. n.* 1. dämmern, tagen, grauen. 2. † dämmern, erwachen, sich entwickeln (v. Geiſt ꝛc.).

2. When life awakes and dawns at every line. Pope.

A dawning youth, eine hoffnungsvolle Jugend.

Dawn, *s.* 1. die Morgendämmerung, der Tagesanbruch od. die Zeit vom ersten Grauen des Tags bis zu Sonnenaufgang. 2. † die Dammerung, das Erwachen, die Entwicklung (der geistigen Kräfte). 3. † die Dämmerung, das erste Erscheinen, das Anzeichen eines schönern Zeit ꝛc.). Shak. 4. † die Dämmerung, der schwache Anfang, das schwache od. erste Licht, der erste Strahl.

4. These tender circumstances diffuse a dawn of serenity over the soul. Pope.

In the dawn of time, im Anfange der Welt.

Dawning, dáw'ning, *adj.* dämmernd, aufangend, sich eroffnend, sich aufthuend, sich entwickelnd, erwachend.

Dawning, *s.* 1. die Morgendämmerung, der Tagesanbruch. 2. der Morgenstrahl. Shak. 3. † das Dämmern, die erste Entwicklung, der erste Strahl, das Erwachen, Hervorbrechen der intellectuellen Kräfte ꝛc.).

2. Good dawning to thee, friend. Shak.

Dawtie, ſ (schott., fondled, caressed.

Dawtied, ſ

Day, dá. (angels. daeg, deg, dag; goth. dags; holl., schw., dän. dag) *s.* 1. der Tag (die Zeit vom Aufgange bis zum Untergange der Sonne). 2. der Tag (der astronom. Tag, die Zeit der Umdrehung der Erde um ihre Axe). 3. der Tag, das Tageslicht, der Sonnenschein. 4. der Tag, die Tage, Lebenszeit, Zeit (z. B. in den Tagen Jugals, d. h. während der Lebenszeit Jugals. Oft im *pl.* in dieser Bedeut.). Ossian. 5. der Tag, Tag eines Gefechts, einer Schlacht, Schlachtfeld; die Schlacht (z. B. der Tag von Leipzig, d. h. die Schlacht v. Leipzig). 6. der Tag, der bestimmte Tag, die Frist, Tagesfahrt. 7 der Tag, Jahrstag.

Day by day, Tag für Tag, täglich. By — and night! (ein Schwur) bei Tag und Nacht! Shak. From — to —, 1. von Tag zu Tag, von einem Tage zum andern. 2. † ohne Gewißheit od. Fortdauer. Up to this —, bis zum heutigen Tage. Of this —, von heutigem Tage, heutig. This —, to —, heute. In the —, bei Tage. — after —, von Tag zu Tag. At this time of —, in these —s, heut zu Tage. In his —s, bei seinem Leben. In the —s of old, vormals, vor Alters, vor (alten) Zeiten. Happy —s, glückliche Zeiten; das goldene Zeitalter. —s of grace, 1. [Theol.] die Gnadenzeit. 2. [Rechtslehr.] die gesetzlich gewährte Frist (Bedenkzeit). 3. [Handel] die Respecte- oder Respitetage. — of payment, [Handel] der Verfalltag. —s in bank, [Engl.] der Audienztage des Obergerichts Common bench. Every other —, alle zwei Tage. Every third —, alle drei Tage. The — before yesterday, vorgestern. This — se night (zusammengezogen aus sevennight), heute vor acht Tagen. 'Tis many a — es ist schon lange. A — of season, ein regnichter Tag. Shak. He stood out all the live-long —, er ist den lieben langen Tag draußen gewesen. To be an every-day-man, sich zu gemein machen. She died twelve months after her husband, to a —, sie starb (gerade) auf den Tag ihn ein Jahr nach ihrem Manne. So much a —, täglich so viel und so viel. The — of the Lord, [Theol.] das jüngste Gericht. The Lord's —, der Sonntag, Tag des Herrn.

Day-bed, das Ruhebett, Faulbett. Shak. —book, das Tagebuch; Handelsjournal. —break, der Tagesanbruch. —coal, [Min.] das oberste, zu Tage stehende Kohlenlager. —dream, das Traumbild, Gesicht im wachenden Zustande. —fly, (Entomol.) die Eintagsfliege. —labor, das Tagewerk, die Tagesarbeit. —laborer, der Tagelöhner. —light, 1. das Tageslicht, Sonnenlicht; in plain —, am hellen Mittage. 2. † die Augen. —lily, [Bot.] der Affodil (s. Asphodel). —peep, der Tagesanbruch. —scholar der Tagschüler. —'s-man, der Schiedsrichter; Richter. —spring, der Tagesanbruch —star, der Morgenstern, die Venus. —time, die Tageszeit. —wearied, *adj.* ermüdet von der Tagesarbeit. —woman, das Milchmädchen (s. dairy-woman). Shak. —work, das Tagewerk. —'s-work, [Mar.] der Lauf eines Schiffes von einem Mittage zum andern.

Day, } (schott.) to day.
The day, }

Dayly, dá'lé, ertchtiger als daily *adj.* täglich. [gen ꝛc.).

Daze, dáze, *v. a.* † blenden (die Augen ꝛc.).

Dazed, dá'zd, (angels. dwæscan) *v. a.* (auch †) blenden; verblenden, die Augen ꝛc.).

To be dazzled at..., geblendet sein von..

Dazzle, *v. n.* geblendet werden od. sein. [das Blenden.

Dazzlement, dá'zlément. *s.* †

Dazzling, dá'zling, *adv.* blendend.

Dazzlingly, dá'zlingle *adv.* blendend, auf eine blendende, überraschende Weise.

De, dé, Vorsetzsylbe aus dem Lat., die eine Trennung, oft auch das Gegentheil von dem Worte, mit dem sie zusammengesetzt ist, bedeutet.

Deacon, dé'kn, (qr.) *s.* 1. der Diakonus, Helfer. 2. [Schottl.] a) der Almosenpfleger. b) der Innungsvorsteher. [tomism

Deaconess, dé'knés, *s.* die Diakonissin.

Deaconry, dé'knré. } *s.* das
Deaconship, dé'knship, } Diakonat, Amt eines Diakonus.

Dead, déd, (angels. dead; schwed. död; dän. död) *adj.* 1. todt (zuweilen mit vor der Ursache des Sterbens, als: dead of a fever, of hunger, an einem Fieber, vor Hunger od. Hungers gestorben). 2. todtblaß, Todten... (Farbe ꝛc.); todt, matt, glanzlos. 3. todt, still, bewegungslos, ruhig. 4. todt, leer, öde, einförmig (von einer Gegend ꝛc.); auch wohl von einer ruhigen, unbewegten Oberfläche. 5. todt, mäßig, todtlangweilig, unangenehmt, unbeugt (ein todtes Kapital ꝛc.). 6. todt, still, geschäftslos (Zeit-

nahrungslos; matt, langsam (Verlauf); flau, schwach (vom Handel &c.). 7. rodt, traurig, öde, unbelebt, still (vom Winter, von der Jahreszeit &c.). 8. tief, schwarz, dunkel, rabenschwarz (von der Nacht &c.). 9. rodt, kalt, glanzlos, unbelebt, matt (von Gemälden, Augen &c.). 10. tief, dumpf (von Tönen &c.). 11. fakt, nicht ergreifend, herzlos (vom Geber &c.). 12. flau, matt, schaal, geistlos, verrochen, geschmacklos (von Getränken &c.). 13. rodt, unbewohnt, traurig, öde (von Häusern, Nationen &c.). 14. rodt, erlöschen, verlöscht (Feuer); schwach, kraftlos; angestorben (Zweige &c.); faul, wild, abgefallen (Fleisch). 15. rodt, geistig todt, fühnlos. 16. rodt, zeitgunsmäßig 17. rodt, stillstehend, nicht fließend (vom Wasser). 18. [Rechtsspr.] rodt, bürgerlich todt.

A dead language, eine todte (nicht mehr gesprochen werdende) Sprache. — **sleep.** der Todtenschlaf. — **calm**, die Todtenstille. — **water.** die Lache, das todte Wasser. This money is — upon his hands. dieses Geld ist todt in seinen Händen. To buy (any thing) a — bargain. um einen Spottpreis kaufen. — **freight**, [Handel] 1. die Ballastfracht. 2. die Fautfracht. — **letters**, [Handel] nicht unterzubringende Briefe. To work for a — horse, eine alte Schuld abverdienen. He is a — man, es ist um ihn geschehen, er ist verloren.

Dead-beat, [Uhrm.] der ruhende Hemmung. — **block**, [Mar.] der Doodhoofdsblock. — **born**, todtgeboren. — **calm**, 1. Mar., die Windstille. 2. die Todtenstille. — **doing**, gefährend, mörderisch. — **doors**, [Mar.] die Schutzpforten vor den Thüren der Seitengallerie. — **drunk**, um höchsten Grade, ganz od. schrecklich betrunken. — **eye**, [Mar.] die Jungfer, Schraube; — **crow-foot**. — **eyes**, die Spannstöpfe, Spannklötzer; iron bound — eye with a hook, die Jungfer mit eisernem Beschlage und Haken; — eye of a crow-foot, die Kolbenscheibe. — **hearted**, verzagt. — **heartedness**, die Verzagtheit. — **heaps**, [Min.] das taube Gestein. — **killing**, auf der Stelle tödtend. — **lift**, die verzweifelte Lage; *Prov.* To help one at a — lift. einem aus der Klemme helfen. — **light**, [Mar.] die blinde Stückpforte; Blende vor dem Kajütenfenster. — **lock**, das blinde Schloß. — **neap**, [Mar.] das rodte, niedrige Wasser. — **nettle**, die stinkende Taubnessel. — **pay**, der Sold verstorbener Soldaten (den unrechtliche Offiziere behalten). — **pledge**, das Faustpfand, verpfändete Gut, todte, verfallene Pfand. — **reckoning**, 1. [Mar.] die Gisung. 2. [Handel] die blinde, ungefähre Rechnung, der Ueberschlag. — **rising** od. **rising-line**, [Mar.] das Bergholz der Brüstungen. — **stock**, Immobilien, unbewegliche Güter. — **stock-account**, [Handel] das Immobilienkonto. — **struck**, vernichtet, mit Grauen erfüllt. — **water**, [Mar.] das Kielwasser. — **weight**, [Handel] unverzinsliche Staatspapiere. — **wood**, [Mar.] der Gegenkiel. — **works**, [Mar.] das todte (über dem Wasser befindliche) Werk des Schiffes.

Dead, s. 1. die Todten. 2. die tiefe Stille, Todtenstille (der Nacht &c.). 3. *pl.* s. Dead heaps.

Dead, *v. a.* die Kraft, das Leben verlieren, schwach werden, ersterben, ermatten.

Deaden, ded'dn. *v. a.* 1. schwächen, abstumpfen, dämpfen, entkräften. 2. schwächen kasthalten, anhalten. 3. schwächen, flau, matt, schaal machen (geistige Getränke &c.).

Deadish, ded'dish. *adj.* todtähnlich.

Deadlihood, ded'lehûd. s. der Zustand eines Todten.

Deadliness, ded'lenes. s. die Todesgefahr, das Tödtliche.

Deadly, ded'le *adj.* tödtlich, todbringend. 2. tödtlich, todähnlich, schrecklich, grausam (von der Feindschaft &c.). 3. o ungeheuer, außerordentlich.

Deadly-carrot, [Bot.] die Stinkwurz — **nightshade**, [Bot.] der Nachtschatten.

Deadly, *adv.* 1. todähnlich, leichenhaft. 2. tödtlich verwundet &c.). 3. tödtlich, unversöhnlich. 4. o außerordentlich, sehr, ungeheuer.

Deadly pale, todblaß, leichenblaß.

Deadness, ded'nes. s. 1. die Erstarrung, Todesfalte. 2. a) die Schwache, Mattigkeit, Erschöpfung, Entkräftung. b) die Kalte, Erstigkeit der Todesschlafen &c.). c) die Flauheit, Schaalheit, Geistlosigkeit, Geschmacklosigkeit, das Schaale (vom Getränken &c.). d) die Zeugungsunfähigkeit. e) die Abgestorbenheit, Gleichgültigkeit (für weltliche Angelegenheiten &c.), die Unthätigkeit, der Mangel an Lebhaftigkeit, z. B. das Stocken, die Flauheit (des Handels &c.).

Dead-thraw, (shott.) 1. the death-throws. the last agonies. 2. neither dead nor alive; neither hot nor cold.

Deaf, déf, (angels. deaf; island. daud; dän. döv; schwed. döf) *adj.* 1. taub (geworden). 2. ± (mit to) taub (für, gegen Etwas). 3. (oft mit with) betäubt (vom). 4. dumpf, gedämpft (vom Tönen &c.). 5. taub (seinen Kern habend, unfruchtbar, z. B. eine taube Nuß). — *adv.* Deafly, taub; dumpf.

Deaf, *v. a.* nur noch ƒ. Deafen.

Deafen, déf'fn. *v. a.* 1. taub machen, des Gehörs berauben. 2. (mit with) betäuben (durch).

Deafish, déf'ish. *adj.* harthörig.

Deafness, déf'nes. s. 1. die Taubheit (Gehörmangel). 2. ± das Taubsein (gegen Ermahnungen &c.). 3. die Dumpfheit (eines Tons).

Deal, dêle, *pret.* u. *p. p.* dealt, (angels. daelan; goth. dailyan; schwed. dela) *v. a.* 1. theilen, brechen. 2. (mit out) austheilen, vertheilen, ausspenden, zu Theil werden lassen, mittheilen (einem). 3. (mit out) austheilen, zutheilen (der Reihe nach, z. B. Schläge &c.). 4. ausgeben, geben (Karten im Spiele &c.); you are to —, Sie müssen (die Karte) geben, an Ihnen ist zu geben.

Deal, *v. n.* 1. Handel treiben, handeln. 2. unterhandeln. 3. handeln, sich benehmen, sich aufführen.

To deal by, behandeln (Jemanden gut od. schlecht), verfahren od. umgehen mit Einem. To — ill by one, Einem übel mitspielen.

To deal for, handeln, im Handel stehen

To deal in, 1. Geschäftigt sein; sich beschäftigen, sich befassen, sich angeben (mit Etwas). 2. Geschäfte machen in . . . handeln, Handel treiben (mit Etwas), (mit Waaren) führen. [haben, umgehen (mit). Shak.

To deal on od. upon one, zu thun

He alone dealt on lieutenantry. er trat nur seine Untergebenen für sich werfen und that selbst Nichts. Shak.

To deal with, 1. umgehen, verfahren (mit Einem); behandeln (Jemanden), sich benehmen, sich betragen (gegen Jemanden). 2. Etwas behandeln; streiten, kämpfen (mit Jemanden). 3. [in Kirchensachen] warten.

Deal, (angels. dael; ir. dal; dän. deel; schwed. del) s. 1. der Theil, das Theil, die Abtheilung, Anzahl, Menge. 2. a) das Austheilen, Austheilen, Geben. b) die Vorhand (im Kartenspiele). 3. das Tannenholz; die Diele, Bohle, das Brett.

A great od. a good deal, sehr, viel; a great — of trouble. viele Mühe. This is —, er muß (die Karte) geben. To give one the —, [Kartensp.] Einem die Vorhand lassen.

Deal-tree, die Tanne. — **board**, die tannene Diele.

Dealbate, déal'bâte. (lat. dealbo) *v. a.* † weiß machen, bleichen.

Dealbation, déalbá'shŭn. (lat.) s. das Weißmachen, Bleichen.

Dealer, dê'lûr. s. 1. (mit in) a) Jemand, der mit irgend Etwas zu thun hat, z. B. a — in learning. ein Gelehrter von Handwerk; a — in wit. ein Witzbold. b) der Handelsmann, Krämer, Kaufmann; *pl.* Handels-, Geschäftsleute; (in Zusammensetzung) Händler, z. B. a — in leather. ein Lederhändler; a small — in groceries, ein Spezereikrämer; — in dry goods. der Eisenwaarenhändler, Ausschnitter; — in groceries, der Kolonialwaarenhändler; — in grass, der Großhändler; — in hardware, der Metallwaarenhändler; — in linens. der Leinwandhändler; — in lumber, der Stabholz-, Bauholzhändler; — in pelts, der Rauchwaarenhändler; — in stocks, der Aktienhändler; — in wool, der Wollhändler; — in woolens, der Wollwaarenhändler; **money-dealer**, der Geldhändler. 2. [Kartenspiel] der Austheiler, Kartengeber.

A plain dealer, der ehrliche, gerade Mann, Biedermann. A false —, der Wortbrüchige, Schuft, Schurke. A double —, der Verräger, Zweizüngler. A small — in learning, ein Halbgelehrter.

Dealing, dê'ling. s. (oft *pl.*) 1. das Handeln, Thun, Treiben, Verfahren, die Ausführung, Handlungsweise; die Handlung. 2. (with) a) das Verfahren (mit Einem), der Umgang, der Begegnung, Behandlung. b) der Verkehr, Umgang (eines Menschen mit dem andern). c) [Handel] der Handel, Verkehr, das Geschäft. d) der freundschaftliche Umgang, Verkehr, die Gemeinschaft mit Einem.

American merchants have extensive dealings with the merchants of Liverpool. amerikanische Kaufleute machen mit

DEA DEB DEB

den Kaufleuten von Liverpool große Geschäfte.

Dealt, dělt, *pract.* u. *p. p.* v. Deal.

Deambulate, dēăm'bŭlāte, (lat.) *v. n.* † herumwandeln, herumspazieren.

Deambulation, dēămbŭlā'shŭn, (lat.) *s.* das Herumwandeln, der Spaziergang.

Deambulatory, dēăm'bŭlātŭrē, *adj.* herumwandelnd, herumspazierend.

Deambulatory, *s.* der Spaziergang (Ort dazu).

Dean, dēne, (fr. doyen; arm. dean) *s.* 1. der Dechant, Dekan. 2. [Engl.] der Dekan (Beamter an Universitäten). 3. [Nordam.] der Dekan (Beamter an med. Schulen).

Rural dean, [England] (ehemals) der geistliche Aufseher über zehn Kirchen, Erzpriester.

Deanery, dē'nŭrē. *s.* 1. das Amt od. Einkommen eines Dechanten od. Dekans. 2. die Dechanei (Amtshaus). 3. das Dekanat, die Dekanei.

Deanship, dēne'shĭp. *s.* das Amt eines Dechanten, das Dekanat.

Dear, dēre, (angelf. deor; schwed. dyr) *adj.* 1. theuer (hoch im Preise). 2. theuer, werth; kostbar; lieb, angenehm. 3. ‡ (spärlich, knapp) theuer. Shak. 4. stark; wichtig, bedeutend, groß. Shak.

To be dear, theuer sein. To cost one very —. Einem sehr theuer zu stehen kommen, Einen sehr viel kosten.

Dear, (angelf. derian; schott. dere) *adj.* ‡ verhaßt, schrecklich, verderblich, hart, arg, heftig.

Which art my nearest and dearest enemy. Shak.

Dear, *adv.* theuer, viel.

Dear-bought, theuer erkauft, theuer. —-loved, vielgeliebt. Shak.

Dear, *s. a.* † theurer machen, f. Endear.

Dear, *s.* Ausdruck der Zärtlichkeit; der od. die Theurere, Liebe. My —. mein Lieber od. Theurere; meine Theurere.

Dear, *interj.* Oh —! o Himmel!

Dearies, (schott.) *dimin.* v. Dears. Kinder.

Dearling, dēre'lĭng, f. Darling.

Dearly, dēre'lē. *adv.* 1. theuer (viel z. B. bezahlen für Etwas). 2. zärtlich, innig (lieben). [bezahlen.

To pay dearly for . . . . ‡ Etwas theuer

Dearn, dārn, (angelf. deorn) *adj.* ‡ einsam, allein; traurig, betrübt; still. Shak. — *adv.* Dearn'ly, einsam, betrübt; geheim, unmerklich.

Dearness, dēre'nĕs. *s.* 1. die Theurung, Theure. 2. die Innigkeit, Zärtlichkeit.

Dearnful, dārn'fŭl, *adj.* schwermüthig.

Dearth, dĕrth. (v. dear) *s.* 1. die Noth, Hungersnoth, Theurung; der Mangel. Shak. 2. die Unfruchtbarkeit. Dryden. 3. der Werth, Preis, die Theure. Shak.

Dearthful, (schott.) dear.

Dearticulate, dēărtĭk'ŭlāte, *v. a.* † auseinanderrenken.

Dean, (schott.) table. greathall

Dais, table; a pew in the

Deas, church; a turf seat erected at the doors of cottages.

Deasil, (schott.) motion contrary to that of the sun; a Highland superstitious custom, implying some preternatural virtue.

Death, dĕth. (angelf. death; holl. dood; schwed. död; dän. död) *s.* 1. der Tod (Abwesenheit des thierischen od. vegetabilischen Lebens). 2. ‡ der Tod (das Reich des Todes). 3. der Tod die Todesart, z. B. eines schrecklichen Todes sterben rc.). 4. der Tod (das Sinnbild der Sterblichkeit). 5. der Tod, Mord. 6. der Tod (die Ursache des Todes). 7. der Tod (der Verantlasser des Todes). 8. ‡ der Tod (das Mittel od. Werkzeug des Todes). 9. [Theol.] der Tod, die ewige Qual. 10. der Tod, das Ende der Mühseligkeit. Shak. 11. [Rechtsspr.] Civil —, der bürgerliche Tod.

To cause one's death, Jemand ins Grab bringen. To put one to —, Jemand hinrichten. To sit upon life and —, auf den Tod gefangen sitzen. To be the — of one, Jemands Tod verursachen. It is —. es steht der Tod darauf. A —'s head, der Todtenkopf. To grieve one's self to —, sich zu Tode grämen.

Death-bed, a) das Todtenbett, Sterbebett; b) ‡ die Todesstunde. —-boding, todverkündend. —-darting, ‡ mörderisch. —'s-blow, der Todesstreich. —'s-door. a) die Todespforte; b) ‡ das Nahen des Todes; to be at —'s-door, im Todeskampfe liegen. —-knell, das Todtengeläute, die Todtenglocke. —-shadowed, ‡ umgeben von den Schatten des Todes. —'s-man, a) der Mörder; b) der Henker, Scharfrichter. Shak. —'s-wound, die Todeswunde, der Todesstoß. —-token, das Anzeichen des Todes. —-ward. *adv.* dem Tode zu. —-warrant, das Todesurtheil, der Befehl zur Hinrichtung. —-watch, (Entom.) die Todtenuhr.

Deathful, dĕth'fŭl, *adj.* todtlich; mörderisch.

Deathfulness, dĕth'fŭlnĕs. *s.* die Wahrscheinlichkeit, der Anschein des Todes.

Deathless, dĕth'lĕs. *adj.* unsterblich.

Deathlike, dĕth'like, *adj.* todähnlich.

Deave, (schott.) to deafen. [sich.

Deaurate, dēâw'rāte. *v. a.* † vergolden. — *adj.* vergoldet. [Vergoldung.

Deauration, dēâwrā'shŭn. *s.* die

Debacle, dēbâ'kl, (fr. W.) *s.* das Losbrechen, der Ausbruch (der Wasser); die geolog. Wasserfluth.

Debar, dēbâr', *v. a.* (from) ausschließen (von); verjagen, entjichen (Einem Etwas). [Wünschen nicht entsprechen.

To debar one of his wishes, Jemands

Debarb, dēbârb', *v. a.* rasiren, des Bartes berauben.

Debark, dēbârk'. (fr.) *v. a.* ausladen, ausschiffen, ans Land setzen (Geschütz, Truppen rc.). [gehen od. steigen.

Debark, *v. n.* landen, ans Land

Debarkation, dēbârkā'shŭn. *s.* das Ausschiffen; Landen, die Landung.

Debase, dēbāse', (de u. base) *v. a.* 1. erniedrigen, herabsetzen, herunterreißen, herabwürdigen (v. Personen u. Dingen). 2. schlechter machen, verfälschen (v. Metalle rc.). 3. verderben (den Styl rc.).

Debased coin, geringhaltige Münze.

Debasement, dēbāse'mĕnt, *s.* 1. die Erniedrigung, Herabsetzung, Herunterseßung. 2. das Verderben (des Styls rc.), die Verderbung. 3. das Verfälschen (der Metalle rc.), die Fälschung, Verfälschung.

Debaser, dēbā'sŭr. *s.* 1. der Herabseßer, Erniedriger; das Herabsetzende, Herunterseßende. 2. der Verfälscher. [gend.

Debasing, dēbā'sĭng. *adj.* erniedri-

Debatable, dēbāte'bl, *adj.* streitig, worüber gestritten werden kann.

Debate, dēbāte'. (fr.) *s.* 1. der Wortstreit, das Streitgespräch, der Streit die Streitigkeit; [Theol.] der Glaubensstreit 2. die Zwietracht, der Streit, Zank, Kampf, Zwist, Hader. Shak. 3. die Bestreitbarkeit beyond —, unbestreitbar; z. B. the story is true beyond —. die Wahrheit der Erzählung kann nicht bestritten werden. 4. (oft im pl.) die öffentliche Besprechung, Debatte im Parlamente rc.), pl. die Debatten.

Debate, *v. n.* 1. (mit on od. in) sich berathen, berathschlagen (über), überlegen (Etwas). Shak. 2. (on) streiten (über). 3. ‡ kämpfen, streiten. [überlegen.

To debate with one's self. bei sich

Debateful, dēbāte'fŭl, *adj.* 1. streitig, bestritten (v. Dingen). 2. ‡ zänkisch, streitsüchtig. — *adv.* Debate'fully, streitig.

Debatement, dēbāte'mĕnt, *s.* † 1. die Streitigkeit. 2. die Berathschlagung Shak. 3. der Kampf.

Debater, dēbā'tŭr. *s.* der Streiter, Streitsüchtige; der Kontroversist, Disputant.

Debauch, dēbâwtsh'. (fr. debaucher; arm. dibaucha) *v. a.* 1. verderben, verführen, zur Ausschweifung verleiten. 2. verführen, vom Wege der Pflicht ableiten (eine Armee rc.).

Debauch, (fr. débauche) *s.* 1. die Schwelgerei, Schlemmerei; das wüste Leben. 2. die Ausschweifung (in der Liebe).

Debauchedly, dēbâwtsh'ĕdlē. *adv.* ausschweifend, schwelgerisch.

Debauchedness, dēbâwtsh'ĕdnĕs. *s.* die Unmäßigkeit, Völlerei.

Debauchee, dēbâwshē', *s.* der Schwelger, Schlemmer, Wüstling, Trunkenbold. [Verführer, Verleiter.

Debaucher, dēbâwtsh'ŭr. *s.* der

Debauchery, dēbâwtsh'ŭrē. *s.* 1. die Unmäßigkeit, Schwelgerei, Schlemmerei, Völlerei. 2. die Liederlichkeit, Ausschweifungen, das ausschweifende Leben. 3. die Verführung, Verleitung.

3. The republic of Paris will endeavor to complete the — of the army. Burke.

Debauchment, dēbâwtsh'mĕnt, *s.* die Verführung, Verleitung.

Debellate, dēbĕl'lāte, (lat.) *v. a* bezwingen, unterwerfen.

Debellation, dēbĕllā'shŭn, *s.* † die Bezwingung, Unterwerfung.

Debenture, dēbĕn'tshŭre, (lat. debeo) *s.* 1. der Schuldschein, Forderungsschein. 2. [Engl. Zollw.] a) die Obligation, der Schein über den Rückzoll, der Rückzollschein. b) die Rückvergütung des Zolls. c) *pl.* — s od. charges of debenture, die

Debenturkosten, Kosten für gemachte Zollvorschüsse.

Debenture-book, das Rückzollbuch.

Debentured, débẽn'tshurd, *adj.* [Handel] – goods, Rückzollgüter, Güter, für die eine Rückvergütung des Zolles verlangt werden kann.

Debile, déb'il, (lat.) *adj.* abgespannt, matt, schwach, hinfällig, kraftlos. Shak.

Debilitate, débil'itäte, (lat.) *v. a.* schwächen, entkräften, entnerven, abspannen.

Debilitating, débil'itäting, *adj.* schwächend, entkräftend.

Debilitation, débilitä'shün, *s.* die Schwächung, Entkräftung.

Debility, débil'ité, *s.* die Schwäche, Schwachheit, Kraftlosigkeit, Mattigkeit (vom Körper, selten vom Geist).

Debit, déb'it, (lat.) *s.* [Handel] das Soll, die Sollennahme.

To be at one's debit, womit debitirt, belastet sein. To the – of one's account, zu Jemandes Lasten.

Debit-side, [Handel] die Debetseite.

Debit, *v. a.* [Handel] debitiren, belasten, zur Last schreiben, als Schuld anschreiben.

To stand debited for.... [Handel] belastet stehen mit.... To – a purchaser the amount of goods sold, einen Verkäufer mit dem Betrage verkaufter Waaren belasten.

Debitor, déb'itür, *s.* 1. ‖ Debtor. 2. – and creditor, für accounting-book. Das Rechnungsbuch. Shak.

Deboise, débois', } † s. De-
Deboish, débòish', } bauch.

Debonnair, débonnäre (fr. Bs.) *adj.* höflich, freundlich, artig, gutherzig, gefällig.

Deboshed, *adj.* (schwelgerisch, liederlich, verdorben, ausgemergelt. Shak. ſ. Debauch.

Debouch, débòòtsh'. (fr.) *v. n.* [Milit.] aus einem engen Passe hervorrücken (v. Truppen ꝛc.).

Debris, débrē'. (fr. Bs.) *s. pl.* [Geol] die Trümmer, Bruchstücke (besond. v. Felsen). Buckland.

Debt, dét. (fr. dette) *s.* 1. die Schuld, der Schuldposten. 2. ‡ die Schuld, Schuldigkeit. 3. [Rechtspr.] die Schuldklage (für action of debt). 4. ‖ die Schuld, Sünde, Uebertretung.

1. When you run in debt, you give to another power over your liberty. Franklin.

2. Your son, my Lord, has paid a soldier's debt. Shak.

3. Forgive us our debts. Lord's prayer.

To be in debt, in Schulden stecken. Involved in –, tief in Schulden, verschuldet. To remain in one's –, noch schuldig bleiben. To run in –, to contract –s, Schulden machen od. kontrahiren. Small –s, Bagatellschulden. Bill of –, der Schuldschein. –s active and passive, Schuld und Gegenschuld, Aktiva und Passiva. –s owing, laufende Forderungen od. Schulden.

Debt-book, [Handel] 1. das Geschäftsbuch. Schuldbuch. 2. das Verfallbuch.

Debted, déb'ted, *adj.* † schuldig, verbunden, verpflichtet zu ꝛc. Shak.

Debtee, détē', *s.* der Gläubiger.

Debtless, dét'les, *adj.* schuldenfrei.

Debtor, dét'ur, *s.* 1. der Schuldner. 2. der Schuldner, Pflichtige, Verpflichtete (zu Etwas). 3. [Handel] das Debet, Soll (die Seite des Handelsbuches, wo das Soll gebucht wird).

To be on the debtor side, im Debet stehen. – and creditor, [Handel] Debet u. Kredit. –s, [Handel] das Debet, Sollen.

Debullition, débullish'ün. *s.* das Aufsieden, Aufwallen.

Decachord, dék'ákörd. } *s.*
Decachordon, dékákór'dün. } (gr.) *s.* 1. ein zehnsaitiges Tonwerkzeug (im Altertum). 2. regend ein aus 10 Zyclen bestehender Gegenstand.

Decadal, dék'ädäl, *adj.* zu zehn gehörig, aus Dekaden bestehend.

Decade, dék'äd, *s.* die Dekade, das Zehend.

Decadence, dékä'dense, } *s.* der
Decadency, dékä'dense, } Verfall, Zerfall. [Geom.] das Zehneck.

Decagon, dék'ägün. (gr.) *s.* [Geom.] das Dekagramm (fr. Gewicht).

Decagyn, dék'äjin. (gr.) *s.* [Bot.] die Pflanze mit zehn Staubwegen, die zehnweibige, zehngriffelige, zehnnarbige Pflanze.

Decagynian, dékäjin'ëän, *adj.* [Bot.] zehngriffelig.

Decahedral, dékähē'dräl, (gr.) *adj.* [Geom.] zehnseitig.

Decahedron, dékähē'drön, (gr.) *s.* [Geom.] die zehnseitige Figur.

Decaliter, dék'älitur, (gr.) *s.* das Dekaliter (fr. Maß).

Decalogist, dékäl'ójist, (gr.) *s.* der Erklärer der zehn Gebote.

Decalogue, dék'älóg. (gr.) *s.* die zehn Gebote (Mosis).

Decameter, dékäm'ëtur. (gr.) *s.* das Dekameter (fr. Maß).

Decamp, dékämp', (fr. decamper) *v. n.* 1. [Milit.] aus dem Lager aufbrechen; das Lager aufheben, verlassen; abmarschiren. 2. ‡ sich aus dem Staube od. davon machen.

Decampment, dékämp'ment. *s.* [Milit.] der Aufbruch des Lagers od. aus dem Lager, das Abmarschiren.

Decanal, dék'änäl, *adj.* zu einem Dekanate gehörig.

Decander, dékän'dur, (gr.) *s.* [Bot.] die zehnmännerige, zehnfädige Pflanze.

Decandrian, dékän'drëän, (gr.) *adj.* [Bot.] zehnmännerig, zehnfädig.

Decangular, dékäng'gülär, (gr.) *adj.* [Mathem.] zehnwinkelig.

Decant, dékänt', (lat.) *v. a.* abgießen, ablassen, abklären.

Decantation, dékäntä'shün. *s.* das Abgießen, Ablassen, Abklären.

Decanter, dékän'tur. *s.* 1. das Gefäß zum Abklären von Flüssigkeiten. 2. die Karaffe, Karaffine. 3. der Abgießer, Abklärer.

Decapitate, dékäp'itäte, *v. a.* 1. köpfen, enthaupten. 2. ‡ Köpfen (Bäume ꝛc.).

Decapitation, dékäpitä'shün, *s.* die Enthauptung, das Köpfen.

Decaphyllous, dékäf'illüs, (gr.) *adj.* [Bot.] zehnblättrig.

Decarbonize, dékär'bönize, *v. a.* [Chem.] vom Kohlenstoffe befreien (Stahl ꝛc.)

Decastich, dék'ästik. (gr.) *s.* das zehnzeilige Gedicht.

Decastyle, dék'ästile. (gr.) *s.* das zehnsäulige Gebäude.

Decay, dékä', *v. n.* 1. in Verfall gerathen, verfallen, abnehmen, verwelken, ausarten, verschießen, sich abnutzen, abstehen (von Personen u. Dingen). 2. schwächer werden, abnehmen, sich vermindern (v. Hoffnungen ꝛc.).

Decayed wine, abgelagerter Wein. Decayed stores, verdorbener Schiffsproviant. Decayed with age, vom Alter kraftlos. A decayed fortune, zerrüttete Vermögensumstände. Decayed circumstances, zerrüttete Umstände.

Decay, *v. a.* † in Verfall bringen, herunterbringen, verwüsten, zerrütten, verderben, schwächen, zerstören. Shak.

Decay, *s.* 1. der Verfall, die Abnahme. 2. † die Ursache des Verfalls. Bacon. 3. † für misfortune, das Unglück. Shak. 4. † die vernichtete Majestät. Shak. Lear V. 3.

To go to decay, verfallen, abnehmen, verblühen, sinken, verderben, zu Grunde gehen.

Decayedness, dékä'ednes. *s.* der Verfall, die Abnahme.

Decayer, dékä'ur, *s.* die Veranlassung des Verfalls, der Verderber, Verwüster. Shak.

Decease, désēse', (l.) *s.* † die Abreise; daher: das Hinscheiden, Verscheiden, Absterben, der Hintritt, Tod (nur v. Menschen).

Decease, *v. n.* hinscheiden, verscheiden, ableben, sterben, absterben (v. Menschen).

Deceased, désē'sed, *adj.* verschieden, verstorben. [am.] der Verstorbene.

Decedent, désē'dent. (l.) *s.* Nordam.

Deceit, désēte', (v. lat. deceptio) *s.* 1. † das Fangen, Bestricken, daher: 2. das Hintergehen, die List, Hinterlist, der Betrug. 3. das durch Betrug Erworbene, der Betrug. 4. [Rechtspr.] jeder Streich, Anschlag, jede Ausflucht, Ränke um Andere zu betrügen. Cowel.

Deceitful, désēte'fül, *adj.* 1. betrüglich, betrügerisch (v. Handlungen). 2. betrügerisch, ränkevoll, hinterlistig (v. Personen). – *adv.* Deceit'fully. betrüglich hinterlistig.

Deceitfulness, désēte'fülnes. *s.* 1. die Betrüglichkeit. 2. das Betrügerische (einer Handlung ꝛc.). 3. die Betrügerei, List, Hinterlist, Hinterlistigkeit (eines Menschen ꝛc.).

Deceitless, désēte'les, *adj.* arglos.

Deceivable, désē'vabl. *adj.* 1. leicht zu betrügen od. zu hintergehen. 2. ‡ betrüglich, betrügerisch; verfänglich. Shak.

Deceivableness, désē'vablnes, *s.* 1. die Leichtigkeit, betrogen zu werden, der Zustand, da man einem Betruge, einer Täuschung unterworfen ist. 2. die Betrüglichkeit.

Deceive, désēve', (lat. decipio) *v. a.* 1. berücken, täuschen, irreführen, verleiten. 2. betrügen, anführen, hintergehen. 3. † betrügen, verleiten, täuschen (Hoffnungen ꝛc.); versagen. 4. spotten, auffehen. 5. † berauben, beeinträchtigen. Bacon.

You are deceived, Sie irren sich, Sie täuschen sich. [ger; Verführer.

Deceiver, dése'vür. s. der Betrü-

December, dé'sém'bür. (lat.) s. der Dezember (Monat).

Decemdentate, dése'sémden'tate, (lat.) *adj.* [Bot.] zehnzähnig.

Decemfid, dés'émfid, (lat.) *adj.* [Bot.] zehnspaltig.

Decemlocular, dése'sémlók'ülár, (lat.) *adj.* [Bot.] zehnzellig.

Decempedal, dése'sémpé'dal, (lat.) *adj.* zehn Fuß lang.

Decemvir, dés'émvür, (lat.) *pl.* **decemviri,** *s.* [Röm. Gesch.] der Dezemvir. **Decem'viral,** *adj.* dezemviralisch. **Decem'virate,** *s.* 1. [Röm. Gesch.] das Dezemvirat. 2. ein aus zehn Mannern bestehender Körper, die Zehnherrschaft.

Decency, dé'sénse, (lat.) *s.* die Schicklichkeit, der Anstand, Wohlstand, die Wohlanständigkeit. [nehmen.

To keep to decency, sich anständig be-

Decennary, dése'sénnáré. (lat.) *s.* der Zeitabschnitt von 10 Jahren. 2. eine Anzahl von 10 Freisassen und deren Familien. Blackstone. [jehnjährig.

Decennial, dése'sénnél, (lat.) *adj.*

Decent, dé'sént. (lat.) *adj.* 1. anständig, wohlanständig, schicklich, gesiemend, ehrbar. 2. nicht prunkhaft, nicht übertrieben prächtig; züchtig, ehrbar, sittsam. 3. bescheiden. 4. ζ mäßig, bescheiden (vom Vermögen ꝛc.). — *adv.* **Decently,** anständig, ehrbar, züchtig.

2. A sable stole of Cyprus lawn
O'er the decent shoulders drawn.
Milton.

Decentness, dé'séntnés. s. Decency. [s. Deceivableness.

Deceptibility, dése'pteb'ilité, *s.*

Deceptible, dése'ptebl, *adj.* leicht betrogen werden können.

Deception, dése'pshün, *s.* 1. die Betrügerei, Hintergehung, der Betrug. 2. die List, Argliſt, Hinterlist, Ueberlistung. 3. der Betrug (das Betrogenſein). 4. der Betrug, die Täuschung (in pass. Bedeutung).

Deceptious, dése'pshüs. *adj.* betrüglich. Shak. [trüglich, betrügerisch.

Deceptive, dése'ptiv, *adj.* betrüglich.

Deceptory, dése'ptüré, *adj.* betrüglich. [dert, abgebrochen.

Decerpt, dése'rpt', *adj.* † vermin-

Decerption, dése'rpshün, *s.* der Abbruch, die Verminderung.

Decertation, dése'rtá'shün, (lat.) *s.* † der Streit, die Streitigkeit.

Decession, dése'shün, *s.* † der Abgang, das Wegziehen.

Decharm, dése'shárm', (fr.) *v. a.* entzaubern. Harvey.

Dechristianize, dékris'tyünize, *v. a.* vom Christenthume abwendig machen od. abwenden. Smith.

Decidable, dési'dabl, *adj.* entscheidbar, entschieden werden können.

Decide, dési'de. (lat.) *v. a.* 1. entscheiden (einen Prozeß ꝛc.). 2. entscheiden, schlichten (einen Streit ꝛc.). 3. entscheiden (eine Schlacht ꝛc.). 4. bestimmen, entscheiden (Etwas oder über Etwas, z. B. über das Schicksal eines Buches). 5. ζ entscheiden, endigen, beendigen. [Ausſtrag der Sache.

Till the matter is decided, bis zum

Decide, *v. n.* 1. (upon) entscheiden (über). 2. sich entscheiden (über).

1. The court decided in favor of the defendant. Webster.

Decided, dési'déd, *adj.* ausdrücklich, bestimmt, klar, deutlich, entschieden. — *adv.* **Deci'dedly,** entschieden, bestimmt.

Decidence, dés'idénse, (lat.) *s.* † das Abfallen, der Abfall.

Decider, dési'dür, *s.* der Entscheidende, Richter, Schiedsrichter.

Deciduous, dési'düüs od. dési'djüs, *adj.* hinfällig, nicht ausdauernd (von Pflanzen ꝛc.); leicht abfallend.

Deciduousness, dési'düüsnés. s. die Hinfälligkeit; das jährliche Abfallen der Blätter ꝛc., die Neigung zum Abfallen.

Decigram, dés'égrám, (gr.) *s.* das Decigramm (fr. Gewicht).

Decil, dé'sil, *s.* [Astron.] der gezehnte Schein, Stand.

Deciliter, dés'élítür, (gr.) *s.* das Deciliter (fr. Maß).

Decimal, dés'émal, (lat.) *adj.* zehnt; [Arithm.] Decimal. — *adv.* **Decimally,** durch Decimalzahlen, nach zehn gerechnet. [mal'zelle.

Decimal, *s.* die Decimalzahl, Decimal-

Decimate, dés'émáte, (lat. decimo) *v. a.* 1. zehnten, zehenten. 2. [Milit.] decimiren. 3. je den Zehnten od. das Zehnte nehmen, zehnten.

Decimation, dése'máshün. *s.* 1. das Zehnten. 2. [Milit.] die Decimirung.

Decimator, dés'émátür. *s.* [Milit.] der Decimator. [das Decimeter (fr. Maß).

Decimeter, dés'ém'étür, (gr.) *s.*

Decimo-sexto, dé'sémó-sékstó, *s.* [Typogr.] das Sedezformat.

Decipher, dése'für, (fr. déchiffrer) *v. a.* 1. [Diplom.] entziffern, dechiffriren. 2. † entziffern, erklären, auslegen, enträthseln. 3. † a) schildern, abschildern, beschreiben; darstellen. b) stempeln, zeichnen. Shak.

Decipherer, dése'fürür, *s.* der Erklärer einer Geheimschrift, Entzifferer.

Decision, dése'shün. (l.) *s.* 1. die Entscheidung eines Prozesses, einer Schlacht ꝛc.). 2. [Rechtsspr.] die Entscheidung, der entscheidende Ausspruch, richterliche Bescheid, das Endurtheil; der Schiedsspruch, Arbitrat-Spruch. 3. † die Trennung, Theilung. 4. die Festigkeit, Standhaftigkeit.

Decisive, dése'siv, *adj.* 1. entscheidend. 2. [Rechtsspr.] entscheidend; to be — of, Etwas entscheiden; z. B. The opinion of the court is — of the question. — *adv.* **Deci'sively,** entscheidend.

Decisiveness, dési'sivnés, *s.* das Entscheidende (eines Ereignisses ꝛc.).

Decisory, dési'süré. *adj.* entscheidend. Entscheidungs-.

Deck, dék. (angels. gedecan, thecan, tiecan) *v. a.* 1. † bedecken, decken, überdecken, daher: 2. kleiden, bekleiden (mit ungewöhnlicher Sorgfalt); schmücken, zieren, ausschmücken, verzieren. Dryden. 3. [Mar.] mit einem Verdeck versehen.

Deck, *s.* 1. [Mar.] das Verdeck. Deck. 2. das (auf einanderliegende) Spiel Karten. Shak. [der Oberlast, Oberkoff.

The first deck od. lowermost —, [Mar.] Main-deck, der Oberlast zwischen den Wänden des Fockmastes u. des großen Mastes. Gun-, das unterste Verdeck. Quarter-, das Hinterkastell. Orlop-, Spare-, das falsche Verdeck. Half-, die Schiffswacht. Flush-od. — flush fore and aft, das glatte Verdeck. — and a half of cannon, 1½ Batterie vo. einer Fregatte).

Decker, dék'kür, *s.* 1. der Decker (z. B. Tafeldecker). 2. [Mar.] A two-, ein Zweidecker, a three-, ein Dreidecker.

Decking, dék'king. *s.* 1. die Bedeckung. 2. die Verzierung, Zierde.

Declaim, dékláme', (lat.) *v. n.* 1. öffentlich reden eine Anrede halten, deklamiren. 2. (on, against) eifern, schreien, losziehen, deklamiren (gegen Jemand).

Declaim, *v. a.* 1. deklamiren, öffentlich vortragen. 2. † öffentlich verthei digen.

Declaimant, dékla'mánt, *s.* 1. der

Declaimer dékla'mür. } Deklamator, öffentliche Redner, Kunst-, Prunkredner. 2. der Eifrer, Schreier.

Declamation, dékláma'shün. *s.* die öffentliche Rede; feierliche Anrede; Deklamation. Schmuckrede.

Declamator, dékla'mátür. *s.* † der Deklamator, Redner, Kunstredner.

Declamatory, dékla'mátüré, *adj.* 1. kunstrednerisch, deklamatorisch. 2. bestimmt, entschieden. [tuerlich.

Declarable, dékla'rabl. *adj.* erklärbar, erklärlich.

Declaration, dékla'rá'shün. *s.* 1. die Erklärung (schriftlich und wörtlich; über Etwas), Aussinandersetzung; Anzeige, Angabe. 2. die Erklärung, Bekanntmachung, Ankündigung (z. B. die vordem. Unabhängigkeits-Erklärung vom 4. Juli 1776). 3. [Rechtsspr.] a) die Klage, Klageschrift, Geschichtserzählung. b) die eidliche Aussage der Zeugen.

To make one's declaration, [Rechtsspr.] seine Sache vorbringen, sein Gesuch (vor Gericht) anbringen, eine Klage anstellen. — of war, of love, of independence, die Kriegs-, Liebes-, Unabhängigkeits-Erklärung. — of bankruptcy, die Bankerotterklärung.

Declarative, dékla'rátiv, *adj.* 1. erklärend, erläuternd. 2. erklärend, verkündigend, anzeigend.

Declaratory, dékla'rátüré. *adj.* bestimmt erklärend, beslarend, erläuternd. To be — of . . ., Etwas bestätigen, erklären. — *adv.* **Declaratorily,** ausdrücklich, bestimmt.

Declare, dékláre', (lat.) *v. a.* 1. a) † ausklären, aufhellen. b) z erklären, erläutern, auslegen. 2. erklären, bekannt machen, angeben, verkündigen. 3. erklären, zeigen zu erkennen geben, kund thun, anzeigen, entdecken, darthun. 4. erklären, versichern, behaupten. 5. [Handel] deklariren, angeben (beim Zollamte).

To declare one's self, sich erklären (über, für od. zu Etwas). To — one's self a bankrupt, sich als zahlungsunfähig erklären od. angeben. To — one's self an heir-

sich zum Erben erklären. To **declare** war, den Krieg erklären. — for sale, zum Verkauf ausbieten.

Declare, *v. n.* 1. (mit for od. against) sich erklären (für oder gegen Etwas). 2. ± sich erklären, sich kund thun; sich entschieden zum Siege zc.). 3. [Rechtsspr.] die Klagpunkte oder den Beklagten vortragen, seine Klage vorbringen. [Schuldklage anbringen.

To **declare** in debt. [Rechtsspr.] eine Klage vorbringen.

Declaredly, dēklāre'ēdlē, *adv.* offen, frei, ohne Hehl, bestimmt, ausdrücklich.

Declarer, dēklā'rur. s. der Erklärer, Bekanntmacher, Ankündiger, Anzeiger; das, was erklärt, kund thut, anzeigt.

Declension, dēklēn'shŭn, (lat. declinatio) *s.* 1. ± das Abwärts- od. Niedergeneigtsein, daher: 2. der Verfall, die Abnahme, Neige. 3. der Abhang, Abschuß, die Neigung, Abdachung (der Küste nach dem Meere zu zc.). 4. [Gramm.] die Wortbeugung, Deklination, Umendung.

In the **declension** of his years, am Abend seines Lebens.

Declinable, dēklī'nābl. *adj.* beugbar, deklinirbar, umendbar.

Declination, dēklēnā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Neigung, Beugung, Beugung, das Abwärtsneigen (des Kopfes zc.). 2. ± der Verfall, das Sinken, die Abnahme. 3. das Abweichen, die Abweichung, der Abfall (von der geraden Linie zc.). 4. ± das Abweichen, Abschweifen, die Abweichung (von der Tugend zc.). 5. [Astron.] die Abweichung, das Abweichen. 6. [Phys.] die Abweichung, Deklination (der Magnetnadel zc.). 7. [Sennenuhr.] die Abweichungsparallaxe. The — of a plane, die Abweichungsparallaxe einer Berkalfläche. 8 [Gramm.] die Deklination, Umendung, Wortbeugung.

Declinator, dēklēnā'tur. } *s.*
Declinatory, dēklī'nātŭrē. }
[Astron.] der Abweichungsmesser, Abweichungszeiger.

Declinatory, *adj.* — plea, [Rechtsspr.] die Ablehnungserklärung. Blackstone.

Decline, dēklīne', (lat.) *v. n.* 1. sich abwärts neigen, sich beugen. 2. abweichen (von einer geraden Linie zc.). 3. ± abweichen, abschweifen (von der Tugend zc.). 4. sich neigen, zu Ende gehen (vom Tage zc.). 5. abnehmen, sich neigen, sinken, sich vermindern, zu Ende od. auf die Neige gehen, schwächer werden (von der Gesundheit, dem Vermögen, den moral. Eigenschaften zc.). 6. fallen, sinken, weichen (vom Preise, Werthe zc.), heruntergehen (v. Waaren zc.). 7. (mit from), [Astron.] abweichen (von). 8. sich weigern, ausweichen, ausschlagen.

A **declining** age, ein hohes Alter. To be in **declining** circumstances, heruntergekommen sein (im Vermögen).

Decline, *v. a.* 1. neigen, senken (den Körper zc.). 2. beugen, biegen (nach einer Seite). 3. meiden, vermeiden; von sich weisen, verweigern, abweisen; ablehnen; (einer Sache) ausweichen. 4. [Gramm.] deklinirn, umenden, beugen. 5. von Anfang bis zu Ende durchführen. Shak.

To **decline** a jurisdiction, eine Gerichtsbarkeit ablehnen.

Decline, *s.* 1. ± die Neigung, daher: 2. die Neige, Abnahme, Verminderung, der Verfall. Gibbon. 3. — of the prices, der Abschlag, das Fallen der Preise. 4. [Astron.] die Abnahme.

To be on the **decline**, 1. auf die Neige gehen. 2. im Preise fallen, heruntergehen. To sell at a —, mit einem Abschlag verkaufen.

Declined, dēklīnd', *pp.* u. *adj.* (and answer me) —, entweder (nach Johnson) in dieser Abnahme meines Alters oder meiner Macht, oder aber nur: ausführlich, von Anfang bis zu Ende. Shak.

Declivity, dēklĭv'ēte, (lat.) *s.* die Abhängigkeit, Abschüssigkeit, Abdachung (des Bodens zc.), der Abhang.

Declivous, dēklī'vŭs, } *adj.* abhängig,
Declivitous, dēklĭv'ētŭs, } abschüssig, abgedacht.

Decoct, dēkŏkt'. (lat. coquo) *v. a.* † 1. kochen, absieden (Speisen zc.). 2. ± verdauen (im Magen zc.). 3. ausbrühen (Kräuter zc.). 4. einkochen. Shak.

Decoctible, dēkŏk'tēbl. *adj.* sich kochen, absieden, verdauen lassen, verdaulich.

Decoction, dēkŏk'shŭn. *s.* 1. das Ausbrühen, Abbrühen, Absieden, die Dekoktion. 2. der Absud, das Dekokt.

Decoctive, dēkŏk'tĭv. *adj.* leicht ab-, auszukochen, zu verdauen.

Decocture, dēkŏk'tshure, *s.* der Absud, das Dekokt. [sōpien, enthaupten.

Decollate, dē'kŏllāte, (fr.) *v. a.*

Decollation, dēkŏllā'shŭn, *s.* 1. die Enthauptung (besonders v. d. Johannis des Täufers gebräuchlich). 2 das Kopfabschneiden (v. Thieren). 3. ± das Benehmen (von Hoffnungen zc.).

Decoloration, dēkŏllŏrā'shŭn, *s.* die Entfärbung.

Decomplex, dē'kŏmplĕks, *adj.* aus zusammengesetzten Begriffen bestehend.

Decomposable, dēkŏmpō'zābl, *adj.* zersetzbar, zerlegbar.

Decompose, dēkŏmpōze', (fr.) *v. a.* 1. zersetzen, zerlegen, auflösen (besonders in der Chem. gebräuchlich). 2. zweimal zusammensetzen. [doppelt zusammengesetzt.

Decomposite, dēkŏmpŏ'zīt. *adj.*

Decomposition, dēkŏmpŏzĭsh'ŭn. *s.* 1. [Chem.] die Zersetzung, Zerlegung, Auflösung. 2. die doppelte Zusammensetzung.

Decompound, dēkŏmpŏund', *v. a.* 1. zweimal zusammensetzen, mit Einem Zusammengesetzten vermischen, durch eine zweite Zusammensetzung bilden. 2. ± zersetzen, zerlegen.

Decompound, *adj.* 1. aus zusammengesetzten Dingen od. Wörtern bestehend, doppelt zusammengesetzt. 2. [Bot.] doppelt zusammengesetzt.

Decompoundable, dēkŏmpōun'dābl. *adj.* 1. doppelt zusammensetzbar. 2. zersetzbar, zerlegbar.

Decorament, dēk'kŏrāment, *s.* die Verzierung, Verschönerung

Decorate, dēk'kŏrāte, (lat.) *v. a.* 1. zieren, verzieren, auszieren, verschönern, schmücken (mit äußerl. Zierrath). 2. zieren, schmücken, liebenswürdig machen.

Decoration, dēkkŏrā'shŭn, *s.* 1. die Verzierung, Verschönerung, der Schmuck. 2. [Archit.] der Zierrath. 3. [Schausp.] die Dekoration. [Verzierer.

Decorator, dēk'kŏrātur. *s.* der

Decorous, dēk'kŏrŭs, (lat.) *adj.* anständig, schicklich, geziemend. — *adv.* Decorously, anständig.

Decorticate, dēkŏr'tēkāte, (lat.) *v. a.* abschälen, abrinden, abborken, schälen (Bäume zc.); aushülsen, abspülen, enthülsen (Gerste zc.).

Decortication, dēkŏrtēkā'shŭn, *s.* das Abschälen, Abborken, Abrinden, Schälen, Ab-, Aus-, Enthülsen (v. Bäumen, Getreide zc.).

Decorum, dēkō'rŭm, (lat. decus, *Gen. pl.*) *s.* 1. die Schicklichkeit, der Wohlstand, Anstand, die Wohlanständigkeit. 2. [Archit.] die Zweckmäßigkeit, Angemessenheit.

1. To speak and behave with **decorum** is essential to good breeding. Webster.

Decoy, dēkŏē', (lat. decipio?) *v. a.* ködern, anköden, locken, anlocken; (into) locken (in); täuschen, betrügen, hintergehen.

Decoy, *s.* 1. der Köder, die Lockspeise. 2. [Falkn.] das Bortes, Federspiel. 3. der Vogelherd. — for ducks, der Entenfang.

Decoy-bird, der Lockvogel. —-duck, die Lockente; *pl.* der Entenfang. —-man, der Vogelsteller.

Decrease, dēkrēse', (lat. decresco) *v. n.* abnehmen, minder werden, fallen, sich vermindern.

Decrease, *v. a.* 1. vermindern, verringern. 2. ± für increase, vermehren. Shak.

Decrease, *s.* 1. die Verminderung, Abnahme. 2. [Astron.] das Abnehmen (des Mondes zc.).

Decree, dēkrēē', (lat.) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Rechtsspruch, Bescheid, die Entscheidung, Beschlußnahme, das Dekret. 2. die Verordnung, das Edikt, Gesetz; die Regel, Vorschrift. 3. [Theol.] der Rathschluß (Gottes). 4. ± das Vorhaben.

Decree, *v. a.* 1. [Rechtsspr.] beschließen, entscheiden, dekretiren. 2. beschließen, beschließen, verordnen (gesetzgebend zc.). 3. zuerkennen. [schluß fassen.

Decree, *v. n.* beschließen, einen Be-

Decrement, dēk'krēment. (lat.) *s.* 1. das Abnehmen, die Abnahme, Verminderung. 2. der Verlust (das durch allmähliges Abnahme Verlorene). 3. [Herald.] das Abnehmen des Mondes. [gelehrt, belangt.

Decrepit, dēkrĕp'ĭt, (lat.) *adj.* ab-

Decrepit with age, vom Alter gebeugt.

Decrepitate, dēkrĕp'ētāte, *v. a.* [Chem.] verpuffen, abknistern lassen (Salpeter zc.).

Decrepitate, *v. n.* verknistern, abknistern, verpuffen, abprasseln, verpuffen (wie röstendes Salz).

Decrepitation, dēkrĕpētā'shŭn, *s.* [Chem.] die Verpuffung, das Zerknistern, Abknistern (des Salzes zc.).

Decrepitness, dēkrĕp'ĭtnĕs. } *s.*
Decrepitude, dēkrĕp'ētūde. }
die Abgelebtheit, Altersschwäche, Hinfälligkeit, Gebrechlichkeit, das hohe Alter.

Decrescent, dēkrĕs'sĕnt, (lat.) *adj.* abnehmend, sich vermindernd. [Mond. Decrescent moon, der abnehmende

Decretal, dēkrē'tāl. *adj.* einen Beschied, eine Verordnung, ein Dekret enthaltend.

Decretal epistle, die Dekretale.

Decretal, dēkrē'tăl od. dēk'rētăl, *s.* 1. der päpstliche Bescheid, die Dekretale. 2. die Sammlung von Bescheiden. 3. die Sammlung päpstlicher Dekretalen.

Decretion, dēkrē'shŭn, *s.* † die Abnahme, Verminderung.

Decretist, dēkrē'tĭst, *s.* der Dekretist, Lehrer der Dekretalen, Kirchenrechtslehrer.

Decretory, dēk'rētŭrē, *adj.* 1. entscheidend, bestimmt. 2. entscheidend, kritisch vom gewissen Tagen in Krankheiten rc.). — *adv.* Dec'retorily, entscheidend.

Decrew, dēkrōō', *v. n.* † abnehmen, sich vermindern.

Decrial, dēkrī'ăl. *s.* das Verschreien, Verrufen, die Verrufung, der Verruf, die böse Nachrede. [Verschreier.

Decrier, dēkrī'ŭr. *s.* der Verrufer,

Decrown, dēkrōūn', *v. a.* † der Krone berauben. Decrowning, der Kröneraub.

Decry, dēkrī', (fr. décrier) *v. a.* 1. verschreien, verrufen, in Verruf bringen. 2. beschreien (Maßregeln einer Regierung rc.).

Decubation, dēkūbā'shŭn, (lat.) *s.* das Liegen.

Decumbence, dēkŭm'bĕnse, } *s.*
Decumbency, dēkŭm'bĕnsē, } das Liegen, die Lage.

Decumbent, dēkŭm'bĕnt, *adj.* 1. lehnend; [Bot.] liegend, niederliegend. 2. krank darnieder liegend.

Decumbiture, dēkŭm'bētshŭre, *s.* 1. die Bettlägerigkeit. 2. [Astrol.] das Krankheits- od. Todeshoroskop, die Krankheitsconstellation. [sch.

Decuple, dēk'ŭpl, (lat.) *adj.* zehnfa-

Decuple, *s.* das Zehnfache.

Decurion, dēkū'rēŭn, (lat.) *s.* [Röm. Gesch.] der Decurio.

Decurrent, dēkŭr'rĕnt, (lat.) *adj.* [Bot.] abwärtslaufend, herablaufend.

Decursion, dēkŭr'shŭn, *s.* das Abwärtslaufen, Ablaufen, Herablaufen, der Ablauf (eines Flusses rc.).

Decursive, dēkŭr'sĭv, *adj.* abwärts laufend, ablaufend; [Bot.] nach unten gekehrt; am Fruchtknoten herablaufend.

Decursively pinnate, [Bot.] am Blattstiele herablaufende Afterblättchen habend.

Decurt, dēkŭrt', (lat.) *v. a.* † abkürzen, verkürzen, stutzen, abstutzen (durch Schneiden).

Decurtation, dēkŭrtā'shŭn, *s.* das Abkürzen, Abstutzen, Stutzen.

Decury, dēk'ŭrē, (lat.) *s.* [Röm. Alterth.] die Decurie.

Decussate, dēkŭs'sāte, (lat.) *v. a.* [Geom.] in spitzen Winkeln durchschneiden.

Decussate, dēkŭs'sāted, } *adj.*
Decussated, dēkŭs'sātĕd, } *adj.* 1. gekreuzt, durchschnitten. 2. [Bot.] gekreuzt, kreuzweise stehend.

Decussation, dēkŭssā'shŭn *s.* 1. [Geom. u. Opt.] die Durchschneidung in ungleichen Winkeln, Liniendurchkreuzung, Strahlendurchkreuzung. 2. der Durchkreuzungspunkt, Durchschnittspunkt, [Techn.] Knoten. 3. die Abkürzung.

Dedalian, dēdā'lēăn, *adj.* dädalisch, bunt, scheckig; verwirrt, verworren, wie ein Irrgang; kunstreich, kunstfertig.

Dedalous, dēd'ălŭs, *adj.* [Bot.] dädalisch.

Dedans, dēdăn', (fr. Ws.) *s.* 1. [Technol.] das In nere des Ringes (im Ritzgetriebe). 2. der Gang (in Ballhäusern).

Dedecorate, dēdēk'kŏrāte, *v. a.* † entehren, schänden.

Dedecoration, dēdēkkŏrā'shŭn, *s.* † die Entehrung, Schändung.

Dedentition, dēdēntĭsh'ŭn, *s.* das Ausfallen der Zähne.

Dedicate, dēd'ĭkāte, (lat.) *v. a.* 1. weihen, einweihen (einen Altar, eine Kirche rc.). 2. widmen (feierlich u. ausschließlich zu Etwas bestimmen). 3. widmen, zueignen, zuschreiben, dedizieren (ein Buch rc.).

Dedicate, *adj.* geweiht; gewidmet; zugethan. Shak.

Dedication, dēdēkā'shŭn, *s.* 1. die Weihung, Einweihung (einer Kirche rc.). 2. die Widmung (gänzliche u. feierliche Bestimmung zu oder für Etwas). 3. die Widmung, Zueignung, Dedikation (eines Buches rc.). Pope.

Dedicator, dēd'ĭkātŭr, *s.* der Widmer, Zueigner (eines Buchs rc.).

Dedicatory, dēd'ĭkātŭrē, *adj.* widmend, zueignend. A — epistle, eine Zueignungsschrift. [Uebergabe.

Dedition, dēdĭsh'ŭn, (lat.) *s.* die

Dedolent, dēd'ŏlĕnt, (lat.) *adj.* † weder Kummer noch Neue empfindend.

Deduce, dēdūse', (lat.) *v. a.* 1. (oft mit from) herleiten, ableiten (von), entnehmen. 2. ableiten, herleiten, folgern (Schlüsse rc.). 3. † abziehen. B. Jonson. 4. † verfolgen, wegführen. Selden.

1. O goddess, say, shall I deduce my rhymes
From the dire nation in its early times? Pope.

Deducement, dēdūse'mĕnt, *s.* die Folgerung, der Schluß.

Deducible, dēdū'sĭbl, *adj.* herleitbar, sich folgern od. schließen lassend.

Deducive, dēdū'sĭv, *adj.* † folgernd, schließend, herleitend.

Deduct, dēdŭkt', (lat.) *v. a.* 1. (from, von) abziehen, abrechnen, rabattiren. 2. ± (from) abnehmen (von). 3. theilen, trennen.

Charges deducted, nach Abzug der Kosten. To be —ed, (von einer Summe) abgehen. After —ing, nach Abzug, abzüglich.

Deduction, dēdŭk'shŭn, *s.* 1. der Abzug, das Abziehen. 2. der Abzug, das Abgezogene; [Handel] der Abzug, Rabatt, Nachlaß, die Retaktie. 3. der Schluß (aus Prämissen rc.); die Schlußfolge, Deduktion.

Deductive, dēdŭk'tĭv, *adj.* herleitbar, sich folgern lassend. — *adv.* Deduc'tively, folgerungsweise.

Dee, (schott.) to die.

Deed, dēēd, (angels. daed; dän. daad) *s.* 1. die That, Handlung. 2. die That, Heldenthat, Großthat. 3. die That, Thatkraft. Milton. 4. † die wirkende Kraft, das Werkzeug. 5. die Wirklichkeit (wirkliche Sache). 6. die Urkunde, Schrift, das Instrument, Dokument, der Kontrakt, Vertrag; *pl.* Papiere, Dokumente, Briefschaften.

1. We receive the due reward of our deeds. Bible

2. Whose deeds some nobler poem shall adorn. Dryden.

3. With will and deed created free. Milton.

Indeed, in der That, in Wirklichkeit, in Wahrheit (eigentlich wohl ein *adv.*, allein oft findet sich das Wort getrennt, als: in very deed, und hört dann auf, ein *adv* zu sein). Deed of saying, die Ausführung des Gesagten, die Erfüllung des Versprechens. Shak. To be taken in the very deed, auf der That ertappt werden.

Deed-achieving, Großthaten thuend, vollführend. — poll, Rechtsspr.) der schriftliche, einseitige (d. h. nur eine Person betreffende) Vertrag.

Deed, *v. a.* ‖ Nordam.] (to) durch Vertrag übertragen (auf).

He deeded all his estate to his eldest son. Webster. [unthätig.

Deedless, dēēd'lĕs, *adj.* thatenlos,

Deeing, (schott.) 1. dying. 2. doing. [triebsam.

Deedy, dēēd'ē, *adj.* † thätig, be-

Deem, dēēm, (angelf. deman; schwed dōma; dän, dömmer) *v. a.* achten, halten (Jemand für rc.). — *v. n.* dafürhalten, denken, urtheilen. Spenser.

Deem, *s.* * die Meinung, das Urtheil.

What wicked deem is this. Shak.

Deemster, dēēm'stŭr, *s.* [Insel in Jersey u. Man] der Richter.

Deep, dēēp, (angelf. deop, dypa, schwed. djup, ndn. dyb) *adj.* 1. tief (dem Mittelpunkte der Erde genähert). 2. tief, niedrig gelegen (von einem Thale rc.). 3. tief (weit eingedrungen in irgend einen Körper, fern von Außen). 4. tief, verborgen, geheim. 5. tief, dunkel, schwer zu fassen, zu begreifen. 6. tief, grundlich, scharfsinnig (v. Menschen, Gedanken). 7. klug, schlau, listig, verschlagen, falsch, ränkevoll, verrätherisch (von Menschen). 8. tief, feierlich, vollkommen (von einer Stille). 9. tief (unbarmherzig hinsichtlich fürs Auge), schwarz (von der Finsterniß). 10. tief, gesund, fest (v. Schlaf). 12. tief, groß (v. der Armuth). 12. † unbekannt, unverständlich (v. der Sprache). 13. tief, innig, herzlich (v. Gefühl). 14. tief, schlau angelegt, verborgen, geheim (v. einem Komplott rc.). 15. [Mus.] tief (im Baß). 16. [Mal.] tief, dunkel (v. Farben). 17. oft bestimmt das Wort auch ein Zeitwort gleich einem *adv.*: tief, tief hinunter.

3. A spider deep ambushed in her den. Dryden.

5. O Lord, thy thoughts are very deep. Bible.

9. Now deeper darkness brooded on the ground. Hoole.

17. Drink deep, or taste not the Pierian spring. Pope.

To make deeper, austiefen. — fetches, Schleichwege. A — wine, ein Wein von dunkler, tiefer Farbe.

Deep-drawing, tief in's Wasser gehend, sinkend. — fet (für — fetched

tief hervorgeholt. Shak. — -mouthed, eine tiefe, hohle, starke Stimme habend. — -musing, tiefsinnig, nachdenkend, in Gedanken vertieft. — -read, tief bewandert. — -revolving, tief sinnend. — -throated, mit tiefer Kehle. Milton. — -toned, einen tiefen Ton habend. — -vaulted, wie ein tiefes Gewölbe gestaltet. Milton. — -waisted, [Mar.] mit Border- und Hinterdeck versehen (von Schiffen).

Deep, *s.* 1. die Tiefe. 2. die Tiefe, der Abgrund der Gewässer, die See, das Meer. 3. ‖ die Tiefe, der See. 3. die Tiefe, das Geheimnis, Unbegreifliche. 4. -of night, das tiefste Dunkel, die tiefe Stille der Nacht; die Schrecken der Nacht.

Deepen, dēē'pn, *v. a.* 1. vertiefen, tief ob. tiefer machen. 2. vermindern, verdüstern, verdunkeln (die Schatten der Nacht rc.). 3. verdunkeln, dunkler machen (den Ton der Farbe). 4. vergrößern, vermehren (Kummer und Sorge). 5. vermehren, verstärken (die Schrecken eines Auftritres rc.). 6. verdüstern, trauriger, trüber, melancholischer machen (das Gemurmel der Fluthen rc.). 7. [Mus.] To — the tones of an organ, eine Orgel tiefer stimmen.

Deepen, *v. n.* tiefer werden (von Gewässern rc.), sich vertiefen; sich senken.

Deepening, dēēp'ning, *s.* die Vertiefung; der Hintergrund (eines Gemäldes rc.).

Deeply, dēēp'lē, *adv.* 1. (f u. ±) tief. 2. tief, sehr, durchaus (beleidigt, geschickt oder erfahren in Künsten rc.). 3. tief, innig, herzlich (ergriffen sein rc.). 4. sehr, in einem hohen Grade (verdorben rc.). 5. tief, dunkel (gefärbt rc.). 6. tief (gestimmte Instrumente). 7. tief, listig, schlau, künstlich angelegte Plane rc.).

Deeply in debts, — indebted, tief verschuldet. — red, dunkelroth.

Deepness, dēēp'nēs. *s.* 1. (f u. ±) die Tiefe. 2. a) ‖ die Schlauheit, Verschlagenheit, List. b) der Scharfsinn. 3. [Muf.] die Tiefe.

Deepness of the cry, [Waidmspr.] das tiefe Gebell der Hunde.

Deer, dēēr, *sing. u. plur.* (angelsächs. deor; schwed. djur) *s.* das Rothwild, Rothwildbret, [der Hirsch.

Fallow deer, der Damhirsch. Red —, Deer-stealer, der Rothwilddieb. — -stealing, der Rothwilddiebstahl.

Deess, dēēs, (fr.) *s.* ‡ die Göttinn.

Deevil's buckie, (schott.) Imp of satan; limb of the devil.

Deface, dēfāse', (anm. difaza) *v. a.* 1. entstellen, verunstalten (eine Bildsäule rc.). 2. schänden; zerstören, verderben. 3. ausstreichen, auslöschen, tilgen (Geschriebenes rc.).

Defacement, dēfāse'ment, *s.* 1. das Entstellen, Verunstalten, Schänden. 2. die Zerstörung, Vernichtung, Vertilgung. 3. das Ausstreichen, Auslöschen, Tilgen.

Defacer, dēfā'sŭr, *s.* der Entstellter; Schänder; Vertilger, Auslöscher, Ausstreicher, Tilger.

De facto, (l. W.) faktisch.

Defailance, dēfā'lănse, (fr. W.) *s.* ‡ 1. der Fehler, das Versehen. 2. das Ausbleiben, Nichterscheinen (vor Gericht), die Kontumaz.

Defalcate, dēfăl'kāte, (lt. defalcare) *v. a.* 1. kappen, abschneiden. 2. ‡ abrechnen; abziehen, rabattiren, kürzen, abrechnen (von Rechnungen, Renten, Einkommen rc.).

Defalcation, dēfălkā'shŭn, *s.* 1. das Abschneiden, Abbrechen, Abziehen, die Verminderung, Kürzung, der Abzug. 2. der Abzug, das Abgezogene, der Nachlaß, Rabatt, Defect, die Refaktie.

Defalk, dēfăk', ‡ *s.* Defalcate.

Defamation, dĕfămmā'shŭn. *s.* die Verläumdung, Lasterung, Schmähung, Entehrung, Schändung; [Rechtsspr.] die Diffamation.

Defamatory, dēfăm'mătŭr. *adj.* verläumderisch, schmähend, ehrenrührig; [Rechtsspr.] diffamatorisch.

Defame, dēfāme', (fr.) *v. a.* verläumden, verunglimpfen, entehren, schänden, verlästern, schmähen.

Defame, *s.* ‡ die Unehre.

Defamer, dēfā'mŭr, *s.* der Lästerer, Verläumder, Ehrenschänder. [Shak.

Defamy, dēfāme', *s.* für infamy.

Defatigable, dēfăt'ēgăbl, *adj.* ermüdlich, ermüdbar.

Defatigate, dēfăt'ēgāte, (lat.) *v. a.* ‡ ermüden, abmatten.

Defatigation, dēfătēgā'shŭn. *s.* ‡ die Ermüdung, Abmattung.

Default, dēfălt', (fr. défaut, früher défault) *s.* 1. der Fehler, das Versehen, Vergehen. 2. die Unterlassung, Versäumung, Vernachlässigung. 3. die Ermangelung, der Mangel. Shak. 4. [Rechtsspr.] das Nichterscheinen (vor Gericht), die Kontumaz.

In the default, zur Noth, wenn es erforderlich ist. Shak. In — whereof, widrigenfalls, in Ermangelung dessen. In — of payment, Mangel an Zahlung. To make —, nicht bezahlen. — of appearance, die Nichterscheinung vor Gericht. To suffer a —, [Rechtsspr.] ausbleiben (v. Beklagten). The dogs are at a —, [Waidmspr.] die Hunde haben die Fährte verschlagen od. verloren. [mangeln.

Default, *v. n.* vorbrüchig sein, er-

Default, *v. a.* 1. [Rechtsspr.] a) präjudizell oder unter Androhung eines Rechtsnachtheils zitiren, heischen, vorladen. b) kontumaziren, wegen ungehorsamen Ausbleibens, in Kontumaz aburtheilen, verurtheilen, gegen Einen verfahren. 2. in der Erfüllung, zu erfüllen ermangeln; nicht erfüllen (Obliegenheiten), brechen, unterlassen.

Default, *v. a.* ‡ fehlen gegen ...

Defaulted, dēfăl'tĕd, *adj.* mangelhaft, mit Mangeln behaftet.

Defaulter, dēfăl'tŭr. *s.* 1. [Rechtsspr.] der Ungehorsame, Ausbleibende. 2. der Pflichtvergessene, Vorbrüchige. 3. der Veruntreuer öffentlicher Gelder, der Verbrecher.

Defeasance, dēfē'zănse, (norm. defesance) *s.* 1. die Vernichtung, Aufhebung, Annullirung (eines Vertrags rc.). 2. die Gegenverschreibung, Gegenversicherung; [Rechtsspr.] die Nichtigkeitsklausel (in oder neben einer Urkunde). 3. das die Nichtigkeitsklausel enthaltende Dokument. 4. ‡ die Neoverlage, Schlappe. Spenser.

Defeasible, dēfē'zĭbl, *adj.* umgestoßen, annullirt, aufgehoben werden könnend (v. Verträgen rc.).

Defeasibleness, dēfē'zĭblnĕs, *s.* der Zustand, da ein Vertrag rc. aufgehoben, umgestoßen werden kann.

Defeat, dēfēte', (fr. défaite) *s.* 1. die Niederlage, Vernichtung, Zerstörung (einer Armee rc.). 2. das Abwehren (eines Angriffs). 3. die Vereitelung; Vernichtung (eines Anspruchs rc.).

Defeat, *v. a.* 1. schlagen, in die Flucht schlagen, zerstreuen, vernichten (ein Heer rc.). 2. vereiteln, vernichten, zerstören, täuschen, zu nichte machen (Plane, Hoffnungen rc.). 3. aufheben, umstoßen, vernichten, annulliren. 4. zurückschlagen, abwehren (einen Angriff rc.). 5. entstellen (die Gesichtszüge), ändern, verunstalten. Shak. [werden.

To be defeated of, um Etwas gebracht

Defeature, dēfē'tshŭre, *s.* 1. die Niederlage, Vernichtung. 2. die Verunstaltung, Entstellung (der Gesichtszüge).

Decreate, dēfē'tshāte, (lat.) *v. a.* 1. läutern, adeln, klären, abklären (Flüssigkeiten). 2. ‡ reinigen (von fremder Beimischung). [abgeklärt.

Defecate, *adj.* geläutert, geklärt,

Defecation, dĕfĕkā'shŭn, *s.* die Läuterung, Reinigung.

Defect, dēfĕkt', (lat.) *s.* 1. der Mangel. 2. das Versehen, der Fehler, Mißgriff, Irrthum. 3. das Gebrechen, der Fehler, die Unvollkommenheit, der Abgang, Mangel. 4. für effect. die Wirkung, Absicht, der Zweck (absichtlich †). Shak.

1. Errors have been corrected, and defects supplied. Davies.

2. Trust not yourself; but, your defects to know,
Make use of every friend and every foe. Pope

Defect, *v. n.* ‡ unvollständig sein, mangeln, fehlen. [‡ v. Mangelhaftigkeit.

Defectibility, dēfĕktĭbĭl'ĭtē, *s.*

Defectible, dēfĕk'tĭbl, *adj.* ‡ mangelhaft, unvollständig.

Defection, dēfĕk'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Pflichtvergessenheit; der Abfall (vom Glauben rc.); die Abtrünnigkeit, Treulosigkeit. 2. der Aufruhr. 3. ‡ der Mangel, Fehler.

Defective, dēfĕk'tĭv, (lat.) *adj.* 1. mangelhaft, unvollständig, unvollkommen; [Handel] defekt, schadhaft. 2. mangelhaft, fehlerhaft, schlecht (v. moralischen Eigenschaften rc.). 3. [Gramm.] unvollständig, mangelhaft, defektiv (v. Zeitwörtern und Hauptwörtern). — *adv.* Defectively, mangelhaft, unvollständig.

To be defective, ‡ fehlen, es versehen.

Defectiveness, dēfĕk'tĭvnĕs. *s.* die Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit; Fehlerhaftigkeit. [s. ‡ f. Defectiveness.

Defectuosity, dēfĕktshōō'ŏsĭtē, *s.*

Defectuous, dēfĕk'tshōō-ŭs, *adj.* ‡ voller Mängel, unvollständig, mangelhaft.

DEF DEF DEF

Defedation, dēfēdā'shŭn. *s.* † die Besteckung. [Defense.

Defence *v.* seine Ableitungen, s. **Defend,** dēfēnd'. (lat.) *v. a.* 1. [Milit.] vertheidigen. 2. vertheidigen, schützen, beschützen, sichern; (from) bewahren (vor). 3. vertheidigen, behaupten, aufrecht halten, in Schutz nehmen, erhalten (Rechte u. Freiheiten rc.). 4. verbieten, verwehren, untersagen; verhüten. Shak.

Defend, *v. n.* sich vertheidigen.

Defendable, dēfēn'dăbl. *adj.* vertheidigt werden könnend, vertheidigungsfähig.

Defendant, dēfēn'dănt, *adj.* 1. vertheidigend; zur Vertheidigung geeignet. Shak. Means –, das Vertheidigungsmittel. 2. [Rechtsspr.] vertheidigend, Vertheidigungs . . .

Defendant, *s.* 1. der Vertheidiger. 2. [Rechtsspr.] der Beklagte; She –, die Beklagte.

Defender, dēfēn'dŭr. *s.* 1. der Vertheidiger, Beschützer, Verfechter, Behaupter. 2. [Rechtsspr.] der Vertheidiger, Anwalt, Advokat.

Defensative, dēfēn'sătĭv, *s.* 1. der Schutz; die Vertheidigung. 2. [Chir.] das Pflaster, der Verband (zum Schutz einer Wunde).

Defense, dēfēnse', (lat.) *s.* 1. die Vertheidigung; der Schutz, Schirm, die Sicherheit. 2. die Rechtfertigung; Schutzrede, Vertheidigung (wider eine Beschuldigung rc.). 3. der Widerstand. Shak. 4. [Rechtsspr.] die Einverdeverhandlung, Verantwortung des Beklagten). 5. [Milit.] die Vertheidigungskunst. 6. [Festungsb.] das ein anderes Festungswerk schützende, flankirende Werk; *pl.* die Festungswerke. 7. *pl.* die Waffen der Thiere. 8. ° das Verbot.

Line of defense, die Grenzwache, der Kordon. A place of –, [Milit.] eine haltbare Festung. In –, gehägt, geschlossen, verboten (v. Wäldern rc.). To make an obstinate –, sich hartnäckig, tapfer vertheidigen. To make one's – to . . . , sich vor Einem vertheidigen. In his own –, zu seiner Rechtfertigung. fertigen. Fairfax.

Defense, *v. a.* ° [Festungsb.] befestigen.

Defenseless, dēfēnse'lĕs. *adj.* 1. schutzlos, wehrlos, vertheidigungslos. 2. unbefestigt, ohne Besatzung, offen (v. Städten). 3. arm, nackt, schutzlos, unbewaffnet, schwach, wehrlos. 4. ohnmächtig (v. Personen). — *adv.* Defense'lessly, schutzlos.

Defenselessness, dēfēnse'lĕsnĕs. *s.* die Schutzlosigkeit, Wehrlosigkeit.

Defensible, dēfēn'sĕbl. *adj.* 1. zu vertheidigen, vertheidigt werden könnend, vertheidigungsfähig; haltbar. 2. zu rechtfertigen, gerechtfertigt werden könnend. 3. hinreichend zur Vertheidigung.

3. The sound of Hotspur's name did seem defensible. Shak.

Defensive, dēfēn'sĭv. *adj.* vertheidigend, schützend, Vertheidigungs . . . Schutz . . . (v. Waffen, Kriegen rc.).

Defensive arms, die Schutzwaffen. – war, der Vertheidigungskrieg. – posture, die zur Vertheidigung geeignete Stellung.

Defensive, *s.* 1. der Schutz, Schirm, das Vertheidigungsmittel. 2. der Vertheidigungsstand, die Defensive.

To be on the defensive, od. to stand on the –, sich vertheidigungsweise verhalten, vertheidigungsweise zu Werke gehen.

Defensively, dēfēn'sĭvlē, *adv.* vertheidigungsweise.

Defer, dēfēr'. (lat.) *v. a.* 1. verschieden, verzögern, aufschieben, hinausschieben, verlängern. 2. für reifer, verweisen (an einen ordentlichen Richter rc.), anheimstellen, zur Entscheidung überlassen (Einem). 4. darbieten (Geschenke rc.).

Deferred entry, [Handel] der ausgesetzte Posten; stock, die ausgesetzte Schuld.

Defer, *v. n.* 1. sich (Anderer Meinung) unterwerfen, (anderer Meinung) nachgeben, beipflichten, bestimmen, willfahren. 2. zögern.

To defer giving, vorenthalten.

Deference, dēf'ĕrēnse, (fr. W.) *s.* 1. das Nachgehen, die Anheimstellung; Unterwerfung. 2. die Gefälligkeit, Nachgiebigkeit, Folgsamkeit, Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung u. Achtung, ehrerbietige Nachsicht oder Rücksicht.

In deference to the ladies, den Frauenzimmern zu Gefallen. To pay –, seine Ehrerbietung bezeigen. To have no – for others, Niemanden eine Gefälligkeit erweisen.

Deferent, dēf'ĕrĕnt, *adj.* † zuführend, leitend; hin- und herführend.

Deferent, *s.* 1. [Wissensch.] der Leiter; Führer. 2. [Anat.] die Saftröhre (im menschlichen Körper); der Samengang. 3. [Ptolem. Weltsyst.] die elliptische Bahn der Planeten um die Sonne; die angenommene Kreisbahn der Sonne u. der Planeten um die Erde, als ihren Mittelpunkt nebst ihren Epicykeln.

Deferential, dēfĕrĕn'shăl, *adj.* ehrerbietig, ehrerbietige Nachsicht ausdrückend.

Deferment, dēfēr'mĕnt, *s.* der Aufschub.

Deferrer, dēfēr'ŭr, *s.* Einer, der

Deferring, dēfēr'ĭng, *s.* 1. der Aufschub. 2. die Anheimstellung.

Defiance, dēfī'ănse, (fr.) *s.* 1. die Forderung, Herausforderung, Aufforderung (zum Kampfe, zum Wettstreit rc.). 2. der Trotz, Hohn. 3. die Verweigerung, Verweigerung einer Bitte, abschlägige Antwort.

To set at defiance, Einem Hohn sprechen. To bid –, Trotz bieten; (to) Hohn sprechen.

Defiatory, dēfī'ătŭrē. *adj.* herausfordernd, auffordernd (zum Kampfe).

Deficiency, dēfĭsh'ĕnsē, *s* (lat.)

Deficience, dēfĭsh'ĕnse, §. 1. (of) der Mangel (an); die Unvollständigkeit; Unzulänglichkeit. 2. das Fehlende, Defizit, der Ausfall, Defekt, [Handel] das Manko. 3. die Unvollkommenheit, der Fehler, das Gebrechen, der Mangel.

Deficiency of a ship's cargo, [Handel] der Seeschaden, die Verschlechterung der Waaren im Schiffe. To make up for a –, das Fehlende ergänzen. – of the store, das Lagermanko – in the weight, die Gewichtsabnahme, das Gewichtsmanko.

Deficient, dēfĭsh'ĕnt, *adj.* 1. unzulänglich, mangelhaft, unvollständig. 2. (in, Mangel leidend (an Etwas). Ihafte Zahlen

Deficient numbers, [Arith.] mangelhafte Zahlen.

To be deficient in, es fehlen, mangeln lassen (an), ermangeln (einer Sache). To be – in the weight, am Gewicht fehlen. I shall not be –, ich werde nicht ermangeln.

Deficit, dēf'ĕsĭt. (l. W.) *s.* der Abgang, Ausfall, das Defizit.

Defier, dēfī'ŭr, *s.* 1. der Herausforderer (zum Kampfe). 2. der Verächter, Trotzbietende (in Ansehung der Gesetze rc.).

Defiguration, dēfĭgŭrā'shŭn, *s.* † die Entstellung. [wesen (einem Unrecht rc.).

Defigure, dēfĭg'ŭre. *v. a.* † entehren.

Defile, dēfīle', (angels. afylan, befylan, gefylan, afulan) *v. a.* 1. beschmutzen, besudeln, besudeln. 2. trüben, unklar machen (Wasser rc.). 3. schänden, entehren. 4. befleken (verunreinigen). 5. verführen. verderben, verleiten. 6. befleken, unrein machen (in jeremonieller Hinsicht).

Defile, (fr. défiler) *v. n.* [Milit.] in schmalen Gliedern vorbeimarschiren, defiliren. [Paß, Hohlweg, Gebirgspaß.

Defile, *s.* [Milit.] der enge Weg,

Defilement, dēfīle'mĕnt, *s.* 1. die Beschmutzung, Besudelung. 2. die Verführung; Entehrung, Schändung.

Definer, dēfī'nŭr. *s.* 1. der Beschmutzer, Besudler; das Beschmutzende. 2. der Entehrer, Schänder; Verführer.

Definable, dēfīne'ăbl, *adj.* 1. a) begrenzbar, daher: b) bestimmbar, zu bestimmen, anzugeben. 2. erklärbar, zu definiren (v. Worten, Begriffen rc.).

Define, dēfīne', (lat.) *v. a.* 1. bestimmen, bezeichnen, genau beschreiben; begrenzen, umschreiben. 2. festsetzen, entscheiden. 3. bestimmen, definiren, erklären.

Define, *v. n.* † entscheiden (über Etwas).

Definer, dēfī'nŭr, *s.* der Erklärer, Beschreiber, Ausleger, Definirende, Bestimmende.

Definite, dēf'ĭnĭt, (lat.) *adj.* 1. bestimmt, begrenzt, beschränkt. 2. festgesetzt, bestimmt (v. der Zeit rc.). 3. bestimmt (beschränkend, bestimmend, einschränkend, von Zahlen rc.). 4. entscheidend, bestimmt, definitiv.

Definite, *s.* der bestimmte Begriff, die bestimmte Sache, das Definitum.

Definiteness, dēf'ĭnĭtnĕs, *s.* 1. die Bestimmtheit (Gewißheit). 2. die Beschränktheit.

Definition, dēfĭnĭsh'ŭn, *s.* 1. die Erklärung; [Log.] die Definition, Begriffsbestimmung. 2. [Lexikograph.] die Sacherklärung. 3. die Festsetzung, Entscheidung.

Definitive, dēfĭn'ĭtĭv, *adj.* 1. bestimmt (v. Bedeutungen rc.). 2. entscheidend, endlich, definitiv (v. Erkenntnissen rc.), End...

Definitive, dēfĭn'ĭtĭv, *s.* 1. das Bestimmende, Entscheidende. 2. [Gramm.] das bestimmende Fürwort.

Definitively, dēfĭn'ĭtĭvlē, *adv.* 1. ausdrücklich, bestimmt. 2. entscheidend, schließlich, definitiv, endlich.

Definitiveness, dēfĭn'ĭtĭvnĕs, *s.*

DEF

DEG

DEH

die Bestimmbarkeit; das Entscheidende, Definitive.

Defix, dêfiks . (L.) *s. a.* 1. befestigen, einnageln. 2. ± richten, heften (die Gedanken auf Etwas).

Deflagrability, dêflagrâbi'ëtê. *s.* (Chem.) die Verbrennbarkeit, Verbrennlichkeit.

Deflagrable, dêllâgrâbl. *adj.* (Chem.) verbrennbar, verbrennlich.

Deflagrate, dêrlâgrête, *v. a.* (Chem.) abbrennen.

Deflagration, dêrlâgrâ'shûn. *s.* 1. die Verbrennung. 2. (Chem.) das Abbrennen, Rennbrennen, das Verbrennen (mit großer Flamme).

Deflagrator, dêrlâgrâ'tur. *s.* (Phys.) der Deflagrator, Abbrenner, Rennbrenner (ein galvanisches Instrument zum Verbrennen von Metallen).

Deflect, *v. a.* seitwarts wenden.

Deflection, dêflek'shûn, *s.* 1. die Abweichung, Seitenwendung. 2. der Seitenweg. 3. (Mar.) die Abtrift, das Abfallen (eines Schiffes). 4. (Phys.) die Neigung, Abweichung (der Lichtstrahlen).

Deflexure, dêflek'shûre. *s.* 1. das Niederwärtsbiegen. 2. die Seitenwendung, Abweichung. [(Bor.) verdrunt.

Deflorate, dêflôrâte, (Lat.) *adj.*

Defloration, dêflôrâ'shûn, *s.* 1. das Schanden, Entjungfern. 2. der Kern, die Blütenhitze (des Weines).

2. The laws of Normandy are, in a great measure, the defloration of the English laws. HALE.

Deflour, dêflôur'. (Lat.) *v. a.* 1. der Blumen berauben. 2. ± (a) verunzieren, schanden. b) entjungfern, schwächen.

Deflourer, dêflôu'rur. *s.* der Entjungfernschänder. [jablassen.

Deflow, dêflô'. *v. n.* ± abfließen,

Defluous, dêr'lûûs. *adj.* ± abfließend, ablaufend.

Deflux, dêflûks'. *s.* der Abfluß.

Defluxion, dêflûk'shûn. (Lat.) *s.* 1. der Abfluß. 2. — of humors, der Schnupfen, Fluß. [(Lit.), nett.

Defly, dêr'lê. *adv.* — gesäubert, fein.

Defoliation, dêfôlê'shûn, (Lat.) *s.* 1. ± die Entblätterung (der Bäume und Sträucher). 2. die Entblätterungszeit.

Deforce, dêfôrse', *(v. force) v. a.* [Rechtsspr.] gewaltsam vorenthalten.

Deforcement, dêfôrse'ment. *s.* 1. [Rechtsspr.] die gewaltsame Vorenthaltung. 2. [Schott.] der Widerstand eines Beamten in der Vollziehung des Gesetzes.

Deforciant, dêfôr'sêânt. *s.* Jemand, der Etwas gewaltsam vorenthält.

Deform, dêfôrm', *v. a.* 1. verunstalten, entstellen. 2. ± verunehren.

Deform, *adj.* ungestalter, ungestalt, häßlich. [die Verunstaltung, Entstellung.

Deformation, dêfôrmâ'shûn. *s.* **Deformed,** dêfôrm'ud, *adj.* 1. entstellt, häßlich. 2. ± gemein, niedrig.

Deformedly, dêfôr'mêdlê, *adv.* auf eine häßliche Weise, ungestalt.

Deformedness, dêfôr'mêdnês. *s.* die Ungestaltheit, Häßlichkeit.

Deformer, dêfôrm'ur, *s.* Einer, der verunstaltet, entstellt.

Deformity, dêfôrm'êtê. *s.* 1. ± die Ungestaltheit, Ungestalt, Häßlichkeit. 2. die Unregelmäßigkeit, Lasterhaftigkeit (einer Sache).

Deforser, dêfôr'sur, *s.* ± Einer, der sich gewaltsam fremde Landereien zueignet.

Defraud, dêfrâwd', (Lat.) *v. a.* 1. um or por dem Object: betrügen (um Etwas); beverteilen. 2. (oft unrechtmäßigerweise) vorenthalten, entziehen (einem Etwas), Einen verkürzen, bringen (um).

To defraud the customs, den Zoll umgehen, defraudieren.

Defraudation, dêfrâwdâ'shûn, *s.* der Betrug, die Uebervorteilung, der Unterschleif, Unterschlag, die Defraudation.

Defrauder, dêfrâw'dur, *s.* der Betrüger, Defraudant.

Defraudment, dêfrâwd'ment. *s.* der Betrug, die Beverteilung.

Defray, dêfrâ', (Fr.) *v. a.* 1. bezahlen, bezahlen, tragen die Kosten; frei halten (einen). 2. verbergen. SPENSER. 3. (allen eine Botenlie ꝛc.). SPENSER.

Defrayer, dêfrâ'ur. *s.* Jemand, der Andere frei hält, die Kosten für eine Sache bestreitet.

Defrayment, dêfrâ'ment. *s.* 1. das Freihalten, die Bestreitung der Kosten. 2. die Bergutung, der Ersatz

Deft, dêft, (angels. daeft) *adj.* ± passend; fein, nobler, lieblich, bubende, gewandt, fertig, geschickt; nabisch, schmuck, artig. Shak. — *adv.* Deftly, gewandt, zierlich, nett.

Deftness, dêft'nês. *s.* die Zierlichkeit, Schönheit. Drayton. (verstehen.

Defunct, dêfungkt', (Lat.) *adj.* **Defunct,** *s.* der od. die Verstorbene.

Defunction, dêfungk'shûn. *s.* das Absterben, der Tod. Shak.

Defy, dêfi', (fr. defier) *v. a.* 1. gebieten, herausfordern, aufreizen (zum Kampfe). 2. auffordern. 3. Trop bieten, Trop sprechen (einem od. einer Sache). 4. von sich jagen, verschmähen.

Defy, *s.* ± die Herausforderung.

Defyer, dêfi'ur, *s.* Defier.

Degarnish, dêgar'nish, *v. a.* 1. des Hausrates, Schmuckes, der Besatzung berauben, entblößen. 2. (Milit.) entblößen (eine Festung ꝛc.). WASHINGTON.

Degarnishment, dêgar'nishment. *s.* 1. die Entblößung (Beraubung des Hausrathes, der Zierde, Besatzung). 2. die Entblößung (einer Festung).

Degender, dêjen'dur, *v. n.* ± ausarten. SPENSER.

Degeneracy, dêjen'êrâsê. *s.* 1. die Ausartung, Entartung. 2. die Verderbtheit, Verdorbenheit, das Verderben, Bardarben (der Sitten ꝛc.). 3. die Gemeinheit (des Geistes).

Degenerate, dêjen'êrâte. (Lat.) *v. n.* ± u. ± (into) ausarten (in).

Degenerate, *adj.* 1. ausgeartet, entartet. 2. ± verderbt, niedrig, schlecht. — *adv.* Degenerately, ausgeartet, gemein, niedrig.

Degenerateness, dêjen'êrâtenês. *s.* die Ausartung, das Verderbtsein, die Verwilderung.

Degeneration, dêjenêrâ'shûn. *s.* 1. ± u. ± die Ausartung. 2. (das Entarten) die Ausart.

Degenerous, dêjen'êrûs. *adj.* 1. ausgeartet; entartet. 2. ± unedel, niedrig, schandlich, verachtlich, unwürdig. — *adv.* Degenerously, niedrig.

Deglutinate, dêgglû'tênâte, *v. a.* 1. vom Leime, das Gekittete abreißen, losmachen. 2. ± lösen, entwickeln. SCOTT.

Deglutition, dêgglûtish'ûn. (Lat.) *s.* 1. das Schlucken, Verschlucken. 2. die Kraft, das Vermögen zu schlucken.

Degradation, dêggrâdâ'shûn. *s.* 1. die Absetzung, Entsetzung (v. Amte ꝛc.); Degradirung. 2. die Verminderung (des Wertes ꝛc.), Verringerung. 3. die Herabsetzung, Erniedrigung. 4. die Abwürdigung, Herabwürdigung. 5. (Mar.) die Abnahme der Tiefe, d. die Verschlechterung, Ausartung, das Verderbnis.

Degrade, dêgrâde', (fr. degrader) *v. a.* 1. absetzen (von einem Amte ꝛc., (from entsetzen eines Ranges), degradiren. 2. herabsetzen, herunterstehen. 3. erniedrigen, verklemern, vermindern (einen Hüter ꝛc.). 4. ± erniedrigen, herabwürdigen, entehren.

To degrade into, vermindern zu,.

Degradement, dêgrâde'ment. *s.* die Absetzung, Entsetzung.

Degrading, dêgrâ'ding, *adj.* entehrend, herabwürdigend. — *adv.* Degradingly, herabwürdigend.

Degravation, dêgrâvâ'shûn. (L.) *s.* ± die Beschwerung, Erschwerung, das Beschweren.

Degree, dêgrêe'. (fr. degre. *s.* (= die Stufe, Treppe, Staffel, jetzt nur ±) 1. der Grad, die Stufe, der Schritt. 2. der Rang, Stand (v. Menschen ꝛc.). 3. die Ordnung, Klasse. 4. (Genealog.) der Grad (der Verwandtschaft, Schwägerschaft). 5. (Geom.) der Grad (Gebiet Teil der Zirkels). 6. (Geogr.) der Grad (des Erdumfanges). 7. (Phys.) der Grad (der Warme ꝛc. in am physikal. Instrumenten, Barometern ꝛc.). 7. (Milit.) der Lemahband, die Stufe. 8. (Mathem.) der Grad. 9. (Univers.) der Grad, Gradus, die (prenßische reines Doktors ꝛc.).

By degrees, nach u. nach, allmählig, stufenweise. To take one's —s, (Univers.) seine Grade erlangen. The light is intense to a — that is intolerable. das Licht ist unerträglich stark. The highest — of insolence, der höchste Grad von Unverschamtheit.

Degustation, dêggustâ'shûn. *s.* das Kosten seiner Speise.

Dehiscence, dêhis'sense. (Lat.) *s.* (Bot.) a) das Aufspringen. b) die Zeit des Aufspringens der Samenkapseln.

Dehiscent, dêhis'sent, *adj.* (Bot.) aufspringend, klaffend (v. Samenkapseln ꝛc.).

Dehort, dêhôrt', (Lat.) *v. a.* abrathen, widerraten.

Dehortation, dêhôrtâ'shûn, *s.* das Widerraten, Abrathen, Abmahnen.

Dehortatory, dêhôr'tâtrê. *adj.* abrathend.

DEH DEL DEL

Dehorter, dêhôr'tûr. *s.* der Widersacher, Abrathende.

Deicide, dê'êside. (lat.) *s.* 1. der Totreemord (in Ansehung Christi). 2. der Totreesmörder.

Deific, dêîf'îk. (Deif'ical) (lat.) *adj.* 1. göttlich. 2. vergötternd.

Deification, dêêfêkâ'shûn. *s.* die Vergötterung. [Götzendiener.

Deifier, dê'êfiûr. *s.* der Vergötterer;

Deiform, dê'êform. (lat.) *adj.* Gott ähnlich, göttlich, Gott gleich.

Deify, dê'êfi. (lat.) *v. a.* 1. vergöttern. 2. ± a) vergöttern, übermäßig loben (Schöpe ꝛc.). b) vergöttern, übermäßig loben (große Männer ꝛc.).

Deign, däne, (fr. daigner) *v. n.* geruhen, belieben, wollen.

Deign, *v. a.* 1. verstatten, bewilligen, vergönnen. 2. † beachten, der Aufmerksamkeit würdigen.

1. Nor would we deign him burial of his men. SHAK.

Deil, (schott.) devil. Deil, gaed o'er Jack wabster, every thing went topsy-turvy; there was the devil to pay. Deil's dozen, thirteen. Deil's snuff-box, the common puff-ball. Deil-ma-care! no matter for all that! Deil may care, the devil may care; I don't care.

Deintegrate, dêîn'tegrête, *v. a.* † vermindern, schmälern, verringern.

Deiparous, dêîp'pârûs, (lat.) *adj.* gottgebärend (v. der Jungfrau Maria).

Deism, dê'îzm. (fr.) *s.* [Philos.] der Deismus, Deism. [Deist, Gottgläubige.

Deist, dê'îst, (fr.) *s.* [Philos.] der

Deistic, deistical, dêîs'tîk, dêîs'tîkâl, *adj.* [Philos.] deistisch.

Deity, dê'êtê, (fr. deité) *s.* 1. die Gottheit, das göttliche Wesen. 2. die Gottheit, Gott. 3. die Gottheit, das göttliche Wesen (der heidnischen Völker). 4. die Gottheit, der Gott (der Heiden).

Deject, dêjêkt'. (lat. dejecio) *v. a.* 1. niederschlagen, betrüben, traurig machen. 2. entmuthigen, muthlos machen. 3. † erniedrigen, herabsetzen.

2. Nor think to die dejects my lofty mind. POPE.

To deject one's self, traurig sein.

Deject, *adj.* niedergeschlagen, betrübt, traurig. — *adv.* Dejectly, niedergeschlagen.

Dejectedly, dêjêk'têdlê, *adv.* niedergeschlagen, traurig, betrübt.

Dejectedness, dêjêk'têdnês. *s.* die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

Dejection, dêjêk'shûn. *s.* 1. die Niedergeschlagenheit, Betrübniß, Traurigkeit. 2. das Niederwerfen (aus Ehrerbietung). 3. † die Schwäche (z. B. des Appetits). 4. [Med.] die Ausleerung; der Stuhlgang, die Excremente.

Dejectory, dêjêk'tûrê. *adj* [Med.] abführend, den Stuhlgang befördernd.

Dejecture, dêjêk'shûre. *s.* [Med.] die Excremente, der Stuhlgang.

Dejerate, dêjê'rête, (lat.) *v. n.* hoch u. theuer schwören.

Dejeration, dêjêrâ'shûn. *s.* der feierliche Schwur, die Eidesleistung

Delaceration, dêlâssêrâ'shûn. *s.* das Zerreißen, die Zerreißung.

Delacrymation, dêlâkkrêmâ'shûn. (lat.) *s.* das Thränen, Thränenerguß, Rahmuage.

Delactation, dêlâktâ'shûn, (lat.) *s.* † die Entwöhnung (v. der mutterl. Brust).

Delapsation, dêlâpsâ'shûn, *s.* das Herabfallen. [*v. n.* herabfallen.

Delapse, dêlâps', (lat. delabor)

Delapsed, dêlâpst', *adj.* [Med.] herabgefallen, gesenkt (v. der Gebärmutter ꝛc.).

Delapsion, dêlâp'shûn, *s.* [Med.] das Herabfallen, der Fall, Vorfall (der Gebärmutter ꝛc.).

Delate, dêlâte', (lat.) *v. a.* 1. † tragen, führen, hinbringen, bringen. 2. anklagen, angeben.

Delation, dêlâ'shûn, *s.* 1. † die Fortpflanzung (des Schalles, Lichtes ꝛc.). 2. [Rechtsspr.] die Anklage, Angebung, Anbringung. [Anbringer.

Delator, dêlâ'tûr. *s.* der Angeber,

Delay, dêlâ'. (fr.) *v. a.* 1. aufschieben, verschieben, verzögern, aufsetzen lassen. 2. aufhalten, hinhalten; hemmen, hindern. 3. † schwächen. 4. (für to let slip) entschlüpfen lassen. SHAK. 5. (fr. delayer) verdünnen.

I will not delay myself, ich will nicht säumselig sein. To — the payment, Einen mit der Bezahlung hinhalten. To — the sale, [Handel] mit dem Verkaufe anhalten.

Delay, *v. n.* zögern, zaudern.

Delay, *s.* 1. der Aufschub, Verzug, die Verzögerung; [Handel] der Zahlungsaufschub, der Frist, Fristverlängerung. 2. die Bedenkzeit, Bedenkfrist. 3. der Aufhalt (für eine Zeit). [sischen.

To use delays, Etwas aufzuschieben

Delayer, dêlâ'ûr, *s.* der Zögerer, Zauderer. [Zäusschub.

Delayment, dêlâ'mênt. *s.* der

Delcredere, (it. V.) *s.* [Handel] das Delkredere, die Bürgschaft.

To stand delcredere, Bürgschaft stellen; Delkredere stehen.

Dele, dêle, (lat. deleo) *v. a.* ausstreichen, auslöschen. [löschtlich.

Delible, del'êbl. (lat.) *adj.* auslöschtlich.

Delectable, dêlêk'tâbl, (lat.) *adj* erfreulich, ergötzlich, köstlich, angenehm lieblich. MILTON. *adv.* Delectably, erfreulich ꝛc.

Delectableness, dêlêk'tâblnês. *s* die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.

Delectation, dêlêktâ'shûn. (l.) *s* die Ergötzung, Lust, das Vergnügen.

Delecrit, (schott.) delirious.

Delegacy, del'êgâsê, (lat.) *s.* die Deputation, Abgeordneten. [Delegation.

Delegate, del'êgête, (lat.) *v. a.* 1. verordnen, verschicken, abschicken; abordnen, deputiren; mit Vollmacht absenden, abordnen (to, an), bevollmächtigen einen Gesandten, Repräsentanten ꝛc. 2. übertragen, anvertrauen (Gewalt ꝛc.), delegiren, überweisen (seine Schuld). 3. [Rechtsspr.] deputiren (einen Richter).

Delegate, del'êgête, *s.* 1. der Abgeordnete, Beauftragte, Bevollmächtigte. 2 [Merdam.] der Repräsentant (im Kongresse). 3. [Engl.] der delegirte Richter. 4. der weltlichen Abgeordnete (zu einem geistl. Konsistorium).

Court of delegates, [Engl.] die Deputation, das Gericht der Abgeordneten.

Delegate, *adj.* abgeordnet beauftragt, bestellt, delegirt.

Delegation, dêlêgâ'shûn. *s.* 1. das Abordnen, Absenden (beauftragter, bevollmächtigter Personen ꝛc.); die Abordnung, Absendung; Bevollmächtigung. 2. die Deputation (die Anzahl abgeordneter Personen). 3. [Rechtsspr.] die Delegation, Anweisung, Ueberweisung (einer Schuld ꝛc.).

Delenifical, dêlênî'fêkâl, (lat.) *adj.* schmeichlend, schmerzenlindernd.

Delete, dêlête', (lat. deleo) *v. a.* † auslöschen. FULLER.

Deleterious, dêlêtê'rês. *adj.* 1. tödtlich, giftig. 2. schädlich, verderblich.

Deletery, del'êtêrê, *adj.* tödtlich, schädlich, verderblich.

Deletion, dêlê'shûn, (lat.) *s.* 1. das Auslöschen, Ausstreichen. 2. † die Vertilgung. HALE. [löschende, das, was tilgt.

Deletory, del'êtûrê. *s.* das Aus-

Delf, dêlf,) (angels. delfan) *s.* 1.

Delfe,) † [Min.] die Grube, der Bruch. 2. (v. Delft in Holland) — od. Delft-ware. das Delfter Steingut.

Delibate, dêlî'bâte, (lat. delibo) *v. a.* † kosten, nippen.

Delibation, dêlêbâ'shûn. *s.* † das Kosten; der Vorschmack.

Deliberate, dêlîb'êrête, (lat.) *v. n.* (ou) rathschlagen (über), Etwas überlegen, bedenken. [wägen, bedenken.

Deliberate, *v. a.* überlegen, er-

Deliberate, *adj.* 1. vorsichtig, bedachtsam, bedächtig (v. Personen). 2. vorsichtig, wohlerwogen (v. Handlungen ꝛc.). 3. langsam (Lod ꝛc.).

Deliberately, dêlîb'êrêtelê, *adv.* 1. umsichtig, bedächtig, mit Bedacht. 2. allmählig.

Deliberateness, dêlîb'êrêtenês, *s.* die Vorsichtigkeit, Umsichtigkeit, Bedächtigkeit. [die Ueberlegung, Vorsichtigkeit.

Deliberation, dêlîbêrâ'shûn, *s.*

To come under deliberation, aufs Tapet gebracht werden, zur Sprache, auf die Bahn kommen. To take into —, überlegen, bedenken, rathschlagen. — of the master and crew. [Mar.] die See-Erhaarung.

Deliberative, dêlîb'êrâtîv, *adj.* 1. berathschlagend (v. einer Versammlung ꝛc.), überlegend. 2. berathend (von einer Stimme); to have a — voice, eine berathende Stimme, Sitz u. Stimme haben. 3. bedächtig, bedachtsam. — *adv.* Delib'eratively, bedächtig.

Deliberative, *s.* die mündliche Berathschlagung; [Rhet.] das Ueberathen, die ausgeübte Art, Rede.

Delicacy, del'êkâsê. (fr. delicatesse) *s.* 1. die Zartheit, Feinheit der Haare des Geschmacks, der Speisen ꝛc.). 2. d. Schmackhaftigkeit, der Wohlgeschmack, die Köstlichkeit, Leckerheit (v. Speisen); der Leckerbissen; † die Leckerhaftigkeit. 3. die Nettigkeit, Genauigkeit (eines Gemäldes ꝛc.).

4. die Sauberkeit, Nettigkeit, Niedlichkeit, Zierlichkeit (der Kleidung ꝛc.). 5. die Sanftheit, Artigkeit, Höflichkeit (des Betragens ꝛc.). 6. die Nachsicht, Nachsichtigkeit. 7. die Delikatesse, das Zartgefühl; die Empfindlichkeit. 8. die Schwächlichkeit, Zartheit, Weichlichkeit (der Leibesverhältnisse).

Delicate, del'ikăte. *adj.* 1. fein, zart, sanft (v. der Haut ꝛc.); dünn. 2. niedlich. 3. leckер, köstlich. lieblich (v. Nahrungsmitteln); vortrefflich, herrlich. 4. lecker (v. Personen). 5. zartempfindend; fingelig, empfindlich; sehr eigen; ekel. 6. fein, zart, höflich, artig (v. Betragen). 7. mißlich, kitzlich (v. einer Frage ꝛc.). 8. zärtlich, weichlich, schwächlich. 9. klar, heiter (von der Luft). — *adv.* Del'icately. 1. köstlich. 2. zart, fein. 3. weichlich, zärtlich.

Delicate, *s.* ° 1. (gewöhnl. *pl.*) die Leckerei (der Leckerbissen). 2. der Lecker, das Leckermaul.

Delicateness, del'ikătenĕs, *s.* die Zartlichkeit, Zartheit, Weichlichkeit; Niedlichkeit.

Delicate, [kultigen, sich ergötzen.

Deliciate, del'ish'ăte. *v. n.* sich delicious, del'ish'us. *adj.* köstlich, lieblich, angenehm, trefflich, herrlich (für Sinne u. Gesst). — *adv.* Del'iciously. köstlich, angenehm.

Deliciousness, del'ish'usnĕs, *s.* 1. die Köstlichkeit, Lieblichkeit (für Sinne u. Geist). 2. das Vergnügen, die Lust, Wonne.

Deligation, del'igā'shun, (lat.) *s.* [Chir.] das Zubinden, Verbinden.

Delight, del'ite'. *s.* 1. das Vergnügen, die Lust, Freude, Wonne. 2. (dasjenige, was Wohlgefallen gewährt) das Vergnügen, die Freude, Lust.

To take delight in .... sein Wohlgefallen, seine Freude haben, Vergnügen finden an ...

Delight, *v. a.* 1. erfreuen, vergnügen, ergötzen. 2. Lust (an Etwas) haben; sich ergötzen (an).

2. I delight to do thy will. Bible.

Delight, *v. n.* (mit in) sich erfreuen, sich ergötzen, Vergnügen finden (an); Etwas lieben.

Delighted, del'ited. *adj.* 1. erfreut; Vergnügen findend, sich an sicher ergötzend. Shak. 2. ergötzend. Shak. 3. genießen. Shak

Delighted with, ergötzt (von).

Delighter, del'ite'ur, *s.* Einer, der sich an Etwas ergötzt.

Delightful, del'ite'fŭl, *adj.* erfreulich, angenehm.

Delightfully, del'ite'fŭlĕ. *adv.* ergötzlich, angenehm, mit Lust.

Delightfulness, del'ite'fŭlnĕs. *s.* 1. die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit. 2. das Vergnügen, Ergötzen, die Wonne.

Delightless, del'ite'lĕs. *adj.* freudenlos. Thomson.

Delightsome, del'ite'sŭm, *adj.* ergötzlich, angenehm. — *adv.* Delightsomely. angenehm ꝛc.

Delightsomeness, del'ite'sŭmnĕs. *s.* die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.

Delineament, del'in'ămĕnt *s.* die Zeichnung.

Delineate, del'in'ăte. (lat.) *v. a.* 1 anlegen, entwerfen, abreißen, zeichnen. 2. malen, abbilden. 3. ‡ schildern, darstellen, genau beschreiben.

Delineation, del'inē'shun. *s.* 1. die erste Anlage, Zeichnung, der Riß, Grundriß, Umriß, Entwurf, Abriß. 2. die Schilderung, Beschreibung, Darstellung (mit Worten). [beschreibend; entwerfend.

Delineatory, del'in'ătŭrĕ, *adj.* **Delineature,** del'in'ătshure, *s.* ‡ s. Delineation.

Deliniment, del'in'ĕmĕnt, (lat.) *s.* ‡ die Linderung

Delinquency, del'ing'kwĕnsĕ, *s.* das Verbrechen, die Missethat, Uebelthat.

Delinquent, del'ing'kwĕnt, *adj.* verbrecherisch.

Delinquent, *s.* der Verbrecher, Uebelthäter, Missethäter, Delinquent.

Deliquate, del'ikwă'te, (lat.) *v. n.* schmelzen, zergehen, flüssig werden, sich auflösen. [sen (Salze ꝛc.).

Deliquate, *v. a.* schmelzen, auflösen.

Deliquation, del'ikwā'shun, *s.* das Schmelzen, Zergehen, die Auflösung.

Deliquesce, del'ikwĕs', (lat.) *v. n.* zerfließen, zergehen.

Deliquescence, del'ikwĕs'sĕns. *s.* [Chem.] das Zergehen, die Zerfließbarkeit, der Zustand des Zerfließens.

Deliquescent, del'ikwĕs'sĕnt, *adj.* zerfließend, zergehend.

Deliquiate, del'ik'kwe'ăte, *v. n.* zerfließen, zergehen.

Deliquiation, del'ikwē'shun. *s.* das Zerfließen, Zergehen.

Deliquium, del'ik'kwĕum, *s.* 1. [Chem.] a) das Zerfließen, Zergehen (an der Luft ꝛc.). b) der flüssige Zustand. 3. [Med.] die Ohnmacht (auch Syncope)

To fall into a deliquium, durch Anziehen der Feuchtigkeit zerfließen.

Delirament, del'ir'ămĕnt. *s.* ‡ der Wahnwitz, das Faseln.

Delirate, del'ir'ăte, (lat.) *v. n.* wahnwitzig sein, faseln, irre reden.

Deliration, del'irā'shun, *s.* der Wahnsinn, Aberwitz, die Geistesverwirrung, das Phantasieren.

Delirious, del'ir'ĕus, *adj.* wahnsinnig, aberwitzig, faselnd.

Deliriousness, del'ir'ĕusnĕs. *s.* der Wahnsinn, Aberwitz.

Delirium, del'ir'ĕum. (lat.) *s.* der Wahnsinn, die Geistesverwirrung, das Fasen; Fantasieren, Irrereden (im Fieber ꝛc.), Delirium.

Delitescence, del'ĕtĕs'sĕnse, (L.) *s.* 1. die Zurückgezogenheit, Verborgenheit. 2. [Med.] das Zurücktreten, Zurückschlagen.

Delitigate, del'ig'ăte, (lat.) *v. a.* zanken, schelten. [der Hader, Streit, Zank.

Delitigation, del'igā'shun, *s.*

Deliver, del'ivur, (fr. deliver) *v. a.* 1. befreien. 2. erlösen, erretten. 3. liefern, einhändigen, zustellen, abgeben, überreichen, abliefern, überliefern, übergeben (in eines Andern Besitz). 4. eingeben, entreichen (Verschriften ꝛc.). 5. ausrichten, melden. 6. äußern, vortragen, abgeben, sagen, angeben, hersagen; halten (eine Rede ꝛc.). 7. wegwerfen, von sich werfen (das Gewicht ꝛc.). 8. entbinden (eine Frau).

To deliver in payment, in Zahlung geben. To — into one's hands, Einem einhändigen. To be —ed at Stuttgart, [Kurrent] ab Stuttgart, franko ab Stuttgart. When —ed, nach erfolgter Ablieferung. To be —ed in 10 days, in 10 Tagen Lieferzeit. To — in trust, in Verwahrung geben, anvertrauen. To — one's self well, sich gut ausdrücken. Deliver! [Diebssspr.] das Geld her! To be —ed (of a child), entbunden werden (vom). To — to the wind, wegwerfen.

To deliver over, 1. übertiefern, abliefern, übergeben (Güter ꝛc.). 2. aufgeben, übergeben, überlassen. To be —ed over to posterity, auf die Nachwelt übergehen.

To deliver to ..., verabreichen, abliefern, überliefern, auseliefern.

To deliver up, aufgeben, überliefern, auslieferu, abliefern, übergeben, dahingeben, überlassen.

Deliver, *adj.* ° hurtig, flink. Chaucer.

Deliverable, del'iv'ărăbl. *adj.* (to. am) zu liefern od. überliefern; überliefert, abgegeben werden sollend od. könnend.

Deliverance, del'iv'ărănse, *s.* 1. die Befreiung. 2. die Erlösung, Errettung. 3. die Entbindung. Niederkunft. 4. die Ueberlieferung, Lieferung, Uebergabe. 5. die Aeußerung; der Vortrag. Shak. 6. [Rechtsspr.] die Freisprechung.

To wage deliverance, [Rechtsspr.] wegen pünktlicher Ueberlieferung einer Sache Bürgschaft leisten.

Deliverer, del'iv'ărur, *s.* 1. der Befreier. 2. der Erlöser, Retter, Erretter. 3. der Erzähler.

A deliverer of idle stories, ein Windbeutel, Flausenmacher.

Delivery, del'iv'ărĕ, *s.* 1. die Befreiung. 2. die Erlösung, Errettung (aus der Sklaverei ꝛc.). 3. die Uebergabe. 4. die Lieferung, Ablieferung, Uebergabe, Ueberlieferung (v. Gütern ꝛc.). 5. die Aeußerung; der Vortrag. 6. die Entbindung, Niederkunft. 7. ° die freie Bewegung, Haltung, der freie Gebrauch der Glieder. Sidney.

Bill of delivery, der Lieferungs-, Auslieferungsschein. Contract for —, der Lieferungsvertrag. Term of —, die Ablieferungsfrist. For od. on —, auf Lieferung. —weight [Zunder] aufgehendes Gewicht.

Dell, del. *s.* 1. die Vertiefung, Grube 2. das enge Thal, Thälchen

Delph, delf. *s.* [Bergb.] Delf.

Delphian, del'făn. *adj.* [Gr. Myth.] delphisch.

Delphic, del'fik. } terth.] delphisch.

Delphine, del'fin. *adj.* 1. [Zoothynol.] zum Delphin gehörig. 2. zum Dauphin (ehemal. Kronprinzen v. Frankreich) gehörig.

The delphine edition of the classics, die Ausgabe der Klassiker in usum Delphini, zum Gebrauche des Dauphin.

Delphinite, del'finite, *s.* [Geol.] der Delphinit od. Thallit.

Deltoid, del'toid, (gr.) *adj.* 1. [Anat.] — muscle, der deltaförmige Schultermuskel. 2. [Bot.] deltaförmig.

Deludable, del'id'ăbl, *adj.* leicht zu täuschen, der Täuschung unterworfen.

Delude, del'ude', (lat. deludo) *v. a.*

DEL

1. hinteraehen, betrügen, anführen. 2. verleiten, täuschen (Hoffnungen ꝛc.).

Deluder, délú'dur, s. der Betrüger, Schlaukopf.

Deluding, délú'ding, s. das Betrügen, der Betrug, die Falschheit.

Deluge, délúje, (fr. deluge) s. 1. die Ueberschwemmung. 2. (besonders) die Sündflath, Wasserflath. 3. ‡ a) das plötzlich einbrechende, überwältigende Trübsal, Elend. b) die Fluth (Menge).

Deluge, v. a. ‡ u. ‡ überschwemmen.

Deluged in tears, in Thränen schwimmend.

Delusion, délú'zhún, (lat.) s. 1. das Hintergehen, die Blendung, der Betrug; die Täuschung (das Gerauchtsein). 2. a) die Täuschung, Illusion, der Wahn. b) das Blendwerk.

2. a) And fondly mourn'd the dear delusion gone. PRIOR.

Delusive, délú'siv. } adj. betrüglich.

Delusory, délú'sú-ré } lich, betrügerisch; verführlich.

Delusiveness, délú'sívnés, s. die Betrüglichkeit, das Betrügerische.

Delve, délv, (angel. deltan) v. a. 1. graben, ausbohren. 2. ‡ ausbohren, ausforschen. SHAK.

Delve, s. ‡ die Grube, Höhle.

A delve of coals. DERT.] eine gewisse Quantität ausgegrabener Steinkohlen.

Delver, délvur, s. der Graber.

Demagogue, démágóg, (gr.) s. 1. der Demagog, Volksverführer, Volksaufwiegler. 2. der Demagog, Vertheidiger, Anführer einer Volkspartei.

Demain, démêne, (norm. demanier) s. 1. die Domaine, das freie Erbgut, Grundeigenthum, das ein Lord zunächst selbst inne hat. BLACKSTONE. 2. das Landgut. SHAK. 3. der Landesertrag.

The king's demain, das KronGut.

Demand, démând', (fr. demander) v. a. 1. (of) fordern, verlangen (von), begehren (vermöge rechtlichen Anspruches). 2. fragen (Jemand um Etwas od. warum). 3. erfordern, verlangen (als nothwendig, nöthig von Sachen). 4. fordern, verlangen (v. Personen, nämlich Verkäufern). 5. [Rechtsspr.] a) verlangen, in Anspruch nehmen, auf Etwas anfragen. b) belangen. 6. zurückfordern (Schulden ꝛc.). [Geld abfordern.

To demand one's money, Einem sein

Demand, s. 1. das Fordern, die Forderung, das Begehren (vermöge rechtl. Anspruches). 2. das Fordern, Verlangen (eines Preises ꝛc.). 3. a) die Forderung b) die Schuldforderung. 4. die Frage; Anfrage; (for) Nachfrage (nach); (Handel) der Waarenbedarf; Waarenbegehr. 5. [Rechtsspr.] a) der Anspruch, Rechtsanspruch. b) die Klage.

Immoderate demand, das Uebertreiben. Demand of a debt, die Schuldforderung. In —, gesucht (v. Waaren ꝛc.). Articles of —, [Handel] gangbare Waarenartikel. Payable on —, auf Verlangen zahlbar. To be much in —, sehr gesucht sein (von Waaren ꝛc.).

Demandable, démân'dábl, adj. erfordert werden könnend, rechtmäßig; fällig (v. Zahlungen), einzutreiben.

DEM

Demandant, démân'dánt, s. der Fordrer; der Kläger.

Demander, démân'dur, s. 1. der Fordrer. 2. der Gläubiger. 3. der Frager. 4. der Nachfrager.

Demanderess, démân'drés, s. die Bittstellerinn, Klägerinn. [Gang.

Demarch, démárk, (fr.) s. ‡ der

Demarkation, démárká'shún, (span. demarcacion) s. 1. die Grenzbestimmung, Abgrenzung. 2. die Scheidungslinie, Grenzlinie.

Demean, démêne', (fr. demener) v. a. 1. to — one's self, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten. 2. behandeln.

Demean, (de u. mean) v. a. ‡ erniedrigen, herabwürdigen. SHAK.

Demean, s. 1. ‡ das Benehmen, Betragen. 2. ‡ die Miene. SPENSER.

Demeanor, démé'núr, s. das Betragen, Benehmen, Verhalten. MILTON.

Demeans, démêne's, s. pl. die Domänesnes, } (fr. mais das Grundeigenthum. [Betragen.

Demeanure, démê'nur, s. ‡ das

Demency, démê'nsé. (lat.) s. ‡ der Wahnsinn. SKELTON. [wahnsinnig.

Dementate, démen'tate. adj. toll,

Dementate, v. a. toll od. wahnsinnig machen. BURTON.

Dementation, démentá'shún, s. das Tollmachen; Tollwerden, die Verrücktung, Tollheit.

Demented, ‡ j. insane.

Demephitization, démefítézá'shún, s. die Reinigung von ungesunden Dünsten.

Demephitize, démefítize, v. a. von ungesunder Luft reinigen.

Demerit, démé'rit, s. 1. die strafbare Handlung, die Verschuldung. 2. ‡ das Verdienst. SHAK

Demerit, v. a. ‡ verschulden.

Demersed, démérsed, adj. untergetaucht, ertrunk; unter dem Wasser wachsend od. befindlich.

Demersion, démérshún, s. 1. die Untertauchung, Ertränkung. 2. das Versenken (im Wasser od. Erde). 3. [Astron.] das Bedecken einer Planeten in eine anderen Flüssigkeit.

Denesne, démêne', s. Demain.

Demi, démé, (fr. demi) (Präf. in folgenden u. ähnlichen Zusammensetzungen gebräuchlich) halb.

Demi-brigade, die Halbbrigade. — cadence, [Mus.] die unvollkommene Kadenz. — cannon, [Artill.] der Halbkartaunen, große Kanone, — lowest, der 30 Pfünder; — ordinary, der 32 Pfünder; — of the greatest size, der 36 Pfünder. — cantor, der halbe Kosporhut. — cross, [Astron.] der Pabenmesser. — culverin, [Artill.] der halbe Feldschlange; — ordinary, der 10 bis 11 Pfünder; — elder sort, der 12 bis 13 Pfünder; — of the lowest size, der 9 bis 10 Pfünder. — devil, der Halbteufel. — distance, [Fechtungsk.] die Entfernung zwischen den außern Bereichen une der Flanke. — ditone, [Mus.] die kleine Terz. — god, der Halbgott. — gorge, [Festungsb.] die halbe Kehllinie. — gruat, [Münzw.] der halbe Groz. Demi-Island, die Halbinsel. — John od. — jan, die (mit Binsen beflochtene) Matrosenflasche. — lance, die leichte Lanze. — lune, [Festungsb.] der Halbmond. — man, † der Halbmann. — natured, halbgeartet (halb Thier, halb Mensch). SHAK. — premises, pl. [Log.] halbe Prämissen. — quaver, [Mus.] die halbe Achtelnote, Sechzehntelnote. — rep, die Frau von verdächtigem Rufe. — semi-quaver, [Mus.] die Zweiundreißigstelnote. — tone, [Mus.] der Halbton. — vill, der Halbweiler (aus 5 freien Grundeigenthümern bestehend). — volt, [Reitk.] die halbe Volte. — wolf, der Blendling vom Wolfe und Hunde. [wanern. ‡ Migrate.

Demigrate, démégráte, v. n. ‡

Demigration, démégrá'shún, s. ‡ die Wanderung, Auswanderung, (s. Migration).

Demisable, démí'zábl, adj. [Rechtsspr.] verpachtbar, (s. Demise).

Demise, démíze', (fr.) s. 1. [Engl.] die Erledigung der Krone. BLACKSTONE. 2. das Ableben (eines gefreiten Hauptes). 3. die Uebertragung von Grundeigenthum durch Verpachtung oder letzten Willen.

Demise and redemise, [Rechtsspr.] Pachtung und Afterverpachtung.

Demise, v. a. 1. übertragen, verpachten. 2. vermachen, testamentlich zuwenden.

Demission, démísh'ún, s. 1. die Erniedrigung, Absetzung, Verkleinerung. 2. das Nachlassen.

Demissive, démís'siv. } adj. ‡ de-

Demiss, démís', } müthig. — adv. Demiss'ly, demüthig.

Demit, démít', (lat.) v. a. ‡ 1. fallen lassen, herablassen. 2. unterwerfen, demüthigen.

Demiurge, démúrje, (gr.) s. [Platon. Philos.] der Demiurg, Schöpfer.

Demiurgic, démúr'jik. adj. [Platon. Philos.] weltschöpferisch, schöpferisch, demiurgisch.

Democracy, démók'krásé, (gr.) s. die Demokratie, Volksregierung, Volksherrschaft. [Demokrat, Volksfreund.

Democrat, dém'ókrat, (gr.) s. der

Democratic, démókrát'ik. }

Democratical, démókrát'ikál, } (gr.) adj. demokratisch, volksherrisch. — adv. Democratically, demokratisch.

Demolish, démól'lish, (lat.) v. a. 1. zureißen, niederreißen, abbrechen, abtragen; schleifen. 2. ‡ zerstören, zu Grunde richten. [Zerstörer, Verwüster.

Demolisher, démól'lishúr, s. der

Demolishment, démól'lishment, s. die Zerstörung, Verwüstung.

Demolition, démólísh'ún, s. 1. das Einreißen, Niederreißen, Abbrechen, Abtragen, Schleifen. 2. die Zerstörung, Vernichtung. [mon, Geist, böse Geist, Teufel.

Demon, démún, (gr.) s. der Dä-

Demoniac, démó'niák. } adj.

Demoniacal, démóní'ákál, } 1. dämonisch, teuflisch. 2. vom Teufel besessen. 3. vom Teufel hervorgebracht

Demoniac, *s.* der Besessene (vom Teufel &c).

Demoniacs, *dēmō'nĭăks. s. pl.* [Kirchengesch.] ein Zweig der Wiedertäufer.

Demonocracy, *dēmŏnŏk'rāsē. s.* die Gewalt, Herrschaft des Teufels.

Demonolatry, *dēmŏnŏl'ātrē. s.* die Verehrung des Teufels.

Demonology, *dēmŏnŏl'ŏjē. s.* die Lehre vom Dämon oder Teufel.

Demonomist, *dēmŏn'ŏmĭst. s.* der Untergebene des Teufels.

Demonomy, *dēmŏn'ŏmē. s.* die Herrschaft des Teufels, Dämons.

Demonship, *dē'mŏnship. s.* der Zustand eines Teufels, Dämons.

Demonstrable, *dēmŏn'străbl. (stat.) adj.* beweislich, unfehlbar, erweislich. — *adv.* Demonstrably, erweislich, augenscheinlich.

Demonstrableness, *dēmŏn'străblnĕs. s.* die Erweislichkeit.

Demonstrate, *dēmŏn'strāte. (stat. e. a.)* beweisen, darthun. 2. [Anat. u. Bot.] vorzeigen, aufweisen, zeigen und erklären, durch Zergliederung deutlich machen.

Demonstration, *dēmŏnstrā'shŭn, s.* 1. das Beweisen, der Beweis, Erweis. 2. der augenscheinliche Beweis. 3. die Augenscheinlichkeit, Evidenz. 4. [Rhet.] der Vortrag, die Darlegung, Darstellung. 5. [Anat. u. Bot.] die Aufweisung (der seciren den Theile); der Lehrvortrag, die Vorlesung.

Demonstrative, *dēmŏn'strătĭv, adj.* 1. Beweiskraft habend, beweisend, bündig, evident, überzeugend. 2. deutlich machend, bestimmt ausdrückend. — *adv.* Demonstratively, augenscheinlich, überzeugend.

Demonstrativeness, *dēmŏn'strătĭvnĕs, s.* das Ueberzeugende.

Demonstrator, *dēmŏnstrā'tŭr. s.* 1. der Beweisführer; Erklärer. 2. [Anat. u. Bot.] der Lehrer; Vorsieger, Projektor.

Demonstratory, *dēmŏn'strātŭrē. adj.* überzeugend, zum Beweise dienlich.

Demoralization, *dēmŏrălĭzā'shŭn. s.* die Sittenverderbung, Sittenverschlimmerung, Entsittlichung.

Demoralize, *dēmŏ'rălize, v. a.* entsittlichen, sittenlos machen, verderben.

Demoralizing, *dēmŏ'rălizĭng. adj.* entsittlichend, sittenverderbend.

Demulce, *dēmŭls'. (stat. demulceo) v. a.* † erweichen, lindern.

Demulcent, *dēmŭl'sĕnt, adj.* erweichend, lindernd.

Demulcent, *s.* [Med.] das Erweichungs-, Linderungsmittel.

Demur, *dēmŭr', (fr. demeurer) v. n.* 1. Anstand nehmen, Bedenklichkeit äußern, zögern, anstehen, unschlüssig sein, in Zweifel stehen. 2. (to) zweifeln (an). 3. [Rechtsspr.] Einwendungen machen, Einreden verhandeln (gegen eine Klage oder Einrede u. dadurch den Gang des Rechtsstreites hemmen, verzögern).

Demur, *v. a* † bezweifeln. Milton.

Demur, *s.* der Anstand; der Aufschub, Verzug; die Bedenklichkeit, der Zweifel.

Demure, *dēmūre' adj.* 1. ernst, gesetzt; gravitätisch. 2. ehrbar, sittsam, bescheiden. 3. spröde, zimperlich.

Demurely, *dēmūre'lē. adv.* 1. ernst, ernsthaft, gravitätisch, feierlich. 2. affektert sittsam, ehrbar.

Demure, *v. n.* † ernsthaft aussehen, ernst hinblicken. Shak. 2 spröde thun.

Demureness, *dēmūre'nĕs, s.* 1. die Ernsthaftigkeit, verkehrte, angenommene Sittsamkeit, der verkehrte, angenommene Ernst, das steife Wesen. 2. die Erröthet, Sittsamkeit, Bescheidenheit.

Demurrage, *dēmŭr'ĭdje, s.* [Handel] 1. das Liegegeld (zum Warten genöthigter Schiffer). 2. die Liegezeit.

Days of demurrage, [Handel] die Ueber-Liegezeit, Extra-Liegetage.

Demurrer, *dēmŭr'ŭr, s.* 1. der Unschlüssige. 2. [Rechtsspr.] die vorgegenstehende Einrede (die das Gericht als Incidenzpunkt zuvor entscheiden muß).

Demy, *dēmī'. (fr.) s.* 1. eine Art feinen Papiers, feinste Papiersorte. 2. der Halbelliegat (des Magdalenencollegiums in Oxford).

Den, *dĕn.* (angels. den, dene, dean) *s.* 1. die Höhle, Grube; [Waldmeist.] der Bau. 2. eine Anhangsstelle an Namen, die ein Thal od. eine waldige Gegend bezeichnet.

Den, *v. n.* eine Höhle oder einen Bau bewohnen. [— guten Tag!

Den, *s.* † als Gruß: der Tag. Good

Denarcotize, *dēnär'kŏtize. v. a.* [Chem.] vom narkotischen Prinzipe befreien.

Denary, *dēn'ărē,* (lat. denarius) *adj.* zehn enthaltend.

Denary, *s.* die Zahl zehn.

Denationalize, *dēnăsh'ŭnălize, v. a.* denationalisiren, denaturalisiren, nicht mehr als zu einer gewissen Nation gehörig anerkennen (gebrauchen von Schiffen, die in fremden Diensten sind und andere Flaggen haben). [ghlagen. Shak. Spenser.

Denay, *dēnā', v. a.* † verweigern, abschlagige Antwort.

Denay, *s.* † die Verneinung, abschlagige Antwort. Shak.

Dendrachate, *dĕn'drăkāte, (gr.) s.* [Geol.] der Denderagat.

Dendrite, *dĕn'drīte. (gr. s.* [Geol.] der Baumstein, Dendrit.

Dendritic, *dĕndrĭt'ĭk, (gr.)*

Dendritical, *dĕndrĭt'ĭkăl. §* *adj.* [Geol.] dendritisch.

Dendroid, *dĕn'droĭd, (gr.) adj.* [Bot.] baumförmig, baumartig.

Dendroit, *dĕn'droĭt. (gr.) s.* [Geol.] das baumförmige Mineral, der eigentliche Baumstein.

Dendrolite, *dĕn'drŏlite, (gr.) s.* [Geol.] die Pflanzenversteinerung, fossile Pflanze, der Dendrolith.

Dendrology, *dĕndrŏl'ŏjē, (gr.) s.* die Naturgeschichte der Bäume, Dendrologie. (gr. s.) [Technol.] der Baumwiesel.

Dendrometer, *dĕndrŏm'ĕtŭr,* [Geol.] der Pflanzenversteinerungen, fossile Pflanze, der Dendrolith.

Denegate, *dĕn'ĕgāte. (lat.) v. a.* † verneinen, laugnen. [das Laugnen.

Denegation, *dĕnĕgā'shŭn. s.* †

Deniable, *dēnī'ăbl. adj.* läugnar, verneinbar.

Denial, *dēnī'ăl. s.* 1. die Verneinung. 2. die Verläugnung, abschlägige Antwort. Verweigerung (einer Forderung &c). 3. das Läugnen, die Läugnung; Verläugnung (Christi &c). 4. — of one's self, die Selbstverläugnung.

Denier, *dēnī'ur. s.* der Verläugner; Widersacher, Anläugner, Läugner, Verneiner.

Denier, *dĕnēr'. (fr. s.* fr. Münze.) der Denier, Heller. Shak.

Denigrate, *dĕn'ĭgrāte. v. a.* dĕnĭgrāte.

Denigration, *dĕnĭgrā'shŭn. s.* das Schwarzmachen, Schwärzen.

Denis, *dĕn'ĭs. s.* Dionysius.

Denitration, *dēnĭtrā'shŭn. s.* die Befreiung von der Salpetersäure.

Denization, *dēnĕzā'shŭn. s.* die Einverleibung (durch ein königl. Patent).

Denizen, *dĕn'ĭzn (pw. dinasw) s.* **Denison,** § 1. [Engl.] der Eingebürgerte (durch königl. Patent). 2. der Fremde, dem gewisse bürgerl. Rechte eingeräumt worden sind. 3. der freie Bürger.

Denizen, *v. a.* 1. einbürgern (durch königl. Patent). 2. zu gewissen bürgerlichen Rechten zulassen (einen Fremden); freemachen.

Denmark, *dĕn'märk, s.* [Geogr.] Dänemark. [Namen.

Dennis, *dĕn'nĭs. s* Dionysius (am

Denominable, *dēnŏm'ĭnăbl, adj.* nennbar.

Denominate, *dēnŏm'ĭnāte, (lat.) v. a.* nennen, benennen, Einem einen Namen geben; gerichtlich erneinen.

Denomination, *dēnŏmĭnā'shŭn. s.* 1. die Benennung, der Name. 2. die Klasse, Sekte, Gesellschaft mehrerer Individuen derselben Art.

Denominative, *dēnŏm'ĭnătĭv, adj.* 1. benennend. 2. namhaft.

Denominator, *dēnŏm'ĭnātŭr. s.* 1. der Benenner, Namengeber. 2. [Arithm.] der Nenner. [ner werden können.

Denotable, *dēnō'tăbl. adj.* bezeich-

Denotation, *dēnōtā'shŭn. s.* die Bezeichnung. [zeichnend.

Denotative, *dēnō'tătĭv. adj.* bezeichnend.

Denote, *dēnōte', v. a.* 1. zeichnen, bezeichnen, andeuten (durch sichtbare Zeichen). 2. anzeigen, bedeuten, auf Etwas deuten.

Denotement, *dēnōte'mĕnt. s.* die Anzeige, Bezeichnung.

Denounce, *dēnŏũnse', (lat.) v. a.* 1. (drohend) ankündigen, anfagen, erklären. 2. § (durch äußere Zeichen) drohen, verkünden. 3. angehen, anzeigen (öffentlich); anklagen. [Milton

2. His look denounced revenge.

Denouncement, *dēnŏũnse'mĕnt. s.* 1. die (drohende) Ankündigung, Ansage, Erklärung (z. B. eines Krieges &c). 2. das Angedrohte, die Ankunft.

Denouncer, *dēnŏũn'sŭr, s.* 1. der Ankündiger, Verkünder. 2. der Ankläger.

Denred, *(obsolet.)* concealed.

Dense, *dĕnse, (lat.) adj.* 1. dicht, fest (vom Körpern). 2. dick (Nebel &c).

Denseness, *dĕnsenĕs. s.* 1. Dichtigkeit, Festigkeit, Schwerheit. [verdichten.

Densify, *dĕn'sĭfī, v. a.* dichtmachen,

Densitude, *dĕn'sĭtūde. s.* 1. die Dichtigkeit (v. Körpern). 2. die Dicke des Nebelgrau.

Density, *dĕn'sĭtē. s.* 1. die Dichtigkeit (v. Körpern). 2. die Dicke, Schwerheit.

DEN

Dent, dent, (tarm. danta; lat. dens) *s.* 1. die Kerbe, der Einschnitt, die Marke. 2. der Schlag. SPENSER.

Dent, *v. a.* kerben, auskerben, ausjacken, jacken, zähnen (f. indent).

Dental, den'tal, *adj.* die Zähne betreffend, durch die Zähne ausgesprochen, Zahn . . . [buchstabe.

Dental letter, [Gramm.] der Zahn-

Dental, *s.* 1. [Gramm.] der Zahnlaut. 2. [Naturg.] der Meerzahn, die Zahnschnecke.

Dentalite, den'tälīte, (gr. *s.* [Geol.] der Zahnröhrenstein, das Meerröhrchen, der Dentalit.

Dentate, den'tāte, } *adj.* [Bot.]

Dentated, den'tāted. } gezähnt.

Dented, den'ted. *adj.* gekerbt, zackig.

Dentelli, dentel'li, (it.) *s. pl.* [Baukst.] die Zahnschnitte, Mäuderzähne.

Denticle, den'tekl. *s.* das Zähnchen.

Denticulate, dentik'ulāte. *f*

Denticulated, dentik'ulāted. } *adj.* [Bot.] gezähnelt.

Denticulation, dentikulā'shun, *s.* der Zustand, da Etwas gezahnt, ausgezackt ist.

Dentier, (schott.) daintier.

Dentiform, den'tifōrm, *adj.* zahnförmig.

Dentifrice, den'tifris, (f.) *s.* das Zahnmittel, Zahnpulver, die Zahnmixtur.

Dentil, den'til, *s.* [Archit.] der Zahnschnitt [arzt.

Dentist, den'tist, (fr.) *s.* der Zahn-

Dentition, dentish'un. (lat.) *s.* 1. das Zahnen (der Kinder). 2. die Zeit des Zahnens.

Dentize, den'tize. *v. n* zahnen.

Dentoid, den'toid. *adj.* zahnförmig.

Denty, (schott.) dainty.

Denudate, denū'dāte, *v.* (lat.) *v. a.*

Denude, denūde'. } *v. a.* entblößen; (of) berauben (einer Sache).

Denudation, denūdā'shun. *s.* 1. die Entblößung. 2. [Geol.] die Wegspülung der Erdoberfläche durch Ueberschwemmung.

Denunciate, denun'shēate. (lat.) *v. a.* angeben, anzeigen (f. pronounce).

Denunciation, denunshēā'tun, *s.* 1. die Ankündigung, Verkündigung (z. B. des Evangeliums) 2. die Ankündigung, Androhung, Erklärung des Krieges, Zorns ꝛc.). 3. die Angabe, Anklage, Anzeige.

Denunciation of ban, das Aufgebot.

Denunciator, denunshēā'tur, *s.* 1. der Ankündiger, Verkündiger. 2. der Angeber, Anzeiger, Ankläger (vor Gericht ꝛc.).

Deny, denī', (fr. Cenier) *v. a.* 1. verneinen; läugnen, abläugnen 2. verläugnen verstegnen. 3. abschlagen, verweigern, versagen (eine Bitte ꝛc.).

To deny by oath, abschwören. To — one's self, 1. sich selbst verläugnen (seine Neigung unterdrücken ꝛc.) 2. sich versagen (Etwas). 3. sich verläugnen (sagen lassen, man sei nicht zu Hause).

2. I denied myself the pleasure of your company WEBSTER.

Deobstruct, deōbstrukt', *v. a.* öffnen (die Poren der Haut ꝛc.).

Deobstruent deōb'strūent *adj* [Med.] die Verstopfung hebend, eröffnend., öffnend. [öffnungsmittel.

Deobstruent, *s.* [Med.] das Er-

Deodand, dē'ōdānd. (lat.) *s.* 1. [Engl.] die Sache oder das Thier, welches den Tod eines Menschen veranlaßt hat und Gott oder dem Staate zu milden Zwecken verfallen ist, das verfallene Gut. BLACKSTONE. 2. *pl.* [Rechtsspr.] die verfallenen Güter von Selbstmördern. [entlaufen.

Deonerate, deōn'nēāte, *v. a.* †

Deoppilate, deōp'pēlate, (lat.) *v. a.* † [Med.] öffnen.

Deoppilation, deōppēlā'shun. *s.* † [Med.] die Oeffnung. [Med.] öffnend.

Deoppilative, deōp'pēlativ. *adj.*

Deordination, deōrdenā'shun, *s.* † die Unordnung. [füssen.

Deosculate, deōs'kulāte, *v. a.* †

Deosculation, deōskulā'shun, *s.* † das Küssen.

Deoxydate, deōk'sēdāte; *v. a.* [Chem.] desoxydiren, entsäuern.

Deoxydation, deōksēdā'shūn, *s.* [Chem.] die Entsäuerung, Desoxydirung.

Deoxydization deōksidēzā'shūn. *s.* [Deoxydation. [Deoxydate.

Deoxydize, deōk'sēdize, *v. a.* f.

Deoxygenate, deōk'sidjēnāte. *v. a.* [Chem] des Sauerstoffs berauben, entsäuern.

Deoxygenation, deōksidjēnā'shūn. *s.* [Chem.] die Beseruug vom Oxygen, Entsäuerung.

Depaint, depānt', *v. a.* 1. malen, abmalen. 2. † beschreiben, schildern, abschildern. GAY. [ler. DOUGLAS.

Depainter, depānt'ur, *s.* der Ma-

Depart, depārt', (fr. sp. departir) *v. n.* 1. (for) abreisen (nach); (v. Schiffen) auslaufen; (mit from) wegreisen, abreisen; scheiden, sich trennen; weggehen (von), verlassen. 2. weichen; † (mit from) a) abgehen, ablassen, abgehen (von), Etwas fahren lassen. b) abweichen (von). c) verlassen (eine Religion ꝛc.). d) aus den Augen fehren oder verlieren. 3. vergehen, dahin od. verloren sein (vom Ruhme ꝛc.). 4. scheiden, verscheiden, sterben. 5. aufhören. 6. [Rechtsspr.] (mit from) abgehen, abweichen (von); Etwas fahren lassen. 7. † (statt part) sich trennen (von). SHAK.

To depart this life, (für from this life) verscheiden. To — with ꝛc., sich begeben (einer Sache); ablassen, abstehen (von einer Sache); Verzicht leisten (auf), aufgeben.

Depart, *v. a.* † 1. verlassen. 2. † trennen, theilen; seigern. SHAK.

Depart, *s.* 1. † die Abreise. 2. das Scheiden, der Tod. SHAK. SPENSER. 3. † die Theilung, Trennung, Scheidung. BACON.

Departer, depār'tur, *s.* † [Hüttenw.] der Abtreiber, Scheider.

Departing, depār'ting, *s.* das Scheiden; der Abgang. SHAK.

Department, depārt'ment, (fr.) *s.* 1. der Bezirk, Landesbezirk, das Departement. 2. das Geschäftsfach, Verwaltungsfach, der Geschäftskreis, das Departement. 3. [Mar] die Station.

3. The admirals had their respective departments. WEBSTER.

DEP

Departmental depārtment'āl, *adj.* zu einem Bezirke, einer Abtheilung od. einem Departement gehörig; Departements . . . , Departementalt . . .

Departure, depār'tshure. *s.* 1. der Abgang, die Abreise, (bei Schiffen) die Abfahrt; der Abschied. 2. das Verscheiden, der Tod, Hinkritt. 3. (from) das Abgehen, Abstehen, Ablassen (von einer Leidenschaft, einem Plane ꝛc.). 4. ‖ das Verderben, der Ruin. 5. [Rechtsspr.] das Abweichen, Abgehen. BLACKSTONE. 7. [Mar.] die Differenz in der Länge. [Verreckbrief.

Letter of departure, [Seehandel] der

Depascent depās'sent, *adj.* abweidend, abfressend.

Depasture, depās'tshure. (lat.) *v. a.* abweiden, abfressen. (v. Thieren).

Depasture, *v. n.* weiden, grasen

Depauperate, depāw'perāte, (l.) *v. a.* 1. arm machen. 2. † verringern, verzehren (das Blut ꝛc.). [fieberig, zähe.

Depectible, depek'tibl, *adj.* †

Depeculation, depēkulā'shun, (lat.) *s.* der Kassendiebstahl, Kassenbetrug, Kassenraub.

Depeinct, depānt', *v. a.* † malen.

Depend, depend', (lat. dependeo) *v. n.* 1. a) herabhangen, herunterhangen; hangen, schweben; (auch d) (on) hangen (an). 2. (mit on od. upon) a) abhangen, abhangig sein (von). b) zugehören, angehören. SHAK. c) sein Vertrauen setzen, bauen, rechnen, sich verlassen (auf); sich getrösten (einer Hülfe ꝛc.). d) to — on any one or on any thing for . . . , sich an Jemand od Etwas halten müssen (wegen), Einem anspruchen muſſen (um), Einem Etwas zu verdanken haben, in Betreff einer Sache von Einem ob. Etwas abhangen. 3. anhängig sein (v. Prozessen); in dieser Bedeutung wird meistens das *p. pr.* gebraucht to be depending). 4. im Dienste verbleiben, in Abhängigkeit sein. SHAK.

To depend of, herrühren (von); abhangen (von), beruhen (auf). He has little to — upon, er hat wenig Vermögen, nicht Viel zu leben. People to be depended upon, zuverlässige Leute.

Dependable, depēn'dābl, *adj.* † zuverlässig. POPE.

Dependence, depēn'dense, *s.* 1.

Dependency, depēn'dense. } das Herabhangen (v. Früchten an den Bäumen ꝛc.). 2. das Herabhangende, Ueberhangende, der Ueberhang. 3. † a) die Verbindung, der Zusammenhang, die Verknüpfung, Verkettung (mehrerer Sachen unter einander). b) (upon) das Abhangen, die Abhängigkeit (von Andern). c) (on) das Vertrauen (auf). d) das Zubehör, Zugehör, der Anhang; *pl.* die Pertinenzien. e) die (entfernte) Besitzung (eines Reiche).

There can be no dependence on it, man kann sich nicht darauf verlassen.

Dependent, depēn'dent, (Depen'dant) *adj.* 1. herabhangend (v. Blättern ꝛc.). 2. (on) a) abhängig (von), unterworfen (Einem). b) sich beziehend (auf).

Dependent, *s.* 1. der Abhängige, Abhangling, Untergeordnete, Unterworfene 2. Vasall 2. der Anhänger.

Depender, dēpēn'dŭr. *s.* 1. der Abhängung. 2. Jemand, der sich auf einen Andern verläßt.

Depending, dēpēn'ding. *adj.* 1. abhangend, abhangig. 2. anhängig, unentschieden.

Depending upon. 1. sich auf etwas verlassend. 2. von Etwas abhängig.

Deperdit, dēpēr'dit. *adj.* verloren, verdorben, zerrüttet, verfallen.

Deperdition, dēpĕrdish'ŭn, *s.* 1. der Verlust, Abgang. 2. die Verwüstung, Verderbung, Zerrüttung (s. Perdition).

Dephlegmate, dēflĕg'māte. } **Dephlegm,** dēflem. } *s.* (gr.) *v. a.* (Chem.) entwässern.

Dephlegmation, dēflĕgmā'shŭn. (gr.) *s.* (Chem.) die Entwässerung.

Dephlegmedness, dēflĕm'ĕdnĕs. *n.* † (Chem.) das Entwässertsein.

Dephlogisticate, dēflŏjis'tĕkāte. *v. a* (Chem.) dephlogistisiren.

Dephlogisticated air, dephlogistisirte Luft, der Sauerstoff, das Sauerstoffgas.

Depict, dēpĭk'. (lat. depingo) *v. a.* 1. malen, abmalen. 2. (fig.) klein, darstellen ein Wesen, [malen, abmalen. Wexer.

Depicture, dēpik'tshūre. *v. a.* [malen.

Depilate, dēp'ĭlāte. (lat.) *v. a* der Haare berauben, enthaaren.

Depilation, dēpĭlā'shŭn, *s.* das Enthaaren.

Depilatory, dēp'ĭlātŭrē, *adj* die Haare wegnehmend, enthaarend. — *s.* das Enthaarungsmittel. [thal.

Depilous, dēp'ĭlus. *adj.* † haarlos.

Deplantation, dēplântā'shŭn, (lat.) *s.* das Verpflanzen, die Versetzung (eines Baumes rc.).

Depletion, dēplē'shŭn, (lat. depleo) *s.* (Med.) die Austeerung.

Deplorable, dēplō'răbl. *adj.* 1. beklagens-, bedauerns-, beweinenswürdig, bewemenswerth, kläglich, jämmerlich. 2. o (verächtlich) jämmerlich, erbärmlich. — *adv.* Deplorably. jämmerlich.

Deplorableness, dēplō'răblnĕs, *s.* die Kläglichkeit; das Elend.

Deplorate, dēplō'rāte. *adj.* kläglich, jammerlich.

Deploration, dēplōrā'shŭn, *s.* 1. das Beklagen, Bejammern. 2. (Mus.) das Klagelied, der Trauergesang.

Deplore, dēplōre', (lat.) *v. a.* beweinen, beklagen, bejammern.

Deploredly, dēplō'rĕdlē. *adv.* † beklagenswerth, kläglich.

Deplorer, dēplō'rŭr, *s.* der Beweinende, Beklagende, Trauernde.

Deploy, dēplōē', (fr. déployer) *v. a.* (Mil.) ausbreiten, entfalten; fliegen, wehen lassen (Fahnen rc.).

Deploy, *v. n.* (Mil.) sich ausbreiten od. ausdehnen, sich entfalten.

Deplumation, dēplŭmā'shŭn, *s.* 1. das Ausfallen der Federn, Entfedern. 2. (Med.) das Schwellen, die Geschwulst der Augenlieder, mit dem Ausfallen der Augenbrauen verbunden.

Deplume, dēplūme'. *v. a.* 1. rupfen, berupfen. 2. † berupfen.

Depolarize, dēpō'lărīze, *v. a.* (Phys.) der Polarität berauben, depolarisiren.

Depone, dēpōne', (lat.) *v. a.* † 1. (als Pfand) niederlegen, hinterlegen, einlegen, deponiren. 2. zuziehen, wetten.

Deponent, dēpō'nent. *adj.* 1. niedergelegend. 2. — verb. (lat. Gramm.) das Zwitterzeitwort, Deponens.

Deponent, *s.* 1. (Rechtsspr.) der beeidigte Zeuge, Deponent. 2. (lat. Gramm.) das Zwitterzeitwort, Deponens.

Depopulate, dēpŏp'ŭlāte. (lat.) *v. a* entvölkern, verheeren.

Depopulate, *v. n.* entvölkert, verheert werden.

Depopulation, dēpŏpŭlā'shŭn, *s.* das Entvölkern, die Entvölkerung, Verheerung, Verwüstung.

Depopulator, dēpŏp'ŭlātŭr, *s.* der Entvölkerer, Verheerer.

Deport, dēpōrt', (fr. déporter) *v. a.* 1. to — one's self, sich benehmen, sich betragen, sich verhalten. 2. aus dem Lande ormagen, verweisen, deportiren.

Deport, *s.* † 1. das Verhalten, Betragen die Aufführung. 2. die Haltung, der Anstand.

Deportation, dēpōrtā'shŭn, *s.* die Verbannung, Landesverweisung. Deportation.

Deportment, dēpōrt'ment, *s.* die Aufführung, der Wandel, das Betragen.

Deposable, dēpōze'ăbl. *adj.* absetzbar, entsetzbar. [setzung, Entsetzung.

Deposal, dēpōze'ăl. *s.* die Ab-

Depose, dēpōze', (fr. déposer) *v. a.* 1. niedersetzen; absetzen, niederschlagen (Schlamm rc.). 2. † absetzen; entsetzen (eines Amtes). 3. eidlich aussagen, zeugen, bezeugen (vor Gericht). 4. auf die Seite legen, ablegen. 5. † berauben (Einen einer Sache). 6. † eidlich vernehmen. Shak.

Depose, *v. n.* Zeugniß ablegen odgeben, zeugen. Sidney.

Deposer, dēpōze'ŭr. *s.* der Entsetzer, Einer, der Einen entsetzt.

Deposit, dēpŏz'it. (lat. depono) *v. a.* 1. † legen; ablegen, hinlegen, niederlegen, absetzen. 2. verwahrlich niederlegen, hinterlegen, deponiren (zur Sicherheit, als Pfand rc.). 3. † niederlegen. 4. ablegen (seine Farben. 5. (auf Zinsen) ausleihen, austhun. 6. (bezeugen) aussagen.

Deposit, *s.* 1. † das Niedergelegte; der Niederschlag. 2. das verwahrlich niedergelegte, anvertraute Gut, Depositum 3. das Angeld, Handgeld, Neugeld. 4. das Pfand, Unterpfand, die Pfandverschreibung, Hypothek. 5. das eingeschossene Kapital, der Einschuß. 6. (Handel) anvertrautes Gut, Kommissions- u. Speditionsgüter. 7. der Gewahrsam; Verwahrungsort. 8. (Handel) der Niederlagsort, die Niederlage, das Depot.

To make a deposit, (Handel) Einschuß leisten. Receipt of a —, der Depositenschein. — in bank, das Bankdepositum. In —, als Pfand, zur Verwahrung.

Deposit-money, Depositengelder.

Depositary, dēpŏz'ĭtărē. *s.* 1. der Verwahrer (anvertrauter Güter). 2. (Rechtsspr.) der Depositar, Konfignatar. 3. der Deponent, Hinterleger.

Deposition, dēppŏzish'ŭn. *s.* 1. der Niederschlag, das Niederschlagen, Absetzen rc. (Schlamm rc.). 2. der Niederschlag (die angeschwemmten Theile). 3. die eidliche Aussage, Zeugenaussage. 4. die schriftliche Aussage. 5. die Absetzung, Entsetzung.

To make a deposition, eine Aussage eidlich erhärten.

Depository, dēpŏz'ĭtŭrē. *s.* § der Verwahrungsort, das Depot, die Niederlage; Waarenniederlage.

Depositum, dēpŏz'ĭtŭm. *s.* † die Niederlage, das Depositum.

Depot, dēpō'. (fr. W.) *s.* 1. [Milit.] (a) das Magazin, Vorrathshaus. b) das Rekruten-) Depot. 2. 1. Deposit.

Depravation, dēprăvā'shŭn. *s.* 1. das Verderben, Verschlimmern. 2. die Verderbtheit (der Sitten rc.), Verdorbenheit. 3. † die Verläumdung.

Deprave, dēprāve', (lat.) *v. a.* 1. verschlimmern, verderben, verschlechtern. 2. verdrehen. 3. † verläumden. Shak. Spenser.

Depraved, dēprā'vd. *adj.* verderbt, verderben, lasterhaft. — *adv.* Depravedly. verdorben, verderbt.

Depravedness, dēprāvd'nĕs. } **Depravement,** dēprāve'mĕnt. } *s.* die Verderbtheit, das Verderbniß, die Verdorbenheit.

Depraver, dēprā'vŭr. *s.* der Verderber, Verschlechterer, Verführer.

Depravity, dēprăv'ĭtē, *s.* 1. das Verderbniß, die Verdorbenheit (der Sitten rc.). 2. die Verdorbenheit (v. Menschen).

Deprecate, dēp'rĕkāte. (lat.) *v. a.* 1. verbitten. 2. abbitten. 3. † flehentlich bitten, um Gnade bitten.

To deprecate poverty, um Befreiung von der Armuth, um Abwendung der Armuth bitten

Deprecation, dēpprĕkā'shŭn. *s.* 1. die flehentliche Bitte. 2. das Flehen. 3. die Abbitte. [Abbitter.

Deprecator, dēp'rĕkātŭr, *s.* der

Deprecatory, dēp'rĕkātŭrē. } **Deprecative,** dēp'rĕkātĭv. } *adj.* abbittend. — letter, die schriftliche Abbitte, das Bittschreiben.

Depreciate, dēprē'shēāte. (fr. déprécier) *v. a.* 1. herunterstehen, verachten. 2. unter dem Werthe anschlagen oder schätzen. 3. verringern, erniedrigen (den Werth); im Werthe verringern, entwerthen, im Werthe herabsetzen.

3. The issue of a superabundance of notes depreciates them, or — s their value. Webster

Depreciate, *v. n.* (to) im Werthe fallen, sinken (auf).

Depreciation, dēpprēshēā'shŭn *s.* 1. die Herabsetzung, Verringerung, Verminderung, Erniedrigung (des Werthes) 2. das Fallen, Sinken (des Werthes, der Preise).

Depredate, dēp'rĕdāte. (lat.) *v. a.* 1. plündern, berauben. 2. verheeren, verwüsten. 3. verzehren, fressen.

Depredate, *v. n.* (on) Plünderung oder Raub begehen, Verwüstung anrichten (an einem Orte), (ein Land) verwüsten, aussplündern.

Depredation, dēpprēdā'shŭn. *s.*

1. das Plündern, Rauben, die Plünderung; Raperei. 2. der Verschleuderung, Verzehrung, verderbende Einwirkung.

To make depredations on..., to commit — s on..., Etwas verzehren, verschlingen.

Depredator, dép'prédâtûr, *s.* der Plünderer, Verwüster, der (das) Verzehrende, der Verschlinger, Verzehrer.

Depredatory, dep'prédâtûré. *adj.* plündernd, verwüstend, verzehrend, verschlingend.

Deprehend, dépprehénd', (lat.) *v. a.* 1. † fangen, ertappen, erwischen. 2. † entdecken, erfahren, finden. — *v. n.* finden, entdecken.

Deprehensible, dépprehén'sébl, *adj.* † zu erwischen, zu fangen, erwischt, ergriffen werden könnend. 2. zu entdecken, begreiflich, faßlich.

Deprehensibleness, dépprehén'sébl-nés, *s.* 1. die Möglichkeit ergriffen, ertappt zu werden. 2. die Faßlichkeit, Begreiflichkeit.

Deprehension, dépprehén'shûn, *s.* 1. † das Fangen, Ertappen. 2. † die Entdeckung.

Depress, dépres', (lat. deprimo) *v. a.* 1. niederdrücken, herabdrücken, niederbiegen, senken. 2. niederschlagen (die Augen &c.). 3. a) niederdrücken (entschranken, vermindern den Handel &c.). b) niederdrücken (arm machen). c) [Handel] herabdrücken (Preise), herabgezogen machen. d) niederdrücken, niederschlagen (den Geist). e) niederdrücken, niederbeugen, demüthigen (den Stolz &c.). f) sinken lassen, mäßigen (die Stimme).

Depressed. [Bot.] eingedrückt, vertieft; flach. To depress the pole. [Naut. Astron.] den Pol tiefer unter dem Horizonte haben. Depressed. [Handel] gedrückt (v. Preisen). To be in a —ed state, darniederliegen (wie der Handel &c.).

Depression, dépresh'ûn, *s.* 1. das Niederdrücken, der Druck. 2. das Einsinken; die Vertiefung. 3. a) die Erniedrigung, Demüthigung (des Stolzes &c.); Herabsetzung. b) die Niedergeschlagenheit (v. der Entkräftung (des Körpers durch Krankheit &c.). d) der Druck, die Herabdrückung, das Fallen der Preise; der flaue Zustand der Geschäfte, das Sinken (des Handels &c.). 4. [Kunst. Astron.] die Vertiefung, Versenkung, Tiefe (des Polarsterns unterhalb des Horizonts). 5. [Alg.] die Reduktion (einer Gleichung).

To experience a depression, [Handel] abschlagen, im Preise fallen od. sinken.

Depressive, dépres'siv, *adj.* niederdrückend.

Depressor, dépres'sûr, *s.* 1. der Herabdrücker, Niederdrücker. 2. der Unterdrücker, Bedrücker. 3. [Anat.] der Niederziehmuskel. [[Anat.] niederziehend.

Deprivent, dépri'vént, *adj.*

Deprivable, dépri'vábl, *adj.* 1. † entziehbar, der Entziehung unterworfen. 2. absetzbar, entsetzbar.

Deprivation, dépriva'shûn, *s.* 1. das Entziehen, die Beraubung. 2. der Verlust, die Entbehrung. 3. [Rechtsspr.] die Absetzung, Entsetzung (eines Geistlichen).

Deprive, dépri've'. (lat. *v. a.* 1. (mit of) entziehen (Einem Etwas); berauben (Einen einer Sache). 2. bejrauen (von). Spenser. 3. entsetzen (einen Geistlichen seines Amtes). 4. entehren. Shak.

To deprive one's self of ..., sich (Etwas) versagen. [der Verlust.

Deprivement, dépriv'ement, *s.*

Depriver, dépriv'ûr, *s.* der, die, das Entsetzende, Beraubende.

Depth, depth. (v. deep) *s.* 1. die Tiefe eines Flusses &c. 2. die Tiefe, Vertiefung. 3. (oft pl.) die Tiefe, der Abgrund, die See, das Meer, m. 4) der Abgrund (des Elends &c.). 4. die Tiefe (der Wasserseiten, der Nacht &c.). 5. die Tiefe, der innere Raum (z. B. eines Waldes &c.). 6. die Tiefe, Dunkelheit, Unverständlichkeit, Undurchdringlichkeit (einer Wissenschaft &c.). 7. die Tiefe, Unerforschlichkeit, Unbegreiflichkeit. 8. die Tiefe, der Scharfsinn (des Geistes). 9. (Mus.) die Höhe eines Bataillons, einer Schwadron &c.). 10. [Mar.] die Tiefe eines Schiffs, Segels &c.). 11. die Breite (z. B. v. Spitzen &c.). 12. [Typ.] — of a letter, der Schriftkegel.

To swim beyond one's depth, seinen Grund mehr finden, den Grund im Wasser verl eren. In the — of winter, mitten im Winter. [baggern.

Depthen, dép'thn, *v. a.* ausvertiefen,

Depucelate, dépú'sélát, (fr. dépuceler) *v. a.* entjungfern.

Depulsion, dépul'shun, *s.* das Verreiben, Wegreiben, Wegklopfen.

Depulsory, dépul'sûré. *adj.* wegreibend, wegklopfend, abtreibend.

Depurate, dep'ûrát, (fr. dépurer) *v. a.* [Chem.] läutern, reinigen.

Depurate, *adj.* 1. gereinigt; [Chem.] gereinigt, geläutert. 2. rein.

Depuration, dépûrá'shun, *s.* 1. die Reinigung, Läuterung. 2. [Chir.] das Säubern (einer Wunde).

Depuratory, dep'ûrátûré, *adj.* reinigend, lauternd.

Depure, dépûre'. *v. a.* † 1. läutern. 2. [Chir.] säubern.

Deputation, dépútá'shûn, (fr.) *s.* 1. die Abordnung, Absendung eines Bevollmächtigten, Geschäftsführers &c.). 2. die Beauftragung, der besondere Auftrag; by — from ..., aus besonderem Auftrage Jemandes, als Jemandes Stellvertreter. 3. der Abgeordnete, die Abgeordneten, die Deputation.

Depute, dépûte', (fr. deputer) *v. a.* abordnen, absenden (mit Vollmacht).

Deputize, dep'ûtize, *v. a.* beauftragen, deputiren, Einem die nöthige Vollmacht geben, um für einen Andern zu handeln, Einen an Jemandes Stelle ernennen, absenden.

Deputy, dep'ûté, *s.* 1. der Bevollmächtigte, Beauftragte, Abgeordnete, Deputirte, Geschäftsführer, Geschäftsträger. 2. [Rechtsspr.] der Stellvertreter. 3. der Statthalter, Stellvertreter.

Lord deputy, [Engl.] der königl. Statthalter, Vizekönig.

Deputy-collector, der Vize-Zollverwalter, Vize-Zollverleger, Vize-Zollunterlieutenant. Deputy-governor, der Unterstatthalter. —lieutenant, der Stellvertreter des Vizekönigs. —manager, der Vizedirektor. —marshal, der Stellvertreter des Marschalls. —post-master, der Unter-, Vize-Postmeister, Postverwalter. —pay-master, der Unterzahlmeister. —sheriff, der Stellvertreter des Sheriff. —warden, od. —warden of the mint, [Münzw.] der Münzgegenwardein.

Dequantitate, dékwón'tétáte. *v. a.* vermindern.

Deracinate, dérás'sénáte. (fr. déraciner) *v. a.* † 1. entwurzeln. 2. † ausrotten. Shak.

Deraign, dérâne', } (norm. de-
Derain, } raigner) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] beweisen, darthun. 2. (fr. dérangeer) stören, verwirren.

Deraignment, dérâne'ment. }
Derainment, } *s.* 1. [Rechtsspr.] der Beweis; die Rechtfertigung. 2. die Verwirrung. Sthrop. der Abfall (von einem Glauben &c.).

Derange, dérânje', (fr. dérangeer) *v. a.* 1. in Unordnung bringen, verrücken, zerrütten, verwirren. 2. † zu zerrütten, verwirren. b) verrücken, zerrütten (den Verstand); deranged, verrückt. 3. [Münz.] entlassen. Sumner.

Derangement, dérânje ment, *s.* 1. die Zerrüttung, Verwirrung (der Angelegenheiten &c.). 2. die Verwirrung, Zerrüttung (des Geistes).

Deray, dérá', (fr.) *s.* † die Unordnung, das Getümmel, Toben, der Lärm.

Dere, dére, (angels. derian) *v. a.* verletzen, schaden. — *adj.* schädlich.

Derelict, dér'élikt, (lat.) *adj.* verlassen, aufgegeben, herrenlos.

Derelict, *s.* 1. [Rechtsspr.] das verlassene, herrenlose, derelinquirte Gut. 2. ein vom Meere verlassener, trocken gelegter Strich Landes.

Dereliction, dérélik'shûn. *s.* 1. das Verlassen, Aufgeben. 2. die Verlassenheit. 3. [Rechtsspr.] das Zurückweichen (der See). Blackstone.

Deride, délde', (lat. derideo) *v. a.* verlachen, belachen, verhöhnen, verspotten. Some, who adore Newton for his illusions, deride him for his religion. Berkeley.

Derider, délde'ûr, *s.* 1. der Verlacher, Spötter. 2. der Spaßvogel, Possenreißer. [spottweise, spöttischer Weise.

Deridingly, délde'ingle. *adv.*

Derision, délsh'ûn. *s.* 1. das Belachen, Auslachen, Verlachen. 2. der Hohn, die Verachtung, der Spott. 3. der Gegenstand des Verlachens) der Spott.

In derision, spottweise.

Derisive, délsi'siv. (*adj.* spöttisch.

Derisory, délsi'sûré.) höhnisch. — *adv.* Derisively, spöttisch.

Derivable, dérí'vábl, *adj.* 1. ableitbar, herleitbar. 2. erreichbar. 3. zu beziehen, zu ziehen (from, aus). [leitete Wort.

Derivate, der'évát, *s.* das herge-

Derivation, dérévá'shûn, *s.* 1. die Ableitung, Herleitung (vom Ursprunge), daher: das Ziehen, Beziehen (eines

Nutzens ꝛc.); Empfangen durch Uebertrieſ-
rung. 2. [Gramm.] die Ableitung eines
Worts von einem andern). 3. die Ablei-
tung, Umleitung (nach einer andern Seite;
von Gewäſſern, Flüſſigkeiten ꝛc.). 4. die
Ableitung, das Abgeleitete, Hergeleitete.

Derivative, *adj.* & *s.* = *adv.* ableitend, herleitend. — *adv.* Derivatively, abgeleitet, hergeleitet. — *adv.* Derivatively, abgeleitet, durch Ab-, Herleitung.

Derivative, *s.* 1. die abgeleitete Sache. 2. [Gramm.] das abgeleitete Wort.

Derive, *v.* (lat. derivo) *v. a.* 1. ableiten, herleiten (vom Urſprunge, Stamme), daher: 2. [Gramm.] ableiten, herleiten (von einem andern Worte). 3. ab-leiten, umleiten (Gewäſſer, Flüſſigkeiten ꝛc.). 4. mittheilen, überliefern. 5. ausbreiten, verbreiten, vertheilen. 6. übertragen, gewähren. Shak. 7. (from) durch Ueberlieferung empfangen, haben, bekommen, erhalten (von); erlangen (aus).

5. The streams of justice were derived into every part of the kingdom. Davies.

To derive from nature, der Natur verdanken. To — profit from.... Nutzen haben von.... Nutzen ziehen aus...

Derive, *v. n.* † herrühren, abſtam-men, herſtammen, entſpringen, herkommen.

I am as well derived as he, ich bin so edlen Stammes, als er. Shak.

Deriver, déri'ur, *s.* der Ableiter, Herleiter.

[zur Haut gehörig, Haut ...

Dermal, dér'mâl, (gr.) *adj.* häutig.

Dermoid, dér'moid, (gr.) *adj.* [Med.] zur Haut gehörig, Haut-.

Dern, dern. (angelſ. dearn) *adj.* † 1. traurig; einſam. 2. grauſam. 3. (ſchott.) verborgen. — *adv.* Dernly, traurig.

Dernful, dérn'fûl, *adj.* † trauervoll.

Dernier, dér'nier. (fr. W.) *adj.* letzt; (nur in dernier ressort, die letzte Inſtanz, gebräuchlich).

Derogate, dér'ogâte. (lat. derogo) *v. a.* 1. † entkräften, ſchmälern (Geſetze ꝛc.). 2. † um Werthe herabſetzen, herunterſetzen.

Derogate, *v. n.* 1. (mit from) Abbruch thun (Einem an Etwas). 2. † ausarten, entarten. Shak.

To derogate from one's self, ſeiner unwürdig handeln, ſeiner Würde vergeben, ſich erniedrigen. To — from a man's honor, Jemand um ſeinen guten Namen bringen, verunglimpfen. To — from the common rules, vom Schlendrian abgehen.

Derogate, *adj.* entartet, entwür-digt. Shak. — *adv.* Derogately, ver-kleinernd, herabwürdigend.

Derogation, dérog'â'shun, *s.* 1. die Entkräftung, Schmälerung (eines Ge-ſetzes ꝛc.). 2. (mit from od. of, † to) der Abbruch (an Etwas), Eintrag; die Verklei-nerung, Verringerung; das Verunglimpfen.

Derogative, dérog'âtiv, ſ. Derogatory.

Derogatorily, dérog'âtûréli, *adv.* zum Nachtheil, nachtheilig.

Derogatoriness, dérog'âtûré-nes, *s.* der Abbruch, Nachtheil, das Nach-theilige, Schmälernde, die Handlung, wo-durch man ſeiner Würde zu. Abbruch thut.

Derogatory, dérog'âtûré. *adj.* 1. (to, from, against) nachtheilig, ſchmä-lernd. 2. — clause, [Rechtsſpr.] die perſön-liche, derogatoriſche Klauſel.

To be derogatory to truth, der Wahr-heit nachtheilig ſein, der Wahrheit Etwas vergeben.

Dering, dē'ring, *adj.* ſ. Daring.

Dervis, dér'vis, (perſ.) *s.* [Muham. Rel.] der Derwiſch.

Descant, dés'kânt, (ſp. discantar) *s.* 1. [Muſ.] a) die Beſtandweiſe, Variation eines Liedes, b) der Lauf, c) der Geſang. d) der Diskant. Shak. 2. † a) die Rede, Abhandlung, lange Auslegung. b) das Ge-rede, Geraiſch. Shak.

To make a holy descant, eine mora-liſche Nutzanwendung machen. Shak.

Descant, desk'ânt', *v. n.* 1. den Dis-kant ſingen; Variationen ſingen; trillern. 2. (on) weitläufig über Etwas reden, ſich lange aufhalten (bei), phantaſieren (über). Shak.

Descanting, desk'ânt'ing, *s.* die Bemerkung, Vermutzung.

Descend, desénd', (Descendo; arm. disgenn) *v. n.* 1. herab-, hinunter-, herunter-, hinabkommen, -gehen, -ſteigen, herunter-, herabfließen, abwärts fließen, fallen, einen Fall haben (v. Waſſer). 2. a) (from, von, aus) herſtammen, abſtammen. b) (to) über-gehen (zu), ſich einlaſſen, eingehen (in Et-was), darauf eingehen, ſich entlaſſen. c) (to) ſich herablaſſen, ſich erniedrigen (bis zu). d) (to) hemfallen, anheimfallen (Einem), übergehen (auf). 3. ſinken; fallen. 4. (Mus.) fallen. 5. unvermuthet einreiten, einfallen (in ein Land), landen; (on) herfallen (über), (auch:) einbrechen, hereinbrechen, fallen (on, auf, über).

[gehen, ſich ſammeln.

To descend into one's self, ſ. in ſich

Descend, *v. a.* herabſteigen, her-unterſteigen, heruntergehen (einen Zugeht.).

Descendant, désén'dant, *s.* der Abkömmling, Nachkomme.

Descendent, désén'dent, *adj.* 1. herabſteigend; fallend, einen Fall habend; ſinkend. 2. ſ. abſtammend.

Descendibility, désendebil'eté, *s.* die Uebertragbarkeit, die Eigenſchaft hin-terlaſſen werden zu können (von Gütern ꝛc.).

Descendible, désén'debl, *adj.* 1. zum Herabſteigen geeignet, von wo man herabſteigen, herunterſteigen, herunterſteigen kann; z. B. the hill is —, man kann den Hügel herabſteigen. 2. hinterlaſſbar, hinter-laſſen werden könnend, übertragbar (von Gütern ꝛc.).

Descension, désén'shun (lat.) *s.* 1. das Herabſteigen, Herabkommen; Fal-len, Sinken, Niedergehen. 2. † die Ernie-drigung, der Fall. 3. [Aſtron.] Right —, die gerade Abſteigung, Rectdescenſion. Obli-que —, die ſchiefe Abſteigung.

Descensional, désén'shunâl, *adj.* zur Abſtammung gehörig, Abſtammungs...

Descensive, désén'siv, *adj.* her-abkommend, herabſteigen vermögend.

Descent, désént', *s.* 1. das Herab-ſteigen, Herabkommen, Herunter-, Hinun-tergehen, Fallen. 2. der Abhang, Abſchuß. 3. † n. ; der Fall. Milton. 4. (on) die Landung (auf, in, an); der Einfall (der Feinde ꝛc.). 5. der Hemfall, Anfall (einer Krankheit ꝛc.). 6. das Geſchlecht, der Stamm. 7. die Geburt, Abkunft, Abſtammung. 8. (General.) der Adel, Grad, das Glied. 9. die Nachkommen, Nach-kommenſchaft. 10. der Grad, die Rangſtufe. Milton. 11. der niedrigſte Platz. Shak. 12. [Muſ.] das Singen in einem tiefern Ton, Fallen.

8. No man is a thousand descents from Adam. Hooker.

9. The care of our descent perplexes most. Milton.

To make a descent on ... eine Landung machen, vornehmen, bewerkſtelligen, an, auf...

Describable, déskri'bâbl, *adj.* beſchreiben werden könnend, beſchreibbar, be-ſchreibbch.

Describe, déskrîbe'. (lat. describo) *v. a.* 1. beſchreiben (durch irgend eine Be-wegung). 2. beſchreiben, darſtellen, ſchildern (wörtlich od. ſchriftlich). 3. beſchreiben, zeich-nen (einen Zirkel ꝛc.). 4. unbeſtimmt bezeich-nen. Gray. 5. † in die gehörigen Kapi-tel ꝛc. eintheilen. [ſchreiber.

Describer, déskrî'bûr. *s.* der Be-

Descrier, déskrî'ur, *s.* der Ent-decker.

Description, déskrip'shun, (lat.) *s.* 1. die Beſchreibung, Schilderung, Ab-ſchilderung, Darſtellung (durch Wort, Schrift od. Zeichen ꝛc.). 2. die Beſchreibung, Dar-ſtellung, Schilderung (das Beſchriebene). 3. die (unbeſtimmte) Begriffsbeſtimmung, De-finition. 4. a) die Art, Klaſſe, Gattung, der Zuſchlag (von Perſonen einer beſtimmten Gattung). b) die Qualität, Sorte.

4. a) Persons of different descrip-tions. Scott.

A man of this description, ein ſol-cher, ſo beſchaffener Mann. To make the — of .... (Etwas) abſchildern. [ſchreibend.

Descriptive, déskrip'tiv. *adj.* be-

Descrive, (ſchott.) describe.

Descry, déskrî', (norm. descrier) *v. a.* 1. ausfindſchauen, ausſpähen (ein feindliches Lager ꝛc.). 2. entdecken, erſpähen (etwas Verborgenes, Entfernetes ꝛc.). Shak. 3. † Kunde geben (von etwas Erſpähtem).

Descry, *s.* † die Entdeckung, der Fund. Shak.

Desecrate, dés'sékrâte, (lat. de-secro) *v. a.* 1. entheiligen, entweihen (einen Tempel ꝛc.). 2. entweihen (einen ordinierten Geiſtlichen). [Entweihung, Entheiligung.

Desecration, déssékrâ'shun, *s.* die

Desert, dé'zert. (lat.) *adj.* 1. † ver-laſſen, daher: 2. öde, wüſt, wild. 3. † leer unengenommen.

3. Full many a flower is born to blush unseen,
And waste its sweetness on the desert air. Gray.

Desert, *s.* die Wüſte, Wüſtenei; Einöde.

Desert, dézért', (fr. déserter) *v. a.* verlaſſen (einen Ort, eine Sache, eine Par-tei ꝛc.). [herrſüchtig werden), deſertiren.

Desert, *v. n.* [Mil.; auswichen,

Desert, (von deserve) *s.* 1. das Ver-dienſt, die verdienſtliche Handlung. 2. das Verdienſt oder Lohn, die verdiente Belohnung oder Strafe.

Rank'd with all deserts, umgeben von allen Arten verdienſtvoller Menſchen. Shak.

DES DES DES

Deserter, dēzēr'tŭr. *s.* 1. der Pflichtvergessene, Abtrunnige, Abgefallene. 2. [Mil.] der Ausreisser, der Heerflüchtige.

Desertful, dēzēr'tfūl, *adj.* verdienstlich.

Desertion, dēzēr'shŭn. *s.* 1. das Verlassen, die Verlassung (eines Amtes, einer Partei rc.). 2. [Mil.] das Ausreissen, der Heerflucht. 3. [Theol.] das Verlassensein von Gott, die Verlassenheit, der Kleinmuth, das Verzagen.

Desertless, dēzēr'tlĕs. *adj.* verdienstlos. — *adv.* Desert'lessly. verdienstlos.

Desertrice, dēzēr'trĭs. } *s.* die
Desertrix, dēzēr'trĭks. } Pflichtvergessene.

Deserve, dēzērv'. (lat. deservio) *v. a.* 1. ‡ u. ‖ verdienen (einer Sache würdig sein). 2. verdienen (einen Anspruch haben, z. B. auf Lohn rc.).

Deserve, *v. n.* (mit of) sich verdient machen (um eine Sache od. Person).

Deservedly, dēzēr'vĕdlē. *adv.* verdienter Weise, nach Gebühr od. Verdienst, mit Recht.

Deserver, dēzēr'vŭr. *s.* (gewöhnl. ‡) der verdiente Mann. [Männer.

The best deservers, die verdientesten

Deserving, dēzēr'vĭng, *adj.* 1. verdient (v. Personen). 2. verdienstvoll, verdienstlich (v. Handlungen). — *adv.* Deser'vingly, verdienstlich.

Deshabille, } (fr.) *s.* die
Deshabil, dēshăbĭl', } Morgenkleidung, Hauskleidung, das Haus-, Nachtkleid, Deshabillé. [nend (f. Desiccative).

Desiccant, dēsĭk'kănt. *adj.* trocknend, austrocknende Mittel.

Desiccate, dēsĭk'kāte. (lat. de sicco) *v. a.* 1. austrocknen (Sümpfe rc.). 2. ausdünsten.

Desiccate, *v. n.* austrocknen.

Desiccation, dēsĭkkā'shŭn, *s.* die Austrocknung. [trocknend, austrocknend.

Desiccative, dēsĭk'kătĭv. *adj.*

Desiderate, dēsĭd'ĕrāte, (lat. *v. a* ‡ vermissen, bedürfen.

Desideratum, dēsĭdĕrā'tŭm, *pl.* desiderata. (lat. Wb.) *s.* das Mangelnde, Fehlende, Bedürfniss, Erforderniss das Desideratum, *pl.* Desiderata.

Desidiose, dēsĭdĭōse'. (lat.) *adj.* träge, müssig, faul.

Design, dēsīne'. (lat. designo) *v. a.* 1. entwerfen, zeichnen, aufzeichnen. Shak. 2. vorhaben, im Sinne haben, ‖ im Schilde führen. 3. sich vornehmen, vorhaben, beschliessen, Willens od. gesonnen sein. 4. † bestimmen, bezeichnen. Locke. 5. bestimmen, zuweisen; emit for, † to) bestimmen (zu od. für Etwas).

Design, *s.* 1. der Entwurf, Plan, Riss, Abriss (einer Zeichnung rc.). 2. der Plan, Entwurf, Anschlag, das Projekt. 3. der Vorsatz, das Vorhaben; die Absicht. 4. die Zeichnung (zur Nachrichtung für Künstler). 5. [Indust. u. Manuf.] das Muster, die Musterzeichnung (auf Zeugen). 6. [Mus. u. Pic.] der Plan, die Anordnung.

Through design, absichtlich, mit Fleiss.

To have a design upon any one, Absichten auf Einem haben.

Designable, dēsīne'ăbl, *adj.* 1. kenntlich, deutlich. 2. unterscheidbar.

Designate, dēsĭg'nāte. (lat. designo) *v. a.* 1. bezeichnen, durch besondere Zeichen kenntlich machen. 2. näher bezeichnen, unterscheiden. 3. (mit for od. to) bestimmen, ausersehen (zu oder für Etwas). [stimmt.

4. gerichtlich ernennen.

Designate, *adj.* ‡ bezeichnet, bestimmt.

Designation, dēsĭgnā'shŭn. *s.* 1. die Bezeichnung (durch Grenzen, Zeichen rc.). 2. die Bestimmung, Anweisung, Anordnung. 3. (mit to) die Bestimmung, Ernennung (zu Etwas). 4. der Zweck, die Absicht. 5. die besondere Anwendung (Bedeutung). Locke. [zeichnend, bestimmend.

Designative, dēsĭg'nătĭv. *adj.* bezeichnend, bestimmend.

Designator, dēsĭg'nātŭr. *s.* [Röm. Gesch.] der Zeremonienmeister.

Designedly, dēsī'nĕdlē. *adv.* absichtlich, vorsätzlich, mit Fleiss.

Designer, dēsī'nŭr. *s.* 1. der Zeichner. 2. der Plannmacher; Erfinder. 2. ‡ der Projektmacher, Plannmacher.

Designfulness, dēsīne'fūlnĕs. *s.* † der Ueberfluss an Plänen (um Andere zu benachtheiligen.

Designing, dēsī'nĭng. *adj.* Pläne machend od. schmiedend; daher: ‡ listig, arglistig, hinteristig, falsch.

Designing, *s.* die Zeichenkunst.

Designless, dēsīne'lĕs, *adj.* 1. absichtslos, unvorsätzlich. 2. planlos. — *adv.* Design'lessly. 1. unvorsätzlich. 2. unbesonnen.

Designment, dēsīne'ment. *s.* † 1. der Plan, Entwurf, die Skizze. 2. die (böse) Absicht, das Vorhaben, der geheime Anschlag. [der Schluss, das Ende.

Desinence, dĕs'ĭnĕnse. (lat.) *s.*

Desinent, dĕs'ĭnĕnt. *adj.* ‡ äusserst (z. B. der äusserste Theil).

Desipient, dēsĭp'ĕĕnt. *adj.* närrisch, unvernünftig.

Desirable, dēzī'răbl. (fr.) *adj.* 1. wünschenswerth. 2. erwünscht, angenehm, ergötzlich.

Desirableness, dēzī'răblnĕs, *s.* die Wünschenswürdigkeit, das Wünschenswerthe, Angenehme.

Desire, dēzīre', (fr. désir) *s.* 1. der Wunsch, das Verlangen. 2. das Begehren, die Bitte. 3. das Verlangen, Verlangte (der Gegenstand des Verlangens). 4. das Verlangen (die Liebe, Zuneigung). 5. die Lust, Begierde.

1. Desire is that internal act, which, by influencing the will, makes us proceed to action. Ec. of Criticism.

Desire, (fr. désirer; arm. desira) *v. a.* 1. wünschen, begehren; verlangen (nach). 2. wünschen, fordern (den Wunsch laut werden lassen); (oft) fordern (von Jemand). 3. bitten (um Etwas). 4. † verlangen, erfordern.

To desire in marriage, anhalten um (ein Mädchen). [Shak.

Desired, dēzī'rd. *adj.* willkommen.

Desiredly, dēzī'rĕdlē, *adv.* nach Wunsch.

Desireless, dēzīre'lĕs. *adj.* wunschlos, keinen Wunsch, kein Verlangen habend.

Desirer, dēzī'rŭr, *s.* der Wünschende, Begehrende.

Desirous, dēzī'rŭs, *adj.* begierig. – of, begierig nach Etwas. To be – of, trachten nach Etwas. I am – to .., ich möchte gern rc. — *adv.* Desi'rously, begierig, sehnlich. [Begierde, Sehnsucht.

Desirousness, dēzī'rŭsnĕs, *s.* die

Desist, dēsĭst'. (l.) *v. n.* (mit from) abstehen, ablassen (von).

Desistance, dēsĭs'tănse, *s.* das Abstehen, Ablassen (von). [endigend.

Desistive, dēsĭs'tĭv, (lat.) *adj.* ‡

Desk, dĕsk, (angels. disc; dän., schwed. disk) *s.* 1. das Pult, Schreibepult. 2. a) das Chorpult. b) die Kanzel (in einer Kirche), der Predigerstuhl; daher: 3. ‡ der geistliche Stand.

Desk, *v. a.* 1. in einem Pulte verschliessen. 2. ‡ aufhäufen, anhäufen (Schätze rc.).

Desolate, dĕs'ōlāte. (lat.) *adj.* 1. unbewohnt, daher: 2. öde, wüst (von Ruinen rc.). 3. einsam; (sehr) betrübt, traurig. 4. ‖ von Gott verlassen; trostlos. — *adv.* Des'olately, betrübt; im Zustande der Verlassenheit rc.

Desolate, (lat. desolo) *v. a.* verwüsten, veröden, verheeren.

Desolater, dĕs'ōlātŭr. *s.* der Verödet, Verwüster.

Desolation, dĕsōlā'shŭn. *s.* 1. die Verödung, Verheerung, Verwüstung. 2. die Oede, Einöde, Wüste. 3. die grosse, tiefe Betrübniss, Trostlosigkeit. Shak.

Desolatory, dĕs'ōlātŭrē, *adj.* verrüdend, jammervoll.

Despair, dĕspāre', (fr. désespoir) *s.* 1. die Verzweiflung. 2. die Muthlosigkeit, Trostlosigkeit, Hoffnungslosigkeit (als Grund der Verzweiflung). 3. ‖ die Verzweiflung an der Barmherzigkeit Gottes.

To be driven to despair, zur Verzweiflung gebracht sein.

Despair, (lat. despero) *v. n.* (of) verzweifeln (an).

To be despaired of by the physicians, von den Aerzten aufgegeben sein.

Despair, *v. a.* zur Verzweiflung bringen. [Verzweifelnde

Despairer, dĕspāre'ŭr, *s.* der

Despairful, dĕspāre'fūl, *adj.* verzweiflungsvoll, verzweifelt.

Despairingly, dĕspā'rĭngle, *adv.* verzweifelnd, verzweifelt, wie ein Verzweifelter, zum Verzweifeln. [zweifelnd (an).

To speak despairingly of .... verDespatch, dĕspătsh', *s.* Dispatch.

Despection, dĕspĕk'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Herabsehen. 2. ‡ das Herabsehen, Verachten.

Desperado, dĕspĕrā'dō, (span.) *s.* der Tollkopf, Wagehals, Tollkühne.

Desperate, dĕs'pĕrāte, (lat.) *adj.* 1. verzweifelt (böse, arg, schlimm). Shak. 2. verzweifelt, verwegen, kühn, dreist. Shak. 3. toll, wüthend, rasend. 4. verzweifelt, hoffnungslos. 5. ‡ gross, schrecklich.

To be desperate, toben, wettern. A – business, ein schlimmer Handel. A – disease, eine verzweifelte, gefährliche Krankheit

Desperate, *s.* der. die Verzweifelte.

Desperately, desʹperâtelē. *adv.* 1. verzweifelt, zum Verzweifeln. 2. wütend, toll, wie ein Verzweifelter. 3. o ungeheuer, deutlich, rasend.

To fall desperately in love with .. zum Verzweifeln, rasend, wütend in Einen verliebt werden.

Desperateness, desʹperâtenes. *s.* die Tollheit, Wuth, Raserei.

Desperation, desperâʹshûn, *s.* 1. die Verzweiflung. 2. die Verzweiflung, Wuth, Raserei.

To fight with desperation, sich verzweifelt, wie ein Verzweifelter wehren. To be urged to —, zur Verzweiflung gebracht werden.

Despicable, desʹpekâbl. *adj.* verächtlich, niedrig, gemein, gering, unedel zu Personen und Dingen. — *adv.* Despicably, verächtlich, gemein ꝛc.

Despicableness, desʹpekâblnes, *s.* die Verächtlichkeit, Niedrigkeit, Gemeinheit.

Despiciency, despiʹshēnsē, (lat. despicio) *s.* 1. das Verachten. 2. ↕ das Verachten. [ächtlich.

Despisable, despiʹzâbl, *adj.* ver-

Despisal, despiʹzal. *s.* ↕ die Verachtung.

Despise, despiʹze. (lat.) *v. a.* 1. verachten, verschmähen. 2. verabscheuen. Shak.

Despised time, die verachtete Zeit. Shak.

Despisedness, despiʹzednes. *s.* der Zustand des Verachtetseins. [ächter.

Despiser, despiʹzer. *s.* der Verachter.

Despising, despiʹzing. *s.* die Verachtung, das Verachten.

Despisingly, despiʹzinglē, *adv.* verächtlich, mit Verachtung.

Despite, despiʹte, (fr. dépit; norm. despite: arm, despeʒ) *s.* 1. die Bosheit, Tücke. 2. der Trotz. 3. der Aerger, Widerwille, Verdruß.

In despite of you, Ihnen zum Trotze. In your (own) —, euch selbst zum Trotze. In — of his enemies, seinen Feinden zum Trotze.

Despite, *v. a.* ärgern, ärgern, Einem trotzen. Raleigh. [bar, tückisch.

Despiteful, despiʹteful. *adj.* boshaft

Despitefully, despiʹtefulē, *adv.* boshafter Weise, aus Bosheit, tückisch, zum Aerger.

Despitefulness, despiʹtefulnes, *s.* die Bosheit, Tücke, der Ingrimm, Spleen.

Despiteous, despiʹteâs. *adj.* boshaft, tückisch, grimmig. Milton. — *adv.* Despiteously, boshaft ꝛc.

Despoil, despoilʹ. (lat.) *v. a.* 1. plündern, (of) berauben (Jemand einer Sache). 2. ↕ berauben, entblößen.

Despoiler, despoilʹur, *s.* der Räuber, Plünderer.

Despoliation, despōlēâʹshûn, *s.* die Plünderung, Beraubung.

Despond, despondʹ. (lat.) *v. n.* (of) verzweifeln, verzagen (an).

Despondency, despōnʹdensē, *s.* das Verzagen, der Kleinmuth. [verzagend.

Despondent, despōnʹdent, *adj.*

Desponder, despōnʹdur. *s.* der Verzagende.

Despondingly, despōnʹdinglē, *adv.* verzagend.

Desponsate, despōnʹsāte. (lat.) *v. a.* ↕ verloben, versprechen.

Desponsation, despōnsāʹshun. *s.* ↕ die Verlobung. [realtherrscher. Despot.

Despot, desʹpot. (griech.) *s.* der, die

Despotic, despōtʹik. *[adj.* 1.

Despotical, despōtʹikâl. } despotisch, eigenmächtig, als Fürst ꝛc. 2. despotisch, unumschränkt, unumgeschränkt, willkürlich, despotisch, Macht ꝛc.). 3. despotisch, tyrannisch. — *adv.* Despotically, despotisch.

Despoticalness, despōtʹikâlnes, *s.* die Willkürherrschaft, despotische Gewalt.

Despotism, desʹpotizm, *s.* 1. die unumschränkte, willkürliche Gewalt, der Despotismus. 2. die Gewalt und Zwangherrschaft, der Despotismus.

Despumate, despūʹmāte. (lat. despumo *v. n.* 1. schäumen, Schaum aufwerfen. 2. abschäumen. (zu Abschäumung.

Despumation, despūmāʹshun. *s.*

Desquamation, deskwamāʹshun. (lat.) *s.* (Chir.) das Abschuppen, Abschilfern (v. Knochen).

Dess, dēs, *s.* Desk. [Nachricht.

Dessert, dezzertʹ. (fr. Bd.) *s.* der

Destinate, desʹtēnāte, (lat.) *v. a.* ↕ bestimmen zu Etwas.

Destinate, *adj.* bestimmt, festgesetzt.

Destination, desteenāʹshun. *s.* 1. die Bestimmung das Bestimmen einer Sache zu irgend einem Zwecke. 2. die Bestimmung der Zweck, das Ende, wozu irgend Etwas bestimmt ist, z. B. ist die Bestimmung des Menschen zu werden. 3. die Bestimmung, der Ort der Bestimmung, Bestimmungsort. 3. The ship left her destination, the place of her —. Webster.

Destine, desʹtin. (lat. destino *v. a.* 1. to do, to) bestimmen eine Sache od. Person zu Etwas. 2. bestimmen, festsetzen, anordnen, 3. bestimmen, verurtheilen, verdammen. Shak. 4 bestimmen, widmen, weihen.

Destiny, desʹtinē. (fr. destin) *s.* 1. das Schicksal, Geschick. 2. das Schicksal, Verhängniß. 3. *pl.* ↕ Mythol. die Schicksalsgöttinnen, Parzen.

2. But who can turn the stream of destiny. Spenser.

Destiny-reader, der Wahrsager.

Destitute, desʹtitūte. (lat. destitutus) *adj.* 1. (of) entblößt (von). 2. verlassen, dürftig.

Destitute of comfort, trostlos. — of inhabitants, entvölkert. To be —, in einer dürftigen Lage sein. [lassene.

Destitute, *s.* der, die Dürftige, Verlassene.

Destitute, *v. a.* 1. ↕ verlassen (Jemand). 2. ↕ berauben (Jemand).

Destitution, desteēʹshun, *s.* (of) der Mangel an; die Armuth.

Destroy, destrōʹ. (lat. destruo) *v. a.* 1. zerstören, verderben, vernichten. 2. verheeren, verwüsten (mit Feuer u. Schwert ꝛc.). 3. tödten, umbringen, erschlagen (v. Menschen u. Thieren). 4. aufhören machen, entfernen (Kummer ꝛc.). 5. verzehren, aufzehren, vertilgen (von gewisse Vögel die Insekten). 6. zerstören, zu Grunde richten, vernichten (das Ende irgend einer Sache herbeiführen, z. B. einer Armee, eines Volkes, das Reich zerstören). 7. (Chem.) auflösen, zerstören.

To destroy one's self, sich umbringen. The — ing angel, der Würgengel.

Destroyable, destrōʹâbl, *adj.* ↕ zerstörbar.

Destroyer, destrōʹur. *s.* der Zerstörer, Verwüster, Verderber, Mörder.

Destroying, destrōʹing. *s.* die Zerstörung, Verwüstung, Mitos. [ren.

Destruct, destrukʹte. *v. a.* ↕ zerstö-

Destructibility, destrukteebilʹe-tē. *s.* die Zerstörbarkeit. [zerstörbar.

Destructible, destrukʹtebl, *adj.*

Destruction, destrukʹshûn, (lat.) *s.* 1. die Zerstörung, Verwüstung. 2. der Mord, Todtschlag, das Blutbad, Gemetzel, die Niederlage. 3. der Untergang, das Verderben. 4. der ewige Tod, die Verdammniß 5. das, was zerstört, die Ursache der Zerstörung.

Destructive, destrukʹtiv. *adj* zerstörend, amit of od. to) verderblich (für).

Destructively, destrukʹtivlē, *adv.* zerstörend, verderblich, unheilbringend.

Destructiveness, destrukʹtivnes. *s.* die zerstörende Gewalt, Verderblichkeit.

Destructor, destrukʹtur. *s.* ↕ der Zerstörer.

Desudation, desûdāʹshûn, (lat.) *s.* der starke Schweiß, das starke, krankhafte Schwitzen.

Desuetude, desʹswētude, (lat.) *s.* das Abkommen (eines Gebrauchs ꝛc.).

Words in every language are lost by —, Wörter gehen in der Sprache dadurch verloren, daß sie außer Gebrauch kommen.

Desulphurate, desûlʹfûrāte, *v. a.* (Chem.) entschwefeln.

Desulphuration, desûlfûrāʹshûn, *s.* (Chem.) die Entschwefelung.

Desultoriness, desʹûltûrēnes. *s.* 1. die Unbeständigkeit, Flatterhaftigkeit, Wankelmüthigkeit. 2. die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

Desultory, desʹûltûrē. (lat. desultorius) *adj.* 1. unbeständig, flatterhaft, wankelmüthig, veränderlich. 2. vorübergehend, flüchtig (v. Gedanken ꝛc.). — *adv.* Desultorily, flüchtig; flatterhaft.

Desume, desūmeʹ, (lat.) *v. a.* ↕ herausnehmen, entnehmen; (from) entlehnen (von). Hale.

Detach, detâtshʹ, (fr. détacher; arm. distaga) *v. a.* 1. a) ↕ (from) absondern, trennen, losmachen, ablösen (von). b) ↕ (from) abwendig oder abspenstig machen (Jemand von einer Partei ꝛc.). 2. [Milit.] detachieren; absenden, ausschicken, abschicken (auf Kommando). 3. [Mar.] detachieren, absenden (ein Schiff).

Detached, detâtshtʹ, *adj.* abgesondert. — parcels of merchandize, einzelne Waarenpartien. [Außenwerke.

Detached pieces, [Festungsb.] die

Detachment, detâtshʹment, *s.* 1. die Absonderung, Trennung. 2. [Milit.] das Detachement, Kommando (Soldaten), der Abtrab. 3. [Mar.] die Flottenabtheilung das abgesonderte Geschwader.

DET DET DET

Detail, dētāle', (fr.) *v. a.* 1. umständlich, ausführlich, genau erklären, erzählen, beschreiben, schildern, darlegen, verrenken. 2. [Nordam. Milit.] auswählen (Offiziere od. Soldaten von einem Korps ꝛc.).

Detailed. umständlich, ausführlich.

Detail, *s.* 1. die umständliche oder ausführliche Erzählung, Beschreibung, Auseinandersetzung, Schilderung, Darlegung, umständliche Nachricht, Eingehheit, der nähere Umstand. 2. [Nordam. Milit.] die Auswahl von Offizieren od. Soldaten aus den Rollen od. Listen).

In detail, 1. einzeln, stückweise. 2. umständlich. By —, stückweise, einzeln.

Detailer, dētāle'ûr, *s.* Einer, der umständlich erzählt, beschreibt, schildert.

Detain, dētāne', (lat. detinere) *v. a.* 1. zurückhalten, verenthalten (unrechtmäßig gewonnene Güter ꝛc.), hintershalten; unterschlagen (Briefe). 2. zurückhalten, zurückbehalten, aufhalten, verhindern, abhalten (Personen). 3. a) [Rechtsspr.] halten, anhalten (als Gefangenen); gefangen halten, einsperren. Blackstone. b) in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen (ein Schiff ꝛc.).

Detainder, dētāne'dûr, *s.* der Verhaftsbefehl, Kapturbefehl.

Detainer, dētā'nûr, *s.* 1. der Verenthalter; Aufhaltende; Zurückhaltende. 2. [Rechtsspr.] der unrechtmäßige Besitz (fremden Eigenthums ꝛc.). 3. der Verhaft; Beschlag, Arrest.

To lay od. to lodge detainers against any one, Einem Etwas verkümmern, mit Arrest belegen.

Detainment, dētāne'mĕnt, *s.* 1. die Verenthaltung; das Zurückhalten. 2. das Aufhalten. 3. die Verhaftung, der Verhaft.

Detect, dētĕkt', (lat.) *v. a.* 1. f. aufdecken, daher: 2. a. aufdecken, entdecken (von geheimen Verbrechen u. Anschlägen ꝛc.).

Detected, dētĕk'tĕd, *adj.* (for) öffentlich angeschuldigt, berüchtigt (wegen).

Detecter, dētĕk'tûr, (lat.) *s.* der Entdecker, Angeber (namentlich v. Dingen, die Andere absichtlich verheimlichen, z. B. v. Verbrechen ꝛc.).

Detection, dētĕk'shŭn, *s.* 1. die Aufdeckung, Entdeckung, Angebung. 2. das Entdecken, die Entdeckung (unbekannter Gegenstände ꝛc.).

Detenebrate, dētĕn'ĕbrāte, (L.) *v. a.* † aufhellen. Brown. [der Einfall.

Detent, dētent', (lat.) *s.* [Uhrmach.]

Detention, dētĕn'shŭn, (fr.) *s.* 1. die Verenthaltung, Zurückhaltung (fremden Eigenthums). 2. der Verhaft; die Wegnahme, Beschlagnahme (v. Waaren ꝛc.). 3. das Aufhalten, die Verzögerung, Verspätung, der Verzug, Aufenthalt.

Deter, dētĕr', (lat.) *v. a.* (mit from) abschrecken; abbringen (Jemand v. Etwas).

Deterge, dētērje', (lat.) *v. a.* [Med.] reinigen, säubern.

Detergent, dētēr'jĕnt, *adj.* [Med.] abführend, reinigend. [gungsmittel.

Detergent, *s.* [Med.] das Reinigungsmittel.

Deteriorate, dētē'rĭŏrāte, (fr.) *v. n.* sich verschlimmern, verderben.

Deteriorate, *v. a.* verschlimmern, verschlechtern (v. Personen u. Sachen), in Verfall kommen lassen (ein Grundstück ꝛc.).

Deterioration, dētēriŏrā'shŭn, *s.* das Verschlimmern, Verschlechtern; die Verschlimmerung, Verschlechterung.

Deteriority, dētēriŏr'ĭtē, *s.* die schlechtere Beschaffenheit, der schlechtere Zustand.

Determent, dētēr'mĕnt, (v. deter) *s.* 1. die Abschreckung (v. Etwas). 2. das Abschreckende, die Ursache der Abschreckung.

Determinable, dētēr'mĭnăbl, *adj.* 1. bestimmbar. 2. beendigt, abgemacht, entschieden werden könnend.

Determinate, dētēr'mĭnāte, (L.) *adj.* 1. bestimmt (von Anzahl, Quantität). 2. bestimmt, entschieden, festgesetzt (von Entschluß). 3. entschieden (wie ein Urtheil). 4. entschlossen (wie eine That ꝛc.). Shak. 5. beschlossen, ausgemacht. — *adv.* Determinately, 1. bestimmt, gewiß. 2. entschlossen.

Determinate, *v. a.* † 1. bestimmen, festsetzen; einschränken, beschränken. 2. endigen, beendigen, beschließen; s. Determine. Shak.

Determination, dētērmĭnā'shun, *s.* 1. die Bestimmung. 2. das Entschließen, die Beschlußnahme, der Entschluß, Vorsatz. 3. die Entscheidung. 4. [Rechtsspr.] der Ablauf, das Ende (eines Kontrakts ꝛc.).

Determinative, dētēr'mĭnătĭv, *adj.* 1. bestimmend; entscheidend (v. Ursachen, Gründen). 2. einschränkend (v. Worten od. Sätzen), beschränkend.

1. The determinative power of a just cause. Brenhall.

Determinator, dētēr'mĭnātûr, *s.* Einer, der entscheidet, bestimmt; der Schiedsrichter, Vermittler.

Determine, dētēr'mĭn, (L. determino) *v. a.* 1. entscheiden (eine Frage, einen Streit ꝛc.), entscheiden (über). 2. bestimmen, festsetzen (endlich, z. B. das Schicksal eines Menschen ꝛc.). 3. bestimmen, ausersehen (durch Beweggründe geleitet, z. B. die Zeit der Ausfahrt ꝛc.). 4. begrenzen, einschränken, beschränken (die Aussicht ꝛc.). 5. (to) bestimmen, veranlassen, vermögen (Jemand zu Etwas). 6. † (to) richten, treiben (auf einen Punkt). 7. bestimmen, beschließen. 8. bestimmen, ausmachen (worden, etwas Ungewisses). 9. [Rechtsspr.] entscheiden, abmachen, ausmachen, beendigen, beenden. 10. † Einen dahinraffen, Jemandes Leben ein Ende machen. Shak.

To determine one in one's favor, Einen für Jemand stimmen.

Determine, *v. n.* 1. beschließen; einen Entschluß oder Beschluß fassen. 2. (about) entscheiden (über eine Sache); vom Richter ꝛc. 3. (mit upon) sich bestimmen, sich entschließen zu Etwas). 4. enden, zu Ende gehen, zu Ende sein. Shak. 5. sich auflösen (von einem Hagelkorn). Shak.

Determined, dētēr'mĭnd, *adj.* bestimmt; entschlossen; entschieden.

Deterration, dētērrā'shŭn, (fr.) *s.* das Zusammenziehen (aus der Erde).

Deterring, dētēr'rĭng, *adj.* abschreckend, entmuthigend.

Detersion, dētēr'shŭn, (lat.) *s.* [Med.] das Reinigen, Säubern, die Reinigung.

Detersive, dētēr'sĭv, *adj.* [Med.] reinigend. [gungsmittel.

Detersive, *s.* [Med.] das Reinigungsmittel.

Detest, dētĕst', (fr. detester) *v. a.* 1. verabscheuen, hassen. 2. ↓ (für protest) verschern. Shak.

Detestable, dētĕs'tăbl, *adj.* abscheulich, verabscheuungswürdig. — *adv.* Detestably, abscheulich.

Detestableness, dētĕs'tăblnĕs, *s.* die Abscheulichkeit.

Detestation, dētĕstā'shŭn, *s.* (mit of u. for) der Abscheu (vor), die Verabscheuung. [scheuer.

Detester, dētĕs'tûr, *s.* der Verab-

Dethrone, dēthrōne', (fr. détrôner) *v. a.* 1. entthronen (Regenten). 2. der Macht berauben. [s. die Entthronung.

Dethronement, dēthrōne'mĕnt, *s.*

Dethroner, dēthrōne'ûr, *s.* der Entthroner, Einer, der entthront.

Detinue, dĕt'ĭnū, (fr. détenu) *s.* [Rechtsspr.] die Klage wegen widerrechtlicher Weise verenthaltener Gegenstände.

Detonate, dĕt'ŏnāte, *v. n.* [Chem.] verpuffen. — *v. a.* verpuffen lassen, verpuffen.

Detonation, dĕtŏnā'shŭn, *s.* [Chem.] das Verpuffen.

Detonization, dĕtŏnīzā'shŭn, *s.* [Chem.] die Verpuffung.

Detonize, dĕt'ŏnīze, *v. a.* [Chem.] verpuffen lassen oder machen, verpuffen. — *v. n.* verpuffen. [drehung.

Detorsion, dētōr'shŭn, *s.* die Ver-

Detort, dētōrt', (lat.) *v. a.* verdrehen (die Worte, den Sinn einer Rede ꝛc.).

Detour, dētōōr', (fr. W.) *s.* der Umweg.

Detract, dētrăkt', (fr. détracter) *v. a.* 1. (mit from) a) abziehen, abbrechen (v. Kaufpreise ꝛc.). b) † beeinträchtigen, schmälern, verringern (Jemands Ruf ꝛc.); (Jemands Rechten) Eintrag thun, Nachtheil bringen; von Einem nachtheilig reden, Einen verläumden verlästern, verkleinern. 2. wegnehmen, entziehen (Einem Etwas).

Detracter, dētrăk'tûr, *s.* der Verläumder, Lästerer.

Detraction, dētrăk'shŭn, *s.* 1. die Entziehung; Beeinträchtigung. 2. die Lästerung, Verläumdung.

Detractious, dētrăk'shŭs, *adj.* † verläumderisch, ehrenrührig.

Detractive, dētrăk'tĭv, *adj.* 1. abziehend, wegnehmend. 2. nachtheilig, verläumderisch, ehrenrührig.

Detractor, dētrăk'tûr, *s.* der Verläumder, Lästerer.

Detractory, dētrăk'tûrē, *adj.* 1. (mit from, † to) nachtheilig, beeinträchtigend. 2. ehrenrührig. [Verläumderin.

Detractress, dētrăk'trĕs, *s.* die

Detract, dētrĕkt', (lat.) *v. a.* † verwegern, ablehnen. Fotherby.

Detriment, dĕt'rĭmĕnt, (lat.) *s.* der Verlust, Nachtheil, Schade.

Detrimental, dĕtrĭmĕn'tăl, *adj.* schädlich, nachtheilig.

Detrition, dētrĭsh'ŭn, (lat.) *s.* das Abtragen, Abnutzen (v. Kleidern, auch ꝛc).

Detritus, dētrī'tŭs, (lat.) *s.* [Geol.] die Trümmer. Buckland

Detrude, dêtrôôd'. (lat.) *v. a.* (auch ‡) hinabstoßen, hinunterstoßen (mit Gewalt); verwerfen. LOCKE.

Detruncate, dêtrung'kâte, (lat.) *v. a* beschneiden, abstutzen, kappen, abkappen (v. Pflanzen ꝛc.).

Detruncation, dêtrungkâ'shŭn, *s.* das Abstutzen, Beschneiden.

Detrusion, dêtrôô'shŭn, (v. detrudo) *s.* das Hinab- od. Hinunterstoßen.

Deturbation, dêtûrbâ'shŭn, (l.) *s.* die Erniedrigung, Herabsetzung.

Deturpate, dêtûr'pâte, (lat.) *v. a.* ‡ bedecken. TAYLOR.

Deuce, dûse, (fr. deux) *s.* [Würfelsp. Kartensp.] die Zwei. [Duse).

Deuce, *s.* der Teufel, Henker (ſ.

Deuterogamist, dûterŏg'ămist, (gr.) *s.* Jemand, der ſich zum zweiten Male verheirathet. GOLDSMITH.

Deuterogamy, dûterŏg'ămé, (gr.) *s.* die zweite Ehe.

Deuteronomy, dûterŏn'ŏmé, (gr.) *s.* [Bibel] das 5te Buch Moſis.

Deutoxyd, dûtŏks'sid, *s.* [Chem.] das Deutoxyd.

Devaporation, dêvvăpŏrâ'shŭn, (lat.) *s.* [Phyſ.] die Verwandlung der Dünſte in Waſſer.

Devast, dêvâst', (lat.) *v. a.* ‡ verwüſten, verheeren (ein Land ꝛc.).

Devastate, dêvâs'tâte, (lat.) *v. a.* verwüſten, verheeren.

Devastation, dêvâstâ'shŭn. (l.) *s.* 1. die Verwüſtung, Verheerung. 2. [Rechtsſpr.] die Verſchwendung, das Zu-Grunde-Gehenlaſſen, einer liegenden Erbmaſſe von Seiten des Adminiſtrators oder Exekutors.

Devel, (ſchert.) very hard blow.

Delve,

Develop, dêvêl'ŭp. (fr. développer) *v. a.* (auch ‡) entwickeln, enthüllen.

Development, dêvêl'ŭpment, (fr.) *s.* die Entwickelung, Erläuterung (eines Schriftſtellers ꝛc.), Enthüllung; umſtändliche Darſtellung.

Devest, dêvêst', ‡ (fr. dévêtir) *v. a.*

Divest, ‡ 1. entkleiden. 2. ‡ (of) entblößen (von); berauben (um Beiſ ſeiner Rechte ꝛc.). 3. (from) befreien (Einem von Etwas). 4. [Rechtsſpr.] aufſegen, verzichten (ein Recht ꝛc.). To — one's self of.., ſich begeben (ſeines Rechts ꝛc.).

Devest, *v. n.* 1. ſ. Divest. 2. [Rechtsſpr.] verloren gehen, ſich aufheben (v. Rechten. Treten ꝛc.).

Devex, dêvêks', (lat.) *adj.* ‡ niederwärts gekrümmt, eingebogen.

Devexity, dêvêk'sêtê, (lat.) *s.* die Eingebogenheit, der Abhang.

Deviate, dê'vêâte, (fr. dévier) *v. n.* 1. (from) abweichen (von Etwas). 2. ‡ a) (from) abweichen (von); auf Abwege gerathen. b) vom Wege der Pflicht abweichen, ſich verirren, ſündigen.

Deviation, dêvêâ'shŭn, *s.* 1. (from) das Abweichen, die Abweichung (vom rechten Wege ꝛc.). 2. ‡ a) das Abweichen, Abſchweifen (von einer Regel ꝛc.). b) das Abweichen vom Pfade der Pflicht; daher: c) die Verirrung, das Vergehen. 3. [Seefahrt.] das (will'kührliche) Abweichen eines Schiffes von ſeinem Beſtimmungsorte, wohin es verſichert iſt).

Device, dêvîse', (fr. devise) *s.* 1. ‡ die Erfindung, der Entwurf, Plan, Einfall, Beifall. 2. ‡ der Anſchlag, die Liſt; der Kunſtgriff. SHAK. 3. die Erfindung, Erfindungskraft, Erfindſamkeit, der Erfindungsgeiſt. SHAK. 4. das Sinnbild, die Deviſe. 5. ‡ das Schauſpiel, der Prunk. BEAUMONT. Full of devices, anſchlägig.

Deviceful, dêvîse'fûl, *adj.* voller Einfälle, erfinderiſch, erfindſam.

Devicefully, dêvîse'fûlê, *adv.* ſcharfſinnig, mit Erfindſamkeit, erfindſam.

Devil, dêv'vl, (angelſ. diafol; holl. duivel; ſchwed. dietvul; dän. djaevel; ruſſ. diavoli) *s.* 1. der Teufel. 2. ‡ der Teufel (der ſchlechte, boshafte Menſch). 3. ‡ der Teufel, der Geiz, der Hochmuth, ○ der Lauſinnige (in Buchdruckereien).

Devil in a bush, [Bot.] der damaszeniſche Schwarzkümmel. A — incarnate, ein eingefleiſchter Teufel. A — in petticoats, ein Teufel von einem Weibe, ein Teufelsweib. The — is in him, er hat den Teufel im Leibe. The — is in it, der Teufel iſt im Spiele. There's the — on't, da hat's den Teufel, da haſt es eben, da ſitzt der Knoten. The —! Teufel! alle Teufel! How the —! was Teufel! The — take you! der Teufel hole Euch! The devil's bones, ○ die Würfel.

Prov. The devil don't always stand at a poor man's door, kein Unglück dauert ewig. To give the — his due, Jedem ſein Recht widerfahren laſſen. The — rebukes sin, der Teufel predigt Buße. The — rides on a fiddlestick, der Teufel reitet auf einem Fiedelbogen (um etwas Unglewöhnliches anzudeuten). SHAK.

Devil's-bit, [Bot.] der Teufelsabiß, Teufelsabbiß. —'s-books, *s. pl.* ○ die Spielkarten. —'s-crest, das Teufelsſpeien. SHAK. —'s-daughter, ○ die böſe Sieben (Kartenſpiel). Devil-fish, [Zahthier.] der Meers- oder Seeteufel. —'s-guts, *s. pl.* die Meſſerte. [chen.

Deviling, dêv'vling, *s.* das Teufel-

Devilish, dêv'vlish, *adv.* 1. ‡ teufliſch, teufelmäßig. 2. ○ teufliſchig, verteufelt, ungeheuer (lügen ꝛc.).

Devilishness, dêv'vlishnês, *s.* die Teufelei, das Teufliſche. [ſtand der Teufel.

Devilism, dêv'vlizm, *s.* der Zuſ-

Devilize, dêv'vlize, *v. a.* ‡ unter die Teufel verſetzen. [chen.

Devilkin, dêv'vlkin, *s.* das Teufel-

Devilship, dêv'vlship, *s.* der Karakter, die Würde eines Teufels.

His devilship, Seine Gnaden, der Herr Teufel (wenn Teufel und auch wohl von böſen Menſchen).

Devious, dê'vêŭs. (lat.) *adj.* 1. abgelegen, wenig gebrauchte Wege oder Orte. 2. irrend, wandelnd, herumſchweifend. 3. ‡ a) irrthümlich, falſch, verirrt (als: a devious step, ein Fehltritt); auf Irrwegen befindlich. b) nicht zur Sache gehörig.

Devirginate, dêvêr'jînâte, (l.) *v. a.* entjungfern.

Devisable, dêvîze'âbl, *adj.* 1. vermachbar, vererbbar, hinterlaßbar, hinterlaſſen werden könnend. 2. erfinnlich, erdenklich, erfindbar, erdenkbar.

Devise, dêvîze', (fr.) *v. a.* 1. ‡ erſinnen, erdenken, ausdenken, erfinden, entwerfen (Pläne ꝛc.). 2. ‡ ausſinnen, ausdecken (eine Liſt ꝛc.). 3. errathen, vermuthen. 4. (bezweifelt) hinterlaſſen, vermachen (Land, Güter ꝛc.). BLACKSTONE.

2. Devise not evil against thy neighbor. BIBLE.

Devise, *v. n.* (‡ of) nachdenken, nachſinnen (über Etwas); ſinnen, denken (auf Etwas). SHAK.

Devise how you will use him, when he comes. SHAK.

Devise, *s.* 1. ‡ die Theilung; daher: 2. das letztwillige Hinterlaſſen, Vermachen; das Vortheilen (des Vermögens durch den Erblaſſer). 3. der letzte Wille, das Teſtament. 4. das Vermächtniß, die Erbportion.

Devise, *s.* ○ der Anſchlag, Plan, Kunſtgriff. [ruſ, Erzneyer, Legatar.

Devisee, dêvêsê'. *s.* der Vermächt-

Deviser, dêvî'zŭr, *s.* der Erfinder, Planmacher.

Devisor, dêvîze'ŭr, *s.* der Erblaſſer.

Devitable, dêv'êtâbl, *adj.* ‡ vermeidlich. [Vermeidung, das Entgehen.

Devitation, dêvêtâ'shŭn, *s.* ‡ die

Devocation, dêvŏkâ'shŭn, (lat.) *s.* ‡ 1. das Abrufen. 2. ‡ die Verbannung.

Devoid, dêvôîd'. (de u. void) *adj.* 1. leer, frei (von einem Plage). 2. (mit of) bar, beraubt (einer Sache), Etwas nicht habend oder beſitzend (Gutheſitzmkeit ꝛc.). 3. (von Etwas, z. B. — of fear, furchtlos, — of shame, ſchamlos ꝛc.).

Devoir, dêvwôr'. (fr. Wz.) *s.* 1. ‡ die Schuldigkeit, Pflicht, Gebühr; daher: 2. die Höflichkeits- oder Ehrerbietigkeitsbezeigung. [Einem ſeine Aufwartung machen. To pay one's devoirs to any one.

Devolution, dêvŏlû'shŭn, (lat. *s.* 1. das Hinabrollen, Niederrollen (v. Erde od. Steinen ꝛc. von einer Anhöhe herab). 2. ‡ das Zufallen, der Heimfall.

Devolve, dêvŏl'v, (lat.) *v. a.* 1. hinabrollen, hinabwälzen; dahinwälzen. 2. ‡ (on) übertragen (ſeine Rechte oder ſein Vermögen auf einen Andern); (Einem) übergeben.

To devolve a trust upon any one Einem zu treuen Händen übergeben.

Devolve, *v. n.* 1. ‡ hinabrollen, niederrollen; daher: 2. ‡ (upon, to) zu Theil werden, zufallen, heimfallen (Einem), (an Einem) übergehen.

Devote, dêvôte', (lat. devoveo) *v. a.* 1. weihen (der Gottheit). 2. widmen, ergeben (ſich ſeinen Freunden, der Wiſſenſchaft ꝛc.). 3. weihen (für Etwas beſtimmen, z. B. eine Stadt den Flammen, einen Menſchen dem Tode). 4. verfluchen, verwünſchen.

To devote one's self to ..., ſich einer Sache weihen, widmen od. ergeben.

DEV DIA DIA

Devote, *adj.* gewidmet, ergeben.

Devote, *s.* der Andächtler, Frömmler, Scheinheilige, *f.* Devotee.

Devotedness, dēvō'tednēs. *s.* die Widmung, Ergebung; Ergebenheit.

Devotee, dēvōtē', *s.* Einer, der einem besondern Dienste ganz gewidmet ist, (besonders) der Andächtler, Scheinheilige, Frömmler, Betrüger.

Devotement, dēvōte'mĕnt. *s.* die Ergebung; Widmung.

Devoter, dēvōte'ŭr. *s.* 1. der Widmer. 2. der Anbeter, Verehrer.

Devotion, dēvō'shŭn. *s.* 1. das Gewidmetsein, Geweihtsein; die Weihe. 2. die Frömmigkeit, Andacht. 3. die äußere Andachtsübung; der Gottesdienst; das Opfer. 4. die Andacht, das Gebet (morning- and evening-). 5. a) die Ehrfurcht oder Ehrerbietigkeitsbezeigung. Shak. b) die Liebe, Ergebenheit, gänzliche Hingebung, Anhänglichkeit; Aufopferung (z. B. für den Landesherrn ꝛc.); c) die Verfügung, das Gebot, der Befehl (z. B. at his Majesty's —, zu Sr. Majestät Befehl). 6. der Ernst, Eifer. Shak.

6. He seeks their hate with greater devotion than they can render it him. Shak.

Affected —, die Scheinheiligkeit, Heuchelei. To be at one's —, ganz zu Jemandes Diensten stehen od. sein.

Devotional, dēvō'shŭnāl, *adj.* 1. andächtig, fromm. 2. gottesdienstlich.

Devotionalist, dēvō'shŭnālĭst. *s.* der Andächtler, Frömmler, Betbruder, Scheinheilige.

Devotionist, dēvō'shŭnĭst. *s.* der Andächtler, Frömmler, Betbruder, Scheinheilige. [votee.

Devoto, dēvō'tō. *it.* *s.* = *f.* De-

Devotor, dēvō'tŭr. *s.* der Verehrer, Anbeter.

Devour, dēvŏur'. (lat. devoro; arm. devori; ip. devorar) *v. a.* 1. verschlingen (wie ein heißhungriger Mensch od. Raubthiere); auffressen, zerreißen (v. Thieren). 2. a) verschlingen, verzehren, wegraffen (vom Feuer, Seuchen ꝛc.). b) verschlingen (zu nichte machen). Shak. c) verzehren, verbrennen, durchbrennen (vom Vermögen). d) erschöpfen, aussaugen. e) verschlingen (begierig genießen). Dryden. f) verschlingen, zerstören (Leib u. Seele).

2. b) He seemed in swiftness to devour the way. Shak.

e) Longing they look, and gaping at the sight,
Devour her ev'er and e'er with vast delight. Dryden.

To devour one's vexation, seinen Aerger in sich fressen.

Devourer, dēvŏur'ŭr. *s.* der Verschlinger, Wüterich, Verderber; das, was zerstört, verzehrt, verschlingt. [gierig.

Devouringly, dēvŏur'ĭngle. *adv.*

Devout, dēvŏut'. (it. devoto; fr. dévot) *adj.* 1. andächtig, fromm. 2. ernstlich, inbrünstig (v. Wünschen ꝛc.). — *adv.* Devoutly. 1. andächtig, mit Andacht, fromm. 2. inbrünstig, ernstlich.

2. A consummation devoutly to be wished. Webster.

Devout, *s.* der Andächtler, Frömmler, *f.* Devotee. [dächtelei.

Devoutless, dēvŏut'lĕs, *adj.* andächtelnd. [Frömmigkeit.

Devoutlessness, dēvŏut'lĕsnĕs. *s.* die Andächtelei; Scheinheiligkeit.

Devoutness, dēvŏut'nĕs. *s.* die Frömmigkeit, Andacht.

Devow, dēvou'. (lat.) *v. a.* † widmen, weihen. B. Jonson.

Dew, dū. (angels. deaw; hell. dauw; schwed. dagg; dan. dugg) *s.* der Thau.

Dew-bent, † thaugebogen, vom Thaue gebogen. —berry, (Bot.) die Thaubeere, Brombeere. —bespangled, † thauverziert, mit Thauperlen, Thautropfen geziert. Gray. —besprent, † bethaut. Milton. —besprinkled, † thaubesprengt. Shenstone. —drop, der Thautropfen, die Thauperle. Milton. —dropping, bethauend. Thomson. —impearled, † thaubesperlt. Drayton. —lace oder —snail, (Naturg.) die Wegschnecke. —lap. 1. die Wamme, Wampe eines Ochsen. 2. a) die zarte Haut an den weichen Theilen des menschlichen Körpers; The withered —, die welke Lippe. Shak. —lapt, eine Wamme habend. —worm, der Regenwurm.

Dew, *v. a.* † bethauen, mit Thau benetzen. Milton. Dryden.

Dewy, dū'ē, *adj.* 1. thauhaltig. 2. thauig (befind. Wortmipr.), feucht. 3. † thaubefeuchtet, thaubenetzt.

Dexter, dēks'tĕr, (lat.) *adj.* recht (Gegensatz v. link; besond. Herld.). — *s.* (Herld.) die rechte Seite.

Dexterity, dēkstĕr'ĭtē, (lat.) *s.* 1. die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit (des Körpers). 2. † a) die Gewandtheit (des Geistes). b) die Verschlagenheit.

Dextral, dēks'trăl, *adj.* recht (entgegengesetzt v. link).

Dextrality, dēkstrăl'ĭtē. *s.* das Sein, die Lage zur Rechten, auf der rechten Seite.

Dextrorsal, dēkstrōr'săl, (l.) *adj.* sich von der Rechten zur Linken emporwindend (wie eine Spirallinie).

Dextrous, dēks'trŭs, *adj.* 1. † geschickt, gewandt, flink. 2. a) gewandt, fein, listig, b) gewandt, geschickt (z. Handlungen). — *adv.* Dextrously, gewandt.

Dextrousness, dēks'trŭsnĕs, *s.* die Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit.

Dey, dā, *s.* der (ehemalige) Dey (von Algier). [der Grünkern.

Diabase, dī'ăbāse, *s.* (Mineralg.)

Diabetes, dīăbē'tēs, (gr.) *s.* 1. (Med.) der Harnfluß, die Harnruhr. 2. (Physs.) der Diabetes (ein Hebel). 3. (Technol.) eine Art Spritze.

Diabetic, dīăbĕt'ĭk, *adj.* (Med.) zur Harnruhr gehörig, diabetisch; mit der Harnruhr behaftet.

Diablo, (span.) *s.* der Teufel. Shak.

Diabolic, dīăbŏl'ĭk, } *adj.* 1.
Diabolical, dīăbŏl'ĭkăl. teuflisch, teufelisch; daher: 2. teufisch (boshaft, arglos). — *adv.* Diabolically, teuflisch.

Diabolicalness, dīăbŏl'ĭkălnĕs. *s.* das Teuflische, die teuflische Art.

Diabolism, dīăb'ŏlĭzm. *s.* 1. die Teufelei, Teufelswerke. 2. das Besessensein, die Besessenheit. [Opt.) diaxantisch.

Diacaustic, dīăkâws'tĭk. (gr. und

Diachylon, dīăk'ĭlŏn. (gr.) *s.* (Pharm.) das erweichende Pflaster, Saftpflaster, Schleimpflaster, der Schleimmischlag.

Diacodium, dīăkō'dēŭm, (gr.) *s.* (Med.) der Mohnsirup.

Diaconal, dīăkō'năl, (lat.) *adj.* einen Diakonus betreffend.

Diacoustic, dīăkōŭs'tĭk, *adj.* (Physs.) diakustisch, zur Diakustik gehörig.

Diacousties, dīăkōŭs'tĭks. (gr.) *s. pl.* (Physs.) die Diakustik, Schallbrechungslehre.

Diacritical, dīăkrĭt'ĭkăl, (gr.) *adj.* trennend, unterscheidend. — mark, das Unterscheidungszeichen.

Diadelph, dī'ădĕlf. (gr.) *s.* (Bot.) eine der Klasse Diadelphie (Zweibrüderschaft) angehörige Pflanze (deren Staubfäden in zwei Bündel verwachsen sind).

Diadelphian, dīădĕl'fēăn, (gr.) *adj.* (Bot.) diadelphisch.

Diadem, dī'ădĕm, (gr.) *s.* 1. das Diadem. 2. das Diadem, die Krone; daher: 3. die Krone, Herrschaft, Hoheit, Machtvollkommenheit (eines Landesherrn ꝛc.).

Diademed, dī'ădĕmd, *adj.* mit einem Diademe geziert; gekrönt; geschmückt.

Diadrom, dī'ădrŏm. (gr.) *s.* (Physs.) die Zeit, die irgend eine Bewegung braucht, die Schwingung, Pendelschwingungsfrist, Zeit der Schwingungsbewegung eines Pendels.

Diagnostics, dīăgnŏs'tĭks, (gr.) *s. pl.* (Med.) die Diagnostik; die unterscheidenden Kennzeichen (einer Krankheit).

Adjunct diagnostics, die einigen Krankheiten gemeinschaftlichen, eigenen Kennzeichen. Pathognomonic —, die pathognomonischen, besonderen Anzeichen od. Kennzeichen (die eine Krankheit von der andern unterscheiden). [gnostisch.

Diagnostic, *adj.* (Med.) diagnostisch.

Diagonal, dīăg'ŏnăl, (gr.) *adj.* (Mathem.) diagonal, schräg. — *adv.* Diagonally, diagonal ꝛc.

Diagonal, *s.* die Diagonallinie, Schräglinie.

Diagram, dī'ăgrăm, (gr.) *s.* (Mathem. u. Geom.) die Figur, der Riß, Plan.

Diagraphic, dīăgrăf'ĭk. }
Diagraphical, dīăgrăf'ĭkăl, } (gr.) *adj.* beschreibend. [Sonnenuhr.

Dial, dī'ăl, *ur.* dīall'v. day's. die Dial-bird, (Ornith.) eine Art Aelster. —plate, das Zifferblatt; der Sonnenzeiger, die Sonnenuhr. —wheel, (Uhrmach.) das Wenderad oder das Zahnrad der Pendelschwingungen.

Dialect, dī'ălĕkt, (gr.) *s.* 1. die Mundart, der Dialekt. 2. die Sprache, Sprechart. 3. die Schreibart, der Styl.

To speak an odd kind of —, kauderwälsch reden, kauderwälschen.

Dialectical, dīălĕk'tĭkăl, *adj.* 1 zu einem Dialekte, einer Mundart gehörig. 2. logisch, dialektisch. — *adv.* Dialectically, dialektisch, nach den Regeln der Dialektik. [der Logiker, Dialektiker.

Dialectician, dīălĕktĭsh'ăn, *s.*

Dialectics, dīălĕk'tĭks, (gr.) *s. pl.* die Logik, Dialektik.

DIA

Dialing, dī'ăling. (v. dial) s. die Sonnenuhrkunst.

Dialist, dī'ălist. (v. dial) s. der Verfertiger von Sonnenuhren, in der Sonnenuhrkunst Erfahrene, Bewanderte.

Diallage, dīăl'ăje. (gr.) s. [Rhetorik.] der Smaragdist.

Dialogism, dīăl'ŏjism. s. das erdichtete Gespräch zwischen zwei oder mehren redend eingeführten Personen.

Dialogist, dīăl'ŏjist. s. 1. die Person im Dialog. 2. der Dialogenmacher, Dialogendichter, Gesprächsdichter.

Dialogistic, dīălŏjis'tik. *adj.* dialogisch, die Form eines Dialogs habend. — *adv.* Dialogist'ically, gesprächsweise.

Dialogize, dīăl'ŏjize. *v. n.* dialogisiren, im Dialog oder Zwiegespräch reden, in Gesprächen sich unterreden. SHAK.

Dialogue, dī'ălŏg. (gr.) *s.* der Dialog, das Zwiegespräch, Gespräch.

Dialogue-writer. der Gesprächdichter.

Dialogue, *v. n.* & *a.* Gespräch führen oder halten, sich mit einander unterreden. SHAK.

Dialysis, dīăl'ĕsis, (gr.) *s.* 1. (Gramm.) die Diärese, das Trennungszeichen, Trema (spr. mussie). 2. (Med.) a) die Dialysis, Schwäche, Erschlaffung, gänzliche Entkräftung. b) die Trennung im Fleische.

Diamantine, dīămăn'tin. (lat.) *adj.* † 2 diamanten, demanten; demanthart.

Diamargariton, dīămărgar'ĕtŭn. (gr.) *s.* [Med.] die Perlenmutch.

Diameter, dīăm'ĕtŭr. (gr.) *s.* der Durchmesser, Diameter einer mathematischen Figur, eines Körpers).

Diametral, dīăm'ĕtrăl, *adj.* diametrisch. — *adv.* Diam'etrally. 1. † diametrisch. 2. ± — opposite, schnurstracks entgegen.

Diametrical, dīămĕt'rĕkăl, *adj.* 1. † diametrisch. 2. ± diametrisch (in diametrischer Richtung, gerade, direkt). — *adv.* Diamet'rically. 1. diametrisch. 2. ± gerade, schnurstracks; — opposite, schnurstracks entgegen oder zuwider.

Diametrical opposition, die gerade Entgegensetzung.

Diamond, dī'mŭnd. (gr. u. lat. adamas) *s.* 1. der Diamant, Demant; Glazier's —, der Fobeldiamant. 2. [Typogr.] die Diamant (Lettern). 3. der Rhombus, das Rautenviereck. 4. [Kartensp.] Schellen, Raute. 5. *pl.* eine Art wurfeligen Backwerks.

Cleft diamond, [Juwelierk.] ein schwacher Demant. A — cut into angles, der Brillant. To cut a — into angles, einen Diamant brillantiren.

Prov. It must be a diamond that cuts a diamond, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil. — cuts —, oder — against —, ein Schalk muß sich nicht an seines Gleichen machen.

Diamond-cut, demantartig od. wie ein Demant geschnitten. —-cutter, der Demantschneider, Demantschleifer. —-edition. [Typ.] die Ausgabe in Diamantschrift —-mine, die Demantmine. [demanten, diamanten.

Diamond, *adj.* 1. demantartig. 2.

DIA

Diamonded, dī'mŭnded. *adj.* rhombenförmig, Viereck wie Diamanten habend.

Diana, dīă'nă. *s.* 1. [Myth.] Diana. 2. ‡ est für den Mond. SHAK. 3. — in the countam, Anpritzung auf einen Springbrunnen mit der Statue Diana's. SHAK. — 's-bud, die Knospe des Keuschbaumes. — 's-foresters, Anspielung auf ein Gioffspiel zur Zeit Heinrichs VIII., in welchem die Förster — 's knights genannt wurden. SHAK. — s-waiting-women, *s. pl.* die Sterne. SHAK.

Diander, dīăn'dŭr. (gr.) *s.* [Bot.] die dyandrische, zweimännerige der Linnéischen Klasse, Dyandria, angehörige Pflanze.

Diandrian, dīăn'drēăn. *adj.* [Bot.] dyandrisch, zweimännerig, s. Diander.

Diapasm, dī'ăpăzm, (gr.) *s.* * das wohlriechende Pulver, Duftpulver.

Diapason, dīăpā'zŏn, *f* (gr.) *s.* 1.

Diapase, dī'ăpāse. ‡ [Mus.] die Oktave. 2. [Orgelbauer.] a) das Orgelpfeifenmaß. b) das Principal. 3. [Mus.] das Diapason, der Umfang der Stimme und Instrumente). 4. [Glockengießer] das Glockenmaß, der Glockenmaßstab.

Diapedesis, dīăpē'dĕsis, (gr.) *s.* [Med.] das Austreten des Blutes der Blutschweiß, die Diapedesis.

Diapente, dīăpĕn'tē, (gr.) *s.* 1. [Mus.] die Quinte. 2. [Med.] das Diapente.

Diaper, dī'ăpŭr, (fr. diapré) *s.* 1. die geblümte, gemodelte Leinwand. 2. die Serviette, das Handtuch.

Diaper, *v. a.* 1. blümen, modeln (Zeug). 2. flicken (ein Kleid mit Blumen ꝛc.).

Diaper, *v. n* (on) Blumen oder Figuren machen (auf Zeuge). [durchsichtig.

Diaphaned, dīă'făned, *adj.* †

Diaphaneity, dīăfănē'ĕtē, (gr.) *s.* die Durchsichtigkeit

Diaphanic, dīăfăn'ik, ((gr.)

Diaphanous, dīăf'ănŭs, } *adj.* durchsichtig.

Diaphoresis, dīăfŏrē'sĭs, (gr.) *s.* [Med.] die Ausdünstung durch die Poren der Haut, der Rarke Schweiß.

Diaphoretic, dīăfŏrĕt'ik (auch Diaphoret'ical), (gr.) *adj.* [Med.] schweißbefördernd, schweißtreibend.

Diaphoretic, *s.* [Med.] das Schweißbeförderungsmittel.

Diaphragm, dī'ăfrăm, (gr.) *s.* 1. (Anat.) das Zwerchfell. 2. die Scheidewand, Querwand.

Diaporesis, dīăpŏrē'sĭs, (gr.) *s.* [Chem.] die Diaporesis, Verlegenheit.

Diaresis, dīăr'ĕsis, ((gr.) *s.*

Diaresy, dīăr'ĕsē, ‡ [Gramm.] die Dyelung, Trennung in zwei Silben oder Dyele (wie oeu). [puche gehörig; raglich.

Diarian, dīă'rēăn, *adj.* zum Tage

Diarist, dī'ărist, *s.* Jemand, der ein Tagebuch führt, der Diarist.

Diarrhea, dīărē'ă, (gr.) *s.* [Med.] der Durchlauf, Durchfall, die Diarrhoe.

Diarrhetic, dīărrĕt'ik, *adj.* [Med.] den Durchlauf befördernd; abführend, purgirend. [Tagebuch, Diarium.

Diary, dī'ărē. (lat. diarium) *s.* das

DIA

Diaschism, dī'ăskĭzm. (gr.) *s.* [Mus.] die Differenz zwischen dem Komma und der enharmonischen Diesis, das kleine Komma. [sgr. Mus.] diastatisch.

Diastaltic, dīăstăl'tik. (gr.) *adj.*

Diastem, dī'ăstĕm. (gr.) *s.* [Mus.] das einfache Intervall.

Diastole, dīăs'tŏlē. ((gr.) *s.* 1.

Diastoly, dīăs'tŏlē. } [Med.] die Ausdehnung des Herzens. 2 [Gramm.] die Dehnung einer einsilben Silbe.

Diastyle, dī'ăstile. (gr.) *s.* [Rechtk.] a) die Saulenweite von der Durchmessern, b) das wettsaulige Gebäude.

Diatessaron, dīătĕs'sărŏn, (gr.) *s.* [Mus.] die Quarte.

Diatonic, dīătŏn'ik, (gr.) *adj.* [Mus.] diatonisch.

Diatribe, dī'ătribe, (gr.) *s.* 1. [Rhet.] die anhaltende Disputation. 2. † die Diatribe. [Mus.] diazeutisch.

Diazeutic, dīăzū'tik, (gr.) *adj.*

Dibble, dĭb'bl, *s.* der Pflanzstock, das Pflanzholz; die Haue. [pflanzen.

Dibble, *v. n.* mit einem Pflanzstocke

Dibble, *v. n.* (v. dip) eintauchen (beim Angeln).

Dibstone, dĭb'stōne, *s.* [Kindersp.] der Tippstein; das Steintippen.

Dicacity, dĭkăs'sĕtē. (lat.) *s.* † die Schwatzhaftigkeit, Redseligkeit, Geschwätzigkeit. [Gesch.] der Diktat.

Dicast, dī'kăst, (gr.) *s.* [griech.

Dice, dīse, *s. pl.* v. Die, I. die Würfel. 2. das Würfelspiel.

To cog the dice, die Würfel kneipen. To set the — upon any one, ‡ Jemand prellen, schnellen, übervortheilen.

Dice-box, der Würfelbecher. —-maker, der Würfelmacher. —-player, der Würfler, Würfelspieler (s. Dicer).

Dice, *v. n.* würfeln. SHAK. [Würfler.

Dicer, dī'sŭr, *s.* der Würfelspieler,

Dich, dĭtsh, } (zusammengezogen aus do it or may it do) thue es, oder: möge es thun. SHAK.

Dichotomize, dīkŏt'ŏmize, (gr.) *v. a.* theilen, trennen (Etwas in zwei Theile, gabelförmig).

Dichotomous, dīkŏt'ŏmŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] gabelförmig, zweitheilig.

Dichotomous-corymbed, [Bot.] gabelförmig stehende Dolden habend.

Dichotomy, dīkŏt'ŏmē, (gr.) *s.* 1. † die Eintheilung der Begriffe nach Paaren. 2. [Astron.] die Halbereinlehrung (oder das Stadium in den Syzygien) des Mondes, der Halbmond. 3. [Bot.] die Gabelförmigkeit Zweitheiligkeit.

Dicing, dī'sing, *s.* das Würfeln.

Dicing-house, das Spielhaus.

Dick, dĭk. *s.* (Abkürzung v. Richard, 1. Richard-Name). 2. der Bindfaden. SHAK.

Dickens, dĭk'kĕnz. *s.* der Teufel, Henker. — *interj.* alle Welt! der Daus!

What the dickens! was zum Teufel!

Dicker, dĭk'ŭr, (wahrscheinlich v. griech. dekas) *s.* * der Decher (eine Zahl von zehn Häuten, aber auch anderen Sachen).

Dickey-box, dĭk'kēbŏks, *s.* der äußere Kutschsitz an einem Cirwagen.

Dickon, dĭk'ŏn, *s.* ○ Richard. SHAK.

Dicky, dík'e. s. 1. ſ. Dick. 2. Oſter Unterrock. [ganz weg.
Prov. It is all dicky with him, er iſt
Dicoccous, dikók'kus, (gr.) *adj.* [Bot.] zweifächig.
Dicotyledon, dikótil'edón, (gr.) *s.* [Bot.] die Pflanze mit zwei Samenlappen.
Dicotyledonous, dikótiled'ónus. (gr.) *adj.* [Bot.] zweifamenlappig, mit zwei Samenlappen, zweilappig.
Dictany, dik'tăné, (gr.) *s.* [Bot.] der Diptam.
Dictate, dik'tate. (lat. dicto) *v. a.* 1. befehlen, vorſchreiben, heißen, kund thun (von Gott, von Vorgeſetzten ꝛc.). 2. diktiren, in die Feder ſagen. 3. ± eingeben (vom heil. Geiſt ꝛc.), ſagen, angeben.
3. Conscience often dictates to men the rules by which they are to govern their conduct. WEBSTER.
Dictate, *s.* 1. die Vorſchrift (eines Höhern für Untergebene). 2. ± a) die Lehre. b) die Eingebung.
Dictation, dikták'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Diktiren. 2. ± das Geheiß, die Vorſchrift, das Vorſchreiben.
Dictator, dikták'tŭr, (lat.) *s.* 1. der Diktator, Vorſchreiber, Angeber, Anordner, Gebieter. 2. [Röm. u. engl. Geſch.] der oberſte Befehlshaber, Machthaber, Diktator.
Dictatorial, diktatór'reál, *adj.* diktatoriſch, gebieterisch, herriſch.
Dictatorial tone, der diktatoriſche, entſcheidende Ton; ± Lehrton. To assume a – tone, eine diktatoriſche Sprache führen, einen diktatoriſchen Ton annehmen, in einem herriſchen Tone ſprechen.
Dictatorship, dikták'tŭrshíp, *s.* 1. [Röm. Geſch.] die Diktatur. 2. ± der Machthaberſchaft, das gebieterische Weſen; die unverſchämte Dreiſtigkeit. DRYDEN.
Dictatory, dik'tátŭré, *adj.* gebieterisch, herriſch. MILTON.
Dictature, dik'tátshúre, *s.* 1. [Röm. Geſch.] die Diktatur. 2. die unumſchränkte, höchſte Gewalt, Machtvollkommenheit, Machtherrſchaft.
Diction, dik'shŭn, (lat.) *s.* der Ausdruck, Vortrag, Styl, die Diktion. DRYDEN.
Dictionary, dik'shŭnáré, (fr. dictionnaire) *s.* das Wörterbuch.
Did, did. *pract.* v. to Do, that. Wird ſehr häufig zur Bildung des *pract.* gebraucht; 1) bei Fragen: z. B. Did he command you to go? hieß er Sie gehen? 2) bei Verneinungsſätzen; z. B. He did not command me, er hat mich das nicht geheißen. 3) emphatiſch; z. B. I did love him beyond measure, ich liebte ihn über die Maßen; I did speak, ich redete.
Didactic, dédák'tik, } (gr.) *adj.*
Didactical, dédák'tékál, } lehrend, belehrend, didaktiſch. A – poem, ein Lehrgedicht. — *adv.* Didactically, didaktiſch. [*adj.* [Natura.] zweizeitig.
Didactylous, dédák'télús. (gr.)
Didapper, dí'dápp̆ŭr, (v. dip) *s.* [Ornith.] der Taucher. [lehrend, didaktiſch.
Didascalic, dídáskál'ik, (gr.) *adj.*
Didder, did'dŭr. (teut. diddern) *v. n.* ± zittern, ſchnattern, ſchaudern, ſchauern (vor Kälte). SHERWOOD.

Diddest, did'dést, 2te Perſon des *pract.* für didst. SHAK.
Diddle, did'dl, *v. n.* ſchwanken, wanken (im Gehen wie ein Kind).
Didecahedral, dídékáhé'drál, (gr.) *adj.* [Kryſtallogr.] didekaedriſch.
Didna, (ſchott.) dit not.
Didodecahedral, dídódékáhé'drál, *adj.* [Kryſtallogr.] didodekaedriſch.
Didrachma, dídrák'má, (gr.) *s.* 1. [Gr. Münzw.] die Didrachme. 2. 1/24 einer Unze Silber.
Didst, didst, die 2te Perſon des Imperf. v. Do, thatſt.
Diduction, dédúk'shŭn, (lat.) *s.* die Trennung (der Theile eines Ganzen).
Didynam, did'ŭnăm, (gr.) *s.* [Bot.] die zweimächtige Pflanze.
Didynamian, dídínăm'éăn, *adj.* [Bot.] didynamiſch, zweimächtig.
Die, di. (ſchwed. dö; dän. döer) *v. n.* 1. (mit by od. of, out of, od.) ± for, vor der Urſache des Sterbens; i u. ± ſterben (an, von, vor). 2. [Redensſyſt.] ſterben, die Todesſtrafe erleiden. 3. ± a) ſterben, ruhen (wie Geheimniſſe in der Bruſt ꝛc.). b) ſterben, hinſinken, ſchwach werden. c) ± (mit away) ſterben (vor Wollust u. Wonne); verſchmachten; hinſinken, ertegen, in Ohnmacht fallen. POPE. d) (mit away) ± erſterben, nach und nach ſchwächer werden, abnehmen, verſchmelzen (von Tönen u. Farben ꝛc.). e) ſterben, abſterben, verdorren, vertrocknen (vom vegetabiliſchen Leben). f) abſterben, ſchal oder matt werden, verriechen (von geiſtigen oder gegohrnen Getränken; in dieſer Bedeutung am häufigſten im *part.*, dead). g) ± (des ewigen Todes) ſterben. h) ± ſterben, abſterben (der Sünde ꝛc.). i) ± ſterben, Angſt u. Noth ausſtehen, (z. B. To die daily, i. Cor. XV.). k) ſterben, ſich demüthig, reuig fühlen, büßen. Shak. l) ſterben, untergehen.
3. e) To sounds of heavenly harp she dies away. POPE.
To die away, abnehmen (allmählig); aufhören (v. Winde ꝛc.). To – out of, ſterben (vor). To – of laughter, vor Lachen ſterben. To – through jealousy, vor Eiferſucht ſterben. To – with confusion, vor Beſchämung ſterben. To – upon, für to – by. Shak. To – the death, ſterben. Shak. To – a natural death, eines natürlichen Todes ſterben. To – for love, vor Liebe ſterben, verſchmachten. If I was to – for it, ſollte es mir das Leben koſten. To – for want of ..., aus Mangel an ... ſterben.
Die, (ſr. dé; arm. dicz; ir. disle) im *pl.* Dice, *s.* 1. der Würfel (zum Spielen). 2. das Ungefähr; Glück. SPENSER. 3. [Mathem.] der Würfel, Kubus.
1. He ventured his all on the cast of a die. WATTS.
2. Such is the die of war. SPENSER.
It was within the turn of a –, um ein Haar, bei einem Haare, es fehlte nur ein Haar. [pel, Münzſtempel.
Die, *pl.* Dies. *s.* [Techn.] der Stem-
Die, *v. a.* färben, in ſeine Abteilungen, ſ. Dye.
Diecian, dié'shán, (gr.) *s.* [Bot.] die zweihäufige Pflanze, pl. Zweihäuſler.
Diego, dé'gó. (ſpan.) *s.* 1. Diego (Name). 2. ± der Haudegen, ± der Flamberg. [Kreuz (♁).
Diesis, dí'ésis, (gr.) *s.* [Muſ.] das
Diet, di'ét, (gr.) *s.* 1. die Koſt, Speiſe, Nahrung, der Unterhalt. 2. [Med.] die Diät, Krankenkoſt, Lebensordnung, Koſtregel, das Koſtverhalten. 3. die Koſt, die Beköſtigung.
3. To pay a certain sum for diet, washing and lodging. WEBSTER.
Diet-drink, der Arzneitrank.
Diet, (lat. dies) *s.* [Staatsr.] der Reichstag, Landtag, Kreistag.
Diet, *v. a.* 1. beköſtigen, ſpeiſen, ernähren, nähren. 2. ± a) nähren, unterhalten, fühlen (die Nach. ꝛc.). Shak. b) ± to – any one with ..., Einem Etwas gewähren. 3. [Med.] nach der Geſundheitsordnung beköſtigen, ſpeiſen, eine Diät beobachten laſſen, auf magere od. Krankenkoſt ſetzen, Einem Diät vorſchreiben. 4. a) durch Diät feſtigen machen; heilen. b) ± verlaſſen. Shak.
Diet, *v. n.* 1. [Med.] eine Diät beobachten, Diät halten, mäßig leben, nach der Diät leben. 2. eſſen, ſpeiſen, Speiſe zu ſich nehmen. [– s. die diätetiſche Artzenei.
Dietary, di'étáré, *adj.* diätetiſch.
Dieter, di'étŭr, *s.* der Verordner Beſorger, Verorter diätetiſcher Koſt.
Dietetic, diétét'ik, } *adj.* diäte-
Dietetical, diétét'ékál, } tiſch, geſundheitsmäßig, den Geſundheitsregeln gemäß. [die Kantonalverſammlung.
Dietine, di'étin, (*dimin.* v. diet) *s.*
Diffamatory, dífám'átŭré, *adj.* ehrenunträglich.
Diffamatory libel, die Schmähſchrift.
Diffarreation, dífárré'shŭn, (lat.) *s.* [Röm. Alterth.] die Theilung eines Kuchens (Eheſcheidungsceremonie).
Differ, dif'fŭr, (lat.) *v. n.* 1. (oft mit from) ± getrennt od. verſchieden ſein, daher: 2. abweichen (in Meinungen rc.), (with) nicht übereinſtimmen (mit). 3. ſtreiten, in Streit gerathen (mit Einem).
3. We'll never differ with a crowded pit. ROWE.
To differ from one's self, mit ſich ſelbſt uneins ſein, ſich widerſprechen, ſich ſelbſt ungleich ſein. Your opinion differs very much from mine, wir ſind ſehr verſchiedener Meinung. [unterſcheiden. DERHAM.
Differ, *v. a.* ± verſchieden machen,
Difference, dif'fŭrénse, (lat.) *s.* 1. die Verſchiedenheit, der Unterſchied (als ſolcher). 2. der Unterſchied (das Bemerken einer Verſchiedenheit). 3. die Streitigkeit, der Streit, Zwiſt, Kampf; die Irrung Shak. 4. der Streitpunkt, die Streitfrage, Streitſache. Shak. 5. das Unterſcheidungszeichen, die unterſcheidende Eigenſchaft; pl. die verſchiedenen Eigenſchaften. Shak. Davies. 6. [Arith.] der Reſt einer größern Summe, nach Abzug einer kleinern die Differenz. 7. [Log.] der Unterſcheidungsbegriff, die Differenz. 8. [Mor.] der Unterſchied, die Differenz (– of latitude, Differenz in der Breite).
5. The marks and differences of sovereignty. DAVIES.
To make difference, ± Unterſchied ſtiften. To split the –, ſich in die ſtreitige Sache theilen.

Difference, *s. a.* 1. (from) unterscheiden (zwei Dinge von einander). 2. [Algebr.] Differenzgrad.

Different, dif'fŭrënt. *adj.* 1. (from) verschieden (vom), unterscheidend. 2. verschieden (von einander), unterscheidlich. In a different manner from what I thought. Anders, als ich dachte. They are – from each other. sie gleichen einander nicht. These things are as – as black from white. diese Dinge sind himmelweit, wie Tag und Nacht von einander verschieden. — *adv.* Differently. anders, verschieden, auf eine andere Art.

Differential, dĭffŭrën'shăl. *adj.* [Algebr.] Differenzgl...

The differential method (calculus), die Differenzberechnung.

Differing, dĭf'fŭring. *adj.* verschieden, gesinnt, unbeständig. Shak.

Difficile, dĭf'fĭsĭl. (lat.) *adj.* † 1. schwer, schwierig. 2. schwierig, bedenklich.

Difficileness, dĭf'fĭsĭlnĕs. *s.* † die Schwierigkeit, Unwiegsamkeit. Bacon.

Difficult, dĭf'fĭkŭlt. (lat. difficilis) *adj.* 1. schwer, schwierig. 2. schwierig, eigen, wunderlich, eigensinnig (v. Menschen). 3. beschwerlich, lästig (v. Wegen rc.).

Difficulty, dĭf'fĭkŭltĕ. (fr. difficulté) *s.* die Schwierigkeit (einer Unternehmung rc.). 2. die Beschwerlichkeit, Mühseligkeit. 3. die Schwierigkeit, Bedenklichkeit. 4. der Widerstand. 5. o die Beschwerde (des Körpers rc.).

To propose a difficulty, eine Bedenklichkeit vorbringen, eine Schwierigkeit, schwierige Frage auf die Bahn bringen. That admits of no –, das leidet keinen Anstand. To raise, to start difficulties. Schwierigkeiten erheben, in den Weg legen. To lie under many difficulties, viele Schwierigkeiten zu bekämpfen, zu beseitigen haben; mit vielen Schwierigkeiten verknüpft sein.

Diffide, dĭffīde', (lat.) *v. n.* † (in) Mißtrauen setzen in..., mißtrauen (Einem, einer Sache). Dryden.

Diffidence, dĭf'fĭdĕnse. (lat.) *s.* 1. (mit of vor dem Gegenstande) das Mißtrauen (in). 2. das Mißtrauen in sich selbst, die Schüchternheit.

Diffident, dĭf'fĭdent, *adj.* 1. (mit of vor dem Objekte) mißtrauisch (gegen). 2. mißtrauisch in sich selbst; schüchtern.

1. Be not diffident of wisdom. Milton.

Be – in dealing with strangers. Anon.

2. Distress makes the humble heart diffident. Clarissa.

To be diffident of, mißtrauen (Einem rc.), kein Vertrauen haben (auf).

Diffidently, dĭf'fĭdentlĕ. *adv.* mißtrauisch; bescheiden, ohne Anmaßung.

Diffind, dĭffĭnd', (l.) *v. a.* † spalten (Holz). [† bestimmt, entscheidend, definitiv.

Diffinitive, dĭffĭn'ĭtĭv, (lat.) *adj.*

Diffission, dĭffĭsh'ŭn, (v. diffind) *s.* † das Spalten.

Diflation, dĭflā'shŭn, (lat. diffio) *s.* das Verwehen, Zerblasen, Zerwehen.

Diffluence, dĭf'flŭense, *s.* (lat.) *s.*

Diffluency, dĭf'flŭensĕ, *s.* das Zerfließen, die Flüssigkeit.

Diffluent, dĭf'flŭent, *adj.* zerfließend, flüssig.

Difform, dĭf'fŏrm, (lat.) *adj.* 1. unregelmäßig, unförmlich, o häßlich, ungestalt, mißgestaltet (besonders in der Botanik). 2. ungleich, unähnlich.

2. The unequal refractions of difform rays. Newton.

Difformity, dĭffŏr'mĭtĕ, *s.* 1. die Ungleichheit, Unähnlichkeit. 2. die Unregelmäßigkeit (der Gestalt); die Häßlichkeit, Ungestaltheit. [Disfranchise.

Disfranchise, dĭffrăn'shĭz. f. **Disfranchisement,** dĭffrăn'shĭzmĕnt. *s.* † die Wegnahme, die Beraubung der bürgerlichen Gerechtsamen.

Diffuse, dĭffūze', (lat.) *v. a.* 1. ausgießen, hingießen, ausschütten, ergießen (v. Flüssigkeiten). 2. verbreiten, ausbreiten (Duft, Ruhm rc.).

Diffuse, dĭffūse' *adj.* 1. weit verbreitet, ausgebreitet, zerstreut. 2. weitläufig, weitschweifig (vom Reden, Schreiben).

Diffused, dĭffūzd'. *adj.* verwirrt, unordentlich, wild; weitschweifig. Shak.

Diffused infection of a man, ein Mensch voller Verderbnis, ohne daß man gerade eine bestimmte Art seiner Krankheit unterscheiden kann, giftiger Abschaum eines Mannes. Shak.

Diffusedly, dĭffū'zĕdlĕ. *adv.* 1. weit verbreitet, zerstreut. 2. weitschweifig.

Diffusedness, dĭffū'zĕdnĕs. *s.* 1. die Verbreitung, Zerstreuung. 2. die Weitschweifigkeit.

Diffusely, dĭffūse'lĕ, *adv.* 1. weit ausgebreitet, verbreitet. 2. † weitläufig; weitschweifig. [breiter.

Diffuser, dĭffūse'ŭr, *s.* der Ver-

Diffusible, dĭffūz'ĭbl. *adj.* ausdehnbar, dehnbar, verbreitbar, verbreitlich.

Diffusibleness, dĭffūz'ĭblnĕs, } **Diffusibility,** dĭffūzĭbĭl'ĭtĕ, } *s.* die Verbreitsamkeit, Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

Diffusion, dĭffū'zhŭn, *s.* 1. die Verbreitung (der Flüssigkeiten, Luft rc.). 2. die Zerstreuung, Ausbreitung (des Samens rc.). 3. † die Ausbreitung, Verbreitung (der Wissenschaft rc.). 4. † die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit (des Stils rc.)

Diffusive, dĭffū'sĭv. *adj.* 1. zerstreuend, verbreitend; sich überall hin ausdehnend, verbreitend, ergießend (vom Duft, Licht, Wasser rc.). 2. ausgebreitet, zerstreut, weit. 3. † zu weitläufig, ausgedehnt. b) ausgedehnt, allumfassend, umfassend. — *adv.* Diffusively, weit verbreitet, ausgedehnt, nach allen Seiten hin.

Diffusiveness, dĭffū'sĭvnĕs. *s.* 1. die Verbreitung, Zerstreuung. 2. die Ausdehnung, das Umfassende, Allumfassende des Wohlwollens rc.). 3. die Weitläufigkeit; Weitschweifigkeit. Addison.

Dig, dĭg. *praet.* u. *pp.* digged u. dug (schwed. dika; dän. diger; ält. dachi) *v. a.* 1. § graben. 2. graben, ausgraben (einen Teich, Brunnen rc.). 3. durchwühlen (die Erde, von Schweinen, Maulwürfen rc.). 4. graben, bohren, aushöhlen. 5. [Waidmspr.] ausgraben (einen Dachs rc.).

To dig deeper, austiefen. To – again. [Dek.] rühren, zwerchacken, wenden (Aecker). To – down, umgraben, durch Untergraben fallen, einstürzen machen. To – out of, to – from. 1. ausgraben (Kohlen, Torf rc.; die *praep.* wird jedoch oft ausgelassen und man sagt nur to – coals, to – iron-ore etc., Kohlen od. Eisenerz graben, ausgraben, anstatt zu sagen: to – out iron-ore od. to – coals from the earth od. to – for coals). 2. To – out, austreiben. To – up. 1. ausgraben, aufgraben (z. B. einen Stein rc.). 2. umgraben (ein Stück Land rc.).

Dig, *v. n.* 1. graben, sich mit Graben beschäftigen. 2. (oft mit for) graben (nach), nachgraben (um Etwas zu suchen rc.); [Mun.] schürfen, graben (nach Erzen).

To dig in, hineingraben (in Etwas). To – through, durchgraben.

Digamma, dĭgăm'mă. *s.* [Gr. Gramm.] der Buchstabe F.

Digany, dĭg'ămĕ. (gr.) *s.* † die zweite Heirath.

Digastric, dĭgăs'trĭk. (gr.) *adj.* [Anat.] zweibauchige (Muskel).

Digerent, dĭdjŭ'rënt, (lat.) *adj.* † die Verdauung befördernd.

Digest, dĭ'jĕst. (lat.) *s.* 1. [Röm. Recht] die Pandekten. Digesten. 2. § eine geordnete Rechts- od. Gesetzsammlung.

Digest, dĕjĕst', (lat. digero) *v. a.* 1. ordnen (nach Abtheilungen u. Unterabtheilungen, Klassen rc.). 2. ‡ (im Geiste) ordnen, entwerfen, verdauen, durchdenken, genau überlegen, überdenken, einen Plan rc.). 3. verdauen (die Speisen im Magen). 4. ‡ zu verdauen, ertragen, leiden, erdulden. Shak. b) genießen, nehmen, annehmen, hinnehmen. c) umbilden, verherrlichen. 5. [Chem.] digerieren (lassen). 6. [Chir.] zum Eitern bringen (eine Wunde rc.). 7. auflösen, zerlösen u. zu Dünger machen (Vegetabilien rc.).

Digest, *v. n.* eitern, Eiter absetzen od. erzeugen (v. Wunden rc.).

Digester, dĕjĕs'tŭr. *s.* 1. der Ordner, Anordner. 2. der Verdauer, Einer, der verdaut. 3. [Med.] das Verdauungsmittel. 4. [Zudust.] der papin'sche Topf, Digestor.

Digestibility, dĕjĕstĭbĭl'ĭtĕ, *s.* die Verdaulichkeit. [daulich.

Digestible, dĕjĕs'tĭbl, *adj.* ver-

Digestion, dĕjĕs'tshŭn, *s.* 1. die Verdauung. 2. [Chem.] das Digerieren, Digestion. 3. die Anordnung, das methodische Ordnen; die Zeitigung eines Planes, Vorhabens rc.). 4. [Chir.] die Beförderung der Eiterung; Eiterung, Digestion (einer Wunde rc.). 5. die Auflösung zu Dünger.

Digestive, dĕjĕs'tĭv, *adj.* 1. [Med.] magenstärkend, die Verdauung befördernd. 2. [Chem.] digerierend. 3. ‡ anordnend, ordnend. Dryden. 4. [Chir.] die Eiterung befördernd. 5. auflösend.

Digestive, *s.* 1. [Med.] das magenstärkende Mittel, Verdauungsmittel. 2. [Chir.] das eiterbefördernde Mittel.

Digesture, dĕjĕs'tŭre, *s.* † die Verdauung. Harvey. [Dig.

Digged, dĭg'gĕd, *praet.* u. *pp.* von

Digger, dĭg'gŭr. *s.* der Graber Grave-, der Todtengräber.

Dight, dīte, (angels. dihtan) *v. a.* † 1

vorbereiten, ordnen, daher: 2. ♁ anziehen, putzen, behängen, schmücken. Milton. 3. † äußerlich (den Hut). 4. (schott.) to clean, cleaned from chaff.

Dights, (schott.) cleans.

Digit, dĭd'jĭt, (lat. digitus) *s.* 1. die Breite eines Fingers, ein Daumen od. Finger breit (¾ Zoll). 2. [Astron.] 1/12 des Sonnen- od. Mondverdunkelters. 3. [Arith.] jede einfache Zahl (unter 10), Zahlfigur.

Digital, dĭd'jĭtal, (lat.) *adj.* 1. zu einem Finger gehörig. 2. zu einer einfachen Zahl gehörig.

Digitate, dĭd'jĭtāte. ⎧ (lat. *adj.*
Digitated, dĭd'jĭtāted. ⎩ [Bot.] gefingert. [in. ♁ fechten, janken, streiten.

Digladiate, dĭgla'dēāte, (lat.) *v.*

Digladiation, dĭgladēā'shŭn, *s.* 1. das Gefecht (mit Schwertern). 2. ♁ der Streit, Zank. B. Jonson. [der Zweisichtig.

Diglyph, dī'glĭf. (gr.) *s.* [Archit.]

Dignification, dignetēkā'shŭn. *s.* die Erhöhung, Erhebung (einer Person).

Dignified, dig'nefīde, *adj.* 1. mit einer Würde bekleidet. 2. würdevoll, edel (vom Betragen rc.).

Dignify, dig'nefī. (span. dignificar) *v. a.* 1. (zu einer Würde) erheben. 2. ehren, schmücken, zieren, erhöhen, veredeln.

2. Your worth will dignify our feast. B. Jonson

Dignitary, dig'netāre. *s.* der höhere Geistliche, Prälat (der über einem gewöhnlichen Prediger oder Kanonikus steht).

Dignity, dig'nete. (lat. dignitas) *s.* 1. die Würde. 2. die Würde (das würdige Betragen). 3. die Würde, der Rang, die Hoheit. 4. die Würde (das geistliche oder bürgerliche Amt). 5. [Rhet.] die Würde (der rednerischen Wendungen und Bilder). 6. [Astron.] das Zeichen des Thierkreises. 7. ♁ ein allgemeiner Grundsatz. Brown.

Dignotion, dignō'shŭn, (lat.) *s.* † das Unterscheidungszeichen, Merkmal.

Digonous, dig'ŏnus, (gr.) *adj.* [Bot.] zweiwinkelig, zweieckig.

Digraph, dī'grāf. (gr.) *s.* [Grammat.] ein Digraph (das Zusammensetzen zweier Vokale, von denen nur einer ausgesprochen wird). Sheridan.

Digress, dīgrĕs', (lat.) *v. n.* 1. ♁ abgehen, abweichen. Shak. 2. ♁ (from) abgehen, abweichen, abschweifen (von); verschieden sein (von). Locke. Shak.

Digression, dīgrĕsh'ŭn. (lat.) *s.* 1. das Abweichen, Abschweifen, die Abweichung, Abschweifung. 2. die Abschweifung (in Schriften). 3. der Fehltritt. Shak.

Digressional, dīgrĕsh'ŭnăl, *adj.* abweichend, abschweifend (vom eigentlichen Stoffe einer Rede rc.).

Digressive, dīgrĕs'sĭv. *adj.* abweichend, abschweifend. — *adv.* Digressively. — *s.* Digressiveness, die Abweichung, Abschweifung.

Digyn, dī'jĭn. (gr.) *s.* [Bot.] die zweiweibige Pflanze, Pflanze mit zwei Stauwegen (in die zweite Linn. Ordn. gehörig).

Digynian, dījĭn'ĕăn, (gr.) *adj.* [Bot.] dignisch, zweiweibig.

Dihedral, dīhē'drăl. (gr.) *adj.* [Weltkunde.] zweiseitig.

Dihedron, dīhē'drŏn, *s.* die zweiseitige Figur

Dihexahedral, dīhĕksahē'drăl, (gr.) *adj.* [Krystallog.] dihexaedrisch.

Dijudicate, djūdēkāte. (lat.) *v. a.* entscheiden, aburtheilen, richten.

Dijudication, djūdēkā'shŭn, *s.* das Aburtheilen; die Entscheidung.

Dike, dīke, (angels. dic; schwed. dike; dän. dige; schott. dike) *s.* 1. der Graben (Wasserbehälter). 2. Wasserbau; der Deich. Damm, das Wehr, Wuhr. 3. [Geol.] die Kluft von Basalt, Porphyr rc. 4. (schott.) — od. Dyke, stone-wall fence.

Dike-grave od. — reeve. [Wasserbauw.] der Deichgrafe/Aufseher der Deiche rc.).

Dike, *v. a.* mit einem Deiche umgeben, durch einen Damm sichern. — *v. n.* ♁ graben.

Dilacerate, dēlăs'sēāte, (lat.) *v. a.* zerreißen, in Stücke od. entzwei reißen (s. lacerate). [das Zerreißen.

Dilaceration, dēlăsserā'shŭn, *s.*

Dilaniate, dēlā'nēāte, (lat.) *v. a.* ♁ zerreißen, in Stücke reißen, zerfetzen. 2. ♁ zerfasern. [des Putoree).

Dilaniating effort, die Sprengkraft

Dilaniation, dēlānēā'shŭn. *s.* das Zerreißen.

Dilapidate, dēlăp'ēdāte, (lat.) *v. n.* 1. in Trümmer fallen, verfallen, einfallen. 2. in Verfall gerathen, zu Grunde gehen.

Dilapidate, *v. a.* 1. verwüsten, verschwenden, verprassen. 2. ♁ vergeuden, verschleudern, verschwenden.

Dilapidation, dēlăpēdā'shŭn, *s.* 1. das Verwüsten; der Verfall; das Verfallenlassen von geistlichen Gebäuden und sonstigen Pertinenzen der Kirche, als Holzungen rc. 2. ♁ die Verwüstung, der Verfall. 3. die Unterschlagung öffentlicher Gelder; Verschleuderung. Stephens. 4. die Verschwendung, Vergeudung.

Dilapidator, dēlăp'ēdātŭr, *s.* 1. Jemand, der den Verfall von Gebäuden verursacht, Gebäude verfallen läßt. 2. der Verschleuderer; Verschwender.

Dilatability, dēlātābĭl'ēte, ⎧
Dilatableness, dēlā'tăblnes. ⎩ *s.* [Phys.] die Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit (der Luft, Metalle rc.). [ausdehnbar.

Dilatable, dēlā'tăbl, *adj.* dehnbar,

Dilatation, dĭlātā'shŭn, *s.* 1. die Ausdehnung, das Ausdehnen (nach allen Seiten, nicht blos in einer Richtung, z. B. v. der Luft rc.). 2. die Ausdehnung, das Ausgedehntsein.

Dilatator, dēlātā'tŭr, *s.* 1. [Anat.] der erweiternde Muskel. 2. [Chir.] der Spreter, Spiegel.

Dilatatory, dĭlātā'tŭre, *adj.* zögernd, zaudernd (s. auch Dilatory). — *s.* das Sperrsein, der Quellmittel, das Erweiterungsinstrument.

Dilate, dēlāte', (lat.) *v. a.* 1. ausdehnen (nach allen Seiten, v. der Lunge, einer Blase rc.); erweitern. 2. ♁ ausdehnen (einen Vorrag rc.); sich ausbreiten (über). Spenser. Shak. (In dieser Bedeutung selten transitiv.) [Rede halten.

To dilate a discourse, eine weitläufige

Dilate, *v. n.* 1. sich ausdehnen, sich erweitern, weiter werden. 2. (on, upon) sich ausbreiten, sich weitläufig auslassen, weitläufig sprechen (über Etwas), Etwas weitläufig abhandeln.

1. His heart dilates and glories in his strength. Addison.

Dilate, *adj.* ausgedehnt, weit.

Dilater, dēlā'tŭr, *s.* 1. der Erweiterer, Ausdehner. 2. das Ausdehnende, das was ausdehnt.

Dilation, dēlā'shŭn, (lat.) *s.* 1. der Aufschub. 2. die Ausdehnung, weitläufige Auseinanderfetzung. Shak.

Dilator, dēlā'tŭr, *s.* 1. das Erweiternde, Ausdehnende. 2. [Anat.] der ausdehnende Muskel. [saum, träge.

Dilatorily, dĭl'lătŭrēle. *adv.* langsam, träge.

Dilatoriness, dĭl'lătŭrēnes, *s.* die Langsamkeit, Trägheit, Saumseligkeit, das Zögern, Zaudern, Hinhalten.

Dilatory, dĭl'lătŭre, (fr. dilatoire; it. dilatorio) *adj.* 1. langsam (spät, verspätet). 2. zauderhaft, langsam, träge, saumselig, unthätig, säumig (v. Personen). 3. [Rechtsspr.] dilatorisch, verzögerlich, aufzüglich (v. Einreden rc.). Blackstone.

Dildo, dĭl'dō, *s.* ein wiederholter Schlußreim in einem Liede, wie Lalala rc.

Dilection, dēlēk'shŭn, (lat.) *s.* die Liebe, Zuneigung. Martin.

Dilemma, dĭlem'mă, (gr.) *s.* 1. [Log.] der Wechselschluß, Doppelschluß, das Dilemma. 2. ♁ die Verlegenheit, Klemme; Alternative, der Wechselfall.

2. A strong dilemma in a desperate case!

To act with infamy, or quit the place. Swift.

Dilettante, dĭlĕttăn'tē, (it.) *s.* der Dilettant, Kunstfreund, Kunstliebhaber.

Diligence, dĭl'ējense, (lat.) *s.* 1. der Fleiß, Eifer, die Emsigkeit. 2. die Sorgfalt. 3. der Eilwagen.

1. Diligence is the philosopher's stone that turns every thing to gold. Webster.

Diligent, dĭl'ējent, (lat.) *adj.* 1. fleißig, emsig, eifrig (v. Personen). 2. sorgfältig.

2. The judges shall make diligent inquisition. Bible.

Diligently, dĭl'ējentle, *adv.* 1. fleißig, eifrig, emsig. 2. sorgfältig.

Dill, dĭl, (angels. dil, dile; schwed. dill; dän. dild; holl. dille) *s.* [Bot.] die Dille, der Dill.

Dilling, dĭl'lĭng. *s.* das Schoßkind.

Dilucid, dēlū'sĭd, (l.) *adj.* (auch ♁) klar, hell; deutlich).

Dilucidate, dēlū'sēdāte, *v. a.* erklären, erläutern, ins Licht setzen (besser Elucidate).

Dilucidation, dēlūsēdā'shŭn, *s.* ♁ die Erklärung, Erläuterung.

Diluent, dĭl'ūēnt, *adj.* 1. verdünnend, verflüssigend, auflösend. 2. verdünnend, mildernd, schwächend (durch Vermischung mit Wasser).

Diluent, *s.* 1. das Verdünnungsmittel, Auflösungsmittel. 2. das Verdünnungsmittel, schwächende, mildernde Mittel.

Dilute, dēlāte', (lat. diluo) *v. a.* 1. verdünnen, verflüssigen (mit einer flüs-

gern Materie); daher: 2. schwächen (Spiritus ꝛc. durch Vermischung ꝛc.). 3. schwächer, weicher machen, mindern (eine Farbe ꝛc.). 4. ↓ schwächen. 5. [Stärkemacher] scheiden, abscheiden die Stärketheile.

Dilute, *adj.* 1. dünn, verdünnt, gemildert. Newton. 2. ↕ arm.

Diluter, dēlū'tŭr, *s.* das Verdünnungsmittel.

Dilution, dēlū'shŭn, *s.* das Verdünnen, Verflüssigen, die Verdünnung.

Diluvial, dēlū'vēăl, ↗ (lat.) *adj.*

Diluvian, dēlū'vēăn, ↕ diluvianisch a: zu einer Fluth, besonders der Sündfluth gehörig. b) durch eine Fluth, besonders die Sündfluth hervorgebracht, von der Sündfluth herrührend.

Diluviate, dēlū'vēāte, *v.n.* ↑ fluthen.

Diluvium, dēlū'vēŭm, (lat.) *s.* [Geolog.] die Anschwemmung. Buckland.

Dim, dĭm, (angelf. dim; dän. dum) *adj.* 1. dunkel (nicht hell, finster, vom Schatten ꝛc.). Spenser. 2. dunkel, trübe (Aussicht ꝛc.). 3. trübe, blöde v. den Augen ꝛc.); blödsichtig. 4. schwerfällig, blöde (einfältig). 5. dunkel, blaß, matt (von Farben, Metallen ꝛc.).

A dim understanding. der Blödsinn.

To burn dim, einen matten Schein von sich geben, dunkel brennen.

Dim-sighted, blödsichtig.

Dim, *v. a.* 1. trüben, dunkel machen, verdunkeln; unwölken. 2. ↑ trüben die Gesichtsstärke. 3. verdunkeln, matt, blaß machen (von Metallen, Farben ꝛc.)

1. Each passion dim me dis face. Milton.

Dimble, dĭm'bl, *s.* † die Laube, Grotte. B. Jonson.

Dime, dīme, (fr. dixième od. disme; norm. dieme) *s.* [Nordam.] eine Silbermünze (10 Cents od. $\frac{1}{10}$ eines Dollars an Werth).

Dimension, dēmĕn'shŭn, (lat.) *s.* 1. [Mathem.] die Ausdehnung (im Raume), Dimension, das Maß. 2. ↕ a) *pl.* die Verhältnisse der Glieder des Körpers; die Gliedmaßen. b) der Körper. Shak.

Dimensionless, dēmĕn'shŭnlĕs. *adj.* grenzenlos, unermeßlich. Milton.

Dimensity, dēmĕn'sĕtē, *s.* die Ausdehnung, Weite, der Raum, Gehalt, Umfang, das Maß.

Dimensive, dēmĕn'sĭv, *adj.* die Ausdehnung, das Maß, den Umfang bezeichnend. [sob.] dimetrisch.

Dimeter, dĭm'ĕtŭr, (lat.) *adj.* [Prosod.

Dimeter, *s.* [Prosod.] der dimetrische Vers. [*s.* das Gefecht, Scharmützel.

Dimication, dĭmēkā'shŭn, (lat.)

Dimidiate, dēmĭd'ēāte, (lat.) *v. a.* halbieren, halben.

Dimidiation, dēmĭdēā'shŭn, *s.* das Halbiren, Halben, die Theilung in zwei gleiche Theile.

Diminish, dēmĭn'ĭsh, (lat. diminuo) *v. a.* 1. mindern, vermindern, verkleinern, verringern; schwächen. 2. ‖ erniedrigen. 3. [Mus.] vermindern eine Note, einen Ton).

To diminish the value of coin, Münzen herabsetzen. To — from, ᵉ wegthun, wegnehmen (von).

Diminish, *v. n.* abnehmen, sich verkleinern, sich vermindern.

To diminish in the weight, an Gewicht verlieren, abfallen.

Diminishable, dēmĭn'ĭshăbl, *adj.* verminderungsfähig, verringerungsfähig, vermindert zu werden fähig.

Diminishingly, dēmĭn'ĭshĭngle, *adj.* verkleinerlich, auf eine herabsetzende Weise.

Diminuent, dēmĭn'ūĕnt, *adj.* † verkleinernd. Sanderson. [jig, klein.

Diminute, dĭm'ĭnūte, *adj.* † winz

Diminution, dĭmmēnū'shŭn, (l.) *s.* 1. die Verkleinerung, Verminderung, Verringerung, das Vermindern. 2. die Abnahme (an äußerem Umfange ꝛc.). 3. ↕ a) die Schmälerung, Entwürdigung; Herabsetzung. b) die Entsetzung, Absetzung (von einem Amte ꝛc.). 4. [Archit.] die Verjüngung (einer Säule). 6. [Mus.] die Verminderung.

Diminutive, dēmĭn'nūtĭv, (fr.) *adj.* klein, winzig.

Diminutive, *s.* 1. [Gramm.] das Verkleinerungswort, Diminutiv. 2. † etwas Kleines, besond. die kleinste Münze. 3. das Verminderungsmittel.

Diminutively, dēmĭn'nūtĭvlē. *adv.* klein, kleinlich, verkleinernd.

Diminutiveness, dēmĭn'nūtĭvnĕs, *s.* 1. die Kleinheit, Geringheit. 2. die Kleinlichkeit.

Dimish, dĭm'ĭsh, *adj.* 1. dämmerig, etwas dunkel, trüblich. 2. ein wenig blödsichtig, trübäugig.

Dimission, dēmĭsh'ŭn, *s.* das Entlassen (aus der Pflicht ꝛc.).

Dimissory, dĭm'ĭssŭrē, *adj.* 1. entlassend. 2. [Rechtsspr.] Demissorial . . . übertragend (einer andern Gerichtsbehörde). 3. (in Ehresie willigend, Urlaub gewährend) Entlassungs . . . [Demissorialschreiben.

Dimissory letters, [Kirchenrecht] das

Dimit, dēmĭt', *v. a.* † 1. entlassen (beurlauben). 2. in Pacht geben.

Dimity, dĭm'ĕtē. *s.* [Industr.] der gedoppelte Barchent. [2. ↕ einfältig, blöde.

Dimly, dĭm'lē, *adv.* 1. dunkel, trübe.

Dimming, dĭm'mĭng, *s.* die Dunkelheit. Shak.

Dimness, dĭm'nĕs. *s.* 1. die Dunkelheit. 2. die Blödigkeit der Augen, Blödsichtigkeit. 3. die Schwäche, Mattheit (einer Farbe ꝛc.; Mattheit v. Metallen ꝛc.). 4. ↕ die Schwerfälligkeit, Unbehülflichkeit, Dumpheit; der Mangel an Scharfsichtigkeit.

Dimple, dĭm'pl. *s.* das Grübchen (im Kinn, in den Backen).

Dimple, *v. n. u. v. a.* Grübchen machen, bilden od. bekommen.

And smiling eddies dimpled on the main. Dryden.

Dimpled, dĭm'pld, *adj.* mit Grübchen versehen (gekehrt).

Dimply, dĭm'plē, *adj.* voll von Grübchen (sichrig).

Din, dĭn. (angelf. dyn) *s.* das Getöse, der Lärm, (besond.) das (lange fortgesetzte) Getümmel (des Krieges ꝛc.). Geklirr (der Waffen), Gerassel (der Wagen).

Din, *v. a.* 1. betäuben (durch Lärm, Getöse ꝛc.), überschreien (Jemand). 2. ↑ schaffen.

Dine, dīne, (angelf. dynan; fr. diner) *v. n.* zu Mittag essen, speisen.

To dine with duke Humphry, keine Mittel haben, um sich ein Mittagsmahl zu verschaffen, und in der alten St. Paulskirche in London, wo man den Herzog Humphrey begraben wähnte, auf u. ab gehen. Shak.

Dine, *v. a.* (Einem) ein Mittagessen geben; speisen, zum Mittagessen oder zur Hauptmahlzeit bitten, einladen (Jemand).

Dining-room. der Speisesaal, das Speisezimmer, — -set. der Tafelaufsatz; — -table, die Speisetafel, der Speisetisch.

Dinetical, dēnēt'ĕkăl, (gr.) *adj.* ↑ sich im Kreise od. kreisförmig drehend, kreisend, Kreis . . .

Ding, dĭng, *pract.* u. *pp.* dinged u. dung, (angelf. dencgan; schott. ding) *v. a.* ↑ 1. heftig anschlagen, anstoßen, zusammenstoßen, verbeulen, beulig machen (harte Körper). 2. ○ betäuben.

Ding, *v. n.* ○ toben, poltern.

Ding-dong, dĭng-dŏng', *s.* der Klingklang. Shak.

Dinginess, dĭn'jĕnĕs, *s.* die schwarzbraune, dunkelbraune Farbe (eines Körpers).

Dingle, dĭng'gl, *s.* das enge Thal (zwischen Hügeln ꝛc.). Milton.

Dingle-dangle, dĭng'gl-dăng'gl, *adj.* nachlässig baumelnd. — *s.* der nachlässig baumelnde Gegenstand.

Dingy, dĭn'jē, *adj.* 1. schmutzig, beschmutzt, besteckt. 2. dunkel (von Farbe), schwarzbraun, dunkelbraun.

Dink, (schott.) 1. neat, trim, tidy. 2. contemptuous.

Dinnonts, (schott.) wethers between one and two years old or that have not yet been twice shorn.

Dinna, (schott.) do not.

Dinnle, (schott.; tingle; thrill.

Dinner, dĭn'nŭr, (v. dine) *s.* 1. das Mittagsmahl, Mittagsessen. 2. das Mahl, Fest. [tag essen.

To eat a full dinner, reichlich zu Mittag

Dinner-pills. *s. pl.* Pillen, um den Appetit zu regen. — -time, die Essenszeit, Tischzeit ↺. h. die Zeit des Hauptmahls).

Dint, dĭnt, (angelf. dynt) *s.* 1. der Schlag, Streich. Milton. 2. das Mahl, die Strieme, Spur, Schwiele, Beule. 3. die Kraft, Gewalt, Macht, Stärke; der Nachdruck (einer Rede), Ausdruck.

By dint of, kraft, vermittelst, durch.

Dint, *v. a.* striemen, striemig, beulig machen (durch Stoßen, Schlagen ꝛc.).

Dinumeration, dīnūmĕrā'shŭn, *s.* † das Uebersählen.

Diocesan, dī'ŏsĕsăn, (gr.) *adj.* einem Sprengel, Kirchsprengel angehörig, Diözesan . . .

Diocesan, *s.* 1. der Bischof od. der Vorsteher eines Kirchsprengels. 2. der Diözesan (Einwohner eines Sprengels).

Diocese, dī'ŏsĕs, (gr.) *s.* 1. der Sprengel, Kirchsprengel. 2. der Landesbezirk (Lübert).

Dioctahedral, dīŏktăhē'drăl, (gr.) *adj.* [Krystallogr.] dioktaedrisch.

Diodon, dī'ŏdŏn. *s.* [Ichthyol.] der Sonnenfisch.

Diomede, dī'ŏmēde. *s.* [Ornith.]

DIO

der Diomedesvogel, Sturmvogel.

Diopside, dīŏp'sīde. (gr.) *s.* [Mineralg.] der Diopsid.

Dioptase, dīŏp'tāse. *s.* [Mineralg.] der Dioptas.

Dioptric, dīŏp'trĭk, } (gr.)
Dioptrical, dīŏp'trĕkāl, } *adj.* 1. [Opt.] dioptrisch; – glass, das Sehrohr; – glasses, die Gläser im Brillen u. Fernröhren. 2. [Phys.] zur Dioptrik gehörig.

Dioptries, dīŏp'trĭes, (gr.) *s. pl.* [Opt.] die Dioptrik. [rama.

Diorama, dīŏrā'mā, *s.* das Dio-

Diorism, dī'ŏrĭzm, (gr.) *s.* † die Erklärung, Begriffsbestimmung.

Dioristic, dīŏrĭs'tĭk. (gr.) *adj.* † erklärend, bestimmend, definirend. – *adv.* Diorist'ically, erklärend ꝛc.

Diorthosis, dīŏrthō'sĭs. (gr.) *s.* [Chir.] die Wiederherstellung der natürlichen Gestalt und Lage krummer oder verrenkter Gliedmaßen, das Einrichten, Gerademachen.

Dip, dĭp, *praet.* u. *pp.* dipped od. dipt, (angels. dippan; dan. dypper) *v. a.* 1. (in) tauchen, eintauchen, tunken, eintunken (in). 2. (from, out) schöpfen, ausschöpfen (aus) (oft mit out), z. B. to – out water, Wasser schöpfen. 3. † mitverwickeln, mitverflechten (in einen Streit ꝛc.). 4. † verpfänden, verlegen (eine Sache). 5. † benetzen, naß machen, besuchten (Jemand). Milton. 6. (durch Untertauchen) taufen.

2. To dip water from a boiler. Webster.

Dipping-molds, [Lichtzieher] die Lichtformen.

To dip the skins, [Lohgärber] den Häuten die Nahrung geben. To – a hide, [Gerberfabr.] eine lohgare Haut mehrere Male ansuchten. To – lower, [Dichtz.] das letzte Mal bis an die Schlinge des Dochts eintauchen.

Dip, *v. n.* 1. tauchen, untertauchen, untersinken. 2. eindringen (in Etwas); durchdringen. 3. (z. to) sich einlassen od. verwickeln, eingehen (in Etwas); fallen, gerathen, stürzen (auf); sich beschäftigen (mit). b) oft mit into) oberflächlich hineinsehen (in Etwas). c) nach dem Zufalle, auf gut Glück wählen, nehmen, wie es kommt. Dryden. 4. [Phys.] sich neigen (nach dem Boden zu); v. der Magnetnadel ꝛc.). 5. [Min.] streichen (v. einem Gange).

To dip into a volume (of history etc.), einen Band (flüchtig) durchlaufen.

Dip-chick, [Druntb.] der Tauchente, das Wasserhühnchen.

Dip, *s.* 1. die Neigung (nach unten); die Abdachung; das Einfallen, Einsinken. 2. [Lichtzieher] das Eintauchen. 3. o die Annahme des ersten Bestes.

To give the finishing dip, [Lichtz.] (die Lichter) zum letzten Male tunken.

Dipetalous, dīpĕt'ălŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] zweiblätterig.

Diphthong, dĭp'thŏng, (gr.) *s.* der Doppellaut, Diphthong.

Diphthongal, dĭpthŏng'găl, (gr.) *adj.* zu einem Doppellaute gehörig.

Diphyllous, dīf'ĭlŭs. (gr.) *adj.* [Bot.] zweiblätterig.

Diploe, dĭp'lōē. (gr.) *s.* [Anat.] das Hirnschädelbeinmark, die Zwischentage.

DIR

Diploma, dĕplō'mă, (gr.) *s.* der Bestallungsbrief, Gnadenbrief, die Urkunde, das Diptom.

Diplomacy, dĕplō'măsē, *s.* 1. die Diplomatik, Gesandtschaftskunde. 2. das diplomatische Korps; die Diplomatie.

Diplomated, dĕplō'mātĕd, *adj.* durch Diplome gemacht.

Diplomatic, dĭplōmăt'ĭk, *adj.* 1. diplomatisch (sich auf Urkunden beziehend, mit Urkunden versehen, durch Urkunden bewollmächtigt). 2. diplomatisch (einen diplomatischen Karakter habend).

Diplomatic, *s.* der Diplomat.

Diplomatics, dĭplōmăt'ĭks, (gr.) *s. pl.* die Urkundenkenntniß, Diplomatik.

Dipper, dĭp'pŭr. *s.* 1. der Taucher; das Tauchende. 2. das zum Wasserschöpfen ꝛc. gebrauchte worrende Gefäß, der Schöpfer. 3. ⊖ der Böttcherkünfer.

Dipping, dĭp'pĭng. *s.* 1. das Eintauchen, Untertauchen. 2. das Sich-Neigen (nach der Erde zu), die Neigung. 3. (Geol. u. Min.) das Streichen (einer Erzader oder eines Lagers von Fossilien ꝛc.); [Phys.] der Neigung. 4. das Taufen durch Untertauchung des ganzen Körpers.

Dipping-needle, die Neigungsnadel, der Neigungskompaß.

Dipsas, dĭp'săs, (gr.) *s.* [Naturg.] die Durstschlange, Durstnatter.

Dipt, dĭpt, *pp.* v. Dip.

Dipter, dĭp'tĕr. } (gr.) *s.* [Ent.
Diptera, dĭp'tĕrăs. } tom.] der Zweiflügler. [tom.] zweiflügelig.

Dipteral, dĭp'tĕrăl, (gr.) *adj.* [Ent.

Diptote, dĭp'tōte, (gr.) *s.* [Gramm.] das Nennwort, welches nur zwei Beugungsfälle hat.

Diptych, dĭp'tĭk, (gr.) *s.* 1. [Röm. Gesch.] das Verzeichniß der Konsuln u. Magistratsperionen. 2. das Namensverzeichniß der Bischöfe u. Martyrer.

Dipyre, dĭpŷre', (gr.) *s.* [Geol.] der Stangenstein, der schörlartige Beryll.

Dirdum, (schott.) uproar, tumult, evil, chance, penance.

Dire, dire, (lat. dirus) *adj.* 1. schrecklich, furchtbar, fürchterlich, schauerlich, schauderhaft, gräßlich, gräulich. 2. höchst traurig.

1. Dire was the tossing, deep the groans. Milton.

Direct, dĕrĕkt', (lat.) *adj.* 1. † gerade. 2. [Astron.] rechtläufig. 3. [Rechtsspr.] gerade (in gerader Linie abstammend). 4. ± a) gerade, direkt, unmittelbar. b) gerade, deutlich, offen, klar (nicht zweideutig). 5. [Mus.] direkt (von Intervallen u. Akkorden).

Direct tax, die direkte Abgabe. To draw –, direkt entnehmen. In – words, mit klaren Worten.

Direct, *v. a.* 1. (towards) richten (den Lauf, ein Geschütz, die Blicke nach einem Orte ꝛc.). 2. ± (to) richten, überschreiben, adressiren (ein Schreiben an Einen); Einem zuschicken, abschicken (an), Einem zugehen lassen. 3. lenken, leiten, anführen (Einen). 4. a) leiten, führen (Geschäfte); b) verfügen über . . . 5. anordnen, vorschreiben, einrichten. 6. angeben, weisen, zeigen. 7. vorschreiben, anweisen; heißen.

DIR

4. a) To direct the affairs of a nation. Webster.

To direct one's course at sea, steuern. To – one's intention to ob. towards any thing, seine Absicht richten (auf Etwas). Pray, – me how to do it, zeigen Sie mir doch gefälligst, wie ich es machen soll. He directed me to the left hand road, er wies mich auf den zur Linken liegenden Weg. Let fortune –, möge das Schicksal walten. As directed, nach Vorschrift, laut Verfügung. [ner ꝛc., f. Director.

Directer, dĕrĕk'tŭr. *s.* der Anord-

Direction, dĕrĕk'shŭn, *s.* 1. † u. ‡) die Richtung, das Richten (nach einem Ziele). 2. die Richtung (die Linie, welche ein in Bewegung gesetzter Körper beschreibt). 3. die Richtung (die eingebildete gerade Linie nach einem gewissen Punkte; z. B. das Schiff segelte in der Richtung nach Nordwest). 4. die Oberaufsicht; Leitung, Führung (eines Geschäfts). 5. die Einrichtung, Anordnung. 6. a) die Anleitung, Vorschrift, Verfügung, Anweisung, der Auftrag, Befehl, die Order, Instruktion. b) die Richtschnur, Norm. 7. die Aufschrift, Adresse (eines Briefes). 8. (der Zubegriff od. die Körperschaft der Oberaufseher, Leiter, Führer) die Direktion der Vorstand.

5. All chance, direction which thou canst not see. Pope.

Men of sound direction, Männer von bewährtem Rathe. Shak. According to one's –, laut Verfügung; regelrecht. – in case of need, die Notiz, Nebenadresse (auf Briefen ꝛc.). By – received from . . ., im Auftrage, in od. aus Auftrag von . . .

Direction-word, [Typogr.] der Blattsküter, Kustode.

Directitude, dĕrĕk'tĭtūde. *s.* Shak., Coriol. IV. 5. ein einem Bedienten in den Mund gelegtes Wort, dessen Bedeutung ungewiß ist.

Directive, dĕrĕk'tĭv, *adj.* 1. richtend. 2. leitend (v. Regeln ꝛc.); anweisend.

A directive rule, eine Verhaltungsregel.

Directly, dĕrĕkt'lē, *adv.* 1. gerade, geradezu (auf od. nach Etwas zu). 2. ± a) unmittelbar, direkt. b) sogleich (ohne Verzug) c) offenbar, augenscheinlich. Shak. d) geradeweg, geradezu, ausdrücklich.

1. Gravity tends directly to the center of the earth. Aim – to the object. Webster.

2. b) He will be with us directly.

c) Desdemona is directly in love with thee. Shak.

d) No man hath been so impious, as – to condemn prayer. Hooker.

Directly against, gerade gegenüber von . . .

Directness, dĕrĕkt'nĕs, *s.* 1. die Geradheit, gerade Richtung, der nächste Weg. 2. ± die Geradheit, Aufrichtigkeit.

Director, dĕrĕk'tŭr, *s.* 1. der Oberaufseher, Direktor, Leiter, Führer, Vorsteher. 2. die Richtschnur; Vorschrift. 3. der Beichtvater, Gewissensrath. 4. der Unterweiser, Lehrer. 5. [Chir.] die Hohlsonde.

Directorial, dĕrĕktō'rĕăl, *adj.* 1. leitend. 2. Direktorial . . .

Directory, dĕrĕk'tŭrē. *adj.* 1. leitend. 2. anweisend, verordnend. 3. unterweisend.

Directory, *s.* 1. die Leitung, Anweisung, Nachrichtung. 2. [Theol.] die Liturgie. 3. das Adreßbuch, der Wegweiser, Adreßkalender (einer Stadt). 4. [fr. Revol.] das Direktorium. 5. der Inbegriff von Oberaufsehern, Direktoren ꝛc.) die Direktion, das Direktorium, der Vorstand.

Directress, dĕrĕk'trĕs. *f. s.* die

Directrix, dĕrĕk'trĭks, } Leiterinn, Führerinn, Vorsteherinn.

Direful, dīre'fŭl, *adj.* grausam, gräßlich, schrecklich, grausich. — *adv.* Direfully, gräßlich ꝛc.

Direfulness, dīre'fŭlnĕs, *s.* } Gräßlichkeit, Schrecklichkeit, Grausamkeit, der Grausamkeit.

Diremption, dĕrĕmp'shŭn, *s.* † die Trennung. Bp. Hall. [Plünderung.

Direption, dĕrĕp'shŭn, *s.* die

Dirge, dŭrje, *s.* das Klagelied, der Trauergesang, Grabgesang, das Grablied.

Dirigent, dĭr'ĭjĕnt, (auch Directrix) *s.* [Geom.] die leitende, bestimmende Linie. [Art Dolch (der Schotten).

Dirk, dŭrk, (schort. durk) *s.* eine

Dirk, *adj.* ✧ dunkel. Spenser.

Dirk, *v. a.* † verdunkeln. Spenser. 2. erdolchen, durchstechen. 3. zu nichte machen, verderben.

Dirl, (schort.) a slight tremulous stroke or pain; thrill.

Dirt, dŭrt, (angels. gedritan; isl. drita) *s.* 1. a) der Koth, Dreck, Schmutz, insbes. b) der Auswurf, Abgang, Koth (des menschl. Körpers) ꝛc.). 2. † die Gemeinheit, Schmutzigkeit, Niedrigkeit (in Handlungen ꝛc.).

To get the dirt off, vom Schmutze säubern, reinigen. His — will not stick, seine Schmähungen treffen ob. haften nicht.

Dirt-pie, die Dreck- od. Kothpastete (der Kinder).

Dirt, *v. a.* kothig machen, schmutzig machen, besudeln, beschmutzen.

Dirtily, dŭr'tĭlē, *adv.* 1. schmutzig. 2. ‡ schandlich, gemein, schmutzig.

Dirtiness, dŭr'tĭnĕs, *s.* 1. die Schmutzigkeit, Unsäthigkeit. 2. die Schmutzigkeit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

Dirty, dŭr'tē. *adj.* 1. † schmutzig, kothig, unsäthig, dreckig. 2. ‡ schmutzig, niederträchtig, gemein, schändlich (v. Personen u. Dingen).

Dirty work, der Schurkenstreich.

Dirty, *v. a.* 1. † beschmutzen, kothig dreckig machen, beklunkern. 2. ‡ besudeln, verunehren, verunglimpfen (v. Ruf ꝛc.).

Diruption, dĭrŭp'shŭn, *s.* 1. das Brechen. 2. der Bruch.

Dis, dĭs od. dĭz. eine Vorsetzsylbe od. unveränderte Präposition, die den deutschen Präfixen ent, miß, un, zer entspricht, also bald eine Trennung, bald das Gegentheil von dem Worte, mit welchem sie in Verbindung ist, bald eine Verstärkung des Sinnes, wie in Disannul, andeutet.

Dis, *s.* [Myth.] Dis, der Höllengott (Beiname des Pluto).

That dusky Dis my daughter got. Shak.

Disability, dĭsăbĭl'ĕtē. (v. disable) *s.* 1. die Schwäche, Kraftlosigkeit, das Unvermögen (des Körpers). 2. die Schwäche, das Unvermögen, die Untüchtigkeit, Unfähigkeit (des Geistes). 3. (sir inability), die Untüchtigkeit. 4. [Rechtsspr.] die Unfähigkeit (in dieser Bedeutung hat das Wort einen *pl.*).

Disable, dĭsā'bl. (dis u. able) *v. a.* 1. unfähig, untauchbar, untauglich machen (physisch u. moralisch). 2. unfähig machen, außer Stand setzen (durch Entziehung der erforderlichen Hülfsmittel). 3. entkräften, schwächen, der Kräfte berauben. 4. ohnfähig. 5. (Rechtsspr.) unfähig machen (zu erben ꝛc.). 6. herabsetzen, verringern; geringschätzen.

A disabled creature, ein krüppelhafter Mensch. To — the guns of a battery, [Artill.] eine Batterie demontiren, zu Schanden schießen, zum Schweigen bringen. To — a ship, ein Schiff rendetos machen. To — an estate, ein Gut zu Grunde richten.

Disabled, dĭsā'bld. *adj.* 1. unvermögend, untauglich. 2. krank, schwach. 3. (Mar.) reedelos (v. Schiffen).

Disablement, dĭsā'blmĕnt, *s.* 1. die Schwäche. 2. die Untüchtigkeit. 3. (Rechtsspr.) die Unfähigkeit.

Disabuse, dĭsăbūze', (fr.) *v. a.* (Einen) aus dem Irrthume ziehen, entrathschen, eines Bessern belehren, zurechtweisen.

To disabuse one's self of..., seine irrige Meinung von od. in Absicht einer Sache ablegen. To — one's self of prejudices etc., nicht länger an Vorurtheilen ꝛc. hangen.

Disaccommodate, dĭsăkkŏm'mŏdāte. *v. a.* in Verlegenheit setzen.

Disaccommodation, dĭsăkkŏmmŏdā'shŭn, *s.* das Unvorbereitetsein.

Disaccord, dĭsăkkŏrd', *v. n.* † eine Bekanntschaft aufheben oder brechen.

Disacquaintance, dĭsăkkwān'tănse. *s.* die Unbekanntschaft.

Disadorn, dĭsădŏrn', *v. a.* der Zierde, des Schmuckes berauben.

Disadvance, dĭsădvānse', *v. a.* † im Laufe unterbrechen, hemmen, aufhalten.

Disadvantage, dĭsădvăn'tăje, (fr.) *s.* 1. der Nachtheil. 2. der Nachtheil, das Nachtheilige, Unzuträgliche (einer Lage ꝛc.). 3. der Nachtheil, Schade, Verlust.

To sell goods to disadvantage, (Handel) Waaren mit Schaden verkaufen.

Disadvantage, *v. a.* benachtheiligen, Einem Schaden, Nachtheil bringen, schaden. [tăjabl. *adj.* nachtheilig, schädlich.

Disadvantageable, dĭsădvăn'

Disadvantageous, dĭsădvăntā'jŭs. *adj.* 1. nachtheilig, schädlich. 2. unzuträglich. — *adv.* Disadvantageously, nachtheilig, mit Nachtheil.

Disadvantageousness, dĭsădvăntā'jŭsnĕs. *s.* die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit; das Unzuträgliche, Nachtheilige; der Schaden, Verlust. [s. † das Mißgeschick.

Disadventure, dĭsădvĕn'tshŭre.

Disadventurous, dĭsădvĕn'tshŭrŭs, *adj.* † unglücklich.

Disaffect, dĭsăffĕkt', *v. a.* 1. unzufrieden, abgeneigt, mißvergnügt machen (ein Heer ꝛc.). 2. mißhellen, verdammen. 3. zerrütten (die Gesundheit ꝛc.).

Disaffected, dĭsăffĕk'tĕd, *adj.* 1. (mit with und to) unzufrieden (mit); mißvergnügt (über ꝛc.). 2. abgeneigt (Einem). — *adv.* Disaffectedly, abgeneigt, mißvergnügt.

Disaffectedness, dĭsăffĕk'tĕdnĕs. *s.* die Abgeneigtheit, Unzufriedenheit.

Disaffection, dĭsăffĕk'shŭn. *s.* 1. (to) die Abneigung (gegen), Unzufriedenheit (mit). 2. † die Zerrüttung (der Gesundheit).

Disaffectionate, dĭsăffĕk'shŭnāte. *adj.* unzufrieden, mißvergnügt, abgeneigt. — *adv.* Disaffectionately, mit Mißvergnügen oder Widerwillen.

Disaffirm, dĭsăffĕrm', *v. a.* 1. läugnen, verneinen, in Abrede stellen, widersprechen (Etwas). 2. [Rechtsspr.] vernichten, umstoßen, aufheben (ein untergerichtliches Urtheil durch ein Obergericht ꝛc.).

Disaffirmance, dĭsăffĕr'mănse, *s.* 1. die Verneinung, Widerlegung. 2. [Rechtsspr.] die Aufhebung, Vernichtung (eines untergerichtlichen Erkenntnisses durch ein Obergericht ꝛc.).

Disafforest, dĭsăffŏr'ĕst. *v. a* des Vorrechts als Forst, der Waldgerechtsamen berauben, entforsten, öffnen (einen Wald ꝛc.). Blackstone.

Disaggregate, dĭsăg'grĕgāte, *v. a.* [Phys.] trennen, vereinzeln (eine angehäufte Masse ꝛc.), eine Anhäufung zerstören oder vernichten.

Disaggregation, dĭsăggrĕgā'shŭn, *s.* [Phys.] die Trennung (einer angehäuften Masse ꝛc.), Vernichtung, Zerstörung der Anhäufung.

Disagree, dĭsăgrē', *v. n.* (gewöhnlich mit with, auch mit to; mit from ist ungebräuchlich) 1. von einander verschieden sein, nicht mit einander übereinstimmen. 2. (about) verschiedener Meinung sein (über Etwas), es in Abrede sein. 3. (with) nicht gut bekommen, nicht zusagen (Einem; von einer Medizin oder Speise ꝛc.). 4. (with) im Widerspruche stehen, sein oder sich befinden (mit Etwas); widersprechen (einer Sache).

2. Who shall decide when doctors disagree? Pope. 4. Men often reject the plainest sense of Scripture, because it disagrees with their reason etc.

Anon.

I disagree to your proposal. Ihr Vorschlag gefällt mir nicht, hat meinem Beifall, meine Billigung nicht.

Disagreeable, dĭsăgrē'ăbl. *adj.* 1. † (to) nicht übereinstimmend (mit), einer Sache nicht gemäß. 2. ‡ streitig, uneinig. 3. unangenehm, widerwärtig, widrig, verdrießlich, widerlich, mißfällig. — *adv.* Disagreeably, 1. nicht gemäß. 2. unangenehm.

Disagreeableness, dĭsăgrē'ăblnĕs. *s.* 1. das Nichtübereinstimmen, der

DIS DIS DIS

Widerspruch, die Ungemäßheit. 2. das Unangenehme, Widrige, Widerwärtige, die Verdrießlichkeit, Unannehmlichkeit.

Disagreement, dĭsăgrēē′mĕnt. *s.* 1. (das Verschiedensein) die Verschiedenheit (in Gestalt od. Wesen). 2. die Verschiedenheit (der Meinungen ꝛc.), Mißhelligkeit, Uneinigkeit, das üble Vernehmen. 3. die Unangemessenheit, das Unpassende.

Disalliege, dĭsălĭēdje′. *v. a.* † der Unterthanen oder Lehenspflicht entziehen. MILTON.

Disallow, dĭsălloū′. *v. a.* 1. nicht zugeben, als ungeschickt betrachten, untersagen. 2. mißbilligen, tadeln, verwerfen, verdammen. 3. verwerfen (Gesandschaft, 4. nicht einräumen; nicht gelten lassen, nicht zulassen, als unrichtig verwerfen (eine Rechnung ꝛc.). — *v. n.* die Erlaubniß verweigern.

Disallowable, dĭsălloū′ăbl. *adj.* unzulässig, verwerflich.

Disallowance, dĭsălloū′ănse. *s.* die Mißbilligung, Verwerfung; das Verbot.

Disally, dĭsălī′. *v. a.* durch eine Mißheirath verringen. MILTON.

Disanchor, dĭsăngk′kŭr, *v. a.* [Mar.] vom Anker losmachen.

Disangelical, dĭsănjĕl′ĭkăl, *adj.* † nicht englisch, den Engeln nicht eigen.

Disanimate, dĭsăn′ĭmāte, *v. a.* 1. des Lebens berauben, entseelen. 2. entmuthigen.

Disanimation, dĭsănĭmā′shŭn. *s.* 1. das Entmuthigen; die Niedergeschlagenheit. 2. † das Entseelen.

Disannul, dĭsănnŭl′. *v. a.* für ungültig, null und nichtig erklären, abschaffen, aufheben, entkräften (ein Urtheil, ein Gesetz ꝛc.).

Disannuller, dĭsănnŭl′lăr. *s.* Einer, der Etwas aufhebt, entkräftet.

Disannulling, dĭsănnŭl′lĭng, *s.* die Nichtigkeitserklärung, Aufhebung.

Disannulment, dĭsănnŭl′mĕnt. *s.* die Aufhebung, Entkräftung (eines Gesetzes ꝛc.). [Weihe berauben, entsühnen.

Disanoint, dĭsănoĭnt′. *v. a.* der

Disapparel, dĭsăppăr′ĕl. *v. a.* entkleiden, enthüllen (auch ↕.

Disappear, dĭsăppēre′. *v. n.* 1. verschwinden, unsichtbar werden (wie die Sonne hinter Wolken ꝛc.). 2. verschwinden, aufhören (wie eine Krankheit, das Glück ꝛc.). 3. verschwinden, sich aus dem Staube machen, sich verbergen. [s. das Verschwinden.

Disappearance, dĭsăppē′rănse.

Disappoint, dĭsăppoĭnt′. *v. a.* 1. in seinen Erwartungen täuschen (Jemand). 2. täuschen, scheitern machen, hintertreiben, vereiteln (Etwas); nicht gewähren. 3. (mit od) betrügen, bringen (um Etwas).

To disappoint one, Einem nicht Wort halten, sein gegebenes Wort brechen, Einen fitzen lassen. To be disappointed, in seinen Hoffnungen betrogen werden, sich betrogen finden. He was disappointed of .... er erhielt etwas Gehoffes, Gewünschtes nicht. He will be disappointed, es wird ihm nicht gelingen, er wird seinen Zweck verfehlen. I was disappointed by him, er täuschte meine Erwartungen.

Disappointed, dĭsăppoĭn′tĕd. *adj* unvorbereitet, unbefaßt. SHAK.

Disappointment, dĭsăppoĭnt′mĕnt. *s.* 1. die fehlgeschlagene, getäuschte Erwartung od. Hoffnung; Vereitelung, das Fehlschlagen, Mißlingen (eines Vorhabens). 2. der Unfall, Querstrich, das Mißgeschick, Ungemach, die Widerwärtigkeit.

1. und 2. We are apt to complain of the disappointment of our hopes and schemes; but — often prove blessings, and save us from calamity or ruin. ANON.

Disappointment in love, die getäuschte Liebe.

Disappreciate, dĭsăppre′shēāte, *v. a.* unterschätzen, unter dem Werth, nicht hoch genug, nicht schätzen.

Disapprobation, dĭsăpprŏbā′shŭn, *s.* die Mißbilligung, der Tadel.

Disapprobatory, dĭsăp′prŏbātŭre, *adj.* mißbilligend.

Disappropriate, dĭsăppro′prēāte. *adj.* [Rechtsspr.] nicht veräußert, kein übertragenes, veräußertes Kircheneigenthum habend.

Disappropriate, *v. a.* [Rechtsspr.] 1. trennen, absondern (z. B. eine veräußerte Pfründe); seiner oder ihrer Bestimmung entziehen. 2. des veräußerten, übertragenen, abgeschiedenen Eigenthums berauben (z. B. eine Kirche) BLACKSTONE.

Disapproval, dĭsăppro′văl, *s.* † die Mißbilligung.

Disapprove, dĭsăppro͝ov′, (fr. désapprouver) *v. a.* (oft mit of) 1. mißbilligen, tadeln (Etwas). 2. verwerfen (einen Vorschlag ꝛc.).

Disard, dĭs′sărd. (Angels. dysig) *s.* der Schwätzer, Ausschneider.

Disarm, dĭsărm′, (fr. désarmer) *v. a.* 1. † (mit of vor dem Object) entwaffnen, Einem Etwas wegnehmen. 2. ǂ a) entwaffnen, unschädlich machen (eine Schlange ꝛc.). b) entwaffnen, entkräften (Zorn, Leidenschaften ꝛc.). c) entwaffnen, besänftigen. d) (mit of) berauben (Jemand einer Sache); rauben, nehmen (Einem Etwas). [waffnende.

Disarmer, dĭsărm′ŭr. *s.* der Ent-

Disarrange, dĭsărrānje′, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren (↕ Derange).

Disarrangement, dĭsărrānje′mĕnt. *s.* das Verwirren; die Unordnung, Verwirrung. BAXTER.

Disarray, dĭsărrā′, *v. a.* 1. ausziehen, entkleiden. SPENSER. 2. in Unordnung, in Verwirrung bringen, zerstreuen, über den Haufen werfen (ein Heer ꝛc.).

Disarray, *s.* 1. die Unordnung, Verwirrung. DRYDEN. 2. † die Nachtheit.

Disassiduity, dĭsăssĭdū′ĭtē, *s.* † die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit. WOTTON.

Disassociate, dĭsăsso′shēāte, *v. a.* trennen (Vereine ꝛc.).

Disaster, dĭzăs′tŭr, (fr. désastre) *s.* 1. ǂ der Unstern. SHAK. 2. ǂ der Unstern, das Unglück, der Unfall; — *s.* at sea, Unfälle zur See.

Disaster, *v. a.* 1. Einen verderben; Einem Unglück, Unheil bringen; Einen betrüben, kränken, quälen. SHAK. THOMSON. 2. entsühnen.

Disastrous, dĭzăs′trŭs. *adj.* 1. unglücklich, unheilig, unheilbringend. 2. traurig, elend, schrecklich, düster, unheildrohend. — *adv.* Disastrously, elend, traurig.

Disastrousness, dĭzăs′trŭsnĕs, *s.* die Unglückseligkeit, Widerwärtigkeit, das Mißgeschick.

Disauthorize, dĭsăw′thŏrīze, *v. a.* † des Ansehens berauben. WOTTON.

Disavouch, dĭsăvoŭtsh′, *v. a.* † sich lossagen, sich weigern, sein Wort zurücknehmen; abläugnen, wegläugnen, läugnen.

Disavow, dĭsăvoŭ′. *v. a.* 1. läugnen, abläugnen, verläugnen, wegläugnen, nicht anerkennen; sich nicht als Vertasser, Urheber einer Sache bekennen, sich nicht zu Etwas bekennen. 2. nicht anerkennen, verwerfen, verdammen; nicht annehmen, für eigenmächtig, unbefugt erklären, nicht gut heißen, mißbilligen.

Disavowal, dĭsăvoŭ′ăl.

Disavowment, dĭsăvoŭ′mĕnt. *s.* 1. das Läugnen, die Abläugnung, Verläugnung; Nichtanerkennung. 2. die Verwerfung, Nichtannahme.

Disband, dĭsbănd′, *v. a.* 1. entlassen, verabschieden, abdanken (eine Armee ꝛc.). 2. zerstreuen.

Disband, *v. n.* 1. sich zurückziehen (von dem Kriegsdienste); auseinandergehen, sich zerstreuen. 2. sich trennen, aufgelöst, getrennt werden.

Disbark, dĭsbărk′, (fr. débarquer) *v. a.* ans Land setzen, ausschiffen, landen (Waaren ꝛc.). [(einen Baum ꝛc.).

Disbark, *v. a.* abrinden, abschoren

Disbelief, dĭsbĕlēēf′, *s.* der Unglaube, das Bezweifeln.

Our belief or disbelief of a thing does not alter the nature of the thing. TILLOTSON

Disbelieve, dĭsbĕlēēv′. *v. a.* nicht glauben, bezweifeln, läugnen, widersprechen.

Disbeliever, dĭsbĕlēē′vŭr, *s.* der Ungläubige, Zweifler.

Disbench, dĭsbĕnsh′, *v. a.* von einer Bank oder einem Sitze vertreiben, aufjagen. SHAK. [Tadel, Schimpfe reinigen.

Disblame, dĭsblāme′, *v. a.* † vom

Disbodied, dĭsbŏd′dĭd, (besser Disembodied) *adj.* entkörpert.

Disbowel, dĭsbŏŭ′ĕl, *v. a.* ausnehmen; [Waidmspr.] ausweiden.

Disbranch, dĭsbrănsh′, *v. a.* ǂ 1. abästen. 2. ǂ (from) losreißen (vom).

Disbud, dĭsbŭd′, *v. a.* (Gärtnerei) die Knospen oder Sprößlinge berauben; [Gärtnerei] ausbrechen, ausspitzen (Weinstöcke ꝛc.).

Disburden, dĭsbŭr′dn, *v. a.* 1. entladen, entladen (ein Schiff ꝛc.). 2. ausschütten, entladen, erleichtern (das Herz ꝛc.). 3. ausleihen, ausschneiden (Bäume).

To disburden on any one, Einem aufbürden. [leichtern. MILTON.

Disburden, *v. n.* sein Gemüth erleichtern.

Disburse, dĭsbŭrse′, *v. a.* ausgeben; auslegen, vorlegen, verschießen, in Ausgabe bringen (Geld).

Disbursement, dĭsbŭrs′mĕnt, *s.* 1. das Ausgeben, Auslegen, der Verlag. 2. die Ausgabe; Auslage, der Vorschuß.

Account of disbursements. die Ausgegen=Rechnung.

Disburser, dizbûr'sûr. *s.* der Auszahler, Ausgeber (v. Geldern); der Vorschießende, Vorschuß Leistende.

Disc, disk. (lat. discus) *s.* 1. die Scheybe (der Sonne, des Mondes rc.). 2. [Opt.] die Oeffnung (eines Leteskops rc.).

Discalceate, diskâl'shêâte, (l.) *v. a.* Einem die Schuhe oder Stadeln ausziehen. [barfuß.

Discalceated, diskâl'shêâted. *adj.* Discalceated friars. die Barfüßermönche. [*s.* das Schuhausziehen.

Discalceation, diskâlshêâ'shûn, **Discandy**, diskân'dê. *v. n.* schmelzen, sich auflösen. Shak.

Discard, diskârd'. (sp. descartar) *v. a.* 1. [Kartensp.] wegwerfen, ablegen. 2. ± ablegen (Dienerschaft rc.). 3. verabschieden, abdanken, absetzen (einen Diener rc.), auf die Seite schieben, zuwegbringen.

Discarnate, diskâr'nâte. (lat. scarnato) *adj.* entfleischt, fleischlos.

Disease, dizêse'. *v. a.* 1. ± entkleiden, ausziehen. 2. ± entblößen, entdecken. [† die Streitigkeit, Streitfrage.

Disceptation, dissêptâ'shûn, *s.*

Disceptator, dissêptâ'tûr, *s.* ± der Schiedsrichter, Entscheidende.

Discern, dizzérn'. (lat. discerno, it. discernere) *v. a.* 1. (from) unterscheiden (von). 2. ° unterscheiden (den Unterschied machen zwischen). 3. unterscheiden, entdecken, wahrnehmen, gewahren. 4. erkennen; beurtheilen.

2. For nothing else discerns the virtue or the vice. B. Jonson.

Discern, *v. n.* 1. (between) einen Unterschied machen (zwischen). 2. ° richterliche, gerichtliche Kenntniß haben (von).

Discerner, dizzérnûr, *s.* 1. Einer, der unterscheidet, einen Unterschied macht, der Unterscheidende, Beobachter. 2. der Kenner, Beurtheiler.

Discernible, dizzérnêbl. *adj.* erkennlich, erkennbar, entdeckbar, sichtbar, unterscheidbar. — *adv.* Discernibly, erkennbar, sichtbar, merklich.

Discernibleness, dizzérnêblnês, *s.* die Sichtbarkeit, Unterscheidbarkeit, Erkennbarkeit.

Discerning, dizzérnîng, *adj.* scharfsichtig, scharfsinnig, verständig. — faculty. der Gesichtssinn. — *adv.* Discerningly. scharfsichtig rc.

Discerning, *s.* die Scharfsicht.

Discernment, dizzérn'mênt, *s.* 1. das Unterscheiden 2. die Unterscheidungskraft, Beurtheilungskraft; Scharfsicht.

Discerp, dissérp', (lat.) *v. a.* ± 1. in Stücke reißen, zerreißen, zerstücken, trennen. 2. ± auseinander, auswahlen.

Discerpibility, dissérpêbîl'êtê. od.

Discerptibility, dissérptêbîl'êtê. *s.* die Zerreißbarkeit, Trennbarkeit.

Discerpible, dissér'pêbl,

Discerptible, dissérp'têbl, } *adj.* trennbar, zerreißlich, zerreißbar.

Discerption, dissérp'shûn, *s.* die Zerreißung, Zerstückelung.

Discession, dissésh'shûn. (lat.) *s.* ± der Abgang, das Weggehen, Abgehen.

Discharge, distshârje', (fr.) *v. a.* 1. Fahladen (einen Wagen, eine Ladung rc.); ausladen, entladen, entladen (ein Schiff rc.); [Mar.] ausschiffen, sichten, löschen. 2. ± (of) entladen, überheben, entledigen (eines Geschäfts), freisprechen (von, einer Pflicht rc. od. v. Etwas) entbinden. 3. entladen, los= od. abschießen, abfeuern (ein Feuergewehr). 4. [Handel] a) bezahlen, tilgen, entrichten, abtun, abtragen, berichtigen (eine Schuld rc.). b) quittiren, die Bezahlung bescheinigen. c) einlösen (einen Wechsel). d) austhun (einen Schuldposten); entlasten. 5. (out from) befreien, freisprechen, losprechen (von). 6. ausstoßen (einen Schwur), ausfahren, ausbrechen lassen (Zorn, Rache rc.). Shak. Pope. 7. sich entledigen (einer Pflicht), verwalten, versehen, verrichten (ein Amt rc.); thun, erfüllen (eine Schuldigkeit, Pflicht rc.). 8. verabschieden, abdanken, entlassen (Diener, Soldaten rc.); entlassen (ein Gefängnißgefangene). 9. auf freien Fuß setzen, freilassen, losgeben, befreien, entlassen, loslassen (aus dem Gefängnisse rc.). 10. entfernen, wegschaffen, aufheben. 11. ausstreuen od. auslaufen lassen, ausfließen, ausfließen, abgehen (wie ein Geschwür, Eiter, Lymphe rc.). 12. to — itself, auslaufen, sich ergießen (v. Flüssen).

To discharge one's duty. seine Schuldigkeit thun. He has — d the court, er hat den Prozeß gewonnen. To — one's conscience, sein Gewissen frei machen, entledigen, ein gutes Gewissen behalten. To — a volley. [Milit.] eine Salve geben. You have not a man in Athens able to — Pyramus, ihr habt keinen Mann in Athen, der im Stande ist, Pyramus vorzustellen. To — the house, berichtigen, bezahlen, was man in seinem Gasthofe, in seiner Wohnung schuldig ist.

Discharge, *v. n.* ausbrechen, sich entladen (von Wolken rc.); aus einander gehen, brechen, springen.

Discharge, *s.* 1. die Ausladung (eines Schiffs rc.); [Mar.] die Löschung. Portot — der Löschplatz. 2. der Ausbruch; Ausfluß (einer Quelle rc.). 3. das Entladen, Losgehen, Losbrennen, Abfeuern, der Salve (mit Feuergewehren). 4. der Auswurf (einer Wunde rc.); die ausfließende Materie, der Abfluß. 5. die Entlassung, Abdankung, Verabschiedung, Entfernung, der Abschied. 6. die Entlassungsschrift, der schriftliche Abschied. 7. die Freisprechung, Losprechung (von einer Anklage rc.). 8. das Losgeld. Milton. 9. die Verrichtung, Vollziehung, Erfüllung, Ausübung (einer Obliegenheit, Pflicht rc.); Abwartung, Verwaltung (eines Amtes). Shak. 10. die Entlassung, Loslassung (aus dem Gefängnisse rc.). 11. die Ausnahme, Befreiung, das Vorrecht. 12. die Entrichtung, Entlastung, Bezahlung, Zahlung (einer Schuld rc.). 13. die Quittung, der Zahlungsschein. [werden.

To obtain a full —, völlig freigesprochen

Dischargeable, distshâr'jêbl, *a.* 1. ± der Ausladung, Abladung; [Mar.] Löscher. 2. der Abfeuer, Losbrenner (eines Feuergewehrs). 3. Einer, der befreit, losgelassen, erfüllt, verrichtet, berichtigt, bezahlt. 4. [Phys.] der Entlader einer Elektrisirmaschine). 5. [Archit.] der Träger, Unterzug

Discharging, distshârjîng. *s.* die Ausladung, Löschung.

Dischurch, distshürtsh'. *v. a.* des Rangs einer Kirche berauben. Hale.

Discide, dissâde', (lat.) *v. a.* ± zerschneiden, entzwei schneiden.

Discinct, dissînkt', *adj.* ungegürtet, nachlässig gekleidet. [schneiden, zertheilen.

Discind, dissînd'. (lat.) *v. a.* ± zer-

Disciple, dissî'pl, (lat.) *s.* 1. der Schüler, Lehrschüler. 2. der Schüler, Nachfolger, Jünger.

Disciple-like. einem Schüler, Jünger angemessen, gezemend.

Disciple, *v. a.* 1. lehren, unterrichten, erziehen, aufsichen. 2. bekehren. Griffin. 3. ± strafen, züchtigen.

Discipleship, dissî'plship. *s.* der Schülerstand, die Jüngerschaft.

Disciplinable, dis'sêplînâbl. *adj.* 1. gelehrig; zuchtwillig, folgsam. 2. strafbar nach den Gesetzen der Kirchenzucht, nach denselben bestraft werden könnend. 3. der Kirchenzucht unterworfen.

Disciplinableness, dis'sêplînâblnês, *s.* die Gelehrigkeit, der Stand, da Etwas der Kirchenzucht unterworfen ist.

Disciplinant, dis'sêplînânt. *s.* ein Mönch aus dem Orden der Disziplinanten.

Disciplinarian, dissêplînâ'rêân, *adj.* disziplinarisch, die Zucht u. Ordnung betreffend.

Disciplinarian, *s.* 1. Jemand, der Strenge auf Zucht und Ordnung hält, die Zucht, Mannszucht, Disziplin handhabt (besonders beim Militär rc.), der Zuchtmeister. 2. ± der Presbyterianer oder Puritaner.

Disciplinary, dis'sêplînârê. *adj.* 1. zur Zucht, Kirchenzucht gehörig, disziplinarisch. 2. auf einen regelmäßigen Lehrkurs Bezug habend, unterweisend, als Unterweisung dienend. Buckminster. Milton.

Discipline, dis'sêplîn. *s.* 1. die Erziehung, Unterweisung, Zucht, der Unterricht. 2. die Kunst, Wissenschaft, Disziplin. 3. die Zucht (die Unterweisung unter gewisse Gesetze und Regeln); Unterweisungskunst. 4. [Milit.] die Kriegszucht, Mannszucht. 5. [Chyol.] die Kirchenzucht. 6. die Züchtigung, Bestrafung. 7. die Selbstbestrafung, Kasteiung.

Discipline, *v. a.* 1. unterweisen, unterrichten, erziehen. 2. zur Zucht u. Ordnung anhalten, in Zucht u. Ordnung halten, ziehen; [Milit.] disziplinieren. 3. züchtigen, bestrafen; geißeln, kasteien. 4. der Kirchenzucht unterwerfen (Jemand). 5. durch Zucht, Unterweisung verbessern, bessern. Milton.

Disclaim, disklâme', *v. a.* 1. verläugnen. 2. nicht anerkennen, verwerfen. 3. aufgeben, entsagen. Shak.

2. To disclaim the authority of the pope.

Disclaim, *v. n.* ± (in) allen Antheil an Etwas läugnen. Shak.

Disclaimation, disklâmâ'shûn, *s.* ± die Verläugnung, Nicht=Anerkennung, Verwerfung, Entsagung. Scott.

Disclaimer, disklâ'mûr. *s.* 1. der Verläugner, Entsagende, Aufgebende. 2. [Rechtsspr.] die Verläugnung der Eigenschaft

DIS DIS DIS

als Hinterstöße oder eines erstreckenden Obereigenthums. Blackstone. 3. der Widerspruch.

Disclose, dis|klôze', (dis u. close) *v. a.* 1. aufdecken, enthüllen. 2. ‡ a) offenbaren, entdecken, an den Tag bringen. b) eröffnen, aufschließen, offenbaren (die Gedanken ꝛc.). c) verrathen (Leidenschaften ꝛc.). 3. brüten, ausbrüten (Eier).

1. The shells being broke, the stone included in them is disclosed. Woodward. 2. a) Events have –d the designs of the ministry. Webster. c) A blush may – a secret passion in the breast. Webster. [ɔ sich äußern.

Disclose, *v. n.* 1. ausspringen. 2.

Disclose, *s.* 1. die Entdeckung. Young. 2. der Ausschluß, die Enthüllung. Shak. 3. das Brüten. Shak.

Discloser, dis|klô'zûr, *s.* der Entdecker, Offenbarer, Entwickler.

Disclosure, dis|klô'zhûre, *s.* 1. das Enthüllen, die Enthüllung. 2. das Offenbaren, Eröffnen, die Eröffnung. 3. die Entdeckung, Aufdeckung (des Verborgenen), das Auffinden. 4. das Enthüllte, Entdeckte, der Aufschluß.

Disclusion, dis|klû'zhûn. *s.* † das Ausströmen, Ausscheiden (von Strahlen ꝛc.), der Ausbruch. More.

Discoast, dis|kôste', *v. n.* † 1. die Küste verlassen. 2. ‡ abgehen, sich entfernen (von).

Discoherent, dis|kôhé'rênt, *adj.* unzusammenhängend (s. Incoherent).

Discoid, dis'kôid, *s.* das Scheibenförmige, etwas Scheibenförmiges.

Discoid, dis'kôid, *(adj.* [Bot.]

Discoidal - dis|kôid'âl } scheibenförmig.

Discolor, dis|kûl'lûr, (lat.) *v. a.* 1. entfärben, die Farbe nehmen, blaß oder bleich machen, anders färben, umfärben (hauptsächl. theilweise). 2. ‡ entfärben, verfärben, entstellen.

To be discolored, sich entfärben.

Discoloration, dis|kôlôrâ'shûn, *s.* 1. a) die Entfärbung, Verfärbung, das Verschießen. b) der Flecken. 2. ‡ die Entstellung, Entfärbung, Verfärbung.

Discolored, dis|kûl'lûrd, *adj.* scheckig, verschiedenfarbig. Spenser.

Discomfit, dis|kûm'fît, (fr. deconfire) *v. a.* zerstreuen, werfen, gänzlich schlagen, in die Flucht schlagen oder treiben, überwinden. [die Verwirrung.

Discomfit, *s.* 1. die Niederlage. 2.

Discomfiture, dis|kûm'fityûre, *s.* 1. die Niederlage (eines Heers ꝛc.). 2. ‡ der Querstrich; Ruin, das Verderben.

Discomfort, dis|kûm'fûrt, *s.* 1. der Unmuth, die Unruhe, der Verdruß. 2. die Verdrüßniß; Trostlosigkeit, der Kummer.

2. Whence comfort seems to come, discomfort swells. Shak.

Discomfort, *v. a.* beunruhigen, bekümmern, kränken, betrüben, traurig machen, entmuthigen. Sidney.

Discomfortable, dis|kûm'fûrtâbl. *adj.* † 1. trostlos, untröstlich. 2. fum. mervoll, traurig.

Discommend, dis|kômmend', *v. a.* tadeln, mißbilligen; herabsetzen, mißverstehen.

Discommendable, dis|kômmên'dâbl. *adj.* tadelnswerth, unruhmlich.

Discommendableness, dis|kômmên'dâblnes. *s.* die Tadelhaftigkeit.

Discommendation, dis|kômmendâ'shûn. *s.* der Tadel.

Discommender, dis|kômmên'dûr, *s.* der Tadler.

Discommode, dis|kômmôde', († Discom'modate) *v. a.* belästigen, behelligen.

Discommodious, dis|kômmô'dêûs od. dis|kômmô'jêûs, *adj.* beschwerlich, lästig, unbequem. Spenser.

Discommodity, dis|kômmôd'êté, *s.* die Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, Beschwerlichkeit, der Nachtheil.

Discommon, dis|kôm'mûn, (dis u. common) *v. a.* 1. (Gemeinländereien) abtheilen u. einfriedigen, des Gemeinderechts berauben. 2. der Berrechte einer Stelle berauben. Cowel. Warton.

Discomplexion, dis|kômplék'shûn, *v. a.* † die Farbe, Gesichtsfarbe verändern, entfarben. Beaumont.

Discompose, dis|kômpôze', *v. a.* 1. in Unordnung, durch einander bringen, verwirren (v. Dingen). 2. ‡ a) stören, verrücken, zerrütten. b) beunruhigen, unruhig, verdrießlich machen, ärgern. 3. † a) absetzen, entsetzen. b) auflösen. Bacon.

To be discomposed at etc., außer Fassung kommen über ꝛc.

Discomposed, dis|kômpôz'd, *adj.* 1. zerrüttet, verworren. 2. unzufrieden, verdrießlich. 3. unpaßlich.

Discomposedness, dis|kômpôzednes. *s.* 1. die Zerrüttung, Verwirrung. 2. der Mißmuth. 3. die Unpäßlichkeit.

Discomposition, dis|kômpôzish'ûn. *s.* die Uneinigkeit.

Discomposure, dis|kômpô'zhûre, *s.* die Unordnung, Verwirrung; Unruhe; der Mißmuth.

Disconcert, dis|kônsért', *v. a.* 1. verreiten (Plane). 2. aus der Fassung bringen, verwirren, verlegen machen.

Disconcertion, dis|kônsér'shûn. *s.* das Verwirren; die Vereitelung.

Disconformity, dis|kônfôr'mété, *s.* die Ungemäßheit, Ungleichheit, der Mangel an Uebereinstimmung.

Discongruity dis|kôngrû'été, *s.* die Ungemäßheit, Ungleichheit, der Mangel an Uebereinstimmung, Widerspruch.

Disconnect, dis|kônnékt', *v. a.* (into) trennen, auflösen (in); die Verbindung aufheben zwischen ...

Disconnection, dis|kônnék'shûn, *s.* die Trennung, Auflösung, Spaltung (von Vereinten ꝛc.).

Disconsent, dis|kônsent', *v. n.* nicht übereinstimmen; verschieden sein.

Disconsolate, dis|kôn'sôlâte, *adj.* 1. trostlos, untröstlich, untrösbar, betrübt, muthlos, schwermüthig. 2. traurig, unfreundlich (v. Dingen). — *adv.* Disconsolately, trostlos, untröstlich.

Disconsolateness, dis|kôn'sôlâtenes. *s.* der Trostlosigkeit, Untröstlichkeit, Betrübniß, Schwermuth.

Disconsolation, dis|kônsôlâ'shûn. *s.* die Trostlosigkeit. Jackson.

Discontent, dis|kôntent', *s.* 1. Die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. 2. der Mißvergnügte, Unzufriedene. Shak.

Discontent, *adj.* mißvergnügt, unzufrieden. Hayward.

Discontent, *v. a.* mißvergnügt, unzufrieden machen.

Discontented, dis|kôntén'téd, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt; verdrießlich, mürrisch. With a – mind, ungern. — *adv.* Discontentedly, mißvergnügt, verdrießlich.

Discontentedness, dis|kôntén'tednes. *s.* die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. Addison.

Discontenting, dis|kôntén'ting, *adj.* 1. widerwärtig, widrig, widerlich. 2. (statt discontent) unzufrieden. Shak.

Discontentment, dis|kôntentment. *s.* die Unzufriedenheit.

Discontinuance, dis|kôntin'dânse. *s.* 1. † der Mangel an Zusammenhang, die Trennung. 2. ‡ die Unterbrechung (einer Unterredung ꝛc.); das Aufhören. 3. [Rechtsspr.] die Unterbrechung (im Besitze, eines Rechtsfriedens). Blackstone. [fort.

Without discontinuance, in Einem

Discontinuation, dis|kôntinûâ'shûn, *s.* die Trennung, der unterbrochene Zusammenhang.

Discontinue, dis|kôntin'û, (dis u. continue) *v. a.* 1. aussetzen, einstellen, unterbrechen, liegen lassen. 2. aufgeben, unterlassen (eine Gewohnheit ꝛc.). 3. nicht fortsetzen, aufhören zu nehmen (eine Zeitschrift ꝛc.).

Discontinue, *v. n.* 1. aufhören, stocken, nicht fortgehen. 2. (from) verlassen werden (aus einem Erbe ꝛc.). 3. ‡ getrennt werden; den Zusammenhang verlieren.

Discontinuer, dis|kôntin'ûûr. *s.* der Aufgebende, Unterlassende, Einer, der einen Gebrauch ꝛc. ja besiegen aufhört.

Discontinuity, dis|kôntinû'été, *s.* der Mangel an Zusammenhang (eines Ganzen ꝛc.); die Lücke.

Discontinuous, dis|kôntin'ûûs. *adj.* 1. unterbrochen, unzusammenhängend. 2. ‡ weit geöffnet, klaffend (von Wunden ꝛc.).

Disconvenience, dis|kônvé'nêense, *s.* † die Ungemäßheit, Unpassthaftigkeit, der Widerspruch.

Disconvenient, dis|kônvé'nênt, *adj.* unangemessen, unpassend.

Discord, dis'kôrd. (lat.) *s.* 1. die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Zwietracht (von Personen); das Verschiedensein, der Mißklang, Mißton, Mißlaut, Mißhall (von Dingen). 2. [Mus.] der Mißklang, die Dissonanz.

Discord, dis|kôrd'. *v. n.* † 1. mißhellig, uneinig sein, nicht übereinstimmen, nicht im Einklange sein. 2. nicht stimmen od. zusammenstimmen (von musikalischen Instrumenten ꝛc.).

Discordance, dis|kôr'dânse. } *s.*

Discordancy, dis|kôr'dânsé. } der Mangel an Uebereinstimmung, die Verschiedenheit, Disharmonie, der Mißklang (der Meinungen, Töne ꝛc.)

Discordant, diskôr'dânt, *adj.* 1. nicht übereinstimmend, unenig, mißhellig; widersprechend (von Meinungen, Grundsätzen ꝛc.). 2. entgegengesetzt (von Wirkungen ꝛc.); verschieden. 3. mißtönend, nicht stimmend, mißklingend (v. Tönen ꝛc.). — *adv.* Discor'dantly. widersprechend, im Widerspruche.

Discordful, diskord'fûl, *adj.* zänkisch, unverträglich, streitsüchtig. Spenser.

Discounsel, diskôun'sel, *v. a.* † widerrathen, abrathen (Einem Etwas).

Discount, diskôunt, (fr. decompte; arm. discount) *s.* 1. der Abzug, Nachlaß, Erlaß, Rabatt, die Rekaffe oder sofortiger baarer Bezahlung. 2. [Handel] der Discont (v. Wechseln).

[Handel] Bank of discount, die Discontobank. Office of —. die Discontokasse. The — was five per cent. der Discont war, betrug fünf vom Hundert. The banks have suspended —s. die Banken discontiren nicht mehr. To lodge a note in a bank for —, ein Papier von einer Bank discontiren lassen (wollen).

Discount-day, der Discontotag.

Discount, (Engl. diskôunt', Nordam. diskôunt. (ip. descontar; it. scontare) *v. a.* 1. abrechnen, abziehen, fürzen, rabattiren (vom Kaufpreise bei sofortiger baarer Zahlung). 2. [Handel] discontiren (einen Wechsel ꝛc.).

2. The first rule ..... to discount only unexceptionable paper. Walsh.

Discount of ... hiervon geht ab ... To be discounted, (von einer Summe) abgehen. To get discounted, discontiren lassen (Wechsel). [iren.

Discount, *v. n.* [Handel] discontiren.

Discountable, diskôun'tâbl, *adj.* [Handel] discontirt werden könnend, discontirbar.

Discountenance, diskôun'tênânse, *v. a.* 1. † aus der Fassung bringen, verblüffen, beschämen, verwirrt machen. 2. entmuthigen, abschrecken, nicht aufmuntern, (Einem) den Muth benehmen; hindern; verbieten, nicht dulden; mißbilligen (durch Tadel, Widerstand, kalte Behandlung ꝛc.).

Discountenance, *s.* die unfreundliche, kalte Miene, Mißbilligung, Verachtung, der Kaltsinn, schlechte Empfangung; (on) die kaltsinnige Behandlung, kalte Aufnahme (Gewands), das kalte Benehmen (gegen).

Discountenancer, diskôun'tênânsûr, *s.* der Entmuthiger, Verächter (durch kalte, unfreundliche, abstoßende Behandlung), Einer, der durch eine kaltsinnige Behandlung Einem den Muth benimmt.

Discounter, diskôun'tûr, *s.* [Handel] der Discontirer (v. Wechseln ꝛc.), der Discontnehmer, Einer, der Wechselpapier discontirt.

Discounting, diskôun'ting. *s.* [Handel] das Discontiren (v. Wechseln ꝛc.).

Discourage, diskŏr'idje, *v. a.* 1. entmuthigen, kleinmüthig, muthlos machen; niederschlagen. 2. (mit from) abschrecken, abhalten (von Etwas). 3. die Lust benehmen (zu Etwas); abrathen (von Etwas).

Discouragement, diskŏr'idjemênt. *s.* 1. die Entmuthigung; das Abhalten, Abschrecken. 2. das Abschreckende, Abschreckungs-, Abschreckmittel, daher: 3. das Hinderniß, die Schwierigkeit.

Discourager, diskŏr'idjeur. *s.* der Entmuthiger, Abhalter, Widerrather, Einer, der Andere abschreckt.

Discouraging, diskŏr'idjing, *adj.* entmuthigend.

Discourse, diskôrse', (lat. discursus; fr. discours) *s.* 1. † die Urtheilskraft. 2. die Mittheilung, Unterredung, Conversation. 3. das Gespräch; die Rede (sei sie schriftlich od. mündlich), Abhandlung; der Vortrag. 4. der Verminftschluß. Shak.

Discourse, *v. n.* 1. (on, upon) a) sich unterreden, reden, sprechen, conversiren (über Etwas). b) reden, einen Vortrag halten; eine Abhandlung machen (über Etwas), Etwas abhandeln. 2. urtheilen, schließen.

Discourse, *v. a.* † 1. abhandeln; besprechen. 2. aussprechen, sprechen, verreden; (auch) sprechen. Shak.

Discourser, diskôr'sur, *s.* 1. der Sprecher, Redner. 2. der Verfasser einer Abhandlung, Schriftsteller. Swift.

Discursive, diskôr'siv, *adj.* 1. urtheilend, schließend. Milton. 2. die freie, eines Gespräche haltend; Dialog, Gespräche enthaltend. 3. gesprächig.

2. The epic is interlaced with dialogue or discoursive scenes. Dryden.

The discoursive faculty, die Urtheilskraft.

Discourteous, diskûr'tshûs, *adj.* unmanierlich, unhöflich, rauh, ungefällig, unartig. — *adv.* Discour'teously, unartig, unhöflich.

Discourtesy, diskûr'tése, *s.* 1. die Unhöflichkeit, Rauhheit, Unmanierlichkeit (im Betragen u. Sprache). 2. † das Mißfallen.

Discourtship, diskûrt'ship, *s.* † die Unoverbindlichkeit, der Mangel an Ehrfurcht. B. Jonson.

Discous, dis'kûs, (lat.) *adj.* [Bot.] breit, weit, flach.

Discover, diskûv'ûr, (fr. découvrir) *v. a.* 1. † entdecken (eine Bedeutung wegnehmen), daher: 2. a) aufdecken, darlegen, zeigen, enthüllen. b) offenbaren (sein Innerstes ꝛc.). c) entdecken, ausfinden (Land vom Schiffe ꝛc.). d) entdecken, ausfindig machen (einen Dieb ꝛc.). e) entdecken, gewahren, gewahr werden. f) To — one's self, sich entdecken.

2. a) Law can discover sin, but not remove. Milton. b) Discover not a secret to another. Bible. f) We will discover ourselves to them. Bible.

Discoverable, diskûv'ûrâbl. *adj.* 1. entdeckbar (sichtbar zu machen), entdeckt werden könnend. 2. sichtlich, sichtbar. 3. entdeckbar, auffindbar, aufzufinden werden könnend.

2. Nothing discoverable in the lunar surface is ever covered. Bentley.

Discoverer, diskûv'ûrûr, *s.* 1. der Entdecker, Auffinder. 2. der Späher, Ausspäher, Kundschafter, Spion. Shak

2. Send discoverers forth to know the numbers of our enemies. Shak.

Discoverture, diskûv'ûrtshûre, *s.* [Rechtsspr.) die Entbindung, das Entbundensein von den Bedingungen des Frauenstandes.

Discovery, diskûv'ûrê, *s.* 1. die Entdeckung, Auffindung (einer Verschwörung ꝛc.). 2. die Entdeckung, die Darlegung, Angabe, Offenbarung; (Handel) die Vorlegung (der Bücher ꝛc.). 3. die Entdeckung, Auffindung (bisher unbekannt gewesener Länder, Dinge, Kräfte ꝛc.). 4. die Entdeckung, das Entdeckte, Enthüllte. 5. [dramat. Poes.] die Entwickelung.

To make the discovery of .... Etwas entdecken. To make a full — of one's estate, sein ganzes Vermögen, sein Vermögen genau angeben.

Discredit, diskréd'it, (fr.) *s.* der Mißkredit, üble, schlechte Ruf, die Unehre, Schande, der Schimpf.

Discredit, (fr. décréditer) *v. a.* 1. nicht glauben, bezweifeln (Etwas), für unzuverlässig halten. 2. in Mißkredit bringen oder setzen. 3. entehren, beschimpfen.

Discreditable, diskréd'itâbl, *adj.* schimpflich, entehrend.

Discreet, diskrêet', (lat. discretus; fr. discret) *adj.* 1. vorsichtig, klug, besonnen, verständig. 2. verschwiegen. 3. bescheiden. 4. (chin.) höflich. — *adv.* Discreet'ly, vorsichtig.

Discreetness, diskrêet'nês. *s.* 1. die Vorsichtigkeit, Klugheit, Besonnenheit, Verständigkeit, der Verstand. 2. die Bescheidenheit.

Discrepance, diskrép'ânse, } (l.)
Discrepancy, diskrép'ânsé, } s. (between) die Verschiedenheit, der Widerstreit oder Hanenkamm und Meinung.

Discrepant, diskrép'ânt, *adj.* verschieden, widerstreitend.

Discrete, diskrête', (lat.) *adj.* 1. abgesondert, getrennt; [Mathem.] unstetig. 2. [Gramm.] trennend, Trennungs...

Discrete, *v. a.* † trennen, absondern.

Discretion, diskrésh'ûn. (fr.) *s.* 1. die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Klugheit; Bescheidenheit, Verschwiegenheit. 2. das Belieben, die Willkühr. 3. † die Trennung. Mepe. 4. (chin.) die Höflichkeit.

1. My son, keep sound wisdom and discretion. Bible.

The years of discretion, das vernünftige Alter. To surrender at —, sich auf Gnade und Ungnade ergeben. It is at your —, es steht in Ihrem Belieben, es ist Ihnen ganz überlassen. To play at —, um eine unbestimmte, beliebige Summe spielen, wetten To use one's own — in ..., ganz nach seinem Belieben handeln. To submit one's self to one's —, sich Einem ganz zu Willen ergeben.

Discretionary, diskrésh'ûnârê, } **Discretional,** diskrésh'ûnâl, } *adj.* willkührlich, unbeschränkt, unbegrenzt. — *adv.* Discretionarily. Discretionally, willkührlich, nach Belieben.

Discretionary power. [Rechtsspr.] das richterliche Ermessen.

Discretive, diskrê'tiv, *adj.* 1. abgesondert, getrennt. 2. [Log.] entgegensetzend.

DISCRIMINATES DISCUSS DISEMBARRASSMENT

3. [Gramm.] trennend. — *adv.* **Discre'tively.** [Gramm.] sondernd.

Discriminable, dĭskrĭm'ĭnabl. (fat.) *adj.* unterscheidbar.

Discriminate, dĭskrĭm'ĕnāte. *v. a.* 1. unterscheiden. 2. absondern, ausscheiden. 3. trennen, sondern, absondern, scheiden (eine Gattung von der andern zc.).

Discriminate, *v. n.* (oft mit betwixt) 1. einen Unterschied machen (zwischen); bei Anwendung der Strafgesetze zc). 2. unterscheiden (zwischen). [ausscheiden.

Discriminate, *adj.* unterschieden.

Discriminately, dĭskrĭm'ĭnāteld *adv.* deutlich, ganz besonders, ganz genau.

Discriminateness, dĭskrĭm'ĭnāteně. *s.* die Verschiedenheit, der merkliche Unterschied.

Discriminating, dĭskrĭm'ĕnāting. *adj.* 1. besonder, ausgezeichnet, unterscheidend, karakteristisch. 2. unterscheidend (einen Unterschied machend); vorsichtig.

Discrimination, dĭskrĭmĕnā'shŭn. *s.* 1. das Unterscheiden, die Unterscheidung. 2. der Unterschied (das Unterschiedene). 3. das Unterscheidungszeichen.

Discriminative, dĭskrĭm'ĭnātĭv. *adj.* 1. unterscheidend, karakterisirt, auszeichnend. 2. unterscheidend, einen Unterschied beobachtend (von der Vorsehung zc.). More. — *adv.* **Discrim'inatively.** mit Beobachtung des gehörigen Unterschieds.

Discriminous, dĭskrĭm'ĕnŭs. *adj.* † mystisch, finster.

Discruciating, dĭskrōō'shĭāt-ĭng. *adj.* † schmerzlich, peinlich, schmerzhaft.

Discubitory, dĭskū'bĭtŭrĭe. (fat.) *adj.* zum Anlehnen geeignet od. gemacht (v. Stühlen zc.).

Disculpate, dĭskŭl'pāte. (f. culpa) *v. a* entschuldigen, rechtfertigen.

Discumbency, dĭskŭm'bĕnsĕ. *s.* [Alterth.] das Liegen bei Tische.

Discumber, dĭskŭm'bŭr. *v. a.* entledigen (einer Last); besser **Disencumber.** (s. d.). Pope (entfühlen. Spenser

Discure, dĭskū're. *v. a* † entdecken.

Discurrent, dĭskŭr'ĕnt. *adj.* † nicht gangbar, ungangbar. Sandys.

Discursion, dĭskŭr'shŭn *s.* das Hin- u. Herlaufen, Umherwandern.

Discursist, dĭskŭr'sĭst. *s* † der Streiter, Sprecher.

Discursive, dĭskŭr'sĭv. *adj.* 1. unstät, unbeständig 2. schnellend, folgernd. Hale. — *adv.* **Discur'sively,** schlußmäßig. [Schlußkraft.

Discursive faculty. die Urtheils- od.

Discursiveness, dĭskŭr'sĭvnĕs. *s.* die Schlußfolge.

Discursory, dĭskŭr'sŭrĕ. *adj.* schließend, beweisend; bündig, vernunftgemäß, schlußmäßig, gründlich. Johnson.

Discus, dĭs'kŭs. *s.* 1. [Alterth.] die Wurfscheibe, der Diskus. 2. [Bot.] die Scheibe, der Blumenboden. 3. [Astron.] die Scheibe (des Mondes, der Sonne zc.).

Discuss, dĭskŭs'. (fat.) *v. a.* 1. † **aber** † **entzweischlagen, entzweischlagen, zerstoßen, zermalmen, zerschlagen.** 2. ‡ a) [Med.] **zertheilen (ein Geschwür** zc.). b) **zerstreuen (Dünste** zc.). c) **untersuchen, erörtern, erläutern, abhandeln, auseinandersetzen (eine Streitfrage** zc.); **anfagen.** Shak. 4. † **abschütteln.** Spenser. [tersucher, Erörterer.

Discusser, dĭskŭs'sŭr. *s.* der Untersuchung, Auseinandersetzung (einer Streitfrage zc.).

Discussion, dĭskŭs'shŭn. *s.* 1. [Med.] das Zertheilen, die Zertheilung. 2. das Abhandeln, die Erörterung, Untersuchung, Auseinandersetzung (einer Streitfrage zc.).

Discussive, dĭskŭs'sĭv. *adj.* [Med.] zertheilend, auflösend. — *s.* das Zertheilungsmittel.

Discutient, dĭskū'shĕnt, *adj.* [Med.] zertheilend. — *s.* [Med.] das Zertheilungs- oder Auflösungsmittel; oft wird das Wort für Carminative gebraucht.

Disdain, dĭzdāne', (fr. dédaigner) *v. a.* für unwürdig halten od. achten; verschmähen, verachten. — *v. n.* 1. stolz od. verächtlich herabsehen (auf Einen). 2. † ungeduldig werden.

Disdain, *s.* die Geringschätzung, Verachtung, Verschmähung; der Widerwille.

How my soul is moved with just disdain. Pope.

Disdainful, dĭzdāne'fŭl. *adj.* 1. verachtend, verschmähend. 2. verächtlich, hochmüthig; höhnisch stolz, geringschätzig (im=willen, Verachten ausdrückend; vom Blicke zc.). — *adv.* **Disdain'fully,** geringschätzig, verächtlich.

Disdainfulness, dĭzdāne'fŭlnĕs. *s.* die stolze Verachtung, Verschmähung, Geringschätzung.

Disdiapason, dĭsdīăpā'zŏn. (auch Bisdiapasons) *s.* [Mus.] die Doppeloktave.

Disease, dĭzēze'. *v. t.* 1. **aber** † **die Mühe, Noth,** das Ungemach, Unbehagen. Spenser. 2. die Unpäßlichkeit, Krankheit (v. Menschen und Thieren). 3. die moralische Krankheit (Sittenverderbniß v. Staaten zc.). 4. die Ungemächlichkeit, das Unbehagen (mehr vom Geiste). 5. die Unruhe, Unzufriedenheit, Verdrießlichkeit, s. No. 1. Shak. [heit.

The foul disease. die venerische Krank-

Disease, *v. a.* 1. unwohl, krank machen. 2. † geisteskrank machen. 3. anstecken (von Krankheiten zc.). 4. beunruhigen, bekümmern, Einem Beschwerde verursachen.

Diseased, krank, unpaß; geisteskrank.

Diseasedness, dĭzēze'zĕdnĕs. *s.* die Unpäßlichkeit, Krankheit.

Diseaseful, dĭzēze'fŭl, *adj.* 1. ungesund, mit Krankheit angefüllt, Krankheiten erzeugend (vom Klima zc.), ansteckend. 2. beunruhigend, unbehaglich.

Diseasement, dĭzēze'mĕnt. *s.* die Unruhe, Störung.

Disedged, dĭsĕdjd', (dis u. edge) *adj.* 1. stumpf. 2. † abgestumpft, gesättigt. 2. When thou shalt be disedged by her. Shak.

Disembark, dĭsĕmbärk'. *v. a.* ausschiffen, landen, ans Land bringen (besonders von Truppen u. Kriegsapparat zc.).

Disembark, *v. n.* landen.

Disembarkation, dĭsĕmbärkā'shŭn. oder [*s.* die Ausschiffung.

Disembarking, dĭsĕmbärk'ĭng.

Disembarkment, dĭsĕmbärk'mĕnt. *s.* das Ausschiffen, Landen.

Disembarrass, dĭsĕmbär'răs. *v.* a. freimachen, losmachen.

Disembarrassment, dĭsĕmbär'răsmĕnt. *s.* die Entledigung, Erlösung, Befreiung (von Geschäften zc.).

Disembay, dĭsĕmbā'. *v. a.* aus der Bai od. Bucht bringen. Sherburne.

Disembitter, dĭsĕmbĭt'tŭr, *v. a.* entbittern, versüßen.

Disembodied, dĭsĕmbŏd'ĭd, *adj.* 1. entkörpert, körperlos. 2. [Milit.] des Heerverbandes entlassen.

Disembody, dĭsĕmbŏd'ĕ. *v. a.* 1 des Heerverbandes, des Kriegsdienstes entlassen (Jemanden). 2. entkörpern.

Disembogue, dĭsĕmbōgue', (fr. désembouquer) *v. n.* 3 ausmerden; ausgießen, ausschütten (aus einer Mündung zc. von Flüssen zc.).

Rolling down, the steep Timavus raves, And through nine channels disembogues his waves. Addison.

To disembogue itself. sich ergießen (v. Flüssen).

Disembogue, *v. n.* 1. ausmünden, münden, ausfließen, sich ergießen (von Flüssen; im Meere od. See). 2. ausfahren, hinausschiffen, hinausfahren, hinausschiffen.

Disembogument, dĭsĕmbōgue'mĕnt. *s.* das Sich-Ergießen, die Ergießung der Wasser in einen See zc.).

Disembosom, dĭsĕmbōō'zŭm, *v. a.* von dem Busen trennen. Young.

Disembowel, dĭsĕmbŏŭ'ĕl. *v. a.* ausweiden.

Disembrangle, dĭsĕmbrăng'gl, *v. a.* † von Streitigkeiten, Pressen, Anständen, Hindernissen befreien, frei machen.

Disembroil, dĭsĕmbröil'. *v. a.* (aus Schwierigkeiten) herauswickeln, aus der Verlegenheit ziehen. Dryden, Addison.

Disenable, dĭsēnā'bl, *v. a.* (f. u. i) entkräften, unfähig machen, außer Stand setzen. [† entgnaden.

Disenchant, dĭsĕntshänt', *v. a.*

Disencumber, dĭsĕnkŭm'bŭr. *v. a.* 1. (f. von etwas Lästigem, von einer Beschwerde od. Unruhe, von irgend einem Hindernisse, sei es physisch od. moralisch) befreien, losmachen (Körper u. Geist). 2. von etwas Schwerem u. Unnöthigen frei machen, befreien (ein Gebäude zc.). Addison.

Disencumbrance, dĭsĕnkŭm'brănse. *s.* die Befreiung von Unruhe, Hindernissen oder Beschwerlichkeiten.

Disengage, dĭsĕngāje', *v. a.* (from; 1. befreien, losmachen (Metall v. fremden Beimischungen zc.), entbinden. 2. ‡ a) losmachen, abziehen (Jemanden v. einer Partei zc.). b) freimachen, losmachen, loswickeln, herausziehen (aus einer Verlegenheit zc.). c) losmachen, entwöhnen, abziehen, loszreißen (das Gemüth von irdischen Dingen zc.). d) losmachen, entbinden, befreien (von einer Verpflichtung, Verbindung, von einem Versprechen zc.).

To disengage one's self, sich losmachen; (from under) sich herausarbeiten (aus etc). To one's heart, 1. sein Herz freimachen. 2. sich von einer Geliebten, einem Frauenzimmer losmachen od. zurückziehen.

Disengage, *v. n.* ‡ (from) sich

tödmachen od. abziehen (von); Einem seine Zuneigung entziehen.

Disengaged, dîsêngâ'jd. *adj.* frei, unbeschäftigt, Muße habend (dieser: **unengaged**).

Disengagedness, dîsêngâjd'nês. *s.* die Ungebundenheit, Freiheit, Muße.

Disengagement, dîsêngâje'ment. *s.* 1. die Befreiung, Freimachung; [Phys.] die Entbindung (des Lichtes ꝛc.). 2. das Losmachen (von Etwas). 3. die Befreiung, Entbindung (von einer Verbindlichkeit). 4. die Muße, Freiheit.

1. It is easy to render this **disengagement** of caloric and light evident to the senses. LAVOISIER.

Disenoble, dîsênnô'bl. *v. a.* entadeln, des Adels berauben.

Disenroll, dîsênrôle'. *v. a.* aus einer Liste streichen.

Disenslave, dîsênsläve'. *v. a.* von der Sklaverei od. Knechtschaft frei machen, befreien.

Disentangle, dîsêntâng'gl. *v. a.* 1. entwirren, auseinander wickeln (Garn, ein Netz ꝛc.). 2. ‡ (from) losmachen, freimachen, losreißen (von), herauszíehen (aus).

Disentanglement, dîsêntâng'glment. *s.* † das Frei- od. Losmachen von Schwierigkeiten od. Verschwierlichkeiten.

Disenter, dîsênte'r. *v. a.* wieder ausgraben.

Disenthrall, dîsênthrâ'wl, *v. a.* † 1. (von der Knechtschaft) befreien. 2. ‡ erlösen.

Disenthrone, dîsênthrône', *v. a.* entthronen. MILTON. [Ansprüche berauben.

Disentitle, dîsêntî'tl, *v. a.* eines

Disentranse, dîsêntränse', *v. a.* aus einer Entzückung, einer Extase od. aus tiefem Schlafe erwecken, wieder zu sich bringen; (u. *v. n.*) wieder zu sich kommen.

Disespouse, dîsêspôûze', *v. a.* ♀ nach dem Verlöbnisse wieder trennen, scheiden. MILTON.

Disesteem, dîsêstêm'. *s.* die Geringschätzung, das Mißachten.

Disesteem, *v. a.* mißachten, geringschätzen.

Disestimation, dîsêstêmâ'shûn, *s.* die Geringschätzung, Verachtung, das Mißachten.

Disexercise, dîsêks'êrsize, *v. a.* außer Uebung bringen od. setzen, der Uebung berauben. MILTON. [mögen, nicht lieben.

Disfancy, dîsfân'sê, *v. a.* ↓ nicht

Disfavor, dîsfa'vûr, *s.* 1. die Ungunst, Ungnade. 2. der Unmuth, Unwille. 3. das Mißfallen, die Mißfälligkeit. 4. der Nachtheil. 5. † die Ungestaltheit, Mißgestaltheit.

To be in **disfavor**, in Ungnade sein. To do a — to any one, Einen ungnädig, unfreundlich behandeln, Einem mit Unwillen begegnen. Einen zurücksetzen. To incur the — of ..., sich Jemands Ungnade zuziehen, in Ungnade fallen bei ...; ungnädig aufgenommen werden von ...

Disfavor, *v. a.* 1. unfreundlich, ungnädig behandeln, zurücksetzen (Jemanden); die Gunst entziehen (Einem), Einem mit Unwillen begegnen. 2. † verunstalten, mißgestalten.

Disfavorer, dîsfa'vûrûr, *s.* der Gegner. Mißwilliger.

Disfiguration, dîsfigûrâ'shûn, *s.* 1. das Entstellen, Verunstalten. 2. die Ungestaltheit, Häßlichkeit, Mißgestaltheit.

Disfigure, dîsfig'ûre, *v. a.* 1. entstellen, verunstalten; verderben. 2. ↓ (für represent) darstellen. SHAK.

Disfigurement, dîsfig'ûrement, *s.* die Ungestaltheit, Häßlichkeit, die Entstellung, Verunstaltung.

Disfigurer, dîsfig'ûrûr. *s.* der Entstellter, Verunstalter. [forest.

Disforest, dîsfo'rest, *v. a.* Disafforest.

Disfranchise, dîsfrân'tshîz. *v. a.* der Freiheiten und Vorrechte berauben (Städte ꝛc.).

Disfranchisement, dîsfrân'tshîzment. *s.* das Entziehen der Vorrechte und Freiheiten. [leben entziehen. SANDYS.

Disfriar, dîsfri'ûr. *v. a.* dem Mönchs-

Disfurnish, dîsfûr'nish, *v. a.* den Hausrath wegnehmen, der Kleidung, des Hausraths berauben, entblößen, räumen, leeren. SHAK. KNOLLES.

Disgallant, dîsgâl'lânt, *v. a.* † der Artigkeit berauben.

Disgarnish, dîsgâr'nish, *v. a.* 1. der Besetzung, Verzierung, des Zierrathes berauben (v. Kleidern ꝛc.). 2. [Milit.] (von Garnison, Geschütz und militärischem Apparat) entblößen (eine Stadt).

Disgarrison, dîsgâr'rêsn, *v. a.* [Milit.] von Besatzung entblößen.

Disgavel, dîsgâ'vl, *v. a.* die Besitzart vermöge gleicher Erbvertheilung unter Kindern od. Brüdern (**tenure by gavelkind**, s. d.) aufheben.

Disglorify, dîsglo'rifi, *v. a.* † entehren, verunglimpfen.

Disgorge, dîsgôrje', (fr. *dégorger*) *v. a.* 1. auswerfen, ausspeien, ausbrechen (aus dem Magen od. Schlunde). 2. a) ↓ mit Gewalt) auswerfen, ausspeien, ausgießen, ausströmen, ausschütten (v. Vulkanen, Flüssen ꝛc.). MILTON. b) (oft entladen (von). 3. To — itself, ausströmen, sich ergießen (von Flüssen ꝛc.).

2. b) So, so, thou common dog, didst thou disgorge thy glutton bosom of the royal Richard? SHAK.

Disgorgement, dîsgôrje'ment, *s.* ‡ u. † das Ausbrechen, Ausspeien, Ausströmen, Ausschütten, Auswerfen.

Disgospel, dîsgôs'pel, *v. n.* † von den Lehren des Evangeliums abweichen.

Disgrace, dîsgrâse', *s.* 1. die Ungnade. 2. die Unehre, Schande; der Schimpf. SHAK. 3. die Schande, der Schandfleck (die Ursache der Schande). 4. † die Liebeslgkeit (liebose Handlung). SIDNEY. 5. das Unglück, Ungemach. SHAK. [machen (Einem).

To bring a **disgrace** on etc., Schande

Disgrace, *v. a.* 1. in Ungnade bringen, verunglimpfen. 2. entehren, beschimpfen, verunglimpfen, schänden (Jemanden). 3. zur Schande gereichen (Einem); entehren, erniedrigen (Einen). [sein, fallen.

To be **disgraced**, in Ungnade gefallen

Disgraceful, dîsgrâse'fûl, *adj.* beschimpfend, entehrend, schändend, schändlich. — *adv.* **Disgracefully**, schändlich.

Disgracefulness, dîsgrâse'fûlnês. *s.* das Schändliche; die Schmach, Schande, Unehre. [ehrer, Schänder.

Disgracer, dîsgrâ'sûr. *s.* der Ent-

Disgracious, dîsgrâ'shûs, *adj.* 1. mißfällig, widerwärtig, widrig. 2. schändlich. 1. I'll be so **disgracious** in your sight, let me march on. SHAK.

Disgrade, dîsgrâde'. *v. t.* Degrade.

Disgregate, dîs'grêgâte. (*l.*) *v. a.* † zerstreuen.

Disguise, dîsgîze', (fr. *déguiser*) *v. a.* 1. † verkleiden, verlappen, verkleiden, vermummen, vermummen. 2. ‡ a) verstellen. b) entstellen. c) verbergen, verhehlen. d) betrunken machen, berauschen. SPECTATOR. 2. b) They saw the faces, which too well they knew.

Though then **disguised** in death. DRYDEN

To disguise one's style, eine fremde Schreibart annehmen.

Disguise, *s.* 1. die Verkleidung, Verlappung, Vermummung. 2. ‡ a) die Verstellung, der Vorwand, Schein, die Larve. b) die Trunkenheit, der Rausch. SHAK. c) † das Zwischenspiel, der Schwank.

Disguisement, dîsgîze'ment, *s.* 1. die Verkleidung. 2. ‡ die Verstellung, der Schein.

Disguiser, dîsgîz'ûr, *s.* 1. der Verkleider, Vermummer, der sich Verkleidende. 2. ‡ a) der Entstellter, das Entstellende. b) der Gleißner.

Disguising, dîsgîze'îng, *s.* 1. die Verstellung. 2. die Mummerei.

Disgust, dîsgûst', (fr. *dégoût*) *s.* 1. der Ekel (von Etwas). 2. ‡ der Ekel, Widerwille, die Abneigung.

To take a **disgust** at ... einen Ekel bekommen vor ... He took a — at life, das Leben war ihm verleidet, entleidet.

Disgust, *v. a.* 1. bei Einem Ekel erregen, Einen anekeln. 2. ‡ anekeln, verleiden, verdrießen (mit at od. with vor dem Object, from ist † od. ‡).

To be **disgusted** at etc., verdrießlich sein über ..., eine Abneigung, einen Widerwillen haben gegen Etwas. **Disgusted** with etc., Ekel habend an ...

Disgustful, dîsgûst'fûl, *adj.* ‡ u. † ekelhaft, widrig.

Disgusting, dîsgûs'ting, *adj.* ekelhaft, widrig. — *adv.* **Disgustingly**, ekelhaft, widrig.

Dish, dîsh, (angels. disc, *pl.* **dixas**; arm. disq) *s.* 1. die Platte, Schüssel. 2. ‡ die Schüssel (die auf einer Schüssel aufgetragene Speise), Platte, das Gericht. SHAK. 3. die Schale, Tasse. 4. [Min.] ein Maß für Erze 28" lang, 6" breit u. 4" tief.. 5. [Zinngieß.] ein gewisses Maß.

Prov. The dish wears its own cover, wie der Herr, so der Knecht. To lay a thing in one's dish, Einem Etwas unter die Nase reiben, vorrücken. He has done it in a —, das ist ihm gut gelungen.

Dish-butter, die frische Butter, Molkenbutter. —-cloth od. —-clout, der Scheuerlappen. SHAK. *Prov.* He has made a napkin of his dish-cloth, er hat seine Köchinn geheirathet. —-meat, das Zugemüse,

die Zukost. Dish-washed. --water, das Spülwasser. --washer, [Dmich.] der Taucher. [austragen, auftischen.

Dish, *v. a.* (oft mit up) anrichten;

Dishabille, (fr. D.) *s.* das Deshabille.

Dishabil, dis-hábil, } Morgenkleid, **Dishabil,** dis-hábil, } Nachtkleid, Hauskleid (bester Deshabille. s. d. v.). (Drydes gebraucht das Wort als en pp., im Morgen- od. Hausanzug, nachlässig gekleidet, jedoch mit Unrechte).

Dishabit, dis-háb'it, *v. a.* † aus der Wohnung vertreiben; (from) von der Stelle wegschaffen, herausreißen (aus).

Those sleeping stones had been dishabited. Shak.

Dishabited, † unbewohnt.

Disharmonious, dis-hármó'neüs, *adj.* unsinnig, unpassend, unangemessen (bei Unharmonious, s. d.).

Disharmony, dis-hár'móné. *s.* † der Mißklang; die Mißhelligkeit.

Dishearten, dis-hár'tn, *v. a.* entmuthigen, abschrecken, verzagt machen.

Disheir, dis-áre', *v. a.* † enterben.

Disherison, dis-hér'ézn. *s.* die Enterbung.

Disherit, dis-hér'it, (fr. desheriter; arm. diserita) *v. a.* enterben (s. Disherit).

Disheritance, dis-hér'itánse. *s.* die Enterbung, das Enterbtsein.

Disheritor, dis-hér'itúr, *s.* der Enterbende.

Dishevel, dishsheév'vél, (fr. decheveler) *v. a.* auflösen, zerzausen, verwirren die Haare; besond. im pp. gebraucht).

Dishevel, *v. n.* sich unordentlich, verworren ausbreiten, flattern. Herbert.

Disheveled, dishsheév'véld, *adj.* flatternd, fliegend (von den Haaren); mit zerzausten, fliegenden Haaren.

Dishing, dish'ing. *adj.* [Techn.] vertieft, rundhohl.

Dishonest, dizón'tst. (dis u. honest) *adj.* 1. unredlich, unehrlich (verrätterisch, v. Personen). 2. betrüglich, betrügerisch (v. Dingen). 3. unehrbar, unanständig, unsittlich, 4. cynisch; schimpflich. 5. unkeusch, unzüchtig, liederlich. Shak.

Dishonestly, dizón'tstlé, *adv.* 1. unrechtlicher, unehrlicher Weise, unehrlich, unredlich, hübsch, schelmisch. Shak. 2. unanständiger, unsittlicher Weise, unehrbar; schändlicher Weise, schimpflich. 4. unkeusch, unzüchtiger Weise, liederlich.

Dishonesty, dizón'ntsté. *s.* 1. die Unredlichkeit (v. Personen). 2. die Schändlichkeit (v. Handlungen). 3. die Unkeuschheit, Unsittlichkeit, Unehrbarkeit, Unanständigkeit, Liederlichkeit. Shak. 4. die Unverschämtheit.

Dishonor, dizón'núr. *s.* 1. die Unehre, Schande; Schmach; der Vorwurf, Tadel. 2. [Handel] die Nicht-Honorirung.

Dishonor, *v. a.* 1. entehren, verunehren, schänden; Einem Schande machen. 2. entehren (unwürdig behandeln). 3. verführen, entehren, schänden, schwächen. Dryden. 4. der Zierde berauben. 5. [Handel] To – a bill, die Annahme eines Wechsels od. dessen Zahlung verweigern, einen Wechsel nicht honoriren od. bezahlen.

To return dishonored. [Handel] unter oder mit Protest zurückkommen (von Wechseln).

Dishonorable, dizón'núrábl, *adj.* 1. entehrend, schändlich, schimpflich, niederträchtig, gemein. 2. ehrlos. 3. verächtlich. — *adv.* Dishon'orably, (schändlich, ehrlos.

Dishonorary, dizón'núráré, *adj.* entehrend.

Dishonorer, dizón'núrúr. *s.* 1. der Entehrer, Ehrenschänder. 2. der Schänder, Entehrer eines Mädchens).

Dishorn, dis-hórn', (dis u. horn) *v. a.* der Hörner berauben. Shak.

Dishumor, dis-hú'mur, *s.* † die Grämlichkeit, üble Laune. Spectator.

Dismpark, dis-límpárk', *v. a.* † 1. entparken, von den Einfriedigungen eines Parks befreien. 2. vom Zwange befreien.

Disimprovement, dis-límpróv'mén. *s.* † die Verschlechterung, Verschlimmerung, der Verfall.

Disincarcerate, dis-línkár'sérát, *v. a.* † aus dem Gefängnisse entlassen, loslassen, befreien (auch z.).

Disinclination, dis-línklénä'shún, *s.* (to) die Abneigung (gegen).

Disincline, dis-línkline'. *v. a.* (from) abgeneigt machen (einer Sache).

His timidity disinclined him from such an arduous enterprise. Webster.

To be disinclined from .., einer Sache überdrüßig sein.

Disincorporate, dis-línkór'pórát, *v. a.* 1. der Rechte, Vorrechte, Freiheiten einer Körperschaft berauben, auflösen (Körperschaften oder Gesellschaften). 2. von einem Korps, einer Gesellschaft, Körperschaft trennen, trennen, scheiden, absondern.

Disincorporation, dis-línkór'pórá'shún, *s.* die Entziehung der Freiheiten und Gerechtsame einer Körperschaft.

Disinfect, dis-línfékt', (dis u. infect) *v. a.* von Ansteckung, vom Ansteckungsstoffe, von ansteckender Materie befreien od. reinigen, desinfiziren.

Disinfection, dis-línfék'shún, *s.* die Befreiung, Reinigung von ansteckender Materie, Desinfektion.

Disingenuity, dis-línjénu'ité. *s* die Falschheit, Arglist, Unredlichkeit.

Disingenuous, dis-línjén'üus, *adj.* 1. arglistig, unredlich; falsch (v. Personen). 2. listig, unrechtlich, unehrlich (von Plänen z.). — *adv.* Disingen'uously, falsch, arglistig, unredlich.

Disingenuousness, dis-línjén'üsnés, *s.* 1. die Falschheit, Unredlichkeit, Arglist (v. Personen); die gemeinen Kunstgriffe. 2. die Unehrlichkeit, Unrechtlichkeit, das Ränkevolle. [unbewohnt.

Disinhabited, dis-línháb'ited, *adj.*

Disinherison, dis-línhér'ézn. *s.* 1. die Enterbung, das Enterben. 2. das Enterbtsein. Taylor. [erben.

Disinherit, dis-línhér'it, *v. a.* ent-

Disintegrable, dis-lín'tégrábl, *adj.* [Wissensch.] in seine untergreifenden Theile auflösbar, aufgelöst od. getrennt, desintegrirt werden können).

Disintegrate, dis-lín'tégráte, *v. a.* [Wissensch.] desintegriren, in seine untergreifenden Theile auflösen (seinen Körper)

Disintegration, dis-lín'tégrá'shún, *s.* [Wissensch.] die Desintegration. Kirwan.

Disinter, dis-línter', *v. a.* 1. wieder ausgraben (einen Leichnam z.). 2. (wieder) an's Licht bringen.

Disinterested, } s. Disin-**Disinteressment,** } terested etc.

Disinterest, dis-lín'térést. *s.* 1. die Uneigennützigkeit, der Uneigennutz. 2. † der Nachtheil, Schade.

Disinterest, *v. a.* † uneigennützig machen. Feltham

Disinterested, dis-lín'térésted, *adj.* 1. uneigennützig. 2. unparteiisch, unbefangen. — *adv.* Disin'terestedly, uneigennützig; unparteiisch.

Disinterestedness, dis-lín'térésednés. *s* 1. die Uneigennützigkeit, der Uneigennutz. 2. die Unparteilichkeit.

Disinteresting, dis-lín'térésting, *adj.* nicht anziehend (von Erzählungen z.), uninteressant.

Disinterment, dis-línter'ment, *s.* das Wiederausgraben (eines Leichnams z.).

Disinthrall, dis-línthrá'wl', *v. a.* von der Sklaverei, Knechtschaft, vom Drucke, von der Dienstbarkeit befreien, erlösen.

Disinthrallment, dis-línthrá'wl'ment. *s.* die Befreiung von der Dienstbarkeit, Sklaverei. [entwirren.

Disintricate, dis-lín'trékáte, *v. a.*

Disinure, dis-línú're', *v. a.* entwöhnen (einer Sache). Milton.

Disinvitation, dis-línvitä'shún, *s.* die Absagung eines Mittagessens, einer Einladung. [Einladung absagen.

Disinvite, dis-línvite', *v. a.* eine

Disinvolve, dis-línvól', *v. a.* entwickeln, entwirren. [cayed, worn out.

Disjasked, (schott.) jaded, de-

Disjoin, dizjóin', *v. a.* trennen (besond. 1).

Disjoint, dizjóint', *v. a.* 1. auseinanderkn, verrenken (ein Glied z.). 2. zerlegen, zerschneiden (einen Braten z., auch z) zergliedern. 3. verschieben, verrücken, wegrücken. 4. trennen, zerrücken, zerbrechen (Sachen, die wo sie zusammengefügt, verfitzt sind, z. B. Gitter z.). 5. abbrechen, abreißen (Schiffe, Gebäude z.). 6. abbrechen, unzusammenhängend machen (eine Rede z.); disjointed, unzusammenhängend.

Disjoint, *v. n.* zerfallen, auseinanderfallen. Shak.

Disjoint, *adj.* † (für Disjointed) getrennt, zertheilt. Shak.

Disjointed, dizjóint'ed, *adj.* getrennt, getheilt; unzusammenhängend.

Disjointly, dizjóint'lé. *adv.* getrennt, in einem getrennten Zustande.

Disjudication, dizjúdéká'shún, *s.* † das Urtheil, die Entscheidung, Beurtheilung. [geschieden, getrennt.

Disjunct, dizjúngkt', *adj.* getrennt,

Disjunction, dizjúngk'shún, *s.* die Trennung, Sonderung, Absonderung.

Disjunctive, dizjúngk'tiv, *adj.* 1. trennend, zertheilend. 2. † unvereinbar. Grew. 3. [Gramm.] trennend, zertheilend. 4. [Log.] zertheilend. — *adv.* Disjunc'tively, einzeln, besonders.

Disjunctive, *s.* [Gramm.] das entheilende od. trennende Bindewort.

Disjune, } [Dertl.] breakfast.
Dejune, }

Disk, disk. (gr.) *s.* 1. [Alterth.] die Wurfscheibe. 2. [Astron.] die Scheibe (der Sonne, des Mondes rc.). 3. [Bot.] die Scheibe (Gegens. vom Blumenboden rc.).

Diskindness, diskyind'nĕs, *s.* 1. die Abgeneigtheit, Unfreundlichkeit. 2. der böse Streich, Possen, Schade, das Unrecht.

Dislike, dislīke', *s.* 1. die Abneigung, das Mißfallen; (to) der Widerwille (gegen). 2. † die Verdrießlichkeit, der Verdruß.

Dislike, *v. a.* 1. nicht mögen oder lieben, widrig finden. 2. tadeln, mißbilligen. 3. Einem mißfallen. Shak.

Dislikeful, dislīke'fûl. *adj.* † abgeneigt, mißfällig, unangenehm. Spenser.

Disliken, dislī'kn. *v. a.* unähnlich machen, verstellen. Shak.

Dislikeness, dislīke'nĕs. *s.* die Unähnlichkeit. Locke. [liger.

Disliker, dislī'kûr. *s.* der Mißbil-

Dislimb, dislim'. *v. a.* zergliedern, gliederweise zerstücken, in Stücke zerreißen.

Dislimn, dislim'. *v. a.* † verwischen, auslöschen (Gemälde rc.). Shak.

Dislocate, dislō'kāte. *v. a.* 1. verrücken, wegrücken, verschieben. 2. ausrenken, verrenken irgend ein Glied rc.).

Dislocation, dislōkā'shŭn, *s.* 1. † die Verrückung, Wegrückung, Verschiebung. 2. † die Verrenkung, Ausrenkung. 3. der Zustand des Verrücktseins, Verschobenseins.

Dislodge, dislŏdje', *v. a.* 1. treiben, wegtreiben (aus der Wohnung, Lage, Stelle rc.), vertreiben; wegrücken. 2. [Baukunst.] aus dem Lager treiben, austreiben, auflagen. 3. verlegen (Soldaten in andere Quartiere rc.), versetzen, Shak.; aufheben, räumen, verlassen (ein Lager rc.).

Dislodge, *v. n.* wegziehen, ausziehen; aufbrechen; [Waidmann.] aus dem Lager springen. Milton.

Disloyal, dislōē'ăl, *adj.* 1. treulos; verrätherisch. Shak. 2. unredlich. 3. treulos, ungetreu, pflichtvergessen (von Ehegatten). Shak. 4. unbeständig, ungetreu (in der Liebe). Johnson. — *adv.* Disloy'ally. treulos, treuloser Weise.

Disloyalty, dislōē'ălte. *s.* die Untreue, Treulosigkeit. Shak.

Dismal, diz'măl. *adj.* 1. trübe, traurig, elend, unselig. 2. furchtbar, schrecklich, schauderhaft, gräßlich. — *adv.* Dis'mally. traurig; schrecklich, gräßlich.

Dismalness, diz'măInĕs, *s.* das Gräßliche, Schreckliche, der Graus; die Traurigkeit; der Kummer, Gram, das Elend.

Dismantle, dismăn'tl, *v. a.* 1. († u. ‡) Einen ausziehen; entblößen, berauben. 2. abwerfen, Shak.; [Mar.] abtakeln (ein Schiff). 3. [Festungsb.] niederreißen, abbrechen, schleifen (Mauern, Festungswerke rc.).

To dismantle any one of his honor, Jemand um seinen guten Namen bringen.

Dismask, dismăsk'. *v. a.* 1 u. ‡ entmasken, entlarven, enthüllen, Einen in seiner Blöße darstellen. Shak. Wotton.

Dismast, dismăst'. *v. a.* [Mar.] entmasten.

Dismastment, dismăst'mĕnt. *s.* [Mar.] das Entmasten, die Entmastung, der Zustand des Entmastetseins.

Dismay, dismā', (span. desmayar) *v. a.* 1. entmuthigen; daher: 2. schrecken, erschrecken, in Schrecken setzen; Einem bange machen. [gkeit, Furcht, das Schrecken.

Dismay, *s.* die Zaghaftigkeit, Bang-

Dismayedness, dismā'ĕdnĕs, *s.* die Bangigkeit, Zaghaftigkeit. Sidney.

Disme, } (fr. W.) *s.* der
Dime, dēēm. } Zehnte. Shak.

Dismember, dismĕm'bûr, *v. a.* 1. (Stück der Stück) zerreißen, zerstümmeln, zerstücken, zergliedern, in Stücke zerreißen. 2. ‡ zerreißen, zerstücken (Länder rc.).

Dismemembering, dismĕm'bûring, *s.* die Zerstückelung. Blackstone.

Dismemberment, dismĕm'bûrmĕnt. *s.* 1. † die Zerstückelung, Verstümmelung. 2. ‡ die Zerstückelung (Zerreißung). 2. He pointed out the danger of a dismemberment of the republic.

Hist. of Poland.

Dismettled, dismĕt'tld. *adj.* † ohne Feuer und Geist.

Dismiss, dismĭs', (lat.) *v. a.* 1. entlassen, abdanken, beurlauben (Truppen, eine Versammlung rc.). 2. abdanken, entsetzen, entsetzen (von Aemtern rc.); (from) entlassen (eines Amts). 3. † absenden, abschicken, aussenden (Gesandte rc.). 4. (aus einem Verzeichnisse) streichen; abweisen (eine Sache, Klage). 5. verstoßen; fahren lassen. 6. ± hingehen, weggehen (über eine Sache).

To dismiss any one from court. Einen vom Hofe verbannen. [Entlassung.

Dismiss, *s.* † das Entlassen, die

Dismissal, dismĭs'săl, *s.* die Abdankung (s. Dismission).

Dismission, dismĭsh'ŭn, *s.* 1. die Entlassung, Beurlaubung. 2. die Entlassung, Abdankung, der Urlaub, Abschied (aus Diensten, ehrenvoll oder nicht). 3. ‡ die Absetzung, Absetzung. 4. die Abweisung (einer Klage).

Dismissive, dismĭs'sĭv. *adj.* entlassend, abdankend.

Dismortgage, dismōr'gāje, *v. a.* auslösen, einlösen (Güter rc.). Howell.

Dismount, dismount', *v. n.* 1. vom Pferde steigen, absteigen absitzen. 2. ‡ herabsteigen.

Dismount, *v. a.* 1. vom Pferde herabwerfen, aus dem Sattel heben; entrossen, absitzen. 2. [Mlit.] a) Geschütz demontiren, zum Schweigen bringen (auch ‡). b) von der Lafette abnehmen.

To dismount one's prejudices, Einem seine Vorurtheile benehmen. To — one's reputation, Jemands Ruf herabsetzen.

Dismaturalize, dismătsh'ŭrălīze, *v. a.* des Heimathsrechts berauben; Einem das Recht eines Eingebornen entziehen.

Dismatured, dismătshûrd', *adj.* der natürlichen Reifung beraubt, unnatürlich, widernatürlich. Shak.

Disobedience, disōbē'dēēnse, *s.* 1. der Ungehorsam. 2. die Widerspänstigkeit.

Disobedient, disōbē'dēēnt, *adj.* 1. (to) ungehorsam (gegen). 2. gesträubt, unempfindlich (gegen). Darwin. — *adv.* Disobe'diently, ungehorsam.

Disobey, disōbā', *v. a.* nicht gehorchen (einem Befehle rc.); nicht befolgen (ein Verbot rc.); übertreten, verletzen (ein Gesetz rc.). [General wurde nicht gehorcht. The general was disobeyed, dem

Disobligation, disōblĭgā'shŭn, *s.* die Ungefälligkeit, Beleidigung.

Disobligatory, disōb'lĭgătûre, *adj.* nicht verbindlich, einer Verbindlichkeit überhebend.

Disoblige, disōblīje' od. disōblēje', *v. a.* 1. Einem einen schlechten Gefallen thun, unhöflich begegnen; Einen beleidigen. 2. † einer Verbindlichkeit überheben.

Disobligement, disōblīje'mĕnt, *s.* die Beleidigung, das unhöfliche Betragen.

Disobliger, disōblīje'ûr, *s.* der Beleidiger.

Disobliging, disōblī'jĭng. *adj.* unartig, unhöflich, unfreundlich, ungefällig, beleidigend. — *adv.* Disobli'gingly, unartig rc.

Disobligingness, disōblī'jĭngnĕs. *s.* das unhöfliche Betragen, die Ungefälligkeit. [Meinungsverschiedenheit.

Disopinion, disōpĭn'yŭn. *s.* die

Disorbed, disôrbd'. *adj.* der Bahn entrückt. Shak.

Disorder, disôr'dûr. (fr. désordre) *s.* 1. die Unordnung, Verwirrung (besonders Milit.), Zerrüttung, Unordentlichkeit, der Mangel an Ordnung. 2. die Unordnung, Ausschweifung, der Exzeß, die Verwüstung. 3. ± a) die Verwirrung; der Aufruhr, Sturm (der Leidenschaften); die Unruhe. b) pl. die unordentliche Aufführung. 4. die Unordnung, Unregelmäßigkeit. Pope. 5. die Unordnung (Ungesetzlichkeit, der Bruch der Gesetze und Einrichtungen). 6. (für disease) die Unpäßlichkeit, das Uebelbefinden (körperlich). 7. die Zerrüttung (des Verstandes).

Disorder, *v. a.* 1. in Unordnung bringen, verwirren. 2. in Unordnung bringen, zerrütten; krank, unpäßlich machen; verderben; schaden (der Gesundheit und der Thätigkeit der Organe des Körpers rc.). 3. beunruhigen; erzürnen, aufbringen. 4. zerrütten, verwirren (den Verstand). 5. † aus einem geistlichen Orden entlassen; absetzen; aus dem Kloster jagen.

Disordered, disôr'dûrd, *adj.* 1. unordentlich, verworren. 2. liederlich, wüst.

Disorderedness, disôr'dûrdnĕs, *s.* das unordentliche Wesen, die Verwirrung, Unordnung.

Disorderly, disôr'dûrle, *adj.* 1. verwirrt, verworren, unordentlich. 2. unordentlich, unruhig, stürmisch (vom Geiste). 3. unordentlich, ausschweifend, liederlich. 4. gesetzwidrig, unerlaubt. 5. unruhig, widerspänstig (vom Hornvieh rc.). — *adv.* Disor'derly, 1. unordentlich. 2. gesetzwidrig.

Disorderly doings, Ausschweifungen, Exzesse.

Disordinate, disôr'dĭnāte, *adj.* unordentlich, regellos (vom Leben rc.).

Disordinately, disôr'dĭnātelē. *adv.* unordentlich, regellos, lasterhaft.

Disorganization, disôrgănīzā'shŭn. *s.* 1. die Auflösung einer Ordnung

gänzliche Zerrüttung (eines Systems oder Organismus). 2. die gänzliche Auflösung (der Staatseinrichtung &c.); Desorganisation, Ordnungslosigkeit, Unordnung, Zerrüttung.

Disorganize, dĭsôr'gănīze, *v. a* desorganisiren, auflösen, zerrütten (eine Staatseinrichtung, eine Armee &c.).

Disorganizer, dĭsôr'gănīzŭr. s. der Auflöser, Zerrütter, der, welcher, das, was desorganisirt, auflöst.

Disorganizing, dĭsôr'gănīzing, *adj.* desorganisirend, auflösend, zerstörend, zerrüttend.

Disorientated, dĭsō'rēĕntātĕd, *adj.* 1. ś desorientirt. 2. ś desorientirt, aus dem Gleise, aus der Fassung gebracht, verwirrt, irre, verblüfft.

Disown, dĭzōne'. *v. a.* 1. nicht anerkennen; verläugnen; (für) nicht erkennen (für), nicht anerkennen (als). 2. nicht zugestehen, nicht zugeben, läugnen. Dryden.

Disoxydate, dĭsŏks'ĕdāte, *v. a.* (Chem.) entsäuern, desoxydiren.

Disoxydation, dĭsŏksĕdā'shŭn, s. (Chem.) die Entsäuerung, Desoxydation.

Disoxygenate, ś (s. Disoxygenation.

Disoxygenation, dĭsŏk'sĭjĕnā'shŭn, s. (Chem.) die Entsäuerung, Desoxydation.

Dispace, dĭspāse', *v. n.* ᵒ herumschweifen, umherflattern. (Haar), entpaaren.

Dispair, dĭspâre', *v. a.* trennen (ein Paar).

Dispand, dĭspănd', *v. a* ś ausbreiten. [Ausbreitung; Ausdehnung.

Dispansion, dĭspăn'shŭn. s ś die

Dispauperized, dĭspâ'pŭrīzd, *adj.* aus dem Paradiese vertrieben; (auch ᵓ) aus einem glücklichen Zustande in's Elend versetzt.

Disparage, dĭspăr'ĭdje, (norm. desperager) *v. a.* 1. Jemand unter seinem Stande verheirathen, eine Mißheirath thun lassen. 2. ᵢ in eine ungleiche, unpassende Verbindung bringen. 3. a) durch einen unpassenden Vergleich verunglimpfen, entehren, b) verringern, herunterlassen, schmälern, beeinträchtigen. c) verachten, herabsehen; Einem zu nahe treten.

Disparagement, dĭspăr'ĭdjemĕnt, *s.* 1. die Mißheirath. 2. a) die Verunglimpfung. Entehrung durch einen unpassenden Vergleich. b) die Verkleinerung; Schmälerung, Beeinträchtigung; Beleidigung, Kränkung. c) (to) die Unehre, Schande (für). [thut Ihrer Ehre keinen Eintrag.

'Tis no disparagement for you, es

Disparager, dĭspăr'ĭdjĕr. *s.* der Entehrer, Beschimpfer, Verächter.

Disparagingly, dĭspăr'ĭdjĕnglĕs, *adv.* auf eine entehrende, beschimpfende Weise, aus Verachtung, verächtlich.

Disparate, dĭs'părāte, *adj.* ganz ungleich, durchaus verschieden, ganz unvereinbar. Robison.

Disparates, dĭs'părāteş, *s. pl.* himmelweit verschiedene, ganz unvereinbare, unvergleichbare Dinge.

Disparity, dĭspăr'ĭtē. *s.* 1. die Ungleichheit, Verschiedenheit, der Unterschied (in Alter, Rang &c.). 2. die Unähnlichkeit, Ungleichheit.

Dispark, dĭspârk', *v. a.* 1. (einem Parke, Umfagarten seine Gestalt nehmen) entparken, enthegen. Shak. 2. ś öffnen; in Freiheit setzen.

Dispart, dĭspârt', *v. a.* ś theilen, trennen, spalten, zerreißen. Milton.

Dispart, *v. n.* sich trennen, sich spalten, zerreißen. [b) das Visir, Abtehen.

Dispart, *s.* [Artill.] a) der Kaliber.

Dispart, *v. a.* [Artill.] a) kalibriren. b) mit einem Absehen versehen.

Dispassion, dĭspăsh'ŭn. *s.* die Gemüthsruhe, Unbefangenheit.

Dispassionate, dĭspăsh'ŭnāte, *adj.* 1. gelassen, unbefangen, ruhig (s. Personen). 2. unparteiisch, leidenschaftslos (von Handlungen, — *adv.* Dispassionately, leidenschaftslos, ruhig. [leidenschaftlos.

Dispassioned, dĭspăsh'ŭnd, *adj.*

Dispaston, dĭspăs'tŭn. s. (Mech.) der doppelte Flaschenzug, der Flaschenzug mit zwei Rollen, die doppelte Rolle.

Dispatch, dĭspătsh', (span. despachar) *v. a.* 1. senden, befördern, weiter senden, expediren, spediren, absenden, abfertigen (z. B. ein Schiff; oft den Nebenbegriff der Eile ausdrückend). 2 ś aus der Welt schaffen, in die andere Welt schicken. 3. verschleunigen, befördern, fördern, geschwind oder schnell abthun, beendigen, abmachen, verrichten (Geschäfte). 4. ausfertigen; abschließen. 5. berauben, trennen. Shak.

Dispatch, *v. n.* ᵗ ś. ein Geschäft schnell beendigen, abschließen. 2. eilen.

Dispatch, *s.* 1. a) die schnelle Absendung, Abfertigung. b) die schnelle Ausführung, Verrichtung von Geschäften). Shak. 2. die Eile. 3. ś die Leitung, Führung (einer Sache). 4. die Depesche, der Staatsbrief. 5. der Kourier, Expreße.

Bearer of dispatches, der Gesandtschaftsbote. A man of quick —, 1. ein ausrichtsamer, zur schnellen Ausführung einer Sache tauglicher Mann. 2. ein Draufer. To make a quick — ś nicht säumen, eilen. Conveyance of —, die Gelegenheit.

Dispatcher, dĭspătsh'ŭr, *s.* 1. der Beförderer, Beendiger (von Geschäften); der Eilfertige. 2. der Todtschläger; Etwas, das zerstört, ein Ende macht. 3. der Absender (einer Botschaft &c.). 4. [Handel] a) der Versender, Absender, Befrachter, Beschiffer, Verlader, Spediteur. b) der Expedient, Geschäftsbesorger. c) — of averages. der Strandrichter.

Dispatchful, dĭspătsh'fŭl, *adj.* eilig, geschwind, hurtig, geschäftsfertig.

Dispatchfulness, dĭspătsh'fŭlnĕs. *s.* die Eilfertigkeit.

Dispauper, dĭspâ'pŭr, *v. a.* des Armenrechts berauben. Encye.

To be dispaupered, das Armenrecht, seine Ansprüche auf Unterstützung von Seiten der Gemeinde verlieren.

Dispel, dĭspĕl', (lat.) *v. a.* zertheilen, zerstreuen (Nebel &c.).

Dispence, dĭspĕnse', *s.* die Kosten, der Aufwand.

Dispend, dĭspĕnd'. (lat.) *v. a.* 1. ausgeben. 2. verbrauchen, vergeuden, aufwenden. [Ausgeber, Spender.

Dispender, dĭspĕnd'ŭr, *s.* der

Dispensable, dĭspĕn'săbl, *adj.* erlaßlich. [nes. s. die Erlaßlichkeit.

Dispensableness, dĭspĕn'săblnĕs.

Dispensary, dĭspĕn'sărē. *s.* der Ort, wo Arme Arzeneien und ärztliche Konsultationen umsonst erhalten.

Dispensation, dĭspĕnsā'shŭn. *s.* 1. die Austheilung, Vertheilung (der Gewässer auf der Erde &c.). 2. die Ausspendung, Austheilung (des Guten, Bösen); Fügung (der Vorsehung &c.). 3. die Mittheilung, Verkündigung (der göttlichen Geheimnisse). 4. die Erlassung; Dispensation (von einem Gesetze &c.). 5. die Einrichtung. 2. Neither are God's methods or intentions different in his dispensations to each private man. Rogers.

Dispensative, dĭspĕn'sătĭv. *adj.* erlassend, dispensirend. — *adv.* Dispensatively, durch Erlassung.

Dispensator, dĭspĕnsā'tŭr, (L.) *s.* der Austheiler, Vertheiler.

Dispensatory, dĭspĕn'sătŭrē. *s.* das Arzneibuch, Dispensatorium, die Pharmakopöe.

Dispense, dĭspĕnse', (fr. dispenser) *v. a.* 1. austheilen, vertheilen, ausspenden. 2. ś verwalten, handhaben (die Gesetze, Gerechtigkeit &c.). 3. (Arzneien) nach Vorschrift bereiten.

2. While you dispense the laws and guide the state. Dryden.

To dispense with, 1. ś erlauben, zulassen; daher 2. dispensiren, freisprechen, befreien (von Etwas). 3. erlassen (einem Etwas), Einen verschonen (mit). 4. entbehren überseben (Jemand einer Sache). 5. entbehren. 6. ś sich abfinden (mit Einem). Shak.

1. I can dispense with my cloke, with your services. Webster.

6. Canst thou dispense with heaven for such an oath? Shak.

I could not dispense with myself from . . . , ich konnte nicht umhin, zu . . . Addison. Might you — with your leisure, wenn es Eure Zeit vergönnte, zuließe.

Dispense, *s.* 1. ś die Erlaßung, Freilassung, Dispensation (von). Milton. 2. ś die Unkosten; der Aufwand.

Dispenser, dĭspĕn'sŭr, *s.* 1. der Austheiler, Ausspender, Spender. 2. Jemand, der Dispensationen ausfertigt.

Dispensing, dĭspĕn'sĭng, *adj.* erlassend, befreiend, Erlaßungs... [fern.

Dispeople, dĭspē'pl, *v. a.* entvölkern.

Dispeopler, dĭspē'plŭr, *s.* der Entvölkerer, Verheerer, Verwüster; das Entvölkernde, das, was entvölkert.

Disperge, dĭspĕrdje', *v. a.* ś sprengen, zerstreuen, ausbreiten.

Dispermous, dĭspĕr'mŭs. (gr.) *adj.* (Bot.) zweisaamig.

Disperse, dĭspĕrse', (lat. dispergo) *v. a.* 1. zerstreuen, auseinandertreiben. 2. ś verbreiten (die Wissenschaften &c.), ausstreuen (Gerüchte). 3. zerstreuen, vertreiben (Nebel &c.). 4. austheilen, vertheilen. Bacon.

Disperse, *v. n.* 1. sich trennen (von einer Gesellschaft &c.), sich zerstreuen. 2. sich zerstreuen (verbreiten sich), ausstreuen (Gerüchte). 3. zerstreut, vertreiben (Nebel &c.). 4. austheilen, vertheilen. Bacon.

Dispersedly, dĭspĕr'sĕdlē, *adv.* zerstreut, hin u. wieder, hie u. da, da u. dort.

Dispersedness, dĭspĕr'sĕdnĕs, *s.* die Zerstreuung (der Zustand der Zerstreuung).

Dispersenes, dĭspĕrse'nĕs. *s.* ś

das Zerstreute; die geringe Anzahl; die Zerstreuung, das Zerstreutsein.

Disperser, dispēr'sŭr. *s.* 1. der Zerstreuer. 2. ‡ der Ausstreuer. Verbreiter. Ausbreiter.

Dispersion, dispēr'shŭn, *s.* 1. das Zerstreuen, die Zerstreuung. 2. die Zerstreuung, das Zerstreutsein. 3. (besonders) die Zerstreuung des Menschengeschlechts nach dem babylonischen Thurmbau. 4. [Opt.] die Lichtzerstreuung. 5. [Med.] die Zertheilung.

The point of dispersion, [Opt.] der Zerstreuungspunkt oder Lichtbrechpunkt.

Dispersive, dispēr'siv. *adj.* zerstreuend

Dispirit, dispĭr'it. *v. a.* 1. entmuthigen, niederschlagen, niederdrücken, entgeistern. 2. ‡ erschöpfen, schwächen (die Kraft des Körpers).

Dispirited blood, mattes Blut.

Dispiritedness, dispĭr'itednĕs, *s.* 1. die Muthlosigkeit. 2. die Erschöpfung, Kraftlosigkeit.

Dispiteous, dispĭt'shŭs, *adj.* † grimmig, grausam, wüthend).

Displace, displäse', (arm. dihlaeza) *v. a.* 1. versetzen, verstellen, wegtzen, weglegen, wegrücken v. der Stelle, verrücken; verschieben. 2. entsetzen, absetzen (von einem Amte); (bei Schülern) Einen ab- oder herunterstechen. 3. verbannen (die Fröhlichkeit). Shak.

Displacement, displäse'mĕnt, *s.* 1. a) s. d. b) das Wegrücken, Wegtegen, Versetzen, Verstellen, Verrücken, die Verrückung, Versetzung (von einem Platze auf den andern). b) die anderweitige, anderwärtige Verwendung, Anlegung. 2. die Entsetzung, Absetzung.

1. b) Unnecessary — of funds. Hamilton.

Displacency, displäs'sensē. (lat. displicentia) *s.* 1. die Unbehaglichkeit. 2. das Mißfallen, die Mißfälligkeit.

Displant, displäntʼ, *v. a.* 1. u. ‡ versetzen, versetzen (Pflanzen, Stauden); entfernen. 2. ‡ aus dem Wohnsitze vertreiben. 3. entvölkern (Länder rc.). 4. ausrotten, ausreißen.

Displantation, displäntā'shŭn, *s.* 1. die Verpflanzung. 2. ‡ die Verreibung aus den Wohnsitzen (v. Völkern rc.). 3. die Ausrottung. [das Haar rc.).

Displat, displät'. *v. a.* entkrausen

Display, displäʼ, *v. a.* 1. entfalten, ausbreiten (Flügel rc.); ausstegen, ausstrecken, ausbängen. 2. ‡ a) entfalten, darlegen, zeigen, offenbaren, darthun. b) darstellen; auseinanderlegen, erklären. c) ausstrahlen, zur Schau ausstellen, ausbängen. Shak. d) † entdecken. Spenser. e) öffnen, aufschließen (eine Thür rc.). f) darstellen (zerlegen u. öffnen). Spectator. g) ausfösen (ein Räthsel).

1. The northern wind his wings did broad display. Spenser.

2. a) A dress, simple and elegant, displays female taste and beauty to advantage. The works of nature — the power and wisdom of the Supreme Being. Christian charity — s the effects of true piety. Webster.

To display one's wit, seinen Witz spielen lassen. To — for sale, zum Verkauf ausstegen (Waaren).

Display, *v. n.* sich ohne Rücksicht auslassen unter Etwas gegen Jemand.

Display, *s.* 1. das Entfalten, Ausbreiten, Ausstegen. 2. ‡ a) die Darstellung, Schaustellung; Schau, das Schaustiel. b) die Darstellung, Erklärung. [Darstellende.

Displayer, displäʼür, *s.* der, die, das

Displeasance, displēʼzänse, (fr.) *s.* der Aerger, das Mißvergnügen.

Displeasant, displēʼzänt, *adj.* mißfällig, unangenehm. — *adv.* Displeasantly, mißfällig rc.

Displease, displēʼse'. *v. a.* 1. Jemands Mißfallen erregen, Einem mißfällig sein; mißfallen (dem Auge rc.). 2. verdrießen, verdrießt oder traurig machen.

To be displeased with ... mißfallen, böse sein über, auf Etwas, zürnen über). I am displeased with his behavior, sein Betragen mißfällt mir.

Displeaser, *s. n.* mißfallen.

Displeasedness, displēʼzednĕs. *s.* das Mißvergnügen, die Mißfälligkeit, der Kummer.

Displeasing, displēʼzing, *adj.* mißfällig, unangenehm, anstößig. — *adv.* Displeasingly, mißfällig rc.

Displeasingness, displēʼzingnĕs, *s.* das Mißfällige, Anstößige, die Mißfälligkeit.

Displeasure, displĕzh'ŭre, *s.* 1. das Mißfallen. 2. die Pein, der Schmerz. 3. der Verdruß, Aerger, Kummer, das Mißvergnügen. 4. das üble Vernehmen; die Ungnade. [nem in Ungnade sein, gerathen sein.

To be in displeasure with ... bei Jemand

Displeasure, *v. a.* † mißfallen (besser displease, s. d.).

Displicence, displĭsʼsens, (lat.) *s.* † die Mißfälligkeit, das Mißvergnügen, Mißfallen.

Displode, displōdeʼ, *v. n.* mit einem Knall sprengen, zerspringen, zerschmettern.

Displode, *v. n.* (mit einem Knalle) bersten, zerplatzen (von einer Luftfeuerung rc.). [Zerplatzen, der Knall.

Displosion, displōʼzhŭn. *s.* das

Displosive, displōʼsiv, *adj.* ein Zerplatzen andeutend.

Displume, displūmeʼ, *v. a.* 1. der Federn berauben, entfiedern. 2. ‡ der Orden oder Ehrenzeichen berauben. Burke.

Dispondee, dispŭnʼdē, (gr.) *s.* (Prosod.) der Dispondeus.

Disport, dispōrtʼ, *s.* der Zeitvertreib, die Belustigung, Ergötzung, o Kurzweil.

Disport, *v. n.* (v. d. Verb.) sich ergötzen, sich belustigen.

Where light disports in ever mingling dyes. Pope.

Disport, *v. a.* ergötzen, belustigen.

Disposable, dispōzeʼäbl, *adj.* verfüglich, disponibel, zu Gebot stehend.

Disposal, dispōʼzäl, *s.* 1. die Verfügung, Disposition. 2. die Anordnung, Beranstaltung, Einrichtung. 3. die Verfügung, freie Macht und Gewalt, der Gebrauch, die Anwendung. 4. die Versorgung.

To be at one's disposal, Einem zu Diensten, zu Gebote stehen. I am not at your —. Sie haben nur Nichts zu befehlen. To have the disposal of .... zu verfügen haben über Etwas; wegtzugeben haben (eine Tochter rc.). To be in one's —, Einem zu Gebote stehen. To leave at or to place to one's —, zu Jemands Verfügung stellen. The divine —, die göttliche Vorsehung. Funds etc. at one's —, disponible Fonds rc.

Dispose, dispōzeʼ. (lat. disponeo) *v. a.* 1. fügen, anordnen, ordnen, veranstalten, verfügen, einrichten; ausstellen (die Zimmer eines Hauses rc.). 2. bereiten, geschickt machen. 3. anwenden, verwenden (besser to — of). 4. lenken, kehren (z. B. zum Besten). 5. (to — for) stimmen, bewegen, geneigt machen, disponiren (Jemand zu Etwas).

To dispose by will, vermachen. Disposed for, bereit (zu). Ill — ed. 1. unpünktlich. 2. übel aufgeräumt.

Prov. Man proposes and God disposes, der Mensch denkt's, Gott lenkt's.

To dispose of, 1. ‡ verfügen, disponiren (über eine Sache od. Person); schalten u. walten (mit). 2. a) geben, weggeben (eine Tochter zur Ehe rc.), verheirathen. b) ertheilen (einen Preis). c) anwenden, verwenden, brauchen, d) ausgeben. e) verkaufen, absetzen, loswerden. f) verschenken, weggeben. g) abschaffen. h) anfangen (mit). i) vermiethen (ein Haus). j) anlegen (Geld rc.). k) anstellen. l) leiten (den Lauf einer Sache rc.).

They know not how to — of themselves, sie wissen nicht, was sie anfangen wollen. To — of one's son to a school, to a trade, seinen Sohn in die Schule schicken od. thun, in die Lehre geben. How will you — of your son, was wollen Sie mit Ihrem Sohne anfangen? The stream supplies more water than can be disposed of, der Strom gibt mehr Wasser, als man braucht. They know not how to — of their time, sie wissen nicht, was sie mit Ihrer Zeit thun, anfangen sollen. A thing to be —ed of, eine Sache, die zu haben, zu verkaufen oder feil ist. —ed of, verkauft, aufgeräumt, losgeschlagen, abgeseyt.

Dispose, *v. n.* ‡ einen Vertrag schließen, Verbindungen eingehen. Shak.

Dispose, *s.* 1. ‡ die Anordnung, Einrichtung. Shak. 2. ‡ die Verfügung. Shak. 3. ‡ die Leitung, Lenkung. 4. ‡ die Neigung, Stimmung; Anlage. Shak. 5. ‡ die Haltung. [Verfügung, Gebote, Diensten.

To order at one's dispose, zu Jemandes

Disposed, dispōzʼd, *adj.* To be — to, geneigt sein, aufgelegt sein (zu Lust od. Scherz), (for) bereit sein (zu Etwas).

Disposer, dispōʼzŭr. *s.* 1. der Verfüger, Ermeiter, Geber, Vertheiler, Anordnender. 2. der Anordner, Regierer, Lenker. Herr. 3. das, was lenkt rc.

Disposition, dispōzish'ŭn, *s.* 1. das Anordnen, die Anordnung. 2. (die Art, wie Etwas angeordnet rc. ist) die Anordnung, Eintheilung, Vertheilung, Stellung, Einrichtung; Beranstaltung. 3. (to) die Anlage, natürliche Fähigkeit, Disposition (zu). 4. die Stimmung; (towards, to) die Gesinnung (gegen); (u. †) die Sinnes, Denkart. 5. (to) der Hang, die Lust, Neigung (zu Etwas). 6. (of) die Verfügung, Disposition (über). 7. der Zustand, die (körperliche) Beschaffenheit. Shak

DIS DIS DIS

3. A disposition in plants to grow in a direction upwards; a – in bodies to putrefaction. WEBSTER.
4. An amiable or an irritable disposition. A – friendly to any design; the – of men towards each other.
5. We speak of the disposition of a person to undertake a particular work.
6. He has satisfied his friends by the judicious disposition of his property. WEBSTER.

To make disposition of ... verfügen über Etwas. To have a – to music etc., Anlage, Talent zur Muſik ꝛc. haben.

Dispositive, dispŏz'ĕtĭv, *adj.* † 1. entſcheidend, verfügend, beſtimmend; angemeſſen. 2. aus Neigung entſpringend. — *adv.* Dispositively, 1. verfügend. — Dispositiveness, 2. wirkende Neigung.

Depositor, dispŏz'ĕtŭr. *s.* † 1. ſ. Disposer. 2. [Aſtrolog.] der Planet, der das Sternzeichen, worin ſich ein anderer Planet befindet, beherrſcht.

Dispossess, dispŏzzĕs'. *v. a.* 1. (gewöhnlich mit of vor dem Objekte) aus dem Beſitze (einer Sache) ſetzen, vertreiben, ſtoßen, verjagen. 2. † mit of. † from) benehmen (Einem einen Irrthum ꝛc.).

Dispossession, dispŏzzĕ'shŭn, *s.* die Vertreibung aus dem Beſitze.

Disposure, dispō'zhŭre. *s.* 1. die Anordnung, Leitung. 2. † die Einrichtung, Verfaſſung, der Zuſtand; die Stellung (ſelber Dispositi).

Dispraise, dispráze', *s.* 1. der Tadel. 2. † (to) die Schande, Unehre (für).

To speak in dispraise of ..., ſich tadelnd ausſaſſen über ..., nachtheilig ſprechen von ...

Dispraise, *v. a.* tadeln.

I dispraised him before the wicked. SHAK.

Dispraiser, dispráz'ŭr. *s.* der Tadler, Verächter. [ſadelhaft.

Dispraisible, dispráz'ĕbl, *adj.*

Dispraisingly, dispráz'ĭngle. *adv.* tadelnd, nachtheilig. Ihreten, verbreiten.

Dispread, dispréd'. *v. a.* aus.

Dispread, *v. n.* ſich ausbreiten od. verbreiten. THOMSON. [Verbreiter.

Dispreader, dispréd'ŭr. *s.* der

Disprize, dispríze'. *v. a.* unterſchätzen, unter dem Werthe anſchlagen oder ſchätzen. COTTON.

Disprofess, dispröfĕs'. *v. n.* das Gewerbe eines ꝛc. aufgeben, verlaſſen.

Disprofit, dispröf'ĭt, *s.* † der Schade, Nachtheil, Verluſt.

Disproof, dispröōf', *s.* die Widerlegung (eines Satzes ꝛc.).

Disproperty, dispröp'pŭrtĕ. *v. a.* † 1. (ſ. n. 1) des Beſitzes, Eigenthums berauben, Einen aus dem Beſitze (einer Sache) vertreiben, ſetzen, ſtoßen. SHAK. 2. Einem Schaden zufügen. SHAK. 3. aufheben (Freiheiten ꝛc.).

Disproportion, dispröpŏr'shŭn, *s.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

Disproportion, *v. a.* in ein Mißverhältniß ſetzen, ungleich verbunden od. machen, in Gehalt, Größe, Länge, Quantität unpaſſend machen, disproportionieren.

To shape my legs of an unequal size, To disproportion me in every part. SHAK.

Disproportionable, dispröpŏr'shŭnăbl. *adj.* unverhältnißmäßig, ungleich. — *adv.* Disproportionably, unverhältnißmäßig.

Disproportionableness, dispröpŏr'shŭnăblnĕs. *s.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

Disproportional, dispröpŏr'shŭnăl, *adj.* unverhältnißmäßig. — *adv.* Disproportionally, unverhältnißmäßig.

Disproportionality, dispröpŏr'shŭnăl'ĭtĕ, *s.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

Disproportionate, dispröpŏr'shŭnāte. *adj.* unverhältnißmäßig. — *adv.* Disproportionately, unverhältnißmäßig, ungleich.

Disproportionateness, dispröpŏr'shŭnātenĕs, *s.* 1. das Mißverhältniß. 2. die Ungleichheit.

Dispropriate, dispró'prĭāte. *v. a.* dem eigenthümlichen Gebrauche entziehen (ſ. Disappropriate). [widerlegbar.

Disprovable, dispröōv'ăbl. *adj.*

Disprove, dispröōve', *v. a.* 1. widerlegen. 2. † des Irrthums überweiſen. 3. † tadeln, mißbilligen. HOOKER.

Disprover, dispröō'vŭr, *s.* 1. der Widerleger; Gegner. 2. der Tadler.

Dispunge, dispŭnje', (lat. dispungo) *v. a.* †. 1. auslöſchen, auslöſchend, auswiſchen. 2. (wie einen Schwamm) ausdrücken; (†) ausgießen.

2. The poisonous damp of night dispunges upon me ... SHAK. [Durse. SHAK.

Dispursable, dispŭr'sĕbl. *adj.* ungeſtraft, ſtraflos.

Dispurse, dispŭrse'. † ſ. Disburse.

Dispurvey, dispŭrvā'. *v. a.* (of) entwöhnen (von).

Dispurveyance, dispŭrvā'ăns. *s.* † der Mangel an Vorrathen.

Disputable, dis'pūtăbl od. dispūtăbl. *adj.* 1. ſtreitig. 2. beſtreitbar. 3. (zur disputation), ſtreitſüchtig, ſtreitluſtig.

Disputant, dis'pūtănt. *s.* der Streiter, Widerſprecher.

Disputant, *adj.* ſtreitend, im Wortſtreite begriffen. MILTON.

Disputation, dispūtā'shŭn, *s.* 1. die Disputation, Streitkunſt; das Diſputiren. 2. die Streitübung (auf Schulen ꝛc.).

Disputatious, dispūtā'shŭs. *adj.* ſtreitſüchtig.

Disputative, dis'pūtătĭv. *adj.* ſtreitſüchtig (vom Gemüth ꝛc.).

Dispute, dispūte', (lat.) *v. n.* 1. ſtreiten, disputiren. 2. (for) wetteifern, ſtreiten (um Etwas); (about) ſtreiten (um). 3. (of) ſtreiten (über ...). SHAK.

Dispute, *v. a.* ſtreitig machen. 2. verfechten. SHAS. 3. beſtreiten, in Zweifel ziehen, anfechten.

To dispute a question, eine Streitfrage verhandeln. To – the prize, den Preis abzugewinnen ſuchen. [wechſel.

Dispute, *s.* der Wortſtreit, Wortwechſel.

Beyond all dispute, außer allem Streit, unſtreitig, ohne Anſtand.

Disputeless, dispūte'lĕs. *adj.* unſtreitig, unbeſtreitbar.

Disputer, dispū'tŭr. *s.* der Streiter, Zänker, Streitſüchtige.

Disqualification, diskwŏlĭfĭkā'shŭn. *s.* die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.

Disqualify, diskwŏl'ĭfī, *v. a.* (mit for), unfähig, untauglich, untüchtig machen (zu Etwas).

Disquantity, diskwŏn'tĭtĕ. *v. a.* † vermindern, verringern. [ruhig; roſtlos.

Disquiet, diskwī'ĕt. *adj.* † un-

Disquiet, *s.* die Unruhe, Angſt, Sorge, Sweir. [plagen.

Disquiet, *v. a.* beunruhigen, quälen, To disquiet one's self, ſich beunruhigen. [Unruheſtifter, Störer.

Disquieter, diskwī'ĕtŭr. *s.* der

Disquietful, diskwī'ĕtfŭl. *adj.* beunruhigend. [beunruhigend.

Disquieting, diskwī'ĕtĭng. *adj.*

Disquietly, diskwī'ĕtlĕ. *adv.* † unruhig, ängſtlich; roſtlos.

Disquietness, diskwī'ĕtnĕs. *s.* die Unruhe, Roſtloſigkeit. [beunruhigend.

Disquietous, diskwī'ĕtŭs. *adj.* †

Disquietude, diskwī'ĕtūde. *s.* die Unruhe, (Gemüthsruhe), Störung.

Disquisition, diskwĭzĭsh'ŭn. (i.) *s.* die Unterſuchung, Nachforſchung (in einer ſchriftlichen Abhandlung).

Disrank, disrăngk'. *v. a.* 1. † des Ranges berauben od. entſetzen. 2. aus der Ordnung od. in Unordnung bringen, verwirren. [nachläſſigung, Geringſchätzung.

Disregard, disrĕgărd'. *s.* die Ver-

Disregard, *v. a.* außer Acht ſetzen od. laſſen, hintanſetzen, nicht achten, verachten, vernachläſſigen, geringſchätzen.

Disregardful, disrĕgărd'fŭl. *adj.* 1. nachläſſig, unachtſam. 2. geringſchätzig, verächtlich. — *adv.* Disregardfully, geringſchätzig.

Disrelish, dizrĕl'ĭsh, *s.* 1. der Effekt, die Neigung zum Erbrechen (v. Perſonen); (for, to) der Effekt (vor Etwas). 2. † der Effekt, Widerwille. 3. das Effektſatte, der ſchlechte Geſchmack (v. Speiſen). MILTON.

Disrelish, *v. a.* 1. † n. ‡ nicht mögen nicht nach ſeinem Geſchmacke finden; keinen Geſchmack finden, den Geſchmack verlieren (an). 2. † mißvg, zuwider, effektſatt machen. MILTON.

Disreputable, disrĕp'ŭtăbl. *adj.* 1. niedrig, gemein. 2. ſchändlich, ehrwidrig, der Ehre, dem guten Namen nachtheilig. [s. die Schande, Unehre.

Disreputation, disrĕpŭtā'shŭn. To bring into disreputation, in Mißkredit ſetzen oder bringen, in übeln Ruf bringen. [Ruf.

Disrepute, disrĕpūte', *s.* der üble

To sink into disrepute, in übeln Ruf kommen, verſchrien, verrufen ſein. To bring any one under, into a –, to bring a – upon any one, Einen in Mißkredit ſetzen od. bringen, in übeln Ruf bringen.

Disrepute, *v. a.* † in übeln Ruf bringen.

Disrespect, disrĕspĕkt'. *s.* 1. die

Unbevbertakeit. 2. die Geringschätzung, Nichtachtung, Verachtung. [handeln.

Disrespect, *v. a.* geringschätzig be-

Disrespectful, disrēspekt'ful, *adj.* unehrerbietig, unhöflich, grob; geringschätzig. — *adv.* Disrespect'fully, unehrerbietig.

Disrobe, disrōb', *v. a.* 1. entkleiden, ausziehen. 2. (oft berauben (Einen einer Sache). To — one's self of . . . ablegen seine Meinung ꝛc.).

2. These two peers were disrobed of their glory. Wotton.

Disrobed, *adj.* bloß; ohne Rock.

Disrober, disrōb'ur, *s.* der Entkleidende, Einer, der entkleidet.

Disroot, disrōōt', *v. a.* 1. entwurzeln. 2. aus der Grundlage reißen; (from) reißen, herausreißen aus; ; untergraben.

Disrupt, disrupt', *adj.* abgerissen, zerrissen, zerbrochen.

Disruption, disrup'shŭn, *s.* 1. das Zerbrechen, Zerreißen, Abreißen. 2. der Bruch, Riß.

Disrupture, disrup'tshŭre, *v. a.* zerreißen, zerbrechen. s. Rupture.

Dissalt, dissalt', *v. a.* entsalzen, auswässern, wässern.

Dissatisfaction, dissătisfăk'shŭn. *s.* die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

Dissatisfactoriness, dissătisfăk'turēnĕs, *s.* das Unbefriedigende, Unvermögen, befriedigen zu können.

Dissatisfactory, dissătisfăk'turē. *adj.* unbefriedigend. — *adv.* Dissatisfac'torily, unbefriedigend.

Dissatisfied, dissăt'isfid. *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.

Dissatisfy, dissăt'isfi, *v. a.* 1. nicht befriedigen. 2. unzufrieden, verdrießlich, mißvergnügt machen.

Dissent, dissēnt', *v. n.* von einem Sitze, einer Stelle verreiben, entweichen (Gemand); vom Throne stürzen. Shak.

Dissect, dissĕkt', (lat. disseco) *v. a.* 1. zerschneiden, zergliedern. 2. (Anat.) zerlegen. 3. † prüfend in seinen Teil. Pope.

Dissection, dissĕk'shŭn, *s.* 1. das Zerschneiden, Zerlegen; (Anat.) die Sektion, Oeffnung. 2. † die Zergliederung (eines Satzes ꝛc.).

Dissector, dissek'tur, *s.* 1. der Zerschneider. 2. (Anat.) der Zergliederer, Leichenöffner, Anatomiker.

Disseize, dissēz', *v. a.* (mit of) (Rechtsspr.) aus dem Besitze (eines Erbguts ꝛc.) setzen oder verreiben (widerrechtswidriger Weise).

Disseizee, dissēzeē', *s.* (Rechtsspr.) der ungesetzlicher Weise aus dem Besitze (eines Erbguts ꝛc.) Gesetzte, Verriebene.

Disseizin, dissē'zin, *s.* (Rechtsspr.) die rechtswidrige Verreibung aus dem Besitze (von Ländereien ꝛc.). Blackstone.

Disseizor, dissē'zur, *s.* der unrechtmäßige Besitznehmer.

Disseizures, dissē'zhŭre, *s.* die widerrechtliche Besitznahme.

Dissemblance, dissĕm'blănse, *s.* † die Unähnlichkeit. Osborne.

Dissemble, dissĕm'bl. (lat.) *v. a.* 1. † verhehlen, verbergen, verdecken, nicht merken lassen. Shak. 2. heucheln, vorgeben. 3. verstellen, mißbilden. Shak. 3. Cheated of feature by dissembling nature. Shak.

Dissemble, *v. n.* 1. heucheln. 2. sich verstellen.

1. Ye have stolen and dissembled also. Bible.

Dissembler, dissem'blur, *s.* 1. der Heuchler. 2. der Verbeiler.

Dissembling, dissĕm'bling, *adj.* 1. heuchlerisch, sich verstellend. 2. arglistig.

Dissemblingly, dissĕm'blinglē, *adv.* heuchlerisch, mit Verstellung, verstellter Weise.

Disseminate, dissĕm'ĕnāte, (L.) dissemino) *v. a.* 1. (über) streuen, ausstreuen (Samen). 2. (v. t) verbreiten, ausstreuen, b) † verbreiten, verbreiten (v. Personen). Addison. c) verbreiten (v. der Wärme).

To disseminate false news, falsche Nachrichten ausstreuen.

Disseminated, dissem ĕnāted. *adj.* (Mineralog.) zerstreut.

Dissemination, dissĕmĕnā'shŭn. *s.* das Ausstreuen; die Verbreitung. To be of universal —, überall verbreitet sein.

Disseminator, dissĕm'ĕnātur, *s.* der Ausstreuer, Verbreiter.

Dissension, dissen'shun, *s.* die Uneinigkeit (in den Meinungen); die Mißhelligkeit, Zwietracht; der Zwist, Streit.

To sow dissension, Zwietracht stiften.

Dissensious, dissen'shŭs, *adj.* † zanksüchtig; aufsässerisch. Shak.

Dissent, dissĕnt', (lat. dissentio) *v. n.* 1. (mit from) verschiedener Meinung sein, abweichen von, nicht übereinstimmen mit. 2. von der herrschenden Religion od. Kirche abweichen. 3 verschieden, verschiedener Natur sein. Hooker.

Dissent, *s.* 1. die Meinungsverschiedenheit. 2. die Abweichung, Verreverse. 3. † die entgegengesetzte Eigenschaft, der Widerstreit der Natur.

Dissentaneous, dissentā'nēŭs, *adj.* abweichend, verschieden, zuwider, entgegengesetzt.

Dissentaneousness, dissentā'nēŭsnĕs, *s.* die Verschiedenheit, Abweichung.

Dissentary, dissentāne. *adj.* † entgegengesetzt, unvereinbar.

Dissenter, dissen'tur, *s.* 1. der Andersgesinnende, Jemand, der anderer Meinung ist. 2. (besonders in England) der Dissenter, Neukonvertit.

Dissentient, dissĕn'shĕnt, *adj.* anderer Meinung seiend.

Dissentient meeting-house, das Bethaus der Neukonvertiten.

Dissentient, *s.* Jemand, der anderer Meinung ist, der Andersdenkende.

Dissentious, dissen'shŭs, *adj.* zänkisch, streitsüchtig.

Dissepiment, dissep'ĕment, (L.) *s.* (Bot.) die Scheidewand.

Dissert, dissĕrt', (lat. disero) *v. n.* † reden, wortwechseln, disputieren.

Dissertation, dissĕrtā'shŭn, *s.* (oft die (wert od. schrift.) Abhandlung (über gelehrte Gegenstände ꝛc.).

Dissertator, dis'sĕrtātur, *s.* der Abhandler. Verfasser einer gelehrten Abhandlung.

Disserve, dissĕrv', *v. a.* Einem schaden, nachtheilig sein, einen Possen oder Streich spielen; Einen benachtheiligen.

Too much zeal often disserves a good cause. Anon.

Disservice, dissĕr'vis, *s.* der Nachteil, Schade, üble Dienst.

To be of disservice to . . . schaden hindern ꝛc. To do a — to . . . einen nachtheiligen Einfluß ausüben od. haben (auf).

Disserviceable, dissĕr'vĭsăbl. *adj.* nachtheilig, schädlich.

Disserviceableness, dissĕr'vĭsăblnĕs, *s.* die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit.

Dissettle, dissĕt'tl, *v. a.* † versiedern.

Dissever, dissĕv'ur, *v. a.* trennen sondern, absondern; theilen.

Disseverance, dissĕv'ŭrănse. *s.* die Trennung, Absonderung.

Dissidence, dis'sĭdense. *s.* die Uneinigkeit, Zwietracht, der Hader, Zwist.

Dissident, dis'sĭdent. *adj.* uneinig.

Dissident, *s.* der Dissident, Meinungsverschiedene (in Ansich. der Religi.)

Dissilience, dissil'yense. *s.* das Zerspringen, Zerplatzen.

Dissilient, dissil'yent. *adj.* 1. zerspringend, zerplatzend. 2. (Bot.) aufspringend.

Dissilition, dissĭlish'ŭn. *s.* das Zerspringen, Zerplatzen.

Dissimilar, dissĭm'ĕlur. *adj.* ungleichartig, verschiedenartig.

Dissimilarity, dissĭmĕlăr'ĕtē. *s.* die Ungleichartigkeit, Heterogenität.

Dissimile, dissĭm'ĕlē. *s.* † (Rhet.) die Vergleichung durch Gegensätze, die Entgegenstellung.

Dissimilitude, dissĭmil'ĕtūde. *s.* 1. die Unähnlichkeit, Unähnlichkeit. 2. (Rhet.) die Gegenüberstellung.

Dissimulation, dissĭmŭlā'shŭn. *s.* die Verstellung, Heuchelei, Gleißnerei.

Dissimule, dissĭm'ūle, *v. a.* † verhehlen. Elyot.

Dissipable, dis'sĕpăbl. *adj.* zerstreulich, zerstreubar.

Dissipate, dis'sĕpāte. (lat. dissipo) *v. a.* 1. zerstreuen; zertheilen (den Nebel ꝛc.). 2. † a) durchbringen, verschwenden, vergeuden. b) zerstreuen (die Aufmerksamkeit ꝛc.).

Dissipate, *v. n.* sich zerstreuen, sich zertheilen, verfliegen, verrauchen ꝛc. (v. Wolken Nebel ꝛc.).

Dissipated, dis'sĕpātĕd. *adj.* locker (moralisch), ausschweifend, unregelmäßig wild, liederlich.

Dissipation, dissĕpā'shŭn, *s.* 1 das Zerstreuen, Zertheilen; die Zerstreuung, Zertheilung (der Dünste ꝛc.). 2. (Phys.) die Verrauchung, Verflieglung. 3. das Zerstreut sein; die Zerstreuung (der Gedanken). 4. das unregelmäßige, wilde, liederliche Leben; die Verschwendung.

Dissociable, dissō'shĕbl. *adj.* 1. nicht gut verbunden, geordnet, zusammengesetzt. Spectator 2. unvereinbar.

Matched in the most dissociable manner, äußerst übel gepaart, zusammengepaßt. [ſelig. Kames.

Dissocial, dissō'shăl, *adj.* ungesellig.

Dissociate, dissō'shēāte, (L) *v. a.* trennen, absondern.

Dissociation, dissōshēā'shŭn, *s.* die Trennung, Absonderung. Burke.

Dissolubility, dissōlŭbĭl'ĭtē, *s.* die Auflösbarkeit, Schmelzbarkeit.

Dissoluble, dĭs'sōlŭbl, *adj.* 1. auflösbar, schmelzbar. 2. trennbar.

Dissolute, dĭs'sōlūte, (lat.) *adj.* ausschweifend, liederlich, wüst, ausgelassen. — *adv.* Dis'solutely, ausschweifend ꝛc.

Dissoluteness, dĭs'sōlūtenēs, *s.* — od. — of life or manners, die Liederlichkeit, das ausschweifende, wüste Leben.

Dissolution, dissōlū'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Auflösung, Zerſetzung, Trennung (eines phyſ. od. moral. Vereins, Körpers in ſeine Theile). 2. die Auflösung, das Flüſſigmachen, Zergehenlaſſen, Schmelzen (urſprüngl. trockener Körper durch Feuer, Säuren ꝛc.), die Verdünnung, Zertheilung. 3. (für solution) die Auflösung, das Aufgelöste (z. B. eine Goldauflösung ꝛc.). 4. die Auflösung, der Tod. 5. die Auflösung (Zerſtörung, Aufhebung). 6. [Parlamentsspr.] die Auflösung (Entlaſſung). 7. † die Ausſchweifung, Liederlichkeit. 8. [Med.] — of the blood, der Zuſtand, da das Blut nicht ſchnell gerinnt (koagulirt). The — of humors, die Verdünnung der Säfte.

Dissolvable, dĭzzŏl'văbl, *adj.* auflösbar, auflöslich, ſchmelzbar.

Dissolve, dĭzzŏlv', (lat. dissolvo) *v. a.* 1. ſchmelzen, auflöſen, zergehen laſſen od. flüſſig machen (durch Hitze od. Flüſſigkeiten). 2. trennen, löſen, auflöſen (einen phyſ. od. moral. Verein, Körper ꝛc.). 3. auflöſen, entlaſſen (ein Parlament ꝛc.), aufheben. 4. löſen, auflöſen, entfernen, heben (Schwierigkeiten, Zweifel, Zauber ꝛc.). 5. auflöſen, vernichten. 6. aufheben, umſtoßen (eine Vorſchrift ꝛc.). 7. [Med.] erweichen, zertheilen (eine Geſchwulſt ꝛc.).

Dissolved in pleasures, den Wollüſten ergeben, in Vergnügungen ſchwimmend. Dissolved in luxury, in Wolluſt aufgelöst. Dissolved blood, Blut, das nicht ſchnell gerinnt. To — partnership, [Handel] ſich trennen.

Dissolve, *v. n. 1.* ſchmelzen, zergehen, ſich auflöſen. 2. ± (in) ſchwimmen (in Vergnügungen). Shak. 3. ſich auflöſen, ſich trennen, ſich zertheilen, zerfallen (phyſ. u. moral.). [ſchend.

Dissolvent, dĭzzŏl'vĕnt, *adj.* auflö-

Dissolvent, *s.* das Auflöſungsmittel.

Dissolver, dĭzzŏl'vŭr, *s.* 1. das Auflöſungsmittel. 2. Einer, der (eine Schwierigkeit ꝛc.) löſt, auflöſt.

Dissonance, dĭs'sōnănse, (fr.) *s.* 1. [Muſ.] der Mißklang, die Diſſonanz. 2. ± a) die Uneinigkeit, Mißhelligkeit. b) die Verſchiedenheit.

Dissonant, dĭs'sōnănt, *adj.* 1. [Muſ.] mißklingend, verſtimmt. 2. ± mißhellig; verſchieden; (from, † to) zuwider (einer Sache).

To be dissonant from . . . einer Sache zuwiderlaufen.

Dissuade, dĭsswā'de', (lat.) *v. a.* 1. (To — any one from) (Einem Etwas) abrathen, widerrathen, mißrathen. 2. (To — any thing) Etwas abrathen, mißrathen.

Dissuader, dĭsswā'dŭr, *s.* der Widerrather, Abrather.

Dissuasion, dĭsswā'zhŭn, *s.* das Abrathen, Widerrathen (einer Sache).

Dissuasive, dĭsswā'sĭv, *adj.* abrathend, abmahnend.

Dissuasive, *s.* der Abmahnungsgrund, (from) Gegengrund (wider).

The consequences of intemperance are powerful dissuasives from indulging in that vice. Webster.

Dissunder, dĭssŭn'dŭr, *v. a.* trennen, ſondern.

Dissweeten, dĭsswēēt'n, *v. a.* † entſüßen, der Süßigkeit berauben.

Dissyllabic, dĭssĭllăb'ĭk, *adj.* zweiſilbig. [das zweiſilbige Wort

Dissyllable, dĭssĭl'lăbl, (gr.) *s.*

Distaff, dĭs'tăf, (angelſ. distæf) *pl.* distaves, *s.* 1. der Spinnrocken, Rocken, die Kunkel. 2. ± a) das Weib. b) das weibliche Geſchlecht, die Weiber.

2. a) His crown usurped, a distaff on the throne. Dryden.

Saint distaff, der Tag nach dem Dreikönigstage. [Diſtel.

Distaff-thistle, [Bot.] die gelbe

Distain, dĭstāne', *v. a.* 1. beflecken. 2. ± beflecken, ſchänden, entehren.

2. The worthiness of praise distains his worth, die Ruhmwürdigkeit verliert an ihrem Werthe ꝛc. Shak.

Distained, dĭstā'nd, (für unstained) *adj.* unbefleckt.

Distance, dĭs'tănse. (fr.) *s.* 1. † u. ± die Entfernung, Weite, der Raum, Abſtand, die Diſtanz. 2. ± a) die Uneinigkeit, der Hader. Shak. b) die Ehrerbietung, Achtung. c) der Rang, Stand. d) die Zurückhaltung; Kälte. 3. a) [Pferderennen] die Diſtanz, der abgemeſſene Raum. b) [Fechtk.] die Diſtanz. c) [Muſ.] die Diſtanz. 4. der Zeitraum; die Zwiſchenzeit; der Zwiſchenraum.

To remove to some distance from town, in einiger Entfernung von der Stadt eine Wohnung beziehen. To keep one's —, ± ſich in der gehörigen Entfernung halten, ſich zurückhaltend benehmen; ſeinen Rang behaupten; die gebührende Achtung nicht aus den Augen ſetzen. Out of —, aus dem Geſichte, unabſehbar. A few miles — from . ., wenige Meilen von . . weg. At —, fern, in der Ferne. At a —, von fern, von Weitem. At some — from, in einiger Entfernung von . . To keep one at a —, ± ſich mit Einem nicht bekannt machen, Einen von ſich entfernt halten, im Reſpect halten. To be at a —, ± gegannt, uneinig ſein. I know my —, ich weiß, wie weit ich gehen kann, ich kenne meine Pflichten.

Distance-chair, [Pferderennen] eine durch ein hölzernes Gerüſt bezeichnete Stelle der Rennbahn, welche ein Pferd erreicht haben muß, um ferner zum Rennen zugelaſſen zu werden, das Gerüſt, der Pfahl.

Distance, *v. a.* 1. entfernen, den Augen oder aus einander rücken. 2. † u. ± hinter ſich zurücklaſſen; übertreffen, ausſtechen.

2. He distanced the most skilful of his cotemporaries. Milner.

A distanced horse, [Pferderennen] ein Pferd, das nicht mehr mitrennen darf.

Distant, dĭs'tănt, *adj.* 1. entfernt (in Beziehung auf Raum und Zeit). 2. ± a) entfernt (von dem Grade der Verwandtſchaft und Schwägerſchaft). b) entfernt, ſchwach; undeutlich, unverſtändlich (von Gedanken, Andeutungen ꝛc.). c) zurückhaltend, vorſichtig, behutſam. — *adv.* Dis'tantly, 1. entfernt. 2. zurückhaltend.

Distaste, dĭstāste', *s.* 1. (for) der Ekel (vor Speiſen ꝛc.). 2. † ± a) (to) die Abneigung, der Widerwille (gegen). b) der Aerger, Verdruß.

To give distaste to . . ., Einen ärgern, beleidigen, vor den Kopf ſtoßen. To take — at . . . ſich ärgern über . . ., Etwas übel nehmen.

Distaste, *v. a.* 1. nicht mögen (Etwas), keinen Geſchmack finden (an). 2. mit Ekel füllen od. erfüllen; Einem Ekel verurſachen. 3. ± † a) verleiden. Shak. b) Einem mißfallen, Einen ärgern, erbittern, beleidigen, mißvergnügt machen. c) Etwas übel nehmen, ſich verdrießen laſſen. Pope.

1. To distaste drugs or poisons. Webster. 3. b) He thought it no policy to — the English or Irish, but sought to please them. Davies.

Distasteful, dĭstāste'fŭl, *adj.* 1. ekelhaft, widrig. 2. ± a) mißfällig, ärgerlich, unangenehm, beleidigend. b) mißgünſtig, feindſelig (Blicke ꝛc.). Shak.

Distastefulness, dĭstāste'fŭlnēs, *s.* 1. die Mißfälligkeit. 2. die Ekelhaftigkeit, Widrigkeit; das Unangenehme.

Distastive, dĭstāste'tĭv, *adj.* ekelhaft, Ekel erregend.

Distemper, dĭstĕm'pŭr, *s.* (? die unverhältnißmäßige, unnatürliche Miſchung Stimmung der einzelnen Theile eines Ganzen, daher:) 1. (für disease) die Unpäßlichkeit, Krankheit; Uebelkeit. 2. † die üble Witterung, widrige Temperatur. 3. a) die Gemüthskrankheit, üble Laune, (daher) b) die Bosheit. 4. † das Uebermaß, die Unmäßigkeit im Eſſen ꝛc.). Shak. 5. † die Zerrüttung, Unordnung, Verwirrung. 6. der (politiſche) Aufruhr, Tumult. 7. [Mal.] das Anrühren der Farben mit einem Zuſatze außer Waſſer und Oel. Encyc.

3. a) There is a sickness, which puts some of us in —. Shak.

Distemper in dogs, die Hundskrankheit.

Done in distemper, mit einem Zuſatze außer Waſſer u. Oel angemacht, angerührt.

Distemper, *v. a.* 1. krank machen, zerrütten, in Unordnung bringen, verderben (von Geiſt und Körper). Shak. 2. mißvergnügt machen, aufbringen, erzürnen. 3. übertreiben (des gehörigen Maßes berauben). 4. [Mal.] mit einem Zuſatze außer Waſſer und Oel anrühren (die Farben).

To distemper one's brains, Einem den Kopf verrücken.

Distemperance, dĭstĕm'pŭrănse. *s.* ſ. Distemperature.

Distemperate, dĭstĕm'pŭrāte,

DIS DIS DIS

adj. † unmäßig, übermäßig. RALEIGH.

Distemperature, dĭstĕm'pŭr-ätshŭre *s.* 1. die Unregelmäßigkeit der Lustbeschaffenheit oder Temperatur; die Unruhe, Verwirrung der Elemente, SHAK.; der Aufruhr, die Heftigkeit. 2. die Zerrüttung, Verwirrung (des Geistes). SHAK. 3. die Unordnung. SHAK. 4. die Unpäßlichkeit, Krankheit; (und 5) das Uebel. SHAK.

Distempered, dĭstĕm'pŭrd, *adj.* 1. unpäßlich, krank; krankhaft. SHAK. 2. zerrüttet, verwirrt; unruhig (v. Wasser). 3. unmäßig, übermäßig (vom Eifer ꝛc.). DRYDEN. 4. verdorbt, verdorben; verkehrt, eingenommen (durch Leidenschaft oder Interesse ꝛc.). 5. erzürnt, ärgerlich, übel gelaunt. 6. — with wine, berauscht vom Weine. SHAK. 5. Distempered lords. SHAK.

Distempering, dĭstĕm'pŭring, *adj.* berauschend. SHAK.

Distend, dĭstĕnd', (lat. distendo) *v. a.* 1. ausdehnen, ausstrecken (eine Blase ꝛc.). 2. ausstrecken, auseinander sperren (die Beine ꝛc.). 3. ‖ aufschwellen, schwängern (die Wolken ꝛc.). [s. die Ausdehnungskraft.

Distensibility, dĭstĕnsĭbĭl'ĭtē.

Distensible, dĭstĕn'sĭbl, *adj.* ausdehnbar. [tend. 2. *adj.* † ausgedehnt.

Distent, dĭstĕnt', 1. *pp.* von Distend. 2. *s.* † die Ausdehnung.

Distention, dĭstĕn'shŭn, *s.* 1. das

Distension, ‖ Ausdehnen, die Ausdehnung. 2 die Ausdehnung, Weite, Breite, der Umfang. 3. das Auseinanderwerfen (der Beine ꝛc.).

Disterminate, dĭstĕr'mĭnāte, *adj.* * abgesondert, geschieden (durch Grenzen), getrennt, begrenzt. HALE.

Determination, dĭstĕrmĭnā'shŭn. *s.* die Trennung, Begrenzung.

Disthene, dĭs'thēn. *s.* [Mineralog.] der Cyanit. [† enthronen. SPENSER.

Disthronize, dĭsthrō'nīze, *v. a.*

Distich, dĭs'tĭk, (gr.) *s.* [Prosod.] das Distichon, Versspaar.

Distichous, dĭs'tĭkŭs, *adj.* [Bot.] ‖ zweireihig, zweizeilig, zweiseitig.

Distill, dĭstĭl', (lat. distillo) *v. n.* 1. traufen, tropfen, tröpfeln, herabtröpfeln, herabtropfen, triefen. 2 ‖ rinnen, rieseln; (out of) hervorrieseln (aus). 3. sich mit Destilliren beschäftigen, destilliren.

1. Soft showers distill'd, and suns grew warm in vain. POPE.

2. The Euphrates distilleth out of the mountains of Armenia. RALEIGH.

Distill, *v. a.* 1. herabträufeln, herabtraufen. 2. [Chem.] destilliren, brennen, abziehen. 3. † schmelzen, ausflößen.

3. Swords by the lightning's subtle force distilled. ADDISON.

Distillable, dĭstĭl'ăbl, *adj.* destillirbar, zum Destilliren geeignet.

Distillation, dĭstĭlā'shŭn. *s.* 1. das Tropfen, Herabtropfen. 2. das Herabtropfende. 3. [Chem.] das Abziehen, die Destillation. 4. das Destillirte, Erzeugniß der Destillation. [Kopfe.

Distillation of humors. der Fluß im

Distillatory, dĭstĭl'lătŭrē, *adj.* um Destilliren gehörig.

Distillatory vessels. Destillirgefäße.

Distiller, dĭstĭl'lŭr. *s.* der Destillirer, Wasserbrenner.

Distillery, dĭstĭl'lŭrē, *s.* 1. die Brennerei, Destillirkunst. 2. das Brennhaus, Destillirhaus, die Brennerei, Branntweinbrennerei.

Distillment, dĭstĭl'mĕnt, *s.* das Destillirte; gebrannte Getränk. SHAK.

Distinct, dĭstĭngkt', *adj.* 1. unterschieden, verschieden. 2. abgesondert, getrennt, besonder, verschieden. 3. deutlich (v. Ansichten ꝛc.); vernehmlich; bestimmt. 4. bezeichnet; gesetzt, bunt. — *adv.* Distinctly. 1. deutlich; bestimmt. 2. besonders.

Distinct, *v. a.* † unterscheiden.

Distinction, dĭstĭngk'shŭn, *s.* 1. das Unterscheiden, die Unterscheidung (zwier Gegenstände ꝛc.). 2. † das Unterscheidungszeichen. 3. (between) der Unterschied (zwischen). 4. (für division) die Eintheilung, Abtheilung. 5. die Absonderung, Abtheilung (ungleicher Dinge ꝛc.). 6. die Auszeichnung; das Auszeichnende, der Vorzug. 7. die Beurtheilungskraft, Urtheilskraft.

A man of great distinction, ein ausgezeichneter, verdienstvoller Mann. Men of —, vornehme Leute.

Distinctive, dĭstĭngk'tĭv, *adj.* 1. unterscheidend; — mark, das Unterscheidungszeichen. 2. schaffsinnig. — *adv.* Distinctively, mit Unterschied; deutlich, gehörig.

Distinctness, dĭstĭngkt'nĕs, *s.* 1. die Bestimmtheit, Deutlichkeit. 2. die Klarheit, Genauigkeit der Begriffe ꝛc.).

Distinguish, dĭstĭng'gwĭsh, (lat. distinguo) *v. a.* 1. unterscheiden (into. in, from, von); bezeichnen (durch Zeichen). 2. unterschreiben, absondern (durch die Sinne und den Verstand). 3. unterscheiden, enthalten (nach besondern Eigenschaften ꝛc.). 4. (mit of) unterscheiden (an), unterscheiden od. bemerken (Etwas oder Jemand). SHAK. 5. auszeichnen; To — one's self, sich auszeichnen (durch Muth ꝛc.). To be — ed by . . . sich auszeichnen durch . . .

Distinguish, *v. n.* (mit between) einen Unterschied machen (zwischen ꝛc.).

Distinguishable, dĭstĭng'gwĭshăbl, *adj.* 1. unterscheidbar, bemerkbar. 2. bemerkenswerth.

Distinguishableness, dĭstĭng'gwĭshăblnĕs. *s.* die Unterscheidbarkeit.

Distinguished, dĭstĭng'gwĭsht, *adj.* ausgezeichnet, vorzüglich, merkwürdig; — by, kenntlich an . . .

Distinguisher, dĭstĭng'gwĭshŭr. *s.* 1. der Unterscheidende, das Unterscheidende. 2. der scharfsinnige, geschickte Beobachter, Beurtheiler, Kenner.

Distinguishing, dĭstĭng'gwĭshing. *adj.* unterscheidend, besonder.

Distinguishingly, dĭstĭng'gwĭshĭngle. *adv.* besonders, vorzüglich.

Distinguishment, dĭstĭng'gwĭshment, *s.* die Unterscheidung; der Unterschied. [sprüche ob. Rechts berauben.

Distitle, dĭstī'tl. *v. a.* des An-

Distort, dĭstōrt', (lat. distorqueo) *v. a.* 1. (auch ‖) verdrehen; verziehen (das Gesicht ꝛc.). 2. ‖ verzerren; eine falsche Richtung geben (dem Geiste ꝛc.).

Distort, *adj.* verzogen, verdreht, verzerrt. SPENSER.

Distortion, dĭstōr'shŭn. *s.* 1. das Verdrehen, Verzerren. 2. (auch ‖) die Verdrehung; Verzerrung.

Distract, dĭstrăkt', (lat. distrahо) *v. a.* 1. † ablehren, abziehen (nach verschiedenen Richtungen hinziehen); (daher) 2. ‖ a) theilen, trennen. b) abziehen, ablenken, zerstreuen (die Aufmerksamkeit ꝛc.), stören. c) bestürzt machen, verwirren, stören, quälen, beunruhigen (durch Geschrei ꝛc.). d) zerrütten; verrückt machen (den Geist ꝛc., besonders im *pp.* gebräuchlich). [sein.

To distract one's self, rasend, wüthend

Distract, *adj.* für distracted, verrückt. SHAK.

Distracted, dĭstrăk'tĕd, *adj.* 1. irre, verrückt, wahnsinnig, toll. To be — with passion, vor Zorn außer sich sein. 2. zerstreut. 3. verwirrt, verstört. — *adv.* Distrac'tedly, verrückt, rasend, wie ein Wahnsinniger oder eine Wahnsinnige.

Distractedness, dĭstrăk'tĕdnĕs. *s.* der Wahnsinn, die Verrücktheit. SP. HALL.

Distracter, dĭstrăk'tŭr, *s.* Einer, der od. das, was zerstreut, stört, die Störung, Abhaltung.

Distraction, dĭstrăk'shŭn, *s.* 1. die Trennung, Theilung. 2. die Zerstreuung; Unruhe, Verwirrung (von Personen). 3. der Schmerz, das Leiden. 4. die Verwirrung, Zerrüttung, Uneinigkeit; Unordnung, der Tumult. DRYDEN. 5. der Wahnsinn, die Tollheit (gewöhnlich mit heftigen Ausbrüchen der Raserei). 6. ‖ die Narrheit, Raserei (s. b. verliebt bis zur Raserei). 7. ‖ pl. einzelne Abtheilungen, zerstreute Haufen. SHAK.

4. Never was known a night of such distraction. DRYDEN.

To love any one to distraction, bis zur Raserei verliebt sein in . . .

Distractive, dĭstrăk'tĭv, *adj.* zerstreuend, verwirrend, zerrüttend.

Distrain, dĭstrāne', (lat. distringo) *v. a.* 1. a) wegnehmen, einziehen, in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen, mit Beschlag belegen; aufpfänden. b) expressen. 2. ziehen, rasen. SPENSER.

1. a) To distrain goods for rent. or tor an amercement. WEBSTER.

Distrain, *v. n.* (on) sich bemächtigen (einer Person ꝛc.), sie festnehmen lassen; sich erholen (an), sich schadloshalten.

Distrainable, dĭstrā'năbl, *adj.* in Beschlag genommen werden können.

Distrainor, dĭstrā'nŭr. *s.* Jemand, der mit Beschlag, Arrest belegt; der Aufpfänder.

Distraint, dĭstrānt'. *s.* die Wegnahme, Beschlagnahme, Einziehung, Pfändung, Aufpfändung, der Beschlag.

Distraught, dĭstrâwt', * *pp. p.* von Distract.

Distream, dĭstrēme', *v. n.* ‖ fließen (over, über); (from) einfließen (dem Auge wie Thränen).

Distress, dĭstrĕs', (fr., norm. dĕtresse) *s.* 1. [Rechtsspr.] a) die Beschlagnahme, Wegnahme, der Arrest, Beschlag. die Verkümmerung. b) das Pfand, die verkümmerte od. mit Arrest belegte Sache. c) das

rechtliche Zwangsmittel, wodurch Jemand angehalten wird, eine Schuld zu bezahlen od. zu erscheinen. 2. das Leiden, die Qual, Pein, der Schmerz (körperlich oder geistig). 3. der Jammer, die Angst, Plage, Noth, Trübsal; das Elend; die Klemme; *pl.* ♀ die Klagen. 4. die Noth, Gefahr (eines Schiffes im Sturm ꝛc.). Signal of —, der Nothschuß, das Nothzeichen.

2. To suffer great distress from the gout or from the loss of near friends. Webster.

To suffer great distress from —, Viel leiden od. ausstehen, sehr geplagt werden von ...

Distress, *v. a.* 1. in Angst, Elend, Noth, Trübsal versetzen; in Verlegenheit bringen. 2. (Gitem) Schmerz u. Qual verursachen (geistig und körperlich). 3. (into) durch Schmerz und Leiden antreiben, vermögen (zu). 4. (Rechtsspr.) in Beschlag nehmen, verkümmern, mit Beschlag belegen.

3. There are men who can neither be distressed nor won into a sacrifice of duty. Hamilton.

Distressed, dĭstrĕs'sĕd, *adj.* unglücklich, elend. — in mind and body, an Geist und Körper leidend. — for money, in Geldverlegenheit.

Distressedness, dĭstrĕs'sĕdnĕs, *s.* die Noth, Verlegenheit.

Distressful, dĭstrĕs'fŭl, *adj.* 1. unglücklich, unheilvoll, jammervoll. Shak. 2. elend; jammernd; angstvoll (von einem Geschrei ꝛc.). Watts. 3. armselig, kümmerlich. Shak. — adv. Distress'fully, kümmerlich, elend, armselig.

Distressing, dĭstrĕs'sĭng, *adj.* peinvoll, quälend. [verpfleger, austheilbar.

Distributable, dĭstrĭb'ŭtăbl, *adj.* **Distribute,** dĭstrĭb'ŭte, (lat. distribuo) *v. a.* 1. a) vertheilen, (to) austheilen, b) verösentlichen. 2. verwalten, handhaben (die Gerechtigkeit ꝛc.). 3. eintheilen, abtheilen (in Klassen u. Ordnungen ꝛc.). 4. || mittheilen, spenden (aus Mildthätigkeit ꝛc.). 5. [Typogr.] a) gegen einander reiben (die Ballen zur Vertheilung der Schwärze). b) ablegen (die Lettern).

Distributer, dĭstrĭb'ŭtŭr, *s.* der Austheiler; Vertheiler; Austheilender (milder Gaben ꝛc.).

Distribution, dĭstrĭbŭ'shŭn, *s.* 1. das Austheilen, Vertheilen, die Austheilung, Vertheilung (einer Erbschaft ꝛc.). 2. das Almosenspenden; die Gabe. 3. die Verwaltung, Handhabung (der Gerechtigkeit ꝛc.). 4. die Eintheilung, Abtheilung (in Klassen, Ordnungen ꝛc.). 5. [Typogr.] das Ablegen (der Lettern). 6. || die Vertheilung, Anordnung (der Theile einer Sache). 7. [Arzn.] die Austheilung, Vertheilung. 8. [Mer.] die Vertheilung und Anspannung der Eigenschaften eines Gegenstandes.

Order of distribution. [Rechtsspr.] die Prioritätsordnung (der Gläubiger).

Distributive, dĭstrĭb'ŭtĭv, *adj.* 1. austheilend, vertheilend, zutheilend. 2. abtheilend; eintheilend; [Wissensch.] distributiv.

Distributive, *s.* [Gramm.] die eintheilende oder vertheilende Partikel, das Distributivum.

Distributively, dĭstrĭb'ŭtĭvlĕ, *adv.* 1. durch oder nach Vertheilung. 2. besonders. 3. distributiv.

Distributiveness, dĭstrĭb'ŭtĭvnĕs. *s.* † das Vertangen, der Wunsch mitzutheilen, zu vertheilen.

District, dĭs'trĭkt, (lat.) *s.* 1. der Bezirk, Distrikt. 2. der Gerichtsbezirk. 3. die Gegend, der Landstrich, das Gebiet.

[Nordam.] District-court, das Bezirksgericht. —judge, der Bezirksrichter. —school, die Bezirksschule. [theilen.

District, *v. a.* in Bezirke theilen, ein-

Distriction, dĭstrĭk'shŭn, *s.* † das pfändliche Entziehen.

Distringas, dĭstrĭng'găs, (lat. Wz.) *s.* [Rechtsspr.] der Vorladungsbefehl, das Exekutionsmandat oder Befehl für den Sheriff, Jemanden Schulden halber auszuspänden oder ihn zur cautio de in judicio sisti anzuhalten).

Distrust, dĭstrŭst', (schwed. misströta; dän. mistroster) *v. a.* (Einem) mißtrauen; Mißtrauen setzen (in Jemand oder Etwas).

Distrust, *s.* 1. das Mißtrauen, der Argwohn, Verdacht. 2. der Mißkredit.

Distrustful, dĭstrŭst'fŭl, *adj.* 1. mißtrauisch, argwöhnisch. 2. furchtsam, schüchtern. — adv. Distrustfully, mißtrauisch.

Distrustfulness, dĭstrŭst'fŭlnĕs, *s.* das Mißtrauen, der Argwohn.

Distrustless, dĭstrŭst'lĕs, *adj.* nicht mißtrauisch, nicht argwöhnisch.

Disturb, dĭstŭrb', *v. a.* 1. † verstimmen. Worton. 2. † stören.

Disturb, dĭstŭrb', (lat. disturbo) *v. a.* 1. beunruhigen; aufregen (den Geist). 2. verwirren, zerrütten. 3. stören (die Planeten in ihrer Bahn ꝛc.). 4. (an) hindern, stören, unterbrechen (in einer Arbeit ꝛc.). 5. † umt from) abwenden, abhalten (von).

5. And disturb his inmost counsels from their destin'd aim. Milton.

Disturb, *s.* † die Unordnung, Verwirrung. Milton.

Disturbance, dĭstŭr'bănse. *s.* 1. die Unruhe, Beunruhigung, Störung. 2. der Tumult, Lärm, Aufstand (im Staate ꝛc.). 3. die Verwirrung (der Gedanken ꝛc.). 4. [Rechtsspr.] die Störung, Hinderung (im Genusse eines Rechts), Unterbrechung.

The disturbance of the humors. die Störung in der Absonderung der Säfte.

Disturber, dĭstŭr'bŭr, *s.* 1. der Störer; Friedensstörer, Aufrührer. 2. der oder das Beunruhigende, Aufregende. 3. [Rechtsspr.] der Störer (im ruhigen Genusse eines Rechts). [ruegwerden.

Disturn, dĭstŭrn', *v. a.* † abkehren.

Disuniform, dĭsyū'nĭfŏrm, *adj.* † ungleichartig. Coventry.

Disunion, dĭsū'nĭŭn, *s.* 1. die Trennung, das Getrenntsein. 2. (zwischen) die Uneinigkeit, Spaltung; daher: die Zwietracht.

Disunite, dĭsūnīte', *v. a.* 1. trennen. 2. ; entzweien, uneinig machen (Freunde ꝛc.). [einer Partei ꝛc.).

Disunite, *v. n.* sich trennen (von

Disuniter, dĭsūnī'tŭr. *s.* der oder das Entzweiende.

Disunity, dĭsū'nĕtē, *s.* die Geschiedenheit, Trennung.

Disusage, dĭsū'zăje, *s.* die Nichtübung, der Nichtgebrauch; die Entwöhnung, Abgewöhnung.

Disuse, dĭsūse', *s.* 1. der Nichtgebrauch; die Nichtübung. 2. der Abgang, das Abkommen eines (obsoleten) Wortes. 3. die Ungebräuchlichkeit.

Disuse, *v. a.* 1. nicht mehr gebrauchen; nicht üben. 2. (mit from, in od. to) entwöhnen (Jemanden von Etwas od. einer Sache); abgewöhnen (Einem Etwas).

To disuse wine, keinen Wein mehr trinken.

Disvaluation, dĭsvălŭā'shŭn, *s.* die Herabsetzung, Herabwürdigung, Geringschätzung.

Disvalue, dĭsvăl'ū, *v. a.* unterschätzen; herabsetzen; geringschätzen. Shak.

Disvalue, *s.* die Geringschätzung, Herabsetzung. [für display) enthüllen.

Disvelop, dĭsvĕl'ŭp, *v. a.* [Herald.]

Disvouch, dĭsvŏŭtsh', *v. a.* 1. in Mißkredit setzen, verschreien. 2. widersprechen, widerrufen. Shak. [nen.

Diswarn, dĭswärn', *v. a.* † abwar-

Diswitted, dĭswĭt'tĕd, *adj.* verrückt, närrisch. Drayton.

Diswont, dĭswŏnt'. *v. a.* entwöhnen.

Disworship, dĭswŭr'shĭp, *s.* das Entehrende. [ser. (f. Ditty.

Dit, dĭt. *s.* † das Gedicht, Lied, Sing-

Dit, (angels. dyttan) *v. a.* † verschließen. More

Dit, Abkürzung o für do it. Much good may — ye! wohl bekomme es Euch!

Ditation, dĭtā'shŭn, (lat. ditatus) *s.* † das Bereichern. Bp. Hall.

Ditch, dĭtsh, (angels. dic; äth. dachi) *s.* 1. der Graben. 2. ‡ — of the stomach. die Herzgrube. 3. die Gosse; (daher) 4. (in Zusammensetzungen) etwas Werthloses.

Prov. He'll die in a ditch, er wird am Zaune sterben. [geboren. Shak.

Ditch-delivered, in einem Graben

Ditch, *v. n.* einen Graben machen.

Ditch, *v. a.* 1. mit einem Graben oder mit Gräben versehen. 2. durch Gräben austrocknen, trocken legen. 3. (oft mit in od. about) mit einem Graben umgeben, einschließen. Barret.

Ditcher, dĭtsh'ŭr, *s.* der Gräber.

Ditetrahedral, dītĕtrăhē'drăl, (gr.) *adj.* [Mineralog.] doppelt-tetraedrisch.

Dithyramb, dĭth'rĭămb. }

Dithyrambus, dĭthrĭăm'bŭs. } *s.* [alt. Poesie] die Dithyrambe.

Dithyrambic, dĭthrĭăm'bĭk. *s.* [Poesie.] a) die Dithyrambe. b) das Begeisterungsgedicht, der Rasé-, Kraftgesang, das Rasegedicht, Rasegedicht.

Dithyrambic, *adj.* [Poesie.] dithyrambisch; voll wilder Begeisterung.

Dition, dĭsh'ŭn, (lat. ditio) *s.* die Macht, Gewalt, Herrschaft. Evelyn.

Ditone, dĭ'tōne. (gr.) *s.* [Mus.] die große Terz.

Dits, (schott.) stops up.

Dittander, dĭt'ăndŭr. *s.* [Bot.] das Pfefferkraut. [Diptam, die Aschwurz.

Dittany, dĭt'tănē. (gr.) *s.* [Bot.] der

Bastard dittany, der unechte Diptam. – of Crete, der kretische Diptam.

Dittied, dĭt'tĭd. *adj.* gereimter, singbar, musikalisch.

He, with his soft pipe, and smooth dittied song. MILTON.

Ditto, dĭt'tō. (it. detto) (gewöhnlich gesch. Do) *adv.* (eigentl. zuvor gesagt, dasselbe) ferner, desgleichen, ebenfalls, dito.

Ditty, dĭt'tē. (angels. dihtan) *s.* das Lied, der Gesang. [trillern.

Ditty, *v. n.* singen, ein kleines Lied

Diuretic, dīūrĕt'ĭk. (gr.) *adj.* [Med.] harntreibend. [bende Mittel.

Diuretic, *s.* [Med.] das harntreibende

Diurnal, dīūr'nāl. (lat. diurnus) *adj.* täglich. — *adv.* Diurnally. täglich.

Diurnal, *s.* das Tagebuch, Journal.

Diurnalist, dīūr'nālĭst. *s.* der Tagelöhner oder Herausgeber eines Tagebuches.

Diuturnal, dīūtŭr'nāl. *adj.* lange dauernd, dauernd, langwierig. MILTON.

Diuturnity, dīūtŭr'nĕtē. *s.* die lange Dauer, Langwierigkeit.

Div, (schott.) do.

Divan, dēvăn'. (ar., pers. diwan) *s.* 1. [Türkei] der Divan. 2. die Rathsstube. 3. die Rathsversammlung. POPE. MILTON. 4. [Modern] der Divan (Art Sopha).

Divaricate, dīvăr'ēkāte. (lat.) *v. a.* theilen; auseinander sperren, spreizen.

Divaricate, *v. n.* sich in zwei Theile theilen, sich spalten, sich zertheilen.

Divarication, dīvărēkā'shŭn. *s.* 1. die Trennung, Scheidung, Theilung (in zwei Theile), Gabelspaltung. 2. [Anat.] die Auseinanderung, Erweiterung, Oeffnung (der Fibern in verschiedenen Winkeln). 3. † die Theilung der Meinungen; Zwistigkeit.

Dive, dīve, (angels. dyfan, gedufian) *v. n.* 1. a) tauchen, unter- oder niedertauchen (in's Wasser rc.). b) hinunterkriechen, ducken. 2. † (mit into) a) tief eindringen (in), Etwas erforschen, ergründen (Etwas). b) durchschauen (Jemandes Absicht). c) sich einlassen (in), sich beflissen (mit Etwas). SHAK. d) (mit down) untertauchen. e) ‖ fallen.

2. a) To dive into the nature of things. DRYDEN.

into an art or science. DRYDEN.

2 d) Dive, thoughts, down to my soul. SHAK.

To dive for pearls, untertauchen, um Perlen zu suchen.

Dive, *v. a.* † erforschen, ergründen.

The Curtii bravely dived the gulf of fame. DENHAM.

Divel, dĭ'vĕl. ‹ [Schimpf.] der Seeteufel. [nen, absondern.

Divel, dēvēl'. (l.) *v. a.* abreißen, trennen.

Divellent, dēvēl'lĕnt. *adj.* zerreißend, abreißend, trennend.

Divellicate, dēvēl'lēkāte. *v. a.* zupfen, rupfen, zerrupfen, in Stücke zerreißen.

Diver, dī'vŭr, *s.* 1. der Taucher. 2. † der Forscher, Ergründer, Forschgeist. 3. † der Taschendieb, Beutelschneider. 4. [Ornith.] der Taucher.

Northern diver, der Eistaucher. Imber-–, der Adventvogel. Black-throated –, die Polarente. [wert.

Diverb, dĭ'vĕrb. *s.* † das Sprichwort.

Diverge, dēvĕrje'. (lat. divergo) *v. n.* [Wissensch.] auseinanderlaufen, auseinanderfahren, abweichen, divergiren.

Divergence, dēvĕr'jĕns. *s.* [Wissensch.] das Auseinanderlaufen, Abweichen, die Divergenz (zweier Linien rc.).

Divergent, dēvĕr'jĕnt. *adj.* abweichend, divergirend.

Divergingly, dēvĕr'jĭnglē. *adv.* auseinanderlaufend.

Divers, dī'vĕrz, (fr. divers) *adj.* 1. verschieden, unterschieden, mannichfaltig, mancherlei (jetzt diverse). 2. verschieden (mehr als einer, aber nicht viel).

Divers-colored, verschiedene Farben habend, bunt. SHAK.

Diverse, dĭ verse. *adj.* 1. verschieden (von Eigenschaften; s. B. verschieden Einer von dem Andern). 2. mannichfach, mannichfaltig. 3. eine verschiedene Richtung habend, in verschiedenen Richtungen.

2. Eloquence is a diverse thing. B. JONSON. 3. And with tendrils creep –. PHILIPS.

Divers, *v. n.* † schwärts gehen, sich abtenken. SPENSER.

Diversification, dēvĕrsēfēkā'shŭn, *s.* 1. die Veränderung. 2. die Verschiedenheit, Mannichfaltigkeit. 3. die Abwechselung oder Wechsel.

Diversified, dēvĕr'sēfīd. *adj.* verschiedenartig, durch Abwechselung, Verschiedenheit der Gegenstände ausgezeichnet.

Diversiform, dēvĕr'sēfŏrm, *adj.* verschiedenartig.

Diversify, dēvĕr'sēfī, (fr. diversifier) *v. a.* 1. auf mannicherlei Art abändern, zurichten, verändern, verschieden machen, vermannichfaltigen; Abwechselung in Etwas bringen, mit Etwas abwechseln. 2. unterscheiden.

Diversion, dēvĕr'shŭn, *s.* 1. das Ablenken, die Ablenkung, Abwendung. 2. die Zerstreuung, Ergötzung, Erquickung, der Zeitvertreib, Spaß. 3. das Hinderniß. 4. [Milit.] die Diversion.

To give, to cause a diversion, [Milit.] eine Diversion machen.

Diversity, dēvĕr'sētē. (lat.) *s.* 1. die Verschiedenheit, Ungleichheit. 2. die Verschiedenheit, der Unterschied (im Gegensatz v. Identität). 3. die Mannichfaltigkeit, Abwechslung.

Diversly, dī'vĕrslē, *adv.* 1. verschieden, verschiedenartig, mannichfaltig. 2. nach verschiedenen Richtungen hin.

2. On life's vast ocean diversly we sail. POPE.

Divert, dēvĕrt', (lat. diverto) *v. a.* 1. (trans) ablenken, ablenken, abziehen (von Etwas). 2. (with, mit, durch) unterhalten, ergötzen, zerstreuen, belustigen. 3. † (für subvert) umstürzen; the malice of – ed blood, die Bosheit des abgefallenen Bluts. SHAKSPEARE.

To divert to other studies, † umstürzen (v. einer Wissenschaft zu einer andern übergehen). To – appropriated money to other objects, eine Summe Geld ihrer Bestimmung zuwider auf etwas Anderes verwenden.

Diverter, dēvĕr'tŭr, *s.* der Belustiger, Ergötzer. [der Nebenweg. HALE.

Diverticle, dēvĕr'tĭkl, (lat.) *s.* †

Diverting, dēvĕr'tĭng. *adj.* belustigend, ergötzlich, lustig.

Divertise, dēvĕr'tīz, (fr. divertir) *v. a.* † ergötzen, belustigen.

Divertisement, dēvĕr'tĭzmĕnt, *s.* 1. † die Belustigung, Lustbarkeit. 2. das Komische, Musikalische, das Divertissement.

Divertive, dēvĕr'tĭv. *adj.* unterhaltend, belustigend, ergötzlich.

Dives, (lat. Dīvēz) *s.* der reiche Mann (im Evangelium). SHAK.

Divest, dēvĕst', (fr. dévêtir) *v. a.* 1. ausziehen, auskleiden, entkleiden. 2. (mit a) berauben (Jemand einer Sache). b) Einem Etwas nehmen; benehmen (einem Gegenstande einen Anschein).

2. a) To divest one of title or property. b) To – one of his glory; To – a subject of deceptive appearances, or false ornaments. WEBSTER.

To divest one's self of .... Etwas ablegen, einer Sache entsagen, verzichten auf .... (in seinen Rechten) beweben.

Divesture, dēvĕs'tshŭre. ‹ *s.*

Divestiture, dēvĕs'tĭtshŭre. ‹ die Entkleidung, Auskleidung, das Ausziehen, Berauben.

Dividable, dēvī'dăbl. *adj.* 1. theilbar. 2. † fern, getrennt. SHAK.

Divide, dēvīde', (lat. divido) *v. a.* 1. (into) theilen (ein Ganzes in mehrere Theile). 2. trennen, scheiden, absondern. 3. eintheilen (in bestimmte Theile). 4. zertheilen, zerschneiden, durchschneiden (das Meer mit dem Kiele oder Rudern rc.). 5. entzweien (eine Familie rc.). 6. theilen, austheilen, vertheilen (Lebensmittel rc.). 7. [Musik.] variren. 8. [Engl. u. Nordam. Legisl.] (dem Stimmen in zwei Theile) theilen, abtheilen (wie in andern Ländern durch Aufstehen u. Sitzenbleiben stimmen lassen). 9. [Handel] Dividenden geben.

8. To divide a legislative house in voting.

The bank divides six per cent, die Bank gibt eine Dividende von 6 Procent.

Divide, *v. n.* 1. sich trennen, sich spalten. 2. † (upon) uneinig werden, sich entzweien, zerfallen, getheilter Meinung sein (über). 3. [Legisl.] sich theilen, sich abtheilen (vom Hause); an der Abtheilung Theil nehmen; (s. Divide Nr. 8.).

3. The emperors sat, voted and divided with their equals. GIBBON.

Dividedly, dēvīde'dēdē, *adv.* getrennt, besonders.

Dividend, dĭ'vēdĕnd. *s.* 1. der Antheil, Gewinntheil, die Dividende. 2. [Arithm.] der Dividend, die Theilungszahl.

To make dividends, Dividenden berechnen oder vertheilen.

Divider, dēvī'dŭr, *s.* 1. der Theiler; Austheiler; Vertheiler; Eintheiler; das Theilende. 2. † der, die, das Verunenigende, Entzweiende, der Stifter von Uneinigkeiten. 3. eine Art Seekompaß. 4. (auch um p.) [Techn.] der Zaßzirkel, Abgetrcichcirkel, die Theilscheide. 5. [Arith.] der Divisor, Theiler.

Dividing, dēvī'dĭng. *adj.* trennend. – s. die Trennung rc.

Dividual, dēvĭd'ūāl. dēvīd'jūāl, *adj.* 1. trennbar. 2. getheilt; gleich getheilt.

DIV DO DO

Divination, dĭv-ĕn-ā'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Vorhersehen, die Ahnung. 2. die Weissagung, Wahrsagerei, Wahrsagung.

Divinator, dĭv'ĕnā'tŏr, *s.* der Weissager, Wahrsager. [sagend, wahrsagend.

Divinatory, dĕvĭn'ā'tŭrĕ, *adj.* weis-

Divine, dĕvīne', (lat. divinus) *adj.* 1. ♄ göttlich. 2. göttlich, himmlisch, im höchsten Grade vortrefflich. 3. ✝ weissagend, ahnend. 4. theologisch. 5. Gott geweiht, Gott zusammend, (als:) — worship. die Gottesverehrung; — service. der Gottesdienst *rc.*

Divine, *s.* 1. der Geistliche. 2. der Gottesgelehrte, Theolog.

Divine, *v. a.* 1. vorhersagen, weissagen. 2. ♄ vergöttern. SPENSER.

1. Dar'st thou divine his downfall?
SHAK.

Divine, *v. n.* 1. ahnen. 2. weissagen, wahrsagen. 3. rathen, errathen, muthmaßen.

3. Could you divine what lovers bear.
GRANVILLE.

Divinely, dĕvīne'lĕ, *adv.* 1. göttlich; von Gott, vom Himmel. 2. ♄ göttlich, himmlisch. [ben.

Divinely inspired, von Gott eingege-

Divineness, dĕvīne'nĕs, *s.* 1. die Göttlichkeit, Gottheit. 2. ♄ die Gottheit, Göttlichkeit, Vortrefflichkeit.

Diviner, dĕvī'nŭr, *s.* 1. der Wahrsager. 2. der Errather, Einer, der rathet.

Divineress, dĕvīne'rĕs, *s.* die Wahrsagerinn. [Taucherglocke.

Diving-bell, dīve'ĭng-bĕll. *s.* die

Divinity, dĕvĭn'ĭtĕ, (lat. divinitas; fr. divinité) *s.* 1. die Gottheit (Göttlichkeit). 2. Gott, die Gottheit. 3. ♄ das Uebernatürliche. SHAK. 4. die Gottesgelahrtheit, Theologie.

2. 'Tis the divinity that stirs within us. ADDISON

3. They say there is divinity in odd numbers. SHAK.

Divisibility, dĕvĭzĕbĭl'ĭtĕ, (lat.) *s.* die Theilbarkeit.

Divisible, dĕvĭz'ĕbl, *adj.* theilbar.

Divisibleness, dĕvĭz'ĕblnĕs, *s.* die Theilbarkeit.

Division, dĕvĭzh'ŭn. (lat.) *s.* 1. das Theilen, die Theilung. Zer-, Ab-, Ein-, Vertheilung. 2. die Theilung, das Getheiltsein. 3. die Scheidung, Trennung. 4. ♄ die Uneinigkeit, Verschiedenheit, Spaltung, der Zwist, Unfriede. 5. die Abtheilung, der Hauffe, Theil von Sachen u. Personen; die Eintheilung. 6. (Mūsik u. Mar.) die Abtheilung, Division. 7. (Muf.) a) die Variation. b) die Abtheilung, Tonabtheilung, Pause. c) der Notenabstand; die Tonfolge. SHAK. 8. das Theilungsgeschäft, der Bindestrich. 9. der Unterschied. 10. (Ārith.) die Theilung, Zahlentheilung, Division. 11. (Logist.) die Abtheilung (der Stimmenden), f. Divide Nr. 8. 12. (Staatskunst.) die Austheilung (der Arbeit).

To run divisions. [Muf.] Variationen machen, singen, spielen.

Divisional, dĕvĭzh'ŭnăl. *adj.* ♄ theilend. — line. die Theilungslinie.

Divisioner, dĕvĭzh'ŭnŭr. *s.* ✝ der Theiler.

Divisive, dĕvī'sĭv, *adj.* 1. theilend. 2. vermeinigend, Zank stiftend.

Divisor, dĕvī'zŏr, (lat.) *s.* [Ārith.] der Theiler, Divisor.

Divorce, dĕvōrse', (fr.) *s.* 1. die Scheidung, Ehescheidung (quoad vinculum). 2. die Trennung (zweier Ehegatten von Tisch und Bett). 3. ♄ die Trennung, Spaltung. 4. [Rechtsspr.] das Scheidungserkenntniß, der Ehescheidungsspruch. 5. die Trennung, das Trennende (z. B. the long — of steel. der uns auf lange trennende Stahl. SHAK.).

To divorce the pleasures, den Freuden entsagen.

Divorcement, dĕvōrse'mĕnt, *s.* die Scheidung. Ehescheidung.

Divorcer, dĕvōr'sŭr, *s.* 1. die eine Ehescheidung veranlassende Person od. Sache; der Verstoßende. 2. [Engl.] das Mitglied der religiösen Sekte der Divorcers.

Divorcive, dĕvōrse'sĭv, *adj.* scheidend, trennend, eine Scheidung, Trennung bewirkend. [thatching.

Divot, (schott.) thin sod for

Divulgate, dĕvŭl'gāte, (lat.) *v. a.* ✝ kund machen, ausposaunen, verbreiten.

Divulgate, *adj.* öffentlich bekannt.

Divulgation, dĕvŭlgā'shŭn, *s.* die Verbreitung, Ausbreitung, Ausposaunung.

Divulge, dĕvŭlje', (lat. divulgo) *v. a.* 1. kund od. ruchbar machen, verbreiten, ausposaunen. 2. ✝ öffentlich bekannt machen, verkündigen, kund machen. [breiter.

Divulger, dĕvŭl'jŭr, *s.* der Ver-

Divulsion, dĕvŭl'shŭn. (lat.) *s.* das Abreißen, die Verletzung.

Divulsive, dĕvŭl'sĭv, *adj.* 1. von einander reißend, abreißend. 2. ♄ zerreißend.

Dizen, dĭz'n, *v. a* ✝ schmücken, putzen, zieren, ausstaffiren.

To dizen one's self, sich schmegeln.

Dizz, dĭz, *v. a.* ✝ 1. (erstaunen) verwirren, in Erstaunen setzen, verwirrt machen. 2. schwindelig machen.

Dizzard, dĭz'zărd. *s.* ✝ der Schwindelkopf, Windbeutel. [del.

Dizziness, dĭz'zĕnĕs. *s.* der Schwin-

To be taken with a dizziness, mit dem Schwindel behaftet sein, den Schwindel bekommen.

Dizzy, dĭz'zĕ. (angelf. dysi, dysig; plattdeutsch düfig) *adj.* 1. schwindelig. 2. schwindelig, schwindelnd (von einer Höhe *rc.*) 3. schwindelig, unbesonnen, hirnlos.

Dizzy-eyed, augenrollend. SHAK.

Dizzy, *v. a.* 1. ✝ schwindelig machen. 2. ♄ betäuben, irre machen, verwirren.

Do, dōō, *pract.* did; *pp.* done. (angelf. don; holl. doen) *v. a.* 1. ♄ thun (machen, verrichten, arbeiten). 2. (mit for ✝, n. ♄) thun für Einen, Einem (to wird jedoch häufig ausgelassen). 3. thun, erweisen, erzeigen (einen Gefallen *rc.*). 4. vollziehen, besorgen, ausrichten (eine Botschaft, to, an Einen). 5. (with) a) zu thun, zu schaffen haben (mit). b) ausrichten, ausmirken, zu Stande bringen (bei). c) machen, anfangen (mit). 6. thun, zu Stande bringen, vollenden, endigen. 7. machen, anfangen, beginnen (als letztes Hülfsmittel, als Zuflucht). 8. zubereiten, zurichten, bereiten (Speisen). 9. thun, ausüben. SHAK. 10. (obsc.) beschlafen (Weiber), beschlafen (bei SHAK. sehr häufig). 11. dem Zwecke entsprechen, angehen, stehen, passen (z. übrigens weiter unter *v. n.* No. 4). 12. ♄ machen, wozu bringen.

1. This man does his work well; he does more in one day than some men will do in two days. WEBSTER.

2. Do him neither good nor harm.

5. c) I can do nothing with this obstinate fellow. Commerce is dull; we know not what to do with our ships. WEBSTER.

11. I'll make the songs of Durfey do.

12. Nothing but death can do me to respire. SPENSER.

To do a picture, ein Bild malen. To — a part, eine Rolle spielen. To be done, noch zu thun. Do him! [Waidmspr.] fangt ihn ab! To — one to death, Einen tödten, umbringen, ums Leben bringen, hinrichten. SHAK. To — one reason od. right, Einem Beschreid thun (beim Trinken). SHAK. To — like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten. I had much to — to get him come, ich hatte viele Mühe, ihn zu veranlassen, zu überreden, hieher zu kommen. What's here to —? was gibt es hier; was ist das für ein Lärm hier? You will — no good in it, Sie werden Nichts dabei ausrichten. To — good or evil, Gutes oder Böses thun. To — business with .... zu thun haben mit .... Idle men know not what to — with themselves, Müßiggänger wissen nicht, was sie anfangen sollen. Will you — as we —? wollen Sie unser Gast sein? Your letter will — much with him. Ihr Brief wird Viel bei ihm ausrichten. I can — nothing with him, ich kann ihn zu Nichts bewegen. To — open, aufmachen, öffnen. — as you would be done by, handle, wie man an die handeln soll. To have to — with etc., zu thun, zu schaffen haben mit Einem oder mit Etwas. Church was done, die Kirche war aus. All is done, Alles ist vorbei, aus, zu Ende. The ment was not done enough, das Fleisch war nicht gar. [ein Mal machen, thun.

To do again, wieder, von Neuem, noch To do away, 1. wegschaffen, wegnehmen, wegthun. To — the rust, vom Rosse säubern. 2. ♄ beseitigen, aufheben, zerstören).

To do into, 1. hineinthun. 2. ✝ To — English, ins Englische übersetzen; to — German, verdeutschen. [ziehen.

To do off, abmachen, abnehmen, ab-

To do on, anlegen, anziehen, anmachen

To do out, ausleschen, auswischen, ausstreichen, verlöschen.

To do over, überziehen, überstreichen, überlegen. To — again, von Neuem überziehen. To — with gold, with silver, with lead, vergolden, versilbern, verbleien.

To do up, 1. zusammenlegen, falten. 2. einpacken.

Do, *v. n.* 1. thun, handeln; sich

benehmen. 2. sich befinden (in Ansehung der Gesundheit). 3. gelingen; fertig werden, zu Stande kommen. 4. angehen; (mit to) fre hen; passen, taugen, gut genug sein (für oder zu). 5. (mit with) To have to — with, zu thun haben, in Geschäften stehen (mit).

He had much to do. es wurde ihm sauer. Have done. 1. hören Sie auf, es ist genug. 2. lassen Sie es gut sein. I have done with them. 1. ich bin mit ihnen zu Stande gekommen. 2. ich gebe sie auf. That will — das reicht hin, schon gut! You would — well to come etc., Sie würden wohl daran thun, wenn Sie kämen ꝛc. You have done very ill with her, Ihr habt sehr schlecht an ihr gehandelt. What to — with? was damit anfangen? wie davon loskommen? welchen Weg einschlagen? — so no more, thu' das nicht mehr. The road will — for the present, der Weg ist für jetzt gut genug. To have earnally to — with a woman, sich mit einer Frau fleischlich vermischen. How d'ye? do. how d'ye do? od. how do you do? how — you? wie geht es Ihnen? wie befinden Sie sich? A little won't — for him, Wenig hilft ihm Nichts. That won't —, 1. das taugt nicht zu. 2. das geht nicht an; that won't — with ..., damit richtet man bei ... Nichts aus.

Prov. Do well. and have well, wie man sich bettet, so schläft man. Self do, self have, wer es eingebrockt hat, muß es auch essen.

Do, wird ferner gebraucht:

1. als Hülfszeitwort a) zur Bildung des *praes.* u. *praet.*, und zwar im *praes.* oft als bloßes Füllwort, zuweilen zur Verstärkung; im *praet.* drückt es die vergangene Zeit aus, als: This just reproach their virtue does excite (statt excites, macht rege). Dryden. b) zur Bildung fragender Sätze, als: — you intend to go? haben Sie im Sinne, zu gehen?

2. stellvertretend, um die Wiederholung eines Zeitwortes zu vermeiden, als: I shall probably come, but if I do not (aber wenn ich nicht komme, wo nicht), you must not wait. Did you not reside at Bristol? I never did, wohnten Sie nicht in Bristol? nein, niemals.

3. im *imperat.*, um ein dringendes Erfordernis oder einen Befehl auszudrücken, als: Make haste, do! beeilen Sie sich doch! — come, — but come, come, —! kommen Sie doch! Help me, —! hilf mir doch! mache doch!

4. emphatisch, um der Rede mehr Nachdruck zu geben, als: She is coquetish, but still I do love her, (aber ich liebe sie dennoch).

5. zuweilen auch um den Gegensatz hervorzuheben, als: I did love him, but he has lost my affections, ich liebte ihn wirklich ie.

Do-all, Jemand, der Alles in Allem ist, das Faktotum. —little, der Wenigthuer.

Do, *s.* 1. das Mögliche (Thun, Geschäfte. 2. der Lärm, das Gerüsch. 3. dō, [Mus.] der Ton C.

I have done my do. ich habe das Meinige oder mein Möglichstes gethan. To keep a heavy (great) —, viel Lärm od. Wesens machen.

Doand, (schert.) *p. pr.* doing.

Doat, dōt, *v. n.* i. Dote. [Hans.

Dobbin, dŏb'bĭn. *s.* (Pferdename)

Dobe, dōb. (für Robin) s. Robert (Name).

Doch-an-dorrach, [Zet.] stirrup- od. parting-cup.

Doced, dō'sĕd. *s.* [Mus.] das Hackbret. [lenksam. Milton.

Docible, dŏ'sĭbl. *adj.* gelehrig; **Docibility,** dŏsĭbĭl'ĭtē. *(s.*

Docibleness, dŏ'sĭblnĕs. } die Gelehrigkeit, Lenksamkeit.

Docile, dŏ'sĭl. dŏs'sĭl. (l. docilis) *adj.* gelehrig, lenksam. [keit; **Docilitude,** dŏs'ĭlĭtūd. *s.* Lenksamkeit.

Docility, dŏsĭl'ĭtē. *s.* die Gelehrigkeit.

Docimacy, dŏ'sĭmăsē, (gr.) *s.* [Chem.] die Probierkunst.

Docimastic, dŏsĭmăs'tĭk, (gr.) *adj.* [Chem.] Probir ... — art, die Probierkunst. — lamp, die Probirlampe.

Dock, dŏk, (angels. docce, *s.* [Bot.] das Ampferkraut; die Grundwurz. Shak.

Dock, (m. tociaw) *v. a.* 1. abschneiden, stutzen (Pferdeschwänze ꝛc.). 2. kürzen, vermindern, beschneiden (eine Rechnung). 3. [Mar.], in die Decke bringen, einsorgen. legen oder schaffen (ein Schiff).

To dock an entail, [Rechtspr.] eine Afterereignung umstoßen.

Dock, *s.* 1. der Stumpf (abgestutzte Pferdeschwanz). 2. das Kreuz (eines Pferdes). 3. der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr), die Schweifscheide. 4. die Schwanzriemenschlinge.

Dock, (goth. dok) *s.* [Mar.] die Docke. Dry —, das Werft, Schiffswerft. Wet —, das Becken.

Dock-dues. —duty. die Dockengebühr, das Dockengeld. —yard, das Schiffswerft, der Schiffshofen, das Seemagazin.

Docket, dŏk'ĕt. *s.* 1. der Auszug (aus einer größern Schrift ꝛc.). 2. [Zunft, a) der Waarenadreßzettel, die Karte (auf Waaren). b) das Verzeichnis, Waarenverzeichnis. 3. ∫ die Liste, das Verzeichnis; (cadre) A. [Rechtspr.] das Prozeßverzeichnis, die Prozeßtabelle.

To strike a docket, die Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners vor Gericht anzeigen.

Docket, *v. a.* 1. summarisch verzeichnen, auszichen, einen Auszug machen (von); [Rechtspr.] designiren (Schriften, Akten ꝛc.). 2. eintragen (in ein Verzeichnis); auf dem Rücken von Schriften, Aktenstücken ꝛc. verzeichnen (den Inhalt derselben). 3. [Handel] mit einem Waarenadreßzettel versehen, überschreiben, mit einer Adresse versehen.

Doctor, dŏk'tŭr, (lat. doceo) *s.* 1. der Lehrer. 2. der Gelehrte. 3. der Doktor (irgend einer Fakultät). 4. (besonders) der Arzt, Doktor (der Medizin). 4. der Doktor (Titel einiger Kirchenväter). 5. ⊖ *pl.* gefülltes, falsches Würfel. 6. ⊖ ein gemischtes Getränk von Milch, Rum, Muskatnuß und Wasser. [Doktor werden.

To take one's degree of doctor.

Doctor's-commons, das Kollegium der Rechtsgelehrten (ein geistlicher und weltlicher Gerichtshof in London). —s-locks, *pl.* eine Art Schlösser an Reisewagen. —s-stuff, ⊖ der Arznei. [ärzten.

Doctor, *v. a.* ⊖ kurieren, arzneien,

Doctor, *s.* [ärztliche Praxis treiben, doktern, dokkorn.

Doctoral, dŏk'tŏrăl, *adj.* doktormäßig, Doktor... — *adv.* Doctorally, doktermäßig.

Doctorate, dŏk'tŭrāte, *s.* die Doktorwürde, das Doktorat, der Doktorhut.

Doctorate, *v. a.* zum Doktor machen.

Doctorly, dŏk'tŭrlĭ. *adv.* gelehrt.

Doctorship, dŏk'tŭrship, *s.* die Doktorwürde, der Doktorhut.

Doctress, dŏk'trĕs. } *s.* die

Doctoress, dŏk'tŭrĕs. } Doktorinn.

Doctrinal, dŏk'trĭnăl, *adj.* 1. eine Lehre enthaltend, zur Lehre gehörig, belehrend. 2. zur Lehrkunst gehörig. [Lehrbuch.

Doctrinal, *s.* der Lehrheit; das

Doctrinally, dŏk'trĭnălĭ. *adv.* in der Form einer Lehre, als eine Lehre; deutlich, ausdrücklich.

Doctrine, dŏk'trĭn. *s.* 1. die Lehre. 2. der Unterricht. 3. die Wissenschaft; Gelehrsamkeit.

Document, dŏk'ūment, (lat.) *s.* 1. die Vorschrift, Anweisung, Belehrung, der Unterricht. 2. der Machtspruch. 3. [Rechtsspr.] das schriftliche Beweisstück, die Urkunde, Beweisschrift, das Dokument.

Documents of a shipment. [Seehand.] die Verladungsdokumente.

Document, *v. a.* 1. mit Beweisstücken, Dokumenten versehen. 2. lehren, unterrichten; leiten.

1. A ship should be documented according to the directions of law. Webster.

Documental, dŏkūmĕn'tăl, *adj.* 1. zur Lehre, zum Unterricht gehörig, vorschriftlich. 2. urkundlich, dokumentarisch.

Documentary, dŏkūmĕn'tărĭ, *adj.* urkundlich. [Dörfer, die Flachsseide.

Dodder, dŏd'dŭr, *s.* [Bot.] der

Doddered, dŏd'dŭrd, *adj.* mit Flachsseide überwachsen. [Hörner.

Doddie, (schott.) eine Kuh ohne

Doddle, dŏd'dl, *v. n.* ⊖ humpeln. To — about oder along, herumwackeln (im Gehen), einherwackeln. [zwölfeck.

Dodecagon, dŏdĕk'ăgŏn, *s.* das

Dodecagyn, dŏdĕk'ăjĭn, (gr.) *s.* [Bot.] die zwölfzweibrige Pflanze.

Dodecagynian, dŏdĕkăjĭn'yăn, *adj.* [Bot.] zwölfzweibrig (s. oben).

Dodecahedral, dŏdĕkăhē'drăl. (gr.) *adj* [Geom.] zwölfflächig.

Dodecahedron, dŏdĕkăhē'drŏn, (gr.) *s.* [Geom.] das Dodekaeder. Zwölfflach.

Dodecander, dŏdĕkăn'dŭr, (gr.) *s.* [Bot.] die zwölfmännerige Pflanze.

Dodecandrian, dŏdĕkăn'drĭăn, (gr.) *adj.* [Bot.] zwölfmännerig, dodekandrisch (s. oben).

Dodecatemorion, dŏdĕkătē'mŏrĭŏn. (gr. *s.* ☽ [Astron.] das Zwölftel (eines Kreises).

DOD DOG DOL

Dodecatemory, dōdĕkătēm'-ŏrĕ, s. [Aſtron.] irgend einer der zwölf Himmelshäuſer, zwölf himmliſchen Zeichen.

Dodge, dŏdje. v. n. } u. o. I. (with, Einem,) plötzlich aus dem Wege gehen, auf die Seite ſpringen oder fahren. 2. ſchlau, tückiſch zu Werke gehen: Winkelzüge, Ränke, Kniffe gebrauchen, Ausflüchte vorbringen ꝛc. ſuchen. 3. (waſſen, mit Einem), Einen foppen, aufziehen, bei der Naſe herumführen, herumziehen.

Dodge, v. a. } u. o. aus dem Wege gehen, durch einen Seitenſprung ausweichen (einer Kugel ꝛc.).

Dodger, dŏdje'ur, s. o. I. der Ränkemacher. 2. der Herumzieher.

Dodgery, dŏdje'rĭ. s. o. I. die Ränke, Kniffe. 2. das Aufziehen.

Dodkin, dŏd'kĭn. s. [Münzw.] der kleine Deut, Heller.

Dodman, dŏd'măn. s. [Naturg.] die Schalenſchnecke. [vogel.

Dodo, dō'dō. s. [Ornith.] der Walg-

Doe, dō. (anach. da; dan. daa) s. 1. das Damthier, die Damgeiß, Hindinn. 2. ± die Hehe.

Doe-rabbit. das Kaninchenweibchen.

Doe, s. ? das Geſchaft.

Doer, dōō'ur. (o. do. s. 1. der Thäter, Macher; (o) Einer, der Etwas thut. 2. der Geſchäftige. 3. ± the — ot one's hair, der Haarkräuſler. 4. (obſcön) Einer, der ein Weib beſchläft, beſtreidigt. SHAK.

Does, dŭz. zuſammengezogen aus doeth: für doth. dritte Perſon *praes. ind.* v. to Do.

Doff, dŏf. (von do u. off) v. a. } I. ablegen, ausziehen (Kleidungsſtücke ꝛc.). SHAK. 2. ausziehen, entblößen. 3. wegthun, wegſchaffen, wegwerfen, loswerden. 4. aufhalten, hinhalten; aufſchieben.

1. And made us doff our easy robes of peace. SHAK.

3. To doff off their dire distresses. SHAK.

4. Every day thou doff'st me with some device. SHAK.

Dog, dŏg. (arm. dog; fr. dogue. s. 1. der Hund. 2. in Zuſammenſetzungen bedeutet dog a) das Männchen, mannliche Thier, als: a — fox, der männliche Fuchs, a — ape, der männliche Affe ꝛc. b) etwas Schlechtes, Gemeines, wie das Deutſche Hund, als: dog-rose, die wilde Roſe, Hagebuttenroſe ꝛc. 3. der Feuerhund, Feuerbock, Brandbock. 4. (Schimpfwort) der Hund; bloody —, der Blutſund. 5. der Hundsſtern, Sirius. 6. [Mar.] die Teufelsklaue. 7. [Zimmerhandw.] die Klammer. 8. ○ † u. ± der Kerl, Burſche.

A little dog, ein Hündchen. To animate the —s with the horn and the voice, [Waidmſpr.] die Hunde anfeuchen. To give, to send or throw to the —s, zu hunden, wegwerfen, verpraſſen, vergeuden. To go to the —s in die Wicken od. Pütze gehen, zu Grunde gehen, auf den Hund kommen, ſich an den Bettelſtab bringen, an den Bettelſtab kommen.

Prov. To have a dog in one's belly, Hüngerich, ſehr übler Laune ſein. What! keep a — and bark myself? wie! ich ſoll Leute halten und Alles ſelbſt thun? To play the — in the manger, den Neidhammel machen. He is an old dog at it, er iſt ein alter, ausgelernter Fuchs, er hat's recht am Schnürchen. A hungry — will eat a dirty pudding, Hunger iſt der beſte Koch. An old — will learn no tricks, was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. A mere — in a doublet, ein Hundsfott.

Dog-appetite, der Heißhunger, Hunde-, Ochſenhunger. —-bane, [Bot.] der Hundskohl. — berry, die Hundsbeere. —-berry-tree, [Bot.] der Hundsbeerbaum, Hundsbeerſtrauch. —-bolt, s. } I. das Hundseiſen. 2. ± der ſchlechte, ſchofle Kerl. b) adj. ſchofel, ſchlecht. —-brier, [Bot.] der Hagebuttenſtrauch. —-butter, der Hundeeiter. —-cheap, adj. ſpottwohlfeil. —-collar, das Hundeleibband. —-day, der Hundstag. —-draw, (Rechtsſpr.) das Erſtappen eines einen Zugehund mit ſich führenden Wilddiebs auf friſcher That. —-ding, (Zabakfabr.) die Beize mit Hundemiſt. —-fight, der Kampf zwiſchen zwei Hunden. —-fish, [Naturg.] der Seehund. —-fly, die Hundsfliege. —-fox, s. 1. der männliche Fuchs. 2. adj. ſchlau wie ein Fuchs. —-hearted, beherzt, grauſam, unbarmherzig. —-hole. ± das Hundeloch, der Hundsſtall (erbärmliche Wohnung). —-keeper, der Hundewärter. —-kennel od. —-house, die Hundehütte, der Hundsſtall. —-latin, das Küchenlatein. —-leech, der Hundedoktor. —-louse, die Schafläus. —-mad, toll wie ein Hund. —-rose, die Hagebuttenroſe, Hagbroſe. —-s-bane, [Bot.] der Hundstrob. —-s-ear, 1. [Bot.] das Habichtskraut. 2. das Eſelsohr an einem Buche. —-s-grass, [Bot.] das Hundsgras. —-stick, hundsfott. —-skin, adj. von Hundsleder, hundsledern. —-sleep, der verſteckte Schlaf; to sleep a —, thun, als ob man ſchlafe. —-s-meat, 1. der Heberreis, Abhub, das Hundeluder. 2. ± das ſchlechte Zeug. —-s-mercury, [Bot.] das Hundsbungelkraut. —-s-nut, [Bot.] eine Art Braunwurz. —-star, der Hundsſtern, Sirius. —-stones, [Bot.] das Knabenkraut. —-tooth. pl. —-teeth: [Anat.] der Hunds-, Hunde-, Augenzahn. —-s-tongue. [Bot.] die Hundszunge. —-s-tooth, [Bot.] der Hundszahn. —-tooth-violet, [Bot.] die Schoßwurz. —-tricks. der tückiſche Streich. —-trot, der Hunds-, Hundetrab. —-vane, [Mar.] der Vorbleicher. —-watch. [Mar.] die Hundswache eine Wache von je zwei Stunden, zwiſchen 4 und 8 Uhr Nachmittags). —-weary, hunde-, hundsmüde. —-s-weed, [Bot.] die kleinen Sweheln, der Schuttrauch. —-wood, [Bot.] die Fiſchtreibne. —-wood-tree, [Bot.] die gemeine Fiſchtreibne.

Dog, v. a. I. (Jemand) ausſpuren, ausmitteln, (Einen) nachſpuren. 2. (Einen) auf dem Fuße folgen, nachgehen. (Einen) drangen.

2. I have been pursued, dogged, and way-laid. POPE.

Dogate, dō'gāte. s. [Venet. Geſch.] die Würde eines Dogen, Dogenwürde.

Doge, dōje, (angeſl. toga, teoche) s. [Venet. Geſch.] der Doge.

Dogged, dŏg'gĕd, adj. verdrießlich, tückiſch, mürriſch, mürriſch.

Doggedly, dŏg'gĕdlĕ. adv. tauriſch, mürriſch, verdrießlich, hart, unfreundlich; tückiſch, mit einer tückiſchen Entſchloſſenheit. [mürriſche Weſen, die üble Laune.

Doggedness, dŏg'gĕdnĕs, s. das

Dogger, dŏg'gur. s. 1. [Mar.] der Dogger, das Doggot, die Schmake. 2. der Seehund. [leund ꝛc. Berlens.

Doggerel, dŏg'grĕl. adj. † ſchlecht,

Doggerel, s. [Proſod.] der Knittelreim, die Reimerei. (Knittelreim, Knittelverſe.

Doggerel-rhyme. —-verse. der

Doggerman, dŏg'gurmăn. s. [Mar.] der Matroſe von einem Dogger.

Doggish, dŏg'gĭsh. adj. hundiſch; mürriſch, beißig, tückiſch.

Dogly, dŏg'lĕ. adv. ± hündiſch

Dogma, dŏg'mă. (gr.) s. 1. [Philoſ.] der Lehrſatz. 2. [kanon. R.] der Glaubensſatz, das Dogma.

Dogmatic, dŏgmă'tĭk. } adj.

Dogmatical, dŏgmă'tĭkăl. } 1. dogmatiſch. 2. dogmatiſch, gebieteriſch. 3. gebieteriſch, lehrmeiſterlich. — adv. Dogmatically, dogmatiſch.

Dogmaticalness, dŏgmă'tĭkălnĕs. s. der entſcheidende Ton, das gebieteriſche, dogmatiſche, lehrmeiſterliche Weſen, der Lehrton.

Dogmatism, dŏg'mătĭzm, s. die Beſtimmtheit der Meinung; der gebieteriſche Ton.

Dogmatist, dŏg'mătĭst, s. der dreiſte Behauptet, Abſprecher; gebieteriſche Lehrer.

Dogmatize, dŏg'mătize. v. n. u. abſprechenden, entſcheidenden Tone behaupten, abſprechen, dogmatiſiren.

Dogmatizer, dŏg'mătizur. } Dogmatist. [ſtupid; doting.

Doiled, dyled, (ſchott.) dazed;

Doily, dŏĭ'lĕ. s. 1. [Jndſ.] eine Art Wollenzeug. 2. ein kleines Tiſchtuch.

Doing, dōō'ĭng. s. das Thun, die Handlung, That. — adj. thuend, handelnd; beſchaftigt, geſchaftig.

In the deed doing, auf friſcher That. This a —, es iſt in der Ordnet. It has been long a —, man arbeitet ſchon lange daran. To keep one —, Jemand im Athem, in der Thätigkeit erhalten, Einem keine Ruhe laſſen. It is your — that, Ihr ſeid Schuld, daß ... The business —, [Handel] der gegenwärtige Geſchäftsgang. Little is — in coffee. [Handel] der Kaffee geht nicht ſtark, geht wenig um.

Doings, dōō'ĭngz. s. pl. 1. die Thaten, Handlungen, Verrichtungen. 2. die Begebenheiten; der Vorfall, die Begäſſe. 3. das Betragen, die Aufführung, Manieren. 4. der Lärm, das Geräuſch.

Fine doings these! über die ſchöne Aufführung. You make fine — ! du machſt ſchöne Sachen, du führſt dich ſchön, gut auf. Jolly — Luſtbarkeiten, Feſtlichkeiten.

Doit, dŏĭt, (ſpoll. duyt) s. 1. [Münzw.] der Deut, Heller (holländ. Geld). 2. o altes der Pfifferling (Kleinigkeit).

Doited, (ſchott.) turned to dotage, stupified. hebetated.

Dol, dŏl. (Abkürzung v. Dorothy) s. (Weibern.) Dorchen.

Dolabriform, dōlăb'rēfōrm. (L.) *adj.* [Bot.] beilförmig.

Dole, dōle, (dat. dolor) *s.* der Kummer, Gram, die Betrübniß, das Elend; die Wehklage.

Dole, dōle, (angelf. dal; ruff. dolia) *s.* 1. † die Vertheilung, Austheilung. Shak. 2. der Theil, Antheil. 3. die Gabe, Spende, das Almosen. Shak. Dryden. 4. die Streiche, Schläge; die Tracht Schläge. Milton. 5. † die Grenze. 6. [Dort.] der Rain, Grenzrain.

Prov. Happy man be his dole, wer das Glück hat, führt die Braut nach Hause. Shak.

Dole-beer, das an die Armen ausgetheilte Bier. — bote, das Schmerzengeld. — fish, [Fischerei] der Antheil eines Marrsvien an Fischen (in der Nordsee). — meadow, die Wiese, woran Mehrere Theil haben, Gemeinwiese. — stowe, der Marktflecken. [spenden.

Dole, *v. a.* † austheilen, vertheilen.

Doleful, dōle'fŭl. *adj.* kummervoll, traurig; kläglich, jammervoll. — *adv.* Dole'fully, traurig, kläglich.

Dolefulness, dōle'fŭlnēs, *s.* die Traurigkeit, Betrübniß; der Gram, Kummer, die Sorge. [kummervoll.

Dolent, dō'lēnt, (lat. dolens) *adj.*

Dolesome, dōle'sŭm. *adj.* traurig, kläglich, kummervoll. — *adv.* Dole'somely, traurig; kläglich.

Dolesomeness, dōle'sŭmnēs. *s.* die Traurigkeit, der Trübsinn, Kummer, Gram. [Kugelschnecke.

Dolia, dō'lēă. (gr.) *s.* [Natura.] die

Doliman, dō'lēmăn, *s.* der Dolman (Art türk. Mäntel).

Doll, dŏl, (w. delw) *s.* 1. die Puppe (für Kinder). 2. Dorchen (Name).

Swivel-doll, die Gliederpuppe. Wax-, die Wachspuppe.

Dollar, dŏl'lăr. (dän. u. schwed. daler; ruff. taler) *s.* 1. a) [Nordam. Münzw.] der Dollar, Thaler (= 100 Cents oder 4 Shilling 6 Pence Sterling). b) der Reichsthaler. 2. Shak. Meas. for Meas. 1. 2. u. Lear II. 4. Worüber zwischen — u. dolor.

Dolomite, dŏl'ŏmīte, (gr.) *s.* [Geol.] der Dolomit.

Dolor, dō'lŭr. (lat.) *s.* der Schmerz, Jammer, Gram, die Pein, Qual, das Weh.

Doloriferous, dōlŏrĭf'ŭrŭs. *adj.* schmerzhaft, schmerzlich. Whitaker.

Dolorific, dōlŏrĭf'ĭk. *adj.* 1. schmerzhaft, Schmerz verursachend. 2. Schmerz ausdrückend.

Dolorous, dŏl'ŏrŭs, (lat.) *adj.* schmerzlich, schmerzhaft. — *adv.* Dol'orously, schmerzhaft ꝛc.

Dolphin, dŏl'fĭn. (lat. delphinus; fr. dauphin) *s.* 1. (für dauphin) der Dauphin (ehemal. Kronprinz von Frankreich). Shak. 2. [Ichthyol.] der Delphin, Tummler. 3. [Zechnol.] die delphinartige Handhabe. 4. ein schwarzes Insekt im Bohnen.

Dolphinet, dŏl'fĭnĕt. *s.* der weibliche Delphin.

Dolt, dōlt, (angelf. dol; w. dol) *s.* 1. der Tölpel, Schlipe. Shak. 2. (schert.) erzaied.

Dolt, *v. n.* die Zeit albern verbringen;

sich dumm, thöricht, tölpisch benehmen.

Doltish, dōlt'ĭsh. *adj.* tölpisch, tölpelhaft, plump, dumm. — *adv.* Dolt'ishly, tölpisch.

Doltishness, dōlt'ĭshnēs. *s.* das Tölpelhafte, die Plumpheit, das tölpische Wesen.

Dom, dŭm, nur in Zusammensetzungen als Endsilbe gebräuchlich und, wie unser deutsches thum, mit dem es verwandt ist, Eigenthum, Macht, Herrschaft ausdrückend.

Domable, dō'măbl. *adj.* zähmbar.

Domain, dōmāne', (fr. domaine; arm. domany) *s.* 1. die Herrschaft, das Gebiet, der Staat. 2. das Besitzthum, Gut, Grundeigenthum. 3. das Herrenhaus, Kammergut, die Domaine.

1. The vast domains of the British king.

Domal, dō'măl. (lat. domus) *adj.* [Architekt.] das Gymnasium-Haus betreffend.

Dome, dōme, (fr. dôme; arm., it., ruff. dom) *s.* 1. ♀ das Gebäude. 2. der Dom, die Hauptkirche. 3. [Archit.] der Dom, die Kuppel. 4. [Chem.] die Haube.

Domesday, f. Doomsday.

Domesman, dōmz'măn. *s.* der Richter, Schiedsrichter.

Domestic, dŏmĕs'tĭk. (lat.) **Domestical,** dŏmĕs'tĭkăl. *adj.* 1. häuslich, haus-, zum Hause, zur Familie gehörig, im Hause bleibend, im Hause gemacht; — affairs, häusliche, Privat-Angelegenheiten. 2. Haus ..., zahm (v. Thieren). 3. inländisch, Landes ..., einheimisch, inner, innerlich. A — war, ein innerlicher Krieg, Bürgerkrieg. — trade, der Binnenhandel. — *adv.* Domes'tically, in Beziehung auf häusliche Angelegenheiten, häuslich.

Domestic, *s.* 1. der Hausgenoß. 2. der Dienstbote. 3. das Hausweben. Haus-.

Domesticate, dŏmĕs'tĭkāte, *v. a.* 1. häuslich machen; in's Haus bringen. 2. vertraut machen. 3. an's Haus gewöhnen, zahm machen (v. Thieren ꝛc.).

Domestication, dŏmĕstĭkā'shŭn. *s.* 1. die Häuslichkeit. 2. das Gewöhnen an's Haus, die Zähmung (v. Thieren).

Domicil, dŏm'ĭsĭl. (lat. domicilium) *s.* der Wohnsitz; [Handel] die Zahlungsadresse, das Domicil.

Domicil,

Domiciliate, dŏmĭsĭl'yāte, } *v. a.* 1. einsiedeln. Domiciliated, seßhaft, ansässig. 2. zahm machen (Thiere). Domiciliated animals, Hausthiere. 3. [Handel] domiciliren, zahlbar machen (einen Wechsel).

Domiciliary, dŏmĭsĭl'yărē, *adj.* häuslich, Haus ... — visit, die Haussuchung.

Domiciliation, dŏmĭsĭlēā'shŭn, *s.* der feste Wohnsitz, die Ansiedlung.

Dominant, dŏm'ĭnănt. *s. a.* 1.* [Astrolog.] den Himmel in Himmelshäuser eintheilen. 2. † zahmen (Thiere). [sichend.

Dominant, dŏm'ĭnănt, *adj.* herrschend.

Dominant, *s.* [Mus.] die Dominante (Quinte von der Grundtonart).

Dominate, dŏm'ĭnāte, (lat. dominari) *v. a.* beherrschen, regieren.

Dominate, *v. n.* † herrschen, die Oberherrschaft führen

Domination, dŏmĭnā'shŭn. *s.* 1. die Herrschaft, Oberherrschaft. 2. die weltliche Herrschaft, Gewaltherrschaft. 3. † die Ordnung der Engel) die Herrschaft.

Dominative, dŏm'ĭnătĭv, *adj.* 1. herrschend. 2. herrisch, gebieterisch.

Dominator, dŏm'ĭnātŏr. *s.* 1. der Gebieter, Herrscher. 2. [Astrol.] das herrschende Gestirn.

Domineer, dŏmĭnēēr', (fr. dominer) *v. n.* 1. despotisch herrschen, gebieten. 2. übermüthig sein, den Herren spielen.

To domineer over, meistern über andern (Leidenschaften ꝛc.).

Domineering, dŏmĭnēēr'ĭng, *adj.* anmaßend, herrisch, gebieterisch.

Dominical, dŏmĭn'ĭkăl. (l.) *adj.* 1. sonntäglich, Sonntags .... 2. das Vater unser betreffend.

Dominical, *s.* der Sonntag.

Dominican, dŏmĭn'ĭkăn. *s.* [Mönchsth.] der Dominikaner. — *adj.* die Dominikanermönche betreffend.

Dominion, dŏmĭn'yŭn, (lat. dominium) *s.* 1. die Oberherrschaft, Herrschaft; die Gewalt. 2. das Land, Gebiet, der Staat. 3. † seine Ordnung der Engel) die Herrschaft. 4. † das Reich.

Domino, dŏm'ĭnō, (it., fp.) *s.* 1. [Maskerad.] der Domino, Larvenmantel. 2. das Tuchkleid der Domherren. 3. das weibliche Trauerkleid. 4. [Zahlenspiel] das Domino.

Don, dŏn, (fp.) *s.* Don (spanischer Titel); *fem.* Dona od. Dueña. Dono.

Don, (zusammengez. aus do it, one) *v. a.* anthun, anziehen, anlegen. Shak.

Donacite, dŏ'năsīte. *s.* [Natura.] der Donacit. [Weihgeschenk, die Weihgabe.

Donary, dō'nărē, (lat.) *s.* † das

Donation, dōnā'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Schenken. 2. die Gabe, Schenkung. 3. [Rechtsspr.] die Donation, Schenkung, Schenkungsurkunde. [die Lehre der Donatisten.

Donatism, dō'nătĭzm. *s.* [Kirchg.]

Donatist, dō'nătĭst, *s.* [Kirchg.] der Donatist. [Kirchg.] donatistisch.

Donatistic, dōnătĭs'tĭk, *adj.*

Donative, dō'nătĭv. dŏn'ătĭv. (fr. donatif) *s.* 1. das Geschenk, die Schenkung, Gabe. 2. [Kanon. R.] die ohne die gewöhnlichen Förmlichkeiten übertragene Pfründe.

Donative, *adj.* [kanon. R.] schenkungsweise übertragend od. übertragen.

Dondon, dŏn'dŏn. *s.* o die Schlumpe.

Done, dŭn. 1. für Don; f. d. Shak. 2. *pp.* v. Do. fertig, gethan, geschehen; gemacht; hingeschehen, vergangen; ein Ende Shak. 3. *interj.* über Wetten gebräuchl. topp! es gilt!

This done, hierauf. When all is quiet, am Ende. When will you have-eating? wann wirst Du abgegessen haben? To be —, 1. zu thun, übrig. 2. thunlich. That may be —. das geht an. I shall get it —, es soll geschehen.

Donee, dōnēē', (lat. donee) *s.* [Rechtsspr.] der Geschenknehmer; Beliehene.

Donjon, dŏn'jŭn, } *s.* Dungeon.

Donnat, dŏn'năt. *s.* (v. do u. engl. nat) *s.* der Tangenichts, Nichtsnutziger.

DON

Donnard, ♪ (schott.) grossly
Donnert, ♪ stupid; stunned.
Auld donnert, in dotage.
Donor, dō'nŏr, (lat. donor) s. 1. der Geber, Schenker, 2. der Beteiher.
Donship, dŏn'ship, s. der Herrenstand. Hudibras.
Donsie, (schott.) unlucky.
Don't, dōnt, Abkürz. v. do not.
Donzel, dŏn'zel, (it.) s. der Page.
Doo, (schott.) dove.
Doodle, dōō'dl, s. der Tändler, Thunichts, Müßiggänger.
Dook, (schott.) duck; immerse under water, bathe.
Dooket, ♪ (schott.) dovecot.
Doucat, ♪ pigeon-house.
Dool, (schott.) sorrow. **To sing dool,** to mourn, to lament.
Doole, dōōle, ♪. Dole.
Doom, dōōm, (angels. dom) v. a. 1. ♪ richten; sprechen. Milton. 2. verurtheilen, verdammen. 3. (to) bestimmen (zu Etwas). 4. befehlen, gebieten.
2. Absolves the just, and dooms the guilty souls. Dryden.
4. Have I a tongue to doom my brother's death? Shak.
Doom, (angels. dom; holl. doem) s. 1. das Urtheil, der Ausspruch, Spruch. 2. final —, das jüngste Gericht, Weltgericht. 3. (die Verurtheilung) der Spruch, das Urtheil (gewöhnl. üble). 4. das Loos, Schicksal, die Bestimmung. 5. das Verderben, der Untergang. 6. ♪ für Discrimination, s. d.
1. To Satan, first in sin, his doom applied. Milton.
5. From the same foes, at last, both felt their doom. Pope.
Dooms-day, 1. der Gerichtstag. 2. ♪ der jüngste Tag; *Prov.* — in the afternoon, o am St. Nimmerstag (niemals). **Doomed.** **Domes-day-book,** das große engl. Grundbuch, Lehenbuch (verfaßt unter Wilhelm dem Eroberer). **'s-man,** 1. der Richter, Schiedsrichter. 2. o der Beichtiger, Beichtvater.
Doomage, dōōm'idje, s. [Nordam.] die Strafe, Geldbuße (wegen Unterlassung zc.).
Doomful, dōōm'fūl, adj. verhängnißvoll. [schlecht zc.,
Dooms, (schott.) ihr, verdammt
Doon, (schott.) down.
Door, dōre, (angels. dora; pers. dar; sanskr. dura) s. 1. die Thür (sowohl die Thüröffnung, als die Thür selbst). 2. ♪ (in Zssnd. im pl.) das Haus. 3. ♪ die Thür (der Eingang, Eintritt des Lebens zc.).
A back-door, eine Hinterthür. A folding-—, eine gedrehene Thür.
Without doors, auf der Straße. Out of doors od. door, 1. aus dem Hause, hinaus. 2. ♪ nicht mehr gebräuchlich; nicht mehr vorhanden. Within doors, 1. zu Hause, im Hause; bei in das Haus; to keep —, zu Hause bleiben. 2. [Parlamentsspr.] im Parlamente. Next door to etc., 1. dicht od. unmittelbar neben, neben an, dicht bei. 2. ♪ to be next — to . . , grenzen an . . ; nach sich ziehen. To lie at one's —, Einem zur Last fallen; the fault lies wholly at his —, er ist Schuld daran, es ist seine Schuld.

DOR

To lay at the door of any one, Einem Etwas vermessen, zurechnen, Schuld geben; Einen verantwortlich machen für . . . To find the door shut, Niemand zu Hause finden. To shut the — against . . , verbieten, einen Eintritt in . . zu thun. To turn any one out of doors, Einen fortjagen. To go out of doors, ausgehen. To show one the —, ♪ Einem die Thür weisen.
Door-bar, der Thürbaum, Querriegel. —-case, das Thürgestell, Thürgestell. —-cheek, der Thürpfosten. — keeper, der Pförtner, Thürsteher, Thorwächter. —-nail, der Nagel auf den Thüren, auf den der Klopfer schlägt. —-post, der Thürpfosten. —-sill, die Thürschwelle. —-stead, der Thüreingang.
Doos, (schott.) doves. [gang.
Dooring, dōre'ing, ♪. Doorcase.
Doquet, dŏk'et, s. (Rechtsspr.) der schriftliche Befehl.
Dor, ♪ s. (Entomol.) a) die Mauer, der nur ein glänzendes Aeußere hat. b) der vergoldete Pille. [Sonnenkäfer.
Doree, dŏrée, s. (Ichthyol.) der
Dorian, dŏ'rĭān, ♪. Doric.
Doric, dŏr'ĭk, (gr. adj. [gr. Alterth.) dorisch; [Mus.] dorisch.
Doricism, dŏr'ĭsizm, ♪ s. die dorische Spracheigenheit. [Mundart.
Dormancy, dŏr'mānsē, s. die
Dormant, dŏr'mānt, (lat. dormio) adj. 1. schlafend. 2. ♪ a) todt (von Titeln, Privilegien zc.), todt, müßig (v. Kapitalien). b) ♪ verborgen, geheim. c) liegend, hingestreckt. d) lehnend, schief.
Dormant-partner, (auch Sleeping partner) [Handel] der Theilnehmer an einem Geschäfte, Associe, der nur seinen Namen und sein Geld dazu hergibt, stille Gesellschafter. — partnership, [Handel] die stille Gesellschaft. Kommandite.
Dormant, ♪ s. 1. der breite Balken. 2. [Rechtsw. das Dachgesimse.
Dormar, dŏr'mār, ♪
Dormar-window, das Dachfenster.
Dormitive, dŏr'mĭtĭv, (lat.) s. [Med.] das Schlafmittel, der Schlaftrank.
Dormitory, dŏr'mĭtŭr, s. 1. das Schlafzimmer, Schlafgemach. 2. der Schlafsaal in Klöstern. 3. ♪ der Gottesacker.
Dormouse, dŏr'mouse, (pl. dormice) s. die Haselmaus, das Murmelthier, die Schlafratze. [der Roche.
Dorn, dŏrn, (deutsch) s. [Ichthyol.]
Dorn-hound, [Ichthyol.] der Dornhai.
Dornick, dŏr'nĭk, s. [Zunft.] der Dornick.
Doron, dŏ'rŏn, (gr.) s. 1. ♪ die Gabe, das Geschenk. 2. ein Maß von drei Zoll.
Dorp, dŏrp, s. [Dortl.] das Dorf.
Dorr, dŏr, s. 1. ♪. Dor. 2 v. a. ♪ durch Lärm betäuben; zum Besten haben.
Dorrer, dŏr'ur, (Dorr) s. 1. [Entomol.] ♪ die Hummel (♪. Dorr). 2. ♪ die Schlafhaube (schlafige Person).
Dorsal, dŏr'sāl, adj. zum Rücken gehörig, Rücken . . . [Kanape.
Dorse, dŏrse, s. das Ruhebett,
Dorsel, dŏr'sil, ♪ s. der Tragkorb,
Dorser, dŏr'sŭr, ♪ die Horte, Bütte, das Reff.
Dorsiferous, dŏrsĭf'ĕrŭs, ♪ (t.)
Dorsiparous, dŏrsĭp'ărŭs, ♪ adj. [Bot.] rückenständige Befruchtungstheile habend. [Bergrücken.
Dorsum, dŏr'sŭm, (lat. W.) s. der
Dort, dŏrt, s. (Geogr.) Dortrecht.
Dorture, dŏr'ture, zusammengezog. aus dormiture) s. ♪ das Schlafgemach, der Schlafsaal.
Dorty, (schott.) saucy, nice.
Dose, dōse, (gr.) s. 1. [Med.] die Gabe, Dosis, Portion. 2. ♪ der Theil, die Quantität, Portion.
Dose, v. a. 1. [Med.] a) in gehöriger Dosis verordnen, verschreiben. b) in Dosen, in Gaben geben, eingeben. 2. ♪ eingeben, beibringen (etwas Unangenehmes zc.).
Dosser, dŏs'sur, s. der Tragkorb, die Bütte, Horte, Kiepe.
Dossil, dŏs'sĭl, (fr.) s. [Chir.] das Bäuschchen, die Kompresse. [Do.
Dost, dust, ♪ 2te Pers. praes. ind. v.
Dot, dŏt, s. der Punkt, die Marke; der Klecks. [punktiren, tüpfeln.
Dot, v. a. (mit Punkten) bezeichnen,
Dot, v. n. Punkte, Marken, Kleckse machen (in Schriften zc.).
Dotage, dō'tādje, (v. dote) s. 1. a) der Wahnsinn, die Faselei, der Aberwitz, Wahnwitz. b) das Kindischsein am Meere. 2. die übermäßige Zärtlichkeit, närrische Liebe.
Dotal, dō'tāl, adj. zum Heirathsgute gehörig. — gift, die Ausstever.
Dotard, dō'tārd, s. 1. der kindische Greis. 2. der übermäßig Zärtliche, närrische Verliebte, verliebte Narr, alte Geck.
Dotardly, dō'tārdlĭ, adj. u. adv. närrisch, wahnwitzig, aberwitzig, kindisch.
Dotation, dōtā'shŭn, s. 1. die Ausstattung, das Ausstever. 2. das Begaben, Dotiren (einer Stiftung zc.).
Dote, dōte, v. n. 1. kindisch sein od. werden, faseln, albern. 2. geschwätzen, vernarrt sein; (mit on od. upon) Etwas übermäßig, schwärmerisch lieben, vernarrt sein (in), schwärmen (für). 3. abnehmen, verfallen. Howson.
To make any one dote upon, Einen ganz vernarrt machen in . . . Doted, kindisch, albern; — upon, schwärmerisch, innig geliebt; vernarrt.
Doter, dō'tŭr, ♪. Dotard.
Dotingly, dō'tĭngle, adv. heftig verliebt, vernarrt, kindisch. [baum.
Dottard, dŏt'ārd, s. der Zwerg-
Dotterel, dŏt'tŭrĕl, s. 1. [Ornithol.] der Mornell. 2. ♪ der Gimpel; verliebte Narr. [der Zollbediente.
Douanier, dōōänēr', (fr. W.) s.
Double, dŭb'bl, (gr.) adj. 1. ♪ doppelt; gedoppelt, zweifach, noch einmal so viel. 2. ♪ doppeldeutig, zweideutig; falsch, arglistig.

DOU

To play double, quart od. doppelt spielen. On – receipt, gegen doppelten Schein. A – house, ein Haus, welches zwei Zimmer in einer Flucht hat. – beer, das Doppelbier. – writing, eine doppelt ausgefertigte Urkunde. To tie with a – knot, einen doppelten Knoten machen. – cherry, zwei Kirschen auf einem Stiele. The amount is – to what I expected, der Betrag ist noch einmal so stark, als ich erwartete.

Double, (für Doubly) *adv.* doppelt, zweifach; zu zweien, paarweise.

To lie double, zu zweien schlafen. I was – their age, ich war noch einmal so alt, als sie. To pay – the value, das Doppelte bezahlen.

Double banked, [Mar.] mit zwei Ruderbänken, mit zwei Mann an einem Ruder. – biting, zweischneidig. – buttoned, zwei Reihen Knöpfe habend. – charge, *v. a.* mit einem doppelten Theile, Antheile versehen, beladen, doppelt beladen. Shak. – chin, das Doppelkinn. – chinned, ein doppeltes Kinn, Doppelkinn habend. – curtail, die Backpfeife an einem Dudelsacke. – dealer, der Doppel-, Zweyzungler, Ränkemacher. – dealing, die Doppelzüngigkeit, Falschheit, der Betrug. – dye, *v. a.* zweimal färben. – edged, zweischneidig. – entendre, der Doppelsinn. – entry-book, keeping by –, [Handel] die doppelte Buchhaltung. – eyed, ein trügliches Aussehen habend. – face, die Falschheit (Scheinheiligkeit). – faced, 1. falsch (scheinheilig). 2. Zwei Gesichter habend. – formed, zweierlei Gestalt habend. – fortified, doppelt befestigt. – founded, zwei Quellen habend. – gild, *v. a.* doppelt oder stark vergolden. – handed, 1. doppelt, zweyhändig. 2. zwei Messer habend. 3. ± trüglich, zweideutig, eine gute und eine schlimme Seite habend. – headed, doppelköpfig. – hearted, doppelherzig, falsch. – leaf, [Bot.] das Zweiblatt. – lock, *v. a.* doppelt schließen. – manned, doppelt, zweifach bemannt. – meaning, doppelsinnig. – minded, wankelmüthig, schwankend; falsch, arglistig. – mouthed, doppelmäulig, zwei Mäuler habend. – natured, eine zweifache Natur habend. – octave, [Mus.] die Doppeloktave. – ore, [Bergb.] der doppelte Gang eines Metalles. – plea, [Rechtsgel.] die Doppelvertheidigung, Einrede, worin der Beklagte zwei verschiedene Umstände zur Entkräftung der Anklage anführt. – quarrel, [Kanon. Recht] die beym Erzbischof angebrachte Klage gegen einen subalternen Geistlichen wegen verzögerter Justiz. – ruff, eine Art Kartenspiel. – shade, *v. a.* (die natürliche Dunkelheit eines Orts) noch mehr verdunkeln, noch dunkler machen. – shining, mit doppeltem Glanze strahlend. – threaded, doppelfädig (von Garn rc.). – tongued, doppelzüngig, zweizüngig, falsch. – tripe, der Fettdarm. – usances, [Handel] die doppelte Wechselfrist, Doppelsicht. – vouches, *pl.* das Doppelzeugniß. Shak.

Double, *v. a.* 1. doppeln, verdoppeln. 2. doppelt zusammenlegen, einschlagen, umlegen. 3. to – in numbers, noch einmal doppelt so stark sein als . . . 4. verdoppeln (zweyerhalten, Schläge, Stöße rc.). 5. [Mar.] umschiffen, umsegeln; herumfahren (um rc. 6. [Billardsp.] buptren. 7. [Mus.] verdoppeln (die Glieder).

3. The enemy doubles our army in numbers. Webster.

To double one's legs, die Beine über einander legen. To – and twist, zusammendrehen, zwirnen. To – upon, [Jagd] zwischen zwei Feuer bringen (ein Schiff, ein Heer rc.). To – down a leaf, ein Blatt einschlagen.

Double, *v. n.* 1. sich um's Doppelte vermehren, sich verdoppeln. 2. [Spiel, den Einsatz verdoppeln. 3. sich winden, Kreuzsprünge machen; [Mahlerspr., die Spur verschlagen. 4. ± (with) Kunstgriffe gebrauchen gegen), Winkelzüge machen (mit). Johnson.

3. Doubling and turning like a hunted hare. Dryden.

Double, *s.* 1. das Doppelte. 2. der Abspring (im Laufen, um einem Verfolger zu entgehen). 3. *pl.* die Kniffe, Kunstgriffe, Ränke. 4. das Doppeltier. 5. [Spiegel.] der Doppelsitz, die Hochzeit. 6. das Gewölbe (die Aehnlichkeit). 7. die Kopie, Abschrift. 8. die Falte. [Doppelte steigen.

To increase to the double, die Hälfte zusetzen.

Doubleness, dŭb'blnes, *s.* 1. das Doppelte, Doppeltsein. 2. ± die Zweideutigkeit, Falschheit. [doppler.

Doubler, dŭb'blŭr, *s.* der Verdoppler.

Doublet, dŭb'blet, *s.* 1. das Wamms, Kamisol. 2. das Paar. 3. der nachgemachte Edelstein; [Steinschneid.] die Stonedoublet, der Kerter. [Dublette.

Doublets, dŭb'blets, *s.* 1. ein Spiel mit Würfeln. 2. der Pasch. 3. der Doppelsinn. Mason. 4. [Kartenmach.] zwei auf einander geleimte Papierblatter.

Doubling, dŭb'ling, *s.* 1. das Verdoppeln. 2. das Umlegen. 3. die Falte. 4. die List, der Kunstgriff, Kniff. 5. der Kreuzsprung, Abspring. 6. [Mar.] die Rissen der Saringe. [doppler.

Doubling-iron, [Technol.] der Verdoubloon, dŭbblōōn', *s.* (span. Münze.) die Dublone.

Doubly, dŭb'blĕ. *adv.* 1. doppelt, zweifach. 2. ± falsch, listig.

Doubt, dŏŭt, (sr. douter) *v. n.* 1. mit Weniger; zweifeln mit of; zweifeln an. 2. Bedenken tragen, Anstand nehmen. 3. fürchten, besorgen, argwöhnen.

1. I doubt whether it is proper. To doubt of a fact. Webster.

3. I doubt there's deep resentment in his mind. Otway.

Doubt, *v. a.* 1. in Zweifel ziehen, bezweifeln. 2. zweifeln an Etwas; mißtrauen seiner Sache), Mißtrauen setzen (in). 3. besorgen, fürchten. 4. mit Furcht erfüllen, schrecken.

2. Tadmire superior sense, and doubt their own. Pope. To – our ability to execute an office. Webster.

3. If they turn not back perverse; but that I doubt. Milton.

To be doubted, zweifelhaft. Not to be doubted, unzweifelhaft.

Doubt, *s.* 1. der Zweifel. 2. die Unentschlossenheit. 3. das Bedenken; die Bedenklichkeit, Besorgniß. 4. die Schwierigkeit. 5. die Furcht, der Schrecken; die Gefahr.

I make no doubt on it, ich zweifle nicht daran. He stands in – of you, er ist Ihrer wegen besorgt, er hat einigen Verdacht auf Sie. No – but etc., ohne Zweifel, daß rc. Without –, ohne Zweifel, unzweifelhaft.

Doubtable, dŏŭt'ăbl. *adj.* zweifelhaft.

Doubter, dŏŭt'ŭr, *s.* der Zweifler.

Doubtful, dŏŭt'fŭl. *adj.* 1. zweifelhaft (von Personen und Ereignissen rc.); unschlüssig. 2. zweifelhaft, ungewiß, unklar, dunkel. 3. bedenklich; argwöhnisch (vom Blick rc.). 4. unsicher, schwankend.

4. With doubtful feet, and wavering resolution. Milton.

To be – of . . ., in Zweifel stehen über . . . It is – , es ist zweifelhaft, steht dahin, ist noch nicht ausgemacht.

Doubtfully, dŏŭt'fŭlĕ, *adv.* 1. zweifelhaft. 2. zweifelhaft, unschlüssig. 3. zweideutig, dunkel. 4. ± furchtend. Spenser. 3. Nor did the goddess – declare. Dryden.

Doubtfulness, dŏŭt'fŭlnes, *s.* 1. die Zweifelhaftigkeit, Unschlüssigkeit. 2. die Zweideutigkeit, Undeutlichkeit. 3. die Ungewißheit. [felne, ungewiß, zweifelhaft.

Doubtingly, dŏŭt'ingle, *adv.* zweifelnd.

Doubtless, dŏŭt'les, *adj.* 1.* zweifellos, ruhig, sicher, furchtlos. 2. *adv.* ohne Zweifel, unzweifelhaft, gewiß. – *adv.* Doubtlessly, ohne Zweifel, unzweifelhaft.

Douced, dŏŭs'sed. *a.* ? das Haarbret vom Vorwerfzeug). Chaucer. [soberly.

Doucely, (schott.) prudently,

Doucet, dŏŭ'sĕt, *s.* 1. der Eierrahm, die Milchspeise, das Rahmgerichten. 2. P. Dowcets.

Douceur, dŏŭ'sŭre, (fr. Wh.) *s.* 1. das Geschenk. 2. die Schmeichelei, Süßigkeit.

Douche, dŏŭ'sĭnsr.), *s.* 1. [Techn.] der Karrnesbrei. 2. [Archit.] die Hohlkehle, Hohlleiste, Rinnleiste.

Doucker, dŭk'ŭr, (plattdeutsch) Ducker. s. (Druck.) der Taucher. [Brodteig.

Dough, dŏ, (angelf. dah) *s.* der Teig, *Prov.* My cake is dough, mein Unternehmen ist nicht zur Reife gekommen, ist fehlgeschlagen. Shak.

Dough-baked, 1. teigig, nicht gar, weich. 2. ± unbeendigt, unvollständig, mangelhaft. – hearted, treuweich. – kneaded, weich, wie Teig. Milton. – nut, ein kleiner runder Kuchen aus Milch, Mehl, Eiern und Zucker, welcher in Spek gebacken

Dought, (schott.) could. [wird.

Doughtiness, dŏŭ'tĭnes, *s.* die Tapferkeit, Beherztheit.

Doughty, dŏŭ'tĕ, (angelf. dohtig) *adj.* ? ± 1. tapfer, brav, tüchtig, beherzt, mannhaft. Pope.

Doughty-handed, tüchtig, tapfer.

Doughy, dŏ'ĕ, *adj.* 1. teigig, weich, ungar. 2. ± unreif. [rable

Dour, (schott.) hard and impenetrable, sullen, sullow.

Doure, (schott.) stout, durable, sullen, stubborn. [knapsack.

Dourlach, [Gael.] bundle;

Douse, dŏŭse, *v. a.* 1. (Jemanden in's Wasser stürzen. 2. [Mar.] nachlassen, schießen lassen (Taue rc.). 3. klappen.

Douse, *v. n.* (plötzlich in's Wasser fallen; plumpen.

Dorser, (schott.) more prudent.

Dout, (schott. dout, v. do out) v. a. austhun, auslöschen. Shak. [den, Löschhorn.

Douter, dóût'ur. s. das Löschhut-

Dove, dův, (angels. duua; plattd. Duwe; isl. dufa) s. 1. [Ornith.] die Taube. 2. die Taube (Sinnbild der Unschuld). 3. (Zärtlichkeitsausdruck) die Taube.

Dove-cot, der Taubenschlag. —'s-foot, [Bot.] der Storchschnabel. —-house, das Taubenhaus. —-like, taubenartig, wie eine Taube. Milton. —-ship, die Eigenschaften, das Wesen einer Taube. —-tail, —-tail's-joint, [Techn.] der Schwalbenschwanz. —-tail, v. a. mit Schwalben schwänzen zusammenfügen.

Dover, dó'vur. s. [Gesogz.] Dover.

Dover-tees. [Sech.] die Dovergeburt.

Dover, (schott.) neither asleep nor awake.

Dovering, (schott.) walking or riding half asleep, as if from the effect of liquor; besotted.

Dovish, dův'ish, adj. † 1. wie eine Taube. 2. unschuldig.

Dow, (schott.) am. od. arable land; **dowed,** was able.

Dow, dôû. (schott.) dove. —-cote, der Taubenschlag.

Dowable, dôû'abl. adj. eines Leibgedinges fähig; ausstteuerbar, ausgesteuert werden könnend.

Dowager, dôû'ajur. s. 1. die Wittwe mit einem Leibgedinge. 2. die Wittwe von Stande. Queen —, die mit einem Wittthum versehene verwittwete Königinn.

Dowcets, dôû'sets. s. pl. [Wahrsagw.] die Gestirn. [Shak. Dryden.

Dowdy, dôû'di. s. die Schlampe.

Dowdy, adj. plump, quabbelig, ungeschlacht. [decayed.

Dowed, (schott.) faded, vapid.

Dower, dôû'ur, (fr. douaire) s. 1. das Wittthum, Leibgedinge (aus den Gütern des verstorbenen Ehemanns). 2. das Heirathsgut, die Aussteuer, Mitgift. 3. die Morgengabe, das Brautgeschenk. 4. die Gabe, das Geschenk.

4. How great, how plentiful, how rich a dower. Davies.

Dowered, dôû'urd, adj. † u. † ausgesattet.

Dowerless, dôû'urles. adj. unausgesattet, arm, unvermöglich. Shak.

Dowery, dôû'ri. } † s. Dower.
Dowry,

Dowf, (schott.) hollow, dull.

Dowff, (schott.) pithless.

Dowie, (schott.) worn with grief etc.; half asleep.

Dowlas, dôû'las. s. [Judst.] die Sackleinwand, grobe Leinwand. Shak.

Dowle, dôûl. s. † die Daune, Flaumfeder, der Flaum.

Down, dôûn, (dân. dun, isl. id.) s. 1. die Daune, Dune, Flaumfeder, der Flaum, Pflaum. 2. † die Linderung (das Besänftigende). 3. [Bot.] die Wolle, der wollichte, sammetartige Ueberzug. 4. das Milchhaar, der Flaum am Barte.

4. Thou bosom softness; down of all my cares. Southern.

Down-bed, das Flaumbett, das Schwanenbett. —-feather, die Flaumfeder.

Down, (angels. dun; fr. dune) s. 1. die Dune oder Sandhügel am Meere. 2. die ausgebreitete Ebene, Fläche (besonders auf Hügeln). s. pl. [Geogr.] die Dünen.

Down, (angels. dun, adun) prnep. 1. (die Richtung von einer Höhe nach der Tiefe andeutend) herab, herunter, hinab, hinunter. To run — a hill, einen Hügel hinablaufen. To fall — a precipice, in einen Abgrund fallen. 2. unter ein Ziel in der Tiefe andeutend. the wind, [Mar.] unter den Wind. 3. abwärts (die Richtung nach der Mündung gegen andere Flüsse bezeichnend). — the river, stromabwärts, flußabwärts. To go ord. to fall — the river, stromabwärts. the country, nach dem Meere zu (nach der Gegend eines Landes, wo die Flüsse sich in's Meer ergießen).

Down, adv. 1. nieder, herab, hinab, herunter, hinunter (eine Bewegung von oben nach unten bezeichnend). He is going —, er geht hinunter. — with the building! reißt das Haus ein, ab! Get — ! herab! herunter! — with ...! nieder mit ...! Down, — here! ab! herunter damit! — with your breeches! die Hosen herunter! Men — ! [Mar.] ihr Leute hinab! Up and —, auf und nieder.

2. nieder, auf dem Boden (so viel als unten, einen Zustand der Ruhe auf dem Grunde, auf dem Boden andeutend). He is —, er ist auf dem Boden. Hold him —, halte ihn nieder (unten, am Boden).

3. unter, unten, hinab (unter dem Horizonte). The sun is —, die Sonne ist untergegangen. He has the uvula of the mouth —, das Zäpfchen ist ihm gefallen, geschwollen.

4. abwärts (von oben nach unten, von einem höhern auf einen niedern Standpunkt). His reputation is going —, sein Ruf ist im Fallen.

5. nieder (in Ueberwältigen, Bezwingen, Besiegen bezeichnend). To thunder — lolly. die Thorheit niederdonnern. To boil —, Etwas einkochen, zusammenkochen. To write, to preach — vice etc., durch seine Schriften, Predigten das Laster bezwingen, besiegen, austrotten. To write — one's self or one's character, sich durch seine Schriften in Mißkredit bringen, zu Grunde richten. To run — one's civil, seinen Nebenbuhler zu Boden werfen, besiegen, ihm den Rang ablaufen.

6. nieder (in Versetzen in den Stand der Ruhe, od. ein Verlassen der aufrechten Stellung andeutend). He is lying —, er liegt sich nieder. To lie —, im Kindbett liegen. Sun — your pen, legen Sie Ihre Feder weg.

Upside —, das Oberste zu unterst. The wind is —, der Wind hat sich gelegt. To play with the money —, mit baarem Gelde spielen. To pay down, the money —, baar auszahlen od. bezahlen. To set —, (schriftlich) aufsetzen. — upon the nail, bei Heller und Pfennig. It will not — with me, ich kann es nicht verschlucken, ertragen, das will mir nicht in den Kopf. — from ..., von ... her; z. B. — from the conquest, von der Eroberung her (d. h. von den Zeiten der Eroberung her). — in the mouth, (s. oben) sein. — —, turnatorum. Shak. To go —, im Preise fallen, abschlagen. To keep — the prices, die Preise niederdrücken. [ausdrücklich, bestimmt.

Down, adj. 1. traurig, betrübt. 2.

Down-cast, a) adj. niedergeschlagen. b) s. † der trübe Blick, die Traurigkeit. — fall, 1. der Sturz, Fall. 2. † der Untergang, das Verderben, der Sturz, Umsturz. —-fallen, verfallen, zerstört. —-gyved, herab-, herunterhangend (von Fesseln rc.). Shak. —-haul, [Mar.] der Niederholer. —-hearted, niedergeschlagen, muthlos. —-hill, a) s. der Abhang (eines Hügels rc.). b) adj. abhängig. —-look, der niedergeschlagene Blick. —-looked, niedergeschlagen, niedergebeugt. —-lying, a) s. die Schlafenszeit, Ruhezeit. b) das Kindbett. c) adj. kreisend, in Kindesnöthen. —-right, 1. adv. a) gerade nieder, senkrecht. (A giant cleft —. Hudibras.) b) in klaren Worten, ohne Umstände, gleich, gerade heraus, geradezu, gerade weg. (We shall chide —. Shak.). c) geradezu; gradē. 2. adj. a) klar, offenbar, handgreiflich, augenscheinlich. b) gerade, redlich, offenherzig, bieder. c) völlig, vollkommen. —-rightly, adv. geradezu, derb. —-sitting, das Niedersitzen zur Ruhe. —-sleep, sehr abschlafig, faß. —-trod oder —-trodden, niedergetreten, mit Füssen getreten, zertreten. Shak. —-weed, [Bot.] das Ruhrkraut, die Wiesenwolle.

Down, v. a. † demüthigen, beugen. Sidney. — v. n. † für go down, hinuntergehen (in den Schlund). Locke.

Downa, (schott.) cannot, do not.

Downed, dôûnd. adj. mit Daunen bedeckt oder angefüllt.

Downie, dolly, (schott.) dull, melancholy; in bad health, in bad tune.

Downward, dôûn'würd. } adv.
Downwards, dôûn'würdz. } 1. niederwärts, nieder, nach unten, hinunter, hinab (in der Richtung von einem höhern Platze nach einem niederern). To look —, hinabsehen; die Augen niederschlagen. 2. abwärts, stromabwärts. We sailed — on the stream, wir segelten auf dem Strome abwärts od. stromabwärts. 3. abwärts (vom Anfange der geradlogischen Linie nach ihrem Ende zu). — from Adam, abwärts von Adam.

4. i. u.; herab, herunter. 5. [Maurer.] von unten nach oben.

Downward, adj. 1. sich neigend, sich niedersenkend, nach unten gehend; — course, der Lauf nach unten. 2. abhängig, abschüssig. 3. † zu herkommend. b) traurig, niedergeschlagen, niedergebeugt.

Downy, dôû'ni. adj. 1. flaumig, wollig. 2. [Bot.] wollig. 3. von Daunen oder weichen Federn gemacht (Kissen rc.). 4. (s. a) weich. b) sanft, ruhig, süß (v. Schlaf rc.). 5. flaumartig. — beard, der Milchbart

Dowry, dou'rē. *s.* 1. ſ. Dower. 2 die für ein Weib bezahlte Vergütung.

Dowse, douſs. *s.* ‡ die Maulſchelle, der Klapps. — *v. a.* ‡ demaulſchellen. — *v. n.* plumpen (in's Waſſer). [Klappe.

Dowst, douſt. *s.* ‡ der Schlag.

Doxological, dŏksŏlŏ'jĕkăl. *adj.* lobpreiſend.

Doxology, dŏksŏl'ŏjē. (gr.) *s.* Lobpreiſung.

Doxy, dŏk'ſē. *s.* die Bettel, Metze.

Doze, dōze. (ital. dasare; plattd. dösen. *v. n.* 1. ſchlummern. 2. ‡ ein träges, müßiges Leben führen.

Doze, *v. a.* ‡ ſchläfrig machen, betäuben, erſchlaffen, verdummen, dumm machen. Dryden. [verträumen.

To doze away one's life, ſein Leben

Dozel, dōz'ĕl. *s.* das Luſtſpätzchen.

Dozeling, dōz'ĕling. *s.* eine Art Schattirung.

Dozen, dŭz'zn. *adj.* zwölf (nur in Zuſammenſetzungen gebräuchlich). *s.* Ein A dozen pair of gloves, zwölf Paar Handſchuhe. A — men, zwölf Männer.

Dozen, (v. Deutſch.) *s.* das Dutzend.

Half a dozen, ein halbes Dutzend. A baker's —, dreyzehn aufs Dutzend, dreyzehn Stück. A — of eggs, ein Dutzend Eier. Twelve — of gloves, zwölf Dutzend Handſchuhe. A — of wine, zwölf Flaſchen Wein.

Dozer, dōz'ăr. *s.* der Schlummernde.

Doziness, dōz'ēnĕs. *s.* die Schläfrigkeit, Traumerei.

Dozing, dōze'ĭng. *s.* 1. das Schlummern. 2. die Trägheit. [fen; träge.

Dozy, dōz'ē. *adj.* ſchläfrig, ſchlaftrun-

Drab, drăb. (angelſ. drabbe) *s.* 1. das Gaſſenmenſch, die Hure. 2. das gemeine, ſchmutzige Weib, die Schlampe. 3. (Salzw.) das Bord zum das Waſſer ablaufen zu laſſen.

Drab, *s.* [Indſch.] eine Art dichtes wollenes Zeuges. — *adj.* ſchwarzbraun.

Drab, *v. n.* ſich zu Huren geſellen, huren.

Drabble, drăb'bl. *v. a.* [Nordam.] durch Schleppen im Kothe und Waſſer ſchmutzig machen, beſchmutzen, beſudeln ſein Kleid ꝛc.ꝛc.

Drabble, *v. n* nach Barben fiſchen mit einer langen Grundangel.

Drabbling, drăb'bling. *s.* [Fiſcherei] das Fiſchen nach Barben mit einer Grundangel. Encyc. [Beſiegt, Verlegt.

Drabler, drăb'lăr. *s.* [Nar.] das

Drachma, drăk'mă. (gr.) *s.* 1. ‡ **Drachm,** drăm. § [Obrech. Münze.] die Drachme. 2. [Apothekergew.] die Drachme, das Quentchen.

Draco, drā'kō. (lat.) *s.* 1. [Aſtron.] der Drache. 2. [Naturg.] der Drache (Dragon). 3. [Meereswog.] der Waſſerdrache.

Dracunculus, drăkŭng'kŭlŭs. (lat.) *s.* 1. [Med.] der Hautwurm, Fadenwurm. 2. [Schiffsw.] der Drachenſtich, Seedrache. [‡ *pract.* v. Dread.

Drad, drĕd. *adj.* ‡ fürchterlich. 2.

Draff, drăf. *s.* 1. das Spülwaſſer, der Spülicht; die Träber. 2. ‡ der Auswurf.

Draffish, drăf'fĭsh. *adj.* werthlos, ſchlecht. [grains.

Draff-poke, (ſchott.) bag of

Draffy, drăf'fē. *adj.* 1. ſchmutzig, ſchlecht, werthlos, untauglich. 2. murriſch.

Draft, drăft. *s.* für Draught. ſ. d.

Draft, *v. a.* 1. entwerfen (durch Umriſſe ꝛc.). 2. aufſetzen, abfaſſen (einen Kontrakt ꝛc.). 3. auswählen, herausnehmen, herausziehen (Truppen ꝛc.). [der Zugochs.

Draft-horse, das Zugpferd. — ox,

Drag, drăg. (angelſ. dragan; w. dragiaw) *v. a.* 1. ſchleifen, ſchleppen, ziehen. 2. (Landwirthſch.) ſchleifen (eggen). 3. ‡ perunſchleppen (führen, ein elendes Leben ꝛc.). 4. (gewaltſam) unterſchleifen, unberechtigt penſ. 5. [Mar.] to — an anchor, einen Anker ſchleppen. 6. [Hydr.] ausſchlämmen, ausräumen.

Drag, *v. n.* 1. ſchleifen, ſchleppen; kreuzen (an der Erde, v. Netzen ꝛc.). [Mar.] ſchleppen (v. Ankern). 2. (ior) mit einem Zugnetz fiſchen. 3. ‡ ſchleppen, langſam vorangehen, vorwärts gehen (von Geſchäften ꝛc.).

Drag, *s.* 1. ‡ etwas am Boden Geſchleifte oder Geſchleppterdendes. 2. die Schleife (um Laſten fortzuſchleppen ꝛc.). 3. [Fiſcherei] das Schleppnetz, Zugnetz, der Schleppkamen. 4. [Landwirthſch.] die Schleife, Ire Egge. 5. die Harpune, das Kraggarn; der Haken (Werkzeuge, um Etwas aus dem Waſſer zu holen). 6. [Wagenbau.] der Schwanz der Zeuſſe und Frentchen. 7. *sing.* od. *pl.* der oder das Floß, Alles, was ein Schiff in ſeinem Laufe aufhält, deſſen Laufgeſchwind. z. B. ein am Schleppſeil nachgeſchlepptes Boot, Schiff ꝛc. 8. [Hydr.] der Erd-Sandräumer.

Drag-man, der Fiſcher, der mit einem Zugnetze fiſcht. — net, [Fiſcherei] das Zugnetz. [(Gummi).

Dragant, drăg'ănt. *s.* der Tragant

Draggle, drăg'gl. *v. a.* ſchleppen, durch Schleppen im Koth ſchmutzig machen, beſchmutzen. A draggled wench, der Schmutzigel, Schmutzhammel.

Draggle-tail, 1. der Schmutzfaum. 2. ‡ der Schmutzigel, Schmutzmädel.

Draggle, *v. n* ſchleppen, im Kothe umher geſchleift und dadurch ſchmutzig werden, durch das Schleppen im Kothe ſchmutzig werden.

Dragoman, drăg'ōmăn. *s.* [Turk. Dragoman (Dollmetſcher). [ter, der

Dragon, drăg'ŭn. (fr.) *s.* 1. der Drache. 2. [Mythol.] der Drache. 3. (als Schreinwort) der Drache. 4. ‡ der Drache (Teufel). 5. [Aſtron.] der Drache (nördl. Sternbild). 6. [Bot.] der Drachenwurz, das Schlangenkraut.

Dragon-beam, [Archit.] die Strebe, das Strebeband. — s-blood, das Drachenblut (ein Harz). — s-fish, [Ichthyol.] der Drachenfiſch, Seedrache. — fly, (Entomol.) die Waſſerjungfer. — like, wie ein Drache, grimmig, wüthend. — s-head, [Bot.] der Drachenkopf. — s-head and — s-tail, [Aſtron.] der Drachenkopf u. Drachenſchwanz. — shell, [Konchyl.] das Drachenhauptchen, Drachenkopfchen. — tree, [Bot.] der Drachenbaum. — s-water, [Bot.] die Simpfpunte, der ärztlanische Aron. — wing, ‡ der Drachenflügel (der Nacht). — s-wort, [Bot.] die Drachenwurz.

Dragonet, drăg'ŭnĕt. *s.* der kleine Drache. [ſchreiung, wie ein Drache, Shak.

Dragonish, drăg'ŭnĭsh. *adj.* drac-

Dragoon, drăgōōn', (fr. dragon) *s.* [Milit.] der Dragoner.

Dragoon, *v. a.* 1. quälen, peinigen (mit Dragonern). 2. unterwerfen, bezwingen (durch Soldaten). 3. (jetzt) ‡ (zu) zwingen (zu Etwas). [Dragonade.

Dragoonade, drăgōōnāde'. *s.* die

Draig, **Draick,** } (ſchott.) dreg, dregs.

Dreck,

Drail, drāle. 1. *v. a.* ‡ ſchleppen, ſchleifen, nachſchleppen. 2. *v. n.* ‡ durch Schleppen im Kothe ſchmutzig werden.

Drain, drāne, (angelſ. drehnigean) *v. a.* 1. ſtürzen (Waſſer ꝛc.). 2. abtropfen laſſen (Gefäße oder deren Inhalt ꝛc.). 3. trocknen, austrocknen, trocken legen (durch Abzugsgräben). 4. a) abziehen, abſaugen, abzapfen, ableiten, abgraben, (auch ‡). b) ‡ (oft) entblößen (von), arm machen (an).

4. b) A foreign war drains a country of specie. Webster.

To drain one's purse, Einem den Beutel legen. To — into one's own coffers, in ſeine eigenen Koffer fließen laſſen (Geld).

Drain, *v. n.* abtropfen (v. Kleidungsſtücken ꝛc.).

Drain, *s.* der Abtauf, Abzug, Kanal, Ableitungsgraben, die Goſſe, der Waſſergang, die Abtaufröhre.

Drainable, drāne'ăbl, *adj.* ausgetrocknet, abgelaſſen, abgeleitet abgezapft werden könnend. [ſen; Abſaugen, Abtropfen.

Drainage, drā'nĭdje. *s.* das Ablaſ-

Drainer, drāne'ăr. *s.* 1. der Grabenzieher, Ableiter. 2. [Techn.] das Tropfbret, die Abtropfbank; Abtropfpfanne. b) [Salpeterſ.] der Schöpfer, die Schöpfkelle. c) [Torfgr.] der Schöpfer. [ben, Waſſergang.

Draining, drāne'ĭng, *s.* der Gra-

Draining-plough, der Abziehpflug.

Drake, drāke. (plattd. Drake) *s.* 1. [Dentſch.] der Enterich. 2. [Artill.] eine Art kleiner Kanonen. 3. [Entom.] die Waſſerfliege.

Ducks and drakes, ein Kinderſpiel mit Spülſteinen (auf dem Waſſer). A duck and a drake, ‡ Sprünge. To make ducks and drakes with one's money, ‡ ſein Geld zum Fenſter hinauswerfen.

Dram, drăm, (zuſammengez. aus drachma) *s.* 1. ſ. Drachma. 2. das Bischen. 3. der Schluck Schnapps, Schluck. 4. der Branntwein; *pl.* gebrannte Waſſer.

Not a dram, gar Nichts. No — of judgment, gar keine, nicht die mindeſte Beurtheilungskraft.

Dram-drinker, der Schnapſſer. — shop, die Branntweinſchenke.

Dram, *v. n* ſchnapſen.

Drama, drā'mă od. drăm'mă, (gr.) *s* das Schauſpiel, Drama.

Dramatic, drămăt'ĭk, } *adj.*

Dramatical, drămăt'ĭkăl, } dramatiſch. — *adv.* Dramatically, dramatiſch. [matiſche Dichter, Schauſpieldichter.

Dramatist, drăm'ătĭſt. *s* der dra-

Dramatize, drăm'ătīze, *v. a.* dramatiſiren.

Drammock, (schott.) a thick raw mixture of meal and water.

Drank, dränk. *praet. v.* Drink.

Drank, *s.* der wilde Hafer. Encyc.

Drap, dräp, *s.* 1. das grobe wollene Tuch. 2. (schott.) a drop. b) to drop. Drap-wort, [Bot.] die Spierstaude.

Drape, dräp, *v. a.* * 1. Tuch machen, weben. 2. † durchbrechen, schrauben, aufsieben.

Draper, dra'pür, *s.* 1. der Tuchhändler, Zeughändler. 2. der Krämer. Linen draper, der Leinzeughändler. Woolen--, der Wollenzeughändler.

Drapery, dra'pürē. *s.* 1. das Tuch weben; der Tuchhandel. 2. das Tuch, der wollene Zeug. Stoff. 3. [Malerei] der Faltenwurf, die Draperie; das Blumenwerk.

Drapet, dra'pēt. *s.* † das Tuch; die wollene Decke. [egg.

Drappit, (schott.) egg, poached

Drastic, dräs'tik. (gr.) *adj.* [Med.] stark wirkend, heftig angreifend, drastisch.

Draught, dräft. *f.* Draft.

Draught, dräft, (von draw) *s.* 1. das Ziehen, der Zug (eines Pfluges, Wagens rc.). 2. der Zug des Einziehen in den Mund). 3. der Zug (beim Trinken). 4. der Zug, Fischzug. 5. der Schuß, Bogenschuß. 6. der Zug, Kriegszug, Ausfall. 7. [Milit.] a) das Herausziehen (von Soldaten aus einem Heere). b) die herausgezogene Mannschaft, der Abtrab, die Heeresabtheilung. 8. der Strang, Zugriemen, das Zugseil. 9. das, was gezogen wird oder durch ein Ziehen entsteht) a.—of fishes. der Zug Fische. b) der Zug, Schluck. c) ac. der Riß, Abriß, die Zeichnung. β. die Skizze, das Konzept, der Entwurf; (u. ±) der Zug. d) [Handel] die Tratte, der trassirte Wechsel. e) die Schrift, der Aufsatz. f) der Ausguß. g) der Abzug, Wegang; Absatz (von Waaren). 10. der Abzug, Abtritt, die Rinne, Abzucht. 11. pl. das Brett, Damenspiel. 12. [Med.] das Zugpflaster, Senfpflaster. 13. [Mar.] der Wasserzug (eines Schiffes); A ship of small —, ein flach gehendes, laufendes Schiff, ein Schiff, das nicht viel Wasser zieht, nicht tief im Wasser geht; A ship of twelve feet —, ein Schiff, das zwölf Schuh tief geht. 14. [Engl.] reine eine Angabe mit Gewichte beim Verkaufe von mehreren Waaren), das Einzelgewicht. b) das Uebergewicht, der Ueberschlag.

A horse or ox fit for —, ein Zugpferd, Zugochs. A cart or plow of easy —, ein leicht zu ziehender Karren oder Pflug. To have a quick —, [Handel] reißend abgehen (v. Waaren), guten Abgang haben. To drink in one —, auf einen Zug trinken. A deep —, ein großer Zug oder Schluck. At a —, auf einen Schluck, auf einmal. Mend your —! noch ein Schlückchen! To play at —s, das Brettspiel, Damenspiel spielen. A — on the pump at Aldgate. Lein zum Besogenen nicht angenommener, falscher Wechsel. — per appoint, [Handel] der Appoint-Wechselbrief.

Draught-board, das Dambret, Damenbret; Brettspiel. —-hook, der Zughaken. —-horse, das Zugpferd. —-house, der Abtritt. —'s-man, 1. der Zeichner. 2. der Schreiber, Schriftverfasser. 3. der Schnapper. —-ox, der Zugochs, —-oxen, pl. die Zugochsen

Draught, *v. a.* hervorziehen, herausziehen, hervorrufen (Einen aus einem Haufen), f. Draft.

Drave, dräve, *praet. v.* Drive.

Draw, dräw, *praet.* drew; *pp.* drawn, (angels. dragan; lat. trahо) *v. a.* 1. ş ziehen (nach sich, an sich, heraus, hervor; daher oft mit den *praep.* od. *adv.* before, from, out etc.). 2. ziehen, saugen (an der weiblichen Brust). 3. [Phys.] an sich ziehen; anziehen (von Magneten rc.). 4. herbeiziehen; auf sich ziehen (die Augen rc.); nach sich ziehen, lenken. 5. einziehen, einathmen, schöpfen, holen (Athem, Luft); (u. ±) holen (einen Seufzer). 6. a) ablassen, abziehen, abzapfen (Flüssigkeiten von einem Fasse rc.); (auch ±) Einen ausziehen, abzapfen. Shak. b) ausschöpfen (Teiche rc.). 7. herausnehmen, nehmen (Brod aus dem Ofen rc.). 8. ziehen, a) aufziehen; b) zuziehen (Gardinen rc.), fallen lassen, niederlassen (den Vorhang auf den Bühne). 9. (mit down od. after) nach sich ziehen, zur Folge haben. 10. ziehen (eine Linie); beschreiben (einen Kreis), zeichnen, abreißen, entwerfen; malen, abbilden. 11. beschreiben, schildern, darstellen (durch Worte). 12. vorstellen (im Geiste), abbilden. 13. (from) a) † wegnehmen (von). b) herrechnen, entlehnen, herleiten (von). c) lernen, erlernen (von). 14. locken, anlocken; (from) locken, hervorlocken (aus). 15. † u. ± leiten; treiben; hinziehen. 16. tragen (Zinsen); eindringen; gewinnen. 17. a) ziehen, verziehen (das Gesicht). Shak. b) ± verdrehen, verzerren, entstellen (den Sinn einer Schrift rc.). 18. auffassen, abfassen, entwerfen (eine Vollmacht rc.). 19. a) ziehen (ein Loos, eine Lotterie). b) gewinnen, erhalten (einen Preis, eine Niete rc.). 20. strecken, dehnen (Metalle); (auch ±) ausdehnen, ausspinnen. 21. aufziehen (eine Brücke); to — a bow, einen Bogen krümmen, um ihn zu spannen. 22. ausnehmen (Ungeweide rc.); (Wundmusik.) ausweiden, ausweiden (einen Hasen), ausbarmen, auswinden. 23. † zurückziehen, zurücknehmen (eine Klage). Shak. 24. verbinden (eine Wunde). Shak. 25. zusammenziehen, runzeln. Shak. 26. [Chem.] ausziehen (geistige Bestandtheile; from, aus). 27. anziehen, anreizen (einen Zohn rc.). 28. † nehmen, annehmen. Shak. 29. (to) ziehen, schleppen (ins Gefängniß rc.); zerren. 30. † u. ± abdringen, herauspressen, erpressen. 31. [Wundmusik.] aufsuchen, aufsuchen (eine Fährte rc.). b) aus dem Loche jagen, hegen (z. B. Füchse). Shak. 32. [Mar.] ziehen (Wasser von Schiffen), z. B. A ship draws fifteen feet of water, ein Schiff geht fünfzehn Fuß tief im Wasser. 33. [Handel] anweisen, assigniren.

To draw bit, abzäumen. To — blood, water, Blut, Wasser abziehen (aus dem Körper). To — blood of one, ± Einen bis auf's Blut schrauben. To — the pen, die Feder führen. To — one dry, Jemand erschöpfen. To — the enamel lengthwise, [Schmiedk.] den Schmelz im Lange ziehen. His eloquence drew tears from the audience, seine Beredsamkeit entlockte den Zuhörern Thranen. To — tears from the eyes, Thranen in die Augen bringen. To — in length, verlängern (das Leben rc.). To draw one's self more westerly, sich mehr westwärts ziehen, sich mehr nach Westen hinziehen. To — cuts or lots, Loos ziehen, losen. To — one's sword, den Degen ziehen; a drawing sword, ein bloßer Degen. To — the sword, ± das Schwert ziehen (Krieg führen). To — water from a well, Wasser aus einem Brunnen ziehen, schöpfen. To — one's attention, Jemands Aufmerksamkeit auf sich ziehen. To — into minute particulars, sorgfältig, zu weit ausspinnen. To — an admirable picture of . . , ein bewundernswürdiges Gemälde entwerfen von . . . To — consolation from . , sich trösten mit . . . To — money from . , Geld ziehen aus . . A note draws interest from its date, eine Verschreibung trägt Interesse vom Tage der Ausstellung an. To — the Scriptures to one's fancy, die Schrift nach seinem Gutdünken verdrehen. To — a bill of exchange, einen Wechsel ausstellen. To — a bill od. a draft upon any one, [Handel] auf Einen trassiren, eine Tratte abgeben.

To draw along, fortziehen, fortschleppen.

To draw away, 1. wegziehen, wegnehmen, mitnehmen; wegloden. 2. ableiten, abtreiben. 3. unterschlagen. 4. entführen, entwenden. [hen, zerreißen, trennen.

To draw asunder, aus einander ziehen

To draw back, zurückziehen, zurückziehen; zurückempfangen (den Zoll rc.).

To draw in, 1. einziehen, zurückziehen. 2. herbeiziehen. 3. ± a) anlocken, verleiten; gewinnen. b) verdrehen; entstellen. c) einlisten (Wechsel).

To draw off, 1. abziehen, abdringen, ablenken (die Gedanken von . . .). 2. ableiten, abführen (Flüssigkeiten). 3. abziehen (destilliren).

To draw on, 1. herbeiziehen, herbeiführen; to — many evils on any one, manche Uebel über Einen bringen. 2. veranlassen. 3. anlocken.

To draw out, 1. ausziehen; langziehen, dehnen, ausdehnen, strecken. 2. ± in die Länge ziehen, ausdehnen, verlängern (in Zeilen, der Zeit. 3. abziehen, abzapfen (Flüssigkeiten). 4. abziehen (den Spiritus von Etwas). 5. (from) herausdrängen, herauslocken, herauszispeln (ein Geheimniß aus Jemand). 6. ausschicken, herausziehen, herausnehmen (Leute aus einem Haufen). 7. ordnen, stellen (in Schlachtordnung). 8. entwickeln (in Schriften). [nung ausziehen.

To — an account, [Handel] eine Rechnung

To draw over, 1. † herüberziehen. 2. abziehen (destilliren). 3. herüberlocken, gewinnen (für eine Partei rc.).

To draw together, sammeln, zusammenziehen. Men are drawn together by similar views etc., gleiche Ansichten rc. bringen Menschen einander näher.

To draw up, 1. aufziehen, heraufziehen, in die Höhe ziehen; schöpfen (Wasser rc.). 2. in Ordnung stellen, aufstellen. 3. entwerfen aufsetzen, abfassen, verfassen (eine Schrift, Besser ehe up.

To draw upon, to draw a bill upon any one, [Handel] auf Jemand ziehen, trassiren, einen Wechsel ausstellen, abgeben. Draw upon . . . for . . , entnommen auf . .

für.. To be drawn upon heavily, [Handel] stark bezogen werden.

Draw, *v. n.* 1. ↑ u. ↕ ziehen (eine zum Nachgeben bringende Kraft äußern). 2. anziehen (v. Gewichte; auch ↕). 3. sich zusammenziehen. Bacon. 4. ziehen; (trocken) vorrücken (gegen); sich nahen (einem Gegenstande). 5. ziehen, den Degen oder das Schwert ziehen. 6. zeichnen (die Zeichenkunst üben). 7. (Shir.) von Pfeilern) ziehen (ein Geschoß zum Ertern bringen). 8. [Mar.] tragen, vollstehen (von Segeln). 9. [Handel] (mit upon) einen Wechsel ziehen (auf Jemand). 10. eine Karte, ein Loos ziehen.

To draw near to an end, zu Ende gehen. To — to a head. 1. [Milit.] sich zusammenziehen. 2. [Chir.] zur Eiterung kommen. My fate —s nigh, meine letzte Stunde naht. To — together, sich verbinden; sich zusammenziehen (v. Heerhaufen ꝛc.). The day —s towards evening, der Tag neigt sich.

To draw back, 1. sich zurückziehen (sich rückwärts bewegen). 2. vom Glauben abfallen, abtrünnig werden.

To draw near od. nigh, näher kommen, sich nähern (einem Gegenstande).

To draw off, sich zurückziehen, abziehen.

To draw on, 1. vorrücken, anrücken, näher rücken, näher kommen, herannahen, nahen. The ship drew on the chase, das Jagd machende Schiff kam immer näher. 2. [Handel] auf Jemand ziehen (einen Wechsel).

To draw to, 1. ziehen zu ... 2. ↕ anhangen (Einem). [stellen, sich aufstellen.

To draw up, sich in Schlachtordnung

Draw, *s.* 1. der Zug, das Ziehen. 2. das (gezogene) Loos. 3. ↕ das Loos, Schicksal.

Draw-back, [Handel] 1. der Rückzoll, Drawback, die Ausfuhrprämie. 2. o der Nachtheil (bei bauer Zahlung). 3. [Metall.] der Zurücklauf, Rückstoß (einer Kanone). —**beam,** die Kreuzwinde, der Haspel. —**bench.** (Gothard.) die Ziehbank. —**bridge,** die Zugbrücke. —**can-sir,** ↑ der Eisenfresser. —**game.** das wieder von Neuem angefangene Spiel. —**gear,** das Zuggeschirr. —**latch,** 1. die Thürklinke, Klinke, die mit einer Schnur gezogen wird; Kettel. 2. ↕ der Schachthein. 3. o Jemand, der die Worte dehnt. —**net.** das Zugnetz. —**well,** der Ziehbrunnen.

Drawable, dráw'ábl. *adj.* ziehbar.

Drawee, dráw'é. *s.* [Handel] der Trassat, Bezogene.

Drawer, dráw'úr. *s.* 1. ↑ der Zieher, (meistens in Zusammensetzg.), z. B. Tooth—, der Zahnbrecher, Zahnausreißer; Gold—, der Goldzieher, Goldbrahtzieher; (Leder) a) der Wasserschöpfer. b) der Zapfer, Kellner. c) [Handel] der Bezieher, Trassant, Wechselausstteller. 2. a) das Ziehende. b) ↕ das Anziehende. 3. der Schiebkasten, die Schub-, Schieblade. 4. der Zieher. 5. *pl.* Drawers, a) — od. a pair of —, die Unterbeinkleider, Unterhosen. b) — od. chest, set of —s, die Kommode.

[Vogelbauer.

Drawer of a bird'scage, der Trog im

Drawing, dráw'ing. *s.* 1. das Ziehen; Schöpfen. 2. das Zeichnen; die Zeichnung; der Riß. 3. [Mar.] der Wasserzug (eines Schiffes). 4. [Handel] die Ausstellung (eines Wechsels). 5. — of samples, das Probennehmen. — to a head, die Reife, Zeitigung, das Aufbrechen (eines Geschwürs). Rough —, der flüchtige Entwurf, die Skizze; Rubbed —, die gewischte Zeichnung; — in water-colors, die getuschte Zeichnung; — in crayons, die Kreidezeichnung; — in ink without any shadows, die Federzeichnung, unschattirte Zeichnung; — where the grain of the crayon is seen, die geriefelte Zeichnung; Art of —, die Zeichenkunst.

Drawing-away, die Unterschlagung, Entwendung. — -board, das Zeichenbret. — -house, der Lustgand. — -master, der Zeichenmeister. — -on, der Schluß, die Folgerung. — -paper, das Zeichenpapier. — -pen, die Reißfeder. — -room. 1. das Versammlungszimmer, Gesellschaftszimmer, Empfangszimmer, der Gesellschaftssaal (hochgestellter ꝛc. Personen). 2. die (in einem Versammlungszimmer befindliche) Gesellschaft, der Zirkel. — -table, das Reißbret; der Briefstisch. — -up, das Schöpfen.

Drawl, dráwl. *v. n.* (mit out) schleppen, ziehen, dehnen (die Worte beim Sprechen). [reden, die Worte ziehen.

Drawl, *s. n.* langsam, schleppend

Drawl, *s.* das Ziehen der Worte.

Drawn, dráwn. 1. *pract. pp. v.* Draw. 2. *adj.* a) gleich, unentschieden (von einer Schlacht od. einem Spiele). b) gezogen, blank (v. Schwert). Shak. c) mit gezaktem, gezogenem oder blankem Schwert (von Personen); z. B. why are you —, warum sind eure Schwerter gezückt? Shak. d) offen; ausgezogen oder zugezogen (von Gardinen ꝛc.). e) ausgewendet (von einem Fuchse). Shak. f) bewegen. g) gezeichnet.

Drawn and quartered, geschleift u. gevierthteilt. Well —! du kannst tüchtig ziehen (saufen)!

Dray, drá. (angels. draege *s.* 1. ein niedriger Wagen, der Bierwagen, Rollwagen. 2. die Schleife. 3. [Wasserwipr.] das Nest eines Eichhörnchens.

Dray-cart, s. Dray. —-horse, der Karrengaul. —-man, der Karrner, Karrenführer. —-plough, der Schlepppflug.

Drayage, drá'édje. *s.* der Schleifloh, Einschlag, die Transportgebühr.

Drazel, drá'zel. Norfolk. dróz'l. *s.* die Schlumpe, Schlampe.

Dread, dréd, (angels. draed *s.* 1. die Furcht, der Schrecken, das Grauen; (oft) die Furcht (vor). 2. die Furcht, der Schrecken (der Gegenstand der Furcht ꝛc.). 3. die Ehrfurcht, Scheu.

Dread, *adj.* 1. schrecklich, furchtbar. Shak. 2. ehrwürdig, erhaben, hehr. — sovereign, großmächtigster Herrscher.

Dread, *v. a.* (sehr) fürchten; sich fürchten vor Etwas. [ger für Furcht sein.

Dread, *v. n.* sich (sehr) fürchten, in

Dreadable, dréd'ábl. *adj.* ↑ zu fürchten.

Dreader, dréd'úr. *s.* Jemand, der in Furcht ist, der sich vor Etwas fürchtet.

Dreadful, dréd'fúl. *adj.* 1. schrecklich, furchtbar. 2. ↑ bange. 3. ehrwürdig, erhaben, hehr. — *adv.* Dread'fully schrecklich, furchtbar.

Dreadfulness, dréd'fúlnés, *s.* die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

Dreadless, dréd'lés, *adj.* furchtlos, unerschrocken.

Dreadlessness, dréd'lésnés, *s.* die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

Dream, dréme, (schw. dróm; dän. dröm) *s.* 1. der Traum (das Träumen und das Geträumte). 2. ↑ der Traum, die eitle Einbildung; Träumerei. [getroffen.

To think a dream out, sein Traum ist ein

Dream, *pract.* dreamt oder dreamed, *v. n.* 1. (mit of vor dem Objekte) träumen (von). 2. ↕ a) (oft) sich träumen lassen (Etwas (denken an). b) träumen (müßig denken od. gehen). c) albern, faseln.

To dream away life, sein Leben verträumen. — -ing, träumerisch.

Dream, *v. a.* Etwas träumen; von Etwas träumen; Etwas im Traume sehen; to — a dream, einen Traum haben.

And dreamt the future fight. Dryden.

I dreamt a pleasant thing, mir träumte etwas Spaßhaftes. [Träumer.

Dreamer, dré'múr, *s.* ↑ u. ↕ der

Dreamful, dréme'fúl, *adj.* traumvoll, traumerfüllt.

Dreamingly, dréme'ingle. *adv* wie ein Träumender, träumerisch.

Dreamless, dréme'lés, *adj.* traumlos, ohne Träume

Dreant, dréant. *pract.* v. Dream.

Drear, drére, (angels. dreorig) *adj.* traurig.

A drear and dying sound. Milton

Drear, *s.* ↑ die Furcht, das Schrecken, die Angst, Scheu. Spenser.

Drearihead, dré'réhéd, *s.* ↑ die Traurigkeit. Spenser. [schrecklich.

Drearily, dré'réle. *adv.* furchtbar,

Drearment, dré'rément, *s.* ↑ die Traurigkeit, Schwermuth, der Kummer, die Furcht; Furchtbarkeit.

Dreariness, dré'rénés, *s.* der Kummer, Gram; die Furcht; Furchtbarkeit.

Dreary, dré'ré, (angels. dreorig) *adj.* ↑ 1. schrecklich, furchtbar. 2. traurig, kummervoll.

Dredge, drédje, (sr. drège) *s.* 1 [Fischerei] das Krahgarn, der Krahhamen. 2. [Landwirthsch.] das Mangkorn, Mischkorn, Mengekorn.

Dredge, *v. a.* 1. [Fischerei] mit einem Krahgarne fangen, fischen (Austern ꝛc.). 2. mit Mehl bestreuen (gebratenes Fleisch).

Dredging-box, die Streubüchse. Dredging-machine, eine Vorrichtung, um Schlamm oder Sies vom Grunde der Gewässer zu holen, die Schaare, Sandschaufel.

Dredger, dréd'júr, *s.* 1. Jemand, der mit einem Krahgarne fischt. 2. die Streubüchse.

Dree, dré, (angels. dreah) *v. a.* 1. ↑ ausstehen, erragen. 2. das Schimmurte besuchten.

Dreeling, (schott.) drilling.

Dreep, (schott.) to ooze, to drop.

Dregginess, drég'génés. *s.* das Hefige, Schlammige, der Bodensatz, das Trübe.

Dreggish, drĕg'gĭsh. *j. adj.* hefig, schlammig, dick. To be —, einen Bodensatz machen.

Dregs, drĕgz. (gr. τυχ) *s. pl.* 1. die Hefen, der Bodensatz, Satz (unter Flüssigkeiten). 2. der Unrath, Auswurf; (ueberr.) (dahrer). 3. ‡ die Hefe (des Volkes), der Auswurf (der Menschheit).

Dregs of wine, of pitch and tar, die Wein-, Theerhefen. Vinegar-dregs, die Essighefen.

Dreigh, (schort.) tedious; tardy.

Drein, dräne. (. Drain.

Drench, drĕnsh. (angels. drencean; deutsch. tränken) *v. a.* 1. ertränken, ersäufen, ertrinken. 2. tränken; wässern. 3. mit Getränken (besond. starken) anfüllen. Shak. 4. Einem Arzenei einzwingen. [baden.

Drenched in tears, ‡ in Thränen ge-

Drench, *s.* 1. der Schlund, Zug. 2. der Trank, die Arzenei (für das Vieh, besond. Pferde). 3. die derbe Portion Arzenei (die man Einem einzwingen muß). 4. der Wassergraben.

Drencher, drĕnsh'ŭr. *s.* 1. Einer, der einweicht, eintaucht, tränkt, wässert. 2. Jemand, der (dem Viehe) Arzeneien gibt od. einzwingt.

Drent, drĕnt. ‡ *pp.* v. Drench.

Dress, drĕs. *praet.* u. *pp.* dressed od. drest. ur. dresser; arm. dreçan) *v. a.* 1. gerade machen, (in der mitt. Phrase: dress you ranks! richt euch! (dahrer) 2. zurecht machen, in Ordnung bringen (Beete im Garten ꝛc.), (ums.) beackern. 3. anrichten (Speisen); (eine Mahlzeit ꝛc.) zurichten, bereiten; zurichten, zurechtmachen, ausstehmen (Fische), zurichten, appretieren (Zeuge ꝛc.), zubereiten (Gewaz zu irgend einem Gebrauche oder Zwecke); (u. ‡) bereiten; to — oneself for . . . sich bereiten zu . . . 4. ‡ u. ; anziehen, kleiden, ankleiden, bekleiden. 5. putzen, schmücken, zieren. 6. ‡ abrichten (Thiere). 7. (Chir.) verbinden.

To dress one's self, sich anziehen; to — one's self for a ball, ein Ballkleid anlegen. To — old clothes, alte Kleider flicken, ausbessern. To — the fur, (Hutmach.) die Haare beizen. To — leather, Leder gärben. To — the ground, den Boden düngen, bearbeiten. To — a garden, einen Garten anlegen, bepflanzen. To — a ship. (Mar.) ein Schiff mit Schanzkleidern behängen. To — a child, ein Kind wickeln, windeln. To — a horse, ein Pferd zureiten; striegeln. To the vine, den Weinstock beschneiden. To — a lady's head, ein Frauenzimmer ausiren. To — flax, Flachs hecheln. To — hemp, Hanf brechen.

To dress up, 1. fein zierlich kleiden, schmücken, putzen. 2. aftermundgerecht machen.

Dress, *v. n.* 1. (Milit.) sich richten. 2. sich (sorgfältig) anziehen od. ankleiden; to — for a ball, ein Ballkleid anlegen.

Halt! dress! (Milit.) Halt! richt euch!

Dress, *s.* 1. die Kleidung, der Anzug. 2. der Staat, Putz; staatl. das Gallakleid, Festkleid; in full —, ganz gepuzt, in vollem Staate. 3. die Kunst, sich geschmackvoll zu kleiden; y. b. men of —, Männer, die sich gut zu kleiden wissen.

Dress-coat, der Staatsrock, das Staatskleid. Dress-maker, der Frauenschneider, die Kleidermacherinn.

Dresser, drĕs'sŭr. *s.* 1. a) der Zurichter; Zubereiter, Bereiter. b) der Kammerdiener, die Kammerfrau ꝛc. c) — of meat, der Koch, die Köchinn. d) — of a vine, der Winzer, Weingärtner. e) — of wool, der Wollbereiter. 2. (fr. dressoir) der Anrichtisch, Küchentisch; der Kredenztisch, das Gestims. 4. (Kabelmanufaktur), der Tisch, worauf man den Kabeljan ausbereitet.

Dresser-board, ‡ Dresser No. 2.

Dressing, drĕs'sĭng. *s.* 1. das Zurichten, Zubereiten, Bereiten, der Zubereitung, Zurichtung, Anrichtung; (Gard.) das Kalken (der Haute); die Zurichtung (der Felder, Appretur. 2. das Anlleiden, Putzen, der Anzug, Putz; (u. ‡) der Staat, (oder auch) die Verkleidung. Shak. 3. (Chir.) der Verband, Umschlag. 4. (Landwirthsch.) der (über das Land gestreute) Dunger. 5. das Umarbeiten, Umgraben des Bodens. 6. o die Strafe, Hiebe, Schläge, das Pertschen, Schlagen.

Dressing-bench, (Schriftgieß.) die Verschneidebank. —box. das Nachtrichtkästchen. —cloth, 1. das Putztuch. 2. das Einschlagetuch. —drawers, *s. pl.* die Kommode. —room, das Ankleidezimmer. —table, der Putztisch, die Toilette. —toys, *s. pl.* der Putzkram.

Dressy, drĕs'sĕ. *adj.* reich gekleidet, gut angezogen.

Drest, *pp.* v. Dress.

Dreul, drōōl. (schwed. drufwa) *v. n.* gefeiert, Spudel aus dem Munde fließen lassen.

Drew, drōō, *praet.* v. Draw. [sen.

Drib, drĭb. *v. a.* abkürzen, abmindern; abziehen, abrechnen. Dryden.

Drib, *s.* ‡ der Tropfen. Swift.

Dribble, drĭb'bl, (eigentl. dripple. *dimin.* v. drip) *v. n.* 1. tröpfeln. 2. geifern (wie Kinder). 3. sanft fallen; dribbling, schwach. Shak. [tropfen.

Dribble, *v. a.* ausströpfeln, tropfeln.

Dribble, (schertz.) dŭzzling. slaver.

Dribblet, drĭb'blĕt, *s.* 1. das kleine Stück, der kleine Theil. 2. die kleine Geldsumme, das Pfündchen. 3. das geringe Geld unter einer Geldsumme (z. B. Heller ꝛc.). 4. pl. die Lappereisachen, kleine Schulden.

Dried, drīd. *pp.* v. Dry.

Drier, drī'ur. *s.* das Trockenende, das trockenende, austrocknende Mittel.

Drift, drĭft. (dan. drift) *s.* 1. § Alles, was vom Wasser oder Winde getrieben wird; das Zusammengetriebene, die Anhäufung, der Haufen, die Menge, Woke, der Trieb, Gegen-Guß, das Gegenbore; (dahrer) — of ice, das Treibeis. b) — of dust, die Staubwirbel. c) — of snow, die Windwehe. d) — of sand, der Triebsand, Flugsand. 2. der Trieb, die treibende Kraft, (meinelens ‡), (dahrer) a) der Trieb, Zug, Antrieb, Anstoß, das Ungefähr (der Leidenschaften ꝛc.). b) der Gang, Lauf, die Richtung, Absicht, Treibrecher, der Zweck, das Ziel einer Unterredung ꝛc.). 3. der Guß, Schauer, Sturm (als Wirkung des Treibens); a — of bullets, der Kugelschauer, der Kugelregen Shak. 4. der Sturz. Fall (v. Flüssen ꝛc.). 5. Drift of the forest, die Trift des Waldes, Aufsicht über den Betrieb. 6. (Min.) die Strecke. 7. pl. (Mar.) die Verteuung.

The ship is a-drift, (Mar.) das Schiff ist treibig. To set a—, a) wegtreiben, wegtreiben lassen. b) ‡ in die weite Welt hinaustschicken. To go a—, von dem Winde oder den Wellen getrieben werden. I know the — of your discourse, ich weiß, worauf Ihre Rede zielt. To understand the whole — of a business, einer Sache auf den Grund schauen.

Spoon-drift, Spoom-—, der Meerschaum. Snow-—, der Schneehaufen, die Windwehe.

Drift-rails, *s. pl.* (Mar.) die Topsenten. —sail, (Mar.) das Stopfsegel. —way, die Trift, der Treibweg. —wind, der Sturmwind.

Drift, *v. n.* sich häufen od. sammeln. 2. (Mar.) treiben, triftig sein.

Drift, *v. a.* 1. zusammentreiben, aufhäufen. 2. treiben, fortführen.

Drigie, } (schort.) der Leichen-
Dredgie, } schmaus.
Dirgie,

Drill, drĭl, (angels. thirlian; dän driller; schwed. drilla) *v. a.* 1. drillen, bohren. 2. ‡ (to) hinziehen, fortziehen, treiben (Jemand zu Etwas). 3. ‡ aufhalten, hinhalten. Sourin. 4. (through) laufen, fließen oder ziehen lassen (Wasser durch eine Sandschicht). Thomson. 5. (Milit.) drillen, abrichten, exerzieren. 6. (Landwirthsch.) in Reihen säen.

To drill one on, Jemand zum Besten haben, bei der Nase herumführen. To — one's time away, seine Zeit vertändeln.

Drill, *v. n.* 1. langsam od. still fließen. 2. Soldaten aufstellen. 3. (Landwirthsch.) in Reihen säen.

Drill, *s.* 1. der Drillbohrer, die Rennspindel. 2. (Milit.) das Exerzieren. 3. der kleine, tröpfelnde Bach. 4. (Naturg.) der Paviian, Affe. 5. (Landwirthsch.) die Reihe.

Drill-bow, (Technol.) der Drehbogen. —box, die Drehschiebe. —plough, (Landwirthsch.) der Säepflug, die Säemaschine. —sergeant, (Milit.) der Drillmeister.

Drilling, drĭl'lĭng. *s.* der Sackzwich, Drellich, Trilich.

Drink, drănk, *praet.* u. *pp.* drank; ältes *praet.* u. *pp.* drunk; *pp.* drunken, (angels. drincan, driean) *v. n.* 1. trinken. 2. (übermäßig) trinken, saufen; zechen. 3. sich trinken (z. Weine), sich trinken lassen. 4. (to) a) trinken auf . . . b) zutrinken (Einem).

To drink hard od. hard to fist, to — briskly, tüchtig trinken, saufen, wacker zechen. To — round, in die Runde trinken.

Drink, *v. a.* 1. trinken (Getränke) 2. ‡ trinken, einsaugen, einsaugen (v. Dingen, Schwammen ꝛc.). 3. ‡ trinken, einsaugen (Luft ꝛc.). Shak. Pope. 4. ‡ vernehmen (hören). 5. betrunken machen.

To drink huge draughts, in langen Zügen trinken. To — one down, Einen unter den Tisch trinken, betrunken machen. To — away one's time, seine Zeit vertrinken

To drink down, 1. hinunter-, niedertrinken. 2. vertrinken.

DRI

To **drink in**, 1. trinken, in sich ziehen, einsaugen, einziehen. 2. † annehmen (Irrthümer). [trinken.

To **drink off** od. **up**, austrinken, aus-

Drink, *s.* 1. die Handlung, da man Wer, zu Viel trinkt; der Trunk. 2. das Getränk, der Trank, Trunk.

Some **drink**, zu trinken. To be in —, getrunken haben.

Drink-money, das Trinkgeld. — **offering**, das Trankopfer.

Drinkable, drink'abl, *adj.* trinkbar. — *s.* ogewöhnl. *pl.*) das Getränk.

Drinker, drink'ur, *s.* 1. der Trinker. 2. der Trinker, Zechbruder. 3. Säufer, Zecher. [Trinke ergeben.

Drinking, drink'ing, *adj.* dem

Drinking, *s.* 1. das Trinken. 2. das Einziehen, Einsaugen. 3. die Trunksucht, das Zechen, Saufen, der Trunk, Given to —, dem Trunke ergeben. 4. das Trinkgelag.

Drinking-bout, das Trinkgelag; A noisy —, das Bacchanal. — **companion**, der Zechbruder. — **cup**, die Trinkschale, der Becher. — **glass**, das Trinkglas. — **gossip**, o die Zechschwester. — **horn**, das Trinkhorn. — **house**, die Schenke, das Wirthshaus. — **match**, das Zechgelag. — **song**, das Trinklied.

Drinkless, drink'lés, *adj.* ohne Getrank ohne Trank.

Drip, drip, (angels. drypan, driopan, dropian) *v. n.* 1. tropfen, triefen. 2. tröpfeln, rauseln, herab- oder heruntertropfen.

Drip, *v. a.* 1. träufeln, tröpfeln, in Tropfen fallen od. herabfallen lassen. SWIFT. 2. herabsinken (Fleisch mit Fett).

Drip, *s.* 1. das Herabtriefende, die Traufe. 2. [Archit.] die Traufsparre, das Traufdach.

Dripping, drip'ping, *s.* 1. das Triefen. 2. das Herabtropfende. 3. *pl.* der Abfall, die Ueberbleibsel.

Dripping-pan, die Bratpfanne.

Dripple, drip'pl, *adj.* † schwach; selten.

Drive, drive, *praet.* drove † drave; *pp.* driven, (angels. drifan; goth. dreiban; *v. n.* 1. § treiben (zu einer Bewegung oder Handlung). 2. treiben, entreiben (Thiere). [Wasserwpr.] treiben, jagen, hetzen. 3. † treiben, antreiben, fortreiben. 4. (from) vertreiben, verjagen (aus). 5. (durch Wegtreiben) leeren, ausleeren, verheeren (ein Land). 6. drängen. 7. treiben, führen (Handelsz.). 8. führen, fahren (einen Wagen rc.). 9. treiben, leiten, zammen, einschlagen (Nägel rc.); (u. †, oft mit into) hineintreiben, bringen, bewegen, zwingen, nöthigen (zu Etwas); (to) treiben (zu). 10. aufschlürfen (Federn rc.); schwingen. [whip. Die Fuhrmannspeitsche.

Driving-reins, Leitriemen. **Driving-**

To **drive the horses**, fahren. To — **horses to pasture**, Vieh auf die Weide treiben. To — to despair, zur Verzweiflung treiben, bringen.

To **drive away**, 1. wegjagen, verreiben, verjagen. 2. † zu verbannen (den Kummer, ihn tödten (die Zeit).

To **drive in** od. **into**, 1. einschlagen, eintreiben, entzwängen, einrammen, hineintreiben. 2. † jagen um); to — into choler, in Harnisch jagen, aufbringen.

To **drive off**, 1. fortreiben, wegtreiben. 2. † davonspeisen (Schauspieler), b) abweisen; verreißen, verweisen.

To **drive on**, 1. vorwärts treiben. 2. † betreiben, eifrig verfolgen (einen Plan, Prozeß rc.).

To **drive out**, 1. mit Gewalt austreiben, herausschlagen (Nägel rc.). 2. † austreiben, verjagen, fortjagen.

To **drive up**, [Handel] 1. höher treiben, steigern den Preis. 2. Einen überbieten.

Drive, *v. n.* 1. treiben (vor dem Winde rc.). 2. (oft mit against) reiben gegen, auf Etwas). 3. (to, nach) fahren (elliptisch eigentlich; to — the horses od. carriage). 4. rennen, laufen, stürzen, eilen, (upon, against) stürzen, sich werfen (auf).

To **drive boldly upon a coast**, mit der Seite des Schiffes auf eine Küste treiben. To — with the anchors a-head, [Mar.] vor Anker treiben. He scampered as hard as he could — er lief, so schnell er nur konnte.

To **drive at**, 1. hinzureden (auf); hinstürzen, eindringen, losgehen auf Jemandes. 2. † nach Etwas trachten od. streben; hinzielen (auf), es abgesehen haben auf. We know the end he is driving at, wir wissen, wo er hinaus will.

To **drive on**, 1. vorwärts treiben; davonziegen. 2. zufahren (v. Kutschern).

To **drive out**, 1. ausfahren. 2. [Typogr.] zwischen den Wörtern einen zu weiten Raum lassen.

To **drive up**, vorfahren.

Drive, *s.* die Fahrt (in einem Wagen).

Drivel, driv'vl, *v. n.* 1. geifern (wie ein Kind). 2. † faseln, närrisch sein.

Drivel, *s.* 1. der Geifer. 2. † der Faselhans. Narr.

Driveler, driv'vlur, *s.* 1. der Geifrer. 2. der Faselhans, Narr.

Driven, driv'vn, *pp.* v. Drive.

Driver, driv'vur, *s.* 1. † u. † der Treiber, oft in Zusammensetzungen z. B. Ox—, der Ochsentreiber. 2. der Fuhrmann, Kutscher. 3. [Mar.] der Treiber, das Treibsegel. 4. [Weber, der Treiber. Treibsegel. 5. [Schwertfeg.] der Knopf, Griffreibel. 6. [Feuerwerk., der Treiber, Füllstock.

Driver-boom, [Mar., die Spiere des Treibsegels.

Drizzle, driz'zl. *v. a.* fein regnen; tropfen (Thau rc.). — *v. n.* rieseln, nieseln, stäubern, stäubregnen.

Drizzle, *s.* der feine Regen, Staubregen. Sprühregen, Nieselregen, Nebelregen.

Drizzly, driz'zle. *adj.* fein regnend, staubernd, nebelig, rieselnd.

Droddum, (schott.) the breech.

Drogbling, † (schott.) wheezing **Coughing**, † and blowing.

Drogman, drög'mân, (. Dragoman.

Droil, dröil. *v. n.* † schwerfällig, langsam arbeiten, herumschlendern, trödeln, trandeln. [Knecht.

Droil, *s.* † 1. der Faulenzer. 2. der

Droit, dröit. (fr. W.) *s.* die Gebühr, Abgabe; *pl.* die Rechte.

DRO

Droll, dröle, *sfr.* drôles *adj.* drollig, possierlich.

Droll, *s.* 1. der Possenreißer, Spaßvogel, drollige Kerl. Schalk. 2. † der Bube. 3. die Posse, der Schwank.

Droll, *v. n.* scherzen, Possen reißen; (upon) scherzen (über). Etwas spaßhaft vortragen — *v. a.* täuschen, betrügen.

Droller, dröle'lur. *s.* der Possenreißer, Spaßvogel.

Drollery, dröle'rê. *s.* 1. die Posse, Schnurre, Schnake. 2. † das Puppenspiel.

Drolling, dröle'ling, *s* der gemeine Scherz, die Possenreißerei. [lig possierlich.

Drollingly, dröle'linglê. *adv.* drol-

Drollish, dröle'lish, *adj* etwas possierlich od. drollig.

Dromedary, drum'êdârê. (gr. dromas, v. dromos) *s.* [Naturg.] das Dromedar.

Drone, dröne. (angels. drane, draen) *s.* Syn. — od. — **bee**, die mannliche Biene, Drohne. 2. der Faulenzer. Addison. 3. das Brummen, Summen. 4. die Maultrommel, das Brummeisen. 5. die Bahpfeife am Dudelsack.

Drone, *v. n.* 1. müßig gehen, faulenzen. 2. brummen, summen, summen, dröhnen. [fältige, plumpe Vortrag.

Droning, dröne'ing. *s.* der schwer-

Dronish, dröne'ish. *adj.* müßig, faul.

Droop, dröop, (angels. dropan; isl. drupa) *v. n.* 1. niederhangen; welken abwelken, verwelken. 2. sich beugen od. niederbeugen; das Haupt senken. 3. dahinschmachten, vergehen; sich härmen od. abhärmen. SHAK. 4. sinken, abnehmen, schwinden, dahinschwinden (vom Muth, Tag rc.), (daher) to — spirit, ermüden, ermatten, schwach werden.

Drooping-chair, der Sorgenstuhl.

To **droop at stem and stern**, [Mar.] einen Kahnenrücken aufstechen.

Drop, dröp, (angels. dropa; schwed. droppe) *s.* 1. der Tropfen. 2. das diamantene Ohrgehänge, die Ohrglocke. 3. die Perle. 4. † der Tropfen einer kleinen Quantität einer Flüssigkeit). 5. *pl.* [Med.] die Tropfen. 6. die Fallthür (am engl. Galgen). 7. *pl.* [Archit.] die Tropfen 8. [Mar.] die Segellösung, Tiefe eines Segels.

To **give the drop to one**, o Jemand laufen lassen (sich nach und nach von ihm entfernen). — of salt, die Thräne. SHAK. By —s, tropfenweise.

Drop-lake, der rothe Tropflack. — **meal**, [Med.] die Portion Tropfen. — **serene**, [Med.] der schwarze Staar. — **stone**, der Tropfstein. — **wort**, [Bot.] der rothe Steinbrech.

Drop, *praet.* und *pp.* dropped und dropt, (angels, dropian) *v. a.* 1. tropfen, tröpfeln, betropfen. 2. fallen lassen, auswerfen (den Anker, einen Stein rc.); senken. 3. † a) aufgeben (Sachen lassen); Nichts mehr zu thun haben wollen (mit). b) fallen lassen, hinwerfen, entfahren lassen (ein Wort). c) verlassen, lassen. d) von Etwas abgehen. Etwas unterlassen. e) mit Stillschweigen übergehen. f) ablegen (den Leib, für; sterben). g) abgehen (aus einem Wagen rc.). h) aufgeben (einen Brief auf der Post).

DRO DRU DRU

A coat dropped with gold, ein mit Gold verzierter Rock. To – in. 1. eintröpfeln. 2. einfließen lassen (Worte). The coach dropped a passenger at the inn, bei dem Wirthshause stieg ein Reisender aus. Let us – the subject, wir wollen nicht mehr davon reden. To – a courtesy, sich verneigen oder verbeugen.

Drop, *v. n.* 1. tropfen, triefen, lecken. 2. herabtropfen, herabtröpfeln, herabtriefen. 3. † a) fallen, herabfallen, herunterfallen, niederfallen. b) zuweilen mit off: plötzlich hinsinken, sterben (d. h. to drop into the grave). c) aufhören, aufgehen (vornehmlich v. zu Nichts werden); vergehen, verschwinden. d) (mit in od. into) e) unerwartet herein- od. hineinkommen, hereinstürzen. f) hinein- od. hereindringen; (wenn über den Hals kommen. g) gelegentlich einstreichen. e) † vor dem Ziele niederfallen. Collier. f) sich senken, sinken (von Geschossen) s. 4. 5 finken, fallen. To be dropping very fast, stark im Sinken sein. 5. [Mar.] lang oder tief sein (von Segeln).

To drop with sweat, von Schweiß triefen. To – vacant, erledigt werden (von Aemtern ꝛc.). To – astern. [Mar.] zurückbleiben (hinter andern Schiffen).

To drop down. [Mar.] stromabwärts rudern, fahren, segeln. To – in, 1. hineintropfen, hineintröpfeln. 2. einlaufen (von Aufträgen ꝛc.). To – into (the) port, einlaufen (v. Schiffen). To – off, 1. abtropfen. 2. † To – off from an employ, vom Dienste kommen, seine Stelle verlieren. To – out, 1. austropfen. 2. † unsichtbar werden entweichen, verschwinden.

Droplet, dróp'lĕt, *s.* 1. das Tröpfchen. 2. † die Ehräne. Shak.

Dropping, dróp'ping, *s.* 1. das Tropfen, Tröpfeln; Fallen; Fallenlassen. 2. das in Tropfen Herabfallende, der Tropfen. 3. *pl.* der Zapfen, Tropf, Lecksein. 4. [Waidmspr.] der Koth (die Losung) eines Feldhuhns, Haselhuhns oder Fasanen.

Dropping-board. 1. [Sichtjicher] der Abtropftrog. 2. [Papiermühlen] der Abtropfpfanne. [tropfenweise.

Droppingly, dróp'pingli. *adv.*

Dropsical, dróp'sĕkal. *adj.* [Med.] 1. wassersüchtig. 2. wassersüchtartig.

Dropsied, dróp'sid. *adj.* wassersüchtig. Shak. [Wassersucht.

Dropsy, dróp'sĕ. (gr.) *s.* [Med.] die

The tympany-dropsy, die Windwassersucht.

Dropt, dróp't. *pp.* von Drop.

Dross, drós. (angels. dros; isl. tross) *s.* 1. [Hüttenw.] die Schlacke. 2. † der Auswurf, Unrath, Schmutz; das Unkraut, der Schaum; die Hefen. 3. die Bleiglätte. 4. der Rost.

Dross of yellow copper. [Hüttenw.] das Gekrätz. – of iron, der Hammerschlag.

Drossiness, dróv'sĕnĕs, *s.* die Schmiere, der Schmutz; Rost; der Zustand, da Etwas schlackig, unrein, schmutzig, gerung ist.

Drossy, dróv'sĕ. *adj.* 1. schlackig; schlackenartig, schlackenähnlich. 2. † gering, schlecht, unrein, schmutzig.

Drotchel, drót'shĕl. *s.* † 1. das faule Weibsbild od. Mensch, die Schlumpe, [Oestr.] die Teutschel. 2. der faule Kerl.

Drought, dróut. *s.* Drouth.

Droughtiness, *s.* f. Drouthiness.

Droughty, } Drouthy.

Drouklt, (schott.) naß, durchnäßt.

Drouny, dróun'ĕ, (Dr o v y bei Chaucer) *adj.* trübe, unrein. Bacon.

Drounding, (schott.) drawling.

Drouth, dróuth. (angels. druhgothe) *s.* 1. die Trockenheit, Dürre. 2. der Durst. To be almost choked with –, schier verdursten. (thĕnĕs, a. die Trockenheit, Dürre.

Drouthiness, dróuth'ĕnĕs. Dróuthy.

Drouthy, dróuth'ĕ, dróuth'thĕ. *adj.* 1. trocken, dürr vom Wetter ꝛc.). 2. durstig.

Drove, dróve, *pruet.* von Drive.

Drove, (angels. draf) *s.* 1. der Trieb, die Heerde, der Haufen. 2. † der Auflauf, Zusammenlauf, Hause (von Menschen). 3. die Trift (der Triftweg).

Drover, dró'vur, *s.* 1. der Ochsentreiber, Viehtreiber, Viehhändler, Ochsen-, Schafhändler. 2. [Mar.] das von der Fluth getriebene Boot.

Drow, (schott.) drizzle.

Drown, dróun. (*pp.* dreint. Chaucer) *v. a.* 1. ertränken, ersäufen. 2. überschwemmen, unter Wasser setzen (Länder ꝛc.), mit Wasser bedecken. 3. † u. ± a) versenken (in Wasser; in Freude ꝛc.). b) † ersäufen, überträuben, dämpfen, unterdrücken (von der Stimme ꝛc.). c) verdrängen; verdunkeln.

To drown one's sorrow in wine, sich die Grillen vertrinken. To be drowned in pleasures, in Freuden versinken. To be drowned in debts, tief in Schulden stecken. To – one's self in sensual pleasure, sich ganz der Sinnenlust ergeben, sie fröhnen.

Drown, *v. n.* ertrinken, ersäufen.

Drowner, dróun'ur. *s.* der Ertrinkende, das Ertrinkende; Ueberwältigende, Erstickende; Verdrängende.

Drowse, dróuz, (holl. droosen) *v. n.* 1. schlummern, einschlummern; schläfrig sein, schläfern. 2. schläfrig aussehen.

Drowse, *v. a.* schläfrig machen, einschläfern. Milton. [Schläfrigkeit.

Drowsihed, dróu'zĕhĕd, *s.* ° die

Drowsily, dróu'zĕlĕ. *adv.* 1. schläfrig. 2. † schlafrig, faul, träge.

Drowsiness, dróu'zĕnĕs. *s.* 1. die Schläfrigkeit. 2. † die Schläfrigkeit, Unthätigkeit, Faulheit, Trägheit.

Drowsy, dróu'zĕ. *adj.* 1. schläfrig machend, einschläfernd. 2. † a) dumm, einfältig. b) schwerfällig, unbeholfen. c) faul, verdrossen. 3. einschläfernd. [make –, einschläfern.

The drowsy disease, die Schlafsucht. To

Drowsy-headed, schläfrig, unbeholfen, träge.

Drub, dráb, (schwed. drabba; angelf. tribulan) *v. a.* schlagen, pusten, bläuen, prügeln, durchbläuen. [Schmitz, Puff.

Drub, *s.* der Schlag, Streich, Stoß,

Drucken, (schott.) drunken.

Drudge, drŭdje, *v. n.* niedrige od. harte Arbeit verrichten; sich placken. To – up and down, sich viel placken. – *v. a.* mühevoll hindurchen oder verdrungen.

Drudge, *s.* Jemand, der harte Arbeit verrichtet, der Junge, gemeine od. niedrige Knecht, Packesel, Sklave, Handlanger, das Lastthier. Shak

Drudge, *v. n.* to – for oysters, Austern fangen.

Drudger, drŭdje'ur, *s.* 1. f. Drudge. 2. – od. Dredging-box, die Streubüchse.

Drudgery, drŭdje'urĕ. *s.* die harte, mühsame, gemeine, knechtische Arbeit, Hundsarbeit; die Plackerei. [box.

Drudging-box, f. Dredging-

Drudgingly, drŭdje'inglĕ, *adv.* mühsam, sauer, mühselig.

Drug, drŭg, (fr. drogue) *s.* 1. a) die Apothekerwaare, Arzeneiwaare. b) die Spezereiwaare, Materialwaare. 2. die schlechte, verlegene Waare. 3. [Lichtzieher] der Bodensatz. 4. für Drudge. f. d. Shak.

A mortal od. a deadly drug, das Gift. To be a mere –, keinen Werth haben, Nichts werth sein (von Waaren). [einsetzen.

Drug, *v. n.* Arzeneien verschreiben,

Drug, *v. a.* 1. verstopfen, mit Zuthaten, desf. Arzeneiwaaren vermischen. 2. † mit etwas Schädlichem, Widrigem vermischen.

Drugger, drŭg'gur, *s.* † f. Druggist.

Druggery, drŭg'gurĕ. *s.* [Handel] – business. das Drogueriegeschäft. – shop, das Krämer-, Drogueriegewölbe. – ware, Material-, Spezerei-, Apotheker-, Drogueriewaaren.

Drugget, drŭg'gĕt, (fr. droguet) *s.* [Zndst.] der Droggett. –weaver, der Droguetweber.

Druggist, drŭg'gĕst, } *s.* [Handel]

Drugster, drŭg'stur. Der Droguist, Materialwaarenhändler, Materialist.

Druid, drú'id, (angelf. dry) *s.* [Celt. Alterth.] der Druide.

Druidic, drúid'ĭk, } *adj.* druidisch,

Druidical, drúid'ĕkal. } Druiden . . .

Druidism, drú'ĕdizm, *s.* [celt. Alterth.] die druidische Religion, Philosophie Lehre, das Lehrsystem der Druiden, die Druidenreligion, Druidenlehre, der Druidismus.

Drum, drŭm, (vom Deutschen) *s.* 1. [Milit.] a) die Trommel. b) der Trommelschläger, Trommler, Tambour. 2. [Mechan.] die Trommel. 3. [Anat.] die Trommel, das Trommelfell. 4. [Mühlenw.] der Mühlbertisch. 5. (jetzt rout) die große Abendgesellschaft. Spielgesellschaft. 6. der Feigenkorb.

The kettle-drum, die Pauke, Heer-, Kesselpauke. To beat the –, die Trommel rühren oder schlagen.

Prov. John Drum's entertainment, die üble Bewirthung, Behandlung. To receive, to find Jack (od. John od. Tom) Drum's entertainment, übel empfangen.

Drum-fish, [Schthpol.] der Trommelfisch. – major, der Regimentstambour. – maker, der Trommelmacher. – stick, der Trommelstock, Trommelschlägel. – strings, *pl.* die Trommelschnüre.

Drum, *v. n.* 1. trommeln; (von trommeln mit den Trommelstöcken, auch mit den Fingern, auf einem Tische ꝛc.). 2. † a) Pauken, pochen (wie das Herz ꝛc.). Dryden. b) klimpern. [Trommelschlag weg-, fortjagen.

Drum, *v. a.* [Milit.] (mit out) unter

Drumble, drŭm'bl. *v. n.* † 1. säumig sein, schlendern. 2. watscheln. 3. stammeln.

Drumly, drǔm'lĕ. (w. trom) *adj.* flodend, modernig, stehend, schlammig (von Wasser).

Drummer, drǔm'mŭr. (Drumster) s. der Trommelschläger, Trommler.

Drummock, (schott.) meal and water mixed; raw. [Drink.

Drunk, drŭngk. † *praet.* u. *pp.* v. **Drunk,** *adj.* 1. trunken, betrunken. 2. (with) trunken, getränkt (mit Wasser ꝛc.).

To get drunk, trunken werden. Dead—, im höchsten Grade betrunken. Half—, einen Stich habend.

Prov. To get drunk upon the bottom of a cask, sich voll und voll saufen. Ever —, ever dry, viel trinken macht durstig.

Drunkard, drŭngk'ŭrd. s. der Trunkenbold, Säufer.

Drunken, drŭng'kn. *adj.* 1. betrunken, trunken. 2. dem Trunke ergeben. 3. ‡ trunken (with, vom), getränkt. 4. im Zustande der Trunkenheit, im Trunke verübt, von der Trunkenheit herrührend.

3. Let the earth be—with our blood. Shak.

Drunken song, dass Trunk, Sauflied.

Drunkenly, drŭng'knlĕ. *adv.* trunken, im Rausche.

Drunkenness, drŭng'knnĕs, *s.* 1. ‡ u. ‡ die Trunkenheit, der Rausch (v. Wein, Liebe ꝛc.). 2. die Völlerei, Trunkenheit.

Drunt, (schott.) pet, sour humor.

Drupe, drûpe. (L.) s. (Bot.) die Steinfrucht. — Drupa ceous, *adj.* steinfruchtartig; Steinfrüchte hervorbringend od. tragend, Steinfrucht ... [Erdbeere.

Druse, drûse. s. (Min.) die Druse.

Drusy, drû'zĕ. *adj.* (Min.) drusig.

Dry, drî, (angelf. dri, drig, dryg) *adj.* 1. ‡ trocken (Wetter ꝛc.); dürr. 2. ‡ a) durstig; (for) begierig (nach). Shak. b) trocken, dürr; nüchtern, ziertos, schmucklos; karg (v. einer Rede ꝛc.). c) trocken, streng, derb, ernstlich, karfastisch (v. einer Bemerkung ꝛc.). d) trocken (von Personen; fatt, unheitheilnend. e) hart, derb (von Schlägen ꝛc.). f) trocken, thränenlos, thränenleer, ohne Thränen. g) mitschuld (von einer Kuh ꝛc.). h) trocken, fest (von Land).

Dry rotten wood, brandiges, stockiges Holz. To make —, 1. trocknen, austrocknen (die Kehle ꝛc.); (daher) 2. ‡ Durst erregen. To go over —, trockenen Fußes hindurchkommen. — measure, ein trockenes Maß. — rot, die trockene Fäulnis.

Dry-eyed, thränenleer, thränenlos. — fat, der große Zuber zum Unterstellen. — foot, die Spätjährte; to draw —, (nach Webster) das Wild durch die Witterung der Fußspur verfolgen; (nach Johnson) das Wild nach der bloßen Fährte ohne Witterung verfolgen (von Hunden). Shak. — goods, [Handel] Stoffe, Zeuge, Tücher, Seidenbänder, Essen-, Ausschnittwaaren. — good-business, der Ausschnittshandel. — good-merchant, der Ausschnitt-, Eisenwaarenhändler. — good-shop, der Ausschnittladen. — harbor, der Fluchtort, Zufluchten. — nurse. 1. eine Frau, die ein Kind ansäuget, ohne ihm die Brust zu reichen. 2. die Wärterinn; Krankenwärterinn. — nurse, *v. a.* (ein Kind) ohne Säugen aufziehen. — rub. *v. a.* trocken abreiben, reinigen (ohne zu waschen). — salter. 1. Jemand, der mit gesalzenem und getrocknetem Fleische, Eingemachtem ꝛc. handelt, der Verkäufer von eingemachten Waaren. 2. der Farb-, Waarenhändler. — salteries, 1. eingemachte, eingepökelte Eßwaaren. 2. Farbwaaren. — shave, *v. a.* o betrügen, hintergehen, betrügen. — shod, *adv.* trocken, trockenen Fußes.

Dry, (angelf. drigan, dryan) *v. a.* 1. trocknen; ab-, austrocknen; dörren. 2. austeeren, teeren, austränken.

To dry up, 1. austrocknen, abtrocknen. 2. ‡ u. ‡ verrocknen, aussterren; dried up with thirst, vor Durst verschmachtend.

Dry, *v. n.* 1. trocken werden, trocknen. 2. oft mit up eintrocknen, vertrocknen.

Dry-multure, (schott.) der Mühlenzins. [Waidnonnyhe, Dryade.

Dryad, drî'ăd, (gr.) s. (Mythol.) die

Dryer, drî'ŭr. s. der, die, das Trocknende.

Drying, drî'ing. *adj.* trocknend.

Drying-loft, der Trockenplatz; Trockenboden. — place. 1. das Trockenhaus. 2. der Trockenboden. 3. (Zuckerfabr.) das Schwitzhaus. — yard, (Wäscherei) der Trockenplatz.

Dryite, drî'ite, (gr.) s. (Geol.) der die Erdschenblätter nachahmende Sinterstein, Erdschuppblätterstein, Drytt

Dryly, drî'lĕ. *adv.* 1. trocken. 2. ‡ a) trocken, kalt, untheilnehmend. b) trocken, herb, streng, sarkastisch. c) trocken, nüchtern, schmucklos, zierlos. leer.

Dryness, drî'nĕs. s. 1. ‡ die Trockenheit, Dürre. 2. ‡ a) die Trockenheit, Nüchternheit, Schmucklosigkeit (einer Rede ꝛc.). b) die Trockenheit, Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, Kälte. c) die Trockenheit (eines Scherzes, eines Menschen ꝛc.).

Dual, dû'ăl. (lat.) *adj.* zwei bezeichnend; — number, (griech. Gramm.) der Dualis, die Zweizahl. [lisch.

Dualistic, dûălĭs'tĭk. *adj.* dualistisch.

Duality, dûăl'ĕtĕ. s. 1. das zwei Dinge Bezeichnende. 2. die Theilung, Trennung. 3. die Zweiheit, Dualität.

Dualism, dû'ălizm. s. der Dualismus.

Dub, dŭb. (angelf. dubban) *v. a.* 1.* schlagen. 2. zum Ritter schlagen. 3. ‡ a) betiteln, nennen. b) erheben, ernennen. 4. kapaunen.

2 Do me right, and dub me knight. Shak. 3. a) A man of wealth is dubb'd a man of worth. Pope

Self-dubbed, so genannt, vorgeblich, angeblich. [räuschen machen.

Dub, *v. n.* ein lebhaftes, schnelles Geräusch machen.

Dub, s. 1. ‡ der Schlag; Ritterschlag. 2. (Irland) die Lache, Pfütze.

Dub-fly, die Wasserliege.

Dubbed, dŭb'bd. *adj.* (Dertt.) stumpf. [wichtig.

Dubiety, dûbî'ĕtĕ. s. † die Ungewißheit, Unbestimmtheit, Unwichtigkeit.

Dubious, dû'bĭŭs. *adj.* 1. zweifelhaft, unsicher, ungewiß, zweifelhaft von Ereignissen ꝛc.). 3. dunkel, unbestimmt, unbestimmt. Milton. — *adv.* Dubiously, zweifelhaft, unbestimmt.

Dubious papers, (Handel) schlechte Papiere. A — battle, eine unentschiedene Schlacht.

Dubiousness, dû'bĭŭsnĕs, *s.* die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Unbestimmtheit. [schaft, ungewiß.

Dubitable, dû'bĭtăbl. *adj.* † zweifelhaft.

Dubitancy, dû'bĭtănsĕ. *s.* † der Zweifel, die Ungewißheit

Dubitation, dûbĭtă'shŭn, *s.* † das Zweifeln, der Zweifel

Ducal, dû'kăl. *adj* herzoglich. [ten.

Ducat, dŭk'ăt. s. (Münze) der Dukaten.

Ducatoon, dŭkătôon'. s. (Münze.) a) (Ital.) der Dukaten (Silbermünze). b) (Holl.) der Dukaten (Goldmünze) [zogtum.

Duchess, dŭtsh'ĕs. (fr.) s. die Herzogin.

Duchy, dŭtsh'ĕ. s. das Herzogthum.

Duchy-court, der Gerichtshof des Herzogthums Lankaster in England.

Duck, dŭk, s. (Zinkf.) ein grober Zeug zu Segeln, Säcken ꝛc. das Segeltuch.

Duck, s. 1. die Ente. 2. ‡ a) die Verbeugung, Verneigung mit dem Kopfe, das Kopfnicken. Milton. b) (ein in horizontaler Richtung auf das Wasser geworfener Stein, der mehrere Male aufprallt) die Jungfer, der Hüpfstein.

A young duck, das Entchen, Entlein — without legs. (Herald.) die Ente ohne Füße. A lame —, ein in Mißkredit stehender Kaufmann.

Duck-bill-wheat, der englische Waizen. —coy, der Köder. —coy, *v. a.* Körnen, anlocken. —legged, kurzbeinig, dachsbeinig. —meat od. —weed, (Bot.) die Wasserlinse, (Dertt.) das Entenfort. —'s-foot, (Bot.) die Schlangenwurzerzeze.

Duck, (dän. dukke) s. (Anrdruck der Zärtlichkeit) das Schätzchen, Mauschen, Püppchen.

Duck, *v. a.* 1. tauchen, untertauchen, eintauchen; (Mar.) kielholen (Matrosen); mit dem Kopfe unterneigen und plötzlich wieder herausziehen. 2. beugen, niederbeugen.

Duck, *v. n.* 1. sich ducken, tauchen, untertauchen. 2. ‡ (to) sich beugen, sich bücken, sich schmiegen (vor Einem ꝛc.). 3. wilde Enten fangen, auf den Entenfang gehen. [da!

Duck up! (Mar.) Platz gemacht! weg

Ducker, dŭk'ŭr. s. 1. (Dertt.) der Taucher. 2. ‡ der Kriecher.

Ducking, dŭk'ing, s. 1. das Tauchen. 2. (Mar.) a) das Kielholen. b) die Taufe (unter dem Aequator).

Ducking-stool, der Tauchschemel.

Duckling, dŭk'ling, s. 1. das Entchen. 2. (Liebkosungsw.) das Herzchen.

Duckoy, dŭkkoi'. s. Decoy.

Duckt, dŭkt, *pp.* v. Duck.

Duct, dŭkt, (lat.) s. 1. der Graben, die Rinne, Röhre, der Gang. 2. † die Leitung, Führung.

Ductile, dŭk'tĭl, (lat.) *adj.* 1. biegsam, geschmeidig; dehnbar, streckbar. 2. leitbar, folgsam, lenksam.

Ductileness, dŭk'tĭlnĕs s. die Biegsamkeit, Dehnbarkeit.

Ductility, dŭktĭl'ĕtĕ. *s.* 1. die Dehnbarkeit, Streckbarkeit (von Metallen ꝛc.). 2. die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit 3. ‡ die Folgsamkeit, Nachgiebigkeit, Geschmeidigkeit.

DUC

Ducture, dŭk'shŭre, *s.* † die Leitung. Führung. South.

Duddie, } (schott.) ragged.
Duddy, }

Dudgeon, dŭdj'ŭn, (v. Degen) *s.* † 1. der kleine Dolch, das kleine Schwert; der Griff an einem kleinen Dolche. Shak. 2. die Wurzel des Buchsbaumes; (daher) –-dagger, der Dolch mit buchsbaumenem Griffe.

Dudgeon, (vn. dygeon, s. die Bosheit, Feindschaft, der Groll, üble Wille. To take in –, übel aufnehmen.

Dudman, dŭd'măn, (Dodman) s. der Popanz, das Gespenst.

Duds, dŭdz, (schott. duds) *s. pl.* die alten Kleidungsstücke, Lumpen, Fetzen.

Due, dū, (fr. devoir, dû) *adj.* 1. schuldig zu zahlen, fällig, zahlbar. 2. ausgeliefert, in Rückstande; to be – fehlen, ausgeblieben sein. 3. (zu) schuldig, gebührend. 4. passend, gehörig, angemessen, recht. 5. pünktlich, genau, bestimmt. 6. herkommend (von), verursacht (durch).

2 Two mails are now due. Webster.

To pay as due, das Gebührende erstatten, zieren, begaben. Shak. To keep – time, (Mus.) das gehörige Tempo beobachten. das Tempo genau beobachten. A bill –, ein verfallener, abgelaufener Wechsel. To pay when –, pünktlich mit der Zahlung einhalten. To be – (Gunem) zukommen (gut haben). Debts – and owing, Aktiva und Passiva. To fall or to become –, fällig werden, verfallen, ablaufen. When –, bei Verfall, zur Verfallzeit. – honor or protection, (Handel) bereitwillige Annahme, (bereitwilliger) Schutz seiner Tratte). – notice, gehörige Notiz. In – form, 1. in gehöriger Form. 2. gültig (v. Urkunden).

Due-bill, (Handel, die Promesse, der Handschuldschein.

Due, *adv.* 1. pünktlich, genau, gerade, direkt; s. B. a – east-course, der Lauf direkt nach Osten. 2. gehörig, gebührlich.

Due, *s.* 1. das Gebührende, Schuldige, die Gebühr. Shak. 2. (Rechtsspr.) die Abgabe, Gebühr. 3. das Recht, der Anspruch.

To give every one his due. Jedem geben was ihm gebührt. To be one's –, Einem gebühren, von Rechts wegen zukommen. By –, rechtmäßiger Weise.

Due, *v. a.* † entrichten, bezahlen (als eine Schuld, Pflicht, Gebühr), s. oben to pay as –.

Duel, dū'ĕl, (lat. duellum) *s.* 1. der Zweikampf, das Duell. 2. (übrh.) der Streit.

Duel, *v. n.* (sich) duellieren, zweikämpfen. – *v. a.* angreifen (Einen), mit einem Einzelnen fechten.

Dueler, dū'ĕlŭr, *s.* der Zweikämpfer, Duellant.

Dueling, dū'ĕling, *s.* das Duellieren, der Zweikampf.

Duelist, dū'ĕlĭst, *s.* 1. der Zweikämpfer, Duellant. 2. der Schläger, Raufer, Klopffechter.

Duello, dū'ĕl'ō, (it.) *s.* † 1. das Duell, der Zweikampf. 2. die Regeln des Zweikampfes. [Schicklichkeit, Zugehörigkeit.

Dueness, dū'nĕs, (v. due) *s.* die

Duenna, dūĕn'nă, (sp.) *s.* die Aufseherinn, Ehrenhüterinn.

DUL

Duet, dū'ĕt, } (it.) *s.* [Mus.]
Duetto, dūĕt'tō, } das Duett.

Duffel, dŭf'fĕl, (holl.) *s.* [Jndâ.] der Düffel.

Dug, dŭg, (tôl. deggia) *s.* 1. der Zitz, die Zitze (der Thiere). 2. † die Warze, Brustwarze (der weibl. Brust. Ehemals auch † Spenser; (daher auch) 3. die (weibliche) Brust, das Euter (der Säugethieren).

To suck a –, an der Brust saugen.

Dug, *preter.* u *pp.* v. Dig.

Duke, dūke, (angels. teoche; fr. duc; lat. dux; arm. dug od. doug) *s.* 1. der Herzog. 2. der Anführer. Shakspeare, Grand–, der Großherzog.

Dukedom, dūke'dŭm, *s.* 1. das Herzogthum. 2. die Herzogswürde, der Herzogstitel. [schwachköpfig, einfältig. Shak.

Dullbrained, dŭl'brānd, *adj.*

Dulcarnon, dŭlkär'nŭn, *s.* o die Klemme, Verlegenheit. To be at –, in der Verlegenheit sein.

Dulcet, dŭl'sĕt, (lat. dulcis) *adj.* 1. süß v. Geschmack. 2 † süß, angenehm.

Dulcification, dŭlsĕfĕkā'shŭn, *s.* 1. das Versüßen. 2. (Chem.) die Absüßung, das Absüßen.

Dulcify, dŭl'sĕfi, (fr.) *v. a.* süß machen, versüßen. [das Hackbret.

Dulcimer, dŭl'sĕmŭr, *s.* [Mus.]

Dulciness, dŭl'sĕnĕs, *s.* † die Sanftheit (des Charakters). [süßen.

Dulcorate, dŭl'kŏrāte, *v. a.* versüßen.

Dulcoration, dŭlkŏrā'shŭn, *s.* die Versüßung

Dulcor, dŭl'kŏr, *s.* die Süßigkeit.

Dule, } (schott.) sorrow, mourn-
Dole, } ing.

Duledge, dū'lĕdje, *s.* [Wagner] der Pflock, Zapfen. [dienst.

Dulia, dūlī'ă, (gr.) *s.* der Heiligen-

Dull, dŭl, (w. dol, dwl) *adj.* 1. stumpf (v. Schwertern ꝛc.). 2. dumpf (v. Töne). 3. dunkel, trübe, matt, schwach (v. Farbe, Feuer ꝛc.). 4. † zu stockend, still, faul (v. Handel). b) schaal, geistlos, platt, abgeschmackt, tangweilig. c) dumm, dick hart, grob, unempfindlich. e) schwerfällig, unbeholfen, plump. f) langsam; träge, schläfrig, abgestumpft. g) gramlich, mißmuthig, mißlaunig. h) unangenehm, verdrießlich, traurig. i) trübe (v. Wetter). k) matt, leblos (v. Augen, schwach (v. Gesichte). l) (Mar.) windstill. m) gedrückt, geräuschlos. n) schwermüthig, sanft. Shak.

Dull of hearing, harthörig. – of apprehension, schwerfällig. – of seeing, schwachsichtig. – season, (Handel) die stille Zeit. A – sale, ein matter Verkauf.

Dull-brained, dumm, schwachköpfig. –-browed, finster aussehend, einen finstern Ruf habend, finster blickend. –-disposed, zur Traurigkeit geneigt. –-eyed, das Auge senkend, schwermüthig blickend. –-head, der Dummkopf. –-pated, f. –-brained. –-sighted, schwachsichtig, kurzsichtig. –-witted, schwachköpfig, schwerfällig, plump.

Dull, *v. a.* 1. † u. † stumpf machen, abstumpfen (Degen, Gesichte ꝛc.). 2. † dumm, stumpf, träge, schwerfällig, unempfindlich machen, betäuben b) traurig,

DUM

schwermüthig machen. c) schwächen, stocken ed. flau machen (den Handel ꝛc.). 3. dunkel, trübe, matt machen. 4. † schwächen (das Gesicht); schwächen, lähmen. Shak.

To dull away, mit Nichtsthun verbringen.

Dull, *v. n.* stumpf, dumm, schwerfällig werden. [stumpfheit, Schwachköpfig.

Dullard, dŭl'lärd, *adj.* dumm,

Dullard, *s.* der Dummkopf.

Makest thou me a dullard in this act? glaubst du, ich sühle hierbei gar Nichts? Shak.

Dulled, dŭl'ld, *adj.* glanzlos, trübe.

Duller, dŭl'lŭr, *s.* das dumm, schwerfällig od. stumpf Machende, Etwas das abstumpft, schwächt.

Dullness, dŭl'nĕs, *s.* 1. † die Stumpfheit. 2. a) die Abgeschmacktheit. b) die Schlechtigkeit, Schwerfälligkeit, Trägheit; Langsamkeit, Müdigkeit, Mattigkeit. c) die Dummheit, Schwäche des Verstandes. d) der Mißmuth. e) die Dunkelheit, Glanzlosigkeit; Mattheit. f) die Schwäche (des Gesichts). g) die Stauheit, Stille (des Handels). [matt, schwach

Dully, dŭl'lĕ, *adj.* glanzlos, trübe,

Dully, *adv.* 1. plump, schwerfällig. 2. dumm, einfältig.

Dulse, }
Dulce, } (schott.) sea-celery.

Duly, dū'lĕ (v. due) *adv.* 1. gehörig, gebührend. 2. richtig, genau, pünktlich, regelmäßig, ordnungsmäßig.

Dumb, dŭm, (angels. dum; goth. dumbs, dumbai) *adj.* 1. † u. † stumm. 2. o lahm (Vieh ꝛc.).

To strike one dumb, Jemanden zum Schweigen bringen, betäuben, Einem den Mund stopfen.

Dumb-bells, schwere Kugeln, die Arme gelenig zu machen. – born, stumm geboren. – waiter, der Drehtisch.

Dumb, *v. a.* schweigen oder verstummen machen, zum Schweigen bringen.

Dumbly, dŭm'lĕ, *adv.* 1. stumm, 2. † stumm, schweigend, sprachlos.

Dumbness, dŭm'nĕs, *s.* 1. † die Stummheit. 2. † die Stummheit, Sprachlosigkeit, das Schweigen.

Dumfound, dŭm'fŏund, *v. a.* o 1. verstummen machen. 2. derb abprügeln.

Dummerer, dŭm'mŭrŭr, *s.* † Jemand, der den Stummen spielt.

Dummy, dŭm'mĕ, *s.* 1. der Stumme. 2. (Whistspiel) der Strohmann.

Dump, dŭmp, (oft in *pl.*) *s.* 1. die Schwermuth, Traurigkeit, Verdrießheit, der Kummer, Verdruß, Unmuth. 2. die Träumerei, Geistesabwesenheit. 3. der traurige, schwermüthige Gesang, die traurige Melodie, Liegie.

To be in the dumps, grämlich, verdrießlich, verliegen sein; vor sich hinstarren.

Dump, *v. a.* Nordam.) abwiegen eine Ladung von einem Karren.

Dumpish, dŭmp'ĭsh, *adj.* traurig, düster, schwermüthig, mißmuthig, unmuthig, tiefsinnig, verliegen, verdrießt, kummervoll. — *adv.* Dumpishly, schwermüthig ꝛc.

Dumpishness, dŭmp'ĭshnĕs, *s.* die Traurigkeit, der Unmuth, Tiefsinn, die Schwermuth.

Dumpling, dümp'ling. *s.* [Kochk.] eine Art Pudding.

Dumpy, dümp'é. *adj.* kurz u. dick.

Dun, dun, (angelf. dunn; w. dwn *adj.* 1. schwarzbraun, dunkelbraun. 2. = dunkel, trube von der Luft ꝛc. 3. (Shak. Rom. and Jul. I. 4. Wortspiel mit dun u. done).

Yellow-=isabellfarben. Dun's the mouse, Shak. wahrscheint, sprüchwortl. weiter Nacht sind alle Katzen grau. (Names ment, es bedeute: Alles ist geschehen.

Dun-bee oder =-fly (Entom.) die Bremse. =-bird. (Ornith. der Nothhals, od. das Weibchen des Nothhalses. =-fish. der eingesalzene Kabeliau. =-neck. (Ornith.) eine Art Grasfink. =-overcast. s.

Dun, *s.* a. (Mordrum.) empfehlen entfalten (Fische, so daß sie dunkelbraun aussehen).

Dun, (angelf. dynan) *v. n.* 1. an die Bezahlung erinnern, mahnen (insgemein, 2. belästigen, bedrängen; to = any one with a thing. Einem immer in den Ohren liegen.

Dunning-letter. der Mahnbrief.

Dun, *s.* 1. der ungestümme Mahner, Gläubiger. 2. die ungestümme Mahnung, Forderung (schriftlich), der Mahnbrief. 3. (s. Down u. Town-). der Hügel, die Anhöhe.

Dun, *a.* (bei Shak. Rom. u. Jul. I. 4 wahrscheinl. ein landlicher Spiel; to draw dun out of the mire. den Karrenganl aus dem Kothe ziehen (also: it thou art dun. we'll draw thee from the mire. meinst du Dun sei, so [folgt, Scherz).

Dunce, dünse. *s.* der Dunz, Dummkopf.

Duncery, dün'sérē. *s.* die Dummheit.

Duncify, dün'sifi. *v. a.* zum Dummkopf machen.

Dunder, dün'dür, (sp. redundar. *s.* [Jamaike] die Hefen, der Bodensatz v. Rum ꝛc. [das Weichen der Tauchergans.

Dundiver, dün'dīvür. *s.* [Ornith.

Dune, düne, (Dünc. *s.* der Sandhügel, die Düne.

Dung, (schott. worsted. driven. pushed. =-ower. knocked over.

Dung, dung (angelf. dung, ding) *s.* 1. der Dunger, Mist, Koth, Dung, die Losung (der Hasen ꝛc.), der Dreck (der Mäuse ꝛc.). 2. = die Erzeugnisse, Früchte der Erde.

Dung of sheep, der Schafkoth, die Schafsforderer.

Dung-beetle. der Dreck-, Stinkkäfer. =-cart. der Misskarren. =-farmer. der Nachträmmer, Abtreiberger. =-fly. die Mistfliege. =-fork, die Mistgabel. =-hill, I. der Mistkasten. 2. = a) die schlechte Wohnung, b) der niedrige Stand, Koth, Staub. c) (Schimpfname) der Dung, Mistfink. =-hill, *adj.* gemein, verächtlich. =-hill-cock, der Haushahn. =-hill-fowl, das Federvieh, Hausgeflügel.

hole. die Mistgrube. =-worms, *s. pl.* die Maden der Kothfliegen. =-yard. der Mistkof. [mussen, sich des Kothes entladen.

Dung, *v. a.* dungen, misten. = *v. n.*

Dungaries, dün'gärēz, *s. pl.* [Indost.] eine Art Kattunzeuge.

Dungeon, dün'jün (fr. donjon) *s.* der Kerker, das finstere, unterirdische Gefängniss.

Dungeon, *v. a.* einkerkern.

Dungy, düng'é. (v. dung) *adv.* 1. mistig, mistreich, voll Mist. 2. schmutzig, gemein, schlecht, niedrig, gering. Shak

Dunkirk, dun'kerk. *s.* (Geogr.) Dünkirchen. [der Dortsand

Dunnage, dun'näje. *s.* (Mar.)

Dunner, dun'nür. *s.* der Einrichter von Schnitzen; grobe Messner.

Dunning, dun'ning. *s.* (Mercant.) die Einpressung v. Geldern. [spielend.

Dunnish, dun'nish. *adj.* ins Dunkle

Dunny, dun'né. *adj.* (Dcrtl.) 1. harthörig. 2. dumm.

Dunshin, schott. jogging smartly with the elbow. [stumm.

Dunsical, dun'sikal. *adj.* dickköpfig

Dunt, (schott.) 1. der Schlag mit oder rauch. 2. a good sizeable portion of any thing.

Dunted, (schott.) beaten. boxed.

Duo, dū'ō. (lat. *s.* Mus. das Duett.

Duodecahedral etc. *s.* Dodecahedral etc.

Duodecimfid, dūōdés'imfid. (lat.) *adj.* zwölfspaltig, zwölftheilig.

Duodecimo, dūōdés'imō. (lat.) *s.* (Buchkund.) das Duodez, sein Format.

Duodecimo, *adj.* Duodez. = form or size. das Duodez.

Duodecuple, dūōdek'küpl. (lat. *adj.* aus zwölf bestehend, zwölffach.

Duodenum, dūōdē'nüm (lat. *s.* (Anat.) der Zwölffingerdarm.

Duoliteral, dūōlit'ürāl. (lat. *adj.* aus zwei Buchstaben bestehend.

Dup, düp. (ein d. up = a. öffnen.

Dupe, düpe. (fr. W.) *s.* der Gimpel, Narr, Pinsel, Betrogene. [pen, narren.

Dupe, *v. a.* täuschen, anführen, foppen.

Duple, dū'pl. (lat.) *adj.* doppelt.

Duplicate, dū'plékāte, *adj.* doppelt, gedoppelt.

Duplicate document. das Duplikat in =. zweimal ausgefertigt, in Duplo.

Duplicate, *s.* das Duplikat, die gleichlautende Abschrift, Kopie.

Duplicates of a bill. (Handel) ein Wechselbrief im Duplikat.

Duplicate, *v. a.* 1. verdoppeln, doppeln. 2. falten (Zeuge). 3. wiederholen.

Duplication, dūplékā'shun. *s.* 1. das Verdoppeln, die Verdoppelung. 2. a) die Falte, b) das Falten (v. Zeugen).

Duplicature, dū'plékātshüre. *s.* 1. das Gedoppelte. 2. die Falte.

Duplicity, dūplis'ité, *s.* 1. das Doppelte, Gepaarte, die Doppelheit. 2. die Zweizungigkeit, Falschheit.

Durability, dūrabil'ité. *s.* die Dauerhaftigkeit.

Durable, dū'rabl. (lat.) *adj.* dauerhaft. = *adv.* Durably. dauerhaft.

Durableness, dū'rablnés. *s.* die Dauer, Dauerhaftigkeit.

Durance, dū'ränse. *s.* 1. der Verhaft, die Haft, Gewahrsame. 2. die Dauer. 3. eine Art Zeug. Shak. Henr. IV. p. 1. 1. 2.

Duration, dūrā'shün. *s.* 1. die Dauer. 2. die Dauer (das Vermögen zu dauern). Verdauer.

Dure, dūre. (fr. durer) *v. n.* = dauern, währen.

Dureful, dūre'ful. *adj.* = dauernd.

Dureless, dūre'les. *adj.* vergänglich, kurz. Raleigh.

Duress, dū'rés. dūres', (norm. duresse) *s.* 1. = die Härte, Strenge; (dah.) 2. = der Zwang, die Haft. 3. Rechtsspr.) die als Einrede vorgebrachte Klage einer Person, die auf Gewaltthätigkeit einer andern und Gefangnig gerathen wurde, oder durch Drohungen (per minas u. Misshandlungen verleitet, irgend eine Verschreibung zu ihren Gunsten unterschrieben, irgend eine widerrechtliche Handlung begeht. Blackstone. Kenyon.

Durgen, dür'jun. *s.* = der Zwerg.

During, dū'ring. *ppr.* und *prnep.* während. [Dauer.

Durity, dū'rité. (lat. *s.* 1. = die

Durous, dū'rus. *adj.* = hart.

Durra, dur'rā. *s.* eine Art Hirse (in Afrika angebaut).

Durst, durst. *praet.* von Dare.

Duse, dūse. *s.* = der Dämon, böse Geist. Teufel.

What the duse is the matter? was zum Henker ed. Teufel gibt es? [der =.

Dush, (schott.) Reißen wie ein Wildbach. Dusht. geschehen.

Dusk, dūsk, *adj.* 1. düster, dunkel; schwärzlich. 2. dämmerig, braunlich.

Dusk, *s.* 1. die Dämmerung. 2. die schwärzliche, dunkle, düstere Farbe.

Dusk, *v. a.* dunkel machen, verdunkeln. = *v. n.* dunkeln, grauen, dunkel werden.

Duskily, dūs'kélē. *adv.* düster, schwärzlich.

Duskiness, dūs'kénes. *s.* die Dämmerung, das Grauen, das Schwarzliche, die Dunkelheit. [schwärzlich, dunkel.

Duskish, dūsk'ish. *adj.* dunkel,

Duskishly, dūsk'ishlé. *adv.* wenig, düster, trube. [Duskiness.

Duskishness, dūsk'ishnés. *s.*

Dusky, dūsk'é. *adj.* 1. dämmerig, düster. 2. dunkel, schwärzlich. 3. a) = düster, finsterlich, traurig, b) düster, unwohl, vom Gesicht.

Dust, dūst. (angelf. dust, dyst; schott. dust) *s.* 1. der Staub. 2. ‖ der Staub, a) die Erde, b) das Grab, c) der niedere Stand. 3. das Sägemehl, die Spane. 4. der Quark. 5. = die Mauschelle.

Dust of a house. das Kehricht. To gather =. = Staub einschlucken. Clouds of =, Staubwolken. To make a =, Staub machen od. erregen.

Dust-basket. der Kehrichtkorb. Kehrichtkasten. das Kehrichtsack. =-box. die Streubüchse, Sandbüchse. =-brush, die Staubbürste, der Staubbesen. =-man, der Kehricht- und Aschenkärrner.

Dust, *v. a.* 1. abstäuben, ausklären, ausfegen; ausbürsten, ausklopfen. 2. mit Staub bestreuen, verstäuben; to = all over. ganz voll Staub machen. 3. zu Staub machen, zerreiben, pulvern durchsieben.

Duster, dus'tür. *s.* 1. a) der Wischlappen, Wisch, b) der Kehrer, die Kehrbürste, der Kehrwisch, Kehrbesen. 2. a) das Sieb, b) der Sieber, Reiniger. 3. [Put vermittl.] die Pulverung.

Dustiness, dŭs'tēnĕs. *s.* die Staubigkeit.

Dusty, dŭs'tē. *adj.* 1. staubig. 2 staubfarbig.

Dutch, dŭtsh. *s.* 1. das holländische Volk, die Holländer. 2. das Holländische, die holländische Sprache. — *adj.* holländisch.

A dutch man, ein Holländer. A — woman, eine Holländerinn. To speak —, holländisch sprechen. A — quill, eine abgezogene Feder. — toys, Nürnberger Spielsachen. — oven, der Bratofen. — comfort, ‖ Gutenspeigels Trost. — concert, ‖ der Kapennuhl. — reckoning, ‖ die Summe ohne Sprechen. High — das Hochdeutsche. Deutsche; hochdeutsch, deutsch.

Dutchess, dŭtsh'ĕs. *s.* die Herzoginn. [thum.

Dutchy, dŭtsh'ē. *s.* das Herzog-

Duteous, dū'tēŭs od. dū'tshēŭs. *adj.* 1. (to) gehorsam, folgsam; pflichtgemäß. 2. † von der Pflicht auferlegt, geboten. — ties, die Bande der Pflicht. [frig, zollbar.

Dutiable, dū'tēābl. *adj.* gollpflich-

Dutied, dū'tēd. *adj.* zollpflichtig.

Dutiful, dū'tēfŭl. *adj.* 1. gehorsam, folgsam, unterthänig. 2. ehrerbietig. — *adv.* Dutifully, gehorsam; ehrerbietig.

Dutifulness, dū'tēfŭlnĕs. *s.* 1. der Gehorsam, die Folgsamkeit, Unterthänigkeit. 2. die Ehrerbietung, Ehrfurcht.

Duty, dū'tē. (v. due. *s.* 1. die Pflicht, Schuldigkeit. 2. der Gehorsam, die Unterwürfigkeit, Folgsamkeit, Unterthänigkeit. 3. die Ehrerbietung; Achtung, Hochachtung. 4. ‖Mus.‖ der Diensl; Kriegsdienst; die Wache. 5. der Dienst, das Dienstgeschäft. 6. die Auflage, Abgabe, der Zoll, die Zollabgabe, Maut, Tage, Gebühr. Charges of duties, die Zollunkosten.

To pay the duty, duties, verzollen, versteuern (Waaren). To pay the duties of a vessel, ‖Sech.‖ ein Schiff beim Zollhause klarren. — of entry, der Eingangszoll. — free, zollfrei. — on exportation, der Ausgangszoll. — upon malt-liquor, die Biersteuer. — paid, verzollet, versollt. — off, unverzollt. To pay one's — to any one, Einem seine Aufwartung machen. To present one's — to any one, Einem seine Hochachtung bezeugen, Einen grüßen, sich Einem bestens empfehlen. It is the — of every one, es ist die Pflicht des je. A soldier upon duty, ein Soldat, der Schildwache steht, ein Soldat auf oder in der Wache. To be on —, Schildwache stehen. Hard —, die Beschwerde.

Dunnish, dŭ'nĭsh, (d.) *s.* ‖Orn. Gesch.‖ der Dunnvogl.

Dunnivrate, dŭnnĭv'rāte. (lat.) *s.* ‖Orn. Gesch.‖ das Dunnvrat.

Dwale, dwāle. *s.* 1. ‖Bot.‖ die schwarze Zeitlose. 2. ‖Bot.‖ der Nachtschatten.

Dwam, (schott.) qualm,
Dwaim, swoon.
Dwaum,

Dwarf, dwŏrf. (angelf. dwerg, dweorg) *s.* 1. ½ der Zwerg. 2. (in Romanzen) der Zwerg, Diener der Ritter od. Edelfrauen.

Dwarf-elder, ‖Bot.‖ der Attich. — tree, der Zwergbaum; a bushy —, der Busch. [dern, verbutten lassen.

Dwarf, *v. a.* im Wachsthume hin-

Dwarfish, dwŏrf'ĭsh. *adj.* zwerghaft, zwergig, winzig. — *adv.* Dwarf'ishly, wie ein Zwerg, zwerghaft.

Dwarfishness, dwŏrf'ĭshnĕs. *s.* die Zwergorngestalt, zwerghafte Gestalt, Kleinheit. [dwolian) *v. n.* † wahnsinnig sein.

Dwaul, dwâwl, (angelf. dwelian,

Dwell, dwĕl. *pract.* dwelled, zusammengez. dwelt, *v. n.* 1. bleiben, verbleiben. 2. † (oft mit on, upon) a) weilen, verweilen, sich aufhalten (bei). b) mit Bezugnehmen, Wonne hegen (am); lauschen (einer Stimme), sich verlieren (in). c) sich berufen, beziehen (auf). 3. wohnen (auch †).

To dwell upon a syllable, eine Silbe betonen, den Nachdruck darauf legen.

Dwell, *v. a.* † bewohnen.

We who dwell this wild. Milton.

Dweller, dwĕl'lur. *s.* der Bewohner, Einwohner.

Dwelling, dwĕl'ling. *s.* 1. die Wohnung, der Wohnsitz, Wohnort. 2. der Aufenthalt. [= place, der Wohnort. Dwelling-house, das Wohnhaus.

Dwelt, dwelt. *pract.* v. Dwell.

Dwindle, dwĭnd'dl, (angelf. dwinan) *v. n.* 1. schwinden; zusammenfallen, abnehmen, sich vermindern. 2. † (oft mit to, into) ausarten (in), verderben (zu).

To dwindle away, schwinden, dahinschwinden, vergehen. To — down to naught, in ein Nichts dahinschwinden. To — in size, an Größe abnehmen, kleiner werden. An army — s by death etc., der Tod ꝛc. rafft ein Armee dahin.

Dwindle, *v. a.* 1. vermindern, herunterbringen, schwinden machen. 2. (oft mit away) trennen, zerstreuen. [health.

Dwining, (schott.) declining in

Dye, dī. (angelf. deagan, arab. tasbar *v. a.* färben.

To dye the silk even. ‖Zunft.‖ der Seide glätten. To — so as not to stir, ‖Färberei.‖ mit guten, echten, haltbaren Farben färben. To — the fur with cold stuff, ‖Färberei.‖ die Haare glänzen.

Dye, *s.* 1. † die Farbe, Tinte. 2. ‖ Crimes of a deeper dye, noch größere Verbrechen. Second —, das Unterfärben. Scarlet-dye, ‖Färberei.‖ das Kochenillebad. —-house, die Färberei.

Dyeing, dī'ing. *s.* das Färben.

Art of dyeing, die Färbekunst.

Dyer, dī'ur. *s.* der Färber.

Dyer in black, der Schwarzfärber.

Dyer's-broom, ‖Bot.‖ der Färberginst. — -weed, ‖Bot.‖ der Wau.

Dyester, (schott.) der Färber.

Dying, dī'ing. (v. die) *adj.* 1. sterbend. 2. (kurz vor dem Sterben) gesprochen, letzt.

Dying-bed, das Sterbebett. — -day, der Sterbetag. — -hour, die Todesstunde. To be a —, in den letzten Zügen liegen. To be in a dying state, auf den Tod liegen. A — man, ein Sterbender. — eyes, die brechenden Augen. ‖2. die Sterbenden

Dying, *s.* 1. das Sterben, der Tod.

Dyke, (schott.) stone-wall fence.

Dynameter, dĭnăm'ĕtur. (gr.) *s.* ‖Astron.‖ der Vergrößerungsmesser, Dynameter.

Dynametrical, dĭnămĕt'rĭkăl. (gr.) *adj.* ‖Astron.‖ dynametrisch.

Dynamical, dĭnăm'ĭkăl. (gr.) *adj.* ‖Mech.‖ dynamisch.

Dynamics, dĭnăm'ĭks. (gr.) *s. pl.* ‖Mech.‖ die Kraftlehre, Dynamik.

Dynamometer, dĭnămŏm'ĕtur, (gr.) *s.* der Kräftemesser.

Dynast, dĭ'năst, (gr.) *s.* der Dynast, Herrscher. [dynastisch.

Dynastic, dĭnăs'tĭk. (gr.) *adj.*

Dynasty, dĭ'năstē oder dĭn'ăstē, (gr.) *s.* 1. die Dynastie. 2. das Herrschergeschlecht, die Dynastie, das Haus.

Dyscrasy, dĭs'krăsē, (gr.) *s* ‖Med.‖ die ungleiche Mischung der Bestandtheile, Verderbtheit des Blutes, der Säfte.

Dysenteric, dĭssĕntĕr'ĭk, (gr.) *adj.* ‖Med.‖ ruhrartig, dysenterisch.

Dysentery, dĭs'sĕntĕrē. (gr.) *s.* ‖Med.‖ die Ruhr, rothe Ruhr, Dysenterie.

Dysorexy, dĭs'ŏrĕksē, (gr.) *s.* ‖Med.‖ der schlechte, schwache, verderbene Appetit, die Dysorexie.

Dyspepsy, dĭspĕp'sē, (gr.) *s.* ‖Med.‖ die schlechte oder geschwächte Verdauung. — Dyspeptic, *adj.* dyspeptisch.

Dysphony, dĭs'fōnē, (gr.) *s.* die Beschwerlichkeit im Reden, schwere Sprache.

Dyspnoea, dĭspnē'ă, (gr.) *s.* ‖Med.‖ die Engbrüstigkeit, das beschwerliche Athmen.

Dysury, dĭs'ūrē, (gr.) *s.* ‖Med.‖ der Harnzwang, die Harnstrenge.

Dyvour, (schott.) der insolvente Schuldner.

E.

E, ē. (Selbstlaut) *s.* 1. das E. 2. als Abkürzung steht E a) für Earl, Graf. b) für East, Ost; E. S. E. für East-South-East, Ost-Süd-Ost; E. by S., für East by South, Ost zum Süden. c) E. od. Ex. für Example, Beispiel; E. G. für exempli gratia, zum Beispiel. Esq. steht für Esquire; Exr. für Executor. 3. als Zahlziffern steht E. für 250. 4. ‖ *E* Abkürzung für ye. thr.

Each, ētsh, (schott. eih; angelf. aele, ele; ir. each. gach; fr. chaque) *pron.* jeder, jede, jedes, ein jeder.

Each other, einander. — where, * überall. — for the other, Beide für Einen und Einer für Beide, solidarisch.

Ead, (u Namen, oft ein angels. Wort

Ed,) und bedeutet: glücklich, z. B. Edward, glücklicher Erhalter; Edgar, glückliche Gewalt; Edwin, glücklicher Erobrer; Eadulph, glückliche Hülfe; = Macarius u. Eupolemus im Griechischen u. Fausta, Fortunatus, Felicianus im Lat.

Eager, ē'gur, (m. egyr; fr. aigre; arm. egr; l. acer) *adj.* 1. (manchmal mit of, for, on, after) begierig (nach od. auf); (to) erpicht (auf). b) (in) sich breiernd; impon, on) eifrig, geschäftig. c) ungeklärt, heftig, heiß, brennend (Verlangen ꝛc.). d) frisch, ermüthig, lebhaft. 2. † a) † scharf, sauer. Shak. b) † scharf, strenge, durchdringend (Luftꝛc.). Bacon u. Shak. c) ‖Dertl.‖ spröde (wie Gold).

EAG

1. The soldiers were eager to engage the enemy. Men are — in the pursuit of wealth. The lover is — to possess the object of his affections. WEBSTER.

To be eager to..., ver Lust, zur Begierde, zur Verlangen brennen zu ... To be too — in (on) one's own defense, sich zu eifrig, zu hitzig vertheidigen.

Eagerly, ē'gurlē. *adv.* 1. ↕ a hertig, ungestüm, hitzig, b. ernstlich, ernstlich eifrig, mit Eifer. 2. ↕ scharf, strenge, herbe.

Eagerly bent on ... sich etwas sehr angelegen sein lassen.

Eagerness, ē'gurnes. *s.* 1. ↕ a) der Ungestüm, der Heftigkeit, Spitze, b) der Eifer, Begierde, c) die Schärfe, Säure, Strenge.

Eagle, ēgl. *sbst.* 1. *astr.* (Lat. *aquila*. ♣ 1. (Zeitth.) der Adler. 2. (Heral.) ↕ Wappen, der Adler. 3. [Münze.] der Adler (Goldstück der Vereinigten Staaten = 10 Dollars oder 45 Shillings Sterling). 4. (Astron.) der Adler (Sternbild).

White-tailed eagle. (Zeitth.) der Bieradler, Seeadler.

Eagle-eyed, scharfsichtig. —owl, die Adlereule, der Uhu. —sighted, adlerscharf (Auge). SHAK. —speed, die Adlerschnelle, der Adlerflug. —stone, (Mineralg.) der Aetherstein. —winged, ↕ Aetherflügel, Aetherflügel habend. MILTON. (des Adlers).

Eagless, ēgles. *s.* das Weibchen

Eaglet, ēglet. *s.* der junge Adler.

Eagre, ēgr. *s.* die außerordentliche Fluth, das Schwellen. [derman.

Ealderman, ē'ldermän. *s.* [s. Al-

Ealne, ēēn. (angels. eam) *s.* ↕ 1. der Oheim, Ohm. 2. der Freund, Gevatter.

Ean, ēēn. (angels. eanian) *v. a.* oder *v. n.* lammen, Lämmer werfen, s. Yean.

Eannarnich, (gael.) strong soup (= double stock of an english cook). [lämmchen.

Eanling, ēē'nling. *s.* ↕ das Lamm.

Ear, ēēr, (angels. ear, eare; holl. oor; schw. öra; dän. öre; deutsch Ohr, Oehre; lat. auris, auricula) *s.* 1. das Ohr. 2. das Ohr, Gehör. 3. ↕ das Ohr. a) die Auffassungskraft, b) die Meinung, der Geschmack, das Urtheil. 4. (irgend ein ohrförmiger Theil eines Dinges, irgend ein ohrförmig hervorstehendes Ding) das Ohr; Oehr; der Henkel, die Handhabe, der Ring (am Degengehenke). 5. die (Korn-) Aehre.

To give a deaf ear, thun, als ob man Etwas nicht höre. To give —, Gehör geben. To lend an —, aufmerksam zuhören, anhören. With both —s, ganz Ohr. To give any one a box on the —, Einem eine Ohrfeige geben. To have the king's —, bei dem Könige in Gunst stehen. Over head and —s, über die Ohren, über Hals und Kopf, tief. For my —s, bei Leibe, bei meinem Leben. To have any one about one's —s, Einen auf dem Halse haben. To be up to the —s in love, O bis über die Ohren verliebt sein. Your —s are not your own. Sie hören nicht recht zu, Sie haben keine Ohren. To burn one's house about one's —s, Einem das Haus über dem Kopfe einzünden. To be by the —s, to fall together by the —s, to go together by the —s, sich bei den Ohren oder dem Kopfe kriegen, handgemein werden. To set by the —s, zusammenhetzen, an einander hetzen (Personen).

Prov. Pitchers have ears, Wände haben Ohren. Wide —s and short tongue are best, höre Viel, rede Wenig.

Dog's ears, Eselsohren (in Büchern).

Ear-ache, das Ohrenweh, der Ohrenschmerz. —bored, mit durchlöcherten Ohre oder durchlöcherten Ohren. —deafening, ↕ ohrbetäubend. SHAK. —drops, *s. pl.* die Ohrgehänge. —erecting, ↕ die Ohren spitzend. —kissing, nur das Ohr berührend, nicht laut ausgesprochen. —knot, eine Art Büschel (Ohrgehänge). —land, das Artland, urbare Land. —lap, das Ohrläppchen. —less, ohrlos, ohrenlos, taub. —lock, langes, an Locke des Schmachtlocke. —mark, *s.* das Ohrenzeichen der Schafen, ↕ die Auszeichnung. —mark, *v. a.* an den Ohren zeichnen (Schafe 2c.). —pick, der Ohrlöffel. —piercing, ↕ ohrendurchdringend. SHAK. —ring, der Ohrring, das Ohrgehenk. —shell, (Konchyl.) das Seeohr, Meerohr. —shot, die Ohrweite, Schallferne; to stand out of —shot, Etwas nicht mehr hören können. —trumpet, das Hörrohr, der Gehörtrichter. —wax, das Ohrenschmalz. —wig, (angels. ear-wigga oder wicga) *s.* (Entom.) der Ohrwurm. 2. ↕ der Ohrenbläser. —witness, der Ohrenzeuge.

Ear, *v. n.* 1. in Aehren schießen. 2. ähren, Aehren leisen. — *v. a.* ↕ ären, ackern.

Ear, (Obsolet. early. pflügen, ackern.

Earable, ēē'rabl, *adj.* arbar, urbar.

Earage, ēē'raj. *sbst.* (anschimend) ↕ empfängend.

Earal, ēē'ral, *adj.* durch die Ohren

Eared, ēērd, *adj.* 1. mit Ohren versehen. 2. mit Aehren versehen. [ainered.

Eard, (Obsolet. earth. **Eardeld,**

Earing, ēē'ring. *s.* das Pflügen.

Earings, ēē'ings. *s. pl.* (Mar.) die Schlingen oder Ringe am Taunerk.

Earl, erl. (angels. eorl; it. iarla, earlamb, adelig) *s.* (Engl.) der Graf.

Earl-marshal, (Engl.) der Aufseher oder Anordner feierlicher Feierlichkeiten von hoher engl. Staatsbeamter).

Earldom, erl dŭm. *s.* die (engl.) Grafschaft, der (engl.) Grafenstand.

Earles-penny, erle-pēānē. *s* ↕ das Darauflegte, Angeld.

Earliest, er'liest. *adj.* 11. *adv.* am oder mit dem Frühesten.

Earliness, er'linēs. *s.* die Frühe, Frühzeitigkeit; das Frühe. — of rising in the morning, das frühe Aufstehen.

Early, er'lē. (angels. aer, er, ehr) *adj.* früh, frühzeitig. To be —, früh aufstehen.

Early, *adv.* früh, zeitig. — in the morning, frühmorgens. — in the spring, im Anfange des Frühlings.

Prov. Early to go to bed, and — to rise, makes a man healthy, wealthy and wise. Morgenstund hat Gold im Mund.

Earn, ern, (angels. earnian, aernian, gearnian) *v. a.* ↕ enten, erwerben; bekommen; verdienen (sein Brod, Geld 2c.).

Earn, *v. n.* 1. gerinnen, gestehen. 2. (angelf.) gyrnan. My bowels —, es jammert

Earn, (Obsolet.) eagle. [mich.

EAR

Earnest, er'nēst, (angelf. eornest. geornest) *adj.* 1. eifrig, emsig, ernstlich, aufmerksam; (in) einer Sache nachsehend. 2. ernsthaft. 3. begierig.

To be earnest with any one, Einem anliegen, Einen inständigst bitten, in Einen dringen. — to pray, dringlig im Gebete.

Earnest, *s.* 1. der Ernst. 2. — od. — money, das Draufgeld, Angeld, Handgeld, Angeld, der Kaufschilling. 3. ↕ (of) der Vorbote, die Anwartschaft, der Vorschmack.

In earnest, in good —, im Ernste, in völligem Ernste, ohne Spaß. Are you in — or in jest? ist es Ihnen Ernst od. spaßen Sie? To give — Draufgeld, auf die Hand geben.

Earnestly, er'nestlē. *adv.* 1. ernstlich, ernsthaft, im Ernste. 2. ernstlich, eifrig; inständig, heftig, begierig, inbrünstig.

Earnestness, er'nestnes, *s.* 1. der Ernst; die Ernstlichkeit. 2. der Eifer, die Emsigkeit, Heftigkeit.

Earnful, ern'ful. *adj.* ↕ jammerlich, jammervoll, kläglich. FLETCHER.

Earning, er'ning. (gewöhnl. im *pl.*) *s.* der Erwerb, Verdienst. [Akerland.

Earsh, ersh. *s.* ↕ das (gepflügte)

Earth, erth, (angelf. eard, eorth, yrth; schw. jord, jorð, bol, mylde, dan. jord; schott. erd, yerd, yerth; türk. jerdaj; tartar. yirda; alt. Aruna, Perthar *s.* 1. die Erde. 2. [Chem.] die Erde. 3. die Erde (der Erdkugel). 4. die Erde. Web. SHAK. 5. die Erde. Erdenbewohner. 6. ↕ die Erde, das Land. 7. die Erde, der Boden. 8. ↕ Wohnplatz. 9. ↕ das Aufpflügen. Man des Bodens (beim Feldbau). TESSER. 10. ↕ das Beispflügen in irgenden Garten.

Argillaceous earth, die Thon-, Töpfererde. Untried —, die Gewächserde. To make brick-earth, den Thon gerabrieten oder kneten. Potter's —, der Töpferthon.

Earth-apple, (Bot.) die Wolfsfrüchte, der Alraun. —bag, (Festungsb.) der Erdsack. —bank, eine von Erde gemachte Bank od. Einfassung. —board, (Dekon.) das Streich-, Pflugbret, das Ohr, die Pflugschaufe. —bob, der Regenwurm, Pitrag (zum Angeln). —born, ↕ u. ↕ erdgeboren; irdisch. —bound, ↕ erdgebunden. SHAK. —bred, gemein, verwurfen, niedrig. —created, ↕ erderschaffen. —engendered, ↕ erderzeugt. —fed, niedrig, gemein. —flax, (Naturg.) der Erd-, Berg-, Steinflachs. —nut, die Erdnuß. —pea, die Wicke, Platterbse. —quake, das Erdbeben. —shaking, ↕ u. ↕ erderschütternd. —worm, 1. [Entom.] der Erdwurm, Regenwurm. 2. der gemeine, verächtliche Mensch.

Earth, *v. a.* vergraben, in die Erde verscharren, mit Erde bedecken.

To earth up. [Technol.] anhäufeln.

Earth, *v. n.* sich einscharren, sich verkriechen.

Earthen, er'thn, *adj.* irden.

Earthiness, erthenēs. *s.* 1. das Irdene, Erdige. 2. ↕ die Rohheit.

Earthliness, erthlenēs. *s.* 1. die erdige Beschaffenheit, Rohheit. 2. die Weltlichkeit, der Weltsinn.

EAR

Earthling, *érth'ling. s.* ♁ der Erdenburger, Erdensohn.

Earthly, *érth'lé. adj.* 1. irdisch. 2. : irdisch, sinnlich, teuflisch.

Not an earthly word. ♁ kein Sterbenswort. An – man, ein Weltkind.

Earthly-minded, irdisch gesinnt. –-mindedness, der Weltsinn.

Earthy, *érth'é adj.* 1. erdig. 2. erdartig. 3. erdfarben. 4. ♁ irdisch, grob, sinnlich, teuflisch. 5. ♁ irdisch, die Erde bewohnend.

Ease, *ēze. s.* (sf. -nise; angelf. aeth, eathe) *s.* 1. die Ruhe, Rast, Muße. 2. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit, das Behagen. 3. die Erleichterung, Linderung. 4. (Rechtsspr.) die Freiheit. 5. : die Leichtigkeit.

At ease, gemächlich. To live at –, to be at one's –, in guten Umständen sein, ruhig und gemächlich leben. Take your –, machen Sie es sich bequem. At heart's –, nach Wünsch, ganz behaglich. Chapel of –, die Filialkirche, das Filial. To have a writ of –, der Hast entlassen sein. You speak of it with a great deal of –, Sie haben gut davon reden.

Ease, *v. a.* 1. erleichtern (den Körper ꝛc.). 2. ♁ zu lindern, mildern. b) stillen, beruhigen. c) (of) befreien (von), entledigen (einer Sache).

To ease one's belly od. one's self, sich erleichtern, seine Nothdurft verrichten. To – off od. away, (Marine:) langsam weren (ein Tau). Mar. Dict.

Easeful, *ēze'fūl. adj.* friedlich, ruhig. — *adv.* Ease'fully, friedlich, ruhig.

Easel, *ē'zl, s.* (Mal.) die Staffelei, der Malerei.

Easel-pieces, Staffeleistücke, Staffeleien.

Easel, (schott.) *s.* Essig.

Easeless, *ēze'les, adj.* rastlos, unruhig.

Easement, *ēze'mĕnt. s.* 1. die Erleichterung, Bequemlichkeit, der Vortheil. 2. (Rechtsspr.) irgend ein durch Verjährung oder einen Freibrief erlangtes Recht, ohne das dieses jedoch Etwas einräume, z. B. ein Weg über des Nachbars Grund u. Boden ꝛc.

A chair of easement, der Nachtstuhl. To do one's easement, seine Nothdurft verrichten.

Easily, *ē'zĕlé. adv.* 1. leicht; bequem (ohne Schwierigkeit). 2. ruhig. 3. willig, gern.

Easiness, *ē'zĕnĕs. s.* 1. die Ruhe, Behaglichkeit. 2. die Ungezwungenheit, Freyheit (des Stils ꝛc.). 3. ♁ die Leichtigkeit. 4. die Bereitwilligkeit, Willigkeit, Gefälligkeit, Nachgiebigkeit. 5. die Weichheit, Bequemlichkeit (eines Sitzes ꝛc.).

Easiness of belief, die Leichtgläubigkeit. – of mind, der leichte Sinn.

East, *ēest, (angelf. east) s.* 1. Osten, der Ost, Morgen. 2. der Osten, Orient, das Morgenland; emanchmal: die Levante.

East, *adj.* Ost ... (Winde ꝛc.). — India. –Indies, Indien, Ostindien. –India-company, (Engl.) die ostindische Kompagnie. –India-man, der Ostindienfahrer. –wind, der Ostwind.

Easter, *ēes'tŭr, (angelf. easter) s.* (Kirchenkal.) Ostern, das Osterfest

EAV

Easter-day, der Ostertag, –-eve, der Osterabend. –-monday, der Ostermontag. –-week, die Osterwoche.

About easter-tide, um oder gegen Ostern. – next, auf künftige Ostern. When – is come, auf Ostern.

Easterling, *ēes'türling, s.* 1. der Ostländer, Morgenländer. Spenser. 2. (Dominik.) der Dalvogt.

Easterly, *ēes'türlé, adj.* östlich, Ost ... (Winde ꝛc.). — *adv.* ostwärts.

Easternost, *ēes'türnōst, adv.* ganz im Osten.

Eastern, *ēes'türn, adj.* 1. östlich, morgenländisch. 2. östlich (liegend).

Eastlandish, *ēest'lăndish, adj.* östlich (gegend). [warts.

Eastward, *ēest'wŭrd, adv.* ost-

Easy, *ē'zé, adj.* 1. ruhig. 2. sanft, bequem. 3. ♁ leicht (nicht schwer). 4. behaglich, gemächlich. 5. verträglich, gefällig, willig. 6. leicht, frei, ungezwungen; natürlich, fließend (Styl ꝛc.). 7. sanft, eben. 8. zufrieden. 9. leicht, mäßig. 10. glücklich.

Easy to believe, leichtgläubig. – to forgive, leicht verzeihend. A man – in his circumstances, ein Mann im Wohlstande. A man – in his mind, ein zufriedener Mensch. A ship under – sail, ein nicht schwer treibendes, leicht segelndes Schiff. – to be born, leidlich, erträglich. – to be spoken to od. with, leutselig, mittheilsam. To make –, 1. beruhigen, zufrieden stellen. 2. bequem, richtig machen. [leicht.

Prov. As easy as kiss my hand, sprichwörtlich

Eat, *ēte, (angelf. hitan, eatan, ytan. etan; goth. itan; gr. u. lat. edo) praet.* ate; *pp.* eat, eaten, *v. a.* 1. essen. 2. fressen. 3. zerfressen, ätzen. 4. ♁ zernagen; nagen; verzehren, verschlingen.

To eat one's words, ♁ sein Wort zurücknehmen, widerrufen. To – off, (Chir.) wegagen. To – up. 1. fressen; auffressen. 2. verzehren. 3. ♁ a) aussaugen (Länder). b) abzehren. One could – her up, she is so pretty, ♁ sie ist zum Fressen schön. To – one out of house and home, Einen aufzehren, ♁ zum Haus hinauseffen.

Eat, *v. n.* 1. essen. 2. (unterhalten werden) essen.

To eat well, 1. einen guten Tisch führen, gut leben. 2. gut schmecken. To – in od. into, 1. anfressen, einfressen, zerfressen. 2. ♁ eindringen (in). To – out, zerfressen, verzehren. To – through, durchfressen.

Eat-bee, (Naturgesch.) der Bienenwolf, Bienenfeind.

Eatable, *ē'tăbl, adj.* eßbar. — Eatables, *s. pl.* die Eßwaaren, Lebensmittel.

Eaten, *ē'tn, pp. v.* Eat.

Eater, *ē'tŭr. s.* 1. der Esser. 2. das Aetzmittel.

He is a little eater, er ißt Wenig.

Eath, *ēth, (angelf.) adj. u. adv.* ♁ leicht.

Eating, *ē'ting. s.* das Essen.

Eating-house, das Speisehaus, die Garküche. [Trone. Dachrinne.

Eaves, *ēvz, (angelf. efese) s. pl.* die

The eaves drop, es tröpfelt vom Dache.

Eaves-drop, *v. n.* an dem Fenster, der Thüre lauschen oder horchen. Eaves-dropper, der Horcher. Milton. Shak. –-lath. (Techn.) der Traufsaßen.

Ebb, *ĕb, (angelf. ebbe, ebba; schw. ebb) s.* 1. ♁ die Ebbe. 2. ♁ die Ebbe, Neige, der Verfall.

At a low ebb, in einem traurigen, elenden Zustande, sehr heruntergekommen, (Spanisch) gedrückt, im Preise niedrig stehend.

Ebb-tide, die Ebbe.

Ebb, *v. n.* 1. ♁ ebben, wieder ablaufen. 2. ♁ ebben, abnehmen.

Ebberman, *ĕb'ĕrmăn. s.* der Fischer, der zur Zeit der Ebbe fischt.

Ebbing, *ĕb'bing, adj.* ebbend, abnehmend. – *s.* die Ebbe, das Ablaufen.

Ebbing water, die Ebbe. Money is – and flowing, das Geld geht und kommt.

Ebionite, *ēb'ŏnīte. s.* (rettg. Letter) der Ebionite.

Ebon, *ēb'ŭn, adj.* 1. aus Ebenholz, von od. wie Ebenholz. 2. ♁ schwarz, dunkel.

Ebon, *s.* (gr. ebenos, lat. ebenus) *s.* das Ebenholz.

Ebony-tree, der Ebenbaum.

Ebonist, *ēb'ŏnist. s.* der Ebenist, Kunsttischler, Kunstschreiner.

Ebonize, *ēb'ŏnize, v. a.* schwarz machen, schwarz beizen.

Ebracteate, *ēbrăk'tēāte, adj.* (Bot.) ohne Nebenblätter od. Deckblatt.

Ebriety, *ēbrī'ĕté, (lat.) s.* die Trunkenheit, Völlerei.

Ebrillade, *ēbrĭl'lāde, (fr. W.) s.* (Reitk.) der Zug od. Schlag mit dem Zügel.

Ebriosity, *ēbrēŏs'ĕté, (lat.) s.* die tägliche Trunkenheit, Völlerei.

Ebullience, *ēbŭl'lēēnsĕ, s.* das Sieden, die Aufwallung. [wallend.

Ebullient, *ēbŭl'lēēnt, adj.* 1 aufwallend, siedend. 2. ♁ aufbrausend.

Ebullition, *ēbŭllish'ŭn, s.* 1. das Aufwallen, die Aufwallung. 2. (Chem.) das Aufbrausen. 3. ♁ die Aufwallung, Heftigkeit, der Ausbruch der Leidenschaften).

Ecaudate, *ēkâw'dāte, adj.* (Bot.) nicht geschwänzt oder schwanzig.

Eccathartic, *ēkkăthăr'tĭk. s.* (Med.) das Purgiermittel.

Eccentric, *ĕksĕn'trik.* } *adj*

Eccentrical, *ĕksĕn'trĕkăl,* } 1. (Geom. u. Astron.) ezzentrisch. 2. ezzentrisch, ausweichend, ungewöhnlich. b) überspannt, unbesonnen.

Eccentric, *s.* 1. das Ezzentrische, der ezzentrische Kreis. 2. ♁ das Ungewöhnliche, Ungewöhnliche.

Eccentricity, *ĕksĕntrĭs'ĕté. s.* 1. (Philosoph.) die Ezzentrizität. 2. ♁ die Ezzentrizität, Abschweifung; Sonderbarkeit, Verschiedenheit.

Ecchymosis, *ĕkkĕmō'sĭs. (gr. s. (Chir.)* die Blutunterlaufung, unterlaufenes Blut. [s. (Bibel) der Prediger Salomo.

Ecclesiastes, *ĕkklēzhĕă'tēz.(gr.)*

Ecclesiast, *ĕkkle'zhĕăst. s.* (Bibel) 1. der Prediger Salomo. 2. das Buch Jesus Sirach.

Ecclesiastic, *ĕkklēzhĕăs'tĭk, od.* **Ecclesiastical,** *ĕkklēzhĕăs'tĕkăl, adj.* kirchlich, geistlich, Kirchen ... (Verfassung ꝛc.).

ECC

ECC EDG EDI

Ecclesiastic, s. der Geistliche.

Ecclesiasticus, ekklēzhēās'tē-kŭs. s. (Bibel) das Buch Jesus Sirach.

Eccope, ek'kōpē. s. (Chir.) der Einschnitt od. Bruch in einem flachen Knochen.

Eccoprotic, ekkōprŏt'ik, (gr.) s. (Med.) das gelinde Abführungsmittel.

adj. gelinde abführend.

Eche, ēke, t. to Eke.

Echelon, eshēlŏn', (fr. W.) s. (Mutt.) die Staffelstellung, staffelförmige Stellung. WELLINGTON.

Echinate, ek'kīnāte, } (v. lat.

Echinated, ek'kīnāted,} echinus) *adj.* (Bot.) igelartig, stachelig.

Echinite, ek'kīnīte, s. (Geol.) der Echinit, Seeigelstein, versteinerte Seeigel

Echinus, ēkī'nŭs, ek'inŭs. (gr. echinos) s. 1. (Zool.) der Igel. 2. (Architekt.) der Seeigel. 3. (Bot.) die stachelige Spitze (der Pflanzen). 4. (Archit.) das Ei.

Echo, ek'kō, (gr. echo). s. 1. (Akustik) das Echo, der Wiederhall, Wiederschall. 2. (Archit.) das Schallgewölbe. 3. (Myth.) die Nymphe) Echo. [Echozung.

Echo-keys, s. pl. (Orgelbau) der

Echo, v. n. wiederhallen, wiederschallen. — v. a. 1. † den Schall zurückwerfen; wiederholen, nachrufen. 2. † nachsprechen, nachreden.

Echometer, ekkŏm'ētŭr. (gr.) s. (Mus.) das Echometer, Schallmaß, der Schallmesser. — Echometry, s. die Echometrie. a) die Schallmeßkunst. b) die Kunst Schallgewölbe zu bauen.

Eclaircise, ēklāre'sĭz. (fr. eclaircir) v. a. aufklären, erklären, erläutern.

Eclaircissement, ēklāre'sĭsmĕnt. s. die Aufklärung, Erklärung, Erläuterung, der Aufschluß.

Eclampsy, ēklămp'sē, (gr.) s. (Med.) die Eklampsie, Kinderkrämpfe pl.

Eclat, ēklā', (fr. W.) s. 1. das Aufsehen (der Ruf). 2. der Glanz.

Action of eclat, eine glänzende Handlung. Man of —, ein Mann, der Aufsehen macht.

Eclectic, ēklek'tĭk, *adj.* (Philos.) eklektisch (auswählend). — s. der Eklektiker. — *adv.* Eclectically. eklektisch.

Eclegm, ēklēm', (gr.) s. (Pharm.) der dicke Brustsaft, die Brustlattwerge.

Eclipse, ēklĭps', (gr. ekleipsis) s. 1. (Astron.) die Finsternis, Verfinsterung (der Sonne rc.). 2. † die Verdunkelung.

Eclipse, v. a. 1. (Astron.) verfinstern, verdunkeln. 2. † a) verdunkeln, übertreffen. b) vernichten, auslöschen. SHAK. c) † beschimpfen. MILTON.

Eclipse, v. n. verfinstert werden.

Ecliptic, ēklip'tĭk, s. (Astron.) die Ekliptik, Sonnenbahn, Sonnenstraße.

Ecliptic, *adj.* 1. (Astron.) ekliptisch. 2. verfinstert, verdunkelt.

Eclogue, ek'lŏg, (gr. ekloge) s. die Ekloge, das ländliche od. Hirtengedicht.

Economic, ekkŏnŏm'ĭk, }

Economical, ekkŏnŏm'ĭkăl.} *adj.* 1. ökonomisch, wirthschaftlich. 2. ökonomisch, haushälterisch, haushaltig, sparsam. — Economically, ökonomisch.

Economics, ekkŏnŏm'ĭks, s. *pl.* die Haushaltungskunst, Haushaltungskunde.

Economist, ekkŏn'ŏmĭst, s. 1. der Oekonom, Haushalter, gute Wirthschafter. 2. der Oekonomist, Staatswirthschaftsforscher, Staatswirthschaftsverbesserer.

Economize, ekkŏn'ŏmīze, v. n. ökonomisiren, wirthschaften, haushalten, sparen. — v. a. haushalterisch, wirthschaftlich verwalten, bronomisiren.

Economy, ekkŏn'ŏmē, (gr. oikonomia) s. 1. die Oekonomie, Haushaltung, Wirthschaft. 2. die Sparsamkeit, Haushaltigkeit, Oekonomie. 3. die Hauswirthschaft; Landwirthschaft. 4. (Zusammensetzung) die Oekonomie, Anordnung, Haushaltung, Verfassung, Einrichtung. [schaft.

Political economy, die Staatswirth-

Ecphractic, ekfrak'tĭk, (gr.) *adj.* (Med.) eröffnend, verstopfend. — s. (Pharm.) das eröffnende Mittel. (außer sich.

Ecstasied, ek'stăsĭd, *adj.* entzückt,

Ecstasy, ek'stăsē, (gr. ekstasis) s. 1. die Entzückung. 2. das Entzücken. 3. † der Wahnsinn. SHAK. 4. † übermäßiger Schmerz oder Kummer. SHAK. 5. (Med.) die Verzückung.

Ecstasy, v. a. entzücken, begeistern.

Ecstatic, ekstat'ĭk, } *adj.* 1. ent-

Ecstatical, ekstat'ĭkăl.} zückend, hinreißend; entzückt; — fit, ein Ausbruch des Entzückens. 2. † sich nach außen richtend.

Ectypal, ek'tĭpăl. *adj.* nachgebildet.

Ectype, ek'tīpe, (gr. ektypos) s. † die Kopie, der Abdruck.

Ecumenic, ekūmĕn'ĭk, } (gr.)

Ecumenical, ekūmĕn'ĭkăl.} *adj.* allgemein (Kirchenversammlung rc.).

Ecurie, ek'kūrē, (fr. W.) s. der Stall, Pferdestall, Marstall.

Edacious, edā'shŭs, (lat. edax) *adj.* gefräßig, gierig. [fest.

Edacity, edăs'ĭtē. s. die Gefräßig-

Edder, ed'dŭr. (angels. eder) s. (Botan.) das Flechtwerk um Zäunen rc.). — v. a. mit Flechtwerk binden, flechten. [reis.

Edder, s. (Jagdhypt.) eine Art Mas-

Eddish, ed'dĭsh, (Ed'adish) s. das Grummet, Spätheu.

Eddoes, edduz. (Ed'ders) s. (Bot.) eine Art Aron, Zehrwurz.

Eddy, ed'dē. (angels. ed zurück und ea Wasser) s. der Wasser-, Wind-, Luft-, Wirbel; das Zurückschlagen der Wellen, der Springstrudel; der Strudel.

Eddy, *adj.* wirbelnd.

Eddy-water, (auch dead-water). (Mar.) das Kielwasser, der Sog. — -wind, der Wirbelwind. [wegen.

Eddy, v. n. sich in einem Wirbel be-

Edelite, ed'ēlīte, s. (Mineralog.) der Edelit.

Edematose, edĕmătōse', } (v. gr.)

Edematous, edēm'ătŭs.} *adj.* (Med.) wassersuchtsartig.

Eden, ēdn. (hebr. W.) s. Eden, das Paradies. Edenized, *adj.* † in das Paradies aufgenommen, verliert.

Edentated, edĕn'tāted, (v. dens) *adj.* zahnlos. Edentation, s. † das Zahnausziehen.

Edge ĕdje, (angels. ecg; w. awe. awg; deutsch Ecke) s. 1. die Ecke, der Rand (eines Dinges), ebenbores aber: 2. die Schneide, Schärfe (der Art, des Schwertes rc.). 3. die scharfe Kante; Jade. 4. der Rand, Schnitt (eines Buchs). 5. † a) die Schärfe. b) die Stärke, Heftigkeit. c) der Scharfsinn. d) die Bitterkeit. SHAK. e) das Schwert (der Gerechtigkeit). f) die Waffe.

To set an edge on, schleifen, scharf machen; (auch) schärfen. To set the teeth on —, die Zähne an einander wetzen, stumpf machen. To take off the — of . . . , † u. † abstumpfen, stumpf machen; schwächen. To take off the — of appetite or hunger, den Hunger stillen. Give him a further —, schärft seine Lust noch mehr. To put an army to the — of the sword, ein Heer über die Klinge springen lassen.

Edge-less, stumpf, ohne Schneide. —-long, —-wise, *adv.* mit der Schärfe od. Schneide vorwärts od. wohin gerichtet, in der Richtung der Schneide od. Schärfe, längs der Schneide od. Ecke; seitwärts, mit der Seite voraus. —-tool, (Techn.) im Allgem.) das schneidende Werkzeug; das Schroteisen, Schrotmesser; das Beschneidemesser.

Edge, (angeln, eggian) v. a. 1. schärfen, wetzen, schleifen. 2. einfassen, besetzen, 3. † a) schärfen. b) erbittern, reizen, aufreizen. c) (forward) antreiben, vorwärts treiben. d) (forwards) verrücken, vorschieben (Stühle rc.). e) umgehen. 4. am Rande beschneiden.

To edge along, (langsam) vorwärts rücken, vorschieben. To — in, 1. hineinschieben. 2. einfassen, besetzen, verdrängen. To — off, 1. wegrücken. 2. (Techn.) beschrot-n.

Edge, v. n. 1. sich seitwärts bewegen, allmählig vordringen, vorwärts rücken, sich vorwärts bewegen, (langsam) fortgehen. 2. dicht beim Winde segeln.

To edge away, (Mar.) abhalten. To — in with, (Mar.) nach und nach abhalten auf . . . Encyc. [Two —, zweischneidig.

Edged, ĕdje, ed'jed, *adj.* scharf.

Edging, ed'jĭng, s. 1. die Einfassung. 2. der Vorstoß, Rand. 3. (Jagdk.) die schmale Spitze.

Edible, ed'dĭbl, (lat. *adj.* eßbar, genießbar. Edibleness, s. die Genießbarkeit.

Edict, ē'dĭkt, (lat. edictum) s. das Edikt, die öffentliche Verordnung, der Befehl.

Edificant, edĭf'ĭkănt, *adj.* † erbauend.

Edification, ēdĕfĭkā'shŭn, (lat.) s. 1. † u. † die Erbauung. 2. † a) die (geistige) Erbauung. b) die Belehrung, Besserung.

Edificatory, ēdĭ'fĭkătŭrē, *adj.* erbaulich. [baude, der Bau.

Edifice, ed'fĭs, (fr. W.) s. das Ge-

Edificial, ēdĕfĭsh'ăl, *adj.* Gebäude oder den Bau betreffend.

Edifier, ed'fĭŭr, s. 1. † der Erbauer. 2. † a) der Erbauende. b) der Belehrer.

Edify, ed'fī, (l. aedificio) v. a. 1. † bauen od. erbauen. 2. † a) erbauen, belehren. b) † überreden. [baulich; besserud, belehrend.

Edifying, ed'fĭĭngle, *adv.* auf-

Edile, ē'dīle, (lat. aedilis) s. (Röm. Gesch.) der Aedile, Bauherr. Edileship, s. das Aedilamt, die Aedilwürde.

EDI

Edinburgh, ed'inbŭrg, s. (Geogr.) Edinburg. [den, ediren (Bücher).

Edit, ed'it, dat. edo, o. a. herausgeben.

Edition, edish'ŭn, s. (Buchh.) 1. die Herausgabe, Bekanntmachung (v. Büchern). 2. die (zweite rc.) Ausgabe, Auflage.

Editor, ed'itŏr, (†Edi'tioner) s. 1. der Herausgeber, Editor. 2. der Zeitungsredakteur.

Editorial, edito'riăl, adj. den Herausgeber betreffend, zum Herausgeber geschrieben. [schäft, Amt eines Herausgebers.

Editorship, ed'itŏrs-ship, s. das Ge-

Edituate, ed'itshuāte, v. a. † beschützen, verwahren das Haus rc. den Tempel).

Edod, ēdŏd! interj. en! ei! nicht doch!

Educate, ed'jukāte, (lat. educo) v. a. erziehen. [Erziehung.

Education, edjukā'shun, s. die

Educational, edjukā'shunăl, adj. Erziehungs-. Gehör rc. [pferd.

Educator, ed'jukātur, s. der Er-

Educe, ēdūse', (lat. educere) v. a. hervorziehen, herausziehen; (a. f. from) ziehen (aus).

Educt, ē'dŭkt, s. (Pharm. u. Chem.) der Auszug, Extrakt, Extraktauflösung.

Eduction, edŭk'shun, s. die Hervorziehung. [vor-, herausziehen.

Eductor, edŭk'tur, s. das, was hervor-

Edulcorate, ēdŭl'kŏrāte, (v. lat. dulcis) v. a. (Chem.) absüßen; aussüßen; versüßen.

Edulcoration, ēdŭlkŏrā'shun, s. (Chem.) das Absüßen; Aussüßen; Versüßen. Edul'corative, adj. absüßend; aussüßend; versüßend.

Edward, ed'wărd, s. Eduard: Name.

Ee, (schott.) the eye. **Een,** the eyes.

Eel, ēēl, (angels'ael; schw. Ål; holländ. aal), s. 1. (Ichthyol.) der Aal. 2. – in vinegar, das Aalkitzchen. 3. (Wasserspr.) der Schwanz der Zischröhre.

Electric eel, der Zitteraal.

Eel backed, mit einem Aalkreuze auf dem Rücken. – fishing, der Aalfang. – pie, die Aalpastete. – pot, der Aalkorb. – pout, die Aalraupe, Aalquappe. – skin, die Aalhaut. – spear, die Aalgabel, Aalpriche, der Aalstecher, Aalstecher.

E'en, ēēn, adv. zusammengezogen, von Even. **E'en sae,** (schott.) even so.

E'en, (schott.) evening

E'enin, (schott.) evening.

Eerie, (schott.) frighted, dreadingspirits.

Eff, ef, s. die gemeine Giftschle.

Eff, adv. 1. gleich, sogleich, bald 2. darnach, wiederum. [ausbrechlich.

Effable, ef'ăbl, (lat. effabilis) adj.

Effface, effāse', (fr. effacer) v. a. 1. auslöschen, ausstreichen; ausstragen, auswischen. 2. † vernichten.

Effascinate, effas'sinēte, (lat. fascino) v. a. bezaubern. Effascination. s. † die Bezauberung.

Effect, effekt' (lat. effectus; fr. effet) s. 1. die Wirkung, der Erfolg. 2. die Wirklichkeit. 3. die Absicht. 4. die Kraft, Gültigkeit. 5. der Nutzen, Vortheil. 6. † die Vollendung. Sidney. 7. das Wichtigste.

EFF

8. pl. die Effekten, beweglichen Güter, Habseligkeiten, Waaren, Geräthschaften, Staatseffekten, Devisen. 9. pl. die Handlung, Ausübung. Shak. 10. pl. für affects oder affections. Shak.

Of no effect, vergeblich. In –, in der That, wirklich. To that –, in der Absicht, zu dem Ende. To no –, umsonst, vergebens. To the same –, desselben Inhalts. To take –, wirken, gelingen, ausschlagen, gut gehen.

Effect, v. a. 1. bewirken. 2. bewerkstelligen, ausführen, besorgen, vollziehen; (von Handelsmännern) caus. [bar machen.

Effectible, effekt'ibl, adj. ausführ-

Effection, effek'shŭn, s. (Math.) die Berechnung (der Oberflächen).

Effective, effek'tiv, adj. 1. wirkend, hervorbringend. 2. wirksam, kräftig. 3. brauchbar, dienstfähig (Soldaten rc.); effektiv. 4. wirklich. [bringen, bewirken.

To be effective of, Etwas hervor-

Effectively, effek'tivlē, adv. 1. wirksam. 2. wirklich.

Effectless, effekt'les, adj. unwirksam, vergeblich, unnütz.

Effector, effek'tur, s. der Urheber, Schöpfer, Verursacher. Effectress, Effectrix, s. † die Urheberin.

Effectual, effek'tshuăl, adj. 1. wirksam, kräftig. 2. † wahrhaft. Shak. – adv. Effectually, wirksam, kraftig, mit Erfolg.

Effectualness, effek'tshuălnes, s. die Wirksamkeit.

Effectuate, effek'tshuāte, v. a. bewerkstelligen, ausführen, ausrichten, bewerkstelligen, ausführen, ausrichten, bewirken. [Effectual.

Effectuous, effek'tshuŭs, adj. †

Effeir of war, (schott.) warlike gear.

Effeminacy, effem'inăsē, s. 1. das weibische Wesen, die Weichlichkeit. 2. die Verweichlichung, Weppigkeit.

Effeminate, effem'ināte, adj. 1. ↓ weichlich, weibisch (von Personen). 2. ↓ weibisch, unmännisch, wollüstig. 3. † weibisch, schwach, zart. Shak. – adv. Effeminately, weibisch, weichlich. [leiden. Shak.

Effeminate remorse, weibisches Mit-

Effeminate, v. a. weibisch machen, verweichlichen. v. n. weibisch werden, erschlaffen. [nes. s. die Weichlichkeit.

Effeminateness, effem'inātnes, s.

Effemination, effemināshŭn, s. † das weibische Wesen.

Effervesce, effervĕs', (lat. effervesco) v. n. aufbrausen, aufwallen (v. Flüssigkeiten); gähren (wie neuer Wein).

Effervescence, effervĕs'sense, (Effervescency, s. das Aufbrausen, Aufwallen; Gähren.

Effervescent, effervĕs'sent, adj. aufbrausend, aufwallend, in der Gährung.

Effervescible, effervĕs'sibl, adj. aufbrausend; fähig, ein Aufbrausen hervorzubringen. Kirwan.

Effete, effēte', (lat. effoetus) adj. 1. unfruchtbar (Thiere, die Erde). 2. abgestumpft, abgenutzt.

Efficacious, efikā'shŭs, (lat. efficax) adj. wirksam, kräftig, wirkend. – adv. Efficaciously, wirksam, mit Nachdruck, kräftig.

EFF

Efficaciousness, efikā'shŭsnes, oder:

Efficacy, ef'ikăsē, s. die

Efficience, efish'yense, Wirk-

Efficiency, efish'yensē, samkeit, Kraft.

Efficient, efish'yent, adj. wirkend. – s. 1. die wirkende Ursache. 2. der Urheber, Schöpfer. [wirksam, kräftig.

Efficiently, efish'yentlē, adv.

Effierce, effērse', v. a. † wild, wüthend machen. Spenser.

Effigiate, ef'fijēāte, v. a. † abbilden. Effigiation, s. † die Abbildung.

Effigies, ef'fijēs, (lat. effigies) s.

Effigy, ef'ijē. [1. das Bild, Bildniß. 2. das Bildniß (auf Münzen). To burn or hang in –, im Bildnisse, in effigie verbrennen oder hängen.

Effilagitate, effil'ajēāte, (lat.) v. a. ernstlich, mit Ungestüm fordern.

Effilate, effilāte', (lat.) v. a. † ausblasen, herausblasen.

Effilation, effilā'shŭn, s. das Ausstoßen aus dem Magen.

Efflorescе, effloresce', (lat.) v. n. (Chem.) Blumen ansetzen, verwittern.

Efflorescence, effloresse'sense, (Efflorescency (lat. efflorescо) s. 1. (Bot.) die Blüthezeit. 2. (Med.) der Ausschlag, Hautausschlag. 3. (Chem.) das Anlegen von Blumen, Verwittern, die Blume, Blüthe, der Anflug.

Efflorescent, effloresse'sent, adj. (Chem.) verwitterbar. [s. der Ausfluß.

Effluence, ef'fluense, (lat. effluo)

Effluent, ef'fluent, adj. ausfließend, ausströmend. – teven, (Med.) das Gutzum-dungehen. [fluvia) s. der Ausfluß.

Effluvium, effliu'vium, (pl. Effluvia, ef'fluvs. (†Effluxion s. 1. der Ausfluß (das Ausfließen). 2. der Ausfluß (das Ausfließende). Thomson.

Efflux, effluks', v. n. 1. ausfließen 2. † verfließen.

Efforce, effŏrse', (fr. efforcer) v. a. † u. nur ‡ 1. durchbrechen, aufsprengen. 2. zwingen, abzwingen, rauben. 3. verjagen, anstrengen. Spenser.

Efform, effŏrm', (lat. forma) v. a. † bilden, formen. Efformation, s. † die Bildung.

Effort, ef'fort, (fr. W.) s. die Anstrengung, Bemühung, das Bestreben.

Effosion, effō'shŭn, (lat. effodio, s. die Ausgrabung. [schrecken.

Effray, effrā', (fr. effrayer) v. a. er-

Effrayable, effrā'ăbl, adj. † erschrecklich, entsetzlich. Harvey

Effrenation, effrēnā'shŭn, (lat.) s. † die Zügellosigkeit.

Effrontery, effrŭn'tērē, (fr. effronterie) s. die Unverschämtheit, Frechheit.

Effulge, effŭlje', (lat. effulgeo) v. n. u. v. a. strahlen, hervorstrahlen.

Effulgence, effŭl'jense, s. der Glanz, das Strahlen. [jend. strahlend.

Effulgent, effŭl'jent, adj. glän-

Effumability, effūmăbil'ētē, s. † das Verrauchen, Verdampfen.

Effume, effūme', (lat. fumus) v. a. ausdampfen. Spenser.

EFF EJE ELB

Effund, ef'fund'. (lat.) *v. a.* † Ausgießen, vergießen.

Effuse, effûze'. *v. a.* } gießen, vergießen.

Effuse, *s.* † das Vergießen. Shak. — of blood, der Blutvorfluß. — *adj.* † ausschweifend. Richardson.

Effusion, effû'zhun. *s.* 1. das Ausgießen, Vergießen, Verschütten. 2. † der Ausguß, Erguß. 3 † die (ergießige) Schenkung. 4. das Ausgegossene.

Effusive, effû'siv. *adj.* 1. ausgießend, ausschüttend. 2. † sich verbreitend. 3. verschwenderisch. Thomson.

Eft, eft. (angelf. efeta) *s.* die gemeine **Eft,** (angelf. *adv.* † darauf; wieder-um; bald; gleich, sogleich. Spenser.

Effect, für deffect. *adj.* schnellfüß, behendefüß, passende, geschicktfüß.

Eftsoons, eftsoûns'. *adv.* bald darauf, bald nachher. Spenser.

Egad, egâd'. *interj.* in wohl! freilich! allerdings!

Eger, ê'gr. } *s.* die außerordentliche **Eagre,** } Flut, das Schwellen.

Egerminate, ejer'mineite. (lat.) *v. n.* [Bot.] aufschießen, knospen.

Egest, ejest'. (v. lat. egero) *v. a* auswerfen, ausleeren (durch den Stuhlgang).

Egestion, ejes'tshun. *s.* das Auswerfen, die Ausleerung, der Auswurf.

Egg, ég. (angelf. aeg; schwed. ägg; dän. eg) *s.* 1. das Ei. 2. [Wilsenich.] das Ei.

A rare egg. ein weyches Ei. A stale —. ein altes Ei. A poached —, ein eingesiedtes Ei, Setzei.

Egg-bird, [Ornith.] der Eivogel. — fish, [Natura.] die Seeeichel. — sauce, die Eierbrühe. — shell, die Eierschale.

Egg, (dessen Edge) *v. a.* (auch mit on) antreiben, anstiften, anfeuern, anreizen, aufmuntern, anhetzen.

Egger-on, *s.* der Anheger, Anstifter.

Egilopical, ejilo'pikâl, adj. [Med.] mit einem Ziegenauge, Thränengeschwür behaftet oder Anlage dazu habend.

Egilops, ê'jilops. (gr. aigilops) *s.* 1. [Med.] das Ziegenauge, Thränengeschwür. 2. [Bot.] das Geißauge, der Walch, Gerstenwalch. [ohne Drüsen, drüsenlos.

Eglandulous, eglân'dûlus. *adj.*

Eglantine, ég'lântin, (fr. eglantier) *s.* [Bot.] der wilde Rosenstock, die Hundsrose, Heckenrose, der Hagebuttenstrauch, die Hagebutte. [Shak.

Egma, *s.* für enigma, das Räthsel.

Egoism, ê'gôizm, (K'goaism) *s.* der Egoismus. [Egoist.

Egoist, ê'gôist, (fr., lat. ego) *s.* der Egoist.

Egoity, égô'eiti, *s.* die Persönlichkeit.

Egotism, ê'gôtizm. *s.* der Egoism, die Selbstsucht. [süchtige, Selbstling.

Egotist, ê'gôtist, *s.* der Egoist, Selbst-

Egotistic, égôtis'tik, (Egotistical) *adj.* egoistisch, selbstsüchtig.

Egotize, ê'gôtize. *v. n.* zuviel von sich selbst sprechen od. schreiben, selbstisch, selbstsüchtig sein, egoistisch, selbstsüchtig sein.

Egregious, égrê'jûs, (lat. egregius) *adj.* 1. † vortrefflich, ausgezeichnet, erhaben. 2. ↓ erstaunlich, außerordentlich, ungeheuer.

An egregious rascal, ein Erzschurke.

Egregiously, égrê'jûslê. *adv.* (gewöhnlich ↓) ungemein, gewaltig, außerordentlich.

Egregiousness, égrê'jûsnês. *s.* das Ungemeine, Außerordentliche.

Egress, ê'grês, (lat. egressus) *s.* 1. der Ausgang. 2. der Ausfluß.

Egression, égrê'shun, *s.* das Wegkommen, der Abgang, Ausgang.

Egret, ê'grêt, (fr. aigrette) *s.* 1 [Ornith.] der weiße Reiher. 2. die Reiherfeder, der Reiherbusch. 3. die Zitternadel, der Strauß, Busch (von Diamanten). 4. [Bot.] das Federchen, die Samen-, Haar-, Federkrone.

Egriot, ê'grêôt, (v. fr. aigre) *s.* die saure Kirsche, Weichselkirsche. [sten.

Egypt, ê'jipt, (gr.) *s.* [Geogr.] Aegyp-

Egyptian, ejip'shün. *s.* 1. der Aegypter. 2. der Zigeuner. — *adj.* ägyptisch.

Eident, (schott.) ay-doing, diligent, careful, attentive.

Eider, ai'dûr. *s.* [Ornith.] der Eider, die Eidergans.

Eider-down, die Eiderdunen.

Eigh, ai, *interj.* ah! ei!

Eight, ayt. (angelf. achta, eahta. ehta) *adj.* acht. — times, achtmal.

Eighteen, ay'tên. *adj.* achtzehn.

Eighteenth, ay'tênth, *adj.* (der, die, das) achtzehnte. [achtzehntig.

Eightfold, ayt'fôld, *adj.* achtfach.

Eighth, ayth, *adj.* (der, die, das) achte. — share (part) in (of) a ship, (Seef.) ein Achtel Schiffspart.

Eighth, *s.* [Mus.] das Achtel.

Eighthly, ayth'lê, *adv.* achtens, zum Achten. [das) achtgeteilt.

Eightieth, ay'tiêth, *adj.* (der, die, **Eightscore,** ayt'skôre, *adj.* od. *s.* achtmal zwanzig, hundert und sechzig.

Eighty, ay'tê, *adj.* achtzig.

Eigne, âne. (norm. aisne) *adj.* 1. [Rechtswiss.] ersitgeboren. 2. † unverantwortlich.

Eild, (schott.) old age.

Eilding, (schott.) fuel. [der Essig.

Eisel, ê'sil, (angelf.) *s.* † die Säure,

Either, ê'thûr, (angelf. aegther, egther) *adj.* od. *pron.* 1. irgend einer, eine eines (v. zweien). 2. einer, eine, eines (v. zweien). 3. jeder, jede, jedes; beide.

I did not speak to either since etc., ich sprach mit keinem, seit ic.

Either, *conj.* — ... or, entweder ... oder.

Eithly, (schott.) easily.

Ejaculate, ejak'ûlêite. (lat.) *v. a.* 1. † auswerfen. b) schießen (Strahlen). 2. ausstoßen (Worte).

Ejaculation, ejakûlê'shün. *s.* 1. † das Auswerfen; Schießen (v. Strahlen). 2. das Stoßgebet.

Ejaculatory, ejak'ûlâtûrê. *adj.* 1. plötzlich od. schnell ausgestoßen. 2. † plötzlich, augenblicklich. 3. [Bot.] ausspringend, ausstreuend.

Ejaculatory prayer, das Stoßgebet.

Eject, ejekt', (lat. ejicere) *v. a.* 1. auswerfen, herauswerfen, ausstoßen. 2. [Med.] auswerfen, ausleeren (durch die Ausführungsgänge). 3. ↓ a) abſetzen (v. einem Amte). b) vertreiben (Jemanden von Haus und Hof). c) verbannen, verweisen (Wörter ꝛc.).

Ejection, ejek'shün, *s.* 1. die Auswerfung, Ausstoßung. 2. [Med.] der Auswurf, die Ausleerung. 3. ↓ a) die Absetzung. b) die Vertreibung. c) die Verweisung.

Ejectment, ejekt'ment, *s.* 1. die Auswerfung. 2. ↓ a) die Vertreibung. b) Rechtsspr.] die gerichtliche Aufsetzung, Vertreibung von Haus und Hof.

Ejector, ejekt'ûr, *s.* [Rechtsspr.] Einer, der einen Andern aus seinem unbeweglichen Besitzthume vertreibt. Blackstone.

Ejulation, ejûlê'shün, (lat.) *s.* das Geschrei, Geheul, Wehklagen.

Eke, êke, (angelf. eacan) *v. a.* 1. vermehren, vergrößern. 2. (manchm. mit out) ergänzen. 3. a) in die Länge ziehen, dehnen (die Zeit ꝛc.). outs vertängern. b) † anflicken, anstücken. Eking-piece, das Anstückstück, der Anstoß. [mit provirten.

All ekes, Alles hilft. To — a speech, **Eke,** (angelf. eac; vs. ac; lat. ac; conj. sast = u. nur † u. † auch, noch, sogar, dazu. [Vergrößerung.

Eking, ê'king, *s.* die Vermehrung.

Elaborate, elâb'ûrêite. (lat. elaboratus) *v. a.* 1. † herausarbeiten; herauspressen. Young. 2. ausarbeiten.

Elaborate, adj. ausgearbeitet (v. Schriften). — adv. Elaborately, sorgfältig, mit großer Sorgfalt oder Mühe.

Elaborateness, elâb'ûrêtnês, *s.* der Zustand, da Etwas sorgfältig, mit großer Mühe ausgearbeitet ist, die Vollkommenheit, Gründlichkeit, Ausgefeiltheit (einer Rede).

Elaboration, elâbûrê'shün, *s.* die Bereitung, Zubereitung; Ausarbeitung.

Elamping, elâmp'ing, *adj.* † leuchtend, schimmend.

Elance, elâne', (fr. elancer) *v. a.* 1. † werfen, hervorlassen, schießen, schleudern. 2. † ausschmücken (die Gedanken).

Eland, ê'lând, *s.* [Zool.] das afrikanische Elenn, Elent. [der Fettstein

Elaolite, elâ'ôlithe, *s.* [Mineralog.]

Elapse, elâpse', (lat. elabor) *v. n* verfließen, verstreichen, vergehen (v. der Zeit)

Elastic, elâs'tik, } (*adj.* [Physs.]

Elastical, elâs'tikâl, } elastisch, schnellend, federnd, spannend, prallkräftig.

Elasticity, elâstis'êtê, (Elasticness) *s.* [Physs.] die Elastizität, Schnellkraft, Federn, Spannen, Prallkraft.

Elate, elâte', (lat. elatus) *adj.* (hauptsächl. †) aufgeblasen, übermüthig, stolz.

Elate, *v. a.* 1. † aufblähen. 2. † erheben. Thomson

To elate one's self, sich aufblähen

Elated with, † aufgeblüht, trunken von.

Elatedly, elâ'têdlê. *adv.* aufgeblüht stolz.

Elaterium, elâtê'rêûm, (lat.) (Pharm.] das Elaterium, der Springsaft, Springkraft. [tör der Luft ꝛc.)

Elatery, elâ'tûrê. *s.* † die Elastizität.

Elatin, ê'lâtin. *s.* [Chem.] das Elatin

Elation, elâ'shün, *s.* die Aufgeblasenheit, der Uebermuth.

Elb, elb. *s.* [Geogr.] die Elbe (Fluß).

Elbow, el'bô, (angelf. elnboga, elneboga; holl. elleboog; schott. elbock, elbuck)

ELB

ELE

ELE

s. 1. a) der Gliedgroßen. b) der Ellenbogen (an Kleidern). 2. der Bug, die Ecke, Krümme (einer Maueret.). 3. (Mar.) – in the hawse, der Bätingschlag. 4. – of land, die Erdzunge, f. No. 2.

To be at one's elbow, bei der Hand, in der Nähe, um Jemanden sein; Einem fleißig den Hof machen; Einem zur Seite stehen; Einem auf dem Nacken liegen. To shake the –, o würfeln, spielen. Out at elbows, zu Grunde gerichtet.

Elbow-chair, der Armstuhl. – grease,) die Anstrengung, harte Arbeit. – room, der Spielraum. – shaker, o der Würfelspieler, Spieler von Profession.

Elbow, *v. a.* 1. mit dem Ellbogen stoßen. 2. (out) verdrängen, wegstoßen, vertreiben. 3.) überwältigen.) stoßen durchdrängen.

To elbow one's way, sich mit Ellbogen durchdrängen.

Elbow, *v. n.* 1. hervorstehen, ein Knie, eine Krümme, einen Winkel machen. 2.) sich zanken oder streiten. (alten Leute.

Eld, éld, *s.* * 1. das hohe Alter. 2. die Ehrfurcht.

Elder, él'dûr, (angelf. ealdor) *compar.* v. old. *adj.* 1. älter. 2.) später.

Elder, *s.* 1. der Aeltere. 2. *pl.* a) die Vorfahren, Alten. b) (Christl. u. Jüd. Kirche) My elders, ältere Leute. Die Aeltesten.

Elder, (angelf. ellarn) *s.* [Bot.] der Holunder, Flieder, Holder.

Elder-berry, die Holunderbeere. – flower, die Holunderblüthe. – syrup, der Holunderſaft, das Holundermuß. – tree, der Holunderbaum. – vinegar, der Holundereſſig.

Elderly, él'dûrlé. *adj.* ältlich.

Eldership, él'dûrship, *s.* 1. die Erſtgeburt. 2. das Amt eines Aeltesten. 3. der geiſtliche Senat; die Kirchenregierung durch Aelteste.

Eldest, él'dést, (angelf. ealdest) *superl.* v. old, *adj.* älteſte (nur v. Perſonen; oldest von Sachen).

Eldest at play, der Erſte im Spiele. – parents, der Großvater u. die Großmutter.

Elding, él'ding, (angelf. aelan) *s.* [Dertf.] das Brennholz. [ful.

Eldritch, (ſchott.) ghastly, frightful.

Eleanor, él'ánôr, *s.* Eleonore (Name).

Eleatic, éléát'ik, *adj.* [Philoſ.] eleatiſch. [Bot.] der Alant, die Alantwurzel.

Elecampane, élékámpán', *s.*

Elect, élékt', (lat. eligere) *v. a.* 1. wählen, auswählen. 2. [Poliť.] wählen, erwählen. 3. [Theol.] auserwählen. 4. wählen, vorziehen.

Elect, *adj.* 1. gewählt, ausgewählt. 2. [Theol.] auserwählt. 3. [Poliť.] erwählt, gewählt. – *s.* [Theol.] der Auserwählte, die Auserwählten.

Election, élék'shûn. (lat. electio) *s.* 1.) die Wahl. 2. [Poliť.] die Wahl, Erwählung. 3. [Theol.] die Gnadenwahl. 4. [Poliť.] die Wahl, der Wahlſieg.

Electioneer, élékshûnéér', *v. n.* ſich mit Wahlumtrieben beſchäftigen, abgeben.

Electioneering, die Wahlumtriebe.

Elective, élék'tiv. *adj.* 1. wählend; durch die Wahl ernannt; Wahl... (Recht, Reich ꝛc.). 2. [Chem.] – attraction, die Wahlverwandtſchaft. – *adv.* Elective'ly, durch od. mit Wahl.

Elector, élék'tûr, *s.* 1. [Poliť.] der Wähler, Wählende, Wahlmann, Wahlherr. 2. [deutſches Reich] der Kurfürſt.

Electoral, éléktô'rál, *adj.* [deutſches Reich] kurfürſtlich. [Elektoralwolle.

Electorals, éléktô'rálz, *s. pl.* die

Electorate, éléktô'rát (ſ Electorality) *s.* [deutſches Reich] 1. das Kurfürſtenthum, die Kurwürde. 2. das Kurfürſtenthum (Land).

Electre, élék'tûr, (gr. aelektron) *s.* 1. der Bernſtein. 2. † das gemiſchte Metall, Bacon. [ress) *s.* die Kurfürſtin.

Electress, éléktrés, (Electo-

Electric, élék'trik.) *adj.*

Electrical, élék'trikál.) [Phyſ.] elektriſch, bernſteinkräftig. – *adv.* Electrically, elektriſch.

Electric, *s.* [Phyſ.] der elektriſche Körper, die elektriſche Subſtanz.

Electrician, éléktrish'ûn, *s.* der Elektrizitätskundige.

Electricity, éléktris'ité. *s.* [Phyſ.] die Elektrizität, Bernſteinkraft. Electrifiable, adj. elektriſirbar. Electrification, *s.* die Elektriſirung, das Elektriſirſein.

Electrify, élék'trifi, *v. a.* 1. [Phyſ.] elektriſiren. 2. † elektriſiren, befeuern (Zuhörer ꝛc.). – *v. n.* elektriſch werden.

Electrize, élék'trize. *v. a.* elektriſiren. Electriza'tion, *s.* das Elektriſiren, die Elektriſirung.

Electro-chimistry, éléktrokim'mistré. *s.* die Electro-Chemie.

Electro-magnetic, *adj.* elektromagnetiſch. – mag'netism, *s.* Elektromagnetism. – mo'tion, *s.* die Elektrizitätstreibung. – motive, *adj.* elektrizitätstreibend. – motor, *s.* der Elektrizitätstreiber, treibeurige Körper. – negative, *adj.* elektronegativ. – positive, *adj.* elektropoſitiv. – scope, *s.* der Luftelektrizitätsmeſſer.

Electrometer, éléktrom'étûr, *s.* der Elektrizitätsmeſſer, das Elektrometer.

Electrometrical, *adj.* elektrometriſch.

Electron, élék'trŏn, *s.* 1. der Bernſtein. 2. ein gemiſchtes Metall (Gold mit 1/5 Silber). Coxe.

Electrophor, élék'trôfôr, (Electroph'orus) *s.* [Phyſ.] der Elektrizitätsträger, das Elektrophor.

Electrum, élék'trům. *s.* [Mineralg.] das Elektrum.

Electuary, élék'tshuáré. (fr. electuaire) *s.* [Pharm.] die Latwerge.

Eleemosynary, éléemôs'únáré, (v. gr. eleemosyne; adj. 1. von Almoſen lebend. 2. als Almoſen gegeben, Almoſen-.

Eleemosynary, *s.* der Almoſenbruder, Almoſengenoß.

Elegance, él'égánse. ((ſr elégance). **Elegancy**, él'égánsé.) gance. lat. elegantia) *s.* 1. die Zierlichkeit, Eleganz, Nettigkeit. 2. [Rathem.] die Nettigkeit einer Auflöſung. 3. die Verzierung; Annehmlichkeit, der Reiz (in dieſem Sinne hat es einen *pl.*).

Elegant, él'égánt. *adj.* geſchmackvoll, zierlich; elegant; artig; fein; nett. – *adv.* El'egantly, zierlich, nett, elegant, artig, mit Eleganz, geſchmackvoll.

Elegiac, éléj'éák, (lat.) *adj.* 1. elegiſch. 2. † elegiſch, klagtönend. – *s.* das elegiſche Gedicht.

Elegiacal, éléj'éákál, *adj.* elegiſch.

Elegist, él'éjíst, *s.* der Elegiendichter.

Elegit, él'éjit. (lat. W.) *s.* [Rechtsſpr.] ein gerichtlicher Exekutionsbefehl dieſes Namens. Blackstone.

Elegy, él'éjé, (lat. elegia) *s.* 1. die Elegie, das Trauer-, Klaggedicht, Klagelied. 2. die Elegie (ein kurzes, einfaches Gedicht).

Element, él'émént, (lat. elementum) *s.* 1. das Element, der Urſtoff, Grundſtoff. 2. der Beſtandtheil. 3. [Chem.] das Element, der Atom. 4. der Urſprung, die Grundlage, das ABC einer Sache; u. *pl.* die Elemente, Anfangsgründe (der Muſik ꝛc.). 5. (im *sing.* manchm. für) die Luft, das Firmament. Shak. 6. † u. ‡ das Element, (das Mittel, in welchem ein Geſchöpf lebt). 7. *pl.* a) der Entwurf, Umriß (eines Plans ꝛc.). b) die Buchſtaben einer Sprache. c) [Geom.] die Elemente (unendlich kleine Theilchen einer Größe). d) [Metlg.] die Geſtalten Grob u. Mein im Abendmahl). e) die Elemente (des Euklid).

One sure that promises no element in such a business, genug Einer, der ſich nicht als Anfänger in Dingen dieſer Art zeigt. Shak.

Element, *v. a.* † 1. aus Elementen bilden od. zuſammenſetzen. 2. zum Grundprinzipe machen, konſtituiren. Donne.

Elemental, éléměn'tál, *adj.* 1. elementariſch. 2. † angeboren, natürlich.

Elementality, éléméntál'ité, *s.* die elementariſche Verbindung od. Zuſammenſetzung.

Elementarity, éléméntár'ité, (Element'ariness) *s.* die elementariſche Beſchaffenheit, Einfachheit.

Elementary, éléměn'táré, *adj.* elementariſch, Elementar... (Theile ꝛc.).

Eleni, éléné. *s.* das Gummi-Elemi, Elemi-, Oelbaumharz.

Elench, éléńk', (gr. elenchos) *s.* 1. † der Trugſchluß. 2. [Altertb.] eine Art Ohrring mit Perlen geſchmückt.

Elenchical, éléńk'ékál. *adj.* † zu einem Trugſchluſſe gehörig.

Elenchize, éléńk'ize, *v. n.* † ſtreiten. B. Jonson. [zuſtel.

Eleot, éléó't. *s.* [Dertf.] der Eider-

Elephant, él'éfánt, (gr. elephas) *s.* 1. [Zool.] der Elephant. 2. das Elfenbein. Dryden.

Elephant-beetle, [Entom.] der Elephantenkäfer. – 's-foot, [Bot.] der Elephantenfuß.

Elephantiasis, éléfántí'ásis, (gr. W.) *s.* [Med.] der Elephantenausſatz, die arabiſche Krätze.

Elephantine, éléfán'tin, *adj.* 1. zum Elephanten gehörig. 2. elfenbeinern.

Elephantine books, [Rom. Geſch.] die elfenbeinernen Tafeln.

Elevate, él'évát. (lat. elevo) *v. a.*

1. ǂ emporheben, in die Höhe heben. 2. ǂ erheben, erhöhen (Gemüthsart). b) heben (ein Volk). c) flotz machen, aufblasen. d) erheitern, beleben, erhöhen, exaltiren, begeistern; **Elevated with**... begeistert von.. e) erheben (die Stimme). f) erheben (die Augen). [hoben.

Elevate, *adj.* o hoch, erhaben, erhoben.

Elevatedness, él'evātédnės, *s.* 1. die Erhabenheit. 2. die Aufgeblasenheit.

Elevation, élévā'shŭn, *s.* 1. ǂ die Emporhebung; Erhebung, Erhöhung. 2. ǂ a) die Erhebung (der Stimme). b) [Mus.] das Steigen (mit der Stimme). 3. die Erhabenheit (des Geistes, der Schreibart ꝛc.); Größe. 4. die Höhe, Anhöhe. 5. [Astron.] die Höhe. 6. die Würde, Hoheit. 7. [Artill.] der Erhöhungswinkel, Richtweite des Geschützes. 8. [Techn.] der Aufriß, Standriß. 9. [Kathol. Kirche] die Aufhebung (der Hostie). 10. [Phys.] das Aufsteigen, die Aufsteigung (der Flüssigkeiten ꝛc.).

The elevation of a man to a throne, die Erhebung Jemands auf einen Thron.

Elevator, él'evātŭr, *s.* 1. der Emporhebende, Erhebende, Erhöhende. 2. [Anat.] der Heber. 3. [Chir.] der Heber, Aufheber, das Hebeisen. [das Heberisen.

Elevatory, él'evātŭrė, *s.* [Chir.]

Eleve, élev', (fr. Wō.) *s.* der Schüler, Zögling. Chesterfield.

Eleven, élev'n, (angels. seadelefene, endleof, endlufa; schw. elfva; isl. ellefu) *adj.* elf, ffr.

Pron. Possession is eleven points of law, wer im Besitze ist, hat Viel voraus.

Eleventh, élev'nth, *adj.* der, die, das eilfte, — *adv.* Elev'enthly, eilftens.

Elf, élf, (angels. aelf, elfenne; schw. älfver) *pl.* elves, ǂ elfs. *s.* 1. [Nord. Mythol.] der Elfe. 2. der Mohr, Alp, Kobold, Geist; Teufel Shak. 3. der Zwerg.

Elf-arrows. Kieselsteine, die wie Pfeilspitzen aussehen. — lock, der Weichselzopf, die Mähre, Filzkatze, Mahrsflechte, Mahrlocke. Shak.

Elf, *v. a.* verfilzen (die Haare). Shak.

Elfin, él'fin, *adj.* die Elfen, Kobolde betreffend. — *s.* der Zwerg, böse kleine Bube.

Elfish, él'fish, *adj.* 1. elfenartig, geisterhaft; boshaft, teuflisch. 2. ǂ spröde, zurückhaltend.

Elicit, élis'it, (lat. elicto) *v. a.* 1. herauslocken; hervorbringen, ausschlagen (Feuerfunken ꝛc.), hervorschaffen. 2. ǂ a) herausziehen, an das Licht bringen (die Wahrheit). b) tout ob) entnehmen, herennehmen (aus).

Elicit, *adj.* ǂ hervorgebracht, verwirklicht; hergenommen; formell.

Elicitation, élissėtā'shŭn, *s.* die formelle Hervorbringung einer Handlung; Herausleitung.

Elide, élīde', (lat.) *v. a.* 1. ǂ zerbrechen, zerschlagen. Hooker. 2. ǂ a) schwächen, entkräften. b) [Gramm.] wegwerfen, ausstoßen, elidiren (eine Silbe).

Eligibility, élejibil'ėte, *s.* 1. die Wahlwürdigkeit; Vorzüglichkeit. 2. [Mordam.] die Wahlfähigkeit.

Eligible, él'ejibl, (lat.) *adj.* 1. wahlwürdig, den Vorzug verdienend, vorzuziehen. 2. vorzüglich, gut, passend, angemessen. 3. [Polit.] (to) wahlfähig, wählbar, gewählt werden könnend (zu).

2. The house stands in an eligible situation. Webster.

Eligibleness, él'ejiblnės, *s.* die Wahlwürdigkeit, Vorzüglichkeit, Annehmlichkeit.

Eligibly, él'ejiblė, *adv.* wahlwürdig, vorzüglich, passend, angemessen.

Eliminate, élim'inēt, (lat.) *v. a.* 1. verweisen, verbannen, ausstoßen. 2. a) [Med.] wegschaffen, ausleeren. b) [Math.] wegschaffen. 3. in Freiheit setzen. 4. ǂ öffnen.

Elimination, élimmė shun, *s.* 1. die Verweisung, Ausstoßung. 2. [Med.] die Wegschaffung, Ausleerung. 3. [Math.] das Wegschaffen unbekannter Größen).

Eliquation, élekwā'shŭn, (lat.) *s.* (Chem., die Ausscheidung, das Seigern.

Elision, élizh'ŭn, (lat.) *s.* 1. ǂ die Trennung, Theilung. Bacon. 2. [Grammat.] die Auslassung, Wegfassung, Elision.

Elisor, élī'zŭr, (fr. elire) *s.* [Rechtsspr.] der Wähler, d. h. Stellvertreter des Sheriff und Coroner zur Einberufung eines Geschworenengerichts.

Elite, élēt', (fr. Wō.) *s.* die Auswahl, der Ausbund, Auserlesene, Kern eines Heeres.

Elixate, élik'sāte, (lat.) *v. a.* [Pharm.] kochen, auskochen, abkochen, sieden.

Elixation, élikså'shŭn, *s.* 1. das Kochen; die Verdauung. Bacon. 2. [Pharm.] das langsame Auskochen, Abkochen.

Elixir, élik'sŭr, (fr. elixir) *s.* 1. [Med.] das Elixir, der Heiltrank, die Kräuterarznei. 2. [Alchim.] das vollkommene od. hermetische Elixir, der Stein der Weisen. 3. die Quintessenz, der Kraftauszug, Kern. 4. o das Labsal. [s Elisa (Name).

Eliza, élī'za, (Eli'sa, Eli'sha)

Elizabeth, élizā'bėth, s. Elisa.

Elisabeth, } [beth (Name.

Elsabeth, }

Elk, élk, (angels. elch; schw. elg, s. das Elent, Elend, Elendthier.

Elke, élk, *s.* 1. der wilde Schwan. 2. (mall. helga) ǂ die Steinecke.

Elk-nut, [Bot.] die Deinuß.

Ell, él, (angels. elne; schw. aln; hol. ell, elle) *s.* [Engl.] die (lange) Elle (= 1¼ Yard od. 3 Fuß 9 Zoll).

To sell by the ell, ellenweise verkaufen.

Ellie, él'lik, s. Ulerich, für Alexander.

Ellinge, él'linje, *adj* [Dertf.] lend, traurig.

Ellipse, él'ips. *s.* die Ellipse.

Ellipsis, ellip'sis, (gr. ellepsis) *pl.* ellipses, *s.* 1. [Gramm.] der Ellipse, Elision. 2. [Stramm.] die Ellipse, Auslassung, Wegfassung.

Ellipsoid, ellips'oid, *s.* [Geom.] das Ellipsoid. — Ellipsoidal, *adj.* ellipsoidförmig, zu einem Ellipsoid gehörig.

Elliptic, ellip'tik, } *adj.* 1.

Elliptical, ellip'tikal, } [Gramm.] elliptisch (ausgelassen). 2. [Geom.] elliptisch, ellipsenförmig, ellipsenartig. — *adv.* Ellip'tically, elliptisch.

Ellis, él'lis, *s.* Elisa (Name).

Elm, élm, (angels. elm, ulm-treow; lat. ulmus) *s.* [Bot.] die Ulme, Rüster, der Ulmbaum.

Elmy, élm'ė, *adj.* mit Ulmen bewachsen.

Elocation, élokā'shŭn, (v. lat. locus) *s.* 1. die Entfernung (das Weggehen vom gewöhnlichen Aufenthaltsorte. 2. ǂ das Weggehen von der gewöhnlichen Verfahrungsart; die Begeisterung, Extase. Fotherby.

Elocution, élokū'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Aussprache. 2. die Sprache. Milton. 3. [Rhet.] a) der Vortrag. b) die Schönheit des Ausdrucks, der Ausdruck. c) ǂ die Beredsamkeit. Dryden.

Elocutive, élokū'tiv, *adj.* beredt.

Elogist, él'ojist, *s.* ǂ der Lobredner.

Elogy, él'oje, (lat. elogium) *s.* die Lobrede; dessen Eulogy.

Eloin, éloin', (fr. eloigner) *v. a.* (auch in der Rechtsspr.) entfernen. — Eloinment, *s.* die Entfernung.

Eloinate, éloin'āte, *v. a.* entfernen

Eloug, éloug', *v. a.* ǂ verlängern.

Elougate, éloug'gāte, (v. lat. longus) *v. a.* 1. verlängern, ausdehnen. 2. weiter rücken. — *v. n.* sich entfernen; sich erstrecken, reichen.

Elongation, élonggā'shŭn, *s.* 1. ǂ die Verlängerung; Ausdehnung. 2. die Entfernung, Trennung. 3. die Entfernung, Ferne. 4. [Astron.] a) die Ausweichung (der Venus ꝛc., b) [ältere Astron.] der Stand eines Planeten auf der Seite seines Epicykels; der Unterschied der mittlern Geschwindigkeit zweier Planeten. 5. [Chir.] die Bandverlängerung, Verzerrung des Gelenkbandes, unvollkommene Verrenkung.

Elope, élōpe', (angelf. hleapan; holl. loopen, weglaufen) *v. a.* entlaufen (verlieben z. Frauenzimmern). Cotton.

Elopement, élōpe'mėnt, *s.* das

Elops, él'ops, (gr. ellops) *s.* 1. [Zschthol.] der Eidechsfisch. 2. die Seeschlange.

Eloquence, él'okwėnse, (lat. eloquentia) *s.* 1. die Beredsamkeit, Beredtheit. 2. die Beredtheit (beredte Worte).

A master of eloquence, der (gute) Redner; Purist.

Eloquent, él'okwėnt, *adj.* beredt, beredsam. — *adv.* El'oquently, beredt.

Else, élse, (angelf. elles, lat. alius) *adj.* od. *pron.* (ein) anderer, (eine) andere, (etwas) anders. Als *adj.* oder *pron.* steht else immer nach seinem Hauptworte. ǂ. B. Any one else, irgend ein Anderer. Any thing —, irgend etwas Anderes. Nobody —, kein Anderer. Nothing —, nichts Anderes Some-where —, irgendwo anders. What —? was anders, Anderes? Who —? wer anders?

Else, *adv.* 1. sonst. 2. wo nicht.

1. No where else, sonst nirgends. Thou desirest not sacrifice, else would I give it. Bible. 2. Repent, or else I will come to thee quickly, thue Buße, wo aber nicht, so werde ich Dir bald kommen. Bible. Be quiet, else be gone, seien Sie ruhig, wo nicht, so gehen Sie, oder gehen Sie.

Elshin, (schott.) awl.

Elsewhere, élse'whāre, *adv.* anderswo. From —, anderswoher.

Elucidate, élū'sidāte, (l. lucidus) *v. a.* erklären, erläutern, aufhellen, aufklären

ELU

Elucidation, ēlūsēdā'shŭn, *s.* die Erläuterung, Aufklärung, Erklärung.

Elucidative, ēlū'sēdātĭv, *adj.* aufklärend, aufhellend, erläuternd.

Elucidator, ēlū'sēdātŏr, *s.* der Erklärer, Ausleger.

Eluctation, ēlŭktā'shŭn, (v. luctor) *s.* ‡ 1. † das Durchdringen (der Wahrheit rc.). 2. † das Entrinnen, Entkommen.

Elucubrate, ēlū'kŭbrāte, *v. a.* (lat.) mit Sorgfalt, wohl ausgearbeitet.

Elude, ēlūde', (lat.) *v. a.* 1. durch List abwenden; entgehen, ausweichen einer Gefahr rc.). 2. ‡ äffen (Einen); entschlüpfen (Einem). 3. ‡ zu vereiteln. b) to entgehen, entschlüpfen. c) umgehen.

3. b) The cause of magnetism has hitherto eluded the researches of philosophers. [Dar. Swift.

Eludible, ēlū'dēbl, *adj.* ungewöhnlich.

Elumbated, ēlŭm'bātēd, *adj.* lendenlahm.

Elusion, ēlū'zhŭn, (lat.) *s.* die listige Ausflucht, Täuschung, der Kniff.

Elusive, ēlū'sĭv, *adj.* (of) listig ausweichend (einer Sache); schlau, täuschend.

Elusoriness, ēlū'sŭrēnĕs, *s.* das trügliche, illusorische Wesen, der Zustand, da Etwas täuschend ist.

Elusory, ēlū'sŭrē, *adj.* trüglich; schlau; illusorisch.

Elusory contract, der Scheinvertrag.

Elute, ēlūte', (lat. eluo) *v. a.* abwaschen, auswaschen.

Elutriate, ēlū'trēāte, (lat.) *v. a.* [Chem.] a) abgießen, absetzen. b) abklaren (Erze).

Elutriation, ēlūtrēā'shŭn, *s.* [Chem.] a) das Abgießen, Absetzen. b) das Abklaren. [verrenken.

Eluxate, ēlŭks'āte, *v. a.* [Chir.]

Eluxation, ēlŭksā'shŭn, *s.* [Chir.] die Verrenkung.

Elvelocks, ēl'vlŏks, ſ. Elf-lock.

Elvers, ēl'vŭrz, *s. pl.* kleine Aale, junge Aale. [Alp., Berggeist. Shak.

Elves, ēlvz. *s. pl.* v. Elf, der Elf.

Elvish, ēl'vĭsh, *adj.* ſ. Elfish. — Elv'ishness, *s.* ‡ das Boshaft, Teufelei.

Elysian, ēlĭzh'ăn, (lat. elysius) *adj.* 1. elyſiſch, elyſiſch. 2. ‡ wonnig.

Elysium, ēlĭzh'ŭm, (gr. elysion) *s.* [Mythol.] das Elyſium. 2. ‡ das Elyſium, der Wonneort. [them. ſie.

'Em, ĭm, o, ſ. zuſammengezog. von They took 'em. Hudibras.

Emaceratе, ēmās'ērāte, ſ (lat.)

Emaciate, ēmā'shēāte, ſ *v. a.* abzehren, auszehren. [werden.

Emaciate, *v. n.* abzehren, mager

Emaciate, *adj.* ausgemergelt, abgezehrt.

Emaciation, ēmāshēā'shŭn, (Emacera'tion) *s.* die Abzehrung, Auszehrung.

Emaculate, ēmāk'ūlāte, (lat.) *v. a.* ‡ 1. (von Flecken) säubern, reinigen. 2. ‡ reinigen.

Emaculation, ēmākūlā'shŭn, *s.* ‡ das Reinigen (von Flecken).

Emanant, ĕm'ānānt. (lat.) *adj.* ‡ ausfließend, herrührend, ausgehend.

EMB

Emanate, ĕm'ānāte, *v. a.* 1. ausfließen, ausgehen, herrühren. 2. ausfließen, ausſtrömen (v. Lichte rc.).

Emanation, ēmānā'shŭn, *s.* ‡ († Emanatory) *adj.* ausfließend, herrührend, ausgehend.

Emancipate, ēmăn'sēpāte, (lat.) *v. a.* 1. (röm. Geſch.) mundig ſprechen, emanzipiren (einen Sohn). 2. frei machen, entlaſſen (Sklaven). 3. ‡ frei erklären, in Freiheit ſetzen. 4. (from) befreien (von).

To emancipate one from prejudices or error, Einem ſeine Vorurtheile, ſeinen Irrthum benehmen. [ſiegt. Cowper.

Emancipate, *adj.* in Freiheit geſetzt.

Emancipation, ēmăn-sēpā'shŭn, *s.* 1. die Freimachung, Emanzipation. 2. ‡ (from) die Befreiung (von Vorurtheilen rc.).

Emancipator, ēmăn'sēpātŭr, *s.* Einer, der frei erklärt, Befreier.

Emane, ēmāne', *v. n.* ausfließen, ausſtrömen, herrühren. Enfield.

Emarginate, ēmär'jēnāte, (Emar'ginated) *adj.* 1. [Bot.] ausgerandet, ausgerändet. 2. [Mineralog.] entfarcet, mit abgeſtumpften Kanten.

Emasculate, ēmās'kūlāte, (von masculus) *v. a.* 1. ‡ entmannen, verſchneiden. 2. ‡ entmannen, entnerven.

Emasculate, *adj.* entmannt; entnervt.

Emasculation, ēmāskūlā'shŭn, *s.* 1. ‡ die Entmannung. 2. ‡ die Entnervung.

Emble, ĕmbāle', (fr. emballer) *v. a.* 1. emballen, einpacken, emballiren. 2. ‡ einbinden, einſchließen. Spenser.

Emballing, ĕmbāl'lĭng, *s.* † die Ceremonie, als Königinn bei der Krönung den Reichsapfel zu tragen, daher: die Krone.

Embalm, ĕmbām', (fr. embaumer) *v. a.* 1. balſamiren, einbalſamiren. 2. ‡ erhalten. To be embalmed in, fortleben (in). 3. ‡ durchdüften.

2. The memory of my beloved daughter is embalmed in my heart.

Embalmer, ĕmbām'ŭr. *s.* der Einbalſamirer, Balſamirer.

Embank, ĕmbängk', *v. a.* dämmen, eindeichen.

Embar, ĕmbär', *v. a.* 1. einſperren. 2. ‡ hindern, ſperren.

Embarcation, ĕmbärkā'shŭn, *s.* die Einſchiffung.

Embargo, ĕmbär'gō, *s.* [Seehandel.] 1. der Beſchlag, das Embargo, der Arreſt. 2. die Handelsſperre.

To lay an embargo, Beſchlag legen.

Embargo-law, das Embargogeſetz.

Embargo, (Embarg'ue) *v. a.* [Seehandel] a) Beſchlag legen (auf Schiffe u. Schiffswaaren); mit einem Embargo belegen (Schiffe rc.). b) ſperren (den Seehandel).

Embark, ĕmbärk', (fr. embarquer) *v. a.* 1. einſchiffen, an Bord bringen. 2. verwickeln.

2. This projector embarked his friends in the design or expedition.

Embark, *v. n.* 1. ſich einſchiffen.

EMB

2. ‡ (in) ſich einlaſſen (in, auf), ſich verwickeln (in).

Embarkation, ĕmbärkā'shŭn, die Einſchiffung, Verladung. 2. das Schiffvoll. 3. † das (kleine) Fahrzeug. [lett.

2. An embarkation of Jesuits. Smollett.

Embarquements, ĕmbär'kĕments, *s. pl.* der Beſchlag, der auf Schiffe oder Güter gelegt wird. Shak.

Embarrass, ĕmbär'räs, (fr. embarrasser) *v. a.* 1. verwirren (Geſchäfte, Fragen rc.); verwickeln. 2. in Verlegenheit ſetzen oder bringen. 3. beſchweren, hindern.

Embarrassment, ĕmbär'räsment, *s.* 1. die Verwickelung. 2. die (Geld-rc.) Verlegenheit; Verwirrung. 3. die Beſchwerde, das Hinderniß.

Embase, ĕmbāse', (v. base) *v. a.* † verſchlechtern, verſälſchen, verringern.

Embased coin, falſches Geld.

Embasement, ĕmbāse'ment, *s.* die Verſchlechterung, Verfälſchung.

Embassador, ĕmbăs'sădŭr, *s.* 1. [Dipl.] der Geſandte. 2. ↓ der Geſandte, Bote.

Embassadress, ĕmbăs'sădrĕs, *s.* 1. die Geſandtinn. 2. ↓ die Botinn.

Embassy, ĕm'bāssē, († Em'bassage) (fr. ambassade) *s.* 1. [Dipl.] die Geſandtſchaft, Botſchaft. 2. ‡ die feierliche Botſchaft. 3. ‡ die Botſchaft.

Embattle, ĕmbăt'tl, (v. battle) *v. a.* 1. in Schlachtordnung ſtellen, aufſtellen, (auch 2). 2. mit Zinnen, Schießſcharten verſehen. Cyc.

Embattled plain or field, das Schlachtfeld. Embattled, [Herald.] gezeſtet.

Embattle, *v. n.* ſchlachtgerecht ſtehen, aufgeſtellt werden. Shak.

Embay, ĕmbā', *v. a.* 1. [Mar.] in eine Bucht od. Bai bringen (Schiffe). 2. † (fr. baigner) a) baden. b) vergnügen.

Embed, ĕmbēd', (v. bed) *v. a.* betten, tagen, legen (Etwas in Sand rc.). Embedded, in einander liegend.

Embellish, ĕmbĕl'lish, (fr. embellir) *v. a.* 1. † verſchönern. 2. ‡ verſchönern, ausſchmücken, zieren, ſchmücken (eine Erzählung rc.).

Embellishment, ĕmbĕl'lishment, *s.* 1. das Verſchönern, die Verſchönerung. 2. die Verſchönerung; (oft pl.) der Schmuck, die Zierde.

Ember-day, ĕm'bŭr-dā, (angelſ. ember-ren) *s.* der Quatember. Ember week, *s.* der Quatemberwoche.

Ember-goose, ĕm'bŭrgōōse, *s.* [Ornith.] die Embergans. [Quatember.

Embering, ĕm'bŭring, *s.* der

Emberiza, ĕm'bŭrīzā, *s.* [Ornith.] a) die Heckenammer. b) der Emmerig, die Goldammer.

Embers, ĕm'bŭrz, (angelſ. aemyrian) *s. pl.* die glühende Aſche. (Bei Colebrooke, Asiat. Res. VII. 234 auch der *sing.*)

Embezzle, ĕmbĕz'zl, (norm. embesailer) *v. a.* 1. veruntreuen, unterſchlagen (geſtoh. Güter rc.), ſich unrechtmäßiger Weiſe zueignen. 2. verſchwenden, vergeuden.

Embezzlement, ĕmbĕz ziment, *s.* 1. die Veruntreuung, Unterſchlagung;

embezzlement of the cargo (Seehandel] die Misshandlung der Ladung. 2. die unterschlagene Sache. 3. die Vergeudung.

Embezzler, embézzler. s. 1. der Unterschlagende, Veruntreuende. 2. der Verschwender.

Emblaze, emblâze', (v. blaze) v. a. 1 glänzend machen, ausschmücken. 2. mit Wappenbildern bemalen. 3. ‡ schmücken.

Emblazon, emblâzn, v. a. 1. blasieren, mit Wappenbildern bemalen. 2. ‡ erheben; ausposaunen. 3. ‡ zieren.

Emblazonment, emblâzenment. s. das Bemalen, Zieren mit Wappenbildern.

Emblazoner, emblâzener, s. 1. der Blasonist; Wappenmaler; Verfert. der Lobrede, Ausposauner.

Emblazonry, emblâzenre. die Wappengemälde.

Emblem, emblem, (gr. emblema) s. 1. der Zierrath, die eingelegte od. musivische Arbeit. 2. ‡ das Sinnbild, Emblem.

Emblem, (Emblem'atize) v. a. sinnbildlich darstellen, sinnbildern, emblematisiren.

Emblematic, emblemátik, **Emblematical,** emblemátikâl, adj. sinnbildlich, emblematisch. — adv. 1 mblematically, sinnbildlich.

Emblematist, emblématist, s. der Verfasser, Erfinder von Sinnbildern.

Emblements, émblements. s. pl. der Ertrag eines angesäeten oder angepflanzten Feldes.

Emblemize, emblémize, v. a. sinnbildlich darstellen. [blumen.

Emboom, embôom'. v. a. bes

Embody, embód'de, v. a. einkörpern, vereinigen, einverleiben (Truppen rc.).

Emboguing, embó'ging, s. die Mündung eines Flusses.

Embolden, embôl'dn. v. a. kühn, beherzt, dreist machen.

Embolism, émbolizm, (gr.) s. 1. die Einschaltung (v. Tagen rc.). 2. die eingeschaltete Zeit, der Schaltmg, das Schaltjahr, der Schaltmonat. — **Embolis'mal,** adj. eingeschaltet, Schalt... **Embolis'mic,** adj. eingeschaltet, Schalt...

Embolus, émbolus, (gr. embolos) s. [Wissensch.] der Stempel, die Kurbel, Kurbe. [diren, sänuen, besegen.

Emborder, embór'der, v. a. bor-

Emboss, embós', (v. boss) v. a. 1. auftreiben; [Archit. u. Bildh.] ausbuchten, mit erhabener Arbeit bedecken (auch v. b. in erhabener, getriebener Arbeit bilden oder verfertigen. 2. (Waidmänner.) matt jagen, s. dem Verenden nahe bringen. 3. ‡ einschlingen.

Embossed, embós'sd, adj. ausgetrieben, aufgeschwollen.

Embosser, embós'ser, s. der Verfertiger erhabener oder getriebener Arbeiten.

Embossment, embós'ment, s. 1. die Hervorragung, Erhabenheit, Erhöhung. 2. die erhabene Arbeit.

Embottle, embót'tl, (v. bottle) v. a. 1. auf oder in Flaschen füllen. 2. in Buschel binden. [wölben. Spenser.

Embow, embó', (v. bow) v. a. ‡

Embowel, embóu'el, (v. bowel) v. a. 1. ausweiden, ausschnüren. Shak. 2. ‡ verschöpfen. 3. inwendig füllen, anfüllen (wie mit Eingeweiden). Spenser

Emboweled, adj. 1. ausgeweidet. 2. (wie) inwendig voll (von).

Emboweler, embóu'elur. s. der Ausweidende, Ausnehmende.

Embower embóu'er, v. n. in einer Laube wohnen. Spenser.

Embrace, embráse', (fr. embrasser) v. a. 1. umfassen, umfassen. 2. ‡ ergreifen (eine Gelegenheit rc.). 3. ‡ umfassen, begreifen, in sich begreifen. 4. ‡ einschließen. 5. annehmen (als wahr rc.). Locke. 6. erleiden, theilen. 7. ehelich umarmen. 8. durch Besichtigungen Geschworenengericht) einzunehmen suchen. Blackstone. 9. ‡ drücken, pressen.

2. e) Fleance .... must embrace the time

Of that dark hour. Shak.

Embrace, v. n. sich umarmen.

Embrace, s. 1. die Umarmung. 2. die eheliche Umarmung. 3. ‡ der Einschluß. 4. der Druck.

Embracement, embrásement, s. 1. die Umarmung. 2. ‡ die (feindliche) Umfassung, der Angriff. Sidney. 3. ‡ der Einschluß. 4. ‡ der Umfang. 5. ‡ die Annahme (einer Lehre rc.). 6. der Druck. 7. die eheliche Umarmung.

Embracer, embrá'sur, s. 1. der Umarmende, Ergreifende. 2. [Rechtsspr.] Einer, der ein Geschworenengericht durch Besuchung einzunehmen sucht; der gewonnene, ungerufene Zeuge.

Embracery, embrá'sûrẽ. s. [Rechtsspr.] die Bestechung der Geschworenen; der Versuch, die Geschworenen zu bestechen.

Embrasure, embrázhûre, embrâ'zhûre, (fr. W.) s. 1. [Festungsb.] die Schießscharte. 2. [Archit.] a) der schräge Ausschnitt einer Thür- oder Fensteröffnung, die Schmiege, Fensterverkleidung. b) der Anschlag, die Fenster-, Thürpfosting. 3. pl. fur embraces. Shak.

Embrave, embráve', (v. brave) v. a. 1. verschönern, verzieren, ausschmücken. Spenser. 2. kühn machen, mit Muth oder Muth begaben. Beaumont.

Embrewed, embrôô'ed. v. brew adj. begraben, eingescharrt. Shak.

Embrocate, embrókate, (gr. embrecho) v. a. [Chir. u. Med.] mit Spiritus reiben od. einreiben.

Embrocation, embrókâ'shûn, s. (Chir. u. Med.) die Bahung, das Einreiben und Einreiben mit Spiritus, das Tropfbad, der Spiritus, das Bahmittel.

Embroider, embróe'dur, (fr. broder; w. brodiaw) v. a. sticken.

Embroiderer, embróe'durur. s. der Sticker, die Stickerin.

Embroidering, embróe'during, s. das Sticken; die Stickerei.

Embroidery, embróe'durẽ. s. 1 die Stickerei. 2. die Stickerei der Weberei rc.). Flat embroidery. Die Plattstickerei.

Embroil, embróil', (fr. embrouiller) v. a. 1. verwickeln, verwirren, zerrütten. 2. ‡ verwecken. [der Zerrüttung, Verwirrung.

Embroilment, embróilment, s. **Embrothel,** embrôthel, (v. brothel) v. a. in ein Hurenhaus bringen.

Embryo, émbryó. (gr.) s. 1

Embryon, émbryón. } [Physiol.] der Embryo, die Ungeburt. 2. [Bot.] der Pflanzenkern, Kernung.

In embryo, in Werden, in der Arbeit.

Embryo, (adj. in Werden begriffen

Embryon, } ‡ reifen

Embryotomy, embryót'tomẽ. (gr. [Chir.] die Zergliederung eines Embryos, Embryotomie.

Emc, (obsol.) uncle [besserlich.

Emendable, emén'dabl. adj. ver-

Emendals, emén'dals. s. pl. das im Kapitale der Dompteglerlichkeit zu London zurückbehaltene baare Geld.

Emendation, emendá'shûn, s. 1. die Verbesserung, Ausbesserung; Berichtigung (v. Druckfehlern rc.). 2. die Verbesserung, Berichtigung (das Verbesserte rc.).

Emendator, emendá'tûr, s. der Verbesserer, Berichtiger.

Emendatory, emén'dátûrẽ. adj. verbessernd, zur Verbesserung dienend.

Emerald, émerâld, (fr. émeraude; sp. esmeralda) s. [Mineralg. der Smaragd.

Emerge, emérje', lat. emergo) v. n. 1. auftauchen. 2. [Physs.] austauchen, herauskommen, durchdringen, hervorbrechen, austreten (v. Lichtstrahlen). 3. ‡ a) entstehen, hervorgehen; hervorkommen. b) (from) sich erheben (aus).

Emergence, emérjense, } s. 1

Emergency, emérjensẽ, } der Auftauchen. 2. ‡ a) das Hervorkommen, Entstehen (der Farben rc.). Newton. b) der Vorfall, das Ereigniß.

In case of emergency, od. in an—, im Nothfalle. By casual —, zufällig, durch zufällige Ereignisse, unerwartet.

Emergent, emérjent. adj. 1. auftauchend, emporkommend. Milton. 2. ‡ a) (from) entstehend, entspringend (aus). b) aufstehend, angehend. c) plötzlich, unvorhergesehen, unerwartet. d) dringend, wichtig.

Emerited, emeri'ted. (lat.) adj. ausgedient.

Emerods, émerôds. } (gr.

Emeroids, émerôdz, } pl. die Hämorrhoiden, goldene Ader.

Emersion, emérshûn, s. 1. das Auftauchen Emporkommen. 2. [Astron.] der Austritt. 3. [Phys.] die Austauchungshöhe. 4. f. Extrication. Black.

Emery, emérẽ, (fr. émeri) s. [Mineralg.] der schmirgel, Smergel, Schmergel. Lapidary's emery. Der Schmergelstaub.

Emery, s. Emmerich (Name).

Emetic, emétik, (gr.) s. [Med.] das Brechmittel.

Emetic, adj. [Med.]

Emetical, emétikâl, } emetisch, Brechen erregend. adv. Emet'ically. als Brechmittel

Emew, emú, s. [Heraldr.] der Kasuar.

Emication, emékâ'shûn. (lat.) s. das Funken, Funkeln, Funkensprühen.

Emiction, emík'shûn. (lat.) s. der Harn. [wand zet, Emigrant.

Emigrant, émigrant, s. der Auswanderer, Einwanderer.

Emigrate, émigrate. v. n. (sich) auswandern. adj. wandernd.

EMI

Emigration, ĕm̆egrā'shŭn, *s.* die Auswanderung.

Eminence, ĕm'ĕnĕnse, *ſ* (t. emi-

Eminency, ĕm'ĕnĕnsĕ, *y* nentia) *s.* 1. die Höhe, Erhabenheit. 2. die Anhöhe. 3. der Gipfel, die Spitze. 4. in die Höhe, Erhabenheit, die Würde, der Vorzug. b. die erhabene Stellung, der hohe Rang. c. der höchſte Grad. d. die Ehre, Auszeichnung, der Ruhm. 5. [kath. Kirche rc.] die Eminenz.

Present him eminency, erweiſe ihm die höchſte Ehre. Shak. To place one upon an —, Einem einen erhabenen Standpunkt anweiſen. Judges of —, berühmte, ausgezeichnete Richter.

Eminent, em'ĕnĕnt. *adj.* 1. ‡ erhaben, hoch. 2. ‡ an erhaben, hervorſtehend; (in, for) ausgezeichnet (durch). *adv.* Em'inently, höchſt, im höchſten, in ganz vorzüglichem, hohem Grade, ausnehmend.

Most eminent, im Treffen hochwürdigſt.

Emir, ĕmĭr', *s.* [Türkei] der Emir.

Emissary, em'ĭssărĕ. (lat.) *s.* 1. ‡ der Miſſionär. Paley. 2. der Emiſſär, Ausſpäher, Kundſchafter. 3. [Anat.] — vessel, der Ausführungsgang.

Emissary, adj. ſpähend, ausſpähend. — vessel, [Anat.] das Abzonderungsgefäß.

Emission, ĕmĭsh'ŭn. *s.* 1. die Ausſendung. 2. [Phyſ.] die Ausſtrömung, das Ausſtießen (des Lichts). 3. ‡ der Ausfluß. 4. [Handel] a) das Ausgeben od. Inumlaufſetzen von Papiergeld. b) das in Umlauf geſetzte Papiergeld.

Emit, ĕmĭt', (lat.) *v. a.* 1. ausſenden; ausſtrömen, ſchießen (Lichtſtrahlen rc.). 2. ‡ abſchießen, ſchleudern, werfen (Pfeile). 3. ‡ erlaſſen, ergehen laſſen (Befehle). Axiffe. 4. ausgeben, in Umlauf bringen oder ſetzen (Papiergeld).

Emmenagogue, ĕmmĕn'ăgŏg, (gr.) *s.* [Med.] ein Beförderungsmittel der menatiſchen Reinigung.

Emmet, em'mĕt, (angelſ. amet, aemette) *s.* die Ameiſe.

Emmew, emmū', *v. a.* einſperren.

Emmove, emmōōv', *v. a.* ? erregen, aufregen.

Emollescence, ĕmŏllĕs'sĕnse. (lat.) *s.* [Metallurg.] der Grad von Weichheit, wobei ein ſchmelzbarer Körper ſeine Geſtalt verändert. Die Erweichung.

Emolliate, ĕmŏl'lĭāte. (l.) *v. a.* verweichlichen, verweiben. [Med.] erweichend.

Emollient, ĕmŏl'yĕnt. (lat.) *adj.*

Emollient, *s.* [Med.] das Erweichungsmittel, erweichende Mittel.

Emollition, ĕmmŏllish'ŭn, *s.* die Erweichung.

Emolument, ĕmŏl'ŭmĕnt, (lat.) *s.* 1. der Vortheil, Nutzen. 2. *pl.* die Accidenzien. *[adj.* vortheilhaft, nützlich.

Emolumental, ĕmŏlŭmen'tăl.

Emotion, ĕmō'shŭn. (fr. Wb.) *s.* 1. [Phyſiol.] die Gemüthsbewegung, Wallung, Aufwallung, Regung. 2. die Gährung, der Aufruhr.

Empale, ĕmpāle', (fr. empaler) *v. a.* 1. impfählen, einpfählen, verpallſadiren. 2. ‡ einſchließen, umgeben, umfangen. 3 pfählen, ſpießen.

EMP

Empalement. ĕmpāle'mĕnt. *s.* 1 die Umpfählung. 2. das Spießen, Pfählen. 3. [Bot.] der Kelch. 4. [Herald.] eine Verbindung von Wappenſchilden durch Pfähle.

Empannel, ĕmpăn'nĕl, (fr. panneau) *s.* die Liſte, das Verzeichniß der Geſchworenen, die Anfertigung der Geſchworenenliſte (jetzt Pannel).

Empannel, *v. a.* als Geſchworne vorladen, aufrufen. [einſchließen.

Empark, ĕmpārk'. *v. a.* umzäunen;

Emparlance, ĕmpār'lănse, (v. fr. parler) *s.* [Rechtspr.] die Bitte od. der Wunſch um einen tagelangen Aufſchub zur Ueberlegung od. Vorbereitung; der Zuſammentritt der Geſchworenen; das Unterhalten, der vorläufige Beſcheid.

Empasm, ĕmpăzm', (gr.) *s.* ein wohlriechendes Streupulver.

Empassion, ĕmpăsh'ŭn, (v. passion) *v. a.* heftig rühren od. bewegen.

Empasting, ĕmpās'tĭng, *s.* das dicke Auftragen der Farbe. [peach.

Empeach, ĕmpēch'ĕsh', *v. a.* ſ. Impeople, ĕmpē'pl, (v. people) *v. a.* mit einem Volke oder einer Gemeinſchaft vereinigen, bilden. Spenser.

Empress, ĕm'pĕrĕs, *s.* die Kaiſerin.

Empurished, ĕmper'rĭshd. *adj.* † verdüſtert. Spenser. [s. der Kaiſer.

Emperor, ĕm'pĕrŭr, (fr. empereur)

Empery, em'pĕrĕ. *s.* † das Reich.

Emphasis, ĕm'făsĭs, (gr.) *s.* [Rhet.] die Emphaſe, der Nachdruck.

Emphasize, ĕm'făsīze, *v. a.* mit Emphaſe ausſprechen.

Emphatic, ĕmfăt'ĭk. } *adj.*

Emphatical, ĕmfăt'ĭkăl. } 1. emphatiſch, nachdrucksvoll, nachdrücklich. 2. auffallend (Farben rc.). *adv.* Emphatically. 1. mit Nachdruck, emphatiſch. 2. ſ ſchreiend, dem Schein nach.

Emphaticalness, ĕmfăt'ĭkălnĕs, *s.* die Nachdrücklichkeit.

Emphysema, ĕmfĭsē'mă, (Emphysem) (gr. *s.*) [Chir.] die Windgeſchwulſt.

Emphysematous, ĕmfĭsĕm'ătŭs. *adj.* [Chir.] windgeſchwulſtig.

Emphyteutic, ĕmfĭtū'tĭk, (gr.) *adj.* [Rechtspr.] erbpachtlich, Erbpacht..., Erbzins...

Emphyteutic lands, Erbpachtgüter.

Empierce, ĕmpērse', *v. a.* ? eindringen in Etwas).

Empire, ĕm'pīre, (ſr. v. lat. imperium) *s.* 1. der Befehl über Etwas; die Herrſchaft, Gewalt, Oberherrſchaft. 2. ‡ die Herrſchaft, Oberherrſchaft. 3. das Reich; Kaiſerthum.

To claim the empire of the ocean, die Oberherrſchaft zur See anſprechen.

Empiric, ĕmpĭ'rĭk, ĕmpĭr'ĭk, *s.* 1. der Empiriker, Erfahrungsarzt, Erfahrungskünſtler. 2. der Quackſalber, Pfuſcher.

Empiric, ĕmpĭr'ĭk. } *adj.*

Empirical, ĕmpĭr'ĭkăl. } 1. empiriſch, erfahrungsmäßig. 2. a) empiriſch (v. Aerzten). b) in Erfahrungen od. Experimenten bewandert. — *adv.* Empir'ically, empiriſch nach Art der Quackſalber.

Empiric remedy, das Hausmittel.

Empiricism, ĕmpĭr'ĭsĭzm, *s.* 1. [Med.] die Erfahrungsmethode, Empirie, der Empirismus. 2. die Quackſalberei.

Empiricutic, *adj.* für empirical.

Emplaster, ĕmplăs'tŭr. (gr. *s.* das Pflaſter (jetzt Plaster). — *v. a.* 1. bepflaſtern. 2. ? verdecken, verbergen.

Emplastic, ĕmplăs'tĭk, (gr.) *adj.* klebrig; zu Pflaſtern paſſend, geeignet.

Emplead, ĕmplēde', (v. plead) *v. a.* [Rechtspr.] belangen, anklagen, verfolgen. [zu belangen, anzuklagen.

Empleadable, ĕmplē'dăbl, *adj.*

Empleader, ĕmplē'dŭr, *s.* [Rechtspr.] der Kläger, Suppliſant.

Employ, ĕmplōē', (fr. employer) *v. a.* 1. anwenden, brauchen, gebrauchen, verwenden. 2. ‡ a) anſtellen, bedienſten, beſchäftigen. b) anlegen (Geld).

To be employed on .., ſich beſchäftigen (mit). To — one's self, ſich beſchäftigen, ſich zu Etwas gebrauchen laſſen, ſich bestreben, ſich bemühen. To keep any one —ed, Einem Beſchäftigung geben, Einem in Uebung erhalten. To — in od. about, verwenden (zu). To — to, upon, gebrauchen (zu). To — one's life in .., ſein Leben zubringen (mit).

Employ, *s.* 1. das Geſchäft, die Beſchäftigung. 2. die Anſtellung, Bedienung, das Amt. [brauchbar, anwendbar.

Employable, ĕmplōē'bl, *adj.*

Employer, ĕmplōē'ŭr. *s.* 1. § Einer, der beſchäftigt, anwendet, braucht. 2. der Lehrherr, Prinzipal. 3. der Brodherr. 4. [Handel] a) der Geſchäftsfreund. b) der Waarenbeſteller, Kommittent.

Employment, ĕmplōē'mĕnt, *s.* 1. die Beſchäftigung. 2. das Geſchäft, der Auftrag. 3. das Amt, die Bedienung, Anſtellung. 4. [Handel] die Anlegung (von Kapitalien). [v. a. ? u. 2 vergiften.

Empoison, ĕmpōē'zn, (v. poison)

Empoisoner, ĕmpōē'znŭr, *s.* 1. der Vergifter, Giftmiſcher. 2. ? der Vergifter. [s. die Vergiftung.

Empoisonment, ĕmpōē'znmĕnt,

Emporetic, ĕmpōrĕ'tĭk, (Emporetical) (gr.) *adj.* zum Handel oder zu Handelsplätzen gehörig.

Emporium, ĕmpō'rĭŭm, (gr.) *s.* 1. das Emporium, die Handelsſtadt, der Stapelplatz (große Handelsplatz). 2. ‡ der Vorrath, Schatz. 3. [Phyſiol.] das Emporium.

Empoverish, ĕmpŏv'ĕrĭsh, *v. a.* arm machen. 2. ‡ ausſaugen; unfruchtbar machen (den Boden).

Empoverisher, ĕmpŏv'ĕrĭshŭr, *s.* 1. der Ausſauger; Einer, der Andere arm macht. 2. ‡ das, was aussaugt, das Aussaugende.

Empoverishment, ĕmpŏv'ĕrĭshmĕnt. *s.* 1. die Verarmung. 2. die Beeinträchtigung, Verminderung.

Empower, ĕmpōō'ŭr, (v. power) *v. a.* 1. ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen. 2. ? in Stand ſetzen.

Empress, ĕm'prĕs, *s.* die Kaiſerin.

Empriued, ĕmprī'md. *adj.* [Waidmſpr.] angeiagt.

Emprise, ĕmprīze', (ſür enterprise) *s.* ‡ das Unternehmen, Wagniß.

EMP

Emptier, ém'tēür. *s.* der Ausleerer; Ableer. [± nichtig, eitel.

Emptily, ém'tēle. *adv.* 1 ↑ leer. 2.

Emptiness, ém'tēnĕs. *s.* 1. die Leere; Leerheit. 2. ↓ a) die Leerheit (des Kopfes). b) die Nichtigkeit, Eitelkeit. c) die Unförperlichkeit (des Lichts ꝛc.). Dryden. d) [Handel] das Untergewicht, Manko.

Empty, ém'tē. *adj.* 2. c) To subsist in the emptiness of light and shadow, sich fortzubringen da, wo Licht und Schatten mangeln.

Emption, ém'shŭn. (lat.) *s.* ↑ der Kauf. Bill of –, der Kaufbrief.

Empty, ém'tē, (angel.) aemti. aemtig. *adj.* 1. ↑ u. ± leer. 2. ± a) eitel, nichtig; vergeblich. b) (of) frei (von). c) hungrig, nüchtern. Shak. d) leer am Kopfe ꝛc. e) ↑ verwüstet. 3. [Seehand.] ohne Ladung.

Empty books. [Geldschlag] das Füllblatt.

Empty-handed, mit leeren Händen.

Empty, *v. a.* 1. leeren, ausleeren. 2. ↑ verwüsten.

To empty any one of, Einem Etwas nehmen, abnehmen, abjagen. To – a king of his throne, einen König entthronen. To – itself (into), sich leeren, sich entleeren; sich ergießen (in). To – out of one vessel into another, umfüllen.

Empty, *v. n.* 1. leer werden, ausjaufen, sich ausleeren. 2. (into) sich ergießen (in).

Emptyings, ém'tēings. *s. pl.* die Hefen, der Bodensatz (v. Bier ꝛc.).

Empurple, émpür'pl. *v. a.* mit Purpur oder purpurrot färben, purpurn.

Empuse, empüse'. *s.* ↑ der Geist, das Gespenst.

Empuzzle, empüz'zl. *v. a.* in Verlegenheit setzen, ängstigen, i. Puzzle.

Empyema, empĭé'mă. (gr.) *s.* [Med., der Eiterdruck, der Brustkrebs.

Empyreal, empĭr'ēăl, (gr.) *adj.* empyräisch. – heaven, das Empyräum, der Feuerhimmel.

Empyrean, empĭré'ăn. empĭr'ēăn, *s.* das Empyräum, der Feuerhimmel.

Empyrean, *adj.* empyräisch.

Empyreuma, empürĕü'mă. (Empyr'eum (gr.) *s.* [Chem.] der brenzliche, brandichte Geruch oder Geschmack, das Brenzlen.

Empyreumatic, empürĕümă'tĭk, (Empyreumat'ical) *adj.* brenzlich, brandicht.

Empyrical, empĭr'ĭkăl. (gr.) *adj.* den brennbaren Grundstoff der Kohle enthaltend. Kirwan. [Brand.

Empyrosis, empĭrō'sĭs. *s.* ↑ der

Emrose, ém'rōse. *s.* [Bot.] die Kornrose, Klappernse.

Emulate, ém'ülāte, (l. aemulari) *v. a.* 1. wetteifern (mit). 2. nachahmen, nacheifern (Einem). 3. ↑ nachahmen, nachmachen. [süchtig. Shak.

Emulate, *adj.* ↑ eifrig, eifer-

Emulation, émülā'shŭn, *s.* 1. ↑ der Wetteifer, die Nacheiferung. 2. die Partheiung, der Streit, die Zwietracht. 2. die Nebenbuhlerei, Eifersucht. Shak.

Emulative, ém'ülătĭv. *adj.* nacheiternd; Nacheiferung erweckend.

ENA

Emulator, ém'ülātŏr. *s.* der Nacheiferer, Nebenbuhler, Mitbewerber.

Emulatress, ém'ülātrĕs. *s.* die Mitbewerberinn, Nebenbuhlerinn.

Emule, ém'ūle. *s.* ↑ nachahmen, f. Emulate.

Emulgent, émül'jĕnt. *adj.* ausmelkend, ausjaugend.

Emulgent vessels. [Anat.] die Nierengefäße; – veins, die Nierenblutadern; – arteries, die Nierenpulsadern.

Emulous, ém'ülŭs. *adj.* 1. ↑ (of) nacheifernd (Einem); wetteifernd (mit). 2. ↓ (of) eifersüchtig (auf); streitsüchtig. Shak.

To be emulous of, (Einem) nacheifern; wetteifern (mit).

Emulously, ém'ülŭslē. *adv.* wetteifernd. [eifernd.

Emulousness, ém'ülŭsnĕs. *s.* der Nacheifer, Wetteifer; die Eifersucht.

Emulsion, émül'shŭn, (lat.) *s.* [Pharm.] die Samenmilch, Kernermilch, der Kuhtrank, die Emulsion.

Emulsive, émül'sĭv. *adj.* 1. milchicht (Gelt). 2. [Pharm.] lügelnd.

Emunctory, émüngk'türē, (lat.) *s.* [Anat.] der Ausführungsgang, Abführungsgang. [die Reinigung.

Emundation, émündā'shŭn. *s.*

Emuscation, émüskā'shŭn. *s.* ↑ die Abmoosung. [Mädchen Name.

Emy, em'mē. (Abkürzung. *s.* Emilie.

En, ein englisches Präfixum (= lat. in, gr. en) in, an. Ehemals war en eine pl. Endung von Zeitwörtern und Hauptwörtern, wie in hosen, escapen; noch sieht es in oxen, children. Manchmal und besonders vor Labialbuchstaben wird en in em umgewandelt, wie employ, empower.

En', (short.) end.

Enable, énā'bl, (v. l. habilis) *v. a.* in Stand setzen, fähig oder tüchtig machen.

Enablement, énā'blmĕnt, *s.* das Fähigmachen, die Fähigkeit, Etwas zu thun.

Enact, énăkt'. (v. act *v. a.* 1. (legislativ) genehmigen (ein Gesetz), demselben Gesetzeskraft ertheilen, geben; to be enacted, Gesetzeskraft haben od. erhalten. 2. verfügen, verschließen, verordnen. 3. ↑ spielen, vorstellen. Shak. 4. ↑ bewirken, bewerkstelligen, verrichten, thun. Spenser.

1. Shall this bill pass to be enacted? Webster.

Enact, *s.* die Verfügung, der Beschluß.

Enacting, énăk'tĭng. *adj.* Gesetzeskraft ertheilend od. gebend.

The enacting clause of a bill. Webster.

Enactive, énăk'tĭv. *adj.* verfügt, verordnet. [legislativen Bestätigung.

Enactment, énăkt'mĕnt. *s.* die

Enactor, énăk'tŏr, *s.* 1. Einer, der Etwas verfügt, der Verordner, Gesetzgeber. 2. ↑ Einer, der Etwas verrichtet od. thut.

Enacture, énăk'shŭre. *s.* ↑ die Handlung, Wirkung, Wirksamkeit. Shak.

Enallage, enăl'läjē. *s.* [Gramm.] die Enallage, Verwechslung, Vertauschung einer Zeitform oder Redeform mit einer andern.

Enambush, énăm bŭsh. *v. a.* in einen Hinterhalt legen, im Hinterhalte verstecken oder verbergen.

ENC

Enamel, énăm'ĕl, (fr. émail) *s.* 1. der Email, Schmelz, das Schmelzglas. 2. an der Schmelz. by [Anat.] die Glasur oder Zähne). 3. die Schmelzarbeit, das Schmelzwerk, die Schmelzmalerei. 4. die Smalte Schmalte.

Enamel, *v. a.* 1. ↑ schmelzen, über schmelzen, mit Schmelz überziehen od. verzieren, emaillieren. 2. in Email malen. 3. ↑ schmücken, zieren. – *v. n.* emaillieren

Enamelled picture, das Emaillegemälde

Enameler, énăm'ĕlŭr. *s.* der Emailler, Schmelzarbeiter. 2. [Uhrmach. Dial-plate-enameler, der Uhrblätter-Zifferblättermacher.

Enameler's file, die Schmelzfeile.

Enameling, énăm'ĕlĭng, *s.* 1. das Emaillieren; die Schmelzkunst. 2. die Schmelzarbeit, das Schmelzwerk.

Enamor, énăm'ŭr, (v. lat. amor) *v. a.* (of od. besser with) 1. verliebt machen (in). 2. fesseln (an). [sein (in).

To be enamored with, of, verliebt

Enamorado, énămmōrā'dō. (sp.) *s.* der Verliebte.

Enarmed, énărmd', *adj.* [Herald.] Hörner, Hufen, Schnäbel ꝛc. habend, deren Farbe von der des Körpers verschieden ist.

Enarration, énărrā'shŭn. (gr.) *s.* ↑ die Erzählung; Erklärung.

Enarthrosis, énărthrō'sĭs. (gr.) *s.* [Anat.] das Nußgelenk, die tiefe, merklich bewegliche Knochenfügung.

Enatation, énătā'shŭn, (lat.) *s.* ↑ das Herausschwimmen.

Enate, énāte'. (lat. enatus) *adj.* [Anat.] hervorwachsen, hervorgewachsen.

Enaunter, énăn'tŭr, *conj.* ↑ daß nicht, damit nicht. [*v. a.* überjagen.

Enavigate, énăv'ĭgāte. (lat.

Enbrugh, (short.) Edinburgh.

Encage, enkāje', (v. cage) *v. a.* 1. in einen Käfig sperren. 2. ± einschließen, einsperren. Shak.

Encamp, enkămp'. (v. camp) *v. n.* sich lagern, lagern. – *v. a.* lagern.

Encampment, enkămp'mĕnt. *s.* 1. das Lagern. 2. das Lager

Encanker, enkăng'kŭr. *v. a.* ↑ u. ± zerfressen.

Encase, enkāse'. (v. case) *v. a.* in ein Futteral, Gehäuse thun.

Encash, enkăsh'. (fr. encaisser. *v. a.* einkassieren, einfordern (Schulden).

Encashment, enkăsh'mĕnt. *s.* die Einkassierung, Einforderung, das Inkasso.

Encaustic, enkăus'tĭk, (gr.) *adj.* [Mal.] einkaustisch. – painting, die Wachsmalerei. [materei.

Encaustic, *s.* die Einkaustik, Wachs-

Encave, enkāve'. (v. cave) *v. a.* (me in einem Keller) verbergen. Shak.

To encave one's self, sich verstecken od. verkriechen.

Enceint, ensĕnt'. *s.* [Festungsb.]

Enceinte, die Festungswerke, der Festungsumtreis. [gr. Blackstone.

Enceint, *adj.* [Rechtsspr.] schwan-

Encenia, ensē'nĭă. (gr. egkainia) *s. pl.* das Jahresgedächtniß der Jahresfeier.

ENC

Encephali, enszĕf'āll. (gr.) *s. pl.* die Würmer im Kopfe.

Enchafe, entshāfe', (v. chafe) *v. a.* erhitzen, erhitzen, ergürnen, f. Chafe.

Enchain, entshāne'. (v. chain) *v. a.* 1. fesseln, anfesseln, anketten. 2. ‡ verketten.

Enchant, entshānt', (fr. enchanter) *v. a.* 1. ‡ bezaubern. 2. ‡ bezaubern, entzücken.

1. And now about the caldron sing,
Like elves and fairies in a ring,
Enchanting all that you put in. SHAK.

Enchanter, entshān'tur. *s.* 1. der Zauberer. 2. ‡ der Zauberer.

Enchanter's-nightshade, [Bot.] das Hexenkraut.

Enchanting, entshān'ting, *adj.* ‡ bezaubernd. — *adv.* Enchantingly, bezaubernd, zauberlich.

Enchantment, entshānt'ment. *s.* 1. die Bezauberung, Zauberei. 2. ‡ der Zauber. [‡ u. ‡ die Zauberinn.

Enchantress, entshān'trĕs. *s.*

Encharge, entshārje'. *v. a.* ‡ beauftragen.

Enchase, entshāse', (fr. enchâsser) *v. a.* 1. in ein Kästchen stellen od. setzen. 2. [Techn.] fassen, einfassen (in Gold ꝛc.); emailliren, mit getreidener, haldenbrauner Arbeit verzieren. 3. ‡ schnäiden, giren, verbrämen. 4. eingreben, einschneiden. 5. malen, abmalen, mit groben Zügen malen.

Enchiridion, enkĭrĭd'ŏn, (gr.) *s.* ‡ das Handbuch.

Encindered, enzĭn'dŭrd, (v. cinder) *adj.* zu Asche verbrannt.

Encircle, ensĕr'kl, (v. circle) *v. a.* 1. umringen, umgeben. 2. umfassen (mit den Armen). [Kreis.

Encirclet, ensĕrk'lĕt. *s.* der Ring,

Enclitic, enklĭt'ĭk, (griech. *adj.* [Gramm.] enklitisch.

Enclitic, *s.* [Gramm.] 1. das Anhängewörtchen. 2. [gr. Gramm.] das Enklitikum.

Enclitically, enklĭt'ĭkălĭ, *adv.* [klitisch.

Enclitics, enklĭt'ĭks. *s. pl.* [Gramm.] die Kunst, Wörter zu deklinren u. zu conjugiren.

Enclose, enklōze', (v. close) *v. a.* 1. ‡ einschließen, einhägen, berfriedigen. 2. ‡ zu einschließen, beschließen, befriegen, bezäunen. 3. ‡ beschließen, umgeben, ꝛc. in sich halten.

The inclosed (letter), die letter enclosed, der Einschluß, Beschluß, die Einlage.

Encloser, enklō'zur, *s.* Einer, der einzäunt; das, was einschließt; der Umschlag (bei Briefen ꝛc.).

Enclosure, enklō'zhure, *s.* 1. ‡ die Einzäunung, Einhägung, Umzäunung. 2. ‡ das Einschließen, die Einschließung. 3. a) das Gehäge, der Zaun. b) das eingehägte Grundstück. 4. der Bezirk, eingeschlossene Raum, Umfang. 5. das Eingeschlossene. 6 (das Eingeschlossene) der Einschluß-Papier.

Encoach, enkōtsh', (v. coach) *v. a.* in einer Kutsche führen [gen.

Encoffin, enkŏf'fin. *v. a.* einsar-

Encomiast, enkō'mĭast. (gr.) *s.* der Lobredner.

Encomiastic, enkōmĭăs'tĭk, od. **Encomiastical,** enkōmĭăs'tĭkăl. *adj.* lobrednerisch, lobpreisend.

Encomiastically, *adv.* die Lobrede.

Encomium, enkō'mĭŭm. (gr.) (*pl.* encomiums) die Lobrede, Lobschrift.

Encompass, enkŭm'păs, (v. compass) *v. a.* 1. umgehen, umschließen. 2. a) umringen, einschließen, umstellen (in feindlicher Absicht). b) [Baukunst.] einkreisen. 3. umfahren, umgehen, umsegeln.

Encompassment, enkŭm'păs-ment. *s.* 1. das Umringen, Umgehen. 2. ‡ der Umschweif (im Reden).

Encore, ongkōre', (fr. Wz.) *adv.* noch einmal, bis (in Theatern).

Encore, *v. a.* [Theater.] die Wiederholung einer Arie ꝛc. durch den Ruf bis verlangen, noch einmal verlangen.

Encounter, enkoun'tur, (fr. encontre) *s.* 1. das Zusammentreffen, Begegnen, die Zusammenkunft. 2. a) das feindliche Zusammentreffen, das Gefecht. b) der Zweikampf. 3. die unvermuthete Anspreche, Rede. SHAK. 4. ‡ der Verfall, Zufall. Poet.

Encounter, *v. a.* 1. Einem unvermuthet, plötzlich begegnen, Einen treffen, antreffen. 2. Einen angreifen, anfallen. b) (sich) zanken mit ... 3. ‡ a) entgegengehen. b) widerstehen (einer Sache ꝛc.). c) verfehlen (Abenteuer). d) entgegengehen (einem Hinderniße ꝛc.), stoßen (auf). 4. ‡ entgegengehen, entgegenkommen, begegnen. 5. ‡ entgegenkommen (mit Güte ꝛc.), Einen behandeln.

Good time encounter her: möge der Himmel ihr eine frohe Kunde geben. You are well — ed here, ihr seid willkommen hier.

Encounter, *v. n.* 1. unvermuthet zusammentreffen, sich begegnen, sich treffen od. antreffen. 2. (wills feindlich) zusammentreffen (mit), sich schlagen, handgemein werden, streiten, kämpfen (mit). 3. sich zanken, streiten (mit).

Encounterer, enkoun'turur, *s.* 1. der Gegner, Angreifende. 2. der Schwätzer.

Encourage, enkŭr'rĭdje, *v. a.* 1. a) ermuthigen. b) aufmuntern, ermuntern. c) ‡ unterstützen, beleben, befördern, aufmuntern. 2. (wo) anreizen, anreizen (zu).

Encouragement, enkŭr'rĭdje-ment. *s.* 1. die Ermunterung, Aufmunterung, Ermuthigung. 2. ‡ die Beförderung, Begünstigung, Unterstützung, Aufmunterung. 3. der Antrieb (zu).

Encourager, enkŭr'rĭdjeur, *s.* 1. der Aufmunterer. 2. ‡ a) der Anstifter. b) der Beförderer, Gönner.

Encouraging, enkŭr'rĭdjĭng. *adj.* aufmunternd. — *adv.* Encouragingly, aufmunternd.

Encradle, enkrā'dl, *v. a.* in eine Wiege legen. Spenser.

Encrimson, enkrĭm'zn, (v. crimson) *v. a.* mit karmoisinrother Farbe bedecken. Encrimsoned, karmoisinroth, hochroth.

Encrisped, enkrĭspd', *adj.* lockig, kraus.

Encroach, enkrōtsh', (fr. accrocher) *v. n.* 1. (on, upon) eingreifen, Eingriffe machen od. thun (in); schmälern, beeinträchtigen. 2. sich anmaßen. 3. sich einschleichen (zu, bei etc.). 4 überspringen, die Grenzen überschreiten. 5. (on, upon) vordringen, vorrücken, hereinrücken (in).

5. The sea is said to encroach on the land, when it wears it away gradually, and the land encroaches on the sea, when it is extended into it by alluvion.

To encroach upon one's kindness, Jemands Güte mißbrauchen.

Encroach, *s.* der Eingriff.

Encroacher, enkrōtsh'ur. *s.* 1 Einer, der in Jemands Rechte ꝛc. Eingriffe thut; der Beeinträchtiger, Schmälerer. 2. der Anmaßende, Einer, der sich Etwas anmaßt, der anmaßende Mensch.

Encroachingly, enkrōtsh'ĭngle, *adv.* durch Anmaßung.

Encroachment, enkrōtsh'ment. *s.* 1. (on) der Eingriff; das Eingreifen (in). 2. die Anmaßung; Gewaltthätigkeit.

Encrust, enkrŭst', ſ. Incrust.

Encumber, enkŭm'bur, (v. cumber) *v. a.* 1. ‡ a) beschweren, belasten, b) hindern. 2. ‡ a) belasten, beladen (mit Schulden). b) verschlingen, verwickeln. c) verwirren.

Encumbered, verschuldet. [ren.

Encumbrance, enkŭm'brănse, *s.* 1. ‡ die Last. 2. ‡ a) die Last. b) die Beschwerde, Beschwerlichkeit, das Hinderniß. 3. ‡ der Ausswuchs (v. Holz). THOMSON. 4 [Rechtsspr.] a) die auf einem Gute ꝛc. haftende Last, die Hypothek. b) pl. die Schuldenlast. [sür. s. der Pfandgläubiger

Encumbrancer, enkŭm'brăn

Encyclical, ensĭk'lĭkăl. (gr.) *adj* Rund ..., Umlauf ... — epistle, das Rundschreiben.

Encyclopedia, ensĭklōpē'dēă, } **Encyclopedy,** ensĭklōpē'dē, } (gr.) *s.* die Enzyklopädie.

Encyclopedean, ensĭklōpē'dēăn, *adj.* enzyklopädisch. s. der Enzyklopädist.

Encyclopedist, ensĭklōpē'dĭst, **Encysted,** ensĭs'tĕd, (v. cyst) *adj.* [Med.] in einem Sack, eine Blase eingeschlossen. — tumor, die Balggeschwulst.

End, ĕnd, caught, end, ende, aende; geth. ands; sanft, anda. antz; perf. anden) *s.* 1. ‡ das Ende (dem Raume, der Zeit, Dauer, Zahl nach). 2. ‡ das Ende, Ziel, die Absicht, der Zweck, Endzweck; (daher) der Vortheil, Nutzen. 3. das Ende, der Tod. 4. das Ende, Ziel, die Grenze. 5. das Ende, der Schluß. 6. ‡ die Ursache od. Veranlassung des Todes, der Tod. SHAK. 7. das Ende der Welt. SHAK. 8. das letzte Gericht. SHAK. 9. ‡ a) das Endchen. Stück. b) ‡ der Fetzen. SHAK. 10. der Pechdraht (der Schuhmacher).

To no end, vergebens. To the — that, in der Absicht daß, damit. — for —, mit den Enden. An — (für on —), 1. aufrecht; zu Berge stehend (wie Haare). 2. zuletzt, am Ende. 3. ‡ geschwind. Most an —, ‖ u. o immer, meistens. By the —, o ‖ zufällig, von ungefähr. At their wit's —, sich nicht mehr zu helfen wissend. At his tongue's —, ‡ auf der Zungenspitze. Without — in Gnigfeit. To get by the —, ‖ Etwas abfragen (von Etwas reden, sagen hören), herausbekommen, herauskriegen. To be all for one's —, ganz auf seinen Vortheil bedacht sein. What comes on't in the —, wozu soll das dienen?

END

END

To grow to an end, zu Ende gehen. What will be the – of all this, wie wird alles dieses enden? To compass one's ends, seinen Zweck erreichen. To make an – of any one, Einen umbringen. To make an – of drinking, aufhören zu trinken. There would be an – of all civil liberty if etc. mit aller bürgerlichen Freiheit würde es aus sein, wenn ꝛc. He is drawing towards his –, er ist seinem Ende nahe. To make an – with any one, sich mit Einem vergleichen.

Prov. Let the end try the man, das Ende wird es ausweisen. He cares not which – goes forward, er verläßt sich ganz auf den Zufall. To make both ends meet, in den Tag hinein leben; kaum auskreichen. To have the better – of a staff, den Vortheil auf seiner Seite haben.

End-all, † der Schluß, Beschluß. **Shax. – -long,** *adv.* 1. in gerader Linie, geradezu. 2. entlang. **Dryden. – -most,** *adj.* u. *adv.* 1. entfernteste, weiteste, am weitesten, entferntesten. 2. umgekehrt. **– -ways.** *adv.* mit beiden Enden zusammen. **– -wise,** *adv.* 1. gerade, aufrecht. 2. umgekehrt, mit nach vorn gekehrtem Ende. **–'s-man,** der Trödler, Vorkäufer, Aufkäufer. **– -s-woman,** die Vorkäuferinn, Trödlerinn

End, *v. a.* 1. enden, endigen, beenden, beendigen; abmachen (Geschäfte). 2. umbringen, tödten; vernichten. **Shak.**

End, *v. n.* 1. endigen, enden, sich endigen, zu Ende gehen. 2. enden (im Sprechen). 3. † verenden, sterben.

Endamage, ėndām'idje, *v.* (a. damage) *v. a.* 1. † beschädigen. 2. ‡ schaden (Einem), benachtheiligen (Einen).

Endamagement, ėndām'idjemĕnt, *s.* der Schade, Nachtheil, Verlust.

Endanger, ėndān'jur, *v.* (a. danger) *v. a.* 1. gefährden, in Gefahr bringen; bei einträchtigen, bloßstellen. 2. † in Gefahr sein, zu bekommen (Etwas). **Bacon.**

Endangerment, ėndān'jurmĕnt, *s.* die Gefahr.

Endart, ėndārt', *v. a.* (den Wurfspieß) hineinsenden, hineindrängen. **Shak.**

Endear, ėndēēr', *v.* (a. dear) *v. a.* 1. beliebt, werth, theuer machen. 2. † vertheuern. [reigend.

Endearing, ėndēē'ring, *adj.* †

Endearment, ėndēēr'mĕnt, *s.* 1. die Liebkosung, Zärtlichkeit. **Thomson.** 2. die Werthschätzung, Liebe. 3. die Annehmlichkeit, der Reiz.

Endeavor, ėndĕv'ur, *s.* die Bestrebung, das Bestreben, die (eifrige) Bemühung.

To do one's endeavor, ¶ sich bestreben, trachten. With one's best (utmost) –s, auf's Eifrigste, auf's Beste, angelegentlichst.

Endeavor, *v. n.* (after) trachten (nach), sich bestreben (einer Sache), sich (eifrig) bemühen (um).

To endeavor to obtain an employ, sich um ein Amt bemühen.

Endeavor, *v. a.* versuchen.

It is our duty to endeavor the recovery of these beneficial subjects. **Chatham**

END

Endeavorer, ėndĕv'urur, *s.* Einer der sich bestrebt oder bemüht, trachtet.

Endecagon, ėndek'ăgŏn. (gr.) *s.* [Geom.] das Eilfeck.

Endecassyllable, ėndekăsil'lăbl, *s.* [Gramm.] das eilsilbige Wort.

Endemic, ėndĕm'ik, } (gr.)
Endemical, ėndĕm'ikăl, } *adj.*
Endemial, ėndē'mēăl, } [Med.] einheimisch, örtlich, einheimisch, Landes-, Volks-, (Krankheiten).

Endenize, ėndēn'iz. } (v. de-
Endenizen, ėndēn'ĕzn, } nizen) † *v. a.* einbürgern (auch z).

Endew, ėn'dū, (fr. endurer) *v. a.* [Falken.] gut verdauen.

Ending, ėnd'ing, *s.* 1. das Ende; Endigen. 2. [Gramm.] die Endsilbe, der Endbuchstabe, das Endwort.

Endict, } (besser Indict,
Endite, ėndīt', } Iudite) (lat.) *v. a.* 1. (schriftlich) verklagen, anklagen, belangen. 2. dichten. 3. abfassen, entwerfen, aufsetzen, niederschreiben.

Endictable, } (besser In-
Enditable, ėndī'tăbl, } dictable) *adj.* anzuklagen, zu belangen. [Beklagte.

Enditee, ėnditē', *s.* der Angeklagte,

Endictment, } (besser
Enditement, ėndītemĕnt, } Indictment) *s.* 1. [Rechtsspr.] die von der großen Jury vorgebrachte, als begründet erachtete Anklage. 2. eine in Form eines Gesetzes entworfene Bill od. Erklärung zum Nutzen d.s gemeinen Wesens.

Enditer, ėndī'tur, (besser Inditer) *s.* 1. der Anklager. 2. † der Verfasser.

Endive, ėn'dīv. (fr. Bd.) *s.* [Bot.] die Endivie, Wegewarte. Curled –, die krause Endivie.

Endive-like, cichorienartig.

Endless, ėnd'lĕs, (v. End) *adj.* 1. endlos. 2. [Math.] unendlich. 3. ¶ langsam (von Menschen). 4. immerwährend, fortdauernd. — *adv.* Endlessly. endlos, immerwährend.

An endless man, ein Mensch, der nie fertig wird. I should be endless if ..., ich würde nie aufhören, wenn ꝛc.

Endlessness, ėnd'lĕsnĕs, *s.* die Endlosigkeit, Unendlichkeit.

Endlong, ėndlŏng', zu einander fort.

Endoctrine, ėndŏk'trin, (v. doctrine) *v. a.* unterrichten, unterweisen.

Endorse, ėndōrse'. (besser Indorse) (fr. endosser) *v. a.* 1. † auf dem Rücken bedecken, bedecken. 2. a) (Handel, indossiren, girren, übermeisen, übertragen (einen Wechsel); on, upon; girren (auf, an, b (einen Vertrag ꝛc.) auf der Rückseite, auswendig überschreiben. 3. (Buchbind.) (die Decke von Pappe mit einem Rücken von Pergament ꝛc. versehen; den Rücken eines Buches) machen.

Endorsee, ėndōrsē', *s.* [Handel] der Indossirt, Girat.

Endorsement, ėndōrse'mĕnt, *s.* 1. [Handel] das Indossement, Endossement, die Indossirung, Uebertragung, das Giro. 2. die Aufschrift, Ueberschrift (auf Briefen ꝛc.) 3. ‡ die Bestätigung.

Bills, drafts ready for endorsement, [Handel, gemachtes Papier.

Endorser, ėndōr'sur, *s.* [Handel] der Indossirt, Indossant, Girant.

Endess, ėndŏs', *v. a.* † einschneiden, eingraben. **Spenser.**

Endow, ėndŏū', (v. fr. douer) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] ausstteuern 2. ‡ ausstteuern, begaben. 3. † begaben (Kirchen ꝛc.); ausstatten, gründen, stiften.

Endower, ėndŏū'ur, *s.* Einer, der ausstteuert, begabt.

Endowment, ėndŏū'mĕnt, *s.* 1. die Begabung, das Ausstteuern. 2. die Ausstattung; das gestiftete Einkommen (v. Armenhäusern ꝛc.). 3. ‡ die Gabe, Naturgabe, das Talent. [zum Sklaven machen. **Hall**

Endrudge, ėndrŭdje', *v. a.* †

Endue, ėndū', (besser Indue), (I. induo) *v. a.* 1. ‡ ausstatten, begaben. 2. ‡ ausrüsten, ausstatten, begaben.

Endurable, ėndū'răbl, *adj.* erträglich.

Endurance, ėndū'rănse, *s.* 1. die Dauer. **Spenser.** 2. das Ertragen, Aushalten; Erdulden, Ausstehen. 3. † der Aufschub. **Shak.**

Endure, ėndūre', (fr. endurer) *v. n.* 1. dauern. 2. dulden, leiden.

Endure, *v. a.* 1. ‡ aushalten. 2. ertragen, ausstehen, erdulden, leiden. 3. † beharren (bei).

Not to be endured, unerträglich, unausstehlich. To – the womb, † tragen, trächtig sein.

Endurer, ėndū'rur, *s.* 1. Einer, der aushält, erträgt, leidet ꝛc. 2. Einer, der bei einer Sache beharrt.

Eneas, ėnē'ăs, (Ene'e) *s.* [alte Gesch.] Aeneas.

Enecate, ėn'ėkāte. (lat.) *v. a.* † tödten, umbringen. **Harvey.**

Eneid, ėnē'ĭd, *s.* die Aeneide.

Enema, ėnē'mă, (gr.) *s.* [Med.] das Klystier.

Enemy, ėn'ėmė, (fr. ennemi) *s.* 1. [Mrit.] der Feind. 2. ‡ a) der Feind; An – to falsehood, ein Feind der Lüge. b) [Theol.] der Feind, Widersacher. Erzfeind, Teufel. 3 für enmity. **Shak.**

Eneorema, ėnėōrē'mă, *s.* [Med.] Wölfchen, Flocken (im Urin).

Energetic, ėnėrjėt'ik, } (gr.)
Energetical, ėnėrjėt'ikăl, } *adj.* 1. kraftvoll, nachdrücklich, energisch, wirksam, kräftig. 2. thätig, wirkend.

We must conceive of God as a Being eternally energetic.

Energetically, ėnėrjėt'ikălė. *adv.* energisch, nachdrücklich.

Energic, ėnėr'jik. *adj.* energisch, kräftig, vollkräftig.

Energize, ėn'ėrjīze. *v. n.* mit Nachdruck wirken. — *v. a.* einer Sache Nachdruck, Energie geben, kraftvoll, energisch machen.

Energizer, ėn'ėrjīzur. *s.* der od. das mit Nachdruck Wirkende, der od. das Energie giebt.

Energy, ėn'ėrjė. (gr.) *s.* 1. die innere od. innwohnende Kraft. 2. die Kraft, Kraftfülle, Vollkraft, Energie, der Nachdruck. 3. die Wirksamkeit, Thätigkeit.

ENE

Enervate, ênér'vate. (lat.) *v. a.* 1. entnerven, entkräften. 2. [Thierarzneik.] To enervate a horse, einem Pferde die beiden Flechsen od. Aufhebemuskeln der Vorderfüße abschneiden. Encyc.

Enervated with, entnervt von.

Enervate, *adj.* 1. entnervt. 2. † schlaff.

Enervation, ênérvá'shûn. *s.* die Entnervung, Entkräftung; Schwäche.

Enerve, ênérv'. *v. a.* entnerven, entkräften; schwächen, brechen seine Kraft).

Enough, (short, enough.

Enfamish, ênfám'ish, *v. a.* aushungern, verhungern lassen.

Enfeeble, ênfé'bl. *v. a.* † u. ‡ schwächen, entkräften.

Enfeeblement, ênfé'blmênt. *s.* die Schwächung; Entkräftung.

Enfeloned, ênfél'ûnd, (v. felon) *adj.* wild, grausam. Spenser

Enfeoff, ênfêf'. ênfeff', (lat.) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] belehnen. 2. ‡ hingeben, übergeben, zu Lehn geben. Shak

Enfeoffment, ênfé'ment, *s.* 1. die Belehnung. 2. der Lehenbrief.

Enfetter, ênfé'tûr. *v. a.* † u. ‡ fesseln, in Fesseln schlagen, (to) fesseln (an).

Enfever, ênfé'vûr. *v. a.* 1. das Fieber verursachen, geben (Einem). 2. ‡ Einen mit sc. anstecken. [‡ wild machen.

Enfeoffment, ênférse', ênférse'. *v. a.*

Enfilade, ênfelâde'. (fr. W. s. 1. die gerade Linie; der Durchgang in gerader Richtung; die Reihe. 2. [Milit.] die Bestreichung (eines Werks) in gerader Linie.

Enfilade, *v. a.* 1. [Milit.] in gerader Linie bestreichen. 2. in gerader Richtung, gerade durchgehen.

Enfire, ênfire'. *v. a.* † anzünden, entzünden; auch ‡ anfeuern, anfachen.

Enforce, ênfórse', (fr. enforcir) *v. a.* 1. stärken, verstärken. 2. erzwingen; durchsetzen. 3. schnellen, schleudern. 4. (to) zwingen, treiben, antreiben (zu). Shak. 5. Etwas einschärfen, nachdrucklich gebrauchen; mit Nachdruck erinnern (an). 6. vollziehen, vollstrecken (Gesetze sc.). 7. drängen, mit Gedränge bringen. Shak. 8. † darthun, beweisen. Hooker. [treiben, erpressen.

To enforce payment, Schulden bei

Enforce, *v. n.* 1. † mit Gewalt versuchen. 2. den Beweis führen.

Enforce, *s.* die Kraft, Stärke, Macht.

Enforceable, ênfór'sebl, *adj.* zu vollziehen, zu erzwingen.

Enforcedly, ênfór'sédlé, *adv.* aus Zwang, zwangsweise. Shak.

Enforcement, ênfórse'ment, *s.* 1. die Verstärkung. 2. ‡ a) die Bekräftigung. b) der dringende Grund, Beweisgrund, Ueberzeugungsgrund. 3. das Erzwingen, der Zwang. 4. die Gewalt, Stärke; Dringlichkeit. 5. die Vollziehung, Vollstreckung (des Gesetzes sc.).

Enforcer, ênfór'sûr. *s.* Einer, der zwingt, Etwas erzwingt, vollstreckt, vollzieht. [ten, leuten; s. Form.

Enform, ênfórm'. *v. a.* bilden; ge-

Enfoudered, ênfóû'dérd. (fr. foudroyer) *adj.* † mit Bügen vermischt, unter Bügen. Spenser.

ENG

Enfranchise, ênfrán'tshíz, (v. franchise) *v. a.* 1. frei, los geben od. lassen. 2. a) für (politisch) frei erklären, Einem die Freiheit geben. b) einbürgern; naturalisiren. 3. befreien (aus dem Gefängnisse). Shak.

Enfranchisement, ênfrán'tshízment. *s.* 1. die Freimachung; Befreiung. Shak. 2. die Einbürgerung.

Enfranchiser, ênfrán'tshízûr, *s.* Einer, der frei macht, befreit.

Enfroward, ênfró'wárd, *v. a.* widerspänstig machen.

Engage, êngáje', (fr. engager) *v. a.* 1. verpfänden, versetzen (Etwas). Hebbras. 2. ‡ a) als Geißel übergeben; daran setzen, aufs Spiel setzen; verpflichten, verbindlich machen, verbinden. b) (to) werben, anwerben, gewinnen (für); veranlassen, vermögen. c) (to) verwickeln, verflechten (in). d) einnehmen (Gersten sc. to. für). e) anziehen, reizen. f) auf sich ziehen (die Aufmerksamkeit). g) beschäftigen. h) angreifen; handgemein werden (mit). i) ermächtigen, beauftragen. j) dingen, bedingen, miethen. 2. a) Nations engage themselves to each other by treaty. Nationen machen sich durch einen Vertrag gegenseitig verbindlich. c) Be not hasty to — yourself in party disputes. The nation is engaged in war. d) Good nature engages every one to its possessor. h) The army engaged the enemy at ten o'clock. The captain engaged the ship at point blank distance.

To engage one's self to.. sich verpflichten od. verbinden, sich verbindlich machen zu.. ; (to any one) sich Einem verbinden. To — one's self in.. sich einlassen auf, in, mit.., Antheil nehmen an.., sich abgeben mit.. To be deeply engaged in conversation, lebhaften Antheil an einer Unterredung nehmen. The army was engaged before etc., das Heer hatte sich in ein Gefecht eingelassen, etc. 2c. Your thoughts are too much engaged. Sie haben viel zu denken.

Engage, *v. n.* 1. (with) sich in ein Gefecht einlassen, sich schlagen (mit). 2. (in) sich einlassen in od. auf.., übernehmen ein Geschäft). 3. sich verpflichten, sich verbindlich machen.

Engagedly, êngá'jédlé. *adv.* ernstlich, eifrig, mit Anhänglichkeit, auf eine Art, welche die Anhänglichkeit an eine Partei kundthut.

Engagedness, êngá'jédnés, *s.* 1. der Ernst, Eifer. 2. der Zustand des Beschäftigtseins.

Engagement, êngáje'ment, *s.* 1. die Verpfändung. 2. die Verpflichtung, Verbindlichkeit. 3. die Anhänglichkeit an eine Partei, Parteirichtung. Swift. 4. die Beschäftigung. 5. das Gefecht, Handgemenge. 6. der Vordergrund.

To enter into an engagement to, sich einlassen auf oder mit ..

Engager, êngá'jer'úr, *s.* Einer, der sich zu Etwas verpflichtet oder verbindlich macht.

Engaging, êngá'jing, *adj.* einnehmend, anziehend. — *adv.* Engá'ging ly, einnehmend, auf eine verbindliche Weise.

ENG

Engallant, êngál'lánt, *v. a.* † zum Liebhaber sc. machen. s. Gallant.

Engaol, êngá'le. *v. a.* ‡ u. † einkerkern. Shak.

Engarboil, êngár'bóil. *v. a.* † in Verwirrung od. in Unordnung bringen.

Engarland, êngár'land. *v. a.* mit einer Blumenschnur umgeben. Sidney.

Engarrison, êngár'rsn, *v. a.* 1. mit einer Garnison versehen, durch eine Garnison beschützen od. bedecken; Besatzung in einen Ort legen. 2. ‡ einnehmen.

To be engarrisoned, in Garnison liegen. [(gr.) s. † der Bauchredner.

Engastrimuth, êngás'trémúth,

Engender, êndjén'dúr, *s.* der Zeuger, Erzeuger; das, was erzeugt, die wirkende Ursache.

Engild, êngíld', *v. a.* vergolden; glänzend machen, durchfunkeln. Shak.

Engine, én'jin. (fr. engin, arm. ingin) *s.* 1. [Mech.] die Maschine, das Kunstzeug, Kunstgetriebe, der Gipel. 2. die Kriegsmaschine, das Kriegswerkzeug. 3. die Feuerspritze. 4. die Folter. 5. das Werkzeug (im Allg.) 6. ‡ a) das Werkzeug, Mittel. b) ‡ das Werkzeug, der Urheber. c) der Kunstgriff.

Engineer, énjénéér'. *s.* 1. [Milit.] der Kriegsbaumeister, Ingenieur. 2. ‡ der (Civil- &c.) Ingenieur. 3. der Maschinenmacher, Maschinenverfertiger, Maschinenbauer.

Enginery, én'jínré, *s.* 1. die Geschützkunst. Milton. 2. das Geschütz, die Artillerie. Milton. 3. ‡ der Anschlag, Kunstgriff. Shenstone.

Engird, êngérd', (Engirt pp. Englet., *v. a.* umgürten, umgeben (auch ‡).

England, êngland', *v. a.* früh, fröhlich machen. [schleinig, unrein.

Englaimed, êngláimd', *adj.* †

England, ing'gland, (angelf. Kugla-land) *s.* (Geogr.) England.

Englе, êngl'gl, (Ingle) *s.* der Narr, der Tropf.

English, ing'glish, *adj.* englisch.

English-man, der Engländer. — woman, die Engländerinn.

English, *s.* 1. die Engländer (als Volk). 2. die englische Sprache, das Englische. 3. [Typogr.] die Mittel Antiqua.

To speak english, Englisch sprechen.

English, *v. a.* in das Englische übersetzen.

Englishry, ing'glishré, *s.* [Rechtsspr.] † die Eigenschaft oder das Vorrecht eines Engländers. Cowel.

Englut, êngl'út', (fr. engloutir) *v. a.* † 1. verschlingen. 2. überfüllen. [s. Gore.

Engore, êngór'. *v. a.* durchbohren.

Engorge, êngórje', *v. a.* ‡ u. ‡ verschlingen. — *v. n.* verschlingen, schwelgen.

Engraft, êngráft', (besser Ingraft) *v. a.* 1. ‡ u. ‡ einpfropfen. 2. ‡ a) To be engrafted to . . . anhangen (Einem). Shak. b) pflanzen (das Wort Gottes sc.).

ENG ENL ENO

Engraftment, engrâft'mĕnt. s. 1. das Einpfropfen. 2. das Pfropfreis. 3. † das Eingenommenheit.

Engrail, engrâle'. (fr. engréler) v. a. [Herald.] ausjacken, mit rundlichen Zäckchen, Schüppchen, Punkten am Rande verzieren. [färben, tief färben.

Engrain, engrâne', v. a. dunkel

Engrapple, engrâp'pl. v. n. sich balgen, † Grapple. [packen.

Engrasp, engrâsp', v. a. ergreifen,

Engrave, engrâve', (fr. graver) pract. engraved, p. p. engraved od. engraven. v. a. 1. graben, eingraben, schneiden, einschneiden, stechen, graviren. 2. † eingraben, eingraben. 3. † begraben.

Engravement, engrâve'mĕnt. s. 1. das Stechen, Schneiden, Eingraben, Graviren. 2. die Bildgrabearbeit, die Arbeit, das Werk eines Kunststechers, Stein-, Stahl-, Formschneiders, Kupferstechers, Graveurs, die gravirte Arbeit.

Engraver, engrâ'vür. s. der Kunststecher, Stein-, Stahl-, Formschneider, Bildgraver, Graviror, Graveur.

Engravery, engrâve'rē. s. † die gravirte Arbeit, Bildgrabearbeit.

Engraving, engrâve'ĭng. s. 1. das Stechen, Schneiden, Eingraben, die Gravir-, Kunststecherkunst. 2. der Kupferstich.

Engrieve, engrēēv'. v. a. kränken.

Engross, engrōse', (fr. engrossir) v. a. 1. † verdicken. 2. † mästen. 3. † aufhäufen, zusammenhäufen, durch Aufkäufen vergrößern. 4. ganz an sich ziehen, ganz für sich in Anspruch nehmen. 5. [Handel] (wucherhaft) aufkaufen (Waaren); — to the trade, den Handel an sich reißen; Alleinhandel treiben. 6. † ganz für sich nehmen. 7. mit starker, dicker, schöner Schrift abschreiben oder aufzeichnen, mundiren.

To engross the conversation, das Wort allein führen. Pleasure — es the desires of all mankind, das Vergnügen ist der einzige Gegenstand der Wünsche des ganzen Menschengeschlechts.

Engrosser, engrōse'ür. s. 1. der Aufkäufer, Alleinhändler. 2. Einer, der eine Urkunde ꝛc. mundirt.

Engrossing, engrōse'ĭng. s. 1. [Handel] das (wucherhafte) Aufkaufen, der Kauf auf Spekulation, Aufkauf. 2. das Mundiren.

Engrossment, engrōs'mĕnt. s. 1. der wucherliche Aufkauf. 2. † das übermäßige Erwerbstuck, die aufgehäuften Güter, Schätze. 3. die Abschrift, Aufzeichnung in starker schöner Schrift.

Enguard, engvârd'. v. a. † bewachen, beschützen. Shak.

Engulf, engŭlf'. v. a. in einen Abgrund, Schlund stürzen.

Engulfment, engŭlf'mĕnt, s. der Sturz in einen Schlund, das Verschwinden in einem Schlunde.

Enhance, ĕnhânse', (worm. enhaunceer) v. a. 1. † in die Höhe heben. 2. † zu erhöhen. 3. steigen, vertheuern, hinaustreiben, höher treiben. 4. vergrößern.

To enhance in value, aufschlagen.

Enhancement, ĕnhânse'mĕnt, s. 1. die Erhöhung. 2. die Vergrößerung, Vermehrung. 3. die Steigerung, Vertheuerung.

Enhancer, ĕnhân'sür, s. Einer, der oder das, was den Preis ꝛc. erhöht; der Steigerer, Vertheurer, Ueberbieter.

Enharbor, ĕnhär'bür. v. a. † u. ‡ bewegen. [machen.

Enharden, ĕnhär'dn, v. a. dreist

Enharmonic, ĕnhärmŏn'ĭk. (gr.) adj. [Mus.] enharmonisch. — interval, der enharmonische Zwischenraum.

Enigma, ĕnĭg'mă. ((gr.) s. das **Enigm,** ĕn'ĭgm.) Räthsel.

Enigmatic, ĕnĭgmăt'ĭk. } adj.

Enigmatical, ĕnĭgmăt'ĭkăl. } räthselhaft — adv. Enigmatically, räthselhaft.

Enigmatist, ĕnĭg'mătĭst, s. Einer, der Räthsel macht, der Räthseldichter; Einer, der räthselhaft spricht. [räthseln.

Enigmatize, ĕnĭg'mătīze, v. n.

Enjoin, ĕnjoĭn', (fr. enjoindre) v. a. 1. Einem anweisen, Einem einschärfen, auferlegen, auftragen. 2. [Rechtsspr.] Einem anbefehlen.

Enjoiner, ĕnjoĭn'ür, s. der Anweiser, Anbefehlende, Anweisende.

Enjoinment, ĕnjoĭn'mĕnt, s. der Befehl, die Anweisung.

Enjoy, ĕnjoĭ', (v. joy) v. a. (mit Lust) genießen; sich werden an ...; sich einer Sache zu erfreuen haben.

To enjoy one's self, sich freuen od. erfreuen, sich vergnügen.

Enjoy, v. n. † sich des Lebens freuen.

Enjoyable, ĕnjoĭ'ăbl, adj. des Genusses fähig, genießen werden könnend, Genuß gewährend.

Enjoyer, ĕnjoĭ'ür. s. der Genießer, Besitzer. [Genuß, Besitz.

Enjoyment, ĕnjoĭ'mĕnt, s. der He has no enjoyment of himself, er ist seiner selbst nicht mächtig, er gehört sich nicht an.

Enkindle, ĕnkĭn'dl. v. a. ‡ anzünden. 2. † entflammen, entzünden, erregen, (unto) begierig machen (nach), entflammen (für). Shak. — v. n. sich entzünden, sich entflammen. [spicken. Shak.

Enlard, ĕnlärd', (v. lard) v. a. be-

Enlarge, ĕnlârje'. (v. large) v. a. 1. ‡ erweitern, ausdehnen, ausbreiten, vergrößern, vermehren. 2. ‡ ausweiten. 3. vermehren, ꝛc. vergrößern. 4) freigeben (aus einem). e) überschießen. 3. a) frei lassen, los lassen. b) auf freien Fuß stellen, Einem freien Lauf lassen. Shak. 4. anführen, anbringen (Klagen). Shak.

To enlarge one's self on, upon ..., sich ausbreiten über (einen Gegenstand). Etwas weitläufig abhandeln. To — the payment of a bill, [Handel] einen Wechsel prolongiren. Enlarged acceptance, die bedingte Annahme.

Enlarge, v. n. 1. sich vergrößern, sich ausdehnen, sich vermehren, sich erweitern. 2. (on) sich ausbreiten, sich weiter auslassen über. 3. übertreiben.

Enlargedly, ĕnlâr'jĕdlē. adv. in einer ausgedehnten Art, in einem erweiterten Sinne

Enlargement, ĕnlârje'mĕnt. s. 1. die Erweiterung, Ausdehnung, Vermehrung, Vergrößerung. 2. † a) die Erweiterung (der Scarpe ꝛc.). b) der Zusatz. e) die Weitläufigkeit. (upon, on) die Ausbreitung über ... 3. die Freilassung, Lostassung.

Enlarger, ĕnlâr'jür. s. der Erweiterer, Vergrößerer, das, was erweitert, vermehrt ꝛc. [weiterung, Ausdehnung.

Enlarging, ĕnlâr'jĭng. s. die Er-

Enlight, ĕnlīte'. (v. light) v. a. † erleuchten, erhellen. 2. † aufklären. Pope.

Enlighten, ĕnlī'tn. v. a. 1. † erleuchten, erhellen. 2. a) erleuchten, aufklären (den Geist). b) erweitern.

Enlightened, aufgeklärt. — als s. pl. die Aufgeklärten.

Enlightener, ĕnlī'tnür. s 1. † Einer, der erleuchtet. 2. der Aufklärer.

Enlink, ĕnlĭnk'. v. a. (to) 1. fesseln (an). 2. verbinden (mit). Shak.

Enlist, ĕnlĭst'. v. a. 1. einschreiben, eintragen. 2. anwerben (Soldaten). — v. n. Dienste, Kriegsdienste nehmen.

Enlistment, ĕnlĭst'mĕnt, s. 1. das Anwerben, die Anwerbung, Werbung. 2. der Werbeschein.

Enliven, ĕnlī'vn, († Enlive) v. a. 1. † beleben. 2. a) ermuntern, b) ermuntern, beleben.

Enlivener, ĕnlī'vnür. s. der oder was belebt, ermuntert. [lumine.

Enlumine, ĕnlū'mĭn, v. a. s. Illuminable, ĕnmăr'bl, v. a. zu Marmor machen. Spenser.

Enmesh, ĕnmĕsh', (v. mesh) v. a. umstricken, fangen. Shak.

Ennew, ĕnnū', v. a. verjüngen.

Ennity, ĕn'nĭtē. (fr. inimitié) s. ‡ u. ‡ die Feindschaft.

To be at ennity, in Feindschaft stehen.

Enneacontahedral, ĕnnēăkŏntăhē'drăl, (gr.) adj. [Mineralg.] neunzigflach, neunzigflächig, von oder mit 90 Flächen. [Geom.] das Neuneck.

Enneagon, ĕn'nēăgŏn. (gr.) s.

Enneander, ĕnnēăn'dür, s. [Bot.] die neunmännrige, neunmännige, neunfädige Pflanze. Enneandrian. adj. neunfädig, neunmännig.

Enneapetalous, ĕnnēăpĕt'ălŭs, adj. [Bot.] neunblätterig. [der Teufel. Shak.

Ennemy, ĕn'nēmē. s. — to man.

Enneatical, ĕnnēăt'ĭkăl. adj. [Wissensch.] je der, die, das neunte.

Ennew, ennū'. v. a. † erneuen.

Ennoble, ĕnnō'bl, (fr. ennoblir) v. a. 1. † adeln. 2. † a) adeln, veredeln. b) berühmt machen.

Ennoblement, ĕnnō'blmĕnt, s. 1. † das Adeln. 2. † die Veredelung.

Ennui, ŏnwē'. (fr. W.) s. die lange Weile.

Enodation, ĕnōdā'shŭn. s. 1. die Auflösung (v. Knoten ꝛc.). 2. † die Auflösung

Enode, ĕnōde'. adj. [Bot.] knotenlos, gleich, glatt

Enomotarch, ĕnŏm'ōtărk. (gr. [lat. Laced.] der Enomotarch.

Enomoty, ĕnŏm'ōtē. (gr.) s. [lat. Laced.] die Enomotie, Kriegsschaare von 32 Mann. [mous.

Enorm, ĕnorm' adj. † f. Enor

ENO

Enormity, ênôr'mètê. (lat.) *s.* 1. ‡ die Abweichung von der Regel; Unregelmäßigkeit, Regellosigkeit; Ueberm äßigkeit. 2. ‡ a) die Verdorbenheit. b) die Abscheulichkeit. c) der Gräuel, Frevel.

Enormous, ênôr'mŭs, (lat. enormis) *adj.* 1. von der Regel abweichend, unregelmäßig. 2. abscheulich, die Grenzen einer regelmäßigen Zucht überschreitend (v. Laster, Verbrechen). 3. übermäßig, ungeheuer. 4. ‡ ungeheuer, abscheulich, arglistig, verrucht, ruchlos, schrecklich (Verbrechen ꝛc.). 5. ungewöhnlich, regellos, regelwidrig, unordentlich, unregelmäßig, verwirrt. SHAK.

Enormously, ênôr'mŭslê. *adv.* ungeheuer, ungemein.

Enormousness, ênôr'mŭsnês. *s.* die ungeheure Größe, das Ungeheure; Greuliche, die Abscheulichkeit.

Enough, ênŭf'. (angels, genog, genoh) *adj.* genug, hinlänglich. – *adv.* 1. genug. 2. (eine leichte Verstärkung des Positivs, manchmal eine Verringerung andeutend) genug. 3. (Einräumung) genug!

Prov. Enough is as good as a feast, Vergnügsamkeit ist ein immerwährendes Wohlleben; wer genug hat, ist reich.

Enounce, ênôunse'. (fr. enoncer) *v. a.* ‡ ankündigen, erklären.

Enow, ênou'. *pl. v.* Enough.

Enow, ênou'. just now.

En passant, ân pâs'sân'. (fr. W.) *adv.* im Vorbeigehen (gesagt ꝛc.).

Enquicken, ênkwik'kn. *v. a.* ‡ lebendig machen. [quire etc.

Enquire, ênkwîre'. *v. a.* ſ. in

Enrage, ênrâse', *v. a.* ‡ empfangen.

Enrage, ênrâje'. (fr. enrager) *v. a.* wüthend, rasend machen, entrüsten, in Wuth bringen.

To be enraged at, aufgebracht sein gegen ..., in Wuth gesetzt werden über ...

Enrange, ênrânje'. (v. range) *v. a.* ‡ 1. ordnen, einreihen. 2. herumstreifen auf ... SPENSER. [stellen. SHAK.

Enrank, ênrângk'. *v. a.* in Reihen

Enrapt, ênrâpt'. } *v. a.*

Enrapture, ênrâp'tshûre. } entzücken.

Enravish, ênrâv'ish. } [s. die Entzückung.

Enravishment, ênrâv'ishment.

Enregister, ênrê'dj'istûr. *v. a.* eintragen, einschreiben.

Enrheum, ênrôôm'. (fr. enrhumer) *v. n.* sich erkälten, den Schnupfen bekommen, sich den Schnupfen zuziehen.

Enrich, ênrîtsh'. (fr. enrichir) *v. a.* 1. ‡ bereichern. 2. ‡ a) fruchtbar machen. b) verzieren, schmücken (den Gesichtsc.). c) ausschmücken (Gedichte ꝛc.). [cherer; Ausschmücker.

Enricher, ênrîtsh'ûr, *s.* der Bereicher,

Enrichment, ênrîtsh'ment, *s.* 1. ‡ die Bereicherung. 2. die Bereicherung, Verbesserung, Verzierung, Ausschmückung.

Enridge, ênrîdje'. (v. ridge) *v. a.* furchen. SHAK. [zumringeln. SHAK.

Enring, ênring', *v. a.* umschlingen,

Enripen, ênrî'pn, *v. a.* reifen.

Enrive, ênrîve', *v. a.* spalten.

Enrobe, ênrôbe', *v. a.* 1. bekleiden. 2. ♀ (with) hüllen (in). SHAK.

Enroll, ênrôle'. (fr. enrôler) *v. a.* 1. einschreiben, eintragen. 2. amtlich, gerichtlich niederschreiben, protokollieren. 3. verzeichnen, aufzeichnen. 4. ‡ einwickeln; einhüllen. [nehmen, sich anwerben lassen.

To enroll one's self a soldier, Dienste

Enroller, ênrôl'ûr, *s.* der Einschreiber, Registrator.

Enrollment, ênrôl'ment. *s.* 1. das Registrirt, Verzeichnis, Protokoll. 2. das Einschreiben. [machen, tief einpflanzen.

Enroot, ênrôôt'. *v. a.* einwurzeln

Enrooted with ..., zusammengewachsen mit ... [ringen, umgeben. SHAK.

Enround, ênrôund'. *v. a.* ‡ umEns, ênz. (lat. W.) *s.* ‡ 1. a) das Wesen. b) das Dasein. 2. ° die Quintessenz.

Ensample, ênsâm'pl. *s.* ‡ das Beispiel, Muster. – *v. a.* ‡ als Beispiel aufstellen oder geben; durch ein Beispiel zeigen oder erläutern.

Ensanguine, ênsâng'gwin, (v. lat. sanguis) *v. a.* ‡ mit Blut bedecken oder besudeln. [fadenförmige Blätter habend.

Ensate, ênsâte, (v. ensis) *adj.* [Bot.]

Enschedule, ênshê'dûle, *v. a.* aufzeichnen, abfassen. SHAK.

Ensconce, ênskônse', *v. a.* 1. verschanzen, einschanzen. 2. ‡ a) verstecken. b) verschlingen, decken, sichern. SHAK.

Enseal, ênsîle', *v. a.* siegeln; gleichsam wie mit einem Siegel bezeichnen.

Ensearn, ênsêrne'. *v. a.* 1. einsammeln; einnähen. 2. ‡ befruchten. 3. ausmästen (einen Vogel). 4. fett machen, spicken.

Ensearned, ênsêrnd'. *adj.* ‡ fett, schmierig SHAK.

Ensear, ênsêre'. (v. sear) *v. a.* 1. brennen (Wunden). 2. ‡ verrocknen machen. SHAK.

Ensearch, ênsêrtsh'. *v. n.* ‡ fuchen, zu finden suchen [das Ganze.

Ensemble, ânsêm'bl. (fr. W.) *s*

Enshield, ênshîld'. (v. shield) *v. a.* 1. beschirmen, beschützen. 2. bedecken, verhüllen. SHAK. 3. *p. p.* für Enshielded.

Enshrine, ênshrîne'. (v. shrine) *v. a.* ‡ u. ‡ einschließen. MILTON.

Ensiferous, ênsîf'êrŭs, *adj.* ‡ schwertertragend. [ierisch.] schwertförmig.

Ensiform, ên'sîfôrm, *adj.* [Wiss

Ensign, ên'sîne, (fr. enseigne) *s.* 1. (Mar.) die Flagge, (Mar.) die Hinterflagge. 2. das Signal, Zeichen. 3. das Ehrenzeichen; Merkmal, Kennzeichen. 4. der Fähndrich.

Ensign-bearer, der Fahnenjunker, Fähndrich, Fähnrich. [Abzeichen versehen.

Ensign, *v. a.* [Herald.] mit einem

Ensigney, ên'sînesê. *s.* die Fähndrichsstelle. [himmlisch, unsterblich. SHAK.

Enskied, ênskîd', (v. sky) *adj.* ‡

Enslave, ênslâve', (v. slave) *v. a.* zum Sklaven machen; unterjochen.

To be enslaved to, ‡ unterthan oder ergeben sein (Lastern ꝛc.). To – one's self to any one, sich Einem als Sklave übergeben, Jemands Sklave werden.

Enslavement, ênslâve'ment, *s.* die Sklaverei, Knechtschaft.

Enslaver, ênslâ'vûr, *s.* der Unterdrücker, Unterjocher, Einer, der Andere zu Sklaven macht. [snare.

Ensnare, ênsnâre', *v. a.* ſ. In-

ENS

Ensnarl, ênsnârl', *v. n.* ‡ die Zähne blecken knurren, brummen. – *v. a.* verwirren. [machen.

Ensober, ênsô'bûr, *v. a.* nüchtern

Ensphere, ênsfêre', *v. a.* 1. in eine Kugel einschließen. 2. runden, rund machen.

Enstamp, ênstâmp', *v. a.* 1. ‡ stempeln. 2. ‡ a) (on) Einem aufdrücken. b) (on) prägen (in das Herz ꝛc.).

Ensteeped, ênstêpt'. *adj.* eingetaucht, in der Tiefe sitzend. SHAK.

Enstyle, ênstîle', *v. a.* ‡ benamen, benennen.

Ensue, ênsû'. (fr. ensuivre) *v. a.* ° verfolgen; ‖ nachjagen (den Feinden). – *v. n.* 1. folgen (als Wirkung). 2. folgen, nachfolgen; erfolgen. Ensuing, 1. folgend, darauf folgend; – age, die Nachwelt. 2. die Folge.

Ensurance, ênshû'rânsûr, *s.* [Handel] der Versicherer, Assekurant.

Ensure, ênshûre', (bef. Insure) *v. a.* 1. ſichern, befestigen. 2. [Handel] versichern; assekurirren. 3. zur Heirath versprechen.

Ensurer, ênshû'rûr. (besser Insurer) *s.* 1. [Handel] der Versicherer, Assekurant. 2. das, was sichert.

Enswerp, ênswêrp', *v. a.* leicht berühren, schnell überfahren.

Entablature, êntâb'lâtshûre, } **Entablement,** êntâ'blmênt, } (sc.) *s.* [Archit.] das Gebälk.

Entackle, êntâk'kl, *v. a.* ‡ mit Takelwerk versehen, takeln, antakeln, aufrakeln.

Entail, êntâle', (fr. entailler) *s.* 1. [Rechtsspr.] a) das Fideikommiß. b) die dazu gehörige Erbfolge im Besitze von Gütern. 2. ° die eingelegte Arbeit. SPENSER.

Entail, *v. a.* 1. [Rechtsspr.] als Fideikommiß übergeben, ertheilen. 2. ‡ (on) auflegen machen, übertragen, vermachen (Einem ꝛc.), vererben (auf). 3. ° eingraben, einschneiden.

2. The intemperate often entail infirmities, diseases and ruin on their children.

Entailer, êntâle'ûr, *s.* Einer, der seinen Erben Güter als Fideikommiß hinterläßt. [lieferung als Fideikommiß.

Entailment, êntâle'ment, *s.* die

Entame, êntâme', (v. tame) *v. a.* bezähmen. [verwickeln (in, in), verheeren.

Entangle, êntâng'gl, *v. a.* ‡ u. ‡ To be entangled in ... verstrickt sein in ...

Entanglement, êntâng'glmênt, *s.* die Verwicklung, Verwirrung; das Gewirre, der Wirrwarr.

Entangler, êntâng'glûr. *s.* Einer, der verwirrt, verwickelt.

Entender, êntên'dûr, (v. tender *v. a.* ♀ mit Güte behandeln.

Enter, ên'tûr. (fr. entrer v. lat. intrare) *v. a.* 1. a) gehen, treten, kommen in ... ; hineingehen, hineinfahren; hineintreten, hineinkommen (in). b) hineinbringen, einbringen. c) eindringen, hineindringen in ... ; betreten. 2. ‡ a) antreten; treten (in das 7. Jahr ꝛc.). eintreten (in). b) einführen, aufnehmen, zulassen (in eine

Gesellschaft ꝛc.). e) einschreiben, eintragen (in ein Buch); [Handel] aufnehmen, buchen, auf Rechnung stellen. d) niederschreiben. e) [Handel] deklarieren; angeben (Waaren beim Zoll). f) [Waidmsp.] abrichten, zum ersten Mal gebrauchen.

To enter the army, in den Krieg ziehen. **To — one's self a soldier**, sich annehmen lassen. **To — the service**, Dienste nehmen. **To — one's appearance**, sich zu Protokoll nehmen lassen, sich die Erscheinung vor Gericht bescheinigen lassen. **To — an action against any one**, Einen verklagen. **To — a scholar**, [Antwerf.] einen Studirenden immatrikuliren. **To — one's own name**, sich einschreiben. **To — one into ...**, Einen einweihen in ... **To — into bank**, [Handel] in der Bank zuschreiben. **To — into one's credit**, in Jemands Guthaben bringen. **To — short**, [Seew.] zu wenig beilaufen.

Entering-rope, s. [Mar.] das Fallreep.

Enter, *v. n.* 1. (into) a) eintreten, hineinkommen, hineingehen, einfahren, hineinfahren (in). b) hineindringen, hineinfließen (in). c) ± eindringen in ... (geistig), ergründen, richtig auffassen. d) ± eingehen (Bündnisse ꝛc.); übernehmen; sich einlassen (auf, in); sich annehmen (einer Sache ꝛc.). e) eingewiesen werden (in). f) kommen zu .., einen Theil ausmachen von ... 2. (upon) a) vornehmen, beginnen, anfangen, b) antreten, in Besitz nehmen (ein Gut).

To enter into one's mind, Einem in den Kopf kommen. **To — into a bond**, sich verschreiben. **Your friend entered into the pleasantry**, Ihrem Freunde gefiel der Spaß. **To — into a taste of pleasure**, anfangen, Geschmack an Vergnügungen zu bekommen, zu finden.

Enterable, ênʼterâbl, *adj.* [Handel] einführbar, unverboten (Waaren).

Enterdeal, ênʼterdêle, (v. deal) *s.* ± der Betrug, die Unterhandlung, gegenseitigen Verhandlungen. Spenser.

Enterer, ênʼterûr, *s.* Einer, der zum ersten Male in die Welt tritt, eintritt.

Entering, ênʼtering, *s.* 1. der Eingang, Eintritt. 2. die Aufnahme.

Enterlace, ênʼterlâse', (fr.) *v. a.* verflechten, verschlingen, in einander schlingen.

Enterocele, ênʼterôsêle, (gr.) *s.* [Med.] der Bauchbruch, Darmbruch.

Enterology, ênʼterôlʼôjé, (gr.) *s.* [Med.] die Lehre von den Eingeweiden.

Enteromphalos, ênʼterômʼfâlus, (gr.) *s.* [Med.] der Nabelbruch.

Enterparlance, ênʼterpârʼlânse, (v. fr. parler) *s.* die Unterredung.

Enterplead, ſ. Interplead.

Enterprise, ênʼterprîze, (fr.) *s.* 1. das Unternehmen, die Unternehmung. 2. [Handel] das Unternehmen, die Spekulation, — for joint account, das Partizipationsgeschäft. [2. ± empfangen, aufnehmen.

Enterprise, *v. a.* 1. unternehmen.

Enterpriser, ênʼterpîzʼûr, *s.* der Unternehmer; Unternehmende.

Enterprising, ênʼterpîzʼing, *adj.* unternehmend.

Entertain, ênʼtertâne', (lat. tenere; fr. entretenir) *v. a.* 1. bewirthen. 2. ± a) unterhalten (durch Gespräch ꝛc.). b) ± unterhalten, halten, in Dienst nehmen, in Sold haben (Bediente ꝛc.). Shak. c) unterhalten, hegen (Meinungen). d) ± unterhalten (unterführen). e) annehmen, gelten lassen. f) aufnehmen, gern aufnehmen mit ..., einer Sache gewachsen sein.

To entertain one's self with, sich unterhalten mit ... **To — a correspondence**, einen Briefwechsel unterhalten.

Entertain, *s.* ± die Unterhaltung.

Entertainer, ênʼtertâʼnûr, *s.* 1. der Gastherr, Wirth, Bewirther. 2. a) der Unterhaltende durch Gespräch. b) der Unterhalter, Herr, Einer, der unterhält, hegt, in sich zusammt.

Entertaining, ênʼtertâʼne'ing, *adj.* unterhaltend, angenehm. — *adv.* Entertainingly, unterhaltend.

Entertainment, ênʼtertâne'ment, *s.* 1. die Bewirthung. 2. das Gastmahl, die Gasterei. 3. die Unterhaltung; durch Gespräch; dadurch das Gespräch, die Unterredung. 4. die Aufnahme. 5. ± der Unterhalt; Sold (v. Bedienten ꝛc.). Shak. 6. die Unterhaltung, das Schauspiel, Zeitvertreibspiel. Nachspiel, die Posse

House of entertainment, die Schenke. To use some gentle entertainment, ± freundlich verkehren mit. Shak.

Entertissued, ênʼtertishʼûde, (v. fr. tissu) *adj.* unterwirkt, eingewirkt.

Enthalima, ênʼthalêmo, *s.* Nahrung, der Stoffbedarf.

Entheastic, ênʼthêasʼtik, (gr. en u. theos) *adj.* die Kraft Gottes habend.

Entheat, ênʼthêʼt, *adj.* ± von Gott begeistert. [ziehen.

Enthrall, ênthrâwl', *v. a.* ± unterjochen.

Enthrill, ênthrilʼ, *v. a.* durchdringen, durchbringen. [Thron setzen.

Enthrone, ênthrôneʼ, *v. a.* auf den To be enthroned in ... ± thronen in ...

Enthunder, ênthûnʼdûr, *v. n.* donnern.

Enthusiasm, ênthûʼzhêazm, (gr.) *s.* 1. a) die Schwärmerei. b) die Begeisterung (Inspiration). 2. der Enthusiasmus. Enthusiasmus, die Begeisterung.

Enthusiast, ênthûʼzhêast, *s.* 1. a) der Schwärmer. b) der Begeisterte ꝛc. Inspirierte. 2. der Enthusiast. Begeisterte.

An enthusiast in poetry or music, ein enthusiastischer Verehrer der Poesie oder Musik.

Enthusiastic, ênthûzhêâsʼtik, *adj.* enthusiastisch.

Enthusiastical, ênthûzhêâsʼtêkâl, *adj.* 1. a) schwärmerisch, fanatisch. b) begeistert (inspiriert). 2. enthusiastisch, begeistert. — *adv.* Enthusiastically, schwärmerisch; enthusiastisch.

Enthusiasticalness, ênthûzhêâsʼtêkâlnês, *s.* das Schwärmerische, Enthusiastische.

Enthymematical, ênthêmêmâʼtêkâl, *adj.* [Log.] enthymematisch.

Enthymeme, ênʼthêmême, (gr.) *s.* [Log.] das Enthymema, der abgekürzte Vernunftschluß, Sinnschluß.

Entice, ênʼtîse', (fr. attiser) *v. a.* 1. (fast immer ± to) locken, anlocken, hinziehen, reizen, anformen, anreizen, verlocken, verführen zu. 2. ± antreiben, hinzubringen

To entice away, ablocken.

Enticement, ênʼtîseʼment, *s.* 1. die Lockung, Anreizung. 2. (to) der Reiz zu, die Lockspeise. 3. ± die Hinziehung. 2. Flattery often operates as an — to sin. Webster.

Enticer, ênʼtîsʼûr, *s.* der Anlocker, Verführer.

Enticing, ênʼtîsʼing, *adj.* reizend, verführerisch. — *adv.* Enticingly, reizend, verführerisch. [Gänge.

Entierty, ênʼtîerʼtê, (altfr.) *s.* das

Entire, ênʼtîreʼ, (fr. entier) *adj.* 1. ganz, vollständig, vollzählig. 2. ganz, ungeschwächt, fest, unversehrt. 3. ganz, aufrichtig, treu, redlich, zugethan, ergeben. 4. ganz, ungetheilt (Liebe ꝛc.); ächt. 5. unparteiisch. 6. [Bot.] ganz (Blatt).

Entire point, der wahre Punkt, die Hauptsache. Shak.

Entirely, ênʼtîreʼlê, *adv.* 1. ganz; gänzlich, völlig. 2. ± ausschließlich.

Entireness, ênʼtîreʼnês, *s.* 1. die Ganzheit, Vollständigkeit, Unversehrtheit. 2. ± a) die Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Ehrlichkeit. b) die Innigkeit, Vertraulichkeit.

Entirety, ſ. Entierty.

Entitative, ênʼtêtʼâtîv, *adj.* ± für sich an sich betrachtet. — *adv.* Entitatively, nach seiner, ihrer Beschaffenheit.

Entitle, ênʼtîl, (fr. intituler, v. lat. titulus) *v. a.* 1. beititeln (Bücher, Jemand). 2. (to) berechtigen (zu), Einem ein Recht geben (auf). ± zuschreiben. Bexar

To entitle one's self to ... sich einen Anspruch erwerben auf .. To be entitled to ... Ansprüche haben auf ..., berechtigt sein zu ..., Etwas ansprechen können. They entitled christianity to their unjust designs, ± das Christenthum mußte ihnen als ein Vorwand für ihre ungerechten Absichten dienen.

Entity, ênʼtêtê, (lat.) *s.* [Wissensch.] 1. die Wesenheit. 2. die Wesenheit, das Wesen.

Entoil, ênʼtôlʼ, *v. a.* 1. in Fallstricke verwickeln, in das Garn bringen, umgarnen, verstricken. 2. umgarnen.

Entomb, ênʼtôôm', (v. tomb) *v. a.* begraben, beerdigen.

Entombment, ênʼtôôm'ment, *s.* die Beerdigung, das Begräbniß.

Entomolite, ênʼtômôlîte, (gr.) *s.* (Geol.) die Insektenversteinerung.

Entomological, ênʼtômôlôdʼjêkâl, *adj.* entomologisch.

Entomologist, ênʼtômôlʼôjîst, *s.* der Entomolog, Insektenkenner.

Entomology, ênʼtômôlʼôjê, *s.* die Entomologie, Insektenlehre. Insektenkunde, Kerbthierlehre.

Entortiliation, ênʼtôrtêlêʼâshûn, (fr.) *s.* die Windung.

Entrail, ênʼtrîl, *pl.* (fr. entrailles)

Entrails, ênʼtrîls,) *s.* 1. [Chir.] die Eingeweide. 2. ± die Eingeweide, das Innere.

Entrail, êntrâleʼ, *v. a.* ± verweben, verflechten; bunt machen. Spenser.

Entrain, ênʼtrâne, (fr. entrainer) *v. a.* anlocken, anreizen. [± gefräuselt.

Entrammeled, ênʼtrâm'meld, *adj.*

ENT ENV EPH

Entrance, ẽn'trănse, (lat. intrans) *s.* 1. (into. in) der Eintritt, Eingang; Einzug. 2. der Eingang (die Thür ꝛc.). 3. ‡ a) (on, upon, to, into) der Anfang, Antritt (der Regierung). b) (into) der Antritt (eines Gutes). c) [Sundr.] die Angabe (von Waaren beim Zoll). d) der Auftritt. e) (to) die Einleitung (in. f) (into) die Vorkenntnisse (in). 5 [Mar.] a) die Enge (eines Hafens ꝛc.). b) die Spießgangen des Bugs. c) das vordere Schott der Back.

To make one's entrance, eintreten, kommen, auftreten. To make a solemn —, einen feierlichen Einzug halten. To give — to . . , Einem den Eintritt gestatten. They have their exits and their —, sie treten auf und gehen wieder ab.. To have some — into a language, ‡ einige Vorkenntnisse in einer Sprache haben.

Entrance-duty, der Eingangszoll. — -money, das Angeld, Antrittsgeld.

Entrance, ẽntrănse', *v. a.* 1. verzücken. 2. ‡ entzücken, hinreißen. [von . .

To be entranced in . . , entzückt sein in . . .

Entrap, ẽntrăp', (v. trap) *v. a.* 1. in einer Falle, Schlinge fangen. 2. ‡ bestricken, verstricken, fangen.

Entreat, ẽntrēte', (fr. traiter) *v. a.* 1. bitten, ansehen, ersuchen. 2. erbitten, durch Bitten bewegen (zu Etwas). 3. behandeln (gut od. schlecht), mit Einem umgehen. 4. ° a) verbringen (die Zeit). Shak. b) unterhalten; aufnehmen. Spenser.

There is no entreating of him, er ist unerbittlich.

Entreat, *v. n.* 1. bitten. 2. ‡ (of) unterhandeln (um). 3. ‡ ‡ handeln (von Etwas).

Entreat, *s.* ‡ das Gesuch, die Bitte.

Entreatable, ẽntrē'tăbl, *adj.* erbittlich. [das Gesuch, die Bitte.

Entreatance, ẽntrē'tănse, *s.* °

Entreater, ẽntrē'tər, *s.* der Bittsteller.

Entreatment, ẽntrēte'mẽnt, *s.* die Unterhaltung, das Gespräch; die Aufforderung zum Gespräch. [handelnd.

Entreative, ẽntrē'tĭv, *adj.* unter-

Entreaty, ẽntrē'tĭ, *s.* 1. die Bitte, das Gesuch. 2. ° die Unterhaltung, Aufnahme.

Entremets, ẽntrẽmẽ', (fr. W.) *s. pl.* das Zwischengericht, Zwischenessen, Beiessen. [*v. a.* einschneiden, eingraben.

Entrench, ẽntrẽnsh', (fr. trancher)

Entrepot, ẽntrẽpō'. (fr. W.) *s.* die Niederlage (für Waaren ꝛc.), das Magazin.

Entrick, ẽntrĭk', *v. a.* ° umgarnen, verstricken. Chaucer.

Entrochite, ẽn'trŏkīte, (gr.) *s.* [Mineralog.] der Spangenstein, Nädersteinlein, Entrochit.

Entrust, ẽntrŭst', *v. a.* to — any one with . . Einem Etwas anvertrauen, ſ. Intrust.

Entry, ẽn'trĕ. (fr. entrée) *s.* 1. der Eintritt, Eingang, Eingang. 2. (upon) der Antritt, die Besitzergreifung. Besitznahme (eines Gutes). 3. der Eingang (Oeffnung, Thür). 4. a) die Einfuhr (v. Waaren). b) die Deklaration, Angabe (beim Zoll). c) das Einschreiben (in ein Buch); [Sundr.] der (über; mäßnimtig; vorhaft. — *adv.* Enviously, 1. aus Neid, neidisch. 2. ‡ erbittert. 3. verdrießlich, ärgerlich. Shak.

Posten; Rechnungsartikel. 5. [Handel] der Eingang (v. Geldern). 6. der Eingang, Anfang. 7. der Einfuhrzoll.

To make an — of . . , eintragen (Etwas), buchen. To make a false or wrong —, irrig eintragen. — put off, [Handel] ein ausgejetzter Posten. Upon — , nach Eingang. By the — of the chyle and air into the blood, durch das Uebergehen des Milchsaftes und der Luft in das Blut. Duties of —, der Einfuhrzoll. Book of entries, das Eingangsbuch. Bill of —, das Einfuhrverzeichniß, Eingangszollverzeichniß, die Eingangsdeklaration. [anſtimmen. Chaucer.

Entune, ẽntūne', (v. tune) *v. a.*

Entwine, ẽntwīne', *v. a* herumwickeln. [ummwinden.

Entwist, ẽntwĭst', *v. a.* umflechten.

Enubilate, ẽnū'bĭlāte, (v. lat. nubes) *v. a.* entwolken.

Enubilous, ẽnū'bĭlŭs, *adj.* entwölkt, ohne Gewölk.

Enucleate, ẽnū'klēāte, (lat.) *v. a.* 1. entwickeln. 2. ‡ entwickeln, erklären, auslären, genau erklären.

Enucleation, ẽnūklēā'shŭn, *s.* 1. die Entwickelung. 2. ‡ die Entwickelung, Erläuterung.

Enumerate, ẽnū'mĕrāte, (lat.) *v. a* aufzählen, herzählen, berechnen.

Enumeration, ẽnūmĕrā'shŭn, *s.* 1. die Aufzählung, das Herzählen, Berechnen. 2. [Rhet.] die Aufzählung.

Enumerative, ẽnū'mĕrātĭv, *adj.* aufzählend, berechnend.

Enunciate, ẽnŭn'shēate, (l.) *v. a.* aussagen, erklären, aussprechen; berichten.

Enunciation, ẽnŭnshēā'shŭn, *s.* 1. der Vortrag. 2. die Erklärung, Aussage. 3. die Nachricht, Kunde. 4 der Ausdruck. 5. der Ausspruch.

Enunciative, ẽnŭn'shēātĭv, *adj.* erklärend, ausdrückend. — *adv.* Enunciatively, ausdrücklich.

Envassal, ẽnvăs'săl, *v. a.* 1. unterjochen, unterdrücken. 2. als einen Sklaven einem Andern übergeben, übertiefern.

Envelop, ẽnvĕl'up, (fr. envelopper) *v. a.* 1. einschlagen, einwickeln, einhüllen, umwickeln. 2. ‡ a) (in) hüllen (in); umhüllen; umgeben. b) verwickeln. c) erfüllen. 3. füttern (Kleider).

To be enveloped with . . , umgeben sein von . . ; erfüllt sein von . . ; eingewickelt, eingeschlagen sein in . . . To — with canvas, in Kanneval einschlagen.

Envelop, (Envelope') *s.* 1. der Umschlag, die Hülle, Decke (v. Briefen ꝛc.). 2. [Festungsb.] der Vorwall. Encyc.

Envelopment, ẽnvĕl'upmẽnt, *s.* 1. die Einwickelung, Einhüllung, der Einschlag. 2. ‡ die Verwickelung (Verwirrung).

Envenom, ẽnvĕn'ŭm, (v. venom) *v. a.* 1. ‡ vergiften. 2. ‡ a) vergiften. b) verhaßt machen. c) erbittern.

Envermeil, ẽnvĕr'mĭl, (fr. vermeil) *v. a.* ‡ roth färben. Milton.

Enviable, ẽn'vēăbl, (v. envy) *adj.* beneidenswürdig, beneidenswerth.

Envier, ẽn'vēĭr, *s.* der Neider.

Envious, ẽn'vēŭs, *adj.* (of) neidisch

Environ, ẽnvī'rŭn, (fr. environner) *v. a.* 1. umringen, umgeben. 2. verennen, belagern (eine Stadt).

Environed with . . , umgeben von . . To be —ed by . . , umgeben sein von oder mit ꝛc. [(gr. W.) *s. pl.* die Umgegend.

Environs, ẽnvī'rŭnz *s.* ‡ der Umgegend.

Envoy, ẽn'vŏē, (fr. envoyé) *s.* 1. [Diplom.] der Gesandte. 2. ‡ der Bote. 3. ‡ [Poet.] der Inhalt (einer Ballade ꝛc.), die Zueignungsstrophe. 4. ‡ [Rechtsspr.] die Einwendung (in einen Besitz).

Envoyship, ẽn'vŏēshĭp, *s.* die Gesandtenstelle, das Amt eines Gesandten.

Envy, ẽn'vē, (fr. envier) *v. a.* neiden, beneiden (Einen um Etwas); Einem Etwas mißgönnen. — *v. n.* ° (at) neidisch sein (auf), Etwas beneiden.

Prov. Better be envied than pitied, besser Neider als Mitleider.

Envy, *s.* 1. der Neid, die Scheelsucht, Mißgunst, Eifersucht, die Eifersüchtelei (to. auf). 2. ‡ die Nacheiferung. 3. ‡ die Bosheit, Rache, der Haß. 4. ‡ die üble Nachrede.

In envy of od. to . . , aus Neid über .. To pine away with —, vor oder aus Neid vergehen, bersten. [Boeyhet.

Envying, ẽn'vēĭng, *s.* der Haß, die

Enwallowed, ẽnwŏl'lōd, *adj.* gewälzt. [gen, umgeben. Shak.

Enwheel, ẽnwhēēl', *v. a.* umrin-

Enwiden, ẽnwī'dn, *v. a.* weiter machen.

Enwomb, ẽnwōōm', (o. womb) *v. a.* 1. ‡ schwängern, anschwängern. 2. ‡ verbergen (in einer Höhle ꝛc.), begraben.

Enwrap, ẽnrăp', *v. a.* einwickeln.

Enwrapment, ẽnrăp'mẽnt. *s.* der Umschlag, die Decke, Hülle.

Eolian, ēō'lĭăn, (gr.) *adj.* äolisch.

Eolic, ēŏl'ĭk,) — *s.* 1. das Aeolische. 2. die äolische Versart; die äolische Tonart. [Windharfe.

Eolian lyre oder harp, die Aeolsharfe,

Eolipile, ēŏl'ĭpīle, (von pila) *s.* [Wissensch.] der Aeolipila, Windkugel, Dampfkugel. [die Genen, Aenen.

Eons, ē'ŏnz, (gr. *s. pl.* [Plur. Philos.]

Ep, / (gr. ep) in Zusammensetzungen

Epi,) gen gewöhnlich = auf.

Epact, ē'păkt, (gr.) *s.* [Kalend.] die Epakte.

Eparch, ē'pārk, (gr.) *s.* der Eparch; Beiherr. [Beiherrschaft.

Eparchy, ē'pārkē, *s.* die Eparchie;

Epaulet, ē'pāwlĕt, (fr. épaulette) *s.* [Mlit.] die Epaulette, das Achſelband, die Achſelschnur, Achſeltroddel.

Epaulment, ēpāwl'mẽnt, (fr.) *s.* [Festungsb.] die Schutzerwehr, Vorlage.

Epenetic, ēpēnē'tĭk, (gr.) *adj.* lob redneriſch.

Epenthesis, ēpēn'thēsĭs, (Epenthesy) (gr.) *s.* [Gramm.] die Einschaltung, Einschiebung eines Buchſtabens, Epenthesie.

Ephemera, ēfĕm'ĕrā. (gr.) *s.* 1. das eintägige Fieber. 2. die Eintagsfliege.

Ephemeral, ēfĕm'ĕrăl, oder :

Ephemeric, ef-em'er-ik. (Ephemeros) *adj.* eintägig, ephemerisch.

Ephemeris, ef-em'er-is, *(pl. Ephemerides)* (gr.) *s.* 1. das Tagebuch. 2. [Astron.] der Bericht über die täglichen Bewegungen der Planeten. 3. *pl.* [Astron.] die Ephemeriden.

Ephemerist, ef-em'er-ist. *s.* 1. der Sternkundige. 2. der Sterndeuter.

Ephemeron-worm, ef-em'er-on-wurm. *s.* das Haft, Tagthierchen.

Ephesian, ef-e'zhē-an. *adj.* (Geogr.) ephesisch, von oder aus Ephesus.

Ephesian, *s.* 1. der Epheser. 2. ‡ der Epheser, Zecher, lustige Gesell. Shak.

Ephialtes, ef-ē-al'tēz, (gr. Myth.) *s.* der Alp, Nachtmahr.

Ephod, ef'od. *s.* [Jüd. Alterth.] der Lehrock der Priester.

Ephor, ef'or. (gr.) *s.* [Jüd. Alterth.] der Ephor, Volksvorsteher. Par. Mitrrod.

Ephoralty, ef'or-al-tē. *s.* das Ephos

Epic, ep'ik. (gr.) *adj.* episch, Helden... (Gedicht). — od. Epics. *s. pl.* die Verfasser des Heldengedichts, das Heldengedicht.

Epicede, ep'e-sēde. (gr.) *s.* das Leichengedicht. [gisch, traurig.

Epicedian, ep-e-sē'dē-an. *adj.* elegi-

Epicedium, ep-e-sē'dē-um. *s.* das Leichengedicht.

Epicene, ep'i-sēne, (gr.) *adj.* [Gramm.] epizönisch, beiderlei Geschlechts.

Epicerastic, ep-e-sē-ras'tik. [Med.] das Erweichungsmittel. [Epitret gehörig.

Epicetian, ep-e-sē'shan. *adj.* zu

Epicure, ep'e-kūre. *s.* 1. Epikur. 2. a) der Epikuräer. b) ‡ der Epikuräer, Wollüstling. c) *pl.* bei Shak. für Engländer.

Epicurean, ep-e-kū-rē'an. ep-e-kūr'ān. *adj.* 1. epikurisch. 2. ‡ epikurisch, epikuräisch, wollüstig. — *s.* der Epikuräer (Schüler des Epikur.

Epicureanism, ep-e-kū-rē'an-izm *s.* die Anhängtichkeit an die Lehre Epikurs.

Epicurism, ep'e-kūr-izm, *s.* 1. die Lehre des Epikur. 2. ‡ der Epikurismus, der Hang zum wollüstigen Leben.

Epicurize, ep'e-kūr-ize, *v. n.* 1. als Epikuräer, wollüstig leben. 2. Epikuräer sein.

Epicycle, ep'e-sī-kl. (gr.) *s.* [Astron.] der Epizyrkel, Nebenzirkel, Beizirkel, Nebenkreis.

Epicycloid, ep-e-sī'kloid. (gr.) *s.* [Geom.] die Epizykloide, Radlinie.

Epicycloidal, ep-e-sī-kloid'al, *adj.* [Geom.] zu einer Radlinie gehörig.

Epidemic, ep-e-dem'ik.

Epidemical, ep-e-dem'e-kal. ‡ (gr.) *adj.* 1. [Med.] epidemisch, ansteckenartig, herrschend. 2. ‡ epidemisch, herrschend, ausgebreitet.

Epidemicalness, ep-e-dem'e-kal-nes. *s.* das epidemische Wesen. [heit.

Epidemic, *s.* die epidemische Krankheit.

Epidermic, ep-e-der'mik. (Epidermoidal) *adj.* zur Oberhaut gehörig.

Epidermis, ep-e-der'mis. (gr.) *s.* [Wissensch.] die Oberhaut, das Oberhautchen.

Epidesis, ep-e-dē'sis. *s.* [Gyr.] das Zubinden.

Epidesmus, ep-e-des'mus. *s.* [Chir.] der Verband.

Epidote, ep'e-dōte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Thalit, Pistazit, Epidot.

Epigastric, ep-e-gas'trik. (gr.) *adj.* [Chir.] Oberbauch... (Schlagadern rc.).

Epigastrium, ep-e-gas'trē-um. *s.* (Chir.) der Oberbauch, Oberschmeerbauch.

Epigeum, ep-e-jē'um. gr.) *s.* [Astron.] die Erdnähe.

Epiglot, ep'e-glōt. ‡ (gr.) *s.*

Epiglottis, ep-e-glo'tis. ‡ (Chir.) der Kehldeckel, das Zäpfchen.

Epigram, ep'e-gram. (gr. *s.* das Epigramm, Sinn-, Spott-, Stachelgedicht.

Epigrammatic, ep-e-gram-mat'ik. oder:

Epigrammatical, ep-e-gram-mat'ē-kal. *adj.* epigrammatisch.

Epigrammatist, ep-e-gram'a-tist. *s.* der Epigrammatist, Epigrammendichter.

Epigraph, ep'e-graf, (gr.) *s.* 1. die Aufschrift, Inschrift. 2. das Motto.

Epilepsy, ep'e-lep-sē. (gr.) *s.* [Med.] die Epilepsie, Fallsucht.

Epileptic, ep-e-lep'tik. *(adj.* 1.

Epileptical, ep-e-lep'te-kal.) [Med.] epileptisch, fallsüchtig. 2. ‡ fürchterlich. Shak.

Epileptic, *s.* der Fallsüchtige.

Epilogism, ep-e-lō'jizm. (gr.) *s.* die Berechnung. [einem Epilege gehörig.

Epilogistic, ep-e-lō-jis'tik. *adj.* zu

Epilogue, ep'e-log. (gr.) *s.* der Epilog, die Schlussrede.

Epiloguize, ep'e-lōgize. *v. n.* einen

Epilogize, ‡ Epilog halten. — *v. a.* als Epilog beschließen.

Epinicion, ep-e-nish'e-on. (gr.) *s.* das Triumphlied, Siegeslied.

Epiphany, ep-if'a-nē, (gr.) *s.* [Christl. Kalend.] die Erscheinung, Epiphanie.

Epiphonem, ep-if'o-nem, (Epiphone'ma) (gr.) *s.* [Rhet.] der Schlussgedanke, rednerische Ausruf.

Epiphora, ep-if'o-ra, (gr.) *s.* [Chir.] das Augenrinnen, Thränenauge, der Thränenfluß.

Epiphyllospermous, ep-e-fil-lo-sper'mus. (gr.) *adj.* [Bot.] den Samen auf dem untern Theile der Blätter tragend.

Epiphysis, ep-if'e-sis. (Epiphysys) (gr.) *s.* [Chir.] der Anwuchs, Ansatz der Knochen. [gr.) *s.* [Rhet.] das Klimax.

Epiploce, ep-ip'lo-sē. (Epiplocy) **Epiplocele,** ep-ip'lo-sēle, (gr.) *s.* [Chir.] der Netzbruch.

Epiploic, ep-ip-lō'ik, (gr.) *adj.* [Chir.] Netz... (Blutader rc.).

Epiploon, ep-ip'lō-on. (gr.) *s.* [Chir.] das Netz.

Episcopacy, ep-is'kō-pa-sē, (gr.) *s.* die bischöfliche Verfassung, Würde.

Episcopal, ep-is'kō-pal, *adj.* bischöflich. — *adv.* Episcopally, bischöflich.

Episcopalian, ep-is-kō-pā'lē-an. *adj.* bischöflich. — *s.* [Engl. Kirche] der Bischöfliche, Episkopate, Mitglied der bischöflichen oder Hochkirche.

Episcopate, ep-is'kō-pāte. *s.* 1. das Bisthum. 2 das Episkopat, die Bischofswürde.

Episcopate, *v. n.* mit der Bischofswürde bekleidet sein; in der Eigenschaft als Bischof handeln; sich in bischöflicher Weise geben.

Episcopy, ep-is'kō-pē. *s.* die Prüfung, Untersuchung.

Episode, ep'e-sōde. (gr.) *s.* die Episode, Zwischenhandlung, Nebenhandlung, Einschaltung.

Episodic, ep-e-sō'dik. *(adj.* epi-

Episodical, ep-e-sō'dē-kal.)sodisch, einschaltend, eingeflochten. — *adv.* Episodically, episodisch.

Episodize, ep'e-sō-dize, *v. a.* als Episode anbringen, einflechten.

Epispastic, ep-e-spas'tik, (gr.) *adj.* [Med.] Ziehen ziehend. — *s.* das Ziehen ziehende Mittel.

Epistle, ep'is'sl. (gr.) *s.* 1. [Bibel] die Epistel. 2. der Brief, das Sendschreiben.

Epistler, ep-is'lur. *s.* 1. ‡ der Briefsteller; Briefschreiber. 2. [engl. Kirche] der Epistelleser.

Epistolary, ep-is'tō-la-rē. *adj.* epistolarisch, briefisch, Brief... (Styl, Wechsel). — intercourse. — correspondence, der Briefwechsel

Epistolic, ep-is-tol'ik. *(gr.) adj.*

Epistolical, ep-is-tol'e-kal.) Briefe od. Epistln betreffend, die Form einer Epistel habend, Brief...

Epistolize, ep-is'tō-lize, *v. n.* Briefe od. Epistln schreiben.

Epistolizer, ep-is'tō-lī-zur, *s.* Einer der Briefe, Epistln schreibt.

Epistolographic, ep-is-tō-lō-graf'ik. *adj.* die Briefschreiberei betreffend.

Epistolography, ep-is-tō-log'ra-fē. *s.* die Briefschreiberei, Briefstellerkunst.

Epistrophe, ep-is'trō-fē. *(gr.) s.*

Epistrophy, ‡ [Rhet.], die Schlusswiederholung.

Epistyle, ep'e-stile. (gr.) *s.* [Archit.] der Architrav.

Epitaph, ep'e-taf. (gr.) *s.* die Grabschrift. [Grabschrift betreffend.

Epitaphian, ep-e-tā'fē-an. *adj.* eine

Epitasis, ep-et'a-sis, (gr.) *s.* die Entwicklung (im Drama).

Epithalamium, ep-e-thā-lā'mē-um. *(*

Epithalamy, ep-e-thal'a-mē. (gr.) *s.* das Hochzeitgedicht.

Epithem, ep'e-them. (gr.) *s.* [Med.] der nasse Umschlag.

Epithet, ep'e-thet, (gr.) *s.* 1. das Beiwort. 2. einrichtung zu der Ausdruck, das Name, Titel.

Epithet, *v. a.* durch ein Beiwort bezeichnen, mit einem Beiworte belegen.

Epithetic, ep-e-thet'ik. *adj.* 1. ein Beiwort betreffend. 2. voll von Beiwörtern.

Epithyme, ep'e-thīme. *s.* die Thymseide, Flachseide.

Epitome, ‡ (gr.) *s.* der

Epitomy, ep-it'o-mē. ‡ kurze Inbegriff, Auszug.

Epitomist, ep-it'o-mist. *(s.* der

Epitomizer, ep-it'o-mī-zur.) Verfasser eines Auszugs; Abkürzer.

Epitomize, ep-it'o-mīze. *v. a.* 1. in einen Auszug bringen. 2. abkürzen.

Epitrite, ep'e-trīte. (gr.) *s.* [Versfuß.

EPI

der Gleichschritt-Walzer (waltz in two times, con celerità, in cauta re.)

Epitrope, ép'i'tröpé, } (gr.) *s.*
Epitropy, } [Rhet.] der Epitrop.

Epizootic, épézóót'ik, (gr.) *adj.* [Med.] Ueberreste von Thieren enthaltend.

Epizooty, épézó ötē, (gr.) *s.* [Med.] die Viehseuche.

Epoch, ép'ŏk, é'pŏk.} (gr.) *s.* die
Epocha, ép'ŏkā. } Epoche, der Zeitpunkt, die Zeitfolge.

Epode, ép'ōde, é'pōde. (gr.) *s.* [Poes.] die Epode, der Nachgesang.

Epopee, épópé. (gr.) *s.* [Poes.] die Epopee, das Heldengedicht.

Epos, é'pŏs. (gr.) *s.* das Epos.

Epsom, ep'sŏm. *adj.* — salt, das epsomer Salz.

Epulary, ép'ūlārē, (lat.) *adj.* zu einem Schmause, Feste gehörig.

Epulation, épūlā'shŭn, *s.* der Schmaus, das Fest.

Epulis, ép'ūlis, (gr.) *s.* [Chir.] die Geschwulst in und über dem Zahnfleisch.

Epulotic, épūlŏt'ik, (gr.) *s.* [Med.] das Narben ziehende, vernarbende Mittel. — *adj.* zuheilend, vernarbend.

Equability, ékwābil'ité. (E'quableness) *s.* 1. die Gleichförmigkeit. 2. die gleiche Gemüthsstimmung.

Equable, é'kwābl, (v. lat. aequus) *adj.* gleichförmig, gleich. — *adv.* E'quably, gleichförmig, gleich.

Equal, é'kwāl, (lat. aequalis) *adj.* 1. gleich. 2. gleichförmig. 3. (to) angemessen, gemäß; verhältnißmäßig; im Verhältnisse (zu). 4. gleichgültig. 5. ♀ (to) unparteiisch, billig (gegen). 6. (to) gewachsen (Einem), im Stande, fähig (zu). 7. *adv.* für Equally.

To all equal to him, es ist ihm Alles, ganz gleich. To be — to every one, einem Jeden Gerechtigkeit widerfahren lassen.

Equal, *s.* eine Person gleichen Ranges, Standes, Alters, meines Gleichen.

Your equal, Ihres Gleichen, von gleichem Alter mit Ihnen, von Ihrem Alter. Between — s, unter Leuten, die auf gleichem Fuße stehen.

Equal, *v. a.* 1. gleichen, gleich machen. 2. gleichen, gleichkommen, gleich sein (Einem), erreichen (Einen). 3. erwiedern, vergelten (Dienste).

A man not to be equalled, ein Mann, der seines Gleichen nicht hat.

Equal-aqquals, (sport.) makes all odds even.

Equality, ékwŏl'ité. *s.* 1. die Gleichheit. 2. die Gleichförmigkeit. 3. *pl.* gleiche Theile. Shak.

Equalization, ékwălēzā'shŭn, *s.* die Gleichmachung, Gleichstellung.

Equalize, é'kwălize. *v. a.* 1. ausgleichen (Rechnungen); gleich machen. 2. † a) Einem gleichkommen. b) (to) gleichstellen (Einem).

Equally, é'kwălē. *adv.* 1. gleich (gut ꝛc.). 2. gleich, in gleichen Theilen (vertheilen). 3. gleichförmig. 4. gemäß. 5. billig, gerecht, unparteiisch.

EQU

Equalness, é'kwălnĕs, *s.* 1. die Gleichheit. 2. die Gleichförmigkeit.

Equangular, ékwăng'gŭlăr, (v. angulus) *adj.* [Geom.] gleichwinklig.

Equanimity, ékwănim'ité, (lat.) *s.* der Gleichmuth. [gleichmüthig.

Equanimous, ékwăn'ĕmŭs, *adj.*

Equation, ékwā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Gleichmachung; [Handel] — of payments, der mittlere Zahlungstermin. 2. [Alg.] die Gleichung. 3. [Astron., Geom., Mech.] die Gleichung.

Equator, ékwā'tŭr. (L) *s.* [Astron. u. Geogr.] der Aequator, Gleicher, die Linie.

Equatorial, ékwătō'rēăl, *adj.* [Astron.] zum Aequator gehörig.

Equery, é'kwĕrē. } (fr. ecuyer) *s.*
Equerry, ékwĕr'ē. } 1. der Stallmeister. 2. der Pferdestall.

Equestrian, ékwĕs'trēăn, (lat.) *adj.* 1. zu Pferde, reitend. 2. des Reitens kundig. 3. eine auf dem Pferde sitzende Person darstellend. 4. zu Pferden od. der Reitkunst gehörig. 5. durch Pferderennen gefeiert, Reiter.., Ritter... 6. [röm. Gesch.] ritterlich, zum Ritterstande gehörig, Ritter...

An equestrian statue, eine Bildsäule zu Pferde. An — lady, eine Reiterinn. — order, der Ritterstand. — games, sports or amusements, Reiterspiele.

Equiangular, ékwăng'gŭlăr, *adj.* [Geom.] gleichwinklig.

Equibalance, ékwĕbăl'ănse, (b. blanx) *s.* das gleiche Gewicht. — *v. a.* † auswägen.

Equicrural, ékwĕkrōō'răl, (lat.) *adj.* [Geom.] gleichschenklig.

Equicurve, ékwĕkōōrv'. } *s.* rus
adj. [Geom.] gleichkrümmig.

Equidifferent, ékwĕdif'ĕrĕnt, *adj.* 1. [Arith.] gleich verschieden, von gleichem Unterschiede. 2. [Kettenlogr.] progressionsmäßig.

Equidistance, ékwĕdis'tănse, (Equidistantness) *s.* die gleiche Entfernung.

Equidistant, ékwĕdis'tănt, *adj.* gleich weit entfernt, gleich fern (from, von).

Equidistantly, ékwĕdis'tăntlē, *adv.* in gleicher Entfernung, gleich fern.

Equidurably, ékwĕdūr'ăblē, *adv.* in gleicher Dauerung, gleich fern.

Equiformity, ékwĕfor'mĕté. *s.* die Gleichförmigkeit.

Equilateral, ékwĕlăt'ĕrăl, (Equilat'er) (v. lat. latus) *adj.* [Geom.] gleichseitig. — *s.* die gleiche Seite.

Equilibrate, ékwĕl'ĭbrāte, (lat. librare) *v. a.* ins Gleichgewicht bringen, im Gleichgewichte erhalten.

Equilibration, ékwĕlĭbrā'shŭn. *s.* das Gleichgewicht.

Equilibrious, ékwĕlĭb'rēŭs, *adj.* im Gleichgewichte befindlich.

Equilibriously, ékwĕlĭb'rēŭslē. *adv.* im Gleichgewichte.

Equilibrist, ékwĕl'ĭbrĭst, *s.* der Aequilibrist, Schwebekünstler.

Equilibrity, ékwĕlĭb'rĕté, (lat.) *s.* das Gleichgewicht.

Equilibrium, ékwĕlĭb'rēŭm, *s.* 1. [Mech.] das Gleichgewicht. 2. † a) das Schwanken, der Unentschlossenheit (des Geistes). b) die Gleichheit der Kräfte ꝛc., die gleiche Stärke.

EQU

Equimultiple, ékwĕmŭl'tĕpl, (v. lat. multiplex) *adj.* [Geom.] gleichvielfach. — *s.* die gleichvielfache Größe.

Equine, é'kwīn. (lat.) *adj.* zum Pferde oder zum Pferdegeschlechte gehörig, wie bei den Pferden, Pferde ...

Equinecessary, ékwĕnĕs'sĕsārē, (lat. necessarius) *adj.* gleich nothwendig oder nöthig.

Equinoctial, ékwĕnŏk'shăl. (v. lat. nox) *adj.* 1. zur Nachtgleiche gehörig, äquinoctial, nachtgleichig. 2. unter der Linie befindlich. 3. zur Zeit der Nachtgleiche eintretend (Stürme ꝛc.).

Equinoctial line, der Nachtgleichenkreis, Aequinoctialkreis. — flowers, [Bot.] Aequinoctialblumen. — dial, die Aequinoctialsonnenuhr. — points, die Nachtgleichenpunkte. — heat, eine Hitze wie unter dem Aequator. [kreis.

Equinoctial, *s.* der Nachtgleichen-

Equinoctially, ékwĕnŏk'shălē. *adv.* in der Richtung der Nachtgleiche, Linie.

Equinox, é'kwĕnŏks, *s.* 1. [Astron.] die Nachtgleiche, Tag- und Nachtgleiche, das Aequinoctium. 2. ♀ der Aequinoctialwind. 3. † die Gleichheit, das gleiche Maß.

Equinumerant, ékwĕnū'mĕrănt, (v. lat. numerus) *adj.* von gleicher Zahl.

Equip, ékwip', (fr. equiper; arm. aqipa) *v. a.* 1. kleiden, ausstaffiren, equipiren. 2. ausrüsten (Schiffe, Soldaten, equipiren; ausbrüsten (ein Kauffahrteischiff). 3. (with) versehen (mit).

Equipage, é'kwĕpāje, (fr. Wb.) *s.* 1. die Ausrüstung. 2. das Kriegsgeräth, Gepäck, Geräth; Geschirr zu Pferden überhaupt; bes. Turnierzeug. 3. das Gefolge (eines Fürsten ꝛc.). 4. die Equipage, das Kutschgeschirr. 5. die Schiffsbemannung, Schiffsmannschaft. 6. die Kleidung, der Aufzug. 7. gefolgtes Geräth. Shak. [daherkommen.

To be in a sorry equipage, schlecht

Equipaged, ékwĕpājd, *adj.* 1. a) ausgerüstet. b) gut angezogen. 2. mit einem prächtigen Gefolge.

Equipendency, ékwĕpĕn'dĕnsē, (v. lat. pendere) *s.* 1. das Schweben, Hangen im Gleichgewichte. 2. † die Unsicherheit.

Equipment, ékwip'mĕnt, *s.* 1 die Ausrüstung; Bemannung; Abederei (v. Kauffahrern). 2. das Geräth, Zeug; Gepäck. 3. der Aufzug, Anzug.

Equipoise, é'kwĕpŏize, (v. fr. poids) *s.* das Gleichgewicht; die gleiche Stärke.

Equipollence, ékwĕpŏl'lĕnse, }
Equipollency, ékwĕpŏl'lĕnsē, }
(v. lat. pollere) *s.* der gleiche Werth, die gleiche Stärke.

Equipollent, ékwĕpŏl'lĕnt, *adj.* gleichgeltend, gleich, gleichmäßig, gleichstark, von gleichem Werthe.

Equiponderance, ékwĕpŏn'dĕrănse, oder

Equiponderancy, ékwĕpŏn'dĕrănsē, (v. lat. pondus) *s.* das Gleichgewicht, die gleiche Schwere.

Equiponderant, ékwĕpŏn'dĕrănt. *adj.* [Phys.] spezifisch gleich schwer.

Equiponderate, ékwĕpŏn'dĕrāte. *v. n.* gleich wiegen.

Equipondious, ékwépón'déüs, (Equipond'erous) *adj.* 1, im Gleichgewichte, gleich, gleich schwer. 2. unparteiisch.

Equisonance, ékwé'sónánse. *s.* (lat. sonare *s.* [griech. Μοῦ.] der Gleichlaut der Stimme u. der doppelten Oktave.

Equitable, ék'kwétábl. (fr. W.) *adj.* 1. (to) billig (gegen), gerecht. 2. unparteiisch. — *adv.* Eq'uitably, billig, unparteiisch.

Equitableness, ék'kwétábl'nés. *s.* 1. die Billigkeit. 2. die Unparteiischkeit.

Equitant, ék'kwétánt. (lat.) *adj* (Bot.) reitend.

Equitation, ékkwétá'shún. (fr. W.) *s.* 1. das Reiten. 2. die Reitkunst.

Equity, ék'kwété. (fr. equité *v.* lat. *s.* 1. die Billigkeit. 2. die Gerechtigkeit; Unparteilichkeit. 3. [Rechtsspr.] a) die billige, gerechte Forderung. b) die Billigkeit.

3. a) I consider the wife's equity to be too well settled to be shaken. Kent Court of equity, das Billigkeitsgericht.

Equivalence, ékwiv'válense. *s.* **Equivalency,** ékwiv'válense. *s.* (v. lat. valere *s.* 1. die gleiche Werth. 2. das Gleichverstehen, die gleiche Stärke od. Macht. **Equivalent,** *v. a.* † an Werth gleich kommen (einer Sache).

Equivalent, ékwiv'válent, *adj.* 1. von gleichem Werthe, gleichgeltend, (to) an Werth gleichkommend, gleich. 2. gleichbedeutend.

To be equivalent to, gleich gelten od. sein, gleichen Werth haben mit ..., aufwiegen.

Equivalent, *s.* 1. der gleiche Werth, Gegenwerth, Werthersatz, Gleichwerth, das Aequivalent. 2. [Chem.] das Aequivalent.

Equivalently, ékwiv'válentlé, *adv.* in oder von gleichem Werthe; auf eine gleichgeltende Art. [die Zweideutigkeit.

Equivocacy, ékwiv'vókásé. *s.* † **Equivocal,** ékwiv'vókál. (lat.) *adj.* 1. zweideutig, doppelsinnig, doppelsinnig. 2. zweifelhaft; ungewiß. — *s.* die Zweideutigkeit, der doppelsinnige Ausdruck.

Equivocally, ékwiv'vókálé, *adv.* 1. zweideutig, doppelsinnig. 2. durch eine ungewisse Sache oder Einrichtung.

Equivocalness, ékwiv'vókálnés, *s.* die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.

Equivocate, ékwiv'vókáte. *v. n.* zweideutein, doppelsinnig reden. — *o. a.* † einer doppelten Erklärung, Auslegung fähig machen. [die Zweideutigkeit.

Equivocation, ékwivvókásh'ún, **Equivocator,** ékwiv'vókátúr. *s.* Einer, der zweideutig spricht. Ausleerläger.

Equivoke, ék'wivók, (fr. equivoque *s.* die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; das Wortspiel. [voro] *adj.* Pferderäuberisch essend.

Equivorous, ékwiv'vórús, (v. l. **Er,** ér. deutsch er, Endung vieler engl. Wörter, ist die teutonische Form des lat. or; erstere zusammengesetzt aus wer. letztere aus vir; z. B. hater. farmer. heater. grater. Am Ende von Städtenamen zeigt er eine Person des Ortes an, z. B. London er. = Londonsman. = Einer aus London, ein Londoner. [ming. Aera.

Era, é'rá. (lat. aera) *s* die Zeitrech-

Eradiate, érá'dēáte. (v. lat. radius) *v. n.* strahlen, wie Lichtstrahlen schießen, Strahlen werfen.

Eradiation, érádéá'shún. *s.* 1. † die Strahlenwerfung. 2. † der Abglanz.

Eradicate, érád'ékáte. (lat.) *v. a.* 1. † entwurzeln. 2. † ausrotten, vertilgen.

Eradication, érádéká'shún. *s.* 1. die Entwurzelung. 2. † die Ausrottung, Vertilgung.

Eradicative, érád'ékátiv. *adj.* 1. ausrottend. 2. [Med. von Grund aus heilend. — *s.* [Med.] ein das Uebel aus dem Grunde heilendes Mittel.

Erasable, érá'sábl. *adj.* auslösch bar, vertilgbar.

Erase, érás' (lat. eradere *v. a.* 1 auskratzen, abkratzen. 2. ausstreichen, auslöschen. 3. vertilgen, vernichten, ctrom) aus To be erased, erlöschen. (Hügel etwas).

Erasement, érásement. *s.* 1. die Erasion, érá'zhún. } Ausfranzung. 2. die Ausstreichung, Auslöschung. 3. die Ausrottung, Vertilgung.

Erastian, érás'tyún. *s.* [Kirchl. Lehre, der Erastianer. Erastianism. der Erastianismus.

Erasure, érá'zhúre. *s.* 1. die Auslöschung, Ausstreichung. 2. die ausgekratzte Schrift oder Stelle. [chende Name.

Erchenbald, ér'shenbáld. *s.* Ar-

Ere, áre. (angelf. aer; holl. eer; gothisch air. *adv.* ehe, eher, bevor.

Ere, *praep.* vor (der Zeit).

Ere-long, *adv* bald, in Kurzem. — now. *adv.* ehemals, vorem, zuvor. — while. — whiles, *adv.* † unlängst, vor einiger Zeit, eben, vor Kurzem, zuweilen.

Erebus, é'ébus. (gr. s. Myth.) der Erebus.

Erect, érékt', (v. l. erigere) *adj.* 1. aufrecht, gerade, aufgerichtet. 2. † a) (to) aufwärts, nach oben gerichtet. b) standhaft, fest, to stand —, standhaft bleiben, voll Zuversicht sein. c) kräftig. 3. gehebt, aufgerichtet. 4. [Bot.] aufrecht stehend. — *adv.* Erect'ly. aufrecht.

Erect, *v. a.* 1. aufrichten, in die Höhe richten. 2. aufrichten, errichten, aufführen, bauen. 3. † a) errichten, gründen. b) aufstellen (ein System). c) aufrichten, erheben (das Gemüth). d) (Chem.) fallen (eine Linie) aufrichten, heben, aufregen. 4. von bauen (auf). gr. † setzen (Hoffnung). 4. aufrichten.

To erect one's self into ..., sich aufwerfen zu ... [ten.

Erect, *v. n.* sich erheben, sich aufrichten.

Erectable, érék'tábl. *adj.* aufrecht bar. [aufwärts strebend.

Erected, érék'téd. *adj.* erhaben.

Erecter, érék'túr. *s.* Einer, der aufrichtet, aufführt, errichtet &c.

Erection, érék'shún. *s.* 1. die Aufrichtung. 2. die Aufführung (v. Kirchen &c.). 3. a) die Errichtung, Gründung. b) die Erhebung (des Gemüthes). c) die Aufregung; Aufrichtung (des Geistes). 4. das Gebäude. 5. die Stadtordnung.

Erective, érék'tiv, *adj.* aufrichtend.

Erectness, érék'nés. *s.* die Geradheit, aufrechte Stellung oder Haltung.

Erector, érék'túr. *s.* [Anat.] der Aufrichter, Aufrichtmuskel. [Einsiedelei.

Eremitage, ér'émétáje, *s.* die

Eremite, é'émíte. (gr. *s.* der Einsiedler. Waldbruder. Fromme. [siedlerisch.

Eremitical, éréméť'ékál. *adj.* einsiedlerisch.

Ereptation, éréptá'shún. (lat.) *s* das Hervorziehen. [Entreißung

Ereption, érép'shún, (lat.) *s.* die

Ergat, ér'gát. (lat. ergo) *v. n.* † folgern, Schlüsse ziehen. [hin, also

Ergo, ér'gó. (lat.) *adv.* folglich, mit

Ergot, ér'gót. *s.* 1, [Roßarzneik.] die Flußgalle. 2. der Sporn, die Afterklaue. Nebenklaue des Federviehes. 3. [Landwirthsch.] der Brand im Korn), das Mutterkorn brandige Korn.

Ergotism, ér'gótízm. *s.* 1. der brandige Schlag. 2. das Schulzgesühl, der Zank um Kleinigkeiten.

Eriach, é'ríák. *s.* [Irl.] der Geldbuß.

Erigible, éríj'ébl. *adj.* errichtbar.

Erin, é'rín. *s.* † Irland [aufrichtbar.

Eringo, éríng'gó, (gr. *s.* [Bot.] die Mannstreue. Brachdistel. (Strebepfeiler.

Erisma, éríz'má, *s.* [Archit.] der

Eristic, érís'tík, } (gr.) *adj.* †

Eristical, érís'tékál. } polemisch, streitig

Ermined, ér'mínd. *adj.* † u. † in Hermelin gekleidet; mit Hermelin gefüttert

Erne, érne. (angelf. Aer. — } der

Aerne, } Schnitter, die Hütte, bildet die Endung einiger engl. u. lat. Wörter; z. B. barn. lantern. tavern. taberna.

Erne, *s.* [Ornith.] der Fischgeier, Aar

Ernest, ér'nést. *s.* Ernst (Name).

Erode, érôde'. (lat.) *v. a.* zerfressen, wegfressen.

Erogate, ér'ógáte. (lat.) *v. a.* † austheilen, vertheilen, verabreichen.

Erogation, érógá'shún. *s.* † die Austheilung. Vertheilung

Erose, érôse'. *adj.* [Bot. ausgebissen.

Erosion, érô'zhún. (lat.) *s.* 1. die Zerfressung. Wegfressung, der Fraß. 2. der Fraß, Krebs.

Erotic, érôt'ík, } (gr.) *adj.* ero-

Erotical, érôt'ékál, } tisch.

Erotic, *s.* das erotische Gedicht.

Erpetology, érpétôl'ójé, (gr. *s* die Lehre von den kriechenden Thieren, Serpentologe. — Erpetol'ogist. *s.* der Serpetolog.

Err, ér, (lat. erro. gr. erro) *v. n.* 1 † irren. 2. † irren, sich irren. 3. † sich verirren. 4. † (from) abweichen (von). 5. herumirren (herumstreifen, herumziehen, herr.

Err, *v. a.* misleiten. [umwandern

Errable, ér'ábl. *adj.* † fehlbar (fähig zu irren). [Fehlbarkeit

Errableness, ér'ábl'nés. *s.* die

Errand, ár'rand, ér'rand. (angelsaexend; schw. ärende. *s.* 1. die Botschaft. 2. der Auftrag.

To do an errand, to go on ed. upon an —, eine Botschaft ausrichten, überbringen

ERR

To send on an errand. Einen mit einer Botschaft, einem Auftrage verschicken. To go on a sleeveless –. einen vergeblichen Gang thun. [der Botenläufer.

Errand-boy, der Laufjunge. –-goer.

Errand, fer'ănt. *adj.* 1. a) irrend, wandernd. b) fahrend (Ritter). 2. ± abweichend. Shak. 3. ± herumreisend (Richter).

Errantry, er'ăntrē. *s.* 1. das Herumirren, wanderude Leben. 2. das Gebahren eines fahrenden Ritters.

Errata, erā'tă. (lat.) *s. pl.* das Druckfehler-Verzeichniß.

Erratic, erăt'ik. *adj.* 1. herumirrend, irrend. 2. regellos, unordentlich, unregelmäßig, ungleich. 3. [Astron.] – star, der Wandelstern.

Erratic fever, das Wechselfieber.

Erratic, s. der Landstreicher.

Erratical, erăt'ikăl. *adv.* a) wandernd. b) fahrend (Ritterschaft). — *adv.* Errat'ically, ungleich, unregelmäßig, unordentlich, in der Irre.

Erration, erā'shŭn, *s.* † das Herumirren, Herumwandern.

Erratum, erā'tŭm. *s.* der Druckfehler; *pl.* Errata.

Erre, êrr. *s.* [Waidmspr.] a) die Fährte. b) der Vorderlauf.

Errhine, êr'rine, (gr.) *s.* [Med.] das Schnupfmittel, Niesmittel.

Erroneous, errō'nēŭs, (lat.) *adj.* 1. ± irrend, unsäß. 2. ± a) unregelmäßig. b) mißleitet, irregeleitet. c) irrig. — *adv.* Erro'neously. -urig, irriger Weise.

Erroneous, *s.* der Irregeleitete.

Erroneousness, errō'nēŭsnĕs, *s.* der Irrthum, die Unrichtigkeit, (physische) Unwahrheit.

Error, êr'rŭr, (lat. W.) *s.* 1. † das Herumirren; die Wanderung; der unregelmäßige Lauf. Dryden. 2. ± der Irrthum, a) das Versehen, der Verstoß; Schreibfehler. b) der Wahn. c) der Fehler. 3. [Rechtsspr.] die Nullität.

Writ of error, ein Brief wegen Nullität od. Unkompetenz. To commit an –, in einen Irrthum verfallen.

Error, *v. n.* [Rechtsspr.] (ein richterliches Urtheil) null u. nichtig machen, dafür erklären. [weide.

Ers, êrz. (fr.) *s.* [Bot.] die Wattrop-

Erse, êrse. *s.* das Berrische (ein schott. Hochlaud). — *adj* berrisch.

Ersh, êrsh, *s.* das Grummet.

Erst, êrst, (angels. aerest) *adv.* 1. zuerst, zuerst. 2. ehedem, einst. 3. bisher.

Erst-while, * ehedem, vormals.

Erubescence, êrŭbês'sĕnse, *s.* [Erubescency, êrŭbês'sĕnsē, ‡ (lat.) *s.* das Erröthen, die Schamröthe.

Erubescent, êrŭbês'sĕnt, *adj.* 1. erröthend. 2. röthlich.

Eruct, ērŭkt'. ‡ (lat.) *v. n.* aufstoßen, rülpsen. — *v. a.* ausspeien, auswerfen.

Eructation, ērŭktā'shŭn, *s.* 1. das Aufstoßen, Rülpsen. 2. der Rülps. 3. ± der Ausbruch, Ausfluß (des Aetna ꝛc.)

Erudite, êr'ŭdīte. (lat.) *adj.* gelehrt.

ESC

Erudition, êrŭdish'ŭn. *s.* die Gelehrsamkeit.

Eruginous, ērū'jĭnŭs. (lat. aeruginosus) *adj.* grünspeig, grünspanfarbig.

Erupt, ērŭpt'. *v. n.* † ausbrechen.

Eruption, ērŭp'shŭn, (lat.) *s.* 1. der Ausbruch (v. Flammen). 2. [Med.] der Ausschlag (der Haut); Ausbruch. 3. ± der Ausbruch (der Gefühle). 4. † der Ausfall. 5. ♀ der (feindliche) Ausfall.

Eruptive, ērŭp'tĭv. *adj.* 1. ausbrechend, hervorbrechend. 2. [Med.] mit einem Ausschlage verknüpft. [Brachyllel.

Eryngo, ĕrĭng'gō. *s.* [Bot.] die

Erysipelas, êrĭsĭp'ĕlăs, (gr. W.) *s.* [Med.] der Rothlauf, die Rose.

Erysipelatous, êrĭsĕpĕl'ătŭs, *adj.* [Med.] rothlaufartig.

Escalade, ĕskălāde', (fr. W.) *s.* [Milit.] die Ersteigung mit Sturmleitern (auch ±).

[± mit Gewalt.

By escalade, 1. mit Sturmleitern. 2.

Escalade, *v. a.* mit Sturmleitern ersteigen, mit Leitern erstürmen.

Escalop, skălŏp', (hyll. schulp) *s.* 1. [Konch.] die Kammmuschel, Strahl-, Jakobsmuschel. 2. ± der gezähnte Rand.

Escapade, ĕskăpāde', (fr. W.) *s.* (Reitk.) der falsche Satz oder Sprung (v. Pferden).

Escape, ĕskāpe', (fr. échapper) *v. a.* 1. ± entweichen, entkommen (Einem). 2. ± a) entgehen. b) entrinnen (Einem ꝛc.).

To escape notice, übersehen werden.

Escape, *v. n.* entkommen, entrinnen, entweichen, sich flüchtig machen.

Escape, *s.* 1. das Entrinnen, die Entrinnung, Entweichung, Flucht. 2. ± die Ausflucht. 3. [Rechtsspr.] das Entrinnen aus gesetzlicher Verbindung oder dem Verhaft. 4. † der Ausfluß; die Abschweifung. Shak. 5. der Einfall. 6. – of love, der Liebeshandel. 7. † das Versehen, der Fehler, Irrthum.

To make one's escape, das Hasenpanier ergreifen, sich aus dem Staube machen. To make an –, o einen Wind fahren lassen. To have a narrow –, mit genauer Noth sich retten, davonkommen. [beudorf.

Escape-goat, [Judenth.] der Sündenbock.

Escapement, ĕskāpe'mĕnt. *s.* [Uhrmacherk.] der Abfall, die Hemmung, das Steigwerk, der englische Haken.

Escargatoire, ĕskăr'gătŏr. (o. fr. escargot) *s.* der Schneckenbehälter.

Escarp, ĕskărp'. (fr. escarper) *v. a.* [Milit.] schroff, steil machen, böschen.

Escarpment, ĕskărp'mĕnt. *s.* die Abdachung, Böschung. [geurert.

Escartel, ĕskărtēl', *adj.* [Herald.]

Eschalot, shăllŏt', (fr. échalotte) *s.* [Bot.] die Schalotte.

Eschar, ĕs'kăr, (gr.) *s.* 1. [Chir.] der Grind, Schorf, die Kruste. 2. [Naturg.] die Seerinde, Korallrinde, Rindenkoralline.

Escharotic, ĕskărŏt'ĭk, (gr.) *adj.* [Chir.] krustisch, ätzend. – *s.* das Grind erzeugende Brennmittel.

Escheat, ĕstshēte', (v. fr. échoir) *s.* [Rechtsspr.] a) der Heimfall, das heimgefallene Gut. b) der Ort od. Umkreis, wo dem Könige Güter heimfallen. c) der Heimfalls-Werth.

ESP

Escheat, *v. n.* [Rechtsspr.] anheimfallen. – *v. a.* † verwirken, heimfällig machen. [heimfällig.

Escheatable, ĕstshē'tăbl. *adj.*

Escheatage, ĕstshē'tăje. *s.* das Heimfallsrecht.

Escheator, ĕstshē'tŭr, *s.* [Rechtsspr.] der Fiskal, ein Beamter, der heimgefallene Güter beaufsichtigt und der Schatzkammer anzeigt.

Eschew, ĕstshōō', (norm. eschever; altfr. eschoeir) *v. a.* (ver)meiden, fliehen; vermeiden. [der Schild, das Wappen.

Escocheon, ĕskŏk'ĭn, (fr.) *s.*

Escort, ĕs'kŏrt, (fr. escorter) *s.* das Geleit, Schutzgeleit, die Bedeckung, Eskorte.

Escort, ĕskŏrt', *v. a.* geleiten, bedecken, decken, eskortiren.

Escot, ĕskŏt', *s.* der Schoß (Steuer). – *v. a* † unterhalten; besolden; bezahlen.

Escouade, ĕskōōāde', (fr. W.) *s.* die Rotte. [Sprecher.

Escout, ĕskōōt', *s.* † der Spion,

Escript, ĕskrĭpt', (L.) *s.* † die Schrift der Zettel. [*s.* das Schreibzeug.

Escritoir, ĕskrŭtŏre', (fr. écritoire) *s.* [Escritoire, ĕs'krŭtŏr, (fr. écrou) *s.* [Rechtsspr.] der Haftschein. Blackstone.

Escroll, ĕskrōle', *s.* die Rolle.

Escuage, ĕs'kūăje, (v. scutum) *s.* (Feudalr.) a) der Ritterdienst. b) das Rittergeld. [örztlich.

Esculapian, ĕskŭlā'pēăn. *adj.*

Esculent, ĕs'kūlĕnt, (lat.) *adj.* genießbar, eßbar. – *s.* das Lebens-, Nahrungsmittel.

Escutcheon, ĕskŭtsh'ŭn, (fr. écusson) *s.* der Wappenschild; das Wappen.

Escutcheoned, ĕskŭtsh'ŭnd. *adj.* ein Wappen, einen Wappenschild habend.

Esloin, ĕslŏin', (fr. éloigner) *v. a.* * entfernen, verbannen.

Esnecy, ĕs'nĕsē, (v. fr. aîné) *s.* [Rechtsspr.] das Wahrrecht des Erstgeborenen, des ältesten Erben, das Recht der Erstgeburt.

Esophagotomy, ĕsŏfăgŏt'ŏmē, (gr.) *s.* [Chir.] die Schlundöffnung, der Schlundschnitt.

Esophagus, ĕsŏf'ăgŭs, (gr.) *s* [Anat.] die Speiseröhre, der Schlund.

Espian, ĕspī'ăn. *adj.* ausspähend. Aspish.

Esoteric, ĕsŏtĕr'ĭk, (gr.) *adj.* [Philos.] esoterisch, geheim.

Esotery, ĕs'ŏtĕrē. *s.* † das Geheimniß, die Heimlichkeit.

Espalier, espălyē', (fr. W.) *s* (Gartenb.) das Spalier, Baumgeländer. – *v. a.* (Bäume) zu Spalieren ziehen.

Esparcet, espărs'ĕt, (fr.) *s.* die Esparsette, der Wicken, Futterkee.

Especial, espĕsh'ăl, (lat. specialis) *adj.* vorzüglich, Haupt- . — *adv.* Especially, besonders, hauptsächlich, vornehmlich. [das Besonder, Vorzügliche.

Especialness, espĕsh'ălnĕs, *s.*

Esperance, ĕs'pĕrănse. (fr. W.) *s.* die Hoffnung. Shak.

Espial, espī'ăl. *s.* † 1. der Kundschafter, Spion. 2. die Entdeckung, Kundschaft.

Espier, espī'ŭr. *s.* der Späher

Espinel, ès'pénél. *s.* (eine Art Violine) der Spinell.

Espionage, ès'pénónâje. (fr.) *s.* das Spionieren, die Ausspäherei.

Esplanade, ès'plánâde'. (fr. W.) *s.* 1. „Festungsb.“ die Esplanade. 2. [Gartenk.] der Grasplatz, Grasfleck.

Espousal, ès'pôu'zál. *adj.* zum Verlöbnisse gehörig.

Espousal, *s.* 1. das Verloben, die Verlobung; *pl.* das Verlöbniß. 2. ‡ die Beschuung, Vertheidigung, der Beitritt.

Espouse, ès'pôuze', (fr. épouser) *v. a.* 1, to, with verloben (Einem, mit). 2. ‡ vertrauen, vermählen (to, mit). 3. ‡ vertheidigen (Etwas); sich annehmen (einer Sache), beitreten, anhangen (einer Meinung).

Espouser, ès'pôu'zár, *s.* Jemand, der sich einer Sache annimmt, einer Meinung ꝛc. beitritt.

Espy, ès'pí'. (fr. épier) *v. a.* 1. † erspähen, erblicken. 2. ausspähen, auskundschaften.

To espy out, auskundschaften.

Espy, *v. n.* spähen, auflauern.

Espy, *s.* der Spion.

Esquire, ès'kwíre', (fr. écuyer) *s.* 1. der Schildknappe. 2. [England] der Esquire. Square oder nächste Titel nach dem eines knight, Ritters).

Esquire, *v. a.* in Jemands Gefolge sein, Jemands Schildknappen machen.

Esquiry, ès'kwí'ré, *s.* die Würde eines Esquire.

Essart, ès'sárt'. *s.* [Rechtsspr.] das ausgereutete Stück Land. — *v. a.* ausreuten.

Essay, ès'sá. (fr. essai) *s.* 1. der Versuch, die Bestrebung. 2. der (literarische) Versuch. 3. der Versuch, die Probe. 4. [Chem.] die Probe.

Essay, ès'sá'. *v. a.* 1. versuchen, probiren. 2. [Chem.] proben, probiren.

Essaying drop, die Probe, das Korn.

Essaying of pewter, die Zinnprobe auf dem Steine. To — the ore of various loads, die Erzprobe machen.

Essayer, ès'sá'ár. *s.* 1. Einer, der Versuche schreibt. 2. der Münzwardein; [Metallurg.] der Aurichter.

Essayist, ès'sá'íst. *s.* Einer der Versuche schreibt.

Essence, ès'sénse. (lat. essentia: angelf. wesan) *s.* 1. [Metaphysik] das Wesen. 2. die Essenz, der Geist einer Pflanze ꝛc. 3. ‡ der Wohlgeruch.

Essence, *v. a* durchdüften, durchräuchern, parfümiren. Sekte] die Essener.

Essenes, ès'sénes. *s. pl.* Jüd.

Essential, ès'sén'shál. *adj.* 1. [Metaphysik] wesentlich. 2. wesentlich, wirklich, nöthig, wichtig. 3. [Chem.] wesentlich.

Essential, *s.* 1. das Wesen (eines Dinges; Daseyn). 2. das Wesentliche; *pl.* Hauptsachen, wesentliche Umstände.

Essentiality, ès'sénshéál'été. *s.* das Wesen eines Dinges.

Essentially, ès'sén'shálé. *adv.* wesentlich, dem Wesen nach.

Essentialness, ès'sén'shálnés. *s.* die Wesentlichkeit.

Essentiate, ès'sén'shéáte. *v. n.* dasselbe Wesen annehmen. B. Jonson.

Essoin, ès'sóin'. (fr.) *s.* [Rechtsspr.] 1. die Ehehaft. 2. die Entschuldigung wegen Ehehaften. 3. die Entschuldigung (im Allg.). 4. derjenige, welcher wegen Ehehaften, d. h. wegen des Nichterscheinens vor Gericht entschuldigt ist.

Essoin, *v. a* [Rechtsspr.] gründlich entschuldigen, freisprechen.

Essoiner, ès'sóin'ár. *s.* [Rechtsspr.] der Rechtsanwalt, der die Abwesenheit eines Andern genügend entschuldigt.

Establish, ès'tábl'ísh, (fr. établir) *v. a.* 1. ‡ festsetzen. 2. 1 a) errichten, gründen, anstiften, stiften. b) verordnen, festsetzen, einsetzen. c) befestigen. d) bestätigen. e) einrichten; unterbringen, versorgen, etabliren.

To establish upon any one, auf Einen vererben (ein Gut). To — one's self, a) sich einrichten. b) sich niederlassen od. setzen. Established laws, bestehende Gesetze. A house of — ed credit, [Handel] ein solides, gutes Haus. [sich etabliren.

Establish, *v. n.* sich niederlassen.

Establisher, ès'tábl'ísh'ár, *s.* der Stifter, Gründer, Verordner.

Establishment, ès'tábl'íshment, *s.* 1. die Gründung, Errichtung. 2. die Festsetzung, Einsetzung. 3. die Bestätigung. 4. a) die Niederlassung, [Handel] das Etablissement. b) die Anstalt, das Institut. 5. a) die Einrichtung, Versorgung b) der feste Wohnsitz. 6. die Anordnung, Einrichtung, Form einer Regierung. 7. der Grund, die Grundlage. 8. der Gehalt, das Einkommen. 9. [Engl.] die bischöfliche Religionsform.

Estache, ès'tásh'e', (fr. W.) *s.* † der Pfahl. [die Einfassung, der Eisbord.

Estafet, ès'tá'fét', (sp. estafeta) *s.* **Estal,** ès'tál, *v. a.* mit Arrest belegen.

Estalment, ès'tál'ment, *s.* der Arrest, Beschlag.

Estate, ès'tá'te'. (fr. etat, holl staat, Staat, i. status) *s.* 1. der Zustand, Stand, die Beschaffenheit, Umstände. 2. der hohe Stand, Rang. 3. [Rechtsspr.] das Vermögen, Besitzthum, die Besitzung. Zugehörung an beweglichen und unbeweglichen Besitzthum. 4. das Grundstück, Gut, Land, die Güter, der Landsitz. 5. der Staat spolitische Körper. 6. *pl.* a) die Besitzungen. b) [Engl.] die Staaten (= die Lords und die Gemeinen).

Real estate, unbewegliches Besitzthum, Immobilien. Personal —, bewegliches Besitzthum, Mobilien. — of a bankrupt, die Masse eines Fallirten. To have an — fall to one, eine Erbschaft enthun. Man's —, das mannliche Alter.

Estate, *v. a.* 1. † (on) zum Besitze übernehmen (Einem). Shak. 2. † ausstatten; unterbringen.

Estated, ès'tá'téd. *adj.* Grundeigenthum, Güter. Güterstücke besitzend. Swift.

Esteem, ès'téém' (lat. aestimare) *v. a.* 1. (of) schätzen, hochschätzen, achten. 2. schätzen, dafür halten, denken, meinen. 3. † schätzen den Werth einer Sache)

To esteem little of † Etwas wenig achten.

Esteem, *s.* 1. die Achtung, Hochschätzung. 2. die Schätzung des Werths einer Sache), Würdigung 3 die Meinung

To put in esteem, in Aufnahme oder Ansehen bringen. To live in much — with . , in großem Ansehen stehen bei . . Dear in the — of, hoch geschätzt. Evidence of good —. † Zeugniß guter Art. Shak. To raise any one's — of . . Einem eine gute Meinung beibringen von . . To be in a great —, in großer Achtung stehen. I never had any — for . . , ich habe nie Etwas auf . . gehalten. This man is of no worth in my —, ich halte auf diesen Mann Nichts.

Esteemable, ès'téém'ábl, (fr.) *adj.* 1. schätzenswerth, schätzbar. 2. = esteeming. [Schätzer, Hochschätzende.

Esteemer, ès'téé'már, *s.* der

Estimable, ès'téémábl, (fr. W.) *adj.* 1. schätzbar, abschätzbar, taxirbar (Schaden). Paley. 2. schätzbar (Gesetze). 3. schätzbar, achtungswerth.

2. A pound of man's flesh, taken from a man,

Is not so — or profitable. Shak.

Estimable, *s.* die schätzbare Sache.

Estimableness, ès'témáblnés, *s.* die Schätzbarkeit.

Estimate, ès'témáte, *v. a.* 1. schätzen, würdigen. 2. (at) schätzen, berechnen, überschlagen, taxiren, anschlagen (auf).

Estimate, *s.* 1. die Schätzung, Würdigung. 2. die Schätzung, der Anschlag, Ueberschlag, die ungefähre Berechnung. 3. der Werth.

Estimation, ès'témá'shún, *s.* 1. die Schätzung, das Schätzen; die Würdigung. 2. der Anschlag, Ueberschlag, die Berechnung. 3. die Meinung, Muthmaßung. Vermuthung. 4. die Achtung.

Estimative, ès'témátív, *adj.* 1 † schätzend; — faculty, die Eigenschaft, Etwas schätzen, würdigen zu können. 2. eingebildet.

Estimator, ès'témátár, *s.* 1. der Taxator, Taxirer, Schätzer. 2. der Berechner. 3. der Schätzer (der hoch schätzt).

Estival, ès'tévál, (lat. aestivus) *adj.* zum Sommer gehörig, den Sommer hindurch dauernd, Sommer . . (Blumen ꝛc). — sunbeams, die Strahlen der Sonne im Sommer. [mern

Estivate, ès'téváte. *v. n.* übersom-

Estivation, ès'tévá'shún, *s.* 1. die Ueberwinterung; der Sommeraufenthalt. 2. [Bot.] die Knospenlage. Martyn.

Estop, ès'tóp', *v. a.* [Rechtsspr.] (durch seinen eigenen Akt) hemmen, hindern. Blackstone.

Estoppel, ès'tóp'l, *s.* [Rechtsspr.] ein Akt, wodurch ein gerichtliches Verfahren gehemmt wird, die Hemmung, Einwendung.

Estovers, ès'tó'vúrz, (norm. estoffer) *s. pl.* [Rechtsspr.] der gerichtliche Unterhalt.

Estrade, ès'tráde', (fr. W.) *s.* der ebene Platz; die Estrade, der Austritt.

Estrange, ès'tránje'. (fr. étranger) *v. a.* 1. (from) entfernen (Einen). 2. abwenden, abwendig machen, abhalten, abbringen (von). 3 zurückhalten, zurückziehen (von). 4. entfernen (von). 5. entwenden (gegen). 6. dem ursprünglichen Gebrauche oder Besitze entziehen; einem fremden Gott geben.

EST ETY EUP

To estrange one's self from ... sich zurückziehen von.. To – one's person from ... † Etwas meiden. Dryden. To – one's belief from ... Etwas nicht glauben, nicht für wahr halten od. annehmen.

Estrangement, ẹstrānje'ment, *s.* (from) 1. die Entfremdung. 2. die Zurückhaltung. 3. die Entfernung. A das Abgeneigtsein (von), Nichtbeachten, Meiden, Vermeiden (einer Sache) *n.*

Estrapade, ẹstrāpā'de, (fr. Wb.) *s.* (Kentf.) der Bockspring, die Estrapade.

Estray, ẹstrā', *v. n.* umherstreifen.

Estray, *s.* (Rechtsspr.) das entlaufene od. verirrte (gepfändete) Stück Vieh.

Estreat, ẹstrēt', *vt.* (at. extractum) *s.* (Rechtsspr.) die wahre Abschrift od. Kopie einer Urkunde. (von Urkunden).

Estreat, *v. n.* eine Abschrift nehmen

Estreen, ((schott.) gestern, od.

Yestreen,)gestern vergangene Nacht.

Estrepement, ẹstrēp'ment, (norm. estreper) s (Rechtsspr.) die Verschimmerung, Verwüstung, der Schaden (v. Grundstücken).

Estrich, ẹs'trĭtsh, ((fr. autruche)

Estridge, ẹs'trĭdje,) *s.* (Ornith.) der Strauß. [*s.* † die Wärme, Hitze.

Estuance, ẹs'tshuānse, (l. aestus)

Estuary, ẹs'tshuārẹ, (lat. aestuarium) *s.* 1. die Seebucht, Mündung eines Flusses, worin die Ebbe u. Fluth wechseln. 2. das Dampfbad.

Estuate, ẹs'tshuāte, (l. aestuare) *v. n.* sieden, wallen, brausen.

Estuation, ẹstshuā'shŭn, *s.* das Sieden, Wallen, Brausen.

Esture, ẹs'tshūre. *s.* † die Wallung, Gährung, heftige Bewegung. Heftigkeit.

Esurient, ẹzū'rĭent. (lat.) *adj.* hungrig, gefräßig. [ahnend, begierig.

Esurine, ẹzū'rīne. *adj.* † gefräßig,

Et caetera, ẹt-sē'tẹ-rā. (lat. Wb.) abgek. etc. — u. s. w., u. s. f., u. so weiter, u. so fort. [2. Riggers. Locke.

Etch, ẹtsh, *v. a.* 1. ätzen, radiren.

Etch, *s.* 1. die Brache. 2. das Grummet.

Etch-crop, die dritte Aernte.

Etching, ẹtsh'ĭng, *s.* die Aetzzeichnung, das Aetzbild.

Etern, ẹtē'rn', *adj.* † ewig. Shak.

Eternal, ẹtē'rnăl, (fr. éternel, v. l. aeternus) *adj.* ewig. — *s.* 1. das Ewige. 2. der Ewige (= Gott).

Eternalist, ẹtē'rnălĭst, *s.* (christl. Forchung.) der Aeternale, Aeternalist.

Eternalize, ẹtē'rnălīze, *v. a.* = Eternize.

Eternize, ẹtē'rnīze. *s.* ewigen, verewigen. [ewig. 2. † ewig, beständig.

Eternally, ẹtē'rnălẹ. *adv.* 1.

Eternity, ẹtē'rnĕtĭ, (v. lat. ævum) *s.* 1. die ewigen, verewigten [zeit.

Eternity, ẹtē'rnĕtẹ, *s.* § die Ewigkeit.

Etesian, ẹtē'shăn, (gr. etesios) *adj.* regelmäßig, ordentlich. — winds, die Passatwinde.

Ethe, ēthe, *adj.* ° § Easy.

Ethel, ē'thĕl, *adj.* ° edel.

Ether, ē'thẽr, (gr. aither) *s.* 1. (Phys.) der Aether, die Himmelsluft, der Lichtstoff. 2. (Chem.) der Aether, Luftgeist.

Ethereal, ẹthē'rẽăl, (*adj.* 1. **Ethereous,** ẹthē'rẽŭs,) ätherisch, himmlisch, überirdisch.

Etherealize, ẹthē'rẽălīze, (*v. a.* **Etherize,** ē'thẽrīze.) (Chem.) in Aether verwandeln.

Ethic, ē'thĭk. ((gr. ethicos)

Ethical, ē'thĭkăl,) *adj.* ethisch, moralisch. — *adv.* Ethically, ethisch.

Ethics, ē'thĭks, *s. pl.* (Philos.) die Ethik, Moral, Tugend-, Sittenlehre.

Ethiop, ē'thĭŏp, (lat. aethiops) *s.* der Mohr, die Mohrinn. Shak.

Ethiopia, ēthĭō'pēă, *s.* (Geogr.) Aethiopien, Mohrenland.

Ethiops - mineral, ē'thĭŏpsmĭn'ẽrăl. *s.* (alte Chem.) mineralischer Mohr. — Ethiops-martial, *s.* der Eisenmohr, das schwarze Eisenoxyd.

Ethmoid, ĕth'mŏĭd. (*adj.*

Ethmoidal, ĕthmŏĭ'dăl,) (Anat.) siebförmig, Sieb... (Beim.).

Ethmoid, ĕth'mŏĭd. (gr.) *s.* (Anat.) das Siebbein.

Ethnic, ĕth'nĭk, ((gr. ethnikos)

Ethnical, ĕth'nĕkăl,) *adj.* heidnisch.

Ethnic, *s.* der Heide.

Ethnicism, ĕth'nẽĭsm, *s.* das Heidenthum.

Ethnological, ĕthnŏlŏje'kăl. (gr.) *adj.* ethnologisch.

Ethnologist, ĕthnŏ'lŏjĭst. *s.* der Stammlehrer (in Abhandlungen), Ethnolog.

Ethology, ēthŏ'lŏjẹ. (gr.) *s.* die Sittenlehre, Abhandlung von den Sitten u. der guten Lebensart, Ethologie.

Etiolate, ē'tĭŏlāte, (gr. aithos) *v. n.* weiß od. weniger werden; (Gärtnerei.) lang u. mager aufschießen, vergeilen. — *v. a.* weiß machen, (Gärtnerei.) vergeilen machen.

Etiolation, ētĭŏlā'shŭn, *s.* das Weißwerden, Weißmachen, (Gärtnerei.) das Dünnaufschießen in blaßgrüne oder weiße Stengel u. Blätter, Vergeilen; das Vergeilenlassen.

Etiological, ētĭŏlŏje'kăl, (gr. aitia u. logos) *adj.* zu der Lehre von den Ursachen, Krankheitsursachen gehörig.

Etiology, ētĭŏ'lŏjẹ, *s.* die Lehre von den Ursachen, (besonders) Krankheitsursachen.

Etiquet, ẽtĕkĕt', ((fr.) *s.* die Etikette.

Etiquette, ẽtĕkĕt',) fette, Sitte, Positte.

Etite, ē'tīte, (v. gr. aetos) *s.* (Mineralog.) der Aeterstein, Klapperstein.

Eucain, ēnē'ăn, *adj.* zum Aetna gehörig.

Eutercap, addercap, attercope, (schott.) a spider; a virulent attabilious person.

Ettin, ĕt'tĭn, *s.* der Riese.

Ettle, ĕt'tl, *v. n.* mit Etwas umgehen.

Etui, ẽtwē', ((auch Etwee'case)

Etwee,) (fr. etui) *s.* das Gehäuse, Besteck, Taschengeräthe, Etui.

Etymologer, ētēmŏ'lŏjẽr, *s.* † der Wortforscher.

Etymological, ētēmŏlŏje'kăl. *adj.* etymologisch. — *adv.* Etymologically, etymologisch.

Etymologist, ētēmŏ'lŏjĭst. *s.* der Etymolog, Wortforscher.

Etymologize, ētēmŏ'lŏjīze. *v. n.* etymologisiren, wortforschen.

Etymology, ētēmŏ'lŏjẹ, (gr. etymologia) *s.* 1. (Gramm.) die Etymologie. 2. die Etymologie, Wortforschung.

Etymon, ē'tēmŏn, (gr. Wb.) *s.* das Stammwort.

Eucharist, yū'kărĭst. (gr.) *s.* 1. (Christl. Rel.) das heilige Abendmahl, Nachtmahl. 2. die Danksagung.

Eucharistic, yūkărĭ'stĭk. (

Eucharistical, yūkărĭ'stĕkăl.) *adj.* 1. Danksagungen enthaltend. 2. zum h. Abendmahle, Nachtmahle gehörig.

Euchlorine, yūklō'rĭn, (oder Euchloric gas) s. (Chem.) das Euchlorin.

Euchology, yūkŏ'lŏjẹ, (gr.) *s.* die Kirchenagende, Liturgie.

Euchymy, yū'kĕmẹ. (gr.) *s.* (Med.) die Gutsäftigkeit.

Euclase, yū'klāse, (v. gr. klao, *s* (Mineralog.) die Euklase.

Eucrasy, yū'krāsẹ. (gr.) *s.* (Med.) die gesunde Lebensbeschaffenheit.

Eudiometer, yūdĭŏm'ẽtăr, (gr.) *s.* (Phys.) der Eudiometer, Luftgütemesser. Eudiometric, Eudiometrical. *adj* eudiometrisch. Eudiometry, *s.* die Luftgütemessung, Eudiometrie.

Eugene, yūjēne, *s.* Eugen, Eugenius Name.

Eugh, yūh. *s.* der Eibenbaum.

Euharmonic, yūhărmŏ'nĭk. (gr.) *adj* harmonie od. harmonische Töne hervorbringend.

Eulogic, yūlŏ'jĭk, ((gr.)

Eulogical, yūlŏ'jĕkăl,) *adj.* preisend, lobend. — *adv.* Eulogically. lobend. [redner.

Eulogist, yū'lŏjĭst, *s.* der Lob-

Eulogium, yūlō'jēŭm, ((gr.) *s.*

Eulogy, yū'lŏjẹ.) 1. das Lob, der Preis. 2 † die Segnung.

Eulogize, yū'lŏjīze, *v. a.* loben, preisen.

Eunuch, yū'nŭk. (gr. eunuchos) *s.* der Eunuch, Verschnittene, Entmannte.

Eunuch,) *v. a.* **Eunuchate,** yū'nŭkāte,) schneiden, entmannen, kastriren.

Eunuchism, yū'nŭkĭsm. *s.* der Zustand eines Eunuchen.

Eupathy, yū'păthẽ, (gr.) *s.* 1. die Geduld, Sanftmuth, Ergebung in Leiden. 2. das Wohlgefühl.

Eupatory, yū'pătŏrẽ, (gr.) *s.* (Bot., der Dreizähne, Wasserdost.

Eupepsy, yūpĕp'sẽ. (gr.) *s.* die gute Verdauung.

Eupeptic, yūpĕp'tĭk, *adj.* eine gute, leichte Verdauung habend; leicht verdaulich, leicht zu verdauen.

Euphemism, yū'fẽmĭsm, (gr.) *s.* (Rhet.) der Mildernngsausdruck, Euphemismus, die Wortmilde.

Euphonic, yūfŏ'nĭk, (*adj*

Euphonical, yūfŏ'nĕkăl.) wohllautend, wohltönend

EUP EVE EVE

Euphony, yū'fŏnē, (gr.) s. der Wohlklang, Wohllaut.

Euphorbia, yūfôr'bēā, (gr.) s. [Bot.] die Euphorbie, der Euphorbienstrauch.

Euphorbium, yūfôr'bēŭm. (gr.) s. [Bot., a) die Wolfsmilch. b) das Euphorbienharz.

Euphoria, yūfō'rēā, (gr.) s. [Med.] die gute Wirkung einer Arzenei.

Euphotide, yū'fōtīde. s. [Mineralog.] der Serpentin, Nierenstein.

Euphrasy, yū'frāsē. (l.) s. [Bot.] der Augentrost.

Eure, yūre, s. Aura (Weibername).

Euripus, yūrī'pŭs, (gr.) s. die Meerenge, worin Ebbe u. Fluth wechseln, od. das Wasser ihre bewegt ist.

Eurite, yū'rīte. s. [Mineralog.] der Weißstein.

Eurocydon, yūrŏk'lēdŏn. (gr.) s. ein heftiger, gefährlicher Nordwind.

Europe, yū'rŏpe. s. [Geogr.] Europa. [polisch. — s. der Europäer.

European, yūrŏpē'ăn. *adj.* europäisch.

Eurus, yū'rŭs, (gr.) s. der Südostwind.

Eurythmy, yū'rĭthmē. (gr.) s. [Archit., Mal., Bildh.] das Schöne, Ebenmaß, schöne Verhältniß, die Eurythmie, Ebenmäßigkeit.

Eustyle, yū'stīle. (gr.) s. [Archit.] die schöne Säulenstellung.

Euthanasia, yūthănā'zhēā. (gr.) **Euthanasy,** yū'thănāsē. } s. der sanfte, leichte Tod. [Gemüthsruhe.

Euthymy, yū'thēmē. (gr.) s. die **Eutrophy,** yū'trōfē. (gr.) s. das ordentliche Nähren. [schwarze Meer.

Euxine, yū'ksĭne. s. [Geogr.] das

Evacate, ēvā'kāte. (lat.) *v. a.* ‡ [Med.] wegschaffen, ausleeren, ausentleren.

Evacuant, ēvăk'ūānt. (lat.) *adj.* [Med.] abführend. — s. das Abführungsmittel.

Evacuate, ēvăk'ūāte, (l. evacuo) *v. a.* 1. ausleeren, ausräumen. 2. wegschaffen; [Med.] a) abführen, ausführen, ausleeren. b) auswerfen. 3. [Mil.] räumen (eine Stadt). 4. a) ‡ (besser vacate) entgehen, nachgängig machen, aufgeben. b) umstoßen. c) heben.

The marriage is evacuated. Die Heirath hat sich zerschlagen.

Evacuate, *v. n.* ‡ zur Ader lassen.

Evacuation, ēvăkūā'shŭn, s. 1. die Ausleerung, Ausräumung. 2. [Mil.] die Räumung (einer Stadt). 3. [Med.] a) die Ausleerung, Abführung; der Abfluß. b) die Ausleerung (abgeführter Unreinigkeiten). 4. die Aufwendung, Abschaffung.

Evacuative, ēvăk'ūātĭv, *adj.* [Med.] abführend, ausleerend.

Evacuator, ēvăk'ūātŭr. s. Einer, der aufgeht, abschafft.

Evade, ēvāde', (lat. evadere) *v. a.* 1. geschickt ausweichen (einem Schlage rc.). 2. entweichen, entkommen (Einem). 3. ausweichen (einer Frage). 4. entgehen (der Aufmerksamkeit). 5. umgehen, umfahren (die Zölle rc.).

Evade, *v. n.* 1. (‡ from) entkommen (einer Gefahr rc.), entkommen, entwischen. 2. ‡ (into) ausweichen, Ausflüchte gebrauchen.

Evagation, ēvvăgā'shŭn, (lat.) s. 1. das Herumschweifen. 2. ‡ die Zerstreuung (der Dünste rc.). [‡ fortdauernde.

Eval, ēvăl. (v. lat. aevum) *adj.*

Evan, ēvăn. (engl. Iwan) s. = Johann (Name).

Evanescence, ēvănĕs'sĕnse. (l.) s. das Verschwinden, Schwinden.

Evanescent, ēvănĕs'sĕnt, *adj.* verschwindend, schwindend. [Evangelium

Evangel, ēvăn'jĕl, (gr.) s. ‡ das

Evangelian, ēvănjē'lēăn. *adj.* dauernd, regierend. Mitford

Evangelic, ēvăngjĕ'lĭk. } *adj.*

Evangelical, ēvănjĕ'kăl. } evangelisch. — *adv.* **Evangelically,** evangelisch. [Verkündigung des Evangeliums.

Evangelism, ēvăn'jĕlĭzm. s. die

Evangelist, ēvăn'jĕlĭst. s. der Evangelist.

Evangelistary, ēvăn jĕlĭstārē. s. ein Auszug von Stellen aus dem Evangelium zum Behufe des Vorlesebuches.

Evangelization, ēvănjĕlēzā'shŭn. s. die Bekehrung der Heiden.

Evangelize, ēvăn'jĕlīze. (gr.) *v. a.* im Evangelium unterrichten, bekehren. — *v. n.* das Evangelium predigen.

Evangely, ēvăn'jĕlē. s. ‡ das Evangelium. [verschwindend, vergänglich.

Evanid, ēvā'nĭd. (lat.) *adj.* matt,

Evanish, ēvăn'ĭsh. (lat.) *v. n.* verschwinden, vergehen. [das Verschwinden.

Evanishment, ēvăn'ĭshment, s. s.

Evaporable, ēvăp'ōrăbl. *adj.* leicht verdunstend.

Evaporate, ēvăp'ōrāte. *v. tat.* vapor) *v. n.* 1. ‡ verdunsten, verrauchen, verdampfen. 2. ‡ verrauchen.

Evaporate, *v. a.* 1. ‡ verdunsten, abdünsten, abdampfen. 2. ‡ Luft machen (seinen Gedanken), sich auslassen. [Röt.

Evaporate, *adj.* in Dunst aufgel.

Evaporation, ēvăpōrā'shŭn. s. 1. die Verdunstung, Ausdünstung. 2. [Pharm.] die Abdampfung, Abdunstung. 3. ‡ der Ausbruch.

Evaporometer, ēvăpōrŏm'ētŭr. (gr. metron) s. [Phys.] der Verdünstungsgrad, od. Ausdünstungsmesser. [die Ausflucht.

Evasion, ēvā'zhŭn. (fr. Zs.) s.

Evasive, ēvā'sĭv. *adj.* ausweichend, voller Ausflüchte.

Evasively, ēvā'sĭvlē. *adv.* ausweichend, durch Ausflüchte.

Evasiveness, ēvā'sĭvnĕs. s. das Ausweichende.

Eve, ēve. s. Eva (Name). [grelle.

Evechure, ēvĕ'tshūre. s. die Feile.

Evection, ēvĕk'shŭn, (lat.) s. 1. die Ausfuhr. 2. die Erhebung.

Even, ēv'n, / (angsch. æfen. s. elen) **Eve,** ēve, } s. 1. der Abend. 2. der heilige Abend vor Festen, Vorabend.

On the eve, nahe daran.

Even-song, 1. die Abendbetstunde, der Abendgottesdienst. 2. ‡ der Abend — **tide.** die Abendzeit.

Even, (angsch. efen; hell. even; schwed. aefven) *adj.* 1. g) eben; gleich, gerade, glatt. 2. ‡ a) gleich; sich gleich bleibend, gleichförmig; gleichmäßig, gelassen, ruhig, gleichgültig. b) gerade (Zahl rc.). c) quitt. d) richtig, rein. e) (with) gemäß einer Sache, übereinstimmend (mit). f) ausgeglichen (v. Rechnungen).

Even-christian, der Mitchrist. Shak.

— money, eine runde Summe. **— virtue,** der Gleichmuth. **— hand,** die Gleichheit des Ranges. **— handed,** unparteiisch, billig.

Even with the ground, wagerecht wasserpaß, in gleicher Höhe. To make — with the ground, das auf den Grund niederreißen (Häuser), den Erdboden gleich machen, schleifen. To go — with, sich richten (nach Etwas). To be oder to come — with any one, Einem Rechts schuldig bleiben, mit Einem ins Reine kommen, abrechnen, im Reinen sein, quitt sein. To make — I. heben (Schwierigkeiten) rc. 2. eine Schuld bezahlen, sich abfinden mit. To part — hands, 1. zu gleichen Theilen gehen. 2. ein Abkommen treffen. To make — at the year's end, am Ende des Jahres Alles rein aufschreiben lassen, Ausgabe u. Einnahme mehr machen. And yet it is danger to make him — o'er the time he has lost. u. es ist gefährlich, ihm die verlorne Zeit klar zu machen. Shak. That's the — of it. ‡ das ist das Wahre an der Sache. To make a horse go an — gallop, ein Pferd gleichförmig galoppiren machen.

Even, *adv.* 1. gerade, eben, ganz. As it has been done to you, even so shall it be done to others. Webster. Than art a soldier even to Cato's wishes.

2. (Zerbestimmung) gerade, eben. I knew the facts, even when I wrote to you.

3. (Steigerung) selbst, gar, sogar, ja auch. He made several discoveries which are new, even to the learned.

4. gleichfalls, auch, ebenfalls.

Here all their rage, and e'en in them mankind's crime. Pope.

5. (em Zugeben ausgedrückt) wohl. I shall even let it pass.

Even as, wie, gleichwie. — an, gerade fort. — now, eben jetzt, so eben. — so, gerade so, eben so. — as much, eben soviel. — down, gerade hinunter. — as if, gerade als wenn. Is it — so? wirklich, ernstlich, im Ernste?

Even, *v. a.* 1. ebenen, eben, eben, gleich machen. 2. ‡ a) ausgleichen (Rechnungen). Shak. b) den Hindernissen beseitigen. Shak.

To even with the soil, dem Boden gleich machen, schleifen. Even'd with him, mit ihm quitt. Shak. [kommen.

Even, *v. n.* / gleich sein; übereinstimmen.

Evene, ēvē'ne, (lat. evenire) *v. n.* ‡ sich zutragen.

Evener, ēv'nŭr. s. der Ausgleicher.

Evening, ēv'nĭng. s. 1. ‡ der Abend. 2. ‡ der Abend, das Ende, der Verfall. [Gute gut, Alles gut.

Prov. The evening crowns the day, **Evening,** *adj.* abendlich.

Evening-hymn. — **song.** der Abendgesang. **—star,** der Abendstern. **—tide,** die Abendzeit.

Evening, (schott.) comparing.

Evenly, ēv'nlē. *adv.* 1. eben; gleich, glatt. 2. gerade. 3 gleichmäßig, gleichförmig

EVE

4. wagrecht, wasserpaß. 5. unparteiisch. 6. rein, richtig.

Evenness, ē'vnnĕs, *s.* 1. ‡ die Gleichheit; Glätte; Geradheit. 2. ± a) die Gleichförmigkeit, Regelmäßigkeit. b) die Unparteilichkeit. c) die Ruhe, Gleichmäßigkeit; — of mind, — of temper, die Gemüthsruhe, der Gleichmuth, d) die gerade Richtung.

Event, ēvĕnt', (lat. eventus) *s.* 1. die Begebenheit, das Ereignis, der Vorfall. 2. der Erfolg, Ausgang einer Sache.

At all events, auf alle Fälle, auf jeden Fall, jedenfalle.

Event, *v. n.* † hervorbrechen.

Eventerate, ēvĕn'tĕrāte, (fr. éventrer) *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

Eventful, ēvĕnt'fŭl, *adj.* ereignisvoll, ereignisreich, reich an Ereignissen, wichtig, bedeutungsvoll.

Eventilate, ēvĕn'tĕlāte, (lat.) *v. a.* 1. ‡ anschwingen, anfächeln, fächeln, wannen. 2. ± erörtern, untersuchen.

Eventilation, ēventĕlā'shŭn, *s.* 1. die Ausscheidung, Ausschwingung; das Lüften, die Reinigung durch den Luftzug. 2. die Untersuchung, Erörterung.

Eventual, ēvĕn'tshŭăl, *adj.* möglich, etwaig, erwaiig; erfolgend; auf den möglichen Fall eingerichtet.

Eventually, ēvĕn'tshŭălĕ, *adv.* auf den Fall; vorsichtsweise; am Ende, wirklich, in der That.

Eventuate, ēvĕn'tshŭāte, *v. n.* endigen, sich endigen, ausklaufen.

Ever, ĕv'ŭr, (Q Eer) (angels. æfre, efre) *adv.* 1. je, jemals. Have you ever seen the city of Paris, or shall you ever see it?

2. immer, stets.

He shall ever love, and always be
The subject of my scorn and cruelty.
DRYDEN.

3. (Modern anstatt never, als Verstärkung) noch, noch so, auch noch so. Let the weather be ever so boisterous.

4. irgend.

5. auf irgend eine Art od. Weise, irgend, je. No man is ever the richer or happier for injustice.

6. (Als Verstärkung) immer, nur. As soon as ever he had done it. As like him as ever he can look. As soon as ever I can.

For ever, auf ewig, immerfort, für immer. For — and —, forever and forever, immerfort, unaufhörlich. — and anon, von Zeit zu Zeit, zuweilen. — since, — after, von der Zeit an, seit der Zeit. — before, von jeher. Not — nicht allemal. SHAK. As soon as — I can, so bald ich nur irgend kann. [mer, stets.

Ever, in Zusammensetzungen, = im-

Ever-bubbling, immer sprudelnd od. murmelnd. — **-burning,** immer brennend. — **-during,** immer, fortdauernd, ewig. — **-green,** a) *adj.* immergrün. b) *s.* [Bot.] das Immergrün. — **-honored,** stets geehrt. — **-lasting,** a) *adj.* 1. ewig, immerwährend. 2. (Cloth) ewig, beständig. 3. lange haltend (von Kleidern). b) *s.* 1. der Ewige (= Gott). 2. die Ewigkeit. 3. eine Art Steifenwand od. Tuch. 4. [Bot.] a) die *s.* ‡ das Aufwachen, Erwachen.

EVI

Ruhrpflanze, b) die Strohblume, Papierblume. — **-lastingly,** *adv.* immerwährend, ewig. — **-lastingness.** die Ewigkeit, immerwährende Dauer. — **-lasting-pea,** [Bot.] eine Art Platterbsen (lathyrus latifolia). — **-living,** unsterblich. — **-open,** immer offen, to have an — ear to one's words, Einem immer ein geneigtes Gehör schenken. — **-pleasing,** immer gefallend. — **-waking,** immer wachend. — **-watchful,** stets wachsam. (Name).

Everard, ĕv'ŭrărd, *s.* Eberhard

Evermore, ĕvurmōre', *adv.* immerfort, ewig; stets, allezeit.

Eversen, ēvĕrse', (l. everto) *v. a.* † umwenden, umstürzen, umstürzen.

Eversion, ēvĕr'shŭn, *s.* die Zerstörung, der Umsturz. [stürzen, zerstören.

Evert, ēvĕrt', *v. a.* ± † umwerfen, um-

Every, ĕv'rŭrē, (altengl. everich; angels. aetrec adj. jeder, jede, jedes.

Every thing, Alles. — where, überall, allenthalben. — way, on — side, von allen Seiten. — one, — body, Jeder, Jedermann. — other day, einen Tag um den andern. — twenty years, alle zwanzig Jahre. — one of them, sie insgesammt, sie alle. — one present, ein Jeder, der gegenwartig, dabei war. — day, jeden Tag, täglich.

Everyday, ĕv'rŭdā. *adj.* 1. alltäglich. 2. ± alltäglich, gemein. [drop.

Eves-drop, ēvz'-drŏp, *s.* Eaves-

Eves-dropper, ēvz'-drŏppŭr, *s.* o der Lauscher, Horcher.

Evestigate, ēvĕs'tĕgāte, (L.) *v. a.* † aufsorschen, ausspüren.

Evibrate, ēvī'brāte, (L.) *v. a.* † schwingen (einen Dorch ꝛc.).

Evict, ēvĭkt', (lat. evincere) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] a) Einen entwähren, gerichtlich aus dem Besitze eines Eigenthums setzen. b) Etwas gerichtlich wegnehmen. 2. ‡ überwinden, überführen; beweisen, darthun.

Eviction, ēvĭk'shŭn, *s.* 1. [Rechtsspr.] die Entwahrung, Entwährschaft. 2. die Ueberführung, der Beweis.

Evidence, ĕv'ĭdĕnse, (l. evidentia) *s.* 1. die Augenscheinlichkeit. Evidenz, Klarheit. 2. das Zeugniß, der Beweis; Zeugenbeweis, die Aussage durch Zeugen. 3. der Zeuge, Gewährsmann. 4. [Rechtsspr.] das Beweisstück, der Beweisschrift, Beweisurkunde.

To bear (to give) — to ... Zeugniß ablegen über ..., zeugen für ... bezeugen. To establish by —, erweisen, darthun. To furnish — of ... Etwas darthun, beweisen, einen Beleg liefern zu ...

Evidence, *v. a* augenscheinlich machen; beweisen, erweisen; bezeugen.

Evidencible, ĕv'ĭdĕnsĭbl, *adj.* erweislich.

Evident, ĕv'ĭdĕnt, *adj.* augenscheinlich, sonnenklar, offenbar, deutlich. — *adv.* Evidently, augenscheinlich, offenbar ꝛc

Evidential, ĕvĭdĕn'shăl, *adj.* erweisend, beweisend

Evidentness, ĕv'ĭdĕntnĕs, *s.* die Augenscheinlichkeit.

Evidents, (obsol.) evidences.

Evigilation, ēvĭdjĭlā'shŭn, (lat.)

EVO

Evil, ē'vl. (angels. efel, yfel. hyfel; *adj.* 1. übel, böse. 2. böse, schlecht, verderben. 3. übel, schlimm (Nachrichten ꝛc.).

Evil, *adv.* übel.

Evil, *s.* 1. das Uebel, Böse. 2. ± a) das Uebel, die Krankheit. b) das Unglück. c) die Verderbtheit, Bosheit. 3. (auch king's —) die Skrophel. 4. pl. der Abtritt. SHAK.

Evil-affected, übel gesinnt. — **doer,** der Uebelthäter. — **eye,** [Zaub.] das Schelauge. — **eyed,** 1. einen feindseligen Blick habend. 2. ‡ schelsüchtig. — **favored,** unfreundlich. — **favoredness.** die Ungestalt heit. — **minded,** übelgesinnt, boshaft, tückisch. — **speaking,** *a.* die Verläumdung. b) *adj.* verläumderisch. — **wishing,** übelwollend. — **worker,** der Uebelthäter.

Evilly, ē'vlĕ. *adv.* † übel.

Evilness, ē'vlnĕs, *s.* die Bösartigkeit, Gottlosigkeit, das Böse.

Evince, ēvĭnse', (lat. evincere, *v. a.* 1. beweisen, darthun, erweisen. 2. † überwinden.

Evince, *v. n.* den Beweis führen.

Evincible, ēvĭn'sĕbl, *adj.* erweislich. — *adv.* Evincibly, erweislich.

Evincibleness, ēvĭn'sĕblnĕs, *s.* die Erweislichkeit.

Evincingly, ēvĭn'sĭnglĕ, *adv.* überzeugend, mit Beweis.

Evincive, ēvĭn'sĭv. *adj.* erweisend, beweisend, überzeugend. [entmannen.

Evirate, ēv'ĭrāte. (v. lat. vir) *v. a.*

Eviration, ēvĭrā'shŭn, *s.* die Entmannung. [ausweichen, ausnehmen.

Eviscerate, ēvĭs'sĕrāte, (L) *v. a.*

Evitable, ēv'ĭtăbl. (lat.) *adj.* vermeidlich. [Vermeidlichkeit.

Evitableness, ēv'ĭtăblnĕs, *s.* die

Evitate, ēv'ĭtāte, († Evite) (L) *v. a.* † vermeiden; entgehen, ausweichen einer Gefahr ꝛc.). SHAK. [meidung.

Evitation, ēvĭtā'shŭn. *s.* die Ver-

Eviternal, ēvĭtĕr'năl, (lat.) *adj.* überaus, unbestimmt lange dauernd

Eviternity, ēvĭtĕr'nĕtē, *s.* die überaus lange Dauer od. Zeit, unbestimmte lange Dauer.

Evocate, ēv'ŏkāte,) (lat. evocare)

Evoke, ēvōke'.) *v. a* 1. hervorrufen. 2. vorfordern, zitiren (Geister). 3. (to) (eine Rechtssache) von einem Gerichte weg und vor ein anderes ziehen. HUME.

Evocation, ēvŏkā'shŭn. *s.* 1. die Hervorrufung. 2. die Vorforderung vor Gerichtn. 3. die Ziehung einer Rechtssache von einem Gerichte weg und vor ein anderes. 4. [Röm. Alterth.] die Aufforderung an die Götter einer belagerten Stadt, diese zu verlassen und zu den Belagerern überzugehen.

Evolation, ēvōlā'shŭn, *s.* 1. das Wegfliegen, der Ausflug. 2. ± das Herfliegen.

Evolute, ĕv'ŏlūte, *s.* [Geom.] die

Evolution, ēvŏlū'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Entfaltung, Entwickelung. 2. die Reihe (entwickelter Dinge). 3. [Geom.] die Entwickelung der Peripherie eines Zirkels oder einer andern krummlinien Linie. 4. [Alg.] — of powers, die Wurzelausziehung von einer gegebenen Größe. 5. [Mitt.] die Evolution, Heerschwenkung, Truppenbewegung

EVO

Evolve, évólv'. (lat.) *v. a.* 1. ↓ entwickeln. entfalten. 2. auswerfen. 3. aufschlagen, aufwerfen (am Buch) &c.

Evolve, *v. n.* sich entfalten, sich entwickeln. [ire Evolvente.

Evolvent, évólvánt. *s.* (Geom.)

Evomition, évómish'ún. (lat.) *s.* die Erbrechung, das Erbrechen.

Evulgate, évúlgáte. (lat.) *v. a.* ausbreiten, ruchbar machen.

Evulgation, évúlgá'shún. *s.* ↓ die Ausbreitung, Ausbreitung; das Ruchbarmachen. [Ausbreiten, die Ausgiessung.

Evulsion, évúl'shún, (lat.) *s.* das

Ewe, yú, (angels. eowa, eowe; Gwe, Gwee) *s.* die Schafmutter.

Ewe-lamb, das Lämmchen.

Ewe, *v. n.* lammen.

Ewer, yú'ur, yú'ree. (angels. lwer, lwer *s.* die Wassertanne, Giesskanne zum Waschbecken, das Handfass. [rigmous.

Ewest, (schott.) nearest. con-

Ewhow! eh wow! (schott.) (oh dear! ow! owee!

Ewking, (schott.) itching.

Ewry, yú'ré. *s.* 1. (Engl.) das Tafelbedeckamt. 2. die Kammer zum königlichen Tischgeschirr.

Ex, éks. (gr., lat. *v.* prich *praep.* ex in Zusammensetzungen = aus, aus in exhale, exclude; bi darüber hinaus, über, wie in excel. exceed; 2) weiland, gewesen, wie in ex-minister. Exminister.

Exacerbate, égzás'úrbáte. (lat.) *v. a.* 1. erbittern. 2. (Med.) verschlimmern; heftiger machen.

Exacerbation, égzásúrbá'shún. *s.* 1. die Erbitterung. 2. (Med.) das Steigen eines Krankheits oder Fieberanfalles; der Anfall. 3. die Verschlimmerung; Steigerung. PALEY.

Exacerbescence, égzásúrbés'sénse. *s.* das Steigen eines Fieber- od. Krankheitsanfalls; die Verschlimmerung.

Exacervation, égzásúrvá'shún. *sy.* tat, acervus. *s.* die Aufhäufung.

Exact, égzákt'. (lat.) *adj.* genau, richtig; ün, und exakt, sorgfältig, pünktlich.

To draw for the exact amount, Summe, per Tratte trassiren. — to rule, genau nach der Regel.

Exact, (lat. exigere) *v. a.* 1. ↓ antreiben, eintreiben, beitreiben, abdringen, erpressen (Geld &c.). 2. (from, of, von) fordern, heischen, erheischen, verlangen.

To exact the payment, Einen zur Zahlung anhalten. [men; Einen drücken.

Exact, *v. n.* (upon) Einen übervortheilen.

Exacter, ↓ Exactor.

Exaction, égzák'shún. *s.* 1. die Betreibung, Eintreibung od. Geld &c.). 2. die Forderung seiner Pflichterfüllung. 3. die Erpressung (Drückung). 4. die Erpressung, abgepresste Abgabe, mit Strenge erhobene Abgabe. [pladen, drücken, schinden.

To exercise exactions upon ... Einen

Exactitude, égzák'tétúde. (fr. W.) *s.* die Genauigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit.

Exactly, égzákt'lé, *adv.* genau, pünktlich, mit Sorgfalt. To write exactly, Sorgfalt auf den Styl verwenden.

EXA

Exactness, égzáktnés. *s.* 1. die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt. 2 die Richtigkeit, Regelmässigkeit. 3 die Rechtlichkeit.

To make experiments with exactness, Sorgfalt auf Erfahrungen, Versuche verwenden. — of deportment, eine ordentliche, gemessene Aufführung.

Exactor, égzák'túr, *s.* 1. der Betreiber, Eintreiber. 2. der Leutschinder, Placker, Erpresser. 3. Einer, der Etwas fordert, der Fordernde, Forderer; Einer, der mit zu grosser Strenge oder zu viel fordert oder heischt.

Exactress, égzák'trés, *s.* Eine, welche mit Strenge Etwas fordert, heischt.

Exacuate, égzák'úáte, (lat.) *v. a.* ↑ 1. schärfen, wetzen, schleifen. 2. ↑ reizen.

Exacuation, égzákúá'shún. *s.* das Schärfen, Wetzen.

Exaggerate, égzádjé'rátе. (L.) *v. a.* 1. ↑ aufmalen, ausdrücken. 2. ↑ vergrössern, übertreiben. 3. (Mal. übertreiben.

Exaggeration, égzádjéré'shún. *s.* 1. ↑ die Aufmalung. 2. ↑ die Vergrösserung, Uebertreibung. 3. (Mal.) die Uebertreibung. [adj. übertreibend, vergrössernd.

Exaggeratory, égzádjé'rátúré.

Exagitate, égzádjé'tátе. (L.) *v. a.* ↑ 1. erschüttern in Bewegung. Wallung bringen. 2. rudern.

Exagitation, égzádjétá'shún. *s.* die Erschütterung, heftige Bewegung, Wallung.

Exalt, égzált'. (fr. exalter; v. lat. altus) *v. a.* 1. ↑ ↓ 2. (to) erheben (zu), auf; erhöhen, hoch erheben oder Stimme). ↓ erheben, erhöhen, pressen. 4. ↓ erfreuen. 5. (Pharm. u. Chem.) lautern, reinigen (Säfte der Körper).

1. to Exalt one to a throne, to a bishopric etc. WEBSTER.

To be exalted with ... erhoben, trunken werden od. sein von ...

Exaltation, égzálá'shún. *s.* 1. die Erhebung, Erhöhung. 2. ↓ die Erhöhung; der erhabene Stand. MILTON. 3. (Pharm.) die Reinigung, Verfeinerung der Körper, ihrer Eigenschaften. 4. (Med. die Erhebung der Lebensgeister &c.). 5. (Astrol.) die Erhöhung, der höchste Stand der Planeten.

Exaltation of the cross. (Kath. Kirche) die Kreuzerhöhung.

Exalted, égzál'téd, *adj.* erhaben.

Exaltedness, égzál'tédnés. *s.* 1. die Erhabenheit. 2. die eingebildete Würde; der Stolz. [ernder, erweit; der Lobpreiser.

Exalter, égzál'túr. *s.* Einer, der

Examen, égzá'mén. (lat. Wage) *s.* die Prüfung, Untersuchung.

Examinable, égzám'énábl, *adj.* zur Prüfung oder gerichtlichen Untersuchung geeignet. [der Examinant.

Examinant, égzám'énánt. *s.* ↓

Examinate, égzám'énáte. *s.* Einer, der examinirt oder verhört wird.

Examination, égzámená'shún. *s.* 1. die Prüfung, Untersuchung. 2. (Rechtsspr.) das Verhör, die Vernehmung. 3. (Schulen) die Prüfung, das Examen.

Examinator, égzám'énátúr. *s.* ↑ der untersuchende, Prüfer, Examinator.

EXA

Examine, égzám'in. (lat.) *v. a.* 1. manchmal auch mit into) prüfen, untersuchen (Etwas). 2. (Rechtsspr.) abhören, verhören, vernehmen. 3. (Schulen) examiniren, prüfen. 4. (Chem.) untersuchen. 5. ↑ bezweifeln, bestreiten.

SHAK. 1. Let us examine into the state of this question.

To examine to the bottom, gründlich untersuchen. To — one's self, sich selbst prüfen.

Examiner, égzám'énúr. *s.* 1. der Prüfer, Untersucher. 2. (Rechtsspr.) der Vernehmer, Verhörer.

Examining, égzám'éning. *adj.* untersuchend. — committee, der Untersuchungsausschuss. [unterhaft.

Examplary, égzám pláré. *adj.* ↑

Example, égzám'pl. *s.* exemplum) *s.* 1. (besser sample das Muster die Probe (von materiellen Gegenständen). 2. ↓ a) das Beispiel. Exempel. b) das Muster. Beispiel. c) die Vorschrift. 3. ‖ das Vorbild (in etwas Gutem).

To set an example, ein Beispiel geben. To take — by ... ein Beispiel nehmen an ... To set forth for an —, als abschreckendes Beispiel aufstellen. For —, zum Beispiel.

Example, *v. a.* ↑ 1. durch ein Beispiel beweisen oder belegen. 2. als Beispiel aufstellen. [exemplos. B. JONSON.

Exampleless, égzám'plés. *adj.*

Exampler, égzám'plúr. *s.* ↑ das Muster, die Probe.

Exanguious, éksáng'gwús. (v. lat. sanguis) *adj.* ↑ blutlos.

Exanimate, égzán'imáte. (v. l. animus) *adj.* 1. tebtos, entseelt. 2. ↓ muthlos, niedergeschlagen, niedergedrückt, matt.

Exanimate, *v. a.* 1. entseelen. 2. ↓ entmuthigen, niederschlagen.

Exanimation, égzánimá'shún, *s.* ↑ 1. die Entseelung. 2. die Entmuthigung. [entseelt, tebtos.

Exanimous, égzán'émús. *adj.* ↑

Exannual, éksán'núál. *adj.* jährlich.

Exanthema, éksánthémá. *pl.* exanthemata, -ae. (gr. v. Med.) der Ausschlag; die Hautblattern. Frimen.

Exanthematic, éksánthémát'ík, oder:

Exanthematous, éksánthém'átús. *adj.* (Med.) exanthematisch, ausschlagartig, fiinig.

Exantlate, égzánt'láte, (gr.) *v. a.* ↑ erschöpfen, auspfeifen, herausziehen, auspumpen.

Exantlation, éksántlá'shún. *s.* 1. ↑ die Herausziehung. Ausschöpfung. Erschöpfung. 2. (Phys.) das Auspumpen (der Luft &c.).

Exaration, éksárá'shún. (lat.) *s.* ↑ das Schreiben; die Ausarbeitung.

Exarch, éks'árk. (gr. exarchos) *s.* 1. (röm. Gesch.) der Exarch. 2. (griech. Kirche) der Exarch. Exarchat.

Exarchate, éks'árkáte. *s.* das

Exarticulation, éksárt'ikúlá'shún. (v. lat. articulus. *s.* (Med. die Verrenkung, Ausrenkung.

Exasperate, égzás'pérate. (lat. *v. a.* 1. erbittern, aufbringen. 2. reizen

EXA EXC EXC

schimmer, heftiger machen, vergrößern, verschlimmern (Uebel).

To be exasperated at ... aufgebracht, erbittert sein über ... [bittert.

Exasperate, *adj.* aufgebracht, erbittert.

Exasperater, egzäs'pĕrâtŭr. *s.* der Erbitterer, Einer, der aufbringt.

Exasperation, egzäspĕrá'shŭn. *s.* 1. die Erbitterung, das Aufbringen. 2. die Erbitterung, das Erbittertsein. 3. die Verschlimmerung (eines Uebels); das Steigen (eines Anfalls).

Exauctorate, egzâwk'tŏrâte. (

Exauthorate, egzâw'thŏrâte.) (lat.) *v. a.* 1 entlassen, abdanken, entsetzen. 2. einer Pfründe berauben. 3. erniedrigen.

Exauctoration, egzâwktŏrá'shŭn, oder:

Exauthoration, egzâwthŏrá'shŭn. *s.* 1. die Abdankung, Entlassung, Entsetzung. 2. die Erniedrigung.

Exauguration,egzâwgŭrá'shŭn. *s* die Entweihung.

Exauthorize, egzâw'thŏrize. *v. a.* der Herrschaft od. Würde berauben.

Excalceated, ekskăl'sēāted. (v. lat. calceus) *adj.* barfuß, ohne Schuhe.

Excandescence, ekskăndĕs'sĕnse. oder:

Excandescency, ekskăndĕs'sĕnsē. (lat.) *s.* 1. † das Hervorwerden, die weiße Hitze, Glut. 2. † die Hitze; der Aerger, Zorn. [*adj.* verglühend.

Excandescent, ekskăndĕs'sĕnt,

Exantation, ekskăntá'shŭn. (l.) *s.* die Entzauberung.

Exarnate, ekskär'nate. (v. lat. caro) *v. a.* entfleischen. — *v. n.* vom Fleische fallen, mager werden.

Exarnification,ekskärnĕfĕkâ'shŭn. *s.* die Entfleischung.

Excavate, eks'kâvate, (lat.) *v. a.* aushöhlen.

Excavation, ekskâvá'shŭn. *s.* 1. die Aushöhlung. 2. die Aushöhlung, Höhle, Höhlung, Vertiefung, das Loch.

Excavator, eks'kâvâtŭr. *s.* der Aushöhler, Grader.

Exceecate, eks'sēkâte, (lat.) *v. a.* blenden, blind machen.

Exeecation, ekskâ'shŭn. *s.* die Blendung, Blindheit (meistens fig.).

Excedent, ekse'dĕnt. *s.* † Excess.

Exceed, ekse'd'. (lat. excedere) *v. a.* 1. (in) übertreffen (an, in). 2. übersteigen, übertreffen (in phys. und moral. Beziehung).

To exceed one's stay by four weeks, vier Wochen über die Zeit ausbleiben. Exceeding four ... mehr als vier ... To — the credit, the limits, [Handel] das Guthaben überschreiten, übersteigen.

Exceed, *v. n.* (nur 1) 1. zu weit gehen. 2. über Etwas hinausgehen, ein gewisses Maß überschreiten. 3. das Uebergewicht haben, größer sein. Dryden.

Exceedable, ekse'dâbl, *adj.* (unrichtig) = Exceeding, über Etwas hinaus gehend, Etwas übersteigend. Sherwood.

Exceeder, ekse'dŭr. *s.* Einer, der die Grenzen der Schicklichkeit überschreitet.

Exceeding, ekse'ding, *adj.* übermäßig, außerordentlich. — *adv.* äußerst, außerordentlich. — ‹ der Ueberschuß, die Uebergahl. Smollet.

Exceedingly, ekse'dingle, *adv.* übermäßig, außerordentlich, ausnehmend, überaus, äußerst, gewaltig, sehr.

Exceedingness, ekse'dingnes, *s.* † das Uebermaß.

Excel, ekse'l. (lat. excellere) *v. a.* 1. † u. ‖ übertreffen. 2. † überwältigen.

Excel, *v. n.* vorzüglich, vortrefflich sein. (in) sich besonders auszeichnen, sich hervorthun, hervorragen, ein Meister sein (in).

Excellence, ek'sĕllĕnse. (l.) *s.* 1.

Excellency, ek'sĕllĕnsē, (in) die Vorzüglichkeit (in), die vorzügliche Geschicklichkeit (in Etwas). 2. die Trefflichkeit, Vortrefflichkeit; vortreffliche Eigenschaft. 3. die Hoheit, Würde, Größe. 4. die Neuheit, Güte. 5. (als Titel) Excellenz.

In a degree of excellence, vorzüglich, vorzugsweise. By way of —, vorzugsweise, zur Auszeichnung.

Excellent, ek'sĕllĕnt, *adj.* 1. trefflich, vorzüglich, vortrefflich. 2. hervorragend; ‖ vollendet, ein Meisterstück von ... Heme.

Excellently, ek'sĕllĕntle, *adv.* 1. höchlich, äußerst, sehr, in hohem Grade. 2. vorzüglich, vortrefflich.

Except, ekse'pt', (fr. excepter; lat. excipio) *v. a.* ausschließen, ausnehmen. —ed and foreprised, mit Ausnahme und Vorbehalt. — *v. n.* (to, and against) Einwurfe machen (gegen), verwerfen (ein Zeugniß &c.), [Rechtspfleg.] verhorrresziren.

Except, *pp.* v. to Except, zusammengegen and Excepted, ausgenommen. (All were involved in this affair) except one (d. h. one excepted), Einen ausgenommen. — *conj.* außer, es sei denn, daß, wofern nicht, wenn nicht.

Excepting, ekse'pting. *praep.* außer, ausgenommen, mit Ausnahme von ..

Exceptio, ekse'pshŭn. *s.* 1. die Ausnahme (das Ausnehmen). 2. (from, to) (das Ausgenommene), die Ausnahme (von). 3. die Ausschrift; (to, against) die Einwendung, Widerrede, der Einwand, Einwurf (gegen). 4. [Rechtspr.] a) die Einwendung, Einrede, Erzeptzen. b) (against) der Verwerfung, Verhorrescenz (eines Richters).

To take exception at, to, against ..., eine Einwendung, Einwendungen haben gegen ..., Etwas haben wider ..., Etwas übel nehmen, sich stoßen an ... With the — of ..., ausgenommen.

Exceptionable, ekse'pshŭnâbl. *adj.* Einwendungen oder Einwürfen unterworfen oder ausgesetzt; wogegen sich Etwas einwenden läßt.

Exceptioner, ekse'pshŭnŭr. *s.* der Einwender, Einer, der Einwürfe macht.

Exceptious, ekse'pshŭs. *adj.* † gegen Alles Einwürfe machend; zanksüchtig, [nés. *s.* die Grantsüchtigkeit.

Exceptiousness, ekse'pshŭsnes,

Exceptive, ekse'ptiv, *adj.* eine Ausnahme enthaltend; eine Ausnahme machend.

Exceptless, ekse'ptles. *adj.* † allgemein, ohne Ausnahme. Shak.

Exceptor, ekse'ptŭr. *s.* Einer, der Einwendungen macht, Tadler, Gegner.

Excern, ekse'rn', (lat.) *v. a.* auspressen, durch einen Seiher pressen; absondern (durch die Poren &c.).

Excerp, ekse'p', (lat.) *v. a.* † ausziehen, exzerpiren. [ziehen, auswählen.

Excerpt, ekse'pt', *v. a.* † aus-

Exception, ekse'pshŭn, *s.* 1. † das Ausziehen, Auswählen, die Auszeichnung. 2. † der Auszug, das Exzerpt.

Exceptor, ekse'ptŭr. *s.* der Ausziehen, Sammler. [Auszüge, Exzerpte.

Excerpts, ekse'rpts'. *s. pl.* die

Excess, ekse's'. (lat. excessus) *s.* 1 das Uebermaß. 2. der Ausschweifung, der Exzeß. 3. [Arith. u. Geom.] der Ueberschuß, Unterschied. 4. † der übermäßige Genuß.

Excess of wine, der übermäßige Genuß des Weines. An — of goodness, zu viel Güte. — of lewdness, ein Ausbund von Liederlichkeit.

Excessive, ekse's'iv. *adj.* übermäßig, ungewöhnlich, außerordentlich; unmäßig, übertrieben.

Be not excessive toward any, ‖ trage Keinem zu Viel auf. An — favor, ein Uebermaß von Gunst.

Excessively, ekse's'ivlē. *adv.* 1. übermäßig, außerordentlich, unmäßig, über die Maßen, äußerst; allzu, übertrieben. 2. gewaltig, heftig.

Excessiveness, ekse's'ivnes, *s.* das Uebermaß, die Uebermäßigkeit.

Exchange, ekstshânje'. (fr. echange) *v. a.* 1. [Handel] (for) vertauschen, austauschen, auswechseln (gegen). 2. (an) vertauschen. b) austauschen. c) wechseln, tauschen (Worte, Küsse &c.).

To exchange guns, mit Kanonen gegen einander feuern.

Exchange, *s.* 1. [Handel] der Tausch, Austausch, Umtausch, Wechsel, Tauschhandel, Umlaß. 2. a) der Tausch; Austausch (der Gedanken &c.). b) der für etwas Empfangenes gegebene oder für etwas Gegebenes erhaltene Gegenstand. Shak. c) die Verwechselung. Shak. d) — of letters, der Briefwechsel. 3. [Handel] a) der Wechselpreis, Geldpreis, Courz. b) die Börse, Börsenhalle. c) der Wechsel. 4. [Rechtspr.] der Austausch, Tausch.

2. b) There's my exchange, hier ist's ich's aus (d. h. mein Pfand). Shak.

Bill of exchange, der Wechsel. Price of —, das Agio. In —, dafür, dagegen, zur Gutschädigung, Vergütung, (for) als Gegensatz (für). — and rechange. [Handel] Tausch- u. Verwechsel. (At the) — of ... — at ..., im Cours von oder zu ... — of money, der Hande, Geldwechsel. Account of —, das Wechselkonto, Cambiokonto. Bond of —, der Wechselkontrakt. Place of —, der Wechselplatz. — in vb. for ready money, Kontant geschäfte. Par of —, [Handel] das Wechselpari. Laws of —, das Wechselrecht. Printed —, das Coursblatt. To lose by the —, beim Tausche verlieren. To make —, mit einander tauschen.

Exchange-broker, der Wechselpapiermakler. — business, das Wechselgeschäft; Börsengeschäfte. — commissions, *pl.* Wechselkommissionen. — laws, — regulations, *pl.* die Börsenordnung. — money, die Wechselzahlung. — opera

tions, *pl.* die Wechseloperationen. **Exchange-regulations**, *pl.* die Wechselordnung. —**speculation**, die Wechselspekulation.

Exchangeability, ekstschänje-bil'ĕtĕ, *s.* die Austauschbarkeit.

Exchangeable, ekstschänje'ăbl, *adj.* austauschbar, wechselbar. [Wechsler.

Exchanger, ekstschän'jŭr, *s.* der

Exchequer, ekstschĕk'ŭr, (fr. échiquier) *s* (Engl.) 1. die Schatzkammer. 2. das Obergericht des Erzbischofs von York.

Court of exchequer, [Engl.] das Schatzkammergericht. Receipt of —, das Zahlamt. Bills of—, od. —bills, Schatzkammerscheine.

Exchequer, *v. a.* (Einen) bei dem Schatzkammergerichte belangen. Prege.

Excisable, eksse'zăbl. *adj.* accisbar, steuerbar.

Excise, eksse', (lat. excisum) *s.* die Accise, Waarensteuer. [accisen.

To pay the excise for..., Etwas verExcise-man, der Acciser, Accisionnier. —office, das Accisamt, die Accisstube. —officer, der Accise-Offizianf. [steuern.

Excise, *v. a.* mit Accis belegen, besteuern.

Excision, ekssi'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Ausrottung. 2. (Chir.) die Ausschneidung. [die Reizbarkeit, Erregbarkeit.

Excitability, eksaitabil'ĕtĕ. *s*

Excitable, eksai'tăbl, *adj.* reizbar, erregbar. [mittel.

Excitant, eksi'tănt. *s* das Reiz-

Excitate, ek'sitāte, *v. a.* † reizen, erregen.

Excitation, eksitā'shŭn, *s.* 1. die Erregung, Reizung. 2. die Anregung, Aufregung, Ermunterung, Aufforderung.

Excitative, eksi'tătiv, *adj.* 1. reizend, erregend. 2. † anregend, aufregend, auffordernd, aufmunternd, ermunternd.

Excitatory, eksi'tătŭrĕ. *adj.* erregend; aufregend; anregend.

Excite, eksai'te, (lat. excitare) *v. a.* 1. rege machen, aufregen; erregen; [Med.] aufregen, reizen, erregen, erwecken. 2. † anerregen (die Leidenschaften), ansachen, rege machen, anregen; aufregen, reizen, aufreizen; (to) bewegen, anreizen, aufregen (zu), bestreiten, aufmuntern, anregen, anfeuern, anspornen.

To excite a mutiny or insurrection, einen Aufruhr erregen, veranlassen, verursachen.

Excitement, eksaite'mĕnt, *s.* 1. die Anregung, der Antrieb. 2. [Med.] die Erregung, Reizung. 3. die Aufregung, Bewegung (des Volkes) ꝛc.). 4. der Bewegungsgrund.

Exciter, eksai'tŭr, *s.* 1. der Erreger; Ermunterer, Antreiber. 2. [Med.] das Reizmittel. 3. † der Erreger, Erzeuger, das, was erregt, erzeugt.

Exciting, eksai'ting. *s.* die Erregung, Anregung.

Exclaim, ekskläme', *v. n.* 1. ausrufen. 2. (against) schreien, eifern (gegen Etwas).

To exclaim with wonder or astonishment, with joy, voll Verwunderung, voll Freude ausrufen.

Exclaim, *s.* † der Ausruf, Schrei.

Exclaimer, ekskla'mŭr, *s.* der Schreier; (against) der Eiferer (gegen).

Exclamation, eksklămā shŭn, *s.* 1. der Ausruf, die Ausrufung, *pl.* das Geschrei. 2. ± (against) das Geschrei, Eifern (gegen Etwas). 3. das Ausrufungszeichen (!). 4. (Gramm.) das Ausrufungswort.

Exclamatory, eksklăm'ătŭrĕ. *adj.* 1. ausrufend, einen Ausruf enthaltend; — words, Ausrufsworte. 2. schreiend, eifernd.

Exclude, eksklude', (lat.) *v. a.* 1. † ausschließen. 2. ± a) werfen, gebären. b) ausbrüten. 3. ± (from) a) ausschließen (von Rechten ꝛc.). b) † verbannen (das Mutterb ꝛc.). c) ausnehmen (von einer Gattung ꝛc. d) [Rechtsspr.] präkludiren.

3. as European nations, in time of peace, exclude our merchants from the commerce of their colonies Webster.

One body excludes another from occupying the same space, ein Körper läßt einen andern nicht denselben Raum einnehmen.

Exclusion, eksklu'shŭn, *s.* 1. † das Ausschließen, die Ausschließung. 2. ± a) die Geburt. b) die Ausbrütung. c) (from) die Ausschließung, der Ausschluß (von Rechten ꝛc.). d) die Ausnahme. e) das Absondern, die Aussonderung; das Ausgesonderte; der Auswurf. f) [Rechtsspr.] die Präklusion. g) die Ausschließung, Verwerfung. h) das Abhalten der Luft ꝛc.).

Exclusionist, eksklu'zhŭnist. (Exclusioner) *s.* Einer, der Andere von Vorrechten ꝛc. ausschließen möchte.

Exclusive, eksklu'siv, *adj.* 1. † ausschließend. 2. ± a) ausschließend, ausnehmend. b) ausschließlich (Privilegium ꝛc.). c) nicht mitgerechnet, nicht inbegriffen; ausschließlich; z. B. all the numbers from 78 to 90 —, alle Nummern von 78 bis 90 ausschließlich, d. h. alle Nummern mit Ausnahme der Nummern 78 u. 90.

Exclusive of, mit Ausschluß von, ausschließlich (einer Sache), ungerechnet, nicht inbegriffen, nicht mitgerechnet.

Exclusively, eksklu'sivlĕ, *adv.* 1. ungerechnet, nicht inbegriffen, (of, to) mit Ausschluß, ausschließlich (eines Gegenstandes). 2. ausschließlich (nicht einschließlich); z. B. Till sunday —, bis zum Sonntag ausschließlich).

Exclusory, eksklu'sŭrĕ, *adj.* † f. Exclusive. [suchen, ausfeuden.

Excoct, ekskŏkt', (lat.) *v. a.* † aus-

Excogitate, ekskŏdje'tāte, (l.) *v. a.* ausdenken, erdenken, ausfinnen, erfinnen. — *v. n.* † nachdenken.

Excogitation, ekskŏdjetā'shŭn, *s.* die Erfindung, Ausfindung, Erfindung.

Ex-commissary, ekskŏm'mŭsărĕ. *s.* der Exkommissär.

Excommune, ekskŏmmune', (l.) *v. a.* † ausschließen.

Excommunicable, ekskŏmmū'nikăbl. *adj.* dem Kirchenbanne unterworfen, des Kirchenbannes werth.

Excommunicate, ekskŏmmū'nikāte, (lat.) *v. a.* (Christl. Kirchengich.) exkommuniziren, in den Kirchenbann thun.

Excommunicate, *s.* (lat. der Exkommunizirte. 2. der vom einem Vorrechte ꝛc.) Ausgeschlossene.

Excommunication, ekskŏmmūnikā'shŭn, *s.* der Kirchenbann, die Exkommunikation.

Excoriate, ekskŏ'rĕāte, (neulat.) *v a.* 1. schinden, abziehen, abschälen, abstreifen. 2. aufschürfen, aufreiben (die Haut).

Excoriation, ekskŏrĕā'shŭn, *s.* 1. die Abziehung, Schindung, Abhäutung. 2. die Aufschürfung (der Haut). 2. † die Bezaubung, Erpressung.

Excortication, ekskŏrtikā'shŭn, (v. lat. cortex) *s.* die Abschälung, Abrindung.

Excreable, eks'krĕăbl, (lat.) *adj.* leicht auszupressen, zum Auspressen geeignet.

Excreate, eks'krĕāte. (lat.) *v. a.* ausräuspern, ausspeien, auswerfen.

Excreation, ekskrĕā'shŭn. *s.* die Auswerfung.

Excrement, eks'krĕmĕnt. (lat.) *s.* der Auswurf; die Auskehrung, *pl.* die Exkremente, der Sündsang.

Excrement, (v. lat. crescere) *s.* 1. der Auswuchs am menschlichen Körper, (z. B. Bart, Nagel ꝛc.). 2. † der Auswuchs.

Excremental, ekskrĕmĕntă'l, **Excrementitial**, eksskrĕmĕntish'ăl. [menschlichen.

Excrementitious, eksskrĕ-**Excrementous**, eksskrĕmĕn'tŭs. *adj.* Exkremente enthaltend, zum Auswurfe bestimmt od. gehörig.

Excrescence, eksskrĕs'sĕnse. **Excrescency**, eksskrĕs'sĕnsĕ. (v. lat. excrescere) *s.* † u. ± der Auswuchs.

Excrescent, eksskrĕs'sĕnt. *adj* auswachsend.

Excrete, ekskrē'te. (l. excretus) *v. a.* [Med.] absondern, ausscheiden, ablühren.

Excretion, ekskrē'shŭn. (lat.) *s* [Med.] 1. die Absonderung, Absührung. 2. das Abgesonderte; der Auswurf.

Excretive, ekskrē'tiv. *adj.* **Excretory**, ekskrē'tŭrĕ. absondernd, absonderlich, Absührungs-, Absonderungs- [derung gehörig.

Excretory, *s.* [Anat.] das Absonderungsgefäß.

Excruciable, ekskrōō'shĕăbl. *adj.* † der Marter werth, fähig od. unterworfen.

Excruciate, ekskrōō'shĕāte. (lat. excruciare) *v. a.* quälen, peinigen, martern.

Excruciation, ekskrōōshĕā'shŭn. *s.* 1. die Peinigung, das Martern. 2 die Marter, Qual, Pein.

Excubation, ekskŭbā'shŭn. (l.) *s.* † das Nachtwachen, die Nachtwache.

Exculpate, ekskŭl'pāte, (v. lat. culpa) *v. a.* (for) entschuldigen, rechtfertigen (wegen).

Exculpation, ekskŭlpā shŭn. *s.* die Entschuldigung, Rechtfertigung.

Exculpatory, ekskŭl'pătŭrĕ, *adj.* entschuldigend, rechtfertigend.

Excur, ekskŭr', (lat.) *v. n.* † das Maß, die Grenzen überschreiten.

Excursion, ekskŭr'shŭn. (lat.) *s.* 1. † der Ausfluß, Abfluß; die Streifung, Streifzug. 2. ± a) die Abschweifung (in der Rede). b) die Ueberschreitung, (into) der Uebergang (in).

EXC

Excursive, ekskûr'siv, *adj.* † u. ‡ abschweifend; schrankenlos.

Excursively, ekskûr'sivlė. *adv.* auf eine herumschweifende, abschweifende Weise.

Excursiveness, ekskûr'sivnės, *s.* das Abschweifende; die Abschweifung; Ueberschreitung gewöhnlicher Grenzen, Schranken u. dgl.

Excusable, ekskû'zabl. (fr. W.) *adj.* zu entschuldigen (von Personen u. Sachen), verzeihlich (v. Sachen).

Excusableness, ekskû'zablnės, *s.* die Verzeihlichkeit, der Zustand, da Einer od. Etwas entschuldigt werden kann.

Excusation, ekskûzā'shŭn. *s.* † die Entschuldigung, Rechtfertigung.

Excusator, ekskûzā'tûr. *s.* der Entschuldiger, Rechtfertiger.

Excusatory, ekskû'zatûrė. *adj.* entschuldigend, rechtfertigend, Entschuldigungs...

Excuse, ekskûz', (lat. excusare) *v. a.* 1. entschuldigen. 2. (from) (Einem Etwas) erlassen; (Einen einer Pflicht &c.) überheben; (Einen) verschonen (mit).

I pray thee have me excused. ‖ ich bitte dich, entschuldige mich. To – one's self to..., sich rechtfertigen bei Einem. I desired to be –d. ich verbat es mir.

Excuse, ekskûz', *s.* 1. (das Entschuldigen) die Entschuldigung. 2. die Entschuldigung; Ausflucht.

To make excuses to any one for... sich bei Einem entschuldigen wegen.. That must be his –. das muß ihn entschuldigen, rechtfertigen. To offer an – for..., einen Entschuldigungsgrund vorbringen.

Excuseless, ekskûz'lės. *adj.* nicht zu entschuldigen, unverzeihlich.

Excuser, ekskû'zur. *s.* der Entschuldiger; Verzeiher, Einer, der verzeiht.

Excuss, ekskûs', (l. excutio) *v. a.* † 1. abschütteln, abwerfen, ablegen. 2. [Rechtsspr.] in Beschlag nehmen, verfügen, [Gerichtsspr.] pfänden.

To excuss out of the mind, aus dem Sinn schlagen.

Excussion, ekskûsh'ŭn. *s.* † [Rechtsspr.] die Verfügung.

Ex-director, ekssdirek'tûr, *s.* der Exdirektor.

Execrable, ek'sėkrabl, (l.) *adj.* verflucht, abscheulich, verrucht, verhaßt, gräulich. [s. die Abscheulichkeit.

Execrableness, ek'sėkrablnės. *s.*

Execrate, ek'sėkrāte. (lat.) *v. a.* verfluchen, verabscheuen, verwünschen.

Execration, eksėkrā'shŭn. *s.* 1. (das Verwünschen, die Verwünschung. 2. die Verwünschung, der Fluch. 3. der Fluch, Gräuel.

Execratory, ek'sėkratûrė. *s.* das Fluchformular, Formelbuch von Verwünschungen.

Exect, eksekt' (lat. execare. *v. a.* † ausschneiden, wegschneiden.

Exection, eksek'shŭn. *s.* die Ausschneidung, Wegschneidung.

Execute, ek'sėkûte. (fr. executer *v.* (lat. exsequi) *v. a.* 1. ausführen, vollbringen, vollziehen, erfüllen. b) vollziehen, vollstrecken (ein Gesetz &c.). c) † verwalten, bekleiden (Aemter). 2. a) richten (Missethäter). b) † umbringen, töden. 3. [Rechtsspr.] a) rechtsgültig, rechtskräftig machen, z. B. durch Unterschrift u. Siegel; machen (ein Testament &c.), ausfertigen. b) ausspfänden, exequiren. 4. gebrauchen, anwenden, in Anwendung bringen. Shak.

Execute, *v. n.* wirken, Wirkung thun. [cutor.

Executer, ėgz'ekûtur. *s.* i. Executor.

Execution, eksėkû'shŭn, *s.* 1. die Ausführung, Verrichtung, Vollziehung, der Vollzug. 2. die Vollstreckung (von Urtheilen &c.). 3. [Rechtsspr.] die Exekution, Pfändung, Ausspandung; der Pfandungsbefehl. 4. die Ausfertigung (einer Urkunde). 5. die Zurichtung. 6. die Wirkung. 7. die Verwüstung, Zerstörung, Niederlage; der Abbruch, Schaden. 8. die Aufführung (an der Musik u. andern Künsten); der Vortrag. 9. die Anwendung, Ausübung. Shak.

The execution-day, der Richttag. The place of –, der Richtplatz, Rabenstein, das Hochgericht. To take out an – against any one, Einen ausklagen, ausspänden. To come to –, zur Ausführung, zum Vollzuge kommen. To put in –, ausführen. To do –, 1. wirken, Wirkung thun. 2. Verwüstung, eine Niederlage anrichten. A man of –, ein thätiger, unermüdsamer Mann.

Executioner, eksėkû'shŭnûr, *s.* 1. der Scharfrichter, Nachrichter, Henker. 2. ‡ der Mörder. Shak. 3. † der Vollzieher, Vollbringer, Vollstrecker. 4. das Werkzeug, wodurch Etwas vollzogen, vollstreckt wird.

Executive, ėgzek'ûtiv, *adj.* vollziehend, ausübend. [Polit.] exekutiv, ausübend, zum Unterschiede von legislativ). An – officer, ein mit der Vollziehung der Gesetze beauftragter Beamter

Executive, *s.* 1. [Polit.] die ausübende Gewalt od. Macht im Staate. 2. das Werkzeug.

Executor, *s.* 1. ėgzek'ûtûr, der Vollzieher, Ausrichter eines Testaments. 2. ėgzekû'tur. a) der Vollzieher, Vollstrecker, Thäter. Shak. b) der Nachrichter, Henker.

Executorial, ėgzekûtô'rėal, *adj.* zu einem Testamentsvollzieher gehörig, vollziehend, exekutiv, den Vollzieher, Ausrichter eines Testaments &c. betreffend.

Executorship, ėgzek'ûturship. *s.* das Amt eines Testamentsausrichters.

Executory, ėgzek'ûturė. *adj.* 1. [Rechtsspr.] a) zu vollstrecken, zu vollziehen, zum Vollzuge, zur Ausübung kommen sollend. b) exekutorisch. 2. amtliche Pflichten verrichtend.

Executress, ėgzek'ûtres. *s.* die

Executrix, ėgzek'ûtriks. ‖ Weib. gehörige, Ausrichterin eines Testaments.

Exegesis, eksėjė'sis, (gr. W.) *s.* die Erklärung, Auslegung; Exegese

Exegetical, eksėjet'ikal. *adj.*

Exegetically, eksėjet'ikalle. *adv.* auslegend, erklärend, exegetisch.

Exemplar, ėgzem'plar, (l. W.) *s.* 1. das Muster. 2. [Künste] das Ideal.

Exemplarily, ėgzem'plarėlė. *adv.* 1. † musterhaft exemplarisch. 2. ‡ exemplarisch (bestrafen).

EXE

Exemplariness, ėgz'emplarėnės. **Exemplarity,** ėgzemplar'ėtė, *s.* die Musterhaftigkeit, das Exemplarische.

Exemplary, ėgz'emplarė. *adj.* 1. † musterhaft, exemplarisch. 2. ‡ exemplarisch abschreckend, warnend. 3. a) als Beweis, Erläuterung dienend. b) zum Beispiele, zur Nachahmung dienend

To be exemplary in one's life, ein musterhaftes Leben führen.

Exemplary, *s.* 1. † das Exemplar (von Schriften &c.). 2. † das Beispiel.

Exemplification, ėgzemplėfėkā'shŭn. *s.* 1. die Belegung, Erläuterung durch Beispiele. 2. die (gerichtliche) Abschrift einer Urkunde). 3. ‡ die Nachbildung, Nachahmung.

Exemplifier, ėgzem'plėfiur. *s.* Einer, der durch Beobachtung od. Nachahmung eines Musters, durch Beispiele erläutert, bewährt, Beispiele gibt von..., dem Beispiele Anderer folgt.

Exemplify, ėgzem'plėfi, *v. a.* 1. durch Beispiele erläutern, bewähren; Beispiele geben von ... 2. a) abschreiben, b) eine rechtsgültige Abschrift machen, nehmen von.. 3. durch eine rechtsgültige Abschrift beweisen od. darthun.

Exempt, ėgzem't, (fr. exempter) *v. a.* (from) befreien, ausnehmen, freisprechen (von); verschonen (mit).

To exempt one's self, sich loskaufen, sich freimachen (von). To – from all taxes, ganz steuerfrei machen.

Exempt, *adj.* 1. a) (from) befreit, verschont (von). b) (vermöge eines Vorrechts) frei (von Etwas), einer Sache nicht unterworfen, steuerfrei. 2. ausgenommen, nicht mitbegriffen. 3. † abgesondert, getrennt. [rechtigte.

Exempt, *s.* der Privilegierte, Bevor-

Exemptible, ėgzem'tebl. *adj.* † frei, bevorrechtigt.

Exemption, ėgzem'shŭn. *s.* (from) die Befreiung, Freiheit, Exemtion (von Lasten &c.). — from duty or taxes, die Zoll-, Steuerfreiheit.

Exemptitious, ėgzemtish'ŭs. *adj.* † trennbar; (from) getrennt werden könnend (von).

Exenterate, ėgzen'tėrāte. (gr.) *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

Exenteration, ėgzentėrā'shŭn. *s.* das Ausnehmen, die Ausweidung.

Exequial, ėgzė'kwėal. *adj.* zum Leichenbegängnisse gehörig. games, die Todtenspiele (der Römer).

Exequies, eks'ėkwiz. (lat. exequiae) *s. pl.* das Leichenbegängniß, die Todtenfeier.

Exercent, ėgzer'sėnt. (lat.) *adj.* † ausübend, im Amte (v. Advokaten. — *s.* der Praktiker.

Exercisable, eks'ėrsiėabl, *adj.* geübt, ausgeübt werden könnend.

Exercise, eks'ėrsize, eks'ėrsiz. (lat. exercere exercitium; fr. exercice) *s.* 1. die Ausübung seiner Kunst &c.). 2. die Uebung (im Allgemeinen; (Oder) a) die Leibesübung, (Leibes-) Bewegung. b) die ritterliche Uebung. c) die Kriegsübung, Waffenübung; das Exerzieren, Exerzitium. d) die

Kunstübung, Erlachübung, Schulübung; 2 die Ausgabe. Milton. 3. die Andachtsübung; Predigt. Shak.

To use exercise, sich Bewegung machen.

Exercise, ék'sersîze. *v. a.* 1. (m. ju üben (den Geist u. Körper). 2. a) ausüben (Macht, eine Herrschaft); b) ausüben eine Kunst ꝛc.; c) verwalten, bekleiden (ein Amt). 3. (Mitr.) üben, exerzíren. 4. gebrauchen, anwenden. 5. (Einen) prüfen, (Einem) Noth, Verdruß, Mühe verursachen.

To exercise one's self in... sich üben in.. To – arms, sich in den Waffen üben.

Exercise, *v. n.* 1. sich üben; sich Bewegung machen. 2. exerziren.

Exerciser, ék'sersîzun. *s* Einer, der übt, ausübt, der Uebende, Einer der Uebungen anstellt.

Exercitation, ègzersétá'shún. (lat.) *s.* 1. die Uebung; corporal –, die Leibesübung. 2. die Ausübung.

Exergue, ék'sèrg', (gr. ergon) *s.* (Münzkunst) die Exergue, der Abschnitt.

Exert, ègzért', (lat. exero) *v. a.* 1. † herausstrecken, zeigen. Dryden. 2. ‡ a) äußern, zeigen. b) in Anwendung bringen, anwenden. c) anstrengen.

To exert one's self. sich anstrengen, sich bestreben, sich bemühen, sich zeigen. To efforts, sich bestreben, sich bemühen.

Exertion, ègzér'shún. *s.* 1. die Anwendung, Aeußerung. 2. die Anstrengung; Bemühung.

Exesion, ègzé'zhún, (v. lat. exedere) *s.* † das Durchfressen.

Exestuation, ègzéstshúá'shún. (lat.) *s.* das Aufwallen, Aufbrausen, die Gährung.

Exfoliate, éksfó'lêâte. (lat. exfolio) *v. n.* (Chir. u. Mineralog.) sich ablättern, sich schiefern, abblättern.

Exfoliation, éksfólê'shún. *s.* (Chir. u. Mineralog.) die Abblätterung.

Exfoliative, éksfó'lêâtiv, *adj.* (Chir.) abblätternd. — *s.* das Abblätternsmittel. [fig, leicht verdunstend.

Exhalable, ègzhá'lábl. *adj.* flüchtig.

Exhalation, éksháhá'shún, (lat.) *s.* 1. das Ausdünsten, die Ausdünstung. 2. die Ausdünstung, der Dunst. 3. † die Flüchtigkeit (der Körper). 4. † u. ‡ das Dunstgebilde.

Exhale, ègzhále', (lat.) *v. a.* 1. ausdünsten, von sich geben. 2. verdunsten. 3. ‡ a) aushauchen. Shak. b) (from) auspressen (aus).

2. The sun exhales the moisture of the earth. Webster.

Exhale, *v. n.* seine Lebensgeister aushauchen Shak.

Exhalement, ègzhále'mênt. *s.* die Ausdünstung, der Dunst.

Exhaling, ègzhále'ing, *adj.* ausdünstend, die Ausdünstung beförderud.

Exhaust, ègzhâwst', (lat. exhaurire) *v. a.* 1. ‡ 1. n. ‡ erschöpfen. 2. [Buchhandel] vergreifen seine Auflage?.

To exhaust of... erschöpfen an... To – the water in a well, einen Brunnen ausschöpfen, leeren. To – the water of a marsh, einen Sumpf trocken legen.

Exhaust, *adj.* † erschöpft.

Exhauster, ègzhâws'tur. *s* Einer, der od. das, was erschöpft.

Exhaustible, ègzhâwst'ébl, *adj.* zu erschöpfen, erschöpftoh.

Exhaustion, ègzhâws'tshún, *s.* 1. die Erschöpfung. 2. (Mathem.) die Erschöpfung. [innerschöpflich.

Exhaustless, ègzhâwst'lés, *adj.*

Exhaustment, ègzhawst'mênt, *s.* die Erschöpfung, Erschöpftheit.

Exheredate, ègzhér'êdâte, *v. a.* enterben.

Exheredation, ègzhérédá'shún, (lat.) *s.* (Burg. Recht.) die Enterbung.

Exhibit, ègzhíb'it, (lat. exhibere) *v. a.* 1. ausstellen (Gemälde ꝛc.). To – for sale, zum Verkaufe ausstellen. 2. darbieten; einreichen, einhändigen, zustellen (eine Schrift ꝛc.). 3. a) zeigen, darlegen, an den Tag legen, bekunden. c) darstellen. 4. vorzeigen, aufweisen, verlegen. 5. (Rechtsspr.) erbieten, anbringen, vorbringen (eine Klage ꝛc.).

Exhibit, *s.* (Rechtsspr.) das Erbieten, die eingereichte Schrift.

Exhibiter, ègzhíb'itur. *s.* der Darleger; Einer, der darlegt, einreicht, vorzeigt, vorbringt, der Einreicher (einer Schrift ꝛc.), Erbieter.

Exhibition, égzhíbish'ún, (l.) *s.* 1. die Darlegung, Vorzeigung, Darstellung, Aufweisung, Einreichung, Erbietung. 2. die öffentliche Schaustellung, Ausstellung. 3. die Aeußerung, das an den Tag Legen. 4. der Unterhalt, das ausgesetzte Stipendium, die Pension, der Gehalt, Lohn. 5. die Belehrung, Beyahlung.

Exhibitioner, égzhíbish'únur. *s.* (Engl. Univers.) der Stipendiat.

Exhibitive, égzhíb'itiv, *adj.* darstellend, darlegend, vorstellend, stellvertretend. [darlegend, anzeigend, zeigend.

Exhibitively, égzhíb'itivlé, *adv.*

Exhibitory, égzhíb'itúre, *adj.*

Exhilarate, égzhil'árâte, (lat.) *v. a.* erheitern, aufheitern, erfreuen. — *v. n.* heiter od. froh werden.

Exhilaration, égzhilárá'shún, *s.* 1. die Aufheiterung, Erheiterung. 2. die Heiterkeit, Fröhlichkeit, der Frohsinn.

Exhort, égzhórt', (lat. exhortari) *v. a.* 1. (to) ermahnen, ermuntern (zu). 2. ermahnen, warnen; (Einem) rathen.

Exhortation, égzhorta'shún, *s.* die Ermahnung, Ermahnungsrede; der Rath.

Exhortative, égzhórt'átiv, } **Exhortatory,** égzhórt'átúre. } *adj.* ermahnend, Ermahnungs...

Exhorter, égzhor'tur. *s.* der Ermahner.

Exhumation, égzhúmá'shún, (lat.) *s.* die Wiederausgrabung (einer Leiche ꝛc.).

Exiccate, } ‡ Exsiccate
Exiccation, }

Exies, (Chem.) hysterres; ecstasies.

Exigence, ék'sèjénse, / (v. lat. **Exigency,** ék'sèjénsé. } exigens) 1 das Erfordernis. Bedürfniß. 2. der Drang, Nothdrang, die dringende Noth; der Nothfall, dringende Fall, Fall. 3. die Noth, Klemme.

In the present exigency, bei dieser, solcher Sachlage, per obwaltenden Umständen.

Exigent, ék'sèjént, *adj.* dringend

Exigent, *s.* 1. † der Nothfall; die Noth, Verlegenheit, Klemme. 2 (Rechtsspr.) die öffentliche Vorladung eines Beklagten, der nicht zu finden ist. 3. † das Ende. Shak. 4. das Nothwirtel.

Exigenter, ék'sèjéntur. *s.* (Engl.) ein Beamter in dem Court of common Pleas, der Vorladungen (Exigents) ausfertigt.

Exigible, ék'sèjébl, *adj.* eintreibbar, zu fordern, einzufordern werden könnend, erzielbar.

Exiguity, ék'sègú'é, (lat.) *s.* die Kleinheit, Geringfügigkeit, Kärglichkeit, Spärlichkeit, das Unbedeutende.

Exiguous, ègzíg'úús, (lat.) *adj.* klein, geringfügig, kärglich, unbedeutend, spärlich. [schwach, dünn.

Exile, ég'zil, (lat. exilis) *adj.* klein, fein.

Exile, ég'zile, (lat. exilium) *s.* 1. die Landesverweisung, Verbannung, das Exil. 2. die freiwillige Verbannung. 3 der Verbannte, Verwiesene.

Exile, égzíle', *v. a.* 1. (from) verweisen (aus), verbannen (von). 2. † verbannen. [meiden.

To exile one's self. sein Vaterland

Exilement, égzíle'mênt, *s.* die Verbannung, Landesverweisung.

Exilition, éksélish'ún, (lat. exsilio) *s.* † das Aufspringen, Aufspringen.

Exility, éksil'é'é, (lat.) *s.* die Kleinheit, Schwachheit, Geringfügigkeit, Dünnheit

Eximious, égzim'úús. (lat.) *adj.* † ausnehmend, vorzüglich.

Eximinate, éksin'ánâte, (lat. eximino) *v. a.* † 1. ausleeren. 2. schwächen, erschöpfen.

Eximination, éksinánish'ún, (l.) *s.* 1. die Ausleerung. 2. die Schwächung, Entkräftung, Erschöpfung. 3. ‡ die Erniedrigung (Noth, der Druck).

Exion, verpobren aus action. Shak

Exist, égzíst', (lat. existere) *v. n.* 1 da sein, sein, vorhanden sein, existiren. 2 existiren; a) leben. b) wohnen, dauern, bestehen.

2. a) Men cannot exist in water, nor fishes on land. b) How long shall national enmities exist?

Existence, égzis'tense, } *s.* 1. das **Existency,** égzis'tensé. } Dasein Sein, Vorhandensein, die Existenz. 2. die Existenz, a) das Leben, b) die Dauer, das Fortbestehen, Obwalten. 3. † das Wesen (Ding).

During the existence of public calamities, zur Zeit öffentlicher Drangsale oder Nöthen, in öffentlichen Nöthen.

Existent, égzis'tent. *adj.* existirend, bestehend, vorhanden.

Existential, égzisten'shál, *adj* existirend, vorhanden.

Existible, égzist'ébl. *adj.* das Da-sein fähig, möglich.

EXI

Existimation, ĕgzĭstĭmā'shŭn. lat. s. † die Schätzung; a) die Meinung. b) die Achtung.

Exit, ĕks'it. (lat. Ite Person v. exeo) s. 1. [Schauspiel.] a) der Abtritt, Abgang. b) im dramat. Werken) (geht) ab; pl. exeunt. (gehen) ab. 2. der Ausgang (Ort). 3. (das Herausgehen) der Ausgang.

He has made his exit, a) er ist abgetreten, abgegangen. b) ɛr ist gestorben, verschieden.

Exitial, ĕgzĭsh'ăl. } (l. exitialis)

Exitious, ĕgzĭsh'ŭs. } adj. † verderblich, tödtlich. [der Erbesfeinde.

Ex-legislator, ĕks'lĕ'jĭslā'tŭr. s.

Ex-minister, ĕks'mĭn'ĭstŭr. s. der Ehemalige. [griech. Drama] das Nachspiel.

Exode, ĕks'ōde. (gr. exodion) s.

Exodus, ĕks'ŏdŭs. } (gr. exodos) s.

Exody, ĕks'ŏdē. } [l. der Ausgang. Auszug (besonders der Israeliten). 2. das zweite Buch Mosis.

Ex officio, ĕks-ŏf'ĭsh'ĭō. [Rechtsspr.] von Amts wegen, ex officio.

Exogloss, ĕks'ŏglŏs. (gr.) s. eine Art Fische in den Meeren von Amerika.

Exolete, ĕks'ōlēte. (lat.) adj. † veraltet.

Exolution, ĕgzōlū'shŭn. s. † [Med.] die Erschütterung der Nerven.

Exolve, ĕgzŏlv'. (lat.) v. a. 1. lösen, auflösen. 2. ɛ bezahlen.

Exomphalos, ĕgzŏm'fălŏs. (gr.) s. [Med.] der Nabelbruch.

Exonerate, ĕgzŏn'ĕrāte. (lat.) v. a. 1. ɛ entladen, entleeren, ausleeren. 2. ɛ (from) entladen, entbürden; entbinden; entledigen (einer Verbindlichkeit ɛc.).

To exonerate one's self from ..., a) sich rringen (von). b) sich los oder frei machen (von Verbindlichkeiten).

Exoneration, ĕgzŏnĕrā'shŭn. s. 1. ɛ die Entladung, Entleerung. 2. ɛ die Entladung, Entbürdung, Entledigung.

Exonerative, ĕgzŏn'ĕrātĭv. adj. 1. ɛ entleerend, entladend. 2. ɛ entbindend, entledigend, entbürdend. [wünschenswerth.

Exoptable, ĕgzŏp'tăbl. (lat.) adj.

Exorable, ĕks'ŏrăbl. (lat.) adj. erbittlich. [die Erbittlichkeit.

Exorableness, ĕks'ŏrăblnĕs. s.

Exorate, ĕks'ŏrāte. (lat.) v. a. ɛ. bitten.

Exorbitance, ĕgzŏr'bĭtănse. } **Exorbitancy,** ĕgzŏr'bĭtănsē. } (v. l. exorbitans. s. 1 die Ausschweifung; grenzenlose Verderbtheit. 2. das Uebermäßige, die Ueberschreitung.

Exorbitance or profit, der übermäßige, ungehörige Gewinn. The exorbitances of the tongue, or of deportment, die losen Reden, Ausschweifungen.

Exorbitant, ĕgzŏr'bĭtănt. adj. 1. (das Maß) überschreitend. (Taxe) 2. ɛ a) ausschweifend, unmäßig. b) übermäßig, ungehörig. c) von der Regel abweichend, unregelmäßig, ungewöhnlich, anomalisch.

Exorbitantly, ĕgzŏr'bĭtănt'lē. adv. übermäßig, ungehörig.

Exorbitate, ĕgzŏr'bĭtāte, v. n. abweichen (v. einer Bahn ɛc.).

Exorcise, ĕks'ŏrsīze. (gr. exorkizo)

EXP

v. a. 1. beschwören, bannen, exorzisiren; austreiben (einen bösen Geist). 2. die Kreuzhengebete, den Segen sprechen (über ein Haus ɛc.).

To exorcise a demon or evil spirit, einen Teufel od. bösen Geist beschwören, um ihn auszutreiben. To — a person, die bösen Geister von Jemand durch Beschwören austreiben suchen.

Exorciser, ĕks'ŏrsīzŭr. s. der Teufelbeschwörer; Geisterbanner.

Exorcism, ĕks'ŏrsĭzm. s. der Geisterbann, die Teufelsbeschwörung, der Exorzism, die Beschwörungsformel.

Exorcist, ĕks'ŏrsĭst. s. der Geisterbanner, Geisterbeschwörer.

Exordial, ĕgzŏr'dĭăl, adj. einleitend, Einleitungs-.

Exordium, ĕgzŏr'dĭŭm. (lat. Pl. s. [Rhet.] der Eingang, die Einleitung (einer Rede).

Exornation, ĕks'ŏrnā'shŭn. (lat.) s. die Ausschmückung, Auszierung.

Exortive, ĕks'ŏr'tĭv. (lat.) adj. 1. gegen Aufgang od. Morgen gelegen. 2. zum Aufgange der Sonne gehörig; aufgehend.

Exossated, ĕgzŏs'sātĕd. (lat.) adj. ausgebeint, knochenlos. [knochenlos, beinlos.

Exosseous, ĕgzŏsh'sĕŭs. adj.

Exostosis, ĕgzŏstŏ'sĭs. (gr. Pl. s. [Chir.] die Beingeschwulst, das Beingewächs, Ueberbein, der Knochenauswuchs.

Exoteric, ĕksŏtĕr'ĭk. } (gr.)

Exoterical, ĕksŏtĕr'ĭkăl. } adj. [Philos.] exoterisch.

Exotery, ĕks'ŏtĕrē. s. das Exoterische, Gewöhnliche, Augenscheinliche, Oeffentliche.

Exotic, ĕgzŏt'ĭk. } (gr.) adj.

Exotical, ĕgzŏt'ĭkăl. } ausländisch, exotisch, fremd. [oder Wort.

Exotic, s. das ausländische Gewächs

Expand, ĕkspănd', (lat.) v. a. 1. ausspannen, ausbreiten, austhun. 2. [Phys.] ausdehnen (die Körper). 3. ɛ ausbreiten; erweitern, ausdehnen.

Expand, v. n. 1. sich ausbreiten, sich ausspannen, sich austhun, aufgehen. 2. [Phys.] sich ausdehnen. 3. ɛ sich erweitern; sich ausbreiten oder ausdehnen.

The heart expands with joy, Freude schwellt das Herz.

Expanse, ĕkspănse', s. der weite, ausgedehnte Raum, die Fläche, Ausdehnung.

Expansibility, ĕkspănsĭbĭl'ĭtē. s. [Phys.] die Ausdehnbarkeit.

Expansible, ĕkspăn'sĭbl, adj. [Phys.] ausdehnbar.

Expansion, ĕkspăn'shŭn. s. 1. das Ausdehnen, die Ausdehnung, Ausbreitung. 2. (das Ausgedehntsein) die Ausdehnung, Ausbreitung. 3. ɛ die Erweiterung; Ausdehnung (der Herrschaft, des Wohlwollens ɛc.). 4. der Raum, leere Raum.

Expansive, ĕkspăn'sĭv. adj. 1. [Phys.] ausdehnend, ausdehnungsfähig, expansiv, Expansions... , Ausdehnungs... (Kraft ɛc.). 2. ɛ ausgedehnt (Wohlwollen ɛc.).

Expansive faculty or quality, das Ausdehnungsvermögen

Expansiveness, ĕkspăn'sĭvnĕs. s. die Ausdehnungsfähigkeit

EXP

Ex parte, ĕks pär'tē. (lat.), [Rechtsspr.] = von dem einen Theile.

Expatiate, ĕkspā'shēāte. (lat. expatior) v. n. 1. ɛ umher wandern, umher wandeln. 2. ɛ (upon) sich verbreiten (über Etwas), verweilen (bei Etwas), weitläufig sprechen (über Etwas). — v. a. † loslassen.

Expatiator, ĕkspā'shēātŭr. s. Einer, der sich über Etwas verbreitet, weitläufig über Etwas redet.

Expatriate, ĕkspā'trēāte, (v. lat. patria v. a. aus dem Vaterlande verbannen.

To expatriate one's self, auswandern.

Expatriation, ĕkspātrēā'shŭn. s. 1. die Verbannung aus dem Vaterlande. 2. die Auswanderung, Entfernung des Vaterlandes.

Expect, ĕkspĕkt', (lat. expectare) v. a. 1. erwarten; warten auf ... 2. erwarten, hoffen, einer Sache entgegensehen.

I expect it was, o ich denke, es wird.

Expect, s. statt Expectation.

Expect, v. n. warten, harren.

Expectable, ĕkspĕk'tăbl. adj. zu erwarten, erwartlich, vermuthlich.

Expectance, ĕkspĕk'tănse, } s. 1.

Expectancy, ĕkspĕk'tănsē. } das Erwarten, die Erwartung. 2. das Erwartete), die Erwartung. Shak. 3. die Hoffnung, Erwartung. 4. Expectancy. [Rechtsspr.] die Anwartschaft, Expectanz.

Expectant, ĕkspĕk'tănt. adj. anwartend, wartend.

Expectant, s. der Anwartende, Wartende, Expectant.

Expectation, ĕkspĕktā'shŭn. (l. s. 1. a) die Erwartung. b) das Erwartete) die Erwartung. 2. ɛ der Gegenstand der Erwartung, der Messias. Milton. 3. (anstatt promise) die Erwartung, Hoffnung.

A youth of expectation, ein Jüngling, der (Viel) verspricht. To fall short of one's —, i. in seiner Erwartung getäuscht werden. 2. von seinen Ansprüchen nachstehen müssen od. nachlassen. A sum of money in —, eine zu hoffende Geldsumme, eine Summe Geldes, die man zu hoffen hat.

Expectative, ĕkspĕk'tătĭv, adj. erwartend. — s. das, was erwartet wird; die Anwartschaft.

Expecter, ĕkspĕk'tŭr. s. 1. der Erwarter, Hoffende. 2. der Wartende.

Expectorant, ĕkspĕk'tŏrănt, adj [Med.] den Schleimauswurf befördernd. — s. das Brustreinigungsmittel.

Expectorative, ĕkspĕk'tŏrătĭv, adj. [Med.] den Schleimauswurf befördernd.

Expectorate, ĕkspĕk'tŏrāte. (lat. pectus) v. a. 1. [Med.] auswerfen. 2. ɛ ausschütten (das Herz).

Expectoration, ĕkspĕktŏrā'shŭn. s. 1. [Med.] der Auswurf (des Schleimes). 2. ɛ die Ausschüttung (des Herzens).

Expectorative, ĕkspĕk'tŏrătĭv, adj. [Med.] den Schleimauswurf befördernd.

Expediate, ĕkspē'dēāte. v. a. † abfertigen, ausfertigen.

Expedience, ĕkspē'dēense, } (v. l.

Expediency, ĕkspē'dēensē. } dire) s. 1. † die Eile, Hast, Hurtigkeit. Shak. 2. ɛ das Unternehmen, die Unternehmung, Ausführung. Shak. 3. die Schicklichkeit, Füglichkeit, Thunlichkeit, Räthlichkeit. 4. das Ausführungsmittel, Mittel.

EXP

Expedient, ekspē'dēent. ekspē'sient. *adj.* 1. † hurtig, schnell, eilig. SHAK. 2. tüchtig, schicklich. 3. rathsch, rathsam, dienlich, nützlich, zuträglich.

Expedient, s. 1. das Mittel, 2. das Hülfs-, Noth-, Auskunftsmittel, der Ausweg. [aushülfungen Kopf haben.

To be fruitful in expedients, einen

Expediently, ekspē'dēentlē. *adv.* 1. füglich, dienlich, rathlich. 2. † schnell, hurtig, eilig.

Expedientness, ekspē'dēentnes. *s.* die Zuglichkeit, Schicklichkeit, Tauglichkeit, Zuträglichkeit.

Expeditate, ekspē'dē-tāte, (v. lat. pes) *v. a.* [engl. Forstgesetze] (Jagdhunde) der Ballen an den Füßen oder drei Zehen an den Vorderfüßen berauben, verstümmeln.

Expeditation, ekspēdē-tā'shŭn. *s.* [engl. Forstgesetze] die Verstümmelung der Füße.

Expedite, ekspē'dāite. lat. expedio. *v. a.* 1. beschleunigen, fördern. 2. abfertigen, abgehen lassen, expediren, befördern, senden, absenden, weiter senden, ausfertigen expediren. 3. befördern, erleichtern.

Expedite, *adj.* 1. † schnell, rasch, geschwind, hurtig. 2. † leicht, frei von Schwierigkeiten. 3. † fertig, rasch, flink. 4. † leicht bewaffnet.

Expeditely, ekspē'dītlē. *adv.* rasch, hurtig, geschwind.

Expedition, ekspēdi'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eile, Hurtigkeit. 2. der Zug, Heer-, Kriegszug, Feldzug. 3. die (wissenschaftliche ꝛc.) Unternehmung; Expedition. 4. die Expedition, Ausfertigung, Absendung, Abfertigung, Absendung.

Expeditious, ekspēdi'shŭs. *adj.* hurtig, schnell, geschwind, flink. — *adv.* Expeditiously, hurtig, flink.

Expeditiousness, ekspēdi'shŭsnēs. *s.* die Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

Expeditive, ekspē'dĭtiv. *adj.* flink, fertig.

Expel, ekspēl'. lat. expello *v. a.* 1. austreiben, fort-, wegtreiben. 2. auswerfen, hinauswerfen, vertreiben; ausstoßen, (Unwort.) relegiren. ⇒ hinausschmeißen; verstoßen. 3. verbannen. 4. † ausschlagen verweigern, verwerfen. 5. ausschließen, abhalten. SHAK. 6. wegs, hinwegschaffen.

Expellable, ekspēl'läbl. *adj.* austreiblich, hinwegschaffbar werden könnend, austreibbar. [treiber, Austreiber.

Expeller, ekspēl'lŭr. *s.* der Ver-

Expend, ekspend', (lat. expendere) *v. a.* 1. ausgeben, ausgeben; 2. aufwenden, (an, auf) verwenden (Geld, Mühe, Zeit ꝛc.); aufgehen lassen. 2. verbrauchen, vergehen.

1. a. We expend money for food and drinking. b) I hope the time, labor and money expended on this book will not be wholly misemployed.

2. The oil of a lamp is expended in burning; water is expended in mechanical operations.

To expend a little in charity, and a great deal in idle amusements, etwas Weniges auf wohlthätige Zwecke und Viel auf eitle Belustigungen verwenden. To hay

EXP

in feeding cattle. Heu zur Fütterung des Viehes verwenden.

Expenditure, ekspēn'dētshŭre, *s.* 1. die Ausgabe, Verausgabung, das Ausgeben. 2. die Ausgabe, Auslage, Kosten; *pl* der Kostenaufwand. 3. (of) der Verbrauch (an), die Aufzehrung.

Expense, ekspens', *s.* 1. (of) der

Expence, Aufwand (an Zeit, Geld, Mühe ꝛc.). 2. meritens *pl.* die Ausgabe, Auslage, Kosten, Unkosten. 3. der Verlust.

To be at the expense, ausgeben; be stroten müssen. At a small —, um ein Geringes. —s covered, kostenfrei.

Expensefull, ekspense fŭl. *adj.* † kostspielig, theuer.

Expenseless, ekspense lĕs, *adj.* ohne Kosten, wohlfeil.

Expensive, ekspēn'siv, *adj.* 1. verschwenderisch, theuer. 2. verschwenderisch. 3. freigebig.

Expensively, ekspēn'sivlē. *adv.* auf eine kostspielige Weise, theuer.

Expensiveness, ekspēn'sivnes, *s.* 1. die Kostspieligkeit. 2. das verschwenderische Wesen, die Verschwendung ꝛc. Verlieren, der Hang zum Aufwande.

Experience, ekspē'rēense, (lat. experientia) *s.* 1. die Erfahrung, Probe, der Versuch. 2. (das Erfahren, die Kenntniß aus Erfahrung. die Erfahrung. 3. (Naturwiss.) die Erfahrung (der Versuch, das Experiment.

By long experience, aus langer Erfahrung. To know by —, aus Erfahrung wissen, kennen. The — we have of pain etc., unsere Erfahrungen vom Schmerze ꝛc.

Experience, (lat. experio) *v. a.* 1. erfahren, erproben, versuchen. 2. durch oder aus Erfahrung kennen. 3. erfahren, erleiden (einen Verlust ꝛc.).

To experience a depression, abschlagen. — in business, die Geschäftserfahrne.

Experienced, ekspē'rēenst, *adj.* erfahren; geübt, versucht. — in trade, geschäftskundig.

Experiencer, ekspē'rēensŭr. *s.* Einer, der Versuche oder Erfahrungen anstellt, der Versuchsmacher. [fahren.

Experient, ekspē'rēent. *adj.* † er-

Experiment, ekspē'rimĕnt. *s.* [Wissenschaft, die Erfahrung, das Experiment, der Versuch.

A political experiment cannot be made in a laboratory, nor determined in a few hours. J. ADAMS.

Experiment, *v. n.* 1. von Versuche machen od. anstellen (mit), experimentiren. 2. versuchen. 3. † für Experience.

Experiment, *v. a.* † 1. versuchen, erproben, erfahren. 2. durch Erfahrung kennen.

Experimental, ekspērimĕn'tăl. *adj.* 1. versuchend; erfahrungsmäßig; auf Versuche oder Erfahrung gegründet, durch Erfahrung erworben, Erfahrungs- , Experimental- . 2. durch Erfahrung belehrt, Erfahrungs- . — christian, ein Christ, der es aus Erfahrung ist. HUMPHREYS.

Experimentalist, ekspērimĕn'tălist, *s* Jemand, der Versuche oder Erfahrungen anstellt, macht

EXP

Experimentally, ekspērimĕn'tălē, *adv.* durch Versuche, aus Versuchen, durch Erfahrung oder Beobachtung.

Experimenter, ekspēri'mĕntŭr. *s.* Einer, der Versuche anstellt od. in Versuchen geschickt ist; der Versuchsmacher.

Expert, ekspērt', (lat. expertus) *adj* 1. erfahren. 2. im, zur Handhabung seiner Sachen geschickt, gewandt (im), verstraut (mit).

Expertly, ekspērt'lē. *adv.* geschickt auf eine gewandte Weise.

Expertness, ekspērt'nes, *s.* die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Erfahrenheit.

Expetible, ekspē'tibl. (lat.) *adj* wünschenswerth.

Expiable, ēks'pēabl. *adj.* sühnbar.

Expiate, ēks'pēāte. (lat. expio) *v. a.* 1. büßen, absühnen. 2. sühnen, versöhnen, wieder gut machen. 3. (Vorbedeutungen) durch Opfer, Gebet ꝛc. abwenden. JOHNSON

Expiation, ekspēā'shŭn. *s.* 1. die Absühnung, Büßung, Buße. 2. die Sühne, das Sühnopfer, Sühnopfer. 3. [Heidenth.] die Opfer, Gebete ꝛc. zur Abwendung drohender Vorbedeutungen. [nend, aussöhnend.

Expiatory, ēks'pēătŭrē. *adj.* sühnend. Expiatory sacrifice. das Sühnopfer.

Expilation, ekspēlā'shŭn. (lat.) *s.* † die Ausplünderung, Plünderung.

Expirable, ekspī'răbl. *adj.* zu Ende gehen od. ablaufen könnend.

Expiration, ekspērā'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Ausathmen, der Ausdruck. 2. der letzte Hauch. Tod. 3. das Ausgehen und das Ausgeathmete) die Ausdünstung. 4. das Ausgeathmete) der Ausdruck. 5. a) das Verlöschen, Ausgehen, die Verlöschung. b) der Verfluß, das Ende (eines Jahres ꝛc.). c) der Ablauf (eines Pachts ꝛc.). d) der Verfall, die Zahlungs-, Verfallzeit. At the time of —, zur Verfallzeit.

Expire, ekspīr', (lat., *v. n.* 1. ausathmen, ausathmen (sein Leben). 2. ausdünsten. 3. ° verschleißen.

Expire, *v. n.* 1. ausdauchen, ausathmen; (Dichter) 2. a) verscheiden, sterben. b) † verschwinden, zu Grabe gehen. c) † welken. 3. † herausfließen. 4. zu Ende gehen, verfließen, ablaufen (von einer Zeit, einem Vertrage ꝛc.), verfallen, fällig werden (von Zahlungen).

3. The ponderous ball expires. DRYDEN. Expired, verstrichen, abgelaufen.

Expiring, ekspīr'ing. *adj.* sterbend. Expiring groans. die Todesseufzer.

Explain, ekspläne', (lat. explano) *v. a.* erörtern; auseinander setzen (Gründe); erklären, erläutern, auslegen. — *s.* Erklärungen geben, auslegen, [erklärbar, erklärlich.

Explainable, ekspläne'äbl. *adj.*

Explainer, ekspläne'ŭr. *s.* der Erklärer, Erläuterer, Ausleger.

Explanation, ekspläná'shŭn. *s.* 1. (oft) das Erklären; die Auslegung. Erklärung, Erörterung; Auseinandersetzung. 2. die (von einem Ausleger gegebene) Auslegung. 3. die Erklärung, Verständigung (zwischen zwei ꝛc. Theilen).

To come to an explanation, zu einer Erklärung kommen (mit, mit einander ꝛc.).

EXP

Explanatory, eksplän'ätûrė. *adj.* erklärend, erläuternd.

Expletion, ekspleˈshûn. (lat.) *s.* † die Befriedigung, Erfüllung.

Expletive, ekspleˈtiv, *adj.* ausfüllend, zum Ausfüllen dienend, Füll . . . ; — particle od. —. *s.* (Gramm.) das Füllwort, Füllwörtchen. [füllend.

Expletory, ekspleˈtûrė. *adj.* aus

Explicable, ekˈsplėkâbl, *adj.* erklärbar, erklärlich.

Explicate, ekˈsplėkâte. (lat. explico) *v. a.* 1. † entfalten, entwickeln, ausbreiten. 2. † entwickeln; erklären, erläutern, auslegen.

Explication, eksplėkâˈshûn. *s.* 1. † die Entwickelung, Entfaltung. 2. ± a) die Entwickelung, Erläuterung, Erklärung. b) die (von einem Ausleger gegebene) Auslegung.

Explicative, ekˈsplėkâtiv. / *adj.*

Explicatory, ekˈsplėkâtûrė. } erklärend, erläuternd, auslegend.

Explicator, ekˈsplėkâtûr. *s.* der Erklärer, Ausleger.

Explicit, ekspliˈsit. (lat. explicitus) *adj.* 1. ausdrücklich, deutlich, klar, bestimmt. 2. bestimmt in Personen.

2. He was explicit in his terms.

Explicit, (lat.) = das Ende (am Ende vieler alter engl. Bücher).

Explicitly, ekspliˈsitlė. *adv.* ausdrücklich, deutlich, bestimmt.

Explicitness, ekspliˈsitnės, *s.* die Bestimmtheit, Deutlichkeit, Klarheit.

Explode, ekspˈlôde, (lat. explodere) *v. n.* 1. knallen. 2. verpfuffen, zerplatzen, knallen, verpuffen.

Explode, *v. a.* 1. auspochen, auszischen, auszeifeln (em Schauspiel ꝛc.); (dahe) 2. verwerfen, mißbilligen, tadeln, verachten. 3. † mit Verachtung od. Spottgelächter ausstoßen, ausswerfen.

Exploder, ekspˈlôdûr, *s.* 1. der Auspocher, Auszischer. 2. der Tadler, Verwerfer.

Exploit, ekˈsploit', (fr. W.) *s.* 1. die (große) That, Heldenthat, Kriegsthat. 2. † die That, das Werk. [gen.

Exploit, *v. a.* † vollführen, vollbringen.

Exploitable, eksploiˈtâbl, *adj.* ausführbar.

Explorate, ekˈsplôˈrâte, (lat.) *v. a.* ± ausforschen, erforschen, prüfen, untersuchen.

Exploration, ekspl6râˈshûn, *s.* die Ausforschung, Erforschung, Prüfung, Untersuchung.

Explorator, ekˈsplôrâˈtûr, *s.* der Forscher, Untersucher, Kundschafter.

Exploratory, ekspl6ˈrâtûrė. *adj.* forschend, untersuchend — post, der Kundschafterposten.

Explore, ekspl6ˈre. (lat. explorare) *v. a.* 1. erforschen, ausforschen. 2. untersuchen; erforschen, prüfen.

Explorement, ekspl6reˈment, *s.* † die Erforschung, Untersuchung, Prüfung, der Versuch.

Explosion, ekspl6ˈshûn. (fr.) *s.* 1. das Losknallen, der Losplatzung. 2. die Explosion, der Knall, Ausbruch, die Erschütterung.

EXP

Explosive, ekspl6ˈsiv, *adj.* losknallend, mit Knall ausbrechend.

Expoliation, ekspôlėâˈshûn. (lat.) *s.* die Verwüstung; Beraubung.

Expolish, ekspôˈlish. *v. a.* vollkommen polieren oder glätten.

Exponent, ekspôˈnent. (lat. exponens) *s.* (Math.) der Exponent, Verhältnißzeiger.

Exponential, ekspônˈenˈshâl. *adj.* (Math.) Exponenzial. — (Größe ꝛc.).

Export, ekspôrtˈ, (lat. exportare) *v. a.* (Handel) ausführen, verfahren, verschiffen (Waaren).

Export, ekˈspôrt, *s.* (Handel) die Ausfuhr; meistens *pl.* die Ausgangswaare, der Ausfuhrartikel.

Export-duty, der Ausfuhrzoll. — trade, der Ausfuhrhandel. — houses, *pl.* (Handel) Exporthäuser.

Exportable, ekspôrtˈâbl, *adj.* (Handel) ausführbar, Ausfuhr ... (Waaren ꝛc.).

Exportation, ekspôrtâˈshûn. *s.* 1. (Handel) die Ausfuhr. 2. die Forschsfung; Abführung.

Exporter, ekspôrtˈûr. *s.* (Handel) der Ausführer, Verfrachter, Verschiffer, Versender (von Waaren). [sure.

Exposal, ekspôˈzâl, *s.* f. Exposure.

Expose, ekspôzeˈ, (lat. exponere; fr. exposer) *v. a.* 1. darlegen, an den Tag legen, vor Augen legen; auseinandersetzen (den Zustand einer Sache, Plane ꝛc.). 2. (to) a) aussetzen (irgend einer Einwirkung). b) Preis geben, bloß stellen (der Schande, einer Gefahr ꝛc.). 3. der Gefahr aussetzen, bloßstellen, breinstrachtigen. 4. dem Tadel, der Verachtung aussetzen; tadeln, verunglimpfen; an den Pranger stellen, zu Schanden machen, durchsprechen, lächerlich machen. 5. aussetzen (Kinder). 6. ausstellen (zum Verkaufe). 7. ausstellen (Gemälde, Reliquien). 8. (to) einem Hause eine Lage geben, z. B. to — the front of a house to the rising sun, einem Hause die Lage gegen Morgen geben.

To expose one's life, sein Leben auf das Spiel setzen, wagen. To — to death, in Todesgefahr bringen. To — one's self, sich aussetzen, sich bloßstellen. To — one's self to the seas, sich auf die See wagen. To — one's self to examination or scrutiny, sich einer Prüfung, genauen Untersuchung aussetzen, unterziehen. To — for or to sale, zum Verkauf aussetzen, anslegen, ausstellen.

Exposedness, ekspôˈzednės, *s.* (to) das Ausgesetztsein, Bloßgestelltsein, der Zustand, da man einer Sache ausgesetzt ist.

Exposer, ekspôzeˈur. *s.* 1. Jemand, der Andere lächerlich macht, der Verachtung, dem Tadel aussetzt. 2. der Ausleger.

Exposition, ekspôzishûn. *s.* 1. die Ausstellung. 2. ± die Erklärung, Auseinandersetzung, Darlegung, Entfaltung, Auslegung. 3 die Lage (eines Hauses ꝛc. gegen Morgen ꝛc.).

An easterly —, eine östliche Lage. An to the south or to a southern prospect, eine südliche, mittägliche Lage, Lage gegen Mittag.

Expositive, ekspôˈzėtiv. *adj.* erklärend, auslegend, auseinandersetzend.

EXP

Expositor, ekspôzˈėtûr. *s.* 1. der Ausleger, Deuter, Erklärer. 2. das (Wort) erklarende Wörterbuch.

Expository, ekspôzˈėtûrė. *adj.* erklarend, erläuternd.

Ex post facto, (lat.), (Rechtsspr.) nach Etwas Anderm gethan. An ex post facto law, ein rückwirkendes Gesetz.

Expostulate, ekspôsˈtshûlâte. (lat.) *v. n.* 1. (with) (über), rechten (mit); Beschwerde führen, sich beschweren, sich beklagen (über Einen). 2. (upon) zur Rede stellen od. setzen (über).

Expostulate, *v. a.* † erortern, verhandeln, untersuchen.

Expostulation, ekspôstshûlâˈshûn. *s.* 1. der Hader, Zank, Streit, Wortwechsel. 2. die Klage, Beschwerde.

Expostulator, ekspôsˈtshûlâtûr. *s.* der Zänker, Haderer.

Expostulatory ekspôsˈtshûlâtûrė. *adj.* Beschwerden od. Vorwürfe enthaltend. An — address, eine Beschwerdeschrift.

Exposture, ekspôsˈtshûre, *s.* die Darlegung, Auffstellung. Shak.

Exposure, ekspôˈzhûre. (v. expose) *s.* 1. die Auseinandersetzung, Darlegung (einer Sache). 2. (to) das Bloßgestelltsein, Ausgesetztsein. 3. (to) die Bloßstellung, Aussetzung, das in Gefahr Setzen. 4. die Bloßstellung, Ausstellung, das Durchsprechen (v. Thorheiten). 5. die gefahrvolle Lage. 6. die Lage (eines Hauses ꝛc. gegen Süden ꝛc.).

Expound, ekspâundˈ, (lat. exponere) *v. a.* 1. † öffentlich, zur Schau) darlegen, auffstellen; durchsprechen; umfehren. 2. † erklären, auslegen. [Ausleger.

Expounder, ekspâuˈndûr. *s.* der

Ex-prefect, eks-prêˈfekt, *s.* der Exprafekt, ehemalige Präfekt.

Ex-president, eks-prêzˈzėdėnt, *s.* der Expräsident, ehemalige Präsident.

Express, ekspresˈ. (lat. exprimere) *v. a.* 1. † ausdrücken, ausdrücken (Saft ꝛc.). 2. ± a) ausdrücken; a) sagen, äußern (seine Gedanken ꝛc.). ß) bezeugen (Liebe ꝛc.), an den Tag legen. b) darstellen (durch die Schrift ꝛc.). c) nachbilden, nachahmen. Shak. d) ausdrücken, anzeigen, andeuten. e) † erpressen, herauspressen. B. Jonson. f) bezeichnen (durch Namen ꝛc.). g) ‡ (Einem) ähnlich sehen; (Einem) vorstellen.

Not to be expressed, unaussprechlich. To — one's mind, sich erklaren. To — one's self, sich aussprechen, sich äußern. To — love to any one, Einem Liebe bezeigen, für Einen Liebe an den Tag legen.

Express, *adj.* 1. ausdrücklich, klar, deutlich, bestimmt. 2. † getroffen, sprechend ähnlich. 3. expreß, eigens (abgesandt).

To send a messenger —, einen Eigenboten abschicken.

Express, *s.* 1. der Expreß, Eigenbote; die Estafette. 2. das Vorschaft. 3. † a) die bestimmte Erklärung. b) der Ausdruck (durch Zeichnung ꝛc.).

Expressible, ekspresˈsėbl, *adj.* 1. † ausdrückbar, auszupressen. 2. ± sich aussprechen od. darstellen lassen.

Expression, ekspresˈshûn. *s.* 1. † die Ausdrückung, Auspressung (eines Oels ꝛc.). 2. ± a) der Ausdruck; b) die Redensart. b)

EXP

(Phot. u. schöne Künste) der Ausdruck (des Auges) ꝛc.). 2. der Ausdruck, die Erklärung (des öffentlichen Willens) ꝛc.); Darstellung.

Expressive, ekspres'siv, *adj.* 1. (of) (Etwas) ausdrückend. 2. ausdrucksvoll; nachdrücklich.

Expressively, ekspres'sivlē. *adv.* nachdrücklich, auf eine ausdrucksvolle, klare Weise.

Expressiveness, ekspres'sivnes, *s.* 1. der Nachdruck, die Energie, Stärke des Ausdrucks. 2. das Ausdrucksvolle oder Gestaltende ꝛc. [drücklich, bestimmt.

Expressly, ekspres'lē, *adv.* ausdrücklich, be-

Expressure, ekspresh'ūre. *s.* 1. ‡ a) der Ausdruck. b) die Abdrucksart; Nachbildung. 2. der Abdruck, Eindruck. Shak.

Exprobrate, eks'prōbrāte, (lat. exprobrare *v. a.* ausschelten; rügen, (Einem Etwas) vorwerfen, verweisen.

Exprobration, eksprōbrā'shūn, *s.* der Vorwurf, Verweis.

Exprobrative, eks'prō brātiv. *adj.* verweisend, eine Rüge, einen Vorwurf enthaltend.

Expropriate, ekspro'prēāte, (v. lat. ex, u. propius) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] durch richterlichen Spruch enteignen, aus dem Besitze jemes, des Eigentumes berauben. 2. † einem ausschließlichen Besitze entsagen, ein ausschließliches Eigenthum aufgeben, nicht länger als Eigenthum besitzen.

To **expropriate** one's self of oder from, sich entäußern (eines Gegenstandes).

Expropriation, ekspropreā'shūn. *s.* 1. [Rechtsspr.] die Enteignung, Eigenthums-Entäußerung. 2. die Entäußerung.

Expugn, ekspūne'. (l. expugnare) *v. a.* 1. erstürmen, mit Sturm erobern. 2. überwältigen, bezwingen.

Expugnable, ekspūne'ābl, *adj.* zu erstürmen, mit Sturm zu erobern.

Expugnation, ekspūgnā'shūn, *s.* die Erstürmung, Eroberung mit Sturm.

Expugner, ekspūne'ūr. *s.* der Erstürmer, Bezwinger.

Expulse, ekspūls'e. (lt. expulsare, v. lat. expellere *v. a.* † 1. austreiben, vertreiben; etromn verbannen, verjagen, verweisen aus); (out of) vertreiben, stoßen (aus). 2. [Med.] vertreiben, abführen.

Expulser, ekspūl'sūr. *s.* der Vertreiber.

Expulsion, ekspūl'shūn, *s.* 1. das Vertreiben, die Vertreibung; Verbannung. 2. (der Zustand des Vertriebenseins) die Vertreibung, Verstoßung. 3. [Med.] die Vertreibung, Abführung.

Expulsive, ekspūl'siv, *adj.* 1. vertreibend, austreibend. 2. [Med.] austreibend, abführend. 3. [Chir.] den Eiter herausdrückend (Verband ꝛc.).

Expulsiveness, ekspūl'sivnes. *s.* [Med.] die austreibende, abführende Kraft.

Expunction, ekspūngk'shūn. *s.* 1. die Austreichung. 2. die Vertilgung, Vernichtung, Vertilgung.

Expunge, ekspūnje'. (lat. expungere) *v. a.* 1. auslöschen, austreichen. 2. † vernichten, vertilgen, vertilgen (Verbindungen ꝛc.)

EXS

Expurgate, eks'pūrgāte, (lat. expurgare *v. a.* reinigen, reinigen (v. Irrthümern ꝛc.), verbessern.

Expurgation, ekspūrgā'shūn. *s.* 1. [Med.] die Abführung, Reinigung. 2. die Reinigung, Säuberung (eines Werkes von Fehlern ꝛc.), Verbesserung. 3. [Alkem.] der Austritt des Mondes ꝛc.

Expurgator, eks'pūrgātūr, *s.* der Säuberer, Reiniger.

Expurgatorious, ekspūrgātō'rēus. *adj.* reinigend, auslösend.

Expurgatory, ekspūrgātūre, *adj.* 1. reinigend. 2. [Med.] abführend. 3. berichtigend, säubernd.

Expurgatory index. [Papistry.] das Verzeichniß der verworfenen Bücher.

Expurge, ekspūrje', (lat.) *v. a.* † reinigen von Fehlern säubern, berichtigen.

Exquire, ekskwīre', (lat. exquirere *v. a.* † untersuchen, erforschen.

Exquisite, ekskwī'zit, (lat. exquisitus) *adj.* 1. † erlesen, auserlesen, ausgesucht, vorzüglich, vortrefflich, köstlich (von Wesen ꝛc.). 2. ausgesucht, in höchsten Grade so, ausnehmend groß, ausnehmend scharf ꝛc. (von Geschmack ꝛc.). 4. heftig, stark (Schmerz auf die Nerven).

Exquisite malice, ein Ausbund von Bosheit.

Exquisite, *s.* [der Stutzer.

Exquisitely, eks'kwēzitlē. *adv.* 1. vorzüglich. 2. ungemein. 3. ganz, heftig; more —, stärker; besser.

Exquisiteness, eks'kwēzitnes, *s.* 1. die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, Vollkommenheit. 2. die Heftigkeit, Stärke des Kummers ꝛc.).

Exquisitive, eks'kwīz'itiv, *adj.* † neugierig. — *adv.* † Exquis'itively, neugierig; ausführlich, genau, umständlich.

Ex-representative, eks-reprézént'ätiv, *s.* der Ex-Repräsentant, ehemalige Stellvertreter.

Exsanguious, eksang'gwēus, (l. exsanguis *adj.* [Med.] blutleer, blutlos.

Exscind, eksind', (lat. *v. a.* † ausschneiden, herausschneiden.

Exscribe, eksskrībe'. (lat.) *v. a.* † abschreiben, ausschreiben. B. Jonson.

Exscript, eks'skript, *s.* † die Abschrift.

Ex-secretary, eks-sek'krētāre, *s.* der Ex-Sekretär, ehemalige Sekretär.

Exsection, eksseck'shūn, (lat.) *s.* die Abschneidung, Ausschneidung.

Ex-senator, eks-sen'nātur. *s.* der Exsenator, ehemalige Senator.

Exsert, eksert', (Exsert'ed) (lat. exsero) *adj* [Bot.] hervorstehend, heraustehend.

Exsibilate, eksib'lāte, (lat.) *v. a.* auszischen. — Exsibila'tion. *s.* das Auszischen.

Exsiccant, eksik'kānt, (Exsiccative) (lat.) *adj.* austrocknend.

Exsiccate, eksik'kāte. (lat.) *v. a.* austrocknen. [Austrocknung.

Exsiccation, eksikkā shun. *s.* die

Exsuition, eksjūish'ūn. *s.* (lat.) † Exuition. } exputoren. *s.* das Auszischen.

Exstipulate, eksstip'ūlāte, (vom lat. exstipula) *adj.* [Bot. ohne Afterblätter.

Exsuccous, eksuk'kus, *adj.* saftlos.

Exsuction, eksuk'shūn, (l. suge) *s.* das Aussaugen.

Exsudation, eksūdā'shūn, *s.* (lat. exsudare) 1. das Ausschwitzen. 2. das was ausgeschwitzt wird. 3. [Med.] innere Flüssigkeit. — *v. a.* ausschwitzen.

Exsude, eksūde', *v. a.* ausschwitzen.

Exsufflation, eksūflā'shūn, (v. lat. sufflo) *s.* 1. † [Chem.] das [ ] 2. eine Art Beschwörung.

Exsufflicate, eksūf'flikāte, *v. a.* † beschwören.

Exsuffolate, eksuf'fōlāte, (lat. suffolo) *adj.* † erstickend, abschnürend, auch erstickt.

Exsufflate, *v. a.* reinigen, klären.

Exsuscitate, eksūs'sētāte, (lat.) *v. a.* † erwecken, aufwecken, aufregen.

Exsuscitation, eksūssētā'shūn, *s.* † die Aufweckung, Erweckung, Aufregung.

Extance, ek'stānse, (v. l. extans) *s.* † das Dasein.

Extancy, ek'stānsē. (lat.) *s.* 1. die Hervorragung. 2. die Hervorragende, die hervorragende Zeit.

Extant, ek'stānt. (lat.) *adj.* 1. (over, über) hervorragend, hervorstehend. 2. † a bekannt, in vorhanden, noch übrig.

Extasy, } † Ecstasy. Ecstatic.

Extatic,

Extemporal, ekstem'porāl. (lat. *adj.* † 1. unvorbereitet, aus dem Stegreife. An extemporal judgment, eine schnelle Beurtheilungskraft. 2. aus dem Stegreife sprechend. B. Jonson.

Extem porally,
Extempora neously,
Extem porarily, } *adv.* unvorbereitet, aus dem Stegreife.

Extemporaneal, ekstempora'nēāl. † Extemporaneous.

Extemporaneous, ekstempora'nēus. *adj.* unvorbereitet; plötzlich.

Extemporary, ekstem'porāre. *adj.* 1. unvorbereitet, aus dem Stegreife. 2 † gelegentlich.

Extempore, ekstem'pōre, (lat.) *adv.* aus dem Stegreife, unvorbereitet.

s. adj. aus dem Stegreife, extemporirt.

Extemporiness, ekstem'pōrēnes. *s.* das Unvorbereitet, Extemporirte, der Zustand, da Etwas unvorbereitet, extemporirt ist.

Extemporize, ekstem'pōrize. *v. n.* aus dem Stegreife reden, spielen ꝛc.

Extend, ekstend', (lat. extendere) *v. a.* 1. ‡ ausdehnen. 2. ausstrecken (die Hand ꝛc.). 3. ‡ a) ausdehnen, vergrößern, vermehren, erweitern, verbreiten; (to) ausdehnen (auf, bis auf, b) verlängern. c) (to unto) Einem erzeigen, gewähren (Gnade), verbreiten (Wohlthaten ꝛc. über Einen). 4. verpfänden, verkaufen. Shak. 5. Acres (Landereien) zur Bestimmung einer Steuer gerichtlich schätzen und in Beschlag nehmen, 6. in Beschlag nehmen, ergreifen.

To extend one's thoughts to God, Gott denken, Gottes Eigenschaften ꝛc. [ ] towards ..., mit Andacht [ ] gegen ...

umfassen. To extend mercy unto ... sich Jemandes erbarmen.

Extend, *v. n.* 1. (to) sich erstrecken (bis zu). 2. ‡ (to) sich erstrecken, sich ausdehnen (bis auf).

Extender, ekstén'dur. *s.* a) der Ausdehnende. b) das ausdehnende Werkzeug.

Extendible, ekstén'dibl. *adj.* 1. ausdehnbar; (to) sich erstreckend (auf). in Boltzung gebracht werden könnend (den, anwendbar (auf, bei). 2. [Rechtsspr.] verfümmert oder in Beschlag genommen werden könnend. [s. die Ableitungen.

Extendlessness, ekstend'lésnés.

Extensibility, ekstensibil'eté. }

Extensibleness, ekstén'sibluués. } *s.* die Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit.

Extensible, ekstén'sibl. *adj.* ausdehnbar.

Extensile, ekstén'sil. [sehnbar, dehnbar.

Extension, ekstén'shún. *s.* 1. das Ausdehnen, die Ausdehnung. 2. die Ausdehnung, der Umfang. 3. [Wissensch.] die Ausdehnung (eines Körpers). 4. ‡ die Ausdehnung, Erweiterung.

Extensional, ekstén'shúnál. *adj.* ‡ weit oder sehr ausgedehnt; viel umfassend.

Extensive, ekstén'siv, *adj.* 1. weit, ausgedehnt; ausgebreitet, umfassend; bedeutend. 2. ‡ nachdrucksam. — *adv.* **Extensively,** ausgedehnt, weit, bedeutend, umfassend.

Extensiveness, ekstén'sivnés, *s.* 1. ‡ der Umfang, die Weite (des Meeres ꝛc.). 2. ‡ der Umfang, das Umfassende (der Wohlthätigkeit ꝛc.). 3. ‡ das Ausdehnungsvermögen. [der Streckmuskel

Extensor, ekstén'sur, *s.* [Anat.]

Extent, ekstént', ‡ ekstént, (lat. **extentus**) *s.* 1. die Ausdehnung, der Umfang, die Weite, Größe, Länge, Strecke. 2. a) die Handhabung (der Gerechtigkeit ꝛc.); Berichtigung, Mittheilung, Erstreckung. Shak. b) der Umfang (der Macht ꝛc.). c) [Rechtsspr.] die Beschlagnehmung. Beschlagnahme, Verkümmerung. d) der heftige Angriff. Shak.

To the extent of ... bis zum Betrage von ... To make an — upon od. on ..., Etwas in Beschlag nehmen.

Extenuate, ekstén'úate, (lat. **extenuo**) *v. a.* 1. ‡ verdünnen. 2. magern, abzehren (v. Krankheiten). 3. ‡ a) verringern, verkleinern, mindern. b) entschuldigen, beschönigen, in einem mildern Lichte darstellen (Vergehen ꝛc.). c) ‡ herabsetzen (in der Ehre). Milton. [b) schmächtig.

Extenuate, *adj.* ‡ a) dünn, schmal.

Extenuation, ekstenúá'shún. *s.* 1. die Abzehrung, das Abzehren. 2. ‡ a) die Beschönigung, Entschuldigung (eines Vergehens). b) ‡ die Verringerung, Milderung, Verminderung, Verkleinerung.

Exterior, ekstí'ríur, (lat.) *adj.* 1. äußerlich, äußere; (to) außerhalb Jemands, außer, nicht in Einem (stehend od. liegend, [Physik.] objektive. 2. ‡ auswärtig (Angelegenheiten eines Staates ꝛc.).

Exterior, *s.* 1. das Aeußere (eines Körpers). 2. ‡ das Aeußere, äußere Ansehen (eines Menschen).

Exteriority, ekstíríó'eté. *s.* ‡ die Aeußerliche, das Aeußere, Aeußerliche.

Exteriorly, ekstí'ríúrlé, *adv.* äußerlich. Shak.

Exteriors, ekstí'ríúrz, *s. pl.* 1. das Aeußere, die äußeren Theile, Aeußerseite (eines Dinges). 2. ‡ das Aeußerliche, die äußeren Gebräuche (einer Religion ꝛc.).

Exterminate, ekstér'méneate, (l. *e. a.* 1. ‡ vertilgen, ausrotten. 2. ‡ ausroden, ausrotten (Unkraut ꝛc.). 3. [Alg.] wegschaffen (eine Größe).

Extermination, ekstérméná'shún, *s.* 1. ‡ a. 2. die Ausrottung, Vertilgung. 2. [Alg.] die Wegschaffung.

Exterminator, ekstérmi'néitur, *s.* der Vertilger, Ausrotter; das Ausrottende, das, was ausrottet.

Exterminatory, ekstérmi'néitúrí, *adj.* ausrottend, vertilgend.

Extermine, ekstér'mín, *v. a.* ‡ ausrotten, vertilgen. Shak.

Extern, ekstérn', (lat. **externus**) *adj.* äußere, äußerlich, auswendig. — *s.* das Aeußere, die Außenseite.

External, ekstér'nál. *adj.* 1. äußere, äußerlich. 2. ‡ auswärtig (Staatsangelegenheiten ꝛc.). [ßerwaaren.

External taxes, Abgaben von Aus-

Externality, eksternalí'eté. *s.* die Wahrnehmung von außen, Sichtbarkeit.

Externally, ekstér'nálé, *adv.* äußerlich, von außen, auswendig.

Externals, ekstér'nálz, *s. pl.* 1. die Aeußerseite. 2. die Aeußerseite, äußerlichen Gebräuche, das Aeußerliche (einer Religion ꝛc.).

Exteraneous, ekstérrá'néús, (lat.) *adj.* ausländisch, fremd.

Extersion, ekstér'shún, (lat.) *s.* die Auswischung, Auswischung.

Extill, ekstil', (lat. **extillo**) *v. a.* abtröpfeln, abtropfeln. [Abtröpfeln, Abtropfen.

Extillation, ekstillá'shún, *s.* das

Extimulate, ekstim'úlate, (lat.) *v. a.* ‡ (unto, zu) 1. [Med.] reizen. 2. anstreiben, anspornen.

Extimulation, ekstimúlá'shún, *s.* ‡ 1. [Med.] der Reiz. 2. die Anspornung.

Extinct, ekstíngkt', (l. **extinctus**) *adj.* 1. ‡ ausgelöscht, erloschen. 2. ‡ todt, erloschen, ausgestorben. b) geendigt, zu Ende, aus. c) beraltet, aufgehoben (von Gesetzen); erloschen (v. Obligationen ꝛc.).

Extinct, *v. a.* ‡ erlöschen machen.

Extinction, ekstíngk'shún, (lat.) *s.* 1. ‡ das Auslöschen; die Auslöschung. 2. ‡ a) die Erlöschung. b) die Tilgung, Aufhebung (von Ansprüchen ꝛc.). c) die Vertilgung; Unterdrückung.

Extinguish, ekstíng'gwish, (lat. **extinguo**) *v. a.* 1. ‡ auslöschen (Feuer). 2. ‡ a) tilgen. b) vertilgen, vernichten, zerstören; aufheben, abschaffen; dämpfen, erdrücken, einer Sache ein Ende machen. c) verdunkeln (durch größern Glanz). Shak. d) erlöschen machen.

Extinguishable, ekstíng'gwishábl, *adj.* 1. ‡ auslöschbar. 2. ‡ a) zerstörbar, vertilgbar, aufgehoben od. getämpft werden könnend. b) tilgbar.

Extinguisher, ekstíng'gwishúr, *s.* 1. der, die, das Auslöschende ꝛc. 2. das Lichtputzchen, Löschhorn.

Extinguishment, ekstíng'gwishment. *s.* 1. ‡ die Auslöschung. 2. ‡ a) die Dämpfung (der Kriegsflamme ꝛc.). b) die Aufhebung, Abschaffung (von Gesetzen). c) das Aussterben, Erlöschen (von Völkern ꝛc.). d) [Rechtsspr.] die Tilgung, Erlöschung (v. Ansprüchen). e) die Vertilgung (von Haß, Neigungen ꝛc.). [‡ ausrotten; vertilgen.

Extirp, ekstérp', (l. **extirpare**) *v. a.*

Extirpable, ekstérp'ábl. *adj.* auszurotten, vertilgbar.

Extirpate, ekstér'páte, *v. a.* ‡ ausrotten. 2. ‡ ausroden, vertilgen; zerstören. 3. [Chir.] ausschneiden, wegschneiden, ausschälen, ausheben.

Extirpation, ekstérpá'shún. *s.* 1. ‡ die Ausrottung. 2. ‡ die Ausrottung, Vertilgung, Zerstörung.

Extirpator, ekstérpá'túr. *s.* der Ausrotter, Vertilger, Zerstörer.

Extispicious, ekstéspish'ús, (l.) *adj.* die Wahrsagung aus den Eingeweiden betreffend. [erheben, preisen.

Extol, ekstól', (lat. **extollere**) *v. a.*

Extoller, ekstól'úr, *s.* der Lobpreiser, Lobredner. [Lobpreisung.

Extolment, ekstól'ment. *s.* ‡ die

Extorsive, ekstór'siv, *adj.* erpressend; durch Erpressung erzungen oder erworben. [durch Erpressung.

Extorsively, ekstór'sivlé. *adv.*

Extort, ekstórt', (lat. **extorqueo**) *v. a.* 1. (from) Einem Etwas abdringen abzwingen, abnöthigen; Etwas von Einem erpressen. 2. erpressen, durch Gewaltthätigkeit erringen.

Extort, *v. n.* Erpressungen verüben.

Extorter, ekstór'túr, *s.* der Erpresser.

Extortion, ekstór'shún. *s.* 1. die Erpressung, Plackerei; Gewaltthätigkeit. 2. die gewaltsame Vorenthaltung.

Extortioner, ekstór'shúnúr, *s.* der Erpresser, Placker; Wucherer.

Extortious, ekstór'shús. *adj.* gewaltthätig, ungerecht.

Extra, eks'trá. lat. Vorwort; in Zusammensetzungen = nebenher; außerordentlich; darüber hinaus; z. B. An — work, — pay, eine außerordentliche Arbeit, Bezahlung. Extras, *s. pl.* außerordentliche oder Nebenausgaben.

Extract, ekstrákt', (lat. **extraheo**) *v. a.* 1. ‡ herausziehen, ausziehen (einen Zahn ꝛc.). 2. ‡ a) (from) ausziehen (aus Büchern ꝛc.). b) [Arith.] ausziehen (die Wurzel). c) (of) nehmen (von). Milton. d) [Chem.] (from) ausziehen (Geist aus einem Saste ꝛc.). e) ‡ Extracting (anstatt distracting), den Verstand raubend. Shak.

Nobly extracted, von edler Abkunft.

Extract, eks'trákt, *s.* 1. a) der Auszug (aus Büchern). b) [Pharm.] der Auszug, Extrakt. c) [Chem.] der Extrahirgeist. 2. ‡ die Abkunft, Herkunft, Abstammung.

Extraction, ekstrák'shún, *s.* 1. ‡ (from, aus) die Ausziehung, Herausziehung; der Auszug. 2. ‡ die Abkunft, Herkunft. 3. [Pharm.] der Ausziehung (eines

EXT

Salzes ꝛc.). s. [Arith. und Alg.] die Ausziehung, der Auszug (der Wurzeln).

To be of a noble extraction, von edler Abkunft sein.

Extractive, ekstrák'tiv, *adj.* ausziehen, ausgezogen werden könnend. — **principle** od. — s der Extraktstoff.

Extractor, ekstrák'tûr, s. die herausziehende Person, das Werkzeug, womit Etwas herausgezogen wird.

Extradictionary, ekstrádik'shnâre, (o. lat. dictio) *adj.* † wörtlich (d. h. nicht in Worten bestehend). Brown.

Extrafoliaceous, ekstrâfolié'shûs, (o. lat. folium) *adj.* [Bot.] nicht an den Blättern oder Blattflächen sitzend oder angewachsen.

Extrafreight, eks'trâfrête s. [Seehand.] der Betrâg.

Extrageneous, ekstrâjé'nêus, (o. lat. genus) *adj.* zu einem andern Geschlechte gehörig.

Extrajudicial, ekstrâjudish'âl, (o. lat. judicium: *adj.* außergerichtlich. — adv. **Extrajudicially,** außergerichtlich.

Extra-lay-days, eks'trâlâdâze. s. pl. [Seehand.] die ueber, Extroliegetage, Ueberzeit.

Extralimitary, ekstrálim'ıtâre, w. limit) *adj.* jenseits der Grenze befindlich.

Extramission, ekstrámish'ûn, w. lat. mitto) s. die Ausstossung.

Extramundane, ekstrámun'dâne, (o. lat. mundus) *adj.* außerweltlich.

Extraneous, ekstrá'nêus, (lat.) *adj.* fremd (nicht zu einer Sache gehörig). — fossils, [Geol.] organische Ueberreste.

Extraordinaries, ekstrór'dnâres, s. pl. außerordentliche Dinge; außerordentliche Kosten oder Ausgaben.

Extraordinarily, ekstrór'dnârelé, *adv.* außerordentlich, ausungemein, ungewöhnlich.

Extraordinariness, ekstrór'dnârênés, s. 1. die Außerordentlichkeit. 2. die Merkwürdigkeit.

Extraordinary, ekstrór'dnâré (lat. extraordinarius: *adj.* 1. außerordentlich (außergewöhnlich; merkwürdig). 2. (speziell) außerordentlich (von Gesandten ꝛc.); besonder, Extra ... — charges, [Handel] die Extras, Nebenkosten. [ordentlich.

Extraordinary, *adv.* † außer-

Extraparochial, ekstrâpâró'kêâl, (o. parochial) *adj.* 1. nicht zu einem Kirchspiele gehörig, 2. von den Abgaben eines Kirchspiels frei.

Extraprofessional, ekstrâprófesh'ûnâl, *adj.* einem oder dem besondern Berufe oder Stande fremd.

Extraprovincial, ekstrâprôvin'shâl, (v. provincial) *adj* 1. außer der nämlichen Provinz befindlich. 2. nicht zu der Gerichtsbarkeit des nämlichen Erzbischofs gehörig.

Extraregular, ekstrárég'ûlâr, (v. regular) *adj.* außer der Regel (= nicht in einer Regel oder in Regeln enthalten).

To be extraregular, sich an keine Regel binden.

Extraterritorial, ekstrâterrıtó'rêâl, (v. territorial) *adj.* nicht zu einem

EXT

Gebiete oder einer besondern Gerichtsbarkeit gehörig. [Extract.

Extraught, ekstrâ't', + *p. p.* von

Extravagance, ekstrâ'vâgânse, ſ

Extravagancy, ekstrâ'vâgânsé, ſ (v. lat. extra u. vagans) s. 1. † die Abschweifung. 2. ‡ a) die Unbesonnenheit, Abgeschmacktheit, Ueberspanntheit, Narrheit, Thorheit, Ungereimtheit, der Unsinn, die Abenteuerlichkeit. b) das Uebermaß, Uebertriebene, Uebermäßige; die allzu große Heftigkeit (des Hasses ꝛc.). c) die Ausschweifung, Ausgelassenheit. d) die Verschwendung.

Extravagance of claims or demands, übertriebene Ansprüche. — of description, or expression, eine übertriebene Beschreibung, ein übertriebener Ausdruck. — of imagination, eine überspannte Einbildungskraft.

Extravagant, ekstrâ'vâgânt, *adj.* 1. † abschweifend, umherschweifend, schwebend. 2. ‡ a) narrisch, ungereimt; äußerst seltsam od. sonderbar. b) toll, unsinnig, ausschweifend, überspannt, abenteuerlich. c) verschwenderisch. d) übertrieben; übermäßig, ungeheuer.

Extravagant, s. 1. der tolle, unsinnige, überspannte Mensch, Tollkopf, Narr. 2. † der Landstreicher.

Extravagantly, ekstrâ'vâgântlé, *adv.* 1. narrisch, ungereimt, wunderlich, seltsam, überspannt. 2. toll, ausschweifend. 3. verschwenderisch. 4. übertrieben, übermäßig.

Extravagantness, ekstrâ'vâgântnés, s. die Ausschweifung; der Unsinn, die Narrheit; Abschweifung.

Extravagants, ekstrâ'vâgânts, *s. pl.* [kan. Recht] die Extravaganten.

Extravagate, ekstrâ'vâgâte, *v. n.* † fasein, abschweifen.

Extravagation, ekstrâvâgâ'shûn, s. die Abschweifung; Ausschweifung.

Extravasated, ekstrâv'vâsâted, (v. lat. vasa) *adj.* [Med.] ausgetreten (vom Blute ꝛc.).

Extravasation, ekstrâvvâsâ'shûn, s. [Med.] das Austreten (des Blutes ꝛc.).

Extravenate, ekstrâvé'nâte, (v. lat. vena) *adj.* [Med.] aus den Adern gedrungen.

Extraversion, ekstrâvér'shûn, (v. lat. versio) s. † 1. das Abschweifen. 2. das Herausdrängen, der Ausswurf.

Extreat, ekstrê't', (v. fr. extrait) s. die Abkunft. Spenser.

Extreme, ekstrême', (lat. extremus) *adj.* 1. ‡ äußerste. 2. ‡ a) äußerste. b) äußerste, letzte, stärkste, vorgesetzte (Mittel ꝛc.). c) höchste; allergrößt, außerordentlich; ausnehmend, äußerst oder ausnehmend groß, äußerst heftig; übertrieben. d) genau, strenge, pünktlich.

Extreme unction, [kath. Rel.] die letzte Oelung. To an — degree, im höchsten Grade. — necessity, äußerste, dringendste Noth. — lassitude, die Steifigkeit. — and mean proportion, [Geom.] ist wenn eine Linie so abgetheilt ist, daß sich die ganze Linie zu einem der Theile, wie eben dieser Theil zum andern verhält.

Extreme, s. 1. ‡ das Aeußerste, äußerste Ende (einer Sache). 2. ‡ a) das

EXT

Aeußerste, Entgegengesetzte) das Extrem. b) † die Uebertreibung, Unbesonnenheit, Narrheit. c) der höchste Grad. d) [Math. u. Log.] pl. die äußersten Glieder. e) die gefährliche Lage. Shak.

Extremely, ekstrême'lé, *adv.* 1. äußerst. 2. äußerst, höchst, sehr, höchst ꝛc.

Extremity, ekstrém'ıté, (lat. extremitas) s. 1. ‡ a) das Aeußerste, äußerste Ende, die äußerste Grenze. b) [Anat. u. Mal.] pl. die Extremitaten, Endglieder, Extremitäten. 2. ‡ a) der äußerste, höchste Grad. b) die äußerste Noth oder Verlegenheit, das äußerste Elend, die Extremität. c) das Aeußerste, das Extrem. d) der letzte Augenblick (im Tode). e) *sing.* äußerste Gefahren, die äußerste Lage. Shak. (2. b. d) das übertriebene Verfahren. Shak.

A city besieged and reduced to extremity, eine belagerte und bis dahin nahe Stadt. To —, aufs Aeußerste. To carry things against any one to the utmost —, äußerst gewaltsam mit Einem verfahren. To carry to —, Etwas zu weit treiben, übertreiben. To endure oppression in its utmost —, unter dem äußersten Drucke seufzen. To drive any one to —, Einen aufs Aeußerste bringen. Sad extremities, eine ganz verzweifelte Lage. The — of pain or suffering, der äußerste Schmerz, die äußerste Noth. The extremities of pronouncation, die allzu weit gehende Erbitterung

Extricable, eks'trékâbl, *adj.* 1. herauszuwickeln, herauszuwinden. 2. † vermeidlich, abwendbar.

Extricate, eks'trékâte, (lat. extrico) *v. a.* 1. (from) herauswickeln, herauswinden (aus). 2. entwickeln (Wärme ꝛc.).

To — one's self from ... sich frei, losmachen, herauswinden (aus).

Extrication, ekstrékâ'shûn, s. 1. ‡ (from) die Herauswickelung, Herauswindung, das Losbefreien, Losmachen (aus einer schwierigen Lage ꝛc.). 2. die Entwickelung (v. Warme, Rauch aus einer Substanz).

Extrinsic, ekstrin'sik, ſ (lat.)

Extrinsical, ekstrin'sékâl, *adj.* äußerlich, äußere. — *adv.* Extrinsically, von außen; äußerlich.

Extruct, ekstrúkt', (lat. extruere: *v. a.* † aufbauen, aufführen, errichten.

Extruction, ekstrúk'shûn. s. † der Bau. [od. zu einem Gebäude bildend.

Extructive, ekstrúk'tiv, *adj.* ein

Extructor, ekstrúk'tûr, s. † der Erbauer, Aufbauer.

Extrude, ekstrôd', (lat. extrudere) *v. a.* 1. ausstossen, austreiben. 2. weg-, fortstreiben, fortstossen.

Extrusion, ekstrôd'zhûn, s. die Ausstossung; Fortstossung, das Fortstossen.

Exuberance, ekstú'bêrânse, ſ

Exuberancy, ekstú'bêrânsé, ſ (lat. exuberans) s. 1. [Med.] der Auswuchs; Höcker; Knorren, die Beule. 2 [Techn.] die Erhabenheit, Erhöhung. Moxon.

Exuberant, ekstú'bêrânt, *adj.* schwellend; hervorragend.

Exuberate, ekstú'bêrâte, *v. n.* † schwellen, anschwellen.

Exumescence, ekstúmés'sânse, (v. lat. exumescens) s. † die Geschwulst

EXU

Exuberance, ęgzū'bęrąnse, ‡ (v. 3. (etwas Ausgeftemigtes) das Auge. a) das Auge (von Pflanzenfedern). b) das Auge, die Knospe. c) das Auge, Loch, d) das Auge, Ohr (an Nadeln). e) (iron-) die kleine Krampe. f) das Auge, die Schlinge. g) ‡ ein schwacher Grad von Farbe, die (kleine) Schattirung; so Biel, als gerade für das Auge zu unterscheiden nöthig ist. Shak. h) pl. die Brille. i) die Hölle der Schnecke der zur Aufbewahrung des geftofften Zuchtes. j) (Typogr.) das Auge, die Krone, Fläche (der Lettern). k) das Auge (des Stocks, Unterschafts ꝛc.). l) The eyes of a ship, die Schiffsstherte in der Nähe der Klüsen.

To sail in the wind's eye, gerade in den Wind segeln. To follow with the —, (Waidmspr.) äugen. To keep a strict — upon..., ein wachsfames Auge haben auf... To have an — upon ed. to, ein aufmerksames) Auge haben auf..., Rücksicht nehmen auf..., Etwas im Auge haben. Then I have an — of you, alsdann habe ich eure Meinung in Etwas errathen. To set the eyes on..., sehen; beobachten. To look with an evil — upon), ‡ Einen scheel ansehen. With an — to..., mit Rücksicht auf... In the twinkling of an —, in einem Umsehen. To be in — of, Etwas sehen können. To have one's eyes about one's self, sein Auge auf Alles haben. Dead-man's-eyes, kleine runde Fenster, Dachfenster. In his —, before his eyes, in seiner Gegenwart. — of death, ein Tod drohendes Auge. Shak. — of heaven, ‡ das Himmelsauge, die Sonne. To have in one's —, im Auge haben; sehen. To one's eyes, in's Gesicht (Einem Etwas sagen). Shak.

Prov. To have one's eyes bigger than one's belly, mehr verlangen, als man aufzehren kann. To have lost one's eyes, ein Auge zudrücken. A man may see it with half an —, das kann ein Blinder sehen.

Eye-ball, der Augapfel. — beam, ‡ der Strahl des Auges. — bite, v. a. ○ mit dem Augen begaubern. — bolt. (Mar.) der Augbolzen. — bright, (Vet.) der Augentrost, das Augenkraut. — brightening, ‡ das Erhellen der Augen. — brow, die Augenbraune. — drop, die Thräne. — flap, das Schenleder. — glance, ‡ der Blick. — glass, i. die Brille; das Augenglas. 2. (der Teleskopen) das Glas zunächst dem Auge, und wo mehrere sind, alle Gläser außer dem Objektivglase. — glutting, ‡ Augen sättigend. — hole, die Augenhöhle. — lash, die Augenwimper. — lid, das Augenlied. — offending, das Auge beleidigend. — pleasing, dem Auge gefallend. — salve, die Augensalbe. — servant, der Augendiener. — service, der Augendienst. — shot, der Blick; Anblick, das Gesicht; to be out of —, außer dem Gesichte sein. — sight, das Gesicht (der Anblick; die Augen); within —, im Gesichte. — sore, i. das Augengeschwür, Gerstenkorn. 2. der Dorn im Auge. — spike, (Mar.) die Augspleißung. — spotted, mit Augen, gefleckt. — stone, der Augenstein. — string, der Augennerve. — tooth, der Augenzahn. — water, i. das Augenwasser 2 der Schnapps. — wink, der Augenwink. — witness, der Augenzeuge.

EYE

Eye, v. a. ansehen; anschauen, beschauen, aufmerksam beobachten, betrachten. Shak.

Eye, s. n. äugeln. Shak.

Eye, s. die Brut, Kitte.

Eyed, i'ęd, adj. (in Zusammensetzungen) augig; z. B. Ox-eyed, ochsenäugig; Goggle-eyed, rindsäugig; Black-eyed, schwarzäugig; Blear-—, triefäugig; Pink-—, fleinäugig; Squint-—, schieläugig.

Eyeless, i'lęs, adj. ohne Augen, blind. [schleiche. Shak.

Eyeless venom'd worm, die Blind-

Eyelet, i'lęt, (fr. oeillet) s. i. (dasser Eyelet-hole) das Schnürloch. 2. ‡ das kleine Loch.

Eyer, i'ur, s. der Anschauer, Beschauer.

Eyeliad, i'lęad, (Eyliad) (fr. oeillade) s. der (verstohlene) Blick. Shak. [ter.

Eyot, i'ōt. s. das Inselchen, der Werder.

Eyre, ire, (alifz. n. lat. iter) s. i. (vorzeitlich) der Heerumreise. 2. (Engl.) a) Justices in —, die herumreisenden Richter. b) ein Gericht von herumreisenden Richtern, das herumwandernde Gericht. c) — of the forest, das Forstgericht. Chief justice in —, der Oberforstmeister. Blackstone.

Eyry, ä'rę. s. der Horst.

Ezekiel, ęzę'kęël. s. (Bibel, Hesekiel (einer der 4 großen Propheten).

F.

F, ęf. (Mitlaut) s. 1. das F. f. 2. (in Abkürzungen): a) F = 40; F 40,000. b) ff. (Civilrecht) die Pandekten. c) fl. [engl. Criminalrecht] der Buchstabe F, womit man Missethäter brandmarkt, wenn sie zu der Rechtswohlthat der Clerisei zugelassen worden. d) (in medizin. Rezepten) F = fiat, man mache es; F. S. A. fiat secundum artem. e) F = Fellow, Mitglied; F. R. S., Fellow of the Royal Society, Mitglied der königlichen Gesellschaft; F. A. S., Fellow of the Society of Antiquarians. f) F ob. fa, (Mus.) das F.

Fa, (schott.) fall, lot; to fall.

Fa, (schott.) get. We maunna fa that, wir dürfen nicht hoffen, das zu bekommen. [falls.

Fa's, (schott.) does fall; waterfa'ard, (schott.) favored.

Fabaceous, fąbą'shęŭs. (L.) adj. † bohnenartig. [fabisch, zauberisch.

Fabian, fą'bęän, (v. Fabius. adj.

Fable, fąbl, (lat. fabula; it. fabula) s. i. die Fabel. 2. ; a) die Fabel, das Märchen. b) die Fabel, Lüge. c) die Fabel (eines epischen od. dramatischen Gedichts).

Fable, v. n. i. fabeln. 2. lügen. — v. a erdichten. [zählt od. gepriesen.

Fabled, fą'bld. adj. in Fabeln er-

Fabler, fą'blur. s. der Fabeldichter; Fabler, Märchenerzähler.

Fabric, fąb'rik, fą'brik. (lat. fabrica) s. 1. das Machwerk, Gebäu, Gebäude. 2. das Gebäude, der Bau (gewöhnl. von großen Gebäuden, Tempeln, Kirchen, Häusern, Brücken ꝛc.). 3. ; a) der Bau (des Weltalls). b) die Arbeit, das Gewebe (v. Tüchern ꝛc.). c) das Fabrikat Henry 4. die Fabrik.

Fabric-lands, die zur Ausbesserung und Unterhaltung einer Kirche dienenden Güter. [versertigen; aufführen.

Fabric, *v. a.* † bauen; fertigen,

Fabricate, fâb'rikâte; (lat. fabrico) *v. a.* 1. bauen (Brücken, Schiffe rc.). 2. verfertigen, fabriziren (Zeuge rc.). 3. † erdichten; unterschieben; schmieden; schaffen. 4. † prägen, schlagen (Geld).

Fabrication, fâbrikâ'shûn, *s.* 1. der Bau (das Bauen). 2. die Verfertigung, Zubereitung, Fabrikation (von Zeugen rc.). 3. † die Unterschiebung; Schmiedung; Erdichtung; das Schaffen. 4. † a) der Bau (des Körpers). b) die Lüge.

Fabricator, fâb'rikâtûr, *s.* der Erbauer; Verfertiger.

Fabrile, fâb'ril, (lat. fabrilis) *adj.* † 1. von einem Schmiede, Zimmermanne od. Maurer herrührend; zu einem Handwerksmanne gehörig. 2. aus Bauholz od. Steinen bestehend.

Fabulist, fâb'ûlist, († Fabulator) *s.* der Fabulist, Fabeldichter.

Fabulize, fâb'ûlize, *v. a.* fabeln, Fabeln dichten od. erzählen.

Fabulosity, fâbûlòs'iti, *s.* † das Fabelwerk; die Fabelhaftigkeit, Fabelei.

Fabulous, fâb'ûlûs, *adj.* fabelhaft. — *adv.* Fab'ulously, fabelhaft.

Fabulousness, fâb'ûlûsnês, *s.* die Fabelhaftigkeit.

Faburden, fâ'bûrdn, (fr. faux-bourdon) *s.* [Mus.] das einförmige Tonstück.

Facade, fâsâde'. (fr. VB.) *s.* (Archit.) die Gesichtsseite, Vorderseite, Façade.

Face, fâse, (fr. VB. v. lat. facies) *s.* 1. † das Gesicht, Angesicht, Antlitz (von Thieren, Menschen). 2. ± a) die Gesichtsseite, Vorderseite, Stirnseite (eines Gegenstandes). b) die Oberfläche; Fläche, Seite. c) das Angesicht; die Gegenwart. d) die die (äußere) Gestalt, Lage (der Dinge). e) der Anschein, das Ansehen. f) der Anblick. g) die Keckheit, Dreistigkeit; Unverschämtheit. h) — of men, die Kluchheit für das Allgemeine. Shak. i) ‖ das Antlitz (= der Zorn; die Gnade). j) die Stirn.

Face to —, a) Gesicht gegen Gesicht, gegenüber. b) ± gegenüber, von beiden Theilen. c) keck. d) von Angesicht zu Angesicht (offenbar). — royal, ein unberührbares Gesicht. Shak. To one's —, (Einem) in's Gesicht (sagen rc.). To have a face (of..), a) (Etwas) heuchetn, b) aussehen. To make od. to pull faces, Gesichter schneiden. To put on a new —, eine andere Miene annehmen. To set the best — on things, zu bösem Spiele gute Miene machen. To carry two faces under a hood, mit Falschheit, Betrügerei umgehen. To lay any one on the —, o Einem Ohrfeigen geben. To set the — against, † Einem widersetzen. Face about! [Milit. Kommando] kehret euch!

Face-cloth, das Leichentuch auf dem Gesichte der Todten. —painter, der Porträtmaler. —painting, die Porträtmalerei.

Face, *v. a.* 1. Einen gerade ansehen, Einem in das Gesicht sehen. 2. (einem Dinge rc.) gegenüberliegen, gegenüberstehen, gegenüberstehen. 3. ± keck begegnen, Trotz bieten, trotzen, keck ins Gesicht sehen (Gefahren rc.). 4. (with) a) bekleiden, überkleiden. b) einfassen, verbrämen, besetzen (mit Etwas). 5. wenden, umwenden, umlegen, umschlagen (Karten rc.).

To face a pair of sleeves, Aufschläge auf Aermel setzen. My windows — the street, meine Fenster gehen auf die Straße. To — one down, out, Einen mit Unverschämtheit, Keckheit bestreiten, Etwas keck wider Jemanden behaupten. To — down od. out (a matter), Etwas unverschämt durchsetzen, keck behaupten. To — any one out of his wits, Einen aus seinen Sinnen herausbringen.

Face, *v. n.* 1. heuchetn, sich verstellen. 2. (about) sich umwenden, sich umdrehen.

Faced, fâs'd, *adj.* in Zusammensetzungen = gebildet, gestaltet, z. B. Ugly-faced, häßlich; Two-faced, mit zwei Gesichtern; Bold-faced, unverschämt; A jolly full-— man, ein wohlgebildeter Mensch. [Schmutzbohnen.

Faecles, fâ'sêlz, (lat.) *s. pl.* die

Faeceless, fâsêl'ês, *adj.* 1. ohne Gesichte. 2. † unverschämt.

Facer, fâ'sûr, *s.* 1. (bei Boxern) der Schlag auf's Gesicht. 2. das volle Glas.

Facet, fâ'sêt, (fr. facette) *s.* die Rautenfläche, geschliffene Ecke, Facette (von Diamanten).

Facete, fâsête', (L.) † *adj.*

Facetious, fâsê'shûs, *adj.*

Facetiously, fâsê'shûslê, *adv.* } lustig, munter; drollig, scherzhaft, kurzweilig.

Facetiousness, fâsê'shûsnês, *s.* † der muntere Witz; die Drolligkeit, angenehme, scherzhafte Darstellung.

Facetiousness, fâsê'shûsnês, *s.* die Drolligkeit, Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, Munterkeit.

Facial, fâ'shêâl, (v. lat. facies) *adj.* zum Angesichte gehörig.

Facial angle, der Gesichtswinkel. — nerve, [Anat.] der Gesichtsnerve. — artery, [Anat.] die Gesichtspulsader.

Facile, fâs'il, (fr. VB. v. lat. facilis) *adj.* 1. leicht (nicht schwer zu verrichten). 2. † leicht zu bewegen, zu überlegen, zu überwinden. 3. leutselig, gesprächig. 4. leichtgläubig, leicht zu bereden, sanft, lenksam, nachgiebig. — *adv.* Fac'ilely, ohne Mühe, leicht.

Facileness, fâs'ilnês, *s.* die Leichtgläubigkeit; allzugroße Nachgiebigkeit, Lenksamkeit.

Facilitate, fâsil'itâte, (fr. faciliter) *v. a.* erleichtern; befördern.

Facilitation, fâsilitâ'shûn, *s.* die Erleichterung; Beförderung.

Facility, fâsil'iti, *s.* 1. die Leichtigkeit (mit der Etwas verrichtet werden kann). 2. die Leichtigkeit, Gewandtheit, Fertigkeit. 3. (gewöhnl. in) die Leichtgläubigkeit, (allzugroße) Nachgiebigkeit, Gutmüthigkeit, Gefälligkeit. 4. die Leutseligkeit, Umgänglichkeit, Gefälligkeit, Freundlichkeit. 5. *pl.* die Erleichterungsmittel (um eine Sache auszuführen); Vortheile; gute Gelegenheit.

Facing, fâ'sing, *s.* 1. a) [Festungsb.] die Bekleidung (der Wälle rc.). b) die Bekleidung, Einfassung, Verbrämung, Besetzung (mit Etwas). 2. der Aufschlag, Umschlag (zum Schmucke auf Kleidern); die Verbrämung. 3. ± die Verbrämung, Prachtdecke.

Facinorous, fâsin'ôrûs, (v. lat. facinus) *adj.* ruchlos, verbrecherisch, frevelhaft.

Facinorousness, fâsin'ôrûsnês, *s.* die Bosheit, Frevelhaftigkeit, Ruchlosigkeit.

Facsimile, fâksim'ilê, (v. lat. facio u. similis) *s.* das Fac Simile, die genau nachgeahmte Handschrift rc.

Fact, fâkt. (lat. factum) *s.* 1. die That. 2. die Thatsache; *pl.* Thatsachen. Thatumstände; [Handel] Spezies-Fakti. 3. die That, Wahrheit, Wirklichkeit. 4. † die Schuld (Verbrechen). 5. für guilt od. faction. In fact, in der That, wirklich, wahrhaftig. Matters of —, Thatsachen, Thatumstände. In matter of —, bei Thatsachen.

Faction, fâk'shûn, (lat.) *s.* 1. die Partei (in einer politischen Gesellschaft). 2. der Zwist, die Uneinigkeit; der Tumult, Aufruhr. [der Parteigänger. Shak.

Factionary, fâk'shûnârê. *s.* †

Factioner, fâk'shûnûr, *s.* † der Parteinehmer, Parteigenosse.

Factionist, fâk'shûnist, *s.* der Unruhstifter, Aufrührer.

Factious, fâk'shûs, (l. factiosus) *adj.* 1. parteilich. 2. aufrührisch. 3. thätig. Shak. — *adv.* Fac'tiously, aufwiegterisch. [der Parteigeist, Parteihang.

Factiousness, fâk'shûsnês, *s.*

Factitious, fâktish'ûs, (lat. factitius) *adj.* nachgemacht, künstlich.

Factive, fâk'tiv, *adj.* † machend, schaffend. Bacon.

Factor, fâk'tûr, (lat. VB.; fr. facteur) *s.* 1. [Handel] der Geschäftsführer; Faktor, Gensal, Agent. 2. der Aufseher, Stellvertreter. 3. [Arithm.] der Faktor, Mehrer.

Factorage, fâk'tûrîdje, *s.* Handel; die Provision, Mäklergebühr, Kommission, Agentengebühren.

Factorship, fâk'tûrship. *s.* [Handel] die Faktorei; die Stelle eines Faktors.

Factory, fâk'tûrê, *s.* 1. [Handel] die Faktorei. 2. die Faktorei, die Faktoren als Körperschaft, Kaufmannschaft (eines Ortes). 3. die Manufaktur

Factotum, fâktô'tûm, (lat. VB.) *s.* 1. ‖ das Faktotum, Alles in Allem. 2. † der Bedeiel, das Lastthier. 3. [Typogr.] das Quadrat.

Facture, fâk'tshûre, (fr. VB.) *s.* die Kunst od. Art u. Weise der Verfertigung, die Art u. Weise, wie Etwas gemacht ist.

Faculty, fâk'ûltê, (lat. facultas) *s.* 1. a) die Fähigkeit. b) die Kraft; das Vermögen. 2. die Geschicklichkeit, Gabe, das Talent. 3. a) die (persönliche, eigenthümliche) Eigenschaft. b) die Werkzeuge. Shak. 4. die Macht, Gewalt, Befugniß, das Vorrecht; die Königswürde. Shak. 5. † die (mechanische) Gewalt, Kraft. 6. die Gemüthsart. 7. [Univers.] die Fakultät.

The vital faculty, die Lebenskraft. Court of faculties, [Engl.] ein Gerichtshof, der unter dem Erzbischofe von Canter-

FAC

bury sieht u. Dispensen zu Heirathen ꝛc. ertheilt. The master of faculties, der erste Beamte dieses Gerichtshofs.

Facund, fák'ünd, (L.) *adj.* beredt.

Facundity, fákünd'dété. *s.* die Beredtheit, Beredsamkeit.

Faddle, fád'dl. (für fiddle) *v. n.* c spielen, tändeln. — *v. a.* o verhätscheln, verzärteln.

Faddle, *s.* o die Tändelei.

Faddler, fád'dlür. *s.* o l. der Tändler. 2. der Verzärtler.

Faddon't, (schott.) fathomed.

Fade, fäde. (fr. W.) *adj.* † fade, schwach, matt, schal. Berkeley.

Fade, (lat. vado) *v. n.* 1. welken, verwelken. 2. verbleichen, verschießen (von Farben). 2. ± a) ♀ (away) verbleichen (von Sternen). b) schwinden, dahinschwinden. c) dahinwelken, abnehmen. d) (away) verschwinden, vergehen, dahinwelken.

Fade, *v. a.* welken od. verwelken machen. Faded, abgeschwächt, abgematter.

Fadge, fädje, (angelf. faegen. gefegen; fügen) *v. n.*] od. o l. sich fügen; sich schicken, passen. 2. ↓ sich vertragen, sich zusammenschicken, einig sein. Hudibras. 3. gelingen, angehen, gehen.

Fading, fäde'ing, *s.* 1. eine irische Tanzart. 2. ein Schnürrein, wie Trallasa ꝛc. Shak.

Fading, *adj.* 1. welkend. 2. verbleichend; — into yellow, gelb werdend. 3. vergänglich. — *s.* das Welken; die Abnahme, der Verfall.

Fadingness, fäde'ingnés. *s.* die Abnahme, Vergänglichkeit, der Verfall.

Fady, fä'dé, *adj.* abnehmend, verbleichend, verfallend, verwitternd.

Fae, (schott.) a foe.

Fae, } (schott.) from.
Frae, }

Faecal, fé'kâl, *adj.* — matter, [Med.] der Menschenkoth, Auswurf des Menschen.

Faeces, fé'sézz. (lat. W.) *s. pl.* 1. [Med.] der Auswurf. 2. die Hefen, der

Faem, (schott.) foam. [Sak.

Fa'en, (schott.) fallen.

Faffle, fäf'fl. *v. n.* † stammeln.

Fag, fäg, *v. a.* † abpflegen, durchprügeln, abschmieren. — *v. n.* o ermüden, ermatten. [verrichtende Sklave.

Fag, *s.* † der Packesel, harte Arbeit

Fag, *s.* ± 1. der Flecken od. Knoten (in Tüchern). 2. die Franse (davon).

Fag-end, fäg'énd. *s.* 1. das Saalband, die Schlußseite (an Tüchern). 2. der Auswurf, Ausschuß (einer Sache). 3. [Mar.] das ausgefaserte Tau-Ende.

Fag out, *v. n.* sich ausdrehen, aufgehen (von Tauen).

Fage, fädje. *s.* o der Schwunk.

Faget, fäg'ét. (v. fagot; fr. fagot) *s.* 1. das Reisbund, der Reisbüschel, Reisbündel, die Welle. 2. der Blinde (nicht wirklich vorhandene, sondern nur in der Musterrolle eingeschriebene Soldat). [Reisig.

The sticks or twigs of a fagot, das

Prov. To smell of the fagot, noch einem Ketzer riechen.

Fagot-band. die Wiede eines Reisbunds. Fagot-maker, —man, der Wellenmacher, Reisschneidender.

Fagot, *v. a.* 1. in Bündel zusammenbinden, bündeln. 2. ± unter einander werfen. Dryden. [das Faßerz.

Fahlerz, fâl'ärz, *s.* [Mineralg.]

Fahlunite, fâ'lónite, *s.* [Mineralg.] der Fahlstein, Axtomalit.

Fail, fäle, (fr. faillir; lat. fallo; schien) *v. n.* 1. fehlen, a) ausbleiben (von Quellen), nicht aufgehen (von Körnern). b) mangeln. 2. ± a) abnehmen, ermatten; schwächer werden. b) aufhören, zu Ende gehen, endigen. c) verloren gehen. d) sterben, umkommen. e) abgehen, vergehen, ausgehen (wie der Muth ꝛc.). f) mißlingen, fehlschlagen. g) ermangeln, unterlassen. h) (of) scheitern (an), verfehlen (Etwas). i) ausbleiben (von Versprechungen ꝛc.). j) (in) α) unterlassen (Etwas). β) verfehlen, nicht erreichen (Etwas). γ) übertreten (Etwas). k) bankbrüchig, zahlungsunfähig od. bankerott werden, Bankerott machen; falliren. l) fehlen, sich irren.

To fail of one's word, wortbrüchig werden. To — to any one, Einen prellen, anführen. To — in one's hope, sich in seiner Hoffnung getäuscht finden. The day began to —, es fing an, Abend zu werden. Never-failing, unfehlbar. We fail! wir sollten fehlen! Shak.

Fail, *v. a.* 1. verlassen, im Stiche lassen. 2. unterlassen, versäumen. 3. (Einem) fehlen, gebrechen. 4. † betrügen.

Her heart failed her, der Muth verging ihr.

Fail, *s.* 1. die Unterlassung, Verabsäumung, Ermangelung. 2. † das Fehlschlagen; der Mangel; Tod, das Ende.

Without fail, unfehlbar.

Failance, fäle'áns. *s.* o a) der Fehler. b) f. Failure.

Failing, fäle'ing. *s.* 1. das Fehlen. 2. der Fehler. 3. der Bankbruch; — in the payment, das Ausbleiben der Zahlung.

Failure, fäle'yüre, *s.* 1. das Fehlen, Ausbleiben (der Aernte ꝛc.) 2. (of) die Nicht-Erfüllung, Unterlassung, Ermangelung. 3. (of, an) der Mangel; die Abnahme. 4. das Fehlschlagen, Mißlingen. 5. der Bankerott, das Fallement. 6. † der Fehler, das Verfehen.

Upon failure of which, widrigen Falls. — of crops, der Mißwachs. Statement of a —, [Rechtsspr.] die Darstellung eines Falliments u. der Ursachen desselben. A man's — in the execution of ..., die Nichterfüllung ... von Seite Jemands.

Fain, fäne, (angelf. fagen, faegan, froh) *adj.* 1. froh, munter, vergnügt, erfreut; geneigt. 2. halb gezwungen, halb genöthigt (Etwas zu thun).

I was fain to forswear it, wohl od. übel, gern od. ungern, ich mußte es abschwören.

Fain, *adv.* gern; mit Freuden.

I would fain die, ich möchte gern sterben, ich stürbe gern.

Fain, *v. n.* † schmachten, sich sehnen.

Fainness, fäne'nés. *s.* die Sehnsucht.

Faint, fänt. (fr. feinne; fann. schwach,

FAI

verwandt mit dem fr. faner) *adj.* 1. (by, with) schwach, matt (vor). 2. matt; a) schwach (von Tönen). b) glanzlos, blaß ow. Farben). 3. schwach, unvollkommen (Sehnsucht ꝛc.). 4. zaghaft. 5. warm, lau, schwül (v. Wetter). 6. schwach, nachlässig, träge. 7. entmuthigt, muthlos.

Faint-hearted, verzagt, zag, kleinmüthig. —heartedly, *adv.* zaghaft. —heartedness, die Zaghaftigkeit, der Kleinmuth.

Faint, *v. n.* 1. (manchmal mit away) in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden; sinken. 2. a) (with) ermatten, schwach, müde od. matt werden (vom). b) (for) verschmachten (vor). c) abnehmen, schwächer werden. 3. muthlos werden, den Muth verlieren. 4. verschwinden (wie Wolken ꝛc.).

It faints me, † o, es wird mir übel.

Faint, *v. a.* † entmuthigen, niederschlagen; schwächen. Shak.

Fainting, fänt'ing. (auch Fainting-fit) *s.* die Ohnmacht. — Fainting, *adj.* ohnmächtig.

To be seized with a fainting-fit, in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden.

Faintish, fänt'ish, *adj.* schwach, matt. [die Mattigkeit, Schwäche.

Faintishness, fänt'ishnés. *s.*

Faintling, fänt'ling. *adj.* † feige, zaghaft. — *s.* die Memme.

Faintly, fänt'lé, *adv.* 1. schwach, matt (klingen ꝛc.). 2. ± a) matt, nachlässig. b) zaghaft. c) schwach, blaß, dunkel.

Faintness, fänt'nés, *s.* 1. die Mattigkeit, Schwäche. 2. ± die Mattigkeit. Nachlässigkeit, Unthätigkeit. 3. die Schwüle (des Wetters). 4. die Zaghaftigkeit, Angst.

Faints, fänts. *s. pl.* [Bundwirthsch.] der Nachschuß (vom Weine ꝛc.).

Fainty, fänt'é, *adj.* schwach; matt, kraftlos; träge.

Fair, färe. (angelf. faeger; schwager) *adj.* 1. hell, rein (Wasser ꝛc.); schön, heiter (Wetter ꝛc.). 2. schön, hübsch; artig, angenehm. 3. hellfarbig, blond. 4. günstig, gut (Wind ꝛc.) 5. (with) aufrichtig (gegen), ehrlich, redlich, offen. 6. annehmbar; billig. 7. schön, gut (Aussichten, Aussehen ꝛc.). 8. schön, freundschaftlich, freundlich (Worte ꝛc.). 9. gütlich, sanft, gelinde. 10. gerecht, verdient. 11. hübsch, feserlich, sauber (Handschrift ꝛc.). 12. gut, unbescholten, unbefleckt (Karakter). 13. ehrbar, rechtmäßig. Shak. 14. ehrenvoll.

Fair is foul and foul is —, ein Hexenspruch bei Shak., der so viel heißen soll als: bei den Schicksalsmächten ist Alles anders, als bei den Menschen. To give one — play, Einen ehrlich behandeln. To give one a — warning, Einem einen guten Rath geben. To take by foul means what was refused by —, mit Gewalt nehmen, was man durch Güte nicht erlangen konnte. To play — play or game, ehrlich spielen. To be in a — way, gute Aussichten haben. — tongue, ein Schmeichler. A— man, der Blondin, Blonde. — weather-friends, Freunde im Glücke. — light, licht, hell. The — sex, das schöne Geschlecht (d. h. die Frauen).

Prov. A fair face is half a portion, Schönheit ist die halbe Mitgift.

FAI

Fair-conditioned. gutherjig. — **-dealing.** die Ehrlichkeit, Offenheit. — **-faced.** schön von Gesicht. — **-hand.** schön aussehend. Shak. — **-play.** die Höflichkeit. — **-spoken,** höflich, süß, einnehmend, artig (v. Personen). — **-way,** [Mar.] das Fahrwasser, Seegat.

Fair, *adv.* 1. offen; artig, höflich, gefällig. 2. ehrlich; billig. 3. verwünscht, glücklich; wohl. 4. freundschaftlich. 5. sachte, sanft, ruhig.

Fair and softly, sachte, gemach. To promise —. Viel versprechen. To speak — to any one, Einem gute Worte geben. To bid —. darnach aussehen, sich gut anlassen, versprechen. Now — befall thee, Dir geh' es wohl! Shak. To stand — with . . . to keep — with . . . auf freundschaftlichem Fuße stehen, sich erhalten mit . . . To stand — for od. to, auf gutem Wege sein zu . . .; Aussicht haben auf . . . To lie —, [Mar.] angelegt haben. To copy —, rein abschreiben, mundiren. To dance —, mit Anstand tanzen.

Prov. Fair and square, die Offenheit, Redlichkeit.

Fair, *s.* 1. (elliptisch) a) die Schöne, Schönheit. b) the —, das schöne Geschlecht. 2. † die Schönheit. Shak.

Fair, (fr. foire; arm. foar, foerfeur) *s.* die Messe, der Jahrmarkt.

Bill of (the) fair, der Standzettel, Standschein. [zu spät kommen.

Prov. To come a day after the fair.

Fair-day, der Jahrmarktstag. — **-dealers,** *pl.* Kaufleute, die Messen besuchen. — **-town,** die Meß-, Marktstadt.

Fairand-man, fâ'rând-mân, *s.* o der Landstreicher. [present.

Fairin, a fairin, (schott.) a

Fairing, fâre'ing, *s.* das Meßgeschenk, die Messe, der Jahrmarkt.

A bride's fairings. Hochzeitgeschenke.

Fairish, fâre'ish, *adj.* ziemlich, artig, leidlich, ziemlich schön.

Fairly, fâre'li, *adv.* 1. † schön, hübsch, artig. 2. bequem (gelegen rc.). 3. redlich, ehrlich, aufrichtig; offen, ohne Trug, ohne Täuschung, ohne Gefährde. 4. rein. 5. sanft, sachte. 6. gütlich. 7. billig, billiger Weise, vernünftiger Weise. 8. hübsch, sauber, leserlich (geschrieben). 9. ganz, gänzlich, völlig.

To deal fairly with any one, ehrlich, aufrichtig mit Einem zu Werke gehen.

Fairness, fâre'nês, *s.* 1. die Schönheit der Gestalt rc.). 2. die Artigkeit. 3. die Reinheit (des Wassers). 4. die Unbescholtenheit (des Namens). 5. die Redlichkeit, Ehrlichkeit. 6. die Billigkeit (eines Vertrags rc.). 7. die Güte (eines Beweises rc.). 8. die Sanftheit. 9. die Freundlichkeit. 10. die Sauberkeit (v. Handschriften).

Fairy, fâ'rê, (fr. fée) *s.* 1. die Fee. 2. die Zauberinn. Shak. 3. der Kobold.

Fairy, *adj.* 1. feenhaft, zauberisch. 2. von Feen gegeben; Feen . . . (Land rc.). — art. die Feerei.

Fairylike, fâ'rêlîke, *adj.* feenhaft.

Fairystone, fâ'rêstône, *s.* der Alpstein, Alpschoß.

Faith, fâth, (w. fyz; arm. feizi) *s.* 1. der Glaube. 2. [Theol.] der Glaube. 3. (der Gegenstand des Glaubens, die Lehre, an welche man glaubt) der Glaube. 4. der Glaubensartikel. 5. die Redlichkeit, Ehrlichkeit, Treue. 6. das Wort, die Zusage. 7. † die Wahrheit, Glaubwürdigkeit (einer Erzählung rc.). Mitford. 8. das Freundschaftsbündniß. Shak.

Faith! upon my —! wahrlich! bei meiner Ehre! In good —, getreu u. ohne Gefährde, bona fide. In — whereof . . . zur Bewahrheitung dieses . . . To have od. to put — in . . . glauben an . . ., (einer Sache) Glauben beimessen. To break — with any one, Einem das gegebene Wort brechen.

Faith-breach. die Wortbrüchigkeit.

Faith, *v. a.* † glauben, Glauben beimessen. Shak. [redlich, offen. Shak.

Faithed, fâth'êd, *adj.* † ehrlich,

Faithful, (schott.) fathe'r.

Faithful, fâth'fûl, *adj.* 1. [Theol.] gläubig, gläubig. 2. treu, getreu (hinterlassen rc.). 3. redlich, ehrlich. 4. treu (seinen Verpflichtungen rc. nachkommend). 5. treu (der Wahrheit gemäß). 6. wahr, glaubwürdig. 7. treu, beständig; standhaft; eifrig.

The faithful. die Gläubigen.

Faithfully, fâth'fûlê, *adv.* 1. treu, ehrlich, redlich. 2. treu (worinnen). 3. gläubig, gläubig. 4. eifrig, fest.

Faithfulness, fâth'fûlnês, *s.* 1. die Treue (der Unterthanen rc.). 2. die Aufrichtigkeit. 3. die Ehrlichkeit, Redlichkeit. 4. die Treue (einer Ehefrau rc.). Beständigkeit.

Faithless, fâth'lês, *adj.* 1. [Theol.] ungläubig, ungläubig. 2. ungläubig (nicht glaubend). 3. untreu, treulos. 4. trügerisch, räuschend (Phantom rc.). Goldsmith.

The faithless, die Ungläubigen.

Faithlessness, fâth'lêsnês, *s.* 1. [Theol.] der Unglaube. 2. die Treulosigkeit, Untreue.

Faitour, fâ'tûr, (v. lat. factor) *s.* der Schuft, Schurke, Lump. Spenser.

Fake, fâke, (schott. faik; b. angelf. faegan, fügen) *s.* [Mar.] der Schlag (eines aufgeschossenen (rund zusammengelegten) Taues. Mar. Dict.

Fakir, fâ'kîr, *s.* [türk. u. indisches Wort] Mönchswesen] der Fakir.

Falcade, fâlkâde', (fr. Ⓥ.) *s.* [Reitk.] die Fallade, das Fallieren (des Pferdes).

Falcate, fâlkâte, *adj.* sichelförmig.

Falcated, fâlkâted. (v. Neumonder rc.). [Krümme, sichelförmige Gestalt.

Falcation, fâlkâ'shân, *s.* die

Falchion, fâl'shûn, (lat. falx) *s.* der Pallasch, kurze, krumme Säbel.

Falciform, fâl'sîfôrm, *adj.* sichelförmig.

Falcon, fâ'kn. fâl'kn, (fr. falcon) *s.* 1. [Ornith. u. zur Jagd] der Falke. 2. [Metrik.] der Falke, die Falkaune.

Falconer, fâ'knêr, *s.* der Falkner, Falkenier. [das Falkenier Gesichtig.

Falconet, fâl'knêt, *s.* [Metrik.]

Falconry, fâ'knrê. fâl'knrê, *s.* 1. die Falknerei. 2. die Falkenbeize.

Faldage, fâld'âje, (mittelalt. Lat. faldagium, von w. fald. die Hürde; geth. faldan) *s.* [Engl.] das Hürdenrecht, der Hürdenschlag. [Pferchzeit, Triftgeld.

Faldfee, fâld'fê, *s.* [Engl.] das

Falding, fâl'ding, *s.* 8 eine Art grober Tuch. Chaucer.

Faldstool, fâld'stôl, (fald u. stool) *s.* 1. [Engl.] a) der Krönungsschemel. b) der Stuhl eines Bischofs im Chor. 2. der Feldstuhl. [naments in dress.

Fal-lals, (schott.) foolish or-

Fall, fâll, (angelf. feallan) *pract.* fell; *p. p.* fallen, † faln; *v. n.* i. h) fallen. 2. † (into) fallen, sich ergießen (in ein Meer rc. von Flüssen). 3. fallen, stürzen (von Pferden rc.); einfallen (v. Gebäuden). 4. † fallen; zu fallen, abfallen (wie Adam, die Engel rc.). b) fallen; c) unterliegen. β) sterben, umkommen. e) abfallen, einschrumpfen, schwinden. d) (to) fallen, abnehmen, sinken, heruntergehen (auf . . . wie Preise rc.); im Preise fallen, abschlagen. e) fallen, herabstürzen (v. einem hohen Range rc.). f) fallen, sinken (in der Achtung rc.). g) (at, into) fallen, gerathen in od. auf . . . h) fallen (vom Quecksilber im Thermometer, vom Wasser rc.). i) fallen, abwehmen (wie der Wind). k) α) fallen, gerathen; werden (in einen neuen geistigen oder körperlichen Zustand übergehen, z. B. to fall sick. poor, frank, arm werden; to — asleep, einschlafen rc.). β) anfangen, z. B. to fall a fighting, anfangen, sich zu prügeln rc. l) sich aus Muthlosigkeit, Aerger, Kummer od. Scham verstellen (vom Blicke rc.). m) (to, upon) zufallen, zu Theil werden (Einem). n) (on) fallen, gerathen, treffen (auf . . .). o) (on) überfallen (Einen), herfallen (über). p) fallen, eintreffen (von einer Zeit). q) (into) unvermuthet kommen od. gerathen (auf. r) (to) sich nell, mit Leidenschaft zu) sich begeben od. machen (an); kommen (zu Schlägen rc.). s) (to) zugehören, angehören, zufallen (Einem). t) (from) entfallen (Einem wie Worte). u) fallen, sinken (wie Hoffnungen). v) fallen (geboren werden, von jungen Thieren). w) enden, ausgehen, endigen. x) fallen (ausfahren, wie ein Gespreche).

To fall to decay, einfallen, zerfallen. To — to pieces, zusammenfallen. To — into a passion, sich entrüsten. To — into a trade, Kundschaft bekommen, in Aufnahme kommen. To — into an apoplectic fit, einen Schlag bekommen. To — into discontent, mißmuthig werden. To — a — doing of something, Etwas anfangen, sich an eine Arbeit machen. To — a sacrifice, (to), das Opfer des Aberglaubens zu) werden. To — in love with . . ., sich verlieben in . . . To — together by the ears, handgemein werden. To — astern, [Mar.] zurück oder hintenbleiben.

To fall aboard of, 1. [Mar.] an Bord legen. 2. † herfallen über . . .

To fall away, 1. abfallen, magerer werden. 2. † a) (from) abfallen (v. Könige, der Religion rc.). b) vergehen, verfallen, zerfallen. c) abnehmen.

To fall back, 1. zurückfallen. 2. † a) weichen, zurückgehen. b) (from) abstehen (von einem Vorhaben rc.).

To fall calm, [Mar.] still und ruhig werden (vom Wetter).

To fall down, 1. niederfallen, zur Erde fallen. 2. † niederfallen, sich beugen.

1. niederfallen (auf die Knie, Jemanden zu Füßen fallen). 4. einstürzen, einfallen. 5. zusammfahren, zusammenfahren (einen Fluß ꝛc.).

To fall loud, a) anfallen, angreifen, zupacken. b) (upon) ungestüm herfallen über... c) [Mar.] (of) treiben auf ...

To fall from, 1. abfallen von ..., fahren lassen. 2. abfallen, sich trennen od. losmachen von ...

To fall in, 1. einfallen (v. Gebäuden). 2. eintreten; [Mar.] Glieder formiren. 3. einfallen (von Geschützungen ꝛc.).

To fall in at, hineingerathen. To – with, a) zusammentreffen mit, stoßen auf ... (Einem) antreffen. b) (Einem) beistimmen, beifallen, beypflichten. c) stimmen, übereinstimmen mit ... (einer Meynung ꝛc.). d) [Mar.] entdecken (Land); nahe kommen, aufkommen (von); to – in with the harbor, an den Hafen einlaufen; to – in with the shore, landen, anlanden. To – in hand with a thing, Etwas unternehmen. It did not – in your way, es kam Ihnen nicht vor. It falls in his gifts, er hat es zu vergeben.

To fall into, beypflichten, beystimmen (einer Meynung).

To fall off, 1. herabfallen, herunterfallen, fallen von ... 2. ↕ ausfertren; verloren gehen. 3. ↕ a) abfallen (von Einem). b) verlassen, aufgeben. c) fallen, sinken (an Werthe, in der Achtung ꝛc.). d) abgehen; abstehen. 4. [Mar.] vom Strecke abfallen.

To fall on, 1. ↕ fallen, herabfallen auf. 2. ↕ a) herfallen über ... b) anfallen.

To fall out, 1. ↕ ausfallen; herausfallen, hinausfallen. 2. ↕ a) ausfallen (sich ereignen); to – well, gut ausfallen, (Handel) (sich) rentiren. b) verfallen, sich entzinnen (von Streitigkeiten ꝛc.). c) mit einander) zerfallen, sich zanken. d) to – out with, sich überwerfen mit... zerfallen mit... To – out to, zufallen. To – out of, entfallen (der Hand ꝛc.).

To fall over, 1. ↕ hinüberfallen, fallen über ... Shak. 2. ↕ (to) übergehen, übertreten (zu einer Partey).

To fall short, a) nicht zureichen, mangeln. b) nicht entsprechen. The army fell short of provisions, es gingen dem Heere die Vorräthe aus. The rains short of his merit, das entspricht od. ist seinen Verdiensten nicht angemessen, kommt ihnen nicht bey. He fell short of his hopes, er wurde in seinen Hoffnungen getäuscht, seine Hoffnungen wurden nicht erfüllt. To – of weight, das Gewicht nicht haben. To – in duty, in Erfüllung seiner Pflichten ermangeln.

To fall to, 1. zufallen. 2. herfallen über ... 3. a) (Etwas) anfallen, verderen. b) sich wenden (einer Sache), sich begeben oder machen (an ein Geschäft); vornehmen (Etwas). c) anfangen. They fell to raising money, sie fingen an, Geld aufzubringen. To – to the leeward, [Mar.] unter den Wind gerathen.

To fall under, 1. ↕ unter Etwas fallen. 2. ↕ a) unter Etwas fallen, zu oder unter Etwas gehören. b) fallen in (die Sinne ꝛc.). der Gegenstand von Etwas ist z. B. einer Berathung ꝛc.) werden; gerathen od. fallen in (Ungnade ꝛc.). c) unterliegen. This point did not fall under the deliberations of the council, dieser Punkt wurde von dem Gerichtshofe nicht in Erwägung gezogen, gehörte nicht vor den Gerichtshof.

To fall upon, 1. ↕ auf Etwas fallen. 2. herfallen über ...; anfallen, angreifen (Einen); stoßen an ... 3. ↕ a) befallen (wie Krankheiten ꝛc.). b) unternehmen, anstellen. c) fallen auf (Mittel ꝛc.).

Fall, *v. a.* 1. ↕ senken, fallen lassen (auch fig.). 2. ↕ a) sinken lassen (die Stimme ꝛc.). b) ↕ herunterlegen, herabsetzen (einen Preis). c) ↕ werfen (junge Lammer ꝛc.). Shak. d) ↕ vermindern, vermindern. 3. fallen (Bäume).

Fall, *subst. s.* 1. das Fallen; der Fall, Sturz (vom Pferde ꝛc.). 2. ↕ a) der Fall, Sturz (eines Ministers ꝛc.). b) der Fall, Sturz, das Verderben; der Untergang, Tod; die Niederlage. c) das Fallen (der Preise, Zentren ꝛc.). d) die Kadenz, der Schlußfall. 3. das Abfallen (der Blätter); Obst). 4. ↕ der Herbst. 5. (into) der Fall, die Erzeugung eines Flusses in ein Meer ꝛc.). 6. (geographical) der Wasserfall. 7. der Fall; Abfall, Abhang. 8. das, was herabfällt, z. B. A – of rain or snow, ein Regenguß oder Schneesturz. 9. das Fallen (v. Holz). 10. [Theol.] der Fall (Adam's, der Engel ꝛc.). 11. [Physic.] der Fall (der Körper). 12. (chemisch) eine Art Schleier. 13. [Mar.] das lockere Ende eines Taues. 14. [Waidmspr.] die Klubb. 15. [Engl.] ein Landmaß = 81½ Fuß).

Going to a fall, [Lond. Börse] das aufs Fallen Stehen. To give one a –, (Einen) umwerfen, niederwerfen. To get or have a –, ausgleiten, stürzen, fallen.

Fallacious, fâllâ'shûs, (fr. fallacieux) *adj.* 1. betrüglich, betrügerisch, verfänglich, trüglich, sophistisch (v. Sachen, Beweisen). 2. trüglich, trügerisch (Hoffnung). *adv.* Fallaciously. betrüglich.

Fallaciousness, fâllâ'shûsnes, *s.* der Trüglichkeit.

Fallacy, fâl'lâsé. *s.* 1. das Betrügliche, Trügerische (eines Beweises); der Trugschluß. 2. die Täuschung, der Betrug.

Fallen, fâln. *p. p. v.* Fall, gefallen. *adj.* eingefallen (v. Gesichtszügen ꝛc.).

Fallency, fâl'lensé. *s.* = der Irrthum. [Fallener.

Faller, fâl'ûr. *s.* der Fallende;

Fallibility, fâlleebil'ité, stat. fâlli bilitas oder

Fallibleness, fâl'ibleenes, *s.* 1. die Fehlbarkeit (von Menschen). 2. die Trüglichkeit (seiner Beweise).

Fallible, fâl'ibl. *adj.* 1. fehlbar, sich irren könnend, dem Irrthum unterworfen. 2. trüglich (Hoffnungen ꝛc.).

Falling, fâl'ing. *s.* 1. das Einsinken.

Falling in, ...ten, Einfallen. 2. Falling, das Abschlagen (der Preise). Falling away, das Abfallen, der Abfall. Falling out, die Mißhelligkeit. – off, [Mar.] das Abfallen von dem Striche.

Falling, *adj.* fallend. – sickness, [Med.] die Fallsucht, Epilepsie. – star, die Sternschnuppe, der Sternschuß. – stone, der Meteorstein, Aerolithen.

Fallopian, fâllô'pêân. *adj.* [Anat.] – tubes. die Mutterkrampfern.

Fallow, fâl'lô. (angels. falewe, falu, fealo; gr. phalos) *adj.* 1. falb, fahl. 2. brach. 3. ↕ brach, vernachlässigt. Hudibras.

Fallow-buck, der Dammhirsch. – deer, die Dammhirschkuh. – finch, [Ornith.] der Weißschwanz.

Fallow, *s.* 1. der Brachacker, das Brachfeld. 2. das Brachen, die Brache.

Fallow, *v. a.* ↕ verwelken, fahl werden. – *v. a.* brachen, stürzen.

Fallow, (schott.) fellow.

Fallowing, fâl'lôing, *s.* [Landwirthsch.] das Brachen.

Fallowist, fâl'lôist, *s.* der Vertheidiger, Anhänger der Brache, des Brachens der Felder.

Fallowness, fâl'lônes. *s.* das Brachliegen, die Unfruchtbarkeit. [falscher.

Falsary, fâlsâré, *s.* ↕ der Be-

False, fâlse, (lat. falsus; v. fallere, fefelli) *adj.* 1. ↕ (chym. u. mus.) falsch. 2. falsch, ungegründet (Ansprüche ꝛc.). 3. falsch, unwahr. 4. falsch, unacht. 5. falsch, schlecht, unrichtig, fehlerhaft. 6. falsch, unehrlich, unredlich. 7. falsch, (to) untreu. 8. falsch, treulos, unbeständig. 9. falsch, verrätherisch. 10. falsch, geheuchelt, erzwungen (Thränen ꝛc.). 11. falsch, ungültig.

A false coiner, ein Falschmünzer. – coin, – money, falsche Münze, der Beschlag. – step, der Fehlschritt. – conception, das Mondkalb. – imprisonment, die ungesetzliche Einkerkerung, Gefangenhaltung (einer

False, *adv.* falsch. [Person).

False, *v. a.* ↕ a) verfälschen; falsch machen; betrügen, täuschen. b) Finten machen, ausweichen; vereiteln, täuschen; verrathen.

False-bray, [Festungsb.] der Unterwall. – claim, der falsche Rechtsgrund. – dealer, der Preller, Betrüger. – faced, betrüglich. – fire, das Blickfeuer(ꝛc. – heart), – hearted, falschherzig, falsch. – heartedness, die Falschheit, Treulosigkeit. – master, der Blinde (nur denn Namen nach vorhandene Soldat). – seeming, falscher Tugendschein. Shak.

Falsehood, fâlse'hûd, *s.* (v. hood) **Falseness,** fâlse'nés, } *s.* 1. die Falschheit; Treulosigkeit; Heuchelei. 2. die Falschheit, Lüge, Unwahrheit; der Betrug.

Falsely, fâlse'lé, *adv.* 1. falsch (schwören ꝛc.); fälschlich. 2. irrig, irriger Weise. 3. auf eine ehrlose, unrechtliche Weise, verrätherisch. Shak. [Heuchler.

Falser, fâl'sûr, *s.* der Betrüger,

Falset, (schott.) falsehood.

Falsetto, falsett'ô. (it. Dim. v. Mus.) die Fistel, das Falsett. [fälschbar.

Falsifiable, fâlsifâ'ibl. *adj.* ver-

Falsification, fâlsifikâ'shûn. *s.* 1. die Verfälschung. 2. die Widerlegung.

Falsificator, fâlsifikâ'tûr, } *s.* 1

Falsifier, fâl'sifiûr. } der Verfälscher. 2. der Lügner. 3. Falsifier. Einer, der die Unrichtigkeit einer Sache beweist, nachweist, der Widerleger.

Falsify, fâl'sifi, *v. a.* 1. verfälschen. 2. widerlegen. 3. verletzen, brechen (sein Wort). 4. ↕ To be falsified, sich als ungegründet, unzureichend ausweisen.

To falsify a thrust, [Fechtk.] eine

Falsify, *v. n.* lügen. [Lüge machen.

Falsing, fâl'sing. *adj.* ↕ trüglich.

FAL

Falsity, fál'sété, *s.* 1. die Falschheit, Unwahrheit. 2. die Lüge; der Irrthum.

Falter, fál'tär (span. faltar, v. lat. fallo) *v. n.* 1. stammeln, stottern. 2. straucheln, holpern. 3. zaudern oder den Fragen etc. ausweichen (in Reden etc.). 4. sich verstehen, fehlen. Locke. 5. wanken, unterliegen.

To falter in one's speech, stottern. To – in one's answer, in seinen Antworten schwanken; sich widersprechen.

Falter, *v. a.* † heben, reinigen.

Faltering, fál'tärĭng. *s.* die Schwäche; der Irrthum (der Sinne &c.).

Falteringly, fál'tärĭngle. *adv.* 1. stotternd; strauchelnd. 2. mit Mühe, mit Noth, mühsam.

Famble, fám'bl. *v. n.* † stottern, anstoßen. – s. Θ die Hand.

To famble-grasp, Θ 1. einschlagen, Hände schütteln. 2. sich versöhnen.

Fame, fäme. (lat. fama; gr. pheme) *s.* 1. der Ruf, die Sage, das Gerücht. 2. der Ruf, Ruhm.

Fame-giving, Ruhm, Ruf gebend. To get –, sich in Ruf setzen.

Fame, *v. a.* 1. in den Ruf bringen. 2. berühmt machen.

Famed, berühmt (for, wegen).

Fameless, fäme'les *adj* unberühmt.

Familiar, fámil'yär. (lat. familiaris) *adj.* 1. (zu einer Familie gehörig, eine Familie betreffend) häuslich. Pope. 2. † zu vertraut (Freundin). 3. leutselig, umgänglich. e) (with) vertraut, bekannt (mit Etwas). d) gewann, häufig. e) † u. *s.* vertraut. f) ungezwungen, leicht, frei (Styl &c.). g) (to. Sinnen) gelaufig, wohlbekannt (Sprache &c.).

Familiar, *s.* 1. der Vertraute, Hausfreund. 2. (gewöhnl. – spirit) der Kobold, Hausgeist. 3. [Inquisitionsgerichte, ein Diener der Inquisition.

Familiarity, fámilyär'é-té. }
Familiarness, fámil'yärnes. } *s.* 1 die Vertrautheit, der vertraute Umgang. 2. die Leutseligkeit, Ungezwungenheit. 3. die genaue, vertraute Bekanntschaft (mit).

We contract such a familiarity with . . . wir werden so bekannt, so vertraut mit . . .

Familiarize, fámil'yärize. *v. a.* 1. vertraut, genau bekannt machen (mit). 2. † (to) näher bringen (der Empfindung).

To familiarize one's self to . . . sich gewöhnen an. Familiarized with . . . gewöhnt an . . .

Familiarly, fámil'yärlé. *adv.* 1. vertraulich, vertraut. 2. gewöhnlich, gemeiniglich. 3. ohne Förmlichkeit, leicht.

Familism, fám'ilĭzm, *s.* [Sekte einer gewissen relig. Sekte] der Familismus.

Familist, fám'ilist. *s.* [relig. Sekte] der Familist.

Famille, fámēl'. *sfc.* ein Familienkreis, im *adv.* [En . . . im Familienkreise, im Kreise der Seinigen.

Family, fám'élé, (lat. familia) *s.* 1. a) die Familie, das Haus. b) die Familie, Herkunft. c) die Familie, das Geschlecht. Haus. d) † die Familie (von Staaten &c.). 2. o die Familie, Gattung (von Pflanzen); das Geschlecht (von Thieren), die Klasse.

FAN

To be in the family-way, guter Hoffnung, schwanger sein. [begräbniß.

Family-vault, das Familien-, Erb-

Famine, fám'in, (v. lat. fames) *s.* 1. die Hungersnoth. 2. † (of) der Mangel (an).

Famish, fám'ĭsh. *sfc.* affamery *v. a.* 1. aushungern, verhungern lassen. 2. durch Hunger od. Durst quälen. Dryden. 3. durch Beraubung oder Entziehung der zum Leben nothigen Dinge tödten. Milton.

Famish, *v. n.* 1. verhungern, Hungers sterben. 2. verhungern oder verdursten, Hunger od. Durst leiden. Shak. 3. † = *v.* hungern. [die Hungersnoth.

Famishment, fám'ĭshmént, *s.* Famosity, fámós'é-té. *s.* die Berühmtheit, der Ruhm.

Famous, fá'mús. (lat. famosus) *adj.* (for, wegen) 1. † berühmt. 2. † berüchtigt, ausgezeichnet, gewaltig.

Famoused, fá'músd. *adj.* † berühmt. Shak. [berühmte Weise; gewaltig.

Famously, fá'músle. *adv.* auf eine

Famousness, fá'músnés. *s.* der große Ruf, die Berühmtheit.

Fan, (angelf. fann; deutsch Wanne; fr. van; lat. vannus) *s.* 1. der Fächer; Wedel. 2. der Feuerfächer. 3. der Feuerschirm. 4. (etwas Fächerähnliches) die Schwinge (v. Federn &c.); der Schwanz (eines Pfauen) &c. 5. die Wanne, Schwinge.

Fan-stricks, die Fächerstäbe. – light, ein fächerartiges Fenster.

Fan, *v. a.* 1. fächeln, fächern; wedeln. 2. rauschen machen, durchrauschen. 3. schwingen, werfen (Getreide).

Fan, (schott.) when.
Whan,

Fanatic, fánát'ik. } (lat. fa-
Fanatical, fánát'ĭkal. } natisus, schwarmerisch, fanatisch. Fanatic. *s.* der Schwärmer, Fanatiker.

Fanatically, fánát'ĭkálé, *adv.* schwarmerisch, glaubenswüthig.

Fanaticalness, fánát'ĭkálnes. }
Fanaticism, fánát'ĭsĭzm. } *s.* die Schwarmerei. Glaubens-, Religionswuth, der Fanatismus.

Fanaticize, fánát'ĭsize. *v. n.* schwarmerisch machen, mit Schwarmerei erfüllen oder anstecken, fanatisiren.

Fanciful, fán'sĭful. *adj.* 1. fantastisch, schwarmerisch (v. Personen). 2. fantastisch, seltsam, wunderlich, grillenhaft (Einfälle &c.). – *adv.* Fanci-fully, fantastisch.

Fancifulness, fán'sĭfulnés. *s.* 1. die Schwarmerei, Grillenfangerei. 2. das Grillenhafte, Wunderliche oder Einfalle &c.).

Fancy, fán'sé. (zusammengez. von fantasy; gr. u. lat. phantasia) *s.* 1. [Philos.] die Fantasie, Einbildungskraft. 2. die Vorstellung, der Gedanke, die Meinung, Idee, der Begriff. 3. † der Geschmack. 4. die Neigung, Lust. 5. † die Zuneigung, Liebe. Shak. 6. der Einfall, die Laune, Grille. 7. die Einbildung; das Hirngespinnst, Fantom (die falsche Vorstellung). 8. die Wahrhäre, das Gutdünken. 9. *pl.* [Mak.] die Fantasie. 10. Etwas, was gefällt, unterhält, ohne wirklichen Nutzen oder Werth. 11. *pl.* eine Benennung verschiedener kleiner Gedichte Shak.

FAN

3. The little chapel is very neat, and built with a pretty fancy. Addison.

10. London-pride is a pretty fancy thing gut, posirt for borders. Mortimer.

To take up a fancy, auf einen Einfall kommen. To take a – to any one. Einen lieb gewinnen. To take a – to any thing. Geschmack an Etwas finden, Neigung zu Etwas haben, nach Etwas lüstern sein. I have always had a –, that etc. es däuchte mich immer, it. To suit one's –. Einem gefallen, ansiehen. To strike one's –. Einem gefallen (vorkommen); ansiallen.

Fancy-articles, –goods, Modewaaren, Luxus-, Modeartikel, tagommte, ephemere Waaren. – fair, die Ausstellung und der öffentliche Verkauf feiner weiblicher Handarbeiten, Modeartikeln zur Unterstützung armer Personen. – framed, † eingebildet. – free, liebefrei. Shak. – monger, der Grillenfänger. – sick, krank in der Einbildung. – stocks. (Handel) Aktien von unsicherer Art, o flunkriges Papier. [stellen, wähnen, meinen.

Fancy, *v. a.* sich einbilden, sich vorFancy, *v. n.* 1. a) sich einbilden, denken (Etwas). b) hatten (Einen für Etwas). 2. lieben; Geschmack finden an . . ., Einem gewogen oder für Einen eingenommen sein.

Fand, fänd. *v. praet.* v. find.

Fandango, fándáng'gó. (sp. W.) *s.* (span. Tanz) der Fandango

Fane, fäne. (lat. fanum) *s.* † der Tempel [fahn.

Fane, *s.* die Dachfahne, der Wetter-

Fanfare, fán'färe, (fr. W.) *s.* das Trompetenstückchen, der Tusch.

Fanfaron, fán'fárón, (v. span.) *s.* der Großsprecher, Prahler, Aufschneider, Windmacher, Windbeutel.

Fanfaronade, fánfárónáde', (fr. W.) *s.* die Prahlerei, Aufschneiderei, Windbeutelei.

Fang, fáng. (angelf. fengan) *v. a.* (mit den Klauen) fangen, packen, fassen; ergreifen. Shak.

Fang, (angelf. fang) *s.* 1. der Zang (Gauer, die Klaue) 2 [an der fangähnliche Schärfung. das fangähnliche Ding. Dryden. b) † der Zahn. [pressen. 2. † bewaffnet.

Fanged, fángd. *adj.* 1. mit Fängen

Fangle, fáng'gl. (v. angelf. fengan) *s.* † der neue Einfall, Fund; die Grille, Lapperei.

Fangled, fáng'gld. *adj.* 1. (neu) fangen, ausgedacht. New –. † neugebacken 2. Eitelkeit, geringfügig Shak.

Fangless, fáng'lés. *adj.* ohne Fänge, zahnlos. [le Waare.

Fangot, fáng'ót, *s.* der Ballen

Fanion, fán'yún. *s.* [Milit. die Dreifahne, Feldgeschäfts-Fahne.

Fannel fán'nél. (fr. fanon) *s.*

Fanon, fán'nón. *s.* [röm. Kirche] der Bande um linken Arme der Messpriester

Fanner, fán'nér. *s.* der Korn-Schwinger, Worfler.

Fanning, fán'nĭng. *s.* das Schwingen; Fächeln; Rauschen oder Wallen der Luft.

Fanny, fán'né *s.* Franzchen, Fanny Name.

FAN

Fantasied, fân'tâsîd. *adj.* † geistenhaft. SHAK.

Fantasm, fân'tâzm. (gr. phantasma) *s.* die Einbildung, das Luftbild, Trugbild.

Fantastic, Fantastical, fântâs'tîk, -tîkâl. *adj.* 1. abenteuerlich, fantastisch, sonderbar, wunderlich, seltsam. 2. eingebildet, verwirrlich. 3. nur schembar, unwesentlich, Schem... (Körper &c.). SHAK. 4. wankelmüthig, unbeständig PRIOR. 5. launisch, artlenhaft; a — fellow, der Fantast, Einbildling. — *adv.* Fantas'tically. fantastisch, grillenhaft &c.

Fantasticalness, fântâs'tîkâlnês. *s.* = Fantasticness.

Fantasticness, fântâs'tîknês. *s.* 1. die Abenteuerlichkeit. 2. die Grillenhaftigkeit, Laune. 3. das fantastische Wesen.

Fantastico, fântâs'tîkô. (it.) *s.* der Geck. SHAK.

Fantasy, fân'tâsê, *s.* jetzt Fancy; † dreies. [mögen (Gnsen).

Fantasy, *v. a.* gern haben, leiden

Fantom, fân'tûm. (fr. fantôme) *s.* 1. das Hirngespinst, die Grille, Hirngeburt. 2. das Gespenst.

Fap, fâp. *adj.* † betroffen, betrunken.

Faquir, f. Fakir.

Far, fâr. (angels. feor, fior, fyr; v. faran) *compar.* farther, *superl.* farthest, *adj.* 1. fern; entfernt; weit. 2. ferne; 3. Sehr be it from me to justify cruelty. fern sei es von mir, die Grausamkeit zu rechtfertigen. My pain is — from being lessened. mein Schmerz hat sich bei Weitem nd. noch lange nicht vermindert. I am so — from being in love with her, that I hate her. weit entfernt, sie zu lieben, hasse ich sie. 3. —side, (Nordam. off-side) of a horse etc., die rechte entfernteste, abgewandte Seite des Pferdes.

Far, *adv.* 1. fern, weit. 2. a) weit, tief (an das Aeterthum erinnegen &c.). b) weit (treiben Etwas &c.). c) großentheils. d) weit, viel, bedeutend (größer, schechter &c.). e) † sehr.

So far, so weit, bis dahin. So — as, so weit, so viel als ... How —? wie weit? bis wohin? From —, von fern, aus der Ferne. — off. a) weit weg, weit fort; entlegen. b) in einem hohen Grade. SHAK. By —, bei Weitem, um Viel. As — as, so viel, so weit, so fern als ..., so weit es betrifft. Thus —, so weit, bis dahin; thus — for words, lassen wir die Worte. — other, very verschieden, ganz anderes. Your friend comes as — as from Peru. Ihr Freund kommt von Peru. — and near. — and wide. fern u. nah; weit u. breit, allenthalben. — in the day, spät. You speak him —. du bejmst sein Lob sehr weit aus. SHAK.

Far-about, der Umschweif. —-famed, weltberühmt. —-fetch, † der Kunstgriff. —-fetched, (—-fet. SHAK.). 1. † weit hergeholt. 2. † a) weit hergeholt, gesucht. b) verschraubt. —-gone, weit weg. —-gone in years, betagt. —-piercing, tief eindringend; durchdringend. —-shooting, Zweit, in die Ferne schießend, in der Ferne treffend. —-sought, weit hergeholt, gezwungen.

FAR

Far, (angels. faerh, fearh) *s.* [Dertl.] das Ferkel.

Farce, fârse, (lat. farcio) *v. a.* anfüllen, füllen, stopfen, vollstopfen, durchspicken.

The farced title running 'fore the king, die vielen Titel eines Königs.

Farce, (fr. W.) *s.* 1. das Füllsel. 2. a) der Mischmasch. b) die Posse, das Possenspiel (auf dem Theater).

Farcical, fâr'sêkâl, *adj.* 1. einer Posse angehörend. 2. possenhaft, komisch, niedrig. 3. täuschend. — *adv.* Far'cically, possenhaft. [Bildungstrieb.

Farcilite, fâr'sêlîte. *s.* (Geol.) der

Farcin, fâr'sin, (fr. W.) *s.* der

Farcy, fâr'sê, } Wurm der Pferde und Ochsen).

Farcing, fâr'sing. *s.* das Füllsel.

Farctate, fârk'tâte, (lat. farctus) *adj.* [Bot.] gefüllte.

Fard, fârd, (fr.) *v. a.* † schminken.

Fard, *s.* † die Schminke.

Fardel, fâr'dêl, (it. fardello) *s.* 1. das Bündel. 2. † die Last, Bürde. SHAK.

Fardel, *v. a.* † bündeln.

Fardel, *s.* der vierte Theil einer Hufe (Land).

Fare, fâre, (angels. faran; goth. faran) *v. n.* 1. † fahren, reisen, gehen. 2. a) fahren; daran sein; sich befinden. b) leben, essen und trinken. c) gehen; ergehen. 2. c) So fares it when with truth falsehood contends. MILTON.

We shall see how it will fare with him owe es ihm gehen, ergehen wird.

How fare you? wie geht's Ihnen? — you well! leben Sie wohl!

Fare, *s.* 1. der Fuhrlohn, das Fahrgeld (von Personen). 2. dritter passage, passage-money. die Ueberfahrt, das Fähr, Ueberfahrgeld (für eine Seereise). 3. die Kost, Speise. 4. † der Fahrende, Ueberfahrende.

Bill of fare, der Küchenzettel.

Farewell, fâre'wêl, fârewêl', fâr'wêl, fârwêl'. (auch fare you well oder, 1. lebe wohl! lebt wohl; leben Sie wohl! 2. † lebe wohl! lebt wohl (ihr Gesetze &c.).

To bid any one farewell, 1. Einem Lebewohl sagen, Abschied von ihm nehmen. 2. (to any thing) † entsagen.

Farewell, *s.* 1. das Lebewohl. 2. der Abschied. 3. † der Nachgeschmack (eines Weines &c.). [was) verlassen.

To take one's farewell of ... (Etc Farewell-gun. [Mar.] der Abfahrtsschuß. —-letter, der Abschiedsbrief. —-visit, der Abschiedsbesuch.

Farin, fâr'în, (Fari'na) (lat.) *s.* [Bot.] der Blumenstaub.

Fossil farin, (Mar.) das Bergmehl.

Farinaceous, fârênâ'shûs, (lat. farina) *adj.* 1. aus Mehl bestehend. 2. mehlig; mehlicht.

Farl, (schott.) a cake of bread.

Farm, fârm. (angels. farma, fearm, feorm) *s.* 1. die Meierei, das Pachtgut, der Meierhof, Pachthof. 2. [Nordam.] das Gut, Landgut (ohne Pacht). 3. der Pacht.

To set out in farm, to — let, to let to —, verpachten, in Pacht geben.

Farm-dog, der Bauerhund. —-house, das Pachthaus. Farm-offices, die Pachtgebäude.

Farm, *v. a.* 1. verpachten. 2. pachten, in Pacht nehmen. 3. anbauen, bauen (Land).

To farm out, verpachten, in Pacht thun.

Farmable, fârm'âbl, *adj.* pachtbar, verpachtbar.

Farmer, fârm'ûr. *s.* 1. der Pächter, Pachter, Meier. 2. der Pächter (der Zölle &c.). 3. [Nordam.] der Landmann, Landwerth.

Farming, fârm'ing. *s.* der Feldbau.

Farmost, fâr'môst, *adj.* fernste, weiteste, am weitesten entfernt. [Entfernung.

Farness, fâr'nês. *s.* die Ferne.

Farraginous, fârrâdje'nûs. *adj.* [Wissensch.] gemischt. [Gemisch, Gemenge.

Farrago, fârrâ'gô. (lat.) *s.* das

Farreation, f. Confarreation.

Farrier, fâr'rêûr. (lat. ferrarius) *s.* 1. der Hufschmied. 2. der Roßarzt, Pferdearzt. [treiben.

Farrier, *v. n.* die Roßarzneikunde

Farriery, fâr'rêûrê. (jetzt Veterinary art) *s.* die Pferde-, Roßarzneikunde, Roßarzneikunst. 2. das Gewerbe eines Hufschmieds.

Farrow, fâr'rô, (angels. fearh, faerh) *s.* das Ferkel; der Wurf, die Tracht Ferkel oder junger Schweine.

Farrow, *v. n.* ferkeln.

Farrow, (holl. vaare) *adj.* [Nordam.] tergehend (nur von Kühen, die nicht zu einer bestimmten Jahreszeit tragen).

To go farrow, to be —, leer gehen.

Farsang, fâr'sâng. *s.* [pers. Meile] die Parasange.

Fart, fârt. *s.* Θ der Wind (Θ Furz).

Fart, *v. n.* Θ furzen, einen Wind lassen.

Farter, fârt'ûr. *s.* Θ der Furzer.

Farthel, fâr'THêl, *s.* [Mar.] die Segeltuchdecken, ganz einzelnen.

Farther, fâr'THêr, (angels. forther) *adj. comp.* 1. weiter, ferner. 2. entfernter.

Farther, *adv.* ferner, weiter.

Farther-more, † überdieß, ferner.

Farther, *v. a.* † befördern, fördern.

Furtherance, fâr'THêrânse. *s.* † die Beförderung, Aufmunterung.

Farthest, fâr'THêst, *adj. superl.* fernste, weiteste. — *adv.* am fernsten, am weitesten.

Farthing, fâr'THing. (angels. feorthung) *s.* 1. [Münzw.] der Farthing (= ¼ Penny). 2. *pl.* das Kupfergeld. 3. (veraltet) der Heller. 4. † eine Abtheilung von Grundstücken, das Farthing.

Farthing-deal, das Viertel eines Morgens. —-land, das Farthingland (= 30 acres). —-satin, die Seidenborte. —-worth, (so viel man) für einen Farthing (verkäufe), die Kleinigkeit.

Farthingale, fâr'THinggâl, (fr. vertugadin) *s.* der Reifrock, Pfuhl.

Fasces, fâs'sêz, (lat. W.) *s. pl.* (röm. Alterth.) die Fasces, Liktorenbäbe.

Fascet, fâs'sêt, (fr. facette) *s.* [Glashütten. die Glasjange.

Fascia, fâsh'êâ. (lat.) *s.* 1. [Wissensch.] der Streif. 2. [Chir.] die Binde. 3. [Anat.] die Schenkelbinde.

FAS FAS FAT

Fascial, fash'êâl. *adj.* die Lektorstäbe betreffend.

Fasciated, fâsh'êâtêd. *adj.* mit Binden umwunden, umbunden, mit Streifen versehen.

Fasciation, fâsh'êâshün. *s.* (Chir.) ie Verbindung, Umbindung; der Verband.

Fascicle, fâs'sêkl. (lat.) *s.* [Bot.] der Büschel.

Fascicular, fâsszik'ülâr, *adj.* [Bot.] büschelförmig. — Fascic'ulate. Fascic'ulated. Fascic'uled. *adj.* [Bot.] büschelförmig, büschelartig, gebüschelt.

Fasciate, fâs'sêâte. (l. fascino) *v. a.* 1. bezaubern, beheren. 2. ↕ verblenden; bezaubern.

Fasciation, fâssêuâ'shün. *s.* 1. ↕ die Bezauberung. 2. ↕ die Bezauberung, Verblendung [Mitk.] die Faschine.

Fascine, fâs'sêne. (fr. W.) *s.*

Fasciness, fâs'sênês. *adj.* ↕ beherzt; zauberisch. Harvey.

Fash, fâsh. *v. a.* ↕ quälen.

Fashion, fâsh'ün, (fr. façon) *s.* 1. die Art (wie Etwas gemacht ist), Form, Gestalt. 2. das Muster (zu Etwas). 3. der Schnitt, die Form (eines Kleides ꝛc.), (dahin) 4. a) die Tracht; b) die Mode. 5. [Techn.] die Arbeit, Fassung, Façon. 6. die Art, Weise, das Betragen, die Manieren, Denkart. 7. die Art, Weise (wie Etwas getan wird). 8. die Sitte, der Gebrauch. 9. die Lebensart, Manieren. 10. pl. die Ränke an Pferden. Shak. 11. die gute Gesellschaft, die Leute von Lebensart.

People of fashion, vornehme, angesehene, ehrbare Leute, Leute von gutem Tone.

Fashion-monger, der Modenarr. — mongering, sich wie ein Modenarr benehmend. — pieces, [Mar.] die Nandshmbölzer.

Fashion, (fr. façonner) *v. a.* 1. a) bilden, gestalten. b) modeln, arbeiten, façonnieren; (einem Zeuge ꝛc.) die gehörige Form und Gestalt, die gehörige Verzierung geben; (u. ↕) Einen stimmen. c) nach dem herrschenden Geschmack modeln. 2. ↕ (zu) einrichten (nach); anpassen. 3. ↕ nachmachen.

Fashioned, modern, nach der neuesten Mode gemacht.

Fashionable, fâsh'ünâbl. *adj.* 1. a) modisch. b) modern. 2. den herrschenden Geschmack beobachtend, sich nach der neuesten Mode kleidend, fashionabel; (daher) 3. dasdemâßig, fein, anständig, manierlich, elegant, von gutem Tone.

A fashionable man, der Fashionable, Mann von gutem Tone. A place for — resort, ein Ort für Leute von gutem Tone.

Fashionableness, fâsh'ünâblnês, *s.* das Modische, Moderne; die modische Zierlichkeit od. Eleganz.

Fashionably, fâsh'ünâblê, *adv.* nach der Mode, modisch, elegant.

Fashioner, fâsh'ünür. *s.* 1. Einer, der bildet, formt, modelt. 2. ↕ der Leibschneider des Königs. [Modenarr.

Fashionist, fâsh'ünist. *s.* der

Fass, fâss, (fr. face) *s.* [Befestig.] der Aufschlag, Umschlag.

Fast, fâst, (angels. faest, fest) *adj.* 1. ↕ fest, stark. 2. ↕ a) fest (Platz). b) fest, tief (Schlaf ꝛc.). c) fest, beständig (Freund ꝛc.). Shak. d) fest, bestimmt (Vorsatz ꝛc.).

Fast and loose, veränderlich, unbeständig, wandelbar, unzuverlässig; unredlich, betrügerisch. To play – and loose, a) betrügen. b) ↕ (with) ↕ spielen (mit Etwas).

Fast, *adv.* fest; stark. [dicht an.

Fast by, – beside, nahe bei; hart an,

Fast-handed, karg.

Fast, (w. fést; l. festino) *adj.* schnell, geschwind (Pferd ꝛc.).

Fast, *adv.* 1. schnell, geschwind. 2. stark, sehr. 3. häufig, oft.

As fast as, so oft als ...

Fast-sailing, schnellsegelnd; A – ship, der Schnellsegler.

Fast, für fasted. Shak.

Fast, (angels. faestan; goth. fastan) *v. n.* fasten. [Fasttag.

Fast, *s.* das Fasten. – day, der

To break one's fast, frühstücken.

Fast, *s.* 1. das Festhaltende. ? [Mar.] das Tau.

Fasten, fâs'sn, (angels. faestnian) *v. a.* 1. (to) fest machen, festen, befestigen (an). 2. fest zumachen (Fenster, Thüren ꝛc.). 3. zusammenhalten, festhalten, verbinden, zusammenfügen (mit Nägeln, Streifen ꝛc.). 4. ↕ a) (to) verbinden (mit). b) (in) prägen, einprägen (ins Gemüth). Shak. 5. beibringen, versetzen (Streiche).

To fasten upon, 1. heften (die Augen ꝛc.) auf ... 2. Jemand beschuldigen (eines Verbrechens). To – an advice upon ..., Einem einen Rath geben. To – an obligation upon .., sich (Einen) verbinden.

Fasten, *v. n.* 1. (on, upon) festhalten, sich ansetzen (an); greifen nach ... 2. ↕ festbleiben, bleiben. 2. (at) pochen (bei).

Fastener, fâs'snür, *s.* der Befestiger. [haltende. Zusammenhaltende, Band.

Fastening, fâs'sning, *s.* das Fest-

Faster, fâst'ür, *s.* der Faster.

Fastern-een, (schott.) fasten's Even.

Fastidiosity, fâstidiôs'êtê, *s.* ↕ die stolze Verachtung od. Verschmähung.

Fastidious, fâstid'iüs, fâstidjüs, (lat.) *adj.* 1. stolz, verachtend, spröde. 2. ekel (im Essen u. Trinken ꝛc.), wählerisch; schwer zu befriedigen.

Fastidiously, fâstid'iüslê, fâstidjüslê, *adv.* 1. verächtlich. 2. ekel.

Fastidiousness, fâstid'iüsnês, *s.* die stolze Verschmähung, Verachtung; das ekele, wählerische Wesen; der Zustand, da man schwer zu befriedigen ist.

Fastigiate, fâstij'êâte, **Fastigiated,** fâstij'êâtêd, } (l.) *adj.* 1. [Bot.] gespitzt, gleichsyd. 2. gespitzt, gipfelförmig.

Fasting, fâst'ing, *s.* das Fasten. – air, schmuchtig, hungerig. Shak.

Fasting-day, der Fasttag. – gut, der leere Darm.

Fastly, fâst'lê, *adv.* sicherlich.

Fastness, fâst'nês, (angels. faestenesse) *s.* 1. ↕ die Festigkeit. 2. ↕ a) die Festigkeit, b) (to) die Anhänglichkeit (an). c) der feste Platz. d) ↕ die Kürze, Gedrängtheit (des Styls). e) der Mersel.

Fastuous, fâs'tshüûs. (lat.) *adj.* übermüthig, hochmüthig, stolz.

Fat, fât. (angels. faett, fett) *adj.* 1. ↕ fett; dick. 2. ↕ a) fett, einträglich (Pfründen ꝛc.). b) fett, reich (Personen). c) fett, fruchtbar (Boden). d) ↕ groß, roh (Beschäftigungen ꝛc.). e) plump, schwerfällig (Verstand ꝛc.); dumm, grob.

To grow fat, fett oder dick werden.

Fat-brained, – -headed, dumm. – -fed, – -kidneyed, gemästet, fett. – -guts, der Dickbauch. – -witted, dick, köpfig, dumm. [beste Theil von Etwas).

Fat, *s.* 1. das Fett. 2. ↕ das Fett (der Rough fat. [Seifensied.) das Unschlitt.

Fat, *v. a.* fett machen, mästen. – *v. n.* fett werden. [s. das Faß, die Kufe.

Fata, (Vat) (angels. faet, fat, fet) **Fatal,** fâ'tâl, (lat. fatalis) *adj.* 1. ↕ vom Schicksale verhängt, unvermeidlich. 2. geschicht, tödtlich (Wunden ꝛc.). 3. unglücklich, verhängnißvoll, unheilbringend, verderblich. [stroke, der Todesstreich.

The fatal sisters, die Parzen. The –

Fatalism, fâ'tâlizm, *s.* der Fatalismus, die Verhängnißlehre.

Fatalist, fâ'tâlist. *s.* der Fatalist.

Fatality, fâtâl'êtê. (fr. fatalité) *s.* 1. das Verhängniß, das (unvermeidliche) Schicksal. b) der Beschluß des Schicksals, die Schickung, das Geschick. 2. das Mißgeschick, die Fatalität, das Unglück. 3. die Sterblichkeit. Med. Rep.

Fatally, fâ'tâlê. *adv.* 1. vom Schicksale verhängt, unvermeidlich, durch ein Verhängniß. 2. tödtlich; verderblich, unglücklich. [vermeidliche Nothwendigkeit.

Fatalness, fâ'tâlnês. *s.* die un-

Fate, fâte, (lat. fatum) *s.* 1. das Verhängniß, Schicksal, Geschick. 2. das Schicksal (vorherbestimmtes Ereigniß). 3. der Tod; die Zerstörung. 4. die Ursache des Todes. ↕ Feathered –, der Pfeil. Dryden. 5. pl. (Myth.) die Parzen.

Divine fate, die Ordnung od. Bestimmung Gottes, Vorsehung.

Fated, fâ'têd, *adj.* 1. vom Schicksale verhängt, bestimmt. 2. ↕ a) vom Schicksale mit einer Eigenschaft versehen. b) schicksalsentscheidend. Shak.

Fateful, fâte'fûl. *adj.* verhängnißvoll.

Father, fâ'THür, (angels. faeder, feder; holl. vader; isl., schw. u. dän. fader; gr. u. lat. pater; perf. padar, Zend. fedre; ſpr. batara) *s.* 1. der Vater. 2. der Vater, Vorfahr. 3. ↕ a) (Name eines alten Mannes u. Ausdruck der Ehrfurcht) der Vater. b) (Gott) der Vater. c) (Urheber, Gründer, Leiter, Lehrer) der Vater. d) (Name der ersten Person der d. Dreieinigkeit) der Vater). e) der Kirchenvater. f) [röm. Kirche] der Vater, Beichtvater. g) (röm. Gesch., Titel eines Senators) der Vater. h) (Titel engl. Geistlichen) der Vater.

Prov. Such a father, such a son, wie der Vater, so der Sohn.

Father-in-law, der Schwiegervater. – land, das Vaterland. – -lasher, [Ichthyol.] die Donnerkröte. – like väterlich. – -long-leg, [Entomol.] die Habergeiß, der Weberkriech.

Father, *v. a.* 1. an Kindes Statt annehmen, adoptiren. 2. a) ↕ sich (Etwas)

aneignen. b) (on. upon) Einem Etwas zuschreiben, beimessen.

She fathers her child upon your friend, sie gibt Ihren Freund als Vater an.

Fathered, fâ'THŭrd. *p. p.* † einen Vater von besonderen Eigenschaften gehabt habend. Being so —, bei, mit einem solchen Vater. SHAK. [die Vaterschaft.

Fatherhood, fâ'THĕrhŭd. *s.*

Fatherless, fâ'THĕrlĕs, *adj.* l. vaterlos. 2. ± vaterlos, verwaist (ohne bekannten Verfasser).

Fatherlessness, fâ'THĕrlĕsnĕs, *s.* die Vaterlosigkeit. [die Vaterliebe.

Fatherliness, fâ'THĕrlĭnĕs, *s.*

Fatherly, fâ'THĕrlĕ. *adj.* u. *adv.* väterlich.

Fathom, fâTH'ŭm, (angelf. faethem; Faden) *s.* l. [Mar.] der Faden, die Klafter, das Lachter. 2. ± die Einsicht.

Fathom-line, die Lothleine, Senkleine.

Fathom, *v. a.* l. umklaftern, umfangen (mit den Armen rc.). 2. erklaftern, ergründen. 3. ± ergründen; erreichen.

Fathomable, fâTH'ŭmâbl, *adj.* ergründlich. [Lothse.

Fathomer, fâTH'ŭmŭr, *s.* der

Fathomless, fâTH'ŭmlĕs, *adj.* l. unergründlich, bodenlos. 2. ± unergründlich. 3. nicht zu umklaftern oder umfangen.

Fatidical, fâtĭd'ĭkăl, (lat.) *adj.* weissagend. [tödtlich, verderblich.

Fatiferous, fâtĭf'ĕrŭs, (l.) *adj.*

Fatigable, fât'ĭgăbl, *adj.* ermüdlich.

Fatigate, fât'ĭgāte, (lat.) *v. a.* — ermüden, abmatten. — *adj.* † abgemattet.

Fatigation, fâtĭgā'shŭn. *s.* † die Müdigkeit.

Fatigue, fâtēēg', (fr. VB.) *s.* l. die Müdigkeit, Mattigkeit, Ermüdung. 2. die Ursache der Ermüdung; die Beschwerde, Mühseligkeit, Beschwerlichkeit. [Mar.] die Strapaze.

Without fatigue, unermüdlich. Spent

Fatigue, *v. a.* l. ermüden, abmatten. 2. ermüden, belästigen; Einem beschwerlich fallen. [sucht) *s.* das Kläffen.

Fatiscence, fâtĭs'sĕnse. (lat. fa-

Fatling, fât'lĭng. *s.* das junge Mastvieh.

Fatly, fât'lĕ. *adv.* fettig.

Fatner, fât'nŭr. *s.* der Dünger; das Fettmachende.

Fatness, fât'nĕs. *s.* l. die Fettigkeit eines Körpers). 2. die Fettigkeit (fettige Materien). 3. ± die Fettigkeit, Fruchtbarkeit (der Erde) b) die Fettigkeit (das Fruchtbringende).

Fatten, fât'tn, *v. a.* l. fett machen, mästen. 2. ± nähren (eine Krankheit rc.). 3. düngen. DRYDEN.

Fatten, *v. n.* l. fett werden. 2. ± (with) sich mästen (mit). ORWAY.

Fattener, fât'tnŭr, *s.* Fatner.

Fattening, fât'nĭng, *s.* die Mast.

Fattening house, der Maststall.

Fattiness, fât'ĭnĕs. *s.* die Fettigkeit. [fettig.

Fattish, fât'tĭsh, *adj.* etwas fett.

Fatty, fât'tĕ *adj.* fettig, fettricht.

Fatuity, fâtū'ĭtĕ. *s.* die Albernheit, Abgeschmacktheit, Faselei, Geckerei.

Fatuous, fât'shŭs, (lat.) *adj.* l. schwachköpfig, wahnwitzig, albern, dumm. 2. nichtig.

Fatuous fires, die Irrlichter.

Faucet, fâ'sĕt, (fr. fausset) *s.* der Zwicker, das Zäpschen (an Fässern).

Fauchion, fâ'shŭn, † Falchion.

Faufel, fâw'fĕl. (ünusfr.) *s.* die Arekanuß.

Faugh, fâ, *interj.* weg damit!

Fauld, (schott.) *s.* a fold; to fold.

Faulding, (schott.) folding.

Fault, fâlt, (fr. faute) *s.* l. der Fehler, das Versehen, Vergehen. 2. † (of) der Mangel (an). 3. die Verlegenheit, Schwierigkeit. 4. † das Mißgeschick. 5. [Min.] der Fehler (Spalt, Ritz).

To find fault, tadeln. To find — with, an Etwas auszusetzen haben od. finden, Ausstellungen machen. To be in the —, Schuld an Etwas sein. Tis not your —, es ist Ihre Schuld nicht, dafür können Sie nicht. For — of, in Ermangelung (einer Sache). To be at a —, [Waidmspr.] die Spur verloren haben; ± auf Schwierigkeiten treffen. To sell a cargo before the hatches are lifted, all —, [Handel] eine Ladung in Bausch u. Bogen verkaufen.

Fault-finder, der Tadler, Bekrittler.

Fault, *v. n.* † fehlen. — *v. a.* tadeln, beschuldigen.

Faulter, fâlt'ŭr. *s.* l. der Beteiligter. 2. der Fehlende. [risch. SHAK.

Faultful, fâlt'fŭl, *adj.* verbrecherisch.

Faultily, fâlt'ĭlĕ. *adv.* fehlerhaft, schlecht.

Faultiness, fâlt'ĭnĕs, *s.* l. die Fehlerhaftigkeit, der Mißstand; das Uebermaß. 2. die Lasterhaftigkeit. 3. die Vergehlichkeit.

Faultless, fâlt'lĕs. *adj.* fehlos, **Faultlessness,** fâlt'lĕsnĕs. *s.* die Fehllosigkeit, Vollkommenheit.

Faulty, fâl'tĕ, *adj.* l. fehlerhaft, schlecht, unvollkommen. 2. schuldig. 3. falsch, verrätherisch. 4. mangelhaft, schlecht.

Faun, fawn. (l. fannus) *s.* [Myth.] der Faun.

Faund, (schott.) found.

Faunist, fawn'ĭst. *s.* der Naturbeobachter.

Faur'd, (schott.) favored; **well** —, well favored; good looking.

Fause, (schott.) false.

Fausen, fâw'sn, *s.* der Meermal.

Faussebraye, fâws'brā. (fr. VB.) *s.* [Festungsb.] der Unterwall. [want.

Faut, (schott.) fault, default,

Fautor, fâw'tŏr. (lat. VB.) *s.* der Gönner. [renn.

Fautress, fâw'trĕs, *s.* die Gönner.

Favor, fâ'vŭr, (lat. VB.) *s.* l. die Gunst, Güte, das Wohlwollen, der Wohlgewogenheit, Gewogenheit. 2. die Gunstbezeigung, Gunst. 3. die Gunst (Unterstützung, Hülfe) z. B. To be in favor of ... für (Etwas), für eine Partei rc.) sein. 4. die Gunst, Gnade 5. die Gutmütigkeit, Milde (eines Urtheils). SWIFT. 6. die Gunst, Erlaubnis, Bewilligung. 7. ± der Liebling, Günstling. 8. [Geschenk aus Liebe rc.) das Andenken. 9. † a) die Gesichtsbildung, Gesichtsfarbe. b) das Ansehen, die Gestalt. c) *pl.* die Gesichtszüge. SHAK. 10. die Begünstigung, der Vortheil, z. B. under —, begünstigt von, mit Hülfe (einer Sache). 11. die Gunst, Parteilichkeit. 12. [Handel] die Wechselreis.

To be in favor with, to be in one's —, bei Einem in Gunst stehen. Out of —, in Ungnade gefallen. In — to her, zu ihren Gunsten, zu ihrem Besten. In — of, zu Gunsten, zum Besten (Jemands); in my —, zu meinen Gunsten; in your —, zu Ihrem Besten. By the — of, mit Hülfe (einer Sache). With —, under —, by your —, mit Erlaubnis, mit Ihrer Erlaubnis. Your —, Ihr Gnaden (d. h. Schreiben). Give me the — of your name, sagen Sie mir Ihren werthesten Namen, sagen Sie mir gefälligst Ihren Namen. To curry — with any one, Einem den Hof machen. To be in great —, [Handel] gehen, abgehen, sich gut verkaufen. To become in —, [Handel] anziehen, im Preise steigen.

Favor, *v. a.* l. a) begünstigen; unterstützen; erleichtern. b) (with) beehren mit ... (einem Briefe rc.). 2. Einem gleichen, ähnlich sein. 3. schonen (ein schwaches Glied rc.). 4. bilden, ausstatten. SHAK.

Favor me with that, thun Sie mir diesen Gefallen. May I be favored with ...? darf ich mir ... ausbitten?

Favorable, fâ'vŭrăbl, *adj.* l. günstig, gewogen, freundlich, gefällig. 2. ± a) (to) günstig, begünstigend. b) (for) günstig, gelegen (an); vortheilhaft; glücklich. 3. schön.

Favorableness, fâ'vŭrăblĕs, *s.* l. die Gewogenheit, Milde, Güte. 2. (for) die Gemäßheit, Angemessenheit, das Vortheilhafte, Günstige; the — of the times for ..., die ju ... günstigen Zeiten. [stig.

Favorably, fâ'vŭrăblĕ. *adv.* günstig.

Favored, fâ'vŭrd, *adj.* l. begünstigt; (with, by) beehrt mit ... 2. ausgestattet, gestaltet.

Well-favored, schön, wohlgebildet. Ill-, häßlich. Well-favoredly, *adv.* gut, mit Manier; mit einem guten Aussehen. Ill-favoredly, *adv.* mit einem schlechten Aussehen; schlecht; übel.

Favoredness, fâ'vŭrdnĕs, *s.* das Aussehen.

Favorer, fâ'vŭrŭr, *s.* der Begünstiger, Gönner, Unterstützer, Freund.

Favorite, fâ'vŭrĭt, (fr. favori) *s.* der Günstling, Liebling. [Lieblings...

Favorite, *adj.* vorzüglich geliebt, Favorite child, das Lieblingskind. — dish, das Lieblessen.

Favoritism, fâ'vŭrĭtĭzm, *s.* l. die Begünstigung. 2. der Favoritismus.

Favorless, fâ'vŭrlĕs. *adj.* unbegünstigt. 2. ungünstig.

Fawn, fawn. (fr. faon) *s.* [Waidmspr.] das Kalb, Rehkalb. (Jungewerfen).

Fawn, *v. n.* [Waidmspr.] fetzen

Fawn, *v. n.* l. (on) schwänzeln (vor). 2. a) ± (upon), (Einem) liebkosen, Einem schmeicheln. b) sich schmiegen, kriechen vor ..., Einem kriechend schmeicheln.

Fawn, *s.* die Kriecherei, friechende Schmeichelei.

Fawner, fâw'nâr. *s.* der kriechende Schmeichler. [chende Schmeichelei.

Fawning, fâw'ning. *s.* die kriechende

Fawningly, fâw'ningle. *adv.* kriechend. [° haarig.

Faxed, fâkst. (angelf. feax) *adj.*

Fay, fâ. (fr. fée) *s.* die Fee; Elfe.

Fay, (fr. foi) *s.* die Treue.

Fay, (angelf. faegan) *v. n.* (Schiffsbaukl.) genau anliegen.

To fay to, überall anstoßen.

Fealberry, fé'bérré, (Feabe) *s.* die Stachelbeere.

Feague, féég. *v. a.* † peitschen.

Feal, fé'âl, *adj.* treu.

Fealty, fé'âlté, (v. altfr. feal) *s.* [Feudalrecht] die Treue.

Fear, fére. *s.* 1. die Furcht. 2. die Besorgniß. 3. (die Ursache der Furcht) die Furcht, Scheu. 4. der Gegenstand der Furcht; die Furcht. 5. die Scheuche. 6. ‖ die Furcht (Gottes). 7. (of, vor) die Furcht, Ehrfurcht. 8. etwas Erschreckendes, die Gefahr.

To be in fear, to stand in —, fürchten, For — aus Furcht. There is no — of . . ., steht nicht zu befürchten, es ist noch kein Anschein zu . . . da ed. vorhanden. There is no — es ist Nichts zu befürchten. A sudden —, der Schrecken.

Fear, (angelf. faeran, afairan; syr. u. arab. nafara) *v. a.* 1. fürchten. 2.‖ fürchten (Gott). 3. schrecken, verschrecken; in Schrecken setzen, erschrecken.

Fear, *v. n.* 1. fürchten 2. befürchten, besorgen. [erschrocken.

Feared, férd. *adj.* 1. gefürchtet. 2.

Fearful, (schott.) frightful.

Fearful, féreˈfûl, † féˈfûl, *adj.* 1. furchtsam, 2. fürchterlich, furchtbar. 3. Besorgniß erregend. SHAK.

To be fearful of, sich fürchten vor . . .

Fearfully, féreˈfûllé, *adv.* 1. furchtsam. 2. fürchterlich, furchtbar.

Fearfulness, féreˈfûlnès, † féˈfûlnès. *s.* 1. die Furchtsamkeit. 2. die Angst, Furcht. 3. die Furchtbarkeit.

Fearless, féreˈlès, *adj.* furchtlos, unerschrocken; (of) ohne Furcht (vor). — *adv.* Fearˈlessly. furchtlos.

Fearlessness, féreˈlèsnès, *s.* die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

Feasibility, fé:zébilˈété, } *s.*

Feasibleness, féˈzéblnès, } die Thunlichkeit, Möglichkeit.

Feasible, féˈzébl, (fr. faisable) *adj.* thunlich, möglich. — *adv.* Feaˈsibly. thunlich.

Feast, fést, (lat. festum, fr. fête) *s.* 1. das Fest, Gastmahl; der Schmaus. 2. ± der Leckerbissen. 3. das Fest, der Festtag, Feiertag.

Feast-money, der Gottespfennig, das Handgeld. — -rite, der Festgebrauch.

Feast, *v. n.* schmausen, gasten.

To feast upon, sich gütlich thun mit..

Feast, *v. a.* 1. festlich bewirthen. 2. ± vergnügen, ergötzen.

Feaster, féstˈâr. *s.* 1. der Schwelger, Schmauser. 2. der Bewirther.

Feastful, féstˈfûl, *adj.* 1. festlich, festlich. 2. schwelgerisch.

Feasting, féstˈing. *s.* der Schmaus.

Feasting-penny, der Gottesgroschen, das Miethgeld.

Feat, féte. (fr. fait, lat. factum) *s.* 1. die (große, kühne, wichtige) That; Heldenthat. 2. (im engeren Sinne) irgend ein Werk, wo eine außerordentliche Kraft, Geschicklichkeit, Lust mit ins Spiel kommt, die Kunst, das Kunststück, Kraftstück.

Feat, *adj.* 1. * gewandt, flink. SHAK. 2. † schmuck, sauber. 3. † seltsam.

Feat, *v. a.* * schmücken, sauber, niedlich machen. SHAK.

Feateous, féˈtéus, féˈtéshus. *adj.* † schmuck, nett; gewandt. — *adv.* Feaˈteously, nett; gewandt.

Feather, fèTHˈûr, } (angelf. fe-

Fether, } ther) *s.* 1. † die Feder (von Vögeln). 2. ± a) der Schlag, das Gefieder (von Menschen), b) ein kerner Lieb. c) der Kleinigkeit. d) die Feinheit (eines Schergen). e) ed) etwas Federleichtes. f) (im engeren Sinne) ein federleichter Renner. 3. der Wirbel, Kreisel (steife Haare bei Pferden). [Light as a —, federleicht.

A plume of feathers, ein Federbusch.

Prov. Fine feathers make fine birds, Kleider machen Leute. Birds of a — flock together, Gleich u. Gleich gesellt sich gern. To cut any one's throat with a —, Jemanden bei der Nase herumführen. A — in the cap, das Ehrenzeichen. That is but a — in the cap, die Sache hat immer ihren Werth (v. kleinen Umständen).

Feather-bed, das Federbett. —-broom, —-duster, der Federbesen, Federwisch. —-driver, der Federfänger. —-edge, die zugeschärfte Seite von Brettern ꝛc). —-edged, eine zugeschärfte Seite habend. —-few. [Vor.] das Federkraut. —-footed, mit befiederten Füßen versehen. —-grass, das Federgras. —-maker, der Federschmücker. —-seller, der Federhändler, Federstäubler.

Feather, *v. a.* 1. a) mit Federn füllen od. schmücken. b) befiedern, fiedern. 2. treten (wie Hähne).

To feather one's self, sich bereichern, sich schmücken, sich erheben, (again) sich erholen. [Schiffen scheeren.

Prov. To feather one's nest, sein

Feathered, fèTHˈûrd, *adj.* 1. befiedert, gefiedert. 2. ± a) gejetzt, geschmückt. b) geflügelt (von den Strunden. c) bedeckt (mit Bäumen ꝛc). [warm fitzen.

Prov. To be well feathered, wieder

Featherless, fèTHˈûrlès, *adj.* federlos, nackt.

Featherlessness, fèTHˈûrlèsnès. *s.* die Federlosigkeit, Nacktheit.

Feathery, fèTHˈûrlé. *adj.* † federartig. [federig, federartig.

Feathery, fèTHˈûré. *adj.* gefiedert,

Featly, féteˈlé, *adv.* † schmuck, nett; gewandt, flink. [tigkeit, Gewandtheit.

Featness, féteˈnès. *s.* † die Nettigkeit.

Feature, féˈtshûre, (norm. faiture) *s.* 1. der Zug, Gesichtszug. 2. die Gesichtsbildung, das Gesicht. 3. die Form, Gestalt, Bildung (des ganzen Körpers). 4. das Aussehen, Ansehen, der Anblick (eines Landes ꝛc). 5. der Grundzug, Zug (eines Vorzuges ꝛc). 6. die Größe. SHAK.

Feature, *v. a.* † 1. abbilden. 2. (Gesagtes) ähnlich sehen.

Featured, féˈtshûrd, *adj.* 1. von Zusammensetzungen, gebildet, gestaltet. b) in Gesichtszügen ähnlich. — Gesichtszüge od. Gesichtszüge haben.

ill-featured, mißgestaltet.

Feaze, féze. *v. a.* 1. ausfasern, ausfaseln, aufreiben (ein Seil ꝛc). 2. † peitschen, durchgarben. — *v. n.* sich ausfasern.

Febrifacient, fébˈréfâshènt. *adj* das Fieber verursachend. — *s.* das, was Fieber verursacht. BEDDOES.

Febrific, fébrifˈik. *adj.* das Fieber verursachend; fieberhaft.

Febrifuge, fébˈréfûje, *adj.* das Fieber vertreibend. — *s.* das Fiebermittel.

Febrile, fébˈfil. *adj.* fieberhaft, fiebrisch.

February, fébˈrûâré, (l. februarius) *s.* [Kalender] der Februar, Hornung.

Februation, fébrûâˈshûn, *s.* die Reinigung.

Fecal, féˈkâl, f. Faecal.

Feces, f. Faeces.

Fecting, (schott.) fighting.

Fecial, féˈshâl, (lat. fecialis) *adj.* Waffenherolde u. die Kriegserklärung betreffend.

Feck, (schott.) many, plenty; strength and substance; part of a thing. **Maist -,** greatest part.

Fecket, (schott.) waistcoat.

Feckfu', (schott.) large, brawny, stout. [schwach.

Feckless, fékˈlès, *adj.* [Dorrl.]

Fecula, fékˈûlâ. *s.* 1. [Chem.] das Bodenmehl, Satzmehl, der Satz. 2. die Stärke, das Stärkmehl.

Feculence, fékˈûlènse, † (f.) *s.*

Feculency, fékˈûlènsé. } 1. das Hefige, Schlammige, Trübe. 2. die Hefen, der Bodensatz.

Feculent, fékˈûlènt. *adj.* hefig, unrein, schlammig, trübe.

Feculum, fékˈûlûm. *s.* [Pharm.] das Bodenmehl. [bar.

Fecund, féˈkûnd. (lat.) *adj.* fruchtbar.

Fecundate, féˈkûndâte, *v. a.* befruchten; fruchtbar machen.

Fecundation, féˈkûndâˈshûn. *s.* die Befruchtung.

Fecundify, féˈkûnˈdéfi. *v. a.* † befruchten; fruchtbar machen.

Fecundity, féˈkûnˈdété, *s.* die Fruchtbarkeit.

Fed, fèd, *pret.* u. *p. p.* v. Feed.

Federal, fédˈéˈrâl, *adj.* bundesmäßig; Bundes . . . (Regierung ꝛc); föderalistisch.

Federal, *s.* der Fö-

Federalist, fédˈéˈrâlist. } deralist.

Federary, fédˈéˈrâré } *s.* lat. der Bundesgenoß, Bündner. 2. der Mitschuldige, Mitgenoß. SHAK.

Fedary, fédˈâré. } [der.

Federate, fédˈéˈrâte, *adj.* verbun-

Federation, fédéˈrâˈshûn, *s.* 1. die Verbündung. 2. der Bund, das Bündniß

FED FEL FEL

Federative, fēd'ĕrătĭv. *adj.* bundesmäßig, föderativ, Bundes.. — (Staat ꝛc.).

Fedity, fēd'ĕtē, (lat. foeditas) *s.* † die Gemeinheit, Schändlichkeit.

Fee, fēē, angels. feo, feoh) *s.* 1. der Lohn, die Belohnung, Bezahlung; *pl.* a) die Gebühren (der Advokaten ꝛc.); das Honorar (eines Docktors ꝛc.), der Ehrensold, Ehrenlohn; die Abgaben; fees of a court, court-fees, Gerichtsfolten, Gerichtsgebühren. b) die Sporteln, Nebeneinkünfte. c) das Trinkgeld. 2. zusammengezog. von feud, fief). (Lehnbarkeit) das Lehn, Lehngut. 3. (Nordam. Estate in — or fee simple, das Allodialgut. 3. † der Antheil. 4. der Werth seiner Sachen.

Fee-farm, das Erbzinsleben. — simple. — absolute, das Freileben, unbedingte Lehn. — conditional, —tail, das bedingte, eingeschränkte Lehn. — tail general, das Mannslehn. —tail special, das Weiberlehn, Frauenlehn. —grief, die Beschwerde od. der Schmerzenslehn. Shak.

Fee, v. a. 1. bezahlen, belohnen, lohnen. 2. bestellen. 3. bestechen. 4. † aufsuchen (eine Gelegenheit ꝛc.). Shak.

Feeble, fē'bl, (fr. faible) *adj.* 1. phys. u. geistig schwach. 2. ± a) schwach (nicht laut, vom Schalle. b) schwach, unkräftig (Einwirkungen ꝛc.). c) schwach (Licht, Farben ꝛc.). d) schwach, langsam.

Feeble-minded, schwach an Verstand. — ll s. pl. die Kleinmüthigen.

Feeble, v. a. † schwächen.

Feebleness, fē'blnĕs, *s.* 1. die phys. u. geistige Schwache, Schwachheit. 2. ± die Schwache (der Stimme, des Lichts ꝛc.).

Feebly, fē'blē, *adv.* schwach.

Feed, fēēd, (angelsächs. fedan; dänisch: föda) *praet.* u. *p. p.* fed. v. a. 1. a) füttern (das Vieh ꝛc.). b) ernähren, nähren (Kinder ꝛc.). 2. ± a) unterhalten (das Feuer ꝛc.); versorgen (mit Wasser ꝛc.). b) nähren (Hoffnung ꝛc.). c) (with) weiden, befriedigen (die Augen an ...). d) (with) Einen hinhalten mit ... 3. mästen (Vieh). 4. weiden, abweiden lassen. 5. ‖ weiden (die Gemeinde Gottes).

Feed, v. n. 1. essen, fressen. 2. (on, upon) sich nähren, leben (von ...). 3. weiden. 4. fett werden, sich mästen.

To feed high, woht, herrlich leben.

Feed, *s.* 1. das Futter; die Weide. 2. D das Mahl, das Essen. Milton.

Feeder, fēē'dŭr. *s.* 1. der Füttrer; Grnährer. 2. ± a) der Nährer, Pfleger (der Lüste). b) der Prasser; Schmarotzer. Shak. 3. der Esser. 4. [Nordam.] der Viehhalter, Viehmäster. 5. † der Knecht. 6. eine Quelle ꝛc., die Bäder mit Wasser versorgt. 7. [Mrn.] der Gang; die Kreuzkust. 8. ⊖ der Löffel.

Greedy feeder, der Vielfraß. Dainty —, das Leckermaul. High —, der starke Esser. [das Futter; die Weide; Speise.

Feeding, fēē'dĭng, *s.* die Fütterung, High feeding, das Wohlleben, die Leckerbissen.

Feel, [Dertl.] fool.

Feel, fēēl, (angels. felan, faelan, gefelan) *praet.* u. *p. p.* felt, v. a. 1. (durch Betasten) fühlen. 2. anfühlen betühlen, betasten. 3. fühlen, empfinden. 4. ± to — one's self, a) sich fühlen (sich recht ob. seine Bestimmung fühlen). Shak. b) sich befinden, sich fühlen. 5. (of) anfühlen (Etwas). 6. ± a) ausforschen, ausholen (Einen). b) prüfen, untersuchen. Shak.

To feel a patient's pulse, einem Kranken den Puls fühlen. To — any one's pulse about a business, ± Einem wegen einer Sache auf den Zahn fühlen, Einen wegen einer Sache auszuforschen suchen. To — out, ausforschen. To — after, nachforschen (Einem).

Feel, v. n. 1. † fühlen. 2. ± fühlen, empfinden. 3. sich anfühlen. 4. sich (schmiedig ꝛc.) fühlen.

3. A thing feels soft or hard, or it feels hot or cold.

Feel, *s.* der Sinn des Gefühls) das Gefühl.

Feeler, fēē'lŭr. *s.* 1. der Fühler, Fühlende. 2. [Entom.] das Fühlhorn (der Insekten).

Feeling, fēē'lĭng, *adj.* 1. fühlend. 2. a) rührend. b) gefühlvoll. c) lebhaft. d) für felt. Shak

Feeling dispute, der Gefühlsdisput.

Feeling, *s.* 1. der Sinn des Gefühls) das Gefühl. 2. ± a) das Gefühl (eines Mann von Gefühl ꝛc.); (to) das Gefühl (für). b) das Gefühl, die Empfindung. 3. † der Gewinn, Vortheil.

Feelingly, fēē'lĭnglē. *adv.* 1. mit Gefühl, gefühlvoll. 2. fühlbar. Shak.

Feere, fēēr. *s.* † der Gefährte, Gatte.

Feet, fēēt. (*pl.* v. Foot) *s.* die Füße.

Feetless, fēēt'lĕs. *adj.* ohne Füße, keine Füße habend.

Feg, fĕg. *adj.* † hübsch, sauber.

Feg, *s.* [Dertl.] die Feige.

Feide, (schott.) feud, enmity.

Feign, fāne, (fr. feindre) v. a. 1. erdichten. 2. heucheln (Freundschaft ꝛc.).

Feigned, verstellt. Feigned treble, [Mus.] der Fistel. Feigned purchase, der Scheinkauf. Feignedly, fāne'dlē. *adv.* fälschlich, erdichtet. [Betrug; die Erdichtung.

Feignedness, fāne'dnĕs. *s.* der

Feigner, fāne'ŭr. *s.* der Erdichter, Gleißner. [lung, Erdichtung.

Feigning, fāne'ĭng. *s.* die Verstellung, Heuchelei, verschlagen.

Feint, fānt. *s.* 1. die Verstellung, Finte. 2. [Fechtk.] die Finte, der Trugstoß.

Feint, *adj.* † erdichtet; verstellt.

Felanders, fē'lăndŭrz. *s.* f. Flanders. [die bunte Drossel.

Feldfare, fēld'fāre, *s.* [Ornith.]

Feldspar, fēld'spār, (Fel'spar, Feld'spath, Fel's path) *s.* [Mineralog.] der Feldspath. — Feldspath'ic, *adj.* zum Feldspath gehörig, aus Feldspath.

Felicitate, fēlĭs'ĭtāte, (lat. felicitare) v. a. 1. beglücken. 2. beglückwünschen.

Felicitate, *adj.* beglückt, glücklich.

Felicitation, fēlĭsĭtā'shŭn, *s.* die Glückwünschung, der Glückwunsch.

Felicitous, fēlĭs'ĭtŭs. *adj.* }

Felicitously, fēlĭs'ĭtŭslē. *adv.* } glücklich. [feit, das Glück.

Felicity, fēlĭs'ĭtē. *s.* die Glückselig-

FEL

Feline, fē'lĭne, (l.) *adj.* katzenartig.

Fell, fēl, *praet.* v. Fall.

Fell, (angels. fell; holl. fel) *adj.* 1. grausam, unmenschlich. 2. grimmig, wild, blutdürstig.

Fell, (schott.) strong and fiercy. — **chield,** fiery fellow, terrible fellow. — **airts,** hellish arts.

Fell, (angels. fell) *s.* das Fell (hauptsächl. in Zusammensetzungen wie wool-fell). das Wollfell). My — of hair, mein gesammtes Haar. Shak. [dickfüchener.

Fell-monger, der Fellhandler, Han-

Fell, (isl. fel, Fels) *s.* [Dertl.] der wüstliegende od. felsige Hügel. [mer.

Fell, (angels. fello) *s.* † der Kum-

Fell, (Feld) *s.* † das Bischofs.

Fell-wort, [Bot.] der Enzian.

Fell, *s.* das Gleise.

Fell, (holl. vellen) v. a. 1. a) fällen. b) nieder-, umwerfen. 2. [Dertl.] befall.

Fellable, fēl'lăbl, *adj.* fällbar.

Feller, fēl'lŭr, *s.* der Holzfäller, Holzhauer.

Fellifluous, fēllĭf'lŭŭs, (lat. fel u. fluo) *adj.* viel Galle enthaltend; gallsüchtig. [feit, der Blutdurst, die Wuth.

Fellness, fēl'nĕs, *s.* die Grausamkeit.

Felloe, fēl'lō, *s.* die Felge, Radfelly, fēl'lē, *s.* } felge.

Fellow, fēl'lō, (angels. felaw; schott. falow) *s.* 1. der Gefährte, Kamerad, Gespiele, die Gespielinn, Gesährtinn. 2. a) der Genoß, Mitgenoß. b) der Kollege, Amtsgenoß. c) [Nordam.] das Mitglied einer Körperschaft; der Kurator. d) das Mitglied (eines Kollegiums ꝛc.) — of a college, [Engl.] der Kollegiat. 3. der, die, das Gleiche; z. B. this man has not his —. dieser Mann hat nicht seines Gleichen; der, die, das Andere von einem Paar (wie Handschuhe, Strümpfe ꝛc.); z. B. I lost the — to this glove, ich habe den andern Handschuh verloren. 4. (†, manchmal †) der Kerl, Gesell, Bursche.

To play the good fellow, schwelgen in Saus und Braus leben. A sorry —, der Tropf. A wrangling —, der Schreier, Zänker.

Fellow-citizen, der Mitbürger. — commoner, 1. der Mitheilhaber an Gemeindegütern. 2. [Engl.] der Mitkollegiat. 3. der Kamerad. — counselor, das Rathsmitglied. — creature, das Nebenu. Mitgeschöpf, der Nebenmensch, Mitmensch. — debtor, der Mitschuldner. — feeling, 1. das Mitgefühl. 2. † das gleiche Interesse. — guest, der Mitgast. — heir, der Miterbe. — helper, der Mithelfer. — laborer, der Mitarbeiter. — maiden, die Gespielinn. — member, das Mitglied. — minister, der Amtsgenoß. Shak. — peer, der Mit-Pair. Shak. — prisoner, der Mitgefangene. — rake, [der Spießgesell (im wüsten Leben).], — ruler, der Mitregent. — scholar, der Mitschüler — servant, der Dienstgenoß. — soldier, der Kriegskamerad. — stream, der Nebenstrom. — student, der Mitstudent. — subject, der Mitunterthan. — sufferer, der Leidensgefährte, Leidensgenoß. — traveler, der Reisegefährte. — worker, der Mitarbeiter. — writer, der Mitherausgeber, Mitschriftsteller, Bruder Autor.

FEL FEN FER

Fellow, *v. a.* † paaren, zusammenpassen. SHAK.

Fellowlike, fel'lólike. *adj.* 1.

Fellowly, fel'lóle. } brüderlich; kollegialisch. 2. gleichmäßig. SHAK.

Fellowship, fel'lóship. *s.* 1. die Gesellschaft, Gemeinschaft, Genossenschaft. 2. die Verbindung. 3. (in) die Gemeinschaft (das Theilhaben an). 4. der Umgang. BACON. 5. die Gesellschaftlichkeit. 6. die Gleichheit. 7. [Engl.] die Kollegatur; die Stiftung. 8. [Arith.] — oder rule of —, die Gesellschaftsrechnung.

Good fellowship, a) die Lebelust, Schwelgerei. b) die Herzensbrüderlichkeit. To join in — with, in Gesellschaft treten mit ... To be drawn into the — of a war, in einen Krieg hineingezogen, mitverflochten werden.

Fellowship, *v. n.* † Gesellschaft machen, umgehen (mit Einem).

Felly, fel'lé, *adv.* grausam, wild, unmenschlich. — minded, bluttgierig.

Felo de se, félódésé', (lat.) *s.* [Rechtsspr.] der Selbstmörder.

Felon, fél'lun. (fr. felon; neulat. feto; arm. fellon) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Meuchelmörder, Verbrecher. 2. [Chir.] das Nagelgeschwür, der Nagelfluß.

Felon-wort. [Bot.] der Nachtschatten.

Felon, *adj.* 1. unmenschlich, grimmig, grausam. 2. verrätherisch, treulos.

Felonious, félón'nëus. *adj.* 1. verbrecherisch. 2. [Rechtsspr.] verrätherisch; boshaft, böslich. — *adv.* Felo'niously, verbrecherisch; verrätherisch, böslich.

Felony, fél'uné. (fr. felonie) *s.* [Gewöhnlichterdrecht] die Felonie, das Todesverbrechen, peinliche Verbrechen.

Felt, fêlt, *praet.* u. *pp.* v. Feel.

Felt, (angelf. felt) *s.* 1. der Filz. 2. der Filzhut. 3. das Fell.

Felt-cloth. [Hutmach.] das Filztuch, der Filzlappen. — maker, der Filzmacher.

Felt, *v. a.* filzen

Felter, fel'tur. *v. a.* verfilzen.

Feluca, félúk'a, (it.) *s.* die Feluke (Art Ruderschiff).

Female, fé'male. (fr. femelle; arm. femell) *adj.* 1. weiblich. 2. † weiblich, zart, schwach. 3. [Bot.] weiblich (Pflanze). 4. [Bot.] weiblich.

Female servant, die Magd. — friend, die Freundinn. — screw, die Schraubenmutter, Mutter.

Female, *s.* 1. das Weibchen, Weiblein (der Thiere). 2. das Weib, Frauenzimmer. 3. [Bot.] die weibliche Pflanze.

Feme, fême, } *s.* [Rechtsspr.] —

Femme, fém, } covert, die Ehefrau, Verheirathete. —sole, die Ledige. —sole merchant, eine Frau, die ohne Mitwirkung ihres Mannes ein Geschäft betreibt. [Weiblichkeit, Weiberart.

Feminality, fémenál'té. *s.* die

Feminate, fém'énáte. *adj.* weiblich.

Feminine, fém'énin, (lat.) *adj.* 1. weiblich. 2. weibisch. 3. zart, sanft. 4. [Gramm.] weiblich (Geschlecht).

Feminine, *s.* † 1. das Weibchen (der Thiere). 2. das Frauenzimmer, Weib.

Femininity, fémin'né'té, *s.* † die Weiblheit SPENSER.

Femoral, fém'órál, (lat.) *adj.* zu den Hüften gehörig. — artery, [Anat.] die Schenkelschlagader.

Fen, fén, (angelf. fen, venn; bull. veen) *s.* 1. das Fenn, der Sumpf, das Moor, Torf-, Marschland. 2. Θ die Meye, Hurenwirthinn.

Fen-berry, die Moor-, Mooseere. —born, } in Sümpfen erzeugt. —cress, die Moorkresse. —cricket, [Entom.] der Erdkreos, die Grégrille, Werre. —duck, die Moorente. —fowl, der Moorvogel. —land, das Moorland. —men, die Marschländer, Bewohner der Marschländer. —sucked, } aus Mooren gesogen. SHAK.

Fence, fénse, *s.* 1. a) die Befriedigung. b) die Umzäunung, das Gehäge, der Zaun; die Mauer um Felder u. s. w. 2. die Vertheidigung, der Schutz, die Sicherheit. 3. die Ortnung; Ordnungsmauer, Schutzmauer. 4. die Fechtkunst, das Fechten. SHAK.

Master of fence, der Fechtmeister. — of pales, der Pallisaden, das Pfahlwerk. Coat of —, das Panzerhemd.

Fence-month, (Forstwissensch.) die Hegzeit, Setzzeit.

Fence, *v. a.* 1. a) befriedigen. b) einhagen, einzäunen. 2. vertheidigen, sichern, schützen, verwahren, verschanzen. SHAK.

Fence, *v. n.* 1. fechten (fechten können). 2. fechten kämpfen. 3. sich durch ein Gehäg u. schützen od. sichern. 4. (against) sich bewahren vor. 5. [Waidmspr.] auf dem Pferde über Gehäge zc. setzen. [gewahrend.

Fenceful, fénse'fúl, *adj.* Schutz

Fenceless, fénse'les. *adj.* 1. ungehegt. 2. † unverschlossen, offen. Quarles.

Fencer, fén'sür, *s.* 1. der Fechter. 2. der Fechtmeister. [gungsfahrt.

Fencible, fén'seul. *adj.* vertheidi-

Fencible, *s.* [Engl.] der Miligsoldat; *pl.* die Miliz.

Fencing, fén'sing. *s.* 1. die Fechtkunst. 2. [Moreann.] die Zaunsticken, Zaungerten, Zaunstänker, Pfähle zum Einhagen.

Fencing gloves, *pl.* die Fechthandschuhe. —master, der Fechtmeister. — school, die Fechtschule, der Fechtboden.

Fend, fend, (Stammwort v. offend, defend) *v. n.* (gewöhnl. mit off) abwarten; abwehren (Schläge zc.).

To fend off a boat or a vessel, ein Boot od. Schiff gegen das Zerschellen an einem andern Boote zc. schützen.

Fend, *v. n.* 1. disputiren, fechten. 2. (schott.) to live comfortably.

To fend and prove, einwenden. Fending and proving, die Kunst, Einwendungen zu machen und Beweise zu führen. Demonstrirkunst.

Fender, fén'dür, *s.* 1. das Feuer-, Kaminguitter, die Schutzplatte. 2. [Mar.] das Schutzbret; *pl.* die Wieten. [viding.

Fendy, (schott.) clever in pro-

Feneratе, fén'érate. (lat.) *v. n.* † wuchern.

Feneration, fénéra'shún, *s.* der Wucher, a) das Wuchern; b) der wucherhafte Gewinn, Wuchergutz.

Fenestral, fénes'trál, (lat.) *adj.* zu Fenstern gehörig, Fenster ... — inscriptions, Inschriften auf Glas.

Fennel, fén'nél, (angelf. fenol) *s.* [Bot.] der Fenchel.

Fennel-apple, der Fenchelapfel. — flower, der Schwarzkümmel; common —, der damaszenische Schwarzkümmel. — giant, das Steckenkraut.

Fenny, fén'né, (Fen'nish) *adj.* 1. moorig, sumpfig. 2. in Mooren wachsend, Moore bewohnend. [pfanze.

Penny-stones, *s. pl.* eine Sumpf-

Fenugreek, fén'úgrék. *s.* fenum graecum) *s.* [Bot.] das griechische Heu, Bocks-horn. [Heu, Heben

Feod, fúde. (gewöhnl. Feud) *s.* das

Feodal, fú'dál. *adj.* zu einem Lehen gehörig, Lehn-, Lehns-. — System.

Feodality, fúdál'été. *s.* die Lehnbarkeit; die Lehnverfassung.

Feodary, fú'dáré. *s.* † 1. *s.* der Lehensmann; (Cabeb.) der Unterthan, untergeordnete, pflichtige Gesellschaftsgenosse. 2. der Lehnsvorgesetzter [lehnt.

Feodatory, fú'dátúré. *adj.* be-

Feoff, fef. (fr. mettre, tenir; fr. fieffer) *v. a.* belehnen. [laden auf ...

To feoff one upon, einen Frisch

Feoff, *s.* das Lehn, Lehngut.

Feoffee, fef'fé. *s.* der Belehnte. in trust, der Fideikommißbesitzer.

Feoffer, fef'fúr. } *s.* der Lehnsherr.

Feoffor, }

Feoffment, fef'ment. *s.* die Belehnung. — in trust, das Fideikommiß.

Fer, für. ein Wort ohne Bedeutung. SHAKSPEARE.

Feracious, féra'shus. (l. ferax) *adj.* † fruchtbar. [barkeit.

Feracity, féras'été. *s.* † die Frucht-

Feral, fé'rál. (lat.) *adj.* schrecklich; todtlich. [° der Gefahrte. CHAUCER.

Fere, fére, (angelf. fera, gefera) *s.*

Feretory, fér'étúré, (l. feretrum) *s.* der Platz für eine Bahre in einer Kirche.

Ferial, fé'réál. (lat.) *adj.* die Feiertage od. Wochentage betreffend.

Feriation, féréá'shún, *s.* das Feiern, die Feier. [gramm.

Ferine, fé'rine, (lat.) *adj.* wild;

Ferineness, féríne'nés. } *s.* die

Ferity, fer'été. } Wildheit; Grausamkeit.

Ferleie, } (schott.) † to wonder; s

Ferley, } wonder.

Ferlie, (schott.) wonder, rarity; to **ferlie,** to wonder.

Ferm, férm, (fr. ferme) *s.* 1. die Pacht. 2. die Herberge.

Ferment, fér'ment, (lat. fermentum) *s.* 1. † die Gährung. 2. † die Gährung, Wallung. 3. das Gährungsmittel.

Ferment, férment', *v. a.* 1. in Gährung bringen. 2. † in Gährung, Wallung **Ferment,** *v. n.* gähren. [bringen.

Fermentable, férment'ábl. *adj.* gährungsfähig. [Gährung bewirkend.

Fermental, férmen'tál, *adj.* †

Fermentation, férmentá'shún, *s.* 1. die Gährung. 2. † die Gährung, Wallung.

Fermentative, férmen'tátiv. *adj.* 1. Gährung bewirkend, gähren machend. 2. in Gährung befindend, Gährungs..

FER

Fermentativeness, fẽrmẽn'-ătĭvnĕs. *s.* die Gährungsfähigkeit.

Fermenting, fẽrmẽn'tĭng. *adj.* gährend. [die Faultbutte.

Fermenting-trough, Papierfabr.)

Fern, fẽrn. (angels. fearn) *s.* (Bot.) der Farrn, das Farnkraut.

Fern-owl. (Ornith.) der Ziegenmelker, Ziegensauger. — seed. der Fonnsamen.

Ferny, fẽrn'ē. *adj.* mit Farnkraut überwachsen.

Ferocious, fẽrō'shŭs. (lat. ferox) *adj.* wild, grimmig (auch fig.). — *adv.* Ferociously. wild, grimmig.

Ferociousness, fẽrō'shŭsnĕs. } **Ferocity,** fẽrŏs'ĭtē. } *s.* die Wildheit, Grausamkeit; Rohheit.

Ferret, fẽr'ĭt. *s.* die Zwinge, f.

Ferril, } Ferrule.

Ferreous, fẽr'ēŭs. (L.) *adj.* eisern.

Ferret, fẽr'ĭt. (hell. vret; w. fured; ir. fireadh) *s.* 1. (Naturg.) das Frett, Frettchen, Frettwiesel. 2. a) die Florettseide. b) das Floretband. 3. (Glashütten) der Glasgriff. 4. ⊖ der Preller; ungestümer Mahner.

Ferret-eyes. ♀ rothe, glühende Augen. Shak. — ribband. das Floretband.

Ferret, *v. a.* 1. mit Frettchen verfolgen, herausstreiben; aufspüren. 2. a) Einen nachstellen, auflauern. b) (out) ausspähen, ausspüren. 3. ⊖ betrügen, prellen, Shak.; plagen, verfolgen.

Ferreter, fẽr'ĭtŭr. *s.* 1. der Frettjäger. 2. a) der Spürhund. b) der Verfolger.

Ferriage, fẽr'ĭădje. *s.* das Fährgeld, die Ueberfahrt.

Ferric, fẽr'ĭk, *adj.* (Chem.) eisenhauer. — acid. die Eisensäure. Ferri-calcite, *s.* (Mineralg.) der Eisenkalck. Ferri'ferous, *adj.* eisenhaltig. Ferrilite, *s.* (Mineralg.) der Ferrilit. Ferro-cyanate. *s.* (Chem.) eisenprussiansaures Salz. Ferro-cyanic. *adj.* eisencyanhaltig, eisenblausäuer; — acid. die Eisenblausäure. Ferro-prus'sic. *adj.* eisenblausäuer. Ferro-prus'siate. *s.* (Chem.) eisenblausaures Salz. Ferro sil'icate. *s.* eisenkieselsaures Salz. Ferro-silic'ic. *adj.* eisenkieselsäuer.

Ferruginated, fẽrrŭ'jĭnātĕd. *adj* die Farbe oder Eigenschaften des Eisenrosts habend.

Ferruginous, fẽrrŭ'jĭnŭs. (Ferrugin'eous) *adj.* 1. eisenhaltig. 2. die Farbe des Eisenrostes habend, eisenrostfarbig.

Ferruginousness, fẽrrŭ'jĭnŭsnĕs. *s.* das Eisenhaltige, Eisenrostfarbige.

Ferrule, fẽr'rŭl. (sp. virola) *s.* 1. die Zwinge (an einem Stock) &c. 2. *pl* die Nollen; screw-ferrules. Schraubenrollen; fusee clamp-ferrules, Schneckenrollen, Drehsfloken.

Ferry, fẽr'ē. (angelf. feran, ferian; führen) *v. a.* (auch mit over) fahren, übersfahren (den Fluß, See &c). — *v. n.* (over) fahren, übersetzen, übersetzen (über).

Ferry, *s.* 1. die Fähre (das Fahrgeräth). 2. die Fähre (Ort der Fähre). 3. die Fähre (das Fährrecht). 4. (Myth.) die Fähre, der Nachen Charons. [Führmann.

Ferry-boat. die Fähre man. der

FES

Fertile, fẽr'tĭl, (lat. fertilis) *adj.* 1. fruchtbar, ergiebig, (fig.) reich. 2. a) (auch) fruchtbar, Etwas im Ueberfluße hervorbringend. 2. b) fruchtbar, schöpferisch, erfinderisch, Kopfreich. 3. gefühlvoll. Shak.

Fertileness, fẽr'tĭlnĕs. } *s.* 1. die **Fertility,** fẽrtĭl'ĭtē. } Fruchtbarkeit. 2. } die Fruchtbarkeit (eines Gegenstandes des Geistes &c).

Fertilize, fẽr'tĭlīze. (F. Fertilisateur) *v. a.* fruchtbar machen, befruchten.

Fertily, fẽr'tĭlĕ. *adv.* } fruchtbar.

Ferule, fẽr'ŭle. (lat. ferula) *s.* 1. (} Ferula) der Pfeifer (Gerte zum Schlagen). 2. (Bot.) das Rutthen, Gartenkraut. 3. [mergent. Kaufrecht.) die Feruka (= Zepter). [die Hand schlagen.

Ferule, *v. a.* mit einem Pfeifer (auf

Fervency, fẽr'vĕnsē. *s.* 1. die Hitze, der Eifer. 2. die ernstgemeinte Zubrunst. To pray with fervency, inbrünstig beten.

Fervent, fẽr'vĕnt, (lat. fervens) *adj.* 1. } heiß (Sommer); hitzig (Blut). 2. } a) hitzig, heftig. b) brünstig, inbrünstig, eifrig. — *adv.* Fervently. 1. brennend. 2. heftig, hitzig. 3. eifrig, inbrünstig.

Ferventness, fẽr'vĕntnĕs. *s.* der Eifer; die Zubrunst.

Fervid, fẽr'vĭd, (lat.) *adj.* 1. } heiß, brennend, glühend, siedend. 2. } hitzig; eifrig; heftig. — *adv.* Fer'vidly, 1. brennend. 2. hitzig, eifrig, heftig.

Fervidity, fẽrvĭd'ĭtē. } *s.* 1. die **Fervidness,** fẽr'vĭdnĕs. } brennende Hitze. 2. } der Eifer, die Hitze.

Fervor, fẽr'vŭr. (lat.) *s.* 1. } die Hitze. 2. } a) die Hitze, der Eifer. b) die Zubrunst.

Fescennine, fĕs'sĕnnīne. *adj.* 1. (Geogr.) von Fescennium; (daher) 2. } ausschweifend, geil. — *s.* Buchverse pl. ein Gedicht voller Zoten und geiler Scherze.

Fescue, fĕs'kū. (lat. festuca) *s.* der Greifel, Stift.

Fesels, fē'sĕlz. *s.* der Dinkel, Spelz.

Fesse, fĕss, (lat. fascia) *s.* (Herald.) die Binde, der Balkenstreif.

Fesse-point, der genaue Mittelpunkt des Wappenschilds.

Fessed, fĕssd, *adj.* (Herald.) mit einem Balkenstreife.

Festal, fĕs'tăl, (lat. festus) *adj.* festlich. [eitern. 2. verwesen. Shak.

Fester, fĕs'tŭr, *v. n.* 1. schwären,

Festinate, fĕs'tĭnāte. *adj.* } eilig, hastig, eilfertig. Shak. — *adv.* Festinately, eilig, hastig.

Festination, fĕstĭnā'shŭn. *s.* } die Eile, Eilfertigkeit, Hast.

Festing-penny, fĕs'tĭng-pĕnnē. *s.* das Miethgeld.

Festival, fĕs'tĭvăl, (lat. festivus) *adj.* festlich. — terms. gewöhnte, schöne Redensarten. Shak. — *s.* der Festtag, das Fest.

Festive, fĕs'tĭv. *adj.* festlich, fröhlich, herrlich.

Festivity, fĕstĭv'ĭtē. *s.* 1. die Fröhlichkeit, Festlichkeit, Lustbarkeit. 2. der Festtag, das Fest.

Festoon, fĕstōōn', (fr. feston) *s.* (Archit. u. Bildh.) das Blumengehänge, die

FET

Blumenbinde, Blumenschnur, das Blumengewinde. [tuco) *adj.* hirschfarbig, strohfarben.

Festucine, fĕs'tŭsĭn, (v. lat. fes-

Festucous, fĕstū'kŭs. *adj.* strohern.

Fet, fĕt. *s.* } der Zehen, das Stück.

Fet, für fetched. Shak. [gehörig.

Fetal, fē'tăl. *adj.* zu einem Foetus

Fetch, fĕtsh. *s.* der Kniff, die Finte, List, der Kunstgriff, Streich.

Fetch, (angelf. feccan. feccanz *preter.* } fetchte, — let; gewöhnl. fetched. *v. a.* 1. } holen. 2. } } herleiten, herziehen (wie von einer Quelle); to be fetched from .... abstammen, herstammen, herkommen von .... Shak. 3. } treffen, erreichen (von Waffen &c). 4. (mit again) } oder ⊖ wieder zu sich bringen, sich erholen lassen (ohnmächtige Personen). 5. } herholen (Etwas weit). 6. machen, thun, vollziehen 7. holen (einen Seufzer, Athem &c). 8. herberholen, erreichen (eine Insel &c). 9. a) einbringen, eintragen (Geld); austragen. b) betragen; werth sein, kosten.

Fat-fetched, weit hergeholt, gesucht. To — a price. zu stehen kommen auf...., einen Preis kosten. To — one's breath. Athem holen. To — a walk, spazieren gehen. To — a compass or circuit. einen Umweg machen, nehmen. To — a leap, einen Sprung thun. To — a blow. einen Schlag versetzen. To — a sleep. schlafen. To — a pump. (Mar.) Wasser in eine Pumpe gießen, um sie in Gang zu bringen. To — again. wieder verbringen. To — away. wegholen, wegtragen. To — down. 1. } herab-, herunterholen, herunterreißen. 2. } demüthigen. To — in. 1. hereinholen, hereinbringen. 2. einsordern, einkassieren. 3. } Einen fangen. To — off. 1. wegholen, wegschaffen, hinwegnehmen, wegbringen. 2. entführen. 3. } abziehen; forttreiben. 4. treffen. 5. } (of) abbringen (von Etwas). To — out. 1. herausholen; herausbringen. 2. } herausstocken; zum Verstehen bringen. To — over. 1. herüberholen, herüberbringen. 2. ○ betrügen, berücken, ○ über die Ohren hauen. To — to, wiederherstellen, wieder zu sich bringen (wie von einer Ohnmacht). To — up, 1. heraufbringen, heraufholen. 2. } a) einholen. b) heraufbringen.

Fetch, *v. n.* 1. (about) sich herumbewegen, sich hin- und herbewegen, herumirren. Shak. 2. (away) sich hin- und herbewegen.

Fetch, (schott.) to pull by fits.

Fetcher, fĕtsh'ŭr. *s.* Einer, der Etwas holt.

Fetichism, fē'tĭshĭzm. } *s.* der Fe-

Feticism, fē'tĭsĭzm. } tischdienst Fetischglaube. [send

Fetid, fĕt'ĭd, (lat. foetidus) *adj.* stinkend.

Fetidness, fĕt'ĭdnĕs, *s.* die stinkende Beschaffenheit, der Gestank.

Fetiferous, fēfĭf'ĕrŭs. (v. foetus. *adj.* fruchtbar, Junge gebärend.

Fetlock, fĕt'lŏk, *s.* (Roßarzneik.) die Köthe; das Hufhaar.

Fetor, fē'tŭr, (lat.) *s.* der Gestank

Fetter, fĕt'tŭr, (angelf. fetor) *s.* 1. (gewöhnl. *pl.*) die Fessel, *pl.* Fesseln. 2. } die Fesseln. 3. } die Spannstricke (der Pferde).

FET

Fetter, *v. a.* 1. fesseln. 2. ↕ fesseln.

Fetterless, fĕt'terlĕs. *adj.* ↕ u. ↕ fesselfrei. [handthieren, geschäftig thun.

Fettle, fĕt'tl. *v. n.* [Dem., obsolet

Fettstein, *s.* [Mineralog.] der Fettstein. [Fürs, die Verwesruhe, Frucht.

Fetus, fē'tŭs. [Lat. foetus] *s.* der

Feud, fūde. [angelf. faehth, faegth] *s.* 1. [Mittelalter] die Fehde. 2. [Modern] die Fehde, der Krieg, Streit.

Feud, feud. [see u. eadh ed. odh; fe. fiefe] *s.* das Lehen, Lehngut.

Feudal, fū'dăl. *adj.* lehnbar; Lehens-, Lehn...

Feudalism, fū'dălizm. *s.* die Lehnverfassung, das Feudalsystem.

Feudality, fūdăl'ĕtē. *s.* die Lehnbarkeit; Lehnverfassung.

Feudary, fū'dărē. *s.* der Lehenmann.

Feudatary, fū'dătărē. *s.* der Lehenmann.

Feudatory, fū'dătŭrē. *s.* Lehenmann.

Feudist, fū'dĭst. *s.* der Lehnrechtslehrer. [das Laubwerk.

Feuillage, fūl'läje. (fr. W.) *s.*

Feuillemort, fūl'mŏrt. (fr.) *s.* das Braun, Dunkelgelb.

Feuter, fū'tŭr. *v. a.* ° einlegen (die Lauge).

Feuterer, fū'tŭrŭr. *s.* 1. ° der Hundewärter. Massinger. 2. ° der Hundesfost. [s. das Fieber.

Fever, fē'vŭr. dat. fēbris. *s.* das Fieber. Burning fever. das hitzige Fieber. Intermitting –. das Wechselfieber. To be in a –. das Fieber haben.

Fever-cooling. ♀ die Fieberhitze kühlend. –-root. die Fieberwurzel. –-sick, fieberkrank. –-sore. ⊙ ein fieberartiges Geschwür. –-weakened. ♀ vom Fieber geschwächt. –-weed. [Bot.] die Mannstreu. –-wort. die Fieberwurzel.

Fever, *v. a.* in ein Fieber versetzen.

Fevered. in Fieberhitze.

Feveret, fē'vŭrĕt. *s.* ↕ das kleine Fieber, Fieberchen.

Feverfew, fē'vŭrfū. (angelf. fefer-fuge) *s.* [Bot. das Mutterkraut.

Feverish, fē'vŭrĭsh, *adj.* 1. fieberisch, fieberhaft. 2. fieberkrank. 3. ± a) ungesundig. b) ♀ schauria (Norden zc.).

Feverishness, fē'vŭrĭshnĕs, *s.* 1. die Fieberhaftigkeit; fieberartige Unpäßlichkeit. 2. ± die Glutn des Verlangens zc.).

Feverous, fē'vŭrŭs. *adj.* 1. fieberisch. fieberhaft. 2. fieberkrank. Shak. A feverous disposition. eine Anlage zum Fieber.

Fevery, fē'vŭrē. *adj.* fieberkrank.

Few, fū, (angelf. fea. feawa) *adj.* wenig, wenige. [wenigen Worten.

A few. einige wenige. In –, kurz, in

Fewel, fū'ĕl. *s* die Feuerung, das Feuerungsmaterial, der Brennstoff.

Prov. To add fewel to the fire. Oel ins Feuer gießen. [anlegen, schüren.

Fewel, *v. a.* (das Feuer) unterhalten,

Fewmets, fū'mĕts. (Few'mishing) *s. pl.* [Waidmspr.] die Losung (der Hirschthiere).

Fewness, fū'nĕs *s.* 1. die Wenigkeit, geringe Anzahl. 2. die Kürze; wenige Worte. Shak. – and truth. kurz und gut.

FID

Fey, fā. *v. n.* schtammen, ausschlämmen.

Fi, fī. *s.* [Mus.] das Fis [men.

Fiance, fī'ănse. *v. a.* ↕ Affiance.

Fiants, fī'ănts. (fr. fientes) *s. pl.* s. die Losung (der Hasen, Kaninchen), Dachs-, Fuchskoth.

Fiat, fī'ăt. [Lat., es geschehe-s. der Befehl, – in bankruptcy. der Bankerottbefehl.

Fib, fĭb. *s.* ○ die Lüge, Unwahrheit.

Fib, fĭb. *v. n.* ○ lügen, Etwas vormachen.

Fibber, fĭb'bŭr. *s.* ○ der Lügner.

Fibre, fī'bŭr. ↕ *s.* [Anat. die Faser.

Fiber, ↕ ber, Faser. 2. [Bot.

Fibril, fī'brĭl. *s.* das Fäserchen.

Fibrin, fī'brĭn. *s.* [Anat. u. Chem.] der Faserstoff. [Der Faserstoff.

Fibrolite, fī'brŏlīte, *s.* [Mineralog.]

Fibrous, fī'brŭs, *adj.* faserig.

Fibula, fĭb'ŭlă, (lat.) *s.* [Anat.] das Wadenbein. 2. die Schnalle, Krampe.

Fickle, fĭk'kl, (angelf. ficol, wice schlau; schw. vackla; wackeln *adj.* 1. unbeständig, wankelmuthig, unbeständig, veränderlich (von Personen u. Sachen). 2. gleichgültig, leichtsinnig.

Fickleness, fĭk'klnĕs. *s.* 1. der Wankelmuth, die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit, der Unbeständ. 2. der Leichtsinn.

Fickly, fĭk'klē. *adv.* wankelmuthig, unbeständig, wandelbar.

Fico, fī'kō. (it. ficus *s.* die Feige.

To give any one the fico, † Einem die Feige weisen, d. h. Einen verspotten, verhöhnen. [ieden.

Fictile, fĭk'tĭl. (lat.) *adj.* thönern,

Fiction, fĭk'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Erdichten) die Erdichtung. 2. as die Erdichtung. b) die Lüge.

Fictious, fĭk'shŭs. (*adj.* 1. er-

Fictitious, fĭktĭsh'ŭs. dichtet, ersonnen. 2. nachgemacht, unächt.

Fictitiously, fĭktĭsh'ŭslē. *adv.* unächter Weise. [die erdichtete Darstellung.

Fictitiousness, fĭktĭsh'ŭsnĕs, *s.*

Fictive, fĭk'tĭv. *adj.* ↕ erdichtet, ersonnen. [das Spitzbuben.

Fid, fĭd. *s.* [Mar.] der Spließkeil, Fid-hammer. [Mar.] der Spließhammer. [Geige.

Fiddle, fĭd'dl. *s.* die Fiedel, Violine, Fiddle-bridge. *s. pl.* die Geigenstege. Geigenstellet. –-case. der Violinkasten. –-dock, [Bot.] der Geigenwurzel. –-faddle, a) *s.* ○ die Lappalie, Kleinigkeit. – b) *adj.* sich mit Lappereien abgebend. –-pegs. *s. pl.* die Wirbel. –-stick. I. der Fiedelbogen. 2. *interj.* A –! Possen. 3. ⊖ der Teufel (= das Mutseile zc.). –-string. die Violinsaite. –-string-maker. der Violinsaitenmacher. –-wood. das Geigenholz. [2. tändeln.

Fiddle, fĭd'dl, *v. n.* 1. fiedeln, geigen.

A fiddling man. ein Tagdieb. Fiddling business. die Lumperei. To be fiddling up and down. immer in Bewegung sein und Nichts thun.

Fiddle, *v. a.* auf der Geige spielen. fiedeln. gegen eine Arie zc.).

Fiddler, fĭd'dlŭr. *s.* der Fiedler, Geiger, Spielmann.

FIE

Fiddler's pay. Trank und Dank.

Fiddling, fĭd'dlĭng, *adj.* lappisch.

Fidelity, fĭdĕl'ĭtē. (lat. fidelitas) *s.* die Redlichkeit. 2. die Treue (den Versprechungen, verabredeten Bedingungen zc.). 3. die Gewissenhaftigkeit, Wahrgetreuheit, Zeugenkraft.

Fide-jussor, fīde-jŭs'ŭr. (lat.) *s.* [Recht.] der Bürge, Interzedent.

Fidge, fĭdje. ([Landwirthsch.] offenes Feld.

Fidget, fĭdj'ĭt. (fickle person) *v. n.* unruhig hin und her rutschen, sich unruhig bewegen.

To set fidging. mehr thun als nöthig ist.

Fidget, *s.* ○ die Unruhe, unruhige Bewegung, Unruhe. [Unruhe.

Fidgety, fĭdj'ĭtē. *adj.* ○ rastlos, voll

Fiducial, fīdū'shăl. (lat. fiduciarius) *adj.* 1. zuversichtlich. 2. unverrückt. – *adv.* Fiduciarily. zuversichtlich.

Fiduciary, fīdū'shĕărē. *adj.* 1. zuversichtlich. 2. unverrückt. unzweifelhaft. 3. anvertraut.

Fiduciary, *s.* 1. der Depositar, Verwalter, Kanfgutarar. 2. [Theol.] Einer, der sich nur auf Glauben ohne gute Werke stützt.

Fie, fī, *interj.* pfui! [Lehngut

Fief, fēef. fr. W.) *s.* das Lehn

Field, fēēld, (angelf. feld; holl veld. *s.* 1. ♀ das Feld. 2. a) das Feld. b) das Schlachtfeld, der Wahlplatz, Lager. 3. die Schlacht, das Treffen. 4. der Feldzug. 5 a) das Feld (weite Raum. b) das Feld (für Berechnungen zc.). c) [Sport.] das Feld. d) der Hintergrund, Grund (von Gemälden). e) A – of ice, ein Eisfeld. f) [engl. Wettr.] der übrige Haufen (der Pferde).

Lincolns-Inn-fields. der Platz Lincolns Inn in London. To take the –. ins Feld rücken. The liquid –. ♀ das Meer.

Field-basil, [Bot.] das Basilienkraut. –-bed, das Feldbett. –-book. [Geom.] das Feldbuch. –-colors. *s. pl.* die Quartierfahne. –-day, der Musterungstag. –-duck, eine Art Trappe. –-fare. die Wachtelerdrossel. –-fight, die Feldschlacht. –-gate, der Schlagbaum. –-land, [Landwirthsch.] offenes Feld. –-marshal. der Feldmarschall. –-mouse. die Feldmaus; great-headed –. die Wandderratte. –-officer, der Stabsoffizier. –-piece, [Artill.] das Feldstück. –-preacher, der Prediger im offenen Felde. –-preaching. das Predigen in freier Luft. –-room. 1. das freie Feld, der freie Raum. 2. ↕ der Spielraum. –-spade. die Feldschaufel. –-sports. *s. pl.* Vergnügungen in freiem Felde wie Jagd, Fischerei zc. Vertretungen zc.). –-staff, [Artill.] der Zündentube. –-victory. der im Felde erfochtene Sieg. –-work. [Milit.] die Feldschanze.

Fielded, fēēl'dĕd. *adj.* auf dem Felde. Schlachtfelde, od. im Felde befindlich.

Fieldy, fēēl'dē. *adj.* ↕ frei, offen

Fiend, fēēnd. (angelf. feond) *s.* 1. der unversöhnliche Feind. 2. der böse Feind. Satan. 3. die Furie, der Unhold.

Fiendful, fēēnd'fŭl. (*adj.*

Fiendlike, fēēnd'līke. (feindlich

Fierce, fēērse. (erse. ir. feas. lat. ferus. ferox *adj.* 1. heftig, ungestüm. ge-

FIE

waltig. 2. wild, wüthend, grimmig. 3 aufbrausend, hitzig, heftig. 4. rasch. Shak. 5. stolz.

Fierce-minded, ᵖ wuthschnaubend.

Fiercely, fēēr'sel'lē. fērse'lē. *adv.* 1. heftig, mit Wuth. 2. wild, grimmig (ansehen).

Fierceness, fēērse'nes. fērse'nes. s. 1. die Wildheit. 2. der Grimm, die Wuth. 3. der Ungestüm, die Wuth, Heftigkeit. 4 die Rohheit.

Fierifacias, fīē'rēfā'shus. (lat.) s. [Rechtsspr.] der gerichtliche Befehl zur Vollziehung oder Eintreibung seiner Forderung ꝛc.

Fieriness, fī'ērēnēs. s. 1. die Hitze, das Feuer. 2. das Feuer (des Temperamentes).

Fiery, fī'ēr. *adj.* 1. feurig. 2. ᵗ feurig, heftig, hitzig, eifersüchtig. 3. ᵗ glühend. 4. ᵗ brennend, heiß. 5. feurig, glühend, glänzend.

Fiery exhalations, vapors. [Met.] böse, faule Wetter. — **red,** feuerroth. — **nature.** der Hitzkopf.

Fife, fīfe, (fr. fifre) s. die Querpfeife.

Fife, *v. n* auf der Querpfeife spielen

Fifer, fīfe'ŭr. s. der Pfeifer, Querpfeifer.

Fifteen, fīf'tēēn. (angels. fiftyn) *adj* fünfzehn. — s der Fünfzehnte des Vermögens. Shak.

Fifteenth, fīf'tēēnth. (angels. fiftynthas) *adj* der, die, das fünfzehnte. A — part. das Fünfzehntel. — s. das Fünfzehntel.

Fifth, fifth. (angels. fifta) *adj.* der fünfte. — s. 1. das Fünftel. 2. [Mus.] die Quinte.

Fifthly, fifth'lē. *adv.* fünftens.

Fiftieth, fīf'tēēth. (angels. fifteogetha) *adj.* der fünfzigste. The — part, das Fünfzigstel. — s. das Fünfzigstel. [stigz.

Fifty, fīf'tē. (angels. fiftig) *adj.* fünf-

Fig, fig. (lat. ficus; hyll. vyg) s. 1. die Feige. 2. die Feige, der Feigenbaum. die Feige. 3. die Feigwarze. 4. der Blattfloh. Pope. 3. die Feigwarze. 4. der Blattfloh.

Prov. I don't care a fig for her. oder a — for her. ich frage den Teufel nach ihr.

Fig-apple. der Feigenapfel. — **gnat,** der Feigenbohrer. — **leaf.** das Feigenblatt. — **marigold,** die afrikanische Feige. — **pecker.** [Ornith.] die Feigenschnepfe, der Feigenfresser. — **shell,** [Konchyl.] die Seefeige. — **tree,** der Feigenbaum. — **wort.** [Bot] die Braunwurz.

Fig, *v. a.* 1. ᵗ Einem den Daumen weisen, die Feige zeigen; Einen äffen. 2. ᵗ beschwatzen.

To fig any one in the crown with . . . Einem Etwas in den Kopf setzen.

Fig, *v. n.* To — up and down, hin und her laufen, schwänzen.

Figary, fig'ārē. s. der tolle Einfall, die Schnacke, der tolle Streich.

Fight, fīte. (angels. feohtan, feoh tan; holl. vegten) *pract.* u. *pp.* fought, *v. n.* 1. fechten, streiten, kämpfen. 2. sich herumbeißen. 3. sich balgen, sich raufen.

Fight, *v. a.* 1. fechten, kämpfen, schlagen (eine Schlacht, einen Krieg ꝛc.). 2. bekämpfen; sich schlagen mit .... 3. verfechten (Etwas).

FIG

To fight a duel. sich duelliren. To — a battle. eine Schlacht liefern. To — one's way. sich durchschlagen; (to) sich mit den Waffen in der Hand den Weg bahnen zu ... To — it out. es ausfechten, sich auf Leben und Tod schlagen.

Fight, s. 1. das Gefecht, der Kampf; das Treffen, single —. das Duell, der Zweikampf. 2. das Gebälge. 3. pl. [Mar., die Schanzkleider, Schirmwände auf Schiffen).

Fighter, fī'tŭr, s. 1. der Fechter, Streiter, Kämpfer; (agam.) der Bekämpfer (des Lichts ꝛc.). 2. der Raufer, Schläger.

Fighting, fī'ting. *adj.* 1. fechtend. 2. zum Kampfe geeignet (Feld ꝛc.). 3. streitbar ꝛc. Shakesp. A — field. ein Schlachtfeld. A — man, ein Kämpfer, Fechter. — s. der Streit, das Gefecht, der Kampf.

Figment, fig'ment. (lat. s. die Erdichtung. [dichter.

Figmental, figmen'tăl. *adj.* erdichtet.

Figulate, fig'ŭlate. (lat. figulo) *adj.* thönern, irden

Figurability, figŭrabil'ēte. s. die Bildsamkeit, Gestaltungsfähigkeit.

Figurable, fig'ŭrabl. (v. figure) *adj.* bildsam, formbar.

Figural, fig'ŭrăl. *adj.* bildlich.

Figurate, fig'ŭrate. (lat.) *adj.* 1. eine gewisse bestimmte Gestalt habend, gestaltet, gebildet. 2. einem Dinge von einer bestimmten Gestalt gleichend, Bild- (Steine ꝛc.). 3. ᵗ bildlich, uneigentlich, figürlich. 4. [Mus.] counterpoint, der figurirte Contrapunkt. — descant. der Figuralgesang.

Figurated, fig'ŭrated. *adj.* eine bestimmte Form od. Gestalt habend.

Figuration, figŭrā'shun, s. 1. die Bestimmung zu einer gewissen Gestalt od. Form, die Bildung; die Form. 2. [Mus.] die Mischung der harmonischen Töne und Mißtöne, das Figurieren.

Figurative, fig'ŭrătiv, *adj.* 1. bildlich, vorbildlich, figürlich. 2. bildlich, uneigentlich, figürlich. 3. bilderreich (Beschreibung ꝛc.). [bildlich, figürlich, uneigentlich.

Figuratively, fig'ŭrătivle, *adv.*

Figurativeness, fig'ŭrătivnes. s. das Bildliche.

Figure, fig'ŭre, (lat. figura; fr. figure) s. 1. die Figur, Form, Gestalt (der Körper). 2. die Figur, Gestalt (ein Körper, eine Person stellt). 3. ᵗ a) die Figur (das Aussehen). b) die Pracht, der Glanz. 4. a) das Bild, die Figur. b) [Mal.] die Figur. Bildung eines Schlußsinnes). 12. pl. ein gewisser Gestalten; Figuren einer Rede.

3. a) A. made a figure in Congress; H. in the cabinet. Webster. b) To live in figure and indulgence.

To make od. to cut a figure, eine Figur machen oder spielen, eine Rolle spielen. A book with — s. das Bilderbuch. Small accessories of — s. [Mal.] die Nebenfiguren.

Figure caster, flinger, ᵖ der

FIL

Seerdanteer. **Figure-stone,** [Mineralg.] der Bildstein.

Figure, *v. a.* 1. bilden, gestalten, formen. 2. ᵗ u. ᵗ bilden, abbilden, darstellen. 3. mit Bildern schmücken, mit Figuren verzieren, figurieren, blumen (Stoffe). 4. sich denken (Etwas). 5. vorherangezeigt, vorbedeuten Shak. 6. ᵗ bildlich gebrauchen (Worte). 7. [Mus.] figurieren.

To figure to one's self, sich vorstellen, sich denken. **Figured,** 1. bildlich, figürlich; figurirt. 2. [Bandel] gemustert, figurirt. — **stone** Kolle steine, figurirten.

Figure, *v. n.* eine Figur machen,

Filaceous, fēlā'shŭs. (vom lat. filum) *adj.* aus Fäden bestehend, fadenig, von od. aus Fäden.

Filacer, fī'lăsŭr, (norm. filicer) s. [Gerichtsh.] der gemeinen Klagen, der Justizmann. [Feiler, Feiser.

Filament, fī'lămēnt, (lat.) s. die

Filamentous, fīlămēn'tŭs. *adj.* faserig, fajerig.

Filanders, fī'lăndŭrz, (fr.) s. *pl.* die Fadenwürmer der Falken.

Filatory, fī'lătŭrē. (v. l. filum s. [Jndst.] die Spinnmaschine.

Filbert, fil'bŭrt. [Bot.] s. die Lambertsnuß. [tree, die Haselstaude. Filbert-hedge. der Haselzaun. —

Filch, filsh. (fr. filouter) *v. a.* stehlen, rauben; mausen.

To filch any thing from any one, Einem Etwas stehlen.

Filcher, filsh'ŭr, s. der Dieb Taschendieb, Mauser.

Filching, filsh'ing, s. das Stehlen; die Mauserei. [dieser Weise.

Filchingly, filsh'ingle. *adv.* auf

File, file, (fr. fil. filet; l. filum) s. 1. der Faden, die Schnur. od. der Draht (worauf Papiere, Zeitungen ꝛc. aufgereiht werden). 2. ᵗ a) der Faden (einer Erzählung ꝛc.). b) die Rolle, Liste, das Verzeichniß. Shak. c) die Reihe (Soldaten in Gliedern). 3. die Aktenschnur. 4. ein Bündel zusammengebundener, mit Titeln versehener Papiere. 5. die Zahl, Anzahl. Shak.

Rank and file, (gemeine) Soldaten. The valued —, die Liste, worauf der Werth des Einzelnen verzeichnet ist. To keep on —. aufreihen (Papiere ꝛc.). [Stückzeitmann.

File-leader, [Mil.] der Vorderste.

File, *v. a.* 1. anreihen, aufreihen; heften, einheften (Papiere ꝛc.). 2. [Rechtsspr.] vorlegen (Anklagen).

To file up. aufreihen. To — a thing to one's account. ᵗ Etwas auf Jemands Rechnung schreiben.

File, *v. n.* 1. emit off (in Reihen) vorbeigehen, defiliren. 2. (with) gleichen Schritt halten (mit).

File, (angels. feol) s. 1. die Feile. 2. das Rappier. 3. der Taschendieb.

Rough or coarse-toothed —, die Grobfeile. Fine-toothed —, die Glattfeile. Bastard-toothed —, die Borfeile. Smooth —, die Schlichtfeile. Soft —, die stille, stumme Feile. Thin —, das Saftblatt. Small —, die Handfeile. Straight —, die Zahnfeile. Pottance—, die Polirfeile. Square—, die Halbfeile.

FIL

File-cutter, der Feilenhauer. — — **dust**, der Feilstaub, die Feilspäne, das Feilicht. — **-stroke**, der Feilstrich.

File, *v. a.* 1. feilen, befeilen. 2. ↕ feilen (Worte ꝛc.). b) ↕ beschleifen, besudeln. SHAK. c) glatten, von Hindernissen beseitigen. SHAKSPEARE.

To file off, abfeilen. To — away, wegfeilen. [s. das Brauntgeld.

Filemot, fil'emŏt, (ſr. feuille morte)

Filer, fil'ur, *s.* 1. Einer, der feilt, befeilt. 2. Einer, der Papiere ꝛc. aufreiht.

Filial, fil'yăl, (ſr. filial) *adj.* 1. kindlich. 2. ↕ kindlich verwandt).

Filiation, filē'shŭn, *s.* 1. die Kindschaft. 2. die Abkunft.

Filiform, fil'ĕfŏrm, *adj.* [Bot.] fadenförmig.

Filigrane, fil'ĕgrāne, *s.* ſ. a. die

Filigree, fil'ĕgrēē, } durchbrochene Arbeit. — **Filigrained**, **Filigreed**, *adj.* durchbrochen.

Filings, fil'lĭngz, *s. pl* die Feilspäne.

Filipendula, filĭpĕn'dūlă, *s.* [Bot.] der rothe Steinbrech.

Fill, fĭl, (angelſ. fyllan, gefüllan) *v. a.* 1. ↕ füllen, anfüllen. 2. ſtopfen (einen Pferde ꝛc.). 3. ↕ a) erfüllen. b) befriedigen, ersättigen. d) aufblähen. e) besetzen (eine Stelle). f) einnehmen (eine Stelle, einen Thron ꝛc.). 4. [Mar.] vollreifen.

Filled with admiration, von Bewunderung erfüllt.

To fill out. 1. ausfüllen, ausdehnen. 2. erschwellen, ausgiehen. To — up, 1. auf, ausfüllen; erfüllen. 2. ausfüllen (die Zeit ꝛc.). 3. voll machen (das Maß der Sünde ꝛc.). 4. einnehmen, erfüllen (die Stelle ꝛc.). 5. erfüllen, vollbringen, vollenden. 6. [Mar.] abdrassen.

Fill, *v. n.* 1. voll werden. 2. den od. die Becher füllen (um zu trinken), einschenken; (to) trinken auf ... 3. satt werden.

To fill up (with), voll werden von ..., sich anfüllen.

Fill, *s.* 1. die Fülle, Genüge. 2. ↕ die Gabeldeichsel, Gabel; der innere Raum derselben.

To talk one's fill, sich satt plaudern. To eat one's —, sich satt essen. To the —, zur Genüge, nach Herzenslust. He has taken his —, er hat genug, er hat sein Maß. Take your — of joy, seid fröhlich und lustig. Take your — of it, nehmen Sie davon, so viel Sie brauchen.

Filler, fil'lur, *s.* 1. der Füller, Auffüller. 2. ↕ der Lückenbüßer, das Füllwort. 3. ↕ das, was einen Raum ausfüllt. DRYDEN. 4. Einer, der mit Einem im Ueberfluß versieht, der Auffüller. 5. der Anschiebefeilel der Zuckerbäcker. 6. [Reckf.] der Wurstkrücher. 7. das Gabelzeug.

Fillet, fĭl'lĕt, (fr. filet) *s.* 1. die Binde, das Band, die Kopfbinde, das Stirn-, Kopfband. 2. der Lendenbraten, Mördraten; das Lendenfleisch (vom Kalbern). 3. die Schnebe Fleisch, das Rollstück. 4. [Archit.] a) die Leiste, der Reif. b) die Rippe. 5. [Maler u. Vergolder] der Goldstreif, die Goldzierath. 6. [Buchbind.] die Lileren. 7. [Anat.] das Zungenband. 8. [Reitk.] das Kreuz (der Pferde). 9. [Bot.] der Staubfaden.

FIN

To tie, to bind with a **fillet**, zubinden, verbinden.

Fillet, *v. a.* 1. umbinden. 2. [Archit.] mit Reifen od. Ringen zieren. 3. [Buchbinde.] mit Goldstreifen zieren.

Fillibeg, fil'lĭbĕg, (gael. filleadh-beg, *s.* eine Art Schürze der Bergschotten.

Filling, fil'lĭng *s.* 1. [Weberei] der Eintrag, Einschlag. 2. das Anfüllen; der Vorrath.

Fillip, fil'lĭp, (wahrscheinlich vom lat. pellio *v. a.* mit dem Fingernagel schnellen, (einem) Nasenstüber geben, (einen) naseschnäbern.

Fillip, *s.* der Schneller, Nasenstüber.

Filly, fil'lē, (v. filanga *s.* 1. das Stutfüllen, Füllen. 2. ↕ das wilde Mädchen.

Film, fĭlm, (angelſ. filmi) *s.* 1. die dünne Haut, das Häutchen (vor auf dem Auge), Fell, — of the cataract, das Staarfell. 2. [Bot.] das Samengehäuse, die Samenhaut.

Film, *v. a.* überhäuten, mit einem Häutchen überziehen, bedecken. SHAK.

Filmness, fĭlm'nĕs, *s.* das häutige Wesen. [häutet, mit Häutchen besetzend.

Filmy, fĭl'mē, *adj.* häutig, wer-

Filosella, fĭlŏsĕl'lă, *s.* [Jagd.] die Fiverscheere.

Filter, fĭl'tur, (fr. filtre; l. filtrum) *s.* der Seiher, Durchseihzug, das Filtrirtuch.

Filter, *v. a.* seihen, durchseihen, filtriren.

Filtering-stone, der Filtrirstein.

Filter, *v. n.* durchsickern, durchsinnern.

Filth, fĭlth, (angelſ. fylth, v. ſul) *s.* 1. der Koth, Unflath, Schmutz. 2. ↕ der Unflath. Schmutz. 3. das Kehricht, Auskehricht. [unflathig, kothig.

Filthily, fĭlth'ĕlē, *adv.* schmutzig,

Filthiness, fĭlth'ēnĕs, *s.* 1. die Unflathigkeit; Unflatherei. 2. ↕ die Unflatigkeit, Unsittlichkeit.

Filthy, fĭlth'ē, *adj.* 1. schmutzig, kothig, unflathig. 2. ↕ unflatig, schmutzig, unsittlich.

Filtrate, fĭl'trāte, *v. a.* seigen, filtrieren. [Durchseihung, Filtrirung.

Filtration, fĭltrā'shŭn, *s.* die

Fimble-hemp, fĭm'bl-hĕmp, *s.* der Femmet, Bastling (weibl. Hanf.

Fimbriate, fĭm'brēāte, (vom lat. fimbriae *adj.* [Bot.] mit einem Saume, gesaumt.

Fimbriate, *v. a.* saumen, einfassen.

Fimbriated, [Herald.] gesäumt.

Fin, fĭn, (angelſ. finn; holl. vin; lat. pinna) *s.* 1. die Finne, Flossfeder (der Fische). 2. ⊖ der Arm.

Fin-fish, eine Art kleiner Wallfisch. — footed. — toed, mit Schwimmfüßen versehen.

Fin, *v. a.* (einen Kaufbarsch) zerlegen.

Finable, fī'nă-bl, *adj.* eine Strafe zuzulassen; strafzallig.

Final, fī'năl, (lat. finalis) *adj.* 1. letzt, endlich, definitiv; End... (Ursache ꝛc.); Schluß... — balance, [Handel] die Schlußrechnung. — payment, [Handel] die Terminalzahlung. 2. ↕ entscheidend (v. Schlachten ꝛc.).

Finale, fĭnā'le, *s.* [Muſ.] das Finale.

FIN

Finally, fī'năl-ē, *adv.* 1. endlich, zuletzt. 2. gänzlich, durchaus (verloren ꝛc.).

Finance, fĭnănse', (fr. Mz. s. (gewöhnl. nur pl.) 1. die Finanzen, die (öffentlichen oder Staats-) Einkünfte. 2. das Einkommen, die Einkünfte (von Individuen).

Office of finance, die Finanzkammer

Financial, fĭnăn'shăl, *adj.* finanziell. Finanz... — Angelegenheiten ꝛc. — *adv.* finanziell, finanzlich

Financier, fĭnănsēē', (fr. Mz.) *s.* 1. der Finanzbeamte, Rentbeamte. 2. der Financier, Finanzmann. 3. der Kameralist, Staatswirth. 4. der Verwalter der Einkünfte einer Körperschaft.

Finary, fī'nărē, (v. fine, refine) *s.* (Silberglätten, der Feilchhammer, Frischofen, Frischherd.

Finch, fĭnsh, (angelſ. finc; holl. vink) *s.* [Ornith.] der Fink.

Prov. To pull a finch. Einen Gimpel rupfen, Einen ausziehen, um sein Geld prellen.

Finch-creeper, [Ornith.] der Kleibmeise. — -egg, 1. das Finkenei. 2. ↕ das unnütze, geringfügige Ding oder der Geck, Narr. SHAK.

Find, fīnd, (angelſ. findan, holl. vinden, vyneu) *praet* u. *pp.* found. *v. a.* 1. finden. 2. Einen antreffen; Einem begegnen. 3. Durch Suchen erhalten finden. 4. ↕ a) finden, befinden (Etwas als wahr ꝛc.), dafürhalten. b) finden, erreichen. c) finden, erhalten, bekommen, haben (Muße ꝛc.). d) finden, wahrnehmen, erfahren. e) (in ertappen (auf einer Lüge ꝛc.). f) finden, haben, genießen (Freude ꝛc.). g) [Rechtsspr.] befinden, erklären (Schuldig ꝛc.). h) Rechtsspr.] ausprechen, bestimmen, festsetzen (eine Entschädigung ꝛc.). i) [Rechtsspr.] To — a bill, eine Klage als gegründet annehmen. j) finden, auffinden, erfinden, entdecken. k) anschaffen; unterstützen und aufrechterhalten; hergeben (Geld ꝛc.), liefern; stehen für...; To — one's self with, sich versehen mit ... b) To — one's self, sich befinden (wohl, übel).

To find fault (with), Etwas, Einen tadeln, bekritteln. To — in one's heart, Lust haben. I cannot — in my heart, ich kann es nicht über das Herz bringen. To — talk in company, (seinen Theil) zur Unterhaltung beitragen. To — one's way into ... Zutritt bekommen in ... To — one's self in a condition to ..., im Stande sein zu ꝛc.

To find in, (Einem) versehen, versorgen (mit ...); Einem Etwas anschaffen, verschaffen. To — out, 1. finden, auffinden entdecken. 2. ausfindig machen. 3. begreifen. 4. entrathseln, auflösen.

Finder, fīnd'ur, *s.* 1. der Finder. 2. ↕ a) der Entdecker, Auffinder. b) der Ausspürer; Spurhund; Bisirarer.

Findfault, fīnd'fălt, (v. fault) *s.* der Tadler, Kritiker. [spinnfindig.

Findfaulting, fīnd'fălt'ĭng, *adj.*

Finding, fīnd'ĭng, *s.* 1. das Finden; der Fund. 2. [Rechtsspr.] der Ausspruch; die Erklärung der Geschworenen über eine Anklage.

Findy, fīnd'ē, (angelſ. findig; gefindig; *adj.* ↕ voll; schwer, voll, plump.

Fine, fīne, (fr. fin; holl. fyn) *adj.*

FIN

1. fein, dünn, zart. 2. fein, fein geschliffen, scharf (Schneide rc.). 3. ± a) fein, (rein wie Gold rc.). b) fein (Geschmack, Scherz rc.). c) fein, klug, listig, verschlagen, schlau. d) schön, artig, hübsch, nett, zierlich, sauber. e) fein, gebildet. f) verfeinert, glänzend (Genie rc.). g) fein, edel. h) reich, kostbar, natürlich. i) geputzt. j) hell, rein, klar (von Flüssigkeiten). k) † fein, schön, hübsch, sauber. [— way of jesting, ein feiner Scherz.

Fine middling. [Handel] mittelfein. A

Fine-draw. v. a. 1. fein zunähen, stopfen, anflicken, verstehen (Löcher rc.). 2. ziehen (den Draht). —drawer. Einer, (Einer der sich mit dem Verstehen, Anflicken beschäftigt. —fingered. künstlich geschickt. —spoken, glattzüngig. —spun, feingesponnen (auch fig.). —still, v. a. destillieren, abklären. —striker, der Destillierer. —stilling, die Destillation das Abklären.

Fine, (cimbr. fin; Stammw. v. Finance. s. 1. [Feudalr.] das Lehngeld oder Uebertragung von Grundstücken). 2. [Rechtsspr.] die Geldstrafe, Geldbuße, Strafsumme, das Strafgeld. 3. ± die Strafe, Buße. 4. die Abgabe, Auflage (für gewisse Privilegien).

Fine, (fr. enfin); v. lat. finis) s. † das Ende. In —, endlich, schließlich, kurz.

Fine, v. a. 1. abklären (Wein rc.). 2. läutern; abtreiben (Metalle). 3. † dünn machen, verfeinern. 4. † zieren, schmücken, beschönigen. Shak.

Fining-pot, die Läuterungspfanne.

Fine, v. a. um ob. an Geld strafen, zu einer Geldstrafe verurtheilen. — v. n. † eine Geldbuße entrichten.

Fineless, fin'les. adj. † endlos, grenzenlos.

Finely, fin'le. adv. 1. † fein (in kleinen Theilchen). 2. fein geschliffen, scharf. 3. ± a) fein, schön, hübsch, artig; sauber. b) fein, schlau, klug. c) † fein, hübsch, sauber, schön. d) rein; gänzlich.

Fineness, fin'nes, (fr. finesse) s. 1. † die Feinheit (des Fadens, Sandes rc.). 2. ± a) die Feinheit, Güte, Reinheit (des Goldes, Weines rc.). b) die Feinheit (des Geschmacks, Geistes rc.). c) die Schärfe (einer Schneide). d) die Schönheit, Zierlichkeit (einer Person, Sprache rc.). e) die Feinheit, Schlauheit. f) die Glattheit, Güte. g) die Feinheit, der Glanz.

Finer, fi'nur. s. der Läuterer, Abtreiber. — adj. Compar. v. fine.

Finery, fi'nuré, s. 1. der Glanz, das Glänzende, die Staffirtheit. 2. der Staat, Putz. 3. [Bergb.] die Treibhütte.

Finess, fines', s. (fr. finesse) s. die Finesse, } Feinheit, Schlauheit. List.

Finess, v. n. Feinheit, List brauchen.

Finew, fin'yu. s. der Sehnennerv.

Finewed, fin'yud, adj. sehnig.

Finewy, fin'yué. } fig.

Finger, fing'gur, (angels. finger, v. fengan, fangen) s. 1. † der Finger. 2. ± a) der Finger (als Maß). b) die Hand. c) der Finger (d. h. die Macht Gottes). d) [Mus.] der Finger, d. h. die Geschicklichkeit; to have a good —, gut spielen. 3. [Naturg.] der Sternfisch, Seestern.

FIN

Finger's-end, die Fingerspitze.

Prov. They are finger and thumb, sie sind ein Herz u. eine Seele. To have a thing at one's finger's ends, Etwas an den Fingern herzählen können. With a wet —, gemächlich; leicht. To have a — in the pye, die Hand im Spiele haben. His fingers are lime-twigs, er macht lange Finger (stiehlt). I'll make you feel my fingers, ich werde euch abbrechen, die Schwere meines Arms empfinden lassen. I'll make you find your fingers, ich werde euch Hände machen.

Finger-bason, der kleine Spülkumpf. —board, [mus. Instr.] das Finger-, Griffbrett. —fern, [Bot.] der Fingerfarn, Steinfarn. —hat, [Bot.] der Wegweiser. 2. der Gesteinhe. —shell, [Naturg.] die Fingermuschel. —stall, der Fingerling. —stone. [Mineralog.] der Fingerstein, Belemnit, Storchschnabel, Pfeilstein, Teufelsfegel.

Finger, v. a. 1. betasten, besühlen, begreifen. 2. mausen, stehlen, entwenden. 3. fingern, greifen, spielen (ein Saiteninstrument). 4. greifen (Etwas); greifen (nach). 5. mit Hülfe der Finger (seine Arbeit) verfertigen. 6. prägen.

To finger money, Geld unter den Händen haben.

Finger, v. n. [Mus.] fingern.

Fingered, fing'gurd, adj. 1. (in Zusammensetz.) mit Fingern. 2. [Bot.] gefingert.

Fingering, fing'gúring, s. 1. das Betasten, Besühlen. 2. [Mus.] der Fingergang, Fingersatz, Shak. 3. die feine mit Hülfe der Finger verfertigte Arbeit. Spenser.

Fingle-faugle, fing gifängg'gl, s. o. die Lapperei, der Firlefanz.

Finical, fin'ikal. (v. fine) adj. geziert, zimperlich, lächerlich geziert od. verziert. — adv. Finically, geziert, zimperlich rc.

Finicalness, fin'ikalnes, s. die Geziertheit, Ziererei, das Geziertе, der überflüssige Putz.

Finis, fi'nis, (lat. W.) s. das Ende.

Finish, fin'ish, (arm. finiza; lat. finio) v. a. 1. enden (anfhören machen). 2. endigen, beendigen. 3. beenden, vollenden. 4. [Zeichn.] a) glätten (Papier rc.). b) appretiren, zurichten (Zeuge).

To put the finishing stroke to... die letzte Hand legen an.. To — down a wall, eine Mauer streich abputzen, verputzen. A finished, ± vollendet, vollkommen. A finished cask, ein gebundenes, aufgelegtes Faß. To — the printing, [Typ.] ausdrucken.

Finish, s. 1. die] Künstlerin die letzte Hand. 2. die Appretur, Zurichtung.

Finisher, fin'ishur, s. 1. der Vollzieher, Vollführer. 2. der Vollender. 3. Einer, der (Etwas) endigt.

Finishing, fin'ishing. s. 1. die Vollendung; das Endigen. 2. die letzte Hand. 3. [Archit.] der Schlußgierath.

Finite, fi'nite. (lat.) adj. 1. endlich (begrenzt). 2. [Mathem.] endlich (Größe). — adv. Finitely, nur bis zu einem gewissen Grade, innerhalb gewisser Grenzen.

FIR

Finiteless, fi'nitelés, adj. unendlich; unbegrenzt.

Finiteness, fi'nitenes, } s. die Endlichkeit.

Finitude, fin'itúde. }

Finitive, fin'itiv, adj. beschränkend, endigend. [frei.

Finitor, fin'itur. s. der Geschickte.

Finless, fin'les, adj. ohne Finnen od. Flossfedern. [Finnen ähnlich

Finlike, fin'like, adj. Flossfedern

Finned, find, adj. mit einer breite Schneide auf jeder Seite habend, zweischneidig (Pfeil).

Finner, (schott.) der kleine Wallfisch.

Finnikin, fin'nikin, s. (Comin.) die Zimmermannsbiene, der Zimmirer

Finny, fin'né, adj. mit Flossedern versehen. The — tribes, silver — race, } die Fische. [Fenchelart.

Finochio, finó'tshió, (it.) s. eine

Fins, fins, s. pl. [Geogr.] die Finnen.

Finscale, fin'skäle. s. [Ichthyol.] die Rothfeder, Plötze.

Fipple, fip'pl, s. † der Pfropf, Kern in einer Pfeife rc.

Fir, fer, (w. pyr; angels. furh-wudu; dän. fyrre-træe) s. die Föhre, Kiefer, der Kienbaum. Planks of —, fichtene Dielen

Fir-tree, die Föhre.

Fire, fire, (angels. fyr; holl. vuur; dän. u. schw. fyr; gr. πyρ) s. 1. § das Feuer. 2. das Feuer (auf dem Heerde rc.). 3. das Feuer, der Brand, die Feuersbrunst. 4. ± a) das Feuer, der Glanz (der Sterne rc.). Shak. b) das Feuer, die Glut (der Liebe rc.). c) das Feuer, die Hitze (des Temperaments rc.). d) das (dichterische) Feuer. e) § die Gluth, Liebe. f) das Feuer, der Brand; die Wuth. g) § das Feuer, die Trübsal. h) Saint Anthony's —, [Med.] die Rose, der Rothlauf. i) Wild —. 1. [Med.] die Hyphlatter. 2. das griechische Feuer. j) St. Helen's —, [Physik.] das Helenenfeuer, Elmsfeuer. k) [milit. Kommando] — on, give —, Feuer!

To set on fire, to set — on, in Brand stecken. To take —, Feuer fangen. To be on —, in Feuer stehen. To set a—, in Feuer setzen. To make a fire, ein Feuer anzünden.

Prov. To kindle — with snow, das Pferd hinter den Wagen spannen.

Fire-arms, s. pl. die Feuerwaffen, Schießgewehre. —arrow, [Mar.] der Feuerpfeil. —ball, 1. [Mlit.] die Granate. 2. [Phys.] die Feuerkugel. —bare, die Feuerbake. —barrel, die Brander, Feuertonne. —bavin, die Brandenwelle (auf Brandschiffen). —blast, der Brand (im Hopfen). —boom, der Brauderhafen. —bote, —boot, das Deputatholz. —brand, 1. der Feuerbrand. 2. ± der Aufwiegler, Unheilstifter. —breathing, § feuerspeiend. —brick, der Brandstein. —brush, der Herdbesen. —bucket, der Feuereimer. —clay, eine Art Thon, der einen hohen Grad von Hitze aushalten kann, der Brandthon. —cock, der Hahn, Feuerzahn (an Wasserröhren). —company, die Feuerrotte. —cross, [Schott.] das Feuerkreuz. —damp, s. Damp. —drake. 1. die Feuerschlange. 2. der Feuerdrache (Dämi

in der Luft). 3. der Nothhälfte. Fire-engine. die Feuerspritze. —escape die Feuerrettungsmaschine. —fan, der Feuerschirm. —flair, eine Art Reche-Scheibe. —fly. die Feuerfliege. —fork. 1. die Ofengabel. 2. das Schürreisen. —hook, der Feuerhaken. —insurance. die Feuerversicherung. —insurance-office. die Feuerversicherungsgesellschaft. —insurance-office. die Feuerversicherungsanstalt. —irons. *s. pl.* das Kaminzeug. —kiln, der Ofen. —lock, 1. das Schloß an Feuergewehren. 2. die Muskete, das Schießgewehr. —man. 1. der Spritzenmann. *pl.* die Spritzenleute. 2. † der Hydropl. —master, [Akrtill.] der Oberfeuerwerker. —new, nagelneu, funkelneu. —office, die Feuerversicherungsanstalt. —ordeal, s. Ordeal. —pan, 1. die Feuerpfanne, Kohlenpfanne. 2. die Zündpfanne, Pfanne am Gewehrrohr. —place. der Feuerherd. das Kamin. —pluck. die Feuerpumpe. —plug, der Feuerhydrant am Wasserröhren. —pot. [Akrtill.] der Feuertopf. —priggins. Θ Diebe bei Feuersbrünsten. —proof, das beyhabt, gehegte zu beyzende Zimmer. —ship, 1. der Brander. 2. Θ die von der feuerlichen Krankheit angesteckte Dirne. —shovel. die Feuerschaufel, Kohlenschaufel. —side, 1. der Herd. das Kamin. 2. † der häuslichen Kreis, Abendzirkel. —stick. der Feuerstand, Kienspan. —stone, 1. der Feuerstein. 2. der Schwefelkies, Pyrit. —tongs. *s. pl.* die Feuerzange. —ward. —warden, der Feueraufseher, Feuerschauer. watch, [Mar.] die Brandwache, das Wachtschiff. —wood. das Brennholz. —work, das Feuerwerk; —s prepared so as to burn upon the water. das Wasserfeuerwerk. —worker. [Akrtill.] der Feuerwerker.

Fire, *v. a.* 1. anzünden, in Brand stecken. 2. † entflammen, entzünden, anfeuern. 3. † durch Feuer verwirren. Shak. 4. auch mit ob: erbrennen, abbrennen (Gewehre ꝛc.). 5. [Oberarzneik.] brennen.

Fire, *v. n.* 1. Feuer fangen. 2. † sich entzünden. 3. [Akrtill.] (on, at) feuern (auf eine Stadt ꝛc.).

Fireflaught, (sfleht,) flash of lightning.

Firer, fire'ur. *s.* 1. der Mordbrenner. 2. ; Einer, der entflammt.

Firing, fi'ing. *s.* 1. das Abfeuern (v. Kanonen ꝛc.). 2. die Feuerung.

Firing-iron. [Zuckerraff.] das Brennmesser.

Firk, férk. *v. a.* † 1. schlagen, peitschen, geißeln, züchtigen. 2. fortreiben.

Firkin, fer'kin. *s.* 1. Maß = ¼ Faß (barrel. 9 Gallonen Bier, 8 Gallonen Seife, Hanföl ꝛc.). 2. das Fäßchen.

Firkin-man, der Kofentschenk.

Firm, férm, (fat. firmus; fr. ferme) *adj.* 1. † a) fest, bestehend, dauerhaft, stark, hart. 2. † a) fest; standhaft, streng. b) festgesetzt, bestimmt (von Preisen). 3. auch Handl.) fest (Land ꝛc.).

A man firm to his principles, ein Mann von festen Grundsätzen. To remain — at... [Handel] sich fest erhalten auf... fest bleiben auf... To be in firm hands, in festen Händen sein.

Firm, *s.* 1. [Handel] die Firma oder Handlungsnamen. 2. der (das) Glaubsbunde) Schutz.

Firm, dat. firmo; *v. a.* 1. (haupt.) sächlich) befestigen. 2. festlegen, befestigen. 3. ; (von festen Sachen) das Ansehen.

Firmament, fer'mament. dat. s. das Firmament, Himmelsgewölbe.

Firmamental, férmámen'tál, *adj.* zum Firmamente gehörig, am Himmel befindlich, himmlisch.

Firman, fer'mán. *s.* [Türkei, der Firman, großherrliche Befehl.

Firmitude, fer'mitude. *s.* † die Festigkeit, Stärke. [Festigkeit.

Firmity, férmité. *s.* † die Stärke,

Firmless, férm'les, *adj.* † frei, nicht an die Materie gebunden wie der Geist. Pope. [± fest, dauhaft.

Firmly, férm'lé, *adv.* 1. † fest. 2.

Firmness, férm'nés. *s.* 1. † die Festigkeit. 2. † a) die Festigkeit, Standhaftigkeit, Stärke. b) die Gutgesinnt.

First, fürst, (engel. best. fyrst. Fürst) *adj.* der, die, das erste mit Beziehung auf Zeit, Rang, Ordnung, Folge, Qualität ꝛc.).

Handel, First of exchange, der Primawechsel. The — with... Prima gem. Accept bei... The — not paid, Prima nicht. — cost, der Einkaufs-, Wahrpreis. — landing price, to sell at — cost, zum Einkaufspreise verkaufen. At — hand, unmittelbar, direkt. To buy (at) — hand, aus der ersten Hand kaufen. — hand bills, Briefe von der Hand. Of the — quality, von der besten Qualität. By the — vessel for our, your port, mit prompter Schiffsgelegenheit.

First, *adv.* 1. (zuerst) in Beziehung auf Zeit, Rang, 2. erstlich, erstens, zum ersten. 3. zuerst, voran in Beziehung auf Ordnung. 4. eher.

At first, anfangs, anfänglich. — or last, über kurz oder lang. — in question, der zuerst Benannte, Besprochene. Shak.

First-begotten, — got, — born, *adj.* erstgeboren. — born, *s.* der Erstgeborene. — born of Egypt. *Prov.* die Großen, Vornehmen, Personen von Range. Shak. — cousin, das Geschwisterkind. — created erstgeschaffen. — fruit, — fruits, 1. † u. ± die Erstlinge, ersten Früchte. 2. jetzt. Kinder, die Ammen ersten Pfunde.

Firstling, fürst'ling, *adj.* erstgeboren. — *s.* 1. der Erstling. 2. *pl.* der erste Ursprung, der erste Gedanke; die erste That. das Erste, der Erstling. Shak.

Firstrate, fürst'láte. *adj.* 1. vom ersten Range ꝛc. B. von Schiffen. 2. ; höchst ausgezeichnet; beste.

Firstrate bills, — paper, Handel, gutes Papier, beste Wechsel. To make remittances in — paper, [Handel] beste Anschaffungen machen.

Firth, fürth. *s.* der Busen, Meerbusen.

Fisc, fisk, dat. fiscus; fr. fisc) *s.* der Fiskus, Staatsschatz.

Fiscal, fis'kal. *adj.* zu dem Fiskus gehörig, fiskalisch.

Fiscal, *s.* 1. der Fiskus, Staatsschatz, die öffentlichen Einkünfte. 2. der Schatzmeister.

Fish, fish. (angelf. fisc; holl. visch; lat. piscis; dän. u. schw. fisk) *pl.* **fish.** fishes, *s.* 1. [Naturg.] der Fisch. 2. [Mar.] an die Wange. b) s. Davit.

Freshwater-fish, der Flußfisch. — for breed, stores, die Setzlinge.

Prov. 1. I have other fish to fry, es gehen mir ganz andere Dinge im Kopfe herum.

Fish-bone, die Fischgräte. — day, (fash. Reitg.) der Fasttag, Fischtag. — garth, das Fischwehr. —gig, fizz-gig, die Harpune. —hook, die Fisch-Angel. —kettle, der Fischkessel. —market, der Fischmarkt. —meal, die Fischspeise. —monger, der Fischhändler. —oil, der Fischtran. —pan, die Fischpfanne. —pond, der Fischteich. —range, (Ort das zu der Fischzucht. —room, eine Kammer auf Schiffen. —skin, die Fischhaut. —spear, der Hakenspieß. —trowel, die Fischkelle. —tub, der Fischtopf, Fischtriegel. —wife, —woman, das Fischweib.

Fish, *v. n.* 1. † (for) fischen, fangen 2. ; (for fischen; bachen nach. [heren.

To fish for compliments, sich gerne loben lassen.

Fish, *v. a.* 1. † a) fischen, fangen. b) (up) auffischen. c) durchfischen, durchsuchen. Swift. 2. ; auffischen (Neuigkeiten ꝛc.). 3. [Mar.] a) fischen (den Anker). b) wangen (einen Mast). 4. (out) auserfischen.

Fisher, fish'ur. *s.* 1. der Fischer. 2. eine Art Wiesel. 3. The king's —, [Ornith.] der Eisvogel.

Fisher-boat, der Fischerkahn. — man, 1. der Fischer, Fischjäger. 2. ein Schiff, das auf den Fischfang ausläuft. Fischereiprozeß. — town, die Fischerstadt.

Fishery, fish'uré. *s.* 1. der Fischfang, die Fischerei. 2. ; Ort zum Fischen) der Fischfang.

Fishful, fish'ful, *adj.* fischreich.

Fishify, fish'éfi. *v. a.* ; zum Fische machen, verfischen.

Fishing, fish'ing. *s.* 1. (die Kunst zu fischen) die Fischerei. 2. die Fischerei, der Fischfang. 3. [Angelfischerei. SPENSER.

Fishing-boat, das Fischerboot. Fischereiprozeß. — frog, der Krötenfisch. — gear, das Fischergeräth; Fischzeug. — hawk, [Ornith.] der Fischadler, Meerfalke. — line, die Angelschnur. — place, der Fischfang. [fischfang. Shak.

Fishlike, fish'like, *adj.* fischähnlich

Fishy, fish'é. *adj.* 1. aus Fisch bestehend. 2. fischreich. 3. fischicht, fischartig. Fisch... (Geschmack ꝛc.).

Fisk, fisk, *v. n.* ○ wackeln.

To fisk up and down, zum Narren halten. To — away, davonlaufen. Fisking, geschäftig, — gossip, die Stadtklatsche.

Fisk, *v. a.* ○ schwenken.

To fisk the tail, 1. schwanzen. 2. ; geschäftig sein. [ficker.

Fisker, fisk'ur. *s.* ○ der Schwänzer.

Fissile, fis'sil, dat. *adj.* spaltig, sich spalten lassend, spaltbar (v. Krystallen ꝛc.).

Fissility, fissil'eté. *s.* die Spaltbarkeit.

Fissiped, fis'séped, (v. lat. pes) *adj.* spaltfüßig. — *s.* das spaltfüßige Thier

FIS

Fissure, fish'shŭre, (lat. fissura) s. 1. der Spalt, Riß, die Spalte. 2. [Chir.] der Knochenspalt, Bersspalt. 3. [Anat.] der Spaltbruch (der Hirnschale).

Fissure, v. a. spalten.

Fist, fist, (angels. fyst; holl. vuist) s. die Faust. [ßig trinken.

To drink hand to fist, saufen, unmä-

Fist. v. a. 1. saufen, mit der Faust schlagen. 2. † mit der Faust) anpacken.

Fisted, fist'ed. adj. (zu Zusammensetzungen) Fäuste habend.

Close-fisted, 1. mit eingeschlossenen Fäusten. 2. ‡ filzig. Club-, mit dicken Händen od. Fäusten. [Faustschläge.

Fisticuffs, fis'tekŭfs. s. pl. die

To be at fisticuffs, sich in den Haaren liegen. [s. [Bot.] die Pfriedgie.

Fistinut, fis'tenut, (Fistucnut)

Fistinut-tree, der Pfriedgenbaum.

Fistula, fis'tshulâ. (lat. Wb. s. 1. falsches musik. Instr.) die Flöte. 2. [Chir.] die Fistel, das Hohl-, Röhrgeschwür.

Fistula lachrymalis, [Chir.] die Thränenfistel.

Fistular, fis'tshulâr, } adj.

Fistulary, fis'tshulâre, } röhrenartig, röhricht.

Fistulate, fis'tshulâte, v. n. zu einer Fistel werden. — v. a. † aushöhlen (wie eine Pfeife).

Fistuliform, fis'tulifôrm. adj. [Wissensch., beyond. Mineralog.] röhrenförmig.

Fistulous, fis'tshulŭs, adj. [Med.] fistelartig, hohlröhrig, geschwürartig, fistulös.

Fistulousness, fis'tshulŭsnes. s. [Med.] die Fistelartigkeit, das Fistelartige, Fistulöse.

Fit, fit, (v. Nth; gr. u. lat. peto) s. 1. der Anfall, Anstoß, Zufall, Paroxismus (einer Krankheit). 2. † der Anfall, Schmerz, die Anwandlung (v. Narrheit, Liebe ꝛc.). 3. [Med.] a) der gichterische Zufall. b) der hysterische Zufall. c) o die Fallsucht. d) o die Ohnmacht. 4. die Laune, Stimmung. 5. < tangels. fit, der Gesang, der Gesang, die Melodie, die Abtheilung eines Gesanges oder Tanzes; Tanzart. 6. - of the face, die Zuckung, Verdrehung des Gesichtes, Fratze. Shak. 7. der Uebergang; z. B. by fits, dann und wann, von Zeit zu Zeit; by fits and starts, ruckweise. 8. pl. das Passende, Zeitgemäße. Shak.

For a fit, eine Zeit lang. A drunken -, ein Rausch. A - of pleasure, ein momentanes Vergnügen. All fits of pleasure, alle Augenblicke der Vergnügens. To be in a scolding -, zum Schelten aufgelegt sein.

Fit, (gram. vitium) adj. 1. a) schicklich, anständig, füglich, ziemlich, passlich. b) gerecht, gut, passend. 2. a) tüchtig, tauglich. b) (for) bereit (zu). c) im Stande (Etwas zu thun). d) (for) bequem, geschickt (zu).

It is not fit, es ziemt, schickt sich nicht. To be - for, passen, taugen (zu); sich schicken, sich gutem für ... - for service, dienstfähig, - for a husband, heirathsfähig. Not - to be named, nicht wohl zu nennen. More than is -, über die Gebühr. To make one's self - for ..., sich bereiten zu ...

Fit, v. a. 1. geschickt, bequem, gemäß einrichten, zurichten, ordnen, anordnen. 2. (with) versehen, versehen (mit); < (Einem Etwas) zukommen lassen; (Einem) ausheilen (mit). 3. einrichten, fertig machen; rüsten. 4. (to) einrichten, bequemen (nach). 5. † anpassen. 6. (Einem) stehen (wie Kleider ꝛc.); passen (für). 7. ‡ a) (Einem) gefallen, anstehen b) sich schicken (zu). e) (for) tüchtig, geschickt machen (zu), vorbereiten (auf). d) ζ ablungen (Einem), Einem Gloria ches vergeben.

To fit one's self for ..., sich bereiten (zu), sich bereit halten (auf). To - out, 1. ausrüsten (eine Flotte ꝛc.), (Seehandel) ausüben. 2. bemannen (Schiffe). To - up, zurechtmachen, einrichten; [Handel] akkomodiren; mobilren (ein Haus ꝛc.). To - up to advantage, aufputzen, herausputzen, herausschmücken. [hen (wie Kleider); passen.

Fit, v. n. 1. sich schicken, passen. 2. (to) (Schott.) toot.

Fitch, fitsh. s. [Bot.] die Wicke. Wild -, die Waldwicke.

Fitchet, fitsh'it, } (Fitch,

Fitchew, fit'shoo, } Fitch'ow, Fitch'er, Fitch'at) s. [Naturg.] der Iltis. [[Serald.] zugespitzt.

Fitchet, fitsh'ét, (Fitch'ee) adj.

Fite, (Schott.) white.

Fitful, fit'ful, adj. Zufällen, Anfällen unterworfen. Life's - fever, das Fieberhafte des Fieberschauer.

Fitly, fit'le, adv. 1. schicklich, füglich. 2. ziemlich, bequem. 3. passend, genau so.

Fitment, fit'ment. s. † die Ausrüstung, Bekleidung, Rüstung. Shak.

Fitness, fit'nes, (Fit'tedness) s. 1. die Schicklichkeit, Füglichkeit, Passlichkeit. 2. die Tauglichkeit, Tüchtigkeit. 3. die Bequemlichkeit, Schicklichkeit.

Fitness of time, der günstige Zeitpunkt.

Fitter, fit'ur. s. 1. der Anrenner, Zuberreiter, Vorbereiter ꝛc. 2. (out) der Ausrüster, Ausbreder. [der Fegeln.

Fitter, s. das Stückchen; die Schnitte.

Fittie-lan, (Schott.) the nearer horse of the hindmost pair in the plough. [passen].

Fittingly, fit'tinglé, adv. schicklich,

Fitz, fits. (norm.) s. der Sohn (gewöhnl. von natürlichen Söhnen, z. B. Fitzroy. der natürliche Sohn des Königs.

Five, five, (angels. fif; holl. vuf) adj. fünf.

Take our good meaning; for our judgment sits - times in that, ere once in our five wits. in unserer guten Absicht urtheilen wir eher fünfmal richtig als einmal nach den fünf Sinnen; vor. nach sinnlicher Ueberzeugung. Shak. - wits, die fünf Sinnesintrafte. Shak. How fell you besides your - wits, wie bist du so außer Sinnen gekommen. Shak.

Five-bar, -barred, fünf Riegel habend. -cleft fünfgespalten. -fold, fünffach. -foot. [Schiffsw.] der Fünffuß, Seefuß. -leaf [Bot.] das Fünffingerkraut. -leaved, fünfblätterig. -leaved grass, das Fünffingerkraut. -lobed, [Bot.] fünflappig. -parted, fünftheilig -toothed, fünfzähnig. -valved, fünfschalig.

Fives, five. s. pl. (ein Ballspiel)

FIV

FIZ

die Fünfe. 2. [Reitkunst.] die Feisel.

Fix, fiks, (lat. figo; fr. fixer) v. a. 1. (to. an) befestigen, anheften, fest machen. 2. ‡ a) (at) aufschlagen (seine Wohnung an einem Orte). b) (upon, on) heften (die Augen ꝛc. auf ...) e) anberaumen, ansetzen, bestimmen, festsetzen. ansetzen (einen Tag ꝛc.). d) ausfegen (eine Summe). e) bestimmen (einen Preis). 3. † durchbohren. 4. a) zum Gestehen bringen (Flüchtigen). b) [Chem.] feuerbeständig machen, figuren. 5. [Mahl.] anlegen, anhangen (Mimiren). 6. o zurecht machen (Kleider ꝛc.).

Fixed, a) [Chem.] feuerbeständig, fix. b) bestimmt, fix, ausgemacht, fest; fest, stehend (Preis). c) (on) entschieden, d) (upon) erwählt, ausgewählt.

A fixed sum, die bestimmte, festgesetzte Summe, der bestimmte Gehalt, das Fixum. Fixed star, der Fixstern. The seat of our governmentis fixed at Washington, Washington ist der feste Sitz unserer Regierung. To fix one's self somewhere, sich irgendwo niederlassen oder festsitzen. To - in, einpassen. To - an ill report upon ..., (Einem Uebles nachreden.

Fix, v. n. 1. sich niederlassen, sich festsetzen (irgendwo). 2. [Chem.] sich figuren, feuerbeständig werden.

To fix on, upon, sich entschließen (für); (Etwas) wählen; beschließen. To - upon a resolution, einen Entschluß fassen.

Fixable, fiks'abl. adj. befestigt, festgesetzt, fest oder feuerbeständig zu. gemacht werden konnend.

Fixation, fiksa'shun, s. 1. † die Festmachung. 2. ‡ a) die Festsetzung, Bestimmung. b) (to) das Heften (der Aufmerksamkeit auf ...). c) die Festigkeit, Beständigkeit. d) † die Niederlassung, Festsetzung (an einem Orte); der Wohnort. 3. [Chem.] die Verdichtung; das Figuren.

Fixedly, fik'sédlé, adv. 1. fest, ausgemacht, bestimmt. 2. unverwandt, standhaft.

Fixedness, fik'sédnes. s. 1. † die Festigkeit (eines Körpers). 2. [Chem.] die Feuerbeständigkeit. 3. ‡ a) die Anhaltsamkeit; Unabänderlichkeit. b) (in) die Beharrlichkeit (in). [beschließt, zurecht macht ꝛc.

Fixer, fik'sur, s. Einer, der festsetzt,

Fixes, fik'ses. s. das das Gold auflösende Scheidewasser.

Fixidity, fiksid'eté. (s. 1. die Feuerbeständigkeit.

Fixity, fik'sété, Flüchtet. 2. die Feuerbeständigkeit.

Fixt, fikst p. p. für Fixed v. Fix.

Fixture, fiks'tshure, s. 1. a) die feste Stellung, Anheftung, b) die angeheftete, festgemachte Sache. Shak. c) die Feste, festgemachte Stelle. Shak. d) die Festsetzung, das feste Aufstreten (des Fußes ꝛc.). Shak. 2. das wandelnde Hausgerath.

Fixure, fik'shure, s. 1. das Anheften, die Anheftung. 2. der feste Standpunkt, die Richtung, Stellung. 3. ‡ (- of her eye) die Bestimmung ihres Auges, ihr unverrückbares Auge. Shak

Fizgig, fiz'gig, s. 1. die Harpune. 2. a) der Brummkreisel. b) eine Art Feuerwerk aus in Papier gewickelten Pulver. 3. die herumfreischende Dirne.

Fizz, fiz. } v. n. o fiesen, fisen.

Fizzle, fiz'zl. }

Fizzler, fiz'zlûr, *s.* ○ der Fiesler.

Flabbiness, flâb'bénes, *s.* die Schlaffheit, Schlappheit.

Flabby, flâb'bé, (w. flib) *adj.* schlaff, schwerig, schlapp (Fleisch ꝛc.), weich, welk.

Flaccid, flâk'sid, (lat.) *adj.* schlaff, welk.

Flaccidity, flâksid'ité, *s.* ꝛc. die Schlaffheit.

Flaccidness, flâk'sidnés, *s.* ꝛc. die Schlaffheit.

Flag, flâg, (w. flæâu, flæiaw) *v. n.* 1, 2 schlaff hangen oder herabhangen. 2. ↕ erschlaffen, ermatten, matt werden; abnehmen. [gen; — ears, Schlappohren.

Flagging, schlaff; matt, niedergeschlagen.

Flag, *v. a.* 1, 2 a) schlaff machen. b) entgehen, hängen lassen (die Flügel). 2. ↕ a) erschlaffen, niederschlagen, schwächen, ermatten. b) fahren lassen, aufgeben (Entwürfe).

Flag, *s.* 1. [Bot.] a) der Schwertel, die Schwertlilie. b) Sweet-scented —, der Kammné. 2. a) [Mar.] die Fahne. b) [Mar.] die Flagge. 3. die Fliese. — -stone, die Fliese, der Fliesenstein.

To strike or lower the flag, die Flagge streichen. To set up the —, flaggen. Little —, das Fähnlein. — of truce, die Parlamentärflagge.

Flag-broom, der Kehrbesen. — -feather, die Schwungfeder. — -officer, [Mar.] der Flaggenoffizier, Flaggenführer. — -ship, [Mar.] das Flaggenschiff. — -staff, die Flaggenstange. — -union, [Mar.] die Bezeichnung. — -worm, eine Art Regenwurm.

Flag, *v. a.* mit Fliesen belegen.

Flagelet, flâdjé-élet, (fr. flageolet) *s.* [Mus. Instr.] das Flageolet, Fläschen, die Hochpfeife.

Flagellant, flâdjé-élânt, *s.* [rel. Sekte der Flagellant, Geißelbruder.

Flagellate, flâdjé-élâte, (lat.) *v. a.* geißeln. [de ostreiselung.

Flagellation, flâdjéelé'shûn, *s.*

Flagg, flâg, *s.* der Seebrassen.

Flagginess, flâg'génés, *s.* die Schlaffheit.

Flaggy, flâg'gé, *adj.* 1. schlaff; schwabbelig, schlapp; weich. 2. matt, unschmackhaft. 3. voller Schwertlilien.

Flaggy ears, Schlappohren.

Flagitious, flâjish'ûs, (lat.) *adj.* abscheulich, schändlich, boshaft, böse, niederschwer.

Flagitiousness, flâjish'ûsnés, *s.* die Abscheulichkeit, Schandlichkeit, Bosheit.

Flagon, flâg'ûn, (fr. flacon) *s.* die Flasche.

Flagrancy, flâ'grânsé, (Fla'graniness) *s.* 1, ✻ die Hitze, das Brennen in den Augen. Bacon. 2, die Abscheulichkeit, Schandlichkeit eines Verbrechens; schreiende Unverschämtheit, Öffentlichkeit. 3. ✻ die Entbrennt, Brunst.

Flagrant, flâ'grânt, (lat.) *adj.* 1. ✻ a) brennend, heftig (Wünsche ꝛc.). b) glühend, heiß. 2. entsetzlich, verrüchtigt; offenkundig.

Flagrantly, flâ'grântlé, *adv.* 1. glühend, heiß. 2. entsetzlich, schrecklich; offenkundig.

Flagrate, flâ'grâte, *v. n.* ✻ brennen, ↕ verzehren. [Brand.

Flagration, flâgrâ'shûn, *s.* der

Flail, flâle, (fr. fleau; holl. vlegel) *s.* der Dreschflegel.

Flaimen, schwefel-Farbenerd.

Flake, flâke, (angels. flace; holländ. vlak) *s.* 1. die Flocke (Wolle, Schnee ꝛc.). 2. [Maschinerie] eine Bühne aus Flechtwerk zum Trocknen des Grobfisches. 3. die Schicht, Lage, das Blatt, die Platte (Metall ꝛc.). 4. der (Feuer-) Funke. 5. — of ice, die Eisscheibe. 6. Flakes of copper, der Kupfer-Hammerschlag. 7. [Bot.] die zweifarbige Gartennelke.

Flake-white, [Chem.] der Bismuthkalk. Ukr. White-flake, ein mit Traubensäure zubereitetes Bleiweiß, das aus Italien bezogen wird und dessen sich die Maler bedienen.

Flake, *v. n.* 1. zu Flocken ballen oder machen. 2. in Blättern, Platten brechen. — *v. a.* 1, zu Flocken werden. 2. sich schichten; gewöhnl. mit oft) sich schichtweise ablagern oder ablösen.

Flaky, flâ'ké, *adj.* 1. flockig, locker. 2. geschichtet, in Schichten liegend; sich schichtweise ablösend. 3. streifig.

Flam, flâm, (ital. flim) *s.* ○ 1. das Mährchen, die Lüge. 2. die Augsucht. 3. die Grille. [tügen.

Flam, *v. a.* ○ unanchmal mit oft) belügen.

Flambeau, flâm'bô, (fr. Bd.) *s.* 1. die Fackel. 2. (Jägerhol.) der Spießbrand.

Flame, flâme, (fr. flamme) *s.* 1. die Flamme. 2. das Feuer (im Allgemeinen). 3. ↕ a) die Flamme; das Feuer. b) der, die Geliebte.

To be all in flame, in Flammen stehen. My heart's on —, mein Herz brennt vor Liebe. To set in (a) —, ↕ u. ↕ in Flammen setzen.

Flame-color, die Flammenfarbe, Feuerfarbe. —-colored, feuerfarbig, flammenfarben. —-eyed, flammenäugig.

Flame, *v. n.* entflammen. — *v. a.* 1. ✻ flammen, brennen. 2. ↕ a) flammen (ehemals). b) flammen oder beflammen.

Flameless, flâme'lés, *adj.* ohne Flammen, ohne Wehrauch.

Flamen, flâ'men, (lat. Bd.) *s.* 1. (rom. Alterth.) der Flamen (Opferpriester). 2. ↕ der Priester. Pope.

Flaming, flâ'ming, *adj.* flammend, glühend, glänzend, schimmernd. — -ale, Flammigkeit. 1. flammend. 2. ↕ entsetzlich, schrecklich. [der Flammige.

Flamingo, flamin'gô, *s.* (Ornith.)

Flaminical, flâmin'ékâl, *adj.* (rom. Alterth.) flammisch.

Flammability, flâmmâbil'ité, *s.* die Entzündbarkeit, Entzündbar.

Flammable, flâm'mâbl, *adj.* ↕ **Flammation,** flâmmâ'shûn, *s.* ↕ die Entzündung.

Flammeous, flâm'méûs, *adj.* 1. flammig. 2. flammicht.

Flammiferous, flâmmif'érûs, (lat.) *adj.* Flammen verursachend oder zündend, zündend.

Flammivomous, flâmmiv'ômûs, (lat.) *adj.* Flammen speiend.

Flamy, flâ'mé, *adj.* 1. flammend, glühend. 2. flammicht. 3. flammig.

Flanch, flântsh, (fr. flanchis) *s.* (Bergb.) das abgeschräge steine Andreasskreuz.

Flanconade, flân'kônâde, (fr.) *s.* [Fechtk., der Seitenstoß, Streich in die Seite. [Flandern.

Flanders, flân'durz, *s. pl.* (Geogr.)

Flange, flânje, *s.* das Seitenblud (an Gewehren).

Flank, flângk, (fr. flanc; schw., dan. Hanke) *s.* 1. die Flanke, Seite, Weiche oder Lenden. 2. [Mar.] die Flanke einer Armee. 3. [Festungsb.] die Flanke, Streichwehre. 4. *pl.* (Reitkunst.) die Ruckenlinie der Pferde.

Flank of beef, das Mittelstück eines Ochsen. —-companies, die Flankier.

Flank, *v. a.* 1. in der Flanke angreifen. 2. flanken, seitwärts bestreichen oder decken.

Flank, *v. n.* 1. berühren, angrenzen. 2. seitwärts aufgestellt sein.

Flankards, flân'kârdz, *s. pl.* die Knoten in der Seite der Thiere.

Flanker, flângk'ûr, *s.* [Festungsb.] das Flankenwerk, die Streichwehre.

Flanker, *v. a.* 1. mit Flankenwerken decken oder vertheidigen. 2. in der Flanke angreifen, seitwärts oder von der Seite her bestreichen.

Flannel, flân'nél, (fr. flanelle; wgalinen. v. lat. lana) *s.* 1. [Zunft., der Flanell. 2. ↕ der Wollrock. Shak.

Flap, flâp, (Lappen, Klappe; w. flab) *s.* 1. ↕ die Klappe; der Lappen, das Läppchen. 2. a) das (Ohr-) Läppchen. b) die Krampe (des Hutes). c) der Lappen am Schuhen. d) die (Hosen-) Klappe, der Lag. e) der (Rock-) Deckel, das Fauschen. f) das (Vorder-, Hinter-) Theil am Hemden ꝛc. g) die Klatsche. 3. der Klapps, die Maulschelle. 4. der Flügelschlag. 5. das Klappen (eines breiten Dinges). 6. der Rinderlab zum Butterkäse, Butterlabmittel. 7. *pl.* = -dragon, der Aufsatz von Rehfell, Pfannkuchen. Shak. 8. = -eared, Schlappohren habend; mit langen Hängeohren. — -jack, der Aufsatz von Rehfell, Pfannkuchen. Shak. — -mouthed, schlappmaulig.

Flap, *pract.* flapped u. flapt. *v. a.* 1. klappen, klappern, schlagen. 2. (etwas Breites) klappend bewegen, schlagen mit den Flügeln. 3. herumschlagen; schlapp herabhangen lassen ohne eine Hutkrampe.

To flap any one in the face, Einem Maulschellen geben. To — off, davonfliegen (Vögel). Schlag wegjagen.

Flap, *v. n.* 1. schlappen, schlapp herabhangen ohne eine Hutkrampe. 2. mit den Flügeln klappen.

Flapping hat, der Schlapphut. Flapping, das Schlagen, der Schlag, Flügelschlag. To flap down, hinflurren.

Flapper, flâp'pur, *s.* 1. der Klapperer. 2. das Klappenwerkzeug; der Fächer. 3. Einer, der Jemanden an Etwas zu verleiten sucht, der Mahner. [Fledge.

Flare, flâre, *s.* [Jägerhol.] der junge

FLA FLA FLA

Flare, *v. n.* 1. flackern. 2. schimmern, Zimmern, blenden. 3. glimmen. 4. [Techn.] sich schief neigen, sich nach Außen zu öffnen od. erweitern.

Flaring, flä'ring. *adj.* 1. a) flackernd; schimmernd; glimmend. To stand – in sunshine, † im Sonnenschein bleiben, in der Sonne stehen. b) glänzend geputzt, schimmernd. 2. [Techn.] sehr schief, schräg, sich nach Außen zu erweiternd od. öffnend. – s. [Techn. u. Schiffsbauk.] die Schleifung.

Flash, flash. (ir. lasair, lasrach) s. 1. das schnell vorübergehende Licht) der Blitz, die Flamme, der Aufblick. 2. [Oertl.] der (Waſſer-) Strahl, die ausschlagende, aufspringende Welle. 3. † a) das Aufblicken (des Gesichts); der Blitz (des Auges). b) der (Witz-) Funke, einzelne Einfall, Witz (v. Lustigkeit). c) der Witzling, d) die kurze Zeit, der Augenblick. 4. [Oertl.] der kleine Pfuhl.

Flash of lightning, der Blitz, Blitzstrahl. – of fire, die schnelle Flamme. – of the eye, der flüchtige Blick. He is but a –, er ist Nichts hinter ihm. [– man, der Gauner.

Flash-ken. ⊖ die Gaunerherberge.

Flash, *v. n.* 1. blitzen, aufblitzen, aufblitzen. 2. aufspritzen, spritzschlagen (wie Wellen rc.). 3. † a) (into) fallen (in Freude) rc. b) (into) ausbrechen (in Scherze rc.). c) (with) entbrennen (vor Witz rc.).

They flash out sometimes into a greatness of thought, zuweilen blitzt ein großer Gedanke in ihnen auf.

Flash, *v. a.* 1. aufschlagen, sich treffen (eine Wasserfläche von oben). 2. herausspritzen, 3. † (on) plötzlich werfen (auf).

To flash conviction on the mind, plötzlich überzeugen, für Einen ein Nichtstreit sein.

Flasher, flä'sher, s. 1. der oberflächliche Witzling, wenige Kopf. 2. † der Andever.

Flashily, flä'shi'li. *adv.* mit einem

Flashiness, flä'shi'nes, s. das läppische Zeug, das oberflächliche Wesen, Geschwätz.

Flashy, flä'shi. *adj.* 1. schimmernd, oberflächlich; läppisch; leer, abgeschmackt, nichtig, nichtssagend. 2. schimmernd, prunkend. 3. matt, geschmacklos. 4. schimmig, schmierig, fettig.

Flask, flask, (angelf. flaxa) s. 1. die (umflochtene) Flasche; (der Inhalt derselben) die Flasche. 2. das Pulverhorn, die Pulverflasche. 3. [Artill.] die Lafettenwand.

Flasket, flas'ket. s. 1. die Schüssel. 2. der große, lange Korb, Waschkorb.

Flat, flat. (hell. plat; dän. flad; schw. flat; gr. platys; lat. latus) *adj.* 1. † platt, flach (Land, Boot, Dach); flach (v. Gemälden). 2. † a) † dem Boden gleich liegend, z. B. (Städte). Milton. b) schal, matt, stumpf (Getränke rc.). c) platt, seicht, geschmacklos, alltäglich, gemein (Rede rc.). d) † niederges schlagen, niedergedrückt (Hoffnungen). e) schal, abgeschmackt (Vergnügen rc.). f) platt, ausdruckslos, unbedingt, absolut, offenbar, gänzlich, völlig. g) tief, dumpf (Ton rc.). h) [Mus.] – chord, der kleine Terz. i) [Handel] niedrig (Preise); fein (Kauf rc.); wenig begehrt, nicht gesucht. j) ungleich (Schreiberei).

To make or lay flat, platt, flach machen, breit schlagen, platt legen, platten. To give a – denial, es rund abschlagen, – and plain, rund ob. rein heraus. That's –, kurz und gut. – upon the belly, auf dem Bauche liegend. – on the ground, auf dem Boden ausgestreckt.

Flat-arched, [Mechk.] nach einem oder mit gedrückten Schwibbogen. – -bottomed, 1. mit plattem Boden. 2. [Schiffungsk.] ohne Abhang. – -bottomed boat, der, das Prahm, das platte Fahrzeug. – -chested. mit plattem Busen. – -footed, plattfüßig. – -long. – -wise. adv. flach, platt nieder, flächlings. – -nose, die Plattnase. – -nosed, plattnasig. – -topped, [Bot.] gleichzweigig.

Flat, *s.* 1. † a) die Fläche, Ebene (auf der Erde). b) die Niederung. c) die seichte Stelle, Untiefe, Barre. d. die Fläche, flache Seite (eines Schwertes rc.). 3. † die Plattheit (eines Gedankens rc.). 4. die Fläche (ebene Oberfläche einer Sache). 5. † die Fläche, Plattheit (eines Gegenstandes). 6. [Mus.] das b. 7. [Mar.] (plattes Fahrzeug) der Prahm.

Flat, *v. n.* 1. † platt, flach werden (ob. schlagen, platten. 2. a) schal, stumpf, matt machen. b) abstumpfen, erröden, tödten.

To flat in the sails, [Mar.] die Segel einbrechen. To – the gold, [Vergold.] das matte Gold da, wo es nicht geglänzt werden soll, mit Leim überziehen.

Flat, *v. a.* 1. † platt, flach werden. 2. † matt, schal werden. [verunstaltend

Flative, flä'tiv. *adj.* † blähend, Wind

Flatly, flät'li. *adv.* 1. a) platt, flach, herzigentat, eben. b) flach, platt. 2. † a) schal, matt, geistlos. b) geradezu, platterdings, rundweg, schlechterdings, durchaus.

Flatness, flät'nes. s. 1. † die Flachheit, Plattheit, Fläche (einer Sache). 2. [Bodh. u. Mal.] die Flachheit. 3. † a) die Niedrigkeit (des Standes rc.). Swan. b) der schale Geschmack (eines Getränkes). c) die Niedergeschlagenheit, Mattigkeit, Geistlosigkeit. d) die Flachheit, Plattheit (der Gedanken rc.). e) die Leere, Schwäche, das Dumpfe (eines Tons). f) – of sale, [Handel] die Flauheit im Geschäfte.

Flatten, flät'n, *v. a.* 1. platt oder flach machen, ebnen. 2. flach, gleich, breit schlagen, platten. 3. † a) matt, schal machen. b) niederschlagen, entmuthigen. c) [Mus.] schwächen, dumpfen (den Ton.

Flatten, *v. n.* 1. † platten, flach werden. 2. † schal, matt, geistlos werden.

Flatter, flät'ter. s. der Platter, Plattner, Plätter, Plattner; das Plattwerkzeug.

Flatter, (fr. flatter; isl. fladra; ir. bladaire) *v. a.* 1. a) Einem schmeicheln. 2. vergnügen, bestricken) schmeicheln (Jemandes Stolz rc.). 3. (falschlich loben) schmeicheln. 4. durch gänzliche Darstellung entmuthigen) schmeicheln. 5. durch ungegründete Vorstellungen falsche Hoffnungen erregen, (with) Einem schmeicheln (mit). 6. (gefallen, bestänftigen) schmeicheln (dem Ohre rc.). 7. schmeicheln, durch Schmeicheleien bereden, beschwatzen.

4. We are flattered with the prospect of peace. 5. To flatter one with a prospect of success. 7. How many young and credulous persons are flattered out of their innocence and their property, by seducing arts, wie manche junge und leichtgläubige Personen kommen durch der Schmeicheleien verführerische Künste um ihre Unschuld u. ihre Habe!

Flatterer, flät'ter-er. s. der Schmeichler.

Flattering, flät'tering. *adj.* schmeichlerisch, schmeichelnd; schmeichelhaft; günstig. – speech, Schmeichelreden.

Flatteringly, flät'teringli, *adv.* 1. mit Schmeichelei, schmeichlerisch, schmeichelhaft. 2. parteiisch. Cumberland.

Flattery, flät'tere, (fr. flatterie) s. 1. (das Schmeicheln) die Schmeichelei. 2. (das, womit geschmeichelt wird) die Schmeichelei. [– s. das Plätten.

Flatting, flät'ting, *adj.* plättend. Flatting-hammer, der Plattham mer. – -mill, [Techn.] die Plättmühle.

Flattish, flät'tish. *adj.* ein wenig flach, etwas platt.

Flatuence, flätsh'uëns. } Flatu **Flatulency,** flätsh'uëns'i } lentness. Flatuos'ity. Flat'uousness) s. 1. die Blähung, Windsucht (im Körper). 2. † die Nichtigkeit, Windigkeit.

Flatulent, flätsh'uënt, *adj.* 1. blähend. 2. aufgebläht. 3. † a) nichtig, windig b) schwülstig.

Flatuous, flätsh'uës, *adj.* † blähend, Winde verursachend; mit Winden geplagt

Flatus, flä'tus. (lat. W.) s. 1. der Windstoß, Hauch. 2. die Blähung, Winde (im Körper). [ering.

Flaughtering, (schott.) flick-

Flaunes, (schott.) pancakes.

Flaunt, flänt. (schott. flanter) *v. n.* 1. prunken, pranzen, stolziren. 2. sich aufblähen, stroßen, stolzieren.

To flaunt it out, ein prunkendes Ansehen bis ans Ende behaupten. A – ing woman, eine den Putz liebende Frau

Flaunt, s. der Prunk, Putz, Flitterstaat.

Flavor, flä'vor. s. 1. der Geruch (einer Rose rc.). 2. der Geschmack (des Weines rc.). 3. das Hochgeh (des Weins).

Flavor, *v. a.* (einem Weine rc.) einen Geruch, Geschmack mittheilen od. geben.

Flavored, flä'vörd, *adj.* (in Zusammensetzungen) von einem Geruche, Geschmacke; z. B. high-flavored. einen Hochgeschmack, Hochgeruch habend.

Flavorless, flä'vörles, *adj.* ohne Geruch, ohne Geschmack.

Flavorous, flä'vörus, *adj.* schmackhaft; wohlriechend. Dryden.

Flavous, flä'vus, (l.) *adj.* † hochgelb.

Flaw, flaw, (w. flæw. gr. phiao) s. 1. a) der Riß, Sprung, Ritz, Spalt, Bruch (im Glase rc.); der Knick. b) [Zimmerk.] die Wahnkante. c) der Fleckes, die Blase (in Edelsteinen). 2. † (in, in) a) der Mangel, Fehler, das Gebrechen. b) die Nullität (in Testamenten rc.). 3. [Mar.] der plötzliche Windstoß, Windsturm. 4. † a) der Sturm, Aufruhr (Lärm das Gerücht). Dryden. b)

der plötzliche Stoß, die Aufwallung, der Schauer (des Gemüthes). Shak. 5. ↑ das Stück (Zerspringens). Shak.

Flaws congealed. Eiswinde, eisige Winde, Shak. – at the root of the nails. die Nagelwurzel.

Flaw, *v. a.* 1. rinnen, brüchig machen, brechen, knicken. 2. ↕ brechen, zerreißen (des Herz, ein Bündniß ꝛc.). Shak.

Flawless, flaw'les, *adj.* 1. ↑ ohne Risse od. Brüche. b) Zimmerei.) ohne Wandstanze. 2. ↕ fehlerfrei, rein.

Flawn, flawn. (angels. flena; fr. flans. s. der Fladen, Auflaufer. das Rahmkörtchen. [den, abschalten (Hauten.

Flawter, flaw'tur. *v. a.* ↑ abschaden.

Flawy, flaw'i. *adj.* 1 ↑ a) rissig, brüchig. b) (Zimmerei.) nophaftig. c) mit Blasen (von Gebeinen ꝛc. d) fehlerhaft. 2. plötzlichen Windstürmen oder Windstößen ausgesetzt.

Flax, flaks. (angels. fleax. flex s. 1. [Bot.] der Flachs, Lein. 2. der gebrechelte ꝛc. Flachs. [bereiten.

To dress flax. Flachs hecheln, brechen,

Flax-comb. die Flachshechel. – **-dresser.** der Flachsbrecher, Flachshechler, Flachsbereiter. – **-finch.** – **-linnet.** (Ornith.) der Hänfling, Flachsfink. – **-heads,** *s. pl.* die Flachsköpfe. – **-plant,** die Flachspflanze (Phormium auf Neu-Seeland). – **-raiser.** die Flachspflanzer. – **-seed.** der Flachssame. – **-weed.** [Bot.] das Flachskraut. – **-wench.** die gemeine Magd.

Flaxen, flak'sn, *adj.* 1. flächsen. 2. flachsartig; flachsfarben, Flachs- (Haar).

Flaxy, flak's, *adj.* flachsartig; lichtgelb, flachsfarben.

Flay, flä, (angels. flean; schw. flå; fohen- *v. a.* 1, schinden. 2. ↑ (von Gruse) die Oberfläche od. Haut abziehen. Swift.

Flaying-house. die Schinderei. To – the fox. o) sich übergeben. [Schinder.

Flayer, flä'ur. *s.* der Abdecker, *Prov.* Every fox must pay his own skin to the –. Jeder muß seine eigene Haut zu Markte tragen. [der Fleh.

Flea, flé. (angels. fleá. s. [Naturg.]

Flea-bane. [Bot.] au das Flohkraut. b) der Flohpfeffer. – **-bit.** geteegert, sprenklich, gefleckt (v. Thieren). – **-bite.** – **-biting.** der Flohstich. 2. (die Wirkung des Flohbisses: der Flohstich. 3. ↕ der Flohstich, das kleine Uebel. 4. b) die (im Duell erhaltene) Schramme. – **-bitten.** 1. von Flöhen gestochen. 2. ↕ gemein, niedrig; schlecht. – **-wort.** [Bot.] der Flohkraute.

Flea, *v. a.* flöhen, flehen.

Flea, *s.* das rehe Bauchfett der Schweine. [Faden, die Flechte.

Fleak, flēke, *s.* die Flecke, der

Fleam, flēme. (chell. vlym; wlaim) *s.* [Chir. u. Thierarznei.] das Lasseisen, die Lancette, Fliete.

Fleay, flē'i. *adj.* flehig.

Fleck, flek, } (flecken) *v. a.*

Flecker, flek'ur. } u. 2 flecken, sprenkeln, sprenklich machen.

Flection, flek'shun. (lat.) *s.* das Biegen; die Beugung, Biegung.

Fleetor, flek'tur. *s.* [Mnat.] der Beuger, Biegmuskel.

Fled, fled. *pret. u. pp. v.* flee.

Fledge, flēdje. *adj.* flügge, befiedert.

Fledge, (angels. flocgan. fliegen. *v. a.* befiedern; Not yet fledged enough, noch nicht flügge – *v. n.* flügge werden.

Flee, flē. (angels. fleam, fleon, fleogan; *pret. u. pp.* fled. *v. n.* 1. fliehen. 2. – emit from flowers, werden die Sünde ꝛc. ausweichen seiner Sachen.

Flee, *v. n.* ↕ fliehen, werden; ausweichen seiner Sachen.

To flee the question oder from the question. [Logist. in einer Frage seine Stimme nicht geben, nicht stimmen od. abstimmen.

Fleece, flēese, (angels. fleos, flys. flese; holl. vlies) *s.* 1. das Fließ. 2. [Ordensw.] The golden –. das goldene Fließ.

Fleece-wool. [Handel, die Schurwolle.

Fleece, *v. a.* 1. ↑ scheren (Schafe). 2. ↕ scheren, berupfen, plündern (Jemand). 3. ↕ mit einem Fließe überziehen

Fleeced, flēest, *adj.* 1. geschoren. 2. wollig, mit einem Fließe versehen.

Fleecer, flēese'ur, *s.* ↕ der Scherer, Berupfer, Plünderer. [plicate.

Fleech, (schott.) wheedle; sup-

Fleecy, flēē'si. *adj.* 1. wollig, wollreich. 2. a) wollähnlich siegsarig. b) ↕ fließbedeckt, flockig, blasig.

A fleecy flock. eine Schafherde.

Fleer, flēēr, (schott. flyre, fleyer) *v. n.* 1. (at) spotten (über). 2. (upon) hohnlächeln, hohnlachen (über); Einen höhnisch anzugrinsen, hohnen. [lich verlachen.

Fleer, *v. a.* verspotten, höhnen, höhnlich

Fleer, *s.* 1. der Spott, die Verhöhnung. das Hohnlachen. 2. das höhnische Grinsen, Angrinsen; die verstellte, spöttische Höflichkeit; das Schmeicheln.

Fleerer, flēē'rur. *s.* der Spötter, Schmeichler

Fleering, flēē'ring. *adj.* höhnisch, höhnisch angrinsend, verstellt höflich

Flees, (schott.) flies.

Fleesh, (schott.) a fleece.

Fleet, flēēt. (angels. fleot) in engl. Namen = flood, der Wassergraben, die Bay, Bucht Schiffstraube, der Fluß. 3. B. Fleet-street. North-flete. Fleetprison.

Fleet, (angels. flota, fleet) *s.* die Flotte; (gewöhnl.) die Kriegsflotte: – of merchant-men. die Kauffahrteiflotte.

Fleet, (ital. fiore; engl. to float) *adj.* 1. schnell, flüchtig, flink, leicht, schnellfüßig (Pferde ꝛc.). 2. [Landwirthsch.] a) leicht (v. Boden). b) leicht, oberflächlich, ohne Kraft.

Fleet-foot, leichte, schnellfüßig. – **-hound.** [Waidwerk.] der Staubethund.

Fleet, *v. n.* 1. schwimmen, fort fein. 2. ↕ a) fliehen, eilen, b) (auch mit away) verfliegen, dahinfliehen, dahineilen, dahinschwinden, fliehen. Shak. c) flattern.

Fleet, *v. a.* 1. streifen; wegeilen über ... Spenser. 2. ↑ (away) leicht verderben, sich verderben (die Zeit). Shak. 3. a) [Oertl.] abrahmen (Milch). b) ↑ (off) abschöpfen (den Rahm, das Beste von Etwas). 4. a) flott, beweglich machen. b) [Mar.] verfahren (Tauen). c) umwenden (die Wandtaue).

Fleeting, flēē'ting. *adj.* fliehend, flüchtig, vergänglich.

Fleeting, *s.* 1. das Abrahmen. 2. die Wasserfahrt. 3. die Fähe. [loffel.

Fleeting-dish. [Oertl.] der RahmFleetly, flēēt'li, *adv.* flüchtig, leicht, schnell.

Fleetness, flēēt'nes. *s.* die Flüchtigkeit, Schnelligkeit, Leichtigkeit.

Fleg, (schott.) a kick, a random blow; fright.

Flemet, } (schott.) banished.

Flamit, }

Fleming, flem'ing. *s.* der Flamander, Niederländer. [Kaufmann, niederländisch.

Flemish, flem'ish. *adj.* flandrisch,

Flemit, (schott.) frightened.

Flesh, (angels. flæc, flæsc, flæse; holl. vleesch) *s.* 1. ↕ das Fleisch (am Körper der Thiere. 2. das Fleisch (als Nahrungsmittel). 3. das Fleisch (als Unterschied von der Seele). Shak. 4. ↕ das Fleisch (in den verschiedenen biblischen Bedeutungen). 5. [Bot.] das Fleisch.

2. In Lent, the Catholics abstain from flesh, but eat fish. Webster.

A great lump of flesh. der fleischige Mensch) Fleischklumpen. – and fell. Haut und Haar. To gather –. zu Fleische kommen, dick, fett, fleischig werden. To pick the – off. abfleischen. To take –. ↑ Fleisch eß. h. Mensch) werden.

Flesh-brush. die Fleischbürste. – **-brush.** die Reibbürste. – **-color.** die Fleischfarbe. – **-colored.** fleischfarben. – **-day.** der Fleischtag. – **-devouring,** fleischfressend. – **-diet.** die Fleischkost. – **-eater.** der Fleischfresser. – **-fly.** die Fleisch-, Schmeißfliege. – **-hook.** 1. der Fleischhaken. 2. die Fleischgabel. – **-meat.** die Fleischspeise. – **-monger.** 1. der Fleischhändler. 2. ⊖ der Kuppler. Shak. – **-pot.** der Fleischtopf. – **-quake.** ↑ der Schauer. B. Jonson. – **-side.** [Techniol.] der Fleischaasseite.

Flesh, *v. a.* 1. mit der Waidmuse, entblutet Raubvögel zu einweihen, einführen. b) (im abrichten, einen, abhärten (im), anreizen (zu), gewöhnen (an), verhärten (zu). 2. (f. u. p) (in, zu) fättigen, mästen, weiden (an, zu). Shak. 3. üben (das Schwert). Shak. 4. [Techniol.] fleischen, ausfleischen, abfleischen (Felle).

Fleshed in malice, voller Bosheit, ge-

Fleshed, flesht, *adj.* 1. (in) eingeweiht in; gewöhnt an; verhärtet in ... gefättigt. 2. fleischig, fett. [fleischer

Flesher, flesh'ur. *s.* Oertl. der

Flesh ful, flesh'ful, *adj.* fleischig fett. [fleischigkeit, Fettigkeit

Fleshiness, flesh'enes. *s.* die

Fleshless, flesh'les, *adj.* fleischlos mager; entfleischt.

Fleshliness, flesh'lenes. *s.* die Sinnlichkeit, Fleischlichkeit. [Wollüstling

Fleshling, flesh'ling. *s.* ↑ der

Fleshly, flesh'li. *adj.* 1. ↕ fleischlich, leiblich, körperlich. 2. ↕ fleischlich, sinnlich. 3. fleischig, fleischig Dryden. 4. ↕ fleischlich menschlich.

FLE

Fleshment, flesh'mênt. s. † der schine, am Bratenwender. 4. die Freetreppe, Doppeltreppe.

Fleshy, flesh'é. adj. 1. fleischig. 2. fleischig, fett, dick. 3. † z schwulstig (Schreibart ꝛc.). 4. fleischich, teuflisch. 5. (Bot.) fleischig.

Flet, flet. pp. v. fleet. abgeräumt.

Fletch, fletsh. (v. fr. fleche) s. w. beferdem Pfeile.

Fletcher, fletsh'ur. s. 1. der Pfeilmacher. 2. der Bogenmacher, Bogner.

Flether, (obsol.) to decoy by fair words.

Fletherin, (obsol.) flattering.

Fletz, flez. adj. [Gvol.] Flötz... (Gebirge ꝛc.). Good.

Flew, flû. praet. v. fly.

Flew, s. 1. die dicke Schnauze, Flabbe, Lefzen (besonders am großen Jagdhunde). 2. das Fischz, Fischergarn.

Flewed, flûde. adj. dickmaulig, groß-, langschnauzig.

Flexaminous, flekxăn'ëmûs. (l.) adj. † herzzirkend, den Gemüth lenkend.

Flexed, flekst. adj. gebogen.

Flexibility, flekxëbil'ëté, } (v.
Flexibleness, flekx'ëblnës, } lat. flectere) s. 1. † die Biegsamkeit (eines Körpers). 2. † die Biegsamkeit, Lenksamkeit, Nachgiebigkeit.

Flexible, flekx'ëbl. (lat.) adj. 1. † biegsam (von Körpern). 2. † z) biegsam, lenksam. b) (v.) sich fügend, nachgebend, c) (v. passend (zu, Etwas begünstigend. d) (v. Menschen) schwankend, unbeständig; nachgiebig, [lenksam; nachgiebig.

Flexile, flekx'il. adj. biegsam;

Flexion, flekx'shn. s. 1. das Biegen; die Biegung, Beugung. 2. (der gebogene Theil, die krumme Richtung) die Biegung.

Flexion of the eye, der Blick, (aside) Seitenblick. [Beuger, Biegmuskel.

Flexor, flekx'ur. s. [Anat.] der

Flexurous, flekx'shûs. adj. 1. sich windend, sich schlängelnd (Bach ꝛc.), gekrümmt, gebogen. 2. zitternd (Stamme). 3. [Bot.] gekniet, gewunden, gebogen.

Flexure, flekx'shure. s. 1. das Biegen; die Beugung, Biegung. 2. (die gebogene Richtung) die Richtung (eines Gelenks ꝛc.). 3. der gebogene Theil der Bug. 4. die Krecherei. Shak.

Fley, (obsol.) verscheuchen.

Flibbertigibbet, s. ein böser Dämon. Shak.

Flibustiers, flebûstiérz. (fr. Bb.) s. pl. Raubschiffer, Freibeuter.

Flicker, flik'ur, (angels. flicerian; hall. flikkern) v. n. 1. flattern (von Vögeln). 2. a) flackern (v. Feuer), b) schimmern, flittern.

Flickering, flik'ûring. adj. 1. rege, munter. 2. † (after) a) mit verlockten Blicken folgend. b) nachwackelnd (einer Person). [v. die Federmaus.

Flickermouse, flik'urmouse. s.

Flie, fli. s. die Insel Fieland.

Flier, fli'ur. (s. Fly) s. 1. Einer, der fliegt oder fliegt; Alles, was fliegt. 2. der z) Flüchtling. Shak. 3. Reclamirzeichen, das Schwungzeichen, der Schweifer, die Klapper seiner Mas-

FLI

3. † z) zerstören. b) durchbringen. To fling in, 1. hineinwerfen. 2. † zugeben, nicht anrechnen. To — off. [Mahrwiss.] abbrechen, irre führen. To — out. 1. ausrennen. 2. † a) äußern, ausschreichen (Worte). b) verbreiten (Schriften ꝛc.). c) (to) Einem vor die Augen rücken. To — open, aufwerfen (eine Thür ꝛc.). To — up. 1. † in die Höhe werfen, schleudern, sprengen. 2. † fahren lassen, aufgeben.

Fling, v. n. 1. springen, ausschlagen, schlagen (v. Pferden). 2. a) (at) werfen (nach), verfallen (über). b) † Einem Stichelreden sagen, Einen stechen.

To fling away, sich zurückziehen. To — out, (hinten) ausschlagen (auch †). Shak.

Fling. s. 1. a) der Wurf. b) der Schlag (v. Pferden). 2. † a) die Stichelei, Spötterei, Stichelrede. b) der Strauß.

He has a fling at him, er hängt ihm Etwas an.

Flinger, flingur. s. 1. Einer, der wirft. 2. † der Stichler, Spotter.

Flingin-tree, (schott.) der Stallbaum, Standbaum.

Flint, flint, (angels. flint; schw. flinta) s. 1. [Mineralg.] der Kiesel, Feuerstein. 2. der Feuerstein (an Gewehren). 3. † etwas Hartes, der Felsen (z. B. ein Felsenherz).

Prov. He would skin a flint, er könnte eine Laus um den Balg schinden.

Flint-glass, das Flintglas. —-heart, —-hearted, hartherzig. —-ware. das englische Steingut, Steinzeug.

Flinty, flint'é. adj. 1. aus Kieselsteinen bestehend, Kiesel... (Felsen ꝛc.) 2. steinicht, kieselig, Kiesel... (Boden). 3. † kieselhart, hart, Felsen... (Herz ꝛc.).

Flip, flip. s. (ein Getränk aus Bier, Branntwein u. Zucker der Zipp.

Flip-dog, ein Eisen, um, wenn es heiß ist, Zipp damit zu wärmen.

Flippancy, flip'pânsé, s. die Geschwätzigkeit, Flüchtigkeit, Lebhaftigkeit. Leichtigkeit im Sprechen, Geschwätzigkeit.

Flippant, flip'pânt. (v. Bpanu) adj. 1. geläufig, flink, fließig (im Sprechen), lebhaft, schwatzhaft. 2. schaltbaft, loß, leichtfertig. — adv. Flip'pantly, geläufig, flink, schwatzhaft; schaltbaft.

Flippanness, flip'pânnës. s. 1. f. Flippancy. 2. die Leichtfertigkeit.

Flirt, flürt, (angels, flastrian?) v. a. 1. schnellen; mit Heftigkeit, Schnelligkeit werfen. 2. raschein (mit Etwas), geschwind bewegen od. auf. u. zumachen, spielen mit. 3. † (mit out) herauslassen (mit Etwas).

1. The boys flirt water in each other's faces. Wenster.

A flirted fool, ein gefoppter Narr.

Flirt, v. n. 1. (at) spötteln, sticheln (auf). 2. [Modern] kokettiren. 3. hin u. herlaufen, scrimgattern, herumspringen.

Flirt, s. 1. a) der Streich, geschwinde Wurf, Schneller. b) das Rascheln, die schnelle Bewegung. 2. † a) die Kokette. b) die Stichelei, der Stich. c) der scherzhafte Streich.

Flirt, adj. lose schalkhaft, flatterhaft.

Flirt, s. — ed. vilk. [Jndstr.] die Feuerseite.

FLI FLO FLO

Flirtation, flör'tā'shŭn. s. 1. das Rascheln, die schnelle lebhafte Bewegung. 2. a) [Modern] das Kokettiren. b) die Liebeständelei.

Flisk, (schott.) to fret at the yoke.

Flisk-ma-boys, (schott.) wilde, leichtsinnige Mädchen. [and down.

Flisking, (schott.) whisking up

Fliskit, (schott.) fretted.

Flit, flit. (heft. vibrare; dan. flyde) *v. n.* 1. flattern. 2. flattern, unregelmäßig fein, leicht od. oft bewegt werden; auch z. B. A flitting disposition, eine Anlage zur Flatterhaftigkeit. 3. wandern, sich entfernen. 4. fliehen, entfliehen. 5. [Schott.] ansziehen, wegziehen aus Wohnungen).

To flit away, wegflattern. To — along, dahinflattern; fortfahren zu, weiten ꝛc.).

Flit, *v. n.* 1. wegschaffen, entfernen. 2. ɛ aus dem Besitze verleihen.

Flit, *adj.* flink, geschwind.

Flitch, flĭtsch. (angels. flicce) s. die eingesalzene Speckseite.

Flitcher, (schott.) to flutter as young nestlings when their dam approaches.

Flite, flīte. *v. n.* hadern.

Flitter, flĭt'tur. *v. n.* flattern.

Flitter-mouse, die Fledermaus.

Flitter, s. der Lappen, Hader.

Worn to flitters, ganz abgetragen, abgeschabt (v. Tuch).

Flittiness, flĭt'tēnĕs. s. die Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit.

Flitting, flĭt'ting. s. 1. das Versehen, der Fehler. 2. das Ausziehen (aus einer Wohnung), der Auszug.

Flitty, flĭt'tē. *adj.* = unstät.

Flix, flĭks. s. ↑ 1. der Flaum. 2. das Milchhaar.

Flix weed. [Bot.] das Sophienkraut.

Flo, flō. s. ↑ der Pfeil. Chaucer.

Float, flōte, (angels. flota; holl. vlot. vloot) s. 1. Alles, was auf dem Wasser schwimmt od. getragen wird; das Floß, die Flöße (Holz). 2. der Kork (an Angelschnüren). 3. die Fluth. 4. ein gewisse Quantität Erde, 18 Fuß □ u. einen Fuß hoch. 5. (fr. flot) die Woge, Welle. 6. Θ das Nachtschiff.

A float of timber, ein Floß, Flott, Wasserflott. A — of fort. To set a —, wieder flott machen.

Float-board, die Schaufel (an Mühlrädern). —-boat, das Holzflöß. —-stone, der Schwimmstein.

Float, (angels. fleotan, flotan) *v. n.* 1. ceben auf) schwimmen, fließen. 2. ɛ schwimmen, schweben (in der Luft). 3. ɛ schwanken, wanken. Locke.

Floating, im Umlaufe, in der Zirkulation befindlich (Kapital ꝛc.); umlaufend (verbreitet, wie ein Gerücht); laufend (von Schulden). — capital, das umlaufskapital. 2. das imaginäre Kapital. — security, die unsichere Bürgschaft. — bridge, die schwimmende Brücke, Schiffbrücke.

Float, *v. n.* 1. flößen. 2. überschwemmen.

Floated wood, das Flößholz.

Floatage, flōte'āje. (Floating) s. Alles was auf dem Wasser schwimmt, Gras, Schaum, ein Wrack ꝛc.

Floater, flōte'tur. s. Einer, der schwimmt, der Schwimmer, Segler.

Floaty, flōte'tē. *adj.* schwimmend, fort, leicht.

Flocculence, flŏk'kŭlēnse. (s. flocculus; s. [Med. das flockige Wesen, Flockenartige. [Med. flockig, flockenartig.

Flocculent, flŏk'kŭlĕnt. *adj.*

Flock, flŏk. (angels. flocc; holl. vlok; gr. ploke, ruf. klok. Flocken s. 1. die Herde, bes. Schafe. 2. der Flug (Vögel. 3. ↑ fig. lockes der Trupp, die Schaar (Menschen. 4. die Flocke, Wollflocke, Locke (Wolle).

Flock-bed, eine Matratze aus Schafwolle. —-paper, die Tapeten von Schafwolle.

Flock, *v. n.* 1. sich in Schaaren sammeln, in Truppen ziehen. 2. (von Strömen (Gnomen), strömen zu, nach).

To flock together, zusammenströmen, sich zusammensetzen.

Flockey, flŏk'kē. *adj.* flockig.

Flog, flŏg. (lat. fligo; *v. n.* 1. peitschen, hauen, hauen (Knaben, Marineen).

Flogging, flŏg'ging. s. 1. das Stampfen (als Strafe). 2. der Stampfenschlag.

Flood, flŭd. (angels. flod; holl. vloed; schw. u. dan. flod s. 1. die Fluth, Ueberschwemmung. 2. die Sündfluth. 3. ↑ die Fluth, der Fluß, das Gewässer. 4. die Fluth (Gegensatz v. Ebbe). 5. ɛ a. die Fluth, Ueberschwemmung (von Gelehrsamkeit ꝛc.; der; der Ueberfluß. b) die Fluth, der Strom (von Thränen, Licht, Luna ꝛc.). c) der Andrang (v. Glaubigern ꝛc.). 6. der Monatsfluß (der Weiber).

Young flood, die niedrige Fluth. High —, das hohe Wasser, Hochwasser. To toil on a — of wealth, in Reichthümern schwimmen.

Flood-gate. 1. die Schleuse; sliding —, die Schleuse mit Schutzen. 2. der Durchgang. — mark, das Zeichen od. die Linie, welche die Fluth erreicht, das Hochwasserzeichen. — tide, die Fluth, Fluthzeit.

Flood, *v. a.* überschwemmen, überfluten.

Flook, flŏŏk. (Fluke) s. 1. die Ankerschaufel; pl. die Ankerklauen. 2. (Schiffwurf, der Hymder, Plattfisch.

Flooking, flŏŏk'ing. s. (Min.) die Unterbrechung seiner Adern.

Floor, flōre, (angels. flor, flore; holl. vloer) s. 1. a) die Flur, der Boden, Fußboden, Estrich. b) die Tenne (der Scheune); thrashing —, die Dreschtenne, Dreschtenne. 2. ɛ die Flur (des Himmels). 3. [Archit.] das Stockwerk, Geschoß. 4. [Mar.] der Schiffsboden.

Ground-floor, das Erdgeschoß. Hollow —, das Schorf (des Schiffes). Two rooms on a —, zwei Zimmer in einer Flucht.

Floor-heads. [Mar.] die Kimme. — timbers. 1. das Gebälk, worauf ein Stockwerk ruht. 2. [Mar.] die Bauchhölzer.

Floor, *v. a.* 1. täfeln, dielen, pflastern. 2. ɛ Einen zu Boden werfen od. schlagen. 3. [Buchbinder] ablagen.

Flooring, flōr'ing. s. 1. der Fußboden, das Pflaster. 2. die Materialien zu Fußböden.

Flop, flŏp. *v. a.* 1. mit den Flügeln schlagen od. klatschen. 2. herabhangen lassen, herumtreiben (die Hutkrämpe).

Flora, flō'rā. s. 1. [Myth.] die Flora, Blumengöttin. 2. [Modern] die Flora, Blumenbeschreibung.

Floral, flō'rāl. (lat.) *adj.* 1. [Bot.] die Blüte betreffend, blütenständig. 2. zur Flora od. den Blumen gehörig. Blumen — games. Blumenfeste, Spiele zu Ehren der Flora.

Floralia, flō'rā'lē. s. *pl.* die Blumenfeste zu Ehren der Flora.

Floree, flō'rēe. (Floreys s. [Jägerei] die Blume, der Schaum.

Floren, flō'rĕn. (Florence s. [Münzw.] der Goldgulden (= 6 shillings Sterling.

Florence, flŏr'ĕnse. s. 1. [Geogr.] Florenz. 2. [Zuckr. der Florentiner Taffet. 3. der Florentiner, florenzer Wein. 4. Namen a) Florentius, b) Florentia.

Florentine, flŏr'ĕntine. *adj.* florentinisch. — iris, die Veilchenwurz. — s. 1. der Florentiner. 2. [Zuckr.] der Florentiner Anlaß.

Florescence, flŏrĕs'sĕnse. s. [Bot.] die Blüte, Blütezeit.

Floret, flō'rĕt. (fr. fleurette) s. 1. [Bot.] das Blümchen. 2. das Nappier.

Floret-silk, flō'rĕt-sĭlk, s. [Juwelier.] die Florseide.

Florid, flŏr'ĭd. (lat. floridus) *adj* 1. ↑ blumig. 2. ɛ a) blühend (Wangen, Beredsamkeit ꝛc.). b) [Archit.] überladen. c) bedroht (v. der Jugend).

Floridity, flŏrĭd'ĕtē. s. die blühende, frische Farbe.

Floridness, flŏr'ĭdnĕs. s. 1. die blumende, frische Farbe. 2. ↑ die Kraft, der Geist. 3. ɛ der Blumenreichthum (v. Styl ꝛc.).

Floriferous, flŏrĭf'ĕrŭs. (lat.) *adj.* blumentragend, blumenreich, blumenvoll.

Florification, flŏrĭfĭkā'shŭn. s. das Blühen, die Blüte, Blütezeit. [ten

Floriu, flŏr'ĭn. (fr. Θ.) s. der Gulden

Florist, flŏr'ĭst. (fr. flouriste ꝛc.) der Blumist, Blumenliebhaber. 2. Einer der eine Flora schreibt. [bend, blumig

Florulent, flŏr'ŭlĕnt. *adj* = blü-

Flory, (schott.) vain.

Floscular, flŏs'kŭlăr. } *adj.* 1.

Flosculous, flŏs'kŭlŭs. } [Bot.] schiefmantig. 2. blumig; blumicht.

Flosele, flŏs'kĕle. s. [Bot.] das Blümchen.

Flos ferri, (lat.) s. [Mineral.] die Eisenblüte, das weiße Eisenerz.

Floss, flŏs. (lat. flos) s. eine wollige od. seidenartige Substanz in den Scheten gewisser Pflanzen. Tooke

Flossification, flŏssĭfĭkā'shŭn. s. [Modern] das Blühen, die Blüte.

Flota, flō'tă, (span.) s. die spanische Silberflotte.

Flote, flōte. (fr. *v. n.* = Oert) = schöpfen, abschöpfen. [Schiffe. Smyth

Flotilla, flŏ'tĭl'lă. s. 1. die Flotille, das kleine Geschwader.

FLO FLO FLU

Flotsam, flŏt'săm. / (Floatsam.
Flotson, flŏt'sŏn. \ Flotzam)
s. (Rechtsspr.) das Strandgut. Blackstone.
Flotten, flŏt'ten. *p. p.* † abgerahmt, abgeschäumt.
Flounce, flŏunse, (stuff, plounsen) *v. n.* 1. schnell, heftig die Glieder u. den Körper hin- u. herbewegen, planschen, platschen, stürzen. 2. sich ruckweise bewegen, stampfen; auffahren. 3. † stolpern.
To flounce upon. unither rasen.
Flounce, *v. a.* mit Troddeln, Fallen besetzen. [Fadbel, Troddel.
Flounce, *s.* 1. der Plansch. 2. die
Flounder, flŏun'dŭr, *s.* [Schiffbrol.] der Fründer, die Zhorbatte, Butte.
Flounder, *v. n.* zappeln; sich sträuben. das feine Mehl, Kernmehl.
Flour, flŏur. (ursprünglich flower) *s.*
Flour, *v. a.* 1. in Kernmehl, feines Mehl verwandeln, zu Mehl mahlen. 2. a) mit Mehl bestreuen. b) [Techn.] durchwirkeln (von Zeug.
Flourish, flur'rish, (lat. floreseo) *v. n.* 1. † grünen, gedeihen, fortkommen (wie eine Pflanze). 2. † a) blühen; fortkommen (von Menschen). b) blühen, im Flor sein (von den Wissenschaften, Künsten rc.). c) in Ansehen stehen, viel gelten. d) (oft) sich in einer blumenreichen Sprache od. zierlich ausdrücken (über, in zierlichen Ausdrücken sprechen (über). 3. Schnörkel machen (mit der Feder). 4. in kühnen od. unregelmäßigen Gestalten spielen od. sich bewegen, sich durchkreuzen, sich schwingen. 5. prahlen, aufschneiden. 6. [Mus.] präludiren, extemporiren.
Flourish, *v. a.* 1. mit Blumen schmücken, verzieren, blümeln. 2. zieren. 3. † ausschmücken, zieren (mit Worten rc.). 4. schwingen (einen Degen), schwenken (eine Fahne rc.). 5. beschönigen. 6. herausstreichen. 7. a) verzieren, zierlich verzieren (Buchstaben). b) mit einem Schnörkel versehen od. bezeichnen, paraphiren. [blasen.
To flourish a trumpet. einen Tusch
Flourish, *s.* 1. † die Blüte (der Jugend, eines Staates rc.). 2. der Glanz, die Zierde, der Schmuck. 3. die Verschönerung (mit Gepränge), der Schmuck, das Gepränge (von Worten, die Floskel; Blume; das Bild, Blümchen. 4. die Parophe, der verschlungene Namenszug, Schnörkel, das Blumenwerk (im Schreiben rc.). 5. die Bajonette. 6. das Schwingen, Schwenken (eines Degens rc.). 7. [Mus.] a) das Vorspiel. b) der Tusch; Trompetenstoß. 8. die (verkehrte) Süßigkeit; *pl.* Süßigkeiten (unter Verliebten).
To write (one's name) with a flourish. paraphiren, mit einem Namenszuge versehen.
Flourisher, flur'rishŭr, *s.* Einer, der im Flor steht, seinen Degen rc.) schwingt, schwenkt, mit Schnörkeln, Blumenwerk verziert
Flourishing, flur'rishing. *s.* der blumenreiche Ausdruck. – *adj.* blühend, schwunghaft (v. Handel rc.).
Flourishingly, flur'rishingle. *adv.* mit Gepränge, pomphaft.
Flout, flout, (schort. flyte; angels. flitan) *v. a.* 1. verhöhnen, verspotten. 2. † höhnen, necken, einer Sache) spotten. Shak.
Flout, *v. n.* spotten, spötteln (über Etwas.
Flout, *s.* die Spötterei, das Gespött.
Flouter, flou'tŭr, *s.* der Spötter.
Floutingly, flou'tingle. *adv.* höhnend, spöttisch.
Flow, flō, (angels. flowan; holl. vloeijen; lat. fluo) *v. n.* 1. † fließen (von Flüssen, Thränen rc.). 2. a) fließen, schmelzen. b) (from) entfließen (einer Quelle), herkommen (von, aus). c) (with) fließen, überfließen (von Reichthümern rc.). d) (sanft dahinfließen) fließen. Flowing, fließend (Beredsamkeit, Periode rc.). e) (sanft, schlaff herabhangen) fließen. Flowing, fließend (Haare, Mantel rc.). [Mar.] fließend (Schoten). 3. † überfließen. 4. fluthen (Gegensatz von ebben). 5. fließen, umlaufen (wie das Blut in den Adern). 6. fließen, strömen (von der Luft). 7. † fluthen, strömen, wogen (v. Menschenmassen).
Flow, *v. a.* überschwemmen, wässern.
Flow, *s.* 1. † die Fluth, der Strom (Bäder, Blut rc.). 2. die Fluth (Gegensatz v. Ebbe). 3. † a) der Strom, Fluß (der Worte rc.). b) das Fließende (einer Periode rc.). c) der Zufluß (von Reichthümern rc.). d) die Ergießung (des Herzens).
A flow of spirits. eine glückliche Laune.
Flower, flŏŭ'ŭr. (fr. fleur; it. fior; w. flur; lat. flos) *s.* 1. [Bot.] die Blume. 2. † a) die Blüte (des Lebens rc.). b) das Beste, Kyschbarste einer Sache) die Blume, der Kern, die Auswahl, der Ausbund. c) die Blume, das Kleinod, die Zierde, der Schmuck. d) [Phet.] die Floskel. 3. das Kernmehl, feine Mehl. 4. [Chem.] *pl.* die (Schwefel- rc.) Blumen. 5. *pl.* die Blume, der Monatsfluß (der Weiber). 6. [Typogr.] die Vignette, Leiste, der Buchdruckerstock. 7. [Schiffbol.] die Esche. 8. [Bot.] Our lady's –, die Hyazinthe.
Flower-de-lis. (fehlerhaft –de-luce). 1. [Bot.] die Schwertlilie. 2. [Herld.] die Lilie. –fence. [Bot.] der Pfauenschwanz. –garden, der Blumengarten. –gentle, –amor, [Bot.] das Tausendschön, die Sammetblume. –inwoven, † gestimmt. –kirtled. † in blumige Gewänder od. Blumengewänden gekleidet. –line, [Typogr.] die Röschenzeile. –month, der Blumenmonat. –pot, der Blumentopf. –stalk. [Bot.] der Blumenstiel. –work, das Blumenwerk.
Flower, *v. n.* 1. † blühen (wie Bäume). 2. † blühen (wie die Jugend rc.). 3. schäumen (wie junges Bier). 4. † (off) die Blüte (von Etwas) bilden.
Flowering, mit Blumen besetzt. Shak.
Flower, *v. a.* blümen, bedrucken (Zeuge rc.). [Blumenverrath.
Flowerage, flŏŭ'ŭrâje. *s.* der
Floweret, flŏŭ'ŭrĕt. *s.* das Blümchen. Floweret's eye. der Mittelpunkt der Blumen.
Floweriness, flŏŭ'ŭrĕnĕs. *s.* 1. das Blumige, der Blumenreichthum. 2. † das Blumenreiche (einer Rede).
Flowering, flŏŭ'ŭring, *s.* 1. die Blütezeit. 2. das Verblumen, Blümeln.
Flowering-bush. der Blütenstrauch
Flowerless, flŏŭ'ŭrlĕs, *adj.* blumenlos.
Flowery, flŏŭ'ŭre, *adj.* 1. † blumig. 2. † blumenreich (Styl. 3. geblümt.
Flowing, flō'ing. *adj.* 1. † fließend (Styl rc.). – wit. der schnelle Kopf.
Flowing, *s.* die Fluth (Gegsatz des Wassers). – and ebbing, Fluth u. Ebbe.
Flowingly, flō'inggle. *adv.* 1. fließend; im Ueberfluß.
Flowingness, flō'inguĕs. *s.* der Fluß, Strom (der Rede).
Flowk, } (angels. floc) *s*
Fluke, flūke, } [Schthyol.] der Fründer, die Butte.
Flowk-wort, das Nadelkraut.
Flow-moss, (schort.) watery moss, morass.
Flown, flōne, (had fled) *p. p.* von fly, aber seltenhaft. 1. † entflogen; entflohn. 2. (für blown) (with) aufgeblasen (von). [saures Salz.
Fluate, flū'ăte, *s.* [Chem.] flußFluate of alumin, flußsaure Thonerde – of soda, flußsaure Soda. [Schwanken.
Fluctuancy, flŭk'tshŭânsĕ. *s.* das
Fluctuant, flŭk'tshŭânt, *adj.* schwankend, unschlüssig, ungewiß.
Fluctuate, flŭk'tshŭâte, (l. fluctuo) *v. n.* 1. † schwanken, wallen, wogen, hin- u. herwogen, hin- u. herschwanken. 2. † a) (between) schwanken, schweben (zwischen Furcht rc.). b) unschlüssig sein. c) plötzlich steigen u. sinken (wie Preise, Fonds); to – at.. to.., schwanken zwischen...
Fluctuating, flŭk'tshŭâting, *adj.* schwankend, veränderlich.
Fluctuation, flŭktshŭâ'shŭn. *s.* 1. das Schwanken, Wogen, Wallen, die wallende, wellenförmige Bewegung. 2. † a) das Schwanken, die Unbeständigkeit; Unschlüssigkeit. b) das plötzliche Fallen u. Steigen, Schwanken, die Veränderlichkeit (der Preise, Fonds rc.). c) pl. [Handel] der Veränderungen. [veränderlich.
Liable to fluctuations, schwankend,
Fluder, flūd'ŭr, / *s.* [Dennth.] die
Fludder, } Tauchente.
Flue, flū, (onohrich. v. flume) *s.* 1. der Rauchfang, die Kaminröhre. 2. [Dertl.] der Flaum; das feine Haar, Wollhaar.
Fluellen, flŭël'lĕn. *s.* [Bot.] der Ehrenpreis.
Fluence, flū'ĕnse, †/ (Flu'ent-
Fluency, flū'ĕnsĕ, } ness) *s.* 1. a) der Strom, Fluß (der Rede), das Fließende. b) die Gelänfigkeit (im Reden). 2. = der Ueberfluß, Zufluß, die Fülle, der Reichthum.
Fluent, flū'ĕnt, (lat.) *adj.* 1. † fließend; flüssig. 2. † a) fließend (Rede). b) geläufig sprechend, eine gelaufige Zunge habend.
Fluent, *s.* 1. † das fließende Wasser, der Strom. 2. die fließende oder veränderliche Menge, Quantität.
Fluently, flū'ĕntle, *adv.* † fließend geläufig reden rc.).
Fluff, [Dertl.] flash.
Flugelman, flū'gelmăn. *s.* [Militr.] der Flügelmann.
Fluid, flū'id. (lat.) *adj.* flüssig. To render –. in Fluß bringen.

FLU

Fluid, *s.* die flüssige Substanz; die Flüssigkeit. 2. [Med.] *pl.* die Säfte (des Körpers).

Fluidity, flúid'ĕtę. *s.* (der) flüssige Zustand; die Flüssigkeit. [2. Jchthyol.] der Flünder.

Fluke, flúke. *s.* 1. die Ankerschaufel. Fluke-worm, der Kürbiswurm (spec. Fasciola).

Flume, flúme. (angels. flum; lat. flumen) *s.* die Mühlenschleuse.

Flumbumberkin, flúmbŭm'bĕrkin. *s.* ⊖ der Bärenhäuter.

Flummery, flúm'mĕr.ę. (w. flymry) *s.* 1. der Hafer-, Mehlbrei. 2. ⊖ etwas Geschmackloses, Abgeschmacktes; die Schmeichelei.

Flung, flúng. *pract.* u. *pp.* v. fling.

Fluoborate, flúobó'rāte. *s.* [Chem.] fluorversaures Salz. Fluoboric acid or gas, das Fluorborsäure, das Fluorborgas.

Fluor, flú'ŏr. *s.* 1. † ein flüssiger Zustand; der Fluß. 2. † der Monatsfluß, die weibliche Reinigung. 3. [Mineralog.] der Fluß. —spar, der Flußspath.

Fluor-acid. [Chem.] die Flußsäure, Flußspathsäure. Flu'orated. *adj.* mit Flußsäure verbunden. Fluor'ic. *adj.* vollkommen flußsäuer; — acid. [Chem.] die Flußsäure. Flu'orin. Flu'orine. *s.* das Fluorin. Flu'orous, unvollkommen flußsäuer; — acid, die unvollkommene Flußsäure. Fluosili'cate. *s.* fluorkieselsaures Salz. Fluosilic'ic acid, die Fluorkieselsäure.

Flurry, flúr'ŕę. *s.* 1. der (Wind- ꝛc.) Stoß; der Anfall. 2. † die heftige Bewegung, Unruhe. [ren, aufscheuchen.

Flurry, *v. a.* beunruhigen, verwir-

Flush, flúsh. (fließen, Floß) *v. n.* 1. (into) strömen, schießen (wie das Blut in das Gesicht ꝛc.). 2. herausfahren, (einige) Ausrufungen. B. Jonson. 3. † glühen, erglühen (von die Schamröthe); erröthen, plötzlich roth werden (die Wangen). 4. † (schnell glänzen) blitzen. 5. † regjühen, blühen. Thomson. 6. treiben.

Flush, *v. a.* 1. (plötzlich) röthen, färben (die Wangen). 2. † aufblähen, erregen (den Stolz). 3. [Waidmipr.] aufjagen.

To be flushed with .... aufgeblaht, aufgeblasen sein von ....

Flush, *adj.* 1. frisch, rasch, kräftig, vollkräftig. 2. † blühend (Mat). Shak. 3. (in) reich (an), reichlich versehen (mit). 4. [⊙ Nordamerika] (with) freigebig, verschwenderisch (mit) 5. [Archit.] dicht aufeinander; [Maur.] in Mörtel gelegt. 6. weich, eben.

A flush deck, [Mar.] ein ganzes Verdeck.

Flush, *s.* 1. das Strömen, der Schuß, Zufluß (des Blutes in das Gesicht ꝛc.). 2. die Röthe (des Gesichts); die Erröthung. 3. † die Aufwallung (v. Freude ꝛc.). 4. † a) die Blüte, der Wuchs. b) † die Fülle, der Ueberfluß. 5. (fr. flux) Kartenip.; der Zug. 6. [Mus.] der Triller. 7. (ein Ausdruck für eine Anzahl Enten) der Zug. Zug. Spenser.

Flusher, flúsh'ŭr. *s.* [Ornith.] der Mauseadler.

Flushing, flúsh'ing. *s.* 1. die Röthe (im Gesichte). 2. [Geogr.] die Stadt: Vlissingen.

FLU

Fluster, flús'tur. *v. a.* erhitzen (wie durch Trinken); einen Rausch zuziehen (Einem); benebeln; verwirren.

Flustered in drink, benebelt.

Fluster, *v. n.* 1. erhitzt, verwirrt, benebelt sein. 2. aufscheuchen, prahlen.

Fluster, *s.* die Hitze, Aufwallung; Verwirrung.

A fluster of fortune, ein Glücksfall.

Flute, flúte, (sc. flüte; holl. fluit) *s.* 1. [Mus.] die Flote. 2. [Archit., der Riefe, Rinne (an Saulen). 3. [Mar.] die Flote, Flure, Flenie (Art Schiffe).

German flute, die Querflote. Beaked —, die Schnabelflote.

Flute-stop, der Flotenzug (an Orgeln).

Flute, *v. n.* floten.

Flute, *v. a.* [Archit.] riefeln (Saulen).

Fluted, flú'ted. *adj.* dumm, flotenartig. [blaser.

Fluter, flúte'ŭr. *s.* ⊖ der Flotenbl.

Fluting, flú'ting. *s.* [Archit.] die Riefe; gerefelte Arbeit.

Flutings enriched with cables, rundgezogene Riefen. —s with intervals, glatte zuppte Riefen. —s without intervals, scharfgezogene Riefen.

Flutter, flut'tur. (angels. flotorian; holl. flodderen) *v. n.* 1. † flattern (wie Vogel in der Luft). 2. † (sich unruhig hin und her bewegen) flattern; (about) umherflattern.

A fluttering fan, † ein spielender Fächer. Fluttering, flatternd.

Flutter, *v. a.* 1. verscheuchen, scheuchen. 2. verwirren, beunruhigen.

Flutter, *s.* 1. das Umflattern, die geschwinde u. unregelmäßige Bewegung — of a fan, das Spiel mit einem Fächer. 2. † die Unruhe; Verlegenheit; Verwirrung. 3. das Schwanken, die Schwingung.

Fluttering, flut'tŭring. *s.* das Flattern; Schwanken; die Verwirrung.

Fluviatic, flúvĕat'ik. (Fluvia-*adj.* zu Flüssen gehörig, Wasser-, Pflanze ꝛc.).

Flux, flúks. (lat. fluxus) *s.* 1. das Fließen der Fluß. 2. a) der (innere, äußere und Fluß; (daher) b) die Veränderung. 3. (beiwortes Mer.) der Ausfluß, Abgang, Auswurf; (daher) 4. a) der Ruhr, rothe Ruhr. b) der Speichelfluß. 5. [Hydrograph.] die Fluth. 6. [Metall.] der Fluß. 7. (der zu flüssige Körper selbst) der Fluß. 8. † der Zusammenfluß, die Fluth. Shak.

To be in a flux, 1. den Speichelfluß haben. 2. dahinschwinden. — of money, der Geldumlauf. [anderlich.

Flux, *adj.* unstät, unbeständig, veränderlich.

Flux, *v. a.* 1. schmelzen, in Fluß bringen. 2. † durch den Speichelfluß abführen. 1.

To be fluxed into another world, durch den Speichelfluß in eine andere Welt befördert werden. [Zu- u. Abströmen.

Fluxation, flúksá'shŭn. *s.* das

Fluxibility, flúksĭbĭl'ĕtę. (Fluxi'lity) *s.* die Schmelzbarkeit.

Fluxible, flúks'ĭbl. *adj.* schmelzbar; wandelbar.

Fluxion, flúk'shŭn. (lat.) *s.* 1. (das Fließen) der Fluß. 2. (das Fließende) der Fluß. 3. *pl.* [Math.] die Differenzialrechnung.

Fluxionary, flúk'shŭnărę. *adj.* [Math.] die Differenzialrechnung betreffend.

Fluxionist, flúk'shŭnĭst. *s.* Einer, der in der Differenzialrechnung bewandert ist.

Fluxive, flúks'ĭv. *adj.* † fließend; flüssig. [sigkeit.

Fluxure, flúk'shŭre. *s.* † die Flüssigkeit.

Fly, flí. (angels. fleogan; holl. vliegen; schw. flyga *pract.* flew. *pp.* flown, *v. n.* 1. † fliegen (von Vogeln ꝛc.). 2. fliegen (wie Wolken, Kanonenkugeln ꝛc.). 3. fliegen (steigen in die Luft). 4. (sich schnell zu Land oder zu Wasser bewegen) fliegen, eilen, (z. B. er hob davon). 5. (sich schnell bewegen) fliegen. 6. wegfliegen. 7. fliegen, entstehen (wie die Zeit). 8. platzen, springen, auseinanderfliegen (wie eine Flasche ꝛc.). 9. prallen. 10. (sich verbreiten) fliegen (wie ein Gerücht). 11. stehen. 12. a) [Mar.] flattern, wehen (wie eine Flagge). b) fliegen (wie eine Fahne).

Flying, fliegend; — coach, der Schnellwagen. Die Geschwindfuche; — pinion, [Uhrmacher.] die Unruhe; — post, ⊖ die Menschenbeförderung; With — colors. 1. mit fliegenden Fahnen. 2. † glücklich, mit Ehren; — stationers, ⊖ Bankelsänger.

To fly in pieces, zerspringen, zerplatzen. To — asunder, auseinander fliegen. To — away, wegfliegen. To — into a passion, auffahren, hitzig werden, sich erzürnen. To — upward, aufwärts fliegen. To — open, aufstiegen (wie Thuren). To — in one's face. 1. Einen grob beleidigen. 2. Einem Trotz bieten. 3. Einem blutige Vorwürfe machen (wider Einen). To let —. 1. loschfeuern (einen Preisjagel ꝛc.). 2. [Mar.] schießen lassen.

To fly about. 1. † herumfliegen. 2. † sich verbreiten (von Gerüchten).

To fly abroad, rucbbar werden, sich ausbreiten.

To — at. 1. herfallen über..., schießen, losfahren auf ... 2. jagen, beizen. Flying at the brook, die Jagd auf Wasservogel. Beize am Wasser. Shak.

To fly back. 1. zurückprallen, zurückspringen. 2. hitzig werden, fluchen, hinten anschlagen (v. Pferden).

To fly off. 1. wegfliegen. 2. abrümmig werden, abfallen. 3. wegfliegen, losgehen. 4. zurückgehen.

To — out. 1. ausbrechen (in Zorn ꝛc.). 2. ausschweifen. 3. plotzlich oder heftig abgehen (von einer Richtung). 4. (into) sich ergehen (einer Sache). To — out into expenses, bedeutenden Aufwand machen.

Fly, *v. a.* 1. fliehen, meiden (Jemandes Angesicht ꝛc.). 2. [Waidmipr.] beizen. 3. fliegen lassen (in der Luft).

Fly, (angels. fleoge; schw. fluga) *s.* 1. [Entom.] die Fliege. 2. [Mech.] a) der Klopper, der Wedel, Schwengel; das Schwungrad. b) die Unruhe (an Uhren). 3. der Windfahnenflügel, Windzeiger. 4. die Geschwindfuche.

Fly by night, ⊖ die Hexe.

Fly-bane, [Bot der Fliegenfänger — bitten, von Fliegen beschmutzt. — blow, v. a. beschmeißen (von Fliegen). — blow, *s.* a) der Fliegenschmutz. b) das Schmutzfläschchen. — blowing, die Schmeißfliege. — boat, das Fischer- oder Austernboot. — catcher. 1. der Fliegenfänger

FLY FOI FOL

2. [Ornith.] der Fliegenschnäpper, Fliegenfischer, Fliegenschnäpper. **Fly-fish**, *v. n.* mit Fliegen angeln. **--flap**, s. der Fliegenwedel. 2. die Fliegenklatsche. **--honeysuckle**, [Bot.] die Streife; African **--**, die Beerenschlinge. **--trap**, [Bot.] die gemeine Fliegenfalle. **--tree**, der Fliegenbaum. **--wort**, [Bot.] der Mückenfänger.

Flyer, flī'ăr, (gewöhnl. **flier**) *s.* 1. der Fliegende; Flatternde. 2. das Schwungrad, die Klapper (an Bratenwendern). 3. [Archit.] *pl.* die Freitreppe.

Flying, flī'ĭng, *s.* 1. **--out**, das Hervorragen. 2. **--at the brook**, die Jagd auf Wasservögel. SHAK. **--** *adj.* fliegend.

Flying horse, das Fliegenpferd. **--bridge**, die fliegende Brücke. **--coach**, der Eilwagen, die Geschwindkutsche. **--fish**, der fliegende Fisch. **--camp**, das fliegende Lager. **--louse**, die Laus, Pferdefliege. **--party**, der fliegende Heerhaufen. **--seal**, das offene Siegel.

Foal, fōle, (angelf. fola, fole; dän. fol; schw. fåla; gr. polos) *s.* das Füllen. **Mare with --**, die trächtige Stute. [fisch.

Fnail-bit, **--tool**, [Bot.] der Hufnat-

Foal, *v. n.* füllen, fohlen.

Foal, *v. a.* werfen (ein Füllen).

Foam, fōme, (angelf. faem, fam) *s.* der Faum, Schaum.

Foam, *v. n.* 1. † schäumen, schaumen. 2. † (im Wahn) schäumen.

Foam, *v. a.* To **--** out, ausschäumen.

Foamingly, fōme'ĭngle, *adv.* schäumend.

Foamy, fōme, *adj.* schaumig.

Fob, fŏb, (Suppe) *s.* 1. die kleine Tasche; Uhr-, Spottentasche. 2. Θ a) der Lappert. b) der Kniff.

Fob, Θ der kleine Dickwanst. **--doodle**, Θ der Geckspitz, Narr.

Fob, *v. a.* foppen, anführen, durch Kniffe betrügen.

To **fob off**, Θ sich durch Kniffe vom Halse schaffen, abspeisen. SHAK.

Focage, fō'kāje, s. das Herdgeld.

Focal, fō'kăl, (v. lat. focus) *adj.* zum Brennpunkte gehörig.

Focil, fō'sĭl, (fr. focile) *s.* [Anat.] *s.* die Armbein-, Ellbogenröhre. b) das Schienbein.

Focillation, fōsĭlā'shŭn, *s.* † der Trost, das Labsal, die Hulfe.

Focus, fō'kŭs, (l. Wz.) *pl.* **focuses** od. **foci**. *s.* 1. [Wissensch.. Optik u. Math.] der Brennpunkt, Fokus. 2. Θ der Mittelpunkt, Brennpunkt.

Fodder, fŏd'dŭr, (angelf. foddor, fothor; holl. voeder; schw. foder) *s.* 1. das (trockene) Futter, die Fütterung (für Pferde rc.). 2. [Mun.] das Futter (ein Maß = 22 oder $22^1/_2$ hundred).

Fodder, *v. a.* 1. (gewöhnlich mit trockenem Futter) füttern (das Vieh). 2. stopfen (einen Beck). **-- a.** Futter einholen, futtragren. [terer; Futterholer.

Fodderer, fŏd'dŭrŭr, *s.* der Füt-

Fodient, fō'dēent, (lat.) *adj.* 1. grabend.

Foe, fō, (angelf. fah, v. lean. teon, fgan, haßen; ᵛ *pl.* **fone**, *s.* 1. § der Feind. 2. der Feind (im Kriege rc.; Gegner. 3. (im *sing.*) der Feind (d. h. die feindliche Armee). 4. ± (to) der Feind (der Regierung, Religion rc.). [handeln.

Foe, *v. a.* ᵛ anfeinden, feindlich be-

Foehood, fō'hud, *s.* † die Feindschaft.

Foelike, fō'like, *adj.* feindlich.

Foeman, fō'măn, *s.* ᵛ der Feind im Kriege. [beschaft.

Foetus, fē'tus, (lat. Wz.) *s.* die Lei-

Fog, fŏg, (isl. fog; *s.* 1. der (dicke) Nebel. 2. die Staub- oder Rauchwolke. 3. (*pl.*) das Grummet, Spatzen.

Fog-bank, (Mar.) die Nebelbank. **--month**, der Nebelmonat.

Fog, *v. a.* umnebeln, verdunkeln.

Foggage, fŏg'ăje, *s.* (Forstjägersprache) das rauhe Gras.

Foggily, fŏg'gĕle, *adv.* nebelig, dicht.

Fogginess, fŏg'genes, *s.* die Nebeligkeit, Beschaffenheit der Luft), die Dunkelheit, Dichtigkeit der Wolken.

Foggy, fŏg'gĕ, *adj.* 1. nebelig, dicht (v. Wetter). 2. (*met.*) dunkel, dämisch.

Fogh, ʃ (angelf. fag) *interj.* pfui!

Foible, fōe'bl, (fr. Wz.) *adj.* † schwach.

Foible, *s.* 1. die Schwäche, schwache Seite (eines Mannes rc.).

Foil, foil, (norm. afoler) *v. a.* 1. (vereit, zu Schanden machen. 2. abstumpfen, stumpf machen. SHAK. 3. zu Boden werfen, übermeistern, überwinden. 4. übertreffen. 5. (s. Fallow) brachen. 6. bleichen, dämpfen, dünnerlich machen. 7. ausstegen, zieren.

Foil, *s.* 1. die Niederlage, Schlappe; der Unfall. 2. † der Korb (die Fehlbitte).

To give any one a foil, 1. Einen zu Boden werfen. 2 Einem einen Korb geben. To take the **--**, einen Korb bekommen.

Foil, *s.* 1. (m. twyl) das Rappiert. 2 (fr. feuille) die Folie (dem Vergolden, an Spiegeln rc.; (auch 3) § B. Sue is a **--** to you, sie dient Ihnen zur Folie, d. h. dient dazu, Ihre Schönheit herauszuheben 3. das Laubwerk, der Zierath, die Zierde.

To play at foils, rapperen.

Foilable, foil'ăbl, *adj.* verwerflich, zu verwerfen, abzuschlagen. [fürer.

Foiler, foil'ur, s. der Sieger, Meis-

Foiling, foil'ĭng, *s.* [Waidmanr.] die Fährte (des Hirsches), das Verrittenmerkmal.

Foin, foin, (fr. pondre) *v. n.* 1. a) (im Fechten) ausfechten, einen Stoß thun. b) (at) stoßen (auf), nach). 2. † fechten.

Foin, *s.* der Stoß, Stich.

Foin, *s.* das Marder-, Wiesel fell.

Foiningly, foin'ĭngle, *adv.* mit Stößen. [Fülle, Menge, der Überfluß.

Foison, foi'zn, (fr. Wz.) *s.* † die As blossoming time that from the seedness the bare fallow brings to teeming foison, so wie die Blütezeit den kahlen Acker mit stets wachsender Fülle versieht, die von dem Saen herkommt. SHAK.

Foist, foist, (v. fr. fausser) *v. a.* (gewöhnl. mit in) (unrechtmäßiger Weise, im Geheimen) einschieben (Urkunden rc.); unterschieben.

To foist any thing into ..., etwas Falsches, Unechtes einrücken in ...

Foist, *s.* (Art leichter Schiffe) die Fuhr. BEAUMONT.

Foist, *s.* Θ der Furz. **-- n** Θ dasselbe.

Foister, foi'stŭr, *s.* der Verfälscher (von Urkunden rc.).

Foistied, foist'ĕd, *adj.* schimmlig.

Foistiness, foist'enes, *s.* der schimmlige, mülfige Geruch, Geschmack.

Foisty, foist'ĕ, *adj.* mülfig, stinkend.

Fold, fōld, (angelf. fald, falde; w. fald) *s.* 1. die Hürde, Schafhürde, der Pferch. 2. der Schafstall. 3. a) die Schafherde. b) ‖ die Schafherde, Herde (= Kirche). 4. † die Gegend. 5. (angelf. feald; schw. fält; russ. phaldas) a) die Falte. b) der Umschlag. c) der Falz (bei Buchbindern). d) der (Thür-) Fingel.

Fold-course, das Pferchrecht. **--garth**, der Hof einer Meierei.

Fold, *adj.* u. *adv.* in Zusammensetzg., fach, faltig, z. B. Two-**--**, zweifaltig, four-**--**, vierfach rc.

Fold, (angelf. fealdan; goth. faldan) *v. a.* 1. † a) falten, in Falten legen. b) der Länge nach zusammenlegen, brechen (Zeuge rc.). c) falgen (Papier). d) übereinander legen (die Arme). 2. ‡ a) (Gemachten in die Arme) schließen. b) † hüllen, einhüllen (in Finsternis rc.). 3. einpferchen, pferchen (Schafe).

To fold up, zumachen, zusammenlegen; falten. To have me fold up Paccas fatal web. . . will he, daß ich doch rödte. SHAK. To **--** in, überdecken, einhüllen. SHAK.

Fold, *v. n.* schließen, passen (wie Thürfügen). [schlag, das Pferchrecht.

Foldage, fōld'ăje, s. der Hürden-

Folder, fōld'ur, *s.* 1. das Falzbein. 2. der Falzer, Falzende.

Folding, fōld'ĭng, *adj.* faltend, falzend; sich zusammenlegend.

Folding-bed, das Feldbett. **--chair**, der Feld-, Klappstuhl. **--door**, die Flügelthür, Klapptür. **--screen**, die spanische Wand. **--stick**, das Falzbein. **--penknife**, ein Federmesser mit einem Falzbeine. **--pocket-lantern**, die Taschenlaterne.

Foldling, fōld'lĭng, *s.* † das Laub, Blatterwerk. 2 (schöne Künste) das Laubwerk.

Foliage, *v. a.* mit Laubwerk verzieren.

Foliate, fō'lĕate, *v. a.* 1. zu Blättern schlagen. 2. mit Folie belegen.

Foliated gold, das Blattgold.

Foliate, *adj.* [Bot.] blätterig.

Foliated, fō'lĕāted, *p. p.* [Metallg.] blatterig.

Foliation, fōlēā'shŭn, *s.* 1. [Bot.] das Blattschlagen; der Blätterstand, Blätterwuchs. 2. [Jagd.] a) das Schlagen zu Blättern. b) das Belegen mit Folie.

Foliature, fō'lēatshure, *s.* 1. das Geschlagenseyn zu Blättern, das geschlagene Blatt, Werk. 2. die Blätterung.

Folier, fō'lĭur, *s.* die Folie, das Glanzblatt. [Blätter hervorbringend.

Foliferous, fōlĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.*

FOL

Folio, fôlêô. s. 1. – od. – volume. der Foliant. 2. a) das Folio, die Bogenform. b) das Blatt, Folio, die Blattseite, Seitenzahl. – sheet.

Foliole, fôl'êôl. s. [Bot.] das Blattfolgemort, fôl'êômôrt. adj. braun gelb.

Foliot, fôl'êôt. s. der Bottergod.

Folious, fôl'êôus. adj. blattericht.

Folk, fôke. / sind die Endung des

Folks, fôkes. pl. sangeli. foler. s. das Volk, die Leute.

Gentle folks, vornehme Leute. Folkland, sangeli, folcland), sengl. Gesetz, das niedere Lehengut. – moter. sangeli. Bo., der Bolksversammlung.

Follicle, fôl'sekl. sat. s. 1. [Bot.] die Bogkapsel, der Fruchtbalg. 2. [Anat.] das Bläschen, Drüsenbläschen, Haarbälgchen. 3. [Chir.] der Eiterbeck.

Folliculous, fôlik'kiûlês. adj. [Anat.] balgenartig, bläschenartig. [ject.

Folliful, fôl'lefûl. adj. / voll Objekt.

Follow, fôl'lô. sangeli, folgsam, leihsam, folgsam. v. n. 1. (Einem) folgen nachfolgen. 2. verfolgen einen Feind ꝛc. v. 3. (Einem, folgen, (Einem) begleiten und seine Schritte ꝛc.). 4. ↕ a) folgen, nachfolgen im Anfassung der Zeit). b) begleiten als eine Folge. c) folgen, verfolgen mit den Augen. d) begleiten, nachahmen. e) theilen seine Meinung, anhängen seiner Lehre ꝛc.). f) beobachten, beobachten (Gesetze ꝛc.), sich halten an. g) nehmen Rechte ꝛc.) nachkommen. g) verfolgen, zu erreichen suchen. h) ausüben, treiben (ein Geschäft); nachgehen, obliegen, sich nehmen seinem Geschäfte ꝛc.). i) anhangen (Einem). j) anhangen, eyren. k) folgen, sich leiten lassen (von). l) nachgehen dem Geruche ꝛc.), nachhangen dem Vergnügen ꝛc.). m) nachfolgen (succedieren).

To follow the law, a) die Rechte studieren, b) den Weg Rechtens ergreifen, klagen. To be followed by, bringen, mitbringen.

Follow, v. n. 1. ↕ folgen. 2. folgen, nachfolgen, nachtreten. Shak. 3. folgen im Anschung der Zeit). 4. folgen, entstehen als Wirkung einer Ursache). 5. (from) folgen aus Einem.

As follows, wie folgt, folgender Maßen. To follow on, beharren.

Follower, fôl'lôur. s. 1. ↕ der Nachfolger, Nachtreter. 2. ± der Nachfolger; Anhanger. 3. der Nachfolger, Verehrer (Gottes). 4. der Gesellschafter, Begleiter. 5. der Anhänger. 6. pl. a) das Gefolge. b) der Anhang.

Following, fôl'lôing. adj. folgend.

Folly, fôl'le. (fr. folie) s. 1. (Zu)stand der Narrheit) die Narrheit, Thorheit. 2. (die) närrische Handlung) die Narrheit, Thorheit. 3. ↕ die Geschlechtsart.

Fomahaunt, fô'mahânt, s. [Astron.] der Fomahaut, das Medium.

Foment, fômênt', (dat. fomento) v. a. 1. [Med.] baden, erwärmen (Oliebet). 2. ↕ † pflegen, hegen. Milton. 3. ↕ unterhalten (Aufruhr ꝛc.), anregen.

Fomentation, fômêntâ'shûn, s. 1. [Med.] a) die Bahung. b) das Bahmittel. 2. ↕ die Unterhaltung, Nahrung, Anregung.

FOO

Fomenter, fômênt'ûr. s. der Pfleger, Unterhalter.

Fon, fôn. (Chaucer fonne, tel. fanne) s. der Narr, Dummkopf.

Fond, fônd, (ehedem. fon. fone; it. fond) adj. 1. thöricht, narrisch, einfältig; närrisch, albern. Shak. 2. übertrieben zärtlich, allzu nachsichtig. 3. (of) vernarrt, verliebt (in), eingenommen (für). 4. (Wahrscheinlich) lustig.

To be fond of, Etwas gern essen, gern trinken, gern haben, sehr lieben.

Fond, v. a. ↕ vernarren, vergarren, zum großen Narrn machen) bethören.

Fond, s. n. 1. ↕ von fernarrt, verliebt sein (in), sehr zugethan sein (Einem). 2. ↕ sangeli. fundano) brennen.

Fondle, fônd'l. v. n. mit großer Zärtlichkeit behandeln, streicheln, verzärteln.

Fondler, fônd'lûr. s. der Verzärtler, der Liebler.

Fondling, fônd'ling. s. der Verzärtling, das Schoßkind. – adj. zärtlich.

Fondly, fônd'le. adv. 1. thöricht, närrisch, einfältig. 2. närrisch, thöricht, lächerlich) I fondly dreamt of it. – ich habe mich getäuscht.

Fondness, fônd'nes. s. 1. die Thorheit. Spenser. 2. die übertriebene, närrische Zärtlichkeit, Liebe. 3. die Zärtlichkeit, Zuneigung. 4. ↕ (for) der die Anhänglichkeit, Vorliebe, große Liebe (zu).

Font, fônt, dat. fonte) s. 1. der Taufstein. 2. (fr. fonte) Typogr.) der Guß der Schriften. – einem ähnlichen Verrichtung.

Fontal, fôntal. adj. eine Quelle.

Fontanel, fôntanel. ſc.) s. 1. [Anat.] das Blatchen, die Fontanelle. 2. das Fontanell, Kinnlochschnur.

Fontange, fôntanje', fr. Wb. s. die Mutterschleife, Haubenbandschleife.

Food, fôud. (angeli. fod. fodes) s. 1. das Futter. 2. die Speise, Nahrung. 3. die Nahrung.

Food, v. a. ↕ futtern.

Foodful, fôud'ful. adj. nahrend, nahrsam, ernährend. – (for) nahrhaft.

Foodless, fôud'les. adj. nahrungslos.

Foody, fôud'e. adj. ↕ essbar, genießbar.

Fool, fôol, (fr. fol. fou; tel. fol; it. fol. fwl) s. 1. ↕ der Thor, Narr. 2. (der Narr. 3. ↕ der Narr, Thor, Gottlose. 4. der Narr, Schalksnarr, Hanswurst, Possenarr. 5. ↕ das Spielwerk, der Spielball eines Schicksals. Shak.

2. Experience keeps a dear school, but fools will learn in no other.

Franklin.

Fool's paradise, Illusion, das Schlaraffenland. A – 's cap, die Narrenkappe. A – with a witness, ein ausgemachter Narr. Playing the fool, die Kindern, Possen.

Prov. Fools will be mocking. Hanswurst meinet sich in Alles. – s have fortune. Hans kommt durch seine Dummheit fort. Every man has a – in his sleeve. Jeder hat sein Steckenpferd. A – 's bolt is soon shot. Narrenwitz ist bald zu Ende.

To play the fool, 1. den Verrückten spielen. 2. den Narren machen, dummes Zeug machen. To play the – with one's self, eine

FOO

Thorheit begehen. To make a fool of, Einen zum Narren halten, zum Besten haben. To put one – on, Einen anführen, hintergehen, betrügen, berücken. It ye would lead her into – 's paradise, wenn ihr derselben falsche Hoffnungen machen wollet. Shak.

Fools-bauble, ↕ thoricht, albern, abgeschmackt. Shak. – -bold, ↕ tollkühn. – -born, ein Narren geboren. – -kindred, ↕ der Thoren. – -happy, glücklich ohne List oder Verdienst. – -hardy, ↕ tollkühn. – -hardiness, ↕ – -hardiness, die Tollkühnheit, die Dummdreistigkeit. – -paralysis, ↕ der Hirnbeschwerlose, Gicht. – -stones, pl. [Bot.] das Knabenkraut. – -trap, die Narrenfalle. [ren, prellen.

Fool, v. a. den Narren machen, narren.

Fool, v. n. 1. narren, albern, affen, zum Besten haben. 2. herspielen. 3. närrisch, zum Narren machen. Shak. 4. betrügen.

To fool away one out of his money, Einem sein Geld abjagen. To – away, thorichter Weise, nutzlos verschwenden (Zeit, Gut ꝛc.).

Fool, s. ein Gericht aus gerösteten und germalmten Stachelbeeren mit Rahm.

Foolery, fôol'ûre, s. 1. der Zustand der Narrheit) die Narrheit. 2. die thorichte Handlung die Narrheit, Thorheit. 3. die Lumperei, Narrheit.

Foolish, fôol'lish. adj. 1. ↕ thoricht, närrisch. 2. närrisch, albern. 3. lächerlich; verächtlich. 4. ‖ schlimm, schlecht. – adv. Fool'ishly, närrisch, thoricht, gottlos.

Foolishness, fôol'lishnes. s. 1. die Thorheit, Narrheit. 2. die Narrenpossen. 3. ‖ die Thorheit, Ungereimtheit.

Foolscap, fôols'kâp, s. das Prespapierformat (der kleines Schreibpapier).

Foord, fôôrd, s. a ford.

Foot, fût. angeli. fot, fet; pl. foll. voet; gr. pus, ποδός; pad, fuss. bat; sept. bat, fat; pl. feet. s. 1. der Fuß. 2. ± a) gewisses Fußmaß, der untere Theil, das Unterstück, Unterer einer Sache, der Fuß einer Tische, einer Säule ꝛc. b) der Rand eines Segels, der Fuß, Schuß, das Ende einer Rechnung ꝛc. d) der Fuß, Schenkel eines Zirkels. e) die Schwelle einer Drehbank. f) der Fuß, Grund. g) im diesem Sinne auch footing, der Fuß (Zustand, die Lage. h) [Typogr.] der Fuß, das Unterste der Druckschrift. i) die Schere einer Wage. j) der Schuh des Stiefels ꝛc., Fußling, Fuß. 3. Mitt., im diesem Sinne mit sing. das Fußvolk, die Infanterie. 4. [Mus.] der Fuß, Schuß. 5. [Poet.] der Fuß. 6. der Schritt; Gang. 7. ↕ der (gleiche) Preis.

1) Our constitution may hereafter be placed on a better foot. g We are not on the same – with our fellow citizens. Webster.

By foot, on –, zu Fuß; by –, Schritt per Schritt, nach und nach. Every – and anon, jeden Augenblick. To be on –, auf den Beinen sein. In on Gange, im Werke sein. To set on –, in Gang bringen. To be on – at an hour's warning, jede Stunde zum Abmarsche bereit sein. I have the length of his – to a hair, ich kenne ihn

auf ein Haar. My foot my tutor, will das Ei die Henne meinerst? Shak. At – of the present, am Schlusse dieses, hier unten, unten. As quoted at –, wie unten stehend oder bemerkt.

Foot-ball, 1. der Ballon, Ball. 2. das Ballonschlagen, Treiben des Ballons mit den Füssen. – **-band**s, *pl.* die Fußvölker. – **-board**, das Fußbret; der Fußtritt am Kutschen. – **-boy**, der Laufbursche, der Laufer. – **-breadth**, die Breite eines Fußes, ein Fußbreit. – **-bridge**, der Steg. – **-cloth**, a) die Fußdecke. b) eine Art großer Schabracke. Shak. – **-fall**, der Fußtritt. – **-fight**, das Gefecht zu Fuß. – **-guard**s, *s. pl.* die Fußgarden. – **-halt**, die Lahme eine Schiffrankheit. – **-hold**, der Raum, Platz für die Füße. – **-hot**, *adv.* schnurstracks. Shak. – **-licker**, der Speichellecker. Shak. – **-lock**, die Haarlotte. – **-man**, 1. der Fußsoldat, Fußgänger, Infanterist. 2. der Laufer. 3. ein Gestell um Kuchen zum Rösten ꝛc.). 4. der Fußgänger im Allgemeinen. – **-manship**, die Kunst, Uebung eines Fußgängers. – **-mantle**, der Ueberwurf (für Damen beim Reiten). – **-pace**, 1. der langsame Schritt. 2. der Treppenabsatz, die Treppenwinde. – **-pad**, der Straßenräuber zu Fuß. – **-path**, der Fußsteig, Fußpfad. – **-plow**, eine Art Pflug. – **-post**. – **-post-boy**, die Fußpost; der Botenläufer, Bote. – **-race**, der Wettlauf. – **-rope**, [Mar.] a) das Unterteil. b) *pl.* die Fußleinen. – **-room**, der Raum für die Füße. – **-rot**, die Fußfäule. – **-rules**, *s. pl.* ein fußiges Maßstabe. – **-soldier**, der Fußsoldat, Infanterist. – **-stalk**, [Bot.] der Stiel, Stengel. – **-stall**, a) der Steigbügel für Damen. b) das Fußgestell. – **-step**, a) der Fußtritt, die Spur. b) ꝛc die Spur; *pl.* a) das Beispiel. β) der Pfad, ey) [Typogr.] der Antritt (an der Presse). – **-stool**, der Schemel, Fußschemel. – **-waling**, [Mar.] das Wegern.

Foot, *v. n.* 1. tanzen, trippeln, spreugen. 2. (gewöhnl. mit it) zu Fuße gehen, gehen; wandeln.

Foot, *v. a.* 1. treten, mit dem Fuße treten (auf), betreten. 2. † erreichen. Shak. 3. [Bandel] summen, summieren (eine Rechnung). 4. mit Füßingen versehen, besohlen (Strumpfe ꝛc.). 5. † mit den Füßen halten. 6. im *pass.* stehen Fuß fassen, sich festsetzen (in einem Lande).

Footed, fu'ed, *adj.* (besonders in Zusammensetzungen) füßig, mit Füßen.

Long-footed, langfüßig.

Footing, fu'ting, *s.* 1. der Raum, Boden für die Füße, der Halt. 2. ‡ a) der (feste) Fuß (s. B. Fuß fassen); Eingang. b) der Fuß; die Einrichtung; Lage. c) der Einstand. 3. der Tritt, Gang, Schritt. 4. der Tanz. 5. † der Fußsteig, die Spur. Bacon. 6. die Bauernjagd zu Pferden.

To get a footing, festen Fuß fassen; sich emmisten; sich niederlassen. Upon a solid –, auf festem, sestem Fuße. To pay one's –, seinen Einstand geben.

Footling, fu'tling, *s.* das Füßchen.

Fop, fŏp, *sp.* u. port. guapo) *s.* der Narr, Geck.

Fop doodle, s der Narr, unverständige Mensch. **Fop-gallant**, der Stutzer.

Fopling, fŏp'ling, *s.* das Geckchen, Narrchen.

Foppery, fŏp'urē, *s.* 1. die Lapperei, der leere Prunk. 2. die Narrheit, Fopperei. 3. die Narrheit, Siererei.

Foppish, fŏp'ish, *adj.* lappisch, narrisch; eitel, prunksüchtig. – *adv.* **Fop-pishly**, eitel, prunksuchtig.

Foppishness, fŏp'ishnes, *s.* die Geckerei, Eitelkeit, Narrheit.

For, fŏr, (angelf. for, fore; holl. voor; deutsch vor, für, per (ferner ꝛc., holl. verbieden); arm. par, pour; perf. bar, ber) *prep.*

1. (= gr. ante, fr. contre) für, um (als Preis, Werth, Ersatz ꝛc.). Buy us and our land for bread. Bible

2. für (anstatt). Will you take a letter and deliver it for me at the post-office? Webster.

3. für (gegen). To quit the profession of law for that of a clergyman. Webster.

4. für (um). To translate a poem line for line. Webster.

5. für, als. I hear for certain, and do speak the truth. Shak.

6. nach (einem Orte). We sailed directly for Genoa, and had a fair wind. Addison. Our ship was bound for France. G.

7. für (zum Besten).

Shall I think the world was made for one,
And men are born for kings, as beasts for men,
Not for protection, but to be devoured. Dryden.

8. für (fordernd zu ..., zu thun). It is for the general good of human society, and consequently of particular persons, to be true and just, and it is for men's health to be temperate. Tillotson.

9. für (führend zu, als ein Grund). There is a natural, immutable and eternal reason for that which we call virtue and against that which we call vice. Tillotson.

10. auf (eine Zukunft, Zusammenkunft, einen Besuch andeutend). Wait patiently for an expected good. Webster.

11. für, um (zur Erhaltung, zum Besitz von). After all our exertions, we depend on divine aid for success. Webster.

12. für, auf (gegen, als Hilfsmittel). To provide clothes or stores for winter. Webster

13. ‘ um, wegen; aus Rücksicht, aus Furcht. She wrapped him close for catching cold (damit er sich nicht erkälten sollte). Richardson. And, for the time shall not seem tedious (und damit die Zeit ꝛc.). Shak. I should do it but for hurting him (wenn ich nicht befürchtete, ihm Schaden zu thun).

14. um, um ... willen, aus, wegen, halber; in Folge von. For this cause, I cannot believe the report.

15. in Betreff, in Ansehung. For me, I have no anxiety. but for you I have apprehensions (was mich, was Sie betrifft, anbelangt ꝛc.).

16. während (einer gewissen Zeit). To travel for three days, to sail – three weeks, drei Tage lang; reisen, drei Wochen (lang) segeln.

17. zu Folge, so weit. Chimists have not been able, for aught (so viel) is vulgarly known, by fire alone to separate true sulphur from antimony. Boyle.

18. nach (um Jemand zu holen ꝛc.). And go you directly for Dr. Slop.

19. zu. An inclination for drink. Webster.

20. für (auf der Seite von, zu Gunsten). One is for a free government; another is for a limited monarchy. To be –, a) es halten mit ..., mögen. b) befördern; sürdern sich sein, dienen zu ... It is for our quiet to have few intimate connections. What are you –? was beliebt, gefallt Ihnen? was für Einer sind Sie?

21. für, um (um Etwas zu besitzen). He writes for money. – fame.

22. ungeachtet, trotz. The task is great, but for all that, I shall not be deterred from undertaking it. Webster. – all you, auch zum Trotz. [for, gut sein zu, für ...

23. für, zu (zum Gebrauche). To be good 24. für (im Verhältnisse zu). Our son is tall for his age.

25. für (zur Belohnung von).

26. mit, durch; vermittelst, mit Hülfe. Moral consideration can no way move the sensible appetite, were it not for the will (wäre nicht der Wille da). Hale.

27. aus Mangel an. The inhabitants suffered severely both for provisions and fuel. Marshall.

28. an. A taste for learning. Joy.

29. vor, aus. Durward's heart leapt for 30. (Zeitbestimmung) für (jetzt ꝛc.); auf (einige Zeit).

31. For to, † od. O (vor dem Infinitiv) um zu. I came for to see you (fr. pour vous voir).

For my life or heart, ums oder fürs Leben. Not for my life, der Teufel nicht. To take –, halten für ... He had not his equal –, er hat seines Gleichen nicht an, in ... Good – nothing, unraughty, & nichtsnutzig. Were it not – that, wenn das nicht wäre. Were it not – you, wäre es nicht Ihretwegen. – example, zum Beispiel. As – me, was mich betrifft. He offers – your daughter, er will Ihre Tochter heirathen. – the nonce, absichtlich. You may – me, meinethalben. He was at a loss – words, er war um den Ausdruck verlegen. – ever, für immer. This not – me, es ist meine Sache nicht. For what remains, übrigens. Now – sure, nun bestimmt. What –? warum? wofür? wozu? – the end of this month, (Handel) per ultimo dieses. – regularity's sake, der Ordnung wegen, halber. – all, ungeachtet; obgleich. O for a horse! ach, hätte ich doch ein Pferd! – shame, pfui! But let her go – an ungrateful woman! Doch laßt sie gehen, das undankbare Weib! Once – all, ein für alle Mal. – god's mercy, um Gotteswillen. That's a fellow –, das ist einmal ein Kerl! – want of ..., aus Mangel an ...

For, *conj.* 1. denn. Don't meddle with him, for he is a thief. 2. (anstatt for that) weil, da. 3. statt as for; z. B. – assurance. Shak.

For as much as, da, maßen, weil, inſofern. – why or, pourquoi. – that, weil; um deswillen dahер.

Forage, fór'âje, (fr. fourrage) *s.* 1. das Futter, die Furrage. 2. das Furragiren, die Furragirung. 3. der Mundvorrath.

To make a forage, furragiren. To complete a –, [Milit.] einen Furragirzug ausführen.

Forage, *v. n.* 1. furragiren, auf Fütterung ausgehen. 2 = herumſtreifen, herumwandern, herumſchwärmen. Shak. 3. † ſich weiden. Shak. [nahme alles Futters].

Forage, *v. a.* verheeren (durch Weg-

Forager, fór'âjer, *s.* der Furragirer, Futterholer, Futterentreiber.

Foraging, fór'âjing, *s.* das Furragiren. [*adj.* † löchericht.

Foraminous, fórâm'enûs, (o. l.)

Forbad, fórbâd. *pract.* v. Forbid.

Forbathe, fórbâ'THe. *v. a.* † baden.

Forbear, fórbâre', (angelſ. forbaeran) *pract.* forbore; *pp.* forborne. *v. n.* 1. aufhören, ablaſſen. 2. warten. 3. ſich enthalten. 4. es laſſen, unterlaſſen (ſich worgegen). 5. ſich gedulden, nachſehen, Geduld haben.

Forbear, *v. a.* 1. meiden, vermeiden. 2. unterlaſſen, laſſen. 3. ſchonen; vertragen, dulden. 4. zurückhalten.

To forbear one's self (from), ſich enthalten. I cannot – observing, ich kann nicht umhin zu bemerken. – crying! weine ja nicht!

Forbearance, fórbâre'ânse, *s.* 1. (of, from) die Vermeidung; Unterlaſſung; Enthaltung (von). 2. die Mäßigung (der Leidenſchaften). Shak. 3. die Schonung, Nachſicht.

Forbearance-money, [Engl.] die Prämie, die man für Bewilligung einer Summe Geldes oder für geſtattete Nachſicht mit der Zahlung gibt. Have a continent – till etc., halte dich ſo lange zurück, bis ꝛc.

Pron. Forbearance is not acquittance. aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben.

Forbearer, fórbâre'úr, *s.* der Unterlaſſer; Dulder; Einer, der aufſängt.

Forbearing, fórbâre'ing, *adj.* ſchonend, duldend, nachſichtig. – *s.* das Meiden; Nachſehen, Dulden; die Geduld.

Forbid, fórbíd', (angelſ. forbeodan) *pract.* forbad; *pp.* forbid, forbidden. *v. a.* 1. (Einem Etwas) verbieten, unterſagen. 2. hindern, verhindern. 3. = verſuchen. Shak. 4. (from) entziehen (einer Pflicht ꝛc.), losſagen (von). [zulaſſen.

Forbid, *v. n.* es verbieten, es nicht

God forbid! Gott behüte! Gott bewahre! das ſei fern! [das Verbot. Shak.

Forbiddance, fórbíd'dânse, *s.*

Forbiddenly, fórbíd'dnlí, *adv.* verbotener, unerlaubter Weiſe.

Forbiddenness, fórbíd'dnnés, *s.* † das Verbotenſein. [Verbieter.

Forbidder, fórbíd'dúr, *s.* der

Forbidding, fórbíd'ding, *adj.* abſchreckend, zurückſtoßend, widerwärtig. – *s.* die Verhinderung. Shak.

Forbore, fórbóre', *pract.* {

Forborne, fórbórn'. *pp.* } von forbear.

Forbye, (ſchott. besides.

Force, fórse, (fr. force) *s.* 1. † die Stärke, Kraft. 2. † die Stärke, Kraft (des Geiſtes ꝛc.); Macht, Gewalt (der Wahrheit ꝛc.), das Gewicht (einer Beweiſes ꝛc.). 3. (die Ueberwindung) die Gewalt; der Zwang. 4. die bindende Kraft, Gültigkeit (eines Kontraktes ꝛc.). 5. [Milit.] (manchmal im pl.) die Macht, Kriegsmacht; Truppen; das Heer. 6. [Mechan.] die Gewalt.

To be of force, ſtark, bindend, ſein. To be of no –, nicht bindend ſein. By open –, gewaltthätig. By main –, aus aller Macht. In full – and virtue, in voller Kraft.

Force, *v. a.* 1. zwingen, nöthigen (Etwas zu thun). 2. zwingen, überwältigen. 3. (mit Gewalt) treiben, zwängen, preſſen. 4. (Einem) Gewalt, Zwang anthun; anſtrengen. 5. erſtürmen, erobern (eine Stadt ꝛc.). mit Gewalt bringen (durch); mit Gewalt nehmen; erbrechen. 6. ſchänden, nothzüchtigen (einen Frauenzimmer). 7. erzwingen, durchſetzen, erpreſſen. 8. [Mechk.] ſtopfen, füllen (Fleiſch). 9. † (with) ſpielen, aufüllen (mit). 10. (Gartenb.) treiben (Gewächſe). 11. [Jandel] verfälſchen; miſchen, verſchelen (den Wein).

To force a word, ein neues Wort prägen. To – its way through . . . mit Gewalt ſich einen Weg bahnen od. brechen; durchbrechen (durch). To – a trade, Kunden preſſen (eine große Kundſchaft an ſich zu ziehen ſuchen). To – wool, die Wolle abſchneiden (einem Schafe).

To force away, wegreißen.

To force along, vorwärts treiben.

To force back, zurücktreiben.

To force down, hinunterſtoßen, hinunterreißen, hinunterdrücken.

To force forward, vorwärts treiben, vordrängen.

To force from, 1. (Einem) abdringen, abnöthigen, abpreſſen. 2. verreißen (caus). [hineinſchlagen.

To force in, hineintreiben, hineinſtoßen.

To force over, [Mar.] mit beigeſetzten Segeln überſchiffen.

To force out, 1. herautreiben, herauspreſſen. 2. (from) Einem abdringen, abpreſſen. 3. (of) vertreiben (aus).

To force upon, on, 1. Einem aufdringen, aufzwingen. 2. erzwingen, durchſetzen. 3. † zwingen (Etwas zu thun).

Force, *v. n.* 1. = Nachdruck, Gewicht auf Etwas legen. 2. = ſich bemühen, ſich kümmern. 3. = achten auf Etwas. 4. Gewalt brauchen. Spenser.

Force, *s.* [Dertl.] der Waſſerfall.

Forced, fórsd. *adj.* 1. erzwungen. 2. † gezwungen, erkünſtelt, unnatürlich (Styl ꝛc.). [Zwangsanleihe.

Forced put, der Nothfall. – loan, die

Forcedly, fór'sédlé. *adv.* 1. gewaltſam, mit Zwang. 2. † unnatürlich.

Forcedness, fór'sédnés. *s.* 1. die Verdrehung; das Unnatürliche.

Forceful, fórse'fúl, *adj.* 1. gewaltig, mächtig, kräftig, ſtark. 2. gewaltſam, ungeſtüm. – *adv.* Force'fully. gewaltſam, mit Gewalt. [ſchwach, unmächtig.

Forceless, fórse'lés. *adj.* kraftlos,

Forcement, fórse'mênt. *s.* Nachtrand, eine Art Zinſel. [Gnr.] die Zunge.

Forceps, fór'séps. [lat. W. 1

Forcer, fórse'úr. *s.* 1. der, die, das Erzwingende, Zwingende, der Ueberwältiger. 2. [Zoöl.] der Druckhemmt. 3. *pl.* [Chir.] die Zahnzange, der Pelikan.

Forcible, fórse'ſibl. *adj.* 1. ſtark, kräftig, mächtig. 2. heftig, ungeſtüm. 3. ſtark, durchdringend (v. Gerüchen ꝛc.). 4. ſtark, eindringlich (Worte ꝛc.). = gewaltſam (Mittel ꝛc.). 6. erzwungen. 7. = gültig, bindend. 8. wirkſam.

Forcibleness, fórse'ſiblnés. *s.* die Gewalt; Gewaltſamkeit.

Forcibly, fórse'ſiblé. *adv.* 1. mit Gewalt, gewaltſam. 2. mit Macht, Kraft, ſtark. 3. heftig, ungeſtüm.

Forcing, fór'sing. *s.* 1. (Gartenb.) das Treiben (der Gewächſe). 2. das Verfälſchen (des Weins).

Forcipated, fór'sépâted, *adj.* zangenförmig.

Ford, fórd, (angelſ. ford, fyrd) *s.* 1. die Furt. 2. das Fahrwaſſer der Strom.

Pron. Never praise a ford, 'till you get over it. man ſoll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Ford, *v. a.* durchwaten.

Fordable, fór'dâbl, *adj.* durchzuwaten, durchwatet werden können.

Fordableness, fór'dâblnés. *s.* die ſeichte Stelle, Furt ꝛc. zum Durchwaten, die Eigenſchaft durchwatet werden zu können.

Fordage, fór'dâje, *s.* das Fährgeld.

Fordo, fórdóó', (angelſ. fordon) *v. a.* † 1. vernichten, verderben, zerſtören. 2. Einem Abbruch thun. 3. überwältigen. 4. ermüden. Chaucer. [theil, Abbruch.

Fordoing, fórdóó'ing. *s.* der Nach-

Fore, fóre, (angelſ. fore, foran; vor. *adj.* vorder, (der, die, das) vordere.

Fore, *adv.* 1. vorn. 2. vor, vorher.

Fore and aft. [Mar.] die ganze Schiffslänge.

Fore, to the fore, (ſchott.) remaining ſtill in existence; in front. [vorher, zum Voraus.

Fore, in Zuſammenſetzungen = vor.

Foreadmonish, fóreádmón'iſh, *v. a.* warnen.

Foreadvise, fóreádvíse', *v. a.* warnen; Einem vorher rathen.

Foreallege, fóreálléje', *v. a.* vorerwähnen. [vorher beſtimmen

Foreappoint, fóreappóint', *v. a.*

Foreappointment, fóreap póint'mênt, *s.* die Vorherbeſtimmung.

Forearm, fóreárm', *v. a.* vorher waffnen, zum Voraus bewaffnen.

Forebode, fórebód', *v. a.* 1. vorbedeuten, weiſſagen. 2. ahnen.

Forebodement, fórebód'mênt *s.* 1. die Vorbedeutung. 2. die Ahnung.

Foreboder, fórebód'úr. *s.* 1. der Wahrſager. 2. der Ahnende. [Bote.

Forebolt, fóreból. *s.* der Vor-

Fore-bowline, fórebou'lin. *s.* [Mar.] die Beleine der Fockſegels.

Forebrace, fóre'bráse. *s.* [Mar.] die Waffe der Fockraa.

FOR

Foreby, *förebi'. prsep.* neben an, bei, nahe bei. SPENSER.

Forecast, förekäst'. *v. a. i.* vorherſehen. 2. vorher einrichten, entwerfen, abmeſſen. 3. vorher bedenken, vorher überlegen. [einen Plan entwerfen. SPENSER.

Forecast, *v. a.* vorher übertragen.

Forecast, förek'äst. *s. l.* der Vorbedacht, die Vorſicht. 2. der Plan.

Forecaster, förekäs'tür. *s. l.* Einer, der vorher überlegt. 2. der Planmacher. *fode.* wohlbedächtig, weislich.

Forecastingly, förekäst'ingliê.

Forecastle, förek'käsel. *s.* [Mar.] das Vorderteil, Back eines Schiffes).

Fore-cat-harpings, före-kät-härpingz. *s. pl.* [Mar.] die Schwingungen der Puttingtaue. [vorher od. vorerwähnt.

Forechosen, företshô'zn, *adj.*

Forecited, förei'tëd. *adj.* vorerwähnt.

Foreclose, förekloze'. *v. a. l.* ausſchließen (v. Etwas); [Rechtsſpr.] präkludieren. 2. hindern, hemmen, ſperren. 3. [Rechtsſpr.] To – a mortgage. ein Pfand für verfallen erklären.

Foreclosure, förekló'zhüre. *s.* 1. die Ausſchließung, Hemmung. 2. das Verfallen eines Pfandes. 3. [Rechtsſpr.] a) die Verfallserklärung. b) die Präkluſion, gerichtliche Ausſchließung.

Foreconceive, förekönsêv'. *v. a.* vorher im Geiſte bilden, ausdenken

Foreconceived, vorgefaßt; – opinion, das Vorurtheil.

Foredate, föredä'te. *v. a.* vordatieren. [das Vorderdeck.

Foredeck, förd'dek. *s.* [Mar.]

Foredeem, förediêm'. *v. a.* muthmaßen. [vorher entwerfen.

Foredesign, föredeſne'. *v. a.*

Foredetermine, förediêt'ürmin. *v. a.* vorherbeſtimmen.

Foreditch, före'ditsh. *s.* Vorlungsb.; der Vorgraben.

Foredo, ſ. Fordo.

Foredoom, föredoom'. *v. a.* vorherbeſtimmen, auserſehen, voraus verurtheilen. [mung, das vorgängige Urtheil.

Foredoom, *s.* die Vorherbeſtimmung.

Foredoor, föredöre'. *s.* die Vorderthur. [der Vorfahr; *pl.* die Vorältern.

Foreelder, förel'dür. *s.* [Dertl.]

Foreend, före'end. *s.* das Vorderſtyck. Vorderende. In all the – of my time, in meines Lebens früherer Zeit. [faul.

Foreflang, förefläng'. *s.* der Vor-

Forefather, förefä'THür. *s.* der Vorfahr, Ahn.

Forefend, förefend'. *v. a.* 1. verwahren, beſchützen. 2. verhüten. 3. unterſagen, verbieten. [Zeigefinger.

Foreſinger, förefing'gur. *s.* der

Foreflap, förefläp. *s.* das Vorderſtyck. [fließen.

Foreflow, förefló'. *v. n.* voraus

Forefoot, före'füt. *s.* 1. der Vorderfuß. 2. † die Hand. SHAK. 3. [Mar.] das Vorderteil eines. [derſeite.

Forefront, förefrönt'. *s.* die Vor-

Foregame, före'gäme. *s.* das Vorſpiel; der Vorentwurf, erſte Entwurf.

FOR

Foregears, före'gêërz. *s. pl.* [Mar.] die Forkſchoten.

Forego, förego'. *v.* (i. Go) *v. a.* 1. vorhergehen, vorangehen. 2. aufgeben, abtreten. Bergicht leiſten (auf); fahren laſſen. 3. verlieren.

Foregoer, förego'ür. *s.* 1. † der Vorfahr. 2. der Vorgänger, Vorangehende. 3. Einer, der Etwas aufgibt. [hergehend.

Foregoing, förego'ing. *adj.* vor-

Foregone, föregön', *pp.* 1. aufgegeben. 2. vorhergegangen, vergangen.

Foreground, före'ground. *s.* der Vordergrund. [muthen.

Foreguess, förege's'. *v. a.* vor-

Forehand, före'händ. *s.* 1. die Vorhand über Pferden, der Vorderthеil. 2. SHAK. [Mar.] das Vorderwaſſer.

Forehand, *adj.* 1. vor der Zeit getan, vorreif, verfrüht, vorhergehend. SHAK. 2. † gerade eine ſchickende.

And carried you a forehand shaft. n. ſchoß denſelben Pfeil, über alles zuvor. SHAK.

Forehanded, före'händed. *adj.* 1. frühzeitig. 2. [Nordam.] wohlhabend. 3. † am Vordertheile, in den Vorderreihen ausgeübt.

Forehead, för'hed. *s.* 1. die Stirne. 2. † die Unverſchämtheit, Dreiſtigkeit. 3. der Stern über Pferden.

Forehead-cloth, die Stirnbinde, das Stirnband. [vorher unterrichtet ſein (von).

Forehear, förehêre'. *v. n.* (of).

Forehend, förehênd'. *v. a.* † faſſen. SPENSER [durchſchneiden.

Forehew, förehü'. *v. a.* vorn

Foreholding, förehöl'ding. *s.* die Prophezeiung, Ahnung, Anzeichen.

Forehook, före'hook. *s.* [Mar.] das Sugband. [Vorderpferd.

Forehorse, före'horse. *s.* das

Foreign, fö'rin, (v. fr. foram) *adj.* 1. † fremd, auslandiſch. 2. † a) (to, from) fremd einem Gegenſtande; nicht gehörend od. paſſend zu.. b) fremd (nichts angehend). c) fremd (unbekannt, nicht natürlich). d) [Rechtsſpr.] vor einem andern Gerichte anhangig (Prozeß).

Foreign attachment, [Rechtsſpr.] der Beſchlag auf das Eigenthum eines Fremden. – bill of exchange, ein fremder, d. h. auf einen Fremden od. Ausländer gezogener Wechſel. – plea, die Einrede des unrechten Gerichtsſtandes, Einwendung gegen die Kompetenz eines Richters. – country, das Ausland. For – account, [Handel] für fremde Rechnung. [de, Ausländer.

Foreigner, för'rinür, *s.* der Fremde, Ausländer.

Foreignness, för'rinnes. *s.* 1. die Fremdheit, das Fremde; Unpaſſende, (from. der Mangel an Verwandtſchaft). 2. [Rechtsſpr.] die Landesfremdheit eines Richters).

Fore-imagine, förei'mmäd'jin. *v. a.* ſich vorher einbilden. Foreimagined, eingebildet.

Forejudge, förejüdje'. *v. a.* 1. vorläufig entſcheiden; vorläufig erkennen in ... 2. vorelig beurtheilen; abſprechen (über). 3. [Rechtsſpr.] ausſchließen, ausweiſen.

Forejudgment, förejüdje'ment. *s.* (das zum Voraus geſaßte Urtheil) das Vorurtheil

FOR

Foreknow, förenô'. *v. n.* vorh. wiſſen. [leicht vorher zu ſehen

Foreknowable, förenô'äbl. *adj.*

Foreknower, förenô'ür. *s.* der Vorherſehende.

Foreknowledge, förenô'lidje. *s.* das Vorherwiſſen.

Forel, för'el, *s.* eine Art Pergament zu Bücherdecken. [land, Vorgebirge.

Foreland, före'länd. *s.* das Vor-

Forelay, förelä'. *v. a.* 1. Einem auflauern, den Weg verlegen od. verrennen. 2. † einfädeln, anzetteln.

Foreleader, förelê'dür. *s.* Einer, der Andere durch ſein Beiſpiel leitet.

Forelend, förelênd'. *v. a.* im Voraus geben od. leihen.

Forelift, förelift', *v. a.* vorn in die Höhe recken od. heben, vorn hervorheben.

Forelock, före'lök. *s.* 1. das Schertel, Vorderhaar. 2. [Mar.] der Splint. – bolt, der Splintvorſtecken.

Take time by the forelock, erhaſche die Gelegenheit.

Foreloin, förelöin'. *adj.* [Waidmſpr.] mit dem Bolde durchgegangen.

Forelook, förelôk'. *v. a.* vorherſehen.

Foreman, före'mân. *s.* 1. der Vormann; Domann (bei der Vorſitzer der Geſchworenengerichten). 2. der Fakter. Fabrikmeiſter, Aufſeher. [der Frohnvogt.

Foremast, före'mäst. *s.* [Mar.]

Foremast men, die Matroſen, welche die Segel beſchlagen. [her gemeint.

Foremeant, föremênt', *adj.* vor-

Forementioned, föremên'shünd, *adj.* vorerwähnt.

Foremost, före'möst, *adj.* 1. vorderſte, erſte, Vor... (Wache ꝛc.). 2. † vorderſte, erſte (an Würde ꝛc.). – *adv.* voran, vorauf, zuerſt. [ſtre Erſte.

First and foremost, zuerſt, zu allererſt.

Foremostly, före'möstlê. *adv.* vorn, unter den Vorderſten. [die Aufſicht.

Foremother, före'müTHür. *s.*

Forenamed, förenâmd', *adj.* vorbenannt; vorerwähnt. [mittag.

Forenoon, före'nöön. *s.* der Vor-

Forenotice, förenô'tis, *s.* die Voranzeige; Vorbedeutung. [richtlich.

Forensic, förên'sik, (lat.) *adj.* ge-

Foreordain, föreördâne'. *v. a.* vorher verordnen, vorherbeſtimmen.

Foreordination, föreördênâ'shün, *s.* die Vor-, Vorherbeſtimmung.

Forepart, före'pärt. *s.* 1. der erſte Theil. 2. der, das Vorderthеil. 3. der Anfang. [hergegangen, vorig.

Forepast, förepäst', *adj.* † vor-

Foreporch, före'pörtsh, *s.* der Vorhof.

Forepossessed, förepôzêst'. *adj.* 1. früher im Beſitze geweſen (von). 2. (with) (vor-) eingenommen, befangen (von). 3. früher im Beſitze gehabt. [her ſchätzen.

Foreprize, förepríze'. *v. a.* vor-

Foreprized, ausbedungen, ausgenommen. [behalt, die Bedingung.

Foreprize, före'prize. *s.* der Vor-

Forepromised, förepröm'izd, *adj.* im Voraus verſprochen.

Forequoted, fôrekwô'tèd. *adj.* vorerwähnt, obgemeldet, vorgemeldet.

Forerank, fôre'rangk. *s.* die Vorderreihe, das Vordergrieb; der Vorderrang.

Forereach, fôrerêch'. *v. n.* (upon) [Mar.] über etwas (vorher segeln als).

Forercad, fôrerêd'. *v. a.* ° vorausbedeuten. [das vorhärige Durchlesen.

Forereading, fôrerêd'ding. *s.*

Fororecited, fôrerêsi'tèd. *adj.* vorerwähnt. [mèm'bùrd. *adj.* vormerkt.

Forerememberod, fôrerê-

Foreright, fôre'rite, *adj.* bereit, eifrig. — *adv.* gerade vorwärts.

Foreroom, fôre'rôôm, *s.* das Vorderzimmer.

Forerun, fôrerûn', *v. a.* 1. überholen; Einem vor-, vorher-, vorauseilen; vorlaufen. 2. den Vorsprung haben (vor).

Forerunner, fôrerun'nûr, *s* 1. der Vorläufer, Vorbote (auch z). 2. ° der Vorläufer. 3. [Mar.] das Zeichen (an der Leginne.

Foresaid, fôre'sêd, *adj.* vorbesagt.

Foresail, fôre'sâle. *s* [Mar.] das Fockssegel.

Foresay, fôresâ', *v. a.* vorhersagen.

Foresaying, fôresâ'ing. *s.* die Vorhersagung.

Foresee, fôresêe', *v. a.* 1. vorhersehen. 2. † (to) sich vorsehen (mit). 3. sorgen (für den eigenen Nutzen rc.). Shak.

Foreseeing, fôresêe'ing, *s.* die Scharfsicht; das Vorhersehen.

Foreseer, fôresêe'r, *s.* Einer, der vorhersieht [Voraus, vorher festhalten.

Foresize, fôresâze', *v. a.* im

Foreshadow, fôreshad'dô, *v. a.* ? vorher andeuten. [beschämen.

Foreshame, fôreshâme', *v. a.*

Foreshew, fôreshô', *s.* Foreshow.

Foreshew, *v.* der Vorbote.

Foreship, fôre'ship, *s.* das Vorderheil des Schiffs.

Foreshorten, fôreshôr'tn. *v. a.* [Mal.] vorn verkürzen.

Foreshortening, fôreshôrt'ning. *s.* Mal. das Verkürzen (v. Figuren).

Foreshow, fôreshô' *v. a.* vorher anzeigen od. bedeuten, verkünden; vorher sagen; vorher zeigen.

Foreshower, fôreshô'ûr *s.* Einer, der vorhersagt.

Foreshrouds, fôre'shrôûdz. *s. pl.* [Mar.] die Fockwand.

Foreside, fôre'side. *s.* die Vorder-, Außenseite.

Foresight, fôre'site. *s.* 1. das Vorhersehen, Vorhersehen. 2. die Vorsicht, Vorsorge.

Foresightful, fôresite'fûl, *adj.* † 1. vorhersehend. 2. vorsichtig.

Foresignify, fôresig'nêfi. *v. a.* vorher anzeigen, verkünden.

Foreskin, fôre'skin. *s.* die Vorhaut.

Foreskirt, fôre'skêrt. *s.* der Schoß (an Röcken). Shak. [nachlässigen.

Foreslack, fôreslâk', *v. a.* † vers

Foreslow, fôreslô', *v. a.* 1. † hindern, hemmen, aufhalten. 2. † verabsäumen.

Foreslow, *v. n.* † zögern, säumen, zaudern. Shak.

Forespeak, fôrespéke', *v. a.* 1. vorhersagen, verkünden. 2. † unterjagen, verbieten. Shak. 3. † bepreden, bejaubern.

Forespeaking, fôrespéke'ing. *s.* † 1. die Weissagung. 2. die Vorrede, das Vorwort. [die Vorrede, der Vorbericht.

Forespeech, fôre'spéésh. *s.* †

Forespent, fôrespênt', *adj.* 1. erschöpft, ermüdet, verbraucht. Shak. 2. vergangen. Spenser. 3. vorher verwiesen, vorher verschwendet (Gunstbezeigungen rc.).

Forespurrer, fôrespu'rûr, *s.* † 1. der Vorreiter. Shak. 2. † der Vorbote.

Forest, fôr'rèst. (it. foresta) *s.* 1. der Forst, Wald. 2. [Rechtswpr.] der (königl.) Forst.

Forest of tall trees, der Hochwald.

Forest-born. Z in einer Wildnis geboren. —-house, das Waldhaus. —-laws, die Forstgesetze. —-work, Tapeten, Teppiche mit Landschaften od. Laubwerk.

Forest, *v. a.* mit Wald, Holz bedecken. [der Jakobsstab.

Forestaff, fôre'stâf, *s.* [Mar.]

Forestage, fôre'stâje. *s.* [Engl.] a) eine alte Forstabgabe. b) das Recht der Forstleute.

Forestall, fôrestawl'. (f. Stall) *v. a.* 1. † vorher wegnehmen. 2. † a) vorgreifen (einem Freiheit rc.), zuvorkommen, vorbauen (einer Sache). b) [Rechtswpr.] vorkaufen; um Voraus) auffaufen (Korn rc.). 3. † verbauen. Shak.

To forestall the market, Lebensmittel auffaufen, ehe sie zu Markte gebracht werden. May this night — him of the coming day, möge diese Nacht durch eine schnelle Verwichtung ihn verhindern, einen andern traurn Tag zu erblicken. Shak. Forestalled, als unmöglich erachtet. Shak.

Forestaller, fôrestawl'ûr, *s.* der Vorkäufer, Aufkäufer.

Forestalling, fôrestawl'ing, / **Forestalment,** fôrestawl'mènt,) *s.* 1. der Vorkauf, das Vorgreifen; Zuvorkommen. [Forstlug.

Forestay, fôre'stâ. *s.* [Mar.] das

Forester, fôr'èstûr, *s.* 1. (Engl.) der Förster. 2. der Forstmann. 3. der Waldbewohner. Shak. 4. der Waldbaum.

Foreswat, fôre'swât, Fore-swart *adj.* ° von Schweiß u. Hitze erschöpft

Foretackle, fôretâk'kl. *s.* [Mar.] das Vorsegeltaukel. [schmack.

Foretaste, fôre'tâste. *s.* der Vor-

Foretaste, fôretâste'. *v. a.* 1. † vorkosten, vor einem Andern schmecken; kredenzen. 2. † einen Vorschmack haben (von); ahnen.

Foretaster, fôretâst'ûr, *s.* Einer, der vor einem Andern schmeckt od. kostet; der Kredenzer.

Foretauld, (schott.) foretold.

Foreteach, fôretêtsh'. *v. a.* vorher lehren.

Foretell, fôretêl'. *pract.* u. *pp.* foretold, *v. a.* 1. vorhersagen. 2. vorbedeuten.

Foretell, *v. n.* (of) prophezeien (Etwas). [Prophet, Wahrsager.

Foreteller, fôretêl'lûr. *s.* der

Foretelling, fôretêl'ling. *s.* die Weissagung.

Forethink, fôrethingk', *v. a.* 1. vorbedenken. 2. vorhersehen, ahnen.

Forethink, *v. n.* vorher bedenken.

Forethought, fôreth'awt', *pp.* vorherbedacht [Vorbedacht; die Vorsorge.

Forethought, fôreth'awt, *s.* der

Forethwarts, fôre'thwârts. *s. pl.* [Mar.] die Bindewörger.

Foretoken, fôretô'kn, *s.* das Vorzeichen, die Vorbedeutung.

Foretoken, *v. a.* vorbedeuten, vorher anzeigen. [Vorvorzahn.

Foretooth, fôre'tôôth. *s.* der

Foretop, fôre'tôp. *s* 1. § der Vorderhaut. 2. a) der vordere Haaraufsatz. b) der Schopf (der Pferden). 3. [Mar.] der Fockmars, Vormars.

Foretop-mast, [Mar.] die Fockstenge. —-gallant-mast. die Vorbramstenge. —-gallant-royal-sail, das Vorderbramsegel. — gallant-yard, die Vorbramrahe. [Fockstep.

Foretye, fôre'tî. *s.* [Mar.] das

Forever, fôrev'ûr, *adv.* immerdar.

Forevouched, fôrevôûsh'èd, *adj.* vorher bekräftigt, vorher versichert.

Forward, fôre'ward, *s.* der Vortrab, die Vorhut.

Forewarn, fôrewârn', *v. a.* 1. zuvor warnen od. erinnern. 2. zuvor belehren. Milton. 3. (of) einem Etwas vorbieten. [die vorhärige Warnung.

Forewarning, fôrewârn'ing, *s.*

Forewelked, fôrewêlk't, *adj.* gedörrt. [(Einem) vorangehen.

Forewend, fôrewend', *v. a.* °

Forewheel, fôre'hwîl, *s.* das Vorderrad; *pl.* das Vordergestell (an Kutschen rc.). [der gute Wind.

Forewind, fôre'wind. *s.* [Mar.]

Forewish, fôrewish', *v. a.* vorher wünschen. [die Anführerinn, Führerinn.

Forewoman, fôre'wûmun. *s.*

Foreworn, fôrewôrn'. *adj.* abgetragen, abgenutzt, verschossen.

Forewrist, fôre'rist. *s.* das vordere Handgelenk.

Foreyard, fôre'yârd. *s.* 1. der Vorhof. 2. [Mar.] die Fockrahe.

Forfairn, (schott.) distressed, worn out.

Forfeit, fôr'fit, (fr. forfaire) *pp.* regelm. u. forfeit, *v. a.* sich einer Sache verlustig machen, einer Sache verlustig werden; verwirken (ein Gut); verlieren (den Kredit rc.); verschergen (seine Ehre rc.), brechen (sein Wort). [Staate rc.)

To be forfeit to, verfallen sein (dem

Forfeit, fôr'fit, (fr. forfait) *s.* 1. die Verwirkung; das verfallene Gut, der verwirkte Gegenstand. 2. der Neukauf, das Neugeld. 3. die Geldstrafe, Buße, Geldbuße. 4. das Pfand (beim Pfänderspiele). 5. die Verwirkung, das Verbrechen. Shak. 6. † der Verbrecher, Einer, dessen Leben verwirkt ist; a — to the law, dem Gesetze verfallen. Shak. 7. *pl.* die (in Barbeirschaften) ausgeschlagenen Bretter. Shak.

To play at forfeit, Pfänder spielen. Game of —, das Pfänderspiel.

FOR

Forfeit, *pp.* v. forfeit. [werkbar.
Forfeitable, for'fitabl. *adj.* ver-
Forfeited, for'fitëd. *adj.* verwirkt; verlūstet.
Forfeiter, for'fitur, *s.* Einer, der Etwas verwirkt, strafbällig wird.
Forfeiture, for'fityure. *s.* 1. (das Verwirken) die Verwirkung. 2. das Verwirkte, verfallene Gut; die Strafe, Buße.
Forfex, for'fëks. (lat. W.) *s.* [Zūric.] die Schere. [gued.
Forfoughthen, (schott.) tati-
Forgather, (Dertl.) to encounter with.
Forgave, forgāve'. *pret.* v. forgive.
Forge, forje. (fr. W.) *s.* 1. † die Schmiede. 2. † die Schmiede, Quelle. 3 das Schmieden.
Forge, *v. a.* 1. † schmieden. 2. ± a) schmieden, erdichten, ersinnen, aussinnen, ausdenken. b) unterschieben, verfälschen, fälschen, nachmachen.
To forge coin, falschmünzen.
Forger, forje'jur. *s.* 1. der Schmiedende. 2. ± a) der Erdichter, Ersinner. b) der Verfälscher c) der Falschmünzer.
Forgery, forje'jure. *s.* 1. † das Schmieden. 2. ± a) die Erdichtung. b) das Verfälschen, die Verfälschung, Fälschung. c) das Verfälschte) die Fälschung.
Forgeries of jealousy. Grillen der Eifersucht.
Forget, forget', (angelf. forgetan, forgitan) *pret.* forgot, † forgat, *pp.* forgot, forgotten. *v. a.* 1. vergessen. 2. vergessen, vernachlässigen.
I will forget to drunk after thee. ich will dir nicht nachtrinken. Shak.
Forgetful, forget'ful. *adj.* 1. vergeßlich. 2. sorglos. 3. ♀ Vergessenheit bewirkend (Getränke). Dryden.
To be forgetful of, Etwas vergessen.
Forgetfulness, forget'fulnës. *s.* 1. die Vergeßlichkeit, das Vergessen. 2. die Vergeßlichkeit. 3. die Vernachlässigung.
Forgetive, for'jetiv. *adj.* † erfindsam, erfinderisch.
Forgetter, for'jetur, *s.* der Vergesser, vergeßliche Mensch.
Forgettingly, forget'tingli. *adv.* aus Vergessenheit. B. Jonson.
Forgie, (schott.) to forgive.
Forgivable, forgiv'abl. *adj.* verzeihlich, verzeihbar.
Forgive, forgiv'. (angelf. forgifan) *pret.* forgave, *pp.* forgiven, *v. a.* 1. Einem vergeben, verzeihen. 2. Einem erlassen (eine Strafe ꝛc.); Einem aufnehmlichen Etwas). 3 vergeben, erlassen.
3. Forgive us our debts. Lord's Prayer. Nor to be forgiven, unverzeihlich.
Forgiveness, forgiv'nës. *s.* 1. die Vergebung, Verzeihung. 2. die Vergebsamkeit. 3. die Erlassung (einer Strafe ꝛc.).
Forgiver, forgiv'ur. *s.* der Verzeiher, Vergeber; Erlasser.
Forgiving, forgiv'ing, *adj.* (zum Vergeben geneigt) vergebsam, mild, nachsichtig.
Forgot, forgŏt'. *pp.* v. forget.
Forgotten, forgŏt'n, gu'l. Never to be —, unvergeßlich. [matern. Spenser.
Forhail, förhāle'. *v. a.* † ängstigen.

FOR

Forinsecal, förin'sëkal, *adj.* † fremd.
Forisfamiliate, förisfami'yāte. (v. lat.) *v. a.* [Rechtsspr.] zu Lehnherren des Vaters seinen Sohn in den Besitz von Ländereien setzen, so daß er keinen fernern Anspruch am väterlichen Erbe anzusprechen hat.
Forisfamiliation, förisfamiyā'shun. *s.* die Einsetzung in den Besitz von Ländereien zu Lehnherren des Vaters.
Forjesket, (schott.) abgemattet.
Fork, förk. (angelf. force; w. fore) *s.* 1. die Gabel. 2. die gabelförmige Spitze (eines Pfeils); Zinke. 3. † der Galgen. 4. *pl.* a) die Gabeln (eines Scheerwegs ꝛc.). b) die Beine des Menschen. Shak. Whose face between her forks presageth snow, welche dem äußern Anscheine nach für die Liebe schneekalt sich zeigt. Shak.
Eating fork. die Gabel zum Essen.
Fork-fish, der Schwertfisch. — head, die Pfeilspitze. — tail, [Dertl.] der vierjährige Bock.
Fork, *v. n.* 1. sich gabelförmig theilen, sich spalten. 2. schießen (vom Getreide).
Fork, *v. a.* 1. gabeln (wie Heu ꝛc.). 2. mit einer Gabel graben oder aufgraben. 3. spitzen, spitzig machen.
To fork out, ausspreizen.
Forked, förk'ed, *adj.* 1. gabelicht, gabelig, gabelförmig; gespalten. 2. † zweideutig. B. Jonson.
A forked one. der Gehörnte, Hahnrei. — head, das Gabelgehörn (der Hirsche). Forked plague. die Hahnreischaft. Shak.
Forkedly, for'kedlē. *adv.* gabelicht.
Forkedness, for'kednës. *s.* das Gabelichte, die gabelige Beschaffenheit.
Forket, for'kët, *s.* 1. das Gabelchen. 2. *pl* (Jägerschußsprache) die Schichteln.
Forkiness, for'kinës, *s.* die gabelichte Theilung. [ten.
Forky, for'kē. *adj.* gabelig, gespal-
Forlore, förlōre', *adj.* verlassen; verloren.
Forlorn, förlörn'. (angelf. forloren) *adj.* 1. a) verloren, dahin. b) einsam, elend, hülflos, verlassen. 2. † beraubt, entrissen. Spenser. 3. † schmächtig, unansehnlich.
Forlorn hope. 1. [Milit.] die verlorenen) Schildwachen), verlorne Mannschaft. 2. (der letzte Wagefatz im Hazardspiele.
Forlorn, *s.* der Verlassene, Hülflose.
Forlornness, förlörn'nës. *s.* die Verlassenheit, Oede.
Forlye, förli'. *v. n.* † davor liegen.
Form, förm. (lat. formae) *s.* 1. † die Form, Gestalt (eines Körpers). 2. ± a) die Form (Anordnung). b) die Form, Formel. c) die Gestalt, Schönheit, Würde. d) die Form (Methode, Ordnung). e) die Form, der Schein; das äußere Ansehen. f) die Form (Ceremonie). g) die Form (das System). h) die Sitte, der Brauch. Shak. 3. [Typogr.] die Form. 4. (förm. a) der Sitz, die Bank (ohne Lehne). b) [Schulen] die Klasse. c) [Mauerwerk.] die Suite (das Lager einer Hausen. 5. die Form (in der Etwas gemodelt wird).
First form. [Typogr.] der Schöndruck. Set —. das Muster, die vorgeschriebene Form. For forms, for form's sake, der Form wegen, zum Scheine. In due form. gehörig, in gehöriger Form; in due — of law, gerichtlich gemacht oder abgefaßt. The — worked off [Typogr.] die ausgedruckte Form. Form of a court, gerichtliche Formalitäten.
Form-cutter. der Form-, Holzschneider.
Form, *v. a.* 1. † formen, bilden, gestalten. 2. ± a) bilden (durch Unterricht ꝛc.). b) einrichten, ordnen, entwerfen (Pläne ꝛc.). c) (for) abrichten (zu). d) (to) bilden, herabwürdigen (zu). e) bilden (eine Gesellschaft ꝛc.). f) bilden, ausmachen. g) [Gramm.] bilden. h) machen, geben (ein Gesetz ꝛc.). i) (into) vereinigen (in, zu). 3. formiren, ordnen, reihen, aufstellen (eine Schlachtlinie). 4. [Wundarzn.] förm. To be formed into, lagern (in).
To form an estimate, schätzen, abschätzen.
Form, *v. n.* 1. sich aufstellen, sich formiren. 2. sich gestalten, sich formen.
Formal, förm'al. (lat. formalis) *adj.* 1. † förmlich. 2. förmlich, gewöhnlich, ordentlich; regelmäßig, methodisch, pünktlich; vernünftig. 3. förmlich; a) wesentlich. b) äußerlich. 4. a) umständlich, gezwungen. b) gesetzt, ceremoniös, feierlich. 5. scheinbar, äußerlich.
A formal man, ein Mensch in seiner natürlichen Gestalt u. Beschaffenheit. Shak. — iniquity. die gewöhnliche oder übliche komische Rolle des alten Dramas. Shak. A — set speech, eine mit vielem Wortgepränge vorgetragene Rede. A — duty, eine Pflicht der Wohlanständigkeit.
Formalism, förm'alizm. *s.* f. Formality.
Formalist, förm'alist. *s.* 1. der, welcher sich sehr an die Formen, an Förmlichkeiten hält oder bindet, Formalist. 2. (gewöhnl.) der Anhänger, Vertheidiger der Formen (in Religionssachen), Heuchler.
Formality, förmal'itē. *s.* 1. (die Beobachtung der Formen) die Förmlichkeit, Formalität. 2. *pl.* a) die Formalien, Formalitäten, Formen des rechtlichen Verfahrens ꝛc.), Proceduren. b) die Förmlichkeiten, umständlichkeiten, das umständliche Wesen. 3. das Feierliche im Benehmen; das Gepränge, der Staat, die Amtsfeierlichkeiten. Swift. 4. der Schein. 5. die Förmlichkeit, das Wesentliche (eines Gebäudes ꝛc.). 6. [Schulen] die Förmlichkeit.
Formalize, förmaliz'e. *v. a.* † bilden, gestalten. — *v. n.* ± a) die Förmlichkeiten genau beobachten. b) (upon) sich aufhalten (über), über nehmen (Etwas).
Formally, förmalē, *adv.* 1. förmlich (mit Beobachtung der gewöhnlichen Formen). 2. umständlich, feierlich, ceremoniös. 3. förmlich (am hellen Tage). 4. wesentlich, eigentlich. 5. zum Scheine.
Formation, förmā'shun, (lat.) *s.* 1. (das Bilden) die Bildung (auch ±). 2. (die Art u. Weise der Bildung) die Bildungsart. 3. [Gramm.] die Bildung. 4. [Geol.] die Bildung, Entstehung. Erzeugung (der Mineralien).
Formative, förm'ativ. *adj.* 1. bildend, plastisch, schaffend; erzeugend. 2. [Gramm.] bildend.
Former, förm'ur. *s.* 1. a) der Bildner, Einer, der bildet. b) der Urheber,

Bibner. 2. [Tischler.] (auch Formerchisel) das Stecheisen, Stemmeisen.

Former, fór'mur. (angelf. form, forma) *adj. comp.* 1. der, die, das erste (der Zeit, Ordnung nach). 2. vorig, früher, vergangen; länglt vergangen. 3. vorig, vorhergehend, vorangehend. 4. vorig, erstenwähnt.

Formerly, fór'murlé, *adv.* 1. † zuerst. 2. ehemals, vormals, ehetem.

Fornful, fórm'fúl, *adj.* ? schöpferisch, schaffend. Thomson.

Formiate, fór'méate, *s.* [Chem.] ameisensaures Salz. [Thonerde.

Formiate of alumin, ameisensaure

Formic, fór'mik, (v. lat. formica) *adj.* [Chem.] ameisensäuer. — acid, die Ameisensäure.

Formica-leo, fór'méká-lēó, *s.* [Naturg.] der Ameisenlöwe.

Formicating, fórméká'ting, *adj.* [Med.] schwach und ungleich (v. Pulse).

Formication, fórméká'shún. (l.) *s.* [Med.] das Jucken auf der Haut, ? Kriebeln.

Formidable, fór'médábl. (lat.) *adj.* furchtbar, fürchterlich; Schrecken erregend. — *adv.* For'midably. furchtbar, fürchterlich.

Ness, *s.* die Furchtbarkeit.

Formidableness, fór'médáblnés.

Forming, fórm'ing, *s.* das Bilden ꝛc. — of an establishment, die Errichtung eines Geschäftes.

Formless, fórm'lés, *adj.* ł. formlos, gestaltlos. 2. unförmlich (ungestalt).

Formosity, fórmós'été. (lat.) *s.* die Schönheit, Wohlgestalt.

Formula, fórm'úlá, ? (lat.) *s.* 1. §

Formule, fórm'úle, Dies Formel. 2. [Med.] das Recept, die Arzneivorschrift. 3. [Algebr.] die Formel. 4. [Kirch.] die (Gebets- ꝛc.) Formel.

Formulary, fórm'úlárē. *s.* 1. das Formular, Muster-, Formelbuch. 2. das Muster; die Formel. — of an oath, die Eidesformel. [schriftmäßig; rituell.

Formulary, *adj.* förmlich; vor-

Fornicate, fórn'ékáte. ? (lat.)

Fornicated, fórn'ékátéd, ? *adj.* 1. [Archit.] gewölbt (wie ein Ofen ꝛc.). 2. ? der Hurerei geweiht.

Fornication, fórnéká'shún. *s.* 1. die Hurerei. 2. § die Hurerei, Abgötterei. 3. [Archit.] die Wölbung.

Fornicator, fórn'ékátur. *s.* 1. der Hurer. 2. § der Hurer, Götzendiener.

Forniceatress, fórn'ékátrés, *s.* die Hure. [a peck.

Forpet, (schott.) fourth part of

Forray, fórá'. *v. a.* ? verheeren. — *s.* der Raubzug. Spenser. [gament.

Forrel, fór'ril. *s.* das grobe Pergament.

Forrit, (schott.) forward.

Forsake, fórsáke', (angelf. forsacan, forsæcan) *pract.* forsook, *pp.* forsook, forsaken. *v. a.* 1. § verlassen (ein Land ꝛc.). 2. (ironisch) verlassen. 3. aufgeben; (einer Sache) entsagen. 4. verlassen; sich zurückziehen von ... 5. sich abgewöhnen (Etwas). 6. nicht halten; abtrünnig werden (einer Sache).

To forsake one's colors, austreten, desertiren.

Forsaker, fórsá'kúr, *s.* 1. der Verlasser. 2. der Abtrünnige. 3. der Ausreißer. [Verlassen. 2. der Abfall.

Forsaking, fórsá'king. *s.* 1. das

Forsay, fórsá'. *v. a.* ? unterlassen; entsagen. Spenser.

Forset, fór'sét, *s.* das Kätzchen.

Forsooth, fórsóóth'. (angelf. forsothe) *adv.* gewißlich. ? od. ; wahrlich, fürwahr; wirklich, in der That.

Forspeak, fórspéke'. *v. a.* 1. verbieten. 2. ? beheren; verstricken. Shak.

Forswar, fórswáre', (angelf. forswaerian) *pract.* forswore, *pp.* forsworn. *v. a.* 1. verschwören. 2. abschwören.

To forswear one's self, falsch schwören, meineidig werden.

Forswear, *v. n.* falsch schwören.

Forswearer, fórswá'rúr, *s.* der, die Meineidige.

Forswonk, fórswúngk', (angelf. swincan) *adj.* ? abgemartet. Spenser.

Forsworn, fórswórn', *pp.* a) (to) abgeschworen, entsagt. b) meineidig.

Forsworness, fórswórn'nés, *s.* die Meineidigkeit.

Fort, fórt. (fr. W.) *s.* 1. [Milit.] das Fort, die Feste, Schanze. 2. ł die starke Seite, Stärke, das Hauptfach (eines Menschen). 3. [Fechtk.] die Stärke der Klinge.

Fortalice, (schperr.) a keep, castle. [forte, stark.

Forte, fórté. (it. W.) *adv.* [Mus.]

Forted, fórtéd, *adj.* befestigt. Shak.

Forth, fórth, (angelf. forth) *adv.* 1. fort, weg, hinweg. 2. *interj.* fort! weiter! 3. fort, weiter. 4. hervor, vor, her. 5. heraus, hinaus. 6. ? forth on, fort aus, aus ... weg, hinweg aus ... 7. draußen, außen. 8. ? ganz, von Anfang bis zu Ende, bis an's Ende. Shak.

From this time forth, hinfür, hinnert. From that day —, von jenem Tage an. How far —, in wie weit. — from, her von. And so —, und so fort. To set — with, ausschmücken mit ... To set — on a journey, eine Reise antreten.

Forth, *prep.* aus.

Forth-coming, *adj.* 1. bereit zu erscheinen; in Gewährsam. 2. das Vorkommen (zum Vorhör), die Erscheinung (vor Gericht). —-issuing, hervorkommend. —-right, a) *adv.* ? geradeju, geradeaus. b) *s.* ? der gerade Weg. Shak. —-ward, f. Forward. —-with, sofort, sogleich.

Forth, fórth. *s.* ? der Weg.

Fortieth, fór'téth, *adj.* der, die, das vierzigste. [sich befestigen lassen.

Fortifiable, fór'téfiábl. *adj.* ?

Fortification, fórtéfiká'shún, *s.* 1. [Milit.] die Befestigungskunde. 2. die Befestigung. 3. die Festung, das Fort. 4. ł die Stärkung, Verstärkung.

Fortifier, fór'téfiur. *s.* 1. der Festungsbaumeister. 2. ? der Befestiger, Unterstützer.

Fortify, fór'téfi, (fr. fortifier) *v. a.* 1. [Milit.] befestigen. 2. ł zu befestigen. b) befestern; bekräftigen. c) (with) waffnen (mit).

Fortify, *v. n.* Festungen anlegen.

Fortilage, fór'tiládje, *s.* ? das Bollwerk. Spenser. [schanze. Shak.

Fortin, fór'tin, *s.* die Schanze, Feldschanze.

Fortitude, fór'tétúde. (lat.) *s.* 1. ? die Stärke. 2. ł die Seelenstärke, der Muth.

Fortlet, fórt'let. *s.* die kleine Feste.

Fortnight, fórt'nite. (zusammengez. v. fourteen nights) *s.* vierzehn Tage, der Zeitraum von 14 Tagen.

A fortnight hence, heute über 14 Tage.

Fortress, fór'tres. (fr. forteresse) *s.* 1. ? die Festung. 2. § der Hort.

Fortress, *v. a.* befestigen, beschützen.

Fortuitous, fórtú'étús. (lat.) *adj.* zufällig, ungefähr.

Fortuitously, fórtú'étúslé, *adv.* von ungefähr, zufälliger Weise.

Fortuitousness, fórtú'étúsnés, *s.* das Ungefähre, die Zufälligkeit.

Fortuity, fórtú'été, *s.* ? das Ungefähre.

Fortunate, fór'tshúnáte. (l.) *adj.* glücklich; to be less — than deserving, mehr Verdienst als Glück haben. — *adv.* For'tunately, glücklich; glücklicher Weise.

Fortunateness, fór'tshúnátenés, *s.* das Glück; die Glückseligkeit.

Fortune, fór'tshúne, (lat. fortuna) *s.* 1. die Glücksgöttinn, Fortuna; (oder) [Modern] das Glück. 2. das Geschick, Schicksal. 3. das Schicksal (die Zukunft). 4. der Zufall, das Ungefähr. 5. das Glück (Gut). 6. das Vermögen. 6. der (große) Reichthum, 8. a) das Heirathsgut, die Mitgift (gewöhnlich von Frauenzimmern). b) die gute, reiche Partie.

In fortune, das Unglück. Good —, das Glück. By —, von ungefähr. Fortune's alms, was das Schicksal gewährt. Shak. To marry a (great, rich) —, eine reiche Partie machen. To have one's — told, sich wahrsagen lassen. To take one's —, seinem Schicksale folgen. A gentleman or lady of —, ein reicher Herr, eine reiche Dame.

Prov. Fortune favors fools, das Glück ist den Thoren hold.

Fortune-book, das Wahrsagerbuch. —-hunter, der Geldfreier. —-tell, *v. a.* a) wahrsagen. b) vorbedeuten. —-teller, a) der Wahrsager, der Wahrsagerinn. b) der Heirathsspürender. —-telling, das Wahrsagen.

Fortune, *v. n.* 1. ? glücklich machen, beglücken. Chapcer. 2. ? glücklich, unglücklich leiten. 3. ? vorbedeuten. Dryden.

Fortune, *v. n.* 1. sich zutragen, geschehen, sich begeben, sich ereignen. 2. glücken.

Fortuned, fór'tshúnd. *adj.* beglückt, glücklich. Shak

Fortuneless, fór'tshúnélés, *adj.* 1. unglücklich. 2. ohne Vermögen; ohne Heirathsgut. [beglücken. Spenser.

Fortunize, fór'tshúnize, *v. a.* ?

Forty, fór'té, (angelf. geowertig) *adj.* 1. vierzig. 2. ł vierzig eine unbestimmte Anzahl; eine sprichwörtlich runde Summe.

2. A, B and C. and forty more. Swift.

Forum, fó'rúm. (lat.) *s.* 1. [rom. Alterth.] das Forum; der Marktplatz. 2. ł das Gericht, Forum, Tribunal. [herumirren

Forwander, fórwán'dúr. *v. n.* ?

Forward, fôr'wârd. († For'wards (angelf. forweard) *adv.* 1, vorwärts. 2, weiter, fort.

To go forward to, übergehen (zu). To set —, a) vorrücken. b) fortreiten. From this time —, hinfort. From that time —, von der Zeit an. Balance carried —, [Handel] Saldo vorgetragen. To put one's self —, sich vorspringen, sich hervorthun.

Forward, *adj.* 1. † vorder. 2. bereit, bereitwillig; fertig. 3. eifrig; hitzig. 4. ↓ breit, keck. 5. a) frühzeitig, früh (Frühling ꝛc.). b) frühreif. 6. ↓ vorgerückt. 7. vorschnell, voreilig. SHAK.

A forward man in the world, ein Mann, der sein Glück gemacht hat. Be not too — to believe etc., glaube nicht zu vorschnell, zu voreilig ꝛc. Let us take the instant by the — top, den Augenblick beim Schopfe gefaßt! — protest, [Handel] zu frühzeitig erhobener, voreiliger Protest.

Forward, *v. a.* 1. befördern, beschleunigen. 2. (im) Einen fortgehen (in). 3. fpediren, abfertigen, befördern, fortsenden, versenden, ab-, übersenden, senden, abgehen lassen, befördern. 4. (Einem) zufallen.

Goods to be forward, Speditionsgut, Speditionsgüter. [Beförderer.

Forwarder, fôr'wârdır. *s.* der

Forwarding, fôr'wârding, *adj.* abfertigend, befördernd. — agent, — merchant, der Spediteur, Frachtbesorger, Versender. — *s.* die Abfertigung, Versendung.

Forwardly, fôr'wârdlĕ, *adv.* 1. hastig; voreilig; eifrig. 2. frühzeitig.

Forwardness, fôr'wârdnĕs, *s.* 1. die Bereitwilligkeit. 2. der Eifer. 3. ↓ die Dreistigkeit, Keckheit; Voreiligkeit. 4. a) das frühzeitige Eintreffen (des Frühlings ꝛc.). b) die Frühreife. c) das Wachsthum. 5. ↓ die Fortschritte (in einer Wissenschaft).

Forweary, fôrwē'rĕ, *v. a.* † ermüden, abmüden. SHAK.

Foss, fŏs, (fr. fosse) *s.* 1. [Festungsb.] der Graben. 2. [Anat.] die Herz- ꝛc.) Grube, Höhle.

Foss-road, — -way, ein römischer, mit Gräben eingefaßter Heerweg in England (von Totnes durch Exeter nach Barton).

Fosset-seller, *s.* der Wennerläufer. SHAK.

Fossil, fŏs'sĭl. (at. fossilis) *adj.* 1. fossil, ausgegraben, gegraben; ausgegraben werden könnend. 2. versteinert, Berg-, Stein ... (Salz ꝛc.).

Fossil, *s.* das Fossil, Bergart.

Fossilist, fŏs'sĭlĭst, *s.* der Fossilienkundige, Fossilienkenner.

Fossilization, fŏssĭlĭzā'shŭn, *s.* die Verwandlung in ein Fossil. Fossilize, *v. a.* in ein Fossil verwandeln. — *v. n.* sich in ein Fossil verwandeln. Fossilology, *s.* a) die Fossilienkunde. b) eine Abhandlung über Fossilien.

Foster, fŏs'tur, (angelf. fostrian; *v.* foster) *v. a.* 1. nähren, pflegen, aufziehen (Kinder). 2. ↓ a) nähren, im Wachsthum befördern. b) nähren, animuntern, befördern. c) † wohlthun. d) erhalten (das Leben). SHAK.

To foster up, aufziehen. [werden.

Foster, *v. n.* zusammen aufgezogen

Foster, *adj* nährend.

Prov. No longer foster, no longer friend. kein Geld, keine Freunde mehr.

Foster-brother, der Milchbruder. —-child, das Pflegekind. —-dam, ♀ die Amme. —-daughter, die Pflegetochter. —-earth, der nährende Boden. —-father, der Nähr-, Pflegevater. —-land, das zu Jemands Unterhalt ausgesetzte Land. —-lean, das Wirthum. —-mother, die Nähr-, Pflegemutter. —-nurse, die Säugamme. —-sister, die Milchschwester. —-son, der Pflegesohn. [Pflege.

Fosterage, fŏs'turĭdje, *s.* die

Fosterer, fŏs'turur, *s.* 1. der Nähr-, Pflegevater, die Nährmutter. 2. ↓ der Beförderer.

Fostering, fŏs'turĭng, *adj.* befördernd, fördernd. — *s.* die Ernährung. Pflege; Nahrung. CHAUCER.

Fosterling, fŏs'turlĭng. *s.* das Pflegekind. B. JONSON. [die Nahrung.

Fosterment, fŏs'turmĕnt, *s.* †

Fostress, fŏs'trĕs. *s.* die Amme.

Fother, fŏTH'ur, (angelf. W.) *s.* (eine Last Blei) das Fuder.

Fother, *v. a.* [Mar.] einen Leck stopfen, verstopfen (an Schiffen).

Fou, ((schott.) full, drunk; a

Fow,) pitchfork.

Fougade, fôogâde', (fr. W.) *s.* [Minir.] die Flattermine. [fight.

Fought, fawt, *pruet.* u. *pp.* von

Foughten, fâw'tn, *pp.* v. fight, streitig. [harassed.

Foughen, (schott.) troubled,

Foul, fôul, (angelf. ful, faul, saul; holl. vuil) *adj.* 1. schmutzig, unrein, kothig. 2. trübe, schlammig. 3. ↓ a) häßlich, garstig. b) unrein, böse (Mund ꝛc.). SHAK. c) schmutzig, unsittig, lose, gemein (Reden ꝛc.). d) häßlich, gemein, niedrig, (schlecht. e) schändlich, grausich. f) unredlich, falsch (Spiel ꝛc.) schimpflich, entehrend. h) grob (Nahrung ꝛc.). i) unrein, verdorben. SHAK. j) unfahrbar. k) [Zyprge.] fehlerhaft, voller Druckfehler, unkorrekt. l) krank, harr (Mittel). m) häßlich, ekelerregend (Krankheit). n) verworren. o) voll von Unkraut. 4. [Mar.] a) unklar (Tau). b) mit Moos od. Muscheln überzogen (Kiel). c) widrig (Wind). d) gefährlich, klippig (Bucht ꝛc.).

Foul bill of health, [Mar.] ein unreiner Gesundheitspaß. — paper, 1. das Konzept, der erste Entwurf. 2. [Handel] die Klodde, Strazze. — impression, [Zyprge.] der Fehldruck. — dealing or practices, die schändliche Handlungsweise, Vorurtheilsgrist, der Betrug. — means, Gewaltthätigkeiten, Strenge. There is — play in it, es geht unrichtig dabei zu. — doings, — work, Räuw. To play —, betrügen. To fall —, 1. (upon) ungestüm herfallen über... 2. (of) treiben auf... (v. Schiffen). To make — water, [Mar.] niedern (v. Schiffe). — hawses, [Mar.] Ankertaue, die vor den Klüsen einen Schlag haben. — weather, stürmisches, naßes, häßliches Wetter. 2. [Mar.] stürmisches Wetter. — linen, schmutzige Wäsche.

Foul faced, häßlich von Gesicht. — feeding, grob, grobnährend. — mouthed, lose, schmutzige Reden führend. —

spoken, 1. schmähsüchtig. SHAK. 2. ein loses Maul habend.

Foul, (angelf. fulian. gefylan) *v. a.* 1. beschmutzen, beschmieren. 2. trübe machen.

Foulder, fôul'dur, *v. n.* † sengen.

Foully, fôul'lĕ, *adv.* 1. schmutzig; garstig; schändlicher Weise. 2. unredlich.

Foulness, fôul'nĕs. *s.* 1. ↓ die Unreinigkeit, Unreinheit. 2. ↓ a) die Unreinheit; Unkeuschheit. b) die Unredlichkeit, Falschheit. c) die Schändlichkeit (einer Handlung). d) die Unreinheit, Verdorbenheit. 3. ↓ die Häßlichkeit. [der Jittß.

Foumart, fôu'mart, *s.* (Naturg.)

Found, fôund, *pruet.* u. *pp.* von find.

Found, (l. fundo) *v. a.* 1. ↓ (on) gründen, bauen (auf einen Felsen ꝛc.). 2. gründen (eine Stadt ꝛc.). 3. ↓ gründen; a) stiften. b) anlegen, errichten. c) erfinden. d) einrichten, festsetzen. e) stützen.

Founded as the rock, felsenfest.

Found, *v. a.* gießen (Kanonen ꝛc.).

Found, *s.* † der Fund.

Foundation fôundā'shŭn, (lat.) *s.* 1. ↓ die Grundlage, der Grund (eines Hauses). 2. die Gründung; Stiftung. 3. ↓ a) die Grundlage; der Grund. b) das Stipendium, die Stiftung. c) die Niederlassung. d) der Anfang, Anbeginn (der Welt).

Foundationless, fôundā'shŭnlĕs. *adj.* ungegründet, grundlos.

Founder, fôun'dur. *s.* 1. ↓ der Gründer. 2. ↓ a) der Stifter (einer Sekte ꝛc.) b) der Urheber. c) der Erfinder. d) der Stifter (eines Hospitals).

Founder of a feast, der Wirth.

Prov. Every man is the founder of his own fortune, ein Jeder ist seines Glückes Schmied. [fter.

Founder, (fr. fondeur) *s.* der Gie-

Founder, *s.* die Rehe, Steifheit (der Pferde ꝛc.).

Founder, *v. a.* 1. [Mar.] scheitern, unterfinken, untergehen. 2. ↓ scheitern, fehlschlagen. 3. kraucheln, fallen. CHAUCER.

Foundery, *v. a.* rehe oder zu Schanden treiben. [grundlos, sumpfig.

Founderous, fôun'durŭs, *adj.* †

Foundery, fôun'drĕ, *s.* 1. die Gießerei, Gießhütte, Schmelzhütte. 2. die Schmelz-, Gießkunst.

Foundling, fôund'lĭng, *s.* das Findelkind, der Findling. [haus.

Foundling-hospital, das Findel-

Foundress, fôund'rĕs, *s.* die Gründerinn; Stifterinn.

Fount, fount, (fr. fonte) *s.* der Guß

Fount, ((lat. fons)

Fountain, fôun'tin. ↓ *s.* 1. ↓ die Quelle. 2. ↓ der Quell, Urquell; die Quelle 3. der Springbrunnen, das Wasserwerk. 4 das Handfaß, Waffergefaß.

Fountain-head, ♀ der Urquell. — pen, eine Art Feder, die beständig mit Dinte versehen ist. — tree, [Bot.] ein Baum auf der kanarischen Inseln.

Fountainless, fôun'tinlĕs, *adj* ohne Quelle, quellenlos. [reich

Fountful, fount'fûl, *adj.* quellen-

Four, fôre, (angelf. feower) *adj.* vier

Upon all fours, auf allen Vieren (auf

füßen u. Händen). To run upon all fours in the resemblance of ... Einen auf das Sprechendste treffen (treffend schildern, von eine Ähnlichkeit ꝛc.).

Four-cornered, viereckig. --double, vierfältig, vierfach zusammen gelegt. --five, ò yvonzig. --fold, vierfach. --footed, vierfüßig. --handed, vierhändig. --score. 1. achtzig. 2. (elliptr.) A man of --score, ein Achtziger. -- square, viereckig. --wheeled, vierräderig.

Fourbe, fôûrb. (fr. W.) *s.* † der Schurke, Verräger.

Fourrier, fôûr'êêr. *s.* † 1. der Quartiermeister. 2. † der Vorbote.

Fourteen, fôre'têênn. (angelf. feowertyn) *adj.* vierzehn. [vierzehnte.

Fourteenth, fôre'têênth, *adj.*

Fourth, fôrth. *adj.* vierte; -- (bill) of exchange. [Handel] die Quarte. [Quarte.

Fourth, *s.* das Viertel; [Mus.] die

Fourthly, fôrth'lê, *adv.* viertens,

Fouth, (schott.) plenty.

Foutra, fôû'trà. (fr.) *s.* Ø der Pfifferling, Dreck. Quarf. SHAK.

Fouty, fôû'tê, *adj.* Ø gemein, niederträchtig, verächtlich. [fork.

Fowe, fôûr'ùr. *s.* 1. der Vogelfänger, Vogelsteller. 2. der Vogelhändler.

Fowling, fôûrl'ing, *s.* der Vogelfang, die Vogeljagd.

Fowling-piece, die Vogelflinte. -- powder, das Vogelschießpulver. -- shot, der Vogelbunst.

Fox, fôks, (angelf. fox) *s.* 1. [Naturg.] der Fuchs. 2. † der Fuchs (schlaue Mensch). 3. [Mar.] das Platting. 4. das Schwert. SHAK.

A she fox, eine Füchsin. Fox's bury, der Fuchsbau. A Fox's cub, ein Fuchschen.

Prov. To set the fox to keep one's geese, den Bock zum Gärtner setzen.

Fox-case, † der Fuchsbalg. -- catcher, der Fuchsjäger. --chase, die Fuchsjagd. --dog, der Dachshund. -- evil, das Fuchsübel, die Fuchssucht. -- glove, [Bot.] der Fingerhut. --hound, ein Hund zur Fuchsjagd. -- hunt, die Fuchsjagd. --hunter, a) der Fuchsjäger, b) der Landjunker, Strohjunker. --tail, der Fuchsschwanz. --trap, die Fuchsfalle.

Fox, *v. a.* † berauschen, betrunken.

Foxery, fôks'ùrê. *s.* die Schlauheit.

Foxish, fôks'îsh. } *adj.* schlau.

Foxlike, fôks'like. }

Foxship, fôks'ship. *s.* die Schlauheit. SHAK. [2. † schlau.

Foxy, fôks'ê, *adj.* † 1. Fuchs ..

Foy, fâ, (fr. foi) *s.* 1. † die Treue. 2. [Dertt.] der Abschiedsschmaus, Schmaus zum Willkomm.

Fozy, [Dertt.] soft and spongy.

Fracas, frâ'kâs, (fr. W.) *s.* das Gepolter, Getöse, der Lärm, Tumult.

Frack, [Dertt.] ready, forward.

Fract, frâkt. *v. a.* † zerbrechen; brechen.

Fraction, frâk'shûn. *s.* 1. das Zerbrechen. 2. der Bruch. 3. [Arithm. u. Algebr.] der Bruch. 4. † *pl.* abgebrochene Bemerkungen od. Sentenzen. SHAK.

Fractional, frâk'shûnâl, *adj.* 1. [Arithm.] gebrochen (Zahlen). -- part, der Bruch. 2. † zänkisch.

Fractious, frâk'shûs. *adj.* widerspänstig; aufsässig, zanksüchtig.

Fractiousness, frâk'shûsnês. *s.* das aufsässige Wesen, die Zanksucht.

Fracture, frâk'tshûre. (lat.) *s.* 1. der Bruch. 2. [Chir.] der Beins, Knochenbruch. 3. [Mineralg.] der Bruch.

Fracture, *v. a.* zerbrechen, brechen.

Fragile, frâdj'îl. (lat.) *adj.* 1. † zerbrechlich. 2. : schwach, gebrechlich.

Fragility, frâjil'êtê. *s.* 1. † die Zerbrechlichkeit. 2. : a) die Schwäche. b) die Gebrechlichkeit, Sündhaftigkeit.

Fragment, frâg'mênt, (lat. fragmentum) *s.* 1. das Bruchstück, Fragment. 2. : a) das Fragment, Bruchstück (aus alten Schriftstellern). b) der Überrest, das Überbleibsel. c) das Fragment (der kleine abgelonderte Theil). [*adj.* fragmentarisch.

Fragmentary, frâg'mêntârê,

Fragor, frâ'gor, (lat. W.) *s.* 1. der Krach, das Getöse. 2. ° der starke od. süße Duft.

Fragrance, frâ'grânse, } (Fra-

Fragrancy, frâ'grânsê, } grantness) (lat.) *s.* der Wohlgeruch, süße Duft.

Fragrant, frâ'grânt, *adj.*

Fragrantly, frâ'grântlê, *adv.* süß duftend, wohlriechend.

Frail, frâle. (fr. frêle) *adj.* 1. † gebrechlich, schwach (Körper ꝛc.). 2. † gebrechlich, sündenhaft. 3. zerbrechlich, schwach (Boot ꝛc.).

Frail, (norm. fraile) *s.* 1. der Binsenkorb. 2. die Binse. 3. eine gewisse Quantität Feigen od. Feigenkorb.

Frailness, frâle'nês. *s.* die Gebrechlichkeit, Schwachheit.

Frailty, frâle'tê. *s.* 1. † u. : die Gebrechlichkeit, Schwachheit. 2. das Gebrechen, der Fehl. 3. *pl.* schwache, von der Lust leidende Glieder des Leibes. SHAK.

Fraischeur, frâshür', (fr. fraîcheur) *s.* die Kühle, frische Luft. DRYDEN.

Fraise, frâze, (fr. W.) *s.* 1. [Befestigungsk.] der Stirnes, Schanzpfahl. 2. der Spesgrabenkranz. [Schanzpfählen versehen.

Fraise, *v. a.* [Festungsb.] mit

Frame, frâme, (angelf. framian; rahmen. *v. a.* 1. bauen (ein Haus ꝛc.), verfertigen, bilden, machen. 2. [Zimmerei.] in einander zapfen, verbinden (das Gebälk). 3. : a) einrichten. b) machen, bilden; verfertigen. c) stiften, gründen. d) entwerfen (eine Verfassung, Plane ꝛc.). e) erfinnen, erdenken, schmieden (Lügen ꝛc.). f) (unto) fügen, einrichten (nach). SHAK. 4. [Zuvgar.] einsassen (den Sarg). 5. [Mittk.] aufspannen (eine Kanone). 6. *v. n.* seinen Weg nehmen. SHAK.

To frame one's mind, sich in die rechte Stimmung versetzen. To -- a reasoning, Schlüsse ziehen.

Frame, *s.* 1. das um einander gefügte Gebälk, Balkenwerk (eines Hauses). 2. der Bau; das Gebäude. 3. [Techn.] a) das Gestell; Gerüst. b) das Gehäuse; Kasten. c) [Zuvgar.] das Defektregal. d) der Stuhl, Rahm (der Stramptwirker ꝛc.). e) [Tischl.] der Rahmen. f) die Lade (der Weber). g) (Sewing--) die Hestlade (der Buchbinder). h) (Printing-- der Kasten (der Tuchscheerer). i) der Netzstuhl (der Hutschmieder). j) das Gerippe (eines Korsets ꝛc.). k) [Mar.] das Spann (eines Schiffes). l) die Dreissigstücke (der Haarkräuselei, m) die Lassette. n) der Sägebock (der Bretschneider). o) das Hintergestell des Stuhls (der Bandwirkerin). 4. der Rahm, Rahmen; die Einfassung. 5. ± a) die Ordnung. b) die innere Einrichtung, das System. c) die Erfindung, Erfindung. SHAK. d) das Verhalten. e) die Bewandtniß. f) -- of mind, die Stimmung; Fassung. g) der Körperbau. h) Vocal --. † der Gesang. 6. die Gestalt, Form, das Verhältniß.

Out of frame, a) unpäßlich. b) nicht in guter Stimmung, nicht aufgeräumt. c) in Unordnung.

Frame-knitter, der Strumpfwirker. --saw, die Spannsäge. --work, die Rahmenarbeit.

Framer, frâme'ùr. *s.* 1. der Bildner, Verfertiger. 2. ± a) der Einrichter. b) der Erfinder. c) der Urheber.

Framing, frâme'ing. *s.* 1. das Zimmerwerk. 2. [Zuvgar.] die Einfassung.

Frampold, frâm'pôld, *adj.* : verdrießlich, mürrisch, rauh.

Frampul, (schott.) unruly; forward; evil-conditioned. [reich.

France, frânse. (fr. W.) *s.* Frankreich.

Frances, frân'sîz. *s.* (Name) Franziska. [Frankfurt.

Francfort, frânk'fûrt. *s.* [Geogr.]

Franchise, frân'tshîz. (fr. W.) *s.* 1. die Freiheit, das Privilegium, Vorrecht, die Gerechtsame. 2. die Steuer- od. Freiheit. 3. der Gerichtsbezirk. 4. die Freistätte.

Franchise, *v. a.* freimachen; frei lassen, befreien.

Francic, frân'sik, *adj.* fränkisch.

Francis, frân'sîz. *s.* (Name) a) Franz. b) Franziska.

Francisan, frânsis'kân, *s.* [Mönchsk.] der Franziskaner. -- *adj.* zum Franziskaner-Orden gehörig.

Francisco, *s.* der Franzose. SHAK.

Franculin, frân'kôlin. *s.* das Spectel, Bergspinn. [ge Franken.

Franconia, frânkô'nê. *s.* [Geogr.

Frangibility, frânjibil'êtê. }

Frangibleness, frân'jibûlês. } *s.* die Zerbrechlichkeit. [brechlich.

Frangible, frân'jibl, *adj.* zer-

Frangipane, frân'shêpâne, (fr. W.) *s.* eine Art wohlriechendes Mündelbackwerk; eine Art wohlriechender Salbe.

Franion, frân'yun. *s.* † 1. der Liebhaber. 2. der galante Mann.

Frank, frângk, (fr. franc) *adj.* 1. a) frei, offen. b) offenherzig; freimüthig. 2. (of, into) † freigebig. 3. frei, frank (ohne Bedingungen od. Erfolg). 4. † ausschweifend.

SPENSER

FRA

Frank - almoigne. - - aimain, [Rechtsphr.] das Kirchengut. - - bank, das Wirthhaus. - - chase, [Rechtsphr.] die freie Jagd. - - farm, das Freigut. - - fee, das Freilehn. - - fold, das Lrifrecht. - - incense, der Weihrauch. - - law, das geschriebene Recht. - - marriage, [Rechtsphr.] (A tenure in tail special), eine Gutseinrichtungen durch Heirathsvertrag, so jwar daß das Gut auf die direkten Erben, die in der Ehe erzeugten Kinder, übergeht. - - pledge, [Rechtsphr.] chem. in Engl. die Freiburgschaft einer gewissen Anzahl benachbarter Familien für einander. - - tenement, das Freilehn.

Frank, *s.* 1. (auch **Franc**) [Münzph.] der Franke. 2. der frankirte, postfreie Brief, die frankirte, postfreie Zeitung. To write by means of a -, unter Adresse von . . . schreiben. 3. † der Koben, Schweinstall. Shak. 4. *pl.* a) die Franken im Frankenland. b) die Franken am Morgenland).

Frank, Abkürzung v. **Francis** u. **Frances**, *s.* Franzchen; Franz.

Frank, *v. a.* 1. frankiren, postfrei machen (Briefe). 2. † a. in einen Koben sperren. b) Shak. mästen.

Franked, franko, postfrei, portofrei.

Frank, *adj.* fett.

Franklin, fränk'lin, *s.* der Freisaß, Gutseigenthümer.

Frankly, fränk'li, *adv.* 1. frei; offen, frei heraus. 2. freigebig. 3. gerne.

Frankness, fränk'nes, *s.* 1. die Freiheit, Offenheit. 2. die Freimüthigkeit, Offenherzigkeit. 3. † die Freigebigkeit.

Frantic, fran'tik. (gr. phrenetikos) *adj.* 1. (with) rasend, wahnsinnig (vor Schmerz ꝛc.). 2. unsinnig, 3. toll, wild, verrückt. — *adv.* **Frantically**, rasend; unsinnig.

Franticness, fran'tiknes. *s.* 1. die Raserei, der Wahnsinn. 2. die Tollheit.

Frap, frap. (gr. frapper) *v. a.* [Mar.] a) forren (Taue). b) umgurten (ein Schiff).

Frapping, frap'ping. *s.* das Umgurtungstauwerk. [Ertwerk.

Frappish, frap'pish. *adj.* o wunderlich.

Fraternetto, *s.* ein Damen. Shak.

Fraternal, fra'ter'nal. (lat. fraternus) *adj.* brüderlich, Bruder ... (siehe ꝛc.). *adv.* **Fraternally**, brüderlich.

Fraternity, fra'ter'neti. *s.* 1. die Brüderschaft. 2. die Brüderschaft (Zunft). 3. die Verbrüderung.

Fraternization, fra'ternezä'shŭn. *s.* der brüderliche Umgang, die Verbrüderung.

Fraternize, fra'tern'ize. *v. n.* brüderlich mit einander umgehen, leben.

Fratricide, fra'tresside. (v. lat.) *s.* 1. der Brudermord. 2. der Brudermörder

Fraud, frâwd. (lat. fraus) *s.* 1. der Trug, Betrug; Unterschlag, Unterschleif. 2 die Schriftverfälschung, Falschung.

Fraudful, frâwd'ful. *adj.* 1. trugvoll (v. Personen). Shak. 2. betrüglich (v. Dingen). — *adv.* **Fraudfully**, trugerisch.

Fraudulence, frâw'dŭlense. } *s.* die Betrügerei, Betrügerei; Betrüglichkeit.

FRE

Fraudulent, frâw'dŭlent. *adj.* 1. betrügerisch, trugerisch (v. Personen). 2. betrüglich. To make - conveyances, einem Glaubiger vor dem Andern Etwas zuwenden. - impression, der Nachdruck. — *adv.* **Fraudulently**, betrüglich, auf eine betrügerische Art.

Fraught, frâwt, (holl. vragt; Fracht) *adj.* 1. † ℔ beschaffet, beladen. 2. ↓ (with) voll (von), angefüllt. [ger.

Fraught with mischief, unheilschwan-

Fraught, *s.* † die Fracht, Ladung.

Fraught, *v. a.* < 1. ℔ beschaffen, beladen. 2. ℔ belasten, anfüllen. Shak.

Fraughtage, frâw'tâje. *s.* † die Ladung, Fracht. Shak.

Fray, frâ. (v. fr. fracas) *s.* 1. o die Schlägerei. 2. das Gefecht, der Kampf. 3. das Duell. 4. der Streit, Zank. 5. die Aufgeregtheit, abgerissene Stelle (am Tuche).

Fray, *v. a.* † erschrecken.

Fray, (lat. fricо) *v. a.* a) abreiben. b) reiben. *v. n.* sich abreiben.

Fraying, frâ'ing. *s.* die Rinde am Hirschgewesh. B. Jonson.

Freak, frêke. (isl. freka) *s.* 1. † das plötzliche Weggehen. 2. die Grille, Laune, der Einfall.

Freak, *v. a.* sprenkeln, bunt machen.

Freakish, frêk'ish. *adj.* launisch, wunderlich, grillenhaft, seltsam. - *adv.* **Freakishly**, launisch ꝛc.

Freakishness, frêke'ishnes, *s.* die Grillenhaftigkeit, Wunderlichkeit.

Fream, frême. *s.* der Brachacker.

Fream, *v. n.* grunzen.

Freath, (sport.) froth.

Freckle, frek'kl, (Sprenkel) *s.* 1. die Sommersprosse, der Sommerfleck. 2. ungerade ein Fleckchen. [mersprossig

Freckle-faced, sommerfleckig, som-

Freckled, frek'kld *adj.* 1. sommersprossig, sommerfleckig. 2. gesprenkelt, bunt. [Die Fleckigkeit, das Sommersprossige.

Freckledness, frek'kldnes. *s.*

Freckly, frek'kli. *adj.* 1. sommerfleckig. 2 fleckig.

Fred, fred. (angels. fridu; dän. fred. schw. frid; deutsch Friede; holl. vreede) in Namen, z. B. Frederic, Friedrich, Winfred, Winnfred. [Friedrich, Frip.

Frederic, fred'erik, *s.* (Name)

Free, frêe, (angels. freg, freoh; holl. vry; dän. u. schw. fri) *adj.* 1. ℔ frei (von physischem od. moralischem Drucke). 2. (Gierungen-) frei. 3. frei (nicht mehr gefangen). 4. ↓ frei, ungezwungen; leicht. 5. frei, erlaubt. 6. frei, offen (offenherzend). 7. frei, ungehindert. 8. (to) frei, aufrichtig, offenherzig, freimüthig, offen (gegen). 9. freigebig, großmüthig. 10. ↓ (of) freigebig (mit). 11. frei, freiwillig. 12. frei, schuldlos, unschuldig. 13. (from) frei, befreit (von). 14 frei (unentgeldlich, für Jedermann offen). 15. frei, privilegirt, mit Freiheiten versehen. 16. frei (der, unbedingt). 17. (of) a) frei (von). b) frei besitzend (Etwas). c) gewisse Vorrechte genießend. 18. frei, portofrei. 19. lebhaft (eifrig). 20. † reizend, artig.

To set free, auf freien Fuß od. in Freiheit setzen; frei lassen. To make, to be - (with any one). sich Freiheiten erlauben (gegen Einen). To make - (with any thing), an mit einer Sache wie mit seinem Eigenthume verfahren. b) ↓ aus der Spitel setzen (Etwas). To make any one - of a city, Einen zum Bürger machen. - of a college, der Kollegiat. - of a company, der Meister (der Zünftern). To be - (from business), frei sein, Nichts zu thun haben. He is -. od. it is - for him. es steht ihm frei, er kann. He is too -, er nimmt sich zu viele Freiheiten heraus. To have - scope, freie Hand haben. If - from (or of) error. nach Nichtigbefinden. - of charges, kostenfrei. - of (all) debts, schuldenfrei. - of postage, postfrei, portofrei. Warranted - from average, frei von Beschädigung. - trade, der freie Verkehr im Handel; die Handelsfreiheit. - from care, sorgenfrei

Free, *v. a.* 1. to ride a free horse to death, Jemands Güte, Gutmüthigkeit mißbrauchen.

Free-bench, das Witthum. - - booter, 1. der Raubschiffer, Freibeuter. 2. [Handel] das Avantureschiff. - - booting, die Freibeuterei. - - born, frei geboren. - - chapel, [Engl.] die Freikapelle, Privatkapelle. - - city, [deutsch. Reich] die freie Reichsstadt. - - cost, a) *adj.* ohne Kosten. b) *s.* die Freiheit von Abgaben od. Kosten. - - denizen, *s.* der Freibürger. - - *v. a.* frei machen. - - fishery, das Fischrecht. - - fold, das Lrifrecht. - - footed, † freie Füße habend. - - hearted, 1. freihergig. 2 freigebig. - - heartedness, a) die Freimüthigkeit, Offenherzigkeit. b) die Freigebigkeit, Großmuth. - - hold, 1. [engl Recht] das Freilehn, Freigut. 2. [Nordam.] das unabhängige Grundeigenthum. - - holder, a) der Freisaß. b) [Nordam.] der unabhängige Landeigenthümer. - man, a) der Freie (freie Mann). b) der (gewisse Privilegien genießende) Bürger (einer Stadt), Meister ꝛc. - - mason, der Freimaurer. - masonry, die Freimaurerei. - - minded, sorgenfrei, ruhig. - - port, der Freihafen. - - school, a) die Freischule, Armenschule. b) die (in der Anzahl der aufzunehmenden Schüler nicht beschränkte) freie Schule, Freischule. - - spoken, freimüthig, frei in seinen Reden. - - stocks, *s. pl.* die Stellklinge. - - stone, der Quaderstein. - - thinker, der Freidenker. - - thinking, a) die Freidenkerei. b) das freie Denken. - - tongued, freimüthig. - - town, die freie Stadt, Freistadt. - - warren, das Jagdrecht. - - will, a) [Philos.] der freie Wille. b) der freie Wille (die Freiwilligkeit). - - woman. die Freiinn (freie Frau).

Free, *v. a.* 1. ℔ (from) frei machen (von); öffnen (den Weg). 2. (from od. of) ↓ a) frei machen, befreien (von). b) freilassen (Sklaven). c) [Mar.] to - of water, die Pumpe ledig machen. d) entbinden, entheben (einer Pflicht ꝛc.).

Freed, frêed. *adj.* befreit, frei.

Freed-man, der Freigelassene. - - stool, die Freistätte.

Freedom, frêe'dŭm, *s.* 1. ℔ die (persönliche, politische, Civil-, Religions-) Freiheit. 2. das Privilegium, Vorrecht, Recht. 3. die Freiheit (des Willens). 4. ↓ die Freiheit (Geschicklichkeit, Ungezwungenheit des Ver-

tis ac.). 5. die Kühnheit, Dreistigkeit (im Reden). 6. (in diesem Sinne meistens im pl.) die Freiheit (zu grobe Vertraulichkeit).

Freedom from passions, die Unempfindlichkeit, Ruhe. – of a city, das Bürgerrecht. – of a company, das Meisterrecht. – heyday, ein Spektakelstruck über die ungewöhnliche Freiheit, welche der Pöbel wünscht. Shaw. To take **freedoms** with . . . sich Freiheiten herausnehmen oder erlauben mit . . .

Freely, *frēē'lē. adv.* 1. ŋ frei (symb. a. moral.). 2. frei, ungehindert. 3. frei, ohne Rücksicht auf Zwang. 4. frei, vertraulich. 5. viel, in Menge. 6. freiwillig. 7. frei, freimüthig. 8. frei; freigebig.

Freeness, *frēē'nĕs. s.* 1. (der Zustand, die Eigenschaft des Freiseins) die Freiheit. 2. die Freimüthigkeit, Offenheit. 3. die Freigebigkeit. 4. die Freiwilligkeit.

Freer, *frēē'ŭr. s.* der Befreier.

Freeze, *frēēze.* angels. frysan; holl. vriezen) *praet.* froze. pp. frozen, froze. *v. n.* 1. (zu Eis werden) frieren, gefrieren. 2. (so kalt sein, daß das Wasser gefriert) frieren, gefrieren. Shak. 3. ‡ erstarren (wie das Blut in den Adern ꝛc.). 4. vor Kälte erstarren, erstarrt sein. 5. to – to death, erfrieren.

The **frozen** ocean, das Eismeer.

Freeze, *v. a.* 1. gefrieren, frieren machen, zum Gefrieren bringen. 2. (manchmal mit to death) erfrieren machen. 3. ‡ erstarren machen; eiskalt machen.

Freight, *frāte,* chall. vragt; schw. fraeht; dän. fragt) *s.* 1. die Fracht, Ladung, Beförderung. 2. die Fracht (Uebersichtung, Beförderung). 3. die Fracht, das Frachtgeld, der Frachtfuhrlohn.

Freight by the great, die Fracht des ganzen Schiffs, Ruiefracht. – home or inwards, die Heimfracht. – outwards, die Hin-, Ausfracht. – out and home, die Hin- und Herfracht. Terms of –, der Frachtlohn. Bill of –, der Frachtbrief. To take in – for . . . [Seehand.] in Ladung liegen, frachten nach . . . – free, frachtfrei. – list, das Ladungsverzeichniß. He paying – for the said goods . . . im Frachtlohn zu . . . In the whole –, voll –, [Handel] in ganzer Fracht. To let go on –, in Fracht geben (Schiffe). To take a ship to –, ein Schiff miethen, hänren, frachten, in Fracht nehmen.

Freight, *v. a.* 1. [Handel] a) befrachten; beladen. b) (for) laden, in Ladung liegen, frachten (nach Havanna ꝛc.). c) verfrachten, verhänren, in Fracht geben. 2. laden, aufladen. Shak. – *v. n.* laden.

To freight by parcels, stückweise befrachten, Stückgüter laden.

Freightage, *frāte'āje, s.* [Seehand.] der Schiffszoll, das Tonnengeld.

Freighter, *frāte'ŭr. s.* 1. der Frachter. Befrachter, Häurer, Miether eines Schiffes. 2. der Verfrachter, Verhänrer, Vermiether. [frachtung.

Freighting, *frāte'ĭng. s.* die Be-

Freighting-business, das Frachtgeschäft; to carry on –, Frachtfahrt betreiben, treiben.

Freits, ‡ (schott.) superstitious observances.

Frem,
Fremmit,
Fraim,
Frem'd, } (schott.) fremd.

Fren, *frēn. s.* † der Fremde.

French, *frĕnsh, adj.* (Geogr.) französisch. – *s.* 1. The –, die Franzosen. 2. das Französische. [Rothwälsch.

Pedlar's french, das Kaudermälsch.

French-beans, grüne Bohnen, wälsche Bohnen. – -brandy, der Franzbranntwein. – -chalk, a) die französische Kreide. b) der Meerschaum. – -cowslip, [Bot.] die Aurikel. – -cream, ⊖ der Branntwein zum Thee. – -crown, a) die französische Krone (Goldmünze). b) die Platte, Glatze (durch Lustseuche entstanden). c) der Kopf. Shak. – -disease, die Lustseuche, venerische Krankheit. – -grass, der Wickenklee, die Esparsette. – -honey-suckle, der spanische Klee. – -horn, das Waldhorn. – -lines, [Typogr.] englische Linien. – -like, nach französischer Art (eingerichtet). – -man, der Franzose. – -marigold, die Sammetblume. – -pox, die Franzosen, Beutelseuche. – -rose, die Essigrose. – -slop, die weite Hose, Schifferhose. Shak. – -wheat, die Hirse. – -wine, der Franzwein. – -woman, die Französin.

Frenchify, *frĕnsh'ĭfi. v. a.* französiren.

[f. Frantic.

Frenetic, *frĕnĕ'tĭk, frēnĕ'tĭk, adj.*

Frenzied, *frĕn'zĭd, praet. adj.* wahnsinnig.

Frenzy, *frĕn'zē,* (gr. phrenitis) *s.* 1. die Hirnwuth, der Wahnsinn. 2. die Raserei, Tollheit, der Wahnsinn.

Frequence, *frē'kwēnse.* (lat.) *s.*

Frequency, *frē'kwēnsē* ‡ 1. die Menge, der Zulauf (von Menschen). Shak. Milton. B. Jonson. 2. die öftere Wiederholung, das öftere Wiedererlehren.

Frequent, *frē'kwēnt.* (lat. frequens) *adj.* 1. häufig, gahlreich, fleißig. 2. ‡ fleißig (gewohnt, Etwas oft zu thun). 3. ‡ voll angefüllt, stark besucht. 4. schnell (Puls). 2. He was frequent and loud in his declamations against the revolution. Webster.

Frequent, *frēkwĕnt', (lat.) v. a.* 1. a) oft, häufig besuchen. b) häufig hinbei (mit). 2. bezehen (Messen ꝛc.).

Frequentable, *frēkwĕnt'ăbl. adj.* † umgänglich. Sidney.

Frequentation, *frēkwĕntā'shŭn, s.* der Umgang, Verkehr (mit).

Frequentative, *frēkwĕn'tătĭv, adj.* (Gramm.) frequentativ. – verb, das Verdäufigungswort, Frequentativum.

Frequenter, *frēkwĕn'tŭr, s.* der fleißige Besucher. [häufig, oft.

Frequently, *frē'kwēntlē, adv.*

Frequentness, *frē'kwēntnĕs. s.* die öftere Wiederholung, das öftere Wiederkehren.

Fresco, *frĕs'kō,* (it. W.) *s.* 1. ‡ die Kühle, Frische. 2. [Mal.] a) das Fresko. b) das Freskomalen) die Freskomalerei. 3. der kühle, frische Trank.

To paint in fresco, in Fresko malen.

Fresh, *frĕsh,* (angels. ferse; holl. versch; fr. frais) *adj.* 1. (geschwind gehend, stark, etwas heftig) frisch, kühl (Wind ꝛc.). 2. (unverdorben) frisch (Wasser, Fleisch ꝛc.) 3. (blühend, lebhaft) frisch (Farbe ꝛc.). 4. (neugewachsen) frisch. 5. (vor kurzer Zeit erhalten oder gemacht) frisch (Thee ꝛc.). 6. frisch, neu (Nachrichten ꝛc.). 7. frisch, ungesalzen (Fleisch). 8. frisch (vom Brunnen weg, wie Wasser). 9. frisch, neu gefärbt. 10. neu, lebhaft (Bewunderer). Shak. 11. süß (Wasser auf Schiffen). 12 frisch, neu (vorher nicht gebraucht; z. B. Mannschaft auf Schiffen), (dahin) 13. unverdicht, unerfahren. 14. [Mar.] frisch (mäßig geschwind). 15. [Mar.] – gale of wind, die frische Kühle. 16. ⊖ benebelt. 17. ⊖ nüchtern.

Fresh (supplies of) goods, frische Zufuhren, frisch angekommene Waaren. – from the fact, auf frischer That.

Fresh-blown, frisch blühend. – -man, a) der Neuling. b) [Univers.] der Frohs. – -manship, der Zustand eines Neulings, Fuchses. – -new. † unerfahren, unversucht – -shot, der Strich von süßem Wasser im Meere. – -spell, [Mar.] frische Nuberer. – -suit, die fortdauernde Prozebur (in Kriminalsachen). – -water, *s. a)* [Mar.] das frische, süße Wasser. b) [Mar.] der Vorrath an frischem, süßem Wasser; to take in –, Wasser einnehmen. – *adj. a)* nur auf süßem Wasser (d. h. an der Küste) fegend, (dahet) b) unerfahren, ungeschickt. – -water-mariner, ⊖ ein Bertler, der sich für einen schifbrüchigen Matrosen ausgibt. – -watered, a) frisch gewässert. b) mit frischem, süßem Wasser versehen.

Fresh, *s.* 1. der Strom von süßem Wasser; das süße Wasser; Oberwasser. 2. [Nordam.] die Ueberschwemmung.

Fresh, *v. a.* † erfrischen.

Freshen, *frĕsh'shn, v. a.* 1. erfrischen. 2. wässern, auswässern. 3. süßen, süß machen. 4. [Mar.] langsam vieren (das Kabel).

Freshen, *v. n.* 1. frisch, kühl werden, kühlen (v. Winde).

Freshes, *frĕsh'ĕz, s.* 1. das Oberwasser. 2. [Nordam.] die Ueberschwemmung.

Freshet, *frĕsh'ĕt, s.* 1. [Nordam.] die Ueberschwemmung. 2. ein Strom von süßem Wasser.

Freshly, *frĕsh'lē. adv.* 1. frisch, kühl. 2. frisch, munter. 3. frisch (in einem frischen Zustande). 4. frisch (ausgeschend). 5. von Neuem. 6. frisch, neuerdings.

Freshness, *frĕsh'nĕs, s.* 1. die Frische, Kühle (des Windes). 2. ‡ a) die Frische, das Frischsein. b) das Süße, die süße Beschaffenheit (des Wassers). c) die Unerfahrenheit. d) die Neuheit (der Nachrichten). e) die Munterkeit.

Fret, *frĕt.* (schw. fräta; v. angels. u goth. fretan) * *pp.* fret, *v. a.* 1. abreiben, aufreiben, durch Reiben abnutzen. 2. zerfressen. 3. ‡ schwächen, verbrauchen. Shak. 4. erhaben arbeiten, in erhabener Arbeit bilden; mit erhabener Arbeit verzieren. Shak. 5. ‡ bunt durchziehen, farben (bunt machen). Shak. 6. heftig bewegen, in Aufruhr bringen, erschüttern. Shak. 7. bewegen, aufregen (das Wasser). 8. ärgern, necken, kränken, verstimmen, erzürnen. 9. beißen. 10. aufreiben,

FRE

aufschärfen, wund reiben, wund drücken. 11. wühlen, auswühlen, aufwühlen. Shak. 12. reiben, greifen. Shak.

To fret one's self, sich ärgern, sich grämen, sich abhärmen; sich abnagen; abfallen; verliegen (wie Waaren). 2. sich verzehren. 3. (into) eindringen, einfressen (in). 4. † gähren, wallen (wie der Groll). 5. † knarren, rauschen, sich heftig, rauschend bewegen. 6. a) sich ärgern, sich grämen, sich erzürnen. b) knirschen, vor Wuth schäumen. Shak. c) (at) toben (wider, gegen). 7. reiben; fressen.

Fret, *s.* 1. die Gährung, Wallung, das Brausen (einer Flüssigkeit). 2. das Gerieſel, Rieſeln, Kräuſeln (des Waſſers). 3 die Meerenge, (ſ. Frith). 4. [Archit.] die erhabene Arbeit; Erhabenheit, Ausbildung. 5. die Gemüthsbewegung, der Aerger, Zorn. 6. [Muſ. Inſtr.] der Griff; Steg. 7. [Verlb.] das Gatter, Gitter. 8 *pl.* das Bauchgrimmen.

To put any one in a fret, Jemand böſe machen. To be upon the –, gähren (v. Weine ꝛc.). To keep one's mind in a continual –, keine leidliche Ruhe haben.

Fret-saw, die Loch-, Stichſäge. – -work, die erhabene Arbeit. } verſehen.

Fret, *v. a.* [Muſ. Inſtr.] mit Griffen

Fretful, *frét'ful, adj.* ärgerlich, zornig, verdrießlich, jornmüthig. — *adv.* Fret'fully, ärgerlich, verdrießlich.

Fretfulness, *frét'fulnés, s.* das ärgerliche, mürriſche, verdrießliche Weſen.

Frett, *frét, s.* [Min.] die ausgehöhlte Seite des Ufers eines Fluſſes. Encyc.

Fretter, *fré't'ur, s.* das, was hinauf erzeugt. [gung; Erſchütterung.

Fretting, *fré't'ing, s.* die Bewe-

Fretty, *fré't'é, adj.* mit erhabener Arbeit verſehen. [Meerenge, der Sund.

Fretum, *fré'tum,* (lat. W.) *s.* die

Friability, *fríabil'ité. } s.* die

Friableness, *fri'ablnes.* } Zerreiblichkeit. [zerreiblich, bröcklich.

Friable, *fri'abl.* (lat. friabilis) *adj.*

Friar, *fri'ur,* (v. fr. frère) *s.* 1. der Ordensbruder, Mönch. 2. (in gewiſſem Sinne) der Frater. 3. [Typogr.] der Mönch.

Friar's-cowl, 1. † die Mönchskappe. 2. [Bot.] die Mönchskappe. – 's-lantern, der Irrwiſch. Milton.

Friarlike, *fri'urlike. } adj.* mön-

Friarly, *fri'urlé.* } chiſch, klöſterlich; in den Weiſe eines Mönchs.

Friary, *fri'uré. s.* das Mönchskloſter.

Friary, *adj.* mönchiſch, klöſterlich; Mönchs ... [gehaftes, leichtſinniges.

Fribble, *frib'bl,* (lat. frivolus) *adj.*

Fribble, *s.* der Haſenfuß, alberne Geck. [ſoppen. 2. wackeln, wanken.

Fribble, *v. n.* 1. tändeln; ſpötteln.

Fribbling, verſpätet, hinterſtellig.

Fribbler, *frib'blur, s.* der Tändler; Spotter. [pledge.

Friborg, *frí'burg. s.* ſ. Frank-

Fricace, *frik'käse. s.* 1. das Zerkaſſee. 2. – – ane Art Salbe. B. Jonson.

Fricassee, *frikkaséé,* (fr. W.) *s.* Eingeſchnittenes, das Frikaſſee, Schmitzfleiſch.

FRI

Fricassee, *v. a.* frikaſſiren, einſchneiden. [bung, das Reiben.

Friction, *frik'shün, s.* † die Rei-

Friction, *frik'shün,* (lat.) *s.* 1. die Reibung. 2. [Mech.] die Reibung. 3. [Chir.] die Reibung.

Friday, *frí'da,* (angelſ. frig-daeg; holl. vrydag) *s.* der Freitag.

Friday-face. } das jämmerliche Geſicht.

Fridge, *fridje,* (angelſ. frician) *v. n.* † a) ſich ſchnell bewegen, ſpringen. b) (against) ſtoßen (an). [ligthum.

Fridstole, *fréd'stóle, s.* das Hei-

Frien, (ſchott.) friend.

Friend, *frénd,* (angelſ. freond; holl. vriend) *s.* 1. } der Freund, die Freundinn. 2. der Begleiter, Geſährte. Dryden. 3. [Handel] der Geſchäfts-, Handelsfreund. 4. (to) (der Begünſtiger) der Freund (des Handels ꝛc.). 5. der Liebling. 6. (der nicht feindlich Geſinnte) der Freund. Shak. 7. (als vertrauliche Anrede, als Begrüßung) der Freund. 8. (ehemals) a) der Verliebte. b) der Geliebte, die Geliebte, der Liebhaber, die Liebhaberinn. 9. [chriſtl. Sekte] *pl.* die Freunde, Quäker.

Bosom-friend, der Buſenfreund. A – in court, † ein Freund am Hofe. Cleaver. To make friends, ſich verſöhnen, ſich vertragen. To drink friends, Freundſchaft trinken. Friends! gut Freund!

Prov. All are not friends that carry it fair with us, trau, ſchau, wem. Though you have ever so many friends, trust yourself, Selbſt iſt der Mann.

Friend, *v. a.* 1 befreunden, begünſtigen, unterſtützen. 2. (with) Einem Etwas beſcheren. Shak. [günſtig. Shak.

Friended, *frén'déd, adj.* geneigt,

Friendless, *frénd'lés, adj.* 1. freundlos, ohne Freunde. 2. † geächtet.

Friendlessness, *frénd'lésnés. s.* das Leben ohne Freund.

Friendlike, *frénd'like, adj.* freundſchaftlich geſinnt.

Friendliness, *frénd'lénés, s.* 1. die freundſchaftliche Zuneigung, das freundliche Weſen. 2. die Milde.

Friendly, *frénd'lé, adj.* 1. freundſchaftlich. 2. freundlich. 3. (to) günſtig, förderlich. 4. befreundet (Staaten ꝛc.). 5. zuſammenpaſſend, verwandt (wie Farben ꝛc.).

Friendly, *adv.* † freundſchaftlich; freundlich; ſanft.

Friendship, *frénd'ship, s.* 1. } die Freundſchaft. 2. ‡ die Verwandtſchaft (der Farben). Dryden. 3. (die Gunſt) die Freundſchaft. 4. der Beiſtand, die Hülfe. Shak. 5. *pl.* die Freundſchaftsbezeigungen. Shakspeare.

That's in friendship, das bleibt unter uns.

Frieze, *fréése. } s.* 1. [Zuduſt.] der

Friz, *s.* } Fries (Art Zeug). 2. [Archit.] der Fries. 3. [Mar.] der Fries.

Friezed, *fréé'zd. adj.* gekräuſelt.

Friezelike, *fréése'like, adj.* [Archit.] einem Friese ähnlich. [das Kräuſeln.

Friezing, *fréé'zing. s.* [Zuduſt.]

Friezing-cylinder. } [Tuchm.] der Stachelwalze. – mill, die Kräuſelmühle. – table, die Friſirſcheibe

FRI

Frigate, *frig'ät, (fr. frégate; it. fregata) s.* 1. [Mar.] die Fregatte. 2. † irgend ein kleines Fahrzeug. Spenser. 3. ⊖ die Hure. [baut.

Frigate-built, wie eine Fregatte ge-

Frigatoon, *frigatoon', s.* eine Art venezianiſches Fahrzeug. [† das Kälten.

Frigefaction, *frésjéfák'shün, s.*

Frigeratory, *frid'jérátúré, (v. lat. frigus) s.* das Kühlfaß.

Fright, *frite, (dän. frygt; angelſ. fyrhto, fyrhtu, fyrhtnis) s.* 1. der Schreck, das Schrecken. 2. das Scheuſal.

To take fright, ſcheu werden.

Fright, } *v. a.* ſchrecken,

Frighten, *frí'tn,* } erſchrecken.

To frighten away, hinwegſchrecken, verſcheuchen. To – any one out of his wits, Einen vor Schrecken, Angſt außer ſich bringen. To – any one out of his duty, Jemand durch Furcht von der Erfüllung ſeiner Pflicht abwendig machen.

Frightful, *frite'fúl. adj.* 1. ſchrecklich, ſchreckenvoll, gräßlich. 2. † ſchrecklich, häßlich; widerlich. — *adv.* Fright'fully, ſchrecklich ꝛc. [die Schrecklichkeit.

Frightfulness, *frite'fúlnés, s.*

Frigid, *frid'jid, (lat. frigidus) adj.* 1. † kalt, froſtig. 2. ‡ a) kalt, froſtig. b) kalt, matt (Schreibart). c) unvermögend, impotent (Ehemann).

Frigidity, *frédjid'é. s.* 1. die Kälte. 2. ‡ a) die Kälte; das Froſtige. b) das (ehelíche) Unvermögen, die Impotenz.

Frigidly, *frid'jidlé. adv.* kalt, froſtig.

Frigidness, *frid'jidnés, s.* die Kälte; Impotenz; der Kaltſinn.

Frigorific, *frigoríf'ik, (lat.) adj.* [Wiſſenſch.] kaltend. [Handkrause.

Frill, *fril, s.* der Buſenſtreif, die Halskrause.

Frill, *v. n.* ſchnaren (v. Falken).

Frim, *frim, (angelſ. freom) adj.* a) † blühend, ſtark treibend (Baum ꝛc.). b) ⊖ fein, ſauber. c) ⊖ wacker.

Frim folks. ⊖ Freunde.

Frim, *v. n.* [Waidmſpr.] brunſten.

Fringe, *frinj, (fr. frange) s.* 1. die Franſe. 2. ‡ der Zierrath. 3. † pl. die (zerbrochenen) Räuder (einer Waffe ꝛc.).

Fringe-maker, der Poſamentirer, Franſenmacher. [ſen beſetzen.

Fringe, *v. a.* beſranſen, mit Franſen

Fringy, *frin'jé, adj.* franſig. Shak.

Fripperer, *frip'purur, (Fripper) s.* der Trödler, Kleiderträdler.

Frippery, *frip'éré, (fr. friperie) s.* 1. die Trödelwaare, (auch ‡). 2. der Trödelmarkt. 3. der Trödel, Trödelkram.

Frippery, *adj.* ſchlecht, gering.

Friseur, *frézúre', (fr. W.) s.* der Haarkrauſeer.

Frisk, *frisk, (dän. frisk) v. n.* 1. hüpfen, ſpringen. 2. luſtig herumtanzen, umherhüpfen.

Frisk, *adj.* friſch, munter, luſtig.

Frisk, } *s.* der Sprung,

Friskal, *fris'kal.* } Luſtſprung.

Frisker, *fris'kur, s.* der unruhige, lockere Menſch. [Nahmen, das Nahmhen.

Frisket, *fris'két. s.* [Buchdr.] das

Friskful, *frisk'fúl, adj.* friſch, luſtig.

FRI FRO FRO

Friskiness, frîs'kînês. *s.* die Fröhlichkeit, Munterkeit.

Frisky, frîs'kê, *adj.* lustig, munter.

Frist, frist, *v. a.* [Sandel.] 1. Frist geben. 2. auf Zeit verkaufen. **Fristed,** (Oecon.) aufgeschoben. [die Frette.

Frit, frît, (fr. fritte) *s.* (Glashütten)

Frith, frîth. (lat. fretum) *s* 1. die Meerenge; Mündung; der Strearm. 2. eine Art Netz. 3. (w. frith, fritz) das Unkraut, Gehölz. 4. das freine eingezäunte Feld.

Frithy, frîth'ê, *adj.* waldig.

Fritillary, frît'îllârê. *s.* [Bot.] die Kaiserkrone. [Zirpen (der Grillen).

Fritinancy, frît'înânsê, *s.* das

Fritter, frît'tur, (dän. fritte) *s* 1. der Käse-, Rahm-, Pfannkuchen. 2. die Rosschmitte. 3. das Schnitzchen, Stückchen.

Fritter, frît'tûr, *v. a.* 1. zum Nöslen zerschneiden. 2. zerstückeln.

To fritter away, vertändeln.

Frivolity, frêvôl'êtê, (fr.) *s.* die Kleinlichkeit, Frivolität.

Frivolous, frîv'ôlûs. (lat.) *adj.* gehaltlos, frwol, eitel, nichtig, leer, geringfügig, nichtswürdig. — *adv.* Frîv'ôlously, unbedeutend, ohne Gewicht, Kleinlich, frwol.

Frivolousness, frîv'ôlûsnês, *s.* die Kleinlichkeit, Gehaltlosigkeit, Nichtswürdigkeit, Frivolität. [Zeuge).

Friz, frîz, *v. a.* kräuseln (Haare,

Frizzle, frîz'zl, *v. a.* kräuseln.

To frizzle one's hair, sich frisiren.

Frizzle, *s.* die Haarlocke.

Frizzler, frîz'zlûr, *s.* der Kräusler.

Fro, frô, (angelf. fra; schott. fra, frae; dän. fra) *adv.* To and —, auf und ab, hin und her. = (Abkürzung v. from) *praep.* aus.

Frock, frôk, (fr. froc) *s.* 1. der (knappe) Rock, Frack. 2. der Kittel. 3. der Ueberrock (der Damen). 4. der Kinderrock.

Frock-coat, der kurze Ueberrock.

Frog, frôg, (angelf. froga, frogga) *s.* 1. [Naturg.] der Frosch. 2. (Mörserzeug.) der Strahl, der Giebel (am Fuse). 3. *pl* die mit Borten besetzten Knopflöcher am Kniekleide.

Frog-bit, [Bot.] der Froschbiß. —fish, der Froschfisch. —grass, [Bot.] der Froschpfeffer. —lettuce, [Bot.] der Froschlattich. [haltend.

Froggy, frôg'gê, *adj.* Frösche enthal-

Froise, frôêse, *s.* der Speckpfannkuchen.

Frolick, frôl'îk, (fröhlich; holländisch) *adj.* † fröhlich, lustig, spielend, tanzend.

Frolick, *s.* 1. die Schnurre, der lustige Streich, Spaß. 2. [Neudeutsch.] die lustige Szene, der Ort, wo es lustig zugeht.

Frolick, *v. n.* (scherzen, spielen, spassen, lustige Streiche spielen.

Frolicksome, frôl'îksûm, *adj.* (ausgelassen) lustig, spashaft.

Frolicksomeness, frôl'îksûmnês, *s.* die (ausgelassene) Lustigkeit; Possen, lustige Streiche, Späße.

From, frôm, (angelf. fram, from; goth. fram) *praep.*

1. von (Entfernung, entfernt, wegreichend) ... Thus it is one hundred miles from New York to Philadelphia.

2. von (ausgehend, entstehend). Light proceeds from the sun. Webster.

3. von (von ... an, von ... auf, seit). From the creation of the world.

4 von (trennend). Men often go from good to bad, and — bad to worse.

Webster.

5. aus (aus ... heraus). Water issues from the earth in springs. He snatched the sceptre — the hands of tyrants.

6. aus (vor, als Ursachen). From mental conviction ... [thing from you?

7. vor (Gegenwart). Did he hide any

8. nach (zu Folge). Men judge of facts from personal knowledge or — testimony. We should aim to judge — undeniable premises.

9. nach (in Betreff). From his dress he seemed to have been a soldier.

10. nach (von einem Muster ꝛc. ausgehend). From the life, nach dem Leben (gezeichnet).

11. an (abhaltend ꝛc. von). My friend Lkept me from coming.

12. von, im Namen, aus Auftrag, auf Befehl, von Seiten. He came from the

13. = wider, gegen. [prince to visit me.

14. = abwesend von, entfernt von.

15. durch. From thee to die. Shak.

This is — the present, dieses gehört nicht zu unserer jetzigen Erörterung. Shak. — this, von dieser Zeit an.

Zu gewissen, gewöhnlich der immer elliptischen Phrasen folgen auf from gewisse Umstandswörter, die einen Ort, eine Stelle, Lage ohne eine nähere Bestimmung derselben andeuten; z. B.

From above, von oben herab. — afar, von ferne — beneath, von unten. — below, von unten. — behind, von hinten. — far, von ferne. — high, — on high, aus der Höhe, aus den Höhen. — hence, a) von hier. b) weg hier! — thence, von da, daher. — whence, von wo, woher. — where, von wo. — within, von innen. — without, von außen.

From kann auch einem andern Verhältnißworte vorangehen; z. B. — amidst the waves, mitten aus den Wellen. — among, — between, aus, zwischen ... heraus. — before, von ... weg. — beneath, unter ... hervor od. weg. — beyond, v. jenseits. — forth (amplart forth —) von ... hervor, aus ... heraus. — off, von, von ... weg. — out, aus, aus ... heraus. — out of, aus ... heraus. — under, unter ... hervor. — within the house, aus dem Hause (d. h. aus dem Innern des Hauses.

Fromward, frôm'wârd, (angelf. fram u. weard) *praep.* oder *adv.* von ... hinweg, weg von; abwärts.

Frond, frônd, (lat. frons) *s.* [Bot.] das Laub, der Wedel. Martyn.

Frondation, frôndâ'shun, *s.* das Ausbauen (der Bäume).

Frondescence, frôndês'sêns, (v. lat. frondesco) *s.* [Bot.] die Belaubung.

Frondiferous, frôndîf'êrûs, (l.) *adj.* belaubt. [laubig.

Frondous, frôn'dûs. *adj.* [Bot.

Front, frûnt, frônt. (lat. frons) *s.* 1. die Stirn, Stirne; (Adher) 2. † a) das (ganze) Gesicht, Angesicht, Antlitz. b) die Stirn (= Unbescheidenheit, Keckheit, Frechheit, Unverschämtheit, Schamlosigkeit in bold —, hardened — etc.). c) der vordere Theil, die Vorderseite (einer Münze ꝛc.). d) [Milit.] die Fronte. e) die Fronte, der Fronton (eines Hauses ꝛc.). f) die Unverschämtheit.

In front of, vorn an, vor.

Front-box, [Theat.] die Vorderloge. —room, das Zimmer vorn heraus, im Vordergebäude. —row, die vordere Reihe. —stall, das Stirnblatt, der Stirnriemen.

Front, *v. a.* 1. a) Einen von vorn angreifen; Einem die Stirne bieten, trotzen, sich entgegenstellen. b) begegnen. 2. gegenüber sein, gegenüber stehen (einer Sache).

Front, *v. n.* 1. vorn, voran sein, voranstehen. Shak. 2. mit der Vorderseite wohin gegen einer Richtung liegen.

Frontal, frônt'âl, (lat. frontale) *s.* 1. [Med.] der Umschlag (um die Stirn). 2. [Archit.] der Giebel. 3. [Jüd. Ceremn.] das Stirnband. 4. [Anat.] der Stirnmuskel.

Frontated, frôn'tâtêd, *adj.* [Bot.] breit zulaufend. [zungenförmig. Milton.

Fronted, frônt'êd, *adj.* in Fronte

Frontier, frôn'tîhêêr, frônt'yêêr. (fr. frontière) *s.* 1. die Grenze. 2. der Widerspruch, Widerstand. Shak.

Frontier, *adj.* auf der Grenze liegend, Grenz-, (Staat ꝛc.).

Frontiered, frônt'yêêrd, *adj.* an der Grenze bewacht. Spenser.

Frontinac, frôntînâk', (Frontiniac) *s.* (ein franz. Wein) der Frontignan, Frontignak. [übersehend.

Fronting, frônt'îng, *adj.* gegen-

Frontispiece, frôn'tîspêêse, (l. frontispicium) *s.* 1. [Archit.] die Vorderseite, Giebel-, Hauptseite. 2. [Typogr.] der Titel, das Titelblatt, Titelkupfer.

Frontless, frûnt'lês. *adj.* † frech, unverschämt. Dryden.

Frontlet, frônt'lêt, *s.* 1. das Stirnband, die Stirnbinde. 2. † die Furche (auf der Stirn). Shak. 3. [Metall.] das Nichtbret.

Frontpish, frôn'pîsh. *adj.* † grämlich, mürrisch; widrig, widerlich.

Frore, frôre, *pp.* † (

Frorne, frôrn. *adj.*) gefroren.

Frory, frô'rê, *adj.* 1. gefroren, eisig. Spenser. 2. † mit einem reifartigen Schaume bedeckt. [Frost. 2. der Reif. Pope.

Frost, frôst, (angelf. frost) *s.* 1. der Glazed frost, das Glatteis. White —, hoar —, der Reif.

Frost-bitten, durchgefroren, vom Froste angegriffen. —nail, [Nebarjacot.] der Eisnagel. Griff. —nailed, mit Eisnageln beschlagen. —work, das Gefrorne, Gebrut mit rauher Oberfläche.

Frost, *v. a.* 1. [Konfet.] mit Zuckersand ꝛc. bestreuen (Kuchenze.). 2. mit etwas Reifartigem bedecken.

Frosted, frôst'êd, *adj.* 1. (überfroren; rauh; wie Reif. 2 † ergraut geworden, ergraut (vom Kopfe, Bart ꝛc.

Frostily, frôs'tîlê. *adv.* † frostig, eisfalt. 2. † frostig, kalt. [die Eisfalte.

Frostiness, frôs'tênês. *s.* der Frost,

Frosting, frôst'îng, *s.* der (reifähnliche) Zuckerüberzug, womit man Kuchen bestreut).

Frostless, frôst'lês. *adj.* ohne Frost

FRO

Frosty, frŏs'tē, *adj.* 1. † frostig, eiskalt. 2. (fron enthaltend) frostig. 3. ± a) frostig, b) grisgrau, graubaarig.

Froth, frŏth, (gr. aphros) *s.* 1. der Schaum. 2. ± a) der Schaum (leeres Gespränge). b) etwas Kraftloses, Wertloses.

Froth, *v. a.* a) schäumen machen. b) † schäumen, sprützen.

Froth, *v. n.* schäumen.

Frothily, frŏth'ĕlē, *adv.* 1. schaumig. 2. † nichtig, leer.

Frothiness, frŏth'ĕnĕs, *s.* 1. das schaumige Wesen. 2. † die Nichtigkeit, Leere.

Frothy, frŏth'ē, *adj.* 1. † schaumig. 2. ± a) weich, nicht fest. b) nichtig, leer.

Frounce, frŏunse, *s.* eine Krankheit der Falken, in welcher sich Speichel am Schnabel sammelt.

Frounce, (*p.* francir) *v. a.* kräuseln.

Frounce, *s.* die Runzel; Falte, ein Zierrath am Kleidern. Beaumont.

Frounceless, frŏunse'lĕs, *adj.* ohne Falte oder Runzel. Chaucer.

Frouziness, frŏu'zēnĕs, *s.* der muffige Geruch. [fend; schmutzig, trübe.

Frouzy, frŏu'zē, *adj.* muffig, sun-

Frow, frŏ, (holl. wrouw; dän. fru) *s.* 1. † die Frau. 2. die Schlampe.

Dutch frow. die Holländerinn.

Frow, *adj.* [Dertl.] gedrechtlich.

Froward, frŏ'wärd, (angelf. framweard) *adj.* 1. verdrießlich, launisch, mürrisch. 2. widerspänstig; ungezogen, unartig; eigensinnig. 3. trotzig. — *adv.* Frow'ardly, mürrisch; unartig; trotzig.

Frowardness, frŏ'wärdnĕs, *s.* 1. das verdrießliche, launische, mürrische Wesen. 2. die Widerspänstigkeit. 3. der Trotz.

Frower, frŏu'ŭr. *s.* [Teichtl.] der Keil.

Frown, frŏun, (fr. refrogner) *v. n.* 1. die Stirn runzeln, sauer, düster, finster, drohend aussehen oder sehen. 2. (on, at) sauer aussehen (Einem), düster sehen (auf). 3. ± (on, upon) Einem zuwider, entgegen sein.

Frown, *v. a.* durch einen finstern, unwilligen, drohenden Blick zurückweisen, zurückstreben.

Frown that impudent fellow into silence, bring' den unverschämten Menschen durch einen drohenden Blick zum Schweigen.

Frown, *s.* 1. der saure, finstere, düstere, mißfällige, unwillige, verächtliche Blick. 2. *pl.* ± a) der Unwille, Zorn, das Mißfallen (Gottes), b) — of fortune, das Mißgeschick.

Frowningly, frŏun'ingle. *adv.* mürrisch, düster, unwillig, finster.

Frowy, frŏu'ē, *adj.* muffig, ranzig, s. Frouzy.

Frozen, frō'zn, *pp.* v. freeze, a) gefroren. b) eiskalt. c) erstarrt, erfroren. d) ± kalt (in der Liebe). e) ± unverschämt, frostlos. f) — up, zugefroren.

The frozen sea, das Eismeer.

Fructed, frŭk'tĕd, *adj.* [Herdl.] Früchte tragend.

Fructescence, frŭktĕs'sĕnse, (v. lat. fructus) *s.* [Bot.] die Fruchtzeit.

Fructiferous, frŭktif'ŭrŭs, *adj.* fruchttragend, fruchtbar.

FRU

Fructification, frŭktĭfĕkā'shŭn, *s.* 1. die Befruchtung. 2. [Bot.] die Fruchtbringungszeit, Begattungszeit, Fruchtentwicklungsperiode.

Fructify, frŭk'tĭfī, *v. a.* befruchten, fruchtbar machen. — *v. n.* a) fruchten, frommen. b) † Früchte tragen.

Fructuous, frŭk'tshŭŭs, *adj.* 1. fruchtbar. 2. befruchtend.

Frugal, frŭ'găl, (lat. frugalis) *adj.* 1. (of) haushälterisch, sparsam (mit). 2. mäßig, genügsam, frugal, einfach.

Frugality, frŭgăl'ĭtē, (Fru'galness) *s.* 1. die Genügsamkeit, Einfachheit, Häuslichkeit, Mäßigkeit. 2. ± (of) die Sparsamkeit, der sparsame Gebrauch.

Frugally, frŭ'găle, *adv.* mäßig, sparsam, frugal. [Sengabel.

Fruggin, frŭg'gĭn. *s.* [Dertl.] die

Frugiferous, frŭjif'ŭrŭs. (lat.) *adj.* fruchttragend.

Frugivorous, frŭjiv'ŏrŭs, (lat.) *adj.* fruchtessend, fruchtfressend.

Fruit, frōōt, (fr. Ø.; holl. vrught; lat. fructus; dan. frugt) *s.* 1. ♀ die Frucht; *pl.* die Früchte (der Erde im Allgemeinen). 2. (in engerem Sinne) die Frucht (der Pflanzen); das Obst. 3. [Bot.] die Frucht, der Same. 4. die Frucht, Leibesfrucht. 5. ± a) die Frucht, Wirkung, Folge. b) der Vortheil, Nutzen, Gewinn. c) der Ertrag; *pl.* die Einkünfte. d) First fruits (of a living), die Annaten. 6. der Nachkömmling.

First fruits, die Erstlinge. Stewed —, die Kompote.

Fruit-basket, der Obstkorb. —-bearer, der fruchttragende Baum, das Fruchttragende. —-bearing, fruchttragend. —-grove, die Obstpflanzung, Allee von Obstbäumen. —-house, der Obstbehalter, Obstkeller. —-loft, die Obstkammer. —-market, der Obstmarkt. —-mouth, der Obstmund. —-seller, der Obsthändler. —-time, die Fruchtzeit, der Herbst. — tree, der Fruchtbaum; wall-fruit-trees, Spalierbäume; standard fruit-trees, hochstämmige Fruchtbäume; dwarf fruit-trees, Zwergbäume.

Fruit, *v. n.* Früchte tragen.

Fruitage, frōō'tĭdje, *s.* die Früchte, das Obst.

Fruiterer, frōōt'ĕrŭr, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau; [Handel] der Fruchtviktualienhändler.

Fruitery, frōōt'ĕrē, (fr.) *s.* 1. das Obstwerk, Obst. 2. der Obstbehalter, die Obstkammer.

Fruitful, frōōt'fŭl, *adj.* 1. † fruchtbar. 2. ± a) (of, in) fruchtbar (an). b) ergiebig, freigebig. c) vortheilhaft.

Fruitfully, frōōt'fŭlē, *adv.* 1. fruchtbar. 2. ± in Fülle, zur Genüge.

Fruitfulness, frōōt'fŭlnĕs, *s.* 1. die Fruchtbarkeit (der Erde). 2. die Fruchtbarkeit (des Gebärens ꝛc.). b) die Fülle. B. Jonson.

Fruition, frōōish'ŭn, (v. l. fruor) *s.* der Genuß.

Fruitive, frōō'tĭv. *adj.* genießend.

Fruitless, frōōt'lĕs, *adj.* 1. ± unfruchtbar, fruchtlos. 2. unfruchtbar, fruchtlos (Versuche ꝛc.). 3. unfruchtbar (ohne

FUB

Nachkommen, Erben). — *adv.* Fruit'lessly, fruchtlos, vergeblich.

Fruitlessness, frōōt'lĕsnĕs, *s.* a) ± die Unfruchtbarkeit. b) ± die Fruchtlosigkeit.

Frum, frŭm, *adj.* dick, wohlbeleibt.

Frumentaceous, frŭmĕntā'shŭs. (lat.) *adj.* 1. aus Weizen gemacht. 2. weizenartig, fornartig.

Frumentation, frŭmĕntā'shŭn, (lat.) *s.* [röm. Gesch.] die Austheilung des Getreides. [lenbrei.

Frumenty, frŭ'mĕntē, *s.* der Weizen-

Frump, frŭmp, *s.* † der Spott, Scherz, das Gespött.

Frump, *v. a.* † verhöhnen, verspotten. — *v. n.* hohnisch sein.

Frumper, frŭmp'ŭr, *s.* der Spötter.

Frush, frŭsh, (fr. froisser) *v. a.* 2 zermalmen, zerdrücken, zerknicken, zerbrechen.

Frush, *s.* [Roßarznei.] der Strahl, die Gabel (am Hufe).

Frustrable, frŭs'trăbl, *adj.* vereitelt werden können.

Frustraneous, frŭstrā'nĕŭs, *adj.* † fruchtlos, vergeblich, unnütz.

Frustrate, frŭs'trāte, (lat. frustror) *v. a.* 1. vereiteln, zu Schanden machen, zu nichte machen (Plane ꝛc.). 2. aufführen, (of) täuschen (um), bringen (um). 3. ungültig machen, über den Haufen stoßen (Urkunden ꝛc.).

Frustrate, *adj.* 1. vergeblich. 2. nichtig, ungültig. 3. (of) getäuscht (um).

Frustration, frŭstrā'shŭn, *s.* die Vereitelung. [vereitelnd. 2. betrüglich.

Frustrative, frŭs'trătĭv, *adj.* 1.

Frustratory, frŭs'trătŭrē, *adj.* † Rechtsspr.) aufhebend, ungültig machend.

Frustum, frŭs'tŭm, (lat.) *s.* (Mißsenich.) das Stück.

Frutescent, frōōtĕs'sĕnt, (v. lat. frutex) *adj.* [Bot.] strauchig, staudenartig.

Frutex, frōō'tĕks, (lat. Wd.) *s.* [Bot.] die Staude, der Strauch.

Fruticant, frōō'tĭkănt, (lat.) *adj.* [Bot.] stark ausschlagend. [strauchartig.

Fruticous, frōō'tĭkŭs, *adj.* [Bot.]

Fry, frī, (v. gr. phrygo; fr. frire) *v. a.* (in einer Pfanne) braten, backen, schmoren, rösten.

Prov. I have other fish to fry, ich habe an ganz andere Dinge zu denken, ganz andere Dinge im Kopfe.

Fry, *v. n.* 1. braten, rösten. 2. gähren, Blähungen verursachen. Bacon. 3. fechten. Dryden. 4. schmelzen, vergehen.

Fry, (fr. frai) *s.* 1. a) der Frischrogen, b) die Fischbrut. 2. ± a) die Menge, der Haufen; die Gruppe. b) die Brut. c) ↓ Goodly —, die gute Gesellschaft. 3. das aus Gebratenem, Gebackenem bestehende Gericht. 3. eine Art Kornsieb, die Kornsiege, Wurfe, Kornreife, Darfe. [ten gerathen.

To get into a fry, in Unannehmlichkeiten

Frying-pan, frī'ing păn, *s.* die Bratpfanne.

Prov. To fall out of the frying-pan into the fire, aus dem Regen in die Traufe

Fu', (schertz.) **full.** [kommen.

Fub, fŭb, *s.* † der plumpe Junge; das Weib.

Fub, *v. a.* † Fob.

Fucate, fū'kāte, *adj.* (lat.) *adj.* 1. †

Fucated, fū'kāted. ↯ bemalt, geschminkt. 2. † bemäntelt.

Fucus, fū'kus. *s.* (lat. Pl. fucuses. der Tang, See-, Meertang. [chemie.

Fud, (schott.) der Schwanz des Kaninchens.

Fudder, *of lead,* fŭd'dŭr, *of other.*

Fuddle, fŭd'dl, *v. a.* berauschen, betrunken machen. — *v. n.* sich berauschen, sich besaufen, sich betrinken. [Sautier.

Fuddle-cap, ⊖ der nasse Bruder.

Fuddled, fŭd'dld. *adj.* betrunken, besoffen.

Fuddling, fŭd'dling. *s.* das Saufen.

Fuddling-bout, das Saufgelag.

Fudge, fŭdje *interj.* Aufschneiderei! Wind!

Fudge, *v. a.* mauscln. — *v. n.* betrügen.

Fuel, fū'ĕl, *cv. fc. feu. s.* die Feuerung. [Feuer gießen.

Prov. To add fuel to the fire. Oel in

Fuel, fū'ĕl, *v. a.* 1. unterhalten, nähren die Flammen, feuern. 2. mit Feuerung versehen. [mittel.

Fueler, fū'ĕlŭr. *s.* das Nahrungs-

Fuff, (Scott.) puff; whiff.

Fuff't, (Scott.) did blow.

Fugacious, fūgā'shŭs. (t, fugax) *adj.* 1. † flüchtig (leicht verdunstend). 2. † flüchtig, wandelbar, unbeständig, vergänglich.

Fugaciousness, fūgā'shŭsnĕs. *s.* 1. † die Flüchtigkeit (des Aethers ꝛc.). 2. † die Flüchtigkeit, Wandelbarkeit, der Unbestand.

Fugh, fō, (Foh) *interj.* pfui!

Fugitive, fū'jĭtĭv. (lat.) *adj.* 1. flüchtig (leicht verdunstend). 2. † flüchtig (Oere). bi flüchtig, wandelbar, unbeständig. 3. † flüchtig, fliehend. 4. † pflichtvergessen. Clarissa. 5. flüchtig (herumirrend). 6. (Oter.) flüchtig, Frag... (Schriften).

Fugitive, *s.* 1. der Flüchtling. 2. der Flüchtling, Ausreißer. 3. ↯ der Flüchtling.

Fugitiveness, fū'jĭtĭvnĕs. *s.* 1. † die Flüchtigkeit der Säfte ꝛc.). 2. † der Unbeständigkeit, die Wandelbarkeit.

Fugue, fēwg. (t. fuga) *s.* (Muſ.) die Fuge. To maintain a —, eine Fuge machen. [Fugenkompenist, Fugenmeister.

Fuguist, fēwg'list. *s.* (Muſ.) der

Fulciment, fŭl'sĭment. (lat.) *s.* † die Stütze, der Ruhepunkt.

Fulcrate, fŭl'krāte, *adj.* a) (Bot.) gestützt. b) mit Stützen versehen.

Fulcrum, fŭl'krŭm. (lat.) *s.* 1.

Fulcre, fŭl'kr. ↯ die Stütze. 2. (Mech) der Stütz-, Ruhepunkt. 3. (Bot.)

Fule, (schott.) fool. [die Stütze.

Fulfil, fŭlfĭl'. *v. a.* 1. † erfüllen, anfüllen (voll füllen). 2. † a) erfüllen (eine Prophezeiung ꝛc.). b) vollziehen, vollstrecken.

Fulfiller, fŭlfĭl'lŭr. *s.* der Erfüller

Fulfilling, fŭlfĭl'ling. ↯ *s.* Erfüllung.

Fulfillment, fŭlfĭl'lmĕnt. ↯ die Erfüllung. [ing verrichen, wohl bejahrt.

Fullbrain'd, fŭl'brānd. *adj.* voll-

Fulgency, fŭl'jĕnsē. *s.* (lat.) ↯

Fulgidity, fŭljĭd'ĭtē. ↯ Ful'gentness. *s.* der Glanz, Schimmer.

Fulgent, fŭl'jĕnt. ↯ *adj.* schimmernd.

Fulgid, fŭl'jĭd. ↯ meernd, glänzend, blinkend.

Fulgor, fŭl'gŭr, der. W.) *s.* † der Schimmer, Glanz, Blitz. [saufsitzen.

Fulgurate, fŭl'gŭrāte, *v. n.* †

Fulguration, fŭlgŭrā'shŭn. *s.* † das Blitzen.

Fulham, fŭl'hăm, (o. Flecken d. N.) *s.* ⊖ der falsche Würfel.

Fulham-barley, die Bartgerste.

Fuliginosity, fŭlĭjĭnŏs'ĭtē. *cv.* (lat. fuligo) *s.* das Rußigsein, der Rußigkeit, rußige Beschaffenheit.

Fuliginous, fūlĭd'jĭnŭs, *adj.* rußig, zum Ruße gehörig, rußartig, rußfarbig. — *adv.* Fuliginously, rußig.

Fulimart, fū'lĭmārt, *s.* der Iltis.

Full, (ul, (angelſ. full; ſchw. full *adj.* 1. ↯ voll (of, with). 2. derbigt, nicht erschlagen. Shelleys. Blackstone. 3. voll, plump, dick, fett. 4. ↯ voll, erfüllt (with); überladen mit ... 5. voll, a) vollständig. b) genau. 6. voll, stark (Stimme). 7. voll, reif (in Betreff des Alters); of — age, mündig. 8. ganz, gänzlich. 9. voll (mundtechnisch), im Ueberfluß. 10. voll (vollständig, angemessen, gleich. 11. satt, gesättigt. 12. voll, gesammt, allgemeiner (Versammlung). 13. voll, unumschränkt (Vollmacht). 14. voll, groß, dick (Augen ꝛc.). 15. weit (wie ein Kleid, ꝛc. ausgespannt), weitläufig, wortreich. Mitford. 16. ⊖ schwanger. 17. voll, reichlich mit Etwas versehen. 18. vollkommen (Glück, Shak. 19. vollkommen (Mann). Shak. 20. (Muſ.) voll (Orgel ꝛc.).

Full acceptance, (Handel) unbedingte Annahme. — amount, der volle Betrag. — costs, sämmtliche Kosten. — freight, die ganze Fracht. In words at — length, ganz ausgeschrieben. — power, die Vollmacht. — five per cent, volle 5 %. To be of — weight, vollwichtig sein. — of play, muthwillig. — of words, geschwätzig, wortreich. To be — upon ..., sich weitläufig auslassen über ... — of speed, äußerst geschwind. — stop or point, der Punkt, Ruhepunkt. — bent, die Kraftanspannung, volle Kraftanstrengung. — line, die völlige Ausdehnung oder Gewalt. Shak. — of bread, noch voll vom Irrdichten. Shak. — of view, die genaue Ansicht, vollkommene Aussicht. Shak. Come we to — points, bleiben wir hiebei stehen. Shak. A — sea, eine hohe Fluth. He has — liberty to etc., es steht ihm ganz frei, es ist ihm ganzlich freigestellt zu ꝛc.

Full, *s.* 1. † die Fülle (Vollheit). 2. a) die Fülle, Genüge. b) das Ganze (in der Phrase at full, im Ganzen. Shak. 3. — of the moon, der Vollmond.

To the —, in —, vollständig, völlig, ganz, vollkommen. Endorse next in —. [Handel] das ausgestellte Giro. To receipt in —, [Handel, per Saldo quittieren. Acquittance in — of all accounts or demands. [Handel] die Generalquittung. To pay in —, [Handel] per voll bezahlen. 2. (auch at —) ausgehen, eine Summe voll machen. At — of tide, bei der höchsten Fluth. The moon is in the — at — der Mond ist voll.

Full, *adv.* 1. völlig, ganz, gänzlich, vollkommen. 2. gerade, genau. 3. (vor Adjekt. u. Adverb.) recht, sehr. 4. (Mar.) voll.

Full-nigh, schier. —enough, genug. Keep her —! (Mar.) vom Winde ausgehalten! — laden, volle Ladung habend.

Full-acorned, mit Eicheln voll gemastet. —-blood, Vollblut... von ganz orientalischer Race (von Pferden). —-bloomed, die vollkommene Blüte habend. —-blown, a) in voller Blüte ganz entfaltet. b) ↯ ganz aufgeblasen. —-bodied, a) dick, stark. b) dunkelrothe (Weine). —-bottomed, mit breitem, weitem Boden. —-breasted, breit. —-butt, ⊖ gerade in, mit Hornspitzen zusammenrennend, mit voller Macht mit aller Gewalt zusammenstoßend. —-charged, ganz vollgeladen. —-crammed, ganz angefüllt, gepfropft voll. —-cry, *adv.* mit vollem Geschrei, tumultirend. —-dressed, in vollem Anzuge. — dress, der volle, ganze Anzug. —-drive, *adj.* i. sportsbrauch, so schnell als möglich fahrend. 2. ↯ zu Stande gebracht (v. einem Handel). —-eared, vollähnig. —-eyed, großäugig. —-faced, ein volles Gesicht habend, völlig von Gesicht. —-face, das Vollgesicht. —-fed, ganz fett, fett. —-fraught, wohl beladen. —-gorged, [Falkn.] überfüttert. —-grown, ausgewachsen. —-hearted, zuversichtlich, vertrauungsvoll. —-hot, a) hitzig, auf das Aeußerste erhitzt. b) die ganze erforderliche Hitze habend. —-laden, reichlich beladen, voll geladen. —-manned, vollständig bemannt. —-moon, der Vollmond. —-mouthed, eine volle Stimme habend. — orbed, a) die volle Scheibe habend. b) dem Vollmonde ähnlich. —-spread, äußerst ausgebreitet. —-stomached, mit vollem, überladenem Magen. —-stuffed, vollgepfropft. —-summed, vollständig. —-winged, a) vollständige od. breite, starke Flügel habend. b) zum Fliegen bereit; eifrig. Beaumont.

Full, (angelſ. fullan) *v. a.* (Techn.) To full hard, stark walken. [walken.

Fullage, fŭl'lĭje, *s.* der Walkerlohn.

Fuller, fŭl'lŭr. *s.* der Walker, Walkmüller.

Fuller-scate, der Engelfisch, Meerengel. —'s-earth, die Walkererde, Wascherde, der Walkerthon. —'s-herb, (Bot.) das Walkkraut. —'s-thistle, —'s-weed, (Bot.) die Walker-, Weberdistel.

Fullery, fŭl'lŭrē. *s.* die Walke, Walkmühle.

Fulling, fŭl'ling. *s.* das Walken

Fulling-mill, die Walkmühle.

Fullness, fŭl'nĕs. *s.* 1. † die Fülle (Vollheit). 2. † a) die Fülle, der Ueberfluß; Reichthum. b) die Fülle des Herzens ꝛc.). c) die Ausdehnung (von Plänen). d) die Fülle, Stärke (des Tons). 3. die Ueberfüttigung.

The fullness of the cry, der allgemeine, vollstimmige Zuruf.

Fullo, fŭl'lō. *s.* (Ichthyol. der Wels.

Fullsome, fŭl'sŭm, (angelſ. full *adj.* [Nordam.] ; gröblich, widerlich, grob plump (Lob ꝛc.). — *adv.* Fullsomely gröblich, plump.

Fullsomeness, fŭl'sŭmnĕs. *s.* † die widerliche Weichheit, Plumpheit.

Fully, fŭl'lē. *adv.* 1. voll. 2. a)

öllig, gänzlich, vollkommen, ganz. b) aufsichtlich, wettlustig.

Fulmar, fûl'mâr. *s.* [Naturgesch.] a) die Eissmöve, das Seepferd. b) der Iltis.

Fulminant, fûl'mênânt. *adj.* 1. donnernd, krachend. 2. [Chem.] Knall ... (Pulver ꝛc.).

Fulminate, fûl'mênâte. (I.) *v. n.* 1. donnern, krachen. 2. [Chem.] verpuffen. 3. [Nõn. Kirche] den Bannfluch aussprechen, die Bannstrahlen schleudern, (daher) 4. ± donnern, wettern, toben (gegen Einen).

Fulminating gold, das Knallgold; – damp, [Mineralg.] entzündliche Auswirkungen; – powder, das Knallpulver.

Fulminate, *v. a.* I. ± a) ausdonnern, schmettern, donnern (mit dem Bann). b) mit dem Bannfluche niederdonnern. 2. verpuffen, obtrallen lassen, verpuffen.

Fulmination, fûlmênâ'shûn. *s.* 1. das Donnern. 2. [Physik.] die formliche Kundmachung eines Bannfluches; *pl.* die Bannstrahlen. 3. [Chem.] das Verpuffen, Abknallen.

Fulminatory, fûl'mênâtûrĕ. *adj.* donnernd, schreckend.

Fulmine, fûl'mîne. *v. n.* ± schiessen, schleudern. – *v. a.* ± donnern, wettern.

Fulminic, fûlmîn'îk, *adj.* [Chem.] – acid, die Knallsilberäure.

Fulsome, fûl'sûm, (ungeil, ful) *adj.* 1. ekelhaft, widerlich. 2. geil, wollüstig, brünstig. Shak. 3. schmutzig, schlüpfrig, unzüchtig. — *adv.* Ful'somely. 1. widerlich, ekelhaft. 2. schmutzig, unzüchtig.

Fulsomeness, fûl'sumnĕs. *s.* 1. die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit. 2. ± die Schlüpfrigkeit, Schmutzigkeit.

Fulvid, fûl'vîd. (lat.) *adj.* dunkelfahl.

Fulvous, fûl'vûs. } roth, rothgelb, braunroth, dunkelgelb.

Fumado, fûmâ'dõ. (v. lat. fumus) *s.* der geräucherte Fisch. [Herdflecken.

Fumage, fû'mâje, (fr.) *s.* die

Fumatory, fû'mâtûrĕ, (fr. fumeterre) *s.* [Bot.] der Erdrauch.

Fumble, fûm'bl, (holl. fommelen; dän. fumler) *v. n.* 1. (unrichtig mit Etwas umgehen) a) tappen; sich ungeschickt benehmen od. anstellen. b) (von) tappen (an), herumtappen (auf). 2. ± (for) tappen (nach einer Antwort ꝛc.); flottern. 3. (with) täuben (mit).

[umrasten.

To fumble along, herumtappen, her-

Fumble, *v. a.* ungeschickt betasten, befühlen. 2. zerknaschen, zerknutschen, zerknüllen. 3. herumzerren; rohsich schwingen.

To fumble up, zusammenkrumpeln, ungeschickt zusammen legen, verstauden, verhudeln.

Fumbler, fûm'blûr. *s.* Einer, der Etwas ungeschickt betastet, anfasst, mit Etwas ungeht; der Tölpel, plumpe Kerl.

Fumblingly, fûm'blinglĕ. *adv.* ungeschickt, tintisch, plump.

Fume, fûme, (lat. fumus) *s.* 1. ± a) der Rauch. b) der Dampf, Dunst. 2. ± a) der Dunst, Rauch. b) der Ausbruch (die Hitze einer Leidenschaft ꝛc.). c) das (rothe) Schattenbild, Hirngespinst. Bacon.

To be in a fume, aufgebracht sein.

Fume, (lat.) *v. n.* 1. ± a) rauchen. b) dampfen, dunsten. 2. ± toben, vor Zorn schnauben.

To fume away, a) verdunsten. b) ± verdunsten, sich auflösen. To – up, a) auffliegen. b) auflösgehen.

Fume, *v. a.* 1. räuchern. 2. ± durchräuchern, durchdünsten. [machen.

To fume away, verdünsten, verdunsten

Fumet, fû'mĕt, *s.* die Losung (des Rothwildes).

Fumette, fûmĕt', (fr. fumet) *s.* [Kochk.] der Wildgeruch.

Fumid, fû'mîd. *adj.* rauchend, rauchig, dunstig, dampfend.

Fumigate, fû'mêgâte, (lat. fumigo) *v. a.* 1. räuchern, durchräuchern. 2. [Med. u. Chem.] räuchern, beräuchern, baden.

Fumigation, fûmêgâ'shûn, *s.* 1. die Räucherung. 2. [Med.] die Räucherung, Beräucherung, Bähung. [im Zorne.

Fumingly, fû'mînglĕ. *adv.* zornig,

Fumish, fû'mîsh. *adj.* ± 1. rauchig. 2. ± hitzig. [Erdrauch.

Fumiter, fû'mîtûr. *s.* [Bot.] der

Fumous, fû'mûs. *adj.* 1. rauchend, dunstig. 2. ± dampfend.

Fumy, fû'mĕ. } chend, Rauch hervorerregend. 2. ± beräuchernd.

Fun, fun. *s.* } u. (I. i. die Posse, der Scherz, Zeitvertreib, Spaß. 2. das Mahrer. For fun, aus Spaß. [chen.

Fun, *v. n.* o scherzen, spassen, possen treiben. – *v. a.* 1. anspechen (Einen). 2. belügen, prellen.

To fun up, (Einen) breit schlagen.

Funambulatory, fûnâm'bûlâtûrĕ. *adj.* seiltänzerisch.

Funambulist, fûnâm'bûlîst, (v. lat.) *s.* der Seiltänzer.

Function, fungk'shûn, *s.* 1. die Amtsverrichtung, das Amtsgeschäft. 2. das Geschäft, der Dienst; das (öffentliche) Amt. 3. die (organische) Verrichtung, Funktion, der Dienst (irgend eines besondern Theils thierischer Körper). 4. a) die Verrichtung (Kraft des Geistes). b) die Denkkraft; überhaupt thätigkeit der Seele. Shak. 5. [Alzebr.] die Funktion.

Functionally, fungk'shûnălĕ. *adv.* vermittelst der Verrichtungen, Funktionen.

Functionary, fungk'shûnărĕ. *s.* 1. der Beamte. 2. das, was Etwas verrichtet.

Fund, fûnd. (fr. fond; lat. fundus) *s.* 1. (gewöhnl. *pl.*) a) 1. die (öffentlichen) Fonds, Staatsschulden. b) Aktien Antheilscheine. 2. das Kapital, Hauptgut, der Hauptstamm. 3. ± der Vorrath, Reichthum, Schatz (von Kenntnissen ꝛc.). 4. das Geld; *pl.* die Gelder. 5. das Geld od. Einkommen zur Bezahlung der Interessen einer Schuld.

Fund and its accessory, Kapital und Zinsen. Sinking –, der Schuldentilgungsfond. Saving –, die Sparkasse.

Fund-bubbles, *s. pl.* (das Aktienspiel. – -holder, der Aktieninhaber, Aktienbesitzer.

Fund, *v. a.* 1. [Staatswirthsch.] fundiren, kapitalisiren, in Kapitalien schlagen. 2. in die Fonds legen od. thun, anlegen (Gesellsummen).

Fundament fûn'dâmĕnt, (lat.) *s.* 1. das Gesäß. Hume. 2. † der Grund, die Grundlage.

Fundamental, fûndâmen'tâl. *adj.* als Grundlage dienend, zum Grunde gehörig, Grund ... (Gesetz, Ton ꝛc.), Hauptgrund ... (Satz ꝛc.).

Fundamental, *s.* um *pl.* ± die Grundlage, Grundpfeiler; der Grund.

Fundamentally, fûndâmen'tălĕ. *adv.* ursprünglich, wesentlich.

Fundamentalness, fûndâmen'tâlnĕs, *s.* das Wesentliche.

Funding, fûn'ding. *s.* das Fundiren ꝛc. f. to Fund. [system.

Funding-system, das Fundations-

Funebrial, fûnē'brĕâl, (lat. funebris) *adj* Leichenbegängnisse betreffend.

Funeral, fû'nĕrâl, (fr. funérailles) *s.* 1. das Leichenbegängniß. 2. das Leichengesetze. 3. das Begräbniß.

Funeral, *adj.* 1. ein Leichenbegängniß betreffend, Leichen ..., Begräbniß ... 2. traurig, Trauer ...

Funeral pile, der Scheiterhaufen.

Funeration, fûnĕrâ'shûn. *s.* ± das Leichenbegängniß.

Funereal, fûnē'rĕâl, *adj.* a) leichenmäßig, b) traurig.

Funge, fûnje, *s.* der Tropf.

Fungiform, fûn'jĕfôrm. *adj.* pilzförmig. [Schwammstein, Pilzenstein.

Fungite, fun'jîte. *s.* der Fungit,

Fungosity, fungkõs'ĕtĕ. *s.* die Schwammigkeit.

Fungous, fung'gûs, *adj.* 1. schwammig. 2. aufschießend.

Funguli, fung'gûs. (l.) *pl.* fungi, *s.* 1. [Bot.] der Schwamm, Pilz. 2. [Chir.] der Schwamm, schwammartige Auswüchse.

Funicle, fû'nĕkl. (lat.) *s.* die Schnur; Faser.

Funicular, fûnîk'ûlâr. *adj.* faserig.

Funk, fungk. *s.* 1. ☉ der Gestank. 2. das Zunderholz.

Funk, *v. n.* ☉ a) durchstänkern. b) mit Tabakrauch erfüllen. – *v. a.* a) (aus Angst) stinken. b) Tabak dampfen.

Funnel, fun'nĕl. (w. fynel) *s.* 1. die (Durchgangs-) Röhre (für flüssige Substanzen, insbesondere), die Schornsteinröhre; (Schmelzh.) das Gießloch. 2. der Trichter. 3. die Feuermauer. [förmig.

Funnel-form, –-shaped, trichter-

Funnie, (schott.) funny.

Funny, fun'nĕ. *adj.* ☾ spaßhaft, possierlich.

Funny, *s.* ein leichtes Boot.

Fur, für, (fr. fourure) *s.* 1. der Pelz, das Fell; *pl.* Rauchwaaren. 2. das Pelzwerk. 3. der Pelz (Belzfreiheit). 4. die (chemische) Feuchtigkeit (auf der Zunge). 5. (Mar.) die Tasche. 6. (Salzsied.) die Salzschuppe 7. (schott.) die Furche.

Fur-cap, die Pelzmütze. –-cloak der Pelzmantel. –-merchant, der Rauchwaarenhändler. –-trade, der Rauchwaarenhandel. –-wrought, aus Pelzwerk, von Pelz gemacht.

Fur, *v. a.* 1. mit Pelz füttern. 2. mit einer (chemischen) Feuchtigkeit überziehen od. bedecken. 3. (Schiffsbau.) mit Taschen versehen

FUR FUS FUT

Furacious, fūrā'shŭs. (v. lat. furax) *adj.* † diebisch.

Furacity, fūrăs'ĕtē. *s.* die Diebereı, der Hang zur Diebereı.

Furbelow, fûr'bĕlō. *s.* die Falbel, der Falteniaum. [deſetzen, verbrämen.

Furbelow, *v. a.* mit einer Falbel

Furbish, fûr'bish. (fr. fourbir) *v. a.* polıren, putzen.

Furbisher, fûr'bishûr. *s.* 1. der Polırer. 2. der Schwertfeger. [beſtoſſung.

Furcate, fûr'kāte. *adj.* [Bot.] gas

Furcation, fûrkā'shŭn. *s.* 1. die gabelförmige Theilung. Spaltung. 2. die Gabel, Sprıße. [*adj.* [Herld.] gabelig.

Furchee, fûrshē'. (fr. fourchu) **Furchel,** fûr'tshĕl. *s.* der Deichſüllende.

Furdle, fûr'dl. *v.* fr. tardeau. *v. a.* † aufrollen. [Strınd, Schorf.

Furfur, fûr'fŭr. (lat. W.) *s.* der

Furfuraceous, fûrfûrā'shŭs. *adj.* grındig, schorfig, schuppig.

Furious, fū'rēŭs. (lat. furiosus) *adj.* 1. wüthend, grımmig. 2. wüthend, rasend. 3. wüthend, entſetzlich. — *adv.* Furiously, wüthend, wie ein Rasender, mit Wuth.

Furiousness, fū'rēŭsnĕs, *s.* 1. die Wuth, Heftigkeit, ungeſtüme Bewegung. 2. die Wuth, Raſerei.

Furl, fûrl. (fr. ferler) *v. a.* 1. [Mar.] zuſlig einziehen, beſchlagen (die Segel). 2. aufwickeln, zuſammenwickeln, aufrollen.

Furlong, fûr'lŏng. (angeſl. furlang. *s.* der Furlong (= ⅛ engl. Meile).

Furlow, fûr'lō. *(* sholl. verlof. *s.* **Furlough,**) der Urlaub.

Furlow, *v. a.* auf Urlaub entlaſſen, beurlauben, (einem Soldaten) Urlaub geben.

Furm, ſchott. der Bank, der Sitz.

Furmenty, fûr'mĕntē. *s.* ſ. Frumenty. [*s.* der Ofen, Schmelzofen.

Furnace, fûr'nĭs, (fr. fournaise)

Brewing-furnace, der Braukeſſel. Low —, der Streichofen. Capelling-—, der Dorrofen. — of Arcana, [Chem.] der ſaule Heerd.

Furnace-maker, der Ziegelbrenner.

Furnace, *v. a.* ſprühen, ausdampfen [SHAK.

Furnage, fûr'nāje, *s.* das Ofengeld.

Furniment, fûr'nĕmĕnt. (fr. W.) *s. f.* Furniture.

Furnish, fûr'nish. (fr. fournir) *v. a.* 1. (with) a) verſehen, verſorgen (mit). b) (einem Etwas) liefern, verſchaffen. c) ausſtatten (mit Kenntniſſen ꝛc.). d) zieren, ſchmücken (mit). 2. mobliren, ausmobliren (ein Haus ꝛc.). 3. a) ausrüſten. b) ausſtaffiren. 4. beitragen, hergeben. 5. (Einem Etwas) verſchaffen, darbieten, gewähren.

Furnish, *s.* † das Muſter.

Furnisher, fûr'nishûr. *s.* Einer, der mit Etwas verſieht, der ausrüſtet, der Lieferant.

Furnishing, fûr'nishĭng. *s.* im *pl.* 1. der Hausrath. 2. das Aeußere, der äußere Schmuck. SHAK.

Furnishment, fûr'nishmĕnt. *s.* die Verſchaffung (erforderlicher Gegenſtände).

Furniture, fûr'nĕtshûre. *s.* 1 das Geräth, Hausgeräth, der Hausrath, die Möbeln. 2. das Geſchirr (für Pferde). 3. die Zuthat, das Zubehör. 4. [Mar.] die Ausrüſtung (eines Schuffes). 5. die Ausfärrung. 6. [Typogr.] die Stege.

Furrier, fûr'rēûr. *s.* der Kürſchner.

Furriery, fûr'rēûrē. *s.* das Pelzwerk. [Kaſche.

Furring, fûr'rĭng. *s.* [Mar.] die

Furrow, fûr'rō. (angeſl. fur. furh) *s.* 1. † die Furche. 2. † die Furche (im Geſichte). 3. die Rinne (in Holz od. Metall).

The last ridge of the furrows, die Scheiderinne.

Furrow-faced, ein gefurchtes Geſicht habend. — weed, Bot. die Quecke, das Unkraut.

Furrow, (angeſl. fyrian) *v. a.* 1. furchen. 2. mit Rinnen verſehen; Rinnen machen (in. 3. † zu durchſurchen, furchen (die See). b) furchen (die Stirn).

Furry, fûr'rē, *adj.* 1. mit Pelz bedeckt, in Pelz gekleidet pelzig. 2. aus Pelz beſtehend, Pelz ...

Further, fûr'THûr, (angeſl. W.) *adj.* 1. a) weiter, ferner. b) hinterſt, äußerſt (weiter od. am weiterſten entfernt); jenſeitig. 2. ferner, weiter (hinzukommend, ander).

Further expenses, weitere Koſten. — portcullses, die hinterſten Ausfahrt. This is a space for — travel, in einer ſo langen Zeit hätte man eine größere Reiſe machen können. SHAK. On the — side of the mountain, jenſeits des Berges. On the — end of ... tief in .. hinein. I am never the — off for that, das ſoll mich nicht hindern.

Further, *adv.* 1. weiter, ferner (weiter entfernt). 2. ferner, überdieß.

Caesar entreats not to consider in what ease thou stand'st, — than he is Caesar. Cäſar wünſcht, daß zu der deinem Mißgeſchicke zugleich bedenkſt, daß er Cäſar iſt. SHAK.

Further-more, überdieß, außerdem, ferner, weiter. — most, *adj.* weiteſt, äußerſt. — *adv.* am weiteſten.

Further, (angeſl. fyrthian) *v. a.* fördern, unterſtützen, befördern; behülflich ſein zu ...

Furtherance, fûr'THûrănse, *s.* die Förderung, Beförderung, der Vorſchub.

Furtherer, fûr'THûrûr. *s.* der Förderer, Beförderer

Furthest, fûr'THĕst. *adj.* weiteſt, entfernteſt (in Betreff der Zeit u. des Ortes).

At (the) furthest, auf's Längſte.

Furthest, *adv.* am Weiteſten, am Entfernteſten. [ſtein, heimlich.

Furtive, fûr'tĭv. (lat. *adj.* verdeck-

Furuncle, fûr'ŭngkl. (lat. *s.* das Blutgeſchwür, der Blutſchwären.

Fury, fū'rē, (lat. furia) *s.* 1. *pl.* furies. [Myth.] die Furie. 2. † die Furie (böſes Weib). 3. die Wuth (Heftigkeit der Winde ꝛc.). 4. die Wuth, Raſerei. Tollheit. 5. † die Begeiſterung. 6. † die Hitze.

Fury-like, furienartig, wie eine Furie.

Furz, fûrz, (angeſl. fyrs; w. ferz)

Furze, *s.* [Bot.] der Ginſter. Stechginſter, Ginſt, das Pfriemenkraut.

Furzy, fûr'zē, *adj.* voll Stechginſter, mit Ginſter bewachſen.

Fuscation, fŭskā'shŭn. *s.* die Verdunkelung. [Farbe.

Fuscite, fŭs'zīte. *s.* [Mineralog.] der

Fuscous, fŭ'kŭs, *adj.* dunkelbraun. [[Chem.] ſchwarzen.

Fuse, fūze, (v. lat. fundo) *v. a.*

Fuse, *v. n* ſchmelzen, zerfließen.

Fusee, fūzē'. (fr. W.) *s.* 1. [Uhrmach.] der Schwenkkegel. die Schnecke. 2 † die Flinte. 3. der Zünder (an Granaten. Bomben). 4. die Faſerte (eines Bodes)

Fusibility, fūzĭbĭl'ĕtē. *s.* ſ. Fusibleness) *s.* die Schmelzbarkeit.

Fusible, fū'zĭbl. *adj.* ſchmelzbar.

Fusiform, fū'zĭfôrm. (v. l. fusus) *adj.* [Bot.] ſpindelförmig. [2. flüſſig.

Fusil, fū'zĭl. (lat. *adj.* 1. ſchmelzbar.

Fusil, fūzĭl'. (fr. W.) *s.* 1. die Flinte. 2. [Herld.] der Weck, die Spindel.

Fusileer, fūzĭlēr'. (fr. W.) *s.*

Fusilier,) [Milit.] der Füſelier. Füſilier.

Fusion, fū'zhŭn, (lat. fusio) *s.* [Chem.] 1. das Schmelzen. 2. der Fluß.

Fuss, fŭs. (angeſl. W.) *s.* ○ der Lärm, das Weſen.

Fussock, fŭs'sŭk. *s.* Odie Schlampe.

Fust, fŭst, (lat. fustis) *s.* der Schaft (an Säulen).

Fustian, fŭs'tshăn, (fr. futaine) *s.* 1. der Barchent. 2. † der Bombaſt, Schwulſt.

Fustian, *adj.* 1. von Barchent (gemacht), barchent. 2. † ſchwülſtig.

Fustian-weaver, der Barchentweber. —-an-ape, der Tripp, Pfüſch.

Fustianist, fŭs'tshănĭst. *s.* der ſchwülſtige Schreiftteller. MILTON.

Fustic, fŭs'tĭk. *s.* das Gelbholz (Holz v. Morus tinctoria. [gelb.

Fustigate, fŭs'tĭgāte. *v. a.* prü

Fustigation, fŭstĭgā'shŭn. *s.* das Prügeln. [der Lumpenhund, Stänker.

Fustilarian, fŭstĭlā'rēăn. *s.* ○

Fustilug, fŭs'tĭlŭg. (Fustrelugs) *s.* ○ 1. der Klopfechte. 2. das dicke Menſch. die Schimpfe. [ſige Gericht. Geſtank.

Fustiness, fŭs'tĭnĕs. *s.* der mufſ

Fusty, fŭs'tē, *adj.* dumpfig, muffig, ſchimmlig, anbrüchig, ſtinkend, muffig riechend, mulderig.

Futile, fū'tĭl, (lat. futilis) *adj.* 1. † ſchwatzhaft. 2. leer, elend, nichtswürdig, nichtsbedeutend. 3. nichtig (unwirkſam).

Futility, fūtĭl'ĕtē. *s.* 1. † die Geſchwätzigkeit. 2. die Leerheit, Nichtswürdigkeit; Nichtigkeit, Lappere.

Futilous, fū'tĭlŭs. *adj.* † nichtswürdig, nichtig, unbedeutend.

Futtock, fŭt'tŭk. *s.* [Mar.] *pl.* die Knıee, Rippen, Gabel-, Knıebölzer.

Ground-futtocks, lower-—s, [Mar.] die Sitzer. Upper-—s, die Auflanger. — riders, die Anſlanger der Kartippen.

Future, fū'tshûre, (lat. futurus) *adj.* 1. künftig. zukünftig. 2. [Grammatik] zukünftig (Zeit).

Future, *s.* 1. die Zukunft. 2.

FUT GAG GAI

[Gramm.] die künftige Zeit, das Futurum.
In future, for the —, künftig, in Zukunft. [Zukunft, künftig.
Futurely, fútshúrelé. *adv.* †
Futurition, fútshúrísh'un, *s.* [Theol.] das Zukünftige, die Zukunft, das künftige Dasein, die Künftigkeit.
Futurity, fútshúrété. *s.* 1. die Zukunft. 2. das zukünftige Ereignis, Zukünftige, die Künftigkeit. 3. die Künftigkeit, der künftige Zustand.
Fuzz, fuz. *v. n.* sich faſern; in kleine, leichte Theilchen, Stückchen gehen, verſtiegen.
Fuzz, *v. a.* zerfaſern, zerzupfen.
Fuzz, *s.* feine, leichte Theilchen; flüchtiger Stoff.
Fuzzball, fuz'báll. *s.* 1. [Bot.] der Kugel-, Staubſchwamm, Boviſt. 2. ſ. Puff.
Fuzzen, fuz'n. *s.* o die Speiſe.
Fuzzle, fúz'zl. *v. a.* betrunken machen, benebeln.
Fy, fi. (fr. fi *interj.* pfui! — for shame, pfui, ſchäme dich.
Fyle, (ſchott.) beſudeln, beſchmutzen.
Fyl't, (ſchott.) beſudelt.

G.

G, jé. [Mittont] *s.* 1. das G, g. 2. [Muſ.] der Muſikſchlüſſel. 3. als Zahlzeichen bedeutet G 400, Ḡ 40,000. 4. als Abkürzung bedeutet es Gaius, Gellius ꝛc. ꝛc. Geu., Gent., Geo., G. R. bedeuten General, Gentleman, George, Georgius Rex.
Ga, gath., iſt ein Präfixum = ge angelſ., lat. cum od. con. Zum mod. Engl. ſteht dieſes Präfixum nur noch in Y-cleped, wo ſich ge in y verwandelt hat.
Gab, gáb, (ſchott. gab) *s.* o der Mund (o Maul).
The gift of the gab, das Mundwerk.
Gab, *v. n.* l. lügen. 2. ſchwatzen.
Gabarage, gáb'árâje, *s.* 1. der Lichter (das Leichtſchiff). 2. das Lichtergeld.
Gabardine, gábárdéén', (ſp. gabardina) *s.* der Filz, Reifze, Regenmantel, grobe Reck. Shak.
Gabbery, gáb'búré. *s.* das Geſchwätz, die Schnurren.
Gabble, gáb'bl, (ſchott. gabberen; angelſ. gabban) *v. n.* l. (unverſtändlich) ſchwatzen, plaudern. 2. ſchnattern (wie Vögel).
Gabble, *s.* 1. das Geſchwätz, Geſchwätz. 2. das Schnattern, Geſchnatter.
Gabbler, gáb'blúr. *s.* der Schwätzer, Schnatterer.
Gabbro, gáb'bró. *s.* [Mineralg.] der Serpentin, Nierenſtein, Gabbro.
Gabel, gá'bél. (angelſ. gafel, gafol; fr. gabelle) *s.* a) die Abgabe, Steuer. b) die Salzſteuer.
Gabeler, gá'bélúr, } (fr. gabelou.
Gabeller, } gabeleur) *s.* der Steuereinnehmer; Salzzöllner.
Gaberlunzie, (ſchott.) an old pedlar.
Gabion, gá'béún. (fr. Bp. *s.* [Feſtungsb.] der Schanzkorb. Gabiona'de, *s.* ein Werk, eine Bruſtwehr von Schanzkörben.
Gable, gá'bl, (w. gavael) *s.* l. — od. — end, der Giebel (an Häuſern ꝛc.). 2. [Zolg.] der Gabvoint.
Gabronite, gá'bróníte. *s.* [Mine
Gad, gád, (angelſ. gad; ir. gadh) *s.* 1. das Stück Stahl. 2. der Wurfſpieß, Grabſtichel. Shak. 3. die Keule. 4. [Waidwiſſ.] die Jagdpeitſche.
All this done upon the gad, alles dieſes iſt auf einem Greifzug geſchehen. Shak.
Gad, (ir. gad) *v. n.* l. umherſchleppen, herumſchwärmen, herumſtreifen, herumwandern. 2. † emporkriechen. Milton.
Gadder, gád'dur. *s.* a) der Schleppderer, Herumläufer. b) die Stadtſtaffete.
A gadder about od. abroad, der Landläufer.
Gadding, gád'díng. *adj.* herumſchlendernd. — gossip, die Stadtfrauduze.
Gadfly, gád'flí, (angelſ. gad), (Gadbee, Gadbreeze) *s.* die Wespe, Bremſe.
Gadsman, (ſchott.) a ploughboy.
Gadwall, gád'wáll, *s.* eine Art Ente.
Gae, (ſchott.) to go; **gaed,** went; **gaen,** gone; **gaun,** going.
Gae down, (ſchott.) drinking about.
Gaelic, gá'lík. *adj.* gaeliſch. — *s.* das
Galic, gá'lík, } Gaeliſche, die gaeliſche Sprache.
Gaen, (ſchott.) going
Gaet, } (ſchott.) way, manner.
Gate, }
Gaff, gáf, (ir. gaf) *s.* l. der Haken, die Harpune. 2. [Mar.] eine Art Spiere am Beſanmaſte kleiner Fahrzeuge. Mar. Dict.
Gaffer, gáf'fúr. *s.* † od. ſ. der Gevatter (= gute Freund).
Gaffle, gáf'fl, (angelſ. geaflas) *s.* l. der künſtliche Sporn der Kampfhähne. 2. der ſtählerne Spanner einer Armbruſt).
Gag, gág, (w. cegaw) *v. a.* ſ. u. l. durch eine Mundſpeere am Sprechen hindern, knebeln. — *v. n.* Neig. zum Erbrechen haben.
Gag, *s.* l. die Mundſpeere; der Knebel. **Gag-tooth,** der Ueber-, Raffzahn. — **toothed,** Raffzähne habend.
Gage, (*s.* [Mineralg.]
Gagate, gágáte', } der Gagath.
Gage, gádje, (fr. Bp.; b. wagen) *s.* l. z. u. : das Pfand, Unterpfand, Fauſtpfand; die Bürgſchaft. 2. der (zum Zweikampf hingeworfene) Handſchuh. Shak. 3. die Eiche, das Eichholz; der Bürſtbaum, das Biſtrholz; der Maßſtab. 4. [Techn.] die Schmiege. 5. a) [Mar.] der Vortheil des Windes. b) die Tiefe des Schiffes im Waſſer. 6. [Münzw.] der Nachprieng.
Weather-gage, [Mar.] die Luſtſeite; To have the — of a ship, einem Schiffe den Wind abgewonnen haben.
Gage, *v. a.* l. † verpfänden Shak. 2. a) eichen; meſſen, abmeſſen, viſiren. b) ausmeſſen (Schiffe), deren Tonnengehalt beſtimmen. [meſſer, Viſirer.
Gager, gádje'úr. *s.* der Eicher, Eich-
Gagger, gág'gúr. *s.* Einer, der mit einer Mundſpeere verſieht, knebelt.
Gaggle, gág'gl. (holl. gaggelen *v. a.* gackern, ſchnattern.
Gaggling, gág'gling. *s.* das Gackern, Geſchnatter.
Gaging, gádje'ing, *s.* das Eichen, Viſiren, Meſſen. [maß.
Gaging-rod, der Viſirſtab, das Viſir-
Gail-tree, gále'-tré. *s.* der Tormarmdenbaum.
Gaily, gá'lé. (beſſer Gayly) *adv.* l. fröhlich, luſtig. 2. friſch, munter. 3. prächtig, glänzend, geputzt, ſchön. 4. [Dertl.] gar, gewaltig.
Gain, gáne, (fr. Wi. *s.* l. der Gewinn, Vortheil, Nutzen, Gewinſt, Profit, Ertrag. 2. der Wucher. [bei ...
To make gain of ..., gewinnen an od.
Gain, (ſr. gagner; angelſ. gynan; ſchw. gagna; portug. ganhar) *v. a.* l. gewinnen, erwerben (Geſchäften). 2. gewinnen (eine Schlacht, einen Preis, Prozeß ꝛc.). 3. erlangen, erhalten, erwerben (Liebe, Gunſt ꝛc.). 4. gewinnen (Zeit ꝛc.). 5. gewinnen, bekommen. 6. gewinnen, in ſein Intereſſe ziehen. 7. gewinnen, erreichen (einen Ort ꝛc.).
To gain ground, a) vorrücken. b) ſich greifen. To — any one admittance, Einem Zutritt verſchaffen. To — the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen. To — the day, obſiegen.
To gain into, gewinnen für ..., herüberziehen zu ... To gain over, a) gewinnen, an ſich ziehen, erkaufen (Gemanden). b) (to) herüberziehen (zu), bewegen (zu).
Gain, *v. n.* l. gewinnen (reich werden). 2. abgewinnen, gewinnen. a) (on, upon) Einem den Vortheil abgewinnen. b) (on) wegfreſſen (wie das Meer vom Lande), ſich ausbreiten. c) (on) Einfluß erlangen (über). (Einen) gewinnen.
Gain, (ir. gan) *s.* [Archit.] die ſchräge Auslabung; das Zapfenloch.
Gain, *adj.* * behend, gewandt.
Gainable, gáne'ábl, *adj.* zu erlangen, zu gewinnen ꝛc.
Gainage, gáne'ádje, (Ga'inery *s.* [alte Geſetze] a) das Vieh, Pferde, Ochſen ꝛc.); das Ackergeräth. b) das Land, die Weide. c) die Feldfrüchte; das Einkommen von den Aeckern (der Vaſallen).
Gainer, gáne'úr, *s.* der Gewinner.
Gainful, gáne'fúl, *adj.* gewinnvoll vortheilhaft; einträglich. — *adv.* Gain'fully, gewinnvoll, einträglich, vortheilhaft.
Gainfulness, gáne'fúlnés, *s.* der Vortheil, Gewinn; die Einträglichkeit.
Gaingiving, gáneginʼving. *s.* die Ahnung, das bange Vorgefühl. Shak.
Gainless, gáne'lés, *adj.* unvortheilhaft; unnützlich.
Gainlessness, gáne'lésnés, *s.* die Unnützlichkeit, das Unvortheilhafte (einer Sache). [wandt.
Gainly, gáne'lé, *adv.* * behend, gewandt.
Gainsay, gánesá'. (angelſ. gean, ongean u. say) *v. a.* l. beſtreiten, läugnen, ablaugnen 2. (einer Sache, Perſon) widerſprechen.
Gainsayer, gánesá'úr. *s.* der Widerſprecher, Gegner, Widerſacher.
'Gainst, gánst, ſ. Against.
Gainstand, gáne'ſtánd, *v. a.* * (Einem) widerſtehen; (Etwas) beſtreiten, bekämpfen.

Gainstrive, gâne'strive, *v. a.* (einem) widerstreben, widerstehen, (Einem) bestreiten.

Gairish, gâ'rish, *v.* (v. angelf. gearr; gr. gauros) *adj.* glänzend, strahlend, prächtig. 2. wild, ausgelassen, ausgelassen.

Gairishness, gâ'rishnês, *s.* 1. der falschen Glanz, das eitle Gepränge. 2. der Uebermuth, die Ausgelassenheit, wilde Freude.

Gaisling, (dichtet.) gos'ling.

Gait, gâte, (wahrscheinl. verwandt mit go und gad) *s.* 1. der Gang, Weg. 2. eine Art zu gehen, der Gang. 3. (dichtet.) goat.

Gang your gait! [Dort.] geht Eurer Wege! geh' fort!

Gaited, gâ'ted, *adj.* einen (langsamen rc.) Gang habend. [Kamasche.

Gaiter, gâ'tur, (fr. guetre) *s.* die

Gaitt, / (dichtet.) what is begot-

Gett, \ ten; brat.

Gala, gâ'lâ, (it. Gala) *s.* die Gala, der Prunk, das Festfest.

A gala-day, der Galatag.

Galactite, gâlak'tite, (v. gr. galaktos, Milch) *s.* der Milchstein.

Galage, gâlâshe', (sp. galocha) *s.* die Holzschuh, Ueberschuh.

Galanga, gâlâng'gâ, *s.* [Bot.] der Galgant; die Galgantwurzel.

Galangal, gâlâng'gâl, *s.* [Bot.] der Zitwer; die Zitwerwurzel. [Galaxer.

Galatians, gâlâ'shêânz, *s. pl.* die

Galaxy, gâl'âksê, (gr. galaxia) *s.* 1. [Astron.] die Milchstraße. 2. eine glänzende Versammlung (ausgezeichneter) Personen und Dinge.

Galban, gâl'bân, / *s.* das

Galbanum, gâl'bânûm, } Galban, Mutterharz, Galbangummi, der Galbansaft.

Gale, gâle, *sb.* hell. gal, wuthend) *s.* 1. der frische Wind. 2. [Mar.] (gale od. gale of wind, ohne Beiwort) der starke, heftige Wind, Sturm.

Strong, stiff, hard, violent gale, der leise Wind, die steife Kühle. Loom-, die kühle Kühlung. [legen.

Gale, *v. n.* (Mar.) segeln, schnell

Gale, (angelf. galan) *v. n.* † singen, schlagen (v. Vögeln).

Gale, *s.* [Bot.] – od. sweet-, der Porsch, die Myrtenheide.

Galea, gâ'lêâ, *s.* (Naturg.) eine Art Seegel. [ischer Fahrzeuge) die Galeaße.

Galeas, gâl'yâs, *s.* (Art venezian-

Galeated, gâ'lêâted, (lat. galeatus) *adj.* 1. behelmt. 2. [Bot.] gehelmt.

Galena, gâlê'nâ, (gr. galene) *s.* (Mineralg.) der Bleiglanz.

Galenic, gâlen'ik, *(adj.* 1. zum

Galenical, gâlen'ikâl, } Bleiglanz gehörig, Bleiglanz enthaltend. 2. [Med.] galenisch. [des Galen.

Galenism, gâ'lênizm, *s.* die Lehre

Galenist, gâ'lênist, *s.* der Anhänger Galens.

Galericulate, gâlerik'ulâte, *adj.* rote mit einem Hute bedeckt

Galerite, gâ'lerite, *s.* (Naturg.) ein der Kegelgatt. verwandter Schlangenkäfer.

Galimatia, gâlêmâ'shâ, (fr.) *s.* der Galimathias, Unsinn; verworrenes od. verworrenes Zeug od. Geschwätz; der Wirrwarr.

Galiot, gâl'yût, (fr. galiote *s.* die Galeere, Galliote. [bei, das Fischerdorf.

Galipot, gâl'êpôt, (sp. Bd.) *s.* (Hon-

Gall, gawl, (angelf. geallan *v.* 1, † fr. Galle, 2, † die Galle, das Gift, der Bitterkeit, der Haß, Zorn. 3. die Gallenblase.

Gall-bladder, die Gallenblase. –-sickness, die Gallenkrankheit. –-stone, der Gallenstein.

Gall, *s.* der Gallapfel.

Gall-insect, die Gallwespe. –-nut, der Gallapfel.

Gall, *v. a.* 1. a) durch Reiben verletzen, beschädigen, aufreiben, b) wund reiben oder drücken, scheuern. 2. † a) verderben, wegfressen, vermindern. b) quälen, plagen, necken, ärgern, c) (Einem) Schaden zufügen, (Einen) schwächen.

Gall, *v. n.* 1. sich durch Reiben verletzen od. beschädigen, wund werden. 2. † sich ärgern. [Wunde, Schramme.

Gall, *s.* die durch Reiben entstandene

Gallant, (fr. galant) *adj.* 1. galant. a) † stattlich, geschmückt, geputzt, glänzend. b) brav, tapfer, wacker, bieder. c) schön, herrlich. Shak. 2. galant, a) galant, höflich, artig, b) galant, verbuhlt.

Gallant, *s.* 1. galant, a) der Biedermann, wackere Mann. Shak. b) der Zierling. Stuper. 2. galant, a) der Galan, Liebhaber. b) der Buhler.

Gallant, *v. a.* 1. einem Frauenzimmer den Hof machen. 2. (Etwas) mit Amurh od. Anstand handhaben, umgehen (mit).

Gallantly, *adv.* 1. galantlich. a) stattlich, geputzt. b) brav, wacker, bieder. 2. galanterie, galant, artig.

Gallantness, gâl'lantnês, *s.* 1. die Stattlichkeit. 2. die Tapferkeit. 3. die Artigkeit.

Gallantry, gâl'lantrê, *s.* 1. die Stattlichkeit, das Gepränge, der Pup. 2. die Tapferkeit. 3. der Edelmuth. 4. die Artigkeit; Galanterie. 5. a) die Buhlerei. 6. der Hange von Stuzern, die Zierlinge.

Gallate, gâl'lâte, *s.* (Chem.) gallussaures od. gallapfelgerbesaures Salz.

Gallate of silver, das gallussaure Silberoxyd. [die Galeere, Galeone.

Galleon, gâl'yun, (sp. galeon) *s.*

Gallery, gâl'lurê, (fr. galerie) *s.* 1. [Archit.] die Gallerie, der lange Gang. 2. der Gang, der (Wasser rc.) Gallerie im Garten. 3. [in Kirchen] der Emporkirche. 4. (Freiungsch.) der bedeckte Gang. 5. [Min.] die Gallerie, der Gang. 6. [Mar.] die Gallerie. 7. Picture-, die Gemälde-, Bildergallerie, der Bildersaal. 8. [in Theatern] die Gallerie, das Paradies.

Open gallery, der Altan.

Gallery-ladder, [Mar.] die Sturmleiter. –-rim. [Mar.] der Saum über dem Schwanze der Gallerie. [lipot.

Galletyle, gâl'letîle, *s.* † Gal-

Galley, gâl'lê, (sp. galera) *pl.* galleys, *s.* 1. [Mar.] die Galeere. 2. † die Galeere, (em Der des Feindes, Kummere, der Wage). 3. (Engl.) ein offenes Boot (für Zollbeamte, zu Lustfahrten rc.). 4. [Mar.] der Kombuis, Schiffsküche. 5. (Chem.) eine Art Neverbereitsen. 6. [Typogr.] das Schiff.

Half-galley, die Galliote.

Galley-foist, die Galeerenmiete. Art Schiff. –-slave, der Galeerensklave. –-sloop. [Typogr.] der Schiffszug.

Gallian, gâl'lêân, *s.* † der Franzose.

Galliard, gâl'yârd, (fr. gaillard, *adj.* lustig, munter.

Galliard, *s.* 1. † a) der lustige Mensch. b) der lustige Tanz. 2. [Typogr.] die Gallarde einer Schrift.

Galliardise, gâl'yârdîse, *s.* † die Lustigkeit; der Muthwille, die Ausgelassenheit.

Galliardness, gâl'yârdnês, *s.* † die Frohlichkeit, Lustigkeit. [große Galeere.

Gallias, gâl'lêâs, *s.* die Galeaße,

Gallic, gâl'lik, (v. lat. Gallia) *adj.* gallisch. [Gallapfelsäure

Gallic, *adj.* [Chem.] – acid, die

Gallican, gâl'lêkân, *adj.* gallikanisch

Gallicism, gâl'lêsizm, *s.* der Gallicismus (die französische Spracheigenheit).

Galligaskins, gâlligâs'kînz, *s. pl.* 1. † die Pluderhosen. 2. *sing.* der Frickschneider.

Gallimaufry, gâllêmâw'frê, (fr. galimafree) *s.* 1. † das Gemengsel, Gehäckel von allerlei zusammengehackten Fleisch- (überseeischen), 2. das Gemengsel, der Mischmasch, das Gemisch. 3. † das Kind. Shak.

Gallinaceous, gâllênâ'shûs, (l. *adj.* zum Hühnergeschlechte gehörig.

Gallinago, gâllênâ'gô, *s.* die Heerschnepfe. [unruhigend.

Galling, gâwl'ing, *adj.* ärgerlich, be-

Gallinule, gâl'lênûle, *s.* das Wasserhuhn. [fleischfuhn.

Galliot, / (fr. Galiot. [ropf.

Gallipot, gâl'lêpôt *s.* der Apothekertopf.

Gallivat, gâl'lêvât, *s.* ein kleines Fahrzeug auf der Küste von Malabar.

Galloss, gâwl'lês, *adj.* ohne Galle, ohne Bitterkeit.

Gallon, gâl'lûn, (sp. galon) *s.* das Gallon, die Gallone (= 4 engl. Quart).

Galloon, gâllôôn', (fr. galon) *s.* die Galone, Borte, Tresse.

Galloon-lace, die Galone.

Gallop, gâl'lup, (fr. galoper) *v. n.* 1. † zu galoppiren. b) galoppen. 2. † a) (over) jüchtig vorgehen (über). b) (to) rennen (in das Verderben rc.).

Gallop, *s.* der Galopp.

Hand-gallop, der kurze Galopp. Full-, der gestreckte, starke Galopp. To go an even –, gleich galoppiren.

Galloper, gâl'lupur, *s.* 1. das galoppirende Pferd. 2. der galoppirende Reiter. 3. [Artill.] das Gestell für kleines Geschütz.

Gallopin, gâl'lupin, (fr. Bd.) *s.* † der Kuchenjunge.

Gallow, gâl'lô, (angelf. agaelwan) *v. a.* † erschrecken, scheuen machen. Shak.

Galloway, gâl'lôwâ, *s.* ein kleines Pferd (aus der schott. Grafschaft Galloway), der Klepper.

Gallowglass, gâl'lôglâs, *s.* ein altirischer Fußsoldat, Lanzenknecht. Spenser

Gallows, gâl'lôz, (angelf. galg, gealga; goth. galga) *pl.* gallowses, *s.* 1. der Galgen. 2. † der Galgenstrick, Galgenvogel. Shak. 3. (Typogr.) der Galgen, Deckelhalter. 4. *pl.* die Hosenträger, die Halter.

GAL

Gallows-bits, *s. pl.* [Mar.] die Stühen der Vorratsroaen u. Vorraths-Marestangen. — **-clapper,** ⊙ der Galgendieb, Galgenbraten. — **-tree,** den Galgen entlaufen. — **-tree,** der Galgen.

Gally, gäl'lĭé, *adj.* galdig, bitter wie Galle.

Gally, gäl'lĭé. – [Typogr.] das Schiff.

Gally-worm, gäl'lé-wŭrm, *s.* der Kellerasel, die Assel.

Gally, *v. a.* [Dertl.] erschrecken.

Galoche, gälōshe', *pl.* gälō'shĭz, }

Galoshe, } (fr. W.) *s.* der Holzschuh; Ueberschuh, die Gallesche. [ärgerlich.

Galsome, gäl'sŭm, *adj.* † bvehäft;

Galvanic, gälvăn'ĭk, *adj.* [Phys.] galvanisch.

Galvanism, gäl'vănĭzm, *s.* [Phys.] der Galvanismus, Galvanismus.

Galvanist, gäl'vănĭst, *s.* der Anhänger des Galvanismus, des Galvanismus Kundige. **Galvanize,** *v. a.* galvanisiren. **Galvanol'ogist,** *s.* der Beschreiber der galvanischen Phänomene, Galvanolog. **Galvanol'ogy,** *s.* die Abhandlung über den Galvanism oder die Beschreibung der galvanischen Phanomene, die Galvanologie. **Galvanom'eter,** *s.* der Galvanometer. **Galvanoscope,** *s.* der Galvanoskop.

Gamashes, gămăsh'ĭz, *s. pl.* die kurzen Kamaschen (der Aderkeulen).

Gambado, gămbā'dō. (Gambade', *s.* i. im *pl.* die Streifscheit (am Sattel). 2. † der Lustsprunge. 3. † der Lustsprung.

Gamble, găm'bl, *v. n.* boch spielen. – *v. a.* to – away, durch das Spiel verschleudern oder verschwenden.

Gambling horse, der Renner.

Gambler, găm'blur, *s.* der Spieler.

Gamboge, gămbōōdje', *s.* das Gummigut, Gummi Gambaja.

Gambol, găm'bul, (fr. gambiller, *v. n.* 1. Lustsprunge machen, tanzen, springen, hüpfen. 2. ‡ (from) abspringen (von).

Gambol, *s.* der Lustsprung, Sprung.

Gambrel, găm'brĭl. (Gam'brĭl) *s.* 1. der Schenkel eines Pferdes). 2. [Fleischer] das Sperrholz.

Gambrel, *v. a.* 1. an dem Schenkel anbinden. 2. [Fleischer] vermittelst eines Sperrholzes aus einander sperren.

Game, gāme. (Old. gaman; angels. gamen) *s.* 1. das Spiel, der Scherz, Spaß; die Lustigkeit. Mauterkeit. 2. das Spiel, der Zeitvertreib. 3. das (Karten- ꝛc.) Spiel. 4. † das Spiel, der Vortheil im Spiele b) das Spiel, die Partie (Quirtige). 5. ‡ das Spiel, der Spaß, Scherz, Sport. 6. die Jagd, Vogelbeize. Shak. 7. das Wildpret, Wild, Weidwerk. 8. [Ältertb.] die olympischen ꝛc.) Spiele. 9. † das Temperament. Shak. 10. Cry'd –, der verrufene Mädchenjäger. Shak.

Game at cards, das Kartenspiel. To make – of (a person etc.), seinen Spott treiben, sein Spiel haben mit … A drawn –, ein unentschiedenes Spiel.

Game-cock, der Kampfhahn. **-egg,** das Ei, woraus ein Kampfhahn ausgebrutet wird. **-keeper,** der Wildhüter, Jägereiter, Jäger. **-pullet,** ⊙ das Hürchen, Hürlein.

Game, (angels. gamian *v. n.* 1. spielen (sich unterhalten). 2. spielen (um Geld ꝛc.). 3. sich mit dem Spiele abgeben, spielen.

Gamesome, gāme'sŭm, *adj.* spielerisch, scherzhaft, lustig, fröhlich, neckisch, muthwillig. – *adv.* Ga'mesomely, spielerisch ꝛc. [s. die Lustigkeit, der Muthwille.

Gamesomeness, gāme sumnĕs, **Gamester,** gāme'stur, (v. game u. angels. steoria, Leiter) *s.* 1. der Spieler. 2. † der Spaßvogel. Shak. 3. † der Buhler; die Hure. Shak.

Gaming, gāme'ĭng, *s.* das Spiel, Spielen. – *adj.* spielend, Spiel…

Gaming-debt, die Spielschuld. **-house,** **-ordinary,** das Spielhaus – table, der Spieltisch.

Gammer, găm'mur, (schw. gamma); dan. gammel) *s.* ⊙ Altmutter!

Gammon, găm'mŭn, (it. gamba) *s.* 1. der Schinken. 2. (gewöhnl. Backgammon) das Triktrak. 3. ⊙ der Scherz, die Posse. [reines Handwerkes ꝛc.).

Gammon and patter, die eigene Sprache

Gammon, *v. a.* 1. einsalzen und rauchern, zu Schinken machen. 2. [Mar.] ein Bugspriet an dem Vordertheile des Schiffes durch Taue befestigen. 3. (im Triktrak) schlagen.

Gammoning, găm'mŭning, *s.* die Verrügerei, Pfiffnickerei.

Gammoning, *s.* [Mar.] das Wühling des Bugspriettes. [Spaß.

Gammot, găm'mŭt, *s.* der Scherz,

Gamut, găm'ŭt, (fr. gamme) *s.* [Mus.] a) die Tonleiter, Skala. b) die tiefste oder erste Note in Guido's Tonleiter.

Gan, găn, zusammengez. v. began od. been angels. gynnan, beginnen.

Ganch, gănsh, (it. gancio) *v. a.* (kürt. Strafe) auf Haken werfen oder hängen.

Gander, gān'dur, (angels. gandra, gana; ir. ganra; s. der Gänserich.

Gander-goose, [Bot.] das Knabenkraut. – month, der Fremonat (der Ehemänner).

Gander, *v. n.* ⊙ To go a gandering, neben ausgehen (von ausschweifen den Ehemännern).

Gane, (obsrt.) gone.

Gane-fish, gāne'-fĭsh, *s.* [Ichthyol.] der Meernadel.

Ganet, gān'nĕt. }

Gannet, } *s.* die Rothgans.

Gang, găng, (angels. gang) *s.* 1. der Gang. 2. der Trupp, die Horde, Bande, Rotte, der Haufe. 3. [Mar.] der Bregsang. 4. [Min.] die Gangart, der Gangstein.

Gang-board, [Mar.] die Laufplanke, das Legebret (zum Ausschiffen). **-days,** die Umgangstage. **-lish,** der Gang, Weißfisch. **-way,** a) der Durchgang. b) [Mar.] der Gang; die Laufplanke. To bring air to the gang-way, vor dem Gange peitschen, hüpfen (Matrosen). **-week,** die Umgangs-Woche.

Gang, *v. n.* (Dertl. od. ‡) gehen.

Ganglion, găng'lĭŏn, *s.* eine Art Blume.

Ganglion, găng'lĭŏn, *s.* eine Art [Anat.] a) der Nervenknoten. b) [Chir.] das Ueberbein.

GAN

Gangrel, găng'grĕl. *s.* 1. ⊙ der Schlappe (lange Kerl). 2. (obsrt.) das Kind, das zu gehen anfängt. 3. (obsrt.) der Landstreicher. [den faulen Brand erzeugen ctm.

Gangrenate, găng'grĕnāte. *v. a.*

Gangrene, găng'grēne, (gr.) *s.* [Med.] der kalte Brand.

Gangrene, *v. a.* [Med.] anfressen, durch den kalten Brand angreifen. – *v. n.* brandig werden, vom Brande angegriffen werden. [sënt, adj. brandig, fressartig.

Gangrenescent, găngrĕnĕs'-

Gangrenous, găng'grĕnŭs, *adj.* brandig, angefressen. [Gänni

Ganil, găn'nĭl, *s.* [Mineralg.] der

Gantlet, gănt'lĕt. } (fr. gantelet)

Gauntlet, gănt'lĕt. } *s.* der Panzerhandschuh.

Gantlet, gănt lĕt. }

Gantlope, gănt'lōpe, } *s.* die Spießruthen, das Gassenlaufen.

To run the gantlet, Gassen, Spießruthen laufen. [fabrikat, weiße Gans.

Ganza, găn'za. (fr. ganso) *s.* die

Gaol, jāle, (fr. geole) *s.* das Gefängniß, der Kerker.

Gaol-bird, ⊙ der Gefangene. **-delivery,** die gerichtliche Musterung der Gefängnisse durch Verurtheilung der Losprechung der Gefangenen. **-fever,** das Kerkerfieber. **-keeper,** der Stockmeister, Gefangenwärter.

Gaol, *v. a.* einkerkern.

Gaoler, jāle'ur, *s.* der Gefangenwärter, Stockmeister.

Gap, găp, (i. gape) *s.* 1. die Oeffnung, Kluft, Spalte, Ritze, das Loch. 2. ‡ a. die Lücke. b) das Loch. 3. die Sturmlücke Wallöffnung (auch ‡). 4. der Bruch, Riß 5. der Hiatus, Gähnlaut. 6. der Maket. Shak. 7. – of time, die Zwischenzeit. Shak. 2. a) Manifold miseries ensued by the opening of that gap to all that side of Christendom. Knolles.

To open a gap to .., Thr und Thur öffnen (dem Einder ꝛc.). To break a tool – into the matter, unterbrechen; mit der Thur in das Haus fallen, Einem in den Kram fallen. Shak. To stop a –, ‡ ein Loch zustopfen. – of breath, die Mundöffnung.

Gap-toothed, găp'-tōōthd, *adj.* zahnlückig.

Gape, gāp, (angelf. geapan; schw. gapa) *v. n.* 1. gaffen. 2. (at) Einen angaffen. 3. den Mund aufsperren, gähnen. 4. (for, after; manchm. at) schnappen, schmachten, hungern, trachten, streben nach), sinnen (auf). 5. ‡ (sich) spalten, sich öffnen, aufreißen) gähnen, gaffen. 6. einen Gähnlaut haben, hervorbringen. 7. † (upon) den Mund aufsperren (wider). 8. knarren, schreien.

To gape at, to stand gaping in the air, Maulaffen feil haben. Gaping pig, ein angerichteter Ferkel mit offenstehendem Maule. Shak. [pen.

Gape, *s.* das Gaffen, Gähnen, Schnappen.

Gaper, gā'pur. *s.* 1. der Gähner. 2. der Schnappender; Einer, der nach Etwas trachtet. 4. ein Fisch.

Gar, gär, (angelf. die Waffe, ‡ B Edgar, Ethelgar) *s.* die Waffe, Wehre.

Gar, *v. a.* † machen.

GAR

Gangrel, gāng'grĕl. *s.* 1. ⊙ der Schlappe (lange Kerl). 2. (obsrt.) das Kind, das zu gehen anfängt. 3. (obsrt.) der Landstreicher. [den faulen Brand erzeugen ctm.

Gangrenate, gāng'grĕnāte. *v. a.*

Gangrene, gāng'grēne, (gr.) *s.* [Med.] der kalte Brand.

Gangrene, *v. a.* [Med.] anfressen, durch den kalten Brand angreifen. – *v. n.* brandig werden, vom Brande angegriffen werden. [sënt, adj. brandig, fressartig.

Gangrenescent, gāngrĕnĕs'-

Gangrenous, gāng'grĕnŭs, *adj.* brandig, angefressen. [Gänni

Ganil, gān'nĭl, *s.* [Mineralg.] der

Gantlet, gānt'lĕt. } (fr. gantelet)

Gauntlet, gānt'lĕt. } *s.* der Panzerhandschuh.

Gantlet, gānt lĕt. }

Gantlope, gānt'lōpe, } *s.* die Spießruthen, das Gassenlaufen.

To run the gantlet, Gassen, Spießruthen laufen. [fabrikat, weiße Gans.

Ganza, gān'za. (fr. ganso) *s.* die

Gaol, jāle, (fr. geole) *s.* das Gefängniß, der Kerker.

Gaol-bird, ⊙ der Gefangene. **-delivery,** die gerichtliche Musterung der Gefängnisse durch Verurtheilung der Losprechung der Gefangenen. **-fever,** das Kerkerfieber. **-keeper,** der Stockmeister, Gefangenwärter.

Gaol, *v. a.* einkerkern.

Gaoler, jāle'ur, *s.* der Gefangenwärter, Stockmeister.

Gap, gāp, (i. gape) *s.* 1. die Oeffnung, Kluft, Spalte, Ritze, das Loch. 2. ‡ a. die Lücke. b) das Loch. 3. die Sturmlücke Wallöffnung (auch ‡). 4. der Bruch, Riß 5. der Hiatus, Gähnlaut. 6. der Maket. Shak. 7. – of time, die Zwischenzeit. Shak. 2. a) Manifold miseries ensued by the opening of that gap to all that side of Christendom. Knolles.

To open a gap to .., Thr und Thur öffnen (dem Einder ꝛc.). To break a tool – into the matter, unterbrechen; mit der Thur in das Haus fallen, Einem in den Kram fallen. Shak. To stop a –, ‡ ein Loch zustopfen. – of breath, die Mundöffnung.

Gap-toothed, gāp'-tōōthd, *adj.* zahnlückig.

Gape, gāp, (angelf. geapan; schw. gapa) *v. n.* 1. gaffen. 2. (at) Einen angaffen. 3. den Mund aufsperren, gähnen. 4. (for, after; manchm. at) schnappen, schmachten, hungern, trachten, streben nach), sinnen (auf). 5. ‡ (sich) spalten, sich öffnen, aufreißen) gähnen, gaffen. 6. einen Gähnlaut haben, hervorbringen. 7. † (upon) den Mund aufsperren (wider). 8. knarren, schreien.

To gape at, to stand gaping in the air, Maulaffen feil haben. Gaping pig, ein angerichteter Ferkel mit offenstehendem Maule. Shak. [pen.

Gape, *s.* das Gaffen, Gähnen, Schnappen.

Gaper, gā'pur. *s.* 1. der Gähner. 2. der Schnappender; Einer, der nach Etwas trachtet. 4. ein Fisch.

Gar, gär, (angelf. die Waffe, ‡ B Edgar, Ethelgar) *s.* die Waffe, Wehre.

Gar, *v. a.* † machen.

Garagay, gär'ägä. *s.* der amerikanische Geier.

Garb, gärb. (fr. gârbe; norm. garbe) *s.* 1. a) die Kleidung, das Gewand. b) der Schnitt, die Tracht. 2. † die Haltung, das Benehmen. Shak. 3. † die Würze, der Geschmack (des Weines). 4. (fr. gerbe) [Herld.] die Garbe.

Garbage, gär'bidje. *s.* 1. a) das Gedärm, die Eingeweide. b) [Wardrobe.] das Geschiede. 2. † der Unrath, Auswurf.

Garbaged, gär'bidjd. *adj.* ausgeweidet, ausgenommen.

Garbel, gär'bil, *s* [Mar.] die Bodenplanke. [ausnehmen.

Garbish, gär'bish, *v. a.* ausweiden.

Garble, gär'bl, (sp. garbillar) *v. a.* 1. † sieben, aussieben. 2. † sichten, aussichten, reinigen, auslesen, lesen.

Garbler, gär'blär, *s.* 1. † der Sieber. 2. † der Sichter, Aussichter, Reiniger. 3. [London] der Specereи-Visitator.

Garbles, gär'blz. *s. pl.* der Sand, Schmutz, Stand von Specereнwaaren ꝛc., Abfall; der Ausschuß, die Ausschußwaare.

Garboard, gär'bord. *s.* [Mar.] die Bodenplanke.

Garboard-streak, der Kielgang.

Garboil, gär'boil, (offir garbouil) *s.* † der Wirrwarr, Lärm, Streit.

Gard, gärd. *s.* Guard u. Ward.

Garden, gär'dn. (Garten; w. garth; angl. geard; fr. jardin) *s.* 1. der Garten. 2. † der Garten.

2 Lombardy is the garden of Italy.

Nursery-garden, die Baumschule. Flower-, der Blumengarten.

Garden-cresses, *s. pl.* die Gartenkresse. – frame, das Fenster auf Mistbeeten. – mold, die Gartenerde. – plot, die Gartenanlage. – tillage, der Gartenbau. – stuff, o die Gartengewächse. – ware, † die Gartengewächse.

Garden, *v. n.* sich mit Gartenbau beschäftigen, Garten anlegen. – *v. a.* 1. [Falkn.] in die Sonne setzen (Falken). 2. † als Garten anlegen.

Gardener, gär'dnär, s. der Gärtner.

Gardening, gär'dning, *s.* die Gärtnerei, der Gartenbau.

Gardon, gär'dun. *s.* [Ichthyol.] das Rothauge, der Pfrig, Mant.

Gardeviant, gär'dewiänt. (v. fr. garde-viande) *s.* † der Tornister.

Gardmanger, gärd'mönje, *s.* die Speisekammer.

Gare, gäre, *s.* die grobe Wolle (an den Füßen der Schafe).

Gargane, gär'gäne', *s.* die Kriechente.

Gargarism, gär'gärism, (gr.) *s.* das Gurgelwasser.

Gargarize, gär'gärize, (gr.) *v. a.* gurgeln. – *v. n.* sich gurgeln.

Garget, gär'get, (f. Gorge) *s.* der Luftruch (eine Viehseuche). [Wet Pippy.

Gargil, gär'gil, *s.* die Gänseseuche

Gargle, gär'gl. (fr. gargouiller) *v. n.* 1 gurgeln. 2. † gurgeln (ein Lied). – *v. a.* 1. sich gurgeln. 2. † mit rauschen.

Gargle, *s.* 1. das Gurgelwasser. 2. † die Gurgel.

Garglion, gär'gliön. *s.* das Ueberbein (durch Ausschwitzung u. Verhärtung des Nervenhäutes).

Gargol, gär'gol. *s.* [Thierarznei.] die Finnen der Schweine.

Garish, *f.* Gairish.

Garland, gär'länd, (fr. guirlande) *s.* 1. die Blumen-, Fruchtschnur, das Blumengehänge, Blumengewinde, der Blumenkranz. 2. † die Krone. Shak. 3. eine Sammlung kleiner Druckschriften, Balladen. 4. [Mar.] eine Art Netz, dessen sich die Matrosen anstatt einer Schrivele oder eines Schrankes bedienen. 5. [Archit.] das Blumengehänge, Blumengewinde. [franze zieren.

Garland, *v. a.* mit einem Blumen-

Garlic, gär'lik. (angels. garlec, garleac; w. garlleg) *s.* der Knoblauch.

Garlic-eater, der Knoblauchfresser (gemeine Redt). Shak. – -pear-tree, der Stinkapfelbaum. – sauce, die Knoblauchbrühe. – -wild, die Knoblauchraut.

Garlicks, gär'liks-es, die Gortiger

Garlix, } Leinwand.

Garment, gär'ment, (norm. garnement, s. die Kleidung, das Gewand, Kleid, Kleidungsstück; *pl.* der Anzug, die Kleider.

Garner, gär'nur. (fr. gremier) *s.* der Kornboden, Kornspeicher.

Garner, *v. a.* 1. aufspeichern, aufschütten (Korn ꝛc.). 2. † (up) aufbewahren, aufheben. Shak.

Garnet, gär'nĕt, (fr. granato; lat. granatus) *s.* 1. [Mineralg.] der Granat, die Granate. 2. [Mar.] das Staggarnat (Schiffstau).

Garnish, gär'nish, (fr. garnir) *v. a.* 1. a) besetzen, bedecken, zieren, schmücken; b) umlegen, rings herum besetzen, auslegen (mit Blumen ꝛc.). 2. o fegeln, in Fegen schlagen, schießen. 3. versehen, versorgen. 4. [Rechtsspr.] vorladen, zitiren.

Garnish, *s.* 1. der Schmuck, Zierath. 2. o die Fegeln. 3. o (Pensionnaires carceraria) das Eintrankgeld, der Willkommen (eines Gefangenen). 4. das Leichenbier, Beschlage. 5. das (um eine Schüssel) herum Gesteckte. Gelegte.

Garnisher, gär'nishär, *s.* [Rechtsspr.] der Sequester, dritte Verkümmerte.

Garnisher, gär'nishär, *s.* der Verzierer, Einer, der verziert ꝛc.

Garnishment, gär'nishment, *s.* 1. der Zierath, Schmuck, die Verzierung. 2. [Rechtsspr.] die Vorladung. 3. das Einlanggeld.

Garniture, gär'nitschäre, *s.* der Schmuck, die Garnitur, Verzierung, der Putz, das Geräth.

Garous, gä'rus. (lat. garum) *adj.* der Häringslake ähnlich.

Garran, gär'rän, (fr. garran) *s.* 1.

Garron, } der Klepper. 2. [Jrl.] das Wagenpferd. [ed. caused.

Garr'd, (short.) made, compelled.

Garret, gär'rĕt, (short. Wo.) *s.* 1. die Dachstube, Bodenkammer. 2. † das oberste Stockwerk. Bacon. 3. das Kopfhaarschneiden.

Garreted, gär'rĕted. *adj.* durch Worten besetzt.

Garreteer, gärrĕtēär', *s.* der Bewohner einer Dachstube oder Bodenkammer.

Garrison, gär'rĕsn. (fr. garnison) *s.* 1. [Milit.] die Besatzung, Garnison. 2. die mit einer Garnison versehene Feste.

Garrison, *v. a.* 1. [Milit.] besetzen, mit einer Besatzung versehen; Besatzung legen in ꝛc. 2. durch Festungen besichern.

Garten, (Dertl.) garten.

Garrulity, gärru'liti, (Garrulousness) *s.* die Schwatzhaftigkeit.

Garrulous, gär'rulus, (lat.) *adj.* schwatzhaft, geschwätzig.

Garter, gär'tur, (fr. Jarretiere; v. w. gar, der Schenkel, das Bein) *s.* 1. das Strumpfband, Kniebund, der Kniereimen. 2. [engl. Orden] das Hosenband. 3. [Engl.] der erste Wappenkönig. [bandorden.

The order of the garter, der Hosen-

Garter, *v. a.* 1. mit einem Strumpfbande binden. 2. mit dem Hosenbandorden bekleiden. [thyol.] eine Art Brustfisch.

Gartershish, gär'turfish. *s.* [Ich-

Garth, gärth. (w. garz) *s.* 1. die Schleuse, das Wehr (zum Fischfange). 2. † der Hof, das Gärtchen. 3. das Band, der Reif. 4. die Diele des Leibes um die Hüften.

Garth-man, der Fischer.

Garum, gä'rum. (gr. garon) *s.* die Brühe von eingesalzten Fischen.

Gas, gäs. (angelf. gast; Geist; holl. geest) *s.* [Chem.] das Gas.

Gaslight, gäs'lite, *s.* das Gaslicht.

Gascon, gäs'kun, *s.* der Gaskonier.

Gasconade, gäskonäde', *s.* die Aufschneiderei, Großsprecherei, Windbeutelei, Prahlerei. [prahlen, Wind machen.

Gasconade, *v. n.* aufschneiden,

Gascony, gäskŏnē. (Gasconi'gn) *s.* (Geogr.) Gaskonien.

Gascoyn, gäskŏin, *s.* der Hintertheil (eines Pferdes). [ger Saten.

Gascromb, (short.) eine Art langer

Gaseous, gäs'ĕus, *adj.* [Phyf.] gasartig, gasförmig, gashaltig.

Gash, gäsh. (verw. mit fr. hacher) *s.* die große, tiefe Wunde; Schramme, Schmarre, der Hieb.

Gash, *v. n.* Schrammen hauen. – *v. a.* zerschneiden; zerfetzen, zerhauen.

Gash, (short.) sagacious, talkative; to converse; prattle, chatter.

Gashin, (short.) conversing.

Gashful, gäshfŭl, *adj.* voller Schrammen oder Hiebe; scheußlich.

Gasification, gäsifikā'shŭn, *s.* die Verwandlung in ein Gas.

Gasify, *v. a.* in ein Gas verwandeln. Gasometer, *s.* [Chem.] der Gasometer, Gasmesser. Gasometry, *s.* das Gasmessen, die Gasmessung.

Gasket, gäs'kit, (sp. cajeta) *s.* [Mar.] pl. die Beschlageleinen

Gaskins, gäs'kinz, *s. pl.* die Pluderhosen, f. Galligaskins.

Gasp, gäsp. (schw. gispa) *v. n.* 1. a) schnaufen, keuchen. b) schnappen (beim Sterben). 2. (for) a) † schnappen (nach). b) f schmachten (nach).

Gasp, *v. a.* aushauchen, ausathmen

Gasp, *s.* 1. das Oeffnen des Mundes zum Athemholen. 2. der Athemzug, das Schnappen (beim Sterben).

To be at the last gasp, † n. t m den letzten Zügen liegen.

GAS

Gast, gāst, *v. a.* † erschrecken

Gaster, gāst'ŭr, s. in Schrecken setzen, grausen machen. Shak. [f. Ghastliness.

Gastness, gāst'nĕs, s. † das Grausen,

Gastric, gās'trĭk, (v. gr. gaster) *adj.* [Med.] gastrisch. [der Bauchredner.

Gastriloquist, gāstrĭl'ŏkwĭst, *s.*

Gastromancy, gās'trŏmānsē, (gr.) *s.* das Wahrsagen aus dem Bauche.

Gastropathy, gāstrŏp'āthē, (gr.) *s.* [Chir.] das Bauchnähen, die Bauchnaht.

Gastrotomy, gāstrŏt'ŏmē, (gr.) *s.* [Chir.] der Bauchschnitt; Kaiserschnitt.

Gat, gāt, ° *pract.* v. get.

Gate, gāte. (angelf. gate, geat; ir. geata; sanskrt. gaati) *s.* 1. das Thor, die Pforte. 2. das Gatter, Gatterthor, die Gatterthür. 3. der Durchgang, Weg, Gang. 4. † der Zugang, Weg, die Oeffnung. 5. [Hyde.] das Fallbret, die Schliesse. 6. (Shoot.) die Art, Weise.

Gate-house. [London] das Gefängniß zu Westminster. – vein. [Anat.] die Pfortader. – way. a) der Thorweg. b) der Vorbau, durch den man in den Hof von einem größern Gebäude kommt.

Gated, gā'tĕd, *adj.* mit Thoren oder Pforten versehen.

Gather, gā'THŭr, (angelf. gaderian, gatherian; holl. gaderen) *v. a.* 1. sammeln (zusammenlesen). 2. sammeln, einsammeln (Früchte rc.); ärnten (Korn rc.); pflücken, lesen (Trauben rc.); brechen (Aepfel rc.). 3. versammeln (Volk). 4. sammeln (Geld rc.); einziehen (Steuern rc.), zusammenbringen. 5. † a) sammeln, schöpfen (aus Büchern rc.). b) gewinnen (Boden rc.); bekommen. c) (from) folgern, entnehmen, schließen (aus). 6. zusammenziehen (ein Kleid). 7. (up) zusammennehmen, aufnehmen (ein Kleid); aufwickeln, rund zusammennehmen. 8. falten, fälteln; in Falten zusammenlegen, zusammenziehen.

To gather flesh, zunehmen, zugehen. To – rust. Rost ansetzen. To – dust, staubig werden. To – ground upon .., (Einen) einholen. To – breath, ° ein wenig zu Athem kommen. To – strength, wieder zu Kräften kommen. To – information, Erkundigungen einziehen.

Gather, *v. n.* 1. sich sammeln, sich zusammenziehen (wie Wolken rc.). 2. gröber, dicker werden (wie ein Schneeballen). 3. sich versammeln (v. Volke). 4. [Typogr.] Lagen machen.

To gather to a curd, gerinnen. To – to matter, eitern. To – to a head, a) eitern, schwären. b) † reifen, zur Reife kommen.

Gather, *s.* (gewöhnl. im *pl.*) 1. die Falte. 2. das Kalbsgeschlinge. 3. das Gefaltete, Gefältelte, der Bausch, Bauß an Kleidern.

Gatherable, gā'THŭrăbl, *adj.* † gesammelt, gesolgert werden können.

Gatherer, gā'THŭrŭr, *s.* 1. der Sammler, Einsammler. 2. (in engerer Bedeutung) a) der Winzer. b) der Schnitter. c) der Zoll-, Steuereinnehmer. 3. *pl.* [Typogr.] die Zangen, Schneide-, Auffalzmesser.

Gathering, gā'THŭrĭng, *s.* 1. das Sammeln, Einsammeln. 2. das Versammeln, die Versammlung, der Haufen (vom Volk). 3. a) die Steuer, Zollerhebung. b) die Geldsammlung, Kollekte. 4. das Eitern. 5. [Typogr.] die Lage.

Gattertree, gāt'tărtrē, *s.* [Bot.] der wilde Kornelbaum. [Strohkopf.

Gattle-head, gāt'l-hĕd, *s.* ° der

Gat-toothed, gāt-tōōthd, *adj.* ° einen Ziegenzahn habend. Chaucer.

Gaucy, (Shoot.) jolly, large.

Gaud, gâwd,) (lat. gaudeo) *v. n.*

Gaude,) ° fröhlich sein, sich lustig machen. Shak.

Gaud, *s.* ° der Putz, Flitter, Staat.

Gauded, gâw'dĕd, *adj.* ° mit Zierrathen geschmückt, gestirbt. Shak. [Staat.

Gaudery, gâw'dĕrē, *s.* der Putz,

Gaudily, gâw'dēlē, *adv.* flimmernd, schimmernd, lächerlich geputzt, übertrieben prächtig.

Gaudiness, gâw'dēnĕs, *s.* der flimmernde, schimmernde, lächerliche Staat, Putz.

Gaudy, gâw'dē, *adj.* 1. festlich, froh. 2. flimmernd, übertrieben prächtig. 3. blühend (v. Farben).

Gaudy days, die Ferien. [Festtag.

Gaudy, *s.* [Univers.] der Feier-,

Gauge, gādje, (fr. jauger) *v. a.* 1. eichen. 2. abmessen.

Gauge, *s.* 1. die Eiche, das Eich-, Visirmaß. 2. das Maß, die Ausdehnung.

Gauger, gādje'ŭr, *s.* der Eicher.

Gauging, gādje'ĭng. *s.* das Eichen,

Gauging-rod, der Visirstab. [Visiren.

Gaul, gâwl, (lat. Gallia) *s.* 1. [alte Geogr.] Gallien. 2. der Gallier; Franzose.

Gaulish, gâw'lĭsh, *adj.* gallisch.

Gaun, (Shoot.) going.

Gaunt, (Shoot.) yawn.

Gaunt, gânt, *adj.* hager, dürre,

Gaut,) mager. — *adv.*

Gaunt'ly, dürre, hager.

Gauntlet, gânt'lĕt, gânt'lĕt, *s.* der Panzerhandschuh.

Gauntree, gâu'trē, *s.* (Shoot.) der Lagerbaum, das Kellerlager (für Fässer).

Gauze, gâwz, (ip. gasa, fr. gaze) *s.* die Gaze, Gase. [Gaze gewoben wird.

Gauze-loom, der Webstuhl, auf dem

Gauzy, gâw'zē. *adj.* dünn wie Gaze, wie Gase.

Gave, gāve, *pract.* v. give.

Gave his countenance against his name, that seiner Würde, seinem Rufe Abbruch. Shak.

Gavel, gâv'ĭl, *s.* 1. die Steuer (i. Gabel). 2. (fr. javelle) [Nordam.] die Handvoll, das Bündel, der Schwaden (Korn rc.). 3. [Derri.] der Boden. [Gable.

Gavel, für gable od. gable-end, f.

Gavelet, gā'vĕlĕt, *s.* [Engl.] ein altes cessavit in Kent, wo ein Lehnsmann wegen Nichtzahlung des Grundzinses rc. sein Grundeigenthum verwirkt. [London] ein Wirt, den einer der Stadtgerichte am Rentmeister in der Stadt erlaßt.

Gavelkind, gāv'lkĭnd. (v. w. gavael) *s.* [Rechtsspr.] die gleiche Erbvertheilung unter Brüdern. [Tröhner.

Gavelman, gāv'lmăn. *s.* der

Gavelmed, gāv'lmĕd, *s.* das Mähen zur Frohne.

GAV

Gavelock, gāv'lŏk, (angelf. Wb.) *s.* die eiserne Brechstange; das Grabscheit.

Gavelrip, gāv'lrĭp. *s.* das Ernten zur Frohne. [Frohne.

Gavelwork, gāv'lwŭrk, *s.* die

Gavot, gāv'ŏt, (fr. gavotte) *s.* [Tanz.] die Gavotte. [topf.

Gawby, gâw'bē, *s.* † der Dumm-

Gawd, gâwd, *s.* ⊖ die Lapperei.

Gawk, gâwk, (angelf. gaec, geac) *s.* [Schott.] 1. der Gauch, Einfaltspinsel. 2. der Kuckuk.

Gawky, gâw'kē, *adj.* ⊖ dumm, linkisch, tölpisch, einfältig. – *s.* der Tölpel, Einfaltspinsel, Dummkopf.

Gawn, gâwn. *s.* der Zuber, die Butte, der Schöpfkübel. [pertly.

Gawsie, (Shoot.) plump; jolly.

Gay, gā, (fr. gai) *adj.* 1. lustig, munter, fröhlich. 2. geputzt, glänzend, schön (z. B. Kleid). 3. ⊖ [Nordam.] benebelt, berauscht. [Derri.] das Bild.

Gay, *s.* 1. † der Putz, Zierath. 2.

Gayety, gā'ĕtē.) *s.* 1. die Lustigkeit.

Gayness, gā'nĕs.) 2. feit, Munterkeit, Fröhlichkeit. 2. die Schäferei. 3. die Pracht, der Staat, Putz.

Gayly, gā'lē, *adv.* 1. lustig, fröhlich. 2. prächtig. [fröhlich.

Gaysome, gā'sŭm, *adj.* † lustig,

Gaze, gāze, (gr. agazomai?) *v. n.* a) starren, stieren. b) (at, on, upon) (Einen) anstarren, anstaunen (neugierig, starr an.

Gaze, *v. a.* † anstarren. [sehen.

Gaze, *s.* 1. der starre Blick, das Anstarren. 2. der angestarrte Gegenstand.

To be, to stand upon the –, at (a) –, anstaunen, anstarren. [der Anstaunende.

Gaze-hound, gāze'-hŏund, *s.*

Gazeful, gāze'fŭl. *adj.* hinstaunend.

Gazel, gā'zĕl. (fr. gazelle) *s.* [Naturg.] die Gazelle. [Jüdisch. Spenser.

Gazement, gāze'mĕnt, *s.* † der

Gazer, gā'zŭr, *s.* der Anstaunende; Gaffer.

Gazet, gāzĕt'.) (it. gazetta) *s.* 1.

Gazette,) die Zeitung. 2. eine alte venetianische Scheidemünze.

Gazette, *v. a.* in eine Zeitung einrücken, in einer Zeitung ankündigen.

Gazetteer, gāzĕttēr'. *s.* 1. der Zeitungsschreiber. 2. das Zeitungswörterbuch. 3. der Zeitungsträger. 4. der Titel einer Zeitung.

Gazingstock, gā'zĭngstŏk, *s.* 1. die mit Verachtung angesehene Person. 2. das Wunderding, Schauspiel.

Gazon, gāzŏn', (fr. Wb.) *s.* [Festungsb.] der Rasen. [stieren.

Geal, jēl, (lat. gelo) *v. n.* ° gerinnen.

Gear, gēr, (angelf. gearwian, gyrian; gearwa; gar; holl. gaar) *s.* 1. die Kleidung, das Gewand, der Zeug, Anzug. 2. a) das Geschirr, Geräth, Gezeug (für Thiere). b) pl. die Stränge (zum Ziehen). 3. [Schott.] a) das Kriegsgeräth, die Rüstung, das Zeug. b) das Vermögen, die Habe. c) das Hausgeräth, die Möbeln. 4. a) die Sache, Angelegenheit, der Handel. b) der Tand. Spenser. c) der Aufzug. Shak. 5. der Stoff, die Waare, das Zeug. 6. pl. jēārz, [Mar.] die Kordeele.

GEA

Head-gear, der Kopfputz, das Kopfzeug. Night-—, das Nachthemd.

To bring a man to the gears, einen Matrosen vor dem kleinen Gangspill strafen. To be in one's gears, ɪ im Gange od. in gutem Zuge sein.

Gear, *v. a.* ankleiden.

Geason, gêe'zn. *adj.* ° selten; ungewöhnlich; wunderbar. SPENSER.

Geat, gêet. (holl. gat.) s. [Schmelzh.] der Einguß.

Geck, (schott.) to toss the head in wantonness of scorn; jeered.

Geck, gĕk. *s.* ° der Geck, Tropf, Narr, Dummkopf. — *v. a.* ° anführen.

Ged, (schott.) a pike. [gecken.

Gee, jêê, ɪ (Gee-ho) *interj.* (Ge)

Iee, ɪ gentl. von hoi ob. haw; Ausruf der Fuhrleute) hüh! hott! — *v. n.* ○ gehen, gedeihen.

Geese, gêêse. *s. pl.* v. Goose.

Geest, gêêst. *s.* [Geol.] der Anschutt, die Anschwemmung aus einer frühern Zeit.

Gef, jĕf, } (Abkürz. von
Geffry, jĕf'frê, } Geoffry) s.
Geffery, } (Name) Gottfried.
Gehenna, gêhĕn'nâ, (gr. geenna) s. die Hölle.

Geir, gêêr. *s.* ° der Geier.

Geizened, ɪ (schott.) gushing;
Geissend, ɪ leaky.

Gelable, jêl'âbl, (v. lat. gelu) *adj.* gefrierbar.

Gelatin, jêl'âtĭn, (sp. u. it. gelatina) *s.* [Chem. u. Physiol.] die Gallerte.

Gelatin, } *adj.*
Gelatinous, jêlât'ĭnŭs. } gallertartig.

Gelatinate, jêlât'ĭnâte. *v. n.* sich in Gallerte verwandeln. KIRWAN. — *v. a.* in Gallerte verwandeln. Gelatina'tion, *s.* die Verwandlung in Gallerte. Gel'atinize. *v. n.* sich in Gallerte verwandeln.

Geld, gêld, (angelf. gild; schw. gäld; dän. gield) ° u. nur noch in alten Gesetzen u. Zusammensetzungen, z. B. Danegeld, Danegelt, Weregeld, zu finden, *s.* das Geld, die Abgabe.

Geld, (gelten, gelten; dän. gilder) *pract.* u. *pp.* gelded od. gelt. *v. a.* 1. a) gelten, kastrieren, verschneiden, entmannen. b) wallachen (Pferde). 2. ɪ a) kastrieren. b) verstümmeln. [schneider.

Gelder, gêld'ûr. *s.* der Gelter, Ver-

Gelder-rose, gêld'ûr-rôze. *s.* [Bot.] a) die Holderrose, der Schneeball. b) eine Art Spierstaude.

Gelding, gêl'ding. *s.* der Gelting; (besonders) der Wallach. [kalt.

Gelid, jĕl'ĭd, (lat.) *adj.* eiskalt, sehr

Gelidity, jêlĭd'ĭtê. *s.* die Eis-

Gelidness, jêl'ĭdnĕs. } Kälte, große

Gelly, jĕl'lê. (fr. gelée) *s.* 1. [Kochk.] die Gelee, Sulze, Gallerte (v. Fleisch, Obst ɪc.). 2. die Gallerte, kledrige Substanz

Gelt, gĕlt. *pp.* v. geld. [Wallach.

Gelt, *s.* ɪ der Gelting; Kapaun;

Gelt, *s.* ɪ das Rauschgold; die vergoldete Oberfläche. SPENSER.

Gem, jĕm. (lat. gemma) *s.* 1. [Bot.] das Auge, die Knospe. 2. der Edelstein (auch 2). 3. ɪ der Augapfel. SHAK.

Gem, *v. a.* 1. mit Edelsteinen besetzen. 2. ɪ schmücken, zieren.

2. England is studded and gemmed with castles and palaces. W. IRVING.

Gem, *v. n.* ɪ Knospen, Augen bekommen, ausschlagen, knospen.

Gemara, gêmâr'â, *s.* [Judenth.] die Gemara (der zweite Theil des Talmuds).

Gemaric, gêmâr'ĭk, *adj.* zur Gemara gehörig.

Gemel, jĕm'mĕl, (lat. gemellus) *s.* [Herald.] das Paar.

Gemel-ring, der Trichtring.

Gemelliparous, jĕmmĕllĭp'pârŭs, (v. lat.) *adj.* Zwillinge gebärend.

Geminate, jĕm'mênâte, (lat.) *v. a.* ɪ verdoppeln.

Gemination, jĕmmênâ'shŭn, *s.* die Wiederholung, Verdoppelung.

Gemini, jĕm'ĭnî, (lat. W.) *s. pl.* 1. (mörtlich) die Zwillinge, das Paar. SHAK. 2. [Astron.] die Zwillinge. 3. [Anat.] die Zwillingsmuskeln.

Gemini, *interj.* ○ o Jemine!

Geminous, jĕm'mĭnŭs, (lat.) *adj.* doppelt, in Paaren, geduppelt.

Geminy, jĕm'mênê. *s.* die Zwillinge, das Paar SHAK.

Gemma, jĕm'mâ, *s.* das Stellmal.

Gemmary, jĕm'mârê, (Gemmar) *adj.* Edelsteine betreffend. — *s.* das Schmuckkästchen.

Gemmation, jĕmmâ'shŭn, (lat.) *s.* [Bot.] das Knospentreiben, Ausschlagen; die Zeit des Knospentreibens.

Gemmeous, jĕm'mêŭs, *adj.* zu den Edelsteinen gehörig, edelsteinartig, gemmenartig, Edelsteinen ähnlich.

Gemmiparous, jĕmmĭp'pârŭs, *adj.* [Bot.] augentreibend, knospentreibend.

Gemmosity, jĕmmŏs'êtê, *s.* das Gemmenartige. [Brillant.

Gemmow, jĕm'mô. *s.* der doppelte

Gemmule, jĕm'mûle. *s.* der kleine Edelstein, die kleine Knospe.

Gemny, jĕm'mê. *adj.* ɪ. Edelsteinen ähnlich, glänzend, schimmernd, voller Edelsteine. 2. nett, sauber, schmuck.

Gemote, jêmôte'. (angelf.) *s.* ° die Versammlung, Zusammenkunft; das Gericht der Hundert.

Gendarm, jĕndârm', (fr. gendarme) *s.* [Frankr.] der Landreiter, Straßenreiter, Landdragoner, Landjäger, Gendarm.

Gendarmery, jĕndârmârê. *s.* a) die Gendarmerie, Landreiterei, das Landjägerkorps. b) die Leibwache. HUME

Gender, jĕn'dûr, (fr. genre) *s.* 1. ° die Gattung, Art. SHAK. 2. das (männliche od. weibliche) Geschlecht. 3. [Gramm.] das Geschlecht.

Gender, *v. a.* a) zeugen, erzeugen. b) ɪ erzeugen, hervorbringen. — *v. n.* a) sich begatten od. paaren. b) hecken.

Genealogical, jênêâlŏjĕ'khâl, *adj.* genealogisch, Geschlechts..., Stamm... (Baum ɪc.).

Genealogist, jênêâl'ŏjĭst, *s.* der Genealog, Geschlechtskundige, Geschlechtsforscher, Geschlechtsbeschreiber.

GEN

Genealogize, jênêâl'ŏjize, *v. n.* die Geschichte der Geschlechter erzählen.

Genealogy, jênêâl'ŏjê, (gr. genealogia) *s.* 1. die Genealogie, das Geschlechtsregister, Stammregister, die Stammtafel. 2. die Genealogie, Geschlechtslehre, Geschlechtskunde. [bar.

Generable, jĕn'ĕrâbl, *adj.* erzeugbar.

General, jĕn'ĕrâl, (fr. W. v. lat. generalis) *adj.* 1. ɪ a) allgemein. b) General... (Versammlung ɪc.), Haupt... 2. ɪ gemeinschaftlich, gemeinsam. MILTON. 3. gemein, gewöhnlich. 4. (in Beziehung auf Würden) General...

General acceptance, [Handel] die unbedingte Annahme. — average, [Handel] die große Haferei. To have a — invitation, ein für allemal eingeladen sein. To take a — leave, überall Abschied nehmen. — ear, das Ohr des Publikums. SHAK. — gender, das gemeine Gesindel. SHAK. A — savageness of — assault, eine Wildheit, welche die ganze Jugend angreift. SHAK. — filth, die gemeine Dirne. SHAK.

General, *s.* 1. das Allgemeine, Ganze. 2. [Milit.] der General, Heerführer, Feldherr. 3. (ein Trommelschlag) der Generalmarsch. 4. der General (eines Ordens). 5. ɪ a) das Volk, der große Haufen. b) das öffentliche Wohl od. Interesse. SHAK. In general, im Allgemeinen od. Ganzen, überhaupt

Major-general, der Generalmajor. Brigadier-—, der Brigadegeneral.

Generalissimo, jĕnêrâlĭs'sêmô, (it.) *s.* der Oberbefehlshaber, Oberfeldherr, Obergeneral, Generalissimus.

Generality, jĕnêrâl'ĭtê, *s.* 1. a) die Allgemeinheit. b) die allgemeine Aeußerung. 2. der größte od. meiste Theil.

Generalization, jĕnêrâlêzâ'shŭn, *s.* die Verallgemeinerung.

Generalize, jĕn'ĕrâlize, *v. a.* 1. verallgemeinern, generalisiren. 2. auf ein Geschlecht zurückführen (Thiere).

Generally, jĕn'ĕrâlê, *adv.* 1. im Allgemeinen, allgemein, überhaupt. 2. meistens, gemeiniglich.

Generalness, jĕn'ĕrâlnĕs, *s.* die Allgemeinheit; Gemeinhäufigkeit, öftere Wiederholung, das Gewöhnliche. SIDNEY.

Generalship, jĕn'ĕrâlship, *s.* 1. die Oberbefehlshaberschaft; die Generalsstelle, Generalswürde, Generalschaft. 2. die (geschickte) Leitung.

Generrity, jĕn'ĕrârê, *s.* ɪ die Allgemeinheit, das Ganze.

Generant, jĕn'ĕrânt, (lat. generans) *s.* die Zeugungskraft.

Generate, jĕn'ĕrâte, (lat.) *v. a.* 1. zeugen, gebären. 2. ɪ erzeugen, hervorbringen.

Generate, *v. n.* sich fortpflanzen.

Generation, jĕnêrâ'shŭn, *s.* 1. die Erzeugung, Hervorbringung, Bildung (v. Tönen ɪc.). 2. ɪ die Generation, a) die Zeugung. b) das Geschlecht (Glied; die Abstammung, Familie, Nachkommenschaft, der Stamm). c) das Menschen-, Geschlechts-, Zeitalter.

Generative, jĕn'ĕrâtĭv, *adj.* a) zeugend. b) fortpflanzend. c) fruchtbar.

GEN

Generative faculty, das Zeugungsvermögen

Generator, jên'ėrâtûr, *s.* 1. der Erzeuger, die erzeugende od. Zeugungskraft. 2. [Dampfmasch.] der Dampfkessel (in welchem Dampf erzeugt wird). 3. [Mus.] der Hauptgrundton.

Generic, jênêr'îk, } *adj.* ge-
Generical, jênêr'ėkăl. } nerisch, geschlechtlich, gattungsgehörig, Geschlechts.., Gattungs... — *adv.* Gener'ically, generisch, geschlechtlich.

Generosity, jênêrŏs'ėtė, (lat.) *s.* 1. die Freigebigkeit; Großherzigkeit; Großmuth, der Edelmuth. 2. † die hohe Geburt, der Adel. Shak.

Generous, jên'ėrŭs, (lat.) *adj.* 1. † edel (v. der Geburt), vornehm. 2. großherzig, edelmüthig, großmüthig. 3. freigebig. 4. ‡ a) edel, flark, vorrtrefflich, geistreich (Wein rc.). b) voll, überfließend (Becher); reich beladen (Tafel). c) edel, muthig (Renner rc.); kühn (v. wilden Thieren). — *adv.* Gen'erously, edel; edelmüthig; freigebig rc.

Generousness, jên'ėrŭsnės, *s.* 1. die Großherzigkeit, Großmuth. 2. die Freigebigkeit.

Genesis, jên'ėsis, (gr. W.) *s.* 1. [Bibel] das erste Buch Mosis. 2. [Geom.] die Entstehung (einer Linie rc.).

Genet, jên'nėt, (fr. W.) *s.* 1. der spanische Klepper, Zelter. 2. [Naturg.] die Genette, Genettkatze.

Genethliacal, jėnėthl'ăkăl, }
Genethliac, jėnėth'lėăk, } (gr.) *adj.* [Astrol.] zur Nativität gehörig.

Genethliacs, jėnėth'lėăks, *s. pl.* die Planetenseherei, Nativitätsstellerei.

Genethliatic, jėnėthlėăt'îk, *s.* † der Nativitätsteller.

Geneva, jėnė'vă, *s.* 1. [Geogr.] Genf. 2. (v. fr. genièvre) der Wachholderbranntwein. [der Kalvinismus.

Genevanism, jėnė'vănizm. *s.*

Genevois, jėnėvâ', } *s. pl.* die
Genevese, jėnėvēz'. } Genfer.

Genial, jē'nėăl, (lat. genialis) *adj.* 1. die Zeugung betreffend; zeugend, Zeugungs... 2. fröhlich, heiter, angenehm. 3. belebend, Lebens... (Geister, zum Leben u. zur Fröhlichkeit beitragend). 4. † natürlich (zum Leben gehörig). 5. genial, geistreich.

Genial-bed, † das Ehebett, Brautbett.

Geniality, jēnėăl'ėtė, *s.* 1. der Frohsinn. 2. die Naturgabe.

Genially, jē'nėăllė, *adv.* 1. genialisch; natürlich. 2. heiter, fröhlich, froh.

Geniculated, jėnîk'ŭlâtėd, (lat.) *adj.* [Bot.] knotig, knieförmig, geglieder.

Geniculation, jėnîkŭlâ'shŭn. *s.* 1. [Bot.] das Knotige, die knotige Beschaffenheit. 2. † das Kniebeugen.

Genii, jē'nėi, (lat.) *s. pl.* [Myth.] die Genien.

Genio, jē'nėō, (it. W.) *s.* das (besondere) Genie; der Sonderling.

Geniography, jēnėŏg'răfė, *s.* die Lehre von den Genien

Genip-tree, jē'nip-trē, *s.* [Bot] der Genipabaum. [Zeugung gehörig.

Genital, jėn'ėtăl, (lat.) *adj.* zur

GEN

Genitals, jėn'ėtălz, *s. pl.* die Zeugungsglieder, Zeugungstheile, Zeugungswerkzeuge.

Geniting, jėn'nėtîn, *s.* der Johannis-, Zwerg-, Hexen-, Frühapfel.

Genitive, jėn'ėtîv, (l.) *s.* [Gramm.] der Genitiv, Zeugefall.

Genitor, jėn'ėtûr, (lat.) *s.* der Vater, Erzeuger.

Geniture, jėn'ėtshûre, *s.* a) die Geburt. b) die Entstehung.

Genius, jē'nėŭs, (lat. W.) *s.* 1. (*pl.* genii) [Alterth.] der Geist, Schutzgeist, Genius. 2. die Fähigkeit, Anlage, Naturgabe, das Genie. 3. (*pl.* geniuses) das Genie, der Kopf, Kraftgeist. 4. das Genie (die ungewöhnliche Geistes-, Einbildungskraft). 5. der Genius, Karakter, Geist (das Eigenthümliche des Zeitalters rc.).

Gennet, jėn'nėt, *s.* ° der Zelter, das spanische Pferd. Shak.

Genoa, jėn'nŏă. *s.* [Geogr.] Genua.

Genoese, jėnnŏėz', *s. pl.* die Genueser.

Gent, jėnt, *adj.* † artig, zierlich.

Genteel, jėntėėl', (fr. gentil) *adj.* 1. artig, fein (wohlgesittet, wohlgebildet, 2. elegant, anmuthig, angenehm. 3. schön, anständig, hübsch. 4. sauber, schön gekleidet.

Genteelly, jėntėėl'lė, *adv.* a) fein, artig. b) elegant, angenehm, anmuthig. c) hübsch.

Genteelness, jėntėėl'nės, *s.* 1. die Artigkeit, Feinheit, Höflichkeit, Anmuthigkeit, Anmuth (der Person, des Benehmens). 2. die feinen (einer Person von Stande gienenden) Eigenschaften, Sitten.

Gentian, jėn'shăn, (lat. gentiana) *s.* [Bot.] der Enzian.

Gentianella, jėnshănėl'lă, *s.* 1. [Bot.] die Kugeldrehe, der Feldenzian. 2. (Farbe) das dunkle Himmelblau.

Gentil, jėn'til, *a.* 1. eine Art Falken. 2. die Made, der Wurm zum Angeln.

Gentile, jėn'tîle, jėn'til, (lat. gentilis) *s.* 1. der Heide. 2. ° die Person von Stande, der Vornehme. [den gehörig.

Gentilic, jėntîl'îk, *adj.* heidnisch, zu

Gentilesse, jėntîlės', (v. fr.) *s.* † die Artigkeit, Höflichkeit.

Gentilish, jėn'tilish, *adj.* heidnisch.

Gentilism, jėn'tilizm, *s.* das Heidenthum.

Gentilitious, jėntilish'ŭs, *adj.* 1. national, einheimisch, einem Volke eigen. 2. angeboren, erblich.

Gentility, jėntil'ėtė, *s.* 1. die Artigkeit, Feinheit, feine Sitte, Sittenfeinheit, Urbanität, Lebensart. 2. der Adel, die vornehme Herkunft od. Abkunft. 3. † die Leute von Stande. 4. † das Heidenthum.

Gentilize, jėn'tilize. *v. n.* wie ein Heide leben. Milton.

Gentle, jėn'til. *adj.* 1. ° frei, edelbürtig, vornehm, von gutem Stande. 2. a) artig, fein. b) gütig, sanft, gelinde. c) fein (Sinne). Shak. 3. sanft, fromm, zahm (v. Thieren). 4. besänftigend, schmeichelnd (Töne rc.) 5. günstig; geneigt. 6. leicht (von keiner großen Bedeutung). 7. (Mar.) gale, die schöne Kühle.

Gentle and simple, vornehm u. gemein.

GEN

Gentle weal, die Wohlfahrt, friedliche Eintracht der Völker. Shak.

Gentlefolk, jetzt pl. Gentlefolks, jėn'tlfŏke, jėn'tlfŏkes. *s.* ○ die vornehmen Leute.

Gentle, *s.* 1. ° der vornehme Mann, Mann von gutem Stande oder guter Herkunft. Shak. 2. die Made, f. Gentil 2.

Gentle, *v. a.* ° adeln, vornehm machen.

Gentleman, jėn'tlmăn. (gr. gentilhomme) *pl.* gentlemen. *s.* 1. [Engl.] der (nach dem Adelsgen kommende) vornehme Mann, Mann von guter Abkunft, Herr. 2 [Nordam. u. Engl.] der feine, feinsinnige, wohlgesittete Mann, Mann von Erziehung u. feinen Sitten, Gentleman. 3. a) (Titel) der Herr. b) pl. (bei Anreden) meine Herren! 4. [Engl.] der Diener, Bediente (eines Mannes von vornehmer Abkunft). 5. † der Herr.

2. A plowman on his legs is higher than a gentleman on his knees. Franklin.

Gentleman by blood, der Edel; eine Gentleman. To be born a —, von guter Familie sein. To have more of the —, feiner aussehen. — by birth, der Sohn eines Gentleman. — - commoners, [engl. Univers.] eine gewisse höhere Klasse von Studenten. — of the bedchamber, der (Königl.) Kammerjunker. — - usher, der Kammerdiener. — of the long robe, ○ der Advokat. — - hours, ○ die späten Nachtstunden.

Gentlemanlike, jėn'tlmănlîke, }
Gentlemanly, jėn'tlmănlė. } *adj.* a) anständig, höflich, artig. b) wohlgesittet, feinsinnig, sich wie ein Mann von guter Familie und von Bildung benehmend.

Gentlemanliness, jėn'tlmănlėnės, *s.* das anständige Benehmen od. Betragen.

Gentlemanship, jėn'tlmănship, *s.* 1. der vornehme Stand. 2. das artige, anständige, wohlgesittete Benehmen, Benehmen eines Gentleman.

Gentleness, jėn'tlnės. *s.* 1. † die vornehme Abkunft. 2. ° das anständige Benehmen, die feinen, edlen Sitten. Shak. 3. die Sanftmuth; Gefälligkeit; Milde, Güte 4. ° das Wohlwollen, die Gunst. Shak

Gentles, (schott.) great folks.

Gentleship, jėn'tlship, *s.* ° das anständige Benehmen oder Betragen, die Haltung eines vornehmen Mannes.

Gentlewoman, jėn'tlwŭmăn. *s* 1. die Dame, das Frauenzimmer von guter Familie, v. Stande, v. Bildung, v. Erziehung, v. feinen Sitten. 2. die Kammerjungfer, Kammerfrau (einer vornehmen Frau). 3. als Titel auch Höflichkeit; auch †.

Gentlewoman-like, einem Frauenzimmer von guter Abkunft gemäß.

Gently, jėn'tlė. *adv.* 1. sanft, freundlich, mit Milde. 2. sanft (berühren rc.). Shak.

Gentoo, jėntōō'. *s.* der Hindu, Jndostaner.

Gentrice, (schott.) gentility.

Gentry, jėn'trė. *s.* 1. der hohe Stand die vornehme Abkunft. Shak. 2. a) [Engl.] die (nach dem Adel kommenden) vornehmen Leute, Vornehmen. b) die Leute von Erziehung u. Bildung. 3. die schöne Welt, Herren. 4. † die Artigkeit, Gefälligkeit. Shak

GEN GEB GET

Genty, (schott.) neat, trim, elegantly formed.

Genuflection, jenúflék'shún. (v. lat.) s. die Anbiegung.

Genuine, jen'ún. (lat.) *adj.* ächt, wahr, rein, natürlich. — *adv.* Gen'uinely, ächt ꝛc.

[Aechtheit, Reinheit.

Genuineness, jen'únnés, s. die

Genus, jé'nús, (t. W.) pl. genuses od. genera, s. [Wissensch.] das Geschlecht, die Gattung.

Geocentric, jéosén'trik, (gr.) *adj.* [Astron.] gezentrisch, einerlei Mittelpunkt mit der Erde habend.

Geode, jé'óde, (gr.) s. [Mineralg.] der Adler-, Klopperstein.

Geodesy, jéo'dési, (gr. geodaisia) s. [Geom.] die Feldmeßkunst, Geodesie.

Geodetic, Geodetical, jéodet'ik, (-ékal.) *adj.* zur Feldmeßkunst gehörig.

Geognost, jéogn'ost, s. der Geognost, Erdkundiger. [gnostisch.

Geognostic, jéogn'ostik, *adj.* geo-

Geogonic, jéogón'ik, *adj.* geogonisch, zur Geogonie od. Erdentstehungslehre gehörig.

Geogony, jéog'góné, (v. gr.) s. die Geogonie, Erdentstehungslehre, Erdenzeugungslehre.

Geographer, jéog'gráfur, (v. gr.) s. der Geograph, Erdbeschreiber.

Geographic, jéográf'ik, }

Geographical, jéográf'ékal, } *adj.* geographisch, erdbeschreibend. — *adv.* Geograph'ically, geographisch.

Geography, jéog'gráfé, (gr.) s. 1. die Geographie, Erdbeschreibung. 2. (das eine Erdbeschreibung enthaltende Buch) die Geographie. [tegisch, erdlehrig.

Geological, jéolój'ékal, *adj.* geo-

Geologist, jéól'lójist, s. der Geolog, Erdkundige. [logie, Erdkunde.

Geology, jéól'lójé, (gr.) s. die Geo-

Geomancer, jé'ómansur, (v. gr. s. der Punktirwahrsager, Punktirkünstler, Geomant. [mantie, Punktirkunst.

Geomancy, jé'ómansé, s. die Geo-

Geomantic, jéómán'tik, *adj.* geomantisch.

Geometer, jéóm'étur, (v. gr.) s. der Geometer, Meßkünstler, Meßkünstige.

Geometral, jéóm'étrál.

Geometric, jéómét'rik, } *adj.*

Geometrical, jéómét'rékal, } geometrisch. — *adv.* Geometr'ically, geometrisch. [der Geometer.

Geometrician, jéómétrish'án, s.

Geometrize, jéóm'étrize, v. n. geometrisch verfahren, messen.

Geometry, jéóm'étré, (v. gr.) s. die Geometrie, Meßkunst, Erdmeßkunst.

Geoponic, jéopón'ik, } (-ur.)

Geoponical, jéopón'ékal,) *adj.* † zum Acker- oder Feldbau gehörig.

Geoponics, jéopón'iks, s. pl. die Feldbau-, Ackerbaukunde. [Georama.

Georama, jé'órámá, (gr.) s. das

Geordie, jéórd'ie, (schott.) die Guinee.

George, jórje, (fr. W.) s. 1. (Name) Georg. 2. das Bild des h. Georg, Georgenkreuz. 3. ⊕ der Kommißlab. Dryden. 4. ⊙ die halbe Krone. 5. ☉ Yellow-, die Guinee.

George-noble, eine alte Goldmünze (= 8 sh. 8 d. Sterling).

Georgic, jórj'ik, (gr.) *adj.* die Lehre vom Feldbaue betreffend. — s. pl. die Ackergedichte, Georgika des Virgil.

Georgium Sidus, jor'jéóm-sí'dús, (lat. s. [Astron.] der Planet Uranus.

Geoscopy, jéós'kópé, (gr.) s. die Geoskopie, Erderforschung, Erdkenntniß.

Geotic, jéót'ik, *adj.* zur Erde gehörig.

Gerani, jér'ránl, s. [Engl.] ein Gericht, das der Erzbischof von Canterbury zum Krönungsmahle liefert.

Geranium, jérá'néúm, (gr.) s. [Bot.] das Geranium, der Storchschnabel.

Gerard, jér'rárd, s. (Name) Gerhard.

Gerbe, jérb, (fr. W.) s. [Herald.] die Garbe.

Gerent, jé-rént, (lat. gerens) *adj.* tragend, führend (in Vicegerent). [falk.

Gerfalcon, jér'fáwkn, s. der Geier-

Germ, jérm, s. 1. [Bot.] der Keim. 2. † der Keim (erste Ursprung). 3. der Pahnentritt.

German, jér'mán, (lat. germanus) *adj.* 1. ℄ vern-andt, wirklich zugehörig Shak. 2. leiblich (nahe verwandt). — s. der Vetter, Bruder. Shak.

Cousins german. Geschwisterkinder.

German, *adj.* deutsch, teutsch. — s. 1. der, die Deutsche. 2. das Deutsche (d. Sprache). 3. (Name) Germanne.

German-flute, die Querflöte. — ocean, die Nordsee. — text, [Typogr.] die Frakturschrift.

High German, das Hochdeutsche.

Germander, jérmán'dúr, (fr.) s. [Bot.] der Gamander, Batzengel.

Tree-germander, der Baumgamander. Water-, der Lachenknoblauch. Wild-, das Bergjümmnicht.

Germanic, jérmán'ik, *adj.* deutsch, body or confederacy, der deutsche Bund.

Germanism, jér'mánizm, s. der Germanismus, die deutsche Spracheigenheit, Redensart, Verfügung.

Germanity, jérmán'été s. die teutsche Verwandtschaft. [Deutschland.

Germany, jér'mánė. s. (Geogr.)

Germen, jér'mín, pl. germens,

Germin, } s. [v. l. Keim, Sprößling. [v. Germ.

Germinal, jér'mínál, *adj.* einen Keim betreffend. Med. Rep. [send.

Germinant, jér'mínánt, *adj.* sprie-

Germinate, jér'mínáte, (v. lat.) v. n. keimen, ausschlagen, sprießen. — v. a. † keimen machen.

Germination, jérmínā'shún, s. 1. das Keimen, Ausschlagen. 2. [Bot.] die Keimzeit. Zeit des Keimens.

Gerocomical, jérókóm'ékal, *adj.* [Med.] die Lebensordnung alter Leute betreffend.

Gerocomy, jérók'ómé, (gr.) s. [Med.] die Lebensordnung alter Leute, die Abhandlung von der ꝛc.

Gerund, jér'únd, s. [Gramm.] das Gerundium.

Gesling, gés'ling, † s. Gosling.

Gest, jést, (lat. gestum) s. 1. die That, große That. 2. ℄ a) die Geberde. b) die Darstellung. 3. (fr. gite) die Raste. 4. das Verzeichniß der königl. Rasten, Tagereisen.

Behind the gest prefixed for his part ing, noch länger als der Reisepaß bestimmt ist

Gestation, jéstá'shún, (lat.) s. 1. a) die Schwangerschaft. b) die Trächtigkeit (bei Thieren). 2. das Tragen (v. Kleidern ꝛc.). 3. [Med.] das Herumtragen, Herumführenlassen (kranker Personen).

Gestatory, jés'tátúré *adj.* tragbar.

Gestic, jés'tik, *adj.* zu Thaten gehörig, geschichtlich. Goldsmith.

Gesticulate, jéstik'úlāte, (lat.) v. n. Geberden machen. — v. a. nachmachen, nachäffen. B. Jonson.

Gesticulation, jéstikúlā'shún. s. a) die Geberdung. b) das Geberdenspiel, die Geberdenmacherei. c) die deklamatorische Haltung, Stellung.

Gesticulator, jéstik'úlátur, s. der Geberdenmacher, Geberdenspieler.

Gesticulatory, jéstik'úlátúré. *adj.* durch Geberden darstellend, Geberden ...

Gesture, jés'tshúre, (lat. gestus) s. 1. die Geberde. 2. die Bewegung, Stellung, Haltung (des Körpers). [tem.

Gesture, v. a. mit Geberden begleiten

Get, (schott.) das kleine, junge Kind.

Get, gét, (angelf. getan, gytan, geatan) *pret.* got (* gat), *pp.* got, gotten, * get, v. a. 1. (durch beinahe alle Mittel Etwas in seinen Besitz bekommen, erhalten, erlangen, erwerben, gewinnen, sich verschaffen; (ungefähr unser o kriegen). 2. (gewöhnl. aber unrichtig) haben; z. B. I have got no money, anstatt I have no money, ich habe kein Geld. 3. zeugen, erzeugen (Kinder). 4. lernen (eine Aufgabe). 5. (gewöhnl. aber nicht zierlich) Einen bewegen, überreden, bringen (zu Etwas). 6. (gewöhnl. aber nicht zierlich) machen (daß Etwas geschieht), lassen (veranstalten). 7. annehmen (eine Gewohnheit ꝛc.). 8. finden (Beschäftigung ꝛc.); aufinden. 9. nehmen (eine Frau). 10. To — one's self to —, sich begeben (nach); o sich machen (in das Bett), sich eilig begeben (in). 11. (wohin) schaffen, machen, daß Jemand wohin geht). 12. zur Frau nehmen. Shak.

3. Though the king could not get him to engage in a life of business. Spectator. 6. We could not get the work done. 10. Get thee out of the land.

To get friends, sich Freunde machen. To — the better or any one, Einem zuvorkommen. To — clear, free, ready, frei, fertig machen. To — by heart, auswendig lernen. To — the ship, durchfallen. To — to gether, zusammenbringen, zusammenraffen To — the day, den Sieg davon tragen. To — any thing (money etc.) of any one, Etwas (Geld) ablocken. To — the wind of any one, [Mar.] Einem den Wind abgewinnen. To — a fall, fallen, einen Fall thun. To — any thing done, a) Etwas machen lassen. b) Etwas fertig bringen. To — with child, schwängern. To — gone, fortge-

hen machen, fortschaffen. He got him on board, er schaffte ihn an Bord, er machte, daß er sich einschiffte. Get you gone! packt euch fort! He got it, [er hat es].

To get above, a) übertreffen; es Einem zuvorthun, Einem zuvorkommen. b) meistern.

To get abroad, a) ausbitten, ausbringen. b) unter die Leute bringen, ausstreuen (Etwas).

To get away, a) wegbringen, wegschaffen. b) entziehen, an sich ziehen, abwendig machen. c) (Einen) fortschaffen, machen, daß Jemand fortgeht.

To get down, a) hinunterbringen. b) hinunterbringen, hinunterschlucken.

To get from, wegnehmen, losreißen, losmachen von ...

To get in, a) hinein-, hereinbringen; einthun (die Aernte ꝛc.). b) einziehen, einfordern, einkassiren, einbekommen (Geld). c) hineinbringen (Einen in Etwas).

To get into, a) hineinziehen, ziehen (in). b) (ein Besitzthum ꝛc.) bringen (an).

To get off, a) ausziehen (Kleider). b) wegschaffen, wegthun; sich (einer Sache) entledigen. c) losmachen, herausziehen; aus dem Spiele ziehen. d) wieder flott machen (ein Schiff). e) losbringen; unterbringen, verkaufen (Waaren ꝛc.).

To get on, anziehen, anlegen (Kleider).

To get out, a) herausbringen, herausziehen, herausnehmen. b) herauslocken (Geheimnisse). c) (of) a) (Einem) herausheften (aus). b) Einem Etwas ablocken.

To get over, a) hinüberbringen, hinüberziehen. b) setzen, gehen über (Flüsse ꝛc.). c) ↕ überwinden, besiegen (Schwierigkeiten ꝛc.); sich losmachen (von). d) To — sickness, davon kommen. [bekommen.

To get through, durchbringen, durch-

To get up, a) aufbringen, aufbieten. b) wieder einbringen. c) aufstehen machen. d) ausrichten (ein Gasthmahl). e) auf die Bühne bringen, aufführen (ein Stück).

Get, *v. n.* 1. (wohin) gelangen; gerathen; kommen (manchm. mit Mühe). 2. sich wohin begeben, gehen. 3. werden. 4. ↕ gewinnen.

To get drunk, betrunken werden, sich betrinken. To — to shore, landen. To — well again, wieder gesund werden, sich wieder erholen. To — loose or free, frei werden, losmerden; sich losmachen; entkommen. To — asleep, einschlafen. [kommen.

To get abroad, ruchbar werden, auskommen.

To get ahead, a) weiter kommen, fortrücken, vorrücken. b) Glück machen.

To get along, Fortschritte machen, vorrücken, fortrücken, weiterkommen.

To get among, gerathen, fallen mitten unter... [sich machen an ...

To get at, kommen an ..., erreichen;

To get away or away from, wegkommen. b) sich fortmachen, sich entfernen (von). [kehren.

To get back, zurückkommen, zurück-

To get between, dazwischen gerathen.

To get before, (Einem) vorkommen, zuvorkommen [ten zurückbleiben.

To get behind, hintenan kommen, hin-

To get clear, frei werden.

To get down, a) herunterkommen, hinuntersteigen. b) ↕ Eingang finden.

To get forward, a) weiterkommen, fortrücken, vorrücken. b) zu Etwas, zu Vermögen kommen. [von ...

To get from, abkommen, kommen

To get in, into, a) anlangen; hineinkommen, hineingehen; sich werfen (in). b) sich einschleichen (in Jemandes Gunst), sich (derselben) verschaffen. c) annehmen (eine Sitte ꝛc.). d) to — in with ... sich einschmeicheln bei... To — into a harbor, in einen Hafen einlaufen.

To get near, nahe kommen.

To get off, a) davonkommen. b) losmerden; sich losmachen; entkommen.

To get off from, absteigen, herabsteigen (von dem Pferde ꝛc.).

To get on, gelangen auf ..., Fortschritte machen; weiterkommen, vorrücken.

To get on one's feet, aufstehen.

To get out, a) hinauskommen, hinausgehen, gehen aus ... b) ↕ (of) sich herausheften, sich losmachen (aus). To — of one's depth, den Grund verlieren (im Wasser). To — of one's books, eine Schuld ganz bezahlen.

To get rid of, to — quit of, a) sich losmachen (von), sich herauswickeln (aus). b) abschütteln, los werden, sich vom Halse schaffen (Gemanden).

To get through, a) durchgehen (eine Stelle ꝛc.). b) durchkommen. c) beendigen.

To get to, erreichen. [vollenden.

To get together, zusammenkommen.

To get up, a) aufstehen (vom Bette). b) hinaufkommen; hinaufsteigen; erklettern, besteigen. c) ↕ (to) sich wenden (an). To be getting up, (im Preise) steigen.

To get up again, wieder aufkommen.

To get upon a horse, zu Pferde steigen.

To get within, betreten. Shak.

Getter, ge'tər, *s.* 1. Einer, der Etwas bekommt, verschafft, erlangt, gewinnt ꝛc. 2. Einer, der zeugt, der Vater, Erzeuger.

Getting, ge'ting, *s.* 1. das Gewinnen, Verschaffen, Gewinnen ꝛc. 2. das Zeugen, der Zeugung. 3. der Gewinn, Erwerb, Vermögen. 4. — of payment, die Einkassirung, Bezahlung, der Eingang einer Schuld ꝛc. [ingly Vater von diesem Kinde.

This child is not of his getting, er ist

Gewgaw, gū'gâw, (ungleich. ge-gaw, jonjon) *s.* das Spielwerk, der Tand. — *adj.* unbedeutend

Ghaist, (schott.) = ghost.

Ghastful, gâst'fûl. *adj.* † gramlig, grauenvoll, furchtbar, schrecklich. Spenser. — *adv.* Ghast fully, schrecklich, furchtbar ꝛc. [sternahte Ansehen, die Todtenblasse.

Ghastliness, gâst'linĕs, *s.* das gei-

Ghastly, gâst'li. (ungleich. gastlie) *adj.* 1 gespenstig, todtenblich, todtenblaß. 2. gräßlich, graus, schrecklich.

Ghastness, gâst'nĕs, *s.* † die Todtenblässe Shak. ‖ Ghastliness.

Ghent, gĕnt, *s.* [obergr.] Gent.

Gherkin, gĕr'kin, *s.* die Essig-, Pfeffergurke.

Ghess, gĕs. † ↕ Guess.

Ghost, gōst, (ungleich. gast) spell. geest) *s.* 1. † der Geist, die Seele (des Menschen). Shak. 2. der Geist (eines Abgeschiedenen), der Abgeschiedene (selbst) in der Erscheinung. Das Gespenst, *pl.* 2 die Schatten. 3. (christl. Rel.) The Holy —, der heilige Geist (die dritte Person der h. Dreieinigkeit).

Ghost, *v. n.* = to — as Geist aufgehen — *v. a.* = as Geist heimsuchen, erscheinen.

Ghostlike, gōst'like. *adj.* geisterhaft.

Ghostliness, gōst'lĕnĕs, *s.* † die Geistigkeit seines Wesens).

Ghostly, gōst'li, *adj.* 1. geistlich (nicht leiblich od. weltlich). 2. geistlich (dem Stande nach). Shak. 3. geisterhaft, geistermäßig.

Giallolino, jâl'lōlēnō, (it. giallo) *s.* das Neapelgelb.

Giambeaux, jêâm'bō, (v. fr. jambes) *s. pl.* = die Beinschienen.

Giant, jī'ânt, (fr. géant; gr. gigas) *s.* 1. der Riese. 2. ↕ der Riese (in, in).

Giants-causey, der Riesenweg (in der irischen Grafschaft Antrim). — killing, ↕ Riesen tödtend.

Giant, *adj.* riesenhaft, riesenmäßig.

Giantess, jī'ântĕs, *s.* die Riesin.

Giantize, jī'ântīze, *v. n.* den Riesen spielen.

Giantlike, jī'ântlike, (*adj.* riesenhaft.

Giantly, jī'ântli. ‡ haft, riesenmäßig; gigantisch, ungeheuer. [der Riesen.

Giantry, jī'ântrĕ, *s.* † das Geschlecht

Giantship, jī'ântship. *s.* der Zustand, die Eigenschaft, Beschaffenheit eines Riesen, der riesenmäßige Zustand.

Gib, gib. *s.* 1. ↕ die Katze der Kater. 2. Abkürzung v. Gilbert, Gilbert. — *v. a.* † sich wie ein alter Kater benehmen.

Gibbe, gib. *s.* † das alte abgelebte Thier, der alte Gaul. Shak.

Gibber, gib'bər, (fr. Gabble) *v. n.* † kauderwälsch sprechen, kaudern, jischeln.

Gibberish, gib'bərish. *s.* 1. das Kauderwälsch. 2. das Rothwälsch (der Gauner ꝛc.).

Gibberish, *adj.* kauderwälsch, unverständlich. Swift.

Gibberish, *v. n.* kaudern.

Gibbet, jib'bĕt, (fr. gibet; germ. galbe) *s.* 1. der Galgen. 2. der Querbaum, Querbalken das Querholz.

Gibbet, *v. a.* 1. (mit up) an den Galgen hängen. 2. (mit on) † an den Schwengel hängen. Shak. — *v. n.* am Schwengel hangen. [Vogelwildpret. Addison.

Gibbier, jib'bēēr, (fr. Wb.) *s.* † das

Gibble-gabble, gib'bl-gâbbl. *s* das Geschnatter, der Schnickschnack.

Gibbosity, gibbŏs'ĕtĕ. *s.* (wb.)

Gibbousness, gib'bŭsnĕs, *s.* das hockerige, die hockerige Beschaffenheit oder Erhabenheit; [Bot. u. Med.] der Hocker, Buckel.

Gibbous, gib'bŭs, (v. lat.) *adj.* höckerig, buckelig. — *adv.* Gib'bously, höckerig ꝛc. [alte Kater. Shak.

Gibcat, gib'kât, *s.* der Kater, der

Gibe, jībe. (ungleich. gabban; fr. gaber) *v. n.* (an) spotten, sich spöttisch äußern, verächtlich seinen Tadel äußern (über).

Gibe, *v. a.* höhnen, aufziehen.

Gibe, *s.* der Spott, Hohn, die Spötterei. Bohnwort. [der Gibelline.

Gibeline, gib'bĕlline, *s.* (it. Ghib.)

Giber, jī'bər. *s.* der Höhner, Spötter

Gibingly, *jī'bĭnglē. adv.* höhnisch, spöttisch.

Giblets, *jĭb'lĕts.* (v. fr. gibier od. goth. gibla, der Flügel?) *s. pl* das Gänsegeröde, Gänseklein.

Giblet-pie, die Pastete von Gänsegeschneide, Gänseklein.

Gibstaff, *jĭb'stăf. s.* 1. ein Stab, um das Wasser zu messen od. ein Boot fortzustoßen. 2. (schemata) ein Stab, dessen man sich bei Thierkämpfen auf der Bühne bediente.

Gid, *gĭd. s.* die Haarschneppe.

Giddily, *gĭd'dēlē. adv.* 1. schwindelig, 2. unbesonnen; schwankend. 3. unbesonnen, leichtfertig, nachlässig. Shak.

Giddiness, *gĭd'dēnĕs. s.* 1. der Schwindel. 2. die Unbesinnlichkeit, Verändertheit. 3. die Unbesonnenheit, Leichtfertigkeit, der Leichtsinn.

Giddy, *gĭd'dē,* (angels. gidig) *adj.* 1 schwindelig, taumelig, 2. (schwindelig machend) schwindelig. 3. sich im Schwelligkeit im Kreise drehend; – motion, die rasche Kreisbewegung. 4. unbesinnlig, wankelmüthig. 5. schwindelig, taumelnd. 6. unbesonnen, leichtfertig, leichtsinnig, flüchtig; albern. 7. † (with) trunken (von).

Giddy-brained, –-headed, schwindelköpfig, unbesinnig, unbesonnen. –-head, der Schwindelkopf. –-paced, wankend, taumelnd. Shak. –-pate, der Schwindelkopf.

Giddy, *v. n.* sich schnell im Kreise drehen. – *v. a.* schwindelig, wankend, unbesinnig machen.

Gie, (schott.) to give; **gied,** gave; **gien,** given.

Gie, *gē,* (angels. gegnian, v. guide) *v. a.* † leiten, führen. Chaucer.

Gier-eagle, *jēr'ēgl. s.* [Ornith.] der Geieradler.

Gif, *gĭf. sp.* angels. gifan) die alte aber richtige Schreibart von if.

Gift, *gĭft, sp.* give. 1. die Gabe (= die Gift), das Geschenk. 2. (das Geben) die Gabe. 3. das Recht zu vergeben. 4. die Gabe, Naturgabe (Fähigkeit, Anlage).

To have in one's gift, zu vergeben haben. A deed of –, eine Schenkungsurkunde.

Gift, *v. a.* begaben. [funde.

Gifted, *gĭf'tĕd. adj.* 1. gegeben, geschenkt. 2. begabt. 3. † erleuchtet; schwärmerisch.

Giftedness, *gĭf'tĕdnĕs. s.* 1. der Zustand des Begabtseins. 2. die Schwärmerei, der Zustand des Erleuchtetseins.

Gig, *gĭg. sp.* to tickle, gigue) *v. a.* 1. † zeugen, erzeugen. 2. mit einer Harpune fischen.

Gig, (sc. giga; fr. gigue) *s.* 1. der Kreisel. 2. (ein leichtes, zweiräderiges und einspänniges Fuhrwerk) ein Gig. 3. a) die Geige. b) die Gigue (lustiger Tanz). 4. die Harpune. 5. der Schiffsmeister, das Schiffsvoot. 6. das wollüstige, gute, leichtfertige Mädchen. [sinnmäßig; mädtig, gewaltig.

Giganteau, *jīgăntē'ăn. adj.* ries

Gigantic, *jīgăn'tĭk.* († Gigantical, Gigan'tine) *adj.* 1. riesenmäßig, riesenhaft, gigantisch. 2. † u. ‡ gigantisch, ungeheuer

Gigantic, *jīgăn'tĭknĕs. s.* † die Riesengröße.

Gigantology, *jīgăntŏl'ŏjē,* (gr.) *s.* die Abhandlung über die Riesen.

Giggle, *gĭg'gl.* (holl. gichgelen; angels. geagl) *v. n.* kichern, auflachen.

Giggle, *s.* das Kichern, Gekicker.

Giggler, *gĭg'glŭr. s.* (Einer, der kichert) das Lachmaul.

Gig-mill, *gĭg'mĭll. s.* die Walkmühle.

Giglet, *gĭg'lĕt,* (angels. geagl) *s.*

Gigglet, } das leichtfertige

Giglot, *gĭg'lŏt,* } Mädchen, wollüstige Weib, die Strunze.

Giglot, *adj.* leichtfertig, unbesinnig.

Gigot, *jĭg'ŭt.* (fr. Wz.) *s.* 1. a) der Spreiz-, Lendenbraten. b) die Hammelskeule, Schöpskeule, der Hammelsschlägel. 2. die Scheibe, das Stück. [geschwulst.

Gigs, *gĭgs. s.* (Rosenzucker) die Mau-

Gil, *gĭl.* Abkürzung v. **Gilbert,** *gĭl'bĕrt. s.* (Name) Gilbert.

Gilbertine, *gĭl'bĕrtīne. s.* 1. der Gilbertiner (Mitglied des gilbert. geistlichen Ordens). 2. *adj.* gilbertinisch.

Gild, *gĭld,* f. Guild.

Gild, *gĭld.* (angels. gildan, gyldan, geldan; Guld, güldern) *pract.* u. *pp.* gilded od. gilt. *v. a.* 1. † vergolden. 2. † vergelden. 3 vergülden. 3. mit rasend einem geistlichen Stoffe bedecken; mit Blut bestreichen.

Gilded, 1. betrunken. Shak. 2. geld.

Gilder, *gĭl'dŭr. s.* 1. der Vergolder. 2. der holländische Gulden, Gülden (= 20 stivers od. 38 cents).

Gilding, *gĭl'dĭng. s.* 1. das Vergolden. 2. die Vergoldung.

Giles, *jīles.* (fr. Gilles) *s.* 1. (Namen) Aegid, Aegidius; Julius. 2. ein Stadtviertel in London, wo sich viel Lumpengesindel aufhält.

Gilian, *jĭl'lĕăn,* } *s.* 1. (Weibername)

Gillian, } Jultane. 2. die Meise. [Zitzchen.

Gill, *jĭll.* Abkürzung v. Gilian. s.

Gill, *gĭl,* (schw. gel; sp. agalla) *s.* 1. [Zchthnol.] die Kieme, Kiefer, Kiefe (das Fischohr). 2. das Bartläppchen (die Schnabelhaut der Vögel). 3. der Rader (das Fleisch unter dem Kinne). 4. [Dertt.] ein zweirädriges Fuhrwerk zum Balkenführen. 5. die Wasserfuppe. 6. ⊖ der Busen (eines Frauenzimmers).

Gill-fin, die Kopfflinne. –-flap, die Kiemenhaut. –-lid, der Kiemendeckel. –-opening, die Kiemenöffnung.

Gill, *jĭll.* (mittat. gilla, gillo, gello) *s.* 1. die Bierteilmaße; (auch) halbe Pinte. 2. ein Maß (= 1 Pinte) bei den Bergleuten.

Gill, *jĭll.* 1. *s.* [Bot.] der Erdepheu. 2. das Kräuterbier.

Gill-house ein Haus, worin man Kräuterbier ausschenkt.

Gill, *jĭl. s.* 1. † die Frauensperson, das leichtfertige Mädchen. B. Jonson. 2. die Spalte, der Riß in einem Hügel. 3. ein Ort zwischen Felsen Ufern mit einem durchlaufenden Bache. 4. der Bach. [gidia; Zitzchen.

Gillet, *jĭl'lĕt. s.* (Weibername) Aegidia;

Gillie, *(schott.)* a boy servant. –

white-foot, – **wet-foot,** a running footman, who had to carry his master over brooks and watery places in traveling.

Gillyflower, *jĭl'lĭflŏŭr.* (fr. giroflée) *s.* 1. [Bot.] die Nelke. 2. † die Buhlerin. Shak.

Stock-gillyflower, die Levkoie (Cheiranthus). Queen's –, die Nachtviole (Hesperis).

Gilpey, (schott.) a romping lad

Gilse, *gĭlse. s.* der junge Lachs.

Gilt, *gĭlt. pp.* v. gild. † verbrennen

Gilt-back, auf dem Rücken vergoldet – head. 1. [Zchthnol.] die Goldforelle, der Goldbrassen. 2. [Ornith.] der Goldfuß. – tail, ein gewisser Wurm mit gelbem Schwanze.

Gilt, *s.* 1. a) die Vergoldung, b) das Gold. Shak. c) † die muntere Gesichtsfarbe, die schöne Außenseite; große Thaten. Shak 2. [Engl.] ein junges weibliches Schwein 3. ⊖ der Dietrich. [*adj.* nett, schmuck.

Gim, *jĭm,* (zusammengez. v. gemmy)

Gimbal, *gĭm'băl.* (Gimbol) *s* [Mar.] der Doppelring (am Kompaße).

Gimblet, *gĭm'blĕt,* (fr. gibelet) *s* der Zwickbohrer, Zwicker.

Gimblet, *v. a.* [Mar.] Gim'bleting, das Drehen des Ankers um den Ankerschaft.

Gimcrack, *jĭm'krăk. s.* 1. der schlechte Mechanismus; gemeine Handgrif, das Spielwerk; das hölzige Ding; die Klimperei. 2. der Taschenkünstler. 3. das hübsche, schmucke Mädchen.

Gimmal, *gĭm'mĭl. s.* das Getriebe, Triebwerk, der Kunstgrif; die mechanische Arbeit (im Allgemeinen). [gen) bestehend.

Gimmal, *adj.* aus Gliedern (Ringe

Gimmal-bit, das Kettengebiß (der Pferde). – ring-bit, das Gebiß von Doppelringen. – ring, der Doppel-, Flechtring. [nismus, das Getriebe. More.

Gimmer, *gĭm'mŭr. s.* = der Mechanismus, der Kunstgetriebe, Triebwerk, Kunstgezeug, Kunstgeräth, Kunstwerk. 2. (in engerer Bedeutung) der Kranz, Hebekranz, die Winde, Hebemaschine, das Hebezeug. 3. eine Maschine zum Einschlagen od. Einrammen von Pfählen rc. 4. eine durch Segel, die sich im Kreise drehen, in Bewegung gesetzte Pumpe. 5. [Windmühlen] der Schwengel die Rüdwelle. 6. die Folterbank 7. die Schlinge, Dohne, der Fallstrick. Milton.

Cotton-gin, s. Cotton.

Gin, *v. a.* 1. die Baumwolle vermittelst einer Maschine von ihrem Samen reinigen. 2. in einer Schlinge fangen.

Gin, *gĭn.* (angels. gynnan) *v. a.* beginnen. [s. Gang.

Ging, *gĭng. s.* = die Gesellschaft, Rotte

Gin, (schott.) if, against.

Ginger, *jĭn'jŭr,* (lat. gingiber) *s* [Bot.] der Ingwer.

Wild ginger, der Zitwer.

GIN GIV GIV

Ginger-bread, der Pfefferkuchen. — bread-maker, der Pfefferkuchenbäcker.

Ginger, *v. a.* pfeffern. [Lebkūchler.

Gingerly, jĭn'jŭrlē, *adv.* † bedächtlich, behutsam, sachte.

Gingerness, jĭn'jŭrnĕs, *s.* † 1 die Behutsamkeit 2. die Freiheit, Sanftheit.

Gingham, gĭng'hăm, *s.* [Indŝ.] der Gingham (gestreifter Baumwollenzeug).

Gingling, jĭn'jlĭng, *s.* [Min.] das Ausmauern eines Schachtes mit Steinen oder Backsteinen.

Gingival, jĭn'jēvăl, (v. lat.) *adj.* zum Zahnfleisch gehörig.

Gingle, jĭng'gl, (perf. zangl v. n.

Jingle, (1. klimpern, klingen, klingeln. 2. mit einem affectirten Tone eine Periode endigen (beim Reden).

Gingle, *v. a.* klingen lassen; klimpern mit (Geld).

Gingle, *s.* 1. das Geklingel, Geklimper. 2. die affectirten Töne oder die Affektation beim Endigen einer Periode.

Gingler, jĭng'glŭr, *s.* Einer, der (mit Geld ꝛc.) klingelt oder klimpert, der Etwas klingen läßt.

Gingling, jĭng'glĭng, *s.* das Klimpern; Klingeln; Klingklang.

Ginglymoid, gĭng'glēmŏĭd, (gr. *eidŏs.* [Anat.] wechselgelenkartig, scharnierförmig. † [Anat.] das Wechselgelenk.

Ginglymus, gĭng'glēmŭs, (gr.)

Ginnet, jĭn'nĕt, *s.* der Klepper; Maulesel.

Ginny, jĭn'nē, die Truthenne.

Ginseng, jĭn'sĕng, *s.* [Bot.] der Ginseng, die Kraftwurzel.

Gip, jĭp, *v. a.* ausnehmen (Häringe).

Gipsey, jĭp'sē, *s.* 1. der Zigeuner, die Zigeunerinn 2. der Zigeunerinn (Weibsbild von schwärzlicher Gesichtsfarbe). Shak. 3. † die Zigeunerinn (Schelminn); das schlechte Weib; der Schelm.

Gipsy, *s.* die Zigeunersprache. — *adj.* die Zigeunersprache betreffend; taubermäßig.

Gipsyism, jĭp'sēĭzm, *s.* das Zigeunerwesen, der Zigeunerstand.

Giraff, jĕrâf', (it. giraffa) *s.* das [Naturg.] die Giraffe.

Girandole, jĭr'ăndōle, (it. girandola) *s.* der große Armleuchter

Girasole, jĭr'ăsōle, (Girʼsaol) (fr. u. sp.) *s.* 1. [Bot.] die Sonnenwende. 2. [Mineralog.] der Girasol. Sonnenstein.

Gird, gĕrd, angelſ. geard, gyrd, gyrda) *s.* 1. der Stich (bei Krämpfen). 2. o der Knipp, Hieb (mit der Peitsche ꝛc.). 3. der Vorwurf Tadel, Hohn, Spott. 4. das Bangen. Shak.

By fits and by girds, zu verschiedenen Malen, oftmals By girds and snatches, heimlicher Weise.

Gird, (angelſ. gyrdan) *pract.* u. *pp.* girded od. girt, *v. a.* 1. gürten. 2 gewöhnlich mit on) umgürten. 3. umgürten, umgeben. 4. u. † gürten, kleiden. 5. † umschließen, umgeben. Milton. 6. schmähen; Einem derbe Vorwürfe machen, rede thun Strenge. neuern.

Gird, *v. n.* (at) sticheln (auf), spotten über, Einen zum Besten haben, aufziehen.

Girder, gĕr'dŭr, *s.* 1. [Archit.] der Binder, Hauptbalken. 2. der Satzreifer.

Girding, gĕr'dĭng, *s.* ‖ die Bedeckung (Kleidung).

Girdle, gĕr'dl, (angelſ. gyrdle, gyrdl) *s.* 1. der Gurt, Gürtel. 2. † der Umfang (Bezirk). Shak. 3. der Thiertreis Bacon. 4. ein rundes Eisengeschirr zum Backen. 5. [Zuwelierk.] der Gürtel.

To put on one's girdle, sich gürten.

Prov. To have any one's head under one's girdle, Einen in seiner Gewalt haben.

Girdle-belt, der Leibgurt. — stead, die Lende. — wheel, die Spindel.

Girdle, *v. a.* 1. gürten, umgürten. 2. † umgürten, umgeben, umschließen Shak. 3. [Nordam.] durch kreisförmige Einschnitte ringeln (Bäume, um sie zu tödten).

Girdler, gĕr'glŭr, *s.* 1. Einer, der umgürtet. 2. der Gürtler.

Gire, jīre, (gr. gyros) *s.* der Kreis, die kreisförmige Bewegung.

Girl, gĕrl, (neutat. gerula) *n.* 1. das Mädchen. 2. [Waitmspr.] der Rehbock von zwei Jahren. [chenſcheit.

Girlhood, gĕrl'hŭd, *s.* die Mädchen.

Girlish, gĕrl'lĭsh, *adj.* mädchenhaft; jugendlich. [ein junges Mädchen.

Girlishly, gĕr'lishlē, *adv.* wie

Girlishness, gĕr'lishnĕs, *s.* das Mädchenhafte, jugendliche Wesen eines Mädchens.

Girn, gĭrn, *v. n.* schmälen, keifen.

Girnel, (Scott.) der Mehlkasten.

Girrock, gĭr'rŏk, *s.* [Fischhol.] der Stöcker (Art Meerrabel).

Girt, gĕrt, *pract.* u. *pp.* v. gird.

Girt, *v. a.* umgürten, umgehen, ſ. Gird.

Girth, gĕrth, *s.* 1. der Gurt. 2. der Sattelgurt. 3 † a) der Umfang. b) der vierte Theil des Umfangs eines Baums.

Girt-line, [Mar.] das Jolltau.

Girth, gĕrth, *s.* 1. der Gurt; Sattelgurt; Umfang. 2. [Zypogr.] der Gurt.

Girth-leather, der Gurtriemen.

Girth, *v. a.* gürten. [—, bei Gott!

Gis, jĭs, Abkürzg. v. Jesus. *interj.* By

Gise, jīse, *v. a.* [Rechtsspr.] weiden

To gise ground, fremdes Vieh auf seine Weide nehmen. [das Pfand.

Gisle, gĭs'l, (angelſ.) der Geißel; das

Gist, jĭst, (fr gesir; *s.* 1 [Rechtsspr.] der Hauptgrund (einer Anklage). 2. * das Nachtager (der Könige ꝛc.).

Gith, *gĭth. s.* der Schwarzkümmel.

Gittern, gĭt'tĕrn, (lat. cithara) *s.* die Zither, Guitarre.

Gittern, *v. n.* auf der Zither spielen.

Giulick, jŭ'lĭk, *s.* [Geogr.] Julich

Give, gĭv, (angelſ. gifan, gyfan; goth. giban; holl. geeven; schw. gifva) *pract.* gave; *pp.* given, *v. a.* 1 § geben. 2 geben (mittheilen). 3. geben (bezahlen) 4 geben, schenken (Gehör); ertheilen 5. geben, hergeben, hingeben. 6. hingeben, überlassen. 7. verlassen, räumen (das Feld). 8. § bevollmächtigen, berechtigen. 9. verhatten, vergönnen 10. gellen Beifall ꝛc. 11. sprechen, aussprechen (ein Urtheil ꝛc.). 12. äußern, auslassen, ausstoßen (einen Schrei ꝛc.) 13. geben, machen, ausmachen. 14 verursachen, veranlassen, bei einem andern erregen (Verdacht, Vergnügen ꝛc.). 15. geben, ausströmen (Feuer ꝛc.). 16. To — one's self to —, sich ergeben, sich hingeben. obliegen (einer Sache), sich legen auf . . ; to be given to . . , einer Sache ergeben sein, fröhnen. 17. a) (for) geben; halten, erkennen (für). b) To — it for one, es Einem zuerkennen. 18. geben, verpfänden (sein Wort). 19. geben, berichten (die Hand ꝛc.). 20. (mathmäßigzweise) annehmen, zugeben. 21. zufügen, auflegen, 22. geben, machen (eine Beschreibung von Etwas). 23. geben, eröffnen (Kredit ꝛc.). 24. zeigen, darthun.

6. Give to the wanton winds their flowing hair. Dryden. 8. Then give thy friend to shed the sacred wine. Pope. 9. It is given me once again to behold my friend. Rowe. 13. The number of men divided by the number of ships, gives four hundred to each ship. 16. The soldiers give themselves to plunder. The people are given to luxury and pleasure; the youth is given to study.

To give attention to . . , aufmerksam sein auf . . To — a song, singen. To — one a call, a) Einen rufen. b) einsprechen bei Einem. To — one a fall, Einen fallen machen. To — offence, ärgern, beleidigen, anstoßen geben. To — battle, eine Schlacht liefern. To — the oath to . . , Einen schwören lassen To — a look, anblicken, betrachten. To — a guess, rathen, muthmaßen. To — hands, Beifall klatschen. Shak. To - good, gut bekommen lassen. Shak. To - seal -, besiegeln, völlig ausführen Shak. To — the hand, a) die Hand geben. b) † den Vorrang lassen, den Rang geben. To — into one's hands, Einem übertragen. To — a portion, austheuern. To — place, way, ground, Platz machen, nachgehen, weichen. To — way to . . , a nachhängen, sich über lassen (Gedanken ꝛc.). b) weichen. To — one a hearing ear, Einen anhören. Einem zuhören. To — leave, a) beurlauben, b) erlauben. To — judgment, entscheiden, richten, To — thanks, danken. To — a challenge, herausfordern. To — fear (to), (Einen) erschrecken, verschrecken; verdrängen. Shak. To a — reading, verleiten. To — content, befriedigen. To — credit, Glauben beimessen. To — joy, Glück wünschen. To — warning, a) warnen. b) auffündigen, auflagen To — a slip to any one, sich von Einem sachte wegmachen, wegschleichen. To — one's mind to . . , a) sich widmen (einer Wissenschaft ꝛc.). b) behacht sein auf . . To — in command, anbefehlen. To — in charge, a) auftragen. b) anvertrauen. To — a bill of exchange, einen Wechsel ausstellen To — it for any one (on his side), es Einem zuerkennen. To — law to any one, Einem befehlen.

To give again, wiedergeben, zurückgeben.

To give away, a) weggeben, dahingeben. b) überlassen. c) (for) halten (für). To — for dead, für todt liegen lassen.

To give back, a) zurückgeben. b) † (wieder) verschergen. [machen.

To give forth, herausgeben, bekannt

To give in, a) einreichen, eingeben (eine

GIV NÖ MÖVE GLA

Schrift). b) To give in one's name, sich einschreiben lassen. c) geben (seine Stimme). d) stellen (seine Rechnung).

To give out, a) bekannt machen; ankündigen; anlagen. b) herausgeben. c) ausgeben (Befehle). d) ausstheilen. e) ausspringen, vorgehen. f) To — one's self out, sich ausgeben (für). g) von sich geben, ausströmen (einen Geruch ꝛc.).

To give over, a) aufgeben, für verloren geben. b) (to) übergeben, abtreten an ... überlassen (Einem). c) To — one's self over to ... sich hingeben, sich ergeben (der Trunkenheit ꝛc.). d) aufgeben, verlassen. e) To — for lost, verloren geben. f) To — and over, gehmual wiedergeben.

To give up, a) aufgeben (verzichten auf, fahren lassen); niederlegen, eingehen lassen. b) aufgeben, übergeben. c) hingeben, ergeben, überlassen. d) To — up to ... Einem bewilligen, gestatten. e) angeben, einreichen, eingeben, anzeigen. f) To — one's self up, a) sich für verloren hatten. β) sich ergeben; sich hingeben. To — for lost, verloren geben. To — one's effects to one's creditors. sich als zahlungsunfähig angeben.

To give way, a) nachgeben, weichen. b) zusammenbrechen, zusammenstürzen; einbrechen. c) zurückweichen. d) [Mor.] Give way! gerudert! am's Ruder!

Give, *v. n.* 1. nachgeben (vom Erdreiche). 2. weich oder feucht werden, schwitzen. 3. aufgehen (v. Wetter). 4. nachlassen. nachgeben. 5. weichen, sich bewegen.

1. The earth gives under the feet.

5. Now back he gives, then rushes on amain. DANIEL'S CIVIL WAR.

My mind gives me, es ahnt mir.

To give back, zurückweichen, sich zurückziehen.

To give in, † weichen.

To give into, a) hineingerathen. b) eingehen in (eine Meinung), (sie) annehmen, (ihr) beitreten; sich besassen (mit).

To give off, † ablassen, nachlassen.

To give on, upon, † (Einen) anfallen, angreifen.

To give out, a) bekannt machen; vorgeben, ausspringen; sich für Etwas ausgeben. b) nachgeben; nachlassen. He labored hard, but gave out at last. WEBSTER.

To give over, aufgeben, nachlassen, ablassen.

Giver, gĭv'ûr, *s.* 1. der Geber, Geschenkgeber. 2. [Handel] — of a bill, der Trassant. Wechselausssteller. Wechselverzieher.

Gives, ĭĭvz. *s. pl* die Fesseln, Fußbande; f. Gyves.

Giving, gĭv'ĭng, *s.* 1. das Geben, Verschenken. 2. das Vergeben. SHAK.

Gizz, *s.* [Dorrl.] die Perücke.

Gizzard, gĭz'zûrd, *s.* der Magen eines Vogels.

To fret one's gizzard, sich den Kopf zerbrechen, sich plagen, sich quälen. HUDIBRAS. To have a grumbling in one's —, unzufrieden sein.

Glabriate, glâb'rĭéte, (lat. glabro) *v. a.* † glatt machen. [Kahlheit.

Glabrity, glâb'rĕ'tĕ, *s.* † die Glatte.

Glabrous, glâb'rûs, *adj.* glatt. ibl.

Glacial, glâ'shêâl, (v. L) *adj.* eisig.

Glaciate, glâ'shêâte, *v. n.* zu Eis werden, gefrieren, vereisen. [Gefrieren.

Glaciation, glâshêâ'shûn, *s.* das

Glacier, glâ'sêre, glâs'sêre, (fr. Wb.) *s.* der Gletscher, Firner. [eisig.

Glacious, glâ'shûs. *adj.* eisartig,

Glacis, glâ'sĭs, glâséze', (fr. Wb.) *s.* 1. [Archit. u. Gartenb.] der Abhang; der abhangige Rand. 2. [Festungsb.] die abhangende Brustwehr, Feldbrustwehre, das Glacis.

Glad, glâd, (angel. glaed, glad; schw. glad; dän. glad) *adj.* 1. froh, freudig. 2. (ſrdſlich) froh. 3. froh, erfreulich; angenehm. 4. (Freude ausdrückend od. erregend) froh.

To be glad of, at, † with, sich freuen (über). I am — of it. das ist mir lieb. I would be — to hear etc., ich möchte wohl hören ꝛc.

Glad, *v. a.* erfreuen, froh machen, erheitern. — *v. n.* † sich freuen, froh sein.

Gladden, glâd'dn, *v. a.* froh machen, erheitern, erfreuen. — *v. n.* sich freuen, froh sein. [freuer.

Gladder, glâd'dûr, *s.* † der Er-

Glade, glâde, (ält. hlad) *s.* 1. † die lichte Stelle, der lichte Fleck (im Walderm), der offene Platz, die Lichtung. 2. der Holzweg. 3. [Nordam.] die Oeffnung, offene Stelle im Eise. 4. (holl. glad; glatt) [Nordam.] das glatte Eis.

Gladen, glâ'dn, *v* (v. lat. gladius)

Glader, glâ'dûr, *s.* [Bot.] der Schwertel, die Schwertlilie.

Gladful, glâd'fûl, *adj.* † freudevoll.

Gladfulness, glâd'fûlnĕs, *s.* † die Freude, Frohheit. [schwertförmig.

Gladiate, glâ'dêâte, *adj.* [Bot.]

Gladiator, glâddêâ'tûr, (lat.) *s.* der Fechter, Gladiator.

Gladiatorial, glâddêâtô'rêâl, *a*

Gladiatory, glâ'dêâtûrĕ. *s* *adj.* gladiatorisch.

Gladiature, glâ'dêâtshûre, *s.* † der Schwertertanz, Kampf mit Schwertern

Gladly, glâd'lĕ, *adv.* gern, freudig, mit Freuden.

Gladness, glâd'nĕs, *s.* die Freude, das Vergnugen; † der Frohsinn.

Gladsome, glâd'sûm, *adj.* 1. froh, freudig, freudig. 2. froh, erfreulich, froh sich. — *adv.* Gladsomely, froh, fröhlich.

Gladsomeness, glâd'sûmnĕs, *s.* 1. die Freude, Fröhlichkeit, das Vergnügen. 2. † Showiness. Johnson.

Gladwin, glâd'wĭn, *s.* [Bot.] eine Iris od. Schwertlilie. [Foolish

Glaikit, glâ'kĭt, (schott.) inattentive,

Glaiks, (schott.) deception, delusion. Fling the glaiks in folkes een, throw dust in people's eyes.

Glair, glâre, (fr. glaire; angelſ. glaere) *s.* 1. das Eiweiß, Eierklar. 2. irgend ein klebrichter, durchsichtiger, eiweißartiger Stoff. 3. (eine Art Hellebarde) die Glafei, Glefe. [klären.

Glair, *v. a* mit Eiweiß bestreichen,

Glairage, glâ'rĭâje, *s.* das Bestreichen mit Eiweiß.

Glairy, glâ'rĕ, *adj.* eiweißartig.

Glaizie, (schott.) glittering, smooth like a glass.

Glamour, (schott.) magical deception of sight.

Glance, glânse, *s.* 1. (der plötzliche Lichtschein) der Glanz, Schimmer, Blitz. 2. der Blick (des Auges). 3. † der Blick.

Glance-coal, [Mineralg.] die Glanzkohle.

Glance, *v. n.* 1. schimmern, glänzen, strahlen. 2. vorbeifliegen, vorbeischießen. 3. a) blicken, Blicke werfen. b) (at) einen flüchtigen Blick werfen (auf), anblicken (Etwas); anstrahlen. 4. (upon: a) streifen, seitwärts berühren. b) † durchlaufen; leicht berühren (einen Gegenstand). 5. † (at) a) anspielen, zielen (auf). b) stechen (auf).

Glance, *v. a.* werfen (einen Blick auf Etwas). [sehen, überblicken.

To glance over, flüchtig, eilig durch-

Glancingly, glân'sĭnglĕ, *adv.* im Vorbeigehen, obenhin.

Gland, glând, (lat. glans) *s.* 1. [Anat.] die Drüse. 2. [Bot.] die Drüse. 3. *pl.* [Med.] die Drüsenkrankheit.

Conglomerate glands, die beisammenliegenden Drüsen. Secretory glands, die Absonderungsdrüsen. [Gichtleise

Glandage, glân'dâje, die Mastzeit.

Glandered, glân'dûrd, *adj.* mit der Drüse behaftet.

Glanders, glân'dûrz. *s. pl.* [Roßarznei.] die Drüse. Drüse (eine Pferdekrankheit).

Glandiferous, glândĭf'ĕrûs, (v. lat.) *adj.* Eicheln, Bucheln od. eichelartige Früchte tragend. [adj. eichelförmig.

Glandiform, glând'fôrm. (v. L)

Glandular, glân'dûlâr, *adj.* drüsig.

Glandulation, glândûlâ'shûn, *s.* der Zustand der Drüsen.

Glandule, glân'dûle. (lat. glandula) *s* [Anat.] die kleine Drüse, das Drüschen.

Glanduliferous, glândûlĭf'ĕrûs, *adj.* Eicheln tragend. LEE.

Glandulosity, glândûlŏs'ĕtĕ, *s.* † eine Masse von Drüsen. BROWN.

Glandulous, glân'dûlûs, *adj.* drüsig.

Glare, glâre, (dän. glar, schwed. glar. Glas) *s.* 1. der Glanz, Schimmer; das Funkeln. 2. der wilde durchdringende Blick. 3. der klebrichte durchsichtige Stoff.

Glare, *v. n.* 1. schimmern, funkeln, glanzen, blenden (v. Lichte). 2. a) glanzen, schimmern. b) verblenden, blenden. c) wild umher blicken, starren. b) upon Einen über anderen anglotzen, anstarren.

Glare, *v. a.* strahlen (Licht).

Glareous, glâ'rêûs, (fr. glaireux) *adj.* zähe u. durchsichtig od. weiß, wie Eiweiß. [schreiend wie ein Pfauenrad ꝛc.

Glaring, glâ'rĭng, *adj.* auffallend.

Glaringly, glâ'rĭngle, *adv.* offenbar, schreiend.

Glass, glâs, (angelſ. glaes, schwed. dän. holl. glas) *s.* 1. [Chem.] das Glas. 2. das Glas, Trinkglas. 3. (Looking-glass) der Spiegel. 4. (Hour-glass) das Stundenglas. 5. † das Stundenglas (die bestimmte Lebenszeit). 6. das Glas (ein Glas voll). 7. (Weather-glass) der

GLA

Barometer, Luftschweremesser, das Wetterglas. **8.** (Optic glass) das Fernglas, Fernrohr. **9.** [Mar.] (Watch-glass) die halbe Stunde. **10.** *pl.* die Brille. **11.** die Glasur.

A painter upon glass, der Glasmaler. The art of painting upon –, die Glasmalerei. Window-–, das Fensterglas. Dressing. swinging –, der Aufkleidespiegel. – of fashion, der Sittenspiegel. Shak. The – of a coach, das Kutschenfenster.

Glass-beads, *s. pl.* die Glasperlen. –-blower, der Glasbläser. –-bottle, die Glasflasche. –-bubble, das Kolbenglas. –-coach, die Glaskutsche. –-full, ein Glas voll, (Was. Wasser rc.). –-furnace, der Glasofen. –-gazing, sich bespiegelnd, eigenliebig. Shak. –-grinder, der Glasschleifer, Glasschneider. –-house, die Glashütte. –-like, glasicht. –-maker, der Glasmacher, Glaser. –-man, der Glasmann, Glashändler. –-metal, die (geschmolzene) Glasmasse. –-plate, die Glasplatte. –-pot, der Glastopf, Glastiegel, Glashafen. –-shop, der Glasladen. –-trade, der Glashandel, Glashraw. –-ware, die Glaswaare(n). –-work, a) das Glashaus, die Glasfabrik. b) *pl.* das Glasgewerk. –-wort, [Bot.] das Glaskraut, die Glaswurz.

Glass, *adj.* gläsern, Glas... (Fläschchen rc.).

Glass, *v. a.* 1. † wie in einem Spiegel sehen. Sidney. 2. † in Glas fassen. 3. (in dieser Bedeutung besser glaze) glasiren, glasuren. To – over, überglasen. 4. *pass.* sich abspiegeln.

Glassiness, gläs'sènẽs. *s.* die glasige, glasartige Beschaffenheit, das glasige Aussehen, Glasige.

Glassy, gläs'sẹ. *adj.* 1. glasig, gläsern. 2. glasicht, glasartig. 3. ‡ gebrechlich.

Glastonbury-thorn, glässnbörrẹ thörn'. *s.* eine Art Mispelbaum.

Glauber-salt, gläw'ùr-sält. *s.* das Glaubersalz, glauberische Salz, die schwefelsaure Soda.

Glaucoma, gläwkó'mä. (gr. W.) *s.* 1. [Med.] der grüne Staar. 2. Θ der blaue Dunst.

Glaucous, gläw'kŭs, (gr.) *adj.* bläulichgrau, graulaun.

Glaund, (schott.) animed, snatched.

Glave, gläve, (fr. glaive, w. glaiv) *s.* ‡ der Säbel, das Schwert.

Glaver, gläv'ùr. *v. n.* Θ schmeicheln.

Glaverer, gläv'ùrùr. *s.* Θ der Schmeichler.

Glaymore, gläy'móre. *s.* das breite große Schwert (der alten Bergschotten).

Glaze, gläze. (w. glass) *v. a.* 1. mit Glasscheiben, Glasfenstern versehen. 2. glasiren, glasuren. 3. ‡ überglasen. 4. mit etwas Glänzendem überziehen, glänzend machen. 5. polren, glätten.

Glazed boards, der Preßspan. Glazing-stick, der Glättknochen. Glazed frost, das Glatteis.

Glazen, gläz'zn, *adj.* ‡ gläsicht.

Glazier, gläz'zhùr, *s.* 1. der Glaser. 2. Θ *pl.* die Augen.

Glazing, gläz'zing. *s.* die Glasur.

Gleam, glẽme, (angelf. gleam, glaem) *s.* 1. der Glanz, Schimmer. 2. ‡ der Strahl (der Hoffnung rc.).

Gleam, *v. n.* 1. a) schimmern, glänzen. b) strahlen, blitzen, funkeln. c) leuchten, scheinen. 2. [Falkn.] Koth ausbrechen.

Gleaming, glẽme'ing. *s.* der Lichtstrahl, Blitz. [strahlend, blitzend.

Gleamy, glẽ'mẹ, *adj.* schimmernd.

Glean, glẽne, (fr. glaner) *v. a.* 1. nachlesen, lesen (Aehren). 2. ‡ a) auflesen; sammeln, zusammenlesen; ernten. b) (from) ausfondern (aus). Shak.

Glean, *v. n.* Aehren lesen, stoppeln.

Glean, *s.* die Nachlese.

Gleaner, glẽ'nùr. *s.* 1. der Aehrenleser, Nachleser, Stoppler. 2 = der Sammler, Stoppler.

Gleaning, glẽ'ning. *s.* 1. das Nachlesen, die Nachlese. 2. (das Nachgelesene) die Nachlese. 3. *pl.* die Ueberreste, Ueberbleibsel.

Glebe, glẽbe, (lat. gleba) *s.* 1. a) der Erdboden, Grund, Boden. b) die Erdscholle. 2. der Kirchengrund, die Kirchenländereien. 3. = der Kreisäll. 4. [Min.] ein Stück Erde mit einem Erz.

Glebous, glẽ'bùs, ‡ *adj.* reich an Rasen, rasig.

Gleby, glẽ'bẹ, } Rasen, rasig.

Gleck, (schott.) sharp, ready.

Gled, (schott.) kite.

Glede, glẽde, (angelf. glida; schw. glada) *s.* [Ornith.] der Hühnergeier.

Glede, *f* (angelf. gled) *s.* ‡ die Glut.

Gleed, *f* hende Kohle. Chaucer.

Glee, glẽe, (angelf. glie) *s.* 1. die Lust, Fröhlichkeit, Freude, der Scherz (besonders bei einem Gastmahle). 2. eine Art Rundgesang. 3. ‡ das Tonspiel.

Glee, *v. n.* (Dertl.) lächeln. [lich.

Gleeful, glẽe'fûl, *adj.* lustig, fröhlich.

Gleek, glẽek. *s.* = 1. a) die Musik. b) der Spielmann. Shak. 2. das Krumpenspiel (Art Kartenspiel). 3. der beißende Scherz, Spott.

Gleek, *v. n.* 1. (at) spotten (über), Spott treiben (mit); aufsiehen, necken. 2. Possen machen, die Zeit vertändeln. Shak.

Gleeman, glẽe'män. *s.* = der Spielmann. [glanzen.

Gleen, glẽen. *v. n.* = glimmen;

Gleesome, glẽe'sùm, *adj.* ‡ lustig.

Gleet, glẽet. (angelf. glidan) *s.* [Med.] a) der dünne Eiter. b) der Tropfer.

Gleet, *v. n.* 1. [Med.] eitern. 2. tröpfeln. [pinkwässerig.

Gleety, glẽe'tẹ. *adj.* dünn eiternd.

Gleeding, (schott.) looking slyly at one.

Gleid, gleed, gleyed, (schott.) one-eyed, squinting; awry, oblique. **Gaed a gleed,** went all wrong. [die Schlucht.

Glen, glẽn. (w. glyn) *s.* das Thal,

Glene, glẽne, (gr. glenes *s.* [Anat.] a) die Augenhöhle. b) die Pfanne (an Gelenken). [Glue.

Glew, glü. (fr. glu) *s.* der Leim; ſ.

Gley, (schott.) squint; to squint.

Agley, off at a side, wrong.

Glib, glib. (holl. glibberen, glibberig; w. lipyy) *adj.* 1. schlüpfrig, glatt. 2. ‡ geläufig (Zunge rc.).

GLI

Gleam, *v. n.* 1. a) schimmern, glänzen. b) strahlen, blitzen, funkeln. c) leuchten, scheinen. 2. [Falkn.] Koth ausbrechen.

Gleaming, glẽme'ing. *s.* der Lichtstrahl, Blitz. [strahlend, blitzend.

Gleamy, glẽ'mẹ, *adj.* schimmernd.

Glean, glẽne, (fr. glaner) *v. a.* 1. nachlesen, lesen (Aehren). 2. ‡ a) auflesen; sammeln, zusammenlesen; ernten. b) (from) ausfondern (aus). Shak.

Glean, *v. n.* Aehren lesen, stoppeln.

Glean, *s.* die Nachlese.

Gleaner, glẽ'nùr. *s.* 1. der Aehrenleser, Nachleser, Stoppler. 2 = der Sammler, Stoppler.

Gleaning, glẽ'ning. *s.* 1. das Nachlesen, die Nachlese. 2. (das Nachgelesene) die Nachlese. 3. *pl.* die Ueberreste, Ueberbleibsel.

Glebe, glẽbe, (lat. gleba) *s.* 1. a) der Erdboden, Grund, Boden. b) die Erdscholle. 2. der Kirchengrund, die Kirchenländereien. 3. = der Kreisäll. 4. [Min.] ein Stück Erde mit einem Erz.

Glebous, glẽ'bùs, ‡ *adj.* reich an Rasen, rasig.

Gleby, glẽ'bẹ, } Rasen, rasig.

Gleck, (schott.) sharp, ready.

Gled, (schott.) kite.

Glede, glẽde, (angelf. glida; schw. glada) *s.* [Ornith.] der Hühnergeier.

Glede, *f* (angelf. gled) *s.* ‡ die Glut.

Gleed, *f* hende Kohle. Chaucer.

Glee, glẽe, (angelf. glie) *s.* 1. die Lust, Fröhlichkeit, Freude, der Scherz (besonders bei einem Gastmahle). 2. eine Art Rundgesang. 3. ‡ das Tonspiel.

Glee, *v. n.* (Dertl.) lächeln. [lich.

Gleeful, glẽe'fûl, *adj.* lustig, fröhlich.

Gleek, glẽek. *s.* = 1. a) die Musik. b) der Spielmann. Shak. 2. das Krumpenspiel (Art Kartenspiel). 3. der beißende Scherz, Spott.

Gleek, *v. n.* 1. (at) spotten (über), Spott treiben (mit); aufsiehen, necken. 2. Possen machen, die Zeit vertändeln. Shak.

Gleeman, glẽe'män. *s.* = der Spielmann. [glanzen.

Gleen, glẽen. *v. n.* = glimmen;

Gleesome, glẽe'sùm, *adj.* ‡ lustig.

Gleet, glẽet. (angelf. glidan) *s.* [Med.] a) der dünne Eiter. b) der Tropfer.

Gleet, *v. n.* 1. [Med.] eitern. 2. tröpfeln. [pinkwässerig.

Gleety, glẽe'tẹ. *adj.* dünn eiternd.

Gleyding, (schott.) looking slyly at one.

Gleid, gleed, gleyed, (schott.) one-eyed, squinting; awry, oblique. **Gaed a gleed,** went all wrong. [die Schlucht.

Glen, glẽn. (w. glyn) *s.* das Thal,

Glene, glẽne, (gr. glenes *s.* [Anat.] a) die Augenhöhle. b) die Pfanne (an Gelenken). [Glue.

Glew, glü. (fr. glu) *s.* der Leim; ſ.

Gley, (schott.) squint; to squint.

Agley, off at a side, wrong.

Glib, glib. (holl. glibberen, glibberig; w. lipyy) *adj.* 1. schlüpfrig, glatt. 2. ‡ geläufig (Zunge rc.).

GLO

Glib, *s.* ‡ ein dicker, über die Augen herabhängender, gekräuselter Haarbüschel.

Glib, *v. a.* 1. verschneiden, kastriren; entmannen. 2. schlüpfrig, glatt machen.

Glibly, glib'lẹ, *adv.* 1. ‡ schlüpfrig, glitschig. 2. ‡ geläufig.

Glibness, glib'nẽs. *s.* 1. die Schlüpfrigkeit, Glätte (des Eises rc.). 2. ‡ die Geläufigkeit (der Zunge).

Glide, glide, (angelf. glidan) *v. n.* 1. gleiten. 2. schleichen. 3. gleiten (schnell hingehen). [Entschlüpfen.

Glide, *s.* das Gleiten; Schleichen;

Glider, glï'dùr, *s.* 1. der, das Gleitende, Schleichende, der Schleicher. 2. die Schlinge. [time; a fright.

Gliff, (Dertl.) glimpse; short

Glike, glike. *s.* = der Hohn, Spott.

Glimmer, glim'mùr. *v. n.* 1. glimmern, flimmern. 2. schimmern, dämmern.

Glimmer, *s.* 1. der Schimmer, Glimmer. 2. [Mineralg.] der Glimmer.

Glimmering, glim'mùring. *s.* das Schimmern, Glimmern, schwache Licht.

Glimming, glim'ming, *s.* der Brandkeil.

Glimpse, glimps, (holl. glimp *s.* 1. ein schwaches mattes Licht) der Blick. 2. der Blitz (Lichtstrahl). 3. (der vorübergehende Glanz) der Schimmer, Schein. 4. ‡ a) der Schimmer. b) die schwache Aehnlichkeit. Shak. 5. der Blick (Anblick).

To give one a glimpse of, Einen einen Blick in Etwas thun lassen, einmal hineinsehen lassen. [gen. Dryden

Glimpse, *v. n.* ‡ in Blicken sich zeigen.

Glint, (schott.) to peep.

Glintin, (schott.) peeping.

Glisk, (schott.) glimpse.

Glissa, glis'sä. *s.* eine Art Thunfisch.

Glist, glist. *s.* [Mineralg.] der Glimmer.

Glisten, glis'sn, (angelf. glisnian) *v. n.* gleißen, glänzen.

Glister, glis'tùr, *v. n.* 1. glistern, gligern, schimmern. 2. ‡ glänzen.

Glister, *s.* der Glanz, Schimmer.

Glister, *s.* das Klystier, ſ. Clyster.

Glisteringly, glis'tùrĭnglẹ, *adv.* schimmernd, glänzend.

Glitter, glit'tùr, *v. n.* 1. glitzern, schimmern. 2. ‡ glänzen.

Glitter, *s.* 1. der Glanz, Schimmer. 2. ‡ der Schimmer.

Glitterand, glit'tùrand, *adj.* † schimmernd. Chaucer.

Glitteringly, glit'tùrĭnglẹ. *adv.* schimmernd, glanzend. [ſtern.

Gloam, glõme. *v. n.* dämmern, flim-

Gloamin, (schott.) die Dämmerung.

Gloar, glõre, (holl. gluuren) *v. n.* 1. schielen. 2. ſtarren. [überaus ſett.

Gloar, *adv.* = dick; überaus. – fat.

Gloariness, glõre'ĭnẽs. *s.* † die große Fettigkeit.

Gloary, glõre'ẹ. *adj.* † überaus fett.

Gloat, glõte. *v. n.* = a) ſtieren, glotzen. b) (for) ſtieren (nach, auf). c) (upon) Einen anſtieren. [tzwinkern.

Globard, glõ'bärd, *s.* das Johan-

Globate, glõ'bāte, *f adj.* kugelig.

Globated, glõ'bātẽd. } ſicht, kugel-

Globe, glôbe. (lat. globus; fr. globe; angelf. cleow) *s.* 1. Die Kugel. Der Ball. 2. die Erdkugel, der Erdball. 3. der ſtändiſche Globus. 4. ℞ an der Hauſe (Seraphim). MILTON. b) der Kopf. SHAK.

Celestial globe. die Himmelskugel. Terrestrial —. die Erdkugel.

Globe-amaranth. [Bot.] der Kugel-Knopfamaranth. —-animal. das Kugelthier. —-artichoke. die Kugelartiſchocke. —-daisy. [Bot.] die blaue Magliede. —-fish. der Kugelfiſch. —-flower. [Bot.] die Kugele. Dotterblume. — ranunculus. [Bot.] der Alpjahnenfuß. —-thistle. die Kugeldiſtel. [ſammeln. MILTON.

Globe, *v. a.* ℣ in einen Kreis, Kugel

Globose, glôbôse'. } *adj.* ku-

Globous, glôbûs. } gelrunde, rund, kugelförmig.

Globular, glôb'ûlâr. } rund, kugelförmig.

Globosity, glôbôs'ité. } rundlich.

Globularness, glôb'ûlârnés. } *s* die Kugelrunde, kugelige Beſchaffenheit.

Globularia, glôbûlâ'rêa. *s.* [Bot.] die Kugelwurzel. [kugelformig.

Globularly, glôb'ûlârlé. *adv.*

Globule, glôb'ûle, (Globulet) *s* das Kügelchen. [kugelicht.

Globy, glô'bé. *adj.* rund, kugelig.

Glode, glôde. * *pret.* v. glide.

Glomerate, glôm'érâte. (lat.) *v. a.* aufwickeln; zuſammenballen, ballen.

Glomeration, glômérâ'shûn, *s.* 1. das Aufwickeln, Zuſammendrallen. 2. der geballte Körper, runde Knäuel.

Glomerous, glôm'érûs. *adj.* geballt, aufgewickelt.

Gloom, glôôm, *s.* 1. die Düſterheit, Düſternheit, Dunkelheit, Düſterniß, das Dunkel. 2. ± a) die Düſterheit, der Trübſinn. b) die Düſterheit (der Ausſichten od. des Ausſehens).

Gloom, *v. n.* 1. düſtern, düſter ſein. 2. düſter ſcheinen. 3. ± düſter, mißvergnügt, traurig ſein od. ausſehen.

Gloom, *v. a.* ℣ a) düſtern. b) ſchwermüthig, finſter machen. YOUNG.

Gloomily, glôôm'élé. *adv.* 1. düſter, finſter, dunkel. 2. ± düſter, finſter, traurig, ſchwermüthig.

Gloominess, glôôm'énés. *s.* 1. die Düſterheit, Dunkelheit. 2. die Düſterheit, Schwermuth, der Trübſinn.

Gloomy, glôôm'é. *adj.* 1. düſter, dunkel, finſter. 2. ± a) düſter, ſchwermüthig, finſter, mißmuthig, traurig. b) ± dunkelfarbig. MILTON.

Gloriation, glôrêa'shûn. *s.* ± das Rühmen, Prahlen. RICHARDSON.

Gloried, glô'rêd. *adj.* ± gepriesen, berühmt. MILTON.

Glorification, glôrêfêkâ'shûn. *s.* [Theol.] die Verherrlichung.

Glorify, glô'rêfî. (fr. glorifier) *v. a.* 1. verherrlichen. 2. rühmen. 3. preiſen, loben (den Herrn). 4. [Theol.] verherrlichen, der ewigen Herrlichkeit theilhaftig machen.

Glorious, glô'rêûs. (lat. gloriosus) *adj.* 1. herrlich, erhaben (v. Gott). 2. glorreich, ruhmvoll, ruhmwürdig, rühmlich. 3. ± ruhmredig. BACON. — *adv.* Gloriously, (veer.

1. rühmlich, glorreich. 2. herrlich. 3. ruhmredig. aus Großſprecherei. [die Herrlichkeit.

Gloriousness, glô'rêûsnés. *s.* 1. 2. die Herrlichkeit.

Glory, glô'ré. (lat. gloria) *s.* 1. ℣ a) der Glanz. b) die Herrlichkeit, Pracht, Glorie. 2. [Mal.] die Glorie, Strahlenkrone, der Heiligenſchein. 3. die Ehre (Preis). 4. die Ehre, der Ruhm. 5. [Theol.] die Seligkeit; der Himmel. 6. ℞ der Stolz, Hochmuth, die Prahlerei. 7. ℣ Pomp. der Stolz.

Glory, *v. n.* 1. ± ſich freuen. 2. (in) ſich rühmen (einer Sache), prahlen (mit).

Glorying, glô'réing. *s.* das Rühmen, Großſprechen.

Glose, } (ſchmeicheln, der Schmeichler.

Gloser, } ler) ſ. Gloze.

Gloss, glôs. (Gloſſe) *s.* 1. die Gloſſe (Erklärung, Auslegung). 2. die wörtliche Ueberſetzung. ENCYC. 3. ± der Glanz (die Politur). 4. ± a) der Glanz. b) der Anſtrich, Firniß. [lein.

To set a gloss upon..., Etwas bemanGloss, *v. a.* 1. ± glänzen; (einer Sache) Glanz geben (poliren, glatten). 2. (einer Sache) einen Anſtrich geben, (ſie) bemänteln. 3. durch Gloſſen erklären, auslegen.

To gloss over, beſchönigen.

Gloss, *v. n.* 1. ± Gloſſen machen oder ſchreiben. 2. ± Gloſſen machen, hinterlaſſige Bemerkungen über Etwas machen, gloſſiren.

Glossarial, glôsâ'rêâl, *adj.* eine Erklärung enthaltend. [ſaror.

Glossarist, glôs'ârîst. *s.* der Gloſ-

Glossary, glôs'ârê. *s.* das Erklärungswörterbuch. Gloſſarium, Gloſſar.

Glossator, glôsâ'tûr. *s.* der Gloſſator, Ausleger.

Glosser, glôs'ûr. *s.* 1. der Gloſſator, Schuſtaſt, Ausleger. 2. der Glänzer, Polirer.

Glossiness, glôs'énés. *s.* der Glanz, die Politur.

Glossist, glôs'îst. *s.* † der Gloſſator.

Glossographer, glôsôg'grâfûr. *s.* der Gloſſenſchreiber, Schuſtaſt, Gloſſator, Ausleger.

Glossography, glôsôg'grâfé. *s.* das Schreiben von Gloſſarien, Auslegen.

Glossologist, glôsôl'ôjîst. *s.* der Gloſſator, Ausleger.

Glossology, glôsôl'ôjé. *s.* die Gloſſologie, Gloſſen, Gloſſarien.

Glossy, glôs'sé. *adj.* 1. glanzend, glatt. 2. ± ſchwindar. [der Luftröhrenpfalt.

Glottis, glôt'tîs, (gr. Ϣ.) *s.* (Anat.)

Glout, glôût. *v. n.* (ſchott.) ſauer ſehen, ein ſaures Geſicht machen. — *v. a.* ↑ aufmerkſam betrachten, anglotzen.

Glove, glûv, (angelſ. glof) *s.* 1. der Handſchuh. 2. der Handſchuh, das Geſchenk (am Hute als Zeichen der Gunſt der Geliebten).

To be hand and glove, vertraute Freunde ſein. To throw down the —, zum Zweikampfe herausfordern. Gloves on the hair-side, Handſchuhe mit auswärts gekehrten Haaren. [geld, Ehrengeſchenk.

Glove-silver. —-money, das Trink-

Glove, *v. a.* mit mit einem Handſchuhe bedecken. SHAK. [macher, Buttler.

Glover, glûv'ûr. *s.* der Handſchuh-

Glow, glô. (angelſ. glowan) *v. n.* 1. ℣ glühen. 2. ± a) glühen. b) (with) glühen

Glow, *v. a.* ↑ u. ℣ glühen, entflammen.

Glow, *s.* 1. ↑ die Glut, das Glühen. 2. die Glut. [wurm.

Glow-worm. der Glüh-, Johanniss

Glowingly, glô'îngelé. *adv.* glühend.

Glowr, (ſchott.) to stare; a stare.

Gloze, glôze. (angelſ. glesan *v. n.* 1. ſchmeicheln, ſchön tuun. 2. ↑ erklären.

Gloze, *s.* 1. die Schmeichelei. 2. ± der Anſtrich. SIDNEY. 3. ↑ die Erklärung, Gloſſe. SHAK. [die Schmeichlerzunge.

Glozer, glô'zûr. *s.* der Schmeichler.

Glozing, glô'zîng. *s.* der Anſtrich, die Beſchönigung; das Schmeicheln.

Glucin, glû'sîn. (gr. glykys = ſüß; [chem. u. Mineralog.) die Gluciner de, Süßerde.

Glue, glû. (fr. glu; w. glyd) *s.* der Fiſch-glue, der Fiſchleim. [Leim. Glue-boiler. der Leimſieder.

Glue, *v. a.* 1. leimen. 2. ± a) zuſammenhalten, vereinigen, eng verbinden. b) (to) heften, feſſeln (an). c) (to) heften (auf). d) (together) zuſammenhalten; (u. als *v. n.*) zuſammenhelfen.

Gluer, glû'ûr. *s.* der Leimer.

Gluey, glû'é. *adj.* leimig, klebrig, zähe.

Glueyness, glû'énés. *s.* die Klebrigkeit.

Gluish, glû'îsh. *adj.* leimicht, klebrig.

Glum, glûm, (ſchott. gloum) *adj.* ↑ i. ſauer, finſter. 2. ſchwermüthig, düſter, traurig.

Glum, *s.* das finſtere, ſaure Geſicht.

— *v. n.* ein finſteres, ſaures Geſicht machen.

Glumaceous, glûmâ'shûs, *adj.* [Bot.] ſpelzig.

Glume, glûme. (lat. glumæ) *s.* [Bot.] der Balg, das Balgleim, die Hülſe.

Glummy, glûm'mé. *adj.* düſter, finſter, trüb. [ſpelzig.

Glumous, glû'mûs. *adj.* [Bot.]

Glunch, [Dertl.] frown. gloom.

Glut, glût. (lat. glutio) *v. a.* 1. verſchlingen. 2. überfättigen, überladen, überfüllen. 3. z. a. ſättigen, ſatt machen (Zuhörer). b) weiden, ſättigen (die Augen). c) mit Waaren überfüllen (den Markt), überführen. 4. (chemiſch) ſättigen. [tilgen.

To glut one's revenge, ſein Mütchen

Glut, *s.* 1. das Verſchlungene. 2. ± die übergroße Fülle, Menge; Sattheit, der Ueberfluß; die Ueberfüllung; das Uebermaß, der Ueberſchwang. 3. (Etwas, das verſtopft) die Anhäufung, Verſtopfung. 4. [Mordkunſt] der hölzerne Keil.

Glutæal, glûtê'âl, (gr. gloutos) *adj.* [Anat.] zu den Hinterbacken gehörig.

Gluten, glû'tîn. 1. der Bindeſtoff. Leimſtoff. 2. [Bot.] der Klebeſtoff. 3. [Chem.] der Kleber. [mentemen.

Glutinate, glû'tênâte. *v. a.* zuſam-

Glutination, glûtênâ'shûn. *s.* das Zuſammenlemen, -ringe, -leimen, -kitten.

Glutinative, glû'tênâtîv. *adj.* klebe-

Glutinosity, glûtênôs'ité. } *s.* die Klebrigkeit.

Glutinousness, glûtênûsnés. }

Glutinous, glû'tênûs. *adj.* 1. klebrig, zähe. 2. [Bot.] klebrig.

Glutton, glût'tn. (lat. gluto) *s.* 1. der Freſſer, Schwelger. Vielfraß. 2. ↑ der Unerſättliche. 3. [Zool.] der Vielfraß

2. Gluttons in murder, wanton to destroy. GRANVILLE.

Gluttonize, glŭt'tŭnize, *v. n.* steifen, preſſen.

Gluttonous, glŭt'tŭnŭs, *adj.* 1. gefräßig, giertig. 2. im Schwelgen beſtehend. Gluttonous delight, die Schwelgerluſt.

Gluttonously, glŭt'tŭnŭslė, *adv.* giertig, gefräßig.

Gluttony, glŭt'tŭnė, *s.* die Gefräßigkeit, Praſſerei, Schwelgerei.

Gluy, glu'ė. *adj.* fieberig, leimig.

Glyconian, glikó'nėăn, (lat.) *adj.*

Glyconic, glikón'ik. } [Poet.] glykoniſch.

Glyn, glin, *s.* das Thal, die Bergſchlucht.

Glyph, glif, (gr. glyphes) *s.* a) [Bildhaut.] der Schnitz. b) [Bildh.] eine zur Verzierung dienende Ausbiegung.

Glyphic, glif'fik, *s.* die Hieroglyphe, ſ. Hieroglyphic [deutung.

Glyptic, glip'tik. *s.* die Steinſchneidekunſt.

Glyptographic, gliptográf'fik, *adj.* die Steinſchneidekunſt beſchreibend, kleptographiſch. [die Kleptographie.

Glyptography, glipto'gráfė, *s.*

Gnar, nár. faſt ‡ / angelſ. guyrran,

Gnarl, nárl, } guornian) *v. n.* knurren, brummen, murren.

Gnar, *s.* ‡ der Knorren (im Holze).

Gnarled, nár'led, *adj.* knorrig, knotig, äſtig.

Gnarr, nár, *s.* † der kleine, dicke Kerl

Gnash, nåsh, (dän. knasker) *v. a.* heftig zuſammenbeißen (die Zähne), knirſchen mit den Zähnen). — *v. n.* 1. knirſchen. 2. knirſchen (grimm).

Gnat, nát, (angelſ. gnaet) *s.* 1. die Mücke, Schnacke. 2. † (etwas Kleines) die Mücke.

Gnat-flower, [Bot.] das Knabenkraut. —-snapper, [Entom.] der Fliegenſchnäpper, Fliegenſchnäpper, Fliegenfänger, Fliegenſtecher. —worm, die Larve einer Schnacke.

Gnatho, nă'thó, *s.* der Schmarotzer.

Gnathonical, *adj.* ſchmarotzerlich. Gnathonize, *v. n.* ſchmarotzen.

Gnaw, náw. (angelſ. gnagan; gr. knaō) *v. a.* 1. nagen. 2 abnagen. 3. benagen, zernagen. 4. zerreſſen. 5. † zerbeißen (die Zunge aus Zorn ꝛc.); nagen.

Gnaw, *v. n.* a) nagen. b) (upon) zernagen. c) (at) zernagen [Nagende.

Gnawer, náw'ur. *s.* der Nager, das

Gneiss, nís, *s.* [Mineralg.] der Gneiß, Kneiß. [benagen, ſ. Nibble

Gnibble, nib'bl, *v. a.* begnabbeln,

Gnoff, nóf. *s.* † der Geizhals.

Gnome, nóme, (gr. gnomē) *s.* 1. † der Denkſpruch. 2. (gr. gnomon) der Gnom, Gebegnil, Berggeiſt.

Gnomical, nó'mėkal, *adj.* † gnomiſch, lehrreich, ſprüchreich.

Gnomionetrical, nómėónėt'rėkal. (gr.) *adj.* [Dpt.] gnomonometriſch.

Gnomologic, nómólódj'ik, }

Gnomological, nómólódjė'kal, (gr.) *adj.* † gnomologiſch.

Gnomology, nómól'ólǰė. *s.* † die Sprüchwörterſammlung, Gnomologie.

Gnomon, nó'mŏn. (gr.) *s.* 1. [Aſtron.] der Sonnenzeiger, Gnomon. 2. der Sonnenuhrzeiger.

Gnomonic, nómón'ik, } *adj.*

Gnomonical, nómón'ėkal,) gnomoniſch. [Gnomonik, Sonnenuhrkunſt.

Gnomonics, nómón'iks. *s. pl.* die

Gnostic, nós'tik, (gr.) *adj.* [ſchuſſ. Sette] gnoſtiſch. — *s.* der Gnoſtiker, Geheimſeher. [Lehre der Gnoſtiker.

Gnosticism, nós'tėsizm, *s.* die

Gnu, gnú. *s.* [Zool.] das Gnu (Art Antilope).

Go, gó, (angelſ. gau; holl. gaan; dän. gaaer; ſchw. gå; daſſ. gan) *pract.* went; *pp.* gone, *v. n.* 1. § gehen. 2. (auf den Füßen) gehen. 3. gehen (nicht laufen od. rennen). 4. (to) gehen, reiſen (nach). 5. gehen, fortgehen. 6. abgehen (v. der Poſt). 7. (to) (gewohnheitl. wohin) gehen. 8. gehen (durchdringen mit dem Geiſte). 9. gehen, reichen (in der Erfüllung eines Endzwecks). 10. (to) gehen (bis zu einem Punkte). 11. (to (ſich) angelegen ſein laſſen) verfallen auf ... 12. (to) ſeine Zuflucht nehmen (zu dem Rechte ꝛc.). 13. (hauptſächlich im part.) im Begriffe ſein. 14. (for) gelten (Sitte, Rechte). 15. gehen, im Umlaufe ſein, ſich verbreiten (v. Gerüchten). 16. (for) gelten, gehalten od. angeſehen werden (für). 17. gehen (ſich bewegen, wie eine Maſchine). 18. fließen (wie ein Flüſſigkeit). 19. gehen (anſtreben). 20. (by) gehen (nach), ſich richten (nach). 21. haben (einen Antheil an der Beute ꝛc.). 22. a) ſchwanger gehen. b) trächtig ſein (v. Thieren). 23. hergehen (v. Geldſtücken). 24. hinausgehen, ausgegeben werden (v. Gelde). 25. (to) reichen, ſich erſtrecken (bis an, bis zu einer Grenze). 26. (to) gehen, führen (nach, von einem Wege). 27. (towards) abzwecken, abzielen (auf). 28. (to) angehen (einen), gelten (einem). 29. bewirken, anrichten, werth ſein (v. Gelde ꝛc.). 30. gehen, verfahren, handeln. 31. (to) betragen (zu). 32. (into) einen Theil ausmachen (von einer Sache), kommen (zu, in). 33. gehen, von Statten gehen. 34. ausfallen, ausgehen. 35. (as) wohnlich mit (e) gehen, leben. 36. (out der Zeit) gehen (in den dritten Monat ꝛc.). 37. eine gewiſſe Tendenz oder Wirkung haben. 38. To let —, gehen oder fahren laſſen. 39. [Mar.] To let —, fallen laſſen (den Anker); ſchießen laſſen (ein Tau); Let go amain! ſchieß uberall! 40. gehen, zerkleinen, gangbar ſein, angenommen werden (v. Gelde). 41. Go to! ſo daran! friſch daraus! wohlan! bedenke es wohl! 42. [Mar.] ausfaufen, ausgehen. 43. Gefleidet. ſ. B. gut gefleidet) gehen. 44. (to) † beſtehen (in).

6. The mail goes and comes every day or twice a week. WEBSTER. 8. We can go but a very little way in developing the causes of things. WEBSTER. 9. This sum will not go far towards full payment of the debt. W. 11. Seeing himself confronted by so many, like a resolute orator. he went not to denial, but to justify his cruel falsehood. SIDNEY. 19. Against right reason all your counsels go. DRYDEN. 20. We are to go by the rules of law, or according to the precepts of Scripture. W. 21. They were to go equal shares in the booty. L'ESTRANGE. 23. If our exports are of less value than our imports, our money must go to pay the balance. W. 24. His estate goes or has gone for spirituous liquors. W. 26. This road goes to Stuttgart. 27. This argument goes far towards proving the point. It goes a great way towards establishing the innocence of the accused. W. 29. Money goes farther now than it did during the war. W. 31. Many qualifications go to make up the well bred man. W. 32. The substances which go into this composition. W. 33. The business goes on well. W. 34. Whether the cause goes for me or against me, you must pay me the reward. WATTS. 35. How goes it, comrade? W. 36. It is now going four months since I came hither. 37. These cases go to show that the court will vary the construction of instruments. 38. Let me go; let go the hand.

The bell goes (for...), man läutet (für ...). To go ashore, landen. To — wrong, a) fehl gehen. b) hinrecht haben, fich irren. To — unpunished, ungeſtraft bleiben od. davonkommen. To — a journey, eine Reiſe machen. To — a great way, a) weit gehen. b) weit hinreichen. She is far gone, es iſt weit mit ihr gekommen. To — with child, ſchwanger gehen. To — near, a) nahe gehen, ſich nähern, nahe ſein. b) im Begriffe ſein, nahe daran ſein. c) nahe gehen (dem Herzen). To — contrary to ..., handeln gegen... To set a-going, in Gang bringen; a-going, im Gange befindlich. To — as near as one can, [Handel] ſo wohlfeil wie möglich verkaufen. She went her time, ſie ging ihre Zeit (Schwangerſchaft) aus. To — with the wind, [Mar.] vom Winde getrieben werden. To let — one's hold, von man in Handen hat, fahren laſſen. To — halves with... Gewinn u. Verluſt theilen mit ... To — shares, theilen. To — a great way in..., vielen Einfluß haben auf ... To — one's ship, ſeinen Antheil von Etwas bekommen. How — your concerns? wie geht es Ihnen? How goes the night? wie viel iſt's in der Nacht? To — without day, to — God, [Rechtsſpr.] angewieſen werden. To — astray, i. ſich verirren. 2. † einen Fehltritt begehen. To — on horseback, reiten. It will — hard, ih well with him, er wird mit genauer Noth davonkommen, er wird übel, gut dabei fahren, es wird ihm ſchlecht, gut gehen. To — in the song, den Geſang anſtimmen. SHAK. To — to the world, ſich verheirathen. — along by him, geh' vor ſeinem Hauſe vorbei. You are gone, du biſt verloren. I am gone, though I am here, du haſt mir Deine Liebe entzogen, ich bin für dich verloren, obgleich ich hier bin. SHAK.

To go about, 1. umgehen (einen Umweg machen). 2. † an ſich an Etwas machen, an Etwas gehen, Etwas unternehmen. b) ſich bemühen, es ſich bekümmern (um). 3. [Mar.] durch den Wind wenden.

To go abroad, 1. ausgehen. 2. auf Reiſen gehen. 3. bekannt, rüchtbar werden, herausſtrömen.

To go after, Einem folgen, hinter Einem hergehen.

To go against, 1. gehen (wider); Einen angreifen, widerstehen (Einem). 2. ‡ zuwider sein, b) wider (Einem).

To go ahead, a) vorwärts gehen. b) ‡ Fortschritte machen, weiterkommen. Go ahead! voran! vorwärts!

To go along, a) fortgehen. b) ‡ sich fortpacken. To — with any one, 1. ‡ es mit Einem halten. 2. ‡ begleiten.

To go aside, 1. abwärts gehen, auf die Seite gehen. 2. ‡ irre gehen, abweichen.

To go asunder, a) von od. auseinander gehen. b) besonders gehen.

To go away, 1. ‡ weggehen, abreisen. 2. ‡ hinausgehen (v. Gelde). 3. (with) Etwas mit nehmen. You shall not — away with it so, so sollen Sie mir nicht wegkommen.

To go back, 1. ‡ zurückgehen, umkehren. 2. ‡ (from) zurücknehmen (sein Wort rc.).

To go backward, 1. rückwärts gehen, zurückkommen. [2. ‡ den Vorrang haben

To go before, 1. vor Einem hergehen, hinterher gehen.

To go behind, hinter Einem hergehen, hinterher gehen.

To go between, 1. in der Mitte gehen. 2. ‡ den Vermittler machen, sich ins Mittel schlagen.

To go beyond, 1. weitergehen (als), hinausgehen (über). 2. vorbeigehen. 3. ‡ a) übersiehen. b) übertreffen.

To go by, 1. a) vorübergehen, vorbeigehen. b) durchgehen. 2. ‡ a) vergehen, verfließen (v. der Zeit). b) übergehen. c) ‡ geduldig ertragen (einen Verlust). d) sich trösten nach... To — by the worse, den Kürzern ziehen. Milton. To — by a name, heißen, einen Namen führen.

To go down, 1. hinunter, hinabgehen. 2. ‡ a) untergehen (v. der Sonne). b) fallen (abnehmen). c) verfallen, untergehen. 3. hinuntergehen, hinuntergeschluckt werden, (daher) 4. ‡ angenommen werden. The doctrine of the divine right of kings will not go down in this period of the world. Webster. — Your proposal will never — down with me, nie werde ich Ihren Vorschlag eingehen.

To go for, 1. a) Etwas gehen, Etwas herbeiholen, holen. 2. gälten, gelten (für). 3. gelingen. [sich verbreiten.

To go forth, hervorgehen, sich zeigen,

To go forward, 1. vorwärts gehen, vorrücken. 2. ‡ a) fortfahren. b) zunehmen. c) Fortschritte machen. Going forward, Fortschritte.

To go from, 1. weggehen. 2. ‡ a) abgehen, abschweifen (von). b) nicht halten (sein Wort). c) verlassen (einen Dienst rc.).

To go in, 1. hineingehen, hineintreten, eingehen. 2. einhergehen in... (schönen Kleidern rc.). 3. ‖ (to) freischenken (Jungen haben (mit). To — in and out, aus- u. eingehen.

To go into, 1. ‡ gehen nach..., in ...2. ‡ to — an opinion, ‡ einer Meinung sein, eine Meinung theilen, annehmen.

To go off, 1. abgehen, weg-, fortgehen (v. einem Orte). 2. ‡ a) verlassen (v. abgehen. Abgang finden (v. Waaren). c) sterben. d) abdanken. e) losgehen, gelöst werden (von Feuergewehren).

To go on, 1. vorwärts gehen, fortgehen. 2. ‡ a) fortfahren. b) gehen, Fortgang haben, von Statten gehen. c) glücklich sein (in Etwas). d) fortdauern. e) antreten. To — an embassy, als Gesandter verschickt werden. f) gehen, angezogen werden können (v. Kleidern). 3. ° losgehen (auf).

To go out, 1. a) ausgehen. b) auslaufen. c) (of) verlassen, verstehen (einen Weg). d) ‡ abweichen (von einem Wege). e) ausgehen (v. Feuer), erlöschen. f) ‡ zu Ende gehen. g) ‡ werden (Doktor rc.). h) davonkommen, wegkommen, ausgehen. i) ausgehen, bekannt werden.

To go over, 1. durchgehen, durchlesen. 2. untersuchen, prüfen. 3. überdenken. 4. (to) auf Jemandes Seite treten, übergehen (zu einer andern Partei rc.). 5. hinübergehen, hinüberreisen, gehen über einen Fluß rc.).

To go through, 1. a) durchgehen, gehen durch (das Wasser rc.). b) sich durchdrängen. 2. ‡ a) zu Ende führen, ausführen, beendigen. b) bestreiten (Kosten). c) aushalten, ausstehen (eine lange Krankheit rc.). d) durchsehen. 3. (with) zu Stande kommen mit..., durchführen (Etwas).

To go to, 1. gehen (zu). 2. ‡ a) nehmen (Dienste). b) to — to law, vor Gericht gehen. c) to — to it, auf einander losgehen. I won't — to the price of it, so viel gebe ich nicht dafür, so viel werde ich nicht daran.

To go together, zusammenkommen, sich versammeln. To — together by the ears, o sich balgen.

To go under, 1. ‡ a) sich unterziehen (einer Sache). b) to — the name of... bekannt sein (als); einen Namen führen. To — an ill report, einen üblen Ruf haben.

To go up, hinaufgehen, hinaufsteigen. To — up and down, herumstreichen.

To go upon, 1. gehen auf (Etwas). 2. ‡ a) sich gründen, sich stützen auf (einen Grundsatz rc.). b) unternehmen (ein Geschäft); antreten. To — sure grounds, seiner Sache gewiß sein. To — the town, das Gerücht einer Lüderlichkeit erregen. To — tick, auf Kredit nehmen. [Studentensprr.] pumpen. To — the highway, Straßenräuber werden.

To go with, 1. gehen mit (Einem), ihn begleiten. 2. ‡ es mit Einem halten.

To go without, entbehren, entrathen (Etwas). [leuwohlthat.

Go to bed at noon, [Bot.] der Wie-

Go, s. 1. der Gang; Lauf. 2. [Jchthyol.] der Meergrundling.

Prov. 'T is the go, so geht's.

Go-between, der Unterhändler. — by, a) der Kunstgriff, die List, das Ueberlisten. b) das Uebergehen; Wegwerfen, Abschütteln. To give any one the go-by, 1. Einen übersehen (im Rennen). 2. Einen übervortheilen. — cart, der Gangel, Rollwagen. — down, a) der Sturz. b) der Schluck, Zug. — to! *interj.* laß der sagen! (s. Go, No. 41).

Goad, gôde, (angels. gad; schw. gadd) s. der Stachel, Stachelstock (zum Thiere antreiben).

Goad, *v. a.* 1. hadern, mit dem Stachel antreiben (Vieh). 2. a) ‡ (on to) antreiben, anfeuren (zu). 3. (onward) antreiben. Goaded with, beträngt von... [den.

Goal, gôle, (fr. gaule) s. 1. a) das Maal (der Pfahl auf einer Rennbahn). b) der Ring (auf der Maalbahn). 2. ‡ die Schranken. 3. ‡ das Ziel, der Zweck, das

Goal, jâle, s. Jail [Ende. Shak.

Goar, gôre, s. der Gehren, Zwickel, Keil (an Röcken rc.).

Goarish, gôre'ish, *adj.* [gehrt, schlecht.

Goat, gôte, (angels. gaet; holl. geit; russ. koza) s. 1. [Bot.] die Geiß, Ziege. 2. die geile Person, Geiß. Goat's jig, der Beischlaf. 3. [Dertl.] *pl.* Streine im Wasser (um darüber zu gehen). [Ziege, Zicke.

He-goat, der Ziegenbock. She-, die

Goat-chafer, (Entom.) der Roßkäfer. — fish, [Ichthyol.] die Ziege, Aesche. — herd, der Ziegenhirt. — milker, [Dertth.] der Geißmelker, Ziegensauger, die Nachtschwalbe. —'s-beard, [Bot.] der Geißbart. — s-bread, — marjoram, [Bot.] der Bocks-, Geißbart. — skin, a) das Ziegenfell. b) der Schlauch von Ziegenfell. —'s-milk, die Ziegenmilch. —'s-rue, [Bot.] die Geiß-, Ziegenraute. —'s-stones, [Bot.] das Knabenkraut. —'s-thorn, [Bot.] der Bocksdorn. — sucker, [Ornith.] der Ziegensauger. [pockig. 2. ‡ pockisch, geil.

Goatish, gôte'ish, *adj.* 1. bockig,

Gob, gôb, (fr. gobe) s. 1. der Mundvoll, Bissen. 2. das Bischen. 3. der Mund. [stick, der Löffel.

Gob-string, der Stangenzaum. —

Gobbet, gôb'bet, s. der Bissen, Mundvoll, das Stück. [verschlingen.

Gobbet, (fr. gober) *v. a.* ‡ (gierig)

Gobble, gôb'bl, *v. a.* 1. verschlingen, hineinschlingen. 2. (mit up) hinschmieren, hinfudeln. — *v. n.* kollern (wie ein Truthahn). [Fresser.

Gobblegut, gôb'blgût, s. der

Gobbler, gôb'blûr, s. 1. der Fresser, Schlundhals. 2. (manchm.) der Truthahn.

Gobblingly, gôb'blingle, *adv.* gierig, hingeschmiert. [der Becher, die Trinkschale.

Goblet, gôb'lêt, (fr. gobelet) s.

Goblin, gôb'lin, s. 1. der Kobold, das Gespenst. 2. der, die Fee, die Fee.

God, gôd, (angels. god; perf. goda, choda; hindost. khoda, codam) s. 1. (das höchste Wesen: Jehovah) Gott. 2. der (heidnische) Gott. 3. ‡ der Abgott; Gott.

Prov. God's good a man, wie es Gott gefällt, ist es gewiß gut. Shak.

For God's mercy, a) um Gotteswillen. b) ‡ umsonst. —'s-mercy, Gott vergelt's.

God-bote, † die Kirchenbuße. — child, der Pathe, die Pathe (der Taufling). — daughter, die Pathe (Taufling). — father, der Taufpathe, Pathe, Taufzeuge. — mother, die Taufpathe, Pathe. — smith, der Verfertiger von Götzenbildern. — son, der Pathe (Taufling. —'s-penny, das Aufgeld, Handgeld, Draufgeld. — ward, zu Gott, nach Gott gerichtet. — wot! o Gott weiß! — yeld od. yield! Gott vergelt's! Gott helf!

God, *v. a.* † vergöttern. [hard.

Godard, gôd'dârd, s. der Name Gott-

Godder, gôd'dûr, s. [Bot.] die Bitterwurz.

GOD

Goddess, gŏd'dĕs. *s.* 1. [Myth.] die Göttinn. 2. (unter Liebenden u. ℄) die Göttinn.

Goddess-like, einer Göttinn ähnlich.

Godfrey, gŏd'frĕ. *s.* (Name) Gottfried.

Godhead, gŏd'hĕd. *s.* 1. die göttliche Natur; die Gottheit (auch von heidnischen Göttern). 2. (ein Gott) die Gottheit.

Godless, gŏd'lĕs, *adj.* 1. gottlos. 2. gottlos, atheistisch. [Gottesgericht.

Godlessness, gŏd'lĕsnĕs, *s.* die

Godlike, gŏd'like. *adj.* 1. (Gott oder einem Gotte ähnlich) göttlich, erhaben. 2. ↓ (höchst verwerflich) so gottlich. b) fromm.

The godlike, ↓ die Pietisten.

Godlily, gŏd'lile. *adv.* gottselig, fromm. [seligkeit, Frommigkeit.

Godliness, gŏd'lĕnĕs, *s.* die Gott-

Godling, gŏd'ling, *s.* das Göttercben.

Godly, gŏd'le. *adj.* gottselig, fromm. — *adv.* gottselig, fromm.

Godlyhead, gŏd'lehĕd, *s.* die Rechtschaffenheit. Spicr.

Godship, gŏd'ship. *s.* die Gottheit.

Godwit, gŏd'wit. *s.* [Ornith.] die Gelbmaze, Uferschnepfe.

Goel, göle. (angels, geale) *adj.* † [Scot.] gelb.

Goer, gō'ur. *s.* 1. der Gehende, Reisende, Gänger, Zugganger. 2. ↓ der Unterhandler, Kuppler. Shak. 3. der Fuß. Chapman. 4. der Gänger w. Pferden, z. B. a sale —, ein Pferd, das einen sichern Gang hat).

Goer-back, der Zurücklaufende. Shak.

Goety, gō'ĕtĕ. (gr.) *s.* † die Beschwörung böser Geister.

Goff, göf, (sc. goffe) *s.* 1. ℄ der narrische Tölpel. 2. (im Spiel) der Gof, f. Golf. 3. [Dertl.] der Hensschober.

Goffish, göf'fish, *adj.* närrisch, dumm. Chaucer.

Gog, gög, *s.* der Eifer, die Hast.

All a-gog, in Spannung, gespannt.

Goggle, gög'gl, (so. gogeln) *v. n.* glotzen, hier hinsehen, die Augen verdrehen.

Goggle, *adj.* glotzend, stier.

Goggle, *s.* der stiere Blick, das affectirte Verdrehen des Auges ob. Schielen.

Goggle-eye, das Glotzauge, Schielauge. — eyed, glotzaugig, schielend.

Goggles, gög'gls, *s. pl.* 1. [Chir.] die Brillen, der Augenschirm für Schielende. 2. die Brillen gegen Schnee rc. 3. das Schwelleder über Pferden. 4. der Augenschirm am Gewehre beider zu sehen.

Going, gō'ing, *part.* 1. gehend. 1 was — ob. a-going, ich ging eben, ich wollte eben, ich war im Begriffe. 2. ↓ The meat is a-going, das Fleisch setzt an oder wird riechend.

Going, *s.* 1. das Gehen, der Gang. 2. ↓ *pl.* die Gänge, das Thun und Lassen (der Menschen). 3. das Riechendwerden des Fleisches). 4. die Abreise. 5. die Schwangerschaft.

That going shall be used with feet, dann ist Alles in der Ordnung, regelmäßig. Shak.

Going-back, das Zurückgehen, Zurückweichen, there is no —, die Würfel liegen. — down, der Untergang (der Sonne rc.). Going-out, goings-out, 1. der Gang, das Ende. 2. der Ausgang, die Reise. — to arise, [Versein.] das aufs Steigen Gehen. [Kropf.

Goiter, göl'ur, (fr. goitre) *s.* der

Goitrous, göl'rus, *adj.* [Med.] 1. zum Kropfe gehörig, kropfartig. 2. kropfig.

Gola, gō'la, (lat. gola) *s.* [Archit.] die Hohlleiste, Hohlkehle.

Gold, gōld, († göld) (angels. gold) *s.* 1. (das Metall) das Gold. 2. das Gold, Geld. 3. ‡ a) das Gold, etwas Kostbares, Edles. Shak. b) ↓ das Geld (glanzende gelbe Farbe). c) das Geld, der Reichthum. 4. die Goldblume. 5. [Bot.] — of pleasure, der Lemberter. [—, das gediegene Gold.

Departed gold, das Scheidegold. Native

Gold, *adj.* golden.

Gold-beaten, getriegelt. — beater, der Goldschläger. — beater's skin, die Goldschlägerhaut. — bound, a) in Gold gefaßt. b) mit einer goldenen Kreme umgeben. Shak. — coin, die Goldmünze; — and silver-coin, Gold- und Silbersorten. — coast, [Geogr.] die Goldküste. — drawer, der Goldzieher. — ducats, *pl.* [Handel] Gold-, Effectivdukaten. — dust, der Goldstaub. — finch, 1. [Ornith.] der Goldfink, Dompfaff. 2. & die Guinee. 3. & der Reiche. — finder, 1. Einer, der Gold findet. 2. ↓ der Abtrittsräumer, Ausräumer. — finer, der Goldscheider. — fish, der Goldfisch. — flower. [Bot.] der goldene Wiederthon. — foil, das Blattgold; Goldblatt. — hammer, [Ornith.] die Goldammer. — headed, mit einem goldenen Knopfe versehen. — hilted, mit einem goldenen Griffe versehen. — ingots, *pl.* Goldbarren. — lace, die Goldborte. — laced, mit Goldborten versehen ob. besetzt. — leaf, das Blattgold. — piece, das Goldstück. — pleasure, [Bot.] der Lemberter. — proof, der Besechung unzugänglich. — ring, 1. der goldene Ring. 2. The devil's —, die Raupe, der Nebenwurm. — searcher, der Goldsucher. — size, [Mal.] der Goldgrund. — smith. a) der Goldschmied. b) † der Wechsler. — thread, 1. der Goldfaden. 2. [Bot.] eine Pflanze (Helleborus trifolius). — weight, 1. das Goldgewicht. 2. das Gleichgewicht. 3. *pl.* die Goldwage. — wire, der Golddraht. — wire-drawer, der Goldbrattzieher.

Golden, gōl'dn, *adj.* 1. (aus Gold) golden. 2. (glänzend) golden. 3. golden, goldgelb. 4. (vortrefflich, höchst schätzbar) golden. 5. (glücklich, rein) golden. 6. (äußerst günstig, heilsam) golden. 7. [Chronol.] — number, die goldene Zahl. 8. [Arith.] — rule, die goldene Regel, Regel de Tri.

Golden world, das goldene Zeitalter. — stamp, der Engel (eine Münze). Shak.

Golden-crested wren, [Ornith.] der gehaubte Zaunkönig. — cups, *pl.* [Bot.] der gelbe Hahnenfuß. — fish, der Goldfisch. — lungwort, [Bot.] das gelbe Lungenkraut. — maidenhair, [Bot.] das goldene Haarmoos, Jungfernhaar. — mouse-ear, [Bot.] das gelbe Mausekrbe. — pippin. [Pomol.] der Goldapfel. — rod, [Bot.] der Goldstrauß, das Wundkraut. —

GOL

rod-tree, [Bot.] der Goldruthenbaum. — samphire, eine Pflanze (die Inula crithmifolia). — saxifrage. [Bot.] der Goldsteinbrech. — thistle. [Bot.] die Goldeselsdistel. [send, herrlich, prächtig. Shak.

Goldenly, gōl'dnle. *adv.* † glan-

Golding, gōld'ing, *s.* der Reinetteapfel. [die Goldforelle.

Goldney, gōld'nĕ. *s.* [Schthyol.]

Goldylocks, gōl'dēlōks, *s. pl.* [Bot.] a) das Goldhaar, Goldenhaar. b) das Mauerkraut.

Golf, gölf, (holl. kolf; dän. kolv, Kolbe) *s.* (ein Spiel) der Golf.

Golf-stick, das Racket. [Hands.

Golf, gölf. (turf, kol) *s.* † die Pfote

Goloe-shoe, gŏlō'-shōō, (arm. golos, golen) *s.* der Ueberschuh.

Golore, gōlōre'. *s.* † die Fülle.

Gom, göm, (angels gum) *s.* der Mann, Mensch. [geschimmert.

Gome, gōme, ‹ kōōm, *s.* die Wa-

Gomeril, [Dertl.] blockhead.

Gomphiasis, gŏmfī'ăsĭs. *s.* das Wackeln der Zähne. [die Nagelentzung.

Gomphosis, gŏmfōsĭs, *s.* [Anat.]

Gonagra, gŏnā'grā. *s.* die Kniegicht.

Gondola, gŏn'dōlă. *s.* 1. [Venedig] die Gondel. 2. [Naturg.] — shell, die Gondel.

Gondoleer, gŏndōlēēr', / *s.* der

Gondolier, gŏn'dōlĭr, } Gondelführer, Gondelschiffer.

Gone, gŏn. *pp.* v. go. 1. gegangen. 2. verdorben, verloren, zu Grunde gerichtet. 3. (manchm. mit by) vergangen. 4. gestorben, todt. 5. (verloren) hin, dahin. 6. für. ago. Shak.

Get you gone! packe dich fort! Far — in years, betagt, steinalt. — in drink, betrunken. — with child, schwanger.

Gonfalon, gŏn'fălŭn, / *s.* a)

Gonfanon, gŏn'fănŭn, } die Fahne. b) die Kirchenfahne.

Gonfalonier, gŏnfălŭnēēr'. *s.* 1. der Fahnenträger, Bannerherr. 2. [ital. Mittelalter] der Gonfalonniere, Stadt-, Burgermeister.

Gong, göng, (angels. gang) *s.* 1. ℄ der Abtritt. 2. (asiat. mus. Instrument) der Gongong.

Goniometer, gŏnēŏm'ĕtŭr, (gr.) *s.* [Math.] der Winkelmesser, Goniometer.

Goniometrical, gŏnēŏmĕt'rĭkăl, *adj.* goniometrisch.

Goniometry, gŏnēŏm'mĕtrĕ. *s.* die Goniometrie, Winkelmeßkunst.

Gonorrhea, gŏnŏrrē'ă. (gr.) *s.* [Med.] der Samenfluß; Tripper.

Good, gŭd, (angels. god, good; goth. goda, gods, goth) *compar.* better, *superl.* best, *adj.* 1. ↓ gut. 2. gut, gütig, gutmüthig, mild. 3. in law, rechtsgültig, rechtskräftig. 3. in law, rechtsgültig, rechtskräftig. 3. gut (Gegensatz von schlecht, unvollkommen). 5. gut (tugendhaft, fromm). 6. gut (moralisch gut). 7. gut, gütig, recht (Gegensatz rc.). 8. gut (nützlich, schicklich, passend). 9. gut (unverdorben). 10 (for) gut (gegen, v. medizin. Substanzen rc.). 11. gut (heilsam, gesund). 12. gut (stärkend). 13. gut (schmackhaft). 14. gut, voll (von Theilen eines Ganzen). 15.

gut (künstlich, wertvoll). 16. (Kaufmänn. Sprache) so gut, vermögend (bezahlen können). 17. zuverlässig, sicher, solid, kreditfähig. b) – paper, gutes Papier. 17. gut, sicher, nicht ein Seehasen- usw. 18. gut = geschickt. 19. wo gut gut, gewandt, brauchbar, geschickt (in). 20. gut (in Bezug auf Lebhaftigkeit, Frische usw.). 21. gut (angenehm, erfreulich). 22. gut (bequem). 23. gut (ziemlich, unbeschadet). 24. gut, ziemlich groß, ziemlich, beträchtlich. 25. richtig, genau (Uhrzeit). 26. gut (ziemlich). 27. völlig, wirklich (Ernst usw.). Shak. 28. gesetzlig, ehrig. 29. [= acker. 30. [gut (Mann; Frau). 31. artig (Kinder, Hunde). 32. gut (damit, zufrieden). 33. (in Grüßen und Wünschen) gut (Morgen usw.).

Good luck, das Glück. – for nothing, unbrauchbar, nutzlos. – health, das Wohlergehen. – turn, die Gefälligkeit; Gefallen. – living, die Genehmigung. A – deal, viel, ziemlich, recht viel. A – many, ziemlich viele. A – while, ziemlich lange, eine beträchtliche Zeit. In – time, gerade recht, zu rechter Zeit. In – sooth, = ernstlich, wirklich. – cheap, wohlfeil. Shak. – life, das Leben. Feuer. – master, der Gunner, Beschützer. Shak. – nights, kleine Dichtungen. Shak. To be as – as one's word, as the bank, sein Wort ganz halten. To make – ..., = ausdrücken (ein Wort); verbessern, verwerflichen, erfüllen; to make – a payment, pünktliche Zahlung leisten. b) bewerten, erwerben, rechtfertigen. c) bewahrheiten, wahr machen (a witness, Zeugen). d) verfechten (durch), verteidigen, beweisen. e) sichern, durchsetzen, behaupten. g) gut dafür stehen, verantworten, so sich versichern (einer Sache). f) (to) zustande bringen (bes), machen, daß einer Etwas genehmigt. Fi! make my excuse – to him, ich hoffe, daß er meine Entschuldigung genehmigen wird. To think –, to see –, es für gut halten od. befinden. To be of – counsel, getrosten Mutes sein. To stand –, zuverlässig sein. You know what is – for him, Sie wissen, was ihm bekommt. In – time, zur gelegenen Zeit. – turn of the ladder, eine geschickte Wendung, die Leiter wegzuziehen. Shak. To be –, [Handel] gut stehen. Of – hand, from – authority, von sicherer Hand, aus guter Quelle (Etwas haben, wissen). To have eighty years –, volle achtzig Jahre alt sein. I have a – mind to do it, ich habe große Lust dazu.

Good, *adv.* 1. [Norddam. auch goods] As – as, so gut als (so sehr als); as –, eben so gut, eben sowohl. 2. *interj.* gut! schön gut! 3. o a –, ernstlich. Shak.

Had you not as good oder – so with me? würden Sie nicht eben so gut daran thun, wenn Sie mit mir gingen, mit mir zu gehen? As as – as done, die Sache ist so gut als geschehen. He has as – as ruined me, es ist so gut als hätte er sie geblendet.

Good-a-bearing, das Wohlverhalten. **–-by** oder **b'ye,** gehabt euch wohl! **–-conditioned,** gut beschaffen. **–-fellow** der lustige Gefährte. **–-fellow,** *v. a.* † zum lustigen Gefährten machen. 2. bethören. **–-fellowship,** die lustige Gesellschaft. **–-friday,** der Quatsch. **–-humoured,** gutmütig, der Gemütlichkeit. **–-humour,** die gute Laune. **–-humouredly,** *adv.* gutmütig, gefällig. **Good-humouredness,** die Gutmütigkeit. **–-lack!** = **–-gracious,** o daß Himmel! **–-nature,** die Gutmütigkeit, die gute Art. **–-natured,** gutherzig, gutartig; gefällig. **–-naturedly,** *adv.* gutmütig, gutherzig. **–-now,** *interj.* ach (ach gut, ach doch! etc.). **–-night,** = adieu, Abendgrüßchen. **–-p'y,** kleine Dichtungen. Lieder. Shak. **–-speed!** = viel Glück! **–-wife,** die Hausfrau. **–-will,** = das Wohlwollen. 2. die Güter-Abtretung. **–-woman,** die Hausfrau, Frau. **–-year,** das Jahr, worin gute Ernte gehalten wird. Shak.

Good, *s.* 1. das Gut. 2. *pl.* Güter, die (fahrende) Habe, das Hausgeräth, Gepäck, die Sachen, in Handel, die Waaren, Güter; goods to be swapped, Tauschgüter. 3. das Gute, Beste, Glück, die Wohlfahrt. 4. der Ernst. 5. das Gute, Gutes thun usw. 6. das Rechte, Schickliche. 7. moralische Eigenschaften, die Tugend, Rechtschaffenheit. 8. das Beste (der Berechtigten, Ueberfluß). 9. der Gute, gute Mann, Shak. 10. das Uebergewicht, der Vortheil. Shak.

Goods and chattels, Hab' und Gut, = in trust, anvertraute Güter, Waaren, Kommissions- und Spedition sgüter. – in bond, [Seehand.] die auf dem Zollhause unter Verschluß lagernden Güter. For his – = zu seinem Besten. To do no –, Nichts nützen od. nützen. To find much – by anything, sich sehr gut bei Etwas befinden. To do no – with ..., = Nichts ausrichten bei ..., in ... Much – may it do you! Much – to it! wohl bekomme es Ihnen! wohl bekomm's! For – and all, 1. für immer. 2. in allem, vollem, rechtem Ernste. To do – with, upon ..., Etwas vermögen über ...

Prov. Ill-gotten goods seldom thrive, unrecht Gut gedeiht nicht.

Good, *v. a.* † zünzen.

Gooding, gud'ing, *adv.* † To go a–, Almosen sammeln.

Goodless, gud'les, *adv.* † sein Vermögen habend, arm. (heit, Armuth.

Goodliness, gud'lines, *s.* die Schönheit.

Goodly, gud'le, *adv.* = verzüglich, trefflich. – *interj.* herrlich!

Goodly, *adj.* 1. schön, reizend, ansehnlich. Shak. 2. glücklich, angenehm. Shak. 3. = gutlich, reich, wohlerzogen. Dryden.

Goodlyhead, gud'lehed (Goodlihood, s. † die Güte, Güte.

Goodness, gud'nes, *s.* 1. a. die Güte (guter Beschaffenheit). b) die Kraft, Stärke. 2. die Güte, Gutigkeit. 3. die Freundlichkeit. [Gnade.

Goodship, gud'ship, *s.* † die Güte.

Goody, gud'de, = der Anredem) die gute Frau. Fem. Gevatterin.

Googings, gudje'ings, *pl.* (Mar.) Kreuzhölzer am Vorderdeck, um das Steuer

Goodings, gud'ings, *s.* † erkorne

Gool, gūl, *s.* der Deckbruch.

Goom, gūm, = angel, gum. *s.* Brier-goom, Birke-gum.

Goosander, gūse'ander, *s.* Art mit der Taucher.

Goose, gūse, *s.* 1. die Gans, das Gänsefleisch. 2. = gosling, gans. 3. = gawk, muff, gus) pa goose. *s.* 1. [Drake, die Gans. 2. die Gans eine dumme Person. 3. der weiße Fett. 4. das Bügeleisen der Schneider.

Green goose, die junge Gans, Gänschen. Wild goose, die wilde Gans.

Goose, gūse, *s.* die leichtsinnige Person. Shak.

Goose-berry, die Stachelbeere. – berry-bush, der Stachelbeerstrauch. Stachelbeerwein. – cap, der Gänsekragen und Tölpel. – foot, [Bot.] der Gänsefuß. – giblets, das Gänsefleisch. – grass, [Bot.] das Kuckuckskraut. – neck, [Mar.] ein vorn zur Halsen zur Befestigung des Gaffbaums an der Hinterpforte. – pen, der Gänsekiel, zum Schreiben. – run, der Gänsehof. – tongue, eine Pflanze aus dem Geschlechte Achillea. – wing, [Mar.] der Bangel.

Goppish, göp'pish, *adj.* = einfältig, kindisch, empfindlich, neckisch.

Gor-bellied, gor'-bellid, *adj.* dickbäuchig. Shak

Gor-belly, gor'-belle, (w. gor, aufgeschwollen, *s.* der Dickbauch. Dickwanst.

Gorce, gors, *s.* = der Frischwasser.

Gor-cock, gor'kok, *s.* [Ornith.] der Hoden. Birkhahn. [der Auerhahn.

Gor-crow, gor'-krō, *s.* [Ornith.]

Gord, gord, *s.* 1. der Pflock. 2. Gourd.

Gordian, gor'dēan, *adj.* gordisch. Gordian knot, a) der gordische Knoten. b) = der gordische Knoten (die Schwierigkeit, der Anstoß.

Gore, gōre, gangeli, gor, gore; n. gors. 1. a) das Blut, (besonders) b) das geronnene, rothe Blut. 2. † der Schmutz.

Gore, (schott. gore, gar; boll. goor *s.* 1. ein dreieckiges oder keilförmiges Stück Tuch (um ein Kleid weiter zu machen). Chaucer. 2. ein dreieckiges Stück Land.

Gore, (r. a. durchfließen, durchlaufen, durchgehen.

Gorge, göje, (fr. gorge; it. gorga) *s.* 1. die Gurgel, Kehle, der Schlund. 2. [Archit., die Hohlleiste. 3. [Fortifikation] die Kehle. 4. das Verdickte. Shak. 5. das Gekröse. Shak. 6. das reichliche Futter.

My gorge rises at it, es wird mir gallübel. To cast the –, sich übergeben, sich erbrechen.

Gorge, (fr. gorger) *v. a.* 1. anfüllen, vollstopfen. 2. = füttern, mästen. 3. verschlingen, verschlucken.

Gorge, *v. n.* [Hawk.] Mixton

Gorged, gor'jed, *adj.* 1. mit Gurgel (auf Wappen). [Gurgel. 2. Heral. eine Krone od. dergl., um den Hals tragend.

Gorgeful, gōje'ful, *s.* † voll (Gefäß, Kehle).

Gorgeous, gor'jus, *adj.* = prächtig, prächtig, schimmernd, [adjectives] grossly, = prächtig.

Gorgeousness, gor'jusnes, *s.* der Glanz, der Prachtaufwand.

GOR

Gorget, gôr'jĕt. (fr. gorgette) *s.* 1. (ehemals) der Kragen am Harnische. 2. (jetzt) der Halskragen, Ringkragen (der Offiziere). 3. † das Halsrisch (der Frauenzimmer). 4. [chir. Instr.] der Wegweiser. 5. [Tischler] der Kehlhobel.

Gorgon, gôr'gŭn. (gr.) *s.* [Myth.] 1. die Gorgone, Medusе. 2. † etwas Scheußliches.

Gorgon, *adj.* gorgonenartig.

Gorgoneau, gôrgô'nēăn, } *adj.*
Gorgonian, gorgonisch, gorgonenartig, Gorgonen ...

Gorhen, gôr'hĕn. *s.* die Birkhenne.

Goring, gôr'ĭng. *s.* das Stechen, der Stich *adj.* [Mar.] jungenformig.

Gormand, gôr'mănd, } *s.*
Gormander, gôr'mănd'ûr, } *s.* der Fresser. Wohlschmecker, Schlemmer.

Gormandize, gôr'mănd'îze, *v. n.* prassen, schlemmen, übermäßig, gierig fressen. [der Fresser, Schlemmer, Prasser.

Gormandizer, gôr'mănd'îzûr, *s.*

Gorse, gorse. (rangell. gorst) *s.*
Gorss, } [Bot.] der Stechginster.

Gory, gō'rĕ. *adj.* 1. mit geronnenem Blute bedeckt, blutig. Shak. 2. blutig, mörderisch, verderblich. Shak.

Goshawk, gŏs'hâwk. (angelf. gos-hafoc) *s.* [Ornith.] der Gänsehabicht, Gänseadler, Gansfeuar.

Gosling, gŏz'lĭng, (angelf. gos u. ling) *s.* 1. das Gänschen, Gänslein. 2. das Kätzchen (an Fichten ꝛc.).

Gospel, gŏs'pĕl. (angelf. godspell) *s.* 1. das Evangelium. 2. das Wort Gottes. 3. die Theologie, Glaubenslehre. Matron. 4. † a) das Evangelium (die allgemeine Lehre). b) das Evangelium (etwas Glaubwürdiges). c) das Evangelium, die Religion.

Gospel-gossip, der allzu eifrige Schwätzer in Religionssachen. —truth, die evangelische Wahrheit.

Gospel, *v. a.* † fromm machen.

Gospelize, gŏs'pĕlize, *v. a.* 1. im Evangelium unterrichten; den Wilden ꝛc., das Evangelium predigen. 2. nach dem Evangelium bilden. Milton.

Gospellary, gŏs'pĕlărĕ. *adj.* † theologisch.

Gospeller, gŏs'pĕlûr, *s.* 1. † der Evangelist. 2. der Verehrer des Evangeliums, Anhänger Wicklif's. 3. der Verleser des Evangeliums vor dem Altare.

Goss, gŏs. *s.* [s. Gorse.

Gossamer, gŏs'sămûr. (Gossamour. Gossomer, gossimer, gossipium) *s.* 1. der wolligen Faden (an jungen Pflanzen). 2. der Sommerfaden, Sommerweben, Marienfäden, der alten Weiber Sommer.

Gossamery, gŏs'sămûrĕ *adj.* leicht, lose, schwach, leer, nichtig.

Gossip, gŏs'sĭp. (angelf. godsibb) *s.* 1. der Gevatter, die Gevatterinn. Shak. Davies. 2. der Zechbruder, die Zechschwester. Shak. 3. die Klatsche, Klatschbüchse. 4. der Freund, Nachbar, die Freundinn, Nachbarinn. 5. das Gewäsch.

Prating gossip, die Schwätzerinn. Gadding —, das Gassenmensch.

GOU

Gossip, *v. n.* 1. schwatzen, plaudern. 2. schmarotzen, ein Zechbruder sein. Shak. 3. klatschen. 4. zu Gevatter stehen, einen Namen geben. Shak.

Gossiping, gŏs'sĭping, *s.* 1. das Klatschen, Gerlatsch. 2. die Klatschgesellschaft (von Wöchnerinnen), der Gevatterschmaus, Wochenbesuch.

Gossipred, gŏs'sĭpred, (Gos'sipry) *s.* † die Gevatterschaft.

Gossipric, [Dertl.] familiarity; sponsorship. [† der Laufjunge.

Gossoon, gŏssoon', (fr. garçon) *s.*

Gosting, gŏs'tĭng, *s.* die Fensterröthe, der Krapp.

Got, gŏt, *pract.* u. *pp.* v. get.

Goth, gŏth, *s.* 1. der Gothe. 2. † der Barbar.

Gotham, gŏth'ăm, *s.* 1. eine Stadt in der Grafschaft Nottingham; daher 2. † Schilda, Krähwinkel. A wise man of —, der Krähwinkler, Schoppenstädter.

Gothamist, gŏth'ămĭst, *s.* der Krähwinkler, Abderite.

Gothic, gŏth'ĭk. (Goth'ical) *adj.* 1. gothisch. 2. † roh, ungebildet, barbarisch.

Gothic, *s.* das Gothische, die gothische Sprache.

Gothism, gŏth'ĭzĭsm, *s.* 1. die gothische Spracheigenheit, Mundart. 2. die Rohheit. 3. die liebereinstimmung mit der gothischen Bauart.

Gothicize, gŏth'ĭsize, *v. a.* in den Zustand der Barbaren zurückbringen.

Gotten, gŏt'tn. *pp.* v. get.

Goud, goud, *s.* † [Bot.] der Wald-Gouge.

Gouge, goodje. (fr. VB.) *s.* [Techn.] der Hohlmeißel, das Hohleisen; Stemmeisen.

Gouge, *v. a.* 1. mit einem Hohlmeißel ausstechen. 2. das Auge einer Person mit dem Daumen od. Finger herausdrücken.

Goujere, goodjere, *s.* im *pl.* † die Lustseuche. Shak.

[blume, B. Jonson.

Gouland, gŏu'lănd. *s.* die Ringel-

Goulard, goolârd', *s.* — ob. —'s Extract. [Pharm.] das Goulard'sche Wasser.

Gourd, gôrd, goord, (fr. courge) *s.* 1. der Kurbis. 2. die Kürbisflasche, (auch) die lederne Flasche. 3. —tree, der Kurbisbaum. 4. *pl.* eine Art falscher Würfel mit verborgener Höhlung. Shak.

Gourdie, (Scott.) waste; what is accounted ghostly.

Gourdiness, gôr'dĕnĕs, ow. (fr. engourdir) *s.* [Nosparrkrankh.] die Steifheit; angelaufene Beine. [schwollen.

Gourdy, gôr'dĕ. *adj.* steif, aufgequollen.

Gournet, gûr'nĕt. *s.* [Ichthyol.] der Knurrhahn. [—, der rothe Meerdrachen.

Grey gournet, der Seeschwalbe Red

Gout, gout, (fr. goutte) *s.* 1. [Med.] die Gicht, das Podagra. 2. † der Tropfen.

A fit of the gout, der Gichtanfall. The — in the hips, das Hüftweh.

Gout-swelled, von der Gicht angeschwollen, aufgetrieben. —wort, [Bot.] a) das Gichtkraut. b) die wilde Angelika.

Gout, goo. (fr. VB.) der Geschmack.

Gouth, (obsert.) drop.

Goutiness, gou'tĭnĕs. *s.* das Gichtische, die Gichtkrankheit, Gicht.

GOW

Gouty, gou'tĕ. *adj.* 1. gichtisch, gichtig (mit der Gicht behaftet). 2. die Gicht betreffend, Gicht- (Groß ꝛc.). 3. † stumpfsinnig. 4. angeschwollen.

Gouty disease, die Gicht. [schober.

Gove, guv. *s.* der Schoppen, Heu-

Gove, *v. a.* aufschobern.

Govern, guv'ûrn. (Old. governare; fr. gouverner) *v. a.* 1. steuern (ein Schiff). 2. † a) regieren, lenken, leiten. b) beherrschen (die Leidenschaften ꝛc.). c) regieren (den Staat). d) [Gramm.] regieren (fordern).

Govern, *v. n.* 1. regieren. 2. herrschen. [lenksam, unterwürfig, folgsam.

Governable, guv'ûrnăbl. *adj.*

Governance, guv'ûrnănse. *s.* 1. die Leitung, Führung, Aufsicht. Shak. 2. ‖ die Regierung (eines Staates). 3. † das Betragen.

Governant, guv'ûrnănt, (fr. gouvernante) *s.* die Gouvernante, Erzieherinn.

Governess, guv'ûrnĕs, *s.* 1. die Gouvernante, Hofmeisterinn, Erzieherinn. 2. die Beherrscherinn, Regentinn. 3. † die Lehrerinn, Führerinn.

Governing, guv'ûrning. *adj.* 1. regierend, herrschend. 2. leitend.

Government, guv'ûrnmĕnt. *s.* 1. die Leitung, Lenkung; Führung. 2. die Beherrschung (der Leidenschaften ꝛc.). 3. die Regierung (eines Staates). die oberste Gewalt. 4. † die Herrschaft. 5. die Regierungsform, Verfassung. 6. der Staat, Regierungsbezirk. 7. die Regierung (das Recht zu regieren), die Statthalterschaft. 8. die Regierung (die vollziehende Gewalt in einem Staate). 9. die Lenksamkeit. Shak. 10. † die Selbstbeherrschung; Beherrschung der Leidenschaften. Shak. 11. † die Bewegung (des Körpers). Spenser. 12. [Gramm.] der regierte Fall. 13. die Norm, Richtschnur, z. B. for your —, zur (als) Richtschnur.

Man of government, der Weise. A sound, but not in —, ein Ton, doch ohne Modulation. Shak. Petticat—, die Weiberregierung. To have no — of oneself, (Etwas) nicht zu beherrschen wissen.

Government-loan, die Staatsanleihe.

Governmental, guv'ûrnmĕntăl, *adj.* zur Regierung gehörig, Regierungs...

Governor, guv'ûrnûr, *s.* 1. der Regierer, Lenker, Beherrscher. 2. der Herrscher, Regent. 3. a) der Statthalter. b) der Stadtvorsteherhalber. 4. der Hofmeister, Erzieher. 5. der Steuermann. 6. der oberste Direktor (einer Bank ꝛc.).

Governorship, guv'ûrnûrship. *s.* die Statthalterschaft, das Amt eines Hofmeisters.

Gowan, goo'ăn. *s.* [Bot.] eine Art Maßliebe. Gowany. *adj.* [Dertl.] mit Maßliebeu bedeckt.

Gowd, (obsert.) gold.

Gowff, *s.* [Dertl.] ein Spiel. Gowlid, geschlagen.

Gowk, gŏk. *s.* s. Gawk.

Gowk, *v. a.* betrügen.

Gowl, [Dertl.] howl.

Gown, goun. (ow. gun; it. gonna u. gonna. *s.* 1. der talarige Rock; das Oberkleid, der Schlafmantel. Schoppenrock der

Frauenzimmer). 2. die lange Amtskleidung, Amtstracht (der Richter, Studenten ꝛc.). 3. das lange Kleid, Gewand (der Kranken ꝛc.); der (Schlaf-) Rock.

And arms to gowns made yield, und der Krieg weicht dem Frieden (ceedunt arma togae). Dryden. [Schlafrock.

Morning-gown, night-—, der Gown-man, 1. der Beamte, Arzt, Geistliche, Richter. 2.=ob. gown's-man, der Student, Emer, der sich den Künsten des Friedens widmet.

Gowned, gound, *adj.* in einen langen Rock gekleidet.

Gowpen, ſ (schott.) die beiden

Gowpin, ſ Hände voll.

Goyster, göis'tur, *s. n.* o sch lustig machen. [hirt. 2. der Narr.

Gozzard, göz'zärd, *s.* 1. der Gans-

Grab, grab, *s.* eine Art Fahrzeug mit zwei od. drei Masten an der Küste von Malabar. [greifen.

Grab, (dsm. grebi *v. a.* o packen, er-

Grabble, grab'bl, (hyll. grabbelen) *v. n.* 1. grabbeln. 2. frabbeln. 3. † handgemein werden.

Grace, gräse, (fr. grâce; lat. gratia) *s.* 1. die Gunſt, Huld, Gnade. 2. (Theol.) die Gnade. 3. die Gnade (Verzeihung), Barmherzigkeit. 4. die Gnade (erwiesene Gunſt, Gunſtbezeugung). 5. die Gnade (das Vorrecht). 6. a) die Anmuth, Grazie, der Reiz, Liebreiz, Anſtand. b) die Schönheit, (manchmal die einzelne, beſondere Schönheit). c) das Zierende die Zierde, Zier. 7. † die (phyſiſche, beſondere) Eigenſchaft, Tugend, Kraft (einer Pflanze). Shak. 8. die (natürliche) Gabe, der Vorzug; die Trefflichkeit, der innere Werth. Shak. 9. a) die Tugend. b) die Würde, Größe. Shak. 10. das Gratias, Tiſchgebet, der Tiſchſegen. 11. (Myth.) die Grazie, Huldgöttinn. 12. (Titel der engl. Herzoge u. Erzbiſchöfe, früher auch des Königs) Your —, Euer Gnaden, Ew. Gnaden. 13. (Beinamen) Gratia. 14. Herb of —, (Bot.) die Raute. 15. (Mus.) pl. Fiorkturen (Verzierungen). 16 (Handel) Days of —, die Respiztage, Respecttage.

You have ill grace in denying it, es ſteht dir nicht gut an, es zu läugnen. Time be thine, und thy best graces, die Zeit ſei dein u. alle Gunſt, die du verlangſt. Unless you have the grace, du habeſt denn die Macht, Gunſt zu erhalten. Grace to boot! beſſe mir Gottes Gnade dabei! Shak. Good graces, die Gunſt, Wohlgewogenheit. To say —, das Tiſchgebet verrichten, bei Tiſche beten. Grace and a cudpiece, ein König u. ein Narr. Shak. Act of —, die Gnadenakte.

Grace-cup, die Dankſagungsgeſundheit, der Becher, der nach dem Gratias getrunken wird.

Grace, *v. a.* 1. ſchmücken, zieren. 2. † (ehemaligen) ſchmücken. 3. begünſtigen, durch eine Gunſtbezeugung erheben. 4. begnadigen, beehren. 5. die himmliſche Gnade zu Theil werden laſſen (Firmen). 6. ſegnen. Shak.

Graced, gräst, *adj.* 1. † ſchön, anmuthig. Sidney. 2. † tugendhaft, keuſch.

Graceful, gräse'ful, *adj.* 1. anmuthvoll, anmuthig; reizend. 2. † tugendhaft, voller Werth u. Tugend. Shak.

Gracefully, gräse'fulé, *adv.* anmuthvoll, mit Anmuth, mit Grazie, mit Anſtand.

Gracefulness, gräse'fulnes, *s.* der Reiz, die Anmuth.

Graceless, gräse'les, *adj.* 1. reizlos, der Anmuth beraubt, ohne Anmuth. 2. der göttlichen Gnade beraubt, gottlos, verworfen. 3. (Thanisch) unverſchämt. *adv.* Grace'lessly. unzierlich.

Gracelessness, gräse'lesnes, *s.* 1. die Reizloſigkeit. 2. die Schamloſigkeit.

Graces, grä'sis, *s. pl.* Good —, die Gunſt, Wohlgewogenheit, Freundſchaft.

Gracile, grä'sil, (lat.) *adj.* † ſchmächtig, dünn, geſchwächt, ſchlank.

Gracilent, grä'silént, *adj.* † ſchmächtig.

Gracility, grä'silé'té, *s.* † die Schmächtigkeit, Magerkeit.

Gracious, grä'shus, (fr. gracieux, v. lat. gratiosus) *adj.* 1. freundlich, gnädig, gütig, liebreich, huldreich. 2. (Theol.) a) gnädig. b) aus der Gnade entſpringend, a person in a — state. ein Menſch im Zuſtande der Gnade. 3. (durch die Gnade erzeugt od. erneuert) huldvoll, gnädig. 4. † angenehm, willkommen, anſtandig. 5. tugendhaft, gut. Shak. 6. * vortrefflich, trefflich. Camden. 7. * anmuthig, hold, lieblich; anſtändig. 8. (Titel) gnädigſt.

My gracious silence, hail! meine Liebenswürdige, die du deine Thränen vergießeſt, heil dir!

Graciously, grä'shusié, *adv.* 1. liebreich. 2. mit Anmuth, anmuthig. 3. a) gütig, gnädig. b) gnädigſt (in Betreffreden ꝛc.).

Graciousness, grä'shusnes, *s.* 1. die Gnade, Güte, Huld. 2. der Beſitz guter Eigenſchaften. 3. die Anmuth, Annehmlichkeit, der Reiz. 4. die Barmherzigkeit, Gnade; das Gutthun. 5. † die Trefflichkeit.

Gracy, grä'sé, *s.* (Weiberkaufname) Gratia.

Grackle, grak'kl, (lat. graculus; v. goth. kraga) *s.* (Ornith.) die Dohle.

Gradation, gradä'shun, (lat.) *s.* 1. (Mal.) die Abſtufung der Farben, Schattirung. 2. (Mus.) die Steigerung. 3. die ſtufenweiſe Erhöhung od. Zunahme; der Stufengang, ſtufenweiſe gehende Fortſchritt. 4. die Ordnung, Reihe, Folge, Schlußfolge.

Gradatory, gradä'turé, *adj.* ſtufenweiſe fortſchreitend.

Gradatory, *s.* die aus dem Kloſter in die Kirche führende Treppe.

Grade, gräde, (fr. grade, v. lat. gradus) *s.* 1. der militäriſche Rang, Rang. 2. der Grad (die Stufe).

Gradient, grä'diént, grä'jéént, (lat.) *adj.* ſchreitend, gehend.

Gradual, grad'dual, grä'jüäl, *adj.* ſtufenweiſe fortſchreitend od. gehend, abgeſtuft; allmählig.

Gradual, *s.* 1. die Treppe. 2. (fr. graduel) (röm. kath. Kirche) das Graduale.

Graduality, graddüä'lité, *s.* der Stufengang.

Gradually, grad'düälé, *adv.* 1. ſtufenweiſe, nach u. nach. 2. † nach Graden.

Graduate, grad'düäte, (lt. graduare; ſp. graduar) *v. a.* 1. (Univerſ.) graduiren, bewürden, Einem eine akademiſche Würde ertheilen. 2. graduiren, in Grade abtheilen (einen Thermometer ꝛc.). 3. abſtufen. 4. (Chem.) graduiren. 5. a) gemäß einrichten, vorbereiten. b) ſtufenweiſe abtheilen, ſtufenweiſe ordnen, abſtufen.

Graduate, *v. n.* 1. (Univerſ.) promoviren, graduiren, eine akademiſche Würde annehmen, ſich graduiren laſſen. 2. a) ſich abſtufen. b) (into) ſtufenweiſe übergehen (in)

Graduate, *s.* der Graduirte, Bewürdete.

Graduateship, grad'düäteship, *s.* der Zuſtand eines Graduirten.

Graduation, graddüä'shün, *s.* 1. der Stufengang. 2. (Univerſ.) das Graduiren, die Abtheilung in Grade.

Graduator, grad'düätur, *s.* (muſikaliſch) Werkzeug der Anfänger.

Graff, gräf, *s.* der Graben.

Graft, (* Graff) *v. a.* 1. (Landwirthſch.) a) pfropfen, impfen. b) to — by approach, abſäugen. 2. † (on, upon) impfen, propfen (auf); † vermählen (mit).

Pope. Shak.

Grafting-knife, das Pfropfmeſſer.

Graft, *v. n.* das Pfropfen vornehmen.

Grafter, gräf'tur, *s.* der Pfropfer.

Grail, grále, *s.* (röm. Kirche) das Graduale. [(Sand ꝛc.).

Grail, (fr. grêle) *s.* das Körnchen

Grain, grâne, (fr. grain, graine, l granum) *s.* 1. das Körnchen, Korn (Sand ꝛc.). 2. das Samenkorn; (daher) 3. das Korn (im Allgemeinen, Getreide). 4. das Körnchen, kleine Theilchen. 5. (ein kleines Gewicht a) der Gran (der Apotheker), das Korn. b) das Gran, Aß (der Goldſchmiede ꝛc.). 6 (Baukunde, die Beſchaffenheit a) das Korn (eines Steines ꝛc.). b) die Faſer, Ader (des Holzes ꝛc.), das Holz. c) die Narbe (des Leders). d) die Haut. e) die Farbe. 7. die Richtung der Faſern im Holze ꝛc. der Strich; (daher) 8. : a) das Herz, die Gemüthsart; ℌ. B. Brothers not united in —, nicht von Herzen verbundene Brüder. b) against the —, a) gegen den Strich; verkehrt, auf eine ungeſchickte, ungefällige Art. β) zuwider, wider Willen und Neigung. c) das Weſen, der Grund. 9. der Scharlach, echte Purpur, die echte Farbe. Shak. 10. pl. (Bierbrauerei) die Trabet. 11. die Granne, der kurze Zacken.

Grains of paradise, die Paradieskörner. To dye in —, in der Wolle färben. dyed in —, in der Wolle gefärbt, echt gefärbt. To work into a —, dem Leder die Narbe geben. Sky-tinctured —, echtes Himmelblau. A — of allowance, 1. Gnade über Recht, unter dem genauen Gewichte. 2. † einige Nachſicht, etwas Weniges nachzulaſſen. There must be a — of allowance, man muß fünf gerade ſein laſſen. A knave, rogue in —, ein abgefeimter Spitzbube od. Schurke.

Grain, *v. n.* * körnen (Früchte) geben.

GRA GRA GRA

Grain, } für Groan: s. dieses.
Grane, }
Grained, grand. *adj.* 1. rauh, runzelig, gerändert, gemarbt. 3. echt gefärbt. 4. (in) durchdrungen (von).
Grainer, grā'nŭr, s. [Gerberei] die Lauge aus Taubenmist.
Graining, grā'ning. s. 1. das Körnen des Pulvers rc.). 2. eine Art Verfälschung des Laubens. 3. (schott.:) groaning.
Grainstaff, grān'stăf. s. ein kurzer dicker Stab od. Prügel mit ein Paar kurzen Zacken. [voll Korn, fornreich
Grainy, grā'ne. *adj.* 1. körnig. 2.
Graip, s (schott.) die Mistgabel.
Graith, grāth. s. 1. das Gerüth. 2. † die Rüstkammer. [dingen verfehlen.
Graith, *v. a.* bereiten, mit dem Nö-
Grallic, grăl'ĭk, or: (-grallae) *adj.* [Ornith.] zu den Stelzenläufern gehörig.
Gram, grăme. (angels. schw. dan. gram: *adj.* = gram, böse.
Gram, grăm, (fr. gramme) (fr. Gewicht: s. das Gramm (die Einheit des französischen Gewichts).
Gramashes, (schott.) Kamaschen, die bis an die Knie herauf gehen.
Gramercy, grămēr'sē. (fr. grand merci) *interj.* † großen ob. schön Dank! hilf Himmel!
Gramineal, gramĭn'ēăl. } (L.
Gramineous, gramĭn'ēŭs, } gramineus) *adj.* grasig, grasartig.
Graminivorous, grămĕnĭv'ŏrŭs, *v.* tat.) *adj.* Gras fressend.
Grammar, grăm'măr, (fr. grammaire; gr. grammatike) s. 1. die Grammatik, Sprachkunde, Sprachlehre. 2. (das dieselbe enthaltende Buch) die Grammatik. 3. die Sprachrichtigkeit.
To write grammar, nach den Regeln der Grammatik schreiben. [Schule.
Grammar-school, die lateinische
Grammar, *v. n.* * nach den Regeln der Grammatik sprechen.
Grammarian, grămmā'rēăn. s. 1. der Grammatiker, Sprachkünstler. 2. der Sprachlehrer.
Grammatical, grămmăt'ĭkăl. *adj.* 1. (zur Grammatik gehörig) grammatisch, grammatikalisch. 2. (nach den Regeln der Grammatik) grammatisch.
Grammatically, grămmăt'ĭkălē. *adv.* grammatisch, grammatikalisch.
Grammaticaster, grămmăt'ĭkăstŭr. s. der Schulfuchs, elende Grammatiker, Sprachdreher.
Grammaticize, grămmăt'ĭsize, *v. a.* grammatisch machen.
Grammatist, grăm'mătĭst, s. der Pedant, elende Sprachlehrer.
Grammatite, grăm'mătīte, s. [Mineralog.] der Strahlschörl. [die Krabbe.
Grample, grăm'pl. s. [Natura.]
Grampus, grăm'pŭs. s. [Ichthyol.] der Meerkatzer.
Gran, (schott.) grand.
Granade, } s. Grenade.
Granado, }
Granatilla, grănădĭl'lă. s. [Bot.,] die Passionsblume.
Granary, grān'ărē, grā'nărē. (lat. granarium) s. das Kornhaus, der Kornspeicher, Kornboden. --rent, der Bodenzins.
Granate, grā'năt. (gewöhnl. Garnet) Gelehr.: s. 1. der Granat; Granatapfel. 2. -od. --marble, [Mineralog.] der Granit.
Granatite, grān'ătīte. s. [Mineralog.] der Granat.r.
Grand, grand. (fr. grand; sp., it. grande; lat. grandis) *adj.* 1. groß, vornehm. 2. groß, prachtig; herrlich. 3. groß, hauptsächlich. 4. groß, erhaben (sublim). 5. (alt, vorgerückter) groß. 6. (in Zusammensetzungen) Groß . . . groß, hoch.
Grand-child, das Großkind. der Enkel, die Enkelin. --daughter, die Großtochter, Enkelin. --day, † der Feiertag. --duke, a) der Großherzog. b) der Großfürst. --dukedom, a) das Großherzogthum. b) das Großfürstenthum. --dutchess, a) die Großherzogin. b) die Großfürstin. --father, der Großvater. --juror, s. das Mitglied des großen Gefährnengerichts. 2. (Commentar zu Nordcom.) der Gerichtsbeamte. Friedensrichter. --jury, das große Geschwornengericht. --mother, die Großmutter. --signior, der Großherr. --seigeantry, das hohe Lehnamt. --sire, a) der Großvater. b) (z. B. der Ahnherr. --son, der Enkel, Großsohn.
Grandam, grăn'dăm, (v. grand u. dam. s. 1. die Großmutter, Ahnfrau. Shak. 2. das Mütterchen (die Matrone).
Grandee, grăndēē', s. a) [Spanien] der Grand, Große. b) der Große, vornehme Herr.
Grandeeship, grăndēē'shĭp, s. der Rang od. das Besitzthum eines Grandeen.
Grandeur, grăn'jŭr, (fr. W. s. 1. die Große, Erhabenheit (das Majestätische eines Schauspiels). 2. die Pracht, Herrlichkeit; Hoheit. 3. die Erhabenheit (der Gedanken rc.). 4. die Würde (im Range rc.).
Grandevity, grăndĕv'ĭtē, (v. lat.) s. † das hohe Alter, hohe Alter.
Grandevous, grăndē'vŭs. *adj.* † sehr alt. [groß machend.
Grandifie, grăndĭ'fĭ. (v. lat.) *adj.*
Grandiloquence, grăndĭl'ōkwēnse. s. a) die stolze, erhabene Rede, der hohe Ton. b) die Großsprecherei.
Grandiloquous, grăndĭl'ōkwŭs, (lat.) *adj.* a) erhabene, hohe Worte gebrauchend, hochtrabende, prachtige Ausdrücke gebrauchend. b) großsprechend.
Grandinous, grăn dēnŭs, (v. lat. grando) *adj.* aus Hagel bestehend, voll Hagel.
Grandity, grăn'dētē. s. s. die Größe, Pracht. [haben, prachtig, majestätisch.
Grandly, grănd'lē, *adv.* groß, er-
Grandness, grănd'nes. s. die Größe, Erhabenheit; Pracht.
Grane, [Dertl.] groan.
Grange, grānje, (fr. W.) s. 1. die Meierei, der Meierhof, ein allein od. einsam stehendes Haus. Shak. 2. der Kornboden.
Granilite, grăn'lĭt. s. [Mineralog.] der Granit.
Granit, grăn'ĭt. s. [Mineralog.] der Granit.
Granite, } Granit.
Granitic, grănĭt'ĭk. *adj.* [Mineralog.] **Granitical,** grănĭt'ĭkăl. aus Granit bestehend, Granit... (Felsart rc.).
Granitin, grăn'tĭn, s. [Mineralog.] der Granitin.
Granivorous, grănĭv'ŏrŭs, (v. lat.) *adj.* Körner fressend.
Grannie, (schott.) grandmother.
Grannam, grăn'nŭm. † s. Ø f.
Granny, grăn'nē. } Grandam.
Grant, grănt. (norm. granters *v. a.* 1. zugeben, einräumen, zugestehen (Etwas als wahr). 2. gewähren, verleihen, bewilligen, verleihen, zulassen, gestatten. 3. einräumen, verleihen, verweilligen (Landereien rc.).
That, without which a soldier and his sword grants scarce distinction, das, ohne welches zwischen dem Soldaten u. seinem Schwerte kaum ein Unterschied wäre Shak. I take it for granted, ich setze es als gewiß voraus, ich halte es für ausgemacht. Grant, it be so, gesetzt, es wäre so. I grant it, zugegeben. God grant, Gott gebe!
Grant, s. 1. das Verwilligen, die Verleihung, Verwilligung, Bewilligung; Verstattung; das Zugestandniß. 2. die verliehene Sache, Gabe. 3. die Einräumung, Vertheilung, Verwilligung (v. Ländereien). 4. die Einraumung, das Zugeben, Zugestehen (eines Satzes). 5. [Rechtsspr.] die schriftliche Schenkung. 6. die mittelst einer Urkunde übermessene Sache.
A thing in grant, eine nur vermittelst einer Urkunde zu übermessende Sache.
Grantable, grăn'tăbl. *adj.* zu verleihen, zu bewilligen, zu verstatten.
Grantee, grăntēē', s. Einer, der eine Schenkung erhalten hat, der Privilegirte Bevorrechtete, Konzessionar.
Grantor, grăn'tŭr. s. der Verleiher, Verwilliger, Bewilliger.
Granular, grăn'ŭlăr. } (v. lat.
Granulary, grăn'ŭlărē } granum) *adj.* aus Körnern bestehend, körnig, körnicht.
Granulate, grăn'ŭlāte. (fr. granuler) *v. a.* u. *n.* (sich) körnen. -- *v. a.* 1. körnen, granuliren (Pulver rc.). 2. körnen (Leder).
Granulated, grăn'ŭlātĕd. *adj.* körnig, körnicht.
Granulation, grănŭlā shŭn. s. 1. das Körnen, Granuliren (des Pulvers, Zuckers rc.). 2. (das Anlegen von Körnern) das Körnen, die Körnung, Granulirung.
Granule, grăn'ŭle. s. das Körnchen.
Granulous, grăn'ŭlŭs. *adj.* körnig, voller Körner oder Körnchen.
Grape, grāpe. (fr. grappe) s. 1. die Weintraube, Traube. 2. die Weinbeere. 3. [Roßarzneik.] *pl.* die Mauke.
A bunch, a cluster of grapes, die Weintraube. To glean grapes, Nachlese halten.
Grape-flower, --hyacinth, [Bot.] der Traubenhyacinth. --gathering, die Weinlese. --shot, [Artill.] der Traubenschuß. --stone, der Weinbeerkern.
Grape, (schott.) to grope.
Grapeless, grāpeles. *adj.* der Stärke u. Blume (des Wohlgeschmacks) der Weinbeere ermangelnd.
Graphic, grăf'ĭk. (gr. graphikē
Graphical, grăf'ĭkăl.) *adj.* 1. das Schreiben, Zeichnen, Abbilden, Stechen

betreffend. 2. graphisch, bildlich, genau, deutlich, gut gezeichnet od. geschrieben. 3. genau, deutlich beschreibend, materisch

Graphically, grăf'ĭkălē. *adv.* bildlich, auf eine bildliche Art, mittelst einer Zeichnung, genau, materisch.

Graphite, grăf'īt. *s.* [Mineralog.] das Reißblei.

Grapholite, grăf'ŏlīt. *s.* [Mineralog.] das Reißblei.

Graphometer, grafŏm'ĕtŭr. (gr.) *s.* (Math.) der Graphometer, Winkelmesser.

Graphometrical, grăfŏmĕt'rĭkăl. *adj.* graphometrisch.

Grapit, (obsol.) *s.* = groped.

Grapnel, grăp'nĕl. *s.* (fr. grappin)

Grapling, grăp'lĭng. *s.* (Mar.) ein kleine Anker. b) der Enterhaken.

Grapple, grăp'pl. *v. a.* 1. fassen, festhalten; anhalten, anklammern, zusammenhaken. 2. (to) befestigen (den Geist an Etwas).

Grappling-hook, = iron, der Enterhaken.

Grapple, *v. n.* 1. ringen, sich raufen, sich balgen, kämpfen, kreiten. 2. (with) bekämpfen (Etwas). Shak.

Grapple, *s.* 1. das Ringen, Balgen, Raufen. 2. das Gefecht, der Kampf. Shak. 3. der Schiffs-, Enterhaken.

Grapplement, grăp'plmĕnt. *s.* die Rauferei, das Ringen.

Grapy, grā'pē. *adj.* 1. wie Trauben, voller Trauben. 2. aus Trauben bereitet.

Grasp, grăsp. (fr. grasper) *v. a.* 1. greifen, packen, fassen, ergreifen (mit der Hand oder den Armen). 2. † ergreifen, sich anmaßen. [will, bekommt Nichts.

Prov. All grasp, all lose. wer Alles

Grasp, *v. n.* 1. greifen, haschen, zugreifen. 2. † ringen; kämpfen. Dryden. 3. Eingriffe thun, sich Etwas anmaßen. Dryden. 4. (at) a) (sich) greifen (nach). b) streben (nach).

Grasp, *s.* 1. der Griff; das Umfassen. 2. eine Hand voll. 3. † a) der Besitz, die Gewalt. b) der Bereich.

3. a) Bonaparte seemed to think he had the Russian empire within his grasp.

Grasper, grăsp'ŭr. *s.* Einer, der nach Etwas hascht, greift, strebt.

Grass, gras. (angel. græs, gaers, gaerd, gerd, gras, dan. graes; schw. gräs; holl. gras) *s.* 1. das Gras. 2. [Bot.] das Gras, die Grasspflanze, Grasart.

Grass of Parnassus, = [Bot.] das Parnaßgras, Einblatt. To turn od. put to —, auf die Weide treiben, in die Grasung thun.

Grass-cloth, [Industr.] eine Art feiner Zeug aus Baumwolle und Flachs. — green, a) grasgrün. b) grün (v. Wiesen). — growa, grünig. — hopper, der Grashüpfer, die Heuschrecke. — plantane, die Schangenwurz. — plot, der Rasenplatz. — poly, [Bot.] eine Art Bolei. — vetch, [Bot.] eine Art Platterbse. — week, die Betwoche (für die Feldprüchte). — wrack, [Bot.] der Wasserneimen, Tang.

Grass, *v. a.* mit Gras od. Rasen bedecken. — *v. n.* Gras hervorbringen, sich mit Gras bedecken, sich begrasen.

Grassation, grăssā'shŭn. (lat.) *s.* † das Herumstreichen.

Grassiness, grăs'sēnĕs. *s.* das Grasige, der grasige Zustand, der Reichthum an Gras.

Grassless, grăs'lĕs. *adj.* grasleer.

Grassy, grăs'sē. *adj.* 1. grasig, grasreich. 2. grasartig, grün.

Grate, grāte. (fr. grata; lat. crates) *s.* 1. das Gitter, Gatter. 2. der Feuer-, Kaminrost, Rost. [mit Gittern versehen.

Grate, *v. a.* (auch mit up) vergittern,

Grate, (fr. gratter) *v. a.* 1. schrapen, reiben. 2. schaben, raspeln seine Muskatnuß rc.). 3. † knarrend ertönen lassen. Milton. 4. knirren, knirschen mit den Zähnen). 5. ‡ a) beleidigen (die Ohren), (ihnen wehe thun). b) zerstören, germalmen.

Grate, *v. n.* 1. knarren. 2. schnarren, knarren, rasseln, schwirren, knirren. 3. ‡ (on, upon) verletzen, verwunden; (Einem) wehe thun.

Grate, (lat. gratus) *adj.* † angenehm.

Grateful, grāte'fŭl. *adj.* 1. dankbar; erkenntlich. 2. angenehm, zusagend.

Gratefully, grāte'fŭllē. *adv.* dankbar; angenehm, gefällig (für den Geist, die Sinne).

Gratefulness, grāte'fŭlnĕs. *s.* 1. die Dankbarkeit. 2. die Annehmlichkeit, Gefälligkeit.

Grater, grā'tŭr. *s.* das Reibeisen.

Gratification, grătēfēkā'shŭn. (lat.) *s.* 1. die Befriedigung oder Sinne, des Geistes); Willfahrung. 2. der Genuß, das Vergnügen. 3. die Belustigung; das Geschenk, Gnadengeschenk. [higer, Einer, der erfreut.

Gratifier, grăt'ĭfīŭr. *s.* der Befriedi-

Gratify, grăt'ĭfī. (lat.) *v. a.* 1. befriedigen (die Sinne rc.). 2. willfahren, nachgeben, gefallen (Einem), gefällig sein; (Einen) erfreuen. Dryden. 3. beschenken, belohnen. [freulich).

Gratifying, grăt'ĭfĭĭng. *adj.* erfreu-

Grating, grāte'ĭng. *adj.* unangenehm, widrig.

Grating, *s.* 1. das Gitter, Gitterwerk. = (Mar.) auch pl. das Gatter, Dampfgitter. 3. [Mar.] ein Anbringstück für getheerten Tauwerk. [das falsche Verdeck.

Grating-deck, [Mar.] der Ueberhaut,

Gratingly, grāte'ĭnglē. *adv.* knarrend, knirrend, widrig, unangenehm.

Gratis, grā'tĭs. (lat. Wb.) *adv.* unentgeldlich, umsonst. [die Dankbarkeit.

Gratitude, grăt'ĭtūde. (v. lat.) *s.*

Gratton, grăt'tŭn. *s.* das Grummet.

Gratuitous, grătū'ĭtŭs. (lat.) *adj.* 1. freiwillig; unverdient. 2. willkührlich angenommen, auf Nichts gegründet, wahrheitlich.

Gratuitously, grătū'ĭtŭslē. *adv.* ohne Verdienst, ohne Anspruch; freiwillig; ohne Ursach, ohne Beweis, wahrheitlich.

Gratuity, grătū'ĭtē. *s.* a) das (freiwillige) Geschenk, Present, Gnadengeschenk. b) die Erkenntlichkeit.

Gratulate, grătŭl'lāte. (grăt'ūlāte, (lat.) *v. a.* 1. beglückwünschen, (Einem) Glück wünschen. 2. mit Freude erwarten. B. Jonson. 3. (Einem) seine Freude zu erkennen geben. Shak. 4. † bleiben. [werth. Shak.

Gratulate, *adj.* des Glückwunsches

Gratulation, grătŭlā'shŭn. *s.* die Beglückwünschung, der Glückwunsch.

Gratulatory, grătŭl'lātŭrĭ. *adj.* 1. glückwünschend, Glückwünschungs ... 2. dankfagend.

Grave, grāve. eine Endsylbe, (angelsgræf) a) für grove. der Hain, Laubwald. b) Graf.

Grave, (fr. graver; angels. grafan) *pract.* graved; *pp.* graved u. graven. *v. a.* 1. graben, eingraben, gravieren, stechen (eine Figur rc.). 2. † eingraben in das Herz). 3. schneiden, ausschneiden, schnitzen. 4. [Mar.] kalfatern, theeren (ein Schiff). 5. † begraben. Shak. 6. † graben (ein Loch).

Grave, *v. n.* graviren, stechen.

Grave, (angels. græf; holl. u. schw. graf; russ. grob) *s.* 1. das Grab. 2. † das Grab. 3. die mit im Grabe liegende Schönheit. Shak. 4. [† od. Dicht.] *pl.* der Sarg des geschmolzenen Talges.

2. The tropical climates are the grave of American seamen and of British soldiers. Webster.

Grave-clothes. die Sterbekleider, das Sterbegewand. — digger. — maker, der Todtengraber. — stone, der Grab-, Leichenstein. — yard, der Kirchhof.

Grave, (lat. gravis; fr. grave) *adj.* 1. [Mus.] tief (v. Tönen). 2. ernst, ernsthaft, gesetzt. 3. schicklich, bescheiden, anständig, dunkelfarben (v. Anzug). 4. wichtig, ernsthaft, ernst. 5. angesehen, zuverlässig (Schriftsteller). 6. [Gramm.] = accent, der Gravis, das schwere Tonzeichen. 7. schwer (Zauber).

Gravel, grăv'ĕl. (fr. gravelle) *s.* 1. der grobe Sand, Kies, Gries. 2. [Med.] der Grieß, Blasen-, Nieren-, Lendengries.

Gravel-pit, die Sandgrube. — walk, die Sandallee.

Gravel, *v. a.* 1. mit Kies od. gereben Sande bedecken, überfanden. 2. im Sande begraben; *pass.* im Sande stecken bleiben. 3. † hemmen, verlegen machen, verwirren, hindern; im *pass.* verlegen oder in Verlegenheit sein. 4. (den Fuß eines Pferdes durch den unter dem Hufe steckenden Sand verletzen. [digt, ohne Grav. Shak.

Graveless, grāve'lĕs, auch unbeer-

Gravelly, grăv'ĕllē. *adj.* 1. sandig, kiesig, grandig. 2. [Med.] grieß.

Gravely, grāve'lē. *adv.* 1. ernst, ernsthaft. 2. schicklich (im Anzuge).

Graveness, grāve'nĕs. *s.* der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit. [stärkrichend.

Gravelent, grāvē'ĭĕnt. (L.) *adj.*

Graver, grā'vŭr. (fr. graveur) *s.* 1. der Kunstkrecher, Bildgraber, Kupferstecher, Radierer, Holz-, Form-, Stein-, Stahlschneider, Perschaftstecher, Münzstempelschneider, Schriftschneider, Graverer. 2. der Grabstichel.

Graves, grāvz. *s. pl.* die Bernsichenen

Gravid, grăv'ĭd. (lat.) *adj.* schwanger

Gravidated, grăv'ĭdātĕd. *adj.* † schwanger, geschwangert.

Gravidation, grăvĭdā'shŭn. *s.* †

Gravidity, grăvĭd'ĭtē.) die Schwangerschaft.

Graving, grā'vĭng. *s.* 1. die gestochene, gegrabene Arbeit. das Schnitzwerk. 2. † der Grabstich. King Charles.

Graving-tool, der Grabstichel.

Gravitate, grăv'ĭtāte. (*v.* gravitas; fr. graviter) *v. n.* [Phys.] schwanken, hinstreben, hinneigen gegen.

GRA GRE GRE

Gravitation, grávětā'shŭn. *s.* [Phys.] die Schwerkraft, Gravitation.

Gravity, grá'vĕtē. (v. lat. gravitas) *s.* 1. die Schwere. 2. [Phys.] die Schwere. 3. ‡ a) die Schwere, Wichtigkeit, Größe, Bedenklichkeit (einer Thatsache ꝛc.). b) der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Gesetztheit. 4. [Mus.] die Tiefe.

Centre of gravity, der Schwerpunkt.

Gravy, grá'vē. *s.* der thierische Saft des Fleisches.

Gray, grā. (angels. grig, graeg; dän. graae; schw. grå) *adj.* 1. grau (v. Farbe). 2. grau, weiß (Haar). 3. ‡ grau, alt, reif.

Gray, *s.* 1. das Grau, die graue Farbe. 2. der Dachs. 3. eine Art Lachs.

Gray-beard, ‡ der Graubart. Shak. —-brock, der Dachs. —-eyed, grauäugig. —-fly, [Entom.] der Schafzinger, die Schafbremse. —-friar, der Kapuziner. —-haired, grauhaarig, mit grauen Haaren. —-headed, grauköpfig. —-horse, der Schimmel. —-hound, das Windspiel, der Windhund. — malkin, grámál'kĭn, Grauröschen (ein Hexenname). Shak. [lich.

Grayish, grā'ĭsh. *adj.* grau(lich), grau-

Grayling, grā'lĭng. *s.* [Ichthyol.] die Äsche.

Graymill, grā'mĭll, (fr. grémil) *s* die Meer-, Stein-, Perlhirse, der Steinsamen.

Grayness, grā'nĕs, *s.* die Grauheit, graue Farbe. [rolag.] die Grauwacke.

Graywacke, grā'wakk. *s.* [Mine-

Graze, grāze. (angels. grasian; holl. graazen; grasen) *v. a.* 1. streifen, leicht berühren. 2. hüten (Schafe ꝛc.). Shak. 3. weiden (Pferden). 4. abweiden, abgrasen.

Prov. To send any one a-grazing, to turn to grazing, Einen abführen.

Graze, *v. n.* 1. grasen, weiden. 2 sich begrasen, grünen; Gras hervorbringen. 3. streifen, grasen (v. Kugeln). 4. ‡ a) leben, sich nähren. b) um sich fressen (sich verbreiten).

Grazing-ground, das Grasland.

Grazer, grā'zŭr. *s.* der, die, das Grasende. [Weidgänger.

Grazier, grā'zhŭr. *s.* der Viehmäster.

Grazing, grā'zĭng. *adj.* Gras hervorbringend. Gras...

Grease, grēse, (fr. graisse) *s.* 1. das Fett, Schmer, Schmeer. 2. die Wagenschmiere. Karrensalbe. 3. die Steife, Mauke der Pferden.

Grease, grēze, *v. a.* 1. a) schmieren, fetten, einschmieren. b) beschmieren, Fettflecken machen in. 2. ‡ bestechen, o schmieren. [um's Papier v. der Schrift).

Grease, *v. n.* [Typogr.] einschneiden

Greasily, grē'zĭlē. *adv.* 1. f schmierig, fettig. 2. ‡ schmutzig, garstig.

Greasiness, grē'zĭnĕs. *s.* die Schmierigkeit, Fettigkeit.

Greasy, grē'zĭ. *adj.* 1. schmierig, fettig, schmutzig. 2. fettartig, klarig. 3. † fett (wohlbeleibt). Shak. 4. schmutzig, garstig, unsittlich.

Greasy heels, die Mauke (der Pferde).

Great, grāte. (angels. great; holl. groot; norm. gros) *adj.* 1. ‡ groß. 2. groß (weit ausgedehnt). 3. groß (viel, der Zahl nach). 4. groß (einen hohen Grad habend, stark). 5. groß (wichtig, merkwürdig, vornehm). 6. groß (hauptsächlich). 7. groß (mächtig; geehrt). 8. groß (vornehm). 9. stolz (Glück ꝛc.). 10. groß (großmüthig). 11. groß, reich, prachtig. 12. groß, reich besetzt (Gastmahl, Tafel). 13. groß, erhaben (Gedanke ꝛc.). 14. wahrdevoll, edel. 15. (with) a) (with young) trächtig. b) (with child) hochschwanger. c) schwanger, voll (v. Thränen ꝛc.). 16. schwer, schwierig. 17. ⊖ vertraulich, vertraut. 18. (in Zusammensetzungen) a) Groß... (oberst). b) Groß... (in Beziehung auf Verwandtschaft).

A great many, sehr viele, mehrere. A — deal, recht viel. A - while, recht lange. To be — with any one, o viel vermögen, viel gelten bei Einem. The — horse, ‡ das Schultpferd — measure, der Ueberfluß. — morning, der frühe Morgen. - sort, der hohe Rang. Shak. — sea, die hohe See. A — way, weit.

Great-grandfather, der Urgroßvater. —-grandson, der Urenkel. —-grandfather, der Urgroßvater. —-nephew, der Großneffe. —-uncle, der Großoheim. —-bellied, schwanger. —-galley, ſ. Galeas. —-hearted, großherzig, beherzt [die Großen (Vornehmen).

Great, *s.* 1. das Große, Ganze. 2. By the great, (at the —), im Großen, im Ganzen, im Bausch u. Bogen. To begin by the —, [Seehandel] das ganze Schiff in Fracht nehmen.

Greaten, grā't'n, *v. a.* ° groß, größer machen, vergrößern, vermehren. — *v. n.* sich vergrößern.

Greatly, grāte'lĕ, *adv.* 1. in einem hohen Grade, recht sehr, bedeutend, sehr. 2. auf eine große, edle Art, mit Größe.

Greatness, grāte'nĕs, *s.* 1. ‡ die Größe. 2. die Größe (in Beziehung auf die Ausdehnung, Zahl, Quantität). 3. die Größe (der großen Betrag). 3. die Größe (der hohe Grad innerer Stärke). 4. die Größe (der hohe Rang, die Würde). 5. die Größe (der Seele). 6. die Größe (Pracht, Herrlichkeit). 7. der Stolz. 8. die Größe, Stärke, Intensität (der Töne, Hitze ꝛc.).

Greave, grēve, *s.* a) (für grove) der Hain. b) (für groove) die Grube. Spenser

Greaves, grēvz, (fr. greves) *s. pl.* die Beinschienen.

Grebe, grēbe. *s.* [Ornith.] die Grebe, der Silbertaucher.

Grecian, grē'shŭn. *adj.* griechisch.

Grecian, *s.* 1. der Grieche. 2. ‡ a) der Grieche, Hellenist. b) ‖ ein die griechische Sprache verstehender Jude) der Grieche.

Grecianize, grē'shănīze, *v. n.* griechein (nach griechischer Weise reden ꝛc.).

Grecism, grē'sĭzm, *s.* der Gräcismus. [2. ins Griechische übersetzen.

Grecize, grē'sīze, *v. a.* 1. gräcisiren.

Grecize, *v. n.* griechisch sprechen.

Gree, grēē. (fr. gre) *s.* ° 1. das Wohlgefallen; Wohlwollen. 2. (für Degree) der Tritt; die Stufe; der Rang. Spenser.

Gree, *s. n.* ° ‡ Agree.

Gree, to bear the gree, [Dertl.] to be decidedly victor.

Greece, grēēse. (v. gräz, lat. gressus) *s.* ° die Treppe, Stiege, der Absatz.

Greece, (fr. Grece) *s.* [Geogr.] Griechenland.

Greed, grēēd, *s.* ſ. Greediness.

Greedily, grēē'dĕlē, *adv.* ‡ u. ‡ gierig.

Greediness, grēē'dēnĕs, *s.* 1. die Gierigkeit; Gefräßigkeit; Raubsucht. 2. ‡ die Heftigkeit (der Leidenschaft).

Greedy, grēē'dē. (angels. graedig; holl. greetig) *adj.* 1. gierig (gefräßig). 2. ‡ a) (of) gierig (nach). b) begierig.

Greedy of gain, of money etc., gewinnsüchtig, geldsüchtig. [sätt.

Greedy-gut, o der Fresser, Nimmer-

Greek, grēēk, (gr. graikos) *adj.* griechisch.

Greek, *s.* 1. der Grieche. 2. das Griechische. 3. [sprichwörtl.] etwas Unverständliches (höhnische Dörfer).

Greek fire, das griechische Feuer. —rose. [Bot.] das Lichtröschen.

Greekish, grēēk'ĭsh. *adj.* griechisch.

Greekling, grēēk'lĭng. *s.* † der schlechte Grieche (Einer, der wenig Griechisch versteht), schlechte griechische Schriftsteller.

Green, grēēn, (angelſ. grene; holl. groen) *adj.* 1. grün (wachsend ꝛc. wie Pflanzen), (daher) 2. grün (der Farbe nach). 3. ‡ frisch; neu. 4. frisch, munter (nicht abgelebt; verliebt (Alter). Shak. 5. grün, frisch (nicht verwelkt). 6. a) frisch, ist nicht gar, holzig (v. Fleische ꝛc.). 7. grün, unreif (von Früchten). 8. unreif, gar; jung; (daher) 9. ‡ neu, unerfahren, ungeschickt. 10. weißlich, blaß, bleich, kränklich. Shak.

Green sleeves. Anfang einer zu Shakspeare's Zeit bekannten Ballade.

Green broom, [Bot.] der grüne Ginst. —chaffer, die grüne Waare (Küchengewächse). —cheese, der Krautersalz. —cloth, [Engl.] das Hofmarschallsgericht. —colored, blaß aussehend. —corn, die Saat. —crop, die noch stehende Ernte, bestehend aus frischen Gartengewächsen, Rüben, Gras ꝛc. —earth, [Mineralg.] das Kupfergrün. —eyed, a) grünäugig. b) jugendlich überlistet. Shakspeare. —finch, [Ornith.] der Grünfink. —fish, [Ichthyol.] eine Art Bors. —gage, eine Art saftiger Pflaumen) die Reine-Claude. —goose, das Gänschen. —grocer, der Obsthändler, Einer, der mit Gemüsen handelt. —haired, grünhaarig. —hastings, pl. frühzeitige Schoten-erbsen. —hood, o die Unreifheit. —horn, der unerfahrene Junge. —house, das Gewächs-, Treibhaus. —meat, das halb rohe, halb gare Fleisch. —place, —plot, der Rasenplatz. —room, das Gardorobezimmer (der Schauspieler); Rezeptzimmer. —sickness, die Bleichsucht. —sickness, einen krankhaften Geschmack habend. —stuff, das Kräuterladen, Obstladen. —sward, —sword, der Rasen. —wax, [Engl.] die Kammeraften. —weed. der Wau, die Wande. —wood, das grüne, belaubte Holz.

Green, *s.* 1. das Grün (die grüne Farbe). 2. der Anger, die Aue. 3. (gewöhnl. *pl.* die grünen Zweige, das Laub. 4. *pl.* Küchenkräuter, frische Küchengewächse, Gartengewächse, das Gemüse, Grünzeug.

Green, *v. a.* grün machen.

Greenish, grēēn'ĭsh. *adj.* grünlich.

Greenishness, grēēn'ĭshnĕs. *s.*

GRE GRI GRI

das Grünliche, die grünliche Beschaffenheit.

Greenland, gréēn'länd. s. (Geogr.) Grönland. — -man, der Grönlandfahrer, Wallfischfänger. [der Grönländer.

Greenlander, gréēn'ländür. s.

Greenly, gréēn'lé. *adj.* grünlich, grün; frisch; unreif.

Greenly, *adv.* 1. grunlich. 2. frisch, neu. 3. unreif. 4. ↓ zu bleich, schmachtend. Shak. b) wie ein Neuling, unerfahren, albern, ungeschickt, in der Liebe unerfahren.

Greenness, gréēn'nés. s. 1. das grüne (die Grünheit), Grün. 2. die Unreifheit, Unreife. 3. die Frischheit, Munterkeit, Kraft. 4. die Neuheit.

Greesboch, (schott.) peat fire piled on the hearth.

Gree't, (schott.) agreed.

Greet, gréēt. (angels. gretan, grettan) *v. a.* 1. grüßen. 2. (grüßend anreden; anreden) grüßen. Shak. 3. begrüßenswürdig machen. 4. begrüßen. 5. ↓ begrüßen (die Zeit). Shak. We will greet the time, wir sind zur gelegenen Zeit bereit. Shak. It greets me as ... es zeigt sich mir als ... Shak.

Greet, *v. n.* 1. a) grüßen. b) sich begrüßen. 2. ° (auch greit) weinen.

Greeter, gréēt'ür. s. der Grüßende.

Greetin, (schott.) crying. weeping. [grüßung, der Gruß.

Greeting, gréēt'ing. s. die Begrüßung.

Greeze, gréēze, (Greece, Greese, Grieze, Grize) s. die Stiege, der Absatz. f. greece u. gree. [Gerichtsschreiber.

Greffier, gréf'iēre. (fr. W.) s. der

Gregal, gré'gal. (v. lat. grex) *adj.* zu einer Herde gehörig.

Gregarian, grégá'riän. *adj.* † gemein (z. B. Seltaren).

Gregarious, grégá'riüs. (L.) *adj.* in Herden oder Scharen gehend, lebend, sich zusammenhaltend. — *adv.* Gregariously, in einem Trupp.

Gregariousness, grégá'riüsnés. s. das Zusammensein in Herden oder Scharen.

Gregorian, grégó'riän. *adj.* gregorianisch. — s. ° eine Art Perrücke.

Gregory, gré'gó'ré, s. Gregor.

Greit, gréēt, *v. n.* ° schreien, klagen.

Gremial, gré'méāl. (v. lat. gremium) *adj.* zum Schoße gehörig.

Grenade, grenáde'. (fr. W.) s.

Grenade, grenáde'. (Mittl.) die Granate. — -pouch, die Granatentasche.

Grenadier, grenádēer', (fr. W.) s. 1. (Milit.) der Grenadier. 2. (Zentth.) der Grenadier [der Grenatit.

Grenatite, grén'ätite, s. (Mineralog.)

Grenatiform, grén'ätiform. *adj.* wie der Grenatit. [der Graßling.

Gresling, gresling. s. (Ichthyol.)

Greut, grüt. s. (Ezy in Nürnberg) die Greupen.

Grew, grü. *pract.* v. grow.

Grew, ° shudder.

Grewsome, ° horrible.

Grey, grá. *adj.* u. s. f. Gray.

Greyhound, grá'hound, s. das Windspiel, der Windhund.

Grey-squirrel, grá'skwē'ril. s. (Art Eichhorn) die Fehe.

Grice, grise. *s.* 1. das Ferkel, der Frischling. 2. der Schritt. Shak. ſ. Grise.

Griddle, grid'dl, (w. greidell) s. die breite Backpfanne. [schneiden.

Gride, gride. (it. gridare) *v. n.*

Gridelin, grid'élin, (fr. gris de lin) s. die Fladsblütfarbe. — *adj.* fladsblütfarbig.

Gridiron, grid'íürn, (w. gredlaw) s. der Bratrost, Rost.

Grief, gréef, (hyll. gref; fr. id.) s. 1. der Gram, Kummer. 2. ↑ der körperliche Schmerz, das Weh. 3. ↑ die Beschwerde.

Griefful, gréef'fül. *adj.* grammvoll, kummervoll. Sackville.

Griefless, gréef'lés, *adj.* gramlos.

Griefshot, gréef'shót, *adj.* ↑ vom Gram durchbohrt. Shak. [genswerth)

Grievable, gréē'vábl. *adj.* ° beklagenswerth.

Grievance, gréē'vänse, s. 1. die Beschwerde, Noth. 2. ↑ das Leid, der Kummer, die Beedrängtheit. Shak.

Grieve, gréēv. (hyll. grieven, fr. grever) *v. a.* 1. a) bekümmern, betrüben. b) ‖ betrüben (beleidigen). c) schmerzen, kränken. 2. ↑ beklagen, bedauern. 3. ↑ drücken, bedrücken.

Grieved at, bekümmert über ... I am grieved, es thut mir weh zu hör. That grieved me to the very heart, es that mir in der Seele weh.

Grieve, *v. n.* (mit at u. for) sich grämen, sich kränken (um), sich betrüben (über). [grämen.

To be grieved to death, sich zu Tode

Griever, gréēv'ür, s. Einer, der, oder Etwas, das Kummer verursacht.

Grievingly, gréēv'inglé, *adv.* mit Kummer, vor Kummer. Shak.

Grievous, gréēv'üs, *adj.* 1. drückend (Abgaben ꝛc.). 2. a) schmerzlich, kränkend. b) empfindlich. 3. bitter, empfindlich (Klagen ꝛc.). 4. schrecklich, arg (Verbrechen ꝛc.). 5. schwer (wie Strafen ꝛc.). 6. krankend (beleidigend). 7. o *adv.* arg, schwer, gefährlich (krank ꝛc.).

Grievously, gréēv'üslé. *adv.* 1. schmerzhaft; schmerzlich; mit Schmerzen. 2. empfindlich (mit Mißvergnügen, Kummer). 3. schwer (bestraft ꝛc.). 4. schrecklich, arg, abscheulich.

Grievousness, gréēv'üsnés. s. 1. das Drückende, der Druck einer Last. 2. der Schmerz; Kummer; das Unglück, Elend. 3. die Abscheulichkeit (eines Verbrechens ꝛc.).

Griff, grif, Abkürzung für Gryffith. s. Name: Ruffin. [Recht und Unrecht.

Griff-graff, grif'-grá'f. *adv.* o mit

Griffin, grif'fin, ‖ (fr. W., v. gr. **Griffon,** } gryps) s. der (fabelhafte Vogel) Greif.

Griffon like, wie ein Greif.

Grig, grig, *s.* 1. der kleine Aal, Sandaal. 2. der junge Knaj ob. Bruder. Wildfang. Swift. 3. ° die Gesundheit. 4. die Wachtelwende.

Grill, gril. (fr. griller) *v. a.* ↑ auf dem Roste braten. — *adj.* ° schaurend (vor Kälte). [2. ↑ das Hören.

Grill, *s.* 1. das Fenster im Ballspiele. To give a hasty grill, schnell rösten lassen.

Grillade, grilláde', (fr.) *s.* der Rostbraten, das Rostfleisch.

Grillus, gril'lus. *s.* (ein Brechmittel) das Bärenthal.

Grilly, gril'lé. *v. a.* ↑ quälen, plagen.

Grim, grim. (angels. grim; hol. gram) *adj.* 1. grimm, grimmig, schrecklich. 2. scheußlich, abscheulich. Shak. 3. verdrießlich, mürrisch.

Grim-faced, schrecklich anzusehen. — -grinning, scheußlich grinsend. Shak. — -visaged, a) (schrecklich anzusehen. b) ↑ grimmig (v. Krieg).

Grimace, grémáse'. (fr. W.) *s.* 1. die Fratze, Grimasse (Verzerrung des Gesichts). 2. ↑ die Grimasse, Verstellung.

Grimaced, grémáse'. *adj.* verzerrt; ein saures, verdrießliches Gesicht machend.

Grimalkin, grimmál'kin, (v. fr. gris u. malkin) *s.* 1. der Name einer alten Katze. 2. das alte Mütterchen od. Weibchen.

Grime, grime, (angels. hrum; isl. grýma) *s.* der Schmutz, die schmutzige Schwärze.

Grime, *v. a.* beschmutzen, besudeln.

Grimly, grim'lé, *adv.* 1. scheußlich, furchtbar, entsetzlich. 2. verdrießlich, mürrisch. — -ness, furchtbar, scheußlich aussehend.

Grimness, grim'nés. s. die Scheußlichkeit (des Gesichtes), das fürchterliche, sauertöpfische Gesicht.

Grimy, grim'é. *adj.* schmutzig, schwärzig.

Grin, grin, (angels. grinnian, hol. grynen, grinzen; schw. grina) *v. n.* 1. a) greinen, grinsen. b) To — on any one, Einen angrinsen. 2. die Zähne zusammenbeißen (vor Schmerz ꝛc.).

Grin, *s.* das Grinsen.

Grin, *s.* ↑ der Feldstreif, die Schlinge.

Grin, *v. a.* ↑ (durch Grinsen ausdrücken) grinsen.

He grinned horribly a ghastly smile. Milton.

Grincones, grin'kónz. *s.* ↑ die Lustseuche.

Grind, grind. (angels. grindan) *pract.* u. *pp.* ground, *v. a.* 1. in kleine Theilchen a) reiben, zerreiben. b) mahlen (Mehl ꝛc.). 2. gemahlen (mit den Zähnen ꝛc.). 3. a) schärfen, wetzen (eine Art ꝛc.). b) schleifen (Gläser). 4. ↑ a) quälen, drücken. b) zermalmen. c) ↑ weh thun, peinigen. Dryden. 5. an einander reiben. [(zusammen

To grind the teeth, mit den Zähnen

Grind, *v. n.* 1. reiben; mahlen. 2. sich in zermalmender Bewegung an einander reiben. 3. a) sich mahlen lassen. b) sich schleifen lassen. c) sich wetzen lassen.

Grinder, grind'ür, *s.* 1. Einer, der reibt, mahlt. 2. das Werkzeug zum Reiben, Schleifen, Mahlen. 3. der Schleifer. 4. der Farbenreiber. 5. der Backzahn. 6. *pl.* die Zähne. Dryden.

Upper grinders, die Stockzähne.

Grinding, grin'ding. s. das Reiben, Mahlen, Schleifen.

Grinding-mill, die Mahl-, Hausmühle. — -stone, s. der Mühlstein. b) der Schleifstein, Wetzstein.

Grindstone, grind'stone, (v. Grindle-stone) s. der Schleifstein

GRI GRO GRO

Grimmer, grĭm'mŭr. s. der Grimmende Ueberessende. [fend. SHAK.

Grimmingly, grĭm'mĭnglĕ. adv. grim.

Grip, grĭp. s. † der Greif. SHAK.

Grip, (dan. greb) s. der Griff, das Festhalten, Ergreifen.

Grip, (holl. groep; angels. graep) s. der kleine Graben, die kleine Furche, Rinne.

Grip, v. a. † graben, abgraben.

Gripe, grīpe. (angels. gripan; goth. greipan; holl. grypen) v. a. 1. greifen, ergreifen, packen, fassen. 2. festhalten, zusammendrücken (mit eng geschlossenen Fingern). 3. fest halten, eng umfassen (mit den Armen). 4. schinden (die Haut). 5. drücken, zwicken, kneipen. 6. kneipen (im Leibe). 7. † peinigen, ängsten (v. der Armuth ꝛc.).

Gripe, v. n. 1. zugreifen. 2. das Kneipen (im Leibe) haben. 3. [Mar.] den Wind fassen, lukgierig sein. 4. knickern (habsüchtig, erpreſſend knausern).

Gripe, s. 1. der Griff, das Ergreifen. 2. die Handvoll. 3. † der Handdruck; die Hand, pl die Klauen (des Feindes ꝛc.). 4. der Druck (das Pressen, Drücken). 5. † a) die Qual. b) der Druck. SHAK. DRYDEN. 6. die Noth, der Kummer. 7. [Mar.] das unterste Stück Schalt (am Schiffe). 8. pl. a) das Kneipen im Leibe, die Bauchgrimmen, Bauchschmerzen. b) [Mar.] die Bootskrapper.

Gripe-money, der zuprefſende, habsüchtige Knicker. **Dry-gripes.** die Bleichsucht.

Griper, grī'pŭr. s. der Betrücker, Erpresser; zuprefſende, habsüchtige Knicker.

Griping, grī'pĭng. s. 1. das Ergreifen, Packen. 2. pl. die Bauchgrimmen, Kolik.

Gripingly, grī'pĭngle. adv. mit Bauchgrimmen. [Knickerei.

Gripingness, grī'pĭngnĕs. s. die

Gripple, grĭp'pl. adj. ꝛc. † habsüchtig, knickerig, filzig. 2. † fest haltend.

Grippleness, grĭp'plnĕs. s. die Habsucht.

Gris, grĭz. (fr. gris) s. das Grauwerk.

Grisamber, grĭs'ămbŭr. s. MILTON. s. Ambergris.

Grise, grīse. s. 1. † das Ferkel. 2. (grésse) der Schritt, die Stufe; Stiege, Treppe.

Grisette, grĭsēt'. (fr. W.) s. † a) die gemeine Dirne, Grisette. b) die Frau oder Tochter eines Handwerkers. [ruchen.

Grislan, grĭs'lăn. s. † der Schweinsb.

Grisliness, grĭz'lĭnĕs. s. die gräßliche Gestalt, Scheußlichkeit.

Grisly, grĭz'lĭ. (angels. grislis) adj. gräßlich, scheußlich; furchterlich, schrecklich, entsetzlich. [bündtner.

Grisons, grĭs'ŏnz. s. pl. die Grau-

Grissel, grĭs'sĕl. s. die helle Fleischfarbe.

Grissel, s. (Name) Griseldis.

Grist, grĭst. (angels. grist) s. 1. das, was gemahlen wird, (daher das gemahlene Korn oder Getreide, gemahlen aber) 2. a) das Korn zum Mahlen, od. was auf einmal gemahlen od. in die Mühle gebracht wird). b) das Mehl. 3. † a) der Unterhalt, das Brod. SWIFT. b) (wie das 1. emolumentum p. molae der Vortheil, Gewinn.

Prov. It brings grist to the mill, es bringt Nutzen. It will hinder no — to your mill, es wird euch keinen Abbruch thun.

Gristle, grĭs'sl, (angels. Wb.) s. der Knorpel. [Knorpelige.

Gristliness, grĭs'slĭnĕs, s. das

Gristly, grĭss'lĭ. adj. knorpelig.

Gristmill, grĭst'mĭll. s. die Mahlmühle.

Grit, grĭt. (angels. greot, gryt, grytta; holl. grut. gruis) s. 1 die Grütze, der Gries (vom Mehle). 2. die Hagergrütze. 3. der Gries, Kies. 4. der Metallsand; Sandstein. 5. der Freisstaub.

Grit-stone, s. Grit No. 4.

Grit, v. n. knistern.

Grith, grĭth, (goth.) s. † die Eintracht, der Friede.

Grittiness, grĭt'tĭnĕs, s. das Griesige, Sandige, Kiesige. [Kies...

Gritty, grĭt'tĭ. adj. griesig, kiesig.

Grizelin, griz'lĭn, s. Gridelin.

Grizzle, grĭz'zl, (v. fr. gris) s. das Grau. — adj. grau. [Grau gemischt.

Grizzled, grĭz'zld, adj. grau, mit

Grizzly, grĭz'zlĭ. adj. graulich, graulich.

Groan, grōne. (angels. granian, granian; wo. giwnan) v. n. 1. stöhnen, seufzen, ächzen. 2. ꝛ ächzen. 3. (for) seufzen (nach), heftig verlangen (nach). 4. [Waidmspr.] rohren (v. Hirschen).

2. A nation groans under the weight of taxes. WEBSTER.

Groan, s. 1. das Aechzen, Stöhnen, der Seufzer. 2. [Waidmspr.] das Röhren, 3. der rauhe, dumpfe Ton; das Geheul (des Windes). [stöhnen.

Groanful, grōne'fŭl, adj. jammervoll; ächzend. SPENSER.

Groaning, grōne'ĭng. s. a) das Stöhnen, Aechzen. b) [Waidmspr.] das Röhren.

Groat, grāwt, (holl. groot) s. 1. [engl. Rechenmünze] der Grot, Groschen (= 4 Pence). 2. [sprichwortl.] die Kleinigkeit [men gut bestehen, durchkommen.

To save one's groats, in einem Groat's-worth, der Werth eines Grots; eine Kleinigkeit, für einen Grot.

Groat, (Dertt.) to play a losing game. [Spielergrütze.

Groats, grawts. grōts. s. pl. die

Grocer, grō'sŭr. s. der Spezereihändler, Gewürzhändler Spezereikramer, Materialist.

A grocer's shop, der Spezereiladen. — s hall. das Kramer-Innungshaus.

Grocery, grō'sŭrĕ. s. 1. der Materiat, Spezereiladen, Spezereikram. 2. der Spezereihandel, Gewürzhandel, das Materialwaarenhandlung. 3. die Materialwaarenhandlung. 4. Groceries pl. — wares. die Spezereien, Spezereiwaaren, Materiat, Gewürzwaaren.

Grog, grŏg. s. ein gestiges Getränk) der Grog.

Grog-blossom, die rothe Blatter; pl die rothen Flecken auf der Nase und im Gesichte dem Trunke ergebener Personen. — drinker. der Grogtrinker.

Groggy, grŏg'gĕ. adj. 1. 6 betrunken, besoffen. 2. — horse, ein Pferd, das beim Traben ganz auf den Fersen oder Ballen ruht.

Grogram, grŏg'rŭm. s. (it. grossa-

Grogran, grŏg'rŭn, } s. [Bot.]

Gromil, grŏm'ĭl, } der Steinsamen. [junge.

German grownwell. [Bot.] die Spitzen-

Gromwell, grŏm'wĕll. s. der Schiffsenge, Schiffsknecht. [s owely.

Gronsome, [Dertt.] grim, loath-

Groom, grōōm. (perf. garmai) s. 1. der Bursche, Bediente, Diener, Knecht. 2. der Stallknecht, Reitknecht. 3. [Engl.] — of the chamber, der königliche Kammerdiener. — of the stole, der Oberkammerherr. — of the wardrobe, der Garderobediener. — of the bedchamber, der Kammerherr. — porter, der Oberthürsteher. 4. der Bräutigam. 5. der junge Mensch. [Stallen).

Groop, grōp. s. die Rinne (im

Groove, grōōv, (ísl. groef; schw. grop) s. 1. die Rinne, Furche, Fuge, der Falz. 2. [Mineralog.] der Erzgrube, Grube.

Groove, v. a. ausbohren.

Groover, grōō'vŭr. s. [Dertt.] der Bergmann.

Grope, grōpe, (angels. gropian, grapian; holl. grypen, grabbelen) v. n. 1. a) im Dunkeln) grabbeln, tappen, nach Etwas greifen. b) (for) tappen (nach). 2. † a) (for) suchen (Bott ꝛc.). b) herumtappen (umherreren). c) (for) suchen (nach).

Grope, v. a. 1. † tasten, betasten. 2. tastend suchen (im Dunkeln). 3. † ergründen.

2. We groped our way at midnight.

Groper, grō'pŭr, s. der Taster, Tappende, Einer, der (im Dunkeln) nach Etwas sucht.

Gross, grōse. (fr. gros; lat. crassus) adj. 1. a) dick, groß. b) fett. 2. ꝛ a) grob (plump). b) dick (Luft ꝛc.). c) grob, gemein, unhöflich, schmutzig, obszön. 3. (nicht fein) grob (Körner ꝛc.). 4. ꝛ grob (Ohr, Zerstand, Züge ꝛc.). 5. groß, dick (wie ein Band ꝛc.). 6. voll, ganz (Summe, Preis ꝛc.). 7. deutlich, in die Augen fallend. SHAK

[Handel] Gross amount, — price, der rohe Betrag, rohe Preis. — average, die große Fakeret. — freight, die ganze Fracht, Brutto-Fracht. — receipt, die Brutto-Einnahme. — weight. das Brutto-, Bruttogewicht.

Gross, s. 1. (jetzt bulk) das Ganze, die Masse, Hauptmasse, der größte, vornehmste, starkste Theil, Hauptheil. 2. (fr. grosse) ohne pl. z. B. five gross. ten gross etc.; Zahl v. 12 Dutzend a) das Groß. b) (Gärtnerei) die Walke.

In the gross, in —. [Handel] im Ganzen, im Großen, in Bausch und Bogen, Eins in's Andere gerechnet. To buy in the —, nach der Hand kaufen. By the —, 1.

[Sandet] im Grasen. 2. Bauernweste. Deal-men —, [Handel] der Grasshandler. Gresser. Grossweight. [Handel] das Bruttogewicht. Villain in gross, [Feudalr.] der unmittelbar an die Person des Lords gebundene Leibeigene. Advowson in —, Rechtsspr., das an die Person des Besitzers eines Rittergutes gebundene Patronatsrecht. Common in —, Rechtsspr., der an die Person eines Mannes gebundene Nachtrieb. — and scope, allgemeine Ansicht u. Zweck. Shaks. The — of an army, das Hauptheer.

Gross-beak. [Ornith.] der Kirschfink. —-headed, dickköpfig, dumm.

Grossart, } [Obstl.] gooseberry.
Grosert, }

Grossly, grôse lé. *adv.* 1. † grob (gekrust rc.). 2. † a) gröblich (augehenet, bedeutend). b) derb. c) roh, plump. d) grob (ohne Kunst).

Grossness, grôse nes. s. 1. die Dicke. Schwerfälligkeit eines thierischen Körpers. 2. die Dicke, Dichtheit der Dämpfe rc. 3. † die Grobheit. 4. † a) die Grobheit, Größe eines Betrugs rc. b) die Grobheit (Größe eines Betrugs rc.). c) die Dummheit.

Grossular, grôss'ular. *adj.* stachelbeerenartig.

Grossular, *s.* eine Art Granatstein.

Grot, grôt, } [fr. grotte; holl.
Grotto, grôt'tô. } gtor; angelt. grut] *s.* die Grotte, Felsenhöhle. [tenkünstler **Grot-maker.** der Grottenbauer, Grottirer.

Grotesque, grôtésk'. *s.* (fr.) *adj.*

Grotesk, } grotesk, unnatürlich, lächerlich, seltsam, wunderlich, abgeschmackt.
Grotesque, } *s.* die Grotesken.
Grotesk, }
Grotesquely, grôtésk'lé. } *adv.*
Groteskly, } grotesk, possierlich, seltsam, wunderlich, fantastisch. [Grind.

Ground, ground. *preset.* u. *pp.* von **Ground,** ungekl. grund; dän. schw. grund; tsuf. grunt) *s.* 1. der Grund, Boden (des Meeres rc.). 2. der Boden, Erdboden. 3. der Grund u. Boden (das Land, Gebiet). 4. die Oberfläche der Erde, das Pflaster, der Fußboden. der Boden. 5. a) der Grund, das Grundstück (Gut, Besitzthum. b) *pl.* liegende Gründe. 6. † a) der Grund, die Grundlage eines Gewebes rc. b) der Grund (die Ursache, Hauptursache). c) der Grund (die Grundsätze, Grundbehren). d) [Mal.] der Grund. e) [Maurk.] der Grund, Boden; die Grundfarbe. f) [Kupferst.] der Grund. 7. *pl.* der Bodensatz, die Hefen. 8. [Mus.] der Stoff zweitöher Variationen gemacht werden. 9. das Feld; der Platz. 10. (ehemals) das Parterre im Schauspielhause. B. Jonson. 11. das Spielbrett.

Under **ground,** unter dem Boden. Rising —, die Anhöhe. **Fore-ground,** die Vordergründe. **Back-ground,** der Hintergrund. **Main —,** der Hauptgrund. **Foul —,** [Mar.] weicher Grund. **Sandy —,** der Sandboden. To bite the —, c. us. das Gras beißen. To break —, [Mill.] die Laufgraben eröffnen. To dispute every foot of —, sich tapfer wehren. To fall to the —, s. us. Wasser fallen. To gain —, 1. † Feld gewinnen, weiter gegen den Feind vordringen, vorrücken. 2. † a) von Statt u. nach die Oberhand bekommen, den Vorzug haben, erhalten (über), b) Fortschritte machen; vorwärts rc. weiter kommen; um sich greifen. To get —, a) nach u. nach in einer Sache vorankommen, Fortschritte machen. b) überhand nehmen. To gather — upon . . ., † ertelen (Einem). To give —, weichen. To keep —, sich halten, sich behaupten (v. Pferden rc.). To lose —, 1. weichen, sich zurückziehen. 2. an Ansehen verlieren, abnehmen. To quit one's —, sich zurückziehen. To stand, to hold one's —, seinen Platz behaupten, Stand halten.

Ground-angling, [Fisch.] das Angeln mit einer Grundangel. — **ash,** a) der Schößling einer Eiche, die junge Eiche. b) [Bot.] der Geißfuß. — **bait,** der Fischköder, der auf den Grund des Wassers geworfen wird. — **beetle,** der Rennkäfer. — **flea,** der Erdfloh. — **floor,** das Erdgeschoß eines Hauses. — **hog,** das Ferkelmännchen. — **ivy,** [Bot.] der Erdepheu, Gundermann. — **malt,** die Träber. — **nut,** [Bot.] der Erdnußbaum. — **oak,** der Schößling einer Eiche, die junge Eiche. — **pine,** [Bot.] die Erdpin, der Erdweichbaum, die Erdkiefer. — **plate,** [Archit.] die Schwelle, Sohle. — **plot,** a) der Grund eines Bauwerks. b) der Grundriß, Aufriß. — **rent,** der Grund-, Bodenzins; die Ausse-Grundsteuern. — **room,** das Zimmer im Erdgeschoße. — **sel,** — **sill,** [Archit.] die Sohle, Schwelle. — **sel,** v. a. verschwellen. — **sel,** [Bot.] das Kreuzkraut. — **selling,** [Archit.] die Grundlegung. — **squirrel,** [Mar.] das Schwein. — **tackle,** [Mar.] die Grundtakelage. — **toes,** *s. pl.* der an der Hechel sitzen bleibende Hanf od. Flachs. — **ways,** *s. pl.* [Mar.] die Unterlagen der Stapelblöcke. — **work,** a) die Grundlage, der Grund. b) † die Grundlage, der Grund. — **worm,** der Regenwurm.

Ground, *v. n.* 1. † auf den Grund, Boden setzen oder legen, gründen, hinlegen. 2. a) gründen, grundieren. b) den Grund machen zu . . . 3. † a) (an) gründen (auf). b) in den Grundlehren, Anfangsgründen einer Kunst rc. unterrichten. 4. [Mar.] auf's Trockene bringen (ein Schiff). 5. [Mill.] strecken, pflanzen (das Gewehr).

Ground, *v. n.* [Mar.] stranden.

Groundage, ground idsch. *s.* das Zonnen-, Hafen-, Ankergeld, die Hafenkosten, Anlegegebühren. [z. grundrich.

Groundedly, gróúnd'édlé. *adv.*

Groundless, gróúnd'lés. *adj.* grundlos; ungegründet.

Groundlessly, ground lesle. *adv.* ohne Grund. *s.* die Grundlosigkeit.

Groundlessness, ground lesnes.

Groundling, gróúnd'ling. *s.* 1. [Ichthyol.] der Grundling, die Grundel. 2. † a) der Tropf. b) *pl.* der Pöbel im Parterre. Shaks. [gemeinlich.

Groundly, gróúnd'lé. *adv.* †

Group, grôûp. *s.* (fr. groupe) *s.* 1. die Gruppe, Zusammensetzung, Zusammenstellung. 2. die Bande, Menschen rc. in Gruppe. [pen, gruppiren, zusammenstellen.

Group, *v. a.* [Mal. u. Bldh.] grup-

Grouping, grôûp'ing. das Gruppiren der Kunst, zu gruppiren.

Grouse, gróúse, (pers. gorse *s.* das Haid-Birkhuhn.

Grout, gróût, (angelf. grut) *s.* 1. der, das Schrot, das Schrotmehl. 2. eine Art wilder Aepfel. 3. [Maurer.] der dünn angemachte Gips. 4. das ungegohrene Bier, die Würze; der Mesh. 5. der Bodensatz.

Grout-head, [Schiffbau] der Kaulbarsch. — **-head,** — **-poll,** s. a. der Tölpel. b) der Einfaltspinsel. Kramtspf.

Grove, gróve. (angelf. graef, graf, goth. grobus) *s.* 1. der bedeckte Baumgang. Schattengang. 2. der Hain, Laubwald. 3. 2 der Wald. [teous pride. Thumbell.

3. Tall groves of masts arose in beau-

Grovel, grôv'el. (ital. gruva. Chaucer groff) *v. n.* 1. † krabbeln, kriechen. 2. † kriechen.

Groveler, grôv'ler. *s.* der Kriecher, gemeine, niederträchtige, verworfene Mensch.

Groveling, grôv'ling. *adj.* a) kriechend; niederträchtig, gemein, niedrig. b) matt (Augen, Flamm (Bilder, — *s.* † die Grundel. [gehörig. Hume beschdend.

Grovy, grôv'é. *adj.* zu einem Hain

Grow, gró, (angelf. growan; holl. groeyen; dän. groer; schw. gro) *pret.* grew; *pp.* grown. *v. n.* 1. wachsen (größer werden, wie Pflanzen, Thiere. 2. wachsen (vorkommen, gerathen, gedeihen). 3. † a) wachsen. b) wachsen, steigen, zunehmen. c) in einen Zustand kommen od. gerathen; werden (z. B. alt, dumm, kindisch, geliebt, häufig rc. d) (from) erwachsen, entstehen (aus). e) (from) kommen, herkommen (von, als einer Ursache). f) erwachsen (wie ein Nachtheil rc.). g) (to) kommen (zu), gelangen (zu); erlangen. h) (unit on) heraufkommen, heranrücken. 4. [Mar.] straff liegen (v. einem Tau).

Grow, *v. a.* [Mar.] bepflanzen (v. der See). b) erwachsen (v. Menschen). **Grown over,** überwachsen. To — easy, sich verringern. To — hot, sich erhitzen. To — in favor, um Gunst steigen. To — less, sich vermindern, abnehmen. To — obsolete, veralten. To — old, altern. To — pale, erblassen. To — poor, verarmen. To — short, kürzer werden, abnehmen. To — well, sich erholen. To — worse, sich verschlimmern. To — young, sich verjüngen. To — to, anrüchig sein (mit smack verbunden). Shaks.

To grow into, to. 1. werden (zu); to — into fashion, in die Mode kommen. 2. To — into favor with, sich (Jemandes) Gunst erwerben. To — out of . . ., a) herauswachsen (aus). b) † entstehen, erwachsen (aus). c) kommen aus (der Mode rc.). To — out of use, abkommen. To — out of favor with . . . in Ungnade fallen bei . . . To — out of kind, aus der Art schlagen. To — out of esteem, die Achtung verlieren. To — up, a) † zuwachsen. b) † wachsen, gedeihen. To — up into any one's esteem, acquintanse etc., Jemandes Achtung gewinnen, mit Einem bekannt werden. To — upon any one, einreißen bei . . ., Einem zu mächtig werden. To — towards an end, sich zu Ende neigen. It grows towards morning, es geht gegen

GRO

Morgen. It grows near harvest. die Ernte rückt heran. To grow together. ro – up. zusammenwachsen, in einander verwachsen. [bauen (Korn ꝛc.).

Grow, *v. n.* [Landwirthsch.] gehen, Growing weather, das gute) Wetter zum Wachsen, feuchtdare Wetter.

Grower, grô'úr, *s.* 1. der, die, das Wachsende. 2. Einer, der (Tabak, Korn) baut, der Pflanzer, Produzent roher Naturerzeugnisse; der Landwirth. [Baum.

A quick grower, ein schnell wachsender

Growl, gróûl. (gr. grylle; holl. krollen) *v. n.* kollern; grollen; knurren, murren, brummen.

Growl, *s. a.* ↑ durch Knurren, Brummen ausdrücken ob. zu erkennen geben.

Growl, *s.* das Knurren (eines Hundes).

Growler, gróû'lur. *s.* 1. der knurrige Hund. 2. der Brummbart.

Growne, gróne, *pp.* v. grow.

Growse, gróûse, (angelf. agrisan) *v. n.* ↑ schaudern, schauern.

Growth, gróth, *s.* 1. der Wuchs, das Wachsthum. 2. ↑ a) die Zunahme; Vergrößerung; die Fortschritte. b) das Wachsen, die Zunahme (an Gnade ꝛc.). 3. das Erzeugniß, Gewachs; Produkt.

A fine growth of wood, ein schöner Schlag (Holz). That's not of his own –, er hat es nicht selbst gezogen, gebaut.

Growth-halfpenny, der Zehnte vom fetten Viehe.

Growthead, gróût'hêd. *s.* 1. ↑ Schimpfw.: der Dickkopf. 2. = der Tagedieb, Faullenzer; Dummkopf.

Grozet, (schott.) gooseberry.

Grub, grub. (goth. graban) *v. n.* graben.

Grub, *v. a.* a) graben. b) (up) ausgraben; ausrotten; ausreuten, ausgaten; ausroden (Wälder).

Grub, *s.* 1. der Wurm; die Made, Raupe. 2. ↑ das dicke Kerlchen, der Zwerg.

Grub-ax, grub'áks, (Grub'bing-ax. Grub'bing-hoe. Grub'bage) *s.* die Hacke, Haue, Waldhacke.

Grubber, grub'bur. *s.* Einer, der Grubwich ꝛc. ausreutet ꝛc.

Grubble, grub'bl, (gebeim *v. n.* ↑ an Einem tappen, herumtappen; grabbeln. – *v. a.* in Etwas in Finstern betasten

Grubean, grúbe'ân. *adj.* Schmierer betreffend, z. Grubstreet.

Grubstreet, grub'stréet. *s.* 1. eine Straße in London unweit Moorfields, wo viele schlechte Schriftsteller jeder Art wohnten u. Gassenlieder gedruckt u. verkauft werden. (daher) 2. ↑ etwas Gemeines, Schlechtes, Elendes. A Grubstreet-poem. ein elendes Gedicht. – news; a – writer. elende Neuigkeiten; ein Schmierer, Erbärmling.

Grudge, grudje, (w. grug) *v. a.* 1. Einem Etwas mißgönnen, Einen beneiden um Etwas). 2. ungern geben ob. nehmen.

1. I have often heard the Presbyterians say, they did not grudge us our employments. Swift. 2. No grudge my cold embraces in the grave. Dryden

GRU

To grudge no pains, sich keine Mühe verdrießen lassen.

Grudge, *v. n.* 1. (at. of) murren, sich beklagen über. 2. sich freuden (ungern thun). 3. mißgünstig, neidisch sein; scheel sehen. 4. ↑ getuken (nach Etwas). 5. ↑ anwandeln, befallen (v. Fieber, Ohnmacht ꝛc.). 6. ↑ sich grämen, Reue fühlen.

Grudge, *s.* 1. der Groll, Haß, die Erbitterung. 2. die Scheelsucht, Mißgunst, der Neid. 3. der Verdruß, Widerwille. 4. ↑ der Gewissensbiß. 5. ↑ die Anwandlung, der Anfall (einer Krankheit ꝛc.).

Grudgeons, grud'jûnz, *s. pl.* ↑ das Siedendheit die Kleie. Beaumont.

Grudger, grud'jur, *s. a)* der Neidhart, Neider. b) der Murrende.

Grudging, grud'jing, *s.* 1. a) das Beneiden. b) der Neid. c) der Groll. 2. das Murren, Widerstreben. 3. ↑ die Lust, der Kitzel, das Gelüst. Dryden. 4. ↑ a) die Anwandlung, der Anfall (einer Krankheit). b) z die Anwandlung ob. Gemüthsart.

Grudgingly, grud'jingle, *adv.* ungern, mit Verdruß ob. Widerwillen.

Grue, (Dertl.) shudder.

Gruel, grûil, (w. grust; fr. gruau) *s.* der Haferschleim, Haferreim.

Water-gruel, der Gerstentrank.

Gruff, grûf. *adj.* (a) murrisch.

Gruffly, grûf'le. *adv.* ↑ risch, verdrießlich, sauerköpfig. b) rauh.

Gruff goods. [ostind. Handel] grobe Waarenartikel.

Gruffness, grûf'nes, *s.* das mürrische, verdrießliche, rauhe Wesen od. Aussehen.

Grum, grûm. (dän. grum; w. grwm) *adj.* 1. mürrisch, sauerköpfig, verdrießlich, finster, rauh. 2. rauh, grummelnd, tief aus der Kehle kommend (Stimme).

Grumach, (schott.) ill-favored.

Grumble, grum'bl. (holl. grommelen, grommen; angelf. grymetan, fr. grommeler. *v. n.* 1. grommeln over der Donner), grummeln. 2. murren über Etwas. 3. murren um Leben. 2. z a) murren, murren, brummen, brummeln. b) (to) murren, brummen, sich beschweren über).

To have a grumbling in the guzzard. ↑ einen Laune sein, brummeln.

Grumbler, grum'blur. *s.* der Brummbart, Mißvergnügte.

Grumblingly, grum'blingle. *adv.* 1. murrend, mißvergnügt. 2. ↑ heiser.

Grume, gróûm. (lat. grumus) *s.* das Klumpchen, der Klump (Blut).

Grumly, grûm'le. *adv.* murrisch verdrießlich.

Grumous, gróû'mûs. *adj.* 1. geronnen (v. Blut), klumpig (Blut). 2. fleckig.

Grumousness, gróû'mûsnes. *s.* die klumpige Beschaffenheit. [grunt.

Grumph, (Dertl.) a Grunt; to

Grumphie, (schott.) a sow.

Grunstane, (schott.) grindstone.

Grundsel, grun'sil. *s.* Groundsel.

Grunt, grûnt. (dän. grynter; angelf. grunan; lat. gunnio; w. grunio) *v. n.* 1 grunzen (v. Schweinen). 2. z a) stöhnen, seufzen, ächzen. b) murren.

GUA

Grunting cheat. [Dertl.] das Ferkel; – peck. der Speck. [stöhne, der Seufzer.

Grunt, *s.* 1. Grunzen. 2. z das Ge-

Grunter, grún'tur. *s.* 1. der, die Grunzende. 2. der Stöhnende. 3. der Murrende. 4. [Dertl.] das Schwein. Grunter's gig. das geraucherte Schweinefleisch. 5. [Schthpel.] der Knurrfisch.

Grunting, grún'ting. *s.* das Grunzen, Stöhnen; Murren.

Gruntle, grún'tl, *v. n* ↑ a) grunzen. b) murren. [junge Schwein

Gruntling, grún'tling. *s.* das

Grunzie, (Dertl.) mouth.

Grushie, (schott.) thriving good.

Grutch, grútsh, ö f. Grudje.

Gry, gré. (gr. gry) *s.* 1. ein Maß = $^1/_{10}$ einer Linie. 2. ↑ z die Lumperei, der Bettel.

Gryffith, grí'fith. *s.* (Name) Rufus.

Gryphite, grí'fit. (lat.) *s.* [Mineralog.] der Greifmuschelstein, Gryphit.

Guaiacum, gwá'yákum. (Guaiac) *s.* [Bot.] das Guajakholz, Pockholz, Franzosenholz.

Guana, guá'ná. *s.* die Kropfeidechse (in Surinam), der Leguan.

Guanaco, gwán'áko. *s.* das Guanako, Lama. [sind) id. Ure.

Guano, guá'no. *s.* (dient Indien

Guara, guá'rá. *s.* (Dentsch.) der brasilische rothe Brachvogel.

Guarantee, gárránté'. *s.* der Gewährsmann, Bürge, Gewährleistender.

Guarantee-fund, der Reservefonds

Guarantor, gár'ránter, *s.* der Gewährsmann, Bürge, Einer, der für Etwas steht, hafter, bürgt.

Guaranty, gár'ránté, (*p. pr.* gár'ránting. *pp.* gár'ránted) (fr. garantir) *v. a.* 1. verbürgen, garantiren; Gewähr leisten (für). 2. entschädigen, schadlos halten.

Guaranty, (sf. garantie) *s.* 1. die Gewährleistung, Gewähr, Garantie, Bürgschaft. 2. der Gewährsmann, Bürge.

Guard, gárd. (fr. garder. lp. u. port. guardar) *v. a.* 1. hüten, bewahren, bewachen, beschützen, schützen (from. vor). 2. z sich wahren (gegen Einwirkg.). 3. z To – one's self against. . . sich bewahren, sich hüten vor). 4. hüten, verwahren. 5. (des Schutzes wegen) geleiten. 6. umgürten, durch Bänder befestigen, festbinden. B. Jonson. 7. ↑ mit Treffen ꝛc. Litzen besetzen, zieren, besetzen.

Guard, *v. n.* a) auf der Hut sein. b) (against. sich hüten, sich in Acht nehmen (vor).

Guard, (fr. garde) *s.* 1. (die Verhütung, Bewahrung. Sicherheit gegen einen Angriff, Verlust, Schaden) die Wache, Hut, Aufsicht, Verwahrung. 2. (das, was schützt, bewacht, verhindert) die Wache Schutzwache. – of a stage-coach. der Postkondukteur, Postschirrmeister. 3. die Garde, Leibwache (eines Königs ꝛc.). 4. die Wache (v. Soldaten). 5. z (der Zustand der Vorsicht, die Vorsicht, Aufmerksamkeit). die Hut. 6. (gewehrl. pl.) die Besitzhaltung, Vorsicht (an Armbrusten). 7. das Stichblatt (eines Degens). 8. der Bügel (der Gewehre). 9. [Buchbind.] der Falz. 10. (Forstk.) das Lager. 11. ↑ der Verband, die Borde, Tresse,

Line. Shak. 12. *pl.* die Hinterthaaren (des Eberes).

Advanced guard, van-. [Milit.] die Avantgarde, der Vortrab. Rear-, die Arrieregarde, der Nachtrab. Life-, die Leibwache, Leibgarde. To mount the -, auf die Wache ziehen. To come off from the -, von der Wache abziehen. To relieve the -, die Wache ablösen. To make a strong-, gute Wache halten. To stand, to e upon one's - against . . , to keep one's self upon the -, sich vorsehen, auf seiner Hut sein gegen . . , sich in Acht nehmen (vor). Temerity puts a man off his -, die Vorwegnehmt verhindert den Menschen, sich in Acht zu nehmen. I left him with a good - upon him, ich habe ihn unter guter Aufsicht zurückgelassen.

Guard-boat, das Wachtschiff. --chamber, -room, die Wachstube. --house, das Wachhaus. --irons, *pl.* [Mar.] krumme Eisenstangen zum Schutze des Bitt des des Schiffseheitigen. --ship, das Wachtschiff, die Brandwache; der Küstenbewahrer.

Guardable, gyâr'dâbl, *adj.* haltbar (v. Festungen), beschützt od. bewacht werden können.

Guardage, gyâr'dâje, *s.* ° die Vormundschaft. Bewachung, Aufsicht. Shak.

Guardant, gyâr'dânt, *adj.* 1. ° das Amt eines Vormunds versehend. 2. [Herld.] mit dem Gesichte gegen den Zuschauer gekehrt. [sicher; Einer, der Wache hält.

Guardant, *s.* ° der Beschützer, Aufs

Guarded, gyâr'dêd, *adj.* (vorsichtig, behutsam.

Guardedness, gyâr'dêdnês, *s.* die Vorsichtigkeit, Behutsamkeit.

Guarder, gyâr'dûr. *s.* der Hüter, Bewahrer, Beschützer, Wächter.

Guardful, gyârd'fûl, *adj.* vorsichtig, behutsam, bedachtsam.

Guardian, gyâr'dêân, gyâr'jêân, (fr. gardien) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Beschirmund, Vormünder; Aufseher. 2. der Hüter, Bewahrer. 3. [Engl.] der Gouverneur der fünf Häfen (Cinque-ports). 4. [Engl.] — of the spiritualities, der Vikar eines Bischofs, dem während der Erledigung des Sitzes die geistliche Gerichtsbarkeit über einen Sprengel übertragen ist. 5. ° das Verrethsgehäuse; der Verwahrungsort, Behälter. Shak.

Joint-guardian, der Mitvormund.

Guardian, *adj.* schützend, Schutz... (Engel etc). [die Aufsicherung, Vormünderin.

Guardianess, gyâr'dêânnês, *s.* †

Guardianship, gyâr'dêânship, *s.* das Amt eines Vormunds, die Vormundschaft; Hut, der Schutz. [tos, wehrlos.

Guardless, gyârd'lês, *adj.* schutz

Guardship, gyârd'ship, *s.* † der Schutz, die Hut. Swift. [heiten. Spenser.

Guarish, gâ'rish, ev. fr. ° *s.* ° *

Guary-miracle, gâ'rêmîrâkl. *s.* die geistliche Wunderkomödie.

Guava, gwâ'vâ, *s.* [Bot.] a. der

Guiava, (Guavabaum b) die Frucht: die Guave.

Gubbings, gub'bingz. *s. pl* die Schlingen von Salzfischen [† regieren

Gubernate, gu'bêrnête, (l. u. a

Gubernation, gubêrnâ'shûn. *s.* † die Regierung. Verwaltung. [regierend.

Gubernative, gu'bêrnâtiv. *adj.*

Gubernatorial, gubêrnâtô'rêâl, *adj.* zur Regierung gehörig, Regierungs...

Gude, (schott.) gut; Gott; gude-dame, die Großmutter; --sire, der Großvater; --sister, die Schwägerinn.

Gudgeon, gud'jûn, (fr. goujon) *s.* 1. [Ichthyol.] der Gründling. 2. ; der Trepf. Swift. 3. a) die Lockspeise, der Köder. b) die Kränkung. Shak. 4. der eiserne Pflock zum den sich am Rad dreht.

To swallow a gudgeon, eine Kränkung verschmerzen, es in sich fressen.

Sea-gudgeon, [Ichthyol.] die Meergrundel, der Kühling. [s. Gew-gaw.

Gue-gaw, gû'gaw. *s.* der Tand,

Guelderland, gêl'dûrlând (Guelders *s.* [Geogr.] Geldern.

Guelf, gêlf. (*s.* [Gesch. des Mittel

Guelph,) alters] der Guelfe.

Guerdon, gêr'dûn. (fr. W.) *s.* ° od. ‡ der Lohn, Preis, die Belohnung.

Guerdon, *v. a.* ° belohnen.

Guerdonless, gêr'dûnlês, *adj.* ° unbelohnt. [Schilderhaus.

Guerite, gêr'ît. (fr. W.) *s.* das

Guess, gês. (holl. gissen; schwed. gissa) *v. a.* 1. muthmaßen; vermuthen. 2. errathen.

Guess, *v. n.* a) muthmaßen. b) (at) Etwas errathen. c) (of) Muthmaßungen haben von. [maßung.

Guess, *s.* die Vermuthung, Muth-

Guess-work, Muthmaßungen.

Guesser, gês'sûr, *s.* der Muthmaßende, Vermuthende, Einer, der muthmaßt.

Guessing, gês'sing, *ppr.* a) muthmaßend. b) auf Muthmaßungen gegründet.

Guessingly, gês'singlê. *adv.* muthmaßlich. Shak.

Guest, gêst. (angels. gest; dan. giest; schw. gäst; ty. gwêst) *s.* 1. der Gast. 2. ; der Gast (der Thräne). Shak. 3. der Räuber (an einem Lichte). There is a — in your candle. ○ Sie haben Nachrichten zu erwarten.

Guest-chamber, das Gastzimmer. --rite, die Gastfreundschaft. --rope (auch Guess-rope). [Mar.] das Schleppau.

Guestwise, gêst'wîze. *adv.* wie ein oder als Gast.

Guggle, gûg'gl. *v. n.* 1. gluckeln (glucksend machen. 2. ○ barbeln. [Gur.

Guhr, gur. *s.* [Mineralog.] die Guhr,

Guid, (schott. gut; **guid-morning**, guten Morgen; --e'en, guten Abend.

Guidable, gî'dâbl. *adj.* lenksam, leitbar. [lohn, Lohn eines Wegweisers.

Guidage, gî'dâje. *s.* † der Botenlohn.

Guidance, gî'dânse. *s.* die Führung, Leitung. [e. u. i. n.; führen, leiten.

Guide, gîde, (r. guide; ty. guiden; dan. gwîde) *s.* 1. ‡ der Führer, Wegweiser. 2. ; der Führer, Leiter.

Guide post, der Wegweiser (an Scheidewegen). [Führer. b) ; verwaist.

Guideless, gîde'lês, *adj.* a) ohne

Guider, gî'dûr. *s.* 1. der Wegweiser, Führer, Anführer. 2. der Hyringsbeute

Guideress, gyl'dûrês, (Guidresse) *s.* ° die Führerinn.

Guidon, gyl'dôn, (fr. W.) *s.* 1. die Standarte, das Panier. 2. der Standartenjunker.

Guild, gild. (angelf. geld, gield, gild, gyld; holl. gild) *s.* 1. [Engl.] die Gilde, Zunft, Innung. 2. ° a) die Gildhalle. b) die Zubuße, Abgabe, Steuer. [hon), Gutsdall.

Guild-hall, das Rathhaus zu Lon-

Guildable, gild'dâbl, *adj.* steuerbar.

Guilder, gil'dûr. *s.* 1. ; Gilder. 2. der holländische Gulden.

Guile, gyle. (holl. gylen) *s.* die List, der Kunstgriff, der Betrug, die Arglist.

Guile, *v. a.* ° arglistig bemänteln.

Guiled, gyl'êd, *adj.* ‡ verrätherisch, trügerisch.

Guileful, gyle'fûl, *adj.* (a) betrüglich, hinterlistig, arglistig. b) heuchlerisch, trügerisch, verrätherisch. Shak.

Guilefulness, gyle'fûlnês, *s.* die Betrüglichkeit, Arglist, Hinterlist. [cherlich.

Guileless, gyle'lês, *adj.* arglos, ge-

Guilelessness, gyle'lêsnês. *s.* die Arglosigkeit.

Guiler, gyle'ûr. *s.* ‡ der Betrüger.

Guilemot, gil'môt, (Guillemot) *s.* das Wasserhuhn.

Guillotin, gil'lôtîn, *s.* die Guillotine, Kopfmaschine, das Fallbeil.

Guillotin, *v. a.* guillotiniren, mit der Kopfmaschine hinrichten.

Guills, gilz. *s.* [Bot.] die Ringelblume.

Guilt, gilt. (angelf. gylt) *s.* 1. die Schuld, Missethat, das Verbrechen. Shak. 2. die Schuld (Gegensatz v. Unschuld). 3. die Strafbarkeit, Strafflligkeit (in politischer od. bürgerlicher Hinsicht).

3. A ship incurs guilt by the violation of a blockade. Kent.

To incur guilt, strafbar werden.

Guilt-sick, ‡ schuldkrank, durch Schuld oder Verbrechen krank. Beaumont. --struck, schuldbetroffen.

Guiltily, gil'tîlê, *adv.* schuldig, strafbar, verbrecherisch. [Strafbarkeit.

Guiltiness, gil'tênês. *s.* die Schuld,

Guiltless, gilt'lês, *adj.* 1. schuldlos, unschuldig. 2. ‡ harmlos. Goldsmith. 3. ‡ (of) unbetheiligt (von). — *adv.* Guiltlessly, schuldlos, unschuldig.

Guiltlessness, gilt'lêsnês. *s.* die Schuldlosigkeit.

Guilty, gilt'tê, (angelf. gyltig) *adj.* 1. (of; to bei Shak.) schuldig (des Diebstahls etc). 2. ; verbrecherisch, strafbar, verdorben, sündig. 3. bewußt. B. Jonson. 4. ‡ weh, verdorben. 5. (das Urtheilswort der Geschworenen) schuldig.

To find any one guilty, Einen schuldig sprechen, verurtheilen. To bring any one in -, Einen schuldig erklären. To plead -, die Klage anerkennen. Not - to ourselves, unserer Schuld nicht bewußt.

Guilty-like, schuldbeladen.

Guimp, gimp. (fr. gimpe. *s.* ° od - lace. eine Art seidener Spitzen

Guimp, *v. a.* mit Seide überspinnen od durchziehen

Guinea, (in nördlichen ty. Guiny)

GUI GUN GUT

s. 1. [George.] Guinea. 2. [engl. Goldmünze = 21 Shilling Sterling] die Guinee. 3. das Meerschwein.

Guinea-corn, die Hirse. —-dropper, der betrügerische Spieler (durch Fallenstissen von Guineen). —-fowl, das Perlhuhn. —-grain, das Paradieskorn. —-hen, a) das Perlhuhn. b) ⊖ die feile Dirne. —-man, [Seehandel] der Guineafahrer. —-pepper, der spanische Pfeffer. —-pig, a) das Meerschwein. b) ⊖ der Seemann auf Ostindienfahrern. —-wheat, der Mais, das Honiggras.

Guiniad, } (w. gwen-
Gwiniad, } gwïn'ëäd. } gwyn, weiß) *s.* [Ichthyol.] der Weißfisch.

Guise, gyïze. (fr. guise) *s.* 1. die Weise, Art. 2. die Weise, der Gebrauch, Brauch, die Gewohnheit. 3. † a) die Gestalt. b) die Maske. c) † die Art (v. Menschen rc.).

1. — By their guise
Just men they seem. Milton.

3. b) The hypocrite wears the guise of religion.

Guiser, gyïze'ür, *s.* der Vermummte, die Maske. [kithara) *s.* die Guitarre, Zither.

Guitar, gïtär', (sp. guitarra; gr.

Gula, gu'lä, (Go'la *s.* [Archit.] die Hohlkehle, Kehlleiste, der Kehlfuß.

Gulch, gülsch. (Gul'chin *s.* † 1. der Fresser. 2. das Fressen, Verschlingen.

Gulch, *v. a.* † verschlingen, fressen.

Guld, güld. *s.* [Bot.] die Goldblume, das Hungerkraut.

Guld, (Guld'um) *s.* † die Geldbuße.

Gule, güle, calfer, *s.* [chriſtl. Kat.] Petri Rettenfeier.

Gules, güls. (fr. gueules) *s.* u. *adj.* [Herld.] die rothe Farbe, das Roth; roth.

Gulf, gulf. (fr. golfe; arm. u. hol. golf; gr. kolpos) *s.* 1. der Golf, Meerbusen. 2. der Abgrund, Schlund. 3. der Strudel, Wirbel. 4. der Schlund (eines Thieres).

Gulf-indented, durch Meerbusen ausgezackt. —-stream. [George.] der Golfstrom. [voller Strudel oder Schlunde

Gulfy, gülf'é, *adj.* voller Meerbusen.

Gull, gul. (altfr. guller; prd. kullen) *v. a.* a) hintergehen, betrügen, prellen, schnellen. b) (mit) verführen (zu).

Gull, *s.* 1. der Pfiff, Betrug, die Prellerei. Shak. 2. der einfältige Tropf, Narr. Shak. 3. (w. gwylan; corn. gullan) [Ornith.] die Möwe. 4. [Ichthyol.] der Knurrer.

Black-blacked gull, die Seemöwe. Brown and white —, der Burgemeister. Great black and white —, die Mantelmöwe.

Gull-catcher, der Kniffmacher, Betrüger. Shak. —-groper, der Wucherer, der Spielern Geld leiht.

Guller, gul'lur. *s.* der Betrüger.

Gullery, gul'lürë. *s.* † die Betrügerei, Prellerei.

Gullet, gul'let. (fr. goulet) *s.* 1. der Schlund, die Gurgel (der Thiere). 2. † der Strom, See, Seearm.

Gullibility, gullebil'ité. *s.* ⊖ die Leichtgläubigkeit. [ter, Freyhand.

Gulligut, gul'ligüt. *s.* ⊖ der Fres-

Gullish, gul'lish. *adj.* † einfältig, dumm. [Einfalt, Dummheit.

Gullishness, gul'lishnes, *s.* † die

Gully, } (schott.) ein großes Messer.
Gullie, }

Gully, gul'lé. *s.* a) der Graben, die Vertiefung. b) die Schleuse, Gosse. c) der Abfluß.

Gully-hole, das Abflußloch, Schleusenloch.

Gully, *v. a.* [Nordam.] aushöhlen (die Erde); eine Schleuse, Gosse bilden (in).

Gully, *v. n.* † rauschen, rauschend fließen, tosen. [Gefräßigkeit.

Gulosity, gülos'ité. (lat.) *s.* † die

Gulp, gülp, (holl. gulpen; dän. gulpen) *v. a.* gierig schlucken, verschlucken.

To gulp up, aufstoßen, auswerfen (aus dem Schlunde). [Herzen rc.).

Gulp, *v. n.* ⊖ schlagen, klopfen (v.

Gulp, *s.* 1. der Schluck (Wein rc.), Zug. 2. das Aufstoßen, Auswerfen.

Gulph, gülf. *s.* Gulf.

Gum, gum, (angelf. goma) *s.* (gewöhnlich *pl.*) das Zahnfleisch.

Red gums, die rothen Flecken, Hitzblattern (der neugebornen Kinder).

Gum-boil, das Zahnfleischgewächs.

Gum, (angelf. goma; lat. gummi) *s.* 1. das Gummi, Pflanzensaft. 2. die Augenbutter, der Augenschleim.

To thicken with gum, gummiren.

Elastic gum ob. — elastic, das Kautschu, Federharz, Federharz.

Gum-arabic, das arabische Gummi. —-lac, das Gummi-Lack. —-resin, das Gummiharz, harzige Gummi. —-senegal, das Gummi-Senegal. —-succory, [Bot.] die spanische Wegwarte. —-tragacanth, das Gummi-Tragant.

Gum, *v. a.* 1. gummiren. 2. zukleben.

Gumlie, (schott.) muddy.

Gumminess, güm'mënes. *s.* 1. das Gummiartige, Gummige. 2. [Med.] die Anhäufung von Zähnfleisch. Wiseman.

Gummosity, gummos'ité. *s.* das Gummige, die harzige Beschaffenheit.

Gummous, güm'müs, *adj.* gummiartig, gummicht.

Gummy, gum'mé. *adj.* 1. gummicht, gummiartig, aus Gummi bestehend. 2. Gummi gebend. Milton. 3. mit Gummi oder Augenbutter überzogen. Dryden.

Gump, gump, (dän. u. schw. gump) *s.* ⊖ der Tölpel, Einfaltspinsel.

Gumption, gümp'shün, *s.*] die Grütze (der Verstand).

Gun, gün, (angelf. gyn, daher engine; w. gwn; corn. gun) *s.* 1. a) das Feuergewehr, Feuergeschütz. 2. a) die Flinte, Büchse, Muskete, der Karabiner. b) das Geschütz, die Kanone. 3. ⊖ die Bierkanne, das Biergefäß.

To be in the gun, ⊖ besoffen sein.

Prov. As sure as a gun, unfehlbar.

Gun-barrel, der Flintenlauf. —-boat, [Mar.] das Kanonenboot. —-carriage, die Lafette. —-metal, das Stückgut, Stückmetall. —-port, [Mar.] die Stückpforte. —-powder, das Schießpulver. —-powder-treason oder plot, [engl. Gesch.] die Pulververschwörung (unter Jakob I.). —-room, [Mar.] die Konstabelkammer. —-shot, a) der Schuß. 2. die Schußweite. —-shot, *adj.* Schuß-, (Wunden-). —-smith, die Büchsenschmiede. —-smithery, die Büchsenmacherkunst, das Handwerk eines Büchsenmachers. —-stick, der Ladestock. —-stock, der Schaft, Kolben (an Flinten). —-stone, die steinerne Kanonenkugel. Shak. —-tackle, [Mar.] das Stückzau. —-wale, gün'uël, [Mar.] das Schanddeck, der Schanddeckel.

Gun, *v. n.* ⊖ schießen.

Gunnel, gün'nël. *s.* a) der Kanonenlauf. b) [Mar.] das Schanddeck.

Gunner, gün'nür. *s.* 1. a) [Mar.] der Konstabel, Kanonier. b) der Feuerwerker, Stückmeister. 2. † der Schütze.

Gunnery, gün'nürë. *s.* die Geschützkunst, Artillerie.

Gunning, gün'ning, *s.* [Waidmpr.] das Jagen mit der Flinte.

Gunster, guns'tür. *s.*) der Schwätzer.

Gunter, gün'tür. *s.* [Technol.] die Skala, Rechnungstafel.

Gurge, gürje. (lat.) *s.* † der Strudel.

Gurge, *v. a.* † ausschlucken.

Gurgion, gür'jün. *s.* Grieswehmehl.

Gurgle, gür'gl, *v. n. a)* gluckern, gorlen. b) † rieseln (v. Wasser).

Gurnard, gür'närd, } (fr. guir-
Gurnet, gür'nët, } nead) *s.* 1. [Ichthyol.] der Knurrhahn. 2. † der Knurrhahn.

Gurrah, gür'rä. *s.* [Indik.] eine Art groben ostindischen Musselins.

Guse, (schott.) goose.

Gush, güsh, (holl. gudsen, kissen; gießen) *v. n.* strömen; (from) (den Augen rc.) entströmen. [fließen.

To gush out in tears, in Thränen zer-

Gush, *v. a.* † ausströmen.

Gush, *s.* der Strom (v. Blut rc.).

Gusing-iron, (Dertl.) das Bügeleisen.

Gusset, güs'sit, (fr. gousset) *s.* das Achselstück, der Zwickel (am Kleidern).

Gust, güst. (lat. gustus) *s.* 1. (der Sinn des Geschmacks) der Geschmack. 2. a) (of) der Geschmack (an Etwas). b) der (sinnliche) Genuß. Dryden. c) der Trieb, die Begierde. d) † die Lust, das Vergnügen. 3. † (bester taste) der Geschmack (der Styl, der Manier). Dryden.

Gust, *v. a.* † kosten, schmecken.

Gust, (dän. just; w. cwyth) *s.* 1. der Stoß, Windstoß, Sturm. 2. † a) der Sturm, heftige Ausbruch (der Leidenschaften). b) der Anstoß, Stoß (der Sünde). Shak.

Gustable, güst'äbl, *adj.* 1. schmeckbar. 2. † schmackhaft. — s. das Schmeckbare, Schmackhafte. [s. † das Schmecken.

Gustation, güstä'shün, (fr. Wb.)

Gustatory, güst'ätürë. *s.* † der Kredenzbecher.

Gustful, güst'fül, *adj.* schmackhaft.

Gustfulness, güst'fülnes, *s.* die Schmackhaftigkeit.

Gustless, güst'les. *adj.* unschmackhaft.

Gusto, güs'to. (it. Wb.) *s.* † a. 1. der Geschmack. [2. [Dertl.] geschmackvoll.

Gusty, güs'té. *adj.* 1. stürmisch. Shak.

Gut, güt, (chald kuta; Kurrel) *s.* 1. a) der Darm. b) *pl.* a) die Eingeweide. β) das Innere. 2. *pl.* der Magen. Dryden. 3. ⊖ die Gefräßigkeit. 4. † der Durchgang.

Greedy gut, ⊖ der Vielfraß. Fat —, ⊖

der Dichwand. **Guts and garbage,** o Nichts als Magen. **Twisting in the –s,** das Miserere, der Darmzwang. **Griping in the –s,** die Darmgicht.

Gut-scraper, o der Fiedler. **––spinner,** der Darmsaitenmacher. **––string,** die Darmsaite. **––tide,** tv die Fastnacht. **––wort.** [Bot.] das Wirbelkraut.

Gut, *v. a.* 1. ausweiden, ausnehmen. 2. † ausleeren; ausplündern; ausräumen. DRYDEN. b) (of) berauben (einer Sache).

Gutling, gŭt'ling, *s.* der Schlemmer. Bücken.

Gutta Serena, gŭt'tă-sē-rē'nă. (lat.) *s.* [Med.] der schwarze Staar.

Guttated, gŭt'tā-tĕd. *adj.* betreft, betröpfelt.

Gutter, gŭt'tŭr. (fr. gouttiere) *s.* 1. die Rinne, Wasserrinne. 2. die Dachrinne, Traufrinne. 3. o die Gosse. 4. [Technol.] die Rinne, Hohlschiftung, Nuth, der Falz.

Gutter-bloods. [Dertl.] das Lumpenvolk. **––ledge.** [Mar.] der Merker der Lucke. **––sticks,** *s. pl.* [Typogr.] die Bundstege. **––stone.** der Rinnstein. **––tile,** der Hohl-, Kehlziegel.

Gutter, *v. a.* ausröhren. – *v. n.* 1. ausgehöhlt, mit einer Rinne versehen sein. 2. [Dertl.] rinnen, triefen; laufen (wie ein Licht).

Guttle, gŭt'tl. *v. a.* † schlucken.

To guttle up, verschlucken, verschlingen.

Guttle, *v. n.* † schlemmen.

Guttler, gŭt'tlŭr. *s.* ⊖ der Schlemmer. Fresser.

Guttulous, gŭt'tŭ-lŭs. (v. lat. guttula) *adj.* † Tropfen ähnlich.

Gutural, gŭt'tŭ-rŭl. (lat.) *adj.* Kehl ... (Buchstabe ꝛc.). [buchstabe.

Guttural, *s.* der Guttural-, Kehlbuchstabe.

Gutturally, gŭt'tŭr-ŭl-ē. *adv.* durch die Kehle (ausgesprochen ꝛc.).

Gutturalness, gŭt'tŭr-ŭl-nĕs. *s.* die Aussprache (eines Buchstabens) durch die Kehle. [Kehl ...

Gutturine, gŭt'tŭr-ĭn. *adj.* †

Gutty, gŭt'tē. (v. lat. gutta) *adj.* [Herald.] mit (schwarzen ꝛc.) Tropfen.

Guy, gī, *s.* (Name) Ber. Guido.

Guy, (fp. u. port. guia) *s.* [Mar.] das Leitau. Stag-, Taustrick.

Guzzle, gŭz'zl. (orm. gouzouey) *v. n.* schlemmen, zechen, saufen.

Guzzle, *v. a.* (unmäßig) hinunter gießen, saufen (Wein ꝛc.). [od. Person.

Guzzle, *s.* die unersättliche Sache

Guzzler, gŭz'zlŭr. *s.* der Schlemmer, Zechbruder.

Gy, [Dertl.] rope. [Sarksam.

Gybe, jībe, *s.* die Spötterei, der

Gybe, *v. n.* spötteln, spotten.

Gyber, *v. a.* bespötteln, höhnen.

Gybe, *v. a.* [Mar.] umlegen, überholen, umschlagen (ein Segel).

Gye, gī, *v. a.* – führen, leiten.

Gymasiarch, jĭmā'zĭ-ārk, *s.* der Gymnasiarch, Aufseher eines Gymnasiums.

Gymnasium, jĭmnā'zhŭm. (gr.) *s.* 1. das Gymnasium, der Ringe, Fechtplatz b) [Deutschl.] das Gymnasium (eine höhere Unterrichtsanstalt).

Gymnastic, jĭmnăs'tĭk. *adj.* gymnastisch.

Gymnastic, *s.* 1. die Turnübung, gymnastische Uebung. 2. *pl.* die Gymnastik, Turnkunst. 3. der Gymnast.

Gymnastically, jĭmnăs'tĭk-ăl-ē. *adv.* gymnastisch. [*adj.* gymnastisch.

Gymnastical, jĭmnăs'tĭk-ăl. (Gymnastic)

Gymnic, *s.* die Turnierung.

Gymnosophist, jĭm'nŏ-sŏf-ĭst, (gr.) *s.* [ind. Philos.] der Gymnosophyst.

Gymnosophy, jĭm-nŏs'ŏ-fē. *s.* die Lehre der Gymnosophisten.

Gymnosperm, jĭm'nŏ-spĕrm. (gr.) *s.* [Bot.] die Pflanze mit nackten Samen.

Gymnospermous, jĭmnŏ-spĕr'mŭs. *adj.* [Bot.] mit nackten od. unbedeckten Samen.

Gyn, gĭn. *v. a.* beginnen.

Gynaecocracy, jĭnēŏk'răsē, (gr.) *s.* die Weiberherrschaft.

Gynander, jĭnăn'dŭr. (gr. *s* [Bot., die weibmännige Pflanze.

Gynandrian, jĭnăn'drē-ăn. *adj.* [Bot.] weibmännig. [Weiberregierung.

Gynarchy, jĭn'ărkē. (gr.) *s.* die

Gynecocracy, jĭnēŏk'răsē. (gr.) *s.* das Weiberregiment.

Gypsous, jĭp'sŭs. (Gyp'sine) *adj.* Gips ... (Erde ꝛc.). [der Gips.

Gypsum, jĭp'sŭm. (gr. gypsos) *s.*

Gypsey, jĭp'sē. } *s.* [. Gipsy.

Gypsy,

Gyral, jī'răl. *adj.* sich im Kreise herum bewegend od. drehend.

Gyration, jīrā'shŭn. *s.* die Kreisbewegung. NEWTON.

Gyre-carling, (schott.) die Hexe.

Gyre, jīre, (gr. gyros) *s.* der Kreis, Zirkel. bildend. SHAK.

Gyred, jī'rĕd. *adj.* in Ringen, Kreise

Gyrfalcon, jĭr'fâwkn. *s.* [Ornith.] der Gerfalk, Gier-, Geierfalk.

Gyromancy, jī'rŏmănsē. (gr. *s.* die Gyromantie, Kreisgangwahrsagerei, Kreiswahrsagerei.

Gyron, jī'rŏn, (gr.) *s.* [Archit.] der Raum zu einer Wendetreppe.

Gyronnee, jĭrŏnē'. *adj.* [Herald.] gestäldert. — **Gyronne,** *s.* [Herald.] der Ständer.

Gyte, = **crazy, delirious.**

Gyve, jīve. (w. gevyn) *s.* (gewöhn. *pl.*) die Fessel, Fußbande. MILTON.

Gyve, *v. a.* fesseln, in Fesseln legen.

H.

H, ătsh, (Mittaut) *s.* 1. das H. b. 2. [Zahlzeichen] H = 200, $\overline{H}$ = 200.000. 3. in Abkürzungen: a) (im Lat.) H. für homo. haeres. hora etc. b) (im engl. Wörterb.) Hants für Hampshire; Hon. od. Hbl. für honorable; Hd u. Hond. für honored; Hhd. für hogshead; Hunts für Huntingdonshire. 4. im Angels. u. andern teutonischen Dialekten vertritt *h* manchmal die Stelle des lat. *c* u. des gr. *k* wie in horn, lat. cornu, gr. keras. hride. Haut, schw. hud. heil. hund, vom lat. cutis. angels. hîw. hat. cluno, gr. kluno, lat. cel. angels. helan. hehlen, dän. haeler. Im Lat. vertritt *h* manchm. die Stelle des gr. *ch*; wie in halo. gr. chalao; hio. gr. chaō u. s. w. 5. Im Englischen ist *h* zuweilen stumm, wie in honour. honest; ebenso wenn es mit *g* verbunden ist, z. B. in right, fight, brought. In which, what, who, whom u. einigen andern Wörtern, wo es auf w folgt, wird es von demselben ausgesprochen; howsoever, whatever ꝛc.

Ha, hă. *interj.* 1. ha! 2. ha! ha! ha!

Ha, *s.* das Ha- [ha! ha!

Ha', (schott.) hall; **ha' bible,** the great bible that lies in the hall.

Haaf, (Orkney) die See [ausw.

Haak, hake. *s.* [Ichthyol. das Nerfisch.

Hab, hăb. *s.* Abkürzung für: Herbert.

Habeas Corpus, hā'bē-ăs-kôr'pŭs. (lat.) *s.* 1. [Gingl.] die Anfangsworte der Hibeas-Korpus-Akte, (eines engl. Verhaftgesetzes). 2. [Rechtsspr.] der Writ (Gerichtsbefehl), der die auf eine willkührliche Art od. in einer Weise verhaftete Person in Freiheit setzt od. sie vor das Oberhofgericht (King's od. Queen's bench) zc. stellt.

Haberdasher, hăb'ŭr-dăsh-ŭr. (v. holl. have. Habe u. tauschen?) *s.* 1. der Kurzwarenhändler, Kleinhändler, Krämer, Band-, Bortenfabrikant. 2. der Hutkrämer

Haberdashery, hăb'ŭr-dăsh-ŭr-ē. *s.* Kurzwaren, der Bandcram, Barettkram, Kleinhandel (mit Bujowaaren ꝛc.).

Haberdine, hăbŭrdēn'. *s* der getrocknete Stockfisch.

Habergeon, hăb'ŭr-jŭn. (fr. haubergeon) *s.* das Panzerhemd, der Brustharnisch

Habilement, hăbĭl'mĕnt. (fr. habillement) *s.* (gewöhnl. *pl.*) die Kleidung, Kleidungsstücke.

Habilitate, hăbĭl'ĭtāte, (fr. habiliter) *v. a.* † [Rechtsspr.] fähig machen, berechtigen. [berechtigt.

Habilitate, *adj.* † fähig, tüchtig,

Habilitation, hăbĭlĭtā'shŭn, *s.* † die Rechtsfähigkeits-Ertheilung.

Hability, hăbĭl'ĭtē. *s.* die Tüchtigkeit, Fähigkeit, s. Ability.

Habit, hăb'ĭt, (lat. habitus) *s.* 1. der Anzug, die Kleidung, das Kleid. 2. der Habit der Nonnen, das Ordenskleid. 3. die Beschaffenheit, der Zustand; die Komplexion (des Körpers). 4. die Gewohnheit (Angewohnheit). 5. die Gewohnheit (Fertigkeit).

By habit. aus Gewohnheit.

Habit, *v. a.* kleiden, ankleiden.

Habit, *v. a.* – bewohnen. CRANMER.

Habitable, hăb'ĭtăbl. *adj.* wohnbar, bewohnbar. [bewohnbar.

Habitableness, hăb'ĭtăblnĕs. (Habitability) s. die Bewohnbarkeit.

Habitably, hăb'ĭtăblē. *adv.* bewohnbar. [Wohnung, der Aufenthalt.

Habitancy, hăb'ĭtănsē. *s* der gesetzliche

Habitant, hăb'ĭtănt. (fr.) *s.* Einwohner, Bewohner.

Habitat, hăb'ĭtăt. *s.* [Naturw.

Habitation, hăbĭtā'shŭn. (lat.) *s*

HAB

HAG

HAI

1. das Bewohnen, die Bewohnung. 2. die Wohnung, der Wohnsitz, Wohnort.

Habitator, häb'etätur. *s.* † der Bewohner, Einwohner.

Habited, häb'eted. *adj.* 1. gekleidet, angezogen. 2. † gewöhnlich, gewohnt.

Habitual, häbitsh'uäl. (fr.) *adj.* angewohnt, zur Gewohnheit geworden; eingewurzelt; gewohnt, gewohnheitlich.

Habitually, häbitsh'uäle. *adv.* aus Gewohnheit.

Habitate, häbitsh'uäte. (fr. habituer) *v. a.* 1. a. to) gewöhnen (an). b) to — one's self to . . . . sich gewöhnen an . . . sich (Etwas) angewohnen. 2. ansiedeln.

To be habituated into . . . gedeihen zu . . .

Habituate, *adj.* 1. angewöhnt, gewohnt. 2. durch Gewohnheit eingewurzelt.

Habitude, häb'etüde. (lat.) *s.* 1. † die Beziehung, das Verhältniß (zu etwas Anderem). 2. die genaue Bekanntschaft, der Umgang. Dryden. 3. die Gewohnheit (Angewohnheit, Fertigkeit.

Habnab, häb'nab. (hap ne hap) *adv.* auf Gerathewohl. — *s.* das Gerathewohl.

Hack, häk. (angelf. haccan, holl. hakken) *v. a.* 1. hacken, zerhacken, verstümmeln. 2. † radbrechen (eine Sprache), stammeln.

Hack, *s.* der Hieb. Shak.

Hack, *s.* 1. das Miethpferd. 2. die Miethkutsche. 3. der Absatz, die Pause (im Reden). 4. [Dertl.] die Raufe (im Stalle). 5. die Hacke. 6. ⊖ die gemeine, öffentliche Hure.

Hack, *adj.* gemiethet.

Hack, *v. a.* 1. a) zu Jedermanns Gebrauche sein. b) eine Hure werden. c) gemein od. erniedrigt werden. d) gemein, häufig werden. Shak. 2. raufern, sich raufern.

Hackle, häk'kl, (holl. hekelen) *v. a.* hecheln. 2. a) zerhacken. b) † aus einander reißen, trennen. Burke.

Hackle, *s.* 1. die Hechel, Hakel. 2. die rothe Seide; ungewundene Fäden. 3. die Fliege zum Angeln (mit Federn und Seide zugerichtet). [jacket.

Hackly, häk'kle, *adj.* [Mineralg.]

Hackmatack, häk'mätäk, *s.* ⊙ der rothe Lerchenbaum (Pinus microcarpa).

Hackney, häk'ne. (fr. haquenée) *s.* 1. der Zelter. 2. das Miethpferd; ein Pferd, das immer gerutten, angespannt wird, der Gaul. 3. die Miethkutsche. 4. a) Etwas, das viel gebraucht wird od. zu Jedermanns Gebrauche ist, daher b) der Miethling; die Hure.

To make a hackney of, a) Etwas als sein Eigenthum gebrauchen u. immer anspannen od. reiten (Pferden).

Hackney, *adj.* a) zum Miethen, zu Jedermanns Gebrauche. b) a) gemeiner, gemein. β) gewöhnlich, abgenutzt. c) alltäglich, nicht eine Bemerkung zc.

Hackney-author. a) der gemeinste, alltäglichste, gemeine Schriftsteller. b) der Lieblingsschriftsteller. — coach. die Miethkutsche. — coach-man, der Miethkutscher. — horse. das Miethpferd, der Miethgaul. — man, der Pferdevermiether, Pferdeverleiher. — whore, die Hurenwirthinn.

Hackney, *v. a.* 1. a) fahrt od. reitet gebrauchen, abnutzen. b) gewöhnen; üben. Shak. c) zureiten, gewandt machen. 2. in einer Miethkutsche fahren.

To hackney out, vermiethen.

Hackneyed, gewandt, gewöhnt, zugestutzt. Shak. [wicht; Meuchler.

Hackster, häk'stur, *s.* ⊙ der Böse-

Hacqueton, häk'tun, (fr. haqueton) *s.* † das ausgeschnittene Wamms (unter der Rüstung). Spenser.

Had, häd, zusammengez. aus dem angelf. hæfd, haved, *praet.* u. *pp.* v. have. In der Phrase: „I had better go" steht had für would; „I'd better go," d. h. it would be better for me to go, ich thate besser, zu gehen. I had rather, ich wollte lieber. Had-I-wist, -ed, hatte ich gewußt.

Had, [Dertl.] hold.

Hadden, [Dertl.] holden

Hadder, häd'dur, *s.* † die Hede, das Heedling. [der Schellfisch

Haddock, häd'dük, *s.* [Ichthyol.]

Haddows, [Dertl.] haddocks

Haddies,

Hade, häde, *s.* 1. [Min.] der stehende Gang. 2. *pl.* Hades, [Myth.] der Unterwelt.

Hae, (schott.) to have.

Haen, (schott.) *pp.* had.

Haet, fient haet, (schott.) a petty oath of negation; nothing.

Haffet, [Dertl.] the temple, the side of the head. [temples.

Haffits, [Dertl.] half-heads; the

Hafflins, (schott.) nearly half.

Haft, häft, (angelf. hæft) *s.* das Heft, die Handhabe, der Griff, Griff.

Haft, *v. a.* mit einem Hefte, einer Handhabe, einem Stiele Griffe versehen, fassen.

Hafter, häft'ur, (w. haßaw) *s.* 1. der Heft-, Stielmacher. 2. † der pfiffige Mensch, Jungendreicher.

Hag, häg. (angelf. haegesse; w. hagyr) *s.* 1. das häßliche alte Weib; die Hexe. 2. die Hexe. Shak. 3. die Nachtdrude, das Schreinal. 4. [Ichthyol.] die Bauchkrause (der Saugrotter). 5. *pl.* elektrische Funken an den Haaren der Menschen und Thiere.

Hag-born, von einer Hexe geboren. Shak. — ridden, das Alpdrücken habend, von den Hexen gerutten. [qualen.

Hag, *v. a.* peinigen, martern, plagen,

Hagard, häg'gärd. (w. hag; hager) *adj.* 1. graß, verstört (v. Gesichter). 2. hager; häßlich. 3. wild.

Hagard, *s.* 1. der Habicht, Hagerfalk. 2. der Wildfang. Shak. 3. die Hexe.

Hagardly, häg'gärdle. *adv.* verstört, einfiedel, häßlich, garstig.

Haggard, häg'gärd, (angelf. hagu, gemd. s. der Schoppen, Schuppen.

Haggess, häg'ges, *s.* 1. die Wurst, Leberwurst. 2. zerhackter Hammelkopf nebst Eingeweide.

Haggish, häg'gish. *adj.* a) hexenhaft, garstig, häßlich, schreckisch. b) schwierig.

Haggle, häg'gl. (w. hag, zerhauen) *v. a.* hauen, zerhauen.

Haggled over, zerhauen. Shak.

Haggle, *v. n.* 1. feilschen, handeln, knickern. 2. ⊙ hageln. 3. Hail.

Haggler, häg'glur, *s.* 1. der Zerhacker, Verstümmler. 2. der Knicker; Feilscher.

Haggs, (schott.) pits and sloughs.

Hagiographa, hägeög'grafa. (gr.) *s. pl.* die heiligen Schriften der Juden (enthalend die Psalmen, Sprüche Salomos, Hiob, Daniel, Esra, Nehemiah, Ruth, Esther, 2 Bücher Chronika, das Hohelied, die Klagelieder Jeremia und den Prediger Salomos).

Hagiographal, hägeög'grafal, *adj.* hagiographisch.

Hagiographer, hägeög'grafur, *s.* der Hagiograph, kanonische Schriftsteller.

Hagship, häg'ship. *s.* 1. das Hexenwesen. 2. der Titel einer Hexe.

Your hagship, Frau Hexe. Her —, die Frau Hexe. [Ohrenvehaag.

Hague, häge, *s.* (Geogr.) Haag, 's

Hagubut, häge'but, (Hage) (fr.) *s.* der Hakenbüchse.

Hah, hä. *interj.* ha! ah!

Hail, häle, (angelf. haegel, hagel) *s.* der Hagel, die Schlossen.

Hail-shot, der Kartätschenschuß. — stone, das Hagelkorn, der Hagelstein, die Schlosse, bei die Traubenkugel.

Hail, *v. n.* hageln. — *v. a.* † ausschütten, ergießen. Shak.

Hail, (angelf. hal; heil; holl. u. dän. heel; schw. hel. *adj.* (gewöhnl. hale geschr.) 1. heil, unverletzt; gesund (Korn zc.). 2. frisch, wohl, gesund, im Wohlstein.

Hail, *interj.* (gewöhnl. Y) Heil! Glück zu! Hail-fellow, der Kamerad.

To be hail-fellow well met, Y mit Einem vertraut umgehen, gut Freund sein.

Hail, *s.* der Gruß.

The angel hail bestowed. Milton.

Hail, (v. gr. kaleo) *v. a.* 1. grüßen, begrüßen. 2. (einem Schiffe zurufen) preien, durch das Sprachrohr anrufen.

Hail, / (schott.) whole. **Hail o' Hale,** } **my ain,** all my own.

Hale and feer, whole and entire.

Hain, (schott.) to spare, to save.

Haily, häl'le. *adj.* aus Hagel bestehend, Hagel . . . [Grasschaft Pennegau.

Hainault, hä'nölt, *s.* (Geogr.) die

Hainous, hä'nüs. (fr. haineux) *adj.*

Hainously, hä'nüsle. *adv.* } gehässig, abscheulich, gottlos, schreußlich.

Hainousness, hä'nüsnes, *s.* die Abscheulichkeit (eines Verbrechens).

Hair, häre, (angelf. haer; holl. hair; schw. här; dän. haar) *s.* 1. das Haar. 2. die Borsten (der Schweine). 3. † a) etwas Kleines, Dünnes, Haardeutendes) das Haar. b) † der Lauf, die Ordnung; die Farbe; Natur u. Art einer Sache. Shak. 3. [Typogr.] die Ballenhaare.

Spun goat's hair, das Kamelgarn. A fine head of —, ein schöner Haarwuchs. Against the —, a) wider den Strich. b) † gerade zuwider. To a —, auf ein Haar, ganz genau. It was within a hair's breadth, es fehlte kaum ein Haar (d. h. nicht viel). There's not a — on his head but 'tis a Valentine, es ist Sakrum, wie er lebt u. lebt.

Prov. More hair than wit, der Kopf ist größer als der Verstand. To take a — of

the same dog, einen Rausch durch einen andern vertreibet.

Hair-bag, der Haarbeutel. --ball, bei der deutsche Bezoar. --bird, s. Pica. --brained, f. Harebrained. --breadth, s. die Breite eines Haares (auch fig. to avoid a hairbreadth escape: seine Flucht, Entweichung, mit genauer Noth. --broom, a) der Borstbesen, b) der Borstwisch. --buttons, s. pl. harene Knöpfe. --cloth, das Haartuch. --dresser, der Haarkünstler. --dressing, das Frisiren. --fillet, --lace, die Haarbinde. --gimlet, (Maur.) der Haarmörtel. --hung, f. an einem Haare hängend. --pin, --needle, die Haarnadel. --powder, das Haarpulver. --salt, (Mineralg.) das Haarsalz. --shirt, das Haarhemd. --side, die Haarseite (der Haute). --sieve, das Haarsieb. --star, der Haarstern, der Komet. --stroke, der Haarstrich am Schreiben. --strunk, der rauche Kiefer. --weed, (Bot.) das Wassermoos, der Wasserfaden, Wasserfuß. --worm, der Haarwurm.

Haired, hârd, *adj* im Zusammensetzungen) haarig. [haired. rauhhaarig.

Rough-haired, zottig, rauch. Curl-

Hairiness, hâ'rînes, s. die Haarigkeit, haarige Beschaffenheit.

Hairless, hâre'lês, *adj.* haarlos, kahl.

Hairst, (dicht.) harvest.

Hairy, hâ'rê, *adj.* 1. haarig, Haar... 2. hören.

Hairy rose-gall, der Rosenschwamm.

Haith, (Dertl.) a petty oath.

Haivers, (dicht.) der Unsinn.

Hake, hâke. (s. [Ichthyol.] das

Hakot, hâk'ât.) Rennpauge.

Hake, hâke. *v. n.* (mit after) nach etwas schnappen, trachten, streben.

Hal', (dicht.) an abiding place.

Hald,

Hal, hâl. (Abkürzung für Henry, s. Heinrich.

Hal, in einigen Namen, bedeutet halb.

Halberd, hâlb'lurd, s. a) die Helle-barde (der Unteroffiziere), (dabey) in der Literofficiersstelle. [gepruzelt werden.

To be brought to the halberd. Ø aus-

Halberdier, hâlbûrdêêr', s. der Hellebardier.

Halcyon, hâl'shêûn, sgr. Ø) s. der Eisvogel. - *adj.* 1. ruhig, still, friedlich (Tage). [still, friedlich, ruhig.

Halcyonian, hâlshêô'nêân, *adj.*

Hale, hâle, *adj.* a) heil, unverletzt, b) gesund, frisch, wohl. - s. f. das Wohlsein.

Hale, hâle, od. besser hâwl, (fr. haler; schw. hala) *v. a.* 1. a) Mar. holen, ziehen, schleppen. 2. a) (from entreißen (einer Sache), b) (to) zerreissen (zu). Shak. 3. (mit up) [Mar.] aufgeben (die Segel). 4. (mit out) [Mar.] aufgeben (ein Tafel). [hält, zieht, schleppt, aufgeben.

Haler, hâ'lur, hâwl'ur, s. Einer, der

Half, hâf, (angelf. healf, healfe, gothisch: halbs; schw. half; dän. halv) pl. halves, hâvz. s. 1. die Hälfte. 2. pl. Halbpart.

To do things by halves, Alles nur halb, obenhin thun. One's better - die Ehehälfte. The better -, der gegere Theil des Verdienstes. - -verse, der Halbvers.

Half, hâf, *adj.* 1. (mit dem Artikel the od. a nach sich) halb. 2. (nach dem Artikel stehend) halb. 3. manchmal kann half bald vor, bald nach dem Artikel stehen, aber mit einer verschiedenen Bedeutung, z. B. - a guinea, eine halbe Guinee (Werth der Münze; z. B. ich gab gestern einem Bettler eine halbe Guinee rc.); A - guinea, eine halbe Guinee (in der Wirklichkeit, d. h. in Gold).

Half an orange, eine halbe Pomeranze. - a pound, ein halbes Pfund, die Schwere von 8 Unzen. - a dozen, ein halbes Dutzend. A pound and a -, anderthalb Pfund. - past seven, halb acht Uhr. A - sheet of twelves, (Typogr.) das Duodezformat. To get - in -, doppelt, d. h. 100% gewinnen.

Half, *v. a.* halbiren, halben.

Half, *adv.* 1. halb. 2. in Zusammensetzungen, halb, ein Theil (und dahey) unvollkommen.

Half-blood, 1. s. Bruder, sister of the -, der Halbbruder, die Halbschwester, das Stiefgeschwister. 2. *adj.* halbverirrig. - halfwitted. - blooded, a) von echter, aber gemischter Race abstammend, von zweyerley Geschlechts Halbblut... b) ausgeartet, schlecht, gemein. Shak. - -bred, a) von gemischter Abkunft, b) unterwiesen erzogen. c) unvollkommen, schlecht. - -brother, der Halb-, Stiefbruder. - -cap, m. pl. das Rücken der Mütze, Halbgrüßen. Shak. - -communion, das Abendmahl unter Einer Gestalt. - -crown, die halbe Krone (Münze). - -eyed, halb rohr. - -faced, a) nur einen Theil des Gesichtes zeigend, nur halb zu sehen. Shak. b) schmalhäufig, mit einem halbgesichte. Shak. c) halb, unvollkommen. - -hatched, halb ausgebrütet. - -heard, halb gehört. - -kirtle, das Mieder. Shak. - -learned, halb gelehrt. - -lost, halb verloren. - -mark, (Münzw.) die halbe Mark (= 5 ßs. 8 d. Sterling. - -moon, 1. der Halbmond, halbe Mond. 2. (gestungen.) der Halbmond. - -part, die Hälfte, Halbpart. Shak. - -pay, 1. s. der halbe Sold. On - -pay, auf halbem Sold. 2. *adj.* auf halbem Sold stehend. - -penny, pl. half-pence, (ein) penne, halpenne). 1. s. der halbe engl. Pfennig, Dreier. - -penny-worth, der Werth eines Dreiers. *Prov.* To have one's hand on one's - -penny, a) auf seinen Nutzen oder Vortheil sehen, b) auf seiner Hut seyn. - -penny, 2. *adj.* einen Dreier werth od. kostend. Shak. - -pike, das Spontun, Kurzgewehr. - -pint, die halbe Pinte (= 1/4 Quart). - -pound, ein halbes Pfund-Gewicht. - -price, der halbe Preis, halbe Werth. - -read, oberflächlich durch Lesen gebildet. - -scholar, der Halbgelehrte. - -seas-over, a) (von sehr nahe einer Sache, b) (von Betrunkenheit. - -sighted, kurzsichtig (auch fig.). - -sphere, der Halbkugel. - -starved, halb verhungert. - -stream, m. pl. das Halbgespann. - -sword, unterhalb einer halben Schwertlänge, der Kampf mit dem kleinen Gewehre. To be at - -sword with, handgemein sein mit... Shak. - -tongue, *adj.* (Geschwätzigkeit) halb aus Inländern und halb aus Ausländern bestehend. - -verse, der Halbvers.

Halfen, hâf'n. *adj.* † der Hälfte seiner gehörigen Eigenschaften ermangelnd.

Halfen-deal, *adv.* zur Hälfte.

Halfer, hâf'ur, s. 1. Einer, der nur zur Hälfte besitzt. 2. der Unterstrene Dämpfer. [dy.

Halft, (Dertl.) dwelling, custo-

Halibut, hôl'ebût, s. [Ichthyol.] die Heilt, Heilbutte.

Halidom, hâl'ledûm, (angelf. haligdome) s. * (als Schwur) die Seligkeit.

By my halidom, bei meiner Seligkeit.

Halimass, hôl'emâs. s. das (kath.) Fest aller Seelen.

Halituous, hâlîtsh'ûûs, (v. l. halitus) *adj.* * gesüng, dunstig.

Hall, hâll, (angelf. heal; holl. hal; sänsfr. sala s. 1. [Archit.] a) die Halle, der Saal, b) der Vorsaal. 2. der Gerichtssaal, (daher) 3. † der Gerichtshof, das Gericht. 4. der Wohnsitz eines Gutsherren, wo ehemals Gericht gehalten wurde. 5. das Kollegium (Gebäude auf Universitäten). 6. die Zunftstube. 7. die Amtsstube (auf Rathhäusern rc.). 8. a hall! a hall! (zu Shakspeare's Zeiten) ein Ausruf, um Platz in einem Gedränge zu einem gewissen Endzweck zu machen (jetzt a ring! a ring!)

Common hall, das Kaufhaus.

Hall-day, der Gerichtstag. - -house, - -place, das Gerichtshaus.

Hallage, hâll'âje, s. das Hallengeld, Marktgeld, Standgeld, Budengeld, der Budenzins.

Hallan, (dicht.) a particular partition-wall in a cottage; a sea of turf at the out-side.

Hallansbaker, (dicht.) a sturdy beggarly scamp.

Hallelujah, hâllelôô'yâ, (Hebr. Ø) s. das Hallelujah, der Lobgesang. - Hallelujatic, *adj.* † einen Lobgesang bezeichnend. [Zierbau, der Fall.

Halliard, hâl'yârd, s. [Mar.] das

Hallidom, f. Halidom.

Hallier, hâl'yûr, s. der Neugwand das Gaun (Gogelnetz).

Hallions, (dicht.) rogues.

Halloo, hâllôô', od. besser hôllôô. *v. n.* 1. hallen schreyen, rufen. 2. z. cafier hinter Einem her bellen. Sidney.

Halloo, *v. a.* 1. durch Hallerufen ermuntern, anhetzen (die Hunde). Prior. 2. mit Geschrey verfolgen. Shak. 3. Einem zuschreyen, Einem zuzurufen. Shak.

Halloo, hâllôô'. *interj.* hallo!

Hallow, hâ'lô, (angelf. haligan. haligian) *v. a.* 1. weyhen, heiligen. 2. heiligen, ehelig halten. 3. heiligen (als Heilig verehren.

3. Hallowed be thy name.

Lords Prayer.

Hallowmass, hâl'lômâs. s. das Fest aller Seelen, Aller Seelentag.

Hallucinate, hâllû'sênête. (al *v. n.* † ein Verseben begehen.

Hallucination, hâllûsênâ'shûn

HAL

Hal, s. 1. † das Verrücken, der Fehler. Addison. 2. (Mec.) die Verbindung Bleidung, Bilen. (Strebebaum, das Streb.

Halan, hawaiisch, healan) s der **Halo,** hälo. (arab. haulon) s. (Astron.) der Hof, Ring, Kreis um ein Gestirn. [Holz. Chaucer.

Halse, hälse, congiel. halz, s. der

Halse, v. n. s. anhalten. b. grüßen.

Halsening, hälseníng, adv. rauh in der Kehle tonend, aus der Kehle.

Halser, hawsir, hawsir, v. angels. hals) s. (Mar.) die Halse (ein Tau. Ziehseil. (s. der Schuß, Boerzieher.

Halsier, hawsyére. (Hals'tier)

Halsong, hälsóng. s. das Halseisen.

Halt, hawlt. congiel. healt, halt; healtian) v. n. 1. halten, Halt machen (v. einer Armee ꝛc.). 2. hinken, lahmen. 3. † an und schwanken, schwanken. b. hinken (v. Geschehen ꝛc.). Shak.

Halt, v. a. (Milit.) Halt machen lassen. The general halted his troops for refreshment. Washington.

Halt, adj. hinkend, lahm. [Hinken.

Halt, s. 1. (Milit.) der Halt. 2. das To make a halt, Halt machen.

Halter, hält'ur, s. der Hinkende.

Halter, s. 1. die Halfter (ihr Pferd). 2. der Strang, Strick. 3. der Strick, Strang (zum Hängen).

Halter-sick. o. zum Galgen reif.

Halter, v. a. 1. halftern. 2. verstricken.

Haltingly, hält'ingsle. adv. hinkend, langsam.

Halve, häv. v. a. halbieren, halben.

Halves, hävz. s. pl. v. half. 1. die Hälften. 2. interj. halb Part!

To cry halves. Halbpart rufen. To go —, gleich theilen, halbieren, zur Hälfte gehen. To do by —, nur halb (nur obenhin) verfahren.

Haly, (scherz.) holy. [richten.

Halymote, hälímote. (angels) s. † das Grundgericht.

Ham, hám, angels. ham. das Haus, ist das moderne home, heim, z. B. hamlet; Walt-ham, (Waldhaus, Waldheim), Bucking-ham, Dur-ham, Notting-ham.

Ham, (angels. ham) s. 1. die Kniescheibe. 2. das Dickbein, die Lende (eines Thiers). 3. der Schinken.

Ham-string, die Kniesehne. — string, pp. hamstringed u. hamstrung, v. a. durch Zerschneidung der Kniesehnen lähmen; einem Thiere die Hächse durchschneiden. — string, gelähmt.

Hamadryad, hám'adríad. (gr.) s. (Mythol.) die Hamadryade, Baumnymphe.

Hamate, hám'áte. (lat.) adj. verschränkt, verwirrt.

Hamated, hám'átéd. adj. hakig, mit Haken od. Zacken besetzt. Swift.

Hamble, hám'bl. (angels. hamelan) v. a. durch Durchschneidung der Kniesehnen lähmen.

Hambles, hám'blz. s. der Hasen.

Hamburgh, hám'burg. (Hamburough, Hamburrow, Hamburo's. (Geogr.) Hamburg.

Hame, häme. pl. -s. s. das Kummet.

Hame, (scherz.) home [zurück. **Hamesucken,** hám'sú'kn. s. (in Schottl.)

HAN

Hamlet, hám'lét. (fr. hameau) s. 1. der Weiler, das Dörfchen. 2. † der Dorfknabe. [einem Weiler verborgen angesiedelt).

Hamleted, hám'leted, adj. in ei-

Hammel, hám'él. s. Hamble.

Hamely, (scherz.) homely.

Hammer, hám'mur, (angels. hamer; holl. hamer) s. 1. der Hammer. 2. der Hammerschlag (eines Gewehrs). 3. † a) (der Verfeinerungen) der Zuschlag. b. die Geister (der Keyser).

Shoeing hammer, der Nietzhammer (eines Hufschmieds). To go to the —, verfeinert werden.

Hammer-cloth, der Ueberzug des Kutschbocks. — hard, s. durch Schlagen gehärtetes Eisen. durch Hämmern gehärteter Stahl. — hard, — hardened, adj. durch Schlagen gehärtet. — headed shark, (Zschthol. der Hammerfisch. — man, der Hammerer im Zinnkessel. — oyster, eine besondere Art Austern. — work, (Bot.) ein Kraut.

Hammer, v. a. 1. hämmern, schlagen, schmieden (Stahl ꝛc.). 2. † a) schmieden (Verrath ꝛc.). b) (mit out) schmieden, ausfinnen.

[die nur rauh losschlagen

Hammering boxers, ungeschickte Boxer,

Hammer, v. n. 1. arbeiten, lärmen. 2. † a) fackeln, flottern (im Reden). b) (upon) ansinnen bei Etwas. c) (on) nachsinnen (über). d) (im Werke sein) im Kopfe hermumgehen, brüten.

Hammer, s. (Ornith.) der Ammer. Yellow hammer, die Goldammer.

Hammerable, hám'murábl. adj. hämmerbar. [Hammerer, Hammerarbeiter.

Hammerer, hám'murur, s. der

Hammering, hám'múring. s. 1. das Gehämmer. 2. das Stottern. 3. (mit upon) die Unschlüssigkeit.

Hammoc, hám'múk. } (sp. hamaca)

Hammock, } s. die Hangematte. [(Bot.) hakig, gekrümmt.

Hamous, hám'us. (p. l. hamus) adj.

Hamper, hám'pur. (zusammengezogen von hanaper) s. 1. † die Küste, Büchse. 2. der Wagenkorb, Packkorb, die Flechte. 3. die Fessel, Kette.

Hamper, v. a. 1. verwickeln, verschlingen (die Füße ꝛc.). (daher) fangen. 2. † a) verstricken. b) berücken, umlocken, fördern. c) verwirren. d) in Verlegenheit setzen, beunruhigen.

Hampered, erschlafft (v. den Nerven).

Hamshackle, (schertz.) to tie the head of a horse or cow to one of its forelegs. [der Semmler.

Hamster, hám'stur, s. (Naturg.)

Han, hán. für (they) have.

Han', } (schott.) hand.

Haun', }

Hanaper, hán'apur, (norm. hanap; angels. hnaep) s. (chem.) die königl. Schatzkammer.

Hanse, hánse. } v. a. † in die Höhe

Haunce, hánse. } heben, i. Enhance.

Hances, hán'sez. (lat. ansa) s. pl. 1. (Archit.) der Anstand, Absatz, die Enden elliptischer Bogen. Harris. 2. (Mar.) die Stellunge der Neglelingen auf der Schanze des Steuers. Harris.

HAN

Hand, hánd. (angels. hand, hond; dän. haand; schw., holl. hand) s. 1. die Hand (des Menschen). 2. a) der Fuß eines Falken. b) der Vorderfuß (eines Pferdes). 3. die Faust (Handbreit, ein Maß v. 4 Zoll für die Größe der Pferde). 4. die Seite. 5. der Zeiger einer Uhr. 6. die Hand (Handschrift; Art zu schreiben). 7. (Reit.) die Hand (Weise, Pferde zu führen). 8. die Ehre. 9. die (Fächer, Seile ꝛc.) Hand (beim Mähen ꝛc.); die Geschicklichkeit, Gewandtheit. Addison. 10. pl. die Hände (schaffende Macht Gottes). 11. die Art und Weise zu operiren. Dryden. 12. die Hand (Vermittlung, Theilnahme, Führung, der Antheil. 13. die Hand (der Besitz, die Gewalt). 14. pl. die Hände, Arbeiter, dienstthuende Leute, Mann. 15. die Mitwirkung, der Dienst. 16. die Hand (verleihende Gewalt, der Einfluß zu Gottes). 17. † der Vortheil. 18. † die Gewalt, Obrigkeit. 19. † der Preis. 20. die Karten (im Spiele); (daher) 21. das Spiel.

4. This is admitted on all hands (allgemein). 8. Thou sawest the contradiction between my heart and hand. King Charles. 9 He had a mind to try his hand at a Spectator. Addison. 14. The mason employs twenty hands &c.

At hand, zur Hand, nahe, nicht fern. At my — at his — etc., at the — of von Jemand (annehmen, empfangen). At any one's hands, von Seiten Jemandes. At a dear —, theuer. At first, second etc. hand, aus der ersten, zweiten ꝛc. Hand. At the best —, aus der ersten Hand, wohlfeil (sein). At no —, on no —, unter keiner Bedingung, auf keine Weise, um keinen Preis, keineswegs. At any —, auf jeden Fall. By the — of, durch. In any —, of all —s, auf irgend eine Art, auf jeden Fall. By —, mit den Händen. by and by Hand, aus freier Hand. o. ohne Beihilf oder Mutterwitz) aufziehen ein Kind. In —, a) auf die Hand, voraus, im Voraus. b) baar, baar in Hand, in klingender Münze, in baarem Gelde. c) in Verfertigung, vorhergend. On —, a) vorräthig (haben Waaren ꝛc.), auf dem Lager. b) unter der Aufsicht, Leitung. On all hands, auf od. von allen Seiten. On the other —, from another —, von anderer Seite. Off —, ohne Zaudern, auf der Stelle, aus dem Stegreif, unverbrüchlich, gewandt, geschickt. Out of —, a) baar (bezahlen), b) sogleich, auf der Stelle. To his —, to my —, etc., a) fein fertig, bereit. b) nach Belieben od. Wunsch. Under, with, in one's own —, mit eigener Hand unterschrieben, eigenhändig. mit der Unterschrift. Under —, a) unter der Hand, heimlich. b) unterschrieben vom Urtheilen — over head, über Hals u. Kopf, unbesonnen, unbedacht, unvorsichtig; nachlässig, eilenhin — over —, (Mar.) Hand über Hand! — in —, a) Hand in Hand, übereinstimmend, einmüthig. b) beiseit, passend, tauglich Shak. Before —, auf Anschlag. — to —, eng, fest. Man gegen Mann (kämpfen). From — to hand, von Hand zu Hand. From — to mouth. 1. aus der Hand in den Mund, von Hand zu Mund unerheblerweise. 2. nur so viel, als man zur Zeit braucht. — and glove. o. brüderlich, sehr vertraut. Heart and —, mit ganzer Seele, mit Lust u

HAN HAN HAN

Seele. Hand to fist, o immediate; ohne alles Federlesen. Hands off! weg da! Upper –, die Oberhand. Overdone, der Ermüdete, Erschöpfte. In the turning of a –, in einem Nu. Now in –, unter der Arbeit. All hands on deck! (Mar.) überall! Even hands, gleich dick. A man of quick hands, ein fertiger Geschäftsmann. A man of his –, ein tüchtiger Mann. A man of his – hands, ein Mann von seiner Größe. For money out of the –, für Geld. Hands off, fort damit! Gelder. Under –, und heimlich, verstohlenerweise. Beforehand, der Handlung. Handwerk, Handwerkszeug. Handgehalt, der Handgehalt. To have an excellent hand, vortrefflich arbeiten. To have a very fine – on the violin, sehr gut die Geige spielen. To settle one's –, to make one's hand steady, sich an eine feste Hand gewöhnen. To take a – at a game, mitspielen. A horse hot at –, ein hartmäuliges Pferd. A horse leaning upon the –, ein Pferd, das schwer in der Faust liegt. To be in – with, in Streit mit jemd. in seiner Gewalt haben. To bear a –, einen, sich pflegen, sich betten. To set the – to, etwas unternehmen, vornehmen. To take in –, unternehmen, versuchen. To have in one's hands, (Einem) in Händen haben. To have a – in, mit Etwas zu schaffen od. zu thun haben, die Hand mit im Spiele haben (bei). To put the last – or finishing –, to..., die letzte Hand legen an Etwas. To change –s, zu andere Grunde verbringen. by any one andere Seite treten. To change the – in ..., Etwas ändern, abändern. My – is on, ich habe einmal angefangen, ich bin dabei. My – is out, ich habe Nichts mehr damit zu thun, ich bin nicht dabei. To clap hands, in die Hände klatschen. Beifall klatschen. To come cap in – to any one, sich Einem demüthig nahen. To come to hand, hands, ankommen, eingehen, zu Handen kommen, zukommen. To take the law into one's own –, sich selbst, eigenmächtig Recht verschaffen. To take in –, vornehmen, unternehmen. To take off one's –, Einem Etwas abnehmen. To keep a strict – over ..., † Einen strenge, kurz halten. To bear a heavy – over, † Einen drücken. To go, to fall in – with, Etwas anfangen. To get –, Einfluß gewinnen. To give a bill from –, einen Wechsel aus oder von der Hand geben. To give in –, verabreichen, verabfolgen lassen. To hold – with, † nicht nachlassen (Einem). To have any thing upon one's hands, on one's hands, Etwas auf dem Halse, vom Halse haben. To get the better –, vom Bett kommen. Shak. To be flippant with one's hands, gleich zuschlagen. To make one's –, to make a good – of, seinen Vortheil, Nutzen ziehen daraus. To part even hands, eine Sache auf irgend einer Seite auseinandergehen. To shake hands with, a, Einem die Hände schütteln. b, sich aussöhnen mit. c, † verzichten. I have it from very good hands, ich habe es von guter Hand. To lower the hand, den Zaum nachgeben, dem Pferde. To put into one's –, Einem Etwas einhändigen, behändigen. To try one's – at ..., sich versuchen an ...

Hand-ball, ein altes Ballspiel. **–barrow**, die Trage, Tragbahre. **–basket**, der Handkorb. **–bell**, die Schelle, das Glöckchen. **–bill**, das Billet, der Zettel. **–borrow**, der Mitbürge. **–bow**, der Handbogen, die Armbrust. **–breadth**, die Handbreite. **–cart**, der Schnapp-, Leichen-, Handkarren. **–cast**, † Handicraft. **–cuff**, (angels. handcops) s. a) die Handschelle. b) die Handfessel. **–cuff**, v. a. fesseln, Einem Handschellen anlegen. **–fast**, s. 1. die gefangliche Haft. 2. der Kauf, die Gabe. **–fast**, adv. verfest. **–fast**, v. a. a) unfehlbar machen, o. zusammengehen (Verfechter), o. verloben. B. Jonson. **–fasting**, s. eine Art Verlobung od. Heirathsvertrag. **–fetter**, die Handschelle, Handfessel. **–full**, s. 1. die Handvoll. 2. der Reichen. 3. die Handarbeit. 4. † die Haufen (Menschen). 5. a. sehr wenige. b. alle Hände voll zu thun. **–gallop**, der kurze Galopp. **–glass**, (Gärtn.) die Glasglocke. **–grenade**, die Handgranate. **–gun**, die Flinte. **–language**, † die Fingersprache. **–leading** (Mar.), das Handseil. **–leather**, das Handleder, der Schutzer (e.). **–maid**, **–maiden**, die Magd, Hausdienstmagd. **–mill**, die Handmühle. **–rail**, das Geländer. **–sails**, s. pl. (Mar.), die Handsegel. **–saw**, die Handsäge. **–screw**, die Handwinde. **–spike**, **–speck**, a) die Zuversäge. b) der Hebel, Brechstange. **–staff**, der Wurfspieß. **–stroke**, der Handschlag, Streich mit der Hand. **–vice**, der Handschraubstock. **–weapon**, die Handwaffe. **–work**, die Handarbeit. **–worked**, handgewürkt, mit den Händen verfertigt. **–worm**, die Milbe. **–writing**, 1. die Handschrift, Hand. 2. die Handschrift, Schrift der eigenen Hand; eigenhändige Unterschrift.

Hand, v. a. 1. einhändigen, hingeben, überreichen, übergeben, geben mit der Hand). 2. bei der Hand führen, leiten. 3. handhaben, führen (Werkzeuges). 4. † auffassen, greifen. Shak. 5. (Mar.), bedienen, aufwinden (der Segel). 6. (down) a) herunterlangen (Etwas). b) † überliefern. 7. about) herumgehen (Etwas). 8. (over) hinreichen (in ein Boot rc.). einführen (in). 9. (out) herausreichen, herausnehmen, (Einem) herauslassen. 10. (over) a) herüberführen. b) hinreichen, einhändigen ausliefern, überliefern, anliefern, zustellen, an Einen übergeben. 11. (up) (Einem) hinreichen.

Hand, v. n. Hand in Hand gehen.

Handed, hän'déd, adj. 1. Hand in Hand. 2. in Zusammensetzungen von Gestalt, Größe, Stärke (Schwert). To go – with, sich der Hand nähern.

Handler, händ'ler, s. a) der Ueberliefernder. b) der Verfertiger.

Handicraft, händ'ekräft, (angels. handcræft) s. 1. die Handarbeit, das Handwerk. 2. der Handwerker.

Handicraftsman, händ'ekräftsman, s. irr. der Handwerker, Handarbeiter.

Handily, adv. leicht, geschickt, bequem, handlich, mit Geschicklichkeit, mit Fertigkeit.

Handiness, s. 1. die Geschicklichkeit, Fertigkeit, Bequemlichkeit, Behendigkeit. 2. Leichtigkeit.

Left-handiness, das linkische Wesen.

Handiwork, adv. die Handarbeit, das Handwerk.

Handkerchief, s. 1. das Tuch, Schweißtuch. 2 (and neckerchief) das Halstuch, Schweißtuch.

Five-body handkerchief, das heutige

Handle, händ'dl, v. a. 1. mit der Hand anfassen, angreifen, berühren. 2. handhaben, führen (ein Werkzeug). 3. a) umhandeln (Waaren rc.). b) behandeln (einen übel, gut). c) leiten, verwalten (ein Geschäft). e) vornehmen, treiben. f) verfügen (mit Einem). Shak. g) handeln von (Etwas in einer Rede rc.). 4. durch häufiges Greifen verraten machen.

Handle, s. 1. a) der Handgriff, Handhabe. b) das Heft, der Griff, Griff. c) der Henkel (an Töpfen). d) der Handgriff (am Ruderen). e) pl. die Arme (an Schiedskarren). f) der Bügel (an Gewehr rc.). g) das Gefäß (eines Degens), der Griff (einer Schwertes). h) der Schweifgel (einer Pumpe). i) das Henkelchen (an Tassen). j) der Helm, das Helm (einer Axt). 2. † der Griff, Stiel.

To take by the right or by the wrong –, am rechten Orte od. am unrechten Orte angreifen; von der guten od. schlimmen Seite nehmen (Etwas).

Handleable, händ'dlbl, adv. † handlich, leicht zu handhaben.

Handless, händ'les, adj. keine Hand, keine Hände habend.

Handling, händ'ling, s. 1. die Berührung, das Handhaben. Behandeln. 2. die Lift.

Handsel, händ'sel, (angels. handselen) s. a) der erste Gebrauch seiner Sache). b) der Handkauf, die Handgelde. c) das Trinkgeld, Geschenk.

To take handsel, den Handkauf lösen, das Handgeld bekommen.

Handsel, v. a. 1. den Handkauf zu lösen geben. 2. zum ersten Male gebrauchen rc. thun; einweihen einen Becher.

Handselling, händ'selling, s. 1. der erste Gebrauch. 2. der Handkauf.

Handsome, händ'sum (hän'sum, handsaam) adj. 1. bequem, handlich, gewandt. Spenser. 2. (wohlgebildet, wohlgestaltet) hübsch, mittelmäßig schön. 3. artig, fein, anständig. 4. schön groß. Beträchtlich. 5. a) gerecht, recht. b) gerecht (gerechtfertigt). c) schön, edel, that. [illegible] Dank.

Handsome, v. a. [illegible]

Handsomely, adv. 1. bequem, gehörig, [illegible] 2. schön, hübsch. 3. artig, gerecht. 4.

schön, reichlich ausgestattet ꝛc.). 5. anhängiger Posten.

Handsomeness, hăn'sŭmnĕs. *s.* 1. die Schönheit. Zierlichkeit. 2. der Anstand; die Artigkeit. Ausgelesenheit, Auserlesenheit.

Handvaled, -ĕfĕld, -, ausgewählt.

Handy, hăn'dē. -dyl, handig; fein, handsig. *prov.* 1. mit der Hand geschickert, 2. fertig, gewandt, geschickt, behend. 3. zur Hand, nahe. 4. bequem, handlich.

3. We have a spring of pasture that is handy.

Handy-blow, der Schlag mit der Hand. —dandy, ein Kinderspielzeug. das Produktspiel, Hand umgekehrt. —gripe, der Griff mit der Hand, Handgriff. —stroke, der Streich mit der Hand. —work, die Handarbeit.

Hane, / (chott.) spare; not give

Hain, § away.

Hang, hăng, -engel, -angan; schwlänga, dan, haenger; w. hongian. *pret.* u. *pp.* hanged od. hong. ‹ hong. -e. u. ŧ, hängen. 2. hängen, henken (einen Verbrecher). 3. hangen lassen, hängen. 4. (ohne eine feste Unterlage) aufhängen, hangen machen; hangen. 5. (in Beziehgen, daß etwas bewegich ist) hängen. 6. behängen ɔ. 8. mit Zeppichen ꝛc. (Gehen) 7. ŧ o umhangen, bedecken. b) ŧ empon; anthun. Hang upon with love, angethan mit Liebe. Shak. 8. [Mar.] anhängen das Rudern.

7. Hang be the heavens with black. Shak.

To hang one's self, sich erhängen, sich hängen. Hang him, — it, o weg mit ihm! fort od. weg damit! Go hang yourself! packe dich! A hanging business, eine Galgensache. A hanging face, look, eine Galgenmiene, ein Schelmenblick. To — fire, [Milit.] nachbrennen (v. Gewehren). Hung beef, geräuchertes Rindfleisch

To hang by, bei Etwas, an Etwas hängen. To — down, zu hangen lassen, hängen (den Kopf ꝛc.). b) niederlassen, herabhängen. To — out, o aushängen, ausstecken (Zeichen ꝛc.). b) behangen (ein Zimmer ꝛc.). To — up, o. anhangen. b) ŧ aufsetzen, unentschieden lassen, einstellen.

Prov. Marriage and hanging go by destiny, was Einem bestimmt ist, das muß ihm werden.

Hang, *v. n.* ŧ, hangen. 2. hangen, schweben. 3. sich verwirren od. niederwärts neigen od. hangen. 4. ŧ schweben (spielen). 5. (gehangen od. gehängt werden) hangen, dahmeln. 6. sich aufhängen, sich durch Umarmung festhalten: hangen. 7. [Mar.] stehen (westlich ꝛc. v. Winde). 8. b) von hangen mit den Backen ꝛc. an Etwas). 9. ŧ (on) abhangen (von Etwas).

3. His neck obliquely o'er his shoulder hung. Pope.

4. And fall those sayings from that gentle tongue,
Where evil speech and soft persuasion hung. Prior.

9. This question hangs on a single point. Webster.

To hang loose, flattern, schweben. To — in doubt, in Ungewißheit schweben.

To hang about, a) herumhangen. b) ŧ umgehen.

To hang by, an Etwas hangen.

To hang back, zaudern, sich sperren.

To hang down, herunterhangen.

To hang on, a) Einem anhangen, unzertrennlich sein von ... b) Einem zur Last fallen. c) bleiben, wohren. d) abhangen (von Einem). Shak. e) [Mar.] mit Macht ziehen, stark regen, trennen. f) ton od. upon) Einem zur Last sein, schwer auf Einem liegen. Addison. Fear hangs upon him, er zittert aus Furcht.

To hang over, a) hangen über ... b) ŧ schweben, hangen über ..., bedrohen.

To hang out, herumschwanken.

To hang together, (to — one upon another) a) zusammenhangen. b) ŧ a) zusammenhangen. β) zusammenhalten.

To hang to, sich anklammern (an), anhangen, hangen (an). [Absang, Abschuß.

Hang, *s.* 1. die abschüssige Lage, der Hang-by, der Anhänger. —dog, der Galgenschelm. —man, a) der Henker. b) ŧ *coll.* der Henker. —nail, der Nietnagel. —nest, ein von Vögel, die ihr Nest auf Baumzweige bauen. b) das Nest dieser Vögel.

Hanger, hăng'ur. *s.* 1. das Gehenk; der Hafen, Henkel, das Oehr. 2. das Wehrgehänge, der Hirschfänger, das kurze, breite, an der Seite getragene Schwert. 3. Einer, der Andere hängt, hangen läßt od. Andere an den Galgen bringt.

Hanger-on, ŧ a) der Nachtreter. b) der ungebetene, lästige Bittsteller. c) der Schmarotzer.

Hanging, hăng'ing. *part.* u. *adj.* a) hangend. b) hängend. c) abhängig, abschüssig. d) niederstehend, senkrecht. e) fließend: von Aermeln. f) galgenmäßig (Gesicht, Geschäft) f. hang.

Hanging knees, [Mar.] Stechnie. A — market, [Scherz] ein matter Verkauf.

Hanging, *s.* 1. (gewöhnl. *pl.*) der Tapete. 2. das Hangen, Hangen, der Tod durch den Strang. 3. die Ausstellung. Aufzeigung zur Schau. Addison. 4. ŧ (gewöhnl. *pl.*) die herabhängenden Früchte ꝛc.

Hanging-room, der Aufhängeboden. —side, [Min.] die überhängende Seite eines stehenden Ganges. —sleeves, e die Schlappermel.

Hank, hăngk. (dän. schw. hank) *s.* 1. der Knäuel, Knauel (Garn). 2. [Mar.] ein hölzerner Ring an den Stagen. 3. [Dertl.] der Wiedenstrick, Strick (zur Befestigung einer Thüre). 4. Θ der Hang, die Neigung.

I have him at a hank, o ich habe ihn bei seiner schwachen Seite. To have a great — upon ... viel über Einen vermögen. To hold a — over ... o Einen strenge od. kurz halten, Einem den Daumen aufdrücken. —s of worsted, Untergebinde.

Hank-skain, die Docke, Strähne, der Strang.

Hank, *v. a.* zu Knäueln bilden.

Hanker, hăngk'ur. (holl. hunkeren) *v. n.* ŧ. 1. (gewöhnl. mit after) nachhangen (einer Sache), trachten, sich sehnen (nach). 2. (for und after) verlangen (nach Obst ꝛc.). [Verlangen; Sehnen.

Hankering, hăngk'ŭrĭng. *s.* das

Hankle, hăngk'kl. *v. a* ŧ verwirren, verwirren

Hannover, hăn'nŏvŭr. *s.* [Geogr.] Hannover.

Hanoverian, hăn'nŏvēr'rēăn. *adj.* hannöverisch. — *s.* der Hannoveraner.

Hanse, hänse, (goth. hansa) *s.* [Gesch. Deutsch.] die Hanse, Hansa.

Hanse-grave, der Hansegraf. —town, die Hansestadt. [einer Thür.

Hanse, *s.* [Archit.] das Gesims über

Hanseatic, hăn'sēăt'ĭk. *adj.* hanseatisch.

Hans-en-kelder, hănz-ĕn-kĕl'dŭr. (holl.) *s.* (das Hanschen im Keller (Kind im Mutterleibe, eine Gesinnbeer, die man schwangeren Frauen zutrinkt).

Ha'nt, hănt. Abkürzung für has not od. have not.

Hap, hăp. (v. hap od. hab) *s.* 1. der Zufall, das Ungefähr. 2. a) der Zufall, (Glücks- od. Unglücks-) Fall. b) das Glück. 3. ◆ das Schicksal. Shak.

Had I hap, hätte ich das Glück. By good —, zu allem Glücke.

Hap-hazard, *s.* der Zufall. At —, auf's Gerathewohl hin.

Hap, *v. n.* ◆ i. sich zutragen, sich ereignen, geschehen. 2. in den Fall kommen.

Should I hap to ... sollte ich etwa od. zufällig (kommen zc.).

Hap, *v. a.* ŧ bedecken.

Hap-harlot, † die grobe Dirne.

Hap, (sp. happer) *v. n.* ŧ ergreifen.

Hap, (chott.) hop.

Hap, (chott.) an outer garment, mantle, plaid etc.; to wrap, to cover.

Hapless, hăp'lĕs. *adj.* unglücklich.

Haply, hăp'lē. *adv.* 1. von ungefähr, zufällig. 2. vielleicht.

Happen, hăp'pn, (sp. hapiaw) *v. n.* 1. sich ereignen, sich zutragen, geschehen. 2. (to) begegnen, zustoßen (Einem). 3. a) zufällig werden gerathen. b) (on) zufällig kommen (auf). Grant.

They happened to be there, sie waren gerade da. [Verreden.

Happerlet, hăp'pŭrlĕt. *s.* Hingrede

Happily, hăp'pĕlē. *adv.* 1. a) glücklich. b) glücklicher Weise. c) glücklich geschieht. 2. zufällig, von ungefähr. 3. Haply.

Happiness, hăp'pēnĕs. *s.* 1. die Glückseligkeit. 2. das Glück oder glückliche Zufall. 3. die Freude. 4. die zufällige Zierlichkeit, natürliche Grazie, der zufällige Reiz.

4. For there's a happiness as well as care. Pope.

Happit, / (chott.) hopped; co-

Happed, § vered for warmth and security.

Happy, hăp'pē. *adj.* 1. ŧ glücklich 2. glücklich; glückselig. 3. glücklich (angenehm). 4. (at) glücklich (mit). 5. glücklich im Erntracht lebend. 6. gnädig, gütig, gewogen. Shak. 7. ausgebildet, vollendet, recht geschickt. Shak.

4. One gentleman is happy at a reply, another excels in a rejoinder. Swift.

To be happy in one's expressions, sich gut ausdrücken.

Prov. Happy be lucky, auf gut Glück.

Hapse, hăps, *v. a.* 1. verriegeln. 2 abhalten, aufhalten

HAP HAR HAR

Hap step an' loup, (schott.) hop, skip and leap.

Hapshackle, (schott.) to tie the forefeet of a horse together at the posteriors.

Harangue, hărăng', chărăng, *s.* 1. die (feierliche) Rede, Anrede. 2. ↓ die Predigt, das Geschwätz, die Deklamation.

Harangue, *v. n.* eine Rede, Anrede halten. b) ↓ deklamiren. – *v. a.* (feierlich) anreden

Haranguer, hărăng'ür, *s.* a) der Redner. Wortführer. b) ↓ der Schwätzer, Schreier.

Harass, hăr'ăs. (fr. harasser) *v. a.* 1. a) ermüden abmatten. b) quälen, plagen. c) (mit out) ganz abmatten od. erschöpfen. Addison. 2. † verwüsten.

Harass, *s.* † die Verheerung, Verwüstung. Milton.

Harasser, hărăssür, *s.* 1. der Quäler, Einer der ermüdet, plagt. 2. Einer der verwüstet.

Harbinger, här'bĭnjür, *s.* 1. [Engl.] der Quartiermeister (des königl. Hofes). 2. ↓ der Ankünder, Vorbote.

Harbor, här'bür. (angelf. here-berga) *s.* 1. die Herberge, Wohnung. 2. der (See-) Hafen. 3. ↓ der Hafen, Sicherheits-, Zufluchtsort. [steuern.

To enter into a harbor, in einen Hafen

Harbor dues, *pl.* die Hafengebühren, Hafenlösen. Harbor-master, [Newyork] der Hafenaufseher, Hafenmeister. – pilot, der Hafenlotse.

Harbor, *v. a.* 1. beherbergen, aufnehmen. 2. ↓ hegen (Rache rc.). 3. bergen (schützen).

To harbor one's self in... Schutz finden in... To be harbored. (Waldmipr.) im Bette sein.

Harbor, *v. n.* 1. herbergen; übernachten. 2. seine Zuflucht wohin nehmen.

Harborage, här'bürăje. *s.* † a) die Herberge. b) die Zuflucht, der Schutz.

Harborer, här'bürür. *s.* der Beherberger, Bewirther.

Harborless, här'bürlĕs. *adj.* a) ohne Herberge. b) ohne Zuflucht. c) ohne Hafen. [harbor.

Harborough, här'bŏrŏ. *s.* † f.

Harborous, här'bŏrŭs. *adj.* † gastfrei.

Hard, härd. (angelf. heard; goth. hyrd, hard; schw. hård; dän. hardt) *adj.* 1. ↓ hart. 2. ↓ rauh (nicht weich). 3. ↓ hart, zähe, rauh. 4. ± a) hart, strenge, rauh. b) schwer (zu verstehen, zu schwer, beschwerlich, mühsam auszuführen); hart, schwierig. d) hart, fühllos, unempfindlich, ungünstig, ungütig, liebl. f) übel, schlimm. g) hart, drückend (Forderungen rc.). h) hart, unbillig, ungerecht. i) hart (Wetter), streng (Winter rc.). j) stark (mächtig; tüchtig, gewaltig). k) hart; herbe, sauer (v. Getränken). l) (in den schönen Künsten) hart, steif (Schreibart, Figuren rc.). Davies. m) hart, schwer (nicht gutschlich, wie harte Zeiten). n) hart, zähe (geizig). o) hart, groß (v. Gesichtszügen). p) heftig, stark (Farben rc.). q) geschickt, pfiffig. r) ergrimmt, ungütig s) widerwärtig. t) unbiegsam, unbeugsam, unerschüttert, standhaft, fertig. u) ernst, strenge. v) unbändig, grob. w) heftig, rüstig (Arbeiter). x) rauh, unschmackhaft, mager (Kost). y) theuer (theurer verkäuflich).

4. b) It is hard to punish a man for speculative opinions. G. j) The disputant was too – for his antagonist. Axon.

Hard of hearing, harthörig. – of belief, schwergläubig. To bear a – opinion of... schlecht denken (von Einem). – to come at, schwer zu erreichen, schwer ausfindig zu machen. – to deal with, mit dem nicht auszukommen ist, wunderlich. He has had – measure, man ist hart mit ihm verfahren. To be – upon any one, Einem hart zusetzen.

Hard, *adv.* a) hart, strenge. b) heftig, stark. c) hart, mit Mühe. d) drückend, beschwerlich, unbequäglich. Shak. e) schwerlig, schwer. f) ernstlich, arbeitend. g) geschwind, schnell (laufen). h) hart (ernsten). i) (gewöhnl. mit by) hart, dicht an, neben an, nahe dabei. k) stark (mit Kraft).

b) The wind blows hard, it rains –. Hard-a-starboard! [Mar.] Ruder hart am Steuerbord! Hard-a-port, Ruder hart am Backbord! Hard-a-weather! ganz luvwärts das Ruder! fall ganz ab! Hard-a-lee! ganz lewwärts das Ruder! It goes – with him, he is – put to it, er muß es sich sauer werden lassen, es geht ihm schlecht. To be – at work, strenge arbeiten.

Hard-baked, verkopft (v. Hunden). – beam, die Dagebuche. – besetting, dicht umringend od. umlagernd. Milton. – bound, verstopft. – cherry, die Herzkirsche. – drinking, das starke, unmäßige Trinken. – earned, hart erworben. – favored, häßlich, grobe Gesichtszüge habend. – favoredness, die Häßlichkeit, Grobheit der Gesichtszüge – featured, rauhe, grobe Gesichtszüge habend. – fisted, habsüchtig, jane. – fought, hart bestritten (wie eine Schlacht). – got, – gotten, sauer erworben. – handed, a) harte, rauhe Hände habend. Shak. b) strenge, drückend. – head, der Kopfstoß (beim Kampfen). – hearted, hartherzig. – heartedness, die Hartherzigkeit. – labored, fleißig od. mühsam ausgearbeitet, verfertigt. – mouthed, hartmäulig. – nibbed, eine harte Spitze habend (v. Federn). – resin, das Geigenharz. – rowed, vielen Ruder enthaltend, habend. – skinned, hartshäutig. – visaged, rauhe Gesichtszüge, ein rauhes Aussehen habend. – ware, [Handel] die Eisen-, Stahl-, Metallwaare, kurze Waaren, Messerschmiedswaaren. – ware-man, a) der Verfertiger von Stahlwaaren. b) der Eisenkrämer. – witted, hartköpfig, dumm. – working, arbeitsam.

Harden, här'dn. *v. n.* 1. † harten, hart werden. 2. ± a) hart od. unempfindlich werden. b) sich abhärten (gegen Etwas), sich gewöhnen (an).

Harden, *v. a.* 1. (hart machen) härten, stählen. 2. ± a) abhärten, (to) gewöhnen (an). b) verhärten (unbeugsam, unverschämt machen). c) (to) beharren machen (bei, bestärken, befestigen (in). d) hart od. gefühllos machen e) stark machen, stärken

Hardener, härd'nür. *s.* der Härter. das Härtende.

Hardening, härdning. *s.* Mistallung.) das Härten.

Hardihood, härd'hŭd. *s.* Hardihead. Hardiment) *s.* die Unerschrockenheit Kühnheit.

Hardily, härd'ĭlĕ. *adv.* 1. muthig kühn; verwegen. Ecke. Scott. 2. ungern, unlustig. Goldsmith. [Kühnheit. Shak.

Hardiment, här'dĭment. *s.* die

Hardiness, härdĭnĕs. (fr. hardiesse) *s.* 1. die Unerschrockenheit, Kühnheit, Herzhaftigkeit. 2. die Dreistigkeit, Verwegenheit; Unverschämtheit. 3. die Rüstigkeit des Körpers. 4. † die Mühseligkeit. Beschwerde. Spenser

Hardish, härdĭsh. *adj.* härtlich.

Hardly, härd'lĕ. *adv.* 1. † hart. Dryden. 2. ± a) hart, rauh, strenge. b) mühsam, mit Mühe, schwer. c) kaum, schwerlich; nicht ganz, d) ungern, als eine Belästigung. Shak. e) unpünktig, übel, unvortheilhaft (denken von Etwas). f) übel schimm, schlecht, hart (behandeln). g) unwillkommen, unangenehm. Locke.

Hardness, härdnĕs. *s.* 1. die Härte (eines Körpers); Festigkeit. 2. ± a) die Schwierigkeit (verbunden zu werden). Shak. b) die Schwierigkeit (einer Unternehmung). c) die Härte (der Zeiten), Klemme, Noth Swift. d) die Härte, Grausamkeit Shak. e) – of heart, die Hartherzigkeit, Unbußfertigkeit. f) die Karaheit, Verstocktheit. g) die Härte, Strenge (des Winters), b) schöne Kunste) die Steifheit, Härte. i) strenge Sitten. j) – of favor, die Häßlichkeit. k) die Härte (des Bildes) l) das Unangenehme, die Beschwerde.

Hardock, härdŏk. *s.* a) wahrscheinl. hoardock) die Klette [Hede, Schäben

Hards, härdz. *s. pl.* das Werg, die

Hardship, härdshĭp. *s.* 1. die Mühseligkeit das Ungemach, die Beschwerde. 2. die Bedrückung, der Druck (Schaden, das Unrecht). Swift.

Hardy, härdĕ. (fr. hardi. norm. hardy) *adj.* 1. kühn, verwegen, keck, dreist. 2. hart, fest, stark (Körperbau). Sooth. 3. unverschämt, keck, dreist 4. unbegsam, standhaft. 5. abgehärtet. [Spitzmaus.

Hardy-shrew, härdĕshrŏ. die

Har, **Hare,** } angelf. here. in Zusammensetzungen, Heer.

Hare, häre. (angelf. hara; dän. u. schw. hare) *s.* 1. [Zool.] der Hase. 2. [Astron.] der Hase. 3. der Hase (als Sinnbild der Schwermuth). Shak.

Young hare, das Häschen. Woodland-, der Waldhase. Hill-, der Bergshase.

Hare-bell. [Bot.] die englische Spacinthe. – brained, wahnsinnig; wild, unbesonnen, unklug, flüchtig. – foot, a) [Ornith.] der Hasenfuß. b) [Zool.] der Hasenfuß, Hasenklee. – hearted, feig, furchtsam. – hound, a) der Hasenhund. b) [Bot.] der Anderm, die Rossputze. – hunter, der Liebhaber der Hasenjagd. – hunting, die Hasenjagd. – lip, die Hasenscharte. – lipped, eine Hasenscharte habend.

HAR HAR HAR

Hare-mint. [Bot.] der Arzn. — -pipe. das Hasengarn zum Hasenfang. — -ragout. —-rague. der Hasenpfeffer, das Hasenklein. — -s-ear. [Bot.] das Hasenöhrlein. —'s-lettuce, die Laus, Gauchheil. — -s-strong. [Bot.] der Sauschenbel, Saurkraut. — -wort. [Bot.] der Hasenkrapp.

Harebrained, adj. thörecht, plump.

Harem, harem, s. (orab. haramun) s. [Morgenl.] der Harem.

Harengiform, harengiform, adj. [Naturk.] wie ein Hering geskaltet.

Haricot, harikó, fr. M. s. 1. [Koch:] das Harricot. 2. die Bohne, nur Asche Bohne.

Harier, harier, } s. der Winde,
Harrier, } Hasenjäger, Stamber.

Hariolation, harióláshun, s. die Wahrsagung, das Wahrsagen.

Harish, harish, adj. hasenhaft.

Hark, hark, zusammenzieg. v. hearken) *imper.* höre! horch!

Harkit, schert. = hearkened.

Harl, harl, } s. 1. a) die Fasern,
Herl, } 2. die feinste Gabelung.

Harlet, (obsol. = drag, trail along the ground), **harle anold man's beard**, **pow**, scratch an old man's head.

Harlequin, harlekin, (fr. M.) s. der Hanswurst, Pickelhäring, Possenreiser, Harlekin. machen. — v. n. ‡ neqhexen.

Harlequin, v. n. den Hanswurst machen.

Harlock, harlok, s. [Bot.] der Ackers, Feldsenf, die Klette. SHAK.

Harlot, harlut, sw. herlawd. s. 1. die Hure. 2. die Hure (der Abgötterei Ergebene). 3. der Knecht; Schuft, Landstreicher. CHAUCER. [gemein, niedrig. SHAK.

Harlot, adj. wollüstig, unzüchtig.

Harlot, v. n. Hurerei treiben.

Harlotry, harlutré, s. 1. die Hurerei (das Huren, Hurengewerbe). 2. ‡ die Metze (für Weib). 3. das Unzüchtige. 4. das liederliche Volk. SHAK.

Harm, harm, (angelf. hearm. harm) s. 1. das Leid, der Schaden, Nachtheil. 2. das Unrecht, Böse.

She meant no harm, sie meinte es nicht böse. **There is no — in it**, es ist nicht böse, übel gemeint. **To do any one —**, Einem Leid, Schaden zufügen, weh thun. **To keep one's self out of harm's way**, sich vor der Gefahr hüten, auf seiner Hut sein.

Prov. Harm watch, — catch, wer Andern eine Grube gräbt, fällt endlich selbst hinein.

Harm, v. a. a) verletzen, beschädigen. b) (Einem) Schaden, Leid zufügen.

Harman, harmán, s. (Name) Hermann.

Harmattan, harmát'tán, s. der (Wind) Harmatan, Harmattan, Harmattanwind.

Harmel, harmél, s. [Bot.] die Harmel, Harmelraute

Harmful, härmful, adj. nachtheilig, schädlich. — ade. Harmfully, nachtheilig, zum Nachtheil.

Harmfulness, härmfulnés, s. die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit.

Harmless, härmles, adj. 1. harmlos, unschädlich. 2. unverletzt, unbeschädigt, unversehrt. 3. argles, unschuldig. 4. schadlos. 5. unvergessen. [bringen.

To save harmless, mit heiler Haut davon

Harmlessly, härmlesle, adv. arglos, harmlos, unschuldig; unschädlich.

Harmlessness, härmlesnés, s. 1. die Harmlosigkeit, Unschädlichkeit. 2. die Unschuld.

Harmonic, härmón'ik, } adj.
Harmonical, harmon ékal, } 1. harmonisch. 2. die übereinstimmende Harmonie betreffend. harmonische Verhältnis.

Harmonical proportion, [Math.] das

Harmonica, harmón'eka, s. die Harmonika, Orgeldemokrit.

Harmonics, harmon iks, s. pl. 1. harmonische Töne. 2. die Harmonik.

Harmonious, harmó'néus, adj. a) [Mus.] harmonisch. b) harmonisch einander zusammenstimmend, zusammenstimmend, symmetrisch, eurythmisch, wohlklingend, melodisch, wohlstimmend (Stimme, Verse &c.). c) harmonisch, einträchtig. — ade. Harmoniously, harmonisch.

Harmoniousness, härmó'néusnes, s. die Harmonie, Uebereinstimmung (auch ‡).

Harmonist, här'mónist, s. 1. [Mus.] der Harmonist. 2. Einer, der übereinstimmende Stellen zusammenstellt, mit ihre Uebereinstimmung zu zeigen. 3. der Harmonist (Anhänger Owen's, Rapp's, Bonnet's &c.).

Harmonize, här'mónize, v. a. a) in Uebereinstimmung od. Einklang bringen. b) nach den Gesetzen des Kontrapunkts verbinden; harmonisch machen.

Harmonize, v. n. 1. [Mus.] harmonieren, zusammenstimmen. 2. a) übereinstimmen. b) zusammenstimmen.

Harmonizer, här'mónizen, s. 1. Einer, der in Uebereinstimmung bringt. 2. [Mus.] der praktische Harmonist.

Harmonometer, härmónóm'étur, (gr. s.) [Instr.] der Harmonometer.

Harmony, här'móné, (gr. s.) s. 1. [Mus.] die Harmonie. 2. die Harmonie (Uebereinstimmung). Zusammenstimmung, der Einklang, Zusammenklang. 3. die Harmonie, Eintracht.

Harmost, här'móst, (gr.) s. [Spartk. Alterth.] der Befehlshaber einer Festung.

Harmotome, här'mótóm, s. [Mineralog.] der Kreuzstein.

Harn, (obsol.) die grobe Leinwand.

Harness, här'nes, (sw. harnaes; fr. harnais) s. 1. der Harnisch, die Rüstung. 2. (in einigen amerikan. Staaten tackle, tackling) das Geschirr, Pferde-, Kutschen-, Zuggeschirr.

Harness-cleanser, (här'nés-klenzur) der Harnischfeger. —-maker. a) der Harnischmacher, Plattner. b) der Sattler.

Harness, v. a. 1. (Einem den Harnisch anlegen, harnischen. 2. anschirren, anspannen (Pferde). 3. beschirren.

Harnesser, här'nessur, s. Einer, der Pferde anschirrt.

Harns, (obsol.) = brains; **Harnpan**, = brain-pan.

Harold, harólld, s. (Name) Harold.

Harp, härp, (angelf. hearpa; dan. harpe; schw. harpa) s. 1. [Mus. Instr.] die Harfe. 2. [Sprw.] die Harfe.

Jew's harp, die Maultrommel. — of Aeolus, die Aeolsharfe.

Harp-shell, die Harfenschnecke.

Harp, v. n. 1. die Harfe spielen, harfen. 2. a) (on, upon) drehen (Gewässer). b) (at) anspielen, zielen (auf). SHAK.

Prov. To harp always on the same string, immer die alte Leier anstimmen.

Harp, v. a. ‡ anspielen, anspielen (auf), beruhren (Gesang). SHAK.

Harper, härpur, s. 1. der Harfner. 2. (fisch:) das Harpfen. 2. (fisch:) das Harpfen. SHAK.

Harping, härping, s. das Harfenspiel; die Berührung (Stellen bei einem Gegenstande).

Making infinite merriment by harping upon old themes. W. IRVING.

Harping, härping, s. im pl. a) die Rundung der Bergkehle. b) die Breite des Schiffs am Gilg.

Cat-harpings, [Mar.] die Schwingen der Wurfwanten. Harping-iron, die Harpune.

Harpist, härpist, s. der Harfner.

Harpoon, härpoón', (fr. harpon) s. die Harpune, der Harpun.

Harpoon, v. a. harpunieren.

Harpooner, härpoón'ur, (Harpooneer's.) der Harpuniere.

Harpsichord, härp'sékord, s. das Klavier.

Harpy, här'pé, (fr. harpie) s. 1. [Myth.] die Harpie. 2. ‡ a) (das Raubthier) die Harpie. b) die raubgierige Person) die Harpie

Harquebuse, oder;

Harquebuss, härkwebús.

Harquebussier, härkwebússéer', s. Arquebuse. Arquebusier.

Harracteen, härrakteén', s. eine Art Zeug. [deles s. die alte Hure, Bettel.

Harridan, härridán, (fr. harri-

Harrier, härrieur. s. der Windhund, Stänber.

Harriet, härréet. Abkürzung für Harriet. s. Henriette.

Harrow, härro. (sw. harf; dän. harve. s. 1. die Egge, Ege. 2. [Festungsb.] das Fallgatter.

Harrow, (angelf. harfva) v. a. 1. eggen, egen. 2. ‡ a) (up) zerreißen (die Seele). SHAK. b) † verwüsten, aufwühlen, plündern. c) übermannen. SHAK. d) quälen.

To harrow up, aufreißen.

Harrow, *interj.* hallo! zur Hülfe!

Harrower, härróur, s. 1. der Eger. 2. der Hagerfalk.

Harry, härré. Abkürzg. für Henry, s. Heinrich. [der Digerreisen.

Old harry, der Satan. Siow —. [Chem.]

Harry, (angelf. hergian) v. a. 1. plündern, verheeren. 2. plagen, quälen. SHAK. 3. (out of) vertreiben (von). 4. ausziehen, ausdehnen (ein Netz). [aussegeln.

Harry, v. n. = auf das Plündern

Harsh, härsh, (schwed. harsk) adj. 1. barsch. 2. herbe, sauer (von Geschmacke nach) 3. rauh, part (für das Ohr). 4. barsch, rauh; unfreundlich, unsanft. 5. ernst, strenge.

HAR HAT HAC

Dryden. —-ness, Harshly. harsh, herb; raus. zerdrietig.

Harshness, hārsh'nĕs, s. 1 die 2 Rauhheit, harsche Beschaffenheit. 2. die Herbigkeit, Herbheit eines Obstes ꝛc. 3. die Härte, Rauhheit, das Barsche eines Tons, das Kolverichte (eines Weins), 4 die Barschheit eines Charakters. Shak. 5. die Strenge, Härte eines Verweises.

Harslet, hārs'let, (obsl. hasla.) s. das Gehäng

Haslet, hās'let, s. das Gehäng der Gedärmen eines Schweins.

Harst, (Scott.) harvest. Hirsch.

Hart, hārt, (angeli, heort. s. der Hart-beest, (Zool.) das Quanga-vieh. [Vorjahrsch.] die Hirschkuh. Hart-mannsfere. —-royal, 1. [Bot.] der Hirschdorn, Hirschdorn. 2. der vom Königl. ingte Hirsch. —-seaxe, das Hirschhau. —-tongue, [Bot.] das Hirschzungenkraut. —-'s horn. —-'s foot. der Rosmarin, die Bauraute. —-'s-tongue. [Bot.] die Hirschzunge. —-wort, —-s-wort. [Bot.] a) die Hirschwurz. b) der Seisel. c) das Drehkraut.

Harum-scarum, hā'rŭm-skā'rŭm, *adj.* o tadlos, immer gedankig.

Haruspice, hās'pĭsē. (Haruspex) *s.* [röm. Gesch.] der Opferwahrsager.

Haruspicy, hā'rŭspĭsē. s das Wahrsagen aus den Eingeweiden der Opfertiere.

Harvest, hār'vĕst, (angeli. haerfest, haerfest; holl. herist.) s. 1. (das Spatzahr) der Herbst. 2. der Herbst, die Ernte. 3. die Früchte, der Ertrag (der Arbeit). b) die Ernte (Wirkungen, Folgen).

Harvest-lily [Botan.] die Baumgrille. —-home, a) die Erntezeit. b) das Erntefest. c) der Herbst. Shak. d) das Erntegesl. —-lord, der Vormann der Schnitter, oberste Schnitter. —-man, der Schnitter. —-queen, die Herbstkönigin (ein die Ceres vorstellendes Bild). —-time, die Erntezeit. —-woman, die Schnitterinn.

Harvest, v. a. herbsten, einernten, einthun. (Schnitter.

Harvester, hār'vestŭr, s. der

Has, hăz. dritte Person *sing. praes. Indic.* v. have.

Hash, hăsh, (fr. hacher) v. a. 1. hacken, zerhacken, zerstückhacken. 2. (Scott.) aufessen.

Hash, s. 1. Gehacktes, das gehackte Fleisch. 2. (Scott.) der ungeschickte, schmutzige Mensch. (die Bienenkutte.

Hask, hăsk, s. † das Netzengehäuse.

Haslet, hās'let, s. Harslet.

Hasna, (Scott.) was nun.

Hasp, hăsp, (angeli. haepse) s. 1. die Haspe, der Schließhaken, Krügel, die Klampe. 2. (Dertl.) der oder die Haspel, Garnwinde.

Hasp, v. a. mit einer Haspe versehen, zuriegeln, zuhaken.

Hassock, (Scott.) s. any thing thick, bushy and ill-arranged.

Hassock, hăs'sŭk, (w. hesor) s. 1. die Binsenmatte. 2. (Dertl. die Matte.

Hast, hăst, zweite Person *sing. praes. Indic.* von have.

Hastate, hās'tāte. (-t-only) [Bot.

Hastated, hās'tātĕd,) spießförmig

Haste, hāste. (obwed., ban. hast; holl. haast; fr. hâte.) s. 1. der Saft, Eifer, die Hitze. 3. (eine Gebrauchsform von obsthaben.) die Eile, Eilfertigkeit.

To make haste either, sich spuren. Ins. eing. Post-haste. postschnell, in großer Eile, eilig, schnell. [Eilen laut kein gut *Prov.* The more —, the worse speed.

Haste, hāste. (v. a. u. neutr.) s. wo

Hasten, hā'sn. 1. hin gehen, eilen. b) sich spuren, eilen. — v. a. verschleunigen, beschleunigen, treiben.

Hastener, hā'snŭr. s. 1. der Eilfertige, Eiferer. 2. der Beschleuniger, Beförderer.

Hastily, hās'tĭlē. *adv.* 1. hastig, eilig. 2. voreilig, vorschnell. 3. hitzig, eifrig.

Hastiness, hās'tĭnĕs. s. 1. die Hastigkeit, Eilfertigkeit. 2. die ungestüme Eile, Voreiligkeit, Übereilung. 3. die Hitze, Heftigkeit, der Eifer, der Zahzorn.

Hasting-pear, hās'tĭng-pāre, s. die Frühbirn.

Hastings, hās'tĭngz. *s. pl.* a) die Früherbsen. b) die frühzeitigen Früchte im Allgemeinen.

Hastit, (Scott.) hastened.

Hastive, hās'tĭv. *adj.* frühzeitig, frühreif.

Hasty, hās'tē. *adj.* 1. hastig, eilig, eilfertig. 2. voreilig, vorschnell, übereilt. 3. jähzornig; hitzig, heftig, eifrig, hastig. 4. reuhreif, frühzeitig.

Hasty-footed. s. eilfüßig. —-pudding, der in der Eile bereitete Pudding aus Mais und Wasser, oder aus Milch und Mehl.

Hat, hăt, (angeli. haet; dan. hat; schwed. hatt, w. held or, bei s. 1. der Hut. 2. der Kardinalshut (die Würde eines Kardinals).

To put or, to pull off one's —, den Hut abnehmen. To give any one a —, (Dertl.) der Einem den Hut abziehen.

Hat-band, das Hutband, die Hutschnur. —-box. die Hutschachtel. —-case. die Hutfutteral. —-maker, der Hutmacher. —-money, s. 1. das erpreßte Geld. 2. eine Zuschußsteuer der Schiffskapitaine der Kaperkaper, das Prisengeld. —-string. die Hutschnur.

Hatable, hā'tăbl. *adj.* gehässig.

Hatch, hătsch. v. a. 1. † hecken, entpicken, ausbrüten, brüten. 2. † ausbecken, zeugen anrichten.

Hatch, v. a. 1. a) im Brüten sein, brüten. b) sich entwickeln, sich ausbrüten. Ausbecken; Ausbrechen. 3. † das Ausbrechen (die Entdeckung). Shak.

Hatch, (fr. hacher) *v. a.* 1. [Kupferst. u. Zeichnenkunst] ziehen. 2. [Buchdruckerei] ausbrechen.

Hatch, *sb. pl.* hatches. angeli. haeca; holl. hek) *s.* 1. die halbe Thür, die Thür mit einer Oeffnung über derselben. Shak. Johnson. 2. *pl.* as (Mar., der Luken (auf Schiffen). b) der Gang durch oder über die Luken. c) der Lukendeckel. d) die Luke. e) das Schutzbret, es das Wehr, die Schleuse. f) (Germinalis) die Einfahrt (in Minen). g) der Verschluß. h) die Wiesenfalle. i) Kupferst. die Strichführung. —-farm, einen darum sein.

To be under the hatches, eingesperrt

Hatch-way. (Mar. der Gang durch die Luken von einem Verdecke in das andere). öffnet. Shak.

Hatched, hătsch'ĕd. *adj.* halb gedeckt.

Hatchel, hătsch'ĕl, s. die Hechel.

Hatchel, v. a. 1. hecheln. 2. (Scott.) durchbrechen, mißhandeln.

Hatcheler, hătsch'lŭr. der Hechler

Hatcher, hătsch'ŭr, s. der Brüter.

Hatchet, hătsch'ĕt. (Sache; dän. hakke s. das Beil.

To take up the hatchet, den Krieg erklären, Krieg führen. To bury the —, Frieden schließen.

Hatchet-face. das hervorstehende, verzerrte Gesicht. —-faced. hagstich von Gesicht. —-helve, der Stiel am Beile. —-shaped, (Bot.) beilförmig, beilförmig. —-vetch, [Bot.] das Beilkraut.

Hatching, hătsch'ing. s. 1. (Kupferst.) die Schraffirung. 2. die Hecke, Brut. 3. das Brüten.

Hatching-house. das Brüthaus.

Hatchment, hătsch'mĕnt, s. das Wappen eines Verstorbenen am Leichenwagen oder in einer Kirche. Shak. (hassen.

Hate, hāte. (angeli. hatian. v. a. To be hated. hassenswerth.

Hate, s. der Haß (to. aus, wider).

Hateful, hāte'ful. *adj.* 1. verhaßt, gehässig. 2. gehässig, haßerfüllt.

Hatefully, hāte'fulē. *adv.* 1. gehässig, haßerfüllt. 2. gehässiger Weise, voshaft. (Gehässigkeit.

Hatefulness, hāte'fulnĕs, s. die

Hater, hā'tŭr, s. der Hasser; Feind.

Hath, hăth. 3 dritte Person *sing. praes Indic.* v. have.

Hatred, hā'trĕd. s. der Haß, die Feindschaft, der Groll.

Hatted, hăt'tĕd, *adj.* mit einem Hute versehen, einen Hut tragend, mit einem Hute, mit dem Kopfe.

Hatted (Scott.) a mixture

Hattit kit, of milk warm from the cow and buttermilk.

Hatter, hăt'tŭr, s. der Hutmacher.

Hattock, hăt'tŭk, (etz. attock) s. † ein Stück (Garben). (s. der Panzer.

Hauberk, hâw'bŭrk, (fr. haubert)

Haud, (Scott.) to hold.

Hauding, (Scott.) support, dependence. [lands; valleys.

Haughs, (Scott.) low lying, rich

Haught, hâwt, (fr. haut) *adj.* 1. hoch, erhaben. (Oder) 2. stolz, trotzig übermüthig, hochmüthig.

Haughtily, hâw'tĭlē. *adv.* stolz, übermüthig.

Haughtiness, hâw'tĭnĕs. s. der Stolz, Übermuth, Hochmuth.

Haughty, hâw'tē. *adj.* 1 = *haught.* 2. stolz, hochmüthig, übermüthig. 3. * Stolz

Haul, hâwl. (s. Baler; (s. Anker,

holl, haalen) *v. a.* a) (Mar.) halen. b) ziehen (Seile ꝛc.). c) mit Gewalt fortziehen, schleppen (Personen). d) (about) herumziehen (Personen). e) (Mar.) schraten (vom Winde).

To haul in. [Mar.] einholen. **To — home.** anlegen. **To — the wind.** Luv halten.

Haul, *s.* 1. das Schleppen, Ziehen, der heftige, starke Zug. 2. der (Fisch-) Zug.

Haulage, hâw'läje. *s.* [Bandel. die Transportkosten. [ot resort.

Haulds, (schott.) holds; places

Haulm, hâwm. *s.* (angelf. healm) Halm

Haum, *s.* 1. der (Stroh-) Halm. 2. das Stroh.

Haum *s.* das Kümmel.

Haunch, hânsh, (fr. hanche) *s.* 1. a) die Hanke. b) der Schenkel, die Hüfte. 2. † der Nachzug, Aufgang (des Winters).

Haunched, hânshd, *adj.* (in Zusammensetzungen) Schenkel habend, schenkelig.

Haunt, hânt, (fr. hanter; arm. hantein) *v.a.* 1. (oft, häufig) besuchen. 2. (durch zudringliche, lästige Besuche plagen) beschweren; heimsuchen. Shak. Swift. 3. (von Gespenstern) umgehen (in einem Hause). 4. † gewöhnen (an Etwas).

[chem es spukt.

A haunted house, ein Haus, in welchem

Haunt, *v. n.* a) häufig, oft da sein, sich einfinden, erscheinen. b) (about) oft herumstreichen (an). Shak. c) in großer Zahl sich befinden od. da sein. Shak.

b) **I've charged thee not to haunt about my door.** Shak.

Haunt, *s.* 1. a) der oft, häufig besuchte Ort; der Aufenthalt. b) die Höhle, das Nest, Lager (der Thiere). 2. † das häufige Besuchen eines Orts), der Besuch, Umgang. 3. † die Gewohnheit. [Spange?

Where are his haunts? wo hat er seine

Haunter, hânt'ŭr. *s.* Einer, der oft einen Ort besucht, um einen Ort herumstreicht.

Haurl, (schott.) to drag; peel.

Haurlin, (schott.) peeling.

Hause, (schott.) throat.

Haust, hâst. (dat.) *s.* 1. † der Schluck (Wein ꝛc.). 2. (angelf. hwasta) der trockene Husten.

Hautboy, hô'bŏé, (fr. hautbois) *s.* mus. Instr. die Hoboe das Hochhorn.

Hautboy-strawberry, die Moschus-Erdbeere. [Stolz, Uebermuth.

Hauteur, hâwtör. (fr. W.) der

Hauyne, hâw'în. *s.* (Mineralog.) die Hauyne.

Have, hâv. (angelf. habban; geth. haban; holl. hebben; isl. hafa; schw. hafva) *praet.* & *pp.* had. *Ind. Praes.* I have. thou hast, he has, we, you od. ye, they have) *v. a.* 1. § haben. 2 haben, besitzen. 3. haben, an sich tragen. 4 halten ein Gewerbe ꝛc.). 5. halten (für Etwas halten). 6. (to) (zu thun) haben, müssen. 7. o haben, festhalten. 8. haben, enthalten. 9. haben, empfangen. 10. haben, nehmen. 11. haben, bekommen. 12. (from) haben (gehört haben, Etwas von Jemand). 13. (with) haben (bei Einem), mitnehmen. Shak. 14. (zum Manne, zum Weibe) haben. 15. haben, wünschen. 16. haben, erlangen. 17. mit einem darauf folgenden *pp* lassen. '18. to let —. (Einem) Etwas zukommen lassen, verschaffen. 19. (als Hülfszeitwort) haben.

To have by heart. auswendig wissen. **You have it right,** ganz richtig, Sie haben es getroffen. **To — any one at a bank,** † Einen bei seiner schwachen Seite angegriffen haben. **I had rather be ...,** ich wollte lieber sein ... **He had better go,** er thäte besser oder am besten, zu gehen. **I would have you write.** ich wollte, ich dächte, Sie schrieben. **What answer would you have me return?** was wollen Sie, daß ich antworte? was soll ich antworten? **What would you have?** was wünschen, wollen Sie? **To — over,** übrig haben od. behalten. **To — a care,** a) Acht geben, sich in Acht nehmen. b) (of) Acht geben (auf). **He would —,** a) er möchte, wünschte. b) er verlangt. **He should —,** er sollte haben. **Have him excused,** entschuldige ihn. **To — a ship dismantled,** ein Schiff abtakeln lassen. **To — a mind for ..,** Lust haben nach ...

To have after, nachlaufen, verfolgen. Shak. **To — at,** o Einen angreifen. **Have at you,** a) nun gilt es dir! vorgesehen. b) (at one's self) sich vorsehen, sich in Acht nehmen. c) sich wenden (zu). d) es mit Einem aufnehmen, sich mit Einem messen. Shak. **To — with,** o es aufnehmen (mit), sich messen (mit). Dryden. **Have with you,** (ich gehe mit. Shak. **To — in,** enthalten. **To — on,** anhaben, tragen (Kleider ꝛc.). **To — out,** forschaffen. **To — away,** wegnehmen, entfernen, dahinnehmen, fortschaffen, wegführen. **To — upon one's self,** auf od. bei sich haben (Geld ꝛc.).

Prov. **Do well and have well,** wie man's treibt, so geht's. [od. Nichts besitzend

Haveless, hâv'les. *adj.* † Wenig

Haven, hâ'vn, (angelf. haefan; holl. haven; dan. havn) *s.* 1. der (See-) Hafen. 2. † der Hafen, die Freistatte. Shak.

Havener, hâ'vnŭr. *s.* † der Hafenmeister, Hafenaufseher.

Haver, hâ'ŭr. *s.* † der Inhaber, Besitzer, Einer, der hat. Shak.

Haver, *s.* der Hafer, Haber

Haver-bread. das Haferbrod.

Havered, (schott.) talked foolishly o. without method. [person.

Haverel, (schott.) a half-witted

Havers, ((schott.) idle talk.

Haivers, *s.* (schott.) good manners.

Haversack, hâv'ŭrsâk, (fr. havresac) *s.* der Tornister (der Soldaten).

Having, hâv'ing. *s.* 1. † die Habe, das Vermögen. Shak. 2. das Haben, Besitzen; der Besitz. Sidney. 3. † das Betragen, die Aufführung. [good sense.

Havins, (schott.) good manners.

Havior, hâv'ŭr. *s.* † das Betragen, die Aufführung.

Havock, hâv'ŭk. (w. havog) *s.* 1. a) die Verheerung, Verwüstung. b) das Gemetzel; der Mord. 2. (im Ausruf zur Schlacht) schlagt todt!

To make havock of ..., verheeren, verwüsten; niedermetzeln, umbringen, erschlagen.

Havock, *v. a.* 1. verwüsten, verheeren. 2. niedermetzeln.

Havrels, ((schott.) half-witted

Hairels, § persons.

Haw, hâw. (angelf. haeg, hag; holl. haag. heg) *s.* 1. (Bot.) die Mehlbeere. 2. (angelf. haga) der Hag, das Gartchen, Gehöfe, kleine Stück Land (nahe bei einem Hause). 3. (Thierarzn.) der Fleck im Auge. 4. das Thal. Chaucer. 5. der Karst, die Haue.

Haw-finch, (Ornith.) der Kirschfink, Kernbeißer. —**haw,** (Verbyngelg. v. haw) (Gartenk.) das Haha. —**thorn.** der Weiß-, Hagedorn. —**thornfly,** die Weißdornfliege.

Haw, *v. n.* um Worten anstoßen, stottern. [das Stottern.

Hawk, hâwk. (angelf. hafoc; holl. havik; s. der Habicht, Falke.

To enter a hawk, einen Falken zähmen.

Hawk's nose, die Habichtsnase.

Hawk-eyed, ein Falkenauge (scharfes Auge) habend. —**nosed,** eine Habichts-, Adlernase habend. —**owl,** die Falkeneule. —**weed,** (Bot.) das Habichtskraut.

Hawk, *v. n.* 1. (a) (Vögel) mit Falken beizen, jagen. 2. (a) Jagd machen (auf.

Hawk, *v. n.* räuspern. — *v. a.* (up) auswerfen.

Hawk, *s.* das Räuspern.

Hawk, (hoken) *v. a.* hökeln, ausbökeln, zum Verkaufe ausbieten od. ausrufen; hausiren. [treiben.

To go hawking about, Hausirhandel

Hawked, hâwk'ed, *adj.* krumm wie ein Habichtsschnabel.

Hawked nose, die Habichts-, Adlernase.

Hawker, hâw'kŭr, *s.* 1. der Höker, Höke; Hausirer, Tandlerkrämer; Zeitungsträger. 2. (angelf. hafcere) der Falkenjäger

Hawkie, (schott.) a cow.

Hawking, hâw'king, *s.* 1. die Beize. 2. das Hausiren. — about, das Hausiren, der Hausirhandel.

Hawking-bag, a) die Jagdtasche. b) die Satteltasche. —**pouch,** die Jagdtasche.

Hawse, hâwz (Spitze), pl. hawses, hâw'siz. *s.*] (Mar.) 1. (das Loch für das Ankertau) die Klüse. 2. *pl.* od. —holes, die Klüsgatten, Klüselöcher. 3. die Lage der Ankertaue vor den Klüsen (wenn das Schiff vor 2 Ankern liegt).

Hawse-piece, das Klüsholz. —**bags,** die Klüsensäcke. — **plugs,** die Klüsenpfropfen.

To ride hawse-full, klüsen. The ship has a clear —, or a foul —, die Ankertaue fahren vor den Klüsen klar od. haben einen Schlag. [Spitze.

Hawser, hâw'sŭr. *s.* (Mar.) die

Hay, hâ, (angelf. heg, hig; holl. hooi; dän. hoe) *s.* 1. die Heu. 2. eine Art Runde.

Rowing hay, das Gewinde. [Heu.

Prov. To make hay while the sun shines, das Eisen schmieden, weil es warm ist.

To dance the hay, † rund herum, in einem Kreise tanzen.

Hay-cock, die Heuschippe, der Heuhaufen, die Heuschierbe. —**field.** die Heuwiese. —**harvest,** die Heuernte. —**knife,** die Heuschel. —**loft,** der Heuboden, die Heubühne. —**maker,** der Heumacher, Mäher. —**making.** das Heumachen. —**market,** i. der Heumarkt. 2. ein Platz in London. —**mods,** *s. pl.* der Erdepfeu. —**mow,** der Heuschober, Heuscharn, die Heubucht. —**rick,** —**stack,** der große Heuschober od. Heuhaufen (in freier

Luft). Hay-stalk, der Heuhalm. — -time, die Heuernte. — -worms, s. pl. die Erdwürmer. [fen.

Hay, v. a. heuen, einheimsen, einhey-

Hay, (angelf. hæg) s. f. = der Zaun, Hag CHAUCER. 2. das Netz, worin (zur Jagd)

Hay-bote, (Rechtsspr.) s. das Zaunrecht, d. i. eine Strafe wegen Zaunbeschädigung.

Hay, v. a. (den Kaninchen) Netze stellen.

Hay, (v. it. hai) s. ein Fechtausdruck, wenn Jemand getroffen ist. SHAK. [hirt.

Hayward, hā'ŭrd, s. der Gemeinde-

Hazard, hăz'ŭrd, (fr. hasard) s. 1. der Zufall, das Ungefähr. 2. die Gefahr (das Risiko, Wagnis). 3. eine Art von Würfelspiel; die Schanze, das Wagespiel. 4. a) das Loch, Fenster (im Ballspiele). b) das Loch (im Billard).

To run the hazard of... Etwas wagen, es ankommen lassen auf... I will stand the — of the die. ich will der Würfel Ungefähr bestehen. SHAK. At the — of his life, mit Gefahr seines Lebens. At all hazards, auf alle Gefahr. A fine —, (Billiardsp.) ein schöner Ball. — s of the sea, (Handel) Seegefahren.

Hazard, (fr. hasarder) v. a. 1. wagen, auf das Spiel setzen. 2. sich aussetzen (dem Vertuste seiner Güter ꝛc.).

Hazard, v. n. es auf den Zufall ankommen lassen; sich in Gefahr setzen. SHAK.

Hazardable, hăz'ŭrdăbl, adj. wagbar, kühn, gewagt.

Hazarder, hăz'ŭrdŭr, s. 1. der Spieler. 2. der Wagehals.

Hazardous, hăz'ŭrdus, adj. waghalsig, muthig, gewagt, gefährlich. — adv. Haz'ardously, waghalsig, muthig ꝛc.

Hazardousness, hăz'ŭrdŭsnĕs, s. die Waghalsigkeit, Gefährlichkeit.

Hazardry, hăz'ŭrdrĭ, s. = 1. die Verwegenheit. 2. das Spiel, Wagespiel.

Haze, hāze, (Ost. haes) s. der Dicke.

Haze, v. n. (Dorf.) nebeln. [Nebel.

Haze, v. a. = erschrecken, schrecken.

Hazel, hā'zl, (angelf. hæsel) s. (Bot.) der Hasel, Haselstaude, der Haselnußstrauch. — adj. zur Haselstaude gehörig, wie Hasel, nußbraun, hellbraun.

Hazel-earth, eine Art rother Lehm.

— -nen, das Haselhuhn. — -mold, die Dammerde. — -nut, die Haselnuß. — -tree, die Haselstaude. — -wood, der Haselbusch — -wort, die Haselwurz.

Hazelly, hā'zlĕ, adj. 1. voll Haselstaudeu. 2. nußbraun, hellbraun. [Nebelwetter.

Haziness, hā'zĭnĕs, s. das Nebelige.

Hazy, hā'zĕ, adj. nebelig.

He, hēē, (angelf. masc. he; fem. heo; neutr. hit (it); accus. hig; pl. his; dat. him; pl. him) nom. he; poss. his; obj. him. pl. they; them, pron. der 3. Person 1. sr. 2. (shnonym mit any man) derjenige, der. 3. (als Hauptwort) a) der Mann, Shak. b) das Männchen (der Thiere). 4. mannhaft steht es vor Ehrennamen, um das männliche Geschlecht anzuzeigen und oft absdann ein Beiwort, z. B. a he-goat, ein Ziegenbock; a he-bear, ein männlicher Bär; he-cousin, der Vetter. 5. °, ẓu. ẓ für it.

Head, hĕd, (angelf. heafod, hefed. heafd; hefl. hoofd) s. 1. das Haupt, der Kopf. 2. (ein Thier, Individuum) der Kopf, das Haupt, Stück. 3. der Führer, Anführer das Haupt, der Vorsteher. 4. (der erste Buchstabe, Hieroglyphe) die Spitze. 5. (die Gegenwart) das Gesicht (in den Phrasen to hide the —, to show the —). 6. (der Verstand) manchmal ↓ der Kopf. 7. ↑ die Stirn, das Gesicht. 8. das Gewicht (eines Schiffes in Bezug auf sein Alter). SHAK. 9. die erste Ursache, Quelle einer Wirkung. SHAK. 10. die Heeresmacht, Mannschaft. SHAK. 11. die Spitze, der obrste Theil eines Dings, besonders wenn er breiter ist als der Rest desselben) a) die Spitze; der Kopf, Knopf. b) das Haupt. c) (Typogr.) der Oberbalken (der Presse). d) der Kranz. — of a shaft. die Kranzleiste. 12. das Vorderthetl eines Dinges); der Vorderthetl, das Gallion (eines Schiffes); der Schnabel (einer Galeere); die Vorderseite (einer Münze). 13. die Fronte, Spitze (eines Heeres). 14. der Boden (eines Fasses). 15. der Titel (eines Buches). 16. das Ufer (der Aer). 17. der Gischt, Schaum (des Bieres ꝛc.); die Spundlöcher. 18. das Griffbret, der Hals (einer Guitarre ꝛc.). 19. der Kopf (das Gehirn). 20. ↑ der Kopfputz. Swift. 21. die Hauptquelle, Quelle (eines Flusses). 22. (die Höhe des Wassers) der Wasserstand (in Minutenabtheilungen in Bezug auf dessen Verwendung). 23. der Hauptthetl, Hauptpunkt, Punkt, das Kapitel (einer Abhandlung); die Rubrik, Ueberschrift; (in weiterem Sinne) (Handel) der Posten, Verrechnungsartikel. 24. (die Kraft, Höhe) der Grad (einer Krankheit). 25. (die Stärke, Macht, Höhe) der Grad. 26. = der Haufen, die Menge, der Zufluß. SHAK. SPENSER. 27. die Spitze; der äußerste Theil, das äußerste, entfernteste Ende (einer Bucht ꝛc.). 28. ↑ die Wurzel (der Zwiebeln ꝛc.). 29. die Freiheit, der freie Willen, o der Kopf. 30. der Strich, Busch (Haar ꝛc.).

6. These men laid their heads together to form the scheme. Never trouble your head about this affair. Your friend Tib. has a good head, a strong head. 22. The soil has a good head of water. 24. The disease has grown to such a head as to threaten life. 25. The sedition got to such a head as not to be easily quelled. 29. Children should not have their heads.

WEBSTER.

Head of a firm, (Handel) der Handelsherr, Prinzipal. On this —, über diesen Punkt, hierüber. Heads of a charge, die Klagepunkte. — to —, Mann für Mann. At the —, voran, an der Spitze. Over — and ears, 1. über Hals u. Kopf. 2. bis über die Ohren, völlig. Of his own —, nach seinem Kopfe, für seinen Kopf, o) his own — to their own —, auf seine Faust, auf ihre Faust. Back of the first —, ein Zirkschuß im fünften Jahre. — and shoulders, mit Gewalt, mit aller Gewalt. — or tail, — nor tail, ungewöhnlich. By the —, (Mar.) mit dem Vorderthetle zu tief im Wasser. — to wind, (Mar.) gerade in den Wind. A —, right a —, per sah, gerade vor sich. The very — and front (or top) of sending, das Hauptsächlichste, Ganze. SHAK.

To turn head, sich umwenden, sich umkehren. To be at the — of, an anführen (einer Sache ꝛc.). to overleap (einer Schule ꝛc.). To take a thing into one's —, sich Etwas in den Kopf setzen. To put a thing into one's —, sich od. Einem Etwas in den Kopf setzen. To beat the —, to break the — (about), sich den Kopf zerbrechen (über Etwas). One cannot beat it out of his —, er läßt es sich nicht nehmen. man kann es ihm nicht aus dem Kopfe bringen. To make —, 1. (against) (Einem) sich widersetzen, die Spitze bieten. 2. sich zusammenrotten oder verschwören. To give (a horse) the —, (einem Pferde) die Zügel schießen lassen (auch ↑). To bring to a —, 1. zu Ende bringen. 2. zum Schwären bringen. To come to a —, eitern. To draw to a —, 1. Eiter ziehen. 2. nochmals überschlagen (Rechnungen ꝛc.). 3. zusammenziehen (kürzlich wiederholen). 4. sich versammeln. To get a —, sich versammeln od. sammeln, eins werden. To get — on, überhand nehmen. To gather —, zu Kräften kommen, sich sammeln. To take the —, voran sein, voraus sein, den Vorrang gewinnen.

Head, adj. der, die, das vordere. vorzüglichste, vornehmste, erste, Haupt... s. b — letter-office. das Hauptpostamt.

Head-ache, das Kopfweh — -band, 1. die Kopfbinde, das Kopfband. 2. (Buchbinde.) das Kapitalchen (an Büchern). — -band, v. n. (Buchbind.) das Kapitalchen bestehen. — -board, das Kopfbret (der Bettstelle). — -borough, (Engl.) der Dorfdeputirte, Dorfconstabel. — -clerk, (Handel) a) der Oberschreiber. b) der Buchhalter. c) der Geschäftsführer. d) der Prokuratar ger. e) der erste Kommis. — -clout, das Kopftuch. — -curtain, der Bettvorhang. — -dag, der Stirnriemen. — -dress, 1. der Kopfputz (eines Frauenzimmers). 2. der Strauß auf dem Kopfe der Vögel). — -fast (Mar.) das Anhaltseil. — -first, adv. mit dem Kopfe voran oder voraus. — -gargle, eine Brühsuche. — -gear, der Kopfputz. — -land, 1. die Landspitze, das Vorgebirge. 2. der Streifen ungepflügten Landes am Ende der Furchen od. an einem Hage. — -landowne, der oberste Leinacker. — -lingthumsherr. — -liner, 1. (Mar.) das Kanalboot. 2. Lappen, die Kappzeile. — -long, adv. 1. mit dem Kopfe voran, hauptlings. 2. über Hals und Kopf, rasch, unbesonnen. 3. hastig, plötzlich. b) adj. 1. jah, abschüssig 2. ungeheim. 3. unbesonnen, rasch. 4. plötzlich. — -man, das Haupt, der Vorsteher. Vornehmste. — -mold-shot, eine Kinderkrankheit, bei welcher die Kopfhaut über einander gewachsen ist und wächst. — -money, die Kopfsteuer. — -most, vorderst, der, die das vorderste. — pan, 1. die Hirnschale. — -pence, s. pl. — -silver, (Nordamerikanisch) die Kopfsteuer. — -piece, 1. der Helm, 2. Sturmhaube. 2. der (gute) Kopf, Verstand. 3. der Boden eines Fasses, die Fassbode 4. die Ueberlegene eines Buches. 5. das Kopfstück. 6. das Vornehmste. 7. der Stirnriemen, das Stirnband (am Zaume). 8. (Typogr.) der Spaltenkopf. 9. der Thürladen, der obere Thürschwelle. — -poll, das Kopfgeld. — -quarters, s. pl. (Mil.) das Hauptquartier. — -rails, s. pl. (Mar.) die Regelungen des Gallons. — -roll, 1. der Fallstrick. 2. der Bauisch, Kringen Rang, eine

dem Kopfe zum Tragen. Head-rope, [Mar.] das Oberteil. – -sails, [Mar.] die Vorsegel. – -sea, [Mar.] die sich gegen das Vorderteil des Schiffes walzenden Wellen. – -shake, das Kopfnicken. Shak. – -sick, [Zuper.] die Ansteckung. – -smart, der Scharfrichter, Nachrichter. – -spring, der Kruell. – -stall, das Kopfgestell des Zaumes). – -stick, [Zuper.] der Kopfsalat. – -stone, 1. der Grabstein. Haupt-stein. 2. der Grundstein. – -strong, hartnäckig, halsstarrig. – -strongness, die Halsstarrigkeit. – -tire, der Kopfputz. – -way, [Mar.] das Vorwärtsgehen (eines Schiffes); to make way, vorwärtsgehen. – -wind, [Mar.] der in einer dem Laufe des Schiffes entgegengesetzten Richtung wehende Wind. – -workman, der Obmann der Arbeiter, erste Arbeiter.

Head, *v. a.* 1. anführen, leiten, befehligen. 2. an der Spitze einer Expedition ꝛc. stehen. 2. an der Spitze (einer Heerde ꝛc.) vorangehen. 3. † enthaupten, köpfen. Shak. 4. köppen, kappen (Bäume). 5. mit einem Kopfe versehen (wie Nägel ꝛc.), beschlagen. 6. mit einem Boden versehen (ein Faß). 7. a) (Einem) feindlich entgegenkommen. b) [Mar.] entgegenwehen (v. Winde). c) [Mar.] quer laufen (durch die See v. Schiffe).

A mast that heads itself, [Mar.] ein Mast ohne Wangen od. Schalen.

Head, *v. n.* 1. entspringen (v. einem Flusse). 2. [Mar.] in einer gewissen Richtung laufen. [she head?

2. How does the ship head, how does

Headed, hĕd'ĕd. *adj.* (in Zusammensetzungen) köpfig, mit einem Kopfe.

Thick-headed, dickköpfig, dumm. Hot-, hitzköpfig. Light-, schwindelköpfig.

Header, hĕd'ur. 1. der Köpfer, Aufführer (der Köpfe auf Nägel ꝛc. macht). 2. das Haupt (einer Bürste). 3. der eine Gefangene, Gefilten (an einer Mauer).

Headily, hĕd'ĕle. *adv.* hitzig, unbesonnen, plötzlich.

Headiness, hĕd'ĕnĕs. s. 1. die Hitze, Unbesonnenheit. 2. der Starrsinn, die Halsstarrigkeit. 3. das Berauschende, die berauschende Eigenschaft oder Wesenheit ꝛc., Geneigtheit zu Kopfe zu steigen.

Headless, hĕd'lĕs. *adj.* 1. kopflos, ohne Kopf. 2. † a) ohne Haupt od. Anführer. b) unüberlegt, unbesonnen, tollkühn, grundlos.

Headship, hĕd'ship. s. die oberste Stelle od. Gewalt, das Amt eines.

Heady, hĕd'ĕ. *adj.* 1. rasch, unbesonnen, hitzig, eigensinnig. 2. † heftig, ungestüm, gewaltig (Strom). Shak. 3. hitzig, berauschend, zu Kopfe steigend (Getränk).

Heal, hēle. (ungeh. haelen. hēled. geheelt) *v. a.* 1. a) heilen, zusammenheilen. 2. zudecken. 3. † verbessern, verlegen (einen Irrtum). 4. (obsolet. helan, hēlen) (ein Dach).

Heal, *v. n.* 1. heilen. 2 (up, over).

Healable, hēle'ăbl. *adj.* heilbar.

Healer, hēle'ur. s. 1. der Heiler, Heilende. 2. das Heilmittel.

Healfang, hēle'fang. (Healsfang, hals'fang) s. der Pranger, das Halseisen.

Healing, hēle'ing. *adj.* 1. heilend, heilsam. 2. † a) versöhnlich. b) sanft.

Healing remedy, das Heilmittel.

Healing, s. 1. das Heilen, die Genesung. 2. das Decken (eines Daches).

The art of healing, die Heilkunde.

Health, helth. (v. heal) s. 1. die Gesundheit. 2. der gesunde, gute Zustand des Organes. Bacon. 3. das Heil (der Seligkeit); das Wohlsein. 5. die Gesundheit (beim Trinken, Zutrinken).

The healths went about, die Gesundheiten wurden in der Runde herum getrunken. 6. ll –, die Krankheit, Unpäßlichkeit. Bill or certificate of –, das Gesundheits-Attest, der Gesundheitsschein. Board of –, das Gesundheitsamt.

Health-officer, der Quarantaine-beamte, Quarantaine-Aufseher.

Healthful, hĕlth'fŭl. *adj.* 1. gesund (heil). 2. gesund, heilsam. 3. gesund (Gesundheit anzeigend). 4. a) heilsam, heilsam machend. b) † geneigt, empfänglich (Ohr).

Healthfully, hĕlth'fŭlĕ. *adv.* 1. bei guter Gesundheit, gesund. 2. heilsam, gesund.

Healthfulness, hĕlth'fŭlnĕs. s. 1. die Gesundheit, das Wohlsein. 2. die Gesundheit, Heilsamere. [wohl.

Healthily, hĕlth'ĕlĕ. *adv.* gesund,

Healthiness, hĕlth'ĕnĕs. s. die Gesundheit.

Healthless, hĕlth'lĕs. *adj.* 1. ungesund, kränklich, krank. 2. † ungesund (nicht heilsam). [gesund, heilsam. Shak.

Healthsome, hĕlth'sum. *adj.* †

Healthy, hĕlth'ĕ. *adj.* 1. gesund (in einem gesunden Zustande befindlich). 2. gesund (heilsam). [Theren.

Heam, hēme. s. die Nachbehut (bei

Heap, hēpe. (angel. heap. heop; holl. hoop; schw. hop. s. 1. der Haufe, Haufen (Steine ꝛc.). 2. † der Haufe, die Menge (Menschen). 3. (Typogr.) der Haufen (Bogen). 4. ‖ der Streithaufen (die Masse von Armen). 5. die Masse, der Körper, das Ganze. Shak.

By heaps, in heaps, in Haufen.

Prov. He was struck all on a heap, er war wie aus den Wolken gefallen.

Heap, (angel. heapan; holl. hoopen; *v. a.* 1. häufen. 2. (up) sammeln, anhäufen (Schätze). 3. (in großen Quantitäten) hinzufügen, hinzuthun. 4. (on, up) aufhäufen, hinzuthun (Holz ꝛc.). 5. häufen, beschenken, auflagen, aufbürden, aufthürmen. [häufig, anhäufen, sammeln.

Heaper, hē'pur. s. Einer, der auf-

Heapit, (schott.) heaped.

Heapy, hē'pĕ. *adj.* † in Haufen liegend, angehäuft, aufgethürmt. – *adv.* Heapily, † in Haufen.

Hear, hēre. (angels. heoran, hyran; holl. hooren; dan. hören; schw. höra) *pret.* u. *pp.* heard, auch heared. *v. a.* 1. hören (Ton ꝛc.). 2. (Einem Erlaubnis geben zu reden) hören, anhören, (Einem) Gehör geben. 3. zusammenrufen, beschließen (Gericht). 4. (Einem) Gehör geben (Gnade ꝛc.). 5. erhören. 6. verhören, abhören; gerichtlich anhören, verhandeln (einen Prozeß). 6. (im Latrinenstyle) einen übeln guten Namen haben, in einem (guten, schlechten) Rufe sein. b) heißen. 7. (Ihoren (der Zuhörer eines Predigers ꝛc. sein). 8. hören, vernehmen, erfahren. 9. hören (billigen, annehmen) 10. hören, Nachricht haben (v. Einem).

6. b. Hear first thou submissive, but a lowly birth. Prior. 7. What minister do you hear?

He made way for himself to be heard, er wußte sich Gehör zu verschaffen. To – a bird sing, ein Vögelchen singen hören (Etwas auf einem besondern Wege erfahren).

Hear, *v. n.* 1. hören. 2. hören, horchen, zuhören. 3. hören, erfahren, vernehmen.

To be hard of hearing, harthörig sein.

Heard, hērd. *pret.* u. *pp.* v. hear.

Hearer, hēre'ur. s. der Hörer, Zuhörer, erhören.

Hearing, hēre'ing. s. 1. (der Sinn des Gehörs) das Gehör. 2. das Gehör, die Audienz. 3. das Verhör (vor Gericht). 4. das Hören, Vernehmen. 5. der Bereich des Ohres; (daher) 6. die Gegenwart. Shak.

To be within one's hearing, Einem hörbar sein, von Einem gehört werden können. In my –, vor meinen Ohren. – of witnesses, der Zeugenverhör.

Hearken, här'kn, (angelf. heorcnian, hyrcnian) *v. n.* 1. horchen. 2. † a) (to) horchen, hören (auf); Gehör geben (Einem), (Einem) anhören. b) sich verstehen (zu Etwas). c) (for) lauern (auf). Shak. d) (after) hören, horchen (auf), Etwas ergreifen.

Hearken, *v. a.* † 1. anhören, hören, horchen (auf). 2. (horen können, Etwas) anhören, erhören.

Hearkener, här'knĕr. s. der Horcher; Einer, der auf Etwas horcht.

Hearsal, hēr'sal. für Rehearsal. s. † die Erzählung.

Hearsay, hēre'sā. s. das Hörensagen (Gerücht). – *adj.* auf Hörensagen beruhend.

Hearse, hērse. (fr. herse) s. 1. das Leichengerüst, Paradegerüst; Trauermahl (s. Herse). 2. der Leichenwagen; die Bahre (s. Herse). 4. der Sarg; die Grabstätte. Shak. 4. die zweispännige Hirschkuh. Encyc.

Hearse-cloth, das Bahre-, Leichentuch. – -like, (für ein Begräbnis) passend) trauervoll.

Hearse, *v. a.* einsargen. Shak.

Hearse, (obsol.) hearse.

Heart, härt. (angelf. heort; holl. hart; sanskr. herda; gr. kardia) s. 1. das Herz. 2. † a) das Innerste, die Mitte einer Sache; das Herz (eines Landes ꝛc.), der Kern (eines Baumes). b) das Wichtigste, Kraftigste, Beste, der Kern. c) das Herz, die Brust (als Sitz der Leidenschaften). d) (metonymisch) das Herz (die Neigung, Zuneigung, Liebe). e) † der Sitz des Verstandes) das Herz. f) (der Sitz des Willens), das her geheime Anschläge, Gedanken, Empfindungen das Herz, gr. (der Wille) das Herz. h) das (an dem Weh und Wohl Anderer theilnehmende) Herz. i) das Herz, der Muth. j) die Neigung, Lust (Etwas zu thun). k) der geheime Zweck (einer Vorschrift). Shak. l) (das Gewissen) das Herz. m) die Kraft, Stärke. n) der höchste Grad (einer Sache). Shak. o) etwas an Gestalt dem Herzen

Beklemmtes) das Herz, pr. [Mar.] der große Deerdeshoft. q) die Person, besonders die muthige. zartlich gemeinte Personen das Herz. 2. Jo He had a heart to do well. SHDSPR. b) And then show you the — of my message. SHAK. m) That the spent earth may gather — again. DRYDEN. n) Thus gay charms hath beguiled me to the very — of loss. SHAK.

Hard-hearted, das harte Herz, die Grausamkeit, Gemüthlosigkeit. King of —s. [Kartensp.] der Herzkönig. —'s purse. [Amar.] der Herzsack, das Herzbündel. — of coats, die brennbare Materie in den Nieren. Sweet —, der, die Geliebte, Liebste, das Liebchen, Schatzchen. My heart! meine wackern Freunde! SHAK. Dear —, mein Herzchen! By —, ausdrucklig. With all my —, von ganzem Herzen. Against my ere, wigern. For my —, 1. für mein Leben gern. 2. sollte es mir auch das Leben kosten rc. B. I could not for my heart retuse his request. Out of —, muthlos. With an open —, freimüthig. A piece of ground out of —, ein ausgemergeltes Stuck Land; a piece of land in good —, ein Stuck Land in gutem Stande. At the —, im Herzen, im Innersten. In —s, von ganzem Herzen. SHAK.

To get or learn by heart, auswendig lernen. To take to —, a) Etwas zu Herzen nehmen, b) sich Etwas angelegen sein lassen. To have at —, (Etwas) auf dem Herzen haben, sich kränken, sich grämen über ... To take — ein Herz fassen. To set the — on, sein Herz hängen an (Etwas). To set the — at rest, sich beruhigen, ruhig sein. To find in the —, geneigt sein. To speak to one's —, Einen trosten. To have in the —, im Sinne haben, vorhaben. To open one's —, sein Herz ausschütten, eröffnen. He speaks his —, er spricht, wie es ihm aus Herz ist; er spricht frei von der Leber weg. His — is ready to leap into his mouth, er weiß sich vor Freuden nicht zu lassen. To die of a broken —, vor Gram sterben. That went near his —, das nahm er sich zu Herzen. They had at —, es lag ihnen am Herzen, es lag ihnen sehr daran. That sticks in his —, das liegt ihm am Herzen. To put any one out of — or in good —, Einem den Muth benehmen, oder Muth machen. To keep in —, in gutem Stande erhalten sein (Stud Land).

Prov. To be heart and hand for a thing, ganz für Etwas eingenommen sein. He has his — in his mouth, er hat sein Herz auf der Zunge. His — went down to his heels, das Herz entfiel ihm, er erzagte das Haltenmuth.

Heart-ache, das Herzweh; der Gram, Schmerz, die Herzensangst. —-alluring, p herzgewinnend. —-appalling, p herzeningend. —-blood, s pl. das Herzblut. —-break, das Herzleid. —-breaker, der Herzbrecher, der Schmachtlocke. —-breaking, 1) *adj.* herzbrechend. 2) s. das Herzleid. —-bred, im Herzen genährt oder erzeugt. —-broken, im vollen Grame gebrochenes Herz habend. —-burned, p tief versenkt. —-burn, das Sodbrennen. —-burned, p von Liebe entzundet. —-burning, 1. *adj.* herzgreifend. 2. s. a) das Sodbrennen, b) der Groll, das Mißvergnügen. —-burnt, das Sodbrennen haben. —-chilled, em erstarrtes Herz habend. —-consuming, —-corroding, herzfressend. —-dear, herzlich. —-deep, in dem Herzen wurzelnd. —-discouraging, entmuthigend. —-ease, der Herzensruhe; at —, nach Herzenswunsch. [heart's-ease, — easing, herzerleichternd. —-eating, herzfressend. —-expanding, p herzerweitend. —-felt, tief empfunden, innig. —-grief, der Herzenskummer. —-hardened, verstockt. —-hardening, hartherzig machend. —-heaviness, die Schwermuth. —-lifting, herzerhebend. —-rending, herzzerreißend. —-shell, die Herzmuschel. —-sick, a) krank am Herzen; gemüthskrank. b) bang. —-sinking, die Todesangst. —-sore, 1. *adj.* tief verwundet. Shak. 2. s. a) das Herzeleid. b) das Heimweh. c) das Herzgeschwür. —-sorrowing, p herzbetrübt. —-string, der Herznerve. —-struck, a) krankend. b) im Innersten betroffen. —-ven, Furcht betaubt. d) in das Herz gedrungen. —-swelling, 1. *adj.* p im Herzen kochend. 2. s. der Groll. —-whole, a) frei von Liebe, mit freiem Herzen. b) unentnervt; nicht entmuthigt. —-wort, [Bot.] das Liebstöckel. —-wounded, im Herzen verwundet, herzlich verletzt. —-wounding, p grammerfüllend.

Heart, *v. a.* y ermuntern.

Hearted, härted. *adj.* 1. a) † zu Herzen genommen. b) † das Herzen besitzend. c) aus dem Herzen kommend, im Herzen bewahrt. ed. ereignet. Shak. 2. im Zusammensetzungen) herzig (ein Herz habend, wie faint-, zagmüthig; stout-, beherzt; hard-, hartherzig; light-, wohlgemuth) rc.

Heartedness, härtednes, *s.* ein Zusammensetzungen) die Herzensbeschaffenheit.

Hearten, här'tn, *v. a.* 1. (Muth machen) aufmuntern, ermuntern, ermuthigen. 2. (up) anfeuern, stärken. 3. † aufreizen, bessern einen Acker rc.

Heartener, härt'nur, *s.* Einer, der, oder das, was aufmuntert, aufreizt.

Hearth, härth, (angels. heorth; schw. härd; holl. haard) *s.* 1. der Herd. 2. † das Haus; der Herd. [geld, der Rauchpfennig.

Hearth-money, —-penny, das Herd-

Heartily, här'tile. *adv.* 1. herzlich, von Herzen. 2. eifrig, kräftig, thätig. 3. eifrig, tüchtig (essen rc.).

Heartiness, här'tines, *s.* 1. die Herzlichkeit, Innigkeit, Aufrichtigkeit; der Eifer. 2. die Munterkeit. [trächtige Appetit.

Heartiness of appetite, der starke,

Heartless, härtles. *adj.* (

Heartlessly, härtlesle, *adv.* 1. feigherzig, verzagt, furchtsam, kleinmüthig, feige. 2. ohne Muth, ohne Herz, furchtsam, kleinmüthig; feige.

Heartlessness, härtlesnes, *s.* der Kleinmuth, die Zaghaftigkeit.

Heart-sick, a) (ekrer.) heartchilled. em erstarrtes Herz habend. — consuming, —-corroding, herzfressend. —-dear, herzlich. —-deep, in dem Herzen wurzelnd. —-discouraging, entmuthigend. —-ease, der Herzensruhe; at —, nach Herzenswunsch. [heart's-ease. — easing, herzerleichternd. —-eating, herzfressend. —-expanding, p herzerweitend. —-felt, tief empfunden, innig. —-grief, der Herzenskummer. —-hardened, verstockt. —-hardening, hartherzig machend. —-heaviness, die Schwermuth. —-lifting, herzerhebend. —-rending, herzzerreißend. —-shell, die Herzmuschel. —-sick, a) krank am Herzen; gemüthskrank. b) bang. —-sinking, die Todesangst. —-sore, 1. *adj.* tief verwundet. Shak. 2. s. a) das Herzeleid. b) das Heimweh. c) das Herzgeschwür. —-sorrowing, p herzbetrübt. —-string, der Herznerve. —-struck, a) krankend. b) im Innersten betroffen. c) von Furcht betaubt. d) in das Herz gedrungen. —-swelling, 1. *adj.* p im Herzen kochend. 2. s. der Groll. —-whole, a) frei von Liebe, mit freiem Herzen. b) unentnervt; nicht entmuthigt. —-wort, [Bot.] das Liebstöckel. —-wounded, im Herzen verwundet, herzlich verletzt. —-wounding, p grammerfüllend.

Heart, *v. a.* y ermuntern.

Hearted, härted. *adj.* 1. a) † zu Herzen genommen. b) † das Herzen besitzend. c) aus dem Herzen kommend, im Herzen bewahrt. ed. ereignet. Shak. 2. im Zusammensetzungen) herzig (ein Herz habend, wie faint-, zagmüthig; stout-, beherzt; hard-, hartherzig; light-, wohlgemuth) rc.

Heartedness, härtednes, *s.* ein Zusammensetzungen) die Herzensbeschaffenheit.

Hearten, här'tn, *v. a.* 1. (Muth machen) aufmuntern, ermuntern, ermuthigen. 2. (up) anfeuern, stärken. 3. † aufreizen, bessern einen Acker rc.

Heartener, härt'nur, *s.* Einer, der, oder das, was aufmuntert, aufreizt.

Hearth, härth, (angels. heorth; schw. härd; holl. haard) *s.* 1. der Herd. 2. † das Haus; der Herd. [geld, der Rauchpfennig.

Hearth-money, —-penny, das Herd-

Heartily, här'tile. *adv.* 1. herzlich, von Herzen. 2. eifrig, kräftig, thätig. 3. eifrig, tüchtig (essen rc.).

Heartiness, här'tines, *s.* 1. die Herzlichkeit, Innigkeit, Aufrichtigkeit; der Eifer. 2. die Munterkeit. [trächtige Appetit.

Heartiness of appetite, der starke,

Heartless, härtles. *adj.* (

Heartlessly, härtlesle, *adv.* 1. feigherzig, verzagt, furchtsam, kleinmüthig, feige. 2. ohne Muth, ohne Herz, furchtsam, kleinmüthig; feige.

Heartlessness, härtlesnes, *s.* der Kleinmuth, die Zaghaftigkeit.

Heart-sick, a) (ekrer.) heart-

Heart scald, burn; remorse.

Heartsome, (schott.) cheerful.

Hearty, härtle. *adj.* 1. herzlich gemeint, innig, warme. 2. gesund, frisch, munter, stark. 3. kräftig, kernhaft. 4. stark, tuchtig (trinker, Esser rc.). 5. stark, derb, nahrend. 6. munter, froh, lustig, lebhafte.

Hearty, s. [Zool.] der Herzensfrosch.

Hearty-hale, * herzstärkend.

Heat, hête, (angels. hear, haet; dän. hede; schw. hetta; holl. hede) *s.* 1. [Phys. Chem. Physiol. u. Zool.] die Hitze. 2. a) die Hitze, die Heftigkeit, Wuth, das Feuer einer Leidenschaft, eines Geschäfts rc. b) die Hitze, der Zorn. c) die Hitze, der Eifer. d) die Gährung (in mehrern. e) der Hitzegrad einiger, unmittelbar hervorbringender Ursachen. f) [Wettrennen] a) der Lauf, Flug. β) der in durchlaufende Entfernung. g) die Hitzblatter im Gesichte).

Dead heat, [Wettrennen] der gestreckte Galopp, wenn zwei Pferde am Ziele zu gleicher Zeit ankommen. Give the iron another —, mache das Eisen noch einmal heiß

Heat, hêt, (ur heated) *pp.* u. *adj.* erhitzt.

Heat, hête, (angelf. hatan) *v. a.* 1. heißen (einen Ofen rc.); hitzen; heiß machen (Eisen rc.). 2. hitzen, erhitzen (das Blut rc.). 3. † erhitzen, beleben. 4. in Gährung bringen, brandig machen.

Heated, erhitzt (v. Korn rc.).

Heat, *v. n.* 1. heiß werden, sich erhitzen. 2. in Gährung gerathen, brandig werden.

Heater, hê'tur, *s.* 1. Einer, der Etwas heiß macht, hitzt, erhitzt. 2. der heiße Stahl, Bolzen zum Bügeln. 3. Plätteisen.

Heath, hêth, (angelf. haeth; dän. hede; schw. hed) *s.* 1. [Bot.] das Heidekraut. 2. (der mit Heidekraut bewachsene Boden) die Heide. 3. (ein mit Gebrauch. des Busch bewachsener Platz) die Heide. [stande.

Berry-bearing heath, die Heidebeere.

Heath-cock, —-bird, der Auerhahn. —-hen, das Birkhuhn. —-mutton, Heideschafe. —-pea, [Bot.] die Vogelwicke. —-pout, der Birkhahn. —-rose, die Heiderose.

Heathen, hê'THn. (angelf. haethen) *s.* 1. der Heide, (sammelnerweise) die Heiden. 2. † der rohe, grausame, ungebildete Mensch; der Heide.

Heathen, *adj.* heidnisch.

Heathenish, hê'THnish, *adj.* 1. heidnisch. 2. heidnisch, roh. 3. wild, grausam, gottlos) heidnisch.

Heathenishly, hê'THnishle *adv.* heidnisch, nach Art der Heiden.

Heathenishness, hê'THnishnes *s.* der heidnische Zustand, das heidnische Wesen. [Heidentum.

Heathenism, hê'THnizm. *s.* das

Heathenize, hê'THnize. *v. n.* zu Heiden oder heidnisch machen.

Heather, hê'thur. *s.* (Heath.

heather-cow, (Scott.) stalk of heath [cock-crowing.

heather-blutters, (Scott.)

Heathy, hê'the. *adj.* voll Heidekraut; Heide... Lande rc.

Heathy ground, die Heide.

Heating, hête'ing. *adj.* erhitzend

Heatless, hête'les. *adj.* kalt

HEA HEA HEC

Heave, hēve. (angels. hebban. hefan. heofan; schw. häva. hvil. heffen) *pret.* heaved or. hove; *pp.* heaved. hove. chem. hoven. *v. n.* ↑ heben. 2. erheben, aufheben. 3. a) aufschwellen, schwellen. b) aufblähen. 4. aus der Brust heraufsteigen, holen (einen Seufzer); mit Worte ausstoßen (einen Namen ꝛc.). 5. ↕ (high) (hoch) erheben. Shak. 6. a) ○ werfen (einen Stein) b) [Mar.] auswerfen (das Loth). 7. (mit up) aufwinden (den Anker ꝛc.). 8. heben, tragen.

To heave over board. [Mar.] über Bord werfen. **To – tight,** straff ziehen. **To – short,** flagweise einwinden. **To – ahead,** vorwärts winden. **To – astern,** rückwärts winden. **To – abroad,** ausspießen. **– away!** braus losgewunden! **To – down,** auf die Seite winden, umlegen (ein Schiff). **To – forth,** aus der Brust heben, holen (Seufzer). **To – out,** 1. auswerfen. 2. [Mar.] hissen (Segel), ausspießen. **To – in stays,** [Mar.] die Stage einwinden. **To – a strain,** steif od. gewaltig winden. **To – to,** bewinden. **To – up,** 1. aufheben, aufpumpen, aufsiehen. 2. o aufgeben (ein Vorhaben). 3. aufschwellen.

Heave, *v. n.* 1. sich heben, schwellen, aufschwellen. 2. (for) schnappen (nach Luft). 3. ↕ (at) seufzen (nach). 4. Uebelkeit empfinden, sich übergeben wollen. 5. schwellen (wie die See). 6. aufgehen (wie die Erde beim Aufpflanzen ꝛc.). 7. [Mar.] a) winden. b) To – and set, stampfen (o. Schiffe).

To heave forth, fetchen; achzen, seufzen. **To – ahead, astern,** (beim Winden) vorwärts, von hinten auf den Anker treiben. **To – in sight,** [Mar.] sichtbar werden.

Heave, *s.* 1. das Heben, der Hub, Stoß aufwärts. 2. das Schwellen (der Brust ꝛc.); Aufschwellen; der Seufzer. Shak. 3. der Anstoß zum Erbrechen. 4. die Anstrengung, um sich zu erheben. 5. das Krechen.

Heave-offering, [jud. Rel.] das Hebopfer.

Heaven, hev'vn. (angels. heafen. heofen. hroden) *s.* 1. der Himmel. 2. (der Sitz Gottes, der Seligen) der Himmel. 3. die Einfriedung der Himmel. 4. das höchste Wesen der Himmel. 5. *pl.* der Himmel, die Götter. 6. ↕ der Himmel, die Erhabenheit. Shak. 7. (das höchste Glück) der Himmel. 8. *pl.* die Sussiten (Theaterdecke). 9. ♇ n. ♆ in Zusammensetzungen, wovon hier einige:

Heaven-aspiring, ↕ himmelanstrebend. **– banished,** ♆ aus dem Himmel verbannt. **– begot. – born, – bred,** ♆ himmelgeboren, himmelentsprossen. **– built,** ♆ von Göttern erbaut. **– directed,** ↕ himmelanstrebend. 2. von Himmel geleitet. **– fallen,** ♆ vom Himmel entführt, von Gott abgefallen. **– gifted,** ♆ himmelbegabt. **– inspired,** ♆ himmelbegeistert. **– instructed,** ♆ vom Himmel belehrt od. unterrichtet. **– kissing,** ↕ himmelragend, himmelberührend. **– loved,** ♆ vom Himmel geliebt. **– saluting,** ↕ himmelgrüßend. **– warring,** ♆ mit dem Himmel Krieg führend. [zum Himmel machen.

Heavenize, hev'vnize. *v. a.* ♆

Heavenliness, hév'vnlénes. *s.* das himmlische Wesen, Himmlische od. höchste Vollkommenheit.

Heavenly, hév'vnlé. *adj.* 1. (zum Himmel gehörig) himmlisch. 2. ↕ himmlisch (vortrefflich). 3. (den Himmel bewohnend) himmlisch. [durch himmlischen Einfluß.

Heavenly, *adv.* 1. himmlisch. 2.

Heavenly-minded. himmlisch gesinnt. **– mindedness.** die auf den Himmel gerichteten Gedanken.

Heavenward, hév'vnwárd, (**Heav'enwards**) *adv.* himmelan, himmelwärts.

Heaver, hévе'ur, *s.* 1. Einer, der hebt, aufhebt, der Heber. 2. [Mar.] ein Stab als Hebebaum. [das Krechen.

Heaves, hévz. *s. pl.* [Roßarznei.]

Heavily, hév'éle, *adv.* 1. schwer (beladen ꝛc.). 2. schwer (drückend). 3. mit Kummer, traurig, betrübt, schwermüthig. Shak. 4. trage, schwerfällig (sich bewegend).

To complain heavily, sich bitterlich beklagen. **To take –,** sich Etwas sehr zu Herzen nehmen. **To go on – with ...** Etwas in die Länge ziehen. **To go off –,** langsam abgehen (v. Waaren).

Heaviness, hév'énes, *s.* 1. ↕ die Schwere (das Gewicht eines Körpers). 2. die Schwermuth. 3. die Schwerfälligkeit; Trägheit. 4. der Druck (der Steuern). 5. die Schwere, Feuchtigkeit, Tiefe (des Bodens). 6. die Schwere, Dicke (der Luft).

Heaving, héve ing, *s.* das Schwellen der Brust; das Krechen. Addison. Shak.

Heavy, hév'vé, (angels. heafig. hefig) *adj.* 1. ↕ schwer. 2. traurig, schwermüthig, niedergeschlagen. 3. traurig, betrübend. 4. schwer, drückend, lästig, beschwerlich. 5. schwer, matt, schläfrig (von den Augen). 6. schwerfällig, plump. 7. träge, langsam. 8. langweilig (von der Zeit). 9. beschwert; beladen (mit Beute ꝛc.). 10. schwer (schwer im Magen liegend). 11. schwer, feucht, reif, ergiebig (o. Boden). 12. schwer, beschwerlich, mühsam. 13. schwer, mürbe. 14. (schwere Strafen, Acte) außerordentlich schwer. 15. a) schwer, taub (o. Ohr). 16. schwer, heftig (v. Sturm), stürmisch (Wetter); heftig regnend, ungestüm (v. der See). 17. schwer, verrächtlich (Schulden ꝛc.). 18. schwer (schwarz), dicht, wie eine Wolke. 19. stark, heftig (Regen, Kanonenfeuer ꝛc.). 20. dick, trübe, finster (wie die Nacht). 21. schwer (pappig), teigig, wie Brod). 22. schwer (viel Mühe od. Geld kostend). 23. bekannt, dumm. 24. schwerfällig geschrieben (wie ein Buch). 25. sich schwer verkaufend, schlechten Absatz habend. 26. laut, heftig (Donner). 27. beschwerlich, ausgestoßen (eine Waare).

Heavy metal. [Artill.] große Geschütz, große Kanonenkugeln. **It lies – upon him,** es drückt ihn schwer. **The tyrant bore a – hand** over the citizens, der Tyrannen Arm lag schwer auf den Bürgern. **– of ale,** faul, schwer zu verdauen. **– expenses,** schwere Kosten. **A – sale,** ein schlechter Abgang, langsamer Verkauf. **I shall fall – upon him,** ich werde es ihm zahlen, empfinden lassen. **It will fall – upon him,** es wird ihm sauer werden. **– with sleep,** schläfrig.

Heavy, *adv.* in Zusammensetzungen) schwer.

Heavy-do. der Lärm. **– handed,** plump, ungeschickt. **– headed,** dumm. **–** loaded, schwerbeladen. **– spar,** [Mineralog.] der Schwerspath, die Schwererde.

Heavy, *v. a.* ↑ schwer machen.

Hebberman, hèb'bürmän. *s.* ↑ der Fischer zur Zeit der Ebbe.

Hebdomad, hèb'dómád, (gr.) *s.* ↑ die Woche.

Hebdomadal, hèbdóm'ádál. ⎫

Hebdomadary, hèbdóm'ádáre, ⎭ *adj.* wöchentlich.

Hebdomadary, *s.* [Kirchengesch.] (der Geistliche, der die Woche hat) der Wöchner. [*adj.* wöchentlich.

Hebdomatical, hèbdómát'ékál, **Heben,** hèb'én, *s.* das Ebenholz.

Hebenon, hèb'énún, *s.* das Bunsenkraut. Shak.

Hebetate, hèb'étáte, (lat.) *v. a.* abstumpfen, schwächen (der Verstandesfrische ꝛc.).

Hebetation, hèbétá'shún. *s.* 1. das Abstumpfen, die Abstumpfung. 2 die Stumpfheit.

Hebete, hèb'éte, *adj.* ↑ stumpf, dumm.

Hebetude, hèb'étúde. *s.* die Stumpfheit, Blödigkeit, Dummheit.

Hebraic, hébrá'ík. *adj.* hebraisch.

Hebraically, hébrá'íkálé, *adv.* hebraisch, nach Art der hebraischen Sprache, von der rechten zur linken Hand. Swift.

Hebraism, hèb'rálsm, *s.* der Hebraism, die hebräische Sprachseigenheit, Wortfügung, Redensart.

Hebraist, hèb'rálst. *s.* (der hebr. Sprache Kundige) der Hebraer.

Hebraize, hèb'rálze, *v. n.* hebraisiren, hebräisch machen.

Hebrew, hèb'bróo. *s.* 1. der Hebräer. 2. das Hebraische, die hebräische Sprache.

Hebrew, *adj.* hebräisch.

Hebrewess, hèb'bróoès. *s.* die Hebräerin. [hebraist.

Hebrician, hébrish'án, *s.* ↕ He-

Hebrides, hé'bredéz. *s. pl.* (Geogr.) die Hebriden. [hebridisch.

Hebridian, hébrid'éán. *adj.* (Geogr.)

Hecatomb, hèk'átóom, (gr.) *s.* (Alterth.) die Hekatombe, das Sünderopfer.

Hech! (schott.) oh! strange!

Hecht, (schott.) foretold; the thing foretold, offered.

Heck, hèk. *s.* 1. der Rosten zum Lachsfange. 2. [Dertl.] die Raufe. 3. die Windung (eines Stroms). 4. [Dertl.] die Zwischtüre.

Heckle, hèk'kl. *v. a.* hecheln.

Heckle, *s.* die Hechel, ↕ Hatchel.

Hectare, hèk'târe. (v. gr. hekaton u. lat. area) *s.* (franz. Feldmaß) der Hectare (= 100 Aren).

Hectic, hèk'tik. ⎫ (gr.) *adj.*

Hectical, hèk'tékál, ⎭ 1. auszehrend. 2. schwindsüchtig, hektisch.

Hectic fever. das Zehrfieber.

Hectic, *s.* das Zehrfieber, die Schwindsucht, Auszehrung.

Hectically, hèk'tékálé, *adv.* hektisch, auszehrend.

Hectogram, hèk'tógrám, (gr.) *s.* (franz. Gewicht) das Hektogramm (= 100 Grammen). **Hectoliter.** *s.* (franz. Maß) das Hektoliter (= 100 Liter). **Hectometer.**

ter. s. [fr. Maß, das Hektometer (= 100 Meter).

Hector, hék'tür. s. 1. [troi. Gesch.] Hektor. 2. (Taufname) Hektor. 3. der Eisenfresser. Raufbold. Großprahler; Plagegeist. Plagteufel.

Hector, v. n. den Eisenfresser. Raufbold spielen, unverschämt, anmaßend sein; aufschneiden.

Hector, v. a. 1. bedrohen, anmaßend, unverschämt behandeln. Einem trotzen. 2. plagen, quälen, tyrannisiren.

To hector into. durch Drohungen zu Etwas bewegen od. zwingen. To – any one out of … Einem Etwas abdrohen. abtrotzen. [schneiderer.

Hectoring, hék'türing. s. die Aufschneiderei.

Hectorism, hék'türizm. s. das anmaßende, unverschämte, prahlerische, polternde Wesen.

Hectorly, hék'türlé. adv. anmaßend, polternd, unverschämt.

Hederaceous, hédéré'shûs. (L.) adj. zum Epheu gehörig, Epheu hervorbringend, von oder voll Epheu.

Hederal, hé'déral. adj. aus Epheu bestehend, zum Epheu gehörig.

Hedge, hédje. (angelf. hege. heag. haag. hegge s. die Hecke, der Hag. Zaun. 2. in Zusammensetzungen bedeutet es etwas Gemeines, Niedriges.

A quick-set hedge, ein lebendiger Zaun.

Prov. To be on the wrong side of the hedge, sich irren, unrecht kommen. Over – and ditch. über Stock und Stein.

Hedge-bill, das Hagmesser, die Hape. – bird, der Zaungenächts; Landstreicher. – born, von geringer, unbekannter Herkunft. Shak. – bote. [Rechtsspr.] das Zaunrecht (Holz zur Ausbesserung von Zäunen). – boot, die Hagebutte. – creeper, der Buschschlepper. – fumitory. [Bot.] der Hedenerdrauch. – hog. 1. der Igel. 2. [Schthyol.] der Steigel, Kugel-, Igelfisch. 3. [Bot.] der Igeldorn. Hornigel. 4. der Igel, das Zaunschwein. Shak. – hog-thistle, [Bot.] der Kaktus. – hyssop. [Bot.] das Gundenkraut. – marriage, die Winkelehe. – mustard. [Bot. der Hederich. – nettle. [Bot.] die Hedennessel, thune stinkende Ackernessel. – note. a) das Gassenlied b) die niedrige Schreibart. – pig, der junge Igel. – plant. [Bot.] die Waldrebe. – priest, der Beterspfaffe. – press, die Winkelpresse. – row, die Baumreihe. – sparrow, [Ornith.] der Weidenspfennig, Holz-, Baum-, Waldsperling. – tavern, die Kneipe, Kneipschenke. – vicar, der Winkelprediger. – writer, der Winkelschriftsteller, Schmierer.

Hedge, v. a. (Dryden. Swift und Shak. haben oft hedge für edge, edge in. [s. d.]) 1. einzäunen, umzäunen, verzäunen. 2. (sperren, verwachsen einen Weg rc.). 3. a) (in-umgeben, einzäunen. b) (in) einschließen, verbergen. 4. (out) abwirren von (Etwas). Shak. 5. (mit Bäumen) besetzen, bepflanzen. [Shakspeare.

3. England hedged in with the main.

To hedge in a debt. Bürgen für eine Schuld annehmen, auf eine Frage Weise für fremdes Gelde zu kommen wissen.

Hedge, v. n. (bei Shak. auch mit einem Acc.). 1. (gleichsam am Zaune) einherschleichen, schwarzen, gedückt gehen.

To hedge on both sides. für und gegen Etwas wetten, auf beiden Seiten wetten. To – aside, seitab weichen. [machen.

Hedger, hédje'ür. s. der Zaunmacher.

Hedging, hedje'ing. s. das Umzäunen.

Hedging-bill, die Zaunsichel, Haye.

Heed, héed, (angelf. hedan, hüten, hell. hoeden) v. a. (mit Sorgfalt) Etwas beobachten, beachten, (auf Etwas) Acht haben.

Heed, v. n. (auf Etwas) Acht geben, achten; erwägen, bedenken.

Heed, s. 1. die Sur (Sorge, Acht). 2. die Acht, Achtung (Aufmerksamkeit). 3. die Acht (Vorsicht). 4. † der Ernst, das Nachdenken.

4. A heed was in his countenance. Shak.

To take heed, auf seiner Hut sein, sich vorsehen, sich in Acht nehmen. To take – of od. to, Etwas in Acht nehmen. To give – to, Achtung geben (auf).

Heedful, héed'fûl, adj. 1. achtsam, aufmerksam. 2. vorsichtig, behutsam, wachsam, bedachtsam.

To be heedful of, Acht geben (auf).

Heedfully, héed'fule. adv. a) sorgfältig, aufmerksam. b) wachsam, behutsam, vorsichtig.

Heedfulness, héed'fulnes. s. 1. die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit. 2. die Behutsamkeit, Wachsamkeit. Vorsicht.

Heedily, héed'elé. adv. 1. behutsam, sorgsam. 2. aufmerksam.

Heediness, héed'enes. s. die Achtsamkeit.

Heedless, héed'les. adj.

Heedlessly, héed'lesle. adv. 1. unachtsam, unaufmerksam; sorglos, nachlässig. 2. unbehutsam, unvorsichtig, unbedachtsam.

Heedlessness, héed'lesnes. s. 1. die Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit; Sorglosigkeit, Nachlässigkeit. 2. die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit.

Heedy, héed'é. adj. 1. achtsam, sorgfältig. 2. bedachtsam.

Heel, héel, (angelf. heela; holländ. hiele, schw. häl; dän. hael. s. 1. a) der Ferse, b) der Knöchel, der Fessel (der Pferde). 2. (pl. die Fersen, Füße. 3. der Absatz (der Stiefel, Schuhe; die Hacke am Strumpfe). 4. das fersenähnliche Ding, der Knorren. 5. (der letzte Theil) das Ende. 6. der Sporn. 7. [Mar.] der Kiel, Hintig (eines Maales rc.). 8. [Jagdentsprache] der skunkische am Ende des Hirsches abgeschnittene Sporn.

5. A bill was introduced into the legislature at the heel of the session.

To be out at the heels. 1. löcher in den Strümpfen haben. 2. in dürftigen Umständen sein. To be at the heels, a) (Einem) auf der Ferse nachfolgen. b) (Einem) verfolgen. To show the heels. ausreißen, Fersengeld geben. To take to the heels, to betake one's self to one's heels. to have one's heart at one's heels. ausreißen, entfliehen. To lay by the heels. a) einstecken, in den Stock legen. b) der Seite legen u. mit Erde bedecken (Pflanzen). To have the heels of… einholen, überholen, übertragen. To kick up one's heels, hinten ausschlagen. To trip up one's heels. Einem ein Bein unterschlagen. To set at one's heels. gering schätzen. To grow out at heels, sich abrunnen. To set up a good pair of heels, tüchtig laufen. Neck and heels. von Kopf bis zu Fuß.

Heel-band, das Absatzleder. – bone. [Anat.] das Fersenbein. – maker. der Absatzschneider. – piece. 1. die Fersenbekleidung. 2. der Fleck, Hinterfleck (am Absatzen). – piece. v. a. flecken (Schuhe rc.). – plate. die Kappe (am Stiefelabsatz). – tap. a) der hölzerne Absatznagel (der Schuster). b) † gekeucht; angetrunken!

Heel, v. a. tanzen.

Heel, v. a. 1. beporren (Hühner). 2. mit einem Absatze versehen.

Heel, (angelf. hyldan) v. n. a) hielen (von Schiffen). b) sich auf eine Seite neigen.

To make heel. abrücken (eine Leiter rc.).

Heeler, héel'ür, s. ein mit seinen Sporen gut kämpfender Hahn.

Heeze, (schott.) to hoist, raise up. elevate.

Heft, héft. (angelf. helve) s. 1. † die Anhrenung. 2. das Gewicht, die Schwere. 3. das Heft, der Griff, die Handhabe. 4. † der Widerstand. 5. der Druck, Stoß, Anlag zum Brechen. Shak.

Hefted, héft'éd, adj gehoben.

Two-del-hefted, ganz od. voll Tapferkeit bewegt. Shak.

Hegemonic, héjémón'ik. (Hegemon (gr.) gr. adj. vorherrschend.

Hegira, héjí'ra. hed'jéra. (arab. Wort) s. (Mahum. Chron.) die Hegira.

Heifer, héf'ür. (angelf. heafre. heahfore) s. die Färse, junge Kuh.

Heighho, hí'hó. interj. ach! o ach! ach! pah! o auf! lustig!

Height, hite. hâte. (angelf. heahtho. heahtho. heahthu. hehthe. hauthe. s. 1. die Höhe. 2. [Plural.] die Höhe eines Sternes. 3. der höchste Grad, der höchste Terstegrad die Breite. 4. der Gipfel, die Erhebung die Höhe. 5. der Hügel, Berg. die Höhe, Anhöhe. 6. zu die Höhe und Ausdehnung der Würde, des Ranges rc. 7. der höchste Grad eines Fehlers rc. 8. die höchste Stufe; Höhe, Stärke, der vollste Grad, Ausdruck. 9. die Vollkommenheit. a) die äußerste Benutzung od. Anwendung. Shak. 7. [Oppos.] die Schwäche, der Tiefpunkt.

6. a. By him that raised me to this careful height. Shak. c) Social duties are carried to a greater height or by the principles of our religion. Addison.

Let us feast him to the height. laßt uns ihn aufs Prächtigste bewirthen. Shak.

Heighten, hí'tn. v. a. 1. † erhöhen (Höher machen). 2. (a) erhöhen. b) verfeinern, begeistern. c) † u. ♁ vergrößern, vermehren. d) verschönern, heben. e) verfeinern, verbessern.

Heightening, hí'tning. s. 1. die

HEI

Vermehrung, Verschönerung, Erhöhung, Verbesserung. 2. der Zierrath; *pl.* die Verbesserungen.

Heinous, hā'nŭs. (fr. haineux) *adj.* abscheulich, schenslich. — *adv.* **Hei'nously,** abscheulich ꝛc., f. Hainous.

Heinousness, hā'nŭsnĕs. *s.* die Abscheulichkeit.

Heir, âre, vorm. hier, here, tot. haeres'is. 1. der Erbe; rauch: die Erbin. 2. der Erbe, Leibeserbe. 3. † der Erbe.

3. The son is often heir to the diseases or to the miseries of the father.

WEBSTER.

To be heir to... Etwas erben. Joint —, der Miterbe.

Heir-apparent, der unstreitige, gewisse Erbe. —loom, das Mobiliarvermögen, Erbstück. —presumptive, der Präsumptiv-Erbe, muthmaßliche Erbe.

Heir, *v. a.* erben.

Heirdom, âre'dŭm. *s.* die Erbschaft, das Erbe.

Heiress, âre'ĕs. *s.* die Erbinn.

Heirless, âre'lĕs. *adj.* erblos, unbeerbt. [Die Erbschaft.

Heirship, âre'shĭp. *s.* das Erbrecht, Heirship-movables. [Schertl.] das Erbstück.

Held, hĕld. *praet.* u. *pp.* von hold.

Hele, hēle. *v. a.* † verhehlen, verbergen.

Helen, hĕl'ĕn. *s.* Helene.

Helena, hĕl'ĕnâ. *s.* 1. (Weibername) Helene. 2. (Geogr.) die Insel St. Helena.

Heliacal, hēlī'ăkăl. (v. gr. helios) *adj.* [Astron.] — rising (of a star), das Hervortreten aus den Sonnenstrahlen. — setting (of a star), das Verschwinden (eines Sterns) in den Sonnenstrahlen.

Heliacally, hēlī'ăkălē. *adv.* [Astron.] aus den Sonnenstrahlen hervortretend, in den Sonnenstrahlen verschwindend.

Helical, hĕlī'kăl. (Helicoid- (v. gr. helix) *adj.* schneckenförmig, schraubenförmig, Spiral-, Linie.

Helicite, hĕl'ĕsīt. *s.* [Naturg.] der Helicit, die Spiralschnecke.

Helicometry, hĕlĕkŏm'ĕtrē, *s.* das Messen der Spirallinien.

Helicon, hĕl'ĕkŏn. *s.* der Helikon, Musenberg, Musensitz. [Dachdecke.

Heling, hē'lĭng. *s.* das Dach, die

Heliocentric, hēlĕōsĕn'trĭk. (gr.) *adj.* [Astron.] heliocentrisch.

Heliography, hēlĕŏg'grăfē. *s.* die Sonnenbeschreibung.

Helioid, hē'lĕoid. *adj.* [Geom.] — parabola, die parabolische Schneckenlinie.

Heliolater, hēlĕŏl'ătŭr. (gr.) *s.* der Verehrer od. Anbeter der Sonne.

Heliolatry, hēlĕŏl'ătrē. *s.* die Verehrung der Sonne.

Heliometer, hēlĕŏm'ĕtŭr. (gr.) *s.* [Astron.] der Heliometer, Sonnenmesser.

Helioscope, hē'lĕōskōpe, (gr.) *s.* das Sonnenglas, Helioskop.

Heliostatic, hēlĕōstă'tĭk. (gr.) *s.* a) [Phys.] der Lichtwager, Lichtwerker. b) [Astron.] der Heliostat.

Heliotrope, hē'lĕōtrōpe. (gr.) *s.* 1. [Bot.] die Sonnenwende, Sonnenblume. 2. [Mineralog.] der Sonnenwenderstein, Heliotrop. 3. über den Augen ein aftron. Werkzeug des Heliotrop.

Helispheric, hēlĕsfĕr'ĭk. } **Helispherical,** hēlĕsfĕr'ĭkăl. } (v. helix u. sphere) *adj.* spiralformig um den Pol sich wendend.

Helix, hē'lĭks, (gr. Wz.) *s.* 1. [Geom.] die Schraubenlinie, Schneckenlinie. 2. [Astron.] der große Bar. 3. das Schneckenhaus. [wird.

He'll, hĭl. Abkürzung für he will, er

Hell, hĕl, (angels. hell, helle) *s.* 1. [Christl. Religi.] die Hölle. 2. † (Ort der Pfuges die Holle. 3. die Hölle (die höllischen Mächte). 4. Platz der einem Lauffpiele, wobey diejenigen gebracht werden, welche sich fangen lassen; die Hölle. Sidney. 5. die (Schweizer-) Hölle. Hudibras. 6. die Hölle (der hohle, verborgene Ort); der Kerker. 7. in Zusammensetzungen ist † od. z.

Hell-black, höllschwarz, schwarz wie die Hölle. —born, in der Hölle geboren. —bred, in der Hölle erzeugt, höllisch. —brewed, in der Hölle bereitet. —broth, die Höllenbrühe. —cat, die Hexe. —confounding, die Hölle verjagend. —doomed, † zur Hölle verurtheilt. —fire, 1. † das Höllenfeuer. 2. † das Höllenfeuer (ewige Feuer). —governed, † von der Hölle regiert. —hag, die Höllenhexe. —hated, wie die Hölle gehaßt. —haunted, vom Teufel besucht od. gepiagt. —hound, 1. [Mythl.] der Höllenhund. 2. † der Höllenhund (Gandlanger der Hölle). —kite, der Höllengeier.

Hellebore, hĕl'lĕbōre, (gr.) *s.* [Bot.] die Nieswurz.

Helleborism, hĕl'lĕbŏrĭzm. *s.* eine mezizinische Zubereitung aus Nieswurz.

Hellenian, hĕllē'nĭăn, (gr.) *adj.* **Hellenic,** hĕllĕn'ĭk, griechisch.

Hellenism, hĕl'lĕnĭzm. *s.* der Hellenismus, die griechische Spracheigenheit.

Hellenist, hĕl'lĕnĭst. *s.* 1. der Hellenist (griechische Jude). 2. der Hellenist (im Griechischen bewanderter Gelehrter).

Hellenistic, hĕllĕnĭs'tĭk, } **Hellenistical,** hĕllĕnĭs'tĭkăl. } *adj.* hellenistisch. — *adv.* **Hellenis'tically,** hellenisch. [chisch sprechen.

Hellenize, hĕl'lĕnīze. *v. n.* griechisch

Hellespont, hĕl'lĕspŏnt. *s.* [Geogr.] der Hellespont, die Dardanellen. — **Hellespontine,** *adj.* zu dem Hellespontc gehörig.

Hellicat, (schort.) half-witted.

Hellier, hĕl'lĕŭr. *s.* der Schiefdecker.

Hellish, hĕl'lĭsh. *adj.* † u. ż höllisch.

Hellishly, hĕl'lĭshlē. *adv.* höllisch, abscheulich, verruchter Weise.

Hellishness, hĕl'lĭshnĕs. *s.* das Höllische, die Verruchtheit.

Hellward, hĕl'wărd. *adv.* höllenwärts, der Hölle zu.

Helly, hĕl'lē. *adj.* hölisch.

Helm, hĕlm. eine Endung, bedeutet Vertheidigung, wie Sighelm, siegreiche Vertheidigung.

HEL

Helm, (angelf. helma) *s.* 1. [Mar.] der Helm (des Ruders), b) das Ruder, Steuerruder. 2. ‡ das Ruder. Staatsruder. 3. † der Steuermann.

To be or to sit at the helm in the administration, am Ruder sitzen (regieren). The — a-lee! [Mar.] in den Wind! Bear up the —! unter den Wind! Ease the —! fall off! — amid-ships! Mittschiffe das Ruder!

Helm port, [Mar.] das Hennegat —s-man, der Steuermann. —wind, ein gewisser Wind in den gebräuchlichen Gegenden Englands.

Helm, *v. a.* 1. † steuern, leiten führen. Shak. 2. mit einem Helme bedecken.

Helm, hĕlm, } **Helmet,** hĕl'mĭt. } (angelf. helm)

Helmet-flower, die hehmförmige Blume. —pigeon, die Haubentaube. —shell, [Naturg.] der Seehelm.

Helmed, hĕlmd. } *adj.* be-**Helmeted,** hĕlm'tĕd, } helmt, ge-helmt.

Helminthic, hĕlmĭn'thĭk. (gr.) *adj.* [Med.] Würmer vertreibend. — *s.* das Wurmmittel.

Helminthologic, hĕlmĭnthŏlŏj'ĭk, oder:

Helminthological, hĕlmĭnthŏlŏj'ĭkăl. *adj.* [Med.] helminthologisch zu den Würmern oder ihrer Geschichte gehörig. — **Helminthol'ogist,** *s.* der Wurmforscher, Helminthologe. **Helminthol'ogy,** *s.* die Würmerlehre.

Helmless, hĕlm'lĕs. *adj.* 1. ohne Sturmhaube od. Helm. 2. ohne Helm, ohne Ruder. [der Helote.

Helot, hē'lŏt. *s.* [Gesch. Sparta's]

Helotism, hē'lŏtĭzm. *s.* der Helotismus, die Leibeigenschaft.

Help, hĕlp, (angelf. helpan, hylpan) *praet.* u. *pp.* holp, holpen, jetzt regelmäßig, *v. a.* 1. Einem helfen, beistehen, (Einem) unterstützen (in Etwas). 2. (Einem) helfen, Hülfe leisten, beistehen (im Elend ꝛc.). 3. a) helfen, verbreiben; helfen wieder... b) od) heilen (von). Shak. 4. abhelfen, andersmachen, ändern. 5. hindern, verhindern. 6. vermeiden, unterlassen. 7. beförderu (Etwas). 8. verbrämen, verschönern (eine Erzählung).

3. a) The true calamus helps a cough. Gerard. 4. Cease to lament for what thou canst not help. Shak. 5. The evil approaches, and who can help it? 6. I cannot help remarking the resemblance between him and our author... Pope.

To help every thing by a fair interpretation, Alles günstig auslegen. I could not — laughing, ich konnte mich des Lachens nicht enthalten, ich konnte nicht umhin, zu lachen. To — one's self, 1. sich helfen. 2. sich bedienen (seiner Essen). — yourself, bedienen Sie sich selbst, legen Sie sich vor. I cannot — it, ich kann nicht dafür; ich kann nur nicht helfen. So help me God! so wahr mir Gott helfe!

To help down, 1. (Einem) herunterhelfen

2. z. zu Jemandes Untergange beitragen. To – forward. (Einem) aufhelfen, (Etwas) befördern. To – in, into. (Einem) hineinhelfen, (Einem) hineinhelfen in eine Kutsche ꝛc.). To – off. ↑ a. (Einem) davonhelfen. b. durch seine Hülfe entfernen. c. verbringen die Zeit. Locke To – on. (Einem) fortkelfen, aufhelfen, (Etwas) befördern. To over. (Einem) herausbelfen. (Einen) helfen gehen aus einer schwierigen Lage. To – out. a. (Einem) hinaushelfen aus der Verlegenheit ꝛc. b. (Einem) helfen, (Einem) unterstützen. To – to. 1. (Einem) verhelfen zu. (Einem) (Etwas) verschaffen. 2. a. (Einem Etwas) vorlegen oder Tücher. b. (Einem) zu trinken geben; einschenken (z. B. a. To help one to a wing. b. To one to a glass of wine.

To – up. (Einem) aufhelfen.

Help, *s.* 1. a. die Hülfe, der Beistand. 2. Einer, der hilft, das, was hilft, zu Etwas beiträgt) die Hülfe. 3. das Hülfsmittel, Mittel. 4. [Nordam.] der Bediente, die Magd.

By the help of. vermittelst (einer Sache). Wind at –, günstiger Wind. To bring – to any one, Einem beistehen. At –, bei der Hand, bereit, günstig. There is no – for it. für ihn, da, ihm ist nicht zu helfen.

Help-mate. der Gehülfe, die Gehülfinn.

Helper, hélp'ûr, *s.* 1. der Helfer, Beistand. 2. z (of. z. gegen) der Helfer, der Helferinn. 3. (to Einer, der (zu Etwas) verhilft. Shak. 4. der Aufseher (übergabige Gehülfen). Swift. 5. der Abdecker.

2. Compassion is oftentimes a helper of evils. More. 3. Heaven. a – to a husband. Shak.

Helpful, hélp fûl. *adj.* 1. hülflich, dienlich, nutzlich, hülfreich, behülflich. 2. beistan (z. Argumen. [Sulle. Dienstlicher

Helpfulness, hélp'fûlnes, *s.* die

Helpless, hélp'lés, *adv.* 1. unvermögend) hülflos (von Personen. 2. verlassen. der Stütze od. des Beistands beraubt, entbehrend (von Sachen. 3. unabhelflich, unheilbar. 4. ↑ (of) entbehrend (Etwas). 5. elend (Lage). 6. schwach, unfähig zu helfen.

Helplessly, hélp'léslé. *adv.* 1. hülflos. 2. unheilbar, unabhülflich.

Helplessness, hélp'lésnes, *s.* die Hülflosigkeit.

Helter-skelter, hél'tûr-skél'tûr. *adv.* & über Hals u. Kopf, unter einander, durch einander, in aller Eile.

Helve, hélv. (angelt, helt) *s.* der, das Helm, der Stiel (einer Axt ꝛc.).

Prov. To throw the helve after the hatchet. Alles verloren geben. [verlieren.

Helve, *v. a.* mit einem Helme, Stiele

Helvetia, hélvé'shä. (lat. Zß.) *s.* die Schweiz, Helvetien. [schweizerisch.

Helvetic, hélvé'tik. *adj.* helvetisch,

Hem, hém. (angelt hem; w. hem, ruf kaima) *s.* 1. der Saum (an Kleidern.

2. z der Saum. Rand. 3. [spec. bei dem Hut. 4. [spec. Hem-Machen. das Nähen.

Hem, *v.* 1. (mit einem Saume) versehen, säumen. 2. einfassen. 3. (in) einschließen, umgeben. 4. a. (in) umringen. b) (about, round) umgeben, umringen.

To hem in a speech. eine Rede einhalten, [den Saum nähen.

Hem, (bell, hemmen. ꝛc. z. pon mir.

Hemachate, hém'ä-kät. (gr. s. Nr. 1.) der Blutachat. [Hämatin.

Hematin, hé'mä-tin. s. (Gem.) das

Hematite, hém'ätite. (gr. s. Nr. 1.) Mineral. der Eisenstein.

Hematitic. hémätit'ik. *adj.* zu Blutadern gehörig, einblutadernig.

Hematope, hém'ätope. (gr. s. Nr. 1.) die Seefeder.

Hemerobaptists, hémérôbäp'tists. (gr.) *s. pl.* (Kirchl. Gesch.) die Hemerobaptisten (Sekterer, die sich alle Tage wuschen u. badeten).

Hemi, hém'i. (gr. W. in Zusammensetzungen, halb (wie demi u. semi).

Hemicrany, hém'ékräne. (gr.) *s.* das halbseitige Kopfweh.

Hemicycle, hém'éssikl. (gr.) *s.* der Halbzirkel, Halbkreis.

Hemiditone, hémïd'étön. *s.* (gr. Mus.) die kleine Terz.

Hemina, hém'éná, (lat. W.) *s.* 1. (röm. Alterth.) die Hemine (ein Maß für Flüssigkeiten. 2. [Med.] ein Maß von ungefähr 10 Unzen.

Hemiplegy, hém'éplédjé (gr. s. Nr. 1.) *s.* Med., die einseitige Lähmung, der halbe Schlag.

Hemipter, hémïp'tûr. (gr.) *s.* (Entom.) das halbflügelige Insekt.

Hemipteral, hémïp'tûrál. *adj.* (Entom.) halbflügelig.

Hemisphere, hém'éstére. (gr. s. Nr. 1. a. die Halbkugel. Hemisphäre, die Himmelskugel. 2. die Weltkarte, Himmelskarte.

Hemispheric, hémésfér'ik. *adj.* halbkugelig.

Hemispherical, hémésfér'ékál. *adj.* halbkugelig, halbförmig.

Hemistich, hém'éstik. hémïs'tik. *s.* (Poet.) der Halbvers, das Hemistichium.

Hemistichal, hémïs'tékál. *adj.* zu einem Hemistichium gehörig, eine Abtheilung des Verses andeutend.

Hemitrope, hém'étröpe. (gr.) *adj.* halbumgekehrt, halbumgewendet.

Hemlock, hém'lök. (angelt. hemlece) *s.* 1. [Bot.] der Schierling. 2. z der Giftbecher. 3. [Bot.] die Hemlockstanne.

2. Popular liberty might then have escaped the indelible reproach of decreeing to the same citizens the hemlock on one day, and statues on the next. Madison.

Hemlock-spruce fir. [Bot.] die Schierlingstanne.

Hemoptysis, hémöp'tésis. *(gr.) s.* Med., der Blutauswurf, Blutsturz, das Blutspeien.

Hemoptoe, hémäp'tö. *s.* (das Blutspeien.

Hemorrhage, hém'érâdje. *(gr.)*

Hemorrhagy, hém'érâjé. *s.* Med., der Blutfluß, Blutsturz, das Blutspeien.

Hemorrhagic, hém'érâdjik. *adj.* zu einem Blutflusse gehörig, in einem Blutsturze bestehend.

Hemorrhoidal, hémôrroi'dál. *adj.* Med., zur goldader oder gehörig, das Hämorrhoidalleiden betreffend, goldaderig.

Hemorrhoids, hém'éroids. (gr. hämorrhoides) *s. pl.* Med., die Goldader, goldene Ader, die Schmerzader.

Hemp, hémp. (angelt hemp; holl. hennep) *s.* 1. bot. der Hanf. 2. a. das Hanfgarn. Spinnen.

Dressed in hemp. der Hanfschwinge.

Hemp-agrimony. [bot. der Wasserdost. – -heater. der Hanfschläger. – -close. – -plot. – -yard. das Hanffeld, der Hanfacker. – -comb. z. Hanfschwinge. – -dog. – -bane. die Todtenzichtpflanze. – -seed-oil. das Hanfsamen. – -seed-oil. das Hanfsamen. – -stalk. der Hanfstengel.

Hempen, hémp'n. *adj.* hänfen.

Hempen rogue, der Galgenvogel. – widow. die Witwe eines Gehenkten.

Hempie, schert. z. der Galgenstrick.

Hempy, hém'pé. *adj.* hanfartig.

Hemuse, hém'üse. *s.* das Bockkraut.

Hen, hén. (angelt. hen, henne; holl. hen, schw. höna. s. 1. die Henne, das Weibchen. 2. die Haushenne, das Hausthier.

Turkey-hen. die Truthenne. – -sparrow. das Sperlingsweibchen.

Hen-bane. [Bot.] das Bilsenkraut. – -bird. die Henne (des Wildvogels). – -bit, [Bot.] der Hühnerdarm. – -coop. (scherz. hen-cavey. der Hühnerstall. – -driver. der Bleistift. – -harm. – -harrier, [Ornith.] der Hühnergeier. Hühnergeier. – -hearted. feig, verzagt, furchtsam. – -house. das Hühnerhaus. – -pen. s. a. behercrschen (den Mann). – -pecked. unter dem Pantoffel (der Frau) stehend. Dryden. – -roost. die Hühnerstelge, Hühnerstange. – -'s-feet. [Bot.] der Heckenerdrauch.

Hence, hénse, (angelt, heonaz) schort. hyne *adv.* 1. von hinnen, von hier, von hier weg. 2. von jetzt an, von nun an, fürderhin. 3. daher, deshalb. 4. (von dieser Quelle, von diesem Mutterstoffe) von. 5. z. fern, von hier entfernt. Shak. 6. from hence, für hence. 7. (elliptisch u. verstärkend) fort, weg, hinweg!

4. All other laces borrow z hence Speckling. 7. Hence, with your little ones. Shak.

A week hence. in einer Woche. A year –, binnen hier u. einem Jahre, von jetzt an od. heute über ein Jahr. Not many days –, in wenigen Tagen. [ten. Shak.

Hence, *v.* z. fortschicken, verjagen.

Henceforth. hense forth *adv.* von jetzt an, von nun an, hinfüro, künftig. [boy) s. der Knappe. Dryden.

Henchman, hénsh'mán. (page

Hend, hénd. (angelt. hentan) *v. a.* (Scherz.) ergreifen, fassen, eine Sache bemächtigen. Shak.

Hend, hend. *adj.* (poet.) artig, hübsch.

Hendy, hen'dé. *s.* Carew.

Hendecagon, hén'dékágón. *s.* (Geom.) das Eilf-

HEN

Hendecasyllable, hĕndĕkăsĭl'lăbl. (gr.) *s.* [Poet. ein elfsilbiger Vers.

Hendiadis, hendī'ădĭs. (gr.) *s.* eine rednerische Figur, da zwei Hauptwörter anstatt eines Hauptwortes und eines Beiwortes gebraucht werden.

Henny, hĕn'nē. Abkürzung für Henrietta, *s.* (Weibername) Jettchen, Jette.

Henry, hĕn'rē, *s.* Heinrich.

Hent, hĕnt. *s.* der Angriff; Ueberfall; die Zeit zum Angriffe. SHAK

Hep, hĕp. *s.* [Bot.] die Hagebutte.

Hep-tree, der Hagebuttenstrauch.

Hepar, hē'pär. (gr. Wb.) *s.* [Chem.] die Schwefelleber.

Hepatic, hĕpăt'ĭk. *s.* (gr.) *adj.*

Hepatical, hĕpăt'ĭkăl. } zur Leber

Hepatic ale or gas, [Chem.] die Schwefelleberluft. — mercurial ore, die Quecksilber-Lebererz.

Hepatite, hĕp'ătīte. *s.* Mineralg, der Leberstein.

Hepatize, hĕp'ătīze. *v. n.* mit Schwefelleberluft schwängern.

Hepatoscopy, hĕpătŏs'kŏpē. (gr.) *s.* die Wahrsagerei aus der Leber.

Heps, hĕps. *s.* die Beeren der Hagerose.

Heptacapsular, hĕptăkăp'sūlar. (gr. hepta u. lat. capsula) *adj.* [Bot.] sieben Kapseln habend.

Heptachord, hĕp'tăkord. (gr.) *s.* 1. [Mittelz.] die siebenfältige Leier. 2. die Tonleiter von sieben Tönen, das System der sieben Grundtöne. 3. der Notenkreis.

Heptaedron, hĕptăē'drŏn. (gr.) *s.* [Mathematik.] das Heptaedron (eine Figur mit 7 Flächen).

Heptagon, hĕp'tăgŏn. (gr.) *s.* (Geom. u. Festungsb.) das Siebeneck.

Heptagonal, hĕptăg'ŏnăl. *adj.* sieben Winkel oder Seiten habend.

Heptagonal numbers, [Arithm.] Summen arithmetischer Progressionen, deren Differenz 5 ist.

Heptagyn, hĕp'tăjĭn. (gr.) *adj.* [Bot.] siebenweibig, siebenweiberig. Heptagynian, *adj.* [Bot.] siebenweiberig.

Heptahexahedral, hĕptăhĕksăhē'drăl. (gr.) *adj.* [Mineralg.] siebensechsflächig.

Heptamerede, hĕptăm'ĕrēde. (gr.) *s.* 1. [Mus.] der siebente Theil einer Melodie oder Periode. 2. Etwas, das in sieben Theile theilt.

Heptander, hĕptăn'dĕr. (gr.) *s.* [Bot.] die siebenmännerige Pflanze

Heptandrian, hĕptăn'drĭăn. *adj.* [Bot.] siebenmännerig.

Heptangular, hĕptăng'gūlar. (gr. hepta u. angulus) *adj.* siebeneckig.

Heptaphyllous, hĕptăf'fĭlŭs. (gr.) *adj.* [Bot.] siebenblätterig.

Heptarchic, hĕptär'kĭk. *adj.* siebenherrisch. [Heptarch, Siebenherrscher.

Heptarchist, hĕp'tărkĭst. *s.* der

Heptarchy, hĕp'tărkē. (gr.) *s.* (engl. Gesch.) die Heptarchie, Siebenherrschaft, Siebenregierung.

Heptateuch, hĕp'tătūke. (gr.) *s.* die sieben ersten Bücher des alten Testaments

HER

Her, hŭr. (angels. hire, *sing.*, heorn. *pl.*) *a) pron. adj.* ihr, ihre. *b) pron.* (Oberdeutsch auch einem Zeitwerte oder einem Vorworte) ihr. *(3)* sie. *c)* für herself, d) für its u. England's. SHAK.

— Wisdom's ways are ways of pleasantness and all her paths are peace. Bible. *b)* & She gave also to her husband with her, and he did eat. Bible. *c)* He loved her.

Herald, hĕr'ăld, (ft. hĕrant) *s.* 1. der Herold. 2. *j.* der Herold, Verkünder. 3. der Wappenherold.

2 The herald of another's fame. — It was the lark, the herald of the morn. SHAK.

Herald's-office, das Heroldsamt.

Herald, *v. a.* 1. feierlich einführen. SHAK. 2. hervorrufen, herberufen. SHAK.

Heraldic, hĕrăl'dĭk, hĕr'ăldĭk, *adj.* zur Wappenkunst od. Heraldik gehörig.

Heraldry, hĕr'ăldrē. *s.* 1. die Heraldik, Wappenkunst, Wappenkunde. 2. das Heroldsamt. 3. die Genealogie. 4 die vorgeschriebene Form. SHAK.

Heraldship, hĕr'ăldshĭp. *s.* das Heroldsamt.

Herb, ĕrb, (lat. herba; fr. herbe) *s.* 1. das Kraut, Kräut. 2. *pl.* das Gemüse.

Medicinal herbs, Heilkräuter. — of grace, [Bot.] die Raute.

Herb-bennet, [Bot.] das Benedictenkraut. — -bretch, die Brownevelraute. — -christopher, das Christophskraut. — -gerard, die Angelika. — -market, der Kräutermarkt. — -Paris, — -true-love, die Einbeere, das Saualge. — -porridge, die Kräutersuppe — -trinity, das Je länger je lieber, die Dreifaltigkeitsblume. — -two-pence, erbtüpfpense, der Weiderich. — -woman, die Kräuterfrau (Kräuterhandlerinn).

Herbaceous, hĕrbā'shŭs, *adj.* 1. krautartig. 2. (= unposoned) krauterregend.

Herbage, ĕr'bĭdje, (fr. Wb.) *s.* 1. das Kräuterwerk, Gras, die Weide. 2. das Weidevieh. 3. das Weidegeld, der Grasgrzahlte.

Herbaged, ĕr'bĭdjd. *adj.* = mit Gras bedeckt.

Herbal, hĕr'băl, *adj.* zu Kräutern gehörig. — *s.* 1. das Pflanzenbuch, Kräuterbuch (in dem Pflanzen beschrieben sind). 2. das Herbarium. Enevc.

Herbalist, hĕr'bălĭst, *s.* der Kräuterkenner, Pflanzenkenner, Kräutersammler.

Herbar, hĕr'bär, *s.* † das Kraut, die Pflanze. SPENSER. [balist.

Herbarist, hĕr'bărĭst, *s.* † *f.* Her-

Herbarium, hĕrbā'rĭŭm, *s.* das Herbarium, die Kräutersammlung.

Herbarize, hĕr'bărīze, *v. n.* botanisiren. [gangeren.

Herbary, hĕr'bărē. *s.* der Pflan-

Herbelet, hĕr'bĕlĕt, *s.* das Kräutchen, Pflänzchen. SHAK.

Herbescent, hĕrbĕs'sĕnt, (lat.) *adj.* als Kräuter hervorsprossend, krautartig.

Herbid, hĕr'bĭd, (lat.) *adj.* grasig, voll Kräuter.

Herbiferous, hĕrbĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* = kräuter oder Gras hervorbringend.

Herbivorous, hĕrbĭv'ŏrŭs, (l.) *adj.* kräuterfressend, pflanzenfressend, grasfressend. [ter, bürr.

Herbless, ĕrb'lĕs, *adj.* ohne Kräu-

Herborist, hĕr'bŏrĭst, *s.* [. Herbarist.

Herborization, hĕrbŏrĭzā'shŭn, *s.* 1. das Kräutersammeln, Botanisiren 2 (Natürg.) die natürliche Kräuterzeichnung (auf Steinen).

Herborize, hĕrb'ŏrīze, *v. n.* botanisiren. Kräuter suchen od. sammeln. — *v.* a. natürliche Pflanzenzeichnungen auf Steinen bilden.

Herborized, hĕrb'ŏrĭzd, *adj.* [Mineralg.] = stone, der Kräuterbildstein.

Herbous, hĕr'bŭs, (lat.) *adj.* kräuterreich. [reich, Kräuter enthaltend.

Herbulent, hĕr'bŭlĕnt, *adj.* grasreich.

Herby, ĕrb'ē. *adj.* † krautartig, kräuterreich. [Krautart

Herby substance, eine Pflanzenart

Herculean, hĕrkŭ'lĕăn, (v. Hercules) *adj.* herkulisch.

Hercules, hĕr'kŭlēz. *s.* 1 [Myth.] Herkules. 2. [Astron.] der Herkules (ein Sternbild).

Hercynian, hĕrsĭn'ĭăn, *adj.* hercynisch, zum Schwarzwalde gehörig.

Herd, hĕrd, (angels. herd, heord; schw. u. dän. hiord) *s.* 1. die Herde; das Rudel (Schwine ꝛc.). 2. * das Nudel, der Haufen (Menschen). 3. (angels. hyrd) in Zusammensetzungen, der Hirt, z. B. sheep-herd, goat-herd, swine-herd.

Herd-groom, —-man, —'s-man, der Hirt, Viehhirt.

Herd, *v. n.* 1. in Herden gehen (vom Thiervolk. 2. (= among) sich gesellen (zu).

Herd, *v. a.* 1. zu einer Herde machen, versammeln. 2. (short.) hüten (Herden).

Herdess, hĕrd'ĕs, *s.* die Hirtinn.

Here, hēre, (goth. her; angels. her; dän. her; schw. här) *adv.* 1. (an diesem Orte) hier. 2. (in diesem Leben) hier, hienieden.

Here's to thee, Dick! es gilt Dir, Richard! ich bringe es Dir, auf Deine Gesundheit, Richard! [da, hin und wieder.

Here and there, hier und dort, hie und

Here-about, —-abouts, hier herum. —-above, hier oben. —-away, hier herum —-after, 1. *adv.* zu hernach, künftig. künftighin, in Zukunft. b) in einem künftigen Zustande. 2. *s.* die Zukunft, der künftige Zustand. —-after-mentioned, hier nach erwähnt. —-at, hierüber. —-below, hier unten; am Fuße dieses. —-by, 1. hiebei hierdurch. 2. nebenbei. 3. wie es sich trifft SHAK. —-from, hiervon, hievon. —-in, hierin. —-into, hierein. —-of, hievon. —-on, hierauf, hierüber. —-out, hieraus. —-to, hierzu, hiezu. —-tofore, vor diesem, vormals. —-unto, hiezu. —-upon, hierauf, hierüber. —-with, hiermit, hiemit.

Hereditable, hĕrĕd'ĭtăbl, *adv.* erblich, durch Erbrecht, als Erbtheil, als Erbgut.

Hereditament, hĕrĕd'ĭtămĕnt, *s.* (Rechtsspr.) die Erbschaft, das Erbgut.

Hereditarily, hĕrĕd'ĭtărĭlē, *adv.* erblich, durch Erbrecht.

HER HER HER

Hereditariness, hêrêd'êtâr'êness, s. die Erblichkeit. [erblich. 2. = erblich).

Hereditary, hêrêd'êtâre, *adj.* 1. **Herefare,** hêr'fâre, s. die Heerfahrt. [gewette.

Heregate, hêr'gâte, s. das Heergeld, hêr'gêld, s. = die Hufsgelder. [fieder.

Heremit, hêr'êmît, s. = der Einsiedler.

Heremitical, hêrêmît'êkâl, *adj.* einsiedlerisch. Pope.

Hereosiarch, hêr'êzêêârk, (gr.) s. der Urheber. Stifter einer Ketzerei, Häresiarch, Erzketzer. [die Erzketzerei.

Heresiarchy, hêr'êzêêârkê, s. =

Heresy, hêr'êsê, (gr. hairesis) s. die Ketzerei im Religions-, Staatssachen rc.

Heretic, hêr'êtîk, s. Fr. 1. der Ketzer.

Heretical, hêrêt'êkâl, *adj.* ketzerisch. — *adv.* Heret'ically, ketzerisch.

Hereticalness, hêrêt'êkâlnês, s. das Ketzerische.

Heretog, hêr'tôk, (angels. heretoga) s. =

Heretoch, s. = der Herzog.

Heriot, hêr'êôt, (angels. heregeat) s. [Rechtswr.] der Hauptfall, das Heergewette, das beste Haupt (eine aus den besten Stücke Vieh rc. aus der Verlassenschaft des Lehnsmanns beschehende, an den Lehnsherrn zu entrichtende Abgabe).

Heriotable, hêr'êôtâbl, *adj.* der Abgabe des Hauptfalls unterworfen.

Herisson, hêr'êssün. (fr. W.) s. [Festungsw.] der Sturmgel, Sturmbalken.

Heritable, hêr'êtâbl, *adj.* 1. erblich. 2. erbtüchtig. 3. erbend. Erb...

Heritage, hêr'êtâje, (fr. W.) s. 1. das Erbe, Erbgut, der Erbschatz. 2. = das Erbe (= Volk Gottes).

Hermaphrodeity, hêrmâfrôdê'êtê, oder:

Hermaphrodism, hêrmâf'rôdizm, s. der Zwitterstand.

Hermaphrodite, hêrmâf'rôdît, adj. s. 1. der Zwitter, Hermaphrodit. 2. [Bot.] die Zwitterblume; Zwitterpflanze.

Hermaphrodite, *adj.* zwitterartig, zwitterhaft.

Hermaphroditic, hêrmâfrôdît'îk, oder:

Hermaphroditical, hêrmâfrôdît'êkâl, *adj.* zwitterhaft, Zwitter... -pflanzen rc.).

Hermaphroditically, hêrmâfrôdît'êkâlê, *adv.* nach Art der Zwitter, zwitterhaft.

Hermeneutic, hêrmênût'îk, od. **Hermeneutical,** hêrmênût'êkâl, (gr.) *adj.* hermeneutisch, auslegend, schrift-auslegend. [rêkâlê. *adv.* hermeneutisch.

Hermeneutically, hêrmênû-

Hermeneutics, hêrmênû'tîks, *s. pl.* die Hermeneutik, Auslegungskunst.

Hermetic, hêrmêt'îk, } (fr. **Hermetical,** hêrmêt'êkâl, } hermétique, v. gr. Hermes) *adj.* 1. hermetisch, chemisch. 2. [Alchym.] hermetisch. 3. [Med.] hermetisch. 4. hermetisch (fest verschlossen, zugeschmolzen, so daß keine Luft dazu kommen kann). [Scheidekunst.

Hermetic art, die hermetische, höhere

Hermetically, hêrmêt'êkâlê, *adv.* [dicht, 3. B. verschlossen).

Hermit, hêr'mît, (gr. eremites) s. 1. der Eremit, Einsiedler, Klausner, Waldbruder. 2. der Verbrecher. Shas.

We rest your hermits, wir müssen für euch beten. Shak. [Waldrabe.

Hermit-crow. [Dentsch.] der Aps.

Hermitage, hêr'mîtâje, (fr. W.) s. 1. die Einsiedelei, Klause, Einsiedlerwohnung. 2. die zu einer Abtei gehörige Klause, Kapelle. 3. eine der französischen Weine.

Hermitary, hêr'mîtârê, s. die zu einer Abtei gehörige Klause. [heremus.

Hermitess, hêr'mîtês, s. die Eremitin.

Hermitical, hêrmît'êkâl, *adj.* einsiedlerisch. [einer Abtei gehörige Kapelle.

Hermitory, hêr'mîtôrê, s. die zu

Hermodactyl, hêrmôdâk'tîl, (gr.) s. [Bot. u. Heilmittelkunde] die Herm odattel.

Hern, hêrn, s. [Dentsch.] der Reiher, s. Heron. [Reihernest, der Reiherhaine.

Hern shaw, s. = der Reiher. In das

Hernery, hêrn'êrê, s. der Reiherstand. [Druckkraut.

Hernhill, hêrn'hîl, s. [Bot.] das

Hernia, hêr'nêâ, (lat.) s. [Phys.] der Bruch, Darmvorfall. [einem Bruche behaftet.

Hernious, hêr'nêüs, *adj.* mit

Hero, hê'rô, (gr. u. lat. heros) s. 1. der Held, Kriegsheld. 2. [Litter.] der Held eines Gedichtes rc. 3. [Myth.] der Heros, Halbgott. 4. † der Heros im der Gelehrsamkeit.

Herod, hêr'êd, s. Heroides.

It out-herods Herod. es übertrifft noch die Rolle des Herodes. Shak. [rêsh.

Herodian, hêrô'dêân, *adj.* hero-

Herodian disease, die Haarkrankheit.

Herodians, hêrô'dêânz, *s. pl.* [Jüd. Sekte] die Herodianer.

Heroess, hê'rôês, s. † die Heldenin.

Heroic, hêrô'îk, *adj.* 1. zu einem Helden od. zu Helden gehörig; heroisch, heldenmäßig. 2. einem Helden geziemend; heroisch, heldenmüthig. 3. Unerschrocken, tapfer) heroisch. 4. Helden hervorbringend, Helden (Stamm rc.). 5. die Großthaten der Helden erzählend episch, Helden... (Gedicht... 6. [Poet.] heroisch (Verse rc.).

Heroic, s. der heroische Vers.

Heroical, hêrô'êkâl, *adj.* † heroisch.

Heroically, hêrô'êkâlê, (Heroicly) *adv.* heroisch, heldenmäßig, heldenmüthig.

Heroicalness, hêrô'êkâlnês, (Heroicness) s. das Heroische; der Heldenmuth.

Heroi-comic, hêrôkôm'îk, (

Heroi-comical, hêrôkôm'êkâl, *adj.* heroisch-komisch. [Heldenin.

Heroine, hêr'ôîn, (fr. W.) s. die

Heroism, hêr'ôizm, s. der Heroismus, Heldenmuth. [muth.) der Reiher.

Heron, hêr'ün, (fr. W.) s. [Or-

Heronry, hêr'ünrê, s. =

Heronshaw, hêr'ünshaw, } s. der Reiherstand.

Heroship, hê'rôship, s. der Rang eines Helden. Cowper.

Herpes, hêr'pêz, (gr. W.) s. [Med.] die Flechten, Schwinden; der Hautausschlag mit Entzündung, der Entzündung der Haut.

Herpetic, hêrpêt'îk, *adj.* [Med.] flechtenartig.

Herpetologie, hêrpêtôlô'jîk.

Herpetological, hêrpêtôlôjêkâl. *adj.* herpetologisch, zu der Abhandlung über die Flechten gehörig. b) zur Abhandlung über die kriechenden Thiere gehörig.

Herpetologist, hêrpêtôl'ôjîst, s. der Herpetolog.

Herpetology, hêrpêtôl'ôjê (gr. s. die Herpetologie, s. die Abhandlung über die kriechenden Thiere. b) die Abhandlung über die Flechten.

Herring, (schott.) herring.

Herring, hêr'îng, (angels. haering; fr. hareng; holl. haring) s. der Hering.

Red herring, der Bückling. Spawned —, der Schellhering. — on the point of spawning, der Jungfernhäring.

Herring-buss, die Haringsbüse (ein kleines Schiff). —-cob, der junge Häring. —-fishery, der Haringsfang. — gibber, Gutter, der Häringe ausweidet. —-gutted, o. dünnleibig. —-hangs, s. *pl.* Plätze zum Räuchern der gesalzenen Häringe. —-net, das Haringsnetz. —-packer, der Haringspacker, Haringssalzer. —-smack, der Haringsjager (ein Schiff). —-time, die Haringszeit. —-woman, die Häringsfrau.

Herry, (schott.) plündern; ausnehmen (Vogelnester).

Hers, hürz. *pron. fem. gen. possess.* ihr, der, die, das ihre, ihrige.

This house is hers, dieses Haus gehört ihr, dieses ist ihr Haus. A book of —, eine von ihren Büchern. This vanity of —, diese ihre Eitelkeit, ihre Eitelkeit.

Herschel, hêr'shêl, s. [Astron.] der Planet) Herschel, Uranus.

Herse, hêrse, (fr. herse) s. 1. [Zeichnungsk.) an das Schnggatter, Fallgatter. b) der Stakenzaun. 2. [Milit.] die Sturmegge. 3. der Leichenwagen; die Todtenbahre. 4. † das Trauermahl, Todtengerüst. 5. † die Leichenrede. Browne.

Herse, *v. a.* 1 auf die Todtenbahre, den Leichenwagen legen od. bringen. 2. bedrigen. [herd of cattle.

Herself, (schott.) herself; also =

Herself, hêr'sêlf, (her u. self) *pron.* 1. selbst, sie selbst; sie selbst, sich, sich selbst. 2. (Gegensatz über sich selbst, ihrer mächtig sich selbst, sich. 3. in ihrem wahren Karakter; sie selbst.

2. The woman was deranged, but she is now herself again (aber sie ist jetzt wieder bei sich). She has come to herself (sie ist zu sich gekommen). 3. The woman acts like herself (das Weib handelt wie immer).

She did it of —, sie that es von selbst. She was by —, sie war ganz allein. Like —, nach ihrem Stande. Tis like —, das sieht ihr ganz gleich, so handelt sie gewöhnlich.

Herselike, hêrse'lîke, *adj.* traurevoll, Trauer... (Lieder rc.).

Hersillon, hêrs'îlün, (fr. W.) s. [Milit.] das Sturmbret, die kleine Sturmegge.

Hery, hêr'ê, (angels. herian) *v. a.* als heilig verehren, heiligen. Spenser

HES HEX HID

Hesitancy, hés'tẽnsé. s. die Unschlüssigkeit, Bedenklichkeit, das Bedenken.

Hesitant. hés'tẽnt. *adj.* 1. unschlüssig. 2 stockend, anstehend um Reden.

Hesitate, hés'tẽte. (lat. haesitare) *v. n.* 1. unschlüssig, ungewiß über Etwas seyn, im Zweifel stehen, anstehen, Anstand nehmen (Etwas zu thun. b) (a) unschlüssig seyn oder, zu. 2. stocken, anstehen um Reden). [sen. Porr.

Hesitate, *v. a.* S. im Ausland lassen.

Hesitatingly, hés'tẽtingglé. *adv.* unschlüssig.

Hesitation, hés'tẽ'shún. s. 1. die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit, Bedenklichkeit, das Bedenken. 2. das Anstehen, Stocken um Reden).

Hesp, (schott.) hank of yarn.

Hesper, hes'pur. (gr. hesperos) *s.* ♀ der Hesperus, Abendstern.

Hesperian, hespé'rẽn. *adj.* ♀ hesperisch, westlich. -s. der Hesperier, Abendländer. [Myth., der Hesperiden.

Hesperides, hespér'édéz. *s. pl.*

Hesse, hes. (Hes'sen. Hes'sia) *s.* [Geogr.] Hessen. [s. der Hesse.

Hessian, hés'shẽn. *adj.* hessisch. –

Hest, hést. *s.* das Geheiß, Gebot.

Het, (schott.) hot.

Heterarchy, hét'ẽrárké. (gr.) *s.* die Regierung eines Fremden.

Heteroclite, hét'ẽrôklíte. (gr.) *s.* 1. (Gramm.) das unregelmäßige Wort. 2. die sonderbare, seltsame Sache; der Sonderling.

Heteroclite, hét'ẽrôklít.

Heteroclitic, hét'ẽrôklít'ík. }

Heteroclitical, hét'ẽrôklít'ékal. }

Heteroclitous, hét'ẽrôk'lítús. } *adj.* 1. [Gramm.] unregelmäßig, von der gemeinen Regel abweichend. 2. ẽ eigen (selten), sonderbar.

Heterodox, hét'ẽrôdóks. (gr.) *adj.* [Theol.] heterodox, fremdgläubig, irrlehrig, irrgläubig. – *s.* die heterodoxe Meinung.

Heterodoxy, hét'ẽrôdóksé. (gr.) *s.* die Heterodoxie, Irrlehre, der Irrglaube, Fremdglaube.

Heterogene, hét'ẽrôjéne. }

Heterogeneal, hét'ẽrôjé'néẽl. }

Heterogeneous, hét'ẽrôjé'néús (gr. heteros u. genos) *adj.* heterogen, ungleichartig, verschiedenartig, fremdartig.

Heterogeneous nouns. [Gramm.] Hauptwörter ungleichen Geschlechts.

Heterogeneity, hét'ẽrôjéné'ét. *s.* 1. die Heterogenität, Ungleichartigkeit, Fremdartigkeit. 2. der ungleiche Theil, etwas Verschiedenartiges.

Heterogeneousness, hét'ẽrôjé'néúsnés. *s.* die Heterogenität, Ungleichartigkeit, Fremdartigkeit, Verschiedenartigkeit.

Heterophyllous, hét'ẽrôf'ílús. (gr.) *adj.* [Bot.] ungleichblättrig, verschiedenblättrig.

Heteroptics, hét'ẽrôp'tíks. *s. pl.* die falsche Optik. SPECTATOR.

Heteroscian, hét'ẽrôs'shẽán. (gr.) *adj.* einschattig. -s. m. pl. [Geogr.] die einschattigen Völker, Einschattigen (zwischen den Wendekreisen u. Polarzirkeln).

Heugh, (schott.) a crag; a coal-pit; hollow dell; heugh-head. head of the cliff; head of the glen between two cliffs.

Hew, hú. *s.* die Farbe; der Vorwand; f. Hue.

Hew, (ungeil. hewaun; pell. houwen) *pract.* hewed; *pp.* hewed od. hewn. *v. a.* 1. hauen, hacken, fällen (Holz). 2. hauen, behauen (in Stücke). 3. hauen, behauen, zuhauen (Steine &c.). 4. (out) a) aushauen. b) (a mühsam) schaffen (Werke). Pope. 5. (off) abhauen. 6. (down) niederhauen; umhauen; fällen. 7. (up) aufhauen, spalten; fällen.

Hew, *s.* = Die Niederlage.

Hewer, hú'ur. *s.* 1. der Hauer, Behauer, Holzhauer, Steinhauer. 2. der Hervorsucher.

[der Grünspecht.

Hew-hole, hú'hôle. *s.* [Ornith.]

Hewn, hûne. *pp.* von to hew.

Hexachord, hégz'ẽkôrd, (gr.) *s.* 1. (alte Mus.) die Sexte. 2. ein sechsstimmiges Tonwerkzeug. 3. die Tabulatur; das System von sechs Tonen.

Hexade, héks'ẽde, (v. gr. hex) *s.* eine Reihe von sechs Zahlen.

Hexadactylous, hégzẽdák'tílús. (gr.) *adj.* sechs Zehen habend.

Hexaedron, hégzẽé'drón. (gr.) *s.* [Geom.] das Hexaedron, Sechsflach, der Würfel, Würfel. [Hexagon, Sechseck.

Hexagon, héks'ẽgón. (gr.) *s.* das

Hexagonal, hégzág'ónál, *adj.* sechseckig. [Sechseck.

Hexagony, hégzág'óné. *s.* † das

Hexagyn, hégz'ájín, (gr.) *s.* [Bot.] die sechsweibige Pflanze.

Hexagynian, hégzájín'ẽán, *adj.* [Bot.] sechsweibig. (Geom.) sechsflachig.

Hexahedral, hégzẽhé'drál. *adj.*

Hexahedron, hégzẽhé'drón. *s.* (Geom., das Sechsflach, Hexaedron.

Hexahemeron, hégzẽhém'ẽrón. (gr.) *s.* die Zeit von sechs Tagen.

Hexameter, hégzám'étür. (gr.) *s.* [Poet.] der Hexameter Sechsfuß, sechsfüßige Vers. [sechsfüßig.

Hexametric, *adj.* hexametrisch,

Hexametrical, hégzámét'rékal. } *adj.* hexametrisch, aus sechs metrischen Füßen bestehend.

Hexander, hégzán'dür. (gr.) *s.* [Bot.] die sechsmännige Pflanze.

Hexandrian, hégzán'drẽán. *a. ij.* [Bot.] sechsmännig.

Hexangular, hégzáng'gulár. *adj.* sechswinkelig, sechseckig. [sechsfüßig.

Hexaped, hégz'ápéd. (gr.) *adj.*

Hexaped, *s.* 1. das sechsfüßige Thier. 2. † die Klötzer.

Hexapetalous, hégzápét'álús. (gr.) *adj.* [Bot.] sechsblätterig.

Hexaphyllous, hégzáf'ílús. (gr.) *adj.* [Bot.] sechsblätterig.

Hexapla, hégz'ápla, (gr.) *s.* die Hexapla, Bibel in 6 Sprachen (von Origines). Hexaplar. *adj.* sechsfach, sechs Bände enthaltend. [sechsfüßige Thier.

Hexapod, hégz'ápód, (gr.) *s.* das

Hexastich, hégz'ẽstík. (gr.) *s.* das sechszeilige Gedicht.

Hexastyle, hégz'ẽstíle, (gr.) *s.* [Archit.] das sechssäulige Gebäude, Gebäude mit sechs Säulen in einer Reihe.

Hey, hâ. *interj.* ei! ei! – *s.* eine Art Tanz. SHAK.

Heyday, hâ'dâ. *interj.* 1. heisa, juchee! heida! 2. ei! ei! ah! *s. s.* a) das Jauchzen, der Lustsatz, Muthwille. SHAK. b) eine Art lustiger Tanz. SHAK.

Heyho, hâ'hó. *interj.* ah! ha!

Hey-nonny, hey-no-nonny) das Refrain eines alten Balladen. SHAK.

Heynet, hâ'nét. das Jägergarn.

Heyrs, hârz, *s. pl.* die Hägereier, Laufreier.

Hiation, hí'shún. *s.* das Gähnen.

Hiatus, hí'ẽtús, (lat.) *s.* 1. die Oeffnung, Kluft, der Spalt. 2. ± die Lücke (in einer Handschrift &c.). 3. [Gramm.] der Gähnlaut, Hiatus.

Hibernacle, hí'bürnákl. (lat.) *s.* [Wissensch.] das Winterlager (eines Thiers &c. [winterlich.

Hibernal, híbér'nál. (lat.) *adj*

Hibernate, hí'bürnáte. (lat. *v. n* überwintern. [das Ueberwintern im Hohlen.

Hibernation, hí'bürnás'shún. *s.*

Hibernia, híbér'néá. *s.* Hibernia, Irland. Hiber'nian. *a.* i. der Hibernier, Irländer. b) *adj.* irländisch, irisch.

Hiberno-celtic. *s.* die irische Sprache eigenheit. Hiberno-celtic. die hibernocelt'ische, altirische Sprache.

Hiccius-Doccius, hík'shús-dók'shús. (lat. hic est doctus) *s.*] a) der Hokus Pokus. b) der Taschenspieler.

Hiccough, hík'kúp. }

Hickup, hík'kúp. }

Hicket, hík'két, } (dän. hik. hikken; schw. hicka) *s.* der Schluchzer, Schlucken, Schluchzen.

Hiccough, } *v. n.* den Schlucken,

Hickup, } Schluchzer haben.

Hick, hík. *s.* der Dropf.

Hickory, hík'óré. *s.* der nordamerikanische Wallnußbaum.

Hickory-nut, die weiße nordamerikanische Wallnuß

Hickwall, hík'wâll. } *s.* der

Hickway, hík'wâ. } Grünspecht

Hid, híd. *pract.* u. *pp.* v.

Hidden, híd'dn. *pp.* von hide, *adj.* verborgen, geheim; geschwiegen.

Hidage, hí'dáje. (v. hide) *s.* die Hufensteuer.

Hidalgo, hídál'gó. *s.* der Hidalgo, Spanier von adelherrlichem Geschlechte.

Hiddenly, híd'dnlé. *adv.* insgeheim, heimlich.

Hide, híde. (angelf. hydan) *pract.* hid; *pp.* hid. hidden. *v. a.* 1. verbergen, verstecken. 2. ± verbergen, verheimlichen.

Hide-and-seek. das Versteckspiel, Verstecken. – fox and all after. [Kindersp.] Fuchs im Loch. SHAK.

Hide, *v. n.* verbergen, verstecken sein.

Hide, (muttersalz. hida) *s.* die Hufe (Landes).

Hide-geld. das Hufengeld. – and gain, gepflügte u. pflügbare Felder.

Hide, (angelf. hyd; hyde; holl. huid, schw. u. dän. hud. *s.* 1. die (Thiers) Haut, das Fell. 2.] die menschliche Haut.

Raw hide. s. die Dure.

To dress a hide, cine Haut zurichten, fören gehen, feil tragen. 2. (for. about) tauschern, drucken (um).

Higgledy-piggledy, hig'gldi-pig'gldi. *adv.* ǁ unordentlich, Alles unter od. durch einander.

Higgler, hig'glär. s. 1. der Höfer, Hocker. 2. der Kaufer, Drucker.

High, hî. (angeli. heah. hig. heh. hah; holl. hoog; schw. hög) *adj.* 1. ǂ hoch. 2. hoch über dem Horizonte stehend. 3. hoch, erhaben (an Würde, Rang, Gesinnung, Geist ꝛc.). 4. schwer, schwerer, dunkel (Farben). Shak. 5. hochtrabend; schwülstig, trotzig, anmaßend, stolz (Sprache ꝛc.). 6. heftig, laut, stark; drohend (Worte ꝛc.); arg (Verbrechen ꝛc.). 7. druckend (Noth). Bacon. 8. mächtig, triumphirend. 9. vornehm, erlaucht, edel (Geburt ꝛc.). 10. Stolz ausdrückend; stolz (Blicke ꝛc.). 11. stark, mächtig. 12. hoch, wichtig, groß; feierlich (Tag ꝛc.). 13. stark, gewaltig (Winde). 14. heftig (Leidenschaften). 15. hoch voll, von der Zeit. 16. von vorzüglicher Güte; üppig, fett, köstlich, prächtig (Essen, Brühe ꝛc.). 17. hoch, stark, hell, lebhaft (Farben). 18. hoch; theuer. 19. hoch (weit vom Aequator entfernt). 20. hoch (fern in der Vergangenheit). 21. groß, stark, heftig (Hitze ꝛc.). 22. laut, hell (Ton); (verjüngter oder) 23. (Mus.) hoch (Ton, Stimme). 24. hoch (gelehrt). 25. gesucht, gekünstelt. 26. ǂ alt. 27. eifrig. Shak. 28. groß, außerordentlich (Geschicklichkeit ꝛc.). 29. (Mar.) hoch, hohl, unruhig (v. der See).

High relief, (Bildh.) die hoch erhabene Arbeit, (also reliefos). – **church.** die anglikanische Kirche. **A forest of – trees,** ein Hochwald. **On –,** a) oben, in die Höhe, nach oben. b) laut. **From on –,** von oben. – **place,** a) die Anhöhe. b) ǂ der hohe Stand. **In – condition,** (Jander.) gut erhalten od. gehalten (v. Pferden ꝛc.). – **course,** (Handel) der hohe Kurs. **A house of – standing,** (Handel) ein gutes, bedeutendes Haus. – **interest,** hohe Zinsen. – **premium,** eine hohe Prämie. **People of – life,** vornehme Leute. – **life,** die große Welt. – **and dry,** auf dem Trocknen sitzend (v. Schiffen). – **noises,** lauter Lärm. **Higher Italy,** Oberitalien. – **tides,** feierliche Zeiten. **As – as . . ,** (Handel) so dem Preise von . . . To be at a – rate, theuer sein. – **altar,** der Hochaltar. **It is – day,** es ist hoch am Tage. **At noon,** am hellen Mittag. – **mass,** (Kath. Rel.) das Hochamt. **The most –,** der Allerhöchste (Gott). **To have a – color,** viel Farbe haben (vom Gesichte). – **words,** 1. stolze Worte. 2. der Schimpf. – **Dutch,** das Hochdeutsche. **To have very – words,** sich heftig zanken, herumzanken. **To bid higher (better),** mehr bieten als der Letzte. **To go, to run higher,** aufschlagen, in die Höhe gehen (v. Preisen). **Highest bidder,** der Meistbietende.

Prov. **The higher standing, the lower fall,** wer hoch steigt, fällt tief.

High, *adv.* 1. ǂ hoch. 2. hoch (vorzüglich). 3. gründlich; gelehrt. 4. stark, mächtig, gewaltig; heftig; in hohem Grade.

To play high, hoch spielen. **To feed –,** stark leben od. schwanken. **To drink –,** gewaltig zechen. **To spend –,** Viel ausgeben od. verthun. **To go high in step,** die Nase hoch tragen. – **born,** hochgeboren.

High, s. – **and low,** Höhe und Tiefe.

High-armed, große od. hohe Pläne habend. – **arched,** hochgewölbt. – **aspiring,** hochstrebend. – **blest, hoobeatified, selig.** – **blown,** aufgeblasen. – **born,** vornehm, von hohem Stande. – **built,** a) hochgebaut, erhaben. b) ǂ mit hohen Gebäuden bedeckt. – **climbing,** a) hochemporklimmend. b) schwer zu erklimmen. – **colored,** a) hochfarbig. b) stark, kräftig, lebhaft, blühend (Beschreibung). – **crowned,** a) eine hohe Krone habend. b) einen hohen Kopf habend (v. Hüten). – **day,** festtäglich. Shak. – **designing,** hochtrabend, hochstrebend. – **dutch.** – **german,** hochdeutsch. – **embowed,** hochgewölbt. – **engendered,** ǂ in der Höhe erzeugt. Shak. – **fed,** wohlgefüttert, wohlgenährt. – **flaming,** hochflammend. – **flier,** a) der Schwärmer. b) oder Form. – **flown,** a) stolz, aufgeblasen. b) schwülstig. – **flushed,** *adj.* u. *adv.* aufgeregter (durch Erwartungen ꝛc.). – **flying,** ǂ hochfliegend. – **gazing,** aufwärts blickend. – **going,** hochgehend. – **grown,** hochgewachsen. – **heaped,** a) aufgethürmt, hochgehäuft. b) ǂ mit hohen Haufen bedeckt. – **hearted,** hochherzig. – **heeled,** hohe Absätze habend. – **hung,** hoch hangend. – **lived,** zur großen Welt gehörig. – **mettled,** hitzig, feurig, stürmisch. – **minded,** a) ǂ stolz, hochmüthig. b) ǂ hochherzig, hochgesinnt. – **mixed wheat,** (Handel) hochbunter, hochroth gemischter Weizen – **most,** der, die, das höchste, jüngste. – **mounted,** überaus hoch. – **operation,** (Chir.) das Herausnehmen des Steins aus dem obern Theile der menschlichen Blase. – **pad,** der Straßenräuber. – **place,** die Höhe, Anhöhe. – **placed,** hochgestellt, eine hohe Stellung habend. Shak. – **priest,** der Hohepriester. – **principled,** ausschweifend in politischen Grundsätzen. – **raised,** a) erhaben. b) hochbegeistert (von Hoffnungen ꝛc.). – **reaching,** a) hochreichend. b) hochstrebend, hochschwebend. – **reared,** hoch, erhaben. – **red,** hochroth. – **repented,** tief bereuet. Shak. – **resolved,** beherzt. – **road,** die Land-, Heer-, Poststraße. – **roofed,** ein hohes oder spitziges Dach habend. – **scented,** stark riechend. – **seasoned,** hochgewürzt. – **seated,** ǂ in der Höhe befestigt. – **sighted,** immer in die Höhe schauend. Shak. – **sounding,** hochtrabend. – **spirited,** a) stolz, trotzig. b) feurig, hitzig. c) kühn, muthig. – **stomached,** a) stolz, hochmüthig. b) hartnäckig. – **swelling,** hoch anschwellend. – **swoln,** a) hoch angeschwollen. b) ǂ aufgeblasen. – **taper,** eine Pflanze vom Geschlechte Verbascum). – **tasted,** einen hochgeschmack, scharfen Geschmack habend. – **towered,** hochgethürmt. – **treason,** der Hochverrath. – **viced,** äußerst lasterhaft, frevelhaft. Shak. – **water,** a) das Hochwasser, die hochste Fluth. b) ✪ der Ueberfluß. – **water mark,** das Hochwasserzeichen, die Hochwasserlinie. – **way,** a) die Landstraße, der Heerweg. b) ✪ der Weg. – **way-man,** der Straßen-

HIG

rauber. High-way-rates, *pl.* das Wegegeld. — -way-robbery, der Straßenraub. — -wrought, *adj.* hart, hoch vollendet, fein ausgearbeitet. [hochbetagt sein. To live to high years, ein hohes Alter erreichen, Highland, hī'land, *s.* das Hochland, Bergland; *pl.* die Berggegenden. Highlander, hī'landər, *s.* der Hochländer, Bergbewohner. Highlandish, hī'landish, *adj.* im Hochland befindlich. Highly, hī'lē, *adv.* 1. † hoch. 2. höchlich (in hohem Grade). 3. herzlich, maßend, hochachtend. Shak. [lich. To think highly of —, viel halten von. Highness, hī'nĕs, *s.* 1. die Höhe. 2. die Hoheit; Erhabenheit. 3. die Vortrefflichkeit, der Werth. 4. die Heftigkeit (des Windes). 5. die Höhe (der Preise). 6. die Höhe (eines Tons rc.). 7. die Intensität Heftigkeit (der Hitze). 8. (Titel) die Hoheit. His royal highness, Seine königliche Hoheit. Hight, hīte, / *s.* die Höhe, s. Height. Highth, hīth, ſ Height. Hight, hīte, (angelſ. hatan) (für to call, to promise, to command etc.) *praes.* *part.* u. *praet.* ich heiße, du heißt, er heißt, genannt. [lo über Hals u. Kopf. Highty-tighty, hī'tē-tī'tē, *adv.* Higlapper, hig'lap-pər, *s.* (Zool.) das Weißgrasl. [ſchwierig. Higly, hig'lē, *adv.* (Zu) theuer. bō) Hihy, hī'hō, *s.* der Mauerſpecht. Hilarate, hī'lārāte (lat.) *v. a.* ſ. Exhilarate. [(Fröhlichkeit. Hilarity, hīlar'ē-tē, (lat.) *s.* die Hilary, hil'ārē, *s.* 1. Hilarmonat. 2. — term. (Rechtsſpr.) die vom 23. Januar anfangende Gerichtsſitzung von Sct. Hilarius. Hilch, (ſchott.) *s.* mobile; to hilch, hinken. Hilchin, (ſchott.) haltrig. Hild, hild, in Zuſammenſetzungen, der Held, z. B. Mathild, Matilda, die Heldin. [ker, das gemeine Weib. Shak. Hilding, hil'ding, *s.* der Lumpen. Hill, hil, (angelſ. hill, hyl) *s.* 1. der Hügel. 2. (Nordam.) das (Mais-, Kartoffel-) Häufchen; die aufgehäufte Erde ſammt der Pflanze.

Down hill, bergab, bergunter. Up —, bergan, aufwärts, bergauf. Ant-hill, der Ameiſenhaufen. — -side, die Seite oder der Abhang eines Hügels.

Prov. To make a mountain of a mole-hill, aus einer Mücke einen Elephanten machen.

Hill, *v. a.* 1. häufeln (Kartoffeln rc.). 2. (angelſ. helan) verhüllen, zudecken.

Hilled, hil'tēd, *adj.* hügelig.

The seven hilled city, die Siebenhügelſtadt.

Hilling, hil'ing, *s.* 1. die Hülle, Decke; das Dach. 2. (Landwirthſch.) das Häufeln der Kartoffeln rc.

Hillock, hil'lŏk, *s.* der kleine Hügel.

Hilly, hil'ē, *adj.* hügelig. [Geſäß.

Hilt, hilt, (angelſ. hilt) *s.* das Heft,

Prov. He is all politics up to the hilt, er iſt durch und durch politiſch.

Hilted, hil'tēd, *adj.* ein Geſäß oder Heft habend.

HIN

Hilum, hī'lŭm, (lat.) *s.* der Nabel (einer Bohne rc.).

Him, him, (Objektfall von he) *pron.* 1. ihn; ihm; den; dem. 2. † für himself. 3. † für it. 4. † für he. 5. die beſtimmte Perſon. Shak.

Himp, hump, } *v. n.* † hinken.

Himple, himpl, }

Himsel, (ſchott.) himſelf.

Himself, himſelf', *pron.* 1. er; er ſelbſt (ſich ſelbſt). 2. (ſig). 3. † für itself. 4. (des Nachdrucks wegen) ſelbſt. 5. als *s.* das Selbſt.

Himſelf, of —, von ſelbſt. By —, allein, für ſich. For —, für ſich, an ſich. The man has come to —, der Mann iſt zu ſich (zur Beſinnung) gekommen. To take — as that ſich (zu etwas) gleich, ſo pflegt er zu handeln.

Hin, hin, (ſpec. W.) *s.* ein jüdiſches Flüſſigkeitsmaß (= 9 quarts).

Hind, hind, (angelſ. hinde) *s.* 1. die Hinde, Hindin, Hirſchkuh, das Thier. 2. † das Weib. Shak.

Hind-calf, das Hirſchkalb.

Hind, (angelſ. hine; ſchott. hyne) *s.* 1. der Diener, Bediente. Shak. 2. der Bauer, Bauerknecht, Knecht.

Hind-lass, der Ackerknecht.

Hind, *adj.* (angelſ. hyndan, hindan; holl. hinder) *adj.* (der, die, das) hintere, hinter.

Hind-claw, die hintere Klaue. — -ll, *s.* das Hinterviertel (an Pferden). — -leg, das Hinterbein; to kick out a — -leg, einen Ausfall machen. part, das Hintertheil. — -wheel, das Hinterrad. [Hinterbeere.

Hindberry, hind'berē *s.*

Hinder, hin'dər, *compar.* v. hind, (der, die, das) hintere, hinter. (Syn.)

Hinder, hin'dər, (angelſ. henan, hynan, hindr. *v. a.* 1. } hindern. 2. (vom Hindern, Verhindern) thun. 3. hindern, aufhalten.

2. and 3. Cold weather hinders the growth of plants, or —s them from coming to maturity in due season. — What hinders younger brothers, being fathers of families, from having the same right? Locke.

To hinder any one's time, Einen um ſeine Zeit bringen.

Hinder, *v. a.* hindern, verhindern, Hinderance, hin'dərănse, *s.* 1. die Hinderung, Verhinderung, Aufhaltung. 2. das Hinderniß, der Schaden.

I will be no hinderance to you, ich will Ihnen nicht im Wege ſein.

Hinderer, hin'dərər, *s.* die hindernde Perſon, Sache; der Aufhalt.

Hinderlands, (Dertl.) hatter ends; backsides.

Hinderlans, (ſchott.) back parts.

Hindering, hin'dəring, *s.* das hindernde Geſchäft der Langenarbeit.

Hindermost, hind'ərmōst, } *adj.* Hindmost, hind'mōst, } (der, die, das) hinterſte; letzte. (Syn.)

Hindoo, hin'dōō, *s.* (Geogr.) der Hindoo.

Hindostan, hin'dustān, *s.* (Geogr.) Hindoſtan.

Hiney, (ſchott.) honey.

Hinge, hinj, (verw. mit hang) *s.* 1. die Angel, Thürangel, Haſpe. 2. † *s.* der Hauptſtag, Gegenſtand, Punkt. 3. † u. ? die Weltgegend, der (Welt-)Punkt. 3. [Techniſch.] das Gewinde, Schrauben-linie rc.).

2. *s.* This argument was the hinge on which the question turned.

Prov. To be off the hinges, in Verlegenheit, in Unordnung, außer ſich ſein.

Hinge, — -s. 1. mit Angeln verſehen, einhängen. 2. † bringen (das Knie) Shak.

Hinge, *v. n.* 1. ſich mit einer Angel drehen. 2. † (on) ſich drehen (um).

Hinny, (ſchott.) honey, my hinny, mein Liebchen.

Hint, hint, (angelſ. henian) *v. a.* anregen (Etwas), anſpielen (auf), bemerklich machen, (Einem Etwas) ſtecken.

Hint, *v. n.* zu verſtehen geben, einen Wink geben. to) auf) anſpielen (auf).

Hint, *s.* 1. der Wink, Fingerzeig. 2. die Anſpielung. 3. † die Veranlaſſung, Urſache, Anregung, Aufforderung. Shak.

To take the hint, ſich gefällig ſein laſſen.

Hip, hip, (angelſ. hype, hyppe, hyp) *s.* 1. die Hüfte, Lende. 2. (Archit.) der Gratſparren.

To have on the hip, o den Vortheil über einen andern haben. If I can catch him once upon the —, kann ich ihn einmal recht faſſen. Shak.

Hip-bone, das Hüftbein. -gout (ou) Hüft-, Lendenweh. -halt, -shot, lendenlahm, krenzlahm. -roof, das holländiſche Dach. -stone, der Nierenſtein. -wort das Nabelkraut (Cotyledon).

Hip, *v. a.* in der Hüfte lahmen, verrenken.

Hip, hip, } *adj.* mit (ſich-) Hippish, hip'pish, } ſig, ſ. Hyp.

Hip, (auch Hop) *s.* die Hagebutte, Hambutte.

Hip-tree, der Hagebuttenſtrauch.

Hip, *interj.* heda! he!

Hip-hop, hip'hop, *s.* ſ. Hopscotch.

Hip-hop, *adv.* hüpfend.

Hipped, hip'pēd, *adj.* 1. lendenlahm, krenzlahm. 2. in Zuſammenſetzungen hüftig habend; z. B. Great-, mit hohen Hüften. [Hüftgicht.

Hippo, hip'pō. *s.* die Hypochondrie, Hippocampus, hip'pōkămpus, (gr.) *s.* (Mathem.) das Meerpferd, Meerroß.

Hippocentaur, hip'pōsĕntawr, (gr.) *s.* (Myth.) der Hippocentaur, Pferdemenſch.

Hippocras, hip'pōkrăs, (fr. W.) *s.* (Med.) der Gewürzwein, Zimmtwein, Hypokras. [Hippokrates.

Hippocrates, hippŏk'rătēz, *s.* Hippocrates' sleeve, das Filtrirſackluch, der Durchſichtig. Hippocratic face, (Med.) das hippokratiſche Geſicht.

Hippocratism, hippŏk'rătizm, die Philoſophie oder Lehre des Hippokrates in Anſehung der Heilkunde. [Seepferdchen.

Hippodame, hip'pōdāme, *s.* das

Hippodrome, hip'pōdrōme, (gr.) *s.* die Rennbahn der Alten.

Hippogriff, hip'pōgrif. (gr.) *s.* der Hippogryph, das Greifpferd, Fingerein.

Hippolith, hip'pōlith. (gr.) *s.* (Roßarzneik.) der Pferdeſtein

HIP

Hippomachy, hippŏm'ăkē. *s.* das Gefecht zu Pferde.

Hippomane, hippŏmā'nē. (gr.) *s.* 1. [Rosskrankheit.] a) der Brunnstrom. b) die Nachgeburt. 3. eine Art Gift zu Liebestränken. 4. [Bot.] der Stechapfel.

Hippophagous, hippŏf'ăgŭs. *adj.* Pferdefleisch essend.

Hippophagy, hippŏf'ăjē. *s.* das Essen des Pferdefleisches.

Hippopotamy, hippŏpŏt'ămē. *s.* = **Hippopotamus,** hippŏpŏt'ămŭs. (gr.) *s.* [Zool.] das Nilpferd, Flusspferd.

Hippus, hip'pŭs. *s.* das Singultus.

Hirculation, hĕrkŭlā'shŭn. *s.* das gute Aufdrehen der Mehle.

Hircus, hĕr'kŭs. (lat. W.) *s.* 1. [Mythos.] a) die Ziege vom Seemann, b) der haarige Komet. 2. der Oberstoll des Ohres.

Hirdie-girdie, (schott.) topsyturvy.

Hire, hīre. (angels. hyran; schw. hyra; dän. hyre) *v. a.* 1. = miethen vom Pferd, Haus etc.). b) dingen, mietsen (Arbeiter etc.). c) vermiethen. 2. verleihen. 3. (out) vermiethen. 4. (from) miethen von .., abmiethen.

To hire one's self, to – out one's self, † sich verdingen oder vermiethen (bei ..).

Hire-, (angels. hyre) *s.* 1. das Miethen, die Miethe. 2. der Zins, die Miethe. 3. der Lohn, Arbeitslohn.

Hire or a house, die Hausmiethe.

Hireless, hīre'lĕs. *adj.* unbelohnt.

Hireling, hīre'ling. *s.* 1. der Miethling: Tagelöhner. Lohnarbeiter. 2. die feile Dirne; der feile Mensch.

Hireling, *adj.* feil.

Hirer, hīre'ŭr. *s.* 1. der Miether, Abmiether. 2. der Vermiether.

Hirple, (schott.) to walk crazily; to creep; to halt.

Hirse, hĭrs. = die Hirse.

Hirsel, (schott.) fortwirschen.

Hirsle, (schott.) so many cattle as one person can attend.

Hirsute, hĕrsūte'. (lat.) *adj.* 1. zottig, rauch, haarig. 2. † rauh, roh. 3. [Bot.] borstig.

Hirsuteness, hĕrsūte'nĕs. *s.* die rauche, haarige Beschaffenheit. [Maultworm.

Hirtle-berry, hĕrt'l-bĕrrē. *s.* die

His, hĭz, (angels. his, hise) *pron.* 1. sein, seine, seiner, seines; der, die, das seinige. 2. ehemals für ihr. 3. (angels. Genitiv); ‡. B. The man his ground, anstatt the man's ground. 4. † für this man's. 5. † von selbst; ‡. B. hisself. 6. † pl. der Seinigen. 7. His verreitt endlich die Stelle eines Hauptworts, wenn es vorangeht; ‡. B. a book of –, eines von seinen Büchern. Ye ministers of –, ihr, seine Diener.

This book is his, dieses Buch ist das seinige, dies ist sein Buch, dieses Buch gehört ihm. [2. [Bot.] hadering.

Hispid, hĭs'pĭd. (lat.) *adj.* 1. rauh.

Hiss, hĭss. (angels. hysian, hiscan, hispan, hyspan) *v. n.* 1. zischen. 2. (at) Einen ausspeisen, auspfeifen, auszischen. 3. zischen, schwirren (wie ein fliegender Pfeil etc.).

Hiss, *v. a.* 1. ausspeisen, auszischen (Einen). 2. † Schande bringen über (Einen).

HIT

2. That of an hour's age doth hiss the speaker. SHAK.

To hiss off the stage, (Schauspieler) durch Zischen nöthigen, sich von der Bühne zu entfernen. To – to the grave, Einen verhöhnt ins Grab bringen. SHAK.

Hiss, *s.* 1. das Zischen; der Zisch (eines Schlange, Gans etc.). 2. das Gezisch, der Zisch im Theatern.

Hissing, hĭssĭng. *s.* 1. der Zisch, das Gezisch. 2. der Gegenstand des Gezisches.

Hissingly, hĭssĭngle. *adv.* zischend.

Hist, hĭst. *interj.* st! pscht! still!

Histie, (schott.) dry, barren.

Historial, hĭstō'rĭăl. *adj.* = **Historic,** hĭstŏr'ĭk. *adj.*

Historical, hĭstŏr'ĭkăl. *adj.* = **Historically,** hĭstŏr'ĭkălē. *adv.* (lat. historicus) geschichtlich, historisch.

Historian, hĭstō'rĭăn. *s.* der Geschichtschreiber, Historiker.

Historied, hĭs'tŭrĭd. *adj.* voll der Geschichtserzählung, erzählt, geschichtschreiber.

Historier, hĭstō'rĭŭr. *s.* der Geschichtschreiber.

Historify, hĭs'tŭrĭfī. *v. a.* = an der Geschichte) erzählen, in die Geschichte setzen.

Historiographer, hĭstŏrŏg'răfŭr. (gr.) *s.* = der Abhandlung über die Geschichte, Geschichtskunde.

History, hĭs'tŭrē. (gr. historia; angels. stær, stere) *s.* 1. die Geschichte. 2. die Geschichte (mündliche Erzählung). 3. die Geschichte, Geschichtskunde. 4. die Geschichte (Beschreibung, z. B. Naturgeschichte etc.). 5. der mündliche Bericht von dem Leben einer einzelnen Person; die Geschichte, Lebensgeschichte.

Natural history, die Naturgeschichte.

History-book, das Geschichtenbuch. – painter, der Geschichtsmaler. – piece, das Geschichtsgemälde.

History, *v. a.* † erzählen.

Histrion, hĭstrēōn. (lat.) *s.* † der Schauspieler, Gaukler, Possenreißer. POPE.

Histronic, hĭstrēŏn'ĭk. *adj.*, oder:

Histronical, hĭstrēŏn'ĭkăl. *adj.* = **Histrionically,** hĭstrēōn'ăkălē. *adv.* theatralisch, schauspielermäßig; gaukelmäßig, gauklerisch.

Histrionism, hĭs'trēŏnĭzm. *s.* das gaukelische Wesen, das Spielen auf der Bühne.

Hit, hĭt. (schw. hitta; dän. hitter) *praet.* u. *pp.* hit. *v. a.* 1. † stoßen, schlagen. 2. † treffen (Etwas). 3. ‡ a) treffen (die Noten). b) (passen) zusagen. c) treffen (errathen). d) (Einen) fassen, packen. e) (den Malern) treffen.

3. b) . . . . . Melancholy,
Whose saintly visage is too bright
To hit the sense of human sight.
MILTON.

3. d) There you hit him ... that argument never fails with him. DRYDEN.

HIT

To hit one a box on the ear, Einem eine Ohrfeige versetzen. You – it right. Sie haben es getroffen. To – any one home, a) Einem einen Stoß, Schlag, Stich versetzen, Einen treffen. b) Einen heimschicken, eintreiben, auf das Aeußerste treiben. To – any one in the teeth with any thing, Einem Etwas unter die Nase reiben, vorrücken. To – the nail on the head, ‡ Etwas treffen, errathen. Etwas.

To hit against, stoßen (an, auf, gegen

To hit off, a) ausfindig machen; entdecken, abdecken, herausbringen; kommen auf Etwas. b) genau darstellen, beschreiben.

To hit out, a) (durch einen glücklichen Zufall, glücklich) zu Stande bringen, betreffen, herausbringen (Töne etc.).

To hit together, an einander schlagen

Hit, *v. n.* 1. stoßen, treffen. 2. (durch Zufall) gelingen, glücken. 3. sich zutragen, sich treffen. 4. zutreffen. 5. Eins werden oder sein.

To hit right, seinen Zweck erreichen. – or miss, es gehe wohl oder übel, auf gut Glück. [auf, gegen (Etwas).

To hit against, stoßen, treffen (an,

To hit on, upon, a) † auf Einen, Etwas treffen (begegnen, antreffen); stoßen auf, an .. b) † auf Etwas kommen od. fallen; sich besinnen auf .; Etwas berühren.

To hit together, a) † zusammentreffen. b) † einstimmig handeln, zusammenhalten, Eins werden.

Hit, *s.* 1. † der Treff, Schlag, Streich, Stoß. 2. a) der Glücksfall, b) der Zufall. c) der Einfall. d) [Spiel] α) der Zug. β) † der Treffer.

Look to your hits, sehen Sie sich wohl vor. What, not one –? nie, nicht ein Treffer? (wie, nicht eins gelang?)

Hitch, hĭtsh. (m. heclan) *v. n.* 1. † a) sich ruckweise schieben. b) (along) sich fortschieben. 2. angehakt sein, sich verwickelnd enthalten. 3. in die Eisen hauen (v. Pferden). 4. [Dorf.] mit oder auf einem Beine hinken.

Gnose. 5. sich hin u. herbewegen, sich regen.

1. Whoe'er offends, at some unlucky time
Slides in a verse, or hitches in a rhyme.
POPE.

To hitch together, sich an einander hängen oder reihen.

Hitch, *v. a.* 1. a) haken; auffangen, einhaken, anhaken. b) [Mar.] stechen (ein Tau). 2. [Merdam.] vermittelst einer Schlinge anbinden (ein Pferd etc.).

Hitch, *s.* 1. die Schlinge. 2. das Hindernis, der Haken. 3. das Einhaken, Auffangen. 4. [Mar.] der Stich. 5. der plötzliche Halt, Endpunkt, Aufgabe (im Gehen etc.).

Timber-hitch, der Zeichstich. Half-, der Timmerstich. – buttock, o [Spiel] wechselsweise, ruckweise.

To have a hitch in one's gait, im Gehen nicht gut fortkommen.

Hitchel, hĭtsh'ĕl. † f. Hatchel.

Hitchit, (schott.) a loop, knot.

Hithe, hĭthe. (angels. hyth) *s.* der Kai, die Schiffstände. der Hafen; ‡. B. at Queenhithe, Lambhithe, jetzt Lambeth.

Hither, hĭTH'ŭr. (angels. hither, hider; goth. hidre; dän. hid; schw. hit) *adv.*

HIT

1. hyether, hyther, hyethin. 2. ± hyther.
2. Hither we refer whatever belongs to the highest perfection of man. HOOKER.

Hither and thither. hyther u. dorthin, um u. wieder, hier u. da.

Hither, *adj.* nächste (nach der redenden Person zu); diesseitig.

On the hither side of the hill. auf dieser Seite des Hügels.

Hithermost, hĭ'THĕrmōst. *adj.* nächste auf dieser Seite od. nach uns zu.

Hitherto, hĭTHĕr'tūtō, *adv.* 1. bisher, bis jetzt. 2. bis hierher.

Hitherward, Hitherwards, hĭ'THĕrwărd, *adv.* hierherwärts. } Gewöhnlich.

Hitty-missy, hĭt'tē-mĭsē, *adv.* ○

Hive, hīve, (angelf. hyte; ath. kato) *s.* 1. der Bienenkorb, Bienenstock. 2. der Bienenhof, Bienenschwarm. 3. ± der Schwarm.

Hive-dross. das Bienenbrod.

Hive, *v. a.* 1. (Bienen) fassen, in einen Stock thun. 2. einschließen, enthalten.

2. Where all delicious sweets are hived. CLEAVELAND.

Hive, *v. n.* zusammensein, zusammenwohnen od. hausen. [Bienenmesser.

Hiver, hīve'ŭr, *s.* der Bienenwärter.

Hives, hīvz, (schott. heave) *s.* die häutige Bräune, Luftröhrenentzündung.

Hizzie, (schott.) huzzy, a young girl.

Ho, hō, whō, hwō, *interj.* 1. a) he! hē. } Ja wohlan! 2. **Ho.** *interj.* (Zuruf der Fuhrleute an die Pferde, zu halten) oh! o! – *s.* ± u. ○ Out of all –. ohne alle Maße. There is no – with them. sie sind nicht zu bändigen, sie wissen sich nicht zu mäßigen.

Ho, *v. n.* (wie die Schiffsleute) rufen.

Hoar, hōre, (angelf. har, vom arab.) *adj.* 1. weiß, weißgrau. 2. ± a) weiß, grau, eisgrau (Alter). b) bereift. 3. schimmelig.

Hoar-frost, der Reif. – -hound, [Bot.] der Andorn; base –, [Bot.] der Sumpfandorn; black –. der schwarze Andorn; bastard –. der falsche Andorn, das Gliedkraut.

Hoar, *s.* (die Grauheit) das Grau.

Hoar, *v. n.* ↑ schimmelig werden.

Hoard, hōrd. (angelf. hord) *s.* der Vorrath, Haufen, Schatz.

Hoard, *v. a.* (auch mit up) a) zurücklegen, aufhäufen, sammeln. b) ↑ sparen.

Hoard, *v. n.* Vorräthe, Schätze sammeln, aufhäufen.

Hoarder, hōrd'ŭr, *s.* Einer, der (Schätze, Vorräthe) sammelt, aufhauft, aufhäuft, der Sammler. Aufsparer.

Hoarding, hōrd'ĭng. *adj* Vorräthe sammelnd.

The squirrel is a hoarding animal.

Hoared, hō'rĕd, *adj.* ↑ schimmelig.

Hoariness, hō'rēnĕs. *s.* 1. die schimmelige Beschaffenheit, der Schimmel. 2. die Verauthet, das Eisgrau.

Hoarse, hōrse. *adj.* 1. ↑ heiser. 2. ↑ resonnding rauh wiedertönend (v. Ufer).

Hoarsely, hōrse'lē. *adv.* heiser.

Hoarseness, hōrse'nĕs. *s.* die Heiserkeit.

HOB

Hoarstone, hōre'stōne, (v. angelsax. or, ord) *s.* der Grenzstein.

Hoary, hō'rē. *adj.* 1. weiß, weißlich. 2. grau, weiß, eisgrau (v. Alter u. Reife). 3. schimmelig.

To grow hoary. graue Haare bekommen, schimmelig werden.

Hoax, hōks, (angelf. hucse, hucx; w. hocedi *s.* der Streich, Schwank; Possen.

Hoax, *v. a.* (↑ a) anführen, hintergehen, zum Besten haben. b) (Einem) einen Possen oder Streich spielen. [Robert.

Hob, hŏb. Abkürzung v. Robert, *s.*

Hob, (dan. hob) *s.* die Nabe (am

Hub, hŭb.) Rade). WASHINGTON.

Hob, *s.* 1. der Rücken (eines Kaminds). 2. eine Art Kegel. 3. der Bauerkerl. 4. der Kobold.

Hob and Dick. Hinz und Kunz.

Hobbididance, (ein Geist.

Hobdance, } SHAK.

Hobbilshow, (schott.) der Tumult, Lärm. [oder Philosophie des Hobbes.

Hobbism, hŏb'bĭzm, *s.* die Lehre

Hobbist, hŏb'bĭst, *s.* der Anhänger des Hobbes.

Hobble, hŏb'bl, (w. hobelu) *v. n.* 1. hoppeln, humpeln, hinken, wackelig gehen. 2. ± hinken.

2. While you Pindaric truths rehearse.
She hobbles in alternate verse.
PRIOR.

To hobble over any thing. Etwas obenhin hudeln, hinfudeln.

Hobble, *v. a.* ↑ in Verlegenheit setzen.

Hobble, *s.* 1. das Hoppelnde, Unsichere im Gange, der hoppelnde, wackelige Gang. 2. ± die Verlegenheit.

He has a hobble in his gait. er hoppelt, hinkt ein wenig. SWIFT.

Hobbledehoy, hŏb'bldĕhōē. *s.* das junge Burschchen. SWIFT.

Hobbler, hŏb'blŭr, *s.* 1. der Pfuscher, Pfuscher. 2. der Tudler, Pfuscher. 3. ehemals eine Art leichtbewaffneter Soldaten zu Pferde; der Küstenreiter. 4. ↑ der schlecht bewaffnete irische Soldat.

Hobblingly, hŏb'blĭngle, *adv.* a) hoppelnd, wackelig. b) obenhin (schlecht).

Hobby, hŏb'bē. (w. hobel; fr. hobereau) *s.* 1. der Lerchenfalk. 2. (nerm. hobyn) der Klepper, Paßgänger. 3. das Steckenpferd (der Knaben). 4. ± das Steckenpferd. 5. der dumme Kerl, Tölpel.

Hobby-horse. 1. ↑ das Steckenpferd. 2. ± das Steckenpferd. 3. eine Karaktermaske bei den alten Maispielen. SHAK. 4. der närrische Kerl, Tölpel. SHAK. – -like. kurz und dick; tölpelhaft, bäurisch, grob.

Hobgoblin, hŏb'gŏblĭn, (w. hob u. goblin) *s.* der Poltergeist, Kobold.

Hobit, hŏb'bĭt, (sp. hobus) *s.* 1. die Haubitze, der Feuermörser. 2. die Schützenbuchse.

Hobnail, hŏb'nāle. *s.* 1. a) der Hufnagel. b) der Zweck, die Zwecke. 2. ↑ der Bauerlümmel. [Zweckeln beschlagen.

Hobnailed, hŏb'nāld, *adj.* mit

Hobnob, hŏb'nŏb, (v. angelf. habban, nabban?) *adv.* 1. nach Johnson: treffe oder treffe nicht; nach Andern: nehmen od. nicht nehmen, eine vertrauliche Einladung zu wechselseitigem Trinken; entweder – oder. SHAK. [(beim Trinken). SHAK.

Hobnob, *v. n.* die Gläser anstoßen

Hoboy, hō'bŏē. *s.* die Hoboe.

Hobson's choice, hŏb'sŭnzshŏĭse. *s.* ○ Prov. nur sicht's trifft.

Hobthurst, hŏb'thŭrst. *s.* der Waldgeist, das Waldmännchen.

Hoca, hō'kă. *s.* das Hokspiel.

Hock, hŏk. (angelf. hoh) *s.* 1. die Hacke, Kniekehle, das Sprunggelenk. 2. ein Theil des Schenkels, dasherja – of bacon. ein kleiner Schinken. 3. das Zapfchen eim Hasen.

Hock, *v. a.* durch Durchhackeln, lähmen.

Hockle, hŏk'kl, } schneidung des

Hock, } *s.* der Kniekehle od. Sprunggelenks.

Hockamore, hŏk'ămōre, } Hochheimer, u. überhaupt Rheinwein.

Hockday, hŏk'dā. (auch Hock-

Hokeday, hōke'dā, } tide, – -tuesday *s.* der Freudentag, Festtag (am zweiten Dienstag nach Ostern zum Andenken der Vertreibung der Danen aus England).

Hockey, hŏk'ē. (angelf. heah; hoh) *s.* das Erntefest. [cart. der Erntewagen.

Hockey-cake, der Erntekuchen. –

Hocker, hŏk'kŭr. *adj.* ↑ pöse, verdrießlich. [Malve, Pappel.

Hockherb, hŏk'ĕrb. *s.* (Bot.) die

Hockle, hŏk'kl, *v. a.* 1. in der Hacke lähmen. 2. mähen; stoppeln.

Hocksing, hŏk'sĭng, *s.* das Zerschneiden der Hacksen.

Hockster, hŏk'stŭr, *s.* der Stierfechter, der dem Thiere die Fechsen zerhaut

Hocus-pocus, hō'kŭs-pō'kŭs. (w. hoced) *s.* 1. der Sokus Pokus (das Blendwerk). 2. der Taschenspieler, Gaukler.

Hocus-pocus, *v. a.* anführen, betrügen. – *v. n.* Sokus Pokus machen.

Hod, hŏd, *s.* der Mörteltrog, Lehmkübel (der Maurer).

Hod-man, a) der Handlanger. b) der Fuchs (auf Universitäten).

Hoddin, (schott.) humble.

Hoddle, (schott.) waddle.

Hoddy, hŏd'dē. *adj.* ○ lustig, munter.

Hoddy-doddy, hŏd'dē-dŏd'dē. *s.* der ungeschickte, närrische Kerl, Tölpel.

Hodge, hŏdje. Abkürzung für Roger. s. Rüdiger.

Hodge-podge, hŏdje'-pŏdje, }

Hotch-potch, hŏtsh'-pŏtsh. } (fr. hochepot) *s.* ⊖ das Gemenge, Gemengsel; der Mischmasch.

Hodge-sparrow, hŏdje'-spărrō. *s.* das Heckenchen mit gelben Augen.

Hodiernal, hŏdĭĕr'nal. (lat.) *adj.* heutig.

Hodmandod, hŏd'mandŏd. *s.* (Naturk.) die Schalenschnecke; eine Art Meerschnecke. [der Hodometer, Wegemesser.

Hodometer, hŏd'ŏmĕtŭr. (gr.) *s.*

Hoe, hō. (fr. houe) *s.* der Schaue, Hacke, der Karst.

Hoe, *v. a.* 1. hacken, behacken, bewalten. 2. mit einem Karste vom Unkraute befreien. [chen.

Hoe, *v. n.* hacken, einen Karst gebrau-

Hoful, hō'fŭl, (angelf. hohfull, hog full) *adj.* – sorgsam.

Hog, hôg, (w. hw) *s.* 1. das Schwein, die Sau. 2. [Engl.] das verschnittene, entjährige Schaf. 3. der einjährige Bulle. 4. der Berg verschnittene Eber. 5. † der Rümmel, Grobian; das Schwein, der Schwenkler, gemeine Kerl. 6. [Mar.] der spanische Heien. 7. Θ der Schilling. [market, er kann schon an. *Prov.* He brought his hogs to a fine

Hog-badger, der Schweindachs. — **-cláun.** [Naturg., der Sandröscher (Arctomys Rattes). — **-cote,** der Schweinestall, Schweinehall. — **-fish.** [Zoöl.] das Meerschwein. — **-grubber.** ○ der Freiwandl; Fig. — **-herd,** der Schweinhirt. — **-louse,** die Schweinslaus. — **-market,** der Schweinmarkt. — **-pen,** der Schweinstall, Saustall. — **-plumtree.** [Bot.] eine Art Mendinnbaum. — **-ringer,** Einer, der Ringe in Schweinsrüssel macht. — **'s-beans.** hógé'bénz, *s. pl.* a) die Saubohnen. b) das Saubohnenkraut. — **'s-bread,** [Bot.] das Saubrod, Schweinsbrod. — **'s-cheek,** der Schweinrüssel. — **'s-ear,** (Art Miesmuschel) das Schweinsohr. — **'s-fennel,** [Bot.] der Saufenchel, Roßfuchel. — **'s-flesh,** das Schweinfleisch. — **'s-grease,** das Schweinfett, Schweinschmalz. — **'s-harslets,** *s. pl.* das Schweinsgeschlinge. — **'s-hearing,** der unnütze, tolle Lärm. — **'s-skin,** das Schweinsleder. — **'s-lard,** das Schweinschmalz. — **'s-mushrooms,** *s. pl* die Schweindistel, Schweinsdistel. — **'s-plum,** eine Art Mendinnbaum. — **'s-pudding,** die Fleisch wurst. — **'s-snout.** [Bot.] der Haarstrang. — **-stear,** der dreuährige Keiler. — **-sty,** der Saustall, Schweinstall. — **-wash,** der Trank (für die Schweine), das Spülicht. — **-weed,** [Bot.] die Boerhavie.

Hog, *v. n.* 1. [Mar.] mit einem spanischen Beien fehren, segen (das Schiff). 2. [Oertl.] auf dem Rücken ringen, hucken. 3. [Oertl.] pflügen, kurz schneiden. ‖ **Hogged.**

Hog, *v. n.* sich biegen, sich krümmen, **Hogan Mogan,** hôg'án-mógan. *s.* (eben. der vorcerdrte Titel der holl. Generalstaaten) Hochmögend. [Jahdicht.

Hoggard, hóg'gárd. *s.* der junge **Hogged,** hôg'géd. *adj.* u. *pp.* gekrummt, Einden habend, die steter stehen als die Mitte. [s. das zweijährige Mutterschaf.

Hoggerel, hóg'grîl, **Hoggaster**

Hogget, hóg'get, -norm, hogets. *s.* 1. das zweijährige Schaf. 2. [Oertl.] = od. **hog-colt.** das einjährige Fohlen. 3. der zweijährige Ober.

Hoggish, hóg'gisn. *adj.* a) schweinisch, sinnlich. b) gefräßig, gierig. c) schmutzig, gemein. [lisch, nach Art Schweins

Hoggishly, hóg'gisnlé. *adj.* schwei-

Hoggishness, hóg'gisnnes, *s.* 1. das schweinische, sinnliche Wesen. 2. die Gefräßigkeit, Gierigkeit. 3. † die Schmutzigkeit, die gemeine Streibsucht. [Klippe Anhöhe.

Hogh, hôgh, *s.* ○ der Hügel, die **Hogo,** hó'gôo. (fr. haut-goût.) *s.* der

Hogoo, } scharfe Geruch, gewürzhafte Geschmack.

Hogshead, hógz'hêd. (holl. oxhoofd) *s.* 1. das Oxhoft (Flüssigkeitsmaß = 63 Gallonen). 2. [Neudam.] das Oxhoft (= 110—120 Gallonen). 3. das große Faß (von unbestimmtem Inhalte), Oxhoft, Pachfaß.

Hohlspath, hóle'spâth. *s.* (Mineralog.) der Hohlspath.

Hoiden, hóid'dn, (w. hoeden) *s.* 1. das Bauernmensch. 2. der ungeschlachtene Mensch, Bauerrest, Bauerbengel. [geholzt.

Hoiden, *adj.* ungeschlachten, roh, un-

Hoiden, *v. n.* auf eine grobe, rohe, unanständige Art dahlen, schwärmen, sich herumjagen.

Hoise, hóése, ‡ (holl. hyssen; schw. **Hoist,** hóist, hüssa; dän. u. fr. hisser) *v. a.* 1. in die Höhe heben, ziehen oder winden, aufziehen. 2. [Mar.] hissen. 3. den Fuß aufheben u. zurückziehen wie die Kühe beim Melken). 4. † erhöhen (einen Preis). 5. lichten (die Anker). [b) erhöhen (Preis).

To hoist up. a) aufwinden; aufziehen.

Hoist, *s.* 1. das Aufziehen, in die Höhe Heben. 2. [Mar.] die Staggenhöhe.

Hoit, hoit. *v. n.* hüpfen, springen.

Hoity-toity, hoi'ti-toi'ti. *int.* hauta!) *interj.* der Tausend! Pog Wetter! Pog Stern! — *adj.* u. *adv.* muthwillig, wild, hitzig, ausgelassen.

Holcad, hólk'ád, (gr. holkadion) *s.* (Griechen.) das große Lastschiff. Mitford

Hold, hóld, (angel., healdan; dän. holder) *praet.* held, *pp.* held, ○ holden, *v. a.* 1. † (fest) halten (zurückhalten). 2. (in der Hand, in den Armen) halten. 3. zusammen halten (verbinden). 4. a) (sich fassen können) halten, fassen. b) in sich halten, enthalten. 5. (wenige seiner Wasserdichtigkeit halten (nicht auslaufen, auströmen lassen). 6. 1 a) behalten, festhalten, behaupten, verheidigen. b) besitzen, haben, eine haben (eine Stelle, einen Titel, es zu Leben tragen (Güter). d) halten, zurückhalten; (mit Etwas) einhalten, e) (von) anhalten (zu, zur Beobachtung od. Erfüllung seines Versprechens ꝛc.) anhalten, halten (bei dem Worte ꝛc.). f) (in gesetzlichen od. moralischen Sinne) verbinden, verpflichten, binden. g) behalten, beobachten; der Etwas verpflichtet, um, der Etwas) bekannt. h) fortdauernd erhalten, aufrecht erhalten. i) behaupten, verheidigen (eine Meinung), bestehen (auf einer Meinung), halten (auf Etwas); halten (an einer Lehre ꝛc.); (einer Lehre ꝛc.) zugethan sein. j) halten, ansehen (für); achten, schätzen. k) (versprechen) weiter versolgen. l) halten, verordnen, vor sich gehen lassen. m) wollen, wissen (ein Gesetz, es annehmen, anerkennen einen Beweis). n) unterhalten, aufrechthalten. o) erhalten. (Einen im Zweifel, in der Hinsicht) ꝛc. halten, beobachten. p) halten, rechnen wahren. s) an sich halten, anhalten (den Athem ꝛc.). t) (z. B. um) zurückhalten. 2) aufhalten (Einen durch Reden ꝛc.). u) durchführen (Beweise). v) halten, abhalten, aufwehren. 7. führen (ein Schwert). 8. [Mar.] halten (den Lauf nach Süden ꝛc., d. h. steuern). 9. ○ wetten (einen Kronenthaler ꝛc.). 10. abhalten, verhindern. Shak. 11. festhalten, fortsetzen, dauern od. aushalten lassen. Shak. 12. ergreifen, hineinnehmen (die Hand).

1 An anchor holds a ship in her station. We hold a horse by means of a bridle. 3. The loops hold one curtain to another. Bible. 4. a) This empty cask holds thirty gallons. W. 5. A vessel with holes in its bottom will not hold fluids. W. 6. a) With what arms we mean to hold what anciently we claim of empire. Milton. d) Hold your tongue, — your laughter. f) He is held to perform his covenants. W. g) But still he held his purpose to depart. Dryden. h) And Night and Chaos, ancestors of Nature, hold eternal anarchy. Milton. i) He holds the doctrine of justification by free grace. W. j) I hold him but a fool. Shak. k) Seed-time and harvest, heat and hoary frost, shall hold their course unchanged regelmäßig verbrrterben). Milton. o) Thy right hand shall hold me. Bible q) Ye hold the traditions of man. Bible. r) The provisions will hold us, till we arrive in port. W. v) We cannot hold mortality's strong hand. Shak. 10. Which holds him much to have. Shak.

To hold a place, an office, einen Posten bekleiden, ein Amt verwalten. To — water. 1. wasserdicht sein. 2. ‡ taugen, gelten. To — one's tongue. ○ sein Maul halten, schweigen. To one's peace, still sein, sich ruhig verhalten. To — one's laughing, das Lachen halten, sich des Lachens enthalten. To — a wager, wetten. To — in reputation, schätzen. To — any one well, a) † Etwas auf Einen halten. b) † es gut mit Einem meinen. To — at a great rate, hoch halten. To — friends with any one, Jemandes Freund bleiben. To — any one in hand, Einen mit einem Versprechungen, Hoffnungen hinhalten, o am Narrenseile herumführen. We hold you in the same degree of veneration, wie ihren Sie nicht minder. To — fast. a) fest halten. b) behalten. To — place, Stand halten, sich wacker vertheidigen. To — the bent, Stand, Stich halten To — one's dagger to any one's throat, Einem den Dolch an der Kehle setzen. To — one's own. a) seinen Grund u. Boden verteren, Stand halten, aushalten. b) gleichen Schritt halten, nicht zurückbleiben. To — battle, ‖ sich wehren. To — one's legs, † sich auf den Beinen halten. To — water, [Mar., die Riemen streichen. — water with the starboard oars! [Mar.] streich Steuerbord! To — plow, pflügen. — the mortise, ꝛc. im Zapfen, in der Fuge bleiben, (daher) a) unbeweglich. When we — rumor from what we fear, yet know not what we fear, wenn wir dem Gegenstand unserer Furcht ahnen, ohne ihn genauer zu kennen. Shak. That would not — taking. das würde das Handhaben, Anfassen nicht vertragen.

To hold back, zurückhalten, abwehren, hemmen.

To hold forth. 1. † vorhalten. 2. : vortragen, predigen (Meinungen ꝛc.).

To hold in. 1. † einhalten. 2. : im Zaume halten, kurz halten.

To hold off. 1. abhalten, entfernen, entfernt halten. 2. vorhalten.

To hold on. 1. verfolgen (Etwas); beharren (in). 2. forthin bekleiden (einen Rang).

To hold out. 1. ausstrecken, darbieten. 2. hinhalten, anbieten, darbieten. 3. † aushalten, ertragen (Schmerzen ꝛc.). Shak. 4. (Freundschaft).

2. Fortune holds out these to you as rewards. B. Jonson.

To hold out weight, Gewicht halten.

To hold up, 1. a) aufheben. b) in die Höhe halten (den Kopf ꝛc.). 2. ± a) erhalten, aufrecht halten. b) in Schuß nehmen, unterstützen. c) Einen aufrichten. 3. aufhalten, hinhalten. 4. vorgeben, vorhalten. 5. ± stützen.

4. He held up to view the prospect of gain. Webster.

Hold, *v. n.* 1. ± sinnehalten, aufhören zu gehen; halten. 2. ± gelten, anwendbar sein, gegründet, haltbar sein, ächt befunden werden. 3. a) ± Stand halten, sich halten. b) sich halten, sich im Preise erhalten. 4. dauern, währen. 5. forthehalten, fortdauern. 6. haltbar, dauerhaft sein) halten. 7. (from) sich enthalten (der Thränen ꝛc.). 8. (to ben) halten. 9. an einer Meinung halten, auf einer Meinung beharren. 10. ± sich befähigen (z. B. zum Nachrichten). Shak. 11. ± (for) sich erheben (für Einen, d. h. seine Partei ergreifen).

2. This is a sound argument in many cases. but does not hold in the case under consideration. 3. a) Our force by land hath nobly held. Shak. 5. While our obedience holds. Milton. 6. The rope is strong; I believe it will hold. W. 7. His dauntless heart would fain have held from weeping. Dryden. 8. The plaster will not hold.

To hold true, sich bewähren, sich bestätigen, Farbe halten. To — good, a) gut od. gültig sein. b) gegründet sein, gelten. — therefore. Angelo, fahre fort, Angelo zu bleiben. Shak. To — current, genehmigt werden. Shak. [predigen, öffentlich reden.

To hold forth, einen Vortrag halten.

To hold from, 1. herkommen, herrühren, ausgehen, herstommen von ... 2. abhangen von Einem.

To hold in, 1. inne halten, einhalten, an sich halten, sich halten. 2. ± sich halten (im Spiele ꝛc.). Swift.

1. He was tempted to laugh; he could hardly hold in. Such as can — in, Leute, die einen Plan fassen können, ihn treu bleiben u. ihn nicht verrathen. Shak.

To hold of..., abhangen von...

To hold off, sich entfernt, fern halten, ausweichen, spröde thun.

To hold on, 1. fortdauern, anhalten. 2. a) sich halten. b) sich fest an Etwas halten, sich halten can). 3. (fortfahren) anhalten.

1. The trade held on many years. Swift.

To hold out, 1. a) ausdauren, ausdauern, nicht nachlassen. b) standhaft bleiben. 2. a) aushalten; sich halten. b) sich erhalten. 3. währen, dauern. 4. zurechnen. 5. to make a war —, einen Krieg in die Länge ziehen.

1. He will accomplish the work, if his strength holds out. W. 2. a) The garrison still held out. b) A consumptive constitution may hold out a few years. W.

To hold out against, Einem widerstehen. [hangen; sich bekennen zu Etwas.

To hold to, sich halten an ...; Einem an-

To hold together, ± in zusammenhalten.

To hold under ob. from, abhangen von Einem, Jemands Lehnsmann sein.

Petty barons holding under the greater barons. Hume.

To hold up, 1. ± sich aufrecht halten; sich halten, sich behaupten. 2. (impers.) sich halten (vom Wetter). 3. (besser to keep up) gleichen Schritt halten, sich dazu halten.

To hold with, es mit Einem halten, Jemands Partei nehmen.

Hold, *imperativ.* halt! halt ein! halt auf! — fest! halt fest!

Hold, *s.* 1. (häufig in Verbindung mit Zeitwörtern, z. B. keep, quit, take, lay, have) das Halten, der Halt, Griff. 2. der Halt, Widerhalt, Anhalt, die Stütze. 3. (die Macht zu halten) der Besitz. 4. die Gewalt, der Anspruch. 5. der Gewahrsam, das Gefängniß, der Verhaft. 6. ± die Hand, Gewalt. 7. (of, upon) der Einfluß (auf). 8. der sichere Aufenthalt, das Lager eines wilden Thiers ꝛc.). 9. ± die Festung, Feste, der feste Ort. 10. [Mar.] der Schiffs-, Kielraum. 11. [Mus.] das Aushaltungszeichen.

2. If a man be upon a high place, without a good hold, he is ready to fall. Bacon. 3. On your vigor now, my hold of this new kingdom all depends. Milton. 4. The law hath yet another hold on you. Shak.

6. King Richard, he is in the mighty hold
Of Bolingbroke. Shak.

7. ... Gives fortune no more hold of him than is necessary. Dryden.

After-hold, der hintere Kielraum.

Fore-hold, der vordere Kielraum. Strong —, a) die Festung. b) ± die Ausflüchte, Entschuldigung, die man immer getrene macht.

To take — of..., to lay — on... 1. (Einen) ergreifen, fassen; Hand legen (an). 2. ± a) ergreifen. b) ergreifen, benutzen (eine Gelegenheit ꝛc.). To lay — on, to put in —, (to lay in —), Einen verhaften, einfetzen. To get — of, Etwas erwischen, fangen. To have — upon, über Etwas Gewalt haben. Never quit your —, laßt nie fahren, was ihr schon in Händen habt. They could not take — of our words, sie konnten uns nicht betommen, wir gaben ihnen durch unsere Worte keine Blöße. To let go one's —, Etwas fahren lassen, sich Etwas entgehen lassen. To keep a good — of the land, sich nahe beim Lande halten (von Schiffen).

Hold-back, das Hinderniß. — fast, 1. a) der Halten, Zaum, das Band, die Klammer. b) der Klemmhaken (der Tischler). 2. ± der Knicker. 3. der Packan. Shak.

Holden, hôl'dn. *pp.* v. hold.

Holder, hôl'dər. *s.* 1. der, die Haltende, der Halter. 2. der Pachter, Pächter; Lehnsmann. 3. Etwas, wodurch eine Sache gehalten wird; der Aufsteigriemen (am Sattel). 4. der Inhaber, Besitzer, Eigner. 5. [Handel] A — of stock, or shares in a joint concern, der Actienmhaber, Actienbesitzer, Mittheilhaber. 6. [Mar.] Gurner, der im Kielraume beschäftigt ist, pl. die Arbeiter, Arbeitsleute im Schiffsraume. 7. A — up, der Beschützer, Beistand. 8. A — in, Einer, der beschränkt, obhält.

Holder of a bill, [Handel] der Wechselinhaber, Vorzeiger eines Wechsels.

Holderforth, hôldərfôrth'. *s.* der öffentliche Redner, Redner od. Prediger aus dem Stegreif. Hudibras.

Holding, hôld'ing, *s.* 1. das Halten, der Halt. 2. ± der Einfluß, die Gewalt (über). Burke. 3. das Pachtgut, die Meierei; das Lehngut. 4. der Chor eines Gesanges. Shak.

Holding-forth, die Strafpredigt.

Hole, hôle, (angels. hol; hell, hol; dân. hul, hule; schw. hål; gr. κοίλος) *s.* 1. die Höhle. 2. das Loch. 3. die schlechte, dunkle Wohnung) das Loch, Hundeloch Dryden. 4. ± die Ausflucht. 5. die Lücke, 6. [Zuvorge.] das Pünktlurloch. 7. [Artill.] die Kammer (einer Kanone).

Arm-hole, a) die Achselgrube. b) das Armloch (an Kleidern). — where the rudder traverses the ship's counter, [Mar.] das Hennegat.

To be full of holes, ganz durchlöchert sein. He has a — to creep out at, ⊖ er hat eine Ausflucht bereit. To take down a —, seine Ansprüche ꝛc. herabstimmen.

Prov. To pick a — in any one's coat, ⊖ 1. Einen in Händel verwickeln. 2. Einen lächerlich machen, schrauben.

Hole, *v. n.* in ein Loch, in eine Höhle gehen. B. Jonson.

Hole, *v. a.* 1. höhlen, aushöhlen; Löcher machen in (Holz ꝛc.). 2. [Billardsp.] (einen Ball) machen, in's Loch spielen.

Holibut, hôl'ibût. *s.* [Schthpol.] **Holybut,** } die Heilbutte.

Holidam, hôl'idəm. (v. holy u. dam) *s.* die heilige Jungfrau.

By my holidam! bei meiner Treu!

Holiday, hôl'idâ, *s.* **Holyday.**

Holily, hôl'ili, *adv.* 1. ± heilig (unverletzlich). Shak. 2. fromm, heilig, rein von Verbrechen.

Holiness, hôl'inês. *s.* 1. die Heiligkeit (moralische Reinheit u. Vollkommenheit). 2. die Heiligkeit, Frömmigkeit. 3. der Zustand des Geheiligtseins) die Heiligkeit (eines Tempels ꝛc.). 4. (ein Titel des Papstes u. ehemals der griech. Kaiser) die Heiligkeit. His —, Seine Heiligkeit.

Holing-ax, hôl'ing-âks. *s.* das Handbeil (der Zimmerleute).

Holla, hôlô'. *i. interj.* a) hallo! **Holloa,** } b) holla! b) [Mar.] die Antwort auf einen Zuruf, zum Zeichen, daß man denselben verstanden hat u. bereit ist. c) Zuruf zum Stillstehen der Pferde in der Rennbahn. Shak.

Holla, *i* (angels.) ablowan: *v. n.* hallo rufen.

Hollo, } hôh schreien, rufen. — *v. a.* **Holloa,** } werfen. Shak.

Holla, *s.* 1. das Holla, der Ruf. 2. der Zuruf an Pferde still zu stehen) das Oh, O.

Holland, hôl'länd. *s.* 1. [Geogr.] Holland. 2. die holländische Leinwand. 3. ⊖ der Wachholderbranntwein. [Hollander.

Hollander, hôl'ländər, *s.* der

Hollen, hôl'len. *s.* Holly.

Hollow, hôl'ô, (angels. hol; holl. hol; schw. hålig) *adj.* 1. ± hohl. 2. (tief liegend, vertieft) hohl. 3. a) hohl, dumpf (Geräusch ꝛc.). b) falsch (verstellt). c) tückisch (Grund).

HOL HOL HOL

Hollow spat. [Mineralog.] der Hohlspath. – iron (to blow glass). die Pfeife. – square. [Milit.] das Viereck, die gewerte Schlachtordnung. – road. der Hohlweg.

Hollow-cheeked. hohlwangig, eingefallene Backen habend. –-eyed. hohläugig. –-hearted. falschherzig, falsch. –-root. [Bot.] a) die Hohlwurz, Osterluzei. b) das Bisamkraut. c) der knollige Erdrauch. –-ware. die Hohlwaare, das Hohlglas.

Hollow, *s.* 1. die Höhle, das Hohle, die Höhlung. 2. das Loch, die Grube. Adverson. 3. die Höhle (in der Erde). 4. die Oeffnung, Rinne, der Kanal, Gang.

The hollow of the hand, die hohle Hand.

Hollow, (angel. holian) *v. a.* 1. hohl machen, höhlen, aushöhlen. 2. (out) a) aushöhlen. b) [Porzellanfabr.] ausbauchen.

Hollow, *v. n.* schreien, j. Holla, Hollo.

Hollow, *s.* das Geschrei.

To give a hollow, Hallo rufen, ein Geschrei machen.

Hollowly, hŏl'lōlé, *adv.* 1. † höhlig. 2. falsch, unredlicher Weise.

Hollowness, hŏl'lōnés. *s.* 1. das Hohle, die Höhlung. 2. die Falschheit.

Holly, hŏr'lé. (angelf. holegn; holl. hulst) *s.* [Bot.] – oder –-tree, die Stechpalme. [Sea–. Bot.] die Mannsrose.

Knee-holly, [Bot.] der Mäusedorn.

Holly-grove, der Stechpalmenwuchs. –-rose, die Eisrose. – wand, die Gerte, Spießrutbe.

Hollybut, hŏl'lébŭt. *s.* die **Hollybunt,** hŏl'lébunt. } Seebutte.

Hollyhock, hŏl'lihŏk. (angelf. holthoc. s.) [Bot.] die Rosenpappel.

Holm, hōlm. *s.* 1. der Holm, a) der Werder, die kleine Insel, besonders in einem Flusse. b) der Hügel. c) der mehrere Stock Landes (an der Küste). 2. [Bot.] – oak, –-tree, die Steineiche, Stechceiche.

Holmite, hŏl'mit. *s.* [Mineralog.] der Holmit. [das Braunbeperz.

Holocaust, hŏl'ŏkawst. (gr.) *s.*

Holograph, hŏl'ŏgráf, (Holography, hŏlŏg'rămŏ. gr.) *s.* das eigenhändig, mit eigener Hand geschriebene Testament od. Document.

Holographic, hŏlŏgrăf'ik. *adj.* eigenhändig, mit eigener Hand geschrieben.

Holometer, hŏlŏm'ĕtur. (gr.) *s.* [Geom., der Allmesser, Panrometer.

Holothuria, hŏlŏthū'rēă. *s.* der Wasserfisch, die Seeblase.

Holp, hōlp. } *e pret. u. pp.*

Holpen, hōlpn. } von help.

Holster, hōl'stur, (angelf. healstur) *s.* die Pistolentasche.

Holster-cap, die Hohlerkappe.

Holstered, hōl'stŭrd. *adj.* Holstern tragend. Byron.

Holt, hōlt. (angelf. holt) *s.* 1. ‡ ec. 2 der Wald, Hain, das Gehölz. 2. [Dertl.] die Halde.

Holy, hō'lé. (angelf. halig; schw. helig; dän. hellig) *adj.* heilig. – *s.* das Heilige.

The holy of holies. das Allerheiligste, Sanctum, allerheiligst. – rood. das Kreuz. – ghost. holy spirit. der heilige Geist. – land. das heilige Land (Palästina). – shrine. das Heiligthum, Heiligenbild; der heilige Sarkophag.

Holy-cross-day, (ein Fest der röm. Kirche) der Kreuzerhöhung. –-day, hŏl'éda. *s.* 1. das Fest, der Festtag, Feiertag. 2. der Freudentag. Shak. 3. der Jahrtag. 4. der Feiertag; *pl.* die Ferien; set –-days, moveable –-days, (christl. Kalender) unbewegliche, bewegliche Feste; – time, die Festzeit, Feiertage. *b) adj.* festlich; Festes-, Feiertage- (Anzug ꝛc.); –-clothes, die Festkleider; –-man, der Priester. –-one, hōl'ēwun. [a) empfanglich für Gott und Christus) der Heilige. b) Leviste, Priester der Heilige. –-rood-day, (Fest der röm. Kirche) die Kreuzerhöhung. – –-rose, [Bot.] die wilde Saalrose. –-thistle. hölzdistel, [Bot.] die Bitterdistel, der Kardobenedikten. –-thursday, der Himmelfahrtstag. –-water, [röm. Kirche] das Weihwasser; –-watersprinkle. –-water-stick, der Weihwedel; –-water-pot. –-water-stock. der Weihkessel. –-week, die Charwoche.

Homage, hŏm'aje, (fr. hommage, mittelalterl. homagium, v. lat. homo *s.* 1. [Feudair.] die Lehnespflicht, Huldigung, der Eid der Treue. 2. † die Unterwerfung, Unterwürfigkeit, Ehrerbietung, Ehrerbietung.

To do homage, die Lehnespflicht, Huldigung leisten, huldigen.

Homage, *v. a.* 1. [Feudair.] huldigen. 2. † huldigen; seine Ehrerbietung bezeigen. [huldigungspflichtig.

Homageable, hŏm'ajeabl. *adj.*

Homager, hŏm'ajur. *s.* 1. † der Lehnsmann, Vasall. 2. † der Huldiger, Verehrer. Shak. [Lehnsherr.

Hombre, hŏm'bur. *s.* das Omber.

Home, home. (angelf. ham; deutsch u. holl. heim; schw. hem; dän. hiem) *s.* 1. das Haus, Wohnhaus, die Wohnung. 2. die Heimath. 3. † die Heimath. 4. † die Heimath (das Grab, der Tod, das zukünftige Leben).

2. Let affairs at home be well managed by the Administration. 3. Flanderia, by plenty, made the home of war. Prior

At home. 1. zu Hause, daheim. 2. in der Heimath).

Prov. To go to one's long home, sterben. – –, – –, ist hier es eben so homely, eigener Herd ist Goldes werth).

Home, *adj.* 1. einheimisch, tauglich, kraftig, nachdrücklich (Schlag ꝛc.). b) treffend, stark (v. Grunden). 2. heimisch, einheimisch.

Home-department. das Ministerium des Innern.

Home, *adv.* 1. heim, nach Hause. zu Hause (geben, bringen ꝛc.). 2. heim (in die Heimath). 3. † so genau, so ohne Scheu, frei, muthig, a) ganzlich, ganz u. gar, auf eine treffende Art. Shak.

To draw home, im Sterben liegen. This consideration comes – to our interest, dieser Betracht betrifft unser Interesse unmittelbar. That comes – to you, das gilt gerade auf Euch. To hit –, to strike –, den rechten Fleck treffen, eins verstehen. To strike, or to hit any one home, Einen aufs Aeußerste treiben. To strike one –, Einen ins Bockshorn jagen, eintreiben. That will come – to him. das wird ihm noch empfindlich werden, er wird es schon empfinden. To speak – to the point, zur Hauptsache kommen. He was brought –, er wurde heimgeschickt od. angetrieben.

To haul home, [Mar.] anholen (Segel). The anchor comes –, [Mar.] der Anker treibt. To be –, [Mar.] gestaut sein (v. der Ladung ꝛc.), festliegen.

Home-baked. hausgebacken. –-born. *a) adj.* 1) angeboren. 2. heimisch, einheimisch. *b.* s. das Landeskind. –-bound. 1. auf der Rückreise begriffen od. befindlich. 2. nach Hause zurückkehren müssend; nach Hause bestimmt. –-bred, 1. angeboren. 2. heimisch, einheimisch. 3. im Lande od. zu Hause erzogen, im Lande gezogen; ungebildet, roh. –-brewed, in Hause gebraut. –-commodities. *pl.* Landesfabrikate, einheimische Waaren. – -customer, [Handel] der Hauskunde; *pl.* die inländische Kundschaft. –-example. das Familienbeispiel, vaterländische, uns angehende od. treffende Beispiel. –-expression, der derbe, treffende Ausdruck. –-felt, 1. innerlich, tief od. in eigener Brust empfunden. 2. die ins Innerste gehend. –-freight, [Mar., die Rückfracht. –-jest, der derbe, beißende Scherz. –-keeping. zu Hause bleibend. Shak. –-made, im Lande od. zu Hause gemacht; –-made cloth, die Hausleinwand; –-made commodities. Landesfabrikate, einheimische Waaren. –-news, *s. pl.* die Neuigkeiten aus dem Vaterlande oder von Hause. –-proof, der kräftige Beweis. –-reason, der triftige Grund. –-speaking, die kräftige, eindringliche Rede. –-spun. *a) adj.* 1. zu Hause oder im Lande gesponnen, verfertigt, einheimisch. 2. † schlicht, grob. 3. † schlicht, grob, roh, ungeschlacht; –-spun cloth, die Hausleinwand. *b.* s. das Hausgesinnel, (Verächter) 2. † der ungeschlachte Kerl. Shak. –-stall, –-stead, 1. die Hausstatte. 2. der Ursig. –-thrust. der derbe Stoß, Hieb. –-trade, der Binnenhandel.

Homeless, hōme'lés, *adj.* heimathlos, ohne Heimath.

Homelily, hōme'lilé. *adj.* ungeschlacht, ungelenk.

Homeliness, hōme'lénés. *s.* 1. † die Häuslichkeit. 2. † die Grobheit (eines Kleides ꝛc.). 3. † a) die Grobheit der Gesichtszüge, Häßlichkeit. b) die Nohheit (der Gestalten).

Homelot, hōme'lŏt, *s.* das eingehägte Grundstück, auf oder neben welchem das Wohnhaus steht. [ungelenk.

Homely, hōme'lé, *adv.* † schlicht,

Homely, *adj.* 1. † heimisch. 2. a) einfach, ungekünstelt, schlicht. b) derb, unartistisch, ungeschickt. 3. roh, ungeschlacht.

Homelyn, hōme'lin. *s.* [Zoologie] der Seetaucher.

Homer, hō'mur, *s.* 1. (der Dichter) Homer. 2. ein jüd. Maaß der Homer (= 3 Pinten).

Homeric, hōmĕr'ik. } *adj.* ho-

Homerical, hōmer'ikal. } merisch

Homeward, hôme'wârd.
Homewards, hôme'wârdz, } (angc— am u. weard) *adv.* heimwarts.
Homeward-bound, auf der Rückfehr begriffen (ob befindlich (Schiff), nach Hause bestimmt. [derlich.
Homicidal, hôm̈éi'dâl, *adj.* mör-
Homicide, hôm'éside. (lat. homicidium) *s.* 1. der Todtschlag, Mord, die Mordthat. 2. der Todtschlager, Mörder. 3. † die Zerstörung.
Homiletic, hôm̈éiet'îk,
Homiletical, hôm̈éiet'ékâl. } (gr.) *adj.* 1. gesellig, umgänglich. 2. (Theol.) omiletisch (predigtmäßig).
Homilist, hôm'ílist. *s.* 1. (Theol.) der Homilet, Homilienschreiber. 2. der Kanzelredner. Beaumont.
Homily, hôm'éli. (gr.) *s.* 1. die Homilie, Lehrpredigt, Kanzelrede. 2. † die Predigt.
Hommoc, hôm'mòk. *s.* (Mar.) der zuweilen mit Bäumen bedeckte kleine Hügel am Gestade des Meeres).
Hommony, hôm'mòné, (indian. W.) *s.* (Nordam.) eine Art groben, mit Wasser angemachten Maisbrei.
Homocentric, hômösén'trîk, od.
Homocentrical, hômösén'trékâl (gr.) *adj* homocentrisch, mittelpunktsfreund.
Homoeomeria, hôméômé'réâ, (gr.) *s.* (Physiol.) die Aehnlichkeit der einzelnen Theile.
Homoeopathy, hô'méôpâthé, (gr.) *s.* die Homoeopathie (Hahnemann'sche Heilmethode). Homoeopathic, *adj.* homöopathisch. Ho'moeopathist, *s.* der Homöopath.
Homogeneal, hôméjé'né l. }
Homogeneous, hôméjé'néûs, } (gr.) *adj.* homogen, gleichartig.
Homogenealness, hôméjé'néâlnés, od.
Homogeneity, hôméjéné'été. od.
Homogeneousness, hôméjé'néûsnés. *s.* die Gleichartigkeit, Homogenetat.
Homogeny, hômô'jéné, (gr.) *s.* die gleiche Natur. Bacon.
Homologate, hômôl'ôgâte, (gr.) *v. a.* gerichtlich verlangen (einen Kontrakt).
Homologous, hômôl'ôgûs, (gr.) *adj.* (osteom.) homolog, gleichkanng (Mus kel ꝛc.).
Homonymous, hômôn'émûs. (gr.) *adj* 1. (Grammn.) homonymisch, gleichnamig, gleichlautend. 2. zweideutig. — *adv.* Homon'ymously, auf eine doppelsinnige Weise.
Homonymy, hômôn'émé, (Homonymi'ty) (gr.) *s.* die Gleichnamigkeit, der Gleichklang, die Doppelsinnigkeit.
Homophony, hômôf'ôné, (gr.) *s.* der Gleichklang, Gleichlaut.
Homotonous, hômôt'ônûs. (gr.) *adj.* (Med.) sich gleich bleibend.
Hone, hône. (schw. hen; angelf. haenan) *s.* der feine Wetzstein; Streichstein zur Rasiermesser ꝛc.
Hone, *v. a.* abziehen (Schermesser).
Hone, (wahrsch.) *v. n.* (schmachten, sich sehnen nach Etwas). [eine Art Sinn.
Hone-wort, hône'wûrt. *s.* (Bot.)
Honest, ôn'nést. (lat. honestus; fr. honnête) *adj.* 1. rechtschaffen, ehrlich, bieder, redlich (von Personen). 2. ehrlich (Handel ꝛc.). 3. ehrlich, aufrichtig. 4. ehrbar, anbeholtend. 5. (schicklich, anständig. 6. ehrbar, sittsam, tugendhaft, keusch. 7. † stattlich, wohlgestaltet. 8. † ansehnlich, gesund (Schlage). 9. lustig.
To keep one's set honest of one's fingers. das Stehlen lassen, keine langen Finger haben.
Honest, *v. a.* † ehren, zieren.
Honestate, ôn'nestâte, *v. a.* † ehren. [der Schmuck, die Anmuth.
Honestation, ônnestá'shûn. *s.* †
Honestly, ôn'nestlé, *adv.* 1. ehrlich, redlich. 2. ehrlich, aufrichtig. 3. rechtlich, ehrbar, rechtschaffen. 4. ehrbar, sittsam, tugendhaft, keusch.
Honestness, ôn'nestnés, *s.* die Redlichkeit, Ehrlichkeit.
Honesty, ôn'nestè, (lat. honestas) *s.* 1. die Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Biederkeit. 2. die Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit. 3. die Ehrbarkeit, Sittsamkeit. 4. die Frengebigkeit. Shak. 5. das Ansehen, die Ehre. Shak. 6. (Bot.) die Mondraute.
Prov. Honesty is the best policy, ehrlich wahrt am längsten.
Honey, hun'né (angelf. hunig; holl. honig, honing; schw. hänig) *s.* † der Honig. 2 † der Honig, die Süßigkeit. 3. † — my sweet —, mein Täubchen oder Schätzchen.
2. . . . The king hath found
Matter against him, that forever mars
The honey of his language. Shak.
Honey-apple, der Honig-, Süß-, Jungfrauenapfel. —bag, der Bienenmagen. —buzzard, der Bienenfalk. —comb. 1. die Honigscheibe. 2. die Wabenscheibe. 3. (Artill.) die Galle (der Fleck in der Seele eine Kanone). —comb-cockle. (Naturg.) die Eierschalenmuschel, das Wabeneisen. —combed, 1. Zellen habend. 2. (Artill.) Gallen habend. —cup. (Bot.) der Honigkelch (der Blumen). —dew, der Honigthau. —fall, ℄ der unterwartete Glückfall. —flower, die Honigblume. —gnat, die Honigmücke. —guide, der Honigzeichner. —harvest, die Honigernte. —locust, (Bot.) eine Art Bohnenbaum. —moon, die Flitterwochen. —mouth. 1. † der Honigmund. 2. † der Honigmonat, die Flitterwochen. —mouthed, † einen Honigmund habend, Honigworte gebrauchend. Shak. — stalk, der Honigstiel; die Kleeblume. —stone. der Mellit, Honigstein. —suckle. (Bot.) das Geißblatt, aufrecht. —the Beckenstriche; dwarf —, der schwedische Kornelbaum; french —, der Süßtlee. —sweet, honigsüß. —thief, die schwarze Baumdrossel, Baumgrille. —tongue, die glatte Zunge. Shak. —tongued, glatt, zungig. —wort, (Bot.) die Wachsblume.
Honey, *v. n.* tuß machen.
Honeyless, hun'néles, *adj.* ohne Honig habend, ohne Honig. Shak.
Honied, hun'íd, } *adj* 1. † mit
Honeyed, } Honig bestrichen. 2. honigreich. 3. † honigsüß, Honig... (Worte). [Süßigkeit.
Honiedness, hun'ídnés. *s.* die
Honor, ôn'nur, (lat. honor, honos; fr. honneur) *s.* 1. † die Ehre. 2. die Ehre, das Ansehen, Verdienst, der Ruhm. 3. die Ehre, Würde. 4. die Ehre, Ehrfurcht, Ehrerbietung. 5. die Ehre, a) die Tugend, Rechtschaffenheit. b) der gute Ruf, gute Name. 6. die Ehre (das Ehrgefühl). 7. die Ehrenbezeigung. 8. † die Hoheit, Würde. 9. die Ehre, Zierde. 10. *pl.* a) die Würden, Ehren (Vorrechte des Ranges, der Geburt Ehrenstellen, Ehrenämter). b) der Schmuck, die Zierde. c) die Komplimente, Höflichkeitsbezeigungen. 11. [Kartensp.] die Figur, Hauptkarte, das Bild, der Matador. 12. [Feudalr.] eine Art Kronlehen. Encyc. 13. (Anrede an Jemand) Ehrwürden ꝛc. His —, Seine Ehrwürden; your —. Ew. Gnaden.
3. Godlike erect, with native honor clad. Milton. 10. a) Restore me to my honors. Shak. b) The sire then shook the —s of his head. Dryden.
For the — of . . , zu Ehren des . . . On od. upon my —, bei meiner Ehre, auf Ehre, auf meine Ehre. Point of —, der Ehrenpunkt; die Ehrensache. Lady of — (to the queen etc.), die Ehrendame. Court of —, das Ehrengericht. A man of —, ein Ehrenmann. —'s born, das Kind eines Vornehmen. Shak. Act of —, die Interventionsakte. To give, to pay any one the — due to his rank, Einem die seinem Range gebührende Ehre erweisen. To do the —s of a feast, die Ehre eines Festes machen, die Gäste, die Frenden empfangen. To do —, Ehre erweisen, Ehrfurcht bezeigen. To do, or to pay — to a bill of exchange, [Handel] einem Wechsel honorieren, annehmen, bezahlen. To meet due —, [Wechselg.] gehörig honorirt, acceptirt, bezahlt werden. To prepare due —, [Handel] Annahme besorgen. To be bound in — to do something, ehrenhalber Etwas thun müssen.
Prov. Honors change manners. Ehrenstand macht andere Leute.
Honor, (lat. honorare) *v. a.* 1. verehren, in Ehren halten) ehren. 2. ehren rühmen, erheben; verherrlichen. 3. (with) beehren (mit). 4. [Handel] honoriren, ehren acceptiren, bezahlen (einen Wechsel). 5. [Mutr.] begrüßen.
3. Men are sometimes honored with titles and offices, which they do not merit. 5. The troops honored the governor with a salute.
Honorable, ôn'nurâbl, *adj.* 1. ehrenwerth, ehrsam. 2. ehrenvoll, ehrenhaft, rühmlich. 3. edel, anständig (mit der Ehre verbunden). 4. ehrenvoll, stattlich (Begräbniß ꝛc.). 5. ehrbar; ehrlich. Shak. 6. ansehnlich. 7. [Militärwesen] ansehnlich (Gehalt). 8. (Titel) ehrenwerth. 9. in England kommt der Titel — den Töchtern u. Söhnen des Barons und den jüngern Söhnen des Earls; der Titel Most —, dem Marquise; der Titel Right —, dem Viscount, Baron und Earl zu.
Honorableness, ôn'nurâblnés, *s.* 1. das Ehrenvolle, Ehrenhafte, Ehrenwerthe. 2. der Adel, die Würde.

Honorably, ón'nŭrâblé, *adv.* 1. ehrenvoll, auf eine ehrenvolle Art. 2. auf eine edle, rühmliche Weise, rühmlich.

2. The prince honorably interposed to prevent a rupture between the nations.

Honorary, ón'nŭrâré. *adj.* Ehren-, (Titel, Mitglied ꝛc.).

Honorary, *s.* die Gebühr, Ehrengebühr, der Ehrenlohn, das Honorar.

Honorer, ón'nŭrûr. *s.* 1. der Verehrer. Ehrende. 2. Einer, der Ehren, Ehrenstellen ertheilt. [los, nicht geehrt.

Honorless, ón'nŭrlés. *adj.* ehrlos,

Hood, hûd. m. Zusammensetzungen, angelf. had. hade; deutsch heit; holl. hoed; schw. het; dän. hed. nur m. manhood, childhood. **Hood** stumme mit der engl. Endung **ness,** so wie mit dem lat. tas überein; z. B. goodness, Gutheit; brotherhood, fraternitas. Manchmal wird hood auch head geschrieben; z. B. maidenhead.

Hood, (angelf. hod; m. hoed *s.* 1. die Haube, der Aufsatz, die Kappe oder Frauenzimmer). 2. die Kapuze, Mönchskappe. 3. [Falkn.] die (Falken-) Kappe, Haube. 4. [Mar.] die Kappe, Haube zur Bedeckung des obersten Theils einer Sache; z. B. einer Pumpe, eines Rauchfangs ꝛc. 5. ein Umschlag, der von dem Rücken eines Gradurirten herabhängt und seinen Doktorgrad anzeigt.

Riding hood, die Kapuze, Mantelkappe (der Frauenzimmer).

Prov. All hoods make not monks. Das Kleid macht den Mann nicht.

Hood-flower. (Bot.) die hemförmige Blume. Hoodman-blind, (ein Spiel) die blinde Kuh.

Hood, *v. a.* 1. ↑ mit einer Kappe bekleiden, verkappen. 2. [Falkn.] verkappen, hauben. 3. ↕ zu verhüllen, verdecken. to be hooded.

Hoodie-craws, (schott. hoodied **Hoodwink,** hûd'wink, *v. a.* 1. durch Verbindung der Augen blenden. 2. ; verbergen, verhüllen, verdecken machen. Shak. 3. ↕ blenden, verblenden, täuschen.

Hoodwinked, hûd'winkt. *pp.* u. *adj.* 1. verbundene Augen habend, blind. 2. ; blind, verblendet.

Hoof, hôôf. (angelf. hof; holl. hoef; dän. hov; schw. hof) *s.* 1. der Huf des Pferdes ꝛc.); die Klaue (equisser Thiere). 2. ↕ das Thier, Stück Vieh.

2. He had not a single hoof of any kind to slaughter. Washington.

To beat the hoof, ↕ zu Fuße gehen.

Hoof-bound, (Roßarznei.) hufgebunden. —cast, mit losem Hufe.

Hoof, *v. n.* ↕ gehen, sich vorwärts bewegen (nur das Vieh).

Hoofed, hôôft'éd. *adj.* gehuft, hufig.

Hook, hûk, (angelf. hoc; holl. haak; schw. hake; ie. hugi; s. 1. ↕ der Haken. 2. die Angel, a) der Angelhaken, die Fischangel. b) die Thurangel. 3. ; die Angel, Falle. Schlinge. Shak. 4. [Landwirthsch.] a) die Sichel. b) die Hippe, Hyppe. 5. [Topogr.] der Ziegelhaken. 6. der Krähnet; die Fleischgabel. 7. ⊖ a) der Zang, Wurfhaken, b) pl. die Finger. 8. [Landwirthsch.] [Dertt.] ein zwei Jahre hinter einander bestelltes Feld.

A hook to hang meat upon, der Fleischhaken. A shepherd's —, der gekrümmte Schäferstab. Can—, der Schenkelhaken. — of the forecastle, [Mar.] der Ankerhaken. Laying—, die Kurbel.

By hook and by crook, auf irgend eine Art, mit Recht oder Unrecht. To be off the —s, ⊖ in Unordnung sein; b) aufgebracht, böse, übel aufgelegt sein. To put off the —s, erzürnen, aufbringen.

Prov. To fish with a golden hook, mit einer goldenen Angel fischen.

Hook-land, das geflügte Land. — nose, die Habichtsnase. —-nosed, eine Adlersnase, Habichtsnase habend.

Hook, *v. a.* 1. ↕ haken. 2. ; owie mit einem Haken) erreichen; herbeiziehen. Shak. 3. ↑ angeln; (schon) 4. ; verstricken, fangen. 5. ; mit einem Haken fest machen) anhaken. 6. [Technol.] krümmen, eine hakenförmige Gestalt geben. [auszocken.

To hook on, anhaken. To — out, ↕

Hook, *v. n.* sich krümmen, sich biegen.

Hooked, hûkt'éd. *adj.* 1. hakig, gebogen, gekrummt, krumm. 2. mit Sicheln versehen oder bewaffnet.

Hooked nose, die Habichtsnase. — cinamon, der Stabenzimmet.

Hookedness, hûk'édnés. *s.* die Krümme, das Hakige.

Hooker, hûk'ûr. *s.* 1. Einer, der angelt. 2. eine Art Lastschiff.

Hooky, hûk'é. *adj.* hakig; Haken...

Hool, (schott.) der Hülse, Schale.

Hoolie, (schott. langsam. (Schale

Hoordlit, (schott.) hoarded.

Hoop, hôôp, (hyll. hoop, hoepel) *s.* 1. der Reif (am Fäßern). 2. der (flechtene) runde Reifrock. 3. etwas Reifförmiges: der Ring, Reif; das Band.

Mast hoops, [Mar.] die Mastenbugel. Top—s, die Mastreife der Mastkorbe. First and last —, der Hafsreif (eines Fasses). The outermost —, der Schlußreif.

Hoop-maker, der Reifmacher, Reifbinder. —net, das viereckige Senknetz. —petticoat, der Reifrock. —wheel, [Technol.] das Rad am Einsatze.

Hoop, *v. a.* 1. mit Reifen umgeben, belegen; binden, rund beschlagen, benagen Fässer). 2. ; umgeben, umringen, einfassen. To hoop in, einschließen.

Hoop, (angelf. hwôfian. heofian) *v. n.* 1. schreien, nachschreien, nachrufen. — *v. a.* 1. (auch mit aus, hinwegschreien. Shak. 2. ; verscheuchen.

Hoop, (schw. hof) *s.* 1. der Zuruf, Schrei. 2. ou Mak := 1 engl. Meyer. 3. der Kaufzuruf. 4. der Wiedehopf.

Hooper, hôôp'ûr. *s.* 1. der Faßbinder, Böttcher, Küfer. 2. der wilde Schwan 3. der Wiedehopf. [spielen.

To play hooper's hide, o blinde Kuh

Hooping, hôôp'ing. *s.* die Faßbinderlohn. [s. der Reichhusten.

Hooping-cough, hôôp'ing-kôf. s.

Hoopoe, hôôp'oô. *s.* (ie. huppes s. der Wiedehopf.

Hoopoo,

Hoora, hôôrâ', *interj.* hurrah!

Hooraw, hôôrâw'.

Hoot, hôôt, *sw.* hwd. hwt; ie. huer) *v. n.* 1. heulen, kreischen, schreien (wie eine Eule). 2. (at. after) Einem nachschreien hinter Einem herschreien (zum Zeichen der Verachtung). 3. ↑ jauchzen.

Hoot, *v. a.* (auch mit out) mit, durch Geschrei vertreiben, hinwegschreien.

Hoot, *s.* das Geschrei, der Schrei (zum Zeichen der Verachtung). [Geschrei.

Hooting, hôôt'ing. *s.* das Schreien,

Hop, hôp. (angelf. hoppan; schw. hoppa; dän. hopper; ie. hobelu) *v. n.* 1. hüpfen, springen. 2. hinken, humpen. 3. ↑ hüpfen und das Bein in den Ärmel. Spenser. 4. herumhüpfen; tändeln. 5. tanzen.

Hop, *s.* 1. der Hüpfer, Sprung, Hops, Hupf. 2. der Hüpfer auf einem Beine. 3. ↕ der Tanz, Hopsetanz. 4. ↕ der Tanzboden.

Hop-merchant, o der Tanzmeister -dancer, der Name eines Dämon.

Hop, (holl. hop), meistens *pl.* hops. *s.* (Bot.) der Hopfen.

Hop-bind, die Hopfenranke. —clover, der Hopfenklee. —garden, der Hopfengarten. —ground, das Hopfenfeld. — hornbeam, die Hopfenbuchbuche. —oast, (in Kent) die Hopfendarre. —picker, der Hopfensammler, Hopfenzupfer. —pole, die Hopfenstange. —string, das Hopfenseil. —vine, die Hopfenranke. —yard, der Hopfengarten.

Hop, *v. a.* hopfen (das Bier ꝛc.).

Hope, hôpe. (angelf. hopa; holl. hoop; schw. hoppa) *s.* 1. die Hoffnung. 2. (oder, was Hoffnung gibt) die Hoffnung. 3. die Hoffnung, Erwartung. 4. [Myth.] die Hoffnung, Göttinn der Hoffnung.

The fortora hope. [Mar.] die verkehrte Schildwache. There is no of — man darf sich — nicht mehr versprechen; man hat keine Hoffnung mehr zu —, man darf nicht hoffen auf —. To be out of —, keine Hoffnung mehr haben. 'Tis past —, alle Hoffnung ist dahin, es ist aus.

Hope, (angelf. hopian; holl. hoopen; schw. hoppas) *v. n.* 1. hoffen. 2. hoffen glauben. 3. (for) hoffen (auf), sich Etwas versprechen, Etwas erwarten. 4. (in) hoffen, sein Vertrauen setzen auf Gott).

To hope well of ..., das Beste hoffen (von). To be hoped for, a) zu erwarten. b) erwartet werden.

Hope, *v. a.* auf Etwas hoffen. sich Etwas versprechen, erwarten.

Hope, *s.* ↑ die abhängige Aue.

Hopeful, hôpe'ful. *s.* 1. voll Hoffnung, große Hoffnungen erregend. hoffnungsvoll. 2. hoffnungsvoll, hoffnungserregend.

Hopeful, *s.*, das hoffnungsvolle Jüngelwen. [jüngelwen

Hopefully, hôpe'fûlé. *adv.* hoffnungsvoll.

Hopefulness, hôpe'fûlnes. *s.* das Hoffnungsvolle, die in großen Hoffnungen berechtigenden Anlagen und Eigenschaften (eines Jünglings ꝛc.).

Hopeless, hôpe'lés. *adj.* 1. hoffnungslos. 2. keine Hoffnung gewährend, nichts Gutes versprechend, verzweifelt (eine Krankheit ꝛc.). *adv.* Hopelessly, hoffnungslos

Hoper, hôpe'ûr. *s.* der Hoffer. Hoffender. [nungen, in Hoffnungen.

Hopingly, hôp'pingle. *adv.* mit Hoffnungen.

Hoplite, hôp'lite. *s.* [Griech. Geich.] der gepanzerte Krieger.

Hopper, hôp'pûr. *s.* 1. der Hüpfende.

HOP HOR HOR

Springer; Lanzer, Einer, der auf einem Beine hüpft. 2. [Mühlen] der Trichter, Rumpf, die Kuhe. 3. das Schmutzbrödchen zum Caro.

Hopper-arsed O. --breeched, --horsed, lazy, tretend; **to come off hopper-breeched m...** schlecht wegkommen bei Etwas).

Hoppers, hóp'purz, *s. pl.* ein Spiel, wobei man hüpfet ob. auf einem Bein hüpft.

Hopping; hóp'ping, *s.* der Tanz, die Tanzgesellschaft.

Hopple, hóp'pl, *v. a.* einem wilden Pferde die Füße binden.

Hoqueton, hók'wétun, (fr.) *s.* der Rock mit halben Aermeln, Polsterrock der königl. Trabanten).

Horace, hór'às, *s.* Horaz).

Horal, hó'ral, (v. lat. hora) *adj* Stunden.., eine Stunde oder Stunden betreffend.

Horally, hó'rálé, *adv.* stündlich.

Horary, hó'rárè. (lat.) *adj.* Stunden.., die Stunden, anzeigend, fluchtig.

Horary circles, [Astron.] die Stundenkreise. — prayers, die Hora, Horen.

Horatio, hóra'shéò, *s.* Horaz).

Hord, hórde, } (angel. heord) *s.*

Horde, } Horde, der von einander sondernde Volkshaufen.

Hord, hórd, *s.* der Vorrath, i. Hoard, to Hoard.

Hord, *s.* die Stellkammer, der Bretterverschlag.

Hore, hóre, i. Hoar; Horehound.

i. Hoarhound. [Gespärrtheit, Spärrigkeit.

Horizon, hórizon, (gr.) *s.* der Sensible horizon, der sichtbare Horizont. Rational, real —, der wahre Horizont.

Horizontal, hórizón'tal, *adj.* 1. zum Horizonte gehörig. 2. wagerecht, wasserrecht, wasserpflanzig, horizontal. 3. dem Horizonte nahe. Milton.

Horizontally, hórizón'tálé, *adv.* horizontal, wagerecht.

Horizontality, hórizontál'ité *s.* die Horizontale, Wagerechte.

Horizontalness, hórizón'talnes, *s.* das Horizontale, Wagerechte.

Horn, horn, (angel. horn, gall. corn, it. corno, lat. cornu) *s.* 1. a) das Horn (der Thiere). b) *pl.* das Gehörne, Gewaffe, der Kopfschutz). 2. [Mus.] das Horn. 3. das Horn (des Mondes). 4. das Horn, Fußhorn (eines Insekts). 5. ein Trinkgefäß das Horn. 6. die Windung eines Fingers). Dryden. 7. [Mal.] der Spitel 8. *pl.* die Hörner (des Jahrmerks). 9. das Horn (ein Maß), der Krug, die Urne, das Krug). 10. (sport.) der hornene Löffel.

Horn of plenty, das gefüllte Horn (Hornmann's —, das Füllhorn. Postboy's — das Posthorn.

To blow or to wind the horn, das Horn blasen. To bestow a pair of horns upon one's husband, seinem Manne Hörner aufsetzen.

Horn-beak, --back, --fish, der Hornfisch. **--beam,** die Hornbuche, Hagebuche. **--beetle,** der Hornschröter. **--bill,** der Hornvogel. **--blend,** [Mineralog.] die Hornblende. **--blower,** der Hornbläser. **--book,** das ABC-Buch, die Fibel in Horn gebunden. **--cholic,** [Med.] die fortwährende Strenge des männlichen Gliedes. **--distemper,** [Thierarzneik.] der Hornfaule. **--dresser,** der Hornarbeiter. **--fish,** der Hornfisch. **--foot,** *adj.* gehuft. **--geld,** die Abgabe vom Hornvieh. **--mad,** eifersüchtig, hornerroll. **--mercury,** das Hornquecksilber. **--owl,** die Horneule, Steineule. **--pipe** (m. pib-corn, a) die Lieblingsweise der Matrosen und Bauern. **--plate,** die Hornplatte. **--shaped,** hornförmig. **--shavings,** *s. pl.* geschabtes oder geraspeltes Hirschhorn. **--silver,** das Hornsilber. **--slate,** der Hornschiefer. **--spoon,** der hörnerne Löffel. **--stone,** der Hornstein. **--work,** [Festungsb.] das Hornwerk. **--wort,** [Bot.] das Hornblatt. **--wrack,** die Korallinde, Seerinde.

Horn, *v. a.* Einem Horner aufsetzen,

Horned, hórned, *adj.* 1. gehornt. 2. gehornt, gehammt.

Horned snake, die Hornschlange. **--goat,** der Steinbock. **--beasts,** das Hornvieh. **--seed,** der gehornte Mohn.

Hornedness, hór'nednes, *s.* das gehornte Aussehen.

Horner, hór'nur, *s.* 1. der Hornhändler; Hornarbeiter. 2. der Hornist, Hornbläser. [hyrnete) *s.* die Hornig, Hornzeit.

Hornet, hór'net, (angels. hyrnet,

Hornie, (short.) der Teufel.

Hornify, hórn'éfi, *v. a.* [ꝛ der Einem Horner aufsetzen, Einen zum Bahnen machen. [Ausfehen.

Horning, hórn'ing, *s.* das gehornte

Hornish, hórn'ish, *adj.* hornicht, etwas hornartig, hart.

Hornless, hórn'les, *adj.* ohne Hörner.

Horny, hórn'é, *adj.* 1. horing. 2. hornartig, hornicht, Horn... 3. hornern. 4. hart, hornhaarig.

Horny coat, die Hornhaut des (menschlichen Auges ist), das Weiße (der Pferden).

Horography, hóróg'grafé, (gr.) *s.* 1. die Beschreibung der Stunden. 2. die Sonnenuhrkunst, Sonnenuhrkunde.

Horologe, hór'ológe, (fr. horloge) *s.* ; die Stundenuhr, Sanduhr, Wasseruhr, Sonnenuhr, das Stundenglas.

Horological, hóróloj'ékal, *adj.* die Uhren betreffend. *adv.* nach der Uhr.

Horologically, hóróloj'ékalie,

Horologiographic, hóróloj'éógraf'ik, *adj.* die Sonnenuhrkunst betreffend.

Horologiography, hóróloj'éóg'grafé, (gr.) *s.* 1. die Beschreibung der Sonnenuhren. 2. die Sonnenuhrkunst.

Horology, hóról'ójé, *s.* die Kunst, Vorrichtungen zu verfertigen, welche die Stunden u. ihre Theile messen u. anzeigen, wie Uhren, Taschenuhren ꝛc. Ed. Encyc.

Horometrical, hórómet'rékal, (gr.) *adj.* horometrisch, Stunden messend.

Horometry, hóróm'étré, *s.* die Stundenmessung, Stundenmessungskunst.

Horoscope, hór'óskope, *s.* [Astrol.] das Horoskop; die Geburtsstundenconcurrenz; die Stellung der Planeten in der Geburtsstunde. Horoscopal, *adj.* das Horoskop betreffend.

Horoscopy, hórós'kópé, *s.* [Astrol.] die Geburtsstundenbeurtheilung, Kunst des Nativitätsstellens, Planetenlesens.

Horrent, hór'rent, (lat.) *adj.* starrend (wie Haare). Milton.

Horrible, hór'ribl, (lat.) *adj.* abscheulich, entsetzlich, scheußlich, gräulich, gräßlich, furchterlich, schrecklich.

Horribleness, hór'riblnes, (Horribility) *s.* die Entsetzlichkeit, Schrecklichkeit.

Horribly, hór'riblé. *adv.* 1. entsetzlich, furchterlich, gräßlich, schrecklich. 2. (erhaulich, gewaltig.

Horrid, hór'rid, (lat. horridus) *adj.* 1. abscheulich, furchterlich, entsetzlich, grausich, schrecklich. 2. rauh, flachelig, struppig. 3. [Poetry, rauh (Styl ꝛc.). 4. (jochst unangenehm, widerwartig. 5. Suiser.

Horridly, hór'ridlé, *adv.* entsetzlich, gräßlich, furchterlich, schrecklich.

Horridness, hór'ridnes, *s.* die Abscheulichkeit, Gräßlichkeit, Schrecklichkeit.

Horrific, hórrif'fik, (l.) *adj.* Schrecken, Entsetzen erregend, schrecklich.

Horrisonous, hórris'sónus, (lat.) *adj.* furchterlich tönend.

Horror, hór'rur, (lat.) *s.* 1. [Med.] der Schauer, Fieberschauer. 2. das Entsetzen, Grausen, Grauen. 3. der Schauer, Schauder. 4. der Abscheu, Greuel. 5. der Graul, Schrecken (des Krieges. Locke ꝛc.). 6. das Grauenvolle, Schauerige, Schauerliche. 7. das Grauen (Dunkel). 8. *pl.* schauderhafte Gedanken. Shak.

2. The recital of a bloody deed fills us with horror.

7. And breathes a browner horror on the woods. Pope.

Horror of water, die Wasserscheu.

Horse, hórse, (angels. hors; holl. ros; Reuß) *s.* 1. das Pferd, Roß. 2. [Artillerie] das Pferdchen (ein Sternbild). 3. (in dieser Bedeutung ohne *pl.*) die Reiterei, Kavallerie. 4. a) das Gestell, Gerüst, der Bock, Esel. b) die Unterlage, das Kellerlager. c) (auch timber-mare) der Cholgerne) Esel (worauf Soldaten zur Strafe reiten müssen). d) der Schieferstapfen (der Dachdecker). e) die Leibgarde. 5. [Mar.] die Pertleine (am Schiffstau). *pl.* die Pferde. 6. ein nicht verbundenes Verterrelroos.

Stalking horse, das Schießpferd. A flea'sten grey —, der Falbe. A free —, ein williges Zugpferd. A light red-colored —, ein Wiesfuchs. A little —, ein Pferdchen. A long-jointed —, ein Pferd mit langen Gelenken. — of state, das Paradepferd. Great —, [Kunst.] das Schulpferd. Gentleman chaser; of the —, der Stallmeister.

To take horse, i. aufsigen; reiten. 2. Pferdsprungen, belegt, besprungen werden (von einer Stute). To get upon a —, zu Pferde steigen. To sit a —, auf einem Pferde reiten. To put on a —, ein Pferd aufzäumen. To give a — the head, einem Pferde die Zügel schießen lassen. A — broken in to the repost of hire-arms, ein auf das Schießen abgerichtetes Pferd. To sound to —, [Mus.] zum Aufsitzen blasen. To —! zu Pferd! To make any one a stalking — to ones design, Einen zur Erreichung seiner Zwecke gebrauchen. They cannot set their horses together, O sie thun

nicht bei einander gut, sie können sich nicht vertragen.

Prov. As fine as a horse, herausgeputzt wie ein Prunkpferd. Till win the, or lose the saddle, etwas Rechtes oder gar Nichts.

Horse-back, das Sitzen auf dem Pferde; on –, zu Pferde; to ride on –, reiten; to get up on –, to mount on –, zu Pferde steigen; to be on –, zu Pferde sein, reiten. –bean, die Roß-, Pferde-, Feigbohne. –block, der Aufsteigeblock, Aufritt zum Aufsteigen). –boat, l. die flache Fähre zum Pferde über ein Wasser zu bringen. 2. die Pferdefähre (die von Pferden gezogen wird). –boy, der Stallknabe. –brambles, s. pl. wilde Rosen. –breaker, der Bereiter. –buss, der Schmatz (Kuß). –carriage, der Pferdewagen. –chestnut, die Roßkastanie, wilde Kastanie; –-tree, der wilde Kastanienbaum. –cloth, die Pferdedecke. –collar, das Kummet. –colt, das Pferdefüllen. –comb, der Striegel. –courser, l. Einer, der Rennpferde hält od. beim Wettrennen reitet. 2. der Pferdehändler, Roßkamm. –crab, [Natur.] die Pferdekrabbe. –cucumber, die große grüne Gurke. –dealer, der Pferdehändler. –doctor, der Roß-, Pferdearzt. –drench, die Pferdearznei. –dung, der Pferdemist. –emmet, die Roßameise. –eye-bean, die Kraybohne. –face, das lange plumpe Gesicht. –faced, grobe Gesichtszüge habend. –flesh, das Pferdefleisch. –fly, die Pferdefliege. –foot, [Bot.] Huflattich. –godmother, [das große männliche Werb. –-gurd, die Brigandine zu Pferde. –hair, das Roßhaar, Pferdehaar. –herd, [Bot.] der Alant. – hoe, r. a. mit Pferden reuten oder reinigen (einen Acker). –-keeper, der Stallknecht. –knave, * der Stallknecht. –laugh, das Wiehern (Lachen). –leech, l. der Roßegel, Pferdegel. 2. der Pferdearzt, Kurschmied. –litter, die von Pferden getragene Sanfte, Roßbahre. –load, die Ladung eines Pferdes, Pferdelast. –lock, die Fessel (der Strick). –mackerel, die Stachelmakrele. –man, l. der Reiter. 2. der geschickte Reiter. 3. der Kavallerist, Reiter. –manship, die Reitkunst. –marten, l. die Bremse, Pferdebremse. 2. die Gerstschwalbe. –match, die Kreppe, Schneegans. –meat, das Pferdefutter. –mill, die Roßmühle. –milliner, der Pferdeschmuckhändler. –mint, [Bot.] die Roß-, Pferdeminze. –muscle, die Meermuschel. –nail, der Hufnagel. –oil, das Kamnifett. –path, der Pferdeweg, Weg für Pferde. –physic, die Pferdearznei. –picker, das Wirkmesser (der Hufschmiede). –play, der rohe Scherz. –pond, die Pferdeschwemme. –power, [Dampfmasch.] die Pferdekraft (nach welcher man die Kraft einer Maschine berechnet). –purslane, [Bot.] die Dreblume. –race, das Pferderennen. –racing, das Rennen mit Pferden. –radish, der Meerrettig. –shoe, l. das Hufeisen; Pantable od. panton –, das Pantoffeleisen. 2. (Fesslungsk.) das Hufeisen. 3. [Bot.] der Huflattich. –shoe-head, eine Krankheit, bei welcher die Kopfnähte zu sehr geöffnet sind. Horse-shoe-vetch, [Bot.] das Hufeisenkraut. –'s-meat, o das Essen ohne Gerätnk. –stealer, –-thief, der Pferdedieb. –tail, l. der Roßschwanz, Pferdeschwanz. 2. [Bot.] der Pferdeschwanz. 3. [Bot.] der Schafthalm. –tongue, [Bot.] das Zapfenkraut. –trappings, s. pl. das Pferdegeschirr. –twitchers, s. pl. die Bremse (der Hufschmiede). –vetch, [Bot.] die Hufeisenpflanze. –way, –road, der Weg für Pferde, Reitweg. –whip, die Reitpeitsche. –whip, v. a. mit der Reitpeitsche schlagen, peitschen. –woman, die Reiterin. –willow, [Bot.] der Pferdeschwanz. –worm, der Pferde-, Roßwurm.

Horse, v. a. l. auf ein Pferd setzen. 2. bereiten machen. 3. (auf dem Rücken) tragen. 4. ± reiten. 5. beschimpfen, beschalten, belegen (eine Stute). [gen.

Horse, v. n. aufsitzen, zu Pferde steigen.

Horsecowper, (schert.) der Pferdebehandler.

Horsed, hôrs'ĕd. *adj.* beritten.

Horsely, hôrs'lē. *adv.* pferdemäßig.

Horsing hôr'sing. *adj.* roßig (wie Stuten).

Horsing irons, [Mar.] die Kalfatereien.

Hortation, hôrtā'shŭn, (lat.) s. 1. (das Ermahnen) die Ermahnung. 2. (der gegebene Rath ꝛc.) die Ermahnung.

Hortative, hôr'tătĭv. *adj.* ermahnend. – s. die Ermahnung. Bacon.

Hortatory, hôr'tătŭrē. *adj.* ermahnend, Ermahnungs-.

Hortend, hôrten'shăl, (lat.) *adj.* † für einen Garten passend.

Horticultor, hôrtĕkŭl'tŭr, (v. lat.) s. Einer, der sich mit Gartenbau abgibt.

Horticultural, hôrtĕkŭl'tshŭrăl, *adj.* den Gartenbau betreffend.

Horticulture, hôr'tĕkŭltshŭre, (lat.) s. der Gartenbau, die Garten-, Gartnerkunst. [tist, s. der Gartenkünstler.

Horticulturist, hôrtĕkŭl'tshŭ-

Hortulan, hôr'tshŭlăn. (lat.) *adj.* Garten . . . (Kalender ꝛc.).

Hortulane, hôr'tshŭlāne, (fr. ortolan) s. (Ornith.) der Ortolan, die Fettammer.

Hortus Siccus, hôr'tŭs-sĭk'kŭs, (lat.) s. das Herbarium.

Hortyard, hôrtyărd. s. der Obstgarten, † Orchard. [das Hofstanna.

Hosanna, hōzăn'nă. (Ebr. Wort.)

Hose, hōze, (angel. hos; w. ho, hosan) *pl.* hosen od. hose. s. 1. die Hose, das Beinkleid, die Hosen. 2. der Strumpf, ein Strumpfe. 3. [Bot.] die Hülse (das Hülsen. 4. die Ho e, Buchse (an der Bindermäher-presse). 5. [Brauereien] der Durchschlag. 6. der Schlauch (an Feuerspritzen); auch Schutzen) die Mannerung.

Hose hush, [Bot.] die innere Hülse.

Hosed, hōzed. *adj.* mit Hosen, mit Strumpfen. [handler.

Hosier, hō'zhŭr, s. der Strumpf-

Hosiery, hō'zhŭrē. s. Strumpfwaren, Strumpfwirker-, Strumpfstrickerei, Strumpfwaaren. Trade in –, der Strumpfwarenhandel.

Hospitable, hŏs'pĭtăbl. *adj.* 1. gastfrei, gastfreundschaftlich. 2. † Gastfreche, verkündend, einladend. Goldsmith.

Hospitable house, das Gasthaus, Wirtshaus. [s. die Gastfreiheit.

Hospitableness, hŏs'pĭtăblnĕs.

Hospitably, hŏs'pĭtăblē, *adv.* gastfrei. [pitality. Spenser.

Hospitage, hŏs'pĭtăje. s. † f. Hospitality.

Hospital, hŏs'pĭtăl. (fr. hôpital) s. 1. das Hospital, Spital, Armenhaus, Krankenhaus, Versorgungshaus. Lazarech. 2. † das Gasthaus, die Herberge.

Hospital-fever, das Spitalfieber. –-ship, das Spitalschiff.

Hospitaler, (lat. hospitalis) *adj.* † gastfrei, gastfreundschaftlich.

Hospitality, hŏspĭtăl'ĭtē, (lat.) s. die Gastfreiheit, Gastfreundschaft.

To keep hospitality, gastfrei sein, Gastfreundschaft üben. Right of –, das Gastrecht.

Hospitaller, hŏs'pĭtălŭr, s. 1. (Kirchengesch.) der Hospitaler, Spitalmönch; Malteserritter. 2. der Hospitalmeister, Pfleger.

Hospitate, hŏs'pĭtāte, (lat. hospitor) v. n. (der Einem) herbergen, Gast sein, als Gast wohnen. – v. a. † herbergen, beherbergen. [chen u. Moldau) der Hospodar.

Hospodar, hŏs'pŏdăr, s. [Wallachen u. Moldau) der Hospodar.

Host, hŏst, (fr. hôte; it. oste; lat. hostis, hospes) s. 1. der Gastfreund. 2. der Wirth, Gastwirth, Gastgeber. 3. der Gast. 2. u. 3. The innkeeper says of the traveler, he has a good host, and the traveler says of his landlord, he has a kind –. Encyc.

Prov. To reckon without one's host, seine Rechnung ohne den Wirth machen.

Host, v. n. einkehren, herbergen. Shak. – v. a. † beherbergen.

Host, s. (lat. hostis) s. 1. das Heer, Kriegsheer. 2. ± a) das Heer, die Schaar, b) der Schwall (v. Fragen ꝛc.).

Host, v. n. l. sich feindlich begegnen; sich schlagen. 2. † eine Heerschau halten.

Host, (l. hostia) s. (christl. Kirche) die Host, (schert.) hyrten. [Hoste.

Hoast,

Hostage, hŏs'tăje. (fr. otage) s. der Gissel, Leibbürge.

Hostel, hŏstel. s. der Gasthof.

Hostelry, hŏs'tĕlrē. s. das Gasthaus, f. Hotel. [(auch im Gasthofen.

Hosteler, hŏs'tlŭr. s. der Sauser

Hostess, hōstĕs, (fr. hôtesse) s. 1. Eine, die Gäste bewirtet; die Wirtsinn. 2. die Wirthin, Gastgeberin, Gastwirthsinn.

Prov. The fairer the –, the fouler the reckoning, je schöner der Wirthsinn, je größer die Zeche.

Hostess-ship, hŏs'tĕsship, s. das Amt einer Wirthsinn, die Wirthschaft.

Hosticide, hŏs'tĭsīde, (v. lat. caedo u. hostis) s. † der Feindesmörder.

Hostile, hŏs'tĭl, (lat. *adj.*) a) feindlich. b) feindselig. *adv.* Hostilely, feindlich, feindselig.

Hostile country, das Feindesland.

Hostility, hŏstĭl'ĭtē. (s. lat. s. **Hostileness,** hŏs'tĭlnĕs,) die Feindseligkeit.

Hostilize, hŏs'tĭlīze, *v. a.* † gnm Feinde machen, aufregen.

Hostin, (schott.) gastland.

Hosting, hŏs'ting, *s.* 1. † das Treffen. Milton. 2. ° die Musterung.

Hostler, ŏs'lär. (fr. hôtelier) *s.* der Gastwirth im einem Gasthofe.

Hostlery, hŏs'tĕlrē, (fr. hôtellerie) *s* die Schenke [frequentlich].

Hostless, hŏst'lĕs, *adj.* † ungastlich.

Hostry, hŏs'trē. *s.* 1. das Gasthaus. 2. der Vorthesaal (fur die Pferde.

Hosts, (schott.) Muscln

Hot, hŏt, eingl. hart; schw. het; dän. heed; holl. heet) *adj.* 1. † as heiß. b) erhitzt, gebrannt (von Kuchen). 2. † a) hitzig (Mensch). b) hitzig, heftig (Krampf ꝛc.). c) brünstig, wollustig. Shak. d) scharf, sharf, beißend (wie Pfeffer ꝛc.). e) heiß, gefahrvoll. f) hitzig, zornig. g) † heiß (theurer, kostspielig).

To grow hot, sich erhitzen. He was —, ere war ihm heiß. **To be — upon . ,** hitzig over Etwas her sein. **To be — in the pursuit of,** hitzig (einer Sache) nachjagen. **Three is — work,** da geht es hitzig zu. **— livers and cold purses,** Krankheiten und Armuth.

Hot-bath, der Badehaus, *s.* — **bed,** 1. das Mistbeet. 2. † ein Bahnschinder. — **blooded,** hitzig, verhitzt. Shak. — **brained,** hitzig, ungestüm, hitzköpfig, heftig. — **cockles,** *s. pl.* ein Spiel in Badehäusern. — **headed,** hitzköpfig, leidenschaftlich hitzig. — **house,** 1. das Treibhaus. 2. die Badstube, das Schwitzbad. Shak. 3. das Bierenhaus. B. Jonson — **mouthed,** † hitzfahrend, hartmäulig Dryden. — **pot,** der Glühwein, das Warmbier, heiße Getränk. — **press,** *v. a.* (Leder) (das Loch) heiß prüfen, (ihm) die Probe geben. — **rolls,** *pl* heiße (Milch-) Brodchen, die man mit Butter bestreicht. — **shoots,** *s. pl.* eine Art Lerf. — **shot,** a) *adj.* 1. verdrießlich. 2 entrüstet, b) *s.* der arme Teufel — **spur,** *s.* 1. der Leitsporn. Hudibras. 2. die kleine Zuckererde. b) *adj* hitzig, ungeduld, hitzig. — **spurred,** 1. [leichtsporig, hitzig. 2 gel.

Hot, } *pp.* von Hight. Gower.

Hote, }

Hoten, } [werten

Hotch'd, (schott.) über einander gelegt.

Hotchpot, hŏtsh'pŏt, (fr. hochepot) *s.* 1. der Mischmasch. 2 [Rechtsspr.] die Vereinigung mehrerer verschiedener Güter, um sie in gleichen Theilen unter die Erben zu vertheilen. Blackstone.

Hotel, hōtĕl', (fr. Wb.) *s.* 1. das Hotel (der Pallast). 2 das Gasthaus, der Gasthof.

Hotly, hŏt'lē, *adv.* 1. heiß, mit Hitze. 2. hitzig (verfolgen ꝛc.). Swilling Dryden.

Hotness, hŏt'nĕs, *s.* 1. die Hitze. 2. † as die Hitze, Heftigkeit, Wuth, die Brunst.

Hottentot, hŏt'tentŏt, *s.* 1. [Geogr.] der Hottentott. 2. † der dumme, rohe Mensch. [rocene

Hottentot-cherry, [Bot.] die Mahn.

Hough, hŏk, eingl. hoh) *s.* 1. die Hacke, der Knieding. 2. † die Hacht, Kniee.

Hough, *v. a.* 1. durch Zerschneidung der Kniesehnen lahmen. 2. ° hauen; beschaden, egen, zerklopfen (Schellen).

Hough, *v. n.* den Falken fliegen lassen, s. Hawk.

Houl, hōūl, *s.* ° der hohe Hügel.

Houlet, hōūl'ĕt, *s.* die Eule, f. Howlet. [Bäuchen.

Hoult, hōūlt, *s.* der Wald, Saun, das

Hound, hound, (angels. hund; schw., dän., ysländ. hund; holl. hond) *s.* 1. † der Hund. 2. [Mar.] *pl.* die Hunde, Backen (am Maste).

Hound-bitch, die Jagdhundinn, Hündinn. — **fish,** die Meerkatze, Meerkatzenhe. — **s-tongue,** [Bot.] die Hundszunge. — **tree,** [Bot.] der Hundsbeerbaum. [gen.

Hound, *v. a.* 1. hetzen. 2. hetzen, jagen.

Houp, hoop, *s.* der Wiedehopf, s. Hoopoo

Hour, our. (lat. u. gr. hora; arm. heur; w. awr; it. uur; holl. uur; deutsch Uhr) *s.* 1. (der 24. Theil des Tages) die Stunde. 2. (die Zeit, bestimmte Zeit) die Stunde. 3. (die von einem Chronometer, einer Uhr angezeigte bestimmte Zeit des Tages) die Stunde, Uhr. 4. *pl.* (römisch-kath. Kirche) die Stundengebete.

What is the hour? wie viel Uhr ist es? At what — shall we meet? um wie viel Uhr kommen wir zusammen? in an — and a half, in anderthalb Stunden. Half an —, eine halbe Stunde. A quarter of an —, eine Viertelstunde. At a good —, früh, zur rechten Zeit. At an early —, früh. In a good —, zur glücklichen od. guten Stunde. To wish a woman with child a good —, einer schwangern Frau eine glückliche Niederkunft wünschen. To keep good hours, zu rechter Zeit des Abends zu Hause kommen, ordentlich sein. To keep bad hours, zur ungewöhnlichen Zeit nach Hause gehen, unordentlich sein.

Hour-glass. 1. das Stundenglas, die Sanduhr. 2. der seetaum. Bacon. — **hand,** der Uhrzeiger, Stundenzeiger. — **plate,** 1. das Zifferblatt. 2. die Sonnenuhr, der Sonnenzeiger. — **wheel.** das Stundenrad

Hours, hoo'rz, s. [magom. Paradies] die Huri.

Hourly, ōūr'lē, *adj. u. adv.* stündlich

Housage, hous'aje, *s.* † der Lagerzins, das Lagergeld (für Waaren), die Lagergebühren.

House, house, (angels. hus; goth., schw. u. ysländ. hus, holl. huis; dän. huus; lat. casa) *s.* 1. † das Haus (für Menschen u. Thiere). 2. (Tempel) das Haus (Gottes). 3. [Univers.] das Kollegium. 4. [Mikrol.] das Haus. 5. (die Art zu leben) der Tisch, die Tafel. 6. das Hausgesinde, der Haushalt, die Haushaltung. 7. das Haus (die Familie), das Familienverhältniß, der Stamm, das Geschlecht. 8. [Polit.] das Haus, die Kammer (der Abgeordneten). 9. die Anzahl der versammelten Abgeordneten, denen verfassungsmäßig die gesetzgende Gewalt übertragen ist) das Haus, die Kammer. 10. [Handel] das Haus, Handelshaus, s. b. A good —, a — of rank or distinction, ein gutes, solides, bedeutendes Haus. 11. *pl.* die Felder (auf dem Dambrete oder Schachbrete).

9. There is a sufficient number of representatives present to form a house.

Religious house, das Kloster. — of office, — of easement, convenient —. der Abtritt.

Pigeon-house. der Taubenschlag. Ice —, der Eiskeller. — of call, 1. die Herberge (der Handwerksburschen). 2. das Bordell. A single —, a double —, ein Haus, das ein, zwei Zimmer in einer Flucht hat. The — of Lords or Peers, the upper —. [engl. Verfass.] das Haus der Lords, Oberhaus; the — of Commons, the lower —, [engl. Verfass.] das Haus der Gemeinen, Unterhaus; the — of parliament, das Parlament.

To be in the house, im Parlamente sitzen. To keep —, 1. eine Haushaltung führen, haben. 2. das Haus hüten, nicht ausgehen. To keep a good —, or a miserable —, einen guten, elenden Tisch führen. To keep open —, offene Tafel halten. — to let, 1 Haus zu vermiethen, zu vermiethendes Haus. 2. o die Wittwe. To have neither — nor home, weder Dach noch Fach haben.

Prov. To throw the house out of the window, einen höllischen Lärm machen; vor Freude sich nicht zu lassen wissen.

House-boat das bedeckte Boot, Boot mit einem Verschlage. — **bote,** [Rechtsspr.] 1. das freie Reparaturholz, Brennholz (aus den Waldungen des Grundherrn). 2. die Unterhaltung eines Verbrechers u. der Seinigen während seiner Gefangenschaft. — **bread,** das Pausbrod, Hausbackenbrod. — **breaker,** [Rechtsspr.] der Dieb, welcher einbricht. — **breaking,** *a) adj.* einbrechend. *b) s.* der Einbruch. — **clock,** die Hausuhr. — **dog,** der Haushund. — **eaves,** *s. pl.* die Dachrinne. — **hold,** a) *s.* 1. (die Familie) die Haushaltung, der Haushalt, das Haus. 2. das Familienleben, die Haushaltung, der Hausstand. 3. der Hofstaat, die Hofhaltung, treasurer of the —, der Hofschatzmeister; comptroller of the —, der königliche Hausbevollmächtigte. b) *adj.* häuslich, Haus..., Familien ...; — **gods,** die Hausgötter, Penaten; — **stuff,** der Hausrath; — **bread,** das Hausbackenbrod; — **day,** [Engl.] einer der vier Opfertage, wo der König einen Beisatz opfert; — **expenses,** die Haushaltungsbedürfnisse, — **keeper,** 1. der Hausknecht, der Hausverwalter, Haushofmeister. 2. ° die Haushälterin. — **keeping,** 1. a) der Hausvater, Hausherr b) die Hausmutter. 2. a) der Haushalter. b) die Haushälterinn, Beschließerinn. 3. † Einer, der ein Ueberfluß lebt, offene Tafel hält, der Gastgeber. 4. † der Studenhofer. Shak. 5. † der Hushund. Shak. — **keeping,** *a) adj.* † häuslich, Haus... b) *s.* 1. das Haushalten, die Haushaltung. 2. die Gastfreiheit, offene Tafel, freie Bewirthung. — **lamb.** das Hauslamm zum Masten. — **leek,** [Bot.] der Hauslauch. — **maid,** die Hausmagd, das Hausmädchen. — **painter,** der Anstreicher. — **pigeon,** die Haustaube. — **place,** [Dertl., die gerichtsbarliche Stelle. — **raiser,** Einer, der ein Haus baut. — **rent,** der Hauszins. — **robbing,** der Landdiebstahl. — **room,** das Gelaß, der Platz, Raum im Hause; to give any one —, Jemand ins Haus nehmen. — **snail,** die Hausschnecke. — **tailor,** † der Tapezierer. — **top,** der Hausgiebel, Giebel. — **warming,** der Einzugsschmaus. — **wright,** der Bauzeichner.

House, hôůze. (schw. hysa) *s.* a. 1. unter Dach, Obdach, unter Dach u. Fach bringen od. stellen, einbringen, in den Stall, in die Scheuer, auf den Speicher bringen, einbringen; (Vieh) stellen; verwahren, in Sicherheit bringen. 2. beherbergen. 3. ♀ hausen (Etwas im Grade rc.). 4. unter ein Obdach treiben. SHAK.

House, *v. n.* 1. ♀ hausen, wohnen, 2. ein Haus, Familie haben. SHAK. 3. ♀ eine adrologische Stellung am Himmel haben; hausen

1. To house with darkness and with death. MILTON. 3. Where Saturn houses. DRYDEN.

Housed, hôůzd, *pp.* oder *adj.* 1. [Mar.] fest gemacht (v. Kanonen). 2. unter Obdach, Dach u. Fach.

Housed in, einfahrend, – athwart, ab u. anschlend. – fore and aft, der Länge nach an der Seite des Schiffs festgemacht.

Housel, hôůz'el, (angels. husel) *s.* = das heilige Abendmahl.

Housel, (angels. husl) *s. a.* = das heilige Abendmahl reichen od. empfangen.

Houseless, hôůs'les, *adj.* 1. ohne Wohnung habend, ohne Haus od. Wohnung. 2. ohne Obdach. [das Dasein.

Houseline, hôůs'lin, *s.* [Mar.]

Housewife, huz'wif, *s.* 1. die Hausmutter, Hausfrau. 2. die Haushaltrinn, Wirthschafterinn. 3. eine in weiblichen Arbeiten erfahrene Person. 4. die Frau, das Weib. SHAK. 5. das Nähzeichen, Nähzeug, Nähtäschchen, Nähcouvert, die Nähdose.

Housewifely, huz'wifé, *adj.* 1 zu einer Hausfrau gehörig, im Hauswesen erfahren. 2. vom Hauswesen entlehnt (Metapher rc.). – *adv.* hauslich, haushaltig, wirthschaftlich.

Housewifery, huz'wifé. *s.* 1. der Hausshaltung, das Hauswesen. 2. die Häuslichkeit.

Housewife's'skep, *s* (schott.) = **Russieskep,** } housewifery. [die Haushaltigkeit.

Housewifeness, huz'wifnes, *s.* = **Housie,** (schott.) das Hauschen.

Housing, hôůz'ing, *ppr.* 1. beschirmend, verwahrend. 2. gefrumint, frumm wie ein Bischleni.

Housing, *s.* 1. a) Hauser, Wohnhäuser. b) eine Wohnung, Behausung (im Allgem.). 2. (fr. housse) a) der Sattelteppich, Schabrake. b) die über das Kreuz der Pferde des herabhängende) Schabrake (auch **boot-housing**). 3. [Mar.] das Hissing. 4. Handel, a) der Einschlag, die Transportkosten für Güter ins Haus. b) das Lagern. c) das Lagergeld, der Lagerzins, die Lagerlosten, Lagerzinsen.

Housling, hôůz'ling, *adj.* = first. das heilige Feuer bei den Vermählungen der Alten. – heil. die Abendmahlsgäste.

Houss, *s.* Housing. N. 2.

Hout, *s.* to Hoot.

Houte - fie, hout awa! (schott.) *interj.* psha! nonsense.

Hove, hôve, *pract.* & *pp.* v. heave. – *v. n.* ↑ zaudern, zögern.

Hovel, hôv'il, (angels. hof, hofe = 1. die Hütte, Kerbe, 2. der Schuppen, Schoppen.

Hovel, *s. a.* a) unter einen Schuppen, unter Obdach bringen, in eine Hütte bringen. b) ♀ in Sicherheit bringen, bergen.

Hoveling, hôv'ling, *s.* [Archit. das Belegen eines Kammes mit Firstenziegeln.

Hoven, hôvn, *pp.* v. heave.

Hoven, *s.* [Thieranzucht.] das Aufschwellen des Viehes.

Hover, hov'ur, *v. n.* 1. ♀ schweben wie Vögel in der Luft. 2. ♀ schweben (in der Ungewißheit rc.). 3. ♀ (von dem, in, der schweben, hin. u. herfahren, herumsiegen an, auf rc.

3. A ship hovering on our coast; an army hovering on our borders.

To hover about, umschweben.

Hover, *s.* ♀ der schwebende Verharrung.

Hover-ground, das ungeebnete, s. der leichte, lockere Boden. RAY.

How, hou, (angels. hu; hell. hoe; *adv.* 1. auf welche Weise wie. I know not how to answer. How can a man be born when he is old? BIBLE

2. (bis zu welchem Grade) wie. How long shall we suffer these indignities? How much better is wisdom than gold!

3. (durch welche Mittel) wie. How can this effect be produced?

4. (in welchem Zustande) wie. How and with what reproaches shall I return! DRYDEN.

5. (ein Verhältniß angiebend) wie, z. B. How much more; how much less. — By how much they would diminish the present extent of the sea, so much they would impair the fertility and rivers and fountains of the earth. BENTLEY.

6. (als Ausruf) wie. How are the mighty fallen! BIBLE [you.

7. (wie sehr) wie. You see how I love

8. † wie theuer) wie viel. How a score of ewes now?

9. O how enwheder ganz überflüssig oder unzureicht) daß, rc. Thick clouds put us in some hope of land; knowing how that part of the South Sea was utterly unknown. BACON.

How many soever, so viel ihrer auch sind. – how? nun? warum das? – is it that...? wie kommt es, daß... ? Did he give you an account – it was? erzählte er Ihnen, wie sich die Sache zugetragen hatte?

Howbe, hou'bé. / *adv.* = wie

Howbeit, hoůbé'it, ♀ dem auch sei, nichts desto weniger, dennoch, jedoch, doch.

Howdie, (schott.) howdy.

Howdy, hoů'dé. *s.* [Dertl.] die Hebamme. GROSE.

Howd'ye, hôů-dýe, (how do you do) wie befinden Sie sich? [hoe.

Howe, (schott.) hollow, a dell; **Howebackit,** (schott.) sunk in the back (spoken of a horse).

However, hoůev'vůr. *adv.* 1. auf was immer für eine Art, in was immer für einem Grade, auf welche Art auch, wie...auch, so...auch, wie sehr, so sehr. 2. wenigstens, jedenfalls, zum Wenigsten, jedoch, doch. 3. indessen, dennoch, nichts destoweniger, gleichwohl, dessen ungeachtet.

1. However good or bad the style may be. 2. Our chief end is to be freed from all, if it may be, however from the greater evils. TILLOTSON.

3. I cannot however approve of it.

Howitz, hou'itz. / *s.* [Artill.]

Howitzer, hoů'itzůr, die Haubitze.

Howk, (schott.) to dig.

Howker, hou'kůr. *s.* (eine der heil. Fahrzeuge, ein Fischerboot in Irland) der Hufer. Mar. Dict.

Howkin, (schott.) digging.

Howkit, (schott.) digged.

Howl, houl. (angels. hulen; schw. yla; lat. ululare; m. wyloww rc. *v. n.* 1. heulen wie der Hund, Wolf rc. 2. (klagen, wehmüthig heulen. 3. Jammern heulen. 4. brüllen

To howl at, anheulen. [ge Wesen.

Howl, *s.* = das heulen.

Go... howl it out in deserts, geh', heule es den Wüsten vor. PRIOR.

Howl, *s.* 1. das Heulen, Geheul (des Wolfes rc.). 2. das Wehren, Klagen) das Geheul. [die Nachteule.

Howlet, hoůl'et, (fr. hulotte) *s.*

Howling, howl'ing. *adj.* voll Geheul, voll heulender Thiere; unwirthbar, schrecklich.

Innumerable artifices and stratagems are acted in the howling wilderness and in the great deep, that can never come to our knowledge. Addison.

Howling, *s.* das Heulen, Geheul.

Howso, hou'só, *conj.* = obwohl, obschon, obgleich.

Howsoever, hoůsóé'vůr. *adv.* 1. f. However. N. 1. 2. dennoch, doch. 3. *conj.* obschon, obwohl, obgleich. SHAK.

How often soever, wie oft auch.

Hox, hóks. *v. a.* † lahmen, f. Hough.

Hoy, hói. *s.* (ein kleines, flaches Fahrzeug der See, die Zreckschute.

Hoy, *interj.* hei! halo! weg!

Hoy, (schott.) to urge. [zely.

Hoyte, (schott.) to amble crabbed.

Hub, *s.* Hob.

Hubble bubble, hůb'ůl-bůbbl, *s.* = das Durcheinander, das unverneymliche Reden. – *adj.* verwirrt.

Hubbub, hůb'bůb. *s.* = 1. der Larm, das Getöse. 2. der Schrei.

Hubbub-boo, das Heulen (bei Begräbnissen in Irland).

Huck, hůk. *v. n.* † feilschen.

Huck, *s.* eine Art deutscher Forelle.

Huckaback, hůk'kůbák. *s.* der Damast, gemodelte Leinzeug.

Huckle, hůk'kl. *s.* die Hüfte.

Huckle-backed, hůk'klbákt, buckelig. – bone, 1. das Hüftbein. 2. *pl.* eisenverne Knochlein zum Spielen. – shouldered, buckelig.

Huckster, hůk'stůr. *s.* 1. der Hüfe, Höker. Höker. 2. der Hausirer, gemeine Spitzbube. Hor. Tale. [spielen.

Huckster, *v. n.* hoken, hökern,

Huckstérage, hůk'stůrůje. *s.* = der Handel. [Hökerinn. Hökerei.

Huckstéress, hůk'stůrés, *s.* die

Hud, hůd. *s.* [Dertl.] die Rinde, Rinde, Rinde. Grose. – *v. a.* abhülsen (Nüsse.

Huddle, hůd'dl. *v. a.* 1. a) hudeln b) verwirren, verwenden, zusammenwerfen, unter einander werfen. 2. (von unordentlich, nachlässig) eilig, übereinander kleiden. 3.

HUD

(up) oben hin hudeln, obenhin verrichten, eilig ablhun. 4. (together) mit einander vermengen, zusammenwerfen. 5. zu eilig od. nachläßig bedecken. b) einhüllen. Edwards. 6. ‡ (upon) eilig häufen (auf).

Why should young, fair, and good be huddled in untimely grave, warum sollte ein frühzeitiges Grab Jugend, Schönheit u. Güte hastig bedecken, unsichtbargen?

Huddle, *n. u. i.* unordentlich angezogen kommen, (together) unordentlich, eilig in Menge verbeisammen ‡ zulongs sich in einer verwirrten Menge fortwälzen od. fortdrängen. 3. ‡ sich hastig hin, walzen.

Huddle, *s.* 1. die unordentlichste, verwirrte Menschenmenge, das Gewirre. 2. der Lärm, das Getöse, die Verwirrung, Unordnung. 3. der Wirbelwind, Wirrwarr.

All in a huddle, Alles durch einander.

Huddler, hud'dlur, *s.* der Hudler, Pfuscher, Stümper.

Huddling, hud'dling, *adj.* ‡ u. ‡

Hue, hû, (ungeſ. hewe, hiw) *s.* 1. die Farbe.

To change from the natural hue, verschießen. On the greenish — und Grünliche fallend.

Hue, (wurm, hue, fr. huer) *s.* in der Phrase — and cry, das Geſchrei, womit Verbrecher verfolgt werden.

To make hue and cry after any one, Einen mit Geſchrei, mit Geſchrei u. Lärm verfolgen.

Huer, hû'ur, *s.* (Einer, deſſen Geſchäft es iſt, ein Lärmzeichen zu geben) der Nachſchreier, Zuchreier, Harumgeſchäfer.

Huff, hûf, (pan. chuff) *s.* 1. das Aufſtehen; trotzige, aufgeblaſene, ungeſtüme, polternde Weiſe, das Ungeſtüm, der Anfall. 2. der Prahler, Eigendünkler.

To be upon the huff about one's extraction, ſich auf ſeine Geburt od. auf ſeiner Geburt brüſten, mit ſeiner Geburt prahlen.

To be in a — ſich aufblähen, poltern, toben.

Huff-snuff, der Polterer.

Huff, *v. a.* 1. ‡ ſchwellen, blähen. 2. (up) aufſchwellen, aufblähen. 3. trotzig, grob behandeln, (Einem) Trotz bieten.

To huff a man, (Damenſpiel) einen Stein blaſen.

Huff, *v. n.* 1. ‡ aufgehen (wie das Brod), 2. ‡ a) ſich aufblähen. b) (at) ſich aufblähen, ſich aufblähen (gegen), c) poltern, ſchmähen.

2. b. This arrogant conceit made them, at the doctrine of repentance, Sourn.

Huffer, hûf'fur, *s.* der Schnauber, Polterer, Prahler, Prahler.

Huffing, hûf'fing, *s.* das Schnauben ꝛc. — *adj.* aufgeblaſen.

A huffing, shining, flattering, cringing coward. Otway.

Huffish, hûf'fiſh, *adj.* ‡ aufgeblaſen.

Huffishly, hûf'fiſhlé, *adv.* ſpöttlich, prahlend, trotzig, vermeſſen, ſchnaubend, polternd.

Huffishness, hûf'fiſhnés, *s.* die Aufgeblaſenheit, Prahlerei, Vermeſſenheit, der Trotz, das Poltern. [vermeſſen, trotzig.

Huffy, hûf'fé, *adj.* aufgeblaſen,

Hug, hûg, (dan. heger; ſchw. hugna; holl. hukken; hegen *v. a.* 1. umſchließen, umfaſſen, in ſeine Arme drücken. 2. ‡ liebkoſen, hätſcheln; pflegen; lieben. 3. (beim Ringen) faſſen, feſthalten.

To hug one's self, ſich ſchmeicheln, ſich ſelbſt wohl gefallen. 2. (with) ſich etwas zu Gute thun (auf). To — the land, the wind, (Mar.) ſo dicht als möglich dem Lande, dem Winde halten. [halten.

Hug, *v. n.* ‡ eng beiſammen wohnen.

Hug, *s.* 1. die enge Umarmung, Umfaſſung. 2. ein beſonderer Griff beim Ringen.

To give any one the Cornish hug, Einem ein Bein unterſchlagen.

Huge, hûje, (holl. hoog, hoch) *adj.* 1. ungeheuer, ſehr groß (von der Maſſe, dem Umfange). 2. (ungeheuer od. ſo) unermeßlich, ungeheuer, gar weit, ſehr groß (vom Raume u. von der Entfernung). 3. (ungeheuer) Großes ꝛc. Shak.

Huge, *adv.* 1. unge.

Hugely, hûje'lé, ‡ heute, unermeßlich. 2. ungemein.

Hugeness, hûje'nés, *s.* 1. die ungeheuere Größe. 2. ungeheuere Ausdehnung.

Hugeous, hûje'us, *adj.* ‡ Huge

Hugger-mugger, hûg'gur-mûggur, *s.* 1. der Schlupfwinkel.

In hugger-mugger, ungeheim, unter der Decke, an einer Stelle verſteckt.

Hugger-mugger, *adj.* 1. heimlich, 2. ſchlimm, ſchmutzig, liederlich.

Hugger-mugger, *adv.* unter der Decke, verſteckterweiſe. Shak.

Hugh, hug, *s.* Hugo.

Huguenot, hûg'genôt, (verd. aus Eidgenoſſen *s.* fr. Geſch., der Hugenott.

Huguenote, hûg'genôte, (fr. W. *s.* das Kochoſichen, der Tiegel ohne Füße.

Huguenotism, hûg'genôtizm, *s.* die Lehre, der Glaube der Hugenotten, die hugenottiſche Lehre.

Hugy, hûje'é, *adj.* ‡ ungeheuer.

Huisher, hwish'ur, *s.* fr. huissier *s.* der Gerichtsdiener, Thürſteher.

Hulke, hûlke, (v. hugi *s.* der Mantel, Ueberwurf) Bacon. [Bucket, Kübel.

Hulch, hûlch, *s.* 1. ein Beute, der Hutch-backed, hoſerig. [ten

Hulched, hûlchd, *adj.* ‡ geſchwollen.

Hulchy, hûlch'é, *adj.* ‡ hoſerig.

Hulk, hulk, (holl. hulk; angeln. hulc; ſchw. hälk) *s.* 1. (eine Art Fahrzeuge) der Hulk, Holk. 2. a) der Rumpf, Körper (eines alten Schiffes), gewöhnlich aber b) der Rumpf eines alten, zum Dienſte unbrauchbaren Schiffes) der Hulk. Holk. 3. ‡ die ſchwerfällige Maſſe. 4. (das Schiff. (Cyprez)

Hulk, *v. n.* ‡ unbeweglich ausnehmen

Hulky, hul'ké, *adj.* ‡ ſchwerfällig.

Hull, hûl, (angeln. hul; holl. hulse; w. hûl) *s.* 1. der Hülſe, Schale, Schlande. 2. der Rumpf (eines Schiffes).

To lie a-hull, (Mar.) vor Topp u. Tafel ſein. To strike a —, vor Topp u. Tafel treiben.

Hull, *v. a.* 1. aushülſen, hülſen. 2. (Mar.) einem Schiffe ins Holz ſchießen.

Hull, *v. n.* 1. (ohne Segel ꝛc. auf dem Waſſer treiben (v. Schiffen). 2. ‡ treiben.

Hull, *s.* die graue Kalle, Germuete, Aftermuete [Beiſegel.

Hullock, hûl'lok. *s.* (Mar.) das

Hully, hûl'lé *adj.* hülſig, ſchalig.

HUL

Hulotheism, hû'lothéizm. *s.* die Lehre od. der Glaube daß die Materie Gott iſt. [Stechpalme.

Hulver, hûl'vur, *s.* (Bot.) die

Hum, hûm. *v. n.* 1. ſummen, ſammen (wie Hummeln ꝛc.). 2. ſummen; brummen (wie eine entfernte Stadt ꝛc.). 3. zu Reden ſtoßen u. ſummen. Humbugs. 4. a) murmeln (um ſeinen Beifall zu erkennen zu geben). b) (to) Einem Beifall zumurmeln, zunicken. 5. murmeln (v. Fiſchen ꝛc.). 6. ſammen. 7. (at) brummen, murren (über). 8. (over) herbrummen.

To hum and haw, 1. im Reden ſtoßen. 2. zaudern, wägeln.

Hum, *v. a.* 1. murmeln, brummen (eine Arie ꝛc.). 2 Θ Einem Beifall geben. 4. o brummen laſſen (Kredit ꝛc.).

Hum, *s.* 1. das Summen, Geſumſe, Gemumme (der Inſekten). 2. das Summen (einer entfernten Stadt ꝛc.). das Geſumſe. 3. der Dumm, der dumpfe, unartikulirte Laut, den der Redner dem Stocken hören läßt. Shak. Dryden. 4. das Gemurmel. 5. das Gemurmel, die Beifallsbezeugung. Spectator. 6. Θ der gemeine Scherz od. Spaß. 7. ein ſchlechtes geiſtiges Getränk.

To put a hum upon any one, Einen zum Beſten haben.

Hum, *interj* hum! hm!

Human, hû'mân, (lat. humanus, *adj.* 1. menſchlich. 2. ‡ profan, weltlich (Schriftſteller). Brown

Human as she is, in ihrer wirklichen Geſtalt, nicht als Geiſt, ohne die Geſalt, welche die Begabung begleitet. Shak.

Humanate, hû'mânate, *adj.* ‡ mit der menſchlichen Natur bekleidet, behaftet.

Humane, hûmâne', *adj.* 1. menſchenfreundlich, liebreich, leutſelig, human. 2. menſchlich (gegen die Thiere).

Humane learning, die Schulwiſſenſchaften, Humaniora.

Humanely, hûmâne'lé, *adv.* menſchenfreundlich, gütig, liebreich.

Humaneness, hûmâne'nés, *s.* die Menſchenfreundlichkeit, Menſchlichkeit.

Humanist, hû'mânist, *s.* 1. (Schottl.) der Humaniſt, Philolog. 2. der Menſchenfreund. Swift.

Humanity, hûmân'ité. (lat. humanitas) *s.* 1. die menſchliche Natur, Menſchheit. 2. das menſchliche Geſchlecht; die Menſchheit. 3. die Menſchenfreundlichkeit, Menſchlichkeit, Menſchenliebe, Humanität. 4 die Menſchlichkeit (gegen Thiere). 5. die Philologie. 6. *pl.* [Lit.] die Schulwiſſenſchaften, Humaniora.

Humanization, hûmânézâ'shûn. *s.* die Humaniſirung, das Humaniſiren.

Humanize, hû'mânize, *v. a.* menſchlich, geſitter, geſellig, menſchlicher machen, ſittigen, humaniſiren.

Humankind, hû'mânkînd, *s.* das Menſchengeſchlecht.

Humanly, hû'mânlé, *adv.* 1. menſchlich, nach menſchlicher Weiſe, nach menſchlichen Begriffen (zu reden ꝛc.). 2. ‡ menſchlich, menſchenfreundlich. Pope

Humation, hûmâ'shûn, (lat.) *s.* ‡ die Beerdigung

HUM HUM HUM

Humbird, hŭm'bûrd, s. [Dimin.] der Kolibri, Bienenvogel, Honigsauger.

Humble, ŭmbl. (lat. humilis; fr. humble) *adj.* 1. † nieder, niedrig. 2. niedrig, gering. 3. ± a) demüthig, bescheiden. b) (kleinmüthig. c) der Höflichkeitsbezeigungen unterthänig, gehorsam.

Your most humble servant. Ihr gehorsamster, unterthänigster Diener.

Humble-mouthed, demüthig redend in Worten, bescheiden, zaghaft, SHAK. – plant, die Schamgarbe, gemeine Simpelgarbe.

Humble, v. a. 1. † erniedrigen (Berge &c.). 2. [sich] erniedrigen, demüthigen, bescheiden, herschmeicheln, erkühnen, demüthigen, niederbeugen.

1. The highest mountains may be humbled into valleys. HAKEWILL. 2. As the power of Rome was humbled but not subdued, so The battle of Waterloo humbled the power of Buonaparte.

To humble one's self, 1. [sich] demüthigen. 2. [sich] herablassen.

Humble-bee, hŭm'bl-bē' s. 1. die Hummel. 2. das Bienenraupe.

Humblebee-eater, der Bienenwolf.

Humbleness, hŭm'blnes, s. die Demuth, Niedrigkeit.

Humbler, hŭm'blur, s. der Demüthiger, Erniedriger, Demüthiger.

Humbles, hŭm'blz, s. pl. die Hirschlunge.

Humbly, hŭm'blē, *adv.* 1. demüthig. 2. niedrig. 3. ‡ demüthig. 4. Höflichkeitsbezeigung. Most humbly, gehorsamst, unterthänigst.

Humbolditе, hŭm'bolsite, s. [Mineral.], der Humboldit.

Humbox, hŭm'bŏks, s. der Kuß.

Humbug, hŭm'bŭg, s. der Schnake, Schmirre, Lüge, Aufschneiderei, der Betrug.

Humbug, v. a. 1. zum Narren haben, zum Besten haben, durch Aufschneiderei betrügen.

To humbug any one out of a thing, Einen durch Aufschneiderei um Etwas bringen.

Humbugger, hŭm'bŭggur, s. der Lügner, Aufschneider, Betrüger.

Humdrum, hŭm'drŭm, (hum u. drone od. u. room) *adj.* dumm, einfältig, schläfrig, träge. dumm, schläfrig.

Old humdrum fellow, der alte Schlafrock.

Humdrum, s. der dumme, schläfrige Mensch, der Schlafmütze.

Humdudgeon, (Dorn.), der Lärmen im Nichts.

Humect, hūmĕkt. (lat.

Humectate, hūmĕk'tāte, } v. a. humectare) 1. feuchten, anfeuchten, befeuchten, benetzen, netzen. 2. [Med.] anfeuchten, erfrischen.

Humectation, hūmĕktā'shŭn, s. † 1. die Anfeuchtung, Befeuchtung, Benetzung. 2. [Med.] die Erfrischung. BACON.

Humective, hūmĕk'tĭv, *adj.* 1. anfeuchtend. 2. [Med.] erfrischend.

Humeral, hū'mĕral. (s. lat. humerus) *adj.* [Anat.] Schulter...

Humeral artery, die Schulterblattader.

Humerus, hū'mĕrŭs, (lat. s. [Anat.], das Schulterbein.

Humfrey, hŭm'frē } s. [Name.]

Humphrey, } s. Humfried.

Humhum, hum'hum, s. [Indische, eine Art großen, baumwollenen Zeuges.

Humicubation, hūmĭkūbā'shŭn, (v. lat. humus u. cubo) s. das Liegen auf der Erde. [nas.

Humid, hū'mĭd, (lat.) *adj.* feucht.

Humidity, hūmĭd'ĕtē. } s. die

Humidness, hū'mĭdnes, } Feuchtigkeit. [s. Dämpfigkeit.

Humiliate, hūmĭl'ĕate. (lat. humilis)

Humiliating, hūmĭl'ĕating, *adj.* demüthigend.

Humiliation, hūmĭlĕā'shŭn, (lat. s. 1. das Demüthigen, Erniedrigen, die Demüthigung, Erniedrigung. 2. [Theol.] die Erniedrigung (Christi). 3. die Erniedrigung (Demuth). 4. die Reuerung, Erniedrigung.

2. The former was a humiliation of deity; the latter, a – of manhood. HOOKER.

3. The doctrine we preached was humiliation and repentance. SWIFT.

Humility, hūmĭl'ĕtē. (lat. s. 1. die Demuth. 2. die Erniedrigung, Niedrigkeit, *pl.* die Demüthigungen, Bezeugungen der Ergebenheit, der Unterthänigkeit od. Ergebenheit.

2. With these humilities they satisfied the young king. DAVIES.

Humite, hū'mīte, s. [Mineral.] der Humit.

Humle, } (scherz.) ohne Hörner.

Humble, } s.

Humlock-know, (dial., heimlich.

Hummer, hŭm'mur, s. 1. der Summender, Summender, Murmelnder. 2. Einer, der Beifall murmelt, der Schmeichler.

Humming, hŭm'mĭng, s. das Summen, Brummen, Gesumme, Gebrumme, Murmeln.

Humming-ale, das starke, berauschende Bier. – bird, der Kolibri, Blumenvogel, Fliegenvogel.

Hummock, hŭm'mŏk, s. der Anhang.

Hummums, hŭm'mŭmz, s. pl. Badestuben, Schwitzhäuser, Bäder.

Humor, yū'mur. (lat. s. fr. humeur, pour latiser. anm. franz.) s. 1. die Feuchtigkeit, verderbene Feuchtigkeit, der Saft des Körpers, (earlier) the blood as fruit of humors, das Blut als voll böser Säfte. 2. die Hauptneigung. FIELDING. 3. [Med.] der Zug am Körper. 4. [Med.] die Gemüthsart, Gemüthsverfassung, Gemüthsneigung. 5. die Laune, Stimmung, in der rechten Laune sein, die rechte Laune, Munterkeit, die gute Laune, gute Grille, der Einfall. 6. die rechte Stimmung, Gemüthslust. 7. die Art, Manier, Weise, der Sinn. 8. der Humor, der feine Witz, Spaß, die Bedeutung, feiner Sache. 9. es is my friend all perfection; has he not humors to be endured? SOUTH. 10. I like not the humor of lying. SHAK. 11. Humor is less poignant and brilliant than wit; hence it is always agreeable. Wit, directed against folly, often offends by its severity; – makes a man ashamed of his follies, without exciting his resentment.

Aqueous humor of the eye, der wässerige Feuchtigkeit des Auges. Vitreous humor of the eyes, die krystallene Feuchtigkeit, Glasfeuchtigkeit, Linse, der Krystall. Crystalline – or lens, [Anat.] die Krystallinse, Krystallfeuchtigkeit. To be in good –, bei guter Laune sein. Out of –, nicht bei Laune. To be in a drinking –, Lust zum Trinken haben. What is the – of this? was soll das eigentlich bedeuten? To do a thing for the – of it, Etwas zum Scherz thun. To please one's own –, seinen Launen folgen. To vent bad –s, in üble Laune gerathen. SHAK. He did it in an ill –, er that es in übler Laune. To make any one in good – with..., Einen gut gesinnt machen mit... SHAK. To put in good –, in eine gute Stimmung versetzen. Every man in his –, Jedermann hat seine Launen.

Humor, yū'mur. 1. Etwas willfahren, zu Gefallen leben, sich gefällig erweisen, sich nach Jemandes Laune richten; verziehen. 2. † geschieht, gut, mit Lust u. Liebe thun, spielen, nachahmen, anführen. b) gut auffassen, in den obigen einer Sache eindringen; einer Sache eine vortheilhafte Wendung zu geben wissen, sich nach Etwas zu richten wissen.

1. We often humor children to their injury or ruin. 2. b) It is my part to invent, and that of the musicians to humor that invention. DRYDEN. We say, an actor – s his part, or the piece.

If I were Brutus now and he were Cassius, we should not humor me, wäre ich jetzt Brutus und wäre Brutus Cassius, so führte er Cäsar's Rolle über mich vermögen. SHAK.

Humoral, yū'mural. *adj.* die Feuchtigkeiten oder Säfte im Körper betreffend.

Humoral fever, das Flußfieber. – pathology, die Krankheitslehre, welche die Ursache aller Krankheiten in verderbenen Säften erblickt.

Humored, yū'murd, *adj.* in Zusammensetzungen gelaunt, gestimmt.

Humorist, yū'murĭst, s. 1. der launige Mensch, Humorist. 2. a) der launische Mensch. b) der wunderliche Mensch, Grillenfänger. c) der Sonderbare, seltsame Kerl. 3. [Mus.], der Humorist. 4. der Humorist, humoristische Schriftsteller, s. Humor, g).

Humorous, yū'murus. *adj.* 1. launig, humoristisch, schnurrig. 2. grillenhaft, wunderlich, seltsam. 3. launisch, launenhaft, veränderlich. 4. feucht, naß.

Humorously, yū'murŭslē. *adv.* 1. launig, humoristisch; schnurrig. 2. launisch, grillenhaft.

Humorousness, yū'murŭsnes, s. 1. das Humoristische, Schnurrige; das launige Wesen. 2. die Wunderlichkeit, Launenhaftigkeit, das launische Wesen; der Mutwille.

Humorsome, yū'mursŭm. *adj.* 1. launisch, wunderlich. 2. launig. 3. seltsam.

Humorsomely, yū'mursŭmlē. *adv.* launig, launisch, wunderlich, eigensinnig.

Humorsomeness, yū'mursŭmnes, s. die gute Laune, wunderliche Laune, das Launige, Launische. [Bücher, Bücherl.

Hump, hŭmp, (lat. umbo) s. der Hump-back, 1. der Höcker. 2. der

Hump-backed, 1. der Höcker. 2. der

HUN HUR HUR

Hunch, hŭnsh *s.* 1. der Höcker, Auswuchs, Knorren. 2. [Nordam.] o das große Stück der Nonnen, Kunkan Brod ꝛc.. 3. der Knuff, Puff.

Hunch-backed, hŭnchăkt, hunchig.

Hunch, *v. a.* 1. puffen, knuffen. 2. zum Ausbuchs bringen, krümmen, krumm brechen.

Hundred, hŭn'dred. hundsfott, -angesicht, -hund, hundred; -gelt, hund; bell honderd; -stw, hundra, dan. hundre, hundred *adj* hundert [der Gott Odin. Addison

Hundred. *s.* 1. das Hundert 2 By hundreds, hundertweise, haufenweise, in Menge. Five in the -, fünf vom Hundert, fünf Procent. 3 o.

Hundred-court. - law. das Gutgericht. - -fold, hundertfältig. - -headed, hundertköpfig. - pound, Guter, der mit hundert Pfund belegt. Shak. - -pound weight, der Zentner.

Hundreder, hŭn'dredur. *s.* 1. [Engl., der Gutsgerichtsvorsteher oder Verweser eines Gaus, der bei einem Prozesse neben Laienrecht in seinem Gaue zum Geschworenen gewählt werden kann. 2. der Gutsgut, Kantonrichter. [hundertste, hundertste

Hundredth, hŭn'dredth *adj.* der

Hung, hung. *praet. u. pp. v.* Hang.

Hung beef, geräuchertes Rindfleisch.

Hungaria, hungā'rēa. *s.* [Geogr.

Hungary, hŭng'gărē. } Ungarn.

Hungary-water, das Rosmarinwasser, ungarische Wasser.

Hungarian, hungā'rēăn. *adj.* un garisch. - *s.* der Ungar.

Hunger, hŭng'gĕr, (angels. hungor; dän. u. schw. hunger) *s.* 1. ŧ der Hunger. 2. ŧ der Hunger.

2 For hunger of my gold I die. Dryden.

Hunger-bit, -bitten. vom Hunger geplagt, abgezehrt, abgehungert. - starve, *v. a* verhungern lassen. - -starved. verhungert.

Hunger, *v. n.* 1. hungern; darben. 2. (for u. after) hungern nach - *v. a.* ŧ hungern lassen.

Hungerly, hŭng'gĕrlē. *adj.* hungerig, ausgehungert, Mangel od. Hunger leidend. [gerig, voll Heißhunger. Shak

Hungerly, *adv.* ŧ) so hungerig. b)

Hungred, hŭng'gĕrd. *adj.* ŧ hungerig. Bacon. [ring ertragen.

Hungrily, hŭng'grĕlē. *adv.* gie-

Hungriness, hŭng'grēnĕs. *s.* der Heißhunger.

Hungry, hŭng'grē. *adj.* 1. ŧ hungerig. 2. ŧ a) hungrig; (for) darüber nach), b) fläßig, karg. c) armselig, dürftig, d) kahl; mager (unfruchtbar, wie der Boden). 3. adv gezehrt. Shak. 4. heftig begehrt. Shak.

Hungry-evil, die Freßsucht, der Hundshunger, Heißhunger.

Pror. A hungry man, an angry man, ein leerer Magen ist nicht mit leeren Worten abzuspeisen.

Hunks, hŭngks. (löl. hunskur) *s.* der Knicker, Hungerleider, Knauser.

Huns, hŭnz. *s. pl.* die Hunnen.

Hunt, hunt, (angels huntan) *v. a* 1. (mit Hülfe der Hunde) jagen, hagen (Thiere). 2. (Nordam.) auch ohne Hunde jagen. 3. ŧ a) verfolgen. b) durchjagen, durchlaufen (Länder ꝛc.. 4. auf der Jagd gebrauchen, leiten, anführen (Hunde).

3. an Evil shall hunt the violent man to overthrow him. Bib. E. 4. He hunts a pack of dogs. Addison.

To hunt wolves, bears, squirrels or partridges, auf die Wölfe, Bären, Eichhörnchen, Rebhühnerjagd ausgehen. To - down, durch Verfolgung, mit Gewalt zu Verrichten, entmuthigen. To - from, weg jagen, vertreiben (pers. sache). To - out, ausspuren, ausfinden, ausforschen. To - up and down, von allen Seiten suchen.

Hunt, *v. n.* 1. ŧ jagen, sich mit der Jagd abgeben. 2. (for - Wolf ꝛc.) jagen, auf die Wölfe, Bären ꝛc. Jagd ausgehen. 3. ŧ (for - jagen nach). 4. (after) a) Jemand nachsehen, nachjagen, nachspuren. b) ŧ streben, jagen (nach Genuß). 5. in der Trunkenheit.

Hunt, *s.* 1. die Jagd, Hetzjagd, Hatz. 2. die Jagd, das Jagen um Mannschaften ohne Hunde. 3. ŧ der Jäger. Chaucer. 4 die Koppel Jagdhunde, Hetze, Meute 5. die Verfolgung, das Nachjagen. Shak.

Hunt-counter, der dumme Kerl Shak.

Hunt the squirrels, die Eichhörnchenjagd. - with toils, das Zeugjagen. The - is up, die Jagd ist eröffnet, geht an.

Hunter, hun'tĕr. *s.* 1. der Jäger, Waidemann. 2. der Spurhund, Jagdhund. 3. das Jagdpferd.

Hunter's horn, das Hirsch, Jagdhorn.

Hunting, hun'ting. *s.* 1. die Jagd, das Jagen. 2. die Verfolgung; Nachspürung, Nachforschung.

Hunting-horn, das Jagdhorn, Hifthorn. --horse, --nag, das Jagdpferd, der Jagdklepper. - -match, die Jagdpartie. --moon, der steigende Mond. --pole, der Stock beim Klepp, Streifjagen. --seat, das Jagdhaus.

Huntress, hun'trĕs. *s.* die Jägerin.

Huntsman, hunts'măn. *s.* 1. der Jäger, Waidmann 2. der Jägerburich.

Huntsmanship, hunts'măn-ship. *s.* die Jägerei. (anfirst am Morgen. Shak.

Hunt-up, hunt'-up. *s.* der Jagd-

Hurcheon, Dertl.) a hedgehog.

Hurden, hur'dn. *s.* [Dertl. od. ?] die Bergleinwand.

Hurdle, hur'dl, (angels. hyrdel) *s.* [Landwerthsch.] die Hürde Flechte. 2. [Festungsb.] der Schanzkorb. 3. die Schleife (bei Hinrichtungen. [gitter.

Hurdle-work, das Flechtwerk, Korb-

Hurdle, *v. a.* ŧ mit Hürden umgeben, umflechten. [Hede.

Hurds, hurdz. *s. pl.* das Werg, die

Hurdy-gurdy, hur'dē-gurdē. *s.* [mus. Instr.] der Drehleimer, Leier.

A player on the hurdy-gurdy, der Leiermann, das Leiermädchen.

Hurl, hurl, (nord. hurla) *v. a.* 1. a) mit Heftigkeit werfen, schleudern, o schmeißen, b) schlagen (den Ball). 2. ŧ schleudern. 3. (fr. hurler) a) heulen b) toben, ausgelassen (Gelächter. Spenser. 4. eine Art von Ballspiel spielen. [im Lauf klagen ꝛc.).

To hurl one's self into .., sich stürzen in

Hurl, *s.* 1. das Schleudern, der Wurf. 2. das Getümmel, der Aufruhr, Lärm, Tumult.

Hurl, hurl. *v. a.* ŧ drudeln, werbeln.

Hurlbat, hurl'bat. *s.* der Schlagbandschuh, Streitriemen. [das Krenzheu.

Hurlbone, hurl'bōne. *s.* [Anat.]

Hurler, hur'lur. *s.* 1. der Schleuderer. Werfer. 2. der Ballspieler. 3. der Lerminer. [Schirren.

Hurley-hackets, (schott.) die

Hurling, hurling. *s.* eine Art Ballspiel. [wind.

Hurlwind, hurl'wind. *s.* ŧ Wirbel-

Hurly, hur'lē, } Hurly-burly, hur'lē-bur'lē, } Lärm, Tumult um Nichts. der Tumult, Wirrwarr, Unfug, die Verwirrung, das Gerölle, Getrümmel, Kriegsgetümmel. Shak.

Hurraw, hŭrrā'. } *interj.* hurrah!

Hurrah, hŭrrā'. }

Hurricane, hur'rĕkān. } (sp.

Hurricano, hurrĕkā'nō, } umgeau. anstatt huracan. fr. ouragan) *s.* der Orkan, der Windesbraut, der Sturmwind.

Hurrier, hur'rĕr. *s.* Treiber, der Andere antreibt, der eilt, übereilt, treibt; der Verderber, Störer.

Hurry, hur'rē. (v. lat. curro; schw. kôra; w. gyra; goth. hurra, horra, hyra) *v. a.* 1. (zu größerer Geschwindigkeit antreiben) treiben, jagen (Thiere, Pferde ꝛc.). 2. eilig, mit Uebereilung verrichten, übereilen, beschleunigen (ein Geschäft).

1. The weather is hot and the load heavy; we cannot safely hurry the horses. To hurry away, entführen. To - on, 1. antreiben. 2. betreiben, schnell abmachen (ein Geschäft). To - out, verjagen, vertreiben. To be hurried into invectives, in Schmähreden ausbrechen. To be hurried out of one's self, außer sich gebracht werden. To - up and down, herumjagen, herumtreiben. Shak.

Hurry, *v. n.* eilen; sich beeilen.

To hurry away, wegeilen. To - to .., seinem Ziele; zueilen.

Hurry, *s.* 1. a) die große Eile oder Geschwindigkeit, Hast, Eilfertigkeit. b) die (Verwirrung und Unordnung verursachende) Uebereilung. 2. das Treiben, Jagen. 3. ŧ der Drang (der Geschäfte ꝛc.). 4. der Auflauf, Tumult, Lärm, das Getümmel. 5. die Unruhe; Aufwallung (der unruhige Zustand). 6. die Unruhe (unruhige, aufrührerische Bewegung.

5. Ambition raises a tumult in the soul and puts it into a violent hurry of thought. Addison.

In a hurry, in Hast, in Hitze, in der Eile, mit Hast. To be in a -, eilig (verstört) sein. [verdentlich, mit Lärm.

Hurry-skurry, adv. ŧ verworren, un-

Hurst, hürst, (angels. hurst, hyrst) *s.* der Horst, das Waldchen.

Hurt, hürt, (angels. hyrt; lt. urtare; it. heurten) *praet. u. pp. hurt. v. a.* 1. verletzen, verwunden; Einem wehe thun. 2. verletzen (beleidigen. 3. a) (Einem Schaden zufügen ꝛc. thun. b) beschädigen; verderben. c) schaden.

To be hurt at ... sich Etwas verdrießen lassen. It hurts him to think of that affair, nur mit Schmerzen gedenkt er jener Sache.

Hurt, *s.* 1. die Verletzung, Verwundung, die Wunde. 2. der Nachtheil, Schaden; das Uebel, Böse.

Hurter, hûrt'ûr, *s.* 1. der Verletzer; Beschädiger. 2. der Achsenstoß, das Achsenblech, die Achsenschiene (an Wagen).

Hurtful, hûrt'fûl, *adj.* (schädlich, nachtheilig. [Schädlichkeit.

Hurtfulness, hûrt'fûlnĕs, *s.* die

Hurtle, hûr'tl, *v. n.* 1. † anstoßen, anprallen (an Etwas), rennen (wider Etwas). 2. scharmuziren, fechten. 3. rasseln, prasseln, klirren. 4. fortrollen, rennen. Spenser. Shak. 5. (sich heftig herumdrehen) schwingen.

Hurtle, *v. a.* 1. * (heftig, ungestüm) stoßen. 2. schwingen (im Schwerte), drehen, schwenken. [Schleuderer.

Hurtleberry, hûr'tlbĕrr'ē, *s.* die

Hurtless, hûrt'lĕs, *adj.* 1. unschädlich, harmlos, unschuldig. 2. unverletzt, unverletzt. — *adv.* Hurtlessly, † harmlos, unschädlich.

Hurtlessness, hûrt'lĕsnĕs, *s.* † 1. die Unschädlichkeit. 2. die Unverletztheit.

Hurtling, hûrt'ling, (v. hurtle) *s.* das Getöse. Shak.

Husband, hŭz'bŭnd, (angels. husbonda; bân. husbonde; schw. husbonde) *s.* 1. der Mann, Ehemann, Gatte. 2. (Seehandel) der Besteder (Direktor, Mitrheder). 3. ♀ das Männchen von Thieren. 3. der (gute rc.) Wirth, Haushälter. 5. der Landwirth; Ackersmann.

Ready for a husband. heirathsfähig.

Husband, *v. a.* 1. mit Sparsamkeit, haushälterisch verwalten (Etwas), (mit Etwas) wirthschaften, haushälterig, sparsam sein oder umgehen mit, (Etwas) schonen, sparen. 2. bewirthschaften, bauen (Land). 3. † verheirathen, einem Mädchen einen Mann geben. Shak.

1. He is conscious how ill he has husbanded the great deposit of his Creator. Rambler.

Husbandage , hŭz'bŭndâje, *s.* (Seehandel) die Provision eines Besorgers.

Husbandless, hŭz'bŭndlĕs, *adj.* gattenlos, ohne Mann.

Husbandly, hŭz'bŭndlē, *adj.* u. *adv.* haushältig, wirthschaftlich.

Husbandly services. Frohndienste.

Husbandman, hŭz'bŭndmăn, *s.* 1. der Landwirth; Ackersmann. 2. † der Hausherr. Chaucer.

Husbandry, hŭz'bŭndrē, *s.* 1. die Landwirthschaft, der Feldbau, Ackerbau. 2. die Wirthschaftlichkeit, Wirthschaft, Sparsamkeit; ergiebige Thätigkeit. Swift. 3. die Wirthschaft, der Haushalt. Shak.

Huscarle , hŭz'kârl, *s.* † der Knecht, Hausknecht. [Hausen.

Huse, hûze, *s.* (Ichthyol.) der Stör,

Hush, hŭsh, (dän. hys. hyst) *interj.* husch! hi! hicht! hscht!

Hush, *adj.* stille. Shak.

Hush, *v. a.* 1. † zum Schweigen bringen; schweigen heißen. 2. † beruhigen, stillen, besänftigen, beschwichtigen (Sorgen rc.). To hush up. Etwas vertuschen.

Hush, *v. n.* stille sein, schweigen.

Hushion, [Dertl.] cushion.

Hushmoney, hŭsh'mŭnē, *s.* das Geld, das Einer erhält, um Etwas zu verschweigen.

Husk, hŭsk. (v. gwisg; corn. quesk oder ti. guscio?) *s.* 1. die Hülse, Schelfe, Schote, Schale (v. Früchten). 2. *pl.* die Hülsen, das Aeußere. Shak. 3. der Satz des Stärkmehls.

Husk, *v. a.* aushülsen, ausschoten, ausschälen, schalen (Früchte).

Huskans, hŭsk'kânz, (v. hose) *s. pl.* die Beinkleidchen (von großen Zeuge.

Husked, hŭsk'kĕd, *adj.* hülsig, schalig. [ten. Raubritter der Lüfte.

Huskiness, hŭsk'kēnĕs, *s.* der Husker,

Husky, hŭsk'kē, *adj.* 1. hülsig, schalig. 2. hülsenartig. 3. rauh, heiser (Töne).

Huso, hû'sō, *s.* (Schimpf.) der Hausen.

Hussar, hŭzzâr', hŭz'zâr, (tart. uswar. Reiterei; fränkr. uswu. Pferd. s. [Milit.] der Husar.

Hussel, hŭz'zl, *v. n.* [shrsll. Nrl.] kommuniziren. — *s.* das Abendmahl.

Hussite, hŭs'sīte, *s.* (Kirchengesch.) der Hussite.

Hussy, hŭz'zē, (zusammengez. aus housewife) *s.* 1. das nichtswürdige Weib, Mensch, die Schlampe; der Drache. 2. ‖ u. ‖ das Weib, Weibsbild. 3. das sparsame, haushälterische Weib; die Wirthschafterinn, Wirthinn. Tusser. 4. (auch Hus'sive) der Nähbeutel, das Nähzeug. [zimmer).

Hussy, *v. a.* o. aufgangen (von Frauenhut).

Hustings, hŭs'tĭngz, (angels. hustinge; s. *pl.* t. (Court of —) einer der Londoner Stadtgerichte (welches seine Sitzungen in Guildhall hält); das höchste Gericht oder der höchste Rath der Stadt London (in welchem die Aldermen und die vier Parlamentsmitglieder gewählt werden). 2. (bei Parlamentswahlen) das Wahlgerüst, die Wahlbühne.

Hustle, hŭs'sl, (holl. hutselen; schw. hutla) *v. a.* (im Gedränge) stoßen, fortstoßen, unordentlich zusammenstoßen. — *v. n.* [Dertl.] die Achseln zucken.

Huswife, hŭz'zĭf. *s.* 1. die Hausfrau, Wirthschafterinn. 2. die schlechte Haushälterinn oder Wirthinn, Schlampe, Buhlschwester. Shak. 3. o. das Nähtäschchen.

Huswife, *v. a.* gut bewirthschaften

Huswifely, hŭz'zĭfli, *adj.* u. *adv.* wirthschaftlich, haushältig.

Huswifery, hŭz'zĭfrē, *s.* 1. die Wirthschaft, Haushaltung (einer Frau). 2. die Haushaltigkeit.

Hut, hŭt. (holl. hut; dän. hytte; fr. hutte) *s.* 1. (die schlechte Wohnung) die Hütte. 2. der Feldhütte, Barake (v. Truppen).

Hut, *v. n.* in Baraken, Lagerhütten unterbringen (Truppen). [Truppen.)

Hut, *v. n.* in Baraken liegen (von

Hutch, hŭtsh. (fr. huche; fy. huche) *s.* 1. der Kasten, die Lade, der Getreidekasten; Kaninchenkasten. 2. der Rattenfalle. 3. die Mulde, der Backtrog.

Hutch, *v. a.* in einem Kasten rc. verwahren, verlegen.

Huxing, hŭks'ĭng, (v. to hux) — *s.* pike, eine Art, Spalte mit an schwimmende Blasen befestigten Angeln und Schnüren zu fangen.

Huz, (scherl.) us.

Huzz, hŭz. *v. n.* † a) summen, summen wie Bienen, murmeln, wispern.

Huzza, hŭzzâ', *interj.* juchhei! hurrah! hurrah! — *s.* das Freudengeschrei

Huzza, *v. n.* jauchzen, hurrah schreien, rufen. — *v. a.* (Einem) zujauchzen.

Hy, hî. *v. n.* * eilen, s. Hie.

Hyacinth, hî'ăsĭnth, (gr.) *s.* 1. [Bot.] die Hyazinthe. 2. [Mineralg.] der Hyazinth.

Hyacinthine, hî'ăsĭn'thîn, *adj.* von Hyazinthen gemacht, aus Hyazinthen bestehend, wie Hyazinthen.

Hiads, hî'ădz, (Hy'ades) (gr.) *s. pl.* [Mythol.] die Hyaden, das Siebengestirn.

Hyaline, hî'ălĭne. (gr.) *adj.* krystallen, krystallartig, glasig, glasigt.

Hyalite, hî'ălīte. (gr. hyalos) *s.* [Mineralg.] der Hyalit, das Lavaglas, Müller'sche Glas.

Hybernacle, } f. Hibernacle
Hybernate, } etc.
Hybernation, }

Hybrid, hî'brĭd. (gr. hybris) *s.* der Bastard, das Bastardthier, der Blendling, die Bastardpflanze.

Hybrid, hî'brĭd. } *adj.* das
Hybridous, hî'brĭdŭs, } Bastardartig.

Hydage, hî'dâje, *s.* [Rechtslehre.] die Hufensteuer. Blackstone.

Hydatid, hî'dătĭd, } (gr.) *s.* (Chir.)
Hydatis, hî'dătĭs. } die Wasserblase, Wasserblatter, das Wasserblasenthier (am Leber).

Hydation, hî'dâshŭn, (gr.) *s.* [Med.] das Schwabden, Schwadden (im Leibe der Wassersüchtigen).

Hydra, hî'drâ. (gr. W.) *s.* 1. [Myth.] die Hydra, Hyder (vielköpfige Schlange). 2. die Hyder (der Zwietracht rc.). 3. [Naturg.] die Wasserschlange, Hyder. 4. [Astron.] die Wasserschlange (ein Sternbild).

Hydracid, hîdrăs'sĭd, (gr. hydor u. acid) *s.* [Chem.] die durch die Verbindung des Wasserstoffgases mit einer Substanz ohne Sauerstoff gebildete Säure, das Hydracid.

Hydragogue, hî'drăgôg. (gr.) *s.* [Pharm.] das wassertreibende, wasserabführende Mittel.

Hydrangea, hîdrăn'jĕă, (gr.) *s.* [Bot.] der Kehlkopf, Sauger.

Hydrant, hî'drănt. (gr. hydraino) *s.* die Wassermaschine (zum Wassern rc.).

Hydrargillite, hîdrăr'gĭllīte. (gr.) *s.* [Mineralg.] der Wavellit.

Hydrate, hî'drāte, (v. gr. hydor) *s.* [Chem.] das Hydrat.

Hydraulic, hîdrâ'lĭk. } *adj.*
Hydraulical, hîdrâ'lĭkăl. } hydraulisch, Wasser...

Hydraulic engine. die Wassermaschine.

Hydraulics, hîdrâ'lĭks. (gr. *s. pl.* die Hydraulik, Wasserkunst, Wasserleitungskunst.

Hydrenterocele, hîdrĕn'tĕrōsēlē, (gr.) *s.* [Chir.] der Darmwassersruch.

Hydriodic, hîdrēō'dĭk. (hydrogen u. iodic) *adj.* [Chem.] — acid. die Hydriod-

säure. Hyd'riodate, *s.* das hydriodsaure Salz.

Hydrocarbonate, hidrókâr'bonâte. *s.* [Chem.] hydrothylensaures Salz.

Hydrocarburet, hidrókâr'burét. *s.* [Chem.] kohlenhaltiger Wasserstoff.

Hydrocele, hi'drósîl. *s.* [Chir.] der Wasserbruch am Hodensacke.

Hydrocephalus, hidrósef'fálus. (gr.) *s.* [Med., der Wasserkopf, die Kopfwassersucht.

Hydrochlorate, hidrókló'ráte. (v. gr.) *s.* [Chem.] hydrochlorsaures Salz.

Hydrochloric, hidrókló'rik, *adj.* [Chem.] hydrochlorsäure.

Hydrocyanate, hidrósî'anâte. *s.* [Chem., hydrocyansaures Salz.

Hydrocyanic, hidrósîán'ik. *adj.* [Chem.] hydrocyansäure. – acid, der Hydrocyansäure. [(gr.) *adj.* hydrodynamisch.

Hydrodynamic, hidródinám'ik. **Hydrodynamics,** hidródinám'iks. *s. pl.* die Hydrodynamik, Wasserkunstlehre. [(Chem.) hydrofluorsaures Salz.

Hydrofluate, hidrófló'âte. *s.*

Hydrofluoric, hidrófló'rik, *adj.* [Chem.] – acid, die Hydroflußsäure.

Hydrogen, hi'drójen, (gr.) *s.* [Chem.] der Wasserstoff.

Hydrogenate, hi'drójenâte, *v. a.* [Chem.] den Wasserstoff mit einer Substanz verbinden, mit Wasserstoff verbinden. Hydrogenated, in Verbindung mit dem Wasserstoff.

Hydrogenize, hi'drójenize, *v. a.* [Chem.] mit Wasserstoff verbinden. Hydrogenized, wasserstoffhaltig, wasserstoffartig.

Hydrographer, hidróg'grafûr, (gr.) *s* der Wasserbeschreiber, Seekundige, Seekartenzeichner, Hydrograph.

Hydrographic, hidrógrá'fik, od. **Hydrographical,** hidrógrá'fikâl. *adj.* hydrographisch.

Hydrographical map, die Seekarte.

Hydrography, hidróg'grâfi, (gr.) *s.* die Wasserbeschreibung, Seebeschreibung, Hydrographie.

Hydroguret, hidróg'úrét, *s.* [Chem.] die Verbindung des Wasserstoffs mit einer Base.

Hydrogureted, hidróg'úrétéd. *adj.* [Chem.] eine Verbindung des Wasserstoffs mit einer Base angezeigt.

Hydrolite, hi'drólite. *s.* [Mineralog.] der Hydrolit. [*adj.* hydrologisch.

Hydrological, hidrólódjé'ikâl.

Hydrology, hidról'ódjé. (gr.) *s.* die allgemeine Wasserlehre, Hydrologie.

Hydromancy, hi'drómánsé. (gr.) *s.* die Wasserdeuterei, Wasserwahrsagerei.

Hydromantic, hidrómán'tik. *adj.* hydromantisch, zur Wasserdeuterei gehörig.

Hydromel, hi'drómél. (gr.) *s.* der Meth, Wasserhonig.

Hydrometer, hidróm'métûr. (gr.) *s.* der Hydrometer, Wassermesser.

Hydrometric, hidrómét'rik, od. **Hydrometrical,** hidrómét'rikâl. *adj.* hydrometrisch.

Hydrometry, hidróm'métré, (gr.) *s.* die Hydrometrie, Wassermeßkunst.

Hydrophalus, hidróm'fálus, oder **Hydrophalon,** hidróm fálon. (gr.) *s.* [Med.] der Nadelwasserbruch, die Nadelwassersucht.

Hydro-oxid, hi'dró-óksid, *s.* (Chem.) das Hydroxyd, die mit Wasser verbundene metallische Halbsäure.

Hydrophane, hi'drófáne. (gr. hydor u. phaino) *s.* [Mineralog.] das Wasserauge, der Hydrophan.

Hydrophanous, hidróf'fánus, *adj.* [Mineralog.] hydrophan, im Wasser durchsichtig.

Hydrophobia, hidrófó'bé-á. (gr.)

Hydrophoby, hi'drófobé. } *s.* [Med.] die Wasserscheu, Hydrophobie.

Hydrophobic, hidrófó'bik. *adj.* zur Wasserscheu gehörig. [Der Wasserscheue.

Hydrophobous, hidróf'fobus. *s.*

Hydrophthalmia, hidrófthál'méa. oder

Hydrophthalmy, hidróf'thálmé. (gr.) *s.* [Med.] die Augenwassersucht, das Wassergesicht.

Hydrophysocele, hidrófó'sósél, (gr.) *s.* [Med., die Windwassersucht.

Hydropic, hidróp'pik. } (gr.)

Hydropical, hidróp'pékâl. } *adj.* 1. wassersüchtig, Wassersucht . . . 2. wassersüchtig.

2. Every lust is a kind of hydropic distemper, and the more we drink the more we shall thirst. Tillotson.

Hydropic, *s.* das Mittel wider die Wassersucht.

Hydropotist, hidróp'ótist, (Hydropotes) (gr.) *s.* der Wassertrinker.

Hydropneumatic, hidrópnumát'ik. (gr.) *adj.* (Chem.) hydropneumatisch.

Hydropsy, hi'dróps. *s.* Dropsy.

Hydroscope, hi'dróskópe, (gr.) *s.* 1. die Wasseruhr. 2. der Wasserzeuger. (Wasserschmecker.

Hydroscopy, hidróskópé. *s.* die Wasserentdeckungskunst.

Hydrostatle, hidróstát'ik.

Hydrostatical, hidróstát'ikâl. } (gr.) *adj.* hydrostatisch, Wasserstands . . . , Wasser . . .

Hydrostatically, hidróstát'ikâlé. *adv.* nach den Regeln der Hydrostatik, hydrostatisch.

Hydrostatics, hidróstát'iks. *s. pl.* die Hydrostatik, Wasserstandslehre, Wassergewichtkunst.

Hydrosulphate, hidrósúlf'âte. *s.* (Chem.) hydroschwefelsaures Salz.

Hydrosulphuret, hidrósúlf'úrét. *s.* (Chem.) der Wasserschwefel.

Hydrosulphureted, hidrósúlf'úrétéd. *adj.* (Chem.) mit Wasserschwefel verbunden, Wasserschwefel . . .

Hydrosulphuric, hidrósúlf'úrik, *adj.* (Chem.) – acid, die Hydroschwefelsäure. [s. (Med.) die Brustwassersucht.

Hydrothorax, hidróthó'ráks, (gr.)

Hydrotic, hidrót'ik, *adj.* (Med.) schweißtreibend; Schweiß . . . – *s.* das schweißtreibende Mittel.

Hydrotellurate, hidrótél'lúráte. *s.* (Chem.) hydrotellursaures Salz. Hydrotel'lurie, *adj.* – acid, (Chem.) die Hydrotellursäure.

Hydrothionate, hidróthi'onâte. *s.* (Chem.) hydrothionsaures Salz. Hydrothion'ic, *adj.* – acid, (Chem., die Hydrothionsäure

Hydroxanthate, hidróksán'thâte. (gr. hydor u. xanthos *s.* (Chem.) hydroxanthiansaures Salz. Hydroxan'thic, *adj.* – acid, die Hydroxanthiansäure.

Hydruret, hi'drúret. *s.* (Chem. die Verbindung des schwefelhaltigen Wasserstoffgases mit Metallen. – of iron etc., die Verbindung des schwefelhaltigen Wasserstoffgases mit Eisen u. URE.

Hydrus, hi'drús. (v. gr. hydor) *s.* 1. die Wasserschlange. 2. [Astron.] die Wasserschlange

Hyemal, hi'émâl. (lat. hiems, tempus hiemis, kalt, rauh, zima) *adj.* winterlich, Winter . . . [terin.

Hyemate, hi'émâte. *v. n.* überwintern

Hyemation, hiémá'shun. *s.* die Überwinterung, das Überwintern.

Hyena, hié'ná. } (gr. hyaina) *s.*

Hyen, hi'én. } [Zool.] die Hyäne, der Tigerwolf. [ged, ohnmächtsgestimmt.

Hygiea, hi'jé-á. *s.* [Myth.] die Hygeia, **Hygrometer,** higróm'métûr. (gr. hygros u. metron) *s* [Phys.] das Feuchtigkeitsmaß, der Feuchtigkeitsmesser, Hygrometer.

Hygrometrical, higrómét'rikâl, *adj.* [Phys.] hygrometrisch, feuchtigkeitsmessend.

Hygrometry, higróm'métré. *s.* [Phys.] die Feuchtigkeitsmessung, Hygrometrie.

Hygroscope, hi'gróskópe, (gr.) *s.* der Feuchtigkeitszeiger, f. Hygrometer.

Hygroscopic, higrósköp'ik. *adj* hygroskopisch.

Hygrostatics, higróstát'iks. (gr.) *s. pl.* die Hygrostatik, Kunst Feuchtigkeitsgrade zu vergleichen.

Hyke, hike. (arab.) *s.* das flatternde Kleid, die weiße wollene Decke.

Hylarchical, hilárkikâl. (gr. hyle u. archo) *adj.* [Philos.] – principle, der Urwesensgeist.

Hylozoic, hilózo'ik. (gr. zoe u. hyle) *s.* Einer, welcher der Materie Leben zutheilt.

Hym, hîm. *s.* der Schweinshund. Shak.

Hymen, hi'mên. (gr. W.) *s.* 1. [Myth.] der Ehegott, Hymen. 2. [Anat.] das Hymen, Jungfernhäutchen, Jungfernschloß. 3. [Bot.] das Knopfenhäutchen, die Geschlechtsscheide (Ehe). 4. ? die Ehe, der Hymen, Ehestand.

Hymeneal, himéné'ál. *[adj.* hoch

Hymenean, himéné'án. } feitlich, Hochzeit . . . – *s.* das Hochzeitlied.

Hymenopter, hi'menópter. *s.*

Hymenoptera, himenóp'téra } (gr. hymen u. pteron) *s.* [Entom.] das hautflügelige Insekt.

Hymenopteral, himenóp'téral. *adj.* (Entom.) hautflügelig.

Hymn, hîm. (gr. hymnos) *s.* die Hymne, der Hymnus, das Loblied, der Preis-Lobgesang, das Lobgedicht.

HYM HYP HYP

Hymn, *v. a.* durch Hymnen preisen.

Hymn, *v. n.* lobsingen.

Hymnic, hĭm'nĭk. *adj.* Hymnen betreffend, zu Hymnen gehörend. [singen.

Hymning, hĭm'nĭng. *s.* das Lob-

Hymnologist, hĭmnŏl'lŏjĭst. *s.* der Hymnensänger, Lobliedsänger.

Hymnology, hĭmnŏl'lŏjé. *s.* die Hymnensammlung. [das Hysterama.

Hyosciama, hŏsŏsé'mă. *s.* (Chem.)

Hyp, hĭp. (zusammengez. aus hypochondria) *s.* 1. (Med.) die Mürrsucht, Mißkrankheit. 2. die Hypochondrie.

Hyp, *v. a.* hypochondrisch machen.

Hypallage, hĕpăl'lăjé. (gr.) *s.* (Rhet.) die Hypallage, Verwechslung.

Hyper, hĭ'pur. (gr. Ws.) 1. zeigt in Zusammensetzungen ein Uebermaß an oder verstärkt den Begriff eines Wortes. 2. s. hyper Hyperkritiker. Prion [der Vertheidiger.

Hyperaspist, hĭpĕrăs'pĭst. (gr.) *s.*

Hyperbaton, hĭpĕr'bătŏn. *s.* (gr.) (Rhet.) die Hyperbel. Uebertreibung.

Hyperbole, hĭpĕr'bŏlé. (gr.) *s.* (Rhet.) die Hyperbel. Uebertreibung.

Hyperbolic, hĭpĕrbŏl'ĭk. (

Hyperbolical, hĭpĕrbŏl'ĭkăl. } *adj.* 1. (Rhet.) hyperbolisch, übertrieben, übertreibend, übermäßig, vergrößernd. 2. (Math.) hyperbolisch.

Hyperbolically, hĭpĕrbŏl'ĭkălé. *adv.* (Rhet. u. Math.) hyperbolisch.

Hyperboliform, hĭpĕrbŏl'ĭfôrm. *adj.* (Math.) hyperbelförmig.

Hyperbolist, hĭpĕr'bŏlĭst. *s.* Einer, der von Hyperbeln Gebrauch macht.

Hyperbolize, hĭpĕr'bŏlīze. *v. n.* in Hyperbeln sprechen oder schreiben.

Hyperbolize, *v. a.* vergrößern, übertreiben. *s.* (Geom.) die Hyperbelcurve.

Hyperboloid, hĭpĕr'bŏloĭd. (gr.)

Hyperborean, hĭpĕrbŏ'rĕăn. (gr.) *adj.* hyperboreisch, nördlich.

Hyperboreus, *s.* der Hyperboreer.

Hypercarburetted, hĭpĕrkär'bŭrĕtĕd. *adj.* (Chem.) mit Kohlenstoff übersättigt, im höchsten Grade gesättigt.

Hypercatalectic, hĭpĕrkătălĕk'tĭk. (gr.) *adj.* (Poes.) hypercatalectisch. – verse, ein Vers mit einer od. zwei Silben zuviel.

Hypercritic, hĭpĕrkrĭt'ĭk, (gr.) *s.* der Hyperkritiker, Grtzadler, Erzkritiker.

Hypercritic, hĭpĕrkrĭt'ĭk. (

Hypercritical, hĭpĕrkrĭt'ĭkăl. } (gr.) *adj.* 1. hyperkritisch, übertrieben strenge. Swift. 2. haarspaltend.

Hypercriticism, hĭpĕrkrĭt'ĭsĭzm. *s.* die übertriebene, allzustrenge Kritik.

Hyperdulia, hĭpĕrdū'lĭă. (gr. *s.*

Hyperduly, hĭ'pĕrdūlé. (kröm. kath. Kirche) die Verehrung der Jungfrau Maria. [Dot.) das Johannisfraut.

Hypericon, hĭpĕr'ĭkŏn. (gr.) *s.*

Hyperion, *s.* (Myth.) Apollo, Sonne.

Hypermeter, hĭpĕr'mĕtur. (gr. *s.* 1. § das übermäßig große, das gewöhnliche Maß übersteigende Ding. 2. der Vers mit einer oder zwei Silben zu viel. 3. der Riese.

Hypermetrical, hĭpĕrmĕ'trĭkăl. *adj.* übermäßig groß; mit einer oder zwei Silben zu viel. Rambler.

Hyperoxyd, hĭpĕrŏks'ĭd. (gr.) *adj.* (Krystallogr. äußerst scharfzeitig.

Hyperoxygenated, hĭpĕrŏks'ĭjĕnāt-ĕd. *adj.* (Chem.) überoxygenirt, mit Sauerstoff übersättigt.

Hyperoxygenized, hĭpĕrŏks'ĭjĕnīzd. *adj.* (Chem.) überoxygenirt, mit Sauerstoff übersättigt.

Hyperoxymuriate, hĭpĕrŏksĕmū'rĕāte. *s.* (Chem., chlorsaures Salz. Hyperoxymuriatic acid, die Chlorsäure.

Hyperphysical, hĭpĕrfĭz'ĭkăl. *adj.* übernatürlich.

Hypersarcosis, hĭpĕrsärkō'sĭs. (gr. *s.* (Chir. das wilde Fleisch.

Hyperstene, hĭ'pĕrstēne. (Hyperstenite. *s.* (Mineralg.) die Labradorhornblende.

Hyphen, hĭ'fĕn. (gr. Ws.) (Gramm.) der Bindestrich, das Bindungszeichen (-).

Hypnotic, hĭpnŏt'ĭk. (gr. hypnos. *s.* (Med.) das Schlafmittel.

Hypnotic, *adj.* (Med.) den Schlaf befördernd, schlafbringend, einlullend unter.

Hypo, hĭpŏ. (gr. Ws.) im Zusammen.

Hypobole, hĭpŏb'ŏlé. (gr. *s.* (Rhet.) der selbst aufgeworfene u. selbst beantwortete Frage.

Hypocaust, hĭp'ŏkâwst. (gr. *s.* 1. (Alterth.) der unterirdische Ofen einer Badestube. 2. der Ort, wo das Feuer ist, das ein Treibhaus oder einen Ofen erwarmt.

Hypochondres, hĭpŏkŏn dürz. *s. pl.* (Anat. die Weichen, Dünnen.

Hypochondria, hĭpŏkŏn'drĕă. *s. pl.* 1. (Anat.) die Weichen, Dunnen. 2. (Med.) die Unterleibsbeschwerden. 3. die Hypochondrie als Person.

Hypochondriac, hĭppŏkŏn'drĕăk. *adj.* und

Hypochondriacal, hĭppŏkŏndrĭ'ăkăl. *adj.* 1. zu den Weichen gehörig, unterleibig ... 2. hypochondrisch, mißmuthig. 3. Hypochondrie, Schwermuth erzeugend.

Hypochondriac, *s.* der Hypochondrist, Hypochonder, Mißmüthige.

Hypochondriacism, hĭpŏkŏndrĭ'ăsĭzm. oder

Hypochondriasis, hĭpŏkŏndrĭ'ăsĭs. *s.* die Hypochondrie, Mißmuth

Hypochondry, hĭpŏkŏn'drĭé. *s.* (Anat.) die Weiche, Dünnung. Dünne.

Hypocist, hĭpŏ'sĭst. (gr. *s.* a. (Bot.) der Hypocist. b) (Pharm.) der Hypocistensaft

Hypoeras, hĭpŏkrăs. (Hippocrass.

Hyporateriform, hĭppŏkrătē'rĭfôrm. (gr.) *adj.* (Bot.) präsentirtellerförmig.

Hypocrisy, hĕpŏk'rĭsé. (gr.) *s.* die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleißnerei.

Hypocrite, hĭp'pŏkrĭt. *s.* der Heuchler, Scheinheilige, Gleißner.

Hypocritical, hĭppŏkrĭt'ĭkăl. *adj.*

Hypocritically, hĭppŏkrĭt'ĭkălé. *adv.* heuchlerisch, gleißnerisch, scheinheilig.

Hypogastric, hĭpŏgăs'trĭk. (gr. *adj.* (Anat.) unterbauch- (Gegend rc.).

Hypogastrium, hĭpŏgăs'trĕăm, *s.* der Unterbauch.

Hypogastrocele, hĭpŏgăs'trŏsē'lĕ. (gr. *s.* (Chir.) die Bauchgeschwulst, der Leistenbruch, die Unterleibsbeschwerden.

Hypogeum, hĭpŏjē'ŭm. (o. gr. ge, gaia) *s.* (Alterth.) die unter der Erde befindlichen Theile eines Gebäudes, das Gewölbe.

Hypoglossi, hĭpŏglŏs'sĭ. (o. gr. glossa) *s. pl.* (Anat.) die Zungennerven.

Hypogynous, hĭpŏd'jĕnŭs. (o. gr. gyne) *adj.* (Bot.) unterweibig. Hypogyny. *s.* (Bot.) die Unterweiblichkeit.

Hypomochlion, hĭppŏmŏk'lĕŏn. (gr. *s.* (Mech.) der Stützpunkt, die Unterlage des Hebels.

Hypophosphorous, hĭpŏfŏs'fŏrŭs. *adj.* (Chem.) – acid. die unvollkommene Unterphosphorsäure.

Hypophosphite, hĭpŏfŏs'fīte, *s.* (Chem., unterphosphorsaures Salz.

Hypopium, hĭpŏ'pĕŭm. *s.* (Chir.) das Geschwür.

Hypostasis, hĭpŏs'tăsĭs. (gr.) *s.* 1. **Hypostasy,** hĭpŏs'tăsé. } (Theol.) die Persönlichkeit, Person. 2. (Philos.) das selbständige Wesen. 3. (Med.) der Darmsatz, Bodensatz des Urins.

Hypostatic, hĭpŏstăt'ĭk. }

Hypostatical, hĭpŏstăt'ĭkăl, } *adj.* 1. (Theol.) persönlich. 2. (Philos.) wesentlich. 3. (Med.) einig einen Bodensatz habend

Hypostatically, hĭpŏstăt'ĭkălé. *adv.* (Theol.) persönlich.

Hyposulphate, hĭpŏsŭl'fāte, *s.* (Chem., unterschwefelsaures Salz.

Hyposulphite, hĭpŏsŭl'fīte, *s.* (Chem.) unterschwefligsaures Salz.

Hyposulphuric, hĭpŏsŭl'fūrĭk. *adj.* (Chem.) – acid. die vollkommene Unterschwefelsäure. Ure.

Hyposulphurous, hĭpŏsŭl'fūrŭs. *adj.* (Chem.) – acid. die unvollkommene Unterschwefelsäure.

Hypotenuse, hĭpŏt'ĕnūse. (gr.) *s.* (Geom.) die Hypotenuse.

Hypothecа, hĭpŏth'ĕkă. (gr.) *s.* die Hypothek, Pfandverschreibung, das Unterpfand. [hypothekarisch, pfandrechtlich.

Hypothecary, hĭpŏth'ĕkărĕ. *adj.* Hypothecary debt, die Pfandschuld. – creditor, der Hypothekar, Pfandgläubiger.

Hypothecate, hĭpŏth'ĕkāte, *v. a.* 1. hypothezieren, verpfänden, zum Unterpfande setzen od. verschreiben. 2. verfetzen, verpfänden (Waaren); z Seehandel) to – a ship, Gelder auf Bodmerei nehmen, verbodmen.

Hypothecation, hĭpŏthĕkā'shŭn, *s.* das Verpfänden; die Verpfändung.

Hypothecator, hĭpŏth'ĕkātŭr. *s.* der Verpfänder. Pfandschuldiger.

Hypothesis, hĭpŏth'ĕsĭs. hĭpŏthĕsĭs. (gr.) *s.* 1. die Hypothese, der Satz, Wagesatz, die Voraussetzung. 2. das Lehrgebäude, die Lehrmeinung. 3. der besondere Satz.

Hypothetic, hĭpŏthĕt'ĭk. (

Hypothetical, hĭpŏthĕt'ĭkăl. } *adj.* hypothetisch, angenommen, vorausgesetzt, auf eine Voraussetzung, einen Wagesatz gegründet.

HYP ICI IDE

Hypothetically, hīpŏthĕ'tĕkăl. *adv.* unter Voraussetzung, hypothetisch.

Hyrcan, hĕr'kăn. *adj.* (Geogr.) hirkanisch.

Hyrse, *hirs.* s. die Hirse. [kausch.

Hyrst, hĕrst. s. der Hain; f. Hurst.

Hyson, hīsŏn. s. eine Art grüner chinesischer Thee.

Hysop, hī'sŭp. { s. [Bot.]

Hyssop, hĭs'zŭp. } der Ysop.

Hysteric, hĭster'ĭk. } (gr.)

Hysterical, hĭster'ĕkăl. } *adj.* [Med.] hysterisch, Mutter ....

Hysterical passion, [Med.] die Mutterbeschwerung, das Mutterweh, die Mutterplage.

Hysteric, hĭster'ĭk. s. 1. das Mittel wider die Mutterbeschwerden. 2. *pl.* die Mutterbeschwerden, Mutterbeklemmung, Hysterie.

Hysterocele, hĭs'tĕrōsēlē. (gr.) *s.* (Chir.) der Mutterbruch, Mutterversatz.

Hysteron - proteron, hĭs'tĕrŏn prŏt'ĕrŏn. (gr. ☞.) s. [Rhet.] die Hysteron-Proteron, Hintervorsetzung.

Hysterotomy, hĭstĕrŏt'tŏmē (gr.) *s.* [Chir.] der Kaiserschnitt, Mutterschnitt.

Hythe, hīthe. s. der kleine Hafen, die Schiffstände, der Kai.

I.

I, i. [Selbstlaut] 1. s. das J, i. 2. als Zahlzeichen bedeutet I. 1, II. 2, III. 3, IV. vier, IX. 9 u. s. w. V. 5, VC 500, Cl 1000, I,) 5000, CCI,)) 10,000; I,)) 50,000, CCCI,))) 100,000. 3. in Abkürzungen: I. E. für id est, das ist; ib. oder ibid. für ibidem, daselbst; inst. für instant, (g. D. on the tenth inst., den zehnten dieses (Monates); id. für idem, derselbe, dasselbe. 4. chem. war I auch ein Praefixum, wie in iburit etc.; dieses aus dem angels. ge zusammengezogene Präfix mit wurde gewöhnlich y geschrieben.

I, (angeln. ic; goth. u. holl. ik. *pron. pers.* ich. [ich Armer!

Ik is I, o it is me, ich bin es. Poor I!

I, (für ay, yes) *adv.* = ja, ja doch.

I'l, (schott.) in.

Iambic, īăm'bĭk, (gr.) *adj.* jambisch.

Iambic, } (gr. iambos) s.

Iambus, } [Poet.] der Jambe, Steiger, Schreiberer.

Iambics, īăm'bĭks. s. *pl.* jambische Verse, Jamben.

Iatrochymist, īătrŏkĭm'mĭst, (gr.) *s.* [Med.] der chemische Arzt.

Iatropleptic, īătrŏplĕp'tĭk. (gr.) *adj.* (Med.) durch Salbung heilend.

Ib, ĭb. (Aldburg. v. Isabel) s. Jsabelle.

Ibex, ī'bĕks. dat. Wb.) s. der Steinbock.

Ibis, ī'bĭz. (gr. Wb.) s. (Ornith.) der Ibis, Nilreiher.

Icarian, ĭkā'rēăn. *adj.* ikarisch (waghalsig).

Ice, īse, (angels. is, isa; holl. ys; dän. is; schw. u. isl. is) s. 1. das Eis. 2. das Zuckereis.

Floating ice, Eisschollen, das Treibeis. To drink with —, (Wein ꝛc.) an Eis abgekühlt trinken. To break the —, 1. das Eis brechen. 2. das Eis brechen, den Weg bahnen. to wager.

Ice-berg, s. der Eisberg, Firner, Gletscher. 2. der schwimmende Eisberg, die schwimmende Eisbank. — -blink, der Eisblink. — -boat, das Eisboot. — -bound, [Mar.] eingefroren. — -brook, der Eisbach. — -built, aus Eis bestehend; von Eismassen aufgebaut. — -cellar, f. der Eiskeller. — -cream, das Gefrorne, Eis. — -house, die Eisgrube, der Eiskeller. — -isle, das schwimmende Eisfeld. — -man, der Eismann, Mann, der sich mit Kühlung der mit Eis versehenen Personen beschäftigt ꝛc.). — -plant, [Bot.] das Eiskraut. — -spar, [Mineralg.] der Eisspath. — -spar, der Eisspeyen.

Ice, *v. a.* 1. mit Eis bedecken od. überziehen, in Eis verwandeln, vereisen, übereisen. 2. gefrieren machen. 3. anreizen, eisen. 4. mit Zuckereis bedecken, überzuckern.

To ice over with, überziehen mit ....

Iceland, īse'lănd. (Geogr.) Island.

Iceland dog, der isländische Hund. — -fish, der Gletscherfisch. — -moss, das isländische Moos. — -spar, der isländische Spath.

Icelander, īse'lăndur. s. der Jsländer.

Icelandic, īselan'dĭk. *adj.* isländisch.

Ich, ĭch. *pron. pers* (Dersat.) ich; — dien, (Devise:) ich diene.

Ichneumon, ĭknū'mŏn (gr.) s. [Zool.] der Ichneumon, die Pharaonsratze, Pharaonsmaus, Schweinsratze.

Ichneumon-fly, (Entom.) der Pharaonskäfer, Spinnenkäfer, die Schlupfwespe.

Ichnographic, ĭknŏgrăf'ĭk. {

Ichnographical, ĭknŏgrăf'ĕkăl } *adj.* ichnographisch.

Ichnography, ĭknŏg'grăfē. (gr.) s. [Perspect.] der Riß, Grundriß, Grundlegegraphie.

Ichor, ī'kŏr, (gr. Wb.) s. (Med.) der Jcher, das Wundenwasser, Geschwürwasser, Eiterwasser, Wundwasser.

Ichorous, ī'kŏrŭs. *adj.* blutwasserig, Gift ..., Geschwürs ..., Eiter ....

Ichthyocol, ĭk'thĭŏkŏl. (gr.)

Ichthyocolla, ĭkthĭŏkŏl'lă, } s. die Fischenblase, der Fischleim.

Ichthyography, ĭkthĭŏg'grăfē, (s. gr. ichthys u. graphe) s. die Ichthyographie, Beschreibung der Fische.

Ichthyolite, ĭk'thĭŏlīte, (gr.) s. [Mineralg.] der Fischstein, Ichthyolit.

Ichthyological, ĭkthĭŏlŏdjĕ'kăl. *adj.* ichthyologisch.

Ichthyologist, ĭkthĭŏl'lŏjĭst, s. der Ichthyolog, Fischkundige.

Ichthyology, ĭkthĭŏl'lŏjē, (gr.) s. die Ichthyologie, Fischkunde, Lehre von den Fischen. [s. der Fischfisch, Ichthyophage.

Ichthyophagist, ĭkthĭŏf'ăjĭst. }

Ichthyophagous, ĭkthĭŏf'ăgŭs. (gr. *adj.* fischfressend, von Fischen lebend.

Ichthyophagy, ĭkthĭŏf'ăjē, s. das Fischessen.

Ichthyophthalmite, ĭkthĭŏf'thălmīt. (gr.) s. [Mineralg.] der Ichthyophthalmit, Ichthyophthalm.

Icicle, ī'sĭkkl. (angels. isgicel; holl. yskegel) s. der Eiszapfen, Eiszacken.

Iciness, ī'sĭnĕs. s. (der einige, eisfalte Zustand) das Eisige

Icing, ī'sĭng. *s.* das Ueberzuckern, der Zuckerguß. [glass.

Icing-glass, ī'sĭngglăs. *s. f.* Isinglass.

Icker, [Dersat.] die Kornaehre.

Ickle, ĭ'kkl. s. [Dersat.] der Eiszapfen.

Icon, ī'kŏn. (gr.) *s.* † das Bild, Gemälde.

Iconism, ī'kŏnĭzm. *s.* † die bildliche Darstellung, das Gemälde.

Iconoclast, ĭkŏn'ŏklăst, (gr.; *s.* [Kirchenq.] der Bilderstürmer.

Iconoclastic, ĭkŏnŏklăs'tĭk, *adj* bilderstürmend.

Iconographic, ĭkŏnŏgrăf'ĭk, od.

Iconographical, ĭkŏnŏgrăf'ĕkăl, *adj.* ikonographisch, zur Bilderbeschreibung gehörig.

Iconography, ĭkŏnŏg'grăfē, (gr.) *s.* die Ikonographie, Bilder-, Gemäldebeschreibung.

Iconolater, ĭkŏnŏl'lătŭr, (gr.) *s.* [Kirchenq.] der Bilderanbeter, Bilderdiener, Bilderverehrer.

Iconology, ĭkŏnŏl'lŏjē. (gr.) *s.* die Jkonologie, Bilderkunde, Bilderlehre, Bilderdeutung.

Icosahedral, ĭkŏsăhē'drăl, (gr.) *adj.* (Geom.) zwanzigfach, zwanzigflächig.

Icosahedron, ĭkŏsăhē'drŏn. (gr.) *s.* [Geom.] das Jkosaeder.

Icosander, ĭkŏsăn'dŭr, (gr.) *s.* [Bot.] die zwanzigmännerige Pflanze.

Icosandrian, ĭkŏsăn'drēăn, *adj.* [Bot.] zwanzigmännerig.

Icterie, ĭktĕr'ĭk. { (lat.) *adj*

Iterical, ĭktĕr'ĕkăl. } (Med.) 1. gelbsüchtig. 2. gut wider die Gelbsucht (e Heilmittel).

Icterie disease, die Gelbsucht.

Icteric, *s.* das Mittel wider die Gelbsucht. [(Med.) gelb.

Icteritious, ĭktĕrĭsh'ŭs, *adj.*

Icy, ī'sē. *adj.* 1. eisig; aus Eis gemacht. 2. kalt, frostig.

Icy sea, das Eismeer.

Icy-pearled, eisbperlt.

I'd, īde, zusammengezg. v. I would od. I had; ich wollte, ich möchte.

Idea, īdē'ă. (gr. Wb.) s. 1. die Idee, der Begreff, die Vorstellung. 2. o der Gedanke, Entwurf, das Verhaben, die Absicht. 3. o die unvollkommene Vorstellung, Erinnerung. 4. † das Bild (im Geiste). 5. die Idee (Meinung, der Satz).

4. Her sweet idea wandered through his thoughts. Fairfax. 5. These decisions are incompatible with the idea, that the principles are derived from the civil law. Webster

Ideal, īdē'ăl, *adj.* 1. (in der Idee seiend, ideal, urbildlich, vorbildlich. 2. idealisch, eingebildet. 3. [Philos.] idealisch, überwirklich

1. There will always be a wide interval between practical and ideal excellence. Rambler

Ideal, *s.* das Ideal, Urbild, Vorbild

Idealism, īdē'ălĭzm. *s.* [Philos.] der Jdealismus. [Begriffe bilden

Idealize, īdē'ălīze, *v. n.* Ideen,

Ideally, īdē'ălē. *adv.* idealisch.

Ideate, īdē'āte. *v. a.* † in Gedanken bilden, sich einbilden.

IDE

Identic, īdĕn'tĭk. [fr. identique, adj. f.
Identical, īdĕn'tĭkăl, v. [at. idem] adj. 1. (Philosoph.) identisch; einerlei sagend, einerlei, gleichbedeutend. 2. der, dieselbe. 2. We found on the fruit the identical goods that were lost. [frisch.
Identically, īdĕn'tĭkălē. adv. identisch.
Identicalness, īdĕn'tĭkălnĕs. s. die Identität.
Identification, īdĕntĭfĭkā'shŭn, s. die Identifikation, das Identifiziren, Bereinerleien, Vermenschlichen.
Identify, īdĕn'tĭfī, (fr. identifier) v. a. 1. durch Beweise als einerlei darstellen, die Identität einer Sache herstellen od. erweisen. 2. a) unter einerlei Begriff verstehen. b) identifiziren, vermenschen, vereinerleien, gleich, identisch machen. c) als identisch, als einerlei betrachten oder ansehen.

1. The owner of the goods found them in the possession of the thief and identified them. 2. b) Every precaution is taken to identify the interests of the people, and of the rulers. Ramsay. c) That treaty in fact identified Spain with the republican government of France, by a virtual acknowledgment of unqualified vassalage, and by specific stipulations of unconditional defense.

British Declaration. Jan. 1805.

Identify, v. n. identisch, einerlei, gleichbedeutend werden. Burke.
Identity, īdĕn'tĕtē. s. die Identität, Einerleiheit, Nämlichkeit, Gleichheit.
Ides, īdz, (at. Vb.) s. pl (rom. Kal.) die Iden.
Idiocrasy, īdĭŏk'răsē, (gr.) s. (Physiol.) die Idiokrasie, Körpereigenheit, körperliche Eigenheit.
Idiocratic, īdĭŏkrăt'ĭk, } adj.
Idiocratical, īdĭŏkrăt'ĭkăl, } idiokratisch, körperlich eigen.
Idiocy, īd'ĭŏsē, (gr. idioteia) s. die Verstandesschwäche; Einfalt, Dummheit.
Idioelectric, īdĭŏĕlĕk'trĭk. (gr.) adj. (Phys.) idioelektrisch, an sich elektrisch.
Idiom, īd'ĭŭm. (gr.) s. 1. die Sprache eigenheit, Sprachweise, die einer Sprache eigenthümliche Redensart. 2. der Geist einer Sprache. 3. die Mundart, das Idiom.
Idiomatic, īdĭŏmăt'ĭk. (
Idiomatical, īdĭŏmăt'ĭkăl, } adj. idiomatisch, einer besondern Sprache oder Mundart eigen.
Idiomatically, īdĭŏmăt'ĭkălē. adv. nach einer besondern Mundart oder Spracheigenheit, idiomatisch.
Idiopathic, īdĭŏpăth'ĭk. adj. (Med.) idiopathisch, eigentlich, nur einen Theil, ein Glied des Körpers betreffend.
Idiopathically, īdĭŏpăth'ĭkălē. adv. idiopathisch.
Idiopathy, īdĭŏp'păthē. (gr. Wb.) 1. (Med.) die Idiopathie, Eigenleidigkeit. 2. (Mor.) die Neigung zu Etwas, besondere Neigung zu Etwas, besondere Leidenschaft, das besondere Gemüth. More.
Idio-repulsive, īdĭŏ-rĕpŭl'sĭv. adj. (Phys.) an sich zurücktreibend, abstoßend.
Idiosyncrasy, īdĭŏsĭn'krăsē, (gr.) s. (Med.) die Idiosynkrasie, Körpereigenheit, Sinneseigenheit, Empfindungseigenheit.
Idiot, īd'ĭŏt, (gr.) s. 1. der Idiot, Einfältling, Dummkopf, Tropf, unwissende Mensch.

1. A person who has understanding enough to measure a yard of cloth, number twenty correctly, tell the days of the week etc. is not an idiot in the eye of the law. Encyc.

Idiotic, īdĭŏt'ĭk. } adj. einfältig,
Idiotical, īdĭŏt'ĭkăl, } tig, dumm; ungelehrt, simpelhaft, plödsinnig
Idiotish, īd'ĭŏtĭsh, adj. simpelhaft, einfältig. Paley.
Idiotism, īd'ĭŏtĭzm. (gr.) s. 1. der Idiotism, die Spracheigenthümlichkeit, Sprachigenheit. 2. die Einfalt, Verstandesschwäche, Dummheit.
Idiotize, īd'ĭŏtīz, v. n. verstandesschwach, einfältig, dumm werden.
Idle, īdl. (ags. gidel, idel, ydel; hol. ydel; dan. u. schw. idel) adj. 1. eitel; a) leer. b) nichtig, nichtig; unbedeutend. c) vergeblich, unwirksam. 2. müßig, a) unthätig. b) träge, faul, nachlässig, sorglos. c) rect (Müße gewährend, nicht ausgeruht). 3. † unfruchtbar. Shak. 4. schwachköpfig, dumm. Shak.

Idle-headed, 1. albern, närrisch, dumm, verrückt. 2. † verrückt, wahnwitzig. — pated, albern, dumm; verrückt.

Idle, v. n. 1. müßig gehen, faulenzen. 2. spielen, tanzen. (die Zeit).
Idle, v. a. (away) müßig hinbringen
Idleness, īdlnĕs. s. 1. die Faulheit, Trägheit, Nachlässigkeit. 2. der Müßiggang. 3. die Müße. 4. die Müßigkeit. 5. † die Albernheit, Thorheit. 6. das Lappische, die Gerningfügigkeit. Shak. 7. † die Eitelkeit; a) die Vergeblichkeit, Nichtigkeit, Unwirksamkeit, der Unwerth. b) pl. eitle Dinge, Eitelkeiten. 8. † die Unfruchtbarkeit.

Prov. Idleness is the key of beggary. Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Idler, īdlur. s. 1. der Müßiggänger. 2. der Faulenzer, träge Mensch. Iger.
Idlesby, īdlzbē. s. † der Müßiggang
Idly, īdlē, adv. 1. müßig. 2. träge, faul. 3. thöricht, albern, unnützer Weise. 4. unnachsinnt, vergeb. 5. vergebens, vergeblich.
3. A smelting spout idly by a tool, may be saved by a wiser person. Franklin.

To talk idly, phantasiren.

Idocrase, īd'ŏkrāse. s. [Mineralg.] die Idokrase, der Vesuvian.
Idol, īdŭl, (gr. eidolon) s. 1. der Götze, Abgott, das Gögenbild. Zech. 2. † das Bild. 3. † a) der Abgott. b) der Abgott. 4. das Abbild, Konterfei. Spenser.

3. a) The prince was the idol of the people. b) An idol is any thing which usurps the place of god in the hearts of his rational creatures. Miller.

Idolater, īdŏl'ătŭr, s. 1. der Götzendiener, Abgötterer, Abgötter. 2. † der Anbeter, große Verehrer. [gendienerin.
Idolatress, īdŏl'ătrĕs, s. die Göt-
Idolatrize, īdŏl'ătrīze, v. n. 1. Abgötterei treiben. 2. (unto) anbeten (Etwas).
Idolatrize, v. a. 1. † abgöttisch verehren, anbeten. 2. † vergöttern.

IDO

Idolatrous, īdŏl'ătrŭs, adj. } 1. abgöttisch. 2. † abgöttisch.
Idolatrously, īdŏl'ătrŭslē, adv. }
Idolatry, īdŏl'ătrē. s. 1. die Abgötterei, der Götzendienst. 2. † die Abgötterei, die Vergötterung.
Idolish, īd'ŭlĭsh. adj. abgötterisch.
Idolism, īd'ŭlĭzm. s. † die Abgötterei.
Idolist, īd'ŭlĭst. s. † der Götzendiener, Abgötterer. [ehren, vergöttert anbeten.
Idolize, īd'ŏlīze. v. a. abgöttisch ver-
Idolizer, īd'ŏlīzur. s. der abgöttische Verehrer, Vergötterer.
Idolous, īd'ŏlŭs, adj. = abgöttisch.
Idoneous, īdō'nēŭs. (lat.) adj. † (Rechtsspr.) geschickt, tüchtig; tauglich, angemessen.
Idyl, īd'ĭl. (gr. eidyllion) s. das Schäfergedicht, Hirtengedicht, das kurze Gedicht, die Idylle. [dicht, Idyllion.
Idyllion, īdĭl'lēŭn. s. das kleine Gedicht.
Ieland, ī'lănd. (angels. eiland, isl. eyland) s. 1. das Eiland, die Insel. 2. die Eisbank.
Ier-oe, (Schott.) der Urenkel.
Ieromancy, ī'ĕrōmănsē, (gr.) s. das Wahrsagen aus Opfern.
If, ĭf, (ansammengez. aus dem angels. gif, imper. von geban, goth. giban, annehmen. Nach it sollte daher regelmäßig that folgen wie ehemals; allgemein wird aber diese *conj.* ausgelassen) *conj.* 1. wenn, wofern. 2. ob. 3. † wenn auch, obgleich, obschon, wenn gleich.

If not, wo nicht. As if, als ob, als wenn.

Prov. Without ifs or ands, ohne viele Ausflüchte.

I' fecks, für in faith. Shak.
Igneous, ĭg'nēŭs. (lat.) adj. feurig; feuererzeugend.
Ignescent, ĭgnĕs'sĕnt, (lat.) adj. feuererzeugend. = s. der Feuerstein.
Ignifluous, ĭgnĭf'lŭŭs, (lat.) adj. feuerströmend. [pulsen.
Ignify, ĭg'nĭfī, (lat.) v. a. zu Feuer
Ignipotent, ĭgnĭp'pōtĕnt. (v. lat. ignis u. potens) adj. † Feuer gebietend.
Ignis fatuus, ĭg'nĭs făt'tŭŭs, (lat. Wb.) pl. ignes fatui, s. der Irrwisch, das Irrlicht.
Ignite, ĭgnīte', (v. lat. ignis) v. a. anzünden, anden, entzünden. = v. n. glühen, glühend werden.
Ignitible, ĭgnĭt'ĭbĕl, adj. entzündbar, brennbar, anbrenn.
Ignition, ĭgnĭsh'ŭn. s. 1. das Zünden, Anzünden, Entzünden. 2. (Chem.) die Gahre. 3. der Zustand des Entzündetseins, Glühendseins. 4. die Verkalkung.
Ignivomous, ĭgnĭv'vŏmŭs, (lat.) adj. feuerspeiend.
Ignoble, ĭgnō'bl. (lat.) adj. 1. (von Geburt: niedrig, gemein. 2. gemein, niedrig von Gesinnungen. 3. gemein, niedrig (Bedeutung u.).
Ignobility, ĭgnōbĭl'ĭtē. } s. die
Ignobleness, ĭgnō'blnĕs. } Gemeinheit.
Ignobly, ĭgnō'blē. adv. 1. gemein (v. Geburt). 2. niedrig, gemein, auf eine unedle, gemeine Art, schmählicher Weise.

Ignobly born, von gemeiner Herkunft.

Ignominious, ĭgnŏmĭn'yŭs. *adj.*

Ignominiously, ĭgnŏmĭn'yŭslē. *adv.* (lat.) schmachlich, schmpflich; schandlich.

Ignominiousness, ĭgnŏmĭn'yŭsnĕs. *s.* die Schndlichkeit, Schmpflichkeit, Schande, Schmach, Unehre, der Schimpf.

Ignominy, ĭg'nŏmĭnē. (lat.) *s.* die Schande, Schmach, Unehre, der Schimpf.

Ignoramus, ĭgnōrā'mŭs. (lat. Wir wissen nicht) *s.* 1. [Rechtsspr.] das Wort, welches die grosse Jury auf eine vorliegende Anklageschrift setzt, wenn die Beweise unzulnglich sind, worauf dann alle fernere Prozedur eingestellt und der Angeklagte entlassen werden muß. 2. ein unwissender Mensch.

Ignorance, ĭg'nŏrănse. (lat.) *s.* 1. die Unwissenheit, Ignorang. 2. die Unwissenheit, Unkunde, das Nichtwissen (einer Thatsache rc.). 3. † *pl.* unwissentliche Fehler.

Ignorant, ĭg'nŏrănt, (lat.) *adj.* 1. unwissend. 2. † unbekannt, verborgen, geheim. Shak. 3. a) (of) unbekannt (mit); unkundig (einer Sache). b) (Etwas, z. B. eine Gefahr) nicht kennend. Shak. 4. † ungeschieht gemacht od. gethan.

To be ignorant, 1. nicht wissen, nicht verstehen. I am not —, ich weiß gar wohl. To be — of, 1. unwissend sein in einer Sache. 2. (Etwas) nicht wissen oder kennen, unbekannt sein (mit Etwas); **he cannot be — how etc.,** es kann ihm nicht unbekannt sein, wie rc. — present, die Gegenwart, die von der Zukunft Nichts weiß. — of the world, ohne Weltkenntniß. [norant.

Ignorant, *s.* der Unwissende, Ignorant.

Ignorantly, ĭg'nŏrănt-lē. *adv.* unwissend, auf eine unwissende Art, aus Unwissenheit. [der Unwissenheit.

Ignorantness, ĭg'nŏrănt-nĕs. *s.*

Ignore, ĭgnōr'. (lat.) *v. a.* † nicht wissen. [verschiedlich.

Ignoscible, ĭgnŏs'sĭbl. (lat.) *adj.*

Iguana, ĭgŭă'nă. *s.* [Naturg.] der Leguan, der Kammeredechse.

Ile, īle. *s.* 1. die Gallerte, der Eingang. 2. † die Kornhalme. [loch.

Ilet-hole, ĭ'lĕt-hōle. *s.* das Schnür-

Ileus, ĭle'ŭs. (gr.) *s.* [Anat.] der Krummdarm.

Ilex, ī'lĕks. (lat.) *s.* die Stechesche.

Iliac, ĭl'ĭăk. (lat.) *adj.* [Med.] zu den Weichen, zu dem Krummdarme gehörig.

Iliac passion, die Darmsucht.

Iliad, ĭl'ĭăd. *s.* die Ilias, Iliade (Homer's Heldengedicht).

Ilium, ĭl'ĭŭm. *s.* die Burg, der Palast des Priamus. Shak.

Ilk, ĭlk. (angels. ele; schott. ilk, ilka) *adj.* 1. (der, die) nmliche, ebenderselbe. 2. jeder. [week days.

Ilka-days, (schott.) every day;

I'll, īle, Abkürzung für I will.

Ill, ĭll. (zusammengezog. aus evil; angels. yfel; schw. illa; dän. ilde; adj. 1. (moral u. phys.) übel, schlecht, böse. 2. (unglücklich) übel. 3. (ungesund) schlecht (Klima rc.). 4. (mürrisch) übel (Laune). 5. a) übel, krank, unpaß, unwohl. b) (of) krank, leidend (an). 6. mißtönig, falsch, unangenehm (Töne). 7. übel, häßlich. 8. übel, wüste (unglücklich, verdächtig). 9. übel (reich, ungeheuer).

Prov. Ill weeds grow apace, Unkraut wächst über Nacht. [nur Mühe, nicht wohl.

Ill, *adv.* 1. übel, schlecht. 2. schwerlich, 2. He is ill able to sustain the burden.

Wearer.

To speak ill of, Einem etwas Böses nachsagen. To think — of, eine schlechte Meinung haben (von Einem). To take anything —, Etwas übel nehmen. To fall out — übel ausfallen, mißglücken. They can away with all those things, sie können das Alles nicht wohl ertragen.

Ill-affected, — **minded,** übelgesinnt. — **boding,** unglückverkündend, etwas Böses bedeutend. — **bred,** schlecht erzogen, unhöflich, von schlechten Sitten. — **breeding,** der Mangel an guter Erziehung, die schlechte Erziehung, Unhöflichkeit. — **conditioned,** schlecht beschaffen (v. Waaren), schadhaft. — **contrived,** 1. schlecht erfunden. 2. unnatürlich. — **erected,** zum Unglück errichtet. Shak. — **faced,** häßlich. — **fated,** unglücklich. — **favored,** 1. ungestalt. 2. † häßlich. — **favoredly,** *adv.* 1. häßlich. 2. widerlich; plump, roh, rauh. — **favoredness,** die Häßlichkeit, Ungestaltheit. — **footing,** *s.* der gefährliche Anfangstritt. — **gotten,** mit unrechter Gewonnen. — **governed,** schlecht regiert. — **inhabited,** schlecht wohnend. Shak. — **lived,** ein schlechtes Leben führend. — **looked,** von schlechtem Aussehen, übel aussehend; — looked to, verwohrlost, schlecht wahrgenommen od. in Acht genommen. — **luck,** das Unglück, Mißgeschick. — **nature,** das boswillige Wesen; die Böswrtigkeit, Bosheit. — **natured,** 1. boswillig, zanksüchtig, böswrtig, boshaft. 2. † unfreundlich; von schlechter Beschaffenheit. — **naturedly,** *adv.* auf eine boswillige Weise; boshafter Weise. — **naturedness,** das boswillige Wesen, die Böswrtigkeit. — **nurtured,** schlecht erzogen, übel gewohnt. — **patched,** schlecht verbunden, plump, grob. — **pleased,** übel zufrieden. — **principled,** von schlechten Grundsätzen. — **satisfied,** unzufrieden. — **shaped,** schlecht gebildet od. geformt, — man, der Krmpf. — **sorted,** unvollstndig. — **spoken of,** verrufen, in üblem Rufe stehend. — **starred,** unglücklich. — **trained,** schlecht gezogen; schlecht abgerichtet od. disziplinirt. — **treated,** mißhandelt. — **usage,** die üble Behandlung, Mißhandlung, Ungerechtigkeit. — **will,** † der Unwille, das Mißfallen, Uebelwollen, die Feindschaft. — **willer,** der Uebelwollende.

Ill, *s.* 1. das Uebel, Böse, Laster, die Bosheit. 2. das Uebel, Unglück. 3. die üble Behandlung. Shak.

Illable, ĭll'ăbl (v. lat. labi) *adj.* † unfähig zu fallen od. abzufallen. Illability. *s.* † die Unfähigkeit abzufallen, zu fallen. [unzerreißbar.

Illacerable, ĭllăs'ĕrăbl. (lat.) *adj.*

Illachrymable, ĭllăk'rĭmăbl. (lat.) *adj.* unfähig zu weinen.

Illapse, ĭllăpse'. (lat.) *s.* 1. (gewöhnlich) der Einfluß, Eingang, Anfluß, das Einströmen. 2. † der (plötzliche) Anfall, Ueberfall, das Hereinbrechen.

Illaqueate, ĭllăk'wēāte. (l.) *v. a.* † bestricken, verstricken, verwickeln, fangen.

Illaqueation, ĭllăkwēā'shŭn. *s.* 1. † das Bestricken, Fangen. 2. die Schlinge, der Fallstrick. [Schluß, die Folgerung.

Illation, ĭllā'shŭn. (lat.) *s.* † der

Illative, ĭll'ătĭv. *adj.* eine Schlußfolge betreffend od. anzeigend, Folgerungs-, Schluß...

Illative, *s.* das, was eine Folgerung, einen Schluß anzeigt.

Illatively, ĭll'ătĭv-lē. *adv.* schließend, durch eine Folgerung.

Illaudable, ĭllâ'wdăbl, (v. lat. laudabilis) *adj.* 1. unwürdig, unrühmlich. 2. tadelnswerth.

Illaudably, ĭllâ'wdăblē. *adv.* unrühmlich, unwürdig. [tadelnd, anlodend.

Illecebrous, ĭllē'sĕbrŭs. (l.) *adj.*

Illegal, ĭllē'găl. (v. lat. in u. legalis) *adj.* ungesetzlich, rechtswidrig, gesetzwidrig, ungesetzmäßig, widerrechtlich, illegal.

Illegality, ĭllēgălĭ'tē. } *s.* die

Illegalness, ĭllē'gălnĕs. } Gesetzwidrigkeit, Ungesetzmäßigkeit, Widerrechtlichkeit, Illegalität.

Illegalize, ĭllē'gălīze. *v. a.* ungesetzlich machen.

Illegally, ĭllē'găl-lē. *adv.* illegal, ungesetzlich, auf eine gesetzwidrige Art

Illegibility, ĭllĕdjĭbĭl'ĭtē, *s.* die Unleserlichkeit.

Illegible, ĭllĕd'jĭbl. *adj.* } (vom

Illegibly, ĭllĕd'jĭblē, *adv.* } lat. in u. legibilis) unleserlich.

Illegitimacy, ĭllējĭtĕmă'sē. oder;

Illegitimateness, ĭllējĭt'mătnĕs, **Illegitimation,** ĭllējĭtĕmā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Unehlichkeit, unehliche Geburt. 2. die Unechtheit (einer Sache).

Illegitimate, ĭllējĭt'mătе, (v. lat. in u. legitimus) *adj.* 1. unehlich (Kind). 2. unrechtmäßig, gesetzwidrig, illegitim. 3. ungültig, unzulssig (Beweis). 4. unecht. 5. (nicht gut, nicht klassisch) illegitim (vom Wörtern).

Illegitimate, *v. a.* ungültig, unrechtmäßig, unehlich machen, Jemandes unehliche Geburt beweisen, Einen als unehlich erklären.

Illegitimately, ĭllējĭt'mătlē, *adv.* unehlich, unrechtmäßig, illegitimer Weise.

Illeviable, ĭllĕv'ĭăbl. (vom fr. lever) *adj.* nicht erhoben, nicht eingefordert werden könnend (v. Steuern).

Ill-far'd, (schott.) hßlich.

Illiberal, ĭllĭb'ĕrăl. (lat.) *adj.* 1. unfreigebig, karg. 2. unedel, nicht freisinnig; nicht geschickt od. geräumlich, engherzig nicht breit, leblos im Urtheilen. 3. niedrig gesinnt (Gemeede rc.). 4. † nicht fein, nicht zierlich, illegitim (Wörter). Chesterfield

Illiberality, ĭllĭbĕrăl'ĭtē. *s.*

Illiberalness, ĭllĭb'bĕrălnĕs. } *s.* 1. die unedle, niedrige Denkungsart, der gemeine Sinn. Mangel an Freisinnigkeit od. Gemeinheit; die Niedrigkeit, Engherzigkeit. 2. die Kargheit.

Illiberally, ĭllĭb'ĕrălē. *adv.* 1. unedel, niedrig, leblos, engherzig 2. karg, knauserig. [verwirrt.

Illicit, ĭllĭs'ĭt. (lat.) *adj.* unerlaubt

Illicitly, ĭllĭs'ĭtlē. *adv.* unerl

unerlaubter Weise, auf unerlaubte, gesetzwidrige Art. [setzwidrigkeit.

Illicitness, ilis'sitnes, s. die Ge-

Illicitous, ilis'situs, *adj.* gesetzwidrig. [† erleuchten.

Illighten, il'l'tn, (f. Light) *v. a.*

Illimitable, ilim'mitabl, *adj.* (

Illimitably, ilim'mitabli, *adv.* (

1 unbegrenzbar, unbeschränkbar, 2. grenzenlos. [grenzt, unverschränkt, grenzenlos.

Illimited, ilim'mited, *adj.* unbe-

Illimitedness, ilim'mitednes, s. die Unbeschranktheit, Unbegrenztheit.

Illinition, ilinish'un, (vom lat. illino) s. die dünne Kruste von einer freundartigen Substanz auf Mineralien.

Illiteracy, il'literasē, (s.

Illiterateness, il'literatnes,) s. die Ungelehrtheit, Unwissenheit.

Illiterate, il'literate, *adj.* (L.)

Illiterately, il'literatlē, *adv.* (1. ungelehrt, ungebildet, unwissend 2. † roh (v. Dingen). [die Ungelehrtheit. Ayliffe.

Illiterature, il'literatūre, s. †

Illness, il'nes, s. 1 † die schlechte Beschaffenheit, der üble, ungünstige Zustand (des Wetters). Locke. 2. die Krankheit, ins'gemein. 3. die Schlechtigkeit, Bösartigkeit. Shak. [legisch. 2. unvernünftig.

Illogical, ilō'jekal, *adj.* 1. un-

Illogically, ilō'jekalē, *adv.* unlogisch, wider die Regeln der Logik.

Illogicalness, ilō'jekalnes, s. das Unlogische.

Ill-set, (ebenf.) bösartig.

Illude, ilūde', (lat.) *v. a.* 1. täuschen verblenden, berücken. 2. höhnen.

Illume, ilūme', ((s. Illumine)

Illumine, ilū'min,) *v. a.* ¶ 1. erleuchten, anhellen, erhellen. 2. erleuchten (den Geist). 3. zieren, schmücken. Milton.

Illuminant, ilū'minant, s. das, was erleuchtet, erhellt.

Illuminate, ilū'minate, *v. a.* 1. erleuchten, beleuchten, erhellen. 2. † erleuchten, anhellen, anstrahlen (den Geist). 3. teilich erleuchten. illuminieren (Gebäude). 4. illuminieren, bunt ausmalen. 5. † beleuchten (dunkle Gegenstände). Watts. [v. Gesetz.

Illuminate, *adj.* erleuchtet, erhellt

Illuminate, *pl.* Illuminati, ilūminā'ti *s. pl.* (Kirchengesch.) die Erleuchteten. 2 (unrichtig Gesch.) der Illuminat, Mitgeklärte, Erleuchtete, Lichtbruder.

Illuminating, ilū'minating, s. das Illuminieren (die Illuminierkunst).

Illumination, ilūminā'shūn, s. 1. die Erleuchtung, Erhellung. 2. die Erleuchtung, Beleuchtung, Illumination eines Hauses u. s. w. 3 das Licht. 4 der Glanz. 5 (Ebrei) die Erleuchtung. 6. die Erleuchtung (des Geistes). 7. das Illuminieren, die Illuminierkunst [Raleigh.

8. The sun is an illumination created.

Illuminative, ilū'minātiv, *adj.* erleuchtend, erhellend.

Illuminator, ilū'minātur, s. 1. Einer, der anhellt, anhellt, das, was anhellt, der Erleuchter. 2 der Illuminierer.

Illumine, ilumin'nē, s. 1. Illuminate.

Illuminism, ilū'minizm s., neuere Gesch., die Sekte, Lehre der Illuminaten.

Illuminize, ilū'minīze, *v. a.* in die Lehre der Illuminaten einweihen.

Illusion, ilū'zhūn, (lat.) s. die Täuschung, Illusion; das Blendwerk.

Illusive, ilū'siv, *adj.* täuschend, trüglich *adv.* illusively, auf eine trügliche Weise.

Illusiveness, ilū'sivnes, s. die Trüglichkeit, Täuschung.

Illusory, ilū'sorē, *adj.* betrüglich, illusorisch, täuschend, trüglich, verfänglich.

Illustrate, il'lustrate, (lat.) *v. a.* 1. † erleuchten, beleuchten, erhellen. 2. † a) verherrlichen (Helden, Gottes Güte ꝛc.). b) erläutern, beleuchten (dunkle Schriftstellen). c) anführen (eine Sache). d) deutlich machen (ein Land ꝛc.). e) illustrieren (ein Buch mit Bildern).

Illustrate, *adj.* s. Illustrious.

Illustration, illustrā'shūn, s. 1. die Erleuchtung. 2. † a) die Aufhellung; Erläuterung, Beleuchtung, Erklärung, b) das Berühmtmachen, die Aufzeichnung. c) das Illustrieren (eines Buches mit Bildern), die Illustration.

Illustrative, illus'trativ, *adj.* 1. erläuternd, beleuchtend, erklärend. 2. berühmt machend, aufzeichnend.

Illustratively, illus'trativlē, *adv.* auf eine erläuternde Art, als Erklärung.

Illustrator, illus'trātur, s. Einer, der erläutert verherrlicht, berühmt macht, aufzeichnet, illustriert.

Illustrious, illas'trēus, (lat.) *adj.* 1. glänzend, berühmt, hochberühmt, erhaben. 2. (Ebrei) erlaucht.

Illustriously, illus'trēusle, *adv.* ausgezeichnet, auf eine glänzende Art.

Illustriousness, illus'trēusnes, s. die Größe, Erhabenheit, Berühmtheit.

Illuxurious, illugzū'rēus, *adj.* nicht üppig.

Ill-willie, (ebenf.) boswillig.

I'm, ime, zusammengezog. v. I am.

Im, im, in Zusammensetzungen statt des lat. in vor flüssigen Buchstaben.

Image, im'mije, (fr. Es. v. lat. imago) s. 1. das Bild (im Stein, Holz, Wachs ꝛc.). 2. das Bildnis, die Bildsäule, 3. das Bild, Abgestaltete, 4. das Bild, Gleichnis, die Darstellung, Abbildung. Shak. 5. das Bild, die Gestalt. 6. das Ansehen, Ausehen. 7. das Bild, die Idee (Vorstellung). 8 (Myst.) das Bild. 9. (Opt. das Bild.

6. The face of things a frightful image bears. Dryden. 7. Can we conceive — of aught delightful, soft and great? Prior.

Image-maker, der Bildner. — -worship, der Bilderdienst, die Bilderverehrung.

Image, *v. a.* 1. sich vorstellen, im Geiste abmalen, sich einen Begriff machen von ... 2 † erklären, erkennen.

Imagery, im'mijerē, s. 1. † das Bildwerk. 2. das Gebilde. 3. die Einbildungskraft. 4. die Gestalt, Form. 5. die lebhafte Schilderung, Bilder (in der Dicht.) 6 Figuren mit menschlichen Figuren 7 das Ausdrücken

1. Rich carvings, portraitures and fine imagery. Dryden. 3. The — of a melancholic fancy. Atterbury. 5. I wish there may be in this poem any instance of good —. Dryden. 7. What can thy — and sorrow mean? Prior.

Imaginable, imā'jinabl, (fr. Ws.) *adj.* erdenklich, erdenlich, denkbar.

Imaginableness, imā'jinablnes, (fr. Ws.) s. die Denkbarkeit.

Imaginant, imā'jinant, *adj.* † sich vorstellend, einbildisch — s. der Einbildner. Bacon.

Imaginary, imā'jinarē, (fr. imaginaire) *adj.* 1. eingebildet, imaginar, fingiert, Schein ... — money, coin, das Rechnungsgeld, die Rechnungsmünze. 2. (für imaginative) — forces, die Einbildungskraft. Shak. — Imaginariness, s. † das eingebildete Wesen.

Imagination, imādjinā'shūn, (fr.) s. 1. die Einbildungskraft, Imagination, Einbildung. 2. die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke, Einfall, die Idee. 3. a) die Erfindung, Erfindung. b) der Anschlag. 4. (die ungegründete, irrtümliche Meinung, Vorstellung) die Einbildung.

2. His imaginations were often as just as they were bold and strong. Dennis. 3. b) Thou hast seen all their vengeance and all their —s against me. Bible. 4. We are apt to think that space, in itself, is actually boundless; to which —, the idea of space of itself leads us. Locke.

Imaginative, imā'jinātiv, (fr. imaginatif) *adj.* 1. erfinderisch, sinnreich, erfindsam. 2. phantastisch, 3. eingebildet. 4. zur Einbildungskraft gehörig. — faculty, die Einbildungskraft, Erfindungskraft.

Imagine, imādjin, (lat. imaginor) *v. a.* 1. (besser fancy) sich einbilden, sich vorstellen. 2. a) erdenken, ausdenken, erfinden, ersinnen. b) sinnen (auf). — Imagined, 1. imaginär. 2. with — speed, mit einer Eile, gleich der Einbildungskraft, die nur in der Einbildung gedacht werden kann. Shak.

Imagine, *v. n.* sich vorstellen, sich denken, begreifen. 2. daherphantasieren, meinen.

Imaginer, imādjinur, s. der Erdenker, Erfinder, Ersinner, Erfinder.

Imagining, imādjining, s. die Einbildung, Vorstellung, das Erfinnen.

Imam, imam', (s. (mahom. Rel.)

Iman, imam',) der Imam.

Imbalm, imbā'm, (s. Embalm. Em-

Imbargo, imbar'gō, (barge, Embark,

Imbark, imbark', (Embase.

Imbase, imbās', (

Imban, imbān', (v. ban) *v. a.* (im burgerlichen Sinne) in den Bann tun.

Imband, imbānd', (v. band) *v. a.* in eine Bande od. in Banden, Ketten binden.

Imbank, imbānk', (v. bank) *v. a.* dämmen, eindeichen.

Imbankment, imbānk'ment, s. 1. das Dämmen, die Eindeichung. 2. der Damm.

Imbare, imbār', *v. a.* entblößen, darbloß. Shak. [Shakspeare.

Imbarment, imbār'ment, s. † Imbarn, imbārn', (v. barn) *v. a.* (in Scheunen) einbringen.

Imbase, imbās', *v. a.* (in Verfall)

IMB

Imbastardize, imbâs'tärdīze. *v.a.* der unehlichen Geburt, der Entartung überliefern. [*v. a.* über und über baden.]

Imbathe, imbā'thē. *v.* baden.

Imbead, imbēde. *v. a.* mit einem Kranze bedecken.

Imbecile, imbē'sīl, im'bēsil. imbē'sēil. (dat.) *adj.* (geistig oder körperlich) schwach, unvermögend.

Imbecile, *v. a.* schwächen.

Imbecility, imbē'sil'ēté. *s.* 1. die (geistige u. physische) Schwäche. 2. die männliche Unvermögenheit, Impotenz, Schwäche.

Imbed, imbed'. *v. a.* betten (in Sand &c.). [ens) *adj.* † unfruchtbar.

Imbellic, imbel'lik. *adj.* (lat. bellicus) unkriegerisch.

Imbenching, imben'shing. (von bench) *s.* [Zechwesen] die Bank.

Imber, im'bur, (lat. *Wasser*.) [Jchthyol.] der Seeteufel.

Imbibe, imbībe', (dat.) *v. a.* 1. † einsaugen. 2. ± einsaugen (Feuchtigkeit &c.). 3. † tränken, tränken mit einer flüssigen Substanz. NEWTON.

1. A dry or porous body imbibes a fluid; a sponge imbibes moisture.

Imbiber, imbī'bur. *s.* der Einsaugende. [Einsaugen.

Imbibition, imbibish'un. *s.* das

Imbitter, imbit'tur. (*p.* bitter) *v. a.* 1. bitter machen. 2. ± verbittern, bitterer machen. 3. † verbittern. [verbittert. 2. verbitternd.

Imbodied, imbod'did. *adj.* 1. ein

Imbody, imbod'dé. (*v.* body) *v. a.* 1. zu Etwas zu einem Körper verdichten; einer Sache Körper geben. b. verkörpern. 2. in ein Ganzes bringen, zu einem Ganzen od. Körper vereinigen (Gedichte &c.). 3. einverleiben, sammeln, vereinigen (Truppen &c.).

Imbody, *v. n.* verkörpert, sich verdichten. [sammelnden. SPENSER.

Imboil, imboil', *v. a.* anbrauten.

Imbolden, imbōl'dn, (*p.* bolden) *v. a.* kühn, dreist, keck machen.

Imborder, imbor'dur, (*p.* borders) *v. a.* 1. begrenzen. 2. einrahmen, in einen Rahmen fassen.

Imbordering, imbor'dŭring. *s.* [Heral.] die gleichförmige Einfassung.

Imbosh, imbōsh'. *s.* der Eiter.

Imbosk, imbōsk', (lat. imboscare) *v. a.* verbergen. — *v. n.* im Hinterhalte liegen.

Imbosom, imbōō'zŭm. (*p.* bosom) *v. a.* 1. † in den Busen drücken, verbergen. 2. ± zu im Busen tragen. b) einschließen, verbergen, verhehlen. c) ausvertrauen.

2. a. But glad receive, his late imbosom'd guest SIDNEY. b) Virtues imbosom'd well in trees THOMSON. Pearls imbosom'd in the deep WEBSTER.

Imboss, imbōs', *v. a.* mästen, mästen.

Imbound, imbōund', *v. a.* † einsperren, einschließen. SHAK.

Imbow, imbō', *v. a.* wölben.

Imbower, imbou'ur, *v. a.* † mit Laube bedecken.

Imbowment, imbō'ment. *s.* der Bogen, das Bogenfach, Gewölbe.

Imbox, imbōks', *v. a.* einschachteln.

Imbrangle, imbrăng'gl, *v. a.* verwirren.

IMM

Imbreed, imbrēēd', *v. a.* (in sich) hervorbringen, erzeugen.

Imbricate, im'brēkāte. *v. a.* † 1. dachförmig, 2. mit Dachziegeln, Schuppen, Ziegeln decken.

Imbricate, } (dat.)
Imbricated, im'brēkāted. } *adj.* 1. ausgeschweift, hohlziegelförmig, fein ziegelförmig. 2. (Bot.) dachziegelförmig.

Imbrication, imbrēkā'shŭn, *s.* die Ausschweifung; dachziegelförmige Lage, der dachziegelförmige Bau, die ziegelartige Bedeckung.

Imbrown, imbrou'n'. (*v.* brown) *v. a.* 1. braun, dunkel machen, braunen, 2. braunen, schwärzlich machen (die Gesichtsfarbe). 3. † verdunkeln.

3. . . . Where the unpierc'd shade
Imbrown'd the noontide bowers.
MILTON.

Imbrue, imbrōō', (*p.* gr. embreche; fr. embrouiller *v. a.* 1. a. tauchen, eintauchen. b) benetzen, besudeln. 2. ausgießen.

1. a. . . . Lucius pities the offenders.
That would imbrue their hands in
Cato's blood. ADDISON.

Imbrute, imbrōōt', (*v.* brute) *v. a.* zum Viehe machen, verdummen. — *v. n.* verdummen, zum Viehe werden.

Imbue, imbū', (lat. imbuo u. engl. buck) *v. a.* 1. dunkel färben, farben, BOYLE. 2. schwängern, durchtränken, durchnetzen. 3. (with) einem Etwas beibringen, empfangen. 3. To imbue the minds of youth with good principles.

Imbued with . . . engenommen, erfüllt von Etwas. They are imbued with good principles, sie haben gute Grundsätze eingesogen. [*v. a.* † einsieden, bezahlen (Geld).

Imburse, imbūrse', (fr. emboursser)

Imbursement, imbūrse'ment. *s.* das Einsieden, Bezahlen. [Nachahmlichkeit.

Imitability, imētabil'ēté. *s.* die

Imitable, im'ētabl. (dat.) *adj.* 1 nachahmbar. 2. der Nachahmung werth.

Imitate, im'ētate. (dat. imitare) *v. a.* 1. Einen nachahmen. 2. nachamen, nachmachen. 3. nachmachen, nachäffen. 4. nachahmen (der Natur, einem Ideal &c.).

Not to be imitated, unnachahmlich.

Imitation, imētā'shŭn. (dat.) *s.* 1 die Nachahmung das Nachahmen. 2. das Nachgeahmte; die Nachahmung, Abbildung. 3. (Mus. u. Mal.) die Nachahmung.

Imitative, im'ētātiv, *adj.* 1. (gern Alles) nachahmend (Thier). 2. (Kunst) nachahmend. 3. (of) (einer Sache) nachgeahmt, nachgeahmt.

3. Turn temples, less in form, with equal grace.
Was imitative of the best in THRACE.
DRYDEN.

Imitator, im'ētātur. (lat. W.) *s.* 1. der Nachahmer. [die Nachahmerei.

Imitatorship, im'ētatur-ship. *s.*

Imitatrix, im'ētātrĭks. *s.* die Nachahmerin.

Immaculate, immăk'kūlāte, (L.) *adj.* 1 unbefleckt rein. 2. hell, klar (Quelle).

Immaculate conception. [Theol.] die unbefleckte Empfängniß (der h. Jungfrau)

IMM

Immaculately, immăk'kūlātelé, *adv.* unbefleckt, mit unbefleckter Reinheit.

Immaculateness, immăk'kūlātenés. *s.* die Unbefleckheit, Reinheit.

Immailed, immāl'd, *adj.* gepanzert, bepanzert.

Immalleable, immāl'lēābl. *adj.* nicht hämmerbar, unempfindlich. [fesseln.

Immanacle, immăn'năkl. *v. a.*

Immane, immāne'. *adj.* (L. immanis) 1. † ungeheuer (sehr groß). 2. † grausam.

Immanency, im'mānēnsé. (vom lat. immanere) *s.* [Theol.] das Einwohnen, Einwohnen (einer Eigenschaft).

Immanent, im'mānēnt. *adj.* [Theol.] einwohnend, inwohnend.

Immaneness, immāne'nés, *s.* die ungeheure Größe.

Immanifest, immăn'nēfēst, (*v.* lat. manifestus) *adj.* nicht offenbar.

Immanity, immăn'nēté, (lat. immanitas) *s.* die Grausamkeit, Unmenschlichkeit, Grausüchtigkeit.

Immarcessible, immārsēs'sēbl, (dat.) *adj.* [Theol.] unverwelklich, unverwelklich, unvergänglich.

Immartial, immār shāl. *adj.* unkriegerisch. [verdecken. SHAK.

Immask, immāsk'. *v. a.* verlarven,

Immatchable, immătsh'tabl. *adj* unvergleichlich.

Immaterial, immātē'rēāl, (fr. immatériel) *adj.* 1. unkörperlich, immateriell, geistig. 2. unbedeutend, unwesentlich.

Immaterialism, immātē'rēāl-izm. *s.* [Philos.] die Unkörperlichkeitslehre, der Immaterialismus; die Lehre von der geistigen Natur der Seele.

Immaterialist, immātē'rēālist, *s.* [Philos.] der Unkörperlichkeitslehrer, Immaterialist.

Immateriality, immātērēāl'ēté. *s.* die Unkörperlichkeit, Immaterialität; geistige Natur (der Seele).

Immaterialized, immātē'rēālized. *adj.* unkörperlich, geistig gemacht, des Stoffes beraubt.

Immaterially, immātē'rēāle. *adv.* 1. unkörperlich, geistig. 2. unwesentlich, unbedeutend.

Immaterialness, immātē'rēālnés. *s.* die Unkörperlichkeit Immaterialität.

Immateriate, immātē'rēāte. *adj.* unkörperlich, immateriell.

Immatriculate, immătrĭk'kūlāte, (fr. immatriculer) *v. a.* in die Matrikel einschreiben, immatrikulieren.

Immatriculation, immătrĭkkūlā'shŭn. *s.* die Einschreibung, das Einschreiben in die Matrikel, die Immatrikulation

Immature, immātūre', (lat.) *adj* 1. unreif, unzeitig (v. Früchten). 2. ± a) unzeitig. b) frühzeitig.

Immaturely, immātūre'lé. *adv* unreif; unzeitig; frühzeitig. zu früh, vor der Zeit.

Immatureness, immātūre'nés, } **Immaturity,** immātū'rēté, }

s. 1. † die Unreifheit. 2. ± a) die Unreifheit, Unzeitigkeit. b) die Frühzeitigkeit.

Immeability, immēäbil'ité, (D. lat. meo) *s.* 1. † [Phys.] Die Undurchdringlichkeit, Undurchdringbarkeit (eines Körpers). 2. die Zähheit. ANDERSON.

Immeasurable, immezh'ūrabl, *adj.* 1. unermeßlich. 2. unmäßig.

Immeasurably, immezh'ūrabl'é, *adv.* 1. unermeßlich. 2. über alle Maßen.

Immeasured, immezh'ūrd, *adj.* unmäßig.

Immechanical, immēkān'nékâ *adj.* den Gesetzen der Mechanik zuwiderlaufend.

Immediacy, immē'déăsé, immējésé, *s.* die Unabhängigkeit, Unmittelbarkeit.

Immediate, immē'déăt, (fr. immédiat) *adj.* 1. unmittelbar, unmediat. 2. gegenwärtig; augenblicklich, unverzüglich, dringend.

2. We must have an immediate supply of bread, wir sind eines Quantums Brod durchaus benöthigt.

Immediately, immē'déătlé, *adv.* 1. unmittelbar. 2. augenblicklich, sogleich, auf der Stelle.

Immediateness, immē'déătnés, *s.* 1. die Unmittelbarkeit. 2. die Gegenwart, der gegenwärtige Augenblick.

Immedicable, immēd'dékabl, (L.) *adj.* unheilbar. MILTON. [unmedicinisch.

Immedicinal, immēdis'sinal, *adj.*

Immelodious, immēlō'déus, *adj.* unmelodisch.

Immemorable, immēm'morabl, (L.) *adj.* nichtdenkwürdig, nicht merkwürdig.

Immemorial, immēmō'réăl, (fr. W.) *adj.* undenklich; uralt.

Immemorially, immēmō'réălé, *adv.* von undenklicher Zeit her, seit undenklicher Zeit.

Immemorialness, immēmō'réălnés, *s.* die undenkliche Zeit; das graue Alterthum (eines Gebrauchs rc.). [lich.

Immense, immēnse', *adj.* unendlich.

Immensely, immēnse'lé. *adv.* unendlich.

Immenseness, immēnse'nés, *s.* } **Immensity,** immēn'sété. }

s. die Unermeßlichkeit; Unendlichkeit.

Immensurability, immēnshūrabil'été, *s.* die Unermeßlichkeit.

Immensurable, immēn'shūrabl (o. lat. metior) *adj.* unermeßlich.

Immensurate, immēn'shūrāte, *adj.* ungemessen, übermäßig, unmäßig.

Immerge, immēr'dje', (lat.) *v. a.* 1. eintauchen, untertauchen (f. Immerse). 2. † versenken (in Traurigkeit rc.).

Immerge, *v. n.* 1. [Astron.] (in das Licht od. in den Schatten der Erde) treten. 2. † treten (in die Welt).

Immerit, immēr'ít, *s.* die Unwürdigkeit, der Mangel an Verdienst.

Immerited, immēr'ítéd, (lat.) *adj.* unverdient. [verhyltes.

Immeritous, immēr'ítůs, *adj.* †

Immerse, immērse, (lat. immergo) *v. a.* 1. † eintauchen, untertauchen, versenken. 2. † (in. rc.) versenken.

Immersed in.., versenkt in .. ; ergeben (der Wollust rc.).

Immerser, *s.* } *adj.* ver-**Immersed,** immērs'd, } senkt, ertrunken, begraben, vertieft.

Immersion, immēr'shůn, *s.* 1. das Untertauchen, Eintauchen, die Eintauchung, Untertauchung. 2. die Versenkung, das Versenken unter dem Wasser). 3. † die Versenkung, Versunkenheit (in die Genüsse, Geschäfte des Lebens rc.). 4. [Astron.] der Eintritt (des Mondes in den Schatten der Erde), die Verfinsterung (eines Sternes).

Immesh, immēsh', (v. mesh) *v. a.* bestricken, verstricken, umgarnen.

Immethodical, immēthōd'ékal, *adj.* unmethodisch, unordentlich, verworren. — *adv.* Immethodically, unmethodisch, ohne Ordnung, ohne Methode.

Immethodicalness, immēthōd'ékalnés, *s.* das Unmethodische, die Unordnung, Verworrenheit.

Immigrant, im'mégrant, *s.* der Einwanderer. [n. einwandern.

Immigrate, im'mégrāte, (lat.) *v.*

Immigration, immégrā'shůn, *s.* die Einwanderung.

Imminence, im'mēnénse, (v. 1. immineo) *s.* † das Bevorstehen; die bevorstehende Gefahr. SHAK.

Imminent, im'mēnént, *adj.* † bevorstehend, drohend; nahe; augenscheinlich (Gefahren, Tod, Leben).

Imminentness, im'mēnéntnés, *s.* das Bevorstehen.

Immingle, immīng'gl, *v. a.* einmischen, vermischen.

Imminution, immēnů'shůn, (L.) *s.* die Abnahme, Verminderung.

Immiscibility, immīssébil'été, *s.* die Unvermischbarkeit. [vermischbar.

Immiscible, immīs'sébl, *adj.* unmi-

Immission, immīs'shůn, (lat.) *s.* [Med.] die Einspritzung, das Einspritzen, die Einflößung. [hineinlassen, einspritzen.

Immit, immīt', (lat.) *v. a.* [Med.]

Immitigable, immīt'égabl, (v. lat. mitigo) *adj.* † nicht erweicht werden könnend.

Immix, immīks', *v. a.* vermischen.

Immixable, immīks'abl, *adj.* unvermischbar.

Immixed, im'mīkst, / (lat.) *adj.*

Immixt, immīkst', } unvermischt.

Immobility, immōbil'été, (lat. s. die Unbeweglichkeit. [tät.

Immoderacy, immōd'déräsé, *s.* die Immäßigkeit.

Immoderate, immōd'déăt, (L.) *adj.* und:

Immoderately, immōd'déătlé, *adv.* unmäßig, übermäßig, übertrieben, ausschweifend.

Immoderateness, immōd'déătnés, *s.* die Immäßigkeit, das Uebermaß.

Immoderation, immōdéră'shůn. *s.* das Uebermaß, die Immäßigkeit.

Immodest, immōd'dést, (L.) *adj.* 1. unbescheiden. 2. unverschämt, übertrieben, unvernünftig (Forderungen rc.). 3. unsittlich, unkeusch (Frauenzimmer rc.). 4. unehrbar, unrein (Gedanke rc.). 5. schmutzig, unanständig, schlüpferig (Wort rc.).

Immodestly, immōd'déstlé, *adv.* unbescheiden, unverschämt, unanständig, unkeusch, schmutzig, auf eine schamlose Weise.

Immodesty, immōd'déstésé (lat. modestia) *s.* 1. die Unbescheidenheit, Unverschämtheit. 2. die Unanständigkeit, Unkeuschheit, Unsittlichkeit.

Immolate, im'molāte, (lat.) *v. a.* 1. opfern. 2. † aufopfern.

Immolation, immōlā'shůn. *s.* 1. die Opferung. 2. das Opfer. 3. † die Aufopferung. [s. der Opferer.

Immolator, im'molātur, (L. W.)

Immonent, immō'mént, † *s.*

Immonentous, immōnén'tůs, *adj.* unbedeutend, unwichtig. SHAK. SEWARD.

Immoral, immōr'ral, *adj.* unmoralisch, unsittlich, sittenlos. — *adv.* Immorally, unmoralisch rc.

Immorality, immōrál'été. (Immoralness) *s.* die Unmoralität, Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit.

Immorigerous, immōrid'jerůs, (lat.) *adj.* ungehorsam; grob.

Immorigerousness, immōrid'jerůsnés, *s.* die Unhöflichkeit, Grobheit; der Ungehorsam.

Immortal, immōr'tăl. (lat.) *adj.* 1. unsterblich. 2. † ä) unsterblich (Ruhm, Dichter rc.). b) immerwährend, eine unbeschränkte Dauer habend) unsterblich, ewig. 3. † unsterblich, unaufhörlich. SHAK.

2. b) A corporation is called an immortal being.

Immortal eagle-flower, [Bot.] die Bastamine. — herb, die Strohblume.

Immortality, immōrtál'été, (Immortalness) *s.* 1. die Unsterblichkeit. 2. † die Unsterblichkeit. 3. die nicht beschränkte Dauer; die Ewigkeit, Unsterblichkeit.

Immortalization, immōrtálizā'shůn, *s.* das Verewigen.

Immortalize, immōr'tălize, (fr. immortaliser) *v. a.* unsterblich machen, verewigen. — *v. n.* † unsterblich werden. POPE.

Immortally, immōr'tálé. *adv.* unsterblich, ewig.

Immortification, immōrtéfékā'shůn, (fr. W.) *s.* die Unbußfertigkeit, Unbekehrtheit.

Immovability, immōōvábil'été, *s.* die Unbeweglichkeit, Unbeweglichkeit.

Immovable, immōōv'ábl. *adj.* 1. † unbeweglich, unbeweglich, unerschütterlich, fest. 2. † = unerschütterlich, unabänderlich fest (Entschluß rc.). b) ungerührt, unempfindlich, kaltblut. DRYDEN. er standhaft, unerschütterlich. 3. [Rechtsspr.] unbewegliche (Vermögen).

Immovable, *s.* [Rechtsspr.] das unbewegliche Gut, *pl.* die Immobilien.

Immovableness, immōōv'ablnés, *s.* die Unerschütterlichkeit; Unbeweglichkeit.

Immovably, immōōv'ablé, *adv.* 1. unerschütterlich, unbeweglich. 2. † unerschütterlich, unabänderlich, unwandelbar.

2. Immovably firm to their duty; established. [ernste, unsträfbar.

Immund, immůnd', (lat.) *adj.* unr.

Immundicity, immůndis'été, *s.* die Unreinigkeit.

Immunity, immů'nété, (lat.) *s.* 1. die Freiheit, Befreiung (v. Abgaben). 2. † (from) die Freiheit (v. Irrthümern). 3. die Freiheit, Gerechtsame, das Vorrecht.

IMM IMP IMP

Immure, ĭmmūre'. (v. tat. murus) *v. a.* 1. einschließen, einpferren. 2. † mit Mauern umgeben, ummauern. 3. einmauern, vermauern. 4. einkerkern, ins Gefängniß setzen.

Immure, s. † die Mauer. SHAK.

Immusical, ĭmmū'zĕkăl. *adj.* unmusikalisch, unharmonisch.

Immutability, ĭmmūtăbĭl'ĕtē. (lat.; oder:

Immutableness, ĭmmū'tăblnĕs. *s* die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Immutable, ĭmmū'tăbl. *adj.* (

Immutably, ĭmmū'tăblē. *adv* unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar.

Immutate, ĭmmū'tāte. (lat.) *adj.* unverändert.

Immutation, ĭmmūtā'shŭn. (l.) *s.* die Veränderung, Aenderung. MORE.

Imp, ĭmp. (w. imp; schw. ymp; dän. ympe) *s.* 1. † das Pfropfreis. 2. ± (der Nachkömmling) der Sprößling, Sprosse. SHAK. 3. das Teufelchen, der untergeordnete Teufel. MILTON. 4. [das Teufelchen. 5. [Dertr.] der Aufsatz an einem Bienenkorbe. 6. die angeschnittene Feder.

Imp, (w. impiaw; schw. ympa; dän. ympe) *v. a.* 1. impfen, pfropfen. CHAUCER. 2. [Falkn.] (einem Falken verlorne Federn) anschiften od. einsetzen, (daher) 3.] ersetzen, verlängern, vergrößern, ausbessern. SHAK.

To imp the flight of time with amusements.] die Zeit tödten.

Impacable, ĭmpā'kăbl. (v. lat. paco) *adj.* nicht besänftigt od. beruhigt werden könnend. SPENSER.

Impact, ĭmpăkt', (v. lat. impingo) *v. a.* einschlagen, zusammenpressen, zusammenpacken.

Impact, ĭm'păkt ‹ der Eindruck.

Impaint, ĭmpānt'. *v. a.* 1. bemalen, anstreichen. 2. ± bemalen. SHAK.

Impair, ĭmpāre. (sp. empeorar; it. empirer) *v. a.* 1. verschlechtern, verschlimmern; Eintrag thun (dem Rufe ꝛc.); an Quantität od. Werth vermindern. 2. ± u. ‡ schwächen. To be impaired, sich abstumpfen, sich entnerven.

1. An estate is impair'd by extravagance or neglect. The profligate impairs his estate and his reputation. 2. The force of evidence may be impair'd by the suspicion of interest in the witness. The constitution is impair'd by intemperance, by infirmity and by age. WEBSTER.

Impair, ‹ *v. n.* † abnehmen, verderben, schlechter werden.

Impair, ĭmpāre. (lat. impar) *adj* 1. [Kenilollige.] ungeradzahlig. 2. ungleichmäßig, unpaarig. SHAK.

Impair, ĭmpāre'. (

Impairment, ĭmpāre'mĕnt. (‹

† die Verschlimmerung, Verminderung, Abnahme.

Impairer, ĭmpāre'ŭr. s. der Verderber, Verwüster, das, was zu Grunde richtet. [† unschmackhaft.

Impalatable, ĭmpă'lătăbl, *adj.*

Impale, ĭmpāle', (v. lat. palus) *v. a.* 1. pfählen, spießen, ſ. **Empale.** 2. vervollständigen, umpfahlen, einpfählen. 3. umringen, umgeben, umschließen, einschließen. 4. [Herald.] pfahlweise mit einander verbinden (zwei Wappenschilde). ENEVE. [machen.

Impalild, ĭmpă'lĭld. *v. a.* † blaß

Impalm, ĭmpām'. (v. lat. palma) *v. a.* lassen, greifen ... in die Hand nehmen.

Impalpability, ĭmpălpăbĭl'ĕtē. (fr.) *s.* die Unfühlbarkeit.

Impalpable, ĭmpăl'păbl, (fr. W. v. lat. palpo) *adj.* 1. unfühlbar. 2. unfühlbar, allerfeinst. 3. ± zart.

Impalsy, ĭmpăl'zē. *v. a.* lähmen.

Impanate, ĭm'pănāte, (v. l. panis) *adj.* [Theol.] verbrodet, im wirklichen Brode u. Weine beim ₰. Abendmahle eingeschlossen.

Impanate, *v. a.* [Theol.] im Brod einschließen.

Impanation, ĭmpănā'shŭn, *s.* [Theol.] die Verbrodung, Impanation.

Impannel, ĭmpăn'nĕl. *v. a.* als Geschwornen od. Geschworne aufrufen, einschreiben, eintragen, ernennen.

Imparadise, ĭmpăr'ădīze, (it. imparadisare) *v. a.* 1. in ein Paradies versetzen, höchst glücklich machen. 2. zu einem Paradiese machen.

Imparalleled, ĭmpăr'ălĕld. *adj.* † unvergleichlich, beispiellos.

Imparasyllabic, ĭmpărăsĭlăb'ĭk. (v. lat. impar u. syllaba) *adj.* (Gramm.) aus ungleichen Sylben bestehend.

Impardonable, ĭmpär'dnăbl, (fr.) *adj.* unverzeihlich.

Imparity, ĭmpăr'ĕtē, (v. lat. impar) *s.* 1. die Ungleichheit. 2. das Mißverhältniß.

Impark, ĭmpärk', *v. a.* einzäunen, umzäunen, umpfählen, einschließen.

Imparl, ĭmpärl', (norm. emperler) *v. n. u. a.* gegenseitig über Etwas sprechen. be [Rechtsspr.] Erlaubniß od. einen tagen Anspruch erhalten, um eine Sache auf gutlichem Wege beizulegen. BLACKSTONE.

Imparlance, ĭmpär'lănse. *s.* 1. † die Erlaubniß zur Unterredung. 2. [Rechtsspr.] die vom Angeklagten auf seine Bitte gegebene Erlaubniß, während des gewahrten Aufschubs sich mit dem Kläger auf gutlichem Wege auszusöhnen; (daher) 3. der Aufschub einer Sache auf einen andern Tag od. von einem Tag auf den andern. BLACKSTONE.

Imparsonee, ĭmpărsănē', *adj.* [Rechtsspr.] Person —, der wirklich eingesetzte Pfarrherr.

Impart, ĭmpärt', (lat. impertior) *v. a.* 1. mittheilen (Baben), 2. mittheilen, kundthun, erklären. 3. verleihen, geben (Ehre ꝛc.).

To impart one's mind, sein Herz öffnen.

Importance, ĭmpărt'ănse, *s.* die Mittheilung, Vertheilung.

Importation, ĭmpărtā'shŭn, *s.* † die Vertheilung, Mittheilung.

Impartial, ĭmpär'shăl. (fr. W.) *adj.* 1. unparteiisch, unparteiisch. 2. † parteiisch. SHAK. [der Unparteiische.

Impartialist, ĭmpär'shălĭst. *s.* †

Impartiality, ĭmpärshălĭ'ĕtē. (lat. parti alness) *s.* die Unparteiischkeit.

Impartially, ĭmpär'shălē. *adv.* unparteiisch.

Impartibility, ĭmpärtĕbĭl'ĕtē, *s.* 1. die Mittheilbarkeit. 2. die Mittheilbarkeit.

Impartible, ĭmpärt'ĕbl. (fr. W.) *adj.* 1. mittheilbar; zu verleihen. 2. [Rechtsspr.] untheilbar. BLACKSTONE

Impartment, ĭmpärt'mĕnt. *s.* die Mittheilung. SHAK.

Impassable, ĭmpăs'săbl, *adj.* unwegsam, unzugänglich, ungangbar, unüberfüglich, unfahrbar (Weg ꝛc.). — **Impassableness,** ĭmpăs'săblnĕs. *s.* Unwegsamkeit.

Impassableness, ĭmpăs'săblnĕs. *s.* die Unwegsamkeit.

Impassibility, ĭmpăssĭbĭl'ĕtē, ‹

Impassibleness. ĭmpăs'sĭblnĕs (fr. W.) *s.* die Leidenlosigkeit, Leidensunfähigkeit, Unempfindlichkeit, der leidenfreie Zustand.

Impassible, ĭmpăs'sĭbl, (fr. W.) *adj.* leidenfrei, leidenlos, keines Leidens fähig, unempfindlich.

Impassion, ĭmpăsh'shŭn, *v. a.* heftig bewegen od. rühren.

Impassionate, ĭmpăsh'shŭnāte, *v. a.* heftig angreifen, bewegen, tief rühren.

Impassionate, *adj.* 1. heftig, stark bewegt, leidenschaftlich gerührt. 2. gefühlos. BERTON.

Impassioned, ĭmpăsh'shŭnd, *adj.* 1. leidenschaftlich, voller Leidenschaft. 2. ohne Leidenschaft.

Impassive, ĭmpăs'sĭv, (v. lat. patior) *adj.* leidensunfähig, unverletzbar.

Impassiveness, ĭmpăs'sĭvnĕs. *s.* die Leidensunfähigkeit, Leidenlosigkeit.

Impassivity, ĭmpăssĭv'ĕtē. *s.* die Unempfänglichkeit für Leiden, Gefühllosigkeit.

Impastation, ĭmpăstā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Maur.] der Mörtelteig. 2. [Pharm.] die Einteigung, Verteigung.

Impaste, ĭmpāst', (fr. empâter) *v. a.* 1. kneten, einteigen, zu einem Teige machen. 2. [Mal.] impastiren; untermalen.

Impasted, ĭmpās'tĕd, *adj.* 1. verdickt, teigig. 2. beschmiert. 3. [Mal.] impastirt. [unerträglich.

Impatible, ĭmpă'tĕbl, (lat.) *adj.*

Impatience, ĭmpā'shĕnse. (impatiency) (fr. W. v. lat.) *s.* 1. die Ungeduld. 2. die Heftigkeit, Leidenschaftlichkeit. 3. † die Unleidlichkeit.

Impatient, ĭmpā'shĕnt, (fr. W. v. lat.) *adj.* 1. ungeduldig (im Leiden, etwas nicht erwarten können). 2. (of) ungeduldig (über); müde (einer Sache). 3. (for) begierig (nach). 4. eifrig, heftig. 5. † unerträglich.

To be impatient at. Etwas mit Ungeduld ertragen. To be — for. Etwas laut nicht erwarten können, benahe vor Ungeduld sterben, sich nach Etwas sehnen, mit Ungeduld auf Etwas warten. To be — of. Etwas nicht leiden, dulden können.

We are impatient of restraint or of wrongs; — at the delay of expected good; — for the return of a friend or for the arrival of the mail; — under evils of any kind.

Impatient, *s.* † der Ungeduldige.

Impatiently, ĭmpā'shĕntlē, *adv.* ungeduldig, mit Ungeduld, heftig, leidenschaftlich; eifrig.

Impatientness, ĭmpā'shĕntnĕs, *s.* 1. die Ungeduld. 2 ‡ die Unleidlichkeit.

IMP IMP IMP

Impatronization, impätrönē-zā'shŭn. *s.* die volle Herrschaft, der völlige Besitz.

Impatronize, impā'trönīze. (fr.) *v. a.* in Besitz setzen, zum Herrn machen.

To impatronize one's self of . . . sich zum Herrn eines Hauses &c. machen, sich in &c. zum Herrn machen. [Sen. Shak.

Impawn, impâwn'. *v. a.* verpfänden.

Impeach, impēēch', (fr. empêcher) *v. a.* 1. hindern, verhindern. Davies. Howell. 2 (von Obrigkeits wegen, öffentlich) anklagen (Richter &c.); tof Einen (der Verbrechung &c.) beschuldigen, anklagen, zeihen. 3. einer Sache zu nahe treten; Etwas anfechten; in Zweifel ziehen. 4. zur Verantwortung ziehen.

Impeach, *s.* 1. das Hindernis. 2. die öffentliche Anklage.

Impeachable, impēēch'ăbl. *adj.* 1. anklagbar. 2. angefochten, bestritten, in Zweifel gezogen werden könnend. 3. (for) verantwortlich (für). 4. tadelnswerth, zu tadeln.

Impeacher, impēēch'ŭr, *s.* der Kläger, Ankläger; Anfechter, Einer, der in Zweifel setzt, einer Sache zu nahe tritt.

Impeachment, impēēch'mĕnt, *s.* 1. das Hinderniß. 2. die öffentliche Anklage (gegen Staatsbeamte). 3. das Anklagen, die Anklage, Beschuldigung. 4. der Tadel, die Anfechtung, Bestreitung, das in Zweifel Ziehen. 5. das zur Verantwortung Ziehen. 6. die Verantwortlichkeit. 7. der Tadel, Verwurf. Shak.

Impearl, impêrl', *v. a.* 1. perlen. 2. ţ zu Perlen machen od. bilden. Milton.

Impeccability, impĕkkăbil'ĭtē, oder:

Impeccableness, impĕk'kăbl-nĕs, oder:

Impeccancy, impĕk'kănsē, *s* [Theol.:] die Unsündigkeit, Unsündlichkeit.

Impeccable, impĕk'kăbl. (fr. Bb. 2. lat.) *adj.* unsündlich.

Impede, impēde'. (lat. impedio) ţ

Impediment, impĕd'ĕmĕnt, † ţ *v. a.* hindern, verhindern, aufhalten.

Impediment, (lat.) *s.* 1. (das pdm) od moral.) Hinderniß. 2. – in speech, die schwere Zunge.

To be an impediment to... Etwas hindern, verhindern, aufhalten.

Impedimental, impĕdĕmĕn'tăl. *adj* hinderlich. [dern.

Impedite, impēdī'te. *v. a.* † hin-

Impedition, impĕdĭsh'ŭn, *s.* † das Hindernis [derlich.

Impeditive, impĕd'ĭtĭv. *adj.* hin-

Impel, impĕl'. (lat.) *v. a.* 1. † vorwärts treiben, treiben. 2. ţ antreiben, veranlassen

2 Motives of policy or of safety impel nations to confederate.

Impellent, impĕl'lĕnt. *s.* die antreibende Kraft, Macht oder Gewalt, der Antrieb.

Impeller, impĕl'lŭr, *s.* der Antreiber, das, was antreibt, vorwärts treibt.

Impen, impĕn', *v. a.* einpferchen, umpferchen.

Impend, impĕnd', (lat.) *v. n.* 1. (over) über Etwas hangen, schweben. 2. ţ a) bevorstehen, sehr nahe sein. b) (over) schweben über).

Impendence, impĕn'dĕnse. (

Impendency, impĕn'dĕnsē.) *s.* 1. das Ueberhangen. 2. ţ das Bevorstehen (eines Unglücks).

Impendent, impĕn'dĕnt, ţ*adj.* 1.

Impending, impĕn'dĭng.) über Etwas hangend, schwebend. 2. ţ bevorstehend, drohend, nahe.

Impenetrability, impēnĕtrăbĭl'ĭtē. (fr. impenetrabilite v. lat.) 1. die Undurchdringlichkeit, Undurchdringbarkeit. 2. (Phys.:) die Undurchdringlichkeit. 3. ţ a) die Unempfänglichkeit, Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit, Gefühllosigkeit (für, gegen, der Warnungen &c.). Johnson.

Impenetrable, impēn'ĕtrăbl. (lat.) *adj.* 1. undurchdringlich, undurchdringbar. 2. (Phys.:) undurchdringlich. 3. ţ a) undurchdringlich (Dunkel &c.). b) undurchdringlich, unerforschlich, unergründlich. c) (to) unempfänglich, unempfindlich (für, gegen, fühllos (für).

Impenetrableness, impēn'ĕ trăbles. *s.* ţ. Impenetrability.

Impenetrably, impēn'ĕtrăblē. *adv.* ţ u. 1 undurchdringlich.

Impenitence, impĕn'ĭtĕnse, (

Impenitency, impĕn'ĭtĕnsē.) (Impenitentness) (v. lat. poenitens) *s.* [Theol.:] die Unbußfertigkeit.

Impenitent, impĕn'ĭtĕnt. *adj.* unbußfertig. — *adv.* Impenitently, unbußfertig. [bußfertig, in ihren Sünden. They died impenitent. sie starben un-

Impenitent, *s.* der Unbußfertige.

Impennous, impĕn'nŭs. (v. lat pennus) *adj.* unpflügelt.

Impeople, impē'pl *pl. v. a.* zu einer Gemeinheit machen. Beaumont.

Imperate, im'pĕrāte. (lat.) *adj.* † auf unsern Antrieb, mit Bewußtsein gethan. — acts, moralische Handlungen.

Imperative, impĕr'ătĭv. (lat.) *adj.* 1. a) gebietend, befehlend. b) gebieterisch. 2. (Gramm.:) — mood, der Imperativ.

Imperatively, impĕr'ătĭvlē. *adv.* befehlend, befehlsweise, gebieterisch.

Imperatorial, impĕrătō'rĕăl. (v. lat.) *adj.* † befehlend, gebietend. Norris.

Imperceptible, impĕrsĕp'tĭbl. (fr. Bb.) *adj.* 1. (to) unmerkbar, unmerklich (für das Auge &c.). 2. sehr klein, fein, lang sam im Fortschreiten unmerklich.

2. The growth of a plant or animal is imperceptible.

Imperceptible, *s.* † das Unmerkliche.

Imperceptibleness, impĕrsĕp'tĭblnĕs. *s.* die Unmerklichkeit.

Imperceptibly, impĕrsĕp'tĭblē, *adv.* unmerklich, unmerkbar, unvermerkt.

Impercipient, impĕrsĭp pēĕnt, *adj.* nicht wahrnehmend, nicht wahrnehmen können.

Imperdible, impĕr'dĭbl, (v. lat. perdo) *adj.* † unverlierbar, unzerstörlich.

Imperdibility, *s.* die Unverlierbarkeit. Unzerstörbarkeit.

Imperfect, impĕr'fĕkt. (lat.) *adj* 1. unvollkommen, unvollständig, unvollendet (Werk); mangelhaft. 2. ţ unvollkommen. 3. (Grамm.:) — tense. die unvollkommen vergangene Zeit, das Imperfekt. 4. (Mus.:) unvollkommen (Akkord). 5. (Buchh.:) unvollständig (Buch). 6. [Typogr.:] mangelhaft, defekt. — sheets. die Defektbogen.

Imperfect, *v. a.* † unvollkommen machen.

Imperfection, impĕrfĕk'shŭn, (lat.) *s.* 1. (phys. u. moral.) die Unvollkommenheit; das Gebrechen, der Mangel. 2. [Typogr.:] der Defekt, Case of imperfections, der Defektkasten.

Imperfectly, impĕr'fĕktlē, *adv.* unvollkommen, mangelhaft.

Imperfectness, impĕr'fĕktnĕs, *s.* a) die Unvollkommenheit, Unvollständigkeit. b) (in) die unvollständige, oberflächliche Bekanntschaft mit ..., die oberflächliche Kenntniß (einer Sache).

Imperforable, impĕr'fŏrăbl. *adj* nicht zu durchbohren od. zu durchlöchern.

Imperforate, impĕr'fŏrāte, (v. lat. perforatus) *adj.* 1. nicht durchlöchert od. durchbohrt. 2. [Chir.] von der Natur verschlossen, ohne Oeffnung. Sharpe.

Imperforated, impĕr'fŏrātĕd, *adj.* 1. [Chir.] verschlossen (im Alter &c.). 2. keine Poren habend. Banks.

Imperforation, impĕrfŏrā'shŭn, *s.* [Chir.] das Verschlossensein; der Mangel einer Oeffnung (im Alter &c.).

Imperial, impē'rĕăl, (fr. W. v. lat. imperialis) *adj.* 1. (zu einem Kaiserreiche, Kaiser, Monarchen gehörig, einem Monarchen zugehörig) kaiserlich, Kaiser... 2. (Oberschergewalt anzeigend oder besitzend) Herrscher... 3. [deutsch. Reich:] Reichs... 4. herrlich, fürstlich. 5. gebietend, herrschend. Imperial chamber, [preußisch. Reich:] das Reichskammergericht. – city. die Reichsstadt. – diet, der Reichstag. – dignity. die Kaiserwürde. – lily. die weiße Lilie.

Imperialist, impē'rĕălĭst, *s.* 1. der kaiserlich Gesinnte. 2. *pl.* die Kaiserlichen (Kaiserl. österreich. Truppen).

Imperiality, impērĕăl'ĭtē, *s.* 1. die kaiserliche Gewalt. 2. *pl.* das Recht eines Kaisers auf einen Antheil an der Ausbeute eines Bergwerks u. s. w. die kaiserlichen Rechte.

Imperialized, impē'rĕălīzd. *adj* kaiserlich. [serlich.

Imperially, impē'rĕălĭē. *adv.* kai-

Imperil, impĕr'rĭl, *v. a.* gefährden.

Imperious, impē'rĭŭs. (lat.) *adj.* 1. gebieterisch, herrschsüchtig, herrisch, despotisch, herrschaderisch. 2. ţ (Dringend) gebieterisch (Liebe &c.). 3. mächtig, überlegen (Gewalt). Tillotson 4. (mit rechtmäßiger Macht u. Gewalt gebietend) vollmachtig. Clark. 5. feierlich, erhaben, prächtig. Shak.

Imperiously, impē'rĭŭslē. *adv.* 1. gebieterisch, herrisch, stolz. 2. ţ gebieterisch, drangend.

Imperiousness, impē'rĭŭsnĕs, *s.* 1. das Ansehen, die Autorität. South. 2. das gebieterische, stolze, herrische Wesen.

2. Imperiousness and severity is an ill way of treating men who have reason to guide them. Locke

IMP IMP IMP

Imperishable, impér'rishâbl. (fr. imperissable) *adj.* unvergänglich.

Imperishableness, impér'rishâblnes. *s.* die Unvergänglichkeit.

Imperiwigged, impér'rèwigd. *adj.* mit einer Perrücke versehen, unter einer Perrücke versteckt.

Impermanences, impér'mânènse. oder: [*s.* die Unbeständigkeit einer Sache).

Impermanency, impér'mânènsé.

Impermanent, impér'mânènt. *adj.* unbeständig, wandelbar.

Impermeability, impérmèâbil'é. (fr. imperméabilité) *s.* [Phys.] die Undurchdringlichkeit, Wasserdichte.

Impermeable, impér'mèâbl. (fr. W.) *adj.* [Phys.] undurchdringlich, wasserdicht.

Imperseverant, impérsév'rânt. *adj.* † fest auf Etwas beharrend, beharrlich.

Impersonal, impér'sònâl. (lat.) *adj.* [Gramm.] unpersönlich.

Impersonality, impérsònâl'ité. *s.* die Unpersönlichkeit.

Impersonally, impér'sònâllé. *adv.* unpersönlich, nach Art eines unpersönlichen Zeitworts. [personifiziren, verpersönlichen.

Impersonate, impér'sònâte. *v. a.*

Perspicuity, impérspikû'ité. *s.* der Mangel an Klarheit od. Deutlichkeit.

Imperspicuous, impérspik'kûûs, *adj.* unklar, undeutlich.

Impersuasible, impérswâ'zébl. (*v.* lat. persuasibilis) *adj.* nicht zu überreden, fleinhörig.

Impertinence, impér'tènènse. (

Impertinency, impér'tènènsé. § (fr. impertinence) *s.* 1. das, was nicht zur Sache gehört, von keinem Gewichte ist; die Ungehörigkeit, Ungereimtheit, Unwichtigkeit. 2. † der Unsinn, die Narrheit, Unbesonnenheit. Shak. 3. die Ungebührlichkeit, Ungezogenheit, Ungeschicklichkeit, Unverschämtheit, Zudringlichkeit, Unbescheidenheit. 4. die Kleinigkeit, Lapperei, Lappalie. Watts.

Impertinent, impér'tènènt. (lat. **impertinens**) *adj.* 1. a) nicht zur Sache gehörig, von keinem Gewichte, ungehörig, unpassend, unwichtig. b) (to) keinen Bezug habend (auf). c) (to) (Einen) betreffend. Shak. 2. ungereimt, unbesonnen; unvernünftig. 3. unbescheiden, ungezogen, unverschämt, grob, ungebührlich; zudringlich. 4. ungereimt, lappisch, abgeschmackt.

Impertinent, *s.* der zudringliche, unverschämte Mensch, Grobian; Einer, der sich in Sachen mischt, die ihn Nichts angehen.

Impertinently, impér'tènèntlé. *adv.* 1. ungehörig, am unrechten Orte, zur unrechten Zeit. 2. zudringlich, ungezogen, unverschämt. [nés. *s.* Impertinence.

Impertinentness, impér'tènèntnes. **Impertransibility,** impértransibil'ité. *s.* die Undurchdringlichkeit. Hale.

Impertransible, impértran'sibl. (*v.* lat. pertransire) *adj.* † undurchdringlich.

Imperturbable, impértur'bâbl. (fr. W.) *adj.* unzerstörbar, unerschütterlich.

Imperturbation, impértur'bâshûn *s.* die Ruhe des Gemüts.

Imperturbed, impértûrbd', *adj.* ruhig, ungestört.

Impervious, impér'vêûs. (l.) *adj.* 1. a) undurchdringlich. b) (to) unzugänglich, undurchdringlich (für), keinen Durchgang od. Durchgang gestattend (dem Lichte rc.). 2. unzugänglich, unwegsam (Morast rc.). — *adv.* **Imperviously,** undurchdringlich. [bar

Imperviousness, impér'vêûsnes. *s.* die Undurchdringlichkeit, Unzugänglichkeit. [*v. a.* verkreiden, verweiden.

Impester, impès'tûr, (fr. empetrer,

Impetticoat, impét'tékôte, *v. a.* (Impetticos, Shak.) in den Rock kleiden, einkleiden; o (Einem Weibe Etwas) zum Geschenke geben. [*adj* taubig, schorfig.

Impetiginous, impétid'jénûs, (l.)

Impetrable, im'pétrâbl, (fr. W.) *adj.* erlangbar, erreichbar, durch Bitten zu bewirken od. erlangen.

Impetrate, im'pétrâte, (lat.) *v. a.* erhalten, erlangen, erbitten. [lange.

Impetrate, *adj.* durch Bitten erlangt.

Impetration, impétrâ'shûn, *s.* 1. die Erlangung, Erhaltung. 2. (Rechtspr.) die unerlaubte, vorläufige Erlangung einer Pfründe durch den päpstlichen Hof, welche der König od. andere Lehnsherren zu vergeben hatten. Encyc.

Impetrative, im'pétrâtiv, *adj.* durch Bitten bewirkend, auswirkend, erwirkend, erlangend.

Impetratory, im'pétrâtûré, *adj.* a) bittend, eine Bitte enthaltend. b) — of... (Etwas) erwirkend.

Impetuosity, impétshûôs'ité, (fr. impetuosite) oder

Impetuousness, impétsh'ûûsnés. *s.* das Ungestüm, die Heftigkeit.

Impetuous, impétsh'ûûs, (lat. impetuosus) *adj.* 1. ungestüm, heftig, reißend. 2. † ungestüm, rasch, feurig. — *adv.* **Impetuously,** ungestüm, heftig, mit Ungestüm od. Heftigkeit.

Impetus, im'pétûs, (lat. W.) *s.* 1. die Triebkraft, Stoßkraft (eines Körpers). 2. † der Trieb, Drang.

Impietured, impik'tshûrd. *adj.* a) gemalt. b) † abgöttisch. Spenser.

Impier, impîr', † **Impire.**

Impierceable, impîr'sâbl. *adj.* nicht zu durchdringen, undurchdringlich.

Impiety, impî'été, (lat. impietas) *s.* 1. die Gottlosigkeit, Gottesvergessenheit. 2. die Gottlosigkeit, gottlose Handlung.

Impignorate, impig'nôrâte, (lat. pignus) *v. a.* † verpfänden.

Impignoration, impignôrâ'shûn, *s.* † die Verpfändung.

Impinge, impînje' (l.) *v. n.* 1. (on) anschlagen, anstoßen (gegen). Newton. 2. † einwirken (auf). [pingere) *v. a.* † malen.

Impinguate, impîng'gwâte. (v. l.

Impious, im'pêûs. (lat.) *adj.* gottlos.

Impiously, im pêûslé, *adv.* † los, gottvergessen. [Gottlosigkeit.

Impiousness, im'pêûsnés. *s.* die

Implacability impîlakabil'ité.od. **Implacableness,** impîl'kâblnés. *s.* die Unversöhnlichkeit.

Implacable, impîl'kâbl. *adj.* {

Implacably, impîl kâblé, *adv.* unversöhnlich. To hate a person —, einen unversöhnlichen Haß auf Jemand haben.

Implant, impîlânt', (v. lat. planto) *v. a.* 1. † [Gärtnerk.] einpflanzen. 2. ± (in) einprägen (dem Geiste).

2. To implant the seeds of virtue, or the principles of knowledge in the minds of youth. Wenster.

Implantation, impîlantâ'shûn, *s.* 1. † die Einpflanzung. 2. ± das Einprägen, die Einprägung (guter Grundsätze rc.).

Implausibility, impîlâwzébil'é, *s.* die Unwahrscheinlichkeit, Unannehmlichkeit.

Implausible, impîlâw'zébl. *adj.* {

Implausibly, impîlâw'zéblé. *adv.* unwahrscheinlich, unannehmlich.

Impleach, impîétsh', *v. a.* † in einander weben, flechten, verweben.

Implead, impîéde', *v. a.* gerichtlich belangen. [Kläger, Anklager.

Impleader, impîéde'ûr, *s.* der

Impleasing, impîé'zing, *adj.* † unangenehm. [pfänden.

Impledge, impîédje', *v. a.* † verp.

Implement, im'plémênt. (nculat. implementum) *s.* 1. irgend Etwas, das einem Bedürfnisse abhelfen kann, das Hülfsmittel, Zubehör, die Beihülfe. 2. der Apparat (im weitesten Sinne des Wortes) das Gerath; Werkzeug.

Impletion, impîé'shûn, *s.* 1. (das Anfüllen) die Anfüllung. 2. die Anfüllung, Fülle. [wickelt.

Implex, im'plèks, (lat.) *adj.* verv.

Implexion, impîèk'shûn, *s.* † die Verflechtung Verwickelung.

Implicate, im'plékâte, (lat. implico) *v. a.* 1. † einwickeln, einflechten, verflechten, verwickeln. 2. ± a) verwickeln, hineinziehen; einflechten, bymit uns Spiel bringen.

2. The evidence does not implicate the accused person in this conspiracy. Webster.

Implication, impîkâ'shûn, (lat.) *s.* 1. (Handlung u. Zustand) die Einwickelung; Verwickelung, Verflechtung. 2. die Verwickelung (in eine Sache). 3. [Rechtsspr.] die stillschweigende Folgerung.

Implicative, im plékâtiv. *adj.* stillschweigend folgernd. — *adv.* **Implicatively,** folgerungsweise, durch eine stillschweigende Folgerung.

Implicit, impîs'ît, (lat.) *adj.* 1. † verwickelt, verflochten. Pope. 2. ± eingeflochten, mitbegriffen, mitverstanden, stillschweigend, still. 3. [theol.] allgemein, unentwickelt (Glauben). 4. unbedingt (Ausdruck). 5. unbedingt (Glaube).

5. We give implicit credit or confidence to the declarations of a person of known veracity. Webster.

With implicit faith, blindlings To give — credit or confidence to etc., unbedingten Glauben, unbedingtes Zutrauen schenken (einer Sache).

Implicitly, impîs'îtlé, *adv.* 1. stillschweigend, folgerungsweise, durch eine stillschweigende Folgerung. 2. unbedingt, blindlings (glauben rc.).

1. He that denies the providence of God, implicitly denies his existence. Bentley.

Implicitness, impîs'îtnés, *s.* 1. das Mitbegriffensein, Mitverstandensein. 2

das Unbedingte (des Glaubens), blinde Vertrauen. — Rechtung, dunkle Einwickelung.

Implicity, impli'sité. *s.* † die Verbindung.

Impliedly, impli'édlé. *adv.* stillschweigend, folgerungsweise.

Implioration, implorá'shŭn, (fr. W.) *s.* die Anrufung, Ansiehung.

Implore, implōre'. (lat. imploro) *v. a.* anrufen, anflehen; flehen um (Etwas), erflehen.

Implore, *v. n.* flehen. — *s.* das Flehen.

Implorer, implōre'r. *s.* der Anflehende, Ansiehende.

Implumed, implūmd'. *f.* (lat. **Implumous,** implū'mŭs, } implumis) *adj.* federlos.

Impluge, implūnje', *v. a.* stürzen, versenken in Etwas'.

Imply, impli'. (fr. impliquer, v. lat.) *v. a.* 1. * einwickeln. Spenser. 2. † zu enthalten. in sich schließen. b) folgern, schließen.

2. Where a malicious act is proved, a malicious intention is implied to be the ground. — It presupposes. Sherlock. Implied contract. [Rechtsspr.] ein stillschweigender Vertrag.

Impocket, impŏk'kit. *ctr.* empocket. *v. a.* † in die Tasche stecken.

Impoison, impoi'zn. *ctr.* empoisonner. *v. a.* 1. † vergiften (Einen). Shak. 2. vergiften (Speisen ꝛc.). 3. † vergiften (d. Freuden des Lebens ꝛc.).

Impoisonment, impoi'zŭnment. *s.* die Vergiftung, das Vergiften.

Impolarly, impō'larlé. *adv.* † unpolarisch, nicht nach der Richtung der Pole.

Impolicy, impŏ'lésé. *s.* die Unpolitischkeit, Unklugheit, schlechte Politik, der Mangel an Staatsklugheit oder Weisheit, das unpolitische Verfahren, Unpolitische.

Impolite, impŏlī'te'. (lat.) *adj.* unhöflich, ungeschliffen, ungeziert. — *adv.* **Impolitely,** unhöflich.

Impoliteness, impŏlīte'nĕs. *s.* die Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit.

Impolitic, impŏ'lĭtĭk. (**Impoliti-cal**) (fr. impolitique) *adj.* unklug, unpolitisch. — *adv.* **Impolitically, Impolitely,** unpolitisch.

Impoliticalness, } (**Impoli-ticness,** } cy.

Imponderability, impŏndĕrá-bĭlĭté'. *s.* [Phys.] die absolute Leichtigkeit, der Mangel an merklicher Schwere, die Imponderabilität.

Imponderable, impŏn'dĕrábl. *f.*

Imponderous, impŏn'dĕrŭs. } (*v. lat. ponderosus*) *adj.* [Phys.] imponderabel, keine merkliche Schwere habend. — fluids, Flüssigkeiten, deren Schwere man nicht kennen kann, imponderable Flüssigkeiten.

Impone, impō'ne'. (lat.) *v. a.* † einsetzen (zur Wette). Shak. [chen.

Impoor, impōō'r'. *v. a.* † arm machen.

Imporosity, impŏrŏs'sĭté. *s.* die Dichtheit, Dichtigkeit eines Körpers.

Imporous, impō'rŭs. *adj.* dicht, ohne Poren.

Import, impŏrt'. (lat. importo) *v. a.* 1. (Handel) einführen, einbringen, ins Land führen, bringen (Waaren), besagen. 2. bedeuten. 3. mit sich bringen, verursachen, (sich) veranlassen. 4. (*verb. impers.*) a) (Einem) daran liegen, (Einen) betreffen od. angehen. b) it imports, es liegt daran, es ist von Wichtigkeit, von Bedeutung ꝛc. Shak.

1. We import teas and silks from China, wines from Spain, France and Germany. 2. We are to understand by a term, what it clearly imports. Webster. 4. a) If I endure it, what imports it you? Dryden.

Imported goods, eingehende Waaren.

Import, impŏrt. *s.* 1. (Handel) die Einfuhr, gewöhnl. *pl.* die Einfuhrwaaren, Einfuhrartikel. 2. die Wichtigkeit, Erheblichkeit, der Belang. 3. die Bedeutung, der Sinn. 4. † der Nutzen.

1. Our imports exceed our exports; the balance must be paid in specie; hence the scarcity of coin. Webster. **Import-articles,** [Handel] Einfuhrartikel, Einfuhrwaaren. — **-trade,** der Einfuhr-, Passivhandel.

Importable, impŏrtábl. *adj.* 1. (Handel) einführbar, einzuführen. 2. * unerträglich. Spenser.

Importance, impŏr'tănse. Impŏr-tănse. (v. Importancy) (fr. W.) *s.* 1. die Wichtigkeit. 2. das Gewicht, die Bedeutung. 3. * a) der Gegenstand, b) der Nachdruck, c) der Anstand, die Verhaltung, d) das dringende Gesuch, Dringen, die Zudringlichkeit, e) die Folgerung, Folge. Shak.

1. The education of youth is of great importance to a free government. Webster.

2. He believes himself a man of importance. Webster.

Important, impŏrtánt. Impŏr-tánt. (fr. W.) *adj.* 1. (o. mächtig (pr), erheblich. 2. ungestüm, dringend. Spenser. 3. † lästig. Shak. 4. bitzig (Hund). Shak.

1. Truth is important to happiness as well as to knowledge. The commerce of Great Britain is — to her navy, and her navy is important to her independence.

It is important, es ist von Wichtigkeit.

Importantly, impŏrtántlé. *adv.* mächtig, nachdrücklich; dort. gewaltig, beredtere.

Importation, impŏrtá'shŭn. (fr. W.) *s.* 1. (Handel) a) die Einfuhr. Importation, b) *pl.* die Einfuhr eingeführten Waaren. 2. das Zufügen.

1. a) Nations forbid the importation of commodities which are produced or manufactured in sufficient abundance at home. b) The importations this season, exceed those of the last.

Importer, impŏrtur. *s.* [Handel] der Einführer, Kaufmann, der fremde Waaren einführt, Waarenbezieher. To be an —, Waaren einführen oder beziehen.

Importless, impŏrtles. *adj.* † unwichtig, unerheblich. Shak.

Importunacy, impŏr'tŭnásé, od. **Importunateness,** impŏr'tŭnátnĕs. *s.* 1. die Zudringlichkeit. 2. † der Ungestüm.

Importunate, impŏr'tŭnáte. *adj.* 1. beschwerlich, lästig, zudringlich. 2. dringend (Geschäfte). 3. ungestüm (Leidenschaften).

Importunately, impŏr'tŭnátlé. *adv.* ungestüm, dringend, zudringlich, aufdringlich.

Importunator, impŏr'tŭnátŏr. *s.* † der überlästige, zudringliche Mensch.

Importune, impŏrtūne'. (fr. importuner) *v. a.* 1. (Einen) belästigen, überlaufen, beschweren, behelligen, Einen bestürmen, Einem beschwerlich fallen, Einen überlästig sein oder werden, zur Last sein. 2. † sich aufdrängen, dem Winde. 3. † erbeuten, erfordern. 4. † ungestüm anflehen.

Importune, (lat. *adj.*) od. nur † *a.* lästig, beschwerlich, zudringlich, überlästig. 2. ungelegen. 3. ungestüm. 4. unerbittlich.

Importunely, impŏrtúne'lé. *adv.* * 1. zudringlich. 2. zur Unzeit.

Importunity, impŏrtú'nété. (lat.) *s.* die Zudringlichkeit, Aufdringlichkeit, der lästige Ernst, Ungestüm.

Importuous, impŏrtúŭs. (lat. importunosus) *adj.* ohne Hafen.

Imposable, impōze'ábl, *adj.* auferlegt werden könnend, auferlegbar.

Impose, impōze'. (lat. impono; fr. imposer, v. *s.* 1. auflegen (Strafen), auferlegen (Strafen ꝛc.). 2. † (on) setzen, stellen. 3. (on) Einem auferlegen, aufsetzen; verschreiben. 4. † (on, upon) a) Einem Etwas aufhängen. b) (Einem) zur Last legen, aufbürden. 5. † (to) Einem zuschreiben. Brown. 6. (Einem die Hände) auflegen. 7. [Typogr.] a) auseinsetzen (die Kolumnen). b) einheben (eine Form). c) to — anew, umschießen. d) to — in a wrong way, verschießen.

2. The Romans often imposed rapacious governors on their colonies and conquered countries. 3. Thou on the deep imposest nobler laws. Waller. 4. a) ..... Our poet thinks not fit

T impose upon you what he writes for wit. Dryden.

To impose a name upon ... Einem einen Namen beilegen. **To impose any one to a penance,** Einem eine Buße auferlegen. Shak. **To impose taxes,** beilegen.

To impose on od. upon, (c) to put upon, Einen täuschen, belügen, hintergehen, betrügen.

We are liable to be imposed on by others, and sometimes we — or ourselves.

Impose, *s.* † der Befehl.

Imposer, impō'zur. *s.* 1. Einer, der Etwas auferlegt, aufbürdet, auflegt. 2. der Betrüger.

Imposing, impō'zing. *adj.* Achtung, Ehrfurcht einflößend od. gebietend, Bewunderung, Staunen erregend.

Imposing-board, [Typogr.] das Ausschießbret. — **-stone,** der Ausschießstein.

Imposition, impŏzish'ŭn. (v. lat. *s.* 1. das Auflegen. 2. die Auflegung (der Hände bei Ceremonien). 3. die Beilegung eines Namens. 4. die Auflage. Anklage. Schatzung. Steuer. 5. das Verbinden (von Gesetzen), der Befehl. 6. Betrug. Shak. 6. der Trick, Swindel. 7. die Strafarbeit in Schulen. 8. die Täuschung, der Betrug. 9. der Vorwand, die Verschützung.

4. Tyrants oppress their subjects with grievous impositions. WEBSTER.
7. Literary tasks called impositions.
It would be an imposition on his generosity, feine Großmuth würde darunter leiden.

Impossibility, s. Unmöglichkeit; Unthunlichkeit; Unausführbarkeit; Unmöglichkeit (der). 3. an und für ſich als thätig erkennbar; unbegreiflich, unglaublich. SHAK. 4. Impossible places. Oerter, wo man ſich nicht verirren kann. SHAK.
2. With men this is impossible; but with God all things are possible. BIBLE.

Impossible, s. die Unmöglichkeit, unmögliche Sache.

Impost, im pōst, (fr. imposta; fr. impôt) s. 1. [Handel] der Impoſt, die Abgabe, Auflage. 2. [Archit.] der Kämpfer, Impoſt. ſ. pillen.
To pay the imposts, verſteuern, verzollen.

Imposthumate, impos tshumate. v. n. [Med.] ſchwären. — v. a. mit einem Geſchwüre behaften.

Imposthuation, impos tshumā shun. s. 1. das Schwären. 2. das Geſchwür.

Imposthume, impos tshume, oder verderbt v. gr. apostema) s. das Geſchwür, der Schwären. [Imposthumate.

Imposthume, v. n. u. v. a. ſ.

Impostor, impos tur, (fr. imposteur) s. der Betrüger.

Imposture, ſ. Imposthume.

Imposturage, impos turāje. s. † der Betrug.

Imposture, impos tshure, fr. Bſ.) s. der Betrug, die Betrügerei.

Impostured, impos tshurd, adj. betrüglich. [adj. † betrügeriſch, betrüglich.

Imposturous, impos tshurus.

Impotence, im potense, } (lat.

Impotency, im potense, § impotentia) s. 1. die Unmacht, das Unvermögen. 2. die (moraliſche) Schwäche, Unmacht. 3. das Unvermögen (Kinder zu erzeugen), die Zeugungsunfähigkeit. 4. die Schwachheit (des Verſtandes). 5. die ſchwache Seite (eines Menſchen). MILTON.
1. The impotence of exercising animal motion attends fevers. ARBUTHNOT.

Impotent, im potent, (lat. impotens) adj. 1. unvermögend, unmächtig. 2. mit männlicher Schwäche behaftet, impotent. 3. lahm, krüppelig, gebrechlich. 4. toll (Etwas nicht meiſtern können). 5. † unmäßig, unordentlich (Leidenſchaften).
1. I know thou wast not slow to hear,
Nor impotent to save. ADDISON.
Impotent of tongue, ſeinen Mund nicht halten können, geſchwätzig. [Lahme.

Impotent, s. der Gebrechliche,

Impotently, im potentli, adv. 1. ſchwach, unmächtig. 2. † unmäßig (toben).

Impotentness, im potentnes, s. Impotence.

Impound, impound', v. a. 1. (in einen Pfandſtall ꝛc.) einſperren (Schafe ꝛc.). 2. einſchließen.

Impounder, impoun dur, s. Einer, der das Vieh eines Andern in den Pfandſtall einſperrt.

Impoverish, impov erish, (fr. appauvrir) v. a. 1. arm machen. 2. † ausmergeln (den Boden).

Impoverisher, impov erisher. s. 1. Einer, der Andere arm macht. 2. das, was den Boden ausmergelt.

Impoverishing, impov erishing, adj. 1. arm machend. 2. ausmergelnd.
To be impoverishing to land, einen Boden ausmergeln.

Impoverishment, impov erishment, s. 1. die Verarmung, das Verarmtſein. 2. das Abmagern, Ausmergeln (des Bodens). 3. die Verringerung, das Schlechterwerden, die Verminderung. 4. das Aufhören, die Erſchöpfung (eines Landes).

Impower, impour ur, ſ. Empower.

Impracticability, impraktekabi ete. ſ. Impracticableness.

Impracticableness, impraktekabl-nes. s. 1. die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit. 2. die Unbiegſamkeit, Unlenkſamkeit. 3. ſ. die Unbrauchbarkeit; Ungangbarkeit (einer Wege ꝛc.).

Impracticable, impraktekabl. adj. (fr. impraticable) adj. 1. unthunlich, unausführbar. 2. unbiegſam, unlenkſam. 3. ſ. unbrauchbar; ungangbar, unbefahrbar (Wege ꝛc.).

Impracticably, impraktekable. adv. unthunlich, auf eine Weiſe od. in einem Grade, daß Etwas in der Ausübung unmöglich wird. [verſchieden, verwindigen.

Imprecate, im prekate, (t. v. a.

Imprecation, impreka shun, (fr. s. die Verwünſchung, der Fluch.
To use imprecations, Verwünſchungen, Flüche ausſtoßen gegen Einen).

Imprecatory, im prekatore, (fr. imprecatoire) adj. ein Verwünſchung, einen Fluch enthaltend, Verwünſchungs...

Imprecision, impresi shun, s. die Ungenauigkeit, Unbeſtimmtheit.

Impregn, impene (fr. impregner; v. lat. praegnans) v. a. 1. ſ. ſchwängern. 2. ſchwängern, anſchwängern, anfüllen, hartgen (mit Waſſer ꝛc.). 3. ſ. erfüllen, anfüllen.
Impregned with, voll von ...

Impregnable, impreg nabl, (fr. imprenable) adj. 1. unbezwingbar, unnehmbar, unüberwindlich, unbezwinglich (Gründung, die nicht wohl, ſehr ſchwer zu erobern iſt). 2. † unerſchütterlich.
2. The man's affection remains wholly unconcerned and impregnable. SOUTH.

Impregnably, impreg nable. adv. unbezwinglich, unbezwingbar.

Impregnate, impreg nate, (fr. impregnate; fr. impregner) v. a. 1. ſ. ſchwängern. 2. [Bot.] befruchten. 3. [Chem.] ſchwängern, anſchwängern, ſättigen (eine Miſchung).
Impregnated with, voll von, erfüllt von.

Impregnate, adj. 1. ſ. geſchwängert, ſchwanger. 2. † (with) voll von, erfüllt von. 3. befruchtet. 4. [Chem.] geſchwängert, geſättigt (v. Miſchungen).

Impregnation, impreg nā shun (fr. Bſ.) s. 1. die Schwängerung, Anſchwängerung (einer Frau). 2. † die Befruchtung. 3. [Phyſiol.] die Befruchtung. 4. [Chem.] die Schwängerung, Sättigung. 5. das, womit Etwas geſchwängert iſt.

Impredicate, impredjo dē kāte. (v. lat. praejudico) adj. † unbedingen, unbedingenswert.

Impreparation, impreparā shun. s. † die Unbereitſchaft, der Mangel an Vorbereitung. HOOKER.

Impresciptibility, impreskrip tibil ete. (fr. imprescriptibilité) s. [Rechtsſpr.] die Unverjährbarkeit.

Imprescriptible, impreskrip tibl. (fr. Bſ.) adj. [Rechtsſpr.] unverjährbar.

Impress, ſ. Impress. s. No 3.

Impress, impres. (v. t. imprimo) v. a. 1. † a) (on) drücken, eindrücken eindrücken, aufdrücken, aufdrucken, prägen, abprägen (auf). b) (with) bezeichnen (mit), (mit Bild) drücken auf ... 2. † (on) dem Herzen ꝛc. Etwas einprägen. 3. drucken (Bücher). 4. [Zeugw.] adtöpfen (Korrekturen). 5. (auch press) preſſen, gewaltſam werben (Matroſen). 6. für den Staatsdienſt in Beſchlag nehmen (Lebensmittel ꝛc.).

Impression, im presh un. s. 1. a) To impress a figure on wax or clay. b) To — coin with the figure of a man's head, or with that of an ox or sheep. To — truth on the mind, or facts on the memory. WEBSTER.
To impress any one with an unfavorable opinion, einen üblen Eindruck auf Jemanden machen, eine ſchlimme Meinung von ſich beibringen.

Impress, im pres. s. 1. † a) der Eindruck. b) † der Aufdruck, Abdruck (auf Wachs ꝛc.). 2. † der Eindruck, das Merkmal, der Stempel. 3. (auch impresa) das Sinnbild, der Sinnſpruch, Wahlſpruch, Spruch, Denkſpruch, die Deviſe. 4. das Preſſen, die gewaltſame Werbung (der Matroſen), Preſſe; das Preſſgeld; die Zwangsarbeit. SHAK.
2. God leaves us this general impress or character on the works of creation, that they were very good. NORTH.

Impressibility, impresibil ete. s. 1. die Empfänglichkeit für die Eindrücke (der Liebe ꝛc.). 2. die Eindruckbarkeit. Empfindſamkeit, eingedruckt, eingedruckt werden zu können. [eindruckbar, eindruckbar

Impressible, impres ibl. adj.

Impression, impresh un. (fr. Bſ. v. lat.) s. 1. ſ. der Eindruck. 2. † der Abdruck, Aufdruck, das Merkmal. 3. † a) der Eindruck, die Einwirkung. b) (die Zeit der Eindruck, e) die merkliche Wirkung. 4. [Zeugw.] a) der Druck, Abdruck, Abzug. b) der Druck, die Auflage, Ausgabe. 5. die ſchwache, dunkle Einfärbung. 6. [Manuf.] das Drucken (der Zeuge). 7. [Münze.] das Einprägen. 8. † der emittaneiſche Erfolg.
1. A figure made by impression. 2. A seal makes an — on wax. 3. a) We lie open to the — of flattery. b) The artillery made no — on the fort. 4. b) The whole — of the work was sold in a month. 5. I have an — that the fact

was stated to me, but I cannot clearly recollect it.

To make an impression on ... Eindruck machen auf (den Gemüthsz.).

Impressive, impréssiv, *adj.* 1. Eindruck machend (bewegend durchdringend), eindrucksvoll (Rede z.). 2. fur Eindrucke empfanglich SPENSER. [eindrucksvoll.

Impressively, impréssivli, *adv.*

Impressiveness, impréssivnes, *s.* die Eindrucksfahigkeit.

Impressment, impréss'ment, *s.* 1. [Mittl. das Pressen, die gewaltsame Verbung 2. die Beschlagnahmung (der Lebensmittel z.). [Eindruck, das Merkmal.

Impressure, impréssiúre, *s.* der

Imprest, imprést, (it. imprestos — os — money, das Vorgeld, Darlehen.

Imprest, imprést, *v. a.* darlehen, darleihen.

Imprevalence, imprévválense, (Improvvalency) *s.* die Unfahigkeit das Uebergewicht zu behaupten. HALL.

Imprimatur, imprimá'tur, (lat. W.) *s.* die Druckerlaubniß.

Imprime, imprime, (lat.) *v. a.* [Waidmspr. wieder aufsetzen oder aufjagen (vom Wild).

Imprimery, imprim'éré, (fr. imprimerie) *s.* † 1. die Druckerei, Buchdruckerkunst. 2. die Druckerei, Buchdruckerei, Druckerwerkstatte. 3. der Druck.

Imprimis, im prímis, (lat. W.) *adv.* zuvorderst, zuerst.

Imprint, imprint, (lat. imprimo; fr. imprimer) *v. a.* 1. drucken, auftrucken, abdrucken, eindrucken, pragen (auf Wachs z.). 2. † (on) pragen (ein, empragen (dem Gemüthe z.). 3. drucken (Bucher z.).

2. Let your father's admonitions and instructions be imprinted on your mind. WEBSTER.

Imprint, *s.* der Druckort.

Imprison, imprizzn, (fr. emprisonner) *v. a.* 1. einsperren, verhaften, einsetzen, einkerkern. 2. einschranken.

2. To be imprisoned in a cell. WEBSTER.

Try to — the resistless winds. DRYDEN.

Imprisonment, imprizzenment, *s.* 1. die Verhaftung, Einkerkerung, Einsetzung. 2. die Haft, der Verhaft.

False imprisonment, die ungesetzliche Verhaftung oder Haft.

Improbability, improbabilité, (Improbableness) (fr. improbabilité) *s.* die Unwahrscheinlichkeit.

Improbable, impróbabl, (lat. improbabilis) *adj.* unwahrscheinlich.

Improbably, impróbablé, *adv.* 1. unwahrscheinlich. 2. † auf eine nicht zu billigende Weise. BOYLE.

Improbate, im'próbate, (lat. improbo) *v. a.* † mißbilligen.

Improbation, improbá'shun, (fr. W.) *s.* † die Mißbilligung.

Improbity, improb'été, (lat. improbitas) *s.* die Unredlichkeit, Unbiederkeit.

Improduced, improdú'sd, *adj.* † nicht erzeugt.

Improficiency, improfish'ensé, (Improficience) *s.* der Mangel an Fortschritten oder an Vervollkommnung

Improfitable, improf'itabl, *adj.* unvortheilhaft (*v. a.* † derselbe z.).

Improlificate, improlifikéte, *adj.* unfruchtbar.

Impromptu, impróm'tú, (fr. W. (v. lat.) *s.* das Stegreifgedicht, der Stegreifgesang, Stegreifspiel, das Impromptu. [freie Gedichtet z.).

Impromptu, *adv.* aus dem Stegr

Improper, impróper, (lat. improprius) *adj.* 1. unpassend, unschicklich, unpaßlich. 2. unbequem. 3. (for) nicht geeignet, untuchtig, unschicklich (zu). 4. uneigentlich, unrichtig (Ausdruck z.).

3. He is an improper man for the office.

Improperly, impróperlé, *adv.* 1. unpassend, unschicklich, unpaßlich. 2. unrichtig (sprechen z.).

Improperness, impróperenes, *s.* 1. die Unschicklichkeit. 2. die Unfuchtigkeit. 3. das Uneigentliche (eines Ausdrucks).

Impropitious, impropish'us, *adj.* ungunstig.

Improportionable, impropór'shunabl, *adj.* † unverhaltnißmaßig; unangemessen. B. JONSON.

Improportionate, impropór'shunat, *adj.* † s. unverhaltnißmaßig, unangemessen, nicht proportionirt. b) (to) in keinem Verhaltnisse stehend (zu).

Impropriate, impró'priéte, (v. lat. propritus) *v. a.* 1. zu eigen machen, zueignen. 2. (Kirchengüter) an Weltliche ubertragen.

To impropriate to one's self, sich zueignen, sich zuschreiben.

Impropriate, *adj.* in die Hande eines Weltlichen übergegangen, an einen Weltlichen uberlragen.

Impropriation, impropriéashun, *s.* 1. das Uebertragen einer Pfründe an einen Weltlichen. 2. die an einen Weltlichen übertragene Pfründe, das Kirchenlehen. 3. die Zueignung, der ausschließliche Besitz.

Impropriator, impró'priéator, *s.* 1. Einer, der sich Etwas zueignet. 2. der weltliche Pfründenbesitzer.

Impropriety, impropri'été, (fr. impropriété) *s.* 1. die Unschicklichkeit (des Benehmens). 2. die Unrichtigkeit (im Ausdrucke z.). 3. das Uneigentliche, die Uneigentlichkeit (eines Ausdrucks).

1. Levity of conduct is an impropriety in a religious assembly and at a funeral. WEBSTER.

2. Many gross improprieties, however authorized by practice, ought to be discarded. SWIFT.

Improsperity, imprósper'été, *s.* das Unglück.

Improsperous, impros'perus, *adj.* unglücklich.—**adv.** Improsperously. unglücklich.

Improsperousness, impros'perus- *s.* das Mißlingen, Fehlschlagen, Unglück.

Improvability, improvvábil'été, (fr. improvvabilité) *s.* die Verbesserlichkeit, Fahigkeit, verbessert od. mit Nutzen angewandt, benutzt werden zu können.

Improvable, improv'vábl, *adj.* 1. verbesserlich, der Verbesserung fahig. 2. mit Nutzen angewandt, benutzt werden konnend. 3 anbaubar, des Anbaues fahig.

1. I have a due spread of improvable lands. ADDISON. 2. The essays of weaker heads afford — hints to better. BROWN. 3. A scarcity of — lands began to be felt in these colonies. RAMSAY.

Improve, improv', (norm. prover; improvment v. lat. probo) *v. a.* 1. † a) verbessern. b) vervollkommnen, veredeln, erheben. c) ausbilden, verfeinern (den Geist). 2. benutzen, sich zu Nutze machen, Vortheil ziehen aus seiner Sache. 3. zu einem praktischen Zwecke anwenden, in Ausübung bringen. 4. ♀ vermehren, vergrößern. 5. gebrauchen, anwenden. 6. [Nordam.] besitzen, bauen, anbauen. 7. † mißbilligen seine Handlung.

1. a) A judicious rotation of crops tends to improve land b) A good education improves the mind and the manners. WEBSTER. 2. Many opportunities occur of improving money, which, if a man misses, he may not afterwards recover. RAMBLER. Those moments were diligently improved. GIBBON. The shorter the time, the more eager were they to — it. LARDNER. 3. To — a discourse, or the doctrines stated and proved in a sermon, OWEN. 4. I fear we have not a little improved the wretched inheritance of our ancestors. PORTEUS. 5. Let even the coach, the inns, or the ships be improved as openings for useful instruction. T. SCOTT. 6. The house or the farm is now improved by an industrious tenant.

This similitude may be improved, dieses Gleichniß kann noch weiter getrieben werden. This may be improved to .., das wird zu weit getrieben.

Improve, *v. n.* 1. a) sich verbessern, in einen besseren Zustand kommen, sich vervollkommnen. b) (in) zunehmen (an), fortschreiten (in), Fortschritte machen (in), es weiter bringen (in). 2. ♀ zunehmen. 3. [Handel] steigen (v. Preisen); im Preise steigen. 4. (mit on) Etwas verbessern, vervollkommnen.

1. a) A farm improves under judicious management. The artisan improves by experience. WEBSTER. b) We are pleased to see our children improve in knowledge and virtue. 2. Dominion improved in cruelty toward the end of his reign. MILNER. 3. The price of cotton improves, or is improved. 4. To — on the mode of tillage usually practiced. WEBSTER.

Improvement, improv'ment, *s.* 1. die Verbesserung (eines Gutes z.). 2. die Vervollkommnung (einer Kunst z.), Veredlung, Verfeinerung, Ausbildung (des Geistes z.); Erhebung. 3. (in) der Fortschritt (in), die Zunahme (an), Vervollkommnung (in). 4. (mit on) die Verbesserung, schaarfere Zugart (zu). 5. der Zuwachs. das Wachsthum, der Gewinn. 6. der Fortschritt. 7. der Unterricht. 8. die

Beförderung. 9. die Anwendung, Benutzung. 10. a) die praktische Anwendung. b) die Nutzanwendung (einer Rede). 11. die Vollendung. 12. das Stimmmittel. 13. [Reedam.] der Beitrag, der Anbau (eines Grundstücks). 14. pl. die Verbesserungen (auf einem Grundstücke, z. B. Gebäude, Gehege rc.). KENT 15. [Handel] das Steigen der Preise.

4. The parts of Sinon, Camilla, and some few others, are improvements on the Greek poet ADDISON 6. There is a design of publishing the history of architecture, with its several improvements and decays. ADDISON. 7. I look upon you only as the best place of — SOUTH. 9. A good — of his reason. S. CLARKE 10. a) I shall make some — of this doctrine. TILLOTSON.

Improver, impróō'vur, s. 1. Er. ner, der verbessert, sich oder irgend etwas Anderes besser macht, verbessert; der Verbesserer; Besserer 2. das Verbesserungsmittel, Verbesserungsmittel.

Improvided, impróvī'dĕd, (dat. improvidus) *adj.* unvorhergesehen, unerwartet, unversehen.

Improvidence, impróv'ídense, (Improvidentness) s. † providentia. s. die Unvorsichtigkeit, der Unbedacht, Mangel an Vorsicht.

Improvident, impróv'ident, († providens) *adj.* 1. unvorsichtig, sorglos. 2. (of) sich nicht vorsehend (gegen, vor). — of harm, unbekümmert.

Improvidently, impróv'ídentlé, *adv.* unvorsichtig, sorglos, unbedachtsam.

Improvision, impróvi'shún, s. † die Unvorsichtigkeit, Sorglosigkeit, der Mangel an Vorsicht.

Imprudence, impróō'dense, (Imprudentness) (fr. W. v. lat. imprudentia) s. die Unklugheit, Unbedachtsamkeit.

Imprudent, impróō'dent, *adj.* und

Imprudently, impróō'dentlé, *adv.* unklug, unbedachtsam.

Impudence, im'púdense, (Impudency, Im'pudentness) (lat. impudentia, fr. impudence) s. 1. die Unverschämtheit. 2. fur: impudent.

Impudent, im'púdent, (fr. W. v. lat. impudens) *adj.* 1. unverschämt. 2. = unfreisch, — unverschämt.

Impudently, im'púdentlé, *adv.* **Impudicity,** impúdi'sété, s. die Unzüchtigkeit, Unzucht. SHELDON.

Impugn, impúne', (lat. impugno) *v. a.* bestreiten, angreifen, ansechten (die Wahrheit einer Aussage rc.).

Impugnation, impúná'shún, s. † die Bestreitung, der Widerstand.

Impugner, impú'nur, s. der Ansechter, Bestreiter

Impuissance, impúi'sánse, (fr. W.) s. = Impuissance, die Schwäche.

Impulse, im'pulse, (lat. impulsus) s. 1. † der Stoß, Druck, Anstoß (eines Körpers). 2. ; a) der Antrieb; das Anstreben. b) der Trieb, Drang, die Neigung (des Gemüths). c) der Sporn, Beweggrund, die Triebfeder. 3. † der Anfall, Angriff

1. Impulse is the effect of motion, and is in proportion to the quantity of matter and velocity of the impelling body.

2. Meantime, by Jove's Impulse, Mezentius armed.
Succeeded Turnus... DRYDEN.

3. These were my natural impulses for the undertaking. DRYDEN.

Impulsion, impúl'shún, (lat. impulsio) s. 1. † der Stoß, Anstoß, das Anstoßen, Treiben, der Druck eines Körpers). 2. ; der Antrieb, das Anspornen. MILTON.

Impulsive, impúl'sív, (fr. impulsif) *adj.* treibend, antreibend, Stoß...

Impulsive force, die Treibkraft, Stoßkraft. — cause, der Beweggrund.

Impulsively, impúl'sívlé, *adv.* mit Kraft, durch Antrieb.

Impunely, impúne'lé, (fr. impunément) *adv.* ungestraft (gelehen rc.).

Impunity, impún'été, (fr. impunité, v. lat. impunitas) s. die Ungestraftheit Straflosigkeit.

With impunity, ungestraft.

Impure, impúre', (lat. impurus) *adj.* 1. ; unrein (Wasser rc.). 2. [mos. Gesetz] unrein (Thiere rc.). 3. ; unrein, unlauter; unzüchtig; sündhaft; sündlich. — *adv* Impurely, unrein, unlauter unzüchtig

Impure, *v. a.* † verunreinigen.

Impureness, impúre'nés, † (lat. impuritas; fr. impurité) s. 1. ; die Unreinheit (des Wassers rc.). 2. irgend etwas Unreines, die Unreinigkeit. 3. [mos. Gesetz] die Unreinigkeit. 4. ; a) die Unreinigkeit, Unlauterkeit; Sündhaftigkeit, Sündigkeit. b) die Zote, Unsittlichkeit, Unsittlichkeit, Unkeuschheit. c) die Unreinheit.

Impurple, impúr'pl, (fr. empourprer) *v. a.* purpurroth färben.

Impurpled, impúr'pld, *adj.* 1. purpurroth. 2. in Purpur gekleidet.

Imputable, impú'tábl, (fr. W.) *adj.* 1. ; durchaus, beizumessen, zuzurechnen. 2. † zuzuschreiben. 3. einem Andern zur Last gelegt werden könnend, zuzurechnen. 4. † anklagbar, strafbar. ATTERB.

1. Crimes, trespasses are imputable to those who commit them. 2. This favor is — to your goodness, or to a good motive. 3. It has been a question much agitated, whether Adam's sin is — to his posterity. WEBSTER.

Imputableness, impú'tábl-nés, s. die Zurechenbarkeit

Imputation, impútá'shún, (fr. W.) s. 1. ; die Zurechnung, Beimessung (einer Schuld rc.) 2. † die Zurechnung. SHAK. 3. die Beschuldigung, Bezichtigung, der Vorwurf. ADDISON. 4. (für: intimation) der Anzeige, der Fingerzeig. SHAK.

3. Let us be careful to guard ourselves against these groundless imputations of our enemies, and to rise above them. ADDISON.

Imputative, impú'tátiv, *adj.* 1. zurechnend, Beschuldigungs..., Anklage... 2. zuzurechnen, beizumessen.

Imputatively, impú'tátivlé, *adv.*

Impute, impúte'. (lat. imputo; fr. imputer) *v. a.* 1. ; (selten †) Einem Etwas zurechnen, beimessen, Schuld geben, zur Last legen. 2. zuschreiben; beilegen. 3. Einem Etwas zurechnen (was ihm nicht gehört).

1. We impute wrong actions to bad motives, or to ignorance, or to folly and rashness. WEBSTER. 2. I have read a book imputed to lord Bathurst. SWIFT. 3. It has been held that Adam's sin is imputed to all his posterity. ENCYC.

Imputer, impú'tur, s. Einer, der Etwas zurechnet, beimisst, zuschreibt.

Imputrescibility, impútrésé-bil'été, s. die Unverwesbarkeit.

Imputrescible, impútrés'sébl, *adj.* unverfaulbar, unverwesslich.

In, in, (dat. in; gr. en; goth. in; angels. in; fr. en; fy. en; it. in; dän. ind; holl. in; schw. in; w. yn; sanskr. antar) *praep.*

1. (gegenwärtig, eingeschlossen, von Gränzen umgeben) in. In a house; — a fort; — a city; — German; — Paris. (At bei entfernten Städten, bei Dörfern, Häusern, Landsitzen).

2. einen Zustand des Gemischtseins, Verbundenseins anzeigend) in. Sugar in tea; carbonic acid in coal, latent heat in air.

3. ein Sein, eine Ruhe in irgend einem Zustande bezeichnend) in. In sickness or health.

4. eine Zeit anzeigend) in; an; bei; unter; zu. In that hour or day, zu der Stunde, an dem Tage. — the daytime, bei Tage, am Tage. — the afternoon, Nachmittags. — time, mit der Zeit, zur Zeit, zu rechter Zeit. — the mean time, mittlerweile. — former times, vormals, vor Zeiten.

5. ein Verhältniß andeutend) von. One in ten (auch of ten, out of ten). Five in the hundred, fünf vom Hundert, 5 %. To pay twenty shillings in the pound, zum vollen Betrage od. den vollen Betrag bezahlen.

6. an. Ye believe in God, believe also in me. BIBLE. You shall always find a friend — me.

7. nach. In appearance, dem Scheine nach. — all likelihood, allem Anscheine nach. — my mind, meiner Meinung nach.

8. aus. In obedience; — contempt; — respect to you; — the distance. The devil speaks — him. [paid in it.

9. über. I only consider what he has

10. mit, vor. She gazed in wonder.

11. auf. In my chamber; — the country. He was taken — the fact. Dr. Neander, Professor — the university at Berlin (auf od. an der Universität in Berlin).

12. unter. A book in the press.

13. oft, besonders ‖ für on. Let fowls multiply in the earth.

14. in, durch. In thee shall all nations be blessed. I am glorified in them.

15. zu. Lord Clifford vows to fight in thy defense. SHAK. – praise, zum Lobe.

16. statt into. SHAK.

17. In that, weil; da. Some things they do in that they are men; some things in that they are men misled and blinded with error. HOOKER. In that you are like to be my kinsman. SHAK.

18. In as much (as), in so fern (als). I will ride for health, inasmuch as I am infirm. WEBSTER.

In writing, schriftlich. In print, in einer Druckschrift; im Drucke. To be – drink or – liquors, betrunken sein. To be – humor, gelaunt sein. To be – great hopes, große Hoffnungen haben, hegen. Sick – mind, gemüthskrank. – few, – a few, kurzum, kurz u. gut. – short, kurz, – at the window, unethlich erzeugt. SHAK. – any hand, auf irgend eine Art, auf jeden Fall. SHAK. – place, in Staatsdiensten. To be bound – duty, zu Etwas verpflichtet sein. – cub, – pup, trächtig. It is not – man, es steht nicht bei den Menschen, in der Macht des Menschen. That happens seldom – him, das kommt ihm selten an. As God is – being, so wahr Gott lebt!

In, *adv.* 1. darin, darein. I care not who is in.

2. hinein. To go in, to get –, hineingehen, hineinkommen.

3. herein. Come in, kommen Sie herein, 4. dabei. ‖herein!

5. [Mar.] fest. The sails are in.

Who has, or will come in (i. e. into office)? wer ist am Ruder oder wer wird ans Ruder kommen? Who is –, or who is out? wer ist im (höhern) Staatsdienste, angestellt, ernannt, od. wer ist außer Dienst, wer hat seine Stelle verloren? A vessel has come in, ein Schiff ist eingelaufen. To keep in with, a) nahe beim od. bleiben bei... b) sich bei Einem in Gunst zu erhalten suchen. Keep the ship in with the land! [Mar.] dicht beim Lande gehalten! My hand is –, ich bin im Zuge. To be – with, a) nahe sein bei... b) Einem auf dem Leibe sein. He is –, er hat es begriffen. To be in and out in a quarter of an hour, innerhalb einer Viertelstunde Freund u. Feind sein. In and out bolts, durch u. durch gehende Bolzen.

In, *s pl.* the in-s, die von den Ministern zu. Begünstigten, die hohe Staatsstellen bekleiden, die, welche am Ruder sitzen.

In, *v. a.* ⊙ i. einärnten. 2. einführen. 3. einbringen. 4. einhägen.

In-and-in, in-and-in', *s.* ⁺ eine Art Würfelspiel.

Inability, ināb'l'ĕtē, (fr. inhabilité) *s.* die (physische, moralische u. geistige) Unfähigkeit, das Unvermögen. ‖keit.

Inability to pay, die Zahlungsunfähigkeit.

Inablement, ināb'lmĕnt, *s.* ⁺ die Fähigkeit (Etwas zu thun).

Inabstinence, ināb'stĕnēns, *s.* die Unenthaltsamkeit.

Inabstinently, ināb'stĭnĕntlē, *adv.* ⁺ ohne Mäßbrauch.

Inaccessibility, ināksĕssĭbl'ĕtē, (fr. inaccessibilité) *s.* die Unzugänglichkeit.

Inaccessible, ināksĕs'sĕbl, (fr. ⁺) *adj.* 1. unzugänglich. 2. nicht zu erhalten, nicht herbeizuschaffen, nicht beizubringen.

2. The necessary vouchers are inaccessible. WEBSTER. ‖unzugänglich.

Inaccessibly, ināksĕs'sĕblē, *adv.* ⁺

Inaccuracy, ināk'kūrăsē, *s.* 1. die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit, der Fehler. 2. der Mangel an Genauigkeit, die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit. 3. die Nachlässigkeit einer Person.

Inaccurate, ināk'kūrāte, *adj.* ungenau, as unrichtig, as nachlässig. — *adv* Inaccurately, unrichtig.

Inaction, ināk'shŭn, (fr. ⁺) *s.* die Unthätigkeit.

Inactive, ināk'tĭv, (fr. inactif) *adj.* 1. träge. 2. unthätig, träge, schläfrig, saumselig (von Personen). 3. die Thätigkeit hindernd. 4. ohne Handlung (wie Schauspiele).

1. Materia is, per se, inactive. WEBSTER.

Inactively, ināk'tĭvlē, *adv.* unthätig, träge.

Inactivity, ināktĭv'ĕtē, *s.* 1. die Trägheit (der Materie). 2. die Trägheit, Unthätigkeit, Schläfrigkeit, Lässigkeit.

Inactuate, ināk'tūāte, *v. a.* ⁺ in Thätigkeit, in Bewegung setzen.

Inactuation, ināktūā'shŭn, *s.* ⁺ die Verrichtung.

Inadequacy, inād'ĕkwăsē, oder

Inadequateness, inād'ĕkwātĕnĕs, *s.* 1. die Unzulänglichkeit. 2. die Ungleichheit, das Mißverhältniß, die Unangemessenheit. 3. die Unvollständigkeit, Mangelhaftigkeit (der Begriffe).

2. Dr. Price considers this inadequacy of representation as our fundamental grievance. BURKE.

Inadequate, inād'ĕkwāte, *adj.* und

Inadequately, inād'ĕkwātlē, *adv.* 1. unzulänglich. 2. unangemessen. 3. mangelhaft, unvollständig.

Inadequation, ināděkwā'shŭn, *s.* der Mangel an genauer Uebereinstimmung.

Inadhesion, inādhē'zhŭn, *s.* a) der Mangel an Zusammenhang. b) das Nichtanhangen.

b) Porcelain clay is distinguished from colorific earths by inadhesion to the fingers. KIRWAN.

Inadmissibility, ināděmĭssĭbl'ĕtē, *s.* die Unzulässigkeit (einer Einwendung).

Inadmissible, ināděmĭs'sĕbl, (fr. ⁺) *adj.* unzulässig.

Inadvertence, ināděvĕr'tĕnse, } **Inadvertency,** ināděvĕr'tĕnsē, } (Inadvertisement) (fr. inadvertance) *s.* 1. die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit. 2. das Versehen, der Fehler.

Inadvertent, ināděvĕr'tĕnt, *adj.* unachtsam, nachlässig. — *adv.* Inadvertently, unachtsam, aus Unachtsamkeit.

Inaffability, ināffăbĭl'ĕtē, *s.* die Ungesprächigkeit, Zurückhaltung im Reden.

Inaffable, ināf'făbl, (v. lat. affabilis) *adj.* ungesprächig, zurückhaltend.

Inaffectation, ināffĕktā'shŭn, *s.* das Ungekünsteltsein, Ungeziertheit, Ungekünstelte Größe.

Inaffected, ināffĕk'tĕd, *adj.* ⁺ ungekünstelt. — *adv.* Inaffectedly, ungekünstelt.

Inaidable, ināde'ăbl, *adj.* unfähig. Stütz- zu unterstützen, nicht verzweifelt. SHAK.

Inalienable, ināle'nĕăbl, (fr. ⁺) *adj* unübertragbar, unveräußerlich. — *adv.* Inalienably, unübertragbar.

Inalienableness, ināle'nĕăblnĕs, *s.* die Unveräußerlichkeit.

Inalimental, ināl'ĕmĕn'tăl, *adj.* nicht nahrhaft.

Inalterability, ināl'tŭrăbĭl'ĕtē, *s.* die Unveränderlichkeit.

Inalterable, ināl'tŭrăbl, (fr. ⁺) *adj.* unveränderlich.

Inamiable, ināmēăbl, *adj.* ⁺ nicht liebenswürdig, unfreundlich.

Inamiableness, ināmēăblnĕs, *s.* der Mangel an liebenswürdigen Eigenschaften, die Unfreundlichkeit.

Inamissibility, ināmĭssĭbl'ĕtē, **Inamissibleness,** ināmĭs'sĕblnĕs, *s.* die Unverlierbarkeit.

Inamissible, ināmĭs'sĕbl, (fr. ⁺) *adj.* unverlierbar.

Inamorato, ĭnămmōrā'tō, *s.* 1. der Verliebte. 2. der Liebste.

Inane, ĭnāne', (lat. inanis) *adj.* leer. – *s.* der leere Raum. LOCKE.

Inangular, ĭnăng'gūlăr, *adj.* ⁺ nicht eckig, keine Ecken habend, unwinkelig, unecig. ‖eckten, aufmunteru.

Inanimate, ĭnăn'ĕmāte, *v. a.* ⁺

Inanimate, } *adj.*

Inanimated, ĭnăn'ĕmātĕd, } 1. ⁺ u. ⁺ leblos, unbelebt, unbeseelt. 2. [Handel] still, flau (Markt &c.).

Inanimateness, ĭnăn'ĕmātĕnĕs, *s.* die Leblosigkeit, Unbelebtheit.

Inanimation, ĭnănĕmā'shŭn, *s.* in trade, die Stille im Handel.

Inanition, ĭnănĭsh'ŭn, (fr. ⁺) *s.* 1. [Med.] die Leere (der Gefäße). 2. die Magenleere, Magenschwäche, Entkräftung, Erschöpfung aus Mangel an Nahrung.

Inanity, ĭnăn'ĕtē, (lat. inanitas) *s.* 1. die Leere. 2. ⁺ die Nichtigkeit, Eitelkeit.

Inappetence, ĭnăp'pĕtēnse, }
Inappetency, ĭnăp'pĕtēnsē, } (fr. ⁺) *s.* 1. [Med.] der Mangel an Eßlust, die Unlust zum Essen. 2. ⁺ die Unlust.

Inapplicability, ĭnăpplĭkăbĭl'ĕtē, *s.* die Unanwendbarkeit.

Inapplicable, ĭnăp'plĕkăbl, (fr. ⁺) *adj.* unanwendbar, unanwendlich. (b) (to) unanwendbar (auf).

Inapplication, ĭnăpplĕkā'shŭn, (fr. ⁺) *s.* der Unfleiß, die Nachlässigkeit.

Inapposite, ĭnăp'pŏzĭt, *adj.* unpassend (Bemerkungen &c.).

Inappreciable, ĭnăppre'shĕăbl (fr. ⁺) *adj.* unschätzbar, unberechenbar, nicht zu schätzen, nicht zu berechnen. URE

Inapprehensible, ĭnăpprĕhĕn'sĕbl, *adj.* unbegreiflich

Inapprehensive, ĭnăpprēhĕn'sĭv, *adj* unaufmerkſam, gleichgültig.

Inapproachable, ĭnăpprō'shăbl, *adj.* unzugänglich, unerreichbar.

Inappropriate, ĭnăpprō'prēāte, *adj.* 1. unangemeſſen. 2. uneigen, uneigenthümlich.

Inaptitude, ĭnăp'tēdūde. *s* die Untauglichkeit, Unpaſſlichkeit; Unfähigkeit.

Inaquate, ĭnā'kwāte. (lat. aquatus) *adj.* † dem Waſſer einverleibt. — **Inaquation.** *s.* die Einverleibung mit dem Waſſer. ſpöſſbar, nicht zu pfügen.

Inarable, ĭnâr'ĕbl. *adj.* nicht

Inarch, ĭnârtsch', *v. a.* [Gartenk.] abſäugen, ablaktiren.

Inarticulate, ĭnârtĭk'ūlāte, *adj.* undeutlich; unausgeſprochen, unartikulirt.

Inarticulately, ĭnârtĭk'kūlātelĕ. *adv* unverſtändlich, undeutlich

Inarticulateness, ĭnârtĭk'kūlātenĕs. (Inarticulation) *s.* die Undeutlichkeit in der Ausſprache, Unverſtändlichkeit.

Inartificial, ĭnârtĕfĭsh'ăl. (fr. in artificiel) *adj.* kunſtlos, ungekünſtelt, nicht kunſtgerecht. b) einfach, ungekünſtelt. — *adv.* Inartificially, kunſtlos.

Inattention, ĭnătĕn'shŭn. (fr. W.) *s.* die Unaufmerkſamkeit, Unachtſamkeit. With inattention, unaufmerkſam, gleichgültig.

Inattentive, ĭnătĕn'tĭv. (fr. inattentif) *adj.* unaufmerkſam, unachtſam. — *adv.* Inattentively, unaufmerkſam.

Inaudible, ĭnâw'dĕbl, *adj.* unhörbar. — *adv.* Inaudibly, unhörbar.

Inaugural, ĭnâw'gŭrăl, *adj.* Antritts . . ., Einweihungs . . ., Inaugural . . . (Rede ꝛc.).

Inaugurate, ĭnâw'gŭrāte. (fr. inaugurer, v. l.) *v. a.* 1. feierlich einſetzen od. einführen; einweihen. 2. † feierlich verleihen. 3. † glücklich anfangen.

Inaugurate, *adj.* feierlich eingeſetzt, eingeweiht.

Inauguration, ĭnâwgŭrā'shŭn. (fr. W.) *s.* 1. die feierliche Einſetzung (in ein Amt). 2. die Aufſtellung, Einweihung (einer Bildſäule ꝛc.).

Inaugurator, ĭnâw'gŭrātŭr. *adj.* die Inauguration betreffend, Einweihungs . . . Inaugurations . . ., Antritts . . ., Einſetzungs . . .

Inauration, ĭnâwrā'shŭn, (v. l. inauro) *s.* die Vergoldung, das Vergolden.

Inauspicate, ĭnâwſpĭkāte, *adj.* Schlimmes vorbedeutend, ominös.

Inauspicious, ĭnâwſpĭsh'ŭs. *adj.* von ſchlimmer Vorbedeutung, unglücklich, ſchlimm.

The war commenced at an inauspicious time and its issue was —. The counsels of a bad man have an — influence on society. WEBSTER.

Inauspiciousness, ĭnâwſpĭsh'ŭsnĕs. *s.* die ſchlimme Vorbedeutung, das Unglückliche, Unglückliche, Mißgeſchick.

Inbeing, ĭnbē'ĭng. *s.* [Philoſ.] das Anhangen, Beſtehen, der Eingeſchloſſenheit.

Inboard, ĭnbōrd. *adj.* — cargo, [Seehandel] die innere Schiffsladung.

Inborn, ĭnbōrn, *adj.* (with) angeboren (Einem). [eingehaucht, eingegeben.

Inbreathed, ĭnbrēTHd'. *adj.* †

Inbred, ĭnbrēd. *adj.* 1. angeboren, natürlich. 2. inländiſch, Landes . . . (Erzeugniſſe). 3. — bringen.

Inbreed, ĭnbrēd'. *v. a.* hervorbringen.

Inca, ĭnkă. *s.* [Geſch. v. Peru] der Inka [König ſperren. 2. einſperren. SHAK.

Incage, ĭnkādje'. *v. a.* 1. in einen

Incagement, ĭnkādje'mĕnt, *s.* die Einſperrung, Haft in einem Käfig.

Incalculable, ĭnkăl'kŭlăbl. (fr. W.) *adj.* unberechenbar. — **adv.** Incalculably, unberechenbar.

Incalescence, ĭnkălĕs'sĕnse. (v. lat. incalesco) *s.* das Warmwerden, die Erhitzung. [warm werdend, ſich erhitzend.

Incalescent, ĭnkălĕs'sĕnt, *adj.*

Incameration, ĭnkămĕrā'shŭn. (fr. W.) *s.* [päpſtl. Kanz.] die Vereinigung mit den Kammergütern, Einziehung.

Incandescence, ĭnkăndĕs'sĕnse. (v. lat incandesco) *s.* (Chem.) das Weißglühen [W.) *adj.* (Chem.) weißglühend.

Incandescent, ĭnkăndĕs'sĕnt. (fr.

Incantation, ĭnkănTā'shŭn, (fr. W.) *s.* die Beſchwörungsceremonie, Beſchwörungsformel, der Zauberſpruch.

Incantatory, ĭnkăn'tătŭrĕ, *adj.* zauberiſch. — Incantator, *s* der Zauberer.

Incanting, ĭnkăn'tĭng. *adj.* † zauberiſch, beſaubernd.

Incanton, ĭnkăn'tŭn, *v. a.* einem Kantone einverleiben. ADDISON.

Incapability, ĭnkăpăbĭl'ĭtĕ. *s.* 1. die (geiſtige) Unfähigkeit; Untüchtigkeit; (to) Untauglichkeit (zu). 2. [Rechtsſpr.] die geſetzliche Unfähigkeit. [office.

Incapability of holding an

Incapable, ĭnkă'păbl. (fr. W.) *adj.* 1. (of) nicht geräumig od. weit genug, nicht den gehörigen Raum habend (um Etwas zu faſſen). 2. (of) (geiſtig) unfähig (Etwas zu begreifen od. zu lernen). 3. (of) nicht zuſtatſend (Etwas). 4. (of) untüchtig (zu). 5. (of) nicht fähig (einer Sache). 6. [Rechtsſpr.] (geſetzlich) unfähig. 7. † (of) nicht bewußt (einer Sache), unfähig Etwas zu begreifen; ohne Faſſungskraft. SHAK.

1. A vessel is incapable of containing or holding a certain quantity of liquor; † ob. nie a vessel is incapable of that quantity. 2. Man is — of comprehending the essence of the Divine Being. An idiot is — of learning to read. 3. The bridge is — of reparation. 4. Is not your father grown incapable Of reasonable affairs? SHAK. 5. My friend is incapable of a dishonorable act. 6. A man convicted on impeachment is disqualified, and therefore — of holding any office of honor or profit under the government. WEBSTER.

He thought himself incapable of reparation, er glaubte, keine Genugthuung, kein Schadenerſatz könnte ihm werden. To be — of reparation, nicht mehr ausgebeſſert werden können.

Incapacious, ĭnkăpā'shŭs. *adj* 1. nicht geräumig, enge. 2. a) enge (Sccle. b) † (of) unfähig, Etwas zu begreifen.

Incapaciousness, ĭnkăpā'shŭsnĕs. *s.* die Enge, der Mangel an Raum.

Incapacitate, ĭnkăpă'sĭtāte. *v. a.* 1. (geiſtig) unfähig machen. 2. dienſtunfähig, zum Dienſte untüchtig machen (Soldaten ꝛc.); ſchwächen, entkräften. 3. (for) unfähig machen (zu). 4. (geſetzlich) unfähig machen.

1. Old age and infirmity often incapacitate men to exercise the office of a judge. 2. The loss of an arm disables a soldier, but does not — him. 3. Infancy incapacitates one for marriage. 4. Conviction of a crime incapacitates one to be a witness. WEBSTER.

Incapacitation, ĭnkăpăssĕdā'shŭn. *s.* † die Untüchtigkeit; (geſetzliche u geiſtige) Unfähigkeit.

Incapacity, ĭnkăpăs'sĕtĕ, (fr. incapacité) *s.* 1. die (geiſtige) Unfähigkeit; Untüchtigkeit; Untauglichkeit. 2. [Rechtsſpr.] die geſetzliche Unfähigkeit.

Incarcerate, ĭnkâr'sĕrāte, (l. incarcero; fp. encarcelar; angelſ. carcarn; goth. karkara; m. carcere; fr. incarcérer) *v. a.* einſperren, einkerkern

Incarcerate, *adj.* eingekerkert.

Incarceration, ĭnkârsĕrā'shŭn, *s* die Einkerkerung, Einſperrung.

Incarn, ĭnkârn'. (lat. incarno) *v. a* [Med.] mit Fleiſch bedecken. — *v. n* Fleiſch anſetzen, verheilen.

Incarnadine, ĭnkâr'nădīne, (fr. incarnadin) *adj.* leibfarbig, fleiſchfarbig, fleiſchfarben, leibfarben. — *s.* die Leibfarbe.

Incarnadine, *v. a.* roth färben.

Incarnate, ĭnkâr'nāte. (fr. incarner; ip. encarnar) *v. a* 1. mit Fleiſch bekleiden. 2. † vermenſchlichen (eine Idee).

Incarnate, (Incarnated) *adj.* 1. a) mit Fleiſch bekleidet. b) Fleiſch, Menſch geworden. 2. † eingefleiſcht (Teufel). 3. (ſcherzh.) fleiſchfarbig

1. b) The incarnate Son of God.

Incarnation, ĭnkârnā'shŭn, (fr. W.) *s* 1. die Bekleidung mit Fleiſch, Verfleiſchung. 2. [Chriſt.] die Menſchwerdung (Chriſti). 3. [Chir.] der Fleiſchwuchs. 4. die Fleiſchfarbe. 5. die Salbe zum Wachſen des Fleiſches.

Incarnative, ĭnkâr'nătĭv. (fr. incarnatif) *adj.* [Med.] fleiſchwachſend, fleiſcherzeugend. — *s.* [Med.] das Fleiſchmittel, fleiſchwachſende Mittel.

Incartation, ĭnkârtā'shŭn, *s.* [Chem.] die Scheidung (durch Scheidewaſſer).

Incase, ĭnkāse', *v. a.* 1. in ein Gehäuſe, Behältniß einſchließen. 2. mit etwas Feſtem umgeben, umſchließen, bedecken.

Incask, ĭnkâsk'. *v. a.* in ein Faß thun.

Incastellated, ĭnkăs'tĕllātĕd, *adj.* 1. eingeſaßt, umbaut. 2. in einer Burg gefangen, eingeſchloſſen.

Incastelled, ĭnkăs'tĕlled, *adj.* 1. eingemauert. 2. [Zoölogie.] (v. fr. encasteler) vollſtopfig, buttjeuartig.

Incatenation, ĭnkătēnā'shŭn, (v lat. catena) *s.* die Anfettung, Verkettung.

Incautious, inkâw'shŭs. *adj.* **Incautiously,** inkâw'shŭsle. *adv.* unbehutsam, unvorsichtig.

Incautiousness, inkâw'shŭnes. *s.* die Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit.

Incavated, in'kâvâted. (o. lat. *cavus*) *adj* ausgehöhlt, eingevogen, umgebogen.

Incavation, inkâvâ'shŭn. *s.* 1. das Aushöhlen 2. die Aushöhlung, Höhlung.

Incend, insend'. (lat.) *v. a.* † entzünden.

Incendiary, insen'dâre. Insendjârie. (fr. incendiaire, v. lat.) *s.* 1. der Mordbrenner, Brandstifter. 2. der Aufwiegler, Aufrührer. 3 der Aufstifter, Anstifter.

Incendiary, *adj.* 1. mordbrennerisch 2. aufrührerisch, aufrührisch.

Incense, in'sense. (lat. incensum) *s.* 1. der Weihrauch. das Rauchwerk. 2. der (ausstei̇gende) Weihrauch. 3 [Stellsoft.] der Weihrauch.

Incense, *v. a.* 1 (fr. encenser) mit Weihrauch räuchern, beräuchern. 2. (lat. incendo) a) entzünden, entkammen; entrüsten, aufbringen, ansponnen, anhezen. b) (to anstiften (zu). [Entrüstung. Hine. Shak.

Incensement, in'sens'ment. *s.* die Incension, Insen'shŭn. (lat.) *s.* 1. die Anzündung, Entzündung. 2. (der Zustand des Entzündetseins) die Entzündung.

Incensive, insen'siv. *adj.* (of) entflammend (den Zorn ꝛc.).

Incensor, insen'sŏr. (lat.) *s.* der Ausseher, Anstifter, Ingir) *s.* das Rauchfaß.

Incensory, insen'sŭre. (fr. encensoir) *s.* der Weihrauchbehälter.

Incentive, insen'tiv. (neutlat. incentivus) *adj.* (to) anreizend, anfeuernd (zu). — *s.* 1. das, was anfeuert, entflammt, der Anreiz. 2. (to) der Antrieb, Beweggrund, Sporn (zu).

2. The love of money, and the desire of promotion are two most powerful incentives to action. Webster

Inception, insep'shŭn. (lat.) *s.* der Anfang.

Inceptive, insep'tiv. (lat.) *adj.* 1. (of) anfangend, den Anfang bezeichnend. 2. [Gramm.] ein Anfangen andeutend (Zeitwörter).

Inceptor, insep'tŏr. (lat. W.) *s.* der Anfänger, Einer, der noch nicht über die Anfangsgründe hinaus ist, Lehrling.

Inceration, insŏrâ'shŭn. (fr. W.) *s.* 1. das Überziehen mit Wachs, Einwichsen, Durchwengen eines Stoffes mit Wachs. 2. [Pharm.] die Vermischung eines trockenen Stoffes mit einer Flüssigkeit bis zur Konsistenz des weichen Wachses. 3. [Chem.] das Schmelzbarmachen eines Metalles. [bend.

Incerative, in'sŏrâtiv. *adj.* anfte.

Incertain, insŏr'tin. (fr. W.) *adj.* zweifelhaft, ungewiß — **adv** Incer'tainly, zweifelhaft.

Incertainty, insŏr'tinle. [lat in.

Incertitude, insŏr'titude. (certitudo) *s.* die Ungewißheit. [† unaufhörlich.

Incessable, inses'sabl. (lat.) *adj.*

Incessancy, inses'sânse. (Intess'antness) *s.* die Unablässigkeit, unausgesetzte Dauer.

Incessant, inses'sânt. (v. lat. cessans) *adj.* unaufhörlich, unablässig. In

cess'antly, *adv.* unaufhörlich, beständig, ohne Unterlaß.

Incest, in'sest, (lat. incestus) *s.* die Blutschande. Spiritual —, [Kath.] die geistliche Blutschande.

Incestuous, inses'tshŭs. (fr. incestueux) *adj* blutschänderisch (Mensch, Umgang ꝛc.) — *s.* der Blutschänder. — *adv* Inces'tuously, blutschänderisch, in Blutschande. [ness. *s.* das Blutschänderische.

Incestuousness, inses'tshŭsnes. *s.* 1. (engl. u. nordam. Maß) der Zoll (= 1/12 Fuß. 2. [an der Kleingießerei, by pl. die Größe, das ganze Wesen. Shak. 3. † ein bestimmter Zeitpunkt; at an —, auf's Haar. Shak. 4. [Cerri] die kleine Zinst.

By inches, 1. nach Zollen. 2. nach u. nach, langsam, sparsam. Not an —, nicht das Geringste; nicht im Geringsten. — by —, Schritt vor Schritt. Every —, durchaus, ganz und gar. To sell by — of candle, öffentlich versteigern. I won't bate an — of it, ich lasse nicht das Geringste nach.

Prov. An inch breaks no squares, ju. od. so genau muß man es nicht nehmen. Give him an —, and he'll take an ell, gibt man ihm einen Finger so will er gleich die ganze Hand haben.

Inch-meal, das zollange Stück, by —, allmählich, zollweise. — pin. 1. das Gebärm, Geschreide (des Widers). 2. der Negelnier

Inch, *v. a.* † (out) 1. a) nach Zollen messen. b) † kärglich zumessen. 2. verlangern, sparen. 3. nach und nach verdrängen, zurückdrängen. Dryden.

Inch, *v. n.* Schritt vor Schritt, nach und nach vorrucken od. sich zurückziehen.

Inchamber, intshâme'bŭr. *v. a* 1 in ein Zimmer thun.

Incharitable, intshâ'rĭtabl. *adj* unbarmherzig, lieblos, hartherzig.

Incharitably, intshâ'rĭtabl. *s.* die Unbarmherzigkeit.

Inched, insht. *adj.* in Zusammensetzungen: zollig, zöllig. Four-inched, vierzöllig. (In Nordamerika gewöhnl. nur inch. z. B. a seven-inch cable.)

Inchest, intshest', *v. a.* in eine Kiste thun.

Inchipin, intshe'pin. *s.* inch-pin.

Inchoate, ing'kŏâte, (lat. inchoo) *v. a.* † anfangen, beginnen. — *adj.* angefangen. [einem anfangenden Grade.

Inchoately, ing'kŏâtelı. *adv.* in

Inchoation, ingkŏâ'shŭn. *s.* † der Anfang

Inchoative, inkŏ'âtiv. *adj.* 1. (Gramm.) anfangend, einen Anfang ausdrückend od. andeutend (Zeitwörter). 2. † vorlaufig.

Incide, inside'. (lat. incido) *v. a.* [Med.] auflösen, zertheilen (wie Arzneien).

Incidence, in'sidense, (Incidency) (fr. W.) *s.* 1. der Zufall. Shak. 2. (Geom. u. Optik) der Einfall, das Einfallen, Auffallen. [fet; Neigungswinkel. Angle of incidence, der Einfallswinkel.

Incident, in'sident, (fr. W. v. lat.) *adj* 1 zufällig. 2. (Gramm.) — preposition, der Zwischenlaig. Nebenlag. 3. (to) gewöhnlich, eigen (einem Menschen, einer Sache) 4. (to) gehörend (zu).

3. Diseases incident to a climate; misfortunes — to the poor. 4. A court baron is — to a manor. Encyc

Incident, *s.* 1. der Zufall, Vorfall, Zwischenfall, Zwischenvorfall. 2. [Dramat.] die Zwischenhandlung. 3. [Rechtsspr.] der Nebenpunkt, Nebenstreit. 4 die Nebensache.

Incidental, insiden'tal. *adj.* 1. zufällig. 2. beiläufig, Neben ... Zwischen ...

Incidental, *s.* f. Incident.

Incidentally, insidentale. *adv.* 1. zufällig, zufälliger Weise, von ungefähr. 2. beiläufig, beiläufig, nebenher, als Nebensache. Boyle.

Incidently, in'sidentle. *adv.* beiläufig, gelegentlich, obenhin

Incidentness, in'sidentnes. *s* die Zufälligkeit.

Incinerate, insin'nerâte. (v. lat cinis) *v. a* zu Asche brennen, einäschern.

Incineration, insinerâ'shŭn. *s.* die Verascherung, Einäscherung. [Anfang.

Incipiency, insip'pensi. *s.* der

Incipient, insip'pent. (lat.) *adj* anfangend, beginnend. [Zirkel.

Incirclet, insĕk'lĕt. *s* der kleine

Incircumscriptible, insĕr kumskrip'tibl. *adj.* unbegrenzbar

Incircumspection, insĕrkumspek'shŭn. *s.* die Unvorsichtigkeit, Unbehutsamkeit.

Incise, insize', (fr. inciser) *v. a.* 1. einschneiden, [Chir.] aufschneiden. 2. [Med.] auflösen, zertheilen u. verdünnen (gähe Säfte).

Incised, insized'. *adj.* [Med.] geschnitten, eingeschnitten. — wound, die Schnittwunde. [Einschnitte.

Incisely, insize'li. *adv.* nach Art der

Incision, insizh'ŭn. (lat. incisio) *s.* 1. das Schneiden, Einschneiden; der Schnitt, Einschnitt. 2. [Chir.] a) der Einschnitt. b) der Aderlaß. Shak. 3. (Gartenk.) der Schnitt, Einschnitt. 4. [Med.] die Auflösung, Zertheilung (der Speisen ꝛc.).

To make an incision (in the flesh), einen Schnitt (in das Fleisch) machen. 2. den Kopf, Verstand öffnen (Einem). 3. die Haut aufritzen. Shak. Shall we have — ? soll es hier Schnitte setzen? Shak.

Incision-knife, die Lanzette.

Incisive, insi'siv, (fr. incisif) *adj.* 1. schneidend. 2 [Med.] auflösend, zertheilend.

Incisive teeth, die Schneidezähne.

Incisor, insi'sŏr. (lat.) *s.* der Schneidezahn. [*adj.* schneidend; zertheilend.

Incisory, insi'sŭre. (fr. incisoire) **Incisure,** insizh'ŭre. (lat. incisura) *s.* der Einschnitt, Schnitt.

Incitant, insi'tânt. *s* [Med.] das Reizmittel, Erregungsmittel.

Incitation, insitâ'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Anreizung; der Antrieb. 2. der Antrieb, Beweggrund, Sporn.

Incite, insite', (lat. incito) *v. a* 1 (to) antreiben, anreizen, anspornen (zu). 2. anstiften, aufhegen. Bacon. 3. aufmuntern, ermuntern. 4. in Bewegung setzen

4. No blown ambition does our arms incite. Shak

INC

Incitement, însite'mênt. *s.* der Antrieb; Bewegrund.

Inciter, însi'tûr. *s.* Einer, der, oder das, was anreizt, aufhetzt, aufmuntert.

Incivil, însi'vil. (fr.) *adj.* unhöflich. *adv.* Incivilly.

Incivility, însivi'litê. (fr. incivilité) *s.* 1. die Unhöflichkeit, der Mangel an Höflichkeit. 2. unhöfliche Handlung; die Unhöflichkeit. [Unhöflichkeit

Incivilness, însi'vilnês. *s.* die

Incivism, însi'vizm. *s.* die Unfurgerlichkeit, der Mangel an Bürgersinn, an Bürgertugend. [anmassen, sich halten.

Inclasp, înklâsp'. *v. a.* umfangen

Inclavated, înklâvâ'tid. *adj.* fest, befestiget.

Incle, înkl. *s.* 1. das grobe, ungebleichte Garn. 2. das Wollenwand, Zwirnband.

Inclemency, înclem'mênsi. (fr. inclémence) *s.* Lat. *a.* d. die Unbarmherzigkeit, Härte. 2. die Unfreundlichkeit, Rauhigkeit (der Witterung).

Inclement, înklem'mênt. *adj.* 1. unbarmherzig, hart v. Personen. 2. rauh, unfreundlich (Wetter).

Inclinable, înklî'nabl. (lat. *inclinabilis*) *adj.* 1. sich neigend; im Begriff. 2. (to) ein wenig geneigt (zu), gesinnet (für). Milton.

1. A tower inclinable to fall.
Bentley

Inclination, înkliná'shûn. (fr. *inclination*) *s.* 1. die Neigung. 2. (to) (Geom.) die Neigung (gegen eine Ebene rc.). 3 [Phys.] die Neigung (der Magnetnadel, der Lichtstrahlen rc.). 4. ‡ a) (to) die Neigung, Liebe, Lust (zu); 2 der Hang (zu). b) (for) (die Liebhaberei) der Gefallen (an Etwas). c) die Stimmung. Shak. d) die Anlage, Art, natürliche Beschaffenheit. e) [the Liebschaft. 5. [Pharm.] das Abgiessen reiner Flüssigkeit unter sanftem Neigen.

3. a) Men have a natural inclination to pleasure. b) Some men have an — for music, others for painting.
Webster.

Inclinatorily, înklîn'ntûrilê. *adv.* sich neigend; abweichend mit Abweichung

Inclinatory, înklîn'ntûrê. *adj.* sich neigend. – needle, [Phys.] die Neigungsnadel.
Brown.

Incline, înklîne', (lat. *inclino*; gr. *klino*; angels. *hlinian*, *hleonian*, *hlynian*; russ. *klonyu*; fr. *incliner*; it. *inclinare*) *v. n.* 1. a) (abhängig sein) sich neigen. b) sich vorbeugen, sich neigen, sich verneigen. c) (to) sich neigen, sich wenden (nach, gegen). 2. ‡ a) sich neigen (gegen der Tag). b) (to) sich neigen (auf Jemands Seite), hangen (an Etwas), c) (to) geneigt sein (zu Etwas).

1. a) Converging lines incline toward each other. c) A road inclines to the north or south.
Webster.

Are you inclined to eat? haben Sie Lust zu essen? To be inclined to evil, einen Hang zum Bösen haben. The weather inclines to fair, das Wetter lässt sich gut an. To incline to blue eic., mehr Blau liebe spielen.

Incline, *s.* a. 1. (to) neigen (nach, gegen). 2. a) (to) geneigt machen, bewegen (zu). b) [(to) lenken, richten (seine Schritte nach einem Orte).

1. Incline the column or post to the east. 2. a) Incline our hearts to keep this law.
Common Prayer.

To incline the head or body, sich verbeugen, sich verneigen. Inclined plane, (Geom.) die abhängige, geneigte Fläche.

Incliner, înklî'nûr. *s.* (Sonnenuhr.) die geneigte Sonnenuhr, inklinirende Uhr.

Inclining, înklî'ning. *adj.* (willfahrig, nachgebend.

Inclip, înklip'. *v. a.* umfassen, umarmen, umschliessen, einschliessen.
Shak.

Incloister, înkloi'stûr. *v. a.* in ein Kloster stecken.

Inclose, înklôze', (fr. enclore. v. lat. includo) *v. a.* 1. einschliessen, umschliessen, umgeben, umringen. 2. einhagen, umzäunen, einzäunen (ein Feld). 3. einschliessen, auffbewahren (in einer Kiste rc.). 4. beschliessen. 5. in sich halten. 6. durch einen ausschliesslichen Anspruch besitzen, sich zueignen. 7. (Topogr.) a) einklammern (Zeilen). b) einschlagen (Bollen).

1. To inclose a town with walls; to – a fort or an army with troops. 4. To – a letter or a bank-note.

The inclosed (letter), der Einschluß.

Incloser, înklô'zûr. *s.* 1. Einer, der einhagt, einschliesst rc. 2. der Briefeinschluß.

Inclosure, înklô'zhûre. *s.* 1. das Einschliessen, Einzäunen; die Befriedigung, Einschliessung. 2. die Zueignung gemeinschaftlicher Gegenstände.
Taylor. 3. das Einschliessen. 4. der Zaun, die Einzäunung, das Staket. 5. das eingehägte Grundstück, Gehäge. 6. der eingeschlossene, eingehägte Raum, der zwischen gewissen Grenzen begriffene Raum, Bezirk, Umfang. 7. (das in einem Umschlage Eingeschlossene) der Einschluß.

Incloud, înklôu'd. *v. a.* umwolken, bewölken.

Include, înklûde', (lat. includo) *v. a.* 1. einschliessen, umgeben, enthalten. 2. ‡ enthalten, in sich begreifen, in sich halten, umfassen. 3. beschliessen, beendigen.
Shak.

1. The shell of a nut includes the kernel. 2. The word duty includes what we owe to God, to our fellow men and to ourselves; it includes also a tax payable to government.
Webster.

Included, eingeschlossen, einschliesslich, nicht –, ungerechnet. Including, mit In begriff von..., mit Hinzurechnung von..., nebst, neben.

Inclusion, înklû'zhûn, (lat.) *s.* die Einschliessung, der Einschluß.

Inclusive, înklû'sîv. (fr. inclusif) *adj.* 1 ‡ einschliessend.
Shak. 2. ‡ (of) umfassend, in sich begreifend (Etwas), mit Einschluß von 3. einschließlich mit einge schlossen; (to) bis mit .. , bis zu ... einschließlich.

Inclusively, înklû'sivlê. *adv.* einschließlich mit Einschluß des rc.

Incognizable, înkôg'nâbl. *adj.* nicht erkennbar.

Incoherence, înkôhê'rênse. *s.* 1. das Nichtzusammenhängen, der Mangel an Zusammenhang. 2. das Unzusammenhangende (der Grundsätze rc.). 3. die Unvereinbarkeit; der Widerspruch.

Incoherent, înkôhê'rênt. (fr. W.) *adj.* 1. ‡ unzusammenhängend, locker. 2. ‡ an unzusammenhängend. b) nicht folgerecht. c) unangemessen. – *adv.* Incoherently, ohne Zusammenhang.

2. a) The thoughts of a dreaming man, and the language of a madman, are incoherent.

Incoincidence, înkôin'sêdênse, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung.

Incoincident, înkôin'sêdênt, *adj.* nicht übereinstimmend, nicht zusammentreffend.

Incolumity, înkôlu'mitê. (lat. incolumitas) *s.* die Sicherheit, der Wohlstand.

Incombine, înkômbîne', *v. n.* verschieden sein, abweichen.
Milton.

Incombustibility, înkômbûstibilitê'. *s.* die Unverbrennlichkeit.

Incombustible, înkômbûs'tibl, (fr. W.) *adj.* unverbrennbar, unverbrennlich.

Incombustibleness, înkômbûs'tiblnês. *s.* die Unverbrennlichkeit.

Income, în'kûm. *s.* 1. das Einkommen, die Einkünfte (eines Privatmanns), Rente. 2. ‡ das Hereinkommen. 3. der Zufluß der göttl. Gnaden.

Income-duty, – -tax. die Vermögenssteuer.

Incoming, în'kûming. *adj.* einkommend. – *s.* das Einkommen, die Einkünfte.
Tooke.

Incommensurability, înkômmênshûrabilitê'. (incommensurableness) *s.* die Unmeßbarkeit, Unausmeßbarkeit; Unermeßlichkeit.

Incommensurable, înkômmên'shûrabl. (fr. W.) *adj.* 1. unermeßlich, unausmeßbar. 2. (Geom.) unter sich unmeßbar, inkommensurabel. Syrogat.

Incommensurate, înkômmên'shûrate. *adj.* 1. fem. gemeinschaftliches Maß zulassend, unmeßbar, unter sich unmeßbar. 2. (to) nicht angemessen seiner Sache).

2. Our means are incommensurate to our wants.
Webster.

Incommensurately, înkômmên'shûrâtlê. *adv.* nicht in gleichem, gehörigem Maße rc. Verhältnisse

INC

Incog, înkôg', (Abkürzung v. incognito) *adv.* inkognito, unerkannt, ohne erkannt sein zu wollen. [*adj.* ‡ unbekannt

Incogitable, înkô'jitabl. (lat.)

Incogitancy, înkô'jitânsê. (Incogitance. Incogitantness) (lat. incogitantia) *s.* die Gedankenlosigkeit.

Incogitant, înkô'jitânt, *adj.* gedankenlos. – *adv.* Incogitantly, gedankenlos.

Incogitative, înkô'jitâtîv. *adj.* nicht denkend (Wesen).
Locke.

Incognito, înkôg'nitô. (it. W., *adv.* inkognito, unter fremdem Stand und Namen. [nicht erkennbar, unkenntlich.

Incognizable, înkôn'izabl. *adj*

Incoherence, înkôhê'rênse. *s.* [incoherence. 1. das Nichtzusammenhängen, der Mangel an Zusammenhang. 2. das Unzusammenhangende (der Grundsätze rc.). 3. die Unvereinbarkeit; der Widerspruch.

Incoherent, înkôhê'rênt. (fr. W.) *adj.* 1. ‡ unzusammenhängend, locker. 2. ‡ an unzusammenhängend. b) nicht folgerecht. c) unangemessen. – *adv.* Incoherently, ohne Zusammenhang.

2. a) The thoughts of a dreaming man, and the language of a madman, are incoherent.

Incoincidence, înkôin'sêdênse, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung.

Incoincident, înkôin'sêdênt, *adj.* nicht übereinstimmend, nicht zusammentreffend.

Incolumity, înkôlu'mitê. (lat. incolumitas) *s.* die Sicherheit, der Wohlstand.

Incombine, înkômbîne', *v. n.* verschieden sein, abweichen.
Milton.

Incombustibility, înkômbûstibilitê'. *s.* die Unverbrennlichkeit.

Incombustible, înkômbûs'tibl, (fr. W.) *adj.* unverbrennbar, unverbrennlich.

Incombustibleness, înkômbûs'tiblnês. *s.* die Unverbrennlichkeit.

Income, în'kûm. *s.* 1. das Einkommen, die Einkünfte (eines Privatmanns), Rente. 2. ‡ das Hereinkommen. 3. der Zufluß der göttl. Gnaden.

Income-duty, – -tax. die Vermögenssteuer.

Incoming, în'kûming. *adj.* einkommend. – *s.* das Einkommen, die Einkünfte.
Tooke.

Incommensurability, înkômmênshûrabilitê'. (incommensurableness) *s.* die Unmeßbarkeit, Unausmeßbarkeit; Unermeßlichkeit.

Incommensurable, înkômmên'shûrabl. (fr. W.) *adj.* 1. unermeßlich, unausmeßbar. 2. (Geom.) unter sich unmeßbar, inkommensurabel. Syrogat.

Incommensurate, înkômmên'shûrate. *adj.* 1. fem. gemeinschaftliches Maß zulassend, unmeßbar, unter sich unmeßbar. 2. (to) nicht angemessen seiner Sache).

2. Our means are incommensurate to our wants.
Webster.

Incommensurately, înkômmên'shûrâtlê. *adv.* nicht in gleichem, gehörigem Maße rc. Verhältnisse

Incommiscible, inkŏmmĭs'sĕbl, *adj* unvermischbar.

Incommixture, inkŏmmĭks'tshûre. *s.* die Unvermischtheit.

Incommodate, inkŏm'mŏdāte, *v.* = Incommode.

Incommode, inkŏmmŏde'. † (lat. incommodo) *v. a.* Einen belästigen, beschweren, Einem beschwerlich, lästig, zur Last fallen, lastig werden.

Incommodious, inkŏmmō'dēŭs. *adj.* unbequem ungemächlich, beschwerlich, lastig. — *adv.* Incommo'diously, unbequem rc.

Incommodiousness, inkŏmmō'dēŭsnĕs, oder:

Incommodity, inkŏmmŏd'ĕtē. (t. incommoditas) *s.* † die Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit

Incommunicability, inkŏmmūnĭkabĭl'ĕtē, oder:

Incommunicableness, inkŏmmū'nĭkablnĕs. *s.* die Unmittheilbarkeit.

Incommunicable, inkŏmmū'nĭkabl. (fr. W.) *adj.* 1. unmittheilbar, sich nicht mittheilen lassend (v. Eigenschaften). 2. nicht mittheilbar (v. Nachrichten). — *adv.* Incommu'nicably, unmittheilbar.

Incommunicated, inkŏmmū'nĭkātĕd. *adj.* nicht mitgetheilt.

Incommunicating, inkŏmmū'nĭkāting. *adj.* nicht mit einander in Berührung stehend. Hale

Incommunicative, inkŏmmū'nĭkătĭv. *adj.* 1. nicht mittheilend oder mittheilsam, verschlossen, zurückhaltend (v. Menschen). 2. nicht gerne mit Andern verkehrend.

2. The Chinese ... an incommunicative nation. Buchanan.

Incommutability, inkŏmmūtabĭl'ĕtē, oder:

Incommutableness, inkŏmmū'tablnĕs, *s.* a) die Unveränderlichkeit, Unveränderbarkeit; Unveräußerlichkeit. b) die Unentzieh barkeit (des Eigenthums); die Unübertragbarkeit (des Besitzes).

Incommutable, inkŏmmū'tabl. (fr. W.) *adj.* a) unveränderlich, unvertauschbar, nicht zu vertauschen; unveräußerlich. b) unentziehbar (Eigenthum); unübertragbar (Besitz).

Incommutably, inkŏmmū'tablĕ. *adv.* ohne gegenseitigen Tausch.

Incompact, inkŏmpăkt'. *adj.* nicht fest verbunden, nicht kompakt, nicht dicht.

Incomparable, inkŏm'părabl. (fr. W.) *adj.* † u. ‖ unvergleichlich, unvergleichbar.

Incomparableness, inkŏm'părablnĕs. *s.* die Unvergleichlichkeit.

Incomparably, inkŏm'părablĕ. *adv.* 1. ungleich, ohne Vergleich. 2. ‖ unvergleichlich, vorzüglich.

1. Newton was incomparably the greatest philosopher the English nation had produced.

Incompared, inkŏmpărd'. *adj.* unvergleichbar.

Incompassionate, inkŏmpash'ŭnāte, *adj.* unbarmherzig, mitleidslos, gefühllos. — *adv.* Incompas'sionately, unbarmherzig, ohne Gefühl.

Incompassionateness, inkŏmpash'ŭnātenĕs. *s.* die Gefühllosigkeit.

Incompatibility, inkŏmpătibĭl'ĕtē, (Incompat'ibleness) (fr. incompatibilité) *s.* 1. die Unvereinbarkeit. 2. die Unverträglichkeit.

1. Theirs is a permanent incompatibility between truth and falsehood. 2. During the revolution in France, — of temper was deemed a sufficient cause for divorcing man and wife. Webster.

Incompatible, inkŏmpăt'ĕbl. (fr. W.) *adj* 1. unverträglich (Karakter). 2. (with, † to) unvereinbar, unverträglich (mit). 3. (geschieht od. verfahrungsmäßig) unvereinbar.

2. A degree of cold that congeals water is incompatible with vegetation. Webster. 3. By our constitution, the offices of a legislator and of a judge are —, as they cannot be held at the same time by the same person. Webster.

Incompatibly, inkŏmpăt'ĕblĕ. *adv.* unvereinbar, unverträglich.

Incompensable, inkŏmpĕn'sabl, *adj.* unersetzbar, unvergeltbar.

Incompetence, inkŏm'pĕtense.

Incompetency, inkŏm'pĕtense. (fr. incompétence) *s.* 1. die (geistige) Unfähigkeit, Untauchtigkeit. 2. die Unfähigkeit, das Unvermögen. 3. die (gesetzliche) Unfähigkeit, Unbefugnis, Unzuständigkeit. 4. die Unzulänglichkeit (eines Zeugnisses rc.), Unstatthaftigkeit, Ungültigkeit. 5. die Inkompetenz (eines Richters).

2. The incompetency of the eyes to discern the motions of the heavenly bodies.

Incompetent, inkŏm'pĕtent. (fr. W.) *adj.* 1. (geistig) unfähig, untüchtig. 2. (gesetzlich) a) unbefugt, unzuständig, incompetent. b) unzulänglich (Zeugniß rc.). c) ungültig. d) unfähig. 3. (der Mittel ermangelnd) unfähig.

2. c. It is incompetent for the defendant to make this defense. Mass. Rep. d) Infancy, derangement, want of learning or dotage may render a person — to fill an office or to transact business. Webster.

Incompetently, inkŏm'pĕtentlĕ. *adv.* unbefugter Weise, ohne Fug.

Incompetentness, inkŏm'pĕtentnĕs. *s.* die Untauglichkeit.

Incompetibility, inkŏmpĕtibĭl'ĕtē. *s.* die Unzugänglichkeit.

Incompetible, inkŏmpĕt'ĕbl, *adj.* unzugänglich, unsichtlich.

Incomplete, inkŏmplēte', (fr. incomplet) *adj.* unvollständig, mangelhaft, unvollkommen.

Incompleteness, inkŏmplēte'nĕs. *s.* die Unvollständigkeit, Unvollkommenheit.

Incomplex, inkŏmplĕks', (fr. incomplexe) *adj.* 1. unverwickelt, einfach. 2. [Arithm., Alg., Log.] einfach.

Incompliance, inkŏmplī'anse. *s.* 1. die Unvollständigkeit, Ungefälligkeit. 2. die Weigerung. 3. die Unverträglichkeit (des Karakters). Tillotson

Incompliant, inkŏmplī'ant, *adj* unvereinbar), ungefällig.

Incomposed, inkŏmpōzd', *adj.* † verworren, unordentlich, nachlässig, verstört (Gesicht rc.). Incompo'sedness. *s.* die Zerrüttung.

Incomposite, inkŏm'pŏsīt, *adj.* nicht zusammengesetzt) einfach.

Incomposibility, inkŏmpŏsĭbĭl'ĕtē, *s.* † die Unbestreitbarkeit, Unverantwortlichkeit. More.

Incompossible, inkŏmpŏs'sĕbl. *adj.* unvereinbar

Incomposure, inkŏmpō'zhŭre. *s.* † die Unordnung, Zerrüttung.

Incomprehensibility, inkŏmprĕhĕnsĕbĭl'ĕtē, oder:

Incomprehensibleness, inkŏmprĕhĕn'sĕblnĕs. *s.* die Unbegreiflichkeit.

Incomprehensible, inkŏmprĕhĕn'sĕbl, (fr. W.) *adj.* 1. (to, by) unbegreiflich (Einem, für Einen). 2. † nicht zu enthalten, nicht enthalten werden könnend. Hooker. — *adv.* Incomprehen'sibly, unbegreiflich, auf eine unbegreifliche Weise.

Incomprehension, inkŏmprĕhen'shŭn. *s.* der Mangel an Fassungskraft.

Incomprehensive, inkŏmprĕhen'sĭv. *adj.* unumfassend.

Incompressibility, inkŏmprĕssĭbĭl'ĕtē. (fr. incompressibilité) *s.* die Unpreßbarkeit, Unfähigkeit sich zusammendrücken od. pressen zu lassen.

Incompressible, inkŏmprĕs'sĕbl. (fr. W.) *adj.* zusammendrückbar, unpreßbar. To be —, sich nicht zusammendrücken od. pressen lassen.

Inconcealable, inkŏnsē'labl, *adj.* unverhehlbar.

Inconcievable, inkŏnsē'vabl, (fr. inconcevable) *adj.* unbegreiflich. — *adv.* Inconce'ivably, unbegreiflich.

Inconcievableness, inkŏnsē'vablnĕs. *s.* die Unbegreiflichkeit.

Inconceptible, inkŏnsĕp'tĕbl, *adj.* † unbegreiflich.

Inconcinnity, inkŏnsĭn'nĕtē, (t. inconcinnitas) *s.* das Mißverhältniß, die Unschicklichkeit.

Concludent, inkŏnklū'dent.

Concluding, inkŏnklū'ding. *adj.* keine Beweiskraft habend, nicht überzeugend, nicht bündig, ohne Schlußfolge.

Inconclusiveness, inkŏnklū'sĭvnĕs, *s.* der Mangel an Bündigkeit.

Inconcoct, inkŏnkŏkt'. ‖

Inconcocted, inkŏnkŏk'tĕd. § *adj.* 1. unverdaut. 2. ‖ unreif.

Inconcoction, inkŏnkŏk'shŭn, *s.* 1. der Mangel an Verdauung. 2. ‖ die Unreifheit.

Inconcurring, inkŏnkŭr'ring. *adj.* nicht zusammenstimmend, nicht übereinstimmend. *adj.* unerschütternd.

Inconcussible, inkŏnkŭs'sĕbl.

Incondensability, inkŏndĕnsăbĭl'ĕtē. *s.* [Phys.] die Unverdichtbarkeit.

Incondensable, ĭnkŏndĕn'sȧbl, *adj.* [Phys.] unverdichtbar, sich nicht verdichten od. kondensiren lassen.

Incondite, ĭn'kŏndīte, (lat.) *adj.* † roh, plump, unregelmäßig.

Inconditional, ĭnkŏndĭsh'ŭnȧl, **Inconditionate,** ĭnkŏndĭsh'ŭnȧte, *adj.* † unbedingt, absolut.

Inconformity, ĭnkŏnfôr'mĕtė. *s.* a) die Nichtübereinstimmung, Ungleichförmigkeit. b) die Abweichung (von der römischen od. herrschenden Kirche rc.).

Inconfused, ĭnkŏnfū'zėd, *adj.* nicht verworren, deutlich.

Inconfusion, ĭnkŏnfū'zhŭn, *s.* † die Deutlichkeit.

Incongealable, ĭnkŏnjēē'lȧbl, *adj.* nicht gefrierbar.

Incongenial, ĭnkŏnjē'nēȧl, *adj.* ungleichartig; unangemessen, unpassend.

Incongeniality, ĭnkŏnjēnēȧl'ĭtė, *s.* die Ungleichartigkeit; Unangemessenheit, Unschicklichkeit.

Incongruence, ĭnkŏng'grŭėnse, *s.* † a) der Mangel an Uebereinstimmung, die Unangemessenheit. b) (to) die Verschiedenheit (mit).

Incongruent, ĭnkŏng'grŭėnt, *adj.* a) unpassend. b) (to) unangemessen (einer Sache), unvereinbarlich (mit).

Incongruity, ĭnkŏngrōō'ĭtė, (fr. incongruité) *s.* 1. a) die Ungereimtheit; Unschicklichkeit, Unpassendheit, das Unpassende, Widersinnige. b) das Mißverhältniß. 2. der Mangel an Uebereinstimmung der Theile, Mangel an Gleichmaß. Donne. 3. – of speech, die Sprachwidrigkeit.

1. b) The levity of youth in a grave divine, is deemed an incongruity between manners and profession. Webster.

Incongruous, ĭnkŏng'grōōŭs (lat.) *adj.* 1. unpassend, unpassend, unschicklich. 2. unvernünftig, ungereimt, abgeschmackt. 3. (Gramm.) sprachwidrig, fehlerhaft. 4. (with) unangemessen (einer Sache).

4. The dress of a seaman on a judge, would be deemed incongruous with his character and station.

Incongruously, ĭnkŏng'grōōlė. *adv.* 1. unpassend, unschicklich, unpassend. 2. unrichtig; sprachwidrig.

Incongruousness, ĭnkŏng'grōōŭsnės. *s.* 1. die Unschicklichkeit, Unpassendheit. 2. die Ungereimtheit. 3. die Sprachwidrigkeit. 4. die Unangemessenheit.

Inconnexedly, ĭnkŏnnĕk'sĕdlė. *adv.* † ohne Zusammenhang, unzusammenhängend.

Inconnexion, ĭnkŏnnĕk'shŭn. *s.* der Mangel an Zusammenhang, lockere, unzusammenhängende Zustand.

Inconscionable, ĭnkŏn'shŭnȧbl. *adj.* ungewissenhaft, gewissenlos.

Inconsequence, ĭnkŏn'sėkwėnse. (fr. Bl.) *s.* die Folgewidrigkeit, Ungereimtheit; Zulässigkeit.

Inconsequent, ĭnkŏn'sėkwėnt, (fr. Bl.) *adj.* und

Inconsequently, ĭnkŏn'sėkwėntlė. *adv.* folgewidrig, widersinnig, ungleich, inkonsequent.

Inconsequential, ĭnkŏnsėkwĕn'shȧl, *adj.* 1. inkonsequent, nicht folgerecht. 2. unwichtig. Chesterfield.

Inconsiderable, ĭnkŏnsĭd'ėrȧbl, *adj.* unbedeutend, unwichtig, unerheblich. — *adv.* Inconsid'erably, unbedeutend rc.

Inconsiderableness, ĭnkŏnsĭd'ėrȧblnės, *s.* das Unbedeutende, die Unbedeutenheit, Unbedeutsamkeit, Unwichtigkeit, Unerheblichkeit.

Inconsideracy, ĭnkŏnsĭd'ėrȧsė, (Inconsid'erance) *s.* † die Unbedachtsamkeit.

Inconsiderate, ĭnkŏnsĭd'ėrȧte, (lat. inconsideratus) *adj.* 1. unbedachtsam; unbesonnen, unüberlegt. 2. (of) nicht gehörig beachtend od. berücksichtigend (Etwas), wenig Rücksicht nehmend (auf). — *adv.* Inconsid'erately, unbedachtsam, unüberlegter Weise.

Inconsiderateness, ĭnkŏnsĭd'ėrȧtenės, *s.* die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unüberlegtheit.

Inconsideration, ĭnkŏnsĭdė'rȧshŭn, (fr. Bl.) *s.* die Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit. – of one's self, das Vergessen seiner selbst.

Inconsistence, ĭnkŏnsĭ'stėnse, **Inconsistency,** ĭnkŏnsĭ'stėnsė, *s.* 1. die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit (zweier Dinge). 2. die Ungereimtheit. 3. der Widerspruch. – of a man with himself, die Inkonsequenz. 4. die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.

1. There is a perfect inconsistency between that which is of debt and that which is of free gift. South.

Inconsistent, ĭnkŏnsĭs'tėnt, *adj.* 1. (with) unverträglich, unvereinbar, im Widerspruche (mit). 2. widersinnig, widersprechend. 3. – with one's self, inkonsequent. 4. ungereimt, widersinnig. — *adv.* Inconsis'tently, widersinnig, ungereimt.

1. Loud laughter in grave company is inconsistent with good breeding. Webster.

To be inconsistent with, sich nicht vereinigen lassen (mit).

Inconsisting, ĭnkŏnsĭs'tĭng. *adj.* † unverträglich, beständig. Dryden.

Inconsolable, ĭnkŏnsō'lȧbl, (fr. Bl.) *adj.* untröstlich, untrostbar, trostlos. — *adv.* Inconso'lably, untröstlich rc.

Inconsolableness, ĭnkŏnsō'lȧblėnės. *s.* die Untrostlichkeit.

Inconsonance, ĭnkŏn'sŏnȧnse, *s.* [Mus.] der Mißklang.

Inconsonancy, ĭnkŏn'sŏnȧnsė, *s.* 1. [Mus.] die Dissonanz. 2. der Widerspruch, Mangel an Uebereinstimmung.

Inconsonant, ĭnkŏn'sŏnȧnt, *adj.* widersprechend, nicht übereinstimmend.

Inconspicuous, ĭnkŏnspĭk'ūŭs, *adj.* 1. unbemerklich, unbemerkbar (mit dem Auge). 2. unmerklich; unansehnlich.

Inconstancy, ĭnkŏn'stȧnsė, (Inconstantness) *s.* 1. die Unbeständigkeit (des Charakters). 2. die Ungleichheit.

Inconstant, ĭnkŏn'stȧnt. (fr. Bl. v. lat. inconstans) *adj.* 1. unbeständig, veränderlich (v. Personen u. Sachen). 2. wechselnd (Mond). — *adv.* Incon'stantly, unbeständig, veränderlich.

Inconsumable, ĭnkŏnsū'mȧbl, *adj.* unverzehrbar.

Inconsummate, ĭnkŏnsŭm'mȧte, *adj.* unvollendet. — Inconsummateness, *s.* der Zustand des Unvollendetseins, das Unvollendete.

Inconsumptible, ĭnkŏnsŭm'tĭbl, (v. lat. consumo) *adj.* 1. † unverbrennlich. 2. † unverzehrbar; unverbrauchbar; unverbrennbar.

Incontestable, ĭnkŏntĕs'tȧbl, (fr. Bl.) *adj.* unbestreitbar, unstreitig, unwidersprechlich, unumstößlich. — *adv.* Incontes'tably, unbestreitbar. — Incontestableness, *s.* die Unstreitigkeit.

Incontiguous, ĭnkŏntĭg'gŭŏs, *adj.* abgeschnitten, nicht an einander stoßend, einander nicht berührend. Boyle.

Incontinence, ĭnkŏn'tėnėnse, **Incontiency,** ĭnkŏn'tėnėnsė, (fr. Bl.) *s* 1. die Unenthaltsamkeit; Unmäßigkeit. 2. die Unkeuschheit. 3. [Med.] das Unvermögen der Organe, Abflüsse zu hindern; der Fluß, Abfluß, Ausfluß.

Incontinence of urine, der Harnfluß.

Incontinent, ĭnkŏn'tėnėnt, (fr. Bl.) *adj.* 1. unenthaltsam. 2. unkeusch. 3. [Med.] Abflüsse nicht hindern könnend. 4. unverzüglich, auf der Stelle, sogleich. — *adv.* Incon'tinently. 1. unenthaltsam.

2. † auf der Stelle.

Incontinent, *s.* der Unenthaltsame, Unkeusche. B. Jonson.

Incontinentness, ĭnkŏn'tėnėntnės. *s.* die Unenthaltsamkeit.

Incontracted, ĭnkŏntrȧk'tĕd, *adj.* nicht zusammengezogen.

Incontrollable, ĭnkŏntrōl'lȧbl, *adj.* der Prüfung durch Gegenrechnung, dem Zwang, der Aufsicht nicht unterworfen od. unterworfen werden könnend. — *adv.* In controll'ably, auf eine Weise, die keinen Zwang, keine Aufsicht zuläßt.

Incontrovertible, ĭnkŏntrō vėr'tĭbl, *adj.* unbestreitbar, unwidersprechlich, unstreitig. — *adv.* Incontrovertibly, unbestreitbar, unstreitig.

Inconvenience, ĭnkŏnvē'nėnse, (fr. Bl. lat. convenio) *s.* 1. die Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, Lästigkeit (einer Sache). 2. die Schwierigkeit, Unannehmlichkeit, Beschwerlichkeit; Last, der Nachtheil, das Hinderniß.

1. They plead against the inconveniences not the unlawfulness of popish apparel. Hooker.

2. a) it. b) Rain and bad roads are in conveniences to the traveler; want of utensils is a great – to a family; but the great – of human life is the want of money and the means of obtaining it

Inconvenience, *v. a.* belästigen, beeinträchtigen.

Inconvenient, ĭnkŏnvē'nėnt, (fr. Bl.) *adj.* 1. a) unbequem, lästig, beschwerlich, ungelegen. b) nachtheilig, hinderlich. 2. unpassend, ungeschmeidig, unpünktlich.

Inconveniently, ĭnkŏnvē'nĕntlē. *adv.* 1. a) unbequem. beschwerlich, lästig. b) nachtheilig. 2. zur Unzeit. 3. unpassend, unschicklich, unangebracht.

Inconvenientness, ĭnkŏnvē'nĕntnĕs. *s.* die Unbequemlichkeit. Beschwerlichkeit.

Inconversable, ĭnkŏn'vĕrsăbl. *adj.* ungeselig, umumgänglich. – Inconver'sableness. *s.* die Ungeselligkeit.

Inconversant, ĭnkŏn'vĕrsănt. *adj.* nicht bekannt, nicht vertraut mit Etwas, nicht bewandert in Etwas).

Inconvertibility, ĭnkŏnvĕrtĭbĭl'ĕtē. *s.* 1. die Unveränderlichkeit, Eigenschaft, nicht verwandelt werden zu können. 2. (Handel) (into) die Eigenschaft, nicht ausgewechselt, umgewechselt werden zu können (gegen).

2. The inconvertibility of bank-notes or other currency into gold or silver.

Inconvertible, ĭnkŏnvĕr'tĭbl. (fr. W.) *adj.* 1. † unbekehrbar. 2. unveränderlich, nicht zum Verwandeln, Umändern geeignet, unwandelbar. 3. (Handel) nicht umgewechselt, ausgewechselt werden könnend, nicht zum Umwechseln geeignet.

2. One metal is inconvertible into another. 3. Bank-notes are sometimes – into specie.

To be inconvertible into. nicht verändert werden können (in), nicht umgewechselt, ausgewechselt werden können (gegen).

Inconvincible, ĭnkŏnvĭn'sĭbl. *adj.* unüberzeugbar. — *adv.* Inconvin'cibly. auf eine Weise, die keine Ueberzeugung zuläßt.

Incony, ĭnkō'nē. (v. in u. cony) *adj.* (der *s.* 1. unfunig, unerfahren. 2. † pfiffig, listig. 3. ♫ süß, schön, zart, niedlich, fein. 4. † ein Mann von vollendeter Bildung.

Incorporal, ĭnkŏr'pŏrăl. (fr. incorporel) *adj.* unkörperlich, immateriell. — *adv.* Incorporally. unkörperlich.

Incorporality, ĭnkŏrpŏrăl'ĭtē. *s.* die Unkörperlichkeit, Stofflos. Immaterialität.

Incorporate, ĭnkŏr'pŏrāte. *adj.* 1. † unkörperlich, stofflos. 2. einverleibt, einverleibt. 3. zu einem Körper, zu einer Masse vereinigt, verbunden, innig vermischt Bacon. 4. † verbunden, vereinigt. Shak.

Incorporate, (fr. incorporer. v. lat. incorporo) *v. a.* 1. (Pharm.) a) zu einem Körper, zu einer Masse vereinigen, innig mit einander vermischen (Substanzen). b) (Chem.) (with) innig vermischen (mit). 2. einkörpern (verkörpern; einverleiben. 3. a) (into) vereinigen (in), einverleiben (einer Sache). b) (into) einverleiben (einer Regierung); aufnehmen (in). c) inkorporieren, zu einem gesetzlichen oder politischen Körper vereinigen, verbinden (der Einwohner Einer Stadt, eines Kirchspiels rc.).

1. b) To incorporate copper with silver. 2. The idolaters, who worshiped these images as gods, supposed some spirit to be incorporated therein. Stillingfleet. 3. a) To – plagiarisms into one's own composition. b) The Romans incorporated conquered countries into their government. Addison. c) To – the inhabitants of a town. the proprietors of a bridge, the stockholders of a bank. of an insurance company etc. Webster

The incorporated trades, die Gewerbe, welche Körperschaften bilden, die zünftigen Gewerbe.

Incorporate, *v. n.* 1. (with. † into) sich zu einem Körper, zu einer Masse vereinigen; sich vermischen, sich verbinden (mit). 2. † sich verbinden; sich einverleiben.

1. Painters' colors and ashes do better incorporate with oil. Bacon.

Incorporation, ĭnkŏrpŏrā'shŭn. (fr. W.) *s.* 1. † die Vereinigung zu einem Körper, zu einer Masse. 2. (Chem.) (with) die Verbindung, Vermischung (mit). 3. † a) (into) die Einverleibung, Verbindung, Vereinigung (mit). b) die Inkorporation, Verbindung zu einem gesetzlichen Körper.

3. a) The incorporation of conquered countries into the Roman Republic.

Incorporeal, ĭnkŏrpō'rĕăl. (lat. incorporeus) *adj.* unkörperlich, immateriell, stofflos. — *adv.* Incorporeally, unkörperlich.

Incorporeity, ĭnkŏrpŏrē'ĭtē. *s.* die Unkörperlichkeit, Immaterialität.

Incorpse, ĭnkŏrps. *v. a. f.* Incorporate. Shak.

Incorrect, ĭnkŏrrĕkt'. (fr. W.) *adj.* 1. unrichtig, fehlerhaft, unkorrekt, ungeeint (Gedicht rc.). 2. ungenau, unrichtig, der Wahrheit nicht gemäß. 3. dem Gesetze oder der Moral nicht gemäß. 4. † widerstrebend.

Incorrection, ĭnkŏrrĕk'shŭn. *s.* 1. die Unrichtigkeit. 2. † das Widerstreben.

Incorrectly, ĭnkŏrrĕkt'lē. *adv.* unrichtig, inkorrekt, fehlerhaft, ungenau, der Wahrheit, der Moral nicht gemäß.

Incorrectness, ĭnkŏrrĕkt'nĕs. *s.* die Fehlerhaftigkeit, Unrichtigkeit, Ungenauigkeit, Inkorrektheit, der Mangel an Uebereinstimmung mit der Wahrheit oder einer Richtschnur.

Incorrigibility, ĭnkŏr'rĭjĭbĭl'ĭtē. *s.* **Incorrigibleness,** ĭnkŏr'rĭjĭblnĕs. *s.* die Unverbesserlichkeit, Unverbesserlichkeit.

Incorrigible, ĭnkŏr'rĭjĭbl. (fr. W.) *adj.* 1. unverbesserlich (Irrthum rc.). 2. unverbesserlich (Sünder rc.). — *adv.* Incorrigibly. unverbesserlich; unbesserlich.

Incorrupt, ĭnkŏrŭpt'. (lat. incorruptus) *adj.* 1. † u. ‡ unverdorben, unverderbt, rein (v. Personen, Grundsätzen od. Sitten); 2. unbestochen, rechtlich.

Incorruptibility, ĭnkŏrŭptĭbĭl'ĭtē. (incorrupt'ibleness. *s.* 1. die Unverweslichkeit, Unverderblichkeit (eines Körpers), Unvergänglichkeit. 2. die Unbestechlichkeit.

Incorruptible, ĭnkŏrŭp'tĭbl. (fr. W.) *adj.* 1. unverweslich, unverderblich, unvergänglich, unwandelbar. 2. unbestechlich, unbestechbar.

Incorruption, ĭnkŏrŭp'shŭn. (fr. W.) *s.* die Unverweslichkeit, Unverderblichkeit, Nichtverwesung.

Incorruptive, ĭnkŏrŭp'tĭv. *adj.* unverweslich, unverderblich.

Incorruptly, ĭnkŏrŭpt'lē. *adv.* unverdorben, rein

Incorruptness, ĭnkŏrŭpt'nĕs. *s.* 1. die Unverderblichkeit, Unverweslichkeit. 2. die Unverdorbenheit, Reinheit, Rechtschaffenheit, Rechtlichkeit.

Incrassate, ĭnkrăs'sāte. (lat. incrassare. v. in u. crassus) *v. a.* 1. verdicken, dicker machen. 2. (Pharm. u. Chem.) verdicken (Flüssigkeiten). 2. Acids dissolve or attenuate; alkalies precipitate or incrassate. Newton.

Incrassate, *v. n.* sich verdicken, dicker werden.

Incrassate, (*adv.* 1. [Ser.] verdickt, sich verdickend. 2. † die Fülle. [Bot.] a) [Med.] die Verdickung.

Incrassation, ĭnkrăssā'shŭn. (fr.

Incrassative, ĭnkrăs'sătĭv. *adj.* verdickend. — *s.* das Verdickungsmittel.

Increasable, ĭnkrē'sĕbl. *adj.* zu vermehren, zu vergrößern.

Increase, ĭnkrēse'. (lat. increscere; arm. cresqi) *v. n.* 1. a) wachsen, zunehmen; steigen (v. der Hitze, dem Schalle, Gewitter rc.). b) anwachsen (v. Gewässern). c) zunehmen (v. Krankheiten). d) sich vermehren, anwachsen, auflaufen (v. Schulden rc.). 2. [Astron.] wachsen, zunehmen (vom Monde). 3. sich vermehren (v. Thieren).

Increase, *v. a.* 1. vermehren, vergrößern. 2. verstärken, verschlimmern (ein Verbrechen rc.).

Increase, *s.* 1. a) das Zunehmen, Steigen, die Zunahme, das Wachsthum, die Vermehrung, Ausdehnung. b) [Astron.] das Wachsen, Zunehmen (des Mondes). c) das Auflaufen (der Schiffahrt rc.). d) das Anwachsen (der Gewässer). e) die Anhäufung (v. Ausgaben rc.). 2. der Zuwachs, Anwuchs. 3. ‖ der Gewinn, Ueberlag. 4. der Ertrag, das Erzeugniß (des Bodens rc.). 5. a) der Nachkommenschaft. b) ♀ der Nachkommen. 6. die Zeugung. Shak. 7. der Zuwachs, die Vergrößerung. [prob. Erntes.

Increaseful, ĭnkrēse'fŭl. *adj.* unerm.

Increaser, ĭnkrē'sur. *s.* der Vermehrer, das, was vermehrt, erhöhet.

Increate, ĭnkrēāte'. (*adj.* unerm.

Increated, ĭnkrēā'tĕd. } schaffen.

Incredibility, ĭnkrĕdĭbĭl'ĭtē. (

Incredibleness, ĭnkrĕd'ĭblnĕs. } (fr. incroyabilité) *s.* die Unglaublichkeit.

Incredible, ĭnkrĕd'ĭbl. (fr. W. v. lat. incredibilis) *adj.* unglaublich. — *adv.* Incred'ibly. unglaublich.

Incredulity, ĭnkrĕdū'lĭtē. (fr. incrédulité) *s.* der Unglaube.

Incredulous, ĭnkrĕd'ūlŭs, ĭnkrĕd'julus. (lat. incredulus) *adj.* ungläubig, unglaubig.

Incredulousness, ĭnkrĕd'julŭsnĕs. *s.* die Ungläubigkeit, der Unglaube.

Incremable, ĭnkrĕm'ăbl, *adj.* † unvermehrlich.

Increment, ĭng'krĕmĕnt. (lat. incrementum) *s.* 1. die Zunahme. das Wachsthum, Zunehmen, Wachsen, Anwachsen, Steigen. 2. der Ertrag. 3. der Zuwachs, die Zugabe. 4. [Math.] die Differenzialgröße, das Wachsthum.

Increpate, ĭng'krĕpāte. (L.) *v. a.* † Einen schelten. Einem einen Verweis geben Einen tadeln, schmälen.

Incrapation, ĭngkrăpā'shŭn, *s.* das Schmälen, der Verweis.

Increscent, ĭnkrĕs'sĕnt, (lat. increscens) *adj.* zunehmend. – *s.* der wachsende Mond.

Incriminate, ĭnkrĭm'ĭnāte, (fr. incriminer) *v. a.* beschuldigen.

Incroach, ĭnkrōtsh', *v. n.* Eingriffe thun, s. Encroach. — Incroachingly, *adv.* mit Anmaßung. Incroachingness, *s.* die Anmaßungssucht.

Incruental, ĭnkrōō'ĕntăl, (lat. incruentus) *adj.* † unblutig

Inerast, ĭnkrăst', } (lat. in-
Incrustate, ĭnkrŭs'tāte, } crustō) *v. a.* (mit) beizen, überziehen, bekleiden, inkrustiren (mit Gold ꝛc.), bedecken, bereiden.

Incrustation, ĭnkrŭstā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Archit.] die Befleidung, Ueberziehung (mit Marmor ꝛc.). 2. die Bekrustirung, Verbindung, Inkrustation, der Ueberzug. 3. der Steinüberzug.

Incrystalizable, ĭnkrĭs'tălīzăbl, *adj.* unkrystallisirbar. [cubo) *v. n.* brüten.

Incubate, ĭng'kūbāte, (lat. in-

Incubation, ĭnkūbā'shŭn, (Incubature) *s.* das Brüten, Bebrüten. Ray.

To produce by incubation, ausbrüten.

Incubus, ĭng'kūbŭs, (lat. W.) *s.* 1. der Alp, das Nachtmännchen. 2. der Dämon, Geist, die Fee. Hale.

Inculcate, ĭnkŭl'kāte, (lat. inculco) *v. a.* (on) Einem Etwas einschärfen, einprägen.

Our Savior inculcates on his followers humility and forgiveness of injuries.

Inculcation, ĭnkŭlkā'shŭn, *s.* das Einschärfen, die Einschärfung, Einprägung.

Inculpable, ĭnkŭl'păbl, (v. lat.) *adj.* unstrafbar, untadelhaft. — *adv.* Inculpably, unsträflich. — Inculpableness, *s.* die Unsträflichkeit.

Incult, ĭnkŭlt', (lat. incultus) *adj.* ungebaut, unangebaut, wüst (Boden).

Incultivated, ĭnkŭl'tĕvāted, *adj.* unangebaut. — Incultivation, *s.* die Unangebautheit. — Incult'ure, *s.* die Unangebautheit.

Incumbency, ĭnkŭm'bĕnsĕ, *s.* 1. † das Aufliegen, die Lage (auf Etwas). 2. † a) der Besitz einer Pfründe, eines Amtes) b) die Obliegenheit.

Incumbent, ĭnkŭm'bĕnt, (l. incumbens) *adj.* 1. † aufliegend (Lage ꝛc.). Addison. 2. † (up on, Einem) obliegend. 3. (on) getragen (von). 4. [Bot.] aufliegend. 3. And fly incumbent on the dusky air. Dryden.

To be incumbent on..., Einem obliegen. He has a business – upon him, er hat ein Geschäft auf dem Halse.

Incumbent, *s.* der Besitzer, Inhaber einer Pfründe, eines Amtes, einer Stelle, der Pfründner.

Incumber, ĭnkŭm'bŭr, (fr. encombrer) *v. a.* 1. belasten, beschweren. 2. verwickeln, verstricken; hindern, verwirren.

Incumbered, verschuldet.

Incumbrance, ĭnkŭm'brănse. *s.* 1. die Last; Beschwerde, Beschwerlichkeit; das Hinderniß. 2. der Aufwuchs (eines Waldes ꝛc.). 3. die auf einem Gute haftende Hypothek. – Incumbrancer, *s.* der Pfandgläubiger. [lästig, beschwerlich.

Incumbrous, ĭnkŭm'brŭs, *adj.*

Incur, ĭnkŭr', (lat. incurro) *v. a.* auf sich laden, sich zuziehen (eine Strafe ꝛc.), verfallen (in eine Strafe), sich aussetzen (einer Strafe), sich beladen (mit Schulden ꝛc.).

Incur, *v. n.* * (to, into) (in die Sinne) fallen; kommen (in, zu). Bacon.

Incurability, ĭnkūrăbĭl'ĭtĕ, (Incurableness) *s.* die Unheilbarkeit.

Incurable, ĭnkū'răbl, (fr. W.) *adj.* unheilbar. – *s.* der unheilbare Kranke, Unheilbare.

Prov. He is among the incurables, an ihm ist Hopfen und Malz verloren.

Incurably, ĭnkū'răblĕ, *adv.* unheilbar.

Incurably sick, nicht mehr zu retten.

Incuriosity, ĭnkūrĭŏs'ĭtĕ, (fr. incuriosité) *s.* die Gleichgültigkeit. Wotton.

Incurious, ĭnkū'rĕŭs, *adj.* sorglos, unachtsam, fahrlässig.

Incuriousness, ĭnkū'rĕŭsnĕs, *s.* die Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit.

Incursion, ĭnkŭr'shŭn, (lat. incursio; fr. incursion) *s.* 1. der (feindliche) Einfall, die Streiferei, der Streifzug. 2. † der Anfall; der Borfall. Sins of daily –, Sünden, die täglich vorkommen.

To make an incursion upon ..., einfallen in ...

Incurvate, ĭnkŭr'vāte, (lat. incurvo) *v. a.* krümmen, biegen, beugen. – *adj.* gekrümmt, gebogen.

Incurvation, ĭnkŭrvā'shŭn. *s.* 1. das Krümmen, die Krümmung, Beugung, Biegung. 2. die Krümmung, Krümme. 3. die Verbeugung. Stillingfleet.

Incurve, ĭnkŭrv', *v. a.* krümmen.

Incurvity, ĭnkŭr'vĭtĕ, (Incurvature) *s.* die Krümme, Krümmung, Beugung. Brown.

Indagate, ĭn'dăgāte, (l. indago) *v. a.* † untersuchen, ausspüren, aufsuchen, beobachten; einer Sache nachforschen.

Indagation, ĭndăgā'shŭn. *s.* † die Nachforschung, Forschung, Untersuchung, Beobachtung. [Forscher, Beobachter.

Indagator, ĭn'dăgātŭr. *s.* † der

Indart, ĭndārt', *v. a.* hineinwerfen, hineinschießen.

But no more deep will I indart mine eye, toch tiefer soll mein Blick nicht dringen. Shak.

Indear, } s. unter Endear etc.
Indeavor, }

Indebt, ĭndĕt'. (fr. endetter) *v. a.* † 1. in Schulden bringen, versetzen oder stürzen. 2. verpflichten.

Indebted, ĭndĕt'ĕd, *adj.* 1. verschuldet. 2. † a) verpflichtet. b) (to) schuldig (Einem).

A. is indebted to B.; he is – in a large sum, or to a large amount, A. schuldet B.; er schuldet ihm eine bedeutende Summe. To be – to any one for any thing, Einem Etwas zu verdanken haben. Deeply indebted, tief ob. sehr verpflichtet

Indebtment, ĭndĕt'mĕnt. }
Indebtedness, ĭndĕt'ĕdnĕs, } s. das Verschuldetsein, die Verschuldung.

Indecency, ĭndē'sĕnsĕ, (fr. indécence) *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.

Indecent, ĭndē'sĕnt, (lat. indecens) *adj.* unanständig, unschicklich, unehrbar, ungebührlich. — *adv.* Indecently, unanständig.

Indecentness, ĭndē'sĕntnĕs, *s.* die Unanständigkeit.

Indeciduous, ĭndĕsĭd'ŭŏs. Indecidŭŏs. *adj.* nicht abfallend, unvergänglich; immergrün. [sichtlich.

Indecimable, ĭndĕs'ĭmăbl. *adj.* unan-

Indecision, ĭndĕsĭzh'ŭn, (fr. W.) *s.* die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit.

Indecisive, ĭndĕsī'sĭv, *adj.* 1. nicht entscheidend, unentschieden, (of) Etwas nicht entscheidend. 2. unentschieden, schwankend. — *adv.* Indecisively, unentschieden, ohne Entscheidung.

Indecisiveness, ĭndĕsī'sĭvnĕs. *s.* die Unentschiedenheit, der unentschiedene, schwankende Zustand.

Indeclinable, ĭndĕklī'năbl, (lat. indeclinabilis) *adj.* 1. [Gramm.] unumgehbar, indeklinabel. 2. † unveränderlich. — *adv.* Indeclinably, beständig, immer.

Indecomposable, ĭndēkŏmpō'zăbl, *adj.* [Chem.] unzersetzbar, unzerlegbar.

Indecomposableness, ĭndēkŏmpō'zăblnĕs, *s.* [Chem.] die Unzersetzbarkeit, Unzerlegbarkeit.

Indecorous, ĭndēk'ŏrŭs. Indēkō'rŭs. (lat.) *adj.* unanständig, unpassend, unanstandig. [nĕs, s. die Unanständigkeit.

Indecorousness, ĭndēk'ŏrŭsnĕs. Indēkō'rŭs-

Indecorum, ĭndēkō'rŭm, (l. W.) *s.* die Unanständigkeit.

Indeed, ĭndēēd', *adv.* 1. in der That, in Wahrheit, wirklich. 2. (emphatisch) wahrlich, fürwahr. 3. freilich, allerdings, zwar. 4. (als Anerkennungswort) wirklich!

2. This is true; it is indeed. Webster. I were a beast – to do you wrong. Dryden. 3. Ships not so large –, but better manned. 4. Indeed! is it possible? is it so in fact?

Indefatigable, ĭndĕfăt'ĭgăbl, (fr. infatigable) *adj.* unermüdlich, rastlos. — *adv.* Indefatigably, unermüdet, unverdrossen, rastlos.

Indefatigableness, ĭndĕfăt'ĭgăblnĕs, (Indefatigation) *s.* die Unermüdlichkeit, Unverdrossenheit.

Indefeasibility, ĭndĕfēzĭbĭl'ĭtĕ, *s.* die Unverletzbarkeit, Unverletzlichkeit. Unwiderruflichkeit (eines Urtheils ꝛc.), Unverjährlichkeit eines Grundstücks.

Indefeasible, ĭndĕfē'zĭbl, (vom fr. défaire) *adj.* unverletzlich, unwiderruflich, unveräußerlich.

Indefectibility, ĭndĕfĕktĭbĭl'ĭtĕ, (fr. indéfectibilité) *s.* [Theol.] die Unaufhörlichkeit, der unaufhörliche Bestand (der Kirche).

Indefectible, ĭndĕfĕk'tĭbl, (fr. W.) *adj.* unaufhörlich.

Indefective, indēfek'tiv. *adj.* vollkommen. [defeasible.

Indefeisible, indēfē'sibl, (. In-

Indefensibility, indēfensibil'ēte, s. Indefen'sibleness, s. die Unhaltbarkeit seines Grundsatzes ꝛc.

Indefensible, indēfen'sibl, *adj.* z u. ; nicht zu vertheidigen, sich nicht vertheidigen lassend, unhaltbar. [schutzlos.

Indefensive, indēfen'siv. *adj.*

Indeficiency, indēfish'ensē. s. die Zulänglichkeit, Vollständigkeit, Vollkommenheit.

Indeficient, indēfish'ent. *adj.* vollständig, zulänglich, vollkommen.

Indefinable, indēfine'abl, *adj.* unbeschreibbar, unerklärbar.

Indefinite, indēf'init, (lat. indefinitus) *adj.* 1. unbestimmt. 2. unbegrenzt, unbeschränkt (v. Raume ꝛc.). 3. (Gramm.) — **payment.** eine a Konvejahlung. — *adv.* Indef'initely. 1. unbestimmt, im unbestimmten Sinne. 2. bis zu einem unbestimmten Grade (ausgedehnter Raum).

Indefiniteness, indēf'initnes. s. 1. die Unbestimmtheit. 2. die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit.

Indefinitude, indefin'itude. s. † die für den Verstand unerkannte, obgleich in der Realität endliche Quantität, die unbestimmte Menge, der unbestimmte Umfang.

Indeliberate, indelib'berāte. Indelib'erated (fr. indelibéré) *adj.* unüberlegt, unerwogen, unvorsichtig. — *adv.* Indelib'erately, unüberlegt. — Indelib'erateness. s. die Unüberlegtheit.

Indelibility, indelibil'ēte, (fr. indélebilité) s. die Unauslöschlichkeit.

Indelible, indel'ebl, (fr. indelebile) *adj.* 1. z unauslöschlich, unauslöschbar (Dinte ꝛc.). 2. z unvertilgbar, unvermächtbar. — *adv.* Indel'ibly, unauslöschlich. — Indel'ibleness. s. 1. die Unauslöschlichkeit. 2. die Unvertilgbarkeit.

Indelicacy, indel'ekāsē. (fr. indelicatesse s. der Mangel an Zartgefühl, die Unfeine, Unzartheit.

Indelicate, indel'ekāte. (fr. indélicat) *adj.* ungart, unfein, gemein. — *adv.* Indel'icately. ungart.

Indemnification, indemnifekā'shun. s. 1. die Entschädigung, Vergütung, Schadloshaltung, der Ersatz. 2. die Entschädigungssicherheit, Sicherstellung gegen Verlust, Schaden, Strafe.

Indemnify, indem'nifi, (v. lat. damnum) *v. a.* 1. entschädigen, schadlos halten. 2. gegen Verlust, Schaden, Strafe sicher stellen.

Indemnity, indem'nitē, (fr. indemnité; sp. indemnidad) s. die Entschädigung, Schadloshaltung, Sicherstellung gegen Strafe. Act of —, die Amnestie; Entschädigungsakte. Bond of —, die Schadlos-Bürgschaft. Sum of —. die Schadloshaltungssumme.

Indemonstrable, indemon'strabl. *adj.* unerweislich. — Indemonstrableness. s. die Unerweislichkeit.

Indenization, indenizā'shun, s. die Einbürgerung, Verleihung des Heimrechts, das Bürgerrechtspatent.

Indenize, indenize. *v. a.* einbürgern, j Endenize. [bürgern

Indenizen, indenizen. *v. a.* einDent, inden'ture. s. 1. auszahlen, auszumessen, auskerben. 2. a) Einen als Lehrling, Lehrburschen aufdingen. (to) — Einen zu einem Schuhmacher ꝛc.) in die Lehre thun. b) Dingen seine Waare. 3. 3. [Typogr.] einzelnen Schriftzeichen. 4. [Rechtspr.] To — articles of agreement. einen Vertrag abschliessen zwischen Parteien. 5. z besiegeln. Shas.

To be indented within one another. in einander greifen. Indented. im Zickzack laufend, wellenförmig.

Indent, *v. n.* 1. kontrahiren, einen Vertrag schliessen, sich vergleichen. 2. † with the way.) im Zickzack laufen. 3. o taumeln, wackeln.

Indent, s. 1. † die Kerbe, der Einschnitt; die Einbiegung. 2. das Gepräge.

Indent, in'dent. s. [Nordam.] der Staatsschuldschein. Hamilton.

Indentation, indentā'shun. (Indent'ment. s. 1. die Auszackung, der zackige Einschnitt; die Einbiegung. 2. der Kontrakt, Vertrag, Vergleich.

Indenture, indent'shure, s. 1. der Vertrag, Kontrakt, die Vertragsurkunde. 2. der Lehrvertrag eines Lehrburschen.

To make indentures. o taumeln, wackeln.

Indenture, *v. a.* 1. ausdingen, in die Lehre geben oder nehmen (einen Lehrjungen, einen Gedellen). 2. † jacken.

Independence, indepen'dense, (Indepen'dency) (fr. indépendance) s. 1 die Unabhängigkeit. 2. die Unabhängigkeit, Freiheit (des Gutes). 3. die Unabhängigkeit; das eigene Vermögen, Streben auf seinen eigenen Füssen.

Declaration of independence. die Unabhängigkeitserklärung (der Vereinigten Staaten).

Independent, indepen'dent, (fr. independant) *adj.* 1. von. of. von; unabhängig (von). 2. unabhängig, auf eigenen Füssen stehend (den Verhältnissen nach). 3. (einem freien Einfluss unterworfen) unabhängig, frei. 4. unabhängig, nicht verbunden (mit). 5. frei, ungezwungen, leicht (v. Anstand). 6. unabhängig, mit Ausschluss (von); in seiner Verbindung stehend (mit). 7. z einer unabhängigen, independenten Kirche gehörig.

2. We all wish to be independent in property; yet few men are wholly — even in property, and none — for the supply of their wants. Webster. 4. It is believed the soul may exist of matter. 6. I mean the account of that obligation in general, under which we conceive ourselves bound to obey a law. independent of those resources which the law provides for its own enforcement. Ward.

To be independent of. 1. nicht unter Jemandes Gewalt, unter Einem stehen. 2. keine Beziehung haben (auf), in keiner Beziehung stehen mit. — company. die Freikompagnie. [Unabhängige, Independenten.

Independent, s. z Kirchen. der

Independently, indepen'dentlē, *adv.* 1. unabhängig. 2. (of) ohne Beziehung, ohne Rücksicht (auf). 3. unabhängig, frei und theilnehmend.

Indeprecable, indep'prekabl, *adj.* unverwerflich, unabweislich.

Indeprehensible, indeprehen'sibl. *adj.* unaufsuchbar.

Indeprivable, indeprī've'abl. *adj.* nicht der Entziehung oder dem Verluste zu entreissen.

Indescribable, indeskrībe'abl, *adj.* unbeschreibbar, unbeschreiblich.

Indescriptive, indeskrip'tiv. *adj.* nicht beschreibend, keine genaue Beschreibung enthaltend. Imphlet, der Umwerth. Addison.

Indesert, indezert'. s. die Unwürdigkeit.

Indesinent, indes'sēnent. *adj.* unabläßig, unaufhörlich. — *adv.* Indes'sinently. unaufhörlich ꝛc.

Indestructibility, indestruktibil'ēte. s. die Unzerstörbarkeit.

Indestructible, indestruk'tibl, (fr. Bd.) *adj.* unzerstörbar, unverderblich.

Indeterminable, indetēr'mnabl, *adj.* 1. unbestimmbar. 2. nicht zu entscheiden oder zu beendigen.

Indeterminate, indetēr'mēnate, *adj.* unbestimmt. — *adv.* Indeter minately. unbestimmt.

Indeterminateness, indetēr'mēnatenes. s. die Unbestimmtheit. Paley.

Indetermination, indetērmēnā'shun. s. 1. die Unentschlossenheit, Unentschiedenheit. 2. die Unbestimmtheit. Bramhall.

Indetermined, indetēr'mind, *adj.* 1. unbestimmt. 2. unentschlossen.

Indevote, indevō'te', (fr. indévot) *adj.* lieblos.

Indevoted, indevō'ted, *adj.* nicht zugethan, abgeneigt (Einem).

Indevotion, indevō'shun. (fr. W.) s. die Andachtslosigkeit, das unandächtige Benehmen.

Indevout, indevout'. (fr. indévot) *adj.* unandächtig, andachtlos (*adv.* Indevoutly, andachtlos ohne Andacht).

Index, in'deks. (*Engl. pl.* indexes, manchm. indices. s. 1. der Zeiger, Anzeiger. 2. der Zeiger, Uhrenzeiger, Weggeiger. 3. [Arnt., der Zeigefinger. 4. [Arith. u. Algebr.] die Kennziffer, Karakteristik. 5. der Anzeiger, Index, das Register, die Inhaltsanzeige, Tabelle, das Inhaltsverzeichniß (eines Buches). 6. der Inhalt eines Buches, der voraussicht, wie in alten Büchern); der lebende Zeiger der den Inhalt eines immissen Spiels anzeigt). Shak. 7. — expurgatory, [kath. Rom. das Verzeichniß der verworfenen Bücher.

And thunders in the index? und donnert gleich Anfangs, im Vertrauten? Shak. To look for a thing in the —. Etwas im Inhaltsverzeichnisse nachschlagen. To be the — of —. Etwas anzeigen.

Indexical, indek'sikal. *adj.* zu einem Register gehörig, der Form eines Registers habend. — *adv.* Index'ically, nach Art eines Registers. Swift.

Indexterity, indekster'ēte. s. die Unschicklichkeit. [Oktinien.

India, in'dēa. s. [Geogr., Zürien, India-house. [London, das Gebäude

haus der ostindischen Kompagnie. — man, der Ostindienfahrer. — rubber, das Federharz.

Indian, ĭn'dēăn, *adj.* a) indisch. b) Indian anise, der Sternanis. — arrow-root, die indische Pfeilwurz. — bark, die Cascarille. — berry, [Bot.] der Fischmondsame. — berries, die Lollkörner. — bread, die schwarze Purgirnuß. — cane, das Blumenrohr. — cole, die Wasserbrodwurzel. — corn, der Mais. — cress, die indische Kresse. — fig, die indische Feige. — hog, der Hirscheber, Eberyrisch. — horehound, [Bot.] die Monarde. — ink, die Tusche. — leaf, der Sorgwezen, Sorg. — rat, die Pharaonsratte. — red, das englische Braunroth, Bergroth. — reed, das indische Rohr. — rubber, das Leder-, Federharz, Gummi Elastikum. — saffron, der lange Gelbwurz. — trader, [Nordam.] der Jäger-Kaufmann. — wood, das Blauholz.

Indian, ĭn'dēăn, ĭn'jēăn, ĭnd'yăn, *s.* a) der Indier, b) der (amerikanische) Indianer.

Indianet, ĭn'dēănĕt, *s.* [Industr.] ein Mannchesterzeug. [talg.] der Indiamit.

Indianite, ĭn'dēănīte, *s.* [Mineralog.] (Merkmale).

Indicant, ĭn'dēkănt, *adj.* [Med.] anzeigend (Merkmale).

Indicate, ĭn'dĕkāte, (lat. indico) *v. a* 1. § anzeigen. 2. anzeigen, angeben; andeuten; darlegen, darstellen, auslegen. 3. [Med.] anzeigen, angeben.

1. A heavy swell of the sea in calm weather often indicates a storm at a distance. 3. Great prostration of strength indicates the use of stimulants. Webster.

Indication, ĭndĕkā'shŭn, *s.* 1. (das Anzeigen) die Anzeige. 2 die Anzeige, das Merkmal, der Beweis, das Kennzeichen. 3. [Med.] die Anzeige, das Zeichen, Anzeichen. 4. die Entdeckung, Angabe. Bentley. 5. † die Darstellung, Erklärung. Bacon.

Indicative, ĭndĭk'kătĭv. *adj.* 1. anzeigend; andeutend. 2. [Gramm.] — mood, der Indikativ, die Anzeigeweise, anzeigende Art.

To be indicative of. Etwas anzeigen.

Indicative, *s.* (Gramm.) der Indikativ. [anzeigend, zur Anzeige, deutlich.

Indicatively, ĭndĭk'kătĭvĕ, *adv.*

Indicator, ĭn'dĭkkātŏr, *s.* 1. der, welcher, das, was anzeigt. 2. [Mar.] der Zeugeffingerdrucker, Streckmuskel des Zeigefingers. [zeigend.

Indicatory, ĭn'dĭkkātŏrĕ, *adj.* anzeigend.

Indice, ĭ. Index.

Indicolite, ĭn'dĭkŏlīte, *s.* [Mineralog.] das Zinkkalk, Zinkgrünem.

Indict, ĭndīte', (lat. indico) *v. a.* [Rechtsspr.] (oft) schriftlich anklagen (eines Verbrechens zc.).

It is the peculiar province of a grand jury to indict, as it is of a house of representatives to impeach. Webster.

Indict, *v. a.* aufschreiben (Versammlungen zc.).

Indictable, ĭndīte'ăbl. *adj.* anklagbar; der Anklage durch eine große Jury (Grand Jury) unterworfen.

Indicter, ĭndīte'ŭr, *s.* der Ankläger.

Indiction, ĭndĭk'shŭn, (neutlat. indictio) *s.* 1. die Anzeige, Verkündigung, Erklärung. Bacon. 2. [Chron.] die Zinszahl, römische Zinszahl, Römerzinszahl, Kaiserzahl, Indiction. [erklärt.

Indictive, ĭndĭk'tĭv, *adj.* verkündet;

Indictment, ĭndīte'mĕnt, *s.* 1. [Rechtsspr.] die schriftliche, von einer großen Jury vorgebrachte Anklage. 2. das die vorgebrachte Anklage enthaltende Papier od. Pergament. [genbeweis führen.

To traverse the indictment, den Gegen-

Indies, ĭn'dēz, *s. pl.* Indien.

The East-Indies, Ostindien. The West-Indies, Westindien.

Indifference, ĭndĭf'fĕrĕnse, (Indif'ferency) (lat. indifferentia) *s.* 1. die Parteilosigkeit, Unparteilichkeit. 2. die Gleichgültigkeit (einer Person). 3. der Zustand, wo kein Unterschied ist) die Gleichgültigkeit.

3. When we speak of the indifference of things in themselves ... Hooker.

With indifference, parteilos; unparteiisch; gleichgültig.

Indifferent, ĭndĭf'fĕrĕnt, (fr. Wb.) *adj.* 1. parteilos, unparteiisch. 2. unparteiisch (Richter zc.). 3. (to) a) gleichgültig (gegen, in Beziehung auf). b) von keinem Belange (für eine Sache). 4. gleichgültig, einerlei. 5. ohne Belang; moralisch gleichgültig) gleichgültig. 6. leidlich, nicht sonderlich, mittelmäßig; gemein. 7. *adv.* (o u. ungrammatisch) leidlich, ziemlich (zugenhaft zc.).

3. a) It seems to be impossible that a rational being should be indifferent to the means of obtaining endless happiness. Webster. 4. It is — which road we take. 5. Things in themselves —, may be rendered evil by the prohibition of law. Webster.

Indifferently, ĭndĭf'fĕrĕntlĕ. *adv.* 1. ohne Unterschied. 2. unparteiisch. 3. gleichgültig. 4. leidlich.

1. To offer pardon indifferently to all. Addison.

Indigence, ĭn'dējĕnse, (lat. indigentia) *s.* [der Entgebrunne.

Indigene, ĭn'dējēne, (fr. Wb.) *s.*

Indigenous, ĭndĭj'ĕnŭs, *adj.* eingeboren, einheimisch.

Indigent, ĭn'dējĕnt, (lat. indigens) *adj.* 1. dürftig, arm. 2. † a) bedürftig. b) (of) bedürfend (Etwas), bedürftig (einer Sache). 3. † leer; (of) ohne.

Indigest, ĭn'dējest. *s.* † die unverdauliche, verworrene Masse, das Gnaos.

Indigested, ĭndējĕs'tĕd, († Indigest') (lat. indigestus) *adj.* 1. unverdaut. 2. † unverdaut, unreif, nicht gehörig, nicht recht durchdacht od. ausgearbeitet (Plan zc.). 3. ungeordnet, unverdeutlich; unformatisch. 4. a) (nicht vermittelt der Hitze zubereitet) nicht gekocht. b) ungeläutert (Luft zc.). 5. [Chir.] nicht zum Eitern gebracht (Wunde).

Indigestion, ĭndējĕs'tshŭn, (fr. Wb.) *s.* 1. die Unverdaulichkeit. 2. die Verdauungsschwäche. 3. † Blackness of —, die ungeläuterte Schwärze (des Feuers).

Indigitate, ĭndĭj'ĭtāte, (v. fat. digitus) *v. a.* 1. mit dem Finger zeigen, andeuten. 2. † beweisen, darthun.

Indigitation, ĭndĭjĭtā'shŭn, *s* das Zeigen mit dem Finger, der Fingerzeig

Indign, ĭndīne', (lat. indignus) *adj* * unwürdig; schimpflich, schändlich. Chaucer

Indignance, ĭndĭg'nănse, *s.* †

Indignancy, ĭndĭg'nănsĕ, } der

Indignance, Zorn. Spenser.

Indignant, ĭndĭg'nănt, *adj.* (at) unwillig, ungehalten (über). — *adv.* Indignantly, mit Unwillen.

Indignation, ĭndĭgnā'shŭn, (lat. indignatio) *s.* der Unwille, Zorn.

Indignify, ĭndĭg'nĕfī, *v. a.* † verächtlich behandeln. Spenser.

Indignity, ĭndĭg'nĕtĕ, (lat. indignitas) *s.* 1. die Unwürdigkeit, Unanständigkeit; Schändlichkeit. 2. die Beschimpfung, Schmach, unanständige, schlechte Behandlung.

Indignly, ĭndīne'lĕ, *adv.* * unwürdig, schändlich.

Indigo, ĭn'dĕgō, (fr. it. u. sp. indigo) *s.* [Bot. u. Handel] der Indig, Indigo.

Indigo-plant, die Indigopflanze.

Indigometer, ĭndĕgŏm'ĕtŭr, *s.* [Chem.] der Indigomesser, Indigometer.

Indilatory, ĭndĭl'ătŭrĕ, *adj.* nicht zaudernd oder langsam.

Indiligence, ĭndĭl'ĕjĕnse, *s.* der Unfleiß, die Trägheit.

Indiligent, ĭndĭl'ĕjĕnt, *adj.* unfleißig, träg. — *adv.* Indiligently, unfleißig

Indiminishable, ĭndĕmĭn'ĭshăbl, *adj.* nicht vermindert oder verringert werden könnend.

Indirect, ĭndĕrĕkt', (lat. indirectus) *adj.* 1. † nicht gerade. 2. † a) krumm, schief, verdreht, verkehrt (Angriff, Mittel, Wege zc.). b) unredlich. c) verkehrt. Shak. d) indirekt, mittelbar (Wunsch, Wege zc.). e) indirekt (Steuer).

Direction, ĭndĕrĕk'shŭn, *s.* 1 der Unweg. Shak. 2. krumme Wege, die List, Schlauheit, Unredlichkeit. Shak.

Indirectly, ĭndĕrĕkt'lĕ, *adv.* 1. nicht in gerader Linie, schief. 2. mittelbar. 3. nicht geradezu. 4. unredlich, ohne Recht. Shak. 5. He indirectly mentioned the subject.

Indirectness, ĭndĕrĕkt'nĕs, *s.* 1. † die schiefe Richtung, Schiefheit; der Umweg. 2. † die Unredlichkeit.

Indiscernible, ĭndĭszĕr'nĕbl, *adj.* a) nicht unterscheidbar. b) (to) unbemerkbar (für). — *adv.* Indiscernibly, unbemerklich, unbemerkbar.

Indiscernibleness, ĭndĭszĕr'nĕblnĕs, *s.* die Unbemerklichkeit, Unbemerkbarkeit. [s. der Unverstand.

Indiscernment, ĭndĭszĕrn'mĕnt,

Indiscerpible, ĭndĭsszĕr'pĭbl, *adj.* * unauflöslich.

Indiscerptibility, ĭndĭsszĕrptĭbĭl'ĭtĕ. *s.* die Unauflöslichkeit, Unzertrennlichkeit. [*adj.* unauflöslich, unzertrennlich.

Indiscerptible, ĭndĭsszĕr'tĭbl,

Indisciplinable, ĭndĭs'sĕplĭnăbl, (fr. Wb.) *adj.* unbändig, unlenksam (Kinder.)

Indiscoverable, ĭndĭskŭv'ŭrăbl, *adj.* unsichtbar. Indiscovery, *s.* † die Unsichtbarkeit.

IND IND IND

Indiscreet, ĭndĭskrēēt', (fr. indiscret) *adj.* unverständig, unbedachtsam, unbesonnen, unvorsichtig, unüberlegt; unterschieden. — *adv.* Indiscreet'ly, unverständig ꝛc.

Indiscrete, ĭndĭskrēēt', (lat.) *adj.* nicht geschieden, abgetheilt od. getrennt.

Indiscretion, ĭndĭskrĕsh'ŭn, (fr. Wb.) *s.* 1. die Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit, Unverschiedenheit, der Unverstand. 2. die unbesonnene Handlung. die Unbesonnenheit.

Indiscriminate, ĭndĭskrĭm'ĭnāte, *adj.* 1. nicht unterschiedend, keinen Unterschied machend. 2. ohne Unterschied, untereinander. 3. nicht unterschieden, nicht zu unterscheiden.

1. The indiscriminate voraciousness of a glutton. CHESTERFIELD.

Indiscriminately, ĭndĭskrĭm'ĭnātelē, *adv.* ohne Unterschied.

Indiscriminating, ĭndĭskrĭm'ĭnāting, *adj.* keinen Unterschied machend.

Indiscrimination, ĭndĭskrĭmĭnā'shŭn, *s.* der Mangel an Unterscheidung oder Unterschied. JEFFREYSON.

Indiscussed, ĭndĭskŭst', *adj.* nicht untersucht.

Indispensability, ĭndĭspĕnsăbĭl'ĭtē, oder:

Indispensableness, ĭndĭspĕn'săblnĕs, *s.* die Unerläßlichkeit, Unumgänglichkeit.

Indispensable, ĭndĭspĕn'săbl, (fr. Wb.) *adj.* unerläßlich, unerlaßbar, unnachläßlich, unumgänglich. unumgänglich nothwendig. — *adv.* Indispen'sably, unerläßlich, schlechterdings.

Indispersed, ĭndĭspĕr'sĕd, *adj.* nicht zerstreut.

Indispose, ĭndĭspōze', (fr. indisposer) *v. a.* 1. unwillig, unzufrieden machen, (to)abgeneigt, abwendig machen seiner Sache. 2. a) unpäßlich machen. b) zerrütten. schwächen (die Organe). 3. (for) untauglich, untüchtig machen (zu). 4. (towards) mit Unzunst, Widerwillen erfüllen (gegen).

Indisposed, ĭndĭspōz'd, *adj.* 1. unpäßlich, unpaß. 2. abgeneigt. 3. unwillig. 4. unkenntlich.

Indisposedness, ĭndĭspō'zĕdnĕs, *s.* 1. die Abgeneigtheit, Abneigung, der Widerwille. 2. (Chem.) die Verschlechtert. 3. die Verdrießlichkeit. 4. die Untauglichkeit. 5. die Unpäßlichkeit. der zerrüttete Zustand; die Schwäre um Magen ꝛc.).

Indisposition, ĭndĭspōzĭsh'ŭn, (fr. Wb.) *s.* 1. die Unpäßlichkeit. 2. (to. towards) die Abneigung (gegen); der Widerwille (an). *s.* (Chem.) das Widerstreben.

3. The indisposition of two substances to combine.

Indisputable, ĭndĭspū'tăbl, ĭndĭspū'tăbl, (fr. Wb.) *adj.* unbestreitbar, unstreitig. — *adv.* Indispu'tably, unbestreitbar, unwiderspruchlich, ohne Widerspruch.

Indisputableness, ĭndĭspū'tăblnĕs, *s.* die Unstreitigkeit, Unbestreitbarkeit.

Indisputed, ĭndĭspū'tĕd, *adj.* unbestritten, unangefochten.

Indissolubility, ĭndĭssŏlŭbĭl'ĭtē, **Indissolubleness,** ĭndĭssŏl'ŭblnĕs, *s.* 1. die Unauflöslichkeit; unvermehrende Verbundsicherheit. Ungetrennlichkeit (der Ehe ꝛc.).

Indissoluble, ĭndĭssŏl'ŭbl, (lat. indissolubilis) *adj.* 1. unauflöslich (Verbindung). 2. unauflöslich (Verpflichtung); ungetrennlich (Ehe ꝛc.).

Indissolubly, ĭndĭssŏl'ŭblē, *adv.* 1. unauflöslich, unauflöslich. 2. unauflöslich, unzertrennlich.

Indissolvable, ĭndĭzzŏl'văbl. *adj.* 1. unauflöslich. 2. a) unauflöslich (Verpflichtung ꝛc.). b) (von) (Mächte).

Indistinct, ĭndĭstĭngkt', (lat. indistinctus) *adj.* 1. undeutlich (Töne ꝛc.); verworren (Begriffe ꝛc.). 2. ? nicht genau unterscheidend. SHAK.

Indistinctible, ĭndĭstĭngk'tĭbl, *adj.* nicht unterscheidbar.

Indistinction, ĭndĭstĭngk'shŭn, *s.* 1. die Undeutlichkeit, Verworrenheit (Unbestimmtheit). BROWN. 2. die Nichtunterscheidung. 3. die Gleichheit des Ranges oder Standes.

Indistinctly, ĭndĭstĭngkt'lē, *adv.* 1. undeutlich, verworren. 2. ohne Unterschied.

Indistinctness, ĭndĭstĭngkt'nĕs, *s.* die Undeutlichkeit; Verworrenheit.

Indistinguishable, ĭndĭstĭng'gwĭshăbl, *adj.* nicht unterscheidbar, unsichtbar.

Indistinguishing, ĭndĭstĭng'gwĭshing, *adj.* keinen Unterschied machend.

Indisturbance, ĭndĭstŭr'bănse, *s.* die Ruhe, Stille.

Inditch, ĭndĭtsh', *v. a.* eingraben.

Indite, ĭndīte', (lat. indico) *v. a.* 1. niederschreiben, abfassen, entwerfen. 2. dichten. 3. gerichtlich belangen. 4. (of) überführen (einer Sache). SHAK. — *v. n.* einen Bericht über Etwas abfassen.

Inditement, ĭndīte'mĕnt, *s.* 1. das Abfassen. 2. das Dichten.

Inditer, ĭndī'tŭr, *s.* der Verfasser.

Individable, ĭndĭvī'dăbl, *adj.* unzertheilbar. SHAK. [theilt.

Individed, ĭndĭvī'dĕd, *adj.* ungetheilt.

Individual, ĭndĭvĭd'ūăl. Individuāl', (lat. individuus) *adj.* 1. einzeln, besonder, individuell. 2. (nur einem Einzigen gehörig) persönlich, individuell. 3. ? ungetheilt, ungetrennlich.

Individual, ĭndĭvĭd'ūăl. *s.* 1. (ein einzelnes menschliches Wesen) das Individuum. 2. ? das Individuum, Einzelwesen, Einzelding, das einzelne Wesen, Thier.

Individuality, ĭndĭvĭdūăl'ĭtē, *s.* die Individualität, Einzelheit.

Individualize, ĭndĭvĭd'ūălīze, *v. a.* 1. Besitz, niederschreiben, absondern, einzeln betrachten. Individualization. *s.* die Absonderung, das Betrachten im Einzelnen.

Individually, ĭndĭvĭd'ūălē. *adv.* 1. individuell, einzeln; besonders betrachtet. 2. persönlich.

2. Omniscience, an attribute individuality proper to the Godhead. HAKEWILL.

Individuate, ĭndĭvĭd'ūāte, *v. a.* 1. als ein Individuum darstellen, unterscheiden. 2. ? unmittelbar bestimmen.

Individuate, *adj.* ungetheilt.

Individuation, ĭndĭvĭdūā'shŭn. 1. die Darstellung als ein Individuum. 2. die Absonderung in Individuen

Individuity, ĭndĭvĭd'ūĭtē. *s.* ? die Individualität, natürliche, besondere Eigenheit.

Indivinity, ĭndĭvĭn'ĭtē. *s.* der Mangel an göttlicher Macht.

Indivisibility, ĭndĭvĭzĭbĭl'ĭtē.

Indivisibleness, ĭndĭvĭz'ĭblnĕs, *s.* die Unheilbarkeit.

Indivisible, ĭndĭvĭz'ĭbl, (fr. Wb.) *adj.* unheilbar. — *s.* (Chem.) *pl.* das Unheilbare. — *adv.* Indivi'sibly, unheilbar.

Indocible, ĭndōs'ĭbl, (v. lat. doceo) *adj.* 1. ungelehrig. 2. unbändig, unlenksam (v. Thieren ꝛc.).

Indocile, ĭndōs'ĭl, (lat. indocilis) *adj.* 1. ungelehrig. 2. unbändig, unlenksam (Thiere ꝛc.).

Indocility, ĭndōsĭl'ĭtē. (? Indocibleness. Indocibil'ity. Indoc'ilness (fr. indocilité) *s.* 1. die Ungelehrigkeit. 2. die Unlenksamkeit, Unbändigkeit.

Indoctrinate, ĭndŏk'trĭnate, (fr. endoctriner) *v. a.* unterweisen.

Indoctrination, ĭndŏktrĭnā'shŭn, *s.* die Unterweisung.

Indolence, ĭn'dōlĕnse, (in'dolency. dat. indolentia) *s.* 1. die Schmerzlosigkeit. BARKER. 2. die Unempfindlichkeit, Schläfrigkeit, Sorglosigkeit, Trägheit, Indolenz.

Indolent, ĭn'dōlĕnt, (fr. Wb.) *adj.* 1. (Med.) unschmerzhaft, schmerzlos. 2. unempfindlich, schläfrig, sorglos, lässig, indolent. — *adv.* In'dolently, 1. schmerzlos. 2. unempfindlich ꝛc.

Indomable, ĭndō'măbl.

Indomitable, ĭndŏm'ĭtăbl.

Indomptable, ĭndŏmp'tăbl. (v. lat. *adj.* + unbezähmbar.

Indorsable, ĭndōrs'ăbl. *adj.* (Handel. indossirbar.

Indorse, ĭndōrse', (v. lat. dorsum) *v. a.* 1. (Handel) zu indossiren, endossiren (Wechsel), b. (to) übertragen, abtreten (an). 2. auf die Rückseite eines Papiers (Etwas) darauf Bezeichnendes schreiben, die Bezeichnung auf der Rückseite beschemigen.

To indorse in blank. in Blanko indossiren. [der Indossat.

Indorsee, ĭndōrsē'. *s.* (Handel)

Indorsement, ĭndōrse'mĕnt, *s.* 1. (Handel) die Uebertragung, Wechselübertragung, das Indossement. 2. das Schreiben auf die Rückseite eines Papiers; die Aufschrift auf der Rückseite eines Papiers. 3. ? die Bestätigung.

Indorser, ĭndōrs'ŭr. *s.* (Handel) der Uebertrager. Indossant.

Indraught, ĭn'drăft. *s.* 1. der Einzug, das Land, der Einlauf, die Einfahrt. RALEIGH. 2. ? der Weg. Eingang.

Indrench, ĭndrĕnsh', *v. a.* 1. ersäufen, ertränken. 2. ? begraben. SHAK.

Indubious, ĭndū'bĭŭs. *adj.* 1. unzweifelhaft, gewiß, zuverlässig. 2. nicht zweifelnd, fest (Vertrauen). HARVEY

Indubitable, ĭndū'bĭtăbl. (fr. Wb. v. lat. dubito. *adj.* unzweifelhaft, gewiß, zuverlässig. *adv.* Indu'bitably, ohne allen Zweifel, zweifellos, ganz gewiß.

Indubitableness, ĭndū'bĭtăblnĕs, *s.* die Zuverlässigkeit, Gewißheit.

IND

Indubitate, ĭndū'bĭtāte, *adj.* † unzweifelhaft, gewiß.

Induce, ĭndūse', (lat. *induco*) *v. a.* 1. veranlassen, bewegen, vermögen, bringen, überreden, verleiten (zu Etwas). 2. einführen, einer Sache Eingang verschaffen. 3. herbeiführen, bewirken, mit sich bringen, verursachen, erzeugen. 4. a) einführen, aufführen. b) anführen (ein Beispiel ꝛc.). 5. † folgern, beweisen, geltend machen. BROWN.

1. The emperor could not be induced to take part in the contest. 3. The revolution in France has induced a change of opinions and of property. 4. a) The poet may be seen inducing his personages in the first Iliad. POPE.

Inducement, ĭndūse'mĕnt, *s.* a) die Veranlassung, der Beweggrund, Anlaß. b) (to, der Antrieb (zu).

b) The love of ease is an inducement to idleness.

Inducer, ĭndū'sŭr. *s.* 1. der Veranlasser. 2. (to) der Verleiter (zu). 3. das, was antreibt, verleitet.

Induciary, ĭndū'shĭārē. *adj.* zum Waffenstillstande gehörig.

Induciate, ĭndū'shĭāte, *adj.* [Rechtswiss.] muthmaßlich (Erbe).

Inducible, ĭndū'sĭbl. *adj.* geleitet, bewirkt werden könnend.

Induct, ĭndŭkt', (lat. *induco*) *v. a.* 1. in Gang bringen, einführen. 2. einführen, einsetzen (in ein Amt).

Inductile, ĭndŭk'tĭl. *adj.* undehnbar, unausdehnbar.

Inductility, ĭndŭktĭl'ĭtē, *s.* die Undehnbarkeit, Unausdehnbarkeit.

Induction, ĭndŭk'shŭn, (lat. *inductio*) *s.* 1. die Einführung, Einsetzung in ein Amt. 2. die Einleitung, der Anfang, Antritt. SHAK. 3. [Log. u. Rhet.] die Induktion, a) die Folgerung, Schlußfolgerung. b) die Schlußreihe.

Inductive, ĭndŭk'tĭv. *adj.* 1. (to) veranlassend, verleitend (zu). 2. † beweisend, erzeugend. 3. inductive, Induktions... *s.* herleitend, begründet, gehörig.

To be inductive of, erzeugen (Etwas).

Inductively, ĭndŭk'tĭvlē. *adv.* schlußfolgend, durch Induktion.

Inductor, ĭndŭk'tŭr. *s.* der Einführer (in ein Amt).

Indue, ĭndū'. (gr. *endyo*; lat. *induo*) *v. a.* 1. anlegen (eine Kleidung). 2. a) bekleiden. b) versehen, ausrüsten, begaben. 3. [Faktn.] verdauen. 4. (statt subdue. 2. To indue matter with forms, or man with intelligence.

Indurement, ĭndū'mĕnt. *s.* das Anlegen; Bekleiden; Begaben, die Ausstattung; Gabe, Eigenschaft. MOUNTAGU.

Indulge, ĭndŭlje', (lat. *indulgeo*) *v. a.* 1. mit Nachsicht behandeln; Einem nachsehen, willfahren. 2. verzeihen (Sünden), ohnen deren Willen thun. 3. nachsehen, sich ergehen, frohnen einer Leidenschaft. 4. gewähren, gestatten, vergönnen. 5. (with der einem einzelnen Gegenstande) a) Einem Etwas schaffen. b) to — one's self with... sich Etwas erlauben. 6. (in, ter einer Sache) to — one's self in..., sich ergeben (der Trägheit ꝛc.); sich Etwas erlauben. b) to — any one in..., Einem Etwas nachsehen, gewähren. 7. † (to) Einem Etwas erlauben, gestatten. 8. † ertheilen, verleihen (Rechte ꝛc.).

4. Yet, yet a moment, one dim ray of light
Indulge, dread Chaos and eternal Night! POPE.

He indulged himself with a glass of wine, er that sich zurück mit einem Glase Wein. To — one's self in od. with liberties, sich Freiheiten herausnehmen.

Indulge, *v. n.* 1. (in) sich ergehen, frohnen, nachhangen (dem Laster ꝛc.). JOHNSON. 2. † (to) nachsichtig sein (gegen).

Indulgence, ĭndŭl'jĕnse, } (lat.
Indulgency, ĭndŭl'jĕnsē, } *indulgentia*) *s.* 1. (to) die Nachsicht (gegen, mit). 2. die Schonung; Milde, Gelindigkeit. 3. die Verzärtelung (der Kinder). 4. a) (to) die Verstattung (einer Leidenschaft). b) (to) der Zuland, da man (Gastern ꝛc.) frohnt, ergeben ist. 5. die Gunst, Gunstbezeigung. 6. [röm. kath. Kirche] der Ablaß. 7. „Handel] die Nachsicht (mit der Zahlung), Gestundung. [gung.

Self-indulgence, die Selbstbetrie-

Indulgent, ĭndŭl'jĕnt, (fr. *id.*) *adj.* 1. nachsichtig (gegen). 2. gelinde, mild (Gabe). 3. (of) Etwas befriedigend, einer Sache nachhangend, frohnend.

Indulgential, ĭndŭljĕn'shăl, *adj.* den Ablaß betreffend.

Indulgently, ĭndŭl'jĕntlē. *adv.* nachsichtig, gelinde, mild.

To live indulgently in sin, der Sünde frohnen. [s. die Nachsicht.

Indulgentness, ĭndŭl'jĕntnĕs.

Indulger, ĭndŭl'jŭr. *s.* der Nachsichtige.

Indult, ĭndŭlt', } (lt. *indultus*) *s.*
Indulto, ĭndŭl'tō, } [röm. Kirche] der Zunft, Gnadenbrief, die Gnadenbewilligung, Verstattung, päpstliche Bewilligung zum Bergehen od. zum Besitzen einer Pfründe. 2. [Handel u. Gewerbe] der Zunft, Einfuhrbrief von dem aus Westindien kommenden Silber ꝛc. (sich, leidlich).

Indurable, ĭndū'rabl, *adj.* ertragbar.

Indurance, ĭndū'rănse, *s.* 1. die Dauer. 2. das Ausharren, der Gehalt. 3. das Ertragen, die Geduldung. 4. = der Verzug, Aufschub; Aufschalt, die Beschränkung. SHAK.

Indurate, ĭn'dŭrāte, (lat. *induro*) *v. n.* hart werden, verharten. — *v. a.* 1. † harten. 2. † verharten, verdicken (das Herz).

Indurate, *adj.* 1. † hart, geharret. 2. † verhärtet, verdickt.

Induration, ĭndŭrā'shŭn, *s.* 1. † a) die Härtung. b) das Hartwerden. 2. † die Verhärtung. Verdickung.

Industrious, ĭndŭs'trĕŭs, (l. *industrius*) *adj.* 1. fleißig, unverdrossen. 2. betriebsam, gewerbsfleißig. kunstbetriebsam. 3. bestissen, emsig. 4. fleißig, arbeitsam (Leben ꝛc.). 5. fleißig, sorgfältig. 6. absichtlich. 3. Industrious to accomplish a journey, or to reconcile contending parties. 5. The — application of knowing men. WATTS.

INE

To vice industrious, erfinderisch in Laster.

Industriously, ĭndŭs'trĕŭslē. *adv.* 1. fleißig, arbeitsam, unverdrossen. 2. unabsichtig, emsig. 3. absichtlich, mit Fleiß. 2. He attempted industriously to make peace. 3. He — concealed his name.

Industry, ĭn'dŭstrē, (l. *industria*; fr. *industrie*) *s.* 1. der Fleiß, die Emsigkeit; Betriebsamkeit, Gewerbsamkeit, der Kunstfleiß, Erwerbsfleiß. 2. [Handel ꝛc.] die Industrie, der Kunstfleiß, Gewerbsfleiß, die Kunstbetriebsamkeit, Gewerbthätigkeit.

Indweller, ĭndwĕl'lŭr, *s.* der Bewohner.

Indwelling, ĭndwĕl'lĭng. *adj.* inwohnend (Sünde ꝛc.). MILNER. — *s.* das Inwohnen.

Inebriant, ĭnē'brĕănt, *adj.* berauschend. — *s.* die berauschende Substanz.

Inebriate, ĭnē'brēāte, (l. *inebrio*) *v. a.* 1. berauschen, trunken machen. 2. † trunken machen, verhören. — *v. n.* trunken sein od. werden.

Inebriate, *s.* der Trunkenbold.

Inebriating, ĭnē'brēātĭng, *adj.* berauschend Getränk ꝛc.).

Inebriation, ĭnēbrĭā'shŭn, *s.* 1. die Berauschung, Betrunkenheit. 2. † die Betörung. [keit.

Inebriety, ĭnēbrī'ĕtē, *s.* die Trunken-

Inedited, ĭnē'dĭtĕd, *adj.* nicht herausgegeben, nicht bekannt.

Ineffability, ĭnĕfăbĭl'ĭtē, }
Ineffableness, ĭnĕf'făblnĕs, } *s.* die Unaussprechlichkeit.

Ineffable, ĭnĕf'făbl, (lat. *ineffabilis*) *adj.* (gewöhnl. †) unaussprechlich. — *adv.* Ineff'ably, unaussprechlich.

Ineffective, ĭnĕfĕk'tĭv, *adj.* 1. unwirksam. 2. fruchtlos. 3. unzulänglich (Macht ꝛc.).

Ineffectual, ĭnĕfĕk'tshŭăl, *adj.* unwirksam; fruchtlos. — *adv.* Ineffec'tually, unwirksam ꝛc.

Ineffectualness, ĭnĕfĕk'tshŭălnĕs. *s.* die Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit.

Ineffervescence, ĭnĕffĕrvĕs'sĕnse, *s.* (Chem.) das Nichtaufbrausen. — Ineffervesc'ent, *adj.* nicht aufbrausend. — Ineffervescibil'ity, *s.* das Nichtaufbrausen, die Unfähigkeit aufzubrausen. — Ineffervesc'ible, *adj.* unfähig aufzubrausen. KIRWAN.

Inefficacious, ĭnĕffĭkā'shŭs, (l. *inefficax*) *adj.* unwirksam, — *adv.* Inefficaciously, unwirksam, unkräftig.

Inefficaciousness, ĭnĕffĭkā'shŭsnĕs. *s.* die Unwirksamkeit.

Inefficacy, ĭnĕf'fĭkăsē, *s.* die Unwirksamkeit, Fruchtlosigkeit.

Inefficiency, ĭnĕffĭsh'ĕnsē, *s.* die Unwirksamkeit; Kraftlosigkeit; Fruchtlosigkeit.

Inefficient, ĭnĕffĭsh'ĕnt, *adj.* unwirksam; fruchtlos, kraftlos. — *adv.* Inefficiently, unwirksam, fruchtlos, ohne Erfolg, ohne Wirkung.

Inelaborate, ĭnĕlăb'ŏrāte, *adj.* nicht ausgearbeitet.

Inelastic, ĭnĕlăs'tĭk, *adj.* nicht

elastisch, nicht spannkräftig, nicht prallkräftig, nicht schnellkräftig, nicht federkräftig.

Inelasticity, ĭnĕlăs'tĭ-sĭtē. *s.* der Mangel an Elasticität, an Federn, Schnellen, Spann-, Prallkraft.

Inelegance, ĭnĕl'ē-gănse. } *(fr.* **Inelegancy,** ĭnĕl'ē-gănsē. } *Inélégance).* s. die Ungeschicklichkeit, Geschmacklosigkeit.

Inelegant, ĭnĕl'ē-gănt. *(fr. Id.) adj.* ungeschickt, geschmacklos. — *adv.* **Inel'egantly,** ungeschickt.

Ineligibility, ĭnĕl'ē-jĭbĭl'ĭtē. *s.* 1. die Unwählbarkeit, Unfähigkeit gewählt zu werden, Wahlunfähigkeit. 2. die Unwürdigkeit zur Wahl oder vorgeschlagen zu werden, Unwahlsamkeit. Unrathlichkeit, der Zustand oder die Eigenschaft, da Etwas nicht rathlich, unrathsam, nicht rathsam ist.

Ineligible, ĭnĕl'ē-jĭbl. *adj.* 1. unwählbar, nicht wahlfähig. 2. unwürdig gewählt zu werden; nicht den Vorzug verdienend, nicht räthlich, unrathsam, unrathbar.

Ineloquent, ĭnĕl'ē-kwĕnt, *adj.* unberedt. — *adv.* **Inel'oquently,** unberedt.

Ineluctable, ĭnĕlŭk'tăbl. (L. *ineluctabilis*) *adj.* unvermeidlich.

Ineludible, ĭnĕlū'dĭbl, *adj.* unwiderlegbar.

Inenarrable, ĭnĕnăr'răbl. (lat. *inenarrabilis*) *adj.* unaussprechlich. — **Inenar'rableness.** *s.* die Unaussprechlichkeit.

Inept, ĭnĕpt', (lat. *ineptus*) *adj.* 1. nicht geschickt, unrichtig. 2. ungereimt, abgeschmackt, albern. — *adv.* **Inept'ly,** untauglich, albern.

Ineptitude, ĭnĕp'tĭtūde. *s.* (to) die Untauglichkeit, Unrichtigkeit (zu).

Ineptness, ĭnĕpt'nĕs. *s.* die Untüchtigkeit, Unbrauchbarkeit.

Inequal, ĭnē'kwăl, *adj.* ungleich; uneben; ungleichförmig.

Inequality, ĭnĕkwăl'ĭtē. (lat. *inaequalitas*) *s.* 1. die Ungleichheit seiner Kräfte, Bewegung &c. 2. die Ungleichheit, Unebenheit. 3. a) die Ungutmüthigkeit, Ungemüthheit. b) (to) das Missvergnügen (an). 4. die Ungleichheit, Verschiedenheit, Ungleichförmigkeit, Veränderlichkeit. 5. die Ungleichheit (des Standes &c.).

3. b) The inequality of terrestrial things to the wants of a rational soul.

Do not banish reason for inequality, spreth nur die Vernunft nicht ab wegen Verworrenheit der Rede. SHAK.

Inequidistant, ĭnēkwĭdĭs'tănt. *adj.* nicht gleich weit, nicht gleich fern oder entfernt [*adj* ungleichentfernt.

Inequilateral, ĭnēkwĭlăt'ĕrăl. **Inequitable,** ĭnĕk'wĭtăbl. *adj.* ungerecht, unbillig.

Inequivalve, ĭnĕk'wĕvălv, (Inequival'vular) *adj.* [Bot.] ungleichklappig, ungleichspelzig.

Inerm, ĭnĕrm'. } (lat. in-**Inermous,** ĭnĕr'mŭs. *formis adj.* [Bot.] unbewaffnet, unbewehrt.

Inerrability, ĭnĕr'răbĭl'ĭtē. } **Inerrableness,** ĭnĕr'răblnĕs. *s.* die Unfehlbarkeit, Irrthumlichkeit.

Inerrable, ĭnĕr'răbl, (v. lat. *erro*) *adj.* unfehlbar, irrthümlich. — *adv* **Inerrably,** unfehlbar.

Inerratic, ĭnĕrăt'ĭk, *adj.* 1. nicht wandernd. 2. regelmäßig, gleich wechselnd.

Inerringly, ĭnĕr'ĭngle. *adv* ohne Fehl, ohne sich zu irren; ohne Abweichung.

Inert, ĭnĕrt', (lat. *iners*) *adj.* 1. [Phys.] träge (Materien). 2. Träge, unthätig.

Inertion, ĭnĕr'shŭn. *s.* [Med.] die Unthätigkeit des Entladungssystems. DARWIN.

Inertitude, ĭnĕr'tĭtūde. *s.* die Trägheit. GOOD [völlig. DUNGLAD.

Inertly, ĭnĕrt'lē. *adv.* träge; schwer-

Inertness, ĭnĕrt'nĕs. *s.* 1. [Phys.] die Trägheit (der Materie). NEWTON. 2. die Trägheit, Unthätigkeit.

Inescate, ĭnĕs'kāte, (lat. *inescо, a.* ankörern, anlocken, anreizen.

Inescation, ĭnĕskā'shŭn, *s.* die Ankörerung, Anlockung, Anreizung.

Inestimable, ĭnĕs'tĕmăbl. (lat. *inaestimabilis*) *adj.* 1. unschätzbar, unberechenbar. 2. über alle Maßen vortrefflich, unschätzbar. — *adv.* **Ines'timably,** unschätzbar. [*ness.* die unschätzbarkeit.

Inestimableness, ĭnĕs'tĕmăblnĕs. **Inevidence,** ĭnĕv'ĭdense. *s.* die Unanschaulichkeit, Dunkelheit. [*ness.* Barrell.

Inevident, ĭnĕv'ĭdent. *adj.* un-

Inevitability, ĭnĕvĭtăbĭl'ĭtē. }

Inevitableness, ĭnĕv'ĭtăblnĕs. } *s.* die Unvermeidlichkeit.

Inevitable, ĭnĕv'ĭtăbl. (fr. Id. v. lat. *inevitabilis*) *adj.* unvermeidlich. — *adv.* **Inev'itably,** unvermeidlich.

Inexact, ĭnĕgzăkt', (fr. Id.) *adj.* 1. unrichtig, ungenau. 2. unsorgfältig.

Inexactness, ĭnĕgzăkt'nĕs, *s.* 1. die Unrichtigkeit, Ungenauigkeit. 2. die Unsorgfältigkeit. [vergnügt; toot.

Inexcitable, ĭnĕksī'tăbl. *adj.* unz-

Inexcusable, ĭnĕkskū'zăbl, (fr. Id.) *adj.* unentschuldbar, nicht zu entschuldigen, unverantwortlich. — *adv.* **Inexcu'sably,** auf eine nicht zu entschuldigende Weise, unverantwortlich.

Inexcusableness, ĭnĕkskū'zăblnĕs. *s.* die Unentschuldbarkeit, Unverantwortlichkeit.

Inexecution, ĭnĕksĕkū'shŭn, *s.* die Nichtvollziehung, Nichterfüllung.

Inexertion, ĭnĕgzĕr'shŭn. *s.* der Mangel an Anstrengung.

Inexhalable, ĭnĕgzhā'lăbl, *adj.* unverdunstbar.

Inexhausted, ĭnĕkshaws'tĕd, *adj.* 1. unerschöpft, voll. 2. unerschöpft, unerschöpflich. [*adj.* unerschöpflich.

Inexhaustible, ĭnĕkshaws'tĭbl. **Inexhaustibleness,** ĭnĕkshaws'tĭblnĕs. *s.* die Unerschöpflichkeit.

Inexhaustive, ĭnĕkshaws'tĭv. *adj.* unerschöpflich.

Inexistence, ĭnĕgzĭs'tĕnse, *s.* 1. die Nichtexistenz, das Nichtsein. 2. [Philos.] das Nichtangehen, Anhaften, Dasein seiner Eigenschaft an einem Wesen.

Inexistent, ĭnĕgzĭs'tĕnt, *adj.* 1. nicht existirend, nicht vorhanden. 2. [Philos.] nicht anhängend, anklebend, an einem Wesen vorgängig od. vorhanden. BOYLE.

Inexorability, ĭnĕksŏrăbĭl'ĭtē, (lat. *inexorableness*) *s.* die Unerbittlichkeit.

Inexorable, ĭnĕks'ŏrăbl. (fr. Id. v. lat. *adj.* unerbittlich. — *adv* **Inexorably,** unerbittlich.

Inexpectation, ĭnĕkspĕktā'shŭn, *s.* der Zustand, da man keine Erwartung hegt.

Inexpected, ĭnĕkspĕk'tĕd, *adj.* † unerwartet. — *adv* **Inexpectedly,** unerwartet.

Inexpedience, ĭnĕkspē'dĕense. } **Inexpediency,** ĭnĕkspē'dĕensē. } *s.* die Unthunlichkeit, Unrathsamkeit, Unpassendheit einer Maßregel &c.

Inexpedient, ĭnĕkspē'dĕent, *adj.* unrathlich, unthunlich, unpassend, unrathsam, nicht rathsam, nicht dienlich, nicht zuträglich.

Inexperience, ĭnĕkspē'rĕense, (fr. Id. v. lat. *s.* a) die Unerfahrenheit. b) [oof die Unerfahrenheit eine.

Inexperienced, ĭnĕkspē'rĕenst, *adj.* unerfahren.

Inexpert, ĭnĕkspĕrt', *(lat. inexpertus) adj.* (an) unerfahren, ungeschickt, ungeübt (in).

Inexpiable, ĭnĕks'pēăbl (fr. Id. v. lat.) *adj.* 1. unsühnbar, unabsühnlich. 2. unversöhnlich, unversöhnbar. MILTON. — *adv.* **Inex'piably,** unsühnbar.

Inexpiableness, ĭnĕks'pēăblnĕs, *s.* die Unversöhnbarkeit, Unaussöhnlichkeit.

Inexplainable, ĭnĕksplā'năbl, *adj.* unerklärbar. [† unerklärlich. SANDYS.

Inexpleably, ĭnĕksplē'ăblē. *adv.*

Inexplicable, ĭnĕks'plĭkăbl, (fr. Id. v. lat.) *adj.* unerklärbar, unerklärlich. — *adv.* **Inex'plicably,** unerklärbar &c.

Inexplicableness, ĭnĕks'plĭkăblnĕs, *s.* die Unerklärbarkeit.

Inexplorable, ĭnĕksplō'răbl, *adj.* unerforschlich.

Inexpressible, ĭnĕksprĕs'sĭbl, (fr. Id. v. lat.) *adj.* unaussprechlich, unsäglich. — *adv.* **Inexpres'sibly,** unaussprechlich.

Inexpressible, *s.* [*pl.* die Beinkleider. Scherzen so von affectirten Mädchen genannt).

Inexpressibleness, ĭnĕkspres'sĭblnĕs. *s.* die Unaussprechlichkeit.

Inexpressive, ĭnĕkspres'sĭv, *adj.* 1. nicht ausdrückend. 2. unausdrücklich.

Inexposure, ĭnĕkspō'zhŭre, *s.* das Nichtausgesetztsein.

Inexpugnable, ĭnĕkspŭg'năbl, (fr. Id. v. lat.) *adj.* unbezwinglich, unüberwindlich.

Inexpugnableness, ĭnĕkspŭg'năblnĕs. *s.* die Unbezwinglichkeit, Unüberwindlichkeit.

Inexpugnably, ĭnĕkspŭg'năblē. *adv.* unbezwinglich, unüberwindlich.

Inexpugnable, ĭnĕkspŭg'năbl. (lat. *adj.* unüberwindlich, unübersteiglich.

Inextended, ĭnĕksten'dĕd, *adj* keine Ausdehnung habend.

Inextension, ĭnĕksten'shŭn. *s.* der Mangel an Ausdehnung unausgedehnte Zustand. KNOX.

Inexterminable, ĭnĕkstĕr'mĭnăbl, unvertilgbar, unausrottbar.

Inextinct, ĭnĕkstĭngkt', *adj.* nicht ausgelöscht, nicht erloschen.

Inextinguishable, ĭnĕksting'gwĭshăbl. *adj.* (v. } unauslöschlich. In-**Inextinguishableness,** ĭnĕksting'gwĭshăblnĕs. *s.* die Unauslöschlichkeit

Inextirpable, inekstér'pabl. *adj.* unausrottbar, unvertilgbar. — **Inextir'pableness,** *s.* die Unvertilgbarkeit.

Inextricable, inekstrē'kabl. (fr. W. v. lat.) *adj.* 1. unentwirrbar, unauflösbar, unauflöslich — *adv.* **Inex'tricably,** auf eine nicht zu entwirrende Art.

Inextricableness, inekstrē'kablnes. *s.* die Unauflöslichkeit, Unentwirrbarkeit. [Säumen.

Ineye, inī. *v. a.* okuliren, einaugeln

Infabricated, infā'brikātēd. *adj.* † ungearbeitet. [Einfall.

Infall, in'fall. *s.* die Einreißen, der

Infallibility, infallibi'lētē. *s.*

Infallibleness, infall'iblnes. *s.* (fr. infaillibilité. *s.* die Unfehlbarkeit; Unfehlbarkeit

Infallible, infall'ibl. (fr. infaillible) *adj.* 1. unfehlbar, untrüglich (v. Personen). 2. unfehlbar, untrüglich (Wissenschaft ꝛc.). 3. unfehlbar, unausbleiblich (Erfolg ꝛc.).

Infallibly, infall'iblē. *adv.* unfehlbar untrüglich; unausbleiblich.

Infame, infāme. (lat. infamis *s. a.* fr. infame) *adj.* 1. (empfindlich) ehrlos, niederträchtig, abscheulich (Thäter ꝛc.). 2. verrufen, berüchtigt. 3 schändlich (Laster ꝛc.). 4. elend. [witness

4 An infamous person cannot be a

Infamously, in'famuslē. *adv.* 1. auf eine berüchtigte Weise; ehrlos, auf eine ehrlose Weise; schändlich 2 (empfindlich) abscheulich.

Infamousness, in'famusnes. *s.*

Infamy, in'famē. *s.* (l. infamia) 1. die Ehrlosigkeit, Schande, der Schimpf. 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit (einer Handlung ꝛc.). 3. (Rechtsspr.) die Ehrlosigkeit

Infancy, in'fansē. (lat. infantia) *s.* 1. d. Kindheit. 2. † die Kindheit (einer Kunst ꝛc.). 3 (Rechtsspr.) die Unmündigkeit (die zum 21. Jahre).

Infandous, infan'dus, (lat. infandus) *adj.* † abscheulich.

Infangthef, infang'thef, -tangef, in tangan u. theof *s.* (Rechtsspr.) das Vorrecht gewisser Grundherren, die auf ihren Gütern ergriffenen Diebe zu richten. Cowel.

Infant, in'fant. (lat. infans) *s.* 1. das Kind. 2. (Rechtsspr.) der, die Unmündige. 3. (Spanien u. Portug.) der Infant. 4. der Ritter.

Infant, *adj.* 1. jugendlich, jung. 2. zu der Kindheit, noch nicht reif.

Infanta, infan'ta, (sp. W.) *s.* (Span. u. Portug.) die Infantin.

Infante, *s.* Infant, Nr. 3.

Infanticide, infan'tē-sīde, (fr. W. o. neutat. infanticidium) *s.* 1. der Kindermord. 2. der Kindermord des Herodes. 3. der Kindermörder.

Infantile, in'fantīle. (lat. infantilis) *adj.* kindisch. — state, die Kindheit.

Infantine, in'fantine, } *adj.*
Infantlike, in'fantlīke, } kindisch.

Infantly, in'fantlē, } *adv.*

Infantry, in'fantrē. (fr. infanterie) *s.* 1. [Milit.] die Infanterie, das Fußvolk. 2. [u.] der Kinderhaufen.

Infarce, infārse'. *v. a.* 1. voll stopfen. 2. gewaltig füllen (mit).

Infarction, infark'shun. *s.* [Med.] die Verstopfung. Harvey.

Infashionable, infash'unabl. *adj.* unmodisch. Beaumont.

Infatigable, infat'igabl. (fr. W.) *adj.* unermüdlich. — **Infat'igableness,** *s.* die Unermüdlichkeit.

Infatuate, infatsh'uāte, (lat. infatuo *v. a.* betören, verblenden.

Infatuated with . . . (thörichter Weise eingenommen von seiner Idee ꝛc.).

Infatuate, *adj.* bethört.

Infatuation, infatshuā'shun. *s.* die Bethörung, Verblendung (Handlung u. Zustand).

Infausting, infaws'ting, (v. lat. infaustus) *s.* das Unglücklichmachen.

Infeasibility, infēzibil'ētē. } **Infeasibleness,** infē'zibles. } *s.* der Unthunlichkeit, Thunlich, unthunlich.

Infeasible, infē'zibl. *adj.* unthunlich.

Infect, infekt', (fr. infecter; lat. inficio *v. a.* 1. † vergiften, vergiften, anstecken. 2. † a. (with) vergiften, anstecken (mit.); infected with, angesteckt (von), durch Ansteckung besteckt.

2. as it is melancholy to see the young infected and corrupted by vicious examples. or the minds of our citizens infected with errors.

Infect, *adj.* † vergiftet, angesteckt

Infecter, infekt'tur. *s.* Einer, der, das, was vergiftet, ansteckt.

Infection, infek'shun. (fr. W.) *s.* 1. a) die Ansteckung. b) die Pestluft, verpestende Ausdünstung. c) die ansteckende Fäulung, der faule Geruch. 2. a) die Ansteckung, Seuche, Pest. b) (die Verbreitung gleicher Eigenschaften) die Ansteckung. c) das Gift. Shak. d) das Besticken durch Fliegenlust. [fection. Rambler.

2. b. Mankind are gay or serious by infection.

Infectious, infek'shus. *adj.* 1. † u. 2 ansteckend. 2. To be of an — nature, Einen der Komplizenschaft, Verwirrung seiner Sachen aussetzen (v. Sachen). Kent.

Infectiously, infek'shuslē, *adv.* ansteckend.

Infectiousness, infek'shusnes. *s.* die ansteckende Eigenschaft. [ansteckend

Infective, infekt'tiv, *adj.* † u. ‡

Infecund, infek'und, (lat. infecundus) *adj.* unfruchtbar.

Infecundity, infekun'dētē, *s.* [Med.] die Unfruchtbarkeit.

Infelicity, infēlis'sētē, (lat. infelicitas) *s.* 1. die Unglückseligkeit, das Elend, Unglück. 2. der unglückliche, unglückige Zustand, das Unglückige. — Intellectuous *adj.* † unglücklich; unglückig.

Infeoff, infef. (l. Enfeoffe.

Infer, infer', (l. infero; fr. inférer) *v. a.* 1. † herbeibringen, herbeiführen, zufügen. Harvey. 2. a) (from) folgern, schließen (aus). b) geben (einen Schluß). c) vorausgesetzt (Gründe, d) mit sich bringen, in sich schließen; beweisen. 3. † beibringen, aufstellen (Beweise). Shak.

2. a) From the character of God. as creator and governor of the world, we infer the indispensable obligation of all his creatures to obey his commands. Webster.

To infer some detriment to . . . Einem schaden; angreifen (die Brust). To — thee also happier. um folglich dem Glück auch zu vermehren.

Inferable, infer'abl. (Inferible *adj.* gefolgert werden können).

Inference, in'ferense. *s.* die Folgerung, der Schluß.

Inferior, infē'rior, (lat. W.) *adj.* 1. unter, niedriger (dem Orte nach). 2. niedriger (dem Stande, Range nach); jünger (dem Alter nach). 3. geringer (dem Werthe nach). 4. untergeordnet.

4. Attend to health and safety; ease and convenience are inferior considerations. Webster.

Inferior to . . . unter Einem oder Etwas, geringer als. To be — to . . . Einem nachstehen. Etwas nachgehen. — officer, der Subalternoffizier. — judge, der untergeordnete Richter. Of — note, unberühmt.

Inferior, *s.* 1. eine Person, die jünger ist. 2 der Untere, Niedere, Geringere, Untergebene, Untergeordnete.

Inferiority, infēriōr'ētē, (fr. infériorité) *s.* die Inferiorität, Niedrigkeit, niedrigere, untergeordnete, abhängige Lage, Untergebenheit, der untergeordnete Zustand geringere Grad (von).

We speak of the inferiority of rank, of office. of talents, of age. of worth. Webster.

Infernal, infer'nal, (fr. W. v. lat. infernus) *adj.* † u. ‡ höllisch

Infernal fig, der Stachelmohn. — stone, [Chir.] der Höllenstein [die Höllengeister.

Infernal, *s.* der Höllenbewohner; *pl.*

Infertile, infer'til, (fr. W. v. lat.) *adj.* unfruchtbar (Boden).

Infertility, infertil'ētē, (Infertileness) *s.* die Unfruchtbarkeit.

Infest, infest', (lat. infesto; fr. infester) *v. a.* 1. unsicher machen, verheeren, beunruhigen. b) beunruhigen, peinigen. c) plagen, heimsuchen.

Infest, *adj.* † verderblich.

Infestation, infestā'shun. *s.* die Beunruhigung, Heimsuchung, Belästigung

Infestered, infes'tard, *adj.* eingeeitert; eingewurzelt. [traurig

Infestive, infes'tiv. *adj.* unlustig,

Infestivity, infestiv'ētē. *s.* die Traurigkeit, Unfröhlichkeit, Unlust.

Infestuous, infes'tshuus. (l. infestus) *adj.* † verderblich. Bacon

Infeudation, infūdā'shun, (fr. infeodation) *s.* 1. die Belehnung. 2. die Zehntverleihung an Laien. Blackstone.

Infidel, in'fidel. (lat. infidelis) *adj.* ungläubig. — *s.* der, die Ungläubige.

Infidelity, infidel'ētē. (lat. infidelitas) *s.* 1. § der Unglaube. 2. [Civilr. Rel.] der Unglaube. 3. die Untreue (eines Liebenden. 4. (bester unfaithfulness) die Untreue (eines Bedienten, Freundes ꝛc.)

Infiltrate, infil'trāte, (fr. infiltrer *v. n.* einziehen, sich einziehen, sich hinein-

ziehen, eindringen (durch die Poren einer Substanz).

Inhalration, inhilrá'shûn. *s.* 1. das Einziehen, Eindringen (durch die Poren eines Körpers). 2. die (in die Poren eines Körpers) eingedrungene Substanz.

Infinite, in'fènît. (lat. infinitus) *adj.* 1. unendlich. 2. (hyperbolisch) ungeheuer, ausserordentlich groß.

Infinite breast, unendlich weit. Past the — of thought, man hätte noch so weit denken können, ohne darauf zu kommen. Shak.

Infinitely, in'fènîtlé. *adv.* 1. unendlich. 2. a) unendlich, unermeßlich, grenzenlos. b) ungleich (größer ꝛc.).

2. a) I am — obliged by your condescension.

Infiniteness, in'fènîtnès. *s.* 1. die Unendlichkeit. 2. die ungeheure Größe. Unermeßlichkeit.

Infinitesimal, infènêtès'sèmâl. (fr. W.) *adj.* [Math.] unendlich klein; Infinitesimal... (Rechnung).

Infinitesimal, *s.* [Math.] die unendlich kleine Größe. Encyc.

Infinitive, infin'étiv. (stat. infinitivus) *adj.* — mood od. *s.* [Gramm.] der Infinitiv, die unbestimmte Sprachform.

Infinitude, infin'étûde. *s.* 1. die Unendlichkeit. 2. die Unermeßlichkeit, ungeheure Größe. 3. die unendliche, große Menge. Addison

Infinity, infin'été. (lat. infinitas; fr. infinité) *s.* 1. die Unendlichkeit. 2. die Unermeßlichkeit, ungeheure Ausdehnung. 3. (hyperbolisch) die unendliche, zahllose Menge. Unzahl.

Infirm, infèrm', (lat. infirmus) *adj.* 1. schwach, kraftlos. 2. ± a) schwach. b) — of purpose, schwachen Entschlusses. Shak. c) unsicher (Grund). South.

Infirm, *v. a.* † schwächen, entkräften.

Infirmary, infèr'mâré. (fr. infirmerie) *s.* das Spital, Krankenhaus, die Krankenstube. [zenkräftend.

Infirmative, infèr'mâtiv. *adj.* zer-

Infirmity, infèr'mêté. (lat. infirmitas) *s.* 1. I. die Gebrechlichkeit. 2. die Schwachheit, Kraftlosigkeit. Schwäche. 3. das Gebrechen. 4. ± a) die Schwäche. b) das Gebrechen. c) die Schwäche (im Entschlusse).

4. a) A friend should bear a friend's infirmities. Shak. b) The infirmities of a constitution of government. Hamilton.

Infirmness, infèrm'nès. *s.* ± u. ± die Gebrechlichkeit, Schwäche.

Infistulated, infist'ûlâtèd. *adj.*

Infix, infiks', (lat. infigo) *v. a.* 1. treiben, eintreiben, hineintreiben (einen Speer ꝛc.), hineinstoßen. 2. befestigen (in Etwas). 3. ± (in) wohl, tief einprägen (dem Geiste ꝛc.).

3. To infix good principles in the mind, or ideas in the memory.

Inflame, inflâme'. (lat. inflammo) *v. a.* 1. ± anzünden; entflammen, entzünden. 2. ± a) entzünden, entflammen (Liebe ꝛc.). b) reizen (die Neugierde). 3. entzünden, klar erhitzen (das Blut ꝛc.). 4. ± a) ± überreizen, vergrößern. b) vermehren, verstärken.

2. a) To inflame the enmity of parties, or the spirit of sedition.

4. a) A friend exaggerates a man's virtues. an enemy inflames his crimes. Addison. b) To — a presumption. Kent. Inflamed with rage, wuthentbrannt.

Inflame, *v. n.* [Chir.] sich entzünden.

Inflamer, inflâ'mâr. *s.* Einer, der, das, was entzündet, anfeuert; die Triebfeder; der Aufwiegler.

Inflammability, inflâmmâbil'été. (fr. inflammabilité) *s.* 1. die Entzündbarkeit. 2. der entzündbare Stoff.

Inflammable, inflâm'mâbl. (fr. W.) *adj.* entzündbar, entzündlich.

Inflammableness, inflâm'mâblnès. *s.* die Entzündbarkeit.

Inflammation, inflâmmâ'shûn. (fr. W. u. lat.) *s.* 1. die Entzündung. 2. die heftige Aufregung (eines Staatskörpers ꝛc.). 3. die Entzündung, der Brand. 4. [Med. u. Chir.] die Entzündung.

To take new inflammations to ... † von Neuem angefeuert, entflammt werden zu (Etwas). [adj. entzündet.

Inflammative, inflâm'mâtiv. *adj.*

Inflammatory, inflâm'mâtorè. (fr. inflammatoire) *adj.* 1. [Med. u. Chir.] entzündungsartig, Entzündungs... (Krankheit ꝛc.). 2. ± aufrührerisch, heftig aufregend (Reden ꝛc.).

Inflate, inflâte'. (lat. inflo) *v. a.* 1. aufblasen. 2. aufblähen. 3. ± aufblasen.

3. To inflate one with pride or vanity.

Inflate, (inflated) *adj.* [Bot.] aufgeblasen. Martyn.

Inflation, inflâ'shûn. (l. inflatio) *s.* 1. das Aufblasen; die Aufblähung. 2. ± die Aufgeblasenheit; Einbildung. B. Jonson.

Inflect, inflèkt', (lat. inflecto) *v. a.* 1. (von einer geraden Linie abwenden) biegen, beugen. 2. ändern (den Lauf). 3. [Gramm.] flektieren, a) deklinieren, umenden (ein Hauptwort). b) konjugieren, abwandeln (ein Zeitwort). 3. modulieren, steigen und fallen lassen (die Stimme).

Inflection, inflèk'shûn. (lat. inflectio) *s.* 1. die Beugung, Beugung. 2. ± a) die Modulation, das Steigen u. Fallenlassen (der Stimme). b) die Lenkung (des Willens ꝛc.). 3. [Opt.] die Beugung (d. Lichts). 4. [Gramm.] a) die Biegung, Umendung (der Hauptwörter). b) die Biegung, Umwandlung, Abwandlung, Konjugation (eines Zeitworts). 5. [Geom.] Point of —, der Einbeugungspunkt.

Inflective, inflèk'tiv. *adj.* biegsam, Biegungs... — quality, die Biegsamkeit.

Inflexed, inflèkst', (lat. inflexus) *adj* gebogen.

Inflexibility, inflèksébil'été. od.

Inflexibleness, inflèks'ébinès. (fr. inflexibilité) *s.* 1. die Unbiegsamkeit, Unbeugsamkeit; Steifheit, Härte, die feuere Gewalt nachgiebt. 2. ± die Unbeweglichkeit; Unerschütterlichkeit.

Inflexible, inflèks'ébl. (fr. W. u. l. inflexibilis) *adj.* 1. ± unbiegsam, unbeugsam. 2. ± a) unbeweglich, unerschütterlich. b) (to) unbeweglich (gut); nicht zu beugen (von), durch... c) unverbiegtlich.

Inflexibly, inflèks'éblé. *adv.* unbeweglich, unerschütterlich.

Inflexion, f. Inflection

Inflict, inflikt', (lat. infligo; fr. infliger) *v. a.* 1. a) verhängen, auflegen (Strafen ꝛc.). b) (on, upon) (Einem eine Strafe) auflegen, auferlegen, zuerkennen, Einen beilegen (mit). 2. ± (on) Einem auferlegen, mit Gewalt erteilen. Chesterfield. 3. (für Affekt) beitragen. Shak.

Inflicter, inflik'tûr. *s.* Einer, der (Strafen ꝛc.) auflegt, auferlegt, der Bestrafer.

Infliction, inflik'shûn. (lat. infictio) *s.* 1. die Auflegung, Zuerkennung einer Strafe, Verurteilung zu einer Strafe. 2. die Strafe. Rogers.

Inflictive, inflik'tiv, (fr. inflictif) *adj.* auflegend, auferlegend (eine Strafe ꝛc.), als Strafe verhängt.

Inflorescence, inflôrés'sènse. (v. lat. floreo) *s.* [Bot.] 1. der Blütenstand. 2. das Blühen.

Influence, in'flûènse. (fr. W. v. lat. fluo) *s.* a) der (physische) Einfluß, die Einwirkung. b) (on, upon, to into) der (moralische) Einfluß (auf). c) (with) der Einfluß (bei, auf). d) [Astrol.] der Einfluß der Planeten).

a) The rays of the sun have an influence in whitening, cloth, and in giving a green color to vegetables. b) Forethought had no — on their fault. c) Mr. G. has great — with the prince; he has no — with the people.

Influence, (fr. influencer) *v. a.* 1 einwirken, Einfluß haben, eine Wirkung äußern (auf Etwas). 2. einwirken (auf Einen), ihn vermögen, bestimmen; verantassen. 3. einwirken (auf); leiten, lenken).

2. An orator may influence the people to take arms, or to abandon an enterprise. 3. This revelation is sufficient to — our faith and practice. Webster.

Influent, in'flûènt, *adj.* ± einfließend.

Influential, inflûen'shâl, *adj.* a) (on) einwirkend, Einfluß habend (auf). b) einflußreich. Hamilton. — *adv.* Influentially, einwirkend, einflußreich.

Influenza, inflûén'zâ. (fr. W.) *s.* [Med.] die Influenza.

Influx, in'flûks. (lat. influxus) *s.* 1. I das Einfließen, Einströmen, der Einfluß (des Lichts ꝛc.). 2. ± a) die Eingebung. b) † der Einfluß (die Einwirkung, Macht). 3. (Handel) das Einströmen, Einlaufen, Eingehen, die Einfuhr in großer Menge, bedeutende Einfuhr.

2. a) The influx of the knowledge of God, in relation to everlasting life, is infinitely of moment. Hale. 3. A great — of goods into a country. an — of gold and silver.

Influxion, inflük'shûn. *s.* die Eingebung. Begeisterung. Bacon.

Influxious, inflük'shûs, *adj.* einwirkend, Einfluß habend.

Influxive, inflük'siv. *adj.* Einfluß habend; einfließend.

Infold, infôld'. *v. a.* 1. a) einwickeln einhüllen. b) umgeben. 2. umfassen, umarmen. 3. a) Infold his limbs in bands. [men. Blackmore.

Infoliate, infô'liâte. (v. l. folium) *v. a.* † mit Blättern bedecken od. bekleiden, bekläittern.

INF

Inform, înfôrm', (fr. informer v. lat. informo) *v. a.* 1. ♀ belehren, beleben. 2. belehren, unterrichten. 3. (of) unterrichten, benachrichtigen (von einer Sache), Einem Etwas anzeigen, melden. 4. mit einer Klage angehen (f. Inform *v. n.*).

1. Breathes in our soul, informs our vital part. Pope. 3. Letters from Europe inform us of the commencement of hostilities between the Persians and Turks. 4. Tertullus informed the governor against Paul. Bible.

To inform one's self of. † in. with, sich unterrichten, sich bekannt machen mit.

Inform, *v. n.* 1. Nachricht, Auskunft, Anweisung geben. Shak. 2. (against) Einen verklagen, anklagen, angeben, eine Klage eingeben od. einreichen wider, gegen).

2. Two persons came to the magistrate, and informed against A.

Inform, (lat. informis) *adj.* unförmlich, ungestaltet.

Informal, înfôr'mal, *adj.* 1. nicht in der regelmäßigen, gehörigen, gewöhnlichen Form abgefaßt, nicht die gehörige Form habend, nicht in der Form, wider die Form, unregelmäßig. 2. nicht in der gewöhnlichen Art, ungewöhnlich, außergewöhnlich (Besuch ꝛc.). 3. nicht mit den erforderlichen Formalitäten abgefaßt. 4. † unbefugt. 5. † zur Anklage gehörig. 6. finstlos. Shak.

3. The secretary made to the envoy an informal communication.

Informality, înfôrmal'ité, *s.* 1. die Nichtbeobachtung der Formalitäten, der regelmäßigen oder gewöhnlichen Form (in, bei), der Fehler in der Form, die Informalität. 2. die Nullität, Unqültigkeit.

1. The informality of legal proceedings may render them void.

Informally, înfôr'mâllé, *adv.* nicht in der gehörigen Form, ohne die gewöhnlichen Förmlichkeiten.

Informant, înfôr'mânt, *s.* 1. der Benachrichtiger; Einsender. 2. der Ankläger, Kläger. Angeber.

Information, înfôrmá'shûn, (fr. Wb.) *s.* 1. a) die Kunde, Nachricht. b) die Nachweisung, Auskunft, der Nachweis. c) die Berichterstattung, der Bericht. 2. die Belehrung, der Unterricht, die Kenntnisse. 3 die Klage, Anklage. Denunciation. 4. [Rechtsspr.] die Spezialinquisition. – qui tam, eine Spezialinquisition auf Veranlassung eines Privaten und der Krone.

1. a) We received information of the capture of the ship by an arrival at Liverpool. 3. An – is the accusation of a common informer or of a private person; the accusation of a grand jury is called an indictment or a presentment. Blackstone.

The best information he could obtain, Alles, was er darüber in Erfahrung bringen konnte. To lodge –, berichten, amtlich referiren, (against any one) Einen angeben. To request to gather – on ... Erkundigungen einziehen über ... wegen ...

Informative, înfôr'mâtiv, *adj.* belehrend.

Informed, înfôrmed', mit Kenntnissen od. Unterrichtung versehen.

INF

Informer, înfôrm'ûr. *s.* 1. ♀ der Belehrer, das, was belehrt. 2. der Lehrer. 3. der Benachrichtiger, Berichtsteller, Berichterstatter, Berichtgeber. 4. a) der Ankläger, Kläger, Angeber. b) der (von Amtswegen aufgestellte) Ankläger. Common –, der gewöhnliche, nicht amtlich aufgestellte Kläger, Angeber. [*adj.* nicht furchtbar.

Informidable, înfôr'mêdâbl,

Informing, înfôr'ming, *adj.* – officer, der (öffentliche) Ankläger, z. B. der Generalanwalt, Sheriff, Konstabel, das Mitglied eines großen Geschwornengerichts.

Informity, înfôr'mêté, *s.* die Unförmlichkeit, Unförmigkeit. [formis) *adj.* ungestalt.

Informous, înfôr'mûs, (lat. in-

Infortunate, înfôr'tshûnâte, *adj.* unglücklich. – *adv.* Infortunately, unglücklicherweise. [*s.* das Unglück, Mißgeschick.

Infortune, înfôr'tshûne, (fr. Wb.)

Infract, înfrâkt', (lat. infringo) *v. a.* 1. ♀ brechen. – *adj.* = infracted.

Infraction, înfrâk'shûn, (lat. infractio) *s.* der Bruch eines Vertrags, die Uebertretung.

Infractor, înfrâk'tûr, *s.* Einer, der einen Vertrag ꝛc. bricht, der Uebertreter.

Infræmundane, înfrâmûnd'âne, (v. lat. intra u. mundus *adj.* unterweltlich.

Infrangible, înfrân'jêbl, *adj.* 1. unzerbrechlich; unter der Atome. Cheyne. 2. † nicht zu verletzen.

Infrequence, înfré'kwênse, (

Infrequency, înfré'kwênsé, § (Infrequentness) *s.* die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

Infrequent, înfré'kwênt, (lat. infrequens) *adj.* ungewöhnlich, selten.

Infrigidate, înfrid'jédâte, (v. l. frigidus) *v. a.* † kalt od. gefroren machen, kälten. [*s.* das Kälten.

Infrigidation, înfridjédé'shûn.

Infringe, înfrinje', (lat. infringo) *v. a.* 1. brechen (Verträge ꝛc.), übertreten (Gesetze). 2. † schwächen, hemmen.

2. To infringe efficacy. Hooker.

Infringement, înfrinje'mênt, *s.* der Bruch, die Uebertretung (eines Gesetzes ꝛc.). [treter.

Infringer, înfrinje'ûr, *s.* der Ueber-

Infrozen, înfrô'zn, *adj.* eingefroren.

Infucate, în'fûkâte, (lat. infuco) *v. a.* † schminken.

Infumed, înfû'md, *adj.* 1. geräuchert. 2. † rauchericht (Tiere ꝛc.).

Infundibuliform, înfûndib'ûlêform, *adj.* [Bot.] trichterförmig.

Infuriate, înfû'rêâte, *v. t.* furia) *adj.* wuthend, rasend. – *v. a.* rasend, wüthend machen.

Infuscation, înfûskâ'shûn, (v. lat. infusco) *s.* die Schwärzung, Verdunkelung.

Infuse, înfûze', (fr. infuser; lat. infundo) *v. a.* 1. ♀ eingießen. 2. ♀ a) (into) Einem einflößen; eingeben. b) (into) einflößen lassen, einmischen (in). 3. einweichen; einbeizen; einen Aufguß machen auf ... 4. ♀ begeistern. Shak.

1. That strong Circean liquor cease t'infuse. Denham. 2. a) Why should he desire to have qualities infused into

ING

his son, which himself never possessed? Swift. To – into young minds a noble ardor. b) To – Gallicisms into a composition. [verliehene Anmuth. Infused grace, angeborene, von Gott

Infuse, *s.* * f. Infusion. Spenser.

Infuser, înfûze'ûr. *s.* Einer, der einflößt, eingibt.

Infusibility, înfûzébil'été. (fr. infusibilité) *s.* 1. die Fähigkeit eingegossen eingewecht, eingeflößt werden zu können. 2 die Unschmelzbarkeit.

Infusible, înfû'zébl, *adj.* 1. (fr. infusible) unschmelzbar. 2. einflößbar, (dem Geiste) eingeflößt werden könnend.

To be infusible into the mind, dem Geiste eingeflößt werden können.

Infusion, înfû'zhûn, (lat. infusio) *s.* 1. das Eingießen, die Eingießung. 2. ♀ a) die Einflößung (guter Grundsätze ꝛc.). b) die Eingebung, Inspiration. c) die Einmischung (von fremden Redensarten ꝛc.). 3. [Pharm.] a) das Aufgießen, Einweichen. b) der Aufguß, die Infusion.

2. c) His fully and his wisdom are of his own growth, not the echo or infusion of other men. Swift.

Infusive, înfû'siv, *adj.* einflößend; einwerfend.

Infusory, înfû'sûré, *adj.* (Naturg.) – order of worms, die Ordnung der Aufgußwürmchen, Infusionswürmchen, mikroskopischen Würmchen. [die Weide, Wiese.

Ing, ing, (angels. Wb.; goth. wingas) *s.*

Ingaged, adj. für unengaged.

Ingannation, îngânné'shûn, (lat. ingannatio) *s.* † der Betrug, das Blendwerk.

Ingans, (schott.) onions.

Ingate, în'gâte. *s.* * der Eingang, Durchgang.

Ingathering, îngâTH'ûring, *s.* das Einsammeln. Feast of –, das Aernefest.

Ingeer, (schott.) Ingreen ꝛc. lesen.

Ingeable, înjé'âbl, *adj.* nicht gefrierbar.

Ingeminate, înjém'ênéte, (lat. ingeminatio) *v. a.* wiederholen. – *adj.* wiederholt. [*s.* die Wiederholung, Verdoppelung.

Ingemination, înjemmênné'shûn,

Ingender, înjén'dûr. *v. a.* [Engender. – *v. n.* sich vereinigen.

Ingenerability, înjénérâbil'été, *s.* die Unerzeugbarkeit.

Ingenerable, înjén'érâbl, (fr. Wb.) *adj.* unerzeugbar, nicht hervorgebracht, erzeugt werden könnend.

Ingenerate, înjén'érâte. (lat. ingeneratus) *v. a.* erzeugen.

Ingenerate, (Ingen'erated) *adj.* 1. angeboren. 2. † ungeboren, unerzeugt. [die Zuckerfederer.

Ingenio, înjé'néô. *s.* [Westind.]

Ingenious, înjé'nîûs, (lat. ingeniosus) *adj.* 1. geistreich, scharfsinnig, witzig, sinnreich (v. Sachen u. Personen); sinnreich ausgedacht. 2. † geistig. Shak. – *adv.* Ingen'iously, geistreich ꝛc.

(That I stand up, and have ingenuous feeling of my huge sorrow, u. daß ich noch bei dem ungeheuren Kummer zu denken vermag. Shak

Ingeniousness, ĭnjē'nēŭsnĕs. (Ingenio'sity) *s.* 1. der Scharfsinn, Geist. 2 Sinnreiche, sinnreich Ausgedachte. SOUTH.

Ingenite, ĭn'jĕnīt. (lat. ingenitus) *adj.* angeboren. SOUTH.

Ingenuity, ĭnjĕnū'ĕtē. (fr. ingenuite) *s.* 1. * die Aufrichtigkeit, Treuherzigkeit, Offenherzigkeit. LOCKE. 2. das Scharfsinnige, Sinnreiche (eines Mechanismus rc.). 3. der Scharfsinn, das Genie.

3. How many machines for saving labor has the ingenuity of man devised and constructed. WEBSTER.

Ingennous, ĭnjĕn'nŭŭs. (lat. ingenuus) *adj.* 1. aufrichtig, offenherzig, treuherzig, treumüthig. 2. freygeboren. 3. edel (Eifer), freymüthig, ungekünstelt. LOCKE. — *adv.* ingen'nously. freymüthig.

Ingennousness, ĭnjĕn'nŭŭsnĕs. *s.* die Freymüthigkeit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit. With —, frey, aufrichtig, freymüthig.

Ingeny, ĭn'jĕnē. (l. ingenium) *s.* das Genie, der Geist, Scharfsinn, Verstand.

Ingest, ĭnjĕst'. (lat. ingero) *v. a.* † hineinschicken. BACON.

Ingestion, ĭnjĕs'tshŭn. *s.* das Hineinschicken. HARVEY. [genuity.

Ingine, (ishort.) genius; in

Ingle, ĭn'gl. (v. l. ignieulus, ignis?) *s.* 1. † die Flamme. 2. (Schottl.) das Feuer; der Feuerherd. BURNS. 3. ⊖ der Schandknabe, zur unzüchtig gehaltene Knabe.

Inglorious, ĭnglō'rēŭs. (lat. inglorius) *adj.* 1. unrühmlich. 2. ruhmlos. — *adv.* ingloriously, unrühmlich; ruhmlos.

Ingloriousness, ĭnglō'rēŭsnĕs. *s.* 1. die Unrühmlichkeit. 2. die Ruhmlosigkeit.

Ingot, ĭn'gŏt. (fr. lingot) *s.* die Stange, Barre (Gold rc.). [(Bäume).

Ingraff, ĭngrăf'. *v. a.* impfen

Ingraft, ĭngrăft'. *v. a.* 1. † (on) pfropfen (auf). 2. † durch Pfropfen fortpflanzen. MAY. 3. ± a) (on) α) pfropfen (auf). β) Einem beylegen. b) tief einprägen; ingrafted love, tief gewurzelte Liebe.

3. a) α) This fellow would ingraft a foreign name
Upon our stock. DRYDEN.
Ingrafted in us, uns angeboren, in uns gepflanzt.

Ingraft, *adj.* eingewurzelt. SHAK.

Ingraftment, ĭngrăft'mĕnt. *s.* 1. das Pfropfen, Einpfropfen. 2. das Pfropfreis.

The ingraftment on the stock of a bank, die Vermehrung, Zunahme des Bankkapitals. [fürben.

Ingrain, ĭngrā'nĕ. *v. a.* in der Wolle

Ingrained, ĭngrā'nd, *adj.* 1. in der Wolle gefärbt. 2. ± tief eingewurzelt, Gewohnheit rc.).

Ingrappled, ĭngrăp'pld. *adj.* gefaßt, festgehalten; verflochten.

Ingrate, ĭngrā'tĕ. { (lat. in-

Ingrateful, ĭngrā'tfŭl. } gratus) *adj.* 1. undankbar. 2. unangenehm, widrig (Speise rc.). MILTON.

Ingrate, *s.* der, die Undankbare.

Ingratefully, ĭngrā'tefŭllē. *adv.* undankbar.

Ingratefulness, ĭngrā'tefŭlnĕs. *s.* die Undankbarkeit.

Ingratiate, ĭngrā'shēāte. (ital. ingraziarsi, v. lat. gratia) *v. a.* 1. beliebt machen. 2. annehmlich, leicht machen (von Sachen). HAMMOND.

To ingratiate one's self with, † to, sich beliebt machen, sich einschmeicheln (bey Einem).

Ingratitude, ĭngrăt'ētūde. (fr. Bd.) *s.* die Undankbarkeit, der Undank.

Ingrave, ĭngrāve'. *v. a.* † begraben, beerdigen. [gravidus) *v. a.* schwängern.

Ingravidate, ĭngrăv'ēdāte. (v. lat.

Ingreat, ĭngrāte'. *v. a.* † groß machen, erheben. FOTHERBY.

Ingredient, ĭngrē'jĕnt. (fr. Bd. v. lat. ingredientes) *s.* der Bestandtheil, Stoff, die Zuthat, das Zugedienen.

Ingress, ĭn'grĕs. (lat. ingressus) *s.* 1. der Eingang. 2. (Astron.) der Eintritt des Mondes in den Schatten der Erde). 3. der Zutritt (der Luft in die Lungen), das Eindringen. 4. (die Mittel des Eintritts) der Eingang, Zutritt, Eintritt.

4. All ingress was prohibited.

Ingression, ĭngrĕsh'ŭn. (fr. Bd. v. lat. ingressio) *s.* der Eingang, Eintritt.

Ingria, ĭn'grēā. *s.* (Geogr.) Ingermanland.

Inguinal, ĭng'gwēnăl, (fr. Bd.) *adj.* (Chir.) Leisten . . . , Weichen . . . (Bruch rc.).

Inguinal glands, die Leistendrüsen.

Ingulf, ĭngŭlf'. *v. a.* 1. (in einem Abgrunde, Schlunde) verschlingen. 2. in einen Schlund, Abgrund stürzen.

Ingurgitate, ĭngŭr'jētāte. (lat. ingurgito) *v. a.* 1. (häufig od. in großer Menge) verschlingen. 2. hineinstürzen. 3. † to — one's self into . . . sich (dem Laster rc.) überladen.

Ingurgitate, *v. n.* in großen Zügen trinken, saufen.

Ingurgitation, ĭngŭrjētā'shŭn. *s.* das unmäßige Verschlingen, die Völlerei.

Ingustable, ĭngŭs'tăbl, (v. lat. gusto) *adj.* † unschmackhaft, geschmacklos.

Inhabile, ĭnhăb'ĭl. (fr. Bd. v. lat. inhabilis) *adj.* 1. unpaßlich, untauglich (v. Sachen). ENCYC. 2. † ungeschickt, untüchtig (v. Personen).

Inhability, ĭnhăbĭl'ētē, (fr. inhabilité) *s.* die Ungeschicklichkeit.

Inhabit, ĭnhăb'ĭt. (lat. inhabito) *v. a.* bewohnen. — *v. n.* wohnen. WALLER.

Inhabitable, ĭnhăb'ētăbl. *adj.* 1. bewohnbar. 2. (fr. Bd.) † unbewohnbar. SHAK.

Inhabitance, ĭnhăb'ĭtănse. *s.* † der Aufenthalt von Bewohnern. CAREW.

No promise of inhabitance, keine Aussicht, einen von Menschen bewohnten Ort anzutreffen.

Inhabitancy, ĭnhăb'ĭtănsē. *s.* (Rechtsspr.) der (bleibende oder gesetzliche) Aufenthalt an einer Stadt, einem Kirchspiele).

Inhabitant, ĭnhăb'ĭtănt. *s.* 1. der Bewohner, Einwohner. 2. (Rechtsspr.) der Einwohner (einer Stadt, eines Kirchspiels, der daselbst seinen gesetzlichen Aufenthalt hat).

Inhabitation, ĭnhăbētā'shŭn. *s.* † 1. das Bewohnen, die Bewohnung; Bevölkerung, das Bewohntseyn. 2. der Wohnort, die Wohnung. MILTON. 3. die Bevölkerung, sämmtliche Einwohner.

Inhabiter, ĭnhăb'ĭtŭr. *s.* der Bewohner.

Inhabitress, ĭnhăb'ĭtrĕs. *s.* die Bewohnerinn. [(einnehmen.

Inhale, ĭnhāle'. (lat. inhalo) *v. a.*

Inhaler, ĭnhā'lŭr. *s.* 1. Einer, der einnehmet. 2. (Med.) eine Vorrichtung zum Einhalen des warmen Dampfes in die Lunge.

Inharmonic, ĭnhărmŏn'ĭk, { *adj.*

Inharmonical, ĭnhărmŏn'ĭkăl, } (fr. inharmonique) *adv.* (Mus.) unharmonisch, falsch.

Inharmonious, ĭnhărmō'nēŭs, (fr. inharmonieux) *adj.* unharmonisch. — *adv.* inharmo'niously, unharmonisch.

Inhere, ĭnhēre'. (lat. inhaereo) *v. n.* 1. † anhangen, ankleben; (in) hangen, kleben bleiben (in, an). 2. ± (in) an einem (einer Sache). b) hangen, kleben (an Etwas).

1. Colors inhere in cloth; a dart inheres in the flesh. 2. b) They do but inhere in their subject which supports them.

Inherence, ĭnhē'rēnse. (Inherency) *sft.* Inhärenze *s.* (Philos.) das Anklebenden, Anhangen, die Inhärenz, das Daßsein einer zufälligen Eigenschaft rc.) an einem Wesen.

Inherent, ĭnhē'rĕnt, (fr. Bd.) *adj.* 1. ± an anklebend, anhangend. b) angeboren, natürlich zugehörend. c) unzertrennlich. 2. (to) beiwohnend, inwohnend (einer Sache).

3. (in) eigen (einer Sache).

1. b) The inherent right of men to life, liberty and protection.

That's inherent in the blood, das liegt im Blute.

Inherently, ĭnhē'rĕntlē. *adv.* durch Anklehen, Anhangen, Zugehören.

Inherit, ĭnhĕr'ĭt. (fr. heriter, v. lat. haeres) *v. a.* 1. erben. 2. ± erben. 3. ßerben; besitzen. 4. † besitzen, in Besitz nehmen od. erhalten. SHAK.

2. The son inherits the virtues of his father. 3. To inherit everlasting life; to — the promises. The meek shall inherit the earth. BIBLE.

Inherit, *v. n.* erben.

Inheritable, ĭnhĕr'ĭtăbl, *adj.* 1. ± u. † erblich. 2. (to) vererbt werden könnend (auf Einen). 3. (Rechtsspr.) erbfähig.

3. By attainder the blood of the person attainted is so corrupted as to be rendered no longer inheritable. BLACKSTONE

Inheritably, ĭnhĕr'ĭtăblē, *adv.* durch Erbschaft.

Inheritance, ĭnhĕr'ĭtănse. *s.* 1. das Erbe, Erbgut, die Erbschaft. 2. das Erbgut, ererbte Grundstück. 3. (der Besitz, das Einsitzen eines ererbten Gutes rc.) die Erbschaft. 4. ± a) das Erbe. b) ß das Erbe (des Herrn). 5. † der Besitz. SHAK.

By inheritance durch Erbschaft, erblich

Inherited, ĭnhĕr'ĭtĕd, *adj.* ererbt gerebt; angerebt.

Inheritor, ĭnhĕr'ĭtŭr. *s.* der Erbe.

Inheritress, ĭnhĕr'ĭtrĕs. { *s.* die

Inheritrix, ĭnhĕr'ĭtrĭks. } Erbinn. [macht liegen, ererbtseyn. SHAK.

Inherse, ĭnhĕrse'. *v. a.* in ein Grab

Inhesion, ĭnhē'zhŭn. (lat. inhaesio) *s.* das Anhangen, Anklehen, die Inhärenz, das Daßein von etwas Anderem.

INH

Inhiation, inhi'shün. (lat. inhiatio) *s.* † das Streben, große Verlangen, die heftige Begierde nach Etwas).

Inhibit, inhi'bit. (lat. inhibeo; fr. inhiber) *v. a.* 1. hindern, hemmen; abhalten, zurückhalten. 2. a) Einem Etwas untersagen, verbieten. b) [Rechtsspr.] inhibiren.

2. All men were inhibited by proclamation at the dissolution so much as to mention a parliament. CLARENDON.

Inhibition, inhibi'shün. (lat. inhibitio) *s.* 1. die Hemmung, Hinderung. 2. die Untersagung, das Verbot, Gebot. 3. [Rechtsspr.] das Inhibitorium, der Verbotsbefehl. [mensch) thun.

Inhive, inhi've'. *v. a.* in einen Bienenkorb bringen. (Bienen, Menschen) thun.

Inhold, inhold'. *pret.* u. *pp.* inheld. *v. a.* † enthalten. [wohner; Inhaber.

Inholder, inhold'ur. *s.* * der Be-

Inhoop, inhoop'. *v. a.* umreifen; einpferchen. SHAK.

Inhospitable, inhos'pitabl. *adj.* 1. ungastfreundlich, unwirthlich. 2. † unwirthbar (Felsen ꝛc.). MILTON. — *adv.* **Inhos'pitably.** ungastlich, unwirthbar.

Inhospitableness, inhos'pitablnes, oder:

Inhospitality, inhospitali'te. (fr. inhospitalité) *s.* die Ungastfreundlichkeit, Unwirthlichkeit; Unwirthbarkeit.

Inhuman, inhu'man. (lat. inhumanus) *adj.* unmenschlich, grausam, gefühllos, hart.

Inhumanity, inhumani'te. (fr. inhumanité) *s.* die Unmenschlichkeit, Härte.

Inhumanly, inhu'manle. *adv.* unmenschlich.

Inhumate, inhu'mate. (lat. inhumare) *v. a.* † begraben, beerdigen, zur Erde bestatten. 2. [Chem.] in einem mit heißer Erde umgebenen Gefäße digeriren, in heiße Erde zu engraben. ENCYC.

Inhumation, inhumā'shün. (fr. id.) *s.* 1. die Beerdigung, das Beerdigen. 2. [Chem.] das Eingraben in heiße Erde, Digeriren in einem mit heißer Erde umgebenen Gefäße. ENCYC.

Inimaginable, inimā'dschinabl. (fr. id.) *adj.* unbedenkbar.

Inimical, inim'ikal. (neud kāl. (lat. inimicus) *adj.* 1. feindselig, feindlich. 2. (to) (einer Sache) zuwider laufend, entgegen, widerstrebend.

To be inimical to. (einer Sache) zuwiderlaufen, Eintrag thun.

Inimitability, inimitabi'lite. *s.* die Unnachahmlichkeit.

Inimitable, inim'itabl. (fr. id.; lat.) *adj.* unnachahmlich, unnachahmbar. — *adv.* **Inim'itably.** unnachahmlich.

Iniquitous, inik'wites. (lat. iniquus) *adj.* 1 äußerst ungerecht, unbillig (eher von Sachen als von Personen). 2. boshaft. — **Iniq'uitousness.** *s.* 1. die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit. 2. die Bosheit.

Iniquity, inik'wite. (fr. iniquité; lat. iniquitas) *s.* 1. die große Ungerechtigkeit, Unbilligkeit (des Krieges ꝛc.). 2. die Bosheit. 3. [Moral.] die Missethat, Sünde, das Unrecht. 4. das Laster (als Hauptcharakter im alten Puppenspiel). SHAK.

INJ

Iniquous, inik'wus. (lat. iniquus) *adj.* † äußerst unbillig, ungerecht.

Inirritability, inirritabi'lite. *s.* [Med.] die Unreizbarkeit.

Inirritable, inir'ritabl. *adj.* [Med.] unreizbar, nicht reizbar.

Inirritative, inir'ritativ. *adj.* [Med.] nicht mit Reiz begleitet. (geben.

Insle, inīle'. *v. a.* † umringen, umzingeln, einschließen.

Initial, inish'al. (fr. W. v. lat. initialis) *adj.* 1. Anfangs..., anfänglich. 2. † im Anfange, in der Einsetzung begriffen. 3. [Theol.] unvollkommen (Furcht Gottes ꝛc.).

Initial, *s.* der Anfangsbuchstabe, Hauptbuchstabe. [ung beglaubigen.

Initial, *v. a.* durch (seinen) Namenszug

Initially, inish'alle. *adv.* im Anfange.

Initiate, inish'iate. (neulat. initio; fr. initier) *v. a.* 1. (into) einweihen (in Etwas). 2. (into) einführen, aufnehmen (in eine Gesellschaft). ADDISON. 3. (in) mit Etwas vertraut, bekannt machen, unterrichten (in). 4. einleiten (Pläne ꝛc.). CLARENDON.

1. To initiate a person into the mysteries of Ceres. To initiate one in the higher branches of mathematics. WESTEIN.

Initiate, *v. n.* den ersten Akt verrichten; zuerst (ein Opfer) weihen. POPE.

Initiate, *adj.* 1. ungeweiht (einem Anfänger gegenend (Furcht ꝛc.). 2. (in) eingeübt, neu (in einer Sache). SHAK. 3. angefangen. [der in Etwas eingeweiht ist.

Initiate, *s.* der Eingeweihte, Einer,

Initiation, inishia'shün. (fr. W. v. lat.) *s.* 1. die Einweihung (in Etwas). 2. der erste Unterricht (in Etwas).

Initiatory, inish'iatare. *adj.* einweihend, Einweihungs..., einleitend. — *s.* der als Einweihung od. Einleitung dienende Gebrauch, der Einweihungsgebrauch. Anfang.

Inition, inish'un. (l. initium) *s.* der

Inject, injekt'. (lat. injicio) *v. a.* 1. (into) hineinwerfen (in). 2. † (into) eingeben (Einem böse Gedanken ꝛc.). 3. (on) werfen, aufwerfen (auf). 4. [Chir.] einspritzen. 5. [Anat.] ausspritzen (einen Leichnam).

3. And mound inject on mound. POPE.

Injection, injek'shün. (fr. W. v. lat.) *s.* 1. das Hineinwerfen. 2. [Chir.] das Einspritzen, die Einspritzung. 3. [Chir.] (das eingespritzte Medikament) die Einspritzung. 4. [Anat.] die Ausspritzung (eines Leichnams). 5. † die Eingebung, Eingebung (des Teufels).

Injoin, i. Enjoin. [(statt ꝛc.).

Injucundity, injukun'dite. *s.* † die Unannehmlichkeit.

Injudicable, injū'dikabl. *adj.* † dem gerichtlichen Verfahren, der Gerichtsparkeit eines Richters nicht unterworfen.

Injudicial, injudish'al. *adj.* nicht rechtsförmlich. — *adv.* **Injudi'cially.** nicht in Form Rechtens, wider die gesetzliche Form.

Injudicious, injudish'us. *adj.* unverständig (Person, Maßregel ꝛc.). — *adv.* **Injudic'iously.** unverständig.

Injudiciousness, injudish'usnes. *s.* das Unverständige; der Unverstand.

Injunction, injungk'shun. (lat. injunctio, fr. injonction) *s.* 1 die Einschärfung; der ausdrückliche, geschärfte Befehl. 2. [Rechtsspr.] das Interdikt, der Zwischenbescheid, das Beinrthei.

Injure, injū'r. (v. lat. injuria) *v. a.* 1. Einen verletzen; verwunden. 2. Einem Schaden zufügen, hurücl thun. 3. schwächen (die Gesundheit ꝛc.); beschädigen (Waaren ꝛc.). 4. beleidigen (Jemandes Ruf). 5. vermindern, (dem Glücke ꝛc.) Eintrag thun. 6. wehe thun (Jemands Gefühlen). 7. (Einem) beschwerlich fallen (v. Sachen). 8. schaden (einer guten Sache ꝛc.). 9. verletzen (Rechte ꝛc.). 10. verderben, schlechter machen. 11. fränken, beleidigen.

10. Great rains injure the roads.

Injured, beschädigt, schadhaft; [Seehandel.] haferirt.

Injurer, injū'rur. *s.* der Beleidiger, Beschädiger, Beeinträchtiger.

Injurious, injū'rius. (lat. injurius) *adj.* † schädlich, nachtheilig. 2. schmählich, schimpflich. 3. † ehrenrührig; beleidigend. 4. † ungerecht. — *adv.* **Injū'riously,** auf eine nachtheilige, schädliche, beleidigende, schmähliche Weise, mit Unrecht.

Injuriousness, injū'riusnes, *s.* 1. † das Nachtheilige, Schädliche, Beleidigende. 2. das beleidigende, schmähliche Benehmen.

Injury, in'jüre. (fr. injure; lat. injuria) *s.* 1. die Beschädigung, der (der Person, den Rechten, dem Rufe od. dem Vermögen eines Andern zugefügte od. erlittene) Schaden, Schade. 2. (Alles, was die Gesundheit schwächen od. wehe thun kann) der Schaden, die Verletzung. 3. (to) die Beeinträchtigung eines Rechts ꝛc.). 4. der Nachtheil. 5. das Unrecht. 6. † die Schmähung, Schmährede.

3. Slander is an injury to reputation. Trespass, fraud and nonfulfilment of covenants and contracts are injuries to rights.

To do injury, Schaden thun, schaden.

Injustice, injus'tis. (fr. W. v. lat. injustitia) *s.* die Ungerechtigkeit.

Ink, ingk. (goth. inkt; fr. encre) *s.* 1. die Tinte, Dinte. 2. — od. printing-ink, die Buchdruckerschwärze, Farbe, Druckerschwärze, Druckerfarbe.

Indian ink, die Tusche. Sympathetic —, die sympathetische, geheime Tinte, Wundertinte. To distribute the —, [Typogr.] die Farbe reiben.

Ink-block, [Typogr.] der Farbe, Reibestein. —-blot. der Tintenfleck, Tintenklecks. —-bottle, die Tintenflasche, das Tintenglas. —-box, das Tintenfaß. —-case, das Schreibzeug. — glass, das Tintenglas. —-horn, 1. der Tintenfescher, das Tintenhorn, das Tintenfaß. 2. das (tragbare) Schreibzeug. —-horn-mate, † der Bankrutscher, Bücherwurm. SHAK. —-horn-terms, hochtrabende Worte. —-maker, der Tintenmacher. —-pot, der Tintenkrug. —-stand, das Schreibzeug. —-stone, der Tintenstein.

Ink, *v. a.* 1. mit Tinte bekleckern, beschmutzen, besudeln. 2. [Typogr.] to — the form, die Farbe auf die Form auftragen.

Inkiness, ingk'enes. *s.* das Tintenartige, Tintichte, Tintige, die Schwärze.

Inkle, ing'kl, *s.* das Weberband Zwirnband.

Inkling, ingk'ling. *s.* 1. das Gemunkel; der Wink, die Spur, dunkle Anzeige, der Wink. 2. [Dertl.] das Verlangen.

They have had an inkling, sie haben gemunkelt hören. To get an — of, Etwas wittern. [mit einem Knoten binden.

Inknot, inn'ot. (v. knot) *v. a.* wie

Inky, ingk'i. *adj.* 1. tintig. 2. tintenschr. 3. ‡ schwarz, düster

Inlace, inlâse', *v. a.* (ä. *v.* einlâmen, verbrämen. Fletcher.

Inlack, in'lâk. *s.* [Handel:] die Gewichtsabnahme (durch Eintrocknen rc.).

Inlagary, in'lâggâri. } *s.*

Inlagation, inlâgâ'shân. (Rechtsspr.) die Wiedereinsetzung. Rehabilitation eines Geächteten.

Inlaid, inlâde'. *pp.* v. lay. — *adj.* ausgelegt, eingelegt (Arbeit).

Inland, in'lând. *s.* das Inland. Binnenland. Innere eines Landes. Shak. Milton.

Inland, *adj.* 1. einheimisch, inländisch, binnenländisch. im Innern des Landes, im Lande gelegen. Land- — See Reise, Stadt rc.; Binnen ... (Handel rc.), Landes... (Produkte rc.). 2. ‡ ländisch. im Binnenlande erzogen. Shak.

Inland bill, [Handel:] der inländische Wechsel. — duty, die Landaccise. Trade in — produce, der Produktenhandel. — watercommunication, der Verkehr durch Binnengewässer. — loom, [Textilk.] der nördliche Taucher.

Inlander, in'lândər. *s.* der Inländer, Einheimische. Binnenländer.

Inlandish, in'lând-ish. *adj.* inländisch, eingeboren.

Inlapidate, inlâp'idâte. (v. lat. lapidare) *v. a.* ‡ versteinern

Inlaw, in'lâw'. *v. a.* [Rechtsspr.] wieder einsetzen, rehabilitiren (einen Geächteten.

Inlay, inlâ'. *praet.* u. *pp.* inlaid. *v. a.* 1. einlegen, auslegen (mit Gold, Silber rc.); täfeln einen Fußboden. 2. besetzen, zieren.

Inlay, in'lâ *s.* 1. die Musikarbeit. Mosaik. 2. das Holz zum Auslegen, die Auslegeschalen. Auslegesküche.

Inlayer, inlâ'ər. *s.* der Einleger, Einleger. der Auslegeschalen einlegt.

Inlaying, inlâ'ing. *s.* 1 das Einlegen, Auslegen. 2 die eingelegte Arbeit.

Inleased, inlêzd', *adj.* ‡ versteckt.

Inlet, in'let. *s.* 1. der Eintritt, Zugang, Eingang. 2. die Einfahrt (an dem Ufer des Meeres rc.).

1. A window is an inlet for light into a house; the senses are the inlets of ideas or perceptions into the mind. That's an inlet into ... das öffnet (dem Laster rc.) Thor und Thüre.

In lieu, in lû. (fr. au lieu) *adv.* anstatt. als Ersatz. Shak. [gleich Anfangs.

In limine, (l.W.). (auf der Schwelle)

Inlist, inlist'. *v. a.* [Milit.] anwerben. — *v. n.* Dienste, Kriegsdienste nehmen, Soldat werden.

Inlistment, inlist'mênt, *s.* 1. das Anwerben, die Anwerbung, Werbung. 2. der Werbeschein.

Inlock, inlok'. *v. a.* einschließen.

Inly, in'li. *adj.* innere, († innerlich). — *adv.* innerlich.

Inmate, in'mâte. *s.* der Miethmann; Hausgenoß. [Jemands Herzen wohnen.

To be the inmate of one's heart. in

Inmate, *adj.* ‡ zum Hausgenoß aufgenommen. innere. Milton.

Inmost, in'môst. *adj.* 1. innerste; hinterste (von außen an gerechnet). 2. ‡ innerste, geheimste, verborgenste.

Inn, in. (angelf. inn. v. hebr.) *s.* 1. das Gasthaus, Wirthshaus, die Herberge. 2. ‡ das Haus. 3. [Engl.] —, oder — of court, das Rechtskollegium; (die Hauptrechtskollegien sind die inner Temple, die Middle Temple, Lincoln's Inn u. Gray's Inn; Inns of chancery, ehem. Rechtskollegien für junge Leute, jetzt hauptsächlich von Prokuratoren re besucht. 4. ehem. das Haus eines Edelmanns, Bischofs rc. in Städten, wenn er im Gefolge des Hofes war.

Inn and —, eine Art Spiel mit 4 Würfeln. To keep an —, Wirthschaft, Gastwirthschaft treiben, wirthschaften.

Inn-holder. 1. der Gasthalter, Gastgeber, Wirth. der Beherberger. 2. der Beherberger. Spenser. —-keeper, der Gastwirth, Gastgeber, Gasthalter, Wirth. der beherbergt.

Inn, *v. n.* herbergen, logiren, einkehren. — *v. a.* ‡ beherbergen. 2. einthun, einheimsen, einbringen (die Feldfrüchte).

Innate, in'nâte. († Innated (lat. innatus) *adj.* 1. angeboren. 2. (to) eigen (einer Sache). — *adv.* innately, natürlich.

Innateness, in'nâtenes, *s.* das Angeborensein. Angeborene.

Innavigable, innav'vêgâbl. (fr. W.) *adj.* unschiffbar.

Innavigableness, innav'vêgâblnes, *s.* die Unschiffbarkeit.

Inner, in'nər, *adj.* 1. innere, († innerlich, innenlig. 2. ‡ geheim, verborgen.

Innerly, in'nərlê. *adv.* im Innern.

Innermost, in'nərmôst. *adj.* innerste, hinterste.

Innerve, innêrv'. *v. a.* ‡ stärken.

Inning, in'ning *s.* 1 das Einheimsen, Einbringen (der Feldfrüchte). 2. [Ballsp.] die Reihe, das Ballspiel zu führen, (auch der andern Spieler). pl. die Vorhand, das Anspiel. 3. pl. das dem Meere abgewonnene, eingedeichte Land.

Innocence, in'nôsesse. (fr. W. *v.* **Innocency,** in'nôsesse. (lat. innocentia) *s.* 1. die Unschuldigkeit (einer Angelegenheit rc.). 2. [Moral] die Unschuld. 3. [Rechtsspr.] die Unschuld. 4. die Einfalt (eines Kindes rc.). 5. die Rechtmäßigkeit (eines Besitzes); die Nichtverdächtigkeit (einer Schrift rc.).

3. A man charged with theft or murder may prove his innocence.

Innocent, in'nôsent, (fr. W.) *adj.* 1. unschädlich. 2 unschuldig, schuldlos. 3. ohne Schuld (an Etwas), nicht schuldig (eines Verbrechens rc.). 4. * einfältig, albdhinning. 5. gesetzlich, rechtmäßig, erlaubt (Handel). 6. erlaubt, nicht der Konfiskation. Verwirkung unterworfen.

6. Innocent goods carried to a belligerent nation. Kent.

Innocent, *s.* 1. der Unschuldige. 2. † der Blödsinnige. Hooker

Innocents'-day, [Kath. Kal.] der unschuldigen Kinder Tag.

Innocently, in'nôsentlê, *adv.* 1. unschädlich. ohne Schaden zu thun. 2. unschuldig. 3. einfältig, dumm 4. ohne böse Absicht. 5. ohne der Konfiskation od. einer Strafe unterworfen zu sein. [die Unschuld.

Innocentness, in'nôsentnes, *s.*

Innocuous, innôk'kûûs. (lat. innocuus) *adj.* unschädlich (nur v. Sachen). — *adv.* Innocuously, ohne Schaden, ohne nachtheilige Wirkungen od. Folgen.

Innocuousness, innôk'kûûsnês, *s.* die Unschädlichkeit.

Innominable, innôm'mênâbl. (lat. *adj.* unnennbar. Chaucer.

Innominate, innôm'mênâte. *adj.* ungenannt, unbenannt. Ray.

Innovate, in'nôvâte, (lat. innovo; fr. innover) *v. a.* 1. durch Einführung von etwas Neuem verändern. Neuerungen vornehmen. anfangen, machen in einer Sache). 2. als eine Neuerung aufbringen, einführen.

Innovate, *v. n.* (on, † in) Neuerungen anfangen, machen, einführen (in).

It is often dangerous to innovate on the customs of a nation.

Innovation, innôvâ'shân, (fr. W.) *s.* (it.) die Neuerung.

Innovator, in'nôvâtər, (fr. innovateur) *s.* der Neuerer.

Innoxious, innôk'shûs, (lat. innoxius) *adj.* 1. unschädlich. 2. unschuldig.

Innoxiously, innôk'shûslê, *adv.* 1. unschädlich. ohne Schaden zu thun. 2. ohne Schaden zu erleiden, zu nehmen. Brown.

Innoxiousness, innôk'shûsnês, *s.* die Unschädlichkeit.

Innuendo, innûen'dô, (lat. innuo) *s.* 1. der Wink. die entfernte Anspielung auf eine ungenannte Person od. Sache; die Einflüsterung; Verunthung. 2. [Rechtsspr.] ein Wort, womit die bestimmte Person angedeutet wird.

Innuent, in'nûênt. (lat. innuens) *adj* bedeutend, andeutend. Burton.

Innumerability, innûmêrâbil'êtê, oder:

Innumerableness, innû'mêrâblnês, oder:

Innumerousness, innû'mêrônês. *s.* die Unzählbarkeit.

Innumerable, innû'mêrâbl, } **Innumerous,** innû'mêrûs. } *adj.* 1. unzählbar, unzählig, zahllos. 2. sehr zahlreich, zahllos. — *adv.* Innumerably, unzählig, ohne Zahl.

Innutrition, innûrish'ûn, *s.* [Med.] der Mangel an Nahrung

Innutritious, innûrish'ûs, *adj* [Med.] nicht nahrhaft, nicht nährend.

Inobedience, inôbê'jênse, *s.* der Ungehorsam. [bedienes) adj ungehorsam.

Inobedient, inôbê'jênt, (lat. inobe-

Inobservable, inôbzêr'vâbl, *adj.* unmerklich, unbemerkbar.

Inobservance, inôbzêr'vânse. *s.* 1. die Nichtbeobachtung. Nichtbefolgung einer Vorschrift; der Ungehorsam. 2. die Unachtsamkeit.

Inobservant, inôbzêr'vânt. *adj* nicht befolgend, nicht beobachtend

INO

Inobservation, inôbzêrvâ'shûn, s. die Nichtbeobachtung.

Inoculate, inôk'kûlâte, (lat. inoculo; fr. inoculer) v. a. 1. [Gärtenk.] a) okulieren, impfen (Edelreis). b) inokulieren, einimpfen. c) to — the stock with a foreign bud etc., auf den Stamm ein fremdes Reis ic. impfen. 2. [Chir.] impfen (Kinder ꝛc).

1. b) All sorts of stone-fruit, apples, pears etc. may be inoculated.

To inoculate a child with the matter of small-pox or cowpox, einem Kinde die Blattern, Pocken einimpfen, inokulieren.

Inoculate, v. n. äugeln, okulieren.

Inoculation, inôkkûlâ'shûn, (lat. inoculatio. s. 1. [Gärtenk.] das Impfen, Pfropfen, die Okulation; Einimpfung, Inokulation. 2. [Chir.] die Impfung, Einimpfung, Inokulation.

Inoculator, inôk'kûlâtûr, s. 1. [Gärtenk.] der Impfer. 2. [Chir.] der Impfer, Einimpfer, Einimpfer, Blatternimpfer, Impfarzt. [v. a. † gehäßig machen.

Inodiate, inô'dêâte, (v. lat. odium)

Inodorate, inô'dôrâte, (v. lat. odoratus) oder:

Inodorous, inô'dûrûs, adj. geruchlos. — Ino'dorateness, Ino'dorousness, s. die Geruchlosigkeit.

Inoffensive, inôfen'siv, adj. 1. unanstößig (Antwort, Antlitz ꝛc.). 2. gutartig, gutmütig, arglos, sanft, gut, ruhig (Mensch). 3. (to) keine Unbehaglichkeit, Unruhe verursachend (Einem). 4. unschuldig, unschädlich. 5. † kein Hinderniß darbietend.

4. Thy inoffensive satires never bite. Dryden.

5. From hence a passage broad, Smooth, easy, inoffensive, down to hell. Milton.

Inoffensively, inôfen'sivlê, adv. unanstößig; unschädlich; gutmütig, freundlich, arglos, ruhig; ohne Schaden, ohne Nachtheil.

Inoffensiveness, inôfen'sivnês, s. die Unanstößigkeit. 2. die Unschädlichkeit. 3. die Arglosigkeit; das ruhige Benehmen.

Inofficial, inôffish'âl, adj. nicht offiziell, nicht amtlich. — adv. Inoffic'ially, nicht offiziell.

Inofficious, inôffish'ûs, (fr. inofficieux) adj. 1. [Rechtsw.] pflichtwidrig, verkürzend, beeinträchtigend. 2 nicht zu einem Amte passend. B. Jonson. 3. undienstfertig, ungefällig. B. Jonson

Inoperation, inôpperâ'shûn, s. † die Einwirkung (des h. Geistes). Hall

Inoperative, inôp'perâtiv, adj. unwirksam, nicht wirkend, keine Wirkung hervorbringend.

Inopinate, inôp'pênâte, (fr. inopine) adj. unvermuthet, unerwartet, unverhofft. Inop'inateness, s. das Unvermuthete.

Inopportune, inôppôrtûne', (lat. inopportunus) adj. ungelegen. — adv. Inopportune'ly, zu ungelegener Zeit.

Inoppressive, inôppres'siv, adj. nicht drückend. [reich.

Inopulent, inôp'ûlênt, adj. nicht

Inordinacy, inôr'dênâsê, s. die Unordnung, Ausschweifung, Regellosigkeit; Unmäßigkeit. [regelloser Begierden.

Inordinacy of desire ausschweifen c.

INQ

Inordinate, inôr'dênâte, adj. 1. unordentlich, ausschweifend, regellos, unmäßig. 2. [Geom.] unregelmäßig. — adv. Inor'dinately. unordentlich, regellos ꝛc.

Inordinateness, inôr'dênâtenes, s. die Unordentlichkeit, Ausschweifung, Unmäßigkeit.

Inordination, inôrdênâ'shûn, s. die Unordnung, Ausschweifung, Unregelmäßigkeit, Regellosigkeit, Abweichung von der Regel.

Inorganic, inôrgân'ik, adj.

Inorganical, inôrgân'ikâl, adj. unorganisch, unbelebt. — adv. Inorgan'ically. unorganisch, ohne Organe.

Inorganity, inôrgân'êtê, (Inorgan'icalness) s. † der Mangel an Organen, das Unorganische. [unorganisch.

Inorganized, inôr'gênîzd, adj.

Inosculate, inôs'kûlâte, (v. lat. osculor) v. n. [Anat.] sich berühren; mit zusammenlaufen, in Berührung kommen mit.

Inosculate, v. a. [Anat.] verbinden, einigen.

Inosculation, inôskûlâ'shûn, (fr. W.) s. [Anat.] die Verbindung, Einmündung.

In over and out over, (schott.) positively and violently.

In-put, (schott.) contribution.

Inquest, in'kwêst, (fr. enquête, v. lat. inquisitio) — Rechtsw.] die Untersuchung. 2. die Jury, Kommission. 3. die Forschung (nach Etwas). South.

Inquiet, inkwî'êt, (fr. inquieter) v. a. † beunruhigen. — Inquieta'tion, s. † die Beunruhigung. [v. t.) s. die Unruhe.

Inquietude, inkwî'êtûde, (fr. W.

Inquinate, ing'kwênâte, (lat. inquino) v. a. † besudeln, verunreinigen.

Inquination, inqkwênâ'shûn, (l.) s. die Verunreinigung, Besudelung.

Inquirable, inkwî'râbl, adj. untersucht werden könnend, zu erfragen.

Inquire, inkwîre', (fr. enquérir; sp. inquirir; lat. inquiro; malanisch charee) v. n. (of, vor der betragten Person; of, concerning, after, vor der Sache, nach der gefragt wird) 1. nach Etwas fragen, sich erkundigen (bei Einem). 2. (into, wenn von einer ganz besondern Erkundigung die Rede ist) sich erkundigen (nach). 3. (for, wenn man sich nach einem Orte, einer Person ꝛc. dergl. erkundigt) sich erkundigen, fragen (nach), anfragen, nachfragen. 4. (among, mit after) fragen (nach). 5. (about, concerning) Erkundigungen einziehen (über). 6. a) eine Untersuchung anstellen. b) to — into, eine Untersuchung anstellen über). Etwas untersuchen; erörtern; (of) forschen (nach).

3. He was inquiring for the house to which he was directed. Inquire for the cloke that is lost. 4. Inquire after the right way. 5. His friends inquired about him. 6. The coroner by jury inquires into the cause of a sudden death. Inquire into all the circumstances of the case.

Inquired for in Frage, gesucht, begehrt.

Inquire, v. a. fragen, sich erkundigen (nach). [jandalt for the way.

He enquired the way (e. yptische Phrase

INS

Inquirent, inkwî'rênt, adj. fragend, untersuchend.

Inquirer, inkwî'rûr. s. 1. der Frager, Nachfrager. 2. der Untersucher, Forscher.

Inquiry, inkwî'rê, (norm. enquerre) s. 1. a) die Erkundigung, Nachfrage. b) [Handel] die Nachfrage, der Waarenbedarf. 2. die Untersuchung; Forschung (nach Etwas); Nachforschung.

To make inquiry, (for) fragen, sich erkundigen (nach); eine Nachforschung halten, anstellen.

Inquisition, inkwîsish'ûn, (fr. W. v. lat. s 1 die Nachforschung, Untersuchung. 2. die Erörterung. Bacon. 3. [Rechtsspr.] a) die gerichtliche Untersuchung. b) die peinliche Untersuchung. 4. [Kirchengesch.] die Inquisition, das Glaubensgericht, Ketzergericht.

To make inquisition concerning —, eine gerichtliche Untersuchung anstellen über.

Inquisitional, inkwîzish'ûnâl, adj. forschend, neugierig, wißbegierig. Interne.

Inquisitive, inkwiz'êtiv. adj. 1. (about, after, of, into, † to) neugierig (auf). 2. wißbegierig.

To be inquisitive about etc., forschen (nach), Etwas zu erfahren wünschen.

Inquisitive, s. der Neugierige; Wißbegierige c. [neugierig; wißbegierig.

Inquisitively, inkwiz'êtivlê. adv.

Inquisitiveness, inkwiz'êtivnês, s. die Neugier; Wißbegierde.

Inquisitor, inkwiz'êtûr, (lat. W.) s. 1. der Untersucher, Wißbegierige. 2. der Untersuchungsrichter. 3. [Kirchengesch.] der Inquisitor, Ketzer, Glaubensrichter.

Inquisitorial, inkwizzêtô'rêâl adj. 1. Untersuchungs . . . , zu einer Untersuchung gehörig. 2. inquisitorisch, Inquisitions . . . , zur Inquisition gehörig.

Inquisitorious, inkwizzêtô'rêûs, adj. untersuchend, forschend. Milton.

Inrail, inrâle', v. a. 1. umgittern, vergittern. 2. einschranken.

Inregister, inrêd'jistûr, v. a. in ein Register eintragen.

Inroad, in'rôde, s. 1. (into) der Streifzug, Einfall (in ein Land). 2. der Ueberfall. 3. die Anmaßung; der Eingriff.

Insafety, insâfe'tê, s. die Unsicherheit.

Insalubrious, insâlu'brêûs. adj. ungesund. [Ungesundheit.

Insalubrity, insâlu'brêtê, s. die

Insalutary, insâl'ûtârê, adj. ungesund, unheilsam.

Insanable, insân'âbl, (lat. insanabilis) adj. unheilbar. Insan'ableness, s. die Unheilbarkeit.

Insane, insâne', (lat. insanus) adj 1. wahnsinnig, unsinnig, toll. 2. † Wahnsinn verursachend. 3. für Tolle eingerichtet — hospital, das Tollhaus.

Insane, s. der Wahnsinnige.

Insanely, insâne'lê. adv. wahnsinnig, toll.

Insaneness, insâne'nês, (Insanity,

Insanity, insân'êtê, } s. die Tollheit, der Wahnsinn. [schmachtes.

Insapory, insâp'pûrê, adj. † ge

Insatiable, insâ'shêâbl. (fr. W. v. lat. insatiabilis) adj. 1. unersättlich

2. nicht gestillt werden könnend (v. Durst). — *adv.* Insa'tiably. unersättlich.

Insatiableness, insá'shəblnes. *s.* die Unersättlichkeit.

Insatiate, insá'shéite. (lat. insatiatus) *adj.* unersättlich, nicht zu stillend (Durst). — *adv.* Insa'tiately. unersättlich.

Insatiety, insá'əi·ə. *s.* die Unersättlichkeit. '*s.* die Nichterstredigung.

Insatisfaction, insátisfák'shən.

Insaturable, insá'shə·rəbl. *adj.* unersättlich. [fenjert.

Inscience, insi'ens. *s.* die Unwis-

Insconce, inskón'se. *v. a.* verschanzen, sichern, decken. Shak.

Inscribable, inskrái'bəbl. (lat. inscribo) *v. a.* 1. (on, † in) schreiben auf, auf, aus. 2. † (on) eingraben (dem Gesetze zc.). 3. (to) ohne eine förmliche Dedikation widmen (zuschreiben, richten an Jemanden). 4. a) beschreiben, überschreiben; (with) Etwas schreiben (auf), b) eine Aufschrift machen auf ... 5. einzeichnen. 6. (Geom.) beschreiben (ein Viereck zc.).

3. To inscribe an ode or a book to a prince. 4. a) To inscribe a stone with a name.

It was inscribed, es trug die Aufschrift oder Zuschrift.

Inscriber, inskrái'bər. *s.* Einer, der eine Zuschrift, Aufschrift gemacht, ein Buch zc. an Einen gerichtet hat.

Inscription, inskríp'shün. (fr. W. v. lat. inscriptio) *s.* 1. die Aufschrift, Zuschrift. 2. die Ueberschrift (im Büchern). 3. das Eintragen, Einschreiben, der Einzeichnung. 4. die Zuschrift (eines Buches). 5. der Titel. 6. (Rechtsspr.) eine Anstertigung, wodurch der Kläger sich anheischig macht, die Sache des Angeklagten zu erteilen, wenn dieser nicht verurteilt wird.

Inscriptive, inskríp'tiv. *adj.* eine Zuschrift, Aufschrift habend.

Inscroll, inskró'l'. *v. a.* auf eine Rolle schreiben, eintragen, protokollieren.

Inscrutability, inskrú·təbíl'ité. *s.* die Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit.

Inscrutable, inskrú·təbl. (fr. W. v. lat. inscrutabilis) *adj.* unerforschlich; unergründlich. — *adv.* Inscru'tably. unerforschlich zc.

Inculp, inskúlp'. (lat. inculpo) *v. a.* † flechten, eingraben, einschneiden. Shak. Inculp'd upon, in halb erhobener Arbeit gemacht. Shak. [die Zuschrift, Aufschrift.

Inculption, inskulp'shün. *s.* †

Inculpture, inskulp'tshüre. *s.* die eingegrabene Figur od. Schrift, Zuschrift.

Inseam, insíme'. *v. a.* † mit einer Schwarte, Narbe zeichnen. Port.

Insearch, insö'rsch'. *v. n.* † eine Untersuchung anstellen

Insecable, insé'kəbl, (lat. insecabilis) *adj.* unteilbar.

Insect, in'sékt, (fr. insecte, v. lat. pl. insecta) *s.* 1. (Naturg.) das Insekt. Kerbthier, Einschnittertier, Zefer. 2. (etwas Kleines, Verächtliches) das Zefer, Ungeziefer.

Insectation, insékte'shün. (lat.) *s.* † die Verfolgung. [† der Verfolger.

Insectator, insékte'tür. (lat.) *s.*

Insected, insékt'ed. *adj.* insektenartig. [ing. — *s.* † das Insekt. Wotton.

Insectile, insék'til. *adj.* insektenartig.

Insection, insék'shün. *s.* (Chir.) der Einschnitt. [1. voro) *adj.* insektenfressend.

Insectivorous, insektiv'örüs. *v.*

Insectologer, insektol'öjür. *s.* † der Insektenkenner

Insecure, inskiúre'. *v.* (lat. securus) *adj.* 1. unsicher *v.* Personen) 2. a) unsicher, b) ungewiß *v.* Sachen).

2. a) Goods on the ocean are insecure. Debts are often insecure.

Insecurely, inskiúre'lé. *adv.* unsicher, ungewiß

Insecurity, inskiú'rité. *s.* 1. die Unsicherheit. 2. die Ungewißheit.

Insecution, insekú'shün. (lat. insecutio) *s.* die Verfolgung.

Inseminate, insem'néite. (lat. inseminо) *v. a.* † einsäen. Insemina'tion. *s.* † das Einsäen, die Einsäemung.

Insensate, insen'sáte. (fr. insensé) *adj.* 1. unvernünftig. 2. unempfindlich.

Insensibility, insensibil'ité. *s.* (fr. insensibilité) *s.* 1. † die Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit, Gefühllosigkeit. 2. † die Unempfindlichkeit. 3. die Unmerklichkeit (einer Bewegung zc.). 4. der Unverstand, die Sinnlosigkeit.

Insensible, insen'sébl, (fr. W.) *adj.* 1. unmerklich. 2. † unempfindlich, fühllos. 3. † a) unempfindlich, fühllos, gefühllos, b) roh, tot, unempfindlich, gefühllos (für), gleichgültig, fühllos (bei, gegen). 4. dumm, unverständig. 5. sinnlos (Worte).

To be insensible of a loss, einen Verlust nicht fühlen.

Insensibleness, insen'sébles. *s.* 1. die Unmerklichkeit. 2. die Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit.

Insensibly, insen'sébli, *adv.* 1. unvermerkt, unmerklich, nach u. nach, allmälig. 2. unempfindlich.

Insentient, insen'shent. *adj.* nicht empfindend, gefühllos. Kenr.

Inseparability, insepp'ə·bil'ité. *s.* die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit.

Inseparableness, insép'ərəblnes. *s.* die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit.

Inseparable, insép'ərəbl, (fr. W. v. lat.) *adj.* unzertrennlich, unzertrennbar. — *adv.* Insep'arably, unzertrennlich.

Inseparate, insép'əráte. *adj.* ungetrennt, untrennbar, zusammengehörig. — *adv.* Insep'arately. vereint, unzertrennlich.

Insert, insért', (fr. insérer; lat. inserо) *v. a.* 1. † einsäen, einfügen. 2. † einsäen, einrücken einen Brief in eine Zeitung zc.). 3. einschalten (einen Tag, eine Zeile); einschieben. 4. (im Lesen, Entregen ein, auf ein Verzeichnis zc.).

Inserter, insér'tür. *s.* Einer, der einsäet, einrückt, einschaltet.

Insertion, insér'shün, (fr. W. v. lat. insertio) *s.* 1. † die Einsäeung, Einfügung. 2. † die Einrückung (in eine Zeitung); die Einschaltung; Eintragung. 3. das Eingeschaltete, Eingerückte; die Einschaltung, der Zusatz; die Zeitungsanzeige.

Inserve, insérv', (lat. inservio) *v. n.* zu Etwas nützen, dienen, helfen.

Inservient, insér'vïent. *adj.* dienlich, behülflich.

Inset, insét'. *v. a.* † einpflanzen.

Inshedded, inshé'ded. *adj.* schattiert, geschattet. Browne.

Inshell, inshél'. *v. a.* in eine Schale einschließen, flecken. Shak.

Inshelter, inshél'tər. *v. a.* unter Obdach bringen. Shak. [Bord bringen.

Inship, inship'. *v. a.* einschiffen, an

Inshrine, i. Enshrine.

Inside, in'side. *s.* 1. das Innere, Innenseite, die innere Seite, die innere Beschaffenheit (eines Dinges). 2. † das Wesentliche (einer Sache). 3. die Seele (eines Geschöpfes). 4. (Geom.) der Flächeninhalt.

Inside-shutter. die Fensterladen im Zimmer eines Zimmers. [e. a. belauern.

Insidiate, insíd'éite, (l. insidior)

Insidiator, insíd'éitür. *s.* der Laurer, Auflauerer.

Insidious, insíd'iös. Insid'jüs. (lat. insidiosus) *adj.* hinterrücks, falsch, treulos, verrätherisch, tückisch (v. Personen u. Sachen). — *adv.* Insid'iously, hinterrücks, hinterlistiger Weise.

Insidiousness, insíd'iösnes, *s.* die Hinterrücksigkeit.

Insight, in'sáite. *s.* die Einsicht, richtige, gründliche Kenntnis.

To give any one an insight into..., Einem Etwas aufschließen, eröffnen. To have a great — into..., eine große Kenntnis von Etwas haben.

Insignia, insig'néa, (l. W.) *s. pl.* 1. die Insignien, Ehrenzeichen. Burke. 2. die Unterscheidungszeichen, Zeichen, woran man Etwas erkennt. Beattie.

Insignificance, insignif'ikánse, oder:

Insignificancy, insignif'ikánsi. (fr. insignifiance) *s.* 1. die Bedeutungslosigkeit, das Nichtssagende, Nichtssobedeutende reines Ausdrucks); der nichtsobedeutende Ausdruck. 2. die Unbedeutenheit, Unbedeutsamkeit, Nichtigkeit, Geringfügigkeit. 3. die Unbedeutenheit, Gemeinheit.

Insignificant, insignif'ikánt. (fr. insignifiant) *adj.* 1. bedeutungslos, nichtssagend. 2. unwichtig, unbedeutend, nichtig, geringfügig. 3. unbedeutend, gemein, verächtlich. [Webster.

3. An insignificant being or fellow.

Insignificant, s. ein unbedeutendes, unwichtiges, geringfügiges Ding.

Insignificantly, insignif'ikántlé. *adv.* 1. bedeutungslos, ohne einen Sinn damit zu verbinden. 2. unwichtig, unbedeutend.

Insignificative, insignif'ikátiv. *adj.* nicht durch äußere Zeichen ausdrückend.

Insincere, insinsé're', (lat. insincerus) *adj.* 1. unaufrichtig, falsch (v. Personen). 2. falsch, nicht aufrichtig (Erklärung zc.). 3. unächt. — *adv.* Insincere'ly. nicht aufrichtig.

Insincerity, insinsé'rité. *s.* die Falschheit v. Personen u. Sachen).

Insinew, insin'nú. *v. a.* fest verbinden; stärken. Shak

Insinuant, *adj.* (fr. W.) insĭn'nuănt. ‡ einschmeichelnd. – men. Anempfinder.

Insinuate, *v.* insĭn'nuāte. (lat. insinuo; fr. insinuer) *v. a.* 1. Etwas sanft, sachte in eine Sache hineinstecken, hineinthun, hineinbringen. 2. ± a) beibringen, einflößen (falsche Ideen ꝛc.) Locke; einflößern. b) auf Etwas anspielen; zu wissen thun, zu verstehen geben.

2. b) And all the fictions bards pursue,
Do but insinuate what's true.
Swift.

To insinuate one's self, 1. ‡ unvermerkt eindringen (in Etwas). 2. ‡ sich eindrängen, sich einschleichen (in Jemands Gunst ꝛc.); to – one's self into any one's favor, sich einschmeicheln bei Einem.

1. Water insinuates itself into the crevices of rocks. 2. He insinuated himself into the very good grace of the duke of Buckingham. Clarendon.

Insinuate, *v. n.* 1. (into) unvermerkt, sachte eindringen (in). 2. ‡ sich einschleichen, sich einschmeicheln. 3. sich krümmen, sich schlängeln. Milton.

Insinuation, insĭnnuā'shŭn, (fr. W. *v.* lat.) *s.* 1. das allmählige Eindringen; sanfte Hineinstecken, Hineinbringen. 2. ± a) die Einschmeichelung. b) das einschmeichelnde Wesen. Clarendon. c) der Wink, die Einflüsterung, Anspielung. 3. [Rechtsspr.] die Einschreibung, Eintragung (in ein öffentliches Register).

2. c) Slander may be conveyed by insinuation.

Insinuative, insĭn'nuătĭv. (fr. insinuatif) *adj.* einschmeichelnd, einnehmend.

Insinuator, insĭn'nuātŭr, *s.* 1. Einer, der sich einschmeichelt, der Anempfinder. 2. Einer, der Etwas einflüstert, zu verstehen gibt.

Insipid, insĭp'pĭd, (lat. insipidus) *adj.* 1. ‡ geschmacklos, unschmackhaft. 2. ‡ abgeschmackt; schal. – *adv.* Insip'idly. 1. unschmackhaft, geschmacklos. 2. ± abgeschmackt.

Insipidity, insĕpĭd'ĕtē, } (fr. in-
Insipidness, insĭp'pĭdnĕs. } sipidité) *s.* 1. ‡ die Geschmacklosigkeit, Unschmackhaftigkeit. 2. ± die Abgeschmacktheit, Schalheit.

Insipience, insĭp'pēēnse. (Insip'ience; lat. insipientia) *s.* die Thorheit, der Unverstand.

Insist, insĭst', (fr. insister; lat. insisto) *v. n.* 1. ‡ ‡ (upon) ruhen, stehen, sich stützen (auf Etwas). Kay. 2. (Geom.) ruhen (auf). 3. ± (on. upon) a) auf Etwas bestehen, dringen, beharren; stehen bleiben (bei). b) sich gründen, sich berufen (auf). c) verweilen, sich aufhalten (bei). 4. (for) Etwas durchaus verlangen, wollen.

Insistent, insĭs'tent, *adj.* ‡ auf Etwas ruhend od. stehend. Wotton.

Insiture, insĭs'tshūre, *s.* = der Stillstand, Standpunkt (des Fixsterns); die Beständigkeit. Shak.

Insitiency, insĭt'ēēnsē, insĭsh'ēēnsē. (Insit'ience) *s.* das Nichtdursten, Nichtempfinden des Durstes.

Insition, insĭsh'ŭn, (lat. insitio) *s.* das Einpfropfen, die Einpfropfung.

Insitious, insĭsh'ŭs, } *adj.*
Insitive, insĭt'ĭv, } eingepfropft, angeboren.

Insnare, insnā're, (auch Ensnare) *v. a.* 1. ‡ in einer Schlinge fangen. 2. ± a) berücken. b) (in Schwierigkeiten) verwickeln, verstricken; bestricken. c) fangen. d) verführen. [gehen.

To insnare one's self, in die Falle

Insnarer, insnā'rŭr, *s.* Einer, der Fallstricke legt; der Verführer.

Insnarl, insnārl', *v. a.* ‡ Snarl.

Insobriety, insŏbrī'ĕtē *s.* die Unmäßigkeit, Völlerei.

Insociable, insō'shēăbl. (fr. W. v. lat.) *adj.* 1. ungesellig. 2. ‡ unvereinbar, sich nicht verbinden lassend. Wotton. – Inso'ciableness, *s.* 1. die Unvereinbarkeit. 2. die Ungeselligkeit.

Insolate, in'sōlāte, *v. a.* sonnen; an der Sonne trocknen, zeitigen, in, an die Sonne stellen, setzen.

Insolation, insōlā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. das Sonnen. 2. [Med.] der Sonnenstich.

Insolence, *v. a.* ‡ trotzig, übermüthig, ungebührlich behandeln.

Insolent, in'sōlĕnt, (fr. W.) *adj.* 1. unverschämt, frech. 2. trotzig, übermüthig. 3. ‡ ungewohnt. – In'solently. *adv.* unverschämt; trotzig, übermüthig.

Insolidity, insŏlĭd'ĕtē, *s.* die Unbarbarkeit, Schwäche. More.

Insolubility, insŏlŭbĭl'ĕtē, (Insol'ubleness) (fr. insolubilité) *s.* [Chem.] die Unauflöslichkeit, Unauflösbarkeit (eines Körpers).

Insoluble, insŏl'ŭbl, (fr. W. v. lat. insolubilis) *adj.* 1. [Chem.] unauflöslich, unauflösbar. 2. ± unauflöslich, unerklärbar.

Insolvable, insŏl'văbl, (fr. W.) *adj.* 1. unauflöslich, unauflösbar; nicht zu hebend. 2. unbezahlbar. 3. zahlungsunfähig, insolvent.

Insolvency, insŏl'vĕnsē, *s.* 1. die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz, das Zahlungsunvermögen. 2. die Unzulänglichkeit (eines Gutes ꝛc.), um alle Schulden des Eigenthümers zu bezahlen, zu tilgen.

Act of insolvency, f. Insolvent law.

Insolvent, insŏl'vent. *adj.* 1. insolvent, zahlungsunfähig. 2. unzulänglich, unzureichend, um alle Schulden des Besitzers zu bezahlen (v. einer Sache ꝛc.). 3. insolvente Schuldner angehend.

Insolvent law, das Zahlungsunfähigkeitsgesetz, wodurch ein Schuldner wegen früher contrahirter Schulden in Freiheit gesetzt u. ohne Zahlung losgelassen od. gegen Einkerkerung geschützt wird). – debtors' court, der Gerichtshof in Bankerottsachen. [ner.

Insolvent, *s.* der insolvente Schuld-

Insomnious, insŏm'nēŭs, (l. insomnious) *adj.* von Träumen gängstigt, nicht ruhig schlafend können.

Insomuch, insōmŭtsh', *adv.* (ein wenig *) so, dergestalt, dermaßen.

Inspect, inspĕkt'. (lat. inspicio) *v. a.* 1. beaufsichtigen; Aufsicht haben (über). 2. a) besichtigen, einsehen. b) genau untersuchen; durchsehen, prüfen. c) in Augenschein nehmen (Truppen).

Inspect, *s.* ‡ die genaue Untersuchung.

Inspection, inspĕk'shŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. die Einsicht, Ansicht, Durchsicht, Einsehung, das Einsehen, die Betrachtung, Besichtigung, Besichtigung. Prüfung, das Betrachten. 2. die Aufsicht, (into, over) die Aufsicht (über). 3. die (amtliche) Aufsicht, Untersuchung, Inspection.

On the first inspection, bei der ersten Einsicht, Ansicht, bei dem ersten Blicke, auf den ersten Anblick od. Blick. Upon –, auf Besicht. Deed of –, die Administration-Trial by –. die gerichtliche Besichtigung u. Abertheilung.

Inspector, inspĕk'tŭr, (lat.) *s.* 1. der Aufseher, Inspektor. 2. der geschworne Güterbeschauer. 3. der Besichtiger.

Inspectorate, inspĕk'tŭrāte, }
Inspectorship, inspĕk'tŭrship, } *s.* das Aufseheramt, die Aufseherstelle, Aufseherschaft, Inspektorstelle. Washington.

Inspersed, inspĕr'sĕd, (lat. inspersus) *adj.* ‡ eingesprengt, besprengt, eingestreut. [Einsprengung, das Besprengen.

Inspersion, inspĕr'shŭn, (l.) *s.* die

Inspeximus, inspĕk'sēmŭs, (lat. W. = „Wir haben es eingesehen"; das erste Wort auf alten Urkunden) *s.* die bestätigte Abschrift.

Insphere, insfēre'. *v. a.* ‡ in einen Kreis, eine Sphäre einschließen. Milton.

Inspirable, inspī'răbl. *adj.* 1. eingeathmet werden könnend. 2. eingegeben, eingeflößt werden könnend.

Inspiration, inspĕrā'shŭn, (fr. W. v. lat. inspiro) *s.* 1. ‡ [Physiol.] das Einathmen, die Einathmung. 2. ‡ die Einhauchung, Einblasung. 3. ± a) [Theol.] die Eingebung (des heil. Geistes). b) die (poetische) Begeisterung.

Inspiratory, inspī'rătŭrē. *adj.* [Med.] zum Einathmen gehörig.

Inspire, inspīre', (lat. inspiro; fr. inspirer) *v. n.* 1. einathmen, den Athem einziehen. 2. ‡ sanft wehen, athmen.

Inspire, *v. a.* 1. ‡ einhauchen, einblasen. 2. ‡ hauchen, blasen (in Etwas); beleben. 3. ‡ einathmen (Luft). Harvey. 4. ± a) to – any one with. Einem Etwas in den Sinn geben, einflößen, eingeben, einhauchen. b) begeistern. 5. to – into. a) ‡ Einem einhauchen, einblasen, eingießen. b) ‡ Einem Etwas eingeben.

2. Ye nine, descend and sing,
The breathing instruments inspire.
Pope.

5. a) He knew not his Maker, and him that inspired into him an active soul. Wisdom. b) You have inspired into my heart this holy resolution.

To inspire comfort, Trost bringen.

Inspirer, inspī'rŭr, *s.* Einer, der einhaucht, eingibt, begeistert, belebt.

Inspiring, inspī'rĭng. *adj.* begeisternd, belebend

Inspirit, inspĭr'ĭt *v. a.* anfeuern, beseelen, beleben.

Inspissate, inspis'sāte. (e. lat. spissus *e. a.* perdicken.) Zähflüssigkeiten.

Inspissation, inspissa'shŭn. *s.* die Verdickung.

Instability, instăbil'ĕ-tĕ. (lat. **Instableness,** instă'blnĕs,) instabilitas *s.* der Unbeständ, die Unbeständigkeit. Wandelbarkeit, Veränderlichkeit.

Instable, instă'bl. (fr. W. v. lat. instabilis) *adj.* unbeständig *v.* Personen u. Sachen).

Install, inställ'. (fr. installer. v. deutsch. Stall) *v. a.* Einen einsetzen, einführen, bestallen, installiren, einweisen (in ein Amt).

Installation, inställa'shŭn. (fr. W. *s.* die Einsetzung, Einführung, Einweihung, Bestallung.

Instalment, inställ'mĕnt. *s.* 1. die Einsetzung, Installation. Shak. 2. † der Stil, worin Einer eingeführt ist. Shak. 3. [Handel] *pl.* die dokumentarisch bestimmten Zahlungstermine, Zahlfristen.

To pay by instalments, terminweise, in Raten bezahlen. Payment by –s. die terminweise Einzahlung, Ratenzegahlung.

Instance, in'stănse. (In'stancy) (fr. instance) *s.* 1. die inständige, dringende Bitte, das Ansuchen, Anhalten. 2. das Beispiel; der Beweis. 3. die Zeit, Gelegenheit; in the first –, zum ersten Male. 4. der Anlaß, die Veranlassung. 5. * der Bewerggrund. Shak. 6. * der Rechtsgang; die Instanz. Ayliffe. 7. * die Erfahrung, das frühere Beispiel. Shak. 8. * die Vermutung, der Vermutschein. Shak. 9. * der Stand (einer Sache). 10. * der Grund (kein wanting –, Besorgnisse, denen aller Grund fehlt). Shak.

For instance, zum Beispiel. To guard against all instances of pride, † gegen alle Regungen des Stolzes auf seiner Hut sein. The most difficult –s of duty, die schwierigen Werke der Pflicht.

Instance-court, [Engl., eine Abtheilung des Admiralitätsgerichts, unterschieden vom Prisengericht.

Instance, *v. n.* ein Beispiel, Beispiele anführen od. geben (in, aus).

As to false citations, I shall instance in two or three. Tillotson.

Instance, *v. a.* als Beispiel, Beweis, als Beispiele anführen, aufführen, nachweisen.

He instanced the event of Cesar's death.

Instant, in'stănt. (fr. W. v. lat. instans) *adj.* 1. inständig, eifrig, anhaltend, eintegend (v. Bitten). 2. dringend (Gefahr). 3. † unmittelbar; unverzüglich, augenblicklich; geschwind. Prior Pope. 4 gegenwärtig, laufend; on the tenth of July etc., –, ed., on the tenth –. den zehnten dieses (Julis usw.). 5. gegenwärtig, jetzt zu unternehmen. Shak.

1. Rejoicing in hope; patient in tribulation; continuing instant in prayer (halter an am Gebet). Bible.

They were instant with loud voices, † sie lagen ihm an mit großem Geschrei.

Instant, *s.* 1. der Augenblick. 2. der Zeitpunkt, die bestimmte Zeit od. Stunde. Shak. 3. der gegenwärtige, laufende Monat, *z.* Instant *adj.* N. 4.

Instantaneity, instăntăne'ĭtĕ. (fr. instantanéité) *s.* die augenblickliche Entstehung.

Instantaneous, instăntă'nĕŭs. (fr. instantané *adj.* im einem Augenblicke geschehend) augenblicklich.

The passage of electricity through any given space appears to be instantaneous.

Instantaneously, instăntă'nĕŭslĕ. *adv.* augenblicklich, in einem Augenblicke.

In the western parts of the Atlantic states of America, showers of rain sometimes begin instantaneously. The operations of the human mind are wonderful; our thoughts fly from world to world —

Instantaneousness, instăntă'nĕŭsnĕs. *s.* die Augenblicklichkeit, augenblickliche Dauer; das Augenblickliche.

Instanter, instăn'tŭr. (l. W.) *adv.* [Rechtsspr.] sogleich, unverzüglich, ohne Aufschub.

Instantly, in'stăntlĕ. *adv.* 1. im Augenblicke, sogleich, augenblicklich, unverzüglich. 2. inständig, dringend (bitten).

Instar, instär', *v. a.* † mit Sternen besetzen, zieren, schmücken. [Barlow.

A golden throne instarr'd with gems.

Instate, instäte'. *v. a.* 1. einsetzen, einweisen, bestallen. 2. * belehnen, verleihen. Shak.

To instate a person in greatness or in favor. Einen groß, der Gnade (Gottes) theilhaftig machen. South.

Instauration, instăwrā'shŭn. *s.* die Wiederherstellung, Wiederaufrichtung, Erneuerung. [Wiederhersteller.

Instaurator, instăwrā'tŭr. *s.* der

Instead, instĕd'. (v. in the stead) *prep.* 1. statt, anstatt. – of him, statt seiner. – to be – of. – gelten (für Etwas).

2. This consideration is instead of a thousand arguments. [Start.

Instead, *adv.* an dessen, deren st.

Instep, in'stĕp. *s.* der Rist (am Fuße), die Fußbreige, das Oberbein; der Spann (der Schuhe). [gend, hochgebaut.

High in the instep, die Nase hoch tra-

Instigate, in'stĕgāte. (lat. instigo) *v. a.* ↓ (to) anreizen, antreiben, anspornen zu Etwas).

Instigation, instĕgā'shŭn. *s.* 1. die Anreizung, Anspornung, das Anspornen, Anstiften. 2. der Anreiz.

Instigator, in'stĕgātŭr. *s.* 1. der Anstifter, Anreizer 2. das, was zu Etwas anreizt.

Instill, instĭl'. (lat. instillo. *v. a.* 1. † einträufeln, einträufelnd in Etwas fallen lassen. 2. † (into) dem Gemüthe einflößen, beibringen.

2. To instill good principles into the mind.

To instill good principles into any one's mind. Einem gute Grundsätze beibringen

Instillation, instĭlā'shŭn, *s.* 1. das Einträufeln, Eintraufeln, das Einträufeln. 2. † das Einflößen (guter Grundsätze *u. s. w.*) 3. das Eingetröpfelte, Eingeträufelte. 4. † das Eingeflößte der Eingebung.

Instiller, instĭl'ŭr. *s.* Einer, der eintraufelt, Grundsätze einflößt.

Instillment, instĭl'mĕnt. *s.* das Eingetraufelte, Eingeflößte. Shak.

Instimulate, instĭm'mŭlāte. (lat. instimulo) *v. a.* † anreizen, antreiben, anspornen.

Instimulating, instĭm'mŭlating. *adj.* [Med.] nicht reizend, die Lebenskräfte nicht erregend. Crevne.

Instimulation, instĭmmŭlā'shŭn, *s.* das Anreizen, Antreiben.

Instinct, in'stĭngkt', (fr. W. v. lat. instinctus) *s.* der Naturtrieb, Trieb, Instinkt. [belebt. Milton

Instinct, *adj.* † angetrieben, bewegt, **Instincted,** instĭngk'tĕd. *adj.* † durch Naturtrieb, als belebende Kraft eingeprägt. Bentley. [f. Instinct. Elyot.

Instinction, instĭngk'shŭn, *s.* †

Instinctive, instĭngk'tĭv, (fr. instinctif) *adj.* instinktmäßig, instinktartig.

Instinctively, instĭngk'tĭvlĕ. *adv.* instinktmäßig, aus Instinkt.

Institute, in'stĕtūte, (l. instituo) *v. a.* 1. einsetzen, stiften, anordnen, festsetzen. 2. (anfangen, in den Gang bringen) anordnen, verordnen (eine Untersuchung *u.*). 3. einregen, stiften, errichten (einen neuen Orden *u.*). 4. in den geistlichen Theil einer Pfründe einsetzen, einweisen. 5. (in) unterrichten, unterweisen (in einer Wissenschaft).

Institute, (fr. institut) *s.* 1. die Einrichtung, Ordnung, das Gesetz, 2. die Lehre, Vorschrift, der Grundsatz, die Lebensregel. 3. *pl.* die Einleitung in die Rechtswissenschaft, Anfangsgründe der Rechtswissenschaft, (vorzüglich die Institutionen des römischen Rechts. 4. Scots law; der ernannte, eingesetzte Erbe (zum Unterschiede von den nachgesetzten Erben, Nacherben, Ersterben od. substitutes. Encyc.

2. To make the Stoic institutes thy own. Dryden

Institution, instĭtū'shŭn, (fr. W. v. lat. institutio) *s.* 1. das Einregen *u.* die Einsetzung, Verordnung, Anordnung, Errichtung, Einrichtung, Stiftung. 2. die Einrichtung (einer Schule). 3. das Gesetz, die Satzung, Verordnung, das Statut. 4. die Anstalt, das Institut, die Stiftung, Einrichtung. 5. *pl.* die Anleitung zu einer Kunst od. Wissenschaft, die (Elementar-) Schule. 6. der Unterricht, die Unterweisung, Erziehung. 7. die Ertheilungsamtlich. S. [Scots law, die Einsetzung, Einsetzung eines Erben. 9. die Einsetzung, Einweisung in den geistlichen Theil einer Pfründe.

Institutional, instĭtū'shŭnăl. *adj.* verordnet, angeordnet.

Institutionary, instĭtū'shŭnărĕ. *adj.* elementarisch, die ersten Grundsätze enthaltend. [grundschreiber. Hickes.

Institutist, in'stĭtūtĭst. *s.* der Prinz

Institutive, in'stĭtūtĭv. *adj.* 1. einregend, anordnend. 2 eingesetzt.

Institutor, instĭtū'tŭr. (lat.) *s.*

1. der Einrichter. 2. der Errichter, Einsetzer, Gründer, Stifter eines Ordens rc.). 3. der Lehrer, Erzieher.

Instop, instŏp', *v. a.* † zustopfen, zumachen, vermachen. DRYDEN.

Instratified, instrá'tēfīd, *adj.* [Geol.] in Etwas aufgeschichtet, eingeschichtet.

Instruct, instrŭkt', (lat. instruo) *v. a.* 1. (in) Einen unterrichten, unterweisen, Einem Unterricht geben (in Etwas). 2. unterrichten, belehren, ‖ zurechten. 3. Einem Verhaltungsbefehle geben. 4. von berichten (über). 5. (Einen) stimmen. 6. [Rechtsspr.] zum Spruche einleiten. AYLIFFE.

2. She being before instructed by her mother, said, Give me here the head of Joan the Baptist in a charger. BIBLE. 3. The president instructed his envoy to insist on the restitution of the property. WEBSTER. 4. On this question the court is not instructed. WEBSTER.

Instructible, instrŭk'tēbl, *adj.* gelehrig, — for, empfänglich (für).

Instruction, instrŭk'shŭn, (fr. W. v. lat. instructio) *s.* 1. der Unterricht, die Unterweisung (der Jugend rc.). 2. der Unterricht, die Anweisung, Lehre. 3. der Verhaltungsbefehl, die Vorschrift, Instruktion, Anweisung.

3. The minister received instructions from his sovereign to demand a categorical answer.

Instructive, instrŭk'tĭv, (fr. instructif) *adj.* lehrreich, belehrend. — *adv.* Instruc'tively, lehrreich. — Instruc'tiveness, *s.* das Lehrreiche.

Instructor, instrŭk'tŭr, *s.* der Lehrer.

Instructress, instrŭk'trĕs, *s.* die Lehrerin.

Instrument, In'strŭment, (fr. W. v. lat. instrumentum) *s.* 1. ♃ das Werkzeug, Instrument. 2. ♄ ♃ das Werkzeug, Mittel. ♄) ⊥ das Werkzeug, der Handlanger. 3. das Instrument, musikalische Werkzeug. 4. [Rechtsspr.] die Urkunde, das Instrument, Dokument.

2. a) The distribution of the Scriptures may be the instrument of a vastly extensive reformation in morals and religion. b) They were the — of his cruelty.

Instrumental, instrŭmen'tăl, (fr. W.) *adj.* 1. werkzeuglich, als Mittel, Werkzeug zur Erreichung eines Zweckes dienend, mitwirkend, behilflich, dienlich, (to) wirksam (bei). 2. [Mus.] — music, die Instrumentalmusik. ‖tragen (zu Etwas).

To be instrumental in, towards, bei. The press has been instrumental in enlarging the bounds of knowledge.

Instrumentality, instrŭmentăl'ētē, *s.* die Mitwirkung, Vermittelung, Wirkung einer Sache als Mittel zu einem Zwecke.

The instrumentality of second causes. WEBSTER.

Instrumentally, instrŭmen'tălē, *adv.* 1. als Werkzeug, als Mittel zu einem Zwecke, mittelbar. 2. mit musikalischen Instrumenten.

Instrumentalness, instrŭmen'tălnĕs, *s.* (to) die Dienlichkeit, Nützlichkeit (einer Sache zu der Erreichung eines Zwecks).

Instyle, instīle', *v. a.* † heißen, nennen. ‖suavitas, *s.* die Unannehmlichkeit.

Insuavity, inswăv'ētē, (lat. in- **Insubjection,** insŭbjĕk'shŭn, *s.* der Ungehorsam gegen die Regierung.

Insubmission, insŭbmish'ŭn, *s.* der Ungehorsam, die Nichtunterwerfung.

Insubordinate, insŭbor'dĕnāte, *adj.* widersetzlich, o. Sotetten, ungehorsam.

Insubordination, insŭbordĕnā'shŭn, *s.* der Mangel an Gehorsam, Ungehorsam, Mangel an Kriegszucht, die Zuchtlosigkeit, Unordnung.

Insubstantial, insŭbstan'shăl, *adj.* unwesentlich, unwirklich, wesenlos, leer.

Insuccation, insŭkkā'shŭn, (v. lat. succus) *s.* [Pharm.] die Verfeuchtung mit einem Safte, Einweichung, Verdickung zu einem Safte. COXE.

Insufferable, insuf'fĕrăbl, *adj.* 1. unerträglich, unausstehlich (Kälte rc.). 2. nicht geduldet werden könnend, unerträglich. 3. unleidlich, erbärmlich, elend. DRYDEN. — *adv.* Insuf'ferably, unerträglich, unausstehlich.

Insufficience, insuffish'ĕnse, ‖ **Insufficiency,** insuffish'ĕnsē, (fr. insuffisance) *s.* 1. die Unzulänglichkeit. 2. (to) die Untauglichkeit, Unfähigkeit (zu). 3. die Unvermögenheit, Unvollkommenheit. 4. die Nullität, Rechtsungültigkeit.

2. The insufficiency of a man for an office.

Insufficient, insuffish'ĕnt, (fr. insuffisant) *adj.* 1. unzulänglich, unzureichend. 2. rechtsungültig, null. 3. unfähig, untauglich. — *adv.* Insuffic'iently, unzulänglich; unfähig.

Insufflation, insuflā'shŭn, (fr. W. v. lat. sufflo) *s.* 1. das Anhauchen, Anblasen. 2. [Med.] das Einblasen, die Einblasung. ‖sich. SHAK.

Insuit, insuit', *s.* die Bitte, das Gesuch.

Insuitable, insuit'ăbl, *adj.* † unpassend, unangemessen.

Insular, In'sulăr, (In'sulary) (lat. insularis) *adj.* insularisch, eilandisch, Insel... ‖sulaner, Eilander.

Insular, *s.* der Inselbewohner, Insulate, In'sulāte, *v. a.* 1. † zur Insel machen. 2. absondern, vereinzeln, einzeln, frei, abgesondert hinstellen. 3. [Archit.] frei hinstellen (Säulen rc.), einem Palaste rc.) einen freien Stand geben. 4. [Phys.] isolieren (einen Körper, von aller Verbindung mit leitenden Körpern ausschließen.

Insulated, In'sulātēd, *adj.* 1. frei liegend, frei, einzeln. 2. [Phys.] isoliert.

Insulation, Insulā'shŭn, *s.* 1. die Absonderung, Vereinzelung, Alleinstellung. 2. [Archit.] der Abstand, das Abstehen, die Abgesondertheit. 3. [Phys.] die Isolierung, Absonderung.

Insulator, In'sulātŭr, *s.* [Phys.] der isolierende, nicht leitende Körper.

Insulse, insŭlse', (lat. insulsus) *adj.* † fade, abgeschmackt. ‖geschmacktheit.

Insulsity, insul'sētē, *s.* † die Albernheit, Insult, insŭlt', (v. l. insultus) *s.* † das Verspringen, der Ursprung. DRYDEN.

Insult, In'sult, (fr. insulte, v. lat insulto) *s.* die Beschimpfung, Verhöhnung, der Hohn, Schimpf.

Insult, insŭlt', (fr. insulter) *v. a.* 1 beschimpfen, verhöhnen, schimpflich behandeln höhnen. 2. (over) Einem Hohn sprechen, ihn übermüthig behandeln.

Insult, *v. n.* 1. (over) spotten (über Einen, eine Sache). 2. sich übermüthig benehmen. B. JONSON.

Insultation, insultā'shŭn, *s.* die Beschimpfung, Verhöhnung, schimpfliche Behandlung. ‖schimpfer, Hohnsprecher.

Insulter, insŭl'tŭr, *s.* der Be-

Insultingly, insŭl'tingle, *adv.* höhnisch, verächtlich. [o. — † aufspringen.

Insume, insūme', (lat. insumo)

Insuperability, insŭpĕrăbil'ētē, oder:

Insuperableness. insŭ'pĕrăblnĕs, *s.* die Unüberwindlichkeit, Unübersteiglichkeit.

Insuperable, insŭ'pĕrăbl, (lat insuperabilis) *adj.* 1. ♄ unüberwindlich, unübersteiglich, unübersteigbar (Undurchsichtigkeit rc.). 2. unüberschreitbar (Grenze). Pope. 3. unwiderlegbar (Einwurf). — *adv.* Insu'perably, unüberwindlich; ungeheuer (hart rc.).

Insupportable, insŭppōr'tăbl, (fr. W.) *adj.* 1. † nicht gezogen werden könnend, unzugbar (Last rc.). 2. ♄ unerträglich, unausstehlich. — *adv.* Insuppor'tably, unerträglich, unausstehlich

Insupportableness, insŭppōr'tăblnĕs, *s.* die Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit.

Insuppressible, insŭppres'sibl, *adj.* nicht unterdrückt oder verhehlt werden könnend, ununterdrückbar. Young.

Insuppressive, insŭppres'siv, *adj.* nicht unterdrückt, verhehlt werden könnend, unbezwinglich. SHAK.

Insurable, inshu'răbl, *adj.* (Handel) assekurirt, versichert werden könnend, zur Versicherung geeignet (Waaren rc.).

Insurance, inshu'rănse, (fr. assurance) *s* [Handel] 1. die Assekurang, Versicherung; — against fire, die Feuer-Assekurang; — upon lives, die Lebensversicherung, Lebens-Assekurang; policy of —, der Versicherungsschein. 2. die Assekurang-Prämie.

Insurance-broker, der Assekurang-Mäkler. — company, die Assekurang-Gesellschaft. — -line, das Assekurang-Fach. — -money, die Assekurang-Prämie, das Versicherungsgeld. — -office, das Assekurang-Komptoir.

Insurancer, inshu'rănsŭr, *s.* [Handel] der Assekurant, Versicherer.

Insure, inshūre', (fr. assurer) *v. a.* 1. sichern, gewiß machen, befestigen (den Frieden rc.). 2. [Handel] assekurieren, versichern (Waaren, Häuser, Schiffe, das Leben rc.). 3. stehen für ...

To insure a number, auf eine Nummer setzen. The (party) insured, der Versicherte, Assekurat. ‖versichern

Insure, *v. n.* [Handel] assekurieren. The company insures at 3 per cent, or at a low premium.

Insurer, inshu'rŭr, *s.* [Handel] der Assekurant, Versicherer.

Insurgent, ins̆úr'jènt, (fr. W. v. lat. insurgo) *adj.* aufrührerisch, Zmürgenten... (Haupt ꝛc.). früher, Empörer.

Insurgent, s. der Zmürgent, Aufrührer.

Insurmountable, ins̆urmóûn'tâbl. fr. insurmontable. *adj.* 1. unüberstiegsich. 2. ǂ unüberleiglich, unüberschritten, unüberwindlich. — *adv.* Insurmoun'tably, unüberstiegsich ꝛc.

Insurrection, ins̆urrék'shûn. (l. insurrectio) *s.* 1. der Aufstand, die Zmürrektion, Empörung. 2. ↑ (das Aufstehen) der Aufstand in Masse (um einen Feind zurückzutreiben).

Insurrectional, ins̆urrék'shûnâl. *adj.* zu einem Aufstande gehörig, in einem Aufstande bestehend, Zmürrektions...

Insurrectionary, ins̆urrék'shûnâré. *adj.* aufrührerisch, Zmürrektions...

Insusceptibility, ins̆usséptébil'été. *s.* die Unempfänglichkeit.

Insusceptible, ins̆ussép'tébl. *adj.* 1. (of) unempfänglich (für). 2. unfähig anzunehmen od. zuzulassen (Arten v. Formen ꝛc.).

Insusurration, ins̆usûrrá'shûn. (v. lat. insusurro) *s.* das Einflüstern.

Intactable, înták'tâbl. *adj.* unfühlbar, unberührbar, unverletzbar.

Intagliated, întâl'yâted. *adj.* vertieft gestochen, geschnitten.

Intaglio, întâl'yô, (it. W.) *s.* der vertieft gegrabene Stein.

Intangible, întân'jébl. *adj.* 1. unfühlbar. 2. unberührbar. Wilkins.

1. A corporation is an artificial, invisible, intangible being. Marshall.

Intangibleness, întân'jéblnés. (Intangibil'ity) *s.* die Unfühlbarkeit, Unberührbarkeit.

Intastable, întás'tâbl. *adj.* unschmackhaft, keinen Geschmack habend, nicht geschmeckt werden könnend.

Integer, in'tèjûr. (lat. W.) *s.* (bei Arith.) das Ganze (im Gegensatze vom Bruch).

Integral, in'tégrâl. (fr. W. v. lat. integer) *adj.* 1. ganz, vollständig. 2. ganz ergänzend, das Ganze ausmachend, zu einem Ganzen erforderlich oder gehörig. 3 ganz, nicht gebrochen. 4. ǂ a) + unbestritten. b) gesund (Grundsatz ꝛc.).

Integral, s. das Ganze.

Integrality, întégrál'été. *s.* ǂ die Vollständigkeit, Ganzheit. [vollständig

Integrally, in'tégrâlle. *adv.* ganz,

Integrant, in'tégrant. (fr. W. v. lat.) *adj.* [Philos.] ergänzend. — particles (of bodies). die ergänzenden, integrirenden, zum Ganzen gehörigen Theile.

Integrate, in'tégrâte. (l. integro) *v. a.* ergänzen, vervollständigen, ausmachen. [Ergänzung, Vervollständigung.

Integration, întégrá'shûn. *s.* die

Integrity, întég'grété. (fr. intégrité, v. lat.) *s.* 1. die Ganzheit, Unversehrtheit, Integrität (eines Reiches ꝛc.); Vollständigkeit. 2. die vollkommene Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Lauterkeit, Reinheit der Sitten, Biederkeit. 3. die Reinheit, Aechtheit (einer Sprache ꝛc.).

1. The contracting parties guaranted the integrity of the empire.

Integumation, întégumá'shûn (v. lat. intego) *s.* der Theil der Physiologie, der von den Decken, Deckhäuten der Thiere und Pflanzen handelt. Encyc.

Integument, întég'gûment, (lat. integumentum) *s.* 1. die Hülle, Decke. 2. [Anat.] der Deckhaut, Decke.

Intellect, in'tèllekt. (fr. W. v. l. intellectus) *s.* [Philos'] a) der Verstand b) *pl.* die Verstandeskräfte.

Intellection, întèllék'shûn. (fr. W. v. lat. s. [Didakt.] das Verstehen, Begreifen.

Intellective, întèllék'tiv. (fr. intellectif) *adj.* verständig, vom Verstande erzeugt; durch den Verstand wahrzunehmen, Verstandes... (Kräfte ꝛc.).

Intellectual, întèllék'tshuâl. (fr. intellectuel) *adj.* 1. intellectuell, Verstandes... 2. (vom Verstande wahrgenommen; in dem Verstande erzeugt) geistig, intellectuell. Pope. 3. verständig, mit Verstand begabt. 4. den Verstand betreffend, von dem Geiste handelnd, Verstandes...

Intellectual effort, die Kopfarbeit.

Intellectual, s. ↑ der Verstand, *pl.* die Verstandeskräfte.

Intellectualist, întèllék'tshuâlist. *s.* Emer, der den Verstand überschätzt.

Intellectuality, întèllektshuâl'été. *s.* ǂ der Zustand des Verstandesvermögens, der Verstandeskraft.

Intelligence, întél'lédjense. (Intel'ligency) (fr. W. v. lat. intelligentia) *s.* 1. der Verstand; die Kenntniß, Einsicht, das Verständniß. Spenser. 2. a) die Nachricht, Anzeige, Kunde. b) die Mittheilung, c) die Nachweisung, Auskunft. 3. das Vernehmen, Einverständniß. 4. der Geist, die Intelligenz.

2. a) Intelligence may be transmitted by messengers, by letters, by signals or by telegraphs. 3. Good — between men is harmony. 4. It is believed that the universe is peopled with innumerable superior —s. Webster.

Office of —, der — office, das Verständigungskomptoir, Anzeigamt. To give — of, in Kenntniß setzen, benachrichtigen von... To send out for — auf Kundschaft ausschicken. [gen, in Kenntniß setzen.

Intelligence, *v. a.* benachrichti-

Intelligencer, întél'lédjensûr. *s.* 1. Emer, der Neuigkeiten, Nachrichten sein Gewerbe macht, mittheilt, gehörte od. entfernte Verhandlungen berichtet, der Kundschafter, Anzeiger, Korrespondent, Zeitungsschreiber. 2 ein Zeitungsblatt, der Anzeiger.

Intelligent, întél'lédjent. (fr. W. v. lat. intelligens) *adj.* 1. verständig, mit Verstand begabt. 2. a) verständig, einsichtsvoll, geschickt, erfahren, bewandert. b) (of) kundig (einer Sache). 3. ↑ benachrichtigend. Shak. — *adv.* Intel'ligently, mit Einsicht.

Intelligential, întélléjén'shâl. *adj.* 1. geistig (Substanz). 2. verständig, vernünftig. Milton.

Intelligentness, întél'léjéntnés, *s.* die Erfahrenheit, Einsicht.

Intelligibility, întèllédjébil'été. **Intelligibleness,** întél'léjéblnés. (fr. intelligibilité) *s.* 1. die Verständlichkeit. 2. ǂ (intelligibility) das Verständniß.

Intelligible, întél'léjébl. (fr. W. v. lat.) *adj.* a) verständlich, leicht zu verstehen. b) (to) begreiflich (für).

b) The rules of human duty are intelligible to minds of the smallest capacity. Webster.

Intelligibly, întél'léjéblé, *adv.* verständlich, deutlich (sprechen, schreiben).

Intemerate, întém'ráte. (l. intemeratus) *adj.* ↑ unbefleckt, unverdorben. — Intem'erateness, *s.* ↑ die Unbefleckheit, Unverdorbenheit.

Intemperament, întém'pérâment *s.* die üble Beschaffenheit, der schlimme Zustand (eines Geschwürs ꝛc.). Harvey.

Intemperance, întém'pérânse, (Intem'perancy) (fr. W. v. lat. intemperantia) *s.* 1. ǂ die Unmäßigkeit. 2. die Unmäßigkeit, Völlerei.

Intemperate, întém'pérâte, (lat. intemperatus) *adj.* 1. ǂ (in) unmäßig (in Etwas). 2. unmäßig (im Essen u. Trinken). 3. unordentlich, leidenschaftlich. Shak. 4. übermäßig, rauh (Klima); übel (Witterung).

4. The weather may be rendered intemperate by violent winds, rain or snow, or by excessive cold or heat. Webster.

Intemperate, *v. a.* ↑ in Unordnung bringen.

Intemperately, întém'pérâtelé, *adv.* 1. unmäßig. 2. unmäßig, übermäßig.

Intemperateness, întém'pérâtenés. *s.* 1. die Unmäßigkeit. 2. die üble Beschaffenheit (des Wetters), die schlechte Witterung.

Intemperature, întém'pérâtshûre. *s.* das Mißverhältniß, Uebermaß einer Eigenschaft, die Unordnung.

Intempestive, întémpés'tiv, (lat. intempestivus) *adj.* unzeitig (Bitte ꝛc.). — *adv.* Intempest'ively, unzeitig, zur Unzeit. [ſeit. *s.* die Unzeitigkeit, Unzeit.

Intempestivity, întémpésiv'été. s.

Intenable, întén'âbl. *adj.* ↑ u. ǂ unhaltbar, nicht zu vertheidigen.

Intend, întènd', (lat. intendo) *v. a.* 1. ↑ spannen, dehnen, ausstrecken, ausdehnen, ausspannen, anstrengen. 2. ǂ verstärken, auf einen hohen Grad spannen, vergrößern, größer, stärker, durchdringender machen (z. B. die Hitze, Töne ꝛc.). Brown. 3. ǂ a) beabsichtigen, vorhaben, bezwecken, beizeiten gesonnen oder Willens sein, wollen, sich vornehmen; meinen. b) die Absicht haben (über); besorgt sein. Sorge tragen (für). c) merken (auf), Acht haben (auf). Etwas berücksichtigen; verstehen; sich abgeben (mit), nachgehen (dem Vergnügen ꝛc.). d) (to) auf merksam sein (auf), seine Aufmerksamkeit schenken (einer Sache). 4. vorwenden, vorgeben. Shak.

1. By this the lungs are intended or remitted. Hale. 3. a) For they — ed evil against thee. Bible. b) Having no children, she did with singular care and tenderness intend the education of Philip. Bacon.

It was intended for ... es war bestimmt (zu), es bezweckte (Etwas). He did not — it, dies war seine Absicht nicht. It is

so intended by them, dies haben sie sich vorgenommen.

Intendancy, Intén'dânsē, (fr. intendance) s. die Intendantschaft, das Oberaufsehramt, die Oberaufsicht.

Intendant, Intén'dânt. (fr. W.) s. 1. der Aufseher, Oberaufseher, Verwalter, Intendant. 2. [Südkarolina] der Oberdirigeremeister.

Intended, Intén'dēd, pp. od. adj. 1. † ausgespannt; verstärkt. 2. gemeint, beabsichtiget, beabsichtet; absichtlich. 3. (for) bestimmt (zu) [sichtlich, mit Absicht.

Intendedly, Intén'dēdlē. adv. absichtlich.

Intender, Intén'dur. s. Einer, der Etwas beabsichtigt.

Intendiment, Intén'dēment, (fr. entendement) s. 1. der Verstand, die Kenntniß. 2. die Achtsamkeit. 3. die Ueberlegung.

Intendment, Intén'dment. s. 1. die Absicht, das Vorhaben. 2. der wahre Sinn eines Gesetzes rc.).

Intenerate, Intén'nerāte, (v. lat. tener) v. a. † 1. † erweichen. 2. † erweichen, rühren.

1. Autumn vigor gives, equal, intenerating, milky grain. Philips.

Inteneration, Intén'nerā'shün, s. † die Erweichung. [Etwas zu halten.

Intenible, Intén'ibl, adj. unfähig

Intense, Intén'se', (fr. W. v. lat. intensus) adj. 1. groß, aufs Höchste gespannt, streng, angestrengt (Studium rc.). 2. [Phys.] groß, stark, durchdringend, heftig (Hitze, Kälte rc.). 3. † stark, kräftig (Ausdrücke). 4. äußerst groß, stark od. heftig (Schmerzen rc.). 5. voll ängstlicher Aufmerksamkeit gespannt.

Intensely, Intén'se'lē. adv. 1. mit großer, erhöhter, verstärkter Kraft od. Werksamkeit, heftig, stark. 2. gespannt, aufmerksam; mit Anstrengung. Spenser.

Intenseness, Intén'se'nēs, s. 1. † die Spannung (einer Saite). 2. [Phys.] die Wirksamkeit, innere Stärke, Kraft, verstärkte Kraft, Größe der Kraft, äußerste Heftigkeit, Intensität (der Kälte rc.). 3. † a) die Anstrengung, Anspannung. b) die Zudringlichkeit, c) (on) die angestrengte Aufmerksamkeit (auf).

Intenseness of study, das strenge Studiren. – of application, ein eiserner Fleiß.

Intension, Intén'shün, s. 1. † die Spannung (einer Saite rc.). 2. die Anspannung, Anstrengung. 3. die Heftigkeit, zunehmende Stärke od. Gewalt, Zunahme..

Intensity, Intén'sēti, (fr. intensité) s. 1. † die Spannung (einer Saite). 2. [Phys.] die Heftigkeit, Größe, innere Stärke, Intensität (der Hitze rc.). 3. die Anstrengung, Anspannung; – of application, eiserner Fleiß. 4. das Uebermaß, der höchste Grad (einer Schuld rc.). Burke.

Intensive, Intén'siv. adj. 1. † gespannt, Spannung, Ausdehnung zulassend. 2. angestrengt, angespannt, stark; unablässig, fleißig, unverdrossen. Wotton. 3. verstärkend (Wort, Partikel rc.). 4. intensiv, kraftvorragend.

Intensively, Intén'sivlē. adv. mit großer, erhöhter, verstärkter Kraft od. Wirksamkeit; verstärkend, der innern Stärke nach.

Intent, Intént', (lat. intentus) adj. a) ernstlich beflissen, aufmerksam. b) (on, * to) ausschließlich bedacht, erpicht, aufmerksam, seine Aufmerksamkeit richtend, verflossen (auf).

Intent, (fr. entente) s. das Vorhaben; die Absicht (von Personen u. Sachen).

I ask therefore, for what intent ye have sent for me? ich frage deshalb, was ist der Ursache, darum ihr hier seid? Bible.

To all intents and purposes, in jeder Rücksicht od. Hinsicht, ganz u. gar. To the intent (he should dance), a) in der Absicht, um ihn zum Tanzen zu bewegen od. zu bringen, damit. b) hernach.

Intention, Intén'shün, (fr. W. v. l. intentio) s. 1. † die Spannung. Shak. 2. † die Anspannung, Spannung, Anstrengung (der Geisteskräfte). 3. die gespannte Aufmerksamkeit od. Begier, f. No 2. 4. das Vorhaben, die Absicht; Willensmeinung. 5. der Zweck, Endzweck.

3. In chronical distempers, the principal intention is to restore the tone of the solid parts. Arbuthnot.

Intentional, Intén'shünāl, (fr. intentionnel) adj. 1. beabsichtet, beabsichtigt, absichtlich, vorsätzlich. 2. in der Absicht, wenn auch nicht in der That vorhanden.

Intentionally, Intén'shünālē. adv. 1. absichtlich, mit Fleiß, gefliessentlich, vorsätzlich. 2. † in der Absicht, im Vorhaben; they were – writing etc., sie hatten den guten Willen, zu schreiben.

Intentioned, Intén'shünd, adj. (in Zusammensetzungen) gesinnt. [übelgesinnt.

Well intentioned, gutgesinnt; ill-

Intentive, Intén'tiv, adj. (nur attentive) aufmerksam; gespannt. – adv. Intentively, aufmerksam, genau (betrachten rc.). mit gespannter Aufmerksamkeit.

Intentiveness, Intén'tivnēs, } s.

Intentness, Intént'nēs, } s. die Gespanntheit, Aufmerksamkeit, der Eifer.

Intently, Intént'lē, adv. aufmerksam, genau; eifrig.

Inter, In'tür, lat. Vorwort, für: unter, zwischen, im Engl. im Prädikum.

Inter, Intér', (fr. enterrer) v. a. 1. beerdigen, (begraben s. Ihren) begraben, einscharren. 2. in die Erde thun, legen, einlegen (Reben rc.). [Theater] der Zwischenakt.

Interact, In'terākt, (fr. entr'acte) s.

Interaminate, Intéram'nēāte, (v. lat. amnis) adj. zwischen Flüssen liegend.

Interaminate, Intéram'nēāte. v. a. gegenseitig ausennen, bekriegen.

Interbastation, Interbastā'shün, s. † das Flechtwerk.

Intercalar, Intér'kalär, } (lat. **Intercalary,** Intér'kalärē, } intercalaris) adj. eingeschaltet, Schalt- – day, der Schalttag. [tercalo) v. a. einschalten.

Intercalate, Intér'kalāte. (lat. intercalo) v. a. 1. † dazwischen setzen, zwischen Etwas setzen. 2. † (between) liegen, verlaufen (zwischen). 3. (with) eine Fürsprache Fürbitte einlegen, fürsprechen, sich verwenden (bei Einem for, für); (between) den Vermittler machen (zwischen). 4. für Einen bitten; they were intercedeed for, es war, wurde für sie gebeten.

2. He supposes that a vast period intercedeed between that origination and the age in which he lived. Hale.

Intercedent, Intersē'dent, 1. adj. dazwischen liegend od. seiend; vermittelnd fürbittend. 2. s. das Vermittelnde.

Interceder, Intersē'dur. s. der Vermittler, Fürsprecher.

Intercept, Intersept', (fr. intercepter, lat. intercipio) v. a. 1. auffangen (Zeichen), auffangen, unterschlagen (Briefe rc.). 2. [Phys.] auffangen (die Lichtstrahlen). 3. aufhalten, im Laufe, Gange hindern. 4. unterbrechen. 5. verhindern (den Weg rc.). 6. die Verbindung mit einem Orte aufheben, unterbrechen, abschneiden. 7. (between) (nehmen, einschließen) begreifen.

6. While storms vindictive intercept the shore. Pope. 7. Right ascension is an arch of the equator, reckoning towards the east, intercepted between the beginning of Aries, and the point of the equator which rises at the same time with the sun or star in a right sphere. Bailey.

To intercept the trade of a company, dem Handel einer Kompagnie Eintrag, Abbruch thun, indem man einen Theil ihres Geschäfts an sich zieht od. reißt. To – the sky, den Himmel verfinstern, verdunkeln.

Intercepter, Intersep'tur. s. Einer, der einem Andern im Wege steht.

Interception, Intersep'shün, (fr. W.) s. 1. [Phys.] das Auffangen, die Auffangung (der Lichtstrahlen). 2. die Unterbrechung; Hemmung; Hinderung im Laufe, Aufhaltung; das Abschneiden.

Intercession, Intersē'shün, (fr. W. v. lat. intercessio) s. die Fürbitte, Fürsprache, Vermittelung, Verwendung.

To make intercession to .. for .., Fürbitte einlegen bei .. für ...

Intercessor, Intersē'sur, (l. W.) s. 1. der Fürbitter, Fürsprecher, Vermittler. 2. der Bischof, der während der Ertheilung eines Sitzes das Bisthum verwaltet, bis ein Nachfolger ernannt ist. Encyc.

Intercessory, Intersē'surē, adj. eine Fürbitte enthaltend, fürsprechend, vermittelnd. [sammenkerben, verkerben. Shak.

Interchain, Intértshāne', v. a. zu-

Interchange, Intértshānje', v. a. 1. gegenseitig austauschen, vertauschen, wechseln, auswechseln. 2. † wechseln (Komplimente; sich gegenseitig Etwas) mittheilen.

Interchange, v. n. (mit einander) folgen abwechseln. Sidney.

Interchange, In'tertshānje. s. 1. (Handel) a) der Tausch, Austausch. b) der Tauschhandel, Verkehr. 2. † der Wechsel, Austausch (v. Artigkeiten rc.). 3. die Abwechslung, der Wechsel.

1. a) The interchange of commodities between New York and Liverpool.

3. Sweet interchange
Of hill and valley, rivers, woods and plains. Milton.

Interchange of kind offices, gegenseitige Gefälligkeiten

INT

Interchangeable, întĕrtshân'jăbl. *adj.* 1. gegenseitig, wechselseitig; austauschbar, gegenseitig gegeben u. genommen werden können. Bacon. 2. abwechselnd.

Interchangeableness, întĕrtshân'jăblnĕs. *s.* 1. die Austauschbarkeit. 2. die Wechselseitigkeit, das Abwechselnde.

Interchangeably, întĕrtshân'jăblĕ. *adv.* gegenseitig, wechselseitig.

Interchangement, întĕrtshânje'mĕnt, *s.* † der Tausch, Wechsel, Austausch.

Intercident, întĕrsi'dĕnt, *adj.* dazwischenfallend oder kommend. Boyle.

Intercipient, întĕrsi'pĕënt. (dat.) *adj.* auffangend, auffaltend. – *s.* das Hinderungsmittel. Synonym.

Intercision, întĕrsi'zh'ŭn, (dat.) *s.* † die Unterbrechung.

Interclude, întĕrklu'de', (dat. interclūdo) *v. a.* 1. versperren, verlegen (einen Weg). 2. unterbrechen, hemmen, abschneiden. Mitford. 3. ♀ ersticken (die Stimme).

Interclusion, întĕrklu'zhŭn, *s.* die Versperrung, Hinderung, Unterbrechung.

Intercolumniation, întĕrkŏlŭmnēā'shŭn, (v. lat. columna) *s.* [Archit.] die Säulenweite.

Intercome, întĕrkŭm', *v. n.* ins Mittel treten, sich in das Mittel legen.

Intercommon, întĕrkŏm'mŭn, *v. n.* 1. zusammen essen (an demselben Tische), (auch ‡) zehren. Bacon. 2. das Vieh auf einer Gemeinheit weiden; (with) eine Gemeinheit gemeinschaftlich benutzen (mit).

Intercommoning, întĕrkŏm'mŭning, *s.* 1. die Tischgemeinschaft. 2. die Gemeinheit.

Intercommunicate, întĕrkŏmmū'nĭkāte, *v. n.* Gemeinschaft mit einander haben. – *v. a.* einander mittheilen.

Intercommunication, întĕrkŏmmūnĭkā'shŭn, *s.* die wechselseitige Mittheilung.

Intercommunion, întĕrkŏm mū'nĭŭn, *s.* die wechselseitige Gemeinschaft.

Intercommunity, întĕrkŏmmū'nĭtĕ, *s.* die gegenseitige Mittheilung, Gemeinschaft; Religionsfreiheit. Paley.

Intercostal, întĕrkŏs'tăl, (fr. W. v. lat. *a*) *adj.* [Anat.] zwischen den Rippen liegend, Zwischenrippen... (Muskeln rc.).

Intercostal, *s.* [Anat.] der zwischen den Rippen liegende Theil.

Intercourse, întĕrkōrse, (lat. intercursus) *s.* 1. der Verkehr, die Verbindung. 2. der (schweigende) Umtausch, Wechsel; – of signs. die Zeichensprache.

2. This sweet intercourse
Of looks and smiles. Milton.

To have intercourse, an – with, verkehren (mit Einem).

Intercur, întĕrkŭr', (lat. intercurro) *v. n.* dazwischen kommen. Shelton.

Intercurl, întĕrkŭrl', *v. a.* künstlich kräuseln (etwas Haare).

Intercurrence, întĕrkŭr'rĕnse, *s.* 1. ‡ das Dazwischenlaufen, der Durchlauf (einer Flüssigkeit). Boyle. 2. ± die Dazwischenkunft; der Vorfall.

Intercurrent, întĕrkŭr'rĕnt. (fr. W.) *adj.* 1. ‡ dazwischenlaufend, durchlaufend. 2. ± a) dazwischenkommend, hinzukommend. b) [Med.] ungleich (Puls). c) [Met.] sonst ungewöhnlich (Fieber).

Intercutaneous, întĕrkūtā'nĕŭs, (fr. intercutané, v. lat. cutis) *adj.* [Dakat.] zwischen Haut und Fleisch liegend.

Interdeal, întĕrdē'ăl, *s.* der Verkehr.

Interdict, întĕrdĭkt', (lat. interdico) *v. a.* 1. untersagen, verbieten. 2. (Kirchenj.) mit der Strafe des Interdikts belegen, an den kleinern Kirchenbann thun.

1. An act of congress interdicted the sailing of vessels from our ports. Webster

Interdict, întĕrdĭkt, (fr. interdit) *s.* 1. das Verbot, die Untersagung. 2. [röm. kath. Kirche] das Interdikt.

To lay (a kingdom) under an interdict, mit dem Interdikte, kleinern Kirchenbanne belegen.

Interdiction, întĕrdĭk'shŭn, (lat. interdictio) *s.* 1. die Untersagung, das Verbot, der Untersagungsbefehl. 2. der Fluch.

Interdiction of trade, das Handelsverbot. [tersagend, verbietend.

Interdictive, întĕrdĭk'tĭv. *adj.* un-

Interdictory, întĕrdĭk'tŭrĕ. *adj.* Untersagungs..., Verbot... (Schreiben rc.).

Interequinoctial, întĕrēkwĕnŏk'shăl. *adj.* zwischen der Frühlings- und Herbst-Nachtgleiche eintretend od. kommend.

Interess, întĕrĕs, *s.* ° das Interesse, der Nutzen, Vortheil, das Beste, s. Interest. [v. *a.* ° interessiren, betheiligen.

Interess, întĕrĕs'. (fr. intéresser) To be interessed in, Theil nehmen an.

Interest, întĕrĕst, *s.* 1. a) Einen angehen, interessiren; Einem Theilnahme einflößen; auf das Gemüth wirken, die Neugier, die Aufmerksamkeit rege machen. b) to be interested in, Antheil nehmen (an). 2. (in) Einem einen Antheil geben (an). 3. [Handel] a) (in) Einen betheiligen (bei), interessiren (in einem Geschäfte). b) (auch ‡) to be interested (in), betheiligt sein (bei einer Sache). 4. ‡ Einen für Etwas gewinnen. 5. To – one's self in, a) [Handel, Theil haben, nehmen (an), einen Antheil nehmen (an), sich interessiren (in), interessirt, betheiligt sein (bei). b) ‡ sich interessiren (für), Antheil nehmen (an), sich Etwas angelegen sein lassen. c) to do) Jemandes Partei ergreifen.

1. a) A narration of suffering interests us in favor of the sufferer. b) We are interested in the story or in the fate of the sufferer. 2. Christ by his atonement, has interested believers in the blessings of the covenant of grace. 3. We are not all interested in the public funds, but we are all interested in the happiness of a free government.

We are interested, a) (to know the result of an enterprise etc.) es interessirt uns, zu rc. b) in an affair, die Sache geht uns an, betrifft uns. b) by a story, die Geschichte interessirt uns, zieht uns an. To – one in our favor, Einen für uns gewinnen.

Interest, (fr. interêt) *s.* 1. das Interesse, Beste, der Nutzen, Vortheil. 2. der Einfluß (der Einem, auf Etwas), das Ansehen, der Kredit, die Gewalt; gute Freunde. 3. [Handel] (in) der Antheil, Theil (an). 4. [Handel] a) (in) Einen betheiligen (bei), interessiren (in einem Geschäfte). b) (auch ‡) to be interested (in), betheiligt sein (bei einer Sache). 4. ‡ Einen für Etwas gewinnen. 5. To – one's self in, a) [Handel, Theil haben, nehmen (an), einen Antheil nehmen (an), sich interessiren (in), interessirt, betheiligt sein (bei). b) ‡ sich interessiren (für), Antheil nehmen (an), sich Etwas angelegen sein lassen. c) to do) Jemandes Partei ergreifen.

1. a) A narration of suffering interests us in favor of the sufferer. b) We are interested in the story or in the fate of the sufferer. 2. Christ by his atonement, has interested believers in the blessings of the covenant of grace. 3. We are not all interested in the public funds, but we are all interested in the happiness of a free government.

We are interested, a) (to know the result of an enterprise etc.) es interessirt uns, zu rc. b) in an affair, die Sache geht uns an, betrifft uns. b) by a story, die Geschichte interessirt uns, zieht uns an. To – one in our favor, Einen für uns gewinnen.

Interest, (fr. interêt) *s.* 1. das Interesse, Beste, der Nutzen, Vortheil. 2. der Einfluß (der Einem, auf Etwas), das Ansehen, der Kredit, die Gewalt; gute Freunde. 3. [Handel] (in) der Antheil, Theil (an). 4. [Handel] a) (in) Einen betheiligen (bei), interessiren (in einem Geschäfte). b) (auch ‡) to be interested (in), betheiligt sein (bei einer Sache). 4. ‡ Einen für Etwas gewinnen. 5. To – one's self in, a) [Handel, Theil haben, nehmen (an), einen Antheil nehmen (an), sich interessiren (in), interessirt, betheiligt sein (bei). b) ‡ sich interessiren (für), Antheil nehmen (an), sich Etwas angelegen sein lassen. c) to do) Jemandes Partei ergreifen.

1. a) A narration of suffering interests us in favor of the sufferer. b) We are interested in the story or in the fate of the sufferer. 2. Christ by his atonement, has interested believers in the blessings of the covenant of grace. 3. We are not all interested in the public funds, but we are all interested in the happiness of a free government.

We are interested, a) (to know the result of an enterprise etc.) es interessirt uns, zu rc. b) in an affair, die Sache geht uns an, betrifft uns. b) by a story, die Geschichte interessirt uns, zieht uns an. To – one in our favor, Einen für uns gewinnen.

INT

; der Antheil, die Theilnahme. 5. der Gewinnst, das Interesse. 6. die Interessen, der Zins, die Zinsen. 7. ‡ die Zinsen, der Wucher, Gewinn.

1. Divisions hinder the common interest and public good. Temple. 2. He knew his – sufficient to procure the office. Rambler. 3. He has an – in a manufactory of cotton goods. 6. A higher rate of – than that which the law allows, is called usury.

7. With all speed.
You shall have your desires with interest. Shak.

To have an interest in, betheiligt sein (bei). To take an – in, sich Etwas angelegen sein lassen. To make an –, sich ein Ansehen geben, sich Einfluß verschaffen. To be in any one's –, auf Jemandes Seite sein. To obtain any one's –, Einen für sich gewinnen. To get an – with any one, Einen gewinnen. There is great – made for, man bewirbt sich stark (um); man interessirt sich stark (für). To put or lend out at –, auf Zinsen verleihen, austhun, legen. To take upon –, auf Zinsen nehmen (Geld). – upon –, compound –, Zins aus Zins, Zinse aus, auf, von Zinsen, Zinses Zinsen. Simple –, die Zinsen aus dem Kapitale, Kapitalzinsen. – in a vessel, [Seehand.] die Mitrhederei, der Schiffsantheil. To pay –, Zinsen zahlen, verzinsen.

Interest-account, die Zinsen-, Interessenrechnung. – -table, die Zinstabelle.

Interested, întĕrĕs'tĕd, *adj.* interessirt, eigennützig.

Interesting, întĕrĕs'tĭng. *adj.* ansehnend, rührend, interessant, einnehmend; wichtig.

Interfection, întĕrfĕk'shŭn, (v. lat. interficio) *s.* ° der Todtschlag. Interfector, *s.* der Mörder, Todtschläger.

Interfere, întĕrfē're', (inter u. fero od. ferio) *v. n.* 1. (in, with) sich abgeben, befassen (mit), Theil nehmen (an), sich mischen (in). 2. a) einander widersprechen, sich widersprechen, einander zuwider, entgegen od. entgegengesetzt sein. b) (with) einer Sache (einer Sache). β) Einem in's Gehäge kommen, in den Kauf fallen. 3. vermitteln, intervenieren. 4. mit im Spiele sein. 5. [Reitkunst.] in die Eisen hauen, sich kreuzen (v. Pferden).

1. It is prudence not to interfere in party disputes, but from necessity.

2. a) The claims of two nations may interfere.

Interference, întĕrfē'rĕnse, (fr. W. v. a. 1. die Einmischung, der Einspruch, die Vermittelung. Dazwischenkunft, Intervention. 2. das Widersprechen, der Widerspruch (der Interessen). 3. [Reitkunst.] das Aufeinanderschlagen der Füße im Laufen. 4. [Phys.] die Interferenz (des Lichtes).

Interfering, întĕrfē'rĭng. *s.* der Widerstreit (der Interessen rc.).

Interfluent, întĕrflŏĕnt, (lat. interfluens) *adj.* dazwischen fließend.

Interfluous, întĕrflŏŭs, (v. lat. interfluus) *adj.* dazwischen fließend.

Interfoliaceous, întĕrfōlĭā'shŭs, (v. lat. folium) *adj.* [Bot.] zwischen blätterig.

INT

Interfulgent, întĕrfŭl'jĕnt, (v. lat. fulgeo) *adj.* dazwischen leuchtend.

Interfused, întĕrfūz'd, (lat. interfusus) *adj.* dazwischen gegossen od. verbreitet.

Intergaping, întĕrgā'pĭng, s. [Grammn.] der Hiatus. [tories. Shak.

Intergatories, für Interrogatories.

Interim, in'tĕrim. (lat. W.) s. 1. die Zwischenzeit. 2. [deutsche Gesch. u. Kirchenq.] das Interim.

In the interim, ad –, unterdessen, in dessen, vorläufig. Billy in the –. [Sandel] Unterwischerine, Zwischenwischel. The – having weigh'd it, wenn wir es in der Zwischenzeit erwogen haben. Shak.

Interior, întē'rĭur, (lat. W.) *adj.* 1. innere, innerlig, 2. binnenländisch, im Innern des Landes. – country, das Innere, Binnenland. [eines Landes).

Interior, s. das Innere einer Sache,

Interjacency, întĕrjā'sĕnsē. (v. lat. interjacco) s. 1. das Dazwischenliegen. 2. † der dazwischenliegende Gegenstand.

Interjacent, întĕrjā'sĕnt, *adj.* dazwischenliegend. To be –, dazwischen liegen od. sich befinden.

Interject, întĕrjĕkt', (lat. interjicio) v. a. 1. dazwischenstellen. 2. einschieben, einrücken; einstreuen lassen (Worte).

Interject, v. n. dazwischenkommen.

Interjected, întĕrjĕk'tĕd. *adj.* dazwischengelegt, dazwischenkommend.

Interjection, întĕrjĕk'shŭn, s. 1. das Dazwischenstellen; der Dazwischenkunft; das Einfügen. 2. [Grammn.] die Interiection, das Empfindungswort, der Empfindungslaut.

Interjectional, întĕrjĕk'shŭnăl. *adj.* dazwischen geschoben, eingeschoben (Bemerkung rc.).

Interjoin, întĕrjŏin', v. a. † mit einander verbinden, vereinigen. Shak.

Interknowledge, întĕrnŏl'lĕdje. s. † die gegenseitige Bekanntschaft.

Interlace, întĕrlā'se', (fr. entrelacer) v. a. † durchweben, durchflechten; einflechten.

Interlapse, întĕrlāpse', (v. lapse) s. (ol time) die Zwischenzeit, der Verlauf.

Interlard, întĕrlā'rd', (fr. entrelarder) v. a. 1. † durchspicken, spicken. 2. † durchflechten, untermengen mit Etwas).

Interleaf, în'tĕrlēfe. s. das Durchschießblatt (in Büchern).

Interleave, întĕrlēve', v. a. durchschießen (ein Buch mit Papier).

Interline, întĕrlīne', (fr. interligner) v. a. 1. [Typogr.] durchschießen. 2. zwischen die Zeilen hineinschreiben od. korrigiren. Swift. 3. in od. mit abwechselnden Zeilen schreiben. Locke. 4. † durchstechen, durchfuchsen (die Sterne).

Interline, în'tĕrlīne. s. 1. der Raum zwischen zwei Zeilen. 2. [Typogr.] der Durchschießlinie.

Interlinear, întĕrlĭn'nēăr. (

Interlineary, întĕrlĭn'nēărē.) (fr. interlinéaire. v. lat. linea) *adj.* zwischengezogen, zwischen den Zeilen geschrieben, geistes, stehend, Interlinear...

Interlineary, s. das zwischenzeilige Buch, Interlinearbuch.

Interlination, întĕrlĭnē'shŭn. s. 1. das Zwischenschreiben, die Interlineation. 2. das zwischen zwei Zeilen Hineingeschriebene, Zwischengeschriebene.

Interlined, întĕrlīnd', *part. adj.* 1. zwischen Zeilen geschrieben. 2. eine oder mehre zwischen andere hineingeschriebene Zeilen enthaltend, zwischenzeilig.

Interlining, întĕrlĭn'ĭng, s. die Zwischenschreibung, Interlineation.

Interlink, întĕrlĭngk', v. a. zusammenfügen, mit einander verbinden.

Interlocation, întĕrlŏkā'shŭn. s. das Dazwischenstellen, die Dazwischenstellung.

Interlocution, întĕrlŏkū'shŭn. (lat. interlocutio) s. 1. die Unterredung. 2. [Rechtsspr.] das Zwischenurtheil, Beiurtheil, Nebenurtheil, der vorläufige Bescheid, Zwischenbescheid, das Interlokut.

Interlocutor, întĕrlŏk'kūtŭr, (fr. interlocuteur) s. 1. der Zwischenredner, die redende oder redend eingeführte Person. 2. [Scots law] der Zwischenspruch, das Beiurtheil.

Interlocutory, întĕrlŏk'kūtŭrē. (fr. interlocutoire) *adj.* 1. gesprächmäßig, aus Dialog bestehend. 2. [Rechtsspr.] interlokutorisch; – judgment, sentence, decree, das Interlokut. [Gesprächsform.

Interlocutory discourses, Reden in

Interlope, întĕrlōpe', (holl. loopen) v. n. (dem Handel rc. eines Andern) Eintrag thun. 2. verbotenen Handel treiben; interloping trade, die Schmuggelei, der Schleichhandel.

Interloper, întĕrlō'pŭr, s. 1. Einer, der sich in ein Geschäft wirft oder eindrängt, der sich mit Etwas abgibt, wozu er kein Recht hat, der dem Handel eines Andern Eintrag thut, Einen unrechtmäßiger Weise auszustechen sucht. 2. a) Einer, der verbotenen Handel treibt, Schmuggler, Schleichhändler. b) das Schmugglerschiff. c) der Winkelmäkler, Bohnhase. [thun (in).

To be an interloper upon, Eingriffe

Interlucate, întĕrlū'kāte, (lat. interluco) v. a. durchstechen (Wälder).

Interlucation, întĕrlūkā'shŭn, s. das Durchstechen.

Interlucent, întĕrlū'sĕnt, (lat. interlucens) *adj.* dazwischen scheinend.

Interlude, întĕrlūde, (v. lat. ludus. s. das Zwischenspiel, Zwischenspiel.

Interluder, întĕrlū'dŭr, s. der Mitspieler in einem Zwischenspiele. B. Jonson

Interluency, întĕrlū'ĕnsē, (lat. interluo) s. † das Dazwischenfließen.

Interlunar, întĕrlū'năr. ((v. l.

Interlunary, întĕrlū'năr.ē.) luna) *adj.* (die Zeit) zwischen Voll- u. Neumond (herrschend).

Interlunium, întĕrlū'nēŭm, s. [Astron.] die Zeit der Unsichtbarkeit des Mondes. [s. die Wechselheirath.

Intermarriage, întĕrmăr'rĭdje.

Intermarry, întĕrmăr'rē, v. n. unter einander heirathen, Wechselheirathen schließen.

Intermean, întĕrmēne. s. † der Zwischenakt; die Zwischenhandlung.

Intermeation, întĕrmēā'shŭn. (v. lat. meo) s. † das Dazwischenfließen.

Intermeddle, întĕrmĕd'dl, v. n.

INT

a) 'in) sich unberufen mengen (in Etwas) b) 'with) den unberufenen Vermittler machen (in), sich in Jemands Angelegenheiten einmengen.

b) The practice of Spain has been, by war and by conditions of treaty, to intermeddle with foreign states. Bacon.

Intermeddle, v. a. * 1. einmischen, einmengen. 2. † (with) abwechseln lassen (mit).

Intermeddler, întĕrmĕd'dlŭr, s. der unberufene Vermittler, Unterhändler.

Intermediacy, întĕrmē'dēăsē. Intermé'diăsē. s. die Vermittlung.

By the intermediacy of, vermittelst (einer Sache).

Intermedial, întĕrmē'dēăl, întĕrmē'jēăl. *adj.* dazwischen liegend, befindlich od. kommend, Mittel..., Zwischen..

Intermediary, întĕrmē'dēărē, (fr. intermédiaire) s. 1. † die Dazwischenkunft. 2. etwas dazwischen Liegendes.

Intermediate, întĕrmē'dēāte, (fr. intermédiat) *adj.* in der Mitte liegend, im Mittel befindlich, Zwischen..., Mittel.. (Farbe, Gattung rc.).

Intermediate trade, der Transito-Handel. – tour, – voyage, die Zwischenreise.

Intermediate, s. [Chem.] das Zwischenmittel, anziehende Auflösungsmittel

Intermediate, v. n. dazwischen dazu kommen.

Immediately, întĕrmē'dēātlē. *adv.* 1. durch Dazwischenkunft, vermittelst. 2. im Mittel (befindlich).

Intermediation, întĕrmēdēā'shŭn. s. die Dazwischenkunft.

Intermedium, întĕrmē'dēŭm, s. 1. der Zwischenraum. Asm. 2. die dazwischen, dazu kommende Kraft, das dazwischen kommende wirkende Mittel. Cowper.

Internell, întĕrmĕl', (fr. entremêler. v. a. † untermengen, untermischen,

Interment, întĕr'mĕnt. (fr. enterrement) s. die Beerdigung, das Begräbniß. [v. a. † nebenbei erwähnen.

Intermention, întĕrmĕn'shŭn

Interness, întĕrnĕs'. s. das Zwischengericht. [[Falkn.] das Mausen.

Internewing, întĕrnū'ĭng, s.

Internication, întĕrnēkā'shŭn (l. internico) s. das Dazwischenschimmern.

Internigration, întĕrnēgrā'shŭn. (v. lat. nigro) s. die gegenseitige Auswanderung.

Internimable, întĕr'mēnălt, (fr. W.) *adj.* grenzenlos, unermeßlich, unendlich. – s. † der Unermeßliche (Gott). Milton.

Internitate, întĕr'mēnāte, (lat. interminatus) *adj.* unbegrenzt, unbeschränkt, endlos. [v. a. † bedrohen, Einem drohen.

Interminate, (lat. interminor,

Internination, întĕrmēnā'shŭn, s. † die Drohung.

Intermingle, întĕrmĭng'gl. v. a. untermischen. – v. n. sich untermischen, sich vermischen, vermischt sein.

Intermission, întĕrmĭsh'ŭn. (fr. W. v. lat. intermissio) s. 1. das Aufsetzen, die Unterbrechung (einer Arbeit). 2. die

INT INT INT

Zwischenzeit; Pause, der Einhalt. 3. † die (eine Zeit lang während der Ungebräuchlichkeit, das Abkommen eines Wortes rc.) während einer gewissen Zeit. B Jonson. 4. der Nachsatz, die Nachlassung, das Aufsetzen, Aufhören (des Fiebers rc.) für eine gewisse Zeit. 5. ‡ die Ruhe.

To labor without intermission. ununausgesetzt, unaufhörlich, unablässig, und unterbrochen fortarbeiten. Spite of —. ohne auf Zwischenzeit zur Ruhe zu achten.

Intermissive, intĕrmĭs'sĭv, *adj.* unterbrochen. — *adv.* intermis'sively. in Absätzen.

Intermit, intĕrmĭt', (lat. intermitto) *v. a.* unterbrechen, einstellen. — *v. n.* nachlassen (v. Fieber); aussetzen, auf eine gewisse Zeit inne halten, intermittiren (von der Pulse); die Sitzungen aussetzen (von einer Gesellschaft).

Intermittent, intĕrmĭt'tĕnt. *adj.* aussetzend, nachlassend, abwechselnd; intermittirend (Pulse); Wechsel... (Fieber); aussetzend (Quelle).

Intermittent, } intermittĭng, intĕrmĭt'tĭng. } das Wechselfieber.

Intermittingly, intĕrmĭt'tĭngle, *adv.* in Zwischenräumen.

Intermix, intĕrmĭks', *v. a.* (with untermischen, vermischen (mit). — *v. n.* untermischt, vermischt sein.

Intermixture, intĕrmĭks'tshūre, *s.* 1. die Mischung (gemischte Masse). 2. die Beimischung, der Zusatz, die Zuthat.

Intermontane, intĕrmŏn'tāne, (v. lat. mons) *adj.* zwischen Bergen liegend.

Intermundane, intĕrmŭn'dāne, (v. lat. mundus) *adj.* zwischen Welten befindlich.

Intermural, intĕrmū'rāl, (v. lat. murus) *adj.* zwischen Mauern liegend.

Intermuscular, intĕrmŭs'kŭlar, *adj.* [Anat.] zwischen den Muskeln befindlich.

Intermutation, intĕrmūtā'shŭn, *s.* der gegenseitige Austausch.

Intermutual, } intĕrmū'tshŭāl, *adj.* wechselseitig, gegenseitig.

Intern, intĕrn', (lat. internus) *adj.* † innere, innewohnend.

Internal, intĕr'nāl, *adj.* 1. innere, innerlich. 2. innere, Herzens... (Neigung). Paley. 3. innere, absolut, wirklich, wahr (Werth). 4. binnen od. innerhalb eines Landes, innere, inländisch, einheimisch; — taxes. Abgaben von dem in einem Staate befindlichen Grund u. Boden rc. (Gegensatz von external taxes), der Binnenzoll; — navigation. die Binnenschiffahrt. Hamilton.

Internally, intĕr'nālē, *adv.* 1. innerlich. 2. † im Innern, geistig, dem Geiste nach.

International, intĕrnăsh'ŭnāl, (sc. W.) *adj* zwischen verschiedenen Nationen bestehend u. ihren gegenseitigen Verkehr regelnd, International... Adams

International law. das Völkerrecht.

Internecine, } intĕrnē'sīne, (lat. } internecinus) *adj.* † mörderisch. Hudibras.

Internecion, intĕrnē'shŭn, (lat.) *s.* das gegenseitige Morden.

Internection, intĕrnĕk'shŭn, *s.* † die Verknüpfung.

Internode, in'tĕrnōde, (lat. inter nodium) *s.* [Bot.] der Halm zwischen zwei Knoten od. Gelenken.

Internuncio, intĕrnŭn'shēō, (lat. internuncius) *s.* 1. der Unterhändler. 2. (papist. Kurie) der Zwischenbotschafter, Internuncius.

Interosseal, intĕrŏs'sēăl, } **Interosseous,** intĕrŏs'sēŭs. } (v. lat. os) *adj.* [Anat.] zwischen den Knochen befindlich.

Interpeal, intĕrpēle, (lat. interpello) *v. a.* † unterbrechen.

Interpel, intĕrpĕl', *v. a.* unterbrechen (im Reden); stören.

Interpellation, intĕrpĕllā'shŭn, (l. interpellatio) *s.* 1. die gerichtliche, amtliche Aufforderung, Verladung. 2. die Unterbrechung, Zwischenrede. 3. die ernstliche Verwendung od. Bitte. Taylor.

Interpellate, intĕrpĕl'lāte, *v. a.* [Rechtsspr.] = interpel. — *v. n.* [Rechtsspr.] mit einem Nebenumstande dazwischen einkommen, die eine Hauptsache entschweren ist.

Interpleader, intĕrplē'dŭr, *s.* [Rechtsspr.] Einer, der mit einem Nebenumstande dazwischen einkommt. Bill of —. eine Maßregel, wodurch ein Nebenumstand festgestellt wird, ehe die Hauptsache entschieden ist. Blackstone.

Interpledge, intĕrplĕdje', *v. a.* gegenseitig verpfänden.

Interpoint, intĕrpoint', *v. a.* interpunktiren, durch Scheidezeichen trennen od. unterscheiden.

Interpolate, intĕr'pōlāte, (lat. interpolo. *v. a.* 1. * wiederholen, von Neuem beginnen, mit Unterbrechungen fortsetzen. Hale. 2. einschieben, einschalten, { einflicken (Wörter rc.).

Interpolation, intĕrpōlā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Einschiebung, Einschaltung, { Einflickung (einer Wörter rc.). 2. das Eingeschaltete, die Einschaltung, Interpolation, Schriftverfälschung. 3. [Altron., Phys., Mathem.] die Interpolation, Einschreibung. [der Schriftverfälscher.

Interpolator, intĕr'pōlātur, *s.* **Interpolish,** intĕrpŏl'ĭsh, *v. a.* dazwischen glatten.

Interpone, intĕrpōne', (lat. interpono) *v. a.* † dazwischen stellen, setzen oder schieben.

Interposal, intĕrpō'zăl, *s.* 1. die Dazwischenkunft. 2. die Mitwirkung. 3. die Vermittelung. [meiner Sache.

By the interposal of... vermittelst

Interpose, intĕrpōze', (lat. interpono, fr. interposer) *v. a.* 1. † dazwischen stellen, legen, setzen. 2. † darbieten, anbieten, mit Etwas (), B. seinem Ansehen) als Mittel treten. 3. † verstehen lassen (einige Zeit). 4. to — one's self, itself, sich stellen, treten (zwischen).

2. The emperor interposed his aid or services to reconcile the contending parties Webster. 4. Human frailty will too often interpose itself among persons of the loftiest function. Swift.

To interpose appeal appellieren.

Interpose, *v. n.* 1. sich ins Mittel od. darein schlagen, ins Mittel treten, sich verwenden, der Vermittler werden. 2 im Reden unterbrechen; einfallen.

Interpose, *s.* = ‡ interposal

Interposer, intĕrpō'zŭr, *s.* 1. die Sache, Person, die zwischen Andere tritt od. sich stellt. 2. die Mittelsperson, der Vermittler.

Interposit, intĕrpŏz'ĭt, *s.* der Niederlageort zwischen zwei Handelsplätzen od. Ländern. Mitford.

Interposition, intĕrpŏzĭsh'ŭn, (lat. interpositio) *s.* 1. † der Zwischenstand, die Zwischenstellung, Zwischenlage, das Dazwischentreten. 2. † a) die Dazwischenkunft. b) die Vermittelung. 3. etwas Dazwischengestelltes, das Zwischending. Milton.

1. The interposition of the Baltic sea between Germany and Sweden. 2. a) The — of the magistrate in quieting sedition. b) by the — of a common friend, the parties have been reconciled. Webster.

Interposure, intĕrpō'zhūre. *s.* = ‡ interposal.

Interpret, intĕr'prĕt, (lat. interpretor) *v. a.* a) auslegen, erklären, deuten. b) erklären (absonderes von dem, der Pupe) personlicher zeigt. Shak.

Interpretable, intĕr'prĕtăbl, *adj.* erklärbar, auslegbar.

Interpretation, intĕrprētā'shŭn, (lat.) *s.* 1. (das Auslegen u. der gegebene Sinn; die Auslegung, Deutung, Erklärung. 2. das Auslegungs-, Erklärungsvermögen.

Interpretative, intĕr'prĕtătĭv, (fr. interpretatif) *adj.* 1. durch Erklärung, Auslegung heraus- od. zusammengebracht. 2. (of) Etwas erklärend, erläuternd. — *adv.* Interpretatively. auslegungsweise.

Interpreter, intĕr'prĕtŭr, (lat. interpres) *s.* 1. der Erklärer, Ausleger. 2. der Dolmetscher, Dolmetsch.

Interpunction, intĕrpŭngk'shŭn, (lat.) *s.* [Gramm.] die Interpunktion.

Interregnum, intĕrrĕg'nŭm. }

Interreign, intĕrrāne', } (lat. W.) *s.* das Interregnum, Zwischenreich, die Zwischenregierung.

Interrer, intĕr'rŭr, *s.* Einer, der begräbt, einscharrt.

Interrex, in'tĕrrĕks, (lat. W.) *s.* der Reichsverweser, Zwischenkönig.

Interrogate, intĕr'rōgāte. (lat. interrogo) *v. a.* fragen, befragen, verhören (Zeugen rc.). [gen stellen.

Interrogate, *v. n.* fragen, Fra-

Interrogate, *s.* das Verhör.

Interrogation, intĕrrōgā'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Fragen, Befragen, Verhören. 2. die Frage. 3. — ob. note of —, das Fragezeichen.

Interrogative, intĕrrŏg'ătĭv, (fr. interrogatif) *adj.* fragend; eine Frage bezeichnend, in Form einer Frage eingekleidet. — *adv.* Interrogatively. fragesweise.

Interrogative, *s.* das Fragewort.

Interrogator, intĕrrŏg'ātur, *s.* der einzige Fragende.

Interrogatory, intĕrrŏg'gătō-

(fr. interrogatoire) *adj.* fragend, eine Frage enthaltend.

Interrogatory, *s.* 1. [Rechtsspr.] das Verhör. 2. die Frage, das Fragestück.

Interrupt, interrupt', (lat. interrumpo) *v. a.* 1. unterbrechen (eine Rede ꝛc.), Einem in die Rede fallen; abwenden, im Fortgange stören, hindern. 2. unterbrechen, trennen.

Interrupt, *adj.* 1. schroff 2. unterbrochen.

Interrupted, interrupt'ed, *adj.* unterbrochen, abgebrochen. — *adv.* Interrupt'edly: mit Unterbrechungen.

Interrupter, interrup'tur, *s.* der Unterbrecher, Störer.

Interruption, interrup'shun, (l. interruptio) *s.* 1. das Unterbrechen, die Unterbrechung. 2. der aufgehobene Zusammenhang von etwas Ausgedehntem; der Dazwischenstand, die Zwischenlage, das Dazwischentreten. 3. die Dazwischenkunft, — oft time, die Zwischenzeit. 4. die Unterbrechung, Störung. 5. die Pause. 6. die Unterbrechung, das Aufhören; without —, in Einem fort. 7. das Hinderniß, die Schranke. Shak.

2. An isle separated from the continent by the interruption of the sea. Hale.

4. The work of the Erie canal has suffered few interruptions from storms and floods. Webster.

To meet with no interruption in the execution of a work, ohne Unterbrechung an einem Werke fortarbeiten können; in the — of his sorrow etc., sobald sein Kummer ꝛc. ein wenig nachließ.

Interscapular, interskap'pulär, (v. lat. scapula *adj.* [Anat.] zwischen den Schultern befindlich.

Interscind, interscind', (v. lat. scindo) *v. a.* abschneiden.

Interscribe, interskribe', (v. lat. scribo) *v. a.* dazwischen schreiben.

Intersecant, interse'kant, (lat. intersecans) *adj* zerschneidend, zertheilend; durchschneidend.

Intersect, interse'kt, (lat. intersecto) *v. a.* durchschneiden. — *v. n.* sich durchschneiden.

Intersection, interse'kshun, (l.) *s.* 1. (Geom.) der Durchschnitt, Durchschnittspunkt. 2. das Durchschneiden.

Intersciminate, interse'mmenate, (v. lat. seminor) *v. a.* dazwischen säen.

Intersert, interse'rt, (lat. interso) *v. a.* einschalten, einschieben, einmischen. [die Einschaltung.

Intersertion, interse'rshun, *s.*

Intershock, intershok', *v. n.* zusammenstoßen. — *s.* das Zusammenstoßen, der Gegenstoß. [schieden.

Intersoil, interso'il', *v. a.* aufunterscheiden.

Intersole, interso'le', (fr. entresol) *s.* [Fürchit., der Entresol, das Halbgeschoß, Zwischengeschoß. [Zwischenraum.

Interspace, interspa'se', *s.* der

Intersperse, interspe'rse', (v. lat. spargo) *v. a.* ↑ u. ↓ mit einstreuen, untermengen. [*s.* die Einstreuung.

Interspersion, interspe'rshun,

Intertellar, interstel'lär, (v. lat. stella) *adj.* zwischen den Sternen befindlich, jenseits des Sonnensystems gelegen.

Interstice, interstis, Interstis, (fr. Zs. v. lat. interstitium) *s.* 1. der Zwischenraum. 2. die Zwischenzeit.

Interstinctive, interstingk'tiv, *adj.* ↑ unterscheidend, Unterscheidungs...

Interstitial, interstish'tial, *adj.* zu Zwischenräumen gehörig, Zwischenräume enthaltend.

Interstratified, interstrat'tifid, *adj.* (Geol.) zwischen andern Körpern aufgeschichtet. [unterreden.

Intertalk, interta'wk, *v. n.* ↑ sich

Intertaugle, interta'ngl. *v. a.* verflechten. Beaumont.

Intertexture, interte'kstshure, (v. lat. texo) *s.* 1. das Einweben. 2. ↕ das Gewebe.

Intertie, interti'. *s.* [Zim.

Interduce, interdu'se. } *s.* mert.] der Zwischenbalken.

Intertropical, intertro'pikal, *adj.* zwischen den Wendekreisen liegend.

Intertwine, interstwi'ne, *v. a.* durchflechten, verflechten.

Intertwist, interstwi'st, *v. a.* in einander schlingen, verschlingen.

Interval, interval, (lat. intervallum, fr. intervalle) *s.* 1. der Zwischenraum, Abstand (zwischen zwei Gegenständen). 2. ↕ a) der Zwischenraum, die Zwischenzeit. b) die Zwischenzeit zwischen zwei Paroxysmen; die Pause, Frist; der Augenblick. 3. [Mus.] das Intervall, der Tonabstand. 4. die Niederung. Herschisson.

An interval of ease, of peace, of reason; his lucid intervals, his intervals of sense, ein ruhiger Augenblick, ein lichter Zwischenraum; seine hellen Augenblicke. By intervals, von Zeit zu Zeit, zu verschiedenen Malen.

Intervelned, intervelnd', *adj.* ? durchschnitten wie von Adern.

Fair champaign with less rivers intervelned. Milton.

Intervene, intervee', (lat. intervenio; fr. intervenir) *v. n.* 1. ↕ dazwischen kommen, dazwischen liegen (zwischen Personen u. Dingen). 2. ↑ hinzutreten, eintreten. 3. ↕ a) dazwischen kommen (v. der Zeit ꝛc.). b) eintreten, vorfallen (v. Ereignissen ꝛc.). c) beistehen, helfen. d) ins Mittel treten, dazwischentreten, vermitteln, intervenieren.

1. The Atlantic intervenes between Europe and America; the Mediterranean intervenes between Europe and Africa. 3. d) A third party may intervene and accept a bill of exchange for another. Webster.

Intervenue, *s.* ↑ das Dazwischenkommen. Wotton.

Intervenient, intervee'nient, *adj.* ↑ dazwischenkommend; vorfallend. Bacon. Things intervenient, Zwischenfälle.

Intervention, intervee'nshun, (fr. W. v. lat. interventio) *s.* 1. ↕ der Zwischenstand, das Dazwischenliegen. 2. die Dazwischenkunft. 3. die Vermittelung; Hülfe, der Beistand. 4. das ins Mittel Treten (zu Gunsten eines Andern), die Dazwischenkunft. Intervention.

1. Light is not interrupted by the intervention of a transparent body. 2. Let us decide our quarrels at home without the intervention of a foreign power. Temple.

Intervention upon honor, [Handel] Interventionsprotest. [Dazwischenkunft.

Intervenue, intervenu', *s.* ↑ die

Intervert, intervert', (lat. interverto) *v. a.* 1. verkehren, umkehren, unmerken. 2. (ꝛu) umlegen (Gruas). b) unterschlagen (Geld), zu Etwas Anderm verwenden.

Intervies, intervi', (fr. entrevue) *s.* 1. die Zusammenkunft, Unterredung. 2. der Besuch. 3. ? die Aufsicht.

Intervolve, intervolv', (lat. intervolvo, *v. a.* in einander wickeln, einwickeln.

Interweave, interwe've', *pract.* interwove; *pp.* (interweaved, interwove) interwoven. *v. a.* 1. ↑ in einander weben, verweben, unterwirken (Seiden- u. Baumwollenstoffen ꝛc.). 2. ↕ a) untermischen. b) (with) vermischen, vermengen, verweben (mit).

2. a) A covert of interwoven trees. b) To interweave truth with falsehood.

Interwish, interwish', *v. a.* ↑ einander od. gegenseitig anwünschen.

Interworking, interwu'rking, *s.* das Unterwirken.

Interwreathed, interre'THed, interre'THd', *adj.* verschlungen.

Intestable, intes'tabl, (fr. W. v. lat. intestabilis) *adj.* 1. unfähig zu testiren, ein Testament zu machen. 2. ↑ unfähig, als Zeuge aufzutreten.

Intestacy, intes'tase. *s.* das Sterben ohne ein Testament zu hinterlassen, der Mangel einer Erdsetzung. Blackstone.

Intestate, intes'tate, (fr. intestat, v. lat. intestatus) *adj.* 1. ohne ein Testament hinterlassen zu haben. 2. (Massach. u. Connekt. in Norkam.) nicht vermacht, worüber man durch kein Vermächtniß verfügt hat. 3. ↕ unbewillt (Freuden).

Intestate, *s.* der Person, die stirbt, ohne ein Testament hinterlassen zu haben.

Intestinal, intes'tinal, (fr. W.) *adj.* [Anat.] zu den Eingeweiden, Därmen gehörig, Darm...

Intestinal tube or canal, der Darmkanal, Darmgang, die Darmröhre.

Intestine, intes'tin, (fr. intestin; lat. intestinus) *adj.* 1. innere, im Innern des menschlichen od. thierischen Körpers befindlich. 2. (gewöhnl. ↓) innere, einheimische, ↑ innerlich (Feinde, Unruhen ꝛc.).

Intestine, *s.* gewöhnl. *pl.* [Anat.] die Eingeweide, Gedärme. [machen.

Inthirl, inthirl', *v. a.* Durling

Inthrall, inthra'wl, (angels, thread; lr. trail!) *v. a.* ↕ 1. ↑ unterjochen, zum Sklaven machen. 2. ↑ unterjochen (den Geist).

Inthrallment, inthra'wlment, *s.* 1. die Knechtschaft, Sklaverei. 2. die Noth.

Inthrone, inthro'ne, } *v. a.*

Inthronize, inthro'nize, } auf den Thron setzen.

Inthronization, inthro'nezashun, *s.* ↑ die feierliche Erhebung auf den Thron, Einsetzung.

Intimacy, in'timase, *s.* die Innig-

keit, innige Vertraulichkeit, Herzlichkeit, der vertraute Umgang.

I was one of his intimacy, ich war Einer seiner Vertrauten, gehörte auch zu seinen Vertrauten.

Intimate, In'tëmäte, (lat. intimus) *adj.* 1. innere (Antrieb rc.). Milton. 2. nähere. 3. vertraut, innig. 4. ↕ (to) innig verwebt (mit).

2. He was honored with an intimate and immediate admission. South.

Intimate, *s.* der Vertraute, Busenfreund, vertraute Freund.

Intimate, *v. a.* 1. ↕ als Freunde mit einander theilen. Spenser. 2. (fr. intimer) andeuten, zu verstehen oder zu erkennen geben.

2. He intimated his intention of resigning his office.

Intimately, In'tëmätelé, *adv.* 1. innig, genau. 2. innig, vertraut. 3. genau, eng verbunden (ein mit Einem). 4. genau, besonders.

1. Two fluids intimately mixed. 4. To be – acquainted with facts or with a subject.

Intimateness, In'tëmätenës, *s.* die Innigkeit, Vertraulichkeit.

Intimation, Intëmä'shün. (fr. W.) *s.* die Andeutung, Anzeige; der Fingerzeig. Wink.

Intime, In'time, *adj.* ↕ innere.

Intimidate, Intim'dëte. (fr. intimider) *v. a.* Einen schrecken, einschrecken, einschüchtern, Einem Furcht, Schrecken einjagen, bange machen.

Intimidation, Intimëdä'shün. (fr. W.) *s.* das Einschrecken, Einschüchtern, Schrecken, die Einschüchterung.

Intinctivity, Intingktiv'ëté. (v. lat. tinctus) *s.* (Mineralg.) der Mangel an der Eigenschaft, andere Körper zu färben.

Intire, ↕ f. Entire u. dessen Ab.

Intirely, ↕ leitungen.

Intitle, f. Entitle.

Into, In'tû, (in u. to) ehem. oft für unto, *praep.* 1. (die Richtung einer Bewegung von Außen nach Innen anzeigend) in. Come into the house; go – the church; one stream falls or runs – another. Water enters – the fine vessels of plants.

2. (ein Durchdringen über die Außenfeite oder Oberfläche, oder eine Annäherung andeutend) in, in ... hinein, in ... herein. Look into an apartment. – a letter or book. – the very town, bis in die Stadt hinein.

3. (ein Einschieben, Einrücken anzeigend) in. Infuse more spirit or animation into the composition.

4. (eine Mischung bezeichnend) in. Put other ingredients into the compound.

5. (ein Einschließen andeutend) in. Put these ideas into other words.

6. (den Uebergang einer Sache von einer Form oder von einem Zustande in einen andern anzeigend) in. Compound substances may be resolved into others which are more simple; ice is convertible – water, and water – vapor.

To force any one into ... Einen mit Gewalt zu Etwas bringen, zwingen zu ... To be enticed – the commission of crimes, zu Verbrechen verführt werden. To frighten any one into ... Einen durch Furcht zu Etwas bewegen, veranlassen od. bringen. To beat or to whip any one – good manners. Einem Lebensart einbläuen. To bribe any one – secrecy. Einen durch Bestechung zum Schweigen bringen. To grow – a habit, zur Gewohnheit werden. To reason any one – the belief of God. Einen durch Vernunftschlüsse von dem Dasein Gottes überzeugen. To be led into ..., zu Etwas bewogen, veranlaßt werden. To seduce – ..., zu Etwas verführen. – the bargain, darein (geben Etwas), in den Kauf. My house looks – a garden, mein Haus geht auf einen Garten.

Intolerable, Intol'erábl. (fr. W. v. lat. *adj.* unerträglich, unleidlich, unbuldbar, unausstehlich (Hitze rc.); blendend Helle rc.). — *adv.* Intol erably, unerträglich rc.

Intolerableness, Intol'erábl-nës. *s.* die Unerträglichkeit.

Intolerance, Intol'erânse. (fr. W.) *s.* die Unduldsamkeit, Intoleranz.

Intolerant, Intol'erânt. (fr. W. v. lat. tolero) *adj.* 1. (oft nicht fähig zu ertragen (Etwas). 2. unduldsam, intolerant. – *s.* der Unduldsame.

Intolerated, Intol'erâtëd, *adj.* nicht ertragen, nicht geduldet worden.

Intoleration, Intolerä'shün. *s.* die Unduldsamkeit.

Intomb, In'tûm', *v. a.* beerdigen.

Intonate, In'tonäte, (lat. intono) *v. n.* 1. (Muf.) einen Gesang anstimmen) den Ton angeben. 2. donnern.

Intonation, Intonä'shün. (fr. W.) *s.* 1. (Muf.) a) die Anstimmung, Tonangebung. b) (die Art der Tonangebung) die Intonation. 2. (im Sprechen) die Intonation. 3. das Donnern.

Intone, Intône', (lat. intono) *v. a.* (den Ton) angeben, (ein Lied) anstimmen.

Intone, *v. n* den Ton angeben.

Intorsion, Intor'shün, (Lintorqueo) *s.* [Bot.] die Verdrehung.

Intort, Intort', *v. a.* drehen, winden.

Intough, Intûf', *v. n.* zähe werden.

Intoxicate, Intoks'ëkäte. (v. lat. toxicum) *v. a.* 1. ↕ berauschen. 2. ↕ berauschen, verblenden, bethören. Intoxicated with ..., berauscht, eingenommen (von).

Intoxicate, *adj.* berauscht.

Intoxication, Intoksëkä'shün. *s.* 1. die Berauschung. 2. der Rausch (auch ↕).

Intractable, Intrak'tábl. (fr. intraitable; lat. intractabilis) *adj.* 1. unfolgsam, unbiegsam, widerspänstig, störrig. 2. unbändig (v. Thieren).

Intractableness, Intrak'tábl-nës, und

Intractability, Intrakëtábl'ëté. *s.* 1. die Unfolgsamkeit, Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit. 2. die Unbändigkeit.

Intractably, Intrak'tábl. *adv.* 1. störrig, widerspänstig. 2. wild. [Einzig.

Intrado, Inträ'do. *s.* der feuerliche

Intrafoliaceous, Intrafoli'ä-shüs. *adj.* [Bot.] auf der innern Seite eines Blattes wachsend.

Intrance, f. Entrance.

Intranquillity, Intrankwil'ëté. *s.* die Unruhe. [ungenügsich.

Intransient. Intrân'shënt, *adj.* **Intransitive,** Intrâns'ëtiv. (lat. intransitivus) *adj* (Gramm.) intransitiv unüberleitend. – Intransitively. intransitiv.

Intransmissible, Intransmis'sëbl, *adj.* unübertragbar, nicht übertragbar, nicht übertieferbar, nicht übertiefert, übertragen, vererbt werden könnend.

Intransmutability, Intransmütábil'ëté. *s.* die Eigenschaft, sich nicht verwandeln zu lassen. Ray.

Intransmutable, Intransmü'tábl. *adj.* sich nicht verwandeln lassend.

Intrant, In'trânt, (lat. intrans) *adj.* hineingehend, durchdringend.

Intreasure, Intrëzh'ûre, *v. a.* ↕ wie einen Schatz, wie in einer Schatzkammer aufbewahren. Shak.

Intreat, Intrëte', *v. a* 1. gebrauchen, handhaben; zubringen. Shak. 2. für Entreaty. [ein Bitten, voller Bitten.

Intreatful, Intrëte'fûl. *adj.* reich

Intrench, Intrensh', (fr. trancher) *v. a.* 1. (Milit.) verschanzen (ein Lager rc.). 2. einschneiden; durchfurchen (das Gesicht).

Intrench, *v. n.* (on, upon) Eingriffe thun, eingreifen (in), übertreten (Etwas); zu nahe treten (einer Sache).

Intrenchant, Intren'shânt, *adj.* ↕ unzertrennlich, unheilbar, unverwundbar.

Intrenchment, Intrensh'ment, *s.* (Milit.) die Verschanzung.

To cast up, to throw up an intrenchment, eine Schanze aufwerfen.

Intrepid, Intrep'id, (l. intrepidus) *adj.* unerschrocken. – *adv.* Intrep'idly, unerschrocken.

Intrepidity, Intrepid'ëté. (fr. Intrepidité; v. der Unerschrockenheit. [unfehlbar

Intricable, In'trëkábl. *adj.* ↕ ver-

Intricacy, In'trëkásé. *s.* a. ↕ u. ↕ die Verwickelung, Verwirrung, Verworrenheit. b) die Schwierigkeit, Verlegenheit

Intricate, In'trëkäte, *adj.* ↕ u. ↕ verwickelt, verworren; schwierig.

Intricate, *v. a* ↕ verwickeln.

Intricately, In'trëkätelé, *adv.* verwickelt, verworren.

Intricately engaged, tief verwickelt

Intricateness, In'trëkätenës, *s* die Verwickelung. Verworrenheit.

Intrication, Intrëkä'shün, *s.* ↕ die Verwickelung, der Wirrwarr, das Labyrinth.

Intrigue, Intrëg', (fr. W.) *s.* 1 das Unfolgewehe, Ränkegewebe. die Ränke; der heimliche Anschlag, Streich, Kniff, die Intrigue. 2. der heimliche, verworrene Handel, das geheime Liebesverhältniß, der Liebeshandel. 3. [Theater] die Intrigue. Verwicklung, Verschürzung (eines Stücks). 4. ↕ die Verwickelung, Verstrickung. Hall. [Pfiffe.

Intrigues, Intriguen. Kniffe, Ränke

Intrigue, (fr. intriguer) *v. n.* 1 mit Ränken umgehen, Ränke spielen oder schmieden. 2. Liebeshandel anspinnen

Intrigue, *v. a.* ↕ verwickeln.

Intriguer, Intrëg'ur, *s.* 1. der Ränkemacher, Ranketeufelnder 2. ↕ der Kuppler.

Intriguingly, intrēg'ingli. *adv.* ränkevoll, mit Ränken. in sich verwickelt.

Intrinse, intrinse'. *adj.* verflechten.

Intrincecate, intrin'sēkāte. *adj.* † verwickelt, verworren.

Intrinsic, intrin'sik.

Intrinsical, intrin'sēkal. } (fr. intrinseque; lat. intrinsicus.) *adj.* 1. innerer, innerlich. b) innere, eigentlich, absolut (Werth). c) wahr, wirklich. 2. wesentlich. 3. † vertraut. WOTTON.

Intrinsically, intrin'sēkāle. *adv.* im Innern, innerlich; wesentlich, wirklich, wahr. [Werthe.

Intrinsically valuable, von innerem

Intrinsicalness, intrin'sēkālnes. *s.* der innere Werth.

Introduce, introdūse', (lat. introduco) *v. a.* 1. ȳ einführen 2. (into) führen, hineinführen (in ein Zimmer ꝛc.). 3. (to) vorstellen (Einem), Einen bekannt machen (mit Einem), einführen (bei). 4. ↕ einführen (eine Mode ꝛc.). 5. [Handel] einführen (Waaren). 6. ↕ to — into the mind, dem Geiste beibringen; to — habits into children, den Kindern Gewohnheiten erzeugen. LOCKE. 7. eröffnen, einleiten; to — a subject with (a long preface etc.), einen Gegenstand (eine lange Vorrede ꝛc.) vorangehen lassen, voranschicken.

To introduce one's self to notice, to the public, sich bekannt machen, bekannt werden, sich zu rühren (dem Publikum).

Introducer, introdū'sur, *s.* der Einführer; Einer, der Etwas in Gang bringt; ȳ. Introducer.

Introduction, introdŭk'shun, (l. introductio) *s.* 1. ȳ die Einführung. 2. a) (to) die Vorstellung, Einführung (einer Person bei Einem). b) die Empfehlung. 3. [Handel] die Einfuhr. 4. ↕ die Einführung (einer Mode ꝛc.). 5. die Einleitung (eines Buches); (to) die Einleitung (zu, in). 6. [Myst.] die Einleitung.

2. We speak of the introduction of one stranger to another. WEBSTER.

Letters of introduction, Empfehlungsschreiben, Empfehlungsbriefe.

Introductive, introdŭk'tiv, *adj.* einleitend, vorläufig.

Introductor, introdŭk'tur, (fr. introducteur) *s.* † der Einführer; Einleiter.

Introductory, introdŭk'tūre. *adj.* einleitend, Einleitungs...

Introgression, introgresh'un, (lat.) *s.* † das Eintreten, der Eintritt.

Introit, intro'it, (fr. Bw. v. lat. introitus) *s.* [rom.-kath. Kir.] der Eingang, Anfang der Messe.

Intromission, intrōmish'un, (l.) *s.* 1. die Zulassung, Einlassung. 2. der Zutritt, Zugang. 3. [Scots law] die Einnahme (in die Haushalt eines Andern).

Intromit, intrōmit'. (lat. intromitto) *v. a.* 1. einlassen, durchlassen. 2. † zulassen. 3. hineinlecken.

1. Glass in the window intromits light without cold into a room.

Intromit, *v. n.* (Scots law) sich in die Haushalt eines Andern hineinmischen.

Introrception, intrōrsep'shun. *s.* die Einsaugung.

Introspect, intrōspekt', (l. introspicio) *v. a.* prüfen (beschauen).

Introspection, intrōspek'shŭn. *s.* das Hineinsehen, der Prüfung. — of one's self, die Selbstprüfung, Selbstbetrachtung.

To make an introspection into one's own mind, einen Blick in sein Innerstes werfen. [sumo) *v. a.* einsaugen.

Introsume, intrōsūme', (v. lat.

Intrusception, intrōsŭsep'shun, und

Intussusception, intŭssŭsep'shun, (fr. Bw. v. *s.* 1. [Phys.] das Aufsaugen, die Aufsaugung neuer Theile von Innen. 2. [Med., das wiedernatürliche Einschließen.

Introvenient, intrōvē'nient, (v. lat. venio) *adj.* † hineinkommend.

Introversion, intrōver'shun, *s.* das Einwärtskehren. A tuneome — of the faculties, eine erneuerte Anspannung jener Geistesfähigkeiten. BERKELEY.

Introvert, intrōvert', (v. l. verto) *v. a.* einwärts kehren.

Intrude, intrōod', (lat. intrudo *v. n.* 1. ziehe verlangte Einladung kommen; eindringen. 2. ↕ (on) sich Einem aufdringen, Einem beschwerlich fallen, überlästig sein, Einen stören. b) (and into) sich eindrängen, Eingriffe thun (in), sich auf eine unerlaubte Weise in den Besitz einer Sache setzen. c) (on, upon) sich Einem aufdrängen (v. Gedanken).

2. a) To intrude on families at unseasonable hours. b) To — on the lands of another. WEBSTER.

Intrude, *v. a.* 1. eindrängen; to — one's self into ..., sich eindrängen, sich mischen (in). 2. eindrängen.

Intruder, intrōo'dur, *s.* 1. der lästerliche, zudringliche. 2. der eingedrungene, unrechtmäßige Besitzer; (on) Einer, der sich auf eine unerlaubte Weise in den Besitz (eines Gutes) setzt oder gesetzt hat.

Intrusion, intrōo'zhun, (lat. intrusio) *s.* 1. das Eindringen, Aufdringen, die Eindrängung; Zudringlichkeit. 2. die Anmaßung. 3. die unrechtmäßige Besitzergreifung von einem Gute.

1. . . . Why this intrusion?

Were not my orders that I should be private? ADDISON.

By so long an intrusion upon your meditations, dadurch, daß ich Euch so lange in Euren Betrachtungen gestört habe.

Intrusive, intrōo'siv, *adj.* zudringlich, überlästig.

Intrust, intrŭst', *v. a.* a) to — any one with ..., to — any thing to ..., Einem Etwas anvertrauen. b) ȳ vertrauen (Einem Etwas).

To intrust a servant with one's money or goods, or to — money or goods to a servant.

Intuition, intūish'un, (l. intueor) *s.* 1. [Philos.] die Anschauung. 2. die Anschauung, Betrachtung, der Verstand.

To make an intuition into ..., † Etwas prüfen.

Intuitive, intū'ĕtiv, (fr. intuitif) *adj.* [Philos.] anschauend, anschauungsfähig (z. B. v. [Theol.] unschaulich.

Intuitive vision, [Theol.] die Anschauung, das Sehen von Angesicht zu Angesicht. — powers, das Anschauungsvermögen.

Intuitively, intū'ĕtivli. *adv.* anschaulich.

To perceive truth intuitively, eine anschauende Erkenntniß der Wahrheit haben, die Wahrheit durch unmittelbare Wahrnehmung finden.

Intumesce, intūmēs', (lat. intumesco) *v. n.* aufschwellen.

Intumescence, intūmēs'sense. } **Intumescency,** intūmēs'sensi. } *s.* 1. das Schwellen, Aufschwellen, Anschwellen. 2. die Aufschwellung (als Zustand). 3. † unterdrückt.

Intumulated, intū'mulātĕd, (l. intumulatus) *adj.* † unbegraben.

Inturgescence, intŭr jēs'sense, (lat. inturgesco) *s.* 1. das Aufschwellen, Schwellen, Anschwellen. 2. die Aufschwellung (Zustand). [die Quetschung, der Streß.

Intuse, intūse', (lat. intusus) *s.* ↕

Intwine, intwine'. *v. a.* 1. verflechten. 2. durchflechten. — *v. n.* verflochten sein.

Intwist, intwist'. *v. a.* verflechten.

Inumbrate, inŭm'brāte, (lat. inumbro *v. a.* beschatten.

Inuncted, inŭnk'tĕd, (l. inunctus) *adj.* geölbt. — Inunction. *s.* die Besalbung, das Bestreichen.

Inunctuosity, inŭngktūŏs'ĕti, *s.* [Mineralg.] der Mangel an Fettigkeit oder Oehgkeit. [adj. überschwemmend

Inundant, inŭn'dant, (lat. inundo)

Inundate, inŭn'dāte, *v. a.* 1. ↕ überschwemmen. 2. ↕ überschwemmen.

2. The presses inundate the country with papers. The country was once inundated with bills of credit. WEBSTER.

Inundation, inŭndā'shŭn, (l. inundatio) *s.* 1. ↕ die Ueberschwemmung. 2. die Ueberschwemmung, der Ueberfluß; Zusammenfluß. [Unfruchtbarkeit.

Inurbanity, inŭrban'ĕti. *s.* die

Inure, inure'. *v. a.* 1. (to) gewöhnen (an). 2. † Etwas gewöhnlich treiben.

To inure one's self to ..., sich gewöhnen (an), Etwas gewöhnt werden. Inured to ..., vertraut mit ...

Inure, *v. n.* a) gültig sein. b) (to, oder to any one's benefit), Einem zu gute kommen.

b) A gift of lands inures to the heirs of the grantee, or it inures to their benefit. WEBSTER.

Inurement, inūre'ment. *s.* die Gewohnheit, Uebung; öftere Wiederholung.

Inurn, inŭrn', *v. a.* 1. beerdigen SHAK. 2. in eine Urne legen.

Inusitate, inyū'sĕtāte, *adj.* † ungewöhnlich, ungebräuchlich. — *adv.* Inusitately, ungewöhnlich. — Inusitateness, *s.* † die Ungebräuchlichkeit. — Inusitation. *s.* † die Nichtübung, Ungewohnheit. PALEY.

Inustion, inŭs'tshun. (l. inustio) *s.* das Einbrennen; Brandmarken.

Inutile, inū'tĭl. (fr. Bw. v. lat. inutilis) *adj.* † unnütz.

Inutility, inūtil'ĕti, (lat. inutilitas. *s.* die Nutzlosigkeit. [unausgesprochen

Inutterable, inŭt'tŭrabl. *adj.*

INV INV INV

Invade, invāde'. (lat. invado *v. a.* 1. übersallen (ein Land), in ein Land) einfallen. Einfälle machen; es mit einem Heere überziehen. 2. anfallen, angreifen. 3. ‡ a) in sich reißen, sich einer Sache bemeistern. b) to attaken (Jemandes Rechte, Eingriffe thun etc.; einer Sache Eintrag thun. d) stören (Jemandes Ruhe ꝛc.). e) ‡ losziehen auf eine Regierung ꝛc. 4. (ein Parasmus) befallen (einen Ort). SPENSER. 5. anfallen (ein Krankheiten).

1. The French armies invaded Holland in 1795. 3. The king invaded the rights and privileges of the people, and the people invaded the prerogatives of the king.

To be invaded with fear, von Furcht ergriffen sein. To — any one's territories, Einem ins Gebiet kommen.

Invader, invā'dur. *s.* 1. Einer, der in einer feindlichen Absicht in die Besitzungen eines Andern einfällt. 2. der Angreifer. 3. der Anmasser, Räuberate.

Invalescence, invāles'sense. *s.* invalesco. *s.* der Gesundheit. Stärke.

Invaletudinary, invāleta'dinārē. *adj.* kränklich, schwächlich.

Invalid, invā'lid. (lat. invalidus) *adj.* 1. kraftlos, schwach, gebrechlich, kraftlos, unfähig. 2. [Rechtsspr.] ungültig, rechtsungültig.

Invalid, invā'lēd', *s.* 1. der Invalide, untauglich gewordene Soldat. 2. der gebrechliche, kranklige Mensch.

Invalidate, invā'lēdāte. (fr. invalider) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] ungültig machen, für ungültig erklären, umstoßen, entgültigen. 2. entkräften (einen Schluß ꝛc.).

Invalidity, invāli'dē. *s.* 1. ‡ das Unvermögen, die Schwachheit, Schwäche. 2. die Ungültigkeit, Nullität.

Invalidness, invā'lidnes. *s.* die Schwache.

Invaluable, invāl'uābl. *adj.* † unschätzbar (Bereiche ꝛc.). — *adv.* Invaluably, unschätzbar. — Invaluableness. *s.* die Unschätzbarkeit.

Invariable, invā'rēabl, (fr. W. v. lat.) *adj.* unveränderlich, unwandelbar. — *adv.* Invariably, unveränderlich, beständig.

Invariableness, invā'rēablnes. *s.* die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Invaried, invā'rēd. *adj.* unabwandelbar (Wort).

Invasion, invā'zhūn. (fr. W. v. lat. invasio) *s.* 1. der (feindliche) Einfall; Ueberfall. 2. ‡ a) der Eingriff (in die Rechte eines Andern). b) der Angriff. c) der Anfall (einer Krankheit).

The invasion of England by William the Norman, der Einfall Wilhelms des Eroberers in England.

Invasive, invā'siv, *adj.* 1. angreifend, Angriffs..., feindlich. 2. Eingriffe thuend (in), anfallend (Jemandes Verrechte).

Inveck, invēk'. *v. a.* einkerben.

Invection, invek'shūn. (fr. invective; lat. invectio) *s.* die Schmähung, Sportschrift, Lästerung, Schmährede, das Schmähwort, Schmähwort, Scheltwort die Invective. Invective against... († at), die Invective gegen...

Invective, *adj.* schmähend, schelnd, lästernd, anzüglich. — *adv.* Invectively, 1. schmähend. 2. schmählich. SHAK.

Inveigh, invā'. (lat. inveho *v. n.* schelten, schmähen, schimpfen) — against, losziehen über, auf...

Inveigher, invā'ur. *s.* der Schmäher, Lästerer, der über Etwas loszieht.

Inveigle, invē'gl. (lat. in, envegles *v. a.* 1. verführen, verlocken, locken, reizen, anlocken. (Selten) abwendig machen.

To inveigle any one from, Einem abwendig machen.

Inveiglement, invē'glment. *s.* die Verführung, Lockung.

Inveigler, invē'glur. *s.* der Verführer, Schmeichler.

Inveigling, invē'gling. *s.* [Rechtsspr.] die Erschleichung (v. Ehe).

Inveiled, invā'leid. *adj.* verschleiert.

Invent, invent'. (fr. inventer, lat. invenio) *v. a.* 1. † erfinden. 2. erdichten, ausdenken, entsinnen. 3. † erfinden, ausdenken, erdenken. 4. finden, antreffen.

Inventer, *s.* Inventor.

Inventful, invent'ful. *adj.* erfindungsreich. erfindbar.

Inventible, invent'ebl. *adj.* erfindbar.

Invention, invent'shūn. (fr. W. v. lat. inventio) *s.* 1. das Erfinden (in der Erfindung. 2. die erfundene Sache. 3. die Erfindung. 3. die Erdichtung. 4. [röm. kath. Rel.] die Auffindung, — of the Holy cross, die Kreuzerfindung. 5. [schöne Künste] die Erfindung. 6. die Erfindungsvermögen, die Erfindungsgabe, Erfindungskraft, der Erfindungsgeist, die Erfindsamkeit. 7. † die Entdeckung, KNOL. 8. † die Entdeckungsreise.

2. The steamboat is the invention of Fulton; the cottongin is the — of Whitney. [Rede.

A man of invention, ein erfindenscher

Inventive, inven'tiv, (fr. inventif *adj.* erfindsam, erfinderisch, Erfindungs...

Inventor, inven'tur, *s.* 1. der Erfinder. 2. der Erdichter.

Inventorially, inventō'rēalē. *adv.* nach Art eines Inventars; als ein Bestandsverzeichnis. SHAK.

Inventory, inventārē. (fr. inventaire) *s.* das Bestandsverzeichnis, Inventar.

To take an inventory of..., to make up an —, ein Verzeichnis von ꝛc. anfertigen, machen. Etwas inventarisch aufzeichnen, zu inventarisiren, aufzeichnen, inventiren.

Inventory, (fr. inventorier) *v. a.* **Inventress,** inven'tres. *s.* die Erfinderin.

Inverse, invēse'. (fr. W. v. lat. inversus *adj.* [Log. u. Math.] umgekehrt. — *adv.* Inverse ly, umgekehrt.

Inversion, invēr'shun. (lat. inversio) *s.* 1. die Umkehrung, Verrehrung (der Ordnung ꝛc.). 2. das Umgekehrte. 3. [Math.] die Umkehrung. 4. [Gramm.] die Vorwertsstellung. 5. [Mus.] die Umkehrung.

2. It is just the inversion of an act of parliament; your Lordship first signed it, and then it was passed among the lords and commons. DRYDEN.

Invert, invēr'. (lat. inverto *v. a.* 1. umkehren, umwenden. 2. ‡ a) verkehren, umkehren (die Ordnung ꝛc.). b) verwenden. 3. [Mus.] umkehren. 4. † zu einem andern Zwecke verwenden unterschlagen.

Inverted comma, [Typogr.] das Anführungszeichen.

Invertebral, invēr'tebral. (fr. invertébré) *adj.* [Naturg.] das Inwendige.

Invertebrated, invēr'tebrated. *adj.* [Naturg.] ohne Rückgrate.

Invertedly, invēr'tedē. *adv.* umgekehrt, verkehrt.

Invertent, invēr'tent. *s.* [Med.]

Invest, invest'. (lat. investio, fr. investir) *v. a.* 1. † umgeben, bekleiden (mit). 2. † with, bekleiden (mit). 3. umhüllen, bedecken. SHAK. 4. † ertheilen, geben (mit). 5. bekleiden, anweisen, einführen. 6. verleihen, einschließen seine Stelle. 7. † anlegen (Geld in ...).

To invest with full power, Einen ermächtigen. Einem Vollmacht geben.

Investient, invēs'tshēent. *adj.* bekleidend. ertheilend.

Investigable, invēs'tēgabl. *adj.* ausfindig.

Investigate, invēs'tēgāte, (lat. investigo *v. a.* erforschen, untersuchen.

Investigation, invēstēgā'shūn. (fr. W. v. lat. *s.* die Erforschung, Untersuchung, Erkundung.

Investigative, invēs'tēgātiv. *adj.* zur Forschung geneigt.

Investigator, invēs'tēgātūr, (lat. W. v. der erforscher, Forscher.

Investiture, invēs'tētūre, (fr. W. v. lat. die Belehnung, Einweisung, Investitur. 2. das Belehnungsrecht, die Investitur.

To make investiture of, belehnen

Investive, invēs'tiv, *adj.* bekleidend; umgebend.

Investment, invest'ment, *s.* 1. † die Kleidung, der Anzug, das Kleidung. SHAK. 2. das Verenzen, die Vereinung (eines Ortes). 3. die Belleidung. 4. die Anlegung, das Anlegen einer Geldsumme). — of funds, die Geldanlage. [legen.

To make an investment, Geld anlegen.

Inveteracy, invēt'erāsē. (lat. in veteratio) *s.* 1. (gewöhnl.) das Eingewurzeltsein. Alter (der Verwerthete, einer übeln Gewohnheit ꝛc.). 2. [Med.] die Hartnäckigkeit einer Krankheit, der alte Schaden.

Inveterate, invēt'erāte, (lat. inveteratus) *adj.* 1. alt (v. Meinungen). 2. eingewurzelt, hartnäckig (Krankheit, Feindschaft). 3. ‡ hartnäckig, Sünder.

Inveterate, (lat. invetero) *v. a.* 1. † befestigen. BACON. 2. † einwurzeln lassen, festsetzen. [hartnäckig, heftig.

Inveterately, invēt'erātelē. *adv.*

Inveterateness, invēt'erātenes. *s.* das Eingewurzeltsein. die Hartnäckigkeit einer Krankheit ꝛc.

Inveteration, inwèterā'shŭn. (lat.) *s.* das Einwurzeln.

Invidious, inwi'dĭŏs, inwidj'ĕŭs. (lat. invidiosus) *adj.* 1. neidisch, scheelsüchtig. 2. gehässig, verhasst. — *adv.* Invidiously. — **Invidiousness**, inwi'dĭŏsnĕs. *s.* 1. Neidischkeit. 2. † Scheelsucht. Werke. [Verschlagenheit. 2. † s. Scheelsucht.

Invidiousness, inwid'ĕŭsnĕs. *s.* 1.

Invigilance, inwi'djĭlanse. (Invigilancy) *s.* die Unachtsamkeit, Lässigkeit.

Invigorate, inwi'gŏrāte. (v. lat. vigor) *v. a.* 1. stärken, kräftigen, stark machen. 2. † s. stärken, kräftigen. 3. † kräftig machen: Minuten verbessern (Gesetzen rc.).

Invigoration, inwiggŏrā'shŭn, *s.* die Stärkung, Kräftigung, Munterung u. Zustand. [Dorf umgewandelt.

Invillaged, inwi'lidjd. *adj.* in ein

Invincible, inwi'sĕbl, (fr. W. v. lat. vinco) *adj.* 1. † unüberwindlich, unbesiegbar. 2. † unüberwindlich (Standhaft, unumstößlich (Grund), unvermeidlich (Irrthum). — *adv.* Invincibly. 1. unüberwindlich. 2. unvermeidlicher Weise.

Invincibleness, inwi'sĕblnĕs, } **Invincibility**, inwisĕbi'lĭtĕ, } *s.* die Unüberwindlichkeit, Unbesiegbarkeit.

Inviolable, inwi'ŏlabl. (fr. W. v. lat. inviolabilis) *adj.* 1. unverletzlich, unverletzbar (v. Personen u. Sachen). 2. unverbrüchlich, ewig (Freundschaft rc.). 3. heilig (Ort). — *adv.* Inviolably, unverbrüchlich.

Inviolableness, inwi'ŏlablnĕs, } **Inviolability**, inwiŏlabi'lĭtĕ, } *s.* 1. die Unverletzlichkeit, Unverletzbarkeit v. Personen u. Sachen). 2. die Unverbrüchlichkeit (der Freundschaft).

Inviolate, inwi'ŏlāte. (lat. inviolatus) *adj.* unverletzt, unversehrt; unentweiht; unmissbraucht (Anspruch).

Inviolated, inwi'ŏlātĕd. *adj.* unverletzt, unversehrt, unentweiht.

Invious, in'wĭŏs. (lat. invius) *adj.* unwegsam, ungebahnt. [unregelmäßig.

Inviousness, in'wĭŏsnĕs. *s.* die

Inviscate, inwis'kāte. (v. lat. viscus) *v. a.* 1. mit Leim od. einem klebrigen Stoffe bestreichen. 2. † mit Leim fangen, in einen klebrigen Stoff verwickeln.

Inviscerate, inwis'sĕrāte. (lat. inviscero) *v. a.* † nähren (Nahrung rc.).

Invisibility, inwizibi'lĭtĕ. } **Invisibleness**, inwi'zĭblnĕs, } *s.* die Unsichtbarkeit.

Invisible, inwi'zibl. (fr. W. v. lat. invisibilis) *adj.* unsichtbar. — *adv.* Invisibly. unsichtbar. [sel an Sehkraft.

Invision, inwi'zhŭn. *s.* † der Man-

Invitation, inwitā'shŭn. (fr. W. v. lat. invitatio) *s.* die Einladung.

Invitatory, inwi'tătŭrĕ. *adj.* einladend. — *s.* [röm. kath. Lit.] der Ermunterungsgesang.

Invite, inwi'te'. (lat. invito) *v. a.* 1. (to) Einen einladen (zu). 2. † anlocken (zu). 3. † auffordern (zu). b) herbeirufen, herbeilocken.

2. Shady groves, that easy sleep invite
Dryden. 3. b) The people should be in a situation not to — hostilities. Jay.

To invite one to dine or sup, Einen zum Mittagessen od. Abendessen einladen.

Invite, *v. n.* einladen (zur Ruhe rc.); locken, reizen. [Einladung.

Invitement, inwite'mĕnt, *s.* die

Inviter, inwi'tŭr. *s.* der Einlader.

Inviting, inwi'ting, *adj.* einladend, lockend. Irving. — *adv.* Invitingly. einladend.

Inviting, *s.* die Einladung. Shak.

Invitingness, inwi'tingnĕs. *s.* das Einladende, Lockende, Reizende.

Invitrifiable, inwi'trifiabl, *adj.* [Phys.] unverglaslich, unverglasbar; [Chem.] nicht verglasend. Kirwan.

Invocate, in'wŏkāte. (lat. invoco) *v. a.* anrufen. [Schuh. Hülfe anrufen.

To invocate any one's aid, Einen um

Invocation, invŏkā'shŭn. (lat. invocatio) *s.* 1. [Theol.] die Anrufung (des heil. Geistes rc.). 2. [Poet.] die Anrufung (der Musen). 3. — into a court, der gerichtliche Aufruf.

Invocator, in'wŏkātŭr. (fr. envoi, pl. envois) *s.* 1. [Handel] der Faktur, spezifizirte Waarenrechnung. 2. [New-Hampshire u. Nordam.] das Verzeichniss der steuerbaren Güter.

As per invoice. [Handel] laut Faktur.

To sell at a loss on the —, unter dem Fakturapreis verkaufen.

Invoice-amount, [Handel] der Fakturawerth. —book, das Fakturenbuch.

Invoice, *v. a.* [Handel] mit dem Werthe oder Preise aufzeichnen, berechnen, ansetzen (Waaren), Fraktura geben, eine Faktur ausstellen (über), fakturiren.

It is usual to invoice goods in the currency of the country in which the seller resides.

Invoiced, in'wŏist, *part. adj.* mit dem berechneten Preise oder Werthe aufgezeichnet.

Invoke, inwŏ'ke'. (lat. invoco) *v. a.* 1. anrufen (Gott, die Musen rc.). 2. to — into a court, gerichtlich aufrufen. Wirt.

Involucel, in'wŏlsĕl. *s.* [Bot.] das Hüllchen, die besondere Hülle.

Involucellate, invŏlu'sĕlāte. *adj.* [Bot.] mit Hüllchen umgeben.

Involucrum, invŏlu'krŭm, (Involucres, [Bot.] die Hülle. — Involucred, *adj.* eine Hülle habend. — Involuret. *s.* die kleine od. theilweise Hülle.

Involuntarily, invŏl'untărĭlĕ. *adv.* 1. ungern, unfreiwillig. 2. unwillkührlich.

Involuntariness, invŏl'untărĭnĕs. *s.* 1. der Mangel an freier Wahl oder an freiem Willen. 2. die Unwillkührlichkeit.

Involuntary, invŏl'untărĭ, (fr. involontaire. v. lat. voluntarius) *adj.* 1. keinen freien Willen, keine Wahl habend. 2. vom Willen od. von der Wahl unabhängig, unfreiwillig, gezwungen. 3. unwillkührlich.

Involute, in'wŏlūte. (Involuted) *adj.* [Bot.] eingerollt. — *s.* die Involute (Art krummer Linie).

Involution, invŏlū'shŭn, (fr. W. v. lat. involutio) *s.* 1. die Einwickelung. 2. die Verwickelung. 3. die Hülle, der Umschlag. 4. [Gramm.] die Einschiebung eines oder mehrerer Glieder einer Periode. 5. [Algebr.] die Involution, Erhebung einer Quantität von ihrer Wurzel in eine gegebene Potenz.

Involve, invŏl'. (l. involvo) *v. a.* 1. (in) einwickeln, hüllen, einhüllen (in). 2. in sich schließen, enthalten. 3. † verwinden, verschwören. 4. in sich aufnehmen, mit sich fortführen od. fortziehen. 5. (in) verwickeln (in Schwierigkeiten rc.). 6. (in) stürzen (in). 7. umfassen. 8. verwickeln, verwirren. 9. vermengen, vermischen. Milton. 10. [Algeb.] mit sich selbst zwei-, drei- rc. mal multipliziren, (to) erheben (in eine gegebene Potenz).

1. To involve one in smoke or dust; to — in darkness or obscurity. 2. To be and not to be at the same time, involves a contradiction. 3. He knows his end with mine involved. Milton. 4. The gathering number, as it moves along.
Involves a vast involuntary throng.
Pope.
6. Extravagance often involves men in debt and disgrace. 7. One death involves tyrants and slaves.

To involve one's self in troubles, sich in Ungelegenheiten verfetzen. Involved in debt, verschuldet. To be involved in ..., verwickelt sein in ...; [Handel] interessirt sein bei ...

Involverability, invŏlwĕrăbĭlĭtĕ, oder:

Involvableness, invŏl'wĕrăblnĕs. *s.* die Umwickelungsbarkeit, Umwickelbarkeit.

Involvable, invŏl'wĕrabl. (fr. W. v. lat. involvabilis) *adj.* umwickelbar, umwickelbar. [mit einem Walle umschließen.

Inwall, inwâl', *v. a.* ummauern,

Inward, in'wărd. (angelf. inweard) *adj.* 1. zu innere, innendig, (†) innerlich, b) innenländisch, einheimisch, inländisch, im Innern. 2. innig, vertraut. 3. innerer, im Geiste od. in der Seele ruhend. Shak. 4. — privilege, das Privatvorrecht.

Inward duty, 1. der Eingangszoll. 2. der Binnenzoll. — trade, der Binnenhandel.

Inward, } **Inwards**, in'wărdz. } *adv.* 1. ein-wärts. 2. innerlich, innwendig. 3. † in das Innere.

1. Turn the attention inward; to bend a thing —. 3. Celestial light shine inward. Milton.

Inwardly, in'wărdlĕ. *adv.* 1. innerlich. 2. † in der Innern (des Herzens). 3. einwärts.

2. It is not easy to treat with respect a person whom we inwardly despise.

Inwardness, in'wărdnĕs. *s.* 1. † die Innigkeit, Vertraulichkeit. Shak. 2. † der innere Zustand.

Inwards, in'wărdz, *s. pl.* 1. die Eingeweide. 2. † *sing.* der Busenfreund. 3. *sing.* das Innere.

Inweave, inwē've'. *pract.* inwove; *pp.* inwoven. inwove. *v. a.* einweben, verweben; verflechten.

Inwheel, inhwēl'. *v. a.* umgeben.

Inwit, in'wit. *s.* † der Verstand.

Inwood, inwûd'. *v. a.* in Wäldern verbergen.

Inworking, inwŏrk'ing. *adj.* im Innern wirkend. — *s.* die innere Wirkung oder Energie.

Inwrap, inrăp . *v. a.* 1. einwickeln, einhüllen. 2. ↓ umfriedigen, verwirren, verwickeln. Bacon. 3. ↑ entzücken.

Inwreathe, inrēTHe . *v. a.* 1. umflechten. 2. umkränzen. Milton.

Inwrought, inrâwt . *adj.* eingewirkt, eingestickt, mit Figuren geschmückt.

Iodate, i'ōdāte. *s.* [Chem.] das Iodsalz.

Iodic, i'ōdik. *adj.* — acid. [Chem.] der Iodsäure. — **Iodide,** *s.* [Chem.] die Verbindung des Jods mit einem Metalle od. einer andern Substanz. — **Iodine, Iodinee,** (gr. iodes *s.* Veilchen) *adj.* veilchenfarbig. — **Iodous,** *adj.* [Chem.] unvollkommen iodsäuer. — **Iodureted,** *s.* [Chem.] die Verbindung des Jods mit einer metallischen oder andern Base.

Iolite, i'ōlite. (gr. *s* [Mineralog.] der Violenstein. | (Geogr.) die cimbrischen Inseln.

Ionian, i'ōnēăn. *adj.* — islands.

Ionic, i'ŏn'ik. *adj.* Archit., Poesie, Musik, Grammat.) ionisch. — *s.* Mus., die ionische Tonart.

Ipecacuanha, ip'ĕkăkūăn'ă. *s.* die Ipecacuanha, amerikanische Brechwurz; brasilische Ruhrwurzel.

Irascibility, irăssē'bĭl'ĕt. *s.* Reizbarkeit.

Irascibleness, irăs'sĭbles. *s.* Reizbarkeit, die Geneigtheit zum Zorne, Reizbarkeit.

Irascible, irăs'sĭbl. *adj.* (lat. irascibilis, zum Zorne geneigt, reizbar, cholerisch.

Ire, i'er. (lat. ira. *s.* Poet. ↓ der Zorn.

Ire, *s.* (Dort.) das Eisen.

Ireful, ire'fŭl. *adj.* zornig. — *adv.* ire'fŭlly. zornig.

Ireland, ire'lănd. *s.* [Irländ.] Irland.

Irenarch, ire'nărk. (gr. eirenarches *s.* [gr. Gesch.] der Friedensrichter.

Iridescence, iridĕs'sens. *s.* das Zeigen der Regenbogenfarben. — **Iridescent.** *adj.* Regenbogenfarben zeigend oder habend.

Iridium, iridĕ'ŭm. *s.* [Chem., als Iris, Iris, (gr. u. l. iris) pl. Irises. *s.* 1. [Phys.] der Regenbogen. 2. der Lichtkreis. Newton. 3. [Anat.] der Regenbogenring um Auge, Augenbogen, die Regenbogenhaut. Iris. 4. [Chem.] die Regenbogenfarben per dem Stiberdin. 5. [Opt.] der Regenbogen (ein Fernglästeru. dgl.). 6. [Bot.] die Schwertel, Iris, Schwertlilie. 7. [Myth.] die Göttin Iris. 8. der Bote. Shak.

Irisated, i'rĭsāt'ĕd. *adj.* regenbogenartig. — **I'rised.** *adj.* regenbogenfarbig.

Irish, i'rĭsh. *adj.* 1. [Geogr.] irisch, irländisch. 2. Θ u. ↑ dummerisch, unverschämt, falsch, betrüglich, plump, ungeschickt.

Irish apricots, o Kartoffeln. — **toyles,** Θ Gauner, Spitzbuben, welche zum Scheine mit kurzen Waaren hausiren gehen.

Irish-man, der Irländer. — **woman,** die Irländerinn.

Irish, *s.* 1. der Irländer; die Irländer. 2. das Irländische, die Sprache der Irländer. 3. die irländische Leinwand. 4. ↑ eine Art Zeitkraft. [Sprachlegenheit.

Irishism, i'rĭshĭzm. *s.* die irländische

Irk, ĕrk. (schott. irk: ärgern; angeln; earg; gr. argos; *v. a.* beunruhe *s.* u. gewöhn. *impers.* 1. ärgern, kränken. 2. ↑ ermüden.

It irks me, es ärgert mich; ich bin es müde, ich bin der Sache überdrüssig.

Irksome, ĕrk'sŭm. *adj.* 1. ärgerlich, verdrießlich, ermüdend. 2. ↑ überdrüssig, müde. — *adv.* Irk'somely. auf eine ermüdende, lästige Weise.

Irksomeness, ĕrk'sŭmnes. *s.* das Aergerliche, Ermüdende, die Verdrießlichkeit, Lästigkeit.

Iron, i'ŭrn. (ang.-sächs. isern; schwed. järn; dän. iern; w. haiarn; ir. iarann; arm. hoarn) *s.* 1. (ein Metall) das Eisen. 2. (ein Werkzeug) das Eisen. 3. ‖ das Eisen, die Stärke, z. B. a rod of —, eine eiserne Ruthe. 4. (gewöhnl. pl.) das Eisen, die Fesseln, Bande, Ketten und Bande.

Out of new sabre iron, das russische Artilleriewesen vor Napoleonstein. Cold short or red short —, kaltbrüchiges od. rothbrüchiges Eisen. White —, das Weißeisen. Soft —, das geschmeidige Eisen. — hammered into bars, Stangeneisen. Sheet-—, dünne Eisenplatten. Wrought—, Drahteisen. Eisen zu Draht. Pig or sow of —, die Eisenmasse, Eisenklumpen. Sparkles of —, der Funkenabfall. Flat-—, Smoothing-—, das Plätteisen. Pressing-—, das Bügeleisen. Roller —, das Rolleisen. Carbonate of —, [Chem.] kohlensaures Eisen.

Prov. He has more irons in the fire than one. Er zieht an vielen Seiten zugleich

Iron, *adj.* 1. ↑ eisern. 2. eisenfarbig. 3. ↑ eisern, Schlafer, Rauhe, Todesschlaf, Todesbeschaffenheit z.

Iron-band, die Radschiene. — **back,** die Kammplatte. — **frame,** [Typogr., das Schloß der Presseinhalt. — **cramp,** [Typogr.] die Schienenklammer. — **doublet,** das Gefängniß.

Iron-bar, 1. die Eisenstange. 2. pl. das Stangeneisen. — **bound,** mit eisernen Reifen umgeben, versehen. — **clay,** [Mineralog.] der Eisenthon. — **cross,** das Mühleisen (in Mühlen). — **dross,** die Schlacken. — **flint,** [Mineralog.] der Eisenkiesel. — **gager,** Rademeer, der Schlosslinge. — **glimmer,** [Mineralog.] der Eisenglanz, Eisenglimmer. — **glue,** der Eisenkitt. — **grey,** eisengrau. — **handled,** mit einem eisernen Griff. — **hearted,** hartherzig. — **liquors,** der aufgelöste Eisenvitriol. — **mill,** der Eisenhammer. — **mine,** die Eisengrube. — **mold,** der Eisenfleckeu. Rostflecken. — **molded, eisenfleckig, rostfleckig.** — **monger,** der Eisenhändler, Eisenkramer. — **monger's shop,** warehouse, der Eisenladen, das Eisengewölbe. — **mongery,** der Eisenhandel, Eisenkram. — **ore,** [Mineralog.] das Eisenerz. — **pig,** die Gans, Eisengans. — **pin,** die Schliese. — **plate,** das Eisenblech. — **point,** [Typogr., pl. die Punkturen. — **rail-road,** — **railway,** die Eisenbahn, der Schienenweg. — **rod,** [Techn.] das Rundeisen. — **safe,** die eiserne Geldkasse. — **sand,** [Mineralog.] der Eisensand. — **sick,** [Mar.] verroftet, rostiges Eisenwerk (Nagel, Bolzen) habend (v. Schiffen). — **side,** (ein Beiname des Eisenseite, der eiserne Arm. — **stave,** das Stangeneisen. — **stone,** [Mineralog.] der Eisenstein. — **ware,** die Eisenwaare. — **wire,** der Eisendraht. — **witted,** eisenköpfig. Shak. — **wood,** [Bot.] das Eisenholz. — **work.** 1. das Eisenwerk (an einem Gebäude) 2. pl. das Eisenwerk (die Eisenfabrik. — **worts,** [Bot.] das Gliedkraut.

Iron, *v. a.* 1. bügeln, plätten (Leinwand z.). 2. fesseln, in Fesseln legen. 3. in Eisen kleiden, waffnen

Ironical, iron'ĭkăl, ir'onĭk'ăl (fr. ironique) *adj.* ironisch, spöttisch, höhnisch. — **ade.** Iron'ically. auf, zum od. als Spott, auf eine ironische Weise, ironisch.

Ironist, i'rŭnĭst. *s.* der Spötter.

Irony, i'rŭnĭ, *adj.* 1. eisern, Eisen... 2. eisenartig hart.

Irony, i'rŭnĭ, *s.* (lat. ironia. v. gr.) *s.* die Ironie, der feine persiflirte Spott.

Irous, i'rŭs. *adj.* ↑ zornig, zum Zorne geneigt. Chaucer.

[Irokese.

Iroquois, ĭrŏkŏĭs'. (fr. W.) *s.* der

Irradiance, irā'dēănse. *s.* (v. lat. **Irradiancy,** irā'dēănsĕ. *s.* radius, *s.* 1. das Strahlen, Strahlenwerfen. Ausstrahlen. 2. das Bestrahlen, Bescheinen. 3. die Strahlen, der Strahlengang. Milton.

Irradiate, irā'dēāte. (lat. irradiare. *v. a.* 1. bestrahlen, bescheinen, beleuchten. 2. erleuchten den Verstand. 3. durch Wärme, Licht beleben. Hale. 4. zieren, verzieren.

Irradiate, *v. n.* strahlen, scheinen.

Irradiate, *adj.* geziert, geschmückt.

Irradiation, irrādēā'shŭn. (fr. W.) *s.* 1. das Strahlen. Ausstrahlen. 2. die Bestrahlung, Erleuchtung, die Helle. 3. die Erleuchtung (des Geistes). Hale. 4. [Phys.] der Lichtkreis. Newton. 5. [Anat.] der Regenbogenring um das Auge, Augenbogen. — *adv.* Irreclai'mably. unbesserlich.

Irreconcilable, irrĕkŏnsī'lăbl, fr. irréconciliable. *adj.* 1. unversöhnlich, (to) unversöhnbar (mit). 2. (to, with) unvereinbar (mit). — *adv.* Irreconci'lably. unversöhnlich.

2. A man's conduct may be irreconcilable to or with his avowed principles.

Irreconcilableness, irrĕkŏnsī'lăblnĕs. *s.* die Unversöhnlichkeit; Unvereinbarkeit.

Irreconcile, irrĕk'ŏnsīle. *v. a.* entzweien, auflösen.

Irreconciled, irrĕk'ŏnsīld, *adj.* 1. unversöhnt, unausgesöhnt. 2. nicht abgebüßt. Shak.

Irreconcilement, irrĕkŏnsīle'mĕnt. *subst.*

Irreconciliation, irrĕkŏnsĭlĭā'shŭn. *s.* der Mangel an Versöhnung, die Entzweiung.

Irrecordable, irrĕkord'ăbl. *adj.* nicht schriftlich aufbewahrt werden könnend.

Irrecoverable, irrĕkŏv'ĕrăbl. *adj.* unwiederbringlich, unwiederbringlich verloren; unabwiklich (Gelder); nicht wieder

IRR IRR IRR

erlangbar, nicht wieder gut zu machen; nicht entzireblich (Schulden).

Irrecoverableness, Irrekóv'erabl-nĕs, s. die Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit; Unentreibbarkeit.

Irrecoverably, Irrekóv erablĕ. *adv.* unwiederbringlich; unabsetzlich.

Irrecuperable, Irrekú'perabl, (fat. irrecuperatively) *adj.* Irrecuperably. *adv.* ſ. Irrecoverable. Irrecoverably. [bar.

Irrecured, Irrekiud'. *adj.* unheil.

Irredeemable, Irrédé'mabl, *adj.* 1. nicht wieder loszukaufen od. zu erlösen; nicht wieder einzuwinken. 2. nicht abkäuflich, nicht ablöslich, unablösbich, nicht tilgbar (Rente ꝛc.). 3. nicht auf Verlangen der Regierung hemgezahlt werden könnend od. dürfend (Schulden). Smollet. 4. auf Verlangen nicht eingelöst, nicht in baarem Gelde ausgezahlt werden könnend (Papiergeld).

Irredeemableness, Irrédé'mablnĕs, und

Irredeemability, Irrédéemabi'litĕ. *s.* der Zustand, da Etwas nicht losgekauft, abgekauft, abgelöst, hemgezahlt, eingelöst werden kann.

Irreducible, Irrédu'sebl. *adj.* 1. nicht zu einem früheren Zustand zurückgeführt werden od. zurückgebracht werden könnend. 2. (into) nicht verwandelt od. reduzirt werden könnend (in). 3. unverkleinerlich. 4. unherstellbar, unverminächbar, unreduzirbar, ſ. N. 2.

2. Corpuscles of air irreducible into water. Boyle.

Irreducibleness, Irrédu'sebinĕs, *s.* die Unherstellbarkeit.

Irrefragable, Irréf'ragab. Irréfrag'abl, (fr. W. v. lat. refragor) *adj.* unwiderſprechlich, unwiderleglich, unverwerflich, unumstößlich. — *adv.* Irrefragably. unwiderſprechlich, auf eine unumstößliche Art.

Irrefragableness, Irréf'ragablnĕs. und

Irrefragability, Irréfragabi'litĕ. *s.* die Unumstößlichkeit, Unwiderleglichkeit.

Irrefutable, Irréfu'tabl, Irréfutabl, (neulat. irrefutabilis) *adj.* unwiderleglich, unwiderlegbar. — *adv.* Irrefutably. unwiderleglich. — Irrefutableness. *s.* die Unwiderlegbarkeit.

Irregeneracy, Irréjén'eräsĕ, *s.* der Zustand, da man nicht wiedergeboren ist.

Irregular, Irreg'gulär. (lat. irregularis) *adj.* 1. § unregelmäßig. 2. unordentlich. 3. unregelmäßig, regellos. 4. unregelmäßig, frei (Verſe). 5. (Bot.) unregelmäßig, ungleichförmig. 6. (Gramm.) unregelmäßig. 7. [Gramm.] unregelmäßig (Zeitwort). — *adv.* Irregularly, unregelmäßig; unordentlich.

Irregular, s. 1. *pl.* nicht regulirte nicht stehende Truppen. Kenr. 2. Einer, der keiner bestimmten Regel folgt.

Irregularity, Irreggulär'itĕ, (fr. irrégularité) *s.* 1. § die Unregelmäßigkeit. 2. die Regellosigkeit, Unordnung. 3. gewöhnl. *pl.* die Ausschweifung. das unordentliche Leben. 4. [Gramm.] die Unregelmäßigkeit.

Irregulate, Irreg'gulätc. *v. a.* † in Unordnung bringen, verwirren.

Irregulous, Irreg'gulus, *adj.* unordentlich, gesetzlos Shak.

Irrelative, Irrel'lativ. *adj.* unbezüglich. — *adv.* Irrel'atively, ohne Beziehung.

Irrelevancy, Irrel'evansĕ. *s.* (to) die Unanwendbarkeit (auf).

The irrelevancy of an argument or of testimony to a case in question.

Irrelevant, Irrel'evant. *adj.* (to) unanwendbar (auf), nicht gehörig (zu), fremd (einer Sache). — *adv.* Irrel'evantly, nicht zur Sache gehörig.

Irreligable, Irréle'gabl, *adj.* unabheilich.

Irreligion, Irréli'jun. (fr. W.) *s.* die Religionsverachtung, Gottesvergessenheit, der Unglaube, die Irreligiosität.

Irreligionist, Irréli'junist. *s.* der Religionsverächter, gottesvergessene Mensch.

Irreligious, Irréli'jus, (fr. irréligieux) *adj.* gottlos, gottesvergessen, irreligiös. *adv.* Irreligiously, auf eine irreligiöse, gottlose Weise.

Irreligiousness, Irréli'jusnes. *s.* die Gottlosigkeit, Irreligiosität.

Irremeable, Irré'méabl, (lat. irremeabilis) *adj.* keine Rückkehr gestattend ohne Rückkehr, von wo man nicht zurückkehren kann.

Irremediable, Irré'médabl, (fr. W.) *adj.* 1. unabheilich, unabhilflich. 2. unheilbar. 3. nicht wieder gut zu machen, unverlegbar. — *adv.* Irremediably. unabheilich ꝛc.

Irremediableness, Irré'médiabinĕs. *s.* die Unabhilflichkeit; Unheilbarkeit.

Irremissible, Irrémis'sibl. (fr. W.) *adj.* unerläßlich, unverzeihlich. — *adv.* Irremis'sibly. unerläßbar, unnachsichtlich.

Irremissibleness, Irrémis'siblnĕs. *s.* die Unerläßlichkeit, Unverzeihlichkeit.

Irremovability, Irrémoövabi'litĕ. *s.* 1. die Unbeweglichkeit; Unabänderlichkeit. 2. die Unabsetzbarkeit eines Beamten. [adj. unbeständig.

Irremovable, Irrémoöv'abl. *adj.* 1. unbeweglich; unabänderlich. 2. unabsetzbar (Beamter).

Irremunerable, Irrému'nerabl. *adj.* unbelohnt.

Irrenowned, Irrénoünd'. *adj.* unberühmt.

Irreparability, Irréparabi'litĕ. (Irreparableness) *s.* die Unherstellbarkeit, Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit.

Irreparable, Irrép'arabl, fr. W. v. lat. irreparabilis) *adj.* 1. unersetzlich, unwiederbringlich (Verlust). 2. nicht wieder gut gemacht werden könnend. — *adv.* Irreparably. unersetzlich, unwiederbringlich, auf eine unersetzliche, nie wieder gut zu machende Art; unvermeidlich.

Irrepealable, Irrépée'labl, *adj.* unwiderruflich. — *adv.* Irrepealably, unwiderruflich. — Irrepealability, Irrepealableness. *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irrepentance, Irrépén'tanse. *s* die Unbußfertigkeit.

Irrepleviable, Irréplév'rabl. } **Irreplevisable, Irréplév'isabl.** } *adj.* [Rechtsspr.] unauslösbar.

Irreprehensible, Irrépréhen'sibl, (fr. W.) *adj.* untadelhaft, tadellos, unsträflich. — *adv.* Irreprehen'sibly, untadelhaft. — Irreprehen'sibleness, *s.* die Untadelhaftigkeit, Unsträflichkeit.

Irrepresentable, Irréprézén'tabl, *adj.* undarstellbar, unvorstellbar.

Irrepressible, Irrépré'sebl, *adj* ununterdrückbar.

Irreproachable, Irrépro'chabl. (fr. irréprochable) *adj.* untadelhaft tadellos, unverwerflich, unbescholten. — *adv.* Irreproach'ably. untadelhaft ꝛc. Irreproach'ableness. *s.* die Untadelhaftigkeit, Unverwerflichkeit.

Irreprovable, Irrépro'vabl bl.*adj* tadellos, unbescholten, untadelhaft, unverwerflich. — *adv.* Irreprov'ably, tadellos ꝛc.

Irresistance, Irrézis'tanse. *s* die Duldsamkeit, die Abneigung zu widerstehen. Paley

Irresistibility, Irrézistibi'litĕ. *s* **Irresistibleness, Irrézis'tiblnĕs.** *s.* die Unwiderstehlichkeit.

Irresistible, Irrézis'tibl, (fr. W. v. lat. resisto) *adj.* unwiderstehlich. — *adv.* Irresist'ibly, unwiderstehlich, auf eine unwiderstehliche Weise.

Irresoluble, Irrez'zolubl, (fr. W. v. l. resolvo) *adj.* unauflöslich, unauflösbar.

Irresoluteness, Irrez'zolutĕnĕs. *s.* die Unentschlossenheit. Boyle

Irresolute, Irrez'zolute. (fr. irrésolu) *adj.* unschlüssig, unentschlossen. — *adv.* Irres'olutely, unschlüssig ꝛc.

Irresolvedly, Irrezol'vedlĕ. *adv.* † unentschlossen, unschlüssig.

Irrespective, Irrespek'tiv, *adj.* 1. rücksichtslos, unbedingt. 2. § gerichtsfrig. — *adv.* Irrespec'tively, unbedingt, ohne Rücksicht auf Umstände.

Irrespirable, Irrés'pérabl, *adj.* unathembar, unemathembar (Luft).

Irresponsibility, Irrésponsibi'litĕ. *s.* die Unverantwortlichkeit.

Irresponsible, Irrespon'sibl. *adj.* unverantwortlich. [pehaftem Gedächtniß.

Irretentive, Irrétén'tiv. *adj.* nicht

Irretrievable, Irrétrév'abl. *adj.* unersetzlich, unwiederbringlich, nicht wieder gut zu machen; unabänderlich (Schicksal ꝛc.); ewig (Verderben). — *adv.* Irretrie'vably, unersetzlich, unwiederbringlich. — Irretrievableness. *s.* die Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit.

Irreturnable, Irrétürn'abl, *adj.* nicht erwiedert, erstattet, vergolten, zurückgegeben werden könnend.

Irreverence, Irrév'erĕnse, (fr. irreverence. v. lat. irreverentia) *s.* 1. die Unehrerbietigkeit. 2. die Geringschätzung Verachtung.

Irreverent, ĭrĕv'vĕrĕnt. (Ir-rev'erend) (fr. W.) *adj.* unehrerbietig. — *adv.* Irrev'erently. unehrerbietig. Irrev'erentness. *s.* die Unehrerbietigkeit.

Irreversible, ĭrĕvĕr'sĕbl. *adj.* unwiderruflich, unabänderlich. — *adv.* Irrever'sibly. unwiderruflich. Irrever'sibleness. *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irrevocability, ĭrrĕvŏkăbĭl'ĕtĕ. und

Irrevocableness, ĭrrĕv'vŏkăblnĕs. *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irrevocable, ĭrrĕv'vŏkăbl. (fr. W. v. lat. irrevocabilis *adj.* unwiderruflich; unabänderlich, nicht zurückgenommen werden könnend (Wort). — *adv.* Irrevocably. unwiderruflich, unwiderruflich.

Irrevokable, ĭrrĕvŏ'kăbl. *adj.* unwiderruflich.

Irrevoluble, ĭrrĕv'vŏlŭbl. *adj.* † keine Umwälzung habend. Milton.

Irrigate, ĭr'rĭgĕte. (lat. irrigo v. *a.* wässern, bewässern, befeuchten.

Irrigation, ĭrrĕgā'shŭn. (fr. W. *s.* 1. die Wässerung, Bewässerung, Befeuchtung. 2. das Bewässertsein.

Irriguous, ĭrrĭg'gŭŏs. *adj.* 1. bewässert, wasserreich. 2. feucht.

Irrision, ĭrrĭzh'ŭn. (lat. irrisio) *s.* die Verlachung, Verspottung.

Irritability, ĭrrĭtăbĭlĭ'ĕtĕ. (fr. irritabilité) *s.* 1. die Reizbarkeit. 2. (Physiol.) die Reizbarkeit.

Irritable, ĭr'rĭtăbl. (fr. W. v. lat. irritabilis. *adj.* 1. reizbar (Temperament). 2. (Physiol.) reizbar.

Irritant, ĭr'rĭtănt. (fr. W.) *adj.* 1. (Med.) reizend, aufregend, erregend. 2. (Rechtsspr.) vernichtend, ungültig machend.

Irritant, *s.* das, was reizt, das Reizmittel.

Irritate, ĭr'rĭtāte. (lat. irrito; wahrsch. v. *a.* 1. (Med.) reizen, zu aufregen, die Lebensgeister, b. erregen, die Säfte, c. entzünden, eine Wunde b. 2. reizen, ergürnen, aufregen. 3. erhalten, vergrößern, noch mehr erregen, entzünden (die Flamme). Bacon.

Irritate, *adj.* † erregt, gereizt (Flammen). Spen.

Irritate, *v. a.* (Rechtsspr.) vernichten.

Irritation, ĭrrĭtā'shŭn. (fr. W. v. lat. irritatio) *s.* 1. die Entzündung (durch Reizen &c.). 2. (Physiol.) der Reiz. 3. (Med.) die Erregung (der Säfte); Reizung (der Nerven). 3. die Reizung, Entzündung, Erbitterung.

Irritative, ĭr'rĭtătĭv, *adj.* (Med.) a) reizend, b) von Reiz begleitet, durch Reiz veranlaßt. [reizend, aufreizend. Hale.

Irritatory, ĭr'rĭtătŭrĕ. *adj.* auf-

Irroration, ĭrrŏrā'shŭn, (lat. irroratio) *s.* (Med.) die Besprengung; das Besprengtsein.

Irruption, ĭrrŭp'shŭn. (fr. W. v. lat. irruptio) *s.* 1. das Hineinbrechen, der Einbruch (des Meeres &c.). 2. der Einbruch, Einfall (des Feindes); (unter die Ueberrumpelung, der Ueberfall einer Stadt &c.).

Irruptive, ĭrrŭp'tĭv. *adj.* einbrechend, hereinbrechend, hervorbrechend.

Is, ĭz. (angels. is; holl. is; lat. est; gr. esti; sanskr. asti; perf. est. hist) dritte Person des *praes. indicat.* von to be, v. n. ist, wird, beträgt.

Isaac, ĭ'săk. *s.* (Name) Isaak.

Isabel, ĭz'ăbĕl. } *s.* (fr. Isabelle)

Isabella, ĭsăbĕl'lă, } s. 1. (Name) Isabelle. 2. die Isabellfarbe.

Isagogic, ĭsăgŏj'ĭk. / ogr.

Isagogical, ĭsăgŏj'ĭkăl.) essagogikos *adj.* einleitend, Einleitungs...

Isagon, ĭ'săgŏn. (gr. s. (Geom.) die gleichwinklige Figur.

Isatis, ĭ'săt̆ĭs. *s.* (Bot.) der Färberwaid.

Ischiadic, ĭskĭăd'ĭk. (gr. adj. (Anat.) Hüft ... — passion. das Hüftweh.

Ischuretic, ĭskŭrĕt'ĭk. *adj.* (Med.) harntreibend. — *s* das harntreibende Mittel.

Ischury, ĭs'kŭrĕ. (Is'curv) (gr. ischuria *s.* (Med.) die Harnlrenge, Harnverstopfung, Harnverhaltung, der Harnzwang.

I'se, (schott.) I shall or will.

Iserin, ĭ'sĕrĭn. (Is'cerine) *s.* (Mineral.) der Titaneisenstein.

Ish, ĭsh. (angels. isc, dän. isk; fr. esque; ish) eine Endsilbe, die bedeutet 1. (als Endsilbe eines Beworts) eine Vermehrung oder einen kleinen Grad der Eigenschaft, z. B. whitish v. white; yellowish v. yellow). 2. (als Endsilbe eines Hauptwortes) einen Teil der durch das Hauptwort ausgedrückten Eigenschaften, z. B. foolish v. fool; brutish v. brute; roguish v. rogue. 3. (als Endsilbe eines Eigennamens) bildet ish ein zugehöriges Bewort; z. B. Swedish. Danish. English.

Isicle, ĭ'sĭkl. *s.* Icicle.

Isidore, ĭz'ĭdōre. *s.* (Name) Isidor.

Isinglass, ĭ'zĭnglăs. (von icinglass) *s.* 1. die Hausenblase, der Fischleim, Mundleim. 2. der Zatt, das Marienglas.

Isinglass-fish, (Schimpw.) der Hanfen. — stone, das Marien-, Frauenglas, der Talkstein.

Islamism, ĭz'lămĭzm. *s.* (v. arab. salama) *s.* der Islam, Islamismus, das Türkentum.

Island, ĭ'lănd, (angels. ealond) *s.* 1. die Insel, das Eiland. 2. — of ice, das schwimmende Eisfeld, die schwimmende Eisbank.

Islander, ĭ'lăndŭr. *s.* der Insulaner.

Islandy, ĭ'lănde, *adj* voller Inseln, zu Inseln gehörig.

Isle, ĭle. } (fr. isle. ile. v. lat. in-

Ile, } sula) *s.* 1. die Insel. 2. (fr. aile) der lange Gang, Säulengang um Kirchen) s. Aisle.

Islet, ĭ'lĕt, *s.* das Inselchen.

Isleward, ĭle'wărd. (Isle'wards) *adv.* gegen die Insel zu.

Isochronal, ĭsŏk'rŏnăl, } (gr.

Isochronous, ĭsŏk'rŏnŭs.) isochronos. *adj.* (Mech. u. Geom.) gleichzeitig (Schwingungen &c.), isochron, mit gleichförmiger Geschwindigkeit beschrieben (Linie).

Isochronism, ĭsŏk'rŏnĭzm. *s.* (Mech.) die Gleichzeitigkeit.

Isolate, ĭs'ŏlāte. (fr. isolare; fr. isoler) *v. a.* absondern, einsein, frei, abgesondert darstellen, vereinzeln, isolieren.

Isolated, ĭs'ŏlātĕd, *part.* od. *adj.* isoliert, frei stehend.

Isomeria, ĭsŏmĕ'rĭă. (gr. isomiria) *s.* (Physik.) die Isomerie, gleiche Teilung.

Isomorphism, ĭsŏmŏr'fĭzm. (gr. isos u. morphe) *s.* (Kristall.) der Isomorphismus. [(Kristall.) isomorphisch.

Isomorphous, ĭsŏmŏr'fŭs, *adj.*

Isonomy, ĭs'ŏnŏmĕ. (gr. isos u. nomos) *s.* 1. die gleiche Austeilung der Rechte u. Privilegien. Mitford. 2. (Kristall.) die Isonomie.

Isoperimeter, ĭsŏpĕrĭm'ĕtŏr. (gr. isos u. metron) *s.* (Geom.) der gleiche Umfang od. Umkreis. — Isoperimetrical, *adj.* von gleichem Umfange, Umkreise. Isoperimetry. *s.* die Isoperimetrie, Lehre von der Figuren von gleichem Umfange.

Isosceles, ĭsŏs'sĕlēz. (gr. isoskeles) *adj* (Geom.) gleichschenkelig. [Figur.

Isosceles, *s.* die gleichschenklige

Israelite, ĭz'răĕlīte. *s.* der Israelit. Israelit'ic. Israelit'ish. *adj.* israelitisch.

Isothermal, ĭsŏthĕr'măl, (gr. isos u. therma) *adj.* (Phys. u. Geom.) isothermisch, eine gleichförmige Temperatur habend. Ure.

Isotonic, ĭsŏtŏn'ĭk. (gr. isos und tonos) *adj.* (Chem.) gleiche Töne habend.

Issuable, ĭsh'shŭbl, *adj.* 1. ausgegeben, erlassen werden könnend. 2. (Rechtsspr.) zur Entscheidung führend.

Issue, ĭsh'shū. (fr. W.) *s.* 1. das Herauskommen, Herausfließen, der Ausgang (von Flüssigkeiten, einer Menschenmasse &c.). 2. der Abgang; — of blood. der Blutgang, Blutfluß. 3. die Lieferung, Austieferung, Abgabe (aus einem Magazine). 4. das Erlassen, die Erlassung (eines Befehls); — of an order from .... ein Erlaß des &c. 5. das Ausgeben, in Umlauf Setzen od. Bringen (des Geldes). 6. a) der Ausgang, Erfolg, das Ende, die Folge. b) der Schluß; *pl.* Folgen, Zwecke; Schlüsse. Shak. 7. (Com. u. öff.) der Ausgang (einer Stadt &c.). 8. die Nachkommenschaft, die Leibeserben, Nachkommen. 9. *pl* die Einkünfte, das Einkommen (eines Landeserben &c.). 10. die (aus Geldbußen &c. entspringenden) Nebeneinnahmen. 11. die Kosten, Ausgaben. 12. der Streitpunkt. 13. (Chir.) das Fontanell, Kunstgeschwür. 14. (Rechtsspr.) die Schlußverhandlung, der Beschluß od. das Ergebnis des ganzen prozessualischen Verfahrens; der verhandelte Streitpunkt, dessen Entscheidung beide Parteien der Entscheidung der Jury übertassen.

3. An issue of rations or provisions from a store. or of powder from a magazine. 6. a) Our present condition will be best for us in the —. 7. To God the Lord belong the issues from death. Bible.

Strange issues of human birth. wunderbare menschliche Ausgeburten. The matter in —, die vorliegende Sache, Sache, von der gerade die Rede ist. Cause at —, die spruchreife Sache. To join — (with any one). (Rechtsspr.) es auf den Ausspruch der Jury ankommen lassen. an die letzte Instanz gehen. 2. vorjagen. Bank of —. (Handel) die Zettel, Notenbank.

Issue-paper, das Fontanellpapier.

Issue, (it. useire) *v. n.* 1. (from) ausgehen, herausfließen, hervorkommen, herauskommen; entspringen (aus). 2. (from) hervorbrechen, ausbrechen, aufsallen, einen Ausfall machen (aus). 3. (from) herkommen, herstammen (von). 4. (from) herkommen, herrühren (von). 5. (from) auslaufen, kommen (aus). 6. (to) [Rechtsspr.] dem Ausspruche (der Jury ꝛc.) überlassen bleiben, anheimfallen, kommen vor ... 7. ausgehen, sich endigen. 8. auslaufen im einen Winkel ꝛc.).

1. Light issues from the sun; blood issues from wounds. 2. Troops issued from the town and attacked the besiegers. Webster. 4. Rents and profits issuing from land, tenements, or a capital stock. Webster. 6. A cause issues to the court or to the jury. 7. We know not how the cause will issue. Webster.

To issue out of ..., herrühren (von). To – out, ausfallen, hervorbrechen, ausbrechen.

Issue, *v. a.* 1. hervorgehen lassen, ausschicken, auslassen. 2. a) ausgeben, emittiren, in Umlauf setzen od. bringen (Geld, Banknoten ꝛc. b) ausstellen (Wechsel ꝛc.). 3. (auch mit out. forth) erlassen, ergehen lassen (Befehle ꝛc.). 4 herausziehen (den Geist einer Substanz ꝛc.). 5. (from) abgeben, liefern, ablietern (aus einem Magazine).

To issue a bottle of wine, eine Flasche Wein zum Besten geben.

Issued, ish'shud. *adj.* entsprossen.

Issueless, ish'shúles. *adj.* unbeerbt, kinderlos.

Issuing, ish'shúing, *s.* 1. die Ausgabe, das Ausgeben (v. Banknoten ꝛc.). 2 das Hervorkommen, Herausstommen.

Isthmus, ist'mús, (gr. isthmos) *s.* die Erdenge, Landenge.

It, it, (angelf. hit; holl. het; lat. id) *pron.* 1. (als hinweisendes Fürwort) es. 2. (bei unpersönl. Zeitwörtern) es. 3. (um einen Satz einzuleiten) es. 4. (als beziehlich hinweisendes Fürwort) es. 5. (oft sängt es einen Satz an, wo dann ein persönliches Fürwort, der Name einer Person, oder ein männliches Hauptwort nachfolgt) z. B. it is I, ich bin es; (manchm. wird das i ausgestoßen), z. B. 'Tis two or three. es sind zwei oder drei. 6. (den Zustand einer Person, einer Sache bezeichnend) z. B. how is it with ... wie steht es um ..., wie geht es mit ..., wie geht es (Einem)? 7. oft steht it nach *v. n.* des Nachdrucks wegen; manchm. (..) aber öfters z.) wird it auch auf Personen angewendet.

7. Whether the charmer sinner it, or saint it. Pope. The Lacedemonians, at the straits of Thermopylae, when their arms failed them, fought it out with nails and teeth. Dryden. If Abraham brought all with him, it is not probable he meant to walk it back for his pleasure. Raleigh.

'Tis, es ist. It is over od. all over, es ist vorbei. For –, dafür. By –, dabei. With –, damit. The fruit of –, seine Frucht, dessen Frucht. die Frucht davon. The mischief of it is, das Unglück davon ist es. They got three shillings of –, sie bekamen drei Schillinge dafür. Has he got any thing by –? hat er Etwas dabei gewonnen? Let him look to –, er mag sich in Acht nehmen. They went so far with –, sie brachten es so weit. [italisch.

Italian, ital'ljän. *adj.* italienisch. Italian bagpipe, das Hummelchen.

Italian, *s.* 1. der Italiener, † Italiker. 2. das Italienische, die italienische Sprache. [tienisiren.

Italianate, ital'jänate, *v. a.* ita-

Italianism, ital'jänism, *s.* die italienische Redensart, Wortfügung.

Italianize, ital'jänize, *v. n.* italienisiren, italienische Sitten, Redensarten annehmen, den Italiener spielen.

Italic, ital'ik. *adj.* 1. italisch. 2. – letters. od. Italics. *s.* [Typogr.] die Kursschrift. Kursiv.

Italicize, ital'ïsize. *v. a.* in Kursschrift schreiben oder drucken. [tienisiren.

Italionate, ital'jonate, *adj.* ita-

Italy, ital'ë, (lat. Italia) *s.* [Geogr.] Italien.

Itch, itsh, (angelf. gicthe; holl. jeukte) *s.* 1. [Med.] das Jucken, die Krätze. 2. das Jucken, Beißen (auf der Haut). 3. † der Kitzel; (for. after) das Gelüste (nach).

3. An itch for praise; an – for scribbling. Dryden.

Itch, *v. n.* 1. jucken. 2. † jucken, ein brennendes, heftiges Verlangen haben (nach Etwas), große Lust haben (Etwas zu thun).

My fingers itch to be at him, ich habe große Lust, ihn durchzuprügeln od. zu walken.

Itching, itsh'ing, *s.* das Jucken der Krätze. – *adj.* juckend; brennend (Verlangen). [einen heftigen Reiz verspürend.

Itchy, itsh'ë, *adj.* 1. krätzig. 2. †

Item, i'tem. (lat. Wort) *adv.* ingleichen, desgleichen, gleichfalls, ferner.

Item, *s.* 1. der besondere Artikel, Posten, Rechnungsposten, Ansatz, das Item. 2. der Fingerzeig, Wink.

1. The account consists of many items.

Item, *v. a.* aufnotiren, aufzeichnen, anmerken, von Etwas Notiz nehmen.

Iterable, i't'erabl. *adj.* † wiederholt werden könnend.

Iterant, it'erant, *adj.* wiederholend.

Iterate, it'erate, (lat. itero) *v. a.* wiederholen, von Neuem beginnen oder vorbringen. [Wiederholung.

Iteration, it'era'shun. (lat.) *s.* die

Iterative, it'er'ätiv, (fr. iteratif) *adj.* wiederholend, abermalig, wiederholt.

Ither, (schott.) other, one an other.

Itinerant, iti'n'erant, (*s.* (lat. iter) *adj.* 1. reisend. 2. wandernd, herumwandernd.

A judge itinerant. [Engl.] ein Richter, der in den Grafschaften herumreist, um die Assisen abzuhalten.

Itinerant library, die Reisebibliothek. – tradesman, der Hausierer.

Itinerant, *s.* 1. der reisende Richter, Prediger. 2. der herumwandernde, herumziehende Mensch.

Itinerary, iti'n'erärë (fr. itinéraire) *s.* der Wegweiser, das Reisebuch, Handbuch für Reisende, die Reisebeschreibung.

Itinerary, *adj.* Reise.., reisend, auf der Reise verrichtet. Bacon.

Itinerate, iti'n'erate, *v. n.* reisen (besonders von Predigern).

Its, its. *pron.* sein, dessen.

It's, Abkürzung v. it is, es ist.

Itself, itself'. *pron.* es selbst, sich selbst.

Of itself, von selbst. In –, an sich selbst. By –, für sich, allein; besonders.

Ittrium, it'rëum. *s.* [Mineralg.] das Yttrium, Yttrium. – it'tria, *s.* die Yttererde, der Yttrit. das Ytterberggut.

Ive, iv, (lat. ivus; fr. if) eine Endsilbe, welche Beiwörtern eine aktive Bedeutung gibt.

Ivory, i'vorë. (fr. ivoire; it avorio; lat. ebur) *s.* das Elfenbein. – *adj.* elfenbeinern, elfenbeinen.

Ivory-black, das Elfenbeinschwarz. – turner, der Elfenbeindrechsler, Elfenbeindreher, Elfenbeinarbeiter.

Ivy, i'vë. *s.* [Bot.] der Epheu, Eppich, das Wintergrün. [der Baumepheu.

Ground-ivy, der Erdepheu. Tree-, Ivy-berry, der Epheusame. – bush, der als Schild dienende Strauß aus Epheu an Wirthshäusern. – owl, die graue Eule. – resin, das Epheuharz.

Ivyed, i'vëd. *adj.* mit Epheu bewachsen.

J.

J, jä, (Mittlaut) *s.* 1. das Jot. 2. in Abkürzungen: J. C. für Jesus Christus, Jesus Christus; J. H. S., Jesus Hominum Salvator, Jesus der Heiland der Menschen. 3 der englische Laut dieses Buchstaben kann durch dzh ausgedrückt werden und entspricht dem *g* in genius.

Jabber, jäb'bar. (holl. gabberen; fr. jaboter) *v. n.* plappern, schnattern, schwatzen. [per, Geplauder, Geschwätz.

Jabber, *s.* das Geschnatter, Geplap-

Jabberer, jäb'bürär, *s.* der Schnatterer. [das Geschnatter, Gewäsch.

Jabberment, jäb'bürment, *s.* *

Jabiru, jäb'rü, *s.* [Ornith.] der Jabiru, Ohnschwang. [der Jakamar.

Jacamar, jäk'ämär, *s.* [Ornith.]

Jacent, jä'sënt, (lat. jacens) *adj* liegend.

Jacinth, jä'sinth. (gr. hyakinthos) *s.* 1. [Bot.] die Hyazinthe. 2. [Mineralg.] der Hyazinth.

Jack, jäk, (dän. zeku. er, (fie) *s.* 1. (Abkürzung v. John) Hans, Jan, Hansel. 2. † der Hans, gemeine oder freche Mensch. 3. der Knecht, Kerl. 4. der Naseweis, Hanswurst; Hans Narr. 5. der Bootsknecht, Matrose. 6. der verschmitzte Kerl, schlaue Gast, der zu Allem zu gebrauchen ist, es mit Jedermann hält. 7. § (arm. ozael) das Männchen oder vierfüßigen Thiere; der Hahn oder Vogel, besonders Raubvogel); (in engern Sinne) der Hahn der Schnepfen. 8. der junge Hecht. 9. (der Name mehrerer Werkzeuge a) der Stiefelknecht, Stiefelzieher. b) der Bratenwender. c) der Sägebock, Holzbock. d) der Flaschenzug, die Winde.

e) der Wirbel, Drahr. f) die Krampe, der Pflock, Zweck. g) α) die Zielkugel (beim Kegeln); β) das Ziel. h) die Decke (an Klavieren); der Berührungsstrich, womit das Spinett gespielt wird. i) der lederne Schlauch; die lederne Flasche; Schenkkanne. j) [Portsure] eine halbe Pinte; eine Bierreispinte. k) [Mar.] die Flagge. 10. (span. jaco) das Panzerhemd, Panzerhemd. 11. † das Irrlicht.

To play the jack with any one. Einen zum Narrenseile herumführen. Shak.

Jack at all trades. ein Mensch, der in alle Sättel gerecht ist. – of all sides, der Wetterhahn, Mensch, der auf beiden Achseln trägt. – by the hedge. [Mar.] das Knubbenschraut, der Gerstenzucker, Wegerich. – in a box. das Schachtelmännchen. 2. [Mar.] eine große Schraube 3. [Bot.] eine Art Lorbeerbaum. – with od. in a lanthern or lantern, der Irrwisch, das Irrlicht. – at a pinch, j] der Brotdieb. – of the clockhouse, das Glockenmännchen. Jumping –. [Ornith.] die Fettgans, der Pinguin. – guardant, ein Narr von Wächter. – boy, der Anfang eines Rundgesangs. Shak.

Prov. There is not so bad a jack but there's as bad a jill. Einer ist so viel werth als der Andere, es ist Eines das Andere werth.

Jack-an-apes, jăk'ănāps. 1. der Affe. 2. † der Maulaffe; Hasenfuß; Schlingel. – a-dandy. – dandy, der Naseweis, Laffe, Narr. – ass, der Esel. – block, [Mar.] der Brauslengemmoreepblock. – boot, der Kurierstiefel, Steifstiefel. – catch, – ketch, o der Henker. – flag, [Mar.] eine Flagge auf der Strenge des Spriesegels. – daw, [Ornith.] die Dohle. – line, die Schnur am Bratenwender. – plane, [Technol.] der Schrubhobel. – pudding, der Hanswurst, Narr. – sauce, der freche Kerl, Pickelhäring, Hanswurst. – smith, der Bratenwendermacher. – sprat, der Gieck, Laffe; Prov. – would teach his grandam. das Ei will klüger sein als die Henne. – staff, der Flaggenstock. – stones, s. pl. die Knöchelchen (zum Spielen für Kinder). – tar, o der Matrose. – weight, o der dicke, plumpe Kerl.

Jackal, jăk'kăl, (sp. chacal; türk. chieal) s. [Zool., der Schakal, Goldwolf.

Jackalent, jăk'ălĕnt, (Jack in lent, s. I. eine mit Lumpen bekleidete Puppe, nach welcher man in der Fastenzeit warf. 2. die Zielscheibe. 3. der Gusstretpinsel, Jahns. 4. † das Püppchen.

Jacket, jăk'kĭt, (sp. jaqueta; fr. jaquette. s. 1. die Jacke, das Jäckchen, das Wämmse. 2. † der Panzerrock.

To beat any one's jacket. Einen prügeln.

– [eine Jacke tragend.

Jacketed, jăk'kĭtĕd, *adj.* gejackt,

Jackey, jăk'kĕ-, } (Abkürzung von

Jacky, } John) s. Hans, Hänschen.

Jacob, jā'kŭb, (nor.) s. Jakob.

Jacob's-ladder, [Bot.] die Jakobsleiter, der griechische Baldrian. Jacob's-staff. 1. der Jakobs-, Pilgerstab. 2. der Stockwolf. 3. [Mar.] der Jakobsstab, Gradbogen, Höhenmesser.

Jacobin, jăk'ōbĭn, s. 1. [franz. Revol.] der Jakobiner. 2. [Mönchsw.] der Jakobiner.

Jacobine, jăk'ōbĭne, s. 1. (Mönchsw.) a) der Jakobiner. b) die Jakobinernonne. 2. die Jakobinerraube, Haubentaube, Schleiertaube, Strauftaube. 3. (Weibermanie) Jakobine.

Jacobinic, jăkōbĭn'ĭk.
Jacobinical, jăkōbĭn'ĕkăl. } *adj.*
Jacobin, jăk'ōbĭn.

[fr. Revol.] jakobinisch.

Jacobinism, jăk'ōbĭnĭzm, s. [fr. Revol.] der Jakobinismus.

Jacobinize, jăk'ōbĭnīze. *v. a.* jakobinisieren, mit den Grundsätzen der Jakobiner anstecken.

Jacobite, jăk'ōbīt, s. 1. [engl. Gesch.] der Jakobit, 2. christl. Kopfergesch. der Jakobit.

Jakobite, *adj.* zu den Jakobiten, Anhängern Jakobs II., gehörig, jakobitisch.

Jacobitism, jăk'ōbĭtĭzm, s. [engl. Gesch.] der Jakobitismus.

Jacobus, jăkō'bŭs, (lat. W.) s. [Münzw.] der Jakobus (= 25 Schillinge).

Jacouet, jăkōnĕt', s. [Jndst.] der Jakonet. (s. † der Prahleren, das Prahlen.

Jactancy, jăk'tănsĕ, (L. jactantia)

Jactitation, jăktĭtā'shŭn. (L.) s. 1. das Herumwerfen (des Körpers), die heftige Bewegung, Unruhe. Harvey. 2. [canon. Recht] der unrechtmäßige Heirathsausspruch. 3. die Großsprecherei.

Jaculate, jăk'ūlāte, (lat. jaculo) *v. a.* werfen, schießen (Pfeile rc.), schleudern.

Jaculation, jăkūlā'shŭn, s. das Werfen, Schießen, Schleudern.

Jaculator, jăk'ūlātŭr. s. [Jchthyol.] der Schießer, eine Art sägeförmiger Brasilfisch.

Jaculatory, jăk'ūlătŭrĕ. *adj.* 1. hinausschleudernd; hinausgeworfen, hinausgeschnellert, geschossen. 2. mit Heftigkeit ausgestoßen (v. Worten). [young girl.

Jad, (schertz.) jade; (a giddy

Jade, jāde, s. 1. das Pferd, die Mähre, Kracke. 2. (das verächtliche, gemeine, manchmal auch alte Weibsbild) die Metze, Schindmähre. 3. † die Dirne, das wilde Mensch oder Mädchen. [Bitterklee.

Jade, s. (Mineralg.) die Jade, der

Jade, *v. a.* 1. abjagen, abschinden, abmatten, abarbeiten (Pferde); abhetzen, abjagen (Hunde). 2. † abmatten, ermüden (den Geist). 3. herrisch behandeln, bindern; herabsetzen; in gemeinen Arbeiten abmatten, abquälen. Shak. 4. † meistern, beherrschen.

Jade, *v. n.* erliegen, ermatten.

Jaded, jā'dĕd. *part. adj.* 1. abgemattet. 2. o faul (Zähne).

Jadery, jā'dŭrĕ. s. der schimme Streich, der Ueberguden einer Mähre.

Jadish, jā'dĭsh. *adj.* 1. Mutzungen habend, wie eine Mähre, schlecht, niederträchtig, boshaft. 2. liederlich, unkeusch. 3. faul. [auszaden, zähneln, auskerben.

Jagg, jăg. (sp. zaga; w. gagan) *v. a.*

Jagg, } s. die Kerbe, Zacke.
Jag, }

Jagged, jăg'gĕd, *adj.* gekerbt, ausgekerbt, gezähnelt. [Gekerbte, Gezackrein.

Jaggedness, jăg'gĕdnĕs. s. das

Jagger, (schott.) a pedlar.

Jagging, jăg'ging. s. das Auskerben. Jagging-iron. das Kerbrad.

Jaggy, jăg'gĕ. *adj.* zackig, gekerbt.

Jaguar, jăgŭăr'. s. [Zool.] der Jaguar, die Unze.

Jah, jā. s. Jehovah.

Jail, jāle. (fr. geole. s. das Gefängniß, der Kerker.

Jail-bird, der Zuchthäusler. – delivery, die gerichtliche Auslieferung der Gefangnisse. – fever, das Kerkerfieber. – keeper, der Kerkermeister.

Jail, *v. a.* einkerkern.

Jailer, jā'lŭr. (fr. geolier) s der Stockmeister, Gefangenwärter.

Jailer's fees, das Schließgeld.

Jakes, jāks, s. 1. der Abtritt. 2. der Mistkasten. [Abtrittreiniger, Schmutzeger.

Jakes-cleanser, – farmer, der

Jalap, jăl'lŭp. (fr. W. v. sp. Jalapa) s. [Pharm.] die Jalappe.

Jam, jăm. s. das Kinderröckchen.

Jam, s. der Dickfast, die Konserve von gesottenem Obst.

Jam, (engl. jem, jamm) *v. a.* 1. hineinzwängen, hineinklemmen, hineindrücken. 2. [Mar.] a) festlegen (Koffer rc.). b) klemmen (ein Tau). 3. [Engl.] (das Feld) festtreten (v. Vieh).

Jam, jăm. / s. 1. [Mineralg.] die

Jamb, } starke, dicke Steinsäule vor Jnmauern. Exc. 2. Jamb. (fr. jambe) [Archit.] die Pfoste, der Pfeiler.

Jambee, jămbēē', s. ehemals der Name eines medischen Rohrs. [schienen.

Jambeux, jămbŭ'. s. o die Beins

James, jāmes, s. Jakob.

St. James's, Sct. James, der königl. Pallast in London.

Jane, jāne. s. 1. eine genuesische Münze. 2. eine Art Barchent.

Jane, (fr. Jeanne) s. Johanna, Hannchen.

Jangle, jăng'gl. *v. n.* 1. quengelnzanken, kreischen. 2. schwatzen. 3. rasseln, klappern, mißtönen, mißklingen. Shak.

Jangle, s. a. unharmonisch erklingen lassen. [rassel. 3. das Gewasch.

Jangle, s. 1. der Zank. 2. das Gezänke.

Jangler, jăng'glŭr. s. der Zanker, Schreier. [zank, die Unruhe.

Jangling, jăng'gling. s. das Gezänke.

Janitor, jăn'ĭtŏr. (lat. W.) s. der Pförtner.

Janizarian, jănnĕzā'rĕăn, *adj.* Janitscharen . . . zu den Janitscharen gehörig.

Janizary, jănnĕzārĕ. (turk. yenischeri. s. Turke) der Janitschar.

Jannock, jăn'nŭk. s. [Dortl.] das Haferbrod.

Jansenist, jăn'sĕnĭzm. s. [Kirchengesch.] der . . . tismus, die Lehre des Jansenius. . . gisch.] der Jansenist.

Jansenist, jăn'sĕnĭst. s. Kirchen.

Jant, jănt, (fr. jante) *v. n.* herumstreifen, herumschleifen, herumwandern.

My janting days, meine Wanderjahre.

Jant, s. 1. der Gang, Ausgang, der Fahrt. Milton. 2. der Umlauf.

To take a jant to ... hingehen zu einem Ort, einen Gang wohin thun.

Jant, s. die Radfelge

Jantily, jån'tĭlé. *adv.* lustig, munter.

Jantiness, jan'tĭnés. *s.* 1. die Lustigkeit, Munterkeit, Leichtfertigkeit. 2. die Reinigkeit.

Jantle, jåntl. *s.* der Possenreißer.

Janty, jån'té. *adj.* 1. lustig, leichtfertig; flüchtig. 2. geputzt, geziert

January, jån'nŭårĕ, (l. januarius) *s.* [Kalend.] der Wintermonat, Januar, Jänner.

Japan, jåpån'. *s.* 1. [Geogr.] Japan. 2. [Kackarbeiter] die japanische Arbeit.

Japan, *adj.* japanisch.

Japan china, das gemalte Porzellan. – earth, die japanische Erde. – mulberry-tree, der indische Maulbeerbaum.

Japan, jåpån' *v. a.* 1. nach Art der Japaneser lackiren, lacken. 2. o wichsen (Stiefel).

Japanese, jåpånēs'. *adj.* japanisch.

Japanese, *s.* der Japaner, Japanese; die Sprache der Japaneser, das Japanische.

Japanner, jåpån'nŭr. *s.* 1. der Lackirer. 2. o der Stiefelwichser.

Japanning, jåpån'nĭng, *s.* die Lackirkunst. [Schwänke erzählen.

Jape, jåpe, (ital. geipa) *v. n.* spaßen,

Jape, *s.* 1. offen, zum Beißen haben. 2 mit Späßen unterhalten.

Jape, *s.* der Schwank, die Schnake, Posse. Chaucer.

Japer, jå'pŭr. *s.* der Possenreißer.

Japhetic, jåfĕt'ĭk. *adj.* japhetisch (Sprachen rc.).

Japu, jåp'ŭ. *s.* [Ornith.] der Japu.

Jaquet, jå'kĭt. *s.* Jakobine.

Jar, jår. (altd. garren) *v. n.* 1. klappern, knarren, schnarren, schnurren, rasseln. 2. pochen (wie eine Uhr). 3. mißtönen. 4. a) widersprechen. b) (with) im Streite liegen (mit). 5. streiten, zanken.

4. b) . . . . . For orders and degrees Jar not with liberty, but well consist. Milton.

Jar, *v. n.* 1. rütteln, schütteln. 2. schwirren machen.

Jar, *s.* 1. das Schnarren, Schnarren, das Geschwirr. 2. der schwirrende Laut, Mysikon. 3. das Geschwirr (eines Pendels), das Tacktack (einer Uhr). 4. der Streit, die Mißhelligkeit, Uneinigkeit. 5. der Unmuth, die Verdrießlichkeit. Shak. 6. der Zustand einer halb offenen Thür; a door left a-jar, eine losstehende Thür; the door is a-jar or upon the jar, die Thür ist nur angelehnt.

Jar, *s.* 1. (span. jarra, jarro) der irdene oder gläserne Krug. 2. [Phys.] die Flasche (einer elektrischen Batterie). 3. (ein gewisses Maß) der Krug.

Jararaca, jăr'ărâkâ. *s.* eine Art giftiger amerikanischer Schlangen.

Jarble, jär'bl. ‡ *v. a.* ‡ beschmutzen.

Jarel, jăr'ĕl. ‡ ren. bettlägrig.

Jardes, jårdz. (fr. W.) *s. pl.* [Roßarzneik.] die Noppe, Raspe.

Jargle, jär'gl, *v. n.* gellen.

Jargon, jär'gŭn. (fr. W.) *s.* 1. das Kauderwälsch, Rothwälsch, Gaunerisch, unverständliche Geschwätz. 2. [Mineralg.] der Zirkon, Hyazinthdiamant.

Jargonelle, järgŏnĕl', (fr. W.) *s.* eine Art länglicher Herbstbirnen.

Jargonic, järgŏn'ĭk, *adj.* [Mineralg.] zum Zirkon gehörig.

Jarring, jär'ĭng, *adj.* schwirrend, mißtönig, falsch, geräuschvoll. – *s.* 1. das Schwirren. 2. das Streiten; Widersprechen. 3. das Picken, Tacktack (einer Uhr). [Falke.

Jashawk, jă'shawk. *s.* der junge

Jasmin, jăz'mĭn, } (fr. jasmin) *s.*

Jasmine, } [Bot.] der Jasmin.

Persian jasmin, der spanische Hollunder. Red –, der Jasminbaum.

Jasmin-flower, die Jasminblüte. – gloves. *s. pl.* die Jasminhandschuhe (nach Jasmin riechenden Handschuhe).

Jaspachate, jăsp'ăkāte. *s.* [Mineralg.] der Jaspachat.

Jasp, jăsp. } *s.* 1. Kaspar

Jasper, jăs'pŭr. } (Name). 2. auch jas'per-stone) (fr., gr. u. lat. jaspis) [Mineralg.] der Jaspis.

Jasperated, jăs'pĕrātĕd, *adj.* mit Jaspis untermischt, Theilchen von Jaspis enthaltend. [artig, aus Jaspis bestehend.

Jaspidean, jăspĭdē'ăn, *adj.* jaspis-

Jaud, } (schott.) mare.

Jadd, }

Jaugs, (schott.) pedlars' wallets

Jauk, (schott.) to dally, to trifle.

Jaukin, (schott.) dallying.

Jaunce, jånse, (fr. jancer) *v. n.* weit reiten; herumziehen, herumwandern.

Jaundice, jăn'dĭs, (fr. javeline) *s.* die Gelbsucht.

Jaundiced, jăn'dĭst. *adj.* 1. gelbsüchtig, mit der Gelbsucht behaftet. 2. ‡ vorher, zuvor eingenommen gegen Einen, mit Vorurtheil erfüllt.

Jaunt, jånt, (l. Jaat.

Jaup, (schott.) a jerk of water; to jerk as agitated water.

Javel, jăv'l. *v. a.* * beschelten, be

Javel, *s.* der Landstreicher. [stunken.

Javelin, jăv'lĭn, (fr. javeline) *s.* der Wurfspieß.

Jaw, jâw, (v. fr. joue) *s.* 1. die Kinnlade, der Kinnbacken. Kiefer. 2. (gewöhnl. *pl.*) a) der Mund, Schlund. b) der Rachen (der Hölle rc.). 3. o das Schelten, Schmähen, Schimpfen, die Schimpfreden.

Jaw-bone, der Kinnbacken. – fall, 1. die Entmuthigung, Verringung des Kinnbackens. 2. ‡ die Niedergeschlagenheit. – fallen, niedergeschlagen. – tooth, der Backenzahn. – work, das Kauen, Essen, der Fraß.

Jaw, (schott.) to pour out, to shut; to jerk as water; loquacity.

Jaw, *v. n.* o Schmähungen, Schimpfreden ausstoßen. – *v. a.* schimpfen, schmähen.

Jawed, jâwd, *adj.* die Beschaffenheit der Kinnbacken anzeigend, mit (großen rc.) Kinnbacken.

Jaw-hole, (schott.) sink.

Jawing, (schott.) undulating, rolling water; loquacious talking.

Jawy, jâw'ĕ. *adj.* die Kinnbacken betreffend.

Jay, jă. (fr. geai) *s.* 1. [Ornith.] die Elster, Dohle, Atzel, der Häher. 2. das lockere Weibsbild.

Jayet, jă'ĕt. ‡ Jet. [Edelstein.

Jazel, jă'zĕl. *s.* der himmelblaufarbige

Jealous, jĕl'ŭs, (fr. jaloux) *adj.* 1. ‡ (of) eifersüchtig (auf). 2. ‡ a) (of, besorgt (für), viel haltend (auf). b) nacheifernd, eifrig, von Nacheifer erfüllt. Dryden. c) (of) höchst verliebt (in einen Gegenstand, in eine Meinung). d) (for) ‖ to be – for . . eifern (um). e) ‖ (over) to be – over . . eifern (über). f) (of) to be – of . . , fürchten (Gemands Ehrgeiz rc.). 3. argwöhnisch, mißtrauisch. Waller. 4. streng, ängstlich (Genauigkeit rc.). Shak.

1. A young man is jealous of the woman he loves, or – of his rival.

Jealous, *s.* das Argwohn, Mißtrauen.

Jealous, (schott.) suspect; guess

Jealously, jĕl'ŭsĕ. *adv.* eifersüchtig; eifrig; mit Mißtrauen.

Jealousness, jĕl'ŭsnĕs. *s.* 1. die Eifersucht. 2. das Mißtrauen. 3. o der Eifer

Jealousy, jĕl'ŭsĕ. (fr. jalousie *s.* 1. die Eifersucht. 2. ‖ (for) der Eifer (für) 3. der Argwohn, die Besorgniß, Furcht.

Small jealousies, die Eifersüchteleien

Jears, jēĕrz. *s.* [Mar.] *f.* gear.

Jeat, jēt. *s.* der Gagat.

Jee, (schott.) move.

Jeedging, (schott.) judging.

Jeer, jēĕr. (scheren) *v. a.* aufsperren necken. – *v. n.* a) höhnen, spotten. b) (at) verhöhnen, schrauben (Einen).

Jeer, *s.* der Spott, die Spötterei.

To pass a jeer upon any one, Einen verspotten, aufsperren, necken. [Spötter.

Jeerer, jēĕr'ŭr, *s.* der Spottvogel,

Jeering, jēĕr'ĭng, *s.* die Höhnerei, Spötterei. [tisch, höhnisch, spottweise.

Jeeringly, jēĕr'ĭnglĕ. *adv.* spöt-

Jeff, jĕf, (Abkürzung v. Jeffery) s Friedchen.

Jeffery, }

Jeffry, jĕf'rĕ, } *s.* Gottfried.

Jegget, jĕg'gĕt, ‡ reine Art Bratwurst.

Jehovah, jēhō'vă, (hebr. W.) *s* Jehovah.

Jejune, jējōōn', (lat. jejunus) *adj.* 1. nüchtern. 2. ‡ a) leer; – in.., ohne (Etwas), ermangelnd einer Sache. b) nüchtern, fade, matt, trocken (Erzählung rc.). c) wenig entragend od. eindringend.

Jejuneness, jējōōn'nĕs. *s.* 1. ‡ die Nüchternheit. 2. a) die Mattigkeit, Trockenheit (einer Erzählung rc.). b) (of) der Mangel (an).

Jejunity, jējōōn'ĕtĕ. (lat. jejunitas) *s.* die Nüchternheit, Trockenheit, Mattigkeit (des Styls rc.). [wie Suppe verdickt.

Jellied, jĕl'ĭd, *adj.* gallertartig,

Jelly, jĕl'ĭ. (fr. gelée) *s.* 1. der mit Zucker gekochte, dicke Obstsaft. 2. die Gallerte, Sulze, Gelee.

Jelly of currants, der Johannisbeergelee. Jelly-bag, der Sack, Beutel, durch den der Saft, die Sulze durchgeseiht wird. – broth, die Kraftsuppe.

Jemminess, jĕm'mĕnĕs. *s.* o die Nettigkeit (im Anzuge). – Jemmy, adj. nett, schmuck. [Jakob, Jakobchen

Jemmy, jĕm'mĕ, (fr. James) *s.* Jemmy-hat, o der Jakobut, Verräther.

Jennet, jĕn'nĭt, *s.* der Zelter.

Jennet, *s.* Hämmchen. [Frühapfel.

Jenneting, jĕn'nĭtĭng, *s.* eine Art

Jenny, jên nê. s. Hunnchen.

Jenny-wren. o Cenny, der Zaunkönig. — hulet, die Eule. — balk. ein Dachbalken. [eine Art Spannmaschine.

Jenny, s. [Jndl. u. Mech.] die Jenny,

Jentling, jent'ling. s. [Schiffsw.] der blaue Kauwarsch.

Jeofail, jêf'fale. (Jeofayle') (fr. J'ai failli.) s. [Rechtsw.] das Verfehen in einer Verhandlungsacte, oder das Verfehlniß, daß man sich verfehen hat.

Jeopard, jêp'puird. v. a. wagen, auf das Spiel setzen.

Jeoparder, jêp'pûrdur. s. Einer, der Etwas auf das Spiel setzt, wagt.

Jeopardize, jêp'pûrdize. v. a. auf das Spiel setzen.

Jeopardous, jêp'pûrdus. *adv.* der Gefahr ausgesetzt, waglich, gefahrvoll. — *adv.* Jeopardously: mit Gefahr.

Jeopardy, jêp'pûrdê. sv. Gefahr, od. dem fr. Jai perdu: ich bin verloren.

Jerboa, jêr bôê. s. Jerk, das Jerboa. Jerboa.

Jeremy, jêr'emê. s. Jeremias.

Jerk, jerk. schnalz., schnr. jerke; engl. braccan, hreccan u. s. schlagen, fliegen, schnurren. 2. durch Zusammenziehung und plötzliche Anspannung des Leibes an die Seite fortschwenken, o. schwanken (Steines). 3. o. peitschen. 4. o. unterschlagen (Schiffes).

Jerk, s. m. / Einen hastig antreten sich an Einen machen. Dryden.

Jerk, s. 1. der kurze, plötzliche Stoß. Schupp, Hieb, Schlag, Schmiß, Jerk. 2. der Zug, Sprung, Ruck. 3. die Spitze, der Strahl, das Bestreichen eines Gegenstandes. — To give one a jerk, Einen schuppen, schergen. To give a — anspringen. By jerks, ruckweise. With a — auf einen Ruck, mit einem Ruckе, plötzlich.

Jerker, jêr'kûr. s. 1. der Schupper, Schnzer. 2. [Londun.] eine der Zeichenpfeifer, Zeltmeyster.

Jerkin, jêr'kin. s. 1. das Wamms, die Jacke, das Koller. 2. eine der Federn.

Jerom, jêr'rôm. (fr. Jerome.) s. Hieronymus. [s. Jeremias.

Jerry, jêr'rê. (Abkürzung v. Jeremy) Jerry-sneak.] der Pantoffeldieb.

Jersey, jêr'zê. s. 1. (Geogr.) die Insel Jersey. 2. das Jerseygarn, dem Zwirngarn. 3. die gekämmte Wolle, der feinste Theil der Wolle.

Jerusalem artichoke, jêrûs'zalem ârt'tshôk. s. [Bot.] eine Art Sonnenblume. Jerusalem's cowslip. [Bot.] das Lungenkraut.

Jess, jês. (fr. jet.) s. Falkn.] der Wurfriemen zum Fuße des Falken).

Jessamin, jês'zamin. s. 1. s. Jasmin. 2. o. das Süßgerlchen. [Kirchen).

Jesse, jês. s. der Armleuchter am

Jessed, jês'sed. *adj.* [Falkn.] Wurfzeug angelegt, wegtich, gefurcht. — *adv.* Jessedardously: mit Gefahr.

Jest, jêst. (gegn. u. vert. chister. s. 1. der Scherz, Spaß. 2. der Gegenstand des Scherzes, (Jemandes) Narr. 3. * das Zwischenspiel, Possenspiel. Syn. 4. die Handlung, That.

In jest, for —, im Spasse, aus Scherz, im Scherze, scherzweise. A mapping — ans Stecken. That's a —. Es scherzen. To take a —. Spaß verstehen. To make a —, einen Scherz machen, verlormen. To break jests upon... seinen Spaß od. Scherz haben mit... To break a —, einen Scherz machen od. verbringen, grasen scherzen. To put a jest upon... Einen aufziehen, schnauben, zum Narren haben. He is full of jests, er hat immer einen Spaß im Vorrath.

Jest-book, das Narrenbuch.

Jest, v. n. 1. grasen, scherzen. 2. tandeln over. 3. scherzen, grasen um Spasse, aus Scherz, um Schwatze sagen. 4. eine passende Rede als Zwischenspiel anbringen. Shak.

Without jesting, ohne Spaß, unbernitt. This jesting will not take with him, er spaßt damit, Scherz gilt bei ihm. Jesting matters, Gegenstände des Scherzes. To make a sly way of jesting, sein Scherzen. There is no jesting with... mit... muß man nicht spielen.

Jester, jês'tûr. s. 1. der Spaßmacher, Spottvogel, Possenreißer. 2. der Tändler. 3. der Hanswurst.

Jesticat, (jêstert.) a waistcoat

Justicoat, } with sleeves.

Jesting, jes'ting. s. das Spassen, der Spaß, Scherz. [Scherzen.

Jesting-stock, der Gegenstand des

Jestingly, jes'tingle. *adv.* scherzweise, im Spasse, im Scherz, aus Scherz.

Jesuit, jez'zit. s. 1. [Kirchenw.] der Jesuit. 2. z. der Jesuit.

Jesuit's-bark, die Fieberrinde, China.

Jesuit's-powder, die Chinarinde.

Jesuited, jez'zitêd. *adj.* 1. jesuitisch, der jesuitischen Grundsätzen gemäß. 2. Jesuit geworden. [gen jesuitisch machen.

Jesuitess, jez'zitês. vrw. Jesuitinnen

Jesuitic, jezzitt'ik. *adj.* 1. jesuitisch. 2. z. schlau, raffinirt, listig. — *adv.* Jesuitically, jezzitt'ikâlê, schlau u.

Jesuiticalness, jezzitt'ikâlnês. s. das Jesuitische.

Jesuitism, jêz'witism. s. 1. der Jesuitismus. 2. z. die Heuchelei, Gleißnerei, Schwätzerei. Ung. und Dran.

Jesus, jê'sus. s. Jesus.

Jet, jêt. (fr. jais; gr. u. lat. gagates) s. 1. die Gagat, schwarze Bernstein.

Jet, fr. Wurf. 1. der Wasserstrahl. 2. prov. Dreh, der Hof. 3. † die Attacke 4 die vorspringende Ecke. 5. [Techn.] a) der Fang eines Metalles, an der Gieß, Form; b) die Gußröhre, der Gußschlauch.

Jet, (fr. jeter) v. n. 1. vorspringen, hervorstehen, hervorragen. 2. sich etwas schleppen, schleppen, sich drücken. 3. † stehen (v. Kirschen rc.).

To jet up and down, auf u. ab gehen. To — upon... Eingriffe thun in, zu nahe treten (Jemande Verrechten rc.).

Jetteau, jêt'tô. (fr. jet d'eau) s. der Wasserstrahl, der Springenmann. Addison

Jetsam, jêt'sam. Jet'son, Jettison (v. fr. jeter) s. [Rechtsw. u. Handel, 1. das Ueberbordwerfen v. Waaren. 2. a) die über Bord geworfenen Waaren, der Notwurf, Nothauswurf, Seewurf. b) das Strand, Wrackgut.

Jettee, jêt'tê. (fr. jetée) s. 1. [Rechtsw.] der Vorsprung, Vorsatz, vorspringende Theil eines Gebäudes. 2. der Damm. Hafendamm.

Jetter, jêt'tûr. s. † Einer, der stolz einhergeht, vorragen, hervorstehen.

Jetty, jet'tê. v. n. vorspringen, hervorragen.

Jetty, (fr. jetée) s. der Damm, Hafendamm, das Steinwerk. — heads, der vorspringende Theil der Spitze eines Werftes, dessen Seite eine der Seiten einer Docke bilder. [schwarz, wie Gagat.

Jetty, *adv.* von Gagat gemacht;

Jew, jû. der Jude's der Jude. Fr. Jew's-ears, Judenohren. [Bot.] das Judasohr, Mäuseöhrlein. Jew's-frankincense, [Bot.] der Judenweihrauch. Jew's-harp, Jew's-string, die Maulgeige, das Brummeisen. Jew's-mallow, [Bot.] die Judenmalve. Jew's-pitch, das Mutterpech. Jew's-pitch, das Judenpech d' Asphaltum. Jew's-stone, der Judenstein, Seifenstein.

Jewel, jû'il. (fr. joyau) s. 1. die Juwele, das Juwel, der Edelstein. 2. das Kleinod, geschmückte Juwel. 3. eine Liebkosung, das Kleinod.

Jewel-blocks, s. pl. [Mar.] die Leesegelfallblöcke. — house, — office, die königl. Schatzkammer zur Aufbewahrung der Kleinodien. — like, glanzend wie ein Juwel.

Jewel, v. a. mit Juwelen schmücken.

Jeweler, jû'ilûr. s. der Juwelier, Juwelenhändler. [Allgemeinen.

Jewelry, jû'ilrê. s. Juwelen im

Jewess, jû'ês. s. die Jüdinn.

Jewish, jû'ish. *adj.* jüdisch, Juden... — *adv.* Jewishly, jüdisch, nach Judenart.

Jewishness, jû'ishnês. s. das Jüdenthum, das Jüdische.

Jewry, jû'rê. s. 1. das Judenland, Judäa. 2. das Judenland, der von Juden bewohnte Theil der Judenstadt.

Jezebel, jez'ebel. s. das unverschämte, freche, lasterhafte Weibsvolk.

Jib, jib. s. Mar., der Klüver.

Jib-boom, [Mar.] der Klüverbaum, -stron. [Mar.] der Bügel des Klüvers. -sway, [Mar.] das Bugspriettau.

Jib, v. n. [Mar.] auf die andere Seite des Mastes bringen. [Dreve.

Jib, v. n. 2 verjagen. — s. 1. die

Jiboya, jiboi'a. s. eine sehr große Schlangenart Amerikas. [Bot. Mon.

Jickajog, jik'ajög. jig jog. vrw.

Jilfy, ji'le. s. z. der Lumpenkerl.

Jig, jig. (fr. gigue) s. 1. die Gigue (ein lebhafter Tanz). Gigung. 2. die Tändelei. b. Jonson. [der Balladensänger.

Jig-maker, 1. der lustige Tänzer. 2.

Jig, v. n. eine Gigue tanzen, herumhüpfen.

Jigger, jig'gûr. s. 1. † der Stöpfer. 2. [Mar.] ein Tau unter dem Bratspiel.

Jiggish, jig'gish. *adj.* gleichsam eine Gigue passend. [Spielzeug.

Jiggumbob, jig'gumbôb. s. das

Jigpin, jig'pin. s. [Mar.] der Steckнagel an Drehbrassen.

Jill, jil. s. † die junge Weibsperson.

Jill-flirt, die Schlampe, liederliche

Jillet, Dirne. s. jilt. [Weibsperson.

Jilt, jilt. s. 1. die Gefallsüchtige, Kokette. 2. * der Weibsperson das Mensch.

Jilt, *v. a.* buhlerisch hinhalten, foppen, betrügen.

Jilt, *v. n.* kokettiren, die Gefallsüchtige spielen. [die Buhlerei.

Jilting, jil'ting, *s.* das Kokettiren,

Jimmers, jim'mûrz, *s. pl.* das Geräthe, Gewinde.

Jimp, (schott.) to jump; slender in the waist, handsome.

Jimp, (schott.) slim, short.

Jimply, (schott.) barely; scarcely, hardly.

Jingle, jing'gl, *v. n.* klingen, rasseln, klappern. — *v. a.* klingen, klimpern machen od. lassen.

Jingle, *s.* 1. das Geklingel, Geklapper. 2. der Klingklang der Reime. 3. die Klapper, Schelle, kleine Glocke. Dryden.

Jingler, jing'glûr. *s.* der Reimschmied, Pferdemäkler.

Jink, (schott.) to dodge; to turn a corner; a sudden turning a corner; quick elusory turn.

Jinker, (schott.) that turns quickly; a gay sprightly girl; a wag.

Jinketing about, [Dertf.] gaddling about.

Jinny, jin'né. *s.* Hänschen.

Jippo jip'pō, or. Jupe. *s.* das Kerlett, die Jupe.

Jirk, (schott.) a jerk.

Joan, jōn. (fr. Jeanne) *s.* Johanne

Job, job. *sſr.* Bb. *s.* Hiob.

Job's comfort. Der Spottertroſt. Job's dock, o der Schwigtaben. Job's-tears. *s. pl.* [Bot.] die Hiobsthräne.

Job, job, (gr. kopos) *s.* 1. der Schlag, Stoß, Hieb, Stich (mit spitzigen Werkzeugen). 2. das Stück Arbeit, Geschäft, die Verrichtung. 3. die Lohnarbeit. 4. das einträgliche Geschäft. 5. der Glückstreich. 6. das Beutelchen.

An unprintable job. [eine Frohnarbeit.

By (the) —, im Akkord. To do the — for one, Einem unterjagen. To have a — with a woman, o einmal um Weib beſchlafen.

Job-goods, *pl.* [Handel] beſchädigte Waare, Ramſch. — printer, der Akzidenzdrucker.

Job, *v. n.* 1. mit einem spitzigen Werkzeuge ſtechen; picken, hacken o. dgleichen. 2. lohnen, hinterlaſſen, hinumtreiben.

Job, *v. n.* 1. mäkeln, den Mäkler machen, ſchachern. 2. Geschäfte zur Ausführung für Andere unternehmen, übernehmen.

Jobber, job'bûr. *s.* 1. Einer, der kleine Stücke Arbeit anfertigt, o. trachtet, der Handlanger, Gehenſchaffer, Lohnarbeiter. 2. Einer, z. B. ein Kaufmann, der ſich mit mehrern und zugleich einträglichen Geſchäften abgibt, als der Marktmäkler, Meßmäkler, Mäkler, Akzidenzmäkler, Aktienhändler. b) der Unterkäufer im Kleinen. c) der Unterkäufer. d) der Wechſelreuter.

Jobber, *v. n.* plappern.

Jobbernovi, job'bûrnōvē. ſchott. jobbie n. angek. knot. s. der Lolpel. Dummkopf. [der Aktienhandel.

Jobbing, job'bing. *s.* das Mäkeln,

To practice jobbing, [Handel] Wechſelreuterei treiben, hin und her raiſonn.

Jobbing-business, das Mäklergeſchäft. — gardener, der Gartenunternehmer. Jobbing-merchant, der Kaufmann, der ſich mit niedrigen aber einträglichen Geſchäften befaßt, f. Jobber. [fügen.

Jobe, jōbe, *v. a.* o aufhängen, ausſ.

Jobentnail, jō'bêntnāle, *s.* der Hafennagel.

Jocelin, jōs'lin. *s.* (Name) Juſtus.

Jockey, jōk'ké. (v. Jockey. *dem.* v. Jack) *s.* 1. der Jocker, Rentknecht. 2. der Liebhaber von Pferderennen. 3. der Roßhändler, Pferdehändler, Roßkamm. 4. der Betrüger, Preller.

Jockey-club, der Jockeiklub (ſ. Jockey No. 2.). — -tricks, allerlei Kniffe, Pfiffe, Kniffe u. Pfiffe.

Jockey, *v. a.* 1. a) prellen, betrügen. b) mit Einem durch alle möglichen Kniffe und Pfiffe den Rang ablaufen. 2. Einen um Rennen anrennen, mit Einem turnieren. Kniff, Pferde zu reiten.

Jockeyship, jōk'kéship, *s.* die

Jocose, jōkōse', dat. jocosus) *adj.* 1. ſcherzhaft, ſpaßhaft, luſtig (Reden ꝛc.). 2. ſpaßhaft, ſcherzhaft, ſpaßluſtig, luſtig, kurzweilig, munter (v. Perſonen). 3. ſcherzhaft (Ausdruck, Styl ꝛc.). — *adv.* Jocose'ly, im Spaße, im Scherze, ſcherzweiſe.

To be jocose, Poſſen treiben.

Jocoseness, jōkōse'nes, (ſ. Jocosity) *s.* die Scherzhaftigkeit, Frohlichkeit, Luſtigkeit, Spaßhaftigkeit, Spaßluſtigkeit.

Jocosities, jōkōsé'tés. *s.* v. jocus u. serious) *adj.* halb ſcherzhaft oder ſpaßhaft und halb ernſthaft.

Jocteleg, (schott.) a clasp-knife.

Jocular, jōk'kûlur, (lat. jocularis) *adj.* 1. ſcherzhaft, ſpaßhaft, ſpaßluſtig, luſtig (v. Perſonen). 2. ſpaßhaft, ſcherzhaft (Ausdruck ꝛc.).

Jocularity, jōkûlar'ité. *s.* die Spaßhaftigkeit, Spaßluſtigkeit, Spaßſucht, Scherzhaftigkeit, Luſtigkeit.

Jocularly, jōk'kûlârlé. *adv.* im Spaße im Scherze, ſcherzweiſe Weiſe.

Joculary, jōk'kûlârē, *adj.* ſ. Jocular.

Joculator, jōk'kûlâtur. (dat. Bb.) *s.* der Spaßmacher, Hanswurſt, Spaßmann, Sanger.

Joculatory, jōk'kûlâtûrē, *adj.* auf eine ſcherzhafte Weiſe eingerichtet, ſpaßhaft, ſcherzhaft.

Jocund, jōk'kûnd, (l. jocundus) *adj.* luſtig, fröhlich, munter. — *adv.* Jocundly, luſtig, fröhlich ꝛc.

Jocundity, jōkûn'dité. ſ. v. a. die

Jocundness, jōk'kûndnes, } Luſtigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit.

Joe, jō. ſ. (ſ. Joseph) *s.* Joſeph.

Joey, jō'é } ſ. Joseph) *s.* Joſeph.

Joes, (ſchott.) sweethearts.

Jog, jōg, (ſw. gog; heft. schokken; frichoquer) *v. a.* 1. mit dem Ellbogen od. der Hand ſanft ſtoßen um Jemand auf Etwas aufmerkſam zu machen ꝛc.; rütteln, ſchütteln, herumſtoßen. 2. mit Fuß fortſtoßen.

To jog out of..., aufrütteln aus dem Schlafe ꝛc. To — one's self, ſich abjagen, ſich abmühen.

Jog, *v. n.* 1. in einem langſamen Trabe gehen. 2. fortgehen, ſich fortpacken. 3. ſich ſchwerfällig, träge bewegen, ſchleudern. 4. hin und her gerüttelt werden. 5. (mit on) a) fortſchlendern, dahinſchlendern. b) fortraben.

Jog, *s.* 1. der leichte Stoß um Jemands Aufmerkſamkeit zu erregen; Schub, Schupp. 2. der Stoß, das Rütteln, Stauchen eines Wagens. 3. ± der Anſatz, Anſtand, die Schwierigkeit.

1. When your friend falls asleep at church, give him a jog.

Jogger, jog'gûr, *s.* 1. der Schlenderer. 2. Einer, der einen plötzlichen Stoß gibt. [ber.

Jogger of the plough, o der Pflügtreiber.

Jogging, jōg'ging, *s.* der ſanfte Stoß.

Joggle, jōg'gl, *v. a.* Einen ſanft ſtoßen, rütteln, Einem einen plötzlichen oder ſanften Stoß geben. — *v. n.* 1. gerüttelt werden; ſich rütteln. 2. ausgleiten.

John, jōn. *s.* 1. Johann, Johannes. 2. † der Hans, Jokel. 2. Sweet —, [Bot.] eine Art Gartennelke. 4. ⊖ der Kabinan. 5. — a-dreams, or of dreams, der dumme Kerl.

Prov. John Dunn's entertainment, die üble Behandlung. To find, to receive Jack Dunn's entertainment, ſchimm fahren, übel anlaufen. Shak

John-apple, der Johannis-, Zwerg-, Paradeesapfel. — -bull, † John Bull (die große Maſſe des engliſchen Volkes). St John's-bread, [Bot.] das Johannisbrod St. John's-wort, [Bot.] der Beifuß.

Johannes, johān'nēs, *s.* [Münzw.] eine portugieſiſche Goldmünze (= 8 Dollares; oft abgekürzt joe, z. B. a joe, a half-joe).

Join, jōin. (dat. jungo; fr. joindre) *v. a.* 1. † a) fügen, binden, zuſammenfügen, eine Sache mit einer andern in Berührung, Verbindung bringen. b) ſtehen (can), nahe liegen (be). 2. ± a) zuſammenfügen, verbinden (Worte ꝛc.). b) a) zugeſellen. β) (with) vereinigen (mit). c) durch die Ehe, ehlich verbinden. d) to — one's self to.., ſich ſtoßen (an.), ſich machen (bei.. e) folgen (einem Anführer). f) hinzufügen.

b) β) Thy tuneful voice with numbers join. Dryden

To join masonry, mauern. To — issue with any one, to auf Jemands Anſuchen, Entſcheidung ankommen laſſen (ſ. Issue) To — interest or fellowship with any one, mit Einem gemeinſchaftliche Sache machen.

To be joined together, ſich an einander halten. To — battle, handgemein werden. Joined with..., in Verbindung mit..., im Einklange mit... To — convoy, [Seehandel] zur Konvoi ſtoßen.

Join, *v. n.* 1. † zuſammenſtoßen, ſich berühren, anſtoßen, zuſammengrenzen. 2. a) durch die Ehe, ein Bündniß o.) ſich verbinden, ſich vereinigen. b) (in) a) ſich vereinigen (über Etwas). β) ſich verbinden, ſich vereinigen (zu Etwas). γ) ſich mit einlaſſen (um.). Etwas nehmen (an.). c) (with) ſich verbinden (mit), ſich geſellen (zu), in ein engeres Verhältniß treten (mit). d) to — with any one in any thing, mit Einem in Etwas Theil nehmen. e) zuſammenſtoßen, treffen, ſich ſchlagen.

b. β) Men join in great undertakings,

and in companies for trade or manufacture. They join in benevolent associations. Wiseman.

These I join with you, in dem Stücke halte ich es mit Ihnen.

Joinder, jòin'dur. s. 1. ‡ die Zusammenfügung. 2. [Rechtsspr.] die Vereinigung zweyer gegen einen Dritten. — in demurrer, die Vereinigung zweyer Parteien über die Zulässigkeit eines Incidenzpunktes.

Joiner, jòin'nur, der Tischler, Schreiner (in New-York carpenter).

Joiner's trade, das Tischler-, Schreinerhandwerk. Tischlerarbeit.

Joinery, jòin'nŭré. s. die Schreinerey.

Joinhand, jòin'hând. s. die Schrift, bey welcher Buchstaben zu Wörtern verbunden sind, die Wörterschrift. Addison.

Joining, jòin'ing. s. das Gewinde; die Fuge.

Joint, jòint, (fr. W., lat. junctura) s. 1. die Verbindung zweyer od. mehrerer Sachen. 2. [Anat.] das Gelenk, Glied; turning —, das Wirbelbein. 3. [Bot.] das Gelenk, der Knoten. 4. das Gewinde, Scharnier. 5. [Typogr.] pl. die Deckebänder. 6. [Tischlerey.] die Fuge. 7. [Fleischer] der Schlagel, die Keule (— of mutton etc.) die Hammelkeule ꝛc.).

Out of joint, 1. verrenkt. 2. ‡ aus dem Gleise, verworren, aus den Fugen. To put out of —, ausrenken, verrenken. To set into — again, wieder einrichten. To put one's nose out of —, o Einen ausstechen. Piece of wood covering a —, [Schreinerey.] die Schlagleiste.

Joint-gout, das Gliederweh. —-ring, der Fingerring mit Fugen. —-stool, der Klappstuhl; der Schemel (ein Ausdruck der Verachtung). Shak.

Joint, adj. 1. gemeinschaftlich. 2. a) vereint, verbunden. b) allgemein (Beyfall ꝛc.). 3. ein Interesse in derselben Sache habend, Mit... (Erbe ꝛc.).

Joint account, (die) Rechnung zur Hälfte; for — account, für gemeinschaftliche Rechnung. — and several note or bond, ein solidarisch verbürgter Schuldschein. — undertaking, [Handel] Partizipationsgeschäfte.

Joint-business, [Handel] das Kompagniegeschäft. —-capital, das Kapital einer Handelsgesellschaft. —-contracter, der Mitkontrahent. —-commissioner, der Adjunkt. —-heir, der Miterbe. —-heiress, die Miterbin. —-owner, [Seehand.] der Mitrheder; Mitreigenthümer. —-ownership, die Mitrhederei. —-proprietor, der Mitreigenthümer. —-stock, das zusammengeschossene Kapital, der Aktienfonds; —-banks, pl. die Gesellschaftsbanken; —-companies, Aktiengesellschaften; —-operations, Unternehmungen für gemeinschaftliche Rechnung. —-tenancy, der Mitbesitz (eines Lehens, Gemeindrechts). Blackstone. —-tenant, der Mitbesitzer, Mitpachter.

Joint, v. a. 1. (gewöhnl. im part.) gliedern, gliederartig zusammenfügen od. verbinden. 2. mehrere Theile in einem fügen, zusammenfügen. 3. ‡ verbinden. 4. zergliedern, zerbauen, zerschneiden, zerlegen.

Jointed, jòin'tèd. adj. 1. aus Gliedern zusammengefügt, verbunden. 2. [Bot.] mit Gelenken versehen.

Jointer, jòin'tŭr. (fr. W. s. die Gouge, Doppe (Werkz. ꝛc.).

Jointer, jòin'tur. s. [Tischlerey, der Schlichthobel, Glatthyvel. [tentes.

Jointless, jòint'lès, adj. [Bot.] knot-

Jointly, jòint'lé. adv. zusammen, mit einander, sämmtlich; mehrt; Hand in Hand gehend. — and severally, sammt u. besonders, solidarisch.

Jointness, jòin'tnès, s. 1. die Besitzerin eines Lehngutes. 2. die Zusammenmatterian. Shak.

Jointure, jòin'tshure, (altfr. W.) s. [Rechtsspr.] das Lehngut, Wittum.

To make (a woman) a jointure, einer Frau ein Lehngut ausetzen.

Jointure-house, der Wittwensitz.

Jointure, v. a. (einer Frau) ein Wittum ausetzen. Jointured, mit einem Lehngute begabt.

Joist, jòist, (chott. geist, gest) s. der Querbalken. — v. a. 1. mit Querbalken belegen. 2. in Pacht nehmen (Beth). [Scherz.

Joke, jòke, lat. jocus) s. der Spaß.

To put a joke upon..., Einen aufziehen, zum Narren haben. 'Tis all a —, es hilft all Nichts, es ist Alles umsonst. In a — im Spaße, im Scherze, schrzweise. To crack a —, einen Scherz vorbringen oder machen, spaßen, scherzen.

Joke, v. n. 1. spassen, scherzen, schaeken, Scherz treiben. 2. (upon) seinen Spaß haben (mit). [manner, scherzweise.

In joking, im Spasse. In a jocking

Joke, v. a. Einen aufziehen, seinen Spaß haben mit Einem. [linge Gesell.

Joker, jò'kur. s. der Spaßvogel, tu-

Jokingly, jò'kingle. adv. scherzweise.

Jole, jòle, (manchm. Jowl) (angels. ceole) s. 1. die Wange, Backe. 2. der Eisenkopf. Pope. [ander.

Cheek by jole, dicht dabei, nahe bei-

Jole, (Joll) v. a. ‡ mit Heftigkeit zusammenbringen, mit dem Kopfe stoßen. Shak.

Jollily, jòl'lé. adv. lustig, fröhlich.

Jollimont, jòl'lémònt. s. ♂ die Mutterkreß. Spenser.

Jolliness, jòl'lénès, s. 1. die lustige, **Jollity,** jòl'lété. } geraushvolle Lustigkeit, Fröhlichkeit, Lustbarkeit. 2. die Mutterkreß. Sidney. 3. ‡ die Schönheit.

Jolly, jòl'lé, (fr. joli; angelf. geola, gehol) adj. 1. lustig, fröhlich, munter (hauptsächlich von jungen und gemeinen Personen). 2. ♀ Mutterkreß anderdrüend od. empfindend, munter (Pferde ꝛc.). Prior. 3. ♀ heiter (Wet). Dryden. 4. frisch, munter, derb. 5. hübsch, schön.

Jolly dog, — blade, o der lustige Bruder.

Jolly-boat, jòl'lé-bòte, (schw. Julle) s. [Matr.] die Jolle, das kleine Schiffsboot.

Jolt, jòlt. v. n. fliegen, schütteln, klappen (v. Gefährten). — v. a. stoßen, rütteln.

Jolt, s. der Stoß eines Gefährte.

Jolter, jòl'tur, s. Einer, der, das, was stößt, rüttelt, schüttelt. [kopf.

Jolthead, jòlt'hèd. s. der Dummkopf.

Jonah, jò'nà, } s. Jonas.

Jonas, jò'nàs, }

Jonathan, jòn'athàn. s. Jonathan. Brother jonathan, der große Haufen des amerikanischen Volkes, Bruder Jonathan.

Jone, jòne'. s. Johanne, Hannchen.

Jonny, jòn'né. s. Hans, Hänschen.

Jonny Bull, [Johann Bull.

Jonquil, jònk'kwil, (Jonquille) (fr. W. s. [Bot.] die Jonquille.

Jorden, jòr'dn. s. der Nachttopf, das Nachtgeschirr.

Jos. jòs.

Joshy, jòsh'é. } s. Josua.

Joshua, jòsh'ùà. }

Joseph, jò'sèf. s. 1. Joseph. 2. o ein Frauenüberrock. [bockshaar.

Joseph's flower. [Bot.] der Wiesen-

Josh, jòsh, s. [Schiffsw.] eine Art Gründling.

Jossing-block, jòs'sing-blòk, s. der Block zum Aufsteigen auf das Pferd.

Jostle, jòs'sl. (fr. jouter) v. a. 1. stoßen, anrennen (an Etwas). 2. (out, off) wegstoßen; (out of) verdrängen, wegdrängen, wegstoßen (von, aus).

Jot, jòt. (gr. iota) s. das Jota, Pünktchen, Geringste, die Kleinigkeit. Not a —, not one —, 1. nicht im Geringsten. 2. nicht einen Augenblick. Shak. Every — of it, Alles mit einander, bis auf ein Haar. Not a — of ... nicht der geringste ...

1. A man may read much, and acquire not a jot or knowledge (nicht die geringsten Kenntniße). or be a jot the wiser. Anon.

Jot, v. a. aufschreiben, anmerken.

Jotting, jòt'ting. s. die Note, Bemerkung. [schnauzen

Jouder, jòu'dur. v. a. herlaufen,

Jougs, (chott.) pillory.

Jouk, (chott.) to stoop.

Journal, jur'nal. adj. ‡ täglich.

Journal, jur'nal. s. 1. [Handel, Mar. ꝛc.] das Tagebuch, Journal. 2. das Journal, die Zeitschrift, Monatschrift, das Tagblatt.

Journal of science, ein Zeitschrift für Wissenschaft. — des Savans, die Zeitschrift für die gelehrte Welt.

Journalism, jur'nalizm. s. der Journalismus, Eifer für Gesellschaft der Zeitungen.

Journalist, jur'nalist. s. der Journalist, Zeitungsschreiber, Herausgeber, Verfasser einer Zeitschrift, Monatschrift.

Journalize, jur'nalize. v. a. in ein Journal eintragen.

Journey, jur'né. (fr. journée) s. 1. ‡ die Tagereise. 2. die Reise, Landreise. 3. die Reise, der Weg. Bernet 4. unandmal) die Reise zu Wasser.

To go (‡ to take) a long journey, eine große Reise machen. To make a —, eine Reise machen.

Journey-man, 1. der Tagelöhner. 2. der Handwerksgeselle; — -tailor, der Schneidergeselle. — -work, das Tagewerk (nur von Handwerkern).

Journey, v. n. reisen, wandern.

Joust, jòust. (fr. jouter) s. das Turnier. — v. n. turnieren, ein Turnier halten.

Jove, jòve. (lat. Jovis, gen. o. Jupiter. s. 1. [Myth.] Jupiter. 2. ♃ der Planet Jupiter. Pope. 3. ♃ Jupiter, der Luftgott. Dryden.

JOV JUD JUG

And. Jove's accord, und, wenn und Zeus beistebt. SHAK.

Jovial, jô'vêâl. *adj.* 1. unter dem Einflusse des Planeten Jupiter. BROWN. 2. dem Jupiter angemessen. SHAK.

Jovial star, der Jupiter. SHAK.

Jovial, (fr. u. sp. Wb.) *adj.* 1. joyial lisch, launig, lustig, frohsinnig. 2. (Frohsinn ausdrückend) lustig, joyialisch. — *adv.* Jo'vially, aufgeweckt, launig.

Jovialist, jô'vêâlist. *s.* der joyialische Mensch. [joyialität, der Frohsinn.

Joviality, jôvêâlitê. *s.* die Jo

Jovialness, jô'vêâlnês. *s.* = *s.* Jo

Jovialty, jô'vêâltê. *s.* = *s.* die Lustbarkeit.

Jowing, [Dertl.] the swinging noise of a large bell.

Jowk, } (schott.) stoop down.

Jouk, }

Jowkery-packery, (schott.) sly juggling tricks.

Jowl, jôle. *s.* Jole.

Jowler, jôle'lâr. *s.* der Leithund.

Jowter, jô'târ. *s.* der Fischhandler.

Joy, jôe. (fr. joie; arm. joa) *s.* 1. die Freude. 2. das Vergnügen, die Fröhlichkeit, die Freude. 3. (der Freude erregende Gegenstand) die Freude. 4. das Glück, Heil. 5. (als Liebkosung) der Schatz, das Leben.

4. Her heavenly form beheld, all wished her joy. DRYDEN.

To wish it to give any one joy. Zu einem Glück wünschen. It gives me —, es freut mich. [sich sehr an Gott.

Joy, *v. n.* sich freuen, sich freuen, 2. [] (in) frohlocken.

Joy, *v. a.* 1. beglückwünschen. 2. erfreuen. 3. (fr. jouir) geniessen.

Joyce, jôese. *s.* (Wortbers. u. Mannesname) Josua; Jodokus

Joyful, jôe'fûl. *adj.* 1. freudevoll, freudig. 2. † (of) sich erfreuend (einer Sache). (Sad for their loss). but — of our life. aber froh, das Leben gerettet zu haben. POPE. — *adv.* Joy'fully. mit Freuden.

Joyfulness, jôe'fûlnes. *s.* die Freudigkeit.

Joyless, jôe'lês. *adj.* 1. freudenlos, traurig (v. Personen). 2. † = *adj.* the groves, sich nicht des Hains erfreuend. DRYDEN. 3. freudbringend. — *adv.* Joy'lessly, freudenlos, freudenleer.

Joylessness, jôe'lesnês. *s.* die Freudenleere, Freudenlosigkeit

Joyous, jôe'us. (fr. joyeux) *adj.* 1. freudig, 2. = *adj.* 1. 3. freudbringend. — *adv.* Joy'ously, mit Freuden. [Freudigkeit, Freude.

Joyousness, jôe'usnes. *s.* die

Jub, jûb. *s.* die Fleische, das Fleisch.

Jubarb, jû'bârb. (fr. joubarbe. *s.* die grosse Hauswurz, Hausewurzel, das Hauslaub, der Hauslauch, Donnerbart.

Jubilant, jû'bêlânt, (lat. jubilans) *adj.* jubelnd, frohlockend.

Jubilation, jûbêlâ'shân, (lat. jubilatio) *s.* der Jubel.

Jubilee, jû'bêlê, (fr. jubilé) *s.* 1. jüd. Gesch., das Jubeljahr. 2. das Jubelfest. 3. [rom.-kath. Kirche] das Jubeljahr, Ablasjahr. [joy, Jubiläum.

Juck, jûk. *v. n.* [Wadmüller, Leden

Jucundity, jûkûn'dêtê, (lat. jucunditas) *s.* † die Annehmlichkeit, Erglichkeit.

Judaic, jûdâ'ik. } *adj.* jüdisch.

Judaical, jûdâ'êkâl, } — *adv.* Juda'ically, nach jüdischer Weise.

Judaism, jû'dâism, *s.* 1. das Judenthum. 2. der Judaismus, die Uebereinstimmung mit den jüdischen Zeremonien zc.

Judaize, jû'dâize, (fr. Judaiser) *v. n.* judaisiren, jüdeln, es mit den Juden halten.

Judaizer, jû'dâizâr. *s.* der Judaisirende, Einer, der sich zum Judenthum bekennt.

Judas, jû'dâs. *s.* Judas. [ernst.

Judas-tree, [Bot.] der Judasbaum, Gerstbaum. (snipe) *s.* die Haarschnepfe.

Juddock, jûd'dôk, (auch Jack-

Judge, jûdje. (lat. judex; fr. juge; sp. juez) *s.* 1. † der Richter. 2. (jüd. Gesch.) der Richter. b) *pl.* das Buch der Richter. 3. † der Richter (Gott z. 4. † der den einem Gerichte den Vorsitz Führende) der Richter. 5. der Richter (Geschworene). 6. ‡ (of) der Richter (über Etwas); Kenner (einer Sache). 7. in criminal suits. the jurors are judges of the law as well as of the fact.

WEBSTER.

Judge in criminal causes, der Kriminalrichter. — lateral, der Beisitzer, Assessor. To be — of . . , urtheilen (über), Etwas entscheiden, (einen Streit) schlichten.

Judge, (fr. juger) *v. n.* 1. ‡ zu urtheilen. b) (of) Etwas beurtheilen, ein Urtheil fällen (über) (by, aus), nach; from, nach Etwas).

To leave any thing to any one's judging. Etwas Jemande Beurtheilung überlassen. [len, entscheiden.

Judge, *v. a.* 1. ‡ richten 2. ‡ richten.

Judger, jûdje'lâr, *s.* = der Richter.

Judgeship, jûdjeship. *s.* das Richteramt.

Judgment, jûdje'ment. } (fr. jugement) *s.* 1. [Philos.] a) die Urtheilskraft, Beurtheilungskraft, das Urtheilsvermögen. b) das Urtheil, Urtheilen, Beurtheilen; (das Ver) 2. = der Verstand, Scharfsinn. 3. das Urtheil, Gutachten, die Meinung. 4. [Rechtspr.] das Urtheil. 5. (das Richten) das Gericht. 6. die Entscheidung, das Recht, zu entscheiden das Gericht, die Rechtspflege. SHAK. 7. (of) das Urtheil (über), der Beurtheilung einer Sache. 8. = [eine merkwürdige Strafe] das Gericht. 9. = *pl.* der Geist der Weissheit) das Gericht. 10. = [die Regierung der Welt) das Gericht. 11. = *pl.* die Berichte Gottes) die Gerichte. 12. (das Wort Gottes) das Gericht. 13. = (das Recht u. die Gerechtigkeit) das Gericht. 14. = [die Berichtsse Gottes in Anlehnung ganzer Volker) das Gericht. 15. = (der Gerichtshof) das Gericht. 16. = (das Evangelium) das Gericht. 17. day of —, das jüngste Gericht.

7. Let reason govern us in the formation of our judgment of things proposed to our inquiry. WEBSTER.

To have — against . . einen Spruch, ein Urtheil aussprechen gegen . . To set in —, ein Gericht sitzen. — upon a Cause, ein Urtheil gegen Schuldner, die im Rückstande sind. To give, to pronounce, to pass —, das Urtheil sprechen. To form a — of.., to give one's — upon . . , ein Urtheil abgeben, fällen über . . , Etwas beurtheilen, urtheilen (über). In my —, meiner Meinung nach. — of God. [Mittelalt.] das Gottesurtheil, Gottesgericht. Whose judgments cried in the top of mine, deren Urtheile triftiger waren als die meinigen. SHAK. Whose —s are mere fathers of their garments. die keinen andern Gebrauch von ihren Fähigkeiten machen, als neue Moden zu erfinden. SHAK.

Judgment-chamber, die Gerichtsstube. — -day, das jüngste Gericht. — -hall, der Gerichtssaal. — -debt, die gerichtlich liquid erkannten (Schulden). — -place, — -seat, 1. der Richterstuhl. 2. = der Rechtsstuhl, das Gericht.

Judicable, jû'dêkâbl, *adj.* 1. des urtheilt werden können. 2. dem Gerichte unterworfen.

Judicative, jû'dêkâtîv, *adj.* = theits... — faculty. die Urtheilskraft.

Judicatory, jû'dêkâtûrê, (fr. judicatoire) *adj.* gerichtlich. — *s.* 1. das Gericht, der Gerichtshof. 2. das Gericht, die Handhabung der Gerechtigkeit.

Judicature, jû'dêkâtûre. (fr. Wb.) *s.* 1. das Gericht, Richteramt, die richterliche Gewalt. 2. das Gericht, der Gerichtshof.

Court of judicature, der Gerichtshof.

Judicial, jûdish'âl. *adj.* gerichtlich, rechtlich. — acts, Aktenstücke. 2. richterlich. — *adv.* Judic'ially, gerichtlich.

Judiciary, jûdish'ârê, (fr. judiciaire) *adj.* 1. gerichtlich. 2. richterlich.

Judiciary, *s.* die Gerichtsverfassung, das Gerichtswesen.

An independent judiciary is the firmest bulwark of freedom.

Judicious, jûdish'ûs. (fr. judicieux) *adj.* und

Judiciously, jûdish'ûslê, *adv.* 1. verständig, gescheit, scharfsinnig (von Personen u. Sachen). 2. für judicial. SHAK.

Judiciousness, jûdish'ûsnês, *s.* die Gescheitheit, das Scharfsinnige, Verständige.

Judith, jû'dith. } *s.* Judith.

Judy, jû'dê. }

Juffers, jûf'fûrz. *s. pl.* [Zimmert.] die Zapfen einer Balkenlage.

Jug, jûg. (dän. jugge; angels. ceac) *s.* 1. der Krug. 2. ⊖ die Lache, Jauche. 3. † = die Nachtigall. 4. † = der Schlag der Jug. *s.* = Hannchen. [Nachtigall

Jug, *v. n.* = schlagen = Vogelm.

Juggle, jûg'gl. (holl. guichelen, goochelen; dan. gögler) *v. n.* 1. gaukeln, Kunststücke machen. 2. = betrügen.

To be juggled with.., gefoppt werden

Juggling trick, der Taschenspielerstreich

Juggle, *v. a.* durch Gaukelkünste hintergehen, betrügen; (mit into) durch Gaukelkünste bewegen zu.

Juggle, *s.* 1. die Gaukelei, das Gaukelspiel, Kunststück. 2. = der Betrug, die Täuschung, der Streich.

Juggler, jûg'glâr. *s.* 1. der Gaukler, Taschenspieler. 2. = der Betrüger. SHAK.

Juggling, jûg'glîng. *adj.* trügerisch. — *s.* das Gaukelspiel, die Taschenspielerei.

Juggtingly. jŭg'glĭngle. *adv.* hin'terlistig, auf eine trügerische Weise.

Jugular, jū'gŭlar. (v. l. jugulum) *adj.* [Anat.] zur Gurgel gehörig, Gurgel... (Ader ꝛc.). [ceressein.

Jugulate, jū'gŭlāte. (Lat.) v. a.

Jugulation, jūgŭlā'shŭn. *s.* die Erdrosselung.

Juice, jūse. *s* (lat. u. fr. jus) *s.*

Juse, Aeltere Schreibart.

Juiceless, jūse'lĕs. *adj.* saftlos, dürr, trocken.

Juiciness, jū'sĕnĕs. *s.* der Saftigkeit.

Juicy, jū'sĕ. *adj.* saftig.

Jujub, jū'jŭb } gr. zizyphon *s.*

Jujube, jū'jūbe } [Bot.] die Brustbeere.

Juke, jūke. (fr. jucher) *v. n.* 1. †

Jukiug-place, die Aufenthaltsorte.

Juking, jū'kĭng. *adv.* [Wortbildung] Jucken, Hühnerzucht.

Julap, jū'lap. *s* (fr. julep; arab. Julep, } pers. julab) *m.* [Ph. L.] der Julep. Kühltrank.

Mint-julap, ein mit Münze, Eis, Zuckerwasser und Zitronen bereiteter Kühltrank.

Julia, jū'lĕă. *s.* Julie. [franz.

Julian, jū'lĕăn. *s.* 1. Manns- u. Weibernamen als Julian, by Julianne. 2. [Bot.] der Nachtveile, Winterviolenkraut, Steckviole. [lung ꝛc.).

Julian, *adj* julianisch (Jahrrechnung ꝛc.).

Juliers, jū'lĕărz. *s.* Georgr., Julich.

Julis, jū'lis. *s.* [Ichthyol.] der Meerjunker.

Julus, jū'lŭs. (gr. ioulos) *s.* 1. [Bot.] das Kätzchen. 2. [Entom.] der Bielfuß, Tausendfuß.

July, jūlĕ'. *s.* 1. [Kal.] der Heumonat Julius, Juli. 2 (Weibernamen) Julie.

July-flower, die Nelke.

Jumart, jū'märt, fr. Wb. *s.* die Jumarre, das Dickenpferd, der Dickenesel. Maultiere.

Jumbals, jŭm'bălz. (lt. ciambella *s. pl.* der Zuckerkuß, das Zuckerplätzchen.

Jumble, jŭm'bl. *v. a.* u. *n.* mit untereinander vermischen, verwirren.

Jumble, *s.* 1. unordentlich sich vermengen, sich vermischen, gemengt sein. 2. (into) zusammengerührt werden ꝛc.).

Jumble, *s.* der Mischmasch, Wirrwarr. [— words, das Geschwätz.

Jumbled, jŭm'bld. *adj.* verworren.

Jumblement, jŭm'blĕment. *s.* der Wirrwarr. [wirrer, Vermenger.

Jumbler, jŭm'blŭr. *s.* der Ver-

Jument, jū'mĕnt. (fr. Wb. v. lat. *s.* † das Lastthier.

Jumentarious, jūmĕntā'rĕŭs. *adj.* Lastthiere betreffend.

Jump, jŭmp, (gr. kompeo) *v. n.* 1. springen, hüpfen. 2. (over) a) hüpfen, springen (über), überspringen, überhüpfen b) überhüpfen, übergehen. 3. (into) springen (in das Wasser ꝛc.). 4. fliegen ꝛc. Wasser). 5. (to) übereinstimmen, sich vertragen (mit), passen (zu), sich halten (zu) ꝛc. 6. dieser Berechnung jetzt o. b. (to) einen (zu) e) (together) einerlei Einfälle ꝛc. Gedanke haben.

5. b. We see a little, presume a great deal, and so jump to the conclusion. SPECTATOR.

Jump, *v. a.* 1. überhüpfen, überspringen; hüpfen, springen über einen Graben ꝛc. 2. a) überspringen. b) machen, auf das Spiel ob. daran setzen. SHAK.

Jump, *s.* 1. der Sprung, Satz. 2. a) der Sprung, ob. der Gnadenfall, Wurf. SHAK. c) † die gefährliche Lage. [rium.

To give a jump, einen Sprung, Satz.

Jump, (fr. jupe) *s.* 1. das Leibchen, eine Art Kleidung. 2. Dertt., der Reck.

Jump, *adv.* ganz genau, gerade, zum Teil, [SHAK.

Jumper, jumpur. *s.* 1. der Springer. 2. pr. eine gewisse ringrote Seite. 3. der Dorn, der Pfriemen.

Juncate, jŭng'kĭt. (lt. giuncata) *s.* 1. der Sauer, Molken, Käsekuchen. 2. der Leberpfropfen. 3. die hymnische Gonorrea, Nachtripper, s. Jumnen.

Juncous, jŭng'kŭs. (lat. juncosus) *adj.* † binsig, binsenreich.

Junction, jŭngk'shŭn. (lt. junctio) *s.* 1. die Verbindung, Zusammenfügung. 2. die Verbindung, Vereinigung, Verbindung, Zusammenkunft. 3. der Vereinigungsort, Vereinigungspunkt, Ort der Vereinigung.

Juncture, jŭngk'shŭre. (lat. junctura *s.* 1. † die Verbindung, Vereinigung (der Hetzen. 2. die Verbindung zweier Körper an der Fuge. b) der Gelenk, der Nemse ꝛc. c) die Naht, 3. der Zeitpunkt, die Lage, der Umstand, bedeutsere kritische Fall. [umstände.

Junctures of times, Zeitläufte, Zeit-

Jundie, jŭndĕ. to jostle.

June, jūne, (fr. juin; lat. junius *s.* [Kalend., der Brachmonat, Juniu. Juni.

Junetin, jūne'tin. *s.* der Johannisapfel Frauapfel.

Jungle, jung'gl. (Hindost.) *s.* das dicke Gebüsch. ASIAT. RES.

Jungly, jung'glĕ. *adj.* aus dichtem Gebüsche bestehend, voll dicker Gebüsche.

Junior, jū'nĭŭr, (lat. W.) *adj.* jünger. — *s.* der Jüngere.

John Doe junior, John Doe der Jüngere. His — by a year, um ein Jahr jünger als er. His —s, Personen, die jünger sind als er. He is your —, er ist mehr Jahre im Amt gewesen.

Juniority, jūnĭŏr'ĭtĕ. *s.* das Jüngersein; der Stand, da man junger ist.

Juniper, jū'nĭpur. (lat. juniperus *s.* [Bot.] der Wacholder, Wacholderstrauch, die Wacholderstaude.

Juniper-berry, die Wacholderbeere. —-lecture, ⊖ der Putzer, Verweis. —-tree, der Wacholderbaum, Wacholderbusch.

Junk, jŭngk, (lat. juncus) *s.* 1. Mar., alte Tauenden, Tauwerke. 2. — of wickers) die Reuse. 3. (China) die Junke (leichte Fahrzeug). 4. die Masse (zur Verpackung von Gegenständen).

Junket, jung'kĭt. (v. Juncate-

Junket, *v. n.* 1. naschen, verstohlen schmausen. SHAKT. 2. schmausen.

Junketing, jung'kĕtĭng. *s.* die Schmauserei.

Juno, jū'nō. *s.* 1. [Mythol.] Juno. 2. [Astron.] Juno. 3. der Mond.

Junta, jŭn'tă (fr. jonte) *s.* 1.

Junto, jŭn'tō. } (it. giunta, die Junta (Abgeordnetenversammlung, der Rat, Ausschuß) 2. die Kabale, das Komplott, die geheime Verbindung. SWIFT.

Jupiter, jū'pĭtĕr. (lat. W.) *s.* 1. [Myth.] Jupiter. 2. [Astron.] Jupiter. 3. Der Jupiters-bezirk, der Zuckerzucker. Jupitersdatum. —-satellites, die Jupiterstrabanten, Jupitersmonde. 4. Auch das potenzierte elektrochemische Zeichen. 5. (alte Chem.) das Zinn.

Juppon, jŭppŏn'. fr. juppon; auch Jupon *s.* das Kamisol, Wamser, der Jupe.

Jurat, jū'răt. (lt. W.) *s.* eine beeidigte Person zu gewissen Körperschaften; ein Ratsherr. Gerichtsbeisitzer. Beisitzer eines Hofgerichtes ꝛc. Junior Schöppe.

Juration, jūră'shŭn. *s.* die Beschwörung.

Juratory, jū'rătŭrĕ. *adj.* † eidlich.

Juridical, jūrĭ'dĭkăl. (Juridic) (lat. juridicus *adj.* rechtlich, rechtsformig, gerichtlich. — ness, Juridicality, rechtsbeständigkeit nach dem Rechte.

Jurisconsult, jūrĭskŏn'sŭlt. (lt. jurisconsultus *s.* der Rechtsgelehrte.

Jurisdiction, jūrĭsdĭk'shŭn. (lat. jurisdictio *s.* 1. das Gerichtsrecht, Gerichtsbarkeit, Gerichtsbezirk, Gerichtsamt, der Gerichtszwang. 2. die Macht zu regieren oder Gesetze zu geben. 3. die Gerechtsbarkeit. 4. die Macht od. das Recht, Gewalt zu üben; die Gerichtsbarkeit (Gerichtsbezirk. 4. der Gerichtssprengel Gerichtsbezirk.

2. The legislature of one state can exercise no jurisdiction in another. WEBSTER

3. Nations claim exclusive jurisdiction on the sea, to the extent of a marine league from the main land or shore. WEBSTER.

Jurisdictional, jūrĭsdĭk'shŭnăl, *adj.* zur Gerichtsbarkeit gehörig.

Jurisdictive, jūrĭsdĭk'tĭv. *adj.* richterlich. Richter... (Gewalt ꝛc.). MILTON.

Jurisprudence, jūrĭsprū'dĕnse, (fr. Wb. v. lat.) *s.* die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft Rechtslehre, Rechtskunde.

Jurisprudent, jūrĭsprū'dĕnt. *adj.* rechtskundig, rechtsverständig.

Jurisprudential, jūrĭsprudĕn'shăl. *adj.* zur Rechtsgelehrsamkeit gehörig.

Jurist, jū'rĭst. fr. juriste *s.* der Rechtsgelehrte, Jurist.

Juror, jū'rŭr. *s.* lat. juro 4 [Nachtrag.] der Geschworene.

Jury, jū'rĕ. (fr. jurée, v. lat. juro 4 [Nachtrag.] das Geschworene.

Jury-lex, ⊖ der Ersatzsatz. — -man, der Geschworene. — -mast, Mar., lat. juro 4) dem Fr. jour. Mast, der Notmast.

Jussel, jŭssel. *s.* [Bot.] das Hahnenfuß

JUS

Just, jüst. dat. justus *adj.* 1. gerecht. 2 gerecht rechtschaffen. 3. gerecht, billig. 4 gerecht dem Rechte gemäß. 5. gerecht erwiesen. 6. recht, gerecht gegen. 7. (to) gutem eigenem Werte zu. 8. in Ordnung, ordentlich, regelmäßig. 9. gehörig, richtig, genau; gemäß. 10. voll, gewöhnlich (Größen). Bacon. 11. richtig, wahr, der Wahrheit gemäß. 12. richtig, recht (Maß zc.). 13. voll, ganz, vollständig. 14. voll und

7. Just to one's word or engagements. Webster.

8. . . . . When all
The war shall stand ranged in its
just array. Addison

9. . . . . Pleaseth your lordship
To meet his grace, just distance
'tween our armies? Shak.

14 So that once the skirmish was like to have come to a just battle. Knolles.

Just, s. der Gerechte.

Just, *adv.* 1. gerade nahe, dem Orte nach. 2. gerade, eben der Zeit nach. 3. pünktlich genau. 4. gerade, eben (bloß nur. 5. fast, beinahe. 6. mit genauer Noth.

3. 'Tis with our judgments as our watches; none
Go just alike, yet each believes his own. Pope.

4. And having just enough, not over more. Dryden.

6. He just escaped without injury. Webster

Just as, eben als, gerade wie. — now, eben jetzt, in eben. But —. 1. eben red. 2. nur noch. — so, gerade so.

Just, (fr. joûte- s. das Turnier.

Just, (fr. joûter) *v. n.* 1. turnieren. 2. drängen, stoßen.

Justacor, jüst'ăkôr, (fr. justaucorps) s. der enge Rock. Ludrod. Rock.

Justice, jüst'is. (fr. Bz., v. lat. justitia) s. 1. die Gerechtigkeit (einer Person zc.). 2. die Gerechtigkeit (strenge, unparteiische Anwendung der Gesetze). 3. (statt justness) die Gerechtigkeit eines Anspruches zc.). 4. die Gerechtigkeit (verdiente Strafe). 5. die Gerechtigkeit, das Recht. 6. meist. justiciarius der Richter, Rechtsbeamte.

4. Sooner or later, justice overtakes the criminal. Webster. 6. His arm will do him —. Webster.

In justice, zum Rechte wegen. — of the quorum, einer von den durch königl. Patent od. Kommissorium bezeichneten, verordneten Richtern. — of the peace, der Friedensrichter. Chief —, or Lord chief —, der Lord Oberrichter (der King's Bench. der Common pleas. of the forest. Justices of assize. die Assisenrichter.

To do justice, 1. Gerechtigkeit üben. 2. (to) Gerechtigkeit, Recht widerfahren lassen (Personen), (Personen) Recht verschaffen, zu seinem Rechte verhelfen. To administer —, Gerechtigkeit handhaben. To bring any one to —, Einen belangen, verklagen

Justice, *v. a* † richten.

Justicable, jüst'ikăbl. *adj.* † gerichtsbar, gerichtbar.

Justicement, jüst'isment. *s.* † 1. das gerichtliche Verfahren. 2 die Gerichtsbarkeit.

JUT

Justicer, jüst'isŭr, *s.* † der Gerichtsverwalter, Gerichtshalter, Richter. Shak.

Justiceship, jüst'isship. *s.* das Richteramt

Justiciable, jüst'ishiăbl. *adj.* gerichtlich, gerichtsbar, gerichtspflichtig, dem Gerichtszwang unterworfen.

Justiciary, jüstish'iări. *s.* 1. der

Justiciar, jüstish'iăr. § Gerichtshalter. 2. der Oberrichter, Gerichtsherr. Blackstone. 3 † der Selbstrichter

Justifiable, jüst'ifiăbl. (fr. Bz.) *adj.* rechtfertigbar, rechtmäßig, gerechtfertigt werden könnend. — *ade* Justifiably. rechtmäßig, rechtlich.

Justifiableness, *s.* die Rechtmäßigkeit, Rechtlichkeit, Gerechtheit, der Zustand, da etwas gerechtfertigt werden kann.

Justification, jüstifikă'shŭn. (fr. Bz. v. lat.) *s.* 1. die Rechtfertigung. 2. [Theol.] die Rechtfertigung. 3. [Rechter.] die Darlegung eines zureichenden Grundes, warum der Angeklagte das that, worüber er sich zu verantworten hat. die Rechtfertigung. 4. [Typogr.] a) das Ausschließen. b) die Zeilenlänge.

Justificative, jüsit'ikătiv. (fr. justificatif) *adj.* rechtfertigend, Rechtfertigungs . . . [der Rechtfertiger

Justificator, jüstifikă'tŭr. *s.* †

Justified, [Dertl.] made the victim of justice, hanged.

Justifier, jüst'ifiŭr. *s.* 1. der Rechtfertiger. 2. Einer, der (von einer Schuld od. Strafe) losspricht. 3. *pl.* [Typogr.] die Ausschließungen.

Justify, jüst'ifi. (fr. justifier) *v. a* 1. rechtfertigen. 2. [Theol.] rechtfertigen. 3. (recht beurtheilen) rechtfertigen. 4. lossprechen. 5. [Typogr.] a) ausschließen. b) messen, justiren.

Justify, *v. n.* [Typogr.] (with sich justiren lassen (mit), passen (zu).

Justle, jüs'sl. *v. n.* 1. anstoßen, an Etwas stoßen. 2. kämpfen, streiten.

To justle one against another, gegen einander stoßen, anrennen.

Justle, *v. a.* 1. stoßen, rennen (an). 2. (out of) out hinausstoßen, wegstoßen, wegdrängen, verdrängen.

To be justled from one's senses, von Sinnen kommen.

Justle, *s.* der Stoß.

Justler, jüss'lŭr, *s.* 1. Einer, der an Etwas stößt, anrennt, der stößt. 2. der Kämpfer Ringer.

Justly, jüst'li, *adv.* 1. gerecht. 2. mit Recht. 3. rechtlich. 4. genau, pünktlich, gehörig.

Justness, jüst'nės, *s.* 1. die Richtigkeit; Genauigkeit. 2. die Gerechtigkeit (eines Anspruches zc.).

1. The justness of proportions, of a description etc. Webster.

Jut, jüt. (fr. jet) *v. n.* 1. (auch mit out) hervorstehen, hervorragen. 2. (into) hinausragen (in). 3. ± (upon) überragen (einen Thron zc.).

Jut, *v. n.* auf Etwas stoßen od. rennen.

Jut, *s.* das Hervorragen, Hervorstehen, Vorsichtigen, der Vorsprung.

KAO

Jute, jûte, *s.* [Geogr.] der Jûte, Jütländer [land.

Jutland, jüt'länd. *s.* [Geogr.] Jütland.

Jutty, jüt'i. *v. n.* † vorsichtigen, hervorstehen, vorspringen, überhängen, vorragen. Shak.

Jutty, *v. a* † überragen.

Jutty, *s.* 1. der vorspringende Theil eines Hauses, Vorsprung, Schutzgang, das Ueberdach. 2. der Fensterman.

Jut-window, jüt-win'dō, *s.* das vorspringende Fenster

Juvenal, jū'vėnăl. *s.* der junge Mensch, Jüngling. Shak.

Juvenile, jū'vėnil. (lat. juvenilis) *adj.* 1. jugendlich, jung. 2. der Jugend gegiemend, zur Jugend gehörig, Jugend . . .

Juvenile years, die Jugend.

Juvenileness, jū'vėnilnės, *s.* das Jugendliche, die Jugendhitze

Juvenility, jūvėnil'iti. *s.* 1. die Jugendzeit, der Jugendzustand. 2. das jugendliche Betragen, die jugendliche Handlung, Jugendhitze, der Jugendstreich, Jugendstreich.

Juxtaposited, jükstăpō'sitėd, *v. lat.* juxta u. posited *adj.* [Wissensch.] nebeneinandergestellt, an einander gereiht angefügt.

Juxtaposition, jükstăpōzish'ŭn, (fr. Bz. v. lat.) *s.* 1. die Nebeneinanderstellung. 2. [Phys.] das Anlegen, der Anlaß von einem das Anwachsen

K

K, kā. [Mittant.] *s.* 1. das K. f. 2. in Abkürzungen: K. B., knight of the Bath; Ritter des Badordens. K. C., knight of the Crescent, Ritter des Halbmondordens. Kt., Knt., knight, Ritter. 3. als Zahlzeichen bedeutet K 250, K 250,000.

Kaaling, kā'ăling. *s.* [Denith.] eine Art chinesischer Seeaalen. [Kater.

Kaarl-cat, kāārl-kăt. *s.* ⊖ der

Kabbos, kăb'bŏs. *s.* eine Art braunfarbiger, süße ohne Schuppen.

Kabob, kăbŏb'. (pers. kabab) *v. a.* (Fleisch) würzen u. an der Glut rösten.

Kae, (schott.) *s* das

Kail, (schott.) *s* eine Art von broth.

Kain, } [Dertl.] duty paid by a
Kane, } tenant to his landlord
Cane, } in eggs, fowls etc.

Kale, kāle, (lat. caulis; w. cawl) *s.*

Kail, } [Bot.] der Krauskohl.
Kale, } Meerkohl, die Kohlsprosse.

Kalendar, kăl'ėndăr. *s.* † Calendar.

Kali, kā'li. (arab. Bz.) *s.* [Bot.] das Salzkraut, Kali, die Sodapflanze. [ture.

Kalmia, kăl'mėă. *s.* [Bot.] die Kalmia.

Kam, kăm. (w. cam) *adj.* † krumm. Clean kam, kim —, völlig verkehrt oder widersinnig.

Kame, [Dertl.] comb.

Kan, kăn.

Kaun, } *s.* [Tartar.] der Khan,
Khan, } Chan. [das Känguruh

Kangaroo, kăngărōō'. *s.* [Zool.]

Kaolin, kā'ōlin. *s.* [Mineralg.] der Kaolin (Art Porzellanerde).

KAR KEE KEE

Karagane, kár'agáne. s. [Zool.] das Schwanzbein, der Steppenrauhs.

Karphólite, kár'fólite. s. (e. gr. karphos u. lithos. s. [Mineral.] der Karphelith.

Kata, kát'á. s. [Chemie.] das spröde Hasenhaar.

Kate, káte. *pr.* Katherine. s. Kathrine.

Katty, kát'é. die Katchen.

Katherine, kát'hérin. s. Kathrine.

Kaw, káw. *v. n.* 1. krächzen (v. Vögeln).

Kaw, s. 1. das Krächzen. 2. Θ das Keuchen.

Kawn, káwn. s. [Türker] eine öffentliche Herberge der Karavanen.

Kay, kê. (sc. quay.) s. der Kai.

Kayage, ké'lidje. s. das Kaigeld, Lösungsgeld.

Kayle, kále. (sc. quille) s. 1. der Kegel (zum Kegeln). 2. *pl.* as [Schertz.] das Kartenspiel mit neun Löchern. b) das Kegelspiel.

Keal, kél. s. o [Bot.] der Kohl.

Keale, kéle. s. der Kiesel, Stein.

Kealy, ké'lé. *adj.* steinig.

Keb, (schort.) to cast lamb.

Kebbuck, (schort.) a cheese.

Keb-ewe, (schort.) a ewe that has lost her lamb.

Kebbie, (schort.) cudgel. club.

Keck, kék, (kêken. *v. n.* 1. sich erbrechen wollen, Neig zum Erbrechen haben, sich würgen. 2. (a) Ekel haben (vor).

Keck, s. das Würgen.

Keckle, kék'kl. *v. a.* sich würgen, sich übergeben.

Keckle, (Engelin?) *v. a.* [Mar.] schlagen, mit alten Stricken umwinden (Tauw). [Neuhoff.] dürre Gesträuche

Kecks, kéks. s. *pl.* [Bot.] das

Keeksy, kék'sé. (sc. eigen) s. † 1. der Schierling, das Schierlingskraut Shak 2. das dürre Gesträuche.

Kecky, kék'ké, *adj.* schierlingsartig.

Kedge, kédje. s. [Mar.] der Bugsanker, Wurfanker. [Schiff.

Kedge, *v. a.* [Mar.] verholen vom

Kedge, *v. a.* unmäßig essen.

Kedge, *adj.* frisch, munter. Ked.

Kedges, s. Θ der (unbrettete) Bertel.

Kedger, kéd'jár, s. 1. [Mar.] der Bugsfranker. 2. [Bert.] der Fischer. 3. Θ der (auf unbrettete Weise betrügende) Bertler.

Kedlack, kéd'lák. s [Bot.] der Ackersenf. [Kühe.

Kee, ké, s. *pl.* o. Cow [Bertl.] die

Keech, kéetsh. s. † das zusammengerollte Ochsenfett; daher: die Masse, der Klumpen

Keck, (schott.) a peep; to peep

Keeking-glass, looking-glass.

Keckit, (schort.) peeped.

Keel, kéel. (angels. cele; poll. kiel, dän. kiol. kiöl; russ. kil; schw. köl; fr. quille) s. 1. [Mar.] der Kiel (des Schiffes). 2. eine Art Prahm (plattes Fahrzeug) auf der Tonne. 3. [Mar.] der Kielraum. 4. [Bot.] der Kiel, das Schiffchen.

False keel, [Mar.] der falsche Kiel. Rank —, ein tiefer Kiel. On an even —, gleichlastig.

Keel-rope, [Mar.] das Kielseil

Keel, *v. n.* † erkalten, den Muth verlieren.

Keel, *v. a.* 1. (angels. cælan; abkühlen, kühlen; den Kessel durch Ausschöpfung einer Theils der Brühe und durch Zugießung kalten Wassers kühlen. 2. (Irland) abklären (den Trek). 3. Segel ausstreichen lassen.

Keel, *v. a.* 1. † durchschießen. Barlow 2. den Kiel nach oben kehren. Shak.

Keel, s. † das Kühlfaß, die Kühlwanne. Keel-tat, die Kuhwanne.

Keel, s. 1. † der Kegel. 2 (schort.) der Kothel zum Zeichnen der Schafe.

Keel, s. ein Maß von zwanzig Tonnen Kohlen. [Kohlenmaß, Kohlenkahn

Keelage, kéel'lidje. s. das Kielgeld.

Keeled, kéeld. *adj.* [Bot.] schiffchenförmig, nachenförmig

Keelhale, kéel'hále, (spell. kiel haul) *v. a.* [Mar.] riehen (ein Schiff).

Keeling, kéel'ing. s. [Ichthyol.] der Seitenriemer, Name der Stockfisch.

Keelson, kél'sun. s. [Mar.] das Kielschwein, Kielschwein.

Keelyine, (keelyvers) (schott.) pen pencil or black ore of lead.

Keen, kéen. (angels. cene; poll. koen; rühn) *adj.* 1. an einem, hitzig, bei einer Sache (auch, von Empfindungen). 2. heftig, gewaltig (Appetit ꝛc.). 3. scharf, schneidend (v. Messern ꝛc.). 4. scharf, schneidend, durchdringend, strenge (Kälte, Wind ꝛc.). 5. † zu beißend (Satyre ꝛc.). 6) scharf, scharfsinnig, fein.

Prov. He is as keen as mustard, seine Worte sind Schwerter.

Keen-edged, scharfschneidig —-eyed, —-sighted, scharfsichtig.

Keen, *v. a.* † scharfen. Thomson

Keenly, kéen lé. *adv.* 1. eifrig, hitzig, heftig. 2. scharf. 3. † beißend; schneidend, bitter, fein.

Keenness, kéen nés. s. 1. die Heftigkeit (des Hungers ꝛc.); der Eifer. 2. die Schärfe (einer Klinge). 3. † die Strenge, das Schneidende der Luft ꝛc.). 4. † die Bitterkeit, das Beißende einer Satyre ꝛc.); die Erbitterung. 5. † die Schärfe des Gesichts, Verdauens ꝛc.); Feinheit. [Kälte.

Tne keenness of cold, die schneidende

Keep, kéep. (angels. cepan; isr. katsaph; akan; † haben; capio *praet.* u. *pp* kept, *v. a.* 1. halten. 2. (in seiner Gewalt, in seinem Besitze) behalten; behaupten. 3. a) aufbehalten, aufbewahren, verwahren, bewahren (Gewässer). b) hüten (Menschen, Thiere). 4. vorrathig halten; aufbehalten. 5. beschützen, bewahren, behüten. 6. (am Weggehen verhindern) abhalten; (with) zurückhalten (den). 7. a) bauen, bearbeiten, pflegen. b) verwalten (Güter ꝛc.). c) verwalten, inne haben (ein Amt). 8. a) unterhalten, erhalten, ernähren (Menschen, Thiere). b) (on) ernähren, füttern (mit). c) speisen, beköstigen. 9. (in irgend einem Zustande) erhalten, halten. 10. halten, ausüben, beobachten (Gesetze ꝛc.); halten, erfüllen (ein Versprechen). 11. halten, beobachten (Fasten ꝛc.), feiern, begehen (ein Fest). 12. (etwas thun, bewachen; aufmerken auf... 13. (irgend einen Zustand, Lauf, irgend eine Handlung fortfegen halten, beobachten. Stillschweigen); verfolgen (einen Weg), verfahren in..., zu.. (gewöhnl. mit einem *p. praes.* s. B. to keep talking or reading), (ren bleiben einem Entschlusse ꝛc.). 14. (in seinem Dienste haben) halten (Bediente ꝛc.. 15 halten, haben (einen Kunstladen ꝛc.). 16. halten, abhalten (eine Gerichtssitzung), halten (Markt). 17. (für sich behalten, in seinem Busen verschließen (Geheimnisse ꝛc.).

6. That I may know what keeps me here with you. Dryden. S. b) He keeps his horses on oats or on hay. Webster. 12. While the stars and course of heaven I keep. Dryden.

To keep a school, 1. eine Schule unterhalten. 2 eine Schule halten. To — house, 1. Haus halten, hausen. 2. das Haus hüten (wegen Krankheit ꝛc.). To — the books, [Handel, die Bücher führen, die Rechnung führen. To — a good table, einen guten Tisch führen. To — one's bed, one's room, das Bett, Zimmer hüten. To — time, [Mus.] Takt halten. To — one's game, auf der Fährte bleiben, beharrlich nachspüren. To — the field, 1. das Feld behaupten. 2. im Felde stehen (v. einer Armee). To — a way, 1. einen Weg nehmen. 2. auf einem Wege bleiben. He kept it a secret, er hielt es geheim. To — counsel, geheim halten. To — one's self, sich zurückhalten. To — place with..., seinen Platz behaupten... To — state, eine Stellung einnehmen. To — to one's self, Etwas bei sich behalten (nicht mittheilen). To touch, sein Wort halten. To — one's self dry, 1. sich vor der Nässe bewahren. 2. nüchtern bleiben. To — any one short of money, Einen kurz halten. To — lodgers, Zimmer zu vermiethen haben. To — one's eyes down, die Augen niederschlagen. To — one's self (cleanly etc.), sich (reinlich ꝛc.) halten. To — one's temper, an sich halten. To — one's countenance, nicht aus der Fassung kommen. To — the peace, Frieden halten, sich ruhig verhalten, ruhig bleiben. To — at bay, hinhalten (Einen). To — a great retinue, ein großes Gefolge haben. To — in ones own hands, selbst verwalten. To — any one doing, at work, employed, Einen fortwährend beschäftigen. To — in suspense, im Zweifel lassen (Einen). To — hungry, hungern lassen. To — in repair, in gutem Zustande erhalten. To — an army, a woman, ein Heer, ein Mädchen unterhalten. To — good hours, bad hours, früh, spät nach Hause kommen. To — one's ground, Stand halten. To — company with..., 1. Gesellschaft, Umgang halten, umgehen mit... 2. gehen mit Einem, Einen begleiten. To — good company, guten Umgang haben. To — any one company, Einem Gesellschaft leisten. — me advised, geben Sie mir von Zeit zu Zeit Nachricht. Accounts are kept in .... man rechnet nach ...

To keep the wind, the luff, [Mar.] dicht beim Winde halten. To — the land aboard, das Land im Gesicht behalten. Keep her to! vom Winde abgehalten! To — the inside, [Verrennen] nahe am Striche bleib.

To keep asunder, getrennt, von einander halten. [Seele schiffen.

To keep away, 1. abhalten. 2 bei

To keep back, 1. zurückhalten 2. verenthalten rein Eigenthum ꝛc. 3. (from) ab

KEE KEL KEP

bewahren (vor). b) Einem Etwas vorenthalten, verschweigen.

To keep down. 1. niederhalten, niederdrücken. 2. erniedrigen. 3. unterdrücken (eine Meinung etc.). 4. [Handel] niedrig halten oder unter Waare, niederdrücken.

To keep from. 1. abhalten, zurückhalten (von); verhindern (zu kommen etc.). 2. (Einem Etwas) vorenthalten, verbergen, verschweigen. 3. bewahren (vor), schützen (vor).

To keep any one from any thing. 1. Einen verhindern, Etwas zu thun. 2 Einem Etwas verschweigen. To — any thing from any one. 1. Einem Etwas vorenthalten. 2. Einen hindern an Etwas.

To keep in. 1. eine halten, zurückhalten (damit Etwas nicht entschlüpfe). 2. an sich halten, den Athem). 3. für sich behalten, verschweigen. 4. enthalten, in Zaume halten, bändigen, kurz halten. 5. [Zuprage.] unterdrücken.

To keep in money, mit Geld verkehren.

To keep out. 1. abhalten; abwehren. 2. draußen, verwehren.

To keep out. 1. nicht zulassen, nicht hereinlassen. 2. huten, sichern, schützen vor, abhalten (Etwas). 3. [Zuprage.] unterdrücken.

4. (of. Einem (Etwas) vorenthalten.

To keep out of sight, verbergen.

To keep to., anhalten (zu).

To keep under. 1. niederhalten. 2. z a) im Zaume halten, bezähmen (Leidenschaften). b) unterdrücken (die Wahrheit etc.). c) (Einem) hart. kurz halten.

To keep up. 1. aufrecht halten od erhalten. 2. a) in der Höhe halten, am Fallen verhindern (Waarenpreise). b) behalten (seinen Ruf). c) unterhalten (einen Briefwechsel). d) erhalten; aufrecht erhalten (am Aufgeben verhindern). e) halten, unterstützen.

To keep up money to the standard, das Geld nach dem Münzfuße erhalten. To — up a parade, großen Staat führen. A commodity keeps up its price, eine Waare bleibt im Preis.

Keep, *s* n. 1. (in irgend einem Zustande, an einem Orte bleiben) sich halten, bleiben. 2. (Dauern) sich halten od Früchten etc.). 3. sich aufhalten, wohnen. 4. sich aufhalten, wohnen. Shak. 5. in Sorge tragen für Etwas. 6. [verstehen, nicht aufhören (Etwas zu thun).

1. To keep in the house; to — before or behind. 2. Seek for winter's use apples that will keep. Webster.

To keep close. 1. sich einschließen, sich eingezogen halten, sich zurückziehen. 2. sich schließen. To — out of reach, sich außer dem Bereich halten. To — well with. in gutem Einverständniß leben, bleiben (mit). To — fair with. gut stehen, auf einem guten Fuße stehen mit. To — together. sich gut mit einander vertragen, gut mit einander auskommen. To — asunder. getrennt leben. To — aloof. 1. auswerfen. 2. (from) Etwas abthun. To — clear. 1. in Verdacht von sich entfernen. Shak. To — in favor with... in Gunst bleiben (bei). To — off. [Mar.] die offene See halten. To — aloof. [Mar.] sich oberhalb des Windes halten.

To keep away, wegbleiben, sich entfernt halten, sich davon machen.

To keep back, zurückbleiben.

To keep from., wegbleiben, bleiben (aus), Etwas meiden, sich einer Sache enthalten.

To keep in. zu Hause bleiben.

To keep on. 1. fortfahren, bei Etwas bleiben. 2. fortschreiten, vorwärts gehen.

To keep out. 1. (of) sich hüten (vor). 2. draußen bleiben.

To keep out of sight, sich verbergen.

To keep to. 1. halten an seiner Gewohnheit etc. 2. sich halten an eine Regel). 3. bleiben bei seinem Worte etc.

To keep up, 1. sich erhalten, sich aufrecht erhalten, unumgestoßen bleiben. 2. aufstehen, nicht das Bett hüten müssen. 3. Handel, sich behaupten od. Preisen.

To keep up with. es Einem gleich thun, Schritt halten mit ...

Keep, *s.* 1. † der Vorrathsraum, die Kast. 2. † die Hut, Obhut, Aufsicht, das Zumanes Hut Aufbewahrung. 3. die Pflege, Fürsorge. 4. [der Thiere, Zuhaus. 5.

To take keep of .... sorgen für ... To earn one's own —, sich durchbringen.

Keeper, *s.* 1. der Erhalter, Unterhalter. 2. der Behüter, Beschützer. 3. Einer, der Etwas in Verwahrung hat, der Verwahrer, Bewahrer. 4. der Aufseher, Wärter, Wächter, Hüter. 5. der Aufsichtswärter. 6. der Förster, Forstaufseher. 7. Einer, der einen Kaufladen etc. hält, hat, (Zimmer etc.) zu vermiethen, zu verleihen hat.

Keeper of the mint or touch. Münzwardein. — of the great seal. ob. Lord —. [Engl.] der Großsiegelbewahrer. — of the privy seal, der geheime Siegelbewahrer. — of the king's conscience. [Engl.] ein dem Lord Großsiegler zukommender Titel. — of the game, der Wildhüter. — of the prison, der Strafmeister. Gefängnißwärter.

Keepership, *s.* † das Aufseheramt.

Keeping, keep'ing. *s.* 1. das Halten, die Verwahrung, Aufsicht, Beschützung; Zurückhaltung etc., f. Keep. 2. die Nahrung, das Futter. 3. [Mal.] die Haltung im einem Gemälde.

To have good keeping, wohlgehalten od. gefüttert sein. To have in —, in Nahrung haben. 2. unterhalten (Mädchen).

Keepsake, keep'sake. *s.* 1. das zu gebende Andenken. 2. das Zierbuch.

Keeve, kéève. (Kee'vers) (cr. cuve) s. der Kufe, das Küfchaff. (Korren tc.).

Keever, *s.* = unsurpen, unwersen

Keffekil, kerfékil. *s.* [Mineralg.] die turkische Pfeifenerde, der türkische Pfeifenton. (Süßholz, Tonichen.

Keg, kég. *s.* kág. (cr. caque) *s.* das

Kell, kél, *s.* 1. die grüne Suppe (v. Krautern). 2. [Anat. = die Darmhaut, Netzhaut. b) der Satz. 3. die Puppe von Würmern. B. Jonson 4. der Destillirofen.

Kelp, kélp. *s.* 1. [Bot.] das Seetang. 2. das Alkali.

Kelpy, kél'pé. *s.* [Dertl. n. Sc] ein Wassergeist in Pferdsgestalt.

Kelson, kél'sun. f. Keelson.

Kelter, kel'ter. (Kelt'ers) *s.* = Kelt.

Kelt, kélt. *s.* 1. [Fischerei] der Laich. 2. ein Fisch, der gelaicht hat. 3. ein gehauener Feuerstein.

Kelty, schott.) fine of a bumper.

Take kelties mends, not to drink fair cup-out in order to be treated in a bumper.

Kemb, kemb. (engl. f. cembam) *v. a.* kämmen. f. Comb.

Kembo, kém'bo. f. Kimbo.

Kemelin, kém'élin. (gr. keimelion) *s.* † der Brautbett. Chaucer.

Kemping, [Dertl.] striving for victory, as reapers on a harvest field etc. [of straw.

Kemple, (schott.) forty wisps

Ken, kén. (w. cennawer) *v. a.* f. erkennen, ersehen, gewahren, gewahr werden. Addison. 2. † kennen wissen. Shas.

Ken, *s.* n. rund herum sehen, Haben.

Ken, *s.* die Schweite, der Gesichtskreis.

To keep within ken, im Gesichte behalten. Within —, sichtbar. Out of —, unsichtbar. That was out of the — of his faculties. das ging über seinen Horizont hinaus.

Ken, *s.* † die Hütte, das Hauschen.

Kend, [Dertl.] known.

Kendal-green, kendal'gréen. *s.* eine Art in Kendal verfertigten grünen Tuchs. Shas. [Kirk.

Kenk, kenk, *s.* [Mar.] der Kink, f.

Kennel, kén'nil. (f. ehemil. v. latcanis) *s.* 1. der Hundestall. 2. die Kuppel (Hunde). Hoge, Meute. 3. der Bau, die Höhle, Grube, das Loch (eines Fuchses tc.)

Kennel, *s.* 1. die Gosse, Gassenrinne. 2. die Lache, Pfütze.

Kennel-stone. der Rinnenstein.

Kennel, *v. n.* 1. in der Höhle, im Baue od. im Loche liegen (v. Füchsen tc.). 2. † hausen, wohnen (v. Menschen).

Kennel, *v. a.* in einem Hundestalle halten

Kennets, kén'néis. *s. pl.* 1. [Zudstr.] eine Art groben Tuchs aus Wallis. 2. [Mar.] Klampen zum Belegen der Scheren.

Kennin', (schott.) knowing; a little; a small matter.

Kenning, kén'ning, *s.* die Sehweite; das Gesehenen, Erkennen

Within my kenning, so weit ich sehen, einsehen kann.

Kenspeckle, (schott.) well-known; gazing-stock.

Kent, (schott.) cudgel.

Kentle, kén'til, (w. cant) statt quintal. *s.* [Handel, der Zentner.

Kentledge, kén'tlédje. (fr. quintelage; *s.* [Mar.] Eisenblöcke als Ballast.

Keppen, kép'pn. *v. a.* verkappen, verhüten.

Kept, képt, *pret.* u. *pp.* v. Keep.

Kerb-stone, kérb'stone. *s.* der

Kirb-stone, } steinerne Rand an Ziehwegen, Brunnen tc.

Kerchief, kér'tschif. (zusammengecoverchief) *s.* †. das Kopftuch, Schleiertuch. 2. das Tuch, Halstuch.

Kerchiefed, kér'tschift. *padj.* ver.

Kerchiefet, } schiert, verhüllt geschleiert.

Kerf, kérf, (angelf. cyrf, ceorfan, ceorfan; gcd. kerf. *s.* die Kerbe, der Ein-

Kermes, kér'mēz. (arab. kirmizan) *s.* der (das) Kermes, die Kermesbeere, Schildlaus.

Kermes-mineral, [Chem.] der mineralische Kermes, Spießglasermes.

Kern, kérn. *s.* 1. der irländische Fußsoldat, Fußgänger. 2. der irländische Bauer. 3. [engl. Gesetze] der Landstreicher.

Kern, *s.* 1. die Handmühle. 2. e das Butterfaß. 3. [Typogr.] die Signatur.

Kern-milk, die Buttermilch.

Kern, *v. n.* 1. sich kernen. 2. körnen.

Kern, *v. a.* ; mit Salz bestreuen.

Kern-baby, kérn-bā-bē, *s.* ein mit Kern gefülltes Bild, das man beim Erntefeste vor Schnittern herträgt.

Kerned, kérnd, *adj.* [Typogr.] überhängend (Buchstaben).

Kernel, kér'nil, (angelf. cyrnel) *s.* 1. [Bot.] der Kern (der Früchte). 2. (das Innerste eines Körpers der Kern. 3. der Lanzapfen. 4. *pl.* [Med.] die Drüsengeschwulst. Skropheln.

Kernel of oats, das Haferkorn. – of a pineapple, die Pinie, das Pinnüschen, der Pinnenkern.

Kernel-water, der Pfirschbaumwasser, Persiko. – -wort, [Bot.] die Brauniwurz.

Kernel, *v. n.* körnen.

Kernel, *v. a.* beseligen.

Kernelled, kér'nild. (ir. crenele) *adj.* † mit Schießscharten versehen.

Kernelly, kér'nilē. *adj.* 1. kernig, 2. fernicht, kernartig. 3. voll von Skropheln.

Kersey, kér'zē. (holl. kerzaai; fr. cariset) *s.* [Gewbe.] der Kersey, Kerlen (Art groben Wollengezeuges). [pen, ausschneiden.

Kerve, kérve. (carve) *v. a.* † schnitzen.

Kerver, kér'vär, *s.* † der Schnitzer, Ausschneider, Schneider.

Kesh, késh. *o pp.* v. Catch.

Kestrel, kés'tril. *s.* [Ornith.] der Wannenweher. " fleece of wool.

Ket, (schott.) matted, hairy; a

Ketch, kétsh. (fr. quiche) *s.* [Mar.] der Kits (Art Fahrzeug.

Bomb-ketch, das Bombardierschiff. – dolt, eine Art Spiel im Zrikkak.

Ketchup, kétsh'üp. *s.* eine Art Brühe, Soke.

Kettle, két'tl, (angelf. cetl. cetel, cytel; holl. ketel; dän. kedel) *s.* 1. der Kessel. 2. die Pauke.

Kettle-drum, die Kesselpauke. – drummer, der Pauker, Paukenschläger. – maker, der Kessler, Kesselschmied, Pfannenschmied.

Kettle-pins, két'tl-pinz, *s. pl.* die Kegel (zum Spielen). [Kreuzschlange.

Kevel, kév'il. *s.* [Mar.] die Horn-, Kevel-head, [Mar., der Pöller.

Kex, kéks. *s.* 1. der Schierling. 2. der Stengel der Kordendistel. 3. der dürre Stengel.

Key, kē. (angelf. cæg) *s.* 1. § der Schlüssel (zum Auf- und Zuschließen; zum Aufsetzen einer Uhr ꝛc.). 2. [Bau.] der Schlüssel. b) (of) der Schlüssel (zu Etwas, um Etwas aufzuschließen, zu erklären). 3. [Maurer, der Schlußstein. 4. die Schleuse 5. [Mus.] a) – od. – note, der Schlüssel, b) der Stimmhammer. Shak. c) † der Ton (eines Liedes). Shak. d) – od. finger – der Klavis, die Taste (am Klavier). e) (munchm.) die Skala, das System von Intervallen. 6. [röm.-kath. Kirche] der Schlüssel (päpstliche Gewalt; Macht, Lossprechen ꝛc.). 7. das Felsenriff nahe an der Oberfläche des Wassers, die Sandbank.

2. a Calais is one of the keys of France.

To be under lock and key, unter Schloß u. Riegel sein, unter Verschluß sein. – of a press, der Schraubenschlüssel zu einer Presse.

Key-bit, der Schlüsselbart. – -chain, der Schlüsselring. – -cold, † kreisend, eisekalt. Shak. – -hole, das Schlüsselloch. – -stone. 1. [Maurer, der Schlußstein, das Schloß. 2. der Deckstein eines Kloaks; Rustic –, der vorspringende Schlußstein.

Key, *s.* [Bot.] das Kätzchen.

Key, (fr. quai) *s.* der Kai, Damm. – -porters, Schauerleute, Arbeiter auf den Schiffswerften. Bühnengeld, die Kaispesen.

Keyage, kē'inje. *s.* das Kaigeld.

Keyed, kē'ed, *adj.* 1. mit Schlüssel versehen (Werkzeug ꝛc.). 2. [Mus.] in einem Schlüssel gesetzt. [die große Schalmppe.

Keyle, kēle. (gr. keleo) *s.* der Gyr.

Keys, kēz. (fr. cares.) *s. pl.* Saudauner, Klugen.

Khan, kâwn, *s.* 1. [Tartarei] der Khan, Chan. 2. [Turkei] der Khan, Han (eine öffentliche Herberge).

Khanate, kâwn'āte. *s.* das Khanat.

Khaugh, (schott.) auxiety.

Kibe, kybe. (w. cibwe) *s.* die (aufgetrochene) Frostbeule.

Kibe-heels, [Redensart.] Schrunden.

Kibed, kybd, *adj.* mit Frostbeulen.

Kibed heels, erfrorene Fersen, behaftet.

Kibsey, kib'sē. (gr. kophinos) *s.* der Weiberkorb.

Kiby, kyb'bē. *adj.* † Kibed.

Kichel, kitsh'el. *s.* [Cook.] der Kuchen.

Kick, kik, (w. cicaw; gr. kekio) *v. a.* mit dem Fuße stoßen, treten, schlagen, fortreiben; Einem Fußtritte geben.

To kick any one down stairs, Einen die Treppe hinunterstoßen. To – any one out of a room, Einen mit Fußtritten aus einem Zimmer hinausjagen. To – up one's heels, 1. sich bäumen, sich sperren. 2. in die andere Welt hinübergehen, sterben. To – up. in anfangen (Possen ꝛc.).

Kick, *v. n.* 1. (mit dem Fuße) ausschlagen, hinten ausschlagen (v. Pferden ꝛc.). 2. (to, against) sich auflehnen (wider, gegen).

Kick, *s.* 1. der Stoß, Fußstoß, Fußtritt. 2. *pl.* die Hosen. 3. [Hugh –, die höchste Note. 4. *pl.* der Scherzing. 5. [Kick-up, der Sprung. sechs Pfennige.

Kicker, kik'kur, *s.* 1. ein Pferd, das ausschlägt. 2. Einer, der Fußtritte, Fußstöße gibt.

Kickshaw, kik'shâw, (verd. aus dem fr. quelque chose) *s.* 1. etwas Wunderliches, Narrisches, Seltsames. 2. das seltsame Ragout oder Gericht, Gemengsel.

Kickshoe, kik'shoō, *s.* verächtl. der Junker, Springer, Hausnarrl. Milton.

Kicksy-wicksy, kik'sē-wik'sē, *s.* verächtl. u. (s.) der Hexerauie, Schachtel (Weib).

Kid, kid. (dän. kid; schw. kid, kidling; w. cidws) *s.* 1. die Ziege, das Zicklein, Böckchen. 2. das Bockleder. 3. (w. cidwelin) das Reisbündel, das Bündel Ginst u. Heidekraut.

Kid-fox, das Füchslein. – -leather, – -skin, das Bockleder, Zickelfell. – -gloves, *s. pl.* bocklederne Handschuhe.

Kid, *v. a.* od. *v. n.* 1. zicklen, Junge werfen. 2. zu Bündeln machen, in Bündel binden. [machen, aufsetzen.

Kid, (angelf. cythan) *v. a.* † bekannt

Kid, *v. n.* Schoten, Hülsen bekommen

Kid, *s. a.* ausjöhen.

Kidder, kid'dur, *s.* 1. der Kornwucherer, Kornjude, Aufkäufer. 2. der Höker. 3. der Bestellenmacher.

Kiddle, kid'dl. o kī'dl, (mittelalt. kidellus) *s.* eine Art Fischwehr.

Magna Charta.

Kiddow, kid'dō, *s.* [Ornith.] das Taucherhuhn, die Tauchermeve.

Kidling, kid'ling, *s.* die junge Ziege.

Kidnap, kid'nap, (gr. kidapheuo) *v. a.* stehlen (Kinder, Menschen); Seelen verkaufen.

Kidnapper, kid'nappur, *s.* der Kinder-, Menschenraub, Seelenverkäufer.

Kidney, kid'nē. (slow. qued und engl. nigh?) *s.* 1. [Anat.] die Niere. 2. die Art, der Humor; das Gelichter. Shak. 3. [v. der Bedeutg.] Aufwärter. Tatler.

Kidney bean, [Bot.] die Schminkbohne, türkische Bohne. – -bean-tree, [Bot.] die Waldbrone. – -form, – -shaped, nierenartig. – -vetch, [Bot.] die wilde Bohne. – -wort, [Bot.] die Nabelspfanne.

Kie, kē. *s.* Kiue. das Nabelkraut.

Kilfekil, kil'fekil. *s.* = Mites

Kelfekil, kel'fekil. *s.* neralg.) s. der Meerschaum.

Kilder, kil'dur, *s.* [Ornith.] der langschwänzige Meruell.

Kil, kil. (holl. W.) *s.* das Faßbret; der Faß. (chen (= 16 pt. 18 Gallonen).

Kilderkin, kil'derkin. *s.* das Faß

Kill, kil. *s.* der Brennofen, s. Kiln.

Kill, (holl. keel, keelen) *v. a.* 1. tödten, umbringen. 2. (Fleischer) schlachten. 3. ꝛc.) rödten. b) (with) umbringen (durch). 4. [Mar.] niederschlagen (den Wind).

4. A shower of rain kills the wind Webster.

To kill with hunger, verhungern lassen. To – one's self, 1. sich umbringen. 2. sich zu Tode arbeiten, o sich zu Tode schaffen. To – ones self with meditation, sich zu Tode grübeln. [grammatikalische Schiefer.

Killas, kil'las. *s.* (Cornwallis) der

Killbuck, kil'buk. *s.* der Name eines guten Jagdhundes. [reine Kleid.

Kill-cloth, kil'kloth. *s.* das na

Kill-cow, kil'kou. *s.* (y der Grieu fresser. [Der Brachvogel in Amerika.

Killdee, kil'dē. *s.* [Ornith.] eine

Kill-devil, kil'dévil, *s.* = der Kölnische Rum.

Killer, kil'lur. *s.* der Tödter, Todschläger, das, was tödtet, umbringt.

Killing, kil'ling. *s.* 1. d gen; Schlachten. 2. (Bildhauer, Vergolden. — *adj.* und Adv. der Art mit.

Killinite, kil'linit. *s.* [Mineralg.]

KIL KIN KIS

Killow, kil'lō. *s.* 1. eine schwärzliche Erdart. 2. [Dertl.] der Ruß.

Kiln, kil, (angel. cyln) *s.* 1. der Darrofen, die Darre, der Brennofen, Ofen. 2. — od. brick-—, der Ziegelofen.

Kiln to supply the planks. [Schiffbau] der Kochkiel. —-hole. das Ofenloch.

Kiln-dry, kil'drī. *v. a.* (um Ofen) darren, dörren.

Kilogram, kil'ōgrām. (fr. kilogramme) *s.* (fr. Gewicht) das Kilogramm (= 1000 Gramme).

Kiloliter, kil'ōlētär. (fr. kilolitre) *s.* (franz. Maß) das Kiloliter (= 1000 Liter).

Kilometer, kilōm'mētär. (fr. kilomètre) *s.* (fr. Wegmaß) das Kilometer (= 1000 Meter).

Kilt, kilt, *s.* [Schottl.] eine Art kurzen Unterrocks, den die Bergbewohner tragen.

Kilt, *s* pp. v. Kill.

Kimbo, kim'bō, *adj.* (celt. cam) *adj.*

Kimbow, } krumm, gebogen.

To set the arms a —, od. to —, die Arme in die Seite stemmen. Arms a —, untergestemmte Arme. [den Strick.

Kim-kam, kim'-kam. adv. Greifer

Kimmer, } [Dertl.] a young

Cummer, } girl, a gossip.

Kimnel, kim'nel, *s.* der Zuber zu zum Einsalzen.

Kin, kin, (angel. cyn, cynn, cind, geeynd; ir. eine; lat. genus; gr. genos) *s.* 1. die Verwandtschaft (durch Bande des Blutes oder durch Heirath). 2. die Verwandtschaft, die Verwandten. 3. der Verwandte, die Verwandte.

To be of kin to . . ., verwandt sein mit . . . Is he any — to . . ., ist er verwandt mit . . .? He is no — of od. to . . ., er ist nicht mit . . . verwandt. Next of —, am näher Verwandter.

Kin, *adj.* 1. verwandt. 2. verwandt.

Kin, als Endsilbe, chen; z. B. manikin, das Männchen; Wilkin, Tom-**Kin',** (schott.) kind. [kin ete

Kinate, kin'āte, *s.* [Chem.] chinasaures, übermangansaures Salz.

Kind, kylnd, (angel. cyn, cynn) *s.* 1. das Geschlecht (der Thiere rc.). 2. die Gattung, Art (o. Berechtigter, Muster rc.). 3. (die Beschaffenheit) die Art. 4. die (gesetzliche) Art. 5. (der natürliche Zustand) die Natur (z. B. taxes paid in —, Steuern, die man in Natur (Naturas) bezahlt). 6. (der natürliche Hang) die Natur. 7. † die Art, Weise. Bacon.

3. Laws most perfect in their kind. Baker. 4. He spoke with a — of scorn or contempt. Webster.

6. Some of you, on pure instinct of nature,
Are led by kind to admire your fellow creature. Dryden.

Every kind of . . ., jederlei. An odd — of affair, eine seltsame Geschichte. In such a —, solchermaßen. To do one's —, seiner Natur gemäß handeln. To grow out of —, aus der Art schlagen.

Kind, (w. u. ar. cun; ir. ceana) *adj.* 1. gütig; freundlich, artig, gebreich (to..., gegen). 2. gefällig. 3. † angeerbt.

Be so kind as to tell me etc., haben Sie die Güte, mir zu sagen rc. To send one's — wishes to . . ., Einen freundlich grüßen lassen. Kind-hearted, gutherzig.

Kindle, kin'dl, (w. cynneu; lat. accendo) *v. a.* 1. † zünden, anzünden. 2. (z. B.) entzunden, entflammen (den Zorn rc.). b) hegen, aufmuntern, anreizen (Einen). Shak. 3. † (angel. cennan) hervorbringen, erzeugen. Shak.

Kindle, *v. n.* 1. zünden, sich entzünden. 2. † sich erbrennen (der Zorn).

Kindle, *v. n.* Junge bringen (von Hasinnen rc.). — Kindled, trächtig.

Kindler, kind'lär, *s.* Einer, der, das, was zündet, entzündet, entflammt, anzündet, der Zünder, Entzünder. Kindlers of lust, Aufreizungsstoffe. [tuch. Shak.

Kindless, kylnd'lēs. *adj.* unnatürlich.

Kindliness, kylnd'lēnēs, *s.* 1. die Gütigkeit, Freundlichkeit. 2. die natürliche Beschaffenheit. Natur einer Sache), Art.

Kindly, kylnd'le. *adv.* 1. verwandt, gleichartig. 2. eigentümlich, natürlich. 3. † unter, sanft (Gegensatz sauer rc.). Proud.

Kindly, *adv.* 1. natürlich, gutartig, auf eine natürliche Art. 2. gütig, mit Güte. 3. gut, artig, freundlich (aufnehmen rc.).

To receive kindly, gnädigen.

Kindness, kylnd'nes. *s.* 1. die Güte, Gütigkeit; Gutigkeit, Freundlichkeit; Gefälligkeit. 2. (die gütige, gefällige Handlung) die Gutigkeit, Gefälligkeit (o. . . . ter).

Remember my kindness to him, empfehlen Sie mich ihm, machen Sie ihm meine Empfehlung.

Kindred, kin'dred, (angel. cynren) *s.* 1. die Verwandtschaft (durch Bande des Blutes od. durch Heirath). 2. die Verwandtschaft, die Verwandten. 3. die Gleichartigkeit, Aehnlichkeit. [verwandt mit . . .

Or equal kindred to . . . gleich nahe

Prov. A great many kindred and scarce a friend, viele Verwandte, wenig Freunde.

Kindred, *adj.* verwandt, gleichartig.

Kine, kyine, (holl. koeyen) *pl. n.* Cow.

King, kŭng, (angel. cyng, cynig, cyning) *s.* 1. der König. 2. (Spiel) a) der König, Kartenfigur. b) der König (im Schachspiele). c) die Dame (im Damenspiele). 3. *pl.* † die Bücher der Könige.

King at arms, (Engl.) der Wappenkönig, Wappenherold. — of the bean, der Bohnenkönig. A — or a beggar, o das große Loos oder Nichts.

King-apple, der Königsapfel. —-bird, der Königsvogel. —-craft, (gewöhnl. z. B. Regierungskunst, Herrscherkunst. —-cup. [Bot.] der Hahnenfuß, die Ranunkel. —-fisher, [Ornith.] der Königsfischer. —-like, königlich. —-piece, —-post, [Zimmerl.] die Giebelsäule, Giebelsäule. King's-apple, der Herrenapfel (s. —-apple). —'s-bench, s. [Engl.] das Oberhofgericht. 2. [London] der Name eines Gefängnisses. —'s-evil, die Drüsengeschwulst, Skrofeln. —'s-spear, [Bot.] die Goldwurz. —'s-plate, [Wetrr.] der königl. Preis von 100 Pfd. Sterling. —-stone, der Engelstein.

King, *v. a.* 1. † mit einem Könige versehen. 2. zum Könige machen. 3. [Beertipf.] to — a man. aufsämen

King'd, beherrscht. Shak.

Kingdom, kŭng'dŭm, *s.* 1. das Königreich. 2. die (Einwohner eines Königreiches) das Königreich. 3. die oberste Leitung, Regierung. 4. [Naturg.] das Reich. 5. das Reich, Gebiet. Shak.

The animal, vegetable and mineral kingdoms, das Thier-, Pflanzen- und Mineralreich. He is in his —, † er ist in seinem Elemente.

Kingdomed, kŭng'dŭmd, *adj.* stolz auf die königliche Gewalt. Shak.

Kingless, kŭng'lēs, *adj.* keinen König habend, ohne König. Byron

Kingling, kŭng'ling. s. das Königlein.

Kingly, kŭng'le. *adj.* 1. (einem König gehörig, angemessen; vortrefflich) königlich. 2. (königlich, monarchisch; — government. das Königthum. [Könige.

Kingly, *adv.* königlich, nach Art der

Kingship, kŭng'ship. *s.* das Königthum, die Königswürde.

Kinic, kin'ik, *adj.* [Chem.] — acid. die Chinasäure, Fieberrindensäure.

Kink, kink, (schw. kink; holl. id.) *s.* [Mar.] der Kink.

Kink, *v. n.* [Mar.] kinken (d. h. Falten in sich selbst machen, v. Tauen).

Kinkhaust, kink'hâst. s. Speer, Keuchhusten. [Kunogunnus.

Kinno, kin'ō. *s.* [Handel] Kino, das

Kinrick, (schott.) kingdom.

Kinsfolk, kinz'fōke, *s.* die Verwandten, Verwandtschaft. [wandte.

Kinsman, kinz'man. *s.* der Ver-

Kinswoman, kinz'wumn. *s.* die Verwandte.

Kintra, (schott.) country. **Kintracooser,** country stallion.

Kipe, kīpe. *s.* die Reuse, Fischreuse.

Kipe-hole, kīpe'-hōle, *s.* das Grubchenspiel. [sion; confusion.

Kippage, (schott.) violent passion.

Kipper, kip'pär, *s.* 1. der Lachs während oder nach der Laichzeit. 2. — oder —time, die Zeit, während welcher der Lachsfang untersagt ist. 3. der geräucherte Lachs. [(schott.) die Kirche.

Kirk, kĕrk. (angel. cyrc. circ. s. Kirk-man, ein Mitglied der schottischen Kirche. —-mote. eine Versammlung der Pfarrleute zu einer Berathung.

Kirn, (schott.) the harvest supper; churn.

Kirsten, }

Kirsen, } (schott.) to christen.

Kirtle, kĕr'tl, (angel. cyrtel; schw. kiortel) *s.* 1. das Mieder, Wamms, die kurze Jacke. 2. ein Ballen Flachs (100 Pfd.).

Kirtled, kĕr'tld, *adj.* ein Mieder, Wamms tragend.

Kiss, kis, (angel. cyssan; schw. kyssa; dän kysser) *v. a.* 1. † küssen. 2. a) (leicht berühren) küssen. b) (freundlich behandeln) küssen. Shak

To kiss the cup, nippen. To — one's hands to . . ., Einem Kußhände zuwerfen.

Prov To kiss the hare's foot, das Nachrennen, Mitmachen verfehlen.

Kiss, *s.* der Kuß.

Hearty kiss, der derbe, schallende Kuß, (der Schmatz. Treacherous —, der Judaskuß.

KIS

Kisser, kis'sur. *s.* der Küssende, Etwer, der oft küßt.

Kissing, kis'sing. *s.* das Küssen.

Kissing of the pope's toe. der Fußkuß.

Kissing-comfits. *s. pl.* durchgetrocknete Zuckerpflaumen oder Zuckerkörner. Shak. — crust. [Kochk.] der Kleberanst am Brode.

Kist, kist. *s.* ↑ die Kiste (*f.* Chest).

Kit, kit. Lieblingsname v. Christopher u. Christian; s. Christkeyp, Christian.

Kit, (vulk. kit) *s.* 1. die große Fische. 2. das Lachs, Fischhäschen. 3. der Milcheimer. 4. der Streichtorb, Strohkorge, Sackgorge. 5. [Derri.] das Ganze; (so viel ein Mann tragen kann) die Last.

Kit, *s.* ° die Bekanntschaft.

He is neither kit nor kin to me. er geht mich von Hant und Haar Nichts an. He has neither — nor kin. er hat weder Kind noch Kegel.

Kit-cat, kit'kät. *s.* 1. eine Gesellschaft in London, zu welcher Addison und Steele gehörten (so genannt v. Christopher Cat. der den Mitgliedern mit Hammelspasteten aufwartete. 2. das Brustbild, Brustbild um dem Gesellschaftsstücke. Todd.

Kitchen, kitsh'in, (angels. cycene) *s.* 1. die Küche. 2. die Komdurie, Schiffsküche. 3. ein Küchengeschirr, um Fleisch zu braten. 4. irgend Etwas, was man mit Brod eßen, und das als Suppe, Brühe zu denken kann.

Kitchen-boy, der Küchenjunge — furniture. — racking. das Küchengeräth. — fee. [Derri.] das Trankgeld. — garden, der Küchengarten; — quarters, die Gemüsefrüchte. — maid, die Küchenmagd. — physick. die Küchenarzenei (d. h. gut zubereitetes Fleisch). — stuff. das Bratenfett. — wench. die Küchenmagd, das Küchenmensch. — work. die Kuchenarbeit.

Kite, kyte, (angels. cyta) *s.* 1. (auch glide) die Weihe, Hühnerweihe. 2. † der Geier (raubsüchtige Mensch). Shak. 3. der (sparverue) Drache (auch paper-kite). 4. *pl.* ℄ [Handel] Keller-, Baßarowechsel.

Kite-fish. [Zchthyol.] der Hochfieger. — foot, eine Art Tabak, der gelbe Tabak. — 's-foot, [Bot.] das Habichtskraut, der Buckshoh.

Kite, *s.* [nördl. Engl.] der Bauch.

Kit-floor, kit'flore. *s.* [Mun.] eine besondere Schicht in Kohlengruben.

Kith, kith, *s.* ° die Bekanntschaft, Verwandtschaft.

Kit-kay, kit'ke. *s.* das Käschen

Kit-key, kit'ke, ℄ (ein Gewachsen).

Kitling, kit'ling. *s.* 1. (ehemals) das Junge von Thieren. 2. (jetzt) die Kitze, das Kätzchen.

Kitten, kit'tn, (holl. katje) *s.* das Kätzchen, Kätzlein, die Kitze, junge Katze.

Kitten, *v. n.* kätzeln, junge Katzen werfen. [mith.] die isländische Mewe.

Kittiwake, kit'tewäke, *s.* [Orn.]

Kittle, kit'tl. *v. a.* ↑ kitzeln.

Kitty, kit'te. Lieblingsn. für Catharine) *s.* Kätzhe, Kätzchen.

Kittle, (schott.) to cuddle.

Kive, kive. (fr. cuve) *s.* die Kufe, der Bottich; die Milchgelte, der Eimer.

Kiver, kiv'ur. ○ statt Cover. —

KNA

Kiv'ering, *s.* die Decke.

Klick, klik. (statt clack) *v. n.* 1. a) klappern. b) picken (wie eine Uhr). 2. an der Ladenthür auf Kunden passen.

Klick, *v. a.* [Schottl.] 1. wegmausen, wegstehlen. 2. ausschnappen.

Klick, *s.* ⊖ der Schlag, Streich.

Klicker, klik'ur. *s.* der Ladenpasser, Etwer, der an der Ladenthür auf Kunden paßt.

Klinkets, klin'kets, (*sp.* fr. cliquet?) *s. pl.* [Zeitungsk.] die Pförtchen durch die Pallisaden. [Dänisch.

Kliplish, klip'lish. *s.* der Klipp.

Knab, nab. (holl. knappen) *v. a* knappern, fauen an Etwas), Etwas zerbeißen. [ingen an Etwas).

Knabble, nab'bl. *v. a.* knabbern, fauen

Knack, nak. *s.* 1. das Spielzeug, Spielwerk, die Spielsache. Shak. 2. der Griff, Kunstgriff, Handgriff, die Fertigkeit, Geschicklichkeit (in Etwas). 3. (der listige Streich) der Handgriff, Griff, Schelmenstreich.

To have a knack at . . . Fertigkeit haben, darf sein in . . . ausgetreut sein auf . . .

Knack, (knacken) *v. n.* ↑ 1. knacken. 2. ↓ affektiert, gierlich reden. — *v. a.* knacken, aufknacken (Nüsse).

Knacker, nak'kur, *s.* 1. der Spielzeugmacher. 2. der Knacker. 3. der Nußknacker. 4. ↓ der Seiler. 5. ↑ der Kummetmacher. 6. ○ das Pferd einer Kopfenhandlerin.

Knacky, nak'ke. *adj.* knackerig.

Knag, nag. (dän. knag; schw. knagg, ir. cnag) *s.* 1. der Knoten, Knorren. 2. (in Kunst am Holze). 2. das Knie am Etwas), daran zu hängen. 3. das Strumende am Gewehr (des Hirsches). 4. ○ der Höcker.

Knagginess, nag'gēnes. *s.* das Knorrige, Aestige, Knorrige.

Knaggy, nag'gē. *adj.* 1. knorrig, ästig, knotig. 2. ↑ scharfe Spitze habend; übelgelaunt.

Knap, nap, (angels. cnaep; ir. cnap) *s.* ↑ 1. der Höcker. — of ground, der Hügel. 2. die Spitze, der Gipfel (eines Hügels).

Knap-bottle, [Bot.] die Klapperrose, Klatschrose. — weed, [Bot.] die Flockenblume; silver — weed. die Papierblume.

Knap, *v. a.* ↑ 1. knappen, knacken; to — in sunder, entzwei brechen 2. zusammenklappen, zusammenstürzen.

Knap, *v. n.* 1. knappen, klappen, knacken. 2. (at) schnappen (nach). 3. (unaufloppen. 4. [Derri.] schön reden wollen, ohne zu wissen wie.

Knappin, (schott.) der Steinschlägel.

Knappish, nap'pish. *adj.* grantisch, verdrießlich.

Knapple, nap'pl. *v. n.* gnadeln, nagen. — *v. a.* abweiden, abfressen.

Knappy, nap'pē. *adj.* hörerig, uneben, knorrig. [fach, Knappjack, Dornicker.

Knapsack, nap'sak. *s.* der Schnapp-

Knar, nar. *s.* der Knorren, Knorz, Ast (im Holze). — Knar'led, *adj* knorrig, ästig. — Knar'ry, *adj.* ästig, knorrig, knorzig.

Knave, nave. (angels. cnapa; cnata; dän. knab; holl. knaap) *s.* 1. ° der Bursche, Knabe, Bube. 2. ° der Knappe; Knecht, Diener. Dryden. 3. der Bube, Schelm, Schurke, Spitzbube. 4. [Kartensp.] der Bube, Unter, Untere. 5. [schott.] der Mühlerknecht.

Beggarly knave. der Lumpenhund. The — out of doors. das Kämmerchensspiel.

Knave-child. ↑ der Bube, Knabe. — barn. [schott.] der Knabe.

Knavery, nave'rē. *s.* 1. die Buberei, Schelmerei, Schurerei, Unredlichkeit in Handeln u. Wandel, der Schurken, Schurkenstreich. 2. lose Streiche, Possen.

Knaveship, (schott.) der dem Mühlerknechte zukommende Mühlerlohn.

Knavish, nā'vish, *adj.* 1. bübisch, spitzbübisch, schelmisch, verteufelt. 2. lose, schalkhaft. [Schurkerei, Schelmenstreich.

Knavish trick. das Bubenstück, der

Knavishly, nā'vishlē. *adv.* 1. bübisch, spitzbübisch. 2. lose.

Knavishness, nā'vishnēs. *s.* die Bubere, Schurkerei.

Knawel, nāw'el. *s.* eine Pflanzenart.

Knead, nēd, *v. a.* 1. ↑ kneten. 2. (mit up) verkneten. 3. ↑ verschmelzen.

Kneader, nē'dur, *s.* der Kneter, Knetende.

Kneading, nēd'ing. *s.* das Kneten. Kneading-trough, der Backtrog.

Knebelite, neb'elite. *s.* [Mine.] galg., der Knebelit.

Knee, nē, (angels. cneow; holl. u. deutsch Knie; schw. knä; dän. knæ; isl. genn; finnisch. jänn; gr. gony; fr. genou) *s.* 1. [Anat.] das Knie. 2. [Schiffbaul.] das Knie, Kniehols, Krummholz. 3. [Bot.] der Ibisa, Knoten.

Angle-knees. [Mar.] die Steckknie. Transom-knees, die Heckknie. Dagger-knees, verkehrte Knie. Lodging-knees, Winkelknie.

To bow the knees to ..., die Knie beugen, niederknien vor ...

Knee-band, das Kniebund. — buckle, die Knieschnalle. — crooking, unterwürfig. Shak. — deep, knietief. — grass, [Bot.] das Knotengras. — high. kniehoch. — holly, — holm, [Bot.] der Mäusedorn. — pan, [Anat.] die Kniescheibe. — string, das Knie, Strumpfband. — timber, das Kniehols. — tribute, die Kniebeugung. [erschen, ansehen. Shak.

Knee, *v. a.* ↑ knend. auf den Knien

Kneed, nēd. *adj.* 1. (in Zusammensetzungen) Knie habend. 2. [Bot.] knotig.

In-kneed, mit einwärts gebogenen Knien; out-kneed. mit auswärts gebogenen Knien.

Kneel, nēl. (holl. knielen) (*f. pract* u. *pp.* knelt, sonst regelm.) *v. n.* knien.

To kneel down (to), niederknien (vor)

Kneeler, nēl'ur. *s.* der Knende.

Kneeling, nēl'ing. *s.* [Zchthyol.] der Rothschar, Kluppfisch.

Knell, nel. (angels. cnyll, cnyllan; w. cnul) *s.* 1. der Glockenschlag, das Glocken geläut, der Glockenschall. 2. (besond.) die Todtenglocke, das Geläut, der Schall der Todtenglocke.

Knevelled, (Derri.) mit den Füßen **Nevelled,** ℄ ten geschlagen.

Knew, nū. *pract.* v. Know.

Knick, nik. *v. n.* ○ knacken; knirschen. — Knick'er. *s.* das Schimpfwort —

KNI

KNO

KNO

Knick-knack. s. c. das Spielzeug. — Knick-knackeria'rian. s. o. l. der Puppenkramer. 2. der Tändler.

Knife, nīfe. (angels. cnif; dän. kniv; schw. knif; fr. canif; Knift) pl. knives. s. 1. das Messer. 2. das Schwert, der Dolch.

Paring-knive. 1. (Buchbind.) das Abschneidemesser. 2. (Schuhm.) der Kneif (auch cutting-). — (Gerber) das Gerbermesser.

Pruning-. das Gartenmesser. Head-. (Gerber) das Aufscheidemesser. Chopping-. 1. (Fleischer) das Hackmesser. 2. (Schuhm.) das Stichel. Schweinemesser. Currier's-. das Pfeilmesser. Table-. das Tischmesser. Dough-. (Bäcker) das Teigmesser.

Knight, nīte, (angels. cniht. eneoht; ir. cuicoit; Knecht; dän. knegt; schw. knecht; isl. kneggr. s. 1. [Mittelalt.] der Ritter. 2. [Mod. Gal.] der Ritter vom Mondgut, der den Titel sui führt. 3. der Ritter ohne Orden. 4. der Ersteher. Kämpfer. Drayton. 5. der Bediente d. [Schachsp.] der Springer. 7. [Mar.] an das Gabelhaupt. b. die Kardeelstücke. c. die Patronage an den Brabpfründen.

Knight of the shire. [Engl.] der Graf schaftsabgeordnete (als Parlamentsmitglied). — of the garter, of the bath, der Ritter vom blauen Hosenbande, vom Badorden. — of the post. 1. der falsche Zeuge. 2. der Ritter vom Prangerorden. Knight's service, der Ritterdienst. Knight's court, das Rittergericht. Knight's fee. 1. [Feudalr.] das Ritterlehn. 2. die Ritterpfründe. Knight-errant, der reitende, fahrende Ritter. —-erriantry, die fahrende Ritterschaft. —-heads. s. pl. [Mar.] die Backstücke. —-service, [Feudalr.] der Ritterdienst; lands held by —, das Ritterlehen. —'s-cross. [Bot.] der Scharlei, das Rittergras.

Knight, v. a. zum Ritter schlagen.

Knighthood, nīte'hūd. s. die Ritterwürde, Ritterschaft; der Ritterorden.

Knightless, nīte'lės. adj. unritterlich. [Ritterspötlich. Spenser.

Knightliness, nīte'lėnės. s. die Ritterlichkeit.

Knightly, nīte'lė. adj. u. adv. ritterlich.

Knit, nit. (angelsf. cnyttan; schw. knyta; dän. knytter) pract. u. pp. knit u. knitted. v. a. 1. f knüpfen, stricken (Strümpfe rc.). 2. f knüpfen; binden. 3. (up) f zu knüpfen. b. f entwerfen. 4. f zu verknüpfen, verbinden, binden, vereinigen (gesitig) b. vereinigen (die Knochen rc.).

4. b. Nature cannot — the bone a. while the parts are under a discharge Wiseman.

To knit the brows, die Stirne runzeln. To — together, mit einander verknüpfen, verbinden. To — friendship with .... Freundschaft knüpfen, schließen mit .... To — fast (a vein), (eine Ader) verbinden.

Knit, v. n. 1. fstricken. 2. f sich vereinigen (v. Knochen rc.). [wehe.

Knit, s. f das Gestrick, Gewirk, Gewebe.

Knit-back, [Bot.] die Wallwurz. — -work, das Strickwerk, die gestrickte Arbeit.

Knittable, nit'tābl. adj. f strickbar, knüpfbar, gestrickt, geknüpft werden könnend. [Werker, die Strickerinn, Wirkerinn

Knitter, nit'tur. s. der Stricker. Frame-work-knitter, der Strumpfwirker. die Verknüpfung. Worton

Knitting, nit'ting. s. das Knüpfen; Knitting-needle, die Strickstandel — -sheath, die Strickscheide.

Knittle, nit'tl. s. das Schnur an Pantalon. 2. [Mar.] das Seerlein, die Knittel.

Knob, nob. (angelsf. cnoep, ir. cnaob, cnapa; isl. knoop; schw. knopp; dän. knap. knub, knap) s. 1. die Erhöhung an einem Körper) der Knopf. 2. der Knorren. Knoten (am Holze). 3. die Quelle, Brodel (auf Mügen). [wachsen.

Knob, v. n. Knoten ansetzen, knorrig

Knobbed, nobd. adj. 1. mit Knöpfen besetzt, voll von Knöpfen, knöpfig. 2. knotig, knorrig. [Knorrige, Knöpfige.

Knobbiness, nob'bėnės. s. das

Knobby, nob'bė. adj. 1. knopfig. 2 knotig, knorrig. 3. f knöpfich (Haarmacherkunst).

Knock, nok. (angelsf. cnucian; ir. cnocaw; schw. knacka) v. n. 1. (mit Gewalt Dichte od. Schwerem schlagen) klopfen. 2. (an) klopfen, pochen (an die Thür rc.). 3. (against) f zu schlagen, prallen, stoßen (auf). b. f to — against one's heart. Einem an das Herz gehen. Shak.

To knock down (v. a song etc.), durch einen Schlag das Zeichen geben zu ..., aufhämmern zu .... To — off, abbrechen (an Preis). To — under, sich überwunden geben, sich ergeben. To — under the table, den Kürzern ziehen. To — up, aufprallen.

Knock, v. a. 1. klopfen, stoßen, schlagen (against, an). 2. klopfen, pochen (an eine Thür).

To knock the head against (a post etc.), mit dem Kopfe stoßen, schlagen an .... To — on the head, todtschlagen.

To knock down, 1. niederschlagen, zu Boden schlagen od. streden. 2. (to) Einem Etwas zuschlagen (in Versteigerungen).

To knock in, einschlagen.

To knock off, 1. abschlagen, (Ketten) sprengen. 2. (Einem Etwas) zuschlagen (bei Versteigerungen; s. daher). 3. (o. loseschlagen (Waaren rc.). [schlagen.

To knock out, f ausschlagen, heraus-

To knock out any one's brains, Einem die Hirnschale (o. das Hirn) einschlagen. To — out of joint, ungelenkt verrenken (einen Glied rc.). [marten, erschöpfen.

To knock up. 1. aufklopfen. 2. (o. ab-

To knock upon ..., schlagen auf ...

To knock together, an einander-stoßen.

Knock, s. 1. der Schlag, Stoß, Klopf. 2. der Klopf, Pech (an die Thüre).

Knocker, nok'kur, s. 1. Einer, der klopft, zu Boden schlägt, der Klopfer, Schläger. 2. der Thürhammer) der Klopfer.

Knocking, nok'king. s. das Geklopfe (Geklopfe, das Pochen).

Knocking-mill. die Stampfmühle.

Knoll, nōle. (angelsf. cnyllan; v. a. (besond. bei Begräbnissen) läuten. Shak. v. n. läuten.

Knoll, (angelsf. cnoll; schw. knyl, knöl: w. cnoll; s. die Spitze, der Gipfel eines Hügels; (gewöhnl.) der kleine runde Hügel, Erdhügel. Höcker.

Knoller, nōle'ur. s. der Läuter.

Knolster, nōl'stur. s. die Holzwanze.

Knop, nōp. (s. knop od. nob) s. der Knopf, die Knospe am Blumen.

Gold-knops. die Ranunkel. [Knöpfe.

Knopped, nōp'ped. adj. knöpfig, ge-

Knot, not. (angelsf. enotta; dän. knut; schw. knota; lat. nodus) s. 1. der Knoten (am Faden). 2. der Knoten, Knorren, Auswuchs. 3. das Knötchen, Klümpchen in der Wolle rc.). 4. die Schleife. 5. [Bot.] a) der Knoten. b) das Auge, die Knospe. c) das Achselauge, die Adhelfrucht. 7. a) die Verschlingung, verschlungene Verzierung, die verschlungene Zierath. b) — or — one's signature. die Paraphe. 8. f a) die eheliche Verbindung, das Band. b) die Gesellschaft, Bande, der Trupp, die Gruppe (Personen, Figuren rc.). c) der Hanse, Klumpen, Bund, das Bündel, Bündchen (Garn, Welle, Seide rc.). d) (die Schwierigkeit) der Knoten. e) (die Verwickelung) der Knoten (in einem Schauspiele rc.). 9. [Mar.] a) der Knoten der Stich. b) der Knopf, die Meile. Seemeile (z. B. to go or to run eight knots an hour. acht Knöpfe laufen).

Running knot, die Schlinge, Schleife. To involve in knots, in einander verschlingen. Bowling-. [Mar.] der Leibknoten. Overhand-. [Mar.] der Sachsich. Countryman's- [Mar.] das Schott. Garden with knots ein Garten mit verschlungenen Beeten Garden-knots, verschlungene Gartenverathen.

Prov. To seek a knot in a bulrush. Schwierigkeiten erheben, wo keine zu suchen sind.

Knot-berry. [Bot.] die Berghimbeere, der Bergbimbeerbaum, die Kratzbeere. —-grass. [Bot.] der Knöterich, Ackerpfarpel, das Tennigras.

Knot, v. a. 1. f knoten; knüpfen. 2. a) verwickeln, verwirren. b) verbinden, verknüpfen.

Knot, v. n. 1. [Bot.] a) Knoten bekommen, knoten. b) Augen bekommen, ausschlagen. 2. Knoten zu Franzen verfertigen) knoten. [Strandläufer.

Knot, s. [Ornith.] der isländische

Knotless, not'lės. adj. 1. [Bot.] knotenlos. 2. f frei von Schwierigkeiten.

Knotted, not'ted. adj. 1. f knotig, knorrig. Dryden. 2. verschlungene Figuren habend, mit verschlungenen Zierathen. Shak.

Knottiness, not'tėnės. s. 1. f das Knotige, Knorrige, Aestige. 2. das Schwierige, Verwickelte, die Schwierigkeit.

Knotty, not'tė. adj. 1. knotig, knorrig, aftig (Holz). 2. f a) rauh, hart. b) schwierig, verwickelt. [Knute.

Knout, nout, s. [ruff. Strafe] die

Know, nō, (angelsf. cnawan; lat. nosco; gr. gignosco; ruff. znayu) pract. knew; pp. known. v. a. 1. wissen. 2. (from) unterscheiden (von). 3. erkennen, kennen (eine Person). 4. (Einem nicht fremd sein) kennen. 5. f erkennen (am Worte), die sprache sich bewegen. 6. unterscheiden. Shak. 7.

Shak

anerkennen.

2. We know a fixed star from a planet by its twinkling. To – one man from another. 4. This man is well known to us, wir kennen diesen Mann gut. WEBSTER.

Know all men by these presents etc., kund und zu wissen sei hiermit rc. To make known, bekannt machen, melden, anzeigen, zu wissen thun. To – any one by sight, Einen von Personen, von Gesicht kennen. To make one's self known, sich zum Gerede machen. To come to –, erfahren. To let any one –, Einen wissen lassen, Einem zu wissen thun. To – one's self, sich selbst kennen. 2. sich zu thun. To – asunder, unterscheiden. When we are traitors and do not – ourselves, wenn wir als Verräther betrachtet werden und doch von Schuld ganz frei sind. SHAK.

Prov. He is better known than trusted, man kennt ihn so gut, daß man ihm nicht traut.

Know, *v. n.* 1. wissen (bisw. mit of, auch for, vom). 2. (of) (erfahren) wissen (vom). SHAK. 3. (of) unterrichtet, erwogen, bedeuten (Etwas), Kenntniß nehmen (von). 4. bekannt werden, sich kennen lernen. SHAK.

Be not you known of it, thu', als wenn du Nichts von der Sache wußtest. SHAK.

Knowable, nō'ăbl. *adj.* kennbar, erkennbar, kenntlich. [dugel.

Knowe, (dchott.) ein kleiner, runder Hügel.

Knower, nō'ur, *s.* der Kenner, Wissende.

Knowing, nō'ing. *adj.* 1. kundig; in Ersahrung, bewandert, geschickt (in). 2. sich bewußt, einsichtig. BLACKMORE.

A knowing one, (ein ausgelernter, durchtriebener Kerl. Not –, unwissend.

Knowing, *s.* die Kenntniß. SHAK.

Faculty of knowing, das Erkenntnißvermögen. Not worth –, nicht werth, daß man es weiß.

Knowingly, nō'inglē. *adv.* 1. mit Kenntniß, geschickt. 2. wissentlich, vorsätzlich (beleidigen rc.).

Knowledge, nŏl'lēdje, nŏ'lēdje. *s.* 1. die Kenntniß. 2. die Kenntniß, Kunde (of Natur; Alterthum). 3. die Kenntniß, Wissenschaft, das Wissen. 4. die Bekanntschaft (mit einer Person, einer Sache). 5. (of) die Erfahrenheit (in). 6. die Erkenntniß. SHAKS. 7. das (sinnliche) Erkennen seines Gleichen, die Bemehmung.

To have knowledge of.., vertraut sein mit ... To take – of.., sich bekümmern (um), Kunde nehmen (von). To get the – of.., to come to the – of.., Etwas erfahren. To my –, meines Wissens, so viel ich weiß. Without my –, ohne mein Wissen. Men of deep –, grundgelehrte Leute. Men without –, unwissende Menschen. To have a carnal – of.., (ein Weib) fleischlich erkennen. [pekennen.

Knowledge, *v. a.* † anerkennen.

Known, nōne. *pp.* v. know; vergangen (Sorgen). SHAK.

Knub, nŭb. *(v. a.* † knuffeln.

Knubble, nŭb'bl. knuffen.

To – one's chops, Einem Kopfstöße geben.

Knuckle, nŭk'kl. (angels. cnucl; holl. kneukel; w. cnuc *s.* 1. [Anat.] der Knöchel. 2. der Knieding, das Kniestück (von einem Kalbe). 3. † [Bot.] das Gelenk, der Absatz. 4. die Bucket (an Büchsen rc.).

Knuckle-dabs, –-conunders, † od.) die Handerbsen.

Knuckle, *v. n.* sich bucken, sich bücken, (down) sich unterwerfen, nachgeben.

Knuckled, nŭk'kld. *adj.* gelenkig, mit vielen od. Knöcheln. [enger.

Knuff, nuf. *s.* † der Bengel, Faust.

Knur, nur. *(s.* 1. der Knorren, Knurl, nŭrl, nŭrl. *s.* 2. (dchott.) der Knorz, Zwerg.

Knurled, nŭr'ld. *adj.* knorrig, astig.

Knurly, nŭr'lē. *(adj.* knorrig.

Knurry, nŭr'rē *(*

Koba, kō'bă. *s.* [Zool.] der Rob, Seeaff.

Kock, kŏk. *s.* [Min.] die Klippe.

Kollyrite, kŏl'lēsīte, (gr. kollyrion) *s.* [Mineralog.] der Kollyrit.

Kommanic, kŏm'mănĭk. *s.* [Orneth.] der deutsche Haubentaucher.

Koned, kōnd. – *praet.* v. know.

Koney, kō'nē. *adj.* † hübsch, artig.

Kookfäite, kōk'fāīte. (gr. konos u. lithos) *s.* [Mineralog.] der Konalit.

Koom, kōōm, *(s.* † der

Kornock, kōr'nŏk.) Scheffel.

Kopeck, kō'pĕk. *s.* [ruff. Münze] die Kopeke, der Kopek.

Koran, kō'răn. (arab.) *s.* [mohammed. Bel.] der Koran, Alkoran.

Koret, kō'rĕt. *s.* ein gewisser Fisch in Schweden. [Mineralien.

Korin, kō'rĭn. *s.* [Zool.] eine Art

Kouph'olite, (gr.) *s.* [Mineralog.] der Kuphonit. [der Pottensteerstein.

Kraal, krāl. *s.* der Kral (der Dorf-

Krag, krăg. *s.* eine Art Lhonerde.

Kraken, krā'kn. *s.* der Kraken (vermeintliches Thier im Nordmeere).

Krimmel, krĭm'mĕl. *s.* das Faß zum Einsalzen.

Kruka, krū'kă. *s.* (Dennig.) eine Art Weidenspeerling in Rußland u. Schweden.

Kruller, krŭl'lur. (holl. krullen) *s.* eine Art in Fett gebackten Kuchen, Krach lein. [dicker Schrift.

Kulic, kū'lĭk. *adj.* kursiv (der) arm.

Kunniss, kŭ'nĭs. *s.* ein aus Pferdemist zubereitetes, geringes Getraut der Zigeuner. *s.* [Mineralog.] der Kupfernickel.

Kuppernickel, kŭp'pernĭkkl.

Kurii, kū'rĭī. *s.* (Dennig.) der schwarze Sturmvogel. – isles, die kurilischen Inseln.

Kurilian, kūrĭl'yăn. *adj.* (Geogr.)

Ky, kī. *(*

Kye,) † Kine. [der Knaust.

Kynaite, kī'nāīte, *s.* [Mineralog.]

Kyanogen, kīăn'ōjen. (gr. kyanos u. gennao) *s.* [Chem.] der Cyanogen.

Kyle, (dchott.) ein Bezirk in Ayrshire.

Kyloes, (dchott.) Highland cattle.

Kyste, kĭst. *s.* † der Sarg.

Kystus, kĭs'tŭs, *s.* [Chir.] die Sackgeschwulst, Blase.

Kyte, (dchott.) the belly.

Kythe, (dchott.) to discover, to show one's self; seem; make to appear.

L.

L, el. [Mittaut] *s.* 1. das L, l. 2. in Abkürzungen: L. od. Lib., Librae, Pfund. LL. D., Legum Doctor, Doktor der Rechte. L. S., Locus Sigilli, an Siegels Statt. Lat., Latitude. Breite u. Latin, Latein. Lon., Longitude, Länge. Ld., Lord. Lord. Ldp., Lordship, Herrlichkeit. Ladp., Lady ship, gnädige Frau. L., Lucius. L. L. S., eine Siglerge od. 21/2 Pfund. 3. als Zahlzeichen bedeutet L 50.), 50,000.

La, law. (ff. la; *interj.* siehe! seht, siehe da! seht! da!

La, lă. (it. la) *s.* [Mus.] das A.

Laas, lăse. *s.* der Streif, Falbüre f. Lace. [Pfeffermünz. CRABBE.

Lab, lăb. *s.* der Pfeffermünz, das

Labadist, lăb'ădĭst. *s.* [Kirchenh.sch.] der Labadist, Anhanger des Labadie.

Labar, lăb'ăr. *(s.* [alte

Labarum, lăb'ărŭm,) Geich.] das Labarum, die ehemalige kaiserliche Reichsfahne.

Labdanum, lăb'dănŭm. (gr. ladanon) *s.* [Bot.] das Laudan, Ladanganimm.

Labefaction, lăbĕfăk'shŭn. (lat. labefactio) *s.* die Schwachung, Entkräftung.

Labefy, lăb'ĕfī, (lat. labefacio) *v. a.* † schwächen, entkräften.

Label, lā'bĕl, (v. lab) *s.* 1. der Zettel. 2. das Papierstückchen, an dem das Siegel einer Urkunde hangt. 3. das Anhängsel, Stückchen Pergament rc. an Urkunden 4. das Kreuzel. 5. der Ueberzug. 6. Schild an Wegsäulen rc., die Waaren-Etikette 6. ;Herald.] der Rand des Feldes. 7. der Hohenmesser.

Label, *v. a.* mit einem Zettel oder Schilde versehen (Flaschen rc.), auszeichnen (Waaren). [gleitend, schlüpfend.

Labent, lā'bĕnt, (lat. labens) *adj.*

Labial, lā'bĕăl, (lat. labialis) *adj* Lippen ...; – letter, [Gramm.] der Lippenbuchstabe. [Labe

Labial, *s.* der Lippen-, Labialbuch-

Labiate, lā'bēāte. (v. l. labium)

Labiated, lā'bēātĕd,) *adj.* [Bot.] lippenförmig, lippig.

Labiodental, lābēōdĕn'tăl. (v. lat. labium u. dens) *adj.* mit den Lippen u. Zähnen ausgesprochen od. gebildet werdend Lippenzahn ... [Buchstabe).

Labor, lā'bur. (lat. Wb.) *s.* 1. die Arbeit, Mühe. 2. (das Werk, der heroische That) der Arbeit. 3. die (Leides-) Bewegung. 4. die Geburtsarbeit. 5. (die Uebel des Lebens) die Arbeit.

To be in labor, mit Kindesnöthen sein.

Labor, (lat. laboro *v. n.* 1. (arbeiten. 2. arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen, sich bemühen. 3. (to) arbeiten, ringen (für), sich Mühe geben (um); verlegen sein um, wegen, sich anstrengen um ... zu finden. 4. sich quälen, (mühselig sein, in Noth sein. 5. (up) mit Mühe hinaufsollen. 6. [Mar.] arbeiten or. Schiffen. 7. (liegen (reifen); emit thither) hinaufgehen. 8. (under) an leiden, krankeln (an), in bedrangt sein (v. n.). zu kämpfen haben mit Schwie-

LAB

rigkeiten ꝛc.). 9. in Kindesnöthen sein. SHAK. 5. The stone that labors up the hill. GLANVILLE.

To labor with child, in Kindesnöthen sein. To – under bad health, kränkeln. To – with mighty projects, große Projekte im Kopfe haben.

Labor, *v. a.* 1. arbeiten, verfertigen (Waffen ꝛc.). DRYDEN. 2. bearbeiten (Holz ꝛc.). 3. bauen, bestellen (ein Feld). 4. ‡ a) bearbeiten (einen Gegenstand). b) ausarbeiten; abrunden (einen Aufsatz ꝛc.). c) (Einen) durchprügeln, bearbeiten. d) Einem anliegen, zur Last fallen. [breitklopfen.

Laborage, lâ'bòrâje. *s.* der Arbeitslohn.

Laborant, lâb'bòrânt. *s.* † der Laborant, Scheidekünstler. BOYLE.

Laboratory, lâb'bòrâtòrê. (fr. laboratoire) *s.* 1. [Chem., Pharm] das Laboratorium, die Werkstatte. 2. die Gewehrfabrik; Werkstätte, wo Feuerwerke, Kunstfeuer verfertigt werden. WEBSTER. 3. ‡ die Werkstatt, Werkstätte.

3. The stomach is called the grand – of the human body; the liver. the – of the bile. WEBSTER.

Laborer, lâ'bùr, (fr. laoureur) *s.* 1. der Arbeiter, Arbeitsmann; Tagelöhner. 2. der Ackermann. 3. der Handlanger (bei Maurern).

Laboring, lâ'bùring. *adj.* arbeitend.

Laboring man, der Arbeitsmann. – beast, das Lastthier. – people, die Tagelöhner, Arbeitsleute. – oar, das Hauptruder.

Laborious, lâbò'rêus. (lat. laboriosus) *adj.* 1. arbeitsam. 2. ‡ beschwerlich (Kunst). 3. mühsam, mühvoll. — *adv.* Laboriously, mit Mühe, mühsam.

Laboriousness, lâbò'rêusnês. *s.* 1. die Arbeitsamkeit, Unverdrossenheit, der Fleiß. 2. die Mühsamkeit. [mühsam.

Laborless, lâ'bùrlês. *adj.* nicht

Laborsome, lâ'bùrsum. *adj.* † mühsam.

Labradorstone, lâb'rådòrstône. *s.* [Mineralg.] der Labradorstein.

Laburnum, lâbùr'nùm. (lat. W.) *s.* [Bot.] der Bohnenbaum, Bohnenstrauch.

Labyrinth, lâb'bêrinth. (gr. labyrinthos) *s.* 1. [alte Gesch.] das Labyrinth. 2. das Labyrinth, der Irrgang (in Gärten). 3. ‡ das Labyrinth, der Irrgang, die Verwickelung, das Gewirre, der Wirrwarr. 4. [Anat.] der Irrgang, das Labyrinth (im Ohre). [adj. labyrinthisch.

Labyrinthian, lâbbêrin'thêân.

Lac, lâk. (sp. laca; dän., holl., deutsch Lack) *s.* der Lack, Gummilack.

Seed-lac, der Körnerlack. Shell–, der Tafellack, Plattlack. Stick–, der Stocklack, Holzlack.

Laccic, lâk'sik, *adj.* [Chem.] – acid. die Lacksäure.

Lace, ‡ lâse, (sp. lazo; fr. lacet) *s.* 1. [Jndustr.] die Spitze. 2. die Borte, Tresse. 3. die Schnur. 4. ‡ das Netz, der Fallstrick. 5. das Schnürband, die Nestel, Schnüreinsel, der Schnürriemen.

Ground of lace, der Spitzengrund. Tape-laces, Borten mit einem Grunde von Zwirn. Bone-laces, Spitzen, die mit Spindeln verfertigt sind.

LAC

Lace-bark, [Bot.] der Spitzenstrauch. – -cravat, das Spitzenhalstuch. – -maker, der Spitzenklöppler, die Spitzenklöpplerinn. – -man, 1. der Spitzenhändler, Bandhändler. 2. der Bortenwirker. – -merchant, der Spitzenhändler (im Großen). – -woman, 1. die Spitzenhändlerinn. 2. die Spitzenklöpplerinn.

Lace, *v. a.* 1. schnüren, zuschnüren. 2. mit Spitzen oder Tressen verbrämen, besetzen, einfassen, galloniren. 3. ‡ säumen. 4. ausprügeln.

To lace any one's coat or jacket, Einem die Haut voll schlagen.

Laced, lâsd, *adj.* – coffee, mit gebranntem Wasser vermischter Kaffee. ADDISON. – mutton, die Lustperne. SHAK.

Lacedemon, lâsêdê'mòn, *s.* [alte Geogr.] Lacedämon. — Lacedemo'nian, *s.* der Lacedämonier; – *adj.* lacedämonisch.

Lacerable, lâs'sêrâbl. *adj.* zerreißbar. [v. *a.* ‡ u. ‡ zerreißen.

Lacerate, lâs'sêrâte, (lat. lacero)

Lacerated, lâs'sêrâtêd. } *adj.* 1. zerrissen. 2. [Bot.] zerrissen.

Laceration, lâssêrâ'shûn. *s.* 1. die Zerreißung. 2. der Riß.

Lacerative, lâs'sêrâtiv. *adj.* 1. zerreißend. 2. ‡ zerreißend, zerstörend.

Lacerta, lâsèr'tâ, (lat. W.) *s.* [Astron.] die Eidechse. [artig.

Lacertine, lâs'sêrtin. *adj.* eidechsen-

Lacertus, lâsèr'tûs, (lat. W.) *s.* (Zehyrol.) a) der Schober. b) der Muskelaffen, Eidechsfisch.

Laches, lâtsh'ês, (Lache) (norm. fr. lachesse *s.* [Rechtsspr.] die Saumseligkeit, Nachlässigkeit.

Lachrymable, lâk'krêmâbl. *adj.* klägtich. [clot.) *adj.* weinend.

Lachrymabund, lâk'krêmâbùnd'.

Lachrymal, lâk'krêmâl, (fr. lacrymal v. lat. lacryma) *adj.* [Anat.] zu den Thränen gehörig, Thränen absondernd, Thranen... (Gefäß, Drüse ꝛc.).

Lachrymary, lâk'krêmârê. *adj.* Thränen enthaltend. Thränen...

Lachrymation, lâkkrêmâ'shûn. (lat.) *s.* das Weinen.

Lachrymatory, lâk'krêmâtòrê. *s.* (alte Gesch.) das Thranengefäß, Thranengefäßchen, der Thranenkrug, die Thranenurne.

Laciniate, lâsin'êâte,

Laciniated, lâsin'êâtêd, } (lat. laciniatus) *adj.* 1. gefranzt, franzig. 2. [Bot.] zerrissen, ausgezackt.

Lack, lâk, (holl. leeg, dän. lak, lakken) *v. n.* 1. Etwas bedürfen, einer Sache ermangeln, Mangel leiden (an). 2. verlangen, wünschen. 3. ‡ tadeln, schmähen.

Lack, *v. n.* 1. Mangel leiden. 2. mangeln (fehlen). Lacking but a little, fast, beinahe.

Lack, *s.* 1. (of) der Mangel (an). 2. in Zusammensetzungen = ohne, z. B. – -latin. (Einer, der sein Latein verspielt), der unwissende Mensch.

To have lack of .., Etwas bedürfen.

Lack-beard, der bartlose Junge. – -brain. – -wit, der Dummkopf, Strohkopf. – -land, John –, Johann ohne Land.

LAD

Lack-linen, † nackt. – -lustre. matt, glanzlos. [das Lack (100.000 Rupien).

Lack, *s.* [Jndien] – of rupees, **Lack-a-day,** lâkâdâ', *interj.* o Himmel! ach!

Lacker, lâk'kâr. *s.* der Bedürftige.

Lacker, } (fr. laque. *s.* der Gold-

Lacquer, } lack.

Lacker, *v. a.* laden, lackiren.

Lacker-hat, lâk'kâr-hât. *s.* der schlaffe Hut. Hut ohne Steife.

Lackey, lâk'kê. (fr. laquais; ǵth lak, lake; sp. lacayo) *s.* der Lackei, Bediente.

Lackey, *v. a.* Einem sklavisch dienen, aufwarten. MILTON. – *v. n.* 1. Lackeien, dienen. 2. hin- und herlaufen. SHAK.

Lacmus, lâk'mûs. *s.* das Lackmuß

Laconic, lâkòn'ik. }

Laconical, lâkòn'nêkâl, } (gr. lakonikos) *adj.* lakonisch. — *adv.* Laconically, adv. lakonisch.

Laconics, lâkòn'niks, *s.* ein Buch des Pausanias über Lacedämon.

Laconism, lâk'kònizm, } *s.* der **Laconicism,** lâkòn'nêsizm. } Lakonism, die Redekürze, lakonische Kürze oder Redensart.

Lactage, lâk'tâje, (v. lat. lac) *s.* der Ertrag an Milch (eines milchgebenden Thieres). [*adj.* † säugend.

Lactant, lâk'tânt, (lat. lactans)

Lactary, lâk'târê, (lat. lactarius) *s.* der Milchkeller, die Milchkammer. – *adj.* 1. milchig. 2. milchicht. [milchhaltige Salz.

Lactate, lâk'tâte, *s.* [Chem.] das

Lactation, lâktâ'shûn, (v. lat. lacteo) *s.* das Säugen, die Säugezeit.

Lacteal, lâk'têâl, lâk'tshêâl, *adj.* zur Milch gehörig, milchicht. 2. [Anat.] Milch führend, Milch... (Adern ꝛc.).

Lacteal, *s.* [Anat.] das Milchgefäß.

Lacteau, lâk'têân, lâk'tshêân. *adj.* milchicht.

Lacteous, lâk'têus, lâk'tshêus. *adj.* 1. milchig, milchicht. 2. [Anat.] Milch führend, Milch... [straße.

Lacteous circle, [Astron.] die Milch-

Lactescence, lâktês'sêns, (fr. W. v. lat. lacteseo) *s.* die milchichte Beschaffenheit.

Lactescent, lâktês'sênt. *adj.* Milch gebend od. ergeugend, milchicht.

Lactic, lâk'tik. *adj.* [Chem.] – acid. die Milchsäure.

Lactiferous, lâktif'êrûs. (v. lat. lac u. fero) *adj.* Milch führend; Milch erzeugend, enthaltend. [gang.

Lactiferous duct, [Anat.] der Milch-

Lactific, lâktif'ik, (Lactifical) *adj.* † Milch hervorbringend.

Lacunar, lâk'kûnâr, (lat. W.) *s.* [Archit.] das gewölbte Dach, die Felderdecke, getäfelte Decke mit Fächern.

Lacunous, lâk'nûs, }

Lacunose, lâk'nôse, } (lat. lacunosus) *adj.* [Bot.] vertieft, grubig.

Lad, lâd, (v. Hawd; angels. leod; isl. lath) *s.* 1. der Junge, Knabe. 2. der Jungling. [das Lodangummi.

Ladanum, lâd'dânûm, *s.* [Bot.]

Ladder, lâd'dâr, (angels. hlaedder; holl. ladder, leder) *s.* 1. die Leiter. 2. ‡ a)

die Leiter. b) die Stufenleiter. 3. [Mar.] die Strickleiter, Schiffstreppe.

2. a) Lowliness is young ambition's ladder. Shak. b) Mounting fast towards the top of the ladder ecclesiastical. Swift.

Accommodation-ladder, [Mar.] das Fallrau. Poop-, die Strickleiter am Hintertheile des Schiffes. – made of cords, die Strickleiter. – to heaven, [Bot.] das Marienblumchen.

Laddie, (schott.) *dimin.* v. **Lad.**

Lade, läde, (angelf. ladan, hladan) *pret.* laded; *pp.* laded, laden, *v. a.* 1. laden, beladen. 2. † beladen, belasten; überhäufen (mit Ehren ꝛc.). 3. schöpfen (out) ausladen, ausschöpfen, austeren. [laden.

Laden in bulk, mit Stürzgütern be-

Lade, *v. n.* † Wasser schöpfen.

Laded, läd'ed, } *adj.* beladen; be-

Laden, läd'dn, } laster.

Ladify, läd'dfi, (v. l. facio) *v. a.* † zu einer Dame machen. [Fracht, Ladung.

Lading, läd'ding. s. [Handel] die Bill of lading, der Frachts-, Seefrachts, Güterbrief, Ladungsschein, Ladeschein. As per bill of –, laut Frachtbrief.

Ladkin, läd'kin. s. † das Knäbchen, Knäblein.

Ladle, läd'dl. (angelf. hlaedle) s. 1. der große Löffel, Koch-, Schöpflöffel. 2. [Mar. Metall.] der Löffel. 3. [Druckgew.] der Löffel. 4. die Schaufel (am Mühlrade).

Paying ladle, [Schiffsb.] der Pechlöffel.

Ladle-board, die Schaufel (am Mühlrade). – -ful, ein Löffel voll; eine Schaufel voll.

Ladle, *v. a.* [Lichtgieß.] to – wax, die zweite Lage Wachs angießen

Lady, läd'di, (angelf. hlaefdiga, hlaefdiga) s. 1. die Lady, Frrrfrau, Edelfrau, Frau von ..., gnädige Frau. 2. (auch von nicht adeligen, besonders verheiratheten, gebildeten Frauenzimmern) die Dame. 3. die Frau vom Hause; Gemahlinn. 4. die Gebieterinn, Herrinn.

My lady, gnädige Frau; my – countess, die Frau Gräfinn. A – of easy access or virtue, die Lustdirne. Our –, [röm.-kath. Kst.] unsere liebe Frau, die Mutter Gottes. – in the straw, die Wöchnerinn, Kindbetterinn.

Lady-bedstraw, [Bot.] das Waldstroh, Waldstreh. – -bird, – -bug, – -cow, – -fly, (Entom.) der Marienkäfer, Sonnenkäfer. – -day, [Kal.] Mariä Verkündigung. – -fowl, das Weibchen einer gewissen Entenart. – -like, die Manieren einer Dame habend, wie eine Dame, gebildet, gut erzogen; artig. 2. mädchenhaft, zart. – – -mantle, [Bot.] der Frauen-, Trauer-, Marienmantel, Sinau, das Silberkraut. – -'s-bedstraw, [Bot.] Unserer Frauen Bettstroh (s. oben). – -'s bower, [Bot.] die Waldrebe. – -'s-comb, [Bot.] die Nadelkerbel, der Jungfernkamm. – -'s-cushion, [Bot. der Nadelstendrych, das Frauen-, Nadelkraut. – -'s-finger, [Bot.] das Wund-, Gliedkraut. – -'s-foxglove, [Bot.] das Wollkraut, die Königskerze. – -glove, [Bot.] das Lungenkraut. – -'s-hair, [Bot.] das Frauenhaar. – -'s-laces, *s. pl.* [Bot.] das Fuchs-, Seidenkraut. – -looking-glass, [Bot.] der Frauenspiegel. – -'s-mantle, [Bot.] die Alchemille, der Bettlersmantel (s. oben). – -'s-milk, – -'s-thistle, [Bot.] die Frauen-, Mariendistel. – -s-rose, [Bot.] die Wilsche, das Rhodiserholz. – -s-seal, [Bot.] die Zaunrübe, schwarze Stechwurz. – -'s-slipper, [Bot.] der Frauenschuh, Gunder. – -s-smock, [Bot.] die Wasserkresse, Wiesenguckblume. – -'s-traces, [Bot.] das Zweiblatt, Knabenkraut, die Ragwurz, Ragwurzel.

Ladyship, läd'dship. s. der Titel, Stand einer vornehmen Dame.

Her ladyship, die gnädige Frau. Your –, Ihre Gnaden, gnädige Frau.

Lag, läg, (goth. laggs; w. lag, lac) *adj.* † 1. hintennach kommend, langsam, träge. 2. spät; letzte. Shak.

The lag end of life, die Neige des Lebens. To be – of ..., jünger sein als ...

Lag, *s.* 1. † der Letzte, Unterste, Geringste (in einer Klasse). Shak. 2. die unterste, niedrigste Klasse, das Gesindel, (dabey) 3. die Auswurf, die Hefen (des Volkes ꝛc.), der schlechteste Theil. [die Gefangene.

Lag-wort, [Bot.] das Pestilenzkraut.

Lag, (w. lag; goth. laggs) *v. n.* langsam einherschleichen, zaudern.

To lag behind, zurückbleiben, nicht nachkommen, zuletzt bleiben.

Lagan, läg'an. s. 1. [Seehand.] das Strandg., Wrackgut. 2. a) das Strandrecht, b) die Strandgerechtigkeit.

Laggard, läg'gärd. *adj.* langsam, träge, traudelnd. Collins.

Laggen, (schott.) the angle between the side and bottom of a wooden dish. [Sauderer, Nachjügler.

Lagger, läg'gur. s. der Trandler,

Lagoon, läg'oön. } (it. u. sp. la-

Lagune, } guna) s. die Lagune. – *adj.* [Mar.] flach, niedrig.

Lagun, läg'un. (Lagan, Lagoon, Lagune, lagan) s. 1. der Meeranswurf. 2. das Strandrecht; 3. Lagan.

Lagophthalmy, lägof'thälmē. (gr. lagophthalmia) s. [Med.] das Hasenauge.

Laic, lä'ik. } (gr. laikos) *adj.*

Laical, lä'ikal. } weltlich.

Laic, s. der Laie. – Lay-faculty, s. der Laienstand, die Weltlichkeit.

Laid, läde. *i. pret.* u. *pp.* v. Lay. 2. (schott.) – till her, awarded to her by fate; – to her charge, – s. (schott.) load. [– up, aufgehäuftes Geld.

Land laid up, das Brachland. Money

Laigh, (schott.) low.

Lain, läne, *pp.* v. Lie.

Lain, s. od. land –, das Brachland.

Lair, ((schott.) learning.

Lear, s'

Lair, läre. (v. lay) s. 1. das Lager (der wilden Thiere). 2. das Lager, die Weide.

Laird, lärd, (schott.) s. der Herr, Gutsherr, Grundherr.

Lairing, (schott.) wading and sinking in mud etc.

Laith, (schott.) loath. [is.

Laithfu', (schott.) bashful, sheep-

Laity, lä'éti. (v. gr. laos) *s. t.* die Laien. 2. † der weltliche Stand.

Lake, läke. (schw. leka; goth. laicon) *v. n.* [Oerl.] spielen, tadlen.

Lake, (fr. lac; ist. laugh; gr. lakos) s. 1. der See. 2. die Pfütze, Lache. 3. (fr. laque) der Lack (eine Farbe).

Lakin, läk'kin. (zusammengez. aus ladykin v. Gottesleugnung) Weibchen. By'r –! bei unserer lieben Frau! [verreffend.

Laky, läk'ki. *adj.* einen See od. See

Lallans, (schott. Scottish dialect.

Lam, läm, (Lambre *v. a.* 2) auspräpfen.

Lama, lä'ma. s. 1. [Zoologie] der Lama. 2. [Zool.] das Lama.

Lamantin, läm'ántin, (Lamentin) s. [Zool.] der Manati, die Seekuh.

Lamb, läm. (goth. lamb; angelf. lamb; schw. id.) s. 1. das Lamm. 2. ‖ das Lamm (Gottes, d. h. Christus). 3. das Lammfleisch.

Lamb-ale, [Engl.] das Lämmerscheerfest. – -'s-lettuce, [Bot.] der Lämmersalat. Lämmersalat, Feldsalat. – -'s-quarters, *s. pl.* [Bot.] die Milmelde. – -skin, das Lämmerfell; slink –, das Fell von einem ungeborenen Lamme. – -'s-stone, die Lammsniere. – -'s-tongue, [Bot.] die Schafzunge. – -'s-wool, die Lämmerwolle. 2. o eine Art Gerränk aus süßem Bier und dem Miste gebratener Aepfel.

Lamb, *v. n.* lammen, lämmern.

Lamb, *v. a.* Lämmer werfen.

Lambative, läm'bätiv. (v. l. lambo) *adj.* † [Med.] leckend, durch Lecken eingenommen werdend. – s. [Med.] eine Arzenei die man leckend einnimmt.

Lambent, läm'bent, *adj.* 1. leckend, vorüber hinspielend, leicht (Flamme ꝛc.). 2. † witzig, munternd. [gelte Löwe.

Lambent, s. (Herald.) der gespitzte

Lambert, läm'bert, s. Lambert, Lambrecht.

Lambie, (schott.) *dimin.* v. Lamb.

Lambkin, läm'kin. s. das Lämmchen, Lämmlein. [jartig. 2. lammfromm.

Lamblike, läm'like, *adj.* lammlich.

Lambdoidal, läm'doidal. (gr. lambda u. eidos) *adj.* [Anat.] – suture, od. Lambdoides, s. die Winkelnaht, lambdaförmige Quernaht, Lambdanaht.

Lame, läme, (angelf. lame, lama; schw. lam; holl. id. v. Zähn. lam) *adj.* 1. a) lahm, b) (of) lahm (an). 2. † a) lahm, hinkend (Verse ꝛc.), b) elend, erbärmlich, c) unvollständig. [handwerkliche Arbeitsleute.

To go lame, hinken. – duck, [Leder

Lame, *v. a.* lähmen, zum Krüppel machen. [die dünne Platte (Schiefer ꝛc.

Lamel, läm'mel, (lat. lamella) s.

Lamellar, läm'mellär, *adj.* (Mineralog.) blätterig, blätterartig. — *adv.* Lamellarly, blätterartig.

Lamellate, läm'mellāte. } (fr.

Lamellated, läm'mellätéd. } lamelle) *adj.* 1. [Mineralog.] blätterig. 2. [Technol.] mit Lahn belegt.

Lamelliferous, lämellif'erus (lat. fero) *adj.* [Naturg.] Blättchen führend.

Lamelliform, läm'mellifórm, *adj.* [Mineralog.] blätterartig.

Lamely, läme'lē. *adv.* 1. † lahm

2. ‡ lahm unvollständig, mangelhaft; erbärmlich, elend, schwach, kränklich, armselig.

Lameness, lāme'nĕs. s. 1. ‡ die Lahmheit. 2. ‡ die Unzulänglichkeit, Schwäche.

Lament, lāmĕnt', (lat. lamentor) *v. n.* 1. (vor) jammern, wehklagen, klagen (und). 2. bedauern. — *v. a.* beklagen, bejammern, bedauern.

Lament, *s.* ‡ 1. die Wehklage, Klage. 2. das Klagegeschrei, Klagelied.

Lamentable, lăm'mĕntăbl. (fr. W. v. lat.) *adj.* 1. klaglich, bejammernswerth, bejammernswürdig. 2. klaglich, jämmerlich (Ton, Geschrei ꝛc.). 3. ‡ erbärmlich, jämmerlich. SYNLLOGISTIC. — *adv.* Lam'entably, klaglich; erbärmlich; jämmerlich.

Lamentation, lăm̃mentā'shŭn. (lat.) *s.* 1. die Wehklage. 2. *pl.* die Klagelieder des Jeremias. [klagende.

Lamenter, lāmĕnt'ŭr. s. der Wehklager.

Lamenting, lāmĕnt'ĭng. *s.* die Wehklage. [Lamie (Art Hexe).

Lamia, lā'mēā. (lat.) *s.* (Myth.) die

Lamin, lăm'mĭn. ((lat. lamina)

Lamina, lăm'mēnā. } *s.* 1. (Wissenſch.) die dünne Platte, das Plättchen (von Mineralien, Bienen ꝛc.). 2. das Chrlappchen.

Laminable, lăm'mĕnăbl, *adj.* plattbar, streckbar.

Laminar, lăm'mēnăr, *adj.* in Platten, aus dünnen Platten beſtehend.

Laminate, lăm'mēnāte. (*adj.*

Laminated, lăm'mēnātĕd. } plattirend. [ziehen. — *v. n.* plattirend ſein.

Laminate, *v. a.* mit Blech überziehen.

Lamination, lăm̃mēnā'shŭn. *s.* das Platten, Strecken, Schlagen zu Blech.

Lamiter, (ſchott.) cripple.

Lamm, lăm. *v. a.* ‡ prügeln.

Lammas, lăm'măz, (angelſ. hlammesse (and) — tides) *s.* Peter Kettenfeier, der erſte Auguſt. [Nimmerstag.

Prov. ○ At latter lammas, auf St.

Lammer,
Limer,
Lamour, } (ſchott.) amber.

Lamp, lămp. (fr. lampe; gr. u. lat. lampas) *s.* 1. die Lampe. 2. ‡ das Licht.

Lamp of safety *o.* **safety —,** (Min.) die Sicherheitslampe.

Lamp-black, 1. der Lampenruß, das Lampenſchwarz. 2. (Zeugdr.) der Ruß. — **lighter,** der Lampenwärter, Lampuſi. — **maker,** der Lampenmacher. — **master,** der Nachtſitzer.

Lamp, *v. n.* ‡ leuchten.

Lampadary, lăm'pădărē, (fr. lampadaire, mittelalt. lampadarius) *s.* 1. der Lampenſtock, das Lampengeſtell. 2. der Lampenträger, Lampenhalter. 3. (morgenl. Kirchen) der Küſter.

Lampas, lăm'păz, (Lam'pers, Lam'pets) *s.* (Roßarznei.) der Froſch.

Lampasse, lăm'păsĕ, (fr. lampasse *adj.* (Herald.) zungelnd (Löwe).

Lampern, lăm'pĕrn, (fr. lamproie) *s.* (Zoologie.) die Pricke, Bricke, das Neunauge. [lampernsaures Soda. Urk.

Lampiate, lăm'pēāte. *s.* (Chem.)

Lampic, lăm'pĭk, *adj.* (Chem.) — id, die Lampenſäure Urk.

Lampin, lăm'pĭn. *s.* die Tellermuſchel.

Lamping, lăm'pĭng. *adj.* ‡ leuchtend, ſchimmernd. Spenser. [leuchtend.

Lampless, lămp'lĕs. *adj.* ‡ nicht

Lampoon, lămpoon', (altfr. lampert) *s.* das Pasquill, die Schmähſchrift, das Spottgedicht. [perreißen, durchziehen.

Lampoon, *v. a.* mit Pasquillen

Lampooner, lămpoon'ŭr. *s.* der Pasquillant, Schandſchriftſteller.

Lampoonry, lămpoon'rē, *s.* die Schmähungen.

Lamprel, lăm'prĕl, (Lam'pron, Lam'preon) *s.* (Ichthyol.) die kleine Lamprete.

Lamprey, lăm'prē, (fr. lamproie) *s.* (Ichthyol.) die Lamprete.

Lan', (ſchott.) land, estate.

Lanary, lā'nărē, (v. lat. lana) *s.* der Wollvogel.

Lanate, lā'nāte. (*adj.* (Bot.)

Lanated, lā'nātĕd. } wollig.

Lance, länze. (Abkürzg. für Lancelot) *s.* Lanzelot.

Lance, (fr. Ꝑ; ſpr. lanzha; holl., ſchw. lans; dän. lantse) *s.* 1. die Lanze. 2. die Lanze, der Lanzenreiter.

To couch a **lance,** eine Lanze einlegen. — **Lance-corporal,** der Gefreite. — **man,** — **knight,** der Lanzenknecht.

Lance, (arm. lançea) *v. a.* 1. einen einer Lanze ähnl. ſtechen, durchſtechen, durchſtoßen. 2. (Chir.) aufſchneiden, mit einer Lanzette öffnen. [Lanzlot.

Lancelot, länze'lŭt. (fr. Ꝑ.) *s.*

Lancely, länz'lē. *adj.* lanzenmäßig.

Lancelar, länz'sēlăr.

Lancelate, länz'sēlāte. } *adj.*

Lancelated, länz'sēlātĕd. } (Bot.) lanzenförmig, lanzettenförmig.

Lancepesade, länzepēsā'dĕ, (it. lancia-spezzata) *s.* der Gefreite.

Lancer, lăn'sŭr. (fr. lancier) *s.* 1. der Lanzenträger, Lanzenreiter, Speerreiter *s.* 2. ‡ die Lanzette.

Lancet, lăn'sĕt, (fr. lancette) *s.* 1. (chir. Werkz.) die Lanzette. 2. das ſpitze Fenſter.

Lanch, länsh. (Launch'ing, lancer) *v. a.* 1. ſchwenken, ſchieben, werfen, ſtoßen laſſen (Speere ꝛc.). 2. (Mar.) abſtoßen laſſen, vom Stapel laſſen oder laufen laſſen (ein Schiff); ins Meer laſſen (das Boot ꝛc.). 3. ‡ (Etwas) in Aufnahme bringen.

Lanch, *v. n.* 1. in die See gehen od. fahren. 2. ‡ a) ſchießen (pfeilſchießen, fortſchießen. b) (out into ...) ſich ergießen, ſich verbreiten (in, es out of abſchweifen (von), (out beyond ...) hinausſchweifen (über). d) (into) ſich ſtürzen (in). [Welt gehen.

To lanch into the world, in die weite

Lanch, *s.* 1. (Mar.) das Ablaufen (eines Schiffes), das Ablaufenlaſſen. 2. eine Art langer Schiffsboote. 3. ○ die Einbindung.

Lanching, länsh'ĭng, *adj.* (Mar.) vom Stapel laſſend. — **planks,** die Ablaufplanken. [bend. — **knife,** die Lanzette.

Lancing, länsh'ĭng. *adj.* anſchießend.

Lancinate, länz'sēnāte. (l. lancino) *v. a.* reißen, zerreißen.

Lancination, länsēnā'shŭn. *s.* das Reißen, die Zerreißung.

Land, länd. (angelſ. land; goth., holl., dän., ſchw., deutſch Land) *s.* 1. das feſte Land. 2. ein gewiſſer Theil der Erdoberfläche; das Land. 3. das Land, Erdreich, der Boden, die Erde. 4. das Land, die Länderei, das Grundſtück, Gut. 5. das Land (die Einwohner eines Landes). 6. der zwiſchen Furchen unbepflügte gelaſſene Boden.

By land, 1. zu Lande. 2. mit Fuhrgelegenheit, auf der Achſe, zur Achſe. To travel by —, zu Lande reiſen. To make the — to make —, (Mar.) das Land anthun. To shut in the —, (Mar.) das Land aus dem Geſichte verlieren. To set the —, (Mar.) das Land peilen (unterſuchen). To raise the —, (Mar.) das Land höher zu Geſichte bekommen. — to. (Mar.) im Angeſichte des Landes. — laid, (Mar.) das Land iſt gelegt (ſ. to shut in the —).

Land-beef, (Bot.) die Ochſenzunge. — **bred,** einheimiſch, inländiſch. — **breeze,** der Landwind. — **cape,** das Borgeberge. — **carrack,** das Küſtenſchiff. — **carriage,** — (**conveyance**), der Landtransport, die Landfuhre; by —, zur Achſe, auf der Achſe. — **cheap,** (Rechtsſprache) eine Abgabe der Gutsverpflanzerungen. — **cod,** (Ichthyol.) der Kabliau. — **fall,** 1. die Erbſchaft an Grundſtücken. 2. (Mar.) das erſte Land, das man nach einer Seereiſe entdeckt; to make a good —, a bad —, das erwartete Land, ein anderes Land, als das erwartete, anthun. — **fish,** * der Landſümmel. Shak. — **flood,** die (große) Ueberſchwemmung. — **force** (od. — **forces,** *s. pl.*). (Milit.) die Landmacht. — **gable,** † die Grundſteuer. — **herd,** das auf Grundſtücken weidende Vieh. — **holder,** der Guts-, Landbeſitzer. — **jobber,** der Gütermäkler. — **lock,** *v. a.* mit Land umgeben. — **locked,** 1. vom Lande eingeſchloſſen. 2. vor Winden geſichert, geſperrt (von Häfen). — **loper,** 1. ‡ der Landſümmel, Landwurm (Guter, der nie zur See geht). 2. der Landſtreicher. — **man,** † der Landſoldat. — **mark.** 1. (Mar.) die Landmarke. 2. der Grenzſtein, Markſtein. — **mate,** der Fadnachbar. — **measuring,** die Landmeſſung. — **office,** (Norddan.) das Gütercerkaufsamt. — **rail,** (Zoolth.) der Wieſenkänker, Schnarrer. — **rake,** der Landſtreicher. — **rat,** † die Landratze (der Landſoldat). — **room,** ein Platz auf dem Lande. — **service,** (Milit.) der Landdienſt. — **slip,** der große Erdſturz. — **soldier,** der Landſoldat. — **spaniel,** der Wachthund. — **steward,** der Landrentmeiſter. — **straight,** † der (ſchmale) Landſtreif, die Erdenge. — **tax,** die Grund-, Landſteuer. — **tenant,** der Landbeſitzer. — **trade,** der Landhandel. — **turn,** der Landwind. — **waiter,** der Zollaufſeher an Landungsplätzen, Strandwächter, Strandreiter. — **wind,** der Landwind. — **worker,** der Landbauer. — **'s-end,** ein Vorgebirge an der Südſpitze von England. — **'s-man,** † der Matroſe, der zum erſten Mal auf der See iſt.

Land, (angelſ. hland, blond) *s.* der Harn; (daher der alte Ausdruck) — damn, morden, umbringen. Shak. (Nach Andern — damn, ächten, verdammen).

Land, *v. a.* landen, aus Land setzen od. bringen, ausschiffen, austaken, löschen. *v. n.* landen. [der Landauer.

Landau, ländâw' s. eine Art Kutsche.

Landed, länd'ded. *adj.* 1. Land, Landerein besitzend. 2. aus Landereien. Land bestehend.

Landed interest. [Publ.] die Landinteressen, Landeigenthümer. Grundbesitzer, s

Landbesitzer. — property, Ländereien. — man, der Grundeigenthümer.

Landgrave, ländgrâve. s. [Deutsch.] der Landgraf. [die Landgrafschaft.

Landgraviate, ländgrâ vêdt. s.

Landgravine, ländgrâvîn. s. die Landgrafinn.

Landing, länd'ing. s. 1. das Landen, Aussteigen, die Löschung, Landung. Charges at —, die Landungsgelder. 2. — od —place. a) der Landungsplatz, die Schiffslande, Anfurt. b) der oberste Tritt an Treppen. 3. die Landungsgefälle.

Landing-certificate, der Landungsschein. —-charges. s. pl. die Landungs, Löschungsgefälle. —-weight, [Handel] das eingehende Gewicht. —-waiters, Zollaufpasser, Strandwächter.

Landlady, länd'lâde. s. 1. die Gutsbesitzerinn. 2. die Gastwirthinn.

Landless, länd'les. *adj.* landlos.

Landlord, länd'lord. s. 1. der Gutsbesitzer, Grundherr. 2. der Gastwirth.

Landscape, länd'skâpe. (holl. landschap; dan. landskab; schw. landskap) s. die Landschaft. [maler.

Landscape-painter, der Landschafts

Landward, länd'wärd. *adv.* landwärts.

Lane, lâne. (holl. laan) s. 1. der schmale Weg (besonders zwischen Hecken). 2. das Gäßchen, die Gasse (z. B. Chancerylane in London). 3. die Gasse, das Spatier (Soldaten rc.). Bacon. [self-alone rc.

Lane, (schott.) lone. **My** —, myself alone rc.

Lanely, (schott.) lonely.

Laneret, lân'neret. (fr. W. s. [Ornith.] das Männchen des Würgers.

Lang, (schott.) long. To think —, to long; to weary.

Langot, lâng'got, s. der Riemen.

Langrage, lâng'grâdje. (s. Lan-

Langrel, lâng'grel. } grage, od. Langrel-shot. 1. [Mar.] Kartätschen 2. eine Art Kettenkugeln.

Langs-syne, (schott. long since, long ago.

Langteraloo, lântêrâlôô'. s. das Lanzerlieb einer Art Kurzweyl.

Language, lâng'gwîdje, (fr. language. v. lat. lingua s. 1. die (menschliche) Sprache. 2. die Sprache, Worte, Reden. 3. (die Art, sich auszudrücken) die Sprache. 4. die einem Volke eigenthümliche) Sprache. 5. † die Sprache (des Auges rc.) 6. ‖ die Zunge, das Volk.

To give any one ill language, good —, Einen schimpfen, anfahren, höflich mit Einem reden, ihm gute Worte geben.

Language-master, der Sprachlehrer, Sprachmeister.

Language, *v. a.* † ausdrücken.

Languaged, lâng'gwîdjd. *adj.* 1. eine Sprache habend. 2. mit der Sprache vertraut.

Many-languaged nations, Völker von verschiedenen Sprachen. III—n. unbereit, von schlechtem Styl. Well—, beredt, von gutem Styl. [jüngezeit.

Langued, lâng gwêd. *adj.* [Spenz.] alt.

Languet, lâng gwêt. fr. languette) s etwas Zungenähnliches, die Zunge. Leyse. — das Zuhgelchen.

Languid, lâng'gwîd. (lat. languidus. *adj.* 1. matt, schwach. 2. langsam, matt. 3. [Handel] flau, nicht gesucht, wenig begehrt; to be in a — state, darniederliegen (v. Handel). 4. wässrig, nichtlos. — *adv.* Lan'guidly. matt, schlaich.

Languidness, lâng'gwîdnês. s. 1. die Mattigkeit. Kraftlosigkeit. 2. die Langsamkeit) die Mattigkeit. 3. die Bergagtheit.

Languish, lâng'gwîsh, (fr. languir, v. 1. langueo; arm. languezein. *v. n.* 1. abzehren, auszehren. 2. an schmachten, verschmachten, vergehen. b) welken, welk stehen. 3. ; schmachten (nach einem Liebhaber, einem Bücher rc.). 4. ; an erschlaffen, an Steifen gerathen, flecken, kahm gehen (sich in die Länge ziehen rc.). b) darniederliegen (v. Handel rc.). 5. (von sich abhärmen, sich härmen (wegen.

4. and. b) Commerce, agriculture, manufactures languish, not for want of money, but for want of good markets. The war languished for want of supplies. Webster.

Languish, *v. a.* 1. † matt, schwach machen. 2. ; niederschlagen (Hoffnungen rc.).

Languish, s. 1. die Mattigkeit. 2. das Schmachten, die Sehnsüchte.

Languishingly, lâng gwîshingle. *adv.* 1. matt, schwach. 2. schlaffig; träge. 3. schmachtend, sehnsüchtig.

Languishment, lâng'gwîshmênt, s. 1. der Zustand des Schmachtens, Schmachtens, die Mattigkeit. 2. das Schmachten.

Languor, lâng'gwur. (lat. W.) s. 1. die Mattigkeit, Entkräftung, Schwäche, Kraftlosigkeit. 2. die (geistige) Stumpfheit, Unthätigkeit, Trägheit. 3. die Niedergeschlagenheit. 4. das Schmachten, die Sehnsucht, das Sehnen. [langourous) *adj.* † traurig.

Languorous, lâng'gwurûs. (fr.

Laniard, lân'yârd. (Lannier, Lanyard) (fr. laniere) s. [Mar.] das Zalterseil.

Laniards of the gun-ports, of the buoy, of the cathook, of the stoppers etc. [Mar.] die Anhpeler der Stückpforten, der Kattenfleert der Ankerboje, die Läufer der Penterraue, der Schwepung an den Stoppern rc.

Laniary, lân'êâ'ê. (lat. lanio) s. der Fleischschneider. [schen, zerreißen.

Laniate, lâ'nêâte. *v. a.* † zerfleischen.

Laniation, lânêâ'shûn. s † das Zerfleischen. Zerreißen.

Laniferous, lânif'êrûs. (lat. lanifer) *adj.* wolltragend.

Lanifice, lân'êfis. (lat. lanificium) s † die Wollarbeit, das Wollenzeug.

Lanigerous, lânid'jêrûs, (lat. lanniger) *adj.* wolltragend, wollig.

Lank, längk, (angels. hlanc; schlank) *adj.* 1. schlank, schmächtig. 2. schlaff (Blätter, Börte rc.). Shak. 3. dünn (Kornähren). 4. schlicht (Haare rc.). 5. † schmächtig.

Lank-jawed. 1. schmalbäckig. 2. hungerig.

Lank, *v. n.* † abmagern. [gerleidig.

Lankish, längk'lish. *adj.* etwas schlank, schlaff, dünn. [schlaff, dünn.

Lankly, längk'le. *adv.* schmächtig,

Lankness, längk'nês, s. 1. die Schmächtigkeit. 2. die Schlaffheit.

Lanky, längk'e. *adj.* ⊖ ſ. Lank.

Lanner, lân'ner. (Lan'neret, Lan'ner-hawk) s. fr. lanier) s. [Ornith.] der Schweinmer, Würger, Mauseadler, Wachtelfalk.

Lansquenet, lân'skênet. (fr. W. v. Landsknecht) s. 1. [Milit.] der Landsknecht, Fußsoldat. 2. [Kartenspl.] der Landsknecht.

Lant, länt. s. † der Urin. — *v. a.* beharnen, mit Harn vermischen (f. Land).

Lantern, lân'tern. († Lan'thorn) (fr. lanterne; lat. laterna; holl. lautaarn; sp. linterna) s. 1. die Laterne. 2. a) die Feuerdrahe, Seelenuhr, das Leuchtthier. b) der Leuchtthurm. 3. [Archit.] die Laterne. 4. [Mech.] die Laterne, der Drehling, Drillling, Trilling.

Dark lantern, die Blend-, Diebslaterne. Magic —, die Zauberlaterne.

Lantern-bearer, der Laternenträger. —-brackets. s. pl. [Schiffsb.] das Laternenreisen. —-crank, der Laternenarm. —-fish, [Ichthyol.] die Laterne. —-fly, (Entom.) der Laternenträger. —-girdles. s. pl. [Mar.] die eisernen Bande um die Hinterlaterne, —-jaws. s. pl. das eingefallene, hagere Gesicht. —-maker, der Laternenmacher. —-wheel. [Mech.] das Triebrad.

Lanuginous, lânû'jinûs. (lat. lanuginosus. *adj.* wollichhaarig, wollig.

Laodicean, lâodicê'ân. *adj.* eine die Christen in Laodicea) lau (in Religionssachen). — Laodicean ism, s. die Lauheit.

Lap, läp, (angelsl. laeppe; holl., dän. lap; schw. lapp) s. 1. — of the ear, das Oberläppchen. 2. der Schooß (Zipfel eines Kleides). 3. der Schooß (einer sitzenden Person).

Prov. Every thing falls into his lap, as he desired. Alles geht ihm nach Wunsch.

Lap-dog, der Schooßhund. —-eared. Schlapp-, Hängeohren habend. —-full, ein Schooß voll. —-sided. [Mar.] überhängend, eine Schlagseite habend. —-stone, (Schiffb.) der Stein, Schlagstein. —-swing. [Druck.] der Kreis. —-work. das Gestecht, die übergeschlagene Arbeit.

Lap, *v. a.* 1. umschlagen. 2. wickeln. 3. wickeln, einwickeln. 4. † aufbewahren.

To lap boards, Bretter über einander schlagen. Lapt in proof, † in erprobte Meinung gekleidet.

To lap about, aufwickeln, herumwickeln.

To lap over, überwickeln, falten.

To lap up, 1. aufwickeln, einwickeln. 2. flechten, überschlagen. [liegt, gewickelt sein.

Lap, *v. n.* über Etwas gebreitet, gelegt

To lap over, überhangen.

Lap, (angelsl. lappian; holl. labben; arm. lapper; fr. laper; dän. labere) *v. a.* lecken, auflecken. — *v. n.* lecken; (von schlappen (v. Katzen rc.).

Lap, *s.*] die Suppe.

Lapel, läp'pl, *s.* der (Rock-)Aufschlag.

Lapicide, läp'e-sîde, (lat.; der Lapicida) *s.* † der Steinmetz, Steinhauer.

Lapidarious, läpêdâ'rêûs, (lat. lapidarius) *adj.* steinig, aus Steinen bestehend, Stein ...

Lapidary, läp'êdâre, (lat. lapidarius; fr. lapidaire) *s.* 1. der Steinschneider; Juwelier. 2. der Gemmen-, Steinhändler. 3. der Gemmen-, Steinkunde.

Lapidary, *adj.* 1. zur Steinschneidekunst gehörig, Stein... 2. ‡ Stein ... lapidarisch, Lapidar ...

Lapidary cut, der Steindruck. – style, der Lapidarstyl. [*s. a.* steinigen.

Lapidate, läp'êdâte, (l. lapido) *s.* der Steinwurf.

Lapidation, läpêdâ'shûn, *s.* die Steinigung.

Lapideous, läpid'êûs, (lat. lapideus) *adj.* † steinicht, steinartig.

Lapidescence, läpêdês'sense, (v. lat. lapidesco) *s.* 1. die Versteinerung (das Versteinern). 2. die Versteinerung, das Petrefakt.

Lapidescent, läpêdês'sênt, *adj.* versteinend, versteinernd; sich versteinernd.

Lapidescent, *s.* die versteinernde Substanz, das Versteinerungsmittel.

Lapidific, läpêdif'fik, (v. l. lapis u. facio) *adj.* versteinend, steinbildend, Stein ... (Wörter ꝛc.).

Lapidification, läpêdifêkâ'shûn, (fr. Wb.) *s.* die Versteinerung, Erhärtung zu einer Steinmasse.

Lapidify, läp'êdêfl. (fr. lapidifier) *v. a.* [Chem.] versteinern. – *v. n.* sich versteinern.

Lapidist, läp'êdîst, *s.* der Juwelier, Steinhändler, Edelsteinhändler.

Lapis, lâ'pîs, (lat. Wb.) *s.* der Stein.

Lapis Bononiensis, der Bolognerfenstein, Bolognesersspath. – hepaticus, der Leberstein. – Lazuli (läzh úl), der Lasurstein, Azur. – Lydius, der Probirstein.

Lapland, läp'lând. *s.* [Geogr.] Lappland.

Laplander, läp'lândûr. *s.* der Lappe, Lappländer, die Lappländerin.

Lapling, läp'ling. *s.* † der Lüftling.

Lapper, läp'pûr. *s.* 1. der Auftwickler, Einer, der wickelt. 2. der Becker, Schlapper.

Lappet, läp'pêt, (v. lap) *s.* 1. der Zipfel, Flügel (einer Haube ꝛc.); der Schooß (an einem Rocke ꝛc.). 2. *pl.* [Judik.] eine Art Musselin zu Vorhängen.

Lapse, läpse, (lat. lapsus; fr. laps) *s.* 1. † der Fall (eines Stroms ꝛc.). 2. ‡ a) der Verlauf (der Zeit). b) (to) das Verfallen (in). c) der Fehltritt, das Versehen, der kleine Fehler. d) (canon. Recht) der Heimfall, Verfall (des Rechts, eine Pfründe zu vergeben). e) [Theol.] der Fall (Adams).

2. b) The lapse to indolence is soft and imperceptible, but the return to vigorous exertion is difficult. Rambler.

To be lapsed in lapse, verfallen sein, heimgefallen sein.

Lapse, *v. n.* 1. ‡ fallen (gleiten). 2. ‡ a) verlaufen, verstreichen, verfließen (von der Zeit). b) (to) Einem heimfallen (von einem Rechte). c) (into) verfallen, gerathen (in). d) (moralisch) fallen (Fehler begehen, Fehltritte machen; sich verschlechtern od. verschlimmern).

2. c) Homer, in his characters of Vulcan and Thersites, has lapsed into the burlesque character. Addison.

2. d) ..... Once more I will renew
His lapsed powers. Milton.

Lapse, *v. a.* 1. † schlüpfen lassen. 2. ‡ a) verbrauchen, verfließen lassen, verstimmen (eine Frist). b) vakant lassen (eine Pfründe).

3. † Einen eines Vergehens überführen.

Lapsed, läpsd. *pp.* verfallen (Gerechtsame ꝛc.).

Lapt, läpt. *pret.* u. *pp.* v. Lap, wickeln.

Lar, lâr, (l. Wb.) (*pl.* Lares, lâ'rîze) *s.* der Hausgott; *pl.* die Hausgötter, Laren.

Larboard, lâr'bord, (Seew. u. Bord) *s.* [Mar.] das Backbord (Gegentheil von starboard).

Pull to larboard, steuch Backbord!

Larboard, *adj.* [Mar.] Backbord...

Larboard quarter, – watch, das Backbordquartier, die Backbordwache. – tack, der Backbordgang (das Vorüberregeln auf der linken Seite).

Larceny, lâr'sênê, (fr. larcin; norm. larcin; v. l. latrocinium) *s.* [Rechtsspr.] der Diebstahl.

Simple larceny, ein einfacher, gemeiner Diebstahl. Compound –, der Diebstahl mit verschlimmernden Umständen, d. h. mit Einbruch ꝛc. Petty –, ein Diebstahl, wo der Werth des Gestohlenen 12 Pence nicht übersteigt, grand –, ein Diebstahl, wo derselbe mehr als 12 Pence beträgt.

Larch, lârtsh, (l. larix) *s.* – ob. – tree, [Bot.] der Lerchenbaum, die Lerche.

Lard, lârd. (fr. Wb. v. lat. lardum, laridum) *s.* 1. der Speck. 2. das Schmeerfett, Schweinschmalz.

Lard, (fr. larder) *v. a.* 1. spicken (Fleisch). 2. a) fett machen, mästen. b) düngen. Shak. c) ‡ spicken.

c) ..... Let no alien interpose,
To lard with wit thy hungry Epsom prose. Dryden.

Lard, *v. n.* fett werden.

Lardaceous, lârdâ'shûs. *adj.* speckartig, aus Speck bestehend. Coxe.

Larder, lâr'dûr. (*s.* 1. die Speisekammer. 2. der Speisekrämer.

Larderer, lâr'dûrûr, *s.* die Ausgeburt, der Speisekammerlauffeher.

Lardiner, lârdênêr'. *s.* [Engl.] Chief –, der Erbspeichmeister (ein Hofbeamter).

Larding, lâr'ding. *s.* das Spicken.

Larding-pin, die Spicknadel.

Lardon, lâr'dûn, (fr. Wb.) *s.* das Speckstückchen, Speckfrieschen.

Lare, lâre. *s.* [Drechsler] das Drehrad.

Large, lârje, (fr. Wb.; sp., port. u. it. largo; arm. larg; lat. largus) *adj.* 1. groß (Raum, Schiff ꝛc.). 2. groß, weit, breit (Feld, Mund ꝛc.). 3. groß, bedeutend (vorkommend in Städten ꝛc.). 4. reich, reichlich. 5. (to be – on, upon) weitläufig (sein über). 6. ‡ a) groß (Herz, Neigen, Absichten ꝛc.). b) ‖ weit (Gewissen). 7. [Mar.] – wind, ein guter Wind.

4. A large supply of provisions. Webster. 5. I might be very – on the importance and advantages of education. Felton.

To sail to go large, mit allen Segeln gehen. – of limbs, von starkem Gliederbaue. At –. 1. ‖ weitläufig, umständlich, ausführlich. 2. ‡ zu talk –, ein Langes und Breites schwatzen, in den Tag hinein reden. 3. im Freien (ohne Zwang); to be left –, sich selbst überlassen bleiben; in the air –, in der freien Luft, im Freien; to go –, sein eigener Herr sein; a gentleman –, Einer, der sein eigener Herr ist, nicht mehr zu arbeiten braucht; business –, der Absatz, Vertrieb im Großen. – money, grobes Geld, grobe Münze. – discourse, ein weit umfassender Vortrag. Shak.

Large-heartedness, † die Großherzigkeit, Hochherzigkeit, Liberalität, Herzensfülle. Reynolds. [Winde segeln.

Large, *v. n.* [Mar.] mit halbem

Large, *s.* ‖ [Mus.] chem. eine Note, 4 Zweiwerteinheiten an Werth gleich.

Largely, lârdje'lê, *adv.* 1. weit. 2. weitläufig, ausführlich. 3. reichlich (geben ꝛc.). 4. reichlich, in vollem Maße (riechen). Milton.

Largeness, lârdje'nês. *s.* 1. † die Größe (eines Thieres ꝛc.). 2. ‡ die Weite, Breite, Dicke. 3. ‡ a) die (geistige) Größe, Fülle (des Herzens). b) die Größe (eines Anerbietens ꝛc.); der Umfang (der Wünsche ꝛc.)

Largeness of capacity, die große Einsicht. – of mind, die Hoch-, Großherzigkeit. – of views, der große, viel umfassende Blick.

Largess, lârjes', (fr. largesse) *s.* das Geschenk, die Schenkung.

Larghetto, lârgêt'tô, (it. Wb.) *adv.* [Mus.] larghetto (etwas langsam). – *s.* das Larghetto.

Largition, lârjish'ûn, *s.* † das Schenken, die Schenkung.

Largo, lâr'gô, (it. Wb.) *adv.* [Mus.] largo (langsam). – *s.* das Largo.

Lark, lârk. (angels., fære, laverce; schott. laverok, lauerok; dän. lerke; schwed. lärkar) *s.* [Ornith.] die Lerche.

Crested lark, die Haubenlerche. Sky-, field-, die Feld-, Ackerlerche.

Lark's-heel, [Bot.] der gelbe Rittersporn; yellow –, die türkische Kresse. – spur, [Bot.] der Ritter-, Hahnensporn, die Sporenblume.

Larker, lârk'ûr, *s.* der Lerchenfänger.

Larklike, lârk'like, *adj.* einer Lerche ähnlich oder gleich.

Larmier, lâr'mêûr. (fr. Wb.) *s.* [Archit.] die Traufplatte; Kreuzleiste, Mauerleiste.

Larum, lâr'rûm. (v. alarum) *s.* 1. der Larm, Alarm; die Larmglocke. 2. der Wecker (ein Werkzeug). 3. Alarm.

Larva, lâr'vâ, (lat. larva; schw. **Larve,** lârv, § larf) *s.* 1. [Naturg.] die Larve. 2. *pl.* Larvae, die Larven, Gespenster. [*adj.* verlarvt.

Larvated, lâr'vâtêd. (lat. larvatus)

Laryngean, lârin'jêân. *adj.* [Anat.] zum Luftröhrenkopfe gehörig.

Laryngotomy, lârîngot'ômê, (v.

gr. temno) s. (Chir.) der Luftröhrenschnitt, die Luftröhreneröffnung.

Larynx, lă'rinks. (gr. W.) s. [Anat.] der Luftröhrenkopf. Kehlkopf.

Lascar, lăs'kär. s. [Ostindien] der indische Matrose. Kanonier.

Lascivient, lăsiv'eënt. } †
Lasciviency, lăsiv'eënsé. } s. 1. die folgenden Worter.

Lascivious, lăsiv'eüs. (l. lasciwus) adj. 1. wollüstig, geil; lüstern. 2. muthwillig, ausgelassen. 3. wonnig. Shak. — adv. Lascivʼiously, 1. wollüstig. **Lascivious ness.** Wollüstlinge.

Lasciviousness, lăsiv'eüsnés. s. 1. die Geilheit, Lüsternheit (des Viehes ꝛc.); die Unzüchtigkeit, Unkeuschheit, Unzucht. 2. die Ausgelassenheit.

Laser-wort, lă'sür-würt, s. [Bot.] das Laserkraut.

Lash, lăsh. (leash; fr. laisse; Lasche) s. 1. die Schmitze, Schmicke (an einer Peitsche). 2. † die Geissel, Ruthe; beissende Spötterei. 3. die Schlinge, der Riemen. 4. der (Peitschen- ꝛc.) Hieb, Streich, Schmitz. 5. die Strieme.

2. The moral is a lash at the vanity of arrogating that to ourselves which succeeds well. L'Estrange.

To be under the lash, unter der Ruthe stehen.

Lash-free, von der Sorge befreit.

Lash, v. a. 1. peitschen, geisseln, hauen, schmitzen. 2. † die Geissel schwingen (über), geisseln (das Pferd ꝛc.). 3. (up) mit einem plötzlichen Satz in die Höhe werfen; to — up the heels, ausschlagen. Dryden. 4. † schlagen (an..., von den Wellen). 5. (to, on) anbinden, festbinden, festmachen (an).

4. And big waves lash the frighted shores. Prior.

Lash, v. n. 1. klatschen, knallen. 2. † a) (at) geisseln (das Laster), die Geissel schwingen (über). b) (mit on) darauf losbeitschen.

To lash out, 1. ausschlagen, ausbeissen. 2. † (into) sich hingeben, sich überlassen (einem Laster); begehen (Fehler).

Lashed, lăshd, adj. [Bot.] gewimpert, wimperartig. [Klatschende.

Lasher, lăsh'ür. s. der Peitscher;

Lasher, } s. [Mar.] das
Lashing, lăsh'ing, } Binsel, Sortas. Nahtau.

Lashing, s. die Ausschweifung, pl. lashings ou t, die Ausbrüche (einer Leidenschaft). Sourn.

Lask, lăsk. (lat. laxus) s. [Thierzeugnis.] der Durchfall. Durchlauf.

Lass, lăs. (v. leddesd) s. das Mädchen.

Lass-lorn, von der Geliebten verlassen.

Lassitude, lăs'sitüde. (fr. W. v. lat. lassitudo) s. die Müdigkeit; die Mattigkeit (der Nerven).

Last, lăst. (zusammengez. v. latest; engelf. last v. latost) adj. 1. letzt, der, die, das) letzte (der Zeit nach). 2. (nach allen andern kommend) letzte. 3. (einen andern mehr nach sich habend) letzte. 4. vergangen, verflossen, vorig (Woche, Jahr). 5. äußerste (Bemühung, Wichtigkeit ꝛc.); letzte, äußerste, genaueste (Preis). 6. letzte, geringste.

The last but one, der Vorletzte. The — but two, der Vorvorletzte. — night, gestern Abend. — of all, zu allerletzt. At —, am Ende, zuletzt. To be upon one's — legs, o. 1. sich nicht mehr zu rathen noch zu helfen wissen. 2. † in den letzten Zügen liegen. He is the — man I should consult, ihn würde ich zuletzt um Rath fragen. Our — respects, [Handel] unser ergeyenst Letztes (d. h. Schreiben).

Last, s. der Beschluss, das Ende.

At the last, am Ende, zuletzt. To the —, 1. bis aufs Ende. 2. bis auf das Aeußerste.

Last, adv. 1. zuletzt, zum letzten Male. 2. zuletzt, endlich.

1. I saw him last at Portsmouth.

Last, (angelf. lastan, laestan) v. n. 1. dauern, bleiben, bestehen, währen. 2. halten (von Farben, Früchten ꝛc.). 3. dauern, zureichen, ausreichen. 4. ausdauern (beyond, der Witterungen ꝛc.).

1. Our government cannot last long unless administered by honest men. Webster. 3. The captain knew he had not water on board to last a week. Webster

Last, (angelf. laste, laeste; holl. leest; dän. laest; schw. läst) s. [Schuhm.] der Leisten.

To set a shoe on the last, to put a shoe upon the —, einen Schuh über den Leisten schlagen. The cobbler is not to go beyond his —. Prov. der Schuster bleib' beim Leisten.

Last-maker, der Leistenschneider.

Last, (angelf. hlaeste; schw., dän., holl. last; russ. laste; fr. lest) s. 1. die Last (ein Schiffsgewicht). 2. unanchm. auch fur der Ballast.

Last, v. a. 1. über den Leisten schlagen. 2. mit Ballast beladen.

Lastage, lăs'tädje. (fr. lestage) s. 1. † der Ballast. 2. † die Schiffsladung. 3. das Ladegeld. [den.

Lastage, v. a. † mit Ballast beladen.

Laster, lăs'tür. s. [Dortl.] das Einlassen der Flutn.

Lasting, lăs'ting. adj. 1. dauernd, dauerhaft. 2. immerwährend. — color, eine Farbe, die hält. — adv. Lasʼtingly, bes. dauernd; dauerhaft. [cem Zeug.

Lasting, s. [Industr.] der Lasting

Lastingness, lăs'tingnes. s. die Dauer, das Anhaltende einer Bewegung ꝛc.

Lastly, lăst'lé. adv. 1. letztens. 2. endlich, zuletzt. [alone.

Last-man, (schott.) let. **Lat be,** let

Latch, lătsch. (Cäsche; it. laccio; s. 1. die Klinke, der Drucker, die Schnalle (an Thüren). 2. [Mar., pl. die doppelten Bretter am Segel, um das Leipsegel anzuziehen. 3. (schott.) mire, dub.

Latch, v. a. 1. zuklinken. 2. † u. z. auffangen; annehmen, vernehmen. 3. (s. lecher) † schmieren (od. auch) einfassen, bestreuen. Shak.

Latchet, lătsch'ĕt, (fr. lacet) s. 1. der Schuhriemen. 2. die elastische Schuhschnalle.

Late, lăte, (angelf. laet, lat; gew. lara; holl. laat; schw. lat) compar. later u. latter; superl. latest u. last, adj. 1. (verspätet; spät (v. Frühling ꝛc.); spät reifend (Früchte). 2. (Gegensatz von früh) spät (von der Zeit). 3. (vormalig, ehemalig; zuletzt, unlängst im Amt gewesen, z. B. Ministerium ꝛc.). 4. (ehemalig, selig, verstorben. 5. neu; frisch (unlängst geformten ꝛc.). 6. (noch nicht lange verflossen) letzt. 7. unlängst noch anerkannt.

4. The late bishop of London. 5. We have received — intelligence. Webster.

Of late, kürzlich, neulich. Of — years, seit einigen Jahren. A — writer, ein neuerer Schriftsteller. — ripe, spät reif.

Late, adv. 1. neulich, kürzlich, jüngst, unlängst. 2. spät (ankommen, reifen ꝛc.). 3. spät (in die Nacht hinein ꝛc.). 4. zuletzt. 5. früh. Shak.

Late, v. a. [Dortl.] aufsichen.

Latebrous, lătē'brüs. (lat. latebra) adj. voll von Schlupfwinkeln od. Höhlen.

Lated, lă'tĕd. adj. † verspätet, von der Nacht überfallen. Shak.

Lateen, lătēēn', adj. [Mar.] A — sail, ein lateinisches (d. h. dreieckiges) Segel.

Lately, lăte'lé. adv. kürzlich, unlängst, neulich. [Verborgenheit. Paley.

Latency, lă'tensé. (v. latent) s. die

Lateness, lăte'nés. s. 1. die Späte (spate Zeit). 2. die Neuheit einer Entdeckung.

Latent, lă'tent, (lat. latens) adj. 1. verborgen, geheim. 2. [Phys.] verborgen, latent (Wärme).

Lateral, lăt'teräl, (fr. W. v. lat. lateralis) adj. 1. zu der Seite gehörig, Seiten ... 2. von der Seite hervorkommend, herkommend; Seiten..., Neben... (Zweig ꝛc.). 3. [Gr.] seitenständig.

Judge lateral, der Assessor, Beisitzer.

Laterality, lătterä'lité. s. † die Beschaffenheit nach der Seite. Brown.

Laterally, lăt'terälé. adv. seitwärts, von der Seite, zur Seite, an der Seite.

Lateran, lăt'terän. s. (neueres Nom) der Lateran (eine Kirche).

A latere, (lat. W. v. [röm. Kurie] Legatus a latere, ein päpstlicher Botschafter, legatus de latere, der Nuntius, Internuntius.

Latered, lă'türd. adj. * verspätet.

Laterifolious, lătterifo'liüs. (l. latus u. folium) adj. [Bot.] seitenblätterig.

Lateritious, lătterish'üs. (v. lat. later) adj. [Med., ziegelähnartig, backsteinfarbig. [der Leute, spätreife.

Latest, lă'tĕst. adj. superl. v. late, Of latest, am letzten, zu spät.

Lateward, lăte'würd. adv. u. adj. etwas spät, spät. [heu

Lateward hay, das Grummet, Spät-

Lath, lăth. (ow. clawd; lläth; fr. latte) s. die Latte; Dachlatte.

Lath-back, ⊖ die Latte (langer, aufgeschossener Mensch). — -bricks, s. pl. grosse Backsteine, die als Latten dienen. — -sword, das hölzerne Schwert. — -work, das Lattenwerk. [Hans ꝛc.

Lath, v. a. latten, belatten, mit

Lath, (angelf. leth) s. [Engl.] der Bezirk von mehreren hundert Morgen in einer Grafschaft.

Lathe, läTHe. (w. latru) s. 1

[Drechsler] die Drechselbank, Drehbank, Drehlade. 2. [Dertl.] die Scherer.

To form in the lathe, drechseln.

Lather, läTH'ur, (angels. letkiran) *v. n.* schäumen. – *v. a.* einseifen.

Lather, *s.* 1. der Seifenschaum. 2. der Schaum oder schwitzenden Pferde &c.).

Lathy, läTH'é. *adj.* 1. dünn wie eine Latte, lang und dünn. 2. (w. Heth. Hyth) [Nordam.] schlaff, schwerfällig, schwach.

Latibulize, läTib'ülize, (lat. latibulum) *v. n.* sich in eine Höhle zurückziehen, um den Winter über zu schlafen.

The tortoise latibulizes in October. Shaws Zool.

Laticlave, läT'iklave, (lat. laticlavium) *s.* (antes Rom.) der breite Purpurstreif; das Kleid, die Weste mit breitem Purpurstreife.

Latin, lät'tin. (fr. W. v. lat. latinus) *adj.* 1. lateinisch (altrömisch). 2. lateinisch, abendländisch, römisch-katholisch (Kirche).

Latin, *s.* 1. das Lateinische, Latein. 2. der Lateiner. 3. die lateinische Komposition (in Schulen), das Exercitium.

Latin, *v. a.* – latinisiren; in's Lateinische übersetzen. *s.* der Latinismus.

Latinism, lät'tinizm. (fr. latinisme)

Latinist, lät'tinist, (fr. latiniste) *s.* der Lateiner.

Latinity, lätin'nété. (fr. latinité) *s.* das Latein, die Latinität.

Latinize, lät'tinize, (fr. latiniser) *v. n.* lateinisiren. – *v. a.* latinisiren.

Latirostrous, läterés'trus. (v. lat. latus u. rostrum) *adj.* breitschnäbelig.

Latish, läte'tish. *adj.* etwas spät.

Latitancy, lät'etänse. (Latitation) (v. lat. latitans) *s.* † die Verborgenheit.

Latitant, lät'etänt, *adj.* † verborgen, versteckt.

Latitat, lät'etät. (lat. *s.* [Rechtsspr.] ein Brief, wodurch Jemand vor die Königsbank (King's Bench) geladen wird.

Latitate, lät'etäte. *v. n.* versteckt oder verborgen sein.

Latitude, lät'etüde. (fr. W. v. lat. latitudo; w. Hyd) *s.* 1 † die Breite, Weite. Wotton. 2. † *a)* der Umfang, die Ausdehnung. *b)* der Grad. *c)* die Ungebundenheit, Freiheit der Spekulation. 3. † der Raum. Locke. 4. [Geogr. u. Astron.] die Breite.

2. *a)* I pretend not to treat of them in their full latitude. Locke. *b)* To so great a – etc. e) In human actions, there are no degrees and precise natural limits described, but a latitude is indulged. Taylor.

In the forty-third degree of north latitude, im drei und vierzigsten Grade nördlicher Breite. In the – of fourty degrees south, im vierzigsten Grade südlicher Breite. His great – of knowledge, seine ausgebreiteten Kenntnisse. This – of construction, diese freie Deutung, Auslegung. In such latitudes of sense, in einem so ausgedehnten Sinne.

Latitudinal, läteté'dénäl. *adj.* zur Breite gehörig, in der Richtung der Breite, Breiten...

Latitudinarian, läteté'dénä'rë ân. (lat. latitudinarius) *adj.* ungebunden, frei; freigeisterisch, frei denkend oder handelnd.

Latitudinarian, *s.* der Freigeist, Freidenker.

Latitudinarianism, läteté'dénä'rëanizm. *s.* die Freidenkerei, Freigeisterei; † freie Meinungen od. Gesinnungen.

Latrant, lätränt, (v. lat. latro) *adj.* 1. † bellend. 2. † bellend (Magen).

Latrate, läträte. *v. n.* bellen.

Latration, läträ'shun. *s.* das Bellen.

Latria, läträ. (gr. latreia) *s.* (röm. kath. Rel.) die Anbetung (Gottes; Gegensatz v. dulia, Verehrung der Heiligen).

Latrobite, läträ'bite, *s.* (Mineralg.) der Latrobit.

Latrociny, läträ'sénë, (Latrocination) (lat. latrocinium) *s.* † der Diebstahl, die Dieberei.

Latten, lät'ten, (fr. laiton) *s.* das (der) Messing. – *adj.* messingen.

Rolled latten, das Rollenmessing.

Latten-brass, das Messinggelech.

Latter, lät'tur, (unregelm. *comp.* v. late) *adj.* 1. (auch etwas Anderem kommend) später. 2. (zuletzt erwähnt) letzter. 3. † letzt (Ende &c.). 4. neuer (neu, modern).

4. In these latter ages.

Latter fruits, die Spätfrüchte, das Spatobst. – day, der jüngste Tag. Shak. – crop, – math, das Grummet, Spätheu.

Latterly, lät'turlé, *adv.* neuerlich, in der letzten Zeit, gegen das Ende.

Lattice, lät'tis, (fr. latis) *s.* das Gitter, die Traise.

Lattice-like, gitterartig. – – window, das Gitterfenster. – – work, das Gitterwerk. [tern, vergittern.

Lattice, *v. a.* gittern; (mp) übergit-

Lauch, (schott.) law, usage, custom.

Laud, lâwd, (lat. laus, laudis; w. clod) *s.* 1. † das Lob, der Preis. Pope. 2. (ein Theil des Gottesdienstes) die Lobpreisung, der Lobgesang.

Laud, *v. a.* loben, preisen.

Laudable, lâw'dabl, (lat. laudabilis) *adj.* 1. lobenswürdig, preiswürdig, lobenswerth, löblich. 2. [Med.] gut, gesund (Blut); gutartig (Eiter). Arbuthnot. – *adv.* Laudably, lobenswürdig, auf eine löbliche Weise.

Laudableness, lâw'dablnes. † Laudability) *s.* die Lobenswürdigkeit, Löblichkeit.

Laudanum, lôd'danum, (gr. ladanon) *s.* [Pharmac.] das Laudanum.

Laudative, lâw'dativ. *adj.* † lobend. – *s.* die Lobrede, Lobschrift. Bacon.

Laudatory, lâw'datur. *adj.* preisend, lobend, lobpreisend, Lob...

Laudatory, *s.* das, was Lob enthält.

Lauder, lâw'dur, *s.* der Lober, Preiser.

Laugh, läf, (angels. hlihan; goth. hlahyan; holl. lachgen; hebr. u. chald. laag) *v. n.* 1. † lachen. 2. (zu) lachen (über); (Etwas, Einem) auslachen, verlachen. 3. † zu lachen. 4. zu lachen.

3. *a)* Then laughs the childish year with flowrets crown'd. Dryden. And o'er the foaming bowl the Laughing wine. Pope. In the world may – again. Shakspeare.

LAU

To laugh outright (out), aus vollem Halse lachen. To – at any one to his face, Einem im's Gesicht lachen. To – in one's sleeve, im's Fäustchen lachen. To – from the teeth outward, gremen. To – at a feather, über Alles (ohne Ursache) lachen. To fall a laughing, eine Lache aufschlagen.

Laugh, *v. a.* zu – out, (Einen) auslachen, zum Gelächter machen.

To laugh to scorn, auslachen, verlachen, verspotten, zum Gespött machen. To – out a loud applause, lauten Beifall zulachen.

Laugh, *s.* das Lachen, die Lache.

Laugh-worthy, lächerlich.

Laughable, läf'abl. *adj.* lächerlich.

Laugher, läf'ur, *s.* der Lacher.

Laughing, läf'ing, *s.* das Lachen.

Laughing-stock, die Zielscheibe des Spottes) das Gelächter, der Spott.

Laughingly, läf'inglé, *adv.* lachend, im od. unter Lachen.

Laughter, läf'tur, *s.* das Gelächter.

To break out into a laughter, in Gelächter ausschlagen.

Laumonite, lâw'mônite. *s.* [Mineralg.] der Laumonit.

Launch, länsh, † Lanch.

Laund, lând. *s.* – der offene, glatte, freie Grasplatz, freie Platz in einem Gehölze; (auch) die Bildsohle.

Launder, lân'dur, *s.* 1. das Waschgefäß. 2. [Min.] der Wasserweg.

Launder, *v. a.* † waschen, netzen.

Launderer lân'durur, *s.* der Waschende. [schgerinn, Waschfrau.

Laundress, lân'dres. *s.* die Wäsch-

Laundress, *v. n.* waschen, sich mit Waschen abgeben.

Laundry, lân'dré. *s.* 1. das Waschhaus, die Waschstube. 2. das Waschen, die Wäsche.

Laureate, lâw'réat, (lat. laureatus) *adj.* mit Lorbeern gekrönt.

Poet laureate, 1. der gekrönte Dichter. 2. der Hofdichter (in England &c.).

Laureate, *s.* 1. der mit Lorbeern Gekrönte. 2. † der Hofdichter.

Laureate, *v. a.* (mit Lorbeern) krönen (Dichter &c.).

Laureation, lâwréä'shün, *s.* [Hochsch. Univers. u. ehem. auch in Oxford] die Promotion.

Laurel, lôr'il, (lat. laurus) *s.* 1. – pb. – -tree, der Lorbeer, Lorbeerbaum. 2. – pb. crown of –, der Lorbeerkranz.

Laurel of Alexandria, [Bot.] der Mädesüß. – -herb, [Bot.] das Lorbeerkraut.

Laurelled, lôr'ild. *adj.* mit Lorbeern gekrönt oder geschmückt.

Laurence, lôr'ënse. *s.* Lorenz, Laurentius.

Lauriferous, lôrif'érüs, (v. lat. laurus u. fero) *adj.* lorbeerntragend.

Laurustin, lôr'ústin. (lat. laurustinus) *s.* der wilde Lorbeerbaum. [traut.

Laus'kraut, *s.* [Bot.] das Lausekraut.

Lautu, läw'tu, *s.* [Gesch. v. Peru] eine Kerpyrede der Inkas.

Lava, lâ'vä, (fr. W.) *s.* die Lava (sowohl im flüssigen als harten Zustande).

Lavation, läwä'shün, (lat.) *s.* das Waschen.

Lavatory, lâv'vâtŭrê. *s.* 1. der Waschplatz; [Min.] der Waschplatz, die Wäsche. 2. das Waschwasser (für fremde Theile).

Lave, lâve. (lat. lavo; sanskr. allava) *v. a.* 2 od. Nhet. waschen, baden; benetzen; überwaschen.

Lave, *v. n.* 2 sich baden. Pope.

Lave, (fr. lever) *v. a.* † ausschöpfen.

Lave, *s.* 1. der Satz, Bodensatz. 2. (schott.) the rest; the others.

Lave-eared, lâve êêrd'. *adj.* † Schlappohren habend.

Laveer, lâvêêr'. (holl. laveeren) *v. n.* 1. [Mar.] laviren. 2. sich drehen.

Laveerer, lâvêêr'ûr. *s.* † *u.* ‡ der Lavirer.

Lavender, lâv'vêndûr. (lat. lavenda) *s.* [Bot.] der Lavendel. French —, das Südfranzkraut.

Prov. To lay up in lavender, o. 1. verpfänden. 2. aufheben.

Lavender-spike. [Bot.] die Spiefe.

Laver, lâ'vûr. (fr. lavoir) *s.* das Waschbecken. [Lerche.

Laverock, lâv'êrŏk. (schott.) *s.* die

Lavish, lâv'îsh, *cv.* lat. liber od. lavo. *adj.* 1. (of) verschwenderisch (in, mit). 2. übertrieben, unmäßig (Ausgabe ꝛc.). 3. ‡ ungebunden, wild, frei. Shaks.

He was lavish of expense. er verthat viel Geld, gab Viel aus. To be too — (with) of one's tongue. zu frei sprechen.

Lavish, *v. a.* 1. † *u.* ‡ verschwenden, vergeuden. 2. (away) verschwenden.

Lavisher, lâv'îshûr. *s.* der Verschwender. [derisch.

Lavishly, lâv'îshlê. *adv.* verschwen-

Lavishment, lâv'îshmênt. *s.* † 1.

Lavishness, lâv'îshnês. *s* die Verschwendung. 2. † die Ungebundenheit.

Lavolta, lâvôl'tâ. (it. Wb.) *s.* eine Art Hopser od. Hopswalzer. Shaks.

Law, lâw. (angelf. laga. lage. lag. lah; schw. lag; dän. lov; fr. loi; lat. lex) *s.* 1. [Rechtslehre.] das Gesetz. 2. [Wissensch.] das Gesetz (z. B. das Mariotte'sche Gesetz). 3. (die Vorschrift) das Gesetz. 4. ‖ a) das Gesetz (mosaische Gesetz) = dog, ein alter Testament; die fünf Bücher Mosis). b) das Gesetz (Wort Gottes). 5. (der Inbegriff der sich auf einen Gegenstand beziehenden Gesetze) das Recht. 6. das gerichtliche Verfahren, der Prozeß, Rechtsstreit. 7. die Rechte, Rechtswissenschaft, Rechtsgelehrsamkeit. 8. (einen Grad der Verwandtschaft angezeigend, s. w. unten Brother in — etc.).

Law of nature. das Naturrecht. International —. — of nations. das Völkerrecht. Civil —. das bürgerliche Recht. Common —, unwritten —. das gemeine Recht, Gewohnheitsrecht, Herkommen. Municipal —. das Staatsgesetz, *pl.* die Staatsrechte, Statuten. Canon —. das kanonische Recht. Ecclesiastical —. das Kirchenrecht. Moral —. das Sittengesetz. By-law. 1. das Stadtgesetz. 2. das Besetz, das eine Körperschaft regulirt. 3. die Nebenverordnung. 4. *pl.* [Redtswiss.] die Willkühren. — martial. Martial —. das Kriegsrecht. Mine —. das Bergrecht. Commercial — — merchant. — mercantile. — of merchants. das Handelsrecht. Law of mark. mart. reprisals. das Recht der Repressalien. Wager of —. das Anerbieten, wegen einer Schuldforderung ꝛc. an einem bestimmten Tage einen Eid zu schwören und mit unbescholtene Nachbarn als Zeugen aufzurufen. Doctor of laws. in —. Doktor der Rechte. A man learned in the —. ein Rechtskundiger. — of the staple. das Handelsrecht. Laws of customs. Zollgesetze.

To go to law. 1. vor Gericht gehen. 2. (with) Einen gerichtlich belangen, einen Prozeß anfangen mit, Einem einen Prozeß anhängen. To sue any one at —. Einen gerichtlich belangen. To be at —. einen Prozeß haben, prozessiren. Good in —. rechtsgültig. To follow the —. die Rechte studiren. To take the — on ... of ... zu Gerichte gehen mit ..., prozessiren mit ...

Brother in law. 1. der Halbbruder. 2. der Schwager. Sister in —. 1. die Halbschwester. 2. die Schwägerin. Daughter in —. 1. die Stiefschwester. 2. die Schwiegertochter. Son in —. 1. der Stiefsohn. 2. der Schwiegersohn. Father in —. 1. der Stiefvater. 2. der Schwiegervater. Mother in —. 1. die Stiefmutter. 2. die Schwiegermutter.

Law breaker. der Uebertreter des Gesetzes. — burges, *pl.* die Gerichtsprozeßsolten, Gerichtsgebühren. — day. der Gerichtstag, Termin. — dog, ein Hund mit ausgeschnittenen Ballen. — expenses. die Gerichtskosten. — suit, der Prozeß, Rechtsfall, Rechtsstreit; to bring in, or to enter a — against .... Klage erheben gegen ..., klagbar werden gegen ...

Law, *v. a.* den Jagdhunden die Ballen an den Füßen ausschneiden.

Lawful, lâw'fûl. *adj.* 1. gesetzlich, gesetzmäßig, erlaubt. 2. rechtmäßig (Besitzer). 3. gültig (von Dokumenten).

Lawfully, lâw'fûlê. *adv.* gesetzlich, mit Fug und Recht.

Lawfulness, lâw'fûlnês. *s.* die Rechtmäßigkeit, Gesetzlichkeit. [legeber.

Lawgiver, lâw'gîvûr. *s.* der Ge-

Lawgiving, lâw'gîving. *adj.* gesetzgebend.

Lawing, ‡ (schott.) *s.* die Rechnung.

Lawin, ‡ Zeche.

Lawlan, (schott.) lowland.

Lawless, lâw'lês, *adj.* 1. gesetzlos, 2. gesetzwidrig, ungesetzlich, unrechtmäßig. 3. ‡ nicht den gewöhnlichen Naturgesetzen unterworfen.

3. He, meteor-like, flames lawless through the void. Pope.

Lawlessly, lâw'lêslê. *adv.* gesetzwidrig.

Lawlessness, lâw'lêsnês. *s.* die Gesetzlosigkeit. Spenser.

Lawmaker, lâw'mâkûr. *s.* der Gesetzgeber. [der Zurichtschneider, Rabulist.

Lawmonger, lâw'mŭnggûr. *s.*

Lawn, lâwn. (wg. lêah; lat. planus) *s.* 1. der freie, offene, glatte Grasplatz (in einem Parke); die Dichtung, der freie Platz (in Gehölzen). 2. die Wildbahn.

Lawn, (fr. linon) *v.* lat. linum. *s.* [Industr.] der Linon, Klar, Schleier, das Klarzeug.

Lawn, *adj.* aus Schleier. Klarzeug verfertigt.

Lawny, lâwn'ê. *adj.* eben; wie ein freier, offener, glatter Grasplatz; wie eine Dichtung.

Lawny, *adj.* aus Linon verfertigt.

Lawrence, lâw'rênse. *s.* Lorenz.

Lawyer, lâw'yûr. *s.* 1. ein alligem. Ausdruck für attorneys, counselors, solicitors, barristers, sergeants u. advocates; der Rechtsgelehrte, Jurist, Advokat, Sachwalter. [lehrter.

Lawyer-like, wie ein in Rechten Ge-

Lawyerly, lâw'yêrlê. *adj.* gerichtlich.

Lax, läks. (lat. laxus; fr. lache. *adj.* 1. [Med.] schlaff, Fleisch. Fiber. 2. lockr (Erde, Stoff). 3. schlaff, ungespannt, los. 4. ‡ zu nicht streng genau, unbestimmt. 5. nicht streng, lax, schlaff (Grundsätze ꝛc.). 6. den Durchfall habend.

Lax membrane. [Anat.] der Erichlauch.

Lax, *s.* 1. der Durchfall, das Abweichen. 2. (angelf. laex) der Lachs.

Laxation, läksâ'shun. *s.* 1. das Lockermachen, Schlaffmachen. 2. die Schlaffheit, Lockerheit.

Laxative, läks'âtîv. (fr. laxatif) *adj.* abführend, eröffnend, laxirend. — *s.* das Abführmittel, Laxirmittel, die Laxanz.

Laxativeness, läks'âtîvnês. *s.* die Eigenschaft, das Vermögen, den Leib zu öffnen, zu laxiren.

Laxity, läks'êtê. (lat. laxitas) *s.* 1. die Lockerheit, lockere Beschaffenheit. 2. [Med.] die Schlaffheit, Erschlaffung (der Fibern). 3. ‡ a) die Unbestimmtheit (im Ausdrucke ꝛc.). b) die Schlaffheit (der Grundsätze). 4. die Oeffnung. 5. die Leibesöffnung, der offene Leib. [bestimmt, lax.

Laxly, läks'lê. *adv.* locker, un-

Laxness, läks'nês. *s.* 1. [Med.] die Abspannung, Schlaffheit (der Muskeln). 2. die Schlaffheit, Abspannung eines Streckes ꝛc.). 3. ‡ die Schlaffheit (der Grundsätze). 4. die Lockerheit. 5. die Leibesöffnung.

Lay, lâ. *pret.* v. Lie.

Lay, (angelf. legan. legan; holl. leggen; schw. lägga; legen) *pract.* u. *pp.* laid. *v. a.* 1. ‡ legen. 2. niederlegen, umlegen. 3. auflegen; auflegen. 4. darlegen, hinlegen. 5. legen, löschen (den Durst ꝛc.); dämpfen (die Hitze; legen (v. Winde). 6. ‡ bannen (den Teufel, einen Geist). 7. ‡ anlegen, veranstalten, ausfinnen (einen Plan); errichten, verabreden. 8. ‡ beschränken, hindern, stillen (den Hunger, einen Aufruhr ꝛc.). 9. (Garten.) abstechen (Rasen ꝛc.); flechten (Weinstöcke). 10. wetten. 11. auflegen (Steuern). 12. [Mar.] a) legen, aus dem Gesichte verlieren (das Land). b) schlagen (ein Tau). 13. [Tuchm.] falten (den Zeug, um ihn zu noppen). 14. [Pergamentm.] zum Glätten auf einander legen (das Pergament).

2. Violent winds with rain lay corn and grass. Webster. 10. To — a crown or an eagle. Webster. 11. To — a tax on land; to — a duty on .... Webster.

To lay a tax. a duty on .... 1. Grund bestenern. 2. Einem eine Steuer auflegen. To — taxes. Auflagen machen. To — the cloth. den Tisch decken. To — an indictment, eine Klage vorbringen. To — a snare. an ambush. a net. eine Schlinge. einen Hinterhalt. ein Netz legen. To — the hands on ...

LAY

Einem die Hände auflegen. To lay hands on, upon .... Hand legen an (Einen). To – any one on the face. o Einen beohrfeigen, bemaulschellen. To – blows. Schläge geben. To – eggs. Eier legen. To – in order, ordentlich legen. To – a ship aloft. Mast in mit dem Schiffe von dem Ufer legen. To – in ridges. tielen (einen Acker). To – a wager, setten (on. auf). To – at stake. auf das Spiel setzen. To – plots. Komplotte machen, anzetteln. To – wait for.... Einem nachstellen, auflauern. To – siege to a place, eine Stadt belagern. To – for an excuse. als D. zur Entschuldigung angeben. To – one's excuse upon any thing. sich entschuldigen wegen ... To – a crime against any one, Einen eines Verbrechens beschuldigen. To – to heart. sich zu Herzen nehmen, sich am Herzen gelegen sein lassen. To – one's self at one's mercy. sich auf Gnade u. Ungnade ergeben. To – a punishment upon .... eine Strafe verhängen über... To – waste, in ruin. verwüsten, verheeren. To – a woman, einer Frau in Kindesnöthen beistehen. To – blame on one, Einem tadeln. To – to one's charge, Einem zur Last legen. To – claim to ...., Anspruch machen auf ... To – the fault on od. upon .... die Schuld schieben auf ... To – command on one, Einem Etwas einschärfen, befehlen. To – a burden upon ...., Einem Etwas aufbürden, eine Bürde auferlegen. To – a favor on .... † Einem eine Gnade zu Theil werden lassen. To – open, entblößen; aufdecken, bloßlegen, zeigen. To – asleep, einschläfern. To – on one's dish. o Einem Etwas einbrocken. To – knife aboard, erobern. Shak.

To lay against, i. (Einem Etwas) vorwerfen, (Einen eines Verbrechens) beschuldigen. 2. einwenden.

To lay along, i. hinstrecken (die Glieder zc.). 2. ausbreiten.

To lay apart, i. † bei Seite legen. 2. ± ablegen (eine üble Gewohnheit).

To lay aside. i. † weglegen, bei Seite legen. 2. ± a) bei Seite setzen oder legen. b) Jahren lassen, aufgeben. [heben.

To lay away, ablegen; weglegen; aufs

To lay before. (Einem Etwas) vorlegen (z. B. Papiere). (The papers are laid before Congress. Webster.)

To lay by, i. beilegen, aufheben (Etwas). 2. ablegen, von sich legen. 3. ± a) bei Seite setzen, auf die Seite schieben, übergehen (Einen). b) sich entledigen einer Sache. c) abdanken von Schiff.

To lay down. i. niederlegen. 2. ± a) lassen, hingeben, einsetzen (sein Leben). b) niederlegen vom Amte. c) bezahlen, hinzählen, dar hinlegen (eine Summe). d) aufstellen (Grundsätze); zur Grundlage machen, annehmen. e) vergleichen.

To lay one's self down, sich niederlegen (um zu ruhen).

To lay for, Einem auflauern. They were laid for, man stellte ihnen nach.

To lay forth, zur Schau ausstellen od. legen.

To lay one's self forth upon a subject, sich ausbreiten, sich weitläufig auslassen über einen Gegenstand.

To lay hold of ... on ..., i. Hand

LAY

legen an ..., fassen, Etwas ergreifen. 2. ± a) Einem Etwas anhaben. b) sich Etwas zu Nutze machen.

To lay in, i. einlegen, einthun, einkaufen, zurücklegen, einsammeln (Vorräthe). 2. ± sich zu eigen machen.

To lay in the warehouse, [Handel] auf das Lager nehmen (Waaren).

To lay off, ablegen, weglegen.

To lay on, i. auflegen. 2. anwenden, anlegen. 3. dranschlagen, zuschlagen. 4. (Techn.) auftragen (Silber zc.).

To lay on blows, schlagen. To – it on, mit Macht treiben. Shak.

To lay out, i. auslegen, ausgeben, aufwenden (Geld) (on, für); (on) verwenden zu ... 2. ausstellen, anlegen (Geld). 3. zur Schau ausstellen (einen Leichnam); auslegen, zur Schau legen. 4. ° zur Schau tragen. Artemus. 5. abstecken (Straßen zc., d. i. a) anlrengen, ausbieten (seine ganze Stärke zc.). b) to – one's self out, a) sich bemühen, sich anstrengen. β) (for) sich aufopfern (für Einen). 7. ablegen, verwerfen (Karten). 8. (Mar.) dem Schiff auf der Rhede legen (um sich segelfertig zu machen zc.).

To lay out one's thoughts upon ..., seine Gedanken richten auf ... To lay a garden out into ..., einen Garten als ... anlegen. [mit Silber zc.).

To lay over, (with) belegen, überlegen

To lay to, i. † legen an ... 2. Einem zuschreiben, zurechnen, vorwerfen, schuld geben. 2. anstrengen (die Kräfte); kräftig anwenden. 3. ° Einem viel zu schaffen machen, zusetzen. Knolles. 4. (Mar.) beilegen.

To lay together, i. † zusammenlegen. 2. ± zusammenstellen, vergleichen, gegen einander halten. [Flecken die Köpfe zusammen.

They lay their heads together, sie

To lay under, (Einen einem Obersetzen.) unterwerfen. [verbindlich machen.

To lay one under obligation, Einen

To lay up. i. aufbewahren; verwahren, aufheben; zurücklegen, aufsparen. 2. ± sammeln, aufbewahren (Kenntnisse zc.). 3. abtakeln (eine Flotte). 4. brach liegen lassen (Land). Land laid up. das Brachland. 5. to – any one up, a) Einen einsperren, einstecken. b) To be laid up by a disease, wegen einer Krankheit das Zimmer hüten müssen; to be laid up with the gout. an dem Podagra darniederliegen.

Lay, *v. n.* 1. (Eier) legen (von den Vögeln). 2. (Geld) einlegen. 3. † es daran ankegen, auf Etwas zielen.

To lay about, i. um sich schlagen. 2. sich eifrig bemühen od. bewerben, Allem aufbieten.

To lay at, nach Einem schlagen, Einem auf den Leib, zu Leibe gehen wollen.

To lay by. beilegen (v. Schiffen).

To lay in for .... Einem nachstellen, es anlegen auf Einen.

To lay on, i. schlagen, Schläge austheilen. 2. klopfen, pochen (v. Herzen). 3. Viel dran gehen lassen. Shak.

To lay out, i. vorhaben, im Sinne haben (Etwas zu thun). 2. sich bemühen, (for, um ...).

To lay out for intelligence, Erkundigungen einziehen, Kundschaft ausstellen

LEA

To lay upon, ° Einem anlegen.

Lay, *s.* 1. die Lage, Schicht. 2. † die Wette. 3. † der Rang, Stand.

Lay, (angels.) legh, leah, lege; w. lie; russ. lug) *s.* das Wiesenland, Grasland, die Wiese. [Niederland.

Lay-land, [Dertt.] das Tiefland.

Lay, (angels. legh, ley; fr. lai) *s.* ? das Lied, der Gesang.

Lay, (fr. lai, v. gr. laikos) *adj.* 1. zu den Laien gehörig; weltlich. 2. † ungelehrt.

Lay-brother, [Mönchsw.] der Laienbruder. --clerk, der Vorleser in Domkirchen. --elder, der Kirchenälteste. --habit, die weltliche Kleidung. --man, 1. der Laie, Weltliche. 2. f. --clerk.

Lay-days, lā'däze. *s. pl.* [Mar.] die Liegetage, Liegezeit.

Layer, lā'ėr, *s.* 1. die Lage, das Lager (Sand zc.), die Schicht. 2. Einer, der Etwas legt, z. B. Brick –, der Maurer. 3. das (Bieh-) Lager. 4. das Senkreis, der Ableger. 5. die Legehenne.

Layer out, der Anlegeber. – up, der Aufbewahrer, Aufhäufer; Verwahrer, Wächter.

Laying, lā'ing. *s.* das Legen.

Hens past laying, Hennen, die nicht mehr legen. [Liegezeit.

Laying-days, [Mar.] die Liegetage,

Layman, lā'măn, *s.* der Matern, der Gliedermann. [der Misshauen.

Laystall, lā'ståll. *s.* der Mistgrube;

Lazar, lā'zär, (v. Lazarus) *s.* der Aussätzige. [tal. 2. das Quarantänehaus.

Lazar-house, 1. das Lazareth, Spi-

Lazaret, lăzărĕt', (fr. lazaret; **Lazaretto**, lăzărrĕt'tō, Sp. lazareto) *s.* 1. das Lazareth, Spital. 2. die Quarantänenanstalt. 3. das Hospitalschiff.

Lazarlike, lā'zărlike, (*adj.* aus

Lazarly, lā'zărlė, (sätzig.

Lazarwort, lā'zărwürt, (Lazerwort) *s.* [Bot.] das Läuserkraut.

Laze, lāze. *v. n.* Θ faulenzen, müssig gehen. – *v. a.* Θ durch Faulheit verderben; to – one's self, faulenzen. [Lazerole.

Lazerole, lăzĕrōle', *s.* [Bot.] die

Lazily, lā'zėlė, *adv.* faul, träge, schlaferig.

Laziness, lā'zėnĕs. *s.* 1. die Faulheit, Trägheit, Schlafrigkeit, Lässigkeit. 2. die Trägheit, Langsamkeit.

Lazing, lā'zing, *adj.* träge, faul.

Lazuli, lăzh'ūlė, *s.* Lapis –, der Lasurstein, Azur. [der Lazulit.

Lazulite, lăzh'ūlīte, *s.* [Mineralg.]

Lazy, lā'zė, (lat. lassus; fr. las; w. llesg) *adj.* 1. lass, lässig, faul, träge, schläfrig. 2. träge, langsam.

2. The night-owl's lazy flight. Shak.

Lazy-bones, (der Erzfaulenzer. – man, der Faulenzer. [das Lied, i. Lay

Lea, lē, (Ley) *s.* die Ebene, Flur,

Leach, lētsh, (ehsh, tshaw, laka; laka; das Lekkerl) *v. a.* auslaugen, entlangen (Asche)

Leach, *s.* eine Quantität Holzasche die man auslaugt.

Leach-tub, (auch Letch-tub), Die Auslaugkufe. – trough, der Trog zum Trocknen des Salzes.

Leach, *s.* † die schwere Arbeit.

Leach, *v. a.* Θ zerlegen, verschneiden.

Lead, lêd. (angelf. laed; Loth; holl. load) *s.* 1. [Mineralg.] das Blei. 2. [Mar.] das Senkblei, Bleiloth, der Bleiwurf. 3. *pl.* a) das Bleidach. b) [Zoll.n.] das Bleisiegel. 4. [Typogr.] *pl.* der Durchschuß.

White lead, das Bleiweiß. Black —, das Reißblei, Wasserblei. Arseniate of —, das Arsenikblei. Carbonate of —, kohlensaures Blei. Muriate of —, salzsaures Blei. Chromate of —, chromsaures Blei. Phosphate of —, phosphorsaures Blei. Sugar of —, der Bleizucker. [To heave the —, to then.

Deep-sea-lead, [Mar.] das Tiefloth.

Lead-ashes, *s. pl.* der Bleischaum. — crystal, das Bleierz. — glance, der gemeine Bleiglanz. — mine, die Bleigrube. —ore, das Bleierz; black —, das Wasserblei; antimonial sulphuret —, das Spiesglanzbleierz. — pencil, die Bleifeder. — shot, das Schrot, der Hagel. — tail, [Mineralg.] der Bleischweif. — vitriol, das Bitriolbleierz. — work, die Bleihütte. — wort, [Bot.] die Bleiwurz.

Lead, *v. a.* 1. verbleien, mit Blei ausgießen. 2. auslegen, bekleiden, füttern. 3. [Typogr.] durchschießen. 4. [Zollw.] mit einem Bleisiegel versehen, plombiren.

Lead, lêde. (angelf. laedan; holl. leiden; schw. leda; dän. leder; *pract.* u. *pp.* led, *v. a.* 1. leiten, führen. 2. anführen (ein Heer), das Haupt (einer politischen Partei) sein. 3. (to) wohin führen, bringen (v. Wege). 4. führen (ein stilles Leben ꝛc.). 5. ± a) (to) † bringen, führen (zu); bewegen, vermögen (zu). b) (into) † führen (zu). c) ‡ verleiten (zu).

To lead a dance, vortanzen. To — the measure, den Tanz leiten. To — the way, den Weg weisen, voraus-, vorangehen. To — away, hinwegführen. To — along, begleiten, fortführen. To — by force, schleppen. To — astray, irre führen. To — captive, gefangen mit sich fortführen.

To lead in, into, 1. hineinführen, einführen (in). 2. zurecht weisen.

To lead off, abführen, ableiten.

To lead on, 1. fortführen, anführen. 2. ± verführen, anlocken.

To lead out, aus-, hinausführen; to — of the way, irre führen.

To lead up, hinaufführen.

A life led up to his own doctrines, ein mit seinen Lehren übereinstimmendes Leben.

Lead, *v. n.* 1. vorausgehen, vorangehen. 2. anführen, der Anführer sein. 3. herrschen. Spenser. 4. ± (to) führen, verleiten (zu).

To lead off, out, den Anfang machen, vorangehen.

Lead, *s.* (1. die Führung, Anführung. 2. (im Spiele) der Anwurf; die Vorhand; [Billardsp.] der Ausstoß.

To take the lead, vorangehen, Anführer sein. To have the —, anwerfen; ausspielen.

Leaded, lêd'ded, *adj.* [Typogr.] durchschossen.

Leaden, lêd'dn, (v. lead) *adj.* 1. bleiern. 2. ± bleiern, a) unbeweglich; träge. b) einfältig. Shak.

Leaden-hearted, unempfindlich, gefühllos. — heeled, ♀ bleiern, bleierne Füße habend. — stepping, ♀ bleiern (Stunden). Milton.

Leader, lê'dur. *s.* 1. der Führer, Leiter, Wegweiser. 2. der Anführer, Führer. 3. das Haupt (einer Partei). 4. der Vormann, Erste; Einer, der vorangeht. 5. der erste Musiker, Sänger, Violinspieler ꝛc.; Direktor (eines Musikchors). 6. der Hauptartikel (einer Zeitung).

Leader of a dance, der Vortänzer. — at cards, der, welcher die Vorhand hat, der Vormann. — at bowls, der, welcher den Anwurf hat.

Leading, lê'ding, *s.* 1. die Führung, Leitung. 2. die Anführungskunst. Shak.

We see some leading of this in ..., der ... gibt uns hierin einen Leitfaden an die Hand.

Leading, *adj.* 1. leitend, führend. 2. erste, vornehmste, hauptsächlichste, Haupt...

Leading men, Anführer, Häupter (v. Parteien). — hand, 1. die Vorhand (im Spiele). 2. der Geschäftsführer. — card, die angespielte Karte. — article, 1. der Hauptartikel (in Zeitungen ꝛc.). 2. [Handel] der gangbare (Waaren-) Artikel.

Leading-strings, *s. pl.* das Gängelband, Laufband, der Laufzaum; to be in —, ± die Kinderschuhe noch nicht ausgetreten haben. [tanzer. B. Jonson.

Leadman, lêde'man, *s.* der Bor-

Leady, lêd'e. *adj.* bleiartig.

Leak, (spott.) to leave.

Leaf, lêfe. (angelf. leafe; holl. loof; schw. löf; dän. löv; goth. laufs *pl.* leaves. *s.* 1. [Bot.] das Blatt; *pl.* das Laub. 2. das Blatt (im Büchern). 3. das Blatt, Blättchen (Obst ꝛc.). 4. der Flügel (einer Thür ꝛc.), das Blatt (eines Tisches, einer Tapete ꝛc.).

Double leaf, [Bot.] das Zweiblatt. — of gold etc., das Goldblattchen.

To turn over a leaf, ein Blatt umwenden. To turn over a new —, ± sich ändern, sich bessern.

Leaf-brass, das Flittergold. — bud, die Blätterknospe. — gold, das Blattgold. — silver, das Blattsilber. — stalk, [Bot.] der Blattstiel.

Leaf, *v. n.* Blätter bekommen.

Leaf, *v. a.* 1. blatten (den Weinstock). 2. [Buchm.] falz pressen.

Leafage, lêfe'îdje. *s.* das viele Laub.

Leafed, lê'fed, *adj.* beblättert.

Leafless, lêfe'lês. *adj.* blätterlos, kahl.

Leaflet, lêfe'lêt, *s.* das Blättchen.

Leafy, lê'fe. *adj.* blätterig, belaubt.

League, lêg, (it. lega; fr. ligue; sp. liga; v. lat. ligo) *s.* der Bund, das Bündniß (zwischen Staaten u. Privatpersonen. [—, sich verbinden, sich verbinden.

To enter into a league, to join in a

League-breaker, der Bundbrüchige.

League, *v. n.* sich verbünden, sich verbinden, ein Bündniß machen od. eingehen.

League, (v. llec; neulat. leuca; sp. legua; it. lega; fr. lieue) *s.* 1. ursprünglich der Meilenstein, (daher) 2. die Meile (Engl. u. Nordam. = 3 engl. Meilen).

Leagued, lêgd. *adj.* verbündet.

Leaguer, lê'gur. *s.* der Verbündete, Bundesmann.

Leaguer, *s.* † das Feldlager der Belagerer, die Belagerung. Shak.

Leak, lêke. (holl. lek) *s.* der Leck (ein Spalt, wodurch Wasser eindringen od. auslaufen kann).

To spring a leak, [Mar.] einen Leck bekommen (v. Schiffen).

Leak, *adj.* leck.

Leak, *v. n.* 1. lecken, a) Wasser ziehen. b) rinnen. 2. † ihren lassen.

To leak out, 1. auslecken, auslaufen. 2. ± (bekannt werden) auskommen (v. Unterhandlungen ꝛc.). [flüssiges).

Leak, *v. a.* † hindurchlassen (etwas

Leak, *v. n.* ‡ lecken (verlieren).

Leakage, lê'kîdje. *s.* 1. das Leckwerden, Lecken; die Quantität Wasser ꝛc., die eindringt oder ausläuft. 2. [Handel] die Lecksäle Abrechnung für den durch Ausrinnen ꝛc. erlittenen Verlust.

Leaky, lê'ke. *adj.* 1. leck (rinnend; Wasser einrinnen lassend). 2. ‡ schwatzhaft.

Leaner, lê'nur, (fr. limier) *s.* der Leithund, Spürhund.

Lean, lêne. (angelf. hlinan, hleonian, linian; holl. leunen; dän. laener; gr. klino) *pract.* leaned u. leant. *v. n.* 1. lehnen. 2. (on, upon) a) ‡ sich lehnen, sich stützen, ruhen (auf). b) ‡ sich verlassen (auf). c) geneigt, gestimmt sein (zu). 3. (against) sich lehnen (an). 4. a) sich neigen. b) (to) sich neigen auf (eine Seite). c) ± sich neigen zu (Gebräuchen ꝛc.), sich hinneigen auf (eine Seite). 5. (over) überhangen. 6. ‡ sinken, schwanken (dem Sturze nahe sein).

2. a) To lean on the arm of another. A beam that leans upon a column.

To lean to any one in opinion, Einem beipflichten. To — to one's case, sich Jemandes annehmen.

Lean, *v. a.* 1. lehnen (gegen, an). 2. neigen (das Haupt ꝛc.). 3. (Stl. luna) ‡ verheimlichen. Ray.

Lean, (angelf. laene, hlaene; klein; schw. klen) *adj.* 1. ‡ mager, dürr. 2. ± a) mager (Boden). b) elend, armselig, mager (Rede ꝛc.). c) dünn (von geistigen Flüssigkeiten).

Lean-faced, —-looked, —-visaged, mager im Gesichte. — fleshed, abgezehrt, mager. —-witted, abgeschmackt.

Lean, *s.* das Magere (am Fleische).

Leaning, lêne'ing, *s.* das Lehnen, Neigen. [stock, die Stütze, Lehne.

Leaning-staff, der Krückstock. —

Leanish, lêne'ish, *adj.* etwas mager.

Leanly, lêne'lê. *adv.* mager.

Leanness, lêne'nês, *s.* 1. ‡ die Magerkeit. 2. ± die Magerkeit, Leere (des Beweises). Shak.

Leant, lênt. *pract.* v. Lean.

Leany, lê'ne. *adj.* † flink, munter.

Leap, lêpe, (angelf. hleapan; goth. hlaupan; holl. loopen; lat. labor) *pract.* u. *pp.* lept, leapt, *v. n.* 1. hüpfen. 2. springen. 3. ± schießen, sprühen. 4. (on, upon) springen (auf); losspringen (auf).

3. He parted frowning from me, as if ruin

Leaped from his eyes. Shak.

To leap down, hinabspringen. He is ready to — out of his skin, vor Freuden möchte er aus der Haut springen.

Leap, *v. a.* 1. überspringen (eine

Mauer), springen, wegsetzen über ... 2. bei springen, bezogen (v. Pferden rc.).

Leap, s. 1. ‡ der Sprung, Satz. 2. (der übersprungene Raum) der Sprung. 3. ‡ ab der Sprung, bei der plötzlichen Uebergang von einer Sache zu einer andern). 4. (das Besprungen) der Sprung (der Thieren). 3. a) 'Tis the convenient leap I mean to try. DRYDEN

By leaps, sprungweise. To make a – at ... sich stürzen auf ... To take a –, einen Sprung thun.

Leap-frog, (ein gewisses Kinderspiel) die Statten. SHAK. – -year, das Schaltjahr. [halbe Schuh. 2. die Frechheit.

Leap, (angelf. hlep) s. ‡ 1. der Korb.

Leaper, (lépe'ûr, s. 1. der Springer. 2. der Springer, Sprit (v. Pferden).

Leaping, (lépe'ing. *part. adj.* springend; beispringend.

Leaping-house, der Springer. – -beetle, der Springkäfer. – -house, das Bordell.

Leapingly, (lépe'inglé. *adv.* springenweise, in Sätzen.

Leapt, (lépt. *praet.* u. *pp.* v. Leap.

Lear, (lehrt) learning.

Learn, (lérn. (angelf. leornian; holl. leeren; dän. lære; schw. lära; *pp.* learned u. learnt, *v. a.* 1. lernen. 2. – lehren, (Obertl.) lernen. SHAK.

To learn wit, gescheiter, klüger werden. I am to –, dies weiß ich noch nicht, ist mir unbekannt.

Learn, *v. n.* 1. lernen (of, von). 2. vernehmen, ersehen. ersahren, hören; (from) ersehen (aus6).

Learned, (lér'nêd. *adj.* 1. gelehrt. 2. (in) gelehrt, bewandert (in einer Wissenschaft); to be –, Schulgelehrsamkeit besitzen. LOCKE. 3. ‡ weise, klug (Entschluß). 4. erfahren. SHAK.

Learned, *s. pl* die Gelehrten.

Learnedly, (lér'nedlé. *adv.* gelehrt, mit Gelehrsamkeit.

Learner, (lér'nûr. *s.* 1. der Schüler, Lehrling. 2. ‡ der Neuling.

Learning, (lér'ning. *s.* 1. die Erlernung, das Lernen (einer Kunst rc.). 2. die Gelehrsamkeit, Wissenschaft. 3. die Schulgelehrsamkeit. 4. ‡ u. ‡ die Geschicklichkeit in Etwas. HOOKER. [bar, vermeintbar.

Leasable, (lése'ábl. *adj.* verpachtbar.

Lease, (lése. *s.* 1. die Vermiethung, Verpachtung, der Pacht, die Miethe. 2. der Pacht-, Miethvertrag, Miethkontrakt. 3. die Miethe, Pachtzeit. 4. ‡ die (Lebens-) Frist, die – of nature. die von der Natur gesetzte Frist, Zeit.

4. ... Our high – placed Macbeth

Shall live the lease of nature. SHAK.

To take a lease of –, Etwas miethen, pachten. To let by –, to let (out) to –, vermiethen, verpachten.

Lease-hold, *adj.* gepachtet, Pacht ... (Gut). – holder, der Pächter, Miether. – parole, die mündliche Vermiethung, Verpachtung.

Lease, *v. a.* vermiethen, verpachten.

Lease, (lése, (angelf. lesan; lesen) *v. n.* = die Nachlese halten. Aehren lesen.

Leaser, (lé'zûr. *s.* 1. der Nachleser. Aehrenleser. 2. ‡ der Lügner.

Leash, (léesh. (fr. laisse, losse; holl. leitse; lat. laqueus) *s.* 1. der Riemen, Wurfriemen, Strick, die Koppel. 2. (Waidwspr.) A – of ... eine Koppel, ein Strick, drei (Füchse, Hasen rc.). 3. das Band, der Strick (im Allgem.). [pel führen ob. halten.

Leash, *v. a.* koppeln, an einer Koppel führen.

Leasing, (lé'zing. (angelf. leasunge) *s.* = die Lüge, Lügenhaftigkeit.

Least, (léest. (*superl.* v. angelf. læs, laesest) *adj.* kleinste, geringste, mindeste.

Least, *adv.* am Wenigsten. jwenigste.

At least, at the –, wenigstens, zum Wenigsten. Not the –, not in the –, nicht im Mindesten oder Geringsten, durchaus nicht. – of all, am allerwenigsten. At least-wise, = zum Wenigsten. He is the – unhappy, er ist am Wenigsten unglücklich.

Least, *s.* der Atom, das Sonnenstäubchen.

Leasy, (lé'zé. *s.* = die Lüge. *adj.* locker, dünn. [graben.

Leat, (lét, (angelf. laet) *s.* der Mühlgraben.

Leather, (léTH'ûr, (angelf. lether; Leder; schw. läder; dän. læder) *s.* 1. das Leder. 2. ‡ das Leder, die Haut.

Of leather, ledern. Upper –, (Schuhmacher) das Oberleder (an Schuhen), der Vorderschuh (an Stiefeln). – black in the grain, genärbtes Leder. Dressing –, dänisches Leder. Mountain –, das Bergleder, der Bergfort.

Leather, *adj.* ledern, Leder...

Leather-bag, der lederne Beutel. – -bottle, der lederne Schlauch. – -breeches, *s. pl.* die Lederhosen, – -maker, der Sattler, Sackler. – -coat, 1. (Pomel.) der Lederopfel. 2. eine Art Aepfelchen. – -dresser, der Gerber, Lederer. – -headed, *adj.* dumm. – -jacket, eine Art Fische im stillen Ocean. Cook. – -jerkin, das Koller. – -merchant, der Lederhändler. – -mouthed, mit Zähnen in der Kehle (v. Zahnfischen). WALTON. – -seller, der Lederhändler. – -trade, der Lederhandel. – -sling, der Riemen. – -winged, lederartige Flügel habend. SPENSER.

Leathern, (léTH'ûrn. (*adj.* leder).

Lethern, (

Leathern convenience, o die Landkutsche.

Leathery, (léTH'ûré. (*adj.* leder

Lethery, (artig.

Leave, (léve, (angelf. leaf, lefe; Erlaub ... *s.* 1. die Erlaubniß, der Urlaub. 2. (der Urlaub) die Freiheit. SHAK. 3. der Abschied.

To ask leave of any one, Einen um Erlaubniß fragen. Give me –, erlauben Sie mir. You have your –, es steht Ihnen frei. To give any one – to go, Einem beurlauben. By your –, mit Ihrer Erlaubniß. To take – (of any one). sich beurlauben, sich empfehlen; Abschied nehmen (von). To take French –, sortgehen, ohne Abschied zu nehmen, Urlaub hinter der Thür nehmen. 2. ‡ sich aus dem Staube machen. Mr. N. begs – to inform his friends, Herr N. ist so frei und benachrichtigt seine Freunde, rc.

Leave-taking, das Abschiednehmen, der Abschiedsbesuch.

Leave, (angelf. laefan, lefan) *praet.* u. *pp.* left, *v. a.* 1. ‡ lassen (verlassen). 2. verlassen (einen Ort). 3. verlassen (aufgeben; im Stiche oder stecken lassen). 4. hinterlassen (einen guten Namen rc.). 5. (in einem gewissen Zustande) lassen; bestehen lassen. 6 übrig lassen. 7. lassen (gestatten). 8. lassen (verwerfen). 9. lassen (fahren lassen). 10. lassen (durchlassen). 11. hinterlassen, testamentlich vermachen. 12. überlassen, anheimstellen (Jemands Urtheil rc.). 13. lassen, aufhören, s. to – off.

2. I left New York on my return to Europe, April 25, 1839. I leave Paris for a day or a year. The fever – my friend daily at a certain hour. 3. We have left all and followed thee. Bible 10. I left the papers in the care of our consul.

To leave behind, zurücklassen. To – any one to himself. Jemand sich selbst überlassen. To – any one to the wide world, Einen im Stiche lassen. To – at any one's discretion, Jemands Klugheit, Großmuth überlassen. To – the reader to judge, es der Beurtheilung des Lesers überlassen. To – unpaid, nicht bezahlen. Left (on hand), übrig geblieben (v. Waaren).

To leave off, 1. einstellen, aufgeben; to – work, aufhören zu arbeiten. 2. ablegen (ein Kleid rc.). 3. aufgeben (eine Bekanntschaft); sich trennen von... 4. aufgeben, niederlegen, eingehen lassen (ein Geschäft rc.).

To leave out, auslassen; weglassen; ausschließen; vergessen (im Schreiben).

To leave with..., Einem (Etwas) überlassen.

Leave, *v. n.* aufhören, ablassen.

To leave off, 1. ablassen, abstehen. 2. einhalten (im Reden rc.). To – laughing, aufhören zu lachen. To – fox-hunting, die Fuchsjagd aufgeben. [(Soldaten).

Leave, (fr. lever) *v. a.* ‡ ausheben

Leaved, (lévd, *adj.* 1. beblättert. 2. (in Zusammensetzungen) a) blätterig. b) mit Flügeln (v. Thüren rc.). [flügeln.

Two-leaved gates, Thore mit zwei

Leaven, (lév'ven, (fr. levain) *s.* 1. der Sauerteig, die Hefen. 2. ‡ u. ‡ der Sauerteig (der Pharisäer rc.) (of, ju). Pestilential leavens, der Pestsleck.

Leaven, *v. a.* 1. ‡ säuern. 2. ‡ a) (with) ‡ u. ‡ erfüllen, anfüllen, schwängern (mit einer Lehre rc.). b) ‡ verderben; anstecken. [(Wahl. Bibl.

Leavened choice, die wohl überlegte

Leavening, (lév'vening, *s.* der Säuerungsstoff. BACON.

Leavenous, (lév'venûs. *adj.* 1. ‡ Sauerteig enthaltend. 2 ; verderblich (Lehre).

Leaver, (lé'vûr. *s.* 1. der Verlasser. 2. der Ausreißer. SHAK.

Leaves, (lévz. *s. pl.* v. Leaf.

Leaviness, (lév'énés, *s.* die Blattfülle, Blätterfülle.

Leavings, (lé'vingz, *s. pl.* 1. die Reste, Ueberreste. 2. ‡ die Ueberbleibsel.

Leavy, (lé'vé. *s.* = leafy. [s. Lick.

Lech, (lesh. *v. a.* = lecken, belecken.

Lecher, lêsh'ûr. (ir. lecco; fr. lecheur) *s.* der Wüstling, Wollüstling, Hurenjäger. —nachgeben.

Lecher, *v. n.* huren, der Wollust nachgehen.

Lecherous, lêsh'ûrûs. *adj.* 1. geil, unzüchtig, liederlich, wollüstig. 2. (Wollust erregend) geil. Chaucer. — *adv.* Lech'erously, -geil, unzüchtig.

Lecherousness, lêsh'ûrûsnês. } **Lechery,** lêsh'ûrê. } *s.* die Unzucht.

Lection, lêk'shûn. (fr. W. v. lat. lectio) *s.* 1. das Lesen. 2. die Variante, Lesart. 3. die Lektion (die in Kirchen aus der Bibel verlesen wird).

Lectionary, lêk'shûnârê. (mittellät. lectionarium) *s.* (röm.-kath. Lit.) das Kollektenbuch.

Lecture, lêk'tshûre. (fr. W. *s.* 1. † das Lesen (der h. Schrift zc.). Brown. 2. die akademische zc.) Vorlesung. 3. die Nachmittagspredigt. 4. die Predigt, Strafpredigt, der Verweis. Addison. 5. die Wiederholung einer Lektion. Eng. Univ.

A lecture on philosophy or theology, eine philosophische, theologische Vorlesung. To read a —, eine Vorlesung halten. Reader of —s, der Professor. [2. (on) lesen (über).

Lecture, *v. n.* 1. Vorlesungen halten. 2. Professor H. lectures on philosophy, on chimistry and on geometry.

Lecture, *v. a.* 1. belehren, unterrichten, unterweisen. 2. Einen hofmeistern, schulmeistern; (for) Einem einen Verweis geben (wegen).

Lecturer, lêk'tshûrûr. *s.* 1. der Professor, Vorleser. 2. der Kaplan, Helfer, Predigergehülfe.

Lectureship, lêk'tshûrshilp. *s.* 1. die Professur. 2. das Hülfspredigeramt.

Led, lêd, *pract.* u. *pp.* v. lead.

Led-horse, das Handpferd. —-farm, [Dertf.] das gemeinschaftliche Pachtgut. —-captain, der Schrang, Spießhelleder.

Leddy, [Dertf.] lady.

Ledge, lêdje. (angelf. leger; holl. legger) *s.* 1. das Lager, der Schicht, Lage. 2. die Kuppe, verflachende Höhe. — of rocks, das Felsenriff. 3. das lange Felsenriff an der Wasseroberfläche. 4. der vorspringende Theil. 5. [Tirfch.] der vorstehende Saum, Rand, die Trogleiste. 6. *pl.* [Schiffb.] die Rippen zwischen den Deckbalken.

Ledge, *v. a.* niederlegen (das Korn zc.).

Ledger, lêdje'ûr. *s.* [Bauwes] das Lagerbuch, Hauptbuch (f. Leger).

Lee, lê. (fr. lie) gewöhnl. Lees im *pl.*, *s.* die Hefen, der Satz, Bodensatz.

Lee, (schw. lâ; dän. lae; angelf. hleo, hlev. hleow; schott. le; isl. hle; holl. ly. lee. luw; w. clyd; ip. luu) *s.* 1. (wörtlich) der windstille Ort; (daher) 2. [Mar.] das (die) Lee.

To be in the lee, sich unter dem Winde befinden. To be under the — of the shore, of the land, windstiller am Ufer, am Lande liegen. Under the — of a ship, of an island, unter dem Lee eines Schiffes, einer Insel. To come by the —, in Lee fallen. To go by the —, in den Wind verlieren, z. B. seine Rechnung bei Etwas nicht finden. To come off by the —, den Wind verlieren.

Lee-board, [Mar.] das Schwert (eine Art Bord). — brails, *s. pl.* die Gertaue unter dem Winde. — fault, *v. n.* vom Winde abkommen, auf die Seite fallen. —-gage, der Vortheil, sich mehr unter dem Winde zu befinden, als ein anderes Schiff; die größere Entfernung von dem Punkte, woher der Wind bläst. —-lurch, das plötzliche und heftige Rollen, Ueberhollen eines Schiffes nach Lee. —-shore, das Ufer unter dem Lee eines Schiffes, das dem Winde gegenüberliegende Ufer, der Legerwall; to make a —- unter dem Winde an der Küste hinlegen. —-side, die Leeseite, der Leebord. —-tide, die in der Richtung des Windes strömende Fluth; a tide under the lee, eine Strömung in einer dem Winde entgegengesetzten Richtung. —-ward, *a.* *adj.* leewärts, in der Lee, unter dem Winde liegend; the — islands, die Inseln unter dem Winde, die Antillen; —-tide, dem Winde und Fluth zusammen. b) *adv.* leewärts; to fall to —, vom Winde abkommen; to —, unter dem Winde, —-way, der Abfall des Schiffes, die Abtrift.

Leech, lîtsh. (goth. leikeis, angelf. laece; dän. læge; schw. läkir; it. laghi; russ. lekar) *s.* 1. der Arzt, Wundarzt (jetzt nur noch in Zusammensetzungen). 2. (angelf. laeccan) der Blutegel, Blutigel. 3. [Mar.] die stehende Seite (eines Segels).

Leech-craft, die Heilkunde, Thierarzneikunst. —-owl, der Uhu. —-lines, *s. pl.* [Mar.] die Nodgordungen. —-rope, [Mar.] das stehende Lek. —-worm, der Blutegel. —-way, der Weg zum Grabe.

Leef, lîêf, *adj.* lieb, angenehm, theurer; liebreich, gütig, willig. [. Lief.

Leefance, lîêf'ânse. *s.* [Mar.] der Lenwagen, Leevorhang.

Leefang, lîê'fâng. *s.* [Mar.] das Tau zum Einziehen.

Leek, lîêk. (angelf. leac; holl. look) Leek of vines, der Wildlauch.

Leek-green, lauchgrün, lauchfarbig. —-pottage, die Lauchsuppe.

Leelane, } (schott.) all alone, **Leel'lane,** } quite solitary.

Lee-lang, (schott.) live-long.

Leer, lîêr. (holl. gluur) *v. n.* 1. von der Seite sehen, blicken, schielen, Seitenblicke werfen. 2. (upon, at) Einen anschielen. 3. mit gezwungener Miene sehen. [anlocken.

Leer, *v. a.* durch freundliche Blicke

To leer any one to ruin, Einen ins Verderben schielen.

Leer, (angelf. hleare, hleor) *s.* 1. die Wange. 2. der schiefe Blick, Seitenblick, Querblick. 3. der gezwungene, gefünstelte Blick. 4. die Gesichtsfarbe, Gestalt, das Gesicht. [2. 3 ler, nichtsfagend. B. Jonson.

Leer, angelf. gelaer) *adj.* leer.

Leer, *s.* (Glasbärten) eine Abtheilung in dem Kühlofen.

Leer, *s.* das Lager (der wilden Thiere).

Leerhorse, lîêr'hôrse, (gr. leros horse) *s.* † das Paradepferd.

Leeringly, lîêr'ingli. *adv.* mit einem schlauen Seitenblicke oder Lächeln.

Lees, lîêz, *s. pl.* die Hefen. Old — of wine, die Weinhefensäufe. — of sugar, der Zuckersatz.

Leese, lîêze. *v. a.* † verlieren. B Jonson. f. Lose.

Leese, (dat. laedo) *v. a.* verletzen.

Leesome, [Dertf.] pleasant.

Leet, lîêt, (angelf. lethe) *s.* 1 [Engl.] das Herrschaftsgericht (auch court leet) oder vertritt meistens der country court den court-leet). 2. — oder — day, der Gerichtstag

Leet-ale, der Freudentag zur Zeit, wo das Herrschaftsgericht abgehalten wurde. — court, f. Leet 1.

Leevin', } (schott.) living.

Leeving, }

Left, lêft. *pract.* u. *pp.* v. leave.

Left, (dat. laevus; gr. laios. Hesych. laphos) *adj.* link.

On the left, auf der linken Seite. To the —, links, auf die linke Seite. Right and —, rechts und links. To marry with the — hand, zur linken Hand heirathen, sich antrauen lassen (ein Frauenzimmer).

Left-handed, 1. link, links. 2. = unglücklich, unpassig. B. Jonson. —-handedness, das Linkseins. —-handiness, das Linkischein, die Ungeschicklichkeit.

Leg, leg. (dän. lag) *s.* 1. der Fuß das Bein (der Menschen, Thiere). 2. die Kraftfuß. 3. die Keule, der Schlägel, Schenkel von geschlachteten Thieren); das Bugstück (v. Ochsen). 4. das Bein, der Strof, Schaft. 5. die Strumpfferm. Shak.

To make a leg, † sich verbeugen, eine Verbeugung machen. To scrape a —, einen Kratzfuß machen. To stand on one's own legs, † auf eigenen Beinen stehen. To have good legs, † gute Beine haben. To break a —, ♀ vor der Heirath niederkommen.

Black-leg, der Spieler. —-harness, der Beinharnisch, die Beinrüstung.

Legacy, lêg'âsê. (fp. legado; ft. legs; lat. legatum) *s.* das Legat, Vermächtniß, die Stiftung. A contingent —, ein bedingtes Legat.

Legacy-hunter, der Erbschleicher.

Legal, lê'gâl. (fr. W. v. f. legalis) *adj.* 1. gesetzlich, gesetzmäßig, rechtsfräftig, legal. 2. gültig, rechtsgültig. 3. [Theol.] dem Gesetze der eigenen Werke gemäß, aus die eigenen Werke basend.

Of legal force, rechtsgültig, gesetzmäßig. — documents, Aktenstücke. — procedure, der Rechtsgang. — remedy, das Rechtsmittel. — tender, das gesetzliche Zahlungsmittel.

Legality, lêgâl'êtê. (Le'galness) *s.* 1. die Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtsgültigkeit, Rechtskräftigkeit, Legalität. 2. [Theol.] das Bauen auf eigene Werke.

Legalization, lêgâlizê'shûn. *s.* die gerichtliche Beglaubigung, Legalisation, Homologation.

Legalize, lê'gâlize. (fr. légaliser) *v. a.* 1. gesetzlich, gesetzmäßig machen, für rechtmäßig erklären, gutheißen. 2. bekräftigen, bestätigen, rechtskräftig machen, legalisiren, einer Sache die gesetzmäßige geben oder verleihen.

1. What can legalize revenge? Webster. 2 Irregular proceedings may be legalized by a subsequent act of the legislature.

LEG

Legalized, gerichtlich gemacht oder abgefaßt; beglaubigt.

Legally, lē'gălĕ. *adv.* gesetzlich, auf eine rechtskräftige Weise.

Legatary, lĕg'ătărē. (fr. légataire, v. lat. legatarius) *s.* der Legatar, Vermächtnißnehmer.

Legate, lĕg'gāte. (fr. légat; lat. legatus) *s.* 1. der Gesandte; (besonders aber) 2. der (päpstliche) Legat.

Legate a latere, der päpstliche Botschafter. – de latere, der Nuntius, Internuntius. [mächtnißnehmer.

Legatee, lĕgătēē'. *s.* der Ver-

Legateship, lĕg'gātesh̆ip. *s.* die Gesandtschaft, das Amt eines Gesandten, die Legatenwürde.

Legatine, lĕg'gătīne. *adj.* zu einem Legaten gehörig. 2. durch einen Legaten, Gesandten gemacht, od. von ihm herkommend. [z. die Gesandtschaft. Legation.

Legation, lĕgā'shŭn. (fr. W.: o. lat.)

Legator, lĕgā'tur, *s.* † der Erblasser.

Lege, (. Allege. anführen. Shak.

Legend, lĕ'jĕnd, (lat. legenda; fr. légende: *s.* 1. [römisch-kath. Kirche] a) die Legende (die in Klöstern rc. an gewissen Tagen verlesen wird). b) die Legende, das (alberne, lächerliche) Heiligenmährchen. Encyc. 2. irgend eine Erzählung, ein Bericht, Aufsatz. Johnson 4. das Märchen, die unglaubliche, nicht glaubwürdige Geschichte. 5. die Inschrift, Umschrift, Münzumschrift.

Legend, *v. a.* wie eine Legende erzählen.

Legendary, lĕd'jĕndărē. *adj.* aus Legenden bestehend, fabelhaft, mährchenhaft, Mährchen ...

Legendary, *s.* 1. das Legendenu. Heiligenbuch. 2. ein alte Geschichten enthaltendes Buch. 3. der Legenden-, Mährchen-Erzähler.

Leger, lĕd'jur, (holl. legger; angelf. legan; s. Etwas, das an einem Orte liegt, liegen bleibt (meistens als *adj.* gebräuchlich).

Leger-ambassador, * der bleibende Gesandte. – bait, [Fischer] der festliegende Köder. – line, [Mus.] die über od. unter den gewöhnlichen fünf Notenlinien stehende Linie. – book, [Handel] das Hauptbuch, Lagerbuch.

Legerdemain, lĕdjŭrdēmāne', (fr. léger de main) *s.* 1. das Taschenspielerstück. 2. die Gaukelei (manchmal auch als *adj.*). ǁ. B. – trick, der Taschenspielerstreich).

Legerity, lējĕr'ĕtē. (fr. légèreté) *s.* † die Flüchtigkeit, Behendigkeit. Shak.

Legged, lĕgd. *adj.* (in Zusammensetzungen) beinig.

Two-legged, zweibeinig [bung.

Leggin, lĕg'gĭn. *s.* die Beinbekleidung.

Leghorn, lĕghŏrn'. *s.* (Geogr.) Livorno.

Legibility, lĕdjĭbĭl'ĕtē. *s.* die Leserlichkeit.

Legibleness, lĕd jĭbl-nĕs. Leserlichkeit.

Legibly, lĕd'jĭblē. *adv.* leserlich.

Legion, lē'jŭn. (lat. legio) *s.* 1. [röm. Kriegsw.] die Legion. 2. [neueres Kriegsw.] die Legion. 3. ± die Legion, große Menge.

Legionary, lē'jŭnărē. (fr. légionnaire) *adj.* 1. eine Legion od. Legionen betreffend. 2. aus einer Legion od. aus Legionen bestehend. 3. ± zahlreich, groß.

3. A legionary body of errors. Brown.

Legionary, *s.* [röm. Kriegsw.] der Legionar, Legionssoldat.

Legislate, lĕd'jĭslāte, (fr. législater, lat. lex u. lato) *v. n.* Gesetze geben oder machen. [v. lat.] *v. a.* die Gesetzgebung.

Legislation, lĕdjĭslā'shŭn, (fr. W.: **Legislative,** lĕd'jĭslātĭv, (fr. législatif. *adj.* 1. gesetzgebend (Körper, Macht). 2. zur Gesetzgebung gehörig, Gesetzen angemessen, Gesetz ... (Shyl sc.). 3. von einer gesetzgebenden Versammlung verordnet, legislatur. [*s.* der Gesetzgeber.

Legislator, lĕd'jĭslātŭr, (lat. W.)

Legislatorship, lĕdjĭslā'tŭrshĭp. *s.* † das Amt eines Gesetzgebers. Halifax.

Legislatress, lĕdjĭslā'trĕs) *s.* die

Legislatrix, lĕdjĭslā'trĭks.) Gesetzgeberinn.

Legislature, lĕd'jĭslātshūre. (fr. W.: *s.* ; Polit.] die Legislatur, der gesetzgebende Körper, die gesetzgebende Versammlung.

Legist, lē'jĭst, (fr. légiste) *s.* der Gesetzkundige, Rechtsgelehrte.

Legitimacy, lĕjĭt'ĭmăsē. *s.* 1. (die eheliche Geburt) die Legitimität. Ayliffe. 2. die Rechtmäßigkeit. 3. die Gesetzmäßigkeit.

2. The legitimacy of his conclusions is not to be questioned. Webster.

Legitimate, lĕjĭt'ĭmāte, (lat. legitimus) *adj.* 1. legitim, ehelich. 2. ächt, rechtmäßig. 3. rechtskräftig, gesetzmäßig.

Legitimate, (fr. légitimer) *v. a.* 1. legitimiren, für ehelich, rechtmäßig erklären. 2. für gesetzlich erklären, gesetzmäßig, gültig, rechtskräftig machen.

Legitimately, lĕjĭt'ĭmātelē, *adv.* 1. rechtskräftig, gesetzmäßig. 2. ächt, rechtmäßig. 3. ehelich.

Legitimateness, lĕjĭt'ĭmātenĕs, *s.* 1. die Gesetzmäßigkeit, Rechtskräftigkeit. 2. die Aechtheit, Rechtmäßigkeit.

Legitimation, lĕjĭtĭmā'shŭn, (fr. W.: *s.* 1. die Legitimation, Aechtigung (eines Kindes). 2. † die ehel. die Geburt. Shak.

Leglin-girth, (schott.) girth od a milk-pail.

Leglins, (schott.) milk-pails.

Legume, lĕg'gūme, ǁ (lat. legumen) **Legumen,** lĕgū'mĕn, ǁmen; fr. légume) *s.* 1. [Bot.] die Hülse. 2. pl. die Hülsenfrüchte.

Leguminous, lĕgū'mĭnŭs. (fr. légumineux) *adj.* [Bot.] hülsentragend, schotentragend. [ständer; Resident. Shak.

Leiger, lĕd'jŭr. *s.* † der Bundesgen-

Leipsic, lĭp'sĭk. *s.* (Geogr.) Leipzig.

Leisurable, lē'zhŭrăbl, *adj.* † 1. mit Muße verrichtet. 2. Muße habend, Muße ... (Stunden rc.).

Leisurably, lē'zhŭrăblē, *adv.* bei Muße, mit Muße.

LEI

Leisure, lē'zhŭre, (fr. loisir) *s.* 1. die Muße. 2. † die Muße, Zeit. 3. * die Kürze der freien Zeit oder Muße.

2. He sigh'd, and had no leisure more to say. Dryden.

At leisure, mit Muße. To be at –, Muße haben. To be at – from ..., Nichts zu thun haben mit ...

Leisure-hour, die müßige Stunde, Nebenstunde. – time. die Muße.

Leisure, *adj* † müßig.

Leisurely, lē'zhŭrlē, *adj.* mit Muße verrichtet, gethan, gemächlich. – *adv.* mit Muße, gemächlich.

Leman, lĕm'măn, lēm'măn. (wahrscheinl. zusammengez. v. liffman, leveman; angelf. leof u. man) *s.* * der Schatz, die Geliebte, das Liebchen.

Leme, lēme, (angelf. leoma) *s.* * der Strahl, Schimmer. Chaucer. – *v. n.* schimmern.

Lemma, lĕm'mă, (gr. W.) *s.* [Math.] das Lemma, der Lehr-, Hülfs-, Vorbereitungssatz. [Wasserlinse.

Lemna, (r. lemne) *s.* [Bot.] die

Lemming, lĕm'mĭng, (Le'ming) *s.* [Zool.] der Lemming.

Lemnian, lĕm'nĭăn, *adj.* – earth, die lemnische Erde, Siegelerde.

Lemniscate, lĕm'nĭskāte, (fr. W.) *s.* (Geom.] die Lemniskate, Lemniskate.

Lemon, lĕm'mŭn, (fr. u. sp. limon) *s.* 1. die Zitrone, Limone. 2. – od. – tree, der Zitronenbaum, Limonenbaum.

Lemon-color, zitronenfarbig. – squeezers, *s. pl.* die Zitronenpresse.

Lemonade, lĕmŭnāde', (fr. limonade) *s.* die Limonade, das Zitronenwasser.

Lemur, lē'mŭr, (lat. W.) *s.* [Zool.] der Maki, Fuchsteufel, das Gespenstthier.

Lemures, lĕ'mūrz, (lat. W.) *s. pl.* die Nachtgeister, Larven.

Len, lĕn, Abkürzg. für Leonard. *s.*

Lend, lĕnd. (angelf. laenan, schwäna; dän. laaner; holl. leenen: lehnen) *praet.* u. *pp.* lent. *v. a.* 1. lehnen, leihen, borgen. 2. um Geld leihen, verleihen. 3. ± a) leihen (Hülfe). b) leihen. c) reichen, geben (die Hand). d) hergeben (seinen Namen).

3. b) To lend an ear to a discourse. d) A. lent his name to obtain money from the bank. Webster.

To lend out, verleihen, ausleihen. To – upon interest, auf Zinsen leihen. Money lent out, ausgeliehene Gelder.

Lendable, lĕnd'ăbl. *adj.* verleihen, geliehen werden können.

Lender, lĕn'dŭr, *s.* 1. der Leiher Ausleiher. 2. der Geldverleiher, Darleiher.

Lender on bottomry, der Bodmereigeber. [Mundarten. 2. das Gehehene. Shak.

Lending, lĕn'dĭng. *s.* 1. das Leihen.

Length, lĕngth. (angelf. lengthe; holl. lengte) *s.* 1. † die Länge (eines Schiffes rc.). 2. ± a) der Zeitraum, die Dauer; die Länge. b) die Länge (einer Rede rc.). c) die lange Dauer. Dryden. 3. [Mat.] Full –, whole –, die Lebenslänge. 4. (eine gewisse Ausdehnung) die Strecke (Landes). 5. † die Entfernung.

2. a) What length of time will this enterprise require for its accomplishment?

Webster. 4. Large lengths of seas and shores... Shak. 5. He had marched to the — of Exeter (the Exeter). Clarendon.

At length, 1. der Länge nach. 2. in der ganzen Länge, ausführlich. 3. auch at the —, endlich, am Ende, zuletzt.

2. Let the name be inserted at length, lasst den vollständigen Namen einrücken.

To lie at one's length, der Länge nach daliegen. To draw half-length, [Mal.] als Kniestück malen, in ob. at full —, in Lebensgröße. A great — of time, eine lange Zeit; in — of time, mit der Zeit, in die Länge; what — of time etc., wie lange. To pursue a subject to a great —, einen Gegenstand weit verfolgen. To the — of ... bis nach ..., bis ... To go the utmost —, zum Äußersten schreiten. That will carry you greater lengths than ..... das wird Sie weiter bringen als ..., damit werden Sie weiter gelangen ob. kommen als mit ... To make all the length's of a corrupt government, in alle Ansichten einer verderbenden Regierung eingehen. We cannot go that — with you, in diesem Punkte können wir Ihnen nicht beipflichten. [gern.

Length, *v. a.* † ausdehnen, verlängern.

Lengthen, lĕng'thn, *v. a.* 1. verlängern; dehnen, strecken, ausdehnen. 2. z. b. verlangern (das Leben tc.). b) ausspinnen, ausdehnen (eine Rede tc.). c) dehnen (eine Silbe im Aussprechen).

To lengthen out, verlängern (meistens emphatisch). To — one's stay, länger verweilen.

Lengthen, *v. n.* 1. † sich verlangern, länger werden, sich ausdehnen. 2. z. b. länger werden, zunehmen (v. den Tagen).

1. A hempen rope contracts when wet, and lengthens when dry. Webster.

Lengthful, lĕngth'fŭl, *adj.* von großer Länge, mächtig. [der Länge nach.

Lengthwise, length'wize, *adv.* **Lengthy**, lĕng'thi, *adj.* (meistens) z. lang, mäßig lang (Rede tc.). Byron.

Lenient, lē'nĭĕnt, (tat. leniens) *adj.* 1. lindernd, (manchm. mit of) — of griefs, kummerstillend. Milton. 2. [Med.] erweichend, lindernd. — *s.* [Med.] das Erweichungs-, Linderungsmittel.

Lenify, lĕn'nĕfi, (v. fr. lenifier) *v. a.* † lindern, mildern, stillen.

Lenament, lĕn'nĕment, (tat. lenimentum) *s.* † das Linderungsmittel.

Lenitive, lĕn'ĭtĭv, (fr. lénitif) *adj.* lindernd, mildernd. — *s.* 1. [Med.] das Linderungsmittel. 2. z. b. Linderungsmittel.

Lenity, lĕn'ĕti, (tat. lenitas) *s.* die Gelindigkeit, Milde. [s. Leonard.

Lenny, lĕn'ne, Abkürz. für Leonard.

Lens, lenz, (t. lens) *pl.* **Lenses**, z. [Opt.] die Linse, das Linsenglas.

Lent, lĕnt, *pret.* u. *pp.* v. **Lend.**

Lent, (angels. lencten) *s.* zur Fasten, Fastenzeit.

Lent-sermon, die Fastenpredigt.

Lenten, lĕnt'tn, *adj.* 1. zur Fastenzeit gehörig, in der Fastenzeit gebräuchlich, fastenmäßig, Fasten... 2. z. b. sparsam, spärlich, karg, mager, ungenügend; lakonisch.

Lenten feast, die Fastenmahlzeit, Hungermahlzeit. — fig. die Darbet.

Lenticular, lĕntĭk'kŭlăr, (tat. lenticularis) *adj.* 1. linsenartig, Linsen... 2. linsenförmig. — *adv.* **Lenticularly**, linsenartig, linsenförmig.

Lentiform, lĕn'tĭform, (tat. lens u. forma) *adj.* linsenförmig.

Lentiginous, lĕntĭd'jĭnŭs, *adj.* raudig, grindig, flechig.

Lentigo, lĕntī'go, (tat. Bs.) *s.* der Grind, die Flechte, Leberflecken. [die Linse.

Lentil, lĕn'tĭl, (fr. lentille) *s.* (Bot.)

Lentisk, lĕn'tĭsk, *s.* (fr. lentisque) [Bot.] der Mastixbaum.

Lentitude, lĕn'tĭtūde, (v. tat. lentus) *s.* † die Langsamkeit, Trägheit. Dict.

Lentner, lĕnt'nŭr, *s.* der Würger (der Falken).

Lentor, lĕn'tŭr, (tat. Bs.) *s.* 1. die Zähe, Zähigkeit. Bacon. 2. die Langsamkeit; das spate Eintreten (einer Sache). Asbuthnot. 3. († Bildl.) die Klebrigkeit, Zähheit des Blutes.

Lentous, lĕn'tŭs, *adj.* zähe.

L'envoy, *s.* † der Ausgang eines Gedichtes, s. Envoy. [der Leinsamt.

Lenzanite, lĕn'zănīte, *s.* (Mineralg.)

Leo, lē'o, (tat. Bs.) *s.* (Astron.) der Löwe (im Thierkreise). [das Volk.

Leod, lēōd, (angels. Bs.) *s.* die Leute,

Leonard, lĕn'nărd, *s.* Leonhard.

Leonine, lē'ŏnine, (tat. leoninus, *adj.* löwenmäßig, löwenhaft, löwenartig, Löwen... — *adv.* **Leoninely**, löwenartig, löwenhaft, löwenmäßig.

Leonine, (v. Leonius) *adj.* (Poet.) leoninisch; — verses, leoninische Verse (nach: Gloria factorum temere conceditur horum). [Zool.] der Leopard.

Leopard, lĕp'pŭrd, (fr. Bs.) *s.* Leopard's-bane, (Bot.) die Gemswurz, Kraftwurzel, das Schwindelkraut.

Leper, lĕp'pŭr, (v. tat. u. gr. lepra; fr. lepre) *s.* der Aussatzige.

Leper-fish, [Ichthyol.] der Raudel.

Leperous, *f.* Leprous.

Lepid, lĕp'pĭd, (tat. lepidus) *adj.* † scherzhaft, fein, artig. [fest, Feinheit.

Lepidity, lĕppĭd'ĕte, *s.* † die Artig.

Lepidolite, lĕp'pĭdŏlīte, *s.* (Mineralg.) der Lepidolit, Lilalit.

Lepidopter, lĕp'pĕdŏptŭr, (gr. **Lepidoptera**, lĕppĕdŏp'tĕrā.) lepis u. pteron) *s.* (Entom.) der Staubflügler, das staubflügelige Insekt.

Lepidopteral, lĕppĕdŏp'tĕrăl, *adj.* zu den Staubflüglern gehörig.

Leporine, lĕp'pŏrine, (tat. leporinus) *adj.* hasenhaft, Hasen...

Leprosed, lĕp'prōsa, *adj.* aussatzig.

Leprosity, lĕppĭs'ĕte, *s.* die Schieferigkeit (eines Metalls tc.).

Leprosy, lĕp'prōse, (*f.* Leper) *s.* 1. der Aussatz. 2. † die Lustseuche. Shak.

Leprous, lĕp'prŭs, (fr. lépreux) *adj.* aussatzig. — disease, der Aussatz — house, das Hospital für Aussatzige. — distillment, gutige Tropfen. Shak.

Leprously, lĕp'prŭslĕ, *adv.* in einem aussatzigen Grade.

Leprousness, lĕp'prŭsnĕs, *s.* der Aussatz, die Aussatzigkeit.

Lept, lĕpt, *pret.* u. *pp.* v. **Leap.**

Lerry, lĕr'rĕ, *s.* Θ 1. der Verweis. 2. der Tort, das Gesichter.

Lesion, lē'zhŭn, (tat. laesio) *s.* (Chir.) die Verletzung, Wunde.

Less, lĕs, *conj.* † statt Unless.

Less, (angels. leas; goth. laus; m. lysau, lausyan, verlieren eine privative Endsilbe, -los; z. B. witless, childless, fatherless, pennyless, lawless etc.

Less, (angels. laes) *adj.* kleiner, minder, geringer, weniger.

For less, wohlfeiler (kaufen tc.). To make —. 1. weniger, kleiner machen. 2. z. weniger achten ob. schätzen.

Less, *adv.* 1. weniger, nicht so. 2. the —, the more, je weniger, desto mehr.

2. The less a man praises himself, the more disposed are others to praise him. Webster.

Less, *s.* der Geringere, Niedrigere.

Lesse, *v. a.* † kleiner, geringer, weniger machen. [Bacher, Bächer, Miethsmann.

Lessee, lĕssē', (v. lease) *s.* der

Lessen, lĕs'sn, *v. a.* 1. verkleinern; vermindern, vermindern; ermäßigen (einen Preis). 2. herabsetzen (Gemands Ruf tc.); schwächen (die Kräfte tc.).

2. St. Paul chose to magnify his office, when ill men conspired to lessen it. Atterbury.

Lessen, *v. n.* 1. kleiner werden. 2. abnehmen, schwächer werden.

Lesser, lĕs'sŭr, (angels. laessa, laesse) *adj.* kleiner, minder, geringer, weniger. Lesser Asia, [Geogr.] Kleinasien.

Lesseron, lĕs'sĕrŭn, *s.* [Bot.] das Lorbeerkraut.

Lesses, lĕs'sĕz, (fr. laissées) *s. pl.* [Waidwerk.] die Losung (der Koth) wilder Thiere.

Lesson, lĕs sn, (fr. leçon, vom lat. lectio) *s.* 1. das Aufgegebene; die Aufgabe, Lektion. 2. die Anleitung, Lehre, der Unterricht. 3. die (von der Erfahrung an die Jugend gegebene) Lehre. 4. die Lektion, Stunde, Lehrstunde, Vorlesung. 5. (beim Gottesdienste) der (verlesene) Text. 6. z. die Lektion, der Text, Verweis. 7. [Mus.] die (für ein Instrument geschriebene, aufgesetzte) Stimme.

3. The lessons which sickness imparts, she leaves to be practiced when health is established. Webster.

To give any one a lesson, to read any one a —. (bis —) Einem den Leviten, Text lesen; (for: Einem Etwas verweisen, Einem vornehmen ewegen).

Lesson, *v. a.* 1. lehren, unterweisen. 2. z. Einem den Leviten lesen. 3. (into) anweisen (zu).

3. Children should be lessoned into a contempt and detestation of this vice. L'Estrange.

Lessor, lĕs'sŏr, (v. lease) *s.* der Verpachter, Vermiether.

Lest, lĕst, lēēst, (v. angels. læs; goth. laus) *conj.* daß nicht, damit nicht, nach den Wörtern befürchten, zweifeln, im Deutschen: daß.

LET

But lest you should not understand me well. aber damit ihr mich recht verstehen möget. Shak.

Let, let. rangelf. laetan, letan; goth. letan; lassen; *praet.* u. *pp.* let, *v. a.* 1. (mit einem darauf folgenden Infinitiv ohne to) lassen. 2. * (mit to) lassen. 3. in dem Imperativ wird let auf folgende Weise gebraucht: a) Folgt die erste u. dritte Person darauf, so drückt es einen Wunsch, u. folgt die erste Person pl., eine Ermahnung oder Bitte aus. b) Folgt die dritte Person, so zeigt es eine Erlaubniß od. einen Befehl an einen untergebene od. dritte Person an, z. B. — him speak, laß ihn reden; er mag reden, er rede. 4. (to. an) verpachten, verleihen, vermiethen; to be —, zu vermiethen.

2. There's a letter for you, Sir. if your name be Horatio, as I am let to know it is. Shak. 4. To — to farm; to — an estate for a year.

Let be, laß, laß sein; laß los. To — alone. 1. allein. in Ruhe lassen. 2. verlassen. 3. aufgeben (Pläne ꝛc.). 4. unerwähnt lassen, weglassen. To — off darauf folgendem Infinitiv) überlassen. — him alone for that, überlassen Sie ihm das. — that be done. laßt das geschehen. To — go, fahren lassen. To — fly, fliegen lassen; losschießen, losdrücken. To — see, sehen lassen, zeigen. To — loose, loslassen; (upon) loslassen auf . ., Einen aufhetzen gegen . . . To — blood, zur Ader lassen. To — one know, Einem zu wissen thun, melden. I am — to know, ich bin unterrichtet, man hat mir gemeldet. Let me die if . . . ich will sterben, wenn . . . To — slip, fahren od. entwischen lassen, (Jagdhunden) loslassen. — the world alone, bekümmere Dich um die Welt nicht.

To let down, 1. niederlassen, herablassen, (by a cord, an einem Stricke) hinab, herunterlassen; neigen; hinunterschießen. 2. to — into a cellar, in den Keller schlauchen, schroten (Wein). 3. nachlassen (Saiten ꝛc.). 4. † † to be — to . . ., beschränkt sein auf.

To let in od. into, 1. herein-, hineinlassen, einlassen (Jemand). 2. † a) dem Schwierige ꝛc.) Eingang, Zutritt verschaffen. b) to — any one into . . . Einem (das Herz zu) öffnen, eröffnen, aufschließen; to be — into . . . eingeweiht werden in . . ., bekannt werden mit . . . 3. einschalten.

To let one's thoughts into other men's minds. seinen Gedanken bei Anderen Eingang verschaffen.

To let off. 1. losschießen, loslassen (Pfeile, ein Gewehr). 2. ablassen. 3. verabschieden.

To let out. 1. auslassen, herauslassen. 2. ausleihen; verleihen, verpachten; vermiethen; to — to use. auf Zinsen ausleihen, legen, anlegen, auf Interessen geben. 3. to — one's love to. . . seine Liebe hinneigen nach . . .

Let, *praet.* u. *pp.* letted. *v. a.* † hindern, verhindern, abhalten.

Let, *v. n.* † sich enthalten. Bacon.

Let, *s.* † das Hinderniß, der Einspruch.

Let, Einsatz von Verbesserungswerken, angekl. lyt. fr. let; z. B. hamlet, cyvulet.

Let, Abkürz für Lettice. *s.* Lättig.

Let, *praet.* u. *pp.* v. Let.

LET

Let-blood, zur Ader gelassen. — in, l. das Pförtchen. 2. das Einschaltungszeichen. — pass, der Paßzettel.

Let-a-be, (schott.) et alone.

Lethal, le'thal. (lat. lethalis) *adj.* tödtlich. Richardson. [lichter. Akins.

Lethality, *ethalo'ti.* *s.* die Tödt-

Lethargic, lethar'jik, ((lat. **Lethargical,** lethar'jikal. Lethargious) *adj.* lethargisch, schlafsüchtig. — *adv.* Lethargically. lethargisch.

Lethargicalness, lethar'jikalnes. oder:

Lethargicness, lethar'jiknes. *s.* u. lat. lethargia) s. die Lethargie, Schlafsucht.

Lethargied, leth'arjid, *adj.* eingeschläfert, verjagt. Shak.

Lethargy, leth'arje, *s.* 1. die Lethargie, Schlafsucht. 2. ‡ die Lethargie, Unempfindlichkeit, Unbesümmertheit, Schlaffheit, Unthätigkeit. [gisch machen.

Lethargy, *v. a.* schlafsüchtig, lethar-

Lethe, le'thi. (gr. Wz. λ. 1. [Myth.] der Lethe. 2. ‡ der Vergessenheit. 3. * (lat. letum) der Tod. — Letheed, † *adj.* — dullness, die stumpfe Vergesstheit.

Letheau, lethe'au. *adj.* Vergessenheit verursachend. [ride, thrashing.

Lething, (Dertl.) tanning the

Lethiferous, lethif'rus. (lat. lethifer) *adj.* tödtlich. [to confess.

Let on, (Dertl.) to acknowledge.

Letter, let'tur, (v. let) *s.* 1. Einer, der zuläßt, gestattet. 2. Einer, der losläßt, freien Lauf läßt; blood—, der Aderlasser. 3 der Vermiether. 4. der Verpachter, Einer, der abhalt.

Letter-go, der Verschwender.

Letter, (gr. letter; ital. lettera; lat. littera; w. hythyr) *s.* 1. der Buchstabe. 2. [Typogr.] der Druckbuchstabe, die Letter; pl. die Schrift. 3. † der Buchstabe die wörtliche Bedeutung, der wörtliche Ausdruck. 4. das Schreiben, der Brief. 5. der Brief, die Urkunde, Beglaubigt. 6. pl. a) die Papiere, Briefschaften b) die Literatur, Wissenschaft.

3. We must observe the letter of the law, without doing violence to the reason of the law, and the intentions of the lawgiver. Taylor.

By letter, brieflich, schriftlich. — of advice, [Handel] der Avisbrief. — of conveyance, der Frachtbrief. — of credit, der Kreditbrief, das Kreditiv. — of grace, protection, or respit, der Amnestiebrief, Aufschubbrief. — of safe-conduct, der Geleitsbrief, Geleitschein, Geleitsbrief. Letters of grant, Bewilligungsbriefe. — ciatory, die gerichtliche Vorladung, Edictalladung. Man of letters, der Gelehrte. Letter(s) patent, or overt, open, der Freibrief, das Patent, offene Briefe. — of attorney, die Prokura, schriftliche Vollmacht. — of marque and reprisals, der Kaperbrief. Dead —, † der todte Buchstabe (eines Gesetzes ꝛc.). Letters of a small. of a large size. [Typogr.] feine, große Schrift. Body of the letters, der Schriftkegel. To distribute the letters into wrong boxes, die Buchstaben verwerfen; descending, long letters, geschwänzte Schrift; the letters are broken. die Schrift fällt ab. Preferment goes by —. Erhebung wird durch Empfehlung (mächtiger Freunde) erlangt. Shak.

Letter-bag. (auf Schiffen) der Briefsack, das Brief-Felleisen. —-bearer, —-carrier, der Briefträger, Briefbote. —-book, der Briefsteller. —-(copy-)book, das Briefkopirbuch. —-box, [Postw.] der Briefkasten, [Dertl.] Schalter. —-brush, [Typogr.] die Abziehbürste. —-case. 1. die Briefsache. 2. [Typogr.] der Schriftkasten. —-founder, der Schriftgießer. —-foundery. die Schriftgießerei. —-learned. buchgelehrt. —-learning, die Buchgelehrsamkeit. —-paper, das Brief, Postpapier. —-press. 1. die Buchdruckerpresse. 2. [Typogr.] die Schrift; without the —. [Kupferstech.] ohne Schrift, vor der Schrift, avant la lettre; several pages of —, mehrere Druckseiten.

Letter, *v. a.* mit Buchstaben bezeichnen; betiteln (ein Buch).

Lettered, let'turd. *adj.* 1. gelehrt. 2. zur Wissenschaft gehörig, ihr angemessen

Letterless, let'turles. *adj.* ungelehrt. [rina

Lettice, let'tis. *s.* (Wiesenraute) Lat-

Letting, let'ting. *s.* das Lassen ꝛc. — blood. — of blood, der Aderlaß, das Aderlassen. — vines blood, das Bersichneiden der Weinstöcke, wobei aus denselben der Saft fließt.

Lettuce, let'tis, (Lettice) (fr. laitue; it. lattuga) *s.* [Bot.] der Lattich, Latting, Salat. Cabbage- — headed —, der Kopfsalat, Kopflattig. Silesia—, der Perpetualkopfsalat. Red capuchin—, der rothe Bandsalat. [Lewen.

Leucin, lu'sin, *s.* [Chem.] das

Leucite, lu'site, (v. gr. leukos) *s.* [Mineralog.] der Leucit, weiße Granat.

Leuco-ethiopic, luko'etheo'pik. (v. gr. leukos u. anthiops) *adj.* schwarzweiß (wie die Albinos).

Leucophlegmacy, lukofleg'mase. (gr. leukos u. phegmas *s.* [Med.] der weiße Wasserschuch. — Leucophlegmat'ic, *adj.* mit der weißen Wassersucht behaftet. [Kakerlake, Nachtmensch.

Leucothiop, luko'thiop. *s.* der

Leuk, [Dertl.] a look; to look.

Leuthrite, lu'thrite. *s.* [Mineralog.] der Leuthrit.

Levant, levant. (levant. (fr. W.) *adj.* 1. östlich, Ost . . . 2. levantisch, aus oder von der Levante, morgenländisch.

Levant, levant'. *s.* 1. (Geogr.) die Levante, das Morgenland. 2. — od. levanter, der Ost (ein Wind). [fahrer.

Levant-trader, [Handel] der Levante-

Levantine, levan'tin, (fr. levantin) *adj.* 1. levantisch, morgenländisch. 2. [Industr.] von Levantin.

Levantine, *s.* 1. [Industr.] der Levantin (ein Seidenzeug). 2. pl. die Morgenländer, Bewohner der Levante.

Levator, leva'tur, (L. W.) *s.* 1. [Anat.] der Aufheber, Aufhebemuskel. 2. [Chir. Instr.] der Heber, das Hebeeisen.

Levee, le'vi. (fr. levee) *s.* 1. die Aufstehungszeit. 2. am Hofe od. der Gesandtin der Morgenaufwartung. 3. der Hochweg. Damm (besonders an Flüssen, um Ueberschwemmungen zu verhindern, z. B. am Mississippi).

A lady's levee. 1. die Morgenaufwartung bei einer Dame. 2. die Toilette. — hunter, der unermüdliche Hofdiener.

Level, lĕv'vil, (angels. laefe; w. llyvn; lat. levo) *adj.* 1. ± gleich, gerade, wagerecht; eben, flach. 2. ± a) gleich, bei gereichbar, angemessen.

2. a) Be level in preferments (gebt Keinem einen Vorzug), and you will soon believe it in your learning. BENTLEY.

To make level, ebnen. To lie —, in gleicher Ebene liegen. Every thing lies — to our wish, Alles bequemt sich unserm Wunsche. To lie — to . . , einem Dinge angemessen sein.

Level, *v. a.* 1. wasserrecht, gleich machen, gleichen. 2. ebnen, abtragen (Berge rc.). 3. ± a) gleich machen (hinsichtlich des Ranges rc.). b) (with) α) Einen vergleichen, gleichstellen (mit). β) Etwas ausgleichen (mit). c) (to) anpassen. 4. ± richten (eine Kanone rc.). 5. ± a) richten (Blaine rc.). b) (at) richten (auf).

3. e) To level observations to the capacity of children. WEBSTER. 5. b) Severe remarks leveled at the vices and follies of the age. WEBSTER.

To level with the ground, dem Boden, der Erde gleich machen, schleifen, abtragen. And their proud structures level with the ground. SANDYS.

Level, *v. n.* 1. ± die Gleichheit einführen. 2. (at) zielen (nach, auf). 3. ± (at) a) streben (nach). b) ± schließen (auf). SHAK. 4. gerichtet sein (in Beziehung auf ein Ziel). 5. ± (with) passen (zu), stimmen (mit).

3. a) The glory of God and the good of his church, ought to be the mark at which we level. HOOKER.

Level, *s.* 1. die wagerechte Fläche, Ebene. 2. ± die gleiche Höhe (Gleichheit). 3. die Schußlinie, Richtung, das Ziel. 4 ± das Bereich (der Sorgen rc.). 5. die gerade Linie, Gesichtslinie. 6. ± der Gesichtskreis, Horizont (des Verstandes). 7. die Wasserwage, Bleiwage, Richtwage, Setzwage, Schrotwage, der Wasserpaß. 8. ± a) die Richtschnur. b) der Maßstab. 9. (Min.) der Flügelort.

2. Providence, for the most part, sets us on a level. SPECTATOR. 8. a) Be the fair — of thy actions laid. PRIOR b) The ordinary — of the world.

To be on the level, 1. auf gleicher Höhe stehen. 2. ± gewachsen sein. On the same —, auf gleichem Fuße. To be on a — with . . , sich richten nach . . . To set one's self above the — of . . , sich hinausschwingen über . . To set on a —, gleich machen, gleichstellen. Somebody of his own —, Jemand seines Gleichen. To hold the — with.., sich erheben (zu, an).

Level-coil, *adv.* wechselsweise. — range, [Artill.] der Kernschuß. — topped, [Bot.] von gleicher Höhe.

Leveler, lĕv'vilär, } **Leveller,** } *s.* 1. Einer, der gleich macht, ebnet; der Gleicher. 2 ± der Gleichmacher, Einer, der Alles gleich machen will. die Gleichheit einführen will

Leveling, lĕv'vilĭng, *s.* das Ebnen. Abgleichen, die Nivellirung. Wasserwaagung.

Levelness, lĕv'vilnĕs, *s.* 1. die Gleichheit (das Ebene). 2. die Gleichheit, gleiche Höhe.

Leven, lĕv'vĕn, s. Leaven.

Leven, (obsolet.) lightning.

Lever, lĕv'vär, lĕv'ür, (fr. levier) *s.* 1. [Mech.] der Hebel, Hebebaum, das Hebezeug, die Hebestange. 2. [Uhrm.] die Abgleichstange. [das Häschen.

Leveret, lĕv'vürĕt. (fr. lievret) *s.*

Leverock, lĕv'vĕrŏk, *s.* die Lerche.

Levet, lĕv'vĭt, (v. fr. lever?) *s.* † der Zeremonienstuhl.

Leviable, lĕv'vĕä bl, (v. levy) *adj.* zu erheben, augeordnet und erhoben werden könnend (v. Steuern).

Leviathan, lĕvĭ'äthăn, (hebr. W.) *s.* 1. der Lebiathan. 2. der Wallfisch, ein großer Wallfisch MILTON.

Levigate, lĕv'vĭgāte, (l. laevigo) *v. a.* 1. [Pharm. u. Chem.] zu Staub zerreiben, zerpulvern. 2. glätten; geschmeidig machen

Levigate, *adj.* geglättet, sanft, weich gemacht *s.* [Chem.] das Zerpulvern.

Levigation, lĕvĭgā'shŭn, (fr. W.)

Levitation, lĕvvĭtā'shŭn, (v. lat. levis) *s.* die Leichtheit, das Leichtmachen.

Levite, lē'vīt, (v. Levi s. 1. [Jüd. Gesch.] der Levit. 2 der Priester.

Levitical, lĕvĭ'tĭkăl *adj.* 1. levitisch. 2. priesterlich MILTON. — *adv.* Levitically, nach Art der Leviten.

Leviticus, lĕvĭ'tĭkŭs, *s.* das dritte Buch Mosis.

Levity, lĕv'vĭtē, (lat. levitas) *s.* 1. die Leichtheit, Leichtigkeit. 2 a) die Leichtfertigkeit. b) die Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit, der Leichtsinn.

Levy, lĕv'vē, (fr. lever) *v. a.* 1. ausheben (Truppen). 2. erheben (Steuern).

To levy war, Krieg anfangen, anheben. To — a suit, einen Rechtsstreit anfangen. BLACKSTONE Levying of taxes, die Steuer-Erhebung.

Levy, (fr. levee) *s.* 1. die Aushebung (eines Heeres). 2. das ausgehobene Heer. 3. die Erhebung, Einziehung, der Einzug einer Steuer, die Auflage. 4. † der angefangene Krieg. SHAK. [bleich, abgeschlossen.

Lew, lū, *adj.* 1. ° lau. 2. [Dertf.]

Lewd, lūde, (ags. Hodig; Dudet) *adj.* 1. ausschweifend, liederlich, locker. 2. böse, sträflich. SHAK. 3. schlüpfrig, unsittlich (Mensch). — *adv.* Lewd'ly, 1. unsittig. 2. ausschweifend, auf eine gottlose Art. 3. mehrerachtiger Weise, schlecht. SHAK.

Lewd, (angels. lewed; lewd) *adj.* 1. weltlich (nicht geistlich). 2. ± unwissend. — *adv.* Lewd'ly, auf eine thörichte Weise.

Lewdness, lūde'nĕs, *s.* 1. die Unzucht, Liederlichkeit. 2. ± die Abgötterei, Gottlosigkeit. 3. die Schamlosigkeit. SPENSER. 4. die Thorheit. [ling, Wollüstling. SHAK.

Lewdster, lūde'stär, *s.* † der Wüstling

Lewelling, lū'ĕlĭng, *s.* (Mannsname) Leonellus.

Lewer, lū'ür, (fr. leveur) *s.* 1. [Hutm.] der Bötzer. 2. *pl.* die Muskeln, weberbürste.

Lewet, lūĭt, *s.* der Wiedehopf.

Lewis, lū'ĭs, *s.* Ludwig.

Lewis-d'or, Ludwigsor, der Louisdor (eine Goldmünze).

Lexicographer, lĕksĭkŏg'rāfŭr (fr. lexicographe) *s.* der Verfasser eines Wörterbuches Schreiber. *[adj.* lexicographisch.

Lexicographic, lĕksĭkŏgrăf'fĭk,

Lexicography, lĕksĭkŏg'rāfē, (gr. lexicon u. graphio) *s.* die Lexikographie Abfassung eines Wörterbuches

Lexicology, lĕksĭkŏl'ŏjē, (gr. logos) *s.* die Wörterwissenschaft, Lexikologie.

Lexicon, lĕks'ĭkŭn, (gr. W.) *s.* das Wörterbuch, Lexikon. [Lexicograph

Lexiconist, lĕks'ĭkŏnĭst, *s.* der

Lexigraphy, lĕksĭg'rāfē, (gr. lexis u. graphio) *s.* die Lexikographie, Wörterklärung.

Ley, lē, (l. Lay u. Lea.

Ley, (fr. lie) *s.* [Typogr.] die Lauge.

Ley jar, der Laugentopf.

Liable, lī'ăbl, (v. fr. lier) *adj.* 1. a) (for) (gesetzlich) verantwortlich (für). b) verpflichtet, verbunden (Etwas zu thun). 2. ± (to) ausgesetzt, unterworfen (dem Tadel rc.).

1. a) The parent is not liable for debts contracted by a son who is a minor, except for necessaries. WEBSTER.

Liable to impost, steuerpflichtig. To make one's self — to . . , sich aussetzen (Unannehmlichkeiten rc.). He is — to err, er kann sich leicht irren. Crimes where the body is —. Verbrechen, worauf körperliche Strafe steht. To be — to misconstruction, leicht mißdeutet, mißdeutet, falsch verstanden werden können.

Liableness, lī'ăblnĕs, } **Liability,** līăbĭl'ĭtē, } *s.* 1. die Verantwortlichkeit, Verbindlichkeit. 2. (to) a) das Unterworfensein, Ausgesetztsein (einer Sache), der Zustand, da man einer Sache ausgesetzt ist. b) der Hang zu ...

2. a) The liableness of a man to contract disease in an infected room. WEBSTER

Liar, lī'ăr, (v. lie) *s.* 1. der Lügner. die Lügnerinn. 2. ± der Verläugner Christi. 3. [Waidmpr.] der Fläschende Hund) der Klaffer.

Liard, lī'ărd, (alter. liart) *adj.* ° rothgrau. — horse, der Rothschimmel.

Liard, (fr. W.) *s.* der Liard, Pfennig.

Lias, lī'ăs. *s.* [Geol.] der Lias (Art Kalkstein). [schneiden, kastrieren.

Lib, lĭb, (boll. lubben) *v. a.* † verLib, *s.* der balbe Scheffel.

Libation, lībā'shŭn, (l. libatio) *s.* (gottesdienstliches, röm. u. jüd. Alterth.) die Libation. 2 das Trankopfer. Gießopfer.

Libbard, lĭb'bürd, *s.* ° der Leopard. Libbard's-bane, [Bot.] das Giftbüttern, der Sturmhut.

Libel, lī'bĕl, (lat. libellus) *s.* 1. das Pasquill, Libell, die Schmähschrift, Lästerschrift. 2. [bürgerl. Recht u. Admiralitätsgericht] das Libell, die Klagschrift, das Klagbüchlein, die Rechtsklage.

Libel, *v. a.* 1. durch Libelle schmähen, beschimpfen. 2. durch ein Libell anklagen; ein Klagbüchl einreichen (gegen).

Libel, *v. n.* (against) Pasquille schreiben (über).

LIB

Libeler, Libeller, lī'bēlŭr. } *s.* der Pasquillant, Pasquillenschreiber, Libellist.

Libelous, Libellous, lī'bēlŭs. } *adj.* ehrenrührig, schmähend, Schmäh...

Liberal, lĭb'ĕrăl. (fr. W. v. lat. liberalis) *adj.* 1. freigebig. 2. (oft) freigebig unter; (to) freigebig (gegen). 3. anständig, reichlich (Geschenk ꝛc.). 4. frei, freimüthig, liberal (Politik, Erziehungsꝛc.) oft sagt man auch — education statt collegiate education). 5. frei, offen, edel (v. Benehmen ꝛc.). 6. reichlich (bedeutend). 7. liberal nicht wörtlich, ängstlich od. streng). 8. anständig, edel (im Nachdenken der Geburt). 9. † collyn) frei, frech; ausgelassen, zügellos.

6. A liberal discharge of matter by secretions or excretions. 7. A — construction of law. WEBSTER.

Liberal arts, die freien Künste.

Liberalism, lĭb'ĕrălĭzm. *s.* [Politik.] der Liberalismus.

Liberality, lĭb'ĕrăl'ĕtē. (†Lib'eralness) (lat. liberalitas) *s.* 1. die Freigebigkeit; *pl.* die Geschenke, Freigebigkeiten. 2. die Hochherzigkeit, Großherzigkeit, Liberalität; Freisinnigkeit. 3. die Unparteilichkeit, Biederkeit, Offenheit.

2. It is evidence of a noble mind to judge of men and things with liberality. WEBSTER.

Liberalize, lĭb'ĕrălīze, *v. a.* freisinnig machen.

Liberally, lĭb'ĕrălē. *adv.* 1. freigebig. 2. auf edel; frei, liberal. 3. anständig. 3. reichlich (nicht wörtlich, nicht streng). 5. † frei, frech.

2. a) To think or judge liberally of men and their actions.

Liberals, lĭb'ĕrălz, *s. pl* [Politik.] die Liberalen, Anhänger des Liberalismus.

Liberate, lĭb'ĕrāte (lat. libero) *v. a.* 1. (from) befreien (von). 2. frei lassen, frei geben (Sklaven).

Liberation, lĭb'ĕrā'shŭn, (lat. liberatio) *s.* 1. die Befreiung. 2. die Freilassung (eines Sklaven). [freier.

Liberator, lĭb'ĕrā'tŭr. *s.* der Befreier.

Libertarian, lĭb'ĕrtā'rēăn, (v. lat. libertas) *adj.* zur Freiheit oder zur Lehre von der Freiheit des Willens gehörig.

Libertinage, lĭb'bĕrtĭnāje, (fr.) *s.* 1. die Liederlichkeit, das lockere Leben, die Liederlichkeit. 2. die Freigeisterei.

Libertine, lĭb'bĕrtĭn, (fr. libertin, lat. libertinus) *s.* 1. (röm. Gesch.) der Freigelassene. 2. der Freie v. Zwang Befreite. SHAK. 3. der liederliche, lockere Mensch. 4. der Freigeist.

Libertines, *adj.* 1. ungebunden, locker, ausschweifend, liederlich. 2. freigeisterisch.

Libertinism, lĭb'bĕrtĭnĭzm, *s.* 1 † der Stand, Zustand eines Freigelassenen. Freem. HAMMOND. 2. die Ungebundenheit, Liederlichkeit. 3. die Freigeisterei.

Liberty, lĭb'bĕrtē, (lat. libertas) *s.* 1. § die Freiheit. 2. die bürgerliche, politische, Religionsꝛ) Freiheit. 3. (Metaph.) die Freiheit; — of the will, die Willensfreiheit. 4. die Freiheit, das Vorrecht, Privilegium. 5. die Freiheit, Erlaubniß. 6. die Freiheit (Unschicklichkeit). 7. die Zügellosigkeit. SHAK. 8. der freie Raum.

5. The witness obtained liberty to leave the court. WEBSTER. 6. Females should repel all improper liberties. WEBSTER. 8. The liberties of a prison etc.

Liberty of the press, die Preßfreiheit. — of trade, die Handelsfreiheit. Religious —, die Religionsfreiheit. To take the — to do or say any thing, sich die Freiheit nehmen, sich erlauben, Etwas zu thun oder zu sagen. To set at —, in Freiheit setzen. To take some liberties with ... sich einige Freiheiten herausnehmen mit ... To be at —, frei sein. He sees himself at — to etc., es steht ihm frei zu ꝛc. [lüstling.

Libidinist, lĕbĭd'ĭnĭst, *s.* der Wol-

Libidinous, lĕbĭd'ĭnŭs, (t. libidinosus) *adj.* wollüstig, unkeusch, unzüchtig. — *adv.* Libid'inously. wollüstig.

Libidinousness, lĕbĭd'ĭnŭsnĕs, *s.* die Wollust. [die Wage am Thierkreise.

Libra, lī'brā. (lat. W.) *s.* [Astron.]

Libral, lī'brăl, (t. librales) *adj.* pfündig.

Librarian, lībrā'rēăn, (lat. librarius) *s.* 1. der Bibliothekar, Bücheraufseher. 2. † der Bücherabschreiber.

Librarianship, lībrā'rēănshĭp, *s.* das Amt eines Bibliothekars.

Library, lī'brărē. (lat. librarium) *s.* 1. die Bibliothek, Büchersammlung. 2. das Gebäude oder Zimmer, worin eine Bibliothek aufbewahrt wird) die Bibliothek.

Circulating library, die Leihbibliothek. Library-keeper, der Bibliothekar.

Librate, lī'brāte, (lat. libro) *v. a.* im Gleichgewichte halten, schwebend erhalten, schwanken lassen. — *v. n.* im Gleichgewichte gehalten werden, schwebend erhalten werden, schwanken.

Libration, lībrā'shŭn. *s.* 1. das Schwanken, Schweben; Gleichgewicht. 2. [Astron.] das Schwanken, die Librarion.

Libratory, lī'brătŭrē. *adj.* schwankend.

Lice, līse. *s pl. v.* Louse. [feud. Lice-baron, [Bot.] das Läusekraut.

Licensable, lī'sensăbl, *adj.* mit einer Befugniß, einer Erlaubniß schriftlich gestattet werden könnend.

License, lī'sĕnse, (fr. licence v. lat. licentia) *s.* 1. die Freiheit, vorgiftende Berwilligung, Genehmigung, Konzession, Bewilligung, Erlaubniß. 2 der Erlaubnißschein, die Bollmacht, Urkund. 3. die Zügellosigkeit, Ausgelassenheit.

Poetical license, die Freiheit, Dichterfreiheit, Lizenz. — to print a book. die Druckerlaubniß. I know your virtue hath a — in't, to wait, feine Tugend nimmt eine der nicht angemessene Miene der Freiheit an, um mich auf die Probe zu stellen. SHAK. Letter of —, der Lizenz, das Patent, der Freibrief, Gewerbschein. — for trading, das Handelsprivilegium. — outwards, [Handel] der Erlaubnißbrief, Erlaubnißschein zur Ausfuhr. To get a letter of — from one's creditors. von seinen Gläubigern Zahlungsfristen erhalten.

License, *v. a.* 1. mit einem Erlaubnißschein versehen, Einen berechtigen, Einen ertauben (Etwas zu thun). 2. Einen autorisiren, bevollmächtigen, Einem die Erlaubniß ertheilen, die Rechte, Arzneiwissenschaft ꝛc. auszuüben. 3. obrigkeitlich bewilligen. 4. † entlassen. WOTTON.

1. To license a man to keep an inn. To license a book, Erlaubniß zum Drucke eines Buches geben, es zensiren.

Licenser, lī'sĕnsŭr. *s.* 1. der Bewilliger, Ertheer, der eine Lizenz ausstellt. 2. der Zensor (für Bücher). [rechtigen, Freigeben.

Licensing, lī'sensing, *s.* das Be-

Licensing-act, das Zensuredikt.

Licentiate, lĭsĕn'shēāte, *s.* 1. [Engl.] — in physic or medicine, Ertheer, der die Erlaubniß hat, die Arzneiwissenschaft auszuüben. 2. [Spanien] der Licentiat.

Licentiate, *v. a* Einem gestatten, erlauben, verstatten.

Licentious, lĭsĕn'shŭs, (lat. licentiosus) *adj.* 1. ausschweifend, zügellos. 2. ausgelassen, frech (Reden ꝛc.). 3. † verwiesen, keck (Wellen).

Licentiously, lĭsĕn'shŭslē. *adj* zügellos, unbändig, frech, ohne Rücksicht.

Licentiousness, lĭsĕn'shŭsnĕs *s.* die Zügellosigkeit, Ausgelassenheit, Frechheit.

Lich, lĭch, (angelsl. lic) *s.* † die Leiche.

Lich-field, das Leichenfeld. — gate, das Leichenthor. — owl, die Leicheneule, das Leichen-, Leichhuhn. — wake. die Todtenwache. — wale, die Meerhirse.

Lichen, lī'kĕn. (lat. W. v. gr. leichen) *s.* 1. [Bot.] die Flechte, Baumflechte, Steinflechte. 2. [Chir.] die Flechte, Schwinde, das Zitterwahl. — Licheno'graph'ic, Lichenograph'ical, *adj.* flechtenbeschreibend. — Licheno'graphist, *s.* der Flechtenbeschreiber. — Licheno'graphy, *s.* die Flechtenbeschreibung.

Licit, lĭs'ĭt, (lat. licitus) *adj.* erlaubt, gestattet. — *adv.* Lic'itly. erlaubt.

Licitness, lĭs'ĭtnĕs, *s.* die Gesetzlichkeit.

Lick, lĭk, (angelsl. lician; fr. lécher) *v. a.* 1. lecken, belecken. 2. lecken, schlecken (Milch ꝛc.). 3. (up) a) auflecken. b) auffressen, verschlingen. 4. (up, a. over) lecken, belecken, feilen, ausfeilen (eine Arbeit).

Lick-dish, — sauce, der Schlecker, Leckerlecker. — penny, der Kuicker, Geizhals. — spit, der Schmarotzer. — stone. [Zchthyol.] die Lampete.

Lick, *s.* [Norddam.] die Salzlecke, Lecke.

Lick, *s.* (v. lag. lucrum) *s.* 1. † der Schlag. 2. † die Schminke, Schmiere.

Lick, *v.* (o. flog od. lat. fligo) *v. a.* 1. schlagen, prügeln (o durchwichsen).

Licker, lĭk'ŭr, *s.* der Lecker.

Lickerish, lĭk'ĕrĭsh. } (auch Lic'orous) (vgl. dan. lekker; lecker) *adj.* 1. lecker, leckerhaft; naschhaft. 2. lecker (Ködet).

Lickerishly, lĭk'ĕrĭshlē. (Lic'orously) *adv* lecker, leckerig.

Lickerishness, lĭk'ĕrĭshnĕs, } (Lic'orousness) *s.* die Leckerhaftigkeit.

Lickt, lĭkt. *pret.* u. *pp. v.* lick.

Licorice, lĭk'kŭrĭs. ut. liquiritia) *s.* [Bot.] das Süßholz, die Lakritze.

Juice of the licorice-root, der Süß-

LIC

LIC

holzsaft. Bastard liconice, das falsche Süßholz. [Gesch.] der Viktor.

Lictor, lik'tŭr. (lat. W.) s. [röm.

Lid, lid. (angelsl. hlid; holl., dän. lid) s. 1. der Deckel. 2. – od. eye-. das Augenlied.

Lie, ll, / **Lye,** \ (fr. W.) s. die Lauge.

To wash with lie. einlaugen, beuchen.

Lie, ll. (angelsl. lig. lyge) s. 1. die Lüge. 2. ↓ die Erdichtung. DRYDEN.

To tell lies, lügen. To give the lie to .., Etwas Lügen strafen. (A man's actions may give the lie to his words. WEBSTER.).

Prov. A lie with a latchet, eine große

Lie, v. n. lügen. [Lüge.

Lie, (angelsl. ligan, licgan; goth. ligan) (auch ly, lye) *pract.* lay; *pp.* lain, • lien, v. n. 1. liegen. 2. (begraben) liegen, ruhen. 3. (zu Bette) liegen. 4. ± n) liegen (gelegen sein, von Orten, Gegenden). b) (in) liegen, bestehen (in Etwas). c) vorliegen, anhängig sein (v. Klagen). d) liegen, sein. e) ↑ (gefänglich) sitzen. f) wohnen, sich aufhalten; logieren. SHAK.

4. a) Ireland lies west of England. b) He that thinks that diversion may not lie in hard labor, forgets the early rising of the huntsman. LOCKE.

To lie in the warehouse, lagern, auf dem Lager liegen (v. Waaren). To – out in length, ausgestreckt daliegen. To – idle, auf der faulen Haut liegen, faulenzen. To – on hand, vorräthig daliegen, unverkauft bleiben (v. Waaren). To – upon one's hands. 1. Einem auf dem Halse liegen. 2. (to – on hand) nicht abgehen, unverkauft bleiben (v. Waaren). 3. unausgefüllt, müßig sein (v. der Zeit). To – at one's heart. Einem am Herzen liegen. To – at the bottom of one's heart, Einem sehr am Herzen liegen. To – hard or heavy, drücken. To – in one's person, Jemandes Person, Dienst bewohnen (v. einer Gewalt rc.). To – on one's head, Einem zugerechnet, zugeschrieben werden. To – in wait, im Hinterhalte liegen. To – lurking, verborgen liegen. To – pining or grieving, sich abhärmen. They – pecking at one another, sie picken Einer nach dem Andern. To – hid, concealed, verborgen sein. To – at the mercy of .., abhängen von ... To – open, offen stehen. There lies your way, da geht euer Weg hin. Her talents do not – that way, dazu hat sie kein Geschick, keine Anlagen. To – at stake, auf dem Spiele stehen. To – in a great deal, hoch oder theuer zu stehen kommen.

To lie about, herumliegen. [lästigen.

To lie at, ↑ Einem anliegen (Einen be-

To lie by, 1. liegen bei, nahe bei Etwas, neben ... 2. stille liegen (ruhen).

To lie down, 1. sich niederlegen; ruhen, liegen. 2. in Wochen liegen.

To lie in, im Kindbette liegen. A lying in woman, die Wöchnerinn, Kindbetterinn. 2. to – in one, an Einem liegen, in Jemandes Kräften stehen. As much as lieth in you, so viel ihr vermöget, so viel an euch liegt.

To lie in one's way, 1. Einem hinderlich sein im Wege stehen, für Einen ein Hinderniß sein. 2. Einem möglich sein. If you will lie in your way to serve him. wenn Sie je die Mittel, die Gelegenheit haben, ihm zu dienen, wenn Sie ihm je dienen können; I'll do what lies in my way. ich werde mein Möglichstes thun. 3. to lie in the way of .., einer Sache im Wege stehen.

To lie over. [Handel. zur Verfallzeit nicht honorirt werden (v. Wechseln rc.). To let a bill –, einen Wechsel protestiren lassen.

To lie under. unterworfen, ausgesetzt sein (einer Sache); verfallen sein (an).

To lie under a mistake, sich irren. To – an obligation. zu Etwas verpflichtet sein. To – an imputation, angeklagt sein. To – one's displeasure, Einem mißfällig sein. To – necessity, bedürftig sein. That science lies under some prejudices, in Ansehung jener Wissenschaft hegt man ungünstige Vorurtheile. [sein.

To lie up and down, in Unordnung

To lie upon oder on, 1. Einen beschweren; (hart) liegen auf Einem. 2. Einem obliegen. It should – on him to etc., er sollte gehalten sein, zu rc.

To lie with, 1. liegen bei ... 2. a) liegen, schlafen bei ... b) (einem Frauenzimmer) beiwohnen. 3. Einen betreffen, angehen; it lies with you to ... Sie müssen .. es ist an Ihnen .. [Schiffer.

To lie to, beiliegen, still liegen (von

Lie, v. a. ↑ legen.

It lies me in a great deal, in more money, es kostet mich viel, mehr.

Lief, lēēf. (angelsl. leof; holl. lief; lieb: *adj.* ↑ lieb, theuer. SHAK.

Lief, *adv.* ↑ gern.

I had as lief go as not, as stay. ich gehe eben so gern, als nicht, als ich bleibe. I had as – die as do ..... ich würde lieber sterben als .... thun. [Fürtich.

Liege, lēēdje. (fr. Liege) s. (George.)

Liege, (at. ligio; fr. lige v. t. ligo) *adj.* 1. [Feudalr.] zu persönlichen Diensten verpflichtet. 2. oberherrlich.

Liege man, der Vasall, Lehnsmann, Lehnsmann. – homage, die persönliche Lehnspflicht. – lord, der Lehnsherr, Oberherr.

Liege, s. 1. der Vasall, Lehnsmann. 2. einheimischer Herrscher des Landes, Oberherr. SHAK.

Liegeancy, lēēdjeānsē. s. 1. die Lehnspflicht. Hörigkeit. 2. das Gebiet des

Lien, lēēn. / *pp* v. Lie. [Lehnsherrn.

Lien, s. das Retentionsrecht, der gesetzliche Anspruch zupon, auf ... [ternehmer].

Lienteric, lēēnterl'ik. *adj.* [Med.]

Lienteryy, lī'enterē. (gr. leienteria) s. [Med.] der rothe Bauchfluß, Durchfall.

Lier, lī'ăr. (v. Lie) s. der Lieger; A – in amb sh, in wait, der Auflauer, Einer der im Hinterhalte liegt.

Lieu, lū. (fr. W.) s. der Ort, (der Statt (nur in Verbindung mit in gebräuchlich) in lieu of ... anstatt.

Lieutenancy, lēvten'nānsē. (fr. lieutenance) s. 1. a) die Lieutenantsstelle. b) die Statthalterschaft. 2. das Korps der Lieutenants.

Lieutenant, lēvten'nānt (fr. W.) s. [Milit.] der Lieutenant. 2. der Statthalter, Stellvertreter.

Lieutenant-colonel, der Oberstlieutenant. –-general, der Generallieutenant.

Lieutenantship, lēvten'nāntship. s. 1. die Lieutenantsstelle. 2. die Statthalterschaft.

Lieve, lēēv. o. f. Lief.

Life, līfe. (angelsl. lif, lyf; schw. lif; dän. liv; holl. leeven: Leben) *pl.* lives, s. 1. das (animalische u. vegetabilische) Leben. 2. (die Zeit von der Geburt bis zum Tode) das Leben. 3. (die Art zu leben) das Leben (besonders in sittlicher Hinsicht). 4. das Leben (der Zustand). 5. ↑ das Leben, Blut. 6. ↑ so. s das Leben, lebende Wesen. 7. ↑ das System der thierischen Natur; das Leben. 8. das Leben (der Lärm). 9. ± das Leben, die Lebhaftigkeit. 10. [Mal., Bildh.] das Leben (Gegenth. v. Kopie). 11. [schöne Künste] das Leben (der Nachdruck). 12. (der allgemeine Zustand des Menschen) das Leben. 13. der Stand, Rang (in der Gesellschaft). 14. (die menschlichen Angelegenheiten) das Leben. 15. das Menschenleben, die Person; *pl.* die Menschen. 16. das Leben, die Lebensbeschreibung; *pl.* das Leben (mehrerer Helden rc.).

3. I will teach my family to lead good lives. BARKER. 4. My life has been a series of prosperity or misfortune. 5. And the warm life came issuing through the wound. POPE. 6. Full nature swarms with life. THOMSON. 7. Lives through all life. POPE. 9. They have no notion of life and fire in fancy and words. FELTON. 12. The studies and arts that polish life. WEBSTER

14. But to know
That which before us lie in daily life.

Is the prime wisdom. MILTON.

15. How many lives were sacrificed during the revolution! 16. Johnson wrote the life of Milton, and the lives of other poets. WEBSTER.

Life of an execution, die Dauer einer (gerichtl.) Exekution. From the –, nach der Natur (malen rc.). His portrait is drawn to the –, er ist nach dem Leben gemalt. By the –, nach dem Leben. Large as –, in Lebensgröße. Still –, das Landgemälde, Stillleben. I cannot do it for my –, ich kann es ums Leben nicht thun. A pension for – , ein Gnadengehalt auf Lebenszeit, lebenslänglicher Gnadengehalt. To have –, am Leben sein. To try any one for his –, to call any one into question for his –, Jemanden peinlich anklagen. To sit upon – and death, auf den Tod sitzen. To fly for one's –, sich durch die Flucht zu retten suchen. To take any one's –, Einem das Leben nehmen. To put – into ..., to give – to ... einer Rede rc.) Leben geben, sie belehren. To keep a heavy – with any one, mit Einem entsetzlich larmen; Einem das Leben sauer machen. To keep a heavy – at any one, Einem immer in den Ohren liegen. To lead a good –, ein gutes Leben führen. There is – in it. es ist noch nicht Alles verloren. I see my – in death. ich sehe mein Leben in den Armen des Todes. SHAK

LIF LIG LIG

Prov. Life lies not in living, but in liking, nicht ob, sondern wie man lebt. To keep — and soul together, kümmerlich leben.

Life-annuitant, der Leibrentner. —-annuities, Leibrenten. —-blood, *n.* *s.* 1. das zum Leben nöthige, warme Blut. 2. ‡ das, was Kraft, Stärke gibt od. sie ausmacht, das Herzblut. SWIFT. b) *adj.* ‡ wesentlich, nothwendig wie das Blut zum Leben. MILTON. —-boat. das Rettungs-, Hülfsboot. —-estate, ein unvererbliches, lebenslängliches Gut. —-everlasting, [Bot.] das Immergrün; der Amarant. —-giving, belebend. —-guard, die Leibwache. —-guard-man, der Gardist, Leibwächter. —-insurance, die Lebensversicherung; —-company, die Lebensversicherungs-Gesellschaft. —-like, wie lebend, wie eine lebende Person. —-likins, *adv.* ⊙ so wahr ich lebe! —-lines, *s. pl.* [Mar.] die Nickenpaarden. —-preserver, eine Art Schwimmbojte aus Gummi Elastikum, um sich bei Schiffbrüchen zc. zu retten. —-rent, das Leibgeding, die Leibrente. —-string, der Lebensfaden. —-time, die Lebenszeit, Lebzeiten. —-weary, ‡ lebensmüde. SHAK.

Lifeless, life'lĕs, *adj.* 1. ‡ todt. 2. ‡ a) leblos (träge, unthätig). b) matt, schal zc. (Getränken). c) kraftlos; ohnmächtig. — Life'lessly, *adv.* ohne Leben; kraftlos. [Todtenfarbe.

Lifelessness, life'lĕsnĕs, *s.* die

Lift, lift, (schw. lyfta; dän. løfter) *pract.* u. *pp.* lifted, lift, *v. a.* (oft unnützer Weise od. emphatisch mit up) 1. heben, aufheben, o tüpfen, aufküpfen. 2. ‡ erheben (dem Range, der Würde nach). 3. tragen, stützen. SPENSER. 4. stehlen, wegtragen. 5. [Dertl.] erheben (Steuern zc.).

To lift up the heel against, ‡ einen grob u. verächtlich behandeln.

To lift into, erheben (zu einer Würde zc.); to — notice. Einen bekannt machen.

To lift out, [Typogr.] ausheben (die Form).

To lift up, 1. erheben, aufheben. 2. ‡ a) erheben, erhöhen. b) erheben (die Stimme zc.). c) erheben, aufrichten (den Geist zc.). d) erheitern (das Gesicht). 3. [Zeugdr.] auslegen.

To lift up with pride, aufblasen. The lifting up of day, ‡ der Tagesanbruch.

Lift, *v. n.* 1. (a) Etwas lüften, lüpfen, an Etwas heben. 2. ‡ helfen.

To lift for the deal at cards, die Karten abheben, um zu geben, wer gibt.

Lift, *s.* 1. das Heben, Aufheben. 2. der Hub, Schnapp, Schub. 3. (das, was aufgehoben werden soll) die Last, Ladung; Ueberlast (auch ‡). 4. die Anstrengung (Etwas zu heben). 5. die Hebung. 6. der Wellbaumen (am Wellbaume). 7. [Mar.] die Topenant, das Schwungtau.

8. The lift of a lock in canals. GALLAYIN.

To give a lift, 1. heben. 2. ‡ to give any one a —. a) Einem helfen, aufhelfen. b) Einen hintergehen. A dead —. 1. die vergebliche Bemühung, das Unvermögen, eine Last aufzuheben. 2. die Last, die man nicht aufzuheben im Stande ist. To be at a dead —, in Noth, in Verlegenheit sein. To help one at a dead lift, Einem aus der Noth helfen.

[mel, Luftzimmet.

Lift, (angelf. lyft) *s.* (short.) der Him-

Lifter, lif'tur. *s.* 1. der Hebende, das Hebende. 2. ‡ Einer, der erhebt, aufrichtet. 3. Einer, der mit einem Hebebaume Etwas aufhebt. 4. der Dieb einer noch in shop-lifter gehört. 5. die Krücke.

Lifting, lif'ting, *s.* 1. das Heben. 2. die Hülfe, der Beistand. — *adj.* hebend. — pieces, [Uhrm.] der Vorfall.

Ligament, lig'gamĕnt, (lat. ligamentum) *s.* 1. ‡ das Band (die Fessel). ADDISON. 2. ‡ das (verknüpfende) Band. 3. [Anat.] das Band, Ligament.

2. Interwoven is the love of liberty with every ligament of your hearts. WASHINGTON.

Ligamental, ligamen'tăl, } (fr.

Ligamentous, ligamen'tŭs, } ligamenteux) *adj.* 1. [Anat.] bandartig. 2. [Bot.] bänderartig in einander geschlungene Wurzeln habend (v. Pflanzen).

Ligan, lig'ăn, *s.* das Wrackgut.

Ligation, ligā'shŭn, (lat. ligatio) *s.* 1. das Binden. 2. das Gebundensein, die Gebundenheit.

Ligature, lig'gătŭre, (lat. ligatura) *s.* 1. das Binden, die Bindung. 2. das Band, die Binde. 3. [Chir.] a) der (Aderlaß-) Verband. b) die Binde. 4. [Med.] die Steifheit eines Gelenks. 5. [Mag.] das Nesselknüpfen, die geknüpfte Nessel, der Zauberknoten. 6. [Mus.] die Bindung. 7. die Gebundenheit, das Gebundensein. 8. [Typogr.] der Doppelbuchstabe, die Ligatur.

Ligeance, } (f. Liegeancy.

Ligeancy, }

Light, lite. (angelf. leoht, hiht) *s.* 1. [Physs.] das Licht. 2. das Licht, Tageslicht, der Tag. 3. ‡ das Licht, Leben. POPE. 4. (ein Licht verbreitender Körper, eine Lampe, Kerze, ein Stern, Leuchtthurm zc.) das Licht. 5. [Mal.] das Licht; *pl.* die Lichter. 6. ‡ a) das Licht, der Aufschluß (über Etwas). b) das Licht, die Einsicht, Erkenntniß. c) das Mittel, um zur Erkenntniß zu gelangen, Mittel zur Erkenntniß. d) das Licht (der sichtbare Zustand). e) das Licht (die öffentliche Kunde). f) das Licht (die Erklärung). g) das Licht (der Gesichtspunkt). 7. die Glasscheibe (an Fenstern). 8. *pl.* die Fenster. 9. ‖ das Licht (in verschiedenen Bedeutungen).

6. a) I opened Ariosto in Italian, and the very first two lines gave me light to all I could desire. DRYDEN. b) Light, understanding and wisdom was found in him. BIBLE. c) By using such lights as we have, we may arrive at probability, if not at certainty. WEBSTER. d) Further experiments will bring to — properties of matter yet unknown. WEBSTER. e) Why am I ask'd what next shall see the —? POPE. f) One part of Scripture throws light on another. WEBSTER. g) In whatever light we view this event, it must be considered an evil. It is useful to exhibit a subject in a variety of lights. Let every thought be presented in a strong —. WEBSTER.

It began to be light, es fing an zu tagen. To give any one light to ... Einem Aufschluß geben über ... To come to —, an's Licht kommen. To bring to —, an's Licht bringen. To stand in any one's —, I. Einem im Lichte stehen. 2. ‡ Einem im Wege sein; to stand in one's own —, sich selbst im Lichte stehen. To set a thing in the worst —. Etwas in ein falsches Licht stellen. To bring — to ..., Etwas in's Licht setzen, erläutern. To throw — on ..., erklären, erläutern. To carry a — before any one, Einem leuchten. To carry the — at sea, [Mar.] die Schiffslaterne anzünden.

Light-bearer, der Lichtträger, Fackelträger. —-house, der Leuchtthurm; —-charges, light-money, die Leuchtthurmkosten. —-ports, *s. pl.* [Mar.] die Lichtpforten. —-room, [Mar.] die Lichtkammer, Lichterkammer

Light, *adj* 1. licht, hell. 2. licht (v. Farben); blond (Haare). 3. ‡ a) licht, heiter (Herz). b) offenbar, klar. SHAK.

1. The morning is light; the apartment is light. WEBSTER.

Light-brown, hellbraun. —-colored, hellfarbig. —-grey, hellgrau.

Light, lite. (angelf. liht, leoht; holl. ligt; leicht) *adj.* 1. ‡ leicht (nicht schwer). 2. ‡ a) leicht (Leiden, Werk zc.). b) leicht (frugal), leicht (leicht zu verdauen), wenige Nahrungsstoffe enthaltend (v. Speisen). c) leicht, gering, klein, unbedeutend (Verbrechen zc.). d) leicht, rasch, flink. e) überfällchtig (Kenntniß). f) leicht (Regen, Wind zc.). 3. leicht (nicht schwer bewaffnet v. Truppen). 4. leicht (nicht vollwichtig von Münzen). 5. leicht, dünn (v. einem Stoffe zc.). 6. leicht (nicht schwer od. hinlänglich beladen); [Handel] unbeladen, ohne Ladung. 7. ‡ a) leicht, unbesorgt, lustig, fröhlich; leichtsinnig, verächtlich. b) unthunlig, lustig. c) leichtfertig.

Light supper, das Zwischenmahl. — goods, [Handel] leichte (d. h. baumwollene) Zeuge. — of foot, leicht auf den Füßen. — of belief, leichtgläubig. — of ear, zur Aufnahme übler Gerüchte bereit. — of digestion, leicht zu verdauen. Unmarried men are — of burden, ledige Männer können leicht davonlaufen. To set — by, to make — account of, to make — of ..., Etwas nicht achten, verschmähen, geringschätzen, in den Wind schlagen, sich Nichts aus Etwas machen. To take a — taste of ..., Etwas oberflächlich versuchen. If you don't think — of it, wenn Sie es für rathsam erachten.

Prov. Light gains make a heavy purse, aus kleinen Bächen werden große Flüsse.

Light, *adv.* ‡ lightly.

Light-armed, leicht bewaffnet. —-borne, leicht in der Faust (v. Pferden). —-brain, der Hohlkopf, unnützende Mensch. —-fingered, l. leichtfingerig. 2. ‡ diebisch. —-foot, [Waidwisse.] das Wildpret. —-foot, —-footed, —-heeled, leichtfüßig, schnellfüßig. —-headed, l. unbesonnen, gedankenlos, unbeständig, flüchtig. 2. verrückt, sinnlos. —-headedness, l. die Gedankenlosigkeit. 2. die Sinnlosigkeit, Verrücktheit. —-hearted, lustig, fröhlich. —-horse, die leichte Reiterei. —-legged, schnellfüßig, flüchtig. —-minded, leichtsinnig.

Light, *pract.* u. *pp.* lighted, light,

lit, *v. a.* 1. a) (oft mit up) erleuchten, erhellen. b) erleuchten (die Straßen ꝛc.). 2. (Einem leuchten. Pope. 3. (bisw. mit up) anzünden (ein Licht ꝛc.).

To light the way to .... Einem den Weg zeigen. To — a fire, ein Feuer anmachen; entbrennen.

[† erleichtern.

Light, *pruet.* lighted, light, lit, *v. a* Lighting place, der Nutzplatz.

Light, (angelſ. lihtan, alihtan, gelihtan) *v. n.* 1. (on, upon) a) unvermuthet treffen, ſtoßen, fallen, gerathen (auf). b) Einem zufällig begegnen. Einen zufällig antreffen, treffen. c) Einem unvermuthet begegnen, zuſtoßen, widerfahren; fallen auf .., Einen treffen (wie der Tadel ꝛc.). 2. (on) (obtagen) fallen, treffen (auf Etwas). 3. (on) ſich ſetzen, ſich niederlaſſen (auf .., v. Inſekten ꝛc.). 4. fallen (auf die Füße ꝛc.). 5. abſteigen (v. dem Pferde ꝛc.); (oft) abſteigen, herabſteigen (von); (from, down from) herabſteigen (von), herausſteigen (aus).

1. a) A weaker man may sometimes light on notions which had escaped a wiser. Watts. 2. The stroke upon his shield so heavy lights. 3. The bee lights on this flower and that. Webster.

Light, *v. a.* erleichtern; [Mar.] lichten (Schiffe).

Lighten, (ſ'tn, (leichten *v. a.* 1. a) erleichtern, leichter machen. b) [Mar.] lichten; ſolchen (ein Schiff). 2. a) erleichtern. b) erheitern.

2. a) To lighten the cares of life. b) He lightens my humor with his merry jest. Shak.

Lighten, (angelſ. lihtan) *v. n.* 1. leuchten, blitzen (wetterleuchten). 2. † blitzen. Shak. — *v. a.* to — forth, † hervorblitzen [Majeſtät ꝛc.).

1. This dreadful night
That thunders, lightens, opens graves, and roars
As doth the lion. Shak.

Lighten, *v. a.* 1. erleuchten (Straßen ꝛc.); erhellen. 2. † erleuchten (den Geiſt).

1. To — an apartment with lamps or gas.

Lighter, (ſ'tr, s. 1. Einer, der erleuchtet; — of lamps, lamp —, der Lampenanzünder, Lampenmann, Lampenfüller. 2 [Mar.] a) das Leichtſchiff, der Lichter, Prahm. b) der Anſtecker. c) der Berger. — -man. 1. der Lichterſchiffer. 2. der Anſtecker.

Lightering, (ſ'tr-ing, s. das Lichtergeld, der Lichterlohn. [ſker.

Lightless, (ſ'tles, *adj.* lichtlos, finſ

Lightly, (ſ'tle. *adv.* 1. † leicht. 2. ± a) flink, behend, leicht, raſch. b) leicht (ohne tiefen Eindruck). c) leicht (ohne Schwierigkeit, natürlich). d) ohne Grund, ohne viele Ueberlegung. e) leicht (geringhaltig). f) wenig, ein wenig (keinen Etwas). g) leicht (freudig, ohne Niedergeſchlagenheit). h) unbeſonnen, leichtſinnig. i) leichtfertig. 3. * gewöhnlich.

2. a) He led me lightly over the stream. b) The soft ideas of the cheerful note Lightly received, were easily forgot. Prior.

c)

Bid that welcome
Which comes to punish us, and we punish it.

Seeming to bear it lightly. Shak. To be lightly disposed, Hang zur Leichtfertigkeit haben. To take a thing —, Etwas auf die leichte Achſel nehmen. To talk —, in's Gelag hinein reden.

Prov. Lightly come, — go, wie gewonnen, ſo zerronnen.

Lightness, (ſt'nes, s. 1. † die Leichtigkeit, Leichtheit. 2. ± a) die Behendigkeit, Leichtigkeit, Flüchtigkeit, Schnelle. b) die Unbeſtändigkeit. c) der Leichtſinn, die Unbeſonnenheit. d) die Leichtfertigkeit (Unkeuſchheit).

Lightness of the head, der Wirrwitz. — of belief, die Leichtgläubigkeit.

Lightning, (ſt'n-ing, s. 1. [Meteorol.] der Blitz. 2. (v. lighten, erleichtern) die Erleichterung (Milderung, Abnahme).

Lightning before death, der letzte Lebensblitz. — glance, † der eingelne Blitz. [Thiere).

Lights, likes. *s. pl.* die Lunge (der

Lightsome, (ſt'sŭm, *adj.* 1. † † licht, hell. 2. ‡ licht. 3. fröhlich, heiter, luſtig, froh. [den.

2. The lightsome realms of love. Dry-

Lightsomeness, (ſt'sŭmnes, *s.* † 1. † die Helle, Klarheit. 2. ‡ die Heiterkeit, der Frohſinn. [aloes) s. das Aloeholz.

Lignaloes, (ligna'ōze, ſlat. lignum

Ligneous, (lig'nēus, (lat. ligneus) *adj.* 1. hölzern, holzig. 2. holzartig.

Lignification, (ligněfēkā'shŭn, *s.* die Verwandlung in Holz. Good

Ligniform, (lig'nēfōrm, *adj.* holzartig, holzähnlich, holzicht. Kirwan.

Lignify, (lig'nēfi. (v. lat. lignum n. facere) *v. a.* in Holz verwandeln. — *v. n.* ſich in Holz verwandeln.

Lignite, (lig'nīte. (fr. W.) s. [Mineralog.] der Liquit. [ſicht.

Lignous, (lig'nŭs. *adj.* [Bot.] holzig.

Lignum-vitae, (lignŭm-vī'tē. (l. W. s. das Guajakholz, Franzoſenholz.

Ligulate, (lig'ūlāte. / (v. lat. li-

Ligulated, (lig'ūlāted.) gulatus *adj.* [Bot.] bandförmig.

Ligure, (lig'ūre, s. der Luchsſtein.

Ligurite, (lig'ūrīte. s. [Mineralog.] der Liquirit. [mgskerze.

Ligwort, (lig'wŭrt. s. [Bot.] die Wo

Like, (līke. eine Endſilbe, die eine Aehnlichkeit anzeigt, lich; z. B. maidenlike, godlike etc.

Like, (angelſ. lic. gelic; goth. leiks; holl. lyk. gelyk; ſchw. lik; dän. lig. lige; gleich) *adj.* 1. gleich (der Quantität, Qualität ꝛc. dem Grade nach). 2. gleich, ähnlich; derſelbe, derſelbe, daſſelbe; eben ſo viel. 3. ähnlich (dem Ausſehen nach). 4. (mit und ohne to od. unto) (ähnlich) gleich (einer Sache). 5. (wahrſcheinliche Erwartungen ausſprechend, vermuthen laſſend). To be — to .., nahe daran ſein, im Begriffe ſein zu .. He is — to die of hunger. er wird wohl Hungers ſterben. I am — to .., ich werde wahrſcheinlich .. müſſen. He was — to be killed. er wäre beinahe getödtet worden. You are not — to see our friend any more. Sie werden unſern Freund wohl ſchwerlich wiederſehen. We are — to have war. es gibt wahrſcheinlich Krieg. Many were not — to .., es ließ ſich vermuthen, es war zu vermuthen, daß Viele nicht .., von Vielen konnte man vermuthen, daß ſie nicht .. 6. glaublich, wahrſcheinlich.

1. A territory of like extent with another; men of — excellence. 2. Why might not other planets have been created tor like uses with the earth, each for its own inhabitants? Bentley. 4. What city is like unto this great city?

Bible.

Of like extent with .... eben ſo groß, wie .. For — uses with .., zu gleichem, zu denſelben Gebrauche, wie ... In the — manner, auf gleiche Weiſe, ebenſo. To be — to.., Einem gleichen. To give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten. To make a man's picture — him, Einen ähnlich malen. Tis — enough, es ſcheint faſt ſo.

Prov He is as much like his father, as if he had been spit out of his mouth. er iſt dem leiblichen Vater, er iſt ſeinem Vater aus dem Geſichte geſchnitten. — cover, — cup; — master, — man, wie der Herr, ſo der Knecht. — sire, — son, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

Like, *s.* 1. der Gleiche, derſelbe. 2. daſſelbe, das Gleiche. 3. die Wahrſcheinlichkeit (in folgenden Phraſen:) He had like to be defeated, er wäre faſt geſchlagen worden; I had — to have lost it, ich hätte es beinahe verloren.

1. He was a man, take him for all and all, I shall not look upon his like again. Shakspeare.

2. The like may never happen again.

The like, desgleichen. He has not his —, er hat ſeines Gleichen nicht.

Prov. Every like loves his —, loves —, will to —, Gleich und Gleich geſellt ſich gern.

Like, *adv.* 1. gleich (eben ſo). — as.., ſo .... wie, gleich wie .., ſo .. — as if, als ob, gleich als ob .. 2. glaublich, wahrſcheinlich.

2. Like enough it will. Shak.

Like, *conj.* od. *adv.* (bei Vergleichungen, um eine Aehnlichkeit auszudrücken) wie.

Such like, dergleichen. Nothing —, keineswegs; nothing — so, bei Weitem nicht ſo .. To do — one's self, ſeiner würdig handeln, ſich verhalten. To live — one's self, ſeinen Umſtänden, ſeinem Range gemäß leben. That's — something, das ſieht einmal nach Etwas aus. This something — it, es ſieht darnach aus. That's — him, das ſieht ihm gleich, ähnlich. There is nothing — traveling etc. Nichts geht über das Reiſen ꝛc. Quit yourselves — men, ſeid Männer.

Like, (angelſ. licsan, lician; goth. leikan) *v. a.* 1. Etwas. Einen leiden mögen, mögen, gern haben, gern ſehen, Einem gut ſein, Gefallen haben an .., Etwas nach ſeinem Geſchmacke finden, gut finden, zufrieden ſein mit ..., Etwas billigen, genehmigen. 2. ° Einem gefallen, Einen befriedigen Ba con. Shak. 3. * (to) Einen vergleichen, gleichhalten unter. Shak

2. His countenance likes me not. Shak.

How do you like it? wie finden Sie es? wie gefällt es Ihnen? They are not such as you —, ſie ſind nicht nach Ihrem Geſchmacke. They like it well enough, es gefällt ihnen recht gut.

Like, *v. n.* 1. wollen, mögen, Lust haben. 2. = to — of ..., Gefallen finden an ..., Etwas, billigen, genehmigen. KNOLLES.

As he likes, wie es ihm beliebt. That's not well liked of, das ist nicht beliebt, gefällt nicht.

Likelihood, līke'lĭhŭd, *s.* 1. der Anschein, die Wahrscheinlichkeit. 2. = der Schein, Anschein. SHAK. 3. = die Aehnlichkeit.

1. Prudence directs us not to undertake a design, when there is little or no likelihood of success. There is little likelihood of success. — that an old offender will be reformed. In all likelihood, allem Anscheine nach.

Likeliness, līke'lĭnĕs, *s.* 1. die Wahrscheinlichkeit, der Anschein. 2. die Annehmlichkeit, angenehme, gefällige Eigenschaften.

Likely, līke'lĭ. *adj.* 1. wahrscheinlich. 2 vermuthen lassend, im Stande, gesignet. 3. a) [Engl.] ein gefälliges Aeußere habend (schön, hübsch). b) [Nordam.] gefällig, einnehmend, angenehm einem dem Geiste nach).

A man likely to do such a thing, ein Mann, Einer, der so Etwas thun würde.

Likely, *adv.* vermuthlich, wahrscheinlich. [scheine nach ist es so.

Very likely it may be so, allem Anscheine nach ist es so.

Likeminded, līke'mīnded, *adj.* gleiche Gesinnungen habend.

Liken, līk'n. (sch. likna; dän. ligner) *v. a.* (to, unto) vergleichen (mit). — *v. n.* gleichen.

Likeness, līke'nĕs, *s.* 1. die Gleichheit, Aehnlichkeit. 2. die Kopie; das Abbild, Ebenbild. 3. = das Abbild = die Bildsäule, das Bild, das einer Person oder Sache ähnlich ist. 4. das Gleichniß (die Parabel). 5. = a) die Gestalt (die Aeußerste, das Aeußere). b) der Anschein, Schein. SHAK.

5. a) Guard against an enemy in the likeness of a friend.

Like-wake, lyke-wake, (Schott.) watching a corpse before interment.

Likewise, līke'wīze. *adv.* gleicherweise, ebenfalls, gleichfalls, ebenso.

Liking, līk'ĭng. *adj.* = wohlbeleibt, wohlgenährt. BIBLE.

Liking, *s.* = 1. die Wohlbeleibtheit. SHAK. 2. = die Probe, der Versuch. DRYDEN.

To take upon liking, auf die Probe nehmen. To be in some —, fett, wohlbeleibt sein. SHAK.

Liking, *s.* 1. der Gefallen, die Neigung, das Belieben. 2. die Genehmhaltung, Good —, die Einwilligung; das Wohlgefallen; der Beifall. 3. (to) der Gefallen, das Vergnügen, die Freude (an). 4. = die Liebe. 5. der Geschmack (Sinn, Sinn).

3. He who has no liking to the whole ought not to censure the parts. DRYDEN.

4. Great Lords her liking sought. 5. This is an amusement to your liking. SPENSER.

To take a liking to .... Gefallen finden an .... He has no — to it, es gefällt ihm nicht. To create a —, sich gefällig machen.

Lilac, līl'ăk. } (fr. lilas; sp. lilac) *s.*

Lilach, } [Bot.] der Flieder, spanische Flieder.

Lilalite, lĭ'lălīte. *s.* [Mineralg.] der Lilalith. [ceus) *adj.* [Bot.] lilienartig.

Liliaceous, lĭlĭā'shŭs, (lat. lilia-

Lilied, lĭl'lĭd. *adj.* = mit Lilien geschmückt, bewachsen. MILTON.

Lill, lĭl. *v. a.* [Nordam. u. SPENSER] *i.* Lull.

Lilliputian, lĭl'lĭpūtʼăn, *adj.* lilliputisch (äußerst klein). — *s.* = *pl.* die Lilliputter.

Lilt, lĭlt. *v. n.* 1. [Dertl.] Etwas geschickt, geschwind verrichten. 2. auf der Seckpfeife spielen; singen. — *s.* die Ballade, Arie.

Lily, lĭ'lĭ, (lat. lilium) *s.* die Lilie.

To look all roses and lilies, wie Milch und Blut aussehen.

Day-lily, St. Bruno's —, die gelbe Asphodille. Superb —, die Prachtlilie. Many-flowered —, der Türkenbund. May- — — convally, — of the valley, das Maiblümchen.

Lily-daffodil, die Asphodillilie. — — handed, ✝ Lilienhände habend. — — hyacinth, die Lilienhyazinthe. — — liv'ered, ✝ hasenherzig. SHAK. — — white, a) *adj.* lilienweiß. b) der Kammfeger.

Limate, lĭ'māte, *v. a.* feilen, glätten.

Limation, lĭmā'shŭn. (v. lat. limo) *s.* das Feilen, Glätten.

Limature, lĭ'mătŭre, *s.* 1. das Feilen. 2. die Feilspäne, der Feilstaub.

Limb, lĭm. (angels. lim; dän. u. schw. lem; lat. limbus; ws. limm, lymm; s. l. [Astron. u. Math.] der Rand. 2. [Bot.] der Rand. 3. [Anat. u. im gewöhnl. Gebrauche] das Glied. 4. der Ast, Baumast.

Limb-meal, stückweise. SHAK. — s of the limehouse. Gesindel. SHAK.

Limb, *v. a.* 1. gliedern. 2. zergliedern, zerstücken. [Wind auf Zypern.

Limbat, lĭm'bāt. *s.* ein periodischer

Limbec, lĭm'bĕk, (v. Alembic) *s.* ✝ der Brennkolben, die Abziehblase. — *v. a.* = destilliren.

Limbed, lĭmd. (in Zusammensetzungen) *adj.* gliederig; large- —, großgliederig.

Limber, lĭm'bur. (v. lat. limbus) *adj.* 1. biegsam, geschmeidig. 2. = geschmeidig.

Limber, *s.* [Mar.] das Nüstergat (die Pumpenrinne).

Limber-boards, *s. pl.* [Mar.] die Füllinge des Nüstergats. — -holes, *s. pl.* [Mar.] das Nüstergat. — -irons, *s. pl.* — -rope, [Mar.] die Kette, das Tau, das durch das Nüstergat läuft. — strake. [Mar.] der erste Planke am Kielschwein, worauf die Füllinge des Nüstergats liegen.

Limberness, lĭm'bŭrnĕs, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

Limbers, lĭm'bŭrz, *s. l.* [Metall.] der Presswagen. 2. [Dertl.] die Gabeldeichsel.

Limbilite, lĭm'bĭlīte, *s.* [Mineralg.] der Limbilit.

Limbless, lĭm'lĕs. *adj.* gliederlos.

Limbo, lĭm'bō. } (lat. limbus) *s.*

Limbus, lĭm'bŭs. } 1. die Hölle, Vorhölle; röm. kath. Rel.; der Vorhimmel; Himmel der ungetauften Kinder. 2. ✝ die Hölle. DRYDEN.

Lime, līme. (angels. lim, līme; schw. u. dän. lim; holl. lym; lat. limus) *s.* der Leim, Vogelleim.

Lime-twig, — -rod, die Leimruthe. — twigged, mit Vogelleim bestrichen.

Lime, (angels. gelmun) *v. a.* 1. mit Leim bestreichen. 2. ✝ verstricken, berücken, fangen (wie auf der Leimruthe). SHAK.

Lime, (Lehm) *s.* der Kalk.

Lime slacked, abgelöschter Kalk. — slacked in the air, verwitterter Kalk. Wetted —, langsam abgelöschter Kalk.

Lime-burner, der Kalkbrenner. — -kiln, 1. der Kalkofen. 2. ✝ die Krankheit. SHAK. — -pit, (Gerberei) die Kalkgrube. — -spar, [Mineralg.] der Kalkspath. — -stone, der Kalkstein; fibrous —, der Faserkalk; tufaceous —, der Tuffstein, Tuffkalk; aluminous —, der Alaunstein; — -gravel, der Sandmergel. — -water, das Kalkwasser.

Lime, *v. a.* 1. verkitten, kitten, verbinden. SHAK. 2. mit Kalk düngen, bekalken.

Lime, *v. n.* zusammenhangen.

Lime, (fr. lime) *s.* 1. [Gartenk. u. Handel] die Lime, Limone. 2. = der — -tree, [Bot.] die Linde.

Limed, lĭmd. *adj.* leimig.

Limehound, lĭme'hŏund, *s.* der Rüdenhund, Saubesler, Saurüde.

Limit, lĭm'mĭt. (lat. limes; fr. limite) *s.* 1. ✝ die Grenze (einer Stadt ꝛc.). 2. ± a) die Grenze, Schranke (des Verstandes ꝛc.), b) (das, was begrenzt) die Grenze, Schranke. 3. *pl.* das Gebiet (eines Gesangnisses); Hanbelsgebiet.

To give more limit, mehr Spielraum geben. To set a — to ... beschränken.

Limit, *v. a.* 1. ✝ begrenzen. 2. ± a) beschränken, einschränken. b) (to) beschränken (auf). c) beschränken, bestimmen, vorschreiben, festsetzen.

A limited monarchy, eine eingeschränkte, umschränkte Monarchie. Limited professions, Gewerbe, die bestimmt sind und anerkannt werden. SHAK.

Limitable, lĭm'mĭtăbl. *adj.* begrenzbar; eingeschränkt, beschränkt; umschränkt werden können. HOME.

Limitaneous, lĭm'mĭtānĕŭs. *adj.* zu den Grenzen gehörig, Grenz...

Limitarian, lĭmmĭtā'rĭăn, *adj.* begrenzend, beschränkend. — *s.* Einer, der beschränkt; Einer, der glaubt, daß nur ein Theil des Menschengeschlechts selig werden könne (Gegenth. u. Universalist).

Limitary, lĭm'mĭtărĕ, *adj.* 1. an der Grenze angestellt (wie Wächter). 2. zur Grenze dienend. — s. das Grenzland, der Grenzort.

Limitation, lĭmmĭtā'shŭn. (lat. limitatio) *s.* 1. das Beschränken. 2. die Einschränkung, Beschränkung. 3. die vorgeschriebene Zeit. 4. ein gewisser Bezirk, in welchem Aemter bertein ꝛc. dürfen.

2. Government by the limitation of natural rights secures civil liberty. The king consented to a — of his prerogatives. WEBSTER.

Words are often to be understood with limitations, Wörter müssen oft in einem engern, beschränkteren Sinne genommen werden.

Limited, lĭm'mĭtĕd. *adj.* beschränkt

Our views of nature are very limited.

Limitedly, lĭm'mĭtĕdlĕ, *adv.* mit

Einschränkung, auf eine beschränkte Weise.

Limitedness, lĭm'mĭtĕdnĕs. s. der Zustand des Beschränktseins.

Limiter, lĭm'mĭtŭr. s. 1. der Begrenzer, das, was begrenzt. 2. ein Mönch, der innerhalb eines gewissen Bezirks betteln durfte. [fos.

Limitless, lĭm'mĭtlĕs. *adj.* grenzen-

Limner, lĭm'mŭr. s. 1. der Gutbesser, Sauhund, Rüdenhund. 2. der Bindung (unächter Hund). Bailey. 3. der Mysteriöse. 4. [Oertt.] der Gabelarm; *pl.* die Gabelbeschelt. 5. [Oertt.] das Gabelsperd.

Linn, lĭn. (tat. lumino) *v. a.* 1. malen, zeichnen. 2. mit Wasserfarben malen; illuminieren. 3. abmalen.

Linner, lĭn'nŭr. s. 1. der Maler, Zeichner. 2. der Ausmaler, Illuminirer. 3. der Porträtmaler.

Linning, lĭn'nĭng. s. 1. das Malen mit Wasserfarben. 2. die Porträtmalerei.

Limosity, lĭmŏs'sĭtē. s. die schlammige Beschaffenheit, das schlammige Wesen.

Limous, lĭ'mŭs. (v. tat. limus) *adj.* schlammig.

Limp, lĭmp. (angelf. lemp-healt) *v. n.* hinken, lahm gehen, humpeln; to – behind, † hinterdrein hinken (v. einem Schlusse ꝛc.). – s. das Humpeln. To have a – in one's walking. im Gehen hinken.

Limp, (ital. limpio) *adj.* † matt, schal; schwach. Walton.

Limper, lĭm'pŭr. s. der Hinkende.

Limpet, lĭm'pĕt. (gr. lepas) s. [Konchil.] die Napfmuschel, Tellermuschel, Schüsselmuschel. [hell, klar (Wasser).

Limpid, lĭm'pĭd. (lat. limpidus) *adj.*

Limpidness, lĭm'pĭdnĕs. (Limpidity, Limpiditudes. s. die Klarheit (des Wassers).

Limpingly, lĭm'pĭnglĕ. *adv.* hinkend, auf eine lahme Weise.

Limsy, lĭm'sē, (w. Hymsi) *adj.* [Norddam.] schwach, biegsam.

Limy, lī'mē, *adj.* 1. klebrig, mit Vogelleim bestrichen. 2. kalkig; – soil, der Kalkboden. 3. kalkartig.

Lin, lĭn. (tat. linare. – to – aufhören, ablassen, ruhen.

Lin, (engl. Wd.) s. der Pfuhl, die Lache

Linage, lī'nĕjĕ. s. Lineage.

Linament, lĭn'nămĕnt. (tat. lnamy) s. 1. † die Faser. 2. die Wicke, Wundfaser.

Linchpin, lĭnsh'pĭn. (angelf. lynis s. 1. die Lünse, der Achsnagel. 2. [Oertt.] der Pinsel des männliche Glied der Hirschen.

Lincture, lĭngk'tshŭre. (Linctus) (tat. lingo. s. [Med.] der Leckfaft.

Linden, lĭn'dĕn. (Lind. Lindentree. Line, Line-tree) (angelf. lind; schw. u. dän. lind) s. die Linde, die Lindenbaum.

Line, līne. (tat. linea; fr. ligne; dän. line; holl. lyn; Leines s. 1. die Leine, Schnur. das dünne Seil. 2. der Angelschnur, Angelleine. 3. [Mar.] die Leine, Lien. 4. [Geom.] die Linie. 5. die Linie, der Strich. 6. die Linie, gerade Linie. 7. die Linie (auf dem Besichte, in der Hand). 8. der Entwurf, Riß eines Gebäudes. 9. der Umriß. 10. im Schreiben, Drucken ꝛc.) die Linie, Zeile. 11. [Poet.] der Vers. 12. (der kleine Brief) die Zeile, das Zettelchen; *pl.* der Brief, das Schreiben, die Zeilen. 13. a) die Linie, Reihe (Soldaten). b) [Mar.] die Linie. 14. [Fechtung.] s. 1. die Linie, Verschanzungslinie, Verschanzung 15. [Aftron.] die Linie, Aequatorlinie. 16. die Linie, Richtschnur. Shak. 17. † (die Ausdehnung) die Grenze. 18. die Linie, Geschlechtslinie, Stammfolge, der Stamm. 19. die Linie (12te Theil eines Zolls). 20. a) die Metyode, Art. o) die Beschäftigung – of business. of trade. das Geschäftsfach, Fach, der Geschäftsweg. e) (der Weg) die Art, Weise. – of conduct. die Verhaltungsweise. 21. a) a) die Meßschnur. b) die Lehre, der Unterricht. 22. [Herald.] die Linie.

6. The houses must all stand in a line. Every new building must be set in a – with others on the same street. 9. Free as thy stroke. yet faultless as thy –. Pope.

17. Eden stretched her line From Auran eastward to the royal towers Of great Seleucia. Milton.

20. b) We speak of men in the same line of business. Washington. c) What general line of conduct ought to be pursued? Washington.

Line of a post, der Postenlauf, Postenzug. – of a railway, der Eisenbahnzug. – of steam-packets, die Dampfschiffahrtslinie. – of telegraphs, die Telegraphenlinie. – of life, die Lebenslinie (in der Hand). – of beauty, die Schönheitslinie. – of circumvallation, [Milit.] die Umwallungslinie. Ascending, descending, direct –, die aufsteigende, absteigende, gerade Geschlechtslinie. Direction–, [Typogr.] die Normzeile. White –, [Typogr.] die leere, weiße Zeile. Cutting –, [Typogr.] die Abschnittslinie. Right –, die gerade Linie. Horizontal –, die Horizontallinie. Equinoctial –, die Mittagslinie; Nachtgleichenlinie. Meridian –, die Meridianlinie. Parallel –, die Parallellinie. In all – of order, Alles nach der Schnur, in vorgeschriebener Ordnung Shak. By –, nach der Schnur; to lay out by a –, abstecken, abschnüren, richten. To keep in the –, Schritt halten.

Ship of the line, [Mar.] das Linienschiff. – of battle a breast, [Mar.] die parallele Schlachtlinie; – of battle a head, die Schlachtlinie, wobei im Vorrenn gefuhrt wird. Concluding –, eine Streitfertigkeiten am Schwerte. Deep sea–, die große Senkleine. [Fechtk. Spenser.

Line, (gr. linon; fr. lin) s. † der Line-seed, der Lein, Leinsame.

Line, *v. a.* 1. (von innen od. außen, der Länge nach) a) besetzen, überziehen mit einem Etoffe). b) futtern, füttern, ausfuttern, ausfuttern (mit Waare ꝛc.). c) belegen, bedecken, belleiden mit Marmor ꝛc.). d) füttern, polstern. Shak. e) [Min.] ausrennen, ausbühnen, auszimmern (einen Schacht). 2. a) stopfen, füllen (mit Geld). b) besetzen (mit Soldaten ꝛc.). c) decken, füllen. d) stärken. e) (einer Sache) Vorschub leisten. f) versehen (mit). 3. schützen, entwerfen. Shak. 4. (der Zuversicht) bringen der Faulen

2. a) What if I do line one of their hands? Shak.

c Line and new repair your towns of war With men of courage. Shak

d Who lined himself with courage. Shak.

A man well lined. ein vermögender, wohlhabender Mann. (a Mann, der Banken hat. Lined with slipping, mit Schiffen besetzt v. Seehafen.

Lineage, lĭn'nĕjĕ. (fr. lignage) s. die Linie, das Geschlecht, der Stamm.

Lineal, lĭn'nĕăl. (tat. linealis) *adj.* 1. in od. aus Linien bestehend, nach Linien angemessen; in der Richtung einer Linie. Linien... 2. (of) in gerader Linie abstammend (von); direkt, gerade (Nachfolge, Linie). 3. (to) in gerader Linie verwandt (mit). Dryden. 4. angestammt, ererbt.

Lineal designs. Zeichnungen. – measure. das Längenmaß. – succession, die Nachfolge in gerader Linie, direkte Nachfolge.

Lineality, lĭnnĕăl'ĕtē. s. das Sein in der Gestalt einer Linie. – Linealness. s die Abstammung in gerader Linie.

Lineally, lĭn'nĕălĕ. *adv.* in gerader Linie.

Lineament, lĭn'nĕămĕnt. (fr. W. v. tat. lineamentum. s. 1. der Zug, Gesichtszug. 2. [Mal., Bild.] *pl.* die Züge, der Umriß. 3. † der (Karakter.) Zug. Swift.

Linear, lĭn'nĕăr. (tat. linearis) *adj.* 1. auf Linien bezüglich, aus Linien bestehend; in gerader Linie, Linien..., Linear... 2. [Bot.] linienförmig.

Linear problem. [Math.] die Linearaufgabe, Linienaufgabe. [streckt.

Lineate, lĭn'nĕătĕ. *adj.* [Bot.] ge-

Lineation, lĭnnĕă'shŭn. s. der Linienzug, Strich, s. Delineation.

Lineature, lĭn'nĕătshŭre. s. der Gesichtszug.

Linen, lĭn'nĭn. (tat. linum; it. lino; fr. lin; russ. len) s. 1. die Leinwand, das Leinen, Linnen. 2. die Wäsche, das Leinzeug, Leinenzeug.

Fossil linen. [Mineralg.] der Steinflachs, Bergflachs, Erzflachs, Bergleinen, der Bergwolle, Steinwolle.

Linen-cloth, die Leinwand. –-draper, –-merchant, der Leinwandhändler. – -drapery, der Leinwandhandel. – -maker, der Leinwandhändler. –-pincers, –-tweezers. s. *pl.* die Leinwandwebergen. –-trade, der Leinwandhandel. –-weaver. die Leinweber.

Linen, *adj.* 1. leinen. 2. † weiß (Wangen). Shak [handler.

Linener, lĭn'nĭnŭr. s. der Leinwand-

Ling, lĭng. (holl. leng; it. long) s. 1. [Ichthyol.] der Leng, Langfisch, Langling. 2. (isl. W.) [Bot.] die Heide.

Ling-wort. [Bot.] die Bennkrautwurz, Nichtskraut, Engelwurz.

Ling, eine engelf. Endung, wie in darling, firstling. bezeichnet einen Zustand, eine Eigenschaft und in einigen Wörtern eine Verkleinerung, das Junge eines Thieres, ein kleines Thier.

Linger, lĭng'gŭr. (v. angelf. lengtan) *v. n.* 1 zaudern, zögern, about, mit. 2. sich

bestinnen, ansiehen. 3. (about) lange warten, harren (auf). 4. ↓ lange wollen, verweilen. 5. (after) schmachten, sich sehnen (nach). 6. lange leiden (sich abquälen vp. Kranken).

Linger, *v. n.* 1. (on, out) in die Länge ziehen, verzögern, verlängern. SHAK. 2. (away) verschmachten (das Leben). [Derer.]

Lingerer, ling'gürür, *s.* der Zaudrer.

Lingering, ling'gürĭng. *adj.* 1. sich in die Länge ziehend, langwierig, zögernd; schleichend; langsam; matt. 2. langweilig.

Lingering poisons, Schleichgifte.

Lingering, *s.* 1. das Schmachten, 2. das Zaudern, Zögern. 3. die Verlängerung, Verzögerung.

Lingeringly, ling'gürĭnglē, *adv.* 1. langsam. 2. langweilig. HALE.

Linget, ling'gĕt. (fr. lingotte) *s.* ÷ 1. das Zungleln. 2. (fr. lingot) die Gras-mücke.

Linget, (Lingot; fr. W.) *s.* die Stange, Barre, der Stab, Zain (Metall).

Lingle, ling'gl, (fr. ligneul) *s.* [÷ od. Dertl.] der Pechdraht (der Schuster).

Lingo, ling'gō. (lat. lingua) *s.* 6 die Sprache; das Gewäsch.

Linguacious, lingwā'shŭs, (lat. linguax) *adj.* geschwätzig, redselig. — **Linguaciousness. Linguacity,** *s.* die Geschwätzigkeit.

Linguadental, lingwädĕn'tăl, (lat. lingua u. dens) *adj.* (Gramm.) mit der Zunge und den Zähnen ausgesprochen. — *s.* der Zungenzahnlaut.

Lingual, ling'gwăl. (fr. W.) *adj.* [Anat.] Zungen...

Lingual nerves, — muscle, die Zungennerven, der Zungenmuskel.

Linguist, ling'gwĭst, *s.* der Linguist, Sprachgelehrte, Sprachkundige.

Lingulate, ling'gŭlāte. *adj.* [Bot.] bandförmig.

Liniment, lĭn'nĕment. (fr. W. v. lat.) *s.* [Med.] das Liniment, die dünne Salbe, das Streichmittel.

Lining, lī'nĭng. *s.* 1. das Futter, die Fütterung. 2. die Verkleidung (eines Gewölbes). 3. [Min.] die Auskennung. 4. der Inhalt (eines Koffers ꝛc.). SHAK. (f. Line).

Lining of the bow, [War] der Aufer-scheuer. Side-—, [Schiffb.] der Oberklem-me. — of the balls, [Zuppag.] das Unterleder.

Link, lĭngk. (dän. lenke) *s.* 1. das Glied, Gliedr, der Ring (an Ketten). 2. etwas Gelenkartiges, ein doppelt gefaltes und verbundenes Ding, die Schnur. A — of sausages, eine Lage von doppelten Brat-würsten. 3. die Kette. 4. ↓ a) das Band, bo der Reime. c) der Glieder. 5. [Zeog.] das Glied. 6. das Schlagloch.

4. a) And love, the common link, the new creation crowned. DRYDEN. b) A — of martyrs etc. [tröpfe.

Link-buttons, *s. pl.* doppelte Hemd-

Link, *v. a.* 1 verketten, wie einander verbinden. 2. ↓ a) (to) verketten, verbinden (mit). b) fesseln (with, mit, durch).

Linked in so near a bond, so eng ver-kettet. To be linked in consanguinity, in friendship, Blutsfreunde, befreundet sein.

Link, *v. n.* (in) verbunden sein.

Link, (gr. lychnos) *s.* 1. die Pech-fackel. 2. der Lampenruß. [Fackelträger.

Link boy, — man, der Fackelträger.

Link, (schott.) *v.* to trip along.

Links, (schott.) flat sandy ground on the sea-shore. [cipice.

Linn, (schott.) a waterfall, pre-

Linnet, lĭn'nĕt. (fr. linot; angelsächs. linetwege) *s.* [Ornith.] der Hänfling, Flachsfink.

Linseed, lĭn'sēēd. *s.* Lintseed.

Linsey-woolsey, lĭn'sē-wŭl'sē. *s.* der halbwollene Zeug — *adj.* 1. halbwollen und halb wollen. 2 *y* a) gemein, elend, verächtlich, schlecht. b) kauderwälsch.

Linstock, lĭn'stŏk. (Lintstock v. Lint u. stock) *s.* [Artill.] der Zünd-stuhe, der Lunten-stock.

Lint, lĭnt, (angelsächs. linet; fat. linteum) *s.* 1. der Lein, Flachs. 2. die Zupfleinwande, das Leinwandschabsel, Pflückel, Gefälel, die Wiede (für Wunden).

Lintseed, lĭn'sēēd. (angelsächs. linsaed) *s.* der Leinsame. [oil. das Leinöl.

Lintseed-cake, der Leinkuchen. —-

Lintel, lĭn'tĕl, (fr. linteau) *s.* 1. [Archit.] der Sturz, Thür-, Fensterstürz. 2. (fr. lentille) die Linse, f. Lentil.

Lion, lī'ŭn, (fr. W. v. gr. leon) *s.* 1. [Zool.] der Löwe, ♌ der Leu. 2. [Astron.] der Löwe. 3. (a) ein Mann nach der Mode, ein Stutzer ꝛc., der wegen irgend einer Ei-genschaft unter den übrigen den ersten Rang einnimmt, ausgezeichnet wird, der Löwe. b) der Fremde. c) der Mahner.

She-lion, die Löwinn.

To show the tombs and lions, (Fremden) die Merkwürdigkeiten eines Orts zeigen.

Prov. To patch a fox's tail to a lion's skin, Fuchs und Löwe zu gleicher Zeit sein.

Lion-leaf, [Bot.] der Löwenfuß. —-like, wie ein Löwe. —-mettled, 2 einen Löwenmuth habend. —-sejant, [Herld.] ein sitzender Löwe. —-'s-den, die Löwen-höhle. —-'s-foot, [Bot.] der Sinau, Sinnau. —-'s-leat, —-'s-paw, [Bot.] die Löwen-tappe. —-'s-mouth, [Bot.] das Löwenmaul. —-'s-tail, [Bot.] der Löwenschwanz. —-'s-tooth, [Bot.] der Löwenzahn.

Lioncel, lī'ŭnsĕl. (fr. lionceau) *s.* der junge Löwe.

Lioness, lī'ŭnnĕs. *s.* die Löwinn.

Lionize, lī'ŭnīze. *v. a.* die Merk-würdigkeiten eines Orts zeigen.

Lip, lĭp. (angelsächs. lippa, lippe; holl. lip; schw. läpp) *s.* 1. die Lippe, Lefze. 2. die Lippe, Lefze, der Rand (eines Dinges). 3. [Bot.] die Lippe.

A great lip, die Wurstlippe. The nether —, der Unterlippe. To hang the — at ..., das Maul hangen lassen über ..., ein schiefes Maul machen zu .... To make a —, 1. das Maul ziehen oder hängen. 2. (at) Schmollen mit ... To depend upon the lips of another, es auf eines Andern Ent-scheidung ankommen lassen, sich Jemands Urtheil unterwerfen.

Lip-deep, his honor is —, seine Ehre geht nicht über seine Lippen hinaus, er führt die Ehre bloß im Munde. —-devotion, die Lippenandacht. —-give, der Mund-heim. —-good, nur in eiteln Worten be-flehend. —-labor, das eitle Thun, eitle Geschwätz. Lip-salve, die Lippenpomade. —-wisdom, die Lippenweisheit. SIDNEY.

Lip, *v. a.* küssen. SHAK.

Lipogram, lĭp'ŏgrăm. (v. gr. leipo u. gramma) *s.* das Lipogramm (eine Schrift, in welcher ein einziger Buchstabe ganz ver-mieden ist). — **Lipogrammatic.** *adj.* lipogrammatisch. — **Lipogrammatist.** *s.* der Lipogrammatist, Buchstabenvermeider.

Lipothymous, lĭpŏth'ĕmŭs, *adj.* [Med.] ohnmächtig.

Lipothymy, lĭpŏth'ĕmē (gr. leipo-thymia) *s.* [Med.] die leichte Ohnmacht, Schwäche, Erschöpfung der Lebensgeister.

Lipped, lĭpt. *adj.* 1. (in Zusammen-setzungen) typisch, Lippen habend. 2. [Bot.] lippenförmig.

Great-lipped, großmäulig.

Lippitude, lĭp'pĭtude. (lat. lippi-tudo) *s.* [Med.] das Augentriefen, der Au-genfluß, das Triefauge.

Liquability, lĭkkwăbĭl'ĕtē, (Liquableness) *s.* die Schmelzbarkeit.

Liquable, lĭk'kwăbl, *adj.* schmelzbar.

Liquate, lĭk'kwāte, (lat. liquo) *v. n.* ÷ schmelzen, zergehen.

Liquation, lĭkwā'shŭn, *s.* 1. das Schmelzen, die Schmelzung. 2. die Schmelzbarkeit. BACON.

Liquefaction, lĭkkwĕfăk'shŭn. (lat. liquefactio) *s.* 1. das Schmelzen, die Schmelzung. 2. das Geschmelztsein, die Zerflüssigkeit. [schmelzbar.

Liquefiable, lĭk'kwĕfīăbl, *adj.*

Liquefier, lĭk'kwĕfīĕr. *s.* das Schmelzmittel, das, was irgend eine Farbe Subtilung schmelzt.

Liquefy, lĭk'kwĕfī. (fr. liquéfier v. lat. liquefacio) *v. a.* schmelzen. — *v. n* schmelzen, flüssig werden. [Schmelzbarkeit.

Liquescency, lĭkwĕs'sĕnsē. *s.* die

Liquescent, lĭkwĕs'sĕnt. (lat. liquescens) *adj.* schmelzend, flüssig.

Liqueur, lēkŭr'. (fr. W.) *s.* das gebrannte Wasser, Kraftwasser, der Liqueur.

Liquid, lĭk'kwĭd, (l. liquidus) *adj.* 1. ÷ flüssig. 2. ÷ a) [Gramm.] flüssig (Mit-laut). b) fließend, sanft (Melodie ꝛc.). 3. [Rechtsspr.] klar, unbestritten, erweislich, zahlungsfällig, liquid (Schuld).

Liquid, *s.* 1 der flüssige Körper, die Flüssigkeit. 2. die erweisene Schuld. 3 [Gramm.] der flüssige Buchstabe.

Liquidamber, lĭk'kwĭdămbŭr *s.* der Storaxbaum.

Liquidate, lĭk'kwĕdāte. (fr. li-quider v. a. l. flar machen, uns Reine bringen. 2. a) liquidiren, berechnen, aufs'e oder ins Reine bringen (Schulden). b) in Quittungen, berechnen und bezahlen od. abthun (Schulden). 3. fließend, sanft machen (ei-nen Ton).

1. Time only can liquidate the meaning of all parts of a compound system. HAMILTON.

2. a) The domestic debt may be subdivided into liquidated and unliquidated. HAMILTON

Liquidation, lĭkkwĕdā'shŭn. (fr. W.) *s.* 1. der Rechnungsabschluß. 2. die Be-richtigung, Berechnung, Liquidirung, Liqui-dation.

Liquidator, lik'kwédâtôr, *s.* der Abrechner, das, was berichtiget, bezahlet.

Liquidity, lekwid'ité, (fr. liquidité) *s.* 1. die Flüssigkeit. 2. die Feinheit, Dünnigkeit.

Liquidness, lik'kwidnes, *s.* die Flüssigkeit.

Liquor, lik'kur, (fat. W.) ; angelf. logev *s.* 1. die Flüssigkeit, der flüssige Körper. 2. das gebrannte Wasser, Kranntwasser, starke Getrank. 3. der Saft, die Tinktur, Auflösung, der Absud, das Dekokt. The great —, das trinkbare Gold der Alchymisten.

To be in liquors, so betrunken, bezossen sein.

Liquor, *v. a.* † 1. besaufen, nassen. 2. schmieren, einschmieren.

Liquorice, s. Licorice.

Liricoufancy, liriekonfan'se, *s.* das Maulwinden.

Liripoop, lir'répôop. calfir, liripion. *s.* † die Zeremonienbrüder, Kappe eines Großvaters.

Lisbon, lis'bun. *s.* 1. (Geogr.) Lissabon. 2. eine Art Wein von da. b) eine Art Zucker.

Lisle, lil. *s.* (Geogr.) Lille.

Lisne, lien. *s.* † die Höhle.

Lisp, lisp. (angels. wlisp, wlips; ruff. lepetav; holl. lispen) *v. n.* 1. lispeln. 2. angenehm, süß sprechen, zärtliche Worte sagen. Shak. — *v. a.* 1. lispeln. 2. unvollständig, unvollkommen aussprechen.

Lisp, *s.* das Lispeln. 2. der Lispel.

Lisper, lis'pur, *s.* der Lispeler, Lieper, Lespler.

Lisping, lis'ping, *adj.* lispelnd. — sound, der Lispelton. — *adv.* Lis'pingly, lispelnd.

List, (fat. lister) *s.* 1. der Saum, Rand (an Gewand); die Schleiste, das Schlagband, die Selvende, Anschrote, der Schrot (zum Tuche). 2. der Streifen, Streif (Tuch). 3. [Kricht.] die Leiste. 4. † die Grenze. 5. (fr. lice) die Schranke (an Kampfplätzen), (dahet) der Kampfplatz, die Schranken.

To enter the lists of, ins, in die Schranken treten, den Kampfplatz betreten, Civil list, die Civilliste (eines konstitutionellen Fürsten).

List, *v. a.* 1. mit Schranken umgeben. 2. mit farbigen Saumstreifen besetzen. 3. mit Seidenden, Schleisten, Tuchstreifen vermachen (Zharen ꝛc.).

List, (angels. lystan; schw. lysta; dan. lyster) *v. n.* 1. lüsten, Lust haben. 2. † v. imp. It lists him, es gelüstet, lüstet ihn.

(Let other men think of your devices etc. as they list, nach ihrem eigenen Kopfe, nach ihrem Gutdunken, Gefallen.

List, *s.* die Neigung, Lust.

List, *s.* [Mar.] die Neigung auf eine Seite. The ship has a — to port, das Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord.

List, zusammenzieh. v. Listen *v. a.* horchen, lauschen (einem Liede ꝛc.); hören, vernehmen.

Listel, lis'tel. (fr. W.) *s.* [Archit.] die Leiste, der Riemen, Untersatz (v. List 3.).

Listen, lis'sn. (angels. lystan, hlystan) *v. n.* 1. horchen, lauschen (to, auf). 2. (to, for) Einem Gehör geben, folgen. 3. † (unto) Einem zuhören.

Listen, *v. a.* hören, vernehmen.

Listener, lis'snur. *s.* 1. der Horcher, Lauscher. 2. der Zuhörer.

Prov. Listeners never hear well of themselves, der Horcher an der Wand hört seine eigene Schand.

Lister, lis'tur, *s.* der Einschneider, Verschnitmacher.

Listful, list'ful, *adj.* aufmerksam.

Listless, lis'tes, *adj.* 1. verdrossen, gleichgültig, unachtsam, unaufmerksam, gedankenlos (zuhörer ꝛc.). 2. sorglos, (of, um, nach). — *adv.* Listlessly, list'leslé. mit, vor drossen, gleichgültig, unachtsam, sorglos.

Listlessness, list'lesnes. *s.* 1. die Verdrossenheit, Unaufmerksamkeit, Gleichgültigkeit. 2. die Sorglosigkeit.

Lit, lit, † *pret.* v. light. — *p. a.* † treffen, stoßen auf, s. Light.

Litany, lit'tané. (gr. litaneia) *s.* [Kirche] die Litanei. [Wenig.

Lite, lit, *adj.* † s. Little. — *s.* ein

Liter, li'tur, (fr. litre) *s.* (gr. Maß), der, das Liter.

Literal, lit'terál, (fr. litteral *v.* lat. litera) *adj.* 1. buchstäblich, wörtlich (Bedeutung). 2. wörtlich, wortreich (Uebersetzung). 3. aus Buchstaben bestehend.

Literal notation of numbers, die Buchstabenrechnung. — fault, [Typogr.] der Druckfehler. [deutung.

Literal, *s.* † die buchstäbliche Be

Literalism, lit'teralizm, *s.* das, was mit dem Buchstaben übereinstimmt. Milton. — Literalist, *s.* Einer, der sich an den Buchstaben hält.

Literality, literal'é-é. *s.* der buchstäbliche, wörtliche Verstand.

Literally, lit'teralé. *adv.* 1. wörtlich, buchstäblich. 2. wörtlich, wortreich.

Literalness, lit'teralnes, *s.* das Wörtliche, der wörtliche Verstand.

Literary, lit'terare, dat. literarius. *adj.* 1. litterarisch (zur Litteratur gehörend, von der Gelehrsamkeit herkommend, aus litterarischen Schriften bestehend). 2. gelehrt.

Literary history, die Litteraturgeschichte — man, der Litterator, Gelehrte.

Literate, lit'terate, *adj.* gelehrt.

Literati, litterá'ti. (l. W.) *s. pl.* die Litteratoren, Gelehrten.

Literator, lit'teratur. (lat. W.) *s.* der Schulmeister. Burke.

Literature, lit'teratúre, (l. literatura) *s.* 1. die Litteratur, Gelehrsamkeit. 2. die Litteratur *v.* der Nation.

Lith, lith, (angels. W.) *s.* † das Glied.

Lithanthrax, lithan'thraks (gr. lithos u. anthrax *s.* [Mineralog.] die Steinkohle.

Litharge, lith'arje. (fr. W. *v.* gr. lithargyros (auch Lith'argy) *s.* die Glatte, Bleiglätte.

Litharge of silver, of gold, die Silber-, Goldglätte.

Lithe, lithe. (angels. lithe; *v.* lith, lindy. *adj.* geschmeidig, biegsam, gelenkig. — *s.* [Mar.] das Gelenk, Gelenkstück. *v. a.* 1. biegen, erschlaffen. 2. verdien. 3. (Leder, Gewebe) mit Wasser ꝛc.).

Lithe, lithe, (angels. lithe; *v.* lith, lindy. *adj.* geschmeidig, biegsam, gelenkig. — *s.* [Mar.] das Gelenk, Gelenkstück.

Lithe, lithe, (angels. lithe; *v.* lith, lindy. *adj.* geschmeidig, biegsam, gelenkig. — *s.* [Mar.] das Gelenk, Gelenkstück.

Lithe, lithe, (angels. lithe; *v.* lith, lindy. *adj.* geschmeidig, biegsam, gelenkig. — *s.* [Mar.] das Gelenk, Gelenkstück.

Lither, lith'ur, *adj.* 1. biegsam, gelenkig. 2. langsam, träge, schlecht, verdrossen, verdrossen, träge. — ness, *s.* die Lithesome, lith'sum. *adj.* gelenkig, biegsam.

Lithesome, lith'sum. *adj.* gelenkig, biegsam.

Lithia, lith'éa. *s.* (Chem.) das Lithion.

Lithiate, lith'éate. *s.* (Chem.) das salzsaure Lithion, die salzsaure Salz.

Lithic, lith'ik. (gr. lithos) *adj.* (Chem.) — acid, die Blasensteinsäure, Steinsäure. [Lithium.

Lithium, lith'éum. *s.* (Chem.) das

Lithobiblion, lithobib'leon, *s.* f. Lithoglyst.

Lithocarp, lith'okárp. (gr. lithos u. karpos) *s.* [Mineralog., der Steinbruch.

Lithocolla, lithokol'la. (gr. kolla u. lithos) *s.* der Steinkitt.

Lithodendron, lithodén'drondrón. dendron u. lithos) *s.* die Korallc.

Lithogenesy, lithojén'esé, (gr. lithos u. genesis) *s.* die Steinentstehungsfunde, Lithogenetic.

Lithoglyphite, lithoglif'ite. (gr. glypho u. lithos) *s.* [Mineralog.] der Bildstein.

Lithographer, lithog'grafur. *s.* der Lithograph, Steindrucker, Steinzeichner.

Lithographic , lithográf'ik. (

Lithographical, lithográf'ikal) *adj.* lithographisch. — *adv.* Lithograph'ically, lithographisch.

Lithography, lithog'grafé. (gr. lithos u. graphio) *s.* 1. die Lithographie, Steindruckerkunst, der Steindruck. 2. die Steinzeichnung.

Lithology, lithól'lojé, (gr. Lithology'ical) *adj.* zur Steinkunde gehörig.

Lithologist, lithól'lojist. *s.* der Steinkenner.

Lithology, lithól'lojé, (gr. lithos u. logos) *s.* 1. die Steinkunde. 2. [Chir.] die Abhandlung über Blasensteine. Coxe.

Lithomancy, lith'ománsé, (gr. lithos u. manteia) *s.* die Steinwahrsagerei.

Lithomarga, lithomár'ga, (

Lithomarge, lith'omárje,) (gr. lithos und lat. marga) *s.* [Mineralog.] das Steinmark, der Seifenthon.

Lithontriptic, lithontrip'tik, (v. gr. tribo) *adj.* [Chir.] steinzerdrückend, steinzerbrechend, steinzermalmend. — *s.* das Steinauflösungsmittel.

Lithontriptor, lithontrip'tur. (Lith'otritor) *s.* der Steinbrecher, Steinzermalmer von Metall, Werkzeug.

Lithontripty, lith'ontripte. Lithotrity) *s.* die Steinzermalmung. Lithotrite.

Lithophagous, lithóf'fagus, (gr. phago u. lithos *adj.* steinfressend.

LIT LIV LIV

Lithophosphor. lith'ō-fŏs'fŏr, (gr. lithos and phosphoros.) s. [Mineralog.] der Phosphorstein. — Lithophosphoric, *adj.* zum Phosphorsteine gehörig, lithophosphorisch.

Lithophyl, lith'ō-fil, (gr. phyllon) s. [Naturg.] ein Stein mit Blätterabdrücken.

Lithophyte, lith'ō-fīt, (gr. phyton u. lithos) s. die Steinpflanze. — Lithophytic, *adj.* zu Steinpflanzen gehörig. — Lithophytous, *adj.* zu Steinpflanzen gehörig oder daraus bestehend.

Lithotome, lith'ō-tōme, (gr. lithos u. temno) s. [Naturg.] der Lithotom (Stein, der wie ein künstlich geschnittener aussieht). — Lithotomic, *adv.* [Chir.] zum Steinschnitte gehörig.

Lithotomist, lithŏt'ō-mĭst, s. der Steinschneider (Wundarzt).

Lithotomy, lithŏt'ō-mē, s. [Chir.] der Steinschnitt.

Lithoxyle, lith'ŏk'sĭl, (gr. lithos u. xylon) s. [Mineralog.] der Holzstein.

Lithuania, lithū'ā-nēā, s. (Geogr.) Lithauen. — Lithuanian, *adj.* lithauisch, s. der Lithauer.

Lithy, lith'ē, s. LITH'E. *adj.* biegsam.

Litigant, lĭt'ĭ-gănt, *adj.* streitend, prozessirend. — s. der streitende Theil.

Litigate, lĭt'ĭ-gāte, (lat. litigo) *v. a.* vor Gericht verfechten, bestreiten.

Litigate, *v. n.* prozessiren, einen Prozeß führen.

Litigation, lĭt-ĭ-gā'shŭn, s. das Prozessiren, der Prozeß, Rechtsstreit, Rechtshandel.

Litigious, lĭd-ĭ'jŭs, (l. litigiosus) *adj.* 1. prozesssüchtig, streitsüchtig. 2 streitig (Recht ꝛc.). — concerns. Streitsachen. — *adv.* litig'iously. streitsüchtig.

Litigiousness, lĭd-ĭ'jŭs-nĕs. s. die Prozessucht.

Litispendence, lĭt-ĭs-pĕn'dĕnse, (v. l. lis u. pendeo) s. die Dauer, Anhängigkeit, das Schweben eines Prozesses.

Litmus, lĭt'mŭs, (Lac'mus) s. das Lackmus.

Litorn, lĭt'ŏrn, s. [Ornith.] die Wachholderdrossel, der Krammetsvogel, Zremer. [die Berkkemerung.

Litote, lĭ-tō'tē, (fr. W. s. [Rhet.]

Litten, lĭt'n, (angelf lectum) *a.* † — od. church—, der Gottesacker, Kirchhof.

Litter, lĭt'tŭr, (fr. litière) s. 1. die Sänfte. 2. die Streu zum Lager für das Vieh). 3. Stücke Papier ꝛc., die auf dem Boden ꝛc. herumliegen. 4. die Unordnung. 5. die Streuwarte, Strohdecke. 6. (tel. lider) a) die Brut, Tracht, der Wurf, Satz (Thiere). b) (insbesondere) die Tracht Ferkel.

To make a litter, Alles unter einander werfen.

Litter, *v. a.* 1. (Junge) werfen († v. Menschen). 2. mit Papierstücken ꝛc.) bestreuen; in Unordnung bringen. 3. streuen (einen Stall); eine Streu machen (dem Vieh). 4. mit Stroh belegen, bedecken.

Litter, *v. n.* mit einer Streu versehen werden. [Webegestell der Weber.

Litterings, lĭt'tĕr-ĭngz, s. *pl.* das

Little, lĭt'tl, (angelf. lytel. lytle; goth. leitil; schw. liten; holl. luttel; schott. lite. lyte. *adv.* lyt. *compar.* less. lesser; *superl.* least *adj.* 1. † klein (Haus. Kind ꝛc.). 2. klein, kurz (Zeit, Schloß ꝛc.). 3. klein, wenig in Ansehung der Quantität, des Betrages. 4 gering, unbedeutend. 5. † klein (dem Ansehen nach).

A little one. ein Kleines, ein Kind. For so — a matter, für so eine Kleinigkeit, wegen einer solchen Kleinigkeit. With a — attention, mit einiger Aufmerksamkeit. By — and —, nach und nach, allmahlig. — of stature, klein von Gestalt You — monkey. Du Affengeschichten!

Little, s. 1. Wenig (eine kleine Quantität. 2. ein kleiner Raum. 3. (etwas Wenges, Geringes, Unbedeutendes) Wenig. 4 (nicht viel) Wenig.

2. Much was in little writ. DRYDEN.

3. I view with anger and disdain,
How little gives thee joy and pain. PRIOR

4. These they are fitted for, and little else CHEYNE.
Never so little, auch noch so Wenig. (Picture. in — — — in Miniatur, im Kleinen. SHAK.

Prov. Many a little makes a mickle, kleine Bache machen große Flusse.

Little, *adv.* wenig. A — sour, ein wenig oder etwas sauer.

Littleness, lĭt'tlĕs, s. 1. † die Kleinheit. 2. a) die Mittelmäßigkeit, Geringfügigkeit, der Mangel an Größe. b) die Niedrigkeit, der Mangel an Würde. c) die Wenigkeit, Dürftigkeit.

2. a) Littleness of conception. b) Contemplations on the majesty of God displayed in his works, may awaken in us a sense of our own littleness. WEBSTER.

Littlest, * *superl.* v. little. SHAK.

Littoral, lĭt'tŏrăl, (lat. littoralis) *adj.* † zum Ufer gehörig, am Ufer liegend, Ufer ... [Fittuit, Brichpferdchen.

Lituite, lĭsh'ŭĭt, s. [Naturg.] der

Liturgical, lĭtŭr'jĕkăl. (Liturgic *adj.* liturgisch.

Liturgy, lĭt'ŭrjē. (gr. leitourgia s die Liturgie, Kirchenordnung, Kirchenvorschrift. — Liturgist, s. der Liturgist.

Live, liv. (angelf. liban, leofan, lifian; goth. liban; schw. lefwa; dan. lever; holl. lieven; leben) *v. n.* 1. † leben. 2. leben sich aufhalten, wohnen. 3. leben (Lebenskraft in sich haben, v. Thieren u. Pflanzen). 4. leben (das Leben oder die Zeit auf eine besondere Weise zubringen, mit Rücksicht auf Gewohnheiten oder Stand). 5. (empathisch) leben (das Leben genießen, glücklich sein). 6. leben, sich nähren (on, upon ... vom). 7. (aushommen) leben (on, by. von). 8. † a) leben (dauern, nicht unterzehen). b) aushalten; to — at sea, die See halten (v. Schiffen). c) leben, sich erhalten. d) to — long upon the mind, auf das Gemüth einen bleibenden Eindruck machen. e) leben (wie lebend erscheinen, athmen). 9. † leben.

2. Where do you live? I live in Paris, in London. 3. This tree will not —, unless watered; it will not live through the winter. WEBSTER. 4. In what manner does your son live? WEBSTER.

5. What greater curse could envious fortune give,
Than just to die, when I began to live? DRYDEN.

6. Some kinds of fish live on others.

7. Many of the clergy are obliged to — on small salaries. All men in health may live by industry with economy, yet some men live by robbery. WEBSTER.

8. a) Men's evil manners live in brass; their virtues
We write in water. SHAK.

b) It must be a good ship that lives at sea in a hurricane. WEBSTER. c) And all the writer lives in every line. POPE.

To live by one's self, auf seine eigene Faust leben. To — to see, erleben. To — in solitude, ein einsames Leben führen. She will — to repent it, sie wird Zeit haben, es zu bereuen, sie wird es noch bereuen können. To — in common, aus einem Beutel zehren. To — together, zusammen leben; mit einander aushommen. To — i' the sun, im Schweiße des Angesichtes sein Brod verdienen.

To live by..., leben (durch, von). 2. wohnen (bei).

To live down, leben u. bezwingen, leben bis zur Bezwingung ... BURKE.

To live in; he lives not in them, sein Ansehen hängt nicht davon ab.

To live out, überleben.

To live up to ..., (einer Vorschrift ꝛc.) gemäß leben, nachleben.

To live with... 1. umgehen, leben mit..., leben, wohnen bei ... 2. leben mit ..., beiwohnen (einem Frauenzimmer). SHAK.

Live, *v. a.* 1. To — a life of ease, gemachlich leben; to — a country-life, auf dem Lande leben. 2. nachleben, gemäß leben, nachkommen (einer Vorschrift ꝛc.).

2. It is not enough to say prayers, unless they live them too. PARKER.

Live, live, *adj.* 1. † lebendig. 2. ± a) lebendig. b) glühend (Kohle). c) lebhaft (Farbe).

Live hair, eigene Haare. [gen) lebend.

Lived, līvd, *adj.* (in Zusammensetzungen)

Live-ever, liv'-ĕvăr, s. [Bot.] das

Live-long, liv'-lŏng, Dickblatt.

Liveless, liv'lĕs, *adj.* † leblos.

Livelihood, live'lĭhŭd, (angelf. lif-lade) s. 1. das Aufkommen, der Unterhalt. 2. (auch Livelyhead) die lebendige Farbe, das Leben, die Lebensfarbe. SHAK.

To seek a livelihood, seinen Unterhalt suchen. [2. dark (heftig).

Livelily, live'lĭē, *adv.* 1. lebhaft.

Liveliness, live'lĭnĕs, s. 1. die Lebhaftigkeit (der Jugend ꝛc.). 2. das Leben (im Gemälden). 3. das Feuer (eines geistigen Getränks). [lerhaft.

Livelode, live'lōde, *s.* * der lin-

Livelong, liv'lŏng, *adj.* 1. lang; the — day. den lieben langen Tag. SWIFT. 2. † dauerhaft, lange dauernd. MILTON. 3. s. [Bot.] das Dickblatt.

Lively, live'lē, *adj.* 1. § lebhaft. 2. lebhaft, munter. 3. ± lebhaft (Beschreibung ꝛc.). 4. leichhaft (Aussehen ähnlich) auffallend (Aehnlichkeit). 5. stark (Glaube, Hoffnung ꝛc.).

Lively, *adv.* 1. † lebhaft; stark. 2. † lebhaft, treffend (beschreiben rc.). **Dryden.**

Liver, liv'vūr. *s.* der Lebende; (oft im Verbindung mit *adj.* 1. b.) A christian —, Einer, der ein christliches Leben führt; a loose —, Einer, der ein liederliches, lockeres Leben führt; the longest —, der lebenlänglich; a good —, 1. ein tugendhafter Mensch. 2. ein vermögender, wohlhabender Mann; a high —, Einer, der flott lebt; a bad —, ein lasterhafter Mensch.

Liver, (angels. lifer. lifre; holl. lever; dän. lever; schw. lefver; russ. liber) *s.* 1. [Anat.] die Leber. 2. die Leber als Sitz und Organ der Liebe. **Shak.**

Liver-color. *n. a.* die Leberfarbe. b) *adj.* — u. -colored, leberfarbig, leberbraun. — -eater, der Lebereſſer. — -grown, eine große Leber habend. — -pyrites, [Mineralog.] der Leberkies. — -stone, [Mineralog.] der Leberstein. — -wort, [Bot.] das Leber-, Erdleberkraut.

Livered, liv'vūrd, *adj.* eine Leber habend; white-—, feige, mutlos. [unüblich.

Livering, liv'vūring. *s.* die Leber.

Livery, liv'vūrē. (norm. W. v. fr. livrer) *s.* 1. a) [Rechtsspr.] — od. — of seisin. die Uebertieferung, Uebergabe von Ländereien (von Seiten des Lehnherrn an den deshalb nachsuchenden Erben). b) das Lehengut. **Shak.** 2. die Bekleidung von der Dienerschaft. 3. der Wett-Geschl, wodurch man in Besitz gesetzt wird. 4. die Livree, Dienstkleidung, Bedientenkleidung. Dienerrecht. 5. [früher, koth. Kirche, die Dienstbestellung, Tracht (der Geschlechter rc.). 6. † u. 7. die Farbe, Tracht, Livree. 7. die Unterhaltung, Vermiethung (v. Pferden) um Geld. 8. *pl.* die zwölf(hiesigen) Zünfte (in London).

To receive **livery,** übernehmen, in Besitz nehmen. To keep horses at —, Miethpferde halten, Pferde um einen gewissen Preis in Futter halten.

Livery-horse. das Miethpferd, in Futter gehaltene Pferd. — -lace. die Bandtresse. —-man, 1. der Livrebediente. 2. [London.] der Bürger in einer Zunft. 3. eine Art Ringelraupe. —-stable, der Miethstall.

Livery, *v. a.* 1. in Livree, Dienertracht kleiden. 2. † (in)kleiden, einkleiden (in).

Lives, *livz. s. pl. v.* Life.

Livestock, live'stŏk, *s.* [Landwirthsch.] Pferde, Vieh und kleinere Hausthiere; in Nordamerika besonders Thiere, die lebendig auf fremde Märkte gebracht werden können.

Livid, liv'id. (lat. lividus) *adj.* bleifarbig, schwarzblau, schwarzgelb, braun und blau.

Lividity, livid'ete. *s.* die Bleifarbigkeit.

Lividness, liv'idnĕs. *s.* die Bleifarbe, schwarzgelbe Farbe.

Living, liv'ving. *adj.* 1. lebend, lebendig. 2. † a) lebendig (Quelle rc.). b) lebendig (Glaube rc.). c) lebendig, hell (Tag). d) glühend (Kohlen). e) frisch (Grün rc.). f) sprechend, deutlich. **Shak.** — death, der Tod beim Leben. **Shak.** — *s.* The —, die Lebendigen.

Living, *s.* 1. der (Lebens-) Unterhalt. 2. die Möglichkeit zu leben, das Leben. 3. die Habe, das Eigenthum, Vermögen. 4. die Pfarrstelle, Pfarre, Pfründe. 2. There is no living without trusting some body or other in some cases.

L'Estrange.

To get, to make a living by ..., sich ernähren mit ... To spin etc. for a —, sich mit Spinnen rc. ernähren. There is no — with ... man kann nicht mit ... leben.

Livingly, liv'vingle. *adv.* bei (Geistes) Lebzeiten.

Livonia, lēvō'nēă. *s.* (George.) Liefland. Livo'nian, *adj.* liefländisch. — *s.* der Liefländer. Livonian earth, [Mineralog.] liefländische, falsche Erde.

Livre, lī'vūr. (fr. Wb.) *s.* alte franz. Münze der Livre (acht Franks).

Livy, liv've. *s.* 1. Livius. 2. (zur Olympias Oheim.

Lixivial, liksiv'ēăl. } (lat. lixivialis) *adj.* 1.

Lixivious, liksiv'ēŭs, -vius) *adj.* 1. [Chem.] ausgelaugt; laugenartig, laugicht, laugenhalt, alkalinisch. 2. laugenfarbig.

Lixivial salts, feuerbeständige Laugensalze.

Lixiviate, liksiv'ēāte. *[adj.* Laugen]

Lixiviated, liksiv'ēāted. } gen... — salts, Laugensalze, ausgelaugt.

Lixiviate, (v. lat. lixivium) *v. a.* [Chem.] auslaugen.

Lixiviation, liksivēā'shŭn. } [Chem.] die Auslaugung.

Lixivium, liksiv'ēŭm. (lat. Wb.) *s.* [Chem.] die Lauge.

Lizard, liz'zărd. (ath. latsekat; fr. lezard; lat. lacertus) *s.* [Zool.] die Eidechse.

Lizard-fish, der Eidechsfisch; lacertan —, der Wassermolch. Lesser — -flower, [Bot.] das kleinste Knabenkraut. — -stone, der Eidechsenstein. — -tail (Lizardital), [Bot.] der Eidechsenschwanz.

Lizary, liz'zărē. (fr. lizard) *s.* der levantische Krapp. [das] schar.

Lo, lō. (angels. la) *interj.* siehe! sieh!

Loach, lōsh. (fr. loche) *s.* [Ichthy.] die Schmerle, Steingrundel.

Load, lōde, (angels, hlad, lade) *s.* 1. die Ladung, Bürde, Last (der Schiffen laden, lading). 2. (der fruchttragenden Bäumen) die Last. 3. a) die Last, Bürde (der Sorgen, Schuld rc.). on, für. b) schwere, heftige Strafe. **Milton.** c) (so viel man essen, trinken, ertragen kann) die Ladung.

Load on the spirits, die Niedergeschlagenheit. — in return, † (Seehandel) die Rückladung.

Load, *pret.* u. *pp.* loaded, -loaden. *v. a.* 1. laden, beladen (Wagen rc.). 2. laden (ein Feuergewehr). 3. (with) überladen (mit). füllen (mit). 4. † (with) überladen, überhäufen (mit). 5. am Gewicht mit Blei ausgießen (Spielchen rc.). 6. [Typogr.] beschweren (das Papier). 7. [Seidenf.] mit den nöthigen Spulen versehen (Seidenmühlen). **8. To load the stomach with meat.** 4. **To — the memory;** to — one with honors, with reproaches. **Webster.**

A row loaden with death, ein todtschwangeres Gebäude. A vessel loading, ein in Ladung liegendes Schiff. To be loading for ..., in Ladung liegen, laden nach.. [Loading for..., in Ladung nach..., auf...

Load, *s.* 1. [Mining.] a) die Ader, der Gang, b) neue Mulden (dishes) Erz. 2. der Abzugsgraben.

Load-manage. 1. = die Lothsinkunft. 2. = die Schiffahrtskunde. —'s-man, = der Lothse. —-star, lodestar, † der Nordstern, Leitstern. Shak. —-stone, (v. lead u. stone), lodestone, der Polstein, Magnet; caped —, der bewaffnete Polstein.

Loader, lōde'ūr. *s.* der Aufladder. — of a ship, der Schiffslader.

Loading, lōde'ing. *s.* 1. die Ladung, Last; irgend Etwas, das einen Theil einer Ladung ausmacht. 2. die Verladung, der Aufladerlohn. [frachter, unbeladen.

Without loading, ohne Ladung, unbe-

Loaf, lōfe. (angels. hlaf. lat.; goth. hlaibs; poln. chleb; russ. chlib, chleb; kroat. hlib; böhm. chleb; finn. leipa, leipam; lappl. laibe; Zahn) *pl.* loaves, *s.* 1. der Leib, Laib (Brod). 2. das Brod, der Zuckerkegel. 3. überhaupt eine dicke Masse.

To be in a bad loaf, † übel daran sein.

Loaf-sugar, der Hutzucker.

Loafer, lōfūr. (v. to lauſen) *s.* = der Landstreicher, Taugenichts.

Loam, lōme. (angels. lam; holl. leem; lat. limus; schw. lim; dän. lim, lim) *s.* der Lehm. [streichen, überschmieren.

Loam, *v. a.* lehmen, mit Lehm verLoamy, lō'mē *adj.* 1. aus Lehm bestehend, lehmig; lehmicht. 2. gelehmt.

Loan, lōne. (angels. laen, lāen; schw. län; dän. laan; holl. leen; Lehen) *s.* 1. das Leihen, die Darleihung. 2. das Geborgte, Darlehn, die verpumelte (Geld-) Anleihe, das Anlehn. 3. das (unverzinsliche) Darlehn, Hinlehn (bestehend in Büchern, Brod rc.).

To put out to loan, ausleihen, verleihen, darleihen. A — of credit, die Erlaubniß, Jemandes Kredit benützen zu dürfen. — of money, die Geldanleihe.

Loan, (angels. laenan) *v. a.* (besonders in Norfolk. geborgt.) leihen, lehnen.

To loan on interest, auf Zinsen leihen, ausleihen.

Loan-office, [Nordam.] das Anleihamt. —-officer, der Anleihamtsvorsteher.

Loath, lōth. (angelsl. lath) *adj.* = ab-

Loth, } geneigt, unwillig.

He was loath to leave the company, er verließ die Gesellschaft ungern, er hatte keine Lust, die Gesellschaft zu verlassen.

Loath, lōTHe. *v. a.* 1. hassen, verabscheuen. 2. Ekel haben (vor Etwas).

He loathes (honey, bread etc.), (der Honig rc.) ekelt ihn an, widert ihm, er hat einen Ekel vor ..., es ekelt ihn vor ...

Loath, *v. n.* sich ekeln, Ekel empfinden. They loath to eat, to drink ..., sie haben einen Ekel vor..., es widert ihnen vor...

Loather, lōTHūr. *s.* Einer, der sich vor Etwas ekelt, vor Etwas einen Ekel hat.

Loathful, lōTH'fūl. *adj.* 1. voll Ekel verabscheuend, hassend. 2. gräßlich, ekelhaft, verabscheuet. [willig, Ekel.

Loathing, lō'THing. *s.* der Widers

Loathingly, lō'THingle. *adv.* mit Ekel rc. Widerwillen, auf eine ekle Weise.

Loathliness, lōth'lēnĕs. *s.* = die Gehässigkeit.

LOA LOC LOD

Loathly, *lôth'ie. adj.* = gehässig, verhaßt, abscheulich. — *adv.* mit Widerwillen.

Loathness, *lôth'nes. s.* der Widerwille, Ekel.

Loathsome, *lôTH'sûm, adj.* 1. ekelig, ekelhaft, Ekel, Widerwillen erregend. 2. verhaßt, gehässig, abscheulich.

Loathsomeness, *lôTH'sûmnes, s.* 1. die Ekelhaftigkeit. 2. die Gehässigkeit, Abscheulichkeit.

Loaves, *lôvz. s. pl. v.* Loaf.

Lob, *lôb.* (*w. lobb*) *s.* 1. der Lümmel, Flegel, Grobian. 2. etwas Dickes, Schweres; a) = lob-worm. eine Art großer wurmförmiger Seeschicke. b) = lob-worm, der Regenwurm.

Thou lob of spirits. Du grober Geist.

Lob-cock, der Lümmel. — **-like,** plump, grob. — **-lolly,** 1. das Mengelmuß. 2. der Gerstenbrei, Haferschleim (auf Kriegsschiffen). — **-s-pound,** ⊖ das Gefängniß.

Lob, *v. a.* nachlässig, träge hangen lassen. Shak. [Bot., lappig.

Lobate, *lô'bâte, (Lo'bed) adj.*

Lobby, *lôb'bi, v.* Laube? *s.* 1. die Vorhalle; der Vorsaal; das Vorzimmer. 2. [Mar.] ein Zimmer dicht vor der Kajüte des Kapitäns. 3. [Landwirthsch.] das Gehäge für das Vieh nahe am Meerufer.

Lobe, *lôbe, (fr. W., gr. lobos) s.* 1. [Anat.] der Lappen; a) der Lungenlappen, Lungenflügel. b) das Darmlappchen, der Ohrlappen. c) der Leberlappen. d) der Hirnlappen. 2. [Bot.] der Lappen, Samenlappen.

Lobed, *lôbd. adj.* [Bot.] lappig.

Lobster, *lôb'stûr, (angelf. loppestre, lopystre) s.* 1. der Meer-, Seekrebs, Hummer. 2. ⊖ der Fußsoldat; to boil one's —, die Bibel mit dem Gewehre verkaufen (aus einem Thrologen zum Soldaten werden).

Lobule, *lôb'ûle, (fr. W.) s.* das Läppchen.

Local, *lô'kâl. (fr. u. gr. W.; lat. localis) adj.* 1. örtlich. 2. örtlich, landschaftlich, lokal, auf einen bestimmten Ort beschränkt (wie das gelbe Fieber ꝛc.). 3. [Rechtsspr.] lokal. [Aufgabe.

Local problem. [Math.] die örtliche

Locality, *lôkâl'ĭté. (fr. localité) s.* 1. die Oertlichkeit, Raumlichkeit, Ortsbeschaffenheit. 2. [Rechtsspr.] die Lokalität. 3. die Lage, geographische Lage, Lokalität einer Pflanze ꝛc. [nach, örtlich.

Locally, *lô'kâlle. adv.* dem Orte

Locate, *lô'kâte, (v. lat. loco) v. a.* 1. an einen gewissen Ort, in eine gewisse Lage setzen; errichten, legen (einen Autor ꝛc.). 2. [Nordam.] anzeichnen (ein Stück Land). b) (für ein Oberhaupt ꝛc.) eine Stelle ausfindig machen, anweisen.

Location, *lôkâ'shün. s.* 1. das Setzen, Stellen; Anweisen einer (örtlichen) Stelle. 2. die Stellung; Lage (einer Stadt). 3. [Nordam.] das ausgezeichnete, angewiesene Stück Land. 4. [bürgerl. Recht] die Vermiethung.

2. The location of the city on a large river is favorable for commerce.

Webster.

Loch, *lôk.* (*gael.*) *s.* der See.

Loch, *lôksh, lôtsh. (Lohoock) s.* [Med.] die Brustarznei, der Lungsaft.

Lochage, *lôk'âje.* (*gr. lochagos*) *s.* [gr. Gesch.] der Lochage, Anführer einer Rotte.

Loche, *s.* Loach. [horte.

Lochia, *lô'kêâ, (Lochees) (gr. locheia) s.* [Med.] die Kindbetterreinigung. **Lochial,** *adj.* zur Kindbetterreinigung gehörig.

Lock, *lôk, (angelf. loc, locc) s.* 1. das Schloß (an Thüren). 2. das Schloß (an Gewehren). 3. die Schleuse (auf großen Flüssen). das Schützwerk, Schleusenbett. 4. die Spannkette; der Hafen. 5. *pl.* die Spannstricke, Fesseln (für Pferde). 6. irgend ein geschlossener Ort. Dryden. 7. das Umfassen, die Umfassung (einer Ringen). Milton.

Lock-dues, *s. pl.* das Schleusengeld, der Schleusenzoll. — **-keeper,** der Schleusenmeister, Kanalwarter. — **-paddle,** [Nordam.] die Schleusenschaufel. — **-pit,** der Schleusenvorhof, Schleusenvorfall. — **-smith,** der Schlosser.

To be under lock and key, unter Schloß u. Riegel sein. Goods under the king's —, Waaren im königlichen Verschlusse.

Lock, *v. a.* 1. f schließen, zuschließen, verschließen. 2. einschließen (Gefangene). 3. ‡ verschließen. 4. mit Schleusen versehen (einen Kanal).

3. Lock the secret in your breast. Death locks his frozen eyes.

To lock one in the arms, Einen in die Arme schließen.

To lock in, einschließen. To — out, ausschließen, hinausperren. To — up, 1. verschließen, zuschließen. 2. sperren (durch das Ges. z. B. Flüsse). 3. ⊖ a) sperren, hemmen. b) to — one's capital in goods, [Handel] sein Kapital in Waaren versenken. 4. [Typogr.] schließen.

Lock, *v. n.* 1. schließen (v. Thüren ꝛc.), sich schließen. 2. (into) eingreifen (in . . ., von Radzähnen).

Lock, (*Locke*) *s.* 1. die Locke (Haar), Flocke (Wolle ꝛc.). 2. o der Schopf, Busch 3. der Büschel (Heu ꝛc.).

He stood a queer lock. o es stand mißlich mit ihm. Is he upon that —? o sieht es so mit ihm? sieht es so um ihn aus? To have one at a —. o Einen auf seiner schwachen Seite gefaßt haben. Upon the same — with..., o auf gleichem, auf dem nämlichen Fuße mit . . .

Lock, (*short, v. a handful*

Lockage, *lôk'âje. s.* 1. das Material zu Schleusen. 2. die Schleusenwerke. 3. das Schleusengeld. 4. die Schleusenhöhe.

4. The entire lockage will be about fifty feet on each side of the summit level.

Clinton.

Locker, *lôk'kûr. s.* der Schrank; das Behältniß, die Schieblade.

Shot-locker, [Mar.] die Kugelkeede. — **-gowlans.** [Bot.] der rothe Hahnenfuß.

Locket, *lôk'kĕt, (fr. loquet) s.* 1. das Schloßchen, Häkchen, die Feder (an einem Halsbande ꝛc.). 2. ‡ das Kleinod, Armband. [grober Sackleinwand.

Lockram, *lôk'krâm, s.* eine Art

Lockram-jawed, hohlbäckig.

Lockron, *lôk'run. s.* der runde Kaumuskel. [house. das Strafhaus.

Lockt, *lôkt. pp. v.* Lock. — up

Locky, *lôk'ke adj.* lockig, buschig.

Locofoco, *lô'kôfôkô, s.* [Nordam.] *pl.* ein Spottname der Demokraten. (Diese nennen ihre Gegner, die Whigs, Hocopocos).

Locomotion, *lôkômô'shün. (lat. locus u. motio) s.* 1. die Ortsveränderung. 2. die Fähigkeit, den Ort zu verändern.

2. Most animals possess locomotion; plants have life, but not —.

Locomotive, *lôkômô'tĭv. adj.* den Ort verändernd, der Ortsveränderung fähig.

Locomotive faculty, die Ortsveränderungsfähigkeit. — engine, die Dampfmaschine auf Eisenbahnen, Lokomotive.

Locomotive, *s.* [Esseng.] die Lokomotive.

Locomotivity, *lôkômôtĭv'ĭté. s.* die Ortsveränderungsfähigkeit.

Loculament, *lôk'ûlâment. (v. lat.) s.* [Bot.] das Fach.

Locust, *lô'kûst. (lat. locusta) s.* 1. [Entom.] der Heuschrecke. 2. [Bot.] der Name mehrerer Pflanzen u. Bäume, z. B. eine Art der Honigblume, des Johannisbrodbaums. [baum.

Locust-tree, [Bot.] der Heuschreckenbaum.

Locution, *lôkû'shün. (lat. locutio) s.* der Ausdruck, die Redensart.

Lode, *lôde, (angelf. laedan) s.* 1. [Min.] die Ader, (gewöhnl.) Erzader. 2. der Graben, Abzugsgraben.

Lode-star, der Nordstern, Leitstern. — **-stone,** 1. der Magnet. 2. [Cornwallis] der Zinnstein. — **-work,** die Zinngrube.

Lode, *s.* die Ladung. 1. Load.

Lode-ship, der Lastträger.

Lodge, *lôdje. (fr. loger; angelf. logian) v. a.* 1. (auf längere od. kürzere Zeit) niederlegen, in Verwahrung geben, verwahren. 2. Einen beherbergen, logiren; aufnehmen, unterbringen; Einem auf eine Zeit lang eine Wohnung geben. 3. einlegen, einquartieren (Truppen). 4. eingraben, einsetzen; (gesetzt, z. B. hineintreiben, Nägel, pflanzen (einen Pfeil). b) (in) eingraben (in das Herz), eingragen (dem Gedächtnisse). c) in sich aufnehmen (fassen, enthalten). d) sich (Etwas) merken, im Gedächtnisse behalten. e) to — (power etc.) in..., Einem befehden mit..., Einem geben (Gewalt ꝛc.). 6. [Waidmspr.] in's Lager aufnehmen; to be lodged, im Lager stehen. 7. werfen (Bomben ꝛc.).

8. legen, umlegen, legern (Korn). Shak.

1. The men lodged their arms in the arsenal. Webster.

5. a) He lodged an arrow in a tender breast. Addison. c) The memory can — a greater store of images, than the senses can present at one time. Chevne.

To lodge one's self. [Milit.] sich verschanzen, sich festsetzen (an einem Orte). To — in the warehouse, auf das Lager hineingehen, nehmen. To — a credit, einen Credit eröffnen. To — money, Gelder anlegen, belegen. To — information. Bericht abstatten, eingeben. To have money lodging with . . ., Geld stehen haben bei . .

Lodge, *v. n.* 1. wohnen (auch ‡). 2. einen Tag, eine Nacht, eine Woche bleiben) logiren. 3. einquartiert sein, liegen (v. Truppen). 4. sich lagern, sich umlegen, sich niederlegen (vom Korn).

1. And lodge such daring souls in little men. 2. I lodged a week at the City Hotel; we lodged a night at the Golden Ball.

Lodge, *s.* 1. das Häuschen in einem Walde &c., die Hütte. 2. das Hauschen, Kämmerchen, der Verschlag, das Stubchen, seines Thürlchens. 3. einer Versammlung zusammengehöriges, das kleine Landhaus. 4. das Lager eines wilden Thieres.

Lodgeable, lódje'ebl. (fr. logeable) *adj.* † wohnbar.

Lodger, lódje'r. *s.* 1. der Miethmann. 2. der Bewohner. 3. der Bewohner.

Lodging, lódje'ing. *s.* 1. das Nachtquartier, *pl.* die Wohnung, das Logis. 2. der Aufenthalt, Wohnort (auch —s). 3. das Lager (der Rehe). 4. das Lagern von Waaren.

To take lodgings, eine Wohnung beziehen, sein Quartier nehmen, seine Wohnung aufschlagen.

Lodging-place, das Nachtquartier. A night's —, das Nachtlager.

Lodgment, lódje'ment. *s.* (fr. logement) = Lodgement, *s.*

Lodgement, *s.* ment *s.* 1. die Stellung, Lage eines Gegenstandes. 2. das Aufgestelltsein, die Niederlegung, Niederlage (auf eine Zeit lang od. für immer), das Aufgehobensein. 3. die Sammlung, Anhäufung. 4. (Milit.) der bestimmte Sammelplatz; die Verschanzung.

Loffe, lófe. *v. n.* † lachen. Shak.

Loft, lóft. (angels. hyfte; hvll. loft *s.* das Stockwerk; der Boden, Speicher. — rent, der Boden-, Speicherzins.

Loftily, lóf'tėli. *adv.* 1. hoch; in der Höhe, erhaben. 2. ‡ auf hoch. hochherzig, auf eine erhabene Art.

Loftiness, lóf'tinės. *s.* 1. † die Höhe, Erhabenheit. 2. ‡ a) der Stolz. b) die Erhabenheit, Hoheit.

Loftiness of carriage, der stolze Gang.

Lofty, lóf'ti. *adj.* 1. hoch, erhaben, luftig. 2. a) erhaben (Gedichte &c.). b) stolz.

The high and lofty One, der hohe u. Erhabene (Gott).

Log, lóg. (angels. lag. *s.* 1. der Klotz, Klotz, Stamm. 2. (Mar.) das, der Log. 3. (hebr. Ⓜ.) ein hebräisches Maß für Flüssigkeiten (nach Einigen ¾, nach Andern ⅓ einer Pinte).

Log-board, (Mar.) die Logtafel. — book, (Mar.) das Logbuch. — house. — hut, das Haus, die Hütte auf übereinandergelegten Baumstämmen oder Klötzen. — line, (Mar.) die Logleine. — man. 1. der Holzträger. 2. (Neudeutsch.) der Holzhauer, Holzfuhrmann. — reel. (Mar.) der Logrolle. — wood, das Kaumpeckholz.

Log, *v. n.* 1. † sich auf- und abbewegen. 2. Kampeschholz, Blauholz fällen.

Logarithm, lóg'arithm. (fr. logarithme, v. gr.) *s.* (Math.) der Logarithmus, Verhältnißzähler. — Logarithmetic, Logarithmet'ical, Logarithmic, adj. logarithmisch.

Loggats, lóg gats. *s. pl.* das Pfeck-Zapfenspiel (jetzt kittle-pins).

Loggerhead, lóg'gŭrhéd. (v. log u. head) *s.* 1. der Dummkopf. 2. (Mar.) das Beschwänne. 3. die Kugelform.

To fall or to go to loggerheads, sich balgen.

Loggerhead-duck, die diekköpfige Ente. — turtle, die Karettschildkröte.

Loggerheaded, lóg'gurhédėd. *adj.* tappisch, tolpelhaft.

Logic, lód'jik. (gr. logike) *s.* die Logik, Dialektik, Vernunftlehre.

Logical, lód'jikal. *adj.* † logisch

Logically, lód'jikale. *adv.* † vernunftgemäß. 2. gut, logisch schlussig. 3. in der Logik bewandert.

Logician, lódjish'un. *s.* der Logiker, Logicianlike. 1. wie ein Logiker. 2. vernünftig.

Logist, lód'jist. (gr. logos) *s.* 1. der Logist, Buchhalter, Rechner. 2. (angels. Shrift) der Verordnungsschreiber.

Logistic, lódjis'tik. *s.* die Logistik, Buchhalterei, Rechnerei. — *adj.* logisch.

Logographic, lógógráf'ik. (Logographisch. *adj.* logographisch.

Logography, lógóg'raf'e. (gr. logos u. graphio) *s.* die Logographie, das Schnellschreibsystem, Wortbuchstabenschrift.

Logogriphe, lóg'ogrif. (gr. logos u. griphos) *s.* der Logogriph, das Wortrathsel, Buchstabenrathsel.

Logomachist, lógóm'akist. *s.* der Wortkrämer, Silbenstecher.

Logomachy, lógóm'aké, (gr. logomachia) *s.* die Logomachie, der Wortstreit.

Logometric, lógómet'rik. (-ical) *adj.* logometrisch. — scale, die logometrische Leiter. Worlaston.

Lohoch, lóhók. *s.* (arab. Ⓦ.) = Loohoch, *s.*

Lohock, *s.* (Mar., der Teerschluck, † Loch

Loin, lóin. (angels. lend) *s.* 1. (Anat.) die Lende. 2. die Lenden, Nierengegend.

Loin of veal, der Kalbsnierenbraten.

Loined, lóind. *adj.* mit zusammengezogenen Lenden nahend.

Loiter, lóit'er. (gr. hell. leuteren *v. n.* jagern, zaudern, trödeln. [Zeit.

Loiter, *v. n.* (away) vertrödeln (die

Loiterer, lóit'urur. *s.* 1. der Jäger, der Trödler. 2. der Faulenzer.

Loke, lóke. (fr. loch; gr. lygo) *s.* 1. (Scand. Myth.) der böse Geist. 2. (Dorset.) ein enges Gäßchen.

Loll, lól. (sch. alole; talleri *v. n.* 1. sich träge od. nachlässig lehnen, aufstemmen, lungern. 2. heraushangen (v. der Zunge).

To loll upon — sich nachlässig lehnen auf — lungern auf —.

Loll, *v. a.* (auch mit out) herausstrecken, herausshangen lassen (die Zunge).

Lollard, lól'lard. *s.* (Kirchenz.

Lollier, lól'lur. *s.* pl. die Lollardisten. Lollardy. *s.* die Lehre der Lollardisten.

Loll-eared, lól'-éérd. *adv.* Hange-

Lollop, lól'lop, *v. n.* sich träge lehnen, sich drehnen; f. Loll.

Lombard, lóm'bárd. (fr. Ⓦ.) *s.* † die Lombard, das Pfandhaus; der Wechsler.

Lombardic, lómbár'dik. *adj.* lombardisch. [Lombarden.

Lombards, lóm'bárdz. *s. pl.* die

Lombardly, lóm'bárdle. *s.* (Neudeutsch.) die Lombarden.

Lombart, lóm'bárt. (fr. lombard. *s.* das Lombart-Papier. [ardisch.

Lomp, lómp. fr. lompe *s.* der Mo-

London, lón dún. *s.* (Neudeutsch.) London. [brech.

Londonian, lóndó'nian. (Poet.) der Stadtkind, Londoner, Londoner.

Londoner, lón'dúnur. *s.* der Londoner.

Londonism, lón dúnizm. *s.* eine der Londoner eigenthümliche Redensart, der Londoner Dialect.

Lone, lóne. (dan. aan; dän. lönlig; fr. lein) *adj.* 1. einsam. 2. einsam, einzeln. 3. verlassen, unverheirathet, verwittwet (auch —ly). Shak.

Lone, *s.* (Dorset.) f. Lane.

Loneliness, lóne'linės. *s.* 1. die Einsamkeit. Abgeschiedenheit. 2. die Liebe zur Einsamkeit.

Lonely, lóne'li. *adj.* 1. einsam. 2. einsam, die Einsamkeit liebend. [keit.

Loneness, lóne'nes. *s.* die Einsam-

Lonesome, lóne'sum. *adj.* einsam, abgeschieden. [keit.

Lonesomeness, lóne'sumnes. *s.* die Einsam-

Long. lóng (angels. long, lang, lenge; fr. long; isl. languss; dän. lagen; hell. alang; schw. lang. *adj.* 1. lang. Ohgemessen von Breit od. Weite. 2. † lang (in Ansehung der Zeit; [Handel] lang, auf lange Sicht &c. Wechsel). 3. lang etwas in einem gewissen angedeuteten Maße ausgedehnt, z. B. a yard —, eine Elle lang). 4. langsam. 5. lang, langwierig. 6. lang (in einer langen Reihe fortgesetzt, fortlaufend). 7. lang, gedehnt (v. Noten &c.). 8. lang, weitläuftig, weitschweifig (v. Buch). 9. weitumfassend, weitgehend.

4. Death will not be long in coming. Bible. 5. A tale should never be too long. Prior. 8. Praying too much and casting a long look that way, he saw the galley leave the pursuit. Sidney. 9. The perennial existence of bodies corporate and their fortunes, are things particularly suited to a man who has long views. Burke.

Long acre, die Gewächse; to go to one's — home, sterben. A — while, lange. A — mile, eine gute Meile. A — way about, ein großer Umweg. Persons of — heads, † Spintopfe. To be — in coming, lange auf sich warten lassen. To have at a — date, [Handel] lang ziehen. — hundred, der Zentner. — premium, [Handel] die hohe Prämie. — price, [Handel] der Bruttopreis.

Prov. This is the long and the short of it, so sieht es damit, so verhält es sich damit. 'Tis as broad as 'tis —, es kommt auf eins heraus. 'Tis as broad as —, whether etc., es ist nicht gewiß, es ist zweifelhaft ob &c. ...

Long, *adv.* (angels. weal; langehyt *subst.* 2. lange (v. der Zeit); auch in Zusammensetzungen) lange, langst. 3. = expected. [Handel] lange, langerwartet, langst verfallen. 3. auch dem Komparativ stehend) über, hindurch; z. B. All night —, die ganze Nacht hindurch.

Long ago, — since, vor langer Zeit. Ere — ere Kurzem. How — is it since? wie lange ist es her? Not — before, [Handel] nicht lange vor

vorher. As long (od. so —) as, so lange als. I think it — till etc., ich vertiere die Geduld, die Zeit wird mir lang, bis ꝛc. ...

Long-boat, das große (Schiffs-) Boot. **—cross**, [Typogr.] der Mittelstrich. **—gaugrel**, † der, das Langbein. **—headed**, (schlau) durchdacht. **—jointed**, langschenkelig; mit langen Fesseln (v. Pferden). **—lease**, der Erbpacht. **—legged**, langbeinig. **—lived**, langlebig. **—measure**, das Längenmaß. **—necked**, langhalsig. **—pepper**, der lange Pfeffer. **—primer**, [Typogr.] die Korpus, Garmond-Art Schrift. **—shanked**, langschenkelig. **—sight**, der Langsichtigkeit, Weitsichtigkeit. **—sighted**, 1. langsichtig, fernsichtig, weitsichtig. 2. z. a) weitsehend, b) lang, langsichtig, auf lange Sicht (u. Weisheit). **—sightedness**, s. 1. (Opt.) die Weitsichtigkeit, Fernsichtigkeit. 2. [Med.] die Langsichtigkeit, Presbyopie. **—spun**, weit ausgesponnen, ausgesponnen, gedehnt. **—suffering**, a) adj. langmütig, b) s. die Langmut. **—tongued**, geschwätzig. **—toothed**, lange Zähne habend. **—waisted**, langleibig. **—winded**, 1. langathmig. 2. † weitschweifig, langweilig; — in his speech ..... seine Worte dehnt ..... **—word**, [Typogr.] der Engelmurx.

Long, s. [Mus.] die ganze Note.

Long, s. das Lange.

He knows the long and the short of it, er weiß ein Langes u. Breites darüber, weiß es auseinander.

Long, caugrl. gelang; belonging to?) *adv.* — Einem zugeschrieben.

All this evil is — of you, an all diesem Uebel seid ihr Schuld. 'Tis — of you, not of me, es ist deine, nicht meine Schuld.

Long, *v. n.* † gehören; f. belong

Long, (angrl. langian) *v. n.* 1. (after, for) verlangen, sich sehnen (nach Etwas), mit darauf folgendem Zuinitiv: I long to know, es verlangt mich zu wissen, ich möchte gern, möchte doch gern wissen, es tolt mich doch verlangen (od ꝛc.). 2. verlangen, gelüsten (nach Speisen); he longs for ..., ihn gelüstet nach ...

Longanimity, longanimē'ĕtē, d. longanimitas) s. die Langmuth.

Longe, lunje, (fr. allonge) s. der Streu mit dem Degen.

Longer, lŏng'ĕr, *compar.* v. long, *adj.* und *adv.* länger.

Longest, lŏng'ĕst, *superlat.* v. long, *adj.* und *adv.* der, die, das längste; am längsten

Longeval, lŏnjē'vāl, † (lat. lon-

Longevous, lŏnjē'vŭs, § gaevus) *adj* langlebig. Leben, hohe Alter

Longevity, lŏnjĕv'ĕtē, s. das lange

Longimanous, lŏnjĭm'ānŭs, (lat. longimanus, *adj.* langhändig

Longimetry, lŏnjĭm'ĕtrē, (gr. metron) s. die Längenmessung, Längenmeßkunst, Longimetrie.

Longing, lŏng'ĭng, s. 1. das Verlangen, die Sehnsucht. 2. das Verlangen, Gelüst, Gelust (nach Speisen). — *adj.* 1. sehnsüchtig. 2. gelüstig, lüstern — expectation, die Angstzeit. — ll. long(e) for. SHAK.

Longingly, lŏng'ĭnglē, *adv.* 1. sehnsüchtig, sehnlich, mit Sehnsucht. 2. gelüstig.

Longinquity, lŏnjĭn'kwĕtē, (lat. longinquitas) *s.* 1. die Weite, große Entfernung. 2. † die Langwierigkeit.

Longish, lŏng'ĭsh, *adj.* länglich.

Longitude, lŏn'jĕtūde, (fr. W. v. lat. longitudo) *s.* 1. † die Länge (Langheit eines Zimmers). 2. (Geogr. u. Astron.) die Länge.

Longitudinal, lŏnjĕtū'dĭnăl, (fr. W.) *adj.* 1. zur Länge gehörig, Längen ... 2. [Anat.] der Länge nach fortlaufend oder gehend. — fracture, der Längenbruch. Schiffsbruch. — *adv.* der Länge nach

Longitudinally, lŏnjĕtū'dĭnălē, *adv.*

Longly, lŏng'lē, *adv.* † mit großer Sehnsucht, schmachtend. SHAK.

Longness, lŏng'nĕs, s. † die Länge.

Longsome, lŏng'sŭm, *adj.* † lang, langwierig (Arbeit ꝛc.). PRIOR.

Longtail, lŏng'tāle, s. Cut and —. 1. Cretyn und Pferd, Alles durchemander. 2. o wohl einmal.

Longways, lŏng'wāze, † *adv.* der Länge nach.

Longwise, lŏng'wīze, §

Loo, schort, love.

Loo, lōō, s. ein Karten pcl. — *v. a.* 1. abtrumpfen (im Spiele). 2. hetzen (den Hunden). [thumm.

Loobily, lōō'bĕlē, *adv.* tölpisch,

Looby, lōō'bē, (v. Hadd) s. der Tölpel.

Loof, lōōf, (fr. lof) *s.* [Mar.] die Windseite, Luffseite, Luf, Luv, Loff.

To spring the loof, die Luf gewinnen. To keep the —, die Luf halten.

Loof-frame, [Mar.] das, die Luftspann —-hook, [Mar.] die Hakstahe. — tackle, [Mar.] das tolle Tafel. — timbers, *s. pl.* [Mar.] die Luvbaume.

Loof, (lat. *v. a.* (auch mit up) [Mar.] ein Schiff an den Wind bringen. — *v. n.* anluven. — Loof! luvwarts! luvwärts!

Loofed, lōōft, (Looft) *adj.* † entfernt, fort. SHAK.

Look, lōōk, (angrl. locian; sandtr. lokhan; lugen) *v. n.* 1. (out on oder at, wenn der Gegenstand gegenwartig, sichtbar ist, at und auch bei sehr entfernten Gegenständen und on in feierlichen Redeformen gebraucht; for sehr, wenn der Gegenstand noch sichtbar, abwesend, u. after, wenn er schon etwas entfernt ist; e to) sehen, schauen (nach), einen, Etwas ansehen, besehen. 2. z (through) durchschauen. 3. z prüfen, betrachten, untersuchen; a) (at) sehen (auf), b) (on) blicken (auf), c) (into sehen (in), hineinsehen (in), d) beyond, hinweg-, hinaussehen (über). 4. z sich gefaßt machen (auf Etwas), erwarten. 5. z darauf sehen, Sorge tragen: 6. (on) per sich sehen. 7. aussehen (ein besonderes Aussehen haben (auch z). 8. (to — toward, into) sehen, gehen nach Norden, auf einen Garten, d. h. gegen (ein). 9. (obaschtigen) objecten auf..; gehen auf ..., gerichtet sein auf ... (von den Gedanken).

1. We cannot look on or at the unclouded sun, without pain. 3. a) — at the conduct of this man: view it in all its aspects. WEBSTER. c) Let every man — into the state of his own heart. WEBSTER. d) Let us — beyond the received notions of men on this subjects. 6. Look thine eyes — right on. BIBLE. 7. The patient looks better than he did; the clouds — rainy; to — pleasant or graceful. WEBSTER.

To look out at a window, zum Fenster hinaussehen. To — like any one, 1. z Einem ähnlich, gleich sehen. 2. z ähnlich sehen. To — big, sich brüsten. To — black, ein saures Gesicht machen, finster, ernst hinsehen, (upon ...) finster ansehen (Einen). To — round, herumsehen, herumsehen.

To look about, 1. sich umsehen (for nach). 2. Acht haben; to — one, sich versehen, sich in Acht nehmen.

To look after, 1. sehen nach Etwas, 2. z a) sehen, Rücksicht nehmen (auf), b) Acht geben (auf), in Acht nehmen. c) warten (auf), Etwas erwarten. d) suchen, aufsuchen. [schlechtem Zustande.

Well, ill looked after, in gutem,

To look back, 1. zurückblicken, sich umsehen 2. (upon) Etwas erwägen.

To look down, 1. herabsehen, herabblicken. 2. (upon) stolz herabsehen (auf), Einen verachten.

To look for, 1. sich umsehen (nach). 2. Etwas suchen. 3. warten (auf), Etwas erwarten, einer Sache entgegensehen.

Not looked for, unerwartet.

To look into, 1. hineinsehen. 2. z erwägen; untersuchen, prüfen; besehen. To — a book, nachschlagen.

To look on, upon, 1. sehen auf .. Einen ansehen; Zuschauer sein, zusehen. 2. z a) to — any one, any thing as ...) Einen, Etwas betrachten, ansehen als ..., halten (für ... b) (on any one) Einen schätzen, achten.

2. as I looked on Virgil as a succinct, majestic writer. DRYDEN b) Her friends would look on her the worse. PRIOR.

That will be ill looked upon, das wird man übel aufnehmen. He looks on it as a great honor, er rechnet es sich zur Ehre.

To look out, 1. hinaussehen, sich umsehen. 2. z a) (for) sich umsehen (nach), Etwas ausfindig zu machen suchen, sinnen, spüren (nach); Etwas suchen. b) wachen, Wache halten.

To look out for remedies, sich nach Hülfe umsehen. To make one's blood —, Einen erröthen machen. SHAK.

To look over, 1. sehen über ... 2. z durchsehen, durchsehen (Rechnungen ꝛc.).

To look to, unto, 1. sehen nach ... 2. z a) sehen auf Etwas, Acht haben auf ... Acht geben auf ..., sorgen für ..., sich annehmen (einer Sache); zusehen. b) zahlen (auf), bauen (auf).

He may look to him for payment, er kann darauf rechnen, daß er ihn bezahlen wird; er kann, er mag sich von ihm bezahlen lassen.

To look up, 1. aufsehen, in die Höhe sehen, aufschauen. 2. z to — to ... a) aufblicken (zu), seine Blicke richten auf ... b) auf Einen sehen als ein Vorbild. c) auf-

schlagen w. Preise; to be looking up, im Preise steigen, anziehen.

Look, *v. n.* 1. ansehen. 2. = suchen. SHAK. 3. durch Blicke einwirken auf ... Einen vermögen, bestimmen; to = at Jemand bestimmen zu ...; to = to law, mit Blicken dem Gesetze zusinken. DRYDEN.

To look one another in the face, einander ins Gesicht sehen.

To look down, mit Blicken, durch Blicke niederschlagen, demüthigen.

To look out, aufsuchen, auswählen, ausblicken.

Look, *interj.* sieh! sehet!

Look, *s.* 1. der Blick (das Ansehen, das Aussehen, die Miene; *pl.* das Gesicht. 3. die Aussicht; Wache.

Hanging-look, die Galgenmiene. (Pain, disgrace and poverty) have fright ful looks, sehen fürchterlich aus. LOCKE.

Look-out, *s.* 1. die Aussicht. 2. die Warte. 3. [Mar.] der Lauer; Wache; to be on the —, auf der Lauer liegen. To keep a good —, gute Wache halten; sich wohl versehen. —-out-man, [Mar.] der Mastwächter.

Looked, lŏŏkt, *adj.* = for, erwartet. Well — ill —, gut, übel aussehend.

Looker, lŏŏk'ur, *s.* der Schauer, Beschauer, Guter, der sieht — on, der (bloss) Zuschauer.

Looking-glass, lŏŏk'ing-glăs, *s.* der Spiegel. —-maker, der Spiegelmacher Venus's —, [Bot.] die Glockenblume.

Lookit, (schott.) looked.

Lool, lŏŏl, *s.* [Mercallirzt, der Trog.

Loom, lōōm, (angels. loma, geloma) *s.* 1. das Zeug, der Hausrath. 2. der Webstuhl. 3. (Cam. lon, loom) [Ornith.] die Lobine, Halbente. 4. der Theil eines Ruders, der im Schafte ist.

Loom, (angels. leoman *v. n.* [Mar.] sichtbar werden (zur See). zu sehen scheinen, sich zeigen.

The ship looms large, or the land — s high, das Schiff scheint groß zu sein, das Land groß sich recht. The ship — s a great sail, das Schiff sieht groß aus. The ship — s large afore the wind, das Schiff scheint mit dreiem Winde zu segeln. [Behm.

Loom-earth, lōōm'ĕrth, *s.* der

Loom-gale, lōōm'gāle, *s.* [Mar.] der frische Wind.

Looming, lōōm'ing, *s.* Mar.] 1. das Sichbarwerden. 2. das Aeußere, die Größe, Gestalt eines Schiffes.

Loon, lŏŏn, (schott. loun, loen; angels. lun; ir. lun) *s.* 1. der Bengel. Taugenichts. Font. SHAK. 2. [zl. lunde] [Mauug.] der Seetaucher. Bunchvogel. 3. (w. Hüte) die Stimmung, Laune.

Loop, lōōp, (ir. lubam, lub) *s.* 1. die Bandschnur, Schnur, der Gimpf, Gimpf zur Einfassung von Kreppschleifen ꝛc. 2. = die Schlinge, SHAK. 3. der Franse. 4. der Ring an (Kand an Kniepfächern). 5. der Ring zum Gewehrlaufe. 6. [Eisenhütten] der Luppe. 7. die Schießscharte, das Schießloch.

Loop-hole, 1. das Guckloch, die Oeffnung, das Loch, 2. die Schießscharte, Scharte zum Hindurchgewinnen ꝛc. 3. = die Ausflucht

DRYDEN. —-holed, 1. viele Löcher habend (um zu entkommen) 2. mit vielen Schießscharten versehen. —-lace, die Borte; —-maker, der Posamentier.

Looped, lōōpt, *adj.* mit Löchern versehen, voll von Löchern, löcherig.

Looping, lōōp'ing, *s.* (Metallurg.) das Zusammenrennen (Zusammenschmelzen des Grünes.

Loopy, (schott.) crafty.

Loord, lōōrd, (fr. lourd; bsl. loer) † der Dummkopf, Nichtsgänger.

Loose, lōōse, (angels. lysan, alysan, leosan; schw. lösa; bsl. losen, looren; goth. lausyan) *v. a.* 1. † lösen, auflösen, aufbinden. 2. losbinden, losmachen (Einen); befreien, auslassen (Segel). 3. ± a. erlösen, befreien (einen Gefangenen). b) (from) = erlösen (von), frei, losmachen (von); γ) Einen abziehen von (Etwas); γ) öffnen. Harren den Leib; δ) lösen (erzeugen). 4. fahren lassen, loslassen (das man in den Händen hält, to — one's hold). 5. nachlassen, schießen lassen, vieren (ein Tau ꝛc.). 6. b) β) A man loosed from lust and peil. DRYDEN. δ) Whatever thou shalt loose on earth, shall be loosed in heaven. BIBLE.

A file of boys loose shot, eine Rotte Knaben, plötzlich losgeschossen. SHAK.

Loose, *v. n.* 1. abreisen, losreißen, einen Pfeil abschießen oder Bogenschussen. 2. die Anker lichten, aufschießen anlegen.

Loose, (angels. laus; bsl. los, loose; schw. lös; dan. los; ice) *adj.* 1. los, lose, nicht zusammenhangend, wer, fliegend, Kleider ꝛc., getrennt Schlachtordnung, zerstreut (Zahl). 2. locker, schlapp, schlaff (nicht straff). 3. ± a) unzusammenhangend (Steine). b) allgemein, schwankend, unbestimmt, c) weitschweifig. d) nachlässig, unaufmerksam. e) nicht streng (Beobachtung eines Gebrauches ꝛc.). ± γ) from it, of, rein, leidig (einer Sache). 4. (from) abgegangen von (Vergnügungen ꝛc.). b) schlüpfrig, unzüchtig (Worte). c) ausschweifend, liederlich. 4. losgerissen von (Zwange). 5. offenen Leib habend. 3. f. . . . . Now I stand

Loose or my vow; but who knows Cato's thought? ADDISON

3. g. Their prevailing principle is to act as loose from pleasures, and be as moderate in the use of them as they can. ATTERBURY.

Loose money, einzelnes Geld. — articles, lose, nicht eingepackte Waarenartikel. A — liver, ein Bender Liederlich. To hang —, schlaff hangen, schleppen. To let — lassen, in Freiheit setzen, fliegen lassen (Vögel). 2. freien Spielraum lassen den Gedanken. To be let —, ± 1. toben. 2. seinen Willen haben. To let — upon ... über einen losgehen (Hunde ꝛc.). To get —, 1. sich befreien, sich losmachen (from, von). To get — from any one, sich Jemand von Halse schaffen. To break —, losbrechen, sich gewaltsam in Freiheit setzen. To be in a — condition, nicht gebunden sein.

Loose-gown, der Schlafrock. —-strife, [Bot.] der Weiderich; creeping —, das Pfennigkraut; podded —, das Weidenkraut; purple —, spiked —, der braune Weiderich.

Loose, *s.* 1. die Freiheit, Befreiung vom Zwange. 2. die Abdrückung des Pfeils der Schnellen. 3. die Entlassung, der Abschied das Ende. SHAK.

To give a loose to ... 1. frei machen die Seele, DRYDEN. 2. nicht zurückhalten seinen Kummer ꝛc., Lust machen dem Zorne ꝛc.

Loosely, lōōse'lē, *adv.* 1. los, locker, schlapp, schlaff; frei. 2. = ohne Verbindung, verbindungslos, locker. 3. ungenau, undeutlich, 4. unsittlich, unordentlich, liederlich. SHAK.

Loosen, lōō'sn, *v. a.* 1. losmachen, aufmachen, lösen (Knoten, Schnüre ꝛc.). 2. aufsetzen, lockern (die Erde um einen Baum ꝛc.). 3. nachlassen. 4. trennen, absöhnen, öffnen. 5. ± a) öffnen, lockern (den Leib, b) vom Zwange befreien; to — one's hands, Einem die Hände frei machen.

Loosen, *v. n.* aufgehen, losgehen sich trennen, sich auflösen.

Looseness, lōōse'nĕs, *s.* 1. die Lockerheit; Schlaffheit. 2. ± a) die Unfreiheit. b) die Lockerheit; Liederlichkeit. 3. der Durchfall. To procure —, abführen.

Loot, (schott.) did let. **Looten** permitted.

Lop, lŏp, verwandt mit flap) *v. a.* 1. kappen, stutzen, köpfen Bäumen behauen. 2. ± niederdrücken, gerstreut. 3. hangen lassen schlaff herabhangen lassen (die Ohren).

Lop, *s.* 1. die Krone, die ausgeschnittenen Zweige, das abgehauene Gezweig. Abschnittsel. 2. [Oertlich] angelt, loppe) der Floh.

Lope, lōpe, (schw. lopa; holl. loopen; ice) [Nordam.] ○ der lange Schritt, Sprung.

Lope, *v. n.* 1. [Nordam.] springen. 2. sich wegschleichen, sich davon machen.

Lopper, lŏp'pur, *s.* der Baumbeschneider Kapper.

Loppered, lŏp'pŭrd, *adj.* † gestanden, geronnen.

Loppy, lŏp'pĭng, *s.* der abgehauene Ast. Zweig.

Loquacious, lŏkwā'shŭs, (at. loquax, *adj.* 1. geschwätzig, schwatzhaft (redselig). 2. schwatzhaft, (Geheimnisse) ausplaudernd. 3. ± sprechend, laut tönend (Saiten).

Loquaciousness, lŏkwā'shŭs-nĕs, oder:

Loquacity, lŏkwăs'sĭtē, *s.* die Geschwätzigkeit. Schwatzhaftigkeit.

Lora, lō'ra, *s.* Laura.

Lord, lōrd, (angels. hlaford = *s.* 1. der Herr. 2. † der Oberherr. 3. Titulm. 3. der Herr; oberer; Gebieter. 4. der Herr = Besitzer. 5. der Herr. Eigener. 6. der Herr (Kerr gentes, Anführer). 7. [Engl. der Lord (Edelmann, Pair, Herzog, Marquis, Graf, Viscount, Baron; die Erzbischöfe ꝛc. Bischöfe sind ebenfalls Lords of parliament Auch den Söhnen der Herzoge ꝛc. Marquis sowie den ältesten Söhnen der Grafen wird dieser Titel Höflichkeits halber gegeben. 8. Lats Ehrentitel: a) der Barone; b) gewisse höhere Beamten; = chamberlain, der Oberkammerherr; = chancellor, der Vorsteher; = chief justice, der Lord Oberrichter; = high treasurer, der erste Lord der Schatzkammer.

LOR

Lord-mayor, der Lord-Mayor (Oberbürgermeister). – steward, der Hofmarschall; – lieutenant, der Lord-Oberrichter im Schatzkammergerichte.

1. Man over whom he made not Lords Mayors. 4. But now I was the – of this fair mansion. SHAK.

Lord paramount, der Oberlehensherr. – of the manor, der Grundherr, Junker. – of the year, Mayor, der regierende Mayor. The day of the –, der Tag des Herrn. das jüngste Gericht. In the year of our –, im Jahre Gottes. The house of –s, das Oberhaus. My –, Mylord, gnädiger Herr.

Lord-like. 1. † herrisch. 2. herrlich, prächtig. – -day, der Sonntag.

Lord, *v. n. u. t.* herrschen. 2. (over) beherrschen. Unterthanen. Inehmen. SHAK.

To lord it, sich spreizen, gebärden, geberden wie ein Lord.

Lord, *v. a.* zum Lord machen.

Lordane, *s.* SHAK. (Lord-ane), der Lagerbett.

Lording, lôrding, *s.* † Junker, Herrchen. 2. = der Herr, Lord, das Lordchen ohne Sporn.

Lordliness, lôrdlînes, *s.* 1. der Adel, Geber, der hohe Stand. SHAK. 2. der Stolz, das Herrische, Adeliche, Vornehme, Lordische, Geberdenwesen.

Lordling, lôrdling, *s.* das Herrchen, Lordchen, Junkerchen.

Lordly, lôrdlî, *adj.* 1. einem Lord angemessen, in einem Lord gehörig. Lords-. 2. stolz, herrisch.

1. Lordly sins require – estates to support them. SOUTH.

Lordly, *adv.* stolz, geberdetisch.

Lordship, lôrdship, *s.* 1. die Herrschaft, Gewalt, das Gebiet. 2. als Ehrentitel der Excellenz und Anredung der Vornehme, die den Titel Grace führen, gewisser Richter und einiger höherer Beamten. Your –, Gnaden, Ew. Herrlichkeit.

Lore, Aufkärung v. Lauren, Lorchen.

Lore, lôre, (angelf. lar v. læran; schw. lära; dän. lære) *s.* die Lehre, der Unterricht, die Wissenschaft, Kunst; Kunstgriff, Kniff. [lunte. CHAUCER.

Lorel, lôrel, *s.* † der Schuft, Halunke.

Loricate, lôr'ekêt, *a.* (lat. loricatus) *a. u. l.* verpanzert. 2. = überzogen mit einer Decke, einer Rinde.

Lorication, lôrekê'schûn, *s.* die Verpanzerung; das Überziehen mit einer Decke. 2. = der spätergetrockne Überzug.

Lorimer, lôr'imûr, (Lorriner) (fr. lormier) *s.* † der Sporer.

Loring, lôr'ing, *s.* = die lederseite Unterbekleidung. SPENSER. [der Goldpirol.

Loriot, lôr'iôt, *s.* (Ornith.)

Loris, lôr'is, *s.* (Zool.) der Loris, zahnlückiger Affe.

Lorn, lôrn, *adj.* verloren.

Lorraine, lôrrâne', *s.* = Lothringen. 2. = Lothringer Verbindungen.

Lory, lôr'î, *s.* (Ornith.) eine Art Papageien.

Losable, lôz'zâbl, *a.* (*adj.* ter. [bar.

Losable, \ lôz'zâbl, *a.* = verlier-

Lose, lôze, (angelf. losian, forlosian, torlysan; ned. verliezen; geth. liusan) *pret.* & *pp.* lost. *v. a. u. t.* 1. verlieren. 2. verlieren verlegen, nicht mehr wissen, wo

LOS

Etwas ist. 3. verlieren, verpieten (Geld). 4. verlieren, einbüßen. 5. † zu verlieren den Preis. 6. verlieren (in Karten richten). 7. verlieren verderben, nicht anwenden, z. B. die Zeit, die verlieren zwecklos vergeudet, ohne Nutzen anwenden) (on ... an ...). 8. (Mar.) verlieren (durch Schiffbruch); to be lost, scheitern, zu Grunde gehen, Schiffbruch leiden. 9. verlieren, verpvirren. 8. aus den Gesichte verlieren b) verlieren den Weg. 9. verlieren eine Schlacht; das Fieber kam. 10. verlieren machen. Einen einer Sache berauben.

3. To lose a valuable trade. WEBSTER. 5. b) The woman that deliberates is lost. ADDISON. d) Justice don is often lost on the quill; ammunition is lost on the profligate. WEBSTER. 6. The Albion was lost on the coast of Ireland. 7. Lost in the mazes of words. POPE. Sc. 1. I lost my companion in the crowd.

To lose ground, weichen. To – company, (Mar.) sich von einem Konvoi trennen. To – one's nebis, unbezahlt bleiben. To – sight of ..., aus dem Gesichte, aus den Augen verlieren (das jene Land ist.). To – one's longing, verzichte wünsche. To – one's soul, erlauren. To make any one – any thing, Einen um Etwas bringen. Lost to ..., verloren für ... They are lost to all sense of shame, to all shame, sie haben gar keine Scham mehr, haben alles Scham eingebt. To – leather, o sich einen Weg reiten. To – one's self, sich verlieren.

Prov. That is not lost which comes at last, besser spät als gar nicht. All is not lost that is delayed, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Better lost than found, daran ist Nichts verloren. [gehen.

Lose, *v. n.* 1. verpieten. 2. verloren

Losenger, lôs'enjur, (angelf. leasa, leasunge; s. † der Schmeichler. CHAUCER.

Loser, lôz'ur, *s.* der Verlierende, Einer, der verliert, verloren hat.

To be a loser, to come off a –, verlieren, zu kurz kommen, einbüßen, verpieten (by ..., an Etwas). To be a – of ..., Etwas verloren haben.

Losings, lôze'ings, *s. pl.* der Verlust, die Verluste, Einbußen.

Losing, lôz'ing, *adj.* verlierend. Verlust bringend. A – bargain, game, business, ein Handel, Spiel, Geschäft, wobei man einbüßt.

Loss, lôs, *s.* 1. der Verlust, die Einbuße. 2. der Verlust, Nachtheil, Schaden. 3. der Untergang, Mann, das Verderben, der Untergang eines Schiffes). 4. der Vergeudung, Verschwendung, unnütze Anwendung, der Verlust (der Zeit ꝛc.). 5. der Verlust, Abgang. 6. die Einbuße, der Verlust am Gewicht. 7. die Eingewöhnt. Verlegenheit. 8. A loss of liquors in transportation. WEBSTER.

Loss of interest, der Zinsverlust. To bear a –. 1. einen Verlust standhaft ertragen. 2. wieder gut machen, vergüten, ersetzen. To come to or go by the –. Schaden leiden, einbüßen, verlieren. To stand to the –, für den Schaden ob. Verlust haften. To make a – = allen Verlust erleiden. He has had

LOT

a great – in ..., er hat Viel mit ... verloren. To be at a –. 1. [Waidmspr.] verleren jagen (v. Hunden). 2. verlegen ob. in Verlegenheit sein, nicht wissen wie Etwas man fangen ꝛc. soll). But wherefore grieve I at an hour's poor –? aber warum beklage ich einen kurzen, dessen Ersatzmit in einer Stunde verschwindet? SHAK. But in the – of question, so mit bespielenswie. SHAK.

Loss, *s.* † der Luchs.

Lossful, lôs'ful, *adj.* † schadlich.

Lossless, lôs'les, *adj.* ohne Schaden, keinen Verlust verursachend. MILTON.

Lost, lôst, *part. adj.* 1. verloren, hin, dahin; to be –, verloren sein od. gehen. 2. verloren, vergeudet, weggeworfen. 3. verwirrt (Geist). 4. den rechten Weg nicht finden können; to be –, sich verlieren, sich nicht zurecht finden. 5. † to be –, a) sich verlieren, b) sich verlieren neben alles Gefühl ꝛc.). 6. verloren, nicht gesehen werden können, unsichtbare. 7. in Gnaden gegangen, geschieden, gebrochen (Schiff).

4. A stranger is lost in London or Paris. 5. A speaker may be lost in his argument. WEBSTER.

Lot, lôt, (angelf. hlot. blood, hlot, hlyt; geth. hlauts; holl. u. fr. lot; schw. lott) *s.* 1. das Loos, Los. 2. † das Loos 3. der Theil, Antheil, die Partie, das Los (Waaren), 4. der Verhältnißtheil, Theil an zu entrichtenden Steuern. 5. [Nordam.] ein Stück Land als Bauplatz ꝛc. (z. B. a home-lot, a house-, a wood-). 6. [Derbyshire] der dreizehnte Theil von der Bleiausbeute, der dem Könige gehört. 7. der Gewinn in der Lotterie. SHAK.

2. ..... He was but born to try The lot of man, to suffer and to die. POPE.

To cast lots, das Loos werfen, losen. To draw lots, Loose ziehen. It fell to my –, es fiel mir zu, wurde mir zu Theil. To pay several and –, Steuern und Abgaben entrichten, geben. To come to one's –. Einen treffen (an Steuern ꝛc.). It is –s to blanks, ich setze alle Gewinne gegen Nieten (daß ꝛc.). SHAK.

Lot, *v. a.* 1. in Loose theilen, in Partien abtheilen, vertheilen. 2. Einem Etwas zutheilen, austheilen. 3. Einem ein Los, einen Antheil geben. PRIOR

Well lotted, gut vertheilt, gut verborgt

Lotting of goods, die Waaren Vertheilung

Lote, lôte, (gr. lotos) *s.* 1. = ob. – tree, lotos. [Bot.] der Lotos, Lotusbaum 2. [Bot.] der tagwerfende Lotus. 3. [Bot.] der Steinklee. 4. (fr. lote) [Ichthyol.] die Quappe. Aalraupe, Aalquappe.

Bastard lote, die indische Dattelpflaume

Loth, lôth, (angelf. lath; ahd. *l*, Loath

Lothe, lôthe, (angelf. lathian) *v. a* 1. Loathe.

Lotherwit, lô'thûrwit, (angelf. Lothwite, *s.* die Geldstrafe für die Beschädigung eines Leibeigenen.

Lotion, lô'schûn, (lat. lotio) *s.* 1. das Waschen, die Abwaschung (der Kranken, um sie sauber, weich zu machen. 2. [Pharm.] die Abwaschung, Abspülung. 3. [Med.] das Bad. Waschmittel.

Lottery, lôt'tûrê, (fr. lotterie) *s.* 1. die Lotterie. 2. † das Los, der Loosung.

a blessed lottery to him. für ihn ein guter Zug; 'twould mend the – well, es würde den Gewinn erleichtern. SHAK.
Lottery-ticker, das Lotterielos.
Lotty, lŏt'ĭe. Verkürzung für Charlotte. s. Lotte, Lottchen.
Loud, lŏud. *adj.* u. *adv.* 1. laut. 2. *adj.* i groß (Gut).
Loudly, lŏud'lĭe. *adv.* laut.
Loudness, lŏud'nes. s. 1. der laute Schall, Ton. 2. das Geschrei, der Lärm.
Lough, lŏk, ir. u. schott. loch) s. 1. der See. 2. lăf. das Wendeloch zum Vögel in das Garn zu treiben.
Louisa, lŏe'sä. s. Louise, Luise, Ludovike.
Louisd'or, lŏedŏre'. (fr. Wz. s. der Louisd'or, eine Goldmünze).
Loun, (obsch.) a ragamuffin.
Lound, (obsch.) calm, tranquil, sowand sheltered.
Lounder, (obsch.) severe stunning blow; quieter.
Lounge, lăunje, fr. longis) v. *n* müßig gehen, faulenzen.
Lounger, lăun'jur. s. der Müßiggänger, Faulenzer.
Lour, lŏur. v. *n.* hängen lassen. – v. *n.* finster, trübe sein. // Lower.
Lour, } lŏur. s. Lurdan.
Lourdan, }
Lourdy, lur'dĭe. *adj.* tölpisch.
Lourge, lŭrje. s. der Schurke.
Louring, lŏur'ing. *part. adj.* trübe, finster.
Louse, lŏuse. *sangui.* lus, *pl.* lys; hell. luis; schw. u. dän. lus *pl.* lice. s. die Laus.
Crop-louse, die Fliglaus. – wort, [Bot.] das Läusekraut. [2. sich lausen.
Louse, lŏuze. *v. a.* 1. Einem lausen.
Lousily, lŏu'zĕlĭe. *adv.* lausig, lumpig.
Lousiness, lŏu'zĭnes. s. die Lausigkeit.
Lousy, lŏu'zĕ. *adj.* 1. lausig. 2. lausig, gemein, lumpig, elend. – Krautheu, Lousy disease, die Läuselucht, Läusesucht.
Lout, lŏut. s. der Lummel, gemeine, unartige, unhöfliche Perl.
Lout, v. *n.* [Poet. Oberl.] sich bücken. – *v. a.* verächtlich behandeln zum Besten haben.
Loutish, lŏu'tĭsh. *adj.* tölpisch, plump. – *adv.* Loutishly, tölpisch.
Louver, lŏo'ver. (Louver. Loover (fr. Fouvert) s. das Kapplach. Rauchloch. Dachfenster.
Louver-hole, das Luftloch.
Lovable, luv'ăbl. } *adj.* liebens-
Loveable, } würdig, liebenswerth. [lücket.
Lovage, luv'äje. s. [Bot.] das Lieb.
Lovain, luv'ăne. (fr. Louvain) s. [Geogr.] Löwen.
Love, lŭv. (angels. lufian, luvian; hell. lieven; ruff. ljubljy; fanskr. loab; lat. libeo v. *a.* 1. Einen lieben; lieb haben. 2. Etwas lieben gern mögen, thun, sehen. 3. Einem gefallen. SHAK.
Prov. Love me, – my dog. die Liebe umfaßt Alles. – me little and – me long. die Liebe mag eine Dauern.
Love, s. *n.* einen darauf folgenden Infinitiv Vergnügen finden, empfinden (an Etwas).
Love, *s.* 1. § die Liebe. 2. (of, to, for) die Liebe (zu). 3. die Liebe oder geliebte Gegenstand. 4. die Liebe (zum andern Geschlechte); Liebschaft. 5. (als Liebkosung) Liebchen, Mz. – mein Schatz, mein Herzchen! 6. das Liebchen (ihr Geliebte). 7. [Myth.] die Liebe, der Liebesgott, Amor. 8. * ein dünner Seidenzeug. 9. als Name mehrerer Pflanzen: – in idleness. o. das Stiefmütterchen. – in a mist. o. die Passionsblume; – lies a-bleeding. o. das Jungfernchen. 10. als *ade.* I am six – – ich habe sechs auf oder gegen Nichts um Spiele.
3. The lover and the love of human kind. POPE.
For love, of –. wer, aus Liebe. For the – of God. um Gottes willen. In –, verliebt; in – with ... verliebt um ... verliebt in ... (in). For – or money, für Geld und gute Worte. To make – i. den Hof machen, werben. 2. (to) sich bewerben um. To be in – with ... verliebt sein in ... To fall in –, sich verlieben (with, in). To be deeply in –, bis über die Ohren verliebt sein. Oil-all loves, der alles Liebe, der Allem, was Du ihn thust. Out of –, überdrüssig, to be out of – with ... Jemand nicht mehr gern haben, mögen. To entertain a – for ... Liebe tragen zu ... To make any one in – with ... Einem Liebe einflößen zu, für ...
Prov. Love will creep, where it cannot go. Liebe drängt sich überall ein.
Love-apple, [Bot.] der Liebesapfel. – -broker, der Liebesmakler, Kuppler. SHAK. – -child, das Kind der Liebe (d. h. unehelliche Kind). – -darling, † liebenswürdig. – -day, der Minnetag, Tag der Aussöhnung. – -discourse, das Liebesgespräch. – -favor, das Liebeszeichen. – -feast, das Liebesmahl. – -fest, das Liebesfest. – -fit, der Liebesschwindel, der Liebeswitze. – -flame, die Liebesflamme. – -hood, ein dünner Seidenzeug. – -knot, der Liebesknoten. – -labored, † in der Liebe geplagt. MILTON. – -lass, die Geliebte. – -letter, der Liebesbrief. – -lock, die lange Schmachtlocke. – -longing, die Sehnsucht vor Liebe. – -lorn, † vom Geliebten, von der Geliebten verlassen. – -monger, der Kuppler. SHAK. – -pined, † von der Liebe abgemattet. – -potion, der Liebestrank. – -powder, das Liebespulver. – -quake, † liebe Angst. – -secret, das Liebesgeheimniß. – -shaft, der Liebespfeil. SHAK. – -sick, liebekrank, liebesiech. – -song, der Liebesgesang, das Liebeslied. – -spring, der Lenzsprung. SHAK. – -suit, die Liebeswerbung, der Liebesantrag. – -tale, die Liebesgeschichte. – -thought, † der Liebesgedanke. SHAK. – -token, das Liebespfand. SHAK. – -toy, das Liebesgeschenk. – -trick, s. pl. Liebesstreiche, verliebte Streiche.
Loveless, luv'les, *adj.* liebles.
Lovelily, luv'lĕlĭe. *adv.* liebenswürdig.
Loveliness, luv'lĭnes. s. die Liebenswürdigkeit.
Lovely, luv'lĕ. *adj.* liebenswürdig.
Lover, luv'ur. s. 1. der Liebhaber, Verliebte, Liebende; *pl.* ein Paar Verliebte. 2. der Liebhaber (Dilettant), die Liebhaberin. 3. der Freund. SHAK.
Lover, } *f.* Louver.
Loover, }
Lovesome, luv'sŭm. *adj.* liebenswürdig. DRYDEN
Loving, luv'ing. *adj.* 1. liebend, zärtlich, voll zugetaner Gesinnung. 2. zartlich, Zärtlichkeit ausdrückend, liebreich, Liebes... (Worte ꝛc.
Loving-kindness, † die große Gnade.
Lovingly, luv'ingle. *adv.* gütig; liebreich; freundschaftlich.
Lovingness, luv'ingnes. s. die Liebe, Zärtlichkeit.
Low, lō. hell. lag; schw. låg; angelsch.; ruff. log; teg) *adj.* 1. † niedrig, nieder; klein (Statur). 2. nieder, tief (am Horizonte). 3. niedrig liegend, tief (Land ꝛc.). 4. † niedrig (v. Preise, Kurs ꝛc.); wohlfeil. 5. leise (Stimme ꝛc.). 6. tief (Note). 7. [Geogr., tief (weit vom Aequator entfernt, Breite). 8. gesunken, niedergeschlagen (v. Muth ꝛc.). 9. † unterwürfig, unterthänig, tief (unterwürfigen ꝛc.). 10. niedrig (Geburt, Rang ꝛc.). 11. gemein, niedrig, verächtlich, niederträchtig). 12. gemein (Sitte ꝛc.); elend, gewöhnlich. 13. schwach (Puls ꝛc.). 14. entkräftet, krank. 15. niedrig = mäßig, nicht heftig, wie Hitze, Temperatur. 16. geringe, klein, mittelmäßig (Aussicht, Berechnung). 17. knapp (Ebbe, einfach (Kost).
Low spirits, die Niedergeschlagenheit, Schwermuth. – in spirits, niedergeschlagen, traurig. – tricks, Niederträchtigkeiten. – water, das niedrige Wasser (während der Ebbe). – to the south, tief nach Süden. To lay –. 1. auf. in die Erde legen. 2. tödten; zu dem Staube erniedrigen. To be –, nieder sein (v. der Sonne). To reduce to a – condition, in elende Umstände bringen; to be reduced to a – condition, sich in elenden Umständen befinden. To bring one –, Einen herunterbringen, herabdrücken. To keep any one –, Einen in Unterwürfigkeit erhalten. To run –, abnehmen, fallen, sich vermindern. Prices are getting –, der Preis fallen, sich im Abnehmen. At a – rate, wohlfeil. The lowest bidder, der Mindest-Bietende. The lowest contractor, der Mindest-Fordernde. The lowest price, der niedrigste, nächste Preis.
Low, *adv.* 1. tief in Zusammensetzungen nieder, tief. 2. wohlfeil. 3. (in Zusammensetzungen) niedrig; = born, von gemeiner Abkunft. 4. † herab; as – down as ... bis auf ... herab (der Zeit nach). 5. leise. 6. In the part of the world which was first inhabited, even as low down as Abraham's time, they wandered with their flocks and herds. LOCKE
Low-born, niedrig, in der Niedrigkeit geboren. SHAK. – -bred, in der Niedrigkeit schlecht auferzogen, gemein. – -browed, 5 tief herabhangend. – -built, klein gebaut (v. Menschen). The – countries, s. pl. die Niederlande. – -land, die Niederung, das Marschland. – -lung, lungsüchtig. – -men, s. pl. niedere Würfel. – -priced, – -rated, gering geschätzt, wohlfeil, niedrig. – -spirited, niedergeschlagen, muthlos

Low-spiritedness. die Niedergeschlagenheit. – -sunday. (christl. Kal.) Quasimodogeniti. – -thoughted. ♀ niedrig denkend. – -wines. *s. pl.* [Westind.] der bei der ersten Destillation des Zuckerrohres ꝛc. abtaufende Saft. EDWARDS.

Low, *v. a.* † erniedrigen; herunterstehen (from ... to ..., von ... auf).

Low, (angel. hleowan) *v. n.* brüllen, leuen wie Kühe, (Schien).

Low, **Lowe**, lō, } *s.* die Lohe, Flamme.

Low bell. *s.* die Vogeljagd mit Fackeln und Fangglocken. **bl'o.** *a.* mit einer Fangglocke scheuchen, schrecken. – **-bell'er**, Einer, der mit der Fangglocke Vögel jagt.

Low, (angels. hlaw) eine Erhöhung, z. B. Bed-low, Lud-low.

Lowe, (obsolet) *s.* a flame.

Lower, lō'ur. (*compar.* v. Low) *adj.* 1. niedriger, tiefer. 2. leiser. 3. später, neuer.

The lower house, [Engl.] das Unterhaus (Haus der Gemeinen). **The – empire**, das sinkende römische Reich. **The – part of the belly**, der Unterleib. **– transoms**, *s. pl.* [Schiffb.] die Querbalken am Spiegel. **– chair**, ehemals eine Art Lehnsessel.

Lower, lō'ur. *v. a.* 1. herablassen, niederlassen, einziehen (Segel ꝛc.); hinablassen, hinabschroten (Fässer ꝛc.). 2. sinken lassen; niederschlagen (die Augen ꝛc.). 3. erniedrigen, demüthigen (Jemandes Stolz ꝛc.). 4. vermindern, herabsetzen (Preis ꝛc.). 5. dämpfen; verdünnen (mit Etwas).

4. To lower the price or value of goods, or the rate of interest. WEBSTER.

To lower one's head, sich bücken.

Lower, *v. n.* abnehmen, fallen; im Preise fallen, abschlagen, herunterzugehen.

Lower, lou'ur. *v. n.* 1. trübe, dunkel werden, sich trüben (v. Himmel). 2. finster, sauer, griesgram, griesgrämisch aussehen.

To wear a lowering countenance. (finster aussehen.

Lower, *s.* 1. die Dunkelheit, Düsterheit. 2. das finstere, grämliche Aussehen.

Lowering, lou'ring. *adj.* düster, trübe.

Loweringly, lou'ringlie. *adv.* 1. trübe, dunkel. 2. mit finsterem Blicke.

Lowermost, lō'urmōst. *adj.* niederigste, unterste. – *adv.* am Niedrigsten; in den untersten Theilen.

Lowery, lou'e. *adj.* trübe, dunkel.

Lowest, lō'est. (*superl.* v. low) *adj.* 1. niedrigste, tiefste. 2. ♀ niedrigste (Preis).

Lowing, lō'ing. *s.* das Brullen der Kühe. [niedrige Stand.

Lowlihood, lō'lihūd. *s.* ♀ der

Lowlily, lō'lilē. *adv.* 1. demüthig. 2. gemein, feindselig.

Lowliness, lō'linēs. *s.* 1. die Demuth. 2. † die Erniedrigung, Niedrigkeit.

Lowliness of fortune, die geringen Vermögensumstände.

Lowly, lō'lē. *adj.* 1. † niedrig, niedern, der 2. (a) niedrig. b) leise. c) klein, gering. d) demüthig. [ländern.

Lowly lands, Niederungen, Marsch-

Lowly, *adv.* 1. ♀ niedrig. 2. bescheiden; demüthig. 3. † tief. [kunst sein.

To be lowly born, von gemeiner Ab-

Lown, lōun. *s.* der Fant, Bengel, Lump. SHAK.

Lownd, lound. (**Loun**) (v. goth. lugn. *adj.* † ruhig, vor dem Winde geschützt.

Lowness, lō'nēs, *s.* 1. ♀ die Niedrigkeit. 2. ♀ a) die Niedrigkeit (der Geburt ꝛc.). b) die Gemeinheit (des Gesites ꝛc.). c) die Niedrigkeit (des Styls). d) die Unterwürfigkeit (des Gehorsams). e) die Beschränktheit (der Vermögensumstände). f) die Niedrigkeit (der Temperatur; der Preise). g) die Tiefe (eines Tones).

Lowness of voice, die leise Stimme. **– of spirit**, die Niedergeschlagenheit. **– of obedience**, der unterwürfige Gehorsam. **– of zeal**, der geringe Eifer.

Lowse, (obsol.) to loose.

Lowt, } Lout.

Loxodromic, lōksōdrōm'ik, (gr. loxos u. dromos: *adj.* loxodromisch.

Loxodromics, lōksōdrōm'iks. *s. pl.* [Mar.] die Loxodromie, Kunst in schiefer Linie zu segeln.

Loyal, loē'al, (fr. W. v. lat. lex) *adj.* treu (dem Landesherrn). – in the love, treu in der Liebe. – to possession, treugesinnt gegen den, der die Krone besitzt. SHAK.

Loyally, loē'ălē, *adv.* treu.

Loyalist, loē'ălist. *s.* der Treue, Königlichgesinnte.

Loyalty, loē'ălte. (fr. loyauté) *s.* die Treue (to ... gegen).

Lozel, lōz'el. *s.* der Taugenichts, Schlingel, Schuft.

Lozenge, lōz'enje. (fr. losange v. gr. loxos u. gonia) *s.* 1. die Raute, Rautenzeichnung, der Rhombus. 2. [Herld.] die Raute. 3. [Med.] das (Brust-) Kuchelchen. 4. [Zuckerb.] ein kleiner Kuchen von eingemachten Früchten. [förmig.

Lozenged, lōz'enjd. *adj.* rautenförmig.

Lozengy, lōz'enjē, Lozengee *adj.* [Herld.] rautenförmig eingetheilt.

Lu, lōō. *s.* Loo.

Lubbard, lub'bărd. *s.* der Bärenhäuter, Lümmel, Schlingel. [tengat.

Lubber's-hole. [Mar.] das Sod-

Lubberly, lub'burlē, *adj.* u. *adv.* faul, plump.

Lubric, lū'brik. (**Lubrical**) (lat. lubricus) *adj.* † 1. † schlüpfrig. 2. † a) schwankend, unbeständig. b) geil, üppig, unzüchtig.

Lubricant, lū'brikănt. *s.* [Kunstausdr. das, was schlüpfrig macht.

Lubricate, lū'brikāte. } *v. a.*

Lubricitate, lūbris'sātē. } schlüpfrig machen. [was schlüpfrig macht.

Lubricator, lū'brikātur. *s.* das,

Lubricity, lūbris'sētē. (fr. lubricité) *s.* 1. † die Schlüpfrigkeit. 2. † a) die Unbeständigkeit, der Wankelmuth, Unbeständigkeit. b) die Geilheit.

Lubricous, lū'brikŭs. (**Lubricious**) *adj.* 1. † schlüpfrig. 2. † schwankend, unbeständig.

Lubrifaction, lūbrifak'shŭn. (**Lubrification**) (v. lat. lubricus u. facio) *s.* das Schlüpfrigmachen.

Luce, lūse. (fr. Lucie) *s.* Weibernamen Lucie.

Luce, *s.* 1. (fr. lis) – od. **flower-de-luce**, die Lilie. 2. (lat. lucius) der ausgewachsene Hecht.

Lucent, lū'sent. (lat. lucens) *adj.* ♀ glänzend, leuchtend. MILTON.

Lucern, lūsern, (fr. luzerne) *s.* 1. [Bot.] die Luzerne, der Luzerner, Schneckenklee. 2. [Zool.] der moschowitische Luchs.

Lucid, lū'sid. (lat. lucidus) *adj.* 1. † glänzend, leuchtend. 2. hell, klar, durchsichtig (Wasser). MILTON. 3. ♀ a) klar, deutlich. b) hell, licht. – **intervals**, helle Augenblicke, helle Zwischenräume (eines Narren).

Lucidity, lūsid'ētē. *s.* † der Glanz.

Lucidness, lū'sidnēs. *s.* die Helle, Klarheit, Durchsichtigkeit.

Lucifer, lū'sifer, (lat. W.) *s.* 1. (Mythe) Lucifer. 2. [Astron.] der Morgenstern. 3. Lucifer, der Teufel.

Luciferian, lūsifē'rēăn. *adj.* 1. teufelisch. 2. zu den Anhängern Lucifers od. zu Lucifer gehörig. – *s. pl.* [Kirchengesch.] die Anhänger der Lehre des Lucifer.

Luciferous, lūsif'erŭs. *adj.* 1. † Licht gebend. 2. † aufklärend, aufhellend, erhellend. [facio) *adj.* leuchtend.

Lucific, lūsif'ik. (v. lat. lux u. **Luciform**, lū'sĕform. (v. lat. lux u. forma) *adj.* lichtartig.

Luck, luk. (holl. luk, geluk; dan. lykke; sanskr. lakki; **Glück**. s. d. Wort. 2. das Ungefähr, der Zufall.

Good luck, bad –, ill –; das Glück; Unglück. By –, von ungefähr.

Prov. **Luck** for the fools, and chance for the ugly. je größer der Narr, desto größer das Glück.

Luckie, (schott.) goody; gammer; old grandam. **Luckie-dad**, **Luckie-daddie**, grandfather.

Luckily, luk'kēlē. *adv.* zum Glücke, glücklicherweise.

Luckiness, luk'kēnēs. *s.* 1. das (gute) Glück, Glücksein. 2. das Glück der günstige Zufall in dieser Bedeutung bisser luck.

Luckless of an event, ein glückliches Ereigniß.

Luckless, luk'lēs. *adj.* 1. unglücklich (Spieler ꝛc.). 2. unglücklich (unglücklich, unglückig. [glücklich (günstig).

Lucky, luk'kē. *adj.* 1. glücklich. 2. **Lucky bit**, der Glücksfall. To be –, Glück haben.

Lucrative, lū'krătiv. (lat. lucrativus) *adj.* einträglich (gewinnreich). To be –, Viel eintragen.

Lucre, lū'kur. (fr. W. v. lat. lucrum) *s.* (gewöhnl. der Gewinn.

Lucriferous, lūkrif'erŭs. (v. lat. lucrum u. fero) *adj.* einträglich.

Lucrific, lūkrif'ik. (lat. lucrum u. facio) *adj.* } einträglich.

Lucrous, lū'krŭs. *adj.* † einträglich

Luctation, luktā'shŭn. (lat. luctatio) *s.* † der Kampf.

Luctual, luk'tshŭăl. (v. lat. luctus) } **Luctuous**, luk'tshŭŭs. } *adj.* traurig, klagend.

Lucubrate, lū'kūbrāte. (lat. lucubro, v. lucu Licht, bei Nacht arbeiten.

Lucubration, lūkūbrā'shŭn. *s.* 1. das Arbeiten der Nacht, der Licht, Nachtlichtiren. 2. die Nachtarbeit.

Lucubratory, lūkūbrā'tŭrē. *adj.* bei Licht verfaßt, geschrieben.

Luculent, lū'kūlēnt. (lat. luculentus) *adj.* 1. ℌ hell, klar. Wasser. Thomson. 2. ‡ klar, deutlich, licht. Hooker.

Lucy, lū'sē, fr. Lucie. *s.* Lucie.

Ludibrious, lūdĭb'rēŭs (lat. ludibriosus) *adj.* thörlich, lächerlich; überhaft, lustig.

Ludibund, lū'dĭbŭnd. (lat. ludibundus) *adj.* scherzig, spaßhaft.

Ludicrous, lū'dĭkrŭs. (lat. ludicer *adj.* spaßhaft, possierlich, drollig. — *adv.* Ludicrously, komisch, auf eine lustige possierliche Art.

Ludicrousness, lū'dĭkrŭsnĕs. *s.* die Possierlichkeit, das possierliche, burleske komische Zeug; der burleske Karakter einer Szene.

Ludification, lū'dĭfĭkā'shŭn, sy. I. ludificori) *s.* 1. die Verspertung, Neckerei. 2. die Täuschung.

Ludificatory, lūdĭf'ĭkātŭrē. *adj.* Spaß, sein Gespött treibend, neckend, verspertend; täuschend.

Luen, lū'ĕn. *s.* der Pfauiaffen.

Luff, lŭf. (geth. lofa) *s.* die flache Hand.

Luff, die bessere Schreibart für Loof.

Lug, lŭg, (angelf. lycean, alucean, gelugginn) *v. a.* 1. zerren, schleppen, ziehen, schleifen. 2. beim Ohr zupfen, zerren. Shak.

Lo lug off, wegziehen. To — out, *v. a.* vom Leder ziehen.

Lug, *v. n.* sich schleppen. Dryden.

Lug, *s.* 1. [Zschrhpf.] eine Art Strafe: hutten, 2. (scherz.) das Ohr. 3. das Zupfen am Ohr. 4. die Ruthe (als Maß). 5. Θ etwas Schweres, das getragen oder gezogen werden soll. 6. der Ruck. (Ohr) zupfen.

To give any one a lug. Einen beim

Luggage, lŭg'gĭdzĕ. s. 1. das schwere Gepack, Geräth, der Trof. das Gesichtpp. 2. ‡ der Kram. 3. das Reisegepäck, Fahrgütergut.

2. What do you mean

To dote on such luggage? Shak.

Lugger, lŭg'gŭr. fr. lougre, s. (Mar. der Lugger, Aer Fahrzeug.

Luggs, lŭggs. s. eine Art Erdmurm.

Lugsail, lŭg'sāl. *s.* (Mar.) das Stürmsegel. Gabriss *adj.* traurig, klaglich.

Lugubrious, lūgū'brēŭs. (lat. lugubris) *adj.* traurig, klaglich.

Luke, lūke. s. Lukas.

Lukeness, lūke'nĕs. *s.* die Lauig, Lauigkeit.

Leukeness, } s. fiet.

Lukewarm, lūke'warm. (Luke, Leuke) *adj.* (geth. wlacs; dan. lunken) *adj.* 1. ‡ lau, lauicht, lauwarm. 2. ‡ lau, gleichgültig, kaltsinnig. — *adv.* Luke'warmly, lau.

Lukewarmness, lūke'warmnĕs. *s.* 1. ‡ die Lauigkeit, Lauichkeit. 2. ‡ die Lauigkeit, Lauheit.

Lull, lŭl. (dän. luller, holl. u. deutsch lallen, lat. lallo) *v. a.* 1. ‡ lullen, einlullen, einsingen. 2. ‡ einschläfern, beschläfigen.

2. Such sweet compulsion doth in music lie.

To lull the daughters of necessity. Milton.

To lull asleep. einschläfern.

Lull, *v. n.* aufhören; [Mar.] sich legen (v. Winde). [Eigenschaft. Vorzug.

Lull, s. das Lullende, die beschäftigende

Lullaby, lŭl'lābī. *s.* das Wiegenlied; der Schlaf in der Wiege. Shak.

Lullaby song, der Lullgesang.

Luller, lŭl'lŭr. s. Einer, der einlullt, Kinder liebkoset. [Rauchfang einer Hütte.

Lum, lŭm. (angelf. leoma) s. der

Lumachel, lŭm'shĕl. } *s.*

Lumachella, lŭmāshĕl'lā. }

(Mineralog.) der Muschelmarmor.

Lumbaginous, lumbā'jĭnŭs. *adj.* zum Hüftweh gehörig.

Lumbago, lumbā'gō. (lat. lumbus s. (Med.) das Lenden-, Hüftweh, der heftige Schmerz, das Reißen in den Lenden.

Lumbar, lŭm'bŭr. (Lumbary, Lumbal) *adj.* [Anat.] zu den Lenden gehörig, Lenden...

Lumber, lŭm'bŭr, verwandt mit lump; angelf. leoma) *s.* 1. das Gerümpel, der Plunder. 2. (Nordam.) das geschnittene, gefügte Holz, Stabholz, Nutzholz. 3. [Dertl.] das Unheil. Pegge.

Lumber garret, — room, die Lumpel-, Polterkammer. — house, das Plunderhaus. — man, der Stabholzhandler.

Lumber, *v. a.* 1. unordentlich zusammenwerfen, aufstapeln, zusammenschichten. 2. mit Gerümpel, mit Stabholz anfüllen, eine Kammer. (Leem, schlanken.

Lumber, *v. n.* schlumpern, schlen

Lumbric, lŭm'brĭk. (lat. lumbricus) *s.* [Med.] der Eingeweidewurm.

Lumbrical, lŭm'brĭkăl. *adj.* 1. [Anat.; wurmförmig, Wurm... (Muskel. 2. zu den Lenden gehörig. — *s.* der Wurmmuskel. *adj.* wurmförmig.

Lumbriciform, lumbrĭs'sĕfŏrm.

Luminary, lū'mĭnărē. (lat. luminare) *s.* 1. der Licht, der leuchtende Körper. 2. ‡ das Licht der Augen, der Augenstern, die Augenlichter. 3. ‡ der Lichtgeist, der Lichtgeist.

1. The stars are internal luminaries. Webster. 2. As Bacon and Newton were distinguished luminaries.

Luminate, lū'mĭnāte. (lat. lumino) *v. a.* erhellen, erleuchten. — Lumination, s. die Erhellung, das Leuchten.

Lumine, lū'mĭnē. *s.* ‡ erleuchtend. den Bindstoff.

Luminiferous, lūmĭnĭf'ĕrŭs. (lat. lumen u. ferre) *adj.* lichterzeugend.

Luminous, lū'mĭnŭs. (lat. luminosus; fr. lumineux) *adj.* 1. ‡ leuchtend, 2. erleuchtet. 3. hell, licht (Farbe). 4. ‡ klar, lichtvoll, lichtverbreitend.

To render luminous, erleuchten — matter. (Phyf.) der Lichtstoff.

Luminously, lū'mĭnŭslē. *adv.* 1. leuchtend. 2. ‡ lichtvoll.

Luminousness, lū'mĭnŭsnĕs. *s.* 1. die Helle, Klarheit, der Glanz. 2. ‡ die Klarheit, Deutlichkeit, das Lichtvolle.

Lump, lŭmp, sy. clump, clap; holl. klomp; dän., schw. u. deutsch Klump. *s.* 1. der Klumpe, Klumpen; das Stück, Stückchen. 2. der Klumpen (die Masse unordentlich untereinander geworfener od. gemischter Dinge.

In the lump, in Bausch u. Bogen, im Nimmel im Ganzen, nach der Hand, Eins in's Andere gerechnet. Purchase in the —, unausgezählt, ungewogen überhaupt im Ganzen.

Lump, *v. a.* im Ganzen, zusammennehmen, zusammenschlagen (Kosten ꝛc.). — *v. n.* ‡ sich klumpenweise ansetzen. [Fisch.

Lumpen, lump'n. s. ein gewisser

Lumpfish, lŭmp'fĭsh. *s.* der Lump Lumpfisch. Seehase.

Lumping, lŭmp'ĭng. *adj.* Θ u. ‡ plump, schwer, groß, dick.

Lumpish, lŭm'pĭsh. *adj.* 1. plump, schwer schwerfällig. 2. ‡ schläfrig. Shak. — *adv.* Lum'pishly, plump, schwerfällig; schläfrig.

Lumpishness, lŭm'pĭshnĕs. *s.* 1. die Plumpheit, Schwerfälligkeit. 2. ‡ die Schläfrigkeit.

Lump-sugar, lŭmp-shŭg'ŭr. *s.* [Handel. der Lumpenzucker.

Lumpy, lŭm'pē. *adj.* klumpig.

Luna, lū'nă. (lat. Ab. s ℒ der Mond. Luna cornea, Hornsilber, Silbererz, Silberhorn. Ure.

Lunacy, lū'năsē. (v. luna) *s.* 1. die Mondsucht. 2. der Wahnsinn (im Allgemeinen). 3. ‡ die Tollheit. [mondsüchtig sein.

To be troubled, smitten with lunacy,

Lunar, lū'năr. (lat. lunaris) *adj.* [Mond...

Lunary, lū'năr.) *s.* 1. der Mond der

Lunwort, lŭn'wŭrt.) treffende Mond... Monden...

2. monderfreund, mondhaltig. 3. ‡ dem Einfluße des Mondes unterworfen. Bacon.

Lunar caustic, der Höllenstein. — world, die Welt unter dem Monde. [bewohner.

Lunarian, lūnā'rēăn. *s.* der Mond-

Lunary, lū'năr. (lat. lunaria) *s.* [Bot. der Mondveile, das Silberblatt der Mondkarn. [schelmwurz.

Lunated, lū'nātĕd. *adj.* halbmondig.

Lunatic, lū'nătĭk. (lat. lunaticus) *adj.* 1. mondsüchtig, verrückt. 2. für Narren, Mondsüchtige eingerichtet. — house. das Narrenhaus. [Verrückte.

Lunatic, s der Mondsüchtige, Narr,

Lunation, lūnā'shŭn. (lat. lunatio) s. die Mondesumdrehung, der Mondeswechsel, das Lahr.

Lunch, lŭnsh. } (v. Bwncy

Luncheon, lun'shŭn) arm, lounge, hungern.) 1. so viel man auf einmal mundvoll oder in Einen, der Mundvoll, das Stück der Speise (Brod ꝛc.). 2. eine leichte Mahlzeit, die man zwischen den Frühstücke und dem Mittagessen, od. überhaupt vor od. nach einer regelmäßigen Mahlzeit einnimmt.

Lune, lūne. *sy.* W. s. I. ‡ crescent Halbmondförmiges, der Halbmond. 2. ‡ die Anwendung, der Anfall von Mondsucht. Shak. 3. (in lawyers) die Lenne, der Zeitmen. — of a hawk, die Falkenleine.

Lunet, lū'nĕt. (fr. lunette, s. s. Fe.

Lunette, } lŭnĕt'. dän. die Brille, der Halbmond. 2. (Bau. halbe, verdickte Halbeisen. 3. das Schwanzeisen, Angeleisen, der Angeleckel, die Angenklappe.

Lunet, s. Perlsame, Mondsamenkorn.

Lung, lŭng. (angelf. lungena s. I. [Anat.; du Lungs, pl. clungs. die Lunge, Lungen. 2. (Obers.) ein Schreier, der Dorer

ones Alchymisten, der das Feuer anblies.
Piper of the lungs. die Luströhre.
Lung-grown. eine angewachsene Lunge haben. –sick, lungensüchtig. – wort. (Bot.) das Lungenkraut, cowsl. – das Wollkraut.
Lunge, lünje. s. der plötzliche Stoß.
Lunged, lüngd. adj. lungen haben; wie Lungen.
Lungeous, lün'jüs, (fr. longe) adj.
Lungis, lün'jis. (fr. longis) s. der träge Kerl, Brandler, Schwengel. [förmig.
Luniform, lü'nifórm. adj. mondförmig.
Lunisolar, lünisó'lär. (fr. lunisolaire) adj. (Astron.) Mondjonnen...; – year, das Mondsonnenjahr; – cycle, der Mondsonnenzirkel
Lunistice, lü'nistis. (v. lat. luna u. sto) s. die Mondswende.
Lunt, lünt, (dan. lunte; holl. lont) s. (Artill.) die Lunte, der Zundstrick.
Luntin, (obsol.) smoking.
Lunula, lü'nülä. (v. lat. luna) s. (Geom.) der kleine halbe Mond, die halbmondförmige Figur. [mondförmig.
Lunulate, lü'nülät. adj. (Bot.)
Lupercal, lü'pérkäl. (lat.) adj. (röm. Gesch.) zu den Lupercalien. Pansesselen gehörig. – s. pl. die Pansesste. Lupercalien
Lupine, lü'pin. (lat. lupinus) s. (Bot.) die Wolfsbohne, Feigbohne.
Lupulin, lü'pülin. (v. lat. lupulus) s. 1. (Bot.) die Hopfenlutterey, der gelbe Wolfsstaub. 2. der feine gelbe Hopfenstaub, Ivies.
Lurch, lürch, (v. lurco) s. 1. (Mar.) das plötzliche Neigen, Schlingern eines Schiffes. 2. der Marsch im Spiele.
To leave in the lurch, im Stiche, im Verlegenheit lassen. To save the –, den Marsch verhindern. To win the –, Marsch machen. To be upon the –, auf der Lauer sein.
Lurch, v. n. 1. (Mar.) plötzlich auf eine Seite überhellen. 2. Marsch machen (im Spiele). 3. (besser link) auf der Lauer sitzen. 4. Kniffe gebrauchen.
Lurch, v. a. 1. † hinlegen, täuschen (eine Erwartung). 2. betrügen, mausen. 3. Einen Marsch machen. 4. (lat. lurco) † verschlingen. Bacon.
He lurched all swords o'er the garland, er gewann mit leichter Mühe allen Schwertern den Kranz ab. Shak. To be lurched, Marsch werden.
Lurcher, lürch'ür. s. 1. der Lauerer, Strauchdieb. 2. der Spürhund. 3. (lat. lurco) † der Fresser. [verhalt.
Lurching, lürch'ing. s. der Hinterhalt.
Lurdan, lür'dän. (adj. † dumm.
Lurdy, lür'di. s. (obsolet.) schwerfällig.
Lurdan, s. † der Tölpel, Pfahlbürger.
Lure, lüre. (fr. leurre) s. 1. [Falkn.] das Federspiel, der Vortos, Vorlag, um einen Falken zurückzulocken; dadurch 2. der Köder, die Lockung, der Reiz. [ster.
2. The lures of beauty or of gain. Wes-
Lure, v. n. den Falken anlocken, ludern
Lure, v. a. 1. ludern (einen Falken). 2. † Ködern, anlocken, reizen.
Lurid, lü'rid. (lat. luridus. w. lluri adj. 2 1. dunker finster. 2. schwarzgelb
Lurk, lürk. (v. Iberian; dan. lurer; schw. lura; holl. loeren) v. n. 1. lauern, auf der Lauer liegen. 2. ‡ u. ? lauern, tauschen = zurücke tragen. 3. sich nicht sehen od. finden lassen.
2. See that no selfish motive lurks in the heart. Webster. 3. The defendant lurks and wanders about in Berks. Blackstone.
Lurker, lürk'ür. s. der Laurer, Strauchdieb; Einer, der sich nicht sehen läßt.
Lurking, lürk'ing, s. das Lauern. – adj. lauernd. – rock, die blinde Klippe.
Lurking-hole, –place, der Schlupfwinkel, Versteck. [(George,) die Lausin.
Lusatia, lüsä'shiä. (fr. Lusace) s.
Luscious, lüsh'üs. (= Lush'lous) adj. 1. überlüß, allzu süß. 2. ? sinlich, üß. Dryden. 3. ‡ a) widerlich süß (Schmeichelei rc.). b) unmäßig, reizend. c) † schmutzig, unsittlich.
2. And tatsus keep their luscious native taste. Dryden.
Lusciously, lüsh'üslé. adv. 1. überlüß. 2. unsittlich.
Lusciousness, lüsh'üsnés. s. die überwäßige, allzugroße Süßigkeit od. Süße.
Lusern, lüsérn. s. der Luchs.
Luserne, s. (Bot.) der Schneckenklee.
Lush, lüsh. adj. † saftig, vom Safte strotzend, wollüstig, üppig; von dunkler, starker Farbe.
Lush, lüsh, (fr. lâche) adj. † träge. – s. der Faulenzer. – v. n. faulenzen.
Lushish, lüs'hish. adj. ganz faulenzen gemeint, etwas träge. – adv. Lush'lishly, träge. – Lush'lishness. s. die Trägheit, der Hang zur Trägheit.
Lusorious, lüsó'riüs. adj. (lat. lusorius) adj. † zum Spiele gehörig. 2. spielend. 3. zur Lust, zum Spiele gebräuchlich. 4. zu spielend, tändelnd. 5. spielend. 6. Scherz... – skirmishes, Scheinkämpfe.
2. b) Lusory methods of instructing children. Watts.
Lust, lüst. (angels. lust) s. 1. (obsolet.) Lust (an), das Verlangen (nach). 2. † das Vergnügen, Verlangen. 3. ‖ die Lust, Wollust. 4. † die Geilheit, Ueppigkeit (einer Pflanze). Bacon.
Lust of gain, die Gewinnsucht. To satisfy one's – upon ... seinen Muth kühlen an ... To have a –, (Mar.) au das Steuer sitzen. to Shiften.
Lust-stained. ? wollustbefleckt. Shak.
–worn, (Bot.) der Sonnenthau.
Lust, v. neuter. lustan; holl. lusten; schw. lysta; dan. lyster. v. n. 1. (after) lüstern, gelüsten (nach). 2. ‖ (after) sinnlich od. begehrlich (ein Weib). 3. lüsten, gelüsten, Lust haben.
Lustful, lüst'ful. adj. 1. wollüstig. 2. zur Wollust anreizend. 3. stark, kräftig, üppig, fruchtvoll.
Lustfully, lüst'fülé, adv. wollüstig, geil. [Geilheit, Lüsternheit.
Lustfulness, lüst'fülnés. s. die
Lustihood, lüst'ihud. (Lust'iness. s. die Lebenskraft. Spenser.
Lustily, lüs'tilé. adv. rüstig, wacker, kräftig, frisch, wacker. [keit, Stärke, Kraft.
Lustiness, lüs'tinés. s. die Rüstig-
Lusting, lüs'ting. s. die Lust, das heftige Verlangen nach sinnlichem Genuß.
Lustless, lüst'les. adj. 1. ohne Wollust. 2. cosstos. 3. ‡ verdrossen. Spenser.
Lustral, lüs'träl. (lat. lustralis) adj. zur Reinigung gehörig, Reinigungs...
Lustrate, lüs'träte. (lat. lustro) v. a. 1. reinigen. 2. besichtigen.
Lustration, lüsträ'shün. s. 1. die Reinigung. 2. (Alterth.) das Reinigungsopfer.
Lustre, lüs'tür. ((lat. lustrum. fr. **Luster,**) lustre) s. 1. der Glanz, der Schein; eines Stoffes). 2. † der Glanz, Ruhm. 3. der Kronleuchter. 4. (lat. lustrum) (röm. Gesch.) das Fünfjahr, Lustrum.
Lustrical, lüs'trikäl. adj. zur Reinigung gehörig.
Lustring, lüs'tring. (o Lutestring) (fr. lustrine) s. (Zeuch.) der Glanztaffet. [schimmernd.
Lustrous, lüs'trüs, adj. glänzend,
Lustrum, lüs'trüm. (lat. W.) s. (röm. Gesch.) das Lustrum (= 5 Jahre).
Lusty, lüs'té. (o. lust) adj. 1. ‡ frisch, stark, derb, rüstig. 2. blühend, derb. 3. derb, tüchtig. 4. † angenehm; schön; trotzig. 5. geil, wollüstig. 6. ? schwanger.
3. A lusty draught. Tatler.
Lutanist, lü'tänist. (o. lute) s. der Lauterer, Lautenschläger, Lautenspieler, Lautenist.
Lutarious, lütä'riüs. (lat. lutarius) adj. 1. zum Kothe gehörig, im Kothe lebend. 2. kothfarbig.
Lutation, lütä'shün. (fr. W.) s (Chem.) das Verkitten, die Verkittung.
Lute, lüte, (fr. luth; dän. lut; ital. liuto; sp. laud; holl. lint; schw. lute; russ. liutnia; lat. laudo ?) s. die Laute.
To play upon the lute, die Laute schlagen, spielen.
Lute-case, der Lautenkasten. –-maker, der Lautenmacher. –-player, der Lautenschläger. –-string, die Lautensaite.
Lute, lüte. (v. lutum s (Chem.) verkitten, lutieren.
Luting, lü'ting.) der Kitt.
Lute, v. a. (Chem.) verkitten, lutieren.
Lutenist, lü'tenist. (s. der Lautenist. **Luter,** lü'tür.) ist.
Lutist, lü'tist. (
Lutheran, lüth'erän. adj. (Kirchenw.) lutherisch.
Lutheran, s. der Lutheraner.
Lutheranism, lüth'eränism. (Luther'erism) s. der Lutherianismus, das Lutherthum, die lutherische Glaubensform.
Luthern, lüth'ern. s. (Archit.) das Dachfenster, Kuppelfenster.
Lutulent, lü'tulént. (lat. lutulentus. adj. schlammig, kothig, trube.
Lux, lüks. ((lat. luxo) v. a.
Luxate, lüks'äte.) verrenken (ein Glied).
Luxation, lüksä'shün. (fr. W.) s. 1. (das Verrenken) die Verrenkung. 2. das Verrenkte die Verrenkung.
Luxe, lüks. (fr. W. v. lat. luxus) s. † der Prachtaufwand, Luxus, die Ueppigkeit.
Luxuriance, lügzü'riänse. (
Luxuriancy, lügzü'riänsé, ((lat. luxurians) s. 1. die Ueppigkeit (der gute

LUX

Pflanzenwuchs. 2. [Chir.] der übermäßige Wuchs seines Ausmuchses.

Luxuriant, lŭgzū'rĭant, *adj.* 1. üppig, gut (Wachsthum). 2. z überreich (Phantasie), übergreifend, überell. 3. [Bot.] üppig, gut (Blumen). [Gesundheit.

Luxuriant health, ein Überfluß von

Luxuriantly, lugzū'rĭantlĭ, *adv.* üppig, reichlich. [in der Üppigkeit.

Luxuriantness, lugzū'rĭantness, *s.* die Üppigkeit.

Luxuriate, lugzū'rĭate, *vbl.* luxuriier) *v. n.* 1 wachsen, gut üppig wachsen. 2. z. um) überflüssig sein. 3. z üppig sein (v. Menschen). [der üppige gute Wuchs.

Luxuriation, lugzūrĭā'shun, *s.*

Luxurious, lugzū'rĭus, *adj.* luxuriousness) *adj.* 1. üppig, wohlwüchsig. 2. z. üppig, schwelgerisch. 3. mit Luxusartikeln versehen od. besetzt, üppig z. Überfluß. 4. z. überschwänglich. 5. üppig, gut (Wuchs).

Luxuriously, lugzū'rĭusle, *adv.* 1. üppig. 2. durch Wohlust od. Ausschweifung.

Luxuriousness, lugzū'rĭusness, *s* die Üppigkeit. [Mensch. TEMPLE.

Luxurist, lugzū'rist, *s.* der üppige

Luxury, lŭk'shŭrĭ, *s.* luxuries. 1. die Üppigkeit, Schwelgerei, der Luxus, Prachtaufwand. 2. oder Luxusartikel, Leckerbissen, die Leckerei. 3. der Luxus, Modewaaren-Artikel. 4. irgend etwas den Sinnen Schmeichelndes, Angenehmes, der Luxus-Ueberfluß. 4. † die Wollust, Geilheit, Ueppigkeit. 5. † die Üppigkeit (des Wuchses). 6. † die Wollust (des Vergnügens).

2. a) The canvas-back duck is a luxury for an epicure. WENSTER. 3. He cut the side of a rock for a garden, and by laying on it earth, furnished a kind of luxury to an herbist ADDISON.

Ly, lē, langes I (s. deutsch i ich, hell, lyk, dän. lige, schw. lik) eine Endsilbe von Eigenschaftswörtern, Umständswörtern.

Ly, i (s. Lye).

Lyam, lī'ăm, (s. Leam, Lyme), *s.* die Leine, der Lederriemen (für Hunde).

Lyart, (ßhort) gr. lyes).

Lycanthropy, likăn'thropē, gr. lykanthropia *s.* [Med.] der Wolfswitz, der Wolfswahnsinn. — Lycanthropist, *s.* [Med.] der Wolfswahnsüchtige, Wolfswahnsinnige.

Lyceum, lisē'ŭm, gr. lykeon *s.* das Lyceum, die Ober-, Gelehrtenschule.

Lydford, lid'fŏrd, (v. Lydford in Devonshire); *Prov.* First hang and draw, then hear the cause by — law, erst gehangen, dann verhört. [ndisch. 2. [Mus.] indisch.

Lydian, lid'ĕăn, (v. Lydia) *adj.* 1. Lydian stone, der Kieselschiefer. Lie.

Lye, li, (angels. leah) *s.* die Lauge. 2. Lye, *s.* die Lüge. 3. Lie

Lyer, li'ĕr, *s.* der, die Liegende. A — in the Wechnerin, Kindbetterin.

Lying, li'ing, *s.* 1. das Lügen. 2. das Liegen. — in, die Wochnerei. — *adj* — in, im Kindbette liegend.

Lyingly, li'inglē, *adv.* lügenhaft.

Lym, lim, (v. Leam) *s.* der Schweißhund, Bluthund. SHAK. [Hymne.

Lymnite, lim'nit, *s* (Natura.) der

Lymph, limf, (angels. lympha *s.* [Anat.] die Lymphe, das Blutwasser.

MAB

Lymphate, lim'fāte, *adj.* to

Lymphated, lim'fātĕd, *s* send. wässerung.

Lymphatic, limfă'tik, *adj.* 1. [Anat.] lymphatisch, Wässer- .... Blutwasser .... 2 wässerung, toll verrückt

Lymphatic, *s.* 1. [Anat.] das Blutwasserführende, 2. gr. der Wasserwüthige.

Lymphaduct, limf'dŭkt, (lat. lympha u. ductus) *s.* [Anat.] die Blutwasserröhre, das Blutwasserführende.

Lymphography, limfŏg'grafē, (lat. lympha u. gr. graphein) *s.* die Beschreibung der Blutwasserlehre.

Lyncean, lin'sēăn, (v. gr. lygx) **Lynceous,** lin'sēŭs, *adj.* luchsartig, luchsenartig.

Lynx, lingks, *s.* der Luchs.

Lyons, lī'ŭnz, *s* (George.) Lyon.

Lyrate, li'rāte, (*adj.* Bot.)

Lyrated, li'rātĕd, *s* leierförmig.

Lyre, lire, (gr. lyra) *s.* 1. [Astrogr.] die Lyra, Leier. 2. [Astron.] die Leier.

Lyric, li'rik, (*adj.* lyrisch.

Lyrical, li'rĕkăl, *s*

Lyric, *s.* der Lyriker. [Gedicht.

Lyricism, li'rĕsizm, *s.* das lyrische

Lyrist, li'rist, *s.* der Leier-, Lyraspieler. Pope. [(= 533 yards).

Lys, lis, (ein chinesisches Längenmaß)

Lyterian, litē'rĭăn, (gr. lyterios) *adj.* [Med.] heilsam, heilbringend entgegend.

Lythrode, li'thrōde, *s.* [Mineralg.] ein Art Fettstein.

M.

M, ĕm, Mettaut, *s.* 1. das M. m. 2 in Abkürzungen: M.. Marcus, Martius, Manlius, Mutius, Member, Marquis; M. A. od. A. M., Artium Magister, master of arts, Magister; M. B., Medicinae Baccalaureus, bachelor of Physic, Baccalaureus der Arzneiwissenschaft; M. D., Medicinae Doctor, doctor of medicine, Doctor der Arzneiwissenschaft. A. M., Anno Mundi, the year of the world, im Jahre der Welt; Mr., Master; Magister; Herr; Magister; Mrs., Mistress; Magestin; Frau, Madame; Magisterin; M P., Member of Parliament, Parlamentsmitglied, MS., manuscript, Handschrift; Mss., Handschriften, Manuscripte. In römischen Zahlen steht M. für mennam, mercilonal od. mid-day; auf Münzen steht es für mainple, eine Handvoll, der für mince, mix, mische oder mixtura, mixture, Mixtur. In den engl. Arzneitaxen ausgeschriebenen bedeutet M. mensura, by measure. In der Rechtsspr. ist M ein Brandmal, das einem des Todtschlags Überwiesenen und der Rechtswohlthat der Klerikei Zugelassenen aufgedrückt wird.

Ma, (short) mamma.

Maam, o hart Madam

Mab, măb, (v. mab *s* 1. [nord. Myth.] die Feenkönigin, Mab. 2. die Schimmer.

Mab, *v. n* schimmig emporgehen. Mabbed up, schimmig geworden.

Mabled, măb'ld, *adj.* mit grobem, nachlässigem Kopfputz versehen, i Mobile.

MAC

Mac, măk, in Eigennamen scherzhaft oder irischen Ursprungs bedeutet Sohn. Mac-William, Wilhelms Sohn; Mac-Cormick, Cormicks Sohn; f. Maid.

Macadamize, măkăd'ămīze, *v.* dem Gründer Mac-Adam'e z. macadamisiren, nach Mac-Adam's Art pflastern, chaussiren (Wege).

Macaroni, măkărō'nē, (lt. mac charoni *s* 1. Makaroni, italienische Rollnudeln. 2. eine Art Hasenmus). Narr, Geck, der Stutzer, Gek.

Macaronic, măkărŏn'ik, *adj.* 1. elect, unbedeutend, affektirt. 2. [Poet.] macaronisch (Gedicht).

Macaronic, *s* 1. das Gemenge. 2. die makaronische Dichtungsart.

Macaroon, măkărōōn', (lt. macarone) *s.* 1. der Bengel 2. das Kauderwälsch 3. (fr. macaron) die Makarone. 4 der Stutzer.

Macaw, măkâw', (*s* Ornith.) der

Macao, măkā'ō, (*s* Maleo eitre Papagein. [die Fächerpalme.

Macaw-tree, [Bot.] der Makabaum,

Maccabees, măk'kăbēēs, *s. pl.* die Makkabäer.

Maccaboy, măk'kăbōē, *s* der Mezindo-Art Schnupftabak)

Mace, mās, (lt. mazza; fr. masse *s.* 1. die Keule. 2. das Scepter, der Stock der kriegerischen Personen vorgetragen wurde).

Mace-bearer, der Scepterträger, Pedell. — -reed, [Bot.] die Rohr-, Teich-, Wasserkolbe. [pfeife.

Mace, (lat. macis) *s.* die Muskatenblume. Macemalee, das gewürzte Bier.

Macedonia, măsēdō'nēă, *s* (George.) Magedonien. — Macedonian, *s.* der Magedoner.

Macerate, măs'sĕrāte, (lt. macero, *v.* 1. abgehren, ausmatzen, entkräften. 2. fasteien, abtödten, kreuzigen (den Körper). 3. quälen, plagen. 4. einweichen, einbeizen, weichen lassen.

2. Out of excessive zeal they macerate their bodies and impair their health. FIDDES

To macerate one's self, sich abkasteien

Maceration, măsēră'shŭn, *s.* [die Abtödtung, Ausmergelung, Entkräftung. 2. die Kasteiung, Kreuzigung, Abtödtung des Fleisches, 3. das Einweichen, das Einweichung, Beizung. [Mechelin.

Machelin, măk'ĕlin, *s* (George.,

Machiavelian, măkēăvē'lĭăn, (v. Machiavel) *adj.* machiavellisch. — *s* der Machiavellist.

Machiavelism, măk'kēăvĕlizm, *s* der Machiavellismus, die machiavellische Staatsklugheit.

Machicolation, măk'kŏlā'shŭn, (fr. mecaa u. coules) *s* (auf alten Burgen) das Hinuntergießen heißen Wassers u. anderer Belagerer von den Schießscharten herab, od. die Schießscharten selbst. Cyc.

Machinal, măk'kĕnăl, (gr. and machinemässig, maschinenartig.

Machinate, măk'kĕnāte, (lat. machinor) *v. n.* anzetteln, anspinnen. Zu stiften. — *v. n.* Ränke schmieden

Machination, mâkkénā'shŭn. (fr. Ml.) *s.* der geheime Anschlag, Kunstgriff, Ränke, die Kniffe, Anstiftung.

Machinator, mâk'kénâtŭr. *s* der Anstifter, Ränkeschmied.

Machine, mâshéén'. (fr. Ml. v. gr. mechane) *s.* 1. die Maschine, etwas Künstgetriebe, Triebwerk, Kunstgezeüg. 2. ɤ die Maschine, der Kunstgriff, Anschlag. 3. [Poet.] die Maschine (Einführung übernatürlicher Wesen. Pope. 4. ɤ die Landkutsche.

Machinery, mâshéén éré. *s.* 1. die Maschinerie. 2. [Poet.] die Maschine, s. Machine 3.

Machining, mâshéén'ing, *adj.* die Maschine (eines Gedichts) anzeigend. Dryden.

Machinist, mâshéén'ist. *s.* der Maschinist, Maschinenmeister, Maschinenmacher.

Macigno, mâsig'nó. (it. Ml.) *s.* [Mineralg.] der Macigno (Art Mergelstein.

Macilency, mâs'élénsé, *s* die Magerkeit.

Macilent, mâs'élènt. (lat. macilentus) *adj.* mager.

Mackerel, mâk'kérél, (holl. makreel) (Mack'arel. Mack'rel) *s.* 1. [Ichthyol.] die Makrele. 2. [Ornith.] der Meerteufel.

Mackerel-back. ⊖ der lange, dürre Kerl. — boat. das Fahrzeug zum Makrelenfange, Makrelen-s (Fischer-) Boot. — gale. ɤ der frische Wind. Dryden. — gull. [Ornith.] die Lachmöve. — sky. der zwie eine Makrele) blau u. silberweis gestreifte Himmel. Hooke. [der Kuppler.

Mackerel, (fr. maquereau) *s.* ɤ

Mackle, mâk'kl. *v. n.* ɤ gewerbte Waaren an Kleinhändler verkaufen. — Mack'ler. *s.* ɤ der Trödler, Hausirer.

Macle, mâk'kl. *s.* [Mineralg.] der Kreuzstein, Cyanstein. [der Makkurat.

Maclurite, mâklŭr'it. *s.* Mineralg.

Macrocephalus, mâkrósef'álŭs. (gr. makros u. kephale) *s.* [Med.] der Breitkopf, Langkopf.

Macrocosm, mâk'rókózm. (gr. makros u. kosmos) *s.* [Philos.] der Makrokosm, das Weltall, Weltgebäude, die große Welt.

Macrology, mâkrol'ójé. (gr. makros u. logos) *s.* die Weitschweifigkeit im Reden.

Mactation, mâktā'shŭn. *s.* (at. mactatio *s.* das Schlachten, die Opferung (der Opferthiere).

Macula, mâk'kúlá. (lat. Ml.) *pl* maculae. *s.* 1. der Fleck, Mutterfleck auf der Sonnenoberfläche rc. 2. [Med.] der Hautfleck. [ɤ. verderben, beflecken.

Maculate, mâk'kúlát. (lat. maculo) *v.*

Maculate, (Macu'lated) *adj.* fleckig, befleckt.

Maculation, mâkkúlā'shŭn. *s.* 1. das Beflecken, die Befleckung. 2. der Fleck. rc. Mahl. [pl. Typogr.] die, das Mittelstück.

Maculatures, mâk'kúlátúrz. *s.* das Makulatur, Makulaturblätter.

Macule, mâk'kúle. (l. Macula.

Mad, mâd. angels. gemâd, it. matto) *adj.* 1. toll, verrückt, wahnsinnig, wahnsinnig, thöricht. 2. Tollheit anzudeuten, das von herkommend toll, verrückt. 3. rasend, wüthend, wild, stürmisch; sehr erzürnt, sehr ... ɤ ... sehr, sehr erzürnt, leidenschaftlich.

Etwas leidenschaftlich bedeutend.

2. Mad wars destroy in one year the works of many years of peace. Franklin.

To run mad, toll werden. To be — for joy, vor Freude außer sich sein.

Mad-apple, der Tollapfel. — brain. — brained, toll, tollköpfig. — butter, die tolle Butter. — cap, der Tollkopf. — fit, der Anfall von Tollheit, Schuß. — flower, die Stirnblume. — headed, tollköpfig. — house, das Tollhaus, Narrenhaus. — man, 1. der Tolle, Narr, Verrückte. 2. ɤ der Narr. — wort, [Bot.] das Aufsoß, Sternkraut.

Mad, *v. n.* toll, rasend, wild machen.

Mad, *v. n.* toll, rasend, wild, grimmig sein.

To run a madding od. madding after . . . rasend verliebt sein, vernarrt sein in . . .

Mad, mâd. (angels. matha, geth.

Made, } matha. s. der Erdwurm, Regenwurm. [Madam! Fräulein!

Madam, mâd'ŭm. (fr. Madame) *s.*

Madden, mâd'dn. *v. a.* rasend machen. — *v. n.* rasen, wüthen, toll werden.

Madder, mâd'dŭr, (angels. maedere. s. der Grapp, Krapp, die Färberröthe. Die made of madder, die Grappfarbe, Grappfarbe. Petty —, das medicinische Meerkraut. Wild —, das weiße Labkraut. — in powder, das Grapppulver.

Maddish, mâd'dish, *adj.* etwas närrisch, geistlos.

Made, mâde. *praet.* u. *pp.* v. Make.

Madefaction, mâddéfak'shŭn. (l. madefactio *s.* die Benetzung, Befeuchtung.

Madefy, mâd'défi. (l. madefacio *v. a.* befeuchten, benetzen.

Madeira, mâdéi'rá. *s.* 1. [Geogr.] Madeira. 2. der Madeirawein, Madeira.

Madge, mâdje. Abkürzg. für Margery. s. Gretchen, Grete.

Madge-howlet, mâdje-hoûl'ét. *s.* 1. die Dämmerung. 2. ⊖ die Nachtlaterne.

Madid, mâd'did. (lat. madidus) *adj.* naß, feucht.

Madly, mâd'lé, *adv.* toll, auf eine tolle, närrische Weise.

Madness, mâd'nés. *s.* 1. die Tollheit. 2. die Raserei, Wuth der Verzweiflung.

Madona, mâdŏn'ná. (it. Ml.) *s.*

Madonna, } 1. ɤ statt Madam. Madam! Frau!

Madonna, Madam! Frau! 2. die Madonna, Jungfrau Maria.

Madonna-lily, eine Art Zeitlose.

Madrepore, mâd'répôre. (fr. Ml. s. Natura., die Sternkoralle. — Madrepolite. s. der Madreporit.

Madrier, mâd'rié. (fr. Ml.) *s* die starke Diele, Bohle.

Madrigal, mâd'rigâl. (sp., port. u. Ml.) *s.* [Poet. u. Mus.] das Madrigal.

Mads, mâdz. *s. pl.* die Dreschtrauben.

Maes, mâ'és. *s.* [Geogr.] die Maas.

Maestoso, mâéstó'só. (it. Ml.) *adv.* s. [Mus.] majestätisch, das Maestoso.

Maffle, mâf'fl. *v. n.* ɤ stammeln. — Maf'fler. *s.* der Stammler.

Magazine, mâggâzéén'. (fr. magasin) *s.* 1. das Magazin, Vorrathshaus, Lagerhaus, der Speicher. 2. [Mar.] die Vorrathskammer, Pulverkammer (auf Kriegsschiffen). 3. das Magazin, Repertorium, enthaltend rc. erscheinendes Journal.

Magaziner, mâggâzéén'ŭr. *s.* ɤ Einer, der für ein Magazin Artikel schreibt.

Magbote, mâg'bóte. (altd. Mage u. bote) *s.* das Mannegeld (eine Geldbuße, die der Mörder an die Verwandten des Getödteten entrichten mußte). [lene.

Magdalen, mâg'dálén, *s.* Magdalene.

Mage, mâje, (fr. Ml. v. lat. magus) *s.* ɤ der Zauberer, Magier. Spenser.

Magellanic, mâjélłán'ik. *adj.* [Geogr.] magellanisch.

Maggot, mâg'gŭt. (v. macal, *s.* 1. die Made, 2. ɤ die Grille, der Wurm.

Maggottiness, mâg'gŭttinés. *s.* 1. das Wolleim oder Wimmeln von Maden. 2. (auch Mag'gotry) ɤ die Grillenhaftigkeit. [2. ɤ grillenhaft, launenhaft.

Maggoty, mâg'gŭté. *adj.* 1. madig. Maggoty-headed, grillenhaft.

Magi, mâ'ji. (lat. Ml.) *s. pl.* [Perser] die Magier, Weisen.

Magian, mâ'jiân. *adj.* zu den Magiern gehörig. — *s.* Einer von der Sekte der Magier, der Anhänger der Lehren der Magier. [Lehre des Magier.

Magianism, mâjéâniźm, *s.* die

Magic, mâdjik. (gr. mageia) *s.* 1. die Magie, Zauberei, Zauberkunst. 2. die Magie, die geheimen Wirkungen natürlicher Kräfte. Bacon.

Natural magic, die natürliche Magie.

Magic, } (fr. magique)

Magical, mâd'jékâl,) *adj.* 1. (zur Magie gehörig) zauberisch, Zauber... 2. durch Magie bewirkt) zauberisch, magisch 3. ɤ schwarzkünstig.

Magic art. die Zauber-, Schwarzkunst. — lantern. [Phys.] die Zauberlaterne. — square, das Zauberviereck.

Magically, mâd'jékâlé. *adv.* zauberisch, durch Zauberei.

Magician, mâjish'ân. (fr. magicien. *s.* der Zauberer, Schwarzkünstler.

Magisterial, mâjistéré'ál. (v. lat. magister) *adj.* 1. herrisch, gebieterisch einem Herrn zukommend. 2. ɤ herrisch. 3. ⊖ [Chem.] zum Magisterium gehörig.

Magisterially, mâdjistéré'álé, *adv.* gebieterisch, herrisch, stolz.

Magisterialness, mâdjistéré'álnés. *s.* das herrische, stolze Wesen.

Magistery, mâd'jistéré. (lat. magisterium) *s.* ⊖ [Chem.] das Magisterium, Meisterpulver.

Magistracy, mâd'jistrâsé, (lat. magistratus. *s.* 1. die Magistratur, obrigkeitliche Würde. 2. die obrigkeitlichen Personen) der Magistrat, die Obrigkeit.

Magistral, mâdjistrál. (fr. Ml.) *adj.* herrisch, gebieterisch. — *s* das Magistralmittel.

Magistrality, mâdjistrál'ité, *s.* die despotische Autorität in Meinungen.

Magistrate, mâd'jistrâte. (lat. magistratus *s.* die obrigkeitliche Person, Magistratsperson, der Beamte (Friedensrichter, Justiz-, Polizeibeamte rc.

Magistratic, mâdjïstrá'tik, *adj.* obrigkeitliche Gewalt habend.

Magistrature, mâd jïstrâtshûre. | fr. *s.* Magistracy.

Magna Charta, mâg'na kâr'tâ. (lat.) *s.* 1. [Engl.] die Magna Charta, das englische Reichsgrundgesetz. 2. die Freiheitsrechte, das Grundgesetz.

Magnanimity, mâgnanim'e-ti. (lat. magnanimitas) *s.* die Grossmuth, Hochherzigkeit, Grossherzigkeit, der Edelmuth.

Magnanimous, mâgnân'ê-mûs. (lat.) *adv.* 1. grossmüthig, edelmüthig, grossherzig, hochherzig. 2. voll der Grossmuth eingegeben, hochherzig, erhaben. — *adv.* Magnan'imously, grossmüthig ꝛc.

Magnesia, mâgnê'shâ. (fr. magnésie. *s.* [Chem.] die Talkerde, Bittererde, Magnesia.

Sulphate of magnesia, das Bittersalz. Hydrate of —, native —, der Talkhydrat, Wasserfalk.

Magnesian, mâgnê'shân. *adj.* [Chem.] talkerdig. — limestone, [Mineralog.] der Dolomit.

Magnesite, mâg nêzïte. *s* der **Magnesium,** mâgnê'zhûm. *s.* [Chem.] das Magnesium.

Magnet, mâg'nêt. (gr. magnes. *s.* der Magnet, Polstein.

Magnetic, mâgnêt'ik. *adj.* 1.

Magnetical, mâgnêt'tékâl. } magnetisch, polsteinartig. 2. ꝛc magnetisch, anziehend. [To be — of ... (Etwas) anziehen.

Magnetic needle, die Magnetnadel.

Magnetically, mâgnêt'tékâllê. *adv.* magnetisch, durch Magnetenmus.

Magneticalness, mâgnêt'tékâlnês. *s.* die magnetische Beschaffenheit.

Magnetics, mâgnêt'tiks. *s. pl.* die Lehre vom Magnetenmus

Magnetiferous, mâgnêtïf'ê-rûs. *adj.* Magnetsteine erzeugend oder leitend.

Magnetism, mâg nêtïsm. *s.* 1. [Phys.] der Magnetismus. 2. die anziehende Kraft.

[VILLE.

2. The magnetism of interest. GLAN.

Animal magnetism, der thierische Magnetismus.

Magnetize, mâg nêtïze. *v. a.* magnetisiren (Nadeln; Kranke).

Magnetize, *v. n.* magnetisch werden.

A bar of iron standing some time in an inclined position, will magnetize.

Magnifiable, mâg'nêfâbl. *adj.* † preiswürdig.

Magnific, mâgnïf'ik. ((lat. **Magnifical,** mâgnïf'ékâl. (magnificus) *adj.* prächtig, herrlich. — *adv.* Magnif'ically, prachtig, herrlich.

Magnificate, mâgnïf'ékâte. (lat. magnifico) *v. a.* † verherrlichen.

Magnificence, mâgnïf'ésênse, fr. *s.* lat. magnificentia. *s.* die Pracht, Herrlichkeit.

Magnificent, mâgnïf'ésênt. *adj.* 1. prachtig, herrlich. 2. prachtliebend. Syn. s. hochtrabend, prahlerisch. SHAK.

Magnificently, mâgnïf'ésêntlê. *adv.* 1. prachtig, herrlich. 2. erhaben, mit erhabenen Gefühlen, groß.

2. We can never conceive too magnificently of the Creator and his works } Webster

Magnifico, mâgnïf'ékô. *sit.* *s.* der venezianische Edelmann, Nobile. SHAK.

Magnifier, mâg nêfïr. *s.* 1. der Vergrößerer, Vermehrer. 2. der Lobredner, Lobpreiser, Lobpriester. 3. das Vergrößerungsglas (auch ꝛc.

Magnify, mâg nêfï. (lat. magnifico) *v. a.* 1. vergrößern. 2. preisen, lobpreisen, rühmen. 3. † erheben. 4. † wirken, vermögen, ausrichten über.

1. A convex lens magnifies the bulk of a body to the eye. Webster.

3. Thee that day

Thy thunders magnified. Milton.

The Lord magnified Salomon exceedingly. Bible. } erheben.

To magnify ones self, † sich erheben.

Magnifying, mâg'nêfïng. *adj.* vergrößernd. — glass, das Vergrößerungsglas.

Magniloquence, mâgnïl'ôkwênse. (lat. magniloquentia) *s.* die Großsprecherei, bedrohende Schreibart, schwülstige Sprache.

Magnitude, mâg nêtûde. (l. magnitudo) *s.* 1. † die Größe. 2. † z. B. die (Seelen-) Größe, d. die Wichtigkeit, Bedeutung. 2. b) in affairs of magnitude disdain not to take counsel. Webster.

Affairs of —, wichtige Angelegenheiten. Affairs of the first —, Geschäfte von der größten Bedeutung. die Maßnehe.

Magnolia, mâgnôl'ê-â. *s.* [Bot.]

Magnum bonum, lat. Wz. *s* eine zwei engl. quarts enthaltende Flasche.

Magot-pie, mâg'ût-pî. (prov. prog.) **Magpie,** mâg'pî. (lat. pica) *s.* [Ornith.] die Elster.

Maguey, *s.* [Bot.] eine Art der Agave in Mexike, aus deren Blättern die Eingeborenen ein geistiges Getränk, pulque genannt, bereiten.

Magydare, mâg'gê-dâre. (gr. magydaris) *s.* [Bot.] der Leuchtkreis, funkende Asant.

Mahogany, mâhôg'ânê. *s.* der Mahoganibaum, das Mahagonis, Mahagoniholz. — *adj.* von Mahagoni.

Mahomedan, mâhôm'mêdân. } **Mahometan,** mâhôm'mêtân. } *s.* (Mahom'etan. Mahom'etanism. Mahomedaner, Mahomedanismus, Mahomedaner, Mahometaner. } mahomedanisch, mahometanisch.

Mahometan, *adj* mahomedanisch.

Mahometanism, mâhôm'mêtânïzm. (Mahom'etanism. Mahom'etry, Mahom'etism) *s.* die mahomedanische Religion, Lehre Mahomets, Mahomeys.

Mahometanize, mâhôm'mêtânïze. *v. n.* mit den Gebräuchen der Mahomedaner in Uebereinstimmung bringen.

Mahound, mâ'hônd. (Mahoun) *s.* ehem. eine geschändliche Benennung Mahomets und des Teufels ꝛc. } Damens. SHAK.

Mahu, mâ'hû. *s.* der Name eines **Maid,** mâde. ((angels. magath,

Maiden, mâ'dn. (angels. mægath, Mayd) *s.* 1. das Mädchen, die Jungfrau. 2. die Magd, das Mädchen. 3. Schimpfer, der Engerrohr, Pachtat. 4. in Zusammensetzungen zeigt es das weibliche Geschlecht an, z. B.: maid-servant, die Dienstmagd. Maid of honour, das Ehrenfräulein.

Maid, *adj* weiblich. — child, das Mädchen.

Maid-man, — -morian, 1. der Mohrentaug. 2. die dabei anwesende Mannsperson, der dabei in den Mädchen verkleidete Junge. SHAK. — pale, bleichsüchtig. — paleness, die Bleichsucht. — -servant, die Dienstmagd.

Maiden, *s.* 1. das Mädchen, die Jungfrau. 2. die Magd. 3. das Reichthümer, Schwert zum Hinrichten eines Verbrechers. 4. der Waschzuber. } fernrohr.

Maiden's blush white rose, die Jungfernrose.

Maiden, *adj* 1. (zu einer Jungfrau gehörig, aus Jungfrauen bestehend) jungfräulich, Mädchen ... 2. † jungfräulich, frisch, unbefleckt, neu, rein.

Maiden assizes, Assisen, wobei keine Todesstrafe ausgesprochen worden ist. — fortress, die Jungfer. — speech, die erste öffentliche Rede eines Parlamentsmitgliedes im Parlamente selbst, die Jungfernrede.

Maiden-hair, [Bot.] das Frauenhaar; white —, die Mauerraute; English —, goldenen —, der Widerthon. — like, jungfräulich, züchtig. — lip, [Bot.] der Klebrich. — pink, [Bot.] die Jungfer, Heidenelke. — plate, [Wetterwesen] ein Pferd, das zum ersten Male einen Preis gewonnen hat. — plum, die Jungferpflaume. — rent, die Jungfernfeuer. — sister, die unverheirathete Schwester. — wort, [Bot.] der Gauklee. } sprechen und handeln.

Maiden, *v. n.* wie eine Jungfrau

Maidenhood, mâ'dnhûd. (angels. maegdenhad, maedenhad (Ma'idenhead, Ma'idhood, Ma'idenhade) *s.* 1. die Jungferschaft, Jungfrauschaft. 2. † die Jungfrauschaft. SHAK. } Jungfräulichkeit.

Maidenliness, mâ'dnlênês. *s.* die

Maidenly, mâ'dnlê. *adv.* u. *adj.* n. adv. jungfräulich, mädchenhaft, sittsam

Maidhood, mâde hûd. *s.* die Jungferschaft. SHAK.

Mail, mâle. (fr. maille; sp. malla; it. maglia) *s.* 1. das Panzerringwerk. 2. der Panzer. 3. † der Panzer. 4. [Mar.] der Fast. 5. (angels. mal) die Kenne, der Zins. 6. der Flecken (Makel).

3. We scrap the lobster of his scarlet mail. Gay.

Coat of mail, shirt of —, der Panzerrock, das Panzerhemde. Glove or —, der Panzerhandschuh.

Mail, *v. a.* 1. panzern, bepanzern. 2. einhüllen; to — up in shame, in Schmach hüllen. SHAK. 3. [Falkn.] die Finger binden (einem Falken).

Mail, (fr. malle) *s.* 1. das Briefeisen, Briefpostfelleisen, die reitende Post, Briefpost. 2. der Postkarch.

By the first or earliest mail, by return of —, mit (auf) jeder Post. By this day's —, mit heutiger Post.

Mail-coach, die Personenpostkutsche, Briefpost. — horse, das Postpferd. — -days, der Botteg.

Mail, *v. a.* 1. mit einem Briefbeutel durch die reitende Post durch die Briefpost befördern lassen. — *v. n.* verpacken.

1. Letters were mailed to Stuttgart. Mailed up, eingeschnürt.

Mailed, mālā. *adj.* harnisch, eisenstückig.

Maim, māme, subst. malemer, malheur, mangel. *n. a.* 1. verstümmeln, lähmen, zum Krüppel machen. 2. ↓ a) verkürzen, lähmen eines nöthigen Theils beraubem, b) beschimpfen. Shak.

2. a) You maimed the jurisdiction of all bishops. Shak.

Maim, (Rechtsspr. Mayhem) *s.* 1. die Verstümmelung, Lähmung. 2. ↓ a) die Verkürzung; Lähmung. b) der Verlust, das Unglück. Shak. c) die Beschimpfung, Beleidigung. d) ↑ der Hauptfehler, wesentliche Mangel.

2. d) A noble author esteems it to be a maim in history. Hayward.

Maimedness, māmednĕs. *s.* der verstümmelte, krüppelhafte Zustand. Bolton.

Main, māne. (angels. maegn; lat. magnus. *adj.* 1. vorzüglichste, vornehmste, größte, hauptsächlichste, wichtigste, Haupt... 2. ungeheuer, gewaltig (Ungrund *n.*). Milton. 3. mächtig, stark, groß (Heer *n.*). 4. bedeutend; (zu wichtig für); überwiegend; herrschend (Meinung *n.*).

1. Our main interest is to be as happy as we can, and as long as possible. Tillotson.

Main-major, der Regimentsmajor, Oberstwachtmeister. – sea, die offene, hohe See, das Weltmeer. – gallop, der gestreckte Galopp. – business, das Hauptgeschäft. – point, der Hauptpunkt. To look to the – chance, auf die Hauptsache sehen.

Main, *s.* 1. der größte Theil, Hauptheil. 2. das Ganze. 3. ↓ der Kern einer Sache. 4. die Kraft, Gewalt, Macht. 5. das weite Meer, die hohe See. 6. das feste Land, Festland. 7. der Wagenkasten. 8. der Gang, Kanal.

1. The main of them may be reduced to language and an improvement in wisdom. Locke.

In the main, überhaupt, im Grunde. Upon the –, am Ende. For the –, im Ganzen. The – of them, die Meisten von ihnen. With might and –, mit aller Macht.

Main-braces. *s. pl.* (Mar. die Brassen des großen Segels. – guard. 1. die Hauptwache. 2. die Wortheit. – hatchway, [Mar.] die große Luke. – keel, [Mar.] der feste Kiel. – land, das Festland. – mast, der große Mast. Haupt-, Mittelmast. – sail, – sheet. [Mar.] das große Segel, Schenkelsegel. – sheets. *s. pl.* [Mar.] die großen Schoten. – shrouds. *s. pl.* [Mar.] die große Wande. – top, [Mar.] das große Mars; – mast. die große Marsstenge; – gallant-mast. die große Bramstenge; – yard, die große Marsrah; – gallant-yard. die große Bramrah. – gallant-royal-yard, die große Oberbramrah. – wale, [Mar.] das unterste Bergholz. – yard. [Mar.] die große Rah.

Main, (lat. manus; fr. main) *s.* 1. die Hand, der Vorderfuß (Thierklaue *n.*). 2. eine Werbe bei Hahnenkämpfen.

Main, *s.* (Georg.) der Mann.

Mainag, (dichtt. bemoaning.

Mainly, mānelē. *adv.* 1. vornehmlich, hauptsächlich. 2. ungemein, gewaltig.

Mainor, mā'nŭr, (ältere. meinour) *s.* (Rechtsspr.) das geschätzte Gut.

To be taken as a thief with the mainor, auf der That ertappt werden.

Mainpernable, mānepern'ābl. *adj.* fähig zur Bürgschaftsleistung zugelassen zu werden, einen Bürgen für sich zu stellen, bürgschaftsfähig.

Mainpernor, mānepern'ŭr, *s* (Rechtsspr.) der Bürge, die Bürgschaft.

Mainprize, mānepr̆ize. (fr. main u. prendre) *s.* (Rechtsspr.) 1. ein Brief (Recht) an den Sheriff, wodurch dieser angewiesen wird, den Gefangenen gegen Bürgschaft freizulassen. 2. die Freilassung gegen Bürgschaft.

Mainprize, *v. a.* (Rechtsspr.) 1. gegen Bürgschaft freilassen, freimachen. 2. to – one's self for ... sich verbürgen für ..., Bürgschaft leisten für ...

Mainswear, mānesware. (angels. manswerian) *v. n.* einen Meineid schwören. Mainsworn, meineidig.

Maintain, mēntāne', (fr. maintenir) *v. a.* 1. ↓ erhalten. 2. erhalten in einem besondern Zustande). 3. unterhalten (ein Gespräch). 4. erhalten, ernähren, versorgen, unterhalten. 5. führen (Staat); unterhalten (die Kosten einer Sache bestreiten); aufrecht erhalten, halten. 6. aufführen (Etwas). 7. behaupten (eine Stelle *n.*). 8. behaupten, versechten; vertheidigen. 9. behaupten (eine Meinung). 10. behalten, beobachten.

2. To maintain present character or reputation. Webster. 8. What maintains one vice would bring up two children. Franklin. 9. In tragedy and satire. I maintain that this age and the last have excelled the ancients. Dryden.

Maintain, *v. n.* 1. behaupten, als Grundsatz aufstellen (↑ oben No. 9.). 2. sich behaupten (↑ Preisen).

Maintainable, mēntā'nebl. *adj.* haltbar; gerechtfertigt, behauptet werden könnend.

Maintainer, mēntāne'ŭr, *s.* 1. der Erhalter; Unterhalter; Beschützer. 2. der Vertheidiger, Vertheidiger.

Maintenance, mēn'tenānse, *s.* 1. der Unterhalt, der Unterhaltung einer Sache (Mittel *n.*). Beförderung. 2. der Unterhalt, das Unterhaltsmittel. 3. die Vertheidigung, Vertheidigung, Erhaltung (eines Rechtes *n.*). 4. die Aufrechthaltung (Fortdauer). 5. die Erhaltung (der Preise). 6. (Rechtsspr.) das unbefugte Einmischen in einen Rechtsstreit durch den einer Partei geleisteten Vorschub.

4. Whatever is granted to the church for God's honor and the maintenance of his service, is granted to God. Sooth.

Mair, (dichtt.) more.

Maist, (dichtt.) most, almost.

Maistery, (dichtt.) power.

Maistly, (dichtt.) mostly. [Weigen.

Maize, māze. *s.* der Mais, türkische Weizen.

Maja, mā'jā. *s.* ein Vogel auf Kuba.

Majestic, mājes'tik, } *adj.*

Majestical, mājes'tikāl. } majestätisch, majestätisch. *adv.* Majestically, majestätisch.

Majesticalness, mājes'tikālnĕs. (Majesticlness) *s.* die Majestätische.

Majesty, mādjĕstē. (lat. majestas) *s.* 1. die Majestät höchste Würde, Gewalt). 2. die Majestät, Würde, Erhabenheit, Hoheit. 3. (als Titel) die Majestät.

3. Their majesties attended the concert. Webster.

Major, mā'jŭr. (lat. Wb.) *adj.* 1. größer (der Zahl, Quantität od. Ausdehnung nach). 2. ↓ größer. 3. (Mus.) hart, dur (Gegenth. v. minor, moll, weich).

2. My major vow lies here. Shak

Major, *s.* 1. (Milit.) der Major. Oberstwachtmeister. 2. (fr. maire) der Bürgermeister, ↑ Mayor. 3. (Rechtsspr.) die mündige, volljährige Person. 4. (Log.) der Obersatz in einem Schlusse.

Brigade-major. der Brigademajor. Drum-, der Regimentstambour, Regimentstrommler. Fife-, der Regimentspfeifer. – general, der Generalmajor. Sergeant-, der Oberfeldwebel. Aid-, der Adjutant, Flügel-, Regimentsadjutant.

Majorann, mādjŏrăn, *s.* (Bot.) der Majoran.

Majoration, mādjŏrā'shŭn, *s.* ↑ die Vergrößerung, Verstärkung.

Major-domo, mājŭr-dō'mō, (v. lat. major u. domus) *s.* 1. der Hofmeister, Oberhofmeister. 2. der Major Domus, Reichshofmeister.

Majority, mājŏr'ētē. (fr. majorité) *s.* 1. a) die Mehrheit, Mehrzahl, der größere Theil. b) (Polit.) die Majorität. – of voices, die Stimmenmehrheit. 2. die Mündigkeit, Volljährigkeit, Majorennität. 3. die Majorsstelle. 4. ↑ das Größersein, die größere Beschaffenheit. 5. ↑ (lat. majores) die Vorältern, Vorfahren. Brown. 6. ↑ der erste Rang. Shak.

1. A measure may be carried by a large or small majority. 2. Henri III had no sooner come to his majority, than the barons raised war against him. Webster. 4. It is not a plurality of parts, without – of parts. Grew.

Majorship, mā'jŭrship. *s.* die Majorsstelle.

Make, māke. (angels. macian; holl. maaken; dän. mager; machen) *praet.* u. *pp.* made, *n. a.* 1. machen. 2. machen, verfertigen, anfertigen. 3. machen, schaffen (als Leben rufen). 4. machen, ausmachen; bilden. 5. sittlich bilden, hervorbringen, zurichten. 6. hervorbringen, verschaffen, geben. 7. machen veranlassen, Etwas zu sein, eine Eigenschaft zu haben. 8. machen (zu Etwas). 9. machen, glücklich machen, reich machen, in Ansehen bringen, Einem aus der Noth helfen, Einen Glück machen. 10. leiten (Schiffbruch, ↑ einen Verlust *n.*). 11. ↑ machen, begehen (Fehler). 12. machen, thun. 13. machen, lassen. 14. machen, abgeben (sein). 15. wie machen (darstellen, schildern vorstellen als...). 16. ausrichten, beitragen, werken. 17. machen, gewinnen, erwerben (Geld); (of. out of) (ziehen (Gelds aus Etwas). 18. machen, schließen (Freundschaft rc.). 19. machen, heißen; veranlassen (Etwas zu thun). 20. machen (einrichten, zubereiten, z. B. ein Bett, Heu rc.). 21. machen, schmieden, erdichten. [Fabrizieren

22. machen, verfassen. 23. ¿ machen, zurichten, in die Mache nehmen. SHAK. 24. [Mar.] erreichen (eine Küste ꝛc.), gelangen (an).

3. God made the materials of the earth and of all worlds. WEBSTER. 4 These several sums make the whole amount. It is melancholy to think that sensual pleasure makes the happiness of a great part of mankind. WEBSTER. The heaven, the air, the earth, and boundless sea, make but one temple for the deity. WALLER.

5. And art with her contending, doth aspire
T'excel the natural with made delights. SPENSER.

6. Good tillage is necessary to make good crops. WEBSTER. Wealth maketh many friends. BIBLE. 7. Wealth may — a man proud; beauty may — a woman vain; a due sense of human weakness should — us humble. WEBSTER. 8. Who made thee a prince and a judge over us? BIBLE. Whatever they catch, their fury makes an instrument of war. DRYDEN. 9. Who makes or ruins with a smile or frown. DRYDEN. 12. Gomez, what mak'st thou here, with a whole brotherhood of city bailiffs? DRYDEN. 13. Of me and all that I can — SHAK. 14. He will never — a good scholar, a good soldier. 15. He is not the fool you — him. 17. To — money in trade or by husbandry; to — an estate by steady industry. WEBSTER. 19. Self-confidence makes a man rely too much on his own strength and resources. WEBSTER. 21. He made the story himself. WEBSTER

To make hay, heuen. To — pen, eine Feder schneiden. To — a speech, eine Rede halten. To — use of .... Gebrauch machen von ... To — gain of .... gewinnen an od. bei .... To — conscience of .... sich ein Gewissen machen aus ... To — arrangements, Anstalten treffen, veranstalten. To — all split, Alles kurz und klein schlagen. To — account, (Etwas) für gewiß annehmen; darauf rechnen, zählen to — account of .... Etwas, Einen hochachten, achten, schätzen. To — amends, Ersatz leisten; vergüten, ersetzen; wieder gut machen. To — trial, einen Versuch anstellen, eine Probe machen. To — fast, befestigen. To — nothing, 1. Nichts ausrichten. 2. (of) Etwas völlig verwerfen, vernichten. To — money of .... Etwas zu Gelde machen. To — free with .... Einen zu frei behandeln, seine Umstände mit Einem machen. To — good, 1. aushalten eine Belagerung, behaupten (einen Platz). 2. halten, erfüllen (sein Wort), nachkommen einem Versprechen). 3. vollenden, erfüllen (Gemachte Worte); behaupten, erharten, erweisen, rechtfertigen. 4. vergüten, ersetzen, Ersatz geben. To — a thing another man's, Etwas verändern. To — light of .... Etwas nicht achten, Einen mit gleichgültigen Augen ansehen, mit Verachtung behandeln. To — love, to — suit, den Hof machen, liebeln. To — merry, 1. sich lustig machen, sich gütlich thun. 2 (with) Einen anspielen, sich lustig machen über .... To — the best of .... 1. den bestmöglichen Gebrauch machen von .... 2. sich so gut wie möglich fügen in .... To — an assignation, sich bestellen; to any one's, Einen wohin bestellen. To — abode, sich irgendwo aufhalten. To — answer, antworten. To — excuse, sich entschuldigen. To — a boast of .... sich sein auf .... To — it one's boast, sich einer Sache rühmen. To — a law, ein Gesetz machen, geben. To — two that were fallen out, friends, zwei Personen, die sich entzweit hatten, wieder vereinigen, wieder mit einander aussöhnen. To — friends, sich vertragen, sich wieder mit einander aussöhnen. To — angry, ärgern. To — free, befreien. To — clean, reinigen. To — haste, eilen, sich beeilen. To — ready, zurüsten, zurichten, fertig machen. To — a stand, Halt machen; to — stand, sich stellen. To — complaint, Klage führen. To — a litter, beschmutzen, in Unordnung bringen. To — an atonement for .... büßen für .... Etwas abbüßen. To — sport at ...., Einen necken. To — sport of, a fool of .... Einen zum Narren, zum Besten haben. To — war upon ..., Einen bekriegen. To — means, durch Kunstgriffe Etwas zu erreichen suchen, Kunstgriffe anwenden. To — one's escape, entkommen, flüchten. To — a dinner, an entertainment, ein Mittagsessen, ein Essen geben, bewirthen. To — much of .... 1. viel machen aus ... viel Wesens machen von ...; verhältnißmäßig eine Kraftheit). 2. viel halten auf .... Einem mit vieler Aufmerksamkeit begegnen, Ehre und Achtung erweisen. 3. gut anwenden (die Zeit). 4. (of one's self) a) viel auf sich halten. b) sich gütlich thun. To — use of ..., 1. zählen, rechnen auf ... 2. sich einer Sache versichern. To — words, viele Worte machen. Don't — many words with him, fassen Sie sich kurz mit ihm. To — water, 1. (das, sein) Wasser zu machen, lassen, o. pissen. 2. [Mar.] lecken, lek sein. To — a wonder, bewundern; (of) an) ein Wunder machen aus .... To — ten ete. fathom deep at one leap, zehn ꝛc. Klafter hoch hinunterspringen. To — thoroughly, (Falkn.) beherzt machen Falken. He makes one of three, er gehört mit dazu, ist mit dabei. To — a man, Einen zum Manne machen, Jemandes Glück machen. To — nice, Umwendungen machen; (of) Etwas verschmähen. To — way, 1. Platz machen, aus dem Wege gehen. 2. den Weg bahnen. 3. vorrücken, vorwärtskommen; to — little way, langsam vorrucken, weiterkommen. 4. to — one's way to ..., vordringen (in, bis an); (over) bringen über. 5. to — way for ..., (einer Sache) den Durchgang verstatten, Etwas durchgehen lassen. To — an estate, sich ein Vermögen erwerben. To — shift with .... sich behelfen mit ...; it makes shift, es glückt, es gelingt. It makes nothing for you, es dient Euch zu Nichts. To — one out of his wits, Einen toll machen, außer sich selbst, um den Verstand, um die Besinnung bringen. To — room, Platz machen. It makes no matter to me, es ist schlage es nicht an. You are a made man, Ihr seid ein gemachter Mann, Euer Glück ist gemacht. Made intent, ein gebideter Plan. What make we abroad? was haben wir im Felde zu thun? To — the door, die Thur verschließen, verbarrikadiren gegen. Einen; to — the doors upon a woman's wit, dem Witze eines Weibes die Thüren verbieten. SHAK. No black envy shall — my grave, keine schwarze Bosheit soll meine Ruhestätte bilden. To — a head, Muth schöpfen, sich anschicken. SHAK. To — incision, Aber schlagen. To — matches, einen Zündel schlagen. I'll — match to fire, ich will ihn fangen. Daß ich dabei verloren kann. SHAK. To — one's play, sein Spiel wählen. SHAK. To — remain, da bleiben. SHAK. To — a journey, a long voyage, eine Reise, lange Reise machen. They should be made to rise at an early hour, man sollte sie zwingen, früh aufzustehen. That makes me rely on my own strength and resources, das macht, daß ich mich auf meine eigene Stärke und Hülfsmittel verlasse. She made me do this, sie hat mir oder mich das gethan. To — a blow, a shot, a pass at .... Einem einen Schlag versetzen; schießen auf ...; Einem einen Stoß beizubringen suchen. To — land, [Mar.] Land entdecken. 2. (the land) anthun, anlegen; to — the port, in den Hafen einlaufen; to — a board, einen Schlag machen; to — sail, 1. unter Segel gehen. 2. mehr Segel beisetzen; to — sternway, beisetzen, zurückbleiben. to — foul water, muddern im Schlamme gehen.

To make against .... verschaffen für, To make away, 1. wegschaffen, aus dem Wege, bei Seite schaffen oder bringen. 2. durchbringen. 3. (besser to make over) übergehen lassen, übertragen (ein Gut).

To make out, 1. Parans machen, machen aus ... verstehen). 2. machen, anrichten, bewirken mit ... 3. machen aus .... Einen achten.

1. He knows not what to make of the news. 2. I am astonished that those who have appeared against this paper, have made so very little of it. ADDISON. 3. Makes she no more of me than of a slave? DRYDEN.

To make out, 1. ausfindig machen, herausfinden; erlangen, erkennen. 2. beweisen, erweisen. Made out, ausgemacht, erwiesen. 3. beschaffen, herbeischaffen, beibringen, aufbringen (Geld). 4. ausrechnen. 5. ausfertigen (eine Rechnung ꝛc).

1. I cannot make out the meaning or sense of this difficult passage, the inscription on this medal. 2. The plaintiff, not being able to make out his case, withdrew the suit. 3. He promised to pay, but was not able to make out the money or the whole sum. WEBSTER

To make over, 1. übergeben (ans), überragen, abtreten, übertasten. 2 anvertrauen.

1. He made over his estate in trust e in fee WEBSTER

To make up, 1. fertig machen, vollenden, ausmachen. 2. (Rechnung) übergen ausgleichen, saldiren (eine Rechnung 3. zusammenmachen, zusammenmischen; zusammenpacken; zusammenlegen, zumachen (einen Brief), falten, verschließen. 4. versammeln machen, zusammbringen (ein Heer). 5. aus füllen, voll machen. 6. beilegen, ausgleichen

seinen Streit. 7. ausbessern, wieder herstellen. 8. ergänzen, voll od. vollständig machen (eine Summe); zusammenbringen (eine Summe). 9. zusammensetzen; to be made up of .... zusammengesetzt sein, bestehen (aus). 10. bilden (gestalten); (into) verarbeiten, machen (zu). 11. ↕ bilden (ausmachen). 12. wieder einbringen, wieder gut machen (einen Verlust); ersetzen, ausgleichen (Etwas). 13. ausmachen, bestimmen. 14. abkommodieren, zurichten, ordnen. 15. eine besondere Miene annehmen, to – a face. ein Gesicht machen, to – a lip, schmollen, to – a mouth, den Mund spitzen, sich ziereu. 9. The parties among us are made up of moderate whigs and presbyterians. SWIFT. 10 To make up a mass into pills. 11. Vines etc. ... make up the most delightful landscape.

To make up one's accounts with .... abrechnen mit ... To – one's mind, a. sich auf Etwas einrichten, bi sich vernehmen. To make five games up, die Partie zu fünf Spielen spielen. To – the measure of iniquity, das Maß der Ungerechtigkeit voll machen. Made up, ausgemacht (Böseweicht etc.). SHAK. To – a payment, voll bezahlen. To – an inventory, Inventur halten.

Make, *v. n.* 1. sich wohin machen, sich richten, sich wenden wohin gehen. 2. eilen, to – forth, forteilen. 3. beitragen, mitteil. 4. entstehen, fliegen (v. der Flut). 5. dichten. 6. to – as if ..., sich stellen, sich anstellen, thun, als wenn .... 7. [Waidmspr.] läufig sein.

To make about ... ↕ zugehen auf ....

To make against, Einem schaden, zuwider sein; sprechen gegen.

This argument makes against his cause. WEBSTER.

To make after, 1. Einem nachgehen, Einem verfolgen. 2. ↕ nachstreben, nachtagen seiner Sache. 3. Einem folgen, zugehen.

To make at, auf Einen zugehen, los.

To make away, 1. entfliehen. 2. sich fortmachen, aus dem Staube machen. 3. to – with, Einen aus dem Wege räumen, umbringen, to – with one's self, sich umbringen.

To make for, 1. Einem frommen, nützen, vortheilhaft sein, zu Statten kommen; dienen, gereichen (zu). 2. zugehen auf .... sich halten od. nahen einem Orte; sich auf machen nach ...; zusteuern auf ...

1. A war between commercial nations makes for the interest of neutrals. WEBSTER. 2. We apprehended a tempest approaching, and made for a harbor. WEBSTER.

To make for one, for one's purpose, for one's interest. Einem zu Statten kommen.

[zugehen auf ..., zusteuern auf ....

To make forth, 1. fortgehen. 2. (to) To make from ..., aus der Richtung seines Pfades z.) hinweggehen. SHAK.

To make off, 1. abgehen, weggehen. 2. sich fortmachen, aus dem Staube machen.

To make on, ↕ zugehen auf ..., sich werfen hinein.

To make out, 1. es dazu bringen, endlich in einem Vorhaben glücklich sein, he made out to sea, es glückte, es gelang ihm endlich zu s. 2. to – of a harbor, aus einem Hafen laufen.

1. He made out to reconcile the contending parties. WEBSTER.

To make over, hinübergehen, sich hinübermachen.

To make to ..., ↕ dienen zu ....

To make towards, sich Einem nähern oder nahen, zugehen auf ....

To make up, 1. aufrechen, sich aufmachen. 2. (to) sich Einem nahen, zugehen auf... 3. (for) als Ersatz dienen für ..., Einen ersetzen; Etwas wieder gut machen. 4. (with) sich abfinden mit ... b) sich Etwas gefallen lassen, Etwas nicht ahnden oder anklagen.

3. Have you a supply of friends to make up for those who are gone? SWIFT.

To make up for a deficiency, das Fehlende ergänzen.

To make with, 1. sich vereinigen, übereinstimmen (mit). 2. sich abgeben mit ..., sich mischen in ...

Make, *s.* 1. das Gemacht (Machwerk). 2. der Bau (der Theile des Körpers); die Gestalt. 3. ↕ der Bau. 4. die Arbeit. 5. der Macherlohn. 6. ↕ das Gelichter. [WEBSTER. 2. A man of slender make, or feeble –. 3. Is our perfection of so frail a make, As every plot can undermine and shake? DRYDEN.

Not of make for ..., nicht gemacht zu ...

Make, (angel. maca, gemaca; dän. mage, s. der Genoß, Gemahl, die Genossin, Gemahlin, der Bekannte, Freund.

Make, *s.* der halbe Stuhrer.

Makeable, make abl. *adj.* machbar.

Makebate, make bate, (o. make n. angel. bate) s. der Friedensstörer.

Makeless, make les. *adj.* ↕ unvergleichlich. 2. ohne Genossen od. Freunde.

Makepeace, make pese, s. der Friedensstifter. SHAK.

Maker, mak'kur, s. 1. der Schöpfer (Gott). 2. der (Verfertiger) Macher (et in Zusammensetzungen), Fabrikant. 3. der Bildner, Ordner. 4. der Dichter. [WEBSTER. 2. A maker of watches or of jewelry.

Maker of compliments, der Komplimentenmacher, Komplimentenschneider. A maker of watches, ein Uhrmacher. A – of cloth, ein Tuchmacher. – of a bill, (Handel) der Wechsel-Aussteller.

Makeweight, make wate, s. (Handel) der Zugabe, Zulage. [theraffe.

Maki, mâ ki, s. [Zool.] der Maki, Fauli

Making, make ing, s. 1. das Machen die Mache. 2. die Arbeit, Mache. 3. der Bau, die Gestalt. 4. das Gedicht.

It was a making, es war in der Mache, man arbeitete daran. That was the – of him, das hat ihn gebracht, zu einem Manne gemacht, in Ansehen gebracht. [eisen.

Making-iron, (Schiffsb.) das Kalfat-

Makle, mâ'kl, (v. l. macula, r. n. Zwitzer. schmiren. — Mak'ling, s. das Gedrucke.

Mal, mâl, (lat. malus, fr. mal) ein

Male, male, s. Franzum, das ist in Zusammensetzungen vorkommt u. schlecht bedeutet.

Malachite, mâl'lâkît, (gr. malache) *s.* [Mineralog.] der Malachit. Fibrous –, massive –, der Fasermalachit, dichte Malachit. [meralog.] der Malacotit.

Malacolite, mâl'lâkôlit, *s.* [Mi

Malacopterygeous, mâlâkôptêrîdjê'yûs, (gr. malakos u. pterygion) *adj.* [Ichthyol.] weichflossig, weiche Stacheln habend. — Malacomonopterygeous, *adj.* [Ichthyol.] eine einzige weiche Rückenflosse habend.

Malacostomous, mâlâkôs'tômûs, (gr. malakos u. stoma) *adj.* [Ichthyol.] weichmäulig, ein weiches Maul ohne Zähne habend.

Maladministration, mâlâdministrâ'shûn, mâlêâdministrâ'shûn, *s.* die schlechte (Staats-) Verwaltung.

Malady, mâ'lâdê, (fr. maladie; it. malattia. *s.* 1. ↕ die Krankheit (v. thierischen Körpern. 2. ↕ die Krankheit. 3. die Krankheit des Geistes, Geistesverirrung.

2. Depravity of heart is a moral, malady. WEBSTER.

Malaga, mâl'lâgâ, *s.* 1. [Geogr.] Malaga. 2. der Malaga, Malagawein.

Malanders, mâl'ândûrz, (fr. malandres) *s. pl.* [Roßarzneik.] die Räppe, Struppe.

Malapert, mâl'âpêrt, (v. mal u. pert) *adj.* und ↕

Malapertly, mâl'âpêrtlê, *adv.* keck, gegogen, unartig, naseweis.

Malapertness, mâl'âpêrtnês, *s.* die Ungezogenheit, Naseweisheit, Unart.

Malapropos, mâlâp'rôpôs, (fr. mal à propos) *adv.* ungeschickt, zu ungeschickter, unrechter Zeit, zur Ungebühr.

Malar, mâ'lâr, (v. l. mala) *adj.* zur Backe, zum Backenseine gehörig.

Malaria, mâlâ'rêâ, (it. Wb.) *s.* die schlechte Luft, Malaria.

Malate, mâ'lâte, (v. lat. malum) *s.* (Chem. apfelsaures Salz. — el alumin, apfelsaure Thonerde.

Malaxate, mâlâksâ'tê, (gr. malaxo) *v. a.* ↕ geschmeidig machen, erweichen.

Malaxation, mâlâksâ'shûn, *s.* ↕ die Erweichung. BAILEY.

Malconformation, mâlkônfôrmâ'shûn, *s.* die Verbildung, der schlechte Bau, das Mißverhältniß in den Theilen.

Malcontent, mâl'kôntênt, mâlêkôntênt', *s.* der mißvergnügte, unruhige Unterthan, Rebell, Aufrührer.

Malcontent, (Malcontent'ed) *adj.* unruhig, mißvergnügt, aufrührisch.

Malcontentedly, mâlkôntênt'êdlê, mâlêkôntênt'êdlê, *adv.* mißvergnügt.

Malcontentedness, mâlkôntênt'êdnês, mâlêkôntênt'êdnes, *s.* die Unzufriedenheit mit der Regierung, das Mißvergnügen. SPECTATOR

Male, mâle, (fr. mâle; lat. masculus *adj.* 1. mannlich, männlichen Geschlechts 2. [Bot.] männlich.

Male screw, die Schraube. – child, der Knabe. – horse, der Hengst. – issue, der Mannsstamm, die männlichen Nachkommen.

Male, *s.* 1. das Männchen, Mannchen (bei Thieren); der Knabe, Mann. 2. der männliche Verwandte, Vater. SHAK. 3. [Bot.] die männliche Pflanze. 4. [Mech.] der Schraube.

Malecontent etc., s. Malcontent etc. [eine Art Spatzpfirsich.

Male-cotoon, mâle kŏtōōn'. s.

Maledicency, mălledi'sĕnsē, (o. lat. maledico- s. † das Schmähen, die Lust zu schmähen od. zu verläumden. Shaft.

Maledicent, mălledi'sĕnt. adj. † schmähend, verläumderisch. Shaft.

Maledicted, mălledi'kted. adj. vers.

Malediction, mălledi'kshŭn. (lat. maledictio) s. die Verwünschung, der Fluch.

Maledictory, mălledi'ktŭrē. adj. einen Fluch enthaltend.

Malefaction, mălliefăk'shŭn. (lat. male u. factio) s. † die Uebelthat.

Malefactor, mălliefăk'tŭr. (lat. Bos.) s. der Uebelthäter.

Malefeasance, mălliefē'sănse. s. † die Uebelthat, Missethat.

Malefic, mălliĕf'ĭk. (lat. maleficus) adj. † bösartig, böse, schädlich.

Malefice, mă'lĕfis. (fr. Bs. s. † die Uebelthat. 2. die Zauberei. Chaucer.

Maleficence, mălliĕf'ĭsĕnse. s. die Bosheit, Bösartigkeit.

Maleficent, mălliĕf'ĭsĕnt. adj. bösartig, übelthätig.

Malengine, mă'lĕnjin. (fr. malengin s. † der Kniff, Betrug, die List.

Malepractice, mălepräk'tĭs. s. das gesetzwidrige Benehmen, die gesetzwidrige, unsittliche Aufführung, Handlung; der Unfug.

Malespirited, mălespi'rĭtĕd. (o. male, männlich, u. spirit) adj. hochherzig.

Malet, mă'lĕt. (fr. mallette) s. † das Felleisen.

Malevolence, mălĕv'vŏlĕnse. (l. malevolentia) s. die Unlust, Abgunst, der böse Wille.

Malevolent, mălĕv'vŏlĕnt. adj. † übelwollend, übelgesinnt, böswillig. 2. feindselig, unglücklich.

Malevolently, mălĕv'vŏlĕntlē. adv. böswillig, boshafter Weise.

Malevolous, mălĕv'vŏlŭs. adj. f. Malevolent. [sance.

Malfeasance, f. Malefeasance.

Malformation, mălfŏrmā'shŭn. s. [Chir.] die Verbildung, unregelmäßige, schlechte Bildung der Theile.

Malic, mă'lĭk. (v. lat. malum) adj. [Chem.] apfelsäuer. – acid. die Apfelsäure.

Malice, mă'lĭs. (fr. Bs. v. lat. malitia) s. 1. die Bosheit. 2. der Groll.

Implied malice. – prepense. [Rechtsspr.] der vorsätzliche Todtschlag. Express –. der unversätzliche Todtschlag. To bear – to .. Einem übel wollen, Groll hegen gegen ...

Malice, v. a. † 1. anfeinden. Spenser. 2. Etwas boshaft auslegen.

Malicious, mălĭsh'ŭs. (lat. maliciosus) adj. 1. boshaft, hämisch, ergässig, heimtückisch, tückisch. 2. von der Bosheit, vom bösen Willen eingegeben; bosshaft.

Maliciously, mălĭsh'ŭslē. adv. boshaft, schadenfroh.

Maliciousness, mălĭsh'ŭsnĕs. s. die Bosheit, Boshaftigkeit; der Argwille.

Malign, mălīne'. (fr. malin, malligne; lat. malignus) adj. 1. † boshaft. 2 böse Geister, schlimm (Einfluß). 3. unzuträglich, gefährlich. Milton. 4 bösartig (Geschwür) ꝛc.

Malign, v. a. 1. anfeinden. 2. verläumden, verdrehen, verläutern. 3. beschädigen. 4. Einem boshafter Weise schaden.

Malign, v. n. Groll hegen. Milton.

Malignancy, mălĭg'nănsē. s. 1. die Bosheit, Argwil. 2. die Feindseligkeit, Unzuträglichkeit des Schädlichen ꝛc. Shak. 3. die Bösartigkeit eines Fiebers ꝛc.

Malignant, mălĭg'nănt, adj. 1. boshaft. 2. feindselig (unzuträglich). 3. bösartig (Fieber ꝛc.). 4. gehässig (Zunder).

Malignant, s. † der Uebelgesinnte

Malignantly, mălĭg'năntlē. adv. boshaft, heimlich; feindselig, bösartig.

Maligner, mălīne'nŭr. s. 1. der heimliche Feind. 2. der Verläumder, Lästerer

Malignity, mălĭg'nĕtē. (l. malignitas) s. 1. die Bosheit, Feindseligkeit, der Argwille. 2. die Bosheit (objectiv), Sündhaftigkeit. 3. die Bösartigkeit einer Krankheit ꝛc.

Maligulty, mălĭne'lte. adv. 1. boshaft, heimlich, boshafter Weise. 2. feindselig (unzuträglich), bösartig.

Malkin, mau'kĭn. (v. Maud oder Molly) s. 1. Mörtelchen. 2. die gemeine, schmutzige Magd. Shak. 3. der Ofenwisch. 4. die Vogelscheuche.

Mall, mel. mall. (fr. mail von lat. malleus) s. 1. der schwere Klopfel, Klopfel, Schlegel, Bläuel, Kolben. 2. der Schlag, Streich. 3. (mel. mall) a) die Mallerbahn, Kegelbahn. b) das Laufpfeil, Kegelziel.

Mall, v. a. Einen Kolben (Mallschlag, treffen. 2. durchbläuen.

Mall, (altdeutsch für Mark) s. Mallrechen, Mallefe. [der wilde Gänserich

Mallard, mă'lĕrd. (fr. malart) s.

Malleability, mălliĕsbĭl'ĭtē. }

Malleableness, mă'lĕablnĕs. } s. (fr. malleabilité) s. die Hammerbarkeit.

Malleable, mă'lĕabl. (fr. Bs. v. lat. malleus) adj. 1. hammerbar. 2. zu schmieden. [schmieden.

Malleate, mă'lĕāte, v. a. hämmern,

Malleation, mălliā'shŭn. s. das Hämmern, Schmieden.

Mallet, mă'lĕt. (fr. maillet; russ. molot; sanskr. mlat. s. 1. † der Schlegel. 2. – oder driving –. [Zeichnl.] die Klopfkeule. 3. Serving –. [Mar. die Klopfkeule; caulking –. der Kalfershammer. 4. Zyprar.] der Preßhammer. 5. der Kolben zum Mallespiele, Mallespiel. Shak.

Mallow, mă'lō. } (angels, malm.

Mallows, mă'lōze. }

Marsh-mallows. die Pappelrose. Rose-mallows. die Rosenpappel. – tree. die Lavatra. – -flower-colour. braunroth.

Malmsey, mâm'zē, (fr. malvoisie) s. der Malvasier (Art Trauben und Art Wein. – -nose. die rothe Nase. Shak.

Malpractice, mălprăk'tĭs. s. f. Malepractice. [dan. malt) s. das Malz.

Malt, mault. (angels. mealt; schw. u. Malt-drink. – liquor. der Malztrank, s. Beer. Alle. Porter ꝛc. – dust. – -thicket. der Malz. Darrdunst. – -floor. die Malztenne. – -horse. l. das Pferd zum Schroten des Malzes. 2. † der Lümmel, Tölpel. Shak. – -kiln. die Malzdarre, Malzdörre. – -long. – -worm, (Bücherwurm.) der Schrunker zum Schenkel. – -man, der Malzer, Malzer. – -mill, die Malzmühle. – -worm, der Zecher, Sauser. Shak.

Malt, v. a. zu Malz machen. – v. n. 1. Malz machen, malzen. 2. zu Malz werden.

Malta, mă'lă. s. (Geogr.) die (Insel) Malta. [– s. der od. die Maltheser.

Maltese, mă'ltēse, adj. maltesisch.

Maltha, mă'lthă. s. [Mineralog.] das Erdharz, Erdpech, Bergpech, der Bergtheer.

Maltreat, mă'ltrēte, (fr. maltraiter) v. a. mißhandeln. [die Mißhandlung.

Maltreatment, mă'ltrēte'mĕnt, s.

Maltster, mă'ltstŭr, s. (v. der Malzer, Malzer. 2. der Malzbrauer.

Malvaceous, mălvā'shŭs. (lat. malvaceus) adj. malvenartig, Malven..

Malversation, mălvĕrsā'shŭn. (fr. Bs. s. das verrätherische Verhalten, der Unterschleif, die Verunreuung; gemeine, verrätherische Kniffe und Pfiffe; das schlechte Benehmen.

Mam, mâm. }

Mamma, mămmā'. } (gr. und lat mamma) s. die Mama (Mutter).

Mammalake, mam'ălāke. (Mam'melake) s. (Negypten, der Mameluk.

Mammal, mam'măl. s. [Zool.] das Säugethier.

Mammalogist, mămmăl'lŏjĭst. (v. gr. mamma u. logos) s. der Säugthierkundige, Mammalog.

Mammalogy, mămmăl'lŏjē. s. die Säugthierkunde, Säugthierlehre, Mammalogie.

Mammary, mam'mă'rē. adj. [Anat.] Brust .., – vein. der Brustblutader.

Mammee, mămmēē'. s. der Mammi, Mammibaum.

Mammer, mam'mŭr. v. n. † stammschlimm sein, anstehen. Shak.

Mammet, mam'mĕt. (v. mam) s. 1. † die Puppe. 2. † das Püppchen.

Mammifer, mam'mĭfĕr. (l. mamma u. fero) s. [Zool. das Säugthier, Säugthier. [adj. mit Brüsten versehen

Mammiferous, mămmĭf'ĕrŭs. adj.

Mammiform, mam'mĭfŏrm. (fr. mammiforme) adj. zitzenförmig.

Mammillary, mam'mĭllărē. (lat. mamilla) adj. 1. an den Brustwarzen gehörig. 2. [Anat., physiologie.] = Mental] warzenförmig.

Mammillated, mam'mĭllā'tĕd. adj. kleine Zitzen, Brustwarzen habend.

Mammee, mămmēē'. s. (fr. Schober, der tuberculöse Brustkrebs.

MAM

Mammoc, *v. a.* zerstücken, in Stücke reißen, brechen, zerreißen. MILTON.

Mammodis, mäm'mödis. *s.* eine Art arabeu mexikan. Musselne.

Mammon, mäm'mŭn. (the. W. s der Mammon, die irdischen, irdischen Güter

Mammonist, mäm'mŭnist. *s* der Mammonsdiener, das Weltkind.

Mammoth, mäm'mŭth. } *s.* riesi-
Mammuth, mämmuth. } gen. Thier.

Man, män, (plural. man. mann. mon; goth. manna; Sanskr. mani. schön, hell. mani *pl.* menschen. *s.* 1. das Menschengeschlecht, die Menschen (als Gegensatz von woman) das männliche Geschlecht, die Männer. 2 der Mensch. 3 der Mann (der Mannesperson) oft wird man in Zusammensetzungen oder wie ein Beiwort gebraucht. † B. man-child, der Knabe; man-cooks. Köche; men-servants. Diener. 4. der Mann (der Person im Allgemeinen, Jemand, Einer, *pl.* Leute. no —. Keiner; every —. ein Jeder, any —. irgend Einer od. Jemand; a —. man. 5. der verwachsene Mann. 6. (besonders mit dem Nebenbegriffe der Stärke. des Ernstes ꝛc.; auch der Wohlhabenheit der Mann. 7. der Mann (Soldat; Matrose; *pl.* Mann. Leute. Soldaten, die Mannschaft. 8. das Schiff; — of war. das Kriegsschiff, merchant — . der Kauffahrer. 9. der Bediente. Diener; *pl.* Leute. 10. (Freund (Mensch). 11 o der Mann, Ehemann. 12. Fußbalr. der Baball, Ballmann; *pl.* Ballmänner. 13. am Brettspiele) der Stein; (am Schachbr.) der Bauer.

1. In the System of Nature, man is ranked as a distinct genus. 2. The king is but a — as I am. SHAK. In matters of equity between — and —. WATTS. 4. A —, in an instant, may discover the assertion to be impossible. MORE. 6. I dare do all that may become a —. SHAK. 10. We speak no treason. —. SHAK. 11. Every wife ought to answer for me. —. ADDISON.

Man of war, 1. der Kriegsmann. 2. das Kriegs-, Linienschiff. — at arms. ein Bewaffneter. Old —. der alte Mann. Overa. Wise —, der Weise. The good — of the house. † der Hausvater. So much a —. so Viel auf den Mann. — of the turf. der Jockey, der das Rennpferd reitet. Men of cash. † glückliche Spieler. — by — Mann für Mann. (Taken etc.) to a —. bis auf den letzten Mann. The men of a ship. die Schiffsmannschaft. Ten leagues beyond man's life. zehn Meilen weiter, als ein Mensch, der sein ganzes Leben lang fortreisen könnte. SHAK. To live like a —. vernünftig, als rechtschaffener Mann leben. To show one's self a —. sich als Mann zeigen. To come to man's estate. ein Mann werden, das Mannesalter erreichen. To be one's own —. 1. Herr über sich sein, he is not his own —. er ist nicht sein Herr; hat den Verstand verloren. 2. sein eigner Herr sein. 3. sich selbst beherrschen.

Prov. A man or a mouse. Alles oder Nichts.

Man-bote. das Mannrecht (der Todtschlagsbuße). Man-eater. der Menschenfresser. —-hater. der Menschenhasser. Menschenfeind. —-killer. —-quellier. der Todtschläger, Mörder. — -midwife. der Geburtshelfer, Hebarzt. —-of-war-bird. Ornith.) die Fregatte. — -pleaser. Einer, der Andern gefällt, oder sich viele Mühe giebt, Andern zu gefallen. SWIFT. —-rope of the bowsprit. (Mar.) das Laufseil. —-servant. der Bediente, Diener. —-slaughter. 1. der Todtschlag. 2. Rechtsspr.) der unverständige Todtschlag. —-slayer. der Todtschläger. —-stealer. der Menschenräuber. —-stealing. der Menschenraub.

Man, *v. a.* 1. bemannen, besetzen einer Truppen ꝛc. 2. ; besetzen, starken einen Gesb. 3. verthierigen, bewachen (mit Soldaten). SHAK. 4. zähmen, abrichten einen Falken. 5. † mit Bedienten versehen, bedienen. 6. † richten den Geschoß.

2. Theodosius having manned his soul with proper reflections ... ADDISON.
6. Man but a rush against Othello's breast.

And he retires. SHAK.

To man the yards. (Mar.) das Volk aufmarschiren lassen; to — the top. Volk auf das Mars tauen lassen; to — the capstern. Volk an's Gangspill stellen.

Manacle, män'näkl. (*v.* manicles) *s.* die Handschelle, Handschließe; (a. die Fessel.

Manacle, *v. a.* Einem mit Handschellen versehen, Einem Handschellen anlegen, Einem fesseln.

To manacle together, zusammenschließen.

Manage, män'idje. (*v.* menager; (p. a. part. manejare *e.* m. l. a. handhaben, betreiben, leiten, verwalten, führen eine Geschäft, einer Sache) verstehen. b) † führen (Krieg). 2. a) abrichten, zureiten, einüben (Pferde). b) bändigen, zähmen wilde Thiere. 3. handhaben, regieren auch Wilden bewegen od. gebrauchen. 4. † a) Einen herumbringen, (herumführen; leiten, lenken, stimmen. b) brauchen, gebrauchen. c) einleiten, (einfädeln (Ränke). d) verhandeln. 5. a) scheuen, mit Sorgfalt, behutsam behandeln.

2. b) The bull-dog is too refractory to be managed. WEBSTER. 3. Long tubes are cumbersome, and scarce to be easily managed. NEWTON. 4. b) Antony managed him to his own views. MIDDLETON. 5. b) It was much his interest to — his protestant subjects. ADDISON.

To manage a charge against ... eine Klage vertheidigen gegen ...

Manage, *s.* 1. die Aufsicht haben, führen, regieren, handeln.

Leave them to manage for thee. DRYDEN.

Manage, *s.* 1. † die Handhabung; Regierung, leitung, Steuerung; Führung, Führung eines Prozesses. 2. die Abrichtung eines Pferdes. 3. die Reitschule. 4. die Einrichtung. 5. † die Unterredung. Verhandlung. 6. † die Leitung, Führung, Aufsicht. 7. † die Regierung. 8. † die Vorkehrung, Maßregeln. 9. Gegen. SHAK. 7. Quicksilver will not endure the management of the fire. BACON.

To make manage. Maßregeln ergreifen.

Manageable, män'idjeäbl, *adj.* 1. handlich, leicht zu handhaben, zu regieren. 2. † lenksam.

1. Heavy cannon are not very manageable.

Manageableness, män'idjeäblnes. *s.* 1 die Handlichkeit. 2. † die Lenksamkeit.

Management, män'idjemẽnt. (fr. manièment) *s* 1. die Handhabung, Führung, Verwaltung, Leitung (eines Geschäfts ꝛc.). 2. die Feinheit, Klugheit, das kluge, feine Betragen, Verhalten, die Geschicklichkeit; Schonung. DRYDEN. 3. die Unterhandlung, der Verkehr. 4. die Modulation (der Stimme). PORTER.

3. He had great management with ecclesiastics, in the view to be advanced to the pontificate. ADDISON.

Manager, män'idjär. *s.* 1. der Vorsteher, Aufseher, Verwalter (eines Theaters ꝛc.; Geschäftsführer; Expedient. 2. der Führer, Anführer (des Volks ꝛc.). 3. der Unterhändler. 4. der gute Wirth, Haushälter; — of ... Einer, der Etwas zu Rathe hält.

3. An artful manager, that crept between. POPE. 4. A prince of great aspiring thoughts, in the main. a — of his treasure. TEMPLE

Manageress, män'idjäres. *s.* die Vorsteherin, Verterin, Hälterin.

Managery, män'idjärré, *s.* 1. die Handhabung, Steuerung, Behandlung, Bewaltung, Leitung. 2. die Wirthlichkeit, Haushaltigkeit. 3. die Handhabung, Regierung, Führung, der Gebrauch einer Waffe.

Managing, män'idjing. a. *adj* leitend, führend ꝛc. — owner. (Seehandel) der die Korrespondenz führende Mitrheder; Besteder. — partner, (Handel) der das Geschäft führende Mittheilhaber. b) *s.* — of business, die Geschäftsführung.

Manakin, män'näkin. *s.* 1. ° das Männchen. SHAK. 2. eine Art Vögel.

Manati, mänä'ti. (*s.* Natura.)

Manatus, mänä'tus. *s* der Manati.

Manation, mänä'shŭn. (lat.) *s.* ° der Ausfluß. [der Aermel.

Manche, mänsh. (fr. Ärb.) *s.* (Heráld.)

Manchet, mänsh'it. *s.* ° das Semmelbrod. — -loaf, die Semmel.

Manchineel, mänshinéél'. (lat manzanilla) *s.* — ob. — -tree. der Manschinelenbaum.

Mancipate, män'sipäte. (l. mancipare *v. a.* 1. zum Sklaven, abhängig machen. 2. † to bunden, fesseln (an).

Mancipation, mänsipä'shŭn. *s.* die Sklaverei, unfreiwillige Abhängigkeit.

Mancipie, män'sipi. (l. mancipium *s.* der Oekonom, Verwalter (besonders der Kollegien.

Mandamus, mändä'mŭs. (l. Wir befehlen) *s.* ein königlicher Brief (Befehl an Privatpersonen, Korporationen ꝛc., wodurch denselben Etwas gnädigst befohlen oder eingeschärft wird.

Mandarin, mändärèen'. *s.* [Chin.] der Mandarin. [kappe.

Mandarin-duck. [Ornith.) die Feder-

Mandatary, mân'dâtârē. } (fr. **Mandatory**, mân'dâturē. } mandataires) s. 1. Einer, der ein päpstliches Mandat erhalten hat. 2. Der Bevollmächtigte. Beauftragte; [Rechtsspr.] der Mandatar.

Mandate, mân'dāte. (p. t. mando) s. 1. Der Auftrag, Befehl die Vorschrift, Anweisung, das Mandat. 2. [canon. Recht] das Mandat (der Verordnung).

Mandator, mândâ'tûr. (lat. W.) s. der Befehler. ANTIPHE.

Mandatory, mân'dâturē. *adj.* einen Befehl enthaltend, befehlend, gebietend, vorschreibend.

Mandible, mân'dêbl. (lat. mandibula) s. der Kinnbacken, Kiefer, der Kinnlade; *pl.* die Kinnladen (der Vögeln).

Mandibular, mândîb'bulâr. *adj.* zu den Kinnbacken gehörig.

Mandil, mân'dil. (fr. manille) s. † eine Art Mantel.

Mandilion, mândil'yûn. s. 1. der Soldatenrock. 2. ein weites Kleid; die Jacke ohne Ärmeln.

Mandlestone, mân'dlstône. s. [Mineral.] der Mandelstein.

Mandment, mând'ment. (fr. mandement) s. † der Befehl.

Mandolin, mân'dolîn. (fr. mandoline) s. die Mandoline einnäht. Zither.)

Mandore, mândôre'. (fr. W.) s. die Mandore, Pandore einnäht. Zither.)

Mandrake, mân'drâke. (Mandragora) (lat. mandragoras) s. [Bot.] der Alraun, Schlafapfel, das Hexenkraut.

Mandrel, mân'drêl. (fr. mandrin) s. [Drechsl.] die Docke, Hebdocke.

Mandrill, mân'drîl. s. [Zool.] der Ebhar, zu tauen. [Mandrill, Waldteufel.

Manducable, mân'dûkâbl, *adj.* = **Manducate**, mân'dûkâte. (lat. manducо) *v. a.* kauen, essen.

Manducation, mândûkâ'shûn, s. das Kauen, Essen.

Mane, mâne. (heil. maan; schw. an mahn; dän. man. s. die Mähne.

Mane-comb, der (Pferdes) Striegel, **-sheet**, die Kopfdecke (der Pferden).

Mane, (schott.) s. = Moan.

Maned, mând, *adj.* gemähnt, eine Mähne habend. [Rothuhn, Rebhuhn.

Manege, mân'esêje. (fr. W.) s. die

Manerial, mânêr'êal. = Manorial.

Manes, mâ'nêz. (lat. W.) s. *pl.* die Manen

Maneuver, mânû'vur. (fr. manoeuvre) s. manus u. fr. oeuvre, l. opera s. 1. Mittl.) die Bewegung, Wendung, Schwenkung, das Manöver. 2. † das geschickte Verfahren, der Kunstgriff. Illustrem

Maneuver, *v. n.* 1. (Mittl.) Bewegungen, Schwenkungen machen, manoeuvren. 2. † mit Gewandtheit, geschickt verfahren.

Maneuver, *v. a.* (Mittl.) manoeuvren lassen, Bewegungen machen lassen

Manful, mân'fûl. *adj.* } 1

Manfully, mân'fûlē. *adv.* } mannhaft, mannlich, beherzt. 2. recht, ehrlich.

Manfulness, mân'fûlnês. s. [Mannheit (Gegensatz von Weiblichkeit), Tugend. 2. † Männlichkeit, das Mannsalter. 3. die Menschheit (Christi). 4. † = Mannlichkeit, Mannheit, Mannhaftigkeit Sidney. 5. † die Männer.

Mania, mâ'nêā. (Manie) (gr. W.) s. 1. der Wahnsinn. 2. die Sucht, Narrheit, Wuth. [† geschmeidig Bacon

Maniable, mân'êâbl. (fr. W.) *adj*

Maniac, mâ'nêâk. } (l. mania

Maniacal, mânî'âkâl. } cus) *adj.* wahnsinnig.

Maniac, s. der Wahnsinnige.

Manichean, mânêkê'ân, *adj.* manichaisch.

Manichean, **Manichee**, mânêkê'. } s. [Kirchengesch.] der Manichäer.

Manicheism, mân'êkêizm. s. der Manichäismus, die Lehre der Manichäer.

Manichord, mân'nêkôrd. (Manicord'on) (fr. manichordion) s. [musikal. Instr.] das Manichordium

Manicon, mân'nikûn. (lat. W.) s [Bot.] der Waldnachtschatten.

Manifest, mân'nêfêst, (lat. manifestus) *adj.* 1. offenbar, augenscheinlich, handgreiflich. 2. † = of shame, sichtbar beschamt. Dryden.

Manifest, } s. das

Manifesto, mânnêfês'tô, } Manifest, die öffentliche Erklärung, Rechtfertigungsschrift einer Macht, eines Fürsten.

Manifest, (lat. manifesto) *v. a.* 1. offenbaren, zu erkennen geben, an den Tag legen. 2. † offenbaren.

Manifestation, mânnêfêstâ'shûn, s. die Offenbarung, Bekanntmachung.

Manifestible, mânnêfês'têbl, *adj.* offenbar od. augenscheinlich gemacht werden können. [offenbar, augenscheinlich.

Manifestly, mân'nêfêstlē, *adv.*

Manifestness, mân'nêfêstnês, s. die Augenscheinlichkeit.

Manifesto, † Manifest.

Manifold, mân'nêfôld, *adj.* mannigfaltig, mannigfach, vielfach, vielfältig. — *adv.* Manifoldly, mannigfaltig.

Manifolded, mân'nêfôldêd, *adj.* 1. † vielfaltig (mit vielen Falten). 2. (bisw.) vielfach. [s. die Mannigfaltigkeit.

Manifoldness, mân'nêfôldnês, s.

Maniglions, mânnig'lêânz, (lat. manigliо) s. *pl.* die Handbaden an einer Kanone [chen oder kleine Manne.

Manikin, mân'nêkin, s. das Männ-

Manil, mân nil, } (sp. manilla

Manilla, mânil'lâ, } s. ein Armband od. Ring der Indianer ꝛc.

Manille, mânil', (fr. W.) s. die Manille (im Hombrespiel).

Manioc, mân'nêôk, } s. [Bot.] der

Manihot, mâ'nêhôt. } Maniok.

Maniple, mân'êpl. (lat. manipulus) s. 1. die Handvoll. 2. (rom. Kriegsw.) die Manipel. 3. die Armbinde oder Meßgewänder.

Manipular, mânip'pulâr, *adj.* zu einer Manipel gehörig.

Manipulation, mânippûlâ'shûn (lat. manipulatio) s. Chem., Pharm.

Mün.] die Behandlung, Bearbeitung, das Verfahren.

Manköind, mänkyînd', *s.* 1. das Menschengeschlecht, die Menschen. 2. [] das männliche Geschlecht, der Mann. 3. die Mannesart. SHAK.

Are you mankind. bestjerd du die Weichheit eines Mannes. – witch, eine unhold bringende, wilde Hexe. SHAK.

Mankind, *adj.* (einem Manne ähnlich) männlich. [zwie ein Boot). BACON.

Manless, mân'lès, *adj.* † unbemannt

Manlike, mân'läk, *adj.* 1. mannlich (Gegsatz zu). 2. mannlich emannhaft.

Manliness, mân'lêäes, *s.* die Männlichkeit, Mannhaftigkeit.

Manling, mân'ling, *s.* das Männchen, der kleine Mann. B. JONSON.

Manly, mân'lê, *adj.* 1. männlich, mannhaft. 2. mannlich, edel. DRYDEN. 3. männlich (Gegsatz zu). 2. mannlich emannhaft.

Manliness, mân'lêäes, *s.* die Männlichkeit, Mannhaftigkeit.

Manling, mân'ling, *s.* das Männchen, der kleine Mann. B. JONSON.

Manly, mân'lê, *adj.* 1. männlich, mannhaft. 2. mannlich, edel. DRYDEN. 3. männlich (Gegsatz zu). 2. mannlich emannhaft. SHAK.

Manly, *adv.* mannlich, mannhaft, mit männlichem Muthe.

Manna, mân'nâ, (gr. W., arab, manna.) *s.* das Manna.

Manna, (chret.) must not.

Manner, mân'ner, (fr. manière) *s.* 1. die Art, Weise (Manier). 2. die Art, Weise, Gewohnheit. 3. die Art (Gattung). 4. eine gewisse Art, ein gewisser Grad, ein gewisses Maß; in a –, gewisser Maßen. 5. die Miene, Geberde; das Wesen. 6. [Mal.] die Manier. 7. *pl.* a) der Anstand, die Gesittung, b) die Sitten, c) die Sitten, Manieren, Lebensart. d) o das Kompliment, die Verneigung, Verbeugung.

1. Find thou the manner, and toe means prepare. DRYDEN. The temptations of prosperity insinuate themselves after a gentle, but very powerful manner. ATTERBURY.

3. All manner of men assembled here.

7. d) Make your manners.

In like manner, ebenso. In the same – as . . ., ebenso, geradeso wie. In such a – that . . ., so daß . . . In od. after this –, auf diese Art, Weise, also, so. In what –? wie? It has no – of doubt, da ist gar kein Zweifel, da kann kein Zweifel obwalten. To leave no manners in the dish, o Alles rein aufessen. To make one's manners, o sich verbeugen, sich verneigen.

Manner, *v. a.* gesittet machen. SHAK.

Mannered, gesittet, von feinen Sitten; ill –, t. ungesittet. 2. [Mal.] manierirt.

Manner, (eigentl. mainour, s. To take in or with the –, auf frischer That ertappen. SHAK.

Mannerism, mân'nêrîsm, *s.* [Mal.] der Manierism, das Bleiben bei einer angenommenen Manier.

Mannerist, mân'nêrîst, *s.* der Manierist, alljugefünstelte Maler.

Mannerliness, mân'nêrlênês, *s.* die Manierrichtigkeit, Lebensart.

Mannerly, mân'nêrlê, *adj.* u. *adv.* manierlich, wohlgesittet, gesittet. SHAK.

Mannikin, mân'nêkîn, (fr. mannequin) *s.* 1. das Männchen (der Zwerg). 2. der Gliedermann. 3. [Ornith.] Purple-breasted blue –, der brasilianische Seidenschnäpper.

Manning, mân'ning, *s.* das Tagewerk. [fect. SHAK.

Mannish, mân'nîsh, *adj.* mannisch;

Manometer, mânôm'mêtûr, (gr. manos u. metron) *s.* [Phys.] der Manometer, Luftdichtigkeitsmesser.

Manometrical, mânômêt'rikâl, *adj.* manometrisch.

Manoeuvre, *s.* f. Manoeuver.

Manor, mân'nûr, (fr. manoir) *s.* 1. das adelige Gut. Rittergut, die Grund-, Gutsherrschaft, Grundherrlichkeit. 2. das Erbgut; Landgut.

Lord of the manor, der Gutsherr, adelige Grundherr. – in gross, die Patrimonialgerichtsbarkeit. Court of the –, das Patrimonialgericht.

Manor-house. 1. (auch – seat) das Schloß, Herrschaftshaus. 2. die Wohnung der Lord Mayor in London.

Manorial, mânô'rêâl, *adj.* zu ei-

Manerial, mânê'rêâl, ner Grundherrschaft, einem Rittergute gehörig. – lord, der Gutsherr.

Manse, mânse. (i mansio *s.* 1. die Wohnung, das Haus; (vor.) das Pfarrhaus. 2. das Bauerhaus; der Meierhof. [Bogter.

Capital – das Herrenhaus, Schloß; die

Mansion, mân'shûn, *s.* 1. das Wohnhaus, die Wohnung. 2. das Schloß, Herrenhaus. 3. der Aufenthalt, die Wohnung.

Mansion-house. 1. das Wohnhaus; Herrschaftshaus. 2. die Wohnung des Lord Mayor in London.

Mansion, *v. n.* wohnen.

Mansionary, mân'shûnârê, *adj.* [schaft, bestimmt zu Pfründen. Excec.

Missionary, mân'shûnârê, *s.* † der Wohnort, Aufenthalt. SHAK.

Mansuete, mân'swête, (lat. mansuetus) *adj.* 1. † zahm. 2. † sanft, freundlich.

Mansuetude, mân'swêtûde, (lat. mansuetudo) *s.* 1. † die Zahmheit. 2. † die Sanftmuth, Mildigkeit, Milde.

Manta, mân'tâ, *s* eine Art Fische.

Mantel, mân'tl, *s.* der Kammmantel; t. Mantle.

Mantelet, mân'têlet, (fr. W.) *s.* **Mantlet**, mânt'lêt, [1. das Mäntelchen, Mäntelein. 2. [Festungsw.] die Blendung. [s. der Pavian.

Mantiger, mân'tîgur, mânt'gur.

Mantle, mân'tl, (angelf. maentel, mentel) *s.* 1. der Mantel; das Taufzeug; der lange Schleier. 2. † as der Mantel. b) der Ueberzug, die Haut. 3. [Herald.] pl. die herabhangenden Enden der Helmdecke. 4. [Bot.] Lady's –, der Frauenmantel.

2. a) Well covered with the negro's black mantle. SHAK. The – of charity. WEBSTER.

b) Poor Tom drinks the green – of the standing pool. SHAK.

Mantle, *v. a.* 1. † verhüllen, umhüllen, bedecken. 2. † umhüllen (die Verwunft). SHAK.

Mantle, *v. n.* 1 sich recken, sich dehnen (v. Vögeln). SHAK. 2. † † schwärmen (sich beluſtigen). SPENSER. 3. † sich ausbreiten, wuchern; breit herabhangen. 4. † sich überziehen (v. Geſichte). SHAK. 5. † schäumen (v. Becher). 6. † wallen, aufwallen, brausen, gähren (v. Blut). SHAK.

3. He gave the mantling vine to gloss. A trophy to his love. FENTON.

4. There is a sort of men, whose visages Do cream and – like a standing pond. SHAK.

5. And the brain dances to the mantling bowl. POPE.

Mantle, *s.* – od. –tree, der Mantel (einer Kamine); (nach JOHNSON auch das Kamingesims). [ſystine.

Mantle-piece, –shelf, das Kamin-

Mantling, mânt'ling, *s.* [Herald.] die Helmdecke. [Mantel.

Manto, mân'tô, (it. W.) *s.* der

Mantology, mânôl'lojê, (gr. manteia u. logos) *s.* † das Wahrſagen. Weiſſagen.

Mantua, mân'tshuâ, (fr. manteau) *s* der Frauenmantel, das Frauenkleid.

Mantua-maker, mân'tshuâmâker, der Frauenſchneider; die Kleidermacherinn.

Manual, mân'uâl, (lat. manualis *adj.* 1. mit der Hand verrichtet, Hand . . . 2. eigenhändig, Hand . . . 3. gehabar, verkäuflich.

Manual exercise. [Milit.] das Exercitium. The king's sign –, das königliche Handzeichen. Without the assistance of – operation, ohne die Mithülfe der Hände.

Manual, *s.* 1. das Handbuch. 2. [röm. kath. Lit.] das Manual. – Man alaise, s. der Handarbeiter.

Manuary, mân'uârê, *adj.* † mit der Hand verrichtet, Hand . . .

Manubial, mânû'bêâl, (lat. manubialis *adj.* † zur Kriegsbeute gehörig, erbeutet.

Manubrium, mânû'brêûm, (lat. W.) *s.* das Heft, die Handhabe, der Griff

Manuception, mânûkâp'shûn, (lat.) *s.* die Bürgschaft durch Handschrift.

Manucaptor, mânûkâp'tûr, *s.* der Bürge durch Handschrift.

Manuduction, mânûdûk'shûn, (lat.) *s.* die Leitung bei der Hand. SOUTH. To be a direct manuduction to . . ., geraden Weges führen zu. . . .

Manuductor, mânûdûk'tûr. (lat. W.) *s.* 1. der Führer, Leiter. 2. der Excerführer, Vorsänger.

Manufactory, mânûfâk'tûrê. *s.* 1. die Manufaktur, Fabrik, das Werkhaus, Fabrikgebäude. 2. † die Fabrikation.

Manufactural, mânûfâk'tshûrâl, *adj.* Manufaktur . . ., zu Fabrikaten gehörig.

Manufacture, mânûfâk'tshûre, (fr. W.) *s.* 1. die Fabrikation, Verfertigung, Manufaktur. 2. das Fabrikat, die Manufakturwaare, das Kunſterzeugnus.

Manufacture, *v. a.* 1. fabrizieren, verfertigen. 2. (into) verarbeiten (Baumwolle, Seide ꝛc. zu, in . . .

Manufactured goods. Fabrikate.

Manufacture, *v. n.* ſich mit Fabrikarbeiten beſchäftigen.

Manufacturer, mânûfâk'tshûrûr. *s.* 1. der Manufakturarbeiter. 2. der Fabrikverfertiger, Fabrikant, Manufakturiſt.

Manufacturing, mânûfâk'tshûring, *adj.* ſich mit Manufak tur arbeitend

Manufaktur ... (Staat &c.). **Manufacturing-house.** die Manufaktur das Fabrikgebaude. —**town.** die Fabrikstadt.

Manumise, mân'numîze. (lat. manumitto: oder;

Manumit, mânnumît'. *v. a.* frei lassen, frei geben (Sklaven).

Manumission, mânnumîsh'ûn, *s.* die Freilassung.

Manurable, mânû'rabl, *adj.* 1. baubar (v. Feldern). 2. gedünge, durch Dünger verbessert werden können. — **Manurance.** *s.* † der Anbau. — **Manurance.** *s.* † der Landbau, Anbau. SPENSER.

Manure, mânûre', (v. fr. manoeuvrer) *v. a.* 1. † bearbeiten, anbauen, bauen (das Feld). MILTON. 2. düngen. 3. † düngen.

3 The corps of half her senate Manure the fields of Thessaly. ADDISON.

Manure, *s.* der Dunger, Dung.

Manurement, mânûre'ment. *s.* † 1. die Kultur, der Anbau (des Feldes). 2. die Kultur, Ausbildung (des Geistes).

Manurer, mânû'rûr. *s.* der Feldbauer.

Manuring, mânû'ring. *s.* das Dungen, die Ausspreitung des Düngers.

Manuscript, mân'uskript. (lat. manuscriptum) *s.* das Manuskript, die Handschrift. — *adj.* handschriftlich, in Manuskript.

Manutenency, mânûtên'nênsé. (lat.) *s.* † die Unterstützung. SANCRAFT.

Many, men'né. (angels. maeneg. maneg. menig; holl. menig) *adj.* 1. (geht einem Hauptworte in der Einzahl voran, ist hat es den unbestimmten Artikel an oder a nach sich) mancher, manche, manches. 2. manche, viele. 3. vielerlei, mancherlei, viele. 4. (o mit vorangehendem too) stark. 5. (in Zusammensetzungen) viel.

1. Full many a gem of purest ray serene. GRAY. 4. They are too — for us.

L'ESTRANGE.

Many a man. — a one. Mancher. — a woman. Manche. — a time. — times. manchmal; mehrmals, vielmal. As — as ... so viele als ... Twice as —, zwei Mal so viel. They are too — by half. es sind ihrer die Hälfte zu viel. As — so —, so — so — so viele, so viel. — eben so viele. These — years. seit vielen Jahren.

Prov. Many men. — minds. so viel Köpfe, so viel Sinne.

Many-cleft. vielgespalten. —**colored.** vielfarbig. —**cornered.** vieleckig. —**teet,** [Naturg.] der Beifuss. die Meerspinne. —**flowered.** vielblumig; — **lily.** [Bot.] der Lärchenbaum. —**headed.** vielköpfig. —**languaged.** † viele Sprachen habend. —**leaved.** vielblätterig. —**mastered.** † viele Meister, Herren habend. —**parted.** [Bot.] vieltheilig, vielfach getheilt. —**peopled.** † volkreich. —**petaled.** [Bot.] mit vielen Blumenblättern versehen. — **seeded,** vielsamig. —**twinkling.** † verschiedenartig blinkend. GRAY. —**times.** vielmal, oftmals; manchmal. —**valved.** [Bot.] vielspaltig.

Many, *s.* 1. die Menge, viele, viel. 2. die Menge (das Volk).

A great many. sehr viele. A good —. ziemlich viele. A — children etc., viele Kinder. **Map,** map, (lat. mappa) *s.* mappa. *s.* 1. die Landkarte, Karte. 2. † der Abriss (der Erde &c.). SHAK.

1. We say, a map of France, of England, of Germany, of Europe; but a chart of the Atlantic, of the Pacific etc.

Map, *v. a.* 1. † zeichnen, aufreissen (einen Plan). 2. † bezeichnen. SHAK.

Maple, mâ'pl, *s.* — ed. —tree. [Bot.] der Ahorn. Common —. der Maßholder. Bergahorn, die Maserle.

Maple-sugar. der Ahornzucker. Zucker aus Ahornsaft).

Mappery, mâp'pûré. *s.* die Kunst, Kunst einen Plan zu zeichnen. SHAK.

Mar, mâr. (angels. merran, mirran, myrran; (p. marrar) *v. a.* 1. verderben (verschlechtern; verunstalten, beschädigen. 2. verdammen, schwächen (ein Gestirn). 3. verderben (vermindern, z. B. der Fröhlichkeit). 4. verderben, zu Grunde richten. SHAK.

Mar, *s.* 1. † der Schade (Nachtheil). 2. der Pfuhl, Weiher, Teich. 3. Mere.

Mar-plot. der unbesonnene Mensch, der das Spiel verdirbt, Anschlage zu Schanden richtet. [Papagei in Brasilien.

Maracan, mâr'rakan. *s.* eine Art

Maracock, mâr'rakôk. Maracee *s.* [Bot., die Passionsblume.

Maranatha, mâranath'â. (chr. Wb.) *s.* eine jüdische Bannformel.

Maranon, mâr'rânôn. *s.* [Geogr.] der Marañon. Amazonenfluss.

Marasmus, mârasmus. (gr. marasmos. *s.* die Schwindsucht, Abzehrung, Auszehrung, der Marasmus.

Maraud, mârôd'. (ath, marada; fr. marauder) *v. n.* marodiren, auf Raub Plunderung ausgehen.

Marauder, mârô'dûr. *s.* der Landstreicher Nachtjäger, Plünderer.

Marauding, mârô'ding. *s.* das Marodiren, Plündern umherstreifender Soldaten).

Maravedi, mârâvé'de. (arab.) *s.* [sp. Münze. der Maravedi (Heller).

Marble, mâr'bl. (fr. marbre; span. marmol. *s.* 1. der Marmor. 2. das marmorne Kunstwerk. der Marmorstatue. 3. das Schnellkaulchen, die Schnellkugel, der Marmel. Schusser (der Kinder). 4. (Zuppgr.) der Marmorstein, Setzstein; die Marmorplatte.

Done with marble. marmorirt. Figured —, der Bildmarmor. Artificial —. der Stuck, Gypsmörtel.

Marble, *adj.* 1. marmorn. 2. † steinern, hart (Herz), hartherzig. 3. marmorirt.

Marble-cutter, der Marmorschleifer. —**hearted,** hartherzig. —**quarry,** der Marmorbruch, die Marmorgrube. — **slab.** die Marmorplatte, der Marmortisch.

Marble, *v. a.* marmorieren. Marbled paper. türkisches Papier. Marbled, von Marmor, fest. SHAK.

Marcasite, mârkâsîte. (fr. marcassite) *s.* Mineralg.; der Markasit. — Marcasitic. *adj.* zum Markasit gehörig

Marcescent, mârsés'sênt. (lat. marcescens) *adj.* welkend abnehmend schwindend.

Marcessible, mârsés'sébl. *adj.* verwelklich, verwelkbar. [der Mars

March, mârsh. (lat. Mars) *s.* [Kal.

March-beer. das Märzbier, Bayerbier. — chick. das Märzhühnchen (Mädchen). SHAK. — hare, der Märzgasle.

March, *v. n.* grenzen. GOWER.

March, (fr. marcher) *v. n.* 1. [Mlitr.] marschiren, ziehen. 2. [Jägerei] schreiten.

To march in the rear. den Zug schließen. To — in, einmarschiren, einziehen. To — off. 1. abziehen, abmarschiren. 2. [Schertz.] sterben. To — out, ausmarschiren. To — up, anmarschiren. To — out, ausmarschiren.

March, *v. a.* 1. marschiren lassen. 2. Marsch lenen. 2. † verführen, führen. PRIOR. 1. Buonaparte marched an immense army to Moscow, but he did not — them back to France. WEBSTER.

To march back, den Rückmarsch antreten lassen; zurückkommen (v. Beisp. N. 1.)

March, (fr. marche) *s.* 1. [Mlitr.] der Marsch (Zug. 2. der (feierliche) Schritt, Gang, Tritt. 3. der langsame, mühsame Gang, Marsch. 4. † das Fortschreiten, der Fortschritt der Bildung &c. 5. der Marsch (zurückgelegte Weg, die Tagereise). 6. der Marsch (das Zeichen zum Marsche).

4. The troops were fatigued with a long march. WEBSTER.

To strike up the march. [Mlitr.] den Marsch schlagen. March! Marsch!

Marcher, mârsh'ûr, *s.* der Grenzaufseher. Lord —. † der Markgraf.

Marches, mârsh'éz. (fr. Pl.) *s.* † die Marken, Grenzen.

Marchioness, mâr'shônés, *s.* 1. die Markise, Marchisinn. 2. (ehem.) die Markgrafinn. [massepain) *s.* der Marzipan.

Marchpane, mârshpâne', (fr. **Marcid,** mâr'sid. (fr. marcidus) *adj.* 1. welk. 2. verfallen. 3. auszehrend.

Marcor, mâr'kûr, (lat. marcor) *s.* die Auszehrung.

Mare, mâre, (angels. myra) *s.* die Mähre, Stute. 2 (angels. mara) der Nacht-Nachtmahr, Alp.

Mare-colt, das Stutenfüllen. —**faced.** eine flache Stirn habend. —**maid,** die Sirene. [prasitantische weibe Grite.

Mareca, mârê'kâ. *s.* [Naturg.] die

Marena, mârê'nâ. *s.* [Zöchlogie] eine Art Salmen

Mareschal, mâr'shâl. (Marschal,

Margarate, mar'gârâte. (v. lat. margaritas. *s.* Chem., margarin aures Salz.

Margaret, mâr'gâret. *s.* Margaretine, (Grete. [acid. die Margarinsäure.

Margaric, mârgâr'ik. *adj.* (Chem.,

Margarin, mâr'gârin. *s.* (Chem.)

Margarine, } das Mar-

Margarite, mâr'gârite, } garin.

Margarite, *s.* 1. die Perle. 2. [Mineralg.] der Margarit.

Margarites, mâr'gârites, (Margaroneti *s.* [Bot.] das Zaunkönigchen.

Margary, mâr'gârê. *f.* } *s.* Marg-

Margery, } reihe.

Margay, mâr'gâ. *s.* [Zool.] der Katzenaffe.

Margent, mâr'jênt. *s.* † die Randlesten zum Rande eines Buches &c. SHAK.

Margin, *mär'jin.* (= Marge, Margent) (fr. marge; lat. margo; dän. marg, *s.* 1. der (Rand eines Blattes, einer Wiese ꝛc.). 2. ‡ die Randgelege. SHAK. 3. [Bot.] der Rand. 4. das Ufer (des Meeres).

Named in the margin, nebenstehend genannt. To offer a fair — of ...., [Handel] einen schönen Nutzen bieten von ....

Margin, *v. a.* 1. rändeln, rändern. 2. an den Rand schreiben, am Rande anmerken.

Marginal, *mär'jinäl.* (fr. W.) *adj.* 1. zu einem Rande gehörig. 2. auf den Rand geschrieben, gedruckt, Rand... (Glosse ꝛc.).

Marginally, *mär'jinälli, adv.* an dem Rande eines Buches.

Marginate, *mär'jinäte, v. a.* mit einem Rande versehen, rändern. [id.

Margode, *mär'gōde, s.* [Mineralg.]

Margot, *mär'gŏt, s.* [Ichthyol.] eine Art Barsch. [der Markgraf.

Margrave, *mär'gräve, s.* [Deutschl.]

Margraviate, *mär'gräviäte, s.* die Markgrafschaft. [Markgrafinn.

Margravine, *mär'grävin, s.* die

Mariets, *mär'riets, (fr. mariettes) s. pl.* [Bot.] die Marienglöckchen, Waldglockenblumen.

Marigenous, *märidsch'enŭs, (vom lat. mare u. gigno) adj.* in od. von der See erzeugt. KIRWAN.

Marigold, *mär'rigōld. s.* [Bot.] die Gold-, Ringel-, Dotterblume.

French marigold, African —, die Sammetblume. Marsh —, die Dotterblume.

Marikin, *mär'rikin, s.* eine Art Affe.

Marinate, *mär'rinäte, (fr. mariner) v. a.* [Kochk.] marinieren, einsäuern.

Marine, *märiehn'. (lat. marinus) adj.* zur See gehörig, See ..., Meer.... 2. zum Seewesen gehörig, See...

Marine loveapple, [Bot.] der Liebesapfel. — affairs, das Seewesen. — commerce, trade, intercourse, der Seehandel, Seeverkehr. — court, 1. das Seekonsulat. 2. das Assekuranzgericht. — laws, 1. die Seegesetze. 2. die Assekuranzgesetze.

Marine, *s.* 1. der Seesoldat, *pl.* die Seetruppen. 2. die Marine, das Seewesen.

Mariner, *mär'rinär, (fr. marinier) s.* der Seemann, Schiffmann, Matrose.

Mariner's compass, der Seekompaß.

Mariput, *mär'ripŭt. s.* [Zool.] eine Art Zimtdrossel.

Marish, *mär'rish. s.* der Sumpf, Morast. — *adj.* morastig, sumpfig.

Marital, *mär'rital, (fr. W.) adj.* ehemännlich, ehelich. AYLIFFE.

Maritated, *mär'ritätéd. (lat. maritus) adj.* verheirathet.

Maritime, *mär'ritäim, (= Maritimal) (lat. maritimus) adj.* See... a) zur See gehörig. b) zur See verrichtet. c) an der See liegend, an die See grenzend. d) eine Seemacht, Seehandel habend. (Nota. Man sagt nie: a — body, a — shell or production. a — officer or engagement, a — league. i. Marine.)

Marjoram, *mär'jurăm, (Marjorum. Mar jerom) s.* [Bot. der Majoran, Mairan. [tus.

Mark, *märk. (lat. Marcus) s.* Marktgulden, Markgroschen, Mark (Münze).

Mark, *(angels. marc. mearc; sanskr. marcca; w. marc; fr. marque) s.* 1. a) das Merk, der Strich (mit Kreide ꝛc.). b) der Marke, Zahl, Nummer. c) Handel, die Bezeichnung (auf Waaren). 2. das Mal, die Spur, der Eindruck. 3. das Mal, Merkmal, Zeichen, Kennzeichen. 4. das Brandmal. 5. die Strieme. 6. [Naturgesch.] die Bohne, Kennung, der Kern, Schneuschuß. 7. das Zeichen, Handzeichen, Kreuz (des Unterschrifts). 8. das Zeichen, Anzeichen, Merkmal, der Beweis. 9. das Zeichen (der Kennzeichnung, Bezeichnung). 10. das Ziel; der Leitpunkt. 11. a) das Ziel; Augenmerk. b) Einer, dem Etwas gilt. 12. (der Bereich) der Herzgrube. 13. (= mare) die Mark (ein Gold-, Silbergewicht, in Engl. eine Summe v. 13 Shill. 4 Pence; in einigen Ländern eine Münze). 14. a) = ob. letter of —, der Kaperbrief. b) das Kaperschiff.

8. Civility is a mark of politeness or respect. Levity is a — of weakness. WEBSTER.

9. The laws
Stand like the forfeits in a barber's shop.
As much for mock as mark. SHAK.

10. The dome of the State-house in York is a good mark for seamen.

11. a) France was a fairer mark to shoot at than Ireland. DAVIES

Mark in writing, das Schriftzeichen. — of favor, das Unterscheidungszeichen im Gesichte. SHAK. A man of no —, ein unbedeutender Mensch. To shoot above the —, below the —, zu hoch, zu tief schießen. To miss one's —. 1. fehlschießen; fehlen. 2. ‡ sein Ziel, seinen Zweck verfehlen. To hit the —, genau treffen. To be quite beside the —, weit vom Ziele sein, sich gewaltig irren. To fight beyond the — of others, sich mit Kunste vor Andern hervorthun. Law of —, das Wiedervergeltungsrecht.

Mark-man, -'s-man, 1. der (gute) Schütze; (auch) b. He is a good —, er trifft gut. 2. Einer, der nicht schreiben kann und statt seines Namens ein Kreuz macht.

Mark, *(angels. mearcian) (schw. märka; w. marcáw; fr. marquer) v. a.* 1. markiren, merken, bezeichnen, anzeichnen, anstreichen; vorzeichnen; zeichnen. Schafe, Feldwand ꝛc. mit Kreide ꝛc.). 2. ‡ a) bezeichnen. b) Etwas merken, bemerken, beachten; merken, sehen (auf); sich merken, anmerken, notiren

To mark game, [Waidwerk.] auf dem Anstand sein. To — with a hot iron, mit einem glühenden Eisen zeichnen, brandmarken.

To mark out. 1. bezeichnen. 2. zeichnen, auszeichnen (Waaren).

1. The ringleaders were marked out for seizure and punishment. WEBSTER.

Mark, *v. n.* 1. darauf Acht geben, merken, sich Etwas merken; (kritisch) bemerken. 2. zeichnen, noch die Kennung haben (von Pferden). [able.

Markable, *mär'käbl.* ‡ = Remark-

Marker, *mär'kär. s.* 1. der Bezeichner, Einer der ein Zeichen auf Etwas setzt, Auszeichner, Waaren-ic. Zeichner. 2. [Billardsp.] der Markirer, Anmarker, Anmarkeur. 3. der Bemerker, Anmerker

Market, *mär'kit. (dän. marked; holl. u. deutsch Markt; fr. marché; w. marchnad; lat. mercatus) s.* 1. der Markt, Marktplatz. 2. die Messe, der Markt. 3. der Markt, das Kaufhaus. 4. der Markt (Kauf, Handelsverkehr, Debit, Einkauf, Abgang, Verkauf). 5. der Marktpreis, Kaufpreis, Preis; die gangbaren Preise. 6. [a) der Preis. b) der Vortheil, Gewinn. SHAK. 7. der Markt (Handels-, Kaufplatz). 8. das Marktrecht, die Marktgerechtigkeit.

4. We are not able to find a market for our goods or provisions. 5. We say, the markets are high or low. 7. The British —; the American —. WEBSTER.

Market for cattle, der Viehmarkt. — of herbs, der Kräutermarkt. Clerk of the —, der Marktvogt, Marktschreiber, Marktmeister. To come to a good —, to a bad —, gut, schlecht verkaufen. Commodities find a quick or ready —, Waaren gehen schnell ab. To make a good —, gut anbringen, zu einem hohen Preise verkaufen; einen guten Handel machen. To meet with a ready —, guten Absatz haben oder finden. To drive the — as low as may be, herunterhandeln. To make a good — of .... Nutzen ziehen aus ...

Prov. Good ware makes quick markets, gute Waare verkauft sich selbst. He has brought his hogs to a fine —. (Er hat da etwas Schönes gemacht.

Market-bell, die Markt-, Meßglocke. —-cross, das Marktkreuz. —-day, der Markttag. —-dues, *s. pl.* die Marktgebühren, Stadtabgaben. —-folks, *s. pl.* die Marktleute. —-geld, das Marktgeld; der Marktzoll. —-house, das Kaufhaus, Lagerhaus. —-maid, die Marktfrau. —-man, der Handelsmann, Einkäufer; to be a good —, den Einkauf verstehen. —-penny. 1. das Marktgeld. 2. der Kirchpfennig. —-place, der Marktplatz, Markt. —-price, —-rate, der Marktpreis. —-town, die Marktstadt; der Stapelplatz. —-woman, die Händlerinn, Einkäuferinn (s. —-man); Mrs. L. used to be the —, Frau L. kaufte gewöhnlich ein.

Marketable, *mär'kitabl, adj.* 1. verkäuflich, preiswerth, schön (v. Waaren). 2. gangbar, kaufrecht.

Marketing, *mär'kiing, s.* 1. das Besuchen eines Markts, Handeln. 2. a) die Marktwaaren, Waaren auf dem Markte. b) *pl.* die Schwänzlepfennige (der Kochmänen ꝛc.).

Marking, *mär'king. s.* 1. das Bezeichnen ꝛc. 2. *pl.* [Waidwerk.] das Gelös (der Schnepfen ꝛc.). [eisen.

Marking-iron, das Merk-, Brenn-

Marl, *märl, (w. marl; lt. marla) s.* der Mergel.

Argillaceous marl, das Steinmark. Red —, der bunte Sandstein. Loose —, die Mergelerde. [der Mergelschuster

Marl-pit, die Mergelgrube. —-slate,

Marl, *v. a.* 1. mergeln, mit Mergel düngen. 2. Marl-marken. Marling knot der Marlschlag. [gelarig, Mergel...

Marlaceous, *märlä'schŭs adj.* mer-

Marline, mär'lin. s. [Mar.] die Martien. —spike, der Marlspriem.

Marling, mär'ling. s. 1. [Mar.] das Martien. 2. das Mergeln.

Marlite, mär'lit. s. [Mineralg.] der Marlit. Bituminous —, der Stinkkalk.

Marlitic, mär'lit-ik. adj. martitartig.

Marly, mär'le. adj. aus Mergel bestehend, mergelartig, voll Mergel, Mergel...

Marmalade, mär'mälade. (Marmelade. Marmalet) s. (fr. marmelade) s. (Kochk.) das Mus, Dojnus, Gufenus, die Marmelade.

Marmalite, mär'mälit. (or. marmalion) s. [Mineralg.] der Marmalit.

Marmoraceous, mär'mōrā'shŭs. (lat. marmoreus) adj. marmorartig, zum Marmor gehörig.

Marmoration, mär'mōrā'shŭn. s. † das Marmorirten. — Marmorated, adj. marmoriert.

Marmorean, mär'mō'rēăn. adj. 1. zum Marmor gehörig. 2. marmorn, aus Marmor gemacht. [die Beutelratze.

Marmose, mär'mōze. s. [Natura.]

Marmoset, mär'mōzet, sfr. marmousets. 1. das Affchen. 2. das Affchen.

Marmot, mär'mŏt, mär'mōt. Marmotto) sfr. marmota. das Murmeltier.

Casan marmot, die Freiemaus. German —, der Hamster. —fish. [Zoth.] der Zahnbrasen. [der Saffan.

Marocco, mä'rŏk'kō. s. — leather, der Jahnbrasen.

Maroon, mä'rōōn'. sfr. marron) s. der in die Wälder geflüchtete, flüchtig gewordene Negersklave Maron.

Maroon, s. a. an einer unbewohnten Küste zur Strafe ausseten. [Landstreicher.

Marow, mär'ō. sy. marauder) s. der

Marque, märk. fr. W.) s. 1. Letter of —, der Kaperbrief. 2. das Kaperschiff.

Marquetry, mär'kĕtrē. sfr. marqueterie) s. der eingelegte Arbeit.

Marquis, mär'kwis (fr. marquis) s.

Marquess, † s. 1. [Engl.] der Markis. 2. die Markisin. Shak.

Marquisate, mär'kwizāt. sfr. marquisat) s. das Markisat.

Marquisship, mär'kwisship. s. die Würde, der Titel eines Markis.

Marrer, mär'rĕr. (v. mar) s. der Beschädiger, Verderber. [bar.

Marriable, mär'rēăbl. adj. ymann-

Marriage, mär'rĭdje. (fr. mariage) s. 1. die Ehe, der Ehestand. 2. der Heirath, Hochzeit. 3. ‖ die Hochzeit (Verbindung Christi und seiner Kirche).

To marry in second marriage, in zweiter Ehe heirathen.

Marriage-articles, s. pl. der Heirathsk. Ehevertrag. —bed, das Ehebett —chamber. die Brautkammer. —day. der Hochzeittag. —dress, das Hochzeitkleid. —good. —portion, das Heirathsgut, die Mitgift, Mitgabe, das eingebrachte, beigebrachte Vermögen einer Frau). —hater, der Ehefeind. —hour. die Hochzeitstunde. —song. das Hochzeitgedicht. —supper, der Hochzeitschmaus, das Hochzeitmahl. —tie, das Ehebund.

Marriageable, mär'rĭdjĕabl. adj. 1. mannbar. 2. zur Vereinigung geschickt.

Milton. — Marriageableness, s. die Mannbarkeit.

Married, mär'rĭd, adj. 1. verheirathet; ehelich, Ehe... 2. harmonisch, vereint, ein schönes Ganzes bildend. Shak.

Marrow, mär'rō, (angelf. merg. meath; w. mer; dan. marv; schw. märg) s. 1. das Mark, der Kern. 3. Schutz. der Gehalte, Inhalt.

Marrow-bone. 1. der Markknochen. 2. , das Knie. Dryden. —fat, die große englische Erbse [übersüßen.

Marrow, v. a. mit Mark füllen.

Marrowish, mär'rōish. adj. markicht. [ies; frastlos.

Marrowless, mär'rōles. adj. mark-

Marrowy, mär'rōe. adj. markig; kernhaft.

Marry, mär'rē. (lat. Maria) interj. wahrlich! er freilich! Ay —! yes —! certainly doch! — trap, (wahrlich, du hast dich in deiner eigenen Schlinge fangen lassen. Shak.

Marry, (fr. marier) v. a. 1. (to ver-heirathen, vermählen (mit). 2. heirathen (eine Frau; einen Mann). 3. copulieren, trauen. [then, sich vermählen.

Marry, v. n. heirathen, sich verheira-

To marry below one's self, eine Mißheirath schließen

Mars, märs. (lat. Mars) s. 1. (Myth.) Mars, der Kriegsgott. 2. [Astron.] Mars. 3. (die Ehen, Mars, das Eisen.

Marsh, märsh. (Mars) (angelf. **Mas**, märs.) merse; fr. marais) s. der Morast, Sumpf, die Marsch.

Marsh-bent. [Bot.] das Sumpfstraußgras. —bilberry, die Moorbeere. —cinque-foil. märsinsingk'foil. das Fünfblatt. —crowfoot. [Bot.] der Wasserspitzkh. —elder. [Bot.] der Wasserholunder, Wasserschleier. — fewer, die Marschkrauthexe, das Sumpfschleier. —gentian. [Bot.] die Lungenblume. —ground, der Sumpfboden. —groundsel. das Aschy, Krötenkraut. —horsetail. das Sumpfkannenkraut. —land. das Marschland. —mallow, die Sammetpappel, Pappelrose. —marigold. die Dotterblume. —mint. [Bot.] die Gartenminze. —moss, das weidenblätterige Sternmoos. —pennywort. [Bot.] der Wassernabel, Sumpfnabel. —pine, die Sumpfschiefe. —rocket, der Sumpfkiesel. —rosemary. [Bot.] der Sumpfheide. —samphire. [Bot.] das Salzkraut. —spurge. [Bot.] der Sumpfeuphorbie. —tare, die Sumpfwicke. —thread. [Bot.] der Wasserfaden. —titmouse. [Ornith.] die Sumpfmeise. —trefoil. [Bot.] der Bieberklee. —worm, der Sumpfwurm.

Marshal, mär'shăl. (fr. marechal; w. marc'ec. Mahre u. teut. seealc, schalk, skalk) s. 1. der Marschall, Feldmarschall. 2. der Marschall seiner Person, der bei Festlichkeiten, Turnieren ꝛc. die Oberaufsicht führte; der Marschall seiner Privatgesellschaft, 3. der Marschall eines hohen Beamten). 4. der Zeremonienmeister. 5. [Nordam.] der Marschall, Gerichtsvollzieheramte. 6. der Führer, Lenker. Shak.

Lord-marshal, earl —, [Engl.] der Oberhofmarschall. — of the king's house or household, knight —, der Hofmarschall.

Marshal of the king's bench, der Aufseher über das Gefängniß King's bench in Southwark zu London.

Marshal-sea. [Engl.] der Marschallsitz, das Marschallgefängniß in Southwark; Court of —, (ehem.) das Hofmarschallamt.

Marshal, v. a. 1. ordnen, in Ordnung stellen (Truppen ꝛc.). Dryden. 2. † leiten, führen, anführen Shak. [Ordner.

Marshaler, mär'shălŭr. s. der

Marshalship, mär'shălship. s. das Marschallamt.

Marshy, mär'shē. adj. 1. sumpfig, morastig. 2. in Sümpfen entstehend, entstanden, sumpfentsprossen. Dryden.

Marshy grounds. Sumpfboden.

Mart, märt, (v. market) s. 1. der Markt (die Messe). 2. a) der Stapelplatz, in einem ausgedehnteren Sinne) der Nationalmarkt. 3. † der Handel Verkehr. 2. b) The United States are a principal mart for English goods; England and France are the marts of American cotton. [— v. n. handeln. Shak.

Mart, v. n. † erhandeln, verhandeln.

Mart, s. der Kriegsgott; † der Krieg.

Martagon, mär'tägŭn. fr. W.) s. [Bot.] die Goldwurz, wilde Lilie. Martagonlilie, Bergkille.

Marten, mär'tĭn. (Mar'tern) sfr. martes) s. [Zool.] der Marder.

Marten, (Mar'tern. Mart'let) s. der Mauerschwalbe.

Martha, mär'thă. s. Martha.

Martial, mär'shăl. (fr. W. v. lat. martialis) adj. 1. zum Kriegsgotte od. dem Planeten Mars gehörig. 2. kriegerisch, militärisch. 3. militärisch, Kriegs... 4. eisenartig (v. Mars No. 3.); Eisen...

Martial law, das Kriegsrecht. Court —, das Kriegsgericht. To try by — law, vor ein Kriegsgericht stellen.

Martialism, mär'shălizm. s. † das kriegerische Wesen. — Mar'tialist, s. † der Krieger, Kämpfer. — Mar'tialed, adj. † zum Kriege abgerichtet. — Martialness. s. † das Kriegerische.

Martin, mär'tĭn. s. Martin. St —'s summer, 1. der Spätsommer im November. 2. † das Glück. Shak.

Martin-mas, — mas-day, (Martlemas) der Martinstag, Martini. — mas beef, das geräucherte Rindfleisch.

Martin, s. 1. der Marder. 2. die Mauerschwalbe.

Martinate, mär'tĭnāte, s. a (wegen eines Verbrechens) in eine auswärtige Kolonie versetzen.

Martinet, mär'tĭnĕt. s. 1. (fr. ma

Martlet, mär'tlĕt. (tinet) die Mauerschwalbe. Shak. 2. [Soldatenspr.] ein Offizier, der strenge auf Kriegszucht hält.

Martinets, mär'tĭnĕts. (Martinets) (fr. W.) s. pl. [Mar.] die Geitaus.

Martingal, mär'tĭngăl. (fr. martingale) s. 1. der Sprungriemen seines Pferdes. 2. [Mar.] ein Tau zum Bugspriete.

Martlemas, mär'tlmŭs. f. Martinmas.

Martlet, mär'tlĕt. (fr. merlette) s. (fr. Martin. 1. [Herald.] der Begriff ohne Füße od. Schnabel. 2. die Mauerschwalbe.

MAR

Martyr, mär'tur. (gr. W.) *s.* 1. der Märtyrer, Marterer, Blutzeuge, Glaubenszeuge. 2. G. des a martyr to his political principles, to the cause of liberty.

To die a martyr to …, als Opfer (seiner Grundsätze &c.) sterben, sein Leben aufopfern, opfern (seinen Grundsätzen &c.). A — to the gout, Einer, der beständig an dem Podagra leidet.

Martyr, *v. a.* 1. zum Martyrer machen. 2. martern, peinigen, quälen. Martyred with …, gepeinigt von …

Martyrdom, mär'turdŭm. *s.* das Marterthum, Martertheum, der Märtyrertod.

Martyrize, mär'turīze. *v. a* † opfern. SPENSER.

Martyrological, mär'turolŏjeekăl, *adj.* martyrologisch. — **Martyrologist.** *s.* der Martyrolog.

Martyrology, mär'turŏl'lŏjē. (gr. martyr u. logos.) *s.* die Martyrologie, das Märtyrerbuch.

Marum, mär'ŭm. (gr. maron.) *s.* [Bot.] der Baldrian. Small —, das Borstengras.

Marvel, mär'vel. (fr. merveille; sp. maravilla. *s.* † 1. das Wunder (etwas Unerwartetes &c.). 2. die Verwunderung, das Staunen. [blume.

Marvel of Peru, [Bot.] die Wunderblume.

Marvel, *v. n.* sich wundern, staunen; (an) staunen, sich wundern (über).

Marvelous, mär'velŭs. (fr. merveilleux) *adj.* 1. wunderbar. 2. ehem. *adv.* wunderbar. [wunderbar, erstaunlich.

Marvelously, mär'velŭslē. *adv.*

Marvelousness, mär'velŭsnes. *s.* das Wunderbare.

Mary, mä'rē. *s.* Marie.

Mary-bud. die Knospe der Ringelblume, f. Marigold. —-gross, der Mariengroschen. —-mas. [Kal.] die Verkündigung Mariä. [die durchbrochene Raute.

Mascle, mäs'kl. (fr. mâcle.) s. [Herald.]

Masculine, mäs'kŭlin, -lĭn, lat. masculinus. *adj.* 1. männlich (vom männlichen Geschlechte). 2. mannlich, kräftig, stark, mannhaft, kühn, tapfer. 3. männlich, grob (die nichtsnutze Frauenzimmern). 4. [Gramm.] mannlich. [fulnum, mannliche Geschlecht.

Masculine, *s.* [Gramm.] das Masculinum.

Masculinely, mäs'kŭlinlē, *adv.* mannlich, wie ein Mann.

Masculineness, mäs'kŭlinnes. *s.* die Mannlichkeit.

Mash, mäsh, (meischen, *s.* 1. das Gemisch, Gemengsel, der Mischmasch. 2. das Mengfutter, Kleienmasser (für Pferde). 3. [Brew.] der Meisch. 4. (gewöhnl. mesh) die Masche.

Mash-tub, der Meischbottich.

Mash, *v. a.* 1. mischen, zermischen, zerschneiden. 2. [Brew.] meischen, einmeischen.

Mashing, mäshĭng. *s.* das Meischen. — -tub, der Meischbottich.

Mask, mäsk. (fr. masque) *s.* 1. die Maske, Larve. 2. die Maske, Larve, der Deckmantel, Schein; *pl.* die Ausflüchte. 3. die Maskenfest, der Maskenball. das Vergnügen mit Masken. 4. die Maskerade.

MAS

Mummerei. 5. das im tragischen Style geschriebene Possenspiel. 6. [Archit.] ein Kopf ohne Leib.

A mask thought might lead through this world's vain mask. MILTON.

To put on a mask, sich maskieren. To pull off one's —, sich entmasken.

Mask house, ein zu Maskeraden eingerichtetes Haus.

Mask, *v. a.* 1. maskieren, verlarven, verkleiden, vermummen. 2. z. a) verbergen, verdecken, verhüllen. b) falsch angeben. 3. (schiff.) meischen, einmeischen.

To mask a ship under the cover of neutral flags, [Mar.] falsche Flagge führen.

Mask, *v. n.* 1. sich maskieren, sich verlarven. 2. z. sich verkleiden, verkleidet, verstellt sein. SHAK

Masked, mäskd. *adj.* 1. [Bot.] verlarvt, maskiert. 2. verhüllt, hinterlistig. SHAK.

Masker, mäs'kur. s. die verkleidete Person, die Maske. [Maskenliebhaber.

Maskery, mäs'kŭrē. s. die Maske.

Masking, mäs'kĭng. s. das Maskieren. — -habits, die Maske.

Maskin-pat, (schott.) a tea-pot.

Maslin, mäs'lin, (v. fr. méler) *adj.* gemischt, gemengt, z. Meslin.

Mason, mā'sn, (fr. maçon) *s.* 1. der Maurer. 2. der Maurer, Freimaurer.

To do mason's work, Maurer sein, die Maurerei treiben Master —, der Maurermeister. Journeyman —, der Maurergesell.

Masonic, măsŏn'ik, măsōn'nik, *adj.* die Freimaurer betreffend. — hall. die Freimaurerloge.

Masoned, mā'snd, *adj.* gemauert.

Masonry, mā'snrē (fr. maçonnerie) *s.* 1. die Maurerei, das Maurerhandwerk. 2. das Maurerwerk, Gemäuer. SHAK. 3. die Freimaurerei.

Masora, măsō'ra. (heor. W.) s. [üd. Rel.] der Masora. — Masoretic, Masoretical, *adj.* masorethisch. — Masorite. s. einer der Verfasser der Masora.

Masquerade, mäskŭrāde'. *s.* die Maskerade. 2. die Verstellung, z. — -verfleidet. 3. (Span.) eine Art Turnier. [DRYDEN.

2. I came to visit thee in masquerade.

Masquerade, *v. n.* 1. maskiert gehen. 2. sich in Masken versammeln, eine Maskerade halten. SWIFT.

To go masquerading, maskiert sein.

Masquerade, *v. a.* 1. verlarven. 2. z. verhüllen, bemänteln.

Masquerader, mäskŭrā'dur. *s.* die Maske, verummumte Person.

Mass, mäs. (fr. masse, lat. massa) *s.* 1. die Masse der Klumpen &c. 2. die Masse, große Menge, der Haufen. 3. [Archit.] die Masse; [Mal.] die (Licht- &c.) Masse. 4. (bei Spielen) der Einsatz. Sag. 5. (Billard-)p., die Masse, der Kolben. 6. [Mar.] die Poppen der Schiffe. 7. die Masse, Pasta (eines Confecte).

Mass, *v. n.* † 1. häufen, anhäufen, verstarken. ASWARD. 2. (im Spiele) setzen.

Mass, (angel. maesa. masse; fr. messe; mittlat. missa. s. (from. kath. Kirche) die Messe. High —, grand —, das Hochamt.

To say mass, die Messe lesen.

MAS

Mass-book, das Messbuch. —-weed das Mehgewand.

Mass, *s.n.* † die Messe lesen. HOOKER

Massing furniture, das Messgeräth.

Massacre, mäs'säkŭr. (fr. W.) *s.* 1. das Blutbad, Gemetzel. 2. der Mord.

Massacre, *v. a.* niedermetzeln, niedermachen, niederhauen.

Masser, mäs'sur. *s.* der Messpriester.

Masseter, mässē'tur. (gr. s. [Anat.] der Kaumuskel.

Massicot, mäs'sĭkŏt. (fr. W.) (Mas'ticot) s. [Chem.] das Bleigelb.

Massiness, mäs'sēnes. } (von

Massiveness, mäs'sĭvnes. } massy) *s.* das Massive, Schwere, Dichte.

Massive, mäs'sĭv, *adj.* 1. massiv (dicht, schwer, plump). 2. [Mineralog.] massiv, in Masse.

2. A mineral occurs massive. [schwer).

Massy, mäs'sē. *adj.* massiv (dicht, **Mast,** mäst, (angel. maest; fr. mât) *s.* [Mar.] a) der Mast, Mastbaum. b) die Stenge.

Made mast, der zusammengesetzte Mast. Armed —, der aus mehreren Bäumen zusammengesetzte Mast. To take out the mast of a ship, ein Schiff entmasten.

Mast-tid, (Schiffb.) das Schlosshholz. — -maker. der Mastenmacher, Mastensetzer.

Mast, (angesl. maste) *s.* die Mast, Eichel, Buchmast.

Masted, mäs'tĕd, *adj.* bemastet.

Master, mä'stur, (fr. maître für maistre; ruff. master; lat. magister) *s.* 1. der Meister. 2. der Herr (Eigenthümer, unbedingte Besitzer; Beherrscher). 3. a) der Brodherr. b) der Meister, Aufseher, Vorsteher, Direktor, Intendant; oft in Zusammensetzungen Ober…, …Meister, …Direktor. 4. z (oder Vornehme) Jungen. (in Zusammensetzungen). 5. (in einem sehr ausgedehnten Sinne besonders in Nordamerika) der Lehrmeister, Lehrer (Erzieher). 6. der Meister, Lehrer (besonders in Zusammensetzungen). 7. der Meister (Einer, der in einer Wissenschaft, Kunst &c. vorzüglich bewandert ist). 8. der Meister (der Bandwerkern). 9. (als Titel vieler Beamten) …Meister, der Oberaufseher. 10. (ein Titel auf Universitäten) — of Arts, der Magister. 11. (Engl.) der Vorsteher, Direktor eines Kollegiums. 12. der Zeremonienmeister (bei öffentlichen Gelegenheiten). 13. [Mar.] a) der Kapitain (eines Kauffahrers), Patron. b) der Eigenthümer eines Kauffahrteischiffes, Rheder. c) (auf Flüssen) der Stromfahrer, Stromschiffer. d) (auf Kriegsschiffen) der Schiffer (ein dem Range nach unmittelbar unter dem Lieutenant stehender Offizier). 14. (mit'hin) Herr (als Titel); ehemals eine ehrerbietige Anrede. SHAK. 15. (mit'stur) Herr, Junker (wenn von Knaben die Rede ist).

2. Nations that want protectors, will have masters. A man who owns slaves, is their —. 4. The — - root of a plant. MORTIMER. One — passion swallows up the rest. POPE. 15. Where there are little — s and misses in a house … SWIFT.

Master of the house, der Hausherr. Dancing- —, der Tanzmeister. — -tailor, der Schneidermeister. — in chancery, (Engl.)

der Besitzer, Referent im Kanzleigerichte. – of the rolls, [Engl.] der Beyschanzler u. Archivar im Kanzleygerichte, Oberfanzleydirektor. – of the ordnance. – general, der Feldzeugmeister. – of the horse, der Stallmeister. – sail maker. [Mar.] der Oberfegelmacher. – of a mess. [Mar.] der Backmeister. Grand- – of Malta, of tree masons etc., der Großmeister des Malteser-ordens, des Freymaurerordens ꝛc. – at arms, der Erzfiermeister. To be – of . . , Herr sein über . . ; Etwas inne haben, bewandert seyn in . . , mächtig seyn seiner Sprache ꝛc.). A great – of music, of the flute or violin, ein großer Meister in der Musik, auf der Flote oder Violine. – of fence, Meister im Fechten. To be one's own –, sein eigener Herr seyn, freie Hand haben. To make one's self – of . . , sich bemeistern, sich bemächtigen seiner Sache), Etwas in seine Gewalt bekommen. He has made himself – of . . , er kann verfügen über . . . Whatever I am – of, Alles, was ich vermag. I am the – of my speeches, ich weiß, was ich gesagt habe.

Master-attendant, der Hafenaufseher, Hafenmeister. – -builder, der Schiffsbauemeister. – -gunner, [Mar.] der Oberkonstabel. – -hand, ↕ die Meisterhand. – -jest, der Hauptspaß. – -key, der Hauptschlüssel. – -leaver, der entlassene Diener, Diener, der entlaßt. – -like, ↕ meisterhaft. 2. herrisch. – -lode, [Mineralg.] die Hauptlader. – -piece, ↕ das Meisterstück. 2. das Hauptstaent. – -root, die Hauptwurzel. – -sin, die Erbsünde. – -sinew, die Hauptsehne, große Sehne unter des Fußes (der Pferdens. – -string, [Mus.] die Hauptsaite. – -stroke, der Meisterstreich, Meisterzug. – -tooth, der Backenzahn. – -touch, der Meisterstreich. – -warden of the mint, der Münzbereiter. – -work, das Meisterwerk. – -wort, [Bot.] die Meisterwurz.

Master, v. a. 1. meistern, überwältigen. 2. ↕ a. meistern, bemeistern, b) heilen, heben seine Krankheit). es meistern, bestreiten die Meisterin. meisterhaft ausführen. es in seine Gewalt bekommen seine Sprache), derselben mächtig werden oder sein. 3. ↕ beherrschen. Shak.

2. a) Obstinacy and willful neglect must be mastered, even though at costs blows. Locke. d) I will not offer that which I cannot –. Bacon.

Master, v. n. ↕ einer Sache Meister seyn, sich auszeichnen in Etwas. Spenser.

Masterdom, mā'stŭrdŭm. s. ↕ die Herrschaft. Shak.

Masterful, mā'stŭrfŭl. adj. 1. meisterlich, meisterhaft. 2. herrisch, gewaltthätig.

Masterless, mā'stŭrlĕs. adj. 1. herrenlos. 2. unbändig, halsstarrig.

Masterly, mā'stŭrlē. adj. 1. meisterhaft, Meister. . 2. herrisch. [haft.

Masterly, adv. meisterlich, meister-

Mastership, mā'stŭrshĭp. s. 1. die Meisterschaft (in Etwas). 2. der Vorzug, Vorrang. 3. ↕ das Meisterrecht. 4. die Herrschaft. 5. ↕ die Verrichtung (als Zuschneider, Aufscheramt, Vorsteheramt ꝛc. einem Kollegium ꝛc.)

2. Where noble youths for mastership should strive. Dryden. 5. How now, Signior Launce, what news with your – ? Shak.

Mastery, mā'stŭrē. s. 1. die Meisterschaft, der Besitz. 2. der Vorrang, Vorzug. 3. die Meisterschaft, ausgezeichnete Geschicklichkeit. 4. die Erreichung einer ausgezeichneten Geschicklichkeit (of . . in). 5. der Meisterplatz.

1. It divided by mountains, they will fight for the – of the passages of the tops. Raleigh. 3. He could attain to a – in all languages. Tillotson. 4. The learning and – of a tongue being unpleasant in itself, should not be cumbered with other difficulties. Locke. To get the mastery (of . . , Etwas in seine Gewalt bekommen; vollkommen erlernen; (over) Meister werden einer Sache), Etwas meistern. To attain to a – in . . . es weit bringen in . . . A – in . . is required, man muß seiner Sache mächtig seyn, sie in seiner Gewalt haben. [Bäumen).

Mastful, mast'ul. adj. mastreich ex.

Masticate, mās'tĭkāte. (t. mastico) v. a. kauen. [des Kauens.

Mastication, mastĭkā'shŭn. s.

Masticatory, mās'tĭkātŭrē. adj. kauend, Kau . . . s. (Med.) das Kaumittel.

Mastic, mās'tĭk, ↕ (fr. mastic; gr. mastichē. s. 1. der Mastix (ein Harz). 2. – od. – -tree, der Mastixbaum. 3. – od. – -herb, das Katzenkraut. 4. der Mastix (ein Kitt).

Mastiff, mās'tĭf. ↕ (mutilmastivus; **Mastif,** it. mastino, der Bullenbeißer, Kettenhund.

Mastless, mast'lĕs. adj. 1. mastlos (v. Schiffen). 2. keine Mast tragend od. gebend (von Bäumen).

Mastlin, mas'lĭn. s. 1. das Mischkorn. 2. das gemischte Metall.

Mastodon, mas'tŏdŏn. (gr. mastos u. odus) s. (Med., der fleischreißende Elephant, das Unthier.

Mastoid, mas'tŏĭd. (gr. mastos und eidos) adj. zitzenförmig. – muscle, [Anat.] der vordere Zitzenmuskel, Brustbeinhauptmuskel. [Bäumen.

Masty, mās'tē. adj. mastreich (von

Mat, mat. Abkürzung für Matthew u. Martha) s. Mathäus, Mag. Martha

Mat, mat. s. 1. die Matte, Binsenmatte ꝛc.). 2. [Mar.] die Matte; chared –, die geflochtene Matte.

Mat-bed, die Mattenlage. – -felon, der Mattenbinder, Flechtbinder. – -maker, der Mattenmacher. – -seller, der Mattenhändler. – -weed, [Bot.] der spanische Seidler, die Binse zu Matten.

Mat, v. a. 1. mit Matten bedecken, belegen. 2. mattenartig flechten, verflechten. 3. zusammenpressen, niederdrücken.

Matachin, mat'ăshĭn. (sp. W.) s. der Gaukelmann; Schwertertanz. Sidney.

Matadore, mătădōre'. (sp. matador) s. (in vielen Kartenspielen) der Matador.

Match, mătsh. (fr. meche; sp. u. port. mecha) s. 1. [Artill.] die Lunte, Zündruthe, der Zündstock. 2. der Docht, Docht, Schwefelfaden, das Schwefelhölzchen.

Match-girl, ein Mädchen, das mit Schwefelhölzchen ꝛc. handelt. – -lock, das Luntenschloß (ehemals an Musketen). – -maker, der Lunten-, Schwefelhölzchen-, Dachstubenfabrikant.

Match, (angelsc. maca, gemaca) s. 1. eine Person, die einer andern an Stärke ꝛc. gleich, gewachsen ist. sich mit ihr messen kann; eine Person oder Sache, die einer andern paßt, ihr gleichkommt. 2. die Heirath, eheliche Verbindung. b) das Verlöbniß, der Heirathskontrakt. c) die zu heirathende Person) die Partie. 3. die (Spiels, Jagd- ꝛc.) Partie.

1. Government makes an innocent man of the lowest ranks a match for the mightiest of his fellow subjects. Addison.

He has not his match, er hat seines Gleichen nicht. He has met with his –, er hat seinen Mann gefunden. She is not his –, sie paßt nicht zu ihm. He is not his –, er ist ihm nicht gewachsen. A – for . . , Einer, der es aufnehmen kann mit . . . To set a –, eine Heirathung machen. [werber.

Match-maker, der Ehestifter, Freis-

Match, (gr. mache) s. 1. die Wette, der Wettstreit. 2. [Wettrennen] die Wette, worin nur zwei Pferde rennen.

'Tis a match! topp! es gilt.

Match, v. a. 1. einem Gegenstande gleichkommen, ihn erreichen. 2. es aufnehmen mit . . , sich messen mit . . , Einem die Spitze bieten, gewachsen sein, Etwas einer Sache gegenvorstellen können. 3. ein Gleiches, seines gleichen zeigen, haben, finden, etwas Aehnliches od. dergleichen aufweisen. 4. zusammenpassen, gleich und gleich zusammenstellen oder legen, paaren, passend zusammenbinden; (to) paaren mit), anpassen seiner Sache), abmessen (nach), ins Verhältniß setzen, bringen mit . . , Etwas nach dem Verhältnisse mit Etwas einrichten. 5. (with) verbinden, zusammengehen, verheirathen (mit). 6. ausschweifen (Fäßer ꝛc.). Webster.

1. No settled senses of the world can match The pleasure of that madness. Shak.

2. . . . . Eternal might To match with their inventions they presumed So easy, and of his thunder made a scorn. Milton.

3. No history or antiquity can match his policies and his conduct. South.

4. Let poets match their subject to their strength. Roscommon

To be matched, not to be matched, vergleichbar, unvergleichbar. The Shepherd's Calendar of Spenser is not to be matched in any modern language, dem Kalender für Schäfer von Spenser kann keine neuere Sprache etwas Aehnliches an die Seite setzen. You cannot – him, ihr findet seines Gleichen nicht. 'Tis a well matched couple ihr beiden schicken sich zusammen.

Match, v. n. 1 (sich) verbinden, sich verheirathen, sich paaren (v. Thieren) (with). 2. zusammenpassen, passen, sich schicken; (with) passen zu). [lauig.

The wolf goes to match. die Wölfin

MAT MAT MAT

Matchable, mătsh'ăbl. *adj.* 1. (to, with) vergleichbar, vergleichen, gepaart, zusammengepaßt werden könnend (mit), Einem an die Seite gesetzt werden könnend. 2. † entsprechend, angemessen. WOODWARD.

Matchable to none, ohne Gleichen, ohne seines Gleichen. He is — to none, er hat seines Gleichen nicht.

Matchableness, mătsh'ăblnĕs. *s.* 1. die Vergleichbarkeit. 2. die Angemessenheit.

Matchless, mătsh'lĕs. *adj.* ohne Gleichen, unvergleichlich. — *adv.* Matchlessly, unvergleichlich.

Matchlessness, mătsh'lĕsnĕs. *s.* die Unvergleichlichkeit.

Mate, mate. (sp. u. port. mate; fr. mat; von sp. matar) *s.* [Schachsp.] das Matt.

Mate, v. a. 1. ehelich verbinden, mit einer Ehehälfte versehen; (der Thiere) paaren. 2. einer Sache gleichkommen. Einem sich gleichstellen, es gleich thun. 3. Einem die Spitze bieten, es aufnehmen mit ...

Mate, (fr. mater; schw. matta) *v. a.* 1. matt machen (im Schachspiele). 2. † niederdrücken, niederbeugen; bestürzt machen. [fähren habend, ohne Gewissen.

Mateless, mate'lĕs. *adj.* keinen Gemahl

Materia medica, (lat. Wörter) *s.* [Med.] 1. das Heilmittel, der Heilstoff. 2. die Heilmittel-, Heilkräuterlehre.

Material, mă-tē'rēăl, (lat. materia) *adj.* 1. materiell, körperlich. 2. wesentlich, wichtig, (so wichtig für) 3. materiell vorrätig, nicht formell). 4. Materialien liefernd.

Material fool, ein Narr mit Begriffen. SHAK. [Stoff, Bestandtheil.

Material, *s.* das Material, der

Materialism, mă-tē'rēălĭzm. (fr. matérialisme) *s.* [Philos.] der Materialismus.

Materialist, mă-tē'rēălĭst. *s.* [Philos.] der Materialist.

Materiality, mă-tēr-ēăl'ĭ-tē. *s.* 1. die Materialität, Körperlichkeit. 2. die Wichtigkeit seiner Thatsache ꝛc.).

Materialize, mă-tē'rēălīze. *v. a.* [Philos.] materialisiren, versinnlichen. REID.

Materially, mă-tē'rēălē. *adv.* 1. materiell, der Materie nach. 2. materiell (wesentlich, wirklich). 3. wesentlich

2. An ill intention may spoil an act materially good. SOUTH. 3. It — concerns us to know the real motives of our actions. WEBSTER.

Materialness, mă-tē'rēălnĕs. *s.* 1. das Materielle. 2. die Wichtigkeit.

Materiate, mă-tē'rēāt. } (lat. materiatus) *adj.* † materiell.

Materiation, mă-tēr-ēā'shŭn. *s.* † die Erschaffung der Materie.

Maternal, mă-tĕr'năl, (lat. maternus) *adj.* mütterlich, Mutter...

Maternity, mă-tĕr'nĭ-tē, (fr. maternité) *s.* die Mutterschaft.

Math, măth. (angels. maeth) *s.* das Mähen, die Mahd; wie in aftermath etc.

Mathematic, măthĕmăt'ĭk. *adj.* **Mathematical,** măthĕmăt'ĕkăl. *adj.* und

Mathematically, măthĕmăt'ĕkălē. *adv.* (gr. mathematikos) 1. mathematisch. 2. † mathematisch (unumstößlich).

Mathematician, măthĕmătĭsh'ăn. *s.* der Mathematiker (Größenlehrer).

Mathematics, măthĕmăt'ĭks, (gr. mathematike) *s. pl.* die Mathematik, Größenlehre.

Pure, speculative mathematics, die reine Mathematik; mixed —, die angewandte Mathematik. [Alex Stockfisch.

Mathemeg, măth'ĕmĕg, *s.* eine

Mather, măth'ur, (w. made) *s.* der Knapp. [die wilde Kamille.

Mathes, măth'ĕz, w. madywydd) *s.*

Mathesis, măthē'sĭs, (gr. Wz.) *s.* die Mathematik, Mathesis.

Mathew, măth'ū. } *s.* Mathias.

Mathias, măthī'ăs. }

Matin, mă'tĭn, (fr. Wz.) *adj.* zum Morgen gehörig, Früh-, Morgen... — *s.* der Morgen. SHAK.

Matins, măt'ĭnz, (fr. matines) *s. pl.* 1. (röm.-kath. Kirche) die Mette, Frühmette. 2. der Morgengottesdienst. 3. die Morgenlied, der Morgengesang.

3. The winged choristers began To chirp their matins. CLEAVELAND.

Matrass, măt'răs, (fr. matras) *s.* [Chem.] der Kolben, Brennkolben.

Matress, măt'rĕs. (w. mattas; fr. matelas) *s.* die Matratze.

Matrice, mă'trĭs, } (lat. matrix) *s.*

Matrix, mă'trĭks. } 1. [Minl.] die Mutter, Barmutter. 2. die Form; [Schriftgieß.] mătrĭs. die Matrize, Mutter. 3. [Mineralog., Min.] die (Erz-) Mutter. 4. [Zerb.] die Urform. [termorbersch.

Matricidal, mătrĭsīd'ăl. *adj.* mut-

Matricide, mătrĭsīde. (lat. matricidium; matricida) 1. der Muttermord. 2. der Muttermörder.

Matricular, mătrĭk'ŭlăr. *adj.* zur Matrikel gehörig, Matrikel...

Matriculate, mătrĭk'ŭlāte, (p. t. matriculated) *v. a.* immatrikuliren.

Matriculate, *adj.* immatrikulirt. — *s.* der Immatrikulirte.

Matriculation, mătrĭkkŭlā'shŭn. *s.* die Immatrikulation, Einschreibung, in die Matrikel.

Matrimonial, mătrĭmō'nēăl, (fr. Wz.) *adj.* ehelich, Ehe... — *adv.* Matrimonially, ehelich.

To go on a matrimonial scheme, auf die Freierei ꝛc. (Freite) gehen.

Matrimonious, mătrĭmō'nēŭs. *adj.* † ehelich, Ehe... MILTON.

Matrimony, măt'rĭmŭnē, (lat. matrimonium) *s.* die Ehe, der Ehestand.

Matrix, *s.* Matrice.

Matron, mā'trŭn. (lat. matrona) *s.* 1. die Matrone. ältliche verheirathete Frau, alte Dame oder Frau. 2. die Krankenwärterinn. 3. die Hebamme. 4. die Frau.

Matronal, mā'trŏnăl. mătrō'năl, (lat. matronalis) *adj.* zu einer Matrone gehörig, einer Matrone, einer verheiratheten Frau gemäß, ehrbar, ernst, gesetzt.

Matronize, mā'trŏnīze. *v. a.* gesetzt, ernst machen. RICHARDSON

Matronlike, mā'trŭnlīke. *adj.* ehrbar, ernst, gesetzt. [ernst

Matronly, mā'trŭnlē. *adv.* ehrbar,

Matross, mătrŏs'. (holl. matroos; dän., schwed., russ. matros) *s.* der Handlanger bei der Artillerie.

Mattamore, măt'tămōre. } [Mergent.] das Silo. der unterirdische Kornspeicher.

Matter, măt'tŭr. (w. mater; lat. materia; fr. matière) *s.* 1. die Materie, der Stoff. 2. die Materie, der Stoff. 3. [Philos.] die Materie. 4. der Stoff, Gegenstand. 5. die Sache, der Gegenstand. 6. die Sache, Beschwerde, Klage. 7. die Sache, Angelegenheit, das Geschäft. 8. die Ursache eines Ereignisses ꝛc. 9. die Bedeutung, Wichtigkeit. 10. o der Zeitraum; ein Theil einer Entfernung.

4. Son of God. Savior of men, thy name Shall be the copious matter of my song. MILTON

5. He grants the deluge to have come so very near the matter, er gibt zu es sei bei der Sündfluth dahin so, so weit gekommen, that few escaped. TILLOTSON.

6. If the — should be tried by duel between two champions ... BACON. 7. Matters have succeeded well thus far; observe how matters stand. WEBSTER. 10. I have thoughts to tarry a small —. CONGREVE. Away he goes, a — of seven miles. L'ESTRANGE.

Upon the whole matter, am Ende. Upon the —, überhaupt. No such —, nicht doch, mit nichten, so ist es nicht. A — of seven miles etc., o ungefähr, so sieben Meilen. (To tarry) a small —, ein wenig, einen Augenblick. To the —, zur Sache gehörig; to speak much to the —, sehr zur rechten Zeit sprechen. - of fact, die That, Thatsache. - of fact-man. [der umständliche Erzähler, Fragerus of law, Rechtssachen. In — of law etc., in Rechtssachen, was Rechtssachen ꝛc. betrifft. To help the —, um sich zu helfen. No — (which etc.), es liegt Nichts daran, es thut Nichts (es hat Nichts auf sich. To carry matters so far as that ..., es so weit bringen od. treiben, daß ... To come so very near the — that ... dahin kommen, daß ... 'Tis no —, es hat Nichts zu bedeuten, es thut, schadet Nichts. To go from the — in hand, vom seinem Gegenstande abschweifen. I make it all a —, I make no — of it, 'tis all a — to me, es gilt mir gleichviel, ich mache mir Nichts daraus, es ist mir ganz einerlei. 'Tis no great —, es macht nicht viel aus; (for me ...) es macht mir nicht viel aus). What is the — ? was giebt es? was hat handelt es sich? wovon ist die Rede? was fehlt Ihnen? What is the — that ...? warum ...? What is the — with him? was fehlt ihm? was hat er vor? — of complaint, eine Veranlassung zu Beschwerden ꝛc

it was – of astonishment to us, wir mußten darüber erstaunen. To resolve into –, to grow to –, eitern.

Matter, *v. n.* 1. omit it, this, that, what, von Bedeutung sein, daran liegen, daran gelegen sein. 2. † eitern.

It matters not, es liegt Nichts daran.

Matter, *v. a.* † achten, sich Etwas aus einer Sache machen.

Matterless, mät'tŭrles, *adj.* gestaltlos.

Mattery, mät'tŭr-é, *adj.* 1. eiterig. Eiter erzeugend. 2. † wichtig.

Matthew, s. Mathew.

Matting, mät'ting, *s.* im *pl.* Strohdecken, das Matteneingt.

Mattock, mät'tuk, (angel. mattue) *s* der Karst, die Haue, Hacke.

Mattress, s. Matress.

Maturant, mätsh'ŭrănt, *s.* (Pharm.) das Zeitigungsmittel.

Maturate, mätsh'ŭrāte, (lat. maturo) *v. a.* zeitigen, reifen. – *v. n.* reif werden, zeitigen.

Maturation, mätsh-ŭ-rā'shŭn, *s.* 1. das Zeitigen, Reifen. 2. die Reife, Zeitigung.

[remmen.

To grow to maturation, zur Reife

Maturative, mätsh'ŭrā-tiv, *adj.* 1. zeitigend, reifend. 2. [Med.] zeitigend, die Zeitigung befördernd.

Mature, mätūre', (lat. maturus) *adj.* 1. † reif, zeitig. 2. ‡ a) reif (älter rc.), b) reif (Plan); tüchtig (überlegung). c) reif (v. Geschwüren. d) (for) reif (zu).

2. d) This lies glowing, and is mature for the violent breaking out. Shak.

Mature, *v. a.* † ‡ reifen, zeitigen. 2. ‡ verdeihen; befördern.

Mature, *v. n.* † ‡ reifen.

The judgment matures by age and experience. Webster.

Maturely, mätūre'lē, *adv.* 1. † reif, zeitig. 2. ‡ a) † früh, zeitig (am Tage); b) reiflich.

2. b) A prince entering on war, ought maturely to consider the state of his finances. Webster

Maturity, mätū'rĕ-tē. } (lat.

Maturenes, mätūre-nĕs. } maturitas) *s.* 1. † die Reife (des Korns rc.). 2. ‡ a) die Reife, Vollkommenheit. b) der Verfall, die Zeitigungszeit, Verfallzeit.

At maturity, zur Verfallzeit.

Matutinal, mät'ū-tīnăl. } (l. ma-

Matutine, mät'ū-tīne. } tutinus) *adj.* den Morgen betreffend, Morgen..., Früh...

Maud, mâwd, Ehrkürzg. für Mathilda *s* Mathilde.

Maudlin, mâwd'lin, (verd. aus Magdalen) *adj.* betrübelt, halb trunken. – *s.* 1. Magdalene, Lenchen. 2. [Bot.] der Lebensbalsam. Sweet –, der Wasserdost.

Mauger, mâw'gŭr. } (fr. malgré)

Maugre, } *prep.* ‡ ungeachtet, trotz. Shak.

Maukin, (Shott.) a hare.

Maul, mâwl, (lat. malleus) *s.* der Schlägel; Prügel.

Maul-stick, der Malerstock.

Maul, *v. a.* 1. durchgerben, durchklopfen, prügeln. 2. † ‡ a) züchtigen, strafen. b) durchpeitschen, Züchtig abhandeln.

Maunch, mânsh, *s.* 1. ‡ der Aermel. 2. [Herld.] der Aermel.

Maund, mând, (angelf. mand) *s.* der Handkorb.

Maunder, mân'dŭr, } (fr. mendier)

Maund, mând. } *v. n.* u. *v. a.* 1. † murmuren, murren (at, über). 2. betteln.

Maunderer, s. der Bettler.

Maunderer, mân'dŭr-ŭr, *s.* der Brummer, Brummbart.

Maundy-thursday, mâwn'dē ŏb, mân'dē-thŭrz'dā. (v. angelf. mand, der Korb; ob. v. dies mandati) *s.* [Kalend.] der grüne Donnerstag.

Mauna, (Shott.) must not.

Mausolean, mawsŏlē'ăn, *adj.* zu einem Mausoleum gehörig.

Mausoleum, mâwsŏlē'ŭm, (lat. W.) *s.* das Mausoleum, Prachtgrabmahl.

Maurice, mâw'ris. *s.* Moritz.

Mauther, mâw'THŭr, *s.* † das alberne junge Mädchen. B. Jonson.

Mavis, mā'vis, (fr. mauvis) *s.* [Ornith.] der Sängerdrossel.

Maw, mâw, (angelf. maga) *s.* 1. der Magen (der Thieren; † bei Menschen). 2. † der Magen, die Lust (zu, zu). 3. der Kropf (der Vögeln).

Maw-worm, der Spulwurm.

Maw, (Shott.) mow. [2. die Made.

Mawk, mâwk, *s.* † 1. die Schlumpe.

Mawking, } (Shott.) a hare.

Maulkin, }

Mawkingly, mâw'kinglē, *adv.* schlumpig.

Mawkish, mawk'ish, *adj.* 1. widerlich, ekelhaft. 2. † abgeschmackt; geschmacklos.

Mawkishness, mâw'kishnĕs, *s.* 1. das Ekelhafte. 2. † die Abgeschmacktheit; Geschmacklosigkeit. [mädig.

Mawky, mâw'kē, *adj.* [Dorrit.]

Mawnish, mâw'nish, *adj.* lappisch; widerig, ekelhaft.

Maxillar, mâks'illăr. } (l. max-

Maxillary, mâks'illărē, } illaris) *adj.* zu den Kinnbacken gehörig, Backen ...

Maxim, mâks'im, (fr. maxime) *s.* 1. die Maxime, der Grundsatz. 2. [Mil.] ehym. eine Art (= 4 Zweirerreibemörsern).

Maxim of state, der Staatsgrundsatz, die Staatsmaxime. – monger, der Maximenkrämer.

Maximum, mâks'imŭm, (l. W.) *s.* 1. [Math.] der höchste, erreichbare Grad, das Maximum. 2. das Maximum, der höchste Grad (im Allgem.). 3. das Maximum (der höchste Preis oder Satz).

May, mā, (fr. mai, lat. maius) *s.* 1. der Mai, Wonnemonat. 2. ‖ u. ‡ der Lenz, Mai, Frühling. 3. * (goth. mavi) das Mädchen.

2. His May of youth and bloom of lustihood. Shak.

May-apple, [Bot.] das Fußblatt. – bloom, der Hagedorn. – bug, der Maikäfer. – bush, die Zwergmispel, Zwergquitte. – day, der erste Mai. – dew, der Matthau. – duke, eine Art der gemeinen Kirsche. – fish, [Ichthyol.] die Alose. – flower, 1. der Weißdorn. 2. die Maiblume. – fly, die Frühlingsfliege. – game, das Maispiel; to make a – of . . . zum Spiel, Scherz treiben mit . . . – lady, die Maikönigin (im Maispielen). – lily, das Maiblümchen, die Thalliste. – morn, die Frische, Kraft, Stärke. Shak. – morning, der erste Maimorgen. – pole, 1. der Mai, die Maie, der Maibaum. 2. † die Hopsenstange (v. Personen). – weed, die Saukamille. – worm, die Maiwurm.

May, *v. n.* um einen Maimorgen Blumen pflücken. To go a maying, [Dorrit. maien gehen.

May, (angelf. magan; holl. meijen moegen; teut. mugan) *pret.* might, *v. anom.* 1. mögen, können (einmalsich sein). 2. können (im Stande sein). 3. können, dürfen. 4. im Gebete, in Verbindungen, um einen Wunsch auszudrücken) mögen. 5. (ehym. für can), können.

1. A thing may be done, if means are not wanting. Webster. 2. Make the most of life you –. Bourne. 3. A man – do what the laws permit. I told the servant he might be absent. Webster. 4. O may we never experience the evils we dread. May you live happily, and be a blessing to your country.

Webster

May be, it – be, – hap, vielleicht, es kann sein. – be, etwaig. As fast, as soon as – be, so geschwind, so bald als möglich. You – forall me, meinethalben! – it please your Majesty, Ew. Majestät geruhen.

Maying, mā'ing, *s.* das Maien, Blumenpflücken am ersten Maimorgen.

Mayhem, mā'hĕm, (fr. Maim *s* das Verstümmeln.

Mayor, mā'ŭr, (fr. maire; norm. maem. mair. meyre; w. maer; Meier) der Mayor, Bürgermeister.

Mayoralty, mā'ŭrălte. *s.* das Bürgermeister-, Mayeramt. [germeisterinn.

Mayoress, mā'ŭrĕs. *s.* die Bür-

Mazagan, măz'zăgăn. *s.* eine Art der gemeinen Bohne.

Mazard, măz'zŭrd, (vp. fr. machoire-

Mazzard, } *s.* 1. * der Kinnbacken, Schädel. Shak. 2. die kleine schwarze Vogelkirsche. [gen. B. Jonson.

Mazard, *v. a.* † auf den Kopf schlagen.

Mazarine, măz'ărēēn', *s.* 1. das Dunkelblau. 2. [Kochk.] eine Art Mandeltuchen. 3. das Weißdichtel. 4. der feine Buttenpapier. 5. das Zuckerpapier, blaue Papier.

Maze, māze, (angelf. mase) *s.* 1. das Labyrinth, der Irrgang, die einander durchkreuzenden Windungen. 2. † a) der Irrgang. b) die Verwirrung, Verlegenheit, Klemme, das Gedränge. 3. eine Art Kinderspiel im Freien. [sein

To be in a maze, verdutzt, verlegen

Maze, *v. a.* irre machen, verwirren, verdutzen. – *v. n.* † verdutzt sein. Chaucer

Mazedness, mā'zednes, *s.* die Verwirrung. Chaucer. [Albern. Spenser.

Mazer, mā'zŭr. * ein Becher aus

Mazological, măzŏlŏdj'ĕ-kăl. *adj.* zur Säugethierkunde gehörig. — Mazol'ogist, *s.* der Säugethierkundige.

Mazology, măzŏl'ŏjē. (gr. mazos u. logos) *s.* die Säugethierkunde Geschichte der Säugethiere.

Mazzard, *s.* † der Schädel. Shak

MAZ MEA MEA

Mazy, mā'zē. *adj.* 1. labyrinthisch, verwirrt. 2. verdutzt.

Me, mē, (angelf. me; geth. mik; mhd; fr. me, moi; it. mi. me; lat. mi. mihi; engl. my; gael. mo; hyndoſt. mejko; ſanſkr. mei *prov. pers.* (der Objektiv v. I). 1. mir, mich. 2 o. für I. 3. ſ. öfteres überflüſſig, wie in Deutſchen. 4. ſ. das Ausfüllungswort.

3. Challenge me the duke's youth.

Imagine me SHAK.

Tis me. o ich bin's. For —. 1. für mich. 2. meinethalben. To —. mir.

Meacock, mē'kŏk. (v. meek und cock?) *s.* ſ. die Memme, der unter dem Pantoffel ſtehende Ehemann. B. JONSON. — *adj.* weibiſch, feige, memmenhaft. [der Meth.

Mead, mēde, (angelf. medo, medu) *s.*

Mead, mède, ſ. (angelf. maede, **Meadow,** mēd'dō, ſ. maedewe) *s.* die Wieſe, Matte, der Anger.

Meadow-bouts. *s. pl.* die Butterblume. —bugle, [Bot.] der blaue Günſel. —campion, die Gauchheile. —cresses. *s. pl.* die Bachminze. —grass. das Rispengras. —ground. der Wieſengrund, das Wieſenland. —lark. die Wieſenlerche. —ore, [Mineralg.] das Raſenerz, Sumpferz. —pinks. *s. pl.* die Kuckuksblume. —rue. die Wieſenraute. —saffron, die Zeitloſe, Herbſtblume. —saxifrage, der Haarſtrang, Roſſenchel. —sweet. das Mehlkraut, der Wieſenbocksbart. —trefoil. der Wieſenklee. —wort, [Bot.] die Wieſenſonnblume. [entgatteind.

Meadowy, mēd'dō. *adj.* Wieſen

Meager, mē'gūr, (fr. maigre; hell., dän., ſchw., beutſch mager; *adj.* 1. ſ. mager. 2. ſ. magre Böden; mager, armſelig (Spitze.).

Meager, v. a. ſ. mager machen.

Meagerly, mē'gūrlē, *adv.* 1. ſ. mager. 2. ſ. mager, armſelig, auf eine armſelige Weiſe.

Meagerness, mē'gūrnēs, *s.* 1. ſ die Magerkeit. 2. ſ. a) die Magerkeit (des Bodens ꝛc.). b) das Armſelige, Geringfügige.

Meak, mēke, *s.* die Senſe, Sichel mit einem langen Griffe.

Meal, mēle, (angelſ. mael; holl. maal; Mahl *s.* 1. das Mahl, die Mahlzeit. 2. das Futter; die Speiſe. 3. der Theil, das Bruchſtück von dem Worte piece-meal.

Prov. To eat a horse —, eſſen ohne dabei zu trinken.

Meal-time, die Eßzeit.

Meal, (angelſ. mealewe, melewe) *s.* 1. das Mehl mit der Kleie, nicht gebeuteltes Mehl. 2. ſ. das feine Mehl. 3. [Norddan.] beſ. das gebeutelte feine nicht gebeutelte Maismehl.

Meal-brimstone. der geſtoßene Schwefel. —man, der Mehlhändler, —meat, die Mehlſpeiſe. —pear, der Mehlbirnbaum. —sieve, das Mehlſieb. —tub, der Mehlfaſten. —worm, der Mehlwurm.

Meal, v. a. ſ mit Mehl vermengen, vermiſchen, beſtreuen; überh.) vermiſchen v. fr. mêler. [hafter, das Mehlartige.

Mealiness, mē'lēnēs, *s.* die Mehl-

Mealy, mē'lē, *adj.* 1. mehlicht. 2. ſ. mehlig (Erdbirnen ꝛc.). 3. mehlicht, mit etwas Mehlartigem beſtaubt, wie die Flügel der Schmetterl.

Mealy-mouthed. verzagt im Reden, nicht mit der Wahrheit herauszurücken wollend. —mouthedness. die Verzagtheit im Reden, der Widerwille, mit der Wahrheit herauszurücken. —tree. der Mehlbaum. —winged. beſtäubte Flügel habend.

Mean, mēne (angelſ. maene, gemaene) *adj.* 1. gemein, niedrig, gering (dem Stande nach). 2. niedrig, gering, ſchlecht, elend (dem Werthe nach). 3. gering (zu verachten, unbedeutend). 4. ſchlecht, gering (der innern Güte nach).

Mean fellow. 1. der gemeine, ſchlechte Kerl. 2. der Kuecht — eyes. niedrige, geringe Zuſchauer. SHAK.

Mean-born, niedrig geboren. —spirited. 1. niederträchtig. 2. verzagt.

Mean, (lat. medius; fr. moyen) *adj.* mittler, (der die, das) mittle, Mittel ..., Durchſchnitts ....

Mean part, [Muſ.] der Tenor. — time. — while, in the — time, in the — while, mittlerweile, indeſſen, inzwiſchen, einſtweilen.

Mean, (fr. moyen) *s.* 1. die Mittelmäßigkeit, Mittelſtraße, das Mittel. 2. die Mitte (einer Sache). SHAK. 3. der Mittelſtand. SHAK. 4. die Zwiſchenzeit. 5. [Muſ.] die Mittelſtimme, der Tenor. 6. a) das, wodurch Etwas erreicht wird) das Mittel zu dieſer Bedeutung gebraucht man gewöhnlich die *pl.* means u. oft mit einem Beſtimmungsw. u. Zeitworte am *acing*). b) das Auskunftsmittel, der Ausweg. c) das chäftige Werkzeug, die Urſache. d) das Intereſſe an einer Sache, die unverdroſſene Mühe. SHAK. 7. *pl.* die Geldmittel, Mittel, das Vermögen, die Vermögensumſtände.

6. a) The virtuous conversation of Christians was a mean to work the conversion of the heathen to Christ. HOOKER. By this —s he had them more at vantage. BACON. A good character, when established, should not be rested on as an end, but employed as a —s of doing good. ATTERBURY. c) He was a —s of her ruin. 7. He would have built a house, but he wanted —s.

In the mean, 1. mittlerweile, indeſſen. 2. im Durchſchnitte. By this —s, by that —s, hiedurch, dadurch. By all —s, ſchlechterdings, auf alle Fälle, unfehlbar, durchaus, ja, gewiß. By no —s, auf keinen Fall, ja nicht, gewiß nicht, durchaus nicht. By no manner of —s, ganz und gar nicht, durchaus nicht, nicht im Mindeſten. By any —s, etwa, vielleicht. By fair —s, mit Gutem, mit Güte. By foul —s, im Böſen, mit Gewalt. By some —s or other, auf eine oder die andere Weiſe od. Art. By —s of ..., durch, vermittelſt ... By his —s, durch ihn. By lawful etc. —s, rechtlicher ꝛc. Weiſe. To be a —s of ..., eine Urſache mit ſein zu ..., mit Schuld ſein an ...

Mean, (angelſ. maenan. menan) *praet.* u. *pp.* meant (mēnt), v. a. 1. meinen (im Sinne haben, verſtehen), ſagen wollen. 2. meinen (vorhaben, in Beziehung auf eine zukünftige Handlung). 3. bedeuten (anzeigen).

To mean by ..., meinen mit ..., ſagen wollen mit ... To — any one ill. Einem übel wollen, Böſes anhaben, zufügen wollen, zudenken, gemeint ſein Einem Böſes zuzufügen. To be meant by ... * bezeichnen, bedeuten. SHAK. To — it for good. es gut meinen. [geſinnt ſein, denken, wollen

Mean, v. n. gedenken, Willens ſein. To mean honestly, es ehrlich meinen.

Meander, mēān'dūr. (v. Maiandros) *s.* 1. ſ. die Windung, Krümmung. 2. ± *pl.* die Winkelzüge, Irrgänge (des Geſetzes ꝛc.).

Meander, v. a. krümmen, winden. — v. n. ſich winden, ſich ſchlängeln.

Meandrian, mēān'drēān. } *adj.*
Meandry, mēān'drē. }
Meandrous, mēān'drŭs. } ſich windend, ſich ſchlängelnd, Schlangen...

Meaning, mē'ning, *adj.* Well —. wohlmeinend, gutgeſinnt.

Meaning, *s.* 1. der Sinn, die Bedeutung (eines Wortes ꝛc.), der Verſtand. 2. die Meinung, Abſicht. 3. die Geſinnung, Meinung. 4. ſ. der Verſtand (das Vermögen zu denken).

Full of meaning. bedeutſam.

Meanly, mēne'lē. *adv.* 1. ± mittelmäßig, wenig, in keinem hohen Grade. 2. niedrig, gemein (dem Stande nach). 3. elend, ſchlecht, armſelig. 4. gering, unehrerbietig (ſprechen ꝛc.). 5. niederträchtig, unedler Weiſe.

To think meanly of any one, eine geringe Meinung von Einem haben, Nichts halten auf Einen. — born, von geringem Stande.

Meanness, mēne'nēs. *s.* 1. die Niedrigkeit, Gemeinheit (der Geburt ꝛc.), der Mangel an Würde. 2. die Mittelmäßigkeit; Geringheit, Geringfügigkeit. 3. die Armſeligkeit, Aermlichkeit. 4. die Gemeinheit, Niederträchtigkeit. 5. die Kargheit, Filzigkeit.

Meant, mēnt. *praet.* und *pp.* von **Mear,** mēre, ſ. Mere. [Mean.

Mear, (ſchott.) mare.

Measle, mē'zl, (altfr. mesel, mezel) *s.* 1. ſ. der Ausſatz, die Miſelſucht. 2. *pl.* a) die Maſern. b) die Finnen (der Schweinen). c) die Maſern (im Holze). d) der Ausſatz. SHAK.

Measled, mē'zld, *adj.* 1. mit den Maſern behaftet. 2. finnig (v. Schweinen). 3. maſerig, gemaſert (vom. Holze). — Measledness, *s.* der maſerige, finnige Zuſtand. [den Finnen behafter, räudig.

Measly, mē'zlē. *adj.* maſericht; mit

Measurable, mēzh'ūrăbl. *adj.* 1. meßbar. 2. mäßig.

Measurableness, mēzh'ūrăblnēs. *s.* die Meßbarkeit. [mäßig

Measurably, mēzh'ūrăblē. *adv.*

Measure, mēzh'ūre. (fr. mesure, s. 1. ſ das Maß (die ganze Ausdehnung eines Dinges). 2. das Maß (womit Etwas gemeſſen wird). 3. (eine beſtimmte Quantität) das Maß. 4. a) das Ziel (die Grenze). b) das Maß, der Maßſtab. c) das Maß, Verhältniß, die Menge. d) das Maß (die Quantität). e) das Ziel (die Ausdehnung der Gewalt). f) das Maß (der gehörige Antheil). g) das Maß, der Grad (eine beſtimmte Quantität). 5. [Muſ.] das Zeitmaß, Taumaß, der Takt. 6. [Poet.] das

Sitzenmaß. 6. * ein langsamer, feierlicher Tanz, der Feiertanz. Shak. 7. [Geom.] das Maß. 8. die Maße (Art u. Weise). 9 die Maßregel.

4. a) Lord, make me to know my end, and the measure of my days. Bible. b) God's goodness is the – of his providence. More. c) I enter not into the particulars of the law or nature, or its –s of punishment; yet there is such a law. Locke.

d) ..... I'll never pause again,
Till either death hath clos'd these eyes of mine.
Or fortune given me full measure of revenge. Shak.

e) We will not boast of things without our measure. Bible.

f) ..... If else thou seekest
Aught not surpassing human measure, say. Milton.

g) A great measure of discretion is to be used in the performance of confession. Taylor.

In measure, mäßig. Without –, ohne Maß, unmäßig. Lineal or long –, das Längenmaß. Beyond –, out of –, out of all –, über die Maßen, außerordentlich. In some –, gewisser, einiger Maßen. In a great –, überaus; meistentheils. To take one's – for a suit of clothes, Einem das Maß zu einem Anzuge nehmen. To have hard –, hart behandelt werden, einen schweren Stand haben. To take one's –s, seine Maßregeln nehmen.

Measure, *v. a.* 1. † messen, abmessen, ausmessen. 2. messen die Zirkel, Ihre Schritte. 3. z. u. † durchmessen (durchlaufen). 4. † ermessen. 5. abmessen (by ... nach). 6. † messen (nach dem Maße austheilen).

3. We must measure twenty miles to day. Shak. 4. What thought can – thee (God?). Milton. 5. To secure a contented spirit, – your desires by your fortunes, not your fortunes by your desires. Taylor. 6. With what – ye mete, it shall be measured to you again. Bible.

To measure back the former way, zurückgehen. To – into ..., einmessen in ...

Prov. To measure other people's corn by one's own bushel, Andere nach sich beurtheilen. [einmahlen, backen, groß essen].

Measure, *v. n.* messen (an Maß). A tree measures three feet in diameter. Webster.

Measured, mezh'ŭrd. *adj.* gemessen, abgemessen; a – mile, eine richtige Meile. [unermeßlich. Shak.

Measureless, mezh'ŭrles. *adj.* unermeßlich.

Measurement, mezh'ŭrment, *s.* 1. die Messung, Vermessung. 2 (Mar.) der Donnengehalt eines Schiffes).

Measurement charge, der Aichlohn. Sichelon

Measurer, mezh'ŭrur. *s.* der Messer; Landmesser. – s trees, der Meßlehn.

Measuring, mezh'ŭring. *a.* adj. messend, Meß... – cast, der Rechnungf, zweifelhafte Wurf. – chains, Meßketten b der Meßlehn.

Meat, mēte. (angels, maete, mete) *s.* 1. die Nahrung. Speise; das Futter. 2. das Fleisch zum Essen).

Minced meat, Gehacktes. Roast –, der Braten. White –s, Milchspeisen. Sweet –s, Eingemachtes. To forbear –, fasten. To shake after –, das Schleifseyer haben. This is – and drink for him, er lebt ganz davon; o das kommt ihm eben recht. An egg full of –, ein volles Ei. To sit (down) at –, sich zu Tische setzen. He eats his – without grudging, er lebt in Uebergeduldigen ohne Widerwillen. Shak.

Meat-hastener, die Kasserolle. – offering, [jüd. Rel.] das Speisopfer. – pie, die Fleischpastete. – scales, *s. pl.* die Fleischwage. – screen, der Speisschrank. [gefüttert, gemästet.

Meated, mē'tĕd. *adj.* † gefüttert,

Meath, mēTH. *s.* Dorn, das Wahl.

Meathe, mēTHe (w. mezi *s.* † das Getränk; der Meth. Milton. (s. Mead).

Meaty, mē'te. *adj.* [Dorn.] fleischig, aber nicht fett.

Meawl, māle. } (v. Mew, Mewl.

Mewl, mūl. }

Meazling, mēz'ling *ppr.* in Tröpfeln herabfallend, thaubend (s. Mizzle).

Mechanic, mĕkăn'nik. } (gr.

Mechanical, mĕkăn'ĕkăl. } mechanikos) *adj.* 1. mechanisch (handfünstlich). 2. in der Mechanik erfahren; zur Handarbeit angehalten. 3. mechanisch, handwerksmäßig. 4. z. mechanisch; gemein, schlecht. 5. (zu den Grundsätzen der Mechanik gehörig; mechanisch. 6. durch physische Kraft wirkend; mechanisch. — (auch als *s.*) Mechanical, der Handwerksmann.

Mechanic, *s.* der Handarbeiter, Handwerker; Handkünstler.

Mechanically, mĕkăn'nĕkăl.ade. 1. nach den Gesetzen der Mechanik. 2. mechanisch (durch physische Kraft). 3. z mechanisch.

3. A man arrives to such perfection in playing on an instrument, that his fingers move mechanically. Wenster

Mechanically turned or inclined, zur Natur zur Mechanik hingezogen.

Mechanicalness, mĕkăn'nĕkălnĕs. *s.* 1. das Mechanische; die Uebereinstimmung mit den Gesetzen der Mechanik. 2. das Gemeine, die Gemeinheit.

Mechanician, mĕkănish'ăn, (fr. mechanicien *s.* der Mechaniker.

Mechanics, mĕkăn'niks, *s. pl.* die Mechanik, Maschinenlehre, Bewegungswissenschaftslehre.

Mechanism, mĕk'ănizm, *s.* der Mechanismus, Bau, die Einrichtung, Handler.

Mechanist, mĕk'ănist, *s.* der Mechaniker.

Mechlin, mĕk'lin, *s.* — [George, Mechelen, 2 eine Art Spitzen von da.

Mechlinets, mĕk'linets, *s. pl.* eine Art Weberstuhl.

Mechoacan, mĕkō'ăkăn, *s.* [Pflanze] die weiße Rhabarber.

Meconiate, mĕkō'nēăte, *s.* [Chem.] mekonsaures Salz. [– acid, die Mekonsäure.

Meconic, mĕkăn'nik. *adj.* [Chem.]

Meconite, mĕk'kŏnīt. *s.* [Mineralg.] der Mogensteen, Mekonstein.

Meconium, mĕkō'nĕum, (gr. me konion) *s.* 1. der Mohnsaft. 2. [Med.] das Kinderpech, Kindespech.

Medal, mĕd'dăl. (fr. médaille) *s.* 1 die alte Münze. 2. die Schaumünze, Denkmünze, Medaille.

Medalist, mĕd'dălist. *s.* der Münzkenner, Münzliebhaber. [matisch

Medallic, mĕdăl'lik. *adj.* numis

Medallion, mĕdăl'yŭn. (fr. médaillon) *s.* 1. die große alte Denk-, Schaumünze. 2. das Medaillon.

Meddle, mĕd'dl, (holl. middelen; Mitter; schw. meddela) *v. n.* 1. (mit ü) (with) sich abgeben, sich befassen, zu thun haben (mit), sich kümmern (um). o die Nase stecken (in); sich abgeben (mit), anbinden (mit), sich einlassen (in). 2. (in u. with) sich mengen, sich mischen, sich einmengen (in) 3. sich schlagen, handgemein werden. Shak.

1. What hast thou to do to meddle with the affairs of my family?

Arbuthnot.

2. The civil lawyers have meddled in a matter that belongs not to them. Locke.

Meddle not with (wine etc.), hüte dich vor (dem Weine rc.). It is not good meddling with it, am besten ist, man bleibt damit (mischen (mit) Spenser.

Meddle, *v. a.* (with) mischen, vermischen.

Meddler, mĕd'dlur, *s.* Einer, der sich in fremde Angelegenheiten, in Dinge, die ihn Nichts angehen, mischt.

Meddlesome, mĕd'dlsŭm, *adj* sich in fremde Dinge, Anderer Angelegenheiten mischend, A – body, ein Inrrigant.

Meddlesomeness, mĕd'dlsŭmnĕs. *s.* die Geneigtheit, sich in fremde Sachen zu mischen.

Medding, mĕd'dĭng. *adj.* sich in fremde Angelegenheiten mischend, inrrigant.

Medial, mē'dēăl. (lat. medius) *adj.* mittler, Mittel...

Median, mē'dēăn. *adj.* [Anat.] mittler, Mittel..., Median... – paper, das Mittelpapier. [Mechanic, der Mittelton.

Mediant, mē'dēănt, *s.* [Mus.] die

Mediastine, mēdēăs'tĭne, (l. mediastinum *s.* [Anat.] das Mittelfell.

Mediate, mē'dēāte, (fr. médiat; lat. medius) *adj.* 1. mittler, in der Mitte, das zwischen liegend od. befindlich. 2. ± mittler, Mittel... 3. mittelbar.

Mediate state, der Mittelzustand.

Mediate, *v. n.* ... † dazwischen, in der Mitte sein. Diana. 2) vermitteln, sich in's Mittel schlagen, den Vermittler machen (between, zwischen).

Mediate, *v. a.* 1. a. vermitteln, durch Vermittelung zu Stande bringen. b) besorgen. 2. † durch Gründe in der Mitte durchgreifen. Holder. [bar.

Mediately, mē'dēătelē. *adv.* mittelbar.

Mediation, mēdēā'shŭn. (lat. s. 1. die Vermittelung. 2. die Dazwischenkunft, Mittelliste. 3. die Fürbitte, Fürsprache, Verwendung. 3 [Mus.] die Theilung in zwei Theile.

2. The soul, during its residence in the body, does all things by the mediation of the passions. South

MED

To interpose one's mediation, sich in'ā Mittel schlagen.

Mediator, mēdē'ā'tūr, (lat. M.) *s.* 1. der Vermittler; Unterhändler. 2. [Theol.] der Mittler (Christus). 3. der Fürsprecher.

Mediatorial, mēdē'ā'tō'rēāl,(† Mediatory) *adj.* zu einem Vermittler gehörig, Mittler. . . . [das Mittleramt.

Mediatorship, mēdē'ā'tūrship, *s.*

Mediatress, mēdē'ā'trēs,(*s.* die

Mediatrix, mēdē'ā'triks, ‡Vermittlerinn.

Medic, mēd'ik, *s.* [Bot.] der Schneckenklee. — vetch, der spanische Klee.

Sea-medic, eine Art Luzerne.

Medicable, mēd'ekabl, *adj.* heilbar.

Medical, mēd'ekāl. (fr. M.; gr. medikos) *adj.* 1. medizinisch, ärztlich, zur Heilkunde gehörig. 2. heilend, Heil.... 3. zum Unterreiche in der Medizin eingerichtet, medizinisch.

Medical properties, die Heilkräfte.

Medically, mēd'ekāl. *adv.* 1. medizinisch, ärztlich. 2. medizinisch, in Beziehung auf die Medizin.

Medicament, mēd'ekāment, mēdik'āment, (fr. M. v. lat. medicamentum) *s.* das Heil-, Arzeneimittel, die Arzenei.

Medicamental, mēdek'āmen'tāl, *adj.* 1. medizinisch, heilend. 2. ‡ heilsam. — Medicamentality, medizinisch.

Medicaster, mēd'ekastur, (fr. medicastre) *s.* der Quacksalber.

Medicate, mēd'ekāte, (lat. medico) *v. a.* (with) mit etwas Medizinischem vermischen, schwängern. Medicated waters, Gesundbrunnen.

Medication, mēdekā'shūn, *s.* 1. die Verfeinung, Schwängerung mit etwas Medizinischem. 2. das Medizinwesen, die Kur.

Medicinable, mēdis'inabl, *adj.* † 1. medizinisch. 2. heilsam, nützlich.

Medicinal, mēdis'inal, mēdesi'nal, (lat. medicinalis) *adj.* 1. medizinisch. 2. heilsam, Heil..., offizinell.

Medicinal hours, days, Stunden, Tage, an denen man Arzenei einnehmen kann.

Medicinally, mēdis'inēlē, *adv.* 1. medizinisch, ärztlich. 2. medizinisch (in der Absicht zu heilen).

Medicine, mēd'ēsin, (lat. medicina) *s.* 1. die Medizin, Arzenei. 2. die Medizin, Heilkunde, Arzeneiwissenschaft. 3. † der Arzt Shak. 4. der Stein der Weisen. Shak.

Medicine, mēd'ēsin, *v. a.* † kurieren. 2. † Einem heilen. [kunde.

Medics, mēd'iks, *s. pl.* die Arzeneien-

Mediety, mēdī'ēte, (l. medietas) *s.* † 1. das Mittel, die Hälfte, der Mittelstand. 2. (Arith.) der Bruch einhalben.

Media, mē'dia, *s.* eine kleine Münze.

Medieval, mēdī'ēvāl, (l. Medi'cres) (lat. medioeris) *adj.* † mittelmäßig.

Mediocrist, mē'dēōkrist, *s.* † Einer, der mittelmäßige Fähigkeiten besitzt.

Mediocrity, mēdēōk'rēte, mējēōk'rēte, (lat. mediocritas) *s.* 1. die Mittelmäßigkeit, das Mittelmaß. 2. die Mäßigung, Mäßigkeit (im Essen rc.). [blühes Glück.

Mediocrity of success, ein mittelmäßiges

Meditate, mēd'itāte, (lat. meditor) *v. n.* 1. (on) nachdenken, Betrachtungen anstellen, nachsinnen (über). 2. im Sinne haben, darauf denken.

2. I meditate to pass the remainder of life in a state of undisturbed repose. Washington.

MEE

Meditate, *v. a.* denken, sinnen (auf), nachdenken, sinnen (über), denken (an).

Meditation, mēdē'ā'shūn. (lat. meditatio) *s.* 1. das Nachsinnen. 2. die Betrachtung; Anschauung. 3. der Gedankenflug, Enthusiasmus der Einbildungskraft.

Books of —, Betrachtungsbücher.

Meditative, mēd'ētātiv, (fr. meditatif) *adj.* 1. nachdenkend, tiefsinnig, nachdenklich. 2. Nachdenken ob. ein Vorhaben ausdrückend. Johnson.

Mediterranean, mēdēterrā'nēan, † ōd. **Mediterranean,** mēdēterrā'nē-ān, oder:

Mediterraneous, mēdēterrā'nēus, (lat. medius u. terra) *adj.* 1. mittelländisch. 2. mitten im Lande, inländisch.

Mediterranean, *s.* (Geogr.) das mittelländische Meer, Mittelmeer.

Medium, mē'dēum, mē'jēum, (l. M.) *pl.* mediums, bisw. media. *s.* 1. [Phys.] das Mittel, Medium. 2. [Geog.] der Mittelbegriff, Mittelsatz. 3. [Arith. u Geom.] das Mittelglied. 4. das Mittel (wodurch Etwas ausgeführt wird); Aushelfungsmittel, Medium. 5. die Mitte (Mittelstraße), das Mittel. 6. [Typogr.] das Medianpapier.

1. Air is the medium through which bodies move near the earth. 4. Money is the — of commerce; coin is the common — of trade among all civilized nations. 5. The just — of this case lies between pride and abjection.

L'Estrange.

Through or by the medium of —, permittelst, durch Vermittelung ....

Intelligence is communicated through the medium of the press. Webster.

At a medium, durchschnittlich, im Durchschnitte. To observe no — , grade durchgehen. — paper. [Typogr.] das Medianpapier. — price, der Mittel-, Durchschnittspreis.

Medlar, mēd'lar, (angels. mæd; lat. mespilus) *s.* 1. die Mispel. 2. — -tree. die Mispelbaum. [schen.

Medle, mēd'l, *v. a.* † mengen, mischen.

Medley, mēd'lē, *s.* das Gemengsel, Gemisch, der Mischmasch. — *adj.* † gemischt, bunt. Dryden.

Medullar, mēdul'lar, } (lat. me-**Medullary,** mēd'ullarē,} dullaris) *adj.* das Mark betreffend, aus Mark bestehend, markartig, markig, Mark ...

Meed, mēēd, (angels. med; gr. misthos; ianskr. medha) *s.* 1. ‡ die Belohnung, der Lohn. Shak. 2. † das Geschenk, die Gabe. Shak 3. das Verdienst.

Blessing by our meeds, mit unsern Verdienst gesegnet. Shak.

Meed, *v. a.* † verdienen.

Meek, mēēk, (chw. muk; dan. myg) *adj.* 1. sanft, sanftmüthig, milde. 2. (besond.) demüthig. 3. auch für weekly leutselig.

Meek-eyed. 2 sanft (Friede); beschei-

Meek-spirited, sanftmüthig, weichherzig.

Meek, *v. a.* demüthigen, erniedrigen

MEE

Meeken, mēē'kn, *v. a.* erweichen, besänftigen. [thig.

Meekly, mēēk'lē, *adv.* sanft; demü-

Meekness mēēk'nes . . 1. die Sanftmuth. . die Demuth (oder, ?).

Meer, mēre, *adj.* allein, bloß, lauter, f. Mere.

Meer, *s.* 1. die Lache, der Landsee (das Meer). 2. die Grenze, f. Mere.

Meere, (Scheer.) a mare.

Meered, mērd, *adj.* 1. eine Grenze betreffend. Shak. 2. † beschränkt.

Meet, mēēt, (angels. gemet) *adj.* passend, paßlich, tauglich, dienlich, übereinstimmend; (for) geeignet, brauchbar (zu).

To be meet with any one, o Einem Gleiches mit Gleichem vergelten, Einem Etwas gedenken, ferig werden mit Einem.

Meet, (angelf. metan, maetan, gemetan; goth. motyan; *pret.* u. *pp.* met. *v. a.* 1. Einen treffen, antreffen, finden. 2. unerwartet antreffen, finden; befallen, überfallen werden von . . .; stoßen auf . . . 3. Einen begegnen, entgegenkommen. 4. gehen, kommen zu Einem. 5. zusammenlaufen; feindlich zusammentreffen (mit), treffen (auf). 6. (von Linien rc.) zusammentreffen mit . . . 7. † stoßen, treffen auf Etwas; bekommen (eine abschlägliche Antwort rc.), finden; Einem zu Theil werden. 8. versammeln.

1. We met many strangers at the levee. 5. The armies met on the plains of Pharsalia. 7. The good man meets his reward; the criminal in due time meets the punishment he deserves.

Webster.

To meet contempt, verächtlich behandelt werden. They appointed to — us to-day, sie versprachen, heute zu uns zu kommen. To go to — any one, Einem entgegengehen. To — the old course of death, eines natürlichen Todes sterben. Shak.

Meet, *v. n.* 1. einander begegnen; zusammentreffen, zusammenkommen. 2. (feindlich) auf einander treffen, handgemein werden. 3. zusammenkommen, sich versammeln (z. einer Versammlung). 4. zusammenstoßen, zusammentreffen (v. Linien rc.). 5. † a) sich vereinigen (v. Flüssen). b) einander entgegenkommen (v. den Herzen).

2. The armies met at Waterloo, and decided the fate of Buonaparte.

To meet with, 1. Etwas antreffen; stoßen auf . . . 2. stoßen zu . . ., sich vereinigen mit . . . 3. unerwartet erleiden, erleben (einen Verlust rc.); befallen werden (von). 4. (ein Latinism) † begegnen, vorbeugen (einem Einwurfe). Bacon. 5. Einem entgegen werden, entgegen arbeiten. Shak. [Shak.

2. Falstaff at that oak shall meet with us.

To meet with a fine reception, artig, gut empfangen werden. To — with a prosperous end, einen günstigen Erfolg haben. Prepare to — with . . ., mach' dich gefaßt auf . . ., sei gewartig (einer Sache). Well met, gut, daß wir uns treffen. Not to be met with, nicht zu finden, nicht anzutreffen. I shall — with him, ich werde ihn schon finden (um ihn zu bestrafen rc.). They are met with, sie haben ihren Mann gefunden. Not to be met with, nicht zu finden, anzutreffen, zu haben. They are well met, sie

passen zu einander. To – together, zusammenkommen. To – half way, (Einem) halbwegs entgegenkommen.

Prov. To make both ends meet, Ausgabe u. Einnahme gut machen.

Meeter, mêt'ûr. *s.* 1. Einer, der einem Andern begegnet, ihn anredet. SHAK. 2. ‡ Der Lehrer, Unterweiser.

Meeting, mêe'îng. *s.* 1. Das Begegnen. Zusammentreffen. 2. Die Zusammenkunft. 3. Die (Volks-) Versammlung. 4. Die Konferenz, Berathschlagung. 5. Der Konventikel (v. Methodisten rc.). 6. Der Zusammenfluß zweyerer Flüsse rc.; das Zusammentreffen zweyer Linien rc.

A great meeting of people, ein großer Zusammenlauf von Volk. To appoint any one a –, Einem ein Stelldichein geben. To call a – of . . . zusammenrufen, zusammenkommen lassen.

Meeting-house. Der Versaal, die Kapelle der Dissidenten. – place, der Sammelplatz. [traughich, geschieht. 2. gemich.

Meetly, mêet'lé. *adv.* 1. passlich

Meetness, mêet'nês. *s.* die Tauglichkeit; Schicklichkeit. [Griechen.

Meg, mêg. *subst.* (Abkürz. für Margerett.)

Megacosm, mé'gâkôzm. (gr. megas u. kosmos) *s.* das Weltgebäude.

Megalonyx, mégâlôn'îks. (gr. megas u. onyx) *s.* (Geol. *t.*) ein vorsündfluthiges Thier.

Megalopolis. mégâlôp'ôlîs. (gr. megas u. polis *s.* ‡ die Hauptstadt.

Megatherium, mégâthé'rîûm. (

Megathery, mégâth'ûré. (gr. megas u. therion. [Gesl.] das Megatherium (ein vorsündfluthiges Faulthier).

Megrim, mé'grîm, (fr. migraine) *s.* das einseitige Kopfweh, Seitenkopfweh, die Kopfpein, Kopfsucht, der Schwindel. BACON.

Meikle, (schott.) much, great, large, big. [v. vermischen. CHAUCER.

Meine, mâne, (angelf. mengan) *v. a.*

Meine, (altfrz. meine) Meiny. Meiny *s.* ‡ das Gefolge, Gesinde, die Dienerschaft. SPENS.

Meïonite, *s.* (Mineralg.) der Meïonit.

Meiosis, mêô'sîs. (gr. W.) *s.* (Rhet.) die Verminderung, eine Art Hyperbel.

Meiths, (schott.) landmarks.

Melampode, mél'âmpôde. (gr. melas u. podion) *s.* die schwarze Nieswurz.

Melanagogue, mélân'âgôg. (gr. melas u. agô) *s.* = ein Mittel zur Abführung der schwarzen Galle.

Melancholic, mél'lânkôl'îk. *adj.* 1. schwermüthig, trübsinnig, melancholisch. 2. melancholisch, traurig, düster (Melancholie ausdrückend). 3. verdrießlich, schwierig, traurig.

Melancholic, *s.* 1. (‡ Melancholiam) der Schwermüthige. 2. die Melancholie.

Melancholily, mél'lânkôlélé. *adv.* melancholisch, schwermüthig; traurig.

Melancholiness, mél'lânkôlênês. *s.* das Melancholische, die Anlage zur Schwermuth. — Melancholious, *adj.* ‡ melancholisch. [der Schwermüthige.

Melancholist, mél'lânkôlîst. *s.*

Melancholize, mél'lânkôlîze. *v. a.* schwermüthig machen.

Melancholize, *v. n.* schwermüthig werden.

Melancholy, mél'lânkôlé. (gr. melancholia) *s.* 1. (Med.) die Melancholie. 2. die Melancholie, der Trübsinn, die Schwermuth. 3. die Sucht, Manie.

Melancholy, *adj.* 1. melancholisch, schwermüthig. 2. traurig, schwierlich. 3. düster, melancholisch

2. The melancholy destruction of Sodom and of Mesolungki.

Melancholy-thistle, die englische Distel.

Melange, mélânje', (fr. W.) *s.* das Gemisch, die Mischung, auch englisch.

Melanite, mél'lânîte. (gr. gr. melas) – Mineralg. der Melanit. — Melanite, *adj.* zum Melanit gehörig.

Melantery, mél'lântéré. *s.* (Mineralg.) die Melanterie, der Melanterit.

Melanure, mél'lânûre. (Melanurus *s.* (Ichthyol.) der Brandbrassen, die Brandbrasse.

Melasses, mélâs'sêz. (fr. melasse; sämmtl. wahrsch. schwarz) *s.* die Melasse, der Zuckersyrup, [Zuckersyrup.

Meliceris, mélîs'sêrîs. (gr. *s.* (Chir.) die Honigbeschwulst, das Honiggeschwür. — Melicerous, *adj.* ein Honiggeschwür anzeigend. [der Honigbiene, Stenglee.

Melilot, mél'lîlôt. (fr. W.) *s.* (Bot.)

Meliorate, mé'lîôrâte. (lat. melior) *v. a.* verbessern. – *v. n.* sich verbessern.

Melioration, mélîôrâ'shûn. *s.* die Verbesserung, Vervollkommnung.

Meliority, mélîôr'ôté. *s.* ‡ das Besserseyn, der Vorzug. BACON.

Mell, mêl, (fr. mêler) *v. n.* ‡ sich mengen, sich vermischen. – *a.* (lat. mel.) der Honig. [saures Salz.

Mellate, mél'lâte. *s.* (Chem.) honig

Melliferous, mélîf'êrûs. (v. lat. mel u. fero) *adj.* honigerzeugend, honigtragend. [send. BAILEY. Honig machend.

Mellific, mélîf'îk. (lat. mel u. facio) *adj.* honigmachend.

Mellification, mélîfêkâ'shûn. *s.* die Honigbereitung.

Mellifluence, mélîf'lûênse. (lat. mel u. fluo) *s.* 1. der Honigfluß. 2. ‡ die Honigsüße.

Mellifluent, mélîf'lûênt, *adj.* 1. Honigfließend. [Honig fließend.

Mellifluous, mélîf'lûûs. *adj.* von

Mellit, mél'lît. *s.* (Roßarzneyk.) eine Art Schorf, der mit Essig und Honig geheilt wird. [Mellit, Honigstein.

Mellite, mél'lîte. *s.* (Mineralg.) der

Mellitic, mélît'îk. *adj.* 1. zum Honigsteine gehörig. 2. (Chem.) – acid, die Honigsteinsäure.

Mellow, mél'lô. (angelf. melewe) *adj.* 1. ‡ reif, mürbe, weich (Obst). 2. ‡ weich, mild. 3. ‡ sanft, weich, zart (für das Ohr, den Geschmack, das Auge); abgelegen (Wein rc.). 4. betrunken, berauscht. ADDISON.

Mellow, *v. a.* 1. erweichen, weich machen (vom Obste rc.). 2. reifen, mürben, reif machen. 3. ‡ reifen; to – into a reputation, zu einem Rufe reifen.

3. This episode mellowed into that reputation which time has given it.

DRYDEN.

Mellow, *v. n.* 1. reifen; reif, weich mürbe mild werden, mürben; abliegen (v. Weine). 2. ‡ reifen.

Mellowness, mél'lônês. *s.* 1. ‡ die Mürbigkeit, Weichheit, Reife, Milde. 2. ‡ a) der abgelegene Zustand (des Weines rc.). b) die Zartheit, Sanftheit, Weichheit. c) das reife Alter.

Mellowy, mel'lôé. *adj.* weich.

Melocotone, mélôkôtône', (Span melocoton) *s.* 1. die Quitte. 2. bisw. die große gelbe Pfirsich.

Melodious, mélô'dîûs, mélô'jûs. *adj.* [ner]

Melodiously, mélô'dîûslé. *adv.* melodisch, wohlklingend.

Melodiousness, mélô'dîûsnês. *s.* das Melodische, die Harmonie, der Wohlklang. [machen.

Melodize, mél'lôdize. *v. a.* melodisch

Melodrame, mél'lôdrâm. (gr. melos u. drama *s.* (Theater) das Melodrama.

Melody, mél'lôdé, (gr. melodia) *s.* (Mus.) 1. die Melodie (die melodische Folge von Tönen). 2. die Melodie, Saitgweise.

Melon, mél'lûn, (gr. W.) *s.* die Melone.

Musk-melon, die Bisammelone. Water –, die Wassermelone. – ground, das Melonenland, Melonenbeet. – thistle, die Melonendistel. – tree, der Melonenbaum. [Melonhaug.

Melrose, mél'rôze, *s.* (Pharm.) der

Melt, mêlt. (angelf. meltan; holl. smelten; schw. smälta) *pp.* melted, ‡ molten. *v. a.* 1. ‡ schmelzen. 2. auflösen. 3. ‡ a) schmelzen, rühren. b) (down) c) Einen mit rühren, Einem zu Herzen gehen. β) verschwenden, vergeuden. SHAK. c) (away) schmelzen (die Seele). d) ‡ entmuthigen.

3. a) For pity melts the mind to love.

DRYDEN.

To melt down, einschmelzen; (into...) auflösen in... To – God's anger into mercy, Gottes Zorn besänftigen.

Melt, *v. n.* 1. ‡ schmelzen. 2. ‡ (auch mit down) zerfließen, zerschmelzen, dahinschmelzen; vergehen.

To melt in or into tears, in Thränen zerfließen. To – with tenderness etc., vor Zärtlichkeit rc. zerfließen, vergehen. To away, verschmelzen.

Meltable, mêl'tâbl. *adj.* schmelzbar. – Meltableness, die Schmelzbarkeit.

Melter, mêl'tûr. *s.* der Schmelzer.

Melting, mêl'îng. *adj.* 1. ‡ schmelzend, Schmelz... 2. ‡ schmelzend (Thränen rc.) 3. sanftig (Töne rc.). – *s.* das Schmelzen; im *pl.* die Thränen.

Melting-house, die Schmelzhütte – pit, Schmelzgrube. [lend

Meltingly, mêl'înglé, *adv.* schmel-

Meltingness, mêl'îngnês, *s.* das Schmelzende; die Weichheit (des Herzens).

Meltith, (schott.) a meal.

Melwel, mêl'wêl. *s.* [Ichthyol.] der Rothschär, Rappfisch.

Member, mêm'bûr, (fr. membre; lat. membrum) *s.* 1. [Anat.] das Glied. 2. das Glied seiner Rede rc. 3. [Archit.] das Glied, der Theil, das Stück. 4. das Glied Mitglied einer Versammlung rc.)

MEM

Membered, mĕm'bŭrd. *adj.* [Anat.] gliedrig, gegliedert (oft in Zusammensetzg.).

Membership, mĕm'bŭrshĭp. *s.* 1. der Zustand, da man ein Mitglied ist. 2. die Gemeinschaft (Gesellschaft). BEAUMONT.

Membrane, mĕm'brāne. (fr. W. v. lat. membrana) *s.* 1. [Anat.] das Häutchen, die Haut. 2. [Bot.] die Haut, Pergamentblaut, das Häutchen.

Membraneous, mĕmbrā'nēŭs. (Mem'branous. Membrana'ceous) *adj.* [Anat., Bot.] hautig.

Membraniform, mĕmbrā'nĕfŏrm. *adj.* hautartig.

Memento, mĕmēn'tō. (t, W.) *s* die Erinnerung, das Denk-, Erinnerungszeichen.

Memoir, mĕm'oĭr, mĕm'wär, mĕm'ŏĭr. (fr. mémoire) *s.* 1. die Denkschrift; *pl.* die Denkwürdigkeiten, Memoiren. 2. der Aufsatz, die Schrift, das Memoire. 3. der wissenschaftliche Aufsatz, das Memoire, die Notiz; *pl.* die Nachrichten, Memoiren. 3. The memoirs of the Royal Society.

Memorable, mĕm'mŭrabl. (fr. W., lat. memorabilis) *adj.* denkwürdig. — *adv.* Mem'orably, denkwürdig. — Mem'orableness, *s.* die Denkwürdigkeit.

Memorandum, mĕmmŭrăn'dŭm. (lat. W.) *pl.* Memorandums oder Memoranda, *s* die Note, Bemerkung.

Memorandum-book, das Notiz-, Denk-, Taschenbuch, die Notiztafel.

Memorate, mĕm'mŏrāte. (lat. memoro) *v. a.* † anführen (eine Sache).

Memorative, mĕm'mŭrătĭv. (fr. mémoratif) *adj.* geeignet das Andenken an Etwas zu erhalten, Erinnerungs...

Memorial, mĕmō'rĕăl. (fr. W.) *adj.* 1. das Andenken an Etwas erhaltend; (of) zum Andenken an ... 2. im Gedächtnisse enthalten, erhalten.

Memorial, *s.* 1. das Denkmahl, Denkzeichen. 2 die Note, Bemerkung, Anmerkung. 3. die Denkschrift, Eingabe, Bittschrift, das Memorial.

Memorialist, mĕmō'rĕălĭst. *s.* der Denkschriftenschreiber, der Memorialist, Verfasser von Bittschriften, Vorstellungen.

Memorialize, mĕmō'rĕălīze. *v. a.* ein Memorial, eine Bittschrift einreichen bei., Einen durch eine Vorstellung angehen.

Memorist, mĕm'mŏrĭst. *s.* † der Erinnerer.

Memorize, mĕm'mŏrīze, *v. a.* 1. (schriftlich) aufzeichnen, verzeichnen. 2. für die Erinnerung aufbewahren, feiern.

2. They meant to memorize another Golgatha. SHAKSPEARE.

Memory, mĕm'mŭrĭ. (l. memoria) *s.* 1. [Physiol.] das Gedächtniß, die Erinnerungskraft. 2. das Gedächtniß, Andenken, die Erinnerung. 3. das Gedenken. 4. das Denkmahl, Denkzeichen. 5. † die Ruhmwürdigkeit, Wachsamkeit. SHAK.

2. Events that excite little attention are apt to escape from memory. WEBSTER. 3. The revolution in England was before my —; the revolution in France was within the author's —. 4. A monument in London was erected in — of the conflagration in 1666. WEBSTER.

MEN

That's out of my memory, das ist mir entfallen. In — of ... zu Jemands Angedenken, zum Andenken an ... Beyond —, über Menschengedenken. Within the — of men, bei Menschengedenken. To call to —, in das Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern. That ever-living man of —, der Mann von ewig lebendem Gedächtniß. SHAK.

Memory, *v. a.* im Gedächtnisse aufbewahren. SHAK. [der Memphit.

Memphite, mĕm'fīte, *s* (Mineralg.)

Men, mĕn. *s. pl.* v. Man. 1. die Männer. 2. (tapfere) Männer. 3. die Menschen 4. die Leute, Mannschaft.

2. We will live in honor, or die like —. 3. Men are apt to forget the benefactor, while they riot on the benefit. WEBSTER.

Men-pleaser, der Augendiener.

Men's (schott.) to mend.

Menace, mĕn'nāse, (fr. menacer) *v. a.* 1. † — Einen bedrohen (with, mit). Einem drohen (mit). 2. † drohen; bedrohen.

1. The spirit of insubordation menaced Spain with the horrors of civil war. WEBSTER. 2. A hanging rock menaces a fall, or menaces the plain or the inhabitants below. WEBSTER.

To menace a fall, den Einsturz drohen, drohen einzufallen. [das Drohende.

Menace, *s.* 1. † die Drohung. 2. †

Menacer, mĕn'nāsŭr. *s.* der Dreher, Drohende.

Menachanite, mĕn'ăkănīte. *s.* (Mineralg., der Menachanit. — Menachanit'ic. *adj.* zum Menachanit gehörig.

Menacing, mĕn'nāsĭng. *adj.* drohend (Stellung ꝛc.).

Menage, mĕnăzhe', (fr. W.) *s.* der Ehrengarten, das Thierhaus.

Menagery, mĕnăzhĕrĭ. (fr. menagerie) *s.* der Ehrengarten, Thierhof.

Menagogue, mĕn'ăgŏg. (gr. menses u. agō) *s.* Med., das Beförderungsmittel der monatlichen Reinigung.

Menald, mĕn'ăld. (Men'ild(eorum.) *adj.* schön gesteckt.

Mend, mĕnd. (lat. emendo) *v. a.* 1. ausbessern, flicken (Kleider ꝛc.); wieder einrichten. 2. bessern (sein Leben ꝛc.), verbessern (Fehler ꝛc.). 3. wiederherstellen. 4. besser machen; befördern; verstärken. 5. verdoppeln (den Schritt). 6. berichtigen. SHAK.

3. To mend a feeble or broken constitution. LOCKE. 4. This plausible apology does not — the matter. WEBSTER. Though in some lands the grass is but short, yet it —s garden-herbs and fruit. MORTIMER. 5. He saw the monster — his pace. DRYDEN.

To mend one's draught, noch einmal trinken. To — one's cheer, einen besseren Tisch führen. To — one's market, vortheilhafter handeln. Where will you — your-self? wo wollen Sie es besser treffen?

Mend, *v. n.* sich bessern; auf dem Wege der Genesung sein.

A feeble constitution mends daily; a sick man —s not. WEBSTER.

To be in a mending condition, on the mending hand, auf dem Wege der Besserung sein

MEN

Mendable, mĕn'dăbl. *adj.* verbesserlich. — Men'dableness, *s.* die Verbesserlichkeit.

Mendacious, mĕndā'shŭs. (lat. mendax) *adj.* † lügenhaft, lügnerisch

Mendacity, mĕndăs'ĭtĭ. *s.* 1. die Lügenhaftigkeit. 2. die Lüge.

Mender, mĕn'dŭr, *s.* der Ausbesserer, Flicker; Verbesserer.

Mendicancy, mĕn'dĭkănsĭ. *s.* die Bettelei, der Bettel (Zustand des Bettelns.

Mendicant, mĕn'dĭkănt. (l. mendicans) *adj.* 1. bettelnd, bettelarm, Bettel... 2. dem Bettel nachgehend, sich davon nährend.

Mendicant friar, der Bettelmönch. Reduced to a — state, an den Bettelstab gebracht. [der Bettelmönch

Mendicant, *s.* 1. der Bettler. 2

Mendicate, mĕn'dĭkāte. (l. mendico) *v. a.* betteln.

Mendicity, mĕndĭs'sĭtĭ. (l. mendicitas) *s.* die Bettelei, der Bettel.

To reduce any one to mendicity, Einen an den Bettelstab bringen.

Mendment, † *s.* Amendment.

Mends, mĕndz. *s. pl.* † die Besserungen.

She has the mends in her own hands, es ist in ihren Händen, den Handel gut zu machen; sie muß sehen, wie sie sich in ihre Lage findet. SHAK. [Fische

Menhaden, mĕnhā'dn. *s.* eine Art

Menial, mē'nĭăl. (norm. meignal, meynal, v. meiny, meignee) *adj.* 1. häuslich, Haus..., zum Hause, zur Dienerschaft gehörig. 2. niedrig, gemein (Arbeit ꝛc.).

Menial, *s.* der Knecht, Bediente; *pl.* das Gesinde.

Meninges, mĕnĭn'jēz. (gr.) *s. pl.* [Anat.] die Hirnhäutchen. — Men'inx, *s.* die Hirnhaut.

Meniscus, mĕnĭs'kŭs. (gr.) *pl* meniscuses, *s.* [Opt.] der Meniskus, Mond.

Menispermate, mĕnĭspĕr'māte. *s.* (Chem.) mondsamensaures Salz. — Menisperm'ic. *adj.* — acid, die Mondsamensäure. URE. [Grauwerk

Meniver, mĕn'ĕvŭr. *s.* eine Art

Menology, mēnŏl'ŏjĭ. (gr. men u. logos) *s.* 1. das Verzeichniß der Monate. 2. (griech. Kirche) der Märtyrerkalender.

Menow, mĕn'ō, (fr. menu) *s.* [Schthptel.] die Elritze.

Mensal, mĕn'săl. (lat. mensalis) *adj.* † zum Tische gehörig. Tisch...

Mense, (schott.) good manners.

Senseless, (schott.) ill-bred, impudent.

Mensefu', (schott.) mannerly.

Menses, mĕn'sēz, (lat. W.) *s.* die monatliche Reinigung (der Weiber).

Menstrual, mĕns'strŭăl. (lat. menstruus) *adj.* 1. monatlich. 2. einen Monat dauernd. 3. (Chem.) auflösend, Auflösungs...

Menstrual flux, die monatliche Reinigung.

Menstruant, mĕn'strŭănt. *adj.* monatlichen Blutflüssen unterworfen.

Menstruous, mĕn's'trŭŏs. *adj.* ; die monatliche Reinigung betreffend. 2. monatlich. — eruption(s), die monatliche Reinigung.

Menstruum, mēns'strŭm. (lat.-*pl.* menstruums, *s.* [Chem.] das Auflösungsmittel. [s. die Metzgerkerl.

Mensurability, mēnshŭrăbĭl'ĕtē, *s.* (lat. mensura) *adj.* meßbar.

Mensurable, mēn'shŭrăbl. (o. lat. mensura) *adj.* meßbar.

Mensural, mēn'shŭrăl, *adj.* zu einem Maße gehörig, Maß...

Mensurate, mēn'shŭrāte, *v. a.* messen, abmessen.

Mensuration, mēnshŭrā'shŭn. *s.* 1. das Messen, die Messkunst. 2. die Abmessung, Messung (das Resultat des Messens).

Mental, mĕnt'tăl. (fr. W. v. lat. mens) *adj.* 1. zu dem Geiste gehörig, intellectuell, geistig, Geistes... 2. in Gedanken, still, stillschweigend, Verbethalte.

To pray to God with a mental devotion, aus dem Herzen zu Gott beten.

Mentally, mĕnt'tăl. *adv.* intellectuell, geistig; in Gedanken, innerlich.

Mention, mēn'shŭn. (lat. mentio) *s.* die Erwähnung, Meldung.

To make mention of ... einer Sache erwähnen, Erwähnung thun.

Mention, *v. a.* einer Sache erwähnen, gedenken, Etwas melden, anzeigen, erwähnen, angeben.

Mentz, mĕnz. *s.* [Georg.] Mainz.

Mentorial, mĕntō'rĕăl. (o. Mentor) *adj.* einen Rath, eine Ermahnung enthaltend.

Mephitic, mĕfĭt'ĭk. (Mephitical) (lat. mephitis) *adj.* 1. mephitisch, verpestet, verpestend (Luft). 2. [Chem.] = acid, die mephitische Säure, Luftsäure.

Mephitism, mĕf'ĭtĭzm. *s* die verpestende, mephitische Eigenschaft. — Mephitis. *s* die Steckluft, Gährungsluft; schwefelichte Ausdünstung.

Mercable, mĕr'kăbl. (lat. mercor) *adj.* sich kaufen oder verkaufen lassend.

Mercantante, mĕrkăntănt', (it. mercatante) *s.* † der fremde Kaufmann.

Mercantile, mĕr'kăntĭl. (fr. W.) *adj.* 1. kaufmännisch, Handel treibend, Handels... 2. zum Handel gehörig, Handels...

Mercantile men, Kaufleute. — line, das Handelsfach. — pursuits, der Handelsbetrieb. [† der Handel, die Handelschaft.

Mercat, mĕr'kăt. (lat. mercatus) *s.*

Mercature, mĕr'kătshāre, (lat. mercatura) *s.* † der Handel.

Mercenarily, mĕr'sĕnărĕlē, *adv.* lohnsüchtig, aus Lohnsucht, wie ein Miethling.

Mercenariness, mĕr'sĕnărĕnĕs, *s.* die Lohn-, Geldsucht, Verkäuflichkeit.

Mercenary, mĕr'sĕnărē. (l. mercenarius) *adj.* 1. feil, käuflich. 2. gedungen, Lohn... 3. um Geld verkauft. Shak. 4. lohnsüchtig, geldsüchtig. 5. aus Geldrücksichten geschlossen.

Mercenary marriage, die Geldheirath, – soldiers, Söldner, Söldlinge. – disposition, die Geldsucht. [ling. Shak.

Mercenary, *s* der Söldner, Miethling.

Mercer, mĕr'sŭr, (fr. mercier, v. lat. merx) *s.* der Seidenhändler, Krämer, Ausschnittshändler. [Krämerschaft.

Mercership, mĕr'sŭrshĭp, *s.* die

Mercery, mĕr'sŭrē, (fr. mercerie) *s.* 1. die Krämwaaren, der Kram, der Kleinhandel, Schnittshandel, Seidenhandel. Seidenkram, die Ausschnitthandlung, Krämerei. [schauder) *v. n.* † handeln. Bacon

Merchand, mĕr'shănd, (fr. marchander) *v. a.* die Waare, das Gut, die Waaren, Kaufmannswaaren. 2. der Handel, die Handelschaft, Kaufmannschaft. Shak.

Merchandise, *v. n.* Handel treiben, handeln. [der Handel.

Merchandry, mĕr'shăndrē. *s.* = **Merchant,** mĕr'shănt. (fr. marchand; lat. mercor) *s.* 1. der Kaufmann (im Großen). Handelsmann, Händler. 2. † das Kaufhaberrecht. Shak. 3. † aber † der Kunde, Gesell. Shak. [schaft.

Body of merchants, die Kaufmannsmerchant-goods. *s. pl.* Kaufmannsgüter. – fleet, die Kaufmanns-, Kauffahrteiflotte. – law, das Handelsrecht. – man, das Kaufhaberrecht. Handelsrecht, der Kauffahrer. – 's-accounts, die kaufmännische Buchhaltung. – 's-clerk, der Kaufmannsdiener. – 's-house, das Kaufhaus. – 's-shop, der Kaufladen. – = tailor, ein Schneider, der mit seinem Geschäfte ein Waarenlager verbindet, der Handelsschneider.

Merchant, *v. n.* Handel treiben.

Merchantable, mĕr'shănt-ăbl. *adj.* gangbar. – Merchantableness, *s.* die Gangbarkeit seiner Waare).

Merchantlike, mĕr'shăntlīke, (Merchantly *adj.* kaufmännisch. [herzig.

Merciable, mĕr'sĕăbl. *adj.* † barm-

Merciful, mĕr'sĭfŭl. *adj.* 1. barmherzig. 2. † gnadig (von Gott). – *adv.* Mercifully. barmherzig, gnädig.

Mercifulness, mĕr'sĭfŭlnĕs, *s.* die Barmherzigkeit; Gnade.

Mercify, mĕr'sĭfī. *v. a.* † bedauern.

Merciless, mĕr'sĭlĕs, *adj.* 1. † unbarmherzig, unmenschlich, barbherzig, unnatürlich. 2. † grausam, Niemand verschonend. 2. The merciless waves or tempest.

Mercilessly, mĕr'sĭlĕsle. *adv.* grausam, auf eine unbarmherzige Weise.

Mercilessness, mĕr'sĭlĕsnĕs, *s.* die Unbarmherzigkeit.

Mercurial, mĕrkū'rĕăl. (lat. mercurialis) *adj.* 1. unter dem Einflusse des Merkur gewuchsen, munter, lebhaft, feurig, kräftig. Swift. 2. merkurialisch, quecksilberhaltig, Quecksilber enthaltend, Quecksilber... Merkurial... (Mittel).

Mercurial statue, † der Wegweiser (an Wegscheiden). Hepatic-ore, das Lebererz.

Mercurialist, mĕrkū'rĕălĭst, *s.* 1. der unter dem Einflusse des Merkur stehende, oder dem Merkur an Karakterverschiedenheit gleiche Mensch. 2. der Arzt, der seine Arzneien mit Quecksilber vermischt, Merkurialmittel verschreibt.

Mercurialize, mĕrkū'rĕălīze. *s.* [Chem.] quecksilbersaures Salz — Mercurie acid. [Chem.] die Quecksilbersäure.

Mercurification, mĕrkū'rĕfĭkā-shŭn. (fr. W.) *s.* 1. [Metallurg., Chem.] die Ausziehung des Quecksilbers, Quecksilbergewinnung, Bergwerksgewinnung, Merkurialisirung. 2. die Vermischung mit Quecksilber.

Mercurify, mĕrkū'rĕfī. *v. a.* Quecksilber ausziehen, bereiten aus ..., verquecksilbern merkurisiren. Encyc.

Mercury, mĕr'kŭrē. (lat. Mercurius) *s.* 1. [Myth.] Merkur. 2. [Astron.] der Planet Merkur. 3. [Chem.] das Quecksilber; [Alchim.] der Merkurius. 4. † die Lebhaftigkeit, Flüchtigkeit. Pope. 5. [Bot.] das Bingelkraut, die Molmelke, Melde. 6. die Zeitung, der Merkur; (an einigen Orten) der Zeitungsträger. – woman, die Zeitungsträgerinn.

Mercury's finger, [Bot.] der Wegscheidkraut. Corneous –, das Quecksilberhornerz.

Mercury, *v. a* mit einer Zibberei-tung oder einem Präparat von Quecksilber waschen.

Mercy, mĕr'sē. (fr. merci; norm. merce) *s.* 1. die Barmherzigkeit, das Mitleid, die Gnade. 2. (eine Handlung der Gnade. die Gnade. 3. die Gnade, Verzeihung, Verziehung. 4. die Gewalt, Willkühr. 5. (Weibername) Misericordia.

2. It is a mercy that they escaped. Webster. 3 I cry thee – with all my heart. Dryden.

To cry mercy, for –, um Gnade flehen. Cry –, cry your –! Gnade! To show –, barmherzig sein, sich zeigen. To have – upon ..., † sich Eines erbarmen. To be or to lie at the – of ..., in Jemands Gewalt sein; at the – of the waves, dem Willen Preis gegeben; at the – of a foe, von der Willkühr eines Feindes abhängend.

Mercy-seat, [jüd. Rel.] der Gnadenstuhl über der Bundeslade. [Korb.

Merd, mĕrd. (lat. merda) *s.* der

Mere, mēre, (lat. merus) *adj.* 1. bloß (nichts als, lauter) 2. a) völlig, rein, gänzlich, vollkommen, ganz, wahr. Shak. b) entschieden (Feind ꝛc.). Shak.

1. From mere success nothing can be concluded in favor of a nation. Attenbury.

Mere, (angeli. maere, mere; lat. mare; fr. mer) *s.* der See, die Lache.

Mere-sauce, die Salzbrühe.

Mere, (angeli, maera, gemaera) *s.* die Grenze. – stone, der Grenzstein.

Mere, *v. a.* * beschränken, begrenzen, bestimmen. Sexsmith.

Merely, mēr'lē. *adv.* 1. bloß, allein, nur, einzig u. allein. 2. gänzlich, völlig. Shak.

Meretricious, mĕrrĕtrĭsh'ŭs, (l. meretricius) *adj.* 1. hurerisch. 2. † buhlerisch; verführerisch.

Meretriciously, mĕrrĕtrĭsh'ŭslē, *adv.* nach Art der Huren, buhlerisch.

Meretriciousness, mĕrrĕtrĭsh'ŭsnĕs, *s.* die Künste einer Buhlerinn, Anlockungen.

Merganser, mĕrgăn'sŭr. (sp. merganser) *s.* [Ornith.] die Taucherente, der Taucher. [schnäbler.

Red breasted merganser, der Säge-

Merge, mĕrje, (lat. mergo) *v. a.* 1 eintauchen, untertauchen, versenken. 2 † [Rechtsspr.] verschmelzen.

To merge one's self in state-affairs, sich den Staatsgeschäften ergeben, widmen.

Merge, *v. n.* versinken, untergehen; [Rechtsspr.] sich verschmelzen.

Merger, mêr'jâr, *s.* [Rechtsspr.] die Berschmelzung eines kleinen Gutes in ein größeres. BLACKSTONE.

Meridian, mê'rid'ân, mêrid'jân. (fr. méridien; lat. meridies) *s.* 1. [Astron. u. Geogr.] der Meridian, Mittagskreis. 2. der Mittag, die Mittagszeit. 3. ± a) die höchste Stufe, der Gipfel, die Mittagshöhe. b) der Meridian, besonders Ort, Standspunkt, Zustand in Beziehung auf örtliche Umstände od. Dinge, die einen Ort, einen Zustand von andern unterscheiden.

3. a) The meridian of life, of power, of glory. WEBSTER. – b) This book is adapted to the – of England, of Germany; a measure is adapted to the – of London or Paris.

Calculated for their meridian, ihren Zustande, ihren Einsichten angemessen, zu ihren Zirken passend. Magnetic –, der magnetische Meridian.

Meridian, *adj.* 1. mittägig, Mittags... 2. zum Mittag, zum Mittagskreise gehörig. Mittags...; zum magnetischen Meridian gehörig. 3. ± auf dem höchsten Punkte des sinnlich. Mittags...

1. The sun sat high in his meridian tower. MILTON. 3. The hero enjoyed his – glory. WEBSTER.

Meridian heat, die Mittagshitze. – line, die Mittagslinie.

Meridional, mêrid'ônâl. (fr. id.) *adj.* mittäglich, südlich, Mittags..., Süd..., gegen Mittag liegend; zum Meridian gehörig.

Meridional distance, die Distanz, Entfernung vom Meridian. To be –, gegen Mittag liegen. – journey, die Reise südwärts.

Meridionality, mêrid'ônâl'êtê, *s.* 1. der Zustand, da Etwas in dem Meridian ist oder liegt. 2. die südliche Lage oder Richtung.

Meridionally, mêrid'ônâlê, *adv.* in mittäglicher Richtung, gegen Mittag, südlich.

Merils, mêr'ilz. (fr. mérelle) *s. pl* [Spiel] das Mühlenspiel, die Mühle.

Merit, mêr'it. (lat. meritum; fr. mérite) *s.* 1. (oft *pl.*) a) das Verdienst (der moralische, intellectuelle Werth einer Person). b) das sittliche Benehmen (im Allgemeinen). SHAK. 2. (gewöhnl. im *pl.*) das Verdienst, der Werth, das Verdienstliche (die Vortrefflichkeit einer Sache). 3. das Verdienst (die verdiente Belohnung); der verdiente Lohn. SHAK. 4. der Zweck (eines Briefes rc.).

1. a) We speak of the inability of men to obtain salvation by their own merits; we speak of the –s of an author etc. 2. The –s of an essay or poem, of a painting, of a heroic achievement. WEBSTER.

The merits of a cause, die Beschaffenheit, der Grund einer Sache; to inquire into the –s of a cause, einer Sache auf den Grund zu kommen suchen. To make a – of . . ., sich ein Verdienst machen aus . . ., sich Etwas zu gute thun auf . . . According to one's –, wie Jemand es verdient hat. Provoking –, ein reitzlich machendes n. andere entbrennendes Verdienst. SHAK.

Merit-monger. [Obsol.] der Vertheidiger der Verdienstlichkeit menschlicher Handlungen. [↓ verdienen. 2. ↓ verdienen.

Merit, *stat.* merear., ir. meritere. *v. a.*

1. The faithful laborer merits his wages. Watts, by his writings, merited the gratitude of the whole Christian world.
2. Every violation of law –s punishment. WEBSTER.

To merit much of . . . sich sehr verdient machen um . . . dienstlich.

Meritable, mêr'itâbl. *adj.* verdienstlich.

Meritorious, mêritô'rêus. (fr. méritoire) *adj.* verdienstlich, Handlung, Werk rc.). – *adv.* Meritoriously, auf eine verdienstliche Weise.

Meritoriousness, mêritô'rêus-nês. *s.* die Verdienstlichkeit.

Meritory, mêr'itôrê. *adj.* = vorverdienstlich. *s.* [Druck.] die Amsel.

Merle, merl. (fr. *id.*; lat. merula; angelsächs. mirle) *s.* [Zoolog.] der Verdienstdrossel, Berdienstsal, Schnarrling.

Merlon, mêr'lôn. (fr. *id.*) *s.* [Fortifikat.] die Schartenpfeife.

Mermaid, mêr'mâde. = Mermaid. *s.* die Sirene, Wassernixe, Meerfrau, das Seeungeheuer, die Meermanzel.

Mermaid's-head, der Seeigel. –'s-trumpet, die Meerschnecke.

Merman, mêr'mân, *s.* der Triton, Meermann. [Bienenfresser, Bienenfänger.

Merops, mê'rôps. (Ornith.) *s.* der

Merrily, mêr'ilê. *adv.* 1. fröhlich, lustig. 2. im Spaß.

Merrimake, mêr'rêmâke. *s.* die Lustbarkeit; der Schmaus SPENSER.

Merrimake, mêr'rêmâke. *v. a.* sich betrinken, sich lustig machen, schwanken.

Merriment, mêr'rêment. *s.* 1. die Fröhlichkeit, Lustigkeit MILTON. 2. die Lustbarkeit. [ter Frohlichkeit, der Frohsinn.

Merriness, mêr'rênês. *s.* die Lustig-

Merry, mêr'rê. (angelf. mirige, myrig) *adj.* 1. lustig, fröhlich. 2. lustig, munter (Sinn, Lachen erweckend), kurzweilig, spaßhaft, angenehm, beliebt. CHAUCER. 4. gunstig, irisch (Wind) DRYDEN.

A merry grig, ein Spaßmacher, lustiger Kauz. – tale, die Schnurre. Schnake. To live a merry life, lustig leben. To make –, sich lustig machen. 2. sich gutlich thun. 3. (with) sich lustig machen über Etwas. To take a – cup, sich mit Trinken belustigen.

Prov. To sell a merry pennyworth, spottwohlfeil verkaufen. It is good to be – and wise, man muß in der Lustigkeit Maß und Ziel halten. To be set on the – pin, in seiner guten Laune sein. 'Tis – in hall, when beards wag all, wenn Männer schwatzen, da jubelt's im Saal. SHAK.

Merry-Andrew, der Hanswurst. – begotten, Etwas Kind der Liebe. – meeting, die Lustbarkeit. – thought, das Brustbein eines Huhns, das Mädchen und Knaben mit einander zerreißen, um zu sehen, wer Hoffnung hat, sich zuerst zu verheirathen. – -wing, eine kleine Mücke.

Mersion, mêr'shûn, (lat. mersio) *s.* das Eintauchen, Versenken.

Mesaraic, mêzzârâ'îk. (Mesaraïcus) (gr. mesaraion) *adj.* [Anat.] zum Gekröse gehörig, Gekröse

Meseems, mêsêêms', *v. impers* mich däucht, mich dünkt; *praet.* meseemed, mich dünkte, es kam mir vor.

Mesenteric, mêzzêntêr'rik, *adj.* [Anat.] zum Gekröse gehörig, Gekröse...

Mesenteric artery. – glands, [Anat.] die Gekrösdrüsen. Gekrösdrüsen.

Mesentery, mêz'zêntêrê, (gr. mesenteron) *s.* [Anat.] das Gekröse, der Gekrösmantel.

Mesh, mêsh. (w. masg) *s.* 1. die Masche (n. 2) das Netz. 2. [Bierbr.] der Mesch, Mösch.

Mesh, *v. a.* in einem Netze fangen, verstricken, ein oder umgarnen.

Meshy, mêsh'ê, *adj.* netzförmig.

Meslin, mês'lin, (fr. meteil. v. meteiz) *s.* das Mischkorn, Mischgetreide, Mischkorn, der Mischling, das Gemengkorn, Mengkorn, Mengekorn, Mangkorn; im Zusammensetzungen) Misch...

Meslin-bread, das gemischte Brod

Mesnality, mênâl'êtê, (Mesnalty) *s.* [Feudalw.] die Afterlehnbarkeit.

Mesne, mêên. (w. [Feudalw.] – od. – lord, der Afterlehnsherr. – *adj.* [Rechtsspr.] dazwischen kommend. – process, der Beteuerungsweg, der während eines Rechtsstreites entsteht.

Mesocolon, mêzzôkôlôn. (gr. mesos u. engl. colon) *s.* [Anat.] das Grimmdarmsgekröse.

Mesoleucys, mêzzôlû'sîz. (gr. mesos u. leukos) *s.* der schwarze Gerstenstar mit einem weißen Streife in der Mitte.

Mesolite, mêz'zôlît. *s.* [Mineralg.] der Mesolith.

Mesologarithm, mêzzôlôg'ârithm. (gr. mesos u. engl. logarithm) *s* [Math.] der Mesologarithme.

Mesomelas, mêzôm'êlâs. (gr. Wb.) der Gerstenstar mit einer schwarzen Ader in der Mitte

Mesotype, mêz'zôtîpe. (gr. mesos u. typos) *s.* [Mineralg.] der Mesotyp, strahlige Zeolith.

Mess, mês. (fr. mets; goth. mes; ir. mess; angelf. mese; sp. mesa; lat. mensa) *s.* 1. das Gericht, die Schüssel. 2. das Gemisch, Gemengsel, der Mischmasch; die gemischte Masse; Quantität. 3. die Portion, der Mundtheil, die Mundgabe. 4. eine Gesellschaft von vier Personen an einem Tische; (bei Seeleuten und Soldaten) der Tisch, Regimentstisch.

We are four of us a mess, es essen unser vier zusammen. Lower messes, die unten sitzenden Personen, Personen von mehrerem Range.

Mess-mate, *s.* der Tischgenoß, (auf Schiffen) der Schüsselkamerad. – *v. n.* an einem Tische speisen lassen, zu Kameraden machen, paaren (Matrosen).

Mess, *v. n.* 1. speisen, essen. 2. (bei Seeleuten u. Soldaten, am Regimentstische essen, an einem gemeinschaftlichen Tische

Mess, *s.* = speisen (Essen), Speisen.

Message, mês'sîdje. (fr. *id.*; v. lat. mitto) *s.* 1. die Botschaft, der Auftrag, der Bericht. 2. [konstit. Staaten, das Botschreiben von der Kammern, von einer Kammer an die andere.

MES MET MET

Messanger, més-sidjör. (fr. messager, m. messaggiere, sp. mensagero, a. messanger) s. 1. der Bote, Ueberbringer. 2. der Bote, Vorbote, Vorläufer, Vorgänger. 3. an Hofe, in Staaten, der Staatsbote, der Kabinettskurier, der Ratsdiener, Ratsbesteller, Stadtdiener.

2 You gray lines
That bear the clouds, are messengers of day. SHAK.

To clap a messenger on the table, Mode, einen Knaben in das Aufsatzmal zum Essen setzen, der Botenlohn. HALL.

Messiah, mes-sái-ăh, s. der Messias.

Messiahship, mes-sái-ăh-ship, s. der Charakter, das Amt des Messias.

Messieurs, mes-sieurz, mes-shörz, fr. pl. von Mr. et Mr. Messrs, pl. monsieurs, pl. meine Herren; die Herren.

Messin, shört. s. a small dog.

Messuage, mes-swädj, s. (alter, nonsen. mesonage, s. Mehrheit.) das Wohnhaus samt Zugehörden und Grundstücken, Höfraite, Hofwehr.

Met, met, pract. u. pp. von Meet.

Metabasis, mé-tăb-ăsis, (gr. Wb.) s. [Rhet.] der Uebergang.

Metabola, mé-tăb-ŏlă, (gr. metabolos) s. [Med.] die Veränderung, Abweichung.

Metacarpal, mé-tăkâr-păl. *adj.* [Anat.] zur Mittelhand gehörig, Mittelhand-.

Metacarpus, mé-tăkâr-pus, (gr. meta u. karpos) s. [Anat.] die Mittelhand.

Metachronism, mé-tăk-rŏnizm, (gr. meta u. chronos) s. der Metachronismus, Zeitrechnungsfehler, Zeitirrtum.

Metage, mé-tidje, (v. meter) s. 1. das Kohlenmessen. 2. das Meßgeld.

Metagrammatism, mé-tăgrăm-ătizm, (gr. meta u. grammata) s. die Buchstabenverkehrung.

Metal, mét-tl, (fr. Wb., gr. metallon) s. 1 das Metall. 2. (im Gemisch von zwei oder mehreren Metallen) das Metall. 3. die Herzhaftigkeit, der Mut (s. Mettle). die Gemütsart. SHAK.

Metal-man, der Metallarbeiter, Kupferschmied, Zinngießer.

Metalepsis, mét-tălép-sis, (gr. Wb.) s. [Rhet.] die Metalepse, Namensverwechslung.

Metaleptic, mét-tălép-tik, *adj.* 1. [Rhet.] metaleptisch. 2. querlaufend, Quer...

Metaleptically, mét-tălép-tikăli. *adv.* durch Versetzung.

Metallic, mé-tăl-lik, (Metallical *adj.* metallisch, metallicht, metallen, Metall-. Metallic currency, klingende Münze.

Metalliferous, mét-tălif-ĕrŭs, (lat. metallifer u. ferus) *adj.* Metall hervorbringend, enthaltend od. erzeugend, metallhaltig. [metallformig, metallartig.

Metalliform, mé-tăl-lĕform. *adj.*

Metalline, mét-tăl-lin. *adj.* 1. metallen, aus Metall bestehend. 2. metallisch, metallig, mit Metall geschwängert.

Metalline water, das Mineralwasser.

Metallist, mét-tălist, s. 1. der Metallarbeiter. 2. der Metallkundige.

Metallization, mét-tălizá-shan, (fr. metallisation) s. die Metallbildung, Metallisierung; Verwandlung in Metall. [sieren, in Metall verwandeln.

Metallize, mét-tălizr, v. a. metallisieren.

Metallographist, mét-tălóg-răfist, (gr. metallon u. graphein) s. die Metallbeschreibung, Abhandlung über die Metalle.

Metalloid, mét-tălóid, (gr. eidos u. engl. metal) s. [Chem.] das Metalloid. — Metalloidal, *adj.* metalloidisch.

Metallurgic, mét-tălŭrjik, *adj.* metallurgisch.

Metallurgist, mét-tăllărjist, s. der Metallarg, Hüttenkundige.

Metallurgy, mét-tăllŭrjé, (gr. metallon u. ergon) s. die Metallurgie, Hüttenkunde, Metallkunde, Erzbereitung.

Metamorphic, mét-tămór-fik od. **Metamorphosic,** mét-tămór-fósik, *adj.* metamorphosierend, umgestaltend.

Metamorphose, mét-tămór-fos, (Metamorphize) v. a. (into) metamorphosieren, verwandeln, umgestalten (in).

Metamorphoser, mét-tămórfŏsr, s. Gener. der verwandelt, umgestaltet.

Metamorphosis, mét-tămór-fósis, (gr. Wb.) pl. metamorphoses, s. 1. [Myth.] die Metamorphose. Umgestaltung, Verwandlung (into, in). 2. [Naturg.] die Verwandlung.

2. The metamorphosis of an insect from the aurelia or chrysalis state into a winged animal. WEBSTER.

Metamorphostical, mét-tămórfós-tikăl. *adj.* zu einer Metamorphose gehörig, durch eine Verwandlung bewirkt.

Metaphor, mét-tăfŏr, (gr. metapherein) s. [Rhet.] die Metapher, das Bild, die Uebertragung.

Metaphoric, mét-tăfó-rik. *adj.* od.

Metaphorical, mét-tăfór-ikăl. *adj.* uneig.

Metaphorically, mét-tăfór-ikăli. *adv.* metaphorisch, bildlich, uneigentlich.

Metaphorist, mét-tăfŏrist, s. Gener. der Metaphern macht, der Metaphern macht.

Metaphrase, mét-tăfrăse. (Metaph'rastic) gr. metaphrasis) s. die Metaphrase, erklärende Uebersetzung, Umschreibung. [Metaphrast, Umschreiber.

Metaphrast, mét-tăfrăst. s. der

Metaphrastic, mét-tăfrás-tik, *adj.* metaphrastisch.

Metaphysic, mét-tăfi-zik. } (

Metaphysical, mét-tăfi-zikăl, } *adj.* 1. metaphysisch, übersinnlich. 2. übernatürlich, überirdisch, übersinnlich. SHAK. — *adv.* Metaphysically, metaphysisch.

Metaphysician, mét-tăfizish'ăn, s. der Metaphysiker.

Metaphysics, mét-tăfi-zĭks, (gr. meta u. physikes) s. pl. [Philos.] die Metaphysik, Grundwissenschaft, Grundlehre, Lehre vom Uebersinnlichen.

Metaplasm, mét-tăplăzm. (gr. metaplasmos) s. [Gramm.] der Metaplasm, die Verwandlung, Verwechslung.

Metastasis, mé-tăs-tăsis, (gr. Wb.) s. [Med.] die Metastase, Krankheitsverlagerung.

Metatarsal, mét-tăr-săl, *adj.* [Anat.] zum Mittelfuße gehörig, Mittelfuß-.

Metatarsus, mét-tăr-săs. (gr. meta u. tarsos) s. [Anat.] der Mittelfuß.

Metathesis, mét-tăth-ĕsis, (gr. Wb.) s. [Gramm.] die Metathese, Buchstabenversetzung. 2. [Chirurgie] die Verkürzung des Krankheitsstoffes auf einen unschädlichen Teil.

Mete, mête, (angelsächs. metan, ametan, gemetan) pp. meted, mete, v. a. * messen, (out) ausmessen. — v. n. (at) zielen (auf).

Mete, (angelsächs. mitta) s. das Maß; die Grenze (gewöhnlich pl. in der Phrase: metes and bounds).

Mete-gavel, die Abgabe in Obstwaren. — wand. —yard. 1. * die Meßrute, Meßschnur, Elle. SHAK. 2. das Maß (der Schneider).

Metempsychose, mét-tĕmp'sékhōse, v. a. (into) eine Seele in einen Körper versetzen (m.).

Metempsychosis, mét-tĕmpsékhósis, (gr. Wb.) s. [Philos.] die Metempsychose, Seelenwanderung.

Metemptosis, mét-tĕmp'tósis. (gr. meta u. pipto) s. [Chronol.] die Metemptose.

Meteor, mé'tiŭr, mé'tshiŭr, (gr. meteoros) s. 1. [Phys.] das Meteor, Luftzeichen, die Lufterscheinung. 2. ♀ u. ☿ das Meteor.

Meteor-like, wie ein Meteor, einem Meteor ähnlich. — -steel, der Meteorstahl.

Meteoric, mé'tiŏr-ik, *adj.* zu Meteoren gehörig, aus Meteoren bestehend, von einem Meteor herkommend, Meteor...

Meteorize, mé'tiŏrize, v. a. † verdünnen. EVELYN.

Meteorolite, mé'tiŏr-ólite, s. der

Meterolite, mé'tĕr-ólite } Meteorstein, Luftstein.

Meteorologic, mé'tiŏrŏlŏ'jik, od.

Meteorological, mé'tiŏrŏlŏ'jikăl. *adj.* meteorologisch.

Meteorologist, mé'tiŏrŏl'lŏjist, (Meterol'ogist) s. der Meteorolog.

Meteorology, mé'tiŏrŏl'lŏjé. (gr. meteoros u. logos) s. [Phys.] die Meteorologie, Lufterscheinungs-, Witterungslehre.

Meteoromancy, mé'tiŏrŏm'mănsé, (Meteromancy) (gr. meteoron u. manteia) s. die Wahrsagerei aus den Lufterscheinungen.

Meteoroscopy, mé'tiŏrŏs'kŏpé (gr. meteoron u. skopein) s. [Chirurg.] die Meteorokopie. — Meteoroscope, der Meteorokop. [teorstab, Meteorarzt.

Meteorous, mé'tiŏrŭs, *adj.* me-

Meter, mé'tĕr, (v. meter) s. der Messer (besonders in Zusammensetzungen, z. B. coal-, der Kohlenmesser; land-, der Feldmesser).

Meter, mé'tĕr, } (angelsächs. meter; fr.

Metre, } metre; gr. metron) s. 1. [fr. Längenmaß] das Meter (=39,37 100 engl. Zoll, od. 1 10000000te Teil der Entfernung vom Aequator bis zum Nordpol). 2. [Phys.] das Sidenmaß, Bersmaß.

Metheglin, mé'thĕg'lin. (w. mezzglins) s. der Wassermet, Meth.

Methinks, mé'thinks'. *pract.* me thinghi, s. *impers.* mir dünkt, mich dünkt.

Method, mé'thŏd, (gr. methodos) s. 1. die bestimmte Ordnung, der Plan, die Methode. 2. die Methode, Art, Art und

Weise; die Verfahrungsart. 3. die Methode, Lehrart, Lehrweise; das Verfahren. 4. [Natura] die Eintheilungsart (im Engl. nicht so bestimmt wie system).

1. Without method, business of any kind will fall into confusion. WEBSTER.

Method of cure, [Med.] die Heilart, Heilmethode, Heilungsart.

Methodic, *méthód'ik.* *adj.*

Methodical, *méthód'ékál.* methodisch, ordnungsmäßig, kunstmäßig, wissenschaftlich. — Method'ically, *adv.* methodisch.

Methodism, *meth'ódizm,* s. der Methodismus, die Lehre der Methodisten.

Methodist, *meth'ódist.* s. 1. der Methodiker. 2. [Med.] der wissenschaftliche, kunstmäßige Arzt. 3. [engl. Kirche] der Methodist (Pietist). 4. † der Pietist (fromme Mensch). [Rhodistical] *adj.* methodistisch.

Methodistic, *méthódis'tik.* (Methodize, *méth'ódize, v. a.* methodisch ordnen.

Methought, *métháwt', pret.* v. Methinks, mit dünkte.

Metic, *mé'tik.* (gr. metoikos s. [altes Griechenl.] der Bewohner, fremde Einwohner einer Stadt ꝛc.

Meticulous, *métik'úlús.* (lat. meticulosus) *adj.* ängstlich.

Metonic, *métón'ik.* (v Meton, dem Erfinder) *adj.* — cycle. — year. [Chronol.] der metonische Zyklus, Zeitkreis.

Metonymic, *méttónim'ik.* (Metonym'ical) *adj.* metonymisch. — *adv.* Metonym'ically. metonymisch.

Metonymy, *métón'émé.* métónimé. (gr. metonymia) s. [Rhet.] die Metonymie, der Namenwechsel, die Wortvertauschung.

Metope, *mét'ópé,* (gr. Wz. s. [Archit.] die Zwischenweite, Zwischentreise.

Metoposcopist, *métópós'kópíst.* s. der Gesichtsdeuter, Physiognomiker.

Metoposcopy, *métópós'kópé.* (gr. metopon u. scopeo) s. die Gesichtsdeutung, Gesichtsdeuterei, Physiognomik.

Metre, *mé'ter.* s. Meter.

Metrical, *mét'rékál. adj.* metrisch, nach dem Sitbenmaß abgemessen, gebunden, in Versen. — *adv.* Met'rically, metrisch, in Versen. [d der Versmacher.

Metrist, *mé'trist.* (Metric'ian) *s.*

Metrology, *métról'ójé.* (gr. metron u. logos) s. die Maßkunde, Maßlehre, Metrologie.

Metropolis, *métróp'ólis.* (gr. Wz.) ohne *pl.* s. 1. die Hauptstadt (eines Reiches). 2. der erzbischöfliche Sitz.

Metropolitan, *métrópól'ítán. adj.* zur Hauptstadt oder zur Mutterkirche gehörig, in der Hauptstadt wohnend.

Metropolitan church, die Mutter-, Haupt-, Metropolitankirche. — bishop. der Erzbischof. Metropolit.

Metropolitan, *s.* der Metropolit, Erzbischof. — Metropol'itanship, *s.* die erzbischöfliche Würde

Metropolite, *métróp'ólite, s.* † s. der Erz-, Hauptbischof.

Metropolitical, *métróp'ólít'ékál.* (Metropol'itic) *adj.* 1. erzbischöflich. 2. zur Hauptstadt gehörig, vornehmst (von Städten). — city, die Hauptstadt.

Mettle, *mét'tl,* (verdorben aus metal od. v. w. mezwl, methwl u. mezu) *s.* 1. der Stoff, die Materie (woraus Etwas geformt ist); die innere, natürliche Beschaffenheit; das Gemüth. SHAK. 2. der Muth; das Feuer, der Eifer, die Heftigkeit, Lebhaftigkeit, Hitze.

Man of mettle, der Hitzkopf. He behaved with abundance of —, er spendete ungemein viel Muth und Leben, aber nicht durch Erfahrung und Wissenschaft geleitet. SHAK.

Mettled, *mét'tld. [adj.* feurig.

Mettlesome, *mét'tlsum.*(rig, muthig. [s. die Hitze, das Hitzige.

Mettlesomeness, *mét'tlsúmnés.*

Mew, *mú.* (angels. maew) s. (Dentth.) die Mewe.

Mew, (fr. mue; arm. muz) s. 1. die Mause (ein Käfich für Falken, die in der Mause sind). 2. der Käfich das Gehäge, der Verwahrungsort (überhaupt); the king's mews, chem. die königlichen Marställe.

Mew, *s.* [Bot.] der Bärenschenkel, die Bärwurz.

Mew, *v. a.* 1. (auch mit up) einfleden, einsperren (v. Falken); sodann auch v. Menschen). 2. (w. miw; fr. muer) abwerfen (die Federn). 3. † u. † abwerfen die Hörner v. Monde).

3. Nine times the moon had mew'd her horns. DRYDEN.

To mew up one's self from the world, ein einsames Leben führen.

Mew, *v. n.* 1. sich mausern, sich mausern, sich haaren. 2. † sich verändern, sich ändern, ein neues Ansehen bekommen.

Mew, *int.* mewian; lat. mugio *v. n.* mauen, mauen, mauen-gen.

Mewl, *múle.* (fr. miauler; sp. maullar; mucken) *v. n.* quieken, quäken, schreien (wie ein Kind). [miaut, quiekt.

Mewler, *múle'úr, s.* Einer, der Mezereon, *mézé'réún.* (fr. Wz.) s. [Bot.] der Seidelbast, Kellerhals.

Mezzo, *mét'só.* (it. Wz.) *adv.* [Mus.] mezzo (mittel).

Mezzorelievo, *métsóréléév'ó,* (it. mezzo rilievo) s. [Bildh.] die halberhabene Arbeit.

Mezzotinto, *métsótín'tó,* (it. Wz.) s. [Kupferstecherk.] die Schwarzkunst, der Kupferstich in schwarzer Manier.

Miasm, *mí'ázm,* (Mras'ma) (gr. miasma) *s.* [Med.] der Ansteckungsstoff, das Miasma, Anstedgift. — Miasmat'ic, *adj.* miasmatisch.

Mica, *mí'ká,* (lat. Wz.) s. [Mineralg.] der Glimmer, das Fraueneis, die Glimmererde, das Katzensilber, Katzengold.

Mica-slate, der Glimmerschiefer.

Micaceous, *míká'shús. adj.* glimmerartig. [der Mikarell.

Micarel, *mík'árél,* s. [Mineralg.]

Mice, *míse. pl.* v. Mouse.

Mich, *mik.* (Abkürzung für Michael) Michael.

Michael, *mí'kl. s.* Michael.

Michael-mas, 1. das Michaelisfest. 2. († der Herbst. — mas-day, [Kalend.] Michaelis, der Michaelstag.

Michaelite, *mí'kélíte. s.* [Mineralg.] der Michaelit.

Miche, *mítsh,* (v. schw. maka od. angels. smugan) *v. n.* 1. sich verstecken, sich verbergen; (v. Schulknaben) hinter die Schule gehen. 2. * unaufsen (stehlen). SHAK.

Miching mallecho od. malicho, ein geheimer, böser Anschlag. SHAK.

Micher, *mítsh'úr. s.* 1. der Faulenzer. 2. der Mauser, Dieb. 3. Einer, der Heimlichkeiten liebt. 4. der nachtfellende Feind, Auflauerer. SHAK.

Michery, *mítsh'úré. s.* * das Mausen, der Diebstahl.

Mickle, *mík'kl.* (angels. micel, mucel; schott. myche, mekyl, muckle) *adj.* u. *adv.* * viel, groß, ansehnlich. [Alfr].

Mico, *mí'kó. s.* [Zool.] der Meerkatzer

Microcosm, *mí'krókózm,* (gr. mikrokosmos) *s.* der Mikrokosmus, die Welt im Kleinen; (gewöhnl für) der Mensch als Inbegriff der ihn umgebenden Welt. Microcosmic salt, [Chem.] das mikrokosmische Salz. [kál. adj. mikrokosmisch.

Microcosmical, *mikrókóz'mé-*

Microcoustic, *mikrókóús'tik.* (gr. mikros u. akouo) s. das schallverstärkende Werkzeug, Hörrohr.

Micrography, *míkróg'gráfé.* (gr. mikros u. grapho) s. die Beschreibung sehr kleiner od. mikroskopischer Gegenstände.

Micrometer, *míkróm'métúr.* (gr. mikros u. metron) s. der Mikrometer, Kleinmesser (ein Werkzeug).

Microphone, *mí'krófóne,* (gr. mikros u. phone) s. das Schallverstärkungswerkzeug.

Microscope, *mí'króskópe,* (gr. mikros u. skopeo) s. [Opt.] das Mikroskop, Vergrößerungsglas.

Microscopic, *míkrósköp'pík.* (Microscop'ical) *adj.* 1. mikroskopisch (mit Hülfe des Mikroskops angestellt). 2. mit einem Mikroskope bewaffnet. 3. mikroskopisch (einem Mikroskope ähnlich). 4. mikroskopisch (nur mit Hülfe des Mikroskops zu erkennen. b. h. sehr klein).

2. Evading even the microscopic eye! THOMSON.

Microscopically, *míkrósköp'é kálé. adv.* mit dem Mikroskop.

Micturition, *míktúrísh'ún.* (lat. micturio) *s.* das Harnen.

Mid, *míd.* (angesl. midd, midde; lat. medius) *adj.* mittel, mittle.

Mid hour of night, die Mitternachtsstunde. In — air, mitten in der Luft.

Mid-age, 1. das mittlere Alter, Mittelalter, die Mitte des Lebens. 2. Leute in der Mitte des Lebens. —-course, die Hälfte des Wegs. —-day. a) *s.* der Mittag. b) *adj.* mittägig, Mittags... —-heaven, die Mitte des Himmels. —-sea, das mittelländische Meer, Mittelmeer. —-wood, die Mitte des Waldes. [der Midas.

Mida, *mí'dá.* (gr. midas) *s.* (Gutem.)

Middin, (schott.) a dung-hill.

Midding, *mid'ding.* (angesl. Wz. (Mid'den) s. der Misthaufen.

Middest, *mid'dest. (superl.* v. mid) *adj.* † f. Midst.

Middle, mid dl. (angelf. middel) *adj.* , mittel, mittle, mittler, Mittel ... 2. mittel ..., mittelmäßig; Zwischen ...

Middle ages, (Chron.) das Mittelalter. – ends, Zwischenzwecke, Mittelendzwecke. – station of life, der Mittelstand. – point, der Mittelpunkt (eines Kreises ꝛc.). – path, – course, der Mittelweg.

Middle, *s.* 1. die Mitte (eines Landes ꝛc.). 2. die Mitte, Zwischenzeit, Zwischenvorfälle. 3. die Mitte des Leibes.

Middled, mid'dld, von mittlerem Alter. – earth, die Erde (als Mittelpunkt der Welt, oder als zwischen dem Aether und der Unterwelt gelegen). Shak. – man, † der Vermittler, Mittelsmann. – sized, von mittlerer Größe. – witted, von mittelmäßigem Verstande.

Middlemost, mid'dlmöst, *adj.* **Middling,** mid'dling, (angelf. middlen) *adj.* 1. † mittelmäßig, Mittel ..., von mittlerer Art. 2. ↓ mittelmäßig.

A man of – size, ein Mann von mittlerer Größe. [treimäßig, erträglich.

Middlingly, mid'dlingle, *adv.* mittelmäßig, **Midge,** midje, (angelf. mygg, mygge) *s.* † die Mücke, Schnake, der Floh.

Midland, mid'länd, *adj.* 1. mittelländisch (Meer). 2. mitten im Lande, im Innern des Landes liegend. [Seines.

Midleg, mid'leg. *s.* die Mitte des

Midlent, mid'lent, *s.* die Mitte der Fasten. – sunday, [schrift. Kal.] der Sonntag Lätare. – Mid'lenting, *s.* Mothering.

Midmost, mid'möst. *adj.* mittelste,

Midmost, *s.* die Mitte. [nacht.

Midnight, mid'nite, *s.* die Mitternacht, **Midnight,** *adj.* 1. mitternächtig, Mitternachts ... 2. schwarz wie die Mitternacht, Mitternachts ...

Midrib, mid'rib, *s.* die Mittelrippe,

Midriff, mid'drif, (angelf. midhrife) **Midrif,** § *s.* (Anat.) das Zwerchfell, Brustfell, der Zwerchmuskel.

Midship, mid'ship, *adj.* zum mittlern Theile des Schiffes gehörig.

Midship-beam, [Schiffb.] der Mittel-, Segelbalken. – frame, [Schiffeb.] das Lehr-, Mittel-, Hauptspann. – man, der Seefahrer. [Mitte eines Schiffes.

Midships, mid'ships, *adv.* in der

Midst, midst, (zusammengezogen v. middest) *s.* die Mitte. [aus, aus der Mitte.

In the – of ..., mitten in ... From the –,

Midst, *adj.* u. *adv.* mittelste, in der Mitte, mitten, ſ. amidst.

Midstream, mid'ſtréme, *s.* die Mitte des Stromes.

Midsummer, mid'ſämmär, *s.* die Sommersonnenwende, die Mitte des Sommers. [Johanni.

Midsummer-day, der Johannistag,

Midward, mid'wärd, *adv.* † mitten.

Midway, mid'wä, *s.* 1. die Hälfte, Mitte des Weges, der halbe Weg. 2. ↕ der Mittelweg, die Mittelstraße.

To lie in the midway, dazwischen liegen.

Midway, *adj.* in der Mitte des Weges ſich befindend, mittlere.

Midway, *adv.* auf halbem Wege, auf der Mitte od. Hälfte des Weges.

Midwife, mid'wife, (v. mid u. wife) *s.* die Hebamme, Wehfrau, Wehmutter.

Midwife, (Mid'wive) *v. a.* 1. einer Frau bei der Geburt helfen, Geburtshülfe leiſten, ſie entbinden. 2. ↕ to – into the world, zu Tage fördern, zur Welt bringen.

Midwife, *v. n.* Hebammendienſte thun, Hebamme, Geburtshelferinn, Geburtshelfer ſein.

Midwifery, mid'wifrỉ, *s.* 1. die Hebammenkunſt, Hebarzkunſt. 2. (die während der Niederkunft geleiſtete) Hülfe, die Geburtshülfe. 3. ↕ die Beihülfe.

Midwinter, mid'wintär, *s.* die Wintersonnenwende, Mitte des Winters.

Miemite, mi'emit, *s.* [Mineralog.] der Miemit.

Mien, méne, (fr. mine) *s.* 1. die Miene. 2. ↕ die Miene, das Ansehen, Aussehen.

The revolt of mien is dangerous, eine Veränderung der Miene (aus Eifersucht) gibt zu gefährlicher Rache Anlaß. Shak.

Miff, miff, *s.* ↕ die üble Laune, der Mißmuth. – Miffy, *adj.* mürriſch. – Miffed, *adj.* ein wenig beleidigt.

Might, mite. *pret.* v. may. 1. könnte; he – have gone, er hätte gehen können. 2. (ein Nachwünſen der Ehrfurcht von Seiten der redenden Person in ſich ſchließend) möchte.

Orders – have been given for that purpose, man hätte zu dem Ende Befehle ertheilen können.

Might, (angelſ. miht, meht) *s.* 1. die Macht, Gewalt. 2. die Stärke, Kraft (eines Leibes ꝛc.). Shak. (jetzt strength od. force). 3. † der gute Wille, Wunſch (Gegenſatz von Ausführung); die Kraft. Shak.

Noble respect takes it in – not merit, eine edle Hochachtung nimmt es nach dem guten Willen (nach den Kräften) an, nicht nach Verdienſt. Shak. With – and main, mit aller Macht, Gewalt.

Mightful, mite'fûl, *adj.* † mächtvoll, mächtig. Shak.

Mightily, mi'tèlỉ, *adv.* 1. mächtig; heftig, gewaltig; ſtark. 2. ↕ mächtig, überaus.

2. I was mightily pleased with a story applicable to this piece of philosophy. Spectator.

Mightiness, mi'tènes, *s.* 1. die Macht, Hoheit, Größe, Gewalt. 2. ↓ die Hoheit (als Titel).

Mightna, (ſchott.) might not.

Mighty, mi'tè, (angelſ. mihtig) *adj.* 1. mächtig, ſtark. 2. mächtig (kräftig). 3. mächtig, heftig, gewaltig (Donner, Gewäſſer ꝛc.). 4. groß (dem Grade nach). 5. mächtig (vollreich, groß; Volk, Stadt ꝛc.). 6. (ſehr drückend) ſchrecklich (Hungersnoth ꝛc.). 7. wichtig, bedeutend. 8. ↓ mächtig (ſehr groß).

4. The mighty Scaliger and Selden. Echard.

7. I'll sing of heroes and of kings.
In – numbers – things. Cowley.

Mighty, *adv.* ↕ mächtig, überaus.

Mignard, min'bärd, (fr. mignard) *adj.* medicib. B. Jonson.

Mignonette, min'bönét, *ſyn.* W.

Mignonet, mig'bönét, *ſyn.* [Bot.] der weiße, weßliche Wegerich; die Bartnelke, Kartheüſernelke.

Migrate, mi'grâte, (lat. migro) *v. n.* 1. wandern, ziehen, fortziehen (um ſich irgendwo feſtzuſetzen); (to) auswandern (nach); fortziehen, ziehen (in). 2. wandern, herumwandern.

1. The first settlers of New England migrated first to Holland, and afterwards to America. Some species of fowls – in autumn to a warmer climate for a temporary residence. Webster.

Migration, migrâ'ſchän, *s.* 1. das Wandern, der Zug, die Wanderung, Versetzung, Veränderung. 2. die Veränderung, Verrückung (des Schwerpunktes ꝛc.). Woodward.

Migratory, mi'grâtùrỉ, *adj.* 1. auswanderndn, zum Auswandern geneigt. 2. umherwandernd. 3. von einem Klima in ein anderes ziehend; – fowls, Zugvögel.

Migratory instinct, der Wanderungs-, Auswanderungsinſtinkt.

Milan, mil'län, (fr. W.) *s.* [Geogr.] Mailand. – Milanese, *adj.* mailändiſch

Milanese, *s.* 1. das Mailändiſche 2. die Mailänder.

Mileh, milsh. (angelſ. melce) *adj.* (nur von Thieren) Milch gebend, Milch ...

Milch-cow, die Milchkuh – -hearted, † weibiſch, weibiſch, – -kine, milchende Kühe. Shak. – woman, † die Säugerinn.

Mild, milde, (angelſ. milde) *adj.* 1. ſanft, angenehm mild, gelinde, ſanft (Speiſe ꝛc.). 2. (Med.) nicht ſtark wirkend, nicht heftig angreifend, gelinde, ſanft. 3. mild, gütig, liebreich, barmherzig. 4. mild, ſanft (Blick, Worte ꝛc.). 5. mild, ſüß (dem Geſchmacke nach). 6. ruhig, ſanft (v. Charakter). 7. mild, lieblich. 8. ſanft (mäßig, nicht heftig).

6. When passion subsides the temper becomes mild. Webster.

Mild-spirited, ſanftmüthig.

Mildew, mil'dû, (angelſ. mildeaw) *s.* 1. der Mehlthau. 2. der Brand im Getreide. 3. Waſſerflecken auf Tuch od. Papier.

Mildew, *v. a.* benebelthauen, brandig machen, durch Mehlthau verderben.

Mildly, mild'lè. *adv.* 1. mild, gelinde, ſanft. 2. mild, lieblich. 3. mild (liebreich). 4. ſanft (nicht heftig).

Mildness, mild'nes, *s.* 1. die Milde des Charakters ꝛc.). 2. die Sanftheit (der Stimme ꝛc.). 3. die Gelindigkeit, Milde, Mildigkeit (des Wetters ꝛc.). 4. die Gelindigkeit (einer Arzenei ꝛc.). 5. die Süßigkeit; Lieblichkeit.

Mile, mile, (angelſ. mil; ſchw. mil; dän. mil; gr. milion; lat. mille passus; fr. mille) *s.* die (engliſche) Meile (= 5280 Fuß od. 1760 yards). [Meile.

A measured mile, eine geometriſche Mile-column, – -mark, – -stone, der Meilenſtein, Meilenzeiger, die Meilenſäule.

Mileage, mile'âje, *s.* das Meilengeld, der Meilenzeiger, die Meilengebühr.

Milfoil, mil'föil, (lat. millefolium) *s.* [Bot.] die Schaf-, Feldgarbe.

Miliary, mi'lyâ'rè, (fr. miliaire) *adj.* [Med., Phyſiol., Anat.] hirſeförmig, hirſeförmig, Hirſe ...

Miliary fever, der Friesel, das Hirſefieber. – herpes, der Hautausſchlag. – glands, die Hirſedrüſen, Hautdrüſen.

MIL

Milice, mil'lis. (fr. W.) *s.* † die Miliz; *s.* Militia. [der Militär.

Miliolite, mil'eólite. *s.* [Mineralog.]

Militancy, mil'itänsé. *s.* † der Kriegsstand. Montague.

Militant, mil'itänt. (lat. milito) *adj.* streitend, kämpfend.

The church militant. [Theol.] die streitende Kirche.

Military, mil'itäré. *adv.* militärisch, nach Kriegsgebrauch.

Military, mil'itäré. (= Mil'itary (lat. militaris) *adj.* 1. zu Soldaten oder Waffen gehörig, militärisch, Kriegs ... 2. Kriegs ..., kriegerisch, militärisch seinem Soldaten ziemend, durch Kriegsdienste erworben. 3. militärisch, durch Soldaten vollzogen, ausgeführt.

Military man, der Krieger. — architecture, die Kriegsbaukunst. — election, eine Wahl durch Kriegsleute, Soldatenwahl. — tenure, [Feudalr.] der Erbdienst mit militärischer Hörigkeit.

Military, *s.* das Militär; die Miliz, Landmiliz.

Militate, mil'itéte. (lat. milito) *v. n.* (with against) streiten, sprechen (gegen), widersprechen (einer Sache).

Militia, milish'yä, (lat. W.) *s.* die Miliz, Landmiliz, Bürgersoldaten, die Landwehr.

Militia-man, der Milizsoldat, Milize.

Milk, milk, (angels. melce; holl. melk; ins. mieko, moloko; dän. mælk; ir. meilg) *s.* 1. die Milch (der Kühe ꝛc.). 2. [Bot.] die Milch (gewisser Pflanzen). 3. (ein aus Kernen bereiteter Saft) die Milch: Almond-, die Mandelmilch.

Milk-cow, die Milchkuh. —-diet, die Milchkost. —-fever, das Milchfieber. —-food, die Milchspeise, Milchkost. —-hedge, [Bot.] der Milchbaum. —-house, die Milchkammer. —-livered, feigherzig. Shak. —-maid, 1. die Milchmagd. 2. das Milchmädchen. —-man, der Milchmann, Milchhändler, Milchverkäufer. —-pail, der Melkkübel, Melkeimer, die Melkgelte. —-pan, der Milchnapf, die Milchschüssel, Milchpfanne. —-parsley, [Bot.] die Oelwurz. —-porridge, —-pottage, der Milchbrei, Milchwasserbrei. —-quarz, der Milchquarz. —-rice, der Milchreis. —-score, die Milchrechnung. —-sop, die Memme, der weibische, schwachköpfige Mann, (die Milchsuppe. —-tare, [Bot.] das Milch-, Spurrkraut. —-thistle, [Bot.] die Milchdistel. —-tooth, der Milchzahn. —-trefoil, [Bot.] das Milchkraut. —-vetch, [Bot.] das Knollenkraut, wilde Süßholz. —-weed, [Bot.] der Wolfs-, Feld-milch, Hundemilch. —-white, milchweiß. —-woman, die Milchfrau, das Milchweib. —-wort, [Bot.] die Milchwurz, Kreuzblume.

Milk, (angels. melcan, meolcian; schw. mjölka; lat. mulgeo) *v. a.* 1. melken. 2. † saugen (als). Shak. [Mohren waschen.

Prov. To milk the pigeon, to — bulls,

Milken, milk'kn, *adj.* † aus Milch bestehend, Milch ...

Milker, milk'ur, *s.* der Melker.

Milkiness, milk'eénes, *s.* die milchichte Beschaffenheit, das Milchartige.

MIL

Milky, milk'é, *adj.* 1. von Milch, milchig. 2. milchicht. 3. † weich, sanft, mild, sanftlich (Sitz). 4. Mich gehend, milchend.

Milky-juice, der Milchsaft. —-way, [Astron.] die Milchstraße.

Mill, mill. (lat. mille) *s.* [Nordam.] eine Rechenmünze (= $^1/_{10}$ Cent od. $^1/_{1000}$ Dollar).

Mill, (angels. mîln; w. melin) *s.* 1. die Mühle (eine Maschine zum Mahlen); das Mühlwerk, Werk; (in einer Münze) das Stoßwerk, Prägewerk; die Korn-, Mahlmühle. 2. die Mühle (als Haus); (in weiterer Bedeutung) die Fabrik.

Mill-brook, der Mühlbach. —-clack, —-clapper, die Mühlklapper, der Mühlklag. —-cog, der Kamm, Zapfen am Mühlrade. —-dam, das (Mühl-) Wehr. —-dust, der Mühl-, Mahlenstaub. —-handle, der Steg, das Wendeheil (an Windmühlen). —-hopper, der Mühltrichter, Rumpf, der Gosse. —-horse, das Mühlenpferd. —-leat, der Mühlgraben. —-moth, die Schabe. —-mountains, *s. pl.* [Bot.] der Burgsteinfach. —-pond, der Mühlteich. —-race, der Mühlgraben, das Mühlwasser. Franklin. —-sixpence, eine alte engl. Münze (v. Jahr 1561). —-stone, der Mühlstein; to see into a —, einen scharfen Blick haben, die dunkelsten Sachen durchschauen; to weep —s, feine Thräne haben. -tooth (*pl.* — teeth), der Backenzahn. -wheel, das Mühlrad. —-wright, der Mühlenbauer.

Mill, *v. a.* 1. mahlen (Korn ꝛc.). 2. querien (Schokolade). 3. prägen (Münzen). 4. walken (Tuch); schlagen.

Millenarian, milléná'rëän, (v. millenium) *adj.* aus tausend Jahren bestehend; zum tausendjährigen Reiche gehörig.

Millenarian, (Mil'lenist) *s.* [Theol.] der Chiliast.

Millenary, mil'lenäré, (fr. millenaire) *adj.* aus tausend bestehend.

Millenary, *s.* 1. das Jahrtausend. 2. † der Chiliast.

Millenial, milléné'äl, *adj.* 1. [Theol.] zum tausendjährigen Reiche gehörig; tausendjährig.

Millennium, milléné'üm, (l. W.) *s.* 1. das Jahrtausend. 2. [Theol.] das tausendjährige Reich.

Milleped, mil'lepëd, (lat. mille u. pes) *pl.* millipedes, *s.* [Naturg.] der Kellerwurm, Kelleresel, die Assel.

Millepore, mil'lepóre, (lat. mille u. porus) *s.* [Naturg.] die Punktkoralle.

Mil'leporite, *s.* die versteinerte Punktkoralle, der Milleporit.

Miller, mil'lur, *s.* 1. der Müller. 2. [Entom.] der Müller, Müller (eine Fliege).

Miller's wife, die Müllerinn. —'s-thumb, [Ichthyol.] die Kaulquappe, der Kaulkopf.

Millesimal, milles'sémal. (lat. millesimus) *adj.* (der, die, das) tausendste, aus Tausendsteln bestehend, milleſimal.

Millet, mil'lit. (fr. W.; angels. mil; lat. milium) *s.* die Hirse.

Milliary, mil'liäré, (lat. milliarium) *adj.* Meilen ... — column, die Meilensäule.

MIN

Milliary, *s.* der Meilenzeiger, Meilenstein.

Milligram, mil'légräm. (lat. mille u. gr. gramma) *s.* (fr. Maß u. Gew.) das Milligramm (der $^1/_{1000}$ste Theil eines Gramm). — Mil'liliter, *s.* das Milliliter ($^1/_{1000}$stel eines Liter). — Millimeter, *s.* das Millimeter ($^1/_{1000}$stel eines Meter).

Million, mil'yün, (fr. W.) *s.* 1. die Million. 2. † die Million (eine große Anzahl).

2. There are millions of truths that men are not concerned to know. Locke.

Millionary, mil'yünäré, *adj.* zu Millionen gehörig, aus Millionen bestehend.

Millioned, mil'yünd, *adj.* † mit Millionen vermehrt. Shak. [lionste.

Millionth, mil'yünth, *adj.* der mil-

Millrea, milré', *s.* tausend Reis

Millree, *s.* eine portugiesische Münze = 1 Dollar, 24 Cents.).

Milt, milt. (angels. W.; dän., holl. milt) *s.* 1. [Anat.] die Milz. 2. die Milch (der Fische).

Milt-wort, [Bot.] das Milzkraut.

Milt, *v. a.* [Ichthyol.] mit Milch befruchten (den Rogen).

Milter, mil'tur, *s.* [Ichthyol.] der Milchner, Milcher, Leimer.

Mim, (schott.) affectedly meek.

Mime, mime. (lat. mimus) *s.* 1. der Possenreißer. 2. die Posse, das Possenspiel, Gebärdenspiel.

Mime, *v. n.* Possen reißen.

Mimer, mi'mur, *s.* der Mime.

Mimesis, mimé'sis. (gr. W.) *s.* [Rhet.] die Nachahmung, Nachahmung der Stimme u. Gebärden eines Andern. — Mimet'ic, *adj.* zur Nachahmung geneigt od. geschickt.

Mimick, mim'mik. *s.* (gr. mimos)

Mimical, mim'mékal. *adj.* 1. nachahmend, nachbildend, zum Nachahmen Nachäffen, Nachmachen geneigt. 2. mimisch und Nachahmung. Nachäffung bestehend.

Mimic art, die Mimik, Gebärdenkunst

Mimick, *s.* 1. der Mimiker, Gebärdenmacher, Gebärdenspieler, Possenreißer. 2. der Nachäffer, ironische Nachahmer. 3. *pl* die Mimik, Gebärdenkünste.

2. Of France the mimick, and of Spain the prey. Anon

Mimick, *v. a.* nachahmen, nachmachen nachäffen.

Mimickry, mim'mikré. *s.* die possenhafte Nachahmung, Nachäfferei.

Mimographer, mémóg'gräfur, (v. gr. mimos u. grapho) *s.* der Mimenschreiber, Mimendichter, Emer, der Gebärdenspiele, Possenstücke schreibt.

Min', (schott.) mind, resemblance.

Mina, mi'nä. (gr. mna) *s.* [gr. Münze.] die Mine (= 100 Drachmen od. 2. Pf. 17 Sbll. Sterling).

MIN MIN MIN

Minacious, mēnā'shŭs, (l. minax) *adj.* drohend, bedrohlich.

Minacity, mēnăs'sēte. *s.* † die Neigung zum Drohen.

Minaret, mĭn'ārĕt. (türk. minar) *s.* [Türete] der Minaret (Spitzthurm) einer Moschee. [hend, Drohung...

Minatory, mĭn nātŭrē. *adj.* bro-

Mince, mĭnse. (angels. minsian) *v. a.* 1. † in kleine, dünne Stückchen hacken, schneiden, zerhacken, zerschneiden, zerhauen. 2. z. a) mildern, beschönigen, bemänteln, einer Sache einen andern Anstrich geben. Shak. b) verkleinern, verringern. c) affectirt sprechen von Etwas, Etwas affectiren. Shak. d) (mit in) verbildet sprechen, es verbildet gehen.

Mince, *v. n.* 1. im Gehen sich ängstmäßig zieren, affectirt gehen, trippeln, schwänzen. 2. affektirt, geziert sprechen, sich zieren.

Mincing poetry, mincing steps, affektirte Poesie, jungferliche Schritte. Shak.

Mince-pie, mĭnse-pi. { *s.* die

Minced-pie, mĭnsed-pi. } Fleischpastete.

Mincing, mĭn'sing. *s.* die Zierrerei.

Mincingly, mĭn'singlē, *adv.* 1. in kleinen Stücken, stückweise. Hooker. 2. a) affektirter Weise. b) nur oberflächlich oder obenhin.

Mind, mīnd. (angels. gemind, gemunde, myn. mene; dän. minde *s.* 1. die Absicht (das Vorhaben). 2. die Meinung, Gesinnung, der Wille, das Verlangen, Begehren. 3. die Meinung (das Urtheil). 4. der Sinn, das Gemüth, Herz; (in weiterem Sinne) der Edelmuth. Shak. 5. der Sinn, Kopf, die Lust, Neigung. 6. das Gedächtniß (die Erinnerung; die Gedanken. 7. der Verstand. 8. der Geist (die Seele, Gegensatz von zugewandt der Geist (Gott).

1. The sacrifice of the wicked is abomination; how much more, when he bringeth it with a wicked mind. Bible.
2. I wish to know your —; let me know your —. Webster. 3. We are of one —. Webster. 5. He has a partner to his —; he had a — to go. 6. The fact is out of my —; to call to —. 7. I fear I am not in my perfect — (ich bin nicht völkommen bei Verstande. Shak.

To his mind, nach seinem Sinne. With one —, einstimmig, einmüthig. Time out of —, vor undenklichen Zeiten, vom undenklichen Zeiten her. — of —, ein Sinn ersüllt von — of love. ein liebendes Gemüth. Shak. — of honor, der edle Sinn. To be of a — einer Meinung sein. To put one in — of — Jemen erinnern an —. Einem Etwas zu Gemüthe führen. To call to —, sich erinnern, gedenken; erinnern an... The fact is out of my —, die Sache ist mir entfallen, ich habe die Sache vergessen. His — is altered, er ist andern Sinnes geworden, hat seinen Sinn geändert. To have one's — fennen Willen (das Verlangen) haben. He is of a great many minds, er ist sich selbst nicht gleich, weiß selbst nicht, was er will. To make up one's —, sich entschließen. To have a — to — Lust haben zu... To have a great — to ... große Lust haben zu... To follow one's — seinem Kopfe folgen. It will not out of his —, er kann es sich nicht aus dem Sinne schlagen. My — misgives me, es ahnt mir. To come into one's —, Einem einfallen. To be much against one's —, Einem nicht in den Kopf wollen. To lie upon one's —, Einem auf dem Herzen liegen. To bear an honorable —, edlen Sinnes sein.

Prov. So many men, so many minds, viel Köpfe, viel Sinne.

Mind-filling, den Geist erfüllend. —stricken, † im Innersten gerührt.

Mind, *v. a.* 1. Etwas beachten, merken, achten, aufmerken, Acht geben (auf); Etwas in Acht nehmen, Sorge tragen für ..., sich bekümmern um ..., sich beschäftigen mit ...; Bedacht nehmen auf ... 2. einer Unterwürfigkeit achten auf ..., hören auf ... 3. (of) Einen erinnern an, Einem Etwas ins Gedächtniß zurückrufen. Shak. 4. vorhaben, meinen.

Chapman

1. Cease to request me; let us mind our way. Dryden. 2. His father told him to desist, but he would not — him. Webster.

Never mind, never — it, laß es gut sein, erwähnen Sie es nicht weiter. — your book, sehen Sie in Ihr Buch, lesen Sie fort ꝛc. He don't — it, er macht sich Nichts daraus, gehen, wollen. Spenser.

Mind, *v. n.* — Willens sein, gesonnen sein.

Minded, mĭnd'ĕd, *adj.* 1. gesinnt, gewillet, Willens, to be —, wollen, Willens sein. 2. in Zusammensetzungen: low—, niedrig denkend; double—, falsch, arglistig; noble—, edeldenkend, großmüthig; ill—, schlecht gesinnt; sober—, besonnen, ruhig, gelassen, treble—, schwachsinnig.

Mindedness, mĭnd'ĕdnĕs, *s.* die Gesinnung, Gesinnungen, Stimmung.

Mindful, mīnd'fŭl. *adj.* aufmerksam, gefliffen, achtsam; oft eingedenk einer Sache). — *adv.* Mindfully, gefliffen, aufmerksam. —Gefliffenheit, Achtsamkeit.

Mindfulness, mīnd fulnĕs. *s.* die

Minding, mīn'ding. *s.* die Aufmerksamkeit, das Achten, Merken auf.

Mindless, mīnd'lĕs. *adj.* 1. unachtsam, unbesorgt; oft uneingedenk einer Sache). 2. unvernünftig, nicht mit Verstand begabt. 3. dumm, geistlos. Shak. — Mindlessness, *s.* die Sorglosigkeit, Unachtsamkeit. [Unending.

Mind't, (short mind it; resolved.

Mine, mīne. (angels. min; schw. ll. kän. min; holl. myn; *adj.* de. *pron. adj.* mein, meiner, der, die, das Meinige (ehemals stand — statt my vor Hauptwörtern. die mit einem Selbstlaute anfingen; z. B. I kept myself from mine iniquity. Bible. Jetzt geht my immer dem Hauptworte voran, u. mine folgt ihm und gewöhnlich dem Zeitworte nach; z. B. this is my book; this book is mine; it is called my book; the book is called mine; it is acknowledged to be mine).

A friend of mine, einer meiner Freunde. The book is —, das Buch gehört mir.

Mine, *s.* (fr. mine; holl. myn; wwn: ann. min. *s.* 1. das Bergwerk, die Grube, Mine, Erzgrube, der Ort. 2. z. B. Mine, Goldmine, Goldgrube, Fundgrube. 3. (Mil. u. Festungsb.) die Mine. [löcke.

Heaped mine, das Steckwerk, die Ge-

Mine-action, die Bergwerksakte, der Antheil an einem Bergwerks-Unternehmen. —digger, —man, der Bergmann. —pit, die Erzgrube.

Mine, *v. n.* 1. Gruben graben, Löcher unter der Erde machen, graben. 2. z. geheime Mittel anwenden, um Einem zu schaden, eine Grube graben.

Mine, *v. a.* 1. † untergraben, minieren, unterminieren. 2. † untergraben (gewöhnl. undermine).

Miner, mīne'ŭr, *s.* 1. der Bergmann, Berghauer, Grubenarbeiter, Häuer. 2. [Mil.] der Minengräber, Minierer.

Mineral, mĭn'ĕrăl, (fr. u. sp. mineral) *s.* 1. das Mineral, Berggut, Grubengut, die Miner. 2. † ein Klumpen rohen Metalls. Shak.

Mineral, mĭn'ĕrăl. *adj.* 1. mineralisch; — kingdom, das Mineral-, Minerreich. 2. mit Mineralien geschwängert, mineralisch, Mineral... (Wasser). — spring, der Gesundbrunnen.

Mineralist, mĭn'ĕrălĭst. *s.* der Mineralienkundige, Hüttenkundige, Bergmann.

Mineralization, mĭnnĕrălĭzā'shŭn. *s.* 1. die Vererzung. 2. die Versteinerung. 3. die Schwängerung mit Mineralien oder mit einem Mineral.

Mineralize, mĭn'ĕrălīze, *v. a.* 1. [Mineralg.] vererzen. 2. in ein Mineral verwandeln, versteinern. 3. mit einer mineralischen Substanz schwängern (Wasser). 2. In these caverns, the bones are not mineralized. Buckland.

Mineralizer, mĭn'ĕrălīzŭr. *s.* (Mineralg.) das Vererzungsmittel, der Vererzungsstoff. Nicholson.

Mineralogical, mĭnnĕrălŏd'jĕkăl. *adj.* mineralogisch. — *adv.* Mineralogically, mineralogisch, in der Mineralogie.

Mineralogist, mĭnnĕrăl'ŏjĭst, *s.* der Mineralog, Minerkenner, Minerkundig, Erzkundige.

Mineralogy, mĭnnĕrăl'ŏjē, (v. mineral u. gr. logos) *s.* die Mineralogie, Minerkunde, Minerlehre.

Mingle, mĭng'gl, (angels. mengan, menegan. *v. a.* 1. † mengen, vermischen, mischen. 2. z. a) vereinigen. b) z. mischen (durch Mischung verringern, verschlechtern). c) verwirren, verwickeln. d) to — one's self with ... sich vermischen, sich hereinlassen (mit), sich mischen unter ...

2. b) The best of us appear contented with a mingled imperfect virtue. c) There — broils. Milton. d) The holy seed have mingled themselves with the people of those lands. Bible.

Mingle, *v. n.* sich mischen, sich mengen; (with) sich mischen unter ..., sich begeben zu...

She, when she saw her sister mingle suppressed
Her rising fears, and mingled with the rest. Addison

Mingle, *s.* † das Gemisch — mangle, das Gemengsel, der Mischmasch.

Mingledly, ming gledē. *adv.* verwirrt, da und dort.

Mingler, ming glŭr. *s.* der Vermischer. Vermenger.

MIN MIN MIN

Miniard, mi'nĭard, (fr. mignard) *adj.* † niedlich, zimperlich, geziert.

Miniardize, mi'nĭardize, *v. a.* verzärteln, verweichlichen; verkünsteln (Etwas), zu sehr künstein an ...

Miniate, mi'nĭate, (it. miniare) *v. a.* mit Mennig, hochroth malen oder färben.

Miniature, mi'nĭatůre, mi'nĭatshůre, (it. u. sp. miniatura) *s.* 1. die Miniaturmalerei, Miniatur, Kleinmalerei. 2. das Miniatur-, Kleingemälde. 3. der rothe Buchstabe (am Anfange eines Kapitels ꝛc.).

In miniature, im Kleinen. — painter, der Kleinmaler, Miniaturmaler.

Minikin, mi'nĭkin, (verdorb aus dem franz. mignon) *adj.* (leicht ?) winzig.

Minikin, *s.* 1. die Zungenmodel (kleine Steckmadel). 2. die feine Darmsaite. 3. der Günstling, Liebling (i. Minion).

Minim, mi'nim, (lat. minimus; v. main) *s.* 1. der Zwerg, Knirps. 2. *pl* Minimi, [Mönchth.] der Minime (Art Franziskaner). 3. [Mus.] die halbe Note. 4. eine kurze poetische Lobschrift. Spenser. 5. [Schthwl.] die Strize.

Miniment, mi'nĭemĕnt, *s.* 1. das Dokument, die Urkunde. 2. das Zeugniß, der Beweis (i. Muniment).

Minimum, mi'nĕmům, (lat. Wz.) *s.* 1. [Mathem.] der geringste, niedrigste Grad (einer Größe), das Minimum. 2. das Minimum oder niedrigste Preis, die niedrigste Zahl).

Minim, mi'nĕmůs. (lat. Wz.) *s.* ein ganz kleines Ding, der Purzel. Shak.

Mining, mi'ning, *adj.* — district, der Bergbaubezirk, Bergbezirk.

Minion, mi'nyůn, (fr. mignon) *adj.* † nett, niedlich.

Minion, *s.* 1. (gewöhnl. im verächtlichen Sinne) der Günstling, Liebling (besonders eines Fürsten). 2. [das Liebchen, Schätzchen. 3. [Typogr.] die Jungferschrift, Mignon. 4. (lat. minium) der Mennig.

Minioning, mi'nyůning. *s.* die liebreiche Behandlung.

Minionly, mi'nyůnlĕ, (Min'ionlike) *adv.* gezierl; niedlich, nett.

Minionship, mi'nyůnship, *s.* der Stand eines Günstlings.

Minious, mi'nyůs, *adj* mennigrolh.

Minish, mi'nish, (lat. minuo) *v. a.* vermindern, beschneiden (Münzen).

Minister, mi'nĭstůr, (l. Wz.) *s.* 1. der erste, vornehmste Diener. 2 † der Diener, das Werkzeug. 3. [Polit.] der Minister, Staatsminister. 4. [Diplom.] der Geschäftsträger, Minister, Bevollmachtigte. 5. ‖ der Diener, Priester; [Schertz.] der Pfarrer, Prediger.

Minister of war, der Kriegsminister. — for foreign affairs, der Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Minister, *v. a.* geben, darreichen; oft ? ab. ? reichen. [heil darbereiten zu ...

To minister occasion of ... Gelegenheit geben, ... zu ...

Minister, *v. n.* 1. aufwarten; (in irgend einer Eigenschaft, in irgend einem Amte) dienen. 2. (zu) dienen, behilflich, beförderlich sein, Mittel schaffen, helfen (zu). 3. (gewöhnl. administer) Heilmittel darreichen; (to) (ärztlich) behandeln (Einen). 4. ‖ (to) Einem das Nöthige darreichen, helfen, besorgen. 5. das Kirchenamt verwalten.

3. Can't thou not minister to a mind diseased? Shak.

Ministerial, mĭnĭstĭ'rĕăl, *adj.* 1. dienend (aufwartend). 2. untergeordnet, untergeben. Bacon. 3. zu einem vollziehenden (als Unterschied von einem richterlichen) Amte gehörig, exekutiver Natur. 4. [Polit.] ministeriell, Ministerial-... 5. geistlich, kirchlich, priesterlich, Kirchen ... 6. mittelbar. — causes, Mittelursachen (s. Nr. 2).

3. The offices and acts of a sheriff are ministerial. Webster.

Ministerial benches, die Bänke, Sitze der ministeriellen Partei im Parlamente, (daher) die Ministerialpartei.

Ministerially, mĭnĭstĕ'rĕălĕ, *adv.* auf eine untergeordnete Art; mittelbar, als Werkzeug; geistlich, kirchlich; amtmäßig, ministeriell.

Ministery, mi'nĭstĕrĕ, (Ministry.

Ministral, mi'nĭstrăl, *adj.* † ministeriell, zu einem Geistlichen, Diener gehörig. [fiend, dienstbar.

Ministrant, mi'nĭstrănt. *adj.* die.

Ministration, mĭnĭstrā'shůn, (lat. ministratio) *s.* 1. der Dienst; die Mitwirkung. 2. der Dienst, das Amt, Kirchenamt. [Dienerinn, Gehelfinn.

Ministress, mi'nĭstrĕs, *s.* ? die

Ministry, mi'nĭstrĕ. (lat. ministerium) *s.* 1. der Dienst, das Amt, die Amtsgeschäfte eines untergeordneten Dieners. 2. ‡ die Mitwirkung, Dazwischenkunft. 3. das Predigtamt, geistliche Amt. 4. [Polit.] das Ministerium (die Minister). 5. die Staatsverwaltung, Regierung, das Ministerium (die Dauer des Amtes); die Verwaltung des Kirchenamtes. 6. die Beschäftigung, das Geschäft.

2. He directs the affairs of this world by the ordinary ministry of second causes. Atterbury. 5. The war with France was during the — of William Pitt. 6. He abhorred the wicked — of arms. Dryden.

Ministry of arms, das Kriegshandwerk.

Ministryship, mi'nĭstrĕship, (Ministry. Swift.

Minium, mi'nĭům. (lat. Wz.) *s.* der Mennig, die Mennige.

Minnekin, mi'nĕkin. *s.* 1. die Jungfernmadel. 2. der Zieraffe. 3. das liebe Töchterchen (i. Minikin).

Minnie, (schott.) mother. dam.

Minnoc mi'nŏk. *s.* das junge, ausgelassene Mädchen. Shak. (i. Minx).

Minnow, mi'nŏ } (fr. menu) *s.*
Minow, } [Schthwl.] die Strize.

Minor, mi'nůr. (lat. Wz.) *adj.* 1. kleiner, geringer. 2. (ein) unbedeutend). 3. minderjährig. 4. jünger. 5. untere, Unter... 6. [Mus.] weich (Ton, Tonart); klein; a third — eine kleine Dritte.

Asia minor. [Geogr.] Kleinasien.

Minor, *s.* 1. der Minderjährige, Unmündige. 2. [Log.] der Untersatz, Minor. 3. [Mönchsw.] der Minorit (Franziskanermönch). 4. ein schöner Vogel in Ostindien.

Minorate, mi'nŏrāte. *v. a.* ? vermindern, verkleinern. — Minora'tion, *s.* † die Verminderung, Verringerung.

Minorite, mi'nŏrīte. *s.* [Mönchsw.] der Minorit.

Minority, mĭnŏ'rĭtĕ. (fr. minorité) *s.* 1. die Minderjährigkeit, Minorennität. 2. a) die Minderheit, Minderzahl, kleinere Zahl. b) [Polit.] die Minorität (Stimmenminderheit). 3. die Kleinheit.

2. b) The minority must be ruled by the majority; the — was large or small.

Minotaur, mi'nŏtâwr. (gr. Minos u. tauros) *s.* [Myth.] der Minotaur.

Minster, mi'nstůr, (angelf. minstre, mynster) *s.* 1. das Münster (Kloster; Hauptkirche). 2. die geistliche Brüderschaft.

Minstrel, mi'nstrĭl, (fr. menestrel) *s.* 1. [Mittelalt.] der Sänger, Minnesänger. 2. der Gaffesänger, Spielmann, Bierfiedler.

Minstrelsy, mi'nstrĕlsĕ, *s.* 1. die Minnesängerei; Musik. 2. das (Musik-) Chor, die Sänger.

2. The minstrelsy of heaven. Milton.

And I will use him for my minstrelsy, und ich will ihn zu meinem Minnesänger machen. Shak.

Mint, mint. (angelf. mint; schwynta; dän. mynte) *s.* [Bot.] die Münze.

Water-mint, die Bachminze. Pennyroyal-—. der Polei. Spear-—, die Frauenminze. Mackrel-—. die Krausemünze.

Mint, (angelf. mynet; holl. mint, munt) *s.* 1. die Münze, Münzstätte. 2. ‡ a) die Quelle reichlichen Zuflusses, Zuschusses, Fundgrube. b) die Fabrik, Werkstätte.

2. b) A mint of phrases; a — of calumny. Shak. Addison.

He has a mint of money, er ist ungeheuer reich. Master of the —. der Obermünzmeister.

Mint-man, der Münzer. —-master, 1. der Münzmeister. 2. ‡ der Erfinder; Einer, der (Lügenstücke ꝛc.) fabrizirt, schmiedet. —-price, der Münzpreis.

Mint, *v. a.* 1. ‡ münzen, prägen. 2. ‡ fabriziren, schmieden, erfinden. Bacon.

Mint, *v. a.* [Dertl.] trachten nach ..., Lust haben zu Etwas.

Mintage, mi'ntĭdje. *s.* 1. das Münzen. 2. das, was gemünzt, geprägt wird, das geprägte Geld. 3. ? der Abdruck. 4. das Schlagschatz, die Münzgebühr.

3. Reason's mintage character'd in the face. [ger. 2. ‡ der Erfinder

Minter, mi'nstůr. *s.* 1. ‡ der Münzer.

Minuend, mi'nĕŭnd. (lat. minuendus) *s.* [Arith.] die Zahl, von der eine andere abgezogen werden soll.

Minuet, mĭnŭ'ĕt. (fr. menuet) *s* das Menuett (der Führtanz; ein Musikstück)

Minum, mi'nŭm. (fr. menu) *s* 1. [Typogr.] die Jungferschrift. 2. [Mus.] die halbe Taktnote.

Minute, mĕnū'te, (lat. minutus) *adj.* 1. ? winzig, ganz klein. 2. ? zu klein, kleinlich, unbedeutend. b) haarklein, genau umständlich

Minute, mi'nĕt, (fr. minute) *s.* 1 [Zeitm.] der Minute. 2. die Minute, der

Augenblick. 3. [Astron., Geogr., Arcbit.] die Minute. 4. das Konzept, der kurze Entwurf; die Bemerkung. 5. *pl.* Minutes. das Protokoll, Vernehmungsschreiben.

1. Since you are not sure of a minute, throw not away an hour. Franklin.

I will be with you in a minute, in a few —s. ich komme sogleich wieder, ich bin in einem Augenblicke wieder da. To take —s of …, to make a — of …. Etwas notiren, aufschreiben, vormerken, anmerken, kurz bemerken. To steal at a minute's rest, in dem kurzen Augenblicke, wo der zu Bestehende nicht, stehen. Shak. The critical or happy — in love, die Schäferstunde.

Minute-book, die Kladde, das Merkbuch. —-glass, das Minutenglas, die Minuten-Sanduhr. —-gun, Gewehre, die jede Minute abgefeuert werden. —-hand, der Minutenzeiger (an Uhren). —-jack, das Glockenmännchen. —-line, [Mar.,] die Lochleine. —-watch, die Minutenuhr.

Minute, *v. a.* in kurzen Worten aufzeichnen; (down) kurz aufsetzen, entwerfen, vormerken, anmerken, notiren.

Minutely, *adv.* 1. *minutiē.* a) haarklein, umständlich. b) genau, pünktlich. 2. *minutim.* jede Minute, in jeder Minute, alle Augenblicke.

Minutely, *adj.* sich jede Minute ereignend od. zutragend.

Minuteness, *minūte'nĕs. s.* 1. † die Kleinheit, äußerste Dünne od. Feinheit. 2. die Umständlichkeit; Kleinlichkeit (der Details einer Erzählung ꝛc.). 3. die akribische Genauigkeit (einer Beobachtung ꝛc.).

Minutiae, *minū'shē. (lat. pl.)* s. *pl.* die kleinsten, kleinsten (bedeutenden) Umstände, Einzelnheiten.

Minx, *mĭngks, (fr. mignon.)* s. das ausgelassene, tolle, wilde Mädchen; der Zieraffe. Shak.

Miny, *mīne'. adj.* 1. reich an Bergwerken, Gruben, Minen. 2. † unterirdisch.

Mirable, *mī'rabl, (lat. mirabilis) adj.* † wunderbar, wundervoll. Shak.

Miracle, *mĭr'akl. (fr. M., v. lat. miraculum) s.* 1. das Wunder, die wunderbare Sache, (besonders 2. [Theol.]) das Wunder, Wunderwerk. 3. comm. ein Schauspiel aus der Heiligengeschichte.

Miracle-monger, ein Betrüger, der vorgibt, Wunder zu wirken.

Miracle, *v. a.* † wunderbar machen.

Miraculous, *mĭrak'kūlus. (lat. miraculosus) adj.* 1. wunderbar, wundersam, außerordentlich, erstaunlich. 2. wundererzeugend, übernatürlich, wundervoll, auf eine übernatürliche, wundervolle Weise verrichtet.

Miraculously, *mĭrāk'kūlslē. adv.* 1. auf eine wundervolle, übernatürliche Art. 2. wunderbar, durch außerordentliche Mittel. [nĕs, s. das Wundervolle.

Miraculousness, *mĭrāk'kūlus-*

Mirador, *mĭrādōr'. (sp. M.) s.* der Söller, Söller, Erker. Dryden.

Mire, *mīre. s.* 1. der Schlamm, Kot, die Pfütze, Lache.

To be deep in the mire, [u.] in großer Verlegenheit sein.

Mire-crow, [Ornith.] die Lachmöve. orum. — snipe. die Rohrdommel.

Mire, *v. a.* 1. mit Koth, Schlamm überdecken. 2. † bedecken mit Schande.

To be mired, im Kothe, Schlamme stecken. Koth verunken.

Mire, *v. n.* in den Kot sinken, im

Mire, *int.* mir! s. die Zimerle.

Mirifical, *mĭrĭf'ĭkal. (v. l. miraculum, facio) adj.* wundervoll; wunderthätig.

Miriness, *mī'rēnes. s.* die kothige Beschaffenheit, das Kothige, Schlammige.

Mirk, *mĭrk. (angel. mirce) adj.* ° dunkel, finster. — *s.* die Dunkelheit.

Mirksome, *mĭrk'sŭm, adj.* dunkel, trüb. — Mirk'someness, *s.* die Dunkelheit.

Mirror, *mĭr'ror. (fr. miroir) s.* 1. † der Spiegel. 2. † der Spiegel, das Bild, Vorbild, Muster.

Mirror-stone, ° der Spiegelstein.

Mirth, *merth. (angel. mirht, myrhtu; mirig) s.* die (laute) Freude, Lust. — inspiring, Freude einflößend. — moving, Freude erregend, erweckend.

Mirthful, *merth'fŭl, adj.* lustig, fröhlich. — *adv.* Mirth'fully, lustig, auf eine lustige Weise.

Mirthless, *merth'lĕs, adj.* freudenlos, freudenleer. — Mirth'lessness, *s.* die Freudenlosigkeit.

Miry, *mī'rē. adj.* 1. kothig, schlammig, voll von Koth, 2. kothig, aus Koth, Schlamm bestehend.

Mis, *mĭs. (in Pränomen,* bedeutet Irrthum, irrig, fehlerhaft, von dem Vorworte miss, goth. missa; angels. mis; yell. mis; dan. mis; schw. mis; fr. mes. me; it. mis; deutsch mis).

Misacceptation, *mĭsăkseptā'shun. (Misacception) s.* der Misgriff, die Misdeutung.

Misadventure, *mĭsădven'tshŭre. s.* 1. der Unfall, das Unglück, Unglück. 2. (Rechtsspr.) der unverschuldete Todtschlag.

Misadventured, *mĭsădven'tshŭrd, adj.* unglücklich.

Misadvice, *mĭsădvīze'. s.* 1. der böse, böse Rath. 2. der üble Bericht.

Misadvise, *v. a.* Einem schlecht, übel rathen. schlechte berichten.

Misadvised, *mĭsădvīzd', adj.* **Misaffect,** *mĭsăffekt'. v. a.* nicht wollen, mögen, haben. — Misaffected, *adj.* übel gesinnt, mißgesinnt, mißgünstig, gehässig. feindlich, falsch gesinnt.

Misaffirm, *mĭsăffĕrm'. v. a.* unrichtig behaupten.

Misaimed, *mĭsāmd'. adj.* nicht recht oder falsch gezielt. [falsch angezielt.

Misalledge, *mĭsălledje'. v. a.* unrichtig anführen.

Misallegation, *mĭsăllegā'shun. s.* die falsche Angabe. Mißverstand.

Misalliance, *mĭsăllī'ănse. s.* die

Misallied, *mĭsăllīde'. adj.* übel zugesellt, verbunden, zusammengepaart, zusammengekuppelt.

Misanthrope, *mĭs'ănthrōpe. (*

Misanthropist, *mĭsăn'thropĭst,*) *sgr.* misanthropos *s.* der Menschenfeind, Menschenhasser, Menschenfeind.

Misanthropie, *mĭsănthrŏp'ĭk. (*

Misanthropical, *mĭsănthrŏp'ĭkal, adj.* misanthropisch, menschenfeindlich.

Misanthropy, *mĭsăn'thrŏpē, s.* die Misanthropie, der Menschenhass.

Misapplication, *mĭsăpplĭkā'shun, s.* die verkehrte, unrechte, falsche Anwendung.

For the misapplication of some pin etc., weil eine Nadel nicht recht gerade war ꝛc.

Misapply, *mĭsăppli'. v. a.* verkehrt, falsch, unrecht, auf eine verkehrte Art anwenden, auf eine unrechte Person, zu einem unrechten Zwecke anwenden.

To misapply public money, our talents or exertions, a name or title.

Misapplying, *mĭsăpplī'ing. s.* die verkehrte, unrechte Anwendung.

Misapprehend, *mĭsăpprĕhĕnd' v. a.* mißverstehen. Locke

Misapprehension, *mĭsăpprĕhĕn'shŭn, s.* das Mißverstehen, der Mißverstand, das Mißverständniß.

Misarrange, *mĭsărānje'. v. a.* verkehrt ordnen, anordnen.

Misascribe, *mĭsăskrībe', v. a.* irriger Weise, fälschlich zuschreiben.

Misassign, *mĭsăssīne'. v. a.* irrig nachweisen, angeben. Locke. [achten.

Misattend, *mĭsătten'd. v. a.* mißachten.

Misbecome, *mĭsbekŭm', v. a.* Einem mißstehen, Einem übel anstehen, mißziemen, sich nicht schicken (für); sich nicht vertragen (mit).

Thy father will not act what misbecomes him. Addison.

Misbecoming, *mĭsbekŭm'ing, adj.* unschicklich, unanständig, unziemlich.

Misbecomingness, *mĭsbekŭm'ingnes. s.* die Unanständigkeit, Unziemlichkeit.

Misbegot, *mĭsbegŏt'. (adj.*

Misbegotten, *mĭsbegŏt'n.*) unrechtmäßig gezeugt, erzeugt. Shak.

Misbehave, *mĭsbehāve', v. n.* sich schlecht benehmen, ungeziemlich handeln. — *v. a.* to — one's self, sich schlecht betragen.

Misbehaved, *mĭsbehāvd', adj.* ungezogen, eines schlechten Benehmens, einer schlechten Aufführung schuldig. Shak.

Misbehavior, *mĭsbehāv'yur. s.* das schlechte Benehmen, Betragen, üble Betragen, die Ungezogenheit.

Misbelief, *mĭsbelēf'. s.* der Irrglaube, falsche Glaube. [glauben. Shak.

Misbelieve, *mĭsbelēv'. v. n.* falsch

Misbeliever, *mĭsbelēv'vur, s.* der Irrgläubige.

Misbelieving, *mĭsbelēv'ving. adj.* irrgläubig, ungläubig. Shak.

Misbeseem, *mĭsbesēm'. v. a.* Einem übel anstehen, mißziemen.

Misbestow, *mĭsbestō'. v. a.* unpassend, verkehrt verwenden.

Misboding, *mĭsbō'ding. s.* die üble Vorbedeutung. [gieben.

Misborn, *mĭsborn'. adj.* falsch ge-

Misca', obsolet. to call names.

Misca'd, caused.

Miscalculate, *mĭskăl'kŭlāte. v. a.* unrichtig, falsch rechnen, sich verrechnen in einer Berechnung, Berechnung.

Miscall, *mĭskawl'. v. a.* 1. unrichtig

MIS MIS MIS

nennen od. benennen. 2. Einem einen Beinamen geben.

Miscarriage, mîskär'ridje, *s.* 1. das Mißglück, Mißlingen, Fehlschlagen, der Fehlschlag, der üble Ausgang eines Unternehmens. 2. *coll. pl.:* das Vergehen, Missethaten. 3. die Fehl-, Mißgeburt. 4. das Irrelaufen (eines Briefes).

Miscarry, mîskär'ré, *v. n.* 1. fehlschlagen, mißlingen, mißglücken (v. Sachen, Plänen), verunglücken (v. Personen u. Sachen). 2. verunglücken, verloren gehen (von Briefen ꝛc.), schertern (v. Schiffen). 3. fehlgebären, mißgebären.

Miscast, mîskäst', *v. a* falsch, unrichtig rechnen, berechnen; sich verrechnen.

Miscast, *s.* die Berrechnung, falsche Berechnung.

Miscellanarean, mîssellâná'rê-ăn, *adj.* zu Miszellen gehörig. Miszellen... Miszellen schreibend — *s.* der Miszellenschreiber. Shaftsbury.

Miscellane, mîssellâne', dat. miscellaneus) *s.* das Mischkorn, *l.* Meslin.

Miscellaneous, mîssellá'nêus, *adj.* gemischt, vermischt.

Miscellaneousness, mîssellá'nêusnĕs, *s.* das Gemischte, Gemisch, die Mischung. [gemischte, vermischt.

Miscellany, mîs'sellenê, *adj.* =

Miscellany, *sbst.* miscellanées; *sp.* miscelanea, v. lat. misceo) *s.* 1. das Gemisch, die Mischung, ebenderes) 2. ein eine Sammlung vermischter Aufsätze od. Miszellen enthaltendes Buch; *pl.* die Miszellaneen, Miszellen.

Miscenter, mîssen'tûr. *v. a.* † (seinen Hoffnungen ꝛc.) eine falsche Grundlage geben, sie irriger Weise auf Etwas setzen.

Mischance, mîstshánse', *s.* der Unfall, das Mißgeschick.

Mischaracterize, mîskâr'ăktérize, *v. a.* irrig, unrichtig karakterisiren od. bezeichnen.

Mischarge, mîstshâdje', *v. a.* unrichtig in Rechnung bringen berechnen, falsch eintragen. — *s.* die irrige, unrichtige Rechnung eines Postens; der falsch eingetragene Posten.

Mischief, mîs'tshîf, (alt)fr. meschef, v. achever) *s.* 1. der Mißstand, Uebelstand, Unfug. 2. das Unheil, Unglück. 3. der Nachtheil, Schade. 4. (f. der Possen.

1. A new law is made to remedy the mischief. Webster. 2. The — was, these allies would never allow that the common enemy was subdued. Swift. 3. Thy tongue deviseth —. Bible.

To delight in mischief, schadenfroh sein.

Mischief-maker. der Unheilstifter, --making. unheilstiftend, unheilbringend.

Mischief, *v. a.* Einem Schaden zufügen, einen Possen spielen, Einen benachtheiligen.

Mischievous, mîs'tshévûs. *adj.* 1. schadlich, nachtheilig (v. Sachen); unheilbringend (v. Personen). 2. boshaft, heillos; muthwillig.

Mischievously, mîs'tshévûslé, *adv.* 1. nachtheilig, auf eine nachtheilige, schädliche Weise. 2. boshaft, boshafter, muthwilliger Weise, in böser Absicht.

1. The law operates mischievously. Webster. 2. The injury was done —. Webster.

Mischievousness, mîs'tshévûsnĕs, *s.* 1. die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit. 2. die Heillosigkeit, Bosheit, das muthwillige Wesen.

Mischna, mîsh'nâ, *s.* [Talmud der

Mischoose, mîstshôôze', *v. a.* falsch, unpassend, schlecht, aus Versehen wählen.

Miscible, mîs'sibl, *adj.* mischbar. — Miscibility, *s.* die Mischbarkeit.

Miscitation, mîssitá'shûn. *s.* die irrige, unrichtige Anführung. [anführen.

Miscite, mîssite', *v. a.* falsch, irrig

Misclaim, mîsklâme', *s.* der falsche, irrige Anspruch.

Miscomputation, mîskŏmpûtá'shûn *s.* die Verrechnung, unrichtige Rechnung.

Miscompute, mîskŏmpûte', *v. a.* falsch, unrichtig rechnen od. berechnen; sich verrechnen.

Misconceit, mîskŏnsêt', (ber:

Misconception, mîskŏnsep'shûn, *s.* der Mißverstand seiner Sache), der falsche Begriff (von Etwas); der Irrthum, die irrige Meinung.

Miseonceive, mîskŏnsêve', *v. a.* unrecht, unrichtig, falsch auffassen, begreifen (Etwas), sich einen falschen Begriff machen (von). Hooker. — *v. n.* eine falsche, irrige Meinung hegen.

Misconceived, 1. unrichtig aufgefaßt. 2. † eine falsche Meinung hegend, falsch wahnend.

Misconduct, mîskŏn'dukt, *s.* das Mißverhalten, schlechte Benehmen, die üble, schlechte Verwaltung oder Führung.

Misconduct, mîskŏndukt', *v. a.* übel, schlecht führen od. verwalten. — *v. n.* sich schlecht benehmen, sich schlecht betragen.

Misconjecture, mîskŏnjek'shûre, *s.* die irrige Muthmaßung od. Vermuthung.

Misconjecture, *v. a.* und *v. n.* falsch vermuthen od. muthmaßen.

Misconstruction, mîskŏnstŭk'shûn. *s.* die irrige, falsche, üble Auslegung, Mißdeutung seiner Handlung ꝛc.).

Misconstrue, mîskŏn'strû, *v. a* falsch auslegen, mißdeuten. To — one's self in .... † sich im Verdacht haben wegen ...

Misconstruer, mîskŏn'strûr. *s.* Einer der Etwas falsch, übel auslegt, mißdeutet [mißverstand machen.

Miscontent, mîskŏntent', *v. a.*

Miscontinuance, mîskŏntin'nuânse *s.* † die Unterbrechung.

Miscorrect, mîskŏrrekt', *v. a.* irrig, irriger Weise verbessern, berichtigen. Dryden.

Miscounsel, mîskŏun'sĕl. *v. a.* übel berathen.

Miscount, mîskŏunt', *v. a.* falsch, unrichtig rechnen oder zählen. — *v. n.* sich verrechnen. [rechnung, Zählung.

Miscount, *s* die falsche, unrichtige

Miscreance, mîs'kréânse, *s.* = **Miscreancy,** mîs'kréânsé,) der Ungläubige, Irrgläubige. Spenser.

Miscreant, mîs'kréânt. (fr. mécréants) *s.* 1. der Ungläubige, Irrgläubige. 2. der niederträchtige Mensch, Bösewicht.

Miscreate, mîskréâte', (Miscreated; *adj.* 1. mißgestaltet. 2. unächt, unrechtmäßig. Shak.

Misdate, mîsdâte', *v. a.* falsch datiren. — *s.* das falsche Datum. [vergehen

Misdeal, mîsdêle'. *v. n.* die Karten

Misdeed, mîsdêd', *s.* die Missethat.

Misdeem, mîsdêem', *v. a.* mißkennen, verkennen.

Misdemean, mîsdêmêne', *v. a. to* - one's self, sich übel benehmen od. betragen.

Misdemeanor, mîsdêmé'nûr, *s.* 1. das üble Benehmen od. Verhalten. 2. (Rechtsspr.) das Vergehen. 3. die unrichtige falsche Behandlung, Verwaltung.

High misdemeanor, das strafbare Benehmen. [leiten.

Misderive, mîsdêrive', *v. a.* mißverstehen, falsch

Misdesert, mîsdêzért', *s.* das Vergehen, die Schuld.

Misdevotion, mîsdêvó'shûn. *s.* † die Andächtelei, übel verstandene, irrige Andacht.

Misdiet, mîsdî'ĕt. *s.* † die übel verstandene, irrige, falsche Lebensordnung.

Misdirect, mîsdêrékt', *v. a.* 1. † irre leiten, irre führen (einen Reisenden), ihm nicht den rechten Weg anzeigen. 2. † mißleiten, irre leiten (die Vermuthung ꝛc.). 3. seinen Brief ꝛc.) falsch addressiren.

Misdisposition, mîsdîspŏzish'ûn, *s.* † die Neigung zum Bösen. Bp. Hall.

Misdistinguish, mîsdistin'gwish, *v. a.* falsch, irrig unterscheiden.

Misdo, mîsdôô'. (i. Do) *v. n.* sich vergehen, fehlen, Unrecht thun. — *v. a.* begehen (einen Fehler). [thäter, Verbrecher.

Misdoer, mîsdôô'ûr, *s.* der Missethäter,

Misdoing, mîsdôô'îng, *s.* das Vergehen, Verbrechen, die Missethat.

Misdoubt, mîsdôût', *v. a.* † od. 1. an Einen beargwohnen, in Verdacht haben, Verdacht haben (auf), (Etwas) fürchten, argwohnen, argwöhnen. 2. bezweifeln.

Misdoubt, *s.* 1. † der Verdacht, Argwohn. Shak. 2. † die Unsicherheit, der Zweifel. Shak. [belorgt. Spenser.

Misdoubtful, mîsdôût'tûl. *adj.* †

Misdread, mîsdrêd', *s.* die Furcht

Misdraw, mîsdrâ', *v. a.* verzeichnen, falsch zeichnen.

Mise, mêze, (fr. W.) *s.* 1. (Rechtsspr.) das Endurtheil eines großen Assisenjuries. 2. die Gerichtskosten, Unkosten. 3. die Abgabe Auflage. 4. (in Wales) das Anrrittsgeschenk, das den jedesmaligen neuen Beherrscher des Prinzen von Wales). 5. (in Chester) das Antrittsgeschenk (an den Obergrafen).

Misease, mîsêze'. *s.* * das Mißbehagen. [unrechte Ausgabe eines Buches)

Misedition, mîsedish'ûn, *s.* † die

Misemploy, mîsemplôé'. *v. a.* Etwas übel anwenden, mißbrauchen, einen üblen Gebrauch machen von Etwas.

Misemployment, mîsemplôé'ment, *s.* die üble Anwendung, der Mißbrauch

Miserury, mîsse'rûré. *s.* der unrichtige, falsche Eintrag (einer Rechnung ꝛc.).

Miser, mî'zûr, *s.* 1. der unglückliche elende Mensch. 2. der nichtswürdige, verächtliche, elende Mensch. Shak. 3. der Filz, Knicker, Geizhals.

MIS MIS MIS

Miserable, mîz'zŭrăbl. (fr. W. *adj.* 1. elend, unglücklich. 2. elend, verächtlich, nichtswürdig. 3. elend, erbärmlich, jämmerlich. 4. elend, schlecht, armselig. Hütte &c. 5. äußerst mager, schlecht (Boden &c.). 6. elend oder unglücklich machend. 7. † fügig, karg.

6. What's more miserable than discontent? SHAK.

Miserableness, mîz'zŭrăblnĕs, *s.* 1. der elende Zustand; die Erbärmlichkeit. 2. † die Kargheit.

Miserably, mîz'zŭrăblĕ. *adv.* 1. unglücklicher Weise, auf eine jämmerliche Weise. 2. elend, erbärmlich, lumpig. 3. im Elend, elend. 4. † genau.

Miserere, mîzzŭrē'rē. (lat. W.) *s.* 1. [Med.] das Miserere, der Darmzwang. 2. [Bibel] der 51. Psalm.

Miserly, mî'zŭrlĕ. *adj.* bäuerisch, karg, knickerig, schmutzig, fügig.

Misery, mîz'zŭrĕ. (lat. miseria) *s.* 1. das Elend, die Trübsal, Noth, elendes oder gesunkenes Leben. 2. die Trübsal anthuende Uebel, die unglücklich machen. 3. † der Geiz, die Habgier, Habsucht. SHAK.

2. And mourn the miseries of human life. DRYDEN.

Misesteem, mîsĕsteē'm', *s.* die Mißachtung. — *v. a.* mißachten.

Misestimate, mîsĕs'tĕmāt. *v. a.* falsch, unrichtig schätzen oder anschlagen.

Misfall, mîsfâll', *v. n.* u. *s.* befallen

Misfare, mîsfâre'. *s.* der Unfall, das Mißgeschick. — *v. n.* übel fahren.

Misfashion, mîsfâsh'ŭn. *v. a.* mißbilden, verderben, verhunzen.

Misfeasance, mîsfē'zăns. *s.* [Rechtsspr.] das Vergehen, die Ueberschreitung

Misfeign, mîsfâne'. *v. n.* heucheln.

Misform, mîsfôrm'. *v. a.* verunstalten. Misformed shape. die Mißgestalt.

Misfortune, mîsfôr'tshûne. *s.* das Unglück, Mißgeschick, der Unglücksfall.

Misfortuned, mîsfôr'tshûnd. *adj.* unglücklich.

Misgive, mîsgĭv'. (v. Give) *v. a.* i. † unpassend, unrechter Weise geben &c. bewilligen. Lat. 2. zur Zweifel erfüllen.

2. So doth my heart misgive me, in evrange, ich besorge, es möchte mir, mir etwas Gutes. [lung. Belorgniß.

Misgiving, mîsgĭv'ing. *s.* die Also

Misgotten, mîsgŏt'tn. *adj.* unrecht erworben, unrecht erlangt.

Misgovern, mîsgŭv'ŭrn. *v. a.* übel, schlecht regieren oder verwalten.

Misgovernance, mîsgŭv'ŭrnănse. *s.* die üble Leitung; Unordnung, schlechte Aufführung

Misgoverned, mîsgŭv'ŭrnd. *adj.* roh, ungezogen.

Misgovernment, mîsgŭv'ŭrnmĕnt. *s.* 1. die schlechte, üble Verwaltung, Regierung. 2. die üble Leitung (in Privatsachen). 3. die Ausschweifung. SHAK.

Misgraft, mîsgrâft'. *v. a.* † unpassend pfropfen, impfen. SHAK.

Misground, mîsgrŏûnd', *v. a.* unrichtig, irrig gründen, festlegen. HALL.

Misguidance, mîsgŭi'dănse. *s.* die Misleitung, Verwirrung, falsche Richtung.

Misguide, mîsgŭide'. *v. a.* mißleiten, irre leiten.

Misgum, mîs gŭm. *s.* [Zoötyrol.] **Misgurn,** mîs'gurn.) der Schlammbeißer.

Mishap, mîs-hâp'. *s.* der Unfall.

Mishappen, mîs-hâp'pn. *v. n.* fehlschlagen, unglücklicher Weise begehen.

Mishear, mîs-hêre'. *v. a.* mißhören, verhören. [Mißhausch.

Mishmash, mîsh'mâsh. *s.* ⊖ der

Mishna, mîsh'nâ. *s.* [mit. Pict.] der Mischna. [ung gehörig.

Mishnic, mîsh'nîk. *adj.* zu der Mischnich

Misimprove, mîsimprôôv'. *v. a.* übel anwenden (die Zeit &c.).

Misimprovement, mîsimprôôv'mĕnt. *s.* die üble Anwendung.

Misinfer, mîsinfêr'. *v. a.* falsch, irrig folgern oder schließen

Misinform, mîsinfôrm'. *v. a.* u. *v. n.* falsch berichten.

Misinformation, mîsinfôrmâ'shŭn. *s.* der falsche Bericht.

Misinformer, mîsinfôr'mŭr, *s.* Giner, der falsche Berichte erstattet od. verbreitet. [falsch belehren od. unterrichten.

Misinstruct, mîsinstrŭkt', *v. a.*

Misinstruction, mîsinstrŭk'shŭn. *s.* die falsche, irrige Belehrung.

Misintelligence, mîsintel'lĭjense, *s.* 1. der falsche Bericht. 2. die Mißhelligkeit, das Mißverständniß.

Misinterpret, mîsinter'prĕt. *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten.

Misinterpretation, mîsinterprĕtâ'shŭn. *s.* die falsche Auslegung, Mißdeutung.

Misinterpreted, mîsinter'prĕted, *adj.* falsch verstanden oder ausgelegt.

Misinterpreter, mîsinte'prĕtŭr. *s.* Giner der falsch auslegt, mißdeutet.

Misjoin, mîsjoin'. *v. a.* unpassend, unpassend verbinden.

Misjudge, mîsjŭdje'. *v. a.* falsch beurtheilen. — *v. n.* fehlt urtheilen.

Misjudgment, mîsjudje'mĕnt. *s.* die falsche, ungerechte Beurtheilung.

Misken, mîskĕn'. *v. a.* † mißkennen, mißverstehen.

Miskenning, mîskĕn'ning. (Miskonning) *s.* [Rechtsspr.] der Unverstand, Widerspruch in der Aussage. [preise.

Miskin, mîskîn'. *s.* eine kleine Sack

Miskindle, mîskîn'dl. *v. a.* unrecht der Art entkommen, zu einem falschen Zweck entzünden.

Misknow, mîsnō'. *v. a.* mißkennen.

Mislay, mîslâ'. (v. Lay) *v. a.* 1. unrecht legen, nicht an den rechten Ort legen. 2. † (upon) mit Unrecht schieben (auf). 3. verlieren, verlegen (Effekten).

2. The fault is generally mislaid upon nature. LOCKE.

Mislayer, mîslâ'ŭr. *s.* Giner, der Etwas an einen unrechten Ort legt, verlegt.

Misle, mîsl. (v. mist) *v. n.* stäubeln, staubregnen, Mistling thun. der Staubregen, Sprühregen.

Mislead, mîslēde'. (pret. u. pp. misled. *v. a.* 1. † irre führen. 2. † unpassenden irre leiten, verführen. MILTON.

Misleader, mîslē'dŭr. *s.* der Verführer, Giner, der irre leitet.

Mislear'd, (schott.) mischievous, unmannerly. [wachsen] gelber

Mislearned, mîslēr'nĕd. *adj.* übel

Misled, mîslēd'. *pret.* u. *pp.* v. Mislead

Mislike, mîslīke'. *v. a.* Etwas, Etwas nicht mögen. Etwas mißbilligen, kennen Gefallen haben an ... — *v. n.* keinen Gefallen an Etwas haben. [fallen

Mislike, *s.* das Mißfallen, Mißbilliger, Mißliker, mîslī'kŭr. *s.* der Mißbilliger

Mislin, mîs'lĭn. *s.* Meslin. [ziger.

Mislive, mîslĭv'. *v. n.* † sich übel aufführen, schlecht leben.

Misluck, mîslŭk'. *s.* das Unglück.

Misly, mîs'lĕ. *adj.* bäudend, staubregnend.

Mismanage, mîsmăn'idje, *v. a* übel, schlecht verwalten (Geschäfte); übel behandeln (Etwas). — *v. n.* sich schlecht benehmen oder aufführen.

Mismanagement, mîsmăn'idjemĕnt. *s.* die üble Verwaltung, Führung (eines Geschäftes); die üble Behandlung.

Mismanager, mîsmăn'idjŭr. *s.* der schlechte Verwalter oder Führer. BURKE

Mismark, mîsmârk', *v. a.* irrig, unrecht, falsch bezeichnen.

Mismatch, mîsmâtsh', *v. a.* unpassend, ungeschickt verbinden, paaren, zusammenpassen; unpermählen.

Misname, mîsnâme', *v. a.* unrichtig, unrecht nennen, benamen.

Misnia, mîs'nĕă. (Geogr.) Meißen.

Misnomer, mîsnō'mŭr. *s.* [Rechtsspr.] der in einer Klagschrift &c. einer Person beigelegte falsche Name, wodurch ein Dokument unqültig gemacht wird.

Misobedience, mîsōbē'dēănse. *s.* † der unrechte, irrige Gehorsam, Ungehorsam.

Misobserve, mîsŏbzĕrv'. *v. a.* unrichtig, ungenau, falsch beobachten, bemerken, mißbeobachten.

Misogamist, mîsŏg'ămĭst, (gr. misogamos, gamos s. der Ehestand — Misogamy, — der Haß gegen die Ehe.

Misogynist, mîsŏj'ĕnĭst, (gr. miseo i. gyne s. der Weiberhaß, Weiberfeind.

Misogyny, mîsŏj'ĕnĕ. *s.* der Weiberhaß [irrige, falsche Meinung.

Misopinion, mîsŏpĭn'yŭn, *s.* die

Misorder, mîsôr'dŭr. *v. a.* 1. † falsch ordnen. 2. † schlecht führen. SHAK

Misorder, *s.* die Unordnung.

Misorderly, mîsôr'dŭrlĕ. *adj.* un

Misordered, mîsôr'dŭrd, ordentlich, regellos.

Mispell, mîspĕl'. (v. Miss-spell) **Mispend** etc. § Miss-spend.

Mispersuade, mîspĕrswâde', *v. a* auf einen falschen Glauben, eine falsche Meinung bringen HOOKE.

Mispersuasion, mîspĕrswā'zhŭn. *s.* die irrige, falsche Meinung od. Ueberzeugung, der falsche Glaube.

Mispicel, mîspĭk'kĕl, *s.* [Mineralog.] der Giftkies.

Misplace, mîsplāse', *v. a.* 1. †

MIS MIS MIS

den unrechten Ort, die unrechte Stelle legen od. setzen, versetzen, verschieben, verrücken. 2. † übel anbringen (sein Vertrauen rc.). SOUTH.

Misplay, mis-plā'. *v. a.* falsch, unrecht spielen.

Misplead, mispleāde'. *v. n.* (Rechtsw.) falsch, unrichtig, irrig plaidiren. BLACKSTONE

Mispleading, mispleā'ding, *s.* das irrige Plaidiren. [terpunktiren.

Mispoint, mispoint'. *v. a.* verdrucken, **Mispoint,** mispoint'. *v. a.* verdrucken, mißdrucken, (falsch) drucken (ein Wort für ein anderes). — *v. n.* verdrucken. — *s.* der Mißdruck.

Misprise, mispriz'e (fr. mépreindre) **Misprize,** *s.* 1. unrichtig, irrig verstehen, auffassen, nehmen. SHAK. 2. (fr. mépriser) mißachten, verachten, nicht hoch genug schätzen.

Misprision, mispriz'hŭn, *s.* 1. die Verachtung, Mißachtung. 2. (Rechtsspr.) Uebersahen ein einem Mitverbrechen soll gleichkommendes Vergehen. **Treason** und **felony** schließen immer eine Mitwissen, seine gänzliche Zustandsetzung des den Gesetzen schuldigen Gehorsams in sich. **Misprisions** können **positiv** u. **negativ** sein; die **negativen** bestehen in der Verhehlung, Nichtangabe eines Verraths rc.; die **positiven** in der Verübung eines Verbrechens od. Vergehens. — **of treason** besteht in der Verheimlichung eines Verraths ohne thätige Theilnahme an demselben. — **of felony** besteht in der Freilassung einer wegen Verraths rc. verhafteten Person, ehe die schriftliche Klage gegen dieselbe eingelaufen ist. Die schlechte Verwaltung eines hohen öffentlichen Amtes ist eine **positive misprision.** BLACKSTONE. 3. † der Irrthum, das Versehen, der Mißgriff. SHAK.

Misproceeding, misprōsēe'ing, *s.* das unregelmäßige Verfahren.

Misprofess, misprōfes', *v. a.* zu versehen fälschlich vorgeben, fälschlich erklären od. versichern. DONNE.

Mispronounce, mispronouns', *v. a.* falsch aussprechen. — *v. n.* unrichtig sprechen oder aussprechen.

Mispronunciation, mispronŭnsiā'shŭn, *s.* die falsche, unrichtige Aussprache. SWIFT.

Misproportion, mispropōr'shŭn, *v. n.* verhältnißwidrig einrichten.

Misproud, mispraud', *adj.* † dummstolz. SHAK.

Misquotation, miskwōtā'shŭn, *s.* die unrichtige Anführung, das falsche Zitat.

Misquote, miskwōte', *v. a.* falsch, unrichtig anführen oder zitiren.

Misrate, misrāte', *v. a.* mißschätzen.

Misrecital, misrēsī'tăl, *s.* die unrichtige, ungenaue Herzählung oder Serzählung.

Misreckon, misrek'n, *v. a.* unrichtig, falsch angeben, herzählen, herrechnen.

Misreckon, misrek'n, *v. a.* unrichtig, falsch rechnen, mißrechnen. — *v. n.* sich verrechnen.

Misrelate, misrēlāte', *v. a.* falsch, unrichtig berichten, beschreiben, erzählen.

Misrelation, misrēlā'shŭn, *s.* die unrichtige, falsche Beschreibung, der falsche Bericht.

Misremember, misremem'bŭr, *v. a.* sich unrichtig, falsch an Etwas erinnern, sich irren.

Misreport, misrēpōrt', *v. a.* falsch, unrichtig berichten. — *s.* der unrichtige, falsche Bericht.

Misrepresent, misrēprēzēnt'. *v. a.* 1. † unrichtig, falsch vorstellen, verzeichnen. 2. ‡ a) falsch darstellen; verdrehen (Thatsachen). b) (into) etwas mißdeuten, falschlich darstellen (als). c) Einen täuschen (von den Augen).

Misrepresentation, misrēprēzēntā'shŭn. *s.* 1. † die falsche Vorstellung. 2. ‡ die falsche Darstellung, Verdrehung (einer Thatsache). 3. die falsche, unrichtige Angabe, Darstellung (des Dargestellten). 4. (eine oft als ein gelinderer Ausdruck für) die vorsätzliche Unwahrheit, Lüge.

Misrepresenter, misrēprēzēn'tŭr. *s.* Einer, der Etwas falsch vorstellt, unrichtig, falsch darstellt, verdreht.

Misrepute, misrēpūte'. *v. a.* falsch, sich halten oder achten für ...

Misrule, misrōōl'. *s.* 1. die (aus Ungehorsam entstehende) Unordnung, Verwirrung, der Tumult, Lärm. 2. die ungerechte Herrschaft, unordentliche Regierung.

Misruly, misrōōl'ē, *adj.* unruhig, lärmend, unbändig, unlenksam, widerspänstig.

Miss, mis, (zusammengesetzt, v. mistress. od. v. arm, mesell; deutsch Mädle, fr. demoiselle. *s.* 1. das Fräulein, die Jungfer, Demoiselle, (Mamsell. 2. die Meye, Beischlaferin, Mätresse. — of the town, die öffentliche Dirne.

Miss, (angel. missian; lat. mitto) *pp.* missed u. mist. *v. a.* 1. † missen, entbehren. SHAK. 2. verfehlen. 3. verfehlen von Weg, ein Ziel. 4. verfehlen, nicht erhalten, nicht bekommen. 5. verfehlen, verfäumen, unterlassen, sich versagen, entrathen. 6. auslassen, übersehen, überspringen.

2. I missed the first volume of Livy. — He who has a firm sincere friend, may want all the rest without missing them. SOUTH. 4. Orgulus feared nothing but to miss Parthenia. SIDNEY. 5. She would never miss one day A walk so fine, a sight so gay. PRIOR.

To miss one's mark, fehlschießen. To miss a step, ausgleiten. To — fire, versagen vo. Feuergewehren.

Miss, *v. n.* 1. fehlen (nicht treffen). 2. nicht treffen vo. Kugeln rc. 3. ‡ a) fehlschlagen, mißlingen. b) verfehlen; Einem nicht glücken; to — to be .... (zufälliger Weise) nicht sein. c) (of) a) Einen, Etwas vergeblich (nicht treffen, nicht erhalten). β) nicht finden, nicht verstehen, nicht einsehen; (Einem, d. h. dem Verstande) entgehen. d) fehlen, ermangeln. SPENSER.

3. a) Men observe when things hit, and not when they miss. BACON. b) The invention all admired, and each, how he to be the inventor missed. MILTON. c) β) On the least reflection, we cannot miss of them. ATTERBURY. We cannot miss of them, sie können uns (unserm Verstande nicht entgehen

Miss, *s.* 1. der Mangel, Verlust. 2. † der Irrthum, das Versehen. 3. † das Fehl, die Verfehlung aus Versehen. SPENSER.

2. He did without any great miss in the hardest points of grammar. ASCHAM. There will be no great miss of those which are lost, man wird die verlorenen (Papiere rc.) nicht sehr vermissen. I should have a heavy — of thee. ich würde deinen Verlust tief fühlen.

Missal, mis'săl. (lt. missale) *s.* [römisch-kath. Kirche] das Missale, Meßbuch.

Missay, missā'. *v. n.* 1. sich versprechen, sich reden. 2. † Böses nachsagen oder sprechen. SPENSER.

Missay, *v. a.* † 1. unrichtig sagen. 2. Einem Böses nachsagen. SPENSER.

Missaying, missā'ing, *s.* der falsche, unrichtige Ausdruck.

Misseem, misseēm'. *v. n.* 1. anders aussehen, sich verstellen. SPENSER. 2. † mißziemen. SPENSER.

Missel, mis'săl. *s.* — od. — bird, [Ornith.] der Mistelfink, die Misteldrossel, Schnarrdrossel. [die Moiel.

Misseldine, mis'dīn. *s.* † [Bot.]

Missemblance, missem'blănse, *s.* die falsche Aehnlichkeit. [verstellen.

Missend, missend'. *v. a.* unrichtig

Misserve, missērv'. *v. a.* Einem schlecht, untreu dienen.

Misshape, misshāpe'. *pp.* misshaped u. misshapen. *v. a.* 1. verunstalten, mißgestalten. 2. † mißartен. — **Misshapement.** *s* die Ungestaltheit.

Missheathed, misshēTHd', misshēTHd. *adj.* † unrecht eingesteckt (vom Dolche).

Missile, mis'săl, (lat. missilis) *adj.* geschleudert, geworfen. — weapon. das Wurfgeschoß.

Missile, *s.* das Wurfgeschoß.

Missing, mis'sing, *adj.* fehlend (verloren). To be —, vermißt sein od. werden, fehlen (abwesend, nicht da sein). — Mis'singly. *adv.* gelegentlich, obenhin. SHAK.

Missing-wood, (Faßlg.) der Fehlwurf.

Mission, mish'ŭn, (lat. missio) *s.* 1 (ein Latinism) † die Entlassung aus einer Dienste. 2. (das Senden) die Sendung, Absendung. 3. die Sendung, Gesandtschaft; der Auftrag, Beruf. 4. die abgesandten Personen; die Mission, Gesandtschaft; besonders die Bekehrungsgesandtschaft, Missionsgesellschaft, Mission. 5. † die Partei. SHAK

3 Sent on a foreign mission. WEBSTER How to begin, how to accomplish best, His end of being on earth, and — high, us, seinen hohen Beruf. MILTON.

Missionary, mish'ŭnărē. († Missioner) (fr. missionnaire) *s.* der Missionär, Glaubensbote, Bekehrungsgesandte.

Missionary, *adj.* zu Missionen, Bekehrungsgesandtschaften gehörig, Missions-.

Missive, mis'siv, (fr. *adj.* † gesandt, Send... 2. geworfen, Wurf...

A letter **missive,** ein Sendschreiben, Sendbrief. 2. † der Brief. SHAK. BACON

Misspeak, misspēke'. *v. n.* sich versprechen, falsch sprechen. — *v. a.* falsch aussprechen.

Misspell, misspĕll'. *v. a.* falſch buchſtabiren, falſch, unrichtig ſchreiben. — **Misspelt.** *adj.* unorthographiſch. — **Misspell'ing.** *s.* die unrichtige Rechtſchreibung od. Orthographie.

Misspend, misspĕnd'. *v. a.* übel anwenden, verſchwenden (das Leben, die Zeit ꝛc.); verthun, verſchwenden (Geld).

To misspend itself. 1 verloren gehen.

Misspender, misspĕn'dûr. *s.* Einer, der Etwas übel anlegt, anwendet, der Verſchwender.

Misspense, misspĕnse'. *s.* das Verſchwenden, die üble Anwendung.

Misstate, misstāte'. *v. a.* falſch, unrichtig, irrig angeben, auffaſſen, feſtſetzen (eine Frage ꝛc).

Misstatement, misstāte'mĕnt. *s.* die falſche, unrichtige Angabe, Feſtſtellung, Auffaſſung.

A misstatement of facts in testimony, or of accounts in a report. Hamilton.

Missy, mĭs'sĭ. *ſ.* Miſs.

Mist, mĭst. (angelſ. mist; holl. mist) *s.* 1. der feine Nebel, Nebelduft. 2. der Nebel. 2. His passion cast a mist before his sense. Dryden.

A Scotch mist. ein feiner Regen. To be in a —. ganz irre ſein. To cast a — before one's eyes, Einem einen blauen Dunſt vormachen. To cast a — before one's sense, Jemands Verſtand umhüllen, umwölken, umnebeln. To go away in a —. ſich bei Nacht und Nebel davon machen.

Mist-encumbered. 2 nebelumzogen.

Mist, *v. a.* 1. umnebeln. 2. ± umnebeln, umwölken (den Verſtand). 3. verſinſtern.

Mistakable, mĭstā'kăbl. *adj.* mißkenntlich, verkennbar.

Mistake, mĭstāke'. (ſ. take) *v. a.* 1. falſch, Etwas für das Andere, Einen für einen Andern nehmen; verkennen; verwechſeln; verſtehen (den Weg ꝛc.); (tor) falſchlich anſehen, halten (für). 2. ± unrichtig, zum Schaden wählen. Shak. 3. unrecht, falſch verſtehen, mißverſtehen.

1. A man may mistake the love of virtue for the practice of it. Johnson. 3. Tis to — them costs the time and pain. Pope.

To mistake one's mark, ihlverfehlen. To — one's character, ſich in Jemand irren. To — one's way, ſich verirren.

Mistake, *v. n.* 1. irren, ſich irren, ſich verſehen, ſich verrechnen, ſich verſchreiben. 2. ± ſich verirren ꝛc. einem Irrthum ſein, ſich irren.

To be mistaken. in Irrthum ſein, ſich irren.

Mistake, *s.* 1. der Irrthum, Mißgriff. 2. das Verſehen, der Irrthum, Schreib-, Rechnungs-Fehler.

1. Infallibility is an absolute security of the understanding from all possibility of mistake. Tillotson. 2. There is a — in the account or in the date.

Webster.

By mistake, aus Verſehen.

Mistaken, mĭstā'kn, *part. adj.* to be —. 1. von Verſehen, ſich irren, im Irrthum ſein. 2. (von Dingen) mißverſtanden werden. [Etwas verkennt od. mißverſteht.

Mistaker, mĭstā'kûr. *s.* Einer, der [Irrthum.

Mistaking, mĭstā'king. *s.* das Verſehen, der

Mistakingly, mĭstā'kinglĕ, (†Mistakenly) *adv.* irrig, verſehentlich, aus Verſehen.

Mistaught, mĭstâwt'. (ſ. teach) *v. a.* falſch, irrig unterrichten, lehren, belehren.

Mistell, mĭstĕll', (ſ. tell) *v. a.* falſch, unrichtig erzählen.

Mistemper, mĭstĕm'pûr, *v. a.* 1. ſchlecht, nicht gehörig vermiſchen od. temperiren; in Unordnung bringen, zerrütten. 2. ± übel anwenden, ſchlecht leiten. Shak.

Mister, mĭs'tûr, *s.* (alte Titel) Herr.

Mister, (altſſe. meister) *s.* die Gattung, der Schlag. [falſch nennen.

Mistern, mĭstĕrn'. *v. a.* unrichtig,

Mistery, mĭs'tĕrĕ. *s.* die Kunſt, Meiſterſchaft, das Gewerbe, Geſchäft, ſ. Mystery.

Mistful, mĭst'fûl. *adj.* trüb, unnebelig; voller Feuchtigkeit.

Misthink, mĭsthĭngk', (ſ. think) *v. a.* unrichtig beurtheilen, mißkennen; (for) Einem Etwas verargen oder verdenken.

Misthought, mĭsthâwt'. *s.* † die üble Meinung, der arge Gedanke.

Mistily, mĭs'tĭlĕ, *adv.* dunkel, trübe.

Mistime, mĭstīme', *v. a.* zur Unzeit thun od. vorbringen. — *v. n.* die rechte Zeit verfäumen. [zeitig.

Mistimed, mĭstīmd', *part. adj.* unzeitig.

Mistiness, mĭs'tĕnĕs. *s.* 1. das Nebelige, Wolkichte, Nebelichte; Trübe. 2. das Angelaufenſein.

Mistion, mĭs'tshûn, (lat. mistus) *s.* (das Miſchen; Gemiſchtſein) die Miſchung.

Mistitle, mĭstī'tl. *v. a.* falſch, unrichtig betiteln oder benennen. [Mistle).

Mistle, mĭs'zl. *v. n.* ſtäubregnen, ſ.

Mistletoe, mĭz'zltō. (angelſ. mistelta) *s.* [Bot.] die Miſtel. — berry, die Miſtelbeere.

Mistlike, mĭst'like, *adj.* nebelicht.

Mistold, mĭstōld', *pract.* u. *pp. v.* Mistell.

Mistook, mĭstûk', *pract.* u. *pp. v.* Mistake.

Mistrain, mĭstrāne'. *v. a.* verziehen (Kinder), [unrichtig, falſch überſetzen.

Mistranslate, mĭstränslāte'. *v. a.*

Mistranslation, mĭstränslā'shûn, *s.* die unrichtige, falſche Ueberſetzung.

Mistress, mĭs'trĕs. (ſr. maîtresse) *s.* 1. die Gebieterinn, Herrinn. 2. die Gebieterinn, Oberherrinn, Beherrſcherinn. 3. die Frau, Hausfrau. 4. (oft) ein Frauenzimmer, das ſeiner Sprache ꝛc.) mächtig iſt, ſich ſeine Kunſt ꝛc.) zu eigen gemacht hat. 5. die Lehrmeiſterinn, Lehrerinn. 6. an die Geliebte, b) die Maitreſſe. Beſchlafferinn. 7. (als Anrede) miſs'ĭs, Madame, Frau. 8. (als Anrede) ein Ausdruck der Verachtung.

Shakspeare.

1. My mistress here lies murdered in her bed. Shak. 2. Rome was — of the world. The Queen is — of the ladies.

Webster.

She was mistress of herself, ſie wußte ſich zu beherrſchen. Every thing she is — of, Alles, was ſie beſitzt. [mer) den Hof machen.

Mistress, *v. a.* einem Frauenzimmer

Mistress-ship, mĭs'trĕsshĭp, *s.* [weiblichen) Herrſchaft.

Mistrust, mĭstrûst', (dän. miströst) *s.* das Mißtrauen.

Mistrust, *v. a.* Einem, einer Sache mißtrauen, Mißtrauen ſetzen in Etwas.

Mistrustful, mĭstrûst'fûl, *adj.* mißtrauiſch. — *adv.* Mistrustfully, mißtrauiſch, mit Mißtrauen.

Mistrustfulness, mĭstrûst'fûlnĕs. *s.* das Mißtrauen, † (to) das Mißtrauen in.

Mistrustingly, mĭstrûs'tĭngle, *adv.* mißtrauiſch, mit Mißtrauen.

Mistrustless, mĭstrûst'lĕs, *adj.* arglos. [uſe ill.

Mistryst, (ſchott.) to deceive, to

Mistune, mĭstûne', *v. a.* verſtimmen.

Misturn, mĭstûrn', *v. a.* † verdrehen, verkehren. [terdrehen, verſchen.

Mistutor, mĭstû'tûr. *v. a.* falſch unterrichten.

Misty, mĭs'tĕ. *adj.* 1. nebelig, trübe. 2. ± dunkel. [*v. a.* mißverſtehen.

Misunderstand, mĭsûndûrständ', To misunderstand one's character, ſich in Jemand verſehen.

Misunderstanding, mĭsûndûrständ'ing. *s.* 1. der Mißverſtand, das Mißverſtändniß (der Irrthum, Mißgriff). 2. das Mißverſtändniß, (bisw. für:) die Uneinigkeit.

Misusage, mĭsû'zĭdje. *s.* 1. die Mißhandlung. 2. der Mißbrauch.

Misuse, mĭsûze', (ſr. mésuser) *v. a.* 1. mißhandeln. 2. mißbrauchen.

Misuse, *s.* 1. die Mißhandlung. 2. der Mißbrauch.

Misuser, mĭsyû'zûr. *s.* [Rechtsſpr.] 1. der Mißbrauch, üble Gebrauch. 2. die üble Erfüllung der Amtspflichten.

Misvouch, mĭsvôutsh', *v. a.* falſch, fälſchlich zum Zeugen anrufen, beſtätigen, bezeugen. [tragen.

Miswear, mĭswāre'. *v. a.* ſchlecht

Miswed, mĭswĕd'. *v. a.* mißverheirathen.

Misween, mĭswēēn', *v. n.* † falſch urtheilen; mißtrauen. — Misweening, *s.* der Irrthum.

Miswreened, mĭswrēēnd'. *adj.* irrig.

Miswend, mĭswĕnd', *v. n.* (ſ. go) irren, ſchlecht gehen. Spenser.

Miswrite, mĭsrīte'. *v. a.* falſch ſchreiben, ſich verſchreiben. [ſchlecht geordnet.

Miswrought, mĭsrâwt', *adj.*

Misy, mĭs'sĕ. *ſ. s.* [Mineralg.] der

Missy, § Miſs.

Miszealous, mĭszĕl'ûs. *adj.* von einem falſchen Eifer beſeelt oder angetrieben.

Mite, mīte. (angelſ. mite; holl. myte; dän. mid) *s.* 1. [Entom.] die Milbe; der Kornwurm. 2. ſ. der Heller, das Scherflein. 3. das Bischen, die Kleinigkeit. 4. der jwanzigſte Theil eines Grans.

Mitella, mĭtĕl'lă. (lat. W.. *s.* [Bot.] die Bischofsmütze.

Miter, mī'tûr. (lat. u. gr. mitra) *s.*

Mitre, § 1. der Kopfſchmuck; (beſonders) der Biſchofsmütze, der Biſchofshut, die Inful. 2. ± die Biſchofs-, Abtswürde, der Biſchofs-, Abtsthut. 3. (Aechit.) der halbe rechte Winkel. 4. [irriſche Geſch.] eine Art ſchlechten Geldes. 5. [Techn.] das Einſatzeug.

Miter, *v. a.* 1 mit einem Hauptſchmucke, einer Inful ſchmücken, zieren. [Ge-

MIT MOC MOC

chit.] in einem halben rechten Winkel verbindungen. [fukert.

Mittered, mit'tŭrd, *adj.* geinfelt, in=

Mither, (schott.) mother.

Mithic, mĭth'ik, f. Mythic.

Mithridate, mithrēdāte, (v. dem König) Mithridates) *s.* [Pharm.] der Mithridat.

Mithridate-mustard, [Bot.] der Bauernsenf, die wilde Kresse, weiße Wegkresse.

Mithridatic, mithrēdat'ik, *adj.* zum Mithridat gehörig. [rungsfähig.

Mitigable, mit'rēgabl, *adj.* mildes

Mitigant, mit'rēgant, (lat. mitigans) *adj.* mildernd, lindernd, besänftigend.

Mitigate, mit'rēgate, (lat. mitigo) *v. a.* 1. lindern (den Schmerz); mildern (die Strafe ꝛc.); besänftigen (den Zorn ꝛc.). 2. mäßigen.

2. W= could wish that the rigor of their opinions were allayed and mitigated. HOOKER.

To mitigate kings into companions. † Könige zu Kameraden herabstimmen, machen.

It was this opinion which mitigated kings into companions. BURKE.

Mitigation, mitrēgā'shŭn, (lat. mitigatio) *s.* die Milderung, Linderung, Erleichterung. [derung, Linderung.

Mitigative, mit'rēgatĭv, *adj.* mil=

Mitigator, mit'rēgatŏr, *s.* der Milderer, Linderer.

Mitten, mĭt'tn, (fr. mitaine) pl. mittens, mĭt'tnz, *s.* 1. der Fausthandschuh, Fäustling, ☐ Tapphandschuh; Winterhandschuh; *pl.* die Klappenhandschuhe, Klapphandschuhe. 2. der Armhandschuh. [bedandeln.

To handle without mittens. ☐ gleb

Mittent, mĭt'tĕnt, (l. mittens) *adj.* † hervorsprossend, ausströmend, herausstrebend.

Mittimus, mĭt'tēmŭs, (lat. W.) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Verhaftsbefehl. 2. ein Wort (Befehl), zur Abschickung der Documente an einen andern Gerichtshof.

Mitu, mītū', *s.* [Ornith.] der Pauwos, brasilianische Hokko.

Mity, mī'tē, *adj.* voller Milben.

Mix, mĭks, (lat. misceo; angls.: miscean; ſ. meoer) *provet.* u. *pp* mixed od. mixt. *v. a.* 1. † mischen, mengen. 2. † mischen, verbinden, vereinigen, zusammenmischen. 2. You mix your sadness with some fear. SHAKSPEARE.

To mix wine with drugs, den Wein mischen, verfälschen. Mixed, gemischt, vermengt, vermischt. Mixed wheat, [Handel] gemischter, bunter Weizen. Mixt body, das Gemisch.

Mix, *v. n.* sich mischen, sich vereinigen.

To mix with the multitude, zu der Menge stoßen, unter Volk kommen, gehen. To = in society, sich in Gesellschaften sehen lassen. [der Dunggrube.

Mixen, mĭk'sn, *s.* der Mistpfuhl, **Mixer,** mik'sŭr, *s.* der Mischer.

Mixtie-maxtie, (schott.) confusedly mixed.

Mixtilineal, mikstĭlin'nēăl, *adj.* (mixtus u. lineus) *adj.* [Chem.] vermischt=linig.

Mixtion, mĭks'tshŭn, (fr. W.) *s* die Mischung.

Mixtly, mĭks'tlē, *adv.* gemischt.

Mixture, mĭks'tshŭre, (lat. mixtura) *s.* 1. das Mischen; die Mischung. 2. † u. † die Mischung, das Gemisch. 3. der Zusatz. 4. [Pharm.] der Mischtrank, die Mixtur. 5. [Chem.] die Mischung.

2. Most wines in market are base mixtures. In this lite there is a mixture of good and evil. 3. Cicero doubted whether it is possible for a community to exist without a prevailing — of piety in its constitution. WEBSTER. Mixtures, mehrere Tücher.

Mizmaze, mĭz'māze, *s.*] das Labyrinth, der Irrgang.

Mizzen, mĭz'zn, (holl. mezaen; it. mezzana) *s.* [Mar.] 1. der Besanmast. 2. das Besansegel.

Mizzen-bowlines, *s. pl.* [Mar.] die Piepotten. —-mast, der Besanmast. —-sail, das Besansegel. —-topmast, die Besanlenge des Besanmastes.

Mizzle, f. Mistle.

Mizzles, (schott.) measles.

Mizzy, mĭz'zē, *s.* der Morast, Sumpf.

Mnemonic, nēmŏn'nĭk, (Mnemon'ical) *adj.* mnemonisch, Gedachtnis...

Mnemonics, nēmŏn'nĭks, (gr. mnemonike) *s. pl.* die Mnemonik, Gedächtnißkunst.

Mo, mō, (angelf. ma; schott. mae) *adj.* mehr. — *adv.* ferner, mehr. SPENSER.

Moan, mōne, (angelf. maenan) *v. a.* betrauern, beklagen. — *v. n.* wimmeln, weh

Moan, *s.* die Wehklage. [klagen.

Moanful, mōne'fŭl, *adj.* klaglich. — *adv.* Moan'fully, klaglich.

Moat, mōte. (fr. mota; fr. motte) *s.* (Festungsb.) der Schloß-, Wassergraben.

Moat, *v. a.* mit einem Wassergraben umgieben od. umgeben.

Mob, mŏb, (v. lat. mobilis) *s.* 1. der Pöbel, das Pöbelvolk, Gesindel, Lumpenvolk, Lumpengesindel. 2. der Pöbelhaufen, die unordentliche, larmende Versammlung. 3. die Nachthaube. STEELE.

2. Had every Athenian citizen been a Socrates, every Athenian assembly would still have been a mob. MADISON.

Mob, *v. a.* 1. der Wurth des Pobels Preis geben, mißhandeln; überschreien, übertauben, überreden, durch Larm betauben. 2. einhüllen, einmummeln.

Mob, *v. n.* sich zusammenrotten, sich rotten od. rottiren, larmen, toben, haufen, tumultuiren.

Mobbed, mŏb'bd, *part. adj.* vom Pöbel mißhandelt, der Wuth des Pobels preisgegeben. [gemein; aufrührerisch.

Mobbish, mŏb'bĭsh, *adj.* pobelhaft,

Mobcap, mŏb'kăp, (holl. mop) *s.* die Morgenhaube (z. Mob 3.).

Mobile, mŏ'bĭl, (fr. W.) *adj.* beweglich. — *s.* der Pöbel.

Primum mobile, (lat. W.) (in der alten Astronomie) der neunte Himmel, die erste Bewegung.

Mobility, mŏbĭl'rē, (lat. mobilitas) *s.* 1. die Beweglichkeit. 2. † die Veränderlichkeit, der Unbestand, die Unbeständigkeit. 3. † der Pöbel. [mmmen.

Moble, mŏ'l. *v. a.* verschleiern, ein=

Moccason, mŏk'kăsăn. *s.* der Schuh, die Fußbekleidung der Indianer.

Mocha-stone, mŏk'kăstōne, (v. Mocha) *s.* [Mineralg.] der Mochastein.

Mock, mŏk, (fr. moquer; gr. mokaō; w mociaw) *v. a.* 1. (eigentlich nach) ahmen, nachmachen, daher: nachaffen, Einen nachspotten, seinen Spott treiben mit Etwas, mit Einem. 2. verspotten, verlachen. 3. narren, necken, höhnen. 4. täuschen (Erwartungen ꝛc.).

And mock your workings in a second body. und behandelt mit Verachtung einen von einem Stellvertreter vollzogenen Rechtsschluß.

Mock, *v. n.* spotten, spötteln, (at) spotten über), Etwas, Einen verspotten.

Mock, *s.* 1. der Spott, Spaß, das Gespött. 2 (der Gegenstand des Spottes) der Spott. 3. † die Nachäffung. CRASHAW

To make a mock at ... of ... das Gespött, seinen Spott treiben mit ... in —, zum Spaße. A strain etc. above one's —, ein Ton ꝛc., den Jemand nicht nachäffen kann. [har, Schein...

Mock, *adj.* falsch, nachgemacht, scheinMock-bird, die Spottdrossel. —-citizen, der Scheinbürger. —-fight, das Scheingefecht, die Spiegelscherrei. —-king, der Schatten=, Kartenkönig. —-lead, —-ore, [Mineralg.] die Blende. —-moon, der Nebenmond. —-nightingale, die braune Grasmücke. —-orange, [Bot.] der spanische Holunder. —-play, der Theaterschwank. —-poem, das Spottgedicht. —-praise, das satyrische Lob. —-privet, [Bot.] die Steinlinde. —-prophet, der falsche Prophet. —-rain, der Scheinregen. —-reasoning, die alberne Plauderei, der Aberwitz. —-romance, der komische, satyrische Roman. —-satins, *s. pl.* [Jndisr.] schmale Damaste. —-shade, der lange Schatten, die Abendzeit. —-song, das travestirte Gedicht. —-style, die burleske Schreibart. —-thaw, das mehr lange anhaltende Thauwetter. —-trial, das Scheingericht. —-velvet, [Jndisr.] der Trippsammet, Tripp. —-visit, der Scheinbesuch (durch eine Visitenkarte). —-willow, die Waldy, Stein, Bergliude.

Mockable, mŏk'kăbl, *adj.* † der Sporte ausgesetzt. SHAK. [eine Art Tripp

Mockadees, mŏkkădēē', *s.* [Jndisr.]

Mockado, mŏkkā'dō, *s.* das Trimmzan gewobenen Zeugen).

Mockage, mŏk'kĭje, *s.* † das Gespötter, der Spott. In —, spottweise.

Mocker, mŏk'kŭr, *s.* 1. der Spotvogel. Spötter. 2. der Betrüger.

Mockery, mŏk'kŭrē, (fr. moquerie; *s.* 1. das Nachspotten; Gespött, die Spötterei; der Spott; (upon) die Satyre (auf). 2. : die Nederei (des Schicksals ꝛc.). 3. (die Gegenstand des Spottes) das Gespött, der Spott. 4. die vergebliche Nachahmung oder Bemühung) das Spiel. 5. der falsche Schein, das Scheinbild, Blendwerk.

1. Grace at meals is now generally so performed as to look more like mockery upon devotion, than any solemn application of the mind to God. LAW.

4. It is as the air, invulnerable,
And our vain blows malicious mockery. SHAK.

5. And bear about the mockery of woe
To midnight dances. POPE.
To make a mockery of ..., Etwas verhöhnen. To turn into ..., sein Gespött treiben mit Etwas.

Mockeson, mŏk'kĕsŭn, *s.* der Name einer Schlange. [spött, der Hohn.

Mocking, mŏck'king, *s.* das Ge-
Mocking-bird. [Ornith.] der Spottvogel. —-stock, das Gespött, der Zielscheibe des Spottes. [Sporte.

Mockingly, mŏck'kingle, *adv.* zum

Mockle, mŏck'kl, *s.* Mickle.

Modal, mō'dăl. (lat. modalis) *adj.* nur in der Art und Weise bestehend, die Form, nicht das Wesen betreffend, bestimmt, modal, bedingt, zufällig.

Modality, mōdăl'ĭtē. *s.* die Modalität, Bedingtheit, Bestimmtheit, der zufällige Unterschied.

Mode, mōde. (fr. W., lat. modus) *s.* 1. die Art und Weise zu sein, Art, Weise, Form. 2. die Mode, Sitte, Gewohnheit. 3. der Grad, Stufengang, die Abänderung. 4. die Beschaffenheit, Gestalt der Dinge. SHAK. 5 [Metaphys.] der Modus, die zufällige Eigenschaft. 6. [Mus.] die Tonart, der Ton. 7. [Gramm.] der Modus, die Form, Sprechart. 8. eine Art Seidenzeug.

1. **Modes** of receiving or entertaining company. One man has a particular — of walking; another has a singular — of dressing his hair. WEBSTER.
3. What **modes** of sight between each wide extreme! POPE.
Modes of dress, Trachten. —s of speaking, Redensarten. Simple —s, mixed —s. [Metaph.] einfache Modi, gemischte Modi.

Model, mŏd'dĕl, (fr. modèle; lat. modulus) *s.* 1. das Modell (eines Gebäudes &c.); Muster (zu einem Gebäude &c.). 2. das Bild, Muster. 3. der (nach einem Muster gefertigte) Abdruck; die Schrift. SHAK. 4. ‡ a) das Bild, Abbild. b) das Vorbild, Muster. 5. der Maßstab. 6. [Mal., Bildh.] das Modell.

4. a) England! **model** to thy inward greatness etc. b) To form a government on the — of the British or American constitution. — Take Cicero, Lord Chatham or Burke, as a — of eloquence; take Washington as a — of prudence, integrity and patriotism. WEBSTER. 5. He that despairs, measures Providence by his own contracted —. SOUTH.

Model, (fr. modeler) *v. a.* 1. ‡ modellieren, abformen, modeln. 2. ‡ modeln, einrichten.

Modeler, mŏd'dĕlŭr. *s.* der Modeler, Modler, Modelleirer, Einer, der Etwas einrichtet, anlegt, modelt.

Moderate, mŏd'dĕrāt. (lat. moderatus) *adj.* 1. mäßig (im Essen u. Trinken &c.); einfach, frugal (Tisch). 2. gemäßigt (der Meinung nach, nicht heftig). 3. (das rechte Maß nicht überschreitend) mäßig (Hoffnung &c.), mild, gelind, temperirt (Wetter); billig (v. Preisen). 4 (nicht geschwind) mäßig (Gang, Schritt). 5. mittelmäßig (Fähigkeiten &c.). 6. bescheiden (in den Ansprüchen).

1. **Moderate** in drinking or eating, or in other gratifications. WEBSTER. 2. A — Lutheran or Calvinist; the — men of both parties. WEBSTER.

Moderate, mŏd'dĕrāte. (fr. modérer) *v. a.* 1. mäßigen (die Hitze &c.), einschränken (seine Wünsche &c.); ermäßigen (Preise). 2. mittern, temperiren. 3. (auf Universitäten &c. als Präses) entscheiden (Streitfragen &c. als Präses). 4. To astringent quality, it moderates the relaxing quality of warm water. ARBUTHNOT.
To **moderate** one's drink etc., im Trinken mäßig sein, sich einschränken.

Moderate, *v. n.* 1. sich mäßigen, sich vermindern, abnehmen, gemäßigt werden, gelinder werden. 2. (Universitäten &c.) Vorsitzer, Vorsteher sein.

1. The cold of winter usually **moderates** in March; the heat of summer —s in September. WEBSTER.

Moderately, mŏd'dĕrātlē. *adv.* 1. mäßig, einfach (leben &c.); gemäßigt. 2. mittelmäßig.

Moderateness, mŏd'dĕrātnĕs. *s.* die Mäßigkeit, Gelindigkeit (des Wetters &c.), Mittelmäßigkeit (gewöhnl. nur von Dingen).

Moderation, mŏddĕrā'shŭn, *s.* 1. die Mäßigung. 2. die Mäßigkeit im Essen &c.; Sparsamkeit. 3. die Gelassenheit, der Gleichmuth.

1. The general's **moderation** after victory was more honorable than the victory itself. 2. Indulge with — in pleasures and exercise. WEBSTER. 3. To bear prosperity or adversity with **moderation**. WEBSTER.

Moderator, mŏddĕrā'tŭr. (fr. W.) *s.* 1. die Person, die Sache, die mäßiget. 2. der Vorsteher, Vorsitzer (einer Versammlung).
Contemplation is an excellent **moderator** of the passions, die Betrachtung ist ein vortreffliches Mittel, die Leidenschaften zu mäßigen.

Moderatorship, mŏddĕrā'tŭrshĭp. *s.* das Amt eines Vorsitzers, Vorsitzeramt.

Moderatrix, mŏddĕrā'trĭks. *s.* die, welche mäßigt; die Vorsteherinn.

Modern, mŏd'dŭrn, (fr. moderne) *adj.* 1. neu, modern, a) heutig, neuer, (von unserer Zeit. b) in oder nach der Mode. 2. † gemein, gewöhnlich, abgedroschen, alltäglich. SHAK. 3. † unerfannt (Ausmuth &c.).
Modern languages, die neuern, lebenden Sprachen.

Modernism, mŏd'dŭrnĭzm, *s.* die Neuerung, der Hang zur Neuerung (im Style &c.). [Bewunderer der Neuern.

Modernist, mŏd'dŭrnĭst. *s.* der

Modernize, mŏd'dŭrnīze. *v. a.* modernisieren, (etwas Altes) nach dem neuen Geschmack einrichten.

Modernizer, mŏd'dŭrnaĭzŭr. *s.* Einer, der Etwas modernisirt.

Modernly, mŏd'dŭrnlē, *adv.* † in neuerer Zeit. MILTON. [Neuheit.

Modernness, mŏd'dŭrnnĕs. *s.* die

Moderns, mŏd'dŭrnz, *s. pl.* die Neuern.

Modest; mŏd'dĕst. (lat. modestus; fr. modeste) *adj.* 1. bescheiden. 2. bescheiden, sittsam, ehrbar. 3. ehrbar, anständig (Forderung &c.). 4. bescheiden, mäßig (Forderung &c.).

Modestly, mŏd'dĕstlē. *adv.* 1. bescheiden. 2. sittsam, ehrbar. 3. mäßig, mit Mäßigung.

Modesty, mŏd'dĕstē. (l. modestia; fr. modestie. *s.* 1. die Bescheidenheit. 2. die Sittsamkeit. 3. der Ernschthon, Anspruchslosigkeit. SHAK. 4. die Mäßigung. [Damen.

Modesty-piece, der Tugendheld (der

Modicity, mŏdĭs'sĭtē. (fr. modicité) *s.* die Mäßigkeit, Geringheit, Geringfügigkeit. [das Bischen, Wenige.

Modicum, mŏd'dĕkŭm. (l. W.) *s.*

Modifiable, mŏd'dĕfīăbl. (Modifi'cable) *adj.* modificirt, abgeändert, eingeschränkt, näher bestimmt werden könnend. [modificiren, einschränken.

Modificate, mŏd'dĕfĭkāte. *v. a.*

Modification, mŏddĕfĭkā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die nähere Bestimmung, Einschränkung, Beschränkung, Mitterung, Modifikation. 2. die Modifikation, bestimmte od. gewisse Art, Gestaltung, Artung, Beschaffenheit.

Modifier, mŏd'dĕfīŭr. *s.* die Person od. Sache, welche modificirt, näher bestimmt, abändert, einschränkt.

Modify, mŏd'dĕfī. (fr. modifier) *v. a.* 1. modificiren, näher bestimmen, mildern, einschränken, abändern. 2. modificiren, einer Sache eine gewisse Artung, Gestaltung, Beschaffenheit, eine gewisse Art des Seins geben. L'ESTRANGE. [Hand) erschöpfen.

Modify, *v. n.* (upon) (einen Gegen-

Modillion, mŏdĭl'yŭn, (fr. modillon) *s.* [Archit.] der Sparrenkopf.

Modish, mō'dĭsh, *adj.* modisch, nach der Mode eingerichtet. — *adv.* Modishly nach der Mode, modisch.

Modishness, mō'dĭshnĕs. *s.* 1. das Modische. 2. die Modesucht.

Modulate, mŏd'jŭlāte, mŏd'jŭlāte, (lat. modulor) *v. a.* 1. [Mus.] modulieren, durchführen, vortragen, ausweichen. 2. (die Stimme) fügen und fallen machen oder lassen, eine natürliche Mannigfaltigkeit, Abwechslung bringen in ..., modulieren.

2. The organs of speech **modulate** the voice in reading or speaking. WEBSTER

Modulation, mŏddŭlā'shŭn. mŏd jŭlā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Veränderung, Gestaltung nach einem gewissen Verhältnisse. 2. die Modulation, das Steigen u. Fallenlassen, Steigen und Fallen der Stimme. 3. [Mus.] die Modulation, Durchführung, Ausweichung, der Vortrag. 4. ‡ die Melodie.

Modulator, mŏd'jŭlātŭr, mŏd'jŭlātŭr. (lat. W.) *s.* die Person, die Sache, die modulirt, fügen und fallen macht.
The tongue is a principal **modulator** of the human voice. WEBSTER.

Module, mŏd'jūle, mŏd'jūle, (lat. modulus) *s.* 1. das Modell. 2. ‡ der Abdruck; das Muster; die Gestalt, Form. SHAK. 3. [Archit.] das Modell. 4. der Durchmesser (einer Medaille). 5 [Alg., Geom.] der Modulus. [turen (Töne).

Module, *v. a.* 1. modeln. 2. modu-

Modus, mō'dŭs. (lat. W.) *s.* die Berechtigung in Getreide Zehnten, der Zehnte in Geld. [s. der Bienenspecht.

Modwall, mŏd'wall, (v. modwol-

MOE

Moe, mō, *adj.* u. *adv.* † mehr. HOOKER. Moe für Mowe, Geschirr schneiden. SHAK.

Mogul, mō'gŭl, *subst.* (Ind.) [Pfund.] der Mogul, Mogul.

Mohair, mō'hâre. (Mohr; fr. moire) *s.* [Jndd.] der Mohr, das Haarzeug.

Mohair up. — yarn, das Kammelgarn.

Mohammedan, mōhăm'mĕdăn. *adj.* muhamedanisch. — *s.* der Muhamedaner.

Mohammedanism, mōhăm'mĕdănĭzm. *s.* die Religion oder Lehre Muhameds.

Mohammedanize, mōhăm'mĕdănīze. *v. a.* mit den Gebräuchen oder Grundsätzen der Muhamedaner in Ueberein-stimmung bringen.

Mohawk, mō'hăwk, } *s.* 1. der
Mohock, mō'hŏk, } Mehawk (amerikanische Wilde vom Stamme dieses Namens). 2. ehemals der Name gewisser Straßenräuber in London. [wirren.

Moider, mŏi'dŭr. *v. a.* [Dertl.] ver-

Moidore, mŏidōre'. *s.* der Moidor (eine portugiesische Goldmünze, = 1 Pfd. 7 Sh. Sterling).

Moiety, mŏi'ĕtē. (fr. moitié) *s.* die Hälfte; der Theil überhaupt. SHAK.

Moil, mŏil (fr. mouiller) *v. a.* 1. beflecken, beschmutzen, mit Koth bedecken. 2. abmatten, abmühen, abmüden (f. das folg. Wort).

To moil one's self, sich abmühen, sich abquälen. To — one's self in the dirt, im Kothe stecken bleiben.

Moil, (spr. molos; lat. molior) *v. n.* 1. sich abmühen, sich plagen, sich quälen. 2. wühlen.

To toil and moil, sich scheren u. placken.

Moil, (angels. mal) *s.* † der Flecken, das Mahl. [das Mus.

Moise, mŏize. (Gemüse) *s.* der Brei,

Moist, mŏist, (fr. moite, altfr. moiste) *adj.* 1. feucht. — star, der Mond. SHAK. 2. saftig.

[feuchten, befeuchten, anfeuchten.

Moisten, mŏi'sn. (= Moist) *v. a.*

Moistener, mŏi'snŭr. *s.* der Befeuchter, Anfeuchter, der, welcher, das, was anfeuchtet. [Feuchtigkeit.

Moistful, mŏist'fŭl, *adj.* voller

Moistness, mŏist'nĕs. *s.* die Feuchtigkeit, Feuchtheit.

Moisture, mŏis'tshŭre. (fr. moiteur) *s.* 1. die Feuchtigkeit, Feuchtheit. 2. die Feuchtigkeit, der Saft.

Moisty, mŏi'stē. *adj.* † nässend.

Moke, mōke. *s.* † die Maische (aus Reben). [trübe.

Moky, mō'kē. (w. mwg. *adj.* * dunker,

Molar, mō'lăr. (lat. molaris) *adj.* — teeth, die Backenzähne.

Molasses, mŏlă'sĭz. *s. pl.* die Melasse, der Zuckerdickstaft, f. Melasses.

Mold, mōld, (angels. mold, middl. myl; w. mol; holl. u. dän. mul; schw. mull, wahrscheinl. verwandt mit mellow, lat. mollis) *s.* 1. die Gewächse, Dämme, Bäuerde; leicht zerreibliche Erde. 2. die Materie, der Stoff. [Addison.

2. Nature formed me of her softest mold.

Men of mold, † Erdenscheue, Erdenmenschen

MOL

Mold-warp, — -turner, der Maulwurf.

Mold, (sp. molde; fr. moule; arm. moul; dän. mul. mold; w. mold) *s.* 1. die Form (Gußform). 2. a) die Form (Formel). b) der Leib, Körper. 3. (Goldschläger, Zuckersied., Tischler.) die Form. 4. (Kanonengieß.) das Modellbrett, Formholz. 5. (Schiffb.) das Mahl, die Maß. 6. (Stuckaturarb.) die Schablone. 7. das Gegossene) † die Form; Art, der Schlag. 8. [Almar.] die Spritschodelnacht.

7. A writer of vulgar mold. WALLER.

Vellum-mold, (Goldschl.) die Quetschform. - of about a thousand leaves, (Goldschl.) die Hauptform. Bastard-, (Zuckersied.) die Bastardform. — of form, das Muster, Vorbild der Bildung. SHAK.

Mold-candle, das gegossene Licht. — frame, (Tischler.) der Formtisch.

Mold, *v. a.* 1. formen, bilden; gießen (ein Bild). 2. † a) bilden (den Geist ꝛc.). b) to — up with .., zustutzen mit ... 3. (Schuhm.) ausbauchen (das Leder). 4. kneten (Brod, Teig).

2. b) They molded up their new schemes of religion with republican principles in government.

To mold a moral lesson into the form of a fable etc., eine moralische Lehre in eine Fabel ꝛc. einkleiden.

Mold, *s.* das Mahl, der Fleck.

Mold, *s.* der Schimmel (auf dem Brod ꝛc.). Kahm, Kahm (auf flüssigen Körpern, z. B. Wein). [werden.

To contract mold, schimmeln, kahmig

Mold, *v. a.* 1. schimmelig, kahmig machen, mit Schimmel od. Kahm überziehen. 2. mit Dammerde, Gewächserde bedecken.

Molded, schimmelig, verschimmelt, kahmig.

Mold, *v. n.* 1. schimmeln, kahmig werden, kahmen. 2. † u. ‡ verrosten. [formbar.

Moldable, mōld'ăbl, *adj.* bildsam,

Moldavia, mōldā'vēă, *s.* (Geogr.) die Moldau.

Molder, mōld'ŭr, *s.* 1. der Bildner, Former, Gießer. 2. ‡ der Moder, Modder.

Molder, (dän. mulner; schw. multna) *v. n.* 1. ‡ verdrocknen, vermodern, in Staub zerfallen. 2. ‡ a) zerstieben, vergehen. b) sich vermindern, abnehmen.

2. a) If he had sat still, the enemy's army would have moldered to nothing. CLARENDON.

To molder away, zerstieben, zerfallen. To — to nothing, in Nichts zerstieben.

Molder, *v. a.* 1. zerdrocknen, in Staub verwandeln. 2. ‡ zerstören, verwüsten.

2. Some felt the silent stroke of mouldering age. POPE.

Moldiness, mōld'dēnĕs, *s.* das Schimmelige, der schimmelige Zustand.

Molding, mōld'ĭng, *s.* 1. etwas Gegossenes, Geformtes überhaupt, Etwas, das gegossen, geformt zu sein scheint; (daher) 2. (Archit.) a) der Sims, das Simswerk. b) der Tragstein eines Bogens.

Molding-planes, *s. pl.* [Tischlerh.] Stabhobel ꝛc., um Stäbe zu hobeln.

Moldy, mōl'dē. *adj.* 1. schimmelig, (vom Wein ꝛc.) kahmig, kahmig. 2. schimmelricht.

Mole, mōle, (angels. mael, mal) *s.* 1. das Mahl, Muttermahl, der Fleckes. 2. (lat. mola) (Chir., Anat.) das Monkalb. Mondkalb.

Mole, (lat. moles; fr. mole; w. moel) *s.* 1. der Hafen, Wehrdamm, Mole, das Wehr. 2. [röm. Alterth.] das Grabmahl, der Grabthurm.

Mole-head, der Hafendamm.

Mole, (holl. mol; dän. muldvarp) *s.* der Maulwurf.

Mole-cast, der Maulwurfshaufen. — -catcher, der Maulwurfsfänger. — -cricket, die Maulwurfsgrille. — -eyed, Maulwurfsaugen habend. — -hill, der Maulwurfshügel; Pyro. To make mountains of mole-hills, aus einer Mücke einen Elephanten machen. — -rat, die Maulwurfsmaus, der Erdgräber. — -skin, (Jndst.) eine Art Zeug zu Beinkleidern ꝛc. — -track, der Maulwurfsgang. — -trap, die Maulwurfsfalle. — -warp, der Maulwurf.

Mole, *v. a.* (Dertl.) von Maulwurfshaufen befreien (ein Feld). PEGGE.

Molebat, mōle'băt. *s.* [Zchthyol.] der Spiegelfisch.

Molecule, mō'lĕkăle. (fr. W.) *s.* [Phys.] das Theilchen, Kügelchen.

Molest, mōlĕst', (lat. molesto) *v. a.* Einen belästigen, beunruhigen, beschweren, Einem beschwerlich fallen, Einem Verdruß machen.

Molestation, mōlĕstā'shŭn. *s.* 1. die Belästigung, Beunruhigung. 2. die Hindernisgrund, Beschwerde. 3. ‡ die Unruhe, Empörung (des Meeres).

Molester, mōlĕst'ŭr. *s.* der Belästiger, Störer, Einer, der Einem beschwerlich fällt, Ueberlästige. [schwerlich, lästig

Molestful, mōlĕst'fŭl, *adj.* be-

Molien, mō'lēĕn, *s.* ein Baum in China.

Molominous, mōlŏm'ĕnŭs, (w. lat. molimen) *adj.* † höchst wichtig. MORE.

Molinist, mō'lĭnĭst, *s.* [Theol.] der Molinist, Verfechter der Lehre des Molina. — Molinism. *s.* der Molinismus, die Lehre des Molina. [Mariechen, Marie.

Moll, mŏl, (Verkürzung für Mary) *s.*

Mollient, mŏl'yĕnt, (lat. mollions) *adj.* erweichend. [weichbar.

Mollifiable, mŏl'lĭfīăbl. *adj.* erweichbar, mollifizirbar.

Mollification, mŏllĭfĭkā'shŭn, *s.* 1. ‡ die Erweichung. 2. † das Beruhigungsmittel. SHAK. [erweichend.

Mollificative, mŏllĭ'fĭkătĭv. *adj.*

Mollifier, mŏl'lĭfīŭr. *s.* 1. der Besänftiger. 2. das Linderungs-, Erweichungsmittel.

Mollify, mŏl'lĭfī. (lat. mollio; fr. mollifier) *v. a.* 1. ‡ erweichen. 2. ‡ a) weich machen, Weichheit geben (einer Sprache ꝛc.) b) erweichen, besänftigen (Herzen). 3. lindern (Schmerzen ꝛc.). 4. † mildern (Forderungen ꝛc.).

Mollusca, mŏllŭs'kă. (v. l. mollis) *s. pl.* [Naturg.] schalenlose, nackte, weiche Würmer, die Schleimthiere.

Molluscan, mŏllŭs'kăn, } *adj.*
Molluscous, mŏllŭs'kŭs, } zu den Schleimthieren gehörig

Molly, mŏl'lē, } Moll

Molly, *s.* der Knabenschänder.

Molossus, mŏlŏs´sŭs, (lat. u. gr.) s. [Vers.] der Molossus, Schwerfüsser.

Molosses, mŏlŏs´siz, s. Melasses.

Molt, mōlt, (w. moel, v.-a. mausen, sich) ändern, sich mausern.

Molten, mōl´tn, *part. adj.* geschmolzen, gegossen. – grease, [Nosarzneik.] das Fettschmelzen. – copper, das Erz.

Molter, mōl´tar, s. 1. der Vogel in der Mause. 2. [Dortt.] das Mastgeld.

Molting, mōl´ting, s. die Mause.

Moly, mō´lē, (gr. Wz.) s. [Bot.] das Moly, der Baumenstock.

Molybdate, mŏlib´dāte, s. (Chem.] wasserbindendes Salz. – of lead, molybdansaures Blei, das Bleigelb.

Molybden, mŏlib´dĕn, } (gr. mo-
Molybdena, mŏlib´dēnă, } lybdaina s. [Mineralg.] das Wasserblei, der Molybdänglanz, Molybdänkies, Molybdän.

Molybdena-ochre, der Molybdänocher. – -silver, das Molybdänsilber.

Molybdenous, mŏlib´dĕnŭs, *adj.* – acid. [Chem.] die unvollkommene Wasserbleisäure.

Molybdenum, mŏlib´dĕnŭm, s. [Mineralg.] das Molybdänmetall.

Mome, mōme, (gr. momon; f. Momus, der Dummkopf.

Moment, mō´ment, (lat. momentum; fr. Moment) s. 1. der Moment, Augenblick. 2. † die Kraft, wirkende, antreibende Kraft; der Eindruck (der Wahrheit). 3. die Wichtigkeit, Bedeutung; das Gewicht, der Nachdruck.

2. Touch with lightest moment of impulse
His free will. MILTON.

3. It is an abstruse speculation, but also of far less moment to us than the others. BENTLEY.

To have moment to help devotion, zur Beförderung der Andacht dienen. To be a – to .... Etwas fordern. Upon far poorer –, † bei einer weit unbedeutenderen Veranlassung. [deutend.

Momental, mōmen´tăl, *adj.* † bedeu-

Momentally, mōmen´tălē, *adv.* einen Augenblick, für einen Augenblick.

Momentaneous, mōmĕntā´nĕŭs, *adv.* = -ly.

Momentany, mō´mĕntănē, } *adj.*
Momentary, mō´mĕntărē, } augenblicklich, in einem Augenblicke gethan, momentan, einen Augenblick dauernd, flüchtig, vergänglich; fliegend (Ships).

Momentarily, mō´mĕntărēlē, *adv.* jeden Augenblick.

Momently, mō´mĕntlē, *adv.* 1. augenblicklich, auf od. für einen Augenblick. 2. in einem Augenblicke, jeden Augenblick.

Momentous, mōmen´tŭs, *adj.* wichtig, bedeutend.

Momentum, mōmen´tŭm, (lat. W.) s. [Mech.] das Moment, der Bewegungstrieb.

Mommery, mŭm´mŭrē, } (fr. mo-
Mummery, } merie) s. die Mummerei, Vermummung, Maskerade. [der Gotzendienst.

Momot, mō´mŏt, s. [Ornith.] id.

Monachal, mŏn´nākăl, (fr. W. v. gr. monachos) *adj.* mönchisch.

Monachism, mŏn´nākĭzm, (fr. monachisme) s. 1. das Mönchswesen, die Möncherei. 2. das Mönchsleben, der Mönchsstand.

Monad, mŏn´năd, } (gr. monas) s.
Monade, mŏn´nād, } [Philos.] die Monade, das einfache, unmeßbare Wesen.

Monadelph, mŏn´nădĕlf, (gr. monos u. adelphos) s. [Bot.] die einbrüderige Pflanze. – Monadel´phian, *adj.* einmännerig.

Monadic, mŏnăd´dĭk, } *adj* das
Monadical, mŏnăd´dĭkăl, } Wesen, die Gemischheit einer Monade habend.

Monander, mŏnăn´dŭr, (gr. monos u. anēr) s. [Bot.] die einmännerige Pflanze. – Monan´drian, *adj.* einmännerig.

Monarch, mŏn´nărk, (gr. monarches; fr. monarque) s. 1. der Monarch, Alleinherrscher. 2. a) der König. b) der Fürst.

2. a) A lion is called the monarch of wild beasts; an oak, the – of the forest. b) Bacchus, – of the vine. SHAK.

Monarch-like, gleich einem Monarchen.

Monarch, *adj.* königlich.

Monarchal, mŏnār´kăl, *adj.* monarchisch, königlich, alleinherrisch.

Monarchess, mŏn´nărkĕs, s. die Monarchinn, Alleinherrscherinn.

Monarchic, mŏnăr´kĭk, }
Monarchical, mŏnăr´kĭkăl, } (fr. Monarchial) *adj.* monarchisch, einherrig.

Monarchist, mŏn´nărkĭst, (fr. monarchiste) s. der Monarchist, Anhänger der Monarchie.

Monarchize, mŏn´nărkīze, v. n. den Monarchen, Alleinherrscher spielen. – v. a. 1. beherrschen. 2. in eine Monarchie umwandeln. MILTON.

Monarchy, mŏn´nărkē, (gr. monarchia) s. 1. die Monarchie, Einherrschaft. 2. die Monarchie, das Reich.

1. A free government has a great advantage over a simple monarchy.
J. ADAMS.

Monasterial, mŏnăstē´rēăl, }
Monastic, mŏnăs´tĭk, } *adj.*
Monastical, mŏnăs´tĭkăl, } klösterlich, Kloster....

Monastery, mŏn´năstĕr, mŏnăstē´rē, (gr. monasterion) s. das Kloster.

Monastic, s. der Mönch.

Monastically, mŏnăs´tĭkălē, *adv.* klösterlich, einsam. [das Mönchsleben.

Monasticism, mŏnăs´tĭsĭzm, s.

Monday, mŭn´dē, (angel. monandaeg; holl. maandag) s. [Kal.] der Montag. St. monday, der blaue Montag.

Monde, mŏnd, (fr. W. v. lat. mundus) s. 1. die Welt (Gesellschaft). Cant. 2. der Reichsapfel.

Monecian, mŏnē´shēăn, (gr. monos u. oikos) *adj.* [Bot.] einhäufig. – s. die einhäufige Pflanze.

Monetary, mŭn´nĕtărē, (fr. monétaire) *adj.* zum Gelde gehörig, aus Geld bestehend, Münz... Quart. Rev.

Money, mŭn´nē, (angel. mynet; holl. munt; lat. moneta; fr. monnaie) *pl.* moneys. s. 1. das (gemünzte od. Papier-) Geld; die Währung; Münze. 2. das Geld = der Reichthum.

2. Money can neither open new avenues to pleasure, nor block up the passages of anguish. RAMBLER

Money of account, die Rechnungsmünze, das Rechnungsgeld. – in hand, – down upon the nail, ready –, baares Geld. To see one's – out, mit seinem Gelde fertig sein. To be out of –, sich ausgegeben od. vergeben haben. To keep out of –, Einen mit der Zahlung hinhalten. To make – of..., zu Geld machen.

Money-bag, der Geldsack, Geldbeutel. – -balance, die Geldwage. – -bill, [Parlam.] die Geldbill. – -box, die Geldschublade, Ladenkasse, das Geldkästchen. – -broker, der Geldmäkler. – -changer, der Geldwechsler. – -concerns, *pl.* die Geldangelegenheiten. – -lender, der Geldausleiher, Geldverleiher. – -making, a) *adj* geldverwerbend. b) s. der Geldverwerb. – -matter, 1. die Geldsache. 2. die Rechnung (zwischen Gläubiger u. Schuldner). – -pack, – -packet, – -package, das Geldpacket, die Geldrolle. – -proof, unbestechlich. – -scrivener, der Geldmäkler. – -spinner, die Glücksspinne (eine kleine Spinne). – 's-worth, 1. der Geldeswerth, volle Werth 2. Etwas, das Geld einbringen muß od. wird. – -trade, – -transaction, Geldgeschäfte, der Geldhandel. – -wort, [Bot.] das Pfennigkraut.

Moneyage, mŭn´nēĭdje, s. [Engl.] chem. eine allgemeine Landsteuer. Hume.

Moneyed, mŭn´nēd, *adj.* 1. geldreich; in Baarem bestehend. 2. in Geld bestehend.

Moneyed men, geldreiche Leute, Kapitalisten. – capital, das Kapital in baarem Gelde. [Münzer. 2. der Wechsler.

Moneyer, mŭn´nēŭr, s. † 1. der

Moneyless, mŭn´nēlĕs, *adj.* geldlos, ohne Geld. [Menge, Mischkorn.

Mongcorn, mŭng´kŏrn, s. das

Monger, mŭng´gŭr, (angelsächs. mangere; holl. manger) s. 1. (besonders in Zusammensetzungen gebräuchl.) der Händler, Krämer; Verfasser; Verfertiger. 2. † das Fischerboot.

Mongrel, mŭng´grĕl, (v. angelsächs. mengan) *adj.* von gemischter, zweierlei, verschiedener Art oder Gattung.

Mongrel-tongue, die Zwittersprache, das Sprachgemenge. – -dog, der Bastard.

Mongrel, s. der Mengeling, Mischling.

Moniliform, mōnĭl´lĕfōrm, (lat. monile u. forma) *adj.* [Bot.] perlschnurförmig.

Moniment, mŏn´nĕmĕnt, (lat. monumentum) s. 1. † das Denkmahl. 2. die Aufschrift. Spenser.

Monish, mŏn´nĭsh, v. a. † ermahnen. – Mon´isher, s. der Ermahner. – Mon´ishment, s. † die Ermahnung.

Monition, mōnĭsh´ŭn, (lat. monitio) s. 1. die Ermahnung, Mahnung, Warnung, Vorstellung. 2. die Kunde, Erinnerung.

Monitive, mŏn´nĭtĭv, *adj.* ermahnend, warnend.

Monitor, mŏn´nĭtŭr, (lat. W.) s. 1. der Ermahner, Warner, Erinnerer. 2. (in Schulen) der Aufseher, Unterlehrer, (als

Schüler, der die Stelle des Lehrers vertritt.

Monitorial, mòn|ò'tò'rêâl, *adj.* 1. zu einem Mahner, Warner gehörig; eine Mahnung enthaltend. Mahn... 2. [in Schulen] durch Aufseher, Unterlehrer lehrend, lehrend, gelehrt or. mittelst eines nach dem Lancasterschen System.

Monitorial system, das Unterrichtssystem, nach welchem Schüler andere lehren, das wechselseitige Unterrichtssystem.

Monitory, mòn'nèrèê. (lat. monitorius *adj.* ermahnend, warnend, Warnungs.

To be monitory, zur Warnung dienen.

Monitory, s. die Ermahnung, Mahnung, Warnung, Mahnschrift, der Mahnbrief.

Monitress, mòn nètrès. s. 1. die Ermahnerinn, Warnerinn. 2. [in Schulen] die Aufseherinn, Unterlehrerinn.

Monk, mùngk, gr. monachos; angels. munec, munuc; fr. moine; fränkr. munis. s. 1. der Mönch. 2. [Zoology.] der Mönch.

Monk-fish. [Ichthyol.] der Mönch. -'s-head. [Bot.] der Mönchstopf, das Mönchskraut. -'s-hood, 1. [Bot.] die Mönchskappe. 2. [Naturg.] der Seeteufel. -'s-rhubarb, [Bot.] der Mönchsrhabarber. -'s-sheet, [Typogr.] der Mönchsbogen

Monkery, mùngk'êrê. s das Mönchsleben, Mönchswesen.

Monkey, mùngk'ê. (it. monicchio) *pl.* monkeys, auch monkies. s. 1. [Zool.] der Affe. 2. ± an) der Affe, Maulaffe. b) (als Liebkosung) das Aeffchen.

To play the monkey, Possen treiben. -'s allowance, o mehr Schläge als Brot.

Monkey-flower, die Gaukelblume. -s-bread, [Bot.] das Affenbrod.

Monkhood, mùngk'hûd. s. der Mönchsstand, das Mönchswesen.

Monkish, mùngk'îsh *adj.* mönchisch, Mönchs...

Monoceros, mònòs'sèròs. († Monocerot) (gr. monokeros) s. 1. das Einhorn. 2. [Naturg.] der Narwall

Monochord, mòn'nòkòrd. (gr. monochordon) s. [Mus.] das Monochord, einsaitige Donnerzeug.

Monochroma, mònòk'krômâ. (gr. monos u. chroma) s. das einfarbige Gemälde. — Monochromatic, adj. [Mal.] einfarbig.

Monocotyle, mòn'nòkòtîl, oder:

Monocotyledonous, mònòkòtîlê'dônûs. adj. [Bot.] einkeimend.

Monocotyledon, mònòkòtîlê'dòn. (gr. monos u. kotyledon) s. [Bot.] die einkeimende Pflanze.

Monocular, mònòk'kûlâr. } (gr.

Monoculous, mònòk'kûlûs.} monos u. lat. oculus) *adj.* einäugig.

Monocule, mòn'nòkûle. s. [Zoötom.] das Gehäuse der Schild-, Wasserfloh, Kiefenfuß.

Monodactylous, mònòdàk'tîlûs. (gr. monos u. dactylos *adj.* einzehig.

Monodist, mòn'nòdîst. s der Verfasser eines einstimmigen Gesänges, eines Trauerliedes für eine Person allein.

Monodon, mòn'nòdòn. (gr. monodus) s. [Naturg.] der Narwall, Hornfisch.

Monody, mòn'nòdê. (gr. monodia) der einstimmige Gesang, das Lied, das von einer Person gesungene Trauerlied.

Monogam, mòn'nògâm. (gr. monos u. gamos) s. [Bot.] die Pflanze mit einfachen Blumen. — Monogamian, adj. zur Klasse der Pflanzen mit einfachen Blumen gehörig.

Monogamist, mònòg'gâmist. s. der Monogamist (Einer, der eine zweite Verheirath für unerlaubt ansieht). — Monogamous, *adj.* nur eine Frau haben u. keine zweite heirathen können.

Monogamy, mònòg'gâmê. s. die Monogamie, einfache, einmalige Ehe.

Monogram, mòn'nògràm. (gr. monos u. gramma) s. 1. (der Namenszug) das Monogramm. 2. der Umriß, die nur aus Linien bestehende Zeichnung.

Monogrammal, mòn'nògràmmâl. *adv.* aus Umrissen bestehend, in Umrissen.

Monograph, mòn'nògràf. (gr. monos u. graphein) s. die Monographie, Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes.

Monographic, mònògràf'fîk. *adj.* **Monographical,** mònògràf'fêkâl. *adj.* 1. in Linien ohne Farben gezeichnet. 2. zu einer Monographie gehörig.

Monography, mònòg'gràfê. s. die Beschreibung in Umrissen ohne Farben.

Monogyn, mòn'nòjîn. (gr. monos u. gyne) s. [Bot.] die einweiberige Pflanze. — Monogynian, *adj.* einweiberig.

Monologue, mòn'nòlòg. (gr. monos u. logos) s. der Monolog, das Selbstgespräch.

Monomachy, mònòm'mâkê. (gr. monomachia) s. das Duell, der Zweikampf.

Monome, mòn'nòme, (gr. monos u. onoma) s [Algeb.] die einfache Größe. — Monomial, s. die Größe, die durch einen Buchstaben oder Namen ausgedrückt wird.

Monopathy, mònòp'pâthê. (gr. monos u. pathein) s. die Monopathie, das Alleinleiden.

Monopetalous, mònòpèt'tâlûs. (gr. monos u. petalon *adj.* [Bot.] einblätterig.

Monophthong, mòn'nòfthòng. (gr. monos u. phthoggos) s. der einfache Vokallaut. Beattie. — Monophthong'al, *adj.* aus einem einfachen Vokallaute bestehend.

Monophyllous, mònòfîl'lûs. (gr. monos u. phyllon) *adj.* [Bot.] einblätterig.

Monophysite, mònòf'fîsît, (gr. monos u. physis) s. (Kirchengesch.) der Monophysit, Anhänger der Lehre von der einfachen Natur in Christo. — Monophysism, s. der Monophysitism, die Meinung von der einfachen Natur in Christo.

Monopolist, mònòp'pòlîst. } s. der Monopolist, Alleinhändler. 2. der

Monopolizer, mònòp'pòlîzûr. } Aufkäufer.

Monopolize, mònòp'pòlîze, (gr. monos u. poleo) v. a. [Handel] 1. den Alleinhandel mit einer Ware treiben. 2. (Waaren) aufkaufen, um sie theurer wieder zu verkaufen. 3. allein oder ausschließlich besitzen, an sich reißen. 4. ± ganz, ausschließlich besitzen.

3. To monopolize the India and Levant trade. Webster. 4. To - advantage

Monopolize, v. n. Alleinhandel treiben, den Aufkäufer machen.

Monopoly, mònòp'pòlê, s. 1. das Monopol, der Alleinhandel, Alleinverkauf 2. das Einverstehendung der Kaufleute, um Waaren nach deren Aufkauf theurer zu verkaufen.

Monoptote, mòn'nòptòte. (gr. monos u. ptosis) s. [Grammat.] ein Wort, das nur eine Fallendung hat.

Monospermous, mònòspèr'mûs (gr. monos u. sperma) *adj.* [Bot.] einsamig

Monostich, mòn'nòstîk. (gr. monos u. stichos) s. das aus einem Verse bestehende Gedichtchen.

Monostrophic, mònòstròf'fîk (gr. monostrophos *adj.* nur eine Strophe habend, in demselben Silbenmaße geschrieben

Monosyllabic, mònòsîllàb'îk. (Monosyllab'ical) *adj.* monosyllabisch, einsilbig.

Monosyllable, mònnòsîl'làbl. (gr. monos u. syllabe) s [Gramm.] das einsilbige Wort. — *adj.* einsilbig gemacht

Monosyllabled, mònòsîl'làbld. **Monothelism,** mòn'nòthêîzm. (gr. monos u. theos) s. der Monotheism, Glaube an einen Gott, die Lehre von einem Gott.

Monothelite, mònòth'êlîte. (gr. monos u. thelevis) s. [Kirchengesch.] der Monotheit, Einer, der nur Einen Willen in Christo annimmt. — Monotheliasm, s. der Monotheism. [die Monotonie.

Monotone, mòn'nòtône. s. [Rhet.]

Monotonic, mònòtòn nîk. } (Mo-

Monotonous, mònòt'ònûs.} notonical) *adj.* eintönig; einförmig. — *adv.* Monotonously, eintönig; einförmig

Monotony, mònòt'tònê. (gr. monotonia s. 1. die Monotonie, Eintönigkeit 2. die Einförmigkeit.

2. At sea, every thing that breaks the monotony of the surrounding expanse attracts attention. W. Irving

Monsieur, mòssêêr. (fr. M.) s. 1. Herr; mein Herr. 2. † der Franzose.

Monsoon, mònsôôn', (fr. mousson) s. der Passatwind.

Monster, mòn'stûr. (lat. monstrum) s. 1. das Ungeheuer. 2. das Ungeheuer, die Mißgeburt, Mißgestalt, das Scheusal. 3. das Ungeheuer, der Unmensch.

Monster-taming, ± Ungeheuer zähmend, bändigend.

Monster, v. a. † 1. zum Ungeheuer machen. Shak. 2. in's Ungeheure preisen.

Monstrosity, mònstròs'sètê. († Monstruos'ity) s. 1. das Widernatürliche, Ungeheure. 2. die Mißgestalt, das widernatürliche Erzeugniß.

1. We often read of monstrous births; but we see a greater monstrosity in education, when a father begets a son and trains him up into a beast. South.

Monstrous, mòn'strûs. (lat. monstrosus) *adj.* 1. mißgestaltet, ungestalt, unförmlich, widernatürlich. 2. seltsam, wunderbar (ein Mißgestalten ausdrückend). 3. ungeheuer, außerordentlich, erstaunlich (Größe &c.) 4. gräßlich, scheußlich. 5. ± mit Ungeheuern angefüllt.

Monstrous, *adv.* ( ) ⊖ ungeheuer, außerordentlich.

And will be monstrous witty on the poor. DRYDEN.

Monstrously, mŏn'strŭsle. *adv.* 1. scheußlich, grässlich, abscheulich. 2. [od.] ungeheuer, außerordentlich.

2. Who with his wife is monstrously in love. DRYDEN.

Monstrousness, mŏn'strŭsnes. *s.* die scheußliche, widernatürliche Beschaffenheit, das Ungeheure, die Abscheulichkeit.

Montanic, mŏntăn'nik, (lat. montanus) *adj.* zu Bergen gehörig, in Bergen bestehend, Berg . . . KIRWAN.

Montanism, mŏn'tănizm, (v. Montanus) *s.* [Kirchenq.] der Montanismus.

Montanist, mŏn'tănist. *s.* der Montanist, Anhänger des Montanus. — Montanistic. Montanis'tical. *adj.* montanistisch.

Montanize, mŏn'tănize. *v. n.* den Meinungen des Montanus folgen.

Montant, mŏn'tant. (fr. v. monter) *s.* das Anderingen, Berücken im Fechten.

Montero, mŏntē'rŏ. (sp. montera) Montero'-cap; *s.* die Reit-, Jagdmütze.

Monteth, mŏntēth', vorm Gränzer (s. genannt) *s.* der Schwenkkessel, das Schwenkbecken.

Month, mŭnth. (angel. monath v. mona, der Mond; gr. mena *s.* der Monat.

Lunar month, der astronomische Monat. Solar —, der Sonnenmonat, bürgerliche Monat. Calendar —, der Kalendermonat. Twelve —s, ein Jahr. Women's —s, die monatliche Reinigung der Weiber.

Month's-mind, 1. der Gedächtnistag, die Monatsfeier zum Andenken an Verstorbene. 2. die Lüsternheit, das heftige Verlangen, Gelüst. To have a — to . . . lüstern nach . . . , heftig verlangen nach . . . Who has not a — to etc., wem gelüstet nicht zu ꝛc.

Monthly, mŭnth'le. *adj.* monatlich — flowers, die Monatsrose, der Monatsstock (der Weiber). — pay, das Monatsgeld.

Monthly, *adv.* 1. monatlich, jeden Monat. 2. † nach Art eines Mondsüchtigen.

Montoir, mŏntoir'. (fr. Wb.) *s.* [Reitk.] der Aufsteig, Tritt, Stein (zum Aufsteigen)

Montross, mŏntŏs'. (f. matross) *s.* der Unterkanonier.

Monument, mŏn'ŭment, (fr. Wb., v. lat. monumentum) *s.* 1. das Denkmahl, Grabmahl. 2. [Nordam.] der Grenzstein, Markstein.

Monumental, mŏnŭmēn'tăl. *adj.* 1. zu einem Denkmahle gehörig. 2. als Denkmahl dienend, das Andenken an eine Sache erhaltend. 3. zu einem Grabmahle gehörig.

2. A work outlasting monumental brass (das Erz an Denkmählern). POPE.

Monumentally, mŏnŭmēn'tăl.e. *adv.* als Denkmahl, zum Andenken.

Mood, mŏŏd, mūd, mŏŏds; (fr. mode) *s.* 1. § der Modus, die Art und Weise. 2. [Sprq.] die Form, Art eines Verminschtwortes. 3. [Mus.] die Tonart. 4. [Gramm.] der Modus, die Sprechart.

Mood, (geq. mod; angels. mod; schw. mod; Muth) *s.* 1. die Laune, Stimmung; Gesinnung, der Sinn. 2. † die Hitze, Wuth. HOOKER. 3. † der Gegensinn.

3. You spend your passion on a misprised mood. SHAK.

To be in a melancholy mood, trauria, muthlos sein. To be in a drinking —, zum Trinken aufgelegt sein. To be out of —, verdrießlich sein.

Moodily, mŏŏ'dele. *adv.* (v. drauria) launisch, mürrisch, verdrießlich.

Moodiness, mŏŏ'dēnes. *s.* der Ärger, die üble Laune.

Moody, mŏŏ'de, (angels. modig) *adj.* 1. ärgerlich, launisch, mürrisch, verdrießlich. 2. † für das Gemüth geeignet, geistig. SHAK. 3. schwermüthig, traurig. 4. rasend, wüthend. — mad, wuthtoll.

Moody food, die Nahrung für den Geist, das Labsal des Gemüthes. SHAK.

Moon, mŏŏn. (angels. mona; geth. mena; dan. maane; schw. måna) *s.* 1. der Mond. 2. der Monat.

Half-moon, 1. der Halbmond. 2. [Festungsw.] der Halbmond.

Moon-beam, der Mondstrahl. —calf. 1. das Mondkalb. SHAK. 2. [Myth. Anat.] das Mondkalb, Mondkalb. 3. der Tölpel. — carser, der Nordwind, der Franzen kennlernt, sie an abgelegene Orte weht und pudert. —eye, das Mondauge. —eyed. 1. mondäugig, mondsüchtig. 2. tölpelhaft. —fern, [Bot.] der Mondfarn. —fish, der Spiegelfisch —less, mondlos. —light, a) s. das Mondlicht, der Mondschein; —shade, der Schatten des Mondlichts. b) adj. vom Monde erleuchtet od. beleuchtet. SHAK. —loved, † vom Mondscheine geliebt. MILTON. —seed, [Bot.] der Mondsamen. —shine. 1. das Mond-, Mondenlicht, der Mondschein. A matter of —, etwas Unwichtiges, Unbedeutendes. 2. † der Monat. 3 † ein so genanntes Gericht. SHAK. —shine, —shiny, mondhell; — night, die Mondnacht. —stone. [Mineralq.] l. der Mondstein, das Fraueneis. 2. der Adular-Feldspath. —struck, mondsüchtig. —trefoil, der Mondklee. —wort. [Bot.] das Silberblatt.

Mooned, mŏŏn'ed. *adj.* zum Neumonde ähnlich, für den Mond gehalten; den Rang des Mondes habend.

Moonet, mŏŏn'et, *s.* der kleine Mond.

Moonish, mŏŏn'ish, *adj.* wie der Mond, wandelbar, flüchtig. [fältenspiel.

Moonling, mŏŏn'ling. *s.* der Gin-

Moony, mŏŏn'ne. *adj.* 1. den Mond bezeichnend, Mond . . . 2. mondförmig, einen halben Mond im Wappen führend; ? türkisch.

Moor, mŏŏr, (angels. mor; dän. myre; holl. moer) *s.* das Moor.

Moor-cock, der Hahn des Wasserhuhnes. —coal, die Moorkohle. —ditch, ein Theil des Grabens, der Londen zwischen Bishopsgate u. Cripplegate umgibt. SHAK. —fowl. —hen, das Wasserhuhn. —game, das Moorvogel, das Heidegeflügel. —land. 1. das Moorland, Marschland. 2. das Hochland, hügelige Land voller Sümpfe; pl. eine hergige Strecke Landes in Staffordshire in England. —stone, der Moorstein. Eisenstein.

Moor, (holl. moor; fr. maure; gr. mauros) *s.* der Mohr (Mauer).

Moor's-head, 1. der Mohrenkopf (ein Pferd). 2. [Chem.] der Mohrenkopf. — like, wie ein Mohr, schwarz, wie ein Mohr.

Moor, (verdoorb. von dem fr. mort) *s.* [Waidmisser.] der Hirsch, Hirschtod. To blow a —, einen Hirsch thun.

Moor, (sp. u. port. amarra, amarrar holl. maaren; fr. amarrer; wahrscheinl. verwandt mit lat. morari) *v. a.* [Mar.] vor Anker legen (ein Schiff), ausbinden, mit Tauen binden (ein Boot). — over Anker liegen.

Moor, *v. n.* [Mar.] ankern, ankegen. To moor athwart od. across, [Mar.] den Wasserlauf durchwerfen. To — watershot, das Schiff so verteuen, daß es dem Strome nicht entgegenliegt. To — quartershot, das Schiff nachlässigerweise mit einem Anker verteuen. To — a tar birth, an einem guten Platze verteut liegen.

Moorage, mŏŏr'idje. *s.* der Ankerplatz.

Moorings, mŏŏr'ingz, *s. pl.* [Mar.] 1. die Hafenanker. 2. die Taue zum Verteuen.

A ship come to her moorings, einem Hafen, auf der Rhede vor Anker liegendes Schiff.

Moorish, mŏŏr'ish, *adj.* 1. mooria, Moor... 2. mohrisch (mauritisch), wie ein Mohr. [ung to moors.

Moorlan', (schott.) *adj.* or belong-

Moorlore, mŏŏr'lōre. (Moor u. engl. lore s. ex.) Brand im Getreide.

Moory, mŏŏr'e, *adj.* moorig, Moor...

Moose, mŏŏse. (ind. W.) *s.* [Zool.] das Mooss, Elenethier.

Moot, mŏŏt. (angelf. motian; schwäta; goth. motyan) *v. a.* [Rechtsschulen] (zur Uebung) debattiren, verhandeln, erörtern eine Rechtsfrage. — *v. n.* (zur Uebung) debattiren, disputiren über Rechtssachen.

Moot, *s.* 1. [Rechtsschulen] die Disputirübung, Debatte. 2. die Versammlung.

Moot, —case, —point, die aufgeworfene Frage, der Streitpunkt, streitige Fall. —hall, das Disputirkollegium. —house. —hall, das Rathhaus, der Rechtssaal.

Mooter, mŏŏt'ur. *s.* 1. der Disputant, Rabulist. 2. [Schiffsb.] der Nagelschneider. [Fegefeuer, Fegewich, Hader.

Mop, mŏp, (m. mop, mopa) *s.* der

Mop, *v. a.* mit einem Fegenader abreiben, scheuern, abwischen.

Mop, *s.* † der verzogene, schiefe Mund — and mows, Fratzen, Fragengesichter.

Mop, *v. n.* 1. den Mund verziehen. 2. (an) Einen anblecken [chen. Sinn.

To mop and mow, Fragengesichter ma-

Mope, mŏpe. (holl. moppen) *v. n.* träumen. betäubt, träumerisch, traurig sein.

Mope, *v. a.* betäuben, dumm machen, abstumpfen, entmuthigen. [danken sein

To sit moping, verrückt, in tiefen Ge-

Mope, *s.* der Träumer, Klotz, der Betrübte, traurige, unthätige Mensch, (die Schlafmütze.

Mope-eyed, mŏpe'-ide. (Mop'-steal) (gr. myops?) *adj.* blödsichtig, kurzsichtig. [träumerisch

Moping, mŏ'ping. *adv.* träumen.

Mopish, mŏ'pish. *adj.* träumerisch, dumm, muthlos, traurig, unthätig.

Mopishness, mŏ'pishnes, *s.* die Träumerei, Dummheit, Unthätigkeit, Niedergeschlagenheit.

MOP MOR MOR

Moppet, mŏp'pĕt. } (v. mop) s. 1.
Mopsey, mŏp'sē. } Die Puppe. 2. (als Liebkosung) das Püppchen.

Mopus, mō'pŭs. s. der Träumer, o die Schlafmütze.

Moral, mŏr'răl, (fr. W.; fat. moralis) *adj.* 1. moralisch, sittlich. 2. moralisch (in der Moral, Wahrscheinlichkeit gegründet). 3. moralisch, sittlich gut. 4. (dem Moralgesetze unterworfen u. moralischer Handlungen fähig) moralisch. 5. moralisirend.

2. Physical and mathematical certainty may be stiled infallible, and moral certainty may be properly stiled indubitable. WILKINS.

5. Whilst thou, a moral fool, sit'st still and cri'st. SHAK.

Moral philosophy, die Moralphilosophie.

Moral, *s.* 1. † die Moral, Sittenlehre, Tugendlehre. 2. die Moral, Lehre, Nutzanwendung (eines Gedichts rc.). 3. † der geheime Zweck, verborgene Sinn, die Bedeutung. SHAK.

Moral, *v. n.* † moralisiren.

Moraler, mŏr'răhr. *s.* † der Sittenprediger. SHAK.

Moralist, mŏr'rălĭst, (fr. moraliste) *s.* 1. der Sittenlehrer, Tugendlehrer, Moralist. 2. der moralische, tugendhafte Mensch.

Morality, mŏrăl'ĭ-tē, (fr. moralité) *s.* 1. die Moral, Tugend-, Sittenlehre. 2. die Moralität, Sittlichkeit (einer Person), der sittliche Karakter, die sittliche Reinheit (einer Handlung). 3. (selten) das geistliche Theaterstück.

Moralization, mŏr'ălĭzā'shŭn. *s.* 1. das Moralisiren, die moralischen Betrachtungen. 2. die moralische Erklärung (eines Gedichtes rc.).

Moralize, mŏr'ălīze. (fr. moraliser) *v. n.* (upon) moralisiren, moralische, sittliche Betrachtungen anstellen, moralische Bemerkungen machen (über).

Moralize, *v. a.* 1. moralisch, zu einem moralischen Zwecke anwenden, in einem moralischen Sinne erklären (ein Gedicht rc.). 2. moralisch, tugendhaft machen, moralisiren. 3. moralisch, sittlich gut machen (eine Handlung).

2. It had a large share in moralizing the poor white people of the country. RAMSAY.

That fable is moralized in a common proverb, ein alltägliches Sprichwort enthält die Moral, Nutzanwendung jener Fabel.

Moralizer, mŏr'ălīzur, (fr. moralisateur) *s.* der Sittenprediger, Tugendprediger.

Moralizing, mŏr'ălīzĭng, *s.* die Nutzanwendung. CH. OBS.

Morally, mŏr'răl, *adv.* 1. moralisch, in einem moralischen Sinne. 2. moralisch, sittlich gut, tugendhaft. 3. moralisch, sittlich. 4. moralisch (dem gewöhnlichen Gange der Dinge u. menschlichem Urtheile zufolge).

1. By good, morally so called, bonum honestum ought chiefly to be understood. SOUTH. 4. It is — impossible for a hypocrite to keep himself long on his guard. L'ESTRANGE.

Moralness, mŏr'ălnĕs. *s.* die moralische Beschaffenheit.

Morals, mŏr'ălz. *s. pl.* 1. die Sittlichkeit, Moralität. 2. das sittliche Verhalten. 3. die Sitten. 4. die Moral, Sittenlehre, Tugendlehre.

3. What can laws do without morals? FRANKLIN.

Morass, mŏrăs'. (holl. moeras; schw. moras; fr. marais; ungefl. merse) *s.* der Morast, Sumpf.

Morass-ground, das Moor.

Morassy, mŏrăs'sē, *adj.* morastig, moorig, Moor... [Mähren.

Moravia, mŏrā'vēă. *s.* (Geogr.)

Moravian, mŏrā'vēăn. *adj.* 1. mährisch. 2. zu der Sekte der Herrnhuter gehörig.

Moravian, *s.* 1. der Mährer. 2. der Herrnhuter, mährische Bruder.

Morbid, mŏr'bĭd, (lat. morbidus) *adj.* krankhaft, krankhaft.

Morbidness, mŏr'bĭdnĕs, († Morbidity) *s.* die Krankhaftigkeit, das krankhafte Wesen.

Morbific, mŏrbĭf'ĭk. } (fr. mor-
Morbifical, mŏrbĭf'ĭkăl. } bifique) *adj.* (Med.) krankmachend, Krankheit erzeugend, ungesund, Krankheits...

Morbilli, mŏrbĭl'lē, (lat. W.) *s. pl.* (Med.) die Masern, Hautausschläge. — Morbillous, *adj.* zu den Masernfieben gehörig, masericg; mit einem Hautausschlage verbunden.

Morbose, mŏrbōse'. (lat. morbosus) *adj.* von einer Krankheit herrührend, krankhaft, ungesund. [krankhafte Zustand.

Morbosity, mŏrbŏs'sĭtē, *s.* der

Mordacious, mŏrdā'shŭs, (lat. mordax) *adj.* 1. beißend, beißig. EVELYN. 2. † beißend; a) scharf, zerfressend. b) sarkastisch. — adv. Mordaciously, beißend.

Mordacity, mŏrdăs'sĭtē, (lat. mordacitas) *s.* die beißende Schärfe, der beißende Zustand, die zerfressende Eigenschaft.

Mordant, mŏr'dănt, (fr. W.) *s.* [Färber.] die Beize.

Mordicancy, mŏr'dĭkănsē. *s.* die beißende, zerfressende Eigenschaft.

Mordicant, mŏr'dĭkănt. (Mordent) *adj.* beißend, scharf.

Mordication, mŏrdĭkā'shŭn. *s.* das Zerfressen, Anfressen (des Fleisches rc.).

Mordicative, mŏr'dĭkătĭv, *adj.* beißend.

More, mŏre, (angelsf. more, mara, mare; bāt. meere; schw. mer) *adj.* 1. (größer der Quantität, dem Grade, Betrage nach) mehr. 2. (größer der Zahl nach) mehr. 3. (zu einer frühern Zahl hinzukommend) mehr. 4. † größer (Theil, Zahl rc.).

3. But Montague demands one labor more. ADDISON.

More, *adv.* 1. (in einem höhern Grade) mehr. 2. a) (vor Beiwörtern, um eine Steigerung, den Komparativ anzuzeigen; vor vielsilbigen Wörtern muß immer more gebraucht werden) — wise, weiser; — contemptible, verächtlicher; — durable, dauerhafter; — lasting, dauernder; — fortunate, glücklicher. b) oft überflüssig beim Komparativ. SHAK. 3. ferner, wieder.

The more, deste mehr, je mehr. The —, the —, je mehr, deste mehr. So much the —, um so viel mehr. — and —, immer mehr. Once —, noch ein Mal. Much —, viel od. weit mehr. Never —, nimmermehr, niemehr. — above, überdies. SHAK. No —, 1. nicht mehr, nicht länger; nicht minder. 2. nicht mehr, todt, zerstört. (Cassius is no —; Troy is no —.) 3. [elliptisch] kein Wort mehr! keine Silbe mehr! One dollar — or less, einen Thaler auf oder ab. So great as nothing can be —, so groß wie nur möglich. It will — than pay the trouble, es wird die Mühe überschlagen bezahlen. To make — of a thing than it is, Etwas übertreiben, überschätzen. That's — than every one will believe, das wird man wohl so leicht nicht glauben.

Prov. The more haste, the less speed, Eilen thut kein Gut. — hair than wit, mehr Haare, als Verstand.

More, *s.* 1. Mehr (eine größere Quantität, Zahl). 2. Mehre (etwas Größeres, Anderes).

1. They gathered some more, some less. — They were — who died by hail-stones, than they whom the children of Israel slew with the sword. BIBLE. 2. Here we rest; we can do no —. He conquered his enemies; he did —, he conquered himself. WEBSTER.

More than my all is nothing, nicht mehr mein Alles ist Nichts, sondern auch mein Alles, und wäre es noch mehr, ist doch immer Nichts. SHAK.

More, *v. a.* † mehren.

More, (angelsf. mor) *s.* 1. [Dertk.] der Hügel. — land, f. Moorland N. 2. 2 die Wurzel.

Moreen, mŏrēēn'. (altfr. morien) *s.* der wollene Mohr (ein Zeug zu Vorhängen rc.).

Morel, mŏrĕl', (fr. morelle) *s.* 1. [Bot.] der Nachtschatten. 2. die Morelle, Morille (Art Kirschen). 3. die Morchel (ein Erdschwamm). [Judenkirsche.

Morel-berry, —-cherry, [Bot.] die

Moreover, mŏrēō'vŭr, (more u. over) *adv.* überdieß, weiter, ferner, gleichfalls.

Moresk, mŏrĕsk'. mŏ'rĕsk. (fr. mo-
Moresque, resque) *adj.* mohrisch, arabisch, nach Art der Mohren gemacht. — work, die Arabeske, das ungeflatte Schnitzwerk.

Moresk, *s.* die mohrische, arabische Malerei, Schnitzerei, das Moresko-Gemälde, das mohrische Schnitzwerk.

Morglay, mŏr'glā, (ersf. glaymohr; fat. mors u. ersf. glaive) *s.* das Schlachtschwert, Mordschwert, Schlachtmesser.

Morgray, mŏr'grā. *s.* [Ichthyol.] der Hundshai. [Moriaco.

Morice, mŏr'rĭs. *s.* 1. Morig. 2. f.

Morigerate, mŏrĭd'jĕrāte, (lat. morigero) *v. n.* † Folge leisten. — Morigeration. *s.* der Gehorsam.

Morigerous, mŏrĭd'jĕrŭs. *adj.* † gehorsam, folgsam.

Moril, mŏr'ĭl. *s.* die Morchel (ein eßbarer Erdschwamm).

Morilliform, mŏrĭl'lĭfôrm, *adj.* morchelförmig, morchelartig.

Morillon, mŏr'rĭllŏn, *s.* [Ornith.] der Brettschnabel, die Löffel-, Strauß-, Schalente.

Morinel, mŏr'rĭnĕl. *s.* [Ornith.] der Mornell.

Moringa, mŏr'ing'gā. *s.* [Bot.] Der Behenbaum. Oelnußbaum.

Morion, mŏ'rēun. (fr. W.) *s.* Der Helm, die Sturmhaube.

Morisco, mŏ̄s'kō. (fp. morisco)

Morisk, mŏ'rĭsk. } *adj.* mohrisch, arabisch, f. Moresk. — *s.* 1. die maurische Sprache. 2. der Mohrentanz. Shak. 3. der Mohr im Mohrentanz. Shak. 4. das Mohrenko-Gemälde, f. Moresk.

Morkin, mŏr'kĭn, (schw. murken; fr. morti *s.* [Waidmspr.] das Fallwild, Fallwildpret.

Morland, mŏr'lănd, f. Morland.

Morling, mŏr'lĭng. / (v. fr. mort)

Mortling, mŏr'tlĭng. *s.* die Wolle von einem Sterblinge (gefallenen Schafe).

Mormo, mŏr'mō, (Mor'ma) (gr. mormo) *s.* der Popanz, das Schreckbild.

Morn, mŏrn. (angelf. marne. margine. mergen, morgen) *s.* (meridens ℔) der Morgen.

Morning, mŏr'nĭng. *s.* 1. der Morgen. 2. ‡ der Morgen (des Lebens ꝛc.). 3. die (Göttinn) Aurora. Shak.

In the morning, des Morgens.

Morning-cloud, die Morgenwolke. — -draught, der Morgentrunk. — -gown, der Schlafrock. — -light, das Morgenlicht. — -music, das Morgenständchen. — -prayers, *s. pl.* der Morgensegen, das Morgengebet. — -print, das Morgenblatt. — -ray, der Morgenstrahl. — -scent, der Morgenduft. — -star, der Morgenstern. — -twilight, die Morgendämmerung.

Morocco, mŏrŏk'kō. *s.* 1. (Geogr.) Marokko. 2. der Saffian, das Saffianleder.

Morose, mŏrōse'. (lat. morosus) *adj.* 1. mürrisch, verdrießlich, grämlich. 2. ‡ ausschweifend. — *adv.* Morose'ly. finster, mürrisch, grämlich.

Moroseness, mŏrōse'nĕs. / *s.* die

Morosity, mŏrŏs'sĭtē. } Grämlichkeit, das mürrische Wesen.

Moroxylic, mŏrŏk'sĭlĭk. *adj.* [Chem.] — acid, moroxylische Säure, Mauldeersäure. [Myth.] Morpheus.

Morpheus, mŏr'fūs. (gr. W.) *s.*

Morphew, mŏr'fū. (it. morfea) *s.* [Med.] das Feuermahl, Zittermahl, der Mehlfleck. — *v. a.* mit Leberflecken, Zittermälern bedecken. [Morphin.

Morphia, mŏr'fēā. *s.* [Chem.] das

Morrice, mŏr'rĭs.

Morris,

Morris-dance, mŏr'rĭs-dănse. *s.* der Mohrentanz.

Morris-dancer, Einer, der den Mohrentanz tanzt. — -pike. die Mohrenpike.

Nine men's morris, eine Art Mühlenspiel.

Morris, *s.* Morīz.

Morrow, mŏr'rō, (w. mory; f. Morn) *s.* 1. der morgende Tag. 2. oft ℔ der Morgen.

2. Till this stormy night is gone.

And th' eternal — dawn. Crashaw.

Good morrow, guten Morgen. To —, morgen. On the —, ‡ morgen. To — morning, morgen früh. After to —, übermorgen.

Morse, mŏrse. (ruff. mors) *s.* [Zool.] das Wallroß. Seepferd.

Morsel, mŏr'sĕl, (v. lat. morsus; alife. morsel) *s.* 1. der Biſſen, Mundvoll. 2. ‡ a) der Biſſen, das Stück (die Speiſe, das Futter). b) (unrichtig für) das Stückchen, Körnchen (Silber ꝛc.). Boyle.

2. a) On these herbs and fruits and flowers

Feed first, on each beast next and fish and fowl.

No homely morsels. Milton.

To be brought to a — of bread, an den Bettelſtab gebracht ſein, am Hungertuche nagen.

Morsure, mŏr'shūre. (fr. W. v. l. morsura) *s.* (das Beißen) der Biß.

Mort, mŏrt, (fr. W.) *s.* 1. [Waidmspr.] das Fallati. 2. (in. maraun) der dreijährige Bock. 3. (ital. morgo) o die Menge, der Haufen.

Mortal, mŏr'tăl. (lat. mortalis) *adj.* 1. ſterblich. 2. ſterblich, tödtlich, todbringend. 3. ‡ a) (todbringend) Tod ..., Todes ... b) verwichtend, gefährlich, tödtlich. 4. menſchlich (dem Menſchen eigen), Menſchen ...

4.

The voice of God

To mortal ear is dreadful. Milton.

Mortal hour, die Todesſtunde. — foe, der Todfeind. — sin, die Todſünde. — hatred, der Todhaß. — fright, die Todesangſt. — vessel, der Todt. — coil. der Tumult dieſes vergänglichen Erdenlebens. Shak. To be — in folly, in Thorheit untergehen. Shak.

Mortal, *s.* 1. der Sterbliche, Menſch. 2. o der Menſch.

Mortality, mŏrtăl'ĭtē. *s.* 1. die Sterblichkeit (des Menſchen ꝛc.). 2. die Sterblichkeit, das Sterben (die Häufigkeit des Todes beſonders während einer Peſt ꝛc.). 3. ‡ a) der Tod. b) der Tod (das Recht über Tod). c) die menſchliche Natur, Menſchheit.

2. A time of great mortality. Graunt.

3. a) Gladly would I meet

Mortality, my sentence. Milton.

3. b) Mortality and mercy in Vienna,

Live in thy tongue and heart. Shak.

3. c) Take these tears, — s relief. Pope.

Bills of mortality, die Sterbeliſten; Within the bills of —, 1. ſo weit die Sterbeliſten gehen, gingen. 2. innerhalb des Weichbildes einer Stadt, des Londner Bezirks. The year ... was a time of great —, im Jahre ... war die Sterblichkeit ſehr groß.

Mortalise, mŏr'tălīze. *v. a.* verewigen, unſterblich machen. Brooke.

Mortally, mŏr'tălē. *adv.* 1. ‡ tödtlich. 2. ‡ überaus, äußerſt.

Mortar, mŏr'tăr, (lat. mortarium; fr. mortier; dän. morter; ruſſ. morter) *s.* 1. der Mörſer. 2. [Artill.] der (Feuer-) Mörſer (auch — -piece).

Mortar, (holl. mortel; fr. mortier) *s.* [Maur.] der Mörtel. Hard —, der Steinmörtel, Grundmörtel.

Mort d'ancestor, (altfr. Tod des Vorfahrs) [Rechtsſpr.] ein Wort (Beſehl), wodurch ein Kläger in den Beſitz eines Gutes, aus dem er bei dem Ableben ſeines Vorfahrs vertrieben worden iſt, wieder eingeſetzt wird. Blackstone.

Morter, mŏr'tŭr, (fr. mortier) *s.* das Nachtlicht, die Lampe. Chaucer.

Mortgage, mŏr'gädje. (fr. mortgage *s.* (Wörtlich: das todte Pfand) [Rechtsſpr.] 1. die Hypothek, das Unterpfand an Grundſtücken, liegenden Gütern, jetzt auch an beweglichen Gütern), Pfand, Pfandgut. 2. die Pfandverſchreibung, der Pfandbrief. 3. (der Zuſtand des Verpfändetſeins) die Pfandſchaft, Pfandbeſtallung.

Tenant in mortgage, der Pfandgläubiger. Der ein verpfändetes Grundſtück unter bedingungsweiſe bis zu deſſen Einlöſung nutzt. To give in —, verpfänden. To be in —, verpfändet ſein od. ſtehen.

Mortgage, *v. a.* 1. ‡ verpfänden, zum Pfande ſetzen od. verſchreiben, hypothekiren (ein Grundſtück). 2. ‡ verpfänden, verſchreiben.

2. Already a portion of the entire capital of the nation is mortgaged for the support of drunkards. Beecher.

Mortgagee, mŏrgăjē'. *s.* der Pfandgläubiger, Pfandhaber, Pfandherr, Pfandinhaber, Pfandbeſitzer, Pfandlaß, Hypothekar, Gläubiger. [Pfandſchuldner.

Mortgager, mŏr'găjŭr. *s.* der

Mortiferous, mŏrtĭf'ĕrŭs, (lat. mortifer) *adj.* tödtlich, todbringend.

Mortification, mŏrtĭfĕkā'shŭn. (fr. W.) *s.* 1. [Med. u. Chir.] das Abſterben (des Fleiſches), — of the flesh, der kalte Brand. 2. ‡ die Tödtung (Zerſtörung der thätigen Eigenſchaften eines Metalles). Bacon. 3. ‡ a) die Tödtung, Erödtung, Abtödtung, Unterdrückung (der Begierden); Kaſteiung, Kreuzigung (des Fleiſches). b) die Erniedrigung, Demüthigung. 4. die Kränkung, der Kummer, Verdruß, Aerger, die Unluſt.

4. It is one of the vexatious mortifications of a studious man to have his thoughts disordered by a tedious visit. L'Estrange.

Mortifiedness, mŏr'tĭfīdnĕs. *s.* die Demüthigung; Abtödtung der Leidenſchaften. Taylor.

Mortifier, mŏr'tĭfīŭr. *s.* Einer, der, das, was die Leidenſchaften ꝛc. tödtet, abtödtet.

Mortify, mŏr'tĭfī, (fr. mortifier) *v. a.* 1. [Med. u. Chir.] betäuben, unempfindlich machen, tödten (das Fleiſch). 2. ‡ tödten (Metalle ꝛc.). 3. mürbe machen, mürbe werden laſſen (Fleiſch). 4. ‡ a) ‡ tödten, abtödten, unterjochen (das Fleiſch ꝛc.); kaſteien (den Körper), abmergeln. b) kränken, ärgern, Einem wehe thun. c) demüthigen, niederbeugen. d) unterdrücken (ſeinen Stolz ꝛc.).

Mortified with ..., abgemergelt, entkräftet von ... —ed man, der für ſinnliche Genüſſe Abgeſtumpfte, Fromme.

Mortify, *v. n.* 1. [Med. u. Chir.] abſterben (v. Fleiſche), brandig werden. 2. mürbe werden (vom Fleiſche). 3. ‡ a) abſterben, ermatten. b) ſich kaſteien.

Mortifying, mŏr'tĭfĭng. *adj.* kränkend. [Zimmert.] das Zapfenloch.

Mortise, mŏr'tĭs. (fr. mortaise) *s.* To hold the mortise. 1. ‡ in der Fuge bleiben. 2. ‡ widerſtehen. [beiten.

Mortise-chisel. [Tiſchl.] der Lochs

Mortise, *v. a.* 1. mit einem Zapfenloche verſehen; em Zapfenloch machen.

2. (into) einen Balken) verzapfen, einzapfen (in).

Mortmain, mŏrt'mane. (fr. morte u. main) s. (Rechtsspr.) die todte Hand, der Besitz von Grundstücken in Händen, die nicht veräußern können.

Alienation in mortmain, die Veräußerung an eine geistliche oder weltliche Körperschaft.

Mortpay, mŏrt'pā. (fr. morte-paie) s. † der Todtschand, die rückständige Zahlung.

Mortress, mŏr'trĕs. s. † der Hühnerbrei (der Brei von verschiedenen unter einander gemischten Stücken Fleisch). Bacon.

Mortuary, mŏr'tshŭ-ā-rĕ. (fr. mortuaire) adj. zu den Leichen, Leichenbegängnissen gehörig, Leichen..., Begräbniß...

Mortuary, s. 1. [Rechtsspr.] das Vermächtniß an Kirchen. 2. die Grabstätte.

Mosaic, mō-zā'ĭk, (Mosa'ical-ly, mosaique) adj. 1. musivisch. 2. (von Moses) mosaisch (Gesetz).

Mosaic work, die Musivarbeit, Mosaik.

Mosaic, s. die Mosaik.

Moschatel, mŏs'kă-tĕl, (v. gr moschos) s. [Bot.] das Bisam-, Muskatellerkraut.

Moscheto, mŏs-kē'tō, } (sp. mos-
Mosketo, } quito) s. (Entom.) die Mosküte (Schnake).

Mose, mōse. (fr. mottes) v. n. [Nassjagriech.] to — in the chine, an Rückendarre leiden.

Moses, mō'sĕz. s. Moses.

To stand Moses, Θ zu einem von einem Andern unrechtlich gegungen Kinde Vater sein müssen.

Mosk, mŏsk. auch **Mos'que,** und **Mos'chey** (fr. mosquee; at. masjidon) s. [Türkei] die Moschee.

Moss, mŏs. (angelf. meos, holl. mos; schw. mossa) s. 1. [Bot.] das Moos. 2. (schw. mâse) der Sumpf, Moor, Torfboden.

Prov. A rolling stone never gathers moss. Bewegung macht nie krank.

Moss-berry, die Moos-, Moorbeere. —-campion, [Bot.] das Lichtröschen. —-clad, † mit Moos bekleidet od. bedeckt. —-grown, bemoost. —-rush, die Moos-, Rabelbinse. —-trooper, der Straßenräuber, Bandit. [decken.

Moss, v. a. bemoosen, mit Moos be-

Mossiness, mŏs'sĭnĕs. s. das Moosige, die Moosbedeckung, moosige Rinde.

Mossy, mŏs'sĕ. adj. moosig, bemoost.

Mossy down, das Wollige, weiche Haar.

Most, mōst, (angelf. maest) *superl.* v. more. adj. 1. der, die, das) meiste, die meisten. 2. größte (z. B. the — part, der größte Theil, die Meisten).

Most men, die meisten Menschen. For the — part, größtens, meistentheils, gemeiniglich.

Most, adv. 1. meist, am meisten. 2. vor Beiwörtern, um den *superl.* zu bilden, z. B.) — illustrious, höchst, sehr berühmt; the — illustrious, der berühmteste; a — illustrious man, ein sehr berühmter Mann.

Most of all, am meisten — an end, die letzte Zeit.

Most, s. 1. die Meisten 2. das Meiste oder größte Werth, Vortheil).

2. A covetous man makes the most of what he has, and can get.

L'Estrange.

At the most, höchstens. To make the — of..., allen möglichen Nutzen od. Vortheil ziehen aus...

Mostie, mŏs'tĭk. s. der Maleefzod (s. Maul-stick).

Mostly, mōst'lĕ, } adv.
Mostwhat, mōst'whŏt, } meist, meistens, mehren-, meistentheils.

Mot, mŏt. s. das Motto, s. Motto

Motacil, mŏ'tă-sĭl, (lat. motacilla) s. [Ornith.] die Bachstelze.

Motation, mŏtā'shŭn, (v. l. moveo) s. die Bewegung.

Mote, mōte, (angelf. mot, gemot) s. ein Zusammensetzungen die Versammlung, z. B. Folkmote.

Mote, (angelf. mot; sp. mota; w. ysmot) s. 1. das Stäubchen; ‖ der Splitter. 2. z. B) das Stäubchen. b) der Anstoß. Shak.

Mote, (holl. moet) † für mought, might od. must. Spenser.

Motet, mŏ'tĕt. (Motet'to) (fr. motet) s. [Mus.] die Motette, Motette, der Sprechgesang.

Moth, mŏth. (angelf. mogthe, mohth, matha; gr. matha; holl. mot) s. 1. die Motte, Schabe. 2. z. B. (unvermerkte) Raum.

2. Idle persons are a moth to the community. Webster.

Moth-eat, v. a. zu Grunde richten — -eaten, mottenfraßig, von den Motten zerfressen. —-mullen, [Bot.] das Mottenkraut. —-worm, die Larve des Schmutzkäfers. —-wort, [Bot.] der Beifuß, die Kreuzspinne. [Motten.

Mothen, mŏth'ĕn, adj. † voller

Mother, mŭTH'ŭr, (angelf. moder, holl. moeder; schw. moder; dän. moder; it. mathair; gr. mater, meter; lat. mater; ip. u. port. madre; perf. madar; finnisch. madda, madra, meddra, mata; ruff. mata; it. mere; w. madrez; (die) Mutter (Mama, Weibchen u. benahe in allen ihrer angehörten Sprachen (die) Mutter, Hefen, der dicke Bodensatz) s. 1. † die Mutter. 2. † a) die Mutter (das, was Etwas erzeugt hat) oft als adj., z. B. — -plant, die Mutterpflanze. b) die Mutter (das Aeltere, Vorzüglichere). z. B. — -church, die Mutter-, Hauptkirche. c) die Mutter, Gebärmutter, Bärmutter. d) † die Mutterbeschwerden (gemöhnl. — -fits). e) die Mutter, Aite, das Mütterchen (die Matrone). f) ☉ die Huren-wirthin, Hurenmutter. g) ☉ die Dirne, das Mädchen. h) die Klostermutter, Aebtissinn. Shak. i) die Mutter, Ursache, der Anfang. j) die Mutter (eine Person weibl. Geschlechts, die für Jemand sorgt, ihm mit Rath und That an die Hand geht). 3. die Mutter, Hefen, der dicke Bodensatz (z. B. — of beer, die Bierhefen).

2. a) Alas, poor country! it cannot be called our mother, but our grave. Shak.

2. i. Diffidence is the mother of safety. *Prov.* j) That woman has been a — to me.

The mother of a family, die Hausmutter. — of the maids of honor, die Oberaufseherinn der Hoffräulein. — -midnight, ☉ die Wehmutter, Hebamme. —'s palms, die Mutterorgasm. Shak. Every —'s child, ☿ od. ♃ jeder Erdensohn. — of pearl, die Perlenmutter, Perlmuschel. — of thyme [Bot.] der Feldpfimmel, wilde Quendel. A fit of the —, die Mutterbeschwerung (f. Mother 2. d). — in law, die Stiefmutter; Schwiegermutter.

Mother-church, die Mutterkirche. —-city, die Hauptstadt. —-clove, die Mutternelke. —-country, das Mutterland. —-like, mütterlich. —-lobster, der Bärenkrebs. —-tongue, i. die Muttersprache (Sprache des Geburtslandes). 2. die Muttersprache, Stammsprache. —-water, die nach der Verdünstung des Salzwassers zurückbehrende, Salzhelle und Unreinigkeiten enhaltende Flüssigkeit. —-wit, der Mutterwitz. —-wort. [Bot.] das Mutterkraut. Hergespann.

Mother, adj. Mutter.., Haupt...

Mother, v. n. sich setzen, sich verdicken, gerinnen (v. Flüssigkeiten).

Mother, v. a. adoptiren, ankinden, an Kindes Statt annehmen.

Motherhood, mŭTH'ŭrhŭd, s. die Mutterschaft. (die heilige Beschäftigung.

Motherliness, mŭTH'ŭrlĕs, s.

Mothering, mŭTH'ŭrĭng. v. to go a —, seine Verwandten am vierten Fastensonntage besuchen (s. Midlenting).

Motherless, mŭTH'ŭrlĕs, adj. mutterlos.

Motherly, mŭTH'ŭrlĕ, adj. 1 mütterlich, Mutter... 2. von reifem Alter. — woman, die Matrone. — Moth'erliness. s. die Mütterlichkeit, Mutterliebe.

Motherly, adv. mütterlich, wie eine Mutter.

Mothery, mŭTH'ŭrĕ. adj. dick, hefig.

Mothy, mŏth'ĕ. adj. mottenfressig, voll von Motten.

Motion, mō'shŭn, (fr. Bw. v. lat. motio) s. 1. ☽ die Bewegung, der Gang (eines lebenden od. leblosen Körpers). 2. [Mech.] die Bewegung; der Gang (einer Uhr rc.). 3. die Bewegung (das thierische Thätigkeit und das thierische Leben). 4. die Bewegung (Art den Körper zu bewegen, zu tragen). 5. die Bewegung (Veränderung der Lage). 6. die Bewegung (der Marsch eines Heeres). 7. die Bewegung, das Wegen (der See). 8. ‡ a) die (innere) Bewegung (der Brust). b) die Bewegung, der Antrieb. c) der Trieb, die Neigung. d) die Einbernheit, Lust. Shak. e) † die Ahnung, Empfindung. Shak. f) die Action, Bewegung. 9. (bei den rathenden Versammlungen, im Parlamente) der Antrag, Vorschlag, die Motion. 10. † der Taufg. 11. † das Puppenspiel. Shak.

3. Devoid of sense and motion. Milton. 4. Each member move and every — guide. Blackmore. 5. Watching the — of her patron's eye. Dryden. 8. b) In our proper — we ascend. c) Let a good man obey every good — rising in his heart, knowing that every such — par ceeds from God. South. 9. A — for introducing a bill; a — to adjurn.

Of his own motion. In our proper —, aus eigenem Antriebe. — ungenerative, ein lebender Körper ohne Zeugungsfähigkeit. Unshak'd of —, durch Bitten nicht bewegt. Shak. A — was made for a committee, die Bittung eines Kommittees wurde beantragt. To make a —, einen Antrag, Vorschlag machen od. thun. The — was carried through, der Antrag ging durch. To put in —, in Bewegung setzen. To watch one's —s, Jemands Gänge belauern.

Motion, *v. a.* † Etwas vorschlagen, in Vorschlag bringen, antragen auf ... — *v. n.* Anträge, Vorschläge machen.

Motioner, mô'shnûr, *s.* † Einer, der Etwas vorschlägt.

Motionless, mô'shnlês. *adj.* unbewegtich, bewegungslos.

Motive, mô'tîv, *adj.* † u. ‡ bewegend, Bewegungs.., Beweg...

Motive, (fr. motif) *s.* 1. der Bewegungsgrund, Beweggrund; Antrieb, Grund, die Ursache; der Antreiber; das Antriebsmittel. 2. † das Werkzeug. 3. † das bewegliche Glied. Shak. [wegungskraft.

Motivity, mô'tîv'sêtê. *s.* die Be-

Motley, mô'tlê, (m. sysnot; sp. motear) *s.* das buntscheckige Kleid (ehemals der Hausnarren).

Motley, *adj.* 1. buntscheckig, buntgescheckt, scheckig. 2. ‡ buntscheckig (Schreibart rc.). [weger, das Bewegmittel.

Motor, mô'tôr, (lat. W.) *s.* der Be-

Motor of electricity, [Phys.] der Elektrizitätstreiber.

The metals are called motors of electricity. Volta.

Motory, mô'tûrê, *adj.* bewegend, Bewegung ertheilend. — muscle, [Anat.] der Beweger.

Motto, mô'tô, (it. W.) *s.* das Motto, der Sinn, Wahlspruch.

Mou, (schott.) the mouth.

Moudiwort, (schott.) a mole.

Mould, môld. f. Mold. } und die

Molt, môlt. f. Molt. } davon abgeleiteten Wörter.

Moulinet, môl'ênêt, (fr. W.) *s.* der Drehbaum, das Drehkreuz. 2. der Kreuzbaum (an Winden).

Mouls, } (schott.) earth. the grave.

Mools, }

Mounch, mûnsh. (Maunch, Mouch) *v. a.* * munscht, aufmunschen; auftressen.

Mounch, *v. n.* mummeln. Chaucer.

Mound, môûnd. (angels. mund; w. mwnt. v. mvn; lat. mons) *s.* der Damm, Wall, Erdhügel, die Bank.

Mound, *v. a.* verschanzen, umdämmen.

Mount, môûnt. (fr. mont; angels. munt; lat. mons) *s.* 1. der Berg (sei er groß od. klein); die Höhe, künstliche Erhöhung. 2. der Wall, die Verschanzung. 3. [Fechtungs.] die Katze. 4. die (Gelds.) Bank. Bacon.

Mount, (fr. monter; it. montare) *v. n.* 1. emit od. ohne sp) steigen, aufsteigen, hinaufsteigen. 2. zu Pferde steigen, (auf irgend ein Thier) springen. 3. sich erheben (aufsteigen) u. 4. ‡ aufstehen, sich stehen. 5. steigen (vom Rauche rc.). 6. (up to ...) sich erstrecken, reichen bis an ... (auch 1). 7. (to) sich belaufen (auf...) (betragen). Pope.

3. Doth the eagle mount up at thy command? Bible. 5. The fire of trees and houses —s on high. Cowley.

To mount on horseback, zu Pferde steigen. To — upon one's great horse, (sich auf den hohen Gaul setzen. To — too high, sich versteigen.

Mount, *v. a.* 1. besteigen (ein Pferd, einen Thron rc.); ersteigen (eine Anhöhe). 2. (in die Höhe) heben, erheben, steigen machen. 3. † heben, erhöhen. Shak. 4. beritten machen (eine Truppe), mit Pferden versehen. 5. führen (Kanonen rc.); versehen, besetzt sein mit ... 6. auf die Lafette legen, setzen, bringen (eine Kanone). 7. besetzen (mit Gold rc.), fassen (in Gold rc., z. B. ein Schwert). 8. besetzen (mit Kanonen rc.).

4. The dragoons were well mounted (waren gut beritten). 5. A ship of the line mounts seventy-four guns; a fort mounts a hundred cannon. Webster.

To mount the breach, die Sturmlücke ersteigen. To — guard, [Milit.] auf die Wache ziehen. To — one's self, sich erheben, steigen. They were mounted, sie standen oben.

Prov. No man looks to be accounted more than a beggar mounted, es ist kein Schermesser, das schärfer schneidet, als wenn der Bauer ein Edelmann wird.

Mountable, môûn'tâbl, *adj.* ersteiglich.

Mountain, môûn'tîn, (fr. montagne) *s.* 1. der Berg. 2. ‡ der hohe Grad. 2. A mountain of affection. Shak.

Mountain, *adj.* Berg..; — air, die Bergluft; — pine, die Bergfichte.

Mountain-antelope, der Springbock. — ash, [Bot.] die Eberesche. — -ayens, [Bot.] die Bergveilche. — -balm, [Bot.] die Bergminze. — -blue, [Mineralg.] das Berg-, Kupferblau. — -bramble, die Bergbrombeere. — -chickweed, [Bot.] das Bergmeierkraut. — -cock, der Berghahn, Auerhahn. — -cork, der Bergflachs. — -crystal, der Bergkrystall. — -damson, eine Art des Bärentraubenbaums. — -egg, [Mineralg.] das Bergei. — -green, [Mineralg.] das Bergerün. — -heath, [Bot.] der Steinbrech. — -laserwort, [Bot.] der Bergkümmel. — -linnet, der Steinhänfling. — -man, der Bergbewohner. — -paper, — -leather, — -flesh, das Bergpapier, der Bergkork, das Bergleder, Bergfleisch. — -parsley, [Bot.] die Bergpetersilie, der Bergepvich, das Bergkut, Grundheil. — -rose, die Bergrose, Alpenrose. — -soap, [Mineralg.] die Berg-, Bergseife. — -wormwood, [Bot.] der Alpenbeifuß.

Mountaineer, môûntînêêr'. } *s.*

Mountainer, môûn'tînûr. } *s.* 1. der Bergbewohner. 2. der Wilde, Räuber, Buschklepper. 3. der Bergsäße.

Mountainet, môûn'tînêt. *s.* † der kleine Berg, Hügel.

Mountainous, môûn'tînûs. *adj.* 1. bergig, gebirgig. 2. bergsteil. 3. † sehr groß, ungeheuer (Irrthum rc.). 4. † Berge bewohnend, Berg... Bacon.

Mountainousness, môûn'tînûsnês. *s.* die bergige Beschaffenheit.

Mountant, môûn'tânt, (fr. montant) *adj.* in die Höhe steigend, sich erhebend, emporragend. Shak.

Mountebank, môûn'têbângk, (it. montare u. banco) *s.* 1. der Quacksalber, Marktschreier. 2. der Prahlhans.

Mountebank, *v. a.* durch Prahlerei täuschen, hintergehen, ersinken, betrügen.

Mountebankery, môûn'têbângkûrê, *s.* die Quacksalberei, Marktschreierei.

Mountenance, môûn'tênânse. *s.* † die Strecke, Größe; der Betrag. Spenser.

Mounter, môûn'tûr, *s.* Einer, der steigt, aufsteigt. Swift. [aufsteigend.

Mountingly, môûn'tîngle, *adv.*

Mount-saint, môûnt'-sânt. (Cent. Mount-cent) *s.* eine Art Kartenspiel unter zwei Personen.

Mounty, môûn'tê, (fr. montée) *s.* das Steigen des Falken.

Mourdant, môr'dânt, (fr. mordant) *s.* † die Zunge an Schnallen.

Mourn, môrne, (angelf. murnan, myrnan; lat. moereo; fr. morne) *v. n.* 1. (for, at) trauern (um, über), Etwas betrauern. 2. trauern, in Trauer gehen. Trauer anlegen.

2. To mourn in black. Shak.

Mourn, *v. a.* 1. trauern um ..., Etwas betrauern. 2. ‡ in klagendem Tone vorbringen od. singen.

2. The love-lorn nightingale
Nightly to ther her sad song mourneth well. Milton.

Mourne, môrne, (fr. morne) *s.* † das runde Ende eines Stocks; der oberste stumpfe Theil einer Lanze, das Beschläge.

Mourner, môrn'ûr, *s.* 1. der Trauernde. 2. der Leichenfolger, Leidtragende. 3. ‡ Etwas, das bei Begräbnissen verwendet wird.

3. The mourner yew and builder oak were there. Dryden.

Chief mourner, der Anführer des Leichenzuges. — yew, die bei Leichenbegängnissen verwendete Eibe.

Mournful, môrn'fûl. *adj.* 1. Trauer ausdrückend, Trauer... 2. traurig, unglücklich, Trauer verursachend. 3. traurig, trauervoll. [traurig.

Mournfully, môrn'fûlê. *adv.*

Mournfulness, môrn'fûlnês. *s.* 1. die Traurigkeit. 2. die Traurigkeit, das Traurige.

Mourning, môrn'îng, *s.* 1. die Trauer. 2. die Trauer, Trauerkleidung, das Trauergewand, Trauerkleid.

Deep od. first mourning, die tiefe Trauer. Half, second, od. court —, die Halbtrauer.

Mourning, *adj.* trauernd, Trauer..

A deep mourning veil, ein Trauerschleier. [Trauertaube.

Mourning-dove, (Ornith.)

Mourningly, môrn'îngle, *adv.* trauernd, betrübt.

Mouse, môûse, (angels. u. schwed.; hpl. muis; dän. mus, mus; lat. mus; gr. mys; ruff. mishey *pl.* mice, *s.* 1. (Zool.) die Maus. 2. (ehem. ein Liebkosungswort) das Mäuschen. 3. (Mar.) der (Stag-) Maus. 4. die Maus, das Schwanzstück von geschlachtetem Vieh (auch — -buttock)

To catch mice. Mäuse fangen, mausen. To speak like a – in a cheese, Θ sert, unverneh̃mlich reden.

Mouse-bat. die Fledermaus. –-cowry. [Konchil.] die Maus. –-dung. der Mäusekoth, Mäusedreck. –-ear. [Bot.] das Mäuseöhrchen; –-chickweed. das Hornkraut; –-hackweed, das Nagelkraut; –-scorpion grass, das Skorpionkraut. –-hawk. [Ornith.] der Mausfalk. –-hole, das Mäuseloch, Mauslloch. –-hunt, l. die Mäusejagd. 2. der Mäusefänger, Mauser. 3. ↓ der Mädchenjäger. Shak. 4. das Haus-, Speicherwiesel. –-tail, [Bot.] der Mäuseschwanz. –-trap. l. die Maus-, Mäusefalle. 2. Θ Parson's –, der Ehestand.

Mouse, mŏūz, *v. n.* mausen, Mäuse fangen. Mousing, ‡ hädgierig.

Mouse, *v. a.* l. zerreißen, zerzausen (wie Katzen Mäuse). 2. [Mar.] sorren; to – a hook, einen Taketshaken sorren.

Mouser, mŏū'zŭr, *s.* der Mauser, Mäusefänger; die Mäusekatze.

Mousie, (dchott.) *dimin.* v. mouse.

Mousted head, (dchott.) cropped head of hair.

Mouth, mŏūth. (angelf. muth; goth. munths; deutsch u. dän. Mund; schw. mun; holl. mond) *s.* l. der Mund (bei Menschen), Θ das Maul, (bei Thieren) das Maul, der Rachen. 2. ‡ a) der Mund als Werkzeug zum Reden). b) der Hauptredner, Stellvertreter der allgemeinen Meinung, Einer, der das große Wort führt. c) der Stellvertreter (einer einzelnen Person). d) [Bildwerke.] das Beißen, Gebiß (der Hunde). 3. der Mund, die Mündung (einer Kanone ꝛc.), das Loch, Mundloch (eines Ofens ꝛc.), das Mundstück (bei Blasinstrumenten), der Schlund, die Mündung (des Magens ꝛc.). 4. die Mündung (eines Flusses); Einfahrt (eines Hafens).

2. a) The story is in every body's mouth. Locke. b) Every coffee-house has some statesman belonging to it, who is the – of the street where he lives. Addison. c) I am now my father's –. d) The fearful dogs divide, all spend their – aloft. but none abide. Dryden. 4. The Mississippi and the Nile discharge their waters by several mouths.

Mouth of an iron-furnace, [Hüttenk.] die Stichwand. – of a furnace where the ore is thrown in, [Hüttenk.] die Hintersetze eines Hochofens.

By word of mouth, mündlich. Down in the –, wie dumm, niedergeschlagen. To be down in the –, das Maul hängen lassen. To stop one's –, ‡ Einem den Mund, Θ das Maul stopfen. To spend the – over mouths, beiden (v. Hunden). To have in one's –, im Munde führen (Reden). The story is in every body's –, Jedermann spricht von der Geschichte. Every body's – will be full on it, ‡ es wird in Aller Munde sein. There is a sentence got into every man's –, es geht einen Spruch, der in Aller Munde ist. To make a –, to make mouths. l. ein scheues Maul machen, Gesichter schneiden od. ziehen, das Maul hängen schwollen. 2. (upon) Einem Gesichter ziehen, ihn verhöhnen, höhnen. To make up one's –, sein Schäfchen scheren; (with) Vortheil, Nutzen ziehen (aus). To be ready to creep in any one's –, Einen leidenschaftlich lieben. To have one's – out of taste, einen verderbten, schlechten Geschmack haben. To have a good –, [Reitk.] weichmäulig sein (v. Pferden).

Prov. He that sends mouths, sends meat, viel Kinder, viel Segen.

Mouth-expenses, *s. pl.* l. Ausgaben für die Küche. 2. Tafelgelder, das Kostgeld. –-friend, der Maul-, Zungenfreund. –-glue, der Mundleim. –-honor, verstellte, zum Schein erwiesene, Ehrenbezeigungen. Shak. –-made, mit dem Munde gemacht; verstellt, heuchlerisch. –-piece, l. ‡ das Mundstück eines Blasinstruments). 2. ‡ Einer, der die Meinungen Anderer mittheilt, für sie das Wort führt, das Sprachrohr.

Mouth, mŏūTH, *v. a.* l. mit vollem, weit gedehntem Munde, grob u. affektirt aussprechen; to – it, den Mund voll nehmen. 2. in den Mund nehmen; mit dem Munde, Maule erhaschen od. erschnappen. 3. kauen, fressen; (up) auffressen. 4. ‡ mit dem Munde, Maule machen, bilden. Brown. 5. Einen schelten, anmurren, murren (über).

1. Twitch'd by the sleeve, he mouths it more and more. Dryden.

Mouth, *v. n.* l. laut, stark, affektirt reden, schreien. 2. (at) schreien (über).

Mouthed, mŏūTHd, *adj.* l. ♀ weit ausgerissen (Wunde). Shak. 2. (in Zusammensetzungen) mäulig; ↓. b. hard–, hartmäulig; wide–, großmäulig; well–, gut beißen könnend (v. Hunden); ⟦ ein gutes Mundstück habend (v. Menschen); mealy–, Heuchelreden führend. 3. überschrien.

Mouthful, mŏūTH'fŭl, *s.* l. das Maulvoll, der Mundvoll. 2. ‡ ein Wenig, das Bischen.

Mouthing, mŏūTH'ĭng, *s.* das Schreien, Aussprechen mit grober, affektirter Stimme. [Mund, dem Maul habend.

Mouthless, mŏūTH'lĕs. *adj.* keinen

Movable, mŏō'vă-bl, } *adj.* l. ‡

Moveable, } beweglich, beweglich. 2. ‡ beweglich (Fest). 3. [hebr. Gramm.] a – letter, ein Buchstabe, der ausgesprochen wird (Gegensatz v. stummen Buchstaben).

Movable goods, die fahrende Habe, Fahrniß. – property. das bewegliche Vermögen. [die Beweglichkeit.

Movableness, mŏō'vă-blnĕs. *s.*

Movables, mŏō'vă-blz. *s. pl.* die beweglichen Güter, Mobilien, Fahrniß.

Movably, mŏō'vă-blĕ, *adv.* beweglich, auf eine bewegliche Art.

Move, mŏōv. (lat. moveo; fr. mouvoir; w. mudaw) *v. a.* l. ‡ a) bewegen, von einem Orte an einen andern schaffen od. bringen; b) in Bewegung setzen od. bringen, auftregen, rege machen (die Leidenschaften, den Willen). b) bewegen (überreden, veranlassen); (to) bewegen, anregen, hinreißen, reizen (zu); (from) abbringen (von Etwas). c) erregen (Mitleiden ꝛc.). d) bewegen, rühren, einnehmen (die Herzen). e) aufbringen, erzürnen; aufsetzen, aufregen. f) vorschlagen, in Anregung bringen, vorbringen, aufbringen.

1. a) Mere matter cannot move itself. The wind moves a ship; the cartman moves goods; the horse moves a cart or carriage. b) Machines are moved by springs, weights, or force applied. Webster. 2. b) Minds desirous of revenge were not moved with gold. Knolles. God moved them to depart from him. Bible. c) The use of images in orations and poetry is to – pity or terror. Felton. f) They are to be blamed alike who – and who decline war upon particular respects. Hayward.

He was moved with compassion on them, es jammerte ihn derselben. To be moved at ..., gerührt sein von... To be moved to pity, sich zum Mitleiden hinreißen lassen. To – laughter, zum Lachen reizen. To – a resolution, ein berathenden Versammlungen) einen (förmlichen) Antrag vorbringen.

Move, *v. n.* l. ‡ sich bewegen; sich rühren, sich regen. 2. gehen, einhergehen. 3. [Milit.] sich in Bewegung, in Marsch setzen, aufbrechen. 4. (von einem Orte an einen andern) ziehen.

4. Men move with their families from one house, town or state to another. Webster.

To move for any one, sich vor Einem verbeugen. To – off, sich davon machen. To – on, fortgehen, fortziehen, fortrücken. To – up and down, auf- u. abgehen od. wandeln.

Move, *s.* (das Bewegen) die Bewegung, (besonders im Schachsp.) der Zug.

Moveless, mŏōv'lĕs. *adj.* unbeweglich, bewegungslos.

Movement, mŏōv'mĕnt, (fr. mouvement) *s.* l. ‡ die Bewegung (einer Maschine, Armee ꝛc.). 2. die Art sich zu bewegen) die Bewegung. 3. ‡ die Bewegung (des Geistes). 4. [Mus.] der Takt, Taktschlag

To regulate the movement of a watch eine Uhr regulieren.

Movent, mō'vĕnt, (lat. movens) *adj.* ‡ bewegend, sich bewegend, Bewegd..

Movent, *s.* ‡ die bewegende Kraft, Bewegkraft. Glanville

Mover, mŏōv'ŭr, *s.* l. ‡ der Bewegen, Etwas, das bewegt. 2. Etwas, das, Einer, der sich bewegt. 3. ‡ Einer, der Etwas in Anregung, in Vorschlag bringt; – of a resolution, (in berathenden Körpern) Einer, der einen förmlichen Antrag vorbringt.

Moving, mŏōv'ĭng. *adj.* beweglich, rührend (Rede ꝛc.). – *s.* die Bewegung, Regung; der Antrieb, Bewegrund. South.

Movingly, mŏōv'ĭngle. *adv.* beweglich, eindringlich.

His air, his voice, his looks and honest soul.

Speak all so movingly in his behalf. Addison

Movingness, mōōv'ingnĕs. *s.* das Bewegliche, Rührende.

Mow, mōū. (angelf. mowe od. muga) *s.* die in einer Scheune, auf einem Boden gehäufte Heu-, Kornmasse der Heu-, Kornstock, der Heu-, Kornhaufen auf Speichern, in Schoppen. (Das auf freiem Felde gehäufte Heu od. Korn heißt stack od. rick).

Mow, *v. a.* auf einem Boden, in einem Schoppen aufhäufen, aufschichten (Heu).

Mow, mō. (angelf. mawan; holl. maaijen, maayen; schw. meya; gr. amao) *pract.* mowed; *pp.* mowed od. mown; *v. a.* I. ǂ mähen (Gras ꝛc.), mähen, abmähen eine Wiese ꝛc). 2. ǂ u. ǂ 2 a) mähen; (down) niedermähen, niedermachen (Menschen). b) (off) abschlagen (den Kopf).

2. a) A discharge of grape-shot mows down whole ranks of men. Webster.

Mow, *v. n.* 1. mähen. 2. heuen, das Heu, die Ernte, Heuernte einbringen, einthun.

[* das schiefe Maul.

Mow, mōū. (fr. moue) *s.* (auch *pl.*) To make mows at any one, Einen schief ansehen.

Mow, *v. n.* * ein schiefes Maul machen.

Mowburn, mōū'bûrn. *v. n.* sich entzünden (v. feuchtem Heu).

Mowe, mō, *v. n.* * können, müssen, mögen. Chaucer.

Mower, mō'ûr. *s.* 1. der Mäher, Mähder, Mayher, (auch) Schnitter. 2. ǂ u. * die Kuh. 3. mōū'ûr, * Einer, der Gesichter schneidet, ein schiefes Maul macht.

Mowing, mō'ing, *s.* 1. das Mähen, Abmähen, die Mahd. 2. das Mahdfeld, Mähdefeld.

Mowing-cradle. [Landwirthsch.] das Sensengerüst. --time, die Mahdzeit, Heuernte.

Moxa, mŏk'sâ, *s.* die Moxa (das zarte Haar des chinesischen Beifußes).

Moy, mŏi, *s.* ein Goldfisch (auch moy d'or) ſ. Moidore. [Mule.

Moyle, mŏil. *s.* der Maulesel, ſ.

Much, mŭtsh, (schw. mycken; ſp. mucho; it. muchio; verw. mit mickle *adj.* 1. viel (der Quantität, dem Betrage nach). 2. viel (lange der Dauer nach). 3. ǂ viel (der Zahl nach). 4. ǂ fein, feine. Shak.

2. How much time is spent in trifling amusements. Webster. 3. Edom came out against him with — people. Bible.

Much, *adv.* 1. viel, weit, bei Weitem (zum Bewörter, die im *compar.* stehen, näher zu bezeichnen, z. B. — stronger, viel, weit stärker). 2. viel, sehr, gewaltig, bedeutend. 3. viel (oft od. lang). 4. faſt, beinahe, schier. 5. ǂ keineswegs. Shak.

2. A much afflicted. — enduring man. Pore. 3. Think —, speak little. Dryden. 4. All left the world — as they found it. Temple.

It is much the same thing, es iſt beinahe einerlei.

Much, *s.* 1. Viel, ein großer Theil. 2. die Bürde, Laſt, der schwere Dienſt; zu viel; groß (achten). 3. etwas Ungewöhnliches, Seltsames, Wichtiges, Bedenkliches, Gerüge.

1. They have much of the poetry of Maecenas, but little of his liberality. Dryden. 2. He thought not — to clothe his enemies. Milton. Who thought it — a man should die of love. Dryden. 3. It was — that one who was so great a lover of peace should be happy in war. Bacon.

As much, *s.* so Viel; *adj.* so viel; *adv.* ſo ſehr, ſo viel; as — as, ſo Viel als; ſo viel wie, ſo viel. As — more od. as — again, noch einmal ſo viel. By —, bei Weitem. Very —, ſehr Viel; gar ſehr, ſehr viel. So — ſo Viel; ein Gleiches; ſo viel, ſo ſehr; nun ſo viel. Too —, zu Viel; zu viel. Not so — as one, auch nicht Einer, nicht einmal Einer, gar Keiner; it was not so — as in use, man hat es nicht einmal gebraucht. So — for this time, genug für jetzt. To be too — for any one, Einem zu ſtark ſein. To make — of..., viel Weſens machen von...; viel halten auf..., Einen, Etwas werth halten; Etwas zu Rathe halten, gut anwenden; viel machen aus..., Einem mit vieler Aufmerkſamkeit begegnen; to make — of one's self, 1. viel aus ſich machen, auf ſich halten. 2. ſich gütlich thun. To think it —, es groß achten (ſ. Nr. 2).

Prov Much would have more, je Mehr Einer hat, je Mehr will er haben. Too — of one thing is good for nothing, allzu viel iſt ungeſund.

Much at one, mŭtsh-at-wŭn', *adv.* faſt von gleichem Werthe od. Einfluſſe, eben ſo gut, eben ſo ſehr, eben ſo viel.

Muchwhat, mŭtsh'whŏt. *adv.* o beinahe, faſt, ſchier.

Muchness, mŭtsh'nĕs. *s.* 1. ǂ die Vielheit. 2. o die Gattung, Art.

Mucic, mū'sik, *adj.* [Chem.] — acid. die Schleimſäure.

Mucid, mū'sid. (lat. mucidus) *adj.* muffig, muffig. [Muffigkeit, Muffigkeit.

Mucidness, mū'sidnĕs, *s.* die

Mucilage, mū'silādje, (fr. W. v. l. mucilago) *s.* 1. der Schleim, zähe Saft. 2. [Phyſiol.] der zähe Saft.

Mucilaginous, mūsilād'jinŭs. *adj.* 1. ſchleimig, zäh. 2. zum Schleime gehörig od. Schleim abſondernd.

Mucilaginous glands. [Anat.] die Schleimdrüſen.

Mucilaginousness, mūsilād'jinŭsnĕs, *s.* die Schleimigkeit, das Zähe.

Mucite, mū'sāte. *s.* [Chem.] das ſchleimſaure Salz.

Muck, mŭk. (angelſ. meox. miox; dän. mög; lat. mucus) *s.* 1. der Miſt, feuchte Dung, Miſt, Koth. 2. ǂ etwas Schmutziges, Gemeines, o der Dreck.

Muck and pelf, zuſammengeſcharrter Mammon. — and dirt of the world, die eitein Erdengüter.

Muck-fly, die Kothy, Schmeißfliege. —hap, —hill, der Miſt-, Kothhaufen. —midden, der Dunghaufen. —worm. 1. ǂ der Miſtkäfer, Miſtwurm. 2. ǂ der Filz, Geizhals. —water, das Miſtgruben-waſſer.

Muck, *v. a.* miſten, düngen.

Muck, (unalogiſch amuck) *s.* die Tollwuth. To run a —, herumraſen u. in ꝛc. e. Blöde, dumm. Shak. 3. voll von

der Tollheit Alles anfallen.

Muck, *adj.* o feucht, naß.

Muck-sweat, der ſtarke Schweiß. -wet, tropfnaß.

Muckender, mŭk'ĕndûr, } (ſp.

Muckinder, mŭk'ĭndûr. } mocadero; fr. mouchoir) *s.* ǂ das Taſchentuch, Wiſchtuch.

Mucker, mŭk'kûr. (v. muck) *v. a.* zuſammenſcharren (Geld).

Muckerer, mŭk'kĕrûr. *s.* ǂ der Geizhals. Chaucer. [Unflath, Schmutz.

Muckiness, mŭk'kĭnĕs, *s.* der

Muckle, mŭk'kl. (angelſ. mycel) *adj.* * viel. [garſtig.

Mucky, mŭk'kĕ. *adj.* ſchmutzig,

Mucoso-saccharine, mūkōsō-sāk'kārĭne, *adj.* ſchleim- u. zuckerartig.

Mucous, mū'kŭs, *adj.* 1. (auch Mucose) ſchleimig, 2. Schleim abſondernd.

Mucous membrane, [Anat.] die Schleimhaut. — substance, der Schleimſtoff. [Schleim.

Mucosity, mūkās'sĭtĕ, *s.* der

Mucousness, mū'kŭsnĕs, *s.* die Schleimigkeit, der Schleim.

Mucro, mū'krō, (lat. W.) *s.* ǂ die Spitze.

Mucronate, mū'krōnāte, }

Mucronated, mū'krōnātĕd., } *adj.* [Bot.] ſtachelſpitzig, zugeſpitzt.

Muculent, mū'kūlĕnt. (lat. muculentus) *adj.* ſchleimig, zäh. — Mucu'lency, *s.* ǂ das Schleimige.

Mucus, mū'kŭs. (l. W.) *s.* [Med.] der Schleim, (beſonders) Naſenſchleim.

Mud, mŭd, (holl. modder; Moder) *s.* 1. der Schlamm, Moder. 2. der Lehm.

Mud-fish, [Ichth.] der Schlammbeißer. —sill, [Bräckenb.] die Grundſchwelle. —sucker, [Ornith.] die Moderente. —wall. 1. die Lehmwand. 2. [Ornith.] der Bienenfreſſer. —walled, eine Lehmwand habend. —wort, [Bot.] der Sumpfſtrang, das Sumpfkraut.

Mud, *v. a.* 1. in Schlamm begraben od. verſenken. Shak. 2. trübe, ſchlammig machen.

Muddily, mŭd'dĭlĕ. *adv.* 1. ǂ trübe, unrein. 2. ǂ a) unrein, nicht rein (ſcherzhaft). b) murriſch, verdrießlich. c) an Lucilius writ loosely and muddily. Dryden.

Muddiness, mŭd'dĭnĕs, *s.* 1. ǂ das Trübe, die Trübe. 2. ǂ das verdrießliche, grantſche, mürriſche Weſen.

Muddle, mŭd'dl. *v. n.* 1. ǂ trüben (das Waſſer ꝛc.). 2. ǂ beſonders (halb trunken machen).

2. He was often drunk, always muddled. Arbuthnot.

Muddle, *v. n.* 1. (im Schlamme) wühlen. 2. ǂ wühlen (in Schriften).

Muddling duck, die Haustente.

Muddle, *s.* o die Trübe; Verwirrung.

Muddy, mŭd'dĕ, *adj.* 1. ǂ ſchlammig, trübe (Waſſer ꝛc.). 2. ǂ a) trübe, flecht (Edelſteine). b) trübe, finſter, verdrießlich, grämlich), mürriſch (Menſchen ꝛc.). c) dunkel (Wangen). d) verworren. Begriff

Koth, Kothh entkalten. 4. kothig, schmutzig (mit Koth beispritzt). 5. ± a) ✝ schlammig (Tod). b) hurāllig, irdisch. SHAK.

Muddy-headed. schwachköpfig. —-mettled. schwachmüthig, schwachgemuth.

Muddy, *v. a.* 1. ✝ trüben. 2. ± verwirrt, mürrisch, unlustig machen. SHAK.

Mue, mū. ſ. Mew.

Mue, mūō. (lat. mugio) *v. n.* brüllen, muhen (v. Kühen).

Muff, mŭf. (fr. mouffe; dän. muff, muffe) *s.* der Muff, Schlupfer, Stauchen.

Muffin, mŭf'fin. *s.* das Müffchen (eine Art Buttergemisnt.

Muffle, mŭf'fl. (hyll. moffelen; muffeln) 1. *v. a.* ✝ muffeln, verhüllen, mummen, verbinden (die Augen, das Gesicht ꝛc.). 2. ✝ (up) einhüllen, einmummen, verbinden, einwickeln. 3. ± a) verhüllen, b) (auch mit up) einhüllen. 4. [Mar.] (am Ruder) mit Pech ꝛc. umwinden od. umbinden. 5. (die Schnüre an einer Trommel) umwickeln, umwinden (um einen tiefen u. feerlichen Schall hervorzubringen).

3. a) Alas! that love whose view is muffled still ... SHAK. b) They were in former ages muffled in darkness and superstition. ARBUTHNOT.

To be muffled up to a blind obedience, blindlings gehorchen müſſen. [Muffel.

Muffle, (fr. mouffe) *s.* (Chem.) die

Muffle, *n. n.* nummeln, unverneh̃mlich reden.

Muffler, mŭf'flĕr. *s.* 1. die Binde (vor den Augen), der Schleier. 2. ehemals eine Art Maske der Frauenzimmer, ein Tuch, um einen Theil des Geſichtes zu bedecken. SHAK.

Muffion, mŭf'flŏn. *s.* [Zool.] das Muffelthier, wilde Schaf, die ſibriſche Ziege.

Muffti, mŭf'fē. (türk. Wʒ) *s.* [Türkei] der Mufti (das Oberhaupt der türkiſchen Kirche). [Kreng. Humpen, die Kanne.

Mug, mŭg. (v. Becken) *s.* der Becher.

Mug-house. die Schenke, Kneipe, das Bierhaus.

Mug, (v. fog) *s.* der Nebel.

Muggard, mŭg'gārd. *adj.* ± unzufrieden, finſter, ärgerlich. [wilder Enten.

Muggent, mŭg'gĕnt. *s.* eine Art

Muggish, mŭg'gĭsh. ſ (w. mwcam) **Muggy,** mŭg'gē. ſ *adj.* 1. feucht, naß. 2. dumpfig (Luft ꝛc.).

Mugient, mū'jĕnt. (lat. mugiens) *adj.* ✝ brüllend. [die Bardɛ.

Mugil, mū'jĭl. (lat. W.) *s.* [Ichthyol.]

Mugweed, mŭg'wēēd. *s.* [Bot.] der Beifuß.

Mugwort, mŭg'wŭrt. (angelſ. mugwyrt) *s.* [Bot.] der Beifuß.

Muir, (ſchott.) moors. —-**ponts,** young grouse. [der Mulatte.

Mulatto, mŭlăt'tō. (sp. mulato) *s.*

Mulberry, mŭl'bĕrrē. (ſchw. mullbär) *s.* 1. die Maulbeere. 2. — od. —-tree, der Maulbeerbaum. [beermelde.

Mulberry-blight. [Bot.] die Maul-

Mulch, mŭlsh, *s.* der hoh verrottete Miſt.

Mulct, mŭlkt. (lat. mulcta, multa) *s.* die Strafe, (beſond.) Geldſtrafe — *v. a.* ſtrafen, (beſond.) an Geld ſtrafen

Mulctuary, mŭlk'tŭărē. *adj.* eine Geldſtrafe auferlegend. — punishment, die Geldbuße, Geldſtrafe.

Mule, mūle, (ſp. u. it. mulo; lat. mulus; fr. mule; it. maile; w. mul) *s.* 1. das Maulthier, der Maulesel. 2. der Baſtard, die Baſtardpflanze. 3. der Baſtard, Halbſchläger (v. Vögeln). 4. (Mech.) eine Art Spinnmaſchine. [Pechnelke.

Fair child's mule. [Bot.] die wilde

Shē-mule. die Mauleſelinn.

Mule-bird. der Halbſchläger, Blendling. —-driver, der Mauleſeltreiber. —-fern, [Bot.] der Streifarn. —-jenny, [Manuf.] die Mulejenny (Art Spinnmaſchine). —-twist, das auf einer Mule (Spinnmaſchine) geſponnene Garn. —-wasp. der Mauleſel (Art Weſpe). —-wort. [Bot.] eine Art Gitterfarn.

Mules, mūlz, (fr. W.) *s. pl.* (Roßarznei.) die Schrunden, Froſtbeulen.

Muleteer, mūlĕtēēr', (fr. muletier) *s.* der Mauleſeltreiber. [Mauleſel.

Muletto, mūlĕt'tō, *s.* der große

Muliebrity, mūlēĕb'brĕtē, (v. lat. muliebris) *s.* die Weiblichkeit.

Mulier, mū'lĕr, (lat. W.) *s.* [Rechtsſpr.] die (rechtmäßige) Eheſrau.

Mulierty, mū'lĕrtē. *s.* [Rechtsſpr.] die eheliche Geburt.

Mulish, mū'lĭsh. *adj.* wie ein Mauleſel, eigenſinnig, ſtörrig.

Mull, mŭll. (l. mollio od. w. mwll?) *v. a.* 1 glühen, heiß machen; verſüßen und mit Gewürz verſehen (Wein ꝛc.). 2 verſüßen u. ſchal, kraftlos machen; (daher) 3. ± ſchwächen, entkräften, ſchal machen. SHAK.

Mulled wine, der Glühwein.

Mull, *s.* 1. [Schnrff.] die Tabaksdoſe, 2. ± die Stumperei, der Schund.

Mullen, mŭl'lĭn, (altfr. molene) *s.* [Bot.] das Wollkraut.

Muller, mŭl'lĕr, (fr. molière, molette) *s.* die Reibekeule, der Reibſtein, Läufer (der Mühle, Apotheker ꝛc.), die Rolle, Scheibe.

Mullet, mŭl'lĕt, *s.* 1. ✝ Muller. 2. [Ichthyol.] (ir. mulet) die Seedorbe, Meerbarbe, der Barbiſch. [der Rothbart.

Gray mullet, die Meerdorbe. Red —,

Mullet, (fr. molette) *s.* 1. eine kleine Zange (der Augenärzte). 2. (fr. molette) Heral.) der ausgezhnte Stern.

Mulligrubs, mŭl'lĭgrŭbz, (gr. μολιγδινος. *s. pl.* ☉ 1. das Kneipen im Leibe. 2 ± die üble Laune; to be in one's —, nicht gut aufgelegt ſein.

Mullion, mŭl'yŭn. (fr. moulure) *s.* das Fenſterkreuz. — *v. a.* zu Fenſterreuzen hauen. SHAK. [das Kehrholz.

Mullock, mŭl'lŏk. *s.* der Schutt.

Mulse, mŭlse. (lat. mulsus) *s.* der Honigwein, Weinmeth.

Multangular, mŭltăng'gŭlăr. (l. multus u. angulus) *adj.* vielwinkelig, vieleckig. — *adv.* Multan'gularly. vielwinkelig — Multan'gularness. *s.* das Vielwinkeligſein, der Zuſtand, da Etwas vieleckig iſt.

Multicapsular, mŭltēkăp'shŭlăr, (lat. multus u. capsula) *adj.* [Bot.] vielkapſelig.

Multicavous, mŭltēkā'vŭs. (lat. multus u. cavus) *adj.* viele Höhlungen habend.

Multifarious, mŭltēfā'rēŭs. (lat. multifarius) *adj.* mannigfaltig. — *adv.* Multifa'riously. mannigfaltig, auf eine mannigfaltige Weiſe.

Multifariousness, mŭltēfā' rēŭsnĕs, *s.* die Mannigfaltigkeit.

Multifid, mŭl'tēfĭd. (Multifidous) (lat. multifidus) *adj.* [Bot.] vielſpaltig.

Multiflorous, mŭltēflō'rŭs. (lat. multus u. flos) *adj.* [Bot.] vielblumig.

Multiform, mŭl'tēfōrm, (l. multiformis) *adj.* vielförmig, vielgeſtaltig, verſchiedenartig.

Multiformity, mŭltēfōr'mĕtē, *s.* die Vielförmigkeit, Verſchiedenartigkeit.

Multigenerous, mŭltējĕn'nĕrŭs, (lat. multigenus) *adj.* vielartig, viele Arten habend. [multus u. jugum) *adj.* vielpaarig.

Multijugous, mŭltējū'gŭs. (lat.

Multilateral, mŭltēlăt'tĕrăl. (lat. multus u. latus) *adj.* vielſeitig.

Multilineal, mŭltēlĭn'nēăl. (lat. multus u. linea) *adj.* vielliniig.

Multilocular, mŭltēlŏk'kŭlăr, (lat. multus u. loculus) *adj.* [Bot.] vielfächerig.

Multiloquous, mŭltēl'lŏkwŭs, (lat. multiloquus) *adj.* redſelig, geſchwätzig.

Multinomial, mŭltēnō'mēăl, od.

Multinominal, mŭltēnŏm'mĕnăl, (Multinom'inous) (lat. multus u. nomen) *adj.* vielnamig. — *s.* [Alg.] die vielnamige Größe.

Multiparous, mŭltĭp'părŭs, (lat. multiparus) *adj.* [Naturg.] vielgebärend, viele Junge auf einmal werfend.

Multiparite, mŭltĭp'părĭt. (lat. multus u. paritus) *adj.* vielmal od. vielfach geheilt, vieltheilig.

Multiped, mŭl'tēpĕd. (lat. multus u. pes) *s.* (Entom.) der Vielfuß. — *adj.* vielfüßig. [multiplex) *adj.* vielfach.

Multiple, mŭl'tēpl, (fr. W., v. lat.

Multiple, *s.* [Arith.] die mehrfache Zahl. [*adj.* [Bot.] vielfach.

Multiplex, mŭl'tēplĕks, (lat. W.)

Multipliable, mŭl'tēplĭăbl, (fr. W.) *adj.* vermehrbar, ſich vermehren oder vervielfältigen laſſend.

Multiplia bleness, mŭl'tēplĭăblnĕs. *s.* die Vermehrbarkeit.

Multipicable, mŭl'tēplēkăbl, *adj.* vervielfältigt, multiplizirt werden könnend.

Multiplicand, mŭltēplēkănd'. (l. multiplicandus) *s.* [Arith.] der Multiplikand, die zum Vervielfältigen gegebene Zahl.

Multiplicate, mŭl'tēplēkāte, mŭltĭp'plēkāte, (lat. multiplicatus) *adj.* vielfach mehrfach.

Multiplication, mŭltēplēkā'shŭn, (lat. multiplicatio) *s.* 1. die Vervielfältigung. Vermehrung. 2. [Arith.] die Multiplikation. [eins.

Multiplication-table. das Einmal-

Multiplicative, mŭl'tēplēkătĭv, *adj.* vermehrend, vervielfältigend.

Multiplicator, mŭltēplēkā'tŭr (lat. W.) *s.* [Arith.] der Multiplikator, Vervielfältiger.

MUL MUM MUN

Multiplicious, mŭltĭplĭsh'ŭs. (lat. multiplex) *adj.* † mannigfaltig.

Multiplicity, mŭltĭplĭs'ĭtē. *sb.* (multiplicité) *s.* 1. die Vielfältigkeit. Mannigfaltigkeit. 2. die Menge.

2. The pagans of antiquity had a multiplicity of deities. WEBSTER.

Multiplied, mŭl'tĭplīde. *part. adj.* 1. zahlreich, oft wiederholt, vielfältig. 2 [Bot.] gefüllt.

Multiplier, mŭl'tĭplīr. *s.* 1. der Vermehrer. 2. [Arith.] der Multiplikator.

Multiply, mŭl'tĭplī. (lat. multiplico; fr. multiplier) *v. a.* 1. vermehren, vervielfältigen. 2. [Arith.] multiplizieren, vervielfältigen.

Multiply, *v. n.* 1. sich vermehren (v. Menschen &c.). 2. zunehmen, sich ausbreiten.

Multiplying, mŭl'tĭplyĭng. *part. adj.* 1. vermehrend; sich vermehrend. 2. für multiplied. SHAK.

The multiplying villainies of nature, die wimmelnde, furchtbare Menge Schlechtigkeiten. SHAK. — glass, [Opt.] ein die Gegenstände vervielfältigendes Glas.

Multipotent, mŭltĭp'ŏtĕnt. (lat. multipotens) *adj.* 2 vielvermögend.

Multipresence, mŭltĭprĕz'ĕnse. (lat. multus u. praesentia) *s.* die Gegenwart an vielen Orten zugleich.

Multiscious, mŭltĭsh'ŭs. (lat. multiscius) *adj.* vielwissend.

Multisiliquous, mŭltĭsĭl'ĭkwŭs, (lat. multus u. siliqua) *adj.* [Bot.] vielschotig. [multisonous) *adj.* vielsaitig.

Multisonous, mŭltĭs'ŏnŭs. (lat.

Multisyllable, mŭltĭsĭl'lăbl. (lat. multus u. engl. syllable) *s.* das vielsilbige Wort.

Multitude, mŭl'tĭtūde. (fr. W., v. lat. multitudo) *s.* 1. die Mehrheit, Vielheit. 2. die Mehrheit (Kollektiv-Zahl). 3. die große Anzahl; die Menge. 4. die Menge, der große Haufen, das gemeine Volk, Volk, der Pöbel.

3. It is a fault in a multitude of preachers, that they utterly neglect method in their harangues. WATTS. 4. The — have always been credulous, and the few artful. J. ADAMS.

Multitudinous, mŭltĭtū'dĭnŭs. *adj.* 1. aus einer Menge, großen Anzahl bestehend. 2. viel erscheinend, ungeheuer groß, mächtig. SHAK. 3. vielfach, mannigfach. SHAK.

Multivagant, mŭltĭv'vāgănt. (

Multivagous, mŭltĭv'vāgŭs. ((lat. multivagus) *adj.* † umher, viel herumschweifend.

Multivalve, mŭltĭvălv. (lat. multus u. valvae) *s.* [Naturg.] das vielschalige Tier.

Multivalve, (

Multivalvular, mŭltĭvăl'vŭlăr. *adj.* 1. vielschalig. 2. [Bot.] vielklappig; vielspaltig; vielspaltig.

Multiversant, mŭltĭv'vĕrsănt. (lat. multus u. verto) *adj.* viele Gestalten annehmend.

Multivious, mŭltĭv'ĭŭs. (lat. multivius) *adj.* † viele Wege habend, vielfach.

Multivolent, mŭltĭv'vŏlĕnt. (lat. multus u. volens) *adj.* † unbeständig, veränderlich.

Multocular, mŭltŏk'kŭlăr. (lat. multus u. oculus) *adj.* vielāugig.

Multure, mŭl'tŭre, (l. molitura) *s.* 1. [Scots law] der Mahlgroschen, das Mahlgeld. 2. das Mahlen. 3. das gemahlene Korn.

Mum, mŭm. (*v.* Mumble, Mummer) *adj.* 1. ganz still, stumm. 2. als *interj.* od. Befehl: still! ist! 3. als *s.* das Stillschweigen, die Stille. HEDIBRAS.

Mum was the word, wer schwieg, war es. — is the order of the day, man muß schweigen können, es ist mehr an der Zeit zu reden.

Mum-budget, *interj.* still! SHAK. — chance, s. [Dert.] ein Hazardspiel mit Würfeln. 2. [Dert.] der dumme Mensch. 3. das Schweigen, die Stille, to sit —, stumm dasitzen [ältes Bier.

Mum, (holl. mom) *s.* die Mumme

Mum-glass, das Paßglas (eine Art Trinkglas)

Mumble, mŭm'bl. (holl. momelen, mompelen; schw. mumla; dan. mumler; *v. n.* 1. murmeln, murmeln. 2. mummeln, mummeln; mumeln, mummeln, mummeln, mumm

Munite, mú'nite. (lat. munio) *v. a.* † befestigen. schützen, stärken. **Bacon.**

Munition, munish'un, (fr. W., v. lat. munitio) *s.* 1. * die Festung, Schanze. 2. [Milit.] der Kriegsvorrath (aller Art), die Munition.

Munition-bread, das Kommiß-, Soldatenbrod. —-ship, das Munitionsschiff. [Sicherheit (f. Immunity).

Munity, mú'nété. *s.* † die Freiheit.

Munnion, mún'yun, (fr. meneau) *s.* die Fensterpfoste.

Muns, münz, (*s.* ⊖ der Mund, ⊖ das

Munds,) Maul.

Munt, (schott.) mount.

Murage, mú'ridje, (altfr. W.) *s.* [Rechtswiss.] der Mauerschoß, Mauerzins.

Mural, mú'ral, (fr. W., v. lat. muralis) *adj.* 1. zu einer Mauer gehörig, Mauer... 2. mauerartig, jäh. 3. an einer Mauer gezogen (Frucht).

Mural crown, [röm. Gesch.] die Mauerkrone.

Murder, mún'dur, (angels. morthor) *s.* 1. der Mord. 2. *interj.* mordio!

Murder, (angels. myrthian; schw. mörda) *v. a.* 1. † morden, ermorden. 2. † zu würgen (den Athem zc.). **Shak.** b) verderben, verhunzen; zerstören.

Murderer, mún'durur, *s.* 1. † der Mörder. 2. eine kleine, mit Kartätschen geladene Kanone, der Feuermörser.

Murderess, mún'durés, *s.* die Mörderinn. [mordend, Mord...

Murdering, mún'during, *adj.* Murdering-piece, der mit Kartätschen geladene Feuermörser. —-shot, der Kartätschenschuß.

Murdrament, mún'durment, *s.* † der Mord. [derisch; blutgierig, blutig.

Murderous, mún'durus, *adj.* mörderisch, auf eine grausame Weise.

Murdrously, mún'durusli, *adv.* mörderisch, auf eine grausame Weise.

Mure, mure, (lat. murus) *s.* † die Mauer. **Shak.** — *v. a.* mauern; (up) zumauern, vermauern. [Mauerarbeiter.

Murenger, mú'renjur, *s.* der

Murex, mú'reks, (lat. W.) *s.* die Stachelschnecke.

Murgeons, (schott.) grimaces.

Muriacite, mú'riasite, *s.* [Mineralog.] der Muriacit, salzsaure Kalk, die salzsaure Kalkerde.

Muriate, mú'réate, (lat. muria, muries) *s.* [Chem.] das salzsaure Salz.

Muriate of mercury, salzsaures Quecksilber, Quecksilberhornerz. — of lead, salzsaures Blei, Bleihornerz. — of ammoniac, der Salmiak. — of lime with excess of lime, ungesättigt salzsaurer Kalk.

Muriated, mú'riated, *adj.* 1. mit Salzsäure verbunden. 2. in eine Salzsäure gelegt. [salzig, zum Seesalze gehörig.

Muriatic, mú'riatik, *adj.* salzsäuer.

Muriatic acid, [Chem.] die Salzsäure. — acid gas, salzsaures Gas. Nitro — acid. die Salpetersalzsäure.

Muriatiferous, mú'riatif'erus, *adj.* salzig, salzsäure Substanzen hervorbringend. [neralog.] der Butterspath.

Muricalcite, mú'rikal'site, *s.* [Mi-

Murio-carbonate, mú'rió-kárbonáte, *s.* [Chem.] salzsäure-kohlensaures Salz. — of lead, salzsaures Blei. — Murio-sulfate, *s.* salzsäure-schwefelsaures Salz.

Muricated, mú'rikated, (lat. muricatus) *adj.* 1. stachelig. 2. [Bot.] weichstachelig.

Muricite, mú'résite, *s.* [Naturg.] der Muricit, der versteinerte Stachelschnecke, Felsenschnecke.

Murine, mú'rin, (lat. murinus) *adj.* zu einer Maus oder zu Mäusen gehörig, Maus..., Mäuse...

Murk, mürk, (schw. mörker; dänmörkhed; russ. mrak) *s.* 1. † die Dunkelheit, Finsterniß. **Shak.** 2. (fr. marc) die Hülse, Trober. [dünker.

Murky, mür'ké, *adj.* dunkel, trübe,

Murmur, mür'mur, *s.* 1. das Gemurmel, Murmeln (des Wassers, Feuers zc.). 2. das Murren, Gemurr.

Murmur, (lat. murmuro; gr. mormyro; fr. murmurer, germ. murmuli) *v. n.* 1. murmeln (v. Wasser, Winde zc.). 2. † (at) murren über Etwas; (at, against) murren (über Personen). [der murrt.

Murmurer, mür'murur, *s.* Einer,

Murmuringly, mür'muringlé, *adv.* murmelnd, murrend, mit Murren.

Murmurous, mür'murus, *adj.* Murren erregend.

Murr, mür, *s.* † der Schnupfen.

Murrain, mú'rin, (sp. morina, v. lat. morior) *s.* die Viehseuche. [hole dich!

With a murrain to you! ⊖ der Henker

Murre, mür, *s.* (Denth.) der Scheermesserschnabler.

Murrey, mú'ré. (v. lat. maurus) *adj.* dunkelroth, dunkelbraun.

Murrhine, mú'rin. (lat. murrhinus. *adj.* [Alterth.] murrhinisch (v. Vasen).

Murrion, mú'rëun, (Morion) (lt. morione) *s.* der Helm.

Murth, mürth, (gr. myrios) *s.* [Dertl.] die Menge; (of) der Ueberfluß (an).

Muscadel, mus'kädel, (fr. **Muscadine,** mus'kädine, **Muscat,** mus'kät, **Muscatel,** mus'kätel, *s.* (fr. muscat, muscadin *adj.* Muskat..., auch als *s.* 1. der Muskat-Birnwein, der Muskateller; der Muskatwein, Muskatellerwein. 2. die Muskatbirn, Muskatellerbirn.

Muscadine, *s.* das Bisamkügelchen.

Muscary, mus'käré, (fr. muscari) *s.* die Muskathyacinthe.

Muscle, mus'sl, (fr. W., v. lat. musculus) *s.* 1. [Anat.] der Muskel. 2. [Naturg.] die Muschel.

Brown muscle, [Naturg.] die Steinmuschel. Flying-, swallow-, the Schwalbe (eine Muschel). [die Muschelschale.

Muscle-fish, die Muschel. —-shell

Museling, mus'sling, *s.* der Bau der Muskeln oder Muscheln.

Muscosity, muskós'sété, (fr. muscosité) *s.* die moosige Beschaffenheit.

Muscovado, muskóvá'do, (fr. moscouade) *s.* (auch als adj. gebr.) die Muscovade, der Moskowadezucker.

Muscovite, mus'kóvite, (fr. moscovite) *s.* der Moskowiter, Moskowit, Moskauer. — *adj.* moskowitisch.

Muscovy, mus'kóvé, (fr. moscovie) *s.* Moskau, Moskowien.

Muscovy-duck, die Bisamente. —-glass, das Marien-, Frauenglas. —-hides, *s. pl.* die Juchten. —-talk, der Schmiedstein.

Muscular, mus'kulär, (fr. musculaire) *adj.* 1. [Anat.] zu einem Muskel gehörig, durch einen Muskel verrichtet, Muskel... 2. muskelstark, stark von Muskeln, stark (Körper zc.).

Muscularity, muskulär'été, *s.* die muskelhafte Beschaffenheit.

Musculite, mus'kulite, *s.* der Muskulit, die versteinerte Muschel.

Musculous, mus'kulus, (lat. musculosus) *adj.* 1. muskelig, muskulös, voller Muskeln. 2. stark von Muskeln, stark, muskelstark. 3. einen Muskel od. Muskeln betreffend, Muskel...

Muse, muze, (gr. musa) *s.* 1. [Myth.] die Muse. 2. (in engerem Sinne) die Muse (der Dichtkunst). 3. der Tiefsinn, das Nachdenken, Sinnen. [od. versunken sein.

To be in a muse, in Gedanken vertieft

Muse, (fr. muser) *v. n.* 1. sinnen, nachsinnen, nachdenken; (upon, on) sinnen (über, auf), nachdenken, nachsinnen, brüten (über). 2. in Gedanken versunken sein; grübeln. 3. * (at) sich wundern, staunen (über).

Muse, *v. a.* Etwas überdenken, nachdenken, nachsinnen über Etwas. **Thomson.**

Museful, muze'ful, *adj.* tiefsinnig, in Gedanken versunken.

Museless, muze'les, *adj.* die Macht der Dichtkunst verachtend.

Muser, mú'zur. *s.* Einer, der nachsinnt; Träumer.

Muset, mú'zet. (altfr. musee) *s.* [Waidmspr.] das Schlupfloch, der Schlupf (eines Hasen).

Museum, muzé'um, (gr. museion) *s.* das Museum (der den Musen geweihte Ort, die Kunstsammlung, das Kabinett).

Mush, mush, (Mus) *s.* das Mus, Muß aus Weizenkornmehl.

Mushroom, mush'rôôm. (fr. mousseron) *s.* 1. der Pilz, Herrenpilz, Erdschwamm. 2. der Glücksritz, Emporkömmling. [Kirschschwamm.

Common mushroom, der eßbare Blat-

Mushroom-bed, das Mistbeet zu Erdschwämmen. —-stone, der Schwammstein

Music, mú'zik, (gr. musike, lat. musica) *s.* 1. die Musik; a) Tonkunst, b) das Tonstück. c) Konzert. 2. † die Musik, Harmonie, Ordnung. — of the spheres, die Sphärenmusik.

Music-book, das Notenbuch, Notenheft, Musikheft. —-house, das Konzerthaus. —-master, der Musiklehrer. —-paper, das Notenpapier. —-pen, das Notiral, Notirfeder. —-room, das Musikzimmer; das Orchester. —-shell, [Naturg.] die Notenschnecke.

Musical, mú'zikal, (fr. W.) *adj.* 1. zur Musik gehörig, musikalisch. 2. harmonisch, wohltönend.

Musical instrument, das Tonwerkzeug.

Musically, mú'zikalli, *adv.* musikalisch, harmonisch.

Musicalness, mú'zikalnes, *s.* das

Musikalische, Harmonische, die Harmonie.

Musician, mŭzĭsh'un (fr. musicien) *s.* der Tonkünstler, Musiker.

Musie, (schott.) *dimn.* v. Muse.

Musing, mŭ'zing, *s.* das Sinnen, die Betrachtung.

Musk, mŭsk, (lat. muscus; gr. moschos; fr. musc) *s.* 1. der Moschus, Bisam. 2. die Muskatbyazinthe.

Musk-animal, das Moschus-, Bisamthier. --apple, der Muskatelleräpfel. --ball, das Bisamkugel, Amberkugel, der Bisamknopf. --beaver, die Bisam-, Moschusratte. --cabbage, der Bisamkohl. --cat, die Bisam-, Zibethkatze. --cherry, die Muskatellerkirsche. --crawfood, das Bisamkraut. --duck, die Bisamente. --melon, die Bisammelone. --ox, der Moschochs. --paste-pellet, das Bisamkugelchen. --pear, die Muskatellerbirne. --quash, der Muskusbeder. --rat, die Bisamratte, Bisamwrage. --rose, die Bisamrose, Moschrose. --seed, der Abelmosch, die Bisamkörner.

Musk, *v. a.* mit Bisam wohlriechend machen od. bestreichen, bebisamen. Musked, nach Moschus riechend.

Musket, mŭs'kĭt, (fr. mousquet, sp. mosquete) *s.* die Musete, Flinte.

Musket-ball, die Musketenkugel. --basket, (Mil.,) der Schanzkorb. --proof, schußfest. --shot. 1. der Flintenschuß; a volley of --, eine Salve. 2. der Flintenschuß eine Weite, die eine Flinte trägt).

Musket, *s.* (Zoolog.) das Männchen des Sperbers; der Sprinz, Sprinzel, Wachtelhabicht, Finken-, Lerchenfalk, Taubenstößer. [quetaire, *s.* der Musketier.

Musketeer, mŭskĕtēr', (fr. mousquetaire) *s.* der Musketier.

Musketoe, mŭskĕtō, (sp. u. port. mosquito) *s.* die Moskite (Art Schnake).

Musketoon, mŭskĕtōōn', (fr. mousqueton) *s.* 1. der Musketon, die Stutzbüchse. 2. ein mit einem Musketon bewaffneter Soldat. [Meise.

Muskin, mŭs'kin, *s.* (Ornithol.) die

Muskiness, mŭs'kēnĕs, *s.* der Bisamgeruch, Bisamduft.

Musky, mŭs'kē, *adj.* nach Bisam riechend, duftend, wohlriechend.

Muslin, mŭz'lĭn, (fr. mousseline, v. der Stadt Moussoul) *s.* [Jndist.] der Musselin, das Musselltuch. Indian --, der Mallemoll. — *adj.* aus Musselin gemacht.

Muslinet, mŭzlĭnĕt', *s.* (Jndist.) eine Art grobes Baumwollentuch.

Musmon, mŭs'mŏn, (Mus'mon) *s.* das Mufflethier, wilde Schaf.

Musrole, mŭs'rōle, (fr. museroller) *s.* der Nasenriemen, das Nasenband.

Muss, mŭs, (fr. mouche) *s.* 1. das Aufräufen, Gerafte, die Raupfte. [geben.

To make a muss, Gruß in die Raupfte

Mussel, mŭs'sl, (Muscle.

Mussitation, mŭssĭtā'shun, (lat. mussitio) *s.* 1. das Gemurmel, Murmeln.

Mussulman, mŭs'sŭlmăn, (v. arab. eslam) *s.* der Muselmann, Moslem. — Mus'sulmanish, *adj.* muselmannisch. — faith, der Jslam.

Must, mŭst, (angel. must; holl. moost; schw. must; schw. mäster; *v. a.* müssen.

A bill in a legislative body must have three readings before it can pass to be enacted. We — submit to the laws or be exposed to punishment, Webster. I must have done it, ich hätte es thun sollen.

Must, (lat. mustum; angels. must) *s.* 1. der Most, Weinmost. 2. das ungegohrene Bier.

Must, (fr. moisir) *v. a.* schimmelig u. sauer, dumpfig machen. — *v. n.* schimmeln, schimmelig u. sauer, dumpfig werden. Schimmel bekommen oder ansetzen. [Affen.

Mustac, mŭs'tăk, *s.* der Muskat (Art

Mustaches, mŭsta'shiz, (Mustachios; fr. moustache) *s. pl.* der Knebelbart, Schnurrbart.

Mustard, mŭs'tŭrd, (fr. moutarde; arm. mustard; w. mwstard) *s.* der Senf.

Annual treacle-mustard, das Schildkraut. [der Senfsame.

Mustard-pot, der Senftopf. --seed,

Mustee, mŭstē', (Mestee') *s.* [Westind.] der Mestize, die Mestizin.

Musteline, mŭs'tēlĭne, (lat. mustelinus *adj.* zu dem Wiesel gehörig, Wiesel-

Muster, mŭs'tŭr, (mustern; holl. mosteren; schw. mönstra; lat. monstro) *v. a.* 1. ℓ zur Schau stellen od. ausiegen. 2. mustern (Truppen); (dahey) 3. gewöhnl. mit up) zusammenbringen, aufbringen, zusammenziehen. versammeln (Truppen, Personen); aufbieten (seine Freunde, Hausgenossen ꝛc.); sammeln, aufsuchen (Schriftstellen ꝛc.).

Muster, *v. n.* 1. sich versammeln, sich sammeln, sich zusammenziehen. 2. ℱ steigen, aufsiegen (v. Blute).

Muster, *s.* 1. die (Truppen-) Musterung, Heerschau. 2. die Musterrolle. 3. der Trupp, Haufe, die Sammlung.

To pass muster, 1. ℓ genuiterl werden. 2. ℱ zu hingehen, mitgehen, geduldet werden. b. (tor) gelten, gehalten werden (gut).

Such excuses will not pass muster with him, solche Entschuldigungen laßt er nicht hingehen.

Muster-book. --roll, die Musterrolle. --master, der Heerschau-Aufseher.

Mustily, mŭs'tĕlē, *adv.* muffig, mufig, dumpfig.

Mustiness, mŭs'tēnĕs, *s.* die muffigs, dumpfige Beschaffenheit, der muffige Geschmack oder Geruch.

Musty, mŭs'tē, *adj.* 1. muffig, mufig, dumpfig. 2. schal (Wein ꝛc.). 3. zu abgenutzt (Sprichwort). Shak. b. trage, schwerfällig. c. verdrießlich, murrisch.

To have a musty smell, muffen.

Mutability, mūtăbĭl'ĭtē, (fr. mutabilité) *s.* der

Mutable, mū'tăbl, (lat. mutabilis; *adj.* 1. ℓ veränderlich. 2. ℱ veränderlich, wandelbar, unbeständig, b. wankelmüthig.

Mutation, mūtā'shun, (lat. mutatio *s.* 1. das Aendern, die Aenderung, Veränderung. 2. die Veränderung, der Wechsel.

Mutch, (schott.) woman's linen or muslin cap.

Mutchkin, (schott.) an english pint.

Mute, mūte, (lat. mutus; w. mŭd; fr. muet) *adj.* 1. ℓ stumm. 2. ℱ a) stumm aus Vorsatz, b) stumm (Buchst., z. B. Gramm.). c) stumm (nicht ausgesprochen werdend, von Buchstaben). [Milton.

2. a) All the heavenly choir stood mute. The rest is mute, ich habe der weiter Nichts zu sagen. Shak.

Mute, *s.* 1. ℓ der Stumme. 2. die stumme Person, der stumme Zuschauer; der stumme Bote oder Diener. 3. (Gramm.) der stumme Buchstabe. 4. [Mus.] der Dämpfer, die Sordine (auf einer Geige).

Mute, (fr. mutir) *v. n.* schmeißen, Koth fallen lassen (v. Vögeln). — *s.* der (Vögel-) Koth, das Geschmeiß, Gelos.

Mutely, mūte'lē, *adv.* stumm (f. Mutes). [Stummheit.

Muteness, mūte'nĕs, *s.* ℓ u. ℱ die

Mutilate, mū'tĭlāte, (lat. mutilo) *v. a.* 1. ℓ verstümmeln (den Körper, eine Bildsäule ꝛc.). 2. ℱ verstümmeln (Gedichte ꝛc.).

Mutilated, mū'tĭlāted, *adj.* 1. ℓ verstümmelt. 2. ℱ gebrannt (Gesprsam ꝛc.). 3. [Bot.] verstümmelt.

Mutilation, mūtĭlā'shŭn, (lat. mutilatio *s.* ℓ u. ℱ die Verstümmelung.

Mutilator, mū'tĭlā'tŭr, *s.* Einer, der verstümmelt. [melt, mangelhaft.

Mutilous, mū'tĭlŭs, *adj.* verstüm-

Mutine, mū'tĭn, (fr. mutin) *s.* ℱ der Aufrührer, Meuterer. — *v. n.* ℱ Meuterei anstiften; mit verfahren. Shak.

Mutineer, mūtĭnēēr', *s.* der Aufrührer. Aufwiegler, Empörer, Meuterer.

Muting, mū'ting, *s.* der (Vögel-) Koth, das Gelos.

Mutinous, mū'tĭnŭs, *adj.* meuterisch, aufrührisch. The —, die Meuter, Meuterer. [aufrührisch.

Mutinously, mū'tĭnŭslē, *adv.*

Mutinousness, mū'tĭnŭsnĕs, *s.* das aufrührische, aufrührerische Wesen, die Neigung zum Aufrühren.

Mutiny, mū'tĭnē, (fr. mutinerie) *s.* der Meuterei, der Aufruhr unter Soldaten u. Seeleuten); (in Schriftstellern vom vorigen Jahrhunderte findet man mutiny u. mutinous auf bürgerliche Empörungen u. Aufstände angewandt). [anstiften.

Mutiny, *v. n.* sich empören, Meuterei

Mutter, mŭt'tŭr, (lat. mutio) *v. n.* 1. murren, murren; (at) murren über). 2. ℱ murren, rollen (v. Donner). Pope

To mutter to ones self, sur sich (hin) murmeln. [Worte ꝛc.)

Mutter, *v. a.* murmeln, hermurmeln

They in sleep will mutter their affairs. Shak

This is muttered, es murmelt, man murmelt davon.

Mutter, *s.* das Gemurmel, Gemurre

Mutterer, mŭt'tŭrŭr, *s.* Einer, der murmelt, murrt.

Mutteringly, mŭt'tŭrĭnglē, *adv.* mit dumpfer Stimme, murmelnd.

Mutton, mŭt'tn, (fr. mouton *s.* 1 das Hammel-, Schafsfleisch. 2. (od. ℱ der Hammel, Schafs.

MUT

A neck of mutton, ein Hammelsviertel. A breast of –, eine Hammelsbrust. A shoulder of –, der Hammelsbug. A leg of –, die Hammelskeule. Schöpsenkeule, der Hammelsschlegel. A laced –, ⊖ das Freudenmädchen.

Mutton-chops. *s. pl.* die Hammelsrippchen. –-fish, [Ichthyol.] der Pöpe, Röthel. –-fist, die große, dicke, rothe, fleischige Faust. –-head. ⊖ der Schafs-Dummkopf. –-headed, dumm. –-monger, i. der Fleischeser. 2. i. der Löffler (der Mädchen).

Mutual, mū'tshūāl, (lat. mutuus; fr. mutuel) *adj.* wechselseitig, gegenseitig. A – friend, ein gemeinschaftlicher Freund.

Mutuality, mūtshūāl'ĭtē, *s.* die gegenseitige Befriedigung, Erwiderung, der Austausch. Smar. [seitig, wechselsweise.

Mutually, mū'tshūālē, *adv.* gegen-

Mutualness, mū'tshūālnĕs, *s.* das wechselseitige Verhältniß.

Mutuation, mūtshūā'shŭn, (lat. mutuatio) *s.* † das Borgen, Leihen.

Mutule, mū'tūle, (fr. Bl.) *s.* [Architekt.] der Sparrenkopf, Dielenkopf.

Muzzle, mŭz'zl, (fr. museau; arm. musell; wahrscheinl. v. mouth) *s.* 1. das Maul, der Rüssel, die Schnauze. 2. † die Schnauze (eines Werkzeugs), Mündungsröhre (Kanone). 3. der Beißkorb, Maulkorb.

Muzzle-ring, der metallene Ring um die Mündung einer Kanone ic.

Muzzle, *v. a.* 1. mit einem Maulkorbe versehen, (einem Thiere ic.) das Maul verbinden, einen Maulkorb anlegen. 2. ⊖ mit geschlossenem Munde liebkosen.

My dagger muzzled etc., mein Schwert eingehüllt ic. Shak. [schmutzen.

Muzzle, *v. n.* schnuppern, schnüffeln,

Muzzler, mŭz'zlŏr, *s.* [Bot.] der Schlag auf die Oberlippe. [Kopfen.

Muzzy, mŭz'zē, *adv.* ⊖ verwirrt im

My, mē *n.* emphatisch *pl. pron. adj.* mein, meine. [s. die Nonne.

Myanthen, mīān'thĕn, (lat. monacha)

Mynheer, mĭn'hēr, mĭnhēēr', (holl. Mijn s. Heer, mein Herr. 2 der Holländer. [*adj.* zur Muskelbeschreibung gehörig.

Myographical, mīŏgrăf'ĭkăl.

Myographist, mīŏg'grăfĭst, *s.* der Muskelbeschreiber.

Myography, mīŏg'grăfē, gr. myxa u. graphos) *s.* die Muskelbeschreibung.

Myological, mīŏlŏj'ĭkăl. *adj.* zur Muskellehre u. Muskelbeschreibung gehörig.

Myology, mīŏl'lŏjē, (gr. myxa u. logos) *s.* die Muskelbeschreibung, Muskellehre.

Myope, mī'ōpe, (gr. myops. *pl.* myopes) *s.* = Myops.

Myops, mī'ŏps, *s.* opes. *pl.* épic. s. der Kurzsichtige, (auch als *adj.* kurzsichtig.

Myopy, mī'ŏpē. *s.* die Kurzsichtigkeit.

Myotomy, mīŏt'tŏmē. (gr. myx u. tomos) *s.* die Muskelzergliederung, Muskelzerlegung.

Myriad, mĭr'rĕăd, (gr. myrias) *s.* 1. die Myriade, Zahl von 10,000. 2. † die Myriade ungewisse Anzahl).

Myriameter, mĭrrēăm mētăr, (gr. myria u. metron) *s.* [fr. Längenmaß] das Myriameter = 10,000 Meter.

MYS

Myriarch, mĭr'rēărk, (gr. myria u. archo *s.* der Befehlshaber über 10,000 Mann.

Myriare, mĭr'rēăre, (gr. myria u. are) *s.* [fr. Feldmaß] das Myriare = 10,000 Aren.

Myrioliter, mĭrrēŏl'ĭtŭr, (gr. myrios u. litra) *s.* [fr. Flüssigkeitsmaß] das Myrioliter (= 10,000 Liter).

Myrmidon, mĕr'mĕdŭn, (gr. myrmedon) *s.* 1. *pl.* [Litterat.] die Myrmidonen. 2. der rohe, gemeine, rohe, wüthende Soldat oder Kerl, Wütherich; *pl.* die Häscherschaar.

Myrobalan, mīrŏb'ălăn, mīrŏbălăn, (gr. myrobalanos) *s.* die Myrobelane (ihre Pflaume).

Myropolist, mīrŏp'pŏlĭst, mīrŏpŏlĭst, (gr. myron u. poleo) *s.* der Salbenhändler. [Myrrhe.

Myrrh, mĕr, (gr. myrrha) *s.* die

Myrrhine, mĕr'rĭn, (l. myrrhinus) *adj.* [Litterat.] murrhinisch (Gefäß).

Myrtiform, mĕr'tĭform, (l. myrtus u. forma) *adj.* myrtenartig. Die Myrte.

Myrtle, mĕr'tl, (gr. myrtos) *s.* [Bot.] Dutch myrtle, die Myrtenheide. –-leaved sumach, der Gerberſumach. Common candleberry-, der Wachsbaum. –-wax, das grüne Wachs.

Myrus, mĭ'rŭs, *s.* [Ichthyol.] die männliche Muräne.

Mys, mĭs, *s.* die Meßmuſchel.

Mysel,
Myself, } (schott.) myself.

Ma'self,

Myself, mēsĕlf', (aus my u. self zuſammengeſ.) *pron.* 1. – ſelbſt nach 1 des Nachdrucks halber; I – u. I auch ohne 1, ich ſelbſt. 2. der Objektiv von I; mir, mich.

Mystagogue, mĭs'tăgŏg, (gr. mystagogos) *s.* 1. der Ausleger der Religionsgeheimniſſe, Geheimnißdeuter. 2. † der Geheimnißkramer. 3. der Aufſeher u. Bewahrer der Reliquien (in Kirchen).

Mysterial, mĭstē'rēăl, *adj.* rathſelhaft, geheimnißvoll.

Mysteriarch, mĭstē'rēărk, (gr. mysterion u. archos) *s.* der Vorſteher der Myſterien.

Mysterious, mĭstē'rēŭs. *adj.* (

Mysteriously, mĭstē'rēŭslē. *adv.* } 1. dunkel, geheimnißvoll. 2. räthſelhaft.

Mysteriousness, mĭstē'rēŭsnĕs. *s.* 1. das Geheimnißvolle, die heilige Dunkelheit. 2. das Räthſelhafte.

Mysterize, mĭs'tĕrīze, *v. a.* als ein Geheimniß auslegen, in Räthſel hüllen.

Mystery, mĭs'tĕrē, (gr. mysterion) *s.* 1. das Geheimniß; *pl.* die Religionsgeheimniſſe, Myſterien, Geheimniſſlehre. 2. das Geheimniß, Räthſel, die Verwickelung. 3. (fr. mystere) das Myſterium, geiſtliche Schauſpiel. 4. (alter. misiere; l. magisterium) a) die Kunſt, das Handwerk. b) die Meiſterſchaft. c) die geheime Kunſt. Shak.

Mystic, mĭs'tĭk, (gr. mystikos) **Mystical,** mĭs'tĭkăl. *adj.* 1. geheimnißvoll, dunkel. 2. myſtiſch, geheimniſſvoll. 3. geheim, einen geheimen Sinn in ſich ſchließend, dunkel, räthſelhaft.

Mystic, *s.* der Myſtiker.

Mystically, mĭs'tĭkălē. *adv.* myſtiſch, geheimnißvoll, dunkel, räthſelhaft.

NAI

Mysticalness, mĭs'tĭkălnĕs, *s.* das Geheimnißvolle, Myſtiſche.

Mysticism, mĭs'tĕsĭzm, *s.* 1. die dunkle Lehre. 2. [Philoſ.] der Myſticismus.

Mythic, mĭth'ĭk, (Mythical) *adj.* fabelhaft.

Mythographer, mĭthŏg'grăfŭr, (gr. mythographos) *s.* der Fabelſchreiber.

Mythological, mĭthŏlŏj'ĭkăl, (Mythologic) (gr. mythologikos) *adj.* u.

Mythologically, mĭthŏlŏj'ĭkălē, *adv.* mythologiſch, fabelhaft. [Mythos, Fabellehre.

Mythologist, mĭthŏl'lŏjĭst, *s.* der

Mythologize, mĭthŏl'lŏjīze, *v. n.* Mythen erzählen, die Mythologie erklären.

Mythology, mĭthŏl'lŏjē, (gr. mythologia) *s.* die mythologiſche Erzählung, Götter-, Fabellehre.

Mytilite, mĭt'tĭlīte, (gr. mytilos) *s.* [Geol.] die verſteinerte Meßmuſchel, Mytulite.

N.

N, ĕn, [Mittlaut] *s.* 1. das N, u. 2. als Zahlzeichen bedeutet N 900; N 9000. 3. in Abkürzungen: N., north, Nord; N. S., new style, neuen Styls; Nem. con., nemine contradicente, einſtimmig; N. L., non liquet, es erhellt nicht; No., number, Nummer (im Handel); Nott., Nottinghamshire; N. T., new Testament, das neue Teſtament.

Nab, năb, *s.* [Dertl.] die Felſen-, Bergſpitze.

Nab, (ſchw. nappa; dän. napper) *v. a.* ⊖ erſchnappen, erhaſchen, erwiſchen.

Nab, Abkürz. für Abigail. s. Abigail (ein Weibername). [der Hut.

Nab, *s.* ⊖ l. der Kopf. 2. die Mütze,

Nabob, nă'bŏb, *s.* 1. [Oſtind.] der Nabob. 2. † der Nabob (ehr reiche Mann).

Nacker, nă'kŭr, (fr. nacre) *s.* die Perlenmutter, Perlenmutter, Perlmutter.

Nacreous, nă'krēŭs. *adj.* perlmutterartig. [der Nackrit, Schalentalk.

Nacrite, nă'krīte. *s.* [Mineralg.]

Na'dde, ſtatt ne hadde. [Cerrl.] hadnot. [der Nadir, Fußpunkt

Nadir, nă'dŭr, (arab. Bl.) *s.* [Aſtron.]

Na'dle-stein, *s.* [Mineralg.] der Nadelſtein

Nae, (ſchott.) no. not any.

Naething, } (ſchott.) nothing.

Naithing, }

Naevе, nēve. (lat. naevus) *s.* der Fleck, Makel. Dryden

Naff, năf. *s.* [Dertl.] der gehauene

Nafe, } Taucher.

Nag, năg, *s.* 1. das Pferdchen; ⊖ das Pferd, (beſonders) munteres Pferd, der Klepper. 2. verächtl. das Pferdchen; der Gaul. Shak.

Naiad, nā'ăd, (Naid) (gr. naias) *pl.* naiads u. naiades, nā'ădēz. *s.* [Myth.] die Najade, Flußgöttin, Waſſer-

Naig, (ſchott.) a nag. [nymphe.

Nail, năle, (angelſ. naegel; dän. nagle; ruſſ. nagot; ſanſkr. naga. nakha) *s.* 1. der Nagel (an Fingern und Zehen); die Klaue, Kralle (bei Thieren). 2. der Nagel (aus Holz, Eiſen ꝛc.). 3. der Knopf, die

NAI

Becket. 4. ein Längenmaß von $2^1/_2$ Zoll od. $^1/_{16}$ yard. 5. ein Gewicht von 8 Pfund.

On the nail, auf der Stelle, bar, bis auf den letzten Pfennig (bezahlen). Dead as – in door. as a door-nail, mausetodt. Shak. To pare any one's –s, j. Einem die Flügel beschneiden. To hit the – on the head, † den Nagel auf den Kopf od. den rechten Fleck treffen, es errathen. To labor tooth and –, es sich blutsauer werden lassen.

Prov. One – will drives out another, ein Keil treibt den andern.

Nail-mold, das Nageleisen, –-nippers, s. pl. die Nagelzange. –-smith, der Nagelschmied. –-trade, der Nägelhandel.

Nail, *v. a.* 1. nageln, annageln, befestigen, aufnageln (to, an). 2. up) zu annageln, zunageln. b) vernageln (eine Kanone). 3. beschlagen (mit Nägeln it.), benageln.

Nailage, nā'lidje. *s.* [Handel] die Tara vom Tabak. [Nagler.

Nailer, nā'lŭr. *s.* der Nagelschmied.

Nailery, nā'lŭrē. *s.* die Nagelschmiede.

Nain, (Schott.) own.

Nainsell, (Schott.) own self.

Naively, nā'lĕ, (fr. mauvement) *adv.* naiv, ungekünstelt, unbefangen.

Naivete, nā'ĕtē' } (fr. naiveté) *s.*

Naivity, } die Naivetät, Naturnichtert, Unbefangenheit, natürliche Einfalt, Wahrheit. [plötzlich.

Nake, nāke (Na'kĕn) *v. a.* * (ent-

Naked, nā'kĕd, (angelf. nacod, nacket) *adj.* 1. † nackt, körperlos it.); (Bot.) nackt (Pflanze); nackt, glatt (Mauer it.), offen (Feuer). 2. † a) nackt (unbewaffnet, j. B. Auge); nackt, entblößt, bloß (Schwert). b) (unbewaffnet) ausgesetzt, bloß gegeben. c) nackt, offenbar, unverschleiert, augenscheinlich (Wahrheit). d) bloß, einfach, abstrakt.

2. b) **Behold my bosom naked to your swords.** Addison. d) God requires of man something besides the – belief of his being and his word. Webster.

Naked ladies. [Bot.] die Zeitlose. To strip –, ganz ausziehen.

Nakedly, nā'kĕdlē. *adv.* 1. † nackt. 2. ‡ a) nackt, bloß, ohne Hülle. b) bloß, einfach, abstrakt. c) offen (handeln). d) augenscheinlich, offenbar, nackt.

Nakedness, nā'kĕdnĕs. *s.* 1. † die Nacktheit, Blöße. 2. ‡ a) die Blöße, der Mangel an Vertheidigungsmitteln. b) die Offenheit (einer Meinung). die Permutter.

Naker, nā'kŭr, (sp. nacar; fr. nacre) s.

Nall, nāl. (dän. naal) *s.* [† od. Dertl.] der Pfriem, Pfriemen, die Pfrieme (der Sattler it.). [Ambrusine.

Nam, nām, Abkürzg. für Ambrose, *s.*

Name, nāme, (angelf. nama; gr. onoma; lat. nomen; fr. nom; perf. nam. namah; sanskr. u. hindost. nama, nom; mal. u. beng. namma; osthak. neman) *s.* 1 ‡ der Name. 2. der Name, Titel. 3. ‡ a) der Name, die Person. b) der Name, Ruf. c) der Name, Ruf, das Ansehen, die Berühmtheit. d) der Name, das Andenken. e) der Name, Ansehen, Schein, Vorwand. f) der (angenommene) Name (eines Andern). g) ‖ die Nachkommenschaft. 4. pl. Schimpfnamen. 5. [Gramm.] das Nennwort.

NAP

3. a) **They list with women each degenerate name.** Dryden. in the – of the people (im Namen des Volkes). c) **What men of – resort to him?** Shak. e) **A friend in –.** Bible. f) **Had forged a treason in my patron's –.** Dryden.

In God's name, in Gottesnamen. A proper –, der Eigenname. Christian –, der Taufname. A man of –, ein berühmter Mann. A traveling –, suppositious –, ein fremder (angenommener) Name. A friend in –, ein Freund dem Namen nach. A man. N. by –, ein Mann, N. genannt. What is his –? wie heißt er, wie nennt er sich? What is the – of this place? wie heißt dieser Ort? To tell one's –, sich nennen. To give a –, (Etwas, Einen in Anstande od. Ansehen bringen. To get an ill –, sich einen bösen Namen machen. To call names, schimpfen.

Prov. One had as good be hanged as have an ill –, guter Ruf geht über Gold. In one's – be up, one may lie a bed, wer einmal einen Ruf hat, dem kommt's im Schlafe.

Name, (angelf. naman, nemnan; geth. namnyan) *v. a.* 1. benennen, nennen, benennen. 2. nennen, sagen. 3. (einer Sache) anbenennen, Meldung thun. 4. ernennen. 5. (Wetternen) den Namen u. die Herkunft eines Pferdes angeben.

Name the child, (heraus damit! heraus mit der Farbe!

Nameless, nāme'lĕs. *adj.* 1. namenlos, ohne Namen. 2. unbenannt, ungenannt. 3. unberühmt.

Namely, nāme'lē. *adv.* namentlich, nämlich, insbesondere.

Namer, nā'mŭr. *s.* Einer, der Einen, Etwas nennt, benennt, mit Namen kennt.

Namesake, nāme'sāke. *s.* der Namensgenoß, Namensvetter. [was?

Nan, nān. (sp. Ns.) fragend. *pron.*

Nan, (Nancy, Nan'ny). Abkürz. für Anna, s. Anna, Nannette, Nennchen.

Nane, (Schott.) none.

Nankeen, nānkēēn'. *s.* (chin. Q.

Nankin, nān'kin. } s. [Jupsir.] der Nanking (ein Baumwollenzeug).

Nap, nāp, (angelf. hnappinn) *s.* das Schlaferl it. der Schlummer.

Afternoon-nap, das Mittagsschläfchen. To take a –, ein Schläfchen machen.

Nap, *v. n.* 1. schlummern, nicken. 2 schlummern. [überfallen.

To take any one napping. Einen

Nap, (angelf. hnoppa; it. nappa) *s.* 1. die Noppe (am Tuche). 2. die Noppe, der Knopf (i. Knop).

Nap, *v. a.* [Tuchmach.] noppen (Tuch).

Nape, nāpe, (angelf. cnaep) *s.* das Genick, der Nacken, die Krümmung des Nackens. [das Werkzeug, Tischzeug.

Napery, nā'pŭrē. (fr. nappe) *s.* *

Naphew, nāv'vū. (lat. napus) *s.* die Steck-, Kohlrübe.

Naphtha, nāp'thā. (v. arab. naphata; gr., fhr., dänk. W.) *s.* das Naphtha, Bergöl, Steinöl.

Naphtin, nāp'tĭn. (olim v. fr. nappe) *s.* 1. das Tellertuch, die Serviette. 2 = Damaszenerzeug. Tischtuch.

NAR

Naples, nā'plz. (fr. W.) *s.* [Bergr.] Neapel.

Naplessness, nāp'lĕs, *adj.* abgetragen, fadenlos, fadl, fadenscheinig. Shak.

Napper, nāp'pŭr. *s.* der Tuchnoppen, Tuchkräuser.

Nappiness, nāp'pēnĕs. *s.* 1. die Schläferigkeit, das Nicken. 2. das Krause, Wollige (eines Tuches). 3. die Eigenschaft, da das Bier schäumt, stark ist.

Nappy, nāp'pē. *adj.* 1. wollig, kraus (Tuch). 2. [Bot.] pelzig. 3. schäumend (Bier).

Nappy, (Dertl.) ale; to be tipsy

Naptaking, nāp'tāking. *adj* Schläfchen machend. – *s.* der Uebersall, die Ueberrumpelung.

Nar, (Schott.) near.

Narcissus, nārsĭ'sŭs. (gr. narkissos) *s.* 1. [Bot.] die Narzisse. 2. Narzis (Eigennamen).

Hoop-petticoat **narcissus,** die großblumige Narzisse. Poetic –, die weiße Narzisse. die Erstarrung, Betäubung.

Narcosis, nārkō'sĭs, (gr. W.) *s.*

Narcotic, nārkŏ'tĭk. } *adj.*

Narcotical, nārkŏ'tĭkāl. } narkotisch, einschläfernd, betäubend. – *adv.* Narcotically, narkotisch, durch Erzeugung einer Betäubung. [mittel.

Narcotic, *s.* das Einschläferungsmittel.

Narcoticness, nārkŏ'tĭknĕs. *s.* die Eigenschaft einzuschläfern, das Narkotische. [fotin.

Narcotine, nā'rkŏtĭn. *s.* as Narkotin.

Nard, nārd, (l. nardus) *s.* [Bot.] die Narde, Spike, der Nardenbaldrian. 2. das Nardenöl.

Nardine, nā'rdīne, *adj.* zu der Narde gehörig, die Eigenschaften der Narde, Spike habend.

Nare, nāre, (lat. nares) *s.* † u. ↓ das Nasenloch. Hedbras.

Narrable, nā'rrăbl, (fr. narrabilis) *adj.* † erzählbar.

Narrate, nārrā'te, (l. narro) *v. a.* erzählen (eine Geschichte, auch in dem Sinne von schreiben).

Narration, nārrā'shŭn, (lat. narratio) *s.* 1. das Erzählen) die Erzählung. 2. die Erzählung, Geschichte. 3. [Rhet.] das Erzählen.

Narrative, nā'rrătĭv, (fr. narratif) *adj.* 1. erzählend. 2. gerne erzählend, schwatzhaft (Alter). Pope. – *s.* die Erzählung, Geschichte, der Bericht.

Narratively, nā'rrătĭvlē. *adv* erzählend. [zähler.

Narrator, nārrā'tŭr. *s.* der Er-

Narratory, nārrā'tŭrrē. *adj.* erzählend.

Narrow, nā'rrō, (angelf. nearu, nearo. nearu, nearew) *adj.* 1. ‡ enge, schmal. 2. ‡ a) kurz (Zeit). b) klein, knapp (Vermögen it.); beschränkt (Verstand). c) geizig; engherzig, kleindenkend, gemein in dieser Bedeutung oft in Zusammensetzungen, j. B. –-souled. –-hearted it.). 3. ‡ dicht, nahe. 4. ‡ genau, aufmerksam (Untersuchung it.).

Narrow sea, die Meerenge. der Engpaß. To make –, engen, verengen.

NAR NAT NAT

bring into a narrow compass, furz zusammenziehen. To be lodged in a — compass, enge wohnen. To make oder to have a — escape, mit genauer Noth entkommen.

Narrow-bottomed, einen schmalen Boden habend. —-breasted, 1. ↑ eine schmale Brust habend. 2. ± geizig; engherzig. —-hearted, —-souled, engherzig, kleindenkend; kleinmüthig. —-heeled, schmale Fersen habend; [Roßarzneik.] zwanghufig, hufzwängig. —-heeledness, der Zwanghuf, Hufzwang. —-leaved, [Bot.] schmalblätterig. —-minded, kleinlich denkend, von kleinlicher Denkungsart. —-spirited, wenig Verstand od. Geist besitzend.

Narrow, gewöhnl. *pl.* Narrows, *s.* die Straße, schmale Meerenge, enge Durchfahrt, der enge Durchgang, Gnapaß, Kanal.

Narrow, *v. a.* 1. ↑ engen, verengen, enger, schmäler machen, zusammenziehen, einziehen. 2. ↑ (im Stricken) abnehmen. 3. ± a) zusammenfassen, zusammendrängen (eine Frage ꝛc.). b) beschränken (die Fähigkeiten ꝛc.); (into) beschränken, einschränken (auf). [Stricken) abnehmen.

Narrow, *v. n.* 1. sich engen, sich verengen, enge, enger, schmäler werden; (into) sich verengern (in). 2. (im Stricken) abnehmen. 3. [Reitk.] furz treten, sich zusammendrängen, [Dertl.] den Plan stehlen (v. Pferden).

Narrowings, nár'rôings. *s. pl.* der abgenommene Theil eines Strumpfes, das Abgenommene.

Narrowly, nár'rôlé. *adv.* 1. ↑ enge, schmal. 2. ± a) beschränkt, auf eine beschränkte Weise. b) karg, geizig, genau. 3. ↑ dicht, nahe. 4. ± a) genau, aufmerksam. b) genau (pünktlich). c) mit genauer Noth (entkommen).

He narrowly escaped being drowned, beinahe wäre er ertrunken. To look too — into things, Alles zu genau nehmen.

Narrowness, nár'rônés. *s.* 1. ↑ die Enge, Schmäle. 2. ± a) die Beschränktheit (des Verstandes, Vermögens ꝛc.). b) die Kargheit, Filzigkeit.

Narrowness of heart, die Engherzigkeit. — of circumstances, die Noth, Armuth.

Narwal, nár'whál. } *s.* [Naturg.]

Narwhal, } der Narwall, das Seenhorn.

Nasal, ná'zál. (fr. W. v. l. nasus) *adj.* zur Nase gehörig, Nasen ...

Nasal, *s.* 1. der Nasenlaut. 2. die durch die Nase wirkende Arzenei.

Nascal, nás'kál. (mediat. nascale) *s.* [Med.] das Mutterzäpfchen.

Nascent, nás'sènt. (lat. nascens) *adj.* werdend, entstehend, wachsend.

Nashgab, (schott.) impertinent chatter.

Nasicornous, nás'ékórnûs. (lat. nasus u. cornu) *adj.* ein Horn auf der Nase habend, Naschorn ...

Nast, nást. *s.* [Dertl.] der Unflath, Schmutz. 2. das Unkraut.

Nastily, nás'tilé. *adv.* 1. ↑ schmutzig, unflätig. 2. ± schmutzig, unsittlich.

Nastiness, nás'tinés, *s.* 1. ↑ der Schmutz, Unflath. 2. ± die Unsauberkeit, Unsittlichkeit, Zoten.

Nasty, nás'té. *adj.* 1. ↑ schmutzig, garstig. 2. ± schmutzig, unsittlich, zotenhaft.

Nasus, ná'sûs. (l. W.) *s.* [Ichthyol.] das Nasenn, der Nase-, Nasenfisch.

Nat, nát. Abkürz. für Nathanael, s. Nathanael.

Natal, ná'tál. (fr. W. v. lat. natalis) *adj* zur Geburt gehörig, Geburts ..., Vater ..., vaterländisch.

Natalitial, nátálish'ál. } (lat.

Natalitious, nátálish'ûs. } natalitius) *adj.* zu Jemands Geburt od. Geburtstage gehörig, dem Geburtstage einer Person geweiht, Geburts-, Geburtstags ...

Natals, ná'tálz. *s. pl.* der Ort u. die Zeit der Geburt.

Natant, ná'tánt. (lat. natans) *adj.* [Bot.] schwimmend.

Natation, nátá'shûn. *s.* † das Schwimmen.

Natatory, ná'tátûré. *adj.* — bladder, die Schwimmblase.

Natch, násch. (für notch) *s.* 1. das Hinterertheil, Kreuz (eines Ochsen ꝛc.). 2. [Schneider] die Knopflochschneide.

Nathless, náth'lés. (angelf. nathless) *adv.* nichts deslo weniger. Milton.

Nathmore, náth'móre. *adv.* nichts deslo mehr. Spenser.

Nation, ná'shûn. (lat. natio) *s.* 1. die Nation, das Volk, die Völkerschaft. 2. emphatisch: eine große Menge, das Volk.

National, násh'ûnál. (fr. W.) *adj.* 1. eine Nation betreffend, National ..., Staats ... 2. allgemein, öffentlich, Land ... (Plage ꝛc.). 3. seinem Vaterlande zugethan, National ...

3. He was too national to be impartial. Webster.

Nationality, násh'ûnál'ité. *s.* 1. der Nationalcharakter. 2. der Volksthumssinn.

Nationalize, násh'ûnálize. (fr. nationaliser) *v. a.* nationalisiren.

Nationally, násh'ûnálé. *adv.* in Bezug auf die Nation, als eine ganze Nation, der Nation nach, volksthümlich.

Nationalness, násh'ûnálnés. *s.* 1. das Nationale, die Volksthümlichkeit. 2. die große oder allzugroße Vorliebe für sein Vaterland.

Native, ná'tiv. (lat. nativus) *adj.* 1. natürlich, angeboren. 2. [Mineralg.] gediegen, gewachsen, Jungfern ... (Metall). 3. natürlich (nicht künstlich). 4. zur Geburt gehörig, durch die Geburt erheilt, zum Geburtsorte, zur Zeit der Geburt gehörig, heimisch, Vater..., Mutter..., Geburts-, gebürtig. 5. ursprünglich. Milton. 6. wesentlich zu Etwas gehörig, herkömmlich, angemessen (Strafe ꝛc.). Shak. 7. (to) verwandt (einer Sache), eng verbunden (mit).

Native things, Dinge, die von Natur zusammengehören. — country, die Heimath, das Vaterland. — soil, der Mutterboden.

Native, *s.* 1. der Eingeborne, Landbewohner, das Landeskind. 2. † das Erzeugniß, der Erzeugungsgrund, wesentliche Grund. Shak.

He is a native of Germany, of Berlin, of Stuttgart. er ist ein geborner Deutscher, Berliner, Stuttgarter.

Nativeness, ná'tivnés. *s.* das Angeborne, Natürliche.

Nativity, nátiv'ité. (fr. nativité) *s.* 1. die Geburt. 2. [Astrol.] die Nativität. 3. der Geburtsort. Milton.

To calculate one's nativity, Einem die Nativität stellen. [Bürger.

Natka, nát'ká. *s.* [Dentsch.] eine Art

Natrolite, nát'rólite. *s.* [Mineralg.] der Natrolit, Aschensalzstein.

Natron, nát'rón. *s.* [Chem.] das Natrum, Aschensalz, die Soda.

Natty, nát'té, *s.* Nat.

Natural, nát'tshûrál. (lat. naturalis; fr. naturel) *adj.* 1. natürlich, Natur... (zur Natur gehörig, der Natur gemäß). 2. natürlich (dem gewöhnlichen Gange der Dinge gemäß). 3. natürlich, ungezwungen, ungekünstelt oder Wahrheit u. Wirklichkeit gemäß). 4. natürlich (nach dem Leben; mit der Natur übereinstimmend). 5. natürlich (von der Natur erhalten). 6. natürlich (nicht geoffenbart, z. B. Religion). 7. natürlich (nicht gewaltsam, z. B. Tod). 8. von Natur zärtlich. Shak. 9. natürlich (unehlich). 10. [Mus.] natürlich.

2. Poverty and shame are the natural consequences of certain vices. Webster. 3. The gestures of the orator are —. What can be more — than the circumstances of the behavior of those women who had lost their husbands on this fatal day? Addison. 4. A — representation of the face. Webster. Fire and warmth go together, and so seem to carry with them as — an evidence as self evident truths themselves. Locke. 5. The love of pleasure is —; the love of study is usually habitual or acquired. Webster.

One's natural language, Jemands Muttersprache. — touch, das Naturgefühl, Gefühl für Liebe. — disposition, das Eigenthümliche. — history, die Naturgeschichte. — philosophy, die Naturphilosophie, Naturwissenschaft (in sich begreifend: Mechanik, Hydrostatik, Optik, Akronemie, Chemie, Magnetismus, Elektrizität ꝛc.). — philosopher, der Naturkundige, Naturphilosoph. — phenomenon, die Naturbegebenheit, das Naturphänomen. — fruits, wilde, wild wachsende Früchte.

Natural, *s.* 1. der Naturmensch, Unwissende; Idiot. 2. † der Eingeborne. 3. † die Natur, Naturanlage, Naturgabe

Naturalism, nát'tshûrálizm. (fr. naturalisme) *s.* 1. der Naturzustand. 2. [Philos.] der Naturalismus, Naturalismus.

Naturalist, nát'tshûrálist. (fr. naturaliste) *s.* 1. der Naturforscher, Naturkundige. 2. [Philos.] der Naturalist, Naturverehrer, Naturgläubige, Vernunftgläubige.

Naturality, nátshûrál'ité. (fr. naturalité) *s.* die Natürlichkeit.

Naturalization, nátshûrálizá'shûn. *s.* die Einbürgerung, Naturalisation, Naturalisirung, Heimathsverleihung.

Naturalize, nât'tshŭrălīze. (fr. naturaliser) *v. a.* 1. einbürgern, naturalisiren, Einem das Heimathrecht verleihen oder ertheilen. 2. einbürgern, in eine andere Sprache aufnehmen, versetzen, einführen (em Wort). 3. (to) in einem fremden Himmelsstriche angewöhnen (Thiere ꝛc.), an einem Orte einheimisch machen (Pflanzen). 4. natürlich, zur andern Natur machen.

4. Custom naturalizes labor or study. SOUTH.

Naturally, nât'tshŭrălĭ. *adv.* 1. natürlich, von Natur. 2. natürlich, ungekünstelt. 3. natürlich (dem gewöhnlichen Gange der Dinge gemäß). 4. von selbst, wild, ohne Pflege, ohne Kunst.

3. The effect or consequence naturally follows. 4. Every plant must have grown — in some place or other. WEBSTER.

Naturalness, nât'tshŭrălnĕs. *s.* 1. die Natürlichkeit. 2. die Natürlichkeit, Ungezwungenheit, das Ungekünstelte.

Naturals, nât'tshŭrălz. *s. pl.* (manchm. im *sing.*) [Med.] die natürlichen Dinge.

Nature, nâ'tshŭr. (fr. W., lat. natura) *s.* 1. die Natur (das Weltall). 2. die Natur (der Schöpfer, Gott). 3. die Natur, das Wesen, die Beschaffenheit, Eigenschaft (eines Dinges). 4. die Natur (der gewöhnliche Lauf der Dinge). 5. (das Naturgesetz) die Natur; by —, von Natur. 6. die Natur, Leibesbeschaffenheit; das Naturell. 7. die Natur (die ursprüngliche Beschaffenheit u. Erscheinung der Dinge). 8. die Natur, natürliche Liebe od. Ehrfurcht, natürliches Gefühl. 9. die Natur (das System der geschaffenen Dinge). 10. die Art, Beschaffenheit. 11. die Natur (Gefühle od. Bilder der Natur, Wahrheit, Wirklichkeit angepaßt od. gemäß). 12. [bildende Künste] die Natur. 13. die Natur, Geburt. 14. das Leben.

1. And look through nature up to —'s God. POPE. 4. That event is not according to —, or it is out of the order of —. BOYLE. 5. A stone by — falls, or inclines to fall. BOYLE.

8 ——— Have we not seen
The murdering son ascend his parent's bed,
Through violated — force his way?
POPE.

10. A dispute of this nature caused mischief to a king and an archbishop. DRYDEN. 11. Only — can please those tastes which are unprejudiced and refined. ADDISON. 13. No man is noble by —. WEBSTER. 14. Death and — do contend. SHAK.

Good nature, die Gutherzigkeit, Gutmüthigkeit, Gefälligkeit, Güte. III —, die Härte, Mißgunst, rohe Gemüthsart, Ungefälligkeit, Bösartigkeit. Beyond —, übernatürlich. —'s mischief, die Störung der natürlichen Ordnung. SHAK. —'s sale work, nachlässige Werke in der Natur. SHAK. In the — of ..., als .... To draw from —, to copy —, nach der Natur zeichnen. To walk the way of —, den Weg alles Fleisches gehen (sterben). In the — he delivers it, für die Art, wie er berichtet. SHAK.

Nature, *v. a.* † mit natürlichen Eigenschaften begaben. GOWER.

Natured, nâ'tshŭrd. *adj.* (in Zusammensetzungen) geartet, ...artig.

Naturist, nâ'tshŭrĭst. *s.* der Naturkundige, Kenner der Natur-Alles.

Naufrage, naw'frĭdje. (fr. W., lat. naufragium) *s.* † der Schiffbruch. — Nau'fragous. *adj.* † Schiffbruch verursachend.

Naught, nawt, (angels. naht, nauht) *s. u. adv.* 1. Nichts; das Nichts. 2. *s.* (ein Zahlzeichen) die Null.

To set at naught, Etwas in den Wind schlagen (nicht achten). To come to —, mißglücken, mißlingen, zu Nichts werden.

Prov. Where naught is to be had, the king must lose his right, wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.

Naught, *adv.* keineswegs. FAIRFAX.

Naught, *adj.* schlecht, falsch; nichtswürdig, böse; schädlich; unzüchtig, liederlich.

Be naught awhile. — be! Euch der Teufel! SHAK.

Naughtily, naw'tĭlĕ. *adv.* schlecht; ungezogen, unartig, leichtfertig.

Naughtiness, naw'tĭnĕs. *s.* 1. die Schlechtigkeit, Bosheit. 2. die Ungezogenheit, Unartigkeit (der Kinder); Leichtfertigkeit.

Naughty, naw'tĭ. *adj.* 1. † schlecht, boshaft, böse. 2. † schlecht (v. Früchten ꝛc.). 3. unartig, ungezogen (v. Kindern). 4. † leichtfertig, liederlich, schurkisch. — fellow, der Galgenschwengel.

Naulage, naw'lĭdje. (v. gr. naulon) *s.* † das Fahrgeld, Schiffsgeld.

Naumachy, naw'mâkē. (gr. naumachia) *s.* (rom. Alterth.) 1. das Schiffgefecht. 2. der Ort, wo Schiffgefechte gelitten wurden, Platz zu Schiffsgefechten.

Nausea, naw'shē-a. (lat. W. v. gr. nautia. *s.* (ursprüngl. u. eigentl.) die Seekrankheit, (daher) jede ähnliche Krankheit, Uebelkeit, Neigung zum Erbrechen.

Nauseate, naw'shēāte. *v. n.* 1. (eigentlich) die Seekrankheit haben, (daher) Neigung zum Erbrechen haben, Uebelkeit empfinden. 2. ± (at) Ekel empfinden oder haben vor Etwas.

Nauseate, *v. a.* 1. Ekel empfinden oder haben vor Etwas. 2. mit Ekel erfüllen, ekel machen.

To be nauseated, sich ekeln. They — all, sie ekelt Alles an.

Nauseous, naw'shŭs. *adj.* ekelhaft, widerlich, widrig. — *adv.* Nau'seously. — ekelhaft, widerlich, mit Ekel.

Nauseousness, naw'shŭsnĕs. *s.* das Ekelhafte, Widerliche, die Ekelhaftigkeit.

Nautic, naw'tĭk. }
Nautical, naw'tĭkăl. } (lat. nauticus) *adj.* nautisch, See..., Schiffs...

Nautilite, naw'tĭlīte. (v. lat. nautilus *s.* [Konch.] der Nautilit.

Nautilus, naw'tĭlŭs. (lat. W. *s.* [Konch.] der Segler, Nautilus, die Schiffmuschel, Schiffschnecke, das Schiffboot.

Naval, nâ'văl, (fr. W., v. lat. navalis) *adj.* aus Schiffen bestehend, zu Schiffen gehörig, See..., Schiffs..., Schiff...

Naval army, die Kriegsflotte, — officer, der Seeoffizier. — expedition, der Seezug. Naval station, die Marinestation. — stores, Schiffsbedürfnisse.

Navals, nâ'văls. *s. pl.* † das Seewesen.

Navarch, nâ'vârk. (gr. nauarchos) *s.* [alt. Griechenl.] der Anführer einer Flotte.

Navarchy, nâv'ârkē. (gr. nauarchia) *s.* die Schiffmannschaft, Steuermannskunst.

Nave, nâve, (angels. nafa, nafu; dän. nav; schw. naf) *s.* 1. die Nabe (am Rade). 2. (lat. navis) das Schiff (einer Kirche).

The hollow of the nave, das Nabenloch.

Navel, nâ'vĭl. (angels. nafela; holl. navel; dän. navle; jetzt. nds; sanskr. nabha; perf. naf; Nabel) *s.* 1. [Anat.] der Nabel. 2. ± die Mitte (eines Waldes ꝛc.).

Navel-gall. [Rosszeug.] die Nabelgalle. —-string, die Nabelschnur. —-timber, [Schiffb.] das Bauchstück; die Rippen. —-woods. *s. pl.* [Schiffb.] breite, dicke Hölzer, in welche die Klüsen gebohrt sind. —-wort. [Bot.] das Nabelkraut, der Venusnabel.

Navet, nâ'vĕt, (fr. navette) *s.* das Schiffchen am Rauchfassern.

Navew, nâ'vû. (angelf. naepe; lat. napus) *s.* die Steckrübe.

Navicular, năvvĭk'kŭlăr. (l. navicularis *adj.* 1. Schiffchen, Nachen betreffend. 2. [Anat.] nachenförmig, schiffförmig, Schiff... — bone, das Schiffbein.

Navigable, năv'vĭgăbl, (fr. W., v. lat. navigabilis) *adj.* schiffbar, fahrbar, offen.

Navigableness, năv'vĭgăblnĕs. *s.* die Schiffbarkeit, Fahrbarkeit.

Navigate, năv'vĭgāte. (lat. navigo) *v. n.* schiffen, segeln, fahren. — *v. a.* 1. befahren (einen Meer). 2. steuern (ein Schiff).

Navigation, năvvĭgā'shŭn. (lat. navigatio) *s.* 1. das Schiffen, Beschiffen, die Schiffahrt. 2. die Schiffahrt, Schiffkunde, Schiffkunst, Steuermannskunst, Steuerkunst. 3. Schiffe (im Allgemeinen).

Act of navigation, [Engl.] die Navigationsakte. Aerial —, die Luftschiffahrt.

Navigation-acts, —-laws, die Schiffahrtsgesetze.

Navigator, năv'vĭgātŭr. *s.* der Seemann, Seefahrer; Steuermann.

Navy, nâ'vĭ, (altfr. navye, v. l. navis; gr. naus, sanskr. nau; arm. naw, perf. naodan) *s.* 1. die Flotte; (gewöhnl.) 2. die Marine, Seemacht (eines Staats); das Seewesen.

2. The navy of Great Britain is the defense of the kingdom and its commerce.

Navy-bills, Schiffsnoten (vom Civilcollegium der Marine ausgestellte). —-board, das Civilcollegium der Marine, ein Collegium von Marinebeamten. —-office, ein der Admiralität untergeordnetes Seegericht.

Nawl, nâwl. *s.* † der Pfriem, die Pfreme.

Nay, nâ. (schw. ney; ve. nej; w. nac; gr. ne) *adv.* 1. nein. 2. auch als das Nein, die abschlägige Antwort. 3. (um ein Steigerung anzuzeigen) sogar, ja.

3. He requested an answer, nay, he urged it. WEBSTER.

The stork would not be satisfied nay, der

NAY

Storch ließ sich nicht abwehren. There was no nay, da half kein Weigern.

Nay, *v. a.* † abschlagen, verweigern.

Nayward, nä'wärd, *s.* † die Sinnesneigung zum Nein. Neigung zum Widerspruche.

To lean to the nayward, sich zum Widerspruche neigen. Shak.

Nayword, nä'wärd, *s.* 1. ° das Stichwort, Stichelwort, die Losung. 2. die abschlägige Antwort.

If I do not gull him into a nayword, wenn ich ihm nicht solche Streiche spiele, daß er zum Sprichworte wird. Shak.

Nazarene, nazärēne', *s.* der Nazaräer.

Nazarite, naz'ärīte, *s.* [Kirchenz.] der Nazarite. — Naz'aritism, *s.* die Lehre der Nazariten.

Ne, nē, (angelf.) *adv.* ° 1. nicht. (— findet sich auch oft in Zusammensetzungen als ein Präfixum, z. B. will ſt. ne will, will not; nas ſt. ne has, has not; nis ſt. ne is, is not. 2 noch. [*s.* ° die Zusätz. Shak.

Neaf, nēfe, (tiſl. nef; ſchott. neive) **Neal,** nēle. (angelf. anealan) *v. a.* † temperiren, ausnähren, ausglühen, enthärten, allmählig heiß machen od. abkühlen (Metalle). — *v. n.* † im Feuer temperirt werden, erglühen. Bacon.

Neap, nēpe. (v. neb. nib) *s.* [Nordam.] die Wagenderchſel.

Neap, (angelf. hnipan) *adj.* niedrig. — tide. niedriges Waſſer (in der Mitte des 1ten u. 4ten Mondviertels).

Neap, *s.* † das niedrige Waſſer, die Ebbe. Dead —. tode Waſſer.

Neaped, nēpd, (Benea'ped) *adj.* [Mar.] auf dem Sande ſitzend (v. Schiffen).

Neapolitan, nēapō'lītän, *adj.* neapolitaniſch. — *s.* der Neapolitaner.

Near, nēre. (angelf. ner, neara; ſchw. nar. dän. naer; w. nigz; nahe) *adj.* 1. (der Zeit, dem Raume, Grade nach) nahe ceigentl. mit to. bei, gewöhnlich aber ohne dieſes). 2. † a) gerade (Weg). b) in naher Beziehung (mit Etwas) ſtehend. c) † nahe (bereit zu helfen, bereitwillig). d) nahe, nahe verwandt. e) nahe, genau (Freund). f) theuer, werth. g) vertraut (auf einem vertrauten Fuße ſtehend mit ...). Shak. h) genau (nicht frei, z. B. Ueberſetzung). i) ſparſam, karg.

My house stands near a river; a friend's — one; the man fell and was — destruction, mein Haus ſteht nahe bei einem Fluſſe; ein Freund ſitzt nahe bei mir; der Mann fiel und war dem Tode nahe. A woman — her reckoning, eine der Entbindung nahe Frau. A version — the original, eine worttreue Ueberſetzung. The — foot, — side of a horse, der linke Vorderfuß, die linke Seite eines Pferdes (da, wo man aufſitzt); the — horse in a team, das Sattelpferd, Handpferd, der Handgaul. To come — one, ſich Einem nähern. To come — one's heart, Einem zu Herzen gehen. They were being killed, ſie nähten beinahe getödtet werden, nim's Leben genommen. Am I come — you now? habe ich es Dir nun nahe genug gelegt? Shak. He is — of kin to me, wir ſind nahe Verwandte. The entering — hand into the manner of performance of ... etc., † dadurch, daß man ohne Weiteres die Ausführung des ... unternahm.

NEA

Prov. To go as near the wind as one can, ſich nach der Decke ſtrecken.

Near, *adv.* 1. nahe. 2. nahezu; beinahe, faſt.

Near upon the matter, ganz nahe daran. — at hand, bei der Hand, nahe dabei. Far and —, weit und breit. — away, nicht fern, nicht weit davon. Nothing — so bad, bei Weitem nicht ſo ſchlecht. —! No nearer! [Mar.] vom Winde abgehalten! The payment of such a sum would go — to ruin him, die Bezahlung einer ſo großen Summe würde ihn faſt zu Grunde richten. He will go — to do it, er wird es, wie es ſcheint, zu Stande bringen, er wird es ſchwerlich zu Stande bringen. He will go — to chave me do it etc., er ſcheint zu wollen, daß ich es thue, es iſt zu vermuthen, zu befürchten, daß er ꝛc. [nähern.

Near, *v. a.* ſich (Einem, einer Sache) The ship neared the land. Webster.

Near, *v. n.* [Mar.] ſich nähern.

Nearest, nēre ēst, (superl. v. near) *adj.* 1. (der, die, das) nächſte (Weg ꝛc.). 2. nächſte (Verwandte, z. B. Freie).

Near-hand, ° (Dertl.) faſt, beinahe.

Nearly, nēre'lē. *adv.* 1. † nahe. 2. † a) nahe (verwandt). b) nahe (angehen Einen). c) faſt, beinahe. d) karg. e) knapp, genau. 2. c) The fact is nearly demonstrated. Webster.

It nearly concerns me to preserve peace with our neighbors, die Aufrechterhaltung des guten Einverſtändniſſes mit unſern Nachbarn geht mich nahe an.

Nearness, nēre'nēs, *s.* 1. † die Nähe (to, bei). 2. † a) die nahe Verwandtſchaft. b) die Innigkeit, innige Vertrautheit. c) die Kargheit. d) die Genauigkeit.

Nearness by marriage, die Verſchwägerung, Schwägerſchaft.

Neat, nēte, (angelſ. neat, neten, niten, nyten; ſchw. nöt; dän. nöd. 1. das Rind, Hornvieh). 2. das Rind, die Kuh, der Ochs.

Neat-cattle, das Rindvieh. — herd, der Kuhhirt. — house, der Kuhſtall. -'s-dung, der Kuhdaden. -s-leather, das Rindleder. -s-tongue, die Rindszunge.

Neat, (fr. net; it. netto; lat. nitidus; w. nüth) *adj.* 1. nett, ſauber, rein. 2. † zierlich (Styl ꝛc.). 3. nett, zierlich, artig, niedlich. 4. † rein, unvermiſcht, fein (Getränke ꝛc.), nicht verfälſcht (Wein ꝛc.). Chapman 5. [Handel] netto, rein. 6. geſchickt, ausgelernt, fein.

1. The vessels are kept neat; the woman keeps her house very —. Webster.

Neat-handed. 1. reinhändig, reinlich. 2. geſchickt. —-handedness, 1. die Geſchicklichkeit. 2. die Reinlichkeit. -meter. [Mar.] der Kleinmeſſer. -weight, [Handel] der Nettogewicht.

Neat, *v. n.* 1. den Nettoberag beſtimmen. 2. reinen Ertrag geben, rein betragen.

Neatly, nēte'lē, *adv.* 1. nett, ſauber, rein. 2. † zierlich (reden ꝛc.). 3. nett, artig, niedlich, zierlich.

Neatness, nēte'nēs, *s.* 1. † die Reinigkeit, Reinlichkeit, Sauberkeit. 2. † a) die Zierlichkeit (des Styls ꝛc.). b) die Reinheit (des Gewürzes ꝛc.). 3. die Nettigkeit, Zierlichkeit, Niedlichkeit.

NEC

Neatness, nēte'nēs, *s.* die Viehmaad.

Neb, nēb. (angelſ. neb, nebbe; iſl. nebbe od. nef; dän. neb. naeb) *s.* 1. der Schnabel (eines Vogels). 2. † die Schnauze (an Kannen ꝛc.). Shak.

Nebula, nēb'bülä, / (lat. nebula) *s.*

Nebule, nēb'büle, § 1. der Flecken im Auge. 2. [Aſtron.] der Nebelfleck, das Nebelgeſtirn. 3. *adj.* [Herld.] gewölkt.

Nebulosity, nēbülŏs'ĭtē, *s.* der Zuſtand, da Etwas nebelig, wolkig iſt, der leichte, dünne Nebel.

Nebulous, nēb'bülüs. (lat. nebulosus) *adj.* 1. nebelig, wolkig. 2. nebelicht, einem Wölkchen gleichend.

Necessarian, nēsĕssā'rēän, (beſſer Necessitarian) *s.* der Vertheidiger der Lehre von der philoſophiſchen Nothwendigkeit.

Necessaries, nēs'sĕssārĭz, *s. pl.* die Erforderniſſe, Bedürfniſſe, Nothwendigkeiten des Lebens ꝛc.).

Necessarily, nēs'sĕssārĭlē. *adv.* nothwendig, nothwendiger Weiſe (unvermeidlich, unfehlbar, unumgänglich).

Necessariness, nēs'sĕssārēnĕs, *s.* die Nothwendigkeit (eines Dinges).

Necessary, nēs'sĕssārē, (lat. necessarius) *adj.* 1. nothwendig, ſchlechterdings nothwendig. 2. nothwendig, erforderlich, nöthig; (to) erforderlich (zu). 3. nothwendig, unumgänglich, unvermeidlich. 4. aus Nothwendigkeit, gezwungen handelnd, nicht frei. 5. † unfehlbar, unumſtößlich (Beweis).

4. Whether man is a necessary or a free agent is a question much discussed. Webster.

Necessary, *s.* — od. —-house, der Abtritt, das heimliche Gemach.

Necessaries of life, Mundverräthe, Lebensbedürfniſſe. [ſ. Necessarian.

Necessitarian, nēsĕssĭtā'rēän, **Necessitate, ists** ſ. Necessarian.

Necessitate, nēsĕs'sĭtāte, (fr. nécessiter) *v. a.* Einen nöthigen, zwingen; Etwas nothwendig, nöthig, unerläßlich, unumgänglich machen.

Necessitation, nēsĕssĭtā'shŭn, *s.* † der Zwang, die Nöthigung, Bezwingung; das Nöthigmachen.

There is a necessitation for one, † Einer iſt da nothwendig vorhanden, muß da nothwendig vorhanden ſein. [bedürftig.

Necessitied, nēsĕs'sĭtĭd, *adj.* †

Necessitous, nēsĕs'sĭtŭs, (fr. nécessiteux) *adj.* 1 bedürftig, arm, dürftig. 2. dürftig (Umſtände).

Necessitousness, nēsĕs'sĭtŭsnĕs. *s.* die Dürftigkeit.

Necessitude, nēsĕs'sĭtūde, (lat. necessitudo) *s.* 1. † das Bedürfniß. 2. ° die Freundſchaft.

Necessity, nēsĕs'sĭtē, (lat. necessitas) *s.* 1. die Nothwendigkeit (das nothwendige Ding, die Urſache, warum Etwas ſo und nicht anders iſt). 2. die Nothwendigkeit (unvermeidliche Gewalt). 3. die Nothwendigkeit, unumgängliche, unerläßliche Nothwendigkeit, Unumgänglichkeit. 4. die Nothwendigkeit, Unvermeidlichkeit. 5. die Nothwendigkeit, der Zwang. 6. die Dürftigkeit, äußerſte Armuth. 7. *pl.* die Bedürfniſſe, Nothdurft Shak.

NEC NEE NEG

1. I. is of necessity that two contradictory propositions cannot both be true. Webster 2. – compelled the general to act on the defensive. Webster. 3. The – of funds to support public credit. no man questions. No one can plead – in excuse for crimes. Webster. 4. The – of a cous-quence from certain premises.

Necessitous, nekse'situs, *adj.* notwendiger Weise. To find a – for ... Etwas für nothwendig halten. To be free from the necessities of labor, nicht zu arbeiten brauchen. To make a virtue of –, aus der Noth eine Tugend machen.

Neck, nek, *angel.* hnecc, hnecca, *ags.* hnecca, Nick (Mensch, Pferd), Hals, Nacken, Genick, Halsstück, Nackenstück, Halsstück eines Kleidungsstückes, der weibliche Busen. 2. – of land, die Landenge, Landenge. In der Hals eines Werkzeuges, das Hinterstück am Pflugeisen, der Ausschnitt der Krause eines Gewandes.

To talk about any one's –, Einen um den Hals reden. To – one's self to the –, Einen dem Halse, dem Kragen fassen. To slip one's – out of the collar, s. den Kopf aus der Schlinge ziehen. To try on the –, Einem aufpassen. To break the – of an affair, eine Sache vereiteln, das Meiste, Schwierigste thun, um sie zu verhindern. On the –, gleich darauf; on the – of anything, gleich auf ein anderes od. auf einander.

Prov. One mischief comes on the – of another, ein Unglück kommt selten allein.

Neck-about, das Halstuch. –band, der Hemdkragen. –beef, das Fleisch vom Halse eines Schlachtviehes. –cloth, das Halstuch, die Halsbinde. –lace, das Halsband, die Halsschnur, Perlenschnur. –laced, wie mit einem Halsbande geziert. –land, die Landenge. –piece, das Halsstück, das Halsstück. –verse, der Vers des 51sten Psalms. Miserere mei, der ehemals von einem Verbrecher gesprochen wurde, um der Rechtswohlthat der Klerikerschaft zu werden. –weed, s. der Hanf.

Neckerchief, nek'kerchif, { **Neckatee**, nek'atē, } s. das Halstuch, der Halskragen, der Frauenzimmer.

Necked, nekt, *adj.* mit Zusammensetzungen halsig, z. B. stiff-–, steifhalsig.

Necrological, nekkrŏlŏj'ikal, *adj.* nekrologisch. – **Necrol'ogist**, s. der Nekrolog.

Necrology, nekkrŏl'ŏjē, (gr. nekros u. logos) s. 1. die Nekrologie, Lebensbeschreibung. 2. der Nekrolog, das Todtenbuch, die Todtenliste.

Necromancer, nek'kromānsēr, s. der Zauberer, Schwarzkünstler, Geisterbeschwörer.

Necromancy, nek'kromānsē, (gr. nekros u. manteia) s. die Schwarzkunst, Zauberkunst, Geisterbannung, Geisterbeschwörung.

Necromantic, nekkromān'tik. – **Necromant'ical**, *adj.* zauberisch. – **Necromant'ically**, durch Zauberei.

Necromantic, s. die Bezauberung.

Necronite, nek'krŏnīte, s. (Min. nerals.) der Nekronit, Knochen-Feldspath.

Nectar, nek'tēr, (gr. Myth. u. Mineralog.) der Nektar, Göttertrank. 2. der Nektar, jedes angenehme Getränk überhaupt.

Nectareum, nektā'rēum, { **Nectareous**, nektā'rēus, } *adj.* nektarisch, nektarartig, Nektar...

Nectared, nek'tŭrd, *adj.* mit Nektar versehen, nektarisirt, von Nektar durchdrungen.

Nectarial, nektā'rēal, *adj.* (Bot.) zum Honigbehälter gehörig.

Nectariferous, nektŭrif'ĕrŭs, *adj.* (Bot.) Nektar tragend, nektarführend, honigabsondernd.

Nectarine, nek'tărin, *adj.* nektarisch, nektarartig, Nektar... 2. der Pfirsichenpflaume.

Nectarize, nek'tărīze, *v. a.* nektarisiren, süß machen.

Nectarous, nek'tărŭs, *adj.* nektarartig.

Nectary, nek'tărē, s. (Bot.) das Honigorgan, Honigbehältniß der Honigsauger, Honigsaft, Honigseich.

Ned, ned, { Verkürzung für **Neddy**, ned'dē, } Edward, s. Eduard.

Nedder, ned'dĕr, (angel. Wr. s. die Natter.

Nedebor, nēd'ĕbor, s. der Nächste.

Need, nēd, *angel.* neod, neodi, nyd, hnd. nood, khn. and. not, nôt, s. die Not. Das Bedürfniß, die Armuth, Dürftigkeit.

At need, in time of –, in der Noth. In case of –, im Nothfalle. If – be, im Nothfalle, wenn es sein muß. To have – of ... Etwas, einer Sache bedürfen, Etwas brauchen, nöthig haben. What – is there to do it? wo ist die Nothwendigkeit, es zu thun? There is no – of it, man braucht es nicht. You had – to mind the business, es ist wohl nöthig, daß du dich um die Sache bekümmert. To do one's needs, seine Nothdurft verrichten, auf den Stuhl gehen.

Need-not, der Taugenichts.

Need, (angel), genendan, genedan; dan. nöder) *v. a.* Etwas nöthig haben, brauchen, einer Sache bedürfen. Mangel, Noth leiden (an).

What he must need me, wenn er gerade mich nöthig hat, mich zu suchen. Shaks.

Need, *v. a. & n.* nöthig, nothwendig sein. Locke. 2. ethne die Perfect-Endung, dürfen, müssen, brauchen. 3. Mit, Mangel leiden.

2. And the lender need not fear (braucht nicht zu befürchten) he shall be injured

What need you care? was kümmert dich das?

Needer, nēd'dăr, s. Einer, der Etwas braucht, der Bedürftige.

Needful, nēd'ful, *adj.* nöthig, nothwendig, gut zu nöthig (für. – Need fully, nothwendiger Weise.

Needfulness, nēd'fulnes, s. die Nothwendigkeit, der Sache, Noth.

Needily, nēd'dēlē, *adv.* dürftig, dürftig.

Neediness, nēd'dēnes, s. 1. der Dürftigkeit, Noth. 2. die Armuth eines Gewandes &c.

Needle, nēd'dl, (angel. nedl, naegl; goth. nethal; ir. snathad, s. 1. die Nadel zum Nähen, Stecknadel. 2. auch Mariner's – die Magnetnadel. 3. der Sonnenzeiger, Schattenzeiger (an Sonnenuhren). 4. eine nadelförmige Krystallform. Saussure.

Turning needle, die Schwingnadel, der Strampfeiger. Dipping –, Neigungsnadel. Steel-yard –, (Mar.) der Zeiger. To groove a –, eine Nadel zufeilen. To eat as –, den Mittelpunct der Zuschärfe treffen.

Needle-case, die Nadelbüchse. – fish, Hornfisch. 2. die Seenadel, Meernadel. – furze, (Bot.) der Ginster. – maker, der Nadler. – ore, (Mineralog.) das Nadelerz. – shell, der Seeigel. – stone, (Mineralog.) der Nadelstein. – stub, der Nadelstummel. – weed, (Bot.) das Nadelkraut, das Nadelkraut. – work, die Stickerei, Sticklerei, Nadelarbeit, das Zuschärfen. 2. die Zuschärfe eines Kanals. – worm, der Nadelwurm. – zeolite, (Mineralog.) der Nadelzeolith.

Needle, *v. a.* Krystalle nadelförmig bilden. – *v. n.* Krystallnadeln anschießen.

Needleful, nēd'dlful, s. das Nadelung, die Nadel voll Faden, das Zumal.

Needler, nēd'dlĕr, s. der Nadler.

Needless, nēd'les, *adj.* 1. unnöthig, 2. nicht bedürftig, Einer, der Nichts bedarf, dem Nichts fehlt. – ness, Needlessly, ohne Noth, unnöthig.

Needlessness, nēd'lesnes, s. die Unnöthigkeit.

Needly, nēd'dlē, *adv.* nothwendiger Weise. Shaks.

Needment, nēd'mĕnt, s. die Bedürftigkeit, der Bedarf. Shaks.

Needna, (short.) need not.

Needs, nēdz, (angel. nedes, gewiß, in Verbindung mit must) *adv.* nothwendiger Weise, unumgänglich, durchaus.

Needy, nēd'dē, *adj.* 1. dürftig, hülfsbedürftig, arm. 2. armselig, dürftig.

Neel, nēēl, (Scotch. Nelly) s. die Nessel.

Ne'er, nâre, Zusammenz. v. Never.

Ne'er-be-lickit, (short.) absolutely nothing.

Neese, nēēze, (gerade, naehe, dan. **Neeze**, } nyser; bon. niezen *v. n.* s. **Nieze**.

Neese-wort, (Bot.) die Niesswurz.

Neeve, (Scott.) the fist

Nef, nef, (fr. Wr. s. 1. das Schiff einer Kirche.

Nefandous, nēfan'dus, (lat. nefandus, adj. unsäglich, verrucht, gräulich.

Nefarious, nēfā'rēus, (lat. nefarius, adj. abscheulich, verrucht, gräulich. – Nefariously, gräulich, schändlich, Nefariousness, die Schändlichkeit, Gräuelhaftigkeit.

Negation, nēgā'shŭn, die Verneinung,

NEG

s. 1. (das Verneinen) die Verneinung. 2. [Log.] die Verneinung, Negation (Beschreibung durch Verneinung). 3. die Verneinung, Negation (der aus einer Verneinung entstehenden Bewegsgrund).

1. It may no proved by way of negation. that they came not from Europe, as having no remainder of the arts. learning and civilities of it. HEYLIN

Negative, nég'gâtiv. (lat. negativus) *adj.* 1. verneinend (nicht bejahend). 2. verneinend, negativ (nicht positiv). 3. verneinend, negativ (Stimme in Versammlungen &c.: ausschließend, verjagend. 4 [Algebr., Geom., Phys.] negativ.

2. There is a negative way of denying Christ. when we do not acknowledge and confess him. SOUTH.

Negative electricity. negative Elektrizität.

Negative, *s.* 1. die Verneinung, verneinende Beantwortung; der Verneinungssatz. 2 [Gramm.] die Verneinung, das Verneinungswort. 3. [im gesetzgebend. Versammt.] die negative Stimme, das Veto. 4. die Ausschließung, Verjagung.

3. The governor has not a negative on the proceedings of the legislature. but each branch has a — on the other. WEBSTER.

Negative pregnant, die Verneinung eines Dinges, welche die Bejahung eines andern in sich schließt. In the —. mit Nein antworten.

Negative, *v. a.* 1. verneinen, widerlegen, das Gegentheil von Etwas beweisen. 2. [im gesetzgeb. Versammt.] verwerfen. 3 mit Nein beantworten, durch Verneinung abweisen, ausschlagen.

1. The omission or infrequency of such recitals does not negative the existence of miracles. PALEY. 2. The Senate negatived the bill. WEBSTER.

Negatively, nég'gâtivlé. *adv.* 1. verneinend, mit Nein antwortend. 2. verneinend, verneinungsweise, negativ, auf eine negative Weise. 3. [Phys.] negativ (elektrisirt).

Negatory, nég'gâtivé. *adj.* † verneinend. Verneinungs...

Negerˌ nég'gur. ⊖ nîg'gûr. *s.* der Neger (i. Negroe).

Neglectful, (schott.) neglected.

Neglect, neglekt', (lat. neglĭgo *v. a.* 1. vernachlässigen, hintansetzen, aus der Acht lassen (f. Pflicht &c.). 2. Einen vernachlässigen, hintansetzen, auf ihn herabsehen. 3. versäumen (verabsäumen, versehlen eine Gelegenheit &c.). 4. † erschrecken. SHAK.

2. Among people of good breeding, strangers seldom complain of being neglected. WEBSTER.

To neglect one's self, sich vernachlässigen, nachlässig werden.

Neglect, *s.* 1. die Vernachlässigung, Hintansetzung (eines Geschäfts, einer Person &c.). 2. die Vernachlässigung (das Vernachlässigtwerden). 3. die Hintansetzung, Unterlassung, Versäumung. Nichtverrichtung. 4. die Nachlässigkeit.

3. Neglect of due notice and attention

NEG

to strangers is characteristic of ill breeding. WEBSTER.

Neglecter, neglekt'tur. *s.* Einer, der vernachlässigt.

Neglectful, neglekt'fûl. *adj.* 1. nachlässig; sorglos. 2. gleichgültig (einem Antwort nehmend). 3. nachlässig, gleichgültig (Gleichgültigkeit anzeigend). [nachlässig.

To be neglectful of.... Etwas vernachlässigen, gleichgültig.

Neglectfully, neglekt'fûlé. *adv.* nachlässig, gleichgültig.

Neglectingly, neglekt'ingle. *adv.* nachlässig, auf eine gleichgültige Weise.

Neglection, neglek'shûn. *s.* † die Nachlässigkeit. SHAK. [nachlässig.

Neglective, neglek'tiv. *adj.* †

To be neglective of.... Etwas vernachlässigen.

Negligee, neglejéé'. (fr. négligé) *s.* das Hauskleid, der Hausanzug, das Morgenkleid (der Frauenzimmer).

Negligence, neg léjénse. (fr. W. v. lat. negligentia) *s.* 1. die Nachlässigkeit, Unachtsamkeit (als ein einzelner Fall); (gewohnt, aber) 2. die Nachlässigkeit, Saumseligkeit, Fahrlässigkeit.

Negligent, neg'lejént. (fr. W. v. lat. negligens) *adj.* 1. nachlässig, saumselig, unachtsam, fahrlässig. 2. gleichgültig (gegen, nicht achtend einer Sache).

2. By thou negligent of fame. SWIFT.

Negligently, neg'lejéntlé. *adv.* 1. nachlässig. 2. gleichgültig.

Negoce, négôse'. (fr. W. v. lat. negotium) *s.* † der Handel, das Gewerbe.

Negotiability, négésheâbil'ité. *s.* (Handel) die Umsetzbarkeit, Fähigkeit, Eigenschaft, sich negotiren, verhandeln zu lassen, umgesetzt werden zu können.

Negotiable, négô'sheâbl. (fr. negociable. *adj.* [Handel] umsetzbar, verhandelbar, sich verhandeln lassend (Papier).

Negotiant, négô'sheânt. *s.* † der Bey nitter, Unterhändler.

Negotiate, négô'sheâte. (fr. negocier *v. n.* 1. handeln (Geschäfte machen &c. treiben. 2. unterhandeln.

2. It is a crime for an embassador to betray the prince for whom he should negotiate. DECAY OF PIETY.

A man skilful in negotiating, ein geschickter Unterhändler. A busy negotiating woman, ein intriguantes Weib.

Negotiate, *v. a.* 1. [Handel] negotiren (verhandeln, einhandeln, einen Wechsel (to any one. an Einen); negotiren (unterhandeln, ein Anlehen &c.). 2. unterhandeln (vermitteln, einen Vertrag &c.); abmachen (ein Geschäft).

Negotiation, négôshéâ'shûn. *s.* 1. [Handel] das Handeln, der Handel, das Geschäft; das Verhandeln, Einhandeln eines Wechsels. 2. die Unterhandlung, Verhandlung (zwischen Völkern &c.).

In negotiation of... [Handel] als Gegenstand für.... — for time. der Zeitkauf. To enter into or, upon — with.... in Unterhandlung treten mit....

Negotiator, négô'sheâtur. *s.* der Verhandler, Unterhandler. — Negotiatrix. *s.* die Unterhandlerinnen.

Negress, né'gres. *s.* die Negerinn.

NEI

Negro, né'grô. ⊖ nîg'gûr, né'gûr (sp. u. it. W., v. lat. niger) *s.* der Neger. — woman, die Negerinn.

Negro-fish, [Zoology.] eine amerikanische Börs. —land, Nigritien, das Negerland.

Negus, né'gûs. (von dem Erfinder Negus) *s.* ein Getränk aus Wein, Wasser, Zucker, Muskate u. Zitronensaft.

Neif, néfe. (ital. neffe) *s.* 1. † die Faust. SHAK. 2. † die Leibeigene.

Neigh, nâ, (angelf. hnægan; schwed. gnägga. *v. n.* wiehern (v. Pferden). — s. das Wiehern.

Neighbor, nâ'bur. (angelf. neh-

Neighbour, } bur. nehgebur; hyll. nabuur; schw. nabo; dän. naboe) *s.* 1. der Nachbar. 2. ± a) (Einer, der mit einem Andern auf einem vertraulichen Fuße lebt) der Nachbar. SHAK. b) † der Vertraute. c) ‖ der Nächste. d) [Handel] der Geschäftsfreund. das benachbarte Haus, Gehöft. e) der Kunkurrent. 3. das Nachbarland. 4. (in Zusammensetzungen) benachbart. Nachbar...

Neighbor, *v. n.* 1. angrenzen, grenzen, stoßen an Etwas. 2. † (to) bekannt machen (mit); nahe bringen (Einem). SHAK.

1. These grow on the hills that neighbor the shore. SANDYS.

Things of neighboring value, Dinge von fast gleichem Werthe. To — it. durch gegenseitige Besuche freundschaftliche Verhältnisse unterhalten. [Nachbar sein. SHAK.

Neighbor, *v. n.* benachbart sein,

Neighborhood, nâ'burhûd. *s.* 1. die Nachbarschaft (Nähe, der nahe Ort). 2. die Nachbarschaft (die Nachbarn). 3. die Nachbarschaft (das Verhältniß als Nachbar). 4. ± die Nachbarschaft.

In the neighborhood of death, dem Tode nahe. One in the —. ein Nachbar.

Neighboring, nâ'burîng. *adj.* benachbart (Mauern &c.).

Neighborliness, nâ'burlînés, *s.* die Nachbarlichkeit, das nachbarliche Betragen.

Neighborly, nâ'burlé, *adj.* 1. nachbarlich, einem guten Nachbar ziemend. 2. geselig, wie es einem guten Nachbar geziemt.

2. Friend. you are not neighborly. WEBSTER.

A neighborly office. ein guter, treuer Dienst. seinem freundschaftlichen Fuße.

Neighborly, *adv.* nachbarlich, au

Neighborship, nâ'burship. *s.* † die Nachbarschaft.

Neist, (schott.) nighest; next.

Neither, né'THur. (angelf. nather nathor, nauther, nouther; lat. neuter) *pron. comp., pron. adj.* keiner, keine, keines (von beiden od. mehreren).

Neither of them, weder der Eine, noch der Andere. — of either, keiner von beiden. SHAK. To take — part, to be on — side, neutral sein od. bleiben. — way, neutral (es mit Keinem halten).

Neither, *conj.* oder eigentl. *pron.* 1. Neither... nor. weder... noch (or ware richtiger). 2. (oft steht es in dem letztern Gliede einer verneinenden Phrase nur

ner ; ß. Ye shall not eat of it. – shall ye touch it. Bible. ; noch, auch nicht. 3. (zuweilen schlecht – einen Satz auf eine ganz besondere Weise, ß. B. : Man come not to the knowledge of ideas thought to be innate, till they come to the use of reason; nor then –. Locke. Zu ähnlichen Phrasen gebrauchen jedoch gute Redner jetzt lieber either: („nor then either") auch nicht. Nor that –. und auch dann nicht. Nor then –. u. auch dann nicht. – is he so bad as.... auch ist er nicht so böse, als....

Nel, nel. } (Abkürz. für Helena

Nelly, nĕl'li, ‖ u. Eleanor) *s.* 1. Helena, Lenchen. 2. Eleonore, Lorchen.

Nell, nĕl, (Kürzung für Oliver) *s.* Oliver.

Nemean, nē'mē'an. *adj.* nemeisch.

Nemesis, nĕm'ē-sĭs, (gr. Myth.) die Nemesis, Rachegöttinn.

Nemolite, nĕm'mō-līte, (gr. nemos u. lithos) *s.* der Nemolit, ein Bäumstein.

Nemoral, nĕm'mō-răl. (lat. nemoralis) *adj.* zu einem Walde gehörig, Wald...

Nemorous, nĕ'mō-rŭs, (lat. nemorosus) *adj.* waldig.

Nenia, nē'nĭ-a. (gr. Wb.) *s.* der Klagegesang, die Klage.

Nenuphar, nĕn'mū-făr. (fr. Wb.) *s.* (Bot.) die Wasserlilie, Seeblume, Seerose.

Neodamode, nē'ō-dă-mōde. (gr. neodamodes) *s.* (alt. Geschichte.) der Neodamode, die zum Bürgerrechte zugelassene, freigelassene Perser.

Neologic, nē'ō-lŏj'ĭk. } *adj.*

Neological, nē'ō-lŏj'ĭ-kăl, ‖ neologisch, neugeschaffen, neue Wörter od. Ausdrücke anwendend. A – dictionary. ein Wörterbuch von neuen Wörtern, Ausdrucken.

Neologism, nē-ŏl'ō-jĭsm. (fr. neologisme) *s.* der Neologism, das neue Wort, der neue Ausdruck. [ieg, Sprachneuerer.

Neologist, nē-ŏl'ō-jĭst, *s.* der Neo-

Neology, nē-ŏl'ō-jē. (gr. neos u. logos) *s.* die Neologie, Erfindung oder Gebrauch neuer Ausdrücke od. Wörter.

Neophyte, nē'ō-fīte. (gr. neophytos) *s.* 1. der Neubekehrte, Neugetaufte. 2. der Neuling. 3. der Anfänger. Neuling, auch als *adj.* angehend.

Neoteric, nē'ō-tĕr'ĭk. } (gr.

Neoterical, nē'ō-tĕr'ĭ-kăl. ‖ neoteros) *adj.* neu, neuer, modern.

Neoteric, *s.* 1. der Moderne, Neuere (unsern Zeiten Angehörige). 2. der Neuling. [Neol., die Katzenmütze.

Nep, nĕp. (lat. nepeta) *s.* (Bot.) der

Nepenthe, nē-pĕn'thē. (gr. nepenthes) *s.* der Nepenthes (ein Traurigkeit u. Unmuth) verreibendes Mittel.

Neper's bones, nē'pŭrz-bōnz. (v. Neper, dem Erfinder) *s. pl.* [Arithm.] die Neper'schen Stäbe.

Nephelin, nĕf'fĕ-lĭn. } (v. gr. ne-

Nepheline, nĕf'fē-lēne. ‖ phele) *s.* [Mineralog.] der Nephelin.

Nephew, nĕv'vū. (fr. neveu; holl. neef; sanskr. naptri) *s.* 1. der Neffe. 2. † der Enkel. 3. † der Verwandte. Hooker.

Nephrite, nĕf'rīte. (gr. nephrites) *s.* (Miner.) der Nephrit.

Nephritic, nĕf-rĭt'ĭk. } *adj.*

Nephritical, nĕf-rĭt'ĭ-kăl. ‖ 1. nephritisch, Nieren... (zu den Nieren gehörig). 2. nephritisch, nierenkrank. 3. Nierenschmerzen heilend, Nieren...

Nephritic wood. das Nierenholz, Griesholz. – stone, der Nierenstein.

Nephritis, *s.* (Med.) das Nierenmittel. [Nierenentzündung.

Nephritis, nĕf-rī'tĭs. *s.* (Med.) die

Nephrotomy, nĕf-rŏt'tō-mē. (gr. nephros u. temno) *s.* (Chir.) der Nierenschnitt.

Nepotism, nĕp'pō-tĭzm. (fr. népotisme. v. lat. nepos *s.* 1. die Zärtlichkeit für od. gegen Neffen. Addison. 2. der Nepotism, die Neffen-, Vetternwirthschaft.

Neptunian, nĕp-tū'nĭ-ăn. *adj.* 1. zu Neptun od. zum Meere gehörig. 2. (Geol.) neptunisch (durch das Wasser gebildet.

Neptunian, *s.* (Geol.)

Neptunist, nĕp'tū-nĭst } der Neptunianer.

Neptune, nĕp'tūne. (lat. Neptunus *s.* (Myth.) Neptun der Meeresgott.

Nere, nēre. = Were not.

Nereid, nē'rē-ĭd. (gr. nereis *pl.* Nereides *s.* [Myth.] die Nereide, Wasserjungfrau.

Nerite, nē'rīte. (fr. Wb.) *s.* [Konchyl.] die Schwimmschnecke, Halbmondschnecke

Red nerite, das Rothgrau. Livid –. die blauliche Schwimmschnecke. Whitenipple –, die Mutterbrust. Mountain –. die glatte Schwimmschnecke.

Nerve, nĕrv. (lat. nervus) *s.* 1. [Anat.] die Nerve. 2. die Fiechse, Sehne. Pope. 3. † a) die Stärke, Körperstärke. b) die Seitenstärke der Muth. c) die Kraft (der Nachdruck). d) der Nerv (der Disciplin rc.). 4. *pl.* [Archit.] die Schnüre, Nippen (an Pfeilerbögen rc.).

A man of nerve, ein starker Mann. Of great nerves, starknervig.

Nerve, *v. a.* Starken (Gemands Arm rc.). Ames.

Nerved, nĕrvd. *adj.* (Bot.) nervig.

Nerveless, nĕrv'lĕs. *adj.* 1. kraftlos, nervenlos. 2. † schwach, kraftlos.

Nervine, nĕr'vīne, (lat. nervinus) *adj.* (Med.) nervenstarkend. – *s.* das Nervenmittel, nervenstärkende Mittel.

Nervous, nĕr'vŭs, (lat. nervosus) *adj.* 1. zu den Nerven gehörig, Nerven... 2. nervenreich nervig. 3. † nervig, kräftig, stark, kraftvoll (Schriftsteller rc.). 4. nervenkrank, schwache Nerven habend. 5. (Bot.) – od. nervose, nervig.

His case is nervous, (Med.) er ist nervenkrank. [kraftvoll.

Nervously, nĕr'vŭs-lē. *adv.* kräftig,

Nervousness, nĕr'vŭs-nĕs, (Nervosity) *s.* 1. der Zustand, da Gemüth und Nerven zusammengesetzt ist, die Nervosität. 2. die Stärke, Kraft.

Nervy, nĕr'vē. *adj.* kräftig, stark.

Nescience, nĕsh'ĕ-ĕnse, (lat. nescio *s.* die Unwissenheit. Bp. Hall

Nesh, nĕsh, (angelf. nesc- *adj.* † zart, weich. Chaucer.

Ness, nĕs, (angelf. nesse. nysse. = nus) eine Endsilbe der Gattungswörter bedeutet einen Zustand, eine Eigenschaft, ß. B. in goodness, greatness.

Ness, (nose; gr. nesos) als Endsilbe von Ortsnamen, das Vorgebirge, ß. B. Sheerness (*s.* Nose).

Ness, Abkürz. *f.* Agnes. – Agnes.

Nest, nĕst. (angelf. nest) *s.* 1. † das Nest. 2. (Mar.) der Kerb, Kasten oben am Maste (für den Wache haltenden Matrosen). 3. † a) gewöhnl. pl. das Nest, der Schlupfwinkel (z. B. – of thieves, rogues. das Diebenest, die Diebeshöhle). b) (gewöhnl. verächtl.) das Nest (ein warmer Wohnort rc.). das Kästchen, Kistchen, der kleine Behälter, die Schiebelade, z. B. – of boxes, mehrere Schachteln in einander. ein Schag Schachteln. – of drawers, ein Schrank mit Schiebladen od. Schubladen.

To make, to build one's nest, nisten

Nest-chicken. das Nestküchlein. – cock. ‖ das Nestküchlein. – egg. I. das Nestei. 2. † der Sechpfennig, Hechgroschen, die Hechmünze.

Nest, *v. n.* nisten, horsten.

Nestle, nĕs'sl. *v. n.* 1. nisten, sich einnisten. 2. † a) ruhig liegen bleiben (an einem Orte). Bacon. b) nisteln (v. Kindern).

Nestle, *v. a.* 1. to – one's self, sich einnisten. 2. zärtlich pflegen. Chapman

Nestling, nĕst'ling. *s.* 1. (auch Nestlecock) der Nestling. 2. † das Nest (der Schlupfwinkel).

Nestling, *adj.* neu ausgebrütet.

Nestorian, nĕs-tō'rĭ-ăn. (gr. Stifter Nestorius) *s.* [Kirchengl.] der Nestorianer.

Net, nĕt. (angelf. net. nyt) *s.* 1. das Netz (zur Jagd). 2. † das Netz, die Fallstricke. 3. das Netz, etwas Netzförmiges

A net of wire. das Drahtnetz, Gitter. To spread od. to lay a –, ein Netz stellen legen.

Net-like. netzförmig. – man, – maker, der Netzstricker. – ways, – wise. *adv.* netzförmig. – work. das Netzwerk.

Net, *v. a.* 1. mit einem Netz fischen; Netzwerk verfertigen, flechten. 2. *v. a.* mit Hülfe eines Netzes fangen.

Net, nĕt, (fr. Wb.) *adj.* 1. † rein, ächt unverfälscht. 2. † rein (nicht fleckig). 3. rein (Preis rc.). 4. (Handel) (manchmal nett) netto, nett. – weight, das Nettogewicht. [gen.

Net, *v. a.* rein einbringen od. einnehmen. To have netted, netto gewogen haben.

Nether, nĕTH'ur. (angelf. neother; holl. u. dän. neder) *adj.* 1. nieder, Nieder... 2. unter, untere, Unter... 3. † zur Unterwelt gehörig, Unter.... Dryden.

Nether lip. die Unterlippe. – stocks, † die Unterstrümpfe.

Netherlands, nĕTH'ur-lănds, *s. pl.* (Geogr.) die Niederlande.

Nethermost, nĕTH'ur-mōst. *adj.* unterste (treffle).

Netting, nĕt'ting. *s.* 1. das Netzwerk. 2. (Mar.) die netzartig geschlungene Seile (zum Hängematten rc. zu halten).

Netting, *adj.* stridend, Streich

Netting boxes, Streichkasten. – vice, Streichstrauben.

Nettle, nĕt'tl. (angelf. netel, netele) *s.* [Bot.] die Neſſel, Brennneſſel.

Blind ed. nead nettle. — Taubneſſel.

Nettle-bush, der Neſſelſtrauch. — hamp. die Hanfneſſel, rothe Neſſel. — rash. das Neſſelfieber, die Neſſelſucht. — tree, der Neſſel-, Zürgelbaum.

Nettle, *v. a.* 1. eine Neſſeln, mit Neſſeln ſtechen, brennen. 2. ± ärgern; to be nettled at . . . erbittert, ärgerlich ſein, ſich ärgern über . . .

Nettler, nĕt'tlər. *s.* Einer, der ärgert, reizt.

Neurography, nûrŏg'grăfē. (gr. neuron u. graphos) *s.* die Nervenbeſchreibung.

Neurology, nûrŏl'lŏjē. (gr. neuron u. logos) *s.* die Neurologie, Nervenlehre. — Neurological. *adj.* nervenlehrlich. — Neurol'ogiſt. *s.* der Nervenlehrer, Nervenbeſchreiber.

Neuropter, nûrŏp'tər. *s.* (gr.

Neuroptera, nûrŏp'tĕrā. *s.* neuron u. pteron) *s.* [Entom.] das netzflügelige Inſekt, der Netzflügler. — Neuropteral. *adj.* zu den Netzflüglern gehörig.

Neurospast, nû'rōſpăſt. (gr. neurospastos) *s.* die Marionette, Drahtpuppe.

Neurotic, nûrŏt'tĭk. (gr. neuron) *adj.* nervenſtärkend. — *s.* [Med.] das Nervenmittel.

Neurotomy, nûrŏt'tŏmē. (gr. neuron u. temno) *s.* [Anat.] die Nervenzergliederung, Nervenzerlegung. — Neurotomical. *adj.* nervenzerlich. Neurot'omiſt. *s.* der Nervenzergliederer.

Neuter, nû'tər. (lat. *Neuter*) *adj.* 1. [Gramm.] neutral. 2. [Gramm.] geſchlechtlos, ſachlichen od. ungewiſſen Geſchlechts; — gender, das Sachgeſchlecht, Neutrum; — verb, das Mittelzeitwort, Intranſitivum.

Neuter, *s.* 1. der Neutrale, Parteiloſe. 2. das geſchlechtloſe, zur Fortpflanzung unfähige Thier. 3. [Gramm.] das Neutrum, geſchlechtloſe Wort.

Neutral, nû'trăl. *adj.* 1. neutral, parteilos. 2. gleichgültig (antheillos; weder gut noch böſe).

Neutral salt, [Chem.] das Neutral-, Mittelſalz. — states, [Polit.] neutrale Mächte.

Neutral, *s.* der Neutrale, die neutrale Macht oder Nation.

Neutrality, nûtrăl'ĭtē. (fr. neutralité) *s.* 1. die Neutralität, Parteiloſigkeit; [Polit.] die Neutralität. 2. die Antheilloſigkeit, Gleichgültigkeit. 3 ± der gleichgültige Zuſtand. 4. [Gramm.] der geſchlechtloſe Zuſtand (eines Wortes).

Neutralization, nûtrălĭzā'shŭn. *s.* 1. [Chem. die Neutraliſirung, Verwandlung in ein Mittelſalz. 2. die Neutraliſirung, Zurückführung auf einen Zuſtand der Neutralität, Antheilloſigkeit).

Neutralize, nû'trălīze. *v. a.* 1. neutraliſiren (parteilos, antheilos machen). 2. [Chem.] neutraliſiren, in ein Mittelſalz verwandeln. 3. ± a) neutraliſiren, unwirkſam, unſchädlich machen (Parteien, die Oppoſition). b) aufheben, neutraliſiren.

3. b) A cloud of counter citations that neutralize each other. EVERETT.

Neutralizer, nû'trălīzər. *s.* das was neutraliſirt.

The base of a salt is its neutralizer, die Grundlage eines Salzes neutraliſirt es.

Neutralizing, nû'trălīzing. *adj.* neutraliſirend.

Neutrally, nû'trălē. *adv.* 1. neutral; gleichgültig, antheillos. 2. [Gramm.] als Neutrum.

Never, nĕv'ər. (angelſ. naefre) *adv.* 1. nie, nimmer, niemals. 2. — (in Verbindung mit so, auch noch ie, je ſehr auch, ſo . . . auch — wird auf eine ſolche Weiſe, obwohl ganz richtig in folgenden u. ähnlichen Phraſen gebraucht: Ask me — so much dower and gift, &c. b. Ask me so much dower as — was done), fordert nur gerade nicht mehr Morgengabe und Geſchenke. BIBLE. Be the distance — (not [near, but, ever, so remote, wenn die Entfernung auch noch ſo groß iſt, mag die Entfernung auch noch ſo groß ſein. If I would — so then, ſo gern ich auch wollte. Let them be — so rich, mögen ſie auch noch ſo reich ſein. (Das in ſolchen und ähnlichen Phraſen gewöhnlich gebrauchte ever iſt unrichtig. 3. fortwährend, auf jene Weiſe, nicht. 4. (umgangsſpr. für not) nicht. 5. oft kommt — in Zuſammenſetzungen vor, z. B. — blushing, ſchamlos. — ceasing, — ending, unaufhörlich. — dying, unverlöſchlich (Feuer ꝛc.). — fading, unverwelklich. — failing, unerſchöpflich. — meaning, nichtsſagend (unbedeutend). — wasting, nicht verderbend ꝛc. ꝛc. at — mass, am Nimmerstage niemals).

1. This man was never at Calcutta; he will — be there. WEBSTER. 2. A feat of battery, though — so well grounded, is no duress. BLACKSTONE. 3. Whoever has a friend to guide him, may carry his eyes in another man's head, and yet see — the worse. SOUTH. 4. He answered him — a word. WEBSTER.

Never since, ſeitdem nicht wieder. — a while, durchaus nicht. — heard of, ganz unerhört. — printed before, unbedruckt. For — so much, um keinen Preis, um alles in der Welt nicht. — so little, auch noch ſo wenig. Though — so wise, ſo weiſe ſie auch ſind, or auch iſt ꝛc.

Nevermore, nĕv'ərmōre, adv. [zummermehr.

Nevertheless, nĕvərTHĒlĕs'. (never the less) *adv.* nichts deſto weniger, deſſen ungeachtet, dennoch.

Nevoy, [Dorſ.] nephew.

New, nû. (angelſ. neow; holl. nieuw; neu; gr. neos; lat. novus; fr. neuf, neuve; it. nuo; ſp. nuevo; ſchwed. nya. nou; ſanskr. nawa) *adj.* 1. ½ neu. 2. neu (nicht alt, dem Urſprunge nach, erſt kürzer Zeit gemacht, erfunden, hervorgebracht). 3. neu (ſeit kurzer Zeit entdeckt, erſchienen, bekannt geworden). 4. neu, modern. 5. neu, friſch (Eier ꝛc.). 6. ± a) neu (Leben ꝛc.). b) unerfahren; (to) ungewohnt (einer Sache), nicht vertraut (mit). c) neugeboren (ſo hergeſtellt, daß man wieder in den erſten Zuſtand zurückkommt). d) von keiner alten Familie abſtammend, von geringer Herkunft; — man, der Emporkömmling. e) neu, fremd, unbekannt, ſonderbar.

6. a) Put on the new man. BIBLE. b) Heretics and such as instill their poison into — minds. HOOKER. — to the plow, unpracteed in the trace. POPE. c) Men, after long emaciating diets, wax plump, fat and almost — BACON.

New lands, [Nordam.] wüſtliegende, unangebaute Ländereien, noch nicht oder ſeit kurzer Zeit gelichtete Wald-, Landſtrecken. — moon, der Neumond. — convert, der Neubekehrte. — beginner, der Neuling, Anfänger. — publications, [Buchhandel] Nova, Novitäten. — trial, die Reviſion eines Proceſſes. — tricks, Neuerungen. — from her sickness, in der Genеſung, geneſend. To lead a — life, ein neues (beſſeres) Leben führen This is something — to me, dieß kommt mir etwas fremdartig vor. This is no — thing with him, dieß iſt ihm nichts Neues.

Prov. A new broom sweeps clean, neue Beſen kehren gut.

New, *adv.* (in Zuſammenſetzungen) neu, friſch, aufs Neue.

New-born. 1. neugeboren. 2. ± jung (Tag. — coin. *v. a.* neu prägen, umprägen (Geld). — coined, neu erfunden, neu geſchaffen (Wörter). — come. *adj.* neu angekommen. — comer, der Ankömmling. — cut, eine Art Kartenſpiel. — dress, *v. a.* neu aufputzen, kleiden, zurichten. — England, [Geogr.] Neu-England. — fangle, neuerungsſüchtig. — fangle, (verächtl.) durch Neuerungen verändern; — fangled, neumodiſch, neugemacht, neu ausgeſucht. — fangledness, — fangleness. f. die Neuerung. 2. die eitle, affektirte Mode od. Geſtalt, neue Mode. — fashion, — fashioned. *adj.* modiſch, neumodiſch. — found, neu erfunden. — laid, friſch gelegt (Eier ꝛc.). — line, *v. a.* neu futtern (Kleider ꝛc.). — make. *v. a* neu machen, umſchaffen. — married, neu vermählt. — model, *v. a.* neu modeln, ummodeln. — mold, *v. a.* umformen, umgießen. — point, *v. a.* verſpitzen, umſchärfen. — vamp. *v. a.* ausbeſſern, ausflicken. — year, das Neujahr. — year's day, der Neujahrstag. — year's gift, das Neujahrsgeſchenk.

New, *v. a.* ± neu machen, erneuen.

Newel, nû'ĕl. *s.* 1. [Archit. die Spindel, der Mönch (an Wendeltreppen). 2. ± die Neuheit (das neue Ding). SPENSER.

Newing, nû'ing. *s.* der Geſicht, die Sehen. [wee neu.

Newish, nû'ĭsh. *adj.* etwas, faſt od.

Newly, nû'lē. *adv.* 1. neulich, kürzlich, jüngſt, friſch. 2. neu (mit einer neuen Form). 3. neu, auf eine neue Art.

2. And the refused mind doth newly fashion

into a fairer form. SPENSER.

Newness, nû'nĕs. *s.* 1. (das Neue) die Neuheit (einer Sache). 2. ± die Unerfahrenheit. 3. die Neuheit, das Neue (etwas Neues). 4. die Neuerung.

2. His newness shamed most of the others' long exercise. SIDNEY. 4. And happy — that intends old right. SHAK To walk in newness of life, ſo in einem neuen Leben wandeln.

News, nûze. *s.* pl. new, fr. nouvelle, nouvelles) *s.* (Dieſes Wort hat eine Pluralform, iſt aber beinahe immer mit einem

Sprachworte im Singul. verbunden. 1. die Neuigkeit, Neuigkeiten, Nachricht, Zeitung. 2. die Neuigkeit, das Neue. 3. die Zeitung (das Zeitungsblatt).

1. We have news from London. — has just arrived. This — is favorable. 2 It is no — for the weak and poor to be a prey to the strong and rich.

L'Estrange.

This is news to me. das ist etwas Neues für mich. Is there any — stirring? gibt es etwas Neues? What's the best —? was gibt es Neues? I had — that . . ., ich habe gehört, erhielt Nachricht, daß ꝛc.

News-man, der Zeitungsträger. — -monger, der Neuigkeitskramer. — -paper, die Zeitung. — -paper-report, die Zeitungsnachricht. — -room, das Lesezimmer, Lesekabinett (für Zeitschriften ꝛc.). — -writer, der Zeitungsschreiber.

Newt, nūte. (zusammengezog. von an evet) *s.* die kleine Eidechse.

Newtonian, nūtō'nēăn. *adj.* [Philos.] newtonisch (System ꝛc.). — *s.* der Newtonianer, Anhänger der newtonischen Lehre.

Nexible, nĕk'sĕbl. (lat. nexibilis) *adj.* sich zusammenknüpfen lassen.

Next, nĕkst. (angels. nexta. nexta *superl.* v. nigh. *adj.* 1. nächst, folgend (dem Orte, nach), (to) a) der nächste (bei), der erste (nach), (Einem) der nächste, b) dicht oder nahe (bei); (after) gleich (nach). 2. der Zeit nach) nächst, folgend, kommend, künftig. 3. nächst (dem Grade, der Qualität dem Range, Rechte, der Verwandtschaft nach).

3. One man is next to another in excellence. Assign the property to him who has the — claim. Webster

The next day before or after Easter, den Tag vor oder nach Ostern. The — room, das erste, anstoßende Zimmer. — time, das nächste Mal; in Zukunft. — way, 1, der nächste, kürzeste Weg. Shak. 2. ohne Umschweife, gerade heraus. Shak. The — day, den andern Tag darauf. A difficulty — to impossible, eine an das Unmögliche grenzende Schwierigkeit. [hernach.

Next, *adv.* zunächst, gleich darauf, It is not material who follows next.

Webster.

Next before Easter, kurz vor Ostern.

Nias, nī'ăs. (Gott an eyas) *s.* [Falkn.] der Nestling, noch ein alt. *adj.* u. *s.* einfältig.

Nib, nĭb. (Abkürzung für Isabella) *s.* Zibelle.

Nib, (angels. neb. nebb) *s.* 1. der Schnabel (eines Vogels). 2. der Schnabel, die Spitze (einer Sache, bes. einer Schreibfeder).

Nib, *v. a.* spitzen (Schreibfedern). — *v. n.* trinken, klugeln.

Nibbed, nĭbd. *adj.* einen Schnabel, eine Spitze habend; in Zusammensetzungen, z. B.) hard-—, mit harter Spitze, mit hartem Schnabel.

Nibble, nĭb'bl, (v. nib) *v. a.* 1. benagen, begnabeln, nagen, gernagen, fangsam essen oder fressen, knaupeln. 2. beißend fehlhalten (den Köder wie Fische). Gay

Nibble, *v. n.* 1. (an) anbeißen (an). 2. z. kritisieren, kunstrichteln, krakeln, kritteln, vermäkeln (at ..., über).

2. Instead of returning a full answer to my book, he manifestly nibbles at a single passage. Tillotson.

Nibble, *s.* das Anbeißen.

Nibbler, nĭb'blŭr, *s.* 1. der Nager, Einer, der benagt, nagt. 2. z der Tadler, Krittler.

Nibblings, nĭb'blĭngz, *s. pl.* das angenagte, abgenagte Stück.

Nice, nīse. (fr. Nice; Nicea, Bithynien). 2. Nizza (in Savoyen).

Nice, (angels. nese, huese; altfr. nice) *adj.* 1. (eigentlich) zart, sanft, (daher) 2. lecker, köstlich (riechend, dem Geschmacke nach). 3. lecker, leckerhaft, wohlriechend, etel. 4. fein, niedlich, hübsch, schön, zierlich ꝛc. einem Gewebe, v. Farben ꝛc.). 5. (sauber, nett, hübsch (Mädchen ꝛc.). 6. streng, genau (genommen, richtig, pünktlich). 7. (eine ängstliche Genauigkeit erfordernd) schwierig, schwer, kitzlich. 8. (den geringsten Unterschied bemerkend) scharf (klug), treffich (Kunstrichter ꝛc., fein (Geschmack ꝛc.). 9. ängstlich, spitzfindig. 10. bedenklich. 11. genau, unterscheidend, unbedeutend, klein, eitel, verächtlich, wenig. Shak. 12. empfindlich; zart (leicht zu beschädigen ꝛc.). 13. ° zierlich, verschämt. 14. gekünstelt, verfeinert. Milton. 15. ° schwach; närrisch, kindisch. Shak. Gower. 8. A person of nice taste; a — judge of a subject; — discernment.

Webster.

9. Curious, not knowing; not exact, but —. Pope.

10. Dear love, continue nice and chaste. Donne.

12. How nice the reputation of the mind! Roscommon.

To make nice, ängstlich, skrupulös sein; (at) Etwas verschmähen, verachten.

Prov. He is more nice than wise, er übertreibt die Vorsicht.

Nicely, nīse'lē. *adv.* 1. zart, auf eine zarte, feine Art. 2. genau richtig, vollkommen; pünktlich (bis auf Kleinigkeiten). 3. (sauber, nett, hübsch, niedlich, zierlich).

2. A shape nicely proportioned; a dress — fitted to the body; the ingredients of a medicine — proportioned and mixed. Webster.

To be nicely sensible of a thing, Etwas innerlich fühlen.

Nicene, nīsēne'. *adj.* nicäisch.

Niceness, nīse'nĕs. *s.* 1. die Zartheit, Schärfe, Feinheit (des Geschmacks, Urtheils ꝛc.). 2. die Aengstlichkeit, Empfindlichkeit, das (übertriebene) Zartgefühl, die Zierlerei. 3. die Genauigkeit, pünktliche Genauigkeit, Richtigkeit eines Verhältnisses ꝛc.; Pünktlichkeit, Strenge. 4. die Niedlichkeit; Zierlichkeit; Köstlichkeit.

Nicety, nī'sĕtē. *s.* 1. die Feinheit, Schärfe (des Urtheils ꝛc.). 2. die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Bestimmtheit, Richtigkeit. 3. die Zierlerei, das übertriebene Zartgefühl; die Empfindlichkeit. 4. die Spitzfindigkeit oder haarkluge Unterschied), Grübelei. 5. ° die u. engl. name s. der Sports; Schimpfs, Weichlichkeit, Zärtlichkeit. 6. die Zartheit, zarte, schonende, Behandlung, Schonung, Bequemlichkeit. 7. die Zierlichkeit, Niedlichkeit; Köstlichkeit. 8. *pl.* die Leckereien Leckerbissen.

2 So love doth lothe disdainful nicety.

Spenser.

5. Love such nicety requires,
One blast will put out all his fires.

Swift.

Niceties of words, spitzfindige Worte. The niceties of honor, das zarte Gefühl im Punkte der Ehre. Niceties of politics, politische Grübeleien. To judge with great nicety, treffich beurtheilen (of a thing, Etwas). Not to stand upon niceties, z fünf gerade sein lassen.

Nich, nĭch. (fr. niche) *s.* [Archit.]

Niche, Die Nische, Blende, Wandvertiefung.

Nicholas, nĭk'kŏlăs, *s.* Nikolaus, St. Nicholas' clerks, Spitzbuben, Teufelsgesellen. Shak.

Nich, nĭk, (Abkürzung für Nicolaus) *s.* Klaus.

Nick, *s.* [nord. Myth.] der Nix, Wassergeist. Old —, o der Teufel.

Nick, (schw. nick; dan. nik; nidersx. 1. der rechte (passende) Augenblick, kritischer Augenblick, Zeitpunkt. 2. (v. deutsch. Kniff) der Einschnitt, die Kerbe, b) das Kerbholz. c) die Rechnung. d) z die Berechnung. Shak. 3. (fr. niche) der höchste Wurf, Treffer. Pope.

In the very nick (of time), gerade recht, auf den Punkt. Out of all —, ° überaus, ganz und gar, über die Maßen.

Nick, *v. a.* 1. glücklich, recht, wohl zu gelegener Zeit treffen. 2. (i. Notiz) a) kerben, zählen, einschneiden, b) kerben, damit zählen od. machen. Shak. 3. ° a) zusammenpassen, auf einander passen. Camden. b) v. n. z übereinstimmen, passen; ähneln. 4. ° berücken, schlagen oder beim Würfelspiel, verleiten, Einem einen Streich spielen, schaden.

Shak.

1. The just season or doing things must be nicked, and all accidents improved.

L'Estrange.

To nick the time, die rechte Zeit treffen.

Nickar, nĭk'kŭr, *s.* [Bot.] — od. —

Nicker, Streu, der Schüsselbaum. [Nickel. Nickelkönig.

Nickel, nĭk'kĕl. *s.* [Mineralg.] der Native nickel, der Schwefelnickel. — ochre, der Nickelocher. — mineral, der Arsenikmickel. — antimonial-ore, der Nickel-Antimonglanz.

Nickelic, nĭk'kĕlĭk, *adj.* [Chem.] nickelisaur. — acid, die Nickelsäure.

Nicker, nĭk'kŭr, *s.* 1. Einer, der auf das Mausen od. Stehlen, auf Ränke ausgeht. 2. das Schnellkaukeln (i. Marbles). Nicker-pecker, [Dertl.] der Baumspecht.

Nicker, (
Nicher ([Dertl.] wiehern.

Nicknacks, nĭk'năks. *s. pl.* Kleinigkeiten, der Tand.

Nick-nackets, [Dertl.] trinkets

Nickname, nĭk'nāme. (fr. niquer, engl. name *s.* der Sports; Schimpf-, Spitz-, Stichelname.

Nickname, *v. a.* 1. Einem einen Spott-, Schimpfnamen geben, Einen, Etwas

aurt einem Stichelnamen belegen. 2. Etwas spöttlich benennen, nennen.

2. You nickname virtue vice. SHAK.

Nickninny, nik'ninné. (Nick'um-poop) *s.* Θ 1. der elende Kerl, Tropf. 2. der Hahnrei.

Nick-sticks, [Oertl.] tallies.

Nicolaitan, nikkólá'ítán, *s.* [Kirchenhg.] der Nikolaite.

Nicotian, nikkó'shyún. (fr. nicotiane) *adj.* zum Tabak gehörig, Tabak..., Tabaks-... u. als *s.* die Tabakspflanze, der Tabak.

Nictate, nik'táte, (lat. nicto) *v. n.* zwinkern, blinzen. Nictating od. nictitating membrane. [Anat.] die Blinzhaut, Nickhaut. [pern, Blinzen.

Nictation, niktá'shún. *s.* das Wim-

Nide, nide, (lat. nidus) *s.* das Hecke, Brut (Thieren ꝛc.). [Possen, Lappalien.

Nidgeries, nid'jérie. *s. pl.* † die

Nidget, nid'jet. *s.* † 1. der Tropf. 2. die Memme. [fico) *v. n.* nisten.

Nidificate, nid'érékáte. (lat. nidificare) *v. n.* nisten.

Nidification, nidérékáshún. *s.* das Nisten.

Niding, ni'ding. (angels. nithing) *s.* die Memme, der niederträchtige Kerl.

Nidor, ni'dór. (lat. W.) *s.* der Geruch, Dust.

Nidorosity, nidórós'sété. *s.* das Aufstoßen von unverdauten fetten Speisen (aus dem Magen).

Nidorous, ni'dórús. *adj.* [Med.] faul, brandig, brandicht.

Nidulant, ni'dyúlánt. (v. lat. nidulari) *adj.* [Bot.] nistend (Same).

Nidulation, nidyúlá'shún. *s.* die Nestzeit, Brutzeit, Brütezeit.

Nidus, ni'dús. (lat. W.) *s.* das Nest.

Niece, nése. (fr. niece; W. mith *s.* 1. die Nichte, 2. die Verwandte. SHAK.

Niest, (schott.) next.

Nieve, (schott.) the fist.

Nievefu', (schott.) handful.

Niffer, (schott.) an exchange; to exchange.

Niffy-naffy, [Oertl.] tastidious.

Niffle, ni'fl. *s.* © der Lappen, der Bäffelung. CHAUCER. — *v. a.* verlandeln, per schwindeln. [2. der Kinder.

Nig, nig. *s.* 1. das Abschlingel (v. Geldes.

Nigella, nijé'lá. *s.* [Bot.] der Zwergschwimmel.

Niggard, ni'gárd. (v. nig; Kinder) *s.* der Kinder, Fitz, Knauser.

To be a niggard of .... ‡ karg, haushälterisch sein mit ... Etwas sparsam, wenig mittheilen. To be niggards of advice, rather sparsam. [Pope.

Niggard, *adj.* 1. ‡ kinderig, filzig, karg. 2. ‡ n. 2 karg (od. nit).

Niggard, *v. a.* † spärlich verborgen, genau einschränken, Einen mit Etwas abfinden; sparsam darreichen. SHAK.

Niggardise, nig'gárdize. † *s.* /

Niggardliness, nig'gárdnés. /

Niggardness, nig'gárdlenés.) *s.* die Knickerei, Filzigkeit, Karcherei.

Niggardish, nig'gárdish. *adj.* etwas karg oder filzig.

Niggardly, nig'gárdlé. *adj.* u. *adv.* 1. ‡ karg, knickerig. 2. ‡ karg, sparsam (dem Hausstand, beobachtsam). SIDNEY.

Nig gardy, / Niggardliness.

Nig gardship, ſ ness.

Nigging, nig'ging, *s.* das Kippen u. Wippen (Geldbeschneiden).

Niggle, nig'gl. *v. n.* † spielen, tändeln, tösseln. — *v. a.* Einen zum Besten haben.

Niggler, nig'glár, *s.* der Pfuscher, alter Geck.

Nigh, ni. (angels. neah, neahg, nehg) *adj.* 1. ‡ nahe. 2. ‡ a) nahe (nahe verwandt). b) ſ nahe (leicht zu erhalten, zu erlernen, bereit).

Nigh, *adv.* 1. ‡ nahe (v. dem Orte, der Zeit), (to, oft auch ohne dieses) in der Nähe (eines Orts), nahe bei, bei. 2. faſt, beinahe.

To draw nigh, sich nahen, (to) rücken (am. To be — at hand, vor der Thür sein, herannrücken. He was sick, — to death, ſ er war todtkrank.

Nigh, *v. n.* † 1. nahen, nahe kommen, sich nähern. 2. heranrücken (v. der Nacht ꝛc.). — *v. a.* 1. Einem nahe kommen. 2. ‡ Einem Etwas anhaben.

Nighly, ni'lé. *adv.* ‡ faſt, beinahe.

Nighness, ni'nés. *s.* die Nähe (der Zeit, dem Orte, Grade nach).

Night, nite. (angels. niht; gr. nyx; sanskr. nischa; lat. nox; dän. nat; schwanatt; holl. nagt; Nacht; russ. noch; slav. nosch; it. notchi; span. noche; fr. nuit) *s.* 1. [Myth.] die Nacht. 2. † die Nacht, (im Deutschen oft auch) Abend. 3. ‡ a) die Nacht (Tod). b) die Nacht (Unwissenheit). c) ſ die Nacht (das Unglück). d) die Nacht (Dunkelheit, Unbegreiflichkeit).

3. a) She closed her eyes in everlasting night. DRYDEN. d) Nature and nature's works lay hid in —. POPE.

By night, in the —, bei Nacht, Nachts. To-night, heute Abend. Last —, gestern Abend. Day and —, Tag u. Nacht, früh u. spät. The odd-even of —, die Zeit um Mitternacht. In the dead time of —, in der Stille der Nacht. To wish or bid any one good —, Einem gute Nacht, guten Abend wünschen. To lodge, to stay all —, übernachten.

Night-angling, das Nachtangeln, Angeln bei Nacht. —bird, der Nachtvogel. —bolt, der Nachtriegel, drop —, ein Nachtriegel, um die Thüre vom Bette aus zuzumachen und aufzumachen. —born, ſ nachtgeboren. —brawler, der Nachtschwärmer. —butterfly, der Nachtfalter. —cap, die Schlaf-, Nachtmütze. —crow, der Nachtrabe. —dew, der Nachthau. — dog, der Nachthund (der Nacht jagende Hund der Wilddiebe). SHAK. —dress, das Nachtzeug, die Nachtkleidung. —fall, der Eintritt der Nacht. —farring, a) die Nachtreise, das Reisen bei Nacht, die Nachtfahrt. b) adj. der Nacht reisend. —fire, 1. das Nachtfeuer. 2. der Irrwisch, das Irrlicht. —flutter, [Custom.] der Abendvogel. —fly, die Nachtmotte, Nachtschabe. —foundered, in der Nacht verirrt od. verunglückt. MILTON. —gown, der Schlafrock. —hag, die Nachthexe. —hawk, die Nachteule. —heron, der Nachtreiher. —irons, *s. pl.* die Hautwirkel. —jar, der Nachtrabe. —man, der Abtrittfeger; Nachtarbeiter. —mar, —mare, der Nachtmahr, Alp. —piece, [Mal.] das Nachtstück. —rail, † der Puder, Nachtmantel. —raven, der Nachtrabe, Ziegensauger; die Eule. SHAK. —rest, die Nachtruhe. —reveling, 1. die Nachtlust. 2. das Herumgelag. —robber, der Nachtdieb. —rule, der Nachtcommuit, die Nachtschwärmerei, Schwärmerei, das Gelag. SHAK. —shade, (angels. nihtscada) 1. ‡ das Dunkel der Nacht. 2. [Bot.] der Nachtschatten; deadly —, die Tollkirsche. —shining, in der Nacht, bei Nacht glänzend. —shriek, das Nachtgekreische, der Schrei in der Nacht. —smelling rocket, [Bot.] die traurige Nachtviole. —spell, der Zauber gegen nächtliche Zufälle, den Alp ꝛc. —stand, der Nachtstuhl. —studies, *s. pl.* das Studiren bei Nacht. —time, die Nachtzeit. —tripping, bei Nacht herumschleichend. —vision, das Nachtgesicht, die nächtliche Erscheinung. —waking, nachtwachend. —walk, der Spaziergang bei Nacht. —walker, 1. der Nachtwandler. Schlafwandler. 2. Einer, der bei Nacht in böser Absicht herumtreicht. —walking, a) *adj.* bei Nacht herumstreichend. b) *s.* 1. das Herumstreichen, Herumwandeln bei Nacht in böser Absicht. 2. das Nachtwandeln, Schlafwandeln. —wanderer, der nächtliche Wanderer. —wandering, der Nacht wandernd —warbling, bei Nacht singend. —ward, nächtlich, sich der Nacht nähernd. —watch, die Nachtwache. —watcher, Einer, der die Nacht in böser Absicht durchwacht. —witch, die Nachthexe.

Nighted, ni'téd. *adj.* † 1. unnachtet. 2. ‡ u. ſ dunkel, nächtig (Farbe). SHAK.

Nightingale, nite'lngále, (angels. nihtegale) *s.* 1. die Nachtigall. 2. (ein Liebkosungswort) die Nachtigall. SHAK.

Nightish, nite'lish. *adj.* zur Nacht gehörig, Nacht...

Nightly, nite'lé. *adj.* 1. nächtlich, Nacht... 2. (jede Nacht gethan) nächtlich, Nacht... — *adv.* 1. bei Nacht, in der Nacht, Nachts. 2. nächtlich, jede Nacht.

Nigrescent, nigrés'sént, (lat. nigrescens, -entis) schwarz werdend; schwarzlich.

Nigrin, nig'rin. *s.* [Mineralog.] der

Nigrine, / Nigrin, Tetanolithen.

Nihility, nihil'lété. (v. lat. nihilum) *s.* das Nichts, die Nichtigkeit, das Nichtsein.

Nile, nile. *s.* (Spezar.) der Nil.

Nill, nil. (angels. nillan) *v. a.* nicht wollen, ausschlagen. — *v. n.* nicht wollen; will he, — he, er mag wollen oder nicht.

Nill, *s.* die Finsker (dem Probaren und Schneiden des Erzes).

Nilometer, nilóm'métár, (Nile u. gr. metron) *s.* der Nilmesser, Nilometer, Wasserzeiger zum Werkzeug.

Nim, nim, (angels. neman, niman; goth. niman) *v. a.* † 1. nehmen, stehlen, mausen. 2. haftig nehmen. [Stuk, Stückig.

Nimble, nim'bl. (w. nwyf.) *adj.*

Nimble-footed, schnellfüßig. — witted, verein, verwitzig. BACON.

Nimbleness, nim'blnés. († N'im' blèss *s.* die Flinkheit, Fixigkeit, Schnelligkeit.

Nimbly, *nim'bli. adv.* 1. flink, behende, schnell. 2. lebhaft, munter. SHAK.

Nimbus, *nim'bus. sing.* (lat. Wolke) s. der Heiligenschein, Nimbus.

Nimiety, *nimi'ĕtē. sing.* (lat. nimietas) *s.* † das Zuviel, der Überfluß. [s. Num

Nimmer, *nim'mer. s.* † der Dieb.

Nincompoop, *ning'kumpōōp. sing.* (vermdrb. v. non compos) *s.* ⊖ der Tölpel, Einfaltspinsel. ADDISON.

Nine, *nine.* (neun, geth nine; lat. nonus) *adj.* neun.

Nine days. of – days, neuntägig. – men's morris, eine Art Mühlenspiel. A prisoner – years old, ein Gefangener seit neun Jahren. SHAK. [neun Monat.

Nine, *s.* die Neun. The sacred –. die

Nine-fold, neunfach, neunfältig. – holes, *s. pl.* das Kanmerspiel. – murder. [Dreinth.] der Neunfödter. – pence. *s.* eine Silbermünze, neun Pence im Werthe. – pins. *s. pl.* das Kegelspiel, die Kegel, to play at – od. a game at –, kegeln, ein Kegelspiel machen. – score. *as adj.* hundert u. achtzig. b) *s.* die Zahl hundert u. achtzig. [gantyne) adj. neunzehn.

Nineteen, *nine'tēēn. adj.* (angelt. nigontyne,

Nineteenth, *nine'tēēnth. adj.* der, die, das neunzehnte.

Ninetieth, *nine'tiēth. adj.* der, die, das neunzigste.

Ninety, *nine'tē. adj.* neunzig.

Ninny, *nin'nē. (sp. niño;* lat. nanus) *s.* der Trepf, Pinsel, Einfaltspinsel.

Ninny-hammer. † der Dummkopf Trepf.

Ninth, *nīnth.* (angelt. nigetha, nigotha) *adj.* der, die, das neunte. – *s.* Mus. die Neune, Neunte.

Ninthly, *nīnth'lē. adv.* neuntens.

Nip, *nip.* (holl. knippen, schn. knipa; Kneif, kneifen, kneipen, v. einerlei Ursprung mit knife, angelt. cnif; engl. auch *v. a.* 1. schneiden, beißen, kneifen, zwicken, klemmen, pressen. 2. mit Gewalt abschneiden, abbeißen, abknieipen, abzwicken, abklemmen, abschälen oder den Nagel). – *s.* 1. a) das Ende eines Dinges verringen, zerstören, dadurch verwelken, gerinnen, trocken. b) schneiden od. der Luft, Kälte, die äußersten Enden eines Dinges angreifen, dadurch im Allgem. verschaffen verderben im Wachsthume hindern, – verwelken machen (das Blut); to be nipt, erfahren. SHAK. d. unleiden, plagen. e) einen Einfall machen, über Einen spotten, Einen Witz reißen. 2. a) [Mar.] seilen steifmachen.

5. a) The frost has nipped the corn, the plant was nipped in the bud; the leaves are nipped. WEBSTER. d) And sharp remorse his heart did prick and nip. SPENSER

To nip in the bud, – im Keime ersticken, zerstören. Nipped od. nipt, verdorrt, Eine eingeschlossen, dort. verrost. (Schiff).

Nip, *s.* 1. der Kniff, Zwick, Zwack. 2. der kleine Schnitt, das Abschneiden, Abknieipen, Abklemmen des äußersten Endes; (daher) 3. das Schnitzel, der Schnitz, die Schnitte 4. die Beschädigung der Enden einer Pflanze durch die Kälte, Zerstörung. 5. die Stauche, der gedörrte Sprößam, Stock. 6. der (Zahnschneider. Dieb. 7. v. deutschen nippen, das Schlürfchen, Schlückchen, der Nipp, Nipf.

Nipper, *nip'pŭr. s.* 1. † der Sperber, Stechar. 2. die Krake. 3. *pl.* a. [Roßarzneik.] die Mach-, Fohlenzähne. b. [Mar., die Kabeltaarfestingen, Bertaue am Anker. c) (auch pair of –) die kleine Zange, Drahtzange.

– herchen (s. Nip 7. b.

Nipperkin, *nip'pŭrkin. s.* das Stöpchen.

Nipping, *nip'ping. adj.* 1. scharf, schneidend, kalt. 2. beißend, scharfig.

Nippingly, *nip'pingle. adv.* beißend, mit beißendem Spotte.

Nipple, *nip'pl.* (angelt. nypele. *dim* v. nib, neb) *s.* 1. die Zitze, Brustwarze (männlicher Thiere). 2. die Öffnung, wodurch ein animalischer Saft sich absondert.

Nipple-shell. die Napfschnecke. – wort. [Bot.] der Rams, Jacobskraut.

Nis, nis. † hatt is not.

Nisan, nis'ăn. *s.* [hebr. Kal.] der Monat Nisan (angefahr unser März).

Nisberry-tree, nis'bĕrē trēē, *s.* der Speierbeerbaum.

Nisi prius, nī'sē-prī'ŭs. (lat. Wo. *s.* [Rechtsspr.] ein Brief (Befehl), worauf dem Sheriff aufgetragen wird, die ernannten Geschworenen an einem bestimmten Tage zur Anhörung einer Sache vor der Richter zu Westminster zu erscheinen, nisi prius, d. h. es sei denn, daß die Richter die Assisen in der Grafschaft, wo die Sache anhängig ist, vorher abhalten. Dieselben werden denn auch die Gerichtsbriefe, vor welchen in den verschiedenen Grafschaften eine Sache abgethan werden, Courts of Nisi Prius oder Nisi Prius Courts genannt. Auch in Nordamerika besteben ähnliche Gerichtshöfe.

Nit, nit. (angelt. hnitu; holl. neet, schw. gnet; dan. gnat; w. nezen, nëz; s. die Nis, Nisse oder Eier einer Laus od. eines andern kleinen Insectes. – *v. a.* Nisse reinigen. [fen.

Nit, *v. a.* † schneiden, hinunter schneiden.

Nitency, nī'tensē. (lat. nitentia) *s.* † der Glanz. 2. † (v. lat. niteo) das Streben. BACON.

Nithing, nith'ing. (angelt. Nuting *s.* die Nonnus. 2. der Lügerbe.

Nitid, nit'tid. (lat. nitidus *adj.* 1. glänzend, blank v. Dingen. 2. † blank, geputzt, nett v. Personen.

Nitre, nī'tur. (s. lat. nitor) das Strecken. BACON.

Nitre, nī'tur. *s.* der Salpeter.

Nitre-bed, der Salpeterbeet.

Nitre-salt, der Kalisalpeter. – vein. Salpetergrube.

Nitrate, nī'trāte, *s.* [Chem.] salpetersaures Salz. – of potash, salpetersaure Pottasche. – of silver, der Silbersalpeter, salpetersaures Silber. – of lead with excess of oxyd, ungeschickte salpetersaures Blei.

Nitrated, nī'trāted. *adj.* salpetersauer mit Salpeter verbunden.

Nitric, nī'trik. *adj.* (Chem.) salpetersauer. – acid, die Salpetersaure

Nitrification, nītrĕfikā shŭn. *s.* die Umwandelung in Salpeter.

Nitrify, nī'trĕfī, *v. a.* in Salpeter umwandeln oder verwandeln.

Nitrite, nī'trīt. *s.* [Chem.] salpetersaures Salz.

Nitrogen, nī'trŏjĕn. (gr. nitron u. gennao) *s.* [Chem.] der Salpeterstoff, Stickstoff. – gas, das Salpeterstoffgas, Stickgas. – Nitrogenous, *adj.* Salpeter ergebend. – Nitrometer. *s.* der Mitrometer Salpetermesser zum Wertzeug.

Nitro-muriate, nī'trō-mū'rēāte. *s.* [Chem.] salpetersaures Kochsalz. – Nitromuriatic acid, die salpetersaure Kochsalzsäure, das Königswasser.

Nitrosity, nītrŏs'sĕtē, *s.* [Chem.] der Salpeterhaltigkeit.

Nitrous, nī'trŭs, *adj.* [Chem.] Salpeter.... salpeterig, salpetericht, salpeterartig, salpeterhaltig, unvollkommen salpetersäuer. – acid, die sogenannte Salpetersäure, der rauchende Salpetergeist. – gas, erpurtes Stickgas. – oxyd, erpurtirter Salpetergeist.

Nitry, nī'trē. *adj.* Salpeter... Salpeter erzeugend.

Nitter, nit'tur. *s.* die Pferdefliege.

Nittily, nit'tĕlē. *adv.* † lausig.

Nitty, nit'tē, *adj.* 1. lausig, lausig. 2. † lausig. – Nittiness. *s.* der Zustand, da Einer mit voller Nisse, Lause ist.

Nival, nī'văl. (lat. nivalis) *adj.* schneeig.

Niveous, nĭv'ēŭs, *adj.* schneeicht, schneeweiß. [Crysp.

Nizy, nī'zē. *s.* = der Einfaltspinsel.

No, nō, (angelt. na, ne; w. ne, nag; russ. nasche. na; port. não) *adv.* 1. nein. 2. nicht. 3. als *s.* das Nein. Ayes and noes, Parlamentsterm.] Stimmen für und gegen eine Motion oder einen Vorschlag.

No one, nicht Einer, Keiner. – where, nirgendes. – more, nicht mehr. – not if, selbst nicht wenn .... – point, nicht, gar

No, *adj.* kein, keine. [nicht. SHAK.

To no purpose, vergebens. – wrong, nichts Böses. – man, – body, Niemand. You shall come to – harm, kein Leid soll Euch wiederfahren, geschehen.

Nob, nŏb. *s.* 1. d. Kopf, Dickkopf. 2. der Dummkopf. Sn –, Hanns Dummhart. [Dick.

Nobiliary, nōbil'yārē. *s.* das Adelsbuch.

Nobilitate, nōbil'lĕtāte. (lat. nobilito) *v. a.* adeln. – Nobilitation, *s.* das Adeln.

Nobility, nōbil'lĕtē. (lat. nobilitas) *s.* 1. der Adel der Abstammung nach adeligen Standes. 2. der Adel die Eigenschaften, die einen Adelsstand in der bürgerlichen Gesellschaft ausmachen. 3. der Adel oder adeligen Personen zusammengenommen; (in England) der adel. Stand. Adel. 4. † a) der Adel (das Gute, die Vorzüglichkeit. b) die Ansgezeichnetheit. Hooker, Wurde. SHAK.

2. In Great Britain nobility is extended to five ranks, those of duke, marquis, earl, viscount and baron.

Nobility of soul, der Seelenadel.

Noble, nō'bl. (gr. n. lat. nobile; lat. nobilis) *adj.* 1. edelig. 2. † adelig, großherzig. 3. edelmüthig, edel, rein, vornehm, erhaben. 4. vornehmend, berühmt, prächtig. 5. edel, großmüthig. 6. edel (Metall). Hauptsächlich, vorzüglich, vor der besten Gattung.

2. b) Statues, with winding ivy crown'd belong

NOB

Te nobler poets for a nobler song. [Dryden.

†. The noble parts of the body. Johnson.

Noble design, ein Werk im großen Style. – style, ein edler Styl. To make –, adeln. – minded, edeldenkend. Friends of – rouen, Freunde, welche die Preise als edel gezeigt hat. Shak.

Noble, *s.* 1. der Edle, Adelige; *pl.* der Adel. 2. (eine alte Goldmünze, jetzt eine Rechenmünze, im Werthe von 6 Schill. 8 d. (pence) Sterling oder 1 Dollar 48 cents) der Nobel, Rosenobel.

Prov. To bring one's noble to nine pence, den Groschen auf einen Batzen bringen, d. h. bei einem (einem) Handel Geld einbüßen.

Noble, *v. a.* † adeln. [mann.

Nobleman, nō'blmăn, *s.* der Edelmann.

Nobleness, nō'blnĕs, *s.* 1. der Adel, die hohe Geburt. 2. (= *a*) der Adel, die edle Denkart; Erhabenheit, Würde. b) der Adel, die Größe, das Edelartige, Prächtige.

Noblesse, nōblĕs'. (fr. noblesse) *s.* 1. der Adel, die Adeligen. 2. † der Adel (die vornehme Abstammung). 3. † der Adel, die Größe, Erhabenheit, Würde.

Noblewoman, nō'blwŭmăn, *s.* die Edelfrau.

Nobly, nō'blĕ, *adv.* 1. † adelig. 2. † edel, auf eine edle Art; groß. b) prächtig, herrlich.

Nobody, nō'bŏdĕ, *s.* Niemand.

Nobs, nŏbs. (Abkürzg. für: Obadiah) *s.* Obadias.

Nocent, nō'sĕnt. (lat. nocens) *adj.* 1. schädlich, verderblich. 2. † lasterhaft, schuldig. 3. *s.* der Schuldige. [schädlich.

Nocive, nō'sĭv. (lat. nocivus) *adj.*

Nock, nŏk, *s.* 1. der Einschnitt, die Kerbe, Nuß (eines Pfeiles) *s.*, † Notch.

Nock, *v. a.* † auf die Kerbe, den Einschnitt, die Nuß legen, einpfeifen. Chapman.

Nocturnabulation, nŏktărnăbŭlā'shŭn, (lat. nox u. ambulo) *s.* das Nachtwandeln.

Nocturnabulist, nŏktărnăbŭlĭst, (Nocturnabulo) *s.* der Nachtwandler, Schlafwandler.

Nocticial, nŏktĭsĭ'ăl, nŏktĭsĭ'ăl. (lat. nox u. dies) *adj.* † einen Tag u. eine Nacht enthaltend. – day, der astronomische Tag. [nox u. fero) *adj.* Nacht bringend.

Noctiferous, nŏktĭf'ĕrŭs, (lat.

Noctiluca, nŏktĭlū'kă. (lat. nox u. luceo) *s.* der bei Nacht leuchtende Körper.

Noctilucous, nŏktĭlū'kŭs, *adj.* bei Nacht leuchtend.

Noctivagant, nŏktĭv'ăgănt. (lat. nox u. vagans) *adj.* nachtschwärmend. – *s.* der Nachtschwärmer.

Noctivagation, nŏktĭvăgā'shŭn, *s.* das Schwärmen, Herumwandeln bei Nacht.

Noctuary, nŏk'tshŭărĕ (*p.* lat. noctua) *s.* das Verzeichniß nächtlicher Vorfälle.

Noctule, nŏk'tshūle, *s.* (Naturg.) die Speckmaus, Speckfledermaus.

Nocturn, nŏk'tŭrn, *s.* (*p.* lat. nocturnus *s.* die Nachtmette.

Nocturnal, nŏktŭr'năl. (Nocturnus) *adj.* 1. nächtlich, Nacht... 2. nächtlich, nicht zur Zeit, Nacht geschehend oder seiend.

NOG

Nocturnal, (Nocturla'be) *s.* (Mar.) der Nachtweiser (ein astronomisches Werkzeug). [nächtlich.

Nocturnous, nŏktŭr'nŭs, *adj.* †

Nocument, nŏk'kŭmĕnt. (lat. nocumentum) *s.* † der Schade.

Nod, nŏd. (lat. nuto) *v. n.* 1. nicken (sich geschwind auf- u. abbewegen) oft *p.* 2. nicken (mit dem Kopfe). 3. † nicken (schläfrig sein). 4. nicken, sich leicht verbeugen (um eine Bestimmung zc. auszudrücken); (*a*) Einem zunicken; (*b*) nicken (zu).

1. Nodding plumes. — The nodding verdure of its brow. Thomson.

Nod, *v. a.* 1. nicken, neigen. 2. nicken, winken. [Shak.

Nod, *s.* 1. der Nick (das Nicken; Zunicken. 2. der Nick, die plötzliche Neigung. 1. A look or a nod only ought to correct them when they do amiss. Locke.

To give any one the nod, a. – † Einem zunicken. They are gone to the land of –, † sie schlummern. [adj. gehnickt.

Nodated, nō'dātĕd. (lat. nodatus)

Nodation, nōdā'shŭn, (lat. nodatio) *s.* † 1. das Knoten. 2. der Zustand des Geknotetseins, das Knotige.

Nodden, nŏd'dn, *adj.* † gebogen, gebeugt. Thomson.

Nodder, nŏd'dŭr, *s.* 1. der Nicker, Nickende. 2. der Schlafenmünze.

Nodding, nŏd'dĭng. *part. adj.* nickend. Nodding starwort, die Kragenblume.

Noddle, nŏd'dl, (lat. nodulus) *s.* (vertraut) der Kopf. L'Estrange.

This cant enter into his noddle, das will ihm nicht in den Kopf, geht nicht in seinen harten Kopf.

Noddle, *v. n.* mit dem Kopfe wackeln.

Noddy, nŏd'dĕ. *s.* 1. der Einfaltspinsel, Narr. 2. (Ornith.) der Pinsel, Weißkopf. 3. eine Art Kartenspiel.

Knave-noddy, der Trumpfbube. To play the –, sich närrisch stellen.

Node, nōde. (lat. nodus) *s.* 1. † der Knoten. 2. [Chir.] der Knoten, Knollen (an einem Beine), das Verderben. 3. [Astron.] der Knoten. 4. [Poet.] die Verwicklung, Knotenentwirrung, Intrigue eines Gedichtes.

Nodose, nōdōse', (lat. nodosus) *adj.* (Bot., Zool.) knotig.

Nodosity, nōdŏs'ĕtĕ, *s.* 1. die Knotigkeit, knotige, knorrige Beschaffenheit. 2. das Schwierige oder Sache.

Nodous, nō'dŭs, *adj.* 1. knotig. 2. schwierig.

Nodular, nŏd'jŭlăr. *adj.* zu einem Knoten gehörig, knotenartig, knorrenartig.

Nodule, nŏd'jūle, (lat. nodulus) *s.* das Knötchen, Knötgchen; [Min., die Niere (der Erzsammlung).

Noduled, nŏd'jūld. *adj.* Knoten, Nieren habend

Noel, nō'ĕl. *s.* (Mannsname Natalis.

Nog, nŏg, (abgekürzt v. noggen) *s.* 1. das Kruglein, der kleine Topf. 2. das Ale (Bier).

Nog, *s.* (Mühlen) der Schutzriegel.

Nog, *v. a.* Mar. die Füße der Seitenlinien ausfüllen. – *s.* der hölzerne Nagel *s.* † das Hölzchen.

Noggen, nŏg'gĕn. *adj.* † grob, rauh.

NOL

Noggin, nŏg'gĭn. *s.* die kleine Kanne, hölzerne Schale, Schöpfgefäße.

Nogging, nŏg'gĭng. *s.* [Maurer] die Neugelmauer.

Noiance, nōē'ănse. *s.* † die Beschwerde, Plage. Shak. (f. Annoyance

Noie, nōē. *v. a.* † quälen, plagen, s. Annoy.

Noier, nōē'ŭr. *s.* † der Plagegeist, Verderber, die Plage, s. Annoyer.

Noious, nōē'ŭs. *adj.* † lästig, beschwerlich, schädlich.

Noise, nōēze. (fr. W.; arm. noes; lat. noxa, noxia) *s.* 1. das Geräusch, Getöse, der Lärm; das Rollen (des Donners), Summen, Brummen; Rauschen; Brüllen; Schnarren; der Schall (überhaupt ein Schall (von irgend einer Art). 2. † a) der Lärm das Aufsehen. b) das Aufheben, Geschrei 3. † die Musik; Musikantengesellschaft. Shak

2. a) Socrates lived in Athens during the great plague which has made so much noise in all ages, and never caught the least infection. Spectator. b) What noise have we had about transplantation of diseases and transfusion of blood? Baker.

Noise in the ear, das Sausen u. Brausen in den Ohren. – with the feet, das Getrampel.

Noise-maker, der Lärmer, Schreier.

Noise, *v. n.* lärmen, ein Geschrei, Geräusch machen; schreien. – *v. a.* 1. ausschreien, (abroad, about) ausbreiten. 2. (unrichtig für) durch Geräusch od. Geschrei stören od. verwirren. Dryden.

Noiseful, nōēze'fŭl, *adj.* geräuschvoll, lärmend. [lies, stil.

Noiseless, nōēze'lĕs. *adj.* geräuschlos

Noisily, nōē'zĭlĕ, *adv.* geräuschvoll, lärmend, schreiend, mit Geräusch.

Noisiness, nōē'zĭnĕs. *s.* das Geräusch. Getöse, der Lärm; das Geschrei.

Noisome, nōē'sŭm. (norm. noisife *adj.* 1. schädlich, ungesund; verderblich. 2. ekelhaft, widrig. — *adv.* Noisomely.

schädlich; widrig, auf eine verpestete, stinkende Weise.

Noisomeness, nōē'sŭmnĕs. *s.* 1. die Schädlichkeit. 2. die Ekelhaftigkeit, Widrigkeit.

Noisy, nōē'zĕ. *adj.* 1. Geräusch machend, laut tönend, schallend, schnarrend. 2. lärmenden Personen); geräuschvolle Straßen.

A noisy fellow, ein Schreier, o Krakeeler.

Noited, ([Dertt.] rapped;

Knoited,) stunck forcibly against. [Dialect

Nol, nŏl, (Abkürz. für Oliver) *s.*

Nolens volens, (lat.) wollend oder nicht wollend, er mag wollen od. nicht.

Noli-me-tangere, nōlē-mĕtănjŭrē. (lat. *V.*) *s.* 1. [Bot.] das Springkraut, der Springsame, das Rührmichnichtan, die wilde gelbe Balsamine. 2. [Chir.] das Rührmichnichtan (ein Krebsgeschwür in dem Gesichte zc.).

Nolition, nōlĭsh'ŭn, das. nolitio *s.* † das Widerwollen.

Noll, nŏl. (angels. hnol, cnoll, knoll

NOM NON NON

Nomad, nō'măd. (gr. nomas. s der Nomade, *pl.* die Nomaden, Hirtenvölker.

Nomad, (*adj.* nomadisch, herumziehend, Hirten . . .

Nomadize, nō'mădīze. *v. n* herumziehen, herumwandern wie Hirtenvölker. *s.*

Nomancy, nō'mănsē. (gr. onoma u. manteia) *s.* die Wahrsagung aus den Namensbuchstaben.

Nombles, nŭm'blz. (fr. W.-s. *pl.* das Eingeweide, Geschelde, Gemisch des Wildprets).

Nonbril, nŏn'bril. (fr. W.-s. [Scots.] der Nabel, Mittelpunkt eines Schildes.

Nome, nōme. (gr. nomos) *s.* 1. die Statthalterschaft, der Bezirk, Distrikt. 2. (alte gr. Mus.) der Apollegesang, die bestimmte Melodie. 2. (alt. nom.) Abgeber.) das Glied, der Theil. 4. (gr. nemo. [Chir.] das treffende, um sich treffende Geschwur.

Nomenclator, nōmenklā'tur, *s.* W.-s. 1. [alt. Rom.] der Namennenner, Namennenner. 2. der Namenkundige, Namenwisser, Namenkenner, Namenitater. 3. das Namenverzeichniß.

Nomenclatress, nōmĕnklā'tres. *s.* die Namenkennerin.

Nomenclature, nōmĕnklātsūre. (lat. nomenclatura) *s.* 1. das Namenverzeichniß, Namenbuch, Namenregister, die Namenliste, Namenkatalog, das Wörterbuch. 2. die Namensatzung, Benennung Nahmen der Dinge in einer Kunst od. Wissenschaft.

2. The nomenclature or botany or of chemistry, the new — of Lavoisier and his associates.

Nomial, nō'mēăl. *s.* (Math.) ein einziges Glied.

Nominal, nŏm'mĕnăl. (lat. nominalis) *adj.* 1. nur den Namen nach geredet, Namen . . . angeblich, namentlich, nominell, Nominal . . . Wörter 2c. 2. zu Namen gehörig, aus Namen bestehend, Namen . .

Nominal, ( )

Nominalist, nŏm'mĕnălĭst. *s.* [Philos.] der Nominalist.

Nominally, nŏm'mĕnălĭlē. *adv.* 1. nur dem Namen nach. 2. namentlich.

Nominate, nŏm'mĕnāte. (lat. nominare) *v. a.* 1. nennen. 2. nennen, benennen, benamen. 3. bestimmen, bestellen, ernennen zu einem Amte. 4. (Merkant.) (Grenz-)ge Wahl vorschlagen.

3. To nominate an heir or an executor. WEBSTER.

Nominately, nŏm'mĕnătele. *adv.* namentlich, besonders.

Nomination, nŏmmĕnā'shŭn. (fr. W.-s *s.* 1. die Nennung, Benennung (der Namen. 2. das Ernennen, die Ernennung, das Vorschlagen zur Wahl. 3. das Ernennungsrecht, die Ernennung 2c. 4. das Vorgeschlagenseyn zur Wahl. 5. die Wahl des Tages. SHAK.

3 The nomination of persons to places being a prerogative of the king . . . CLARENDON.

My friend L. is in nomination for governor etc. . . mein Freund L. ist zum Statthalterämter 2c. vorgeschlagen, für die Statthalterstelle im Vorschlage.

Nominative, nŏm'mĕnătĭv. *adj.* (Gramm.) zum Nominativ gehörig, Nominativ . . . ; — case, der Nominativ.

Nominative, (lat. nominativus) *s.* (Gramm.) der Nominativ, Nennfall.

Nominator, nŏm mĕnā'tur. (lat.) *s.* der Ernenner, Einer, der zu einem Amte ernennt.

Nominee, nŏmmĕnēē'. *s.* 1. der zu einer Stelle 2c. Ernannte. 2. die Person, auf deren Leben eine jährliche Leibrente hilfet.

Nomothetic, nōmŏthĕ'tĭk, **Nomothetical,** nōmŏthĕ'tĭkăl. (v. gr. nomothetes) *adj.* gesetzgebend, zur Gesetzgebung gehörig.

Non, nŏn. (lat. W. *adv.* im Zusammensetzungen als Präfixum od. Vorsetzsilbe) nicht, un . . .

Non-ability, nŏnăbĭ'lĕtē. *s.* 1. die Unfähigkeit, das Unvermögen. 2. (Rechtsspr.) die Einwendung wegen gesetzlicher Unfähigkeit eines Klägers.

Non-acceptance, nŏnăksĕ'ptănse. *s.* der Nichtempfang, die Nichtannahme.

Non-acquaintance, nŏnăkwān'tănse. *s.* die Unbekanntschaft.

Non-act, nŏnăk't. *s.* die unterlassene Handlung. [noun. *s.* die Nichtzulassung.

Non-admission, nŏnădmĭsh'ŭn.

Non-age, nŏn'ăje. *s.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit. — Non-aged, *adj.* minderjährig.

Nonagesimal, nŏnăjĕs'sĭmăl. (lat. nonagesimus) *adj.* der neunzigste.

Nonagesimal, *s.* der neunzigste Grad oder Etappe.

Nonagon, nŏn'ăgŏn. (lat. nonus u. gr. gonia) *s.* das Neuneck.

Non-appearance, nŏnăppĕ'ränse. *s.* das Nichterscheinen vor Gericht.

Non-appointment, nŏnăppŏint'mĕnt. *s.* die Nichtanstellung.

Non-arrival, nŏnărrī'văl. *s.* das Ausbleiben. [ränse. *s.* das Ausbleiben.

Non-attendance, nŏnătĕn'dăn-

Non-attention, nŏnătĕn'shŭn. *s.* die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit.

Non-bituminous, nŏnbĭtū'mĭnŭs. *adj.* nicht erdharzig, kein Erdharz enthaltend. [ment. *s.* die Nichtanstellung.

Nonce, nŏnse. (lat. nonus, d. i. once) *s.* die Neun. For the nonce, auf Fleiß, absichtlich.

Non-claim, nŏn'klāme. *s.* Nichtfor, der Nichtanspruch (z. rechter Zeit.

Non-com, (statt non compos mentis. lat.) *adj.* außer Fassung, närrisch. SHAK.

Non-commissioned, nŏnkŏmmĭ'shŭnd. *adj.* nicht unmittelbar vom Könige bestellt. [terpfleger.

Non-commissioned officer, der Unter-

Non-communion, nŏnkŏmmū'nyŭn. *s.* die Nichtgemeinschaft, der Nichtverkehr.

Non-compliance, nŏnkŏmplī'ănse *s* 1. die Unwillfahrtigkeit. 2. die Weigerung.

Non-complying, nŏnkŏmplī'ĭng. *adj.* unwillfährig, sich weigernd

Non compos, od. **non compos mentis,** (lat. W.) *adj.* nicht bei gesunden Verstande seiend. — *s.* eine Person, die nicht der gesunden Verstande ist.

Non-con, nŏnkŏn, *s.* [Nonconformist.

Non-conducting, nŏnkŏndŭk'tĭng. *adj.* [Phys.] nicht leitend. — Non-conduction. *s.* [Phys.] das Nichtleiten. — Non-conductor. *s.* [Phys.] der Nichtleiter, nichtleitende Körper.

Non-conformity, nŏnkŏnfōr'mĭtē. *s.* 1. die Abweichung, Nichtübereinstimmung, Ungleichförmigkeit. 2. (Engl.) die Abweichung von der herrschenden Kirche.

Non-contagious, nŏnkŏntā'jŭs. *adj.* nicht ansteckend. — Non-contagiousness. *s.* das Nichtansteckende.

Non-cotemporaneous, nŏnkōtĕmpŏrā'nĕŭs. *adj.* nicht gleichzeitig.

Non-descript, nŏndĕskrĭpt', *adj.* noch unbeschrieben. — *s.* die noch unbeschriebene Pflanze, das noch unbeschriebene Thier 2c.

Non-deliverance, nŏn-dĕlĭ'vĕränse. (Non deliv'ery) *s.* die Nichtauslieferung, Nichtabgabe.

None, nun, (angels. nan; ne u. one) *adj.* 1. kein, keine, keines. 2. ehemals wurde es statt no or Hauptwörtern gebraucht, z. B. Thou shalt have none assurance of thy life. BIBLE. 3. oft bezieht es sich auf ein vorangehendes Hauptwort und hat dann having eine Pluralbedeutung, z. B. Terms of peace were none vouchsafed. MILTON. 4. in folgender Phrase steht es empatisch für nothing oder no concern. Israel would — of me, Israel will meiner nicht. BIBLE.

There is none of us but will do it. Jeder von uns wird es thun. He is — of our company, er gehört nicht zu uns. — of the purest, keiner von den reinsten.

Non-elect, nŏnēlĕkt', *s.* [Theol.] der Nicht-Auserwählte.

Non-electric, nŏnēlĕk'trĭk, *adj.* nicht-electrisch. — *s.* der nicht-electrische Körper.

Non-entity, nŏnĕn'tĭtē, *s.* 1. das Nichtsein, Nichtdasein, Nichtvorhandenseyn. 2. das Nichts, nichtexistirende Ding, Nonens.

Non-entry, nŏnĕn'trē. *s.* die Nichtangabe (einer Zoll-).

Non-episcopal, nŏnēpĭs'kŏpăl. *adj.* (Engl.) nicht bischöflich. — Non episcopal'ian. *s.* der Nichtbischöfliche.

Nones, nōnes. (lat. nonae) *s. pl.* (rom. Kal., die Neuns, Nonen. 2. (in Klöstern) die Non.

Non-essential, nŏnĕssĕn'shăl. *s.* das unwesentliche, nicht wesentlich zum wesentliche Ding.

Nonesuch, nŏn'sŭtsch. *adj.* unvergleichlich — *s.* 1. das unvergleichliche unübertreffliche Ding. 2. eine Apfelart

Non-execution, nŏn-ĕksĕkū'shŭn, *s.* die Nichtausführung.

Non-existence, nŏn-ĕgzĭs'tĕnse, *s.* 1. das Nichtsein, Nichtexistiren, Nichtdasein. 2. das nicht existirende Ding, Nichts, Nonens.

Non-exportation, nŏnĕksspōrtā'shŭn, *s.* die Nichtausfuhr (v. Waaren).

Nonillion, nŏnĭl'yŭn. (lat. nonus u. million) *s.* die Nonillion.

Non-importation, nŏnĭmpōrtā' shŭn, *s.* die Nichteinfuhr (v. Waaren).

Nonino, nŏn'ĕnō, *s.* eine Art ländlicher Chor in Balladen, Liebesliedern ꝛc.

Non-intercourse, nŏn-ĭn'tĕrkōrse, *s.* die Ausscheidung des Verkehrs.

Non-juring, nŏnjū'rĭng, *adj.* (engl. Gesch.) eidabstehend, eidverweigernd.

Non-juror, nŏn'jūrŭr, *s.* (engl. Gesch.) der Eidverweigerer (Anhänger Jakobs II. nach seinem Sturze). der heimliche Katholik.

Non-naturals, nŏnnăt'tshŭrălz, *s. pl.* [Med.] die unnatürlichen, nicht natürlichen Dinge.

Nonny, nŏn'nĕ. *s.* ſ. Nonino.

Non-observance, nŏnŏbzĕr' vănse, *s.* die Nichtbeobachtung, Nichterfüllung.

Non-obstante, nŏn-ŏbstăn'tĕ, (lat. Ab.) *adv.* [Rechtsſpr.] deſſen ungeachtet, ungeachtet.

Nonpareil, nŏnpărĕl', (fr. Wb.) *adj.* unvergleichlich. — *s.* 1. die Unvergleichlichkeit. 2. eine Apfelart. 3. [Typogr.] die Nonpareil-Art Schrift.

Non-payment, nŏnpā'mĕnt, *s.* die Nichtzahlung, der Rückſtand (einer Schuld).

Non-performance, nŏnpĕrfōr' mănse, *s.* die Nichtvollziehung, Nichterfüllung.

Nonplus, nŏn'plŭs. (lat. non und plus) *s.* die Verlegenheit, Klemme, unüberwindliche Schwierigkeit.

To be at a nonplus, Nichts mehr zu antworten wiſſen, nicht weiter können. To put any one to a —, Einen in die Enge treiben, ihn machen, in Verlegenheit ſetzen, entreiben, Einem das Maul ſtopfen.

Nonplus, *v. a.* Einen zum Stillſchweigen bringen, in die Enge treiben.

Non-ponderosity, nŏnpŏndŭrŏs'sĭtĕ, *s.* die Leichtigkeit, Leichtheit. — Non-ponderous, *adj.* leicht, kein Gewicht habend.

Non-production, nŏnprŏdŭk' shŭn, *s.* die Nichtanweiſung, Nichtauffindung.

Non-professional, nŏnprŏfĕsh' ŭnăl, *adj.* nicht profeſſionell, nicht zum beſondern Stand od. Beruf Bezug habend.

Non-proficiency, nŏnprŏfĭsh' ĕnsĕ, *s.* das Nichtzunehmen.

Non-proficient, nŏnprŏfĭsh'ĕnt. *s.* Einer, der keine Fortſchritte in einem Studium macht.

Non-Pros., abgekürzt vom lateinſche prosequi, der Kläger wird keine Klage vor Gericht führen. (Es wird auch als Zeitwort gebraucht).

Non-regardance, nŏnrĕgär' dănse, *s.* der Mangel an gehöriger Beachtung.

Non-rendition, nŏnrĕndĭsh'ŭn. *s.* das Nichtwiedergeben, die Nichtwiedererſtattung.

Non-resemblance, nŏnrĕzĕm' blănse, *s.* die Unähnlichkeit.

Non-residence, nŏnrĕz'ĕdĕnse, *s.* die Abweſenheit von Orte, wo man ſich ſeines Amtes halber zu aufhalten ſollte (beſonders von Geiſtlichen in England).

Non-resident, nŏnrĕz'ĕdĕnt, *adj.* abweſend (ſ. oben). — *s.* die abweſende Perſon, der abweſende Beamte, Pfarrer ꝛc. (ſ. oben).

Non-resistance, nŏnrĕzĭs'tănse. *s.* der Nichtwiderſtand, paſſive, blinde Gehorſam. — Non-resis'tant, *adj.* nicht widerſtehend, blindlings gehorchend.

Non-sane, nŏnsā'nĕ, (lat. non und sanus) *adj.* nicht vollkommen. — memory, nicht geſunder Verſtand. Blackstone.

Nonsense, nŏn'sĕnse, *s.* 1. der Unſinn, das dumme Zeug. 2. Poſſen, die Nonsense! Poſſen! [Lapperei.

Nonsensical, nŏnsĕn'sĭkăl, *adj.* ſinnlos, unſinnig, albern, lappiſch. — *adv.* Nonsen'sically, ſinnlos, unſinnig ꝛc.

Nonsensicalness, nŏnsĕn'sĭkălnĕs, *s.* der Unſinn, die Ungereimtheit, Albernheit, Albberdrität. [unvernünftlich.

Non-sensitive, nŏnsĕn'sĭtĭv, *adj.*

Non-solution, nŏnsŏlū'shŭn. *s.* die Nichtauflöſung, Nichterklärung.

Non-solvency, nŏnsŏl'vĕnsĕ, *s.* die Zahlloſigkeit, Zahlungsunfähigkeit.

Non-solvent, nŏnsŏl'vĕnt. *adj.* unſolvent, zahlungsunfähig. — *s.* der Zahlungsunfähige. [unbarmherzig.

Non-sparing, nŏnspā'rĭng, *adj.*

Nonsuch, nŏn'sŭtsh. *s.* [Bot.] der Fadenklee. Bristol —, die chalzedoniſche Lychnis. Black —, o. der Kleeſamen (ſ. unbrig. Nonesuch).

Nonsuit, nŏn'sūte, *s.* [Rechtsſpr.] die Stöhrung oder Aufhebung einer ſchon ſprucherrigen Rechtsſache von Seite des Klägers, dadurch, daß dieſer gewöhnlich wegen Entdeckung eines Verſehens oder Mangels in der Prozeßur nicht erſcheint.

Nonsuit, *v. a.* 1. [Rechtsſpr.] Einen wegen Nichterſcheinung ꝛc. zur Stöhrung einer Klage verurtheilen, abweiſen. 2. nicht zur Klage kommen laſſen. Shak.

Nonsuit, *adj.* [Rechtsſpr.] abgewieſen, zur Stöhrung einer Klage verurtheilt, einem legalen Rechtsgange entgegen.

Nonterm, nŏn'tĕrm. *s.* die Ferien (der Gerichtshöfe). [Nichtbewegung.

Non-usance, nŏnyū'zănse. *s.* die

Non-user, nŏnyū'zur. *s.* [Rechtsſpr.] 1. die Vernachläſſigung, Nichterfüllung der Amtespflichten. 2. der Nichtgebrauch.

1. An office may be forfeited by misuser or non-user. Blackstone. 2. A franchise may be lost by misuser or —. Supreme Court, U. States.

Noodle, nōō'dl, *s.* o der Tropf, Einfaltspinſel.

Nook, nōōk. (verw. mit neck) *s.* die Ecke, der Winkel. — of land, die Bucht, Landenge. Shak.

Nook-shotten, *i.* gezackt, in Ecken hervorragend. 2. † ſchräg (Mauer).

Noon, nōōn. (angelſ. non; holl. noen; w. nawn) *s.* der Mittag (die Mitte des Tags, zwölf Uhr). [lacht.

At the noon of night, † um Mitternacht.

Noon, *adj.* mittägig, Mittags...

Noon-day, *a.*) *a.* der Mittag. b) *adj.* Mittags... — rest, die Mittagsruhe. — stead, der Stand der Sonne am Mittag. — tide, a) *s.* der Mittag, — prick, der Mittag, Mittagspunkt auf der Sonnenuhr. Shak. b) *adj.* mittägig, Mittags...

Nooning, nōōn'ĭng. *s.* die Mittagsruhe; (bildweiten) das Mittagsmahl, Mittagseſſen. Addison.

Noose, nōōse, nōōze. (ir. nas) *s.* 1. die Schlinge, Schleife. 2. ± a) der Fallſtrick b) das Band (der Ehe ꝛc.).

To run one's self into a noose, † in die Falle gehen.

Noose, nōōze, *v. a.* 1. Etwas in eine Schleife binden. 2. † in einer Schlinge fangen. 3. ± erdrücken.

Nop, nŏp, *s.* der Schlag auf den Kopf oder auf die Hand. [baum.

Nopal, nō'păl. *s.* der indiſche Feigen-

Nope, nōpe, *s.* [Dertt.] der Blutſink, Dumpfink.

Nor, nŏr, (ne u. or) *conj.* 1. (zur Bezeichnung einer Verneinung und gewöhnlich mit vorangehendem neither oder not) (weder ...) noch. 2. bisweilen, gewöhnl. ſ. it neither ausgelaſſen. 3. ſ. ſteht bisweilen — ſtatt neither in dem erſten Theile eines Satzes. 4. (Dertt. für) than.

1. I neither love nor fear thee. Shak. 2. Simois — Xanthus shall be wanting there. Dryden.

3. I whom — avarice — pleasures move. Walsh.

Neither ... nor, weder ... noch.

Norfolk - plover, nŏr'fŏke. plŭvvŭr, *s.* [Ornith.] der Steinwälzer, Dickfuß. [Norden.

Norland, (Dertt.) von oder aus dem

Normal, nŏr'măl, (lat. normalis) *adj.* 1. [Geom.] ſenkrecht, Normal... (Linie). 2. Normal..., regelrecht, regelmäßig. 3. Normal... die Anfangsgründe, Elemente lehrend).

Normal school, die Normalſchule.

Norman, nŏr'măn. *adj.* normanniſch.

Norman, (zuſammengezogen v. normman, nord-man) *s.* 1. der Normanne, Norweger; pl. die Normannen, Normänner. 2. der Bewohner der (franzöſiſchen) Normandie. 3. [Mar.] der Kaiſerepf. [die Normandie.

Normandy, nŏr'măndĕ. *s.* (Geogr.)

Norroy, nŏr'rŏĕ. *s.* north u. roy *s.* [Engl.] der dritte der drei Wappenkönige oder Herolde, deſſen Amtsbezirk ſich nordwärts über den Trentfluß erſtreckt.

North, north. (angelſ. north; deutſch, ſchw. u. dän. nord; holl. noord; it. norte; fr. nord; arm. nord; ſp. nord) *s.* 1. der Nord, Norden, Mitternacht (als Himmelsgegend). 2. der Nordwind, Nord. 3. der Norden eines Landes als Gegenſatz v. Süden).

North by west, [Mar.] Nord zum

Westen. North by east, Nord zum Osten.

North, *adj.* nördlich, Nord...

North-east, a) *s.* der Nordost; – by north, Nordost zum Norden. b) *adj.* nordöstlich, Nordost... – -lights, *s. pl.* [Meteorol.] das Nordlicht, der Nordschein. – -north-east, Nordnordost. – -north-west, Nordwestwest. – -pole, der Nordpol. – -sea, die Nordsee, das deutsche Meer. – -star, der Nordstern, Polarstern. – -ward, *adj.* nördlich, nach Norden gelegen. – -wards, *adv.* nordwärts. – -west, a) *s.* Nordwest. b) *adj.* nordwestlich, Nordwest... – -western, nordwestlich, Nordwest... – -wind, der Nordwind.

Northerliness, nor'Thürlenes, *s.* [Schrot.] die nördliche Abweichung.

Northerly, nor'Thürle, *adj.* nördlich, Nord... – *adv.* nördlich, nach od. von Norden.

Northern, nor'Thürn, *adj.* nördlich; nordisch, Nord...

To steer a northern course, nördlich, nordwärts steuern. – man, der Tölpel, Bauer. Shak. [nordwärts, nördlich.

Northernly, nor'Thürnle, *adv.*

Northing, nor'thing, *s.* 1. die Bewegung od. der Abstand von dem Aequator nordwärts. 2. der Lauf oder Abstand nördlich vom Aequator.

1. As the tides of the sea obey the southing and northing of the sea... Darwin.

Norway, nor'wä, *s.* [Geogr.] Norwegen. – -fir, die Harztanne.

Norwegian, nor'wî'jän, *adj.* norwegisch. – *s.* der Norweger.

Nose, nôze; angelс. nose, nase; holländ. neus; schw. näsa; dän. næse; lat. nasus; it. naso; fr. nez; rufl. nos; dalm. noovs; sanskr. nasa; ? gr. nesos, die Insel) *s.* 1. † die Nase. 2. † die Nase oder Geruch. 3. das Ende eines Dinges, die Nase, Schnauze; Röhre, das Rohr eines Blasbalges.

2. We are not offended with a dog for a better nose than his master. Collier.

Flat nose, die Stumpfnase. Running of the –, der Kopfschnupfen. The grisly parts of the –, die Nasenflügel. To speak in od. through the –, näseln. To lead by the –, † Einen bei der Nase herumführen. To do any thing under any one's –, † Etwas Einem vor der Nase tun. To thrust one's – into the affairs of others, into every corner, die Nase in fremde Angelegenheiten Anderer, in Alles stecken. To put one's – out of joint, Einen in Ungnade oder um die Gunst eines Andern bringen. To make any one pay through the –, Einen theuer bezahlen lassen. To tell noses, Kopfzahlung halten (um die Zeche zu bezahlen). To tuddle one's nose, o. sich betrinken. To make a bridge of any one's –, o. Einen im Trunken vorbeigehen. There will be many bloody noses, es wird an viele blutige Nasen ankommen.

Nose-bag, der Futterbeutel oder Pferdesack. – -band, das Nasenband. – -bleed. 1. [Bot.] die Schafgarbe. 2. das Nasenbluten, Bluten aus der Nase. – -ish, der Nasenschleim. – -gay, der Blumenstrauß. – -smart, [Bot.] die Kresse. – -thril, *s.* Nostril.

Nose, *v. a.* 1. mit der Nase ausspüren, berechen, wittern. 2. sich Einem entgegenstellen, Einem die Spitze bieten. 3. Einen bei der Nase herumführen.

Nose, *v. n.* † die Nase hoch tragen, sich aufblähen. Shak.

Nosed, nôzd. *adj.* 1. (in Zusammensetzungen) ...nasig, mit einer Nase, z. B. well-, eine tüchtige Nase habend, long-, langnasig. 2. † Nase (Geruch) habend.

Noseless, nôze'les, *adj.* keine Nase habend, ohne Nase.

Nosle, nôz'zl, (v. nose) *s.* 1. die kleine Nase, das Näschen. 2. das Ende eines Dinges; die Schnauze, Nase; Dülle (an Leuchtern); Röhre (an einem Blasbalge).

Nosology, nôzôl'ôjé. (gr. nosos u. logos) *s.* 1. [Med.] die Nosologie, Krankheitslehre. 2. die Nosologie (Abhandlung über die Krankheiten). – Nosological, *adj.* nosologisch. – Nosologist, *s.* der Nosolog, Krankheitslehrer.

Nosopoietic, nôsôpoëet'tik. (gr. nosos u. poieo) *adj.* † Krankheiten verursachend.

Nostoc, nôs'tôk. *s.* [Bot.] das Nostoch, Himmelsblatt, die Erdblume.

Nostril, nôs'tril, (angelс. nosethyrl, nasethyrl) *s.* das Nasenloch, die Nüster.

Nostrum, nôs'trum, (lat. v. noster) *s.* [Med.] das geheime Mittel, Arkanum.

Not, nôt, (angelс. naht, noht; holländ. niet; rufl. nete; [dorch, nochd] *adv.* 1. nicht. 2. in dem ersten Gliede eines Satzes kann nor od. neither auf – folgen, z. B. – for a price nor reward; I was not in safety, neither had I rest in Deutschen weder de. nicht... noch, nicht, auch nicht. 3 (statt: nicht mehr. 4. (statt not only) nicht blos, nicht nur.

3. Thine eyes are open upon me, and I am not, (und ich vergehe). Bible.

Not at all, gar ob. durchaus nicht. – yet, noch nicht. – as yet, zur Zeit noch nicht, noch nicht.

Notable, (fr. Wv. v. lat. notabilis) *adj.* 1. o. ds. nur [in: table merkwürdig, ansehnlich, beträchtlich, ausgezeichnet, wichtig, groß; angesehen. 2. (in: table) fertig, flink, fleißig, emsig. 3. † fürchterlich, bekannt.

Notable argument, der Hauptgegenstand.

Notable, nôt'âbl. *s.* 1. (ehm. in Frankr.) *pl.* die Notabeln, angesehenen Staatsbürger. 2. die Merkwürdigkeit einer; wichtige Sache.

Notableness, nôt'âblnes. *s.* 1. † die Geschäftigkeit, der Fleiß, die Betriebsamkeit. 2. die Merkwürdigkeit, Wichtigkeit, das Beachtenswerte.

Notably, nôt'âblé. nôt'âblé. *adv.* 1. merkwürdig, bedeutend. 2. wichtig, mit wichtiger Miene. Addison.

Notably well, recht wohl.

Notarial, nôtâ'riâl *adj.* 1. zu einem Notar gehörig, Notar..., Notars... 2. von einem Notar ausgefertigt, beglaubigt.

Notary, nôtâré. (fr. notaire; lat. notarius) *s.* der Notar (Urkundenschreiber, Urkundeer) (vor auch – public).

Notation, nôtâ'shün. (lat. notatio) *s.* 1. die Aufzeichnung, (Geom.) Bezeichnung der Zahlen. 2. † der Sinn, die Bedeutung. South.

Notch, nôtsch, (v. nicken?) *s.* 1. die Kerbe, der Einschnitt in. auch Nocke. 2. (Nordam.) der Durchschnitt, enge Durchgang (durch Berge, Hügel).

Notch-weed. [Bot.] die Melde. – -wheel, das Uhrrad, worin die Pendelschwingungen gehäuft werden.

Notch, *v. a.* 1. kerben, einschneiden, 2. (der Müllern) ausschärfen (Mühlsteine) 3. ungleich schneiden (die Haare).

Note, nôt. (fr. ne wenig; lat. nota; wissen) *s.* 1. (ein Zeichen überh., um daran Etwas zu erkennen) das Zeichen (am Rande eines Buches), Merkzeichen; Kennzeichen; Merkmal; Brandmal. 2. die Note, Anmerkung, kurze Bemerkung od. Erläuterung, Randglosse. 3. die Notiz, Kenntnis, Kunde. 4. die Notiz, Bemerkung, Anmerkung. 5. † der Zustand, da man od. Etwas beobachtet wird. 6. das Ansehen, die Wichtigkeit, Bedeutung, der Ruf. 7. [Mus.] die Note, das Tonzeichen. 8. zu. † a) der charmonische Ton, die Note. b) *pl.* die Weise, der Gesang. 9. die Abbreviatur. 10. das Zettelchen, Briefchen, Billet. 11. die Note, der Zettel, das Zettelchen (um dem Gedächtnisse zu Hilfe zu kommen). 12. [Handel] die Note, Rota, Rechnung (z. B. eines Schneiders ꝛc.); der Auszug. 13. [Handel, der Schein, Schuldschein; das Papier, die Note (z. B. in bank-note, die Banknote). 14. die (diplomatische) Note (schriftliche Mitteilung). 15. † die Nachricht, Zeitung. Shak. 16. † der Schandfleck, die Schmach. Shak. (? Jes. 4).

3. Give order to my servants that they take No note at all of our being absent hence. Shak.

5. Small matters, continually in use and note (die man beständig anwendet u. beobachtet). Bacon. 11. The advocate often has notes to assist his memory, and clergymen preach with notes or without them. Webster.

A negotiable note, [Handel] umsetzbares Papier. A promissory –, a – of hand, der Handschein, Handschrift. – of hand, der schriftlich trockene Wechsel. – of the course of exchange, der Geldkurszettel. A – of interrogation, das Fragezeichen Blank –, [Mus.] die Viertelsnote. To sing the notes, [Mus.] singieren. That are in the – of expectation, die auf der Liste stehen u. erwartet werden. Shak. To make use of notes, to preach with notes, die Rede, Predigt ablesen. To contest notes together, sich beratschlagen. They sing the same – with you, sie führen dieselbe Sprache wie ihr. To take – of..., Notiz, Vormerkung, Kenntnis nehmen von Einem, Etwas, sich bekümmern um... He gave me a – of it, er gab mir eine Note darüber.

Note-book, 1. das Notizbuch, Merkbuch, die Kladde. 2. [Handel] das Wechselbuch. 3. das Notenbuch. – -worthy, merkwürdig.

NOT NOT NOT

Note, (lat. *noto*) *v. a.* 1. (zeichnen) (kenntlich machen). 2. aufzeichnen, verzeichnen, niederschreiben, notiren, anmerken. 3. [Mus.] in Noten, auf Noten setzen (am Piano). 4. (etwas bemerken, beobachten. Notiz nehmen (von).

4. No more of that; I have noted it well. SHAK.

To note down. [Sandel] aufschreiben, anmerken, notiren, buchen, belasten. Noted with diformity, mißgestaltet. To – of od. for. * Einen beschuldigen (einer Sache 2c.); to be noted of od. for, berüchtigt sein wegen... To cause a bill to be noted. [Handel] Protest erheben lassen.

Note, (engel. *knitan*) *v. a.* † mit den Hörnern stoßen. [zangesehen.

Noted, nō'tėd, *adj.* bekannt, berühmt.

Notedly, nō'tėdlė, *adv.* mit Kenntniß v. Beobachtung; genau, besonders.

Notedness, nō'tėdnės, *s.* die Berühmtheit, der Ruf.

Noteless, nōte'lės, *adj.* nicht angesehen, unansehnlich, die Aufmerksamkeit nicht auf sich ziehend.

Noter, nō'tėr, *s.* 1. der Verfasser von Bemerkungen, Kommentarer. 2. Einer, der von Etwas Kenntniß nimmt, Etwas aufschreibt, anmerkt.

Nothing, nŭth'ing, (no u. thing) *s.* u. *adv.* 1. Nichts (Gegensatz v. Etwas). 2. Nichts (der Zustand der Vernichtung, die Nichtexistenz). SHAK. 3. Nichts (gar Nichts, nichts Besonderes). 4. Nichts (nichts Anderes). 5. Nichts (kein Theil v. Grad). – of, kein, nichts. 6. Nichts (nichts werth). 7. Nichts (Unwerth, niedrige Umstände). 8. Nichts (etwas Unbedeutendes, mit Etwas in keinem Verhältnisse Stehendes). 9. das Nichts, die Kleinigkeit. 10. *adv.* um Nichts, nicht, gar nicht.

1. The world was created from nothing. WEBSTER. 3. He thought – done, while any thing remained to be done. WEBSTER. 4. – but this will entirely you to God's acceptance. WAKE. 5. The troops manifested – of irresolution in the attack. WEBSTER. Yet had his aspect – of severe. DRYDEN. 7. A man that from very – is grown to an unspeakable estate. SHAK. 8. The charge of making the ground, and otherwise, is great, but – to the profit ofght mit dem Gewinne in keinem Verhältnisse. BACON.

9 'Tis nothing, says the fool; but, says the friend. This nothing, sir, will bring you to your end. DRYDEN.

10. He is – wiser than he was — Adam, with such counsel – sway'd... MILTON.

Nothing of severe, nichts Ernstes. That's – to me, das berührt mich nicht, geht mich nichts an. Good for –, untauglich, nichtsschlecht. For –, umsonst. She is – near so learned as you, sie ist bei Weitem nicht so gelehrt als Sie. He does – but sleep, er thut Nichts, als schlafen. To come to –, zu nichts, zu Wasser werden. It will come to –, daraus wird Nichts werden. Of –, – comes, aus Nichts wird Nichts. To make of... 1. sich Nichts machen aus Etwas, Einem). 2. nicht glücklich in od. mit Etwas sein.

Prov. Nothing venture. – have, wer Nichts wagt, gewinnt Nichts.

Nothingness, nŭth'ingnės, *s.* 1. das Nichts, Nichtexistenz. 2. das Nichts, die Nichtigkeit (Sache von keinem Werthe).

Notice, nō'tis, *sbr.* (*v.* not. notitia) *s.* 1. die Kunde, Kenntniß, Notiz (Beobachtung mit Hülfe des Auges 2c. od. des Geistes). 2. die Notiz, Nachricht, Anzeige (Berichterstattung, der Bericht). 3. die Notiz (ein Papier, wodurch Kunde gegeben wird). 4. die Anzeige, das Kennzeichen. 5. die Bemerkung, Beobachtung.

1. We take notice of objects passing or standing before us. 2. I received – by a messenger or by letter. He gave – of his arrival. The merchant gives – that a bill of exchange is not accepted. WEBSTER.

At a minute's notice, zu jeder Minute (jedem Augenblick). To receive –, to have –, Nachricht bekommen. To give any one –, Einen benachrichtigen, wissen lassen, Einem zu wissen thun. To give –, ankunden, anfsagen. To give – of, benachrichtigen (von Etwas), Einen (von Etwas wissen lassen, zu wissen thun, Bericht erstatten über... To take – of any thing. of any one. Kenntniß, Notiz nehmen (von Einem od. Etwas), sich bekümmern (um); Etwas seiner Bemerkung würdigen, Etwas gnädig bemerken. They took no – of us. sie thaten, die sahen sie nicht. Take no – of any thing. lassen Sie sich Nichts merken. She took – of it before him. sie machte diese Bemerkung vor ihm. Take – that..., wissen Sie, merken Sie sich, daß... 2. Take –, (in Dokumenten) kund zu. zu wissen.

Notice, *v. a.* 1. bemerken, sehen. 2. merken, achten (auf). 3. bemerken, erwähnen, berühren. 4. bemerken (Einen), Notiz nehmen (von Einem), mit Aufmerksamkeit behandeln (Einen). 5. (mit dem Geiste) bemerken.

1. We noticed no improper conduct; we noticed the conduct of the speaker. WEBSTER. 2. His conduct was rude, but I did not – it. WEBSTER. 3. Another circumstance was noticed in connection with the suggestion last discussed. HAMILTON

Noticeable, nō'tisabl, *adj.* bemerkenswerth, bemerk werden könnend.

Notic'd nur noticed.

Notification, nō'tėfėkā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Anzeige (Meldung, Bekanntmachung). 2. die (geschehene) Anzeige. 3. die Anzeige (der sie enthaltende Schein 2c.).

Notify, nō'tėfī, (fr. notifier, v. lat. notus u. facio) *v. a.* 1. (einem Etwas kund thun, bekannt machen. 2. (to – any one of) Einem Etwas wissen lassen. 3. (einem Etwas) anzeigen, melden, Einen benachrichtigen (von... zu...).

1. The laws of God notify to man his will and our duty. WEBSTER. 2. The allied sovereigns have notified the French court of their purpose of maintaining legitimate government. 3. The constable has notified the citizens to meet at the City Hall. — The President of the United States has notified the House of Representatives, that he has approved and signed the act. WEBSTER.

Notion, nō'shŭn, (lat. *notio*) *s.* 1. der Begriff, Verstandesbegriff, die Notion, oft verwechselt mit: Idee. 2. die Meinung, Idee. 3. † der Verstand, die Fassungskraft, der Geist. SHAK. 4. ○ die Neigung, Lust, Absicht.

1. We may have a just notion of power, or false notions respecting spirit. WEBSTER. Few agree in their notions about these words. CHEYNE. 2. The extravagant notions they entertain of themselves. ADDISON. 4. I have a – to do this or that.

The notion of a life to come, die Idee von einem künftigen Leben, der Glaube an ein künftiges Leben. Airy notions, leere Einfälle. Under that –, aus dem Gesichtspunkte.

Notional, nō'shŭnal, *adj.* 1. eingebildet, imaginär, idealisch (nur in der Idee lebend). 2. sich nur Einbildungen, imaginären Sachen beschäftigend.

Notionality, nōshŭnal'ėtė. *s.* † die Einbildung, das Hirngespinst.

Notionally, nō'shŭnalė, *adv.* in der Einbildung, nicht in der Wirklichkeit.

Notionist, nō'shŭnist, *s.* der Fantast.

Notoriety, nōtōrī'ėtė, (fr. notoriété) *s.* 1. die Öffentlundigkeit. Kundbarkeit (eines Verbrechens 2c.). 2. die öffentliche Kunde.

Notorious, nōtō'rėŭs, (lat. notorius) *adj.* 1. ‖ allgemein bekannt, allbekannt, kundbar, öffentkundig, weltkundig, landkundig, stadtkundig, notorisch (v. Sachen); ruchlos, berüchtigt (for..., wegen, v. Personen). 2. ‖ öffentkundig, weltkundig.

Notoriously, nōtō'rėŭslė, *adv.* allbekannt, offenbar, notorisch.

Notoriously known, landkundig, stadtkundig.

Notoriousness, nōtō'rėŭsnės, *s.* die Öffentkundigkeit; der Zustand, da Etwas berüchtigt ist. [lichkeit, glatt.

Nott, nŏt, (angels. *hnot*) *adj.* ✱ geNott-headed, –-pated, glatt geschoren. [Bart 2c.), kahlen.

Nott, *v. a.* ✱ stutzen, scheeren (den

Notus, nō'tŭs, (lat.) *s.* der Südwind.

Notwheat, nŏt'whēt, (v. angels. *hnot*) *s.* der Weizen ohne Grannen.

Notwithstanding, nŏtwith-ständ'ing, *part.* v. withstand mit der Vorsylbe not, ungehindert. als *conj.* u. *prsep.* angesehen) 1. ungeachtet. 2. (elliptisch für – that) nichts desto weniger, dessenungeachtet, dennoch. 3. († u. unrichtig für) obgleich.

1. Christ enjoined on his followers not to publish the cures he wrought; but notwithstanding his injunctions, they proclaimed them. BIBLE. It is a rainy day, but – that, the troops must be reviewed. 2. I will surely rend the kingdom from thee, and will give it to thy servant; –. in thy days I will not do it. for David thy father's sake. BIBLE

Notwithstanding that, dessen unerachtet.

Nought, nâwt. i. Naught.

Noul, (angels. hnol) *s.* † der Scheitel, Kopf. [not.

Nould, *pr.* we would *o* für would

Noun, nôun. (t. nomen *s.* (Gramm.) das Nennwort. Nomen.

Nourish, nŭr'rish, (fr. nourrir, l. nutrio) *v. a.* 1. † nähren, erhalten; unterstützen. 2. (up) a) unterhalten. b) aufziehen, *s.* ‡ a) nähren; unterhalten (aufmuntern). b) ‖ nähren, trösten, leben.

3. To nourish rebellion; to — the virtues.

To nourish war. Krieg führen (with, mit), Einen befriegen.

Nourish, *v. n.* 1. nähren, nahrhaft sein. 2. † Nahrung erhalten. BACON.

1. Grains and roots nourish more than leaves. BACON.

Nourish, *s.* † die Amme. Säugerinn.

Nourishable, nŭr'rishâbl. *adj.* für Nahrung empfänglich.

Nourisher, nŭr'rishŭr. der Ernährer, das Nahrungsmittel.

Nourishing, nŭr'rishing. *adj.* nahrhaft, nährend.

Nourishment, nŭr'rishmĕnt. *s.* 1. die Nahrung, der Nahrstoff, das Nahrungsmittel, der Unterhalt. 2. † die ernährende Nahrung.

Nouriture, nûr'ritshŭre. (fr. nourriture) *s.* † die Erziehung, *s.* Nurture.

Noursle, nŭrs'l. (fr. nourrir) *v. a.* pflegen, groß ziehen; auferziehen.

Noursling, nŭrs'ling. *s.* Nursling.

Nouzle, nŭz'zl. *v. a.* 1. (gezärtnuzzle) mit der Nase wühlen, aufwühlen; (up) aufwühlen. SHAK. 2. (Schweinen ꝛc.) Ringe durch die Nase ziehen. [groß ziehen.

Nouzle, *v. a.* † pflegen, aufziehen.

Novale, nŏv'âle. (lat. novales) *s.* (Landwirthsch.) der Neubruch, das Neuge reut, Neuland, der Neubacker.

Novatian, nŏvâ'shĕan. *s.* (Kirchenq.) der Novatianer. Nova'tianism. *s.* die Lehre der Novatianer.

Novation, nŏvâ'shŭn. *s.* ‡ Innovation.

Novator, nŏvâ'tŭr, ‡ vation. Innovator.

Novel, nŏv'vĕl, (lat. novellus) *adj.* 1. neu, nicht alt; (bloß) 2. ungewöhnlich. 3. (im bürgerl. Rechte) the — constitutions, die Novellen (Justinianischen Gesetze). 4. (im gemeinen Rechte) — disseizin, die Widerentsetzung aus dem Besitze. BLACKSTONE.

2. The proceedings of the court were novel.

Novel, *s.* 1. (bürgerl. Recht) die Novelle, pl. die Novellen. 2. die Neuigkeit, Neuheit. 3. die Novelle (kleine romantische Erzählung).

Novel-writer. der Novellenschreiber, Novellendichter. [Neuerung.

Novelism, nŏv'vĕlizm. *s.* † die

Novelist, nŏv'vĕlist. *s.* 1. (auch novelier) der Neuerer. 2. der Novellenschreiber, Novellendichter. 3. † der Neuigkeitsschreiber. TATLER.

Novelize, nŏv'vĕlize. *v. n.* † Neuerungen aufbringen. [heit.

Novelness, nŏv'vĕlnĕs. *s.* die Neu-

Novelty, nŏv'vĕltĕ. *s.* 1. die Neuheit (eines Gebrauches ꝛc.). HOOKER. 2. die Neuheit, das Neue (etwas Neues). *pl.* Novitäten, Neuigkeiten.

November, nŏvĕm'bŭr. (lat. Wb.) *s.* (Kal.) der November, Windmonat.

Novenary, nŏv'ĕnârĕ. (lat. novenarius) *s.* die Zahl neun. — *adj.* zur Zahl neun gehörig.

Novemial, nŏvĕm'mĕâl. (lat. novem u. annus) *adj.* neunjährlich.

Novercal, nŏvĕr'kâl. (v. lat. novercalis) *adj.* stiefmütterlich.

Novice, nŏv'vis. (fr. Wb. v. lat. novitius, novus neu) *s.* 1. (in Klöstern) der Neuling; die Neuyge. 2. ‖ der Neuerlernte. 3. der Anfänger. Neuling (Lehrling).

Novitiate, nŏvish'ĕâte. (fr. noviciat) *s.* 1. (auch novicesship) der Lehrlingsstand; die Lehrjahre. 2. (in Klöstern) das Noviziat. 3. † die Neuyge.

Novitious, nŏvish'ŭs. (lat. novitius) *adj.* † neu erfunden. PEARSON.

Novity, nŏv'ĕtĕ. (lat. novitas) *s.* † die Neuheit, der Anfang (einer Sache)

Novum, (lat. Wb. s. einer der Wage) festsetzt. SHAK.

Now, nou. (angels. nu; hoch., niederdän. u. goth. nu; gr. νυν; lat. nunc, nunc) *adv.* 1. nun (unmittelbr, nach diesem, unter diesen Umständen; zu der Zeit). 2. erst (in diesem Augenblick, gegenwärtig). 3. eben; just —, erst so, eben jetzt, so eben). 4. bald (zu einer Zeit, zu einer andern Zeit).

1. Now it is too late. — How shall any man distinguish — betwixt a parasite and a man of honor? L'ESTRANGE. He was — sensible of his mistake. WEBSTER.

4. Now high, — low, — master up, — miss. POPE.

But now, but just —, even —, erst od. eben jetzt, gerade erst. Until —, bis jetzt. Before —, ehedem, schon, schon einmal. Now ... now, bald ... bald. and then, dann u. wann, zuweilen. now and then, hier u. da. (A mead here, there a heath, and now and then a wood. DRAYTON. — know ye, (in Dokumenten) kund u. zu wissen ist hiemit.

Now, *adj.* † jetzig (z. B. the — thing).

Now, *conj.* nun (mit einer Verbindung, Folge, Ursache anzeigend, nun ... aber. The other great mischief which befalls men, is by their being misrepresented. — by calling evil good, a man is misrepresented to others in the way of slander. SOUTH.

Now now! (nun, nun, was soll das?

Now, *s.* der gegenwärtige Augenblick, das Nu.

But an eternal now does ever last. COWLEY.

Now-a-days, nou'ădâze, *adv.* (heut zu Tage, heutigen Tages.

Noway, nô'wâ. (no und way) **Nowise,** nô'wâze. (no u. wise) *adv.* keineswegs.

Nowl, nôle. *s.* Noll.

Nowte, [Dorrt.] black cattle.

Noxious, nŏk'shŭs. (lat. noxius) *adj.* 1. schädlich, verderblich; ungesund (Nahrung ꝛc.); (to) nachtheilig (einer Sache). 2. † strafbar. [Art.

Noxiously, nŏk'shŭslĕ. *adv.* auf schädliche

Noxiousness, nŏk'shŭsnĕs. *s.* die Schädlichkeit; Ungesundheit (der Luft ꝛc.)

Noy,
Noyance,
Noyous,
Noysance,
Noyer, } † Annoy, u. Nuisance.

Noyful, nôe'fûl. *adj.* † lästig, schädlich.

Noyau, nŏĕ'ô. (fr. Wb. v. der Nuß eines Gerichts).

Nozle, nŏz'zl. (von nose *s.* der Nase; das Ende (eines Dinges) die Schnauze, Röhre (an Blasebälgen), Dille (an Leuchtern).

Nub, nŭb. *s.* der Hals. — Nubbing. *s.* das Strafen. [*v. a.* † hauen.

Nubble, nŭb'bl. (chaîr knubble)

Nubecula, nûbĕk'kûlâ. (lat. Wb.) *s.* (Astr.) das Nebelwölkchen, Augenfell.

Nubiferous, nûbĭf'ĕrŭs. (lat. nubifer) *adj.* Wolken hervorbringend.

Nubilate, nû'bĭlâte. (lat. nubilo) *v. a.* umwölken. [bunkelt.

Nubile, nû'bĭl. (lat. nubilis) *adj.* verdunkelt.

Nubilous, nû'bĭlŭs. (lat. nubilus) *adj.* wolkig, trübe.

Nuciferous, nûsĭf'ĕrŭs. (lat. nux u. ferro) *adj.* Nüsse tragend.

Nucleus, nû'klĕŭs. (lat. Wb. s. der Kern eines Körpers).

Nudation, nûdâ'shŭn. (lat. nudatio) *s.* die Entblößung.

Nuddle, nŭd'dl. *v. n* & Scheuern, (along) fortschleudern.

Nude, nûde. (lat. nudus) *adj.* 1. nackt, bloß. 2. [Rechtsspr.] nichtig, unguitig.

Nudge, [Dorrt.] jog with the elbow. as a hint of caution.

Nudity, nû'dĕtĕ. (lat. nuditas) *s.* 1. die Nacktheit, Blöße. 2. pl. nackte Theile, Nacktheiten; (Mal.) nackte Figuren, Nackten.

Nudum Pactum, (lat. Wb.) [Rechtsspr.] der unguitige Vertrag.

Nug, nŭg. *s.* (ein Liebkosungswort) Schatzchen.

Nugacity, nûgâs'ĕtĕ. (lat. nugacitas) *s.* die Kinderei, das läppische Geschwätz oder Betragen.

Nugation, nûgâ'shŭn, (v. lat. nugor) *s.* † die Kinderei.

Nugatory, nû'gâtûrĕ. (lat. nugatorius) *adj.* 1. albern, kindisch, läppisch, kindisch. 2. unwirksam.

2. Any agreement may be rendered nugatory by something which contravenes its execution. WEBSTER.

Nuisance, nû'sânse, (fr. nuisance) *s.* 1. etwas Beschwerliches, Lästiges, Nachtheiliges, Verderbliches, Schädliches, der Schaden, das Uebel. 2. Rechtsspr., die Beschädigung, Beeinträchtigung, jede Handlung,

wedurch den öffentlichen oder Privat-Interessen Eintrag gethan wird.

A bar is a nuisance to society, a public — ein Ungnet ist eine Pest in der Gesellschaft, im Staate. [spr.] fem.

Nul, nul. (lat. nullus) *adj.* [Rechtsw.]

Null, sp. lat. nullus) *v. a.* † unwirksam, ungültig machen, vernichten, aufheben.

Null, *adj.* ungultig, nichtig.

Null, *s.* † die Null

Nullibiety, nŭllĭbī'ĕtē. (l. nullibi) *s.* † Dase Sein an keinem Orte.

Nullifidian, nŭllĭfĭd'ĭăn. (lat. nullus u. fides) *adj.* † unredlich, weder Treu noch Glauben haltend.

Nullifier, nul'lĭfīĕr. *s.* der Aufheber, Vernichter; *pl.* In den Ver. Nordam. Staaten eine politische Partei, welche die politische Verbindung der nördlichen Staaten mit den südlichen Provinzen aufheben wollte. — **Nullification**. *s.* [Nordam.] die Nullifikation; cf. oben **Nullifier**)

Nullify, nŭl'lĭfī. (lat. nullus und facio) *v. a.* nichtig, unwirksam machen, vernichten, aufheben.

Nullity, nŭl'lĭtē. (fr. nullité) *s.* 1. das Nichtdasein, die Nichtexistenz. 2. die Nichtigkeit, Ungültigkeit, Nullität.

Numb, nŭm, } (angels. numen, v.
Num, } nimaN, nehmen) *adj.* 1. starr, erstarrt, empfindungslos; (with) starr vor. 2. † unpassend für erstarrend. SHAK.

1. The fingers or limbs are numb with cold. WEBSTER.

Numb-eel. [Zchthnol.] der Zitteraal.

Numb, *v. a.* starr oder erstarren machen, erstarren. Numbed. Zeit, erstarrt.

Numbedness, nŭm'ĕdnĕs. *s.* die Erstarrung.

Number, nŭm'bŭr. (fr. nombre; lat. numerus) *s.* 1. die Zahl (als solche), Ziffer. 2. die Zahl (mehr als Einer), *pl* Verse. 3. die Zahl, Anzahl, Menge. 4. (das mit einer Nummer Bezeichnete) die (Haus-ꝛc.) Nummer, Numero. 5. (Gramm.) der Numerus; singular —, die Einzahl, plural —, die Mehrzahl. 6. *s pl.* a.) [Poes.] das Klangmaß, Versmaß, der Rhythmus, Wohlklang, die Metrik, b) die Verse, Poesie. c) das Redemäß, der Numerus, d. (uberhaupt) die Harmonie. e.) die Numeri, das vierte Buch Mosis.

2. Ladies are always of great use to the party they espouse, and never fail to win over numbers. ADDISON. 3. — itself imparteth not much in armies, where the men are of weak courage. BACON. 4. We live at — 84.

6 a) u. b) I lisped in numbers, for the —s came. POPE. Yet should the Muses bid my —s roll. POPE.

The golden number, [Astron.] die goldene Zahl. A broken —, ein Bruch. Nations out of —, Völker ohne Zahl, zahllose Völker. Numbers of them, Viele derselben. The rest of your —, die Uebrigen von Euch. To consult the book of —s, [Parlamentsspr.] abstimmen lassen, ohne auf die von der Opposition vorgebrachten Gründe zu antworten.

Number, *v. a.* 1. zählen. 2. zählen, rechnen; (with) Einem gleichrechnen, rechnen zu, unter ... 3. numerieren.

2. He was numbered with the transgressors. BIBLE.

Numbered, nŭm'bŭrd. *adj.* zahlreich. SHAK. [der zahlt.

Numberer, nŭm'bŭrĭr. *s.* Einer,

Numberless, nŭm'bŭrlĕs. *adj.* zahllos, unzählbar.

Numbles, nŭm'blz. (fr. nombles. *s pl.* das Eingeweide, Geschrede, der Aufbruch (eines Hirsches ꝛc.).

Numbness, nŭm'nĕs. *s.* 1. die Erstarrung, Betäubung. 2. † die Betaubung des Gewissens.

Numerable, nū'mĕrăbl. (lat. numerabilis) *adj.* zahlbar.

Numeral, nū'mĕrăl. (fr. W., lat. numeralis) *adj.* eine Zahl anzeigend, bezeichnend, Zahl- . Zahlbuchstabe.

Numeral, *s* das Zahlzeichen, der

Numerally, nū'mĕrălĭ. *adv.* der Zahl nach, zahlenmäßigenommen.

Numerary, nū'mĕrărĕ. (fr. numéraire) *adj.* zu einer gewissen Zahl gehörig, in der Zahl begriffen, regelmäßig, nicht überzählig.

Numerate, nū'mĕrāte. (l. numero) *v. a.* u. *v. n.* rechnen (l. Enumerate).

Numeration, nūmĕrā'shŭn. (lat. numeratio) *s.* 1. das Zählen, die Zahlkunst. 2. [Arithm.] das Numerieren. 3. † die Zahl, Anzahl.

Numerator, nū'mĕrātŭr, (d. W.) *s.* 1. Einer, der zählt, der Zähler. 2. [Arithm.] der Zähler (eines Bruchs).

Numeric, nūmĕr'ĭk. }
Numerical, nūmĕr'ĭkăl. } (fr. numerique) *adj.* 1. zu einer Zahl gehörig, eine Zahl bezeichnend, auf eine Zahl sich beziehend, in Zahlen bestehend, Zahlen- . Nummer- . . . , mit Zahlen. 2. numerisch, der Zahl und der nach Gleiches, ebenartige Ausmachend, individuell.

Numerically, nūmĕr'ĭkălĕ. *adv.* 1. in Zahlen. 2. der Zahl oder den Theilen nach, numerisch (in Beziehung auf die Zahl od. Gleichheit an Zahl); genau berechnet, zusammengenommen.

Numerist, nū'mĕrĭst. *s.* † Einer, der mit Zahlen umgeht. BROWN.

Numero, nū'mĕrō, (fr. W.) *s.* die Nummer, Nummer.

Numerosity, nūmĕrŏs'ĭtē. *s.* † die Menge, große Zahl.

Numerous, nū'mĕrŭs. (lat. numerosus) *adj.* 1. zahlreich. 2. harmonisch, wohlklingend.

Numerously, nū'mĕrŭslĕ. *adv.* zahlreich. A meeting — attended, eine zahlreiche Volksversammlung.

Numerousness, nū'mĕrŭsnĕs. *s.* 1. die Menge, große Zahl; Stärke eines Heeres. 2. die Harmonie, der Wohlklang (der Verse ꝛc.)

Numismatic, nūmĭsmăt'ĭk. (Numismatical) (v. lat. numisma) *adj.* numismatisch

Numismatics, nūmĭsmăt'ĭks. *s pl.* die Numismatik, Münzwissenschaft, Münzenkenntniß, Münzkunde, Denkmünzenkunde.

Numismatologist, nūmĭsmă tŏl'ŏjĭst. *s.* der Münzenkenner, Numismatologe.

Numismatology, nūmĭsmătŏl'ŏjē. (gr. nomisma u. logos) *s.* die Münzkunde Nummismatologie.

Numismatography, nūmĭsmătŏg'răffē. (gr. nomisma u. grapho) *s.* die Münzenbeschreibung.

Nummary, nŭm'mărē. }
Nummular, nŭm'mŭlăr, } (vom lat. nummus) *adj.* zum Gelde gehörig Geld ... [turg.] die Münzmischel.

Nummulite, nŭm'mŭlīte. *s.* [Mineral.] das Nummulit.

Nump, nŭmp. (Abkürzung für Humphry) *s.* Humfered.

Numps, nŭmps. *s.* † der Dummkopf.

Numskull, nŭm'skŭl, (numb u. skull) *s.* 1. der Einfaltspinsel. 2. ↓ der Kopf. [dumm, einfältig, tölpelhaft.

Numskulled, nŭm'skŭld, *adj.*

Nun, nŭn. (angels. nunne; fr. nonne) *s.* 1. die Nonne, Klosterfrau. 2. [Ornith.] a) die Nonne, Schleiertaube. b) die Baumeise. [luncheon?) *s.* das Vesperbrod.

Nunchion, nŭn'shŭn, (verdorben v.

Nunciature, nŭn'shĭătŭre, (fr. nonciature) *s.* die Nuntiatur (päpstliche Botschaft).

Nuncio, nŭn'shĕō, (lat. nuncius) *s.* 1. ♀ der Bote; Vorbote. SHAK. 2. der Nuntius (papstliche Gesandte). [SHAK.

Nuncle, nŭn'kl. *s.* mine uncle.

Nuncupate, nŭn'kŭpāte, (l. nuncupo *v. a.* † feierlich, öffentlich erklären.

Nuncupation, nŭnkŭpā'shŭn, *s.* die mündliche Erklärung, Nennung.

Nuncupative, nŭnkū'pătĭv. }
Nuncupatory, nŭnkū'pătŭrĭ. } *adj.* 1. nur dem Namen nach bestehend. 2. feierlich od. öffentlich erklärend od. erklärt. 3. [Rechtsspr.] mündlich (Testament).

Nundinal, nŭn'dĭnăl. } (lat.
Nundinary, nŭn'dĭnărĕ, } nundinalis *adj.* zu einem Jahrmarkte, Markttage, einer Messe gehörig, Meß- ... Jahrmarkts- . [Rade- bei den Römern.

Nundinal letter, der Jahrmarktsbuchstabe.

Nundinal, *s.* der Jahrmarktsbuchstabe.

Nundinate, nŭn'dĭnāte. (l. nundinor) *v. n.* † handeln. — **Nundination**, *s.* † der Handel und Wandel.

Nunnation, nŭnnā'shŭn, *s.* [arab. Gramm.] die Aussprache des *n* am Ende der Wörter.

Nunnery, nŭn'nŭrĕ, *s.* 1. das Nonnenkloster. 2. ⊖ das Bordell.

Nuptial, nŭp'shăl, (lat. nuptialis) *adj.* hochzeitlich, ehelich, Hochzeit-, Ehe-.

Nuptial bed, das Brautbett. — benediction, die Trauung, Einsegnung.

Nuptials, nŭp'shălz, *s. pl.* die Hochzeit.

Nuremberg, nū'rĕmbĕrg, *s.* [Geogr.] Nürnberg.

Nurse, nŭrse, (fr. nourrice, von nourrir) *s.* 1. (auch wet —) die Amme, Säugamme. 2. (auch dry —) die Kinderwärterin, Kindermuhme. 3. die Pflegemutter, (daher) 4. † die Pflegerin, Pflegemutter (Beschützerinn). 5. die Wärterin.

Krankenwärterinn; der Krankenwärter, Wärter. 6. (verächtl.) das alte Weib. 7. (in Zusammensetzungen) das, was pflegt, nährt, so wie der Ort, wo Etwas genährt wird.

4. Greece. the nurse of the liberal arts.

To be at nurse. in der Pflege (sein. To put out to —. zur Amme thun, einer Amme übergeben.

Nurse-child. der Säugling. —-maid, die Kindermagd, das Kindermädchen.

Nurse, *v. a.* 1. säugen, säugen (ein Kind ꝛc.). 2. nähren, aufziehen, auferziehen (eine Milch ꝛc.). 3. pflegen (ein Kind, Thier, eine Pflanze); ferner (in Essen warten ꝛc. B. Kinderterrinnen ꝛc.; Kranke, sowohl von männlichen als weiblichen Personen). 4. up) erziehen, aufziehen. 5. ǂ a) (into) aufziehen (zu. b) mit Sorgfalt unterhalten, gut verwalten.

5. a) By what hands had vice been nursed into so uncontrolled a dominion? Locke. b) To — our national resources. Webster

To nurse a sick body. einen Kranken pflegen. Nursing father. der Pflegevater.

Nurser, nûrs'ûr. *s.* 1. Einer, der pflegt, der Pfleger, Erhalter. 2. ǂ der Aufseher ꝛc. (Bienen ꝛc.).

Nursery, nûrs'ûrē. *s.* 1. die Kinderstube, Kinderstube. 2 die Pflanzschule, Baumschule. 3. ǂ a) die Pflanzschule. b) das Seminarium. 4. ǂ die Pflege (Wartung, das Säugen). Shak. 5. das Pflegekind, der Säugling. Milton.

5. a) To see fair Padua. — of arts. Shak. Alehouses and dram shops are the nurseries of intemperance. Commerce is the — of seamen. Webster. Nursery-man. der Baumgärtner.

Nursling, nûrs'lĭng. *s.* 1. das Pflegekind, Kind. 2. ǂ der Liebling.

Nurture, nûr'tshûre. (fr. nourriture) *s.* 1. die Nahrung. 2. ǂ a) die (geistige) Nahrung, Erziehung. b) die Erziehung (Lebensart). Shak.

Nurture, *v. a.* 1. nähren, ernähren. 2. erziehen, großziehen; (up) aufziehen.

Nurtured into impudence. in der Unverschämtheit groß gezogen.

Nusance, *s.* f. Nuisance.

Nusle, nûs'sl. (verd. *v.* nourseln) *v. a.* pflegen; hätscheln.

Nut, nŭt, (angels. hnut; holl. noot; schw. nöt) *s.* 1. ǂ die Nuß. 2. ǂ *a)* (Mech.) der Drehzing, Kumpf (in Mühlen, um ein Rad umzutreiben). b) (Topogr.) die Mutter, Schraubenhülse (an der Presse). c) die Achse (an der Drehscheibe der Hofnier). d) *pl.* die Nüsse des Ankers).

Small nut, die Haselnuß. American purging —. Barbadoes.—. die Purgiernuß. Brechnuß.

Prov. Mischief is nuts to him, es macht ihm Freude, wenn er Böses stiften kann.

Nut-beetle, [Entom.] der Nußreißer, Nußlenkdreher. —-bone. [Anat.] das Nuß-, Schiffbein. —-breaker. der Nußknacker. —-brown. nußbraun. —-cracker, 1. (auch im *pl.* oder a pair of —s) der Nußknacker. 2. [Ornith.] der Nußhyener, Nußhäher, die Nußkrähe. 3. ⊖ der Prenger. —-gall. der Gallapfel. — hatch. —-jobber. — pecker. [Ornith.] der Nußhacker, Blauspecht. —-hook, 1. auch —-crook. der Nußhaken. 2. ǂ der Dieb. Shak. —-meg. die Muskatnuß, Muskatennuß. —-oil. das Nußöl. —-peach. die Nußpfirsiche, Nußpfirsiche. —-shell, 1. ǂ die Nußschale. 2. ǂ (etwas Kleines, od. von wenig Werth) die Nußschale. — tree. der Nußbaum, Nußstrauch, Haselstrauch. —-wood. das Nußbaumholz.

Nut, *v. n.* Nüsse sammeln. To go a nutting. in die Nüsse gehen.

Nutation, nûtā'shûn. (l. nutatio) *s.* 1. (Gesetz.) das Wanken, Schwanken oder Erden. 2. [Astron.] die scheinbare Bewegung, Nutation oder Sternes. 3. [Bot., das Neigen, Hinneigen der Pflanzen) gegen die Sonne.

Nutrication, nûtrēkā'shûn. (lat. nutricatio *s.* ǂ die Futterung, Nahrungs-, Ernährungsart.

Nutrient, nû'trēênt, (lat. nutrio) *adj.* nährend. — *s.* die nährende Substanz.

Nutriment, nû'trēmênt. (l. nutrimentum) *s.* 1. die Nahrung, das Futter. 2. die Nahrung (für den Geist).

Nutrimental, nûtrēmên'tâl *adj.* nährend, nahrhaft.

Nutrition, nûtrĭsh'ûn. (l. nutritio) *s.* 1. die Nährung. Ernährung. 2. die Nahrung, das Nährende (auch ꝛ). Pope.

2. There is no nutrition in ardent spirits. Beecher.

Nutritious, nûtrĭsh'ûs. } *adj.*
Nutritive, nû'trĭtĭv. } nahrend, nahrhaft.

Nutritiousness, nûtrĭsh'ûsnĕs. } *s.* die Nahrhaftigkeit, das Nährende.
Nutritiveness, nû'trĭtĭvnĕs. }

Nuzzle, nŭz'zl. (verd. *v.* nourseln) *v. a.* ○ pflegen, aufziehen.

Nuzzle, *v.* nose od. nourseln) *v. n.* 1. die Nase (wie Schweine den Rüssel) wie dergestalt, wühlen, schnuppern. 2. ǂ sich verstecken, sich verbergen. — *v. a.* den Kopf (z. B. einem) verbergen (in den Busen der Mutter ꝛc.).

Nuzzle, (v. nestle) *v. n.* nisten.

Nyctalops, nĭk'tâlŏps. (gr. nyktalops) *s.* 1. der Tagsinnige. 2. der Nachtsinnige.

Nyctalopy, nĭk'tâlŏpē. *s.* 1. die Tagsinnigkeit. 2. die Nachtsinnigkeit.

Nye, nī. *s.* der Schwarm, das Volk, der Zug (Fasanen).

Nymph nĭmf. (gr. nymphe) *s.* 1. [Mythol.] die Nymphe. 2. ǂ die Nymphe (junge Dame).

Nymph } *s.* 1. (Entom.)
Nympha, nĭm'fâ. (*pl.* nymphæ) die Nymphe, Puppe. 2. der frisch aufgegrünte Rosenknospe. 2. [Anat.] *pl.* die Wasserlefzen, Schamlefzen.

Nymphean, nĭmfē'ân. *adj.* von Nymphen bewohnt, zu Nymphen gehörig, Nymphen...

Nymphical, nĭm'fĭkâl. *adj.* zu Nymphen gehörig.

Nymphish, nĭm'fĭsh. } *adj.* nymphenhaft, Nymphen...
Nymphous, nĭm'fûs. }

Nymphlike, nĭmf'lĭke. } *adj.*
Nymphly, nĭmf'lē. } nymphenartig, nymphenhaft.

Nys, nis. (ne is) none is; is not.

O.

O, ō. (Selbstlaut. 1. *s.* das O. 2. als Satzzeichen bedeutet O 11 u. 1) 11,000. 3. in Abkürzungen: O' statt of, z. B. what o'clock is it, wie viel Uhr ist es? O. S. old style. alten Styls. Oft in irischen Namen O dem Familiennamen voran, so gelegt es ein Geschlecht an od. ist es das Zeichen einer Würde, z. B. O'Neil, O'Carol. O'Connel. O'Brien. O'Connor.

O, ō, oh (*interj.* o! oh! (herrlich! O sad! welches Unglück! — brave! —

O, *s.* 1. die Figur eines O. ein Strick um den Hals. Shak. 2. überhaupt der Kreis, das Oval. Shak. 3. die Null. Shak. 4 der Schmerz. Shak. 5. die Pockennarbe Shak.

All the fiery oes and eyes of light. alle Lichtfreie u. Lichtaugen od. d. Sterne).

O' (ächert. of.

O yes od. **oyes,** ō'yĭs. (statt oez. hört! ein Ausruf des Marktschreyers). Shak.

Oad, ōde. *s.* der Wust, f. Woad.

Oaf, ōfe. (verwandt mit auph od. elf) *s.* 1. der Wechselbalg. Wechsling, das Wechselkind. 2. ǂ der Einfaltspinsel, Tölpel.

Oafish, ōfe'ĭsh, adj. ǂ einfältig, dumm.

Oafishness, ōfe'ĭshnĕs. *s.* ǂ die Einfalt, Dummheit.

Oak, ōke. (angels. ac, aec; holl. eik, eikboom, schw. ek; dän. egetræe) *s.* 1. die Eiche, der Eichbaum. 2. das Eichenlaub. Shakespeare.

Evergreen oak. die Stechpalme. Barrenscarlet —. die Steineiche. Bitter —. der Zirkelbaum. Gall-bearing —. die Hageeiche. — of Jerusalem, das Traubenkraut. — agaric. der Eichenschwamm.

Oak-apple. —-ball. —-leaf-gall, —-gall. —-cone, —-gomes, der Galläpfel. —-bark, die Eichenrinde. —-cleaving. Gitben spaltend. —-fern. —-tarf, der Eichfarn. —-grove. das Eichenwäldchen, der Eichenhain. —-leather, der Eichpilz, Eichenschwamm. —-puceron. die Eichenblattlaus —-tree. der Eichenbaum, die Eiche.

Oaken, ō'kn. adj. eichen, Eichen... aus Eichenholz bestehend, aus Eichenholz gemacht.

Oaken towel. ǂ der Prügel. —-pan. eine aller Apfelsorten mit weich weißem Fleische.

Oakling, ōke'lĭng. *s.* die junge Eiche.

Oakum, ō'kŭm. (angels. aecemba. accumbe *s.* Mar.) das Werg, Kalfatwerg, Fadenwerg. [Black —. getheertes Werg. White oakum. ungetheertes Werg.

Oaky, ōke'ē. *adj.* hart, teil, stark.

Oar, ōre. (angels. ar; schw. a *s.*; norm. owers *s.* 1. [Mar.] das Ruder. 2. der Ruderknecht, [Dierbr.] die (Mayl.) Krücke. 3 *pl* das mit zwey Ruderern bemannte, von denselben gerührte Boot, zweiruderige Fahrzeug.

To boat the oars. anziehen (z. rudern u. die Ruder in das Boot legen. To stop the —s. die Riemen fest machen. To unship

OAR OBF OBJ

the oars. die Riemen formachen (die Ruder aus den Riemklampen zu nehmen). To have an – in another man's boat, † sich um ungehörige Dinge bekümmern.

Oar-fitted, mit Rudern versehen. – -handle. der Rudergriff.

Oar, *v. n.* rudern. – *v. a.* rudern einen Weg thun. Oared, mit Rudern.

Oary, *ârid. adj.* ruderförmig, als Ruder dienend.

The swan's oary feet. MILTON ADDISON.

Oasis, *Ôâ'sîz. (ar.) pl.* oases. *s.* die Oase. – 's die Hopfendarre.

Oast, *ôst.* (Oat. Oust) (lat. ustus?)

Oat, *ôte.* (angels. ate; russ. oves, ovetzi) *s.* 1. gewöhnl. im *pl.* der Hafer. 2. das Saufernrohr, die Hirtenpfeife.

Oat-bread, das Haferbrod. – -cake. der Haferkuchen. – -malt. das Hafermalz. – -meal. die mehle. ôtmêle. 1. das Hafermehl. die Hafergrütze. 2. † Bot. der Fuchsschwanz. – -thistle. † [Bot.] die Haberdistel.

Oaten, *ôtn. adj.* aus Hafermehl, Hafer bereitet, aus einem Haferhalme bestehend, von Hafer. Hafer...

Oath, *ôth.* (angels. ath; goth. othsl. eid; schw. ed; dan. oed) *s.* 1. der Eid. 2. der Schwur.

Oath of qualification, der Vermögenseid. – of reality, der Lehenseid. – of abnegation, der Abläugnungseid. Upon an –, with an –, by –, eidlich. To deny by –, abschwören. To bind any one by –, Einen eidlich verpflichten, in Eid und Pflicht nehmen. To administer an – to ..., Einem einen Eid abnehmen, Einen schwören lassen. To give one the –, Einem den Eid zuschieben. To make – (upon), (Etwas) eidlich bestimmen, eine eidliche Erklärung abgeben (über). To put any one to his –, to tender any one the –, Einem einen Eid zuschieben. He is under an – of secrecy, er hat sich eidlich zum Schweigen verbunden. To take an – over ones –, schwören, einen Eid leisten oder ablegen, (of, upon) Etwas beschwören. To take any one's –, Einem den Eid abnehmen. [ded.

Oath-breaking, der Eidbruch. Meineid. **Oathable,** *ôth'âbl. adj.* eidesfähig. Shak.

Oats, *ôtes, pl.* v. Oat. *s.* der Hafer. Yellow oats, der Goldhafer. Wild –, der Rauchhafer.

Prov. To sow one's wild oats, die Jugendthorheiten vertreiben.

Oats-chaff, die Haferspreu.

Ob, *ôb.* (in lat. Vorwort, in Zusammensetzungen, vor, gegen, wie in objection, aus, wie in obtrude. Die verwandelt sich zur Buchstabe b in den ersten Buchstaben des Wortes, zu dem es eine Vorsylbe bilden, wie in occasion. offer. oppose.

Obambulate, *ôbâm'bûlâte.* stat. obambulo) *v. n.* † herumgehen, herumspazieren.

Obambulation, *ôbâmbûlâ'shûn. s.* † das Herumgehen, Herumspazieren.

Obbligato, *ôbligâ'tô,* (it. WB.) *adj.* (Musik) obligat, unumgänglich.

Obcordate, *ôbkôrd'âte.* (lat. ob ... cor) *adj.* [Bot.] umgekehrt herzförmig.

Obdormition, *ôbdormish'ûn.* (lat. obdormio) *s.* † der Schlaf.

Obduce, *ôbdûse'.* (lat. obduco) **Obduct,** *ôbdûkt'.* *v. a.* † überziehen, überdecken.

Obduction, *ôbdûk'shûn. s.* das Überziehen, der Überzug.

Obduracy, *ôb'jûrâsê. ôbdû'râsê, s.* die Verhärtung (des Herzens).

Obdurate, *ôb'jûrâte. ôbdû'râte. (v.* tat. obduro) *adj.* 1. hart (Herz), verstockt, halsstarrig. 2. † hart, rauh (Mittaut, Swift.

To make obdurate, verstocken, verhärten. [härten (das Herz).

Obdurate, *v. a.* † verstocken, verhärten (das Herz).

Obdurately, *ôb'jûrâtlê. adv.* verstockt, halsstarrig.

Obdurateness, *ôb'jûrâtnês. s.* die Verstocktheit, Halsstarrigkeit.

Obduration, *ôbjûrâ'shûn. s.* die Verstockung, Verhärtung, Halsstarrigkeit.

Obdure, *ôbdûre'.* (lat. obduro) *v. a.* † 1. † härten. 2. † abverhärten, verstocken (in der Sünde). b. verhärten, unempfindlich machen.

Obdureness, *ôbdû'rênês. s.* † die Verstocktheit, Halsstarrigkeit.

Obedience, *ôbê'jênse.* (lat. obedientia *s.* der Gehorsam, (to) die Unterwerfung unter.

Obedient, *ôbê'jênt.* (lat. obediens) *adj.* gehorsam.

Obediential, *ôbêjên'shâl.* (fr. obédiencial) *adj.* der Regel des Gehorsams gemäß, gehorsam. [gehorsam.

Obediently, *ôbê'jêntlê. adv.* gehorsam.

Obeisance, *ôbê'sânse.* (fr. obéissances) *s.* die Verbeugung, Kniebeugung.

Obelisal, *ôbê'lîsâl. adj.* (fr. obélisal) *s.* 1. der Obelisk betreffend. 2. in Gestalt eines Obelisken vorhanden.

Obelisk, *ôb'êlîsk. (gr. obeliskos) s.* 1. der Obelisk, Bratspiegel. 2. in Gestalt eines Obelisken u. in der Typogr. das Kreuz.

Obequitate, *ôbêk'wîtâte.* stat. obequito *v. n.* † herumreiten

Obequitation, *ôbêkwîtâ'shûn, s.* † das Herumreiten.

Oberration, *ôberâ'shûn.* stat. oberro *s.* † das Herumirren.

Obese, *ôbêse'.* stat. obesus *adj.* fett, feistleibig.

Obeseness, *ôbêse'nês.* (fr. obesité, **Obesity,** *ôbês'âtê.*) *s.* obesitas] [Med.] die Fettleibigkeit, Feistheit, Fette.

Obey, *ôbâ'.* (fr. obéir. lat. obedio) *v. a.* 1. Einem gehorchen, seinen Befehle Folge leisten. 2. Einem unterthan, unterworfen sein, Einen Oberherrschaft anerkennen. 3. † zu gehen auf Etwas, sich nachgehen. 4. † (to) gehorchen (Gesetzen).

They must be obeyed, man muß ihnen gehorchen. I will be obeyed, ich verlange Gehorsam.

Obeyer, *ôbâ'ûr. s.* der Gehorchende.

Obfirm, *ôbfêrm'.* ((lat. ob-**Obfirmate,** *ôbfêr'mâte.* firmo) *v. a.* † befestigen in einem Entschlusse).

Obfuscate, *ôbfûs'kâte.* (lat. ob fusco) *v. a.* † verdunkeln, verfinstern. 2. † in den Schatten stellen.

Obfuscature, *ôbfûs'kâtûre. adj.* verdunkelt.

Obfuscation, *ôbfûskâ'shûn. s.* 1. die Verdunkelung. 2. die Beschattung (der Sonne).

Obit, *ô'bît.* (lat. obitus) *s.* [röm. kath] Kirche. das Todtenamt, der Seelenmesse.

Obitual, *ôbît'shûâl. adj.* Seelenmessen oder die Tage betreffend, an denen Seelenmessen gelesen od. ein Seelenamt gesungen wird.

Obituary, *ôbît'shûârê.* (fr. obituaire) *s.* 1. das Sterbemsbuch, Todtenregister Todtenbuch, der Todtenzettel, die Todtenliste. 2. der Todtenbericht, Todesbericht.

Obituary, *adj.* den Tod einer oder mehrerer Personen betreffend, Todten ... notice. der Todesbericht

Object, *ôb'jekt.* (fr. objet; lat. objectum) *s.* 1. [Philos.] das Object, der Gegenstand. 2. der Gegenstand (etwas den Sinnen oder dem Geiste Dargebotenes, um Rührung zu erregen); *pl.* Gegenstände des Mitleidens. Shak. 3. a) der Gegenstand, das Ziel, der Zweck. b) oft [die Sache, Hauptsache. 4. [Gramm.] der regierte Fall.

2. This passenger felt some degree of concern at the sight of so moving an object. Arbuthnot. 3. a) Happiness is the – of every man's desires; we all strive to attain that –. Wanyrek.

On this object, on that –, hierüber, darüber. Salary no –, der Gehalt wird als eine Nebensache angesehen, auf einen großen Gehalt wird nicht gesehen. [glas.

Object-glass, [Opt.] das Objectiv-

Object, *ôbjekt'.* (lat. objicio; fr. objecter. *v. a.* 1. Einem Etwas vorhalten, entgegenstellen, entgegenhalten. 2. † a) einwenden, einwerfen, entgegenhalten, vorbringen. b) (to) Einem vorwerfen, vorwerfen. c) (against) Einem, einer Sache Etwas entgegenhalten, entgegensetzen. Etwas einwenden gegen ... do not lay against professors the irregularity of their lives, and too often with justice. Wanyrek.

To object one's self to reproaches etc. sich Vorwürfen zu. aussetzen.

Object, *v. n.* (to) Einwendungen, Einwürfe machen gegen Etwas.

Objectable, *ôbjek'tâbl. adj.* was gegen man Einwürfe machen kann, Einwürfen, Einwendungen ausgesetzt ist. Objectionable).

Objection, *ôbjek'shûn.* (lat. objectio) *s.* 1. das Einwenden, Entgegenhalten. 2. die Einwendung, der Einwand, Einwurf; [Rechtsspr.] der Einspruch, die Einrede (to..., gegen). 3. die Beschuldigung über Verwurf.

To make, to start, to raise, to urge objections, Einwendungen machen, vorbringen to ... gegen). There is no –, es ist Nichts dagegen zu sagen. No – to travel, (in Zeitungsanzeigen) der Empfehlungsvermerk, daß eine Reise gut und ohne Gefahr gemacht werden könne.

Objectionable, *ôbjek'shûnâbl. adj.* mit Recht Einwendungen ausgesetzt, zu beschaden, das Einwendungen dagegen gemacht werden können.

Objective. ǒbjĕ́ktĭv. (fr. objectif) *adj.* 1. [Philos.] gegenständlich, objektiv (Gegenwirkliches). 2. [Gramm.] = case, der regierte Fall. – *s.* der Objektiv-(Akkusativ- u. Dativ-).

Objectively, ǒbjĕ́ktĭvlĭ. *adv.* objektiv, gegenständlich, im Zustande eines Objekts, als Objekt.

Objectiveness, ǒbjĕ́ktĭvnĕs. *s.* [Philos.] die Objektivität, Gegenständlichkeit.

Objector, ǒbjĕ́ktŏr. *s.* Einer, der Einwendung macht, der Gegner.

Objurgate, ǒ́bjŭrgāt. *v. a.* (lat. objurgo) *v. a.* † Einen schelten, zur Rede stellen.

Objurgation, ǒbjŭrgā́shŭn. *s.* † der Verweis, Tadel, das Schelten.

Objurgatory, ǒbjŭ́rgătŭrĭ. *adj.* † scheltend, verweisend, einen Verweis enthaltend. [Brandtrasse.

Obladn, ǒblā́dn. *s.* [Zoologie] der

Oblate, ǒblā́t', (lat. oblatus) *adj.* an den Polen flach gedrückt (Sphäroide).

Oblateness, ǒblā́tnĕs. *s.* die Gestalt oder der Zustand, da Etwas an den Polen flach gedrückt ist.

Oblation, ǒblā́shŭn. (lat. oblatio) *s.* 1. die Gabe, das Opfer, die Opfergabe. 2. die Opferung, Darbringung v. Opfern.

Oblectate, ǒ́blĕktāt. (lat. oblecto) *v. a.* † ergetzen. [Ergetzung.

Oblectation, ǒblĕktā́shŭn. *s.* die

Obligate, ǒ́bligāt. (lat. obligo) *v. a.* verbinden, verpflichten; gewöhnl. mit to – one's self, sich verbinden, sich verpflichten.

Obligation, ǒbligā́shŭn. (lat. obligatio) 1. die Verbindlichkeit, Pflichtobligation, Verpflichtung. 2. die Verbindlichkeit (indirekte Kraft der Rechtlichkeit, des Dankes, der Güte). 3. [Rechtskpr.] die Obligation, Schuldverschreibung, der Schuldschein.

1. Every citizen is under an obligation to obey the laws of the state. WEBSTER.
2. Favors conferred impose on men an – to make suitable returns. WEBSTER.

To satisfy an obligation, einer Verpflichtung nachkommen. To be under an – verbunden sein. To lay a fresh – upon any one, Einen sich aufs Neue verpflichten oder verbinden.

Obligato, f. Obbligato.

Obligatory, ǒ́bligătŭrĭ. (fr. obligatoire) *adj.* verbindend, bindend, verbindende Kraft habend.

To be obligatory on, to to, Einen binden, verpflichten. – bill, der Schuldschein.

Oblige, ǒblī́j. *v. a.* † ǒblĕ́j'. (fr. obliger, lat. obligo) *v. a.* 1 nötigen, zwingen, veranlassen. 2. verbinden, verpflichten (to . , , zu Etwas). 3. Einem Gefälligkeiten erzeigen od. erweisen, einen Gefallen thun; sich Einen verbinden oder verpflichten (with . . . durch).

1. An admiral may be obliged to surrender his ships, or he may be obliged by adverse winds to delay sailing. 3. To oblige one with a loan of money. WEBSTER.

To be obliged to do any thing, Etwas thun müssen. To be obliged to any one for any thing, Einem Etwas verdanken, zu verdanken haben. Obliged to any one, Einem verbindlich. Oblige me so far, seien Sie so gütig. Oblige us with your company at dinner, seien Sie unser Gast. To – one with a loan of money, Einem Geld leihen.

Oblige, *s.* † = verbindend sein, eine verbindende Kraft haben (v. Gesetze rc.).

Obligee, ǒblĭjḗ', *s.* der Gläubiger, Einer, dem der Obligor (s. d.) verpflichtet ist.

Obligement, ǒblī́jmĕnt. † ǒblēj'mĕnt. *s.* = die Verbindlichkeit.

Obliger, ǒblī́jŏr. † ǒblēj'ŏr. *s.* 1. der Verpflichtende, Verbindende. 2. Einer der Andern vertragsmäßig zu Etwas verpflichtet.

Obliging, ǒblī́jĭng. † ǒblēj'ĭng. *adj.* gefällig, verbindend, dienstfertig.

To be very obliging to any one, viele Gefälligkeiten für Einen haben.

Obligingly, ǒblī́jĭnglĭ. † ǒblēj'ĭnglĭ. *adv.* verbindlich, dienstfertig, auf eine gefällige, verbindliche Art.

Obligingness, ǒblī́jĭngnĕs. † ǒblēj'ĭngnĕs. *s.* = die Verbindlichkeit, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit. 2. die Gefälligkeiten, verbindliche Art, Dienstfertigkeit.

Obligor, ǒblĭgā́r'. *s.* der Einer, der sich vertragsmäßig zu Etwas verbindet od. verpflichtet. Der (den Gläubiger) Verpflichtete, Schuldner.

Obliquation, ǒblĭkwā́shŭn. *s.* (lat. obliquatio) 1. die schiefe Richtung, Abweichung von einer geraden Linie. 2. = die Abweichung von der orthodoxen Glaubenslehre.

Oblike, ǒblī́k'. *adj.* † 1. schief, schräg. 2. = verdreht, verkehrt, unrecht (Wink rc.). 3. schief, verkehrt, falsch (Ansichten rc.); unrecht, verdächtig, verrufen. 3. [Gramm.] = case, der Kasus obliquus, Beugfall. 4. [Bot.] gebeugt (Blättern), schief (Zweig).

Oblique sailing, [Mar.] die schiefe Fahrt. – ways, Schleichwege, Nebenwege, krumme Wege.

Obliquely, ǒblī́kglĭ. *adv.* 1. † schief, schräg. 2. = verdreht, verkehrt, unrecht. ADDISON.

Obliqueness, ǒblī́knĕs. (fr. obliquité) = **Obliquity,** ǒblĭ́k wĭtĭ. [Sliquite] *s.* 1. † die Neigung, Schräge, Schiefe, Schiefigkeit, Schiefheit, schiefe Stellung. 2. = die (moralische) Schiefheit, Sorte. b) die Abweichung von gewöhnlichen Regeln, Unregelmäßigkeit.

Obliterate, ǒblĭ́tĕrāt. (lat. obliteratus) *v. a.* 1. verwischen, auslöschen, verlöschen, ausstreichen (etwas Geschriebenes). 2. = verwischen, auslöschen (from, aus); vertilgen, vernichten. [schwacher Puls.

Obliterated pulse, [Med.] ein äußerst

Obliteration, ǒblĭtĕrā́shŭn. *s.* 1. † das Verwischen, Ausstreichen, Verlöschen. die Verwischung. 2. † die Zerstörung, Vertilgung, Vernichtung.

Oblivion, ǒblĭv'ĭŭn. (lat. oblivio) *s.* die Vergessenheit.

Act of oblivion, das Amnestie, Straferlassungsdekret.

Oblivious, ǒblĭv'ĭŭs. (lat. oblivious) *adj.* = vergessen machend. Vergessenheit verursachend. 2. vergeßlich. CAVENDISH.

Oblocutor, ǒb lŏkūtŏr. (lat. W.) *s.* † der Widersacher.

Oblong, ǒ́blŏng. (lat. oblongus) *adj.* länglich. – *s.* das Oblong.

Oblongish, ǒ́blŏngĭsh. *adj.* etwas länglich.

Oblongly, ǒ́blŏnglĭ. *adv.* länglich.

Oblongness. ǒ́blŏngnĕs. *s.* der Zustand der Länglichkeit, das Längliche.

Oblong-ovate, ǒ́blŏng-ṓvāt. *adj.* [Bot.] länglich-eiförmig.

Obloquious, ǒblṓkwĭŭs. *adj.* = schmähend, lästernd.

Obloquy, ǒ́blŏkwĭ. (fr. lat. obloquium) *s.* 1. der Vorwurf, Tadel, die üble Nachrede. 2. = die Schande. SMITH.

To cast obloquy upon any one, Einem Schlechtes nachsagen. To lie under some –, in üblem Rufe stehen, verrufen sein.

Obluctation, ǒblŭktā́shŭn. (v. lat. obluctor) *s.* der Widerstand. Das Widerstreben.

Obmutescence, ǒbmūtĕ́sĕnse. (lat. obmutescere) *s.* 1. das Verstummen. 2. = Stillschweigen.

Obnoxious, ǒbnŏk'shŭs. (lat. obnoxius) *adj.* 1. unterworfen (to, einem Gesetze rc.). 2. ausgesetzt, preisgegeben (to, einer Sache). 3. strafbar, strafbar. 4. verhaßt (to, Einem). 5. verrufen. 6. schädlich. 7. Wrongs themselves obnoxious to God's severe justice. WEBSTER. 4. The minister was – to the whigs.

Obnoxious consequence, ein übles Gegenfolge.

Obnoxiously, ǒbnŏk'shŭslĭ. *adv.* 1. in einem Zustande der Unterworfenheit, des Unterworfenseins. 2. strafbarlich, strafbar, auf eine verbotene Weise.

Obnoxiousness, ǒbnŏk'shŭsnĕs. *s.* 1. die Unterworfenheit, das Unterworfensein. Ausgesetztsein. 2. die Strafbarkeit. 3. die Gehässigkeit, Anstößigkeit

3. The obnoxiousness of the law rendered the legislature unpopular. WEBSTER

Obnubilate, ǒbnū́bĭlāte. (lat. obnubilo) *v. a.* 1. † umwölken, verdüstern, verfinstern. 2. † umwölken.

Obnubilation, ǒbnūbĭlā́shŭn. *s.* die Umwölkung, Verdüsterung.

Obole, ǒ́bōle. (lat. obolus) *s.* 1. der Obol, Heller, Pfennig. 2. [Pharm.] der Obol, halbe Strupel.

Obolus, ǒ́bŏlŭs. (gr. obolos) *s.* [alt. Münze] der Obolus (eine Silbermünze = $^1/_6$ Drachme od. 1 penny farthing sterling).

Obovate, ǒbṓvāt. *adj.* [Bot.] verkehrt eiförmig.

Obreption, ǒbrĕ́pshŭn. (v. lat. obrepo) *s.* 1. die Einschleichung. 2. = das Schmeicheln (der Gedanken rc.).

Obreptitious, ǒbrĕptĭ́shŭs. *adj.* 1. erschlichen. 2. einschleichend; eingeschlichen.

Obrogate, ǒ́brōgāte. (lat. obrogo) *v. a.* † aufheben, widerrufen.

Obscene, ǒbsēn'. (fr. obscène lat. obscoenus) *adj.* 1. unzüchtig, schmutzig, unsittlich, schlüpfrig (Reden rc.). 2. lüstern, garstig, ekelhaft (Anblick rc.). DRYDEN. 3. = unglück verkündend.

Obscenely, ǒbsēn'lĭ. *adv.* 1. unzüchtig, schlüpfrig, unsittlich. 2. ekel, ohne Rücksicht auf Sitten.

OBS OBS OBS

Obceneness, ŏbsēn'nēs, } (lat. **Obscenity,** ŏb-sĕn'nĕtē, } obscenitas) s. 1. the Unzüchtigkeit, Schüßrigkeit (der Reden, Gedanken). 2. pl. die Unzucht, unzüchtige Handlungen.

2. To wash the obscenities of night away. Dryden.

Obscuration, ŏbskūrā'shŭn, (lat. obscuratio) s. die Verdunkelung (das Verdunkeln; Verdunkeltsein).

Obscure, ŏbskū'r, ef. (lat. obscurus) adj. 1. † dunkel (finster, trübe, düster). 2. ‡ a) dunkel, unverständlich, undeutlich, verworren. b) dunkel, unbekannt, wenig bekannt, unberühmt (Person ꝛc.). c) dunkel, niedrig (Geburt). d) nicht klar, unvollkommen) dunkel. e) unbekannt, einsam, verborgen. f) unleserlich. 3. im Dunkeln lebend. – bird, der Nachtvogel. Shak.

To live in an obscure condition, in der Stille, im Verborgenen leben.

Obscure, (lat. obscuro) v. a. 1. † verdunkeln (verfinstern, trüben). 2. ‡ a) verdunkeln, verkleinern, in den Schatten stellen. b) unleserlich machen. c) verdunkeln, unverständlich machen. d) verbergen; to – one's self from ... sich verbergen vor ...

Obscurely, ŏbskūr'lē, adv. 1. † dunkel. 2. a) dunkel, im Dunkeln, im Verborgenen, unbemerkt. b) dunkel (nicht deutlich; durch Anspielungen).

Obscureness, ŏbskūr'nĕs, } (lat. **Obscurity,** ŏbskū'rĕtē, } obscuritas) s. 1. † die Dunkelheit (Finsternis). 2. ‡ a) die Dunkelheit, Verborgenheit (Zurückgezogenheit von der Welt). b) die Dunkelheit, Unverständlichkeit. c) die Unleserlichkeit. d) die Dunkelheit, Unberühmtheit, Niedrigkeit (der Geburt ꝛc.).

Obsecrate, ŏb'sĕkrāte, (lat. obsecro) v. a. Einen dringend bitten, Einem anliegen.

Obsecration, ŏbsĕkrā'shŭn, s. 1. die dringende Bitte. 2. (Myth. u. Poes.) die Anrufung (Gottes, der Muse ꝛc.).

Obsequent, ŏb'sĕkwĕnt, (lat. obsequens) adj. † folgsam, gehorsam.

Obsequies, ŏb'sĕkwĭz, (v. t. obsequium; fr. obsèques) s. pl. (bei Milton auch sing.) das Leichenbegängniß, die Leichenfeier.

Obsequious, ŏbsē'kwŭs, (l. obsequiosus) adj. 1. gehorsam, folgsam, (to) gehorchend, ergeben (Einem). 2. geschmeidig, nachgiebig, willfährig, (u. gewöhnl.) knechtisch, servil, sklavisch (Schmeichler ꝛc.). 3. † zur Todtenfeier od. Trauer gehörig, trauernd, traurig. Shak.

1. .... His servants weeping,
Obsequious to his orders, bear him hither. Addison.

Obsequiously, ŏbsē'kwĕslē, adv. 1. folgsam, willfährig. 2. † trauernd, zur Leichenfeier.

Obsequiousness, ŏbsē'kwĕs-nĕs, s. 1. die Folgsamkeit. 2. die Willfährigkeit; knechtische Unterwürfigkeit, servile Nachgiebigkeit.

Observate, ŏb'sĕrvāte, (lat. observo) v. a. verschützen.

Observable, ŏbzĕr'vă-bl, adj. 1. bemerkbar, bemerklich, bemerkt werden könnend. 2. bemerkenswerth, merkwürdig. – adv. **Observably,** auf eine bemerkenswerthe Art.

Observance, ŏbzĕr'vănse, (fr. W. v. lat. observantia) s. 1. † die Beobachtung (eines äußerlichen Gegenstandes). 2. die Beobachtung, Befolgung, Haltung (eines Gesetzes ꝛc.). 3. die Ehrerbietung, Achtung, Ehrfurcht. Shak. 4. die Observanz, der Kirchengebrauch; pl. die Kirchengebräuche, Ordensregeln. 5. die Vorschrift, Regel, Gewohnheit, Sitte. Shak. 6. † die Aufmerksamkeit (höfliche Dienstbeflissenheit). Hale. 7. † der Gehorsam. Shak.

2. Love rigid honesty,
And strict – of impartial laws.
Roscommon.

3. To do – on the morn of May. Shak.

To pay observance to ... nachkommen (seinen Pflichten ꝛc.).

Observanda, ŏbzĕrvăn'dă, (lat. W. v. s. pl. die zu beobachtenden Dinge.

Observant, ŏbzĕr'vănt, adj. 1. aufmerksam (Beobachter ꝛc.); sorgfältig, gehorsam. 2. (of) Einen beobachtend, befolgend; haltend (ein Wort); merkend auf Etwas; ehrerbietig (gegen Einen), Einem gehorchend. 3. unterthänig, unterwürfig, demüthig. Raleigh.

Observant, s. 1. der fleißige Beobachter (eines Gesetzes ꝛc.). 2. † der Fuchsschwanzer, Kriecher. Shak. 3. pl. (auch Observantins) die Observanten (Art Franziskanermönche).

Observation, ŏbzĕrvā'shŭn, (lat. observatio) s. 1. die Beobachtung, Wahrnehmung (von Wahrnehmen). 2. die regelmäßige Beobachtung, Wahrnehmung; Bemerkung. 3. (Phys., Astron., Mar.) die Beobachtung. 4. die Beobachtung, Haltung (einer Vorschrift); Observanz. 5. die Aufmerksamkeit. Shak. 6. die Pflicht. Shak.

I made the observation in my own mind, ich habe es bei mir selbst bemerkt. That did not fall under his –, das entging ihm. It was one of his –s, er pflegte zu bemerken.

Observator, ŏbzĕrvā'tŏr, (fr. observateur) s. 1. der Beobachter, Einer, der Etwas bemerkt, wahrnimmt. 2. Einer, der Bemerkungen (Anmerkungen) macht.

Observatory, ŏbzĕr'vătŏrē, (fr. observatoire) s. die Sternwarte, Sternbühne.

Observe, ŏbzĕrv', (lat. observo, v. a. 1. † beobachten. 2. beobachten (aufmerksam betrachten ꝛc. d. die Natur ꝛc.). 3. beobachten, bemerken, wahrnehmen. 4 (mündlich) bemerken (anmerken). 5. beobachten, befolgen, halten (Gesetze ꝛc.); feiern, halten (Feste ꝛc.); üben (eine Sitte ꝛc.); Notiz nehmen von ... 6. Einem Ehre erweisen, Aufmerksamkeit bezeigen. Shak. 7. zur Nachrichtnur des Verhaltens machen.

4. He observed that no man appears great to his domestics. Webster.

5. In the days of Enoch, the people observed not circumcision or the sabbath. White.

To be observed, bemerkenswerth, It is observed, man hat bemerkt. To – one's master, seinem Lehrer folgen.

Observe, v. n. 1. aufmerken, Acht haben. 2. bemerken, sagen; (upon) eine Bemerkung, Bemerkungen machen (über).

2. I have heard the gentleman's arguments, and shall hereafter observe upon them. Webster.

Observer, ŏbzĕr'vŭr, s. 1. der Beobachter (eines Phänomens ꝛc.). 2. der Beobachter (eines Gebrauchs ꝛc.). 3. Einer, der (sein Wort ꝛc.) hält. 4. Einer, der (den Sabbath ꝛc.) hält, feiert.

1. Creditors are great observers of set days and times. Franklin

Observing, ŏbzĕr'vĭng, adj. aufmerksam (auf das, was vorgeht). An – man, ein aufmerksamer Beobachter.

Observingly, ŏbzĕr'vĭnglĕ, adv. aufmerksam, sorgfältig.

Obsess, ŏbsĕs', (lat. obsideo) v. a. † belagern. 2. ‡ quälen (v. bösen Geiste).

Obsession, ŏbsĕsh'ŭn. (lat. obsessio) s. † 1. die Belagerung, Umstellung. 2. ‡ das Quälen, Belagern.

Obsidiate, ŏbsĭd'ĭāte, (lat. obsidio) v. a. † ängstigen, entgegenziehen.

Obsidian, ŏbsĭd'ĭăn, s. [Mineralg.] der Obsidian.

Obsidional, ŏbsĭd'ĭŭnăl, ŏbsĭdjŭ'nal. (lat. obsidionalis) adj. zu einer Belagerung gehörig, Belagerungs...

Obsidional crown, (röm. Gesch.) die Belagerungskrone.

Obsignate, ŏbsĭg'nāte, (lat. obsignare) v. a. † versiegeln, besiegeln.

Obsignation, ŏbsĭgnā'shŭn, s. die Versiegelung.

Obsignatory, ŏbsĭg'nătŭrē, adj. besiegelnd, versiegelnd.

Obsolescence, ŏbsŏlĕs'sĕnse, s. der Zustand des Veraltens.

Obsolescent, ŏbsŏlĕs'sĕnt, (lat. obsolesco) adj. veraltend (v. Wörtern ꝛc.).

Obsolete, ŏb'sŏlēte, ŏbsŏlēte', (l. obsoletus) adj. 1. veraltet, abgekommen. 2. [Bot.] undeutlich, undeutlimmt. Baron.

Obsoleteness, ŏb'sŏlētenĕs, ŏbsŏlēte'nĕs, s. 1. der Zustand des Veraltetseins. 2. [Bot.] die Undeutlimmtheit, Undeutlichkeit.

Obstacle, ŏb'stăkl, (fr. W., lat. obstaculum) s. das Hinderniß. – adj. o für obstinate. Shak

Obstancy, ŏb'stănsē, (lat. obstantia) s. † das Hinderniß.

Obstetric, ŏbstĕt'rĭk, († Obstetrical. Obstetricious) (o lat. obstetrix) adj. 1. zur Geburtshülfe gehörig, Entbindungs... 2. ‡ hülfreich.

Obstetric art, die Geburtshülfe, Entbindungskunst.

Obstetricate, ŏbstĕt'rĭkāte, (l. obstetricor) v. n. † 1. das Geschäft einer Hebamme verrichten. 2. ‡ beilegen.

Obstetricate, v. a. † als Hebamme bedienen, einer Frau als Hebamme beistehen.

Obstetrication, ŏbstĕtrĭkā'shŭn, s. das Beistehen, Bedienen als Hebamme. 2. die Geburtshülfe, das Geschäft einer Hebamme.

Obstetrician, ŏbstĕtrĭsh'ŭn, s. der Geburtshelfer, die Geburtshelferin

Obstetrics, ŏbstĕt'rĭks, s. pl. die

Geburtshülfe, Entbindungskunst, Hebammenkunst.

Obstinacy, ŏb'stĭnăsē. (lat. obstinatio) *s.* 1. die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit, der Starrsinn, Eigensinn. 2. ‡ die Hartnäckigkeit (eines Uebels ꝛc.).

Obstinate, ŏb'stĭnāte. (lat. obstinatus) *adj.* 1. ❡ hartnäckig, ▲ halsstarrig, starrsinnig, eigensinnig, starrköpfig. 2. ‡ hartnäckig (Uebel ꝛc.).

1. I have known great cures done by obstinate resolutions of drinking no wine. Temple. No ass so meek, no ass so —. Pope.

An obstinate man, ein Starrkopf. To be — od. against..., hartnäckig bestehen od. beharren auf...

Obstinately, ŏb'stĭnātelē. *adv* hartnäckig, halsstarrig.

Obstinately just, unerschütterlich gerecht. — bent on any thing, hartnäckig bestehend auf Etwas.

Obstinateness, ŏb'stĭnātenes. *s.* die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit.

Obstipation, ŏbstĭpā'shŭn. (lat. obstipatio) *s.* 1. (das Verstopfen) die Verstopfung (eines Durchganges ꝛc.). 2. [Med.] die Verstopfung.

Obstreperous, ŏbstrĕp'pĕrŭs. (lat. obstreperus) *adj.* lärmend.

To be obstreperous, schreien, lärmen, Lärm machen.

Obstreperously, ŏbstrĕp'pĕrŭslē. *adv.* lärmend, mit Lärm.

Obstreperousness, ŏbstrĕp'pĕrŭsnes. *s.* der Lärm, das Lärmen, Geschrei.

Obstriction, ŏbstrĭk'shŭn. (lat. obstrictio) *s.* die Verdünnlichkeit (Verpflichtung).

Obstruct, ŏbstrŭkt'. (lat. obstruo) *v. a.* 1. verstopfen, versperren (einen Durchgang ꝛc.); verhauen (einen Weg ꝛc.). 2. (im Durchgange aufhalten, hindern, hemmen, einer Sache den Weg, Durchgang verperren, Etwas nicht durchlassen. 3. ‡ durchkreuzen, unterbrechen, verspäten, aufhalten, verhindern.

2. The bar at the mouth of the river obstructs the entrance of ships. Clouds — the light of the sun. Webster. 3. Progress is often obstructed by difficulties, though not entirely stopped. Webster.

To obstruct any one's passage, Einem den Weg vertreten. To — the entrance of a ship, ein Schiff am Einlaufen hindern.

Obstructer, ŏbstrŭk'tur. *s.* 1. Einer, der verperrt, verstopft. 2. ‡ Einer, der eine Sache in ihrem Gange hemmt, ihr Hindernisse in den Weg legt.

Obstruction, ŏbstrŭk'shŭn. (lat. obstructio) *s.* 1. das Verstopfen, die Verstopfung. 2. [Med.] die Verstopfung. 3. ‡ die Hinderung; das Hinderniß. 4. ‡ der Hause, die Anhäufung.

3. Bars of sand at the mouths of rivers are often obstructions to navigation. — Disunion and party spirit are often obstructions to legislative measures and to public prosperity. Webster.

To be obstructions to..., eine Sache hemmen, in ihrem Gange hindern, aufhalten, sich einer Sache entgegenstegen od. entgegenstellen, Hindernisse in den Weg legen (einem Vorhaben ꝛc.).

Obstructive, ŏbstrŭk'tĭv. (fr. obstructif) *adj.* 1. ‡ verstopfend. 2. ‡ hinderlich, Hindernisse darbietend od. verursachend.

Obstructive, *s.* ‡ das Hinderniß.

Obstruency, ŏbstrū'ensē. *s.* die verstopfende Eigenschaft.

Obstruent, ŏb'strŭent. (lat. obstruens) *adj.* 1. verstopfend. 2. ‡ hindernd. — *s.* [Med.] das stopfende, verstopfende Mittel.

Obstupefaction, ŏbstŭpĕfăk'shŭn. (v. t. obstupefacio) *s.* die Betäubung.

Obstupefactive, ŏbstŭpĕfăk'tĭv. *adj.* ‡ betäubend. [pety.

Obstupefy, ŏbstū'pĕfī. (Stupefy.

Obtain, ŏbtāne'. (lat. obtineo; fr. obtenir) *v. a.* 1. Etwas erlangen, erhalten, bekommen; gelangen (zu Etwas); Etwas auswirken; davontragen (den Sieg ꝛc.). 2. ‡ besitzen, haben. Milton.

To obtain by labor, erringen, erarbeiten. To — by praying, erbitten. To — by flattery, erschmeicheln. To — children by a woman, mit einer Frau Kinder bekommen. To — of one's self, es über das Herz bringen.

Obtain, *v. n.* 1. bestehen, fortbestehen, im Gebrauche sein od. bleiben, sich erhalten (v. Gebräuchen ꝛc.); einreißen (v. einem Mißbrauche). 2. bestehen; herrschen (v. Meinungen ꝛc.). 3. ‡ die Oberhand behalten. Bacon.

2. The general laws of fluidity, elasticity and gravity, — in animal and inanimate tubes. Cheyne.

Obtainable, ŏbtāne'ăbl, *adj.* erlangt werden könnend.

Obtainer, ŏbtā'nur. *s.* Einer, der erhält, bekommt, erlangt.

Obtainment, ŏbtāne'mĕnt, *s.* die Erlangung.

Obtemperate, ŏbtĕm'pĕrāte. (l. obtemperor) *v. a.* Einem gehorchen.

Obtend, ŏbtĕnd', (lat. obtendo) *v. a.* ‡ 1. entgegenstellen. 2. entgegenhalten, einwenden, vorschützen, vorwenden.

Obtenebrate, ŏbtē'nĕbrāte. (l. ob u. tenebrae) *v. a.* ‡ verfinstern, verdunkeln.

Obtenebration, ŏbtĕnĕbrā'shŭn, *s.* ‡ 1. die Verdunkelung, Verfinsterung, Dunkelheit. 2. das Dunkel vor den Augen (beim Schwindel). Bacon.

Obtension, ŏbtĕn'shŭn, *s.* ‡ die Einwendung, der Vorwand.

Obtest, ŏbtĕst', (lat. obtestor) *v. a.* anflehen.

Obtest his clemency. Dryden.

Obtest, *v. n.* (against) protestiren, sich erklären (gegen).

Obtestation, ŏbtĕstā'shŭn, *s.* 1. die dringende Bitte. 2. die Beschwörung.

Obtrectation, ŏbtrĕktā'shŭn. (l. obtrectatio) *s.* ‡ die Verunandung.

Obtrude, ŏbtrōōd', (lat. obtrudo) *v. a.* (any thing upon any one) Einem Etwas aufdringen.

Man obtrude their vain speculations upon the world.

To obtrude one's self, sich aufdringen od. aufdrängen. A jest may be obtruded upon any thing. man kann Alles lächerlich machen. [aufdringen.

Obtrude, *v. n.* sich aufdrängen od.

Obtruder, ŏbtrōōd'ur, *s.* Einer, der Andern Etwas od. sich aufdringt.

Obtruncate, ŏbtrŭn'kāte. (lat. obtrunco) *v. a.* ‡ verstümmeln.

Obtruncation, ŏbtrŭnkā'shŭn. *s.* die Verstümmelung.

Obtrusion, ŏbtrōō'zhŭn. *s.* die Aufdringung od. Obtruder.

The obtrusion of crude opinions on the world.

By way of obtrusion, aufdringlicher Weise.

Obtrusive, ŏbtrōō'sĭv. *adj.* aufdringlich, aufdringend. — *adv.* Obtrusively, aufdringlicher Weise.

Obtund, ŏbtŭnd', (l. obtundo) *v. a.* 1. abstumpfen. 2. ‡ a) dämpfen, b) rödten (Leidenschaften lumpfeten).

To obtund the acrimony of the gall, der Galle ihre Schärfe benehmen. Harvey.

Obturation, ŏbtŭrā'shŭn. (v. l. obturo) *s.* [Chir.] die Verstopfung, Verschließung.

Obturator, ŏb'tŭrātur. *s.* [Anat.] die verschließende, verstopfende Muskel.

Obtusangular, ŏbtūsăng'gūlăr. (v. obtuse u. angular) *adj.* stumpfwinkelig.

Obtuse, ŏbtūse', (lat. obtusus) *adj.* 1. ‡ a) stumpf. 2. ‡ a) stumpf (Sinne), dumm (comm). b) stumpf (Ton).

Obtusely, ŏbtūse'lē. *adv.* 1. ‡ stumpf. 2. ‡ dumm.

Obtuseness, ŏbtūse'nes, *s.* 1. ‡ die Stumpfheit. 2. ‡ die Stumpfheit oder Sinne), Dummheit. b) die Dumpfheit (der Töne).

Obtusion, ŏbtū'zhŭn, *s.* 1. das Abstumpfen, Stumpfmachen. 2. ‡ das Dumpfmachen. 3. die Stumpfheit, Abgestumpftheit (auch ‡).

Obumbrate, ŏbŭm'brāte, (lat. obumbro) *v. a.* ‡ überschatten, beschatten, umwölken.

Obumbration, ŏbŭmbrā'shŭn, *s.* die Umschattung, Umwölkung.

Obvention, ŏbvĕn'shŭn. (lat. obvenio) *s.* ‡ etwas Zufälliges, zufällig sich Ereignendes; die zufällige Einnahme; der zufällige Vortheil. Spenser.

Obversant, ŏbvĕr'sănt, (lat. obversans) *adj.* ‡ (towards) vertraut (mit Etwas). Bacon

Obverse, ŏb'vĕrs, *s.* die Vorderseite (einer Münze, Gegensatz v. Rückseite.

Obverse, ŏbvĕrse', *adj.* [Bot.] an der Grundfläche breiter als an der Spitze.

Obvert, ŏbvĕrt', (lat. obverto) *v. a.* zuwenden, zukehren.

Obverted to od. towards..., Einem zugekehrt, zugewendet, gegen Etwas gekehrt.

Obviate, ŏb'vēāte, (lt. obviatus, lat. obvius) *v. a.* einer Sache begegnen, zuvorkommen, vorbeugen, abhelfen. Etwas verhindern, hemmen (Schwierigkeiten).

Obvious, ŏb'vēŭs. (l. obvius) *adj*

1. † entgegengesetzt, gegenübergestellt, offen. 2. † ausgesetzt. MILTON. 3. † begreiflich, deutlich, entschieden, offenbar.

I to the evil turn
My obvious breast. MILTON.

To be obvious to the eye, † in die Augen springen. To be – , entschieden. – to dispute, streitig. – to all the world, allgemein täglich, einem Jeden bekannt.

Obviously, ŏb'vēăslē, *adv.* 1. augenscheinlich, offenbar. 2. natürlich. 3. deutlich, begreiflich.

1. Men do not always pursue what is obviously their interest. WEBSTER.

Obviousness, ŏb'vēŭsnĕs, *s.* die Augenscheinlichkeit, Begreiflichkeit, Deutlichkeit.

Obvolute, ŏb'vŏlūte, / (lat.

Obvoluted, ŏb'vŏlūtĕd, } *obvolutus. adj.* [Bot.] umgekehrt, rinnenförmig gebogen, gestaltet.

Occasion, ŏkkā'zhŭn, *s.* occasio. s. 1. die Gelegenheit der Vorfall, Zufall, die Veranlassung. HOOKER. 2. die Gelegenheit der zufällige Umstand, die Umstände. 3. der günstige Augenblick, günstige Umstände. 4. die Veranlassung, Ursache, der Anlaß. 5. das zufällige Bedürfniß. 6. (gewöhnl. pl.) die Angelegenheiten, Geschäfte. SHAK.

3. I'll take the occasion which he gives to bring
Him to his death. WALLER.

4. What was the occasion of this custom? WEBSTER.

5. We have occasion for all our resources. We have frequent occasions for assisting each other. WEBSTER

Upon occasion, bei Gelegenheit. By –, durch od. bei Gelegenheit, gelegentlich, zufällig, gelegenheitlich. On –, im Nothfalle. On that –, bei jener Veranlassung. On an –, gelegentlich. To give any one an – of complaint, Einem Veranlassung, Anlaß zur Klage geben. To be the – of ... Etwas veranlassen. To have – for ..., brauchen, bedürfen, nöthig haben. There is no – for it, es ist nicht nöthig, man braucht es nicht. If – serves, wenn es sich fügt. When – offers, bei vorkommender Gelegenheit.

Occasion, (fr. occasionner) *v. a.* 1. Etwas veranlassen, Anlaß, Gelegenheit zu Etwas geben; Etwas erregen. 2. verursachen (bewirken). 3. Einen veranlassen (bewegen). LOCKE.

1. The expectation of war occasions a depression in the price of stocks. WEBSTER. 2. Consumptions are often occasioned by colds. WEBSTER.

Occasionable, ŏkkā'zhŭnăbl. *adj.* † veranlaßt, verursacht werden könnend.

Occasional, ŏkkā'zhŭnăl. (fr. occasionnel) *adj.* 1. † veranlassend. 2. gelegentlich. 3. zufällig.

Occasionally, ŏkkā'zhŭnălē. *adv.* gelegenheitlich, gelegentlich, zufällig.

Occasioner, ŏkkā'zhŭnŭr. *s.* der Veranlasser, Urheber.

To be the occasioner of loss to any one, Schuld sein, daß Jemand Schaden leidet.

Occasive, ŏkkā'sĭv, *adj.* [Astron.] zur untergehenden Sonne gehörig, westlich, abendlich.

Occasive amplitude, die Abendweite.

Occecation, ŏkkēkā'shŭn, (lat. occecatio) *s.* 1. † die Blendung (das Blendsein). 2. † die Verdunkelung.

Occident, ŏk'sĕdĕnt, (fr. W., lat. occidens) *s.* 1. der Abend, Westen. 2. das Abendland.

Occidental, ŏksĕdĕn'tăl. (lat. occidentalis) *adj.* 1. westlich, abendlich. 2. abendländisch. — Occidentalness, *s.* die westliche Lage.

Occiduous, ŏksĭd'jŭŭs, (lat. occiduus) *adj.* † 1. westlich. 2. hinfällig.

Occipital, ŏksĭp'pĕtăl, (fr. W. v. lat. occiput *adj.* [Anat.] zum Hinterhaupte gehörig, Hinterhaupts ...

Occiput, ŏk'sĕpŭt, (lat. W.) *s.* [Anat.] das Hinterhaupt.

Occision, ŏksĭzh'ŭn, (lat. occisio) *s.* die Umwerfung, der Todtschlag.

Occlude, ŏklūde', (lat. occludo) *v. a.* † verschließen, verpfropfen.

Occlusive, ŏklūse, *adj.* verschließend.

Occlusion, ŏklū'zhŭn, *s.* die Verschließung. [geheim, verborgen.

Occult, ŏkkŭlt', (lat. occultus *adj.* Occult lines [Chem.] dunkle Linien. — sciences, die geheimen Wissenschaften.

Occultation, ŏkkŭltā'shŭn, (lat. occultatio) *s.* die Verbergung. 2. [Astron.] die Verdeckung (eines Sterns); die Zeit der Bedeckung.

Occulted, ŏkkŭl'tĕd, *adj.* † geheim, verborgen. SHAK.

Occultly, ŏkkŭlt'lē. *adv.* geheim, auf eine heimliche, geheime, verborgene Art.

Occultness, ŏkkŭlt'nĕs. *s.* die Verborgenheit, Heimlichkeit.

Occupancy, ŏk'kŭpănsē, (v. lat. occupo) *s.* 1. die Besitznahme. 2. [Rechtsspr.] die Besitznahme von Sachen, die Niemand gehören; die Prisen zur See u.

2. Occupancy gave the original right to the property in the substance of the earth itself. BLACKSTONE.

To hold land by right of occupancy, ein Stück Land in der Eigenschaft als erster Besitzergreifer inne haben.

Occupant, ŏk'kŭpănt, *s.* 1. [Rechtsspr.] der erste Besitznehmer, Besitzergreifer (eines Gegenstandes, der keinen gesetzlichen Eigenthümer hat). 2. der Besitzer; Besitznehmer

Occupate, ŏk'kŭpāte. (l. occupo) *v. a.* † 1. inne haben, besitzen. 2. einnehmen (Raum). BACON.

Occupation, ŏkkŭpā'shŭn, (lat. occupatio) *s.* 1. die Besitznahme. 2. der Besitz. 3. das Geschäft, die Beschäftigung, Verrichtung. 4. das Hauptgeschäft des Lebens, Gewerbe, Handwerk, die Hantierung, das Gewerbe, der Beruf.

2. Lands in the occupation of M. G.
3. He devotes to study all the time that his other occupations will permit. WEBSTER. 4. Men not engaged in some useful – commonly fall into vicious courses. WEBSTER. Agriculture, manufactures and commerce furnish the most general occupations of life.

Occupative, ŏk'kŭpătĭv, *adj.* [Rechtsspr.] in Besitz genommen.

Occupier, ŏk'kŭpĭŭr, *s.* 1. der Besitzergreifer. 2. der Inhaber, Besitzer. 3. Einer, der ein Gewerbe, Geschäft betreibt, Etwas benutzt.

Occupy, ŏk'kŭpī, (lat. occupo) *v. a.* 1. in Besitz nehmen. 2. besitzen, inne haben, einnehmen, bewohnen (ein Haus u.); bewirthschaften (ein Gut). 3. einnehmen, ausfüllen (einen Raum). 4. beschäftigen (anstellen, gebrauchen). 5. Etwas als sein Geschäft treiben, in seiner Beschäftigung machen. 6. † verwenden (anwenden). 7. † bewohnen (einem Frauenzimmer).

3. Air may be so rarefied as to occupy a vast space. 4. The archbishop may have occasion to – more chaplains than six. ENG. STATUTE.
5. All the gold that was occupied for the work. BIBLE.

To occupy one's self in any thing, sich mit Etwas beschäftigen od. abgeben. To be occupied in ..., arbeiten an ..., sich beschäftigen mit Etwas. (pauvern.

Occupy, *s. n.* Geschäfte treiben,

Occur, ŏkkŭr', (l. occurro) *v. n.* 1. † zusammenstoßen, zusammentreffen (v. Körpern). BENTLEY. 2. vorkommen, sich ereignen, vorfallen. 3. Einem aufstoßen, vor Augen kommen. 4. vorkommen (zu finden sein). 5. Einem einfallen, beifallen. 6. † (einem Einwurfe &c.) begegnen (vorbeugen).

4. The word occurs in twenty places in the Scriptures. WEBSTER.
5. No better plan occurs to me or to my mind.

It does not occur to my recollection, ich kann mich dessen nicht entsinnen. No better plan occurs to my mind, es fällt mir nichts Besseres ein.

Occurrence, ŏkkŭr'rĕnse, (fr. W.) *s.* 1. der Vorfall, Zufall, die Begebenheit, Vorkommenheit, das zufällige Ereigniß. 2. die gelegentliche Erscheinung, zufällige Darstellung, das zufällige Vorkommen.

2. Voyages detain the mind by the perpetual occurrence and expectation of something new. WATTS.

Occurrent, ŏkkŭr'rĕnt. *adj.* vorkommend, vorfallend.

Occurrent, *s.* † der Vorfall, die Vorfallenheit.

Occursion, ŏkkŭr'shŭn, (lat. occursio) *s.* 1. der Zusammenstoß, Stoß (v. Körpern). BOYLE. 2. † das Auftreten (der Gedanken &c.). 3. die Erscheinung, Begegnung. 4. das Vorkommen.

Ocean, ō'shŭn. (gr. okeanos) *s.* 1. der Ozean, das Meer, Weltmeer. 2. † das Meer.

2. The boundless ocean of eternity; – of duration and space. LOCKE

Ocean, *adj.* zum Ozean, Weltmeer gehörig, Meer ...

Oceanic, ōshēăn'ĭk, *adj.* zum Ozean gehörig, See..., Meer...

Oceillated, ŏsĭl'lātĕd, (lat. ocellatus) *adj.* mit Augen gesteckt, mit Augen versehen, äugicht.

Ocelot, ŏ'sĕlŏt. (fr. W.) *s.* [Zool.] der Ozelot, Augenpardet

Ocher, ōk'ur. (fr. ocre: gr. ochra.

Ochre, s. (Mineralg.) der Ocher. Ocher, Red —, das Braunrothe; Green —, das Berggrün; Yellow —, das Ockergelb.

Ocherous, ō'kerus. *adj.* 1. aus Ocher bestehend, ockerhaltig. 2. ockerartig.

Ochimy, ōk'kemē. (Ock'amy), verd. aus alchymy). s. ein gemischtes, schlechtes Metall.

Ochlocracy, ōkklok'krāsē. (gr. ochlokratia) s. die Pöbelherrschaft.

Ochrey, ō'kure. (Ochery) *adj.* † ockerartig. [der Ockrat.

Ochroite, ōk'krōīte. s. (Mineralg.)

Ocra, ō'krā. s. Wollkr., eine zähe, regenbogenfarbige Substanz, die man aus den gepflückten grünen Schoten des Hibiscus esculentus bereitet und zu Suppen ꝛc. verwendet. Auch die Pflanze selbst.

Octachord, ōk'tākōrd. s. (Mus.) 1. ein achtsaitiges Instrument, die pythagoräische Leier. 2. das System von acht Tönen.

Octaedron, s. Octahedron.

Octagon, ōk'tāgŏn. (gr. okto und gonia) s. 1. (Geom.) das Achteck. 2. (Festungsb.) das Octogon. der Platz mit acht Bastionen.

Octagonal, ōktāg'gonāl. (Octogonal) *adj.* achteckig, achtseitig.

Octahedral, ōktāhē'drāl. *adj.* achtflächig, achtseitig.

Octahedrite, ōktāhē'drīte. s. (Mineralg.) der Octaedrit, blaue Schörl.

Octahedron, ōktāhē'drŏn. (gr. okto u. hedra) s. (Geom.) das achtflach, Octaedron.

Octander, ōktān'dur. (gr. okto und aner. *adj.* (Bot.) die achtmännerige Pflanze. — Octandrous, *adj.* achtmännig.

Octangular, ōktāng'gulārus. (gr. okto u. engl. angular) *adj.* achteckig, achtwinklig. — Octangularness, s. das Achteckig.

Octant, ō'ktānt, (lat. octans) s. 1. [astron. Instr., der Oktant, Achtelskreis, Achtelbogen. 2. [Astron.] die Achtelweite; der Mond in der Achtelweite.

Octant, *adj.* [Mathem.] um den achten Theil des Kreises von einander abstehend (z. Planeten).

Octave, ōk'tāve, (lat. octavus) *adj.* acht entstehend. [Poes.] achtzeilig.

Octave, s. 1. der achte Tag nach einem Feste. 2. [rom.-kath. Kirche] die Octave. 3. [Mus.] a) die Octave, Achte, der Achtton, Achtklang. b) die Octave eines Orgelregisters.

Octavo, ōktā'vus. s. [Buchdr.] 1. das Octav, die Achtelform oder Büchergröße. 2. der Octavband. Auch als *adj.*: B. An — volume, ein Octavband.

In octavo, in Octav. Octavformat. Demy —, das Median-Octavformat.

Octennial, ōktĕn'nēāl. (lat. octo u. annus) 1. *adj.* achtjährlich. 2. achtjährig.

Octile, ō'ktīl. s. Octant.

October, ōktō'bur. (lat. October) s. [Mat.] der Oktober. Wintermond.

Octodentate, ōktōdĕn'tāte. (lat. octo u. dens) *adj.* achtzähnig.

Octoedrical, ōktōēdrēkāl. *adj.* achtflächig, achtseitig. s. Octahedral.

Octofid, ōk'tōfid. (lat. octo und findo *adj.* (Bot.) achtspaltig.

Octogenary, ōktŏjĕnārē. *adj.* achtzigjährig. — s. der achtzigjährige Greis.

Octolocular, ōktōlŏk'kūlār. (lat. locus u. octo *adj.* (Bot.) achtfelig.

Octonary, ōk'tōnārē. (lat. octonarius) *adj.* zur Zahl acht gehörig.

Octonocular, ōktŏnŏk'kūlār. (lat. octo u. oculus) *adj.* achtäugig.

Octopetalous, ōktōpĕ'tālus. (gr. okto u. petalon *adj.* (Bot.) achtblumerig.

Octoradiated, ōktōrā'dēātĕd. *adj.* (lat. octo u. radius *adj.* achtstrahlig.

Octosepermous, ōktōsē'pĕrmus. (gr. okto u. sperma *adj.* achtsämig.

Octostyle, ōk'tōstīle. (gr. okto u. stylos) s. (Bauk.) die achtsäulige Bauart. — (octo u. syllabe) *adj.* achtsilbig.

Octosyllable, ōktōsĭl'lābl. (lat. **Octuple,** ōk'tūpl. (lat. octuplus) *adj.* achtfach, achtfältig.

Ocular, ŏk'kūlār. (lat. ocularius) *adj.* Augen..., von dem Auge abhängig, durch das Auge erkannt, augenscheinlich, sichtbar.

Ocular intercourse, die Augensprache.

Ocularly, ŏk'kūlārlē. *adv.* durch den Augenschein, mit eigenen Augen; sichtbarlich.

Oculate, ŏk'kūlāte. (l. oculatus) *adj.* mit Augen versehen, augig, mit eigenen Augen sehend.

Oculiform, ŏk'kūlēform. (l. oculus u. forma *adj.* augenförmig.

Oculist, ŏk'kūlist, (fr. oculiste) s. der Augenarzt, Okulist.

Oculus beli, ŏk'kūlus bĕlī, s. (Mineralg., der Schattenstein. — Oculus cati, s. (Mineralg. die Katzenaige. — Oculus mundi, s. (Mineralg.) das Weltauge.

Odd, ŏd. (engl. udder) *adv.* od. *adj.* 1. ungerade (unsichtbar), ein Zahlen-, einem gerechnet ist. Sachen). 2. mehr als eine runde oder angegebene Zahl) ungerade. 3. einzig in seiner Art, ungewöhnlich, außerordentlich; seltsam. 4. fremderdar, seltsam, wunderlich. 5. ungewöhnlich, fremderdar. 6. [uneben] ungeeignet, unpassend. 7. übel, schlimm, unglücklich, übelgelaunt. 8. unausgemacht, unentschieden, unbestimmt. 9

ODE

Ode, ōde, (gr. ode) *s.* [Poet.] die Ode, das Hochlied, der Dochgesang.

Odible, ō'dəbl.(lat. odi) *adj.* haffenswerth, verhaßt. [Wodan.

Odin, ō'dĭn. *s.* [Nord. Myth.] Odin,

Odious, ō'dēŭs, ō'jēŭs. (l. odiosus) *adj.* 1. gehäſſig, haſſenswerth, verhaßt. 2. gehäſſig, abſcheulich, widrig. ekelhaft. 3. gehäſſig, das verurſachend. 4. gehäſſig, verhaßt, dem Haſſe ausgeſetzt. 5. † gehäſſig (das empfindend).

2. An – sight; an – smell. WEBSTER.

Odiously, ō'dēŭslē, ō'jēŭslē. *adv.* gehäſſig, auf eine gehäſſige Art; abſcheulich.

Odiousness, ō'dēŭsnĕs, ō'jēŭsnĕs. *s.* 1. die Gehäſſigkeit, Abſcheulichkeit. 2. † die Gehäſſigkeit, der Zuſtand des Verhaßtſeins, da Etwas gehaßt wird. SIDNEY.

Odium, ō'dēŭm. ō'jēŭm, (lat. Wb.) *s.* 1. der Haß. 2. das Gehäſſige, die Gehäſſigkeit (einer That).

1. This measure brought a general odium on his government. WEBSTER.

To bring odium upon any thing. Etwas gehäſſig machen.

Odometer, ōdŏm'mētŭr, (gr. hodometron) *s.* [Mech.] der Wegmeſſer, das Wegmaß.

Odontalgic, ōdŏntăl'jĭk. (gr. hodous u. algos) *adj.* zum Zahnweh gehörig. – *s.* das Zahnmittel, Mittel wider die Zahnſchmerzen. [Zahnſchmerz, das Zahnweh.

Odontalgy, ōdŏn'tăljē, *s.* der

Odontic, ōdŏn'tĭk, f. Odontalgic.

Odor, ō'dŭr, (lat. Wb.) *s.* 1. der Geruch. 2. der Wohlgeruch; *pl.* wohlriechende Dinge, Wohlgerüche.

Odoramen, ōdōrā'mĕn, (l. Wb.) *s.* das Räucherwerk.

Odorate, ō'dōrāte. (lat. odoratus) *adj.* ſtarkriechend. — **O'dorating,** *adj.* wohlriechend, Geruch verbreitend.

Odoriferous, ōdōrĭf'fērŭs, (lat. odorifer) *adj.* riechend, wohlriechend.

Odoriferousness, ōdōrĭf'fērŭsnĕs. *s* der Wohlgeruch.

Odorous, ō'dŭrŭs, (lat. odorus) *adj.* wohlriechend

Odorousness, ō'dŭrŭsnĕs. *s.* der Wohlgeruch, das Wohlriechen.

Od's, f. Odds.

Oe,
Oy,
Oye,
} [Dcrtl.] grand-child.

Oeconomics, ēkŏnŏm'mĭks. (gr. oikonomikos) *s. pl.* die Haushaltung, f. Economy.

Oecumenical, ēkūmĕnĭ'nēkăl. (gr. oikoumenikos) *adj.* ökumeniſch, allgemein – kirchenverſammlung.

Oedema, ēdē'mă, (gr. oidema) *s.* [Med.] die Waſſergeſchwulſt.

Oedematic, ēdēmăt'tĭk. } *(adj.*
Oedematous, ēdēm'mătŭs. } [Med.] waſſergeſchwülſtig, zu einer Waſſergeſchwulſt gehörig. – swellings. Waſſergeſchwüre, Waſſergeſchwülſte.

Oellad, ōl'yăd, (fr. oeillade) *s.* der verſtohlene Blick mit englisch u. ungebräuchlich).

O'er, ōre, zuſammeng. v. Over. – wrested, zu hoch gedreht od. gewunden.

OF

Oesophagus, ēsŏf'făgŭs, (gr. oisophagos) *s.* [Anat.] der Schlund, die Speiſeröhre.

Of, ŏv, (angelſ. of; ſchw., isl., dän. u. holl. af; deutſch ab; lat. ab. u. ursprünglich, af; gr. apo) *prep.* (welche die verſchiedenen Verhältniſſe des Genitivs und Ablativs ausdrückt).

1. (um einen Urſprung, ein Herkommen anzuzeigen) von. He is of the race of kings; he is – noble blood or birth, or – ignoble origin.

2. (um eine Trennung, Entfernung u. Bejeunung auf einen andern Ort oder eine andere Perſon anzudeuten) von. Within three miles of the city of London.

3. (um eine Eigenſchaft, einen Beſitz anzuzeigen). The father of a son, der Vater eines Sohnes. A doctor – law, ein Doktor der Rechte. The city – London, die Stadt London. The kingdom – England, das Königreich England. The Queen – England, die Königinn von England. A man – no good education, ein Mann, der keine gute Erziehung genoſſen hat. A man – courage, ein beherzter Mann. A man – rare endowments, ein höchſt talentvoller Mann. A man – genius, ein Mann von Genie, Genie. What is the price – corn? was gilt das Getreide? This is an affair – the cabinet, dies iſt eine Kabinettsſache. A friend – mine, einer meiner Freunde. Plenty – money, Ueberfluß an Geld. To be – good humor, guter Laune ſein.

4. (für among) von, unter. The best of all. – all our heroes thou canst boast alone.

5. (um einen Stoff zu bezeichnen, woraus Etwas verfertigt iſt oder beſteht) von, aus. Made of gold, made – clay, von Gold, aus Thon. This is a scheme – his own devising, dieſen Plan hat er ſelbſt erdacht, ausgedacht.

6. (um den Stoff einer Rede zu anzuzeigen) von. The fable of the fox and the raven.

7. (um einen Gehalt, Inhalt zu bezeichnen) von. A ship of eight hundred tons.

8. (um einen Theil, Antheil anzuzeigen) von, ein Theil von. It is a duty to communicate of those blessings we have received. FRANKLIN.

9. (für out of) von. Of this little he had some to spare.

10. (um einen Zeitpunkt anzudeuten). Of old, vor Alters, ehedem. – late, neuerlich, vor Kurzem. I have known him – old. – a child, ich habe ihn ſeit langen Jahren, von Kind oder Kindheit auf gekannt. – a little one, von Kindheit an. — an afternoon, eines Nachmittags, an einem Nachmittage.

11. (durch, vermöge) von. No particle of matter, or no body can move of itself.

12. * (für by) von. I was well entertained of the English consul.

13. (ſtatt after) von, nach. It was called Corcyra of Corcyra, the daughter of Aesopus.

14. (in Betreff, hinſichtlich) von, über. The quarrel is not now of fame and tribute, or – wrongs done. All have lois sense – war.

15. * (um einen Preis anzuzeigen) für, um. It is cheap of twenty pounds.

16. (um einen frühern Zuſtand anzuzeigen). Of happy, he is become miserable – er, der glücklich war, iſt in's Elend gerathen, iſt jetzt im Elende.

17. (um eine Urſache, einen Beweggrund anzuzeigen) aus. Of one's own choice, aus eigener Wahl. – set purpose, abſichtlich. – custom, gewöhnlich. – charity, aus chriſtlicher Liebe. – necessity, nothwendig.

18. in vielen der engl. Sprache eigenthümlichen Redensarten, z. B. Of a tradesman it is pretty honest, für einen Handelsmann iſt es ziemlich ehrlich. It is well done – him, er hat wohl daran gethan. The whole disposing thereof is – the Lord, ‖ es fället wie der Herr will. He had never a coach – him, † er hatte nie einen eigenen Wagen. Never had any such a friend as I have – him, nie hatte Einer einen Freund, wie ich an ihm habe. To be five years – age, fünf Jahre alt ſein. – right, von Rechts wegen. At five – the clock (gewöhnl. o' clock), um fünf Uhr. You are not half the knave – him, Ihr ſeid nicht halb ſo arg, als er. I desire you – the like, ich wünſchte, Ihr wärer von derſelben Art.

19. (um einen Vorzug anzuzeigen) vor. Of all things, vor allen Dingen, hauptſächlich, über Alles. – all hands, vor Allem, nothwendiger Weiſe. I do not like the tower – any pla e, † kein Ort mißfällt mir ſo, wie dieſer Thurm.

20. nach Zeitwörtern und Beiwörtern, welche den Genitiv regieren, z. B. To repent of one's folly, ſeine Thorheit bereuen. To be proud – one's science, auf ſeine Kenntniſſe ſtolz ſein. To be ignorant – a thing, in Etwas unwiſſend ſein. Ignorant – guilt, unbekannt mit dem Verbrechen.

Off, ŏf, *adv.* 1. (in Verbindung mit Zeitwörtern, um eine Trennung anzuzeigen) ab, weg, los; z. B. to break – , abbrechen. 2. (um eine Entfernung anzuzeigen) weg, davon, weit, bis dorthin, von hier. 3. (als Gegenſatz von on, an, aus; z. B. my clothes are –, ich bin ausgekleidet, ausgezogen. 4. (als Gegenſatz von on od. toward) weg, hinweg; z. B. to look –, wegſehen. 5. [Mar.] in die hohe, offene See.

1. To take off the hat or cloke; to cut –, to pare –, to clip –, to peel –, to tear –, to march –, to fly –. 2. The house is a mile –.

Off and on, 1. f. off u. on, ab u. auf. 2. ab u. zu, bin u. her, bald ſo bald anders, bald gut bald ſchlecht. 3. [Mar.] aus der See nach dem Lande zu, vom Lande in die hohe See. To keep – and on, Einen hinhalten. To be –, Etwas, ein Vorhaben aufgeben. I am –, ich bin davon. To be – and on, ſich verändern, unſchlüſſig ſein. His hat went – and on, bald zog er den Hut ab, bald ſetzte er ihn auf. [Seite.

Off or on, von der einen oder andern

The questions no way touch upon puritanism, either off or on. SANDERSON.

Far off, weit weg. A great way –, ſehr weit. Ten miles –, zehn Meilen weit. – hand, aus dem Stegreif, unvorbereitet, auf der Stelle, kurzweg. Well –, in guten Umſtänden, in einer günſtigen Lage. Ill –, badly –, übel daran, in ſchlechten Umſtän-

den, he is but ill —, er ist übel daran; to be better —, besser daran sein. To be — from or, with any one, mit Einem brechen, — with a thing, über Etwas hinaus od. hinweg sein. To have one's shoes or stockings —, seine Schuhe oder Strümpfe anhaben, vorhin sein. This affair is —, damit ist es aus. To leave — from ..., zurücktommen von ; Federn ꝛc.). That's —, das entspricht dem Zwecke nicht.

To come off. 1. [Mal.] hervorteten. 2. davonkommen, entkommen, loskommen. To go —. 1. davongehen, fortgehen. 2. † aufhören, nachlassen (v. Schmerzen ꝛc.). 3. ausreißen, entweichen. 4. losgehen (v. Feuergewehren). To get —. 1. abreisen, niederfliegen. 2. loskommen, entwischen.

Off, als Ausruf: 1. ab! weg! 2. aus! 3. fort! davon! hinweg!

Off with your boots, with your hat! die Stiefel aus! den Hut ab!

Off, *prep.* 1. (legt ungebr.) (entfernt) von. 2. [Mar.] auf der Höhe von ..., auf der Höhe eines Orts, auf derselben Breite mit .... 3. B. — Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth. [Addison.

1. About two miles off this town.

To be off one's legs, schlecht zu Fuße sein. I was never — my legs, ich war stets auf den Beinen. He was not — the bed the whole day, er ist den ganzen Tag nicht aus dem Bette gekommen.

Off, *adj.* entfernteste; (in folgenden Beispielen) — eye, das rechte Auge (an Thieren). — horse, das Pferd rechts vom Fuhrmann. — side, die rechte Seite (eines Reitpferdes).

Off-reckoning, † die Abrechnung.

Offal, öff'fal, (Prov. auch, offal, Awful, schw. affall; Dän. affald) s. 1. der Abfall, Abgang (v. Speisen); der Fleischabfall, die Kaldaunen, das Gekröse. 2. † aas der Auswurf, Ausschuß. b) der Unrath (etwas Wertheloses). Shas. 3. das Aas.

Offal corns, die Kleie.

Offend, öffend', (lat. offendo) *v. a.* 1. † angreifen (in feindlicher Absicht). Sidney. 2. Einen beleidigen. 3. (gegen) widerstehen, zuwider sein, es (Einem) weh, wehe thun, verletzen, verwunden, wider Etwas anstoßen. 4. Einen ergurnen, ärgern, Einem mißfallen. 5. (gegen) thun, v. n. to — against, übertreten die Gesetze. 6. ärgern (zur Sünde, misgeleiten).

3. As a strong light offends weak eyes. Webster. b. If thy right eye offend thee, pluck it out, if thy right hand — thee, cut it off. Bible.

To be offended at ..., sich ärgern über ..., sie was offended at it, es verdroß ihn. To be offended with any one, ergürnt sein über Einen, aufgebracht sein auf Einen. Have I done any thing to — you? habe ich Dir Etwas zu Leide gethan?

Offend, *v. n.* 1. anstoßen, sich vergehen, sündigen; † in Etwas. 2. Einem Aergernis verursachen. Shas. 3. ein Aergernis nehmen.

1. If thy brother who is offended, or the epistle of Christ's brother [Peter] offend

To offend against. 1. sich versündigen an Etwas. 2. † sich versündigen an Etwas, anstoßen gegen Etwas. 3. übertreten (die Gesetze ꝛc.), sündigen wider ...

2. Our language in many instances offends against every part of grammar.

Offender, öffen'dur. *s.* 1. der Beleidiger. 2. der Verbrecher, Missethäter, ‖ Sünder.

2. The man who robs, steals or commits an assault, is an offender.

Offendress, öffen'dres. *s.* 1. die Beleidigerinn. 2. die Verbrecherinn, ‖ Sünderinn.

Offense, öffense', (lat. offensa; fr.

Offence, öffense') *s.* 1. die Beleidigung. 2. der Anstoß, das Aergernis. 3. das Vergehen, die Sünde, Missethat. 4. der Angriff.

2. Christ is called a stone of stumbling and rock of offense to both the houses of Israel. Bible.

A weapon of offense, die Angriffswaffe. Without — to their memories, ohne ihrem Andenken zu nahe zu treten. — against the law, Uebertretungen des Gesetzes. No —! (Nichts für ungut! To give any one just cause of —, Einem gerechte Ursache zum Aergen geben. To give — Anstoß geben, verletzen, ärgern. To take — at something, Etwas übel nehmen.

Offenseful, öffense'ful. *adj.* † 1. **Offenceful,** } anstoßig.

2. beleidigend. Shakspeare

Offenseless, öffense'less. *adj.* 1. unanstößig. 2. unschuldig.

Offensible, öffen'sebl. *adj.* † eh reantwortig.

Offensive, öffen'siv, (fr. offensif) *adj.* 1. mißfällig, anstößig, widrig. 2. widrig, übel, scheußlich (Geruch, Geschmack ꝛc.). 3. angenehm (to, für). 4. beleidigend, ehrenrührig. 5. angreifend (to, für. 6. zum Angriffe gehörig, Angriffs... offensiv.

2. Discordant sounds are offensive to our ears. Beleidigende Worte.

A league offensive and defensive, ein Schutz- und Trutzbündniß. — weapons, die Angriffswaffen. Die Vertheidigungs- und — Waffen, Vertheidigungswaffen. To have an — breath, einen übel aus dem Munde riechen, übel duften. To use words —, to mind, die Rede beleidigt sein.

Offensive, s. die Offensive

To act on the offensive, to keep one's self to the —, angriffsweise zu Werke gehen.

Offensively, öffen'sivlé. *adv.* 1. widrig, beleidigend. 2. anstoßig. 3. angriffsweise, zur die Sinnes. 4. anstößerweise.

To act offensively, angriffsweise zu Werke gehen od. verfahren.

Offensiveness, öffen'sivnes. *s.* 1. die Anstößigkeit, das Beleidigende. 2. das Nachtheilige. 3. die Widrigkeit, das Uebelsein des Geruches ꝛc.

Offer, öf'fur, (lat. offero) *v. a.* 1. (gewaltsame Anstrengungen, Kräfte) anwenden, anstrengen. 2. † darbieten, darstellen, vorbringen. 3. † (Gebete ꝛc.) darbringen, opfern. 4. (Einem) anbieten, anerbieten, (Einem) Etwas anbieten, anerbieten (zum Preis ꝛc.). 5. † sich darbieten. 6. (Einem) seine Dienste anbieten. To — one's self to serve another, Einem seine Dienste anbieten. To — one's aid to any one, Einem die Hände bieten. To — a thing to one's consideration, Einem Etwas vorschlagen. To — violence to any one, Einem Gewalt anthun. To — wrong, in Beleidigungen schreiten. To — a blow to any one, einen Streich nach Einem thun. To — an abuse to any one, Einen mißhandeln. To — to any one's wedding, in Jemandes Hochzeit steuern. To — for sale, zum Verkaufe ausbieten.

Offer, *v. n.* 1. sich darbieten. 2. sich erbieten, erbötig sein, wollen. 3. a) versuchen, suchen, sich unterfangen, sich unterstehen, wollen. b) * (at) Etwas unternehmen; suchen; sich bemerben um Etwas.

1. Th' occasion offers, and the youth complies. Dryden. 2. He offered to accompany his brother. 3. a) We came close to the shore and offered to land. Bacon. b) I will not — at what I cannot master. Bacon.

Don't offer to do it, thut es ja nicht.

Offering side, der angreifende Theil. Shakspeare.

Offer, (fr. offre) *s.* 1. der Antrag, das Anerbieten, der Anerbietung. 2. † das Darbieten (eines Schlusses ꝛc.). 3. das Gebot, Bot (um Etwas zu kaufen). 4. Uebersetzung: der Versuch. South.

1. The prince made liberal offers, but they were rejected. Webster.

To make an offer, ein Gebot thun. To make bad offers, schlecht bieten. To make an — at any thing, sich einer Sache unterfangen. If you omit the — of the time, wenn vor der Zeit Gelegenheit verabsäumt, Dienste zu erweisen. Zum Verkaufe bestimmt.

Offerable, öf'furabl. *adj.* darzubringen, zu opfern (Opfer).

Offerer, öf'furur. *s.* 1. der Darbieter, Darbringer, der Opferer, Anbieter, Anerbieter.

Offering, öf'furing. *s.* 1. das Darbringen, Opfern. 2. der Antrag, das Anerbieten, Anerbieten.

A offering to God. Das Schuldopfer. Burnt — , das Brand-, Ganz-, Brandopfer. Thank — , das Dankopfer.

Offertory, öf'fur-urè. *s.* 1. die Opferung, Opferung, das Anerbieten. Bacon. 2. a) Opfergeld, Opfergabe, Opfergelang, das Offertorium. b) [engl. Kirche] gewisse Sprüche aus der Abendmahlsliturgie, die man während der Abendmahlsfeier verliest. 3. das Offertorium, Opfer.

Offerture, öffer-tshur. *s.* † der Antrag.

Office, öffis. *s.* 1. das Amt, Dienst, Geschäft, Obliegenheit, Pflicht, Schuldigkeit, der Dienst, Gefallen, Liebesdienst, Gefälligkeit, Beistand, Beistandleistung, Aufmerksamkeit, Sinn. 3. das Officium, Gebet, Gebetbuch. 4. † a) der Dienst, das Amt, in der Stelle. b) der Dienst, die Hilfe, Hülfe, Unterstützung. c) der Dienst, Gefallen, Liebesdienst, Gefälligkeit. d) † das Verrichtung

OFF

mel. 8. a) das Geschäftszimmer, die Amts-, Geschäftsstube, Schreibstube, das Komptoir, die Expedition, das Büreau, auch ein (ganzes) Haus, worin Beamte, Geschäftsleute einem Geschäfte obliegen. b) die Werkstelle, Werkstätte. 9. (im Wohnhäusern) die Bedienstenstube, Speisekammer, Lampwand- und Silberkammer, Nachtschüsselei, Zuckerbäckerei, das Erfrischungszimmer, überhaupt jede zum Haushaltungsgebrauche bestimmte Stube, Einrichtung; auch bedeutet – ein zu einem Pachthofe gehöriges Nebengebäude. 10. (kan. Recht) eine Pfründe, womit keine Gerichtsbarkeit verbunden ist.

1. This office (of quarter-master-general) not to have the disposal of public money, except small occasional sums. Marshall. 4. a) We enjoy health when the several organs of the body perform their respective offices. Webster.

Office of address, die Nachweisekanzlei. **House of –**, der Abtritt. **Printing –**, die Buchdruckerei. **The secretary's –**, das Secretariat, die Geheimschreiberei. **– s of love**, die Liebesdienste, Kind – s, gute Dienste. **To do any one a bad –**, Einem einen schlechten Dienst erweisen. 'Tis the – of a king, es kommt einem Könige zu. **To give one the –**, o Einen benachrichtigen. **To do one the – of**... bei Einem, Einem die Stelle (des Geldes rc.) vertreten. **To be in –**, angestellt sein, ein Amt bekleiden.

Office, v. a. † verrichten, thun. Shak.

Officer, ôf'fîsər, (fr. officier) s. 1. der öffentliche Beamte. 2. (Milit.) der Offizier. 3. der Gerichtsdiener. 4. der Kirchendiener, Kirchenbeamte. [offiziere.

Non-commissioned officers, Unter-

Officer, v. a. mit Offizieren versehen.

Officered, besetzt. An army well officered, eine Armee mit guten Offizieren.

Official, ôffîsh'al, (fr. officiel) a. 1. zu einem öffentlichen Amte gehörig, amtlich, Amts-, (von Berichten, Nachrichten) öffizíell, öffentlich; amtlich angeordnet, beamtet. 2. † (to) dienlich, dienend (zu).

2. The stomach and other parts official to nutrition. Bacon.

To be official to... dienen zu... To hold an – situation, ein öffentliches Amt bekleiden.

Official, s. 1. der Offizial (Vorsteher eines geistlichen Gerichts. 2. der Gerichtsdiener 3. pl öffentliche Berichte.

Officially, ôffîsh'âlé, adv. von Amts wegen, amtlich, offizíell. [fizialat.

Officiality, ôffîshîâl'é, s. das Of-

Officiate, ôffîsh'éâte, (fr. officier) v. n. 1. (an einem Altare) die Messe, Functionen, (bei) den Gottesdienst verrichten. 2. Jemands Stelle vertreten, Jemandes Amt versehen.

Officiate, v. a. (von Amts wegen) geben, verschaffen, verrichten.

The sons officiate light. Marvin.

Official, ôffîsh'ênâl, (fr. id.) adj. (regelmäßig, angemessen, heilsam) 1. † = officious. 2. (Sprachk.) = bedeutend, bedeutungsvoll, sinnvoll.

OGL

gute Dienste leistend. 2. † übertrieben dienstfertig, allzu geschäftig.

Officiously, ôffîsh'îûslé, adv. 1. gütig; mit ängstlicher Sorgfalt. 2. pflichtmäßig. 3. auf eine zudringliche Weise bereitwillig, übertrieben eifrig oder dienstfertig; allzu geschäftig.

Officiousness, ôffîsh'îûsnés, s. 1. die Dienstfertigkeit, (gewöhnl.) übertriebene Dienstfertigkeit, der übertriebene Diensteifer, die zudringliche Geschäftigkeit. 2. † der Dienst, die Dienstleistung. Brown.

Offing, ôf'fing. (v. off) s. (Mar.) a) die hohe See, offene See. b) der Abstand (die Absahrt).

a) We saw a ship in the offing.

Mar. Dict.

The sea runs high in the offing, die See geht draußen sehr hoh. To stand for the –, seewärts anlaufen.

Offscouring, ôfskôû'ring, (v. scour) s. das Kehricht; (dahey) der Auswurf, Unrath.

Offscum, ôf'skûm, (v. scum) adj. zum Abschaum (der Menschen) gehörig.

Offset, ôf'sèt, s. 1. der Sprößling, die Sprosse (v. Pflanzen). 2. (in Rechnungen) die Gegenrechnung, Gegenforderung.

Offset, v. a. in Gegenrechnung bringen.

Offspring, ôf'spring. (v. spring) s. 1. die Fortpflanzung. 2. der Ursprung, das Entstehen. 3. der Nachkömmling, das Kind, die Nachkommen, Kinder. 4. das Erzeugnis. [cate.

Offuscate, ôffûs'kâte, s. Obfus-

Offuscation, s. Obfuscation.

Offward, ôf'wârd, (v. ward) adv. abwärts, abgelegen. – s. (Mar.) das weite Meer. [pan. offer adv. † öfter, öfters.

Oft, ôft, (angels. oft; schw. ofta; Never oft, ever so oft, noch so oft. Oft-times, öftmals, oftmals.

Often, ôf'fn, compar. oftener; superl. oftenest; auch öfter, öfterst, adv. Vorgethan, selten. [oft.

Often, adj. einrichtig, öfter.

Often-times, öftmals, adv. oft, primals.

Oftenness, ôf'nnés, s. † die öfters Wiederholung. Hooker.

Ogg, ôg, s. Ogee.

Ogdoastich, ôgdôâs'tik, (gr. ogdoos u. stichos) s. † das achtzeilige Gedicht.

Ogee, ôjé', (fr. ogive) s. 1. (Archit.) das Ungewölbe, Kor. 2. (Artill.) ein Zierrath in der Form eines S auf Kanonen, Mörsern u. Haubitzen.

Oggannition, ôggânîsh'ân, (lat. obgannio) s. † das Bellen.

Oghâm, ôg'hâm, s. eine Art Geheimschrift der Irländer.

Ogive, ô'jîv, s. (Archit.) die Bogengrate, das Ungewölbe; f. Ogee.

Ogle, ô'gl, (v. poll. ogg; angels. eagl, schw. ögla) v. n. 1. blinzeln, zwinkern, neugierig sehen, mit verstohlenen Augen ansehen.

Ogle, s. der verstohlene od. verstohlene Blick, Seitenblick. [zugänglich.

Ogleable, ô'glâbl, a. der Beäugte, Beäugelte.

Oglery, ô'glêrî, s. das Beäugeln, Liebäugeln.

OLD

Ogles, ô'glz, s. pl. die Augen.

Ogling, ô'gling, s. das Beäugeln.

Oglio, ôl'îô, f. Olio.

Ogre, ô'gr, } (fr. ogre) s. der

Ogress, ô'grês, } Wahrwolf.

Ogress, s. [Heral.] die schwarze Schildkröte. [mir.

Oh, ô (oh) interj. o! oh! Oh me! wehe

O haith, (schott.) o faith!

Ohon, Ohonari, } (schott.) interj. alas!

Oil, ôil, (angelf. æl; holl. oly; schwed. olja; lat. oleum; w. olew) s. 1. das Oel 2. das Baumöl. 3. im Allgem. ein dliger Saft od. Stoff.

Oil of roses, das Rosenöl. – of lavender, das Lavendelöl. – of anise-seed, das Anisöl.

Prov. He could get oil out of a flint, er könnte Oel aus einem Kieselsteine pressen.

Oil-bag, l. die Oeldrüse (Oelheyen). 2. die Oeldrüse (der Thiere). **--beetle,** der Oelkäfer. **--bottle,** die Oelflasche. **--cake,** der Oelkuchen. **--case,** das Wachstuch, der Ueberzug von Wachsleinwand (über Hüte rc.); **--caps,** Badeklappen. **--cloth,** das Wachstuch, die Wachsleinwand. **--color,** die Oelfarbe. **--gas,** das Oelgas. **--man,** der Oelhändler, der zu gleicher Zeit mit eingepökelten Sachen u. Fordwaaren handelt, der Oelfarbenhändler. **--mill,** die Oelmühle. **--nut,** die Behennuß. **--nut--tree,** (Bot.) der gemeine Wunderbaum. **--press,** die Oelpresse. **--shop,** der Oelladen, wo zugleich eingepökelte Sachen u. Farben verkauft werden. **--skin,** der Wachstaffet. **--stone,** der Oelstein. **--trade,** der Oelhandel.

Oil, v. a. 1. ölen. 2. † to have one's tongue well oiled, eine gelaufige Zunge haben, o ein gutes Mundstück haben.

Oiled silk, der Wachstaffet.

Oiler, ôil'âr. f. Oilman.

Oiliness, ôil'énés, s. die Oeligkeit, ölige Beschaffenheit. [ng. 3. schmierig.

Oily, ôil'é. adj. 1. ölig. 2. fett, fettig; Oily palm, die schmierige, nasse Hand. An – tongue, eine gelaufige Zunge.

Oily-grain, (Bot.) das unregelmäßige Gefäßgewebe. – palm, (Bot.) der Oelpalme. [mit Salbe beschmieren.

Oint, ôint, (fr. oindre) v. a. salben,

Ointment, ôint'mênt, s. die Salbe.

Oisanite, ôi'sânît, s. (Mineralg.) der blaue Cyanit.

Oke, ôke, s. ein ägyptisches u. turkisches Gewicht = 2¾ engl. Pfd).

Oker, ô'kur, s. (Mineralg.) der Ocher (f. Ocher).

Old, ôld, (angelf. eald, dän. aelde) adj. 1. alt (nicht mehr jung). 2. alt, abgenutzt (Kleid rc.). 3. alt, veraltet (Wort rc.). 4. alt (seit langer Zeit gekannt, z. B. Bekannter, Bekanntschaft). 5. alt (nicht neu, z. B. Wein). 4. alt vormalig; jetzig verstorbenen). 7. alt (von irgend einem Alter 8. alt (ausgekernt). 9. alt, schon langst ausgedient (Soldat). 10. (z. B. o a) recht einzu viel, überflüssig, mehr als erwünscht; zum Ueberfluß, lat. b. greg (Gedächtnis rc. 11. 8 pfünd. 12. † häufig.

7. A year old; seven years –. How – art thou? 8. He is grown – in vice; he is an – offender. 10. a. If a man were porter of hellgate, he should have – turning of the key. Shak.

Old milk, die abgerahmte Milch. – Hanry, a) der Satan. b) ein Gebrau der Weinhändler. – man, der Negerneger. – man's beard, [Bot.] der Weisbart. – woman's bitter, das Gengenheil. – wife, 1. (verächtl.) das alte verschwatzende Weib, die alte Fraubase. 2. die Meerschlehe. 3. das eine gemeinere Weib seine Art Stachelschweine. – up, 4. eine Art Hornfisch. – age, das Alter; die gute alte Zeit der Einfalt. – endsgute Phrasen. Here will be – uns, hier wird der Teufel sein. Shak. Of –, von Alters, von diesem; a friend of –, ein alter Freund; in days of –, von Zeiten. In – time, ehedem. To grow –, altern.

Prov. He that would be old, must be – betimes, Mäßigkeit bringt langes Leben.

Old-beaten, öld'bëtn. 1. alt, versucht (Soldat ꝛc.). 2. a. alt, listig, pfiffig, verschlagen. – **fashioned**, altmodisch.

Olden, öl'dn, *adj.* 2 alt.

Oldish, öld'lish, *adj.* ältlich.

Oldness, öld'nës, *s.* das Alte, Alter (hohe Alter).

Oleaginous, öleädj'inës, (lat. oleaginus *adj.* fett, fettig.

Oleaginousness, öleädj'inësnës, *s.* das Oelichte, die fette Beschaffenheit.

Oleander, öleän'dër, *s.* [Bot.] der Oleander, der Lorbeerrose.

Oleaster, öleäs'tër, (lat. W.) *s.* der wilde Oelbaum. [Salz.

Oleate, öl'eäte, *s.* [Chem.] essigsaures

Olefiant, öleif'iänt, (v. lat. oleo, olere) *adj.* Oel gebend.

Oleic, öl'ëik, *adj.* [Chem.] – acid, die Oelsäure.

Oleosaccharum, öleösäk'kärüm, *s.* [Chem.] der Oelzucker.

Oleose, öleös', *f.* (l. oleosus *adj.*

Oleous, öl'ëus, } † fettig.

Oleraceous, öleräs'shus, (l. oleraceus *adj.* krautartig.

Olfact, ölfakt', (lat. olfactum *s.* u.) riechen, schmecken. Hedibras.

Olfactory, ölfak'törë, *adj.* zum Geruche dienlich, Geruchs-.

– *s.* Olfactory nerves, die Geruchsnerven.

Olibanum, öl'ëbänum, } Weihrauch, s. der arabische Weihrauch.

Olid, öl'ëid, } (lat. olidus) **Olidous**, öl'ëidus, *adj.* stinkend.

Oligarchal, öl'ëgär'këll, } *adj.* oligarchisch.

Oligarchy, öl'ëgärkë, (gr. oligarchia) *s.* [Polit.] die Oligarchie (Regierung Weniger).

Oligist, öl'ëjist, (Oligistes, gr. oligistos *adj.* – non, das Becher, gering, wenig) das Eisen.

Olio, öl'ëö, (it. s. v. a. olla; port. olha; lat. olla) *s.* 1. das Allerlei, die Olla Potrida, der Mischmasch. 2. das Potpourri, der Mischmasch von Musikstücken.

Olitory, öl'ë.ë.ë, (lat. olitor *adj.* zu einem Küchengarten gehörig; auch als *s.* der Küchengarten. [gewächsen

Olitory seeds, der Same von Küchen-

Olivaceous, öllëvä'shüs, (v. lat. olivus *adj.* olivenfarbig, olivengrün, olivenfarben

Olivaster, öllëväs'tür, (fr. olivâtre) *adj.* olivenfarben. – *s.* der wilde Oelbaum.

Olive, öl'liv, (fr. W.; lat. oliva; gr. elaia) *s.* 1. der Oliven-baum, Oelbaum. 2. die Olive, Oelbeere. 3. pl. die Oliventen (Art Glasperlen).

Olive-bit, † das Olivengebiß (an Pferdegeräumen). – **branch**, der Oelzweig. – **color**, die Olivenfarbe, das Olivengrün. – **colored**, olivenfarben. – **grove**, das Olivenwäldchen. – **husks**, *s. pl.* die Oelrusen, Oeltreffer. – **oil**, das Baumöl. – **season**, die Oliventernte. – **shell**, [Naturg.] die Oelbeerwalze. – **snail**, [Naturg.] der Thürhüter. – **tree**, der Oelbaum. – **wood**, das Olivenholz. – **worm**, der Olivenwurm. – **yard**, der Oelgarten. [geräumicht.

Olived, öl'ivd, *adj.* mit Oelbaumen

Olivenite, öl'ivënit, *s.* [Mineralg.] der Olivenit.

Oliven-ore, öl'ivën-ôre, *s.* [Mineralg.] das Olivenerz.

Oliver, öl'ivür, (fr. Olivier) *s.* (Mannesname.) Oliver.

Olivia, öllivëä. (Olivy) *s.* [Weibername.] Olivia.

Olivin, öl'ivin, (fr. olivine) *s.* **Olivine**, } [Mineralg.] der Olivin.

Ollet, öl'lët. (angelf. aelan) *s.* [Dertt., das Reisweib, dürre Reiser.

Olympiad, öllim'pëäd, (gr. olympias *s.* [alles entrichtet.] die Olympiade.

Olympian, öllim'pëän, (gr. olympios *adj.* olympisch. 2. olympisch, himmlisch.

Olympic, öllim'pik, } Olympian hills, das Bergsthan

Olympus, öllim'pus, (gr. olympos) *s.* [Mythol., der Olymp.

Omber, öm'bur, } (fr. hombre *s.*

Ombre, } [ein Kartenspiel.

Ombrometer, ömrom'mëtür, (gr. ombros u. metron *s.* [Phys.] der Regenmesser, -Wettermesser.

Omega, ömë'gä. (gr. W.) *s.* 1. das Omega (ein griech. Mitlaut). 2. || Alpha and –, das A und das O der Anfang u. das Ende.

[der Griechen.

Omelet, öm'lët. (fr. omelette) *s.*

Omen, ö'mën. (W.; s. auch Omit, der Vorbedeutung, das Vorzeichen.

Omened, ö'mënd, *adj.* vorbedeutend, eine Vorbedeutung enthaltend.

Omentum, ömën'tüm. (l. W.) *s.* [Anat.] das Netz, der Netzhaut.

Omer, ö'mür, (chald. Maß) *s.* [Jüdisches Maß.

Ominate, öm'ënäte, (l. ominor. v. *a.* 1. weissagen, bedeuten. 2. ahnen. – *n.* † vorbedeuten.

Omination, ömmënä'shün. *s.* † das Vorzeichen.

Ominous, öm'ënüs. (lat. ominosus *adj.* 1. omnisse, von schlimmer Vorbedeutung, verhängnißvoll (v. d. Zeit). 2. vorbedeutend, von guter Vorbedeutung.

Ominously, öm'ënüslë. *adv.* mit guter oder schlimmen Vorzeichen, omnisse.

Ominousness, öm'ënüsnës, *s.* das Omnisse

Omissible, ömis'sëbl, (v. lat. omissus *adj.* ausgelassen, unterlassen werden könnend

Omission, ömish'ün. (lat. omissio. *s.* 1. die Unterlassung, Versäumung. 2. die Auslassung, Wegtassung, Uebergehung; das Versehen. [unregenert

Omissive, ömis'siv, *adj.* auslassend.

Omit, ömit', (lat. omitto) *v. a.* 1. unterlassen, versäumen. 2. auslassen, weglassen, übergehen, übersehen. – *s. n.* vergessen. [Unterlassung. Shak.

Omittance, ömit'tänse. *s.* † die

Omni, öm'në. (lat. omnis) im Zusammensetzungen all, alle, alles.

Omnibus, öm'nibüs, (lat. W.) *s.* der Omnibus (eine Art Wagen).

Omnifarious, ömnëfä'rëus. (neulat. omnifarius) *adj.* von allerlei Art (seiend).

Omniferous, ömnif'ërüs. (lat. omnifer) *adj.* 1. od. 2. Alles hervorbringend od. tragend.

Omnific, ömnif'ik. (lat. omnis u. facio) *adj.* 2 allschöpferisch. Milton.

Omniform, öm'nëförm. (l. omniforma) *adj.* alle Gestalten habend.

Omniformity, ömnëför'mëtë. *s.* die Eigenschaft, alle Gestalten zu haben.

Omnigenous, ömnidj'ënüs. (lat. omnigenus) *adj.* von allerlei Art (seiend).

Omnipareut, ömnip'pärënt. (lat. omnipares *adj.* 2 allgebärend.

Omniparity, ömnëpär'të. (lat. omnis u. pario) *s.* die allgemeine Gleichheit

Omnipercipience, ömnëpersip'pëëns. (Omnipercipiency) (lat. omnis u. percipio) *s.* die Wahrn. aller Dinge. More.

Omnipercipient, ömnëpersip'pëënt. *adj.* alles wahrnehmend.

Omnipotence, ömnip'pötens. (

Omnipotency, ömnip'pötënsë, (v. l. omnipotens) *s.* 1. die Allmacht (Gottes oder auch † u. z. für Gott selbst). 2. die Allmacht der Liebe ꝛc.

Omnipotent, ömnip'pötënt. *adj.* 1. allmächtig. 2. † allmächtig (Liebe ꝛc.). – *s.* der Allmächtige, d. h. Gott. – Omnipotent ones, *s. pl.* die Allmacht.

Omnipotently, ömnip'pötëntlë *adv.* allmächtig.

Omnipresence, ömnëpre'zëns (Omnipresency) (lat. omnis u. praesens *s.* die Allgegenwart

Omnipresent, ömnëpre'zënt. *a.* allgegenwärtig.

Omnipresential, ömnëpre'zënshäl. *adj.* Allgegenwart betreffend.

Omniscience, ömnish'ëëns. (

Omniscient, ömnish'ënt. (

Omniscious, ömnish'ës. (

Omnium, öm'nëüm. (lat. W.

1. a) [engl. Staatspapierhandel] das Omnium. b) die Generalschuldverschreibung. 2. † der Allwerth.

Omnivorous, ŏmnĭv'vŏrŭs. (lat. omnivorus) *adj.* Alles verzehrend od. verschluckend.

Omoplate, ōm'ōplāte. (gr. omos u. platys) *s.* das Schulterblatt.

Omphacine, ŏm'fāsĭn, (gr. omphakinos) *adj.* aus unreifen Früchten ausgepreßt. [gen Oliven.

Omphacine oil, das Oel aus unreifen

Omphacite, ŏm'fāsīt. *s.* [Mineralog.] der Omphacit.

Omphalic, ŏmfăl'ĭk. (gr. omphalos) *adj* zum Nabel gehörig.

Omphalocele, ŏmfăl'ōsēlē. (gr. omphalos u. kelē) *s.* der Nabelbruch.

Omphaloptes, ŏm'fălŏptēs. *s.* (gr. omphalos u. optikos) *s.* [Opt.] die Linse, Glaslinse, das Linsenglas.

Omphaloptic, ŏmfălŏp'tĭk. } (gr. omphalos u. optikos) *s.* [Opt.] die

Omphalotomy, ŏmfălŏt'ōmē. (gr. omphalos u. temno) *s.* [Anat.] der Nabelschnurschnitt.

Omy, ō'mē. *adj.* † weich. Rav.

On, ŏn. (an; holl. aan; goth. ana; gr. ano; lat. in) *prnep.*

1. auf. The house rests on its foundations. Rain falls – the earth.

2. (ein Hinzukommen anzeigend) auf. Heaps on heaps; mischief – mischief; loss – loss.

3. (durch Berührung mit der Oberfläche) auf. To play on a harp, a violin, or a drum.

4. (nahe bei) an. Philadelphia is situated on the Delaware. The fleet was – the American coast.

5. (um einen Tag zu bezeichnen) an. On the first of April, am ersten April. – sunday at seven o' clock. Sonntags 7 Uhr.

6. (ein Sich-verlassen anzeigend) auf. To depend on, to rely – a thing, sich auf Etwas verlassen, auf Etwas bauen; daher, der Grund einer Sache auf, auf... hin, unter. He will covenant – certain considerations or conditions. Webster.

7. (eine Verpfändung, Verpflichtung andeutend) auf, bei. He affirmed or promised on his word, or on his honor. – his honor, auf Ehre, bei seiner Ehre. – his word, auf sein Wort. – pain of death, bei Todesstrafe. – pain, bei Strafe.

8. (zur Zeit von, mit Anspielung auf eine Ursache) an, bei. On the receipt of your letter. – public occasions, the officers appear in full dress or uniform. Webster. bei (regelmäßig nach). On the ratification of the treaty, the armies were disbanded. Webster.

9. (einen gewissen Zustand anzeigend) in. The heaven on fire.

10. (bei Gefahr von) bei. He is – on thy life, fort von hier, bei deinem Leben.

11. (in Beziehung auf) über, von (wenn man von Etwas redet od.). Lady Morgan on France. Lady Morgan über Frankreich. Bentham – laws. Bentham von den Gesetzen.

12. (bei Verwünschungen.) über, auf. His blood rest on us – and on our children. sein Blut komme über uns u. über unsere Kinder. – us be all the blame, auf uns trage die ganze Schuld. Sorrow – thee! wehe dir!

13. (einen Theil, Unterschied ꝛc. angiebend). On one side and – the other, auf einer u. der andern Seite, einerseits u. andrerseits, von der einen u. andern Seite. – our part, unsererseits, für unsern Theil.

14. (in Bezug auf Sinn. Ist – für in, z. B. on life, am Leben.

16. für ot; wie on it, on't, für of it; z. B. I heard nothing on't, ich hörte Nichts davon. The gamester has a poor trade on't, der Spieler gewinnt nicht viel dabei. (Dieser Gebrauch ist jetzt G.)

17. Upon wird mit on gleichbedeutend gebraucht, oft zierlich u. häufig unnöthiger Weise.

On shore, i. ans Ufer, am Ufer. 2. gestrandet (v. Schiffen). – the door, an od. auf der Thüre. – the road, auf od. an der Straße. – high, droben; hinauf. From – high, von oben herab. – the way, auf dem Wege. – the left hand, right hand, zur Linken, Rechten. – foot, 1. zu Fuße. 2. † in Gang, im Gange. – horseback, zu Pferde; to go – horseback, reiten. To be – one's way, unterwegs sein. Whether – thy way so fast? wohin so schnell des Weges? – these conditions, unter diesen Bedingungen. – more easy terms, unter leichtern Bedingungen. – a sudden, plötzlich. – the alert, auf der Hut, in einem Zustande der Wachsamkeit od. Thätigkeit. – fire, 1. in Feuer. 2. † in Feuer; to become – fire, sich erhitzen. – the wing, 1. im Fluge. 2. † a) in Bewegung od. Thätigkeit. b) sich entfernend. – purpose, mit Fleiß. – the contrary, im Gegentheile. To have compassion – any one, mit Einem Mitleiden haben. To think – any one, an Einen denken.

On, *adv.* (Gegensatz v. off. wenn es eine Berührung mit der Seite einer Sache anzeigt; u. Gegensatz v. under, off od. without, wenn es eine Berührung mit der Oberfläche einer Sache andeutet). 1. in Berührung mit Jemwodurch an, auf, z. B. to put –, aufsetzen, he has his hat –, er hat seinen Hut auf; to have – a shabby, umhaben, aufsetzen; his shoes are –, er hat die Schuhe an. 2. fort, weiter; z. B. to go –, fortgehen. Lead –, bitte mich! 3. weiter, ferner; z. B. And so –, und so weiter od. fort. 4. (die Fortdauer einer Handlung auszudrücken) fort; z. B. Sleep –, schlafet fort; say –, macht fort, fahret fort; to sing – a certain air, fortfahren zu singen; to work –, fortarbeiten; to write –, fortschreiben; to play –, fortspielen.

To be neither on nor off, 1. in Unordnung sein (v. Kleidern). 2. † unschlüssig, unentschlossen sein.

On, *interj.* 1. voran! vorwärts! daran! daraus! 2. ; weiter. [frisch! daran! Cheerily on! munter! vorwärts! – then!

Onager, ŏn'ănjer, (lat. Wz.) *s.* [Zool.] der Esel.

Onanism, ō'nănĭzm. (auch Onanism) *s.* (v. Onan) s. die Selbstbefleckung. Onanie.

Once, wŭnse, (altfr. once) *adv.* 1. einst, ehemals, ehedem. b) † vereinst. 2. einmal, a) ein einziges Mal. b) einmal (wenn auch nicht mehr). c) (schnell) z. B. All at –, at –, c) auf einmal, plötzlich. β) zugleich (in gleicher Zeit). d) (zur Verstärkung eines Verbotes ꝛc.) z. B. – for all, ein für allemal.

2. a) Trees that bear mast are fruitful but once in two years. Bacon. b) The mind – tainted with vice, is prone to grow worse and worse.

Once more, noch einmal. More than –, mehrmals.

Prov. Once on shore, we pray no more, hat man's erlangt, wird nicht mehr gedacht.

Once wird wie ein s. gebraucht, wenn demselben this od. that vorangeht, z. B. This –, dies eine Mal; that –, das eine Mal. [Unze

Once, ŏnse, (fr. Wz.) *s.* [Zool.] die

Onding, [Dertl.] fall of rain or snow.

One, wŭn, (angels. an. aen. fr. un; lat. unus; holl. een; schw. en; dän. en, een; isl. einn; w. un od. yn; gr. hen; ir. an. aon) *adj.* 1. (der Zahl nach) ein, eine, ein; ohne ein darauf folgendes Hauptwort) eine. 2. ein, einer, eine, eine (verschieden; Gegensatz v. another). 3. einer (von zweien), der, die, das (Gegensatz v. other). 4. eins (ungetheilt, derselbe). 5. eins (einerlei, gleichgültig). 6. ein, eine, ein einzig in seiner Art, derselbe). 7. (als Hauptwort) a) Jemand, Einer, Eine; (auch in der Mehrzahl) z. B. the great ones of the earth. die Großen der Erde; they came with their little ones, sie kamen mit ihren Kleinen, Kindern. b) man, (Einer, z. B. one sees, man sieht; – knows, man weiß (wie im Franz. on voit, on sait; ursprünglich, sagte man: man sees, man knows, man brought. angel. man brohte. man brachte). 8. (als *adv.*) eins (eines Sinnes); at –, einig. 9. † für any. 10. (als Artikel) ein (= any od. some; oft auch in Beziehung auf ein vorangehendes Hauptwort, im *sing.* u. *plur.* 11. , od.) (irgend ein) gewiß; z. B. – Mr. Price, ein gewisser Herr Price; – colonel Feigwell, ein gewisser Oberst Feigwell. 12. in Zusammensetzungen, z. B. –-handed, einhändig.

1. There is one sun only in our system of planets. Two thousand and –. 2. It is – thing to promise, and another to fulfil. es ist ein Ding zu versprechen, und ein anderes, sein Versprechen zu halten. 3. Ask from – side of heaven to the other. Bible. 4. The church is therefore –, though the members may be many. Pearson. 8. The king resolved to keep Ferdinand and Philip at – with themselves. Bacon. 10. You will – day repent of your folly. Webster. – Your breakfast will be a disturbed –, (Ihr Frühstück wird gestört werden, Sie werden in Ihrem Frühstücke gestört werden). Give me some good one, (geben Sie mir gute, von den guten).

One day, 1. eines Tags (an einem gewissen Tage). 2. eines Tages (einst). – of these days, dieser Tage. – knave, ein einziges Mal Schurke. Shak. The last but –, der Vorletzte. – thing, das Eine, Eine. – and all, alle und jede, sämmtliche. To be –

and all with a man, Alles bei Einem gelten. – by –. Einer um den Andern. – or other. der Eine oder der Andere; – time and another time, bald . . bald. – thing or other. eine oder die andere Sache. Every –, ein Jeder. Such a – . der und der, die und die, so Einer, so Eine, solch Einer. – and the same, ein und ebenderselbe. Any –, 1. Jemand, irgend Einer. 2. (mit darauf folgendem *a.*) irgend ein. – od. o'clock, ein Uhr, Eins. As – man, alle zusammen, einstimmig. All under –, alle zugleich, auf einmal. With – accord, einmüthig. In –, vereint. At –, einig; to be at – with one's self, mit sich selbst einig sein. To keep them at – with themselves, um den Frieden zwischen ihnen aufrecht zu erhalten. To bring forth young ones, Junge gebären, hecken, werfen. 'Tis all – to me, es ist mir einerlei. He makes – of them, er gehört mit dazu. It is twenty to – it will happen, man kann zwanzig gegen eins wetten, daß es geschehen wird. – with the other, im Durchschnitte, durchschnittlich.

One another, einander. To assist –, einander beistehen. To contend with –, mit einander hadern. We learn of –, wir lernen von einander. One mischief on the neck of another, ein Unglück auf das andere. Commanding one another's fortunes etc., Einer über des Andern Vermögen verfügend ꝛc. The coins one with another, wenig etc., die Münzen wägen, eine in die andere ꝛc. Taking one place with another, eine Stelle in die andere gerechnet.

As one would have it, nach Wunsch. By one's own choice, aus eigner Wahl. One's self, sich; to purge one's self, sich rechtfertigen. To live according to one's estate, nach seinem Einkommen leben.

One-berry, [Bot.] die Einbeere. – blade, [Bot.] das Einblatt. –-edged, [Bot.] mit eine Kante habend. –-eyed, einäugig.

Oneiroeritic, ōnīrōkrĭ'tĭk, (gr. oneiros u. kritikos) *s.* 1. der Traumdeuter. 2. die Kunst Träume auszulegen, Traumdeutekunst.

Oneirocritic,
Oneirocritical, ōnīrōkrĭ'tĭkāl,
Oniroeritic, ōnīrōkrĭ'tĭk,
adj. 1. traumdeutend. 2. [Med.] von den Träumen der Kranken hergenommen (Zeichen).

Oneiromancy, ōnī'rōmānsē, (gr. oneiros u. manteia) *s.* die Wahrsagung aus Träumen.

Onement, wŭn'mĕnt, *s.* † die Einheit.

Oneness, wŭn'nĕs, *s.* die Einheit. Our God is one, or rather very oneness. HOOKER.

Onerary, ŏn'nĕrārē, (lat. onerarius) *adj.* tauglich zum Lastwagen tauglich od. bestimmt, Last . . .

Onerate, ŏn'nĕrāte, (lat. onero) *v. a.* 1. † beladen, belasten. 2. † bedrücken, belästigen.

Oneration, ŏnnĕrā'shŭn, *s.* die Belastung, Belästigung, Beschwerung.

Onerous, ŏn'nĕrŭs, (l. onerosus) *adj.* 1. lästig, beschwerlich. 2. [Scots' law] lästig, beschwerend.

Oneyers, ŏn'nĕrz, (verderbt aus oni, onerour nisi habeat sufficientem exoneracionem?) *s. pl.* † Rechnungsbeamte an der Staatskasse, Rentmeister. SHAK.

Onfall, [Dertl.] attack.

Onion, ŭn'yŭn, (fr. oignon; lat. unio) *s.* die Zwiebel.

Onkotomy, ŏnkŏt'tŏmē, (gr. ogkos u. temno) *s.* [Chir.] die Geschwulstöffnung, der Geschwürschnitt. [einzig.

Only, ōne'lē, (angelf. aenlic) *adj.* Only bull, [Handel] der Solawechsel.

Only, *adv.* 1. nur, bloß. 2. einzig. – begotten son, ein einziger Sohn, der Einzigeborene. 3. (st. except) außer.

Not only, but etc., nicht allein, sondern ꝛc.

Onocrotal, ŏnnŏkrō'tăl, (gr. onokrotalos) *s.* die Löffelgans, der Pelikan.

Onomancy, ŏn'nōmānsē, (gr. onoma u. manteia) *s.* das Wahrsagen aus den Buchstaben eines Namens.

Onomantic, ŏnnōmăn'tĭk,
Onomantical, ŏnnōmăn'tĭkāl, } *adj.* aus den Namen weissagend.

Onomatope, ŏn'nōmătōpē,
Onomatopy, } (gr. onomatopoiia) *s. i.* [Gramm.] die Onomatopöie, Klangnachahmung, Klangnachbildung. 2. ein Wort, das eine solche Klangnachbildung enthält.

Onset, ŏn'sĕt, *s.* 1. der (feindliche) Anfall, Anfang, Angriff. 2. † der Anfall. 3. der Anfang. 4. [Dertl.] der Besatz, Aufsatz. 2. The impetuous onset of grief. PHILIPS.

To give a fresh onset, von Neuem angreifen.

Onset, *v. a.* † anfeuern; anfangen.

Onslaught, ŏn'slăwt, (v. on u. slay) *s.* † der Anfall, Angriff. HUDIBRAS.

Onstead, [Dertl.] the buildings on a farm.

Ontologic, ŏntōlŏj'ĭk .

Ontological, ŏntōlŏj'ĭkăl, } *adj.* [Philos.] ontologisch, wesenlehrig.

Ontologist, ŏntŏl'lŏjĭst, *s.* der Ontolog.

Ontology, ŏntŏl'lŏjē, (gr. ontu u. logos) *s.* [Philos.] die Ontologie, Wesenlehre.

Onward, ŏn'wărd, (angelf. ondward, andswards) *adv.* 1. forward, 2. vorans; weit. 3. weiter, ferner.

1. Not one looks backward, onward still he moves. POPE.

Directly onward, gerade fort. To come –, herbeikommen. So far – of his way etc., so weit auf seinem Wege vorgerückt ꝛc.

Onward, *adj.* 1. vorgerückt, vorrückend. 2. vermehrt, verbessert. 3. letzend.

Onwards, ŏn'wărdz. *adv.* weiter, ferner.

Onycha, ŏn'nĕkă, (v. gr. onyx) *s.* 1. der Weihrauch. 2. [Mineralg.] der Onyx.

Onyx, ŏ'nĭks, ŏn'nĭks, *s.* [Mineralg.] der Onyx. [Vorgellane oder Schmucken.

Onyx-shell, [Natura.] die blaue

Oolite, ŏ'ŏlīte, (gr. oon u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Rogenstein, Oolith, Oolith.

Ooze, ōōze, (fr. vase; angelf. waes, Wasser) *s.* 1. der Schlamm. 2. der (langsame, sanfte) Ausfluß, Abfluß; Quell-Prion. [abfließen, hinfließen.

Ooze, *v. n.* sanft fließen, ablaufen,

Ooziness, ōō'zĕnĕs, *s.* die Schlammigkeit.

Oozy, ōō'zē, *adj.* schlammig.

Opacate, ōpā'kāte, (lat. opaco) *v. a.* † verdunkeln, beschatten.

Opacity, ōpăs'sĕtē, (lat. opacitas) *s.* 1. die undurchsichtigkeit (eines Körpers) 2. die Dunkelheit.

Opacous, ōpā'kŭs, (lat. opacus) *adj.* 1. undurchsichtig. 2. dunkel, schattig, f. Opake.

Opacousness, ōpā'kŭsnĕs. *s.* die undurchsichtigkeit; Dunkelheit.

Opah, ō'pă. *s.* eine Art Fisch.

Opake, ōpāke'. (lat. opacus) *adj.* 1. [Phys.] undurchsichtig. 2. dunkel.

Opakeness, ōpāke'nĕs. *s.* 1. [Phys.] die Undurchsichtigkeit. 2. die Dunkelheit. [neralg.] der Opal.

Opal, ō'păl. (lat. opalus) *s.* [Mi-

Opalescence, ōpălĕs'sĕnse, *s.* das Spielen (eines Steines) mit vielen Farben. [mit vielen Farben spielend.

Opalescent, ōpălĕs'sĕnt, *adj.*

Opaline, ō'pălīne, *adj.* zum Opal gehörig, opalartig. [ähnlich machen.

Opalize, ō'pălīze, *v. a.* dem Opal

Opaque, f. Opake.

Opaqueness, f. Opakeness.

Ope, ōpe, *adj.* † f. open.

Ope, *v. a.* † f. open. [land.

Ope-land, ōpe'-lănd, *s.* das Ackerland.

Open, ō'pn, (angelf. open; holl. open; schw. öpen; öffen *adj.* 1. offen (nicht verschlossen), unter offenem Siegel. 2. offen (ausgebreitet, Arme). 3. offen (Hafen, Rhede, Lehrzeug, unbedeckt, bloß (Busen ꝛc.). 4. offen, frei (Feld, Straße ꝛc.), frei vom Eise (Fluß ꝛc.), frei (Aussicht, Luft). 5. a) offen (Straße ꝛc.), öffentlich. b) weich, mild (Wetter); gelinde (Winter). c) klar, offenbar. d) offen (erklärt, Feindschaft ꝛc.). e) offen (hell, klar, Blick ꝛc.). f) offen (offenherzig, freimüthig, geradsinnig). g) offen (bereit zu hören, Ohren). h) offen (unbesucht, Land ꝛc.); bloßgestellt, ausgesetzt. i) offen (aufmerksam). j) [Handel] offen, laufend (Rechnung ꝛc.). k) offen, nicht geschlossen (v. Debattren). l) liquid (Schulden). 5. f) . . . . . Hath left me open to all injuries SHAK. g) Thine eyes are open upon all the ways of the sons of men. BIBLE

A question open for discussion, [Parlamentsspr.] eine offene Frage, eine Frage, worüber debattirt werden kann. In – war, in – armes, in offenem Kriege. In the – air, in der freien Luft, unter freiem Himmel. – sale, die öffentliche Versteigerung; der gerichtliche Verkauf. An – policy, eine untaxirte Polize. In – court, öffentlich vor Gericht. A little –, gähnend, klaffend (v. Thüren ꝛc.). The – world, die weite Welt. With – force, mit bewaffneter Hand, mit offener Gewalt.

To set open, öffnen. To throw –, öffnen. To lie – to etc., ausgesetzt sein (einer Sache). To lay – , zeigen, darlegen. To

OPE OPH OPI

keep one's body open. den Leib offen halten. To keep — table. offene Tafel halten. To keep — house. Jedermann in seinem Hause zulassen. To be — with any port. (Mar.) vor dem offenen Hafen sein. As long as his eyes are —, so lang er leben wird, sein Leben lang. To have an — account with ... in Rechnung stehen mit ...

Open-arse, Θ die Mispel. — -eyed. wachsam, lauernd. — -handed, freigebig. — -headed. barhäupig. — -hearted. offenherzig. — -heartedness, die Offenherzigkeit. — -mouthed. 1. mit offenem, aufgesperrtem Munde oder Maul. 2. gierig.

Open, ö'pn. (angels. openan; holl. openen; schw. öpna, öffnen. v. a. 1. ♀ öffnen. 2 öffnen, aufmachen (den Mund ꝛc.), entsiegeln, erbrechen (einen Brief), aufschließen, eröffnen. 3. (Chir.) öffnen (Geschwüre, die Ader). 4. zerscheiten, spalten; in pass. bersten. 5. öffnen v. Hindernissen, vom Eise befreien. (Wege, Flüsse ꝛc.). 6. ♀ a) beginnen, anfangen (eine Sache). b) entdecken, eröffnen, zeigen, bekannt machen. c) öffnen, aufschließen (sein Herz ꝛc.). d) öffnen, erklären, auslegen, offenbaren. e) eröffnen (Unterhandlungen, einen Feldzug, das Feuer auf den Feind ꝛc.).

4. The earth was opened in many places by an earthquake; a rock is opened by blasting. 6. a) Homer opens his poem with the utmost simplicity and modesty.

To open an account, (Handel) ein Konto eröffnen. To — any one a credit with ..., (Handel) Einem Kredit auf Waaren bei ... To — the vein, zur Ader lassen. To — the harbor. (Mar.) vor dem offenen Hafen sein. To — the trenches. (Milit.) die Laufgraben eröffnen. To — the files. (Milit.) die Glieder öffnen. To — the body. laxiren, Stuhlgang verschaffen. To — trees at the root. (Landwirthsch.) Bäume an Fuße bedecken.

Open, v. n. 1. ♀ sich öffnen, sich aufthun, aufgehen. 2. sich öffnen, aufblühen (v. Blumen). 3. ♀ a) der Sitzung, Sitzungen eröffnen. b) sich zeigen (v. erscheinen anfangen). c) anfangen, beginnen. 4. (Mauerspr.) ausklingen, hellen (v. Hunden).

1. b) As we sailed round the point, the harbor opened to our view. Webster. — Sales of stock opened at par.

To open upon any one. Θ Einen anschießen.

Opener, s. (-er) 1. der Oeffner. Gutmacher. 2. ♀ a) Anstoßer, Eröffner. Erfinder. 3. Einer, der zerspaltet, der Spalterich. Boyle. 4. (Mus.) das eröffnende Modell.

Opening, ö'pning, s. 1. die Oeffnung, das Loch; Bruch, das Licht, die Fensteröffnung. 2. (Mar.) die Durchfahrt. Knight. 3. das Zugehn der erste Erscheinung. 4. die Eröffnung, Anmerkung, Spielerstellung. — The opening of your glory was like that of light. Dryden.

Opening of the navigation, das Aufgehen der Schiffahrt.

Openly, ö'pnlē, adv. 1. offen, öffentlich. 2. offenbar. 3. offen, offenherzig, vor heraus, ohne Rückhalt.

Openness, ö'pnnĕs. s. 1. die Offenheit, der offene Zustand (eines Landes ꝛc.). 2. ♀ a) die Offenheit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit. b) die Deutlichkeit, Klarheit (einer Antwort ꝛc.). c) die ungewöhnliche Milde, Mäßigkeit, Gemäßigkeit, Weichheit (des Wetters ꝛc.).

Openness of countenance, das offene Wesen. [s. die Oper.

Opera, ŏp'pĕrā. (it., fr. u. in. Wb.) Opera-basket, eine mit Fußtritten in den Logen. — glass, der Opernguker (Mit Fernglas). — house, das Operahaus.

Operable, ŏp'pĕrăbl. adj. † thunlich.

Operant, ŏp'pĕrănt, adj. † zur Thatigkeit bestimmt, wirkend; wirksam.

Operate, ŏp'pĕrāte, (lat. operor; fr. operer) v. n. 1. ♀ u. 1 wirken (on, upon, auf). 2. (Chir.) operiren. 3. (Med.) wirken (v. Arzneien).

1. Sound operates upon the auditory nerves through the medium of air ... The virtues of private persons — but on a few. Atterbury.

Operate, v. a. 1. bewirken. 2. (Chir.) operiren.

1. The same cause would operate a diminution of the value of stock. Hamilton.

Operatical, ŏppĕrătĕkăl. adj. zur Oper gehörig.

Operation, ŏppĕrā'shŭn, (lat. operatio) s. 1. die Wirkung (on, auf). 2. (Med.) die Wirkung (einer Arznei). 3. (in der Chymie, Metallurgie ꝛc.) das Verfahren, die Verrichtung. 4. die Operation, Unternehmung; (Handels-) Operation, das Geschäftsunternehmen. 5. (Chir.) die Operation, Handhilfe. 6. die Wirkung (Aeußerungen einer Machtkraft, eines physischen Körpers).

4. Military or naval operations. Webster.

Without the assistance of manual operation, ohne die Hand zur Hülfe zu nehmen. [fend, thatig, wirksam, kraftig.

Operative, ŏp'pĕrătĭv. adj. wir-

Operative, s. (moderines Wort) der Arbeiter, besonders in einer Manufaktur.

Operator, ŏp'pĕrātŏr. s. 1. Einer, der, das was wirkt, thatig ist, eine Wirkung hervorbringt. 2. (Chir.) der Operateur, Wundarzt, Augenarzt, Zahnarzt.

Operculate, ŏpĕr'kŭlāte, (Operculated) adj. (Bot.) bedeckt, mit einem Deckel versehen. — Oper'culiform. adj. bedeutend, die Gestalt eines Deckels habend.

Operculum, ŏpĕr'kŭlŭm. (lat. Wort) (Bot.) der Deckel.

Operose, ŏp'pĕrōse'. (l. operosus) adj. mühsam.

Operoseness, ŏppĕrōse'nĕs. s. † die Mühsamkeit. [Thatigkeit.

Operosity, ŏppĕrŏs'ĭtē. s. † die

Opetide, ŏpe'tide. (v. ope u. tide) s. die alle Vermählungszeit von Epiphania bis Aschermittwoch.

Ophidian, ŏfĭ'dēăn. (gr. ophis) adj. zu den Schlangen gehörig.

Ophidion, ŏfĭ'dēŏn. s. (Naturg.) der Schlangenfisch.

Ophiologie, ŏfĭŏlŏ'jĭk. s. Ophiological. adj. ophiologisch, zur Schlangenbeschreibung gehörig.

Ophiologist, ŏfĭŏ'lŏjĭst. s. der Schlangenkundige. Ophiology.

Ophiology, ŏfĭŏ'lŏjē. (gr. ophis u. logos) s. die Schlangenverbreitung. Ophiologie.

Ophiomancy, ŏfĭŏm'mănsē. (gr. ophis u. manteia) s. die Schlangenwahrsagung. Schlangenwahrsagerei.

Ophiomorphite, ŏfĭŏmŏr'fīte. s. der Schlangenstein.

Ophiomorphous, ŏfĭŏmŏr'fŭs. (gr. ophis u. morphe) adj. schlangenartig.

Ophiophagous, ŏfĭŏf'fägŭs. (gr. ophis u. phago) adj. schlangenfressend.

Ophite, ŏ'fīte, (gr. ophis) adj. zu einer Schlange gehörig, Schlangen ...

Ophite, ŏfī'tĕ. } s. [Mineralg.] der Ophit, Schlangenstein, Leinstein.

Ophiuchus, ŏfĭū'kŭs. (gr.) s. [Astron.] der Schlangenträger.

Ophthalmic, ŏpthăl'mĭk. (v. gr. ophthalmos) adj. ophthalmisch, Augen ... — s. das Augenmittel. — Ophthalmography. (v. gr. graphō) s. die Augenbeschreibung. — — Ophthalmos'copy. (gr. skopeo) s. die Augenbeschauung, Augendeutung.

Ophthalmy, ŏp'thălmē. s. die Augenentzündung.

Opiate, ŏ'pēāte, (fr. Wb. v. l. (ehemals) die einfache) Lattwerge. Parr. 2. das Opiat, Schlaf-, Einschläferungsmittel. 3. † das Einschläferungsmittel.

3. They chose atheism as an opiate. Bentley.

Opiate, adj. 1. † einschläfernd. 2. † einschläfernd. Milton.

Opifice, ŏp'pĭfĭs. (l. opificium) s. † die Handarbeit. — Opifi'cer. s. der Arbeiter, Werkmeister.

Opination, ŏpĭnā'shŭn. s. † die Meinung — Opi'nable. adj. † denkbar. — Opi'native. adj. dreistinnig. — Opinator, s. † der Steifkopf.

Opine, ŏpīne'. (lat. opinor) v. n. meinen, denken, der Meinung sein, Sourn. — Opi'ner. s. der Einer, der eine Meinung hegt.

Opiniaster, ŏpĭnĭă'stŭr. (Opiniastrous. Opiniatre) (fr. opiniâtre) adj. † starrsinnig.

Opiniate, ŏpĭnĭ'ăte. v. a. hartnäckig behaupten. — Opini'ated. adj. starrsinnig, starrsinnig. [starrsinnig.

Opiniater, ŏpĭnĭă'tŭr. adj.

Opinative, ŏpĭn'ĭătĭv. adj. 1. starrsinnig. 2. eingebildet (nicht erwiesen). — Opinativeness, s. der Steifsinn, Starrsinn.

Opinator, ŏpĭnĭă'tŭr. s. der Starrkopf. — Opiniatry, s. der Starrsinn, Eigensinn. [Dec. Taylor.

Opining, ŏp'ĭning. s. die Meinung.

Opinion, ŏpĭn'yŭn. (lat. opinio) s. 1. die Meinung. 2. die Meinung, die in (Ehren) hegt; und im engeren Sinne) die gute Meinung von sich selbst, der Dünkel. Shak. 5. der gute Name, gute Ruf. Ruhm

6. However. I have no opinion of these things. BACON.

In my opinion, nach einer Meinung. Public —, die öffentliche Meinung oder Stimme. To be of —, dafür halten, der Meinung sein. I have no — of these things, ich halte nicht viel davon. To impose one in any one's —, Einem eine böse Meinung von einem Andern beibringen. To have a pretty good — of one's self, eine sehr gute Meinung von sich haben. . When they serve to raise an — of commanders, wenn man darnach Anführer beurtheilen kann.

Opinion, s. m. † Ansehen, Meinung, Ansehen.

Opinionate, ôpin'yŭnâte.

Opinionated, ôpin'yŭnâted.

Opinionative, ôpin'yŭnătiv. *adj.* eigensinnig. — *adv.* Opinionatively. Opinionativeness, Eigensinn.

Opinionativeness, ôpin'yŭnătivnĕs. s. der Starrsinn, Eigensinn.

Opinioned, ôpin'yŭnd *adj.* mit einem gewissen Meinungen ausgestattet, einbildet, wunderlich, sonder. Sonderbar.

Opinionist, ôpin'yŭnist. s. der Eigensinnige.

Opitulation, ôpitŭlā'shŭn. (lat. opitulatio) *s.* der Beistand, die Hülfe.

Opium, ô'pēŭm. (gr. ὀπιον, v. ὀπος, [Pharm.] das Opium, der Mohnsaft.

Ople-tree, ô'plŭtrēe. (lat. opulus) *s.* [Bot.] der Wasserholunder.

Opobalsam, ôpŏbăl'sŭm. (gr. ὀπος u. lat. balsamum) *s.* [Pharm.] der indische, ägyptische Balsam, Balsam von Gilead od. Mekka. der Opodeldoc.

Opodeldoc, ôpŏdĕl'dŏk. s. [Pharm.]

Opopanax, ôpŏ'pănăks. (gr. ὀπος u. πανάξ) *s.* das Panaxgummi.

Opossum, ôpŏs'sŭm. *s.* [Zool.] das Opossum.

Oppidan, ŏp'pĕdăn. (lat. oppidanus) *s.* 1. der Städter. 2. (Eton in Engl.) der in der Stadt wohnende Schüler.

Oppidan, ad. † städtisch.

Oppignerate, ôppig'nĕrâte. (lat. oppignero) *v. a.* † verpfänden, versichern.

Oppilate, ŏp'pĕlâte. (lat. oppilo) *v. a.* verstopfen. [Med.] die Verstopfung.

Oppilation, ôppĕlā'shŭn. s. [Med.]

Oppilative, ŏp'pĕlătiv, *adj.* verstopfend. — Oppilativeness, s. das Verstopfende.

Oppleted, ôpplē'tĕd, (Oppletes (lat. opplere) *adj.* voll, angefüllt. — Opletion, s. † die Anfüllung.

Oppone, ôppône', (lat. opponere) † Opposse.

Opponency, ôppō'nĕnsĕ, *s.* die Eröffnung eines gelehrten Streites, die Gymnäsie, Einwendungen dabei, Disputation, das Opponiren [gegenstehend, entgegen.

Opponent, ôppō'nĕnt. *adj.* lateinisch

Opponent, *s.* 1. der Gegner. 2. der Opponent, Bestreiter.

Opportune, ôppŏrtûne', (lat. opportunus) *adj.* gelegen, bequem, günstig.

An opportune death, ein Tod zur rechten Zeit.

Opportunely, ôppŏrtûne'lĕ. *adv.* bequem, günstig, gelegen, eben recht, zu gelegener Zeit, geschickt.

Opportunity, ôppŏrtû'nĕtĕ. (lat. opportunitas) *s.* die Gelegenheit (gelegene Zeit, ein bequemes Mittel).

Neglect no opportunity of doing good. ATTERBURY. I had an — of sending the letter, or no — to send it. Opportunities rarely occur or frequently offer.

To lose opportunities, die Gelegenheit verpassen, vorübergehen lassen.

Opposal, ôppō'zăl. *s.* † der Widerstand.

Oppose, ôppōze'. (fr. opposer; lat. opponere) *v. a.* 1. † entgegenstellen, entgegensetzen, gegenüberstellen. 2. † entgegenstehen, entgegensein, entgegenhalten (Gründe u. s. w.), beizen (darstellen). 3. sich Einem od. einer Sache widersetzen, Widerstand leisten, widerstehen; entgegentreten, sich entgegenstellen; entgegen sein, zuwider sein, zuwiderlaufen, zuwider sein, zuwider sein, sich darüber legen. 4. Einwendungen gegen Einen machen. 5. eine Sache machen, bewirken, die Ursache thun. 6. durch Gegenargumente Einen widerlegen.

2. To oppose one argument to another. 3. Several members of the house strenuously opposed the bill, but it passed. 5. The army was not able to — the progress of the enemy. WEBSTER

Oppose, *v. n.* 1. † sich widersetzen (gegensetzen, einer Sache). SHAK. 2. opponiren, Einwendungen machen, einwenden.

Opposed, ôppō'zd. *adj.* entgegen, zuwider, dawider (feind).

Certain characters were formerly opposed to it. JAY.

Opposeless, ôppōze'lĕs. *adj.* † unwiderstehlich. SHAK.

Opposer, ôppō'zŭr. *s.* 1. der Gegner. 2. der Widersacher. 2. der Gegner, Feind, Widersacher, Widersinnige.

Opposite, ŏp'pŏzĭt. (fr. W., v. lat. oppositus) *adj.* 1. entgegengesetzt, gegenüber liegend, stehend od. gestellt, (von seinem Gebäude u.) gegenüber. 2. † entgegengesetzt, feindlich, (to) einer Sache zuwider, entgegengesetzt.

1. An edifice opposite to the Exchange. He lives — to the Exchange. Brooklyn lies — to New York, or on the — side of the river.

An effect opposite to what was expected, eine ganz andere Wirkung, als man erwartet hatte.

Opposite, *s.* 1. der Gegner, Widersacher, Feind. 2. die Gegenseite, das was gegenüber liegt; (daher) 3. † das Entgegengesetzte.

Oppositely, ŏp'pŏzĭtlĕ. *adv.* 1. † gegenüber, entgegen. 2. † einander entgegen.

Oppositeness, ŏp'pŏzĭtnĕs. *s.* der Zustand, da ein Ding dem andern gegenübersteht od. entgegengesetzt ist; der Widerstand.

Oppositifolious, ôppŏzĭtĭfō'lĭŭs, (v. lat. oppositus u. folium) *adj.* [Bot.] dem Blatte gegenüberstehend.

Opposition, ôppŏzĭsh'ŭn. (lat. opposition) *s.* 1. † das Gegenüberstehen, Gegenüberstellen, Entgegensetzen. 2. † das Hindernis, der Widerstand. 3. die Abneigung (to, gegen), der Widerspruch (der Interessen u.), Widerstreit. 3. [Handel] die Konkurrenz (Mitbewerbung). 4. [Parlamentssprache] die Gegenrede, Einrede, der Einspruch, die Opposition (to, gegen); daher) 5. die Opposition, Gegenpartei, Oppositionspartei. Widerspruchspartei (-recht). 6. [Astron.] der Gegenschein.

2. At the river meets with no opposition in its course to the ocean WEBSTER. In Virtue will break through all —. WEBSTER — of the heart to the laws of God. WEBSTER. The two parties are in — to each other WEBSTER. 4. The bill passed without —

In opposition to..., im Kampfe, Widerspruche (mit), im Gegensatze (von). The parties are in — to each other, die Parteien liegen mit einander im Streite, bekämpfen einander. To make —, opponiren, Einsprache thun, to make — to a measure eine Maßregel bekämpfen, sich ihr widersetzen. Einsprache thun gegen eine Maßregel. To be in — with..., einer Sache gegenüber stehen.

Oppositionist, ôppŏzĭsh'ŭnĭst, *s.* Parteigenosse. das Oppositionsmitglied, der Gegner.

Oppositive, ôppŏz'ĭtĭv. *adj.* entgegengesetzt werden könnend.

Oppress, ôpprĕs'. (fr. oppresser, v. lat. opprimo, s. -ss. cmur 1. 1. niederdrücken, drücken, bedrücken; unterdrücken (die Unschuld u.). 2. niederdrücken (durch Kummer u.). 3. [Med.] drücken, pressen, bekommen.

1. To oppress a nation with taxes or contributions.

To oppress the stomach, schwer um dem Magen liegen od. Drücken.

Oppression, ôppresh'ŭn. (lat. oppressio) *s.* 1. das Drücken, die Unterdrückung. 2. der Druck, die Bedrängnis, Elend. ADDISON. 3. die Niedergeschlagenheit, Abspannung. Erschöpfung. 5. die Niederdrückung; Niederlage. SHAK. 6. [Med.] der Beklemmung (auf der Brust u.), Brustbeschwerde.

Oppressive, ôpprĕs'sĭv. *adj.* 1. drückend (Auflagen, Kummer u.). 2. tyrannisch (Regierung u. s. w.). — *adv.* Oppressively, drückend, tyrannisch.

Oppressiveness, ôpprĕs'sĭvnĕs, *s.* das Drückende, Tyrannische.

Oppressor, ôpprĕs'sŭr. *s.* der Unterdrücker.

Opprobrious, ôppró'brĕŭs. (v. lat. opprobrium) *adj.* 1. schändlich, schimpflich, schmählich. 2. cartoo (Name u. s. w.). MILTON. — *adv.* Opprobriously, schimpflich, schmählich, schändlich.

Opprobriousness, ôppró'brĕŭsnĕs. *s.* die Schmachhaftigkeit, Schimpflichkeit, Schandlichkeit.

Opprobrium, ôppró'brĕŭm. (lat. W.) *s.* der Schimpf, die Schmach, Schande.

Oppugn, ôppûne'. (lat. oppugno) *v. a.* (nur 1). 1. bekämpfen, angreifen, bestreiten. 2. verhindern, sich einer Sache widersetzen, sie widerstehen.

Oppugnancy, ôppŭg'nănsĕ.

Oppugnation, ôppŭgnā'shŭn. *s.* der Widerstand, Widerstreit SHAK.

OPP ORA ORB

Oppugner, *s.* der Gegner, Widersacher, Bestreiter.

Opsimathy, *s.* † die späte Erziehung, spät oder im Alter erworbene Wissenschaft.

Opsonation, *s.* † der Einkauf von Lebensmitteln.

Optable, *adj.* †tät, tat. optabilis) *adj.* † wünschenswerth.

Optation, *s.* der Wunsch, der Ausdruck eines Wunsches.

Optative, *s.* †tätiv. †tätiv. tat. optativus) *adj.* einen Wunsch ausdrückend; (Gramm.) — mood, der Optativ.

Optative, *s.* i. † etwas Wünschenswerthes. 2. (Gramm.) der Optativ.

Optic, *s.* †tik. (tat. opticus) *adj.* **Optical,** *adj.* †tikal.) 1. zum Sehen oder Sehenswerdungen gehörig, Seh... 2. optisch. — nerves, die Sehnerven.

Optic angle, der Sehwinkel, Gesichts-

Optic, *s.* das Sehwerkzeug.

Optician, †tish'un. *s.* 1. der Sehkundige, Lichtkundige, Sehrsämiller, Kenner der Optik. 2. der Optiker, Optiker.

Optics, †tiks. *s. pl.* (Phys.) die Optik. Lichtlehre, Sehrkunst.

Optimacy, †timäse. (tat. optimates) *s.* der Adel, die Vornehmen.

Optimism, †timizm. (v. tat. optimus) *s.* (Philos.) der Optimismus, die Lehre von der besten Welt. — Optimist, *s.* der Optimist.

Optimity, †timi'mité. *s.* das Beste, der Zustand, da Etwas das Beste ist.

Option, †p'shün, (tat. optio) *s.* 1. das Wahlrecht. 2. die Wahl. 3. der Wunsch.

2. He ought not to complain of his lot; it was his own option. WEBSTER.

There is an option left to a republic, whether the einer Republik steht die Wahl frei, ob etc. To be to one's — Etwas zu Jemandes Wahl stellen, Einem die Wahl lassen. To have one's —, die Wahl haben.

Optional, †p'shünäl, *adj.* 1. Jemandes Wahl überlassen, zu Jemandes Wahl gestellt. 2. freistellend.

2. Original writs are either optional or peremptory. BLACKSTONE.

It is optional with you to go or stay, es steht Ihnen frei zu gehen oder zu bleiben.

Optometer, †tom'meter. (v. gr. opto und metron) *s.* (Opt.) der Sehweitemesser.

Opulence, †p'pulénse, } (fr. opulence) **Opulency,** †p'pulénse} lence, tat. opulentus) *s.* der Ueberfluß, große Reichthum.

Opulent, †p'pulent. *adj.* reich, Alles im Ueberfluß habend. — ade Opulently, im Ueberfluße, auf eine glänzende Weise.

Opuscule, †pus'kule. (fr. W., v. tat. opusculum) *s.* das Werkchen, kleine Werk, die kleine Schrift.

Or, ór. eine Endung tat. Neunwörter, ist aus vir zusammengezogen, angelf. wer, engl. er, z. B. actor, creditor, astronomer, laborer.

Or, (angelf. other; deutsch oder) *conj.* 1. oder; either ... or, entweder ... oder, z. B. You may read — may write: You may either ride to London, or go to Oxford. Entweder verbindet es eine Reihe von Wörtern oder Sätzen; z. B. He may study law — medicine — divinity, — he may enter into trade. 2. ? für either; ungrischer Weise oft für whether od. whether it be. 3. etwas Vorhergehendes erklarend it.) oder; z. B. A thing is a square. — a figure under four equal sides and angles. 4. oft überflüssig, z. B. in — else. wo nicht, sonst.

Or, (verdorben aus ere, angelf. aere) *adv.* bevor, ehe. — ever (d. h. before ever), ehe, bevor. [Goldsmith.

Or, (fr. W.) *s.* (Heralc.) das Gold, die

Oracle, órikl. (fr. W. v. tat. oraculum) *s.* 1. (bei den Alten) das Orakel (a. der Götterspruch. b) der das Orakel ertheilende Gottheit. c) der Ort, wo das Orakel ertheilt wurde). 2. as pl. (die Aussprüche, Wahrheiten der heiligen Schrift) die Orakel. b) (jüd. Rel.) das Allerheiligste (im Tempel). 3. das Orakel (a) der Ort, wo gewisse Aussprüche ertheilt werden. b) der solche Aussprüche ertheilende Person. c) eine ungemein weise Person. d) der weise Ausspruch von großem Gewichte.

To work the oracle well, o mit dem Pfeilen umgehen können. Andere zu seinem Vortheile zu benutzen verstehen.

Oracle, *v. n.* Orakel aussprechen.

Oracular, órák'kulár, } *adj.* 1. **Oraculous,** rák'kulus. } Orakel aussprechend, Orakelsprüche ertheilend. 2. a) orakelmäßig (schwierig). b) dunkel, geheimnißvoll. c) orakelmäßig (positiv, gebieterisch). — ade. Oracularly, Oraculously, orakelmäßig, gebieterisch.

Oraculousness, rák'kulúsnes. *s.* das Orakelmäßige.

Orain, ó'rein, (fr. W.) *s.* das Gitter (jetzt selten gebräuchlich).

Oral, órál, (fr. W.) *adj* mündlich. — *adv.* O'rally, 1. mündlich. 2. † in den Mund einem.

Orange, órénje, (fr. W.) *s.* 1. (Bot.) der Pomeranzenbaum. 2. die Pomeranze, Orange

Orange-chip, die Pomeranzenschnitte. — color, die Pomeranzenfarbe. — colored, pomeranzengelb, pomeranzenfarben. — flower, die Pomeranzenblüte. — house, das Gewächshaus. — lily, die Pomeranzenlilie. — man, der Pomeranzenhändler. — musk, die Pomeranzenblume. — oil, das Pomeranzenöl. — peel, die Pomeranzenschale. — sherbet, die Pomeranzenmunde. — snuff, der mit Pomeranzenblüten angemachte Schnupftabak. — stamper, (Natura.) die Pomeranzenschale. — tawny, pomeranzenbraun. — tree, das Pomeranzenbaum. — wife, — woman, die Pomeranzenhändlerin.

Orange, *s.* Oranien. Prince of —, der Prinz von Oranien (Kronprinz v. Holland).

Orangery, órénj'zhéré, *s.* die Orangerie.

Orang-outang, órángóu'táng. *s.* (Zool.) der Orangutang, Waldmensch.

Oranoco, órán'nóko. *s.* der Oranoko-Tabak.

Oration, óra'shün, (tat. oratio) *s.* die Rede, öffentliche Rede. — v. n. † eine Rede halten.

Orator, ór'rátor. (tat. W.) *s.* 1. der Redner. 2. der (beredte öffentliche) Redner. 3. (beim engl. Kanzleigerichte) der Bittsteller, Supplikant. 4. ein Beamter auf den engl. Universitäten.

2. Lord Chatham was an orator.

Orator-like, wie ein Redner, oratorisch.

Oratorial, órató'réál, } (Ora-**Oratorical,** órátór'rékal,} torious) *adj.* oratorisch, rednerisch. — ade Oratorially. Oratorically, oratorisch, rednerisch.

Oratorio, órató'ré6, (it. W.) *s.* 1. (Musik.) das Oratorium. 2. der Betsaal, das Betzimmer, die Kapelle, das Bethaus.

Oratory, ór'rátúre, (neutat. oratorium) *s.* 1. die Redekunst. 2. das Redehalten. 3. die Beredsamkeit, das Betzimmer.

Public place of oratory, [alt. Rom] der öffentliche Redeplatz.

Oratress, ór'rátés. } (tat. oratrix)

Oratrix, ór'rátriks. } *s.* 1. die Rednerinn. 2. (Oratrix) die Bittstellerinn.

Orb, órb, (tat. orbis) *s.* 1. der kreisförmige Körper, a) der Himmelskörper. b) (Rad (eines Wagens). Milton. c) der Erdkreis. d) die Sphäre, Kugel, das Rund, die runde Masse). e) (Astron.) die hohle Erdkugel od. Sphäre. f) (Bot.) der Augapfel. 2. der Kreis, die Sphäre, der Zirkel. 3. der Zauberkreis, Tanzkreis (der Feen). Shak. 4. (Astron.) der Kreis, die Bahn, Planetenbahn. 5. † der Kreis, die Bahn, Sphäre. Shak. 6. (Tact.) die kreisförmige Gestalt einer Truppenaufstellung, das kreisförmige Korps.

Orb, *v. a.* runden. Milton.

Orbate, órbáte, (tat. orbatus) *adj.* verwaist, der Eltern oder Kinder beraubt

Orbation, órbá'shün. *s.* † das Verwaistsein; die Armuth.

Orbed, or'bed. órbd, *adj.* 1. kreisförmig, rund. 2. gerundet, kugelförmig gestaltet. 3. umgeben. 4. (auch in Zusammensetzungen; z. B.) dis-orbed, der Eigenschaft als Stern beraubt. Shak.

3. The wheels were orbed with gold. Addison.

Orbic, órbik, *adj* sphärisch, kugelförmig.

Orbicular, órbik'kulár. (fr. orbiculaire) *adj.* kreisförmig, kugelförmig. — *adv.* Orbicularly, kreisförmig.

Orbicularness, órbik'kulárnes. *s.* die Kreisförmigkeit.

Orbiculate, órbik'kulate, } *adj* **Orbiculated,** órbik'kulátéd,} gerundet. — Orbiculation, *s.* das Gerundetsein.

Orbis, órbis. } *s.* (Schiffbol.) **Orb-fish,** órb'fish,} der Kugelfisch, die Seefeuche.

Orbit, órbit, (tat. orbita) *s.* 1. (Astron.) die Bahn (eines Planeten od. Kometen). 2. (unpassend für) ? das Auge. Young. 3. (Anat.) — of the eye, die Augenhöhle.

Orbital, ôr'bĭtăl. (Orbit'ual) *adv.* [Anat.] zur Augenhöhle gehörig.

Orbitude, ôr'bĭtûde. (lat. orbitas)

Orbity, ôr'bĭté. *s.* † das Verwaistsein.

Orby, ôr'bé. *adj.* kreisförmig.

Orc, örk. (lat. orca) *s.* [Schthyol.] der Nordcaper.

Orchal, ôr'kăl. (Orchel. Orchil) *s.* eine dirt Steine, woraus eine blaue Farbe bereitet wird.

Orchanet, ôr'kănĕt. *s.* [Bot.] die rothe Obsenzunge das Färberkraut.

Orchard, ôr'tshărd. (angels. ort-geard; goth. aurtgards; dan. urtegaard; schw. örtegård) *s.* der Obstgarten, Baumgarten.

Orchard-grass. das Knaulgras.

Orcharding, ôr'tshărdĭng. *s.* [Landw.] Obstgärten anlegen.

Orchardist, ôr'tshărdĭst. *s.* der Obstgärtner.

Orchester, ôr'kĕstûr. (gr. orchestra) *s.* der Orchester im Theatern ꝛc., wo die ein Orchester bildenden Musiker.

Orchestral, ôr'kĕstrăl. *adj.* zu einem Orchester gehörig. Orchester...

Orchis, ôr'kĭs. (gr. ὄρχις) *s.* [Bot.] das Knabenkraut. Zweiknabenkraut. Little purple-flowered orchis, das

Ord, ôrd. (angels.) *s.* 1. die Spitze. 2. † der Anfang. S. Words and ends.

Ordain, ôrdāne'. (lat. ordino) *v. a.* 1. ordnen, anordnen, verordnen, bestimmen, beschließen. 2. bestimmen, verordnen (to. to. zu). 3. bestimmen, festsetzen, einrichten, machen, geben (Gesetze). 4. verordnen, bestellen, einsetzen (in ein Amt; over; upon über). 5. ordinieren (Geistliche).

Ordainable, ôrdāne'ăbl. *adj.* bestimmt, bestellt werden könnend.

Ordainer, ôrdāne'ûr. *s.* 1. der Anordner. Einer, der bestellt. 2. Einer, der Geistliche in ihr Amt einführt.

Ordaining, ôrdāne'ĭng. *adj.* 1. verordnend, anordnend. 2. ordinierend. 3. einsegnend. [Ordaine gehörig.

Ordalean, ôrdă'lēăn. *adj.* zu einer

Ordeal, ôr'dēăl. ôr'jēăl, angels. ordal, ordael; holl. ordeel; kirchenl. urteil. *s.* 1. [Mittelalt.] die Unschuldsprobe. Ordalie, das Gottesurtheil. 2. † die strenge Probe. [Fire-. Die Feuerprobe.

Water-ordeal. die Wasserprobe.

Order, ôr'dûr, (lat. ordo, fr. ordre) *s.* 1. die Ordnung regelmäßige, methodische Anordnung der Dinge. 2. der gehörige, gute Zustand. 3. die Ordnung (Regelmäßigkeit, der bestimmte Gang. 4. [Archit.] a) die Anordnung ganzer Gebäudeen. b) die Ordnung, Saulenordnung. 5. a) die Ordnung, Klasse, der Rang. b) die Klasse. c) [Naturg.] die Ordnung. 6. die Ordnung, Einrichtung, Regel, Vorschrift. 7. der Befehl, die Order; Verordnung. 8. [Handel.] a) die Order. b) die Bestellung, der Auftrag, die Kommission. c) die Anweisung. d) der Auftrag, Lieferungsschein. 9. der (geistliche od. militärische Orden (auch das Unterscheidungszeichen der Mitglieder eines Ordens). 10. pl die heiligen Weihen. 11. die Sorge. Maßregeln. 12. die Absicht, der Zweck, das Mittel. 13. der Titel gewisser alter Meßbücher.

1. Good order is the foundation of all good things. BURKE. The – of proceedings in a legislative assembly. WEBSTER. 2. The muskets are all in good –. When the bodily organs are in –, a person is in health; when they are out of –, he is indisposed. WEBSTER. 3. It is against the natural – of things. WEBSTER. It is necessary for society that good order should be preserved. WEBSTER. 5. a) Priests of the second –. b) Men of the lowest –, the – of nobles; the – of priests; the higher orders of society. 7. The general gave orders to march. 11. Take some – for the safety and support of the soldiers. WEBSTER.

An order to arrest any one. ein Verhaftsbefehl. Contormably to –, nach Vorschrift, in – abgemacht, regulirt. By the – of..., auf den Befehl von ꝛc. Upon or. by – of, [Handel] auf Order von... Out of –. 1. in Unordnung. 2. unordentlich, mangelhaft; nicht vollkommen. 3. unwohl, unpaß. In good – and well conditioned, gut u. wohlbehalten. To be in –, in Ordnung sein od. gehen (übereinstimmen). – of succession. [Buchhalt.] die Nummerfolge. To put in –, ordnen, in Ordnung bringen. To put out of –, in Unordnung bringen. To set in –, in Ordnung bringen. To pay to any one's –. [Handel.] an Jemandes Order bezahlen. The rules and orders of a house. [Parlamentsspr.] die Regeln u. Ordnung eines Hauses; standing orders. die Geschäftsordnung. Geschäftsregeln. the number is not in –. das Mitglied entfernt sich von der Frage, bleibt nicht in der Frage; the motion is not in –, der Vorschlag ist der Ordnung zuwider, steht nicht der Ordnung an. To keep –, Ordnung erhalten; to keep any one to or. in –, Einen in Ordnung halten. To give orders to any one, Einem befehlen; to give orders about, bestellen. To take orders for any thing, Maßregeln ergreifen wegen einer Sache, Etwas ordnen, für Etwas sorgen. To take orders about any thing, sorgen für Etwas, Rath schaffen gegen Etwas. To be in orders, zum geistlichen Stande gehören, to take orders, in den geistlichen Stand treten; to enter into holy orders, [rdm. kath. Kirche] die heiligen Weihen empfangen. To cook, to make to –, auf od. nach Bestellung kochen, machen. – of sailing, der Befehl zum Absegeln. Orders of the council, die Kabinettsbefehle, Kabinettsordren.

In order to... einst darauf folgendes *infin.*) um ... zu; ɔ. B. in – to please her, um ihr zu gefallen; (auch mit darauf folgendem s. ɔ. B.) The best knowledge is that which is of the greatest use in – to our eternal happiness (welche für unsere ewige Glückseligkeit von größtem Nutzen ist). To pursue power in – to wealth etc., (des Reichthums wegen, um zu Reichthümern zu gelangen). [sionsbuch.

Order-book. [Handel. das Kommis-

Order, *v. a.* 1. ordnen, in Ordnung bringen einrichten 2. einrichten, anordnen, verordnen; Einem befehlen anbefehlen. 4. bestellen (einen Wagen ꝛc.) verschreiben, aufgeben. 5. regieren, in Ordnung halten, [Militärsprache] 6. † ordnen einweihen (Geistliche). 7. † lenken, leiten.

They were ordered, sie erhielten Befehl. The general ordered his troops to advance, der General ließ seine Truppen vorrücken. To – back, zurückkommen lassen. To – up, heraufkommen lassen, hervorrufen, herausrufen. – the carriage to the gate, laß vorfahren. [lein. MILTON.

Order, *s. n.* befehlen. Befehl ertheilen.

Orderer, ôr'dûrûr. *s.* 1. der Ordner, Lenker, Anordner. 2. Einer, der Befehle ertheilt.

Ordering, ôr'dûrĭng. *s.* 1. die Einrichtung, Anordnung. 2. das Gebot.

Orderless, ôr'dûrlĕs. *adj.* unordentlich, regellos.

Orderliness, ôr'dûrlĕnĕs. *s.* 1. die Regelmäßigkeit. 2. die Ordentlichkeit, das geordnete Wesen.

Orderly, ôr'dûrlé, *adj.* 1. ordentlich, regelmäßig, methodisch. 2. regelmäßig, förmlich. SHAK. 3. Ordnung od. Methode beobachtend, ordentlich, methodisch. 4. geregelt (Wandel ꝛc.). 5. † lenksam, ruhig, ordentlich; gesittet.

Orderly book. [Milit.] das Ordonanzbuch. – man, die Ordonanz. – officer, der Ordonanzoffizier. – sergeant. die Ordonanz.

Orderly, *adv.* ordentlich, methodisch, regelmäßig.

Ordinability, ôrdĭnăbĭlĭtĕ. *s.* † die Fähigkeit, bestimmt, geordnet, eingerichtet, bestellt werden zu können.

Ordinable, ôr'dĭnăbl. *adj.* † bestimmt, eingerichtet werden könnend.

Ordinable to..., führend zu... We are – unto punishment, wir können bestraft werden.

Ordinal, ôr'dĭnăl, (lat. ordinalis, *adj.* – number, die Ordnungszahl.

Ordinal, *s.* 1. das Ordnungszahlwort. 2. das Regelbuch, Ritual.

Ordinance, ôr'dĭnănse, (fr. ordonnance) *s.* 1. die Verordnung, Vorschrift. 2. das Schicksal, die Bestimmung. SHAK. 3 die Würde, der Rang, Stand. SHAK. 4. der vorgeschriebene Gebrauch.

Ordinant, ôr'dĭnănt, (lat. ordinans) *adj.* † verordnend. SHAK.

Ordinarily, ôr'dĭnărĕlé. *adv.* 1. ordentlich, regelmäßig, (oder) 2. gemeiniglich, gewöhnlich.

Ordinary, ôr'dĭnărĕ. (ôrd'nărĕ. lat. ordinarius) *adj.* 1. ordentlich, regelmäßig. 2. gewöhnlich. 3. gemeiniglich gemein. b) gewöhnlich (nicht passend, – alltäglich, von gemeinem Werthe, dem nicht mäßig credit geschieht).

– Method is not less requisite in ordinary conversation than in writing. ADDISON.

Ordinary, ôr'dĭnărĕ. *s.* 1. [gem. u. kanon. Recht] der gewöhnliche Richter in geistlichen Sachen. The – of assizes and sessions, der frühere ein Stellvertreter des Richters bei Gericht. der Assisenbeisitzer, beim Verhör. 3. [Buchdr.] die Satzordnung, Satzart. 4. [Heraldik] der Wappenschild der Geistlichen, der Priesterschild.

ORD

Bordrecher zum Torfeverreeiter. 2. das gewöhnliche Maß. 3. die Gewohnheit, der angenommene Gebrauch, der ordentliche, feste Satz. 4. Mar. die Seekante zc., die auf altem Kriegsrecht beruhen (Gesetze, Verordnungen zc.). 5. in —, das vorgängige Schiff. 5. außer —, an die öffentliche Speisetafel, die speisenden der Wirtschaft, in die gewöhnliche Tafel, das Mahl zur, Hauptzeit, in der gewöhnliche Zeit einer Mahlzeit.

In ordinary, ordentlich, in aktivem Dienst, in der ordentlichen Art. Ordinary, in account, im Dienst zu Zeit haben; auch: freie Tafel zu Zeit haben.

Ordinate, *adj.* geordnet, geordnet.

Ordinate, *s.* [Math.] das Ordinate.

Ordinately, *adv.* ordentlich, geordnet, methodisch.

Ordinate, s. [Math.] das Ordinate.

Ordination, ordinātion, *s.* die Ordination, die Anordnung, Einrichtung, Ordnung. 2. die Ordination, Einsetzung eines Geistlichen.

To receive ordination to etc., die nachfolgenden Weihe Ehren empfangen, in Ehren stehen.

Ordinative, ordinātiv, *adj.* ordnend, befehlend.

Ordinative, ordinātiv, *adj.* ordnend, befehlend.

Ordinance, ordinance, *s.* die Ordnung, die Anordnung, Einrichtung, Ordnung. 2. die Ordination, Einsetzung eines Geistlichen.

To receive ordination to etc., die nachfolgenden Weihe Ehren empfangen, in Ehren stehen.

Ordinative, ordinātiv, *adj.* ordnend, befehlend.

Ordinative, ordinātiv, *adj.* ordnend, befehlend.

Ordnance, ordinance, *s.* ordinance, [Artill.] das große, schwere Geschütz.

A piece of ordnance, eine Kanone, Mastergeschütz of the —, der Generalstab, zeugmeister. —office, das Zeughaus

Ordonnance, ordonnance, *s.* die Ordnung, die Anordnung der Theile.

Ordure, ordūre, *s.* Mar. der Koth, Unflath.

Ore, ōre, (engl. ore, *s.* 1. [Mineralg.] das Erz, rohe Metall. 2. das Metall. 3. † das Gold (= Erz), das Münze.

Earthy substance surrounding the ore, [Mineralg.] der Gangstein. — rough from the mine, das Becherz. — hard —, dichtes, trockenes Erz.

Ore, ōre, das (engl. ore, *s.* † der schmale Streifen Landes, die Grenze, Küste.

Ore-weed, — wood, das Seegras.

Oread, ō'ar. oreas, *s.* eine Bergnymphe

Orfgild, ōrfgild, (angels. orf u. geld = s. die Wiedererstattung des bei Jagd geschehenen Gutes.

Orfrays, ōr'frāz, (fr. orfroi) *s.* die Goldstickerei.

Orft, ōrft, *s.* [Ichthyol.] der Goldorgal, ōr'gāl, *s.* der Weinstein.

Organ, ōr'gan, (gr. organon) *s.* 1. [Physiol.] das Organ, Werkzeug. 2. † a) das Organ. b) der Stellwerkzeug. 3. — ob. a pair of —s. die Orgel.

2. a) A secretary of state is the organ of communication between the government and a foreign power. Webster

Pali organ, der Brummbaß (am Orgelm). Back-quills of an —, das Register, der Zug.

Organ-bellows, der Orgelbauer. — case, der Orgelkasten. — -loft, das Orgel-

ORI

chor. Organ-pipe, die Orgelpfeife. — -stop, das Orgelzug.

Organic, organ'ik, *adj.* (fr. organique) *adj.* 1. organisch, organisirt, mit Organen versehen. 2. das Organische.

Organicalness, organ'ikalness, *s.* das Organische.

Organism, organizm, *s.* der Organismus, Organismus.

Organist, organist, *s.* der Organist.

Organization, organizā'shun, *s.* 1. die Organisation (das Organisiren). 2. die Organisation, Bildung, Einrichtung, Ordnung.

The first organization of the government, Pickering.

Organize, organize, *tr.* organisiren, einrichten, ordnen.

Organizing, organizing, *s.* die Ordnung, das Einrichten.

Organography, organ'ography, *s.* [Anat.] die Organographie, Beschreibung der Organe. — **Organographer,** der Organographie. — **Organographical,** organographical, *adj.* organographisch.

Organy, organe, *adj.* organisch.

Organzine, organzīn'e, *s.* Zuckerbäckerei, die Konditorei, Organzine.

Orgeis, ōr'jes, *s.* Orgeltinge.

Orgies, ōr'jiz, *s. pl.* die Bacchanalien, nächtliches Orgien, Schwelgereien.

Orgillous, orgil'us, (fr. orgueilleux) *adj.* † hochmüthig, stolz. Shak.

Orgues, orgues, *s. pl.* [Mus.] Lieblingsart, das Steinmatter. 2. [Mus.] die Tedtenorgel, Karrenbüchse, das Orgelgeschütz.

Orichalch, ōr'kalk (Orichalcum) (Orichalcum), das Goldgeschütz.

Oriel, ōr'iel, (Oriol-cathedr. oriol) *s.* [Arch.] der Nebenzimmer.

Oriency, ōr'iēnsē, (v. orient) *s.* † der Farbenglanz.

Orient, ōr'ient, (lat. orientis) *adj.* 1. aufgehend. 2. morgenländisch, orientalisch. 3. glänzend, strahlend. Dryden.

Orient, *s.* 1. der Osten, Morgen. 2. der Orient, das Morgenland.

Oriental, ōrien'tāl, (fr. W.) *adj.* 1. östlich; morgenländisch. 2. von Osten kommend. —s. der Morgenländer.

Orientalism, ōrien'tālizm, *s.* der Orientalismus, die morgenländische Redensart.

Orientalist, ōrien'talist, *s.* 1. der Morgenländer. 2. der Orientalist, Kenner der orientalischen Sprachen

Orientality, orientalitē, *s.* † die östliche Lage, das Orientalische.

Orifice, ōr'ifis, (fr. W. v. l. orificium) *s.* die Mündung, Oeffnung (einer Röhre, Wunde zc.), der Magenmund.

Oriflamb, ōr'iflām, (fr. oriflamme) *s.* (im ancien régime) das Reichs-, der Oriflamme, Fahnenflamme, Wundefahne.

Origan, ōr'igan, (lat. origanum) *s.* [Bot.] der Dosten, Majoran

Origenism, ōr'igenizm, *s.* [Kirchenq.] die Lehre des Origenes, der Origenism. — **Origenist,** *s.* der Anhänger des Origenes

ORN

Origin, ōr'ijin, (l. origo) *s.* 1. der Ursprung. 2. † die Quelle, Ursache, der Anfang. 3. die Herkunft. 4. † das Kind.

Original, ōrij'ināl, (fr. W.) *adj.* 1. ursprünglich; erste (der Ordnung nach). 2. eigentlich, wirklich, eigenthümlich, Originell, ächt (v. Gemälden zc.).

Original cause, die Grundursache. — sin, [Theol.] die Erbsünde. An — genius, ein origineller Kopf.

Original, *s.* 1. l. Origin 1. 2. u. 3. 2. das Original, Urbild, die Urschrift

Originality, ōrijinālitē, *s.* 1. die Ursprünglichkeit. 2. die Eigenthümlichkeit Originalität, Aechtheit (v. Gemälden zc.).

Originality of genius, die Originalität.

Originally, ōrij'inālē, *adv.* 1. ursprünglich. 2. anfänglich, zuerst, im Anfange. 3. eigen.

Originalness, ōrij'inālness, *s.* die Ursprünglichkeit, Originalität, Originalität.

Originary, ōrij'inārē, (fr. originaire) *adj.* 1. schaffend, schöpferisch, hervorbringend. Chesne. 2. ursprünglich, anfangend.

Originate, ōrij'inēt, *v. a.* hervorbringen, die Leben rufen, schaffen.

Originate, *v. n.* entspringen, entstehen, ihren entsprungen (aus).

The scheme originated with the governor, dem Statthalter verdankt man die erste Idee des Planes.

Origination, ōrijinā'shun, *s.* 1. der Ursprung, die Hervorbringung. 2. die Art der Hervorbringung od. Schöpfung. 3. die Abstammung.

Orillon, ōrill'un, (fr. W.) *s.* [Festungsb. die runde Ecke, das Bollwerksohr.

Oriole, ō'riōle, *s.* [Ornithol.] der Pirol, der Kirschvogel.

Orion, ōrī'un, (fr. W. v. l. Aurea) der Orion.

Orison, or'izun, (fr. oraison) *s.* das Gebet.

Ork, ork, *s.* 1. [Ichthyol.] der Buckelkopf, Sturmfisch. 2. (Art holl. Schiffe) die Hurke.

Orle, ōrl, *s.* [Herld.] der Rand. Saum.

Orlet, ōrlet, } (fr. ourlet) *s.* [Arch.]

Orlo, ōrlō, } chit.] der Saum, das Oberplättlein.

Orlop, ōr'lōp, (holl. overloop) *s.* (auf Kriegsschiffen) der Ueberlauf, Oberlauf, Oberlof, die Kuhdrücke.

Ornament, ōr'nāment, (lat. ornamentum) *s.* 1. † die Verzierung, der Zierath, Schmuck, die Einfassung; [Archit.] der Zierath, die Verzierung. 2. † die Zierde (Ehre). 3. die Zierde, der Putz, Schmuck; das Zeichen der Würde.

Your friend is an ornament to his profession. Ihr Freund ist eine Zierde seines Standes. Idem.

Ornament, *v. a.* verzieren, schmücken.

Ornamental, ornamen'tal, *adj.* zur Zierde dienend, zierend, zierlich. — *adv.* Ornamentally, auf eine zierende Weise, zierlich.

Ornate, ōrnāte, (lat. ornatus v. ornare) *adj.* geziert; schön, zierlich.

Ornate, *v. a.* gieren, schmücken.

Ornately, ornâtelé, *adv.* zierlich.

Ornateness, ornâtenes, *s.* die Zierlichkeit, das Gezierte sein.

Ornature, ornâtschûre, *s.* † der Zierat, Schmuck.

Orniscopics, ornisko'piks, *s. pl.* Ornis'copy (gr. ornis u. scopeo) *s. pl* die Wissenschaft, die Vogelschau. — Ornisco'pist, *s.* der Vogelschauer, Vogelwahrsager.

Ornithlite, ornithlite, *s.* der Vogelstein, versteinerte Vogel.

Ornithology, ornithólojé, (gr. ornis u. logos) *s.* die Ornithologie, Vogelkunde, Vogellehre. — Ornithological, adj. ornithologisch. — Ornithologist, *s.* der Ornithologe, Vogelkenner, Vogelbeschreiber.

Ornithomancy, ornithománsé, (gr. ornis u. manteia) *s.* die Vogelschau.

Orology, orólojé, (gr. oros u. logos) *s.* die Gebirgswissenschaft, Orologie. — Orological, adj. orologisch. — Orologist, *s.* der Orolog, Gebirgskundige.

Orphan, or'fân, (gr. orphanos) *s.* die Waise. – *adj.* verwaist. – hors. Waisenkinder.

Orphanage, or'fânidje. (

Orphanism, or'fânizm.) *s.* der Waisenstand.

Orphaned, or'fând, *adj.* verwaist.

Orphanotrophy, orfânó'trófé, (gr. orphanos u. trophes) *s.* das Waisenhaus.

Orphean, orfé'ân. (*adj.* zu dem Orphic. or'fik. (Dichter) Orpheus gehörig, orphisch.

Orpheus, or'fûs, (gr. W.) *s.* [Ichthyol.] der Aeitling, das Aeithänge.

Orpiment, or'pémênt, *sal auripigmentum* s. [Mineralg.] das Operment, der Hüttenrauch.

Red orpiment, das Rauschgelb.

Orpine, or'pin, (fr. orpin) *s.* 1. [Bot.] das Knabenkraut. 2. die Rosenwurz.

Orra, [Dertl.] odd; not matched; that may be spared; unemployed.

Orrach, ôr'rák. *f.* Orach.

Orrery, ôr'rêré, (v. dem Erfinder Orrery) *s.* das Orrery, Planetarium, die Planetenmaschine.

Orris, ôr'ris, (lat. oris) *s.* 1. [Bot.] die Veilchenwurz, Iris, der Schwertel. 2. eine Art breiter Gold- od. Silberstressen, die Goldfranze, f. Orfrays.

Ort, ôrt, *s.* der Ueberrest, Auswurf, Abhub, die Neige.

Ortalon, ôr'tálún, (v. fr. ortolan) *s.* [Ornith.] eine Art Lerche.

Orthite, ôr'thite, (gr. orthos) *s.* [Mineralg.] der Orthit.

Orthoceratite, ôrthôsér'ratite, (gr. orthos u. keras) *s.* [Naturg.] der Orthoceratit.

Orthodox, ôr'thódóks. (Orthodoxal, adj. (gr. orthos u. doxa) *adj.* orthodox, rechtgläubig, rechtlehrig. — Adv. Orthodoxly. orthodox.

Orthodoxness, ôr'thódóksnés. *s.* das Orthodoxe.

Orthodoxy, ôr'thódóksé. *s.* die Orthodoxie, Rechtgläubigkeit.

Orthodromic, ôrthdrôm'mik. (gr. orthos u. dromos) *adj.* geradlaufend, geradläufig, zur Orthodromie gehörig.

Orthodromics, ôrthdrôm'miks. *s. pl.* die Kunst, im Bogen eines größten Zirkels zu segeln.

Orthodromy, ôr'thódrómé, *s.* das Segeln in gerader Richtung, der gerade Lauf eines Schiffes.

Orthopeist, ôr'thópeist, (gr. orthos u. epos) der Orthoepist.

Orthopy, ôr'thópé, (gr. orthos u. epos) *s.* die Orthoepie, Lehre von der richtigen Aussprache.

Orthogon, ôr'thógón, (gr. orthos u. gonia) *s.* die rechtwinkelige Figur.

Orthographer, ôr'thógráfer, (gr. orthos u. graphein) *s.* der Orthographist, Kenner der Orthographie.

Orthographic, ôrthógráf'fik. (

Orthographical, ôrthógráf'fikal, *adj.* 1. orthographisch, richtig, zur Rechtschreibung gehörig. 2. perspektivisch, nach dem Aufrisse gezeichnet. — Orthographically, 1. orthographisch, nach der Rechtschreibung. 2. perspektivisch, nach dem Aufrisse.

Orthographize, ôr'thógráfize, (gr. orthos u. graphein) *v. a.* u. *n.* richtig schreiben, die Rechtschreibung beobachten.

Orthography, ôr'thógráfé, (gr. orthos u. graphein) *s.* 1. die Orthographie, Rechtschreibung. 2. (perspektivische) Zeichnung, Aufriß.

Orthology, ôrthól'lójé, (gr. orthos u. logos) *s.* 1. die richtige Schreibung der Dinge. 2. das richtige Sprechen.

Orthometry, ôrthóm'métré, (gr. orthos u. metron) *s.* die Versmessung, die Kunst, Verse zu machen.

Orthopnoea, ôrthópné'a, (gr. orthos u. pnoe) *s.* [Med.] das schwere Athemholen, Keuchen bei aufrechter Stellung, der Husten.

Ortive, ôr'tiv, (lat. ortivus) *adj.* — amplitude, [Astron.] die Morgenweite.

Ortolan, ôr'tólun, (fr. W.) *s.* der Ortolan, die Fettammer.

Orts, orts *s. pl.* (v. Ort) der Ueberrest, die Brocken.

Orval, orvál', (gr. orvale) *s.* [Bot.] der Schartel, das Scharlachkraut.

Orvietan, ôrvié'tân, (fr. orvietan) *s.* [Pharm.] der Orvietan, das Gegengift.

Orycytognosy, ôrikitóg'nósé, (gr. oryktos u. gnosis) *s.* die Oryktognosie, Fossilienkunde. — Orycytognostic, adj. zur Oryktognosie gehörig.

Orycytography, ôrikitóg'gráfé, (gr. oryktos u. graphein) *s.* die Fossilienbeschreibung.

Orycytology, ôrikitól'lójé, (gr. oryktos u. logos) *s.* die Fossilienlehre, Fossilienkunde.

Os, ós, (lat. W.) *s.* das Bein, der Knochen u. Kolben. Med.) der Mutterhals.

Oscheocele, ós'kéóséle, (gr. oscheon u. kele) *s.* [Med.] der Hodenbruch.

Oscillate, ós'sillate, (lat. oscillo) *v. n.* Schwingungen machen, oscillieren.

Oscillation, ósslla'shún, *s.* die Schwingung, Oszillation.

Oscillatory, ós'sillatúré, *adj.* schwingend. – motion, die Schwingbewegung.

Oscitancy, ós'sitánsé, (lat. oscito) *s.* 1. das Gähnen. 2. die Nachlässigkeit, unaufmerksame Schläfrigkeit od. Trägheit.

Oscitant, ós'sitánt, *adj.* 1. gähnend. 2. † nachlässig, unaufmerksam, schläfrig. — *adv.* Oscitantly, gähnend, schläfrig.

Oscitation, ósséta'shún, *s.* das Gähnen.

Os cribosum, ós kribó'sum, (lat. W.) *s.* [Anat.] das Siebbein.

Osculation, óskulá'shún, (lat. osculor) *s.* — mutual, die Berührung.

Osculatory, ós'kulátúré, *adj.* (Geom.) berührend, Berührungs... — circle, der Berührungskreis.

Osculatory, ós'kulátúré, (*s.* [Archæol.] ein Täfelchen zum Bilde für Gerich, der Junge, [Mus.] ein Gesicht vor Pfeife hält.

Osier, ó'zher, (fr. W.) *s.* die Korbweide, Bandweide.

Osmazome, ós'mázóme, (gr. osme u. zomos) *s.* Osmaz'ome, der Fleischextrakt.

Osmiure, ós'miúre, (gr. osme) *s.* [Chem.] das Osmium.

Osmund, ós'mund, (lat.) *s.* 1. [Chemie.] Osmun'da, *s.* [Bot.] der Rispenfarn, das Königskraut. 2. pl. die Osmunder Eisenwaare.

Ospray, ós'prá, (v. lat. ossifraga) *s.* Osprey) der Meeradler, Ohrenadler.

Osselet, ós'slet, (fr. W.) *s.* [Roßarznei.] das Gelenkbein.

Osseous, ós'shéús, (lat. osseus) *adj.* knöchern, beinern. — das Beinhuhn.

Ossicle, ós'sikl, (lat. ossiculum) **Ossiferous,** ós'sifé'rús, (lat. os u. fero) *adj.* (Geol.) Knochen oder Beine tragend od. einschließend. Buckland.

Ossific, ós'sifik, (lat. os u. facio) *adj.* verknöchernd.

Ossification, ósséfiká'shún, *s.* 1. die Verknöcherung, Verbeinerung. 2. die Bildung von Knochen oder Knochen.

Ossifrage, ós'sifrádje, *s.* Osprey.

Ossify, ós'sifi, (lat. os u. facio) *v. a.* verbeinern, verknöchern. — *v. n.* sich verbeinern, verknöchern. [os u. vorz] *adj.* Knochen freifend.

Ossivorous, ós'sivórús, (v. lat.

Ossuary, ós'sárré, (lat. ossuarium) *s.* das Beinhaus (auf Kirchhöfen) [barre.

Ost, ôst, (Ouest) *s.* die Hopfen-Mall.

Ostensibility, ósténsibil'lété, *s.* 1. die Zeigbarkeit, Vorzeigbarkeit. 2. die Scheinbarkeit.

Ostensible, ósténs'sibl, (fr. W.) *adj.* 1. zeigbar, vorzeigbar. 2. a) plausibel, scheinbar, vorgeblich, angeblich; anscheinend, scheinbar. 3. sonderlich verbunden. Ostensibler.

2. b) The ostensible reason or motive for a measure may be the real one, or very different from the real one.

Ostensibly, ósténs'sibli, *adv.* angeblich, vorgeblich, scheinbar.

Ostensive, ósténs'siv, (fr. ostensif) Ostensive demonstration, ein Beweis, der die Wahrheit einer Sache deutlich und geradezu darthut.

Ostent, ós'tent, (lat. ostentum)

OST

1. † das Aussehen, die Miene. SHAK. 2. der äußere Schein, Anschein. SHAK. 3. † das Zeichen die Bezeugung. SHAK. 4. † das Zeichen, Wunderzeichen. DRYDEN.

Ostentate, ŏs'tĕntāte, (lat. ostento) *v. a.* † zur Schau tragen. TAYLOR.

Ostentation, ŏstĕntā'shŭn. (lat. ostentatio) *s.* 1. der äußere Schein, Anschein; die Aeußerung der Liebe ꝛc. 2. die Prahlerei, Großthuerei. 3. † das Gepränge, Schauspiel. SHAK.

Ostentatious, ŏstĕntā'shŭs, *adj.* 1. prahlhaft, prahlerisch, prahlend. 2. prangend, überreichen prächtig.

To be ostentatious of any thing, mit Etwas prahlen.

Ostentatiously, ŏstĕntā'shŭslē, *adv.* 1. prahlerisch. 2. mit Gepränge.

Ostentatiousness, ŏstĕntā' shusness, *s.* die Prahlsucht, Großthuerei.

Ostentative, ŏstĕn'tătĭv, *adj.* prahlend; prangend. [Prahlhans.

Ostentator, ŏstĕntā'tŭr, *s.* † der

Ostentous, ŏstĕn'tŭs, *adj* † prahlerisch.

Osteocol, ŏs'tēŏkŏl. } (gr. os-
Osteocolla, ŏstēŏkŏl'lă. } teon u. kolla) *s.* Mineralg.] der Knochenleim, Bruchstein, das Beinheil.

Osteocope, ŏs'tēŏkōpe, (gr. osteon u. kopos) *s.* [Med.] das Knochenweh.

Osteologer, ŏstēŏl'lŏjŭr. } *s.* der
Osteologist, ŏstēŏl'lŏjĭst. } Osteolog.

Osteology, ŏstēŏl'lŏjē. (gr. osteon u. logos) *s.* 1. die Osteologie, Knochenlehre. 2. die Osteologie, das thierische Knochensystem. — Osteologic, Osteological. *adj.* Osteologically, *adv.* osteologisch.

Ostiary, ŏs'tēărē, (lat. ostium) *s.* 1. die Mündung eines Flusses ꝛc. 2. (ehem.) der Thürhüter.

Ostler, ŏs'lŭr, (altfr. hostelier) *s* der Hausknecht im Gasthöfen.

Ostlery, ŏs'lŭrē. *s.* 1. die Stallung, der Stallraum. 2. die Herberge, s. Hostlerys.

Ostmen, ŏst'mĕn, (d. h. east men, v. Oss) *s. pl.* die dänischen Kolonisten in Irland.

Ostracism, ŏs'trăzĭsm, (gr. ostrakismos) *s.* 1. [alt. Griechenl.] das Scherbengericht, Muschelgericht, der Ostrazism. 2. † die Verbannung, Verreibung. HAMILTON.

Ostracite, ŏs'trăzīte, (gr. ostrakites) *s.* die versteinerte Austerschale.

Ostracize, ŏs'trăzīze, *v. a.* verbannen.

Ostrich, ŏs'trĭtsh. ŏs'trĭdje, (fr. autruche) *s.* [Ornith.] der Strauß.

Ostriferous, ŏstĭf'ĕrŭs. (lat. ostrifer u. fero) *adj.* Austern zeugend oder tragend.

O't, (short.) of it. [tragend.

Otacoustic, ōtăkōōs'tĭk (gr. ota u. akouo) *adj.* das Gehör verbessernd, gehörverbessernd. — *s.* der Hörrechter, das Hörrohr.

Other, ŭTH'ŭr, (angels. other; fr. autre; gr. heteros) *adj.* 1. ander, andre, andere. (a) nicht derselbe, verschieden. b entgegengesetzt. c) überdies, außerdem. 2. (some entgegengest.) andere. 3. andere, nächste. SHAK. 4. (als *s.*) der, die Andere. 5 (elliptisch für other thing) No —, nichts Anderes. 6. statt others u. otherwise. SHAK.

1. There is one God, and there is none other but he. BIBLE. On this side of the Latin and Greek, join as much — learning as you can. 4. What do ye more than others? BIBLE. The confusion arises, when the one will put their sickle into the other's harvest. LESLEY. 5 From such a man, we can expect no other.

Each other, einander. Some body or —, irgend Einer, Einer oder der Andere. Some man or —, irgend ein Mann. On the — side, on the — hand, umstehend; auf der umstehenden Seite; andererseits. Every — day, einen Tag um den andern. The — day, dieser Tage, kürzlich, vor einigen Tagen, neulich. — cause, eine Ursache, andere zu sein od zu handeln. [gater. *adv.* = andere.

Othergates, ŭTH'ŭrgāts, (other u.

Otherguise, ŭTH'ŭrgīze, († Othergess) (v. guise) *adv.* anders, von anderer Art.

Otherwhere, ŭTH'ŭrwhāre, (von where) *adv.* anderswo, anderwärts.

Otherwhile, ŭTH'ŭrwhīle. }
Otherwhiles, ŭTH'ŭrwhīlz. } *adv.* while) *adv.* ein ander Mal, zu anderer Zeit.

Otherwise, ŭTH'ŭrwīze, ŭTH'ŭrwĭz. (v. wise) *adv.* 1. anders; auf andere Art. 2. sonst, in anderer Beziehung. 3. sonst, wo nicht.

Otho, ōth'ō, *s.* Otto. [manes.

Othello, ōthĕl'lō. *s.* Othello (Eigen-

Ottomo, ŏt'tŏmō. *s.* [Ornith.] id.

Otter, ŏt'tŭr, (Attar) *s.* 1. die Ottergans. 2. der Name einer fürchten Sudstanz.

Otter, (angels. oter, otor, otter) *s.* [Zool.] die Otter, Fluß-, Fischotter, der Otter. [— die Stumpfotter.

Canada otter, die Spiegelotter. Lesser Otter-dog, der Otterhund. — -hunting, die Otterjagd. — -pike od. — -pirk, der Petersfisch. [nisch. — *s.* der Ottomane.

Ottoman, ŏt'tŏmăn, *adj.* ottoma-

Oubat, oubăt'. (Oubast, Oubat) *s.* † die haarige Raupe.

Ouch, oŭtsh, *s.* 1. das goldne Halsband, der in Gold gefaßte Schmuck von Juwelen. 2. (fr. hoche) v der Stroh von den Hausen eines Ebers. [Etwas.

Ought, awt, *pron.* Etwas, irgend

For ought I see, so viel ich sehe (so wie ich sehe). If I had — to do with him, wenn ich nur das Geringste mit ihm zu thun hätte.

Ought, *v. impersf.* od. *defect.* (*pret.* v. owe) I —, thou oughtest, he —; we, ye, they —, I. soll, muß, sollte, mußte, müßte (mit darauf folgendem *infinit.*). 2. a) = owed, ist od. war schuldig; *pp.* schuldig. b) = gehörte.

1. You ought to have done it, Sie hätten es thun sollen. 2. a) That followed, sir, which to myself I —. DRYDEN.

Ounce, oŭnse, (lat. uncia) *s.* die Unze (= 2 Loth). At the —, nach dem Gewichte.

OUN

Ounce, (fr. once) *s.* [Zool.] die Unze (der kleine Pardel).

Ounded, oŭn'dĕd. (v. lat. unda)

Ounding, oŭn'dĭng, } *adj.* wellenförmig.

Ouphe, oufe. oŭf'e, (celt. auff od. zusammengez. v. elf. Alp) *s.* † der Alp, Kobold

Ouphen, oŭ'fn, *adj.* e feboldmäßig.

Our, oŭr, (angels. ure) *adj.* 1. unser, unsere. 2. Ours (wenn das s. vorangeht od. ausgelassen ist) der, die, das unsrige.

2. Your house is on a plain; ours is on a hill.

A friend of ours, einer unserer Freunde. That's ours, das gehört uns.

Ouranography, oŭrănŏg'răfē, (gr. ouranographia) *s* die Himmelsbeschreibung. [ing.

Durie, (short.) shivering, droop-

Oursel, } (Oertl.) ourselves.
Ourself, }

Ourself, (ourself, (our u. self) *pron. recipr.* (gewöhnlich nach we od. us u. bisw. ohne diese anstatt myself in der Hofsprache, Wir, wir höchstselbst.

Unless we would denude ourself of all force to defend us. CLARENDON.

Ourselves, ourselves', *pl.* von Ourself. wir, uns; (mit vorangehendem we emphatisch oder um einen Gegensatz zu bilden) wir selbst.

Ouse, oŏze, (statt Ooze) *s.* die Gartenlohe; (auch) die Lohbrühe.

Ousel, oŏsl. (angels. osle) *s.* [Ornith.] die Amsel, Wasseramsel.

Ring-ousel, die Ringdrossel.

Oust, oŭst, (fr. oter, statt ouster) *v. a.* 1. wegnehmen; abschaffen. 2. [Rechtsspr.] verreiben, ausstoßen (aus einem Besitze.

Ouster, oŭst'ŭr, *s.* 1. [Rechtsspr.] die Verreibung, Ausstoßung (aus einem Besitze). 2. Einer, der Etwas abschafft, wegnimmt, aus dem Besitze vertreibt.

Ouster le main. [Rechtsspr.] die Befreiung von der Vormundschaft.

Out, oŭt, (angels. ut; holl. ut; dän. ud; schw. ut; aus) *adv.*

1. (Gegensatz von in oder within) aus, hinaus; z. B. to go —, ausgehen, hinausgehen, auslaufen; to whip any one —, Einen hinauspeitschen; the sails are —, [Mar.] die Segel sind beigesetzt; — and home, hin u. her, hin u. zurück.

2. (aus, hinaus, ausgegangen, nicht zu Hause. The master of the house is —.

3. (s. N. 2.) draußen, vom Hause abwesend. He was not — to day, er ist heute nicht ausgegangen; The militia companies are —, die Miliz-Kompagnien sind ausgerückt.

4. heraus; an. z. in einem Zustande der Entdeckung entdeckt, nicht verborgen. The secret is —, das Geheimniß ist am Tage We shall find — the rogue, wir werden den Spitzbuben ausfindig machen.

5. aus, zu Ende; vorbei, vorüber; hin, weg, verloren; z. B. The candle or the me is —, das Licht od. das Feuer ist aus; verloschen; The time is —, die Zeit ist verflossen, The wine is —, der Wein ist alle od. gar, The barrel is —, das Faß ist leer; His eyes are —, seine Augen sind erloschen; I am —, es ist aus mit mir.

6. (in einem Zustande der Entblößung). We are – of bread, unser Brod ist gar od. alle, wir haben kein Brod mehr; They will be – of pocket by it, sie werden dabei eins büßen od. verlieren; They are so much – of pocket, sie haben so viel eingebüßt; They are – of pocket, sie haben sich ausgegeben; He was – of fifty pounds, er hatte fünfzig Pfund (Sterling) zugesetzt. Fell. She is – of all, sie hat gar Nichts mehr.

7. nicht im Dienste, außer Dienst. I care not who is in or who is –, wer angestellt, wer Minister ist oder nicht; He is – of business, er ist nicht mehr in den Geschäften, hat Nichts mehr zu thun.

8. bis zu Ende. Hear me out. Dryden

9. laut, ohne Scheu. To laugh out etc.

10. außen, außerhalb, zu, zu nicht in den Händen des Eigenthümers. The land is out upon a lease of four years, das Grundstück ist auf vier Jahre verpachtet. A gentleman of three or four outs, [ein Herr ohne Geld, Vermögen, Lebensart od. Kredit.

11. weg, so daß Etwas verloren geht. To sleep out the best time in the morning, die beste Morgenzeit verschlafen.

12. (in vielen der engl. Sprache eigenthümlichen Redensarten); z. B.) To be – at the knees or elbows, Löcher im Knie oder Ellbogen haben; – at the heels, mit Löchern in den Fersen; To be –, 1. sich irren. 2. falsch spielen (v. Musikern ꝛc.). 3. fleckenbleiben; To be – with any one, mit Einem gebrochen haben (öffentlich). My hand is –, ich bin nicht mehr im Zuge. I never was – at a mad frolick, bei einem tollen Streiche war ich stets dabei.

The honorable board of council out, ohne Zustimmung des ehrbaren Rathsstuhles od. mit Auslassung, Uebergehung des ehrbaren Rathsstuhles. Shak. – three years, vollkommen drei Jahre. Shak. Right –, gerade aus, gerade weg. To arrive – from sea, seewärts einlaufen, ankommen.

13. *interj.* (= away, begone) hinaus, fort, weg; heraus; z. B. Out with the dog, hinaus mit dem Hunde. – of my door! hinaus zu meiner Thür! – with it! heraus damit! [heraus mit der Farbe! – upon you! pfui über dich! – upon it! der Henker hole es! – upon this half-faced fellowship, pfui der ärmlichen Genossenschaft! Out, out! laß ab, genug! Shak.

14. für out of. Shak.

15. Out alas! ach weh mir! Shak.

16. Out steht häufig nach Zeitwörtern, z. B. to come –, to lead –, to run –, to leak –, to look –, to grow –, to spin – etc. und zeigt ein Hervorkommen, Ausdehnen, Trennen ꝛc. od. ein Verschwinden, Zu-Ende-Gehen an. Ferner bedeutet es als Vorsilbe zu vielen Zeitwörtern: mehr, eine Ausführung, Ausdehnung, die Thätigkeit, eine Handlung so lange fortsetzen, bis der Andere, der die gleiche Handlung so zu sagen um die Wette thut, unterliegt; (s. weiter unten).

Out of, ôût'-ôv. *prep.*

1. aus, aus ... heraus od. hervor (hervorkommend von). Plants grow out of the earth, Pflanzen wachsen aus der Erde heraus. He paid me – his own funds, er bezahlte mich aus seinem eigenen Beutel.

2. aus, aus ... weg. To take any thing – the house. Bible.

3. außer (über, jenseits). Out of the power of fortune, den Schlägen des Schicksals nicht od. nicht länger ausgesetzt. – reach, nicht zu erreichen. – measure, über die Maßen. – hope, ohne Hoffnung. – danger, außer Gefahr. – the way, 1. außerordentlich. 2. nicht zugegen; To ask – the way, überfordern, zu viel fordern; That's – his way, damit gibt er sich nicht ab; to bid – the way, zu wenig bieten. – sight, außer dem Gesichte, aus dem Gesichte. To be – hearing, außer dem Bereiche der Stimme sein. – suit with fortune, aus dem Dienste der Fortuna verstoßen und ihrer Lyree beraubt. Shak. – all whooping, außerordentlich. Shak. – haunt, von der Gesellschaft ausgeschlossen.

4. (ein Herausnehmen anzeigend) aus. Persuading them concerning Jesus, both out of the law of Moses, and – the prophets. Bible.

5. (ein Ausschließen, Verlassen, eine Abweisenheit anzeigend) außer, nicht in. – season, zur Unzeit. – use, ungebräuchlich, nicht mehr üblich. – place, außer Diensten. – of fashion, aus oder außer der Mode. – one's mind, 1. wahnsinnig. 2. vergessen, aus dem Gedächtnisse. – breath, athemlos, außer Athem. – order, unordentlich, in Unordnung. – tune, verstimmt; To be – tune, über Laune sein; (with any one) sich mit Einem nicht vertragen können. – print, (Bücher), vergriffen. – favor, in Ungnade. – humor, übler, schlechter Laune. – bond, (Zoll.) nicht mehr unter Regie, Verschluß, außerhalb der Regie, Niederlage. – wind, athemlos. – heart, muthlos. – trim. (Mar.) schlecht gestaut (v. Schiffen). To be – love with any one, Einen nicht mehr lieben. To be – command, ohne Kommando sein. Nichts mehr zu befehlen haben. To be – taste, Einen Geschmack mehr haben. To be – a thing, Etwas brauchen, Mangel haben an..., nicht mehr haben. To keep any one – the money, Einen mit der Bezahlung hinhalten.

6. (eine ungewöhnliche Verspätung ꝛc. anzeigen). – time, vor undenklicher Zeit. Time – mind, undenkliche Zeit, seit undenklichen Zeiten. – mind, seit undenklichen Zeiten. To be – time, ungewöhnlich lange ausbleiben. [– doors, draußen.

7. außer (draußen). – the door or house,

8. (ein Verfertigen von einem Stoffe, Abschreiben von einem Originale anzeigend) aus, von. To copy out of Horace, aus dem Horaz abschreiben. To manufacture – wool etc., von od. aus Wolle verfertigen.

9. (ein Befreien anzeigend) aus. Christianity recovered the law of nature – all those errors. Addison. To be delivered – afflictions.

10. (eine Abweichung, Unregelmäßigkeit anzeigend). – all method, – all rule, ohne alle Methode, ohne alle Regel. To go – the way, 1. aus dem Wege gehen. 2. (s sich verstecken. To go – one's way, von seinem Wege abgehen.

11. (ein Verlassen, Abwendigmachen ꝛc. anzeigend, als Gegensatz von into, s. d.). He will not be flattered or frightened – his duty, man wird ihn weder durch Schmeicheleien noch durch Einschüchterung seiner Pflicht untreu machen. He attempted to laugh men – virtue, er versuchte es, die Menschen durch ein Hohnlachen von der Tugend abwendig zu machen. To physic any one – his life, Einen zu Tode kurieren oder purgiren. To whip a child – his tricks, einem Kinde die Unarten durch Schläge vertreiben. To look – countenance, durch Blicke auf der Fassung bringen.

12. nicht gemäß, zuwider. He acts or speaks – character, er handelt oder spricht seinem Karakter zuwider.

13. (wegen, halber, in Folge von, um den Grund, die Quelle od. Ursache anzuzeigen) aus. A thing is done – envy, spite or ambition. What they do not grant – the generosity of their nature, they may grant – mere impatience. Smalridge. – design absichtlich, mit Fleiß. – that, deswegen bedhalb.

14. durch, vermittelst. Out of that will I cause those of Cyprus to mutiny. Shak.

Out of hand, auf der Stelle, sogleich. *Prov.* Out of heaven's benediction into the warm sun, aus dem Regen in die Dachtraufe. – sight, – mind, aus den Augen aus dem Sinn.

Out, *adj.* u. *s.* 1. [Typogr.] ausgelassen; die Lücke (Auslassung). 2. *s.* Ø die Auslassung.

Out, *v. a.* 1. verreiben, austreiben (of, aus). 2. absenn. 3. wegschaffen.

1. The French have been outed of their holds. Heylin.

Outact, ôût'äkt', *v. a.* überschreiten, übertreiben, übertreffen.

Outbalance, ôût'bâl'lânse, *v. a.* übermiegen.

Outbar, ôût'bâr', *v. a.* ausperren ausschließen. [bieten

Outbid, ôût'bid', *v. a.* 3 u. † über

Outbidder, ôût'bid'dûr, *s.* Einer der überbietet, der Ueberbietende.

Outblowed, ôût'blôde', } *part. adj.*
Outblown, ôût'blône', } ausgeblasen.

Outblush, ôût'blûsh', *v. a.* an Röthe andre übertreffen. [ständigen

Outborn, ôût'bôrn, *adj* † aus-

Outbound, ôût'bównd, *adj.* nach dem Auslande bestimmt (v. Schiffen); gewöhnlich outward bound).

Outbrave, ôût'brâve', *v. a.* 1. es Einem an Stolz, Kühnheit zuvorthun. Shak. 2. † Einem einer Sache trotzen, Trotz bieten. 2. The towers as well as men outbrave the sky. Cowley.

Outbrazen, ôût'brâ'zn, *v. a.* durch Unverschämtheit übermüthigen, überwinden, überreffen, zum Schweigen bringen, niederschlagen. [der Ausdruck

Outbreak, ôût'brâke, *s.* † u. –

Outbreaking, ôût'brâking, *s.* das, was hervorbricht, die plötzliche Erscheinung.

Outbreathe, ôût'brêTHe', *v. a.* 1. an Athem übertreffen, durch besseren, stärkeren Athem überwinden. Shak. 2. ausathmen. Shenstone

Outbud, ôût'bûd', *v. n.* hervorsprossen.

OUT

Unbuttāl, ŏnbŭtld', *v. a.* an dauerhaftem Baue überreffen. Überdauern.

Out bye, (ŏbeet.) without; a little way out.

Outcant, oŭtkānt', *v.a.* an öffentlicher, unverständlicher Sprache unterrichten.

Outcast, oŭtkāst. *part. adj.* 1. verworfen, weggeworfen. 2. ausgestoßen, verlassen, verloren, vertrieben, verwiesen.

Outcast, *s.* 1. die Verwerfung. 2 der Ausstoßung. 3. der Auswurf. 4. ? der Ausgeschossene, Verstoßene, Verbannte.

Outcept, oŭtsept, ? für Except.

Outclimb, oŭtklime, *v.a.* über [illegible] Weise zu Wasser.

Out-comer, oŭt-kŭm'-er, *s.* der Ausgang.

Outcompass, oŭtkŭmpŭs, *v.a.* überlisten, betrügen.

Outcorrupt, oŭtkorrŭpt', *v.a.* durch Verderbniß übertreffen.

Outcrafty, oŭtkrăft'-ee, *v.a.* an Betrug übertreffen.

Outcurse, oŭtkŭrse', *v.a.* an Verfluchungen übertreffen.

Outcurval, oŭtkŭrvăl', *v.a.* an [illegible] übertreffen.

Outcury, oŭtkū'-ree, *s.* 1. der Schrei [illegible] Sturm. 2. der öffentliche Vorwurf. 3. der Ausruf. Ausrufen. — **Outcury**, *v.n.* schreien, ausrufen.

Outdare, oŭtdāre', *v.a.* Einem zum Trotze trotzen, Trotz bieten.

Outdate, oŭtdāte', *v.a.* ? abschaffen, abstellen. Hammond.

Outdo, oŭtdōō', *v.a.* Einen, Etwas übertreffen. — Einem, Einer, Einen, Einer, Einen übertreffen. — **Outdoing**, *s.* Übertreffen.

Outdrink, oŭtdrĭnk', *v.a.* im Trinken übertreffen.

Outdwell, oŭtdwĕl', *v.n.* Zeit damit zubringen, Zeit damit verbringen. Shak.

Outer, oŭt'-er, *comparat. adj.* der, das, äußere. — **Outerly**, *adv.* äußerlich, auswärts.

Outermost, oŭt'-er-mōst, *superl.* der äußerste, äußerste.

Outface, oŭtfāse', *v.a.* 1. durch Trotz übertreten, übertreffen, Einem Trotz bieten, Einen durch Unverschämtheit überwältigen. 2. durch kühnes Ansehen aus der Fassung bringen. 3. prahlen. Shak.

To outface any one from any thing, Einen von Etwas abtreiben. To — the sun at noon-day, ? den hellen Tag ableugnen.

Outfall, oŭt'-fal. *s.* der Fall, Abzug, die Mündung, der Ableitungsgraben.

Outfast, oŭtfāst', *v.a.* durch längere Fasten übertreffen.

Outfawn, oŭtfāwn', *v.a.* im Schmeicheln übertreffen.

Outfeast, oŭtfēēst', *v.a.* im Gelage übertreffen.

Outfit, oŭt'-fit, *s.* die Ausrüstung, Montirung; Ausrüstung; *pl* die Ausrüstungsgegenstände. — **Outfitting**, Ausrüstungsgeschäft.

Outflank, oŭtflăngk', *v.a.* [Mitt.] **Outfly**, oŭtflī', *v.a.* überfliegen.

Outfool, oŭtfōōl', *v.a.* an Thorheit übertreffen. [äußere Ansehen. B. Jonson.

Outform, oŭtfŏrme, das Aeußere, das

Outfrown, oŭtfrŏwn', *v.a.* mit finsterem Blicken darniederschmettern. Shak.

Outgate, oŭtgāte, *s.* der Ausgang.

Outgeneral, oŭtjĕn'-ĕrăl, *v.a.* an Talent oder Feldherrn-Talenten übertreffen. Chesterfield. [übertreffen.

Outgive, oŭtgĭv', *v.a.* im Geben

Outgo, oŭtgō', (-go) *v.a.* im Gehen übertreffen, Einem zuvorkommen. 2. [illegible] fig. lästig hinterlassen, verlassen, abtreten.

Outgoing, oŭtgōĭng, *s.* 1. das Ausgehen, der Ausgang; Ausweg. 2. *pl* die Ausgaben. 3. ? die äußerste Grenze.

Outgrin, oŭtgrĭn', *v.a.* im Zähnefletschen, Grinsen übertreffen. Addison.

Outgrow, oŭtgrō', *v.a.* 1. überwachsen. 2. zu wachsen aufhören, [illegible] 3. Einen oder den Kopf wachsen. 4. Einen entgrow their garments, and can [illegible] use[illegible]. Webster.

Outguard, oŭtgŭrd', *s.* Mitt. der Außenposten, Vorposten.

Outherod, oŭthĕr'-ŏd, *v.a.* an Wuth als Herod, Grausamkeit übertreffen.

Outhorror, oŭthŏr'-rur, *v.a.* an Schreckbarkeit übertreffen.

Outhouse, oŭthouse, *s.* das Hinterhaus, Nebengebäude, Hinterwohnung.

Outjeer, oŭtjēēr', *v.a.* durch Spott übertreffen.

Outjest, oŭtjĕst', *v.a.* durch Scherz übertreffen, an Scherzen übertreffen.

Outjetting, oŭtjĕt'-tĭng, } *part.*

Outjutting, oŭtjŭt'-tĭng, } *adj.* hervorragend.

Outjuggle, oŭtjŭg'-gl, *v.a.* an Gaukelei übertreffen. Hall.

Outknave, oŭtnāve', *v.a.* an Schurkerei übertreffen.

Outland, oŭt'-lănd, ausländisch, auswärtig. *adj.* auswärtig. — **Outlander**, *s.* der Ausländer. — **Outlandish**, *adj.* 1. ausländisch, fremd. 2. ? Nordam. u. [illegible] im Innern des Landes, weit ungebildeten Leuten geboren, erzogen, wohnhaft, gebürtig, geboren, grün.

Outlast, oŭtlāst', *v.a.* überdauern.

Outlaw, oŭtlăw, (oŭtlaw, cangel, ältlagan.) 1. der Geächtete, Geächtete. 2. der Bandit, Mörder. — *adj.* vogelfrei, geächtet.

Outlaw, *v.a.* ächten, für vogelfrei erklären.

Outlawry, oŭtlăwrĭe. *s.* die Acht, Aechtsspruch, die Außergesetzlichkeit.

Outlay, oŭtlā. *s.* die Auslage (an Geld).

Outleap, oŭtlēpe. *v.a.* überspringen. — *s.* ? 1. die Ausflucht, der Absprung. 2. der Ausbruch einer Leidenschaft rc.).

Outlearn, oŭtlĕrn', *v.a.* im Lernen übertreffen. [house.a.

Outlers, [Scott., cattle not

Outlet, oŭtlĕt. *s.* 1. der Ausgang, Ausfluß. 2. ? der Ableitungskanal.

2. Colonies are the outlet of a populous nation. Bacon.

Outlicker, oŭtlĭk'-kur. *s.* [Mar.] ein Stückchen Holz auf der Spitze der Schiffe hinterstehe, woran die Becher der Fischmen ihn angebracht sind.

Outlie, oŭtlī, *v.a.* im Lügen übertreffen.

Outlier, oŭtlĭ'-er. *s.* der von seinem Geschlechtern entfernt Lebende, Abwesende.

Outline, oŭtlīne. *s.* der Umriß, die Skizze.

OUT

Outline, *v.a.* Etwas skizziren, einen Umriß machen von Etwas).

Outlive, oŭtlĭv', *v.a.* 1. überleben. 2. besser, verständiger leben. [bewegen.

Outliver, oŭtlĭv'-ur. *s.* der Ueberlebende.

Outlook, oŭtlōōk', *v.a.* 1. durch Blicke niederschlagen, beschämen. 2. ? auswählen, sich Etwas ausersehen.

Outlook, oŭtlōōk. *s.* (generall. Look-out) die Aussicht, Aussprache.

Outlope, oŭtlōpe. *s.* ? der Ausfluß, Abfluß.

Outluster, oŭtlŭs'-tur, } *v.a.* über-

Outlustre, oŭtlŭs'-tur, } glänzen, an Glanz übertreffen.

Outlying, oŭtlĭ'-ĭng. *adj.* 1. entfernt oder abgelegen liegend. 2. auswärts, auf der Gegenseite liegend. Gibbon.

Outmarch, oŭtmärtsh', *v.a.* im Gehen, Marschiren übertreffen, hinter sich zurücklassen, Einem zuvorkommen.

Outmeasure, oŭtmĕzh'-ure, *v.a.* an Maß übertreffen.

Outmost, oŭt'-mōst. *adj.* äußerste.

Outnight, oŭtnīte, *s.* ? [Mar.] noch mehr [illegible] Nacht wachen, als ein Anderer.

Outnumber, oŭtnŭm'-bur. *v.a.* an Zahl übertreffen. [zurücklassen.

Outpace, oŭtpāse', *v.a.* unterlaufen.

Outparamour, oŭtpăr'-ămoor. *s.* die Mätresse, Buhlerin übertreffen.

Outparish, oŭt'-părĭsh. *s.* die Pfarrgemeinde der Stadtmauern.

Outpart, oŭtpärt. *s.* der äußere Theil [äußerste Rändes.

Outparters, oŭtpär'-turs. *s. pl.* die

Outpass, oŭtpăs'. *v.a.* Einem zuvorkommen. Einen übertreffen.

Outpeer, oŭtpēēr'. *v.a.* an Talenten oder Adel übertreffen.

Outpension, oŭtpĕn'-shŭn, *s.* der Pensionär (nicht im Hospital rc.) [es bezogene Pensionär, Gnadengehalter.

Outplead, oŭtplēde', *v.a.* vor Gericht durch Beredtsamkeit überwinden.

Outpoise, oŭtpōĭze. *v.a.* überwiegen. [gang, Thorweg.

Outporch, oŭt'-pŏrtsh. *s.* der Ein-

Outport, oŭt'-pŏrt. *s.* [Engl.] jeder bedeutende Seehafen nach dem von London der Nähe, Außenhafen. [Außenposten.

Outpost, oŭtpōst. *s.* [Mitt.] der

Outpour, oŭtpōōr. oŭtpōre', *v.a.* ? u. ? ausschütten, ausgießen

Outpray, oŭtprā'. *v.a.* im Beten oder durch Eifer im Beten übertreffen.

Outpreach, oŭtprētsh', *v.a.* im Predigen übertreffen. [übertreffen.

Outprize, oŭtprīze'. *v.a.* an Werth

Outrage, oŭt'-rāje. *s.* (f. outrager) *v.a.* beschimpfen, gröblich beleidigen. — *s.* n. sich grobe Beleidigungen, Ausschweifungen, Gewaltthätigkeiten zu Schuld kommen lassen.

Outrage, *s.* 1. die Gewaltthätigkeit. 2. die Beschimpfung, Schmach, grobe Beleidigung, der Schimpf.

Outrageous, oŭtrā'-jŭs. (Outrageously, *adv.* 1. schimpflich, schmählich, abscheulich; Verbrechen rc. rc. Shak. 2. gewaltthätig, wuthend; larmend. 3. unmäßig, schimpflich, höchst beleidigend. 4. ungemäßigt übertrieben. Dryden.

OUT

Outrageously, oūtrā'jŭslē. *adv.* wütend, gewaltsam, heftig, mit großer Heftigkeit, unmäßig.

Outrageousness, oūtrā'jŭsnĕs. *s.* die Wuth, Uebertriebene Heftigkeit, Gewalt; Abscheulichkeit; Uebermäßigkeit.

Outraze, oūtrā'z. *v. a* ganz und gar, nur der Wurzel ausrotten. [trieben.

Outre, oū'tr. (fr. outré) *adj.* übertrieben.

Outreach, oūtrē'tsch', *v. a.* übertragen, weiter reichen oder gehen als ...

Things outreaching remembrance, Sachen, deren man sich nicht mehr erinnern kann.

Outreason, oūtrē'zn. *v. a.* an Urtheilskraft übertreffen, durch bessere Gründe schlagen od. überwinden. South.

Outreckon, oūtrĕk'kn. *v. a.* in der Berechnung übertreffen.

Outreign, oūtrā'ne', *v. a.* bis an's Ende von ... regieren.

Outremarin, oū'trmărēē'n', (fr. outremer) *s.* das Ultramarin, Lasurblau.

Outride, oūtrī'dĕ', *v. n.* überreiten. - *v. n.* zu Wagen, zu Pferde reisen.

Outrider, oūtrī'dŭr. *s.* 1. † (Engl.) der Ausreiter, eine Art Gerichtsdiener, der die Parteien vor den Sheriff zitirt. 2. Einer, der zu Pferde herumreist, der reitende oder fahrende Aufseher. 3. der Vorreiter, reitende Bedeute.

Outrigger, oūtrĭggŭr. *s.* [Mar.] a) die Mastenstütze (beim Kielholen). b) die taube Jütte, um die Luftpumpen auszusetzen. c) der Laufbaum, d) die Backspier. 2. der Aufsteiger (= Wachtschiff).

Outright, oūtrī'tĕ, *adv.* 1. auf der Stelle, sogleich, gradē, unmittelbar. 2. völlig, gänzlich.

To laugh outright, laut auflachen, auslachen, überlaut lachen.

Outrival, oūtrī'văl. *v. a.* Einen ausstechen (übertreffen).

Outroad, oū'trōde. *s.* der Streifzug.

Outroar, oūtrōre'. *v. a.* über brüllen.

Outrode, *f.* Outroad.

Outroot, oūtrōō't'. *v. a.* ausrotten.

Outrun, oūtrŭn'. *v. a.* 1. Einen überlaufen; Einem vorlaufen. 2. † zu weit übertreiben. b) entschwinden (dem Auge rc.).

To outrun one's income, mehr ausgeben, als man einnehmen hat. To - one's method, die gestellt gesetzten Grenzen überschreiten. To - the constable, o. ä. viel verspielen, ausspielen.

Outsail, oūtsā'le'. *v. a.* überseglen.

Outscape, oūtskā'pe', *s.* [v. Out-escape] *s.* die Gelegenheit zu entweichen. Chapman.

Outscorn, oūtskōrn'. *v. a.* mit Verachtung behandeln, verachten, zu Verachtung übertreffen.

Outscourings, oūtskōū'rĭngz. (w. sound) *s. pl.* [Geol.] abgeführte Substanzen. Buckland.

Outsell, oūtsĕl'. *v. a.* 1. mehr oder theurer verkaufen als ... 2. an Werth übertreffen. [Verächtlich rc.

Outset, oū'tsĕt. *s.* der Anfang (eines)

Every thing almost depends upon giving a proper direction to the outset of life. Hawes

OUT

Outshine, oūtshīne'. *v. a.* 1. überglänzen (mit Glanz übertreffen). 2. überstrahlen, übertönen, verdunkeln.

2. Homer outshines all other poets. Addison.

Outshoot, oūtshōō't'. *v. a.* 1. im Schießen übertreffen. 2. überschießen, über ein Ziel hinausschießen.

Outshot, oū'tshŏt. *s.* 1. [Dertl.] der hervorragende Theil eines alten Gebäudes. 2. der Abfall (von Materialwaaren).

Outshut, oūtshŭt'. *v. a.* ausschließen. Donne.

Outside, oū'tsīde. *s.* 1. † u. ‡ die Außenseite eines Dinges, Mannes. 2. das Aeußere (äußere Ansehen). 3. das Aeußerste (auch ;).

Outsides. [Handel] Verbände (außen an Waarenpaketen als Muster beigelegte Waaren). On the outside, außen. This is the – of his demand, das ist Alles, was er fordert.

Outside-casks, *pl.* Ueberfässer. – paper, das Ausschußpapier. – passenger, der außen (auf dem Verdecken) sitzende Passagier.

Outsit, oūtsĭt'. *v. a* länger sitzen bleiben als Etwas dauert. To – one's pleasure, länger sitzen bleiben, als man gern möchte.

Outskip, oūtskĭp'. *v. a* durch die Flucht vermeiden, einer Sache durch die Flucht entgehen od. entrinnen.

Outshirt, oūtshĕrt'. *s.* der äußere Theil einer Stadt, die Vorstadt.

Outsleep, oūtslēēp'. *v. a* verschlafen.

Outsoar, oūtsōre'. *v. a* überfliegen.

Outsound, oūtsōūnd'. *v. a* übertönen.

Outspeak, oūtspēk'. *v. a.* 1. † zu Ende übertreffen. 2. † überlegen sein [sein übertreffen. [ten übertreffen.

Outsport, oūtspōrt'. *v. a.* im Scherz

To outsport discretion, sich übermäßig belustigen. Shas.

Outspread, oūtsprĕd'. *v. a.* ausbreiten, auseinander.

Outstand, oūtstănd'. *v. a.* 1. † ausdauern, überleben. 2. verstummen (die Zeit). Shak.

Outstand, *v. n.* 1. emporragen (v. Schatten). 2 hervorragen, hervorstehen.

1. The whole amount of revenues as well outstanding as collected. Hamilton.

Outstare, oūtstā'rĕ'. *v. a* dauernder starren, überdauern.

Outstep, oūtstĕp'. *v. a* überschreiten.

Outstorm, oūtstōrm'. *v. a.* † durch Stürmen [gegene Straße.

Outstreet, oūtstrēēt'. *s.* die ange

Outstretch, oūtstrĕtsh'. *v. a.* ausstrecken. [Schreiten übertreffen

Outstride, oūtstrī'dĕ'. *v. a.* im

Outstrip, oūtstrĭp'. *v. a.* 1. Einen überlaufen, Einem vorlaufen. 2. an Schnelligkeit, beim Fechten) entrinnen, entgehen

Outswear, oūtswā'rĕ'. *v. a.* im Schwören, Fluchen übertreffen, durch Schwören überwältigen. Spen.

Outsweeten, oūtswēē'tn. *v. a.* [an Süßigkeit übertreffen. Shak.

OUT

Outswell, oūtswĕl'. *v. a* überströmen, im Schwellen, Anschwellen. Anschwellen übertreffen.

Outtake, oūttāke'. *praep.* ‡ außer.

Outtalk, oūttāwk'. *v. a.* überplaudern, durch Plaudern zum Schweigen bringen. Shak.

Outthrow, oūtthrō'. *v. a.* auswerfen, ausstoßen, darüber hinauswerfen. Swift.

Outtongue, oūttŭng'. *v. a.* überschreien. [den Kopf wachsen. Williams.

Outtop, oūttŏp'. *v. a.* † Einem über

Outtrade, oūttrā'de'. *v. a.* die Oberhand im Handel gewinnen über ..., Einen aus dem Handel herausbringen.

Outvalue, oūtvăl'ū. *v. a.* an Werth übertreffen, überwiegen

Outvenom, oūtvĕn'nŭm. *v. a.* an Gift od. Giftigkeit übertreffen, giftiger sein als ... Shak.

Outvie, oūtvī', *v. a.* Einen hinter sich zurücklassen. – Outvied, (im Spiele) überboten, gepocht. [Schurkerei übertreffen.

Outvillain, oūtvĭl'lăn. *v. a.* an

Outvoice, oūtvōīs'. *v. a.* † l. überschreien. 2. an (gewaltiger) Stimme übertreffen. [men.

Outvote, oūtvōte', *v. a.* überstim

Outwalk, oūtwāwk'. *v. a* im Gehen übertreffen.

Outwall, oūtwāll, *s.* 1. die äußere Mauer. 2. † das Aeußere, der äußere Schein. Shak.

Outward, oū'twărd, (angelf. utweard) *adj.* 1. † äußere. 2. † zu äußerlich (Spaß rc.). b) äußere (Glanz, Schein, Ehre rc.) c) † auswärtig (Krieg). d) nach Außen (verbunden, o. dgl.); – freight, – trade, die Frachtgut, der Ausführhandel. f) menschlich (Gegensatz von religiös. g) [Theol.] äußer. (fleischlich, sinnlich). h) nicht in die Staatsgeheimnisse eingeweiht. Shak.

2. d. The fire will force its outward way, das Feuer wird sich einen Weg nach Außen bahnen). Dryden

Outward habit of encounter, äußen Fassung im Benehmen. Shak.

Outward, *s.* das Aeußere. Shak.

Outward, *f. adv.* 1. o.

Outwards, oū'twărdz. (auswärts nach außen, b) im Aeußerlichen. 2. auswärts. A ship bound –, ein nach dem Auslande bestimmtes Schiff. To clear –, ausklariren (ein Schiff). – and homeward, hin und her, hin und zurück.

1. a) The light falling on them (black bodies) is not reflected outwards. Newton

Outward-bound, in die See gehend zu einer Reise nach dem Auslande bestimmt (v. Schiffen). [† äußerlich.

Outwardly, oū'twărdlĕ. *adv.* 1.

Outwash, oūtwŏsh', *v. a.* † aus waschen.

Outwatch, oūtwŏtsh', *v. a.* in Wachen, an Wachsamkeit übertreffen

Outwear, oūtwā'rĕ', *v. a.* 1. abnutzen, abtragen. 2. † schwächen, entkräften. 3. langwierig verbringen. 4 überleben, überdauern.

2. By the strong, if I the night out wear. Pope

Outweather, oût'wēTH'ûr, *v. a* aushalten. das Wetter xc.

Outweed, oût'wēēd', *v. a.* ausgäten.

Outweigh, oût'wēēp', *v. a.* im Wiegen übertreffen.

Outweigh, oût'wā', *v. a.* ↑ u. überwiegen. — Outweighing, überwichtig.

Outwell, oût'wĕll', *v. n.* ↑ ausgießen. Snenser.

Outwent, oût'wĕnt', *pret.* u. *p.* Outgo.

Outwhore, oût'hōōr', *v. a.* an Liederlichkeit, Hurerei übertreffen. Pope.

Outwin, oût'wĭn', *v. a.* ↑ herausgewinnen.

Outwind, oût'wīnd', *v. a.* herauswinden, losmachen. [gelin. Garth.

Outwing, oût'wĭng', *v. a.* überflügeln.

Outwit, oût'wĭt', *v. a.* überlisten.

Outwork, oût'wŭrk, *s.* {Festungsb.} das Außenwerk. [wear.

Outworn, oût'wōrn', *pp.* v. Outwear.

Outworth, oût'wŭrth', *v. a.* überwiegen, mehr gelten als ... Shak.

Outwrest, oût'rĕst', *v. a.* entwinden entreißen. [den übertreffen.

Outwrite, oût'rīte', *v. a.* im Schreiben

Outwrought, oût'rāwt', (t. work) *part. adj.* in der Wirkung übertroffen.

Outzany, oût'zā'nē, *v. a.* im Possenreißen übertreffen.

Oval, ō'vāl, -ist, ovale *v.* lat. ovum) *adj.* 1. eirund, länglichrund, part. 2. zu Eiern gehörig. Ei ...

Oval, *s.* das Oval, Eirund; (in engerer Bedeutung) das Ochsenauge, eirunde Fenster.

Ovarious, ōvā'rēŭs, *adj.* 1. aus Eiern bestehend. 2. zum Eierstock gehörig.

Ovary, ō'vārē, (lat. ovarium) *s.* der Eierstock. — Ova'rium, *s.* {Bot.} der Fruchtknoten.

Ovate, ō'vāte, } *adj.* eiförmig.

Ovated, ō'vā'tĕd, }

Ovate-lan'ceolate, {Bot.} eiförmig-lanzettenförmig. --sub'ulate, {Bot.} eiförmig-pfriemenförmig.

Ovation, ōvā'shŭn, (lat. ovatio) *s.* (alt. Rom) die Ovation oder kleine Triumph.

Ovato-oblong, ō'vā'tō-ŏb'lŏng, *adj.* {Bot.} länglich wie ein Ei.

Oviparous, ōvĭp'pārŭs, (o. lat.) *adj.* aus Eiern lebendig gebärend.

Oven, ŭ'vn, (angels. ofen; holl. oven; dän. ovn; russ. ovinï) *s.* 1. der Ofen, Backofen. 2. Φ der große Mund.

Oven's mouth. das Ofenloch.

Oven-fork, die Ofengabel. --full, ein Ofenvoll. --peel, die Ofenkrücke, Ofenschaufel. --tender, {Bäcker} der Schüb.

Over, ō'vûr, (angels. ofer, ofer; goth. ufar; dän. u. holl. over; schw. ofver; gr. hyper; pruss. ↑ uber).

1. (dem Orte oder der Lage nach) über. The clouds over our head. The smoke rises — the city. Webster.

2. über ... weg, über ... hinüber. A dog leaps over a stream. or — a tree; a boat sails — a lake. Webster. To walk — a field, or — a city.

3. (der Würde, dem Range, Vorrange nach) über. The advantages which the Christian world has over the heathen.

4. (der Gewalt nach) über. I will make thee ruler over many things. Bible.

5. (für upon) über. Watch over your children. To mourn — a dead friend.

6. (während der ganzen Zeit) über, hindurch. To keep a thing over night; to keep corn — winter. [shoes or boots.

7. über, auf. The water is over the Over the way, über den Weg, gegenüber. — night, (ehemal) vor Nacht, s. Overnight. All — the town, durch die ganze Stadt, in der ganzen Stadt. To get —, hinüberkommen. — a glass of wine, bei einem Glase Wein. To be more than — shoes in love, so daß über die Ohren verliebt sein. He will not — it, {er wird nicht davon kommen.

Prov. Over shoes — boots, man muß das Aeußerste wagen.

Over, *adv.* (ō'er).

1. (von einer Seite zur andern) über. A foot over, einen Fuß lang, hoch, im Durchmesser. All —, über und über, ganz, überall. — and —, ein Mal über das andere (sehr oft). Fifty times —, fünfzig Mal nach einander od. durch. — again, noch einmal, von Neuem.

2. drüben (hinüber, auf der entgegengesetzten Seite). The boat is safe over.

3. von Einem an od. zu einem Andern, von einem Lande in ein anderes) über, herüber in Verbindung mit Zeitwörtern), z. B. To deliver over, überliefern. To bring —, herüberbringen. To deliver — goods to another; to carry any thing — to France; to bring any thing — to England.

4. darüber, darauf (auf der Oberfläche). 3. im Verbindung mit einem Zeitwörte z. B. über (über die Oberfläche, Spitze hinaus). Good measure, pressed down and shaken together, and running over (überfließend, ↑ überflüssig Maß), shall men give into your bosom. Bible.

6. (mehr) darüber (Gegensatz v. darunter, weniger, under). He that gathered much had nothing over. Bible.

7. (in Verbindung mit *adj.*) über, allzu. Over difficult, überschwer.

8. von Anfang bis zu Ende, ganz, durch. To read over a book. To argue a question over again.

9. in Zusammensetzungen zeigt over ein Ausdehnen, Uebermaß, Umwenden u. gewöhnl. ein Uebertreffen an.

Over against the church. der Kirche gegenüber. — and above, überdieß (noch). — and besides, überdieß. To be —, 1. vorüber, vorbei sein. 2. darüber, übrig sein. To give —, aufgeben (ein Unternehmen), einen Kranken. Freund). To make —, übertragen.

Over, *adj.* 1. vorüber, vorbei (vorbeigesein), aus, vollendet. 2. obere, Ober..., Ueber...

1. The Olympiegames were over. Milner. 'Tis well over. es ist gut abgethan.

Overabound, ōvûrăbŏūnd', *v. n.* Ueberfluß vorhanden sein.

Overact, ōvûrăkt', *v. a.* Unrichtiges thun. — *v. n.* zu viel thun.

Overagitate, ōvûrăj'ĭtāte, *v. a.* 1. zu viel bewegen. 2. ↑ zu viel erörtern. To overagitate one's self, sich zu sehr bemühen.

Overall, ō'vûrall, *s.* der Overrock, Ueberrock; *pl.* die Ueberziehhosen.

Overanxious, ōvûrănk'shŭs, *adj* allzu od. gar zu ängstlich. [wesen

Overarch, ōvûrārtsh', *v. a.* überOverawe, ōvûrâw', *v. a.* in Furcht halten od. setzen.

Overbalance, ōvûrbăl'lănse, *v. a* überwiegen. — *s.* das Uebergewicht, die Uebergewichtet.

An overbalance of exports. [Handel] eine stärkere Ausfuhr. An — of probabilities, eine größere Wahrscheinlichkeit.

Overbattle, ōvûrbăt'tl, (v. batten) *adj.* ↑ allzu fruchtbar, allzu fett. Hooker.

Overbear, ōvûrbâre', *v. a.* 1. überwältigen, überwinden; den Sieg davon tragen über ... 2. überwinden, unterdrücken, 3. niederreißen, forttreiben. 4. mit Füßen treten (die Gesetze xc.). 5. ↑ überhäufen, überladen. [trotzig, anmaßend.

Overbearing, ōvûrbâre'ĭng, *adj.*

Overbend, ōvûrbĕnd', *v. a.* überspannen.

Overbid, ōvûrbĭd', *v. a.* überbieten.

Overblow, ōvûrblō', *v. a.* überwehen, verscheuchen. — *v. n.* 1. {Mar.} toben, wüthen, rasen (v. einem Sturme). 2. ↑ a) ausruhen, ausgeruht haben. b) ↕ vorübergehen. Shak. [über Bord.

Overboard, ōvûrbōrd', *adv.* {Mar.}

Overboil, ōvûrbŏĭl', *v. a.* überkochen. — *v. n.* überkochen, überlaufen.

Overbold, ōvûrbōld', *adj.* vermessen, zu kühn, überkühn. — *adv.* Overbold'ly, vermessen, überkühn.

Overbrow, ōvûrbrōw', *v. a.* überhängen, hängen über ... [überbauet.

Overbuilt, ōvûrbĭlt', *part. adj.*

Overbulk, ōvûrbŭlk', *v. a.* ↑ zu Boden oder darnieder drücken. Shak.

Overburden, ōvûrbŭr'dn, *v. a.* überladen. [brennen.

Overburn, ōvûrbŭrn', *v. a.* überbrennen.

Overbusy, ōvûrbĭz'zē, *adj.* allzu geschäftig. [fassen.

Overbuy, ōvûrbĭ', *v. a.* zu theuer

Overcanopy, ōvûrkăn'ōpē, *v. a.* überspannen, überdecken. Shak.

Overcare, ōvûrkâre', *s.* die allzu große, übertriebene Sorge od. Aengstlichkeit. — Overcare'ful, *adj.* allzu ängstlich, bekümmert, behutsam.

Overcarry, ōvûrkăr'rē, *v. a.* 1. zu weit führen. 2. ↕ a) beugen. b) verleiten.

Overcast, ōvûrkăst', *v. a.* 1. überwerfen, hinüberwerfen über ... 2. überziehen, belegen, bedecken (Mauern xc. übernähen, bedecken seine Nähte). 3. überziehen, bewölken (den Himmel). 4. ↕ umwölken, trüben. 5. a) zu hoch anschlagen. b) sich verrechnen.

5. a) The king in his account of peace and calms did much overcast his fortunes. Bacon.

To overcast the jacks, die Kugel über das Ziel hinauswerfen. — seam, {Schneid.} die übermerkliche Naht.

Overcast, *part. adj.* übergezogen, umwölkt. — wird melancholy, in Traurigkeit gehüllt. [*adj.* allzu verführisch.

Overcautious, ōvûrkâ'shŭs,

Overcharge, ōvûrtshârje', *v. a.*

1. † überladen (Flinten ꝛc.). 2. ± a) überladen (überfüllen). b) überladen, beschweren, das Gedächtnis ꝛc.). b) belasten. d) niederbeugen; überwältigen. e) Einen überwinden; übertheuern, zu hoch oder zu viel ansetzen, zu hoch taxiren, zu viel fordern.

2. a) Our language is overcharged with consonants. ADDISON.

Overcharge, s. 1. die Ueberlast. 2. (Handel) die Ueberzahlung, Uebertheuerung, zu viel geforderte Summe.

Overclimb, övărklīme'. v. a. übersteigen, überklettern, überklimmen.

Overcloud, övărklŏd'. v. a. 1. überwölken. 2. † trüben.

Overcloy, övărklŏi'. v. a. überladen, überfüllen. [deutsch kalt.

Overcold, övărkōld'. adj. aufgeror.

Overcome, övărkŭm', (s. Come). v. a. 1. † überfallen. SHAK. 2. überwältigen, überwinden. 3. ± a) überwältigen, besiegen (Schwierigkeiten ꝛc.). b) übertreffen. c) niederdrücken. d) Einen angreifen, Einem den Kopf einnehmen (v. Getränken ꝛc.). 4. † übertollen.

To be overcome with rage, vom Zorne hingerissen werden. [halten.

Overcome, v. n. die Oberhand behalten.

Overcomer, övărkŭm'măr, s. der Ueberwinder.

Overcomingly, övărkŭm'mingle. adv. mit Ueberlegenheit, als Ueberwinder.

Overconfident, övărkŏn'fĕdent. adj. vermessen. To be — in the opinion of one's self, eine zu hohe Meinung von sich haben. — Overcon'fidence, s. die Vermessenheit.

Overcorn, övărkŏrn'. v. a. verfüttern. — Overcorned, p. betrunken.

Overcount, övărkŏunt' v. a. überschätzen, zu hoch anschlagen, übertheuern.

Overcover, övărkŭv'ŭr. v. a. überdecken. [adj. allzu leichtsinnig.

Overcredulous, övărkrĕd'jŭlŭs.

Overcrow, övărkrō'. v. n. † übermütig werden. [Sieger überschreien, obsiegen über.

Overcrow, övărkrō'. v. a. † überkrähen, als

Overcurious, övărkū'rĭŭs. adj. 1. allzu neugierig, vorwitzig. 2. allzu künstlich. BACON. — Overcuriousness, s. † der Vorwitz. 2. die übertriebene Sorgfältigkeit.

Overdance, övărdănse'. v. a. übertanzen. To — one's self, sich übertanzen (sich tranzt tanzen). [adj. tief.

Overdaring, övărdā'rĭng. adj.

Overdate, övărdāte'. v. a. über die richtige, wahre Zeit hinaus dauern.

Overdight, övărdīte'. part. adj. † überdeckt. [überseeisch.

Overdiligent, övărdĭl'ĭjĕnt. adj.

Overdo, övărdōō'. v. a. 1. übertreiben. 2. zu sehr, zu viel braten, backen oder kochen. Sprw. 3. mit Arbeit überladen.

To overdo one's self, sich überarbeiten.

Overdo, v. n. zu viel thun.

Overdose, övărdōse'. s. die allzu starke Dose oder Gabe.

Overdraw, övărdrăw'. v. a. [halbdeutsch] to — the sum standing to one's credit in the books of a banking company etc. auf eine Bank einen Wechsel ausstellen, dessen Totalwerth die dem Empfänger zukommende Summe übersteigt. To — a balance, ein Guthaben überschreiten. [putzen.

Overdress, övărdrĕs'. v. a. zu sehr

Overdrink, övărdrĭnk'. v. a. to — one's self, sich betrinken od. übertrinken.

Overdrive, övărdrīve'. v. a. übertreiben, übermäßig (Pferde ꝛc.). [trocknen.

Overdry, övărdrī'. v. a. zu viel

Overdue, övărdū'. adj. 1. mehr als gebührend. 2. (bereits) verfallen, überfällig.

Overdye, övărdī'. v. a. überfärben.

Overeager, övărē'gur. adj. allzu hitzig. — adv Overe'agerly, mit zu viel Hitze. — Overe'agerness, s. die allzu große, übertriebene Hitze.

Overearnest, övărĕr'nĕst. adj. gar zu eifrig. — Overearnestness, s. der allzu große Eifer.

Overeat, övărēte'. v. a. to — one's self, sich übersessen. [allzu ziertlich.

Overelegant, övărĕl'ĕgănt. adj.

Overempty, övărĕm'tē. v. a. zu sehr leeren oder ausleeren.

Overenter, övărĕn'tŭr. v. a. (Zollw.) zu viel angeben. — Overentry, s. die Zuviel-Angabe.

Overeye, övărī'. v. a. † beaufsichtigen. 2. bemerken, beobachten. SHAK.

Overfall, övărfăll. s. der Wasserfall. RALEIGH.

Overfatigue, övărfătēg'. v. a. übermüden. — s. die große Müdigkeit.

Overfeed, övărfēde'. v. a. überfüttern. [allzu grimmig. 2. allzu begierig.

Overfierce, övărfēerse'. adj. 1.

Overfill, övărfĭl'. v. a. überfüllen.

Overfine, övărfīne'. adj. übertrieben, übermäßig fein.

Overfloat, övărflōte'. v. a. überschwemmen, überfluten.

Overflourish, övărflŭr'rĭsh. v. a. † zu sehr verschönern. COLLINS.

Overflow, övărflō'. v. n. überfließen, überlaufen. Overflowing plenty, ein überschwänglicher Ueberfluß. ROGERS

Overflow, v. a. 1. überfließen, überschwemmen. 2. ± a) ein Land ꝛc. überschwemmen. b) sich verbreiten in ... 3. überfluten. 4. † überfließen, überreifen.

2. a) The northern nations overflowed all christendom. SPENSER.

(In his proper stream) overflows himself, verräth er sich selbst. SHAK.

Overflow, övărflō'. s. 1. † die Ueberschwemmung. 2. der Ueberfluß, Ertrag ꝛc. Das vierte. BACON.

Overflowing, övărflō'ĭng. s. der Ueberfluß. — adj. im Ueberfluß vorhanden seiend; überschwänglich. — adv. Overflowingly, im Ueberfluß.

Overflush, övărflŭsh'. v. a. 1. zu sehr, übermäßig aufblühen. 2. zu viel, übermäßig röthen od. färben.

Overfly, övărflī'. v. a. überfliegen, d. h. hinfliegen über...

Overfond, övărfŏnd'. adj. zu zärtlich, verwöhnt. — Overfondness, s. die übertriebene Zärtlichkeit od. Liebe.

Overforward, övărfŏr'wărd, adj. 1. voreilig, zu schnell. 2. zudringlich, zu anmaßend. — Overforwardness, s. die Voreiligkeit. Zudringlichkeit.

Overfreight, övărfrāte'. (siehe Freight). v. a. überladen. Overfraught, † von der Last zu Boden gedrückt, unter der Last ermattend.

Overfruitful, övărfrōō'fŭl. adj. 1. allzu fruchtbar. 2. † überreich (Phantasie ꝛc.).

Overfull, övărfŭl. adj. übervoll.

Overget, övărgĕt'. v. a. † einholen, erreichen. [spielen.

Overgild, övărgĭld. v. a. übervergolden.

Overgird, övărgĕrd'. v. a. zu fest binden. MILTON. [überblicken. SHAK.

Overglance, övărglănse', v. a.

Overgo, övărgō'. v. a. 1. überstehen, achten über... 2. † bedecken.

Overgone, övărgŏn', part. adj. mitgenommen, gedrückt. SHAK.

Overgorge, övărgōrje', v. a. überladen, zu voll stopfen. SHAK.

Overgrassed, övărgrăst', adj. übergrast. [groß.

Overgreat, övărgrāte', adj. über-

Overgrow, övărgrō'. v. a. 1. † überwachsen, über die passende od. natürliche Größe hinauswachsen. 2. ± zu hoch (riesengroß) werden. — v. n. 1. † überwachsen, bewachsen. 2. überwachsen, über Etwas hinauswachsen.

Overgrown, part. adj. 1. zu groß, übermäßig. 2. ± a) zu mächtig geworden. b) hochgehend (See).

Overgrowth, övărgrōth'. s. 1. † der Ueberwuchs. 2. † der Ueberfluß (in, an).

Overhale s. Overhaul.

Overhandle, övărhăn'dl, v. a. zu oft ermühnen. SHAK.

Overhang, övărhăng'. v. n. überhangen. — v. a. 1. überhangen. 2. über Etwas hangen. MILTON. [überhäufen.

Overhappy, övărhăp'pē. adj

Overharass, övărhăr'răs. v. a. überquälen. [überhasten.

Overharden, övărhār'dn. v. a.

Overhasten, övărhā'sn. v. a. übereilen, überstürzen. [übereilt.

Overhastily, övărhās'tĭlē. adv.

Overhastiness, övărhās'tēnĕs, s. die Uebereilung.

Overhasty, övărhās'tē. adj. 1. übereilt, voreilig. 2. unreif (an Früchten).

Overhaul, övărhăwl'. v. a. 1. überprüfen. SPENSER. 2. Etwas umwenden, um es zu untersuchen, herumsuchen (dabei) 3. ± von Neuem wieder vornehmen, durchsehen od. untersuchen, auf Etwas zurückkommen. 4. (Mar.) vieren, schießen lassen (ein Tau), verabreden (ein Tafel), umbinden (die Wand) 5. überholen, einholen. 6. (Waidmspr.) anjagen (die Hunde).

The rope is overhauled. (Mar.) das Tau ist zu sehr angeholt. [drohen.

Overhead, övărhēd', adv. oben,

Overhear, övărhēre', v. a. 1. überhören. 2. belauschen, absichtlich, unfeinliche Weise hören.

Overheat, övărhēte', v. a. Erhitzung, über die Maßen erhitzen.

Overhele, övărhēle'. v. a. † überdecken, überdrüten. B. JONSON.

Overhend, övărhĕnd. v. a. † einholen. SPENSER. [hinreißen.

Overjoy, övărjōē'. v. a. überglücklich machen,

OVE

Overjoy, övərjoi'. *v.* die Entzückung, das Entzücken.

Overlabor, övərlā'bər. *v. a.* 1. abmatten. 2. mit zu großer Sorgfalt arbeiten od. ausführen. – *v. n.* sich abarbeiten, sich überarbeiten. [laden.

Overlade, övərlā'de'. *v. a.* überz.

Overlarge, övərlārje', *adj.* zu groß; übergroß. — **Overlargeness,** *s.* die übermäßige Größe.

Overlash, övərlāsh', *v. n.* † übertreiben. Barrow, Boyle.

Overlay, övərlā'. *v. a.* 1. a) bedecken, bedeckend. b) überlegen (mit Silber ꝛc.). 2. † bedecken (bewölken, trüben). 3. (zu viel auf Etwas legen) überlegen, überladen. 4. erdrücken, ersticken. 5. † a) ersticken, erdrücken. b) darunter drücken.

1. a) And overlay
With this portentous bridge the dark abyss. Milton.

2 As when a cloud his beam doth overlay. Spenser. 3. A country overlaid with inhabitants. Raleigh.

Overlaying, övərlā'ing. *s.* das Betegen; die dunne Lage.

Overleap. övərlēpe'. *v. a.* 1. überspringen. 2. † umgehen.

Overleather, övərlē'Thər. } *s.*

Overlether. } das Oberleder (an Schuhen ꝛc.), couch upper leathers.

Overleaven, övərlēv'vən. *v. a.* 1. zu sehr säuern, gähren lassen, in sehr ansschwellen machen. 2. † verderbend überrosten. Shak.

Overliberal, övərlib'bərəl. *adj.* 1. allzu freigebig. 2. allzu frei. Bacon.

Overlight, övərlīte'. *s.* das in starke Hitze. Milton.

Overlive, övərlīv'. *v. a.* überleben. – *v. n.* zu lange leben. [Ueberleben.

Overliver, övərlī'vər. *s.* der

Overload, övərlōde'. *v. a.* 1. n. überladen. [lang, allzu lang.

Overlong, övərlōng'. *adj.* übr.

Overlook, övərlōok'. *v. a.* 1. von einem höhern Orte aus ansehen, übersehen, überschauen. 2. Personen: a) über sich hervorragen über ... sc. Sachen. 3. Etwas bauen, über Jemandes Schultern weg sehen, überblicken. 4. durchsehen, durchsehen, prüfen. 5. die Aufsicht führen über ..., ein wachsames Auge haben auf ... 6. † übersehen, nicht sehen. 7. † zu übersichen veranlassungen; nicht ansehen, betrachten.

1. To stand on a hill and overlook a city. 2. The tower overlooks all the town. 7. at Time – touch in the judgment they pass on adversity and prosperity. Shakespeare.

Overlooker, övərlōok'ər, *s.* 1. Einer, der übersieht. 2. der Aufseher.

Overloop, övərlōop'. *s.* Overlop.

Overlove, övərlūv'. *v. a.* übermäßig lieben; übersichen.

Overly, övər'lē, *adv.* (obsolete) *adj.* † nachlässig. — *adv.* übermäßig.

Overmast, övərmāst'. *s.* (Mahl.) obersten mit zu hohen ꝛc. Masten versehen.

Overmaster, övərmās'tər. *v. a.* übermeistern, überwältigen. Milton.

Overmatch, övərmātsh', *v. a.* zu mächtig sein für ...

Overmatch, *s.* Einer, der einem Andern überlegen ist. [überlegen sein.

To be an overmatch for.... Einem

Overmeasure, övərmēzh'ūre, *s.* a. überschüssiges. – *s.* die Zugabe, Zulage.

Overmix, övərmiks', *v. a.* zu sehr mischen. [allzu beschneiden.

Overmodest, övərmō'dist, *adj.*

Overmost, övərmōst', *adj.* (Dichtsche.

Overmuch, övərmūtsh', *adj.* zu viel. – *adv.* zu viel, zu sehr. Overmuch'ness, *s.* † das Uebermaß. B. Jonson. (unneöl.).

Overmultitude, övərmūl'titūde. *v. a.* † an Menge übertreffen.

Overname, övərnāme'. *v. a.* † nach einander benennen, hersagen. Shak.

Overneat, övərnēte', *adj.* äußerst nett.

Overnight, övərnīte', *s. adv.* die Zeit, Nachtzeit vor dem Schlafengehen; die Zeit in die Nacht hinein; ꝛc. *adv.* [tauben.

Overnoise, övərnoise'. *v. a.* überz.

Overoffice, övərōf'fis. *v. a.* † traut ꝛc. vermöge seines Amtes Einen meistern, über Einen den Herrn spielen. Shak.

Overofficious, övərōf'fishəs. *adj.* allzu dienstfertig, zudringlich, überlästig.

Overold, övərōld', *adj.* überalt.

Overpaint, övərpānt', *v. a.* mit zu grellen, zu stark aufgetragenen Farben malen od. bemahlen. Hill.

Overpart, övərpārt'. *v. a.* Einem zu viel zumuthen.

Overpass, övərpās'. *v. a.* 1. † überschreiten, passiren; gehen über ... 2. übergehen, übersehen, nicht beachten.

To overpass without an answer, mit Verachtung nicht hören, gen (Gen.). Shak.

Overpast, övərpast', *adj.* vergangen.

Overpay, övərpā', *v. a.* 1. zu viel, zu theuer bezahlen. 2. † übergeung, überflüssig bezahlen od. belohnen. Prior.

Overpeer. övərpēre', *v. a.* † Etwas überragen, überschauen, beherrschen, über Etwas hinausragen. Shak.

The ocean overpeering of his list. – vor seinen Grenzen emporschiessende Dyen. Shakspeare.

Overpeopie, övərpē'pl. *v. a.* – übervölkern. Johnson.

Overperch, övərpērsh', *v. a.* überragen, überschauen. Shak.

Overpersuade, övərpərswāde', *v. a.* Einen stark zudringlich überzureden suchen. Pope.

Overpicture, övərpik'tshūre, *v. a.* in der Darstellung übertreiben. Shak.

Overplus, övərplus, *subst.* (engl. over plus) s. der Ueberzug.

Overplus, övərplus', *s.* zu sehr überzeugt.

Overpoise, övərpoise', *v. a.* überwiegen. – *s.* das Uebergewicht. 2. † das Gegengewicht, to be an – to ... einer Sache die Wage halten.

Overpolish, övərpōl'lish, *v. a.* zu sehr ausarbeiten.

Overponderous, övərpon'dərəs, *adj.* 1. † überschwer. 2. † allzu gewichtig.

Overpost, övərpōst', *v. a.* † schnell hinüberkommen über Etwas. Shak

Overpower, övərpōū'ər, *v. a.* 1. überwältigen. 2. † angreifen (die Augen ꝛc.).

Overpress, övərprēv'. *v. a.* 1. Einem zusetzen, Einen drängen. 2. niederdrücken, bedrücken, zu sehr drücken. 3. Einem mit Bitten zusetzen, durch zudringliche Bitten Etwas aus Einem herauszubringen, Einen überreden. [schänden

Overprize, övərprīze'. *v. a.* überz.

Overprompt, övərprōmt', *adj.* allzu schnell, voreilig, übereilt. — Overprompt'ness. *s.* die Voreiligkeit, Uebereilung.

Overproportion, övərprōpōr'shūn. *v. a.* in einem zu großen Verhältnisse machen. [übersetzt.

Overpround, övərprōūd', *adj.*

Overquietness, övərkwī'ətnəs, *s.* die allzu große Ruhe.

Overrake, övərrāke', *v. a.* 1. überrechen, überharken. 2. [Mar.] überführen (ein Schiff v. der See).

Overrank, övərrāngk', *adj.* [Landwirthsch.] zu üppig.

Overrate, övərrāte', *v. a.* 1. zu hoch anschlagen, zu hoch schätzen; überthenern. 2. zu hoch beschanen, überschätzen, übersteuern.

Overreach, övərrētsh', *v. a.* 1. einholen (auf dem Wege). 2. überragen, über Etwas hervorragen od. hinweggehen. 3. † a) umgehen (die Gesetze ꝛc.). b) irre führen. c) anführen (betrügen); übervortheilen.

Overreach, *v. n.* in die Eisen hauen (v. Pferden); den Beitritt machen (v. Hunden ꝛc.).

Overreach, *s.* (das in die Eisen Hauen des Pferdes) der Hintertritt.

Overreacher, övərrētsh'ər, *s.* Einer, der Andere anführt, übervortheilt, der Betrüger. [lesen, durchlesen. Shak.

Overread, övərrēde', *v. a.* † überz.

To overread one's self, sich überlesen.

Overreckon, övərrēk'kn. *v. a.* zu hoch rechnen od. anrechnen.

Overred, övərrēd', *v. a.* † überröthen. Shak.

Override, övərrīde', *v. a.* 1. überreiten, überlaufen (über Etwas wegreiten od. -laufen). 2. überreiten (zu viel reiten).

Overrigged, övərrigd'. *adj.* [Mar.] zu schwere Takelwerk führend (v. Schiffen).

Overrigid, övərrij'jid. *adj.* zu strenge — Overrigidness. *s.* die allzu große Strenge.

Overripe, övərrīpe', *adj.* überreif.

Overripen, övərrī'pn, *v. a.* überreifen. – *v. n.* zu reif werden.

Overroast, övərrōst'. *v. a.* zu viel braten od. rösten.

Overrule, övərrōōl'. *v. a.* 1. beherrschen, meistern, übermeistern; über Etwas

die Oberhand haben; (von Personen) stärker sein als ... 2. Alles lenken, regieren od. beim Überdies. Hayward. 3. (Rechtsspr.) als unbefugt abweisen od. verwerfen.

1. The law must overrule all private opinions of right and wrong.

To overrule any one's policy. Einen überstimmen. [Lenker, Leiter, Beherrscher.

Overruler, ōvərrōōl'ər, *s* der

Overruling, ōvərrōōl'ing, *adj.* Alles lenkend od. regierend. Vorsehungs.

Overrun, ōvərrŭn', *v. a.* 1. überrennen. 2. überwachsen, ganz bedecken. 3. (überrennen) als überschwemmen, bedecken. 4. verwüsten, zerstören. 5. (Einen) überrennen, überlaufen, Einem zuvorkommen. 6. als überwachsen, überwiegen. 7. übertreffen, es Einem zuvorthun, vor Einem voraus sein. 8. überrennen (über den Haufen rennen); verheeren, niederreiten. 9. durchlesen, weder überlesen (ohne Schrift zu). 9. [Typogr.] umlegen, umbrechen.

2. The Canada thistle is overrunning the northern parts of New England, as it has overrun Normandy. 3 a) The south of Europe was formerly overrun by the Goths, Vandals and other Barbarians. Were it not for the ibis, it has been supposed Egypt would be — with crocodiles.

A face overrun with wrinkles, ein Gesicht voller Runzeln. To — one's age in growth, strength etc., an Wuchs, Stärke weit über sein Alter vorgerückt sein.

Overrun, *v. n.* überfließen, überlaufen (auch 2).

Overrunner, ōvərrŭn'nər, *s* der Verheerer. [to. a. Einem, überzeugen.

Oversatisfie, ōvərsăt'isfī, *v.*

Oversaturate, ōvərsăt'tshərāte, *v. a.* übersättigen.

Oversceruplous, ōvərskrōō'pūlŭs, *adj.* allzu gewissenhaft od. ängstlich — Overscrupulousness, *s* die allzu große Ängstlichkeit od. Gewissenhaftigkeit.

Overscutched, ōvərskŭtsht', *part. adj* † durchgepeitscht. Shak.

Oversea, ōvərsē', *adj.* überseeisch.

Oversee, ōvərsē', *v. a.* 1. beaufsichtigen. 2. an übersehen, so vernachlässigen, verbrechen lassen, verführen. Hemmes.

Overseen, ōvərsēn', *part. adj.* To be — sich versehen, sich täuschen lassen.

Overseer, ōvərsē'ər, *s.* 1. der Aufseher, Inspektor. 2. [Typogr.] der Faktor. 3. der Armenpfleger. [seen

Overseeth, ōvərsē'ĭth, *v. a.* = Overseen.

Oversell, ōvərsĕl', *v. a.* = Oversee verkaufen.

Overset, ōvərsĕt', *v. a.* 1. † umwerfen, umstürzen (einen Wagen) 2c. 2. † zu umstürzen, umstoßen, über den Haufen werfen. 3. zu Schanden machen, vernichten.

2. a) To overset the constitution of a state. b) To — a scheme or policy.

To be overset with vanity, sich von der Eitelkeit hinreißen lassen.

Overshade, ōvərshāde', *v. a.* 1. † überschatten. 2. † u. ‡ umfinstern.

Overshadow, ōvərshăd'dō, *v. a.* 1. † überschatten. 2. ‡ überschirmen, beschützen

Overshadower, ōvərshăd'dōər, *s.* Einer, der Etwas in den Schatten stellt.

Overship, ōvərshĭp', *v. n.* [Seemannsz.] eine große Nickbewegung machen, als die Dünkung austring

Overshoot, ōvərshōōt', *v. a.* 1. † überschießen (das Ziel). 2. über Etwas hinübergehen. 3. ‡ über Etwas hinweg oder wegreiten.

To overshoot one's self, 1. sich versehen. 2. zu weit gehen in einer Sache.

Overshoot, *v. n.* überschießen, über das Ziel wegfliegen.

Overshot, ōvərshŏt, *adj.* [Mühlw.] oberschlächtig, überschlächtig 2c. Nädern.

Oversight, ōvərsīte, *s* 1. das Übersehen. 2. die Aufsicht. 3. das Versehen oder Irrthum.

Oversize, ōvərsīze', *v. a.* 1. † an Größe übertreffen. 2. [Maurer.] verputzen, überziehen. 3. † überdecken, bestreichen mit Bier).

Overskip, ōvərskĭp', *v. a.* 1. ‡ überspringen, überhüpfen. 2. ‡ zu überspringen (im Lesen 2c.). 3. (einer Sache) entgehen. Shak.

Oversleep, ōvərslēēp', *v. a.* verschlafen (eine gewisse Stunde).

To oversleep the usual hour of rising. Webster.

To oversleep one's self, sich falsch schlafen) verschlafen.

Overslip, ōvərslĭp', *v. a.* 1. entschlüpfen, entweichen od. verborgen lassen, verfehlen (eine Gelegenheit 2c.). 2. übergehen, überhüpfen, übersehen.

Overslip, *s.* das Entschlüpfenlassen; die Ueberspringung, das Uebergehen.

Oversnow, ōvərsnō', *v. a.* † überschneien.

Oversodden, ōvərsŏd'dn, *part. adj.* übersotten. [seit.

Oversold, ōvərsōld', *pp. v.* Oversell

Overspan, ōvərspăn', *v. a.* über Etwas hinaus den od. hinausreichen. — *s* [Archit.] der Zustand, da eine Stütze nicht ganz vertreicht steht.

Overspeak, ōvərspēke', *v. a.* To — one's self, zu viel sprechen.

Overspent, ōvərspĕnt', *adj.* ausgeritten.

Overspread, ōvərspred', *v. a.* 1. überdecken, ganz bedecken. 2. zu überziehen, zu überkleiden, bedecken und Etwas.

Overstand, ōvərstănd', *v. a.* 1. † über eine andere Partie od. auf derselben bleiben od. beharren, seinen Sinnen, Gedanken halten in einer Sache od. mit Nachdruck machen.

Overstare, ōvərstāre', *v. a.* † anstarren. Ascham. — *v. n.* starren

Overstep, ōvərstĕp', *v. a.* überschreiten. Shak. [ßen, in große Verrath.

Overstock, ōvərstŏk', *s.* zuviel Vor-

Overstock, *v. a.* 1. überfüllen. 2. überhäufen, überladen, zu reichlich versehen.

1. The world may be overstocked with inhabitants.

To overstock the market with goods. [Handel] den Markt mit Waaren überfüllen, überführen. To — one's self, zu große Vorräthe, zu viele Waaren anschaffen. To — a farm, auf eine Meierei mehr Vieh stellen als nöthig ist. To — land with clover, zu viel Klee auf einem Stücke Land anpflanzen.

Overstore, ōvərstōre', *v. a.* überfüllen.

Overstrain, ōvərstrāne', *v. n.* sich zu sehr anstrengen, zu sehr streben. Dryden. — *v. a.* 1. ‡ zu sehr strecken. 2. ‡ zu weit ausdehnen. [ken.

To overstrain one's self, sich verren-

Overstretch, ōvərstrĕtsh', *v. a.* 1. zu weit dehnen. 2. ‡ übertreiben.

Overstrew, ōvərstrō', *v. a.*

Overstrow, (überdecken, überziehen.

Overstrike, ōvərstrīke', *v. a.* hinaustschlagen über..., Etwas schlagend überreichen.

Oversupply, ōvərsŭpplī', *v. a.* im Ueberfluße, übermäßig versehen.

Oversway, ōvərswā', *v. a* überwältigen; überwiegen. [lend überlegen.

Overswell, ōvərswĕl', *v. a.* schwellen

To overswell the banks, ‡ austreten (v. Flüssen). Shak. Till the wine — the cup, bis der Becher vom Weine überläuft, überfließt. Shak.

Overt, ōvĕrt, (fr. ouvert) *adj.* offenbar, öffentlich, klar, deutlich, augenscheinlich, sein Gegenst. v. innerlich, äußerlich, steht in der Redensart of overt act.

Overtake, ōvərtāke', *v. a* 1. ereilen, einholen, erreichen, erhaschen. 2. ereilen. 3. übereilen, ertappen. 4. ‡ überfallen in der That 2c. [Webster.

2. Vengeance shall overtake the wicked.

Overtaken in drinking, betrunken. To — an fault auf frischer That ertappen To — the wind, [Mar.] durch den Strich des Windes gehen in der Segelei.

Overtaker, ōvərtāk'ər, *s* [Seefahrt] der den Wasserumfang einholt 2c. Falle.

Overtalk, ōvərtawk', *v. a.* To — one's self, zu viel reden. [dürden.

Overtask, ōvərtăsk', *v. a.* überbürden.

Overtax, ōvərtăks', *v. a.* zu hoch besteuern, zu hoch anlegen, überschatzen, überlasten. [Überbesteuerung.

Overtaxing, ōvərtăks'ing, *s.* die

Overtreemed, ōvərtrēēmd', *part. adj.* durch vieles Gebären ausgeleert, über geworden. Shak.

Overthrow, ōvərthrō', *v. a.* 1. zu umstürzen, umwerfen, umlegen, zu niederreißen (Mauern 2c.), umreißen, zu niederwerfen. 2. ‡ zu umstoßen, umstürzen, über den Haufen werfen, zu verhindern, zu nichte machen, zu Schanden machen (Anschläge 2c.), zu vernichten, stürzen, verderben, bringen um Ehre.

2. a) To overthrow the constitution or state; to — religion. Webster

To overthrow any one at law, einen Prozeß gegen Jemand gewinnen.

Overthrow, ōvərthrō', *s.* der

ümsturz. 2. ‡ a) der Umsturz (des Staates ꝛc.). b) der Sturz, Untergang, die Vernichtung. c) die Niederlage (des Feindes).

Overthrower, övərthrō'ər. s. Einer, der Etwas umstürzt, umstoßt, vernichtet, stürzt, zur Schanden macht; der Besieger.

Overthwart, övərthwa't'. *adv.* überzwerch. — *adj.* 1. quer. 2. ‡ a) eigensinnig, wunderlich. b) verdrießlig, verkehrt. 3. quer über, gegenüber befindlich. — *prep* quer über. — s. ‡ der widrige Umstand.

Overthwart, *v. a.* 1. eine Sache hintertreiben, ihr entgegenarbeiten. 2. widersprechen.

Overthwartly, övərthwa'tlē. *adv.* 1. quer über, quer. 2. ‡ verkehrt; eigensinnig.

Overthwartness, övərthwa'tnēs, s. 1. die quere Lage. 2. ‡ der Eigensinn, die Verkehrtheit.

Overtire, övərti're', *v. a.* abmüden, übermüden, übermüden.

Overtitle, övərti'tl. *v. a.* Einem einen zu hohen Titel, eine zu hohe Benennung geben.

Overtly, övə'rtlē, *adv.* öffentlich.

Overtoil, övərtoil'. *v. n.* sich abmatten. [Overtake.

Overtook, övərtöök', *pract. v.*

Overtop, övərtöp', *v. a.* 1. ‡ übertragen. 2. ‡ übertreffen, verdunkeln; über Etwas erhaben sein. [hoch ragen (bes. ‡).

Overtower, övərtou'ər, *v. n.* zu

Overtrade, övərtrā'də. *v. a.* [Handel] To — one's self, sich bankerott handeln. Overtrading the market, das Verderben des Marktes (durch Überfüllung ꝛc.).

Overtrip, övərtri'p, *v. a.* über Etwas hinhupfen, wegvorspringen.

Overtrow, övərtrō', s. Trow.

Overtrust, övərtrü'st, *v. a.* 1. Einem zu viel Vertrauen legen. Hall. 2. Einem zu viel borgen.

Overture, övə'rtshūre. (fr. ouverture). s. 1. ‡ die Oeffnung. Shak. 2. ‡ a) der Vorschlag, Antrag, die Eröffnung, die Entdeckung, Anzeige. Shak. c) die Eröffnung, der Anfang (eines Zudefspiels ꝛc.). d) die Einleitung, der Eingang. Shak. e) [Mus.] die Ouverture, das Anfangs-, Eröffnungsstück, Vorspiel.

2. a) The prince made overtures of peace, which were accepted. Webster. b) That made the — of thy treason to us. Shak.

When steel grows soft as the parasite's silk, let him be made an — for the wars. ‡ wird der Stahl so weich wie des Schmarotzers Seide, so möchte er allen zum Kriege raugen. Shak. To make an —, Einem Etwas eröffnen. To make the — of —, Etwas entdecken, anzeigen. Shak.

Overturn, övərtürn'. *v. a.* 1. umstürzen, umwerfen (den Wagen ꝛc.). 2. ‡ a) umkehren, umdrehen, verkehren, zu Grunde richten. b) überwältigen.

Overturn, *v. n.* umwerfen (mit dem Wagen). [stürz.

Overturn, övə'rtürn, s. der Umsturz.

Overturnable, övərtürnəbl. *adj.* ‡ umgekehrt, umgestürzt, zerstört, umgestoßen werden könnend.

Overturner, övərtürnər, s. Einer, der umstürzt, umstößt, zerstört.

Overturning, övərtürning, s. das Umwerfen; Umkehren, die Umstürzung, der Umsturz, die Umwälzung.

Overtwattle, övərtwo't'tl, *v. a.* Einen überplaudern, überplappern, durch Plaudern betauben. [überschauen.

Overvalue, övərvəl'lū, *v. a.* **Overvalue,** övərvälü. s. der allzu hohe Preis. — Overvaluation, s. die Ueberschätzung.

Overvail, övərvāle', *pr. a.* 1. überschleiern. 2. ‡ u. ‡ verhüllen, umschleiern. Shak. [wald.

Oververt, övərvē'rt, s. ‡ der Hochwald.

Overviolent, övərvī'ələnt, *adj.* überheftig, zu gewaltsam. [kümmern.

Overvote, övərvō'te, *v. a.* über-

Overwatch, övərwō'tsh, *v. a.* durch langes Wachen ermüden. Overwatched eyes, übermüdete Augen.

Overwatch, *v. n.* sich überwachen.

Overweak, övərwē'k', *adj.* übermäßig schwach. [übermüden, übermüden.

Overweary, övərwē'rē. *v. a.*

Overweather, övərwE'THər, *v. a.* durch ungestümes, widriges Wetter beschädigen. Overweathered, verwittert.

Overween, övərwē'n. *v. n.* eine zu hohe Meinung haben, zu viel von sich halten, sich zu viel anmaßen, zu hoch von sich denken.

Overweening, övərwē'ning. s. die Einbildung, der Eigendünkel.

Overweening, *adj.* eingebildet, anmaßend, von sich eingenommen; voll eingenommen (von), sich zu viel zu gut thuend (auf).

Overweeningly, övərwē'ningle. *adv.* übermütig, anmaßend, mit zu großem Eigendünkel.

Overweigh, övərwā'. *v. a.* überwiegen. Overweighing, überwichtig.

Overweight, övə'rwāte, s. das Uebergewicht. [gut, mehr.

Overwell, övərwe'll. *adv.* gar zu

Overwhelm, övərwe'lm'. *v. a.* 1. unter etwas Schweren, Schweres, worüber das Ganze verdeckt ist, umgeben begraben, eingraben, versenken, überdecken. 2. ‡ überwältigen, zu Boden drücken, erdrücken, niederdrücken, niederbeugen. 3. dünken, ansehen ꝛc., aussehen. Shak. 4. ‡ darüber decken; über oder Etwas hingehen ꝛc. lassen. Shak.

2. To be overwhelmed with cares, afflictions or business. Webster

To overwhelm with waves, unter den Wellen begraben. Overwhelmed with ..., niedergedrückt, erdrückt, niedergedrückt von ꝛc. [Ueberwältigen.

Overwhelm, övərwe'lm. s. das

Overwhelmingly, övərwe'lmingle. *adv.* überwältigend, drückend.

Overwing, övərwing', *v. a.* [Mahl.] überragen.

Overwise, övərwī'z, *adj.* überklug, überweise. — Overwiseness, s. die Ueberklugheit.

Overword, övərwürd', *v. a.* Etwas zu ausführlich abhandeln, zu viel sagen über ... [überarbeiten, abmüden.

Overwork, övərwürk', *v. a.*

Overworn, övərwörn', *pract. adj.* 1. abgenutzt, erschöpft (with, von). 2. von Alter abgenutzt, kraftlos. Shak. 3. überhäuft. überwältigt.

Overwrest, övərrē'st, *v. a.* ‡ verschrauben, verdrehen. Shak.

Overwrestle, övərrE'sl, *v. a.* überringen, im Ringen überwerfen, durch Ringen besiegen.

Overwrought, övərrâ'wt, *adj.* 1. überarbeitet, überdeckt. 2. zu viel, zu sehr ausgearbeitet od. bearbeitet.

1. Overwrought with ornaments. Pope.

Overyeared, övərye'rd'. *adj.* ‡ überjährt. - Fairfax.

Overzealed, övərzē'ld'. *adj.* von zu großem Eifer beseelt.

Overzealous, övərzE'lŭs, *adj.* schwärmerisch, allzueifrig.

Ovicular, övī'kŭlər. (p. l. ovum) *adj.* zu einem Ei gehörig.

Oviduct, övē'dŭkt. (lat. ovum und ductus) s. [Anat.] der Mutterstrompete.

Oviform, övē'förm. (lat. ovum u. forma) *adj.* eiförmig.

Ovine, övīn. (lat. ovinus) *adj.* zu Schafen gehörig, aus Schafen bestehend.

Oviparous, övĭ'pərŭs. (l. ovum u. pario) *adj.* eierlegend. [förmig.

Ovoid, övöid. (fr. ovoide) *adj.* eiförmig.

Ovolo, övō'lō, s. [Architekt.] der Viertelstab.

Owe, ō, (angels. agan; goth. aigan; schw. äga; isl. eg; gr. echo, eigen) *pract.* u. *pp.* owed mit dem Hülfszeitwort have, had. *v. a.* 1. * besitzen (jetzt own). Shak. 2. schuldig sein, schulden (Geld). 3. ‡ schuldig sein (Treue ꝛc.). 4. (Einem Etwas) verdanken, zu danken haben. 5. ‡ u. ‡ to be owed to ...., herrühren von ...., eine Folge sein von ...

2. The merchants owe a large sum to foreigners. 4. That he may — to me all his deliverance. Milton. 5. O deem thy fall not o'w'd to man's decree. Pope.

A debt one owes. eine Paßschuld. To — one no good will, to — one a spite, Einem großen, Etwas nachtragen. One time will — another, wir müssen jetzt Manches übersehen, das eine andere Zeit uns bezahlen wird. Shak. Ourselves we do not —, wir können uns selbst nicht regieren. Shak. Which native she does —. die sie von Natur besitzt. Which you make more rich to —, der du dadurch einen höhern Werth gibst, daß du sie besitzest. To — any one hate, Einem Haß nachtragen. Shak. *Prov.* I owe God a death, Sterben des ganze Alles.

Owe, *v.n* verbunden, verpflichtet sein.

Ower, (schott.) over.

Owerby, (schott.) over the way.

Owerlay, (schott.) cravat; **O'erlay,** covering.

Overlay,

Overloup, [Dertl.] get over the fence, trespass on another's property

Owertaen, (obsol.) overtaken.

Owing, ō'ing, adj. pass. für owen od. owed gebr.) ppr. 1. f. schuldig (Geld). 2. f. to be – to . . herrühren, herkommen, eine Folge sein (von), zuzuschreiben sein einer Sache.

2. Misfortunes are often owing to vices or miscalculations. His recovery from sickness is – less to his physician, than to the strength of his constitution. Webster.

To have owing, Geld stehen haben, gut haben. Sum of money –, der Schuldposten.

Owl, oul, (angels. ula, ule; holl. uil; lat. ulula) s. die Eule. Nachteule. Brown –, die Steineule. Little –, die Zwergeule. Small wood–, die weiße Eule. White –, die Schleiereule, Thurmeule. Hawk–, die Habichtseule.

To make an owl of any one, [Einen zum Narren haben. To take –, o übel nehmen.

Owl-eyed. Eulenaugen habend. –glass. (der bekannte) Eulenspiegel. –light, die Abenddämmerung. –like. eulenartig.

Owler, oul'er, (p. owl ed, wool) s. der Schleichhandel, (obs.) Einer, der woller das Berner Schafe od. Wolle aus England.

Owlet, oul'et, f. Owl. [auseinander.

Owling, oul'ing, s. [Engl.] der Schleichhandel mit Schafen od. Wolle, die heimliche Ausfuhr von Wolle od. Schafen.

Owlish, oul'lish, adj. eulenartig.

Own, ōne, (angels. agen; schw. und dan. egen, eigen) adj. einmer in Verbindung mit my, our, its, your, his, their, thy, her), der dem Nennworte zugehörigen, eigen. 2. (auf ein Zeitwort folgend) z. B. the book is not my –. das Buch ist nicht mein Eigenthum.

1. God created man in his own image. Let them fall by their – counsel. Webster.

My own self, (scherzh.) To one – choice, nach unserer Wahl. Of one's – accord, aus eigenem Antriebe. My –, his –, das Meinige, mein Eigenthum, das Seinige, sein Eigenthum. A house of their –, ein ihnen eigenthümlich zugehörendes Haus. His – country, sein Vaterland. To be one's – man, sein eigener Herr sein. She has nothing of her –, sie hat kein Vermögen. To have a reason of one's –, seinen besonderen Grund haben. To make any one one's –, Einen für sich gewinnen.

Own, v. a. 1. zu eigen haben, als Eigenthum eigenthümlich besitzen. 2. für sein eigen erkennen, anerkennen, erkennen (for. für. 3. sich zueignen. 4. gestehen, eingestehen (mit Verbrechen). 5. (übers.) bekennen.

2. When you come, and me out
And own me for your son. Dryden.

5. To own our weakness and frailty. Webster.

To own one's protection, unter seinem Schutze stehen. Others the care of nations –. 2 Andern liegt es ob, für Völker zu sorgen. The property is owned by a company, das Gut gehört einer Gesellschaft.

Who owns that house? wem gehört das Haus?

Owner, ō'ner, s. der Eigenthümer, Schiffseigenthümer, Reder.

Part-owner, der Mitreder.

Ownership, ō'nership, s. das Eigenthumsrecht.

Owning, ō'ning, s. das Geständniß.

Owre, our, (lat. urus) s. f. der Auerochs.

Owre, (obsolet.) over, too.

Owrehip, [Dertt.] a way of fetching a blow with the hammer over the arm. [Ouse.

Owse, ōōze, s. die Gärberlohe, f.

Owsen, (obsolet.) oxen.

Owser, ōō'zer, s. die Lohrühe.

Ox, ŏks, (angels. oxa; fränkf. okasa, armen. os) pl. oxen, ŏk'sn. s. der Ochs, bei das Rind; pl (übers.) das Rindvieh, Hornvieh.

Ox-bane, [Bot.] das Rindsgift. –bill, eine Art Schildkröten. –bird, der amerikanische Pelikan, –cheek, der Kinnbacken eines Ochsen. –eye. 1. [Bot.] das Ochsenauge 2. [Mar.] das Ochsenauge (eine Oeffnung in Sturmwolken). 3. [Astron.] das Ochsenauge (ein Gestirn). 4. [Ornith.] das Ochsenäuglein; –creeper, der Strunkpecht. –eyed, ochsenäugig, ochsenäugig. –lily, die Ochsenbrenne. –gang, [in alten Gesetzen] so viel Land, als ein Ochs in einem Jahre pflügen kann; 15 oder 20 Acker. Morgen Land. –head, Bot.; die Rindwurz. –house. –stall, der Ochsenstall. –like, ochsenartig, Ochsen–lip, [Bot.] die großere Schlüsselblume. –tongue, [Bot.] die Ochsenzunge.

Oxalate, ŏks'sälate, (f. Oxalic) s. [Chem.] f. kleesaures Salz.

Oxalic, ŏksäl'ik, (gr. oxalis, adj. Chem.) – acid, die Kleesaure.

Oxi-carbureted hydrogen gas, ŏk'se-kär'bure-ted hi'drojen gäs) s. [Chem.] das oxydirte Kohlenstoff-Wasserstoffgas.

Oxidation, ŏksēdā'shun, s. [Chem.] die Oxydation.

Oxolate, ŏks'sälate, (gr. oxalis, saures Kleesaure Salz. – of potash, saures kleesaures Kali. Acidulous – of potash, kleesaures Kali. Neutralous – of potash, kleesaures Kali. [Die Schleifgrube.

Oxter, ŏks'ter, (angels. oxtan) s. f.

Oxycrate, ŏks'ekrāte, (gr. oxys u. kratos) s. [Med.] der Essigwein.

Oxyd, ŏksīd, (gr. oxys) s. [Chem.] das Oxyd, die Saltstufe, (der Metallen) der Kalk.

Oxyd of arsenic, der Arsenikkalk. Nitrous –, das oxydulirte Salpeterstoffgas. – of carbon, schwarz oxydirter Kohlenstoff. – of bismuth, die Wismuthoxyde. Black – of copper, die Kupferschwärze. – of hydrogen, Wasser. Siliceous – or zinc, der Galmei. Red – of tin, das Zinnoxyd. – of tin, das Zinnerz.

Oxydability, ŏksēdabil'ete, s. [Chem.] die Säuerbarkeit; der Metallen verkalkbarkeit.

Oxydable, ŏks'ēdabl, adj. [Chem.] versäuerbar, der Metallen verkalkbar.

Oxydate, ŏks'ēdate, v. a. [Chem.] oxydiren säuern, verkalken.

Oxydation, ŏksēdā'shun, s. [Chem.] die Oxydation, das Säuren, Verkalken.

Oxydize, ŏks'ēdize, [f. Oxydate. – Ox'ydizement, s. f. Oxydation.

Oxydulated, ŏksūdūlated, adj. [Chem.] oxydulirt.

Oxygen, ŏks'ejen, (f. oxygene; v. gr. oxys u. gennao. s. [Chem.] der Säurestoff, das Oxygen. – gas, das Säurestoffgas.

Oxygenate, ŏks'ejenāte, v. a. [Chem.] oxygenren, mit Saltstufe übersättigen.

Oxygenation, ŏksejenā'shun. s. [Chem.] die Oxygenation, Säuerung.

Oxygenizable, ŏks'ejenīzabl, adj. oxygenirt werden könnend, säuerbar.

Oxygenize, ŏks'ejenīze, [f. Oxygenate. – Ox'ygenizement, s. f. Oxygenation.

Oxygenous, ŏksāj'enus, adj. [zum Oxygen gehörig. Oxygen. . .

Oxygon, ŏks'egŏn, (gr. oxys und gonia) s. das spitzwinkelige Dreieck.

Oxymel, ŏks'emēl, (gr. W.) s. [Med.] der Sauerhonig.

Oxymoron, ŏksemō'rŭn, (gr. W.) s. [Poet.] das Oxymoron.

Oxymuriate, ŏksemū'rēāte, (gr. oxys u. halmyris) s. [Chem.] – of lime, der salzsaure Kalk. – Oxymuriatic acid, die übersaure Salzsäure.

Oxyrrhodine, ŏksir'rŏdine, (gr.) s. der Rosenessig.

Oxytone, ŏks'ētōne, (gr. oxytonos) s. [Prosod.] der scharfe Accent.

Oye, [Dertt.] grandson.

Oyer, ō'yer, (vom, oyen; fr. ouir) s. [Rechtsterm.] 1. das Abhören einer Sache (vor Gericht). Court of – and terminer, ein Gerichtshof, eine königliche Kommission, welche Sachen anhört u. darüber erkennt; Commission of – and terminer, ein Auftrag, wodurch die Richter ermächtigt werden, peinliche Sachen abzuhören und darüber zu erkennen; Justice of – and terminer, der Kommissionsrichter. 2. – of record, das Anhören im Gericht, gerade darum machen zu dürfen, to pray – of a writing, das Gericht um die Erlaubniß angehen, eine Schrift ablesen zu dürfen.

Oyez, ōyēs, (fr. W. interj. höret! (vom Ausrufe des Sheriff bei öffentlichen Verkündigungen). [hole.

Oylet-hole, (f. letter-hole.) Eyelet-

Oyster, oi'ster, (angels. ostre, oester; dan. østers; it. ostriche; russ. ystrizy; cent. estreu, gr. ostreon) s. die Auster.

Oyster-catcher, [Ornith.] der Austerfischer, Austerpicker. –green, eine Art Austernkraut. –man, der Austernfischer, Austerkrämer, Austerdieb. –shell, die Austerschale. –wench, –wife, –woman. 1. die Austernverkäuferin, Austerfischerin, das Austerweib, 2. das gemeine Weib. Shak. –shop, der Laden, die Schande, wo Austern verkauft werden, zu haben sind.

Ozaena, ōzē'nā, (gr.) s. [Med.] das stinkende Nasengeschwür.

Ozuazome, ōz'nāzōme, (gr. osme u. zomos) s. [Chem.] der Gallert-Extract

P

PAC

PAD

P.

P, pē. [Mittaut] *s.* 1. das P. v. 2. in Abkürzungen: P. M., post meridiem, nach Mittag; P. S., postscript, Nachschrift; Parl., parliament, Parlament; Pd., paid, bezahlt, Pwt., penny weight, Pfennggewicht. Bei Aerzten: P., pugil. so viel man mit drei Fingern fassen kann; P. &c., partes aequales, gleiche Theile; P. P., pulvis patrum. Chinapulver; ppt., praeparatus, zubereitet. 3. als Zahlzeichen bedeutet P 400, und ꝑ 400,000.

Pa, s[chert.] papa. [400,000.

Paage, pā'ädje. (norm. W.) *s.* † das Gegeld.

Pabular, pāb'ŭlär. (v. lat. pabulum) *adj.* zum Futter gehörig, nahrhaft, nährend. [die Futterung, das Weiden.

Pabulation, pābŭlā'shŭn. *s.*

Pabulous, pāb'ŭlŭs. *adj.* nahrhaft, nährend.

Pabulum, pāb'ŭlŭm. (lat. W.) *s.* 1. die Nahrung. 2. die Nahrung, Feuerung, der Brennstoff.

Paca, pā'kă. *s.* [Zool.] der Paca.

Pacate, pā'kāte. (lat. pacatus *adj.* † ruhig, still. — Pa'cated. *adj.* † beruhigt. [*s.* † das Stillen, Beruhigen.

Pacation, pākā'shŭn. (lat. paco)

Paccan, pākkān'. *s.* [Bot.] der schwarze Wallnußbaum, so wie dessen Frucht.

Pace, pāse. (fr. pas, t. passus) *s.* 1. der Schritt. 2. der Schritt oder Maß, = 2½ g. d. der geometrische = 5 Fuß). 3. der Schritt, Gang (die Art des Gehens). 4. ; — der Schritt, Stufe, Grad; — der Schritt, Gang der Geschwindigkeit. 5. der Paßgang, Zelt, Antritt (der Pferde). 6. † — of asses, die Herde Esel.

Short pace. [Reitk.] der Schulschritt. To go at a great —, starke Schritte machen. To go at a slow —, einen langsamen Schritt gehen. To mend one's —, geschwinder gehen. To keep or hold — with ... † u. ; Schritt halten mit ... To go a main —, mit vollen Segeln gehen.

Pace, *v. n.* 1. schreiten, einherschreiten, einhertreten, gehen, sich bewegen, sich langsam bewegen, langsam gehen. 2. von Pferden: den Paß gehen.

Pace, *v. a.* 1. abschreiten, mit Schritten ausmessen. 2. † im Gehen leiten. Shak.

Paced, pāste. *adj.* 1. einen gewissen Schritt habend, -schreitend; in Zusammensetzungen: as, Slow-, mit langsamen Schritten. 2. v. Pferden: einen guten Paß gehend, -gehend. 3. zum Zusammenreisigen: Thoroughpaced, untüchtig, ein ausgemachter, durchtriebener Taugenichts.

Pacer, pā'sŭr. *s.* 1. der Schreitende, Gehende. 2. der Zelter, Paßgänger.

Pachydermatous, pākĭdĕr'mătŭs, (gr. pachys u. dermatos) [Mātūrg.] dickhäutig. — Pachyder'mata, *s. pl.* die dickhäutigen, gespaltenen Säugethiere, die nicht wiederkauen. [tero) *adj.* Federn bringend.

Paciferous, pāsĭf'ĕrŭs. (l. pax u.

Pacific, pāsĭf'ĭk. (lat. pacificus) *adj.* 1. friedlich einerlei, friedliebend, friedfertig. 2. friedlich, ruhig.

Pacific sea, das stille Meer.

Pacific, *s.* das stille Meer.

Pacification, pässĕfĭkā'shŭn. (l. pacificatio) *s.* 1. die Friedensstiftung. 2. † die Besänftigung des Zorns, Versöhnung.

Pacificator, pässĕfĭkā'tŭr. (l. W.) *s.* der Friedensstifter, Vermittler. [friedlich.

Pacificatory, pässĭf'ĭkătŭrē. *adj.*

Pacifier, päs'sĕfīur. *s.* der Friedensstifter. [lister.

Pacifier, päs'sĕfīur, *s.* der Friedens-

Pacify, päs'sĕfī. (lat. pacifico) *v. a.* 1. beruhigen, besänftigen, versöhnen, besänftigen (Jemandes Zorn); bereiden (Forderungen ꝛc.); stillen (Hunger ꝛc.), bezlegen (Streitigkeiten). 2. ; beruhigen (die Augen durch Schlaf ꝛc.).

To pacify countries, den Frieden, die Ruhe in Staaten wiederherstellen.

Pack, päk. (Pöck) *s.* 1. der Pack, Bündel, Ballen, das Gebund, Packet, Gebünde, eine bestimmte Menge das Pack; — of wool, ein Sack Wolle; — of money, das Geldpacket, die Geldrolle. 2. ; a) die Bürde, Last (Stroh), b) † die Hülle und Fülle, Menge (v. Gemd ꝛc.). 3. das Kartenspiel, Spiel Karten. 4. der Koppel, Hetze, der Strick (Hunde); die Rotte, das Volk (Hühner). 5. ; a) das Pack, Gesindel, Lumpenpack, die Rotte (Diebe ꝛc.); der Haufen, b) (angelsächs. paecan) † (von einer einzelnen Person) Naughty —, der liederliche Mensch, das Hundevolk.

Pack-cloth, das Packtuch, die Packleinwand. — fork, das Heu- oder Tragegabel. 2. o der Mauerei. — horse, das Packpferd, Saumpferd, das Saumroß. 2. ; das Lastthier. — house, das Packhaus, — rent, die Packhausmiethe. — needle, die Packnadel. — pin, das Packpflock. — saddle, der Packsattel, Saumsattel. — staff, der Stock, woran Reisende ꝛc. ihren Bündel tragen. — thread, der Packzwirn, Bindfaden, das Packgarn. — way, † eine Straße für Pferde. — wax, das Haarwachs des Thaten.

Pack, *v. a.* 1. packen (Waaren), zusammenpacken. 2. ; eilig fortschicken od. wegsenden. Shak. 3. ähnlich, vertragerisch mit Jemandem packen (Karten); (dahin) 4. ; a) abfarren, angetreu, betrügerischer Weise) einmischen. b) Personen zu einer widerrechtlichen Absicht zusammenrotten od. versammlen, z. B. to — a jury, parteiische od. bestochene Geschworene zusammenbringen; to — a parliament, ein Parlament aus der Regierung ꝛc. dem Ministerium blindlings ergebenen, gewonnenen Leuten zusammensetzen, to — an assembly of bishops, eine Synode aus gewonnenen, blindlings ergebenen Bischöfen zusammensetzen.

To pack away, to — out, wegpacken. To — up, 1. einpacken, verpacken. 2. ; zusammenraffen. To — the cards, [Kartenmach.] die Karten setzen.

Pack, *v. n.* 1. sich packen lassen (von Waaren). 2. einpacken (einen Pack machen). 3. ; a) schnell packen, sich packen, b) sich fortmachen, davonreisen. So to — off, to — away, to — away, to — off, sich packen, sich fortpacken, aufbrechen. d) sich zu widerrechtlicher Absicht zusammenrotten; to — with any one, es mit Einem abkarten, mit Einem ein Komplott machen. 4. [Wardenspr.] sich paaren (v. Hasenhühnern).

So send any one packing or a packing, Einen fortjagen. Get thee packing, be packing, packe Dich fort!

Pack, [Dertl.] intimate, familiar.

Package, pāk'kĭdje, *s.* 1. der Pack, Ballen, das Gepäck; *pl.* [Handel] Kolli. 2. das Packzeug, die Hülle, Verpackung. 3. der Packerlohn, Ballenbinderlohn. 4. der Gepäckzoll.

Packer, pāk'kŭr. *s.* 1. der Packer, Einpacker, Packknecht, Ballenbinder. 2. [Seinenfabrik in Nordamerika] ein öffentlicher Beamter, dem die Verpackung der ins Ausland geschickten Waaren, z. B. des Dahsen- und Schweinefleisches, obliegt.

Packer's stick, der Packstock, das Packscheit, Nudelscheit.

Packet, pāk'kĭt, (fr. paquet) *s.* 1. das Packet, Packchen, der kleine Ballen; [Zeitungsw.] das Packet. 2. (ursprünglich — boat, das Postschiff, Packetboot, Packetschiff. Packet of letters, das Briefpacket.

Packet-mark, das Postzeichen. — ship, das Packetboot. [packen.

Packet, *v. a.* packen, verpacken, einpacken.

Packet, *v. n.* [Nordam.] mit einem Packetboote segeln (von einem Hafen zum andern).

Packing, pāk'kĭng. *s.* 1. (auch mit up) a) die Verpackung, b) der Packer, Auflader lohn. 2. der Schelmenfetzen. [packen.

Packing-cloth, das Packtuch. — paper, das Packpapier, die Makulatur. — stick, der Knebel (für Hunde ꝛc.). — whites, *s. pl.* das Packtuch.

Paco, pā'kō, (Pa'cos) *s.* [Zool.] die Kameelziege.

Pact, pākt. (l. pactum) } *s.* der Ver-
Paction, pāk'shŭn, } trag, die Uebereinkunft.

Pactional, pāk'shănāl, *adj.* vertragmäßig. [abredet, verglichen.

Pactitious, pāktĭsh'ŭs. *adj.* ver-

Pad, pad. (angels. paad *s.* 1. † der Pfad, Steig, Fußweg. 2. der leichte Paßgänger. 3. der Straßenräuber zu Fuß.

To go upon the pad, auf Straßenraub ausgehen. [way, die Landstraße.

Pad-nag, der Paßgänger (Klepper). —

Pad, *v. n.* 1. schlendernd reiten oder wandern. 2. Wege bahnen od. ebnen. 3. zu Fuß auf Straßenraub ausgehen.

Pad, [altd. Wat] *s.* 1. das Polster, Kissen, der Bausch, Wulst. 2. der Wedersattel. 3. die Matratze. — of straw, der Strohsack. [polstern.

Pad, *v. a.* polstern, wattiren, ausfüttern.

Padar, pā'dăr. *s.* das Scheit (grobes Holz). [Pfaden, Notenschrift.

Padda, pād'dă. *s.* [Druck.] der

Paddel, pād'dĕl. *s.* der Ruderstock.

Paddle, pād'dl. *s.* der Ruderstock, der Schaufelruder, das Ruder.

Paddle, pād'dl, (v. fr. patte) *v. n.* 1. rudern. 2. plätschern, patschen, planschen, planschen vom Wasser). 3. tändeln. Shak.

Paddle, *v. a.* 1. mit Ruder treiben

PAD PAI PAI

Rudere. Rührbolzes od. einer Schaufel fortlassen, fortbewegen. 2. rätschen, pärschen.

Paddle, s. (lat. batillus; gr. patalos; w. padell) s. 1. das schmale Ruder. 2 (an Dampfschiffen) die Schaufel. 3. das Rührzeug, die Schaufel, überhaupt etwas dem ähnliches, breites Theile eines Ruders. Anatomies.

Paddle-fish, das Meerschwein. — -staff, das Schürfeisen, Schaarreisen.

Paddler, s. (für dibbler) s. der Ruderer, Fürer, der planirsch, rätschet.

Paddock, s. (pädduk. - ianglcl. pada pad) s. ein Kreis, der Frosch.

Paddock-pipe. [Bot.] das Simpfkammkraut. —-stool, der Giftschwamm.

Paddock, (verd. v. angel. pearroc) s. das Wehrgat, der Wildgarten.

Paddock-course. das Gehäge zur Abrichtung von Jagdhunden.

Paddy, pädd'dē, m. Patrickens, ein Spottname der Irländer

Padelion, pädd'lion, m. der pas de bas. s. Bot. der Löwenfuß.

Padge, pädje. Abkürzung f. Margery. s. Bot. der Meerkresse.

Padlock, pädd'lok. (w. padell m. lock) s. das Befestigungsschloß. Vorhängeschloß.

Padlock, v. a. mit einem Vorhange/chlosse verwehren, verschließen.

Padow-pipe, pädd'dō-pipe. s. Bot. der wilde Rittersporn.

Paduan, pädd'uän. *adj.* padouanisch. — s. 1. der Padouaner. 2. die Padouane (nachgemachte ecutsche Münze).

Paduasoy, pädd'uäsoi. m. Padua a. fr. soie) s. eine Art Seidenzeug.

Pady, pädd'dē. (fr. pâté) s. der Kern in der Hülse.

Pady-bird. eine Art Reiher.

Paean, pē'ân. (gr. paian) s. 1.

Pean, } das Siegeslied, Triumphlied. Lobied. 2. [Poet.] auch paeon gesch. der Päan (zu Beraglied).

Pagan, pā'gân. (lat. paganus) *adj* heidnisch; zum heidnischen Götterdienste gehörig. — s. der Heide.

Paganish, pā'gânish. *adv.* heidnisch

Paganism, pā'gânizm. s. das Heidenthum.

Paganize, pā'gânize. *v. a.* heidnisch machen. — *v. n.* sich wie Heiden aufführen.

Page, pāje. (fr. m. lt. pagina; ruß. poj; ar. pâsi; w. bagen; perf. bage, die Verlenne) s. 1. der Page, Edelknabe. 2. ein geschaffenheiten Körperen der Kammerdiele.

Soldier's page, der Trofsbube, Soldatenlunge. To make a — of one's own age. Etwas selbst thun.

Page, *v. a.* Einen als Page bedienen.

Page (fr. W., lat. pagina) s. 1. die Seite eines Buches), Blattseite, das Form; [Typogr.] die Kolumne. 2. *pl* die Schriften, Bücher.

The page of history. die Geschichte.

Page-cord, [Typogr.] die Kolumnenschnur.

Page, *v.a.* paginiren, bezeichnen, reviren.

Pageant, pädd'jant. (angelsf., gr. pegma) s. 1. der Prunk. Prachtaufzug, der Schau, das Gepränge, Schaugepränge, Gaukelei. 2. das Bühnengerüst, Schaugerüst, der Maschinentheater. 2. † a. das Schauspiel. b. das Flitterwerk, irgend etwas Glänzendes, Prunkendes ohne Dauer, das Trugbild, Schembild; das Aeußere.

[Flitterhaft.

Pageant, *adj.* prunkvoll, prunkend.

Pageant, *v. a.* zur Schau darstellen, zu einem Gaukelspiele machen, mit Etwas prunken.

Pageantry, pädd'jantrē. s. 1 das Gepränge, der Prunk. 2 der Schein

Paginal, pädd'jinäl. *adj.* aus Seiten bestehend, mit Seitenzahlen versehen od. Linien.

Pagod, pā'gōd. }

Pagoda, pāgō'dä. } (pr. pout gaou oder pout khaou; auch: bout kaou. s. [Schiff.] der Bogen, unterster Querschnitt, das Bugsenkrecht, eine untiefe Wrag.

Pagolite, pāg'gōlite. s. Meerwrag, der Bugsenk

Paid, pāde, *pret.* u. *pp.* v. Pay. To be —, eingehen (v. Geldern). Not to be —, unbezahlbar — unbezahlt.

Paidle, pädd'l. [Schott.] s. pettle-staff, plough-staff. [Schaar. 2. [Schott.] eine Art Hacke. 3. [Schott.] eine irregulär steigende Haarkrankheit.

Paigle, pā'gl. s. [Bot.] die Arlpe.

Pagil, pā'gil. [Südlicher Schimpfeisname.

Pail, pāle. [Obsolet.

Pails, pāls. [Obsolet.] s. [Bergbau.] Bohrgestänge.

Pail, pāle. (w. pawel; gr. pellos) der Eimer (die Gelte, der Kübel).

Pail full, der Eimervoll; by —s, eimerweise.

Pailmail, pēlmēl. f. Pall-mall.

Pain, pāne. (w. poen; fr. peine; Dan. dän. pine; span. pena; lat. poena, gr. poine, ionisch. paua; arab tannaa) s. 1. die Pein, der Schmerz, das Leiden. 2. † die Qual, Pein, das Leiden. 3. *pl* in der Medizin, Geburtsschmerzen, bei der Arbeit. Beschwerde, Mühe, Bemühungen um etwas. † 4. die Unruhe, Sorge, der Kummer. 5. die Strafe.

1. Wounds, bruises and incisions give pain. Wenster. 3. b. The same with pains we gain, but lose with ease. Pope. 4. We feel — at the loss of friends or property. Webster. 5. None shall presume to fly under — of death. Addison.

On pain of ... der Strafe von ... des ... Under, on, upon — of death, bei Todesstrafe. On — of my displeasure, wenn Sie es nur nicht mißfallen wollen. By way of —, als Strafe. Pains in the head, der Kopfschmerz, die Kopfpein. To give —, schmerzen. To put to —, quälen, peinigen. To be in —, leiden, in Unruhe sein; (for) in Unruhe, Sorge sein wegen. To be full of —, große Schmerzen ausstehen. We feel — at the loss of property, ein Gedrücktsein schmerzt uns. To take —s, sich Mühe geben. To be at the —s and charges. die Mühe u. Kosten haben. To have one's labour for one's —s, sich umsonst abmühen. He is an ass for his —s, o. od. } man hat ihm seine Mühe schlecht gedankt.

Pain, *v. a.* 1. Einen quälen, peinigen, einen Schmerz verursachen. 2. Einen betrüben, schmerzen, ängstigen, Einem Unannehmlichkeit, Sorge, Kummer, Beschwerden machen. 3 † to pain one's self, sich Mühe geben, sich anstrengen.

We are pained at the death of a friend, der Tod eines Freundes geht uns nahe, schmerzt uns. I am pained at or to my very heart, es schmerzt mich tief in der Seele.

Painch, pēnsch. } pauench

Painful, pāne ful. *adj.* 1. schmerzhaft, verursacht (o. für), schmerzlich. 2. † so schmerzlich, peinlich, so lästig. 3. peinlich, beschwerlich, mühsam. 4. † unverdrossen, arbeitsam.

Painfully, pāne'fulē. *adv.* 1. schmerzhaft, schmerzlich. 2. mühsam, mit Mühe und Arbeit.

Painfulness, pāne'fulnēs. s. 1. das Schmerzhafte, Peinliche, der Schmerz, Schmerzlichkeit. 2. die Unruhe, Sorge, der Kummer, die Peinlichkeit, peinvolle Lage. 3. der Fleiß, die Anstrengung, Beschwerde, Mühe. 4. die Arbeitsamkeit.

Painim, pānim. (verm. paynim) s. [Poet.] *adj.* heidnisch.

Painless, pāne'les. *adj.* 1. schmerzlos. 2. ohne Mühe, mit Leichtigkeit verl.

Painlessness. s. 1. die Schmerzlosigkeit. 2. die Freiheit von Beschwerde.

Painstaker, pāne'tāker. s. der unverdrossene, emsthafte Mensch.

Painstaking, pāne'tāking. *adj* unverdrossen, — die Arbeitsamkeit.

Paint, pānt. (fr. peindre) v. a. 1. malen, abmalen, abbilden. 2. bemalen, anstreichen. 3 † a) malen mit Worten, beschreiben, schildern. b) malen, bemalen. 4. schminken das Gesichte.

To paint slightly, die Farben verdünnen. To — shoes, [Schuhm.] die Stiche an den Schuhen färben, weiß machen. To — again, übermalen.

Painted cloth, (ehemals) mit Sittensprüchen ausgeschmückte Tapeten. Painted gloss, die schöne Außenseite. Painted calicos. [Indste.] Indiennes. Painted lady. 1. [Entom.] der Distelfalter. 2. [Bot.] die gestreifte Nelke. Painted lady-pease, [Bot.] die Platterbse. Painted lady-grass, [Bot.] das Bandgras.

Paint, *v. n.* 1. malen (die Malerkunst treiben). 2. sich schminken.

Paint, s. 1. die Farbe. 2. die Schminke. 3. [Schuhm.] das weiße Wachs, Schwefelwachs.

Painter, pān'tur. s. 1. der Maler. 2 der Anstreicher. 3. [Mar.] die Fangleine (o. to painter, die Schlinge).

Painter's gold, das Malergold. — upon glass, der Glasmaler. To cut the —, Etwas verwehren.

Painter-stainer, [Indste.] der Schilderer (Leinwandmaler; auch) Wappenmaler.

Painting, pānting. s. 1. die Malerei (Malerkunst; Art zu malen). 2. das Gemälde. 3. das Übermalen. 4. die auftragliche Farbe, Schminke. SHAK.

Painting upon glass, die Glasmalerei. — in oil, die Oelmalerei. Encaustic —, die Wachsmalerei. Mosaic —, die Mosaikarbeit.

Painting-stuff, [Bot.] der Schminkwurz.

Paintress, pān'trēs. s. die Malerin.

Painture, pân'tshûre. (fr. peinture) s. die Malerei, Malerkunst.

Pair, pâre. (fr. pair, paire v. lat. par) s. 1. das Paar. 2. das Paar, Ehepaar.

A pair of shoes, ein Paar Schuhe. A pair of stairs, eine Treppe. A – of scissars, eine Scheere. A – of bellows, ein Blasebalg. A – of tables, ein Brettspiel, Damenbret. A – royal, (im Würfeln) ein Pasch. A – royal of aces or kings, drei Asse od. Könige. There went but a – of sheers between us, (*Prov.*) wir sind von einem Stücke geschnitten. SHAK. To make – off, (Parlamentsstyl.) mit einem Oppositionsmitgliede zu gleicher Zeit austreten.

Pair, *v. n.* 1. sich paaren von Vögeln zc.). 2. sich paaren.

2. ..... Ethelinda.

My heart was made to fit and – with thine. ROWE.

Pair, *v. a.* 1. paaren (Thiere zc.). 2. zu a. paaren, b. mit einander vereinigen, zusammenfügen, verbinden.

2. as Glossy jet is paired with shining white. POPE

Pair, *v. n.* beschädigen (s. Impair).

Pais, pâis, (fr. pays) *s. pl.* die Leute, aus welchen die Geschworenen genommen werden.

Paitrick, tschört. = partridge.

Pal, pâl. (Abkürzung für Mary) s. Mariechen.

Palabras, pâ'ras *s. pl.* für poeas –, wenige Worte. SHAK.

Palace, pâl'âs. (fr. palais; Pfalz; lat. palatium) *s.* 1. der Palast, Pallast. 2. ↓ ob. † der Pallast.

2. The sun's bright palace. ADDISON

Palace-court, 1. der Vorhof eines od. des Pallastes. 2. (Engl.) der Hausgerichtshof, das Hofgericht der Könige von England, –-yard, der Schloßhof.

Palacious, pâlâ'shûs. *adj.* † prächtig, pallastartig.

Paladin, pâl'âdin. (fr. W.) s. der Paladin.

Palanka, pâlân'kâ. (fr. palanque) *s.* (Festungsb.) das Pfahlwerk.

Palankeen, pâlânkêên'. (hind. palkee) s. der Palankin, Tragsessel. (bair.

Palatable, pâl'târâbl. *adj.* schmackhaft.

Palatableness, pâl'târâblnês. *s.* die Schmackhaftigkeit

Palatal, pâl'târâl. *adj.* zum Gaumen gehörig; mit dem Gaumen ausgesprochen. – *s.* der Gaumenbuchstab.

Palate, pâl'ât. (lat. palatum) *s.* 1. der Gaumen. 2. der Geschmack. 3. ↕ der Geschmack. 4. (Bot.) der Gaumen.

3. Men of nice palates could not relish Aristotle, as dressed up by the schoolmen. BACON.

The palate of the mouth down, das geschiessene Zäpfchen. To have a dainty –, ein Leckermaul sein. To please any one's –, Jemands Gaumen kitzeln.

Palate, *v. a.* † schmecken. SHAK.

Palatial, pâlâ'shâl. *adj.* 1. zum Gaumen gehörig. 2. zu einem Pallaste gehörig, prächtig.

Palatic, pâl'âtik. *adj.* † zum Gaumen gehörig. Palatic letters. die Gaumenbuchstaben.

Palatinate, pâlât'ânête. (lat. palatinatus) *s.* 1. die Pfalzgrafschaft. 2. (George) die Pfalz.

Palatine, pâl'âtin. (fr. palatin) *s.* 1. der Pfalzgraf; (Polen) der Wojwode. 2. der Pfalzer. pfälzisch.

Palatine, *adj.* 1. pfalzgräflich 2. Count palatine, der Pfalzgraf. County –, die Pfalzgrafschaft.

Palative, pal'âtiv. *adj.* † den Gaumen kitzelnd.

Palaver, pâlâ'vûr, (sp. palabra) *s.* 1. das Gewasch, leere Geschwätz. 2. die Schmeicheley. 3. (bien. fire) das Gespräch, die Unterhaltung, Unterredung.

Palaver, *v. n.* Einem schmeicheln.

Pale, pâle. (fr. pâle, v. lat. palleo) *adj.* bleich, blaß.

Pale red wine. der Bleicher. A – red, a – blue, eine blaßrothe, blaßblaue Farbe. To change od. to grow –, erblassen. To be – with horror, der Schrecken blaß werden.

Pale-colored. blaßfarbig. –-eyed. blödsichtig. MILTON. –-faced, bleichwangig, bleich. –-hearted, niedergeschlagen. SHAK. –-stone, ein Edelstein von schwächer Farbe.

Pale, *s.* die Blasse.

Pale, *v. a.* bleich oder blaß machen, bleichen, blassen, entfrasten

Pale, angelf. pal; fr. pal, w. pawl; lat. palus) *s.* 1. der Pfahl; (Festungsb. der Schanzpfahl, die Palliade, der Spitzpfahl (oder empale). 2. der Zaun, das Pfahlwerk; (oder) 3. ↕ a) (der eingeschlossene Raum) die Sphäre; Grenze, der Umfang. b) der Schreck. b) der Beyert, Gau. 4. (Herald.) der Pfahl.

3. a) ↕. He was born within the pale of the church; within the – of christianity. ATTERBURY

Pale, (holl. paalen) *v. a.* 1. ↕ a) pfählen, b) umpfählen, verpfählen, verpallisadiren. 2. ↕ u. ↕ umgeben, umschließen, einschließen. SHAK.

To pale up trees. (Gartenk.) Bäume an Spalliere binden, Bäume zu Spalieren ziehen.

Paleaceous, pâlê'shûs. (v. lat. palea; adj. (Bot.) a) spreuartragend. b) spreuartig.

Paled, pâld. *adj.* (Herald.) m Pfähle von verschiedenen Farben getheilt.

Palely, pâle'lê. *adv.* bleich, blaß.

Palendar, pâl'êndâr. (lat. palandra *s.* die Palander (alte Fahrzeug.

Paleness, pâle'nês. *s.* die Blasse, Bleiche.

Paleography, pâlêôg'râfê. (gr. palaios u. grapho) *s.* 1. die Paläographie, Alterthumskunde. 2. die Paläographie, alte Art zu schreiben. STILES. (Palaeolog.

Paleologist, pâlêôl'lôjist. *s.* der

Paleology, pâlêôl'lôjê. (gr. palaios u. logos) *s.* die Palaeologie.

Paleous, pâ'lêûs. (v. lat. palea) *adj.* spreuartig, hülsig.

Palestina, pâlêstî'nâ. (fr. Palestine) *s.* (Geogr.) Palästina

Palestine, pâ'lêstîne.) ne) *s.*

Palestrian, pâlês'trêân. (Pales-

Palestric, pâlês'trik.) trical) (v. gr. palaistra) *adj.* zum Ringen gehörig. – art. die Ringekunst.

Palet, pâ'lêt. (fr. pelote) *s.* † der Schenkel.

Palette, pâl'êt. (fr. W.) *s.* (Mal.) das Farbenbret, die Palette, (s. Pallet).

Palfrey, pâl'frê. pâl'frê. (fr. palefroi) *s.* 1. das Staatspferd, Paradepferd. 2. der Zelter, das Damenpferd, der Klepper.

Palfreyed, pâl'frêd. *adj.* auf einem Zelter, Staatspferde reitend.

Palification, pâlêfikâ'shûn. (v. lat. palus) *s.* das Einrammen von Pfählen das Pfählen, die Pfahlung.

Palindrome, pâl'indrôme. (gr. palindromos) *s.* das Wort, der Vers oder Satz, die rückwärts oder vorwärts gelesen, gleich bleiben; z. B. madam; od. Roma tibi subito motibus ibit amor.

Paling, pâle'ing. *s.* der Pfahlzaun. Paling-man. o der Pfahlbürger.

Palingenesia, pâlinjênê'shês. (gr. W.) *s.* die Palingenesie, Wiedergeburt

Palinode, pâl'inôde.) (gr. palinodia) **Palinody,** pâl'inôdê.) das *s.* die Palinodie, der Widerruf.

Palisade, pâlisâde'. (Palisa'do) (fr. palissade; sp. palisada) *s.* (Festungsb.) die Palliside; das Pfahlwerk.

Palisade, *v. a.* verpallisadiren. verpfählen.

Palish, pâle'ish. *adj.* etwas blaß, ins Blasse fallend. A – blue, eine blaßblaue Farbe.

Pall, pâll. (lat. pallium; angelf. paelle; fr. peall; arm. pallen) *s.* 1. das Pallium (der Bischofsmantel). 2. der Staatsmantel, Talar. 3. das Leichentuch, Bahrtuch.

Pall, *s.* (Herald.) eine Figur, wie das griechische Y.

Pall, *v. a.* hüllen, einhüllen, umhüllen

Pall, (w. pallu; lat. palleo) *v. n.* 1. schal werden, verriechen (v. Getränken). 2. ↕ a) die Kraft verlieren. b) (upon) schal werden (für).

2. When our deep plots do pall. SHAK

Pall, *v. a.* 1. schal, unschmackhaft machen (auch ↕). 2. ↕ a) dämpfen (niederschlagen), b) schwächen, verderben die Freude zc.), c) übersättigen, schwächen (die Eßlust).

1. Reason and reflection blunt the edge of the keenest desires, and pall all his enjoyments. ATTERBURY.

2. a) The more we raise our love. The more we pall and cool and kill his ardor. DRYDEN.

Palled fortunes. dach sinkende Glücks. SHAK. Palled, schal, verrochen (von Getränken).

Pall, *s.* † die Idyllezeit.

Palladium, pâlâ'dêûm. (gr. palladion) *s.* 1. das Palladium (Bild der Pallas); (oder) 2. ↕ das Palladium, Schutzheiligthum, Schutzbild, die Schutzwaffe. (Mineralog.) das Palladium.

2. The trial by jury is the palladium of our civil rights. BLACKSTONE.

Pallas, pâl'âs. (gr. W.) *s.* 1. Myth.) Pallas, Minerva. 2. (Astron.) die Pallas (ein Planet)

Pallat, pă'lăt. (fr. palette) *s.* [Her.] das Feldchen.

Pallet, pă'lĕt. (fr. palette) *s.* 1. [Mal.] das Farbenbret. 2. (Bär.) das Aberkabbeden. 3. (bei Töpfern ꝛc.) die Drehscheibe. 4. (bei Bergleuten) der Eichhörnchenschwanz, zum Auskehren der Goldblättchen. das Bergabwasser. 5. (Uhrm.) der Spindellappen. 6. [Herald.] der kleine Pfahl. 7. (ehem.) ein Maß der Wundärzte, enthaltend drei Unzen. 8. (altfr. paillet) — od. — bed, die Pritsche des Wachtbetts. 9. [Min.] der Ballastraum.

Palleting, pă'lĕtĭng, *s.* [Mar.] der Boden der Brod- u. Pulverkammer.

Palliament, pă'lĭament. (lat. pallium) *s.* — der Mantel, Anzug. Shak.

Palliard, pă'lyärd. (fr. paillard) *s.* † der Hurenwagen, *pl.* das Hurenpack. — Pal'liardise, *s.* † die Hurerei.

Palliate, pă'lĭĕte. (fr. pallier) *v. a.* 1. † bekleiden. 2. † bemänteln, beschönen, beschönigen, Fehler. b) oberflächlich heilen (von Arzet). [Gründe geben.

Palliate, *adj.* = nicht aus dem

Palliation, pălĭĕ'shŭn. (fr. *s.* 1. die Bemantelung, Beschönigung, entere Fenstere ꝛc. 2. die oberflächliche Heilung, kleine Linderung.

Palliative. pă'lĭăt[illegible] (lat. palliativ) *adj.* 1. bemäntelnd, beschönigend. 2. obenhin heilend, lindernd, besänftigend.

Palliative, *s.* 1. das Hinhaltungs-, Feilschmittel. Palliativ. 2. der Behelf, die Ausflucht.

Pallid, pă'lĭd. (lat. pallidus *adj.* einerlei) † bleich, blaß; glanzlos (Sonnenl. — *adv.* Pal'lidly, blaß.

Pallidity, pălĭ'dĭtĕ. } *s.* die

Pallidness, pă'lĭdnĕs. } Blasse. Bleiche.

Pallmall, pĕlmĕl'. (lat. pila u. malleus) *s.* 1. das Lauffpiel. Mallspiel. 2. der Maallplatz.

Pallor, pă'lŏr. (lat. W.) *s.* die Blässe.

Pallory, (fr. palourde) die Stern-

Palor, } muschel.

Palm, pâm. (lat. palma) *s.* 1. die Palme, der Palmbaum. 2. der Palmzweig. 3. † die Palme des Sieges, Siegeszweig; der Sieg, das Siegeszeichen. 4. das Kirchen oder Weiden ꝛc.

2. Namur subdued is England's palm alone. Dryden.

Oily palm, die Oelpalme. Dwarf —, die Zwergpalme. The greater —, die Dattelpalme.

Palm-berry, —-fruit, die Dattel. — **-sunday,** [Kal.] der Palmensonntag, Palmtag. — **-tree.** die Palme, der Palmbaum. — **-wine,** der Palmwein.

Palm, (lat. palmus) *s.* 1. die flache Hand. 2. die Handbreit (= 3 Zoll). 3. [Mar.] a) die Ankerklaue, Ankerschnabel. b) der Platten (der Fingerhut der Matrosen). 4. [Wasserbau.] die Schaufel (am Gerinne des Wasserrades).

Palm, *v. a.* 1. in der (flachen) Hand verbergen (wie Taschenspieler) (daher) 2. † (betrüglicher Weise Etwas) aufstellen (upon Einem). 3. betasten, berühren. 4. streicheln, mit der Hand streichen.

2. For you may palm upon us new for old. Dryden

To palm upon any one, † Einem Sand in die Augen streuen.

Palma, pă'mă. (lat. W.) *s.* die Palme. — **-Christi,** [Bot.] der Wunderbaum. — **-squirrel,** das Palmeichhörnchen.

Palmar, pă'lmär. (lat. palmaris) *adj.* handbreit. (tus) *adj.* handförmig.

Palmated, pă'lmătĕd. (lat. palma Palmated feet (of aquatic fowls), die Schwimmfüße. — mato-ma'nate, der Pfeifer.

Palmatory, pă'lmătŏrĭ. (lat. pal- *s.* die Palme.

Palmed, pâmd. (v. to palm, *q. v.* [Waldmsp.] — head, das Palmgehörn; — deer, ein ausgewachsener Stock Rothwild.

Palmer, pâm'ĕr. *s.* 1. der Pilger, Wallfahrer. 2. der Pfeifer. 3. der Taschenspieler. 4. [Wasserbau.] die Krone am Wehr. 5. — od. — worm, die Wanderraupe, Zugraupe.

Palmer's walking staff, der Pilgerstab.

Palmering, } [Dutt.] walking infirmly.

Palmetto, pălmĕ'tō. *s.* [Bot.] die Palmenpalme. — -leaf, der Judenpalme.

Palmiferous, pălmĭ'fĕrŭs. (lat. palma u. fero *adj.* Palmen tragend.

Palmiped, pă'lmĭpĕd. } (lat.

Palmipede, pă'lmĭpēde. } palmus, pes *adj.* plattfüßig. — s. der plattfüßige Vogel. [ma) *s.* der Zahnbauchvogel.

Palmister, } s. Palmistry.

Palmistry, pă'lmĭstrĕ. *s.* 1. die Handwahrsagerei. 2. der Chiro, Handgrieß.

Palmy, pă'mĕ. *adj.* = Palmen tragend, palmenreich. 2. † siegreich. Shak.

Palp, pălp. (fr. palpe) *v. a.* anrühren, berühren, betasten, anregen.

Palpability, pălpăbĭlĭtĕ. *s.* die Fühlbarkeit.

Palpable, pă'lpăbl. *adv.* 1. fühlbar. 2. † handgreiflich.

Palpably, pă'lpăblĕ. *adv.* 1. fühlbar. 2. † handgreiflich.

Palpation, pălpă'shŭn. (lat. palpatio *s.* das Anfühlen.

Palpitate, pă'lpĭtăte. (lat. palpito) *v. n.* pochen, klopfen, schlagen, zucken (vorzüglich des Herzens).

Palpitation, pălpĭtă'shŭn. *s.* das Herzklopfen, der Schlag des Herzens.

Palsgrave, pă'lzgrāve. *s.* der Pfalzgraf.

Palsical, pă'lzĭkăl. *adj.* gichtbrüchig.

Palsied, pă'lzĭd. *adj.* gichtbrüchig, gelähmt.

Palsy, pă'lzĕ. (zusammengez. v. gr. paralysis) *s.* [Med.] die Lähmung.

Palsy-fumbling, gichtbrüchig, paralytisch Shak. [lähmen.

Palsy, *v. a.* 1. [Med.] lähmen. 2. †

Palter, pă'ltĕr. (wahrscheinl. verderbt aus taulter, falter) *v. n.* sich ändern, unredlich, hinterlistig, niedrig handeln. Ränke schmieden, hintergehen. Shak.

To palter with any one, † Einen hintergehen. [bringen.

Palter, *v. a.* † verschwenden, durch-

Palterer, pă'ltĕrär. *s.* der Arglistige, Unredliche. [ful. Shak.

Paltring, pă'ltĭng. *s.* die Hinterlistigkeit.

Paltriness, pă'ltrĭnĕs. *s.* die Armseligkeit, Erbärmlichkeit.

Paltry, pă'ltrĕ. *adj.* armselig, lumpig, erbärmlich, jämmerlich, schlecht, unbedeutend, elend.

Paly, pă'lĕ. (v. pale) *adj.* 1. † blaß, matt, bleich. 2. [Heralde.] durch Pfähle in vier gleiche Theile getheilt.

Pam, păm. (Abkürzung v. Pamphile) *s.* Karten-, der Treffbube, Kreuzbube.

Pamper, pă'mpĕr. (v. it. pampare) *v. a.* 1. (mit Speise) stopfen, vollstopfen; reichlich, üppig füttern, mästen. 2. † zu verzärteln (Kinder ꝛc.). b) überladen (der Phantasie ꝛc.). c) verausbünden.

To pamper one's self, sich gutlich thun.

Pampered, *adj.* schwer beladen, überladen (v. Baumästen). [Klopffecht. Fellne.

Pampering, pă'mpĕrĭng. *s.* die

Pamphlet, pă'mflĕt. (fr. Wb. — lt. papelon *s.* das Pamphlet, die Flugschrift, das Flugblatt. —writer, der Flugblattschreiber. [den.

Pamphlet, *v. n.* Pamphlete schreiben.

Pamphleteer, pămflĕtē'r. *s.* der Flugblattschreiber. [der Pfeifenerd.

Pan, păn. (gr. Wb.) *s.* [Myth.] Pan,

Pan, (angels. panna; holl. pan) *s.* 1. die Pfanne (zum Kochen ꝛc.). 2. die Zündpfanne (an Gewehren). 3. [Typogr.] das Pfannchen des Druckgriefs. 4. (etwas Aehnliches) z. B. Brain-, der Hirnschale; knee-, die Kniescheibe; das Blatt (am Schwanken). 5. [Saltworks.] Hard —, die harte Lage Erde, die unter dem Boden liegt. 6. der Scheitel. Chaucer. 7. [Typogr.] C. Galley.

A pan for coals, die Kohlenpfanne. Perfuming —, das Räuchfaß. A close stool —, a sconce's —, das Nachtstuhlbecken.

Pan-cake, *s.* der Pfannkuchen. 2. † —ice, neu gefrorenes, aus einzelnen Schollen bestehendes Eis. — **-pudding,** der in der Bratpfanne gebackene Pfannkuchen. to stand to one's —, *Prov.* auf Etwas beharren. —tile, der Pohlziegel; —lath, der Traufsparren; —house, ein mit Pohlziegeln gedecktes Haus. [mensligen

Pan, *v. a.* [Dert.] verbinden, zusam-

Panacea, pănăsē'ă. (gr. panakeia *s.* 1. die Panacee, Universalmittel. 2. [Bot.] das Allheil.

Panada, pănnā'dă, } (fr. panade) *s.*

Panado, pănnā'dō. } [Med.] die Brodsuppe, das Brodmus. Chicken-, eine dicke Kraftbrühe aus Hühnerfleisch.

Pancart, pă'n kärt. (fr. pancarte) *s.* der Zoll-, Tarif.

Panch, pănsh. (v. panus *s.* [Mor.] eine starke und dicke Fütterung an Segelungen die Strähnate.

Pancratic, pănkrăt'ĭk. } (gr.

Pancratical, pănkrăt'ĭkăl. } pankratikos *adj.* zu allen gymnastischen Uebungen ausgebildet, sehr stark; gymnastisch.

Pancreas, pă'ngkrĕăs. (gr. pankreas) *s.* [Anat.] die Bauchdrüse

PAN PAN PAP

Pancreatic, pangkrēāt'ik. *adj.* zur Bauchdrüse gehörig. — Julco, Brustdrüsensaft.

Pancy, pān'sē, *(fr. pensée* s. [Bot.]

Pansy, } Art Stiefmütterchen.

Pandarism, pān'dārizm. *(f. Pandarus* s. der Kuppler. — Pandarage, Pandarie, Pandarisme, Pandarisme, adj. kuppelnd, verkuppelnd, kupplerisch.

Pandect, pān'dekt. (gr. pandektes, adj. s. I. alle die Gänge einer Wasserleitung umfassende Röhrenleitung. 2. pl. die Pandekten, Sammlung römischer Gesetze.

Pandemic, pandē'mik. (gr. pandemos, *adj.* allgemein, epidemisch (Krankheit) s. d.

Pander, pān'dēr. (lt. pandere, ed. Namensform — Cuvieren) s. der Kuppler.

Pander, *v. a.* verkuppeln, unterstützen, *v. n.* der Kuppler sein, kuppeln.

Panderage, pān'dēridsch. s. die Kuppelei.

Panderism, pān'dērizm. s. die Kuppelei, der Kupplerstand.

Panderly, pān'dērē. *adj.* kuppelnd, kuppelnd.

Pandiculation, pāndikulā'schun. s. [Lt. pandiculus, s. Dim. von Strecken.

Pandit, pān'dit. *(Pandita* s. [Dichter] der Gelehrte.

Pandore, pandōr'. } (gr. pandoura, s. [mus. Instr.] die Pandore.

Pandore, (gr. s. [Myth.] Pandora.

Pane, pān. (fr. pan, panneau s. 1. [Strchit.] das Fach, Feld, die Füllung eines Täfelwerks. 2 die Scheibe (in Glas). 3. das kleine Viereck (zwischen Stück. 3. der Überzug). 4. der Schlitz an Kleidern.

Paned, pānd. *adj.* 1. aus kleinen Vierecken bestehend. 2. mit Scheiben versehen.

Panegyric, pānedjē'rik. (gr. panegyrikos, s. der Lobredner, Lobschreiber. — Panegyrist, *adj.* panegyrisch, panegyrisch, lobrednerisch. [Festlichkeit.

Panegyris, pānedjē'ris. s. die

Panegyrist, pānedjē'rist. s. der Panegyrist, Lobredner.

Panegyrize, pān'edjēraiz. *v. a.* übertreiben *v. a.* Lobpreise anstellen.

Panel, pān'nil. (fr. panneau) *s.* 1. Archit.] das Feld, Fach, die Füllung. 2. das Sattelkissen. 3. das Verzeichnis der Geschworenen, (oder) s das ganze Geschworenengericht, die Jury. [hingen bilden.

Panel, *v. a.* zu or. mit Feldern, Füll-

Paneless, pān'les. *adj.* keine Glas-Scheiben habend, ohne Scheiben.

Pang, pāng. (angeil. pinan; bange s. a. ängsten, peinigen, martern.

Pang, s. die Qual, Angst, Pein, Marter, Todesangst.

Pangs of death, die Todesängsten. — of the heart, die Herzensbeklemmung.

Pang, (Scrtl.) to cram.

Pangolin, pāngō'lin. (fr. Wort.) Myrmec.] das Schuppenthier.

Panguits, pāngūts. (gr. pan u. gutta) s. [Arch.] die Dachrinne.

Panic, pān'nik. (Panical) *adj.* panikos) *adj.* panisch, etwas Schrecken, Lärm s. der panische Schrecken.

Panic, (lat. panicum) *s.* [Bot.] das Federkorn, der Buchweizen. — grass, das Fenchgras, Hirsegras, der Fench, Schwaden.

Panicle, pān'nikl. (fr. panicule) *s.* [Bot.] die Rispe.

Paniclcd, pān'niklt. *adj.* [Bot.] mit Rispen versehen.

Paniculate, pānnik'kulāte. } **Paniculated,** pannik'kulārēd. } *adj.* [Bot.] rispenartig.

Pannade, pannā'de. (altfr. panade; s. Brotsuppe, Brotsuppe.

Pannage, pān'nidsch. (fr. panage; s. 1. die Weidemast, Eichelmast. 2. das Mast-, Futtergeld, der Mast-, Schweidelhlung.

Panmage, (Archit. pannage) s. das Abgabe beim Mahlen.

Panne, pannā'. (fr. pan) s. 1. das Stoffstück. 2. der Mantel eines Geistlichen.

Pannellation, pānnellā'schun. s. [Archit.] die Einteilung in einzelne Felder.

Panniele, pān'nikl. (lat. panniculus, s. 1. [Archit. u. Geschäftsw.] 2. in lat. pannum, der Bindfaden.

Pannier, pān'nier. (fr. panier — der Korb, Trockeib.

Pannier-man, [engl. Lan. ist eine alte interne Lehrer, Knabier.

Pannikel, pān'nikel. (lt. panicula; s. Hirsekäfer. SPENSER. [dem

Pannikin, pān'nikin. s. das Pfannl.

Panoply, pān'nōplē. (gr. panoplia; s. die ganze, vollständige Rüstung.

Panorama, pānōrā'mā. (gr. pan u. horama s. das Panorama (Rundschau, Rundgemälde. [panoramisch.

Panosophical, pānsof'ikal. *adj.*

Panosophy, pānsō'sē. (gr. pan u. sophia) s. die Allweisheit.

Pansy, pān'sē. (fr. pensée) s. [Bot. die Dreimännerstiefmutter (s. Pansy).

Pant, pānt, (fr. panteler) *v. n.* 1. keuchen, schnaufen, (vor schnappen) einen. 2. (after to, fore, fireter, verlangen, lechzen nach). 3. schlagen, pochen, klopfen vor Herzens. 4. z. B. zittern, beben, sich sorgen.

1. Pluto pants for breath from out his cell. DRYDEN.

4. The whispering breeze
Pants on the leaves and dies upon the trees. POPE.

Pant, s. das Herzklopfen, der Schlag des Herzens.

Pantaloon, pāntalōōn', (fr. pantalon) s. 1. der Hanswurst, Possenreißer, Pantalon. 2. (auch *pl.*) lange Hosen etc. Beinkleider.

Panter, pān'tur. s. 1. der Kenner. 2. (v. fr. painter) das Netz. Cranceen. 3. † der Speisch. (f. N. 1).

Pantess, pān'tes. (v. pant) s. [Faltn.] die Gnadenfülligkeit (eines Falken).

Pantheism, pān'thēizm. (gr. pan u. theos s. [Philos.] der Pantheism, die Allgötterei. [Der Pantheist.

Pantheist, pān'thēist. s. [Philos.]

Pantheistic, pānthēis'tik. (Pantheistical *adj.* pantheistisch

Pantheon, pānthē'un. s. das Pantheon der Allgötterei pl.

Panther, pān'thur. (gr. Wort s. [Zool.] der Panther.

Pantile, pān'tile. s. der Hohlziegel (f. Pan).

Pantingly, pān'tinglē. *adv.* keuchend, mit Herzklopfen.

Pantler, pān'tlur. (fr. panetier, s. der Brotmeister, Haushofmeister; (auch) Mundschenker.

Pantofle, pān'tōf'l. (fr. pantoufle; schw. toffla. toffel; dän. töffel; russ. tufli) s. der Pantoffel

Prov. ○ To stand upon one's pantofles, auf Groß pochen, sich auf'e hohe Pferd setzen.

Pantograph, pān'tōgrāf. (gr. panta u. grapein s. Zeichen), der Storchschnabel, Pantograph — Pantographic, Pantographical *adj.* pantographisch.

Pantography, pantogʼrafē. s. 1. der Pantographie, Nachahmung, Beschreibung. **Pantometer,** pantōm'metur. (gr. pan u. metreo) s. [Geom.] der Pantometer — Pantometrical — Pantometrie. Pantometrical *adj.* pantometrisch.

Pantomime, pān'tōmīme. (gr. pantomimos, *adj.* pantomimisch. s. 1. der Pantomime, das Geberdenspiel, die Geberdenkunst. 2. der Pantomimiker, Geberdenkünstler, Geberdenspieler.

Pantomimic, pāntōmim'mik. u. **Pantomimical,** pāntōmim'mikāl. *adj.* pantomimisch.

Panton, pān'tun. (v. lat. pando) s. [bei Hufschmieden] — eb. — schwe. das Bontgeleisen.

Pantry, pān'trē. (fr. paneterie) s 1. die Brod-, Speisekammer. 2. der Brod-, Speisegewölbe.

Panurgy, pān'nurjē, (gr. panourgia) s. die Geschicklichkeit in allerlei Arbeiten. [zwerge, Zipe.

Pap, pāp. (lat. papilla) s. die Brust.

Pap, (neulat. papa) s. 1. die (Kinder-) Puppe, der Kinderbrei. 2. [Bot.] das Fleisch der Früchte.

Prov. ○ To give pap with a hatchet, auf eine unfreundliche Art Gutes thun.

Pap, *v. a.* mit Puppe, Brei ernähren.

Papa, pāpā'. (lat., fr. papa) s. (Kose Papa (Vater).

Papacy, pā'pāsē. (fr. papauté) s. das Papsthum, die papistische Würde etc. Autorität. [ind.

Papal, pā'pāl. (fr. W.) *adj.* papist

Papalin, pā'pālin, (fr. W.) s. der Papist.

Papality, pāpālit'ē. s. Papacy.

Papaverous, pāpav'verūs. (lat. papavereus. *adj.* mohnartig.

Papaw, pāpaw'. (fr. papayers s [Bot.] der Melonenbaum.

Triple fruited papaw. [Bot.] der drei tragige Flaschenbaum.

Pape, pāpe. (fr. W., d. gr. pappas s. der geistliche Vater; (eb.) der Papst.

Paper, pā'pur. (fr. papier; lt. papyrus; gr. papyros s. 1. das (Schreib-, Streich-) Papier. 2. das Papier (Stück Papier), der Zettel; das Blatt. Blatt(lein), pl. die Papiere, Akten, Dokumente. Zeitung. 3. das Blatt, die Zeitung, Schrift. 4 das Papier, der Papierzeppel. 5. [Handel] das Papier (die Anweisung).

PAP PAR PAR

Daily paper. das Tagblatt. Weekly –, die Wochenschrift. Laid –, das geripptе Papier. – or patterns, (Handel) das Musterbuch, die Musterkarte. Tissue –. Cambric –. das Seidenpapier. Stamped –, das Stempelpapier. Clerk of the papers, (Engl., der Artikar vor dem Gerichtshofe King's Bench. To set pen to –, die Feder ergreifen. To give one's self away in –, sich durch in seine Vorschriften zu Grunde richten. Sark. To commit to –, zu Papier bringen.

Paper, *adj.* 1. papieren, Papier .., aus Papier gemacht od. bestehend. 2. papierdünn, papierig.

Paper-blurrer, der Papier-Verschwierer. – -board, (Typogr.) das Fließbrett. – -book, das Schreibbuch. – -circulation, –-currency, der Papierumlauf, die Banknotencirkulation. –-currency, das im Umlaufe befindliche Papiergeld. –-credit, 1. der Kredit auf Schuldscheine, Staatsschuldscheine, der Kredit, den Jemandes Wechsel-Papiere haben. 2. der offene Kredit, Wechselkredit. – -faced, ein Gesicht wie ein Papier habend. Shak. – -hanger, der Tapezierer. – -hangings, s. pl. die Papiertapeten. – -kite, der papierne Drache der Knaben. – -knife, das Falzbein. – -maker, der Papiermacher, Papiermüller. – -man, der Papierhändler, Schreibmaterialienhändler. – -merchant, der Papierhändler. – -mill, die Papiermühle. 2. pl. (engl. Gerichtsw. King's Bench) das Gefängniß, wo die Akten aufbewahrt werden. – -money, das Papiergeld. – -office, das Staatsarchiv. – -stainer, der Türkischpapiermacher. – -value, der Papierwerth, die Papier-Valuta. – -weights, s. pl. Briefbeschwerer.

Paper, *v. a.* 1. tapezieren, mit Papier od. Papiertapeten bekleiden, Zimmer ꝛc.). 2. in Papier verpacken. 3. † zu Papier bringen, einschreiben, verzeichnen. Shak.

Papescent, päpēs'sent. (fr. pap) *adj.* weich, fleischig. [Papillum.

Papess, pā'pēs. (fr. papesse) s. die

Papil, päp'il. (lat. papilla) s. die kleine Zitze od. Brustwarze.

Papilio, päpil'yō. (lat. W.) s. der Schmetterling.

Papilionaceous, papilionaceous, päpilyōnā'shŭs, (fr. papilionacé) *adj.* (Bot.) schmetterlingsartig, schmetterlingsförmig.

Papilionaceous plants, die Schmetterlingspflanzen.

Papillary, päp'illārē. } *adj.*
Papillous, päp'illŭs. } warzig. [einer Warze werden.

Papillate, päp'illāte. *v. n.* zu

Papillose, päp'illōse. *adj.* warzig.

Papism, pā'pizm, (fr. papisme) s. der Papismus, das Papisthum, die Papisterei, Papisterei. [Papist, Papisterei.

Papist, pā'pist. (lat. papista) s. der

Papistic, päpis'tik. } *adj.* papistisch.
Papistical, päpis'tikāl. }

Papistry, pā'pistrē. s. die Papisterei, Papisterei.

Papized, päpīzd'. *adj.* papistisch.

Pappous, päppōŭs', s. [bei den Botanikern] Judasmehl, das kleine Korn

Pappous, päp'pŭs. (gr. pappos) (Bot.) *adj.* wollig, haarig.

Pappus, päp'pŭs, s. (Bot.) die Wolle, das Haar.

Pappy, päp'pē. *adj.* weich, fasig.

Papulae, päp'pūlä. n. (W.) s. *pl.* (Med., die Blätterchen (auf der Haut), Haarbläschen, Wasserblätterchen.

Papulose, päp'pūlōse. *adj.* (Bot.) warzig.

Papulous, päp'pūlŭs. *adj.* voll von Blätterchen, Hautblätterchen.

Papyrus, päpī'rŭs. (lat. W.) s. (Bot., die Papierpflanze, das Papiergras, der Papierbinse.

Par, pär. (lat. W.) s. 1. (Handel) der gleiche Werth, das Pari. 2. die Gleichheit dem Range nach.

To be at par, above –, below –. (Handel) gleich, in gleichem Werth, al Pari, über Pari, unter Pari stehen. – of exchange, das Wechselpari. To be upon (at) a – with, gleichen Rang haben.

Parable, pär'räbl, (lat. parabilis *adj.* † ertemplar, tadel haben. Brown

Parable, (gr. parabole) s. die Parabel. Gleichnißrede, das Gleichniß.

Parable, *v. a.* durch ein Gleichniß verständlich machen. Milton

Parabola, päräb'bölä. (gr. parabole) s. (Geom.) die Parabel, Regelline.

Parabole, päräb'bōle. s. Abel das Gleichniß.

Parabolic, päräbōl'ik. } *adj.*
Parabolical, päräbōl'ikāl. } parabolisch, as zur Vergleichung gehörig, bildlich.

Parabolic curve, die Parabel.

Parabolically, päräbōl'ikālē. *adv.* parabolisch, as gleichnißweise, bildlich der Gestalt einer Parabel.

Parabolicalness, päräbōl'ikälnĕs, s. das Parabolische.

Paraboliform, päräbōl'ifōrm. *adj.* die Gestalt einer Parabel habend.

Parabolism, päräb'bölizm, s. (Algebr.) der Parabolismus.

Paraboloid, päräb'bölōid. (gr. parabole u. eidos) s. (Geom.) die Paraboloide. [förmige Parabel.

Semicubical paraboloid, eine zweite

Paracelsian, päräsēl'shän. *adj.* (Med.) paracelsisch. – s. ein Arzt, welcher der paracelsischen Heilmethode folgt.

Paracentesis, päräsĕntē'sis, } (gr. ... s. (Chir.) der Bauchstich.
Paracentesy, päräsĕn'tĕsē. }

Paracentric, päräsĕn'trik. oder

Paracentrical, päräsĕn'trikāl. (gr. para u. kentron) s. (Geom.) parazentrisch.

Parachronism, päräk'rönizm. (gr. para u. chronos) s. der Parachronismus, Zeitrechnungsfehler.

Parachute, päräshūte, (fr. W., v. gr. par u. fr. chute) s. [Fallschirm.] der Fallschirm.

Paraclete, päräklēte, (gr. paraklētos) s. 1. (unpersönl.) der Anwalt, Schutzer, Beschützer, Tröster. 2. (Theol.) der Tröster ober heilige Geist.

Parade, päräde' (fr. W.) s. 1. der Prunk, Staat, das Gepränge. 2. der feierliche Aufzug; (Milit.) a) die Parade, Wachtschau. b) der militärische Aufzug. Milton. 3. die Parade, der Paradeplatz; (auch überh.) der öffentliche Platz, Spaziergang. 4. der Zustand der Vorbereitung od. Bereitschaft. Locke. 5. (Fechk.) die Parade.

To make parade of any thing, mit Etwas prunken od. prahlen. To be on –, (Fechk.) in Parade stehen.

Parade, *v. a.* 1. (Milit.) zur Parade versammeln, paradiren lassen. 2. auf eine prunkende Art zur Schau tragen.

Parade, *v. n.* 1. (Milit.) paradiren, in Parade aufziehen od. zur Parade versammelt sein. 2. paradiren.

Paradigm, pär'ädim. (gr. paradeigma) s. (Grammat.) das Paradigma, Musterwort, Muster. – **Paradigmatic, Paradigmatical,** *adj.* paradigmatisch. **Paradigmatize,** *v. a.* † als Muster aufstellen.

Paradise, pär'rädise. (gr. paradeisos) s. 1. das Paradies; unpersönl. personifizirt der Aufenthalt. 2. as das Paradies überh. angenehmer Ort. b. das Paradies der Himmel.

2. a) The earth shall all be paradise. Milton.

Grains of paradise, (Bot., die Paradiesfrüchte. Bird of –, (Ornith.) der Paradiesvogel. The fool's –. das Schlaraffenland. To bring any one into the fool's – o Einem goldene Berge versprechen.

Paradise apple, der Paradiesapfel. – cracklet, der Marmorvogel.

Paradisea, pärädī'sä. s. der Paradiesvogel.

Paradisean, pärädīs'ān. } *adj.* paradiesisch.
Paradisiacal, pärädīzī'äkāl. }

Paradox, pär'rädŏks, (fr. paradoxe, v. gr.) s. der Scheinwiderspruch, paradoxe Satz, der Sonderbarer.

Paradoxical, pärädŏk'sikāl. *adj.* 1. paradox, sonderbar, seltsam (v. Menschen ꝛc.). 2. zu seltsamen Behauptungen geneigt (v. Personen). – **Paradoxically,** *adv.* paradox.

Paradoxicalness, pärädŏk'sikälnĕs. s. das Paradoxe, die Paradoxie.

Paradoxology, pärädŏksŏl'löje. (gr. logos u. paradoxos) s. † die Anwendung paradoxer Sätze. [display.

Paraffle, (Dertl.) ostentatious

Parage, pär'idje. (fr. parenge) s. (Rechtsspr.) die Rechtsgemeinschaft (der Erben).

Paragoge, päräg'öjē. päräg'öje. (gr. W.) s. (Grammat.) die Paragoge, der Anfang. – **Paragogic, Paragogical,** *adj.* paragogisch.

Paragon, pär'rägŏn. (fr. paragon) s. 1. das Vorbild, Muster, der Ausbund. 2. * der Scheidbrief. 3. † der Wetteifer; Wetteifer. Spenser. 4. (Typogr.) die Paragon.

1. A paragon of beauty or eloquence. Wesseren.

Paragon, (fp. paragonar) *v. a.* 1 † zum Muster nehmen, vergleichen. Spenser.

PAR

2. ± einer Sache gleichkommen, sie übertreffen. SHAK. [Emem). SCOTT.

Paragon, *v. n.* ± sich messen mit

Paragram, pâr'âgrâm. (gr. paragramma) s. das Wortspiel ADDISON.

Paragrammatist, pâr'âgrâm'mâtist, *s.* der Wortspieler.

Paragraph, pâr'âgrâf. (gr. paragraphe) *s.* 1. der Paragraph, Abschnitt, Absatz, Schrift-, Redeabsatz. 2. [Typogr.] das Absatzzeichen, der Absatz, Abschnitt.

Paragraph, *v. n.* Paragraphen machen od. schreiben.

Paragraphic, pâr'âgrâf'ik. od.

Paragraphical, pâr'âgrâf'ikâl, *adj.* paragraphisch — *adv.* Paragraph'ically, in Paragraphen.

Parahelion, pâr'âhê'lôn. (gr.) s. die Nebensonne, Beisonne.

Paralepsis, pârâlêp'sis. } (gr.

Paralepsy, pâr'âlêpsee. } paralepsis) *s.* [Rhet.] die Verschweigerabrechnung.

Paraliponemena, pâr'âlipôn'mênâ, n. pr. paralipomenon, pl. die Ergänzungsbücher, Nachträge (zu einem Bücher); d. die Bücher der Chronik.

Parallactic, pârâlâk'tik. oder

Parallactical, pârâlâk'tikâl *adj.* (Astron.) parallaktisch.

Parallax, pâr'âlâks. (gr. parallaxis) *s.* [Astron. die Parallaxe.

Parallel, pâr'âllêl. (gr. parallelos *adj* 1. [Geom.] parallel, gleichlaufend. 2. ± zu gleicher Tendenz od. Richtung habend, b ähnlich. c) gleich, eben, glatt. SHAK.

2. a) When honor runs parallel with the laws of God and our country, it cannot be too much cherished. ADDISON. b. A — passage in the Evangelists. WEBSTER

To run parallel with . . . ± sich trichten nach . .

Parallel, *s.* 1. [Geom.] der Parallelist, Parallelinie. 2. der Parallelkreis, (auf der Erdkugel), um die Breite anzugeben). 3. die parallele Richtung. 4. ± a) die Aehnlichkeit, Gleichheit. b) die Parallele, Vergleichung, c) ein Gegenstand, der einem andern gleichkommt od. ähnlich ist, das Gleiche. d) [Typ.] = earthly female and the moon.

All parallels exactly run resolve eine vollkommene Aehnlichkeit. SWIFT.

None but thyself can be thy parallel. POPE.

To put one's self in a parallel with any one, sich Einem gleichstellen wollen. To draw a — between etc., eine Parallele ziehen zwischen . . To find one's —, seines Gleichen finden. It does not meet with a —, es ist unvergleichlich

Parallel, *v. a.* 1 in eine parallele Richtung setzen. 2. in gleiche Richtung erhalten; *pass.* ± gleiche Richtung halten (with, mit). SHAK. 3. ± a) einer Sache entsprechen, mit ihr übereinstimmen. b) einer Sache gleichkommen. DRYDEN. c) vergleichen, neben einander stellen. LOCKE.

Parallelable, pâr'âllêlâbl. *adj.* ± erreichbar, dem Etwas gleichkommend. As is not —, from Nichts gleichkommt. HALL.

Parallelism, pâr'âllêlizm. (fr. parallélisme) *s.* 1. [Geom.] der Parallelismus, Gleichlauf, die Gleichlaufigkeit. 2. ± der Parallelismus, die Aehnlichkeit; Vergleichung.

Parallelless, pâr'âllêlles, *adj.* unvergleichlich. [rallel.

Parallelly, pâr'âllêlê. *adv.* pâ-

Parallelogram, pârâlêl'ôgrâm. (gr.) *s.* [Geom.] das Parallelogramm. — Parallelogram'ic, Parallelogram'ical, *adj* die Eigenschaften eines Parallelogramms habend.

Parallelopiped, pârâlêlôpi'pêd. (fr. parallélipipède v. gr.) *s.* [Geom.] das Parallelkörper, der Langwürfel.

Paralogism, pârâl'ôjizm. (gr. paralogismos) *s.* [Log.] der Paralogism, Trugschluß. [lich 02. trügerisch.

Paralogize, pârâl'ôjize. *v. n.* **Paralogy,** pârâl'ôjê. (gr. paralogos) *s.* die Paralogie, das Trugschließen.

Paralyse, pâr'âlize, *v. a.* 1. paralysieren, lähmen. 2. ± paralysieren, unmöglich machen. [Med.] die Lähmung

Paralysis, pârâl'êsis. (gr. Wb.) *s.*

Paralytic, pârâl'tik. } *adj.*

Paralytical, pârâl'tikâl, } 1. lahm, gliederlahm, gichtbrüchig, gelähmt. 2. paralytisch (an Lähmungen, Schlagflüssen gelitten). — Paralytic, *s.* der Lahme, Gichtbrüchige.

Parament, pâr'âment, (fr. Wb.) *s.* 1. [Baukunst.] das Aeußere an der Seite der Kirche unter dem Dache. 2. *pl.* = parements. *pl.* ± die Staatskleider

Parameter, pârâm'mêtur, (gr.) *s.* [Geom.] der Parameter.

Paramount, pâr'âmount. (norm. peramont) *s.* das Oberhaupt.

Paramount, *adj.* 1. oberherrlich, höher als alle andere, höchst. Über . . . 2. ± (to) größer, höher stehend als . . ; to be — to . . höher stehen als . . , größer sein als . . , Etwas übertreffen. 3. ± ausgezeichnet, Haupt . . , Erz . . , oft ± z. B. Traitor —, der Erzverräther.

2. Private interest is usually paramount to all other considerations. WEBSTER.

Lord paramount, der Oberherr, Oberlehnherr, Patron —, der geistliche Oberlehnsherr.

Paramour, pâr'âmôôr, (norm. paramer) *s.* 1. der Buhle, Liebhaber, Bujaer. 2. das Liebchen, die Geliebte. SHAK.

Paranthine, pârân'thine, *s.* [Mineralog.] der Spreustein.

Paranymph, pâr'ânimf. (gr.) *s.* 1. der Brautführer. 2. ± der Fürsprecher, Verfechter. 3. der Lobredner bei Erteilung akademischer Würden.

Parapegm, pâr'âpêm. (gr. parapegma) *s.* [alter Astron., der Sonnenstandszeiger, [alter Gesch.] die Gesetztafel, [Astron.] die Sternenuhrtafel.

Parapet, pâr'âpêt, (fr. Wb.) *s.* [Fortifik.] die Brustwehr.

Paraph, pâ'râf. } (fr. paraphe) *s.*

Paraphe, pâ'râf. } die Paraphe, der Namenszug, Handzug.

Paraphera, pârâfê'râ. } *s. pl.* (Rechtsspr.) die Paraphernalgüter, Nebengüter, Paraphernalien.

Paraphernal, pârâfêr'nâl *adj.* — property. das Paraphernalgut.

Paraphimosis, pârâfimô'sis. (gr. Wb.) *s.* [Chir.] der spanische Kragen.

Paraphrase, pâr'âfrâze, (gr. paraphrasis) *s.* die Paraphrase, Umschreibung. — *v. a.* paraphrasieren, umschreiben. — *v. n* paraphrasieren.

Paraphrast, pâr'âfrâst. (Paraphraser) *s.* der Paraphrast, Umschreiber.

Paraphrastic, pârâfrâs'tik. }

Paraphrastical, pârâfrâs'tikâl, } *adv.* paraphrastisch, umschreibend. — *adv.* Paraphras'tically, paraphrastisch.

Paraphrenitis, pârâfrênî'tis. (gr.) (Med.) die Hirnschleimentzündung, ein Irrsein, Tollsucht.

Paraplegy, pâr'âplêjê, (gr. paralegein) *s.* [Med.] die Halslähmung, (auch) Gliederlähmung.

Paraquet, pârâkêt'. (Parraquito) (fr. perroquet) *s.* der kleine Papagei. SHAK.

Parasang, pâr'âsâng. (gr.) *s.* die Parasange = perser Meile = beinahe 4 engl. Meilen.

Parasceve, pârâsséve', (gr. paraskeue) *s.* 1. die Vorbereitung. 2. der Rüsttag, Tag vor dem Sabbath oder den Juden. — Parasceua'tic, *adj* = parbereitend.

Parasclene, pârâsklê'nê. (gr. para u. selene) *s.* [Phys.] der Nebenmond.

Parasite, pâr'âsite, (gr.) *s.* der Parasit, Schmarotzer. 2 [Natura.] a) die Schmarotzerpflanze. b) das Schmarotzergezeter.

Parasitic, pârâsi'tik. } *adj*

Parasitical, pârâsi'tikâl, } schmarotzerisch. — plant, die Schmarotzerpflanze. — adv. Parasit'ically, schmarotzerisch. — Parasit'icalness, *s.* die Schmarotzerei. [Schmarotzerei.

Parasitism, pâr'âsitizm. *s.* die

Parasol, pâr'âsôl. (fr. Wb.) der Sonnenschirm.

Parasynaxis, pârâsinâk'sis. (gr. Wb.) *s.* ± Eccles.] die christliche Zusammenkunft.

Parat, pâr'ât. *s* eine Art Barsisch

Parathesis, pârâth'êsis. (gr. Wb. *s.* 1. [Gramm.] die Appositron. 2. [Rhet.] ein kurzer Satz, daß man einem Gegenstand auf eine andere Art auffaßt. 3. [Typogr. die Parenthese ( ).

Paravail, pârâvâle'. (norm. par u. availe) *adj.* [Feudalr.] Tenant —, der Afterlehnsmann.

Paravant, pâr'âvânt. } (fr. par u.

Paravaunt, avant) *adv.* ± zuvor, voran, öffentlich.

Parboil, pâr'bôil, (fr. parbouillir) *v. n.* 1. halb sieden oder kochen, aufsieden, aufkochen lassen, abbrühen. 2. ± toben.

2. Parboiled wretches. DONNE.

Parbreak, pâr'brâke. (fr. Breuk) *v. n.* ± sich erbrechen. — *v. a.* ± vomit, herausbrechen. — *s.* das Herausgebrochene.

Parbuckle, pâr'bükkl. (v. buckle) *s.* [Mar. das Schrotau.

Parcel, pâr'sil. (fr. parcelle) *s.* 1. das Stück, der Teil, das Stückchen, Teilchen. 2. die Masse, Menge, Anzahl, Zahl, Quantität. NEWTON. 3. [Handel] die Warenpartie, Quantität, der Posten. 4. das

PAR PAR PAR

Bündel, das Päckchen. 3. (veraltirch. a) der Hause, die Menge (Menschen). Shak. b) der Schwall (Worte). L'Estrange

1. The same experiments succeed on two parcels of the white of an egg. Arbuthnot. One piece of ground as part and—of a greater piece. Webster.

Bill of parcels, (Handel) die specifizirte Waarenrechnung. By—s, stückweis, partienweise.

Parcel-bawd, Einer, der zum Theil ein Kuppler ist. —-maker, [Engl.] der Paketmacher (ein Beamter der K. Schatzkammer). —-gilt, zum Theil oder theilweise vergoldet.

Parcel, *v. a.* 1. a) in Stücke theilen, in Theile zertegen, abtheilen, partzirren, vertheilen. b) (out) austheilen. 2. zusammen-3. † mit up, vermehren. Shak

1. a) To parcel an estate among heirs. Webster. b) These mostly kings would — out my power. Dryden.

To parcel a seam, Mar.] Schmarren über eine Naht legen. — Schmarrung.

Parceling, pär'sling, *s.* [Mar., Mercantile] Schmarrung.

Parcenary, pä'snŭri, (norm. parceniery) *s.* (Rechtsspr. der Mittelalt.) gemeinschaftliche Besitz. To hold land in —, ein Grundstück ungetheilt besitzen.

Parcener, pä'snŭr, (norm. parcennier) *s.* Rechtsspr.) der Mitbesitzer, Mitbesitzer.

Parch, pärtsch, (p. t. & p. parched) *v. a.* 1. rösten, dörren; austrocknen, verdörren, braten, sengen. 2. † verbrennen, die Lippen, den Mund ꝛc. Dorren.

To grow parched, austrocknen, verdorren.

Parch, *v. n.* 1. rosten, dorren, verdorren, austrocknen (einem); unter Sonnebraten (v. Menschen). 2. † verbrennen.

Parchedness, pärtschtnĕss, *s.* das Ausgedörrtsein, Ausgetrocknetsein, Dürre. Dryden.

Parching, pärtsching, *adj.* sengend, brennend. The parching heat of African sands.

Parchment, pärtsch'mĕnt, das; pergamena; ir. parchemin) *s.* das Pergament.

Unürsseal parchment, rohes Pergament.

Parchment-maker, der Pergamentgärber, Pergamentmacher, — -paper, das Pergamentschabsel. — -rumners, *s. pl.* gepreßte Nädchen von Messing mit polyrenen Streifen zum Zeichnen.

Pard, pärd, } (= Parous)

Pardale, pär'dāle, † } *s.* der Pardel; 2 jedes gefleckte Raubthier.

Pardon, pär'dn, (ir. pardon, pardonner) *v. a.* 1. Einem verzeihen, vergeben, (als Ausdruck der Höflichkeit) Einem verzeihen. 2. Einen entschuldigen; verzeihen, übersehen, (in Gute halten einen Fehler ꝛc.). 3. a) Einen begnadigen, Einem eine Strafe erlassen. b) (das Leben) schenken. Shak.

Pardon me, verzeihen Sie, Sie werden verzeihen.

Pardon, *s.* 1. die Verzeihung, Vergebung, (als Ausdruck der Höflichkeit) die Entschuldigung, Verzeihung. 2. die Erlassung (einer Strafe); (daher) der päpstliche Ablaß oder Sündbrief. 3. die Gnade, Begnadigung. 4. die Nachsicht (mit Einem).

General pardon, die allgemeine Straferlassung, der Generalpardon. To obtain the king's —, vom Könige begnadigt werden. To beg one's —, um Verzeihung bitten; I beg your —, ich bitte um Entschuldigung.

Pardon-monger, der Ablaßkrämer

Pardonable, pär'dnăbl, (fr. pardonnable) *adj.* 1. dem verzeihen, vergeben; eine Strafe erlassen werden kann (v. Personen). 2. verzeihlich (Fehler ꝛc.), erlaßlich (Strafe ꝛc.).

1. The offender is pardonable.

Pardonableness, pär'dnăbl-nĕss, *s.* die Verzeihlichkeit; Erlaßlichkeit.

Pardonably, pär'dnăbli, *adv.* verzeihlich; erlaßlich.

Pardoner, pär'dnĕr, *s.* 1. Einer, der verzeiht, begnadigt, eine Strafe erläßt. 2. der Ablaßkrämer in der römisch-katholischen Kirche.

Pardoning, pär'dning, *adj.* 1. verzeihend, zum Vergeben geneigt. 2. die Macht od. das Recht habend, zu begnadigen.

Pardoning power, das Begnadigungsrecht.

Pare, päre, (fr. pare; port. pardinha; gl. perdon) *s.* a. thätiges die Reue, Verzeihung, auszusetzen (einem Spiel), abzuhalten; schalen (Birnen ꝛc.); abraspeln, abschälen; (Landwirthsch.) abgeben, abtheilen, abschneiden, wegschneiden, abschälen. 2. verschneiden (nach und nach vermindern), vermindern, verringern.

2. The king began to pare a little the privilege of clergy. Bacon

Paregoric, pärĕgŏ'rik, (gr. *adj.* [Med.] lindernd. [mittel.

Paregoric, *s.* das Linderungs-

Parelcon, pärĕl'kŏn, (gr. *s.* [Grammat.] die Beifügung eines Wortes, einer Silbe an das Ende eines andern Wortes ꝛc.

Parenbole, pä'rĕm-bŏlē (gr. *s.* [Mus.] der zwischensatz, Nebensatz.

Parenchyma, pärĕn'kĭmä, (gr. *s.* 1. der schwammige Körper, die poröse Substanz. [Anat.] das Blutfleisch. 2. [Bot.] das Zellgewebe.

Parenchymatous, pärĕnkĭm'ätŭs, *adj.* und

Parenchymous, pärĕn'kĭmŭs, *adj.* [Anat.] schwammig. [Bot.] fleischig.

Parenesis, pärĕn'ĕsĭs, (gr. parainesis) *s.* die Ermahnung. — Parenetic, Parenetical, *adj.* ermunternd, ermahnend.

Parent, pä'rĕnt, (lat. parens) *s.* 1. der Vater od. die Mutter; *pl.* die Aeltern. 2. der Vater, die Mutter (die Ursache, Quelle, der Ursprung).

2. Regular industry is the parent of sobriety. Channing.

Parent-stock, der Mutterstamm

Parentage, pärĕntädje, (fr. *s.* die Abstammung, Aufkunft, Verwandtschaft, Familie.

Parental, pärĕntăl, *adj.* elterlich, mutterlich, väterlich. — *s. pl.* Parentals, das Zeugniß.

Parentation, pärĕntä'schŭn, *s.* die Standrede, Leichenrede.

Parenthesis, pärĕn'thĕsĭs, (gr. *pl.* Parentheses, *s.* die Parenthese, das Zwischensatz, Einschiebsel, b) das Einschließungszeichen, die Klammer.

Parenthetic, pärĕnthĕt'ĭk, }

Parenthetical, pärĕnthĕt'ĭkăl, } *adj.* 1. eingeschaltet, eingeschoben, eingeklammert. 2. sich der Parenthesen bedienend. — *adv.* Parenthetically, in Parenthesi.

Parenticide, pärĕn'tĭsīde, (lat. parens u. caedo) *s.* der Vater, Mutter-mörder. [tod.

Parentless, pä'rĕntlĕss, *adj.* elternlos.

Parer, pä'rŭr, *s.* 1. Einer, der schneidet, beschneidet, schält, ausputzt. 2. das Werkzeug, womit man schneidet ꝛc., das Werkzeug der Hufschmiede.

Paregy, pärĕ'grĭ, (gr. parergon) *s.* [Rhetorik] Parergasie.

Pargasite, pär'gäsīte, (Mineralog.)

Parget, pä'rjĕt, (v. parches) *s.* 1. der weiße Anwurf. 2. die Tünche. 3. die Schminke, Farbe. Drayton.

Parget, *v. a.* 1. tünchen, übertünchen. 2. schminken.

Pargeter, pär'jĕtŭr, *s.* der Tünchen.

Parhelion, pärhē'lĭŏn, (gr. para u. helios) *s.* die Nebensonne.

Parial, pä'rĭăl, (od. Pair-royal, fr. Fr. *s.* [Kartenspl.] drei Asse oder drei Könige.

Parian, pä'rĭăn, *adj.* (Geogr.) parisch.

Parietal, pärī'ĕtăl, (v. lat. paries) *adj.* 1. zu einer Wand, einer Seite gehörig. Seiten... 2. [Anat.] — bones, die Wandbeine.

Parietary, pärī'ĕtărĭ, (v. parietaire *s.* [Bot.] das Mauer-, Wand-, Glas-, Perre-, Teufelraut.

Parietine, pärī'ĕtĭne, (v. lat. paries) *s.* das Stück von einer Mauer.

Paring, pä'rĭng, *s.* 1. Landwirthsch.) das Abpferen; Abschneiden. 2. das Abgeschnittene, Abgeschälte, die Rinde, Schale, das Schabsel, Abschabsel, der Abfall; *pl.* die Zeuge. Abschnitzel.

Paring-knife, der Schnitzerkneif. —-shovel, das Stabreisen, der Schaufe.

Paris, pä'rĭs, *s.* 1. [Mercat.] Paris 2. [Bot.] die Weitenruy.

Parish, pä'rĭsh, (fr. paroisse) *s.* das Kirchspiel, die Pfarre, Pfarrei.

Parish of a country place, die Landgemeinde. To come upon the —, der Pfarrei zur Last fallen (v. Armen).

Parish, *adj.* 1. zu einer Pfarre gehörig, Pfarr... 2. von der Pfarre, dem Kirchspiele erhalten od. unterhalten.

Parish-church, die Pfarrkirche. —-clerk, der Küster. —-duty, die Kirchspielsabgabe. —-priest, der Ortspfarrer. —-rate, der Kirchspielbeitrag. —-top, der Kirchspielkirchhof Shak.

Parishioner, pärĭsh'ŭnŭr, *s.* das Pfarrkind, der Pfarrgenoß, Kirchgenoß.

Parisian, pärĭ'zĭăn, *adj.* pariſiſch, *s.* der Pariser

Parisyllabic, pärĭsĭlläb'ĭk, } (v. par u. syllabic) *adj.* gleichsilbig.

Parisyllabical, pärĭsĭlläb'ĭkăl, }

Paritor, pä'rĭtŭr, (für apparitor) der Pedell, Gerichtsdiener.

PAR PAR PAR

Parity, pâr'ité. (lat. paritas) *s.* die Gleichheit (der gleiche Stand od. Grad).

By an exact parity of reason, genau aus demselben Grunde.

Park, pârk. (angel. parruc, pearruc; fr. parc) *s.* 1. der Park, Lustgarten, die Anlagen. 2. das Thiergehege, der Thiergarten. der Park. 3. der Pferch. 4. [Milit.] der Park; — of artillery od. artillery —, der Artilleriepark; — of provisions, der Proviantspark.

Park-flower, die Maiblume. — keeper, der Parkaufseher. — leaves, *s. pl.* [Bot.] das Johanniskraut.

Parle, pârl. (fr. parler) *s.* † die Unterredung. — *v. n.* sprechen.

In an angry parle, mit zornigen Worten; in einem Zanke. Shak.

Parley, pâr'lé. (fr. parler) *s.* die Unterredung, das Gespräch, die Unterhandlung.

To beat a parley, [Milit.] Schanade schlagen. To desire a —, parlamentiren wollen.

Parley, *v. n.* 1. sich besprechen, sich unterreden (mit Einem). 2. sich in Unterhandlungen einlassen.

Parliament, pâr'lément. (fr. parlement) *s.* 1. [Engl.] das Parlament. 2. [älter. Gesch. Frankr.] das Parlament.

Parliament-heel, [Mar.] das Halb-Kielholen. — house, das Parlamentshaus. — man, der Parlamentsglied.

Parliamentarian, pârlémentâ'rién. *s.*, und

Parliamenteer, pârlémentîr', † *s.* [engl. Gesch.] der Anhänger des Parlaments (zur Zeit Karls I.). — Parliamentarian, *adj.* dem Parlamente ergeben.

Parliamentary, pârlémen'târé, *adj.* parlamentarisch. — act, die Parlamentsakte. — Parliament-tariness, *s.* das Parlamentarische, den parlamentarischen Grundsätzen Gemäße.

Parlor, pâr'lûr. } (fr. parloir) *s.*
Parlour, }

1. [Klöster] das Sprachzimmer. 2. das Besuchzimmer, Empfang-, Sprech-, Empfangzimmer.

Parlous, pâr'lûs. *adj.* † 1. vermegen; behaft; schlau, schalkhaft, fein. Dryden. 2. gefährlich. Shak. — Parlousness, *s.* † die Vermegenheit, Feinheit; Lebhaftigkeit.

Parmacety, pârmâsé'té, (s. spermaceti) *s.* der Wallrath. Shak. (auch Parmaceti).

Parmesan, pârmésân', *adj.* — cheese od. — *s.* der Parmesankäse, Parmesankäse.

Parnel, pâr'nél. (v. it. petronella) *s.* † die Metze, das Freudenmädchen.

Parochial, paró'kéâl, (v. lat. parochia) *adj.* zum Kirchspiele gehörig, Kirchspiel-, Pfarr-. — ade. Parochially, ein Kirchspiel nach dem andern.

Parochial relief, das Armengeld.

Parochiality, paróképâl'ité. *s.* der Zustand, da Etwas zu einem Kirchspiele gehört.

Parochian, paró'kéân, *adj.* zu einem Kirchspiele gehörig. — *s.* das Pfarrkind, der Pfarrgenosse.

Parodic, paród'ik, } *adj.*
Parodical, paród'ikâl, } parodirend.

Parody, pâr'ódé. (gr. parodia) *s.* 1. die Parodie, Spott-, Scherznachahmung. 2. die verkehrt-ähnliche Worme, das Sprichwort. Encyc. [zum Spotte nachahmen.

Parody, *v. a.* parodiren, (scherzhaft ob. spottend das Wort, hohen) 1. Rechtslehre, die mündliche Zuge ab. Bestätigung, das Eyrenwort, Wort. 2. das prozessualische Verfahren, der Rechtsstreit. 1. Blackstone.

Parole, *adj.* (Rechtsspr.) mündlich.

Parole, *s.* [Milit.] die Parole, Order. [das Parolen.

Paroli, pâr'ólé. (sp. u. Faroli).

Paronomasia, pâr'ónómâ'zhéâ.) } **Paronomasy**, pâr'ónómâsé. }

gen. s. [Rhet.] die Paronomasie, der Gleichklang der Wörter. — Paronomas'tic, Paronomas'tical, *adj.* in einer Paronomasie gehörig, aus einem Wortspiele bestehend.

Paronychia, pâr'ónik'kéâ. (gr. W. *s.* [Chir.] das Nagelgeschwur, der Wurm am Finger. [*adj.* gleichstimmend.

Paronymous, pâr'ón'némûs. (gr.

Paroquet, pâr'ókét, (fr. perroquet) *s.* eine der kleiner Papageien.

Parotid, pâr'ó'tid. (gr. parotis) *adj.* [Anat.] — gland, die Ohrendrüse, Ohrenspeicheldrüse.

Parotis, pâr'ótis. (gr. W.) *s.* 1. [Anat.] der Ohrenspeicheldrüse. 2. die Ohrendrüsengeschwulst, die Ohrendrüsenentzündung.

Paroxysm, pâr'róksizm. (gr. paroxysmos) *s.* [Med.] der Paroxysm, Anfall. — Paroxysmal, *adj.* zum Paroxysm gehörig.

Parrel, pâr'rîl, (port. aparello; altfr. parel) *s.* [Mar.] das Rad.

Ribs of a parrel, der Radschienen.

Parrel-rope, [Mar.] das Radtau. — truck, die Radklote. — truss, die Radtaue.

Parricide, pâr'ésîde. (fr. W. v. lat. parricida, parricidium) *s.* 1. der Vater-, Mutter-, Aeltermörder. 2. überhaupt der, der Jemand mordet, dem er Ehrfurcht schuldig ob. mit dem er verwandt ist, der Kinder, Schwester, Verwandtenmörder. Blackstone. 3. der Landesverräther. 4. der Vater-, Mutter-, Aeltermord. 5. der Mordanschlag gegen das Leben des Regenten, Landesverrath.

Parricidal, pâr'ésî'dâl. } *adj.* einen Aeltermord, Kindermord betreffend oder enthaltend, mutter-, vaterverderisch, vatermörderisch, einen Vatermord, Muttermord, Aeltermord begehend; landesverrätherisch.

Parricide, pâr'ésîde. (schott.) oatmeal-pudding. — time, breakfast-time.

Parrot, pâr'rût. (fr. perroquet) *s.* 1. (Ornith.) der Papagei. 2. [Schiffbau.] der Papagei.

Diving-parrot. [Ornith.] die Papageitaucher. — wood. [Bot.] die Beccorne.

Parrot-coal, pâr'rût kôle. *s.* die Faserkohle.

Parry, pâr'ré, (fr. parer) *v. a.* 1. [Fechtk.] parren (einen Stoß, Hieb), abwehren, ablenken, abhelmen. 2. † einer Sache ausweichen, sich entziehen, Etwas ablehnen.

3. The French government has parried the payment of our claims. Everett.

Parry, *v. n.* parren, fechten. Locke.

Parse, pârse. (v. lat. pars) *v. a.* (Grammat.) auflösen, auflösen.

Parsimonious, pârsémó'néûs. *adj.* und

Parsimoniously, pârsémó'néûslé. *adv.* † sparsam, haushälig; karg (gegen Andere). Addison.

Parsimoniousness, pârsémónéûsnés. *s.* † die Sparsamkeit; Kargheit.

Parsimony, pâr'sémûné. (l. parsimonia) *s.* † die Sparsamkeit, Ugewohnheit. 2. die Kargheit.

Parsley, pârs'lé. (angels. petersselige; gr. petroselinon; fr. persil; w. persli) *s.* [Bot.] die Petersilie.

Bastard-parsley, die Kletterkerbel. Hill-, Mountain-, die Berapeterfilie. Water-, die Wasserpetersilie. Fool's —, die Hundspetersilie. Garden-, die Gartenpetersilie. Large rooted-, Hamburgh-, die große Petersilie.

Parsley fern, der Traubenfarn. — leaved grape, die Petersilientraube. — pert, der Steinpetzch.

Parsnep, pârs'nip. } (l. pastinaca)
Parsnip, } *s.* [Bot.] die Pastinak.

Cow's parsnep. [Bot.] der Porsch. Yellow —, die Mohrrübe. Prickly —, die Stachelrobe. Water-, die Wasserpastinak.

Parson, pâr'sn, (altfr. parsonne) *s.* 1. der Pfarrer, (u. übertr.) Geistliche. 2. der Wetzgeiger, Wegweiser.

Parsonage, pâr'snâje, *s.* die Pfarrei, Pfarre, a) das Pfarrhaus. b) die Pfarrstelle.

Part, pârt. (fr. W., v. lat. pars) *s.* 1. der (das) Theil (Stück). 2. der Theil (eine an u. für sich betrachtete Quantität). 3. der Theil (eine gewisse Anzahl). 4. der (Bestand-) Theil (eines Körpers); Theil, das Glied (des menschlichen Körpers u.). 5. der Theil (ein Theil des Menschen). 6. der Theil (die besondere Abtheilung). 7. der Theil, verhältnißmäßige Antheil, die Quote. 8. die Parteı. 9. der Theil, die Seite (was betrifft). 10. die Rolle (in einem Schauspiele); Stimme (in der Musik). 11. † a) die Rolle (das Thun, Treiben). b) die Pflicht, Schuldigkeit. c) der Dienst, die Stelle, z. B. military —, das Kriegswesen. 12. [Math.] der Theil. 13. *pl.* die (geistigen) Gaben, Talente, Anlagen, Fähigkeiten, Eigenschaften; die Kunst. 14. *pl.* die Gegend, Gegenden.

PAR PAR PAR

1. To divide an orange into five parts. 2. In what part of Germany is Stuttgart situated? 3. A – of the nation or congregation. 5. The material – or body. or the intellectual –. WEBSTER. 6. All the parts of domestic business or of a manufacture. 7. Let me bear my – of the danger. DRYDEN.
8. And make whole kingdoms take her brother's –. WALLER. 10. The parts of the comedy were injuriously cast and admirably performed. WEBSTER.
11. b) Accuse not nature, she hath done her –. do thou but thine. MILTON. 14. All parts resound with tumults, plaints and fears. DRYDEN.

In part of payment, abschläglich, auf Abschlag. To make a payment in –, abschläglich zahlen. For the most –, meistens theils, größtentheils. The former – of life, das erste Lebensalter. For you –, Sie für Ihren Theil. Sie Ihres Theils, was Sie betrifft, von Ihrer Seite. God's – and ours, was Gott, was uns angeht. – of speech, der Redetheil. In –, theilweise, einigermaßen. Parts of mind, die Geistesfähigkeiten. A man of parts, ein fähiger, guter Kopf; a man of sound parts, ein Mann von gesundem Verstande. Component –, der Bestandtheil. – in a vessel, der Schiffstheil. To take, to bear a part in any thing, Theil, Antheil nehmen an Etwas, Theil, Antheil haben in od. an Etwas. To take in good –, gut aufnehmen od. auslegen, gut nehmen. To take in ill –, übel nehmen, aufnehmen od. auslegen. To take any one's –, to take – with any one, sich zu Jemandes Partei schlagen, Eines Partei ergreifen. To do one's –, das Seinige thun.

Part-owner, der Mit-Besitzer. – payment, die theilweise Zahlung.

Part, *adv,* zum Theile, theils.

Part, *v. a.* 1. theilen; brechen; trennen, scheiden an zwei od. mehrere Theile). 2. entstehen, vertheilen. 3. (Etwas) theilen (mit Einem). 4. (Chem.) scheiden. 5. trennen (Länder ꝛc.); scheiden (Ehe ꝛc.). 6. absondern (Seite ꝛc.). 7. (Mar.) zerreißen (die Kabel).

5. A narrow sea parts England from France. WEBSTER. Night parted the armies. WEBSTER.
6. The liver minds his own affair, And parts and strains the vital juices. PRIOR.

To part company. (Mar.) sich von einem Convoi trennen.

Part, *v. n.* 1. einen Antheil, Theil haben. 2. sich trennen, scheiden; (from) abscheiden, sich trennen von Einem od. Etwas. b) abgehen von Etwas, verscheiden auf Etwas, Etwas fahren lassen. 3. (Bücher) nehmen, scheiden. 4. (sp. partic.) abreisen, wegziehen (fort, nach). 5. (Mar.) zerreißen.

2. b) ... Powerful hands will not part Easily from possession won with arms. MILTON.

To part with. 1. sich trennen von Etwas od. Einem, Einem verlassen. 2. † abgehen von seiner Meinung ꝛc.; verzichten auf..., Etwas aufgeben. [s. Partible.

Partable, pārtăbl. *adj.* theilbar, theilbar.

Partage, pārtādje, sfr. Wb. *s.* † die Theilung, Austheilung, Vertheilung.

Partake, pārtāke. *v. n.* (*pret.* partook; *pp.* partaken *v. n.* 1. Theil haben (gewöhnl. mit of. brew. in. an). 2. (with) Etwas mit Einem gemein haben (Etwas v. der Natur einer Sache an sich haben). 3. (of) Theil nehmen an Etwas; zugelassen sein zu Etwas, mit aufgenommen sein von Etwas. SHAK.

1. All men partake of the common bounties of Providence. WEBSTER.

To partake in a faculty, † eine Eigenschaft an sich haben. To make any one – of any thing, Etwas mit Einem theilen. To – of a judge, of an attorney-general, die Eigenschaft eines Richters, Generalfiskals haben, Richter, Generalfiskal sein. You may – of any thing we say. Sie dürfen Alles anhören, was wir sagen.

Partake, *v. a.* 1. (ellipt. mit Auflassung v. of) Etwas theilen (Theil haben od. nehmen an Etwas). 2. † Einem Etwas mitheilen, Einen Theil nehmen lassen an Etwas.

1. ..... My royal father lives;
Let every one partake the general joy. DRYDEN.

Partaker, pārtā kŭr. *s.* 1. der Theilnehmer, Theilhaber (gewöhnl. mit of. brew. in, an). 2. der Mitschuldige.

To make any one partaker of..., mit Einem Etwas theilen. They are – s of his kindness, er läßt ihnen seine Güte zu Theil werden. To be – with adulterers etc., † mit Ehebrechern ꝛc. Ehebruch treiben.

Partaking, pārtā king. *s.* ↓ die Theilnehmung, Gemeinschaft, der Gebrauch.

Partan, (Dertl.) crab-fish.

Parted, pārtĕd. *adj.* 1. begabt (das feine Anwendung deutly –, reichlich begabt. SHAK. 2. † zur Departed-, getrennt. SHAK.

Parter, pār tur. *s.* 1. Einer, der theilt, scheidet. 2. der Gebrauchende. 3. der Schwedamm.

Parterre, pārtāre. (sfr. Wb. *s.* (Gartenk.) das Parterre. Blumenbeet, Rasenplatz.

Partial, pārshăl. (fr. Wb.) *adj.* 1. nur einen Theil betreffend, nicht allgemein, einzeln, teilweise, Partiel-... Theil-... parzell. 2. a) parteiisch, parteimäßig, gegen, in Beziehung auf). b) einseitig, eingenommen (to, from, for). c) Jeine Partheye betreffend (für Etwas). d) nachsichtig (Fehlern ꝛc.). 3. (Bot.) veränderte.

Partial slander, der Vorwurf der Parteilichkeit. – acceptance, (Handel) theilweise Annahme. – bonds, (Handel) Theilschuldscheine.

Partialist, pār'shălist. *s.* † der Parteiling. [Parteiliche.

Partiality, pārshēălĭtē. (fr. partialité. *s.* 1. die Parteieigkeit. 2. [C (to, for) die Vorliebe (für). 3. das Theilweise.

Partialize, pār shălīze. *v. a.* † parteiisch machen. – *v. n.* parteiisch sein.

Partially, pār shălle. *adv.* 1. theilweise. 2. parteiisch, parteiisch.

Partiary, pār'shărē. *adj.* † theilhaftig, theilhaftend. [Theilhaberei.

Partibility, pārtĕbĭlĭtē. *s.* die

Partible, pārtĕbl. *adj.* trennbar, theilbar.

Participable, pārtĭs'sēpăbl, *adj.* getheilt werden könnend, wessen man theilhaftig werden kann. NORRIS.

Participant, pārtĭs'sēpănt. *adj.* (oft) theilnehmend, theilhabend (an); Etwas theilend, Etwas an sich habend.

Participant, *s.* der Theilhaber, Theilnehmer.

Participate, pārtĭs sēpāte. (dat. participio) *v. n.* 1. (in u. of) Theil nehmen, Theil haben (an, in). 2. (of. brew. with) Etwas an sich haben von... (Etwas gemein, gemeinschaftlich haben).

To participate of the nature of plants and metals both, die Eigenschaft der Pflanzen u. Metalle in sich vereinigen. BACON.

Participate, *v. a.* (Etwas) theilen, (einer Sache) theilhaftig werden.

Participate, (statt participant) *adj.* theilhabend. SHAK.

Participation, pārtĭsēpā'shŭn. (fr. Wb.) *s.* 1. die Theilung, Austheilung, Vertheilung. 2. die Theilnahme, Theilnehmung an Etwas). 3. der Zustand, da man einer Sache theilhaftig wird.

Participative, pārtĭs'sēpătĭv, *adj.* der Theilnahme fähig.

Participial, pārtĕsēp'pēăl, (lat. participialis) *adj* (Gramm.) participial.

Participial word, das Participium, Mittelwort. [(Gramm.) als Mittelwort.

Participially, pārtĕsēp'pēălle,adv.

Participle, pārtĕsēpl. (lat. participium) *s.* 1. (Gramm.) das Participium, Mittelwort. 2. † das Mitredeing. BACON.

Particle, pār'tĭkl. (lat. particula) *s.* 1. das Stückchen, Theilchen. 2. [Phys.] das Theilchen, der Atom. 3. † das Geringste, Bischen; Fünkchen. 4. [lat. Kirche] ein Krümchen geweihter Brodes. 5. [Gramm.] die Partikel, das Redetheilchen.

3. He has not a particle of patriotism or virtue; he would not resign a – of his property. WEBSTER.

Organic particles, die Samenmerkchen.

Particular, pārtĭk'ūlŏr. (medlat. particularis) *adj.* 1. besondere eigenthümlich, nicht allgemein, einzelnstehend. 2. besondere sich von andern Dingen auszeichnend, außergewöhnlich, vorzüglich. 3. besondere, einzeln. 4. a) sonderbar, besondere, seltsam. b) eigen. 5. umständlich, ausführlich. 6. (Redekunst.) besondere einer einen Theil enthaltend).

2. Of this prince there is little particular memory, von diesem Fürsten erinnert man sich nicht viel Besonderes. BACON. He has brought no – news. WEBSTER. 4. b) A man very – in his dress or dress. 5. I have been – in examining the reasons of this law. WEBSTER.

Particular scandal, die Verunehrung als dem Manne eines Einzelnen. SHAK. A friend, ein vertrauter Freund in –. besonders, die besondere. A – way, eine Sonderwirth. To make – ausführend machen. To be in... in Etwas sich einverstehen, etwas Eigenes od. Besonderes haben. 2. ausführlich zu Werke gehen bei Etwas. To be – about any thing, in Betreff einer Sache eigen bäßig od. heikel sein.

PAR PAR PAS

Particular, *s.* 1. die Einzelheit, *pl.* die einzelnen, näheren, besonderen Umstände, Details. 2. † das genaue, ins Einzelne gehende Verzeichniß der genaue, umständliche Bericht. 3. [Rechtsspr.] *pl.* die Artenstücke der Spezialbericht. 4. † der besondere, eigene Vortheil, das Privat-Interesse. 5. der Privatmann, die Privatperson. 6. † die (einzelne) Person.

5. For his particular, I will receive him gladly. SHAK.

For particulars apply to Mr. H., das Nähere bei Herrn H.; Näheres theilt mit, kann mittheilen Herr H. To enter into particulars, in's Einzelne gehen.

Particularism, pārtik'kŭlārism, *s.* [Theol.] der Partikularismus (die Lehre, daß Christus nur für die Auserwählten gestorben sei). — **Particularist,** *s.* der Anhänger dieser Lehre, Partikularist.

Particularity, pārtikkŭlār'ĕtĭ, (fr. particularité) *s.* 1. die Besonderheit (besondere Beschaffenheit einer Sache; etwas Besonderes, Eigenthümliches). 2. die Einzelheit, Partikularität, Besonderheit, der besondere Umstand; einzelne Fall. 3. die Seltsamkeit, Sonderbarkeit. 4. die Persönlichkeit, Personalität. SHAK.

In particularity, insonderheit, insbesondere. To relate a story with great —, eine Geschichte ganz umständlich od. ausführlich erzählen.

Particularize, pārtik'kŭlārīze, *v. a.* ausführlich, umständlich, mit allen Umständen angeben od. anführen, einzeln verzeichnen. — *v. n.* in die Einzelheiten eingehen; (im) einzeln eingehen (in Etwas).

Particularly, pārtik'kŭlārlĭ, *adv.* besonders (insbesondere; vorzüglich).

Particularness, pārtik'kŭlārnĕs, *s.* 1. die Besonderheit, das Besondere; die Eigenheit. 2. die Umständlichkeit, Ausführlichkeit.

Particulate, pārtik'kŭlāte, *v. a.* einzeln, ausführlich anführen, angeben.

Parting, pār'tĭng, *adj.* 1. beim Abschied gegeben od. genommen, Abschieds...; z. B. — kiss, der Abschiedskuß, Scheidekuß. 2. scheidend (Tag rc.).

Parting cup, der Abschiedstrunk; *pl.* der Abschiedsschmaus.

Parting, *s.* 1. die Trennung, Scheidung. 2. [Chem.] die Scheidung. 3. [Mar.] das Zerreißen eines Kabels); der Zuland, da das Schiff mit zerrissenen Ankertauen treibt. Parting-money, die Scheidemünze.

Partisan, pār'tĭzăn, (fr. W.) *s.* 1. der Parteigänger im Kriege. 2. der Anhänger, Parteigenoß. 3. der Befehlshaber, Kommandirende. 4. (fr. pertuisane) die Partisane (eine Art Spieß).

Partite, pār'tīte, (l. partitus) *adj.* [Bot.] getheilt.

Partition, pārtish'ŭn, (l. partitio) *s.* 1. die Theilung (das Theilen, Getheiltsein; [Rechtsspr.] die Theilung, Vertheilung (eines Gutes) unter Mehrere. 2. die Trennung, Absonderung, Unterscheidung. 3. (Etwas, das absondert) die Absonderung, Abtheilung; Wand, Scheidewand (auch z. B. [Bot.] die Scheidewand. 5. der Vertheilte, Bretterverschlag. 6. [Mus.] der Partitur.

Partition-wall, die Scheidewand, Scheidemauer. [ten. 2. theilen, vertheilen.

Partition, *v. a.* 1. theilen, abtheilen.

Partitive, pār'tĭtĭv, *adj.* [Gramm.] partitiv, theilend, Theil... (Benwort rc.).

Partizan ſ. Partisan.

Partlet, pārt'lĕt, *(v. part)* s. 1. ° die Halskrause. 2. ° die Henne.

Partly, pārt'lĭ, *adv.* zum Theil, theils.

Partner, pārt'nŭr, *s.* 1. der Theilhaber, Theilnehmer, Gefährte, Genoß, Mitgenoß. 2. im engeren Bedeutung: a) der Tanzgefährte, Tänzer, die Tänzerin. b) der Handelsgenoß, Theilhaber; Aktionär. c) der Mitspieler. d) der Ehegenoß, die Ehegenoßinn. 3. *pl.* [Mar.] die Fischungen, Fische.

Chief partner, [Handel] der Prinzipal, Hauptheilhaber; Hauptaktionnär. — manager, [Handel] der das Geschäft führende Theilhaber. — trustee, der Gesellschafts-Bevollmächtigte. A — at cards, der Spielgefährte, Mitspieler. To be a — in..., Theil haben, nehmen in od. an... To be a lady's —, mit einer Dame tanzen.

Partner, *v. a.* † sich verbinden (mit Jemand), in Gesellschaft treten. SHAK.

Partnership, pārt'nŭrship, *s.* 1. die Genossenschaft; (bes.) 2. die (Handels-) Gesellschaft, Kompagnie; Maskopei (im Seehandel).

Deed of partnership, der Gesellschaftsvertrag. To enter into —, [Handel] sich assoziren, in eine Gesellschaft treten.

Partook, pārtōōk', *praet.* v. Partake.

Partridge, pār'trĭdje, (gr. perdix) *s.* das Rebhuhn, Feldhuhn.

Red legged partridge, das Rothhuhn, Berghuhn. Round —, das Knollhorn (eine Blasenschnecke.

Partridge-berry. [Bot.] die Mitchella. — breast-aloes, die Rebhühner-Aloe. — shell, [Naturg.] die Ballschnecke, das Rebhuhn.

Parturiate, pārtū'rēāte. (l. parturio *v. n.* † kriegen. [send.

Parturient, pārtū'rēēnt, *adj.* kreißend.

Parturition, pārtūshŭn'ŭn, *s.* das Kreißen, die Geburtsarbeit, Geburtsnoth. 2. das Erzeugniß.

Party, pār'tĭ, (fr. partie u. parti) *s.* 1. die Partei, Abtheilung, der Haufen (Menschen); [Milit.] das Detachement. 2. die Partei im einem Staate rc. = Sekte. 3. [Rechtsspr.] die Partei, der (gegenstehende) Theil. 4. † der Theilhaber, Betheiligte; to be a — in od. to... Theil haben an... 5. die Partie, Gesellschaft. 6. die Person (Gegensatz von einer andern). 7. (in Zusammensetzungen) z. B. — rage, die Parteiwuth); — disputes, Parteikämpfe rc.

2. Parties exist in all governments, and free governments are the hot-beds of —. WEBSTER. 4. This man was not a — to the trespass or affray. He is not a party to the contract or agreement. WEBSTER. 5. A dining —, an evening —. 6. If the jury found that the — slain was of English race, it had been adjudged felony. DAVIES.

A tea-party, eine Theegesellschaft. A dining-—, eine Mittagsgesellschaft. An evening-—, eine Abendgesellschaft. A — of pleasure, eine Lustpartie. To go on a — of pleasure, einer Lustpartie beiwohnen. To be of the —, mit dabei sein. To make one's self a — in any thing, bei einer Sache Partei ergreifen od. nehmen. To draw any one to one's own —, Jemen auf seine Seite bringen. To be — in a suit, bei einem Rechtsstreite Partei sein. To make one's — good, sich gut vertheidigen. The parties concerned, die Betheiligten.

Party-colored, bunt, vielfarbig. Schedig. — jury. [Engl.] das gemischte Geschworenengericht. — man, 1. der Parteigenoß. 2. der Aufwiegler. — spirit, der Parteigeist. — wall, die Scheidewand, Zwischenwand. — zealous, † parteisüchtig.

Party, *adj.* [Herld.] getheilt. — par pale. der Hieb am Schilde. [decke.

Paru, pār'ū. *s.* [Schthyol.] die Goldparvis, pār'vĭs, (fr. W.) *s.* 1. * der Vorhof, Vorplatz, die Vorhalle einer Kirche, (auch) die Kirche (selbst). 2. die Disputationshalle (der jungen Rechtsgelehrten).

Parvitude, pār'vĭtūde, } (v. lat.

Parvity, pār'vĭtĕ, } parvus) *s.* 1. † die Kleinheit. 2. (Parvity) die Minderjährigkeit.

Pas, pās. (fr. W.) *s.* † der Vortritt. To yield the pas, den Vortritt lassen.

Pasch, pāsk, (gr. pascha) *s.* † 1. das jüdische Osterfest. Passa. 2. Ostern, das Osterfest.

Pasch-egg. [Dertl.] das Osterei. — flower. [Bot.] die Osterblume, Schlotterblume, Küchenschelle.

Paschal, pās'kăl, *adj.* zum Passa od. zum Osterfeste gehörig, österlich, Oster... — lamb. das Osterlamm. — rents, die Abgaben auf Ostern

Pash, pāsh, (sp. faz; lat. facies) *s.* 1. † das Gesicht; (auch) der Kopf. 2. † der Schlag, Hieb. 3. † der Kuß. 4. [Dertl.] ein Buklakalb, das Hörner bekommt.

A mad pash. † ein toller Mensch.

Pash, *v. a.* † heftig berühren, stoßen, schlagen; zerschlagen, zerschmettern, zermalmen. SHAK. [(Türkei) der Pascha, Passa.

Pashaw, pāshaw', (perf. W.) *s.*

Pashawlic, pāshāw'lĭk, *s.* [Türkei] das Paschalik.

Pasigraphy, pās'ĭg'grāfē, (gr. pas u. graphe) *s.* die Allschreibekunst, Pasigraphie. — Pasig'rapher, *s.* der Pasigraph, Allschreiber. — Pasigraph'ic, *adj.* pasigraphisch

Pasque-flower, pāsk'-flŏŏr, *s.* [Bot.] die Küchenschelle (s. Pasch).

Pasquil, pās'kwĭl. } (v. Pasquino)

Pasquin, pās'kwĭn } *s.* 1. (neueres Rom) die Bildsäule des Pasquin; (daher) 2. das Pasquill, die Lästerr, Schmäh-, Schandschrift.

Pasquil, }

Pasquin, } *v. a.*

Pasquinade, pāskwĭnāde', }

Einen an eine pasquillantische Art durchziehen, lästern, auf Einen Schmähschriften, ein Pasquill machen. [quillant, Pasquillenmacher.

Pasquiler, pāsk'wĭlĭr, *s.* der Pas-

PAS PAS PAS

Pasquinade, påskwinåde'. s. Das Pasquill, die Schmähschrift.

Pass, pås, v. (pr. passt) v. n. 1. ſich weiter bewegen, gehen, fahren, reiten, reiſen, ziehen, dringen; ſich fortpflanzen (v. Lichte ꝛc.). 2. a) über-gehen (from .. to.. von .. zu..); kommen, fallen, gerathen (in, into, to); vorübergehen, vorbeigehen, e) (gewöhnl. mit away) vergehen, dahinſchwinden. d) verſtehen, erſtrecken, erachten (v. der Zeit). e) † in's andere Leben übergehen, hinſcheiden, verſcheiden, ſterben. Shak. f) emit under; in einen gewiſſen Zuſtand kommen; z. B. to pass under the rod, unter die Ruthe kommen. g) [Parlamentsſpr.] durchgehen (v. Bills ob. Geſetzesvorſchlägen), ſo angenommen werden, Kurs haben (v. Gelde). h) gehe, gangbar ſein, Eingang finden (wie Grundſätze ꝛc.); hingehen, ſ. paſſiren. i) gelten, angeſehen werden (for, als, für). j) vorgehen, ſich zutragen, ſich ereignen, geſchehen. k) Statt finden, vorfallen (gethan werden). l) * Grenzen überſchreiten; zu weit gehen. Shak. m) vorzüglich ſein, ſich auszeichnen, (gewöhnl. mit my) passing, ausgezeichnet, vortrefflich); Alles übertreffend; alle Erwartungen übertreffen. Shak. n) † auf Etwas achten, ſich um Etwas bekümmern. o) in einem erträglichen, leidlichen Zuſtande ſein. p) [Med.] abgehen (aus dem Leibe); ſich abſondern. 3. [Rechtsſpr.] von einem Eigenthümer auf einen andern übergehen (v. Grundſtücken). 4. [Fechtk.] ausfallen, ausfechten. 5. [Kartenſp.] paſſen (nicht ſpielen). 6. laufen, ſich ausdehnen (wie eine Linie ꝛc.).

1. A man may pass on foot, on horse back, or in a carriage; a bird and a meteor pass through the air; a ship passes on or through the water, light passes from the sun to the earth in about eight minutes. 2. a) To — from just to unjust. Temple. 1) This will not — for a fault in him, till it is proved to be one in us. Atterbury. b) Provided no indirect act — upon our prayers (for unseen Orbetors) to defile them. Taylor. c) A middling sort of man was left well enough by his father to —, but he could never think he had enough, so long as any had more. L'Estrange. 3. The last article passed by livery and seizin. 6. The north limit of Massachusetts passes three miles north of the Merrimac. Webster

To be past, vorüber, vollbracht ſein. To come to pass, ereignen ꝛc. ſich zutragen, ſich ereignen. 2. kommen. From whence it comes to —, woher es kommt. To bring to —, bewirken. To let — 1. vorübergehen laſſen, vorbeilaſſen; verlaſſen laſſen; (Etwas) gehen laſſen. 2. weglaſſen. 3. fahren laſſen. To let — unrewarded, unpunished, unbelohnt, unbeſtraft laſſen, nicht belohnen, nicht beſtrafen. Let that —, reden wir nicht mehr davon! Let the world —, es gehe, wie es will. To — in any one's head, Einem durch den Kopf gehen ꝛc. Zoem. To in probation with any one, darauf kommen, Einem zu beweiſen Shak. In passing, im Vorbeigehen.

To pass about, herumgehen, umgehen. To pass along, vorbeigehen. As he was etc. passed along, unterwegs, auf dem Wege, im Vorbeigehen.

To pass away, 1. vorübergehen, vorbeigehen, weggehen, verſchwinden. 2. vergehen.

To pass away from .. ‖ vorübergehen vor (Einem); ſich entfernt halten von (Einem). Shak. [vorbei kommen.

To pass by, vorübergehen, vorbeigehen, To pass by any one's door, an Jemandes Thür vorbeikommen ob. gehen.

To pass for, gelten, gehalten werden für ..; ſ. ſehen für ... [men.

To pass in, hineingerathen, hineinkom-

To pass into, übergehen in ... To pass into a law, zum Geſetze werden.

To pass on, 1. fortreiten, fortgehen, fortſchreiten. 2. vorgehen (verfolgen). While that passed on, unterdeſſen, mittlerweile. 3. urtheilen, richten (über). Shak

To pass over, gehen, fahren, reiten, ſetzen über .., hinübergehen, hinüberfahren, hinüberreiten. To pass over to the other side, auf die andere Seite hinübergehen, ſich hinübermachen.

To pass through, reiſen, gehen, reiten, fahren, dringen, über..., durch... durchgehen, durchgehen, durchreiſen, durchfahren.

To pass upon, Einem zugefügt werden, geſpielt werden (wie ein Betrug, Streich). To pass upon any one's life, Einem an's Leben wollen. Shak. ſ. to pass on N. 3)

Pass, v. n. 1. paſſiren (einen Fluß ꝛc.), gehen, fahren, reiten, reiſen, ſetzen über ... durchſchneiden (eine Linie). 2. hinausgehen über..., überſchreiten (auch 1). 3. zubringen, hinbringen, verbringen (die Zeit), verleben (den Sommer in der Stadt ꝛc.). 4. in Bewegung ſetzen; ſchicken; forthelfen; treiben. 5. ſchnell bewegen; z. B. to — one's eye over, Etwas flüchtig überſehen, einen flüchtigen Blick werfen auf ... 6. von einem Eigenthümer auf einen andern übertragen. 7. von ſich ausgehen laſſen, ausſprechen. 8. beendigen, abmachen, ausmachen, abthun (ein Geſchäft). 9. (mit Stillſchweigen) übergehen; Etwas unterlaſſen; übrichlagen, ausſchließen (eine Stelle ꝛc., ausdrücken (ein Wort). 10. hingehen laſſen, gelten laſſen, zugeben (eine Rechnung ꝛc.). 11. durchlaſſen, verbeilaſſen, durchgehen laſſen. 12. [Parlamentsſpr.] durchgehen in ... (v. Geſetzesvorſchlägen); z. B. Neither of these bills has yet passed the house of Commons, keine dieſer Bills iſt noch im Unterhauſe durchgegangen; durchgehen laſſen, genehmigen, votiren (eine Bill, z. B. The house of representatives passed the bill, das Haus der Volksrepräſentanten hat den Geſetzesvorſchlag genehmigt. 13. überſehen, auslaſſen. 14. Einen übertreffen, Einem übertreffen (ein Ding, alle); übertreffen. 15. übertragen, Etwas aufbinden von, Einem). 16. paſſiren laſſen, zugeben (bei Einem). 16. ſo durch eine Akte ſchicken. Shak. b) übrigen (einen Eid). Shak. 17. bedienen, überſchlagen. Shak. 18. † im Maskenzuge die Stelle vertreten. Shak. 19. durchſtehen, durchlaufen laſſen, durchgehen, durchſchlagen, ſeihen. 20. durchkneten.

2. The young man has not passed the age of frivolousness. Webster. 3. To pass the night in revelry, and the day in sleep. Webster. 6. To — land from A. to B. by deed. Webster. 7. To — censure on another's works. Watts. 8. Thus might we ll — the business privately and well. Shak. 13. To — a severe test. 15. She passed the child on her husband for a boy. Dryden. 19. To — wine through a filter. Bacon.

To pass one's pancto. [Fechtk.] ausfallen. Shak. To — a bill into a law, [Parlamentsſpr.] einen Geſetzesvorſchlag in ein Geſetz verwandeln. To — the bounds of moderation, die Grenzen der Mäßigung überſchreiten. To be past the straits, ſich jenſeits der Meerenge befinden, über die Meerenge hinaus ſein. To — a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorüberfegeln. To — one's business into other hands, ſein Geſchäft einem Andern übergeben. To — censure on another's works, die Werke eines Andern tadeln, beſkritteln. To — sentence or judgment on ..., ein Urtheil ſprechen über ... To — judgment on one's self, ſich ſelbſt ſein Urtheil ſprechen od. verurtheilen. To — compliments on any one, Einem Komplimente machen, ſchmeichelnde Dinge ſagen. To — one's verdict, ſeine Meinung abgeben, ſich erklären. To — an act, 1. eine Urkunde ausſtellen. 2. eine Akte ob. b. Geſetz machen ausfertigen laſſen, votiren). To — a law, ein Geſetz geben. To — a trick on any one, Einem einen Streich ſpielen. To — a jest on any one, ſich über Einen luſtig machen. To — one's approbation on any thing, Etwas billigen. To — one's promise, ſein Wort geben. To — one's word for any one, für Einen gut ſprechen, ſich für Einen verbürgen. To — to (one's) account, in Rechnung bringen. To — a bill or draft upon ..., [Handelsſtyl] trassiren auf... To — a business, ein Geſchäft abmachen. To — into the books, [Handelsſtyl.] in die Bücher eintragen. To — to any one's credit, in Jemands Gutdaben bringen. To — muster, die Muſterung paſſiren. To — a note or bill, einen Wechſel (an Einen) übertragen. To — the bottle (from one guest to another), die Flaſche hinübergeben, hinüberreichen. To — a pauper from one town to another, einen Armen von einer Stadt nach einer andern abſchaffen od. bringen. To — a ball, [Ballſp.] einen Ball an die Mauer ſchlagen, daß er zurückprallt. To — a rope round a yard, ein Tau um eine Stange ob. Rad ſchlagen. To — upon account as ..., dafür ausgeben, ausgeben. To — bad money etc., falſches Geld in Umlauf oder Kurs ſetzen, ausgeben.

To pass away, verſchwenden (ſein Vermögen ꝛc.); verbringen (die Zeit ꝛc.).

To pass by, 1. übergehen, überſehen (Einen). 2. übergehen, verzeihen, entſchuldigen (Beleidigungen ꝛc.).

To pass over, 1. bringen über (einen Fluß ꝛc.), übergehen (Truppen ꝛc.). 2. überfahren, überreiten (einen Feind ꝛc.). 3. übergehen (übertragen, überliefern).

Pass, m. pas. s. 1. der enge Durchgang, Paß, Engpaß, die Durchfahrt, Klauſe. 2. † a) die Lage, Beſchaffenheit der Zuſtand;

b) die Verlegenheit, traurige Lage. 3. ‡ (das Benehmen) der Sprit. Shak. 4. der Weg (die Straße, Entfernung). Raleigh. 5. (die Erlaubniß, durch einen Ort zu gehen) der Paß Durchgang; (daher) der Paß, Reisepaß, Schiffspaß. 7. der Landpaß (permit paß, Schiffspaß. Bettler ꝛc. in ihre Heimath zurückgeschickt werdenn. 8. [Fechtk.] der Ausfall, Stoß.

2. b) To what a pass are our minds brought. Sidney. 3. Your grace has looked on my passes. Shak.

Pass of pate, der witzige Einfall. Shak. To be well to pass, in guten Umständen sein. You are at a fine —, ‡ Sie sind nun schön daran! Matters have been brought to this —, es ist damit so weit gekommen. They are come to that —, that etc., es ist so weit mit ihnen gekommen, daß ꝛc. The business is at the same —, die Sache steht noch auf demselben Punkte, befindet sich noch in demselben Zustande. To make a — at an antagonist. [Fechtk.] auf einen Gegner stoßen, ausfallen.

Pass-bank, i. die Paßbank, Wurfelbank. 2. die Bank (der Satz im Spiele). 3. die öffentlichen Fonds. —by-hawk. [Druckk.] der Fremdlingsfalk, Wanderfalk. —parole, päs-pärōle'. [Milit.] der Laufbefehl, das durch das Heer laufende Losungswort. —par-tout, päs'-pärtū. (fr. W.) der Hauptschlüssel. —rose, [Bot.] die Windrose. —velours, päs'-vēlūrs. † [Bot.] die Sammetblume. —volant. [Milit.] der Binde, blinde Lauf der Musterrolle stehende, aber nicht gegenwärtige) Soldat; [Mar.] der blinde Matrose.

Passable, päs'sābl, (fr. W.) *adj.* 1. passirt werden könnend, zu passiren, worüber man schiffen, reisen, kommen kann. 2. durchrennen werden könnend, durchdringlich. 3. ‡ a) gangbar (Geld ꝛc.), gültig, b) erträglich, leidlich (mittelmäßig). c) wohlgelitten, populär. Bacon.

1. The roads are not passable. The stream is — in boats. 2. A substance — by a fluid. Wrstein.

Passableness, päs'sāblnes, *s.* 1. die Eigenschaft, da ein Fluß ꝛc. passirt werden kann. 2. die Leidlichkeit, das Leidliche, Erträgliche. — lich, leidlich.

Passably, päs'sāble. *adv.* erträglich.

Passade, pässäde'. *fs.* [Reitk.] der **Passado,** päss-sä'dō, Anlauf, Stoß.

Passade, (fr. W.) *s.* 1. [Reitk.] die Passade. 2. ‡ der Zeitvertreib, das Zeitgeld.

Passage, päs'sāje. (fr. W.) *s.* 1. (das Sich-Fortbewegen zu Lande oder zu Wasser, in der Luft ꝛc. in einer andern Substanz) der Durchgang, Vorübergang; Durchritt, die Durchfahrt, Durchreise, der Durchzug; Gang, die Reise; der Uebergang, Zug; Durchfuhr, Vorüberfuhrung, Zug, das Streichen (der Vögel ꝛc.); [Bhys.] der Durchgang (des Lichtes ꝛc.); [Mar.] die Fahrt, Ueberfahrt; [Handel] der Waaren-Transfit, Durchgang, Durchzug; 2 der Schaden die Vorübergehenden. 2. ‡ a) der Uebergang b) ‡ das Vergehen, Verbleiben, der Verfall. 3. [Mar.] die Ueberfahrt (Zeit, während welcher man überfährt); ein, in engerer Bedeutung: a) das Fährgeld, die Fracht, Ueberfahrtsgebühr. b) das Ueberfahrtsrecht die Ueberfahrt. 4. der Weg, Durchgang, die Durchfahrt, der Paß. 5. ‡ der Weg. 6. das Ende, od. Eingehen, der freie Ausgang od. Eingang. 7. ‡ der Eingang, die Aufnahme. 8. die Oeffnung, Röhre (z. B. — of the urine, die Harnröhre). 9. (‡ u. beinahe ‡) der Verfall, die Begebenheit, Vorkommenheit, das Ereignis. 10. die Strecke (in einem Buche ꝛc.); [Mus.] der Lauf, die Passage. 11. die Führung, Leitung (v. Geschäften); das Verhalten. 12. [Parlamentsspr.] das Durchgehen, der Durchgang (einer Bill), die Genehmigung (eines Gesetzvorschlags); — of a bill into a law, die Verwandlung eines Gesetzvorschlags in ein Gesetz. 13. das Paschspiel, Paschen.

2. b) Would some part of my young years might but redeem the passage of your age. Shak.

3. We had a passage of twenty-eight days to New-York, and of thirty-five days to Liverpool. G.

5. And with his pointed dart, Explores the nearest passage to his heart. Dryden.

6. What! are my doors opposed against my passage? Shak.

7. Among whom I expect this treatise will have a fairer passage than among those deeply imbued with other principles. Digby.

9. A remarkable passage in the life of Newton. 12. His agency in procuring the passage of the stamp act was more than suspected. Hosack.

Traders of passage, herumziehende Kaufleute, Hausirer. Bird of —. 1. ‡ der Zugvogel, Strichvogel. 2. ‡ ein Mensch, der selten seßhaft ist, bestimmten Aufenthalt hat. A street that has no — out, eine Sackgasse. A narrow — between two hills, ein Gebirgspaß. A — of state, ‡ die Staatsangelegenheit. An act of common —, etwas Gewöhnliches, eine gewöhnliche Handlung. Passages of proof, Beweisstellen, d. h. Erfahrungen, die das tägliche Leben darbietet.

To engage a passage on board a ship, einen Platz, eine Kajute auf einem Schiffe nehmen od. bestellen. To take (a) — in, einschiffen. To take a — for ..., überfahren nach... To have a fair —, freien Eingang finden (gut aufgenommen werden).

Passage-boat, die Fähre, das Fährboot; Marktschiff. —money, das Ueberfahrtsgeld, Passagiergeld.

Passage, *v. n.* [Reitk.] das Pferd Passagen machen lassen. (sagier, Reisende.

Passager, päs'sājär. *s.* der Pas-

Passant, päs'sänt, (fr. W.) *adj.* 1. [Herald.] gehend, schreitend. 2. flüchtig (nachlässig; vorübergehend).

2. On a passant review of what I wrote to the Bishop. Pett.

En passant, (fr.) beiläufig, nebenher, in der Eile.

Passenger, päs'sänjär. *s.* der Passagier, Reisende (zu Wagen, zu Schiffe od. zu Fuß), Durchreisende.

Passenger-car, der Wagen für die Reisenden auf Eisenbahnen. —hawk, der Wanderfalk, Edelfalk.

Passer, päs'sär. *s.* der Vorbeigehende,

Wanderemann, Durchreisende.

Passer-by, der Vorübergehende.

Passerine, päs'särīne. (v. lat. passer) *adj.* zu den Sperlingen gehörig.

Passibility, pässibil'ität. (fr. passibilité) *s.* die Leidensfähigkeit, Empfindungsfähigkeit, Leidensempfänglichkeit.

Passible, päs'sibl. (fr. W.) *adj.* leidensfähig, empfindungsfähig.

Passibleness, päs'sibles, ‡. Passibility.

Passing, päs'sing. 1. *adj.* ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich. 2. *adv.* überaus, außerordentlich, äußerst, ausnehmend, ungemein.

2. Passing fair; — strange.

Passing, *s.* die Durchreise, der Durchgang.

Passing-bell, die Todtenglocke.

Passingly, päs'singlē. *adv.* = ungemein, überaus. Wickliffe.

Passion, päsh'ün, (fr. W. v. lat. passio) *s.* 1. das Leiden, der leidende Zustand (der Eindruck, die Wirkung, welche eine äußere Kraft auf einen Körper hervorbringt; das, was man erleidet). 2. ‡ die Leidensschaft. 3. das Leiden, die Passion Christi. 4. [Philos.] die Leidenschaft; (in engerer Bedeutung) a) die heftige Gemüthsbewegung, der Leidenszustand; (daher) die Hitze, der Zorn. b) die heftige Neigung, Leidenschaft (for, für), Liebe (for, zu). c) der Eifer (for, für); das Verlangen (for, nach Etwas). 5. der Liebesgesang.

1. A body at rest affords us no idea of any active power to move, and when set in motion, it is rather a passion than an action in it. Locke. 2. The differences of moldable and not moldable etc., and many other passions of matter, are plebeian notions. Bacon.

The iliac passion, [Med.] die Darmsucht. To fly into a —, auf einmal zornig werden. To fall into a —, zornig werden. To put any one in a —, Einen zornig bringen. To have a — for ..., Etwas lieben.

Passion-flower, [Bot.] die Passionsblume. —week. [Kath.] die Charwoche, Marter-, Passionswoche.

Passion, *v. n.* ‡ in heftiger Gemüthsbewegung sein; leiden, trauern (over, for, über, wegen).

I passion to say etc., es thut mir leid, sagen zu müssen. Shak.

Passionary, päsh'ünārē, = (fr. passionnaire) *s.* das Passionsbuch.

Passionate, päsh'ünnāt, (fr. passionné) *adj.* 1. leidenschaftlich, a) heftig, lebhaft, warm (Wunsch, Antheil ꝛc.), b) hitzig, zornig, zum Zorne geneigt (v. Personen). 2. hingerissen von traurigen Gefühlen. To be passionate for any thing, Etwas leidenschaftlich lieben.

Passionate, *v. a.* ‡ 1. Einen rühren. 2. leidenschaftlich darstellen, rührende ausdrücken, klagen, (Klagen) ausflößen; beklagen. Spenser. Shak.

Passionately, päsh'ünnātlē. *adv.* leidenschaftlich, a) heftig, b) zornig.

Passionateness, päsh'ünnātnes, *s.* 1. die Leidenschaftlichkeit. 2. die Hitze, Heftigkeit, der Ungestüm. Boyle.

Passioned, pash'ūnd. *a.-j.* leidenschaftlich, heftig bewegt, Leidenschaft ausdrückend. —(zeno)schaftsles.

Passionless, pash'ūnles. *adj.* leidenschaftslos.

Passive, pas'siv. dar. passivus. *adj.* 1. passiv, leidend; [Gramm., passiv, leidend, leidentlich (Zeitwort). 2. passiv, nicht widerstehend, duldend.

Passive obedience, der passive Gehorsam. — debts, Passivschulden. — commerce, trade, der Passivhandel. Einfuhrhandel.

Passive, *s.* [Gramm.] das leidende Zeitwort, Passiv.

Passively, pas'sivli. *adv.* 1. passiv, leidend, leidentlich. 2. [Gramm., nach der Form eines leidenden Zeitworts, als leidendes Zeitwort.

Passiveness, pas'sivnes, *s.* 1. die Passivität, Leidentlichkeit, das Leidende. 2. die Leidensempfänglichkeit. 3. die Ostheit, Ruhe.

1. The passiveness of matter. Webster.

Passivity, pas'siv'vēr. *s.* die Passivität.

Passivness, pas'sivnes, *s.* das Durchsaug bebend.

Passless, pas'les. *adj.* pfadlos, fels.

Passover, pas'ōvūr. *s.* das Pasha (der Juden), a) das Osterlamm, b) das Osterfest.

Passport, pas'pōrt. (fr. passeport) *s.* 1. der Paß, Reisepaß, Geleitsbrief. 2. der Geleitsbrief. 3. der Erlaubnis, verbotene Waren, Möbeln etc. und auszuführen, ohne die gesetzlichen Abgaben zu bezahlen, der Passierschein.

Passy measure, pas'sē mēzhūre, (fr. passamezzo) *s.* eine Art alter, etwas steifer Tanz mit einem quadrupla-Schluß.

Past, pāst, *praet.* u. *pp.* v. pass. und Passed) *adj.* verflossen, vergangen, dahingegangen, vorbei; *adv.* vorbei, über, . . . hinaus, über . . . hinweg. He was past sense of feeling, er hatte alles Gefühl verloren. He was — cure or help, es war ihm nicht mehr zu helfen. — help, unheilbar, unabhelfbar. — cure oder recovery, unheilbar. — government, nicht mehr regiert werden könnend, sich nicht mehr lenken lassend. — shame, ohne Scham, schamlos. — hope, hoffnungslos. — the boundary, über die Grenze hinaus. — all danger, außer aller Gefahr. — despute, außer allem Streite, unstreitig. A woman — child bearing, eine Frau, die keine Kinder mehr bekommt. It is — my comprehension, es geht über meine Begriffe. — a child, kein Kind mehr, über das Kindesalter hinaus. 2. † mehr als, über. Bows not — three quarters of a yard long, Bogen, die nicht über drei Viertels-Ellen lang sind. 3. vom der Zeit nach, über. The company assembled at last — seven, die Gesellschaft kam endlich acht Uhr zusammen; a quarter — five, ein Viertel auf sechs Uhr, ein Viertel über fünf. [Kommt nur hill.

Prov. I am past my latin, der Verstand steht mir still.

Past-due, bereits verfallen, rückständig (Schuld); — protest, der verspätete Protest.

Past, *s.* die Vergangenheit; das Vergangene.

Paste, pāste. (fr. pâte f. paste, gr. der Kleister. 4. die Paste (der Arzeneien, Abguß).

To raise paste, Pasteten machen. To mold into a new —, umformen, umgestalten, umarbeiten.

Paste-board, der Pappendeckel, die Pappe; — *adj.* pappen, aus Pappendeckel. —pot, die Kleisterschüssel.

Paste, *v. a.* kleistern, pappen.

To paste up, ankleistern, aufkappen. To — on, aufkleistern.

Pastel, pas'tel, *s.* 1. [Bot.] der Pastel, Färberwaid, Waid. 2. das Waidblau.

Pasteler, pas'tlūr, (v. paste) *s.* † der Pastetenbäcker.

Pastern, pas'tūrn. (fr. pâturon *s.* 1. die (der) Fessel (der Pferde). 2. (* oder verächtlich) der menschliche Fuß. Dryden.

Pastern joint, das Fesselgelenk oder Pferdes.

Pasticcio, pastē'shēō. (it. W.) *s.* 1. das Gemengsel. 2. [Mus. u. Poes.] die zusammengestoppelte Opernmusik, Zusammenstoppelei, Nachdichtung, der Zusammenstoppler.

Pastil, pas'til. (fr. pastille, pastel) *s.* 1. [Mal., der Pastell (Farbenstift). 2. das Räucherkerzchen. 3. der Backkuchen der Färber.

Pastil-painting, die Pastellmalerei.

Pastime, pas'tīme, (pass u. time) *s.* der Zeitvertreib, die Kurzweil.

By way of pastime, zum Zeitvertreib.

Pastime, *v. n.* † Kurzweil treiben.

Pastinaca, pastēna'kā. *s.* † [Bot.] 1. die Pastinake. 2. der Pferdemagen.

Pastination, pastēnā'shŭn, (v. paste) *s.* [Landwirthsch.] die Zubereitung der Erde zum Pflanzen.

Pastor, pas'tūr, (lat. W.) *s.* 1. der Hirt (Schäfer). 2. der Seelsorger, Seelsorger, Pastor.

Pastoral, pas'tūrāl. *adj.* 1. hirtenmäßig, Hirten . . . Schäfer . . . 2. Hirten . . . pastoral (der Seelsorge oder dem Seelsorger gehörig).

Pastoral poem, das Hirten, Schäfergedicht. — care, die Seelsorge. — letter, der Hirtenbrief eines Bischofs. — duties, das Hirtenamt (die geistlichen Verrichtungen).

Pastoral, *s.* 1. das Schäfergedicht, Hirtengedicht, Hirtenmärchen. 2. ein Buch über die Seelsorge.

Pastorate, pas'tūrāte, *s.* das Hirtenamt (eines evangelischen Pastors).

Pastorlike, pas'tūrlike. (

Pastorly, pas'tūrlē.) *adj.* einem Seelsorger zukommend, gemäß.

Pastorship, pas'tūrship, *s.* das Pfarramt.

Pastry, pas'trē. (fr. pâtisserie *s.* 1. Pasteten, das Backwerk, Gebackene. 2. die Pastetenbäckerei.

Pastry-cook, der Pastetenbäcker. — work, das Backwerk.

Pasturable, pas'tshŭrābl. *adj.* zur Weide geeignet, grasig.

Pasturage, pas'tshŭrāje. (fr. pâturage) *s.* 1. das Weiden (des Viehs, der Pferde, einem weitere Bedeutung: die Weide). 2. die Weide, Futter, Weidenahrung. 3. die Weide, Trift.

Pasture, pas'tshūre. (fr. pâture) *s.* 1. die Weide (Fütterung). 2. † die Nahrung, Erziehung. Dryden. 3. die Weide, Hutung.

Common of pasture, das Weiderecht, sein Vieh auf fremdem Boden zu weiden. — cattle, Vieh, das auf die Weide geht. — ground, —land, das Weideland.

Pasture, *v. a.* weiden. — *v. n.* weiden.

Pasty, pās'tē. (fr. Diez) *s.* die Pastete, Venison —, die Wildpastete.

Pasty, pā'stē. *adj.* teigig, teigicht, teigartig, wie Teig. Cooper.

Pat, pāt, *s.* 1. Abklärung v. Patrick u. Martha. 2. ein Spottname der Irlander.

Pat, (spr. bell, pass) *adj.* † pas. treffend, bequem, passend, passlich, geschickt. — *adv.* bequem, passlich, eben recht, aufs Haar.

Pat, (w. fatt) *s.* 1. der Patsch, Tapp, die Patsche oder sanfte und schnelle Schlag. 2. das Klümpchen.

Pat, *v. a.* patschen, klatschen (gelinde mit der Hand schlagen); anmachen, schlagen, rühren (Mortel etc.); mit der flachen Hand schlagen (den Teig).

To pat at the door, an die Thür klopfen.

Pat, (chott.) did put; a pot.

Pataca, pătā'kā. ((v. sp.) *s.*

Patacoon, pă'tăkōōn. A verne spanische Münze = 4 Shil. 8 den. Sterling od. Doll. 1,04 cents der Kreuzthaler, Albertsthaler.

Patache, pătāsh'. (fr. W.) *s.* [Mar.] das Zoll-, Wachtschiff, der Aufseher, Aufseher.

Patavinity, pătăvi'nētē, (v. Padua) *s.* die Sprache und Schreibart der alten Paduaner, die Abweichung der eigenthümlichen Schreibart des Titus Livius. Encyc.

Patch, pătsh. (it. pezza; fr. piece; arm. pez *s.* 1. der Fleck, Fetzen, Lappen, um eine Lücke auszufüllen, besonders um Kleider auszubessern. 2. der Fleck, das einzelne, umgrenzte Stück, der Fleck, das einzelgelegte Stück um mangelhaften Anbau. 3. der Fleck (das kleine Stück Land). 4. das Schönpflästerchen. Schönheitsfleck. 5. [oder pass der Lumpenhund, b) der Narr. Kinderwurst (v. pazzo). Shak.

A cross patch, a) der närrische Kerl. An old suit to patch, eine Lumpen. So wear them at court or learning, to see him in a school, eben so sonderlich würde er in die Schule passen. Shak.

Patch-work, das Flickwerk.

Patch, *v. a.* 1. flicken, mit Flicken ausbessern, mit Lappen etc. ausbessern, ausgleichen, stümperhaft flicken od. ausbessern, verstümpern, verpfuschen, stümpern an Etwas. 3. mit Schönpflästerchen bekleben oder beschäft. Spectator.

Man is but a patched fool, der Mensch ist nur ein mit Lumpen, Flicken ganz gestopftes Hanswurst. Shak.

Prov. To patch a fox's tail to a lion's skin, Fuchsschwänzen, wenn Gewalt Nichts helfen will.

To patch up, 1. flicken, zusammenflicken. 2. zu zusammenflicken, zusammenstoppeln, zurichten, zurechtmachen, b) ebenhin heilen eine Krankheit, c) um der Eile, ebenhin machen, d) bemänteln, übertünchen eine

PAT PAT PAT

Sache). e) zu beschwichtigen suchen (das Gewissen).

Patcher, pätsh'ŭr. *s.* 1. der Flicker, Ausbesserer. 2. ± der Pfuscher, Stümper.

Patchery, pätsh'ŭré. *s.* 1. die Flickerei, Flickerei. 2. ± die Stümperei.

Gross patchery, die Fuscherei. Shak.

Pate, päte. (ir. bathas. Die Spitze) *s.* 1. (veraltet, ausgenommen) ehemals ernsthaft der Kopf, die Hirnschale. 2. die Haut eines Kalbskopfes. 3. [Dortl.] der Dachs. 4. (fr. pâte) [Festungsb.] das Hufeisen.

Pated, pä'tèd. *adj.* (in Zusammensetzungen) köpfig. Long-, 1. spitzköpfig. 2. ± pfiffig. Shallow-, 1. flachköpfig. 2. ± schwachköpfig.

Patee, pätèe', (fr. patée) *adj.*

Pattee, [Herld.] pfotenförmig. Cross -, das Pfotenkreuz.

Patee, (fr. pâte) *s.* die Pastete.

Patefaction, pätefäk'shŭn. (lat. patefactio) *s.* die Eröffnung, Offenbarung; Entdeckung.

Patelliform, pätel'lefôrm, (lat. patella u. forma) *adj.* tellerförmig, napfförmig, schüsselförmig.

Patellite, pät'ellit, *s.* [Konch.] die versteinerte Napfschnecke, Napfmuschel, der Patellit.

Paten, pät'en. (lat. patina) *s.* 1. ± [Bot.] offen (zu Tedermanns Einsicht). 2. patentirt (privilegirt). 3. offenbar, sichtbar. 4. [Bot.] offen.

Letters patent, offene Briefe oder Befehle, das Patent. – commodity, die Patentwaare.

Patent, *s.* das Patent; offene Briefe od. Befehle. – -rolls. *s. pl.* die Patentlisten, Register, in welchen die gegebenen Patente verzeichnet sind.

Patent, *v. n.* durch ein Patent, durch offene Briefe versehen. 2. patentiren, patentsiren; die ausschliessliches Privilegium od. Eigenthum zusichern. Einem ein Patent, Privilegium geben od. ertheilen (Erfindung zc.)

2. To patent an invention or an original work to the author. Webster.

Patentee, pätentèe'. *s.* 1. der Patentirte, Inhaber eines Patents. 2. der Handlungsconcessionist.

Pater-guardian, pä'ter-gyär'dèän. *s.* [Mönchsw.] der Pater Guardian.

Paternal, pätèr'näl. (lat. paternus) *adj.* väterlich, zu einem Vater gehörig. 2. ± – care or affection, die Vatersorge, Vaterliebe b. dem Vater bestimmen, ererbt).

Paternity, pätèr'nété. (lat. paternitas) *s.* die Vaterschaft.

Pater-noster, pä'ternôstŭr. (lat. Vr.) *s.* das Paternoster, Vaterunser.

Path, päth. (angels. path, paeth, paad, pæd, hall. pad; Pfad; sonst, pathgr. patos) *s.* 1. der Pfad, Fußpfad, Fußsteg; und in weiterer Bedeutung der nicht zugepflasterte Fahrweg (worauf gewöhnlich Pferde und Wagen gehen). 2. der Weg, die Bahn (eines Planeten zc.). 3. der Pfad. 4. der Pfad (Lebenslauf; die Vorschrift; Regierung des Herrn).

Path-fly, die Erdfliege. – -way, 1. der Pfad, Fußweg, Fußpfad, Fußsteig. 2. ‖ der Pfad eines Lebens.

Path, *v. n.* 1. [Nordam.] bahnen einen Weg, z. B. im Schnee). – *v. a.* wandeln, schreiten, einwegehen. Shak.

Pathetic, päthèt'ik. }

Pathetical, päthèt'ekäl. } (gr. pathetikos) *adj.* 1. pathetisch, rührend, feierlich, würdevoll, lebhaft, nachdrücklich, kraftvoll, leidenschaftlich erhaben, lebhaft rührend, feierlich erhaben. 2. stark, quellend auch) affektirt. Shak.

Pathetic, *s.* das Pathetische, leidenschaftlich od. feierlich Erhabene, der pathetische Styl, die pathetische Manier.

Pathetically, päthèt'ekälé. *adv.* leidenschaftlich erhaben, pathetisch, feierlich.

Patheticalness, päthèt'ekälnes. *s.* das Pathetische, leidenschaftlich od. feierlich Erhabene.

Pathic, päth'ik, (lat. pathicus) *s.* der Schandknabe.

Pathless, päth'les, *adj.* pfadlos, unwegsam, ungebahnt.

Pathognomonic, päthógnomón'ik. (gr.) *adj.* [Med.] pathognomisch.

Pathognomonics, päthógnomón'iks, *s. pl.* [Med.] die Pathognomik (Krankheitszeichenlehre).

Pathognomy, päthóg'nomé. (gr.) *s.* die Pathognomie (Leidenschaftszeichenlehre).

Pathologic, päthológ'jik. }

Pathological, päthológ'jekäl. } *adj.* [Med.] pathologisch. – *adv.* Pathologically. pathologisch.

Pathologist, päthól'lójist. *s.* der Patholog (Krankheitslehrer).

Pathology, päthól'lójé, (gr. pathos u. logos) *s.* [Med.] die Pathologie (Krankheitslehre).

Pathopoiea, päthópói'éä. (gr.) *s.* die Pathopoie (das Erregen der Leidenschaften, die Methode, sie rege zu machen).

Pathos, pä'thós. (gr. Ⓦ) *s.* der Pathos (das leidenschaftliche Erhabene).

Patible, pät'tébl, (lat. patibilis) *adj.* † erträglich, leidlich.

Patibulary, pätib'buläré. (fr. patibulaire. v. lat. patibulum) *adj.* zum Hochgerichte od. Galgen gehörig, galgenmäßig, Galgen... (aufgehängt.

Patibulated, pätib'bulätéd. *adj.*

Patience, pä'shénse, (fr. Ⓦ., v. lat. patientia) *s.* 1. die Geduld. 2. die Geduld. Nachsicht. 3. die Geduld, Ausdauer, Beharrlichkeit. 4. † die Erlaubniß. 5. [Bot.] der Ampfer, Gartenampfer.

By your patience, mit Ihrer Erlaubniß. – perforce, die erzwungene Geduld. Shak. To be out of –, die Geduld verlieren. To take –, Geduld fassen.

Patient, pä'shént, (fr. Ⓦ., lat. patiens) *adj.* 1. (of, Etwas ertragend oder ertragen könnend. 2. geduldig, 3. nachsichtig, duldsam. 4. ± geduldig, nicht ungeduldig, Geduld erwartend). 5. geduldig.

1. Patient of labor or pain; – of heat or cold. Ray. 5. Whatever I have done is due to patient thought. Newton Not patient to expect etc., nicht mit Geduld erwartend zc.

Patient, *s.* 1. der leidende, passive Theil. 2. der Kranke, Patient.

Patient, *v. a.* † To – one's self, sich bewähren, sich gedulden. Shak.

Patiently, pä'shéntlé. *adv.* 1. geduldig, mit Geduld. 2. beharrlich. 3. geduldig (ohne Unruhe oder Uebereilung).

1. To wait patiently for more favorable events. Webster.

Patientness, pä'shéntnes. *s.* die Geduld.

Patin, pät'in, } f. Paten.

Patine, }

Patly, pät'lé. *adv.* bequem, geschickt, passlich. [feit. Paßlichkeit.

Patness, pät'nes, *s.* die Schicklichkeit.

Patney-barley, pät'né-bärlé, *s.* die Bartgerste.

Patonce, pätônse', f. Pomme.

Patriarch, pä'trèärk, (gr. patriarches) *s.* der Patriarch, a) der Erzvater, Stammvater. b) der Oberbischof.

Patriarchal, pätrèär'käl, }

Patriarchic, pätrèär'kik. } *adj.* patriarchalisch, a) oberbischöflich, Patriarchen... b) erzväterlich. [triarchenfreyn.

Patriarchal cross, [Herld.] das Patriarchate, pätrèär'kät. }

Patriarchship, pä'trèärkship. } *s.* das Patriarchat, Oberbischthum.

Patriarchy, pä'trèärké. *s.* 1. das Patriarchat. 2. das Erzvaterthum.

Patrician, pätrish'ŭn. (lat. patricius) *adj.* patrizisch, edelbürgerlich. – *s.* der Patrizier, Edelbürger, Edle.

Patriciate, pätrish'ät, *s.* das Patrizat, der Standesadel, die Patrizierwürde. [taufnamen.

Patrick, pät'rik. s Patricius Mann-

Patrick, }

Paetrick, }

Patrick, } (schott.) partridge

Pertrick, }

Patrimonial, pätrémó'néäl, (fr Ⓦ., *adj.* 1. ererblich, väterlich, patrimonial, Erb... 2. ± angeboren. [gut.

Patrimonial estate, das Patrimonial-

Patrimonially, pätrémó'néälé, *adv.* durch Erbschaft.

Patrimony, pä'trémónné. (lat. patrimonium) *s.* 1. das (väterliche) Erbgut, Erbgut, Vermögen. 2. St. Peter's –, das (päpstliche) Patrimonium Petri.

Patriot, pä'trèät. (gr. patriotes) *s.* der Patriot, Vaterlandsfreund. – *adj.* patriotisch.

Patriotic, pätrèót'ik. *adj.* patriotisch von Vaterlandsliebe beseelt, eingegeben.

Patriotism, pä'trèätizm, *s.* der Patriotismus, die Vaterlandsliebe.

Patripassians, pätripäsh'ünz, (lat. pater u. passio) *s. pl.* [Kirchengesch.] eine ketzerische Secte, die Gott den Vater mit dem Sohn leiden ließ.

Patristic, pätris'tik. (Patristical *adj.* in den alten Kirchenvätern gehörig).

Patrocinate, pätrós'sénäte, (lat.

patrocinor) *v. a.* † beschützen, in Schutz nehmen, beschirmen.

Patrocination, pătrŏsĭnā'shŭn. (Patroc'iny) *s.* † der Gönnerschutz.

Patrol, pătrōle' / (fr. patrouille) *s.*

Patroll, / 1. die Parrolle. Runde, Streifwache, Schaarwache. 2. die Runde oder Gang der Parrolle.

Patroll, *v. n.* patrolliren, die Runde halten oder gehen.

Patron, pā'trŭn. (fr. W., v. lat. patronus) *s.* 1. der Patron, Gönner, Beschützer, Schutzherr, (u. ‡) der Vertheidiger; Gönner, Beschützer. 2. [röm. Gesch.] der Patron, Schutzherr. 3. [röm. Kirche] der Patron, Schutzheilige. 4. [canon. od. gem. Recht] der (Kirchen-) Patron. 5. [Mar.] der Patron, Schiffspatron, Schiffsherr, Kapitän.

Patronage, pă'trŭnĭdje. (fr. W.) *s.* 1. der Gönnerschutz, die Schutzherrschaft. 2. [röm. kath. Kirche] der Schutz eines Patrons. 3. das Patronat, Patronatsrecht. Pfarrbesetzungsrecht. [men, beschützen

Patronage, *v. a.* † in Schutz nehmen.

Patronal, pă'trŏnăl, *adj.* † schützend. – *gods.* die Schutzgötter.

Patroness, pă'trŭnĕs. *s.* 1. die Beschützerinn, Gönnerinn. 2. [röm. kath. Kirche] die Patronin, Schutzheilige. 3. die (Kirchen-) Patroninn (Frau, die eine Pfründe zu vergeben hat).

Patronize, pă'trŏnīze, (fr. patroniser) *v. a.* 1. beschützen, in Schutz nehmen, vertheidigen. 2. begünstigen, unterstützen, fördern. 3 ‡ vertheidigen, behaupten. 3. This idea has been patronized by two states only. HAMILTON.

Patronizer, pă'trŏnīzŭr. *s.* der Patron, Gönner.

Patronless, pă'trŭnlĕs, *adj.* ferner Gönner, Beschützer habend.

Patronship, pă'trŭnshĭp. *s.* die Schutzherrschaft, der Schutz.

Patronymic, pătrŏnĭm'mĭk. od.

Patronymical, pătrŏnĭm'mĕkăl, (gr.) *adj.* patronymisch (vaterländig, geschlechtsnamig). [Geschlechtsname.

Patronymic, *s.* der Vaternamе,

Patten, păt'tĭn. (fr. patin) *s.* 1. der ehölzerne Ueberschuh. 2. [Archit.] der Säulenfuß.

Patten-maker, der Ueberschuhmacher.

Patter, păt'tŭr. (v. pat od. fr. patte) *v. n.* 1. niederfallen, auffallen, aufschlagen, wie Wassertropfen od. Schlossen) plaudern, plappern. 2. trompeln; drei schlagen.

1. The stealing shower is scarce to patter heard. SHENSTONE.

To patter down, niederplatschen, derb niederfallen. [herplappern.

Patter, *v. a.* † plappern. To – out.

Pattern, păt'tŭrn. (fr. patron) *s.* 1. das Muster, Modell (einer Maschine rc.). 2. † das Muster, Vorbild. 3. das Muster die Probe (von Zeugen rc.), das Brustmuster 4. das Beispiel. 5. die Parrone; das Muster (aus Papier rc., um Etwas darnach zu machen).

To tell the pattern. [Kaufmsch.] das Bild angeben. Book of –s. – card. die Musterkarte, das Musterbuch. Answering the –s. [Handel] nach dem Muster.

Pattern, *v. a.* 1. abklopfen. 2. † zeigen, anweisen. 3. zum Muster nehmen lassen; to – out. regeln. SHAK. [sen.

To pattern after, nachahmen, nachfol-

Pattle, / (schott.) a plough staff.

Patty, păt'tē, (fr. pâté) *s.* 1. das Pasterchen. 2. (Dibliy. v. Pat u. Martha: Patty-pan, die Tortenpfanne.

Patulous, păt'shŭlŭs, (lat. patulus) *adj.* [Bot.] ordnungslos ausgebreitet, abstehend, niederhängend.

Pauciloquy, pâwsĭl'ŏkwē. (lat. paucus u. loquor) *s.* † die Redescheu, das wenige Reden.

Paucity, pâw'sĕtē, (lat. paucitas) *s.* 1. die Wenigkeit, kleine Anzahl. 2. die kleine Quantität. [haughty

Paughty, [Dcrrt.] proud,

Pauk, [Derrt.] wife.

Pauky, / [Derrt.] sly. cunning.

Pawkie, / nung.

Paul, pâwl. *s.* [Mar.] die Falle. – bits. *s. pl.* die Fallbalzinge. – *v. a.* [Mar.] to paul die capstern. Fallen ans Gangspill legen.

Paul, (fr. W., lat. Paulus) *s.* Paul. St. Paul, der heilige Paulus. St. Pauls, die (London er) Paulskirche. – s heresy. [Bot.] der gemeine Feldsenfrenpreis.

Paum, pâm. (verd. aus palm) *v. a.* To – upon any one, Einem (Etwas) aufheften. SWIFT.

Paunch, pânsh, (fr. panse; bauchpanza) *s.* der Wanst, Bauch.

Paunch-bellied, dickwanstig.

Paunch, *v. a.* aufweiden, ausnehmen.

Paunched, pânsht, *adj.* (in Zusammensetzungen) bauchig, wanstig.

Paunchy, pâu'shē, *adj.* dickbäuchig

Pauper, pâw'pur. dat. W. s. der Arme, (des) der vom den Almosen der Gemeinde lebende Arme.

Pauperism, pâw'pŭrĭzm. *s.* die Armuth; der Pauperism (der Zustand, da Arme von der Gemeinde ernährt werden müssen).

The increase of pauperism is an alarming evil.

Pause, pâwz. (fr. W., lat. pausa; gr. pausis) *s.* 1. die Pause (im Singen, Spielen rc.), Unterbrechung; der Stillstand. 2. ‡ a) die Ruhe. b) der Zweifel, die Unschlüssigkeit. SHAK. 3. der Absatz (Paragraph im Schreiben). 4. der Ruhepunkt, die Cäsur im Verse.

By pauses, in Zwischenräumen. To make a –, [Mus.] pausiren. To stand in –, in Zweifel stehen.

Pause, *v. n.* 1. [Mus.] pausiren. 2. eine halten; warten. MILTON. SHAK.

To pause upon, nachsinnen über. – sich bedenken über –.

Pauser, pâw'zŭr. *s.* 1. der Pausirende. 2. : Einer, der sich bedenkt, der Nachsinnende.

Pausingly, pâw'zĭnglē. *adv.* in Zwischenräumen, nach einer Pause.

Pavan, pâ'văn. (sp. pavana) auch Pav'in, Pav'en, s. die Pavane, der Pavanentanz.

Pave, pâve. (fr. paver; lat. pavio) *v. a.* 1. pflastern; platten, mit Platten rc. belegen od. austlagen. 2. ‡ bahnen (den Weg).

2. The invention of printing paved the way for intellectual improvement. WEBSTER.

Pavement, pâve'mĕnt. *s.* das Pflaster (v. Steinen rc.).

Pavement-beater, der Pflastertreter, Müssiggänger.

Pavement, *v. a.* † pflastern.

Paver, pâ'vŭr. / *s.* der Pflasterer.

Pavier, pâve'yŭr. Ier, Steinsetzer.

Paviage, pâ'vēĭdje. *s.* † das Pflastergeld.

Pavice, pâ'vĭs. (fr. pavois) *s.* 1. der große Schild, die Tartsche. 2. [Mar.] das Schanzkleid.

Pavilion, păvĭl'yŭn. (fr. pavillon) *s.* 1. [Mlit.] das Gezelt, Zelt. 2. (gewöhnl.) das Zeltgebäude, Zelthaus, Sommerhaus, Lusthaus, Gartenhaus, der Pavillon. 3. [Archit.] der Pavillon (das Nebengebäude). 4. [Mlit.] die Fahne, Flagge. 5. [Herld.] die Wappendecke, der Wappenmantel. 6. [Juwelier] der Krone.

Pavilion, *v. a.* 1. mit Zelten versehen, bedecken. 2. in Zelten schützen.

Paving, pâ'vĭng. *s.* das (Strem) Pflaster.

Paving-beetle, die Jungfer, der Pflasterstößel, die Handramme. – marbles. *s. pl.* Fliesen. – stone, der Pflastерstein.

Pavo, pâ'vō. (l. W.) *s.* 1. [Mdrcn.] der Pfau. 2. [Ichthyol.] der Meerpfau, Pfaufisch. [der Pfau. SPENSER.

Pavone, pâvōne'. (lat. pavo) *s.* †

Pavonine, pâv'vōnīne, *adj.* pfauenschwanzartig; wie ein Pfauenschweif schillernd. [tung einer Pferde).

Pavy, pâ'vē. (fr. pavie. *s.* der Harlhundsst. pauw; pers. pai) *s.* 1. die Pfote, Tatze, Kralle, Klaue. 2. (verächtl.) die Pfote (für Hand).

Paw, *v. a.* 1. mit dem Vorderfüße schlagen, kratzen, scharren, stampfen. 2. betappen, unsachlich betasten, kratzen. 3. streicheln; (daher) schmeicheln.

1. His hot courser paw'd th' Hungarian plain. TICKEL.

To paw the ground, sich scheuen (v Pferden). [o. sarkig.

Paw, (lat. vah! *interj.* pfui! – *adj.*

Pawed, pâwd. *adj.* 1. Pfoten, Klauen, Tatzen habend. 2. breitfüßig. JOHNSON.

Pawky, pâw'kē. (v. angls. paucan. *adj.* [Derrt.] pfiffig. [Paul.

Pawl, pâwl. *s.* [Mar., die Falle, s.

Pawn, pâwn, (hell. paul; schw. pant) *s.* 1. das Pfand, Unterpfand. 2 ‡ das Pfand, in pawn, at –, verpfändet. To lend upon –, auf Pfänder leihen. – broker, Einer, der auf Pfänder leiht. – house, das Leihhaus, der Leihbank.

Pawn, *v. a.* 1. verpfänden, versetzen. 2. ‡ verpfänden, zum Pfande setzen

2 To pawn one's word or honor that an agreement shall be fulfilled. WEBSTER.

Pawn, (fr. paon) *s.* 1. † the Pfau. 2. (fr. pion) [Schachsp.] der Bauer. 3. (auch fig.) palm of the hand.

Pawnage, pȧwn'idje, *s.* das Verpfänden, Versetzen, die Verpfändung.

Pawnee, pȧwnē'. *s.* der Pfandhaber, Pfandinhaber. [der.

Pawner, pȧwn'ur. *s.* der Verpfän-

Pax, pȧks. (lat. Wz.) *s.* ein kleines Bild, Täfelchen od. Reliefchen mit dem Bildnisse Christi am Kreuze darauf, welches vor der Reformation das Volk nach beendigtem Gottesdienste zu küssen pflegte; diese Zeremonie wurde als der Friedenskuß angesehen.

Pax-bread, die Hostie.

Pay, pȧ. (fr. payer) *pret.* u. *pp.* paid. *v. a.* 1. zahlen, bezahlen (Einen, eine Schuld), entrichten (eine Schuld), einlösen (Wechsel). 2. ± a) entrichten. b) ersühnen, für bezahlen. c) erweisen, bezeigen (Ehre ꝛc.). d) zahlen, büßen. e) vergelten; Einem lohnen. f) bezahlen, bestrafen, prügeln, durchprügeln. 3. abbezahlen, abtragen (Arbeiter).

2. a) To pay a debt of honor or of kind ness. Webster. b) To – one's vows. Bible. c) To – kindness with neglect.

Dryden.

To get one's debts paid, seine Schulden einkassiren. To – one's self, sich bezahlt machen. To – wages, Gehalt geben, salariren. To – well, rentiren, Gewinn abwerfen. To – one's offerings, seine Opfer darbringen. To – attention to ...., Achtung geben, merken auf.... To – a visit, einen Besuch machen.

Prov. To rob Peter to pay Paul, ein Loch aufmachen, um ein anderes zuzustopfen.

To pay away, ausgeben, ausgeben, verausgaben; bezahlen lassen. To – away more cable, [Mar.] dem Anker mehr Tau ausstechen. To – back, heimzahlen, zurückzahlen. To – down, 1. baar bezahlen, hinzahlen, erlegen. 2. ± to – down penitence, büßen. Shak. To – for, 1. zahlen, bezahlen für.... 2. ± zahlen, büßen für.... To – in, einschießen, Einschuß leisten. To – off, 1. abzahlen, abtragen, abbezahlen, tilgen, bezahlen. 2. † strafen, abzahlen. To – out, ausgeben, ausgeben, verausgaben. To – out more cable, [Mar.] dem Anker mehr Tau ausstechen.

Pay, *s. n.* 1. [Mar.] to – off, vom Winde abkommen. 2. ℄ to – on, tüchtig zupfropfen.

Pay, *s.* 1. a) die Bezahlung, b) der Lohn, Arbeitslohn. c) (bei Soldaten) der Sold. 2. ± der Lohn, die Belohnung. Pope.

To have a large pay, einen guten Lohn haben, gut bezahlt sein.

Pay-bill, [Milit.] der (den Soldaten einer Kompagnie auszuzahlende) Lohnungsschein. –-day, der Zahlung, [Mar.] der Löhnungstag. –-master, der Zahlmeister, [Milit.] der Kriegszahlmeister; to be a bad –, schlecht mit der Zahlung einhalten. –-mistress, der Zahlmeisterinn. –-office, das (Staats-) Zahlamt.

Pay, *v. tr.* pix) *v. a.* [Mar.] theeren (ein Schiff, eine Naht, einen Mast); verpichen (eine Naht ꝛc.), mit Unschlitt beschmieren (den Schiffsboden).

To pay over, theeren, überschmieren. Paying-ladle, der Pechlöffel mit einem Guß.

Payable, pȧ'ȧbl. (fr. Wz.) *adj.* 1. a) zahlbar, fällig. b) verfallen, abgelaufen (v. Wechseln). 2. ± bezahlt, entrichtet werden können.

2. Thanks are a tribute payable by the poorest. South.

To make payable, zahlbar machen, domiziliren (Wechsel).

Payee, pȧē', *s.* die Person, an welche eine Summe ausbezahlt werden soll, zu deren Vortheil ein Wechsel ausgestellt ist, der Präsentant, Inhaber, Nehmer, Vorzeiger (eines Wechsels).

Payer, pȧ'ur. *s.* 1. der Zahler, Bezahler; (auf Wechseln) die Person, auf die der Wechsel gezogen ist, der Trassat, Bezogene. 2. der Zahlmeister.

Paying, pȧ'ing. *s.* 1. die Bezahlung, Abtragung (einer Schuld). 2. die theerliche Vergeltung. Shak.

Payment, pȧ'mĕnt, *s.* 1. (das Zahlen, Bezahlen) die Zahlung, Bezahlung, (Handel) der Eingang. 2. ± die Belohnung. Shak. 3. die Zahlung (ausgezahlte Summe). 4. † *pl.* tüchtige Prügel.

Day of payment, der Zahltag. – at full, die Heimzahlung. In (in) – for...., zur Ausgleichung, als Gegenzug für.... To transgress –, den Zahlungstermin nicht halten. In part-–, abschlägig, auf Abschlag. – of a draft, der Eingang eines Wechsels.

Paynim ſ. Painim.

Payse, } † ſ. Poise. Poiser.
Payser, }

Pay't, [Dicrtl.] paid, bezahlt.

Pea, pē, (angelſ. pisa; fr. pois) (*pl.* peas. u. wenn von einer unbestimmten Quantität die Rede ist, pease, ȝ. B. three or four peas; a bushel of pease) *s.* 1. die Erbse. 2. ° ſ. Peacock etc.

Everlasting pea, die Platterbse mit breiten Blättern; narrow-leaved everlasting –, die wilde Platterbse; broad-leaved everlasting –, die Winterwicke. Sweet –, die spanische Wicke. Winged –, die Spargelerbse. Grey –, die Kichererbse. Common white –, die Felderbse. Issue –, die Fontanellerbse. Tall narrow –, die hohe englische Erbse.

Pea-boiler, der Dampfhut. –-green, grasgrün. –-ore. [Mineralog.] der körnige gelbe Thon-Eisenstein. –-stone, [Mineralog.] der Erbsenstein.

Peace, pēse, (angelſ. pais; norm. pais; fr. paix; lat. pax) *s.* 1. ȝ der Friede. 2. ± der Friede, die Ruhe, Stille. 3. das gute Einvernehmen, der Friede. 4. die öffentliche Ruhe (welche die Gesetze aufrechten), ȝ. B. to keep the –, sich ruhig verhalten; to break the –, die öffentliche Ruhe stören; to bind any one to keep the –, Einen unter Bürgschaft verbinden, Friede zu halten, Nichts gegen die Ruhe der Gegenpartei zu unternehmen. 5. ℔ der Friede (Geistesruhe, himmlische Ruhe. 6. *interj.* as still! b) – to this troubled soul, Friede sei mit dieser betrübten Seele!

God's peace, [Mittelalt.] der Gottesfriede. The king's –, [Rechtsspr.] die öffentliche) Ruhe, der Friede, den der König dem Unterthanen zusichert. – of the soul, die Seelenruhe, der Seelenfriede. In time of peace, in Friedenszeiten. Treaty of –, der Friedensvertrag. To be in –, to be at –, to live in –, in Friede leben. To make –, Friede machen od. schließen. To make one's – with any one, sich mit Einem aussöhnen, versöhnen. To hold one's –, to hold the –, sich stille od. ruhig verhalten, schweigen. To clap up a –, einen Scheinfrieden schließen. To hold (one's land etc.) in –, (seine Länder ꝛc.) ungestört besitzen.

Peace-breaker, der Friedensbrecher. –-maker, der Friedensstifter. –-offering, ℔ das Sühnopfer. –-officer, der Gerichtsbeamte. –-parted, ℣ in Frieden dahingeschieden. Shak. –-party, die Friedenspartei.

Peaceable, pēse'ȧbl. *adj.* 1. friedlich, friedsam. 2. friedlich, friedfertig, friedliebend, friedsam. 3. ruhig. 4. ungestört.

1. The Reformation was introduced in a peaceable manner. 3. His mind is very –. To die a – death. Webster.

Peaceableness, pēse'ȧblnĕs, *s.* 1. die Friedfertigkeit, Friedlichkeit. 2. die Ruhe, Stille.

Peaceably, pēse'ȧblē. *adv.* 1. friedlich. 2. ruhig, ohne Unterbrechung, in Ruhe, in Frieden.

Peaceful, pēse'fūl, *adj.* 1. friedlich, ruhig. 2. ℣ friedvoll. 3. friedlich, sanft, mild. [Webster.

2. The peaceful scenes of rural life.

Peacefully, pēse'fūlē. *adv.* 1. friedlich, ruhig. 2. ungestört, in Frieden. 3. friedlich, sanft, mild. 4. friedvoll.

Peacefulness, pēse'fūlnĕs, *s.* 1. die Ruhe, der Friede, die Friedlichkeit. 2. ± die Ruhe (des Gemüthes).

Peaceless, pēse'lĕs. *adj.* des Friedens beraubt, unruhig, ohne Frieden.

Peach, pētsh, (fr. pêche) *s.* 1. der Pfirschbaum. 2. die Pfirsich, Pfirsiche, Pfirsche. [schenaprobe.

Quince-peach, yellow –, die Pfir-

Peach-color, die Pfirschblüthfarbe. –-colored, pfirschblüthfarben. –-tree, der Pfirschbaum.

Peach, † *i.* Impeach. Dryden.

Peacher, pētsh'ur, *s.* † der Anklager, Angeber.

Peachick, pē'tshĭk. (v. pea u. chick) *s.* das Pfauhühnchen.

Peacock, pē'kŏk. (v. pea u. cock, angelſ. pawa; fr. paon) *s.* der Pfau, Pfauhahn. Crested –, der Pfauſasan.

Peacock-fish. [Ichthyol.] der Pfauſisch.

Peahen, pē'hĕn. *s.* die Pfauhenne.

Peak, pēke, (angelſ. peac) *s.* 1. die Spitze, der Gipfel, die Koppe (eines Berges). 2. (überhaupt) die Spitze. 3. der sich erhebende Vordertheil eines Kopfpfluges. 4. [Mar.] a) das äußerste, oberste Ende der Gaffel. b) die Pieck. c) der Platz im Raume von der Bermuda bis zum Vorstehen.

To ride a peak, [Mar.] mit gefierten Raaen vor Anker liegen. To ride a broad –, mit halbgefierten Raaen vor Anker liegen. The anchor is a long –. Der Anker steht flagweise.

Peak-halliard, [Mar.] der Fief des Besansegels.

Peak, *v. a.* [Mar.] 1. reppen, aufreppen. 2. picken eine Nadeln. — *r. n.* to — up, [Mar.] straff über dem Anker ziehen (v. Schiffen).

Peak, *v. n.* 1. † elend, sieh mörden, elender magen werden, krankeln, mager aussehen, siechen, kränkeln. Shak. 2. † schleichen, kriechen, die Nase in Acht picken.

Peak, *str.* pîck. *s.* [Ornith.] der Specht. Green —, der Grünspecht.

Peak-goose, pîke-gûse. *s.* die dumme Gans, die dumme Meinigin.

Peaking, pîk-ing. *adj.* 1. kränkelnd, siechend, mager. 2. heimlich. — Peaking-mess. *s.* die Krankheitsart.

Peakish, pîke-ish. *adj.* spitzig, Gestalt. Drayton

Peal, pîle. *s.* [Mar. pelle; halle. *s.* 1. der wiederholte Schlag, Schall, das Geläute. der Glockenschlag. — of artillery o. cannon, der Kanonendonner. — of thunder, das Krachen des Donners, der Donnerschlag, — of hail, der Hagelschlag. — of rain, der Platzregen, — s. of shouts, das Jauchzen, Jauchzen (der Menge). 2. [— of words, &c.] Schall von Worten. 3 [o. als] der Schall, das Gefolge (überhaupt); das Geräumte.

To ring the bells in peal, zusammen läuten. To ring any one a —, o. Einen ausbanzen.

Peal, *v.n.* schallen; krachen; donnern.

Peal, *v. a.* 1. verkünden, verbreiten (die Ehren). 2. † erschallen lassen, preisen, lobpreisen. 3. † lebhaft umrühren.

1. Nor was his ear less pealed. Milton. 2. The warrior's fame

Though pealed and chimed on all the tongues of fame. J. Barlow.

Peau, pêân. (gr. paian) *s.* das Triumphlied, der Lobgesang.

Peanism, pê-ânîzm. *s.* das Triumphgeschrei. Mitford.

Pear, pâre, (angelf. pera; sp., port. u. it. pera; holl. peer; dän. paere; w. per; lat. pirum; fr. poire). *s.* die Birne, Birn. 2. † Choke —, die bittere Pille (bittere Bemerkung).

Choky pear, die Würgbirn. Hasting —, die Frühbirn. Pound —, die Pfundbirn. Red butter —, die Schmalzbirn, Butterbirn. Summer thorn —, der Sommerdorn, Little lard —, die Speckbirn. Green sugar —, die Zuckerbirn. Winter long green —, die Winterbirn. Winter citron —, die Zitronenbirn.

Pear-bit, das Birnmundstück am Pferdezäumen). —-main, der Birnapfel. —-pie, die Birntorte. —-plum, die Birnpflaume. —-quince, die Birnquitte. —-tree, der Birnbaum.

Pear, thart appear. Shak.

Pearch, pêrtsh, *s.* Perch.

Pearl, pârl. (angelf. pearl; fr. perle; it. perla; schw. pärla; w. perlyn; v. berlyn) *s.* 1. die Perle. 2. † u. *s.* der Perle (etwas Runden u. Durchsichtiges, wie ein Wassertr. od. Thautropfen); die Thräne; etwas Köstliches, der Ausbund, die Zierde, Krone). 3. etwas Perlartiges, z. [Typogr.] die Perl, Perlschrift. 4. die Perle (der weiße Fleck im Auge). 4. [Herald.] Silber. 5. [Schriftw.] die Glattreute. 6. der Grundschlag (dem man in den Weg streut, um ihn besser zu machen).

Ragged pearl, Scotch —, die Brockenperle. — s or prairie, dürre Lowsprache. Shak.

Pearl-aloes, [Bot.] die Perlaloe. — ash, [Ch., pr. — ashes, die Perlasche, Aert Pottasche). — barley, die Perlgerste, Perlgraupe. — bubble, die Perlblase (der Schwaden). — colored, perlfarben, perlweiß. — cowry, Naturg., die Perlschnecke. — diver, der Perlentaucher. — eyed, mit Perle im Auge habend. — ity, (Gemm.) die Perlfarbe. — grass, (Bot.) das Perlgras. — plant, die Perlpflanze. — seed, der Perlsamen, die Semmelgerste, Stampferin. — stitch, [Mineral.] der Perlstich, Kreuzstich, Perlstecher. — spar, (Mineral.) der Perlkalkstein, Grüne Kramspath. — stone, (Mineral.) der Perlstein. — water, das Perlwasser. — wort, [Bot.] das Perlkraut. Perlenkraut.

Pearl, *v. n.* 1 perlen (perlen anfangen). — *v. a.* mit Perlen einfassen, o. besetzen, perlieren.

Pearled ice, Dryden.

Pearlin, pârlîn. *s.* [Schiffb.] Perlings; race.

Pearly, pârlî. *adj.* 1. perlenreich, Perlen enthaltend. 2. † perlenartig, perlenähnlich, hell. (Drayton. 2. The pearly flood; — dew. Dryden.

Peasant, pêz'zânt. *str.* paysan *s.* der Bauer, Landmann.

Peasant-town, das Landstadt.

Peasantlike, pêz'zântlîke. *adj.* bäuerlich.

Peasantly, pêz'zântle. *adj.* bäuerlich.

Peasantry, pêz'zântrî. *s.* 1. der Bauernstand, das Bauernwesen, Bauerntum, die Bauern. 2. † die Bauernart, das bäuerische Wesen.

Pea-cod, pî-kôd. *s.* die Erbsenschote, Erbsenhülse, Erbsenschale; einem auch als Schmuck getragen.

A sheaf o' peas-cod, die leere Schale.

Pease, pîze. *s. pl.* [v. pea, die Erbsen.

Pease-bolt, —-maum, —-haum, der Erbsenstroh. —-meal, der Erbsenmehl. —-porridge, die Erbsensuppe; — strained, pease-soup, die Erbsenbrühe, durchgetriebene Erbsen. —-stone, [Mineral.] der Erbsenstein. [erow.

Pease-bogle, (schott.) scare-

Peaseling, pêze'ling. *s.* [Bot.] die Erve.

Peaseweep, } (schott.) lapwing

Peeseweep, }

Peewect, }

Peat, pîte. (verwandt mit Pflege) *s.* 1. eine Art Torf. 2. der Lohballen.

To cut peat, Torf stechen od. graben

Peat-bog, die Torfgrube, der Torfsumpf. —-moss. 1. eine Art Torf. 2. der Torfmoor.

Peat, (fr. petit) *s.* † 1. das Schoßkind. 2. das Streckenpferd (f. Pet).

Peat, faint beat Shak.

Peat-hagg, [Dertt.] sloughs in places from whence peat has been dug

Pebble, pêb'bl. } *adj.*

Pebblestone, pêb'blstône. } *s.* [prov. papelstaine = der Kiesel, Kieselstein. Egyptian —, der Kugelachat.

Pebble-crystal, der Kristallkiesel

Pebbled, pêb'bld. *adj.* fleckig, voll von Kieseln. [Shak. Milton, Marvel...

Pebbly, pêb'blê, *adj.* voll von Kies

Peccary, pêk'kârê. *s.* [Zool.] Wildschwein, Nabelschwein.

Peccability, pêkkâbîl'îtê. *s.* die Sündhaftigkeit, Sündigkeit.

Peccable, pêk'kâbl. (lat. peccabilis, adj. sündig, sündhaft.

Peccadillo, pêkkâdîl'lô. (sp. dim.; fr. peccadille) *s.* 1. die kleine, leichte Sünde, der kleine, geringe Fehler. 2 eine der ersten Kreuzen od. Falbenbänder, i. Piccadil.

Peccancy, pêk'kânsê. *s.* 1. [Med.] die böse, schlechte, krankhafte Beschaffenheit der Säfte &c. 2. das Vergehen.

Peccant, pêk'kânt. (lat. peccans) *adj.* 1. sündig, sündigend. 2. [Med.] böse, krank, fehlerhaft, verderben (Säfte &c.). 3. † das Vergehen. Addise

Peccant, *s.* † der Sünder.

Peccavi, pêkkâ'vî, (lat. Pr., = ich habe gesündigt). (I'll make him cry —, er soll ihn um Verzeihung bitten.

Pech, [Dertt.] to fetch the breath short, asthma asthma.

Pechan, [Dertt.] the crop, the stomach. [Talg.] die Bauchhöhle.

Pechblend, pêk'blend. *s.* Mineral

Peck, pêk, (germ. pech; fr. picotin) *s.* 1. Meß, das englische Meyer, der vierte Theil einer Scheffels (bushel). 2. ⊖ der Haufen, viel; z. B. to be in a — of troubles, in großer Verlegenheit, in großer Noth sein.

Peck, (t. beccare; sp. picar; fr. becqueter; dän. pikker; pikrer) *v. a.* 1. picken (mit dem Schnabel). 2. picken (mit einer der Hacken). 3. aufpicken (mit dem Schnabel aufsieben). 4. (gemein) z. B. schlagen, kleine Hiebe, Schläge geben; to — at, z. kämpfen gegen ..., they like pecking at one another, sie liegen sich, einander in den Haaren.

To peck down one's head, den Kopf ducken, niederducken. To — through, durchpicken. To — up, aufpicken, aufschnappen (auch ↓).

Pecker, pêk'kâr. *s.* 1. der Picker, Pickende. 2. der Picker (Vogel, der pickt).

Wood-pecker, der Baumspecht, Baumpicker [sprig.

Peckish, pêk'kish. *adj.* o heißhungrig

Pecked, pêk'kîd. (für speckled) *adj.* † gesprenkelt. [der Bemerkerg.

Pecten, pêk'tên. (lat. Pr., v. s. [Anat.]

Pectinal, pêk'tînâl, (fr. Pr., v. lat. pecten) *adj.* kammartig. — *s. s. pl.* [Ichthyol.] die Kammflosser.

Pectinate, pêk'tînâte. } *adj.* 1.

Pectinated, pêk'tînâtedd, mit den Zähnen eines Kamms Aehnlichkeit habend. 2. [Bot.] kammförmig. 3. [Konch.] wie ein Kamm gruppt.

Pectinate fingers, verschränkte Finger.

Pectination, pêktînâ'shûn. *s.* 1. das Berschranken Berschränktsein. 2. das Kämmen des Kopfes. Cyc

PEC

Pectinite, pék'tinît, (o. lat. pectin) *s* [Mineralg.] der Kammstein, Kammmuschelstein, die versteinerte Kammmuschel.

Pectoral, pék'türâl, (lat. pectoralis) *adj.* zur Brust gehörig, Brust...

Pectoral medicines, die Brustmittel. – muscle, der Brustmuskel. – fins, [Ichthyol.] die Brustflossen.

Pectoral, *s.* 1. [Med.] das Brustmittel. 2. der Brustschild, bei den Juden der Brustschild der Priester.

Peculate, pék'kûlât, (lat. peculor) *v. n.* 1. Kassendiebstahl begehen, öffentliche Gelder entwenden, unterschleifen, sich zu Schulden kommen lassen. 2. [bei Rechtsgelehrten] stehlen.

Peculation, pékkûlá'shûn, (auch Peculature) *s.* der Kassendiebstahl, Unterschleif, Kassenbetrug.

Peculator, pek'kûlâ'tûr, (lat. *s.* der Kassendieb.

Peculiar, pékû'lêûr, (lat. peculiaris) *adj.* 1. eigen, eigenthümlich. 2. einem Einzigen als Eigenthum gehörig. Shak. 3. besonderer, zu gegen, seltsam. b) speziell. c) seiner Natur, einem System zc. besonders eigen. d) intim, vertraut (gegen).

1. Almost every writer has a peculiar style. Most men have manners – to themselves. Webster. 3. – The man has something – in his deportment. Webster. b) My late is Juno's most – care. Dryden.

Peculiar, *s.* 1. das ausschließliche Eigenthum. 2. [Lawn. Kirche] das privilegirte, bevorrechtete Kirchspiel. b) die privilegirte Kirche od. Kapelle.

Court of peculiars, [Engl.] ein eigenthümliches Gerichtshof der bevorrechteten Kirchspiele in der Grafschaft Canterbury.

Peculiarity, pékûliá'rîtê, *s.* die Eigenheit, a) die Eigenthümlichkeit, b) die Besonderheit, Seltsamkeit, etwas Eigenes, das Eigene.

a) A peculiarity of style or manner of thinking. b) – in dress. Webster.

Peculiarize, pékû'lêâîze, *v. n.* zu zueignen.

Peculiarly, pékû'lêârlê, *adv.* 1. eigen, auf eine eigenthümliche Art. 2. besonders, ausnehmlich.

Peculiarness, pékû'lêârnês, *s.* † die Besonderheit, Eigenheit.

Pecuniary, pékû'nêârê, (lat. pecuniarius) *adj.* Geld..., das Geld betreffend, in Geld bestehend, baar, (Lungend.

Pecuniary loss, der Geldverlust. – consideration, das Aequivalent in Geld. – embarrassment, die Geldklemme, Geldnoth. – affairs, Geldsachen. – penality, die Geldstrafe. – mulct, die Geldbuße, [geldrecht.

Pecunious, pékû'nîûs, *adj.* reich.

Ped, pâd, (*s.* pad) *s.* 1. der kleine Packkorb. 2. der große Koop. Bacheler.

Pedagogic, pédâgó'jîk, (

Pedagogical, pédâgó'jikâl,) *adj.* pädagogisch, Erziehungs...

Pedagogism, péd'âgódjizm, *s.* das Geschäft, die Würde, der Karakter eines Pädagogen, das Pädagogenamt die Kunst.

Pedagogue, péd'âgóg, (gr. paidagogos) *s.* 1. der Pädagog, Erzieher. 2. der Schulfuchs.

Pedagogue, *v. n.* Einen hofmeistern, auf eine pedantische Weise lehren.

Pedagogy, péd'âgódjê, *s.* die Erziehung, Zucht, Kinderwartung.

Pedal, pê'dâl, (lat. pedalis) *adj.* 1. [Med.] zum Fuße gehörig. 2. einen Fuß lang.

Pedal, pêd'âl od. pê'dâl, (auch *pl.* Pedals) *s.* [Orgelb.] das Pedal (Fuß-Pedal-note, die Pedalnote. [klaver).

Pedaneous, pédâ'nêûs, (lat. pedaneus) *adj.* zu Fuß gehend, schend. – judge, der Dorfrichter, Dorfschulz (der richend Gericht hält).

Pedant, pêd'ânt, (fr. W.) *s.* 1. der Schulmeister. Shak. 2. der Schulfuchs, Pedant.

Pedantic, pédân'tîk, (*adj.* pe-

Pedantical, pédân'tikâl,) dantisch. – *adv.* Pedantically, pedantisch.

Pedantize, pêd'ântîze, *v. n.* pedantiren, den Pedanten machen od. spielen.

Pedantry, pêd'ântrê, (Pedantism) *s.* die Pedanterei, Schulfuchserei, Schulfüchsigkeit, der Pedantismus.

Pedarian, pédâ'rêân, *s.* [alt. Rom.] pl. Senatoren, die bei Abstimmungen nur Zeichen durch Beitreten, d. h. dadurch abgaben, daß sie auf die Seite der Mitglieder, deren Meinung sie beipflichteten, traten. (In vielen neuern beratschenden Versammlungen, z. B. im Parlamente wird noch jetzt durch Beitreten abgestimmt, s. Division)

Pedate, pêd'ât, (lat. pedatus) *adj.* [Bot.] wie die Zehen getreunt.

Pedder, [Dertf.] peddler.

Peddle, pêd'dl, (viell. v. petty; w. pitwy *v. n.* 1. sich mit Kleinigkeiten abgeben. 2. hausiren gehen, hausiren. To go peddling about, hausiren gehen, Hausirhandel treiben. [verkaufen wie Hausirer.

Peddle, *v. a.* verkaufen, im Detail

Peddler, pêd'lûr, *s.* der Hausirer, Tabulettkramer, herumziehende Krämer.

Peddler's ware, die kurze Waare, der Tabulettkram. – 's French, das Kauderwälsch. – 's pony, o. er Zicke Stief (wie sie Hausirer treiben). [bulettkrämerinn.

Peddleress, pêd'lûrês, *s.* die Ta-

Peddlery, pêd'lûrê, *s.* der Tabulettkram 2. die Tabulettkrämerei.

Peddling, pêd'dling, *adj.* unbedeutend. – *s.* das Hausiren, der Hausirhandel.

Pedee, pêdê', *s.* † der Lausbursche.

Pederast, pêd'êârâst, (gr. paiderastes) *s.* der Knabenschänder, Päderast. –

Pederastic, *adj.* päderastisch.

Pederasty, pêd'êârâstê, *s.* die Knabenschänderei, Päderastie.

Pederero, pêddêlê'rô, (sp. pedrero) *s* die Drehbasse (Art Kanone auf Schiffen).

Pedestal, pêd'êstâl, (sp. W., v. lat. pes u. stellen, Stall) *s.* 1. das Piedestal, Fußgestell (v. Bildsäulen), Bildgestell, der Bilderhalt. 2. der Säulenstuhl, Säulenfuß.

Pedestrial, pédês'trêâl, (lat. pedestris) *adj.* zum Fuße gehörig, Fuß...

Pedestrian, pédês'trêân, *adj.* zu Fuße gehend; zu Fuße gemacht. – journey, die Fußreise

PED

PEE

Pedestrian, *s.* 1. der Fußgänger (Einer, der zu Fuße geht, reist). 2. der Läufer, Schnellläufer. – Pedestrianism, *s* † die Fußgängerei.

Pedestrious, pédês'trêûs, *adj.* zu Fuß, auf den Füßen gehend (nicht gefahren), – animals, die Landthiere. Brown.

Pedicle, pêd'dêkl, (Pedicel (lat. pediculus) *s.* [Bot.] der Stengel, Stiel. – Pedicellate, *adj.* [Bot.] gestielt.

Pedicular, pêdîk'kûlâr, *adj.* lat.

Pediculous, pêdîk'kûlûs, (pediculus) *adj.* lausig; die Läusekrankheit habend. – distemper, die Läuseskrankheit.

Pedigree, pêd'dégré, (lat. pes u. fr. degré) *s.* 1. der Stammbaum, die Stamm-, Geschlechtstafel. 2. † die Herkunft.

Pediluvy, pêd'dêlûvê, (lat. pes u. lavo) *s.* das Fußbad.

Pediment, pêd'dêmênt, (o. lat. pes) *s.* [Archit.] der (Fenster-, Thür- zc.) Giebel

Pedlar, *s.* Peddler.

Pedobaptism, pêddôbâp'tîzm, (gr. pais u. baptismas) *s.* die Kindertaufe.

Pedobaptist, pêddôbâp'tîst, *s.* der Anhänger der Kindertaufe.

Pedometer, pêdôm'mêtûr, (lat pes u. gr. metron) *s.* der Weg-, Schrittmesser (ein Werkzeug). – Pedometrical, *adj.* pedometrisch, zu einem Wegmesser gehörig oder damit gemessen.

Pedunele, pêdûn'kl, (v. lat. pes) *s.* [Bot.] der Stiel, Blumenstiel. – Pedunelar, *adj.* zu einem Blumenstiele gehörig. – Pedunelate, *adj.* gestielt, auf einem Stiele wachsend. [sensruth.

Pedware, pêd'wâre, *s.* † die Süß-

Pee, pê, *v. n.* † mit einem Auge sehen. Ray

Peeble, (schott.) pebble. [blind.

Peed, pêêd, *adj.* † auf einem Auge

Peef, pêêf, *v. n.* † pfeifen.

Peek, pêêk, *v. n.* 1. o ducken, t. Peep. 2. [Mar.] s. Peak.

Peel, pêêl, (fr. peler) *v. a.* 1. schälen, abschälen; brechen (Haut). 2. † u. 3. plündern. 2. To peel a province or conquered people. Milton. Dryden

Peel'd priest, glatzköpfiger Pfaffe. Shak. To peel off, abschälen.

Peel, *v. n.* sich abschälen, sich schieferen, sich abschuppen. [Saint.

Peel, (lat. pellis) *s.* die Schale, Rinde.

Peel, (fr. pelle, v. lat. pello) *s.* 1. die Brodschaufel, Brodscheide (der Bäcker). 2. (Papierm.) die Aufschlagschaufel. 3. o die große Feuerschaufel (überhaupt). 4. [Dertf.] die Feste, der feste Platz od. Thurm.

Peeler, pêêl'ûr, *s.* 1. Einer, der schält, abschält. 2. † der Räuber, Plünderer. b) A – of land, eine den Boden aussaugende Pflanze.

Peelin, (schott.) peeling.

Peengin, (schott.) whining.

Peep, pêêp, (fr. piobam; holl. piepen; pipen, pfeifen) *v. n.* 1. gucken, zum Vorschein kommen, sichtbar werden; † hervorpfeifen (v. Blumen); hervorschauen, hervorblicken; hervorkommen, hervorragen; (v. Jägersprache) 2. (aus Neugierde, durch einen Spalt, genau sehen) gucken.

1. – can see his pride

PEE PEL PEN

Peep through each part of him. SHAK.

To peep at. Etwas beguden, anguden. **To – forth.** hervorguden, sich zeigen, zum Vorſcheine kommen. **To – in.** hineinguden. **To – out.** herausguden. **To – over.** hinübergucken. **To – at od. over.** ō bald flüchten, ō aufgeben. **To – through.** durchſchauen.

Peep, s. 1. das erſte Hervorſchauen, Hervorguden, Hervorkommen; der Anbruch, das Grauen des Tages. 2. der hervorſtehende, neugierige Blick, das Gucken durch einen Spalt, Hervorſehen.

To take a peep at ..... Etwas to= guden, anguden. Jodr.

Peep-hole, peeping-, s. das Guck= fenſter.

Peep, (vr. pipers etc.) 1. pipen etc. Hamilton. 2. ſ. pipen ob. Mäuſchen.

Peep, s. das Pipen, Piepen.

Peep, s. (Zoolog.) das Zeiſigmann.

Peeper, peep'er, s. 1. das aus= kriechende, gerade ausgekrochene Küchlein, Gleiche. 2. der aufſtehende Daſenſe, Kinne rod. DRYDEN. SHAK. 3. (Engl.) der Bart (Mitglied des Oberhauſes).

1. A man may be taunchim with his peers. WEBSTER.

Peer, (dat. pirer; norm. perer) v. n. 1. ō erſcheinen, hervorſcheinen, ſich zeigen, zum Vorſcheine kommen; anbrechen, grauen (v. Tage). 2. neugierig ſehen, mißmuthig ſehen, mit unvergnügten Augen ſehen, quden ſchauen (for. nach). 3. (out) herausguden, die Hörner zeigen etc. Schnecken. SHAK.

2 Peering in maps for ports and peers and roads. SHAK.

Peer, (ſchott.) poor; a pear.

Peerage, pēēr'idje, norm. perage s. 1. die Pairswürde. 2. der (engl.) Reichs= adel. (Pairswürde.

Peerdom, pēēr'dŭm, s. ? v.

Peeress, pēēr'ēs, s. die Gemahlin eines Pairs.

A peeress in her own right, eine ade= lige Dame, die perſönlich, d. h. ohne ſich mit einem Pair verheirathet ſein zu müſſen, zur Pairie der Pairsſitz, dem hohen Reichsadel gehört.

Peerie, (ſchott.) der Brummkreiſel.

Peerie, (ſchott.) curious, sus= picious.

Peerless, pēēr'lēs, *adj.* unvergleich= lich — *adv.* Peer'lessly, unvergleichlich, ohne Gleichen. Unvergleichlichkeit.

Peerlessness, pēēr'lesnes, s. die

Peevish, pēē'vish, (v. ſchott. pew, od. v. pet, petulant?) *adj.* 1. launiſch, mür= riſch, verdrießlich, grämlich. 2. mürriſch, ver= ſeſſen, ſtörriſch, eigenſinnig, empfindlich. 3. läppiſch, thöricht, armſelig, erbärmlich, kin= diſch. SHAK. — *adv.* Pee'vishly, mürriſch, verdrießlich, mit Mürren.

Peevishness, pēē'vishnēs, s. 1. die Grämlichkeit, das verdrießliche, launiſche Weſen. 2. die Empfindlichkeit, der Eigenſinn.

Peg, pĕg, s. Margaretchen, Gretchen.

Peg, (verwandt mit lat. pango; gr pegnymi; Zweck) s. 1. der Pflock, zum Ma= chen oder an einem Seile zu befeſtigen; die cylindriſche Klammer. 2. der Wirbel am Saiteninſtrumenten). 3. (z. B. Suite; z. B. to come (to a – or two lower, to lower a –, ge= linder, o Saiten aufſetzen; to take a – lower, niederdrücken, demüthigen. 4. (term Boxen) der Stoß mit ſteifem Arme. (ſaſs

Old peg, o der harte, magere Suffel.

Peg-ladder, ein Krabbelleiter, der Kraxen baſtet.

Peg, v. a. 1. pflöcken, anpflöcken, an pflöcken, feſten am Gurgeln. 2. umbrocken ein Feld.

Pegasus, pĕg'ăsŭs, (gr pegasos s. 1. Mythol. das Pegaſus. 2. (Aſtron.) der Pegaſus. (pflöckt, anpflöckt

Pegger, pĕg'gŭr, s. Gurger, der.

Pegging, pĕg'ging, *adj.* — *adv.* ſo= pflöckt ver Schnecken.

Peggy, pĕg'gi, s. Gretchen (Peggy).

Peghing, (Dutch, putting and

Pecking, painting

Peghts, (ſchott.) the Picts.

Pegm, pĕm, (gr. pegma) s. Gerüſte, wankiges Gebäude, Gerüſt.

Pegmatite, pĕg'mătīt, s. (Mine= ralog.) der Pegmatit. (ſch. Mythol.

Pego, pē'gō, s. (gr. v. pegnumai

Peirastic, peiras'tik, (gr. peirastikos) adj. verſuchend, prüfend.

Peize, pāze, (fr. peser) v. a. 1

Peise, ſ niederziehen (wie ein Gewicht), drücken. 2. (z. B. — down, nie= derdrücken. SHAK. b) einer Sache Meiſter werden. SHAK. 3. wägen, abwägen (auch f).

Peize, s. 1. das Gewicht. 2. die Laſt. 3. ein Pferd der mäßig, gemäßigt Streckt.

Pekan, pē'kăn, s. (Zool.) das Land Pecan. (Peregrine).

Pel, pĕl, (Abkürzg. für Peregrine) s.

Pelage, pēl'ăjus (fr. Wolle) s. das Haar des Wildes, der Pelz, der weichen Thiere).

Pelagian, pē'lă jăn, *adj.* (v. Pelagius

Pelagic, pē'lăjik, ſ gus) *adj.* Waſſer auch; zum Meere gehörig, See.... Meer ...

Pelagian, pē'lă jăn, s. Pelagius s. Anhänger, der Pelagianer. — *adj.* zu Pe= lagius u. ſeiner Lehre gehörig.

Pelagianism, pē'lă jănizm, s. der Pelagianismus, die Lehre des Pelagianer.

Pelf, pĕlf, (verwandt mit pillage) s. 1. das Geld, der Mammon, Schatz. 2. die Reichthümer, Güter.

Pelican, pĕl'ĭkăn, (fr. Wl., gr. pe= lekan) s. 1. (Ornith.) der Pelikan, der Ruder= gans. 2. (Chem.) der Pelikan zur Dellirer gefäß. (Mineralog.) eine Art Zeolith.

Pelion, pē'lĭon, (gr. pelonia) s.

Pelisse, pĕlēs', (fr. Wl.) s. der Überwurf, der Pelzrock, das Pelzkleid, einen gewöhnl. ein ſeidener Rock od. Habit (der Damen). (das Pelzgewand.

Pellach, ſ (ſchott.) 1. porpoise.

Pellock, ſ 2. ? a bullet.

Pella-mountain, pella mountain, s. (Zool.) die Bergeule.

Pellet, pĕl'lĭt, (fr. pelote; v. pellen) s. 1. das Kugelchen. 2. ? die Glutten (z. Kinder). BACON. RAY.

Pellet, v. a. ? zu Kügelchen bilden.

Pelleted, pĕl'lĭtĕd, *adj.* aus Kugelchen beſtehend. – storm. ? der Kugelregen, Hagel. SHAK.

Pellicle, pĕl'lĭkl, (lat. pellicula) s. 1. (Botan., Zool.) das Häutchen, die dünne Haut. 2. (Chem.) das Hautchen.

Pellitory, pĕl'lĭtŭrē, (ſp. pelitre) s. (Bot.) das Mauerkraut.

Pellitory of the wall, common –, das gemeine Mauerkraut. Bertram –, der Mauerpfeffer. – of Spain, der ſpaniſche Bertram. Field –, das wilde Ackerkraut.

Pell-mell, pĕlmel', (fr. pêle-mêle) *adv.* durch einander. SHAK.

Pellucid, pĕllū'sĭd, *adj.* durchſichtig.

Pellucidity, pĕllūsĭ'tē, ſ

Pellucidness, pĕllū'sĭdnēs, ſ die Durchſichtigkeit.

Pelt, pĕlt, (lat. pelles) s. 1. das Fell, der Pelz, die Haut. 2. ? (Engl.) das Bal= lenleder. 3. (Fabrik.) der rohe, zerriſſene Rand des Felles. 4. (gr. pelte, Pelterei,) der ballenförmige, od. halbkreisförmige Schild. 5. der Schlag, Streich (v. etwas Geworfenem).

Pelt-monger, der Rauchhändler. – wool, die Wolle von Schafhäuten die Scherwolle.

Pelt, s. die Wuth, Hitze.

Pelt, (fr. peloter, lat. pello) v. a. 1. mit etwas Geworfenem, Fallendem ſchla= gen, ſchlagen an, ..., ſchießen, werfen nach ...; bewerfen. 2. (übers.) werfen.

They pelted us with their small shot, die kalten Flintenſchüſſe auf uns. To pelt any one with ideals. Einen mit Schmähſchriften überſchütten. (term.

Pelt, v. n. 1. toben, wüthen, pel= To pelt and chafe, vor Zorn raſen.

Peltate, pĕl'tāte, ſ (v. lat. pelta)

Peltated, pĕl'tātĕd, *adj.* (Bot.) ſchildförmig. – ade Pel'tately, ſchild= förmig.

Pelter, pĕl'tŭr, s. 1. (Engl.) der Leder= handler, der Pelzer. Zeltenſ. 3. der Fell, Knaller. Hetzer.

Pelting, pĕl'ting, *adj.* = erbärmlich, erbärmlich elend, verächtlich. SHAK.

Peltrie, (ſchott.) peltry.

Peltry, pĕl'trē, (fr. pelleterie) s. das Rauchs, Pelzwerk, die Rauchwaaren.

Dealer in peltry, der Rauchwaaren= händler.

Pelure, pēlūre', (fr. Wl.) s. die Schale, Schwize, Haut, Rinde.

Pelvimeter, pĕlvĭm'mĕtŭr, (lat pelvis u. gr. metron) s. (Chir.) der Becken= meſſer zum Zuſammen. (das Becken.

Pelvis, pĕl'vĭs (lat. Wl.) s. (Anat.)

Pen, pĕn, (Abkürzg. für Penelope) s. Penelope.

Pen, (lat. penna; angelſ. pinn; bell, pen) s. 1. ? die Feder (eines Vogels). SPEN= SER. 2. die Feder, Schreibfeder; (auch) die Feder, der Kiel. 3. ? die Schreibfeder, Schreiber, beide Feder, Schreibart, der Stil, o die Feder, Schreibfertigkeit.

To make a pen, to cut a –, eine Feder

PEN PEN PEN

schneiden. To set pen to paper, die Feder ansetzen.

Pen-case, die Federbüchse, das Federrohr, der Federkocher. — -cut, die Federspalt. — -knife, (pen'nife) das Federmesser. — -nipper, ein Messer, die Federn abzuschneiden.

Pen, *prset.* u. *pp.* penned, *v. a.* 1. schreiben, (down etwas, niederschreiben. 2. hineinen, bedecken, beschließen.

Pen, (ungefl. penan, pynfan *s.* 1. ein kleines Gehäge, eine Zwinge für Thiere, z. B. Kühe, Schafe ꝛc.; besonders ein Hühnerneskasten, das Hühnerhaus, die Schweinekoben. 2. die Bühne zum Fischfange. Sea-pen, — -stock, der Schlagel, das Saumthier.

Pen, *prset.* u. *pp.* penned, penned, *v. a.* eingewickelt mit Umschlagtuch, verschließen, einpferchen, einsperren, einpacken, einstecken, einer Sache den Ausgang verwehren.

Penal, pé'nal, (fr. Bv., v. lat. poena) *adj.* 1. Strafe betreffend, Strafe ... 2. ... strafend, rächend. 3. einer Strafe unterworfen, eine Strafe nach sich ziehend. — *adv.* Penally, der Strafe. — Penalness, s. die Strafbarkeit.

2. Adamantine chains and penal fire. Milton.

Penal law ed. statute. das Strafgesetz. — sum, die Strafsumme. — code, das Strafgesetzbuch.

Penality, pénál'leté. (fr. pénalité *s.* † die Strafe, Strafbestimmung; Strafbarkeit.

Penalty, pén'nálté. *s.* 1. die Strafe, 2. die zu verwirkende od. verwirkte Summe ꝛc. wegen Nichtbezahlung od. Nichterfüllung einer Stipulation, verwirkte Strafe, Buße, Strafsumme, Geldstrafe.

Penalty of Adam, die Strafe, den Wechsel der Jahrszeiten zu empfinden. Shak.

Penance, pén'nánse. (altfr. Wb.) *s.* die Buße (Büßung, Reue, Strafe).

Penates, pénáte'es. (lat. Wb.) *s. pl.* die Penaten, Hausgötter (der Römer).

Pence, pénse. *s. pl.* v. penny, wenn von einer Geldsumme die Rede ist; (will man von Münzstücken sprechen, so sagt man regelmäßig pennies), (englische Pfennige) Pence.

Pencil, pén'sil. (fr. pinceau; lp. pincel; lat. penicillus *s.* 1. der Pinsel (der Maler). 2. der Stift, Bleistift. 3. irgend ein Werkzeug zum Schreiben ohne Tinte. 4. [Phys., Opt.] der Strahlenkegel, Lichtkegel.

Lead-pencil, der Bleistift. Red —, der Rothel.

Pencil-case, das Futteral, Rohr für Bleistifte od. Pinsel, Bleistiftfutteral, der Pinselkocher, das Pinselfutteral. — -cloth, — -rag, der Pinselwisch. — -shaped, [Bot.] pinselförmig. [kleine Wimpel.

Pencil, (altfr. penoncel) *s.* = der

Pencil, *v. a.* malen, zeichnen.

Penciled, pén'sild, *adj.* Strahlenkegel habend.

Pendant, pen'dánt, (fr. Wb.) *s.* 1. das Gehänge (als Zierath). 2. das Anhängsel. 3. (besond.) das Ohrgehänge, Geschenk, Ohrgehenk. 4. [Mar.] a) die Wimpel; Broad —, der Ständer. b) der Hänger; Schenkel (Tauenden). 5. † das Pendel. Digby of Pendulums.

Pendant-rings, *s. pl.* Hängegriffe mit Schrauben.

Pendence, pén'dénse, (lat. pendens) *s.* die Neigung, Abdachung, der Hang.

Pendency, pén'dense. *s.* der Aufschub, der Zustand, da Etwas noch nicht entschieden, schwebend, anhängig ist.

To wait during the pendency of a suit or petition. Webster.

Pendent, pén'dént. *adj.* 1. hängend, fliegend (von Bändern, etc.) sich herumwindend über. 2. überhängend. 3. schwebend.

Pendent, *s.* 1. Recht, der Kräfte der Erzgänger. 2. [Bot., pl. die Staubenteln, Staubreihen.

Pending, pén'ding. *adj.* 1. vor Gericht noch anhängig, schwebend, in einem Prozesse. 2. [Schiffbaukunst, (von Gebäuden) schwebend, Schiffer, ofenförmige Deckungen.

Penduline-titmouse, pén'dúline-títmouse. (fr. penduline m. engl. titmouse) *s.* die Beutelmeise.

Pendulosity, pendjúlós'été. *s.* = **Pendulousness,** pen'djúlousnes.) *s.* der Zustand, da Etwas herabhängt oder schwebt, das Baumeln.

Pendulous, pén'djúlus, (lat. pendulus) *adj.* 1. hangend, schwebend. 2. † zweifelhaft, ungewiß, unsicher.

Pendulum, pén'djúlum. (lat. Wb.) *s.* 1. [Phys.] das Pendel, (an Uhren) das Pendel der Perpendikel. 2. — od. -clock, die Pendeluhr.

Pendulum-bob, die Pendellinse. — -piece, *s. pl.* die Spitzgänge. — -watch, die Taschenuhr mit einem Pendel.

Penetrability, pénnétrábil'été, (fr. penetrabilité) *s.* [Phys.] die Durchdringlichkeit.

Penetrable, pén'nétrábl. (lat. penetrabilis) *adj.* 1. [Phys.] durchdringlich. 2. = eindringlich (für). Shak.

Penetrail, pén'nétrál, (lat. penetralia) *s.* † die innern Theile des Zimmers.

Penetrancy, pen nétránsé. (lat. penetrans) *s.* 1. † die eindringende Eigenschaft. Ray. 2. ‡ a) die Scharfsichtigkeit, der Scharfsinn, Scharfblick. b) die Eindringlichkeit.

Penetrant, pén'nétránt, *adj.* 1. † eindringend, durchdringend. 2. ‡ a) eindringlich. b) scharfsichtig, durchdringend.

Penetrate, pén'nétráte, (lat. penetro) *v. a.* 1. † durchdringen; dringen durch ... 2. ‡ a) einnehmen, durchdringen, erfüllen; penetrated with ..., durchdrungen von ... b) herausdringen, erforschen, errathen, ergründen; durchblicken, durchschauen; eindringen in ... 3. dringen, eindringen in ... (ein Land ꝛc.).

2. a) I am penetrated with a lively sense of your generosity. Webster.

Penetrate, *v. n.* 1. † durchdringen, eindringen. 2. ‡ (into) eindringen in ..., Etwas erforschen, durchschauen, ergründen.

2. He had not penetrated into the designs of the prince.

Penetrating, pén'nétráting, *adj.* 1. † eindringend, durchdringend. 2. ‡ a) (scharfsichtig) durchdringend (Geist). b) durchdringend (Rede)

Penetration, pénnétrá'shún. *s.* 1. † das Durchdringen, Eindringen. 2. a) das eigentliche Eindringen (into, in, die Ergründung (einer Sache). b) der durchdringende Verstand, Scharfsinn, die Einsicht.

2. a) A penetration into the abstruse difficulties of algebra. Watts

Penetrative, pén'nétrátiv, (fr. pénétratif) *adj.* 1. † durchdringend, scharfsinnig, tiefen Grund durchdringend, (Ideen) erfüllend.

2. b) Penetrative shame. Shak.

Penetrativeness, pén nétrátivnés. *s.* † u. ‡ das Durchdringende, die Schärfe.

Penfish, pen'fisch. *s.* eine Art Anatrape, Doppyr.

Penguin, pén'gwin. (lp. pen u. gwyn *s.* 1. (Ornith.) der Pinguin, die Fettgans. 2. die rothe Ananas.

Pen-gun, (Ornith.) pop-gun.

Penicil, pén'sil, (lat. penicillus) *s.* 1. [Zoor.] der Kronpinsel, der (der) Muskel, die Bürste. 2. eine Art Marschein.

Peninsula, pénin'sulá. (lat. Wb.) *s.* die Halbinsel.

Peninsular, pénin'sulár, *adj.* in der Gestalt od. den Umfange einer Halbinsel, zu einer Halbinsel gehörig, auf einer Halbinsel.

Peninsulate, pénin'sulát, *v. a.* fast ganz mit Wasser umgeben oder umringen, eine Halbinsel machen oder bilden aus ...

Peninsulated, einer Halbinsel ähnlich.

Peniron, pén'nérún. *s.* [Bot.] das Wohlgemuth.

Penitence, pén'nétense, (fr. pénitence) **Penitency,** pén'nétensé, stence, v. lat. poenitentia) *s.* die Buße.

Penitent, pén'nétént. (fr. Wb., v. lat. poenitens) *adj.* bußfertig.

Penitent, *s.* 1. der Bußfertige, bußfertige Sünder. 2. [röm. kath. Kirche] der Büßer, Büßende. 3. das Beichtkind, der Beichtende. 4. pl. [Kirchengesch.] die Büßer, Büßenden ordn. Brüderschaften].

Penitential, pénnétén'shál, (fr. pénitentiel) *adj.* 1. Buße ausdrückend, an den Tag legend, Buß... 2. als Buße auferlegt. [das Bußbuch.

Penitential, *s.* [röm. kath. Kirche]

Penitentiary, pénnétén'shári, (mlat. poenitentiarius) *adj.* die Buße od. die Regeln und Grade derselben betreffend.

Penitentiary, *s.* 1. [röm. Kath] der Bußpriester, Beichtvater. 2. der Bußstrafe, Büßer, Büßende. 3. [spött. Kurtz] das Büßergericht, die Ablaßkanzlei. 4. der Beichtkluft. 5. das Zuchthaus, Korrektionshaus. [bußfertig.

Penitently, pén'nétentlé. *adv.*

Penman, pén'mán. (s. pen) *s.* 1. der Schreiblehrer, Schreibmeister; (gewöhnlich) 2. Einer, der eine schöne Hand schreibt, der geschickte Schreiber. 3. der Schriftsteller, Stylist.

The sacred penmen, die vier Evangelisten. Addison.

Penmanship, pén'mánship, *s.* 1. das Schreiben, die Schreibschrift. 2. die Art zu schreiben, die Schrift.

Pennached, pĕn'nătshd. (fr. pennaché) *adj.* ‡ buntfreifig (v. Blumen).

Pennant, pĕn'nănt. ⟨ (fr. tanion, **Pennon** pĕn'nŭn. ⟩ pennon) s. 1. der Wimpel, die kleine Flagge od. Fahne, das Fähnchen. 2. auf Schiffen das Ladeattest.

Pennate, pĕn'nāte. *(* (lat. pennatus) *adj.* 1. gefiügelt. 2. (Bot.) gefiedert.

Penned, pĕnd. *adj.* gefiügelt, gefiedert.

Penner, pĕn'nŭr. s. 1. der Schreiber, Schriftsteller. 2 (Dertl.) der Federbüchse, das Federmal.

Penniform, pĕn'nĭfôrm. (lat. penna u. form) *adj.* federförmig, fiederförmig.

Penniless, pĕn'nĭlĕs. *adj.* geldlos, keinen Heller habend, arm. — Penniless-ness. *s.* die Geldlosigkeit, Armuth.

Pennon, pĕn'nŭn. (lat. penna) s. 1. ‡ der Fittig. 2. ‡ Pennant 3. (Heralb.) der Wappenschild.

Penny, pĕn'nĕ. (angels. peng; holl. u. schw. penning; Pfennig, Pfennig) (pl. pennies u. pence; pennies (auf die Zahl der Münzen an, pence bei Betrag der pennies ihrem Werth nach) s. 1. der Penny, englische Münze, Schilling = 12 Schillinge. 2. (in d. engl. Statut.) die Sitbermünze; das Stückgeld überh. 3. ‡ a) der Pfennig (eine kleine Summe). b) das Wenige, Geringe. Unbedeutende. Shak. 4. (übertr.) das Geld.

3. a) He will not lend a penny. 4. Be sure to turn the penny. Dryden.

To make a penny, Geld machen, erwerben, verdienen. To turn the —, to wind the —. 1. sein Geld wohl anlegen. 2. ‡ den Handel verstehen (sich getrene zu machen wissen).

Prov. To make a penny go a great way, weiter um sich greifen. No —, no paternoster, umsonst ist der Tod. — wise and pound foolish, Pfennige zu Rathe halten und Thaler wegwerfen. A — saved is a — got, besser sparen, als erst erwerben.

Penny-dier, der runde Brnikfuchen. — -father, der Pfennigfuchs, der Pfennigfüchser. Fitz, Knicker. — -grass, (Bot.) das Pfenniggras, Pfenniggras. — -post, die Pfennigpost; der Stadtpostbriefträger; two penny-post, die (Londoner) Stadtpost, Fußbotenpost. — -rot, (Bot.) der Benusnabel. — royal, (Bot.) das Flöhkraut. — -stane, (schott.) a stone quoit. — -weight, (Engl.) das Pfenniggewicht. — -white, filberweiß; *Prov.* Gold makes a woman —, Gold macht auch die Häßlichen schön. — -wise, sparsam, knickerig am unrechten Orte. — -wort, (Bot.) 1. das Natterkraut, Pfennigkraut. 2. das Sumpfnabelkraut. — -worth, 1. das Pfenniawerth, a) für einen Pfennig so viel man für einen Penny kauft; a — of apples, für einen Penny Aepfel. b) der wohlfeile Kauf; as a —, a good —, gut ten Kauf, wohlfeil; to have a — of . . . wohlfeil zu Etwas kommen. It is to have no mighty — of . . . keinen großen Werthen od. Nutzen ziehen aus . . . 3. der Handel Kauf; to make cheap — of . . . Etwas spottwohlfeil geben. 4. ‡ to take one's — ‡ seinen Theil nehmen. 5. die Kleinigkeit 6. ‡ ein Wenig, der kleine Theil.

Pensile, pĕn'sĭl. (lat. pensilis *adj* hangend, hängend, schwebend.

Pensileness pĕn'sĭlnĕs. *s.* das Hangen, Schweben, Schwebende. Hangende.

Pension, pĕn'shŭn. (fr. Bd., v. lat. pensio *s.* 1. ‡ die Rente, Zahlung. 2. (in engerer Bedeutung) as eine jährliche Zahlung, Abgabe an den Inns of court od. Rechtsfollegien, d. h. eine gewisse Geldsumme, die an den Gebäuden einiger der Zehnten entrichtet wird. 3. das Kostgeld. 4. die Pension, das Jahrgeld, die Gnadengehalt, Ruhegehalt, Gnadengeld. 5. — of Gray's inn, der Rath in dem Rechtscollegium Gray's inn.

Pension, *v. a.* einen pensionieren, in den Ruhestand versetzen, Einem ein Jahrgeld geben od. anweisen.

Pensionary, pĕn'shŭnărĕ. (fr. pensionnaire *adj.* 1. pensionirt. 2. ein Jahrgeld erhaltend). 2. in einer Pension befindend. 2. A pensionary provision for maintenance. Webster.

Pensionary, *s.* 1. der Pensionar, Gnadenempfänger. 2. (holl. Geich.) der Pensionär, Rathspensionär.

Pensioner, pĕn'shŭnŭr. *s.* 1. der Pensionär Gnadenempfänger. 2. die in Jemands Solde stehende, abhängige Person. 3. (auf der Univers. zu Cambridge) der Student auf der Stipendiat. 4. (Engl.) *pl.* die (königlichen) Ehrenwache (= s of the king od. band of gentlemen —s).

Pensive, pĕn'sĭv, (fr. pensif) *adj.* 1. nachdenkend, grübelnd, nachsinnend. 2. (schwermüthig), trefflinnig. 3. ‡ schwermüthig (Schwermuth ausdrückend).

Pensively, pĕn'sĭvlĕ *adv.* 1. nachsinnend. 2. schwermüthig.

Pensiveness, pĕn'sĭvnĕs. *s.* die Schwermuth, der Trefflinn.

Pensy, (Dertl.) proud and conceited.

Pentacapsular, pĕntăkăp'shŭlăr. (gr. pente u. capsular. *adj.* (Bot.) fünffächerig.

Pentachord, pĕn'tăkôrd. (gr. pente u. chorde) *s.* (Mus. 1. das Pentachord (fünftönige Tonwerkzeug. 2. ein Syftem von fünf Tönen.

Beuny.

Pentacle, pĕn'tăkl. (fr. Wb.) *s.* (Mag. das Zauberfiegel.

Pentacoccous, pĕn'tăkŏkkŭs, (gr. pente u. lat. coccus) *adj.* (Bot.) fünffamig.

Pentacoster, pĕn'tăkŏstŭr. (gr. Bd., *s.* (ecclesiast.) ein Officier, der 50 Mann befehligte — Pentacostys, *s.* eine Schaar von 50 Kriegern.

Pentacrinite, pĕntăk'rĭnīte, *s.* (Naturg. der Pentakrinit, Tulpenstein, das Meerlilienkraut, die Meerlilienpflanze.

Pentacrostic, pĕntăkrŏs'tĭk, (gr. pente u. acrostich) *adj.* pentakreistisch. — *s.* das Pentakreistichon, fünfzeilige Namensgedicht

Pentadactyl, pĕntădăk'tĭl. (gr. pente u. daktylos) *s.* 1. (Zoologie) der Fünffüßige Thier. 2. (Bot.) das Fünffinger kraut.

Pentadrous, pĕntăd'rŭs. (gr. pente u. aner) *adj.* fünfstellig.

Pentagon, pĕn'tăgŏn. (gr. pente u. gonia) *s.* (Geom.) das Fünfeck.

Pentagonal, pĕntăg'ŏnăl. *(*

Pentagonous, pĕntăg'ŏnŭs, ⟩ *adj.* fünfeckig.

Pentagraph, pĕn'tăgrăf, (gr. pente u. graphio) *s* (Seichenk.) der Pentagraph. — Pentagraph'ic, Pentagraph'ical. *adj.* pentagraphisch.

Pentagyn, pĕn'tăjĭn, (gr. pente u. gyne) *adj.*, (Bot.) die fünfweibige Pflanze. — Pentagynian *adj.* (Bot.) fünfweibig.

Pentahedral, pĕntăhē'drăl. *(*

Pentahedrous, pĕntăhē'drŭs. ⟩ *adj.* fünfseitig.

Pentahedron. pĕntăhē'drŏn. (gr. pente u. hedra) *s.* (Geom.) das Pentaeder Fünfflach.

Pentahexahedral, pĕntăhĕksăhē'drăl. (gr. pente u. hexahedral) *adj.* (Krystallogr.) pentahexaedrisch.

Pentameter, pĕntăm'mĕtŭr, (gr. pente u. metron) *s.* (Poet.) der Pentameter, d. r. Fünffuß - *adj.* fünffüßig.

Pentander, pĕntăn'dăr, (gr. pente u. aner) *s.* (Bot.) die fünfmännerige Pflanze. — Pentan'drian. *adj.* fünfmannerig.

Pentangle, pĕntăng'gl, (gr. pente u. angle) *s.* die fünfwinkelige Figur.

Pentangular, pĕntăng'gŭlăr. *adj.* fünfeckig.

Pentapetalous, pĕntăpĕ'tălŭs, (gr. pente u. petalon *adj* (Bot.) fünfblätterig.

Pentaphyllous, pĕntăfĭ'lŭs, (gr. pente u. phyllon) *adj.* (Bot.) fünfblätterig.

Pentarchy, pĕn'tărkĕ. (gr. pente u. arche) *s* die Pentarchie, Fünfherrschaft.

Pentaspast, pĕn'tăspăst, (gr. pente u. spao) *s.* der Flaschenzug mit fünf Rollen. Dier.

Pentaspermous, pĕntăspĕr'mŭs. (gr. pente u. sperma) *adj.* fünfsamig.

Pentastich, pĕn'tăstĭk, (gr. pente u. stichos) *s.* das aus fünf Versen bestehende Gedicht.

Pentastyle, pĕn'tăstĭle. (gr. pente u. stylos) *s.* (Archit.) das Gebäude mit fünf Säulenreihen.

Pentateuch, pĕn'tătūke. (gr.) *s.* der Pentateuch, die fünf Bücher Mosis.

Penteconter, pĕntĕkŏn'tŭr, (gr.) *s* (alt. Griechenl.) ein Schiff mit fünfzig Ruderern.

Pentecost, pĕn'tĕkŏste, (gr. pentekoste) *s.* (jüd. u. christl. Kirl.) Pfingsten.

Pentecostal, pĕntĕkŏs'tăl, *adj.* zu Pfingsten gehörig, Pfingst. — *s.* Pentecostals, pl. (kirchl. Geb.) die Pfingstgebete, das Pfingstopfer am Pfingst. Wettergebeten.

Penthouse, pĕnt'hŏuse, (Penthise. Pentice (fr. pente. das Schirm, Wetter, Vorrach. — Ital. das Dach, überhängende Augenlid. Shak.

Pentile, pĕn'tĭle. (fr. pente u. tile) der Hohlziegel.

Penult, pĕnult, (lat. penultima) die vorletzte Silbe eines Wortes.

PEN PER PER

Penultimate, pēnůl'tēmāte, *adj.* (der, die, das) vorletzte.

Penumbra, pēnům'brā, (t. pene u. umbra) s. [Astron.] der Halbschatten.

Penurious, pēnů'rēus. (o. tat. penuria) *adj.* 1. geizig, karg. 2. dürftig, spärlich, knapp. — *adv.* **Penu'riously,** karg, ärmlich, dürftig.

Penuriousness, pēnů'rēus-nes. s. 1. die Kargheit, der Geiz. 2. die Dürftigkeit, Unzulänglichkeit.

Penury, pēn'ůrē. s. 1. die Armuth, Dürftigkeit. 2. der Mangel an Etwas).

Peon, pē'ŏn. (v. ind. piadah) s. 1. [Ostind.] ein Fußsoldat. 2. (fr. pion) der Bauer im Schachspiel.

Peony, pē'ōnē. (gr. paionia) s. (auch Pionyi) [Bot.] die Pfingst-, Pfingströse.

People, pē'pl. (fr. peuple; l. populus; w. pawb, pob, pobloe; Pobel; it. pupal, pobal; sp. pueblo; frz. bobel) s. 1. das ganze Kriegsvolk, Gemeine, Stadt od. Nation bildender Theil. — Chem. — eine besondere Nation od. einen besondern Volksstamm bedeutet, ob hat es eine Pluralform.) 2. z. a) das Volk (v. Thieren). b) die Heiden. c) das Volk der große, ungebildete Haufen, das gemeine Volk, d) das Volk (die Nicht-Adeligen, Nicht-Geistlichen). 3. die Leute, a) Personen einer besondern Klasse) z. B. Country-, Landleute. b) Leute überhaupt; man. c) die Leute, das Gesinde. Shas.

3. by People were tempted to lend by great premiums and large interest Swift.

A world of people, eine Menge Leute, sehr viel Volk. The favor of the —, die Volksgunst.

People, (fr. peupler) *v. a.* bevölkern.

People, *v. n.* sich bevölkern.

Peopled, pē'epld, *adj.* volkreich.

Peoplish, pē'ē-plish, *adj.* gemein.

Pepastic, pēpăs'tik. (gr. pepazo) *s.* [Med.] das Verdauungsmittel.

Pepper, pēp'pur. (l. piper; angelf. peppor; gr. peperi; hind. pipel; saneskr. pipali; peri. pilpil) s. der Pfeffer; pl. die Pfefferschoten.

Wild pepper, der Mensapfeffer. Beaten od. ground —, der gestoßene Pfeffer. Round —, der ganze Pfeffer.

Prov. To take pepper in the nose, böse werden, sich ereifern.

Pepper-box, die Pfefferbüchse. — -cake, der Pfefferkuchen. — -corn, 1. das Pfefferkorn. 2. z. der Pfeffering, die Kleinigkeit (Etwas von unbedeutendem Werthe). — -dulce, der Pfefferkang. — -gingerbread, der Pfefferkuchen; auch protest of — -gingerbread, z. solche süße Redensarten ohne Ernst. Shas. — -grass, [Bot.] der Bellenfarn. — -mint, [Bot.] der Pfefferminze. — -mint-tree, [Bot.] der Pfefferminzbaum (Eucalyptus piperita in New South-Wales). — -mushroom, der Pfefferschwamm. — -plant, — -tree, der Pfefferbaum, die Pfefferpflanze. — -proof, *adj.* des Pfeffers gewohnt. — -vine, 1. der Pfefferbaum. 2. der Weinbaum. — -water, das Pfefferwasser. — -wort, die Pfefferwurz.

Pepper, *v. a.* 1. z. pfeffern. 2. z. a) pfeffern, tüchtig schlagen, durchprügeln. b) durchwachsen. b) emit der venerischen Krankheit anstecken. (Gemeingträmer.

Pepperer, pēp'pŭrur. *s.* † der

Peppering, pēp'pŭring. *adj.* hitzig.

Peppernel, pēp'pŭrnel. *s.* † die Geschwulst.

Peptic, pēp'tik. (gr. peptikos) *adj.* (Med.) die Verdauung beförderud.

Per, pŭr. (l. per; *prep.* 1. per, durch; für; mit; laut; einer in einigen besondern Ausdrücken) z. B. — bearer, s. b. the bearer, durch den Ueberbringer dieses; — annum, jährlich. — cent, — centage, das Procent, vom Hundert; — se, an u. für sich, allein, für sich allein. 2. als Vorsetzsilbe im Engl. = sehr; (Chem.) sehr, äußerst, übermäßig, z. B. Peroxid, der übersäuerte Metallkalk, das Peroxyd.

It sells at L. 5 — Cwt., (Handel) der Zentner wird zu 5 Pfd. verkauft. As — — laut. — — waggon, per Achse od. Fuhre.

Pera, pē'rā. s. eine kleine türkische Silbermünze = $\frac{1}{4}$ z. od. $\frac{1}{2}$ cent.

Peracute, pēr'ăkūte'. (lat. peracutus) *adj.* † sehr scharf, sehr heftig.

Peradventure, pēr'ădvĕn'tshŭre, (fr. par aventure) *adv.* 1. vielleicht, etwa. 2. von ungefähr. 3. (auch als s.) Without —, ohne Zweifel.

Peragrate, pēr'ăgrāte. (lat. peragro) *v. a.* † durchziehen, durchwandern

Peragration, pēr'ăgrā'shŭn. *s.* † die Durchwanderung, der Durchgang, Lauf.

Month of peragration, [Astron.] der Durchwanderungsmonat, periodische Monat.

Perambulate, pēr'ăm'bŭlāte. (l. perambulo) *v. a.* 1. durchwandern, durchziehen, durchreisen. 2. bereisen, besichtigen, begehen (die Grenzen einer Stadt rc.).

Perambulation, pēr'ăm'bŭlā'shŭn. *s.* 1. das Durchwandern, die Durchwanderung, Durchreise. 2. die Besichtigung, das Bereisen, Begehen der Stadtgrenzen rc.). 3. die Besichtigungsreise. 4. der Gerichtssprengel.

Perambulator, pēr'ăm'bŭlā'tŭr. *s.* 1. der Durchwanderer. 2. der Wegmesser (ein Werkzeug zu Nadr).

Perarate, pēr'ărāte, (lat. perarro) *v. a.* durchpflügen. [adv. † etwa, vielleicht.

Percase, pēr'kāse'. (per u. case) *adv.* **Perceivable,** pērsē'vă-bl, *adj.* 1. bemerklich, bemerkbar, empfindbar, wahrnehmbar (gesühlt, gesehen, gehört, gerochen, durch den Geschmack erkannt werden können), merklich, wahrnehmlich. 2. wahrnehmbar, bemerkbar (durch den Verstand). — *adv.* **Perceivably,** bemerklich, merklich.

Perceivableness, pērsē'vă-bl-nĕs. *s.* die Empfindbarkeit, Bemerkbarkeit.

Perceivance, pērsē'vănse. *s.* † die Empfindlichkeit. Milton.

Perceive, pērsēve'. (lat. percipio) *v. a.* 1. wahrnehmen (vermittelst der Sinne), empfinden, erblicken, sehen, bemerken. 2. z. a) gewahr werden, wahrnehmen, merken, erkennen (mit Hülfe des Verstandes). b) spüren, verspüren (Eindrücke bekommen von...

Perceiver, pērsē'vŭr. s. Einer, der wahrnimmt, bemerkt, der Bemerker. Beobachter.

Percentage, pērsēn'tādge, (per u. cent) *s.* [Handel] 1. die Procentennahme. 2. die Provision.

A certain percentage, gewisse Procente; ein sicherer Gewinn.

Percepier, pērsē'pŭr. (fr. W.) *s.* [Bot.] der Ackerfinan, Marienmantel, englische Steinbrech.

Perceptibility, pērsĕp'tĭbĭ'ĭtē. (Perceptibleness) *s.* 1. die Bemerkbarkeit. Wahrnehmbarkeit. 2. † die Wahrnehmung. More.

Perceptible, pērsĕp'tĭbl, (fr. W.) *adj.* 1. wahrnehmbar, merklich, bemerkbar, wahrgenommen werden könnend. 2. (of) empfindlich (für).

Perceptibly, pērsĕp'tĭblē, *adv.* merklich, auf eine merkliche Weise.

Perception, pērsĕp'shŭn. (lat. perceptio) *s.* 1. die Wahrnehmung (mit Hülfe der Sinne). 2. [Philos.] die Empfindung, Empfindungskraft, das Empfindungsvermögen. 3. (der Zustand, da man von etwas Neuerem afficirt wird) die Empfindung; Neigung. 4. die Vorstellung, Idee, der Begriff. Hall.

Perceptive, pērsĕp'tĭv. *adj.* wahrnehmend (mit den Sinnen), empfindend, begreifend.

Perceptivity, pērsĕp'tĭv'ĭtē, *s.* das Wahrnehmungsvermögen, Empfindungsvermögen; die Fähigkeit Begriffe zu haben, Denkfähigkeit, das Denkvermögen. Locke.

Perch, pērtsh, (fr. perche. v. lat. pertica) s. [Zchthyol.] der Barsch, Bors, Bärs.

Perch, (fr. perche, v. lat. pertica) s. 1. z. die Stange; (Bahrer) z. a) die Hühnerstangen. b) die Meßstange, Meßruthe (auch pole, rod). c) die Ruthe = $16\frac{1}{2}$ Fuß). d) die Langweide, der Langbaum am Wagen.

Perch, *v. n.* 1. sitzen, sich setzen aufsitzen, aufsitzen (v. Vögeln). 2. [Waidmänner.] auf die Leimruthe fallen (v. Vögeln).

Perch, *v. a.* auf eine Stange rc.) setzen.

Perching, pērtsh'ĭng. *adj.* sitzend (v. Vögeln). — -stick, das Stängleln, der Stab (im Käfig).

Perchance, pērtshānse', *adv.* 1. vielleicht. 2. von ungefähr.

Perchers, pērtshŭrz. *s. pl.* 1. Parrier Wachsleichter, chm. in England gebr. 2. die Altarkerzen.

Perchlorate, pērklō'rāte. *s.* [Chem.] perchlorsaures Salz. Perchloric acid. [Chem.] die Perchlorsäure.

Percipient, pērsĭp'pēēnt, (l. percipiens) *adj.* wahrnehmend, empfindend, Empfindung habend. — *s.* Einer, der wahrnimmt oder das Wahrnehmungsvermögen besitzt. [der Schluß. Raleigh.

Perclose, pŭrklōze'. *s.* † das Ende.

Percolate, pēr'kŏlāte. (lat. percolo. *v. a.* 1. † durchseihen, durchschlagen 2. † läutern. — *v. n.* durchsickern, durchsintern, durchschlagen.

Percolation, pēr'kŏlā'shŭn. *s.* die Durchseihung; das Durchsintern. Durchschlagen.

Percontation, pēr'kŏntā'shŭn. (lat. percontatio) *s.* † die Nachforschung.

PER PER PER

Percuss, pĕrkŭs'. (lat. percutio) *v. a.* † erschüttern (heftig berühren, schlagen).

Percussion, pĕrkŭsh'ŭn. (fr. W., v. l. percussio) *s.* 1. die Erschütterung; der Stoß, Schlag. 2. der Wiederhall.

Percussion-gun. die Perkussionsflinte. — powder, das Perkussionspulver.

Percutient, pĕrkŭ'shĕnt. *a.* das, was schlägt, erschüttert, der eine Erschütterung hervorbringende Gegenstand.

Perdifoil, pĕr'dĭfŏil. (lat. perdo u. folium) *s.* das ihre Blätter jährlich verlierende Pflanze (Gegensatz v. evergreen).

Perdition, pĕrdĭsh'ŭn. (lat. perditio) *s.* 1. * der (gänzliche) Untergang, Ruin. Shak. 2. † das Verderben. die Verdammniß. 3. † der Verlust. Shak.

Perdu, pĕrdū'. / (fr.) *adv.* im Hinterhalt.

Perdue, } verhalte, auf der Lauer. To lie — on one's belly. auf der Erde liegen u. lauern. Shak.

Perdu, *s.* 1. die verlorne Schildwache; Einer, der auf der Lauer od. Wache steht; der Nachtposten. 2. † der Wüstling.

Perdu, *adj.* wachsthätig. —*s, s. pl.* die Freiwilligen (Wachsthäte eines Heeres).

Perdulous, pĕr'dŭlŭs. (v. lat. perdo) *adj.* † verloren, vergeblich.

Perdurable, pĕr'dūrăbl. (v. lat. perduro) *adj.* † dauernd, ewig, unvermögend, unbiegsam, fest. — *adv.* Perdurably, unverwüstlich. Shak.

Peduration, pĕrdūrā'shŭn, *s.* die Fortdauer, Dauer.

Perdy, pĕr'dē. = per dea; *adv.* † wahrlich, wahrhaftig. Shak. [*adj* † gleich.

Peregal, pĕr'ĕgăl. (per u. fr. egal) *s.* † Gleichheit.

Peregrinate, pĕr'ĕgrĭnāte. (l. peregrinor) *v. n.* wandern, reisen, in der Fremde leben od. sein.

Peregrination, pĕrĕgrĭnā'shŭn. *s.* die Wanderschaft, Reise, Wanderung in fremde Länder, der Aufenthalt in fremden Ländern. [*s.* der Wanderer.

Peregrinator, pĕrĕgrĭnā'tŭr.

Peregrine, pĕr'ĕgrĭn. (lat. peregrinus) *adj.* 1. † fremd, 2. wandernd. — falcon, der Wanderfalke. [name).

Peregrine, *s.* Peregrinus (Eigen-

Peregrinity, pĕrĕgrĭn'ĭtē. *s.* † das Fremdartige.

Perempt, pĕrĕmt', (lat. perimo) *v. a.* † [Rechtsspr.] vernichten, aufheben, ungültig machen.

Peremption, pĕrĕm'shŭn. (lat. peremptio) *s.* † [Rechtsspr.] die klagilitygewordene, Vernichtung, Verjährung.

Peremptorily, pĕr'ĕmtŭrĭlē, *adv.* 1. peremptorisch, absolut, unbedingt, durchaus, schlechterdings, ein- für allemal. 2. zu guter Letzt.

To speak peremptorily. absprechen.

Peremptoriness, pĕr'ĕmtŭrĭnĕs. *s.* das Peremptorische, Absprechende; die Bestimmtheit (in der Behauptung einer Sache), das hartnäckige Bestehen bei einer Behauptung).

Peremptory, pĕr'ĕmtŭrē. pĕr-ĕm'tōrĭ." (fr. peremptoire) *adj.* 1. peremptorisch, bestimmt, unbedingt, absolut; entscheidend, endlich. 2. absprechend (im Urtheile a.). 3. unbewegtich (fest entschlossen), hartnäckig, vermessen. 4. [Rechtsspr.] zerstörlich, umstoßend. — challenge, das Recht, gewisse Geschworene zu verwerfen, ohne einen Grund anzugeben. 5. letzte; z. B. to take a — pipe, zu guter Letzt noch eine Pfeife rauchen.

2. The genuine effect of sound learning is to make men less peremptory in their determinations. Webster.

Perennial, pĕrĕn'nĕăl. (lat. perennis) *adj.* 1. das ganze Jahr hindurch dauernd, jährig. 2. (Jahre hindurch) dauernd, immerwährend; anhaltend. 3. [Bot.] (mehr als zwei Jahre) dauernd; ausdauernd.

Perennial, *s.* [Bot.] die ausdauernde Pflanze.

Perennially, pĕrĕn'nĕălē. *adv.* dauernd, ohne Aufhören, immerfort.

Perennity, pĕrĕn'nĕtē. *s.* die stete Dauer, Unverfiegbarkeit (einer Quelle ꝛc.).

Pererration, pĕrĕrrā'shŭn. (lat. pererratio *s.* das Herumwandern, Durchirren.

Perfect, pĕr'fĕkt. (lat. perfectus) *adj.* 1. vollkommen (Werk ꝛc.). 2. † unverletzt, vollkommen, unversehrt, rein. 3. vollkommen, wohl, gründlich unterrichtet, bewandert, geübt (in Etwas). 4. † sicher, ausgemacht, gewiß. Shak. 5. † sicher, außer Gefahr; vollkommen glücklich. Shak. 6. [Mus.] vollkommen, vollstimmig. 7. [Arith.] vollkommen. 8. [Bot.] vollkommen. 9. [Gramm.] — tense, die vergangene Zeit.

To be perfect, gewiß wissen. To be — in, to have a thing —, Etwas gründlich verstehen. He is not in his — mind, er ist nicht vollkommen ordentlich bei Sinnen. In your state of honor I am —. ich kenne Euren Ehrenposten sehr wohl, weiß, welche Ehren bezeugungen ich Euch schulde. Shak.

Perfect, *s.* [Gramm.] das Perfektum, die vergangene Zeit.

Perfect, (lat. perficio) *v. a.* 1. vervollkommnen, vollkommen machen, vollenden. 2. völlig unterrichten, ausbilden; to — one's self in .., sich vervollkommnen (in einer Kunst ꝛc.). 3. in Kenntniß setzen, unterrichten. Shak. [einer, Vervollkommner.

Perfecter, pĕr'fĕktŭr. *s.* der Voll-

Perfectibility, pĕrfĕktĭbĭl'ĭtē, *s.* die Vervollkommnungsfähigkeit, Vervollkommlichkeit, Perfektibilität.

Perfectible, pĕrfĕk'tĭbl, (fr. W.) *adj.* vervollkommlich, vervollkommnungsfähig.

Perfection, pĕrfĕk'shŭn. (lat. perfectio) *s.* 1. die Vollkommenheit. 2. die Vollkommenheit, vorzügliche Eigenschaft od. Gabe. 3. (u. im engeren Sinne) *pl.* die Eigenschaften Gottes. 3. die vollkommene Aechtheit, Genauigkeit. 4. die Vollziehung, Ausführung. More than the — of ten, mehr als zehn Personen thun können. Shak

To imitate to perfection, vortrefflich, meisterhaft nachahmen. To bring to —, zur Vollendung, Vollkommenheit bringen.

Perfectional, pĕrfĕk'shŭnăl. *adj.* vollendet, vollkommen gemacht.

Perfectionate, pĕrfĕk'shŭnāte, *v. a.* vervollkommnen.

Perfectionist, pĕrfĕk'shŭnĭst. *s.* [Theol.] der Vertreter (Bekenner). Southy.

Perfective, pĕrfĕk'tĭv. *adj.* die Vollkommenheit befördernd; (of) Etwas vervollkommnend. More. — *adv.* Perfectively, auf eine vervollendete Weise.

Perfectiveness, pĕrfĕk'tĭvnĕs. *s.* die Vervollkommnungsfähigkeit.

Perfectly, pĕr'fĕktlē. *adv.* 1. vollkommen, vortrefflich, sehr gut (im höchsten Grade der Vollkommenheit). 2. vollkommen, gänzlich, völlig. 3. genau, sehr gut.

Perfectness, pĕr'fĕktnĕs. *s.* 1. die Vollkommenheit. 2. † die Vollkommenheit (Tugend). 3. die Geschicklichkeit, Fertigkeit

Perficient, pĕrfĭsh'ĕnt. (lat. perficiens) *s.* Einer, der eine milde Stiftung bezahlt.

Perfidious, pĕrfĭd'yŭs. (lat. perfidus) *adj.* 1. verrätherisch, treulos, unredlich (von Personen). 2. verrätherisch (von Sachen). 3. verrätherisch (der verletzten Ehrgeyschickt, Mutterthanenpflicht schuldig). —*adv.* Perfidiously, treulos, treuloser, verrätherischer Weise.

Perfidiousness, pĕrfĭd'yŭnĕs. *s.* die Treulosigkeit, Verrätherei, das Verrätherische.

Perfidy, pĕr'fĭdē. (lat. perfidia) *s.* die Falschheit, Untreue, der Verrath.

Perflate, pĕrflāte', (lat. perflo) *v. a.* durchwehen, durchblasen, durchstreichen (vom Winde). — Perflable. *adj.* † dem Winde ausgesetzt. — Perflation. *adj.* † durchblasend. [Durchblasen.

Perflation, pĕrflā'shŭn. *s.* das

Perfoliate, pĕrfō'lĭāte. (lat. per u. folium) *adj.* [Bot.] durchwachsen, mit durchwachsenen Blättern.

Perforate, pĕr'fŏrāte, (lat. perforo) *v. a.* durchbohren (ein Gefäß ꝛc.), durchlöchern; durchfressen (v. Würmern ꝛc.).

Perforation, pĕrfŏrā'shŭn, *s.* 1. die Durchlöcherung, das Durchbohren, Durchfressen. 2. die Oeffnung, das Loch.

Perforative, pĕr'fŏrātĭv. *adj.* durchbohren können (wie ein Werkzeug).

Perforator, pĕr'fŏrātŭr. *s.* der Bohrer; (bei Insekten) [Chir.] der Schädelbohrer.

Perforce, pĕrfōrse', (fr. parforce) *adv.* mit Gewalt, gewaltsamer Weise. Patience —, die erzwungene Geduld. Shak. 2. nothwendiger Weise.

Perform, pĕrfōrm', pĕrfōrm'. (altfr. performer) *v. a.* 1. verrichten, thun (eine Arbeit ꝛc.); bewerkstelligen. 2. vollführen, ausführen vollenden, vollziehen, erfüllen. halten (ein Versprechen), nachkommen (einer Pflicht ꝛc.). 3. (v. Schauspielern ꝛc.) spielen

He effectually performed his part. er füllte auf eine vortrefflich Weise seine Stelle aus. To — the duties of an office. ein Amt versehen.

Perform, *v. n.* 1. spielen (v. Schauspielern, Musikern). 2. glücklichen Erfolg haben, glücklich in Etwas sein.

To perform admirably. seine Sache vortrefflich machen, sehr glücklich sein (in Etwas). [ausführbar. Not —, unthunlich

Performable, pĕrfōrm'ăbl. *adj.* Perform'ableness. *s.* die Ausführbarkeit.

Performance, pĕrfōr'măns. *s.* 1. die Vollführung, Ausführung, Vollendung. Vollziehung; Verrichtung, Erfüllung

(einer Pflicht). 2. die Verrichtung, That. 3. das Werk, die Arbeit, Schrift. 4. die Darstellung, Leistung, das Spiel (eines Schauspielers ꝛc.), die theatralische Aufführung.

3. Few of our comic performances give good examples. Clarissa. 4. Mr. Macready is celebrated for his theatrical performances.

Military performances, Kriegsthaten. Promises without —s, Worte ohne Thaten. —s of horsemanship, Reiterkünste.

Performer, perfōrm'ŭr. *s.* 1. Einer, der Etwas ausführt, verrichtet, 2. (bes. v. Künstlern) der Schauspieler, Klavier-, Flöten-, Harfen-, Violin, Orgelspieler ꝛc., Tonkünstler, Virtuos, Tänzer, Kunstreiter ꝛc.

To be the principal performer, die Hauptrolle spielen. That, Handlung, Swift.

Performing, perfōrm'ing. *s.* die Performance.

Perfricate, pĕr'frĭkāte. (lat. perfrico) *v. a.* † überreiben.

Perfumatory, pĕrfū'mātŭrē *adj.* durchduftend, Wohlgeruch verbreitend.

Perfume, pĕr'fūme. (fr. parfum) *s.* 1. der Wohlgeruch, Duft. 2. das (feine) Räucherwerk.

Perfume, pĕrfūme'. *v. a.* 1. durchdüften, mit Wohlgerüchen erfüllen, wohlriechend machen. 2. durchräuchern.

Perfumer, pĕrfū'mŭr. *s.* 1 Einer, der Etwas ausräuchert, Etwas, das durchdüftet, wohlriechend macht. 2. der Wohlgeruches-, Räucherwerkhändler, Parfümirer, Parfümeur.

Perfumery, pĕrfū'mŭrē. *s.* wohlriechende Sachen, das Räucherwerk, Parfümiermaterialien, Parfümiereiartikel.

Perfuming, pĕrfū'mĭng. *adj.* ausräuchernde. — pan, das Räuchfaß, die Räucherpfanne.

Perfunction, pĕrfŭngk'shŭn. (v. lat. perfungor) *s.* † die Leistung, Erfüllung.

Perfunctorily, pĕrfŭngk'tŭrēlē, *adv.* nachlässig, obenhin, oberflächlich.

Perfunctoriness, pĕrfŭngk'tŭrēnĕs. *s.* die Sorglosigkeit, Oberflächlichkeit.

Perfunctory, pĕrfŭngk'tŭrē. (lat. perfunctorius) *adj.* nachlässig, oberflächlich, sorglos.

Perfuse, pĕrfūze', (lat. perfundo) *v. a.* 1. übergießen, besprengen, benetzen, durchfeuchten. 2. † erfüllen.

Perfusion, pĕrfū'zhŭn. *s.* das Übergießen, Erfüllen. [Laube.

Pergola, pĕr'gōlă, (it. W.) *s.* die

Perhaps, pĕrhăps', (per u. hap) *adv.* vielleicht.

Perianth, pĕr'rēănth. (gr. peri u. anthos) *s.* [Bot.] die Blumendecke.

Periapt, pĕr'rēăpt, (fr. periapte, v. gr. *s.* † das Amulet, Angehänge, Zaubermittel.

Periauger, } (f. Pirogue.

Periagua, }

Pericardian, pĕrrĭkā'dēăn. } *adj.*

Pericardiac, pĕrrĭkā'drĭăk, } [Anat., zum Herzbeutel gehörig.

Pericardium, pĕrrĭkā'dēŭm. }

Pericard, pĕr'rĭkārd. } gr. peri u. kardia) *s.* [Anat.] das Herzfell, der Herzbeutel, Herzbründel.

Pericarp, pĕr'rĭkārp. }

Pericarpium, pĕrrĭkār'pēŭm. } (gr. peri u. karpos) *s.* 1. [Bot.] die Hülle, Fruchthülle, der Fruchtkelch, das Samengehäuse. 2. [Med.] ein um das Faustgelenke gebundene Heftmittel, das Pulsmittel.

Pericellate, pĕrrĭsĕl'lāte. (lat. pericitor) *v. n.* † proben. — Pericitation, *s.* † 1. das Waagstück, die Probe. 2. der Gesang.

Pericranium, pĕrrĭkrā'nēŭm. }

Pericrany, pĕr'rĭkrănē, } (gr. peri u. kranion) *s.* [Anat.] die Hirnschalenhaut.

Periculous, pĕrĭk'kūlŭs. (lat. periculosus) *adj.* † gefährlich.

Periodecahedral, pĕrēdō-dĕkăhē'drăl. (v. gr. peri u. dodecahedral) *adj.* [Krystallogr.] zwölfeckig-rund.

Periodt, pĕr'rēdŏt. (fr. W.) *s.* [Mineralog.] der Peridot, Chrysolith.

Periecian, pĕrrēē'shăn, (gr. periokos) *s.* [Geogr.] der Nebenbewohner, Umwohner

Periergy, pĕr'rēĕr-jē. (gr.) *s.* die übergroße Sorgfalt oder Aengstlichkeit.

Perigee, pĕr'rĭjēe. }

Perigeum, pĕrējē'ŭm. } (gr. peri u. gē, ges *s.* [Astron.] die Erdnähe.

Perigord-stone, pĕr'gĕrd-stōne. *s.* [Mineralog.] der Braunstein, Schwarzstein, schwarze Eisenglimmer.

Perigraph, pĕr'grăf. (gr. peri u. graphō) *s.* † der nachlässige ungenaue Abriß, die ungenaue Abzeichnung. 2. [Anat.] die weißen Linien auf dem musculus rectus des Unterleibes.

Perigynous, pĕrĭd'jĭnŭs. (gr. peri u. gyne) *adj* [Bot.] um den Eierstock befindlich.

Perihelion, pĕrrēhē'lĭŏn. } (gr. peri u. helios) *s.* [Astron.] die Sonnennähe.

Perihexahedral, pĕrrĭhĕksăhē'drăl. (gr. peri u. hexahedral) *adj.* [Krystallogr.] beraedrisirt.

Peril, pĕr'rĭl. (fr. W., v. lat. periculum) *s.* 1. die Gefahr. 2. die Gefahr, Verantwortung, das Risiko.

You do it at your peril, at the — of your father's displeasure. Sie thun es auf Ihr Risiko, Ihre Verantwortung oder Gefahr, auf die Gefahr hin, Ihrem Vater zu mißfallen. — at sea, Seegefahren.

Peril, *v. n.* † in Gefahr sein.

Perilous, pĕr'rĭlŭs, (fr. périlleux) *adj.* 1. gefährlich. 2. ⊖ für very; z. B. — shrewd, gefährlich schlimm. Hermias. 3. ⊖ in — fruchtig ꝛc. z. B. — [parlous] boy.

Perilously, pĕr'rĭlŭslē. *adv.* gefährlich. [die Gefährlichkeit.

Perilousness, pĕr'rĭlŭsnĕs, *s.*

Perimeter, pĕrĭm'mĕtŭr. (gr. perimetron) *s.* [Geom.] der Umfang.

Perioctahedral, pĕrŏktăhē'drăl. (gr. peri u. oktahedral) *adj.* [Krystallogr.] oktaedrisirt.

Perineaum, pĕrrēnē'ŭm, (v. gr.) *s.* [Anat.] der Damm.

Period, pē'rēŏd. (gr. periodos; fr. période *s.* — [Astron.] a) die Periode, der Umlauf. Kreislauf. b) die Umlaufszeit. 2. a) das Ende (der Schluß, Beschluß). b) das Ziel, die Grenze (der Zustand, da Etwas endigt). c) (die Länge) die Zeit der Dauer. d) der höchste Punkt, die höchste Stufe, der Gipfel (des Ruhms ꝛc.). 3. die Periode, Zeit, Epoche, der Zeitabschnitt, Zeitraum; [Chron.] die Periode. 4. [Med.] die Periode (einer Krankheit), Zeit. 5. [Astrib.] die Klasse 6. die Periode, der Redesatz. 7 [Typogr.] der Punkt (.), das Punktum.

2. a) Death puts a period to a state of probation. Webster. c) Some experiments would be made how by art to make plants more lasting than their ordinary —. Bacon.

Solar period, die Umlaufszeit der Sonne. To put a period to ..., einer Sache ein Ende machen. In having to a —, zu Ende bringen, beschließen.

Period, *v. a.* † beschließen, endigen.

Periodic, pĕrēŏd'ĭk. }

Periodical, pĕrēŏd'dĕkăl. } (fr. périodique) *adj.* periodisch (Kreislaufend; wechselnd; wiederkehrend, in Gliederungen, Redesätzen, periodenreich).

Periodical fountains, periodische Brunnen. — motion, der Kreislauf.

Periodically, pĕrēŏd'dĕkălē. *adv.* periodisch, in angemessenen oder bestimmten Zeitraumen, zu gewissen Zeiten. 2. periodenreich, in periodenreichen, wohlgerundeten Sätzen. [s. das Periodische.

Periodicalness, pĕrēŏd'dĕkălnĕs, **Periosteum,** pĕrĕŏs'tēŭm. (gr. periosteon) *s.* [Anat.] die Knochenhaut, Beinhaut.

Peripatetic, pĕrrĭpătĕt'ĭk. }

Peripatetical, pĕrrĭpătĕt'tĕkăl. } gr. peripatetikos) *adj.* peripatetisch.

Peripatetic, *s.* 1. [gr. Philos.] der Peripatetiker. 2. Einer, der zu Fuße gehen muß. [s. die Lehre der Peripatetiker.

Peripateticism, pĕrrĭpătĕt'tĕsĭzm,

Peripheral, pĕrĭf'fĕrăl. *adj.* peripherisch.

Peripheric, pĕrĕf'rĭk. (Peripherical *adj.* peripherisch, zu einer Peripherie gehörig, eine Peripherie enthaltend.

Periphery, pĕrĭf'fĕrē. (gr. periphereia) *s.* [Geom.] die Peripherie, der Umfang, Umkreis.

Periphrase, pĕr'rĭfrāze. } (gr.)

Periphrasis, pĕrĭf'frăsĭs. } *s.* [Rhet.] die Periphrase, Umschreibung.

Periphrase, *v. a.* umschreiben.

— *v. n.* Periphrasen gebrauchen.

Periphrastic, pĕrrĭfrăs'tĭk.

Periphrastical, pĕrrĭfrăs'tĕkăl. } *adj.* periphrastisch, umschreibend. — adv. Periphrastically, durch Umschreibung.

Periplus, pĕr'rĭplŭs. (gr.) *s.* die Umschiffung.

Peripneumonia, pĕrĭpnūmō'nēă. }

Peripneumony, pĕrĭpnū'mŏnē, } (gr.) *s.* die Lungenentzündung.

Peripneumonic, pĕrĭpnūmŏn'ĭk. (Peripneumonical *adj.* die Lungenentzündung betreffend.

Peripolygonal, pĕrĭpŏlĭg'gŏnăl, (gr. peri u. polygon) *adj.* [Krystallogr.] vielseitig-rund, vielflächig.

Periptere, pēr'ip-tūr, (fr. peript`ere, v. gr.) *s.* [Archit.] ein mit einer Reihe freistehender Säulen umringtes Gebäude.

Periscian, perish'ăn, (gr. periskios) *s.* im *pl.* Periscians od. Periscii, [Geogr.] die rinnschattigen.

Perish, pĕr'rish, (fr. périr, v. lat. pereo) *v. n.* 1. verderben, zu Grunde gehen, verloren gehen. 2. umkommen, sterben, umkommen, [Mar.] verunglücken. 3. verfallen, vergehen, hinschwinden, abnehmen. 4. to destruction. 5. verderben verdammt werden.

4. Duration, and time which is a part of it, is the idea we have of perishing distance. Locke.

To perish by the sword, durch das Schwert umkommen. To — with hunger or by hunger or famine, verhungern. To — by drowning, ertrinken, ersaufen. To — by disease or, decay, an einer Krankheit, an der Auszehrung sterben. To — by cold, erfrieren.

Perish, *v. a.* 1. verderben, zu Grunde richten. 2. (gewöhnlich nur im pp.) Perished, a) gefallen; umgekommen. Shak. b) [Mar.] gebrochen (v. Schiffen), verunglückt.

Perishable, pĕr'rishăbl, (fr. perissable) *adj.* 1. vergänglich, hinfällig. 2. leicht verderbend, leicht verderblich (v. Waaren).

2. Property of a perishable nature, saved from a wreck, may be sold within a year and a day. Stat. of Conn.

Perishableness, pĕr'rishăblnĕs, *s.* 1. die Vergänglichkeit, Hinfälligkeit. 2. der Zustand, da Etwas leicht verdirbt.

Perisperm, pĕr'ispĕrm, (gr. peri u. sperma) *s.* [Bot.] die Kernhülle, Samenumgebung.

Perispheric, pĕrĕsfĕr'ik, (gr. peri u. sphaira) *adj.* kugelförmig.

Perissology, pĕrissŏl'ŏjē, (gr. perissologia) *s.* [Rhet.] der Wortschwall, die gesuchte Weitschweifigkeit. — Perissological, adj. weitschweifig.

Peristaltic, pĕrĕstăl'tik, (gr. peristaltikos) *adj.* [Med.] wurmähnlich, peristaltisch.

Peristerion, pĕrĕstē'rēŭn, (gr. W.) *s.* [Bot.] das Traubenei, Eisenkraut.

Peristyle, pĕr'ĕstīle, (gr. peristylon) *s.* [Archit.] der Säulengang.

Perisystole, pĕrĕsĭs'tŏlē, (gr. peri u. systole) *s.* [Med.] der Stillstand des Herzens. [unter einem Strom.

Perit, pĕr'it, *s.* ein kleines Gewicht.

Perite, pĕrīte', (lat. peritus) *adj.* † erfahren, geschickt.

Peritoneal, pĕrĕtōnē'ăl, *adj.* zur Darmhaut gehörig.

Peritoneum, pĕrĕtōnē'ŭm, (gr. peritonaion) *s.* [Anat.] die Darmhaut.

Periwig, pĕr'rĕwig, (fr. perruche; fr. perrique) *s.* 1. die Perrücke. 2. das falsche Haar. Shak. [cher.

Periwig-maker, der Perrückenma-

Periwig, *v. a.* 1. Einen mit einer Perrücke bekleiden, Einem eine Perrücke aufsetzen. 2. † bedecken, überdecken.

Periwinkle, pĕr'rĕwingkl, (angelf. peruince; ir. pervinca; lat. vinca; angelf. wincle) *s.* 1. [Bot.] das Wintergrün, Singgrün. 2. die Spezmuschel.

Perjure, pĕr'jūre, (lat. perjurus) *s.* † der Meineidige. Shak.

Perjure, *v. a.* einen Meineid schuldig machen. To — one's self, meineidig werden, einen Meineid begehen.

Perjured, eidbrüchig, meineidig.

Perjurer, pĕr'jūrĕr, *s.* der Meineidige. [meineidig.

Perjurious, pĕrjū'rĕŭs, *adj.*

Perjury, pĕr'jūrē, (lat. perjurium) *s.* der Meineid.

Perk, pĕrk, (w. perc) *adj.* † 1. schön, hübsch, geputzt. 2. hochfahrend, trotzig.

Perk, (w. percz) *v. n.* sich brüsten, die Nase hoch tragen (auch to — it).

To perk up, sich wieder erholen, wieder aufkommen (von einer Krankheit).

Perk, *v. a.* putzen, schmücken.

To perk up, aufputzen.

Perkin, pĕr'kin, *s.* eine Art geringen Cidres, der Nachdruck, Nachdünn.

Perlate, pĕr'lāte, *adj.* [Chem.] — acid, die Perslaure.

Perlous, pĕr'lŭs, † für perilous.

Perlustration, pĕrlŭstrā'shŭn, (v. lat. perlustro) *s.* die Besichtigung.

Permagy, pĕr'mŏjē, *s.* ein Chines türkische Wort: die Perme.

Permanence, pĕr'mănĕnse, } (fr.

Permanency, pĕr'mănĕnsē, } permanence) *s.* 1. die Dauer, Fortdauer. 2. das beständige Verbleiben an demselben Orte, das Verharren in Ruhe, der Stillstand.

Permanent, pĕr'mănĕnt, (l. permanens) *adj.* dauernd, fortdauernd, bleibend, fernwährend, dauerhaft; ununterbrochen, anhaltend.

Permanently, pĕr'mănĕntlĕ, *adv.* bleibend, dauernd (in einem bestimmten Zustande, an einem bestimmten Orte).

Permansion, pĕrmăn'shŭn, (lat. permansio) *s.* † die Fortdauer.

Permeability, pĕrmēăbĭl'ĭtē, *s.* [Phys.] die Durchgängigkeit.

Permeable, pĕr'mēăbl, (fr. W., v. lat. permeo) *adj.* [Phys.] durchgängig, durchdringlich. Wood, cloth, leather are — to water and oil, das Holz, Tuch, Leder sind für das Wasser u. Oel durchgängig, verdichten dem Wasser u. Oele den Durchgang.

Permeant, pĕr'mēănt, (lat. permeans) *adj.* † durchgehend, durchdringend.

Permeate, pĕr'mēāte, (lat. permeo) *v. a.* [Phys.] durchdringen.

Permeation, pĕrmēā'shŭn, *s.* das Durchdringen.

Permiscible, pĕrmĭs'sĭbl, (v. l. permisceo *adj.* vermischbar.

Permissible, pĕrmĭs'sĭbl, (v. l. permitto) *adj.* zulässig. — Permissibleness, *s.* die Zulässigkeit.

Permission, pĕrmĭsh'ŭn, (lat. permissio) *s.* 1. die Erlaubnis, Zulassung, Genehmigung, Verstattung. 2. die (gegebene) Erlaubnis.

To give any one one's permission for ... Einem Etwas gestatten od. erlauben, Einem seine Genehmigung, Einwilligung geben zu ....

Permissive, pĕrmĭs'sĭv, *adj.* 1. verstattend, gestattend, zulassend. 2. verstattet, geduldet, zugelassen.

Permissively, pĕrmĭs'sĭvlĕ, *adv.* mit Erlaubnis, durch (bloße) Zulassung.

Permission, pĕrmĭs'shŭn, } (lat. permixtio) *s.* die Durchmischung, Vermischung.

Permixtion, pĕrmĭks'tshŭn, }

Permit, pĕrmĭt', (l. permitto) *v. a.* 1. erlauben, gestatten. 2. † zugeben; erlauben, gestatten. 3. zulassen, geschehen lassen. 4. Einem Erlaubnis geben. 5. * od. beinahe * übersehen, anheimstellen.

1. The laws permit us to do what is not expressly or impliedly forbid. Webster. 2. Old age does not — us to retain the vigor of youth. The man's indigence does not — him to indulge in luxuries. 4. He asked my leave and I permitted him.

Webster.

Permit, pĕrmĭt', pĕr'mĭt, *s.* 1. [bei Zollämtern] der Permiß, Freyzettel, Erlaubnißschein, (Zoll-) Passeyzettel. 2. die Erlaubnis. [die Erlaubnis.

Permittance, pĕrmĭt'tăns, *s.* (

Permixtion, s. Permistion.

Permutation, pĕrmūtā'shŭn, (l. permutatio) *s.* 1. [Handel] die Vertauschung. 2. [canon. Recht.] der Tausch, Pfründentausch. 3. die Verwechslung. 4. [Algebr.] die Versetzung.

Permute, pĕrmūte', (lat. permuto) *v. a.* † vertauschen; verwechseln.

Permuter, pĕrmū'tŭr, *s.* † Einer, der vertauscht.

Pernancy, pĕr'năns, (norm. perner, nehmen) *s.* [Rechtsspr.] das Nehmen der Zehnten in Natura zc. Blackstone.

Pernicious, pĕrnĭsh'ŭs, (l. perniciosus) *adj.* 1. (to, für) höchst schädlich, verderblich. 2. (lat. pernix) † geschwind, schnell. Milton.

Pernicious to life or health, ungesund. A — hour, eine unheilschwangere Stunde. [verderblich, höchst schädlich.

Perniciously, pĕrnĭsh'ŭslĕ, *adv.*

Perniciousness, pĕrnĭsh'ŭsnĕs, *s.* die Verderblichkeit, Schädlichkeit.

Pernicity, pĕrnĭs'sĭtē, (lat. pernicitas) *s.* † die Geschwindigkeit, Schnelligkeit. (dweile Bewegung, der Flug.

Pernoctation, pĕrnŏktā'shŭn, (lat. pernocto) *s.* das Durchwachen einer ganzen Nacht, Aufbleiben während einer ganzen Nacht; pl. durchwachte Nächte.

Pernor, pĕr'nŭr, (n. norm. perner; s. [Rechtsspr.] — of profit, Einer, der aus Etwas Nutzen zieht.

Peroration, pĕrōrā'shŭn, (l. peroratio *s.* der Schluß einer Rede.

Peroxyd, pĕrŏks'id, *s.* (Chem.) das Peroxyd, der übersäuerte Metallkalk.

Peroxydize, pĕrŏks'ĭdīze, *v. a.* (Chem.) übersäuren, peroxydiren.

Perpend, pĕrpĕnd', (lat. perpendo) *v. a.* † erwägen. Shak.

Perpender, pĕrpĕn'dŭr, (fr. parpaing) *s.* [Archit.] der Streckstein, Strecker, Legstein, Kragstein.

Perpendicle, pĕrpĕn'dĭkl, (lat. perpendiculum) *s.* der Perpendikel, das

PER

Bleiloth, die Senkfchnur, Bleifchnur, das Senkbley, Loth, Richtbley.

Perpendicular, perpendik'ulär, (lat. perpendicularis) *adj.* fenkrecht, lothrecht, überrecht, perpendikulär; (to) fenkrecht ftehend (auf).

Perpendicular, *s.* 1. die Perpendikularlinie, Senklinie; (Geom.) die fenkrechte Linie. 2. das Richtfcheit.

Perpendicularity, perpendikulär'ité. *s.* der fenkrechte Stand, die fenkrechte Lage od. Richtung.

Perpendicularly, perpendik'ulärlé. *adv.* fenkrecht, perpendikulär; fchnurgerade. [ſ. Perpender.

Pepend-stone, perpend'-stone,

Perpension, perpen'shun. (lat. perpensio) *s.* † das Leiden, Dulden.

Perpetrate, per'petrate. (lat. perpetro) *v. a.* ¶ verüben, ausüben, begehen (Verbrechen).

Perpetration, perpetrá'shun, *s.* 1. ¶ die Verübung. 2. die Verwirkung.

Perpetrator, per'petrá'tur, *s.* der Verüber, Einer der (ein Verbrechen) verübt, der Thäter.

Perpetual, perpet'shuál, (fr. perpetuel; lat. perpetuus) *adj.* 1. immerwährend, ewig. 2. unaufhörlich, beſtändig; ſtändig, dauernd.

Perpetual curacy, [Rechtsſpr.] die (vom Bifchofe verliehene) ſtändige, ewige Pfründe. – motion. die unaufhörliche Bewegung, das Perpetuum mobile, der ewige Selbſtbeweger. – screw, die Schraube ohne Ende. [adv. unaufhörlich, immerwährend.

Perpetually, perpet'shuálé.

Perpetuate, perpet'shuáte, (lat. perpetuo) *v. a.* verewigen; immerwährend erhalten, fortpflanzen, unaufhörlich od. ſtete fortſetzen.

Perpetuation, perpetshuá'shun, *s.* die Verewigung, immerwährende Dauer, Erhaltung, Fortpflanzung, ſtete Fortſetzung.

Perpetuity, perpetú'ité. (l. perpetuitas) *s.* 1. die Fortdauer, immerdauernde, immerwährende Dauer, Unvergänglichkeit, Ewigkeit; ſtete Fortſetzung. 2. etwas Endloſes, eine Ewigkeit.

For perpetuity, auf ewige Zeiten, für beſtändig, auf immer. – -fund, die unabtilgbare Schuld, ewige Rente.

Perphosphate, perfos'fate, *s.* [Chem.] perphosphorſaures Salz.

Perplex, perpleks', (l. perplexus, perplexor) *v. a.* 1. verwirren (den Geiſt); in Verlegenheit ſetzen, verblüffen. 2. verwickeln (gewöhnl. nur ↕). 3. quälen, plagen.

2. What was thought obscure, perplexed and too hard for our week parts, will lie open to the understanding in a fair view. Locke.

Perplexed, verworren; betreten u. unſchlüſſig. [wickelt.

Perplex, *adj.* † verworren, verwickelt, verworren.

Perplexedly, perpleks'édlé. *adv.* verwickelt, verworren.

Perplexedness, perpleks'édnes, († Perplex'iveness) *s.* 1. die Verwirrtheit, Schwierigkeit (aus Mangel an Ordnung od. Beſtimmtheit). 2. die bange Verlegenheit, bange Unſchlüſſigkeit, Betretenheit, Unruhe.

Perplexity, perpleks'é'té, (fr. perplexité) *s.* 1. die Verwirrung, Verwickelung, Verworrenheit. 2. die bange, peinliche Verlegenheit, Betretenheit, Unruhe.

Perplexly, perpleks'lé. *adv.* verworren.

Perpotation, perpotá'shun. (v. lat. poto) *s.* das unmäßige Zechen.

Perquisite, per'kwizit, (lat. perquisitus) *s.* 1. die zufällige od. Nebeneinnahme (eines Beamten); *pl.* die Nebenfünfte, Accidenzien, Sporteln, der Nebenverdienſt. 2. [Typogr.] *pl.* die Accidenzarbeit. 3. † das Erwerbnis.

Perquisite, *adj.* 1. erforderlich. 2. † durch Fleiß erworben.

Perquisited, per'kwizitéd, *adj.* † mit Accidenzien, Nebengefällen verſehen.

Perquisition, perkwiſish'un, (fr. ℣., v. lat.) *s.* die genaue Unterſuchung, Nachforſchung.

Perquisitor, perkwiz'zetur, *s.* Einer, der Etwas genau unterſucht, der Forſcher. [Feuerſpritze.

Perron, per'run, (fr. ℣.) *s.* † die

Perroquet, perrokwét', (fr. ℣.) *s.* eine Art Papagei, (ſo wie) die Alca Pfitacula vom Waſſervogel. [muſk.

Perry, per'é, (fr. poire) *s.* der Birn-

Persecutation, perskrúshá'shun, (lat. persecutatio) *s.* die genaue, gründliche Unterſuchung.

Per se, (l. ℣.), für ſich allein. Shak.

Persecute, per'sékute, (fr. persécuter; lat. persequor) *v. a.* 1. ℌ verfolgen. 2. verfolgen (wenn Waſſervogel). [muſk.

Perry, per'é, (fr. poire) *s.* der Birn-

Persecutation, perskrúshá'shun, (lat. persecutatio) *s.* die genaue, gründliche Unterſuchung.

Per se, (l. ℣.), für ſich allein. Shak.

Persecute, per'sékute, (fr. persécuter; lat. persequor) *v. a.* 1. ℌ verfolgen. 2. verfolgen (wenn Weg ꝛc.). 3. verfolgen (Einem zu ſchaden ſuchen ꝛc.). 4. ↕ verfolgen, beläſtigen, plagen, drängen, überlaufen.

Persecution, persékú'shun, (lat. persecutio) *s.* das Verfolgen, Verfolgung; die Verfolgung. [Verfolger.

Persecutor, per'sékútur, *s.* der

Perseverance, persévé'ránse. (fr. ℣., v. lat.) *s.* 1. der Beharrlichkeit, Ausdauer; (in) das Beharren (bei, in). 2. [Theol.] das Verharren in einem Zuſtande der Gnade.

Perseverant, persévé'rant, *adj.* † beharrlich, anhaltend.

Persevere, persévé'r, (lat. perseveró) *v. n.* ¶ u. ↕ beharren (anhalten, verbleiben, ausharren, ausdauern, darauf beſtehen), anharren; (in) anhalten, beharren (in), beharren (bei, auf).

Perseverıng, persévere'ing. *adj.* beharrlich. – *adv.* Perseveringly, beharrlich, mit Beharrlichkeit.

Perseveringness, persévere'ingnes, *s.* die Beharrlichkeit. [Perſien.

Persia, per'shé. (l. ℣.) *s.* (Geogr.)

Persian, per'shun. *adj.* perſiſch.

Persian, *s.* 1. der Perſer. 2. [Zimmerk.] eine Art Seitenzeuge. 3. [Archit.] die perſiſche Ordnung.

Persiflage, per'sifläje. (fr. ℣.) *s.* die Spötterei, Hohnneckerei, (das Foppen.

Persimmon, persim'mun. *s.* [Bot.] Perſimon, die Perſimonpflaume (ein Baum und deſſen Frucht, eine Art Diospyros).

PER

Persist, persist', (lat. persisto) *v. n.* (in) beſtehen (auf), beharren (bei).

Persistence, persis'tense, } (auch

Persistency, persis'tense, } Persis'tance, v. fr. ℣.) *s.* 1. das Beharren (in. in Etwas), die Beharrlichkeit. 2. der Eigenſinn, die Halsſtarrigkeit.

Persistent, persis'tent, } *adj.*

Persisting, persis'ting, } (Bot.) bleibend. [lich, anhaltend. Shak.

Persistive, persis'tiv, *adj.* beharrlich.

Person, per'sn, (lat. persona) *s.* 1 ℌ die Perſon, a) (ein menſchliches, aus Leib und Seele beſtehendes Einzelweſen). b) (ein Mann, Weib od. Kind, als Gegenſatz von Dingen und Thieren). c) ein Menſch von gewiſſem Anſehen. 2. Jemand, Einer, Eine 3. (Gramm.) die Perſon. 4. [Rechtsſpr.] die Perſon; an artificial –, eine myſtiſche Perſon (Körperſchaft). 5. [Theol.] die Perſon (in der ℌ. Dreieinigkeit). 6. die Perſon, das Aeußere (die körperliche Geſtalt ꝛc.). 7. (der Karakter) die Perſon; (daher) die Rolle. 8. * ſtatt parson.

2. Let a person's attainments be never so great, he should remember he is frail and imperfect. Webster. 7. How different is the same man from himself, as he sustains the – of a magistrate and that of a friend. South.

In person, in Perſon, perſönlich, ſelbſt, in eigener Perſon. No –, Niemand. Any –, irgend Jemand. A –, Jemand, man. For their persons, was ſie betrifft od. anbelangt, was ſie betraf. The safety of their persons, ihre perſönliche Sicherheit. The form of her –, ihr Aeußeres. Under the – of . . ., als . . . To appear in the – of king Lear, als König Lear auftreten (v. Schauſpielern). To have respect to – s. ↕ die Perſon anſehen.

Person, *v. a.* darſtellen, vorſtellen.

Personable, per'sunábl, *adj.* 1. wohlgeſtalt, wohlgebildet, ſchön. 2. [Rechtsſpr.] † die nöthigen Eigenſchaften beſitzend oder fähig. Prozeſſe zu führen, eine Schenkung, etwas Gegebenes anzunehmen.

Personage, per'sunáje, (fr. personage) *s.* 1. die Standesperſon. 2. die Perſon, Figur (Statur, Ausſehen). 3. der (angenommene) Karakter. 4. die Perſon (der dargeſtellte Karakter). 5. † die Pfründe, ſ. Parsonage. [firt, verkappt

Disguised in a false –, vermummt, maſkirt

Personal, per'sunál, (lat. personalis) *adj.* 1. perſönlich. 2. [Rechtsſpr.] perſönlich, beweglich, auf der Perſon haftend, Perſonen ... , Perſonal ... – estate, perſönliches, bewegliches Eigenthum od. Vermögen. 3. [Gramm.] perſönlich (Zeitwort, Fürwort) [ſönliche Klage.

Personal action, [Rechtsſpr.] eine perſönliche

Personal, *s.* † das bewegliche Eigenthum.

Personality, persunál'ité. } (fr.

Personality, per'sunálité, } personnalité) *s.* 1. die Perſönlichkeit, Perſonalität. 2. die Perſönlichkeit (direkte Anwendung oder Anwendbarkeit auf eine Perſon); (daher) die Anzüglichkeit. 3. [Rechtsſpr.] das perſönliche Eigenthum. 4. die rechte Perſon.

An action in the personalty. [Rechtspr.] eine persönliche Klage.

Personally, pér'sónallé. *adv.* 1. persönlich um Person; besonders). 2. persönlich, für seine ze. Person.

2. The converted man is personally the same he was before. ROGERS.

Personate, pér'sónāte. *v. a.* 1. (persönlich) vorstellen; (eine Person) nachmachen, (einen Serben ze.) spielen, machen. 2. (einer Sache, Emem) gleichen. 3. † heuchlen (Liebe ze.). 4. * (adbilden) darstellen. SHAK. 5. * beschreiben. 6. (lat. persono) † laut preisen. MILTON.

2. The lofty cedar personates thee. SHAKSPEARE.

To personate one's self, sich ausgeben für ... [treten, spielen.

Personate, *v. n.* [Schauspl.] auf-

Personate, (auch Personated) *adj.* [Bot.] verlarvt, maskirt. — flower, die Larvenblume.

Personation, pérsónā'shún, *s.* die Vorstellung; Nachmachung.

Personator, pér'sónātûr. *s.* 1. Emer, der vorstellt, nachmacht, spielt, darstellt. 2. der Vollbringer, Emer, der handelt ds. ausführt.

Personification, pérsónnefékā'shún. *s* die Personifikation (Persönlichung, Personendichtung).

Personify, pér'són néfi. (fr. personnifier) *v. a.* persönlichen, verpersönlichen, personifiziren. [sonify.

Personize, pér'sónīze. † f. Per-

Perspective, pérspék'tiv. *adj.* perspektivisch, verschening, zur Perspektive gehörig.

Perspective, (fr. W.) *s.* 1. das Perspektiv, Fernrohr. 2. die Perspektive, a) [Opt.] die Fernscheinlehre, Fernlehre; der Fernschein. b) die Fernschrismaterei, Fernsdarstellung, Fernzeichnung; zu. in engerer Bedeutung) das Fernzemälde. 3. die Aussicht, Fernsicht, der Anblick, Prospekt, die Aussicht. 4. das optische Spielwerk, die Gesichtstäuschung. SHAK.

3. Perspectives of pleasant shades. DRYDEN.

Aerial perspective, die Fernbarstellung durch den Grad des Lichtes und der Deutlichkeit.

Perspectively, pérspék tivlé. *adv.* perspektivisch. 2. † in optischer Täuschung.

Perspicable, pér'spékábl, (lat. perspicabilis *adj.* † bemerkbar.

Perspicacious, pérspékā'shús, (lat. perspicax) *adj.* scharfsichtig (auch ‡).

Perspicaciously, pérspékā'shúslé. *adv.* † u. ‡ scharfsichtig.

Perspicaciousness, pérspékā'shúsnés. *s* die Scharfsichtigkeit.

Perspicacity, pérspékás'sité. *s.* † u. ‡ die Scharfsichtigkeit.

Perspicacy, pér'spékásé. *s* † u. ‡ die Scharfsicht, Scharfsichtigkeit.

Perspicience, pérspish'énse, (lat. perspicio) *s.* † das scharfe Sehen.

Perspicil, pér'spésil, (lat. perspicillum) *s.* † das Fernglas.

Perspicuity, pérspékú'ité. (lat. perspicuitas) *s.* 1. † oder † die Durchsichtigkeit. 2. ‡ die Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit.

Perspicuous, pérspik'kúús. (lat. perspicuus) *adj.* 1. † aber † durchsichtig. 2. ‡ klar, verständlich, deutlich. — *adv.* Perspicuously, klar, verständlich, deutlich

Perspicuousness, pérspik'kúúsnés. die Klarheit, Deutlichkeit.

Perspirability, pér'spérábil ité. *s.* die Ausdünstbarkeit.

Perspirable, pérspi'rábl, (vom lat. perspiro) *adj.* 1. [Med.] ausdünstbar (durch unmerkliche Ausdünstung). 2. (unrichtig für) ausdünstend. 3. schwitzig.

Perspiration, pérspéra'shún. *s.* [Med.] 1. das Ausdünsten, die unmerkliche Ausdünstung. 2. die Ausdünstung (der Schweiß).

Perspirative, pér'spérátiv. }
Perspiratory, pér'spérátúré. } *adj.* die Ausdünstung beförderud.

Perspire, pérspíre', (lat. perspiro) *v. n.* [Med.] 1. ausdünsten, schwitzen. 2. durch Ausdünstung sich abkondern oder fortgehen. [schwitzen.

Perspire, *v. a.* ausdünsten, aus-

Perstringe, pérstrinje', (lat. perstringo) *v. a.* 1. leicht berühren. 2. ‡ (Etwas) kurz, mit kurzen Worten berühren, erwähnen (einer Sache).

Persuadable, pérswá'dábl. *adj.* überredet werden können. — *adv.* Persuadably, so, daß Jemand überredet werden kann od. wird.

Persuade, pérswáde'. (lat. persuadeo) *v. a.* 1. überreden, bereden. 2. übergungen. 3. † bedringen, einflößen. TAYLOR. 4. † durch Ueberredung unternehmen. SHAK.

To persuade any one of any thing, Emen einer Sache bereden, überreden. To — any one from any thing, Emem Etwas ausreden. To be persuaded of any thing, von Etwas übergungt sein, sich versichert halten, an Etwas glauben. To — one's self, 1. sich übergungen. 2. meinen, sich einbilden, glauben, wähnen, sich versichern, sich denken. To — with any one, Emem zureden. SHAK.

Persuade, *s.* † die Ueberredung.

Persuader, pérswá'dúr. *s.* 1. der Ueberredet. 2. ‡ etwas, das antreibt, der Ueberreder. MILTON.

Persuasibility, pérswázébil'ité, *s.* die Fähigkeit, überredet werden zu können.

Persuasible, pérswá'zébl. (fr. W.) *adj.* 1. überredet werden können, für Ueberredung empfänglich. 2. † überreden könend. 3. erweistlich, glaubhaft.

Persuasibleness, pérswá'zéblnés. *s.* 1. die Eigenschaft, da man sich überreden läßt, Empfänglichkeit für Ueberredung. 2. die Erweistlichkeit, Glaubhaftigkeit.

Persuasibly, pérswá'zéblé, *adv.* glaubhaft, wahrscheinlich.

Persuasion, pérswá'shún, (lat. persuasio) *s.* 1. die Ueberredung. 2. die Ueberzeugung (das Ueberzeugtsein). 3. die Meinung; der Glaube.

3. Men of the same persuasion; all —s concur in the measure. WEBSTER.

Persuasive, pérswá'siv. (fr. persuasif) *adj.* überzeugend, überredend, bereden. — *adv.* Persuasively, auf eine Art, wodurch ed. so, daß man überzeugt, überredet überzeugend, beredend, überredend.

Persuasiveness, pérswá'sívnés, *s.* das Ueberzeugende, Ueberredende. die überredende Kraft. [überredend, einnehmend.

Persuasory, pérswá'súré, *adj.*

Persulphate, pérsúl'fáte. *s.* [Chem.] eine Verbindung der Schwefelsäure mit dem Eisenperoxyd.

Pert, pért. (w. pert) *adj.* 1. flink, lebhaft, rasch, hurtig, munter. 2. schlau, verschlagen. SHAK. 3. vorwitzig, naseweis; keck, dreist, frech. 4. geschwätzig.

To grow pert upon ... unverschämt sein gegen ... [Mensch.

Pert, *s.* der vorwitzige, unverschämte

Pertain, pértáne'. (lat. pertineo) *v. n.* 1. gehören, zukommen, gebühren. 2. gehören, betreffen.

1. Men hate those who affect honor by ambition, which pertaineth not to them. HAYWARD.

Perterebration, pértérébrá'shún. (lat. *s.* die Durchbohrung.

Pertinacious, pértená'shús, (lat. pertinax) *adj.* 1. (oft ‡) steif und fest auf Etwas beharrend, halsstarrig, hartnäckig. 2. beharrlich, anhaltend.

Pertinaciously, pértená'shúslé, *adv.* 1. steif und fest, halsstarrig; standhaft. 2. † hartnäckig.

Pertinaciousness, pértená'shúsnés. und

Pertinacity, pértén'ásité. oder

Pertinacy, pér'ténásé. † (lat. pertinacia) *s.* 1. die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit. 2. die Beharrlichkeit.

To pursue ascheme with pertinacity, einen Plan hartnäckig verfolgen.

Pertinence, pér'ténense. }
Pertinency, pér'ténensé. } (v. l. pertinere) *s.* die Angemessenheit, Passlichkeit.

Pertinent, pér'ténent. *adj.* 1. zur Sache gehörig, angemessen, zweckdienlich, passend, treffend; (zu) passend (zu), angemessen (einer Sache). 2. † betreffend, sich beziehend.

Pertinently, pér'ténentlé. *adv.* angemessen, passend treffend.

Pertinentness, pér'ténentnés. *s.* die Angemessenheit, Schicklichkeit, Gemäßheit.

Pertingency, pértin'jensé. *s.* † die Berührung (das Anstoßen).

Pertingent, pértin'jent. *adj.* berührend, anstoßend.

Pertly, pért'lé. *adv.* 1. lebhaft, flink, munter; muthwillig. 2. naseweis, vorwitzig, keck, dreist. 3. schlau, verschlagen. 4. geschwätzig.

Pertness, pért'nés. *s.* 1. die Munterkeit, Lebhaftigkeit, der Muthwille. 2. die Keckheit, der Vorwitz, die Naseweisheit. 3. die Schlauheit. 4. die Geschwätzigkeit.

Pertransient, pértrán'shént. (lat. pertransiens) *adj.* vorübergehend.

Perturb, pértúrb'. }
Perturbate, pértúr'báte. } (lat. perturbo) *v. a.* umeinens nur im *part.*) 1. verwirren, stören. BROWN 2. beunruhigen, aus der Ruhe ausführen.

Perturbation, pértúrbá'shún, *s* 1. die Verwirrung, Unordnung, Störung

PER

2. die Störung der Seelenruhe, Gemüthsunruhe, Unruhe. 3. die Besorgniß. Shak.

Perturbator, pértürbá'tür, } *s.*
Perturber, pértür'bür, } *s.* der Störer, Ruhestörer.

Perturbatrix, pértürbá'tríks, *s.* Störerinn, Unruhsstifterinn.

Pertuse, pértúze', } (lat. per-
Pertused, pértúz'd', } tusus) *adj.* 1. durchbohrt, durchlöchert. 2. [Bot.] durchlöchert.

Pertusion, pértú'zhún, *s.* 1. die Durchbohrung. 2. das (durchbohrte) Loch.

Peruke, pér'rúke. (fr. perruque) *s.* die Perücke (f. Periwig.

Peruke-maker, die Perückenmacher.

Perusal, pérú'zál, *s.* 1. das Durchlesen, die Ansicht, Einsicht, Durchsicht. 2. † die (sorgfältige) Untersuchung, Prüfung.

Peruse, pérúze', (v. lat. peruso od. uti) *v. a.* 1. durchlesen, durchgehen. 2. * untersuchen, beobachten.

Peruser, pérú'zür, *s.* 1. Einer, der durchliest, durchgeht, der Leser. 2. der Untersucher.

Peruvian, pérú'vèán. *s.* der Peruaner. – *adj.* peruanisch. – bark, die Peruvinde, Fieberrinde.

Pervade, pérvá'de', (lat. pervado) *v. a.* 1. † durchdringen. 2. ‡ a) durchdringen, einnehmen (den Geist ꝛc.). b) sich erstrecken über ...

1. Liquors that pervade the pores. Newton. 2. A spirit of conciliation – is all classes of men.

Pervasion, pérvá'zhún, *s.* das Durchdringen. [dringend.

Pervasive, pérvá'siv, *adj.* durch-

Perverse, pérvérse', (lat. perversus) *adj.* 1. verkehrt (verderbt, böse). 2. verkehrt, wunderlich; boshaft, tückisch, störrisch, eigensinnig, widerspänstig.

Perversely, pérvérs'lé, *adv.* auf eine verkehrte, tückische, störrische Weise.

Perverseness, pérvérs'nés, *s.* 1. die Verkehrtheit, das störrische, verkehrte Wesen. 2. † die Verdorbenheit, Verderbtheit. Bacon.

Perversion, pérvér'shún. (fr. W.) *s.* 1. die Verkehrung (eines Gesetzes ꝛc.); Verderbung. 2. das Verderben

Perversity, pérvér'sété, (fr. perversité) *s.* 1. die Verkehrtheit, das widersinnische, verkehrte Wesen. 2. die Verdorbenheit, Verderbtheit, Verkehrtheit, das Verderbtsein.

Perversity of manners. das Sittenverderbniß.

Perversive, pérvér'siv, *adj.* verkehrend, verderbend.

Pervert, pérvért', (lat. perverto) *v. a.* 1. verkehren (Gesetze ꝛc.), umkehren, verdrehen (den Sinn eines Schriftstellers). 2. verderben (die Sitten ꝛc.) verführen. 3. (für avert) abwenden, ablehnen. Shak.

To pervert a thing to a wrong end, eine Sache zu einem schlechten Zweck anwenden.

Perverter, pérvért'ür. *s.* 1. der Verkehrer, Verderber (des Rechts ꝛc.). 2. der Verderber, Verführer.

Pervertible, pérvért'ibl, *adj.* verkehrt, verdreht, verderbt werden könnend.

PES

Pervestigate, pérvés'tégate. (lat. pervestigo) *v. a.* ausspüren.

Pervestigation, pérvéstégá'shún. *s.* die Ausspürung.

Pervicacious, pérvéká'shús. (lat. pervicax) *adj.* halsstarrig, verstockt. – *adv.* Pervicaciously.

Pervicaciousness, pérvéká'shúsnés. und

Pervicacity, pérvéká'ssété, (Pervicacy) *s.* die Halsstarrigkeit, Verstocktheit.

Pervious, pér'véús, (lat. pervius) *adj.* 1. a) (Phys.) den Durchgang gestattend, durchgänglich, durchdringlich. b) offen, (zu)gänglich, durchdringlich (für). 2. † durchdringlich, eingreifend. 3. (unrichtig für) durchdringend. Pator.

1. b) A wood is pervious or not – to a body of troops. Webster. A country – to the arms and authority of the conqueror. Gibbon. 2. By darkness they mean God, whose secrets are – to no eye. Taylor.

Glass is pervious to light, das Glas verstattet dem Lichte den Durchgang, ist durchsichtig

Perviousness, pér'véúsnés. *s.* die Durchdringlichkeit.

The perviousness of glass to light, die Eigenschaft des Glases, dem Lichte den Durchgang zu gestatten, die Durchsichtigkeit des Glases. [die Speise, das Mundchen.

Pesade, pésáde'. (fr. W.) *s.* (Reitk.)

Pesage, pés'áje. (fr. W.) *s.* † das Wiegeld, Wiegegeld.

Pese, pése. (fr. W.) *s.* (eine spanische, eine Unze wiegende Münze) der Piaster, Peso.

Pessary, pés'sárè, (fr. pessaire) *s.* (Chir.) das Mutterzäpfchen; *pl.* die Mutterkränze. [Pest (Peskilenz).

Pest, pést, (lat. pestis) *s.* 1. † die Pest. 2. The talebearer, the gambler, the libertine, the drunkard are pests to society. Webster.

Pest-house, das Pesthaus.

Pester, pés'tür. (fr. pester) *v. a.* 1. belästigen, beschweren, plagen, beunruhigen, beängstigen, verwirren. 2. stopfen, füllen, anfüllen, vollpfropfen, anstopfen. Shak.

A pestered room, ein gedrängt volles Zimmer. [beschwerlich.

Pesterable, pés'türabl, *adj.* lästig,

Pesterer, pés'türür. *s.* der Quäler. Beunruhiger, Plagegeist. [schwerlich, lästig.

Pesterous, pés'türus. *adj.* be-

Pesterousness, pés'türúsnés, *s.* die Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

Pestidict, pés'tédikt, (lat. pestis u. dicto) *s.* Gruss, das anbefiehlt.

Pestiferous, pésti'férús, (lat. pestifer) *adj.* 1. † pestilenzialisch, verpestend, ansteckend, pesthaft, Pest... 2. ‡ a) verderblich. b) schändlich (Gerücht ꝛc.).

Pestilence, pés'téléns, (l. pestilentia) *s.* 1. die Pestluft, (u. überhaupt) die Seuche, Pest. 2. ‡ die Pest (das Verderbniß). 3. das Gift.

3. I'll pour this pestilence into his ear. Shak.

Pestilence-wort, [Bot.] die Pestilenzwurz, das Pestilenzkraut.

PET

Pestilent, pés'télént, (lat. pestilens) *adj.* 1. pestartig, pesthaft, verpestend, ansteckend, Pest... 2. ‡ a) verderblich, vergiftet (Bücher ꝛc.). b) schädlich (gefährlich, verderben). 3. ↓ u. ζ gewaltig.

Pestilential, péstélén'shál, *adj.* 1. pestilenzialisch, pestisch, Pest..., ansteckend, verpestend. 2. ‡ schädlich, verderblich. South.

Pestilently, pés'télénzlé, *adv.* 1. verderblich, giftig. 2. ↓ u. ζ gewaltig.

Pestillation, pésstillá'shún. (vom lat. pistillum) *s.* † das Stoßen in einem Mörser.

Pestle, pés'sl, pés'l, (altfr. pestel) *s.* 1. der (Mörser-) Stößel, die (Mörser-) Keule. 2. der lange Stock eines Kornladers.

Pestle, *v. n.* sich eines Stößels bedienen. [die Schwenkkeule, der Schinken.

Pestle, (altfr. pestéal) *s.* – of pork,

Pet, pét, (w. bet od. v. petulans) *s.* die Anwandlung, der Anfall von Zorn, Unwillen, Widerwillen, der Aerger, Verdruß.

To be in a great pet, bitterböse sein. To take – at ..., Etwas übelnehmen, sich Etwas verdrießen lassen. In a –, im Aerger.

Pet, (ehem. peat; v. v. pêti; fr. petit) *a.* 1. das Hausstamm. 2. ‡ der Liebling.

Pet, *v. a.* zärtlich mit ... umgehen, Einen wie einen Liebling behandeln, liebkosen, verzärteln.

Petal, pé'tál, pét'al, (gr. petalon) *s.* [Bot.] das Blumenblatt. – -shaped, blumenblattförmig.

Petaled, pé'tálď, } *adj.* [Bot.]
Petalous, pé'tálús, } mit Blumenblättern versehen.

Petaline, pé'tálin, *adj.* [Bot.] blumenblattähnlich, blumenblattartig; zu einem Blumenblatte gehörig, an einem Blumenblatte befindlich.

Petalism, pé'tálizm, (gr. petalismos) *s.* (alt. Syrakus) der Petalism. das Blättergericht. [der Petalit.

Petalite, pé'tálit, *s.* [Mineralg.]

Petaloid, pé'tálóid, (gr. petalon u. eidos) *adj.* 1. [Med.] schuppicht, blätterricht. 2. [Bot.] blumenblattähnlich.

Petard, pétárd', } (fr. W. *s.* [Artill.]
Petar, pétár'. } die Sprengbüchse, Petarde, das Sprengstück.

Petardeer, pétárdéér'. *s.* [Artill.] der Petardierer.

Petechine, pé'téchín. (lat. W.) *s. pl.* (Med.) die Petechen, Blutflecken, bösartige Fieberflecken.

Petechial, pété'kéál, *adj.* [Med.] petechenartig – fever, das Petechen, Fleckfieber.

Peter, pé'tür, (lat. Petrus) *s.* 1. (Taufname) Peter, Petrus. 2. (auch Petre) f. Salpeter. 3. ⊖ der Mantelsack, Koffer.

Peter-boat, eine Art Fischerboot. – -man, 1. der Fischer (auf der Themse), der mit verdorbenem Zeuge fischt. 2. ⊖ der Dieb, der Koffer ꝛc. von Kutschen ꝛc. abschneidet. – -pence, *s. pl.* der Peterspfennig (ehemals eine Abgabe an die päpstliche Kurie). – -saucenee, der Peter-Simonskraut. – -wort, [Bot.] die Peterwurz.

Peterel, pét'rél, } (fr. W.) *s.* [Or-
Petrel, pétr. } nith.] der Sturmvogel.

Petiolar, pétsh'ólár, } *adj.*
Petiolary, pétsh'ólárė, } [Bot.] zu einem Blattstiele gehörig, blattstielständig, an einem Blattstiele sitzend, gestielt; aus einem Blattstiele gebildet.

Petiolate, pétsh'ólāte. } *adj.*
Petioled, pétsh'ólđ. } [Bot.] gestielt.

Petiole, pétsh'óle. (lat. petiolus) *s.* [Bot.] der Stiel, Blattstiel. [Petty.

Petit, pétit. (fr. W.) *adj.* klein, fein.

Petit constable, der Unterconstabel. — jury, das kleine Geschworenengericht. — larceny, der kleine Diebstahl (der nicht über einen Schilling beträgt). — sergeanery, [Engl.] der Lehendienst, vermöge dessen der Lehenmann dem Könige jährlich eine Waffe, z. B. einen Bogen, Pfeil ꝛc. entrichtete. — treason, [Engl.] der kleine Hochverrath (Mord eines Vorgesetzten, Oberen).

Petit-maitre, (fr. W.) *s.* der Stutzer, Zierdengel.

Petition, pétish'ún, (l. petitio) *s.* 1. a) die Bitte, das Gesuch. b) die Bittschrift. 2. die Bitte um Gebete, Vaterunser ꝛc.). 3. [Rechtsspr.] die Anspruchsklage.

At your petition, auf Ihr Gesuch. To put up a —, eine Bittschrift einreichen od. überreichen.

Petition, *v. a.* a) Einen mit Bittschriften angehen, eine Bittschrift einreichen bei..., Einem eine Bittschrift überreichen; b) (for) bitten, anhalten, ansuchen um), Einen anflehen (um), (schriftlich) einkommen (um).

a) To petition the legislature; to — a court of chancery. Webster.

Petitionarily, pétish'únárėlė. *adv.* unter Voraussetzung der in Frage stehenden Sache.

Petitionary, pétish'únárė. *adj.* 1. bittend, ansuchend. 2. ein Gesuch, eine Bitte enthaltend, Bitt... — epistle od. letter, das Bittschreiben.

Petitionee, pétishúnė'. *s.* die Person, gegen welche eine Bittschrift eingereicht worden ist.

Petitioner, pétish'únúr, *s.* der Bittsteller, Ueberreicher einer Bittschrift, Supplikant. [Ansuchen, Supplizieren.

Petitioning, pétish'úning. *s.* das

Petitory, pét'ítúrė. *adj.* = ansuchend, anhaltend. [leitungsklage.

Petitory action, [Rechtsspr.] die Be-

Petong, pétóng'. *s.* eine Art weißen chinesischen Kupfers.

Petrary, pét'trárė, (Petera'roe) *s.* (bei den Alten) das Sternthier (Art Geschütz).

Petre, pé'túr, ſ. Nitre.

Petre-salt, der natürliche Salpeter.

Petrel, pé'trél, (fr. pétrail) *s.* 1. das Brustthier. 2. (fr. petrel) der Sturmvogel.

Petrean, pétré'ún, (v. lat. petra) *adj.* zu einem Felsen gehörig, steinig, felsicht.

Petrescence, pétrés'sénse, *s.* die Versteinerung.

Petrescent, pétrés'sént, (l. petrescens) *adj.* versteinernd, sich versteinernd.

Petrifaction, pétréfák'shún, (l. petra u. facio) *s.* 1. das Versteinern, die Versteinerung, Versteinerung. 2. die Versteinerung, das Petrefakt.

Petrifactive, pétréfák'tív. *adj.* 1. versteinernd, versteinend. 2. zur Versteinerung gehörig. [steinernd.

Petrific, pétrif'ik. *adj.* ſ u. ± ver-

Petrificate, pétrif'ikéte, *v. a.* † versteinern.

Petrification, pétréfáká'shún, *s.* 1. die Versteinerung, das Versteinen. 2. ± die Verhärtung (des Gemüthes). 3. die Versteinerung, das Petrefakt. Hallywell.

Petrify, pet'trefi. *v. a.* 1. ± versteinen, versteinern. 2. ± a) verharten (das Herz), b) versteinern, vor Erstaunen ꝛc. starr machen. [steine, der Feuchtstein.

Petrified plants or fruit, Pflanzen-

Petrify, *v. n.* 1. sich versteinen, versteinern. 2. ± versteinern, starr werden.

Petrol, pé'tról. ((lat.

Petroleum, pétró'léúm, } petroleum) *s.* das Steine, Erdöl, Bergöl. — elastic, das mineralische Federharz.

Petronel, pé'trónél, (fr. petrinal) *s.* der Karabiner, die Pistole. Stutzbüchse (eines Reiters), Reiterbüchse.

Petronella, pétrónélla, *s.* (Weberei.) Petronella.

Petrosilex, pétrósléks, (gr. petros u. silex) *s.* [Mineralog.] der Bergkiesel, Felskiesel. — Petrosilicious, *adj.* bergkieselartig, hornsteinartig. [steinartig.

Petrous, pé'trús, *adj.* hart, steinig.

Petticoat, pét'tékóte, (fr. petit u. coat) *s.* der (Weiber-) Unterrock.

Petticoat-government, die Weiberherrschaft. — hold, [Seemair.] das Kanthelz, Schindzeln, Schieren, Weiberlehen. — pensioner, der Weiberpfründling.

Petticotty, pét'tékótė. *s.* [Bot.] die Wiesenraute.

Pettifog, pét'téfóg, (fr. petit u. vogueur *v.* = ein Jungenbrecher machen.

Pettifogger, pét'téfóggúr, *s.* der Jungenbrecher, Rabulist.

Pettifoggery, pét'téfóggúrė. *s.* die Jungenbrecherei, das Gezänke, Zeeden und Rabulisten, die Kniffe, Pfiffe, Schikanen. [heit, Winkelzug. Shak.

Pettiness, pét'tínės. *s.* die Kleinheit.

Pettish, pét'tísh. *adj.* empfindlich, verdrießlich, eigensinnig. Shak. — *adv.* Pettishly, im Aerger.

Pettishness, pét'tíshnės, *s.* die Verdrießlichkeit, Empfindlichkeit, verdrießliche Laune.

Pettitoes, pét'tétóze, (petty u. toe) *s. pl.* 1. die Füße eines Ferkels. 2. (verächtl.) die Pfoten, unmenschlichen Füße.

Petty, (shortl.) to cherish; a plough-staff.

Petto, pét'tó, (it. W., v. lat. pectus) *s.* die Brust. To keep in —, im Sinne, bei sich, in Petto behalten, geheim halten.

Petty, pét'té. (fr. petit) *adj.* 1. klein. 2. ± klein, unbedeutend, gering. 3. (der Lage nach) nieder; z. B. the — Rhine, der Unterrhein (f. auch Petit).

Petty wares, kurze Waaren. — tally, die Schiffsration. — gods, die Unterglötter. — treason etc. f. Petit. — ledger, [Handel]

Petty-chaps. [Ornith.] die braune Grasmücke. —-coy, [Bot.] das gemeine Rupfkraut. —-madder, [Bot.] das Kreuzkraut, Kreuzblatt. —-morrel, [Bot.] die beerentragende Engelwurz. —-muguet. [Bot.] das Waldkreb. —-mullein, [Bot.] die Königskerze. —-pan, die Tortenpfanne. —-spurge, [Bot.] die Wolfs-, Eselsmilch. —-whin, [Bot.] die Hauchechel, das Harnkraut.

Petulance, pét'tshúlánse. } (lat.
Petulancy, pét'tshúlánsė, } petulantia) *s.* 1. die Ausgelassenheit, der Muthwille. 2. die Keckheit, Unverschämtheit.

Petulant, pét'tshúlánt, (lat. petulans) *adj.* 1. ausgelassen, muthwillig. 2. (Muthwillen anzeigend) muthwillig, ausgelassen. 3. trotzig, keck. — *adv.* Petulantly, muthwillig, ausgelassen; keck, mit Keckheit, unverschämt.

Petunse, pétúnse', *s.* eine Art Porzellanerde (der Chinesen).

Pew, pú. (holl. puye; lat. podium) *s.* 1. (auch slip) der Kirchstuhl, (Kirch-) Stand, Sitz. 2. [Dertl.] das Kuheuter.

Pew-fellow, der Kirchnachbar, (daher) der Gesährte, Genoß (überh.). Shak. — keeper, der Inhaber eines Kirchsitzes. — opener, der Kirchenstuhlöffner, Stuhlsetzer. [sehen.

Pew, *v. a.* ± mit Kirchenstühlen ver-

Pewet, pé'wit, *s.* 1. [Ornith.] der Kibitz. 2. die Seekrähe.

Pewter, pú'túr, (it. peltro) *s.* 1. das englische Zinn (ein Metallgemisch). 2. das Zinn (zinnerne Geräth).

Pewter-dish, die zinnerne Schüssel. — grass, das Kannengras.

Pewterer, pú'túrúr. *s.* der Zinngießer.

Pexity, péksété, (v. lat. pecto *s.* [Tuchmach.] der Noppe.

Phaeton, fá'étón. (gr. phaethon) *s.* 1. [Mythol.] Phaeton. 2. der Phaeton (eine Art Wagen). 3. [Ailron.] der Fuhrmann. 4. eine Art Vogel.

Phagedena, fádjédé'ná. (gr. phagedaina) *s.* [Med.] das Krebsgeschwür, fressende Geschwür.

Phagedenic, fádjédén'ik. (Phagedenous) *adj.* [Med.] ogend, fressend, durchfressend, durchdrennend (Arzneien, um sich fressend, fressend, in die Tiefe fressend (Geschwür). [wasser.

Phagedenic water, [Med.] das Aetz-

Phagedenic, *s.* [Med.] das Aetzmittel.

Phalangarian, fálángé'rián. *adj.* zu einer Phalanx gehörig. — *s.* [Milit.] der Phalangist.

Phalangious, fálán'jéús. *adj* [Naturg.] zur Familie der Afterspinnen gehörig.

Phalangite, fál'ángáite, *s.* der Phalangerist einer Phalanx gehörige Soldat).

Phalangous, fálláng'gús. (Phalan'gery) *adj.* zu einer Phalanx gehörig.

Phalanx, fa'lángks. fál'lángks. (gr. W.) *s.* 1. [alt. Milit.] die Glied, Fingers, Zehenglied. 2 das Gleich. 4. [Bot.]

PHA

ze Gedpimmenkraut. 5. [Naturg.] der Sadsinne, Sadtragerinn.

Phalarope, fal'lärópe. s. [Ornith.] der Sturmvogler; Gisfuß.

Phanerogamian, fänérógam'méän. f. Phenogamian.

Phantasm, fän'tăsm. (gr. phantasma) s. 1. das Trugbild, Schembild, Bild der Phantasie. 2. der Phantast. SHAK.

Phantrsma, fänta'zmä, f. Phantasm.

Phantasmagoria, fäntäzmägórí'ä. sy. gr.) s. die Phantasmagorie, Vorstellung von Gespentererscheinungen.

Phantastic, f. Fantastic.

Phantasy, f. Fantasy.

Phantom, fän'tům, (fr. fantôme) s. 1. das Fantom, Gespenst. 2. das Hirngespinst. [spiel, Faro, Banksspel.

Pharaon, fä'rään. s. das Pharo-

Pharaonic, färäón'nik. adj. pharaonisch, zu den ägyptischen Pharaonen gehörig.

Phare, färe. (Pha'ro, Pha'ros) (gr. pharos) s. † der Leuchtthurm.

Pharisaic, färrésä'ik, (Pharisaical) adj. 1. † pharisäisch. 2. † pharisäisch, gleißnerisch, scheinheilig.

Pharisaicalness, färrésä'ékälnés. s. das heuchlerische, pharisäische Wesen.

Pharisaism, fär'é-zäizm. s. 1. die Lehre, Gesinnungen u. das Betragen der Pharisäer, der Pharisäism. 2. die Gleißnerei, Scheinheiligkeit. [risäisch.

Pharisean, färréz'ään, adj. pha-

Pharisee, fär'é-zé. (hebr. pharausch) s. 1. der Pharisäer (Mitglied einer jüd. Sekte). 2. † der Pharisäer, Heuchler, Gleißner.

Pharmaceutic, färmäsú'tik, u.

Pharmaceutical, färmäsú'tikäl. sy. gr. pharmakeuo) adj. pharmaceutisch (zur Arzneibereitungskunst gehörig). — adv. Pharmaceutically, pharmaceutisch.

Pharmaceutics, färmäsú'tiks. s. pl. die Arzneibereitungs, Apothekerkunst.

Pharmaceuty, fär'mäsú'té, f. Pharmacy.

Pharmacolite, fär'mäkólite. s. (Mineralg.) der Pharmakolith, kobaltahtiger, arseniksaure Kalk, Gifstein.

Pharmacologist, färmäkól'lójíst, (gr. pharmakon u. logo) s. der Pharmakolog.

Pharmacology, färmäkól'lójí, s. die Pharmakologie, Arzneibereitungskunde, Arzneibereitungslehre, Arzneienlehre; Abhandlung über die Arzneibereitung.

Pharmacopoeia, färmäkópé'yä,

Pharmacopy, fär'mäkópé, (gr.) s. das Arzneibereitungsbuch, die Pharmakopöe.

Pharmacopolist, färmäkop'pólist. (gr. pharmakon u. poleo) s. der Arzneikramer, Arzneihändler.

Pharmacy, fär'mäsé, (gr. pharmakeia) s. die Pharmacie, Arzneibereitungskunst.

Pharos, fä'ros. (gr. Ø.) von der Insel Pharos: s. der Leuchtthurm.

Pharyngotomy, färingó'tómé. (gr.) s. [Chir.] die Schlundöffnung, der Luftröhrenschnitt; [Anat.] die Schlundzergliederung. [der Schlund.

Pharynx, fä'rinks, (gr.) s. [Anat.]

Phase, fäse. ſ (gr. phasis) pl.

Phasis, fä'sis, ſ phases, s. 1. [Astron.] die Phase, Ansicht, Lichtgestalt, Lichtwandlung; (insonds.) Mondwandlung, Mondgestalt. 2. [Mineralg.] durchsichtiger grüner Quarz.

Phaseol, fä'sil, (gr. phaselos) s. die Schminkbohne, welsche Bohne.

Phasm, fäzm. ſ (gr.) s. † die

Phasma, fäz'mä. ſ Erscheinung, das Fantom. [sterfarbene Agat.

Phassachate, fäs'säkäte. s. der

Pheasant, fé'zänt, (fr faisan; gr. phasianos) s. (Ornith.) der Fasian.

Painted pheasant, der Goldfasian. Penciled —, der Silberfasian.

Pheasant-powt, der junge Fasian. —'s-eye, [Bot.] die Federnelke; Adonisrose. — walk, die Fasianerie.

Phebe, fé'bé. s. [Weidenn.] Phöbe.

Pheer, feér, (angels. gefera) s. ° der Gefährte. SHAK.

Pheese, fèze, v. a. kämmen, striegeln; rupfen, plagen (s. Feaze). Phee'zar, s. der Rauser, Zauser. SHAK.

Phengite, fén'jite, (gr.) s. [Mineralg.] der Phengit, weißer Kaliglimmer.

Phenicopter, fénikópter, (o. gr.) s. [Ornith.] der Flamingo.

Phenix, fé'niks, (gr. phoenix) s. 1. der (fabelhafte Vogel) Phönix. 2. † der Phönix (besonders ausgezeichnete Person). 3. [Astron.] der Phönix. 4. [Bot.] der Phönix. 5. [Custom.] der Phönix.

Phenix-company, (Handel) eine Assekuranzkompagnie dieses Namens.

Phenogamian, fénógám'méän, (gr. phanto u. gamos) adj. [Bot.] — plants, Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtstheilen.

Phenomenology, fénómenól'lójé. (gr.) s. die Phänomenologie.

Phenomenon, fénóm'ménón, (pl. phenomena) s. das Phänomen, die Erscheinung (überh.); (in engerer Bedeut.) die Lufterscheinung, Naturbegebenheit; die seltsame, merkwürdige, ungewöhnliche Erscheinung. [Spitze eines Pfeils.

Pheon, fé'on, (fr. s. [Herald.] der

Phial, fi'äl, (gr. phiale) s. 1. die Phiole, das Fläschchen. 2. die (große) Flasche; z. B. the Leyden —, die Leydner Flasche. [wahren.

Phial, v. a. in einer Phiole aufbe-

Phil, fil. ſ Abkürzg. von Philosophy.

Philly, fil'lé. ſ Ily in Phyllis.

Philadelphian, filádel'félän. (gr. philos u. adelphos) s. 1. (George,) der Philadelphier, Einwohner von Philadelphia. 2. Einer von der religiösen Sekte, family of love genannt.

Philanthropic, filäntróp'pik. u.

Philanthropical, filäntróp'pikäl adj. philanthropisch, menschenfreundlich, (zum allgemeinen Besten errichtet, verwandt z.)

Philanthropist, filän'tropíst, s. der Philanthrop, Menschenfreund.

Philanthropy, filän'tropé. (gr. philos u. anthropos) s. die Philanthropie, Menschenliebe.

Philbe, fil'bé. s. White —, die Lampetznuß, Zitternuß.

Philibeg, (schott.) short petticoats worn by the Highlandmen.

Philip, fil'ip, ſ s. ℂ der Sperling.

Pilp, filp, ſ SHAK.

Philip, fil'ip, (gr. philippos) s. (Eigenn.) Philipp. — Philip'pa, s. die Philippine.

Philipp, v. a. ſ. Philip.

Philippic, filip'pik. s. die philippische Rede; (daher überh.) die heftige, beißende Rede, Strafpredigt.

Philippize, fil'lippize, v. n. 1. † heftig schreiben od. reden) donnern (wider Jemand). BURKE. 2. auf Philipps Seite sein, es mit Philipp halten. SWIFT.

Philistine, filis'tine. s. 1. ‖ der Philister. 2. ⊖ der Polizeidiener, Gerichtsdiener, Steuerbeamte ꝛc. [Steinlinde.

Phillyrea, filléré'ä. s. [Bot.] die

Philologer, filól'lójer, ſ s. der

Philologist, filól'lójíst, ſ Philolog, Sprachgelehrte, Sprachkenner, Sprachkundige.

Philology, filól'lójí. ſ

Philological, filóló'jékäl, ſ adj. philologisch, sprachgelehrt.

Philologize, filól'lójize, v. n. † Kritteln treiben. EVELYN.

Philology, filól'lójí. (gr. philos u. logos) s. die Philologie, Sprachwissenschaft, Sprachgelehrsamkeit, Sprachkunde, Sprachkenntnis.

Philomath, fil'lómäth. (gr. philomathes) s. der Freund der Wissenschaften, der Gelehrsamkeit.

Philomathic, filómäth'ik. adj. 1. philomathisch (zur Philomathie gehörig). 2. lernbegierig.

Philomathic society, eine Gesellschaft von Freunden der Wissenschaften.

Philomathy, filóm'mäthé. s. die Philomathie, Lernlust, Lernbegierde.

Philomel, fil'lómél. (gr. philomela) s. die Nachtigall, Philomele.

Philomot, filó'mót, (verderbt aus dem fr. feuille morte) adj. braungelb.

Philomusical, filómú'zékäl, (gr. philos u. musicus) adj. musikliebend.

Philopolemic, filópólém'ik. (gr. philos u. polemikos) adj. kriegliebend, streitliebend.

Philosophate, filós'sófäte. v. n † den Philosophen spielen, moralisiren. — Philosopha'tion, s. † die philosophische Erörterung.

Philosopheme, filós'sófém. (gr. philosophema) s. † das Philosophem, der Weisheitsspruch.

Philosophaster, filósófäs'tär, s. der Philosophaster, Afterweise.

Philosopher, filós'sófär. s. 1. der Philosoph, Weltweise, Vernunftforscher, Denker. 2. (überh.) Einer, der in irgend einer Wissenschaft wohl bewandert ist.

Moral philosopher, der Sittenlehrer, Moralist. Natural —, der Naturforscher, Physiker. Naturphilosoph.

PHI PHO PHR

Philosopher's-stone. [Alch.] der Stein der Weisen. —like. philosophisch.

Philosophic, fil-o-sŏf'-ik. } **Philosophical,** fil-o-sŏf'-i-kăl. } *adj.* 1. philosophisch (Brobleme ꝛc.). 2. philosophisch (von der Philosophie herkommend; der Philosophie gemäß). 3. philosophisch, forschend, in der Philosophie bewandert, kalt, ruhig. 4. ↓ philosophisch, frugal, mäßig. 5. [Alch.] philosophisch, durch Kunst erzeugt.

Philosophic stone, der Stein der Weisen.

Philosophically, fil-o-sŏf'-i-kăl-i. *adv.* 1. philosophisch, vernunftwissenschaftlich. 2. philosophisch, ruhig, weise, vernunftmäßig, vernünftig.

Philosophism, fil-ŏs'-o-fizm. *s* der Afterphilosophie, Afterweisheit.

Philosophist, fil-ŏs'-o-fist, *s.* der Afterweise, Scheinweise, Afterphilosoph

Philosophistic, fil-o-sŏf-is'-tik. od

Philosophistical, fil-o-sŏf-is'-ti-kăl. *adj.* zur Afterphilosophie, Scheinweisheit gehörig.

Philosophize, fil-ŏs'-o-fize, *v. n.* 1. philosophiren, vernunftmäßig denken oder forschen; (on) philosophiren (über). 2. ↓ vernünfteln. 3. moralisiren.

Philosophy, fil-ŏs'-o-fi, (gr. u. lat. **philosophia**) *s.* 1. (eigentl.) die Liebe zur Weisheit; (gewöhnl.) die Philosophie, Weltweisheit, Vernunftwissenschaft. 2. die Philosophie, das philosophische System, die Lehre, Grundsätze. 3. das Philosophiren. Myron. 4. die Philosophie der philosophischen Kurtisi, wissenschaftliche Kurtisi auf Schulen; B.) Morel —, die Moralphilosophie. Ostw.; Natural —, die Naturphilosophie, Naturwissenschaften (s. Natural).

Philter, fil'-tur, (Philtre, Philtrum; gr. philtron) *s.* der Liebestrank, Zaubertrank, Zauber um zur Liebe zu reizen.

Philter, *v. a.* 1. mit einem Liebestranke bezaubern, durch Zauber zur Liebe reizen.

Phiz, fiz, (zusammengez. v. physiognomy) *s.* (verächtl.) die Larve, das Gesicht.

Phleborrhage, fleb-or-rhāje, (gr.) *s.* [Med.] der Aderbruch (der Aderlasse).

Phlebotomist, fleb-ŏt'-o-mist, *s.* der Aderlasser.

Phlebotomize, fleb-ŏt'-o-mize, *v. a.* Einem Ader, zur Ader lassen; eine Ader schlagen od. öffnen.

Phlebotomy, fleb-ŏt'-o-mi, (gr. **phlepa** u. **temno**) *s.* 1. das Aderlassen, die Aderschlagkunst. 2. [Anat.] die Aderzergliederung.

Phlegm, flem. (gr. **phlegma**) *s.* 1. [Physiol.] der Schleim, das Schleimblut, (auch) der Lungenschleim. 2. [Chem.] das Phlegma. 3. die Schleimblutkrankheit; (daher) das Phlegma, die natürlichen Trägheit, Schwerfälligkeit, Gleichgültigkeit, Ruhe, Kälte.

Phlegmagogue, fleg'-mă-gŏg. (gr. **phlegma** u. **agogos**) *s.* ↑ [Med.] das schleimabführende Mittel

Phlegmatic, fleg-măt'-ik. (**Phlegmat'ical**) *adj.* 1. [Physiol.] phlegmatisch, schleimblütig. 2. Schleimblut erzeugend. Shak. 3. wässerig, schleimig. Newton. 4. ↓ phlegmatisch, träge, unempfindlich, kalt. — *adv.* **Phlegmat'ically.** phlegmatisch, kalt.

Phlegmon, fleg'-mŏn, (gr. **phlegmone**) *s.* [Med.] das Blutgeschwür, die Entzündung.

Phlegmonous, fleg'-mŏn-ŭs. *adj.* blutgeschwürartig. – tumor, das Blutgeschwür.

Phleme, flēme, *s.* Fleam.

Phlegistian, flŏj-is'-tyăn, *s.* der Phlogistiker.

Phlogistic, flŏj-is'-tik. *adj.* phlogistisch, mit Phlogiston geschwängert, brennstoffhaltig.

Phlogisticate, flŏj-is'-ti-kāte. *v. a.* phlogistisiren, mit Phlogiston schwängern, Phlogiston verbinden mit ...

Phlogiston, flŏj-is'-tŏn. flŏj-is'-tŏn. (gr. W.) *s.* [alt. Chem.] das Phlogiston, der Brennstoff.

Phlomis, flō'-mis. (gr. W.) *s.* [Bot.] der Löwenschwanz, die Phlomis.

Phloladite, flō'-lă-dite, *s.* die versteinerte Stemmuschel.

Phonics, fŏn'-iks. (gr. **phone**) *s. pl.* 1. [Physk.] die Lehre vom Schalle, Schalllehre, Akustik. 2. die Kunst, musikalische Töne mit einander zu verbinden.

Phonocamptic, fŏn-o-kămp'-tik. (gr. **phone** u. **kamptos**) *adj.* den Schall brechend. – *s.* **Phonocamp'tics,** *pl.* die Schallbrechungslehre.

Phonolite, fŏn'-o-lite, (gr. **phone** u. **lithos**) *s.* [Mineralg.] der Klingstein, Klangstein.

Phonological, fŏn-o-lŏj'-i-kăl. [*adj.* phonologisch

Phonology, fŏn-ŏl'-o-ji, (gr. **phone** u. **logos**) *s.* die Phonologie, Lehre von den Tönen.

Phoo, fōō, *interj.* oh! fu!

Phosgene, fŏs'-jēne. (gr. **phos** u. **gennao**) *adj.* lichterzeugend, Licht...

Phosphate, fŏs'-fāte, *s.* [Chem.] phosphorsaures Salz – ot iron, phosphorsaures Eisen. – of lime, phosphorsaurer Kalk. – of uranium, uransaurer Kalk. Hydrous – of copper, prismatisches phosphorsaures Kupfer.

Phosphite, fŏs'-fite. *s.* [Chem.] phosphorichtsaures Salz. – of potash, phosphorichtsaures Kali. – of ammoniae, ammoniakalisches phosphorichtsaures Salz.

Phospholite, fŏs'-fŏ-lite, (phosphor u. gr. **lithos**) *s.* [Mineralg.] der Phosphorit.

Phosphor, fŏs'-fŭr, (gr. **phosphoros**) *s.* 1. der Morgenstern, Phosphorus. 2. [Chem.] der Phosphor, Lichtträger, Leuchtstoff.

Phosphorate, fŏs'-fŏ-rāte, *v. a.* [Chem.] mit Phosphor schwängern. — **Phosphorated,** phosphorirt.

Phosphorescence, fŏs-fŏr-ĕs'-sĕns. *s.* die Phosphorescenz, das Leuchten um Dunkeln.

[*adj.* phosphorescirend.

Phosphorescent, fŏs-fŏr-ĕs'-sănt, **Phosphoric,** fŏs-fŏr'-ik. *adj.* phosphorisch; [Chem.] – acid, die Phosphorsäure.

Phosphorite, fŏs'-fŏr-ite, *s.* [Mineralg.] der Phosphorit. — **Phosphoritic,** *adj.* zum Phosphorit gehörig, phosphoritartig.

Phosphorous, fŏs'-fŏr-ŭs. *adj.* [Chem.] – acid, die unvollkommene Phosphorsäure.

Phosphorus, *s.* Phosphor.

Phosphuret, fŏs'-fŭ-rĕt, *s.* [Chem.] phosphorhaltiges Metall, – of iron or copper, phosphorhaltiges, mit Phosphor verbundenes Eisen oder Kupfer.

Phosphureted, fŏs'-fŭ-rĕt-ĕd. *adj.* [Chem.] mit einem phosphorhaltigen Metalle verbunden. – nitrogen-gas, mit Phosphor verbundenes Salpeterstoffgas.

Phosphuro, fŏs'-fŭ-rō. (in Zusammensetzungen z. B. – sulphureted or carbureted hydrogen-gas. [Chem.] geschwefeltes od. mit Kohlenstoff verbundenes Phosphorwasserstoffgas. [der Phosphor.

Photizite, fō'-ti-zite, *s.* [Mineralg.]

Photography, fŏt-ŏg'-grăfē, (gr. **phos** u. **graphe**) *s.* die Photographie, (Daguerrei'sche) Lichtzeichnung. — **Photograph'ic,** **Photograph'ical.** *adj.* photographisch.

Photology, fŏt-ŏl'-o-ji, (gr. **phos** u. **logos**) *s.* [Physk.] die Photologie, Lichtlehre. — **Photolog'ic,** **Photolog'ical,** *adj.* photologisch.

Photometer, fŏt-ŏm'-e-tur, (gr. **phos** u. **metron**) *s.* [Physk.] der Photometer, Lichtmesser (ein Werkzeug). — **Photometric,** **Photomet'rical.** *adj.* photometrisch. — **Photom'etry,** *s.* die Photometrie, Lichtmeßkunst. [flattery.

Phraise, (schott.) **fair speeches,**

Phraisin, (schott.) flattery; palavering.

Phrase, fraze. (fr. W., v. gr. **phrasis**) *s.* 1. die Phrase, a) die Redensart, Redeart, der Ausdruck. b) (der kurze Satz, die Sentenz). 2. ↑ die Sprache, Mundart. 3. [Musk.] die Phrase.

1. a) A Hebrew phrase; an Italian —. **Phrase-book.** das Phrasenbuch, die Phraseologie.

Phrase, *v. a.* nennen, heißen. Shak. – *v. n.* sich besonder. z. Redensarten od. Phrasen bedienen.

Phraseless, frāz'-lĕs. *adj.* unbeschreiblich, nicht auszudrücken, nicht zu nennen.

Phraseologic, frāz-ē-ŏ-lŏj'-ik. od

Phraseological, frāz-ē-ŏ-lŏj'-i-kăl. *adj* phraseologisch, einer Phrase oder Sprache eigen.

Phraseology, frāz-ē-ŏl'-o-ji, (gr. **phrasis** u. **logos**) *s.* 1. (Gramm.) die Phraseologie, Wortfolleung, der Styl, Ausdruck. 2. die Phraseologie, Phrasensammlung.

Phrenetic, frĕn-ĕt'-ik. (gr. **phrenetikos**)

Phrentic, frĕn'-tik. } nikos) *adj.* rasend, wahnsinnig, v. Francies.

Phrenetic, *s.* der Wahnsinnige, Rasende.

Phrenic, frĕn'-ik. (v. gr. **phrenes**) *adj.* [Anat.] Zwerchfell ..., zum Zwerchfell gehörig, z. B. – vein, die Zwerchfellblutader

Phrenitis, frĕn-ī'-tis. (gr. W.) *s.* 1. der Wahnsinn, die Raserei (gewöhnlich frenzy od. phrensy). 2. [Med.] die Zwerchfellentzündung; (auch) Hirnentzündung.

PHR

Phrenology, frénól'lójé, (gr. phren u. logos) *s.* die Phrenologie (Gall'sche Schadellehre). — **Phrenologic,** Phrenolog'ical, *adj.* phrenologisch. — Phrenol'ogist, *s.* der Phrenolog.

Phrensy, frén'zé, *s.* der Wahnsinn, die Raserei.

Phrontistery, frón'tisturé, (gr. phrontisterion) *s.* † die (Schul-) Anstalt.

Phrygia, fríd'jeä, (gr. Wd.) *s.* (Geogr.) Phrygien. — Phryg'ian, *s.* der Phrygier. — *adj.* 1. phrygisch. 2. [Mus.] phrygisch (Tonart). — stone, der phrygische Stein.

Phthiriasis, thí'rásis, (gr. phtheiriasis) *s.* [Med.] die Läusesucht; [Bot.] die Läsekrautsucht.

Phthisic, tí'zik, *s.* 1. † die Schwindsucht. 2. [Med.] das Schwerathmen.

Phthisical, tí'zekál, *adj.* schwindsüchtig, auszehrend.

Phthisis, thé'sis, thí'sis, (gr. Wd.) *s.* die Schwindsucht, Dörrsucht, Auszehrung.

Phylacter, félák'tür, (gr. phylakterion) *s.* 1. § das Amulet, Schutz-, Zaubergehenk, Angehänge. 2. [bei den Juden] der Denkzettel. 3. [bei den frühern Christen] eine Lade, in welcher man Reliquien (v. Todten) aufbewahrte.

Phylac'tered, *adj.* einen Denkzettel tragend. **Phylacter'ic, Phylacter'ical,** *adj.* zu Denkzetteln gehörig.

Phyllite, fil'lit, (gr. phyllon u. lithos) *s.* (Mineralog.) der Blätterstein, Phyllit, das versteinerte Blatt.

Phyllophorous, fillóf'órus, (gr. phyllon u. phoreo) *adj.* blättertragend.

Physalite, fi'zálit, (gr. physao u. lithos) *s.* (Mineralog.) der Physalit (auch pyrophysalite).

Physeter, fi'zétür, *s.* Cachalot.

Physianthropy, fiziánthróp'é, (gr. physis u. anthropos) *s.* die Physianthropie (Lehre von dem Baue u. den Krankheiten des Menschen u. den Heilmitteln).

Physic, fi'zik, (gr. physike) *s.* 1. die Medizin, a) die Arzneikunde, Arzneiwissenschaft, Heilkunde. b) die Arznei, das Heilmittel. c) ○ die Purganz, das Abführungsmittel. 2. *pl.* a) die Physik, Naturlehre, Naturwissenschaft, Naturkunde. b) † medizinische Schriften.

To take, to use physic, [Med.] Arznei nehmen. To practice —, als Arzt praktizieren, ausübender Arzt sein.

Physic-drink, die Myrrhe, der Arzneitrank. — nut, die Purgiernuß. — pork, die amerikanische Kermesbeere.

Physic, *v.-a.* 1. Einem Arznei geben, zum Abführen eingeben, Einen purgiren. 2. heilen, gesund machen, kurieren. SHAK.

To physic any one to death, Einen zu Tode purgiren. The labor we delight in physics pain, die Mühe, woran wir Vergnügen finden, fühlt die Beschwerde nicht. SHAK. That physics the subject, welches die Darniedergeworfenen gesund macht. SHAK.

Physical, fi'zékál, (gr. physikos) *adj.* 1. physisch, physikalisch; (auch Gegensatz von chemisch) physisch. 2. physisch (Gegensatz von moralisch), körperlich, sinnlich; natürlich.

PHY

3. (zur Medizin gehörig) medizinisch, ärztlich. 4. (beinahe *) a) offizinell, heilkräftig (z. B. Kräuter). b) gesund, heilsam. c) einer Arznei ähnlich; z. B. A — taste, ein Arzeneigeschmack. [ziehung.

Physical education, die physische Er-

Physically, fi'zékálé, *adv.* 1. physisch (Gegensatz v. moralisch). 2. * a) medizinisch. b) nach den Vorschriften der Medizin, diätetisch.

1. We suppose perpetual motion to be physically impossible. WEBSTER. 2. b) He that lives physically, must live miserably. CHEYNE.

Physicalness, fi'zékálnés, *s.* 1. das Physische. 2. das Medizinische.

Physician, fizish'an, *s.* 1. der Physiker, Naturforscher, Naturkenner, Naturkundige. 2. der Arzt, Physikus. 3. der Arzt, — of the soul, der Seelenarzt.

Physico-logic, fizzéko-lój'ik, *s.* die Physikologik. — Physico-log'ical, *adj.* physikologisch.

Physico-theology, fizzéko-théól'lójé, *s.* die Physikotheologie.

Physics, f. Physic N. 2.

Physiognomer, fizhéóg'nómür, fizéóg nómür, oder:

Physiognomist, fizhéóg'nómist, *s.* der Physiognom, Gesichtskundige, Gesichtsdeuter.

Physiognomic, fizhéógnom'ik, oder:

Physiognomical, fizhéógnóm'ékál. (Physiognomon'ic) *adj.* physiognomisch. [iks. *s. pl.* die Physiognomik.

Physiognomics, fizhéógnóm'

Physiognomy, fizéóg'nómé, (gr. physiognomonia) *s.* 1. die Physiognomik, Menen-, Gesichtskunde, Gesichtsdeutung. 2. die Physiognomie, Gesichtsbildung, der Gesichtsausdruck, die Gesichtszüge.

Physiography, fizéóg'gráfé, (gr. physis u. graphos) *s.* die Physiographie, Naturbeschreibung.

Physiologer, fizhéól'lójür, } *s.*

Physiologist, fizhéól'lójist, } der Physiolog (Naturlehrer, Gesundheitslehrer).

Physiologic, fizhéólój'ik, }

Physiological, fizhéólój'ékál, } *adj.* physiologisch (naturlehrig, gesundheitslehrig, gesundheitskundig). — *adv.* Physiolog'ically, physiologisch.

Physiology, fizhéól'lójé, (gr. physiologia) *s.* 1. die Physiologie (Naturlehre, Gesundheitslehre, Gesundheitskunde). 2. die Lehre vom menschlichen Geiste, von dessen Phänomenen u. Kräften. BROWN.

Physonomy, fi'zónmé. * für Physiognomy.

Physy, fi'zé. † f. Fusee.

Phytivorous, fitiv'órús, (gr. phyton u. lat. voro) *adj.* Pflanzen ob. Gras fressend.

Phytography, fitóg'gráfé, (gr. phyton u. grapho) *s.* die Phytographie, Pflanzenbeschreibung. — Phytograph'ical, *adj.* phytographisch.

Phytolite, fit'tólite. (gr. phyton u. lithos) *s.* (Naturg.) der Phytolit, Pflanzenstein.

PIC

Phytologist, fitól'lójist. *s.* der Phytolog, Pflanzenkundige.

Phytology, fitól'lójé, (gr. phyton u. logos) *s.* die Phytologie, Pflanzenlehre, Gewächskunde; [Pharm.] die Arzneikräuterkunde.

Phytolog'ical, *adj.* phytologisch.

Piaba, pí'abá, *s.* [Ichthyol.] eine Art Ellritze (im Brasilien).

Piacle, pí'ákl, (lat. piaculum) *s.* * die Versühnde.

Piacular, pí'ákúlár, } *adj.* † 1.

Piaculous, pí'ákúlús, } 1. sreveltaft. 2. Sühne fordernd. 3. sühnend.

Pia-mater, pí'á-má'túr, (lat. Wd.) *s.* 1. [Anat.] die Pia Mater, Hirnhaut. 2. (auch für) das Gehirn. SHAK.

Pianet, pí'ánét. (o. lat. pica) *s.* [Ornith.] 1. der Kleinspecht. 2. die Elster.

Pianist, pí'ánist, *s.* der Pianist, Klavierspieler.

Piano, pí'áno, (it. Wd.) *adv.* [Mus.] piano, schwach, sanft, leise.

Piano-forte, pí'áno-fór'té. (it. Wd.) *s.* das Pianoforte, Fortepiano, Klavier.

Piaster, pí'astür. (it. piastra) *s.* (Münzw.) der Piaster (der span. Piaster = 80 cents od. 3 Sh. 7 den. Sterling; der türkische = 40 Parás). [† die Schene.

Piation, pí'áshún. (lat. piatio) *s.*

Piazza, pézá'za, (it. Wd.) *s.* 1. (Archit. der Säulengang, die Säulenlaube. 2. der Platz.

Pib-corn, pib'-körn, (w. Wd.) *s.* eine Art Windinstrument oder Pfeife der Wallliser mit einem Horne an beiden Enden.

Pibroch, pí'brók, } (gael. piobaireachd) *s.* eine Art wilder, unregelmäßiger Musik, besonders Kriegsmusik der Bergschotten.

Pibrach, pí'brák, }

Pica, pí'ká, (lat. Wd.) *s.* 1. [Ornith.] die Elster. 2. [Med.] das Gelüst (besonders einer schwangern Frau). 3. (auch pye, pie) (ehemals) das Meßbuch; (auch) der alphabetische Namen- u. Sachenkatalog in Akten ꝛc. 4. [Typogr.] bei Cicero (Art Schrift); Double —, die Textschrift; Small —, die kleine Cicero, Brevier; Two lines —, die Doppelcicero; Eight lines —, die Text; Nine lines —, die Jmperial; Two lines double —, die Sabon. Pica marina, die Seeelster.

Picaron, pikkár'ón, (sp. picaro) *s.* 1. der Seeräuber. 2. das Raubschiff. 3. der Strandreiter.

Piccadil, pik'kádil, } (o. pike,

Piccadilly, pikkádil'lé, } peak) *s.*

Pickardil, pik'kárdil. } eine Art hoher Kragen oder eine Art Halskrause.

Piccage, pik'kidje, (neulat. piccagium) *s.* das Standgeld, Budengeld.

Pick, pik, (angels. pycan; w. pigaw; ip. picare; it. piquer; gr. peko; lat. peto; holl. pikken; dän. pikker; schw. picka) *s. a.* 1. picken. 2. picken, (mit dem Schnabel) haben ein dieser Bedeutung gewöhnl. peck). 3. a) picken, stechen. b) stechern. 4. aufpicken (mit dem Schnabel aufnehmen); (daher) 5. z. auflesen, aufsuchen, sammeln. 6. aufpicken, (mit dem Schnabel) aufhacken. 7. abpicken, (u. in weiterer Bedeutung) abzupfen, pflücken, brechen (Aepfel, Erbsen ꝛc.); ablesen; ziehen, herauszichen; staubern; rupfen (Vögel ꝛc.);

nages, abnagen (ein Bein ꝛc.); lesen (Colat ꝛc.), säubern, reinigen; schießen, fortiren (Wolle). 8. ‡ a) säubern, b) (oft mit out) **wählen, auswählen, auslesen, aussuchen.** 9. **(für pitch) werfen, schießen, schleudern.** Shak. 3. a) To **pick** an apple with a pin. Bacon. 8. b) To – the best men from a company. Webster.

To **pick** one's ears, die Ohren auskrämen. To – one's teeth, sich die Zähne ausstochern. To – a quarrel, Händel, einen Streit anfangen. To – acquaintance with any one, mit Einem Bekanntschaft machen. To – a thank od. thanks, ‡ sich schmeicheln. To – one's way, seinen Weg einschlagen. To – the pocket, die Tasche ausleeren, stehlen. to – one's pocket, Einen bestehlen. To – a lock, ein Schloß mit einem Dietrich aufmachen. To – a woolen cloth, ‡ Tuchen, die Fleckweiße auszieh'n. To – the cotton, die hervorstehenden Fäden einziehen. To have picking choice of . . die vollkommenste Auswahl haben.

Prov. To give any one a bone to **pick**, 1. Einem Etwas zu verdienen geben. 2 Einem zu schaffen machen, zu thun geben. To – a hole in one's coat, Etwas an Einem auszusetzen haben.

To **pick** off, abzupfen, abrupfen.

To **pick** out, 1. ‡ auspicken. 2 a) ausschneiden. b) herauspicken, auswählen, auslesen, auswählen. d) herausklauben, auffischen, ausfindig machen, herausnehmen. 3. [Typogr.] herausheben [Buchstaben]. [durchringen, durchdringen.

To **pick** out a livelihood, sich mühsam

To **pick** up, 1. ‡ aufpicken. 2. aufleben, aufheben. 3. ‡ zusammenraffen, aufraffen, auftreiben, aufgabeln, auflesen. 4. [Typogr.] auslesen. 5. herausreißen (Steine ꝛc.).

To **pick** up a wench, eine derbe Dirne aufgeben. To – the freight of another, [Seehandel] einem Andern die Fracht wegnehmen.

Prov. To **pick** up straws, unnütz arbeiten, sich vergebliche Mühe geben. To – one's crums, sich wieder erholen.

Pick, *v. a.* 1. knaupeln (langsam, in kleinen Bissen essen). Dryden. 2. Etwas genau, mit Muße thun, einer Sache mit Muße obliegen. Dryden. 3. (bisweilen für to – the pocket) stehlen.

Pick, (fr. pique, pic; holl. pick) *s.* 1. die Picke, das Spitzeisen, der Spitzhammer. 2. der Zahnstocher. 3. ‡ a) die Wahl (das Recht zu wählen). b) die Lautspeise. 4. [Typogr.] a) der Spieß. b) *pl.* die Pinzen. 5. a) You may have your **pick**. Webster.

Pick-a-pack, *adv.* & huckepack. – **ax,** die Spitzaxt, Spitzhaue, Spitzhacke, Picke. – **back,** – **pack,** *adj.* auf dem Rücken. – **fork,** die Heugabel. – **hatch, pick-hatch,** ↑ ein Theil von London, wo Bordelle waren, besonders in Turnbull-street. Shak. – **lock,** 1. der Dietrich, Hakenschlüssel. (Diebs.) Saken. 2. Einer, der Schlösser aufbricht, um zu stehlen, der Spitzbube; auch ‡ a) Bs. – of the law, Einer, der Rechtskniffe macht. – **pocket,** – **purse,** der Taschendieb, Taschendieb. – **pocket,** *adj.* [illegible] – **thank,** *s.* der Fuchsschwänzer, Ohrenläser. b) *adj.* fuchsschwänzerisch. – **thankly,** *adv.* wie ein Fuchsschwänzer, Bückstierer, Liebediener. – **tooth,** 1. der Zahnstocher. 2. [Bot.] Spanish –, der spanische Kerbel.

Pick, (schott.) 1. pickaxe. 2. pitch.

Pick-mirk, dark as pitch.

Pick-maw, (Dertl.) a small sea-gull.

Picked, *p. a.* 1. spitzig. 2. ‡ gelert, geschlungelt. Shak. 3. auserlesen, ausgesucht. – men, eine Auswahl von Leuten.

My picked man of countries, mein geheimer Mann, der verschwiegene und erfahrene Shak.

Pickedness, pik'kĕdnĕs, *s.* 1. die Spitzigkeit. 2. die Reinigkeit, die Keuschheit. Das Geschlungenheit. Sir Thom. Johnson.

Pickeer, pikkēēr, (fr. picoter, *v. n.* 1. picken, Scharmützel treiben. 2. plänkeln, scharmützeln, scharmützeln. 3. ‡ to – with the eyes, liebäugeln.

Pickeerer, pikkēērur, *s.* der Scharmützler, Plänkler.

Picker, pik'kur, *s.* 1. der Picker, Sammler, Einer, der nichts nutz abpaßt, wechert, klaubt, zerrt, zaudert, tändelt. 2. (v. to Pick). 2. die Picke, Picke, Spitzhacke, Spitzhaue, (überh. ein spitzes Werkzeug zum Stechen od. Picken, die Spitze, der Stocher 3 *pl.* a) die Zinken. b) die Diebe, Stehler Shak. Picker of quarrels, der Zänker.

Pickerel, pik'kurĕl, (fr. pike) *s.* 1. der Grashecht, kleine Hecht. 2. die kleine Pike. [kraut.

Pickerel-weed, [Bot.] das HechtPicket, pik'kĕt, (fr. piquet; ruffelehrt) *s.* 1. der Pflock, Absteckpfahl, Pfahl. 2. a) der Pfahl, Pflock eines Grabes, die Grabstelle, das der Verstorbene mit einem Pflock auf einem jetzigen Pfahl oder Pflock bezeichnet muß. 3 (Mittl. die Feldwache, das Picket. 4. [Kartenspl.] das Picket.

Picket, *v. a.* 1. mit Pfählen befestigen. 2. mit Pfählen einschließen, umgeben, einzäunen. 3. an einen Pfahl, an einen Pflock befestigen.

Picking, pik'king, *s.* 1. *pl.* das Ausreine, Weggeworfene, der Ausschuß. 2. der Gewinn; die Sportein.

Pickle, pik'kl, (holl. pekel) *s.* 1. der Pökel. 2. (↑ od. verächtl.) die Patsche, der Quark, schwierige Zustand, die mißliche Lage. 3 das Eingepökelte. 4. [Oertl.] a) das eingezäunte, mit einer Hecke umgebene Stückchen Land, Zaunland. b) eine kleine Quantität.

2. You are in a fine **pickle**. Webster.

Pickle-herring, der Pickelhäring, Hausnarr).

Pickle, *v. a.* 1. pökeln, einpökeln; einlegen, einmachen (Gurken ꝛc.)

Pickled herring, der Pökelhäring. Pickled rogue, der aufgemachte, durchtriebene Schelm.

Picknick, pik'nik, *s.* das Picknick (eine gesellschaftliche Zusammenkunft im Freien, wo gemahl und gegessen wird). Erbrändchen, [spitze, der Gipfel.

Pico, pē'kō, (sp. Wb.) *s.* die Berg-

Picory, pik'urē, *s.* ‡ das Plünderen (s. Pickery).

Picque, pik, (v. fr. piquet ꝛc.) To – any one, um Pikesitzel) einen Sechziger machen; ärgern ‡ übertisten.

Picrolite, pik'rŏlite, *s.* [Mineralog.] der Pikrolit, Bitterspath.

Picromel, pik'rŏmĕl, (v. gr. pikros u. meli) *s.* [Chem.] der charakteristische Bestandtheil der Galle.

Picrotoxin, pikrŏtŏk'sin, (gr. pikros u. tat toxicum) *s.* der bittere und giftige Grundstoff des Cocculus Indicus, das Pikrotoxin.

Pict, pikt, (v. lat. pictus) *s.* 1. die Gemahlte, geschminkte Person. 2. ‡ das Portrait. 3. *pl.* [engl. Gesch.] die Pikten – sowall. die Pikteinwanner (zwischen England und Schottland).

Pictorial, pikto'rĭăl, (v. l. pictor) *adj.* zu einem Maler gehörig, von einem Maler hervorgebracht.

Pictural, pik'tshŭrăl, *s.* das Gemälde, die Darstellung. Spenser.

Picture, pik'shure, (lat. pictura) *s.* 1. das Gemälde, Bild, Bildniß, Portrait. 2. a) das Gemälde. b) das Bild, Gemälde. c) die äußere Gestalt. Shak. 3. die Malerei, Malerkunst. 4. der Maleranbeter.

2. a) That child is the **picture** of his father. b) The poet has drawn an exquisite – of grief. Webster.

Pictures of animals, Thiergemälde. Her own – which was taken when etc. ihr Porträt, das gemalt wurde, als ꝛc. To make, to draw one's –, sich malen. To sit for one's –, sich malen lassen, dem Maler sitzen. To draw a – of . . ; ein Gemälde entwerfen von . . , Etwas schildern.

Picture-drawer, der Maler. – **drawing,** die Malerei. – **frame,** der Rahmen (eines Gemäldes). – **work,** das Gemalte, Einmahlte.

Picture, *v. a.* 1. ‡ malen, abmalen, abkonterfeien. 2. ‡ malen, abbilden, schildern.

Picturelike, pik'shurlike, *adj.* malerisch.

Picturesque, pikshurĕsk', } (fr.

Picturesk, } pittoresque) *adj.* pittoresk, malerisch. — *adv.* Picturesquely, pittoresk, auf eine malerische Art.

Picturesqueness, pikshurĕsknĕs, *s.* das Pittoreske, [Malerische.

Picturesqueness, *s.* das Pittoreske,

Piddle, pid'dl, (v. peddle) *v. n.* 1. tändeln, spielen. 2. knaupeln, in kleinen Bissen, ohne Appetit essen. Swift. 3. o pissen (v. Kindern).

Piddler, pid'dlur, *s.* 1 der Tändler Kleinigkeitskrämer. 2. Einer, der knaupelt ohne Eßlust ist.

Piddling, pid'dling, *adj.* unbedeutend. A – business, die Lappalie. A – sum, ein Pfifficken.

Pie, pi, (fr. pie; v. l. picus) *s.* 1. die Pastete. 2. [Typogr.] *pl.* die Zwiebelschrift der verwirrten Schriftsetzern.

Minced pie, eine Pastete von klein gehackten Fleische (die Bastetenbäckerei.

Pie-crust, die Pastetenrinde. – house,

Pie, (lat. pica; w. plog) *s.* 1. die Elster. 2. ↕ die Schwätzerin. 3. etwas Buntes, (dahey) a) das Mosaikwerk. b) eine Tafel im Kirchen, die Vorschriften gottesdienstlicher Uebungen enthält.

By cock and pie (pye). ↓ alle Wetter! Pie-bald, *adj.* scheckig, buntscheckig, geschickt, bunt; – horse, der Schecke. – ball, der über die Schecke (Pferd).

Piece, pêêse, (fr. piece; arm. pez) *s.* 1. das Stück, der abgerissene Fetzen, Lappen, Fleck. 2. ↕ a) das Stück, Bruchstück (aus einem Schriftsteller). b) (f. od. verächtl. v. Menschen) das Stück; (in engerer Bedeutung) das Weibsstück. c) (emphatisch) das Stück; (in folgenden u. ähnlichen Ausdrücken) A great – of folly, ein dummer Streich, eine große Narrheit; A – of wit, ein witziger Gedanke; A – of news, eine Neuigkeit; A – of good counsel, ein guter Rath; A – of excellent knowledge, schöne Kenntnisse. d) ↕ a –, ein wenig, ein Bischen (der Zeit nach). 3. das Faß, Fäßchen (Wein). 4. das Stück (Geschütz), die Kanone. 5. die Münze, das Gewehr; ↓ z. B. Fowling –, die Vogelflinte. 6. das (Geld-) Stück; – of gold, das Goldstück. 7. ein besonderer Theil, eine bestimmte Quantität das Stück; ↓ B. A – of land, ein Stück Land ꝛc. 8. (eine Komposition, Schrift ꝛc. von nicht verrächtlicher Länge) das Stück; ↓ B. A – of music, das Musikstück; das Stück (Gesellewerk); (in engerer Bedeutung) das Gemälde, die Zeichnung. 9. (Hertd.) das Stück; honorable –s, Ehrenstücke. 10. ↕ das Schloß, Gebäude. Spenser.

A piece of eight, (Münzw.) das Achterstück, der Achter, Piaster. A broad –, (alte engl. Münze) der Jakobiner (= 25 Sh. 6 Pence). A – of bread and butter, ein Butterbrod. A – of candle, ein Lichtstumpf. A – of ordnance, (Artill.) das Stück. Battering –, (Artill.) das Batteriestück. Field –, (Artill.) das Feldstück. – by –, Stück für Stück. By the –, nach dem Stücke, Stückweise. All of a –, von einem Stück.

A-piece, i. das Stück, ein Jedes, 2. ein Jeder, ein Jede; Jedem, Jeder; ↓ B. He paid the men a dollar a-piece, er gab jedem Manne einen Dollar. Of a –, aus einem Stücke, von einer Art, Sinn; all of a –, ganz aus einem Stücke, ganz Eins. To be of a – with ..., Eins sein mit ... (↓ B. The poet must be of a – with the spectators to gain reputation. Dryden.).

To tear in pieces, zerfetzen, zerreißen. To take to –s, zergliedern. To fall to –s, entzwei oder in Stücke fallen.

Piece-goods, pl. (Handel) Stückgüter. – meal, (v. piece u. angels. mel, Zeit) *adv.* in Stücken, Stückweise. – *adj.* einzeln, Stückweise. – *s.* das Stück. – mealed, zerstückt.

Piece, *v. a.* 1. stücken, flicken. 2. ↕ durch Zugabe) ergänzen; in die Länge ziehen, dehnen (die Zeit). Shak. 3. verbinden, zusammenfügen.

To piece out, 1. einen Fleck einsetzen in ausflicken. 2. (durch Anfetzung eines Stückes, durch Zugabe) verlängern, ausdehnen 3. ↕ vergrößern, verlängern.

To piece up, 1. ausflicken, ausbessern. 2. ↕ verdecken, bemänteln.

Piece, *v. n.* 1. verbunden sein, schließen. 2. ↕ passen, klappen.

Pieceless, pêêse'lês, *adj.* ganz, aus einem Stück bestehend. [in Stücken.

Piecely, pêês'lê, *adv.* ↕ stückweise,

Piecer, pêê'sûr, *s.* der Stücker, Anseher.

Pied, pîde, (v. pie in piebald) *adj.* bunt, scheckig, buntscheckig, gescheckt. – horse, der Schecke.

Piedmont, pîde'mônt, (fr. Piémont) *s.* (Geogr.) Piemont. – Piedmontese, *adj.* piemontesisch. – *s.* der Piemonteser. [keit, das Bunte.

Piedness, pîde'nês, *s.* die Scheckigkeit.

Pieled, pîêld, *adj.* kahl, glatzköpfig (*f.* Peel).

Piepowder, pî'pôôdûr, } (v. fr.
Piepoudre, } pied u. poudreux) *a.* (Engl.) – court, das Meß-, Marktgericht.

Pier, pêêr, (angels. per, pere; Wehr) *s.* 1. der (Brücken-) Pfeiler. 2. der Pfeiler (Thürthaupt). 3. der Hofenbann, Damm, Molo. [table, der Pfeilertisch.

Pier-glass, der Pfeilerspiegel. –

Pierage, pêêr'âje, *s.* das Damm-, Ufer-, Kaigeld

Pierce, pêêrse, perse, (fr. percer) *v. a.* 1. durchbohren, durchstechen; durchbrechen, durchstoßen. 2. anbohren, anzapfen, anstechen (ein Faß Wein). Shak. 3. durchbrechen (durchdringen); eindringen in ... 4. ↕ a) durchschneiden, durchdringen (das Herz), durchdringen (das Ohr). b) bewegen, rühren. c) durchschauen, durchblicken, ergründen, erforschen (ein Geheimniß ꝛc.), eindringen in ...

3. A column of troops pierced the main body of the army. Webster.

To pierce one's heart. Einem das Herz durchbohren ꝛc., durchs Herz gehen. To – one's self through with sorrows, sich Schmerzen, Kummer machen.

Pierced work, durchbrochene Arbeit.

Pierce, *v. n.* 1. dringen, eindringen, (von einem spitzigen Werkzeuge ꝛc.). 2. ↕ a) dringen, eindringen. b) (into) eindringen in ..., ergründen (Etwas). c) tief bewegen, eindringen.

2. a) Her tears will pierce into a marble heart. Shak. b) She would not – further into his meaning than himself should declare. Sidney.

To pierce through ... (Etwas) durchbohren. [adj. durchdringlich.

Pierceable, pêêrs'âbl, pêrs'âbl,

Piercer, pêêrs'ûr, pêrs'ûr, *s.* 1. Einer, der durchbohrt, durchsticht, durchfügt, durchbricht. 2. (das Werkzeug, das durchbohrt ꝛc.) der Bohrer, Faßbohrer, die Pfrieme. 3. der Stachel (der Insekten).

Piercing, pêêrs'ing, pêrs'ing, *adj.* durchdringend (Ton ꝛc.), eindringend (Verstandskraft ꝛc.), funkelnd, lebhaft (Auge), spitz, scharf (Gesetze ꝛc.), beißend (Reden).

Piercing words, Stachelreden. – saw, (Technol.) die Lochsäge.

Piercingly, pêêrs'ingle, pêrs'ingle, *adv.* durchdringend, eindringend, scharf.

Pieringness, pêêrs'ingnês, pêrs'ingnês, *s.* die durchdringende Kraft, das Durchdringende.

Pietism, pî'êtizm, (*f.* Piety) *s.* der Pietism, die Pietisterei, Frömmelei.

Pietist, pî'êtist, *s.* der Pietist, Frömmling, Frömmler.

Pietistic, pîêtis'tik, *adj.* pietistisch.

Piety, pî'êtê, (lat. pietas; fr. piete) *s.* 1. die Gottesfurcht, Frömmigkeit. 2. die (kindliche) Liebe; das liebevolle Andenken (an Todte ꝛc.).

Piezometer, pîêzom'mêtûr, (gr. piezo u. metron) *s.* das Piezometer (ein Werkzeug, die Zusammendrückbarkeit des Wassers zu bestimmen).

Pig, pîg, (holl. big; angels. piga; dän. pige, das kleine Mädchen) *s.* 1. das Ferkel. 2. (eine längliche Masse rohen Metalls) die Sau, Mulde. A – of lead, der Block, Klumpen Blei (= 250 Pfd.). 3. (Dertl.) irdenes Gefäß.

Sucking pig, das Spanferkel.

Prov. Pigs love that lie together, gleich und gleich gesellt sich gern. To buy a – in a poke, die Katze im Sacke kaufen.

Pig-badger, das Dachschwein. – brass, Messing in Mulden. – eyed Schweinsäugen od. Augen wie ein Ferkel habend. – headed, 1. dickköpfig. 2. dumm; eigensinnig. – nut, 1. die Trüffel, Erdnuß. 2. ein Baum u. dessen Frucht vom Geschl. Juglans. – running, das Ferkelrennen (ein Spiel, wobei man ein Schwein bei dem eingefetzten Schwanze zu fangen sucht). – sty, der Ferkelstall. – tail, der Schwanz eines Ferkels; (dahey) 1. der Haarzopf. 2. eine dünne Rolle Tabak, ein dünn gesponnener Tabak zum Kauen. (werfen.

Pig, *v. a.* od. *v. n.* ferkeln, (Ferkel) To pig together, beisammen liegen.

Pigeon, pîd'jin, (fr. W.) *s.* die Taube.

A young pigeon, ein Täubchen. A hen–, eine Täubin. A cock–, ein Tauber.

Pigeon-fancier, der Taubenliebhaber. – foot, (Bot.) der Taubenfuß. – hawk, der Taubenfalk, Taubengeier, Taubenhabicht. – hearted, furchtsam, blöde. – hole, 1. das Taubenloch (an Taubenschlägen). 2. das Fach (in Schreibtischen). 3. pl. (im Spiel) das Trou-Madame. – house, das Taubenhaus, der Taubenschlag. – livered, sanftmüthig. Shak. – pea, (Bot.) die Taubenerbse. – pie, die Taubenpastete. – 's herb, (Bot.) das Taubenkraut, der Eisenbrech. [der Eimer.

Piggin, pîg'gin, (gael.) *s.* die Gelte,

Pight, pîte, *v. pp.* v. to pight, (schott. pight, picht, v. pitch, w. piciaw) 1. befestigt. 2. entschlossen. Shak.

Pight, (w. pigaw) *v. a.* v. i. anheften, befestigen (*f.* Pitch). 2. durchbohren.

Pightel, pî'tîl, *s.* (Dertl.) das Zaunland (*f.* Pickle).

Pigmean, pîgmê'ân, *adj.* pygmäisch, sehr klein (*f.* Pigmy).

Pigment, pîg'mênt, (lat. pigmentum) *s.* die Farbe; (in engerer Bedeutung) die Schminke. [s. der Pygmäe, Zwerg.

Pigmy, pîg'mê, (v. gr. pygmaios)

PIG PIL PIM

Pigmy, *adj.* pygmäisch, sehr klein, gering, schwach, unbedeutend.

Pignoration, pigñorä'shün, *(v. lat. pignero)* s. die Verpfändung. — Pignorative, *adj.* verpfändend, pfändlich, pfandweise, Pfand...

Pigsney, pigsnē, (auch Pigney, Pigny) *(angel. pīga)* s. Liebkosungswort, † das Liebchen, Holdchen (liebe Mädchen).

Pigwidgeon, pigwi'dschn, *(pig u. widgeon)* s. 1. eine Fee. 2. das kleine Ding.

Pike, pike, *angels.* pīc; w. pig. pigaw, pieaw, Pike; (r. pic, pique) s. 1. [Milit.] die Pike, Pfe. 2. die Hirtgabel (zegt fork od. pitchfork). 3. die Hacke, 4. der den Drechslern, die Pfanne der Dose, Stachel). 5. die Spitze (eines Dinges überh.). 6. [Schimmel.] der Hecht.

Shoes having pikes. Schnabelschuhe.

Prov. To pass many pikes, pflegt auszustehen oder leiden.

Pike-devant, der Spitzbart. — man. [Milit.] der Pikenträger. — staff. 1. der Schaft, Stock einer Pike, Pikenschaft, Pikestock. 2. der spitzige Stab.

Piked, pikt'ked. *adj.* spitzig, zugespitzt.

Pikrolite, pikrōlite, (gr. pikros u. lithos) s. [Mineralg.] der Bitterspath, Pikrolit.

Pilaster, pilă'stür. (fr. pilastre) s. [Archit.] der viereckige Pfeiler, Wandpfeiler, Pilaster.

Pilch, pilsch, (angels. pylce, pylece; lat. pellis s. † 1. das mit Pelz gefütterte Kleid, der Pelzrock, überh. jedes mit Pelz gefütterte; (oder) 2. das ledigsich getrie Deckenbrett, Scheide z. b. die Satteldecke. c) die Binde, d. der Steghalter, Steigbügelriemen, Steigreimen. e. das Verbindlein für kleine Kinder. f. die Nachtmütchen. 3. der lederne Sack für Fischer).

Pilchard, pilsch'ärd, (engl. auch pilcher) (fr. pilsard. s. [Schimmel.] der Pilscher (eine Art Hering od. Sardelle).

Pilchard-oil, der englische Haringsthran.

Pilcher, pilsch'ür. s. überh. etwas mit Pelz Gefüttertes, (oder) 1. der Pelzrock. 2. die (gefütterte) Scheide, Degenscheide. 3. die Satteldecke.

Pilerow, pil'krō, (v. crow) s. [Typogr.] das Paragraphenzeichen (§).

Pile, pile. (lat. pila; gr. pilos; fr. pile) s. 1. der Haufen, Stoß, Stapel. 2. † der Haufen, die Masse. 3. der Holzpfeiler; a funeral —, ein Scheiterhaufen 4. das (große) Gebäude oder eine Masse von Gebäuden.

Pile, (holl. paal; Pfahl; w. pill, der Stamm) s. 1. der (Grund-) Pfahl. 2. die Kehrseite, Rückseite (auf Münzen. 3. [Heralds.] der Spitzpfahl. [der Pfahlwurm.

Pile-work. das Pfahlwerk. — worm, Cross and pile, (auf Münzen) Münz od. Flach, Wappen od. Schrift. To beat down piles into the ground. Pfähle einrammen. To drive in piles. Pfähle einschlagen. To strengthen with piles, unterpfählen, verpfählen.

Pile, (holl. pyl; dän. u. schw. pil; l. pilum) s. die Pfeilspitze. — wort. [Bot.] das Feigwarzenkraut.

Pile, (l. pilus) s. (eigentl.) das Haar; (daher) die Faser der Wolle, Baumwolle z.; (daher) der zarte haarige Stoff auf der Oberfläche des Tuches, die wollichte Oberfläche eines Tuches, das Haarige.

Pile, *v. a.* 1. in Haufen legen, werfen etc. setzen, stapeln, haufen, häufen; (up) aufhäufen, anhäufen, aufschichten, aufstellen, aufsetzen, stauen. 2. † haufen, anhäufen. 3. ausfüllen. 4. überfüllen. 5. [Dertl.] die Granen gedroschener Gerste abrechen.

To pile the hides. [Gerb.] die Haute alaungar machen.

Pileate, pil'eāte. } *(v. l. pileus)*
Pileated, pil'eāted. } *adj.* hutförmig. [Bildung, der Grad, Stand.

Pilement, pile'ment. s. † die Haufen.

Piler, pile'ur. s. der Aufhäufer, Anhäufer, Aufsetzer, Aufsteller, Aufschichter.

Piles, piles. (v. gr. pelos) s. pl. [Med.] die Goldader, goldene Ader.

Pilfer, pil'fur, (älter, pilferer) v. n. stehlen, mausen. — v. a. 1. mausen, stehlen. 2. † stehlen, entwenden. [tiefene Dieb.

Pilferer, pil'furur. s. der Mauser, **Pilfering,** pil'furing. s. das Stehlen, Mausen, der kleine Diebstahl, der Unterschleif. [liederliche Verse.

Pilferingly, pil'furingli. *adv.* **Pilfery,** pil'furi. s. der kleine Diebstahl.

Pil-garlick, pil'gärlik. }
Pilled-garlick, pild'gärlik. } s. (pilled, peeled u. garlick. v. l.) der Knoblauch. 2. der arme Teufel od. Kropf.

Pilgrim, pil'grim, (fr. pelerin; fr. pelerin; Pilger, s. l. der Pilgrim, Pilger, Wallfahrter, Wallfahrer, Walter. 2. ‖ der Pilger (auf Erden). 3. die Jakobs-, Kammmuschel. [wandern.

Pilgrim, *v. n.* † pilgern, wallen, **Pilgrimage,** pil'grimädje. s. 1. die Pilgerschaft, Pilgrimschaft, Wallfahrt. 2. die Pilgerschaft, Wallfahrt (auf Erden). 3. die mühsig verbrachte Zeit. Shak.

Pilgrimize, pil'grimize. *v. n.* † herumwandern.

Pill, pil, (lat. pila, pilula; w. pel; fr. pillim) s. 1. [Pharm.] die Pille. 2. † die Pille (etwas Widriges), der Verdruß.

To roll up a pill in a silver leaf, z die Pille versüßern. To gold the —, die Pille vergolden.

Pill, (fr. piller) *v. a.* 1. (s. Peel) schälen. 2. plündern, ausplündern.

Pill, *v. n.* 1. sich schälen, sich abschalen. 2. plündern, rauben. [Bast (s. Peel).

Pill, s. die Schale, Haut, Rinde, der

Pillage, pil'lädje. (r. Bil. s. 1. die Plünderung, Plünderei. 2. der Raub. 3. [Archit.] der viereckige Pfeiler hinter einer Säule, um die Bögen zu tragen. Oxe.

Pillage, *v. a.* plündern.

Pillager, pil'lädjeur. s. der Plünderer.

Pillar, pil'lür, (fr. pilier; sp. u. port. pilar; lat. pila) s. 1. [Archit.] der Pfeiler, Ständer, die Säule. 2. z der Pfeiler, die Stütze. 3. etwas Säulenartiges. der Säule. 4. [Kentk., die Pflanze; (auch) der Mittelpunkt der Voltige.

Pillared, pil'lürd, *adj.* 1. von Säulen, Pfeilern getragen, gestützt. 2. säulenförmig.

Pilled, pild, (v. Pill, peel) *adj.* abgeschält; (daher) kahl (z. auch Pil-garlick). [— Pillery. s. † die Plünderei.

Piller, pil'lür, s. † der Plünderer.

Pillicock, s. Name eines bösen Geistes. Shak.

Pillion, pil'yün, (r. pillin v. lat. pilus) s. 1. das Sattelkissen (der ausgepolsterte Theil des Sattels, der auf dem Rücken des Pferdes ruht). 2. das Reitkissen, Sattelkissen (der Sattel). 3. das Sattelkissen für den Frauenzimmer hinter dem Sattel des Reiters. Swift. [Pranger gestellt.

Pilloried, pil'lürid, *adj.* an den

Pillory, pil'lüri. (fr. piloriz mittelat. pilloriun) s. der Pranger, Schandpfahl, das Halseisen.

Pillory, *v. a.* an den Pranger stellen.

Pillow, pil'lō, (angels. pile, pyle; ir. pillur; lat. pulvinar) s. 1. das Kopfkissen, der Pfühl. 2. [Mar.] der Lapp (des Bugspriets); das Befestigungskissen (eines Stages). 3. der Pfeife (zum Pfluge).

To advise with one's pillow. z Etwas, eine Sache beschlafen, oder Etwas schlafen.

Pillow bier, —case, die Kopfhülle, der Ueberzug. —lier, der Bärenhäuter, Faulenzer.

Pillow, *v. a.* auf ein Kopfkissen legen.

Pillowed, *adj.* von einem Pfühl getragen.

Pilose, pilōse'. } (l. pilosus) *adj.*
Pilous, pī'lus. } [Bot.] haarig.

Pilosity, pilos'sitē. s. die haarige Beschaffenheit.

Pilot, pī'lut. (fr. pilote) s. 1. [Mar.] der Pilot, Steuermann; (auf Flüssen, an der Küste) der Lootse, Lootsmann. 2. z † der Führer, Leiter.

Pilot-boat, die Lothsenbarke. —fish. [Schimmel.] der Lootse, Lotsfe.

Pilot, *v. a.* 1. [Mar.] lothsen, steuern (ein Schiff), (out) auslothsen. 2. z zu führen, zu lenken, regieren (einen Staat).

Pilotage, pī'lutädje, (fr. W.. s. 1. † die Steuermannskunst, Lothsenkunst. 2. das Lothsen, Steuern. 3. das Lootsengeld, die Lothsengebühr. — inwards, outwards. die Lothsengebühr beim Eingang, beim Ausgang.

Piloting, pī'luting. s. das Lothsen, Steuern, die Lothsenkunst, Steuermannskunst.

Pilotism, pī'lutizm. } s. † die Lots-
Pilotry, pī'lutrē. } kunst, Steuermannskunst.

Pilous, pī'lus. (lat. pilosus) *adj.* 1. haarig. 2. aus Haar bestehend.

Pilser, pil'sur. s. (Entom.) — wo-rm. fly. die Lichtmotte.

Pimelite, pim'älite. (gr. pimele u. lithos) s. [Mineralg.] der Pimelit.

Piment, pi'ment, (älter, Pi. v. l.) s. Wein mit einer Beimischung von Gewürz od. Honig.

Pimento, pimen'tō. (auch Pimenta. v. sp. pimenta) s. der Piment, jamaische Pfeffer. [— gepulvert, geschmeckt.

Pimlico, pim'likō. s. ein Getränk aus

Pimp, pimp. s. der Kuppler.

Pimp, (v. gr. pempo?) *v. n.* kuppeln.

Pimpernel, pim'pĕrnĕl, (t. pimpinella) *s.* [Bot.] die Pimpinelle.

Pimpillo, pim'pillō, *s.* [Bot.] die imbianische Feige.

Pimpinel, pim'pĕnĕl, *s.* [Bot.] die weiße Steinpimpinelle, das Bockspetterlein.

Pimping, pim'ping, *s.* die Kuppelei, das Kuppeln.

Pimping, *adj.* fein, geringe. — *adv.* Pim'pingly, unzüchtig, frech.

Pimpingness, pim'pingnĕs, *s.* die Frechheit. [die Fime.

Pimple, pim'pl, (angelf. pipel) *s.*

Pimpled, pim'pld, *adj.* finnig.

Pin, pin, (m. pinn; it. pion; schw. pinne; Pinnes *s.* 1. die Pinne, der Nagel, Riegelnagel, Schließnagel, Bolzen, Pflock, des Zwecke. 2. der Achsnagel, die Lünse. 3. die Nadel zum Etwas daran zu stecken, z. B. Curling —. die Haarnadel), dbes. die Stecknadel. 4. ± die Steckkadel (etwas Geringes), eine Kleinigkeit. 5. der Zeiger, Weiser (einer Sonnenuhr ꝛc.). 6. der Griffel (zum Schreiben). 7. der Stift (an Uhren ꝛc.). 8. (chm.) der Holzpflock mitten in der Zielscheibe, der Mittelpunkt derselben; (daher) 9. ± der Mittelpunkt, das Innerste (des Herzens). Shak. 10. der Wirbel (an Saiteninstrumenten); (daher) 11. ± n. die Laune, Stimmung. 12. der Kegel (zum Kegelspielen). 13. die Walze, Rolle (aus Holz). 14. der Nagel (ein Fell am Auge). 15. eine schädliche Feuchtigkeit im Fuße der Falken.

Turned pin. [Mar.] der Kovilionnagel.

Rolling —, die Rudelwalze, das Rudelholz. **A —'s head.** ein Steckkadelkopf. **Pin and web.** ein Glied, Auswuchs im Auge. Shak. **It is not a pin's matter,** es ist keine Kleinigkeit. **I care not a —,** ich frage Nichts darnach. **To be upon a peevish —,** to be in a merry —, übler Laune sein; bei lustiger Laune sein. **To be in a laughing —,** Lust zum Lachen haben.

Pin-afore, die Schürze, das Läschen. **— basket,** o das Nähkästchen (kegtgeborne Kind). **— bit,** die Bohrspitze, das Bohreisen. **— case,** die Nadelbüchse. **— cushion,** das Nadelkissen, Nadeltäschchen. **— dust,** der Feilstaub (der Nadlern). **— feather.** **— fether,** die kleine, kurze Feder. **— fethered, — feathered,** noch nicht flügge. **— fold,** (jetzt pound) die (Vieh-) Hürde. **— hole,** der Nadelstich (das durch einen Stich gemachte Loch). **— maker,** der Nadler. **— making,** das Nadelmachen, das Nadlerhandwerk. **— money,** das Nadelgeld. **— tail duck,** die Spitzente. **— tongs,** *s. pl.* [Mar.] die Schiebzangen. **— vices,** *s. pl.* der Federfestkloben. **— wire,** der Nadeldraht.

Pin, (w. pinian) *v. a.* 1. mit einer Pinne od. mit Pinnen, Stiften, Steckkadeln, Zwecken, Nägeln, Bolzen befestigen, heften, anheften, anstecken, annageln. 2. (z. b. heften) binden der Nase sitzen wie Hunde, Ochsen ꝛc.). 3. befestigen, zusammenbinden, zubinden, festmachen. 4. einsperren, einschließen, einpferchen, in Hürden thun (Vieh) o. Pen up pounds. 5. ± einschließen.

2. a) She hitted the princess from the earth, and so locks her in embracing, as if she would pin her to her heart. Shakspeare.

To pin a story on any one, Einem eine Geschichte aufbesten, anhängen. **To — one's self to a woman's** petticoat, sich unter den Pantoffel stecken. **To — one's self upon any one,** sich Einem anhängen. **To — one's opinion upon another man's sleeve,** der Meinung eines Andern blindlings folgen. **To — the basket,** die Sache beschließen, endigen. **To — a house under the groundsel,** ein Haus unterbauen.

To pin down, 1. fest machen, binden. 2. ± **To — any one down to...** Einen binden an...

To pin up, aufsteken, aufstecken, aufnageln, aufbinden. [Fichte.

Pinaster, pinăs'tur, *s.* die wilde

Pincers, pin'surz. [Pinchers.

Pinch, pinsh (fr. pincer; arm. pinçza, it. pizzare) *v. a.* 1. kneipen, kneifen, klemmen, zwacken, zwicken (zwischen zwei harten Körpern), quetschen, pressen. 2. ± a) quälen, drücken. b) darben, hungern, leiden lassen. c) Einen hetzen. Einen mißhandeln. d) durchdringen, schneiden (v. der Kälte). e) erschöpfen (eine Frage). 3. ± a) kneipen, drücken (o. Stiefeln ꝛc.). b) drängen, in die Enge treiben. c) einzwängen, einengen. Shak. d) ± durch die Schärfe dunkel machen.

3. b) The argument pinches the objector. Webster. 3. d) And pinch'd the lily-tincture of her face. Shak.

A pinching cold, eine schneidende Kälte. **To be pinched,** ins Gedränge gerathen. **To — one's self of any thing,** sich Etwas verjagen. **To — the belly,** sich's am Leibe abdarben. **To be pinched for want of food,** Hunger leiden. **To — any one of his meat,** Einem hungern lassen. **Pinched with hunger,** ausgehungert. **To — any one by the hand,** Einem die Hand drücken.

To pinch off, abkneipen, abzwicken; ausreißen (Haare).

Pinch, *s. n.* 1. ± drücken. 2. ± a) drängel, sich entgegenstellen, im Wege sein. b) aufwiegen. 3. darben, hungern, in Noth sein. 4. knickern, geizen.

2. a) You see where the reasons pinch. Dryden.

Pinch, *s.* 1. der Kniff. Zwick. 2. ± a) der Druck. b) die Klemme, Noth. 3. ± of snuff etc., die Prise Tabak ꝛc.

To give any one a pinch, Einen kneifen. **At a —,** im Falle der Noth. **To be at a —,** in der Klemme sein. **To come to the —,** zur Untersuchung kommen. **To be under the — of pressing necessity.** in der dringendsten, größten Noth sein.

Pinch-belly, — fist, — gut, — penny, der Fitz.

Pinchbeck, pinsh'bĕk, (v. Erfinder) *s.* der Lombak, das Prinzmetall.

Pincher, pin'shur, *s.* 1. Einer, der kneift, kneipt, zwickt, zwackt. 2. ± a) der Quäler, Drücker. b) der Geizhals.

Pinchers, pin'shurz, (v. pinch) *s. pl.* 1. die Zange; im engerer Bedeutung a) die Zahnzange. b) die Beißzange, Kneipzange. 2. (bei vielen Thieren) die Füße, Klauen, Scheren, Freßhörner.

Pinching, pin'shing. *s.* das Kneipen, Kneifen. — tongs, *s. pl.* das Kräuseleisen.

Pindaric, pindăr'ik, (v. Pindar) *adj.* pindarisch. — *s.* die pindarische Ode.

Pine, pine, (l. pinus; it. pin; angelf. pinn-treow; w. pin-bren) *s.* die Fichte, Rothfichte, der Fichtenbaum; die Roth-, Pech-, Harztanne.

Pine-apple, 1. der Fichtenapfel, Fichtenzapfen. 2. die Ananas. — branch, der Fichtenzweig. — creeper, (Ornith.) der Baumläufer. — gross-beak, (Ornith.) der Fichtenbeißer. — grove, der Fichtenhain, Fichtenwald. — kernel, (Minat.) die Zirbeldrüse. — martin, (Naturg.) der Fichten-, Tannenmarder. — thistle, die blaue Distel. — tree, die Fichte; five-leaved — der Zirbelbaum.

Pine, (t. peine; angelf. pin; holl. pyn; Pein) *s.* die Pein, der Gram.

Pine, (angelf. pinan; gr. peinao) *v. n.* 1. sich abhärmen, vor Kummer od. Leid vergehen, sich abzehren; (oft mit away) verschmachten. 2. (at) sich grämen od. betrüben (über), Etwas bejammern. 3. (for, after) schmachten (nach)

Pine, *v. a.* 1. vor Kummer, Gram od. Leid vergehen machen, abzehren, abmergeln, aufmergeln. 2. ± betrauern, bemauern. Milton.

To pine one's self to death, sich zu Tode grämen.

Pineal, pin'nēăl, (l. pinealis) *adj.* — gland, [Mnat.] die Zirbeldrüse.

Pineaster, [Pinaster.

Pinfold, pin'fōld, (v. pin, pen u. fold) *s.* die (Vieh-) Hürde.

Pineful, pine'fûl. *adj.* † peinvoll.

Pingle, ping'gl, *s.* † der Verschlag, die kleine Einzäunung.

Pinguid, ping'gwid, (lat. pinguis) *adj.* † fett, fett.

Pinion, pin'yŭn, (fr. pignon) *s.* 1. die Flügelspitze. 2. die Feder, der Federkiel. Shak. 3. ± od. 2 der Flügel, Fittig, die Schwinge. 4. der Eingriff (an Rädern), Triebel. 5. die Armfessel.

Pinion, *v. a.* 1. (die Flügel) lähmen, binden. 2. ± lähmen. 3. (durch Zusammenschnüren od. Anbinden der Flügel ꝛc.) fesseln, festbinden, anbinden. 4. ± fesseln, binden. 4. To be pinioned by formal rules of state. Norris.

To pinion down, ± an die Seite, an den Körper nageln (einen Arm).

A second space **pinion'd** down his left. Dryden.

Pinion, (fr. pignon) *s.* [Bot.] 1. der Pinienbaum. 2. die Pinie.

Pinioned, pin'yŭnd, *adj.* befiedert. Dryden.

Pinionist, pin'yŭnist. *s.* † das gefugelte Thier, der Vogel. [Pinie.

Pinite, pin'nīt, *s.* [Mineralg.] der

Pink, pingk. (w. pinc, holl. pinck) *s.* 1. der Auge, kleine Auge, Aeuglein (nur noch in Zusammensetzg., z. B. — eye, das kleine Auge, Bitzauge. — eyed, bitzäugig. Shak). 2. ± das Schwarze, die Mitte (einer Scheibe), (od. nach Andern von pinacle abgekürzt, der Gipfel; (daher) 3. ± das

Vorzugtschste) die Krone (der Artzfeet ꝛc). Shak. 4. [Bot.] die Nelke. 5. die Nelkenfarbe) das Blaßroth. Nosenroth. English —. Dutch —. das Schürtzgelv. — color. die Fleischfarbe, das Rosenroth. — paper, blaßrothes Papier.

Pink, (fr. pinque) *s.* 1. [Mar.] die Pinke (eine Art Schiffe). 2. (Jahrbuch.) die Finke.

Pink-eyed, [Mar.] einen tefft Pink, *v. a.* 1. künstlich ausschneiden, durchlöchern, durchbrechen (eine Arbeit . 2. niederstechen, niederstoßen. Addison.

Pink, *v. n.* ↑ blinzen. L'Estrange.

Pinker, pingk'ur. *s.* Einer, der künstlich ausschneidet, durchlöchert.

Pinking, pingk'ing. *s.* die durchbrochene Arbeit.

Pinkneedle, pingk'nèédl. *s.* die Schürtznadel eines Schäfers.

Pinnace, pin'às. (fr. pinasse) *s.* 1. [Mar.] die Pinasse. 2. ↑ die Schaluppe.

Pinnacle, pin'nâkl. (fr. pinacle; w. pinygyl) *s.* 1. ↑ die Zinne. 2. ↑ die Zinne, der Gipfel

Pinnacle, *v. a.* mit Zinnen versehen.

Pinnage, pin'nâdje, (w. pin *s.* ↑ der Hürdenschlag.

Pinnate, pin'nâte. } (lat. pinnatus) **Pinnated,** pin'nâted. } tus) *adj.* [Bot.] gefiedert.

Pinnatifid, pin'nâtêfid. (lat. pinna u. findo) *adj.* [Bot.] halbgefiedert.

Pinnatiped, pin'nâtêped, (lat. pinna u. pes) *adj.* Zitzenfüßen habend.

Pinner, pin'nur. *s.* 1. Einer, der anstreckt, aufsteckt, anheftet, befestigt. 2. Einer, der Vieh in Hürden tut, der Schäfer. Hürdenaufseher. 3. der Nadler. 4. (w. fr. peignoir) die Flügelhaube; auch der Hauben-flügel.

Pinnite, pin'nît. *s.* [Naturg.] der Pinnit, die versteinerte Steckmuschel.

Pinnock, pin'nûk, *s.* [Ornith.] die Meise.

Pint, pint, (holl. pint; fr. pinte; sp. pinta) *s.* 1. die Pinte, das Nößel = 4 gills od. ein halb quart). 2. [Pharm.] zwölf Unzen.

Pint-pot, die Bierkanne.

Pintado, pint'â'dô, (sp.) —bird, *s.* [Ornith.] das Perlhuhn, die gemeine Henne.

Pintail-duck, pin'tâle-dûk, (v. pin u. tail) *s.* [Ornith.] der Pfeilschwanz.

Pintle, pin'tl, *s.* 1. der kleine Bolzen od. Pflock; [Artill.] der eiserne Zapfen; [Mar.] der Ruderhaken. 2. ⊖ das männliche Glied.

Pinules, pin'ûlz, (fr. pinnule) *s. pl.* [Astron.] das Absehen an einem Distrelabium.

Piny, pi'nê, (v. lat. pinus) *adj.* fichtenreich.

Pioneer, pi'ônêêr', (fr. pionnier) *s.* 1. [Milit.] der Schanzgräber, Schanzarbeiter, ehem.) Schanzer. 2. ↑ der Vorarbeiter, Vorläufer.

Pioning, pi'ôning. *s.* ↑ das Schanzen, die Schanzgräberarbeit.

Piony, pi'ône. } (angelf. pionie; **Peony,** pi'ône.) [Bot.] die Pfingstrose, Küngsrose

Pious, pi'âs. (lat. pius; adj. 1. fromm, gottesfürchtig. 2 fromm, gottselig (v. Dingen). 3. liebevoll, kindlich, zärtlich; mit (v. Gaben).

Pious fraud, der fromme Betrug. — chanson, der geistliche Gesang. Shak.

Piously, pi'âslê, *adv.* 1. fromm, gottesfürchtig. 2. kindlich, liebevoll.

Piousness, pi'âsnes. *s.* 1. die Frommigkeit, Gottesfurcht. 2. die kindliche Liebe.

Pip, pip, (holl. pip; fr. peple) *s.* 1. der Pipps (eine Krankheit der Vögel). 2. auf Spielkarten das Auge. 3. ↑ der Aerger. Green pip, o die Bleichsucht. [fern.

Pip, *v. a.* 1. einem Hühnen den Pipps nehmen od. reißen.

Pipe, (lat. pipio; w. pipian; dan. pipen) pip od. peep, *v. n.* pipen; [Wundärzte.] pfeifen.

Pipe, pipe, (angelf. pipe; w. pib; fr. pipb; schw. pip, pipa; holl. pyp; Pfeife, (daher engl. fife; dän. pibe; fr. pipe; arm. pip od. pimp; port., it. u. sp. pipa) *s.* 1. [Mus.] die Pfeife. 3. B. Kurat —. die Tonkünstler, Hirtenpfeife, das Hörrerecht; Bagg. —. die Tabakspfeife. 2. die Pfeife Wasser um Wasser u. andere Flüssigkeiten fortzuleiten. (u. in engerer Bedeutung) a) die Brunnenröhre, b) das Sprutzenrohr. 3 [Anat. a) die Röhre. b) das Organ der Stimme des Athemholens, z. B. in Wind-pipe, die Luftröhre. c) die Luftröhre, Speiseröhre, Kehle; u. z) die Kehle, Stimme. Shak. 4 der Ladestecknadel, die Ladestecknadl. 5. die Pfeife, Tabakspfeife. 6. [Engl.] ein Archiv, eine Abtheilung der konigl. Schatzkammer od. die Schatzkammer selbst. Pipe-office, ist ein Bureau, wo der Vorstand — Clerk of the pipe) Pachtkontrakte unter verschiedene Krongüter, Rechnungen der Sheriffs ꝛc. ausfertigt. 7. die Pipe (ein Faß, enthaltend zwei Hogsheads od. 120 gallons Wein; die darin enthaltene Quantität. (hören lassen.

To exhibit one's pipe, sich eins Singer

Pipe-clay, die Pfeifenerde, der Pfeifenthon. —fish, [Ichthyol.] der Pfeifenfisch. —stapple, [Dortt.] 1. der Tabakspfeifer, Pfeifenstopfer. 2. verbrochene Röhren von trockenen Tabakspfeifen. —staves, *s. pl.* die Pfeifenstäbe, das Pfeifenholz. —tree, der Pfeifenbaum, spanische Holunder. —weed, die Sengwurz. —wine, Wein vom Fasse weg. Shak.

Pipe, *v. n.* 1. pfeifen (auf einer Pfeife). 2. pfeifen (wie der Wind); quirken. 3. o (Tabak) rauchen.

Pipe, *v. a.* pfeifen (eine Arie ꝛc).

Pipe, (v. pipy *v. a.* To — carnations, Nelkenableger machen.

Piped, pi'pêd, *adj.* mit einer Röhre, röhrenförmig, pfeifenartig.

Piper, pi'pur. *s.* 1. [Mus.] der Pfeifer. 2. der Spreier. 3. der Tabaksraucher. 4. [Ichthyol.] — od — fish, der Pfeifer.

Piperidge, pi'purîdje. *s.* [Bot. der Pfeffermünzkraut.

Piperin, pi'purin. *s.* 1. der Pfeffer eine verharzte Masse von tabakartiger Asche. 2. ein eigenthümliche, aus dem Schwarzen Pfeffer gezogene Krystallisation.

Piping, pi'ping, *adj.* 1. o matt, schwach, kränklich. 2. ⊖ wallend, siedend. — hot, brühheiß.

Pipistrel, pêpis'trêl. *s.* [Naturg.] die Zwergfledermaus.

Pipkin, pip'kin, (*dimin.* v. pipe) *s* das irdene Töpfchen.

Pippin, pip'pin. (holl. pippeling) *s* 1. der Pipping (eine Art Apfel). 2. ↑ der Pomeranzenbaum. [lerche.

Pippit, pip'pit. (fr. pipit) *s.* die Pipp

Piquancy, pi'kânsê, *s.* 1. ↑ die Schärfe, beißende Eigenschaft. 2. ↑ das Seltsame, Auffallende.

Piquant, pi'kânt, (fr. W., v. piquer) *adj.* 1. ↑ scharf, beißend, prickelnd. 2. - beißend, anzüglich. — *adv.* Piq'uantly. scharf stechend, beißend.

Pique, péék. (fr. W.) *s.* 1. der Groll, Haß (to, gegen). 2. die Hitze, der Ungeduld. 3. die Reizbarkeit. Empfindlichkeit. — of honor, das Ehrgefühl, die Empfindlichkeit im Punkte der Ehre. 4. [Piketsp.] der Sechziger.

Pique, *v. a.* (fr. piquer) *v. a.* 1. kränken, aufbringen, beleidigen. 2. empfindlich machen, reizen, spornen, anspornen, antreiben. 3. [Piketsp.] einen Sechziger machen. 2. Piqu'd by Protogenes' fame.

From Co to Rhodes Apelles came. Prior.

To pique one's self on u. in. sich Etwas zu Ehre tun auf . . . , seine Ehre an etwas setzen, sich viel einbilden auf . . . sich etwas auf

Men pique themselves on their skill in the learned languages. Locke.

Pique, *v. n.* (Zorn erregen) kränken.

Piqueer, fr. Pickeer. [derer.

Piqueerer, pikéérur, s. der Plün-

Piquet, pêkét', (fr. W.; *s.* [Kartensp.] das Picket, Pikespiel (f. auch Picket).

Piracy, pi'rasê, (fr. piraterie. v. gr.) *s.* 1. die Seeräuberei. 2. die Räuberei, (bes.) der literarische Diebstahl, Nachdruck.

Pirate, pi'rât. (gr. peirates; fr. pirate) *s.* 1. der Seeräuber. 2. das Räuberschiff. 3. der Räuber, (bes.) Nachdrucker Nachdrucker.

Pirate, *v. n.* Seeräuberei, das Nachdruckergewerbe treiben. — *v. a.* rauben, (bes.) nachdrucken, ausschreiben (Bücher).

Pirating expedition, der Seeräuberzug, die Räuberfahrt.

Piratical, pirât'ikâl. *adj.* 1. Seeraub treibend, in Seeraub verübend, seeräuberisch. Seeräuber .... Raub ... 2. räuberisch.

Piratical commander, der Seeräuberhauptmann. — ship, das Seeräuberschiff. — printer, der Nachdrucker.

Piratically, pirât'ikâllê, *adv.* durch Seeräuberei.

Pirogue, pirôg. } (sp. piragua) **Piragua,** pi'raw'gwâ) *s.* 1. die Pirogue (Kahn der Wilden). 2. [Nordam.] die schmale Fähre mit zwei Masten und einem Schwerter.

Pirn, *s.* [Dortt. 'e Spule, der Spulenrunnen Wollgarn ꝛc.

Pirry, pi'rê. *s.* ↑ der Sturm.

Piscary, pi'skârê, (lt. pescheria; fr. pêcherie. v. lat. piscor) *s.* 1. [Rechtsspr.] das Fischrecht. Recht zu fischen. 2. ↑ der Fischerdistrikt. 3. der Fischmarkt.

PIS

Piscation, piskā'shŭn. (lat. piscatio) *s.* der Fischfang.

Piscatory, pis'kătŭrē. *adj.* Fische od. die Fischerei betreffend, Fischer..

Pisces, pis'sēz. (lat. W.) *s. pl.* [Astron.] die Fische.

Piscine, pis'sin. (lat. piscina) *s.* das Spülwasserbehältniß (in kath. Kirchen).

Piscine, *adj.* zu Fischen gehörig, Fisch..

Piscivorous, pissĭv'vŏrŭs, (lat. piscis u. voro) *adj.* fischfressend.

Pish, pish. (bisw. gespr. u. geschr. pshaw) (gr. phew) *interj.* pfui!

Pish, *v. n.* pfuien, Verachtung ausdrücken.

Pisiform, pis'sĭfŏrm. (v. lat. pisum u. forma) *adj.* erbsenförmig.

Pismire, pis'mīre, (holl. pismiere; schw. myra; dän. myre) *s.* die Ameise, Seechameise.

Pisolite, pis'sŏlīte. (gr. pison u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Erbsenstein.

Pisophalt, pis'sŏfălt. *s.* [Mineralg.] der Pisophalt.

Piss, pis, (spitzer; schw. pissa; fr. pisser; w. pisaw; bask. pisye; it. pisciare, perf. pishar) *v. n. u. v. a.* harnen, pissen, sch eichen.

To piss tallow, (nach der Brunstzeit) mager werden (v. Hirschen). Shak. To – upon ..., (Sinnb.) bespissen. 2. Θ Einen (um Besten haben.

Prov. Θ Pissing down one's back. Einem schmeichelnd. To – through one quill, mit einander unter einer Decke liegen. To – against the wind, wider den Strom schwimmen. [die Seiche.

Piss, *s.* die Pisse, der Harn, Urin, Θ

Piss-a-bed. 1. der Bettpisser. 2. [Bot.] die Butterblume, Dotterblume, Seichblume.

–burnt, harnsteckig. **–pot,** der Nachttopf, das Nachtgeschirr, die Seichkachel. **–prophet.** Θ der Urindoktor.

Pissasphalt, pis'săsfălt, (gr. pissa u. asphaltos) *s.* [Mineralg.] der Bergtheer.

Pissing, pis'sĭng. *s* das Harnen, Θ Seichen. – *adj.* harnend.

Pissing conduit, die Seichrinne. – **place,** der Seichwinkel, Pißwinkel. [Shak.

A pissing while, ein Augenblick.

Pist, pist, } (fr. piste; [p. pista) *s.* der

Piste, } Spürschlag (die Spur des Pferdehufes).

Pistachio, pistă'shŏ. (it. W.; fr. pistache; gr. pistakia) *s.* [Bot.] die Pistazie, Pimpernuß (auch – **–nut**).

Pistachio-tree, der Pistazienbaum.

Pistacite, pis'tăsīt. } (v. Epidote.

Pistazite, }

Pistareen, pistărēen'. *s.* eine Silbermünze (= 17 od. 18 cents od. 9 denSterl.).

Pistering, pis'tŭrĭng, (pispern) *adj.* Θ leise flüsternd.

Pistil, pis'tĭl. (lat. pistillum) *s.* [Bot.] der Pistill, Stämpel, Stempel, Staubweg. – **Pistilla'ceous,** *adj.* auf dem Pistille wachsend. – **Pis'tillate,** *adj.* einen Pistill habend, in einem Pistille bestehend. – **Pistilli'ferous,** *adj.* einen Pistill ohne Staubgefäße habend.

PIT

Pistillation, pistĭllā'shŭn, (v. lat. pistillum) *s.* † das Zerstoßen in einem Mörser.

Pistol, pis'tŭl, (fr. pistolet; it. u. sp. pistola) *s.* die Pistole (ein Schießgewehr).

To clap a pistol to one's breast, Einem eine Pistole auf die Brust setzen.

Pistol-bag, –case, die Pistolenhalfter. **–barrel,** der Pistolenlauf. **–shot,** der Pistolenschuß (das Bereich einer Pistolenkugel). [ßen, erschießen.

Pistol, *v. a.* mit einer Pistole schie-

Pistolet, pistŏlet', (fr. W.; it. pistola) *s.* [Münzw.] die Pistole (ip. Goldmünze, = 5 Reichsthlr.).

Pistolet, pis'tŏlĕt, (fr. W.) *s.* die Steckpistole, der Pfeffer, Stichpfeffer, das Terzerol.

Piston, pis'tŭn, (fr. u. sp. W.) *s.* der Stämpel, Stempel (einer Maschine), Kolben (einer Dampfmaschine).

Pit, pĭt, (angelf. pit, pyt; lat. puteus; fr. puits; holl. put; w. pyd; ir. pit; sänskr. put, puttu) *s.* 1. die (künstliche) Grube, a) die Höhle, das Loch (in der Erde). b) die Fallgrube; (dahet) ‖ auch = die Fallgrube. c) die Wassergrube, der Teich. d) die (Kohlen-, Stein- ꝛc.) Grube. e) [Anat.] die Grube; z. B. Arm-pit, die Achselgrube. – of the stomach, die Herzgrube. 2. die Vertiefung, Tiefe (überh.); (dahet) a) das Grab, u. in engerer Bedeutung: das Loch unter dem Galgen (als Begräbniß). b) [Theater] das Parterre. c) der Eindruck eines Fingers (auf weichen Körpern). d) die (Pocken- ꝛc.) Narbe, das Grübchen. 3. [Jagdwesk.] der Kampfplatz, Sand. 4. die Tiefe, der Abgrund (oft Z); ‖ (auch für) die Hölle.

To be at the pit's brink, am Rande des Abgrundes, Grabes stehen. To fly the –, (Jagdwesk.) den Kampf aufgeben.

Pit-coal, die Steinkohle. – **–fall,** die Fallgrube. – *v. a.* Z u. ‖ in eine Fallgrube führen. Milton. – **–fish.** ein kleiner Fisch im indischen Weltmeere. – **–hole,** ° die (Pocken- ꝛc.) Narbe, das Grübchen. Beaumont. – **–man,** der beim Sagen in der Grube stehende Verrichtungen od. Dienstgänge – **–saw,** die Bretersäge, Bocksäge.

Pit, *v. a.* 1. in Gruben drücken, eindrücken. 2. mit Narben, Grübchen zeichnen. 3. (gemeinh.) gegeneinanderstellen. Madison. 4. [Dorfl.] to put.

A face pitted by the small pocks, ein blatternarbiges, pockennarbiges Gesicht.

Pit, *v. n.* Grübchen bekommen.

Pitahaya, pitahā'yă. *s.* [Bot.] der fastornische Cactus pitajaya.

Pitapat, pĭt'ăpăt. *adv.* tacktack.

His heart went pitapat, sein Herz schlug tacktack.

Pitapat, *s.* der Trippeltritt.

Now I hear the pitapat of a pretty foot, through the dark alley. Dryden.

Pitch, pĭtsh, (angelf. pic; holl. pik; it. pic; peck; Pech; w. pyz; ir. pez; lat. pix; gr. pissa od. pitta) *s.* 1. das Pech. 2. das Pech (am Schiffen).

Oil of pitch, balsam of –, das Pechöl. White – das burgundische Pech. – and tar, das Schiffspech. Compact od. staggy mineral –, das Erdpech, Judenpech, Erdharz.

Black as pitch, pechschwarz.

PIT

Pitch-cap, die Pechhaube, Pechkappe. **–coal,** die Pechkohle. **–dark,** pechfinster. **–farthing,** das Grübchenspiel. **–ore,** [Mineralg.] die Pechblende. **–stone,** der Pechstein. **–tree.** 1. der Pechbaum. 2. die Pechtanne.

Pitch, *v. a.* 1. pechen, pichen, [Mar.] theren. 2. † u. Z verdunkeln.

Pitch, (v. pike, peak; w. pig) *s.* (wörtl.) der Punkt, (dahet) 1. (irgend ein Punkt od. Grad der Erhöhung) die Höhe. 2. † a) die Höhe, Spitze, der Gipfel (des Ruhmes ꝛc.). b) die Stufe, der Grad. 3. die (Körper-) Größe, Statur, der Wuchs, die Länge. 4. die Höhe (etwas Erhabenes). 5. der höchste Punkt od. Schwung, die höchste Höhe (in der Falkenjagd üblich, jedoch meistens ‡). 6. [Mar.] die Höhe des Grundtons eines Musikstücks od. einer Note. – of a concert, der Ton A.

2. a) Alcibiades was one of the best orators of his age, notwithstanding he lived when learning was at its highest pitch. Addison. b) No – of glory from the grave is free. Waller.

Cannons shoot the higher pitches etc., Kanonen schießen um so höher ic. To soar a high –, sich hoch aufschwingen. To fly an ordinary –, nicht höher steigen, als gewöhnlich. To fly a high –, hoch fliegen od. steigen (v. Vögeln, bes. Falken). To the highest –, auf das Aeußerste. To a right –, bis zu einem billigen Grade. To strain one's skill to the highest –, sein Möglichstes thun. They talk at the same –, ihr Gespräch versteigt sich nicht höher als zuvor (bleibt auf derselben Höhe).

Pitch-pipe, das tonangebende Instrument.

Pitch, sehem. pight; w. piciaw; verwandt mit lat. figo) *v. a.* 1. (werfen, u. ur sprünql. einen langen od. spitzigen Gegenstand werfen); (dahet) (in den Boden) stecken, feststecken, einschlagen, einsetzen, stellen, aufstellen; aufschlagen (ein Zelt, Lager); stellen, aufspannen (ein Netz). 2. (nach einem Punkte, mit dem Kopfe voran, mit dem obern Theile vorwärts) werfen, auf die Spitze werfen. 3 (mit einer Gabel werfen) gabeln. 4. ordnen in Ordnung bringen, in Schlachtordnung stellen; gewöhnl. im pp. z. B. A pitchee battle. eine regelmäßige Schlacht. 5. bestimmen; ‖ [Mar.] (den Grundton eines Musikstücks bestimmen) stimmen. 6. pflastern (ein Straße).

To pitch a time to a business, ein Zeit zur Erledigung eines Geschäftes bestimmen. The mast is pitched too far aft [Mar.] der Mast steht zu weit nach hinten

Pitch, *v. n.* 1. sich setzen, sich niederlassen. 2. ‖ sich fagen (v. einem Heere ꝛc.) 3. (mit dem Kopfe voran, mit dem obern Theile vorwärts) fallen, stürzen (auch vor Müdigkeit). 4. (on, upon) sich bestimmen od entscheiden für ... Etwas wählen; (einen Tag) ansetzen; bei Etwas stehen bleiben. 5 [Mar.] stampfen (v. Schiffen).

1. Take a branch of the tree on which the bees pitch, and wipe the hive Mortimer. 2. Pitch upon the best course of life, and custom will render it the most easy. Tillotson

To pitch on the head. mit dem Kopfe überschlagen, auf den Kopf stürzen. – and pay. teq him u. zahle. b. h. zahle baar; ed. ausbitten. bild. zahle. SHAK.

Pitcher, pitsch'ur. carm. picher; bakf. pegan. s. 1. die Hacke, Haue, der Spaten. 2. die Brechstange. 3. der Krug, (urspr.ünal.) Wasserkrug mit Henkeln.

Prov. Small waſſerrys have great ears. stille Wasser gründen tief. The – goes so often to the well, that it comes home broken at last, der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.

Pitcher man. der Zecher. – shaped. [Bot.] napfförmig.

Pitchfork, pitsh'fork, (w. pieforc) s. die Heugabel.

Pitchiness, pitsh'énės. (w. pitchi) s. † das Pechartige, die Schwärze.

Pitching, pitsh'ing. *adj.* abhangig, abschüssig. – s. 1. das Aufschlagen von Zelten). — pence. das Buden-, Standgeld. 2. [Mar.] das Stampfen (des Schiffes).

Pitchy, pitsh'é. *adj.* 1. pechicht, pecharti.g. 2. u. † pechschwarz. 3. pechig.

Piteous, pit'éus. (w. pitey) *adj* 1. mitleidig; der Mitleid haben muß. 2 Mitleid erregend, traurig, kummervoll. 3. traurig, kläglich (Lage ꝛc.). 4. jämmerlich, erbärmlich, elend, armselig (Vergeltung ꝛc.). MILTON. — *adv.* Piteously, auf eine mitleidige, Mitleid erregende, traurige, erbarmliche, elende Weise.

Piteousness, pit'éusnės. *s.* 1. das Mitleid, Erbarmen. 2. die Jämmerlichkeit. 3. die Traurigkeit, das Kummervolle.

Pith, pith. (angeli. pitha; holl. pit) s. 1. das Mark (in den Überknochen, Aesten ꝛc.); die Seele (eines Kieles). 2. † as das Mark (der edelste Theil, das Beste einer Sache). b) die Kraft, Stärke. SHAK. c) der Kern, die Quintessenz (eines Buches). d) das Gewicht (die Bedeutung), der innere Gehalt.

2. e) The summary contains the pith of the original. WEBSTER. d) Enterprises of great – and moment. SHAK. Spinal pith, das Rückenmark.

Pithily, pith'élé. *adv.* kräftig, mit Nachdruck.

Pithiness, pith'énės. *s.* die Kraft, Stärke, der Nachdruck, das Kraftvolle. Markige.

Pithless, pith'lės. *adj.* 1. markloß, kein Mark habend. 2. † markloß, kraftlos, unmächtig, feine Stärke, keine Energie habend. — Pith'lessness. s. die Kraftlosigkeit, Unmacht.

Pithy, pith'é. *adj.* 1. † markig. 2. † a) markig, kräftig, kraftvoll (Wort ꝛc.), stark. b) sich energischer Worte od. Ausdrücke bedienend.

Pitiable, pit'éabl. (fr. pitoyable) *adj.* erbärmlich, elend, jämmerlich, Mitleid erbiendend.

Pitiableness, pit'éablnės, *s.* der Zustand, da Jemand Mitleid verdient, die Jämmerlichkeit.

Pitiedly, pit'édlé. *adv.* auf eine Mitleid verdienende Weise.

Pitiful, pit'éful. *adj.* 1. mitleidig. 2. jammervoll, kläglich, traurig 3. jämmerlich, elend, erbärmlich. 4. elend, unbedeutend.

Pitiful-hearted. weichherzig.

Pitifully, pit'éfulé. *adv.* 1. mitleidig, mit Mitleid. 2. (auf eine Mitleid erregende Weise) kläglich, erbärmlich. 3. jämmerlich, erbärmlich, elend.

Pitifulness, pit'éfulnės. *s.* 1. die Mitleidigkeit. 2. die Jämmerlichkeit, Erbärmlichkeit.

Pitiless, pit'élės. *adj.* 1. mitleidlos, unbarmherzig. 2. kein Mitleid erregend. — *adv.* Pitilessly, unbarmherzig, gefühllos. [barmherzigkeit, Härte.

Pitilessness, pit'élesnės. *s.* die

Pittance, pit'ánse, (fr. pitance; mittat. pitantia) s. 1. die Portion, Mundgabe, Gabe an Klöstern. 2. † as der kleine Antheil. b) das Bischen.

Pittancer, pit'ánsür. *s.* der Speisemeister (in Klöstern).

Pitter, pit'tür, (f. auch patter) *v. n.* sich mit Geräusch bewegen, flattern, plätschern.

Pituitary, pé'ú'étáré. (w. lat. pituitus) *adj.* [Anat.] Schleim absondernd, Schleim- — gland. die Schleimdrüse.

Pituite, pé'ú'étúit. *s.* [Med., der Schleim

Pituitous, pé'ú'étús. *adj.* [Med.], schleimig, aus Schleim bestehend, schleimartig.

Pituitousness, pé'ú'étúsnės. *s.* [Med.] das Schleimige, schleimige Wesen.

Pity, pit'é, (lat. pietas. fr. pitie) *s.* 1. das Mitleid, Mitleiden, Erbarmen. 2. der Gegenstand des Mitleidens; die Ursache des Kummers) der Schade, in dieser Bedeutung hat – einen pl.:s.

2. ..... What pity is it

That we can die but once to serve our country. ADDISON.

It is a thousand pities he should waste his estate in prodigality, es ist Jammer u. Schade, es ist ewig Schade, es ist Jammerschade, daß er sein Vermögen verschwendet, verthut. It is a great –, es ist Jammerschade. For pity's sake, um Gotteswillen. To have – upon. – Mitleiden, Erbarmen haben mit ... To move to –. Mitleid erregen. To take – of .... Mitleid haben mit ...

Pity, *v. a.* Einen bemitleiden, bedauern, Mitleid haben mit Einem.

Pity, *v. n.* mitleidig sein, sich erbarmen.

Pivot, piv'ut. (fr. W.) *s.* 1. [Mech.] der Zapfen, Stift, die Angel (worauf, um die sich Etwas dreht). 2. [Typogr.] die Schraubenspitze, das Schraubenende.

Sole of a pivot, [Mech.] die Zapfenmutter.

Pix, piks. (l. pyxis) *s.* 1. [röm. kath. Kirche] das Ziborium, die Monstranz. 2. [Bergb.] das Probiergehäuse, Probegehäuse. 3. [Mar.] das Kompaßhäuschen.

Pizzle, piz'zl, (holl. pees; Peitsche der Ziemer, Pinsel, die Ruthe über gewissen peitschigen Thieren).

Placability, plákábil'ité. }
Placableness, plá'kábl.nės. } *s.* die Versöhnlichkeit.

Placable, plá'kábl. (lat. placabilis) *adj* versöhnlich

Placard, plákárd'. } (fr. placard)
Placart, plákárt'. } *s.* das Plakat, der öffentliche Anschlag, Anschlagszettel; (chm.) die obrigkeitliche Verordnung, das Mandat. Edikt; (modern) das Plakat (Libell, Pasquill, die Schmähschrift, Lästerschrift).

Placard, *v. a.* öffentlich anschlagen, anheften. [verbieten.

Placate, plá'kát. (lat. placo) *v. a.* Plätz; schw. plats; holl. plaats; dän. plads) s. 1. † der Platz (öffentliche Platz, Platz, worauf gespielt wird ꝛc.). 2. der Raum (überh.). 3 a) der Platz, Ort, die Stelle, Stätte. b) der Ort, von Menschen bewohnte Sitz. SHAK. c) [Handel] der Platz, z. B. – of exchange, der Wechselplatz; der Ort, z. B. – of payment, das Zahlungsort. 4. † a) (die) Stadt. b) der Grund, die Ursache. c) der Platz, Dienst, die Stelle, das Amt. d) der Platz, Rang. e) der Stand, Beruf, die Stelle, Stellung. 5. die Stelle (in Schriften). 6. die Stelle, der Theil (am Körper ꝛc.). 7. der Wohnort, Wohnsitz, das Wohnhaus; (dahes) a) das Land. b) [Mitt.] der feste Platz, die Festung. c) der Ort (die Stadt. das Dorf ꝛc.). 8. die Oertlichkeit. 9 [Falkn.] der höchste Schwingort, die höchste Höhe. In her pride of – auf ihrer stolzen Höhe. SHAK.

4. a) Am I in the place of God? BIBLE. b) There is no – of doubting but that it is the very same. HAMMOND. d) He holds the first – in society, or in the affections of the people WEBSTER. e) All, in their several places, perform their duty. WEBSTER. 7. a) England is the – of her birth. c) In what – does he reside? He arrived at this – in the mail coach. WEBSTER.

In the first place, erstens, zuvörderst, zuerst; in the second –, zweitens; in the last –, letztens, letztlich. Out of –. außer Dienst; in –. angestellt, in Diensten. – of refuge. der Zufluchtsort. In some –, irgendwo; in another –, anderswo; from another –, anderswoher. Of this –, von hier, hiesig. Of that –, von dort, dasig, dortig. For this –, auf hier. In all places, überall. In his –, an seiner Statt. To be in –, gegenwärtig sein, da sein. SHAK. There is no – of doubting, man darf nicht zweifeln, man hat keine Ursache zu zweifeln. And thy places shall neighbor mine, u. du sollst mir nahe stehen (sollst künftig die höchsten Aemter bekleiden). SHAK. My word hath no – in you, ‖ meine Rede hat nicht Statt unter Euch, findet bei Euch keinen Eingang. To take a – at the first brunt or onset. eine Festung überrumpeln. To take –, 1. Statt finden, in Erfüllung gehen. 2. festen Fuß fassen 3. mitwirken, mit im Spiel kommen. 4 (of any one). den Vorrang haben vor Einem, Einem vorgehen. To take no –, nicht in Erfüllung gehen. To take the – of ... to take any one's –. Jemands Stelle einnehmen, an Jemands Stelle treten. To have – Statt haben; wirklich bestehen; (angetroffen sein ꝛc.). To give –. 1. † Platz machen. 2. † (to) a) den Vorrang lassen, weichen (Einem. b) Raum geben (einer

Sache). Give place! Platz! Platz gemacht! aus dem Wege! [Jägerstelle.

Place-man. der (öffentliche) Beamte, Bediente.

Place, *v. a.* 1. stellen, legen, setzen; (v. Gebäuden rc.) stellen, bauen, anlegen; (im *pass.*) stehen, liegen. 2. a) aufstellen (Bäume rc.). b) (im *pass.*) sich befinden, sein. c) setzen. d) anlegen (Geld). e) anbringen, unterbringen. 3. [Wettr.] nach der Reihe ordnen (die Pferde).

2. b) Some men are placed in a condition of rank and opulence, others are placed in low or narrow circumstances; but in whatever sphere men are placed, contentment will insure to them a large portion of happiness. Webster. d) To – money in the funds or in a bank. Webster.

To place a cannon. eine Kanone aufpflanzen. To – a sentry. eine Schildwache ausstellen. To – a body of cavalry on each flank of an army, ein Reitercorps auf jedem Flügel eines Heeres aufstellen. To – to any one's account. auf Rechnung stellen od. setzen. To – one's self. eine Stellung einnehmen. To – one's affections on... seine Zuneigung werfen auf... To – well one's affections. seine Zuneigung würdigen Personen schenken. To – confidence in a friend. Vertrauen auf einen Freund setzen. To – money in good hands or on good security. Geld sicher anlegen. To – in order. ordnen. To – a-new, umsetzen. To – in office. anstellen. To – behind. ↕ hintansetzen. To – over. ↕ setzen über... To – out. 1. versorgen, unterbringen. 2. versetzen. 3. ausleihen, belegen, unterbringen (Gelder).

Placenta, pläsen'tä, (lat. Wb.) *s.* 1. [Anat.] der Mutterkuchen, die Afterdrüse, Nachgeburt. 2. [Bot.] der Samenkuchen, Samenlappen. [zum Mutterkuchen gehörig.

Placental, pläsen'tăl, *adj.* [Anat.]

Placentation, pläsentä'schŭn, *s.* [Bot.] die Anordnung der Samenlappen.

Placer, plä'sŏr, *s.* 1. Einer, der stellt, legt, setzt, anlegt, anbringt, versorgt. 2. der Pflanzer (v. Gewächsen), Verleger.

Placid, plä'sĭd, (l. placidus) *adj.* 1. sanft (Bewegung rc.). 2. ruhig (gelassen, heiter, fromm, still, nicht bewegt).

Placidly, plä'sĭdlĭ, *adv.* 1. sanft. 2. ruhig, gelassen.

Placidity, plăsi'dĭtĕ, }
Placidness, plä'sĭdnĕs, } *s.* 1. die Sanftheit, Gelassenheit. 2. die Ruhe.

Placit, plä'sĭt, (lat. placitum) *s.* ↕ der Beschluß, die Verordnung, das Gutachten.

Plack, (schott.) eine alte, schottische Münze = ⅓ eines schott. Penny, wovon 12 = 1 engl. Penny.

Placket, plă'kĕt, *pl. v. fr.* plaquer) **Plaquet,** } *s.* beinahe = 1. der Unterrock. 2. ↕ das Frauenzimmer. Shak. 3. ↕ der Schlitz (an Weiberröcken). 4. ↕ die Tasche. [trauliches Verhältniß.

Affairs of the placket. ↕ eheliche Ver-

Plackless, (schott.) ohne einen Heller, Pfenning.

Plagiarian, pläjä'rĭăn, *adj.* zur Ausschreiberei, zum gestohlenen Debitiren gehörig. – *s.* der Ausschreiber, [Ausschmierer.

Plagiarism, pläjärĭzm, *s.* das Plagiat, Ausschreiben, die Ausschreiberei, Ausschmiererei.

Plagiarist, pläjärĭst, *s.* der Ausschreiber, Ausschmierer, gestohlene Dieb.

Plagiary, pläjärĭ, (v. l. plagium) *s.* 1. der Ausschreiber, Ausschmierer, Plagiarius. 2. ↕ der Menschendieb. 3. ↕ das Plagiat, der Gedankenraub.

Plagiary, *adj.* 1. ↕ Menschen raubend. 2. ausschreibend, Plagiate begehend.

Plague, pläg, (gr. plege; l. plaga) *s.* 1. die Plage (Strafe, Qual). 2. die Seuche, Pest. 3. der Kiefernwurm.

Forked plague. ↕ die Hahnreischaft.

Having the –, mit der Pest behaftet. Thirteen –s of Egypt, ‖ die zehn Landplagen Aegyptens. [beule.

Plague-sore. – token. die Pestbeule.

Plague, *v. a.* 1. plagen, peinigen, quälen. 2. mit der Pest anstecken, verpesten. 3. mit einem Trübsale, Unglücke, einer Krankheit heimsuchen; betrüben. Shak.

To plague any one into..., Einen durch Plagen zu Etwas bringen od. stimmen.

Plagueful, pläg'fŭl, *adj.* anSteckend, verpestet.

Plaguily, plä'gĕlĭ, *adv.* ↕ abscheulich, schmählich, verteufelt.

Plaguy, plä'gĭ *adj.* 1. ↕ verteufelt, unleidlich, beschwerlich. 2. mit der Pest behaftet. 3. ↕ verderblich, giftig, ansteckend.

A plaguy man, ein Teufelskerl.

Plaice, pläse, } (fr. plie; sp. pla-
Plaise, } tija. s. [Ichthyol.] die Plattreise, der Plattrog.

Plaice-mouth, der verzogene Mund.

Plaid, } (w. plaid) *s.* 1. [Jn-
Plad, plăd, } schr.] eine Art gestreiften schottischen od. irländischen Zeuges. 2. der gestreifte (schottische) Mantel, Mantel der Bergschotten.

Plain, plăne, (lat. planus) *adj.* 1. oft auch plane gesche.) ↕ glatt, platt, gleich (Oberfläche); flach, eben, platt (Land). 2. a) einfach, schlicht (Kleidung, Kost, Erzählung, Gesang rc.). b) ungekünstelt, ungeziert, schmucklos. c) rein, nackt (Wahrheit rc.). d) offen, ehrlich, treuherzig, offenherzig. e) offen (Schlacht). f) offenbar (Scheint rc.). Shak. g) offenbar, deutlich, klar. h) einfältig (ungelehrt). i) glatt (v. Zeugen), ungefärbt. j) einfach (nicht schwierig, nicht schwer zu finden). 3. (Geom.) eben.

2. d) Give me leave to be plain with you. Bacon. h) – but pious Christians. Hammond.

A plain angle. (Geom.) ein ebener Winkel. – stuffs, [Handel:] ungemusterte Waaren. A – coat of arms, [Herld.] ein Wappen ohne Verzierden. In – terms, rund heraus, gerade heraus. To speak to any one in – terms, to be – with any one. Einem seine Meinung offen, rund heraus sagen. To make –, 1. ↕ eben. 2. ↕ deutlich machen, und Licht setzen, auseinander setzen Sache).

Plain, *adv.* 1. klar, deutlich. 2. offen, ehrlich, offenherzig. 3. schlicht, einfach.

To speak plain, deutlich sprechen, offen reden.

Plain-chart. [Mar.] die ebene od. platte Seekarte. –-dealer, der ehrliche Mann. –-dealing, *a) adj.* brav, ehrlich, offen, aufrichtig. *b)* s. die Ehrlichkeit, Offenheit, Aufrichtigkeit. –-field. das Blachfeld. –-hearted, offenherzig. –-heartedness, die Treuherzigkeit, Offenherzigkeit. –-sailing, [Mar.] das Segeln nach einer platten Karte. –-song, die einfache Melodie, der schmucklose Gesang; im engerer Bedeutung) Kirchengesang, Choral. –-spoken, *adj.* von der Leber weg sprechend. –-stanes, (schott.) das Pflaster, Steinpflaster. –-table, der Meßtisch der Feldmesser). –-work, das Weißnähen, die schlichte) Näherei (Gegens. v. Stickerei).

Plain, (fr. cloam; w. llan; fr. plaine) *s.* 1. der Plan, die Fläche, Ebene. 2. das Schlachtfeld. [Planigleb.

Globe drawn upon a plain, [Geogr.] das

Plain, *v. a.* 1. ↕ ebnen, gleich od. eben machen. 2. ↕ erklären, auseinander setzen.

To plain down. [Typogr.] flopfen.

Plain, (fr. plaindre) *v. n.* ↕ klagen Shak. – *v. a.* ↕ beklagen.

Plainly, plăne'lĕ. *adv.* 1. ↕ plan, flach, glatt, eben. 2. a) einfach, schlicht. b) offen, ehrlich. c) rund heraus, gerade heraus. d) im Ernste, in allem Ernste. e) deutlich, klar.

2. a) To be plainly clad. Webster. b) Deal – with me. Pope. e) The doctrines of grace are – taught in the Scriptures. Webster.

Plainness, plăne'nĕs. *s.* 1. ↕ die ebene, glatte, platte, flache Beschaffenheit. 2. a) die Schlichtheit, Einfachheit (des Anzugs rc.). b) ↕ die Einfachheit, Einfalt. c) die Offenheit, Geradheit, schlichte Redlichkeit od. Aufrichtigkeit. d) die Klarheit, Deutlichkeit.

Plaint, plănt, (fr. plainte) *s.* 1. die Klage, Wehklage. 2. die Klage, Beschwerde. 3. [Rechtsspr.] die Klage; Klagschrift.

2. There are three just grounds of war with Spain; one of plaints; two upon defense. Bacon.

Plaintful, plănt'fŭl, *adj.* klagend.

Plaintif, plăne'lĭf, } (fr. plaintif)
Plaintiff, } *s.* [Rechtsspr.] der Kläger; – in error, der Appellant. – *adj.* ↕ für Plaintive.

Plaintive, plăne'tĭv, *adj.* 1. klagend, kläglich (Ton rc.). 2. klagend (v. Personen). – *adv.* Plaintively, klagend, auf eine klagende Weise, in einem klagenden Ton. [das Klagende.

Plaintiveness, plăne'tĭvnĕs. *s.*

Plaintless, plănt'lĕs, *adj.* klaglos, gelassen.

Plait, plăte, (w. pleth; schw. fläta) *s.* 1. die (Haar-) Flechte. 2. die Falte (an Kleidern).

Plait, *v. a.* 1. falten (Kleider). 2. flechten (die Haare). 3. ↕ verflechten. Shak.

Plaited, [Bot.] gefaltet. – cunning, verdeckte Schlauheit. Shak. [falter od. schlicht.

Plaiter, plăte'ŭr, *s.* Einer, der

Plan, plăn, (fr., holl., dän., schw., russ. plan; Plany. s. 1. ↕ der Platz, Riß. 2. ↕ der Plan, Entwurf. – of (a treaty etc.), der Plan, Entwurf zu einem Vertrage rc.).

To color a plan, einen Plan aufnehmen, zeichnen.

Plan, *v. a.* 1. einen Plan von Etwas machen, entwerfen. 2. ‡ entwerfen projektiren.

2. To plan a reduction of taxes or of the national debt. WEBSTER.

Planaria, plănā'rĭă. (lat. *Wz.*) *s. pl.* [Natura.] die Plattwürmer.

Planary, plā'nărē. *adj.* zu einer Fläche od. Ebene gehörig.

Planch, plănsh. (v. fr. planche) *v. a.* 1. ‡ dielen. 2. ‡ flechten. [mächt.

Planched-brettern, aus Brettern ge-

Plancher, plăn'shŭr. (fr. *Wz.*) *s.* der Zimmerboden, Fußboden aus Brettern.

Planchet, plăn'shĭt. (fr. planchette) *s.* das flache Metallstück.

Planching, plăn'shing. *s.* 1. das Dielen. 2. der Fußboden aus Brettern.

Plane, plān. (v. lat. planus) *s.* 1. [Germ.] die Fläche. Ebene. 2. (fr. plane) [Technol.] a) der Hobel; [Zimmerl.] das Schneidemesser, Schnittmesser. b) [Ziegelbr.] das Streichholz; [bei den Töpfern] die hölzerne Klinge. c) [Orgelb.] der Zinnhobel. 3. [Bot.] die Platane. [Schlichthobel.

Cornish plane, [Tischl.] der Glatthobel.

Plane-iron, das Hobeleisen. --number, [Arithm.] die Flächenzahl. --tree, [Bot.] die Platane; False --, der Ahornbaum.

Plane, *v. a.* 1. ebnen, planiren, gleich, glatt, eben machen. 2. hobeln, abhobeln.

Plane, (fr. planer) *v. n.* 2 schweben (in der Luft, wie Vögel.

Planer, plā'nŭr. *s.* 1. Einer, der eben, gleich, glatt macht, planirt, hobelt. 2. [Zoögr.] das Klopfhuhn.

Planet, plă'nĭt. (gr. planetes) *s.* 1. [Astron.] der Planet, Wandelstern. 2. der Planet, das Gestirn (in Beziehung auf den ehemals den Planeten zugeschriebenen Einfluß).

Planet-struck, 1. vom Wetter, Mehlthau beschädigt. 2. ‡ a) beschädigt, gelähmt b) bestürzt. c) verrückt.

Planetarium, plănnētā'rĭŭm. *s.* das Planetenmissem (auf Kartem).

Planetary, plăn'nētărē. (fr. planétaire) *adj.* 1. die Planeten betreffend, zu den Planeten gehörig, Planeten... 2. aus Planeten bestehend, Planeten... 3. [Astrol.] the – hour, die Planetenstunde, die Stunde, wo ein Planet regiert. 4. von den Planeten od. durch den Einfluß der Planeten erzeugt. SHAK. 5. irrend (das Wesen eines Planeten habend). BLACKMORE.

Planetary days, die Planetentage. – influence, der Einfluß der Planeten.

Planeted, plā'nĭtĕd. *adj.* ‡ zu den Planeten gehörig, Planeten...

Planetical, plănnĕ'tĭkăl. *adj.* † planetisch, planetarisch.

Planifolious, plănĭfō'lĭŭs. (lat. planus u. folium) *adj.* [Bot.] flach.

Planimetrie, plănnĭmē'trĭk, und **Planimetrical,** plănnĭmĕ'trĭkăl, *adj.* planimetrisch (die Flächenmessung oder Flächenmessfunst betreffend.

Planimetry, plănnĭm'mĕtrĭ. (lat. planus u. gr. metron) *s.* [Geom.] die Planimetrie, Flächenmessung, Flächenmessfunst.

Planipetalous, plănnĭpĕt'tălŭs. (lat. planus u. gr. petalon) *adj.* [Bot.] flach.

Planish, plăn'nĭsh. (v. plane) *v. a.* [Manufac.] platt schlagen, glätten, polieren.

Planisher, plăn'nĭshŭr, *s.* der Glätter, Polierer.

Planisphere, plăn'nĭsfēre, (lat. planus u. sphere) *s.* [Astron.] die Kugelkarte, Erd- od. Himmelskugel, Himmelskugelkarte, Himmelskarte, Erdkugelkarte, Weltkarte, das Planisphärium, Planiglob.

Plank, plăngk, (fr. planche; w. planc; angels. planka; russ. placha) *s.* 1. die Planke, Bohle. 2. [Zoögr.] das Lauf-, Schienenbret.

To compel to walk the plank. [Mar.] aufhängen.

Plank-sheer, *s.* = *s. pl* [Mar.] das Schandeck, der Schandedeckel.

Plank, *v. a.* planken, mit Planken verkleiden (ein Schiff), mit Bohlen belegen, dielen (ein Zimmer).

Planner, plăn'nŭr, *s.* der Planmacher, Projektmacher, Einer, der einen Plan, Pläne macht.

Plano-conical, plānŏkŏn'nĕkăl. (lat. planus u. conus) *adj.* planokonisch, (Gestalt mit einer ebenen Seite).

Plano-convex, plānō-kŏn'vĕks, (lat. planus u. convexus) *adj.* planokonvex.

Plano-horizontal, plānō-hŏrĭzŏn'tăl. *adj.* planohorizontal.

Plano-subulate, plānō-sŭb'ŭlāte, (l. subulatus) *adj.* [Bot.] eben und pfriemförmig.

Plant, plănt, (lat. planta; fr. plante) *s.* 1. die Pflanze, das Gewächs. 2. || die Pflanze, das Kind, der Sprößling, Einwohner (eines Landes). 3. der Setzling, das Steckreis, Pflanzreis, der Setzwreig. 4. † die Fußsohle, Sohle, eigtlich: das Fußbret.

Sea-plant, die Seepflanze, Meerpflanze. Sensitive –, die Sinnpflanze. Animal – od. – -animal, die Thierpflanze, der Zoophyt, das Pflanzenthier.

Plant-cane, [Westind.] das Zuckerrohr zum ersten Wuchse. --louse, die Pflanzenlaus.

Plant, *v. a.* 1. ‡ pflanzen (ein Gewächs). 2. a) stiften, anlegen (Kolonien &c.). b) pflanzen, aufpflanzen, aufstecken (eine Fahne). c) pflanzen (Liebe &c.). d) pflanzen, erzeugen. e) einführen, verbreiten (eine Religion). f) ‡ pflanzen. 3. pflanzen, anpflanzen, bepflanzen. 4. ‡ a) aufpflanzen (Kanonen). b) hinpflanzen, wohin stellen. SHAK. 2. b. Has standard planted on Laurentum's towers. DRYDEN. d) To engenders choler, planteth anger. SHAK. e) To – Christianity among the heathen WEBSTER. 3. To – a garden or an orchard. WEBSTER. 4. a) To – cannon against a fort. WEBSTER.

Plant, *v. n.* pflanzen.

Plantable, plănt'tăbl. *adj.* gepflanzt werden könnend, pflanzbar.

Plantage, plăn'tăje, (l. plantago) *s.* ‡ die Pflanze, das Gewächs oder die Gewächse im Allgemeinen. SHAK.

Plantain, plă'tĭn. (fr. *Wz.*) *s.* [Bot.] 1. der Wegerich, der od. das Wegebret. 2. (sp. platano) – od. – -tree. die Paradiesfeige, Adamsfeige, der Pisang.

Water-plantain, [Bot.] der Wasserwegerich. [Pflanzen gehörig.

Plantal, plăn'tăl. *adj.* ‡ zu den

Plantation, plănnătā'shŭn. (l. plantatio) *s.* 1. das Pflanzen, die Pflanzung, Anpflanzung. 2. ‡ die Einführung (einer Religion). 3. (ein bepflanzter Ort) die Pflanzung, Pflanzschule. 4. [Westind. u. Nordam.] die Pflanzung (Meierei mit Sklaven). 5. die Pflanzung, Ansiedelung; Kolonie, Niederlassung.

2. The plantation of Christianity in England. K. CHARLES.

Plantation-trade, der Kolonienhandel.

Planted, plăn'tĕd. *adj.* 1. angepflanzt; (mit Kolonisten) besetzt. 2. ‡ bewäher, bewandert. SHAK.

1. A territory planted with colonists. WEBSTER.

Planter, plăn'tŭr, *s.* 1. der Pflanzer, Einer, der Etwas pflanzt. 2. ‡ a) der Stifter, Anleger (v. Kolonien). b) der Einführer, Verbreiter (einer Religion). 3. der (erste) Ansiedler, Pflanzer. 4. [Westind.] der Pflanzer, Plantagenbesitzer, Inhaber einer Pflanzung.

3. The first planters in Virginia. WEBSTER.

Plantership, plăn'tŭrshĭp. *s.* [Westind.] das Geschäft eines Pflanzers, die Verwaltung. Führung einer Pflanzung. [chen.

Planticle, plăn'tĭkl. *s.* das Pflänz-

Planting, plăn'ting. *s.* das Pflanzen, die Pflanzung.

Planting-stick, der Pflanzstock, das Pflanzholz, der Kunststichel. --states, die Pflanzerstaaten.

Plash, plăsh. (holl. plas; plätzichern; dän. plasker) *s.* 1. die Pfütze, Lache, der Pfuhl. 2. (Gartenb.) der zum Flechten halb eingeschnittene, gebogene Zweig.

Plash, *v. n.* (im Wasser) platschen. – *v. a.* 1. platschernd umrühren; anrühren, einrühren (Mörtel). 2. [Gartenb.] beschneiden; biegen od. flechten, in einander schlingen (Zweige), (auch to splice).

2. To plash a hedge or quickset. WEBSTER

To plash in the water, im Wasser platschen

Plashiness, plăsh'ĭnĕs. *s.* die Sumpfigkeit.

Plashing, plăsh'ing. *s.* [Gartenk.] 1. das Beschneiden und Verflechten (von Baumzweigen). 2. der geflochtene Zaun.

Plashy, plăsh'ĭ. *adj.* sumpfig, pfützig, schlammig.

Plasm, plăzm (gr. plasma) *s.* † die Form (ein hohler Körper, in dem Etwas gegossen wird).

Plasma, plăz'mă. *s.* [Mineralg.] der Plasma; [Pharm.] der Smaragdsaft.

Plasmatic, plăzmă'tĭk. } **Plasmatical,** plăzmă'tĭkăl. } *adj.* bildend, die Form gebend.

Plaster, plăs'tŭr, (Pflaster; holl. pleistre; schw. plåster; dän. plaster; fr. plâtre; w. plastyr; it. plastrar. plastrail, gr. emplastron) *s.* 1. der Mörtel Gips; (daher) die Tünche. 2. [Pharm.] das Pflaster

PLA

Plaster of Paris, der Stuck. Figures formed in —, Gypsabgüsse. To lay a — to a sore, [Pharm.] ein Pflaster auf ein Geschwür legen.

Plaster-stone, der Gypsstein. —-work, die Gyps-, Stuckarbeit.

Plaster, *v. a.* 1. ↑ mit Mörtel, Gips überziehen, gipsen, begipsen, bewerfen, tünchen. 2. ↕ u. o überzünchen (beschönigen, verdecken, verbergen (Fehler ꝛc.). 3. beypflastern (eine Wunde), ein Pflaster legen auf ...

To plaster over, übertünchen.

Plasterer, plās'tūrūr. *s.* 1. der Stuck-, Stuckaturarbeiter. 2. der Gypsgießer, Gipser.

Plastering, plās'tūrīng. *s.* 1. das Gypsen, Begipsen, Bewerfen, Tünchen; [Pharm.] das Auflegen eines Pflasters. 2. der Bewurf. 3. die Gyps-, Stuckaturarbeit.

Plastic, plās'tīk. { *gr.* plastikē.

Plastical, plās'tīkāl. } kos. *adj.* plastisch, bildnerisch, schöpferisch, bildend. Bildungs... [kraft der Natur.

Plastic virtue of Nature, die Bildungs-

Plastic, plās'tīk, (auch Plastice) *s.* die Plastik, Modellirkunst, Bildekunst, Bildnerkraft, Bildnerei in Wachs ꝛc.

Plasticity, plāstīs'sēte. *s.* die plastische, bildende Eigenschaft. Encyc.

Plastron, plās'trun, (fr. W.) *s.* [Fechtk.] das Bruststück.

Plat, plāt, (v. plait od. plat) *v. a.* flechten.

Platt, plāt, { *s.* das Flechtwerk; [Mar.] das Platting.

Platting, plāt'ting, }

Plat, *adj.* ↑ flach. — veins, [Roßarzneik.] die Bug-, Schrankadern.

Plat, *adv.* 1. ↑ geradezu. 2. ↑ glatt, eben, gleich, sanft.

Plat, (dän. u. holl. plat; platt; w. plad. plāt) *s.* 1. das kleine Stück Land, (gewöhnl.) das kleine, ebene Stück Feld, die Fläche, Ebene, Platte. 2. die Matte. 3. [Mar.] die Seekarte.

Plat-band, 1. [Gartenk.] die platte Bande, Rabatte, das Schmuckbeet, Einfassungsbeet. 2. [Archit.] a) der Streifen, die Binde. b) der Sturz (an Fenstern, Thüren), die platte Bande. c) die Leiste, Kranzleiste, Einfassungsleiste.

Platane, plāt'ān. (lat. platanus) *s.* [Bot.] die Platane.

Plate, plāte. (holl. plaat; Platte; ꝛc. gr. platys) *s.* 1. die (Metall-) Platte. 2. (an Taschenuhren) die Platte, Bodenscheibe, der Boden. 3. der Panzer, Harnisch. 4. der (metallene od. irdene) Teller (ein höherer Teller heißt trencher). 5. ↕ das Zwischengericht, Zwischenessen, Beyessen, Nebengericht. 6. das Silbergeräth, Silberzeug, Silbergeschirr. 7. [Werk.] der Einfalz, die Einlage. 8. [Archit.] die Fette, Pfette, Mauerlatte. 9. [Kupferst.] die (ausgeschochte) Platte, Kupferplatte. 10. [Typogr.] die Platte, Form. 11. † das Stück Silbergeld. 12. [Herd] der Silberspeisung.

Thin plate, das Blech. Old and broken —, das Bruchsilber. Gold —, das Goldgeräth.

Plate-basket, der Tellerkorb. — button, der silberne od. goldene Knopf. —

PLA

candlestick, der silberne Leuchter. —-cover, der Tellerdeckel. —-fleet, die (hanseische) Silberflotte. —-full, der Tellervoll. —-glass, das Spiegelglas. —-shears, *s. pl.* die Blechscheere (zum Blechschneiden). —-warmer, der Tellerwärmer. —-wheel. [Uhrm.] das Stundenrad.

Plate, *v. a.* 1. mit Metallplatten, (besonders) mit Silber belegen, plattiren. 2. panzern, mit einem Harnische waffnen od. bekleiden. 3. ↕ panzern. 4. zu Blech oder dünn schlagen (Metalle).

3. To plate sin with gold. Shak.

Plated, plāted, *adj.* 1. plattirt. 2. in Platten, zu Blech geschlagen. 3. ↕ schuppicht. 4. gepanzert. Shak.

Plated spar, der Schieferspath.

Platen, plāt'ēn, (fr. platine) *s.* [Typogr.] der Tiegel (der Druckpresse).

Platey, plāt'ē. *adj.* wie eine Platte, flach.

Platform, plāt'fōrm, (fr. plateforme) *s.* 1. die Ichnographie, Plan, Grundzeichnung, der Grundriß. 2. ↕ der Entwurf, Plan. Bacon. 3. die Anlage (der nach einem Muster angelegte Ort). 4. a) [Festungsb. u. Artill.] die Bettung, das Stückbett. b) der Erdwall, die Erdstüse. Shak. 5. die Platte, der platte Gipfel; [Archit.] a) der Söller, Altan, die Plattform, das flache Dach, die Hauesplatte, Dachplatte, Terrasse. b) die Mauerlatte, Fette, Pfette. 6. [Mar.] a) der Oberlauf, Ueberlauf. b) überhaupt ein Boden aus Dielen od. andern Materialien. 7. im engen nordam. Staaten die Kirchenverfassung, Kirchenordnung (v. Nr. 2).

Platfound, plāt'fūnd, (fr. platfond) *s.* [Archit.] der Plafond, a) die Decke, Zimmerdecke. b) das Deckengemälde.

Platie, plāt'ē, *adj.* — aspect, [Astrol.] die Stellung, wo die Strahlen eines Planeten nicht unmittelbar auf einen andern Planeten, sondern nur auf seinen Lichtkreis fallen.

Platie, (schott.) *dimin.* v. Plate.

Platina, plātē'nā. plāt'nā, { (sp. platina, v. plata) *s.* [Mineralg.] die Platina. [die Plattirkunst.

Plating, plāt'ing. *s.* das Plattiren,

Platiniferous, plātēnif'ērūs, (l. platina u. ferre) *adj.* platinahaltig.

Platonic, plātōn'īk. (Platonical) *adj.* platonisch. — *adv.* Platonically, platonisch.

Platonism, plā'tōnizm. plā'tōnizm. *s.* die platonische Lehre od. Philosophie.

Platonist, plā'tōnist. plā'tōnist. und

Platonizer plā'tōnizm. plā'tōnizūr. *s.* der Platoniker.

Platonize, plā'tōnize. *v. n.* platonisiren, die Philosophie od. Lehren Platon's annehmen. — *v. a.* nach den Grundsätzen der platonischen Schule erklären od. diesen Grundsätzen anpassen.

Platoon, plātōōn', (fr. peloton) *s.* [Milit.] das Peloton, Ploton (die Rotte).

Platter, plāt'tūr, (v. plate) *s.* 1. die (große, flache) Schüssel. 2. der Fechter (Einer, der ficht).

Platter-face, das breite Gesicht. —faced, ein breites Gesicht habend.

PLA

Platypus, plāt'ēpūs, *s.* ein vierfüßiges Thier auf Neuholland.

Plaudit, plāw'dīt, (v. lat. plaudo) *s.* der laute Beifall. [mit lautem Beifalle.

Plauditory, plāw'dītūrē, *adj.*

Plausibility, plāwzēbil'ēte (Plausibleness) *s.* die Scheinbarkeit, der Anschein von Recht od. Billigkeit, die Wahrscheinlichkeit, Plausibilität.

Plausible, plāw'zēbl, (lat. plausibilis) *adj.* plausibel (beifallswürdig, wahrscheinlich, beifallswerth, glaubwürdig, scheinbar

Plausibly, plāw'zēblē. *adv.* 1 scheinbar, auf eine plausible, beifallswerthe Jedermann gefällige Weise. 2. ↑ hoffentlich

1. They could talk plausibly about what they did not understand. Collier.

Plausive, plāw'sīv. *adj.* 1. Beifall gebend. 2. beifallswerth. Shak.

Play, plā, (angels. plegan, plegian) *v. n.* 1. § spielen. 2. (for. um) spielen (zur Belustigung, zum Zeitvertreibe mit Karten ꝛc.). 3. spielen, scherzen, schäkern, tändeln. 4. ± (with) spielen. a) leichtsinnig umgehen mit Etwas, Etwas auf das Spiel setzen. b) Etwas spielend verrichten. 5. [Mus.] (upon. on) spielen auf einem Instrumente). 6. ± spielen, a) in Thätigkeit sein, sich bewegen; to — well, ein gutes Spiel haben, sich leicht bewegen. b) [Mukk.] To — with great guns against ..., upon ..., das Geschütz spielen lassen, mit dem großen Geschütze feuern auf (eine Festung ꝛc.). c) wirken, in Bewegung gesetzt sein (against, gegen). d) (with, mit, on. auf) spielen (sich unregelmäßig bewegen). 7. [Theat.] spielen. 8. ± spielen, Komödie spielen.

4. a) Men are apt to play with their healths and their lives as they do with their clothes. Temple. 6. a) The heart beats, the blood circulates, the lungs —. Cheyne. b. c) The engines — against a fire. Webster 6. d) Ev'n as the waving sedges — with wind. Shak. 8. Counts are theatres where some play —. Donne.

To play to any one who sings, [Mus.] Einen begleiten. To — like children, Kinderpossen treiben. To — loosely, schäfern. To — aspish, Gaffenjungenstreiche machen. To — false with any one, Einen hintergehen, täuschen. To — fair, ehrlich spielen. To — false, falsch spielen.

To play against, spielen gegen Einen, Jemandes Gegner (im Spiele) sein.

To play at; (Spiel) to — at cricket, das Kolbenspiel spielen; to — at cards, at whist, Karten, Whist spielen; to — at dice for ... mit Würfeln spielen, würfeln um Etwas. To play with a man at his own weapons, Einen mit seinen eigenen Waffen schlagen.

To play on, upon, 1. spielen (auf). 2. ± a) to — upon any one, Einen zum Besten haben, sein Spiel haben mit Einem, Einen anführen. b) täuschen. c) spielen (mit); to — upon words, mit Worten spielen, Wortspiele machen.

2. b) ... Art thou alive,
Or is it fancy plays upon our eyesight? Shak.

Play, *v. a.* 1. § spielen. 2. [Mus.] spielen (die Flöte ꝛc.). 3. spielen lassen, in Bewegung setzen (at, gegen). 4. † to – at will, freies Spiel, freien Spielraum lassen (seinen Launen ꝛc.). 5. [Theat.] spielen (eine Rolle, Tragödie ꝛc.), vorstellen. 6. † to – (or spelen (eine Rolle). 7. to – spielen, machen (den Narren ꝛc.), abgeben. 7. [Spiel] spielen, machen (eine Partie). WEBSTER.

3. To play a cannon or a fire-engine.

4. ..... Nature here
Wanton'd as in her prime, and play'd at will

Her virgin fancies. MILTON.

6. a) To play our parts well on the stage of life. WEBSTER.

To play sure play, ein sicheres Spiel haben, sicher gehen. To – a game at whist, eine Partie Whist spielen. To – a part, eine Rolle spielen; to – the part of king Lear, als König Lear auftreten. To – the man, sich brav, wacker halten. To – the woman, sich wie ein Weib benehmen. To – the fool, the thief, the truant, narren ab, scherzen, stehlen, faulenzen. To – the fool with one's self, Narrheiten begehen, närrisches Zeug machen. To – the devil, schändliche Streiche spielen. To – tricks, schänken, Schelmerei treiben; to – any one a trick, Einem einen Streich spielen. To – pranks, sich zu viel Freiheit herausnehmen. To – one's prize, den Lohn durch die Fechtkunst erkämpfen. SHAK. To – the whore, das Hurenhandwerk treiben. To – least in sight, Versteck spielen; immer ausweichen. To – the Jack with ... Einen wie ein Zerrbild in den Sumpf locken od. führen. SHAK. To – the whole game, Ⓘ betrügen. They play the game into each other's hands, sie spielen sich einander in die Hand.

To play away, verspielen. To – off, spielen (Streiche ꝛc.), spielen lassen, einer Sache freies Spiel lassen.

Play, *s.* 1. § das Spiel. 2. [Mus.] das Spiel. 3. † das Spiel, die Thätigkeit, Wirksamkeit, der Gang. 4. das Spiel (der Zeitvertreib). 5. (an) das Spiel (mit Karten ꝛc). 6. † das Spiel, Verfahren, die Handlungsweise. 7. das öffentliche Spiel, Schauspiel, (daher) 8. [Theater] a) das Schauspiel (die Komödie, Tragödie). b) die Vorstellung, das Schauspiel. 9. [Mech.] das Spiel; der Spielraum. 10. † das Spiel, der Spielraum.

8. To be at the play. He attends every –. WEBSTER. 9. The – of a wheel or piston. WEBSTER. The joints are let exactly into one another, that they have no – between them. MOXON. 10. To give full – to mirth. Let the genius have free –. WEBSTER.

To come in play, in Gang kommen, in Wirksamkeit treten. To bring in –, 1. in Gang bringen. 2. zur Sprache bringen, auf's Tapet bringen. To keep up, to hold any one in –, Einen hinhalten, in der Ungewißheit erhalten. To put any one out of his –, Einen aus der Fassung bringen. To leave boy's –s, † die Kinderschuhe ablegen, vertreten. To play fair –, foul –, 1. ehrlich, unredlich od. falsch spielen. 2. † redlich, unredlich handeln. To give any one fair –, Einem leichtes Spiel machen. To love rough play, ein unsanftes Verfahren lieben. To beat, any one at his own –, Einen mit seinen eigenen Waffen schlagen. To go to the –, in's Schauspiel gehen. To attend every –, das Theater sehr fleißig besuchen. To be at the –, im Theater sein. They found it the best of their –, sie fanden, daß es ihnen den größten Nutzen, Vortheil bringe. (He was resolved not to speak distinctly,) knowing his best – to be in the dark, da er wußte, daß er im Finstern mehrere gewonnene Spiel habe. At –, spielend, mit einander spielend. Full of –, spielerisch, voller Muthwillen. Full –, der freie Spielraum. Free –, das freie Spiel, der freie Lauf. To give full – to ..., der Einbildungskraft ꝛc.) freien Spielraum geben. Let the genius have free –, man lasse dem Genie freien Lauf.

Play-bill, der Komödienzettel, Theaterzettel. --book, das Komödienbuch. --day, Playing-day, der Spiel-, Feiertag (in Schulen). --debt, die Spielschuld. --fellow, 1. der Spielgenoß, Gespiele, Spielkamerad. 2. der Mitspieler, Spielgenoß. --game, das Kinderspiel. --house, das Schauspiel-, Komödienhaus. --mate, der Spielgenoß. --pleasure, † der eitle Zeitvertreib. --thing die Spielsache; *pl.* das Spielzeug. --wright, der Schauspielschreiber.

Player, plā'ur, *s.* 1. § Einer, der mit Etwas spielt. 2. der Spieler, a) [Mus.] der (Harfen-, Flöten-, Violin-ꝛc.) Spieler. b) der Schauspieler, e) der Geberdenmacher, Possenreißer, Gaukler. d) der (Karten-ꝛc.) Spieler (auch ꝛ). 3. der Taugler, Faulenzer, Müssiggänger.

Playful, plā'ful, *adj.* 1. spielerisch. 2. muthwillig, scherzhaft. – *adv.* Playfully, spielerisch, muthwillig.

Playfulness, plā'fulnes, *s.* die scherzhafte Stimmung, der Muthwille.

Playing, plāing, *s.* das Spielen, Spiel. [– hot, siedend heiß.

Playing-cards, *s. pl.* die Spielkarten.

Playsome, plā'sum, *adj.* muthwillig, leichtfertig.

Playsomeness, plā'sumnes, *s.* die Leichtfertigkeit, der Muthwille.

Plea, plē, einem. plait, plet, plaid, ple; fr. pladoi'e, *s.* 1. [Rechtsspr.] a) der Prozeß, Rechtsstreit, Rechtshandel. b) die Klage, Rechtssache. c) der Rechtsgrund. d) die Entschuldigung, Einrede, Exception, der Einwand, Entschuldigungsgrund; auch 2. die Ausrede, Vorschützung, Ausrede. 2. das Gesuch, die dringende Bitte.

Pleas of the Crown, peinliche Sachen.

A plea in abatement, der Antrag auf Kassation eines Urtheils, das Kassationsgesuch. To put in a –, eine Einrede vorbringen. To take up any one's –, Einen rechtfertigen, in Schutz nehmen, Jemands Vertheidigung übernehmen.

Pleach, plēch, fr. plisser; gr. plekō) *v. a.* † 1. flechten, schlingen, verflechten, durchschlingen. 2. † freuzen, über einander legen (die Arme). SHAK.

Plead, plēde, *v. n.* 1. § zum Behufe der Vertheidigung eines Anspruches od. der Abwehrung eines fremden Anspruches sprechen. 2. [Rechtsspr.] vor Gericht streiten, reden, sprechen, rechten, einen Rechtsstreit führen, prozessiren; vor Gericht reden od. antworten. 3. rechten, streiten, † prozessiren. 4. ± (ernstlich bitten) sprechen (for, für); (Gründe für od. dawider vorbringen).

4. Since you can love, and yet your error see,
The same resistless power may plead for me. DRYDEN.

To plead guilty, not guilty, die Klage anerkennen, nicht anerkennen, sich schuldig, nicht schuldig od. unschuldig bekennen. To – in one's favor, zu Jemands Gunsten, für Einen sprechen. To – to one's declaration, auf Jemands Klage hin antworten, sich vertheidigen. To – at the bar, sachwalten, advozieren.

Plead, *v. a.* 1. (vor Gericht) vertheidigen, erörtern. 2. † entschelden, ausmachen. 3. Etwas als Rechts-, Beweisgrund beibringen, anführen; sich berufen auf Etwas. 4. als Entschuldigung vorbringen, vorwenden, vorschützen, zum Vorwande nehmen, vorgeben; sich entschuldigen mit Etwas.

3. The law of nations may be pleaded in favor of the rights of embassadors. WEBSTER. 4. I will neither – my age, nor sickness in excuse of faults. DRYDEN.

To plead by covin. [Rechtsspr.] kollubiren.

Pleadable, plē'dabl, *adj.* 1. (vor Gericht) anhängig gemacht, vorgebracht, erörtert, verhandelt werden könnend. 2. als Rechtsgrund anführbar, rechtsgiltig; triftig. 3. entschuldbar.

Pleader, plē'dur, (fr. plaideur) *s.* 1. der Prozeßführer, Prozessirende; (in engerer Bedeutung) der Sacheer. 2. der Advokat, Sachwalter, Sachführer, Anwalt, Vertheidiger. 3. † der Vertheidiger, Sachwalter.

A special pleader, ein Advokat, der auf seinem Zimmer Prozesse ausarbeitet.

Pleading, plē'ding, *s.* das Prozessiren, der Prozeß; *pl.* das ganze prozessualische Verfahren vor einem Gerichtshofe.

Pleading-place, die Gerichtsstelle, Zunft, das Forum.

Pleasance, plēz'zanse, (fr.) *s.* die Munterkeit, Lust, Lustigkeit. SHAK.

Pleasant, plēz'zant, (fr. plaisant) *adj.* 1. angenehm (to, für). 2. lustig, munter, froh, vergnügt. 3. spaßhaft, komisch.

Pleasantly, plēz'zantlē, *adv.* 1. angenehm, auf eine angenehme Weise oder Art. 2. im Scherze, scherzweise. 3. spaßhaft zum Spasse.

Pleasantness, plēz'zantnes, *s.* 1. die Annehmlichkeit, Anmuth. 2. die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Munterkeit.

Pleasantry, plēz'zantrē. *s.* 1. die Lustigkeit, muntere Laune. 2. der Scherz, Spaß. ADDISON.

Please, plēze, (fr. plaire; lat. placeo) *v. a.* 1. Einen vergnügen, ergötzen, Einem gefallen. 2. Einen befriedigen, Einem Genüge thun, seinen Willen thun.

To be pleased at.... Gefallen finden, haben an Etwas. Fremde empfinden über Etwas. To – one's self with, to be pleased in od. with.... Gefallen, Vergnügen haben

sein Vergnügen finden an Etwas, sein Wohlgefallen haben an Etwas; (with) sich finden, sich schicken in Etwas. To be pleased, i. zufrieden, befriedigt sein. 2. belieben, gerudhen, die Güte haben. When he is pleased, wenn man ihm den Willen thut. You are pleased to say so, das beliebt Ihnen zu sagen. Be pleased to sit down, setzen Sie sich gefälligst, nehmen Sie gefälligst Platz. — yourself, bedienen Sie sich. Let him — himself, er thue, was ihm gefällt. Is he not yet pleased? hat er noch nicht genug? To be pleased with any one etc., mit Einem zc. zufrieden sein. He is not pleased with it, es gefällt ihm nicht. Ill pleased, mißvergnügt. Hard to be pleased, schwer zu befriedigen. Desirous to —, dienstfertig, gefällig. Only to —, you, bloß aus Gefälligkeit für Sie.

Please, *v. n.* 1. gefallen (angenehm sein). 2. gefallen, für gut finden, gut denken, belieben; geruhen.

2. Please you, lords.
In sight of both our battles we may meet. SHAK.

If you please, wenn es Ihnen gefällig ist. As you —, wie es Ihnen gefällt, nach Ihrem Belieben. If you — to ..., wenn es Ihnen gefällig ist, zu zc. That he would — to etc., daß er geruhen möchte, zu zc. — God, if it — God, (i God —, so Gott will.

Pleasedly, plē'zedlē. *adv.* angenehm.

Pleaseman, plēze'măn. *s.* der Wohldiener. Fuchsschwänzer, Schmeichler.

Pleaser, plēz'er. *s.* der Schmeichler, Wohldiener.

Pleasing, plē'zing. *adj.* gefällig, angenehm, einnehmend. — *adv.* Pleasingly. angenehm.

Pleasingness, plē'zingnĕs. *s.* die Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Anmuth.

Pleasurable, plezh'urăbl. *adj.* angenehm, reizend; vergnüglich. The — part of mankind, der Vergnügungs, Leute, die nur dem Vergnügen leben.

Pleasurableness, plezh'urăblnĕs. *s.* die Annehmlichkeit.

Pleasurably, plezh'urăblē. *adv* angenehm, vergnüglich.

Pleasure, plezh'ure, (fr. plaisir) *s.* 1. der Gefallen (die Freude). 2. das Gefallen, Gutdünken, Belieben, der Wille. 3. das Vergnügen, a) die Lust. b) das, was Vergnügen verursachet.

House of pleasure, das Lusthaus. At —, nach Belieben; at his own —, nach seinem Belieben, wie er mag. Your — was beliebt Ihnen? Speak your —, sagen Sie, was Sie wollen, was Sie haben wollen. Use your —, thut, was Euch gefällt. To take — in., Gefallen finden an Etwas. To do one's — on ..., ſ seinen Willen beweisen an Etwas. According as every man's — is, nach eines Jeden Geschmack.

Pleasure-boat, das Lustboot, Lustschiff. —-carriage, der Lustwagen. — ground, der Lustplatz, die Anlage bei einem Wohnhause.

Pleasure, *v. a.* Einen vergnügen, Einem gefallen, einen Gefallen thun od. erweisen, nollfahren.

To pleasure any one with ... Einem aushelfen mit Etwas, einen Gefallen thun mit ... † angenehm.

Pleasureful, plezh'urefŭl. *adj.*

Pleasurist, plezh'urist, *s.* † der Vergnügung.

Plebeian, plĕbē'yăn. (lat.) *adj.* 1. zum Pobel, gemeinen Volke, Volke gehörig, daraus bestehend, Volks..., Pobels..., pöbelhaft. 2. gemein, pöbelhaft.

Plebeian, *s.* 1. (alt. Rom) der Plebeier, gemeine Mann. 2. [Modern] der gemeine Mann.

Plebeiance, plĕbē'yănse. *s.* † das gemeine Volk, der Pöbel.

Pledge, plĕdje, (fr. pleige; norm. plegg; angel. plight; Pfeige) *s.* 1. das Pfand, Faustpfand. 2. ‡ a) das Pfand, Unterpfand (for, für). b) (of) der Beweis (von). 3. (Rechtsspr.) das Pfand, Unterpfand, die Sicherheit, Bürgschaft. 4. der Gesipel, Bürge. 5. (beim Trinken) der Bescheid.

2. Mutual interest is the best pledge for the performance of treaties. WEBSTER.

To put in pledge, verpfänden, versetzen. To hold in —, als Pfand, Faustpfand in Händen haben.

Pledge, *v. a.* 1. † verpfänden, versetzen. 2. verpfänden, zum Pfande, Unterpfande setzen. 3. † durch ein Unterpfand sichern, zusichern. SHAK. 4. sich verbürgen für ..., Bürgschaft leisten für Einen. 5. Einem Bescheid thun (beim Trinken).

2 To pledge one's word or honor; to — one's veracity. WEBSTER.

And pledges the breath of him by a divided draught, und thut dem Trunken Freundschaft schwört. SHAK

Pledgee, plĕdjē'. *s.* der Pfandhalter, Einer, dem Etwas verpfändet ist.

Pledger, plĕd'jur. *s.* 1. der Verpfänder, Einer, der verpfändet, ein Pfand darbietet. 2. Einer, der einem Andern Bescheid thut. Bürgung, Bürgschaft. ENCYC.

Pledgery, plĕd'jurē. *s.* die Bürgschaft.

Pledget, plĕd'jĭt. *s.* (Chir.) die Fernerschaft, Kompresse, das Bauschchen, der Bausch.

Pledials, plē'yădz, (gr.) *s. pl.* (Astron.) die Plejaden, das Siebengestirn.

Plenal, plē'năl, (lat.) *adj.* † voll, vollständig.

Plenarily, plēn'ărēlē, *adv.* vollständig, ganz u. gar, gänzlich, völlig.

Plenariness, plēn'ărēnĕs. *s.* die Vollständigkeit.

Plenarty, plēn'ărtē, *s.* der Zustand, da eine Pfründe besetzt ist.

Plenary, plēn'ărē, plē'nărē, (lat. plenus) *adj.* völlig, vollkommen, vollständig. **Plenary,** *s.* das entscheidende Urtheil. **Plenare,** \ theil, Verfahren.

Plenilunary, plēnnĭlū'nărē. *adj.* den Vollmond betreffend [der Vollmond.

Plenilune, plēn nĕlūne, (lat.) *s.* †

Plenipotence, plēnĭp'ŏtēnse, (lat.) *s.* die Machtvollkommenheit, unbeschränkte Vollmacht, volle Macht u. Gewalt.

Plenipotent, plēnĭp'ŏtēnt. *adj.* Machtvollkommenheit besitzend, mit voller Macht bekleidet

Plenipotentiary, plēnnĕpŏtēn'shărē, (fr.) *s.* [Dipl.] der Bevollmächtigte, bevollmächtigte Minister od. Gesandte.

Plenipotentiary, *adj.* volle Macht u. Gewalt, unbeschränkte Vollmacht enthaltend. [s. Replenish.

Plenish, plĕn'ĭsh, *v. a.* † füllen,

Plenishing, [Dcrt.] furniture.

Plenist, plē'nist, *s.* [Philos.] der Vertheidiger des vollen Raums.

Plenitude, plĕn'nĭtūde, (lat.) *s.* 1. die Fülle (das Vollsein, die Nicht-Leere). 2. die Fülle, der Ueberfluß. 3. ‡ a) die Vollständigkeit, Vollkommenheit. b) die Ueberfülle. 4. die Vollblütigkeit.

3. b) The plenitude of a man's fame. PRIOR.

The plenitude of the pope's power, die päpstliche Machtvollkommenheit.

Plenteous, plĕn'tshēŭs, *adj.* 1. voll; reich. 2. reichlich, ausreichend, zureichend. 3. ergiebig, fruchtbar.

2. A plenteous supply of provisions. WEBSTER.

A plenteous crop, eine gute, volle, reichliche, gesegnete Ernte.

Plenteously, plĕn'tshēŭslē. *adv.* reichlich, im Ueberfluße.

Plenteousness, plĕn'tshēŭsnĕs, *s.* die Fülle, Ergiebigkeit, der Ueberfluß.

Plentiful, plĕn'tēfŭl. *adj.* 1. reichlich, voll, reich, groß, im Ueberfluß, im Vollauf da od. vorhanden, zureichend. 2. in Fülle, in Ueberfluß spendend; fruchtbar, ergiebig.

A plentiful harvest, eine volle, gesegnete Ernte. — in expenses, Viel ausgebend. Amalthea's — horn, Amalthea's Füllhorn.

Plentifully, plĕn'tēfŭlē. *adv.* reichlich, in Ueberfluß od. Fülle.

Plentifulness, plĕn'tēfŭlnĕs, *s.* 1. der Ueberfluß, die Fülle. 2. die Ergiebigkeit, Fruchtbarkeit.

Plenty, plĕn'tē, (v. lat. plenus) *s.* 1. die Fülle, der Ueberfluß, die Menge; (of) der Ueberfluß an. 2 ‡ die Fruchtbarkeit.

To have a plenty of ..., to have — of., Etwas im Ueberfluße haben. A — of buyers or sellers. ‡ ein Ueberfluß an, eine Menge von Käufern od. Verkäufern. The horn of —, das Füllhorn. To have — of all things, die Fülle an Allem haben.

Plenty, *adj.* (meistens []) in Ueberfluß vorhanden.

When laborers are plenty, their wages will be low. FRANKLIN. In the country, where wood is more —, they make their beams stronger. ENCYC.

Money is plenty with him. [er hat Geld in Fülle.

Plenum, plē'nŭm. (lat. W.) *s.* [Dcrt. Philos.] das Plenum, der volle Raum.

Pleonasm, plē'ŏnăzm, (gr.) *s.* [Rhet.] der Pleonasm, Wortüberfluß.

Pleonaste, plē'ŏnāste. *s.* [Mineralog.] der Pleonast, Gemeint, braune Granat.

Pleonastic, plēŏnăs'tĭk. }

Pleonastical, plēŏnăs'tĭkăl. \ *adj.* pleonastisch, weitreich. — *adv.* Pleonastically, pleonastisch.

Plerophory, plēr'ŏfŏrē. (gr.) *s.* † die feste Ueberzeugung.

Plesh, plĕsh. † [Plash Spanish

PLE PLO PLU

Plethora, plĕth'ŏrā.) (gr.) *s.* 1. **Plethory,** plĕth'ŏrē.§ [Med.] die Vollsäftigkeit, Vollsäftigkeit. 2 [Bot.] die Uebervollsäftigkeit.

Plethoric, plĕth'ŏrik. (Plethorical. Plethoretic) *adj.* [Med.] vollsäftig, vollsäftig.

Plethron, plĕth'rŭn. (gr.) *s.* [ar. **Plethrum,** plĕth'rŭm.§ Alterth.] das Plethron (ein Längenmaß = 240 Fuß).

Pleura, plū'rā. (gr.) *s.* [Anat.] das Rippenfell, die Rippenhaut.

Pleurisy, plū'rĕsē. (gr.) *s.* [Med.] die Pleuresie, das contagiöse Seitenstechen.

Pleuritic, pleuritical, plūrĭt'ĭk. *adj.* [Anat.] an Seitenstechen leidend, damit behaftet, das Seitenstechen bedeutet. 2. am Seitenstechen änderungend, dazu gehörig.

Plevin, plĕv'ĭn. (altfr.) *s.* die Sicherheit, Bürgschaft.

Plew, Pleugh,§ pettle, a plough-staff.

Plexiform, plĕk'sĭförm. (v. lat.) *adj.* [Anat.] geflechtartig, geflechtförmig.

Plexus, plĕk'sŭs. (lat. W.-s.) [Anat.] das Geflecht, Gewebe.

Pliability, plīabĭl'ĕtē. *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

Pliable, plī'ăbl. (fr. W., v. plier *adj.* 1. ‡ biegsam. 2. ‡ biegsam, geschmeidig, nachgiebig.

Pliableness, plī'ăblnĕs. *s.* 1. ‡ die Biegsamkeit. 2. ‡ die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Nachgiebigkeit.

2. *Admire that pliableness to virtuous counsels in youth, wherewith, we teach the Jugend sich durch tugendhafte Rathschläge leiten laßt.*

Pliancy, plī'ănsē. *s.* 1. ‡ die Biegsamkeit. 2. ‡ die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Nachgiebigkeit.

Pliant, plī'ănt, (fr. W.) *adj.* 1. ‡ biegsam. 2. ‡ = 1. biegsam, geschmeidig (to, für). b) (to) folgsam, gerne folgend (der Vernunft ꝛc.). South. [samkeit.

Pliantness, plī'ăntnĕs. *s.* die Biegsamkeit.

Plica, plī'kā. (lat. W.) *s.* [Med.] der Wechselzopf, Judenzopf, Wechselzopf, die polnische Flechte.

Plicate, plī'kāte.) (lat.) *adj.* **Plicated,** plī'kātĕd.) [Bot.] falt.

Plication, plĭkā'shŭn. (lat.) 1. das Falten, Biegen. 2. die Falte.

Plicature, plī'kătŭr. (v. fr. plier) *s.* pl die Zunge: flat nosed –, the Frachzange; round-nosed –, die Drahtzange.

Plies, [Dcrit.] folds.

Pliform, plī'förm. (v. fr. pli u. v. forme) *adj.* faltenartig, faltenförmig.

Plight, plīte, (angels. plihtan) *v. a.* 1. (me von Gütern, Waaren) geben, verpfänden, zum Pfande od. Unterpande geben. 2. ‡ flechten.

To plight one's faith, sein Wort geben. To – one's troth, Treue schwören. Shak. My faith is –ed, ich bin verpflichtet.

Plight, *s.* 1. das Pfand, Unterpand. 2. der Zustand, das Befinden, in, in einem Stande, der gute Zustand od. Stand. 3. ‡ die Falte. 4. ‡ das Kleid.

To keep cattle etc. in (good) plight, Vieh ꝛc. in gutem Stande halten, im Stande erhalten. In a good –, im Stande, gesund u. stark.

Plighter, plī'tŭr. *s.* der Bürge, das Pfand, Unterpfand. [ausgehen.

Plim, plĭm. *v. n.* ‡ aufschwellen.

Plinth, plĭnth. (gr.) *s.* [Archit.] 1. die Plinte, Tafel, Platte, Säulenplatte. 2. das Gurtwerk, der Gurtsims.

Pliny, plĭn'nē. *s.* (Eigenn.) Plinius.

Pliskie, (schott.) a trick

Piskies, mischievous tricks.

Plite, plīte. *s.* ‡ (=ness.) ein Ellenmaß.

Plod, plŏd, (holl. ploos) *v. n.* 1. langsam ob. mühsam arbeiten, sich matt laufen, langsam, auf eine mit Mühe verbundene Art laufen od. reiten. 2. sich abmühen, sich placken, sich anstrengen, streng arbeiten. 3. upon mit Anstrengung u. anhaltend nach denken über, sich den Kopf zerbrechen über), nachgrübeln über), sich angestrengt bemühen (um), den Kopf voll haben (worin, sich viele Mühe geben (in einer Sache).

To plod at one's books, immer über den Büchern liegen.

Plodder, plŏd'dŭr, *s.* Einer, der sich über Etwas abmüht, immer über den Büchern liegt. Shak.

Plodding, plŏd'dĭng. *adj.* mühsam arbeitend, sich abmühend, (daher) treffend.

Plodding, *s.* die harte, mühsame, saure, anhaltende oder langsame Arbeit, (upon) die ängstliche Forschung (über).

Plot, plŏt. (v. plat) *s.* 1. der Fleck, das Stückchen Boden, Pflanzen, der Platz, b. garden-plot, der Gartenplatz. 2. die Anlage Anpflanzung, 3. die Karte, der Plan, Abriß, Grundriß, Entwurf; im engerem Sinne) die Seekarte, der Plan.

Ground-plot of a building, der Bauplatz.

Plot, *v. a.* 1. entwerfen (einen Grundriß), abreißen. 2. (auch mit down) schreiben.

Plot, (Endsilbe des franz. complot) *s.* 1. die Verschwörung, Verbindung, Intrigue, der Knoten (eines Schauspiels ꝛc.). 2. das Komplott, der Geheimbund, die Verschwörung. 3. der Anschlag, pl. die Ränke. 4. der Entwurf, Plan. 5. der Inhalt, Erzählungsgang.

A man of much plot, ein Fuchs, Schlaukopf. A layer of –s, ein Ränkemacher. To lay a – = komplottiren. The – takes, das Spiel schlägt an.

Plot-catcher, – hunter, der Spion, Angeber. – proof, gegen jeden Angriffes plan gesichert. Shak. – swearer, der Meineidschwörne.

Plot, *v. a.* angetteln, sinnen, anspinnen, ausdenken (Etwas); sinnen (auf), brüten über), heimlich umgehen (auf).

Plot, *v. n.* 1. (against) komplottiren, sich verschwören, eine Verschwörung anzetteln (gegen), ähnliches machen (auf). 2. ‡ Ränke schmieden. 3. ‡ auf Etwas sinnen, den Plan machen, damit od. darauf umgehen.

Plot, [Dcrit.] scald. [gehen.

Plottie, (schott.) mulled wine

Plotter, plŏt'tŭr, *s.* 1. der Verschwörer, 2. der Ränkemacher; Erfinder. 3 der Urheber. Shak.

Plotting, plŏt'tĭng. *adj.* erfindsam

Plough, plŏu. (v. Plow.

Plover, plŭv'vŭr. (fr. plovier) *s.* 1. [Ornith.] der Regenvogel, Regenpfeifer. 2. [die liederliche Dirne.

[Ornith.] Ringed, collared –, der Strandpfeifer. Norfolk –, thick-kneed –, der Steinwälzer, Dickfuß. Chattering, noisy –, der schreiende Regenpfeifer. Spotted –, der Grabitzer. Black-breasted Indian –, der schwarzbrüstige Kibitz.

Plow, plŏŭ, (norm. ploge; angelsploge; holl. ploeg; Pflug; dan. ploug, plov; isl. plog; schw. plog; ruff, pelit. plug; schott. pleuch, pleugh) *s.* 1. [Landwirthsch.] der Pflug. 2. ‡ der Ackerbau, das Ackern. 3 [Zeichnel.] der Falz, Kehlbodet.

To go to one's plow, an seine Arbeit gehen. To return to the –, ‡ sich wieder in das Joch spannen.

Plow-arms, *s. pl.* der Pflugzehente. – beam, der Pflugbalken, Pflugbaum, Grendel. – bote, [engl. Gesetz] das Holz, auf welches ein Unterleger zur Ausbesserung des Ackergeräthes Anspruch hatte. – boy, 1. der Knabe, der hinter dem Pfluge hergeht, Treiber. 2. ‡ der Bengel. – coulter, das Pflugmesser, Pflugeisen, Sech, Kolter. – hale. – handle. – neck. – staff, – stilt. – tail, die Pflugsterze. – iron, [Tischl.] der Nuthhobel. – jobber, der Landmann. – knife. [Buchbind.] der Beschneidehobel. – land. 1. das gepflügte od. pflugbare Land, Kornland. 2. der Pflug Landes. – man, 1. der Pflüger, Landmann, Pflughalter. 2. der Ochsen, Bauerfegel. – man's spikenard, [Bot.] die Dürrwurz. – mould, [Engl. der erste Montag nach dem Dreikönigsfeste. – raker. [Landwirthsch.] die Schärre, Reute, das Pflugrodel, der Pflugscharrer. – share. die Schar, Pflugschar. – wright, der Pflugmacher. Yeaxer.

Plow, *v. a.* 1. ‡ pflügen, ackern. 2. ‡ = 3. pflügen Furchschiffen. b) pflügen, furchen. Shak. c) pflügen (in einem Berufe arbeiten).

2. *As With speed we plow the watery wave.* Pope

To plow the ground for wheat, den Boden pflügen, um Weizen einzusäen. To – up, out, auspflügen, aufpflügen.

Plow, *v. n.* pflügen.

Plower, plŏŭ'ŭr. *s.* der Pflüger Ackers, Ackersmann. [Ackern

Plowing, plŏŭ'ĭng. *s.* das Pflügen

Three plowings, dreimaliges Pflügen A first and second –, das Pflügen zum ersten u. zweiten Male. – over again, das Zweidreschen, Wenden, Rühren.

Ploy, [Dcrit. sempl. ment; harmless frolic; merry meeting.

Pluck, plŭk, (angelsl. plucian; holl. plukken; pflücken *v. a.* 1. eine Frucht ꝛc.) pflücken, abpflücken (abreißen). 2. rupfen (eine Gans ꝛc.), pflücken, zupfen, zerren, raufen; (from) reißen (von).

To pluck all gaze one's way, die Aufmerksamkeit eines Jeden auf sich ziehen. This will – stout men's pillows from below their

heads. ‡ es übermindet die Stärkften. SHAK. To pluck in pieces, zerreißen. To – a crow together, ‡ ein Hühnchen zusammenpflücken.

To pluck asunder, zerzupfen, zerreißen, entzwei reißen.

To pluck away, wegreißen.

To pluck down, 1. niederreißen. 2. [Waidmspr.] (Wild) zu Pferde verfolgen u. mit Hunden fangen. 3. absetzen, stürzen, demüthigen.

To pluck off, 1. abpflücken, abbrechen. 2. ausrupfen, abreißen, abschinden.

To pluck on, ‡ hervorziehen, ziehen auf..., bringen über...

To pluck out, ausreißen, herausreißen, schnell herausziehen.

To pluck up, 1. ausreißen, herausreißen, ausgäten, ausrupfen. 2. ‡ ausrotten, vertilgen. To – one's spirit, a heart, the heart, ‡ neuen Muth fassen, wieder Muth fassen.

Pluck, *s.* 1. der Zug, Ruck, Rupf, Riß. 2. das Gleichstuge (eines Thieres), [Waidmspr.] das Gerausch.

To have a good deal of pluck, o viel Muth haben.

Plucker, plŭk'kŭr, *s.* 1. Einer, der pflückt, rupft. 2. ‡ A – down of kings, Einer, der Könige absetzt.

Pluff, [Dcrn.] (hairdresser's powder-) puff.

Plug, plŭg, (holl. plug; schw. plugg; dän. plyg) *s.* 1. der Pflock; Stöpsel, Zapfen, Pfropf. 2. der Hahn am Wasserbrunn.

Plug, *v. a.* zupfropfen, verstopfen, zupfropfen.

Plum, plŭm, (angel. plume) *s.* 1 die Pflaume, Zwetsche. 2. die Rosine, Korinthe. 3. [London] a) eine Summe von 100,000 Pfunde Sterling. b) der Besitzer der selben. 4. ein Spiel.

White plum-wheat-plum, der Spitling, die Hundspflaume. Assyrian –, die schwarze Brustbeere. Black-thorn oder sloe-tree–, die Schlehe. St Catharine–, die Katharinenpflaume. Marocco–, die Damascenerpflaume. The royal –, die Königspflaume. Wild –, die Schlehe.

Plum-cake, der Rosinenkuchen. – man, der Millionär. – pie, die Rosinenpastete. – porridge, die Rosinensuppe. – pudding, 1. der Plumpudding, Rosinenpudding, Pudding mit Rosinen. 2. [Mercantil.] die Grauwacke. – tree, der Pflaumen-, Zwetschen-, Zwetschgenbaum.

Plumage, plu'mĭdje, *s.* fr. W. s 1. das Gefieder oder Vögel. 2. der Federbusch. 3. [Chir.] das Bäuschchen von Leinwandfasern.

Plumb, plŭm, (w. plwm, f. plumbum) *s.* 1. das Stückchen Blei am Angelleinen). 2. die Blei-, Wasser-, Schrot-, Senkwage, das Bleiloth, Bleischeit.

Plumb, *adj.* lothrecht, bleirecht, senkrecht.

Plumb, *adv.* 1. senkrecht, lothrecht gerade. 2. (plumpp' plump, platsch; krache. 2. He fell plumb into the water. WEBSTER.

Plumb-down, *adv.* gerade nieder. – line, die Bleischnur, das Loth, Senkblei. – over, *adv.* gerade über. – rule, die Bleischnur, das Loth, Bleiloth, Senkblei.

Plumb, *v. a.* 1. ‡ sondiren, mit dem Bleilothe, Senkblei, dem Sucher, Erdbohrer untersuchen, ergründen. 2. mittelst od. nach der Bleiwage richten, lothrecht machen.

Plumbaginous, plumbădj'jĭnŭs, *adj.* reißbleiartig, aus Reißblei bestehend.

Plumbago, plumbā'gō, } (fr. **Plumbagin,** plum bădjin, } plombabine) *s.* 1. das Reißblei, Bleierz. 2. die Bleiasche, der Bleischaum.

Plumbean, plŭm'bēăn. }

Plumbeous, plŭm'bēŭs, } *adj.* 1. bleiern, bleiartig. 2. ‡ dumm, schwerfällig. [ferner Bleiwage gerichtet.

Plumbed, plŭm'md, *adj.* mittelst

Plumber, plŭm'mŭr, *s.* der Bleiarbeiter, Bleigießer, Bleideder.

Plumbery, plŭm'mŭrē, *s.* 1. die Bleigießerarbeit, Bleiarbeit. 2. die Bleigießerei. 3. die Bleigießerkunst, das Bleigießen.

Plumbiferous, plumbĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* bleihaltig. KIRWAN.

Plume, plūme, (lat. pluma) *s.* 1. die (bes. große) Feder (eines Vogels). SHAK. 2. ‡ der Preis, das Ehrenzeichen. 3. die Feder, (bes.) Straußenfeder (als Schmuck); der Federbusch. 4. ‡ der Stolz. – pluckt, steifgehalten, niedergebeugt. SHAK.

2. (Ambitious) to win from me some plume, den Preis über mich davontragen. SHAK.

Plume-alum, der Federalaun. – stricker, der Federschmänzer, Schmeichler.

Plume, ‡ *s.* [Bot.]

Plumule, plū'mūle, } das Blattfederchen.

Plume, *v. a.* 1. mit Federn versehen putzen, schmücken. 2. ‡ to – one's self on..., sich brüsten (mit). 3. (w. fr. plumer) rupfen (Vögel). 4. ‡ rupfen, berupfen. 5. (die Federn) putzen, reinigen (v. Vögeln); v. recipr. sich das Gefieder reinigen, sich putzen. 6. wie eine Feder aufstecken, anstecken, aufsetzen (auch ‡).

3. Carnivorous animals will not take pains to plume the birds they devour. WEBSTER.

6. His stature reached the sky, and on his crest
Sat horror plum'd (gleich einer Feder). SHAK.

To plume out, herausputzen. To – up, aufstützen, ausschmücken. [los.

Plumeless, plūme'lĕs, *adj.* federn-

Plumener, plūme'nŭr, *s.* der Federbeschneider. *adj.* gefiedert.

Plumigerous, plūmĭd'jĕrŭs, (l.)

Plumiped, plū'mĭpĕd, (lat.) *adj.* (Ornith.) federfüßig, raudfüßig. – *s.* der federfüßige Vogel.

Plummet, plŭm'mĭt, (altfr. plommet) *s.* 1. das Bleiloth, Senkblei, der Bleiwurf; das Bleigewicht; die Bleiwage. 2. (an Alg.) das Gewicht. 3. das Stück Blei (zum Linieren des Papieres).

Ignorance itself is a plummet over me, sogar die Unwissenheit wirft mich zu Boden, oder selbst der Unwissenheit drückt mich darnieder. SHAK.

Plumming, plŭm'mĭng. *s* [Min.] das Bohren, Stoßen.

Plumose, plū'mōse, } *adj.* 1. federe

Plumous, plū'mŭs, } artig, federicht. 2. [Bot.] federig, gefiedert, federartig.

Plumosity, plūmŏs'ĭtē. *s.* der Zustand des Gefiederseins; die Menge Federn.

Plump, plŭmp, (plumpp) *adj.* 1. dick, fett, feist; fleischig. 2. ‡ a) fett (v. Samen). b) grob, handgreiflich (Lüge).

Plump-faced, ein fleischiges, dickes Gesicht habend, dickköpfig.

Plump, *s.* der Klumpp, Klumpen, die Gruppe (v. Bäumen ꝛc.); der Trupp, Zug (Vögel ꝛc.); der Haufen, Trupp (Reiter ꝛc.).

Plump, *v. a.* 1. (mit out) schwellen, aufschwellen, aufblasen, auftreiben, ausdehnen. 2. dick, feist, fett machen, mästen. 3. (mit up) polstern od. pfropfen. 4. ⊖ schlagen, schießen.

3. A wedding at our house will plump me up with good cheer. L'ESTRANGE.

Plump, *v. n.* 1. (mit out) schwellen, aufschwellen, aufblasen, auftreiben, ausdehnen. 2. dick, feist, fett machen, mästen. 3. (mit up) polstersvon od. pfropfen. 4. ⊖ schlagen, schießen.

3. A wedding at our house will plump me up with good cheer. L'ESTRANGE.

Plump, *v. n.* 1. (in's Wasser ꝛc.) plumpen. 2. aufschwellen, dick werden.

Plump, *adv.* mit einem Platz. To fall –, rasch emplumpen.

Plump-shaft, [Min.] der Senkschacht.

Plumper, plŭm'pŭr. *s.* 1. Etwas, das man in den Mund nimmt, um die Backen auszuschwellen, irgend Etwas, womit man etwas Anderes auftreiben, aufschwellen will, der Bausch ꝛc. 2. O die grobe, handgreifliche Lüge.

Plumply, plŭmp'lē. *adv.* 1. rundheraus, geradeheraus, geradezu, geradeweg.

Plumpness, plŭmp'nĕs. *s.* 1. die Dicke, Fülle, Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit. 2. ‡ – of the eye, ein fleisches Auge.

Plumpy, plŭm'pē, *adj.* } dick, feist,

Plumule, plū'mūle, } fett. SHAK.

Plumule, plū'mūle, (l.) *s.* [Bot.] das Blattfederchen.

Plumy, plū'mē. *adj.* 1. federig, gefiedert. 2. mit Federn geschmückt.

Plunder, plŭn'dŭr, *v. a.* 1. plündern; (of) berauben (einer Sache), Einem Etwas nehmen. 2. rauben. 3. ausplündern.

To go a plundering, [Milit.] marodiren.

Plunder, *s.* die Beute, der Raub.

Plunderer, plŭn'dŭrŭr, *s.* 1. der Plünderer. 2. der Räuber.

Plunge, plŭnje, (fr. plonger; w. plwng; arm. plungea, plugein) *v. a.* 1. ‡ tauchen (in. in das Wasser ꝛc.). 2. (into) stürzen, ausstrecken, stecken, senken (in das Feuer ꝛc.). 3. ‡ a) (into) tauchen, stoßen (in die Brust ꝛc.). b) (into) stürzen (in); to – one's self into... ein sich stürzen (in); β) sich ergeben, sich hingeben od. überliefern (den Ausschweifungen ꝛc.). c) to be plunged in..., verfallen in Irrthümer ꝛc.). d) (in) versenken (in Schlaf ꝛc.). 4. durch hineintauchen taufen.

2. To plunge the arm into fire or flame. WEBSTER. 3. a) To – a dagger into the breast. WEBSTER. b) To – a nation into war. WEBSTER. To – one's self into difficulties or distress.

To plunge one's inquiries into the

depths of knowledge, mit tiefen Untersuchungen in die Tiefe der Wissenschaft dringen, eindringen.

Plunge, *v. n.* 1. (in, into) tauchen, untertauchen, hineintauchen, sinken, fallen (in); sich stürzen (in das Wasser rc.). 2. ± (into) sich stürzen (in). 3. springen, hinten u. vorn ausschlagen (v. Pferden).

2. To plunge into debt or embarrassments; to – into war. A body of cavalry plunged into the midst of the enemy. Webster.

To plunge into the guilt of a murder, sich eines Mords schuldig machen.

Plunge, *s.* 1. ± das Tauchen, Untertauchen, Eintauchen, Sinken. 2. ± ↑ a) die Noth, Klemme, Verlegenheit, das Hinglühen, [die Patsche. b) der Strudel, Abgrund (v. Kummer rc.). 3. der plötzliche Fall, Sturz. 4. der Sprung, das Ausschlagen (eines Pferdes rc.).

2. b) And will thou not reach out a friendly arm,

To raise me from amidst this plunge of sorrow? Addison.

To take a plunge, einen Sturz thun, sich stürzen. By –s, stoßweise. To be put to a –, in der Klemme sein. She was brought to that –, sie gerieth in jenes Unglück rc.

Plungeon, plŭn'jŭn. (fr.) *s.* [Ornith.] der Taucher, die Tauchente.

Plunger, plŭn'jŭr, *s.* 1. der Taucher (für Perlen rc.). 2. [Hydr.] der Druckstempel.

Plungy, plŭn'jé. *adj.* ↑ feucht, naß.

Plunket, plŭn'kĭt. *s.* das Wasserblau.

Plural, plů'rál. (l.) *adj.* mehr als Einen enthaltend od. bezeichnend, mehrfach, Mehr.... – number. [Gramm.] der Plural, Pluralis, die Mehrzahl.

Plural, *s.* [Gramm.] die Mehrzahl.

Pluralist, plů'rál-ĭst, *s.* der Geistliche, der mehrere Pfründen besitzt.

Plurality, plů'rál'ĭté. *s.* 1. die Vielheit (der Welten rc.). 2. die Mehrheit. – of votes, die Stimmenmehrheit. 3. die Mehrzahl, Majorität, größte Zahl. 4. eine von mehreren Pfründen, die ein Geistlicher besitzt. – of benefices, mehrere Pfründen, die ein Geistlicher besitzt.

Plurality of Gods, die Vielgötterei. of wives, die Vielweiberei.

Plurally, plů'rál-é, *adv.* in der Mehrzahl, im Sinne der Mehrheit oder Mehrzahl.

Pluriliteral, plů'rĭl'ĭt-ĕrál, (lat.) *adj.* mehr als drei Buchstaben enthaltend. – *s.* ein mehr als drei Buchstaben enthaltendes Wort. [Uebersetzer. Shak

Plurisy, plů'rĭs-é. (lat.) *s.* ↑ der

Plus, plŭs. (lat. W.) *adv.* [Alg.] plus, mehr. +.

Plush, plŭsh. *s.* 1. [Jndkr.] der Plusch. 2. ± die sammetartige Oberfläche, das Sammetartige (vieler Blumen).

Plusher, plŭsh'ŭr, *s.* [Natürg.] eine Art Seehund.

Plutonian, plů'tō'nĭ-ăn. } *adj.*

Plutonic, plů'tŏn'ĭk. } [Geol.] plutonisch. – theory, die plutonische Theorie.

Plutonian, } *s.* [Geol.]

Plutonist, plů'tō'nĭst. } der Plutoniamer, Anhänger der Theorie von der Bildung unsres Erdballs durch das Feuer.

Pluvial, plů'vĕál.

Pluvious, plů'vĭŭs. } (lat.) *adj.* regnerisch, Regen...

Pluvial, (fr. W.) *s.* das Pluviale (Art Meßgewand der Priester).

Pluviameter, plů'vĭ-ăm'ĕ-tŭr. (l. pluvia u. gr. metron) *s.* [Phys.] der Regenmesser, Hyetometer.

Pluviametrical, plů'vĭ-ăm'ĕ-trĭ-kăl. *adj.* zu dem Regenmesser gehörig, damit gemacht, angestellt od. unternommen.

Ply, plī. (fr. plier, ployen) *v. a.* 1. * falten. 2. ± Einen einer Sache geneigt machen, zu Etwas bewegen. 3. Einen bearbeiten, Einem zusetzen. 4. ± in Einen dringen, Einem anliegen. 5. anstrengen; anhalten, tüchtig, fleißig handhaben; fleißig, eifrig anwenden od. gebrauchen, anspannen. 6. (with) überhäufen (mit Arbeit rc.). 7. (fleißig) treiben, üben. 8. führen ein Buch). Shak

3. And plies him with redoubled strokes. Dryden.

4. He plies the duke at morning and at night. Shak.

7. Their bloody task, unwearied, still they ply Waller.

To ply any one with glasses or cups, Einem fleißig, wacker, tüchtig zumuthen. To – one's books, fleißig, eifrig studieren – you'r fleich daran!

Ply, *v. n.* 1. sich biegen (sich krümmen; u. s.) nachgeben. 2. fleißig, tüchtig arbeiten. 3. (at) sich eines Geschäfts wegen an einem Orte aufhalten, stationiren, seinen Stand haben, irgendwo liegen; sich herumtreiben. 4. (with) eilen, fortreiben, rennen. 5 [Mar.] sich bestreben, gegen den Wind zu steuern; steuern, segeln (to, nach); between, zwischen); hin u. herfahren.

2. He was forced to ply in the streets Spectator. 4. Thither he plies undaunted. Milton.

To ply off and on, [Mar.] laveren. To – to windward, [Mar.] den Wind kneifen.

Ply, *s.* 1. ± die Falte. 2. ± To take the –, sich gewöhnen, seine Gewohnheiten, seine bisherige Form annehmen; he has not taken his –, er kann sich noch anders machen 2. The late learners cannot so well take the ply. Bacon

Plyer, plī'ŭr. *s.* 1. (fr. Plier. 2. Mar.) A good –, ein guter Lavhalter, (fr. Plyt. 3 *pl.* [Kriegsbd.] die Stänker einer Zugbrücke.

Plying, plī'ĭng, *s.* 1. das Anliegen, ↑ Ply No. 4. 2. [Mar.] das Bestreben ge gen den Wind zu steuern.

Pneumatic, nůmăt'ĭk.

Pneumatical, nůmăt'ĭk-ăl. } (gr.) *adj.* 1. [Phys.] pneumatisch (sich auf die Luft, den Wind beziehend, vermittelst der Luft in Bewegung gesetzt, getrieben). 2. aus Luft bestehend, luftig, leicht).

2. The pneumatic substance being in some bodies, the native spirit of the body. Bacon.

Pneumatic engine, [Phys.] die Luftpumpe.

Pneumatics, nůmăt'ĭks, *s. pl.* 1. a.) [Phys.] die Pneumatik, Luftlehre, Luftbewegungslehre. b) [Chem.] die pneumatische Chemie (der von den gasartigen Substanzen handelnde Theil derselben). 2. (in Schulen) die Pneumatologie, Geisterlehre.

Pneumatocele, nůmăt'ō-sēle, (gr. s. [Med.] der Windbruch.

Pneumatological, nůmăt'ō-lŏd'ĭ-jĕ-kăl. *adj.* pneumatologisch.

Pneumatologist, nůmăt'ŏl'ō-jĭst, *s.* der Pneumatolog.

Pneumatology, nůmăt'ŏl'ō-jé, (gr.) *s.* die Pneumatologie, a) [Phys.] die Luftlehre, Luftbewegungslehre, Lehre, Behandlung von spannkräftigen Substanzen. b) die Geisterlehre.

Pneumatomphalos, nůmăt-ŏm'fă-lŭs, (gr.) *s.* [Med.] der Nabelwindbruch.

Pneumatosis, nůmăt'ō-sĭs. (gr. W.) *s.* [Med.] die Windgeschwulst des Magens.

Pneumonia, nůmō'nĭ-ă. } (gr.)

Pneumony, nů'mŭné. } *s.* [Med.] die Lungenentzündung.

Pneumonic, nůmŏn'ĭk, *adj.* zu den Lungen gehörig, Lungen...

Pneumonic, *s.* [Med.] das Lungenmittel, die Lungenarznei.

Poach, pōtsh. (fr. pocher) *v. a.* 1 (Engl.) stechen, durchlöchern, spießen (und so fangen). 2. B. Fischer). 2. halb weich machen, halb sieden, schnell sieden; quirlen (auf Butter schlagen (Eier); – ed eggs, Speise). 3. (fr. ebaucher) rauhig entwerfen, anfangen und nicht vollenden, unvollendet liegen lassen. Bacon. 4. [Mordam.] eintreten (wie das Vieh den Boden mit den Füßen). 5. (engl. Forstges.) Wild stehlen. 6. plündern.

6. They poach Parnassus, and lay claim to or praise. Garth.

Poach, *v. n.* 1. wildern, Wilddieberei treiben. 2. (im) Jagd machen (auf).

Poach, *s.* die Wilddieberei, der Wildstehlahl.

Poach, *v. n.* vom Treten einlaufen wie weicher Boden.

The ground is soft in spring, and poaches badly. Webster. Chalky and clay lands lean in hot weather, clump in summer, and – in winter. Mortimer.

Pochard, pŏtsh'ărd } [Ornith.]

Pochard, } *s.* die Mittelente. Wasdieb.

Poacher, pōtsh'ŭr, *s.* der Wilderer,

Pochiness, pōtsh'ē-nĕs, *s.* die Sumpfigkeit u. Weichheit des Bodens.

Poachy, pōtsh'ē. *adj.* sumpfig und weich (v. Boden).

Pock, pŏk. (angels. poc, poce) *s.* die Pocke, Blatter.

Pock-fretten, pockenartig, pockennarbig. –-hole, die Pockengrube. Blatternarbe, full of –s, blatternarbig. –-wood, [Bot.] das Pock, Blattern, Franzosenholz.

Pock, } *s.* [Orn.] pouch, Sack

Poke, }

POC POI POI

Pocket, pŏk'kĭt. (fr. pochette. v. poche) s. 1. die Tasche, der Sack (in Kleidern). 2. [Billardsp.] das Loch, der Sack, Beutel. 3. (als Maß) der Sack (Hopfen ꝛc.); kleine Ballen; halbe Sack.

To put in one's pocket, einstecken, einschlucken, in die Tasche stecken. To be out of –, sich ausgegeben, vergeben haben. To leave out of –, Einem große Kosten machen, große Kosten haben. To be ten pounds out of – ꝛc., zehn Pfund verloren ber ...

Pocket argument, der eigennützige Grund. – book, das Taschenbuch, die Brieftasche, Schreibtafel. – dagger, der Taschendolch, das Stilet. – glass, der Taschenspiegel. – handkerchief, das Taschentuch, Schnupftuch. – hole, das Taschenloch, die Taschenöffnung. – ledger, [Handel] das Borrenbuch. – knife, das Taschenmesser. – lid, der Taschendeckel, die Taschenklappe. – money, das Taschengeld.

Pocket, v. a. 1. in die Tasche stecken, einstecken, einschlucken. 2. ± a) coft mit up, heimlich nehmen, einstecken, sammeln, verstecken, verbergen. b) (up) o einstecken ꝛc. b verschweigen eine Beleidigung).

Pockiness, pŏk'kēnes. s. 1. der venerische Zustand. 2. der Zustand, da man voller Posken, pockig ist. [treau.

Pockmanty, (schott.) portman

Pocky, pŏk'kē. adj. 1. pockig, voll von Pocken. 2. venerisch, mit der Lustseuche behaftet. 3. b verächtlich, schurkisch, lumpig.

Poculent, pŏk'kŭlĕnt. (lat.) adj † trinkbar.

Pod, pŏd. (w. podi) s. 1. [Bot.] die Hülse, Schale, Schlaube, Schote. 2. † (Seidenw.) das Seidenei, Seidenhäuschen.

Capsulate pod, das Samengehäuse.

Pod, v. n. Schoten, Hülsen bekommen ꝛc. aufsetzen, sich hülsen.

Podagric, pŏdăg'rĭk. } (vom

Podagrical, pŏdăg'rĭkăl. } gr. adj. 1. das Podagra, die Fußgicht be treffend. 2. podagrisch, fußgichtisch.

Podded, pŏd'dĕd, adj. mit Hülsen. Schoten versehen. [Schotenkammer.

Podder, pŏd'dŭr. s. der Hülsen-

Podge, pŏdje. s. der Pfuhl, die Pfütze, Lache. [dicht, die Dichtung

Poem, pō'ĕm. (gr. s) s. das Gedicht.

Poesy, pō'ĕsē. (gr.) s. 1. die Poesie, a die Dichtkunst. b) die Dichtung, das Gedicht. 2. der Reim, Denkspruch.

The gift of poesy, die Dichter, Dichtungsgabe.

Poet, pō'ĕt. (gr.) s der Dichter, Poet. – laureat, der gekrönte Dichter. – like, poetisch.

Poetaster, pō'ĕtăstŭr. s. der Poetaster, Dichterling.

Poetess, pō'ĕtĕs. s. die Dichterinn

Poetic, pōĕt'ĭk. } (adj. poetisch.

Poetical, pōĕt'tĭkăl. } (adv. Poetically, poetisch, dichterisch.

Poetics, pōĕt'tĭks. s. pl. die Poetik

Poetize, pō'ĕtīze. v. n. dichten, Gedichte machen.

Poetress, pō'ĕtrĕs. s die Dichterinn.

Poetry, pō'ĕtrē. (gr.) s 1. die Poesie, Dichtung (Werke); z. B. dramatische –, die Schauspeldichtung. 2. die Poesie, Dichtkunst (Kunst Verse zu machen); Verskunst. 3. die Dichtung, Gedichte. 4. die Dichtung, das Dichterische.

1. Lyric or Pindaric poetry. 2. He excels in –. Webster. 3. We take pleasure in reading –. Webster.

Pogh, pŏ. interj pfui!

Poignancy, pŏē'nănsē.

Poignantness, pŏē'nănttĕs. s.

1. ± die Schärfe, das Beißende, Stechende (für den Geschmack). 2. ± a) das Salz, Beißende, Stechende, Ausgesuchte, die Bitterkeit. b) das Durchdringende, die Heftigkeit.

2. a) The poignancy of wit or sarcasm. Webster

Poignant, pŏē'nănt. (fr. W.) adj. 1. ± scharf, stechend spitzig. 2. ± a) scharf, prickend, den Gaumen reizend. b) beißend, stechend, pikant, anzüglich. c) heftig, durchdringend (v. Schmerzen).

Poignantly, pŏē'nănttlĕ. adv. stechend, beißend, pikant, auf eine beißende, anzügliche, pikante Weise.

Poind, (schott.) to seize on cattle. or to take the goods, as the laws of Scotland allow, for rent.

Point, point. (fr. W.; lat. punctum) s. 1. die Spitze (eines Messers ꝛc.). [Typogr.] die Punktursprize. 2. ± a) die Spitze, Witzesschärfe. b) der Stachel (der Nadel ꝛc.). 3. die Spitze, Landspitze, Nase; Enzzunge. 4. ein dünner, mit einer Spitze versehener Körper; z. B. a) [Kupferstich.] die Nadel, Radirnadel. b) das Stechzeisen. c) pl. [Typogr.] die Punkturen. 5. die Nadel, Schnur mit Häkchen, Nadeln zur Befestigung der Beinkleider, der Senkel. 6. pl. [Mar.] die Zeisingen. 7. [Manuf. u. Medech.] die eigentümliche, geschlossene ꝛc.) Spitze; Kante; – de Venice. – de Genoa, venezianische, genuesische Spitzen. 8. der Punkt, Tupfel, das Tupfelchen; der Schlußpunkt, das Punktum. 9. [Wirterei.] das Auge; [Pikterip.] die Augapfel von Augen das Spiel. 10. ± a) die Absicht, der Zweck, Endzweck. b) der Punkt, Satz, die Frage, der Punkt, Umstand, die Sache, der ganze, delikate Punkt, Umstand, d) der Punkt, die Hinsicht, Rücksicht. e) der Punkt (Grad, die Stufe (des Ruhmes ꝛc.). f) der Punkt, das Stück, g) der allerkleinste Umstand. h) der Punkt (ganz od. gerade bestimmte Stelle). i) der Wink (Befehl). 11. der Fleck (das kleine Stück Land ꝛc.). 12. [Math., Geom., Phys. ꝛc., der Punkt; [Pferdezucht, – of sight, der Gesichtspunkt, Augenpunkt. 13. ± – of light, das (ganze flüge ꝛc.) Licht; ℔. B. to set in a fair – of legal, in ein gesetzliches Licht stellen. 14. [Mar., a) das Ort (an den Hafen). b) der Strich, Kompaß, Windstrich. 15. a) [Mus.] der Punkt (der den Werth einer Note vergrößert). b) der Ton, Schall, Laut. Shak. 16. [Fechtk.] das Herausbrechen der Schuß, Stoß. 17. [Wahrsagek.] das Stehen. 18. der ekstatische Zustand, der Liebesbeschäftigkeit. 19. [Herald.] der Punkt.

2. a) With periods, points and tropes he shuts his enemies. Dryden. 10. b) These arguments are not sufficient to prove the –. Webster. 10. d) The letter in every – is admirable. Webster. 10. e) He has reached an extraordinary – of excellence. He has fallen to the lowest – of degradation. Webster. 10. f) The treaty is executed in every –. Webster.

16. What a – your falcon made. Shak.

Note this dangerous conception in the point. zeichne den Hauptpunkt dieses gefährlichen Planes auf. Shak. Performed to –, bis auf die allerkleinsten Umstände ausgeführt. Shak. To grow to a –, zur Sache kommen. Shak. To come to full –s, zum Schlußpunkte kommen. To stand upon –s, zu genau nehmen. Shak. To bring to a –, zu Ende bringen; sich kurz fassen. To tell one's –, [Pikterip.] sein Spiel angeben. To end in a –, spitzig zulaufen. To be upon the –, on the – of coming, of departure, auf dem Punkte, im Begriffe sein zu kommen, abzureisen. To be at the – of death, in den letzten Zügen liegen, am Verscheiden sein. It is come to that –, es ist so weit damit gekommen. – of time, der Zeitpunkt, Moment. Chief – main –, der Hauptpunkt, Hauptumstand. – of view, der Gesichtspunkt, in this – of view, von diesem Gesichtspunkte, Standpunkte aus. – by –, Punkt für Punkt, Stück für Stück. – of honor, der Ehrenpunkt. –s of controversy, streitige Punkte. In – of ..., in Rücksicht, Hinsicht auf ..., hinsichtlich, rücksichtlich (einer Sache). In – of antiquity, of religion, was das Alterthum, die Religion anbelangt, betrifft, in Religionssachen. In – of fact, faktisch. In this –, in that –, hierin, darin. In what –? in welchem Stücke, worin? Armed at all –s, ganz gepanzert. To speak to the –, zur Sache kommen. This argument is not to the –, dieser Beweisgrund gehört eigentlich nicht hieher, paßt nicht hieher. To come directly to the –, ungeschlim in einer Sache verfahren. At all –s, gänzlich, ganz u. gar.

Ace-point, [Würfelsp.] das Aß. Deuce-, trey-, quarter-, cinque-, six-, seven-, eight, deri, vier, fünf, sechs Augen. Vowel-points, [hebr. Grammr. u. andr. orient. Sprachen] die Vokalpunkte.

Point-blank, 1 a) s. [Artill. ꝛc.] der Mittelpunkt, das Ziel, Schwarze (einer Schießscheibe). – blank-range, die wasserpasse Schußweite. b) adv. 1. schnurgerade, gerade nach dem Ziele; z. B. to shoot –, einen Kernschuß thun. 2. ± a) gerade, schnurstracks. b) ausdrücklich, bestimmt, geradezu. – de-vise, – de-vice, a) s. die Räthsel. Räthsel, Rebelwerk, feine Arbeit. b) adv. genau, pünktlich. – de vise companion, der pedantische Gesell. Shak. – holes, s. pl. [Typogr.] die Punkturlöcher. – maker, 1 der Spitzenmacher, die Spitzenmacherinn. 2. der Nestler, Gürtler. – screw, [Typogr.] die Punktursschraube. – wise, adv. spitzig.

Point, v. a. 1. spitzen, zuspitzen, spitzig machen, schärfen, zuschärfen (Pferde ꝛc.); spitz zulaufend machen, gegen der Spitze immer dünner machen. 2. ± a) [Grammr.] punktieren (einen Aufsatz ꝛc.). b) mit Vokalpunkten versehen. c) (at, against) richten (auf, gegen). d) (to) aufmerksam machen (auf), Einem Etwas bemerklich machen, Jemandes Aufmerksamkeit lenken (auf). e) † (for) der stummen, unversehen (zu). f) [Handel] punktieren (Kollationieren). 3. [Technol., besonders der Maurern] to a – wall, die Nähte einer

Mauer mit Mörtel ausfüllen od. ausschmieren und mit der Spitze einer Kelle glatt streichen, abrichten.

To point a musket, a cannon at ... auf Einen od. Etwas zielen. To – one's finger od. the finger at ... mit dem Finger auf Einen od. Etwas zeigen, deuten, weisen. To – the finger of scorn at one, voll Verachtung mit den Fingern auf Einen deuten.

To point out, weisen, zeigen, bezeichnen, auszeichnen, anzeigen. To – for preference, zum Vorzug bestimmen.

Point, *v. n.* 1. [Jger, Grammn. u. and. reines] Sprachen] Wörter, Sätze durch Punkte unterscheiden, punctiren. 2. a) (cards) mit dem Finger deuten, zeigen, weisen (anif. b) (an) Etwas genau angeben, bestimmen, anzeigen. 3. [Waidmchr.] Reinen. 4. Die Ritzen einer Mauer mit Mörtel ausfüllen, ausschmieren. 5. [Mar.] = to Tan'spit zu laufend machen. Cyc.

2. b) To point at what time the balance of power was most equally held between the lords and commons at Rome, would perhaps admit a controversy. Swift.

Pointal, pôin'tâl, *s.* [Bot.] der Stempel, Stämpel, Staubweg.

Pointed, pôin'tèd, *part. adj.* 1. punktirt. 2. spitzig, [spitzig]. 3. scharfsinnig. 4. gerichtet (auf Etwas). 5. ± *n.* scharf, beißend, treffend. b. spitzfindig. 6. architecture. die gothische Bauart.

Pointedly, pôin'tèdlî, *adv.* 1. beißend, scharf; spitzfindig. 2. geradezu, gerade weg, rund heraus.

2. He declared pointedly he would accept of no proposition. Webster.

Pointedness, pôin'tèdnès, *s.* 1. die Spitzigkeit, Schärfe. 2. ± das Beißende (eines Ausdrucks ꝛc.). Dryden.

Pointel, pôin'tel, *s.* 1. Etwas auf einer Spitze, das Klöpfchen. 2. der Griffel. Stift. 3. ± = the Kreuzfahrt.

Pointer, pôin'tur, *s.* 1. der Zeiger, Weiser (Etwas, das zeigt; der Zeiger einer Uhr). 2. [Mar.] der Zuspitzer (Einer, der Nadeln zuspitzt). 3. [Waidmchr.] der Wachtel-, Hühner-, Vorstehhund. 4. *pl.* Mar.] Stützen, welche von den Kämmen in schräger Richtung bis an das oberste Deck gehen und sich auf der Mitte des untern Decks kreuzen.

Pointing, pôin'ting, *adj.* [Bot.] = one way, einreihig; = from two opposite lines, zweizeilig.

Pointing, *s.* 1. die Punktirung (der Autor). 2. die Punctirung (der Autoren). 2. [Mar.] a) der Handspunkt, b) das Verkeilmachen. [Sporting. Shak.

Pointing-stock, die Zielscheibe des Spottes.

Pointless, pôint'lès, *adj.* 1. ohne Spitze, stumpf. 2. ± stumpf, nicht beißend od. scharf. 3. ohne Punkte.

Poise, pôèze, cw. pwys; arm. poes; fr. poids) *s.* 1. ± das Gewicht (die Schwere). 2. ± das Gewicht, die Wichtigkeit. 3. ± u. ± das Gleichgewicht (zwischen, zwischen). 4. die Wage; z. B. Water-–, die Wasserwage. 5. ± die regelnde, regulirende Kraft.

3. The mind may rest in a poise between two opinions. Wharton.

5. Men of an unbounded imagination often want the poise of judgment, Männern von unbegrenzter Einbildungskraft geht oft ein richtiges Urtheil ab. Dryden.

Poise, (pw. pwysaw) *v. a.* 1. ± wägen, abwägen. 2. ± wägen, abwägen. 3. ins Gleichgewicht setzen od. bringen, im Gleichgewichte erhalten; *poss.* im Gleichgewichte ruhen od. sein. 4. anwägen. 5. ± Etwas anwägen, einer Sache das Gleichgewicht halten. 6. mit einem Gewichte beschweren, beladen. 7. ± a) in Schranken halten, b) (down) niederdrücken, darniederdrücken. Shak. 7. a) Where could they find another form so fit.

To poise with solid sense a sprightly wit? Dryden

Poised, s. auch schwer, ein ernsthaftes Wesen habend.

Poiser, pôi'zur, *s.* der Wägende, Abwägende, Wäger. Gift. 2. = the Gift.

Poison, pôi'zn, (fr. id.) *s.* 1. das Gift. A cup of poison, ein Giftbecher.

Poison-bush, [Bot.] der Giftbaum, Giftbaum. – berry, [Bot.] der Hammerstrauch. – bush, [Bot.] der Giftstrauch, Teufels-, Hundemilch. – fish, [Ichthyol.] der Meerpfau, Giftfrosch. – nut, [Bot.] das Krähenauge. – oak, – tree, [Bot.] der Giftbaum, die Giftesche, s. – ash.

Poison, *v. a.* 1. ± vergiften (einen, Etwas). 2. ± a) vergiften (die Freude ꝛc.), b) anstecken; to be – ed with, angesteckt sein von. – ed (with, dutch) verführen, verderben, a. eine desolate Anstrauung geben (einem Gespräche ꝛc.).

2. b) Our youth are poisoned with false notions of honor, or with pernicious maxims of government. Webster.

To poison one's self, sich vergiften, Gift nehmen.

Poisoner, pôi'zndr. *s.* 1. der Vergifter Giftmischer. 2. ± der Verderber, Verführer (der Jugend ꝛc.), das, was verderbt, verführt.

Poisonful, pôi'znful. *adj.* giftvoll.

Poisonous, pôi'znus. *adj.* 1. giftig. 2. ± giftig, verderblich, anlockend, höchst schädlich. – *adv.* Poisonously, giftig.

Poisonousness, pôi'znusnès, *s.* 1. die Giftigkeit. 2. ± die Verderblichkeit.

Poitrel, pôi'trèl, (fr. poitrail) *s.* 1. [Judenth.] das Brustschildchen des Hohepriesters) 2. der Brustharnisch, das Brustblatt am Pferdegeschirren. 3. für pointel. der Grabstichel

Poize, pôèze, s. Poise.

Poke, pôke, (angels. poca, pohe; fr. poche) *s.* 1. die Tasche; der Beutel. 2. der Sack. (Kaufe im Sacke kaufen.

Prov. To buy a pig in a poke, die Katze im Sacke kaufen.

Poke, ed. ± *v.* o

Poke-weed, pôke'wêd.\ [Bot.] eine Art amerik. Scharlachs od. Kermesbeere (gemeine Phytolacca), auch cochineal-garget genannt.

Poke, *s.* o. der Puff, Faustschlag.

Poke, *v.* a. (eigentl. stoßen, daher) 1. ein Fenstern mit der Hand, einem langen Werkzeuge Etwas suchen, tasten, durchsuchen, ausstreben, nach Etwas greifen, herumtappen, mit einem langen Werkzeuge herumwühlen. 2. [Norddam.] mit den Hörnern) nach Etwas stoßen.

To poke out one's way, seinen Weg ausfühlen, durch Fühlen finden.

Poke, *v. n.* 1. herumwühlen (im Feuer), das Feuer aufstören, schüren. 2. (an. Norddam. mit den Hörnern nach Einem stoßen.

Poke, *s.* [Norddam.] eine Art Joch mit darin befestigter Stange (um mehr Ochsen zu jochen). – *n.* a. (Ochsen ꝛc.) mit einem solchen Joche versehen, ein solches Joch auflegen.

Poker, pôk'ur. *s.* 1. ℄ Einer, der alle Winter durchvögert, durchsticht. 2. das Schürreisen, der Schürenhaken.

Poker, (cam. pokker) *s.* [Norddam.] = der Pepang, Mahnung.

Poking, pôk'ing, *adj.* ℄ gemein, niederträchtig.

Poking-stick, pôk'ing-stik, *s.* (gemein) = der Art Futtrieb (zum Fälteln der Halskrausen).

Pol, pôl, *s.* (für Mary) Marie.

Poll, pôl'i, \ Mariechen.

Polack, fälsch Polander. Shak.

Polacre, pôl'ăkr. *s.* [Mar.] = der

Polaque, pôl'âk'\ Polacke (Art Schiffes, der Polacker.

Poland, pôl'ând. *s.* [Geogr.] Polen.

Polander, pôl'ândur. *s.* der Pole, Polack.

Polar, pôl'ăr, (fr. polaire) *adj.* 1. [Geogr.] Pol. – Polar... 2. [Phys.] zum magnetischen Pol gehörig. Pol...

Polar bear, der Eisbär, Polarbär.

Polarchy, pôl'ârkî, *sqr.* die Herrschaft. [Polarität.

Polarity, pôlăr'ètî, *s.* [Phys.] die

Polarization, pôlărîzê'shûn, *s.* [Opt.] die Polarisation (des Lichtes).

Polarize, pôl'ărîze, *v. a.* [Phys.] polarisiren.

Polary, pôl'ărî. *adj.* [Phys.] den Gang nach dem Pole habend. – power, die Polarkraft

Pole, pôle, (angels. pol, pal; Pfahl; hol., poal, schw. pâl; dän. pael; w. pawl; lat. palus) *s.* 1. der Pfahl. 2. die Stange. 3. (in Städten) der Stand-, Stallbaum. 4. der Deichsel eines Wagens. 5. (an Leitern) der Leiterbaum, die Leiterstange. 6. (bei Deichseln) die Wippe. 7. der Balancierbaum der Seiltänzer. 8. der Bootsbaken, die Schifferstange. 9. = der Jägerei das Fangeisen, der Speer. 10. das Querholz über den Docken an Klavieren. 11. das Schaft, der Schaft (eines Barbiers ꝛc.). 12. [Mar.] der Topp (der Brammstenge). 13. die Meßstange Meßruthe. 14. die Ruthe (= 5½ yards. 15 ; das Maß. 16. [Waidmchr.] a) die Lunte (der Fischotter). b) das Spiel (der Fasanen).

The ships is under bare poles, Mar. die Segel sind alle abgenommen eingezogen.

Pole-arbor, die Gitterlaube, Laube von Stangen od. Pfählen. – ax, – axe, s. Streitaxt. 2. [Mar.] das Deckbeil. – bolt, der Schäkel. – brand, Stielangel. – cat, *s.* [Mar.] = der Stockfisch, durch Pfähle gestützte Kajüte. – duties, das Pfahlgeld, eine von

POL POL POL

fangebühren. —-fish. [Ichthyol.] the Sea-tongue. —-hedge. ein Zaun von über ein ander gelegten Pfählen oder Stangen. —-mast. der Mast aus einem Stücke. —-scream. der Kammschrein auf einem Stocke.

Pole, (lat. polus; gr. polos) s. [Phys., Astron., Geogr.] der Pol.

Arctic, antarctic pole, der Nordpol, Südpol.

Pole-cat. [Zool.] der Iltis, die Stinkratz. —-star. s. [Astron.] der Polarstern, Nordstern. 2. † der Führer, Leitstern.

Pole, s. der Pole, Polack.

Pole, v. a. 1. fangen, an Stangen binden (den Hopfen ꝛc.). 2. auf Stangen, Pfählen tragen, fortschaffen. 3. mit Stangen, Bootshaken fortrudern, fortstoßen. 4. mit Stangen aus einander thun, zerstreuen.

Poledavy, pōle'dävē. (auch Poledavis. Polledavy s. 1. das Packtuch, Art grobes Tuch. 2. † die gemeine, grobe Waare.

Polemarch, pōl'ēmärk. (gr.-s [alt. Griechenl.] a) der Polemarch, Heerführer. b) [Athen u. Theben] der Polemarch (Aufseher über Fremde, verwaiste Kinder ꝛc.).

Polemic, pōlēm'mik. ((gr.)

Polemical, pōlēm'mikăl, & *adj.* 1. polemisch, Streit.., —-book. die Streitschrift. 2. Streitschriften verfassend; 3. B. A polemic writer, der Streitschriftverfasser, (Daher) 3. streitsüchtig.

Polemist, s. 1. der Streiter, Wortkämpfer, Streitschriftverfasser. 2. die Streitschrift. 3. pl. die Polemik, Streitlehre.

Polemoscope, pōlēm'oskōpe. (gr.-s. [Opt.] 1. das Kriegsfernrohr, Kriegsfernglas. 2. das Seitenfernglas.

Poler, pō'lŭr, s. der Ruderstock.

Poley, pō'lē, s. [Bot.] der Polei.

Poley-grass. [Bot.] der wilde Polei. —-mountain. [Bot.] der Bergpolei, der Rohemünze.

Police, pōlēs'. (fr. Pō, v. gr.-s. 1. die Polizei. 2. (Schutz-) die Anlage, der Landplatz (in der Nähe eines Wohnhauses).

Police-court, das Polizeigericht, die Polizei. —-officer, der Polizeibeamte.

Policed, pōlēst', (auch Policied) *adj.* 1. wohl geordnet, wohl od. gut eingerichtet. 2. gesittet.

Policy, pō'lēsē. (gr.) s. 1. die Politik, a) die Staatskunde, Staatswissenschaft, b) die Staatsklugheit. c) die Klugheit, Weisheit, List, Schlauheit. 2. (it. polizza) der Zettel, Schein (für Gold- u. den öffentlichen Fonds). 3. [Handel] — od. — of insurance, of assurance, die Versicherung, Versicherungsschrift, Police. 4. die Verfassung, verfassungsmäßige Einrichtung Shas.

Valued policies, taxirte Polizen, Polizen mit Angabe des Werthes der Waaren. Open policies, Polizen ohne Werthangabe, unbenannte Polizen. Floating —, die Feuerassekuranz-Polize auf Waaren in nicht näher bezeichneten Gebäuden od. ohne Angabe des Waarenwerths. — in blank, die Polize mit ungenannte Versicherer. Blank — das gedruckte Polizenformular mit offenen Stellen zum Ausfüllen. — of honor, die Ehrenpolize. Wager or wagering —, die Wettpolize.

Policy-broker, der Assekuranzmakler

Polier-slate, s. Polishing-slate.

Polish, pō'lish, *adj.* polnisch, polisch. Polish cat, der Iltis. — scarlet-grain, (Naturg.) das Johannisblut.

Polish, pō'lish, (lat. polio) v. a. 1. polieren, glätten, glanzen. 2. † a) verfeinern. b) verschönern, zieren.

2. a) The Greeks were polished by the Asiatics and Egyptians. S. S. Smith.

Polish, v. n. glänzen, Glanz bekommen od. annehmen.

Polish, s. 1. die Politur, Glätte, der Glanz. 2. † die Verfeinerung; Geschliffenheit, Artigkeit.

Polishable, pō'lishăbl, *adj.* 1. sich glatten, sich glanzen od. polnren lassend. 2. der Verfeinerung fähig.

Polisher, pō'lishŭr. s. 1. der Polirer, Glatter; (Spiegelmacher.) der Glatt-, Spiegelschleifer, (Papiermühl.) der Papierglatterem. 2. das Polir-, Glattwerkzeug, der Glatter.

Polishing, pō'lishing, s. 1. das Polnren, Glatten. 2 die Politur, Glätte. 3. 2 die Verfeinerung.

Polishing-iron, der Polirahl. — slate, der Polir-, Zeugschiefer, Siderstyl.

Polite, pōlīt', (lat. politus) *adj.* 1. polirt, glatt, glänzend. Newton. 2. † a) verfeinert, b) geschliffen, höflich, artig, fein (v. Menschen). [lichkeiten.

Polite literature, die schönen Wissenschaften.

Politely, pōlīte'lē, *adv.* 1. auf eine verfeinerte Art. 2 fein, höflich, artig, geistreich.

Politeness, pōlīte'nes † die Glätte, Politur. 2. † a) die Verfeinerung. b) die Geschliffenheit, Höflichkeit, Feinheit, Artigkeit. [feinheit.

Politeness of manners, die Sittenfeinheit.

Politic, pō'lētik. (gr.) *adj.* 1. politisch, a) staatskundig, staatswissenschaftlich, schlau, weltklug, verschlagen. 2. staatsbürgerlich. Body —, der Staatskörper.

Politic, s. der Politiker, Staatsmann.

Political, pōlī'tēkăl, *adj.* 1. politisch, a) Staats-, staatskundig, staatsklug, staatswissenschaftlich. b) schlau, weltklug. c) öffentlich. d) über Politik schreibend, von Politik handelnd. 2 Staatsgerichtlich.

Political arithmetic, die Staatsrechenkunst. — economy, die Staatswirthschaft, Nationalökonomie.

Politically, pōlī'tēkălē, *adv.* politisch, a) staatsklug. b) † schlau, weltklug.

Politicaster, pōlī'tēkăstŭr, s. der Staatsschlucker.

Politician, pōlētish'ăn. *adj.* † politisch, weltklug, schlau.

Politician, s. 1. der Politiker, Staatsmann. 2. der Schlaukopf, verschlagene Kopf, weltkluge Mann.

Politics, pō'lētiks, s. pl. 1. die Politik, Staatswissenschaft, Staatskunde. 2. Politika (die Staatsfrage betreffende Gegenstände).

He is out in his politics, seine Weisheit hat ihn verlassen. — of trade, die Handelspolitik.

Politize, pō'lētīze, v. n. † staatsklugen, raisonnirenden politisiren.

Politure, pō'lētshŭre, s. † die Politur, Glätte, der Glanz.

Polity, pō'lētē, (gr.-) s. 1. die Verfassung, Regierung. 2. die Politik, Weltklugheit.

Church-polity, ecclesiastical —, die Kirchenregierung, das Kirchenregiment.

Poll, pōll, (holl. bol) s. 1. die Zuwebel. 2. der Kopf, (der.) Dummkopf; (als Stimmenwort) Mann, Köpfe. 3. & die Perrücke. 4. die Personen-, Namenliste, das Namensverzeichniß; (bei Wahlen) das Register, worein die Wähler ihre Namen eintragen; das Einschreiben, Eintragen der Namen der Wahlmänner. 5. (in engerer Bedeutung) a) die Wahl. b) der Wahlort. c) die Stimmenzahl. 6. [Ichthyol.] der Kaulbörs, Kaulkopf.

2. It amounts not to fifteen thousand poll.

At the opening or close of the poll, bei Eröffnung, am Anfange od. am Schlusse der Wahl. Many voters appeared at the —, viele Wahlmänner gaben ihre Stimme ab. To go to the —. sich an den Wahlort verfügen, zur Wahl gehen. When a — is demanded, wenn Jemand als Bewerber um eine Stelle um Parlamente ꝛc. auftritt.

Poll-cattle, das Rindvieh ohne Hörner. —-cow, die Kuh ohne Hörner. —-evil, [Thierarznei.] die Nacken-, Genickfistel (der Pferde). —-money, —-tax, die Kopfsteuer, das Kopfgeld.

Poll, v. a. 1. koppen, kuppen, kappen, köpfen, kürzen, köpfeln, behauen, beschneiden, stutzen. 2. scheren (den Kopf, Wolle ꝛc.), abschneiden (die Haare ꝛc.). 3. † a) niedermähen, mähen; (od. nach Johnson) völlig reif, frei machen (eine Bahn). Shak. 4. * ausziehen, plündern. Bacon. 5. einschreiben, einzeichnen, eintragen, namentlich, mit Namen aufschreiben; (u. in engerer Bedeutung) in eine Liste, Wahlliste, ein Register eintragen (Wähler).

Poll, v. n. (bei Wahlen) seinen Namen eintragen, eintragen lassen, stimmen.

Pollack, pŏl'lăk, s. 1. der Pole, Polack. 2. [Ichthyol.] der Pollak.

Pollard, pŏl'lărd. s. 1. der gekappte Baum. 2. die beschnittene Münze. 3. der Dorsch, der sein Gewicht abgeworfen hat. 4. [Zoölyol.] der Kaulbörs. 5. das Kleienmehl. Gray —, der englische Weizen. 6. die Stoppmelken.

Pollard, v. a. kappen, köpfen (Bäume).

Pollaver, pŏl'lăvŭr, v. n. & (nicht) schwatzen.

Pollen, pŏl'lĭn, (lat. Wb.) s. 1. der Mehlstaub. 2. [Bot.] der Blumenstaub. 3. das Poll, Pohl, Halb-, Mittelmehl.

Pollenger, pŏl'lĭnjŭr, s. * das Buschholz, Strauchwerk. [Pollenin.

Pollenin, pŏl'lēnĭn. s. [Chem.] das

Poller, pŏl'lŭr, s. 1. Einer, der stutzt, kappt, köpft, scheret od. schiert. 2. † der Barbier. 3. † der Plünderer, Räuber. 4. Einer, der den Namen der Stimmgeber verzeichnet, aufschreibt; der Stimmgeber (selbst).

Pollication, pŏlēsē'shŭn. (L.) s. [Neckrisch.] das Verbrechen.

Pollinctor, pŏllĭngk'tŭr, (lat. Wb.) s. der Leichenwäscher, Leichenwascher; Einer,

der das Nöthige zum Gmbollsammen der Leichen verreicht.

Polliniferous, pŏllĭnĭf'ĕrŭs, *adj.* Blumenstaub hervorbringend.

Pollock, pŏl'lŏk, *s.* [Zchthyol.] der Lerk.

Pollack, pŏl'lăk, } *s.* Pollak.

Pollute, pŏllūte', (lat. pollŭo, o, u) *v. a.* 1. to defile, to befoul, to contaminate. 2. to defile, to pervert, to corrupt. 3. to defile, to profane. 4. to violate, to debauch, to ravish. 5. to defile, to dishonour, to taint. 6. to defile, to vitiate, to corrupt. 7. to defile, to contaminate. 8. to defile, to taint, to corrupt. 9. to defile, to taint, to corrupt. 10. to defile, to taint, to corrupt. 11. to defile, to taint, to corrupt. 12. to defile, to taint, to corrupt. 13. to defile, to taint, to corrupt. 14. to defile, to taint, to corrupt. 15. to defile, to taint, to corrupt. 16. to defile, to taint, to corrupt. 17. to defile, to taint, to corrupt. 18. to defile, to taint, to corrupt. 19. to defile, to taint, to corrupt. 20. to defile, to taint, to corrupt.

2. c) Envy you my praise, and would destroy
With grief my pleasures, and pollute my joy? DRYDEN.

Pollute, *adj.* befleckt, unrein.

Pollutedness, pŏllūt'ĕdnĕs, *s.* 1. die Befleckung, Befleckthcit. 2. die Entweihung.

Polluter, pŏllū'tur, *s.* der Verunreiniger, Schänder, Verderber, Entweihter, Einer, der befleckt.

Polluting, pŏllū'tĭng, *adj.* befleckend.

Pollution, pŏllū'shŭn, *s.* 1. das Beflecken; Befleckterei; die Befleckung. 2. die Entweihung. 3. die Befleckung, Schuld, Abgörterei rc. 4. [Med.] der Schlafe, unwillkürliche Selbstbefleckung.

Pollux, pŏl'lŭks, *s.* 1. [Astron.] Pollux. 2. ſ. Castor.

Polonaise, pŏlŏnāse', } *s.* [Mod.]

Polonese, pŏlŏnēse', } die Polonaise (der Polonese).

Polonese, *s.* das Polnische, die polnische Sprache.

Polonie, Archæol.) a great coat:

Polonian, (a Polish surtout.

Polonoise, pŏlŏnōis', *s.* [Mus.] die Polonaise der polnische Tanz.

Polt, pōlt, (vbw. bultan *s.* [Nordam.] o der Strd. Schlag. Krummstag.

Polt-foot, pōlt'fŭt, *s.* ſ der Klumpfuß.

Polt-foot, } *adj.*

Polt-footed, pōlt'fŭtĕd, } klumpfußig, klumpfüßig. [s. die Menume.

Poltroon, pōltrōōn', (fr. poltron)

Poltroonery, pōltrōōn'ŭrĕ, *s.* die Zaghaftigkeit, Feigherzigkeit, Feigheit.

Polverin, } *s.* lat. pol-

Polverine, pōl'vĕrĭn, } vis; s die kalzinierte Pflanzenasche.

Poly, pŏl'ĭ, }

Poley, } *s.* [Bot.] der Polei.

Poly, in zusammengesetzten Wörtern kommt von dem gr. polys, und drückt eine Vielheit aus. [s. [Bot.] die schöne Distel.

Polyacantha, pŏlĭăkăn'thă, *s.*

Polyacoustic, pŏlĭăkōōs'tĭk, (gr.) *adj.* den Schall vermehrend oder erhöhend.

Polyadelph, pŏl'ĭădĕlf, (gr.) *s.* [Bot.] die vielbrüderige, vielbündelige Pflanze.

Polyadelphian, pŏlĭădĕl'fĭăn, *adj.* [Bot.] vielbrüderig, vielbündelig.

Polyander, pŏlĭăn'dur, (gr.) *s.* [Bot.] die vielmännerige Pflanze.

Polyandrian, pŏlĭăn'drĭăn, *adj.* [Bot.] vielmännerig. [Vielmännerei.

Polyandry, pŏlĭăn'drĭ, *s.* die

Polyanth, pŏl'ĭănth, (gr.) *s.*

Polyanthos, pŏlĭăn'thŭs, *s.* [Bot.] die Schlüsselblume, Primel.

Polyautography, pŏlĭĕăwŏg'grăfĭ, (gr.) *s.* die Polyautographie (der Lithographie). [vielstimmig.

Polychord, pŏl'ĭkōrd, (gr.) *adj.*

Polychrest, pŏl'ĭkrĕst, (gr.) *s.* [Pharm.] das Panchrestsalz.

Polychroite, pŏl'ĭkrōĭt, (gr.) *s.* der Farbestoff des Safrans.

Polycotyledon, pŏlĭkŏtĭlē'dŏn, (gr.) *s.* [Bot.] die Pflanze mit mehreren ebenso als zwei Samenlappen.

Polycotyledonous, pŏlĭkŏtĭlĕd'ŏnŭs, *adj.* [Bot.] mehrere Samenlappen habend.

Polyedric, } *s.* Polyhedron u.

Polyedrous, } Polyhedral.

Polygam, pŏl'ĭgăm. (gr.)

Polygamian, pŏlĭgăm'ĭăn, *s.* [Bot.] die vielehige Pflanze.

Polygamian, *adj.* [Bot.] vielehig.

Polygamist, pŏlĭg'gămĭst, *s.* der Polygamist, Anhänger der Polygamie.

Polygamous, pŏlĭg'gămŭs, *adj.* 1. aus Polygamie bestehend. 2. in Vielmännerei od. Vielweiberei lebend, der Vielmännerei, Vielweiberei, Polygamie zugethan.

Polygamy, pŏlĭg'gămĭ, *s.* 1. die Polygamie, Vielmännerei, Vielweiberei. 2. die Vielehe, Polygamie, Vielweiberei.

Polygar, pŏl'ĭgăr, *s.* (Ostind.) der Räuberhauptmann.

Polygarchy, pŏlĭg'gărkĭ, (gr.) *s.* die Vielherrschaft.

Polygenous, pŏlĭd'jĕnŭs, (gr. *adj.* verschiedenartig, — mountain, ein aus Schichten verschiedener Steinarten bestehender Berg.

Polyglot, pŏl'ĭglŏt, (gr. *adj.* vielsprachig, vielzüngig; a — lexicon or Bible, ein Wörterbuch, eine Bibel in mehreren Sprachen; die vielzüngige Bibel oder Polyglotte.

Polyglot, *s.* 1. die Polyglotte. 2. ſ. Exner, der viele Sprachen versteht.

Polygon, pŏl'ĭgŏn, (gr. *s.* (Hydrom.) das Polygon, Vieleck.

Polygonal, pŏlĭg'gŏnăl, } *adj.*

Polygonous, pŏlĭg'gŏnŭs, } polygonal, vieleckig. — Polygonal numbers, (Arith.) Vielzahlen.

Polygonometry, pŏlĭgŏnŏm'ĕtrĭ, (gr. *s.* die Polygonometrie, Messung der Vielecke.

Polygonum, pŏlĭg'gŏnŭm, }

Polygon, pŏl'ĭgŏn, } (lat.

Polygony, pŏlĭg'gŏnĭ, }

s. [Bot.] das Knöterngras, die Weißwurz.

Polygram, pŏl'ĭgrăm, (gr.) *s.* das Polygramm, die vielzinige Figur.

Polygraph, pŏl'ĭgrăf, (gr. *s.* der Polygraph, die Vielschreibemaschine.

Polygraphic, pŏlĭgrăf'ĭk, }

Polygraphical, pŏlĭgrăf'ĭkăl, } *adj.* polygraphisch.

Polygraphy, pŏlĭg'grăfĭ, *s.* die Polygraphie, Vielschreiberei, Vielschreibekunst; Geheimschreibekunst mit mehreren Schriftzeichen, das Chiffrieren; (auch) das Dechiffrieren, die Kunst, Geheimschriften zu entziffern. [der vielwerthige Pflanze.

Polygyn, pŏl'ĭdjĭn, (gr. *s.* [Bot.]

Polygynian, pŏlĭdjĭn'ĭăn, *adj.* [Bot.] vielweibig. [weibert.

Polygyny, pŏlĭd'jĭnĭ, *s.* die Vielweiberei, Polygynie, Vielweiberei.

Polyhalite, pŏlĭhă'lĭte, (gr.) *s.* Mineralg.] der Polyhalit.

Polyhedral, pŏlĭhē'drăl, } *adj.*

Polyhedrous, pŏlĭhē'drŭs, } vielflächig, vielflächig.

Polyhedron, pŏlĭhē'drŏn, (gr.) *s.* 1. (Geom.) das Vielflach. 2. [Opt.] das Raufenglas, vielflächige Glas. Vervielfältigungsglas.

Polylogy, pŏlĭl'ŏjĭ, (gr.) *s.* ſ die Vielredigkeit.

Polymathic, pŏlĭmăth'ĭk, *adj.* vielwissend, polymathisch; in vielen od. allen Fächern.

Polymathy, pŏlĭm'măthĕ, (gr.) *s.* die Polymathie, das Vielwissen, die Vielwisserei.

Polymnite, pŏl'ĭmnīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Polymnit, Bournonit mit sympathischen Farben.

Polymorph, pŏl'ĭmōrf, (gr.) *s.* [Naturg.] die vielgestaltige Muschel.

Polymorphous, pŏlĭmōr'fŭs, *adj.* vielgestaltig. [Der Fingerfisch.

Polyneme, pŏl'ĭnēme, *s.* [Ichth.]

Polynesia, pŏlĭnē'zhĭă, (gr.) *s.* (Geogr. Polynesien, polynesisch.

Polynesian, pŏlĭnē'zhĭăn, *adj.*

Polynesian, pŏlĭnē'zhĭăn, (gr.) *s.* [Ethnogr.] die vielgeborene, vielfache, vielmalige Gesche.

Polynomial, pŏlĭnō'mĭăl, *adj.* [Algebr.] polynomisch, vielgliederig.

Polynomous, pŏlĭn'ŏmŭs, (gr.) *adj.* vielnamig.

Polynomy, pŏlĭn'ŏmĭ, *s.* die Polynomie, Mehrnamigkeit verschiedener Namen. [s. Opt. das vielfache Glas.

Polyoptrum, pŏlĭŏp'trŭm, (gr.

Polype, pŏl'ĭp, } (gr.) *pl.* po-

Polypus, pŏl'ĭpŭs, } lypus es, *s.* 1. ſ etwas Vielfältiges. 2. [Zool. der Polyp, Vielarm. 3. (polypus) der Meerkatzenfisch. 4. [Med. u. Chir.] der Polyp.

Polypetalous, pŏlĭpĕt'ălŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] vielblätterig.

Polyphonic, pŏlĭfŏn'ĭk, *adj.* polyphonisch, mehrere Stimmen od. Töne habend od. darstellend.

Polyphonism, pŏlĭf'ŏnĭzm, }

Polyphony, pŏlĭf'ŏnĭ, } (gr.) *s.* die Vervielfältigung des Schalles.

Polyphyllous, pŏlĭf'ĭlŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] vielblättrig.

Polypier, pŏl'ĭpēĕr, *s.* [Naturg.] das Polypenhäuschen.

Polypite, pŏl'ĭpīte, *s.* [Geol.] der versteinerte Polypenhäuschen.

Polypode, pŏl'ĭpōde, (gr. *s.* [Naturg.] der Tausendfuß, das Tausendbein, die Holzlaus.

Polypody, pŏlĭp'ŏdĕ, *s.* [Bot.] der Süßfarn, Tüpfel-Farnkraut, das Engelsüß.

Polypous, pŏl'ĭpŭs, *adj.* polypenartig.

Polysarchy, pŏl'ĭsărkĭ, (gr.) *s.* die außerordentliche Fleischfülle, Wohlbeleibtheit, Fettigkeit.

Polyscope, pŏl'ĭskōpe, (gr. *s.* Opt.] das Vielseher, Vervielfältigungsglas.

Polyspast, pŏl'ĭspăst, (gr. *s.* [Mech.] 1. der zusammengesetzte Flaschenzug. 2. der Kloben, Flaschenzug.

POL

Polysperm, pŏl'lespĕrm. (gr.) *s.* [Bot.] der Baum mit vielfaniger Frucht.

Polyspermous, pŏllespĕr'mŭs, *adj.* [Bot.] vielsämig.

Polysyllabic, pŏllesĭlăb'ĭk. od.

Polysyllabical, pŏllesĭlăb'ĭkăl. (gr.) *adj.* vielsilbig; [Dicht.] vielsilbig (v. Verse. [vielsilbige Wort, Vielsilbigkeit.

Polysyllable, pŏl'lesĭlăbl. *s.* das

Polysyndeton, pŏllesĭn'dĕtŏn. (gr.) *s.* [Rhet.] das Vielverbindung, die Bindewörterhäufung.

Polytechnic, pŏlletĕk'nĭk. (gr.) *adj.* vielerlei in viele Künste u. Wissenschaften umfassend; — school. eine polytechnische Schule, allgemeine Kunstschule.

Polytheism, pŏl'lethēizm. (gr.) *s.* der Vielgötterei, die Vielgötterei.

Polytheist, pŏl'lethēist, *s.* der Vielgötterei Ergebene.

Polytheistic, pŏlletheĭs'tĭk. /

Polytheistical, pŏlletheĭs'tĭkăl. \ *adj.* 1. vielgötterisch, vielgötterisch. 2. polytheistisch (dem Polytheismus anhangend.

Pomace, pŭm'mĭs. (v. l. pomum) *s.* die Träber von ausgepreßten Aepfeln, Treber.

Pomaceous, pŏmā'shŭs, *adj.* 1. aus Aepfeln bestehend; z. B. — harvests. Apfelernten. 2 treiberartig.

Pomada, pŏmā'da. (fr. pommade) *s.* [Kosmet.] der Schmung um den Zahnfleisch.

Pomade, pŏmād', (fr. pommade) *s.* † die Pomade, Haarsalbe.

Pomander, pŏ'mändŭr, (fr. pomme d'ambre) *s.* die Bisam-, Ambrakugel, der Bisamknopf.

Pomatum, pŏmā'tŭm. *s.* die Pomade, Haarsalbe. — *v. a.* pomadieren, salben, einsalben, behaarsalben.

Pome, pōme. (l. pomum) *s.* [Bot.] die Kernfrucht.

Pome, (fr. pommer) *v. n.* † [Bot.] sich schließen, Köpfe ansetzen.

Pomecitron, pŭmsĭt'trŭn. *s.* [Bot.] die Limone.

Pomecitron-tree. [Bot.] der Limonen-, Limonenbaum.

Pomegranate, pŭmgrăn'nĕt, *s.* 1. [Bot.] a) der Granatapfel. b) der Granatbaum, Granatapfelbaum. 2. [Judenth.] der Granatapfel (auf dem Kleide der Hoherpriesters. [Granatapfelbaum

Pomegranate-tree. der Granat., **Pomeparadise**, pŭmpär'ădīse. *s.* [Bot.] der Paradiesapfel.

Pomerania, pŏmmŭrā'nēă. *s.* [Geogr.] Pommern.

Pomeranian, pŏmmŭrā'nēăn. *adj.* pommerisch, aus Pommern, — dog, der Pommer. [Pommeranzer.

Pomeranian, *s.* der Pommer,

Pomeroy, pŭm'roĭ. / *s.* [Bot.]

Pomewater, pŭmwā'tŭr. *s.* der Kronsapfel, Kronsapfel. Shak.

Pomiferous, pŏmĭf'ĕrŭs. (lat.) *adj.* [Bot.] Aepfel, apfeltragig Früchte, Mostfrucht tragend.

Pomme, pŏm. / (fr.) *s.*

Pommette, pŏmmĕt'. (Serafic. das apfelförmige Knöpfchen, Kügelchen.

Pommel, pŭm'mĭl. (fr. pommeau) *s.* 1. a) der Knopf. 2. (in engerer Bedeutung) a) der Degenknopf. b) der Sattelknopf.

Pommel, (fr. pommeler) *v. a.* 1. puffen, stuffen. 2. [Gerber.] a) narben, narben (Felle). b) To — a skin against the grain, ein Fell nach seiner Länge u. Breite, auf der Narbenseite über das Kreuzbolz ziehen. c) To — a skin on the flesh-side, ein Fell krispeln. [gen.

To pommel to a jelly, brennesch schlagen.

Pommeled, pŭm'mĭld, *adj.* (Herald.) mit einem Knopfe versehen (von einem Degen rc.).

Pommelion, pŏmmĕl'yŭn, (v. pommels *s.* [Mar.] der (hinterste) Knopf einer Kanone.

Pomona, pŏmō'nă. (l. Myth.) *s.* l. Pomona, die Obstgottin. 2. † der Herbst.

Poop, pōmp, (gr.. *s.* 1. der Pomp, die Pracht, das Gepränge. 2. der Prachtmacher, der Gaukler.

2. Hearts formed for love, but doom'd in vain to glow

In prison'd pomp, and weep in speechless woe. D. Humphreys.

Pompadour, pŏm'pădŭr. *s.* [Drechsl.] der Pompadourdrehrost, der pupurrothe Seidenschwanz. *adj.* † pomphaft.

Pompatic, pŏmpăt'ĭk. (neulat.)

Pompet, pŏm'pĭt. (neulat. pompeta) *s.* [Zoologie.] der Ballen, Drückerballen.

Pompey, pŏm pe. *s.* l. (Eigenn.) Pompejus. 2. auch gewöhnliche Benennung eines Hundes.

Pompholyx, pŏm'fŏlĭks. (gr. Wb.) *s.* [Metallurg.: die Gattuch-, Zinkweiß, der Gattungsfarbe, das Hüttenrauch.

Pompion, pŭm'pĭŭn. (holl. pompoen) *s.* die Pfeve, der Pfebenkürbis.

Pompire, pŏm pīre. (l. *s.* [Zool.] der Stenopfel.

Pomponian, pŏmpō'nĭăn, (lat.) *adj.* — lily. die schwalbartige Lilie.

Pomposity, pŏmpŏs'ĭtĕ, *s.* die Prahlerei, Prahlsucht.

Pompous, pŏm'pŭs. *adj.* 1. pomphaft, prächtig, prachtvoll. 2. † pomphaft, prunkvoll, hochtrabend. — *adv.* Pom'pously, pomphaft; prunkvoll.

Pompousness, pŏm'pŭsnĕs, *s.* 1. die Pomphaftigkeit. 2. das Pomphafte, Prunkvolle.

Pom-water, pŭmwa'tŭr. *s.* der Name einer großen Apfele.

Pond, pŏnd. (gr. pontos; angelsyndon) *s.* 1. der Weiher, Teich. 2. der Mühlteich.

Pond for fish. der Weiher, Fischteich.

Pond-weed, [Bot.] der Froschlattig, die Wasserlinse.

Pond *v. a.* in einem Teiche, Weiher sammeln, einen Weiher, Teich machen.

Pond, *v. a.* † Ponder.

Ponder, pŏn dur. (l. pondero *v. a.* 1. wägen, abwägen, überlegen, in Erwägung geben. — *v. n.* — on, nachgrübeln, nachsinnen über, Etwas erwägen.

Ponderable, pŏn'dŭrăbl. *adj.* [Phys.] wägbar.

PON

Ponderal, pŏn'dŭrăl. *adj.* gewogen, nach dem Gewichte bestimmt.

Ponderance, pŏn'dŭrănse, *s.* das Gewicht, die Schwere. [wägen.

Ponderate, pŏn'dŭrāte. *v. a.* ers

Ponderation, pŏndŭrā'shŭn *s.* das Wägen. [wägende Beurtheiler.

Ponderer, pŏn'dŭrŭr, *s.* der Er.

Ponderingly, pŏn dŭringlĕ. *adv.* erwägend, mit Erwägung; nach dem wahren Werthe (Etwas beurtheilen.

Ponderosity, pŏndŭrŏs'ĭtĕ. *s.* das Gewicht, die Schwere.

Ponderous, pŏn'dŭrus. (v. lat. pondus, ponderosus) *adj* 1. † schwer, gewichtig. 2. † a) gewichtig, wichtig. b) nachdrücklich (Schlag rc.). c) drängend.

Ponderous spar. [Mineralog.] die Schwererde.

Ponderously, pŏn'dŭrŭslĕ, *adv.* schwer, gewichtig, mit großem Gewichte.

Ponderousness, pŏn'dŭrŭsnĕs, *s* die Schwere. das Gewicht.

Ponent, pŏ'nent. (lat. ponens) *adj.* † westlich, West ... Milton.

Pongo, pŏng'gō, *s.* [Zool.] der Pongo, Orang-Utang. [s. der Affe.

Poniard, pŏn'yărd. (fr. poignard) Stabs with a poniard. Dolchstiche. She speaks — s. ihre Worte sind Dolchstiche.

Poniard, *v. a.* erdolchen, erstechen.

Ponk, pŏngk. *s.* † das Nachtgespenst, der Hexe. Shak.

Pontage, pŏn'tĭdje. (v. lat. pons) s. das Brückengeld, der Brückenzoll. Receiver of the —. der Brückenzoll-Einnehmer.

Pontic, pŏn'tĭk. (v. gr. pontos) *adj.* pontisch, zum Pontus Euxinus oder dem schwarzen Meere gehörig.

Pontiff, pŏn'tĭf. (lat. pontifex) *s*

Pontif, \ J. [Judenth. und alt. Rom] der Hoherpriester. Ober-, Hochpriester. 2. [Modern] der Papst.

Pontifice, pŏntĭf'ĭk. *adj.* 1. oberpriesterlich, priesterlich, Priester ... 2. päpstlich.

Pontifical, pŏntĭf'ĭkăl. *adj.* 1. ober-, hochpriesterlich; (daher) 2. päpstlich. 3. feierlich, Feier ... Shak. 4. † Brücken betreffend. Milton.

Pontifical, *s.* 1. das Pontifikal (Kirchen-Zeremonienbuch). 2. pl die priesterliche, bischöfliche Amtsbekleidung, der Ornat, die Pontifikalien. In —s, in pontificalibus, in Amtskleidung.

Pontificality, pŏntĭfĭkăl'ĭtĕ, *s.* † 1. die Hochpriesterwürde, das Pontifikat. 2. das Pontifikat, die Papstwürde.

Pontifically, pŏntĭf'ĭkălĕ. *adv.* wie ein Hoherpriester, Papst. Bischof, prächtig, feierlich, in Amtskleidung.

Pontificate, pŏntĭf'ĭkāt. *s.* 1. das Pontifikat, Oberpriesterthum, Papstthum, die Papstwürde. 2. die Regierung eines Papstes, päpstliche Regierung; z. B. Under the present —. unter der Regierung des jetzigen Papstes.

Pontifice, pŏn'tĭfĭs. (l.) *s.* † das Brückenwerk, der Bau einer Brücke die Brücke Mauern.

Pontifical, pŏntĭf'ĭkăl. *adj.* päpstlich

Pontifician, pŏntĭfĭsh'ăn. *adj.* papistisch, papistisch. [ter.

Pontificianism, s. der Papst, Papis-

Pontine, pŏn'tīne, *f.* -tat, *adj.* pon-

Pomptine, pŏmp'tīne, } tinisch.

Pontlevis, pŏnt'lĕvĭs, str. Sp. s. (Fest.), der Satz, Sprung, das wiederein-nehmen eines Vorderes.

Pontoon, pŏntōōn', (fr. ponton) *s.* 1. [Milit.] der Pontons, Brückenkahn, das Brückenschiff, Brückenboot; auch: die Kähn-Fahrzeuge. 2. [Mar.] eine Art Lichter-Hebschiff, ein Kranlichter. [Schiffbrücke.

Pontoon-bridge, die Kähn- Fähr-

Pony, pōne. ve, pony-s. 1. das Pferdchen, der Klepper. 2. [Börtrech.] ein Wechsel von 25 Guineen.

Pood, pōōd, s. [russ] Gewicht, das Pud = 40 russ. oder 36 engl. Pfunde.

Pooh, pōōh, *interj.* pah!

Pooin, (obsol.) pulling.

Pool, pōōl, (angel.-sax. pul, pul, bell, pool, holl. pol; w. pwll; s. der Pfuhl, Teich, Sumpf, Sumpf, See, Kolkbrunnen.

Pool-snipe, -e-snīte, -Drosh.] die

Poul, (fr. poule) *s.* -n. (im Spiele) der

Poule, Satz, Einsatz oder Mitsatz tenden, der ganze Satz od. Einsatz, Stamm, die Poule.

Poop, pōōp, dat. puppis; fr. poupe; *s.* [Mar.] das Hinterschiff; ein weiterer Bedeutung: a) der Kampan. b) [auf Kriegsschiffen] das Hüttendeck, die Hütte.

Poop-lantern, [Mar.] die Hinterlaterne. -royal, top-gallant-poop, [Mar.] die Oberhütte.

Poop, v.a. ([Mar.] 1. von hinten fassen (v. der See). 2. von hinten fassen, das Hinterschiff treffen, wider das Hinterschiff rennen (v. Schiffen). 3. anbauchen, durch böen Atem tödten. Shak.

To be pooped. [Mar.] 1. eine Stürz, fee von hinten bekommen. 2. einen Strich von hinten bekommen, fassen.

Poop, *v.n.* = einen Wind fürchten

Pooping, pōōp'ing, *s.* [Mar.] das Schlagen einer Sturzsee od. eines Schiffes an das Hinterschiff.

Pooping-sea, die Sturzsee.

Poor, pōōr, (dat. paupor; fr. pauvre; norm. poar, power; arm. paours *adj.* 1. ; arm; the -, die Armen. 2. a) arm (Sprache.). b) dürr, mager, unfruchtbar (Felder.). c) [Mrn.] taub. d) armselig, ärmlich, schlecht, gering, elend, erbärmlich. e) elend (nichtsein gend). f) gering (unwichtig, unbedeutend, g) arm, unglücklich, bedauernswerth. h) traurig (v. Sachen). i) niederdrückt, niedergeschlagen, verzagt. j) schlecht (nicht ergiebig, von geringer Qualität, wie eine Ernte. k) klein (nicht groß, wie eine Meile ꝛc. l) schlecht (schlaftes, unruhig, in mit Dreck fängenwerth gut, lieb, arm, m- ' arm, gut.

2. a) That I have wronged no man, will be a – plea or apology at the last day. Calamy.

2. b A soothsayer made Antonius believe that his genius, which was otherwise brave, was, in the presence of Octavianus, poor and cowardly. Bacon.

b) The patient has had a – night. m) Poor, little, pretty, fluttering thing,

Prior. n) The – monk never saw many of the decrees and councils he had occasion to use. Baker.

To have very poor brains for etc., sehr wenig Verstand haben für ꝛc. To make but a – shift, sich kümmerlich behelfen. – me', ich Armer! – people that are ashamed to beg, die verschämten Armen. – in spirit, ärmlich arm. Upon the poorer moment, aus weit geringerer Ursache.

Prov. A poor man's table is soon spread, kurze Haare sind bald abgemacht.

Poor-John, der Kabeljau. Steckfisch Callarius. – – man's – pepper, (Scherz.) das Pfefferkorn. – rate, (Engl. u. Nordam.) die Armentaxe. – spirited, verzagt, kleinmüthig. – spiritedness, die Feigheit, Zaghaftigkeit.

Poorfu', (obsol.) powerful.

Poorish, pōōr'ĭsh, *adv.* ärmlich, armselig, gering.

Poorishness, pōōr'ĭshnĕs, *s.* die Armseligkeit, Armseligkeit.

Poorly, pōōr'le, *adv.* 1. arm. 2. ärmlich, armselig, dann für Nrn. 3. schlecht, kümmerlich, armselig, armselig d. gespielt, musikirt, &c.

2. a) Wheat grows poorly on the Atlantic borders of New-England. There men have succeeded – in business. b) He performs – in elevated characters. Webster.

To live poorly, ein ärmliches Leben führen. [weph.

Poorly, *adj.* [ungälisch, unpaß, ü-

Poor-man of mutton, (Scott.) cold meat; cold mutton broiled

Poorness, pōōr'nĕs, *s.* 1. der Armuth. 2. a) die Armuth einer Sprache ꝛc. b) das Dürftige, Dürftige, Elende, ärmliche Aussehen, ꝛc. die Magerkeit, Unfruchtbarkeit des Bodens, d. [Mar.] der geringe Gehalt der Metalle, ꝛc. e) die schlechte, elende Beschaffenheit, geringe Qualität, geringe Quantität. f) das Elende, Nichtsbedeutende einer Ausrede ꝛc. g) der Armseligkeit, Armseligkeit, das Erbärmliche, Armliche, h) die Niedrigkeit (des Genies). i) die Beschränktheit der Begriffe.

Poorness of language, die niedrige, geringe Sprache. – of spirit, Zaghaftigkeit, Kleinmüthigkeit, Zerknirschung des Herzens.

Poortith, (Scott.) poverty.

Pootry, (obsol. poultry.

Poutry, \

Poots, (obsol. poults; young

Ponts, \ grouse.

Pop, pop, spott. poep-s. 1. der Paff, Puff, Paff, Knatsch, Schnelle, helle, feine Laut, Knall. 2. a) die Pistole (der Pfeffer.

To give a pop, anlecken, [leichtliche. Pop-gun, die Klatsch, Knall-, Schnell

Pop, *v.n.* 1. paffen, puffen, leichtlich 2. mit der Zunge schnalzen, 3. [obsol.] schießen (auf). 4. sich schnell u. leicht fortbewegen, durchen, huschen, fahren; einerlei mit *prep.* 3. 5.)

To pop along, fortwischen, fortschießen.

To pop in, 1. hereinlaufen, hinein, hereinfahren. 2. [obsol.] daselbsten fahren (auch: in).

To pop off, out, davon weschen, sich davon machen, entweichen, sich heimlich fortmachen.

To pop up, in die Höhe fahren, heraufkommen. He – – up and down every moment from his paper to the audience, jeden Augenblick sieht er von seinem Papiere weg auf die Zuhörer.

To pop upon, on, fahren (an, nach). To pop upon any one, Einem auflassen, auf Einen fallen.

Pop, *v.a.* 1. plotzlich, unerwartet, schnell wegthun, werfen, stecken, in etc. an einen Ort, aus einem Orte thun, mit Gewalt hervorthun, schnell bewegen, treiben; z. B. To – the head in, – the head out, den Kopf hinein thun, to – the hand upon . . . mit der Hand fahren (nach); to – into one's hand, Einem in die Hand drücken. 2. (obsol.) erschießen, losbrennen = Pistolen 2. a). 3. (obsol.) = zuschießen, = Einen überraschen = Pistolen. 3. (obsol.) fallen, rathen, errathen lassen ein Wort. to – to – any one out from . . . Einen schnellen, preßen, drängen zum . . . 4. (obsol.) = die Höhe fahren lassen, Etwas aufgeben. b. = erheben das Banner. 5. = a. = verschießen. b) verkaufen, verpfänden, verwetten

Pop, *adv.* bums, paff.

Pope, pōpe, dat. papissa *s.* 1. (obsol. kath. Kirche) der Papst. 2. [Zoology.] die Kreuzkappe. 3. [Natura.] der Kernbeißer.

Prov. To have a pope in one's belly, ein heimlicher Katholik sein.

Pope-fly, der Kernbeißer. – Joan, 1. die Papstinn Johanna. 2. eine der Kornzwiebeln. – 's eye, 1. die mit Fett umgebene Drüse im Dickbeine, das fette Stück an einer Stehpferde. 2. das Prädicatorium, der Pfaffschnitt.

Popedom, pōpe'dŭm. *s.* 1. das Papstthum, die päpstliche Würde. Shak. 2 die Gerichtsbarkeit des Papstes.

Popeling, pōpe'ling, *s.* der Papisler.

Popery, pōpe'rĕ. *s.* die Papisterei, Papisterei.

Popinjay, pŏp'ĭnjā, (fr. papagayo) *s.* 1. [Ornith.] der Papagei, b) der Grünspecht. 2. der lappische Mensch, Laffe, Narr.

Popinjay-color, das Sittig-, Papageigrün.

Popish, pōp'ĭsh. *adj.* papistisch, papistisch. — *adv.* Popishly, papistisch, papistisch.

Popishness, pōp'ĭshnĕs, *s.* die Papisterei, der Papismus.

Poplar, pŏp'lăr. (dat. populus) *s.* [Bot.] der Pappelbaum, die Pappel.

Black poplar, die Schwarzpappel. (from Lombardy) die italienische Pappel.

Poplar-gall, die Pappelgalle, der Pappelknopf. – tree, die Pappel.

Poplin, pŏp'lĭn. *s.* Zeugstoff, ein tuchähnlicher Zeug.

Popliteal, pŏp'le-ăl. *a.* (at. po

Poplitic, pŏp'lĭt. \ plex. *adj.* [Anat.] zur Kniekehle gehörig, Kniekehl...

Popper, pŏp'pĕr, *s.* = der Pistolen-

Poppet, (obsol.) Puppet.

Poppling, [Dial.] bubbling, rumbling, rippling.

POP

Poppy, pŏp'pē. (angels. popeg; w. i pabi; fr. pavot) *s.* [Bot.] der Mohn. Dwarf —, die Klatschrose; horned —, das unechte Schellkraut; prickly —, der Stachel-, Ackermohn; red —, der Feldmohn; spatling —, der weiße Behen.

Poppy-head, der Mohnkopf.

Populace, pŏp'pŭlās, (fr. W.) *s.* der Pöbel, Janhagel. [bel.

Popular, pŏp'pŭlăr. (v. lat. populus) *adj.* 1. volksmäßig. Volks ... 2. volksmäßig, gemeinfaßlich, gemeinverständlich, populär. 3. herablassend, volksgefällig, leutselig, volksfreundlich; (daher) popular, dem Volke beliebt. 4. † sich um die Volksgunst bewerbend. 5. unter dem Volke herrschend, endemisch (Krankheit). 6. volksmäßig, gemein, im gemeinen Leben, in der Volkssprache gebräuchlich; a word in common — use, im gemeinen Leben, in der Volkssprache vorkommendes Wort.

Popularity, pŏppŭlăr'ĭtē, *s.* 1. die Popularität, a) die Volkstümlichkeit. b) † die Beiwerbung um die Volksgunst, Leutseligkeit. Bacon. c) † die Gemeinverständlichkeit, Gemeinfaßlichkeit, Volksmäßigkeit, der Volkston. d) die Volksgefälligkeit, Beliebtheit, das Beliebtsein beim Volke (von Sachen u. Personen). 2. der Umgang mit dem Volke, (od. auch) der Volksverkehr, das Volksgetümmel.

1. a) I have long since learned the little value which is to be placed in —, acquired by any other way than virtue; I have also learned that it is often obtained by other means. P. Henry.

d) The popularity of a public orator or of a preacher; the — of a law or public measure; the — of a book or poem.

Popularize, pŏp'pŭlărīze, *v. a.* popularisiren, dem Volke zugänglich, gemeinverständlich machen.

To popularize philosophy or physics; to — a knowledge of chimical principles.

Popularly, pŏp'pŭlărlĕ, *adv.* 1. volksfreundlich, auf eine populäre Art, herablassend, leutselig. 2. volksmäßig, gemeinverständlich, gemeinfaßlich, populär. 3. wie das Volk, wie der gemeine Mann, nach den Begriffen des gemeinen Volks.

Populate, pŏp'pŭlāte, *v. a.* bevölkern. — *v. n.* an Bevölkerung zunehmen, sich vermehren.

Populate, *adj.* † volkreich.

Population, pŏppŭlā'shŭn, *s.* die Bevölkerung, a) das Bevölkern. b) die Volksmenge, Volkszahl. [starke Bevölkerung.

Populosity, pŏppŭlŏs'ĭtē. *s.* † die

Populous, pŏp'pŭlŭs. *adj.* volkreich, stark bevölkert. — *adv.* Populously, mit vielen Volke od. vielen Einwohnern (im Verhältnis mit der Ausdehnung des Landes).

Populousness, pŏp'pŭlŭsnĕs. *s.* die starke Bevölkerung (im Verhältnis mit der Ausdehnung des Landes).

Porcated, pŏr'kātĕd. (v. lat. porca) *adj.* zu Rücken gebildet.

Porcelain, pŏr'sĕlăne, (fr. porcelaine) *s.* 1. das Porzellan, der Porzellanwaare. 2. [Bot.] der Portulak, s. Purslain.

POR

Porcelain-clay, —-earth, die Porzellanerde, der Kaolin. —-shell. [Naturg.] die Porzellanschnecke, Porzellanmuschel.

Porcellaneous, pŏrsĕlā'nĕŭs, *adj.* porzellanartig, Porzellan ...

Porcellanite, pŏr'sĕlănīte. *s.* 1. [Mineralg.] der Porzellanstein, Porzellanjaspis. 2. [Naturg.] der Porzellanit, die versteinerte Porzellanschnecke.

Porch, pŏrtsh, (fr. porche, v. lat. porticus) *s.* 1. [Archit.] a) die Halle, Vorhalle. b) die Säulenhalle, der Säulengang, Portikus, bedeckte Gang. c) [Athen.] die Säulenhalle, genannt ποικίλη, wo Zeno lehrte; (daher) ± die stoische Schule, Schule der Stoiker. d) das Portal, Thurhäuschen. 2. † die Vorhalle (der Gehörgang der Ohren).

Porcine, pŏr'sīne. (v. lat. porcus) *adj.* zu den Schweinen gehörig, Schwein ...

The porcine species of animals. Gregory.

Porcupine, pŏr'kŭpine, (fr. porcepic) *s.* [Zool.] das Stachelschwein.

Porcupine-fish, [Ichthyol.] der Stachelschweinfisch.

Pore, pōre. (gr. poros) *s.* 1. [Anat.] die Pore, das Schweißloch, Schweiß-, Dunstgrübchen. 2. [Bot. u. Phys.] das Dunstgrübchen, Grübchen der Zwischenraum, die feine Oeffnung; *pl.* die Poren.

Pore, (gr. ephero) *v. n.* 1. genau, mit unausgesetzter Aufmerksamkeit auf Etwas blicken, hinblicken, den Blick, die Gedanken ausschließlich, unausgesetzt auf Etwas richten, (auf)merken, sinnen. 2. durchdringen. Shak.

To pore on od. upon, brüten, liegen, sinnen, hinsinnen (über), seine Augen, seine Gedanken heften (auf), geheftet sein (auf).

To pore out one's life, sein Leben zu Ende spähen.

Pore, *v. a.* (ein)unterjochen.

Pore-blind, pōre'blīnd, *s* (gr. poporblind, [ros) *adj.* kurzsichtig.

Porer, pō'rŭr. *s.* Einer, der über Etwas brütet, liegt, hinsinnt.

Porgy, pŏr'jē. *s.* [Ichthyol.] eine Art Goldforelle.

Porimess, pŏr'ĭmĕs. *s.* [Phys.] die Porosität, Löcherigkeit.

Porism, pŏr'ĭzm. (gr.) *s.* [Geom.] das Korollarium, Lemma.

Poristic, pŏrĭs'tĭk, } *adj.*
Poristical, pŏrĭs'tĭkăl, } [Geom.] porenstich.

Porite, pō'rīte, *s.* [Naturg.] der

Pork, pŏrk, (fr. porc; lat. porcus) *s.* das (gesalzene od. ungesalzene) Schweinefleisch.

Pork-eater, der Schweinefleischesser. —-physic, [Bot.] der amerikanische Nachtschatten.

Porker, pŏrk'ŭr. *s.* das Schwein.

Porket, pŏrk'ĭt. *s.* das Ferkel, junge Schwein. [Spanferkel.

Porkling, pŏrk'lĭng. *s.* das Ferkel,

Porosity, pŏrŏs'sĭtē. *s.* [Phys.] die Porosität, Löcherigkeit.

Porous, pō'rŭs. *adj.* porös, löcherig.

Porousness, pō'rŭsnĕs, *s.* 1. die Porosität, das Poröse. 2. † die löcherigen, porösen Theile.

POR

Porpess, pŏr'pĭs, } *s.* [Ichthyol.]
Porpoise, pŏr'pŭs, } das Meerschwein.

Porpus, } schwein.

Porphyritic, pŏrfĕrĭ'tĭk. }

Porphyraceous, pŏrfĕrā'shŭs. } *adj.* 1. porphyrartig, Porphyr. ... 2. porphyrhaltig, aus Porphyr bestehend.

Porphyrize, pŏr'fĭrīze. *v. a.* porphyrartig, porphyrähnlich machen.

Porphyry, pŏr'fĭrĭ. (gr.) *s.* [Min.] der Porphyr.

Porphyry-shell, [Naturg.] die Porphyrschnecke, Porphyrwalze, Porphyrdattel.

Porpite, pŏr'pīte. } *s.* [Naturg.]
Porpites, pŏr'pītēz. } der Porpit.

Porraceous, pŏrrā'shŭs, (lat.) *adj.* lauchgrün, grünlich.

Porrection, pŏrrĕk'shŭn. (lat. — † das Ausstrecken, Ausrecken.

Porret, pŏr'rĭt, (lat. porrum) *s* [Bot.] der Schnitt-, Grasiauch, die Schalotte.

Porridge, pŏr'rĭdje, (lat. farrago od. porrum; od. v. pottage?) *s.* die Suppe [Nordam. meistens] die Mehlsuppe.

Porridge-belly, —-eater, der Suppenfreund, Suppenfresser, —-dish, die Suppenschüssel. —-plate, der Suppenteller. —-pot, der Suppentopf.

Porringer, pŏr'rĭnjŭr. *s.* 1. der Suppennapf, die Suppenschüssel. 2. † die tiefe Schüssel; [Chir.] das Laubecken. 3. † eine Art Haube, Kopfputz. Shak.

Port, pōrt, (fr. port, porte, v. lat. portus, porta) *s.* 1. [Mar.] a) der Hafen, Seehafen. b) das, der Backbord. 2. die Pforte, das Thor. 3. das Loch, die Pforte; (u. in engerer Bedeutung) [Mar.] a) die Stück-, Geschützpforte, Pfortgate. b) der Pfortendeckel, die Luke, Pfortluke, Pforte. 4. (Türkei) die Pforte, ottomanische Pforte. 5. (v. Oporto) — oder —-wine, der Portwein.

The ports of slumber. † die Augen. Shak. To clear the —, [Mar.] aus dem Hafen fahren. To keel to —, am Backbord sich legen. ... od. — the helm! Ruder am Backbord! Bailiff of a —, der Hafenrichter. — of destination, of delivery, der Bestimmungshafen; Lieferhafen. — of discharge, der Löschplatz. — of lading, der Ladungshafen.

Port-bar, [Mar.] der Pfortenriegel. —charges, s. pl. [Handel] das Hafengeld, die Hafengebühren. —clearing, [Mar.] die Abfahrt. —grave, —greve, —reeve, der Hafenmeister, Hafenbailiff, Hafenbeamte. —hole, [Mar.] die Pforte, Stückpforte. —last, [Mar.] to lower the yards a —, die Raaen in's Pfort streichen, s. Portoise. —lid, [Mar.] die Pforte, Pfortluke. —man, der Einwohner, Bürger einer der fünf Hafenstädte. —mote, —mote-court, das Hafengericht. —regulations, *pl.* die Hafenordnung. —rope, [Mar.] das Pfortau. —sale, der gesetzmäßige Verkauf von Fischen (d) wie sie im Hafen gefangen kommen). —sell, [Mar.] der Pfortdeckel pt. —town, die Hafenstadt. —vein [Anat.] die Pfortader.

Port, (lat. porto) *s.* 1. [Mar.] die Tragfähigkeit, Ladigkeit, der Tonnenin halt; 3. B. A vessel is of the — of a thousand tuns, ein Schiff trägt 1000 Tonnen, kann 1000 Tonnen laden. 2. die Haltung, Meine, der Anstand. 3. † das Gepränge, Gepäge, der Hausshlat. SHAK.

Port of the voice, [Mus.] das Portamento.

Port-canon, (ehemals) ein Zierrath am untern Theile der Hosen. —**crayon,** das Bleistiftrohr, die Reißfeder. —**fire,** die Zündruthe. —**glass,** † der Schwerthfeger —**vent,** [Druckk.] die Windröhre

Port, *s.* a. 1. (in der gehörigen Form tragen; z. B. —ed spears, geschlurrete Speere. MILTON. 2. [Mar.] —s! Ruder am Backbord!

To port about, † herumtragen

Portable, pōr'tăbl, *adj.* 1 tragbar; beweglich. 2. † a) was man mit sich führen kann. b) † erträglich. SHAK.

Portableness, pōr'tăblnĕs. *s* 1. die Tragbarkeit. 2. † die Erträglichkeit.

Portage, pōr'tĭdje. (fr. Wz.) *s.* 1. das Tragen. 2. der Trägerlohn. 3. † die Pforte, Oeffnung, Stückpforte. SHAK. 4. a) † das Fassungsvermögen der Mutterleibes, welches während eines Schiff im Hafen liegt. b) der Betrag, das Frachtgeld eines Schiffers. 6 [Flußschiff.], die Tragstelle, der Tragplatz (der Ort, wo man einen Kahn od. seine Ladung eine Strecke weit zu Lande forschaffen muß).

Thy loss is more than can thy portage quit, dein Verlust (bei der Geburt, d. h. durch den Tod der Mutter) war schon größer, als deine Ladung, d. h. deine Lebensgenossin, was du hier findest, die ist vergleichen können. SHAK. Conveyance by the Transport zu Land zwischen zwei schiffbaren Flüssen.

Portague, pōrtăgŭ. } *s.* portag.
Portegue, pōrtēg. }
Portigue, (Golem.)
der Bernsteleser.

Portal, pōr'tăl. (sp. W., fr. portail) *s.* 1. [Archit.] das Portal (das Haupt, Prachtthor; ein kleines Thor, wo zwei Thore von verschiedener Größe sind; ein prächtiges Zimmergewölbe, das den Eingang in ein Zimmer bildet). 2. ± das Thor, die Pforte; z. B. the —s of heaven, die Himmelspforten.

Portance, pōr'tănse, (altfr. W.) *s.* † der Anstand, das Benehmen, die Haltung. SHAK. (Gebetbuch.

Portass, pōr'tăs. *s.* † das Brevier.

Portative, pōr'tătĭv. (fr. portatif) *adj.* tragbar.

Portcullis, pōrtkŭl'lĭs. (v. fr. coulisse) *s.* 1. [Kriegsk.] das Schutz-, Fallgatter. 2. † Einer, der vier Staatsboten Englands. [ren, verschließen.

Portcullis, *v. a.* sperren; verpor-

Portcullised, pōrtkŭl'lĭsd, *adj.* mit einem Fallgatter versehen.

Porte, pōrt. *s.* [Türk.] The sublime —, die hohe Pforte (= der ottomanische Hof).

Ported, pōr'tĭd. *adj.* 1. † mit Thoren versehen. 2. in einer gewissen Ordnung od. regelmäßig getragen, geschultert. JONES.

Portee, pōr'tēe. (fr. Wz.) *s* [Wetter] der Gang.

Portend, pōrtĕnd'. (lat.) *v. a.* Etwas verkündigen, vorher bedeuten od. andeuten, auf Etwas deuten.

Portension, pōrtĕn'shŭn. *s.* † die Vorbedeutung.

Portent, pōr'tĕnt. (l.) *s.* 1 die Vorbedeutung, der Vorbote, das Vorzeichen, Anzeichen.

Portentous, pōrtĕn'tŭs. *adj.* 1 unglückl. Unheil verkündend, unglückschwanger. 2. schauderhaft, gräßlich, fürchterlich, ungeheuer, schrecklich.

Portentousness, pōrtĕn'tŭsnĕs. *s.* das Gräßliche, Schauderhafte, Schreckliche.

Porter, pōr'tŭr. (fr. portier) *s.* 1. der Thürhüter, Thürwärter, Thürsteher, Thorwärter, Pförtner. b) der Thorwächter, Pförtner. 2. (fr. porteur) der Träger (Lasten, Kohlen-, Reisträger ꝛc.); der Marktnecht. 3. — of the verge, der Stabträger, Pedell 4. [Judenk.] der Porter (eine Art Bier).

Porter's knot, der Wulst.

Porterage, pōr'tŭrădje. *s.* 1. der Trägerlohn, [Handel] Einschlag. 2. das Geschäft eines Thürhüters, Pförtners.

Porterly, pōr'tŭrlĭ. *adj.* † roh, gemein.

Portesse, pōr'tĕs. *s.* Portass.

Portfolio, pōrtfō'lĭo. (fr. portefeuille) *s.* das Portefeuille, die Brief-, Schrift-, Platt-, Zeichnungstasche.

To have or hold the portfolio, Minister der auswärtigen Angelegenheiten sein.

Portico, pōr'tĭkō. (it. W., v. lat. porticus) *s.* [Archit.] die Säulenhalle, der Säulengang

Portion, pōr'shŭn. (lat.) *s.* 1. der Theil (eines Ganzen). 2. der Theil am u. für sich). 3. der Theil, Antheil, die Portion. 4. a) das Vermögen, der Landesantheil. b) die Apanage (fürstl. Einkom). 5. der Brautschatz, das Heirathsgut; to have to one's —, mit bekommen.

Portion, *v. a.* 1. theilen, austheilen, vertheilen (to, unter). 2. ausstatten, aussteuern.

1. And portion to his tribes the wide domain Pope.

Portioner, pōr'shŭnŭr. *s.* der Theiler, Austheiler, Vertheiler.

Portionist, pōr'shŭnĭst. *s.* 1. Einer, der einen gewissen akademischen Gehalt bezieht; Theilnehmer. 2. ein Geistlicher, der mit Amtsgenossen, z. B. dem Rektor, Pfarrer od. Vikar den Zehnten od. die Einkünfte theilt.

Portland-stone, pōrtlănd stōne. *s.* [Steink.] der Muschelkalk.

Portoise, pōr'tŭse. *f. s.* [Mar.]

Portlast, pōrt'lăst. } To ride a
portoise, mit Stengen u. Raaen im Hohl vor Anker liegen; f. Portlast unter Port.

Portliness, pōrt'lĭnĕs. *s.* 1. die Stattlichkeit. 2. die Würde, der Anstand.

Portly, pōrt'lĭ. *adj.* stattlich, ansehnlich, majestätisch, wohlbeleibt.

Portmanteau, pōrtmăn'tō. (fr.) *s.* 1. der Mantelsack, das Felleisen. 2. † der Kleiderrechen, das Mantelholz.

Portoise, *s.* Portlast.

Portrait, pōr'trāte. (fr. Wz.) *s.* [Mal.] das Porträt, Bildniß.

Portrait-painting, die Porträtmalerei. [maler. SPENSER.

Portrait, *v. a.* † abbilden, abmalen,

Portraiture, pōr'trātŭre. (fr. Wz.) *s.* 1. das Bild, Bildniß. 2. ± das Bild. 3. (bisw. auch die Bildnißmalerei.

Portray, pōrtrā' (fr. portraire) *v. a.* 1. † malen, abmalen, abbilden. 2. ± malen, schildern, zeichnen, beschreiben. 3 bemalen, mit Gemälden schmücken.

2. It belongs to the historian to portray the character of Alexander of Russia. Homer portrays the character and achievements of his heroes in glowing colors.

Portress, pōr'trĕs. *fs.* die Pförtnerin.

Porteress, pōr'tŭrĕs. } herum.

Portugal, pōr'tŭgăl. *s* [Geogr.] Portugal.

Portuguese, pōr'tŭgēse. *adj.* portugiesisch. A — woman, eine Portugiesin.

Portuguese, *s.* der Portugiese. The —, die Portugiesen. [frosch

Porwigle, pōr'wĭgăl. *s.* † der Kaul-

Pory, pōr'ĕ. *adj.* porös, löcherig.

Pose, pōze. *s.* (Heral.) ein ruhender, liegender Löwe ꝛc.

Pose, (angelf. gepose) *s.* † der Schnupfen, Stockschnupfen.

Pose, (m. posare) *v. a.* 1. Einen ins Kreuz u. die Quere fragen, examinren, genau verhören, prüfen od. fragend prüfen. Einem Fragen vorlegen; (Cadet) 2. durch schwere, schwierige Fragen in Verlegenheit bringen, ihre machen, verwirren, zum Schweigen bringen. [money.

Pose, [Dertl.] deposit, hoard of

Poser, pō'zŭr. *s.* 1. Einer, der genau verhört, durch schwierige Fragen verwirrt, fragend prüft, der Examinator, Prüfer. 2. der Gehalt, Anstand. [stellt.

Posited, pŏz'ĭtĕd. *adj.* gesetzt, ge-

Position, pŏzĭsh'ŭn. (l.) *s.* 1. die Lage, Stellung, der Stand (to, in Beziehung auf). 2. ± die Lage. 3. der Satz, Lehrsatz, die Behauptung. 4. [Gramm.] die Position.

1. We have different prospects of the same thing according to our different positions to it. Locke.

2 Great Britain, at the peace of 1763, stood in a position to prescribe her own terms. AMES.

Positional, pŏzĭsh'ŭnăl. *adj.* † auf die Lage, Stellung Bezug habend.

Positive, pŏz'ĭtĭv. (mittat. positivus) *adj.* 1. positiv (gesetzlich, vorgeschrieben, angenommen, überliefert, gegeben, bestimmt, gesetzt). 2. positiv, bestimmt; ausdrücklich. 3. positiv, bestimmt, gewiß, zuverlässig, sicher. 4. sicher, versichert, fest überzeugt. 5. vermessen. 6. eigensinnig, hartnäckig; 3. B. to be — in a thing, Etwas bestimmt behaupten, auf Etwas bestehen. Etwas schlechterdings haben wollen. 7. positiv, wirklich. 8. absolut, unbedingt 9. entschieden, aktiv. 10. [Phil.] positiv (Gegensatz von negativ). 11. [Gramm.] positiv (Gegensatz ꝛc.).

7. Beauty is not a positive thing, but depends on the different tastes of people. Encyc. 9. A — voice in legislation. SWIFT

POS

The witness is very positive that etc. der Zeuge versichert darum, behauptet für gewiß, daß ꝛc. I am not – as to that, as to the fact, das kann ich nicht für gewiß behaupten, in Betreff der That stehe ich im Zweifel. To be too –, in einem zu entschiedenden Tone sprechen — religion etc.: die positive Religionsart. The – degree, (Grammat.) der Positiv. — offers, Antrag, feste Anbote.

Positive, s. 1. das Positive oder Feste, Wirkliche. 2. das Positive oder Wirklichkeit. 3. [Grammat.] ein Wort, das bezeichnet od. bedeutet. HARRIS.

Positively, pŏz'zĭtĭv-le. adv. 1. absolut, unbedingt. 2. herrisch, positiv. 3. positiv, zuverlässig, sicher, bestimmt, gewiß, unzweifelhaft. 4. bestimmt genommen, bestimmt genommen, eigentlich, mit voller Zuversicht. 5. das nämlich, die Bedeutung, durch aus. 7. [Prov. selten] ernstlich ꝛc.

4. The witness testified positively to the fact. WEBSTER. 5. I cannot speak – in regard to the fact. WEBSTER.

We are positively ordered, wir haben gemessene Befehle.

Positiveness, pŏz'zĭtĭv-nĕs. s. 1. das Positive, die Bestimmtheit, Zuverlässigkeit. 2. der Zusammenhang, Zusammenhängen. 3. die Herrschsucht, Rechthaberei.

2. The man related the facts with positiveness. 3. In matters of opinion, – is not an indication of prudence. WEBSTER.

Positivity, pŏz'zĭtĭv-tĭ. s. 1. die Bestimmtheit, Wirklichkeit. 2. der Zusammenhang, Zusammenhängen.

Positure, pŏz'zĭtŭre. † für Posture.

Posnet, pŏs'nĕt, (in posnets) s. der Topf, Napf, das Töpfchen, die kleine Pfanne. [Mod.] irdenes Gefäß.

Posological, pō-sō-lŏd'jĭ-kăl. adj. [Med.] die Posologie betreffend.

Posopolite, pŏs'pō-lĭte. s. [poln. Gesch.] der Inbegriff sämtlichen Adels od. der Adel.

Posse, pŏs'sĕ. stat. Wb. s. 1. die versammelte Macht. — – comitatus, [Engl.] die bewaffnete Macht der Grafschaften, des Landes, der Landsturm, im einem öffentlichen Bedürfen zur Vollziehung einer Amtsperson, z. B. zur Unterdrückung eines Aufstandes ꝛc. beizustehen. 2. der rohe Pöbel, gemeines Gesindel.

Possess, pŏz'zĕs'. conjugl. besitzen; lat. possideo. v. a. 1. besitzen als Eigenthum, inne haben. 2. ↕ a. Einen besitzen, sich Eines bemächtigen. (Gemeine Sprache.) einnehmen, erfüllen. b. (gewöhnl. mit pr. p. as.) Einen erfüllen, befallen (wie die Furcht ꝛc.; with, erfüllen mit). c. (with) überhäufen mit (Geschäften ꝛc.). 3. einnehmen, besetzen, in Besitz nehmen. 4. (ot, † with) as Einen in den Besitz einer Sache setzen, bringen. Einen überzeugen von..., Einem Etwas einreden. c. (of) Einen des Seinigen unterrichten, in Kenntniß setzen von..., belehren.

2. a) The love of the world usually possesses the heart.

b. 2. Let not your ears despise my tongue, Which shall possess them with the heaviest sound

That ever yet they heard. SWIFT.

It is of unspeakable advantage to – our minds with an habitual good intention. ADDISON.

3. The English marched towards the rivers Eske, intending to – a hill called Under-Eske. HAYWARD.

Possessed, 1. – od. – by the devil, vom Teufel besessen. 2. eingenommen, voll, voll. 3. erfüllt, befallen (with, vom). 4. überhäuft (with, mit). 5. (of) im Besitze von ... Etwas habend, inne habend, to be – of ... Etwas inne haben, besetzt halten. 6. (with) Etwas habend (ergadet mit). 7. well –, begütert, reich, reich an Gut. To – one's soul in patience, ein gedultiges Gemüth haben. To – one's self of ... Etwas in Besitz nehmen, sich einer Sache bemächtigen. Of fortunes favor long – ed, vom Glücke lange begünstigt.

Possession, pŏz'zĕsh'ŭn. s. 1. der Besitz, as das Besitzen. b. das Besitzthum, Gut, Eigenthum. c. die Besitzung, der ererbte Grund. 2. ↕ das Besitzthum. 3. die Besitzsetzung.

2. Christian peace of mind is the best possession of life. WINDSOR.

To hold in possession, in seinem Besitz haben. To take – of ... Etwas in Besitz nehmen, übernehmen, in den Besitz treten. To give – , in Besitz setzen. Writ of –, [Rechtsspr.] der gerichtliche Befehl an den Sheriff, eine Person in den Besitz eines Grundstückes zu setzen. To have the – of ... im Besitze sein von ... Etwas inne haben. To be in – of ... Etwas in Händen haben.

Possession, v. a. † in Besitz setzen. The red church, die Kirche im Besitze ihrer Kirchengüter u. ihrer gekommenen Rechte.

Possessioner, pŏz'zĕsh'ŭn-ŭr. s. † der Besitzer.

Possessive, pŏz'zĕs'sĭv. (1.) adj. 1. besitzend. 2. einen Besitz anzeigend; [Grammat.] – case, der zweite Fall, Zueignungs-, Besitzfall, Genitiv; – noun, das zueignende Fürwort.

Possessor, pŏz'zĕs'sŭr. s. 1. der Besitzer, Eigenthümer, Inhaber. 2. ↕ (of) Einer, der Etwas hat, genießt, im Besitze von Etwas ist.

Possessory, pŏz'zĕs'sŭ-rĕ. adj. besitzend; eigenthümlich; [Rechtsspr.] possessorisch.

Posset, pŏs'sĭt. (w. poset; l. posca) s. 1. die Molken, Bier- ꝛc. Molken. 2. die Molkensuppe, Molkensuppe. [Bier.

Plain posset, Molken von ungehopftem Posset-ale, Biermolken. – – drink, der Molkentrank.

Posset, v. a. gerinnen machen. SHAK.

Possibility, pŏs-sĭ-bĭl'ĭ-tĭ. s. 1. die Möglichkeit oder Zulässigkeit, daß Etwas möglich sein kann. 2. die Möglichkeit einzelner Sachen. 3. die Annehmlichkeit als Vermögen.

There is a possibility that... es ist möglich, daß ꝛc. There is a – of a hard frost in July in our latitude, ein starker Frost im Juli ist in unserer Breite gar nicht unmöglich. To preclude the – of mistake or controversy, allen Irrungen od. Streitigkeiten vorbeugen.

POS

Possible, pŏs'sĭbl. (fr. W., p. lat.) adj. möglich.

It is possible that the Turks and Egyptians may now be engaged in battles, es ist möglich, daß ꝛc. It is – the peace of Europe may continue a century, es ist möglich, es ist nicht unmöglich, daß der Friede noch hundert Jahre in Europa aufrecht erhalten wird, ein hundertjähriger europäischer Frieden ist nicht unmöglich. If it come immediately, wenn es sogleich kommen kann. Can we – this love deserve, können wir in unserer Macht, in unserer Gewalt ꝛc.

Post, pōst, (n. fr. apostes) adj. † angeheftet an etwas Festes. SANDYS.

Post, (in. past; hell., Dan., schw. post; Posten; lat. postis) s. 1. die Pfoste, der Pfosten, Pfahl. 2. ein altes Kartenspiel. 3. [Papiermühle] der Stoß. 4. [Mar., der Galeerenstock.

Hind-posts, [Typogr.] das Hinterteil der Presse. Samson's –, [Mar.,] ein gekerbter, dicker einer Lotter im Schiffsraume dienender Balken. The false –, [Mar.,] der lose Hinterbalken, Hintenbalken.

Prov. To be tossed from post to pillar, aus einer Ecke in die andere geschoben, hin u. her geschoben werden.

Post, v. a. 1. (auch mit up) an einen Posten anheften, anschlagen (eine Ankündigung). 2. (schimpflicher Weise) anheften, anschlagen. 3. ↕ (to) festen, binden (an). 4. durch einen Anschlag anzeigen, anschlagen; öffentlich bekannt machen.

4. To post a stray-horse.

A bill posted up, der Anschlag, Anschlagzettel. To – one's self for a coward, sich für einen feigen Menschen ausgeben, dafür gehalten sein wollen.

Post, (fr. poste) s. 1. [Milit.] der Posten, as (Stand, Platz, b) die Mannschaft selbst, c) der Ort, den sie einnimmt). 2. ↕ a) der Ort, die Stätte, Stelle, der Platz. b) die Stelle (Stellung, Lage). c) der Posten, die Stelle, das Amt, der Dienst. d) [Handel] der Posten, Rechnungsartikel. 3. [Postwesen] a) die Post (als Sache). b) die Post, der Kourier, Postillon, Estafette. c) der Brief. d) die Post, Botschaft, Nachricht. 4. das Post-, Briefpapier.

Lame post, der hinkende Bote (d. h. eine unangenehme Nachricht). Post'd –, der Lohnbote. SHAK. In –, in Eile; in all –, in aller Eile, eiligst. To ride – , mit der Post reiten, fahren, reisen, gewöhnl. von Postknechten Post reiten; daher: ↕ schnell reiten, fahren. To travel –, mit der Post reisen, fahren. Knight of the –, ↕ der falsche Zeuge. To keep the –, [Milit.] auf dem Posten stehen. Regulations of the –, die Postordnung. By the first –, earliest –, by return of –, mit umgehender Post. By to night's –, mit heutiger Post. In a few –s, in einigen Posts Tagen.

Post-boy, der Postknecht, Postreiter. –-chaise, die Postchaise, der Postwagen

POS POS POS

Reisewagen. **Post-day**, der Posttag. – **doctor**, der Quacksalber. – **free**, postfrei, portofrei. – **hackney**, das Postpferd, der Postklepper. – **haste**, s. a. in der grossen Eile, in postschnell, in grosser Eile, geschwind; to travel –, schnell reisen. – **horse**, das Postpferd; to change or – horses, der Postwechsel; to travel with – horses, mit Extrapost reisen; keeper of – horses, der Posthalter. – **house**, das Postgebäude, die Post, der Poststall. – **man**, 1. der Postreiter, 2. der Postbote, Briefträger. – **mark**, das Postzeichen. – **master**, der Postmeister, deputy –, der Postverwalter. – **master general**, der Generalpostmeister, Oberpostdirektor. – **office**, 1. das Posthaus, Postamt, die Post; general –, das Oberpostamt, generalpostamt, – department, das Postwesen, Postdepartement. 2. auf Briefen: poste restante, in Verwahrung auf der Post; z. B. ... G. Esq. – London, Herrn ... 09, Wohlgeboren, poste restante, London; Pray address (me): London – (schreiben Sie mir gefälligst): London, poste restante. – **-paid**, adj. franko, frankirt, post-, portofrei; – to Stuttgart, postfrei bis Stuttgart; – to Mr. Z., franko Herrn Z.; to send –, frankiren, portofrei machen. – **paper**, das Postpapier. – **-road**, – **-route**, der Poststraße, der Postweg. – **stage**, die Poststraße, Poststation. – **-town**, der Postort, a) der Stadt mit einem Postamte, b) die Stadt, wo Pferde zum Umwechseln gehalten werden).

Post, adv. eilig, eilends, in Eile.

Sent from Media – to Egypt. Mitton.

Post, v. n. 1. mit der Post reisen. 2. ± n. schnell reisen od. reiten. b) über (over, über, to, zu).

2. b) And **post o'er** land and ocean without rest. Mitton.

To **post away with** .., Etwas eilig, in der Eile, schnell verrichten, abmachen oder abthun.

Post, v. a. 1. hinstellen, aufstellen, postiren (on, auf). 2. (auch: im Hauptbuche) eintragen, übertragen (to, in). 3. ± (over) kurz erwähnen (einer Sache), wegeilen (über), Etwas unbeachtet lassen.

Sinx.

To **post one's self**, [Milit.] sich aufstellen. Posto fassen. To be **posted in the station of a minister**, den Posten eines Ministers bekleiden. To – one's **books**, [Handel:] seine Bücher regelmäßig führen.

To **post off**, † der Sette schicken, kurz abfertigen.

Post, (dat.) *praep.*, kommt in vielen engl. Wörtern vor und bedeutet nach; z. B. – **obit-ional**, die nach Jemandes Tode zahlbare Obligation.

Postable, pōst'abl, *adj.* † getragen werden könnend, tragbar.

Postage, pōst'ēje, s. 1. das Porto, Porto-, Post-, Briefgeld. 2. † das Porto, Tragerlohn. [weise.

Free of **postage**, – free, – paid, portoFree of **postage**, account. [Handel:] das Portokonto; die Portorechnung. – **-book**, das Portobuch.

Post-communion, pōstkōmūne'yün, s. [röm. kath. Liturg.] das Nachgebet.

Postdate, pōstdāte', v. a. postdatiren, nachdatiren, später datiren od. dazugen setzen.

Postdate, pōst'dāte, s. das Postdatum, spätere Datum, die spätere Betagung od. Zustandgabe.

Postdiluvial, pōstdilū'viāl, } **Postdiluvian**, pōstdilū'viān, } *adj.* postdiluvianisch.

Postdiluvian, s. der Postdiluvianer, pl. die Menschen, die nach der Sündfluth gelebt haben.

Post-disseizin, pōst-dissē'zin, s. [Rechtsspr.] die spätere, nachherige Besitznahme aus dem Besitze.

Post-disseizor, pōst-dissē'zur, s. [Rechtsspr.] der spätere, nachherige Besitzreider einer Person aus dem Besitze einer Sache.

Postea, pōstē'a, (L. Wort; Rechtsspr.) das Protokoll, der Bericht über das, was in einer Sache nach deren Entscheidung geschieht.

Postcentury, pōst'entschū-ri, s. [Zeitw.] die Nachverzeichnung, Zuvorzeichnung.

Poster, pōst'ur, s. 1. der Schnellreisende. 2. der Eilbote; [Milit.] Schnellreiter. 3. das Neunschiff.

2. **Posters of the sea and land**. Shaks.

Posterior, pōste'riur, (lat. Wz.) *adj.* 1. folgend, nachherig, nachkommend, später; (to) folgend (auf), kommend (nach); – to ... folgen auf ..., kommen oder sein nach ... 2. hinter, als s. pl. die Hintertheile, das Gesäß, der Hintere.

Posteriority, pōstēriō'ētē, s. das Spätersein. – of time, or of an event, eine spätere, neuere Zeit, ein späteres, neuzeitigeres, neueres Ereigniß.

Posterity, pōstē'ētē, (L. posteritas) s. 1. die Nachkommen, Nachkommenschaft 2. die Nachwelt.

Postern, pō'stern, (fr. poterne s. t. teigent.) der Hinterthüre; (daher) das Thürchen, Pförtchen. 2. [Festungsb.] das Ausfall-, Schlupfthor, die Schlupfpforte.

Private **postern**, privy –, die Schlupfpforte, geheime Thür.

Postern, *adj.* hinter ..., geheim, Schlupf ...

Postexistence, pōstegsis'tense, s. das künftige Dasein, die (künftige) Fortdauer.

Postfine, pōst'fine, s. [Engl.] das Nachgeld, eine Art Abgabe oder Lehngeld an den König. [Shaftsb.

Postfix, pōst'fiks, s. (Grammat.) das

Postfix, pōst'fiks, v. a. (Grammat.) an das Ende eines Worts anhängen, einen Buchstaben, eine Silbe oder ein anderes Wort.

Posthume, pōst'hūme, *adj.* † f. Posthumous.

Posthumous, pōst'hūmus, (lat.) *adj.* 1. nachgeboren. 2. hinterlassen, nachgelassen, nach Jemandes Tode zurückgelassen.

A posthumous character, der Nachruf.

Posthumously, pōst'hūmusle, *adv.* nach Jemandes Tod.

Postic, pōstik, (L.) *adj.* † 1. hinten befindlich. 2. in neuerer Zeit hinzugekommen, hinzugefügt. 3. [Archit.] neu hinzugefügt, hinzugesetzt.

Postil, pōs'til, (lat. postilla) s. die Randanfuhr, Glosse, Randanmerkung, Randerklärung. [glossiren versehen.

Postil, v. a. mit Glossen, Rand-

Postil, v. n. glossiren, (upon) Randanmerkungen machen (zu).

Postiler, pōs'tilur, s. der Glossenschreiber, Glossator.

Postillion, pōstil'yün, (fr. postillon) s. 1. der Postillon, Postknecht, Postreiter. 2. der Berreiter. [Eintragung in die Hauptbuch

Posting, pōs'ting, (v. n.) [Handel:] der

Postissure, pōst'ishūr, s. die Kunder aus zweiter Ehe.

Postliminiar, pōstlemin'yār, }

Postliminious, pōstlemin'yus, } *adj.* nachträglich, nachher erfolgt, gethan, geschehend.

Postliminium, pōstlemin'yum, }

Postliminy, pōstlim'ené, } (lat. Wz.) s. das Recht, in den Besitz des Seinigen wieder eingesetzt zu werden, die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Postmeridian, pōstmēridē'ān, (L.) *adj.* nachmittägig, Mittags..., Nachmittags...

Postnate, pōst'nāte, (L.) *adj.* † nachfolgend, später erfolgend, nachher.

Postnote, pōst'nōte, s. [Handel:] die mit der Post eingesandte, an Order gestellte Banknote.

Postpone, pōspōne', (lat.) v. a. 1. † hinten an od. hintansetzen. 2. hintansetzen, vernachlässigen, (to) a) einer Sache nachsetzen; in pass. to.den, nachstehen, b) aufschieben, verschieben (auf), c) verreihen (auf).

2. a) All other considerations should give way and be **postponed** to this. Locke

Postponement, pōspōne'ment, s. der Aufschub.

Postponence, pōspōnense, s. die Hintansetzung, Vernachlässigung.

Postposition, pōstpōsish'un, s. das Nachsetzen, (to) das Setzen nach ...

Postposure, pōstpō'zhūre, }

Postponing, pōstpō'ning, } s. 1. das Hintansetzen, Nachsetzen. 2. der Aufschub.

Postremote, pōstrēmōte', *adj.* später, entfernter, weiter entfernt (in nachfolgender Zeit od. Ordnung. Darwin.

Postscript, pōst'skript, (lat.) s. die Nachschrift. [gelaufener Zeit, zu spät.

Postterm, pōstterm', *adv.* nach ab

Postterm, s. die spätere Vorbeischreibung. [Postulant, Bewerber.

Postulant, pōst'ulant, s. der

Postulate, pōst'ulāte, (L. postulo) v. a. 1. † postuliren, als gültig, als wahr voraussetzen od. annehmen. 2. postuliren, fordern, heischen, begehren; (from) Recht, postuliren. 3. entsprechen (als ein Recht). 4. erheischen. 5. postuliren, um Etwas ansuchen.

3. The Byzantine emperors appear to have exercised, or at least to have postulated a sort of paramount supremacy over this nation. Tooke

Postulate, s. [Log.] das Postulat, der Heischer, Forderungssatz.

Postulation, pōstulā'shŭn, s. 1. das Ansuchen, Begehren, die Bitte (a

POS

POT

POU

[Log.] die Annahme, Voraussetzung ohne weitern Beweis. 3. [kanon. Recht] die Position.

Postulatory, pŏs'tshŭlătŭrē. *adj.* 1. [Log.] as postulatum, ohne weitern Beweis annehmend. b) postulirt, ohne weitern Beweis angenommen. 2. verderbt.

Postulatum, pŏstshŭlā'tŭm, s. [Log.] das Postulat.

Posture, pŏs'tshŭre. (t positura) *s.* 1. [N.lt. u. Bildh.] die Stellung, Haltung, Positur. 2. ‡ a) die Stellung, Lage b) die Richtung. c) der Stand, Zustand.

2. a) The posture of public affairs before or after a war. WEBSTER.

Posture of defense. der Vertheidigungsstand. To be in a — of defense. in gutem Vertheidigungsstand sein. To put any thing into a good —. Etwas gut in Stand setzen.

Posture-master, Einer, der in künstlichen Stellungen der Körpers Unterricht ertheilt od. daraus ein Geschäft macht.

Posture, *v. a.* stellen, richten. To be so postured. eine solche Stellung, Lage haben. To — one's self. eine Stellung, Lage annehmen. [kommen.

Posture, pŏs'tshŭr'. *v. n.* hernach

Posy, pō'zē. (v. poesy od. vom v. posium. sammeln?) *s.* 1. der Sinn, Denk-, Wahlspruch, das Motto (auf Ringen &c.). 2. der Strauß, Blumenstrauß. SPENSER.

Pot, pŏt, (fr. Ø.; Port; arm. pod; it. pota; schw. potta; dan. potte; n. pot; holl. pot *s.* 1. ‡ der Topf. 2. der cirkene Topf, Hafen. 3. der Krug, die Kanne. 4. der Krug, die Kanne (das od. die Maß, ein Quart) s. ‡ die Stammkanne, Zeichenkanne. 6. eine Art feines Papier.

Drinking-pot. die Bierkanne, der Bierkrug. Flower-. der Blumentopf. Water-. der Wasserkrug. Watering-. die Gießkanne.

To go to pot, Ø durch die Gurgel gehen; zu Grunde gehen, verloren gehen od. sein. To the —! er ist hin!

Pot-ash. (f. weiter unten). -bellied. dickbauchig. -belly. der Dickbauch. Dickwanst. -boy. der Bierausträger, Kellner, Bursch der das Bier austrägt. -companion. der eingeschlossene od. Topf-Butter. -companion. der Zech-, Saufbruder, der Trinkgenoß. -converts. *s. pl.* † Proselyten zur römisch-katholischen Religion. -dung. der Dünger mit Bauerhöfen. -full. ein Topf od. eine Kanne voll. -girl. das Kehrermachen, die Kehrerinn. -hanger. der Kesselhaken. -herb. das Küchenkraut, Gemüse. -hook. der Pertzapfen, Portzapfen. *s.* ‡ der Krähenfuß (das Gehrigel). -house. das Bierhaus. -hunter. Einer, der dem Fuß den Tisch zieht. -ladle, der Kochs, Rührlöffel. -lid. der Topfdeckel, die Stürze, Töpflürze. -luck. das Topfglück, Kannengluck (d. h. wenn man gerade so viel zu essen oder zu trinken findet, als zum Sattwerden od. zur Löschung des Durstes nothwendig ist). -marjoram. [Bot.] der Topf- Kochmarran. -man. der Zechbruder. -metal, [Metallurg.] eine Mischung von 1 Theil Zink u. 3 Theilen Kupfer. -pan. die Topfpfanne. -pauzy. das Gekoch, Gemisch. -proof, stark im Trinken zum Trinken berühmt. -sherd. die Scherbe. -stone, [Mineralog.] der Topfstein. -valiant, dem Glase od. vom Trunke beherzt, are you grown —? vom Trunke beherzt, are you grown —? -wallopers. *s. pl.* † Leute, die in Marktflecken ihre Stimme abgeben dürfen, weil sie dort geheizt haben.

Pot, *v. a.* 1. in einen Topf, in Töpfe setzen, einsetzen, thun (Pflanzen). 2. in Töpfe einmachen (Speise &c.).

To pot sugar. [Zuckersied.] den Zuckersaft in Töpfe, Gefäße, Fässer ausfüllen, um die Melasse oder den Zuckersaft ablaufen zu lassen. EDWARDS. W. INDIES.

Pot, *v. n.* Ø trunken, saufen, zechen.

Potable, pō'tăbl, (fr Ø., v. lat. potio) *adj.* trinkbar [trinkbar.

Potable gold, das Trinkgold, die Goldtrabe, der Trank, das Getrank.

Potableness, pō'tăblnĕs, *s.* die Trinkbarkeit. [Suppe, Fleischsuppe.

Potage, pŏt'tŏdje. (fr. Ø.) *s.* die

Potager, pŏt'tŏdjĕr. *s.* der Suppennapf, die Suppenschüssel.

Potagro, pŏtă'grō, } *s.* eine Art

Potargo, pŏtär'gō. } westindische Salzbrühe.

Potance, pō'tănse, (fr. potence) *s.* [Ahrnich.] der Steigerahkloben.

Potash, pŏt'ăsh. *s.* [Chem.] die Pottasche, das Kali, Gewächslaugensalz.

Carbonate of potash, kohlensaures Kali. Borate of —, borarsaures Kali. Acetate of —, essigsaures Kali. Benzoate of —, benzoesaures Kali. Mellate of —, honigsteinsaures Kali. Gallate of —, gallussaures Kali. [Pottasche, ous Kali.

Potassa, pŏtăs'să. *s.* [Chem.] die

Potassium, pŏtăs'sēŭm. *s.* [Chem.] das Potassium.

Potation, pŏtā'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Trinken, Zechen. 2. das Zech-, Trinkgelag. 3. das Getrank.

Potatoe, pŏtā'tō, und, batatas *s.* die Kartoffel, Grundbirn, der Erdapfel.

Potatoe-bogle. [Dertl.] scarecrow.

Potch, pŏtsh. (fr. pocher) *v. n.* 1. ‡ a) weich sieden, gelinde kochen. b) auf Butter schlagen. 2. ‡ *v. a.* (at.) stoßen, stechen (nach Einem). [pas Kesselrot, Wasserrot.

Potelot, pŏte lōt. (fr. Ø.) *s.* [Chem.]

Potence, pō'tense. (fr. Ø.) *s.* [Herald.] das Krückenkreuz.

Potency, pō'tĕnsē. (lat. potentia) *s.* 1. ‡ die (physische) Macht, Stärke. 2. ‡ die (metaphysische) Macht, Gewalt.

Potent, pō'tĕnt. (lat. potens) *adj.* 1. mächtig, stark, kräftig. 2. ‡ a) (eine große) Macht habend, mächtig. b) mächtig, reichlich, stark, kräftig, gewaltig. c) stark, kräftig wirksam.

A potent argument, ein starker, mächtiger Grund. A — interest, ein wichtiges Interesse.

Potent, *s.* 1. ‡ der Potentat, Fürst. SHAK. 2. ‡ die Krücke, der Wanderstab.

Potentacy, pō'tĕntăsē. *s.* ‡ die unumschränkte Staatsgewalt, Oberstaatsgewalt. *s.* der Potentat, Machthaber.

Potentate, pō'tĕntāte. (fr. potentat)

Potential, pŏtĕn'shăl. (lat.) *adj.* 1. [Phys.] potenziell (verborgen, innerlich). 2. möglich, in der Möglichkeit, aber nicht in der Wirklichkeit vorhanden. 3. ‡ kräftig, mächtig. SHAK. 4. [Met.] ängend, potenziell.

1. Potential heat or cold. ENCYC.

Potential mode. [Grammn.] der Potentialis. — cautery. [Med.] das potenzielle Aezmittel. [mögliche Sache

Potential, *s.* etwas Mögliches, die

Potentiality, pŏtĕnshēă'lĕtē, *s.* 1. die Möglichkeit. 2. das Wirkungsvermögen; die innere Kraft.

Potentially, pŏtĕn'shăle. *adv.* 1. der Möglichkeit nach, potenziell. 2. potenziell (der Wirkungskraft nach, innerlich.

Potently, pō'tĕntlĕ. *adv.* mächtig, gewaltig. [Gewalt, Macht.

Potentness, pō'tĕntnĕs. *s.* ‡ die

Potentative, pō'tĕntătĭv. *adj.* † Ansehen, Macht habend.

Potgun, pŏt'gŭn. † *c.* Popgun.

Pothecary, pŏth'ĕkărē. *s.* Ø ob. ↓ der Apotheker, s. Apothecary.

Pother, pŭTH'ŭr. Ø bŭTH'ŭr, *s.* 1. Ø der Lärm, das Gerdse, Getümmel, Geschren, viele Worten. SHAK. 2. die Schwüle, erstickende Wolke.

Pother, *v. n.* poltern, lärmen, viel Wesen machen, eifern.

Pother, *v. a.* 1. plagen, quälen. 2. verwirrlich machen. [plagen.

To pother one's self. sich abquälen, sich

Potion, pō'shŭn. (lat.) *s.* der Trank, (gewöhnlich) Arzneitrank.

Pottage, pŏt'tădje. *s.* Potage

Potted, pŏt'tĕd. *pp.* od. *adj.* 1. im Topfe, in Töpfen. 2. eingemacht.

Potter, pŏt'tŭr. (v. pot) *s.* 1. der Töpfer, Hafner. 2. [Waidmspr.] die Lunte der Fischotter.

Potter's clay. der Thon, Töpferthon. —'s wheel. die Scheibe, Töpferscheibe. —'s ware. die Töpferwaare.

Pottercarrier, } [Dertl.] apo-

Pottinger, } thecary.

Pottern-ore, pŏt'tĕrn-ōre. *s.* das Töpfererz.

Pottery. pŏt'tŭrē, (fr. poterie) *s* 1. die Töpferarbeit, das Töpferzeug. Töpfergut, die Töpferwaare. 2. die Töpferei, Töpferwerkstätte.

Potting, pŏt'tĭng. *s.* 1. das Zechen. 2. das Einmachen &c., s. Pot.

Pottle, pŏt'tl, (w. potel) *s.* 1. die Kanne, große Flasche (= 4 Pinten oder Nößel). 2. die Kanne, Flasche, der Krug.

Pottle-John, [Bot.] der Tollopfel.

Potulent, pŏt'ŭlĕnt. *adj.* † 1. dem Trunke ergeben, berrunken. 2. trinkbar.

Pou, sichert, to pull.

Pouch, pŏutsh, (fr. poche; Bauch, Bäuschi *s.* 1. der kleine Sack, Beutel, die Tasche. 2. (in eigerer Bedeutung) a) die Jagd-, Patronentasche. b) [Bot.] die Tasche, Hülse. c) [Zool.] die Tasche, der Beutel, Sack. 3. der Wanst, dicke Bauch.

Shepherd's pouch. [Bot.] die Tasche, das Taschen-, Täschelkraut. In — and bag, im Bausch und Bogen.

Pouch-mouth, † das Dickmaul, die Maulsache. —mouthed. † dickmäulig.

Pouch, *v. a.* 1. (in die Tasche stecken beistecken. einstecken. 2. verschlucken, hinein schlucken

Pouch, *s. n.* † das Maul hängen.

Pouk, (schott.) to pluck.

Poul-davis, pôle'dâvis. *s.* † eine Art Segeltuch, Packtuch.

Poule, *s.* Pool. [Hühnchen.

Poult, pôlt. (fr. poulet) *s.* † das Turkey-poult, das Truthühnchen.

Poulterer, pôl'tûr-êr. (Poulter) (norm. poltarier) *s.* 1. der Hühner-, Geflügelhändler. 2. [engl. Hof] der Geflügelaufseher.

Poultice, pôl'tîs, (gr. polos) *s.* das Kräuterpflaster, der erweichende Umschlag.

Poultice, *v. a.* ein Kräuterpflaster legen auf ... mit einem erweichenden Umschlage belegen.

Poultive, pôl'tîv. † *s.* Poultice.

Poultry, pôl'trê. (v. fr. poule) *s.* das Geflügel, Federvieh.

Poultry-market. der Hühner-, Geflügelmarkt. —-yard, der Hühnerhof.

Pounce, pôunse, (fr. pierre-ponce) *s.* 1. das Bimssteinpulver. 2. [Techn.] die Bausche. 3. (at. pungo) die durchbrochene Arbeit.

Pounce, *v. a.* 1. mit Bimssteinpulver bestreuen.. 2. [Techn.] durchstäuben, durchbauschen. 3. mit Bimssteen reiben, abreiben.

Pounce, *v. a.* durchlöchern, durchstechen.

Pounce, (lat. pugnus) *s.* die Klaue, Kralle (der Raubvögel).

Pounce, *v. n.* mit den Krallen, Klauen hatten, packen od. fassen. — *v. a.* (on) mit den Krallen fahren, herabschießen (auf).

Pounce, *s.* der Knall.

Pounced, pôunst. *adj.* mit Krallen od. Klauen versehen.

Pounce-box, pôunse'-bôks. (

Pouncet-box, pôun'sêt-bôks.) *s.* die Streubüchse; Riechbüchse. Shak.

Pound, pound. (angels. pund; goth., schw. u. dän. pund, holl. pond; lat. pondus. 1. das Pfund (ein Gewicht = 12 Unzen Troy od. 16 Unzen avoirdupois. 2 [Engl.] das Pfund (Rechnungsmünze = 20 Shil.).

To pay four shillings in the —, twenty shillings in the —, gänzlich Procent bezahlen, per voll bezahlen. By the —, pfundweise.

Penny-wise and pound-foolish, auf Pfennige sehend u. große Summen vernachlässigend. —-weight, der Pfundheim, das Pfundgewicht. [der Pfundstall.

Pound, (angels. pundan, pindan) *s.*

Pound-breach, das Aufbrechen eines Pfandstalls. —-overt, ein offenes Pfandstall. —-overt, ein offenes Pfandstall. —-overt, ein offenes Pfandstall

POW PRA PRA

Powdike, pou'dike, s. (Dertl.) der Moorgrammi, Moorreich.

Power, pou'ur. (fr. pouvoir; it. podere) s. 1. die (physische) Kraft, Stärke. 2 (Philos.) die Kraft, das Vermögen; oft pl. die Geistes-, Seelenkräfte, (geistige) Kraft, Geisteskraft; z. B. The reasoning —s. das Urtheilsvermögen, die Urtheilskraft; the — of thinking and judging, die Denk- u. Urtheilskraft; the — of comparing, das Vergleichungsvermögen. 3. (Mech. u. übertr. Bedeutung) die Kraft; z. B. Horse-power. (Dampfmaschinen) die Pferdekraft; pl. die Kräfte. 4. die natürliche od. mechanische Kraft, das Vermögen, Etwas zu bewirken; die Macht. 5. die Macht, Gewalt (Herrschaft, Regierung). 6. die (militärische, politische, gesetzgebende, geistliche u. bürgerliche) Gewalt, Macht. 7. die (königliche &c.) Macht. 8. die Macht oder Fürst, mächtige Staat. 9. f. der Gewalte, Machthaber. 10. die Macht, Seer-, Landmacht, das Heer, Kriegsheer, die Flotte. 11. (gewöhnl. in pl.) die Macht, Gewalt (= Gottheit, Götter, göttliche Mächte, höheres Wesen). 12. [Nachsetzer] die Vollmacht; full —. od. besser pl. full —s, die unumschränkte Vollmacht; ample —, eine ausgedehnte Vollmacht; — of attorney, die Vollmacht (für einen Andern zu handeln); general — of attorney, die General-Vollmacht. 13. [Arith. u. Algebr.] die Potenz. 14. bei nahe = u. (wie das franz. forces, z. B. Force gens. — tripons etc.) das Heer, die Menge.

3. The power of steam is immense. The — of the wind, which propels a ship or overturns a building. 5. A large portion of Asia is under the — of the Russian emperor. Webster. 7. The — of the British monarch is limited by law. 8. The powers of Europe: the great powers; the small powers. Great Britain is a great naval —. 11. The celestial powers; the powers of darkness. 14. A — of good things.

A man has the power of doing good, es steht in der Macht eines Menschen, Gutes zu thun. His property gives him the — of relieving the distressed, sein Vermögen setzt ihn in Stand, den Unglücklichen beizustehen, zu helfen. He has the power to do, es steht bei ihm, er kann... It is not in his — to pay his debts, es steht nicht in seiner Macht, seine Schulden zu bezahlen, er vermag nicht, seine Schulden zu bezahlen, er kann seine Schulden nicht bezahlen. No shall be wanting ought within my —, noch soll irgend Etwas fehlen, worüber ich gebieten kann. To have a — over... Macht, Gewalt haben über... To have — upon od. with... Gewalt haben, Etwas vermögen über... One under age has no — to contract, ein Minderjähriger kann keinen gültigen Vertrag schließen. [Maschinen:] Wirkkraft.

Power-loom, [Zusetzer.] der Dampf.

Powerful, pou'urful, adj. 1. mächtig, stark, gewaltig. 2. mächtig (v. Fürsten, Nationen &c.). 3. z (of: reich an). 4. kräftig, nachdrücklich. 5. kräftig, wirksam, wirkend. 6. streng, eindringlich. [sener.

A powerful medicine, eine Kraftar-

Powerfully, pou'urfulē. adv. 1. kräftig, mächtig, gewaltig, stark. 2. nachdrücklich, eindringlich.

Powerfulness, pou'urfulnes. s. 1. die Kraft, Stärke. 2. z die Kraft, Wirksamkeit, Kraftfülle. 3. die Macht, Gewalt.

Powerless, pou'urles, adj. kraftlos, ohnmächtig.

Powerlessness, pou'urlesnes. s. die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.

Powfoun, pou'le'drun, (v. fr. epaule) s. (Scotch.) das Schulterblech.

Pownie, (Scott.) a little horse.

Powsowdie, (Scott.) sheep's head broth; milk and meal boiled together; any mixture of incongruous sorts of food.

Powter, pou'tur, s. [Naturg.] 1. } **Pouter,** } die Kropftaube. 2. die Kanarienmeise.

Powtering, } [Dertl.] groping
Pockering, } among the ashes;
Poltering, } poking incessantly in the fire; rummaging in the dark.

Powther, } (Scott.) powder.
Pouther, }

Powwow, pou'wou. s. 1. ein indianischer Zauberer od. Priester. 2. ein indischer Priester.

Pox, poks, (veralt. aus pocks; angels. poc; poce; holl. pokz. z. (mit einem bestimmenden adj.) die Pocken, Blattern; Small —, die Kinderpocken, Kinderblattern; Chicken-pox, der Frieseln, z. (ohne Beiwort od. French —) die Lustseuche, Franzosen. 3. (auch als Verwunschung, z. B. — o' that! he's der Henker! — o' that jest! pol' der Teufel diesen Scherz!

Poxed, pokst. } adj. verdorben, an-
Poxy, pokse. } gesteckt; pockig.

Poy, poe. (sp. apoyo; fr. appui) s. 1. für boy. Shak. 2. die Balancirstange, Schwebe, Zentnergerüstange.

Poy-bird, ein Vogel auf Neuseeland.

Poze, poze. für Pose, to puzzle, f. Pose.

Practic, prāk'tik. adj. 1. } f. Practical. 2. für Artful, f. d. Shenker. 3. [im Bergbaue] um, verkauft (Mine). — z. die Praxis, Ausübung.

Practicability, prāktekabil'ēte. s. 1. die Thunlichkeit, Thunbarkeit, Ausführbarkeit, thätige Möglichkeit.

Practicable, prāk'tekabl. (fr. praticable) adj. 1. thunlich, thunbar, ausführbar, thätig möglich. 2. z anwendbar, brauchbar. 3. gehör, ausgeübt werden könnend. 4. gangbar, fahrbar, zu gehen.

1. It was possible for Archimedes to lift the world, but it was not practicable. Webster.

A practicable breach, [Mittl.] eine zugängliche Bresche.

Practicably, prāk'tekable. adv. 1. thunlich, ausführbar. 2. (selten) für practicality practisch. Rogers.

Practical, prāk'tekal. adj. praktisch, so anwendend, zur Praxis gehörig, by working, es anwendbar, angewandt, d. i. nicht blos spekulativ). e) (durch die Praxis, Erfahrung erlangt).

Practically, prāk'tekallē. adv. 1. praktisch (in Beziehung auf die Praxis, in der Praxis). 2. wirklich, durch Erfahrung, durch den Gebrauch.

Practicalness, prāk'tekalnes. s. das Praktische.

Practice, prāk'tis. (fr. prasso, praxis) s. 1. die Uebung einer Tugend &c., Ausübung, Anwendung. 2. [Wissenschaft] die Anwendung, Praxis (das Gegentheil von Theorie). 3. [Med.] a) die Praxis, Praktik, Ausübung der Heilkunde. b) das medizinische Verfahren, die Behandlungsart, Verfahrungsweise, Behandlung der Krankheiten. 4. (überh.) a) die Praxis, Ausübung, Uebung einer Kunst, Wissenschaft, z. B. der Rechtswissenschaft. b) das Verfahren, die Verfahrungsart. 5. die Anwendung, der Gebrauch, z. B. Words in —, gangbare, gebräuchliche Wörter. 6. der Gebrauch, Brauch, die Gewohnheit. 7. die Uebung. 8. † die Uebung, Fertigkeit, Geschicklichkeit. Shak. 9. (meistens pl. u. gewöhnl. a) an Handelsrechte, b) der Kunstgriff, Schlich, Kniff, die Ränke, Kunstgriffe, listige Streiche, Schleich-, Schlichwege, Anschläge. 10. [Arith.] die welsche Praktik.

5. b) Two physicians may differ widely in their practice. Webster. 6. The — of rising early or of dining late. The — of making regular entries of accounts. Webster. 7. The troops are daily called out for —. Webster. 9. b) He sought to have that by — which he could not by prayer. Sidney.

In practice, üblich, gangbar. Secret —, das heimliche Verfahren. Foul —s, schändliche Anschläge, Ränke, niedrige Mittel. The — of the court, der Rechtsgang, die Verfahrungsart der den Gerichten. To have a great deal of —, [bei Aerzten] eine starke Praxis (Kunschaft) haben. This disease is beyond my —. Diese Krankheit vermag ich nicht zu heilen. To put in (to) —. in Ausübung, in Gang bringen.

Practice, } (fr. pratiquer) v. a. 1.
Practise, } üben, ausüben, betreiben, in Ausübung bringen (Tugenden &c.); begehen, verüben (schlechte Handlungen &c.); treiben (das Spielen &c.). 2. ausüben, treiben (als eine Kunst, ein Geschäft). 3. einüben. 4. verabreden, [z cabarten. 5. (into) durch Kunstgriffe od. Ränke bewegen od. verleiten zu...

To practice fraud, deception, hypocrisy, mit List u. Trug, mit Betrug, mit Heuchelei umgehen. To — law, advozieren, sachwalten. To — medicine, praktizieren, als ärztlicher Arzt sein. To — surveying, Feldmesser sein, sich mit Feldmessen abgeben. A practiced road, ein frequentirter Weg. Well practiced in ... wohlbewandert in ... To — a piece of music, ein Tonstück einüben.

Practice, } v. n. 1. sich in Etwas
Practise, } üben; durch Uebung ernlernen; sich, sich üben, sich einüben etc. 2. praktizieren (ein Geschäft, eine Kunst treiben z. B. vom Heilarten prozieren, heilkundige Versuche machen (an Etwas). 4 (with for

(hemisch) verfahren (mit). 5. Kunstgriffe anwenden, versuchen; (on) a) Einen durch Kunstgriffe zu gewinnen suchen, bestechen (die Herzen ꝛc.). b) Einen zum Besten haben. c) einen Anschlag machen auf .... Ränke schmieden. Kunstgriffe gebrauchen wider ... 6. (against) Einem nachstellen.

1. They shall practice how to live secure. MILTON

2. A physician has practiced many years with success. WEBSTER.

5. c) . . . . . If you there

Did practice on my state. SHAK.

To practice with the broad-sword, with the rifle, [Fechtk.] sich im Hauen, Schießen üben. [unnatürlich. SHAK.

Practiced, prāk'tist, *adj.* künstlich

Practicer, prāk'tissr. s. 1. Einer, der übt, ausübt, der Besitzer einer Lehre ꝛc). 2. (für Practitioner) der Praktiker, ausübende Arzt od. Schwätzer ꝛc., Einer, der eine Kunst ausübt. 3. der Ränkeschmied. Einer, der Unterthanen pormmmt.

Practicing, prāk'tissing, *adj.* ausübend, praktizirend

Practisant, prāk'tisānt. s. † der - eller der hinterlistigen Streichen, Heiserbeller, SHAK.

Practitioner, prāktish'ŭnĕr, *s.* 1. Einer, der eine Kunst, ein Geschäft ausübt, Einer, der praktiziert, besonders der ausübende, praktizirende Arzt od. Rechtsgelehrte. 2. Einer der Etwas gewöhnlich thut, übt, ausübt, (oft) der gröbere, erfahrene Mann, Praktikus (im) Kunstverständige. 3. der Ränkeschmied. [per.

Prad, prād *s.* o Das Pferd, der Klepper

Praecipe, pree'sipē. (lat. Imp. v. *praecipere* = ich befehle) Befehl, Verbot, Befehlschein (in der Rechtspflege) ein Writ, wodurch dem Beklagten aufgegeben wird, Etwas zu thun, oder der Grund, warum er es unterlässt, anzugeben.

Praecognita, prēkŏg'nĭtă. (L.W.) *s. pl.* die Vorkenntnisse.

Praemunire, prēm'mūnīre, (lat. praemonere) *s.* 1. (Rechtspfl.) a) Das Vorbereiten, Vorbewegen (= erregen) und die darauffolgende Einführung einer fremden besonders der päpstlichen Autorität, Anerkennung, Verbreitung, b) Unterwürfigkeit unter dieselbe zum Nachtheile der königlichen Autorität. b) (Modern.) Die durch besondere Parlamentsstatuten bezeichneten Verbrechen, welche die Anerkennlichkeit, Einziehung der Güter u. Gefängnisstrafe nach sich ziehen. 2. die durch solche Verbrechen verwirkte Strafe. 3. die Unanwendbarkeit, der Verlust 4 das Verbrechen.

To incur a praemunire, die Anerkennlichkeit, Einziehung der Güter u. des Gefängnisstrafe verwirken. To run one's self into a ..., sich einen böse Handel zuziehen

Pragmatic, prāgmăt'ĭk. ⟨

Pragmatical, prāgmăt'ĭkăl. ⟨ (gr. *pragmatikos* = geschäftig, vorwitzig, Abkunft. 2. pragmatisch.

Pragmatic sanction. 1. [r. Gesch.] die königl. Kirchenverordnung. 2. [deutsch. Kaiserrecht] die pragmatische Sanktion. 3 überh. die königliche Verordnung.

Pragmatically, prāgmăt'ĭkălĕ. *adv.* 1. pragmatisch. 2 zudringlich, vorwitzig.

Pragmaticalness, prāgmăt'ĭkălnĕs. *s.* 1. das Pragmatische. 2. die zudringliche Einmischung, Naseweisheit.

Pragmatist, prāg'mătĭst. *s.* Einer, der sich in Alles mischt.

Prague, prāg. *s.* [Geogr.] Prag.

Prairy, prā'rĕ. (fr. *prairies* = Wiesen) Die Prairie, Wiesengegend ohne Bäume Pampas in Südamerika

Praisable, prāz'zĭbl. *adj.* † preiswürdig, preislich.

Praise, prāze. (holl. *prys*; Dem. *pdn*, prus; schw. *pris*; w. *prys*) *s.* 1. der Preis, das Lob. 2. der Ruhm. 3. der Gegenstand des Ruhmes der Ruhm

To turn any thing to one's own —, sich aus einer Sache ein Verdienst machen.

Praise, *v. a.* 1. preisen, loben, rühmen (for, wegen). 2. schätzen, würdigen.

Praise in departing, (part Einer Lob bis zum Ende auf. SHAK.

Praiseful, prāze'fŭl. *adj.* † preislich, preiswürdig preisen.

Praiseless, prāzelĕs. *adv.* ungepriesen.

Praiser, prā'zĕr. *s.* 1. der Preiser, Lober, Preisender. 2. der Schätzer, Einer, der schätzt. [Theile, *adv.* preiswürdig.

Praiseworthily, prāze'wür-wŭ'THēē. *s.* die Preiswürdigkeit.

Praiseworthy, prāze'wŭ'THē. *adj.* preiswürdig.

Pram, prāme. ⟨ *s.* 1. [Mar.] der

Prame, ⟨ Prahm. 2. [Milit.] eine Art schwimmender Batterie, das Kanonierboot, Kanonenboot, die Kanonierschaluppe zum die Landung von Truppen zu besichtigen.

Prance, prānse, (w. *prancen* = *v. n.* sich bäumen, steigen (v. Pferdem. 2) sich schön zeigen, prunkend einherreiten, reiten (over, über). 3. prunken; (about) einherprunken, einherstolzen.

Prancer, prān'sĕr. *s.* 1. das Prunkpferd, Prunkross. 2. der sich Brustende, Einherstolzierende, Stolzierende.

Prane-fish, prāne'-fish. *s.* Prawn.

Prank, prāngk, (wangisch = *v. n.* putzen, schmücken, zieren, aufputzen, zupfen, herausputzen, ausschmücken. 2. to — one's self up ... sich brusten mit ...

Prank, (w. *prank*) *s.* 1. der Sprung, Luftsprung. 2. der Possen, Streich, der Schelmerei.

To play one's pranks on .... Possen treiben mit ... (im Spiel haben mit....

Prank, *adj.* lustig, possenhaft.

Pranked, prängkt. ⟨ *pp.* von

Prankt, ⟨ Prank.

Pranker, prängk'ĕr. *s.* der Prunkende, Prunker.

Pranking, prängk'ing. *s.* der übertriebene Putz, Prunk.

Pranksome, prängk'sum. *adj.* prunkhaft, Eitelkeit.

Prase, prāze. *s.* (Mineralog.) der

Prason, prā'sn. (gr. W. *s.* [Bot.] 1. der Lauch. 2. ein lauchartiges Gewächs

Prate, prāte. *v. n.* (hell. prasten, lithuan. prata; gr. phrazo = ich plaudern, plappern, schwatzen (of, von).

Prate, *v. a.* schwatzen, plaudern

Prate, *s* das Geschwätz, Gewäsch Full of —, geschwätzig.

Prater, prā'tĕr. *s.* der Schwätzer Plauderer, die Schwätzerin.

Pratic, prāt'ĭk. ⟨ *s.* [Handel] der

Pratique, ⟨ Verkehr, die Erlaubniß zu landen u. auszuladen freie Landung nach ausgestandener Quarantäne

Prating, prāt'ing. *s.* das Geschwätz, Gewäsch. Hold your —, laß' einer schwatzen. — *adj.* schwatzhaft. A — man, ein Plauderer, ein Plaudermaul; a — woman, eine Schwätzerin. — place, o. die Wochenstube

Pratingly, prā'tinglē. *adv.* schwatzhaft, geschwätzig.

Prattle, prāt'tl. *odium* (v. prate) *v. n.* (oft schwatzen, plaudern gern). Etwas beschwatzen.

Prattle, *s.* das Geschwätz, Gewäsch, Geplauder (Geschwätz, Gewäsch.

Prattlement, prāt'tlmĕnt. *s.* das

Prattler, prāt'tlĕr. *s.* der Schwätzer, Plauderer, das Plaudermaul.

Pratts, prātts. *s. pl.* (v. l. der Hinterer. 2. der Hinterschritt.

Pratty, (schert *pretty*).

Pravity, prăv'ĭtē. (lat. *pravitas*) *s.* die Verderbtheit, Verkehrtheit.

Prawn, prāwn, *s.* [Naturg.] die Seegarnele, Seekrabbrede.

Praxis, prāk'sĭs. (gr. W. *s.* 1. Die Praxis, Ausübung. 2. ein Beispiel, eine Form, um die Ausübung zu lehren.

Pray, prā. (fr. prier; lat. precor, fragen; angels. fraegnan) *v. n.* 1. beten (to, zu; for, für; unto; [Rechtsk.] beten 2 flehen; to — in aid. [Rechtsw.] einstellt einer Eingabe bei einem Gerichte Jemand zu Hülfe rufen lassen, der bei der vorliegenden Sache betheiligt ist.

I pray, d. h. I — you tell me od. let me know, sagt, sag, sagen Sie mir doch. —, what wants he? sagt, sag, sagen Sie, was fehlt ihm? — do it, thun Sie es doch, thu es doch.

Pray, *v. a.* 1. bitten; [Rechtsk.] bitten, anflehen, beten zu.... 2. [Rechtsspr.] nachsuchen um .... 3. bitten, einladen, ersuchen.

Prayer, prā'ĭr. *s.* 1. das Gebet. a) das Beten. bittes, gewöhnliche Beten. b) die an Gott gerichteten Gedanken. c) die Betformel. 2. die Bitte.

2. The prayer of the petition is that the petitioner may be discharged from arrest. WHEATON

Common prayer. das Kirchengebet. The Lord's —, das Gebet des Herrn, Vaterunser. Morning-prayers, der Morgengesang. To say one's —s, to be at —s, sein Gebet verrichten.

Prayer-book, das Gebetbuch.

Prayerful, prā'rĭfŭl. *adv.* andächtig; voll Gebet.

Prayerfully, prā'rĭfŭlĕ. *adv.* mit vielem Gebet.

Prayerless, prā'rĭlĕs, *adj.* nicht betend, nicht viel betend, gottlos.

Prayerlessness, prā'rĭlĕsnĕs. *s.* die gänzliche oder gewohnliche Vernachlässigung des Gebets. SKINNER

Praying-cricket, prā'ingkrĭk'ĕt. *s* [Naturg.] die Zaungrashüpfe

Prayingly, prā'ingl·é. *adv.* betend, in der Weise eines Gebete.

Pre, prē. eine englische Vorsylbe, lat. prae- zeigt em Übersein, einen Vorzug an.

Preach, prētsh. (fr. prêcher; holl. preeken; w. preg; lat. praeco. praedico) *v. n.* 1. predigen. 2. ‡ predigen (laut verkündigen).

Prov. To preach over one's liquor, trinken mit dem Glase in der Hand sprechen, ohne zu trinken.

Preach, *v. a.* 1. predigen. 2. predigen (nachdrücklich ermahnen oder bekannt machen). 3. ⊙ verpredigen.

To preach a sermon, eine Predigt halten. To – down, eifern gegen..., niederdonnern (Laster ꝛc.). To – up, anpreisen, erheben, herausstreichen. To – up one's self, sich erheben, sich herausstreichen.

Preach, *s.* ‡ die Predigt.

Preach-man, ‡ der Prediger.

Preacher, prētsh'ŭr. *s.* 1. der Prediger. 2. ‡ der Prediger, Ermahner.

2. No preacher is listened to but time.

Swirr.

Preachership, prētsh'ŭrship. *s.* ‡ das Predigeramt, die Predigerstelle.

Preaching, prētsh'ing. *s.* das Predigen, die Predigt.

A preaching-house, (Engl.) eine Kirche der Dissenter.

Preachment, prētsh'mĕnt. *s.* ‡ der Predigt. Shak.

Preacquaintance, prēăk-kwān'tănse. *s.* die vorlaufige Bekanntschaft od. Kenntnig. Ifel. *adj.* vorläufig bekannt.

Preacquainted, prēăkkwān'-

Preadamite, prēăd'dămīte. *s.* der Präadamit.

Preadamitic, prēăd-dămĭt'ĭk, *adj.* praadamitisch, vor Adam.

Preadministration, prēăd-mĭnĭstrā'shŭn. *s.* die vorläufige Verwaltung.

Preadmonish, prēădmŏn'ĭsh. *v. a.* im Voraus ermahnen, warnen.

Preadmonition, prēădmŏnĭsh'ŭn. *s.* die vorläufige Warnung, Ermahnung.

Preamble, prē'ămbl. (fr. préambule. lat. praeambulum) *s.* der Eingang, die Vorrede, Einleitung; das Vorwort.

Preamble, *v. a.* mit einer Einleitung versehen, einleiten.

Preambulary, prēăm'bŭlărē. *adj.* ‡ vorläufig, vorbereitend.

Preambulous, prēăm'bŭlŭs. *adj.* ‡ vorläufig, vorbereitend.

Preambulate, prēăm'bŭlāte. (l. *v. n.* vorangehen

Preambulation, prēămbŭlā'shŭn. *s.* 1. das Vorangehen. 2. ‡ die Einleitung. Chaucer.

Preambulatory, prēăm'bŭlătŭrē. *adj.* vorhergehend.

Preantepenultimate, prē ăntēpēnŭl'tēmāte. (v. lat.) *adj.* (Grammat.) viertletzt.

Preapprehension, prēăpprĕhĕn'shŭn. *s.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Prease, prēse. *s.* ‡ das Gedränge (v. München. Chapman.

Preasing, prē'zing. *adj.* ‡ drängend, preſſend.

Preaudience, prēâw'jēense. *s.* die Rangfolge der Advocaten vor Gericht, das Recht, vor einem Andern gehört zu werden.

Prebend, prĕb'ĕnd. (fr. prebende. v. l. praebeo) *s.* 1. die Präbende, Pfründe, Stiftsstelle. 2. ‡ der Pfründner. Bacon.

Prebendal, prēbĕn'dăl, *adj.* zu einer Präbende gehörig.

Prebendary, prĕb'ĕndĕrē. *s.* der Pfründner, Dom-, Stiftsherr.

Prebendaryship, prĕb'ĕndĕrēship. *s.* die Stelle, das Amt eines Stiftsherrn, die Präbende.

Precarious, prēkā'rēŭs, (l. precarius) *adj.* 1. erbettelt. 2. ungewiß, abhängig, unsicher, schwankend, prekar.

Precarious trade, (Handel) der verdeckte Seehandel, Prekarenhandel. A – book, ein Buch, dessen Werth von dem Lobe Anderer abhangt. A – king, ein König, dessen Gewalt nur prekar ist.

Precariously, prēkā'rēŭslē, *adj.* vergunstigungsweise, aus Vergünstigung; ungewiß, schwankend, prekar.

To subsist precariously, keine gewisse, sichere Existenz haben.

Precariousness, prēkā'rēŭsnĕs, *s.* die Unsicherheit, Ungewißheit, Abhängigkeit, das Unsichere, Schwankende, Prekare. [tend gegen.

Precative, prĕ'kătĭv. *adj.* (v) bit.

Precatory, prĕ'kătŭrē. *adj.* bittlich, Bitt..

Precaution, prēkâw'shŭn, (fr. W., v. l. praecavco) *s.* 1. oft *pl.* die Vorsicht, Verwahrung (vor Etwas). 2. ‡ die Warnung.

To take one's precautions, verhanen, sich verwahren, seine Vorsichtsmaßregeln nehmen.

Precaution, *v. a.* 1. warnen. 2 Etwas vermeiden, einer Sache vorbauen.

Precautional, prēkâw'shŭnăl, *adj.* vorsichtig, Vorsichts...

Precautionary, prēkâw'shŭnărē. *adj.* 1. eine (vorsichtige) Warnung enthaltend. 2. vorbeugend, als Schutzmittel dienend, Vorsichts... [(maßregeln

Precautionary measures, Vorsichts

Precedaneous, prēsēdā'nēŭs. (v. lat. praecedo *adj.* (to) vorangehend (einer Sache), vorhergehend, vorausgehend

Precede, prēsēde', (lat. praecedo, *v. a.* 1. (der Zeit nach) einer Sache voran, vorher od. voraus gehen. 2. (dem Range nach) Einem vorgehen, den Vorrang, Vorritt haben vor. 3. ‡ einer Sache vorangehen lassen, voranschicken, z. B. It is usual to – hostilities by a public declaration, gewöhnlich läßt man Feindseligkeiten eine öffentliche Erklarung vorangehen. Kent.

The corruption of morals precedes the ruin of a state (der Verfall eines Staates geht das Sittenverderbniß, Sittenverderben, der Sittenverfall vorher. The day preceding... den Tag vor...

Precedence, prēsē'dĕnse. *s.* ‡ **Precedency,** prēsē'dĕnsē. *s.*

1. (to) das Voran-, Vorher-, Vorausgehen (vor). 2. das Vorhergehende. 3. der Vorrang. 4. ‡ a) die Ueberlegenheit. b) der Vorzug. 5. der Vorritt (der öffentlichen Ehren ꝛc.; das Recht hiezu).

To give any one the precedence, Einem den Vorritt lassen.

Precedent, prēsē'dĕnt. *adj.* früher, vorhergehend; [Rechtsspr.] verjährend; (to) einer Sache vorher-, voran-, vorausgehend. [vorhergehen.

To be precedent to..., einer Sache

Precedent, prēsē'dĕnt. *s.* 1. (Gesetz, das als Beispiel, als Regel für andere Fälle, für kommende Zeiten dienen mag; der Vorgang, vorher geschehene, vorhergegangene ähnliche Fall, das vorhergegangene Beispiel, Muster, die Rechtsnorm, Vorschrift bei künftigen Fällen od. für die Folge, oft *pl.* das Vorhergegangene; [Rechtsspr.] die frühere rechtsrichte Entscheidung in einem ähnlichen Falle, das Präcedens, *pl.* die Präcedenzien; die Formel, das Formular. 2. ‡ das Konzept, der Entwurf, die erste Handschrift. Shak.

This is not to be drawn into precedent, daß kann nicht als Rechtsnorm für die Folge dienen. 'Twill be recorded for a –, man wird künftig sich hierauf berufen.

Precedent-book, das Formularbuch.

Precedented, prēsē'dĕntĕd. *adj.* durch einen vorhergegangenen ähnlichen Fall gerechtfertigt.

Precedential, prēsēdĕn'shăl, *adj* den Vorzug, Rang, Vorritt betreffend.

Precedently, prēsē'dĕntlĕ, *adv.* vorher, vorhin, vorlaufig

Precevesly, (obsolet.) precisely.

Precellence, prēsĕl'lense. } (v

Precellency, prēsĕl'lensē. } lat.) *s.* ‡ der Vorzug, die Vortrefflichkeit.

Precentor, prēsĕn'tŭr. (mittlat. praecentor, v. der Praecentor, Vorsinger.

Precept, prē'sĕpt. (l. praeceptum) *s.* 1. die Regel, Vorschrift. 2. [Rechtsspr.] der Befehl, das Gebot.

Preceptial, prēsĕp'shăl. *adj.* ‡ aus Regeln, Vorschriften bestehend. Shak.

Preception, prēsĕp'shŭn. *s.* ‡ die Vorschrift, Regel.

Preceptive, prēsĕp'tĭv, *adj.* 1. gebietend, vorschreibend, Vorschriften enthaltend. 2. belehrend, unterrichtend, didaktisch (Poesie ꝛc.).

Preceptor, prēsĕp'tŭr. (lat. W.) *s.* 1. ‡ der Lehrer, Lehrmeister. 2. (brit.) der Oberlehrer einer Schule).

Preceptoral, prēsĕp'tŭrăl. *adj.* zu einem Lehrer gehörig. A – presence, eine mit dem Lehramte verbundene Pfründe.

Preceptory, prēsĕp'tŭrē, *adj.* Vorschriften ertheilend.

Precession, prēsĕsh'ŭn. (l. praecessio) *s.* 1. ‡ das Vorangehen. 2. [Astron.] – of the equinox, die Vorrückung, das Vorrücken der Nachtgleiche.

Precinct, prē'singkt. (l. praecinctus) *s.* 1. (gewöhnl. *pl.*) die Grenze 2. (im *pl.*

der Amtsbezirk, Gerichtsbezirk; (4) das Verzeich, der Umfang. 3. (im eing.) der Distrikt, Bezirk, das Gebiet.

3. In case of non-acceptance of the collector) the parish or precinct shall proceed to a new choice.

Law or Massachusetts.

Preciosity, présiós'ité. *s.* † die Kostbarkeit.

Precious, présh'üs. (t. pretiosus) *adj.* 1. † kostbar. 2. † a) kostbar, theuer, werth. b) trefflich. c) † u. ↓ lauber, köstlich.

Precious stone. der kostbare, edle Stein, Edelstein. – metals, die kostbaren Metalle (d. h. Gold u. Silber).

Preciously, présh'üslé. *adv.* 1. kostbar. 2. † u. ↓ lauber, köstlich.

Preciousness, présh'üsnés. *s.* die Kostbarkeit (der Werth).

Precipe, prés'sépé. f. Praecipe.

Precipice, prés'sépis. (fr. W., v. lat.) *s.* 1. † der Abgrund, Abfluß. 2. † a) der Abgrund (der Zeit ꝛc.). b) der Abgrund, die große, plötzliche Gefahr.

Precipient, présip'pésent. (lat.) *adj.* gebietend, befehlend.

Precipitability, présippétábil'été. *s.* (Chem.) die Niederschlagbarkeit, die Eigenschaft od. der Zustand, da eine Substanz niedergeschlagen werden kann.

Precipitable, présip'pétábl. *adj.* [Chem.] niederschlagbar, niedergeschlagen werden könnend.

Precipitance, présip'pétánse. *s.* f. Precipitancy.

Precipitancy, présip'pétánsé. *s.* (auch Precipitantness) *s.* 1. die große Eile (im Gehen), Hastigkeit. 2. † a) die Vorschnelligkeit; Hast. b) die Uebereilung.

Precipitance of judgment, ein voreiliges Urtheil.

Precipitant, présip'pétánt. (lat. praecipito) *adj.* 1. (to) herab-, herunterstürzend; rasch. 2 schnell, hastig. 3. ↓ a) vorschnell, b) rasch vorschreitend. c) übereilt, unerwartet.

3. a) Should he return, that troop so blithe and bold.

Precipitant in tear, would wing their flight. Pope.

b) Precipitant rebellion. K Charles.

3. c) Such decays as are precipitant as to years, solche Abnahmen, die vor den Jahren eintreten oder sich ereignen. Taylor.

Precipitant, *s.* 1. [Chem.] das Niederschlag-, Fällungsmittel. 2. [Med.] das niederschlagende, dämpfende Mittel.

Precipitantly, *adv.* jähe, übereilt, vorschnell.

Precipitate, présip'pétáte. *v. a.* 1. † herab-, hinab-, herunter-, hinunterstürzen (from, von, into, in). 2. ↓ a) beschleunigen. b) übereilen. 3. [Chem.] niederschlagen.

To precipitate patients into consumptions, den Leidenden schleunig die Schwindsucht zuziehen. To – one's designs, sich in seinen Plänen übereilen. Let not such blind fury – your thoughts, gebt nicht zu, daß durch solch blinde Wuth eure Gedanken sich übereilen.

Precipitate, *v. n.* 1. herab-, hinabstürzen, herunter-, hinunterstürzen. 2. † sich übereilen. 3. [Chem.] sich niederschlagen, zu Boden fallen.

Precipitate, présip'pétát. *adj.* 1. jäh herab-, hinabstürzend. 2. ↓ a) voreilig, übereilt (in, mit); vorschnell. b) rasch. 3. steil, jäh. 4. [Chem.] niedergeschlagen.

2. b) A precipitate case of disease. Arbuthnot.

Precipitate, *s.* [Chem.] der Niederschlag.

Precipitate per se od. red –. [Chem.] der rothe Quecksilberniederschlag.

Precipitately, présip'pétátlé, *adv.* 1. † jäh hinab, jäh nieder 2. ↓ a) übereilt, voreilig. b) über Hals und Kopf.

2. a) Neither praise nor censure precipitately. Webster.

Precipitation, présippétá'shün. *s.* 1. das Hinab-, Herab-, Herunterstürzen, der Sturz. 2. der Sturz des Wassers ꝛc). 3. ↓ die Uebereilung, ungestüme Eile. 4. [Chem.] das Niederschlagen, die Niederschlagung.

Precipitator, présip'pétátór, *s.* der Beschleuniger, das, was beschleunigt.

Precipitous, présip'pétús. (auch Precipitious) *adj.* 1. † jäh, steil. 2. ↓ a) jah (gefährlich). b) übereilt, vorschnell.

Precipitously, présip'pétusle. (auch Precipitously) *adv.* 1. steil, jäh. 2. ↓ über Hals u. Kopf, übereilt, vorschnell.

Precipitousness, présip'pétüsnés. *s.* 1. † die Jähe. 2. ↓ die ungestüme Eile, Uebereilung.

Precipul, présip'pül. (v. lat. praecipuus) *s.* Rechtsspr.) das Legat.

Precise, présise', (lat. praecisus) *adj.* 1. bestimmt (genau). 2. übertrieben genau, ängstlich, allzu pünktlich (in, in) gesetzt, gezwungen, spröde.

1. The law in this point is precise.

Bacon

For the hour precise
Exacts our parting. Milton.

A precise woman, die Spröde.

Precisely, présise'lé, *adv.* 1. bestimmt, genau. 2. übertrieben genau, ängstlich.

1. The time of an eclipse may be precisely determined by calculation.

Webster.

Preciseness, présisenés, *s.* 1. die Bestimmtheit, Genauigkeit. 2. die allzugroße Genauigkeit, übertriebene Pünktlichkeit, Aengstlichkeit.

Precisian, présish'ün. *s.* † 1. der Bestimmtheit, Exner, der Genauigkeit, der Gründer, ängstliche Mensch. Shak. 2. der Eigensinn, Strenggläubige.

Precisianism, présish'ünism. *s.* die übertriebene Pünktlichkeit, ängstliche Strenge. Milton.

Precision, présish'ün. (fr. W.) *s.* die Bestimmtheit, Genauigkeit.

Precisive, prési'siv, *adj.* genau bestimmend, einschränkend, abschneidend.

Preclude, préklúd'. (lat. praecludo) *v. a.* 1. † ausschließen (von); to – any one from .., a) Einen ausschließen von, b) Einen, Etwas verhindern an .., zu .. 2. einem Einwurfe ꝛc. begegnen, verbeugen.

1. a) Sin, by its very nature, precludes the sinner from heaven; it precludes the enjoyment of God's favor, or it precludes the favor of God. Webster. b) The valves preclude the blood from entering the veins.

Darwin.

To preclude one's self from .., sich selbst die Gelegenheit abschneiden, zu ꝛc.

Preclusion, préklú'zhün, *s.* † die Ausschließung, der Ausschluß Rambler.

Preclusive, préklú'siv. *adj.* † präklusiv, ausschließend (of, Etwas). Every act of France bespoke an intention – of accommodation, jede Handlung Frankreichs zeigte die Absicht, einen Vergleiche auszuweichen. Burke.

Preclusively, préklú'sivlé. *adv.* durch Ausschließung od. Ausschluß.

Precocious, prékó'shüs. (lat. praecox) *adj.* 1. früh, Früh-.., frühreif, frühzeitig, vorzeitig. 2. † frühzeitig, vorgeeilt.

Precociousness, prékó'shüsnés, *s.* die Frühreife, Frühzeitigkeit.

Precociousness in learning, die vorzeitige Gelehrsamkeit.

Precocity, prékós'sété. *s.* 1. † die Frühreife. 2. ↓ die Frühreife (des Geistes)

Precogitate, prékój'étáte, (lat.) *v. a* vorbedenken, vorher bedenken od. überlegen. [s. das Vorbedenken.

Precogitation, prékójétá'shün. **Precognita,** f. Praecognita.

Precognition, prékógnish'ün. (lat.) *s.* 1. die Vorkenntniß, das Vorwissen, die vorhergehende Untersuchung od. Prüfung; der Vorbedacht. 2. [Scots law] das vorhergehende, vorläufige Zeugenverhör, die einer gerichtlichen Verhörung vorhergehende Zeugenabhörung, Zeugenvernehmung.

Precollection, prékol'lek'shün. *s.* die vorgängige, vorläufige Sammlung.

Precompose, prékómpóze', *v. a.* vorher zusammensetzen, abfassen.

Preconceit, prékónsée'. *s.* das Vorurtheil, die vorgefaßte Meinung.

Preconceited, prékónsé'ited. *adj.* vorgefaßt.

Preconceive, prékónséve'. *v. a.* vorher im Geiste fassen sich vorstellen, ausdenken, sich denken.

Preconceived opinions, vorgefaßte Meinungen, Vorurtheile.

Preconception, prékónsép'shün, *s.* die vorgefaßte Meinung od. Idee

Preconcert, prékónsért', *v. a.* vorher verabreden.

Preconization, prékónézá'shün, *s.* 1. † der Aufruf. 2. [röm. Kardinalscollegium] die Ankündigung (zum Bisthume ꝛc).

Preconize, prékónize', (lat. praeconium) *v. a.* [röm. Kardinalscollegium] ankündigen, für würdig erklären.

Preconsign, prékónsine', *v. a* zum Voraus abmachen od. abthun.

Preconstitute, prékón'stétüte. *v. a.* zum Voraus, vorher errichten.

Precontract, prékón'träkt. *s.* der vorhergehende Vertrag, frühere Vertrag.

Precontract prékóntrákt', *v. a*

durch einen vorhergehenden Vertrag binden; (to) vorher versprechen (mit).

A woman precontracted to another man. Aylifee.

Precurse, prēkŭrse'. s. † das Vorzeichen. Shak.

Precursor, prēkŭr'sŭr, (lat.) s. der Vorläufer, Vorbote, Verkünder.

Precursory, prēkur'sŭr-ē. adj. vorgängig, vorhergehend, verkündend.

Precursory symptoms of a fever, Symptome, die Vorboten eines Fiebers sind, die ein Fieber verkünden.

Precursory, s. † die Einleitung.

Predaceous, prēdā'shŭs. (v. lat. praeda, adj. vom Raube lebend, Raub ...

Predaceousness, prēdā'shŭs-nĕs. s. das Leben vom Raube.

Predal, prē'dăl. adj. 1. zum Raube gehörig, Raub ... 2. raubend, räuberisch, Raub ...

Predatory, prĕd'ā-tŭr-ē. adj. 1. räuberisch, Raub ... 2. raubsüchtig.

A predatory excursion. a – war, ein Raubzug, ein Beutekrieg.

Predecease, prē-dē-sēse'. v. a. Einen nicht überleben, vor Einem sterben.

Predeceased, prēdē-sēst', adj. 1. vorher verstorben. 2. † ehemalig. Shak.

Predecessor, prēdē-sĕs'sŭr. (fr. prédécesseur) s. 1. der Vorgänger (im Amte ꝛc.). 2. (einheitlich) der Vorfahr.

Predesign, prēdē-sīne'. v. a. vorher beschließen od. beabsichtigen.

Predestinarian, prēdĕs-tĭ-nā'rĭăn. s. [Theol.] der Vorbestimmungsglaubige, Anhänger der Vorbestimmungslehre, Prädestinationslehre. – adj. zu der Prädestinationslehre gehörig.

Predestinate, prēdĕs'tĭ-nāte. (lat. praedestino) v. a. [Theol.] vorher bestimmen, prädestiniren, ausersehlen (to, unto, zu).

Predestinate, v. n. [Theol.] die Vorherbestimmung behaupten, daran glauben.

Predestinate, adj. vorher bestimmt, prädestiniert.

Predestination, prēdĕs-tĭ-nā'shŭn. s. [Theol.] die Vorherbestimmung, Vorherbestimmung, Gnadenwahl, Prädestination.

The doctrine of predestination, die Prädestinationslehre.

Predestinator, prēdĕs'tĭ-nā-tŭr. s. 1. der Vorbestimmer, Vorherbestimmer. 2. der Anhänger der Prädestinationslehre.

Predestine, prēdĕs'tĭn. v. a. (to) vorherbestimmen, prädestiniren (zu).

Predeterminate, prēdĕ'tĕr-mĭ-nāte. adj. vorherbestimmt, früher bestimmt.

Predetermination, prēdĕ'tĕr-mĭ-nā'shŭn. s. [Theol.] die Vorherbestimmung, Vorherbestimmung.

Predetermine, prēdĕ'tĕr'mĭn. v. a. [Theol.] vorherbestimmen, vorher bestimmen.

Predial, prē'dē-ăl, prē'jăl. (v. lat. praedium) adj. 1. aus Boden od. Bauerngütern bestehend, Land ... 2. Lands- und Erdgüter betreffend. 3. an ein Erdgut, an Güter gebunden, daraus haftend.

Predial tithes, der Fruchtzehnte. – rights, die kleinere Feldpflege. – estate, das Landgut. – slaves, die Hintersassen eines Erdgutes.

Predicability, prēdĭk-ăbĭl'ĭ-tē. s. [Log.] die Prädikabilität, Aussagbarkeit.

Predicable, prēd'ĭk-ăbl. (l. praedicabilis) adj. [Log.] aussagbar, beilegbar, (of) ausgesagt werden könnend (von). To be – of ... ausgesagt werden können von ... einer Sache als Eigenschaft beigelegt werden können.

Intelligence is not predicable of plants. Webster.

Predicable, s. [Log.] der allgemeine Behauptungsbegriff, eine der fünf Eigenschaften (Geschlecht, Gattung od. Art, Unterscheidungsmerkmal, das Eigenthümliche und Zufällige, genus, species, difference, property and accident), die einem Dinge beigelegt werden kann.

Predicament, prēdĭk'kă-mĕnt. (lat. praedicamentum) s. 1. [Log.] das Prädikament, der Beilegungsbegriff, das Begriffsfach, Behauptungsfach, der Behauptungsinhalt. 2. die Klasse, Ordnung (Art); (daher) 3. † der Zustand, die Lage.

3. The country is in a singular predicament. Webster.

Predicamental, prēdĭk-ă-mĕn'tăl. adj. Prädikamente betreffend; zu Klassen, Ordnungen gehörig. Hale.

Predicant, prēd'ĭ-kănt. (lat.) s. 1. Einer, der von einem Dinge Etwas aussagt. 2. der Prediger, Bradikant. – -triars, die Prediger. z. B. Dominikanermönche.

Predicate, prēd'ĭ-kāte. (l. praedico) v. a. 1. (of) (Etwas) aussagen von, einer Sache beilegen. 2. predigen, bekannt machen, ausrufen.

1. To predicate whiteness of snow. Reason may be predicated of man. Webster.

Predicate, v. n. behaupten, eine Behauptung enthalten.

Predicate, prēd'ĭ-kāt. s. [Log.] das Prädikat, Beilegungswort.

Predication, prēdĭk-ā'shŭn. s. 1. die Erklärung, Behauptung, Beilegung. 2. die Bekanntmachung, Ausrufung.

Predicatory, prēd'ĭ-kă-tŭr-ē. adj. behauptend, positiv. Br. Hall.

Predict, prēdĭk't. (lat. praedico) v. a. vorhersagen, prophezeien, weissagen.

Prediction, prēdĭk'shŭn. † Predict s. 1. die Prophezeiung, Vorhersagung (das Weissagen). 2. die Prophezeiung (Vorhersage).

Predictive, prēdĭk'tĭv. adj. (of) Etwas prophezeiend, vorhersagend, verkündigend.

To be predictive of ... Etwas prophezeien, verkündigen.

Predictor, prēdĭk'tŭr. s. der Weissager, Prophet.

Predigestion, prē-dĭ-jĕs'chŭn. s. die zu schnelle od. zu frühe Verdauung.

Predilection, prēdĭl-ĭk'shŭn. (l. praedilectio) s. (to) die Vorliebe (für).

Predisponent, prēdĭs-pō'nĕnt. s. das, was vorbereitet, zu Etwas geneigt macht.

Predispose, prēdĭs-pōze'. v. a. (to) zum Voraus, zuvor od. vorher geneigt oder geschickt machen, vorbereiten, stimmen, präsisponiren (zu).

Predisposing, prēdĭs-pō'zĭng. adj. zuvor geneigt machend, vorbereitend, präsiponirend. [zumachenden.

Predisposing causes, die Veranlassungen,

Predisposition, prēdĭs-pō-zĭsh'ŭn. s. die Veranlassung; (to) die Präsisposition, Vorbereitung, vorläufige Einrichtung, das vorläufige Geneigtsein, die vorläufige, frühere Anlage od. Disposition, frühere Geneigtheit (zu).

Tunes have a predisposition to the motion of the spirits, Melodien wirken ihrer ursprünglichen Beschaffenheit nach auf die Bewegung der Lebensgeister.

Predominance, prēdŏm'mĕ-nănse. und

Predominancy, prēdŏm'mĕ-nănsē. (auch Predominantness) s. 1. das Vorherrschen; Hervorstechen; (over) die Oberhand, das Uebergewicht, die Obergewalt (über). 2. [Astrol.] der höhere Einfluß eines Planeten.

1. The predominance of a red color in a body of various colors; the – of love or anger among the passions; the – of imperial authority in the confederacy; the – of self-interest over all other considerations. Webster.

According to the predominance of ... je nachdem ... vorherrscht, hervorsticht.

Predominant, prēdŏm'mĕ-nănt. (lat. prae u. dominor) adj. vorherrschend, hervorstechend, überwiegend. die Oberhand habend.

To be predominant, vorherrschen, hervorstechen, die Oberhand, das Uebergewicht haben. [nänte. adv. vorherrschend.

Predominantly, prēdŏm'mĕ-

Predominate, prēdŏm'mĕ-nāte, v. n. vorherrschen, hervorstechen, vorherrschend sein, die Oberhand od. das Uebergewicht haben, (over a) die Oberhand haben (über), beherrschen, b. an Stärke überwiegen.

Predominate, v. a. beherrschen.

Predomination, prēdŏm-mĕ-nā'shŭn. s. der höhere Einfluß, das Vorherrschen [bereit.

Predy, prē'dē. adj. (Mar.) fertig

Preech'd, statt breech'd. Shak.

Pre-elect, prē-ē-lĕkt'. v. a. vorher erwählen od. aussehen, vorerwählen.

Pre-election, prē-ē-lĕk'shŭn. s. die Vorerwählung.

Pre-eminence, prē-ĕm'mĕ-nĕnse. (fr. Æ., v. lat. praeeminentia s. l. * (m) das Hervorstehen, Hervorragen (durch, an), der Rang, Vorrang (m.). 2. der höhere Einfluß, die überlegene Gewalt. 3. (bes.) der Vorrang (m. s.), 4. die Vorzüglichkeit, der Vorzug; (to) der Vorzug (vor).

1. The pre-eminence in honor or virtue, in legal attainments or in medical skill, in eloquence. Webster.

2. The pre-eminence of Christianity to any other religious scheme. Addison. Let profit have the pre-eminence of honor, mag der Nutzen den Vorzug vor der Ehre haben.

Per-eminent, prē-ĕm'mĕ-nĕnt. adj. vorzüglich; erhaben; * (m.) (über) hervorstehend, hervorragend (durch), alle Andere übertreffend (an).

PRE PRE PRE

Pre-eminently, prē'ĕm mĕnĕnt-lĭ, *adv.* † vorzüglich; (auch) in hohem Grade, im höchsten Grade.

Pre-emption, prē-ĕm'shŭn, dat. praeemptiō *s.* Rechtsspr., der Vorkauf, Kauf aus der ersten Hand; das Vorkaufsrecht.

Preen, prēēn, schwed. preun. prin; dan. preen; poll. prieme; Provenc. *s.* Technol. das gabelförmige Werkzeug, die Gabel, Gabelstadel.

Preen, (ehem. proyne. prunen) *v. a.* ausputzen (das Gefieder eines Vogels), (e. in Ordnung legen, seinem Putz die Lage) das Gefieder anputzen.

Pre-engage, prē-ĕn-gāje', *v. a.* vorher, zum Voraus, durch frühere Verpflichtung binden, verbinden, verpflichten, (sich) früher machen; vorher, zuvor versprechen.

Pre-engagement, prē'ĕn-gāje'mĕnt, *s.* (das) die frühere eingegangene, frühere Verbindlichkeit od. Verpflichtung vorgängig (zu) schließen.

Pre-establish, prē-ĕs'tăblĭsh, *v. a.* vorher, im od. zum Voraus befestigen, anordnen, einrichten, errichten, bestimmen.

Pre-establishment, prē'ĕstăb'lĭshmĕnt, *s.* die vorläufige, vorgängige, zuvorige Befestigung, Einrichtung, Errichtung, Anordnung, Bestimmung.

Pre-examination, prē-ĕgzăm'mĭnā'shŭn, *s.* die vorläufige, vorgängige Vornehmung, Abhörung, Verhörung, Untersuchung, Prüfung.

Pre-examine, prē'ĕgzăm'ĭn, *v. a.* vorläufig, vorher im Voraus prüfen, untersuchen, verhören, abhören, vernehmen.

Pre-exist, prē-ĕgzĭst', dat. *v. n.* vorher da sein, vorher vorhanden sein, präexistieren.

Pre-existence, prē-ĕgzĭs'tĕnse, (ehe. Wds) *s.* das Vordasein, Vorherdasein, 2. (unorganische Philos.) die Präexistenz, (der menschlichen Seele).

Pre-existent, prē-ĕgzĭs'tĕnt, *adj.* vorher, früher vorhanden od. bestehend, präexistierend.

Pre-existination, prē'ĕgzĭstĕnā'shŭn, *s.* † die vorgängige, frühere Ahnung, Achtung einer Sache vor einer andern.

Pre-expectation, prē-ĕkspĕktā'shŭn, *s.* die vorgängige, frühere Erwartung, Erwartung, Vorerwartung.

Preface, prĕf'fās, (ehe. Wds., *v.* dat. praefatiō) *s.* die Vorrede, das Vorwort, der Vorbericht, Eingang, die Einleitung.

Preface, *v. a.* 1. mit einem Eingange, einer Einleitung, Vorrede versehen, einführen, einleiten. 2. (selten) beisetzen, bedecken (mit). Addison. (voranschicken.

Prefacer, *v. n.* Etwas als Einleitung.

Prefacer, prĕf'fāsĕr. *s.* der Verfasser einer Vorrede, Vorredner.

Prefatory, prĕf'fătŭrĕ. *adj.* einleitend, Einleitungs...

A prefatory discourse. die Vorrede, Einleitung, der Eingang.

Prefect, prē'fĕkt. dat. praefectus; fr prefet) *s.* 1. (alter Römi der Befehlshaber, Oberbefehlshaber, Statthalter; (Franke.) der Präfekt, Vorsteher, Verhäud, Oberlandvogt. 2. § der Vorgesetzte, Vorsteher; (daher) 3. † der Schutzgeist, die Schutzgöttin.

3. Venus is prefect of marriage.

Prefectship, prē'fĕktshĭp, *s.* †.

Prefecture, prēf'fĕktshūrĕ, *s.* 1. der Statthalters, Befehlshabers, Präfekten; stelle, die Würde, das Amt einer Statthalterschaft, Oberbefehlshaberschaft. 2. die Gerichtsbarkeit, Jurisdiktion eines Präfekten, Statthalters, Oberbefehlshabers, Statthalterschaft.

Prefer, prēfēr', dat. praeferō *v. a.* 1. (above, before, to) vorziehen (Einem, einer Sache). 2. (to) erheben, befördern (zu einer Stelle etc.). 3. (to) vortragen (Einem Bitten etc.), verbringen, einreichen (eine Klage) &c. &c. (to) bringen (Geschenke etc.); betreiben. 4. einsetzen, machen (zu Einem Erben), darstellen, überliefern. Pope.

2. To prefer an officer to the rank of general. Webster. 3. It is our purpose to enjoy the right of preferring petitions to others to redress of wrongs. Webster.

To prefer a bill against ... eine Klage eingeben, einreichen wider ..., gegen ... 4 — it before or to every thing, nur ist es lieber als Alles. To — one creditor to another, einen Gläubiger bevorzugen.

Preferable, prĕf'fĕrăbl. *adj.* (to) 1. (den Vorzug verdienend (vor), einer Sache vorzuziehen, vorzüglicher als ... 2. besser als ...

2. Madeira wine is preferable to claret.

Virtue is far — to vice, die Tugend verdient bei Weitem den Vorzug vor dem Laster, ist bei Weitem dem Laster vorzuziehen.

Preferableness, prĕf'fĕrăblnĕs, *s.* die Vorzüglichkeit.

Preferably, prĕf'fĕrăblĕ. *adv.* vorzugsweise.

To choose Plautus preferably to Terence. Plautus den Vorzug vor Terenz geben.

Preference, prĕf'fĕrĕnse. *s.* (to. above, before, over) der Vorzug (vor).

To have the preference above oder before ... den Vorzug haben vor ... To give any one or any thing the — to ... before ..., Einen od. Etwas einem Andern, etwas Anderem vorziehen. To give — to ... over ..., einer Sache den Vorzug verschaffen über ...

Preferment, prĕf'fĕrmĕnt. *s.* 1 † der Vorzug, Rang. 2. die Beförderung (zu einem Amte, einer Stelle). 3. die Beförderung (das Amt, Ehrenamt).

2. Change of manners and even of character often follows preferment. Webster.

Preferment in the church, die Pfründe.

Preferrer, prĕfēr'rĕr, *s.* 1. Einer, der vorzieht. 2. der Beförderer. 3. der Anbringer, Einer, der vorbringt, vortragt — or an indictment, der Kläger.

Preliguate, prēlĭg'yūāte. *v. a.* vorher darstellen od. abbilden, vorbilden

Preliguration, prēlĭgyūrā'shŭn, *s.* die vorhergehende, vorgängige Darstellung, Vorbildung, Abbildung, das Vorbild

Preligurative, prēlĭg'yūrătĭv. *adj.* vorher abbildend od. darstellend, vorbildend. (vorher darstellen, vorbilden.

To be prefiguratives of... Etwas

Prefigure, prēfĭg'ūrĕ, dat. praefigō, u. figuro) *v. a.* vorher abbilden oder darstellen, vorbilden.

Prefine, prēfīne', dat. praefiniō *v. a.* † vorherbestimmen od. festsetzen.

Prefinition, prēfĭnĭsh'ŭn, *s.* † die vorgängige Bestimmung od. Festsetzung.

Prefix, prēfĭks', dat. praefigō *v. a.* 1. vorsetzen, voranstellen; (to) setzen vor ... 2. vorher bestimmen, ansetzen, festsetzen, ausberaumen (eine Zeit). 3. festsetzen (eine Grenze etc.). Hale. (Präfixum, der Vorsatz.

Prefix, prēfĭks, *s.* (grammat.) das

Prefixion, prēfĭk'shŭn. *s.* 1. die Vor-, Voranstellung. 2. die Bestimmung, Festsetzung. (pleben. Shak.

Preform, prēfōrm', *v. a.* vorher

Prefulgence, prēfŭl'jĕnse, dat. praefulgentia) *s.* die Vorleuchten.

Pregnable, (pregnabil, irregular) *adj.* † einnehmbar, bezwingbar.

Pregnance, prĕg'nănse. *s.* † = 1.

Pregnancy, prĕg'nănsĕ. *s.* die Schwangerschaft, von Thieren die Trächtigkeit. 2. (a) die Fruchtbarkeit, Fülle (des Geistes), Erfindungskraft, der Scharfsinn, fruchtbare Geist (b) die Wichtigkeit.

Pregnancy of wit, der Strom des Witzes.

Pregnant, prĕg'nănt, (dat. praegnans) *adj* 1. † schwanger (with, von); (b) Thieren trächtig. 2. a) † fruchtbar, befruchtend, bedeutend, gewichtig, abwerfungsvoll, folgenreich, überzeugend. c) † fein, feinbedeutend, geistreich, geschwind, erfinderisch. Shak. d) † treffend, von Antworten. Shak. e) † schlau. Shak. f) † (to) empfänglich (für), erfüllt (von). Shak. g. † (in) bewandert, bekannt, gewandt, geschickt in. Shak. h) † geschmeidig, ranfevoll. Shak. i) † erwiesen, klar, entleuchtend, in die Augen fallend. Shak. j) † genesigt. Shak. k) gesegnet, passend. Shak.

2. a) Pregnant streams. Dryden.

To become pregnant, empfangen. A — instance of ... ein überzeugender, schlagender Beweis von ...

Pregnantly, prĕg'nănt'lĕ. *adv.* 1. (ungeheuer; reichlich. 2. a) wichtig, von Folgen. b) vollkommen, deutlich, klar, entleuchtend. c) nachdrücklich, gar sehr. Shak.

Pregravate, prē gravāte. (dat.) *v. a.* † niederdrücken. Hall.

Pregravitate, prēgrăv'ĭtāte. *v. n.* vermöge der Schwere fallen oder sinken.

Pregression, prēgrĕsh'ŭn, (von dat. praegredior) *s.* das Voran-, Vorhergehen.

Pregustation, prēgŭstā'shŭn, dat. prae u. gustō *s.* das Vorherkosten. 2. der Vorschmack.

Prehensile, prēhen'sĭl. (v. lat. prehendō) *adj.* greifend, packend, fassend, zum Packen, Greifen eingerichtet

The tails of some monkeys are prehensile. Greifen, Packen, Fassen

Prehension, prēhen'shŭn. *s.* das

Prelatite, prēl'ăte. *s.* (Mineralog.) der Prehnit.

Pre-instruct, prē-instrŭkt', *v. n.* vorläufig, vorher unterrichten od. belehren.

Pre-intimation, prē-intĕmā'shun. *s.* die vorläufige, frühere Andeutung oder Warnung.

Prejudge, prējŭdje', (fr. préjuger. v. lat.) *v. a.* 1. über Etwas vorläufig erkennen od. entscheiden, absprechen; (dafern bisweilen) im oder zum Voraus verwerfen, verurtheilen. 2. vermuthen, muthmaßen.

Prejudgment, prējŭdje'mĕnt, *s.* das Vorurtheil.

Prejudicacy, prējū'dēkāsē, *s.* † das Vorurtheil, die vorgefaßte Meinung.

Prejudicate, prējū'dēkāte, *v. a.* 1. vorurtheilen, im oder zum Voraus entscheiden über .., Etwas im Voraus verurtheilen, verwerfen, verdammen. 2. (einem Rechte ꝛc.) Abbruch, Eintrag thun.

Prejudicate, *v. n.* über Etwas absprechen, im Voraus über eine Sache ein Urtheil fällen.

Prejudicate, prējū'dēkāt. *adj.* 1. aus Vorurtheilen herrührend, auf Vorurtheil gegründet, vorgefaßt. 2. † von Vorurtheilen eingenommen, befangen.

Prejudicate opinion, das Vorurtheil.

Prejudicately, prējū'dēkātlē. *adv.* aus od. nach einem Vorurtheile.

Prejudicating, prējū'dēkāting, *adj.* zu Vorurtheilen geneigt.

Prejudication, prējŭdēkā'shŭn. *s.* das Vorurtheilen, Absprechen; das Vorgefaßtheit.

Prejudice, prĕd'jŭdĭs, (fr. Ⓦ, v. lat. praejudicium) *s.* 1. (to) das Vorurtheil (gegen), die vorgefaßte Meinung. 2. der Schaden, Nachtheil, Eintrag, Abbruch, die Beeinrachtigung.

Prejudice, *v. a.* 1. (Einen durch vorgefaßte Meinungen od. vorherr einnehmen, Einem Vorurtheile beibringen od. einflößen. 2. ± beleidigen (das Auge ꝛc.). 3. Einem beeinträchtigen, benachtheiligen; Einem, einer Sache Abbruch, Eintrag thun, Nachtheil od. Schaden bringen. 4. † schwächen (ein Heilmittel).

Prejudiced, prĕd'jŭdĭst. *adj.* befangen, von Vorurtheilen eingenommen.

Prejudicial, prĕdjŭdĭ'shăl, *adj.* 1. † befangen, von Vorurtheilen eingenommen. Hooker. 2. (to) einer Sache nachtheilig, schädlich, zuwider.

To be prejudicial to... einer Sache schaden, Eintrag thun.

Prejudicially, prĕdjŭdĭ'shălē, *adv.* 1. befangen, eingenommener Weise. 2. zum Schaden, nachtheilig.

Prejudicialness, prĕdjŭdĭ'shălnĕs. *s.* 1. † die Eingenommenheit, Befangenheit. 2. die Nachtheiligkeit.

Preke, prēke. *s.* [Jchthyol.] der Kuttel, Tintenfisch.

Prelacy, prĕl'ăsē. *s.* 1. die Prälatur ‹Prälatenwürde, die Pfründe, Stelle, das Amt eines Prälaten). 2. der Prälatenstand, das Prälatenwesen. 3. die Prälaten (insgesammt).

2 How many are there that call themselves protestants, who put prelacy and popery together as terms convertible? Swift.

Prelate, prĕl'ăt, (fr. prélat; lat. praelatus, praefero) *s.* [Kirchenw.] der Prälat. [Prälatur, der Prälatenstand.

Prelateship, prĕl'ătshĭp. *s.* die Prälatur, Prälatenwürde.

Prelatic, prēlăt'ĭk. } *adj.* zu
Prelatical, prēlăt'ēkăl. } Prälaten od. zur Prälatur gehörig, Prälaten ... – authority. das Ansehen, die Gewalt der Prälaten.

Prelatically, prēlăt'ēkălē, *adv.* mit Beziehung auf Prälaten.

Prelation, prēlā'shŭn, (lat.) *s.* † das Vorziehen; der Vorzug, Vorrang.

Prelatism, prĕl'ătĭzm. *s.* der Prälatenstand.

Prelatist, prĕl'ătĭst. *s.* der Anhänger des Prälatenwesens. T. Scott.

Prelature, prĕl'ătūre. }
Prelateship, prĕl'ătūreshĭp, } *s.* die Prälatur [tenstand.

Prelaty, prĕl'ătē. *s.* † der Prälatenstand.

Prelect, prēlĕkt', (lat. praelego) *v. n.* (upon) eine Vorlesung halten (über).

Prelection, prēlĕk'shŭn, *s.* die Vorlesung, [lesen.

Prelector, prēlĕk'tŭr, *s.* der Vorlesende.

Prelibation, prēlĭbā'shŭn, (lat.) *s.* 1. (of) der Vorschmack (einer Sache). 2. † die dem Kosten vorangehende Libation.

Preliminary, prēlĭm'ĭnărē, (fr. préliminaire, v. lat.) *adj.* 1. vorläufig, vorgängig, vorhergehend, einleitend. Wor... 2. ± einführend.

Preliminary steps to... die ersten Schritte zu ... – articles to a treaty etc.. die vorläufigen Uebereinkunftspunkte, Präliminarien eines Vertrags ꝛc.

Preliminary, *s.* die Einleitung, Vorbereitung; (gewöhnl. pl.) preliminaries, die Präliminarien; the – to the peace. die Friedenspräliminarien (s. weiter oben).

Prelude, prēl'ūde, (fr. Ⓦ, v. lat. praeludo) *s.* 1. [Musik.] das Vorspiel, Eingangsspiel, Präludium. 2. † (to) a) das Vorspiel (zu), b) die Einleitung (zu).

Prelude, prēlūde', *v. n.* [Musik.] 1. durch ein Vorspiel einführen, (with) eröffnen (mit, durch). 2. (ein Konzert) eröffnen, (einem Konzerte) als Vorspiel vorangehen. 3. † als Vorspiel vortragen.

To prelude a concert with a lively air, einem Konzerte ein munteres Stück als Vorspiel vorangehen lassen. A lively air preludes the concert, ein munteres Stück geht dem Konzerte voran.

Prelude, *v. n.* 1. [Musik.] präludiren, vorspielen (das Vorspiel, die Einleitung machen). 2. ± präludiren; (to) sich vorbereiten, vorbereiten (auf).

Preluder, prēlū'dŭr, *s.* Einer, der präludirt, ein Vorspiel vorträgt.

Preludious, prēlū'jŭs. *adj.* als Vorspiel dienend, einleitend, vorläufig.

To be preludious to... ein Vorspiel sein zu ... [das Präludium, Vorspiel.

Preludium, prēlū'jŭm. *s.* [Musik.]

Prelusive, prēlū'sĭv, *adj.* einleitend, als Vorspiel dienend, präludirend.

Prelusory, prēlū'sŭrē. *adj.* vorläufig, einleitend.

Premature, prēmătūre', (lat.) *adj.* 1 frühreif, frühzeitig, vorzeitig. 2. ± a) früh, frühzeitig. b) unzeitig, noch nicht reif) vorreilig, vorschnell.

Prematurely, prēmătūre'lē. *adv.* 1. zu früh, vor der Zeit. 2. vorschnell, vorzeitig.

Prematureness, prēmătūre'nĕs, } *s.* 1. die Frühreife, Frühzeitigkeit. 2. die
Prematurity, prēmătū'rĕtē, } Unzeitigkeit. 3. ± a) die Frühreife. b) die Vorreiligkeit.

Premeditate, prēmĕd'ĭtāte. (lat. praemeditor) *v. n.* vorher bedenken oder überlegen, vorbedenken. Premeditated, vorsätzlich. [denken (über Etwas).

Premeditate, *v. n.* vorher nach-

Premeditate, *adj.* vorher überlegt. [Einem vorsätzlich schaden.

To do a premeditate mischief to ..,

Premeditately, prēmĕd'ĭtātelē. *adv.* vorsätzlich, vorbedächtlich.

Premeditation, prēmĕdĭtā'shŭn, *s.* 1. der Vorbedacht. 2. die vorherige, vorgängige Ueberlegung.

2. The premeditation of a crime. Webster

Premerit, prēmĕr'ĭt. (lat. praemereor) *v. a.* vorher verdienen. – *v. n.* (of) sich früher, zum Voraus verdient machen um..

Premices, prēmĭ'sēz, (lat. primitiae) *s. pl.* die Erstlinge.

Premier, prēmē'yĕr, (fr. Ⓦ., v. lat. primus) *adj.* (der, die) erste, oberste, Haupt... – minister. der Premierminister, erste Minister. [2. der Erste, das Haupt.

Premier, *s.* 1. der Premierminister.

Premiership, prēmē'yĕrshĭp, *s.* das Amt, die Würde eines Premierministers.

Premise, prēmīze'. (lat. praemitto) *v. a.* 1. † vor der Zeit senden. Shak. 2. vorausschicken, a) vorläufig erwähnen, vorher erläutern. b) [Log.] voraussetzen, vorangehen lassen. c) vorläufig, vorher anwenden. 2. e) If consecution and a cathartic be premised. Darwin

Premise, *v. n.* Prämissen, Vordersätze setzen

Premise, prēm'ĭs, *s.* 1. der Vordersatz; *pl.* Premises. a) [Log.] die Prämissen, Vordersätze. b) die Prämissen (vorher- u. voraus gesetzte od. bewiesene Sätze). 2. [Rechtswiss.] Premises. a) Grundstücke, Gebäude, das Haus nebst Zugehör, das Land, der Grund u. Boden. b) die in Urkunden vorher erwähnten Grundstücke oder andere Gegenstände. [sätz.

Premiss, prēm'ĭs. *s.* † der Vordersatz.

Premium, prē'mĭŭm, (lat.) *s.* 1. (in Schulen ꝛc.) die Prämie, der Preis, die Belohnung. 2. ± die Prämie, der Preis. 3. [Handel] die Prämie; Assekuranzprämie. Versicherungsprämie.

2. The law that obliges parishes to support the poor, offers a premium for the encouragement of idleness. Franklin.

[Handel.] At a premium of 2 per cent. (bei Antethen) zu 98. – out and home, die Assekuranzprämie für die Hin- u. Herreise. Return of –, die zurückerhaltene Assekuranzprämie. Second best –, das Accessit, der Nebenpreis. [imeisterei.

Premium-bond. [Handel] der Prä-

Premonish, prēmŏ'nĭsh. *v. a.* vorerinnern, vorher erinnern od. ermahnen, warnen. [ment, s. die Vorerinnerung, Warnung.

Premonishment, prēmŏ'nĭsh-

Premonition, prēmōnĭsh'ŭn. *s.* die Vorerinnerung, Warnung.

To give any one **premonitions** of... Einen im Voraus, vorher erinnern an ...

Premonitory, prēmŏn'nĭtŭrē. *adv.* vorerinnernd, warnend. – *s.* die Warnungsrede.

Prenomenstraints, prēmō'nstrānts, clat. praemonstrans *s. pl.* [Mönchsw.] die Prämonstratenser.

Premonstrate, prēmŏn'strāte, clat., *v. a.* † 1. † vorher zeigen. 2. † vorher sagen od. prophezeien.

Premonstration, prēmŏnstrā'shŭn. *s.* das vorhandige Zeigen od. Beweisen, der vorher gehörte Beweis.

Premorse, prēmōrs'. clat. praemordeo *adj.* [Bot.] abgebissen [Würzel &c.].

Premotion, prēmō'shŭn. *s.* der Antrieb, Stoß [Praemunire

Premunire, prem mūnīrē. *s.* die Verwarnung gegen Eingriffe.

Prender, prĕn'dŭr. *tir.* prendere *s.* [Mechsiger.] das Recht, die Macht, Etwas zu nehmen, die es angeboten worden ist.

Prenomen, prēnō'mĕn. clat. praenomen *s.* [alt. Rom] der Vorname.

Prenominate, prēnŏm'mēnāte, *v. a.* vorher nennen, melden od. benennen, – *adj.* vorgenannt, vorerwähnt, obgedacht, vorbenannt.

Prenomination, prēnŏmmēnāshŭn. *s.* die Vorbenennung; das Recht, zuerst genannt zu werden.

Prenotion, prēnō'shŭn. clat. praenotio *s.* das Vorhersehen, die Vorkenntnis; der Vorbegriff, Vorschmack, die Vorempfindung. [einen Vorgriff haben von ...

To have some **prenotion** of ... zuvor

Prensation, prĕnsā'shŭn. clat. *s.* † das Sich-Bemächtigen, die gewaltsame Eignung.

Prent, [Cert.] print.

Prentice, prĕn'tĭs. *s.* ſ der Lehrling, ſ. Apprentice.

To bind any one **prentice.** Einen auftingen, in die Lehre geben.

Prenticeship, prĕn'tĭsship. *s.* ſ. die Lehrzeit, ſ. Apprenticeship.

To serve a **prenticeship,** seine Lehrjahre ausstehen erdienen. To be out of one's –, seine Lehrjahre überstanden, ausgelernt haben.

Prenunciation, prēnŭnsĭā'shŭn. clat. praenunciatio *s.* † die Vorherverkündigung. [Voraus erhalten.

Preobtain, prēŏbtāne'. *v. a.* im

Preoccupancy, prēŏk'kŭpānsē. clat. praeoccupo *v. a.* 1. der Vorgriff, die Besitznahme vor einem Andern, frühere Besitznahme, der frühere Besitz. 2. das Recht der Besitznahme vor Andern oder der früheren Besitznahme vor Andern in Besitz zu nehmen.

2. The first discoverer of unoccupied land has the **preoccupancy** of it. by the law of nature and nations. Wenrer

To have the **preoccupancy** of.... zuerst in Besitz nehmen dürfen. The property of unoccupied land is vested by – herrenloses Land gehört dem, der es zuerst in Besitz nimmt.

Preoccupate, prēŏk'kŭpāte. *v. a.* 1. zuvor, vor Andern in Besitz nehmen, vorwegnehmen. 2. vorher einnehmen, mit Vorurtheilen erfüllen, benehmen machen.

Preoccupation, prēŏkkŭpā'shŭn. *s.* 1. die Besitznahme vor Andern. 2. der frühere Besitz. 3. das Vorurtheil, die vorgefaßte Meinung. 4. die Benommenheit. 5. das Zuvorkommen, das Begegnen, die Begegnung, die Handlung, da man Einem den begegnet. [sich es früher.

It was in his **preoccupation,** er vor

Preoccupy, prēŏk'kŭpī. *v. a.* 1. vorher, vor einem Andern in Besitz nehmen. 2. † vorweg nehmen. 3. vorher einnehmen, mit Vorurtheilen erfüllen.

Preominate, prēŏm'mēnāte, clat. prae *v.* ominor *v. a.* vorher verhindern.

Preopinion, prēōpĭn'yŭn. *s.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Preoption, prēŏp'shŭn. *s.* das Recht, zuerst zu wählen.

Preordain, prēŏrdāne'. *v. a.* vorher bestimmen, anordnen od. verfügen.

Preorder, prēŏr'dŭr. *v. a.* [Handel, früher Auftrag geben.

Preordinance, prēŏr'dēnānse. *s.* die vorherige Verfügung, der frühere Auftrag od. Befehl. Shak.

Preordinate, prēŏr'dēnāt. *adj.* vorbestimmt, vorher angeordnet.

Preordination, prēŏrdēnā'shŭn. die Vorbestimmung, Vorherordnung.

Preparable, prēpā'rābl. *adj.* vorbereitet, zubereitet, bereitet werden könnend.

Preparation, prēpārā'shŭn. clat. praeparatio *s.* 1. die Vorbereitung, a) das Vorbereiten. Vorbereitetsein. –stor. auf, zu. b) imeinens *pl.* die Veranstalten, Anstalten. Zurrüstungen. 2. die Bereitung, Zubereitung (v. Speisen &c.), Verfertigung. 3. die Zubereitung (das Zubereitete); [Chem.] das Präparat. 4. [Lohgerb.] die Beize; Gradual –, die fortgesetzte Beize; – with barley, die Gerstenbeize. 5. † der Vorrath. Shak. 6. [Mod.] die Vorbereitung, reiner Dissonanz.

A nation in good **preparation** for attack or defense, eine zum Angriffe oder zur Vertheidigung wohl gerüstete Nation. eine Nation in gutem Angriffs- od. Vertheidigungsstande. I make so bold to press with so little – upon you, ich bin so kühn, Euch so ohne alle Umstände zu belästigen. Shak. To make –s of war, sich zum Kriege rüsten.

Preparative, prēpā'rātĭv. *adj.* vorbereitend, dazu als Vorbereitung dienend (gut). [einleiten (um).

To be **preparative** to .. vorbereiten

Preparative, *s.* 1. (for, to, unto) das Vorbereitungsmittel (zu). 2. die Zubereitung, Vorbereitung; *pl.* (to) die Anstalten (zu).

Preparatively, prēpā'rātĭvlē. *adv.* als Vorbereitung, vorläufig.

Preparatory, prēpā'rātŭrē. *adj.* 1. vorbereitend. 2. vorgängig, vorläufig.

To be **preparatory** to .. vorbereiten, eine Vorbereitung sein zu ...

Prepace, prēpā'se'. clat. praeparo *v. a.* 1. (for) vorbereiten (zu, auf). 2. zubereiten, bereiten (Speisen &c.). 3. veranstalten. 4. [Mus.] vorbereiten (eine Dissonanz).

To **prepare** young men for college, junge Leute auf die hohe Schule vorbereiten. To – the table (for entertaining company), den Tisch zurichten. To – a house for habitation, ein Haus bewohnbar machen. To – one's self for ... ſ. sich vorbereiten auf ... 2. sich gefaßt machen auf ... To – ships (for defense), Schiffe ausrüsten.

Prepare, *v. n.* 1. (for) sich bereiten, sich vorbereiten, sich anschicken, sich rüsten, Anstalten treffen (zu); (to) sich bereit machen zu ..., Anstalten treffen zu ... 2. (for) rüsten (zu).

1. *Dido* **preparing** to kill herself. Fielding.

Prepare, *s.* † die Vorbereitung. To make for war, sich zum Kriege rüsten.

Prepared, prēpā'rĕd. *adj.* fertig, bereit. — *adv.* **Prepa'redly,** vorbereitet, mit gehöriger Vorbereitung, in Bereitschaft.

Preparedness, prēpā'rĕdnĕs. *s.* die Bereitschaft.

To be in a good **preparedness** for ... gehörig vorbereitet sein zu ...

Preparer, prēpā'rŭr. *s.* 1. der Vorbereiter, 2. der Bereiter, Zubereiter. 3. das, was zubereitet, bereitet, das Vorbereitungsmittel; ſ. B. Certain manures are **preparers** of land for particular crops, gewisse Dünger bereiten die Felder zu besondern Früchten.

Prepense, prēpēnse'. clat. praependeo *v. a.* † vorher überlegen od. ermägen. Elyot. – *a. a.* vorher rathschlagen.

Prepense, } *adj.* vor-

Prepensed, prēpēnst'. } bedacht, vorsätzlich.

Prepollence, prēpŏl'lĕnse. } clat.

Prepollency, prēpŏl'lĕnsē. } praepolleo *s.* die Uebergewalt. das Uebergewicht. [tigend, überwiegend, überwichtig.

Prepollent, prēpŏl'lĕnt. *adj.* überwichtig.

Preponder, prēpŏn'dŭr. *v. a.* † überwägen.

Preponderance , prēpŏn'dĕrānse. oder:

Preponderancy, prēpŏn'dĕrānsē. *s.* 1. † das Uebergewicht. 2. ± das Uebergewicht.

Preponderant, prēpŏn'dĕrānt. *adj.* überwichtig, überwiegend. Rees.

Preponderate, prēpŏn'dĕrāte. (clat. praepondero) *v. n.* 1. † u. ± überwägen. 2. vorher erwägen. [wägen.

Preponderate, *v. n.* † u. ± über-

Preponderation, prēpŏnderā'shŭn. *s.* † u. ± das Uebergewicht

Prepose, prēpōse'. clat. praepono *v. a.* † vorsetzen.

Preposition, prēppŏzĭsh'ŭn. clat. *s.* [Gramm.] das Vorwort, die Präposition.

Prepositional, prēppŏzĭsh'ŭnăl. *adj.* zu einem Vorworte gehörig.

Prepositive, prēpŏz'ĭtĭv. *adj.* vorangehend, vorangehängt, Vorsetz... – *s.* die vorangehende Partikel, das vorangehende Wort, die Vorsetzsilbe, das Vorsetzwort.

PRE PRE PRE

Prepositor, prēpŏ'zĭtŭr. *s.* [Schüler] der Aufseher (vorgesetzte Schüler).

Prepositure, prēpŏ'zĭtshūre. *s.* die Vorsteherin, Vorgesetzte.

Prepossess, prēpŏzĕs'. *v. a.* 1. zuvor einnehmen, bestehen, in Besitz nehmen. 2. zuvor einnehmen (den Gemüth).

2. When a body has prepossessed the heart or affections of a man, he does not readily listen to suggestions that tend to remove the prepossession.

A mind prepossessed with opinions favorable to a person etc. wenn man im Voraus für eine Person eingenommen ist. 2. Prepossessed, eingenommen, voller Vorurtheile.

Prepossessing, prēpŏzzĕs'sing. *adj.* † zuvor einnehmend. To be –, vorher, im voraus zum Vortheil einnehmen.

Prepossession, prēpŏzzĕsh'ŭn. *s.* 1. der frühere, vorherige Besitz, Besitz vor Andern. 2. † vorgefaßte Vorurtheil, die vorgefaßte Meinung, Eingenommenheit, Einbildung.

To give piety the prepossession, der Gottesfurcht den ersten Platz einraumen.

Prepossessor, prēpŏzzĕs'sŭr. *s.* der frühere Besitzer.

Preposterous, prēpŏs'tĕrŭs. *adj.* 1. praepostorus. 2. † verkehrt, widersinnig, abgeschmackt, albern, viel verstandlos, albern (p. Personen). Shak.

Preposterously, prēpŏs'tĕrŭslē. *adv.* verkehrt, auf eine verkehrte Weise.

Preposterousness, prēpŏs'tĕrŭsnĕs. *s.* die Verkehrtheit.

Prepotency, prēpō'tĕnsē. (lat. praepotentia) *s.* † die Uebermacht, Ueberlegenheit.

Prepotent, prēpō'tĕnt. *adj.* † stark.

Prepuce, prē'pūse. (fr. W. v. lat. praeputium) *s.* [Anat. u. Judenth.] die Vorhaut. [ther. Darwin.

Prerecmote, prērēmōte'. *adj.* früher.

Prerequire, prērēkwīre'. *v. a.* vorher, vorläufig verlangen od. erfordern.

To be prerequired to.... erforderlich vor....

Prerequisite, prērĕk'wĭzĭt. *adj.* vorher erforderlich; (to) erforderlich (vor), zuerst nöthig (vor, che, bevor).

Certain attainments are prerequisite to an admission to orders.

Prerequisite, *s.* das zuerst Nöthige od. Erforderliche.

To be a prerequisite to.... erforderlich sein, zuerst nöthig sein (vor, ehe, bevor).

An acquaintance with Latin and Greek is a prerequisite to the admission of a young man into a college. Webster.

Prerosolve, prēzŏlv'. *v. a.* vorher bestimmen, vorher in einen Entschluß verwandeln.

To be prerosolved in.... schon od. bereits einen Entschluß gefaßt haben in.... über.

Prerogative, prērŏg'ătĭv. (fr. W., v. lat. praerogativa) *s.* 1. das königliche Vorrecht, Vorrecht. 2. die Vorzüglichkeit, Vorrang, Vorrecht. 3. die Vorzüglichkeit, Vorrang, Vorrecht.

1. Into the prerogative of the house of peers in Great Britain to decide legal questions in the last resort. It is the – of the understanding to judge and compare.

Prerogative-court. [Engl.] ein geistliches Gericht, wo alle auf Testamente sich beziehende Prozesse verabredet werden, wenn nemlich der Verstorbene bona notabilia, d. h. Gegenstände im Werth von mehr als 5 Pfunde Sterling in zwei verschiedenen Sprengeln hinterlassen hat. Blackstone.

Prerogatived, prērŏg'ătĭvd. *adj.* † bevorrechtet.

Presage, prĕs'sādje. (fr. W., v. lat. praesagium) *s.* 1. die Ahnung. 2. die Vorbedeutung, das Vorzeichen.

Presage, prĕsādje'. *v. a.* 1. vorhersagen, vorher verkündigen. 2. prophezeien, weissagen. 3. Etwas vorher bedeuten, andeuten, deuten auf ... 4. ahnen, vorempfinden [sagen. Dryden.

Presage, *v. n.* (of) Etwas vorhersagen.

Presageful, prĕsādje'ful. *adj.* ahnungsvoll.

Presagement, prĕsādje'mĕnt. *s.* 1. die Ahnung. 2. die Vorbedeutung, das Vorzeichen. [Prophet, Wahrsager. Shak.

Presager, prĕsā'jŭr. *s.* der

Presbyter, prĕz'bĭtĕr. (gr. presbyteros) *s.* † Kirchenw.) 1. der Presbyter, Kirchenvorsteher, Kirchenälteste. 2. der Priester. Hooker. 3. der Presbyterianer.

Presbyterial, prĕzbĭtē'rĭăl. *adj.* [Kirchenw.] presbyterianisch.

Presbyterian, *s.* [Kirchenw.] der Presbyterianer.

Presbyterianism, prĕzbĭtē'rĭănĭzm. der Presbyterianismus.

Presbytery, prĕz'bĭtĕrē. *s.* 1. das Presbyterium, die Kirchenregierung durch Aeltere, die Kirchenältesten. 2. der Presbyterialrath. Taylor.

Prescience, prē'shĕnse. (fr. W., v. l. praescientia) *s.* [Theol.] die Vorhersehung, das Vorhersehen.

Prescient, prē'shĕnt, prĕ'shĕnt. *adj.* vorkundig, vorher wissend.

Prescind, prĕsĭnd'. *tl.* praescindo) *v. a.* † abschneiden, abtrennen; abtrahren, abziehen. [absondernd, abstrahrend.

Prescindent, prĕsĭn'dĕnt, *adj.* The prescindent faculties (of the soul), das Abstraktions-, Absonderungsvermögen.

Prescious, prē'shŭs. (lat. praescius) *adj.* vorkundig; (of) Etwas voraus wissend, weissagend.

Prescribe, prĕskrībe'. (lat. praescribo) *v. a.* 1. vorschreiben (Gesetze ꝛc.). 2. [Med.] verschreiben, verordnen. 3. verjähren, verjähren lassen. Prescribed debt, die verjährte Schuld.

Prescribe, *v. n.* 1. Gesetze vorschreiben. 2. [Rechtsspr.] zu die Verjährung einwenden oder vorschützen (to, für, against, gegen), (to sich) verjährtes Anrecht (Gebrauch kommen). 3. † durch die Länge der Zeit ein gewisses Ansehen erlangen. 4. [Med.] ein Rezept, Rezepte verschreiben, (to) Einem eine Arzenei verschreiben.

2. to. A man may be allowed to prescribe for a right of way, a common or the like. Blackstone.

3. They prescribe upon our riper years, sie werben uns in unsern reifern Jahren zur Gewohnheit.

Prescriber, prĕskrī'bŭr. *s.* Einer der vorschreibt, verordnet, verschreibt.

Prescript, prē'skrĭpt. *adj.* 1. vorgeschrieben, verordnet. 2. vorher niedergeschrieben.

A prescript form of divine service eine gottesdienstliche Formel

Prescript, *s.* 1. die Vorschrift, Verordnung, Anweisung. 2. [Med.] das Rezept.

Prescriptible, prĕskrĭp'tĭbl. *adj.* [Rechtsspr.] verjährbar, als verjährt angesprochen werden könnend, wofür die Verjährung vorgeschützt werden kann.

Prescription, prĕskrĭp'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Vorschreiben, Verordnen; die Vorschrift, Verordnung. 2. [Med.] das Rezept. 3. [Rechtsspr.] die Verjährung, das Verjährungsrecht.

To plead prescription. [Rechtsspr.] die Verjährung geltend machen, einwenden, vorschützen.

Prescriptive, prĕskrĭp'tĭv. *adj.* 1. [Rechtsspr.] verjährend, verjährbar, Verjährungs-; verjährt. 2. die Verjährung geltend machend, einwendend od. vorschützend

To become –, sich verjähren

Presence, prē'zĕnse, prĕz'ĕnse. (fr. W.) *s.* † der Vorsitz, das Präsidium.

Presence, prē'zĕnse. (fr. W., v. lat. praesentia) *s.* 1. die Gegenwart, Anwesenheit. 2. die Versammlung, die Anwesenden, der Kreis. 3. † *s.* 5. a) die hohe Gegenwart, Nähe. b) die hohen Personen, der Gebieter. Milton. 4. die Gestalt, Miene, Haltung, Stellung, das Aussehen, Benehmen, der Anstand. Shak. 5. a) die Audienz, b) der Staats-, Audienz-, Gesellsaal, das Audienzzimmer.

3. a) I know not by what pow'r I am made bold,

In such a presence here to plead my thoughts. Shak.

.... Men that very presence fear, Which once they knew authority did bear. Daniel.

In presence of ... in the – of ..., vor. In –, gegenwärtig, vor Augen. – of mind, die Geistesgegenwart, Besonnenheit, Dignity of –, die Würde im Benehmen. To show a fair –, 2 sich freundlich zeigen. To come to the –, vorgeleitet werden, Audienz erhalten. During the king's – at the theater, so lange oder während der König im Theater war, dem Schauspiele beiwohnte. The – of fever was not observed, man verspürte kein Fieber.

Presence-chamber, –-room. *s.* † der Gehör-, Audienzsaal. 2. † das Gehörzimmer. [der Vorgesetzte. Mont.

Presensation, prēsĕnsā'shŭn. *s.*

Presension, prēsĕn'shŭn. (lat.) *s.* 1. die Vorempfindung, Ahnung. 2. das Vorgefühl einer Sache.

Present, prē'zĕnt. (fr. present; lat. praesens) *adj.* 1. gegenwärtig, anwesend; zugegen (der). 2. a) die anwesenden, hörend (auf), b) (to) gnädig, gewogen (Eine Bitte ꝛc.). c) augenblicklich, schnell wirkend (Gift ꝛc.). d) zeitig, fertig, schnell, e) (von

(v. Geld). 3. gegenwärtig; jetzig; diesjährig; tausend (Monat 2c.). 4. [Gramm.] gegenwärtig. 5. vorliegend (Fall, Frage 2c.).

2. b) Nor could I hope in any place but there
To find a god so present to my prayers. DRYDEN.

Present wit, schneller, fertiger Verstand. To be — to ... = Einem ein gemeines Gehör schenken. To be — to one's self, Geistesgegenwart haben, besonnen sein. To be — at ..., seinem Schutzpatrie 2c.) bewohnen, anwohnen. At —, at the — time, jetzt. The — (für the — time), die Gegenwart, gegenwärtige Zeit, der gegenwärtige Augenblick. For the —, für jetzt. This —, = jetzt. I have it always — to my thought, die Sache ist mir immer gegenwärtig. Some of the gentlemen —, einige der Herren, die zugegen waren. To be with — to Einem sein. — tense. [Gramm.] die gegenwärtige Zeit, das Präsens.

Present, s. 1. a) [Gramm.] das Präsens, die gegenwärtige Zeit. b) die Gegenwart, der gegenwärtige Augenblick. SHAK. 2. das Geschenk. 3. [Rechtsspr.] by these presents, by oder in virtue of the —, durch Gegenwärtiges, hiemit.

3. „Know all men by these presents:" kund und zu wissen sei hiemit männiglich. By the —, durch Gegenwärtiges, hiedurch, hiemit, hergestalt, dergestalt.

Present, prēzĕnt', mental-praesento; fr. présenter) *v. a.* 1. darstellen, vorstellen. 2. a) darbieten. b) (to. unto) die Einleitung sein zu ... 3. (to) vorstellen, vorführen (Einem); einführen (to). 4. zu einer Pfründe vorstellen od. vorschlagen. 5. vorzeigen, präsentiren; [Handel] vorzeigen, präsentiren (einen Wechsel); [Math.] präsentiren (das Gewehr). 6. darreichen, darbieten. 7. darbieten. 8. überbringen, überreichen; einreichen. 9. schenken. 10. † beschenken. 11. anbieten. 12. (Etwas gerichtlich) angeben, anzeigen, anklagen, eine gerichtliche Anzeige machen von ..., (besonders von den grand Juries) von Amtswegen anklagen, angeben. 13. [Nordam.] (gerichtlich) belangen, anklagen.

2. a) The top of Mount Holyoke, in Hampshire county, in Massachusetts, presents one of the finest prospects in America.
7. He is ever ready to — to us the thoughts or observations of others WATTS.
9. The first President of the American Bible Society, presented to that institution ten thousand dollars. 10. Octavia presented the poet, for his admirable elegy on her son Marcellus. DRYDEN.

To present any one with ... Einem Etwas schenken; to — any one with a gift, Einem ein Geschenk machen, Etwas schenken. To — any one to a benefice, Einen zu einer Pfründe vorschlagen, vorstellen. To — a child at the font, ein Kind über die Taufe halten. To — arms, das Gewehr präsentiren. To — a musket to the breast of another, Einem ein Gewehr auf die Brust halten. To — a gift to any one, Einem ein Geschenk machen. To — a petition, memorial, remonstrance or indictment to ... eine Bittschrift, Denkschrift, Vorstellung, Klage einreichen bei ... To — battle to ... (einem Heere) die Schlacht anbieten. To — a fine prospect, einen Anblick darbieten, gewähren. To — one's self to ..., sich Einem vorstellen od. zeigen, sich melden bei ...

Presentable, prēzĕnt'ăbl, (fr. Wb.) *adj.* 1. darstellbar, darreichbar, vorstellbar, darbietbar, verfilmlich werden können. 2. (zu einer Pfründe 2c.) vorstellbar, präsentirt, vorgeschlagen oder in Vorschlag gebracht werden könnend. 3. † die Vorstellung, Präsentation eines Pfründners zulassend, wozu ein Pfründner vorgeschlagen werden kann.

Presentaneous, prēzentā'nēŭs *adj.* Med. augenblicklich, schnell od. gleich wirkend (Gift 2c.). HARVEY

Presentation, prēzentā'shŭn, s. 1. die Darstellung, Vorstellung. 2. die Darreichung, Einreichung seiner Bittschrift 2c., s. [Kirchenr.] a) die Vorstellung, Präsentation. b) das Präsentationsrecht, Vorschlagsrecht (of, in). 4. [Handel] die Besorgung eines Wechsels.

The right of presentation, das Präsentationsrecht. To have the — of a benefice, zu einer Pfründe vorschlagen, vorzuschlagen haben.

Presentative, prēzĕn'tătĭv. *adj.* [Kirchenr.] 1. präsentirt werden könnend, die Präsentation eines Pfründners zulassend, wozu ein Pfründner vorgeschlagen werden kann. 2. das Präsentationsrecht, Vorschlagsrecht habend.

Advowson presentative, collative, donative, das mit Präsentations-, Kollations-, Schenkungsgerechtigkeit verbundene Patronat.

Presentee, prēzentē'. *s.* [Kirchenr.] der zu einer Pfründe Vorgeschlagene, Präsentirte. AYLIFFE.

Presenter, prēzĕn'tŭr, *s.* 1. der Geber, Schenkende, Darbietende. 2. (gardener.) Einer, der zu einer Pfründe vorschlägt. 3. [Handel] der Verzeiger, Präsentant (eines Wechsels).

Presential, prēzĕn'shăl. *adj.* † dem Raume nach od wirklich gegenwärtig, da befindlich. (s. † die Gegenwärtigkeit.

Presentiality, prēzĕnshĭăl'ĭtē. *s.* † vergegenwärtigen.

Presentiate, prēzĕn'shēāte, *v. a.* † vergegenwärtigen.

Presentific, prezzĕntĭf'ĭk. }
Presentifical, prezzĕntĭf'ĭkăl. } *adj.* † vergegenwärtigend.

Presentifely, prēzzĕntĭf'ĭklē. *adv.* auf eine vergegenwärtigende Weise.

Presentiment, prēsĕn'tĭmĕnt. (fr. pressentiment) *s.* 1. das Vorgefühl. 2. (of) die Idee, Vorstellung, die man sich von einer Sache im Voraus macht, die Meinung (von), (nur, daß 2c.).

I have a presentiment that, es ahnt mir, daß ...

Presently, prĕz'ĕntlē, *adv.* 1. † jetzt, gegenwärtig. 2. bald (kurz, oder bald darauf). 3. gleich, sogleich, alsbald.

Presentment, prēzĕnt'mĕnt. *s.* 1. das Darstellen 2c.) die Darstellung, Darreichung, Einreichung. 2. [Handel] die Präsentation, Verzeigung seines Wechsels. 3. die Vorstellung. 4. [Rechtsspr.] a) die Anklage von Amtswegen (besond. von dem großen Geschworenengericht, Grand jury). b) die amtliche Anzeige, Angabe.

And due presentment make of ..., [Rechtsspr.] und ... pflichtgemäß anklagen, angeben, anzeigen.

Presentness, prēz'ĕntnĕs. *s.* † die Gegenwart; — of mind, die Geistesgegenwart. [erhaltbar.

Preservable, prēzĕr'văbl, *adj.*

Preservation, prezzervā'shŭn, (lat. praeservo) *s.* 1. (from) die Bewahrung, Verwahrung (vor). 2. die Erhaltung (in gutem Zustande). 3. das Einlegen, Einmachen (von Obst 2c.); Eingelegte.

To be in a high state of preservation, ganz gut erhalten sein. For the — of themselves, für ihre Selbsterhaltung.

Preservative, prēzĕr'vătĭv. *adj.* bewahrend, verwahrend, erhaltend.

Preservative, s. das Präservativ, Schutz-, Verwahrungs-, Bewahrungsmittel (against, gegen).

Temperance and exercise are the best preservatives of health. Mäßigkeit und Leibesübung sind die besten Mittel, die Gesundheit zu bewahren.

Preservatory, prēzĕr'vătŭrē. *adj.* bewahrend, verwahrend, erhaltend.

Preservatory, s. das Präservativ, Verwahrungsmittel.

Preserve, prēzĕrv'. (lat. praeservo) *v. a.* 1. (from) bewahren, behüten (vor), verwahren (vor). 2. erhalten (in gutem Zustande erhalten). 3. (Obst 2c.) einmachen, einlegen; einsieden.

Preserved, undefecte, fromm. SHAK.

Preserve, s. die eingemachte Frucht; oft pl. das Eingemachte.

Preserver, prēzĕr'vŭr. *s.* 1. der Bewahrer, Verwahrer; Erhalter 2. Einer, der Obst, Früchte 2c. einmacht, Zuckerfrüchte. 3. das Verwahrungs-, Bewahrungsmittel. 4. pl. (Opt.) die Erhaltungs-, Konservationsgläser.

Preside, prēsīde', *prēzīde'*, (lat. praesideo) *v. n.* präsidiren; (over) a) (einer Versammlung) vorsitzen, vorsitzen bei ..., den Vorsitz haben oder führen bei ..., in ... b) regieren, lenken, leiten. c) die Aufsicht führen, die Oberaufsicht haben über ..., einer Sache vorstehen.

b) To preside over a nation or province. WEBSTER.

Presidency, prēz'ĕdĕnsē, *s.* 1. die Oberaufsicht. 2. die Präsidentenstelle, Präsidentenwürde, der Präsidentenstuhl. 3. die Präsidentschaft, a) die Dauer der Präsidentenwürde, b) die Staatthaltereischaft (die Gerichtsbarkeit eines Präsidenten, wie in Ostindien). 4. die Familie oder das Gesolge eines Präsidenten. 5. das Präsidium, a) der Vorsitz. b) der Vorsitzer. 6. die Wohnung eines Vorsitzers, Präsidenten.

2. Washington was elected to the presidency of the United States by a unanimous vote of the electors. 3. a President J. Adams died during the — of his son. WEBSTER.
4. A worthy clergyman belonging to the — Fort St. George [BUCHANAN.

PRE PRE PRE

President, prēz'zēdĕnt. *s.* 1. der Präsident. Praïes, Vorsitzer. Vorsteher, Oberaufseher, Vorgesetzte, erste Rath. 2. (in engerer Bedeutung) a) der Präsident (einer Versammlung, Rathsgesellschaft rc.). b) der Präsident (einer Republik). c) [Mordam.] der Rektor (eines Gymnasiums), Kanzler (einer Universität). 3. ♀ z der Schutzgeist. 4. der Statthalter.

3. Just Apollo . . . president of verse (Schutzgeist der Dichtkunst). WALLER.

Presidential, prēzzēdĕn'shēăl, *adj.* vorsitzend, vorstehend.

The presidential chair, der Präsidentenstuhl. – angels. die Schutzengel.

Presidentship, prēz'zēdĕntship, *s.* 1. die Präsidentenstelle, das Amt, die Würde eines Präsidenten. 2. die Präsidentschaft.

Presidial, prēsid'jēăl. } *adj.*
Presidiary, prēsid'jēărē, } zu einer Besatzung gehörig, eine Besatzung habend

Presidial, *s.* od. – court. (chem.) eine Art Landgericht in Frankreich.

Presignification, prēsignifēkāshŭn. (dat.) *s.* die vorläufige, vorhergehende Anzeige, Andeutung od. Ankündigung.

Presignify, prēsig'nifi, *v. a.* vorher anzeigen, andeuten, ankündigen od. ansagen. [zum Voraus.

It is presignified, man merkt es

Press, prēs, (fr. presser; l. premo) *v. a.* 1. † drücken; pressen. 2. (to) drücken (an die Brust rc.). 3. (in) schließen (in die Arme rc.). 4. ♀ einnehmen (einen Ort). 5. ‡ a) drücken; pressen. b) drängen, treiben. c) treiben, antreiben, beschleunigen, pressiren; (der Pferden) jagen. d) quälen. e) Einem anliegen, in Einen dringen. f) (with) versehen (mit). g) nöthigen. 6. zerdrücken, ausdrücken, auspressen. 7. keltern. 8. pressen, gewaltsam ausbeuten, mit Gewalt werben (Matrosen rc.). 9. [Jndstr.] pressen (Tuch, Papier rc.).

3. ..... Leucothoe shook
And press'd Palemon closer in her arms. POPE.

5. e) He pressed me to accept of his offer. WEBSTER.

To press the couch, the ground, auf dem Lager oder Bette, auf dem Boden aufliegen. To – to death, zu Tode drücken. To – one's lip with kisses, auf Jemands Lippen Küsse drücken. To – any one from sleep. Einem den Schlaf rauben, Einen nicht schlafen lassen. To – any one against his conscience. Einen gegen sein Gewissen handeln machen. To – any one by oder with urgent reasons. Einem mit überzeugenden Gründen zusetzen, mit überzeugenden Gründen in Einen dringen. Paul was pressed in spirit, ß es drang Paulum der Geist. The person that presses the reams before they are wrapped up, [Papierm.] der Saalgeselle. [drücken (with, durch).

To press down, nieder-, darnieder.

To press forth, ausdrücken, auspressen.

To press out, ausdrücken, auspressen.

To press into, Einen drängen, treiben zu ... Do but say me what I should do, and I am prest into it, sagt mir nur, was ich thun soll, und ich bin gleich dazu bereit.

To press on oder upon, 1. pressen, drücken auf ... 2. Einem aufdringen, aufnöthigen. 3. Einem einprägen, einschärfen; mit Nachdruck gethan machen bei Einem. 4. antreiben. The posts that rode on mules and camels went out, being hastened and pressed on by the king's commandment. ß die reitenden Boten auf den Mäulern und Kameelen ritten aus schnell und eilend, nach dem Wort des Königs.

To press with, drängen, quälen, drücken durch ... To be pressed with the weight of cares, troubles or business, von der Last der Sorgen, Drangsale od. Geschäfte fast erdrückt werden. To be pressed with want or with difficulties, in der Noth, in Verlegenheit sein, stecken.

Press, *v. n.* 1. ‡ drücken (against, gegen, an). 2. ‡ stark sein od. Gewerben rc. 3. dringen; (on) herandringen. 4. ‡ a) (toward) einer Sache nachjagen, (forward to) vorwärts drängen od. dringen nach ... b) sich drängen (durch eine Volksmenge rc.). (upon, on) Einen überfallen, auf Einen einstürmen. 6. ‡ sich herbei, herzudrängen. 7. vordringen, andringen; eindringen (upon, auf). 8. ♀ z (upon, on) sich aufdrängen, sich bloßstellen (einer Gefahr rc.). b) (upon, on) eingreifen, Eingriffe thun in ... c) Einen nöthigen, in Einen dringen.

2. When arguments press equally in matters indifferent, the safest method is to give up ourselves to neither. ADDISON.

4. a) I press towards the mark for the prize of the high calling of God in Christ Jesus. BIB. E.

6. Nor press too near the throne. DRYDEN.

8. b) ..... On superior powers
Were we to press, inferior might on ours. POPE.

To press eagerly for any thing, sich sehr beeifern, sich setzen, od. eifrig bewerben um ..., eifrig nach ... To – on, vordringen. To – upon any one to help him, Einem beispringen. The most pressing difficulties, die größten Schwierigkeiten. To be pressing on the market, [Handel] den Markt drücken.

Press, *s.* 1. die Presse, a) [Jndstr.] (im Allgemeinen) eine Maschine, z. B. Wine-press, die Weinpresse, Kelter, Weinkelter; cider-–, die Mostkelter, Mostpresse, Mostrotte; cheese-–, die Käsepresse rc. b) [Typogr.] die Buchdrucker-, Druckerpresse. c) (die Kunst oder das Geschäft zu drucken und zu veröffentlichen. 2. das Drücken, Pressen. SHAK. 3. ‡ a) das (Menschen-) Gedränge. b) das Drängen, heftige Streben; der Drang, Andrang. 4. der Schrank, Wandkleiderschrank, Pult. SHAK. 5. der Aufstoß, Matrosen rc. gewaltsam auszuheben, Auspressungsgeschäft.

1. c) A free press is a great blessing to a free people; a licentious – is a curse to society.

Press of sail, [Mar.] so viele Segel, als der Zustand des Windes erlaubt. Liberty of the –, die Preß-, Druckfreiheit. A sowing –, [Buchbind.] die Heftlade. Steam –, die Dampf-, Schnellpresse. The Columbian –, [Typogr.] die Columbiapresse; The Atlas–, die Atlaspresse. – of business, der Drang der Geschäfte.

Press-bed, der Bettkasten, die Bettlade. –-copies, Briefkopien, mit der Maschine kopirte Briefe. –-gang, [Milit.] der Preßgang. –-man, 1. [Typogr.] der Drucker; Ballenmeister. 2. [Milit.] der gewaltsame Werber, Einer vom Preßgange. – money, [Milit.] das Hand-, Werbe-, Preßgeld. –-room, [Typogr.] das Druckerzimmer. –-stick, [Buchbind.] der Preßbengel, Preßschwengel. –-stone, [Typogr.] das Preßfundament. –-work, der Druck, die Druckarbeit, der gedruckte Bogen.

Presser, prēs'sŭr. *s.* (Einer, der preßt) der Presser, Drucker.

Pressing, prēs'sing, *adj.* 1. dringend; drängend; gedrängt. 2. pressend.

Pressing-card, [Buchbez.] die Glanzpappe. –-iron, das Preß-, Bügeleisen.

Pressing, *s.* [Jndustr.] das Pressen.

Pressingly, prēs'singlē, *adv.* 1. dringend; drängend. 2. gedrängt (kurz, bündig).

Pressingness, prēs'singnĕs. *s.* 1. die Gedrängtheit. 2. der Drang.

Pression, prēsh'ŭn, *s.* (besser Pressure) das Drücken, der Druck, das Pressen.

Pressly, prēs'slē, *adv.* † nachdrücklich.

Pressure, prēsh'shŭre, *s.* 1. das Pressen, Drücken, der Druck. 2. ‡ a) der Druck. b) der Zwang, das Drangsal, die Bedrückung, Verletzung. c) der Drang (der Geschäfte rc.). Andrang. d) [Handel] der Druck (der Preise). 3. a) das Ausdrücken, Auspressen. b) die Ausdrückung, Auspressung (das Ausgepreßtsein). 4. [Phys. u. Mech.] der Druck (on, auf). 5. der Eindruck. 6. ‡ a) (on) das Sich-Aufdringen (dem Gesichte rc.), der Eindruck (auf). b) der Eindruck (das Eingedrückte). c) der Stempel, Ausdruck, das Abbild. SHAK.

2. a) The pressure of afflictions or sorrow, of poverty or want. c) The – of business. WEBSTER.

4. The pressure of wind on the sails of a ship is in proportion to its velocity.

6. b) All laws of books, all forms, all pressures past. SHAK.

Pressure of conscience, der Gewissenszwang. – for money, der Geldmangel, die Geldnoth.

Prest, prēst, bisw. für pressed.

Prest, (fr. prêt; altfr. prest, preste) *adj.* ‡ 1. (unto) bereit (zu). 2. sauber, nett.

Prest-sail, [Mar.] (mit allen Segeln) prangend.

Prestage, (fr. prêt) *s.* 1. † die Anleihe, das Anlehen, Darlehn. 2. (ehem.) eine Abgabe des Sheriffs an die königliche Schatzkammer von den in seinen Händen liegenden Geldern.

Prest-money, prēst-'mŭnnē, *s.* [Milit.] das Einhandsgeld, Handgeld.

Prestation, prēstā'shŭn, (dat.) *s.* 1. (ehem.) die Zahlung, der Zins, die Gülte 2. (bisw.) für Purveyance.

Prestation-money. der Jahresfuss od. die jährliche Abgabe, welche die Archidiakonen für ihre Gerichtsbarkeit an ihre Bischöfe entrichten.

Prester, prĕs'tur. (gr. Wb.) *s.* L. [Meteorol.] der brennende Strahl, feurige Wetterstrahl, zündende Blitz, Bligstrahl. 2. die im Zorn anschwellenden Adern am Halse.

Prestesse, prĕs'tĕs. (fr. Wb. *s.* [Reitk.] die Flinkheit, Behendigkeit.

Prestiges, prĕs'tidjēz, (fr. Wb., pl. lat. praestigiae) *s. pl.* die Gaukelei, das Blendwerk, Gaukelspiel. [die Gaukelei.

Prestigiation, prĕstidjēä'shŭn. *s.*

Prestigiator, prĕstidjēä'tur. *s.* der Gaukler.

Prestigiatory, prĕstidjēätŭr'ē. *adj.* gauklerisch. — ireks, Gaukelkünstlerei.

Prestigious, prĕstid'jŭs, *adj.* gaukelrisch, gaukelhaft, gaukelnd, blendend, betrüglich.

Prestimony, prĕs'tĭmŭnē. (lat. u. port. prestimonio) *s.* [kan. Recht.] die Verwaltung zur Ernährung eines Priesters.

Presto, prĕs'tō. (ap. u. it. Wb.) *adv.* [Mus.] presto, geschwind, schnell, hurtig.

Prestriction, prĕstrik'shun, (v. l.) *s.* die Blödsichtigkeit, das blode Gesicht.

Presumable, prēzū'mābl. *adj.* muthmaßlich, vermuthbar

Presumably, prēzū'mabie. *adv.* l. muthmaßlich, nach d. Gerathewenl. 2. aus Stolz od. Dünkel.

Presume, prēzūm', (lat. praesumo; fr. presumer) *v. a.* (als wahr od. möglich) voraussetzen; schließen auf.

Presume, *v. n.* l. muthmaßen, vermuthen. 2. (on, upon) sich verlassen (auf). 3. sich erkühnen, sich vermessen; (to) sich erdreisten (gegen). 4. sich anmaßen. 5. (on, upon) Etwas prätiniren, voraussetzen. 6. (to) sich rechnen (auf).

2. This man presumes upon his parts. Locke. 5. Luther presumes upon the gift of continency. Atterbury.

As I presume, wie mich dünkt; wie ich vermuthe. To — too much on ... eine zu hohe Meinung haben von ..., sich zu viel einbilden auf ..., zu viel rein auf ... He presumes too much of himself, er traut sich zu viel zu. I will not — so far upon myself, to etc., ich will mir nicht so viel zutrauen, zu etc. May I — ? darf ich so frei sein? To — too far, sich zu viel herausnehmen.

Presumer, prēzū'mur. *s.* l. Einer, der voraussetzt, muthmaßt, vermuthet. 2. der vermessene, eingebildete, anmaßende Mensch.

Presuming, prēzū'mĭng. *adj.* vermessen, eingebildet, anmaßend.

Presumption, prēzŭm'shŭn. *s.* l. die Vermuthung, Muthmaßung. 2. (upon, on) das Vertrauen (auf). 3. die Einbildung, der Dünkel, Eigendünkel. 4. die Vermessenheit.

A strong or violent presumption, die starke Vermuthung. The — is that ..., man vermuthet, daß ... I had the — to ..., ich war so dreist, so vermessen, zu zu etc.

Presumptive, prēzŭm'tĭv. *adj.* l. [Rechtswiss.] muthmaßlich, präsumptiv. 2. angenommen (v. Begriffen etc.). 3. eingebildet, dünkelhaft, anmaßend, dreist, vermessen.

Presumptive heir, der muthmaßliche od. Präsumtiv-Erbe.

Presumptively, prēzŭm'tĭvlē. *adv.* muthmaßlich.

Presumptuous, prēzŭm'shŭus, *adj.* l. eingebildet, einbildisch, dünkelhaft, voll Dünkel oder Eigendünkel, anmaßend, anmaßlich. 2. stolz (Hoffnung etc.); eitel (v. Gedanken etc.). 3. vermessen.

Presumptuously, prēzŭm'shŭuslē. *adv.* l. dünkelhaft, anmaßlich. 2. vermessen.

Presumptuousness, prēzŭm'shŭusnĕs. *s.* der Dünkel, die Einbildung; Vermessenheit. [die Voraussetzung.

Presupposal, prēsŭppō'zĭl. *s.*

Presuppose, prēsŭppō'z'. (lat. praesupponere) *v. a.* voraussetzen. — Presupposed, ausbedungen, (upon any one) Einem zur Pflicht gemacht.

Presupposition, prēsŭppōzĭsh'ŭn. *s.* die Voraussetzung.

Presumption, prēsŭmtĭsh'ŭn. *s.* die vorläufige Vermuthung, Ahnung. Shakspeare.

It was your presumption that ... Ihr hatt's vorher vermuthet, daß ...

Pretend, prētĕnd', (lat. praetendo; fr. pretender) *v. a.* l. † ausstrecken, hervorstrecken. Dryden. 2. † zu vorwenden, vorgeben, vorschützen, zum Vorwande nehmen, (to) heucheln. 3. † als einen Deckmantel gebrauchen, (to) cover to — to, anführen, verlangen, fordern. 4. † beabsichtigen, vorhaben, im Schilde führen. Spenser.

2. (to) To pretend great zeal when the heart is not engaged. To — patriotism for the sake of gaining popular applause or obtaining an office.

3. . . . . Lest that too heavenly form, pretended To hellish falsehood, snare them. Do not incite these ju humanise Gestalt, ein Deckmantel hölischer Falschheit, sie anzustricke. Milton.

What reason then can any man pretend against religion? was kann dann irgend Einer gegen die Religion einwenden? To — love to any one, vorgeben, sich stellen, als ob man Einen liebe, Einem Liebe heuchein. To — business, den Geschäftigen machen od. spielen.

Pretend, *v. n.* l. (to) Anspruch machen (auf.); Etwas behaupten, fordern. 2. vorgeben. 3. sich anmaßen, sich herausnehmen, sich erdreisten, sich erkühnen.

To pretend to be ... sich ausgeben für.. A man may pretend to be a physician and — to perform great cures. es kann sich Einer für einen Arzt ausgeben u. vorgeben, er mache große Kuren. Had men often — to be patrons, falsche Menschen geben sich oft für Patrioten aus. To — very much to... sich Etwas einbilden, zu gut thun, große Ansprüche machen auf... To — fair, mach Etwas ansehen, einen Schein haben.

Pretended, prētĕnd'ed. *adj.* l. vorgeblich, verstellt. 2. angeblich, anmaßlich. 3. vermeint, vermeintlich.

Pretendedly, prētĕnd'ĕdlē, *adv.* vorgeblich; angeblich; vermeintlich.

Pretender, prētĕnd'ur. *s.* l. (to) Einer, der Anspruch macht (auf.); der Bewerber (um). 2. [engl. Gesch.] der Prätendent.

Pretendership, prētĕnd'ŭrship. *s.* die Prätendentschaft. Swift.

Pretending, prētĕnd'ĭng. *adj.* und **Pretendingly,** prētĕnd'ĭnglē. *adv.* anmaßend, anmaßlich.

Pretendingness, prētĕnd'ĭngnĕs. *s.* die Anmaßlichkeit.

Pretense, prētĕns'. *s.* l. das Vorgeben, } **Pretence,** } geben, der Vorwand; Schein; scheinbare Grund. 2. (to) der Anspruch (auf). 3. die Bedeutung. 4. † die Anmaßung. 5. † die Absicht, der Plan. 3. Never was any thing of this pretense more ingeniously imparted. Evelyn.

Under pretense of patriotism, unter der Maske eines Patrioten. Under —, on — of giving liberty to nations, the prince enslaved them. unter dem Vorwande, Vorsetz zu befreien, unterjochte sie der Fürst. To no other — of danger, in keiner andern gefährlichen Absicht. Shak.

Pretensed, prētĕnsd', *adj.* † angeblich, vorgeblich, vermeint, vermeintlich.

Pretension, prētĕn'shŭn, (fr. prétention) *s.* l. (to) der Anspruch (auf); die Anforderung. 2. die Anmaßung. 3. † der Vorwand. Bacon.

To make pretensions to ... Anspruch machen (auf). To have pretensions to.., Ansprüche haben (auf). Any citizen may have — s to the honor of representing the state in the senate or house of representatives, jeder Bürger kann die Ehre, den Staat im Senate od. in der Kammer der Abgeordneten zu repräsentiren, anstreben. The commons demand that the consulship should lie in common to the — s of any Roman. Die Gemeinen verlangen, das Konsulat solle jedem Römer offen stehen. Swift.

Pretentative, prētĕn'tătĭv. (v. lat. tento) *adj.* † vorher versucht worden kommend.

Peter, prē'tĕr, (lat. praeter) ein in englischen Wörtern vorkommendes Präfixum = über, vorüber, weiter, mehr.

Preterimperfect, prētĕrĭmpĕr'fĕkt. *s.* [Gramm.] das Imperfektum.

Preterit, prē'tĕrĭt, (lat. praeterco) *adj.* [Gramm.] vergangen. — od. the — tense das Präteritum, die vergangene Zeit.

Preterition, prētĕrĭsh'ŭn, (lat.) *s.* l. das Vorübergehen, der Vorübergang. 2. die Uebergehung. 3. [Rhet.] die Uebergehung. 4. † der Vergangenheit.

Preteritness, prē'tĕrĭtnĕs, *s.* † die Vergangenheit.

Preterlapsed, prētĕrlăpst', (lat. praeterlabor) *adj.* verflossen, vergangen.

Preterlegal, prētĕrlē'găl, *adj.* † gesetzwidrig, widerrechtlich.

Pretermission, prētĕrmĭsh'ŭn. (lat. praetermissio) *s.* l. die Uebergehung, Auslassung; [Rhet.] die Uebergehung. 2. die Unterlassung.

Pretermit, prētĕrmĭt'. *v. a.* l. übergehen, weglassen, auslassen, nicht anführen. 2. † vernachlässigen (Etwas). 3. unterlassen, verfäumen.

Preternatural, prētĕrnă'tshŭrăl, *adj.* widernatürlich. — *adv.* Preternaturally, widernatürlich.

PRE PRE PRE

Preternaturality, prēter'nāt-tshŭrăl'ĭtē, oder:

Preternaturalness, prēter-nāt'tshŭrălnĕs, *s.* die Widernatürlichkeit.

Preterperfect, prēter'pĕr'fĕkt, *s.* [Gramm.] das Perfektum.

Preterpluperfect, prēter'plū-pĕr'fĕkt, *s.* [Gramm.] das Plusquamperfektum. [*s.* beschädigen, bemänteln.

Pretex, prētĕks', dat. praetexo) *v. a.*

Pretext, prē'tĕkst', *s.* der Vorwand; (of) der Schein (von). [wenden.

To make pretext, verschützen, vor-

Prētor, prē'tŏr. (lat. praetor, *s.* [alt. Rom] der Prätor.

Pretorial, prētō'rēăl. *adj.* zu einem Prätor gehörig, prätorisch

Pretorian, prētō'rēăn. *adj.* 1. prätorisch, Prätors,.. 2. – bands or guards, die prätorianischen Garden, die Prätorianer. – *s.* der Prätorianer, Leibwächter.

Pretorship, prē'tŏrship. *s.* die Prätur, das Prätoramt.

Prettily, prĭt'tĭlē. *adv.* 1. artig, hübsch, niedlich. nett. 2. artig, sanftmütig.

Prettiness, prĭt'tĭnĕs. *s.* 1. die Hübschheit, Niedlichkeit, Artigkeit. 2. die Artigkeit (Anständigkeit).

2. The prettiness of a child's behavior. WEBSTER.

Pretty, prĭt'tē. (angelf. praete, prae-tig; dän. prydet; schw. pryd; w. pryd) *adj.* 1. artig, hübsch, niedlich, nett. 2. a) ↑ u. ↓ schön, sauber. b) hübsch (nicht sehr klein); ziemlich.

2. a) He has played his friend a pretty trick. A – fellow. He will make a – figure in a triumph.

A pretty way off, ziemlich weit davon. For a – while, ziemlich lange. – betty, [Bot.] eine Art Krähnkraffeln.

Pretty, *adv.* ziemlich.

Pretty near, fast, beinahe, bis auf ein Weniges, ungefähr.

Pretypify, prē'tĭp'ĕfī. *v. a.* vorbilden, vorher bildlich darstellen.

Prevail, prēvāle', (lat. praevalere; fr. prevaloir) *v. n.* 1. die Oberhand haben (o. Gewohnheiten zc.), herrschen, überhand nehmen. 2. (on. upon. auch over, against) e Oberhand bekommen od. gewinnen, den Sieg davontragen (über); Etwas bekerrschen; aufkommen (gegen); (upon, on any one) Einen gewinnen. 3 (with) Eindruck machen (auf Einen); Einen vermögen, bereden, bewegen; to – on od. with any one to do any thing, Einen vermögen, bewegen, veranlassen, Etwas zu thun; to – with od. on any one for any thing, Einen zu Etwas vermögen. 4. a) glücklich in Etwas sein. b) gelingen, anschlagen.

1. The fever prevailed in a great part of the city. WEBSTER.

3. These reasons ought to prevail with all candid men. They could not – with the king to pardon the offender. They prevailed on the president to ratify the treaty. WEBSTER

4. a) The general attempted to take the fort by assault, but did not prevail. b) The most powerful arguments were employed, but they did not –, die stärksten Beweisgründe wurden angewandt, aber vergebens.

To prevail one's self of . . . sich Etwas zu Nutzen machen. I cannot – on myself, ich kann mich nicht überwinden. Gold and silver cannot – with (upon) him. Gold u. Silber vermögen Nichts über ihn. Easy to be prevailed upon (with), leicht zu gewinnen, zu bewegen. Prevailed upon, gewonnen, bewogen.

Prevailing, prēvāle'ĭng, *adj.* 1. herrschend (Zeitgeist zc.). 2. kräftig.

2. Saints shall assist thee with prevailing prayers. ROWE

Prevailment, prēvāle'mĕnt. *s.* † die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Gewicht. Uebergewicht. SHAK.

Prevalence, prĕv'ălĕnsĕ. *s.* 1.

Prevalency, prĕv'ălĕnsē, die höhere Macht od. Gewalt, Oberhand, Uebermacht, das Uebergewicht, die Ueberlegenheit, der Einfluß. 2. das Herrschen, Vorherrschen, im Gange sein, Ueberhandnehmen (einer Gewohnheit zc.). 3. die Wirksamkeit, der Erfolg.

To be of prevalence with . . . bei Einem überwiegen, das Uebergewicht haben (v. Gründen zc.).

Prevalent, prĕv'ălĕnt, *adj.* 1. die Oberhand, das Uebergewicht habend, überlegen; siegreich. 2. herrschend (v. Meinungen zc.). 3. mächtig, wirksam, kräftig (Bitten zc.).

1. Brennus told the Roman ambassadors, that prevalent arms were as good as any title. RALEIGH

Prevalently, prĕv'ălĕntlē. *adv.* mächtig, wirksam, kräftig. [zender.

More prevalently bright. † noch glänPrevalentness, prĕv'ălĕntnĕs. *s.* die Ueberlegenheit, Macht.

Prevaricate, prĕvăr'ĭkāte, (lat. praevaricor) *v. a.* † 1. verdrehen; mißdeuten. 2. † verreden, entgehen; sich auf eine spitzfindige Weise entziehen (einer Sache).

Prevaricate, *v. n.* 1. (with) pflichtvergessen, pflichtwidrig, wider Treue u. Pflicht, treulos handeln (an). 2. (Rechtsspr.) seine Amtspflicht verletzen, amtswidrig handeln, sich von Diensvorgehen zu Schulden kommen lassen. 3. [bürg. Recht] es mit einer od. beiden Parteien halten, kollubiren.

Prevarication, prĕvărĭkā'shŭn, *s.* 1. die Verdrehung, Mißdeutung, Ausflucht. 2. die pflichtvergessene Handlung, Pflichtverletzung, Pflichtvergessenheit. 3. [Rechtsspr.] das Dienstvergehen, Amts-, Dienstverbrechen. 4. das heimliche Einverständnis.

Prevaricator, prĕvăr'ĭkātŭr. *s.* 1. der Verdreher, Ränkeschmied, Kabalenmacher; Zungendrescher. 2. [bürg. Recht] der Pflichtvergessene, pflichtvergessene Mann; Diensth, Amtsverbrecher; Kriner, der mit einem Andern in heimlichem Einverständnisse ist. 3. [Universs. Cambridge] ein Magister, der bei der Promotion von Lizentiaten eine satirische Rede auf die Kandidaten pariert.

Prevenc, prēvĕne', (lat. praevenio) *v. a.* † einer Sache zuvorkommen, sie verhindern.

Prevenient, prēvē'nēănt. *adj.* vorhergehend; zuvorkommend.

Prevent, prēvĕnt'. (lat. praevenio) *v. a.* 1. † Einem einer Sache zuvorkommen; früher thun als . . 2. ‡ a) e Einem vorgehen, zuvorgehen. b) e überschützen (mit Segen zc.). c) hindern, verhindern, verhüten; einer Sache vorbeugen od. vorbauen. d) e Einen gewinnen, einnehmen, auf seine Seite bringen. e) verführen, abspinnen.

To prevent any one with . . . Einem zuvorkommen, Einen überschützen mit . . . He had – ed the hour, er war vor der bestimmten Stunde gekommen. To – any one from . . , Einen verhindern an . . . [men.

Prevent, *s. n.* † vor der Zeit kommen.

Preventable, prēvĕn'tăbl. *adj.* verhütet, verhindert werden könnend.

Preventer, prēvĕn'tŭr. *s.* 1. † Einer, der Anderm zuvorkommt. 2. (of) Einer, der Etwas hindert, verhindert. 3. [Mar.] das Borgtau. [Prügelstrafe.

He was the preventer, er spielte das

[Mar.] Preventer-bolts, *s. pl.* die Klopvolzen. --braces, *s. pl.* die Borgbrassen. --plates, *s. pl.* die Klappen unter den Buttingen. --shrouds, *s. pl.* die Vorgwandtaue. --stay, das lose Stag, Borgstag; Main –, der Leiter unter dem großen Stag; Fore –, der Leiter unter dem Focstag. [zuvorkommend.

Preventingly, prēvĕn'tĭngĕ. *adv.*

Prevention, prēvĕn'shŭn, *s.* 1. das Zuvorkommen. 2. ‡ a) das Vorhergehen; der Zuvorkommen. Bacon. b) (of) die Verhütung, Verhinderung, Hinderung. c) † das Vorurtheil. Dryden. d) † der Argwohn. Shak. [ale Präservativ

By way of prevention, zur Vorsicht.

Preventional, prēvĕn'shŭnăl, *adj.* zuvorkommend, als Verhütungsmittel dienend.

Preventive, prēvĕn'tĭv, *adj.* 1. zuvorkommend. 2. (of) Etwas verhütend, einer Sache vorbauend, vorbeugend.

Preventive measures, Vorsichtsmaßregeln. The – service, die an der Küste stationirten Wachtschiffe zur Verhütung der Schmuggelei. To be – of . . , einer Sache vorbeugen.

Preventive, *s.* das Verwahrungs-, Sicherungsmittel; (of) das Präservatiu (gegen). [jur od. aus Vorsicht.

Preventively, prēvĕn'tĭvlĕ. *adv.*

Previous, prē'vēŭs. (lat. praevius' *adj* vorhergehend, vorangehend; vorläufig, vorgängig; (to) vor. [Gelbvorschuß.

Previous payment. die Auslage, der

Previously, prē'vēŭslĕ. *adv.* vorgängig, vorläufig.

Previousness, prē'vēŭsnĕs, *s.* das Vorher, Vorangehen.

Prevision, prēvĭzh'ŭn. (lat. praevisio) *s.* das Vorher-, Vorausſehen, die Vorher-, Voraussehung, Vorsicht.

Prewarn, prēwārn'. *v. a.* im Voraus warnen. – *v. n.* im Voraus Schlimmes andeuten.

Prey, prā. (lat. praeda) *s.* 1. der Raub (im Kriege), die Beute. 2. ‡ die Beute [der Raub (das Rauben). [Daynes

2 Sue sees herself the monster's prey

3. Hog in sloth, fox in stealth, lion in prey. SHAK.

Animal od. beast of prey, das Raubthier. Bird of –, der Raubvogel. To become the – of . . ., Einem zur Beute werden. To make a – of any one, o. Einen um das Seinige bringen, rupfen, plündern.

Prey, *v. n.* 1. rauben, Beute machen; (on, upon) plündern. 2. seine Raubgier befriedigen; (on) herfallen (über), (einem Thiere ꝛc.) nachstellen, es fressen. 3. ± (on, upon) nagen (an).

3. Grief preys on the body and spirits; envy and jealousy – on the health. WEBSTER.

Preyer, prā'ür, *s.* der Räuber, Plünderer. Berichtiger. [der Präpiem.

Priapism, pri'ăpizm, *s.* (Med.)

Price, prise. (fr. prix; ārm. pris; holl. prys; Preis; dän. prüs; ru. pris. prid) *s.* der Preis, a) der Marktpreis. b) der Werth. c) der Lohn.

c) That vice may merit; 'tis the price of toil;
The knave deserves it when he tills the soil. POPE.

To set a price on, 1. einen Preis setzen auf . . . 2. zu einem gewissen Preise anschlagen. What is your –? wie viel müssen Sie haben, fordern Sie? More in –, geschätzt, höher im Werthe. Of –, werthvoll, kostbar. Above –, unschätzbar. At any –, zu jedem Preise. To bear a –, a high –, kosten, theuer sein. To sell under the –, unter dem Preise verkaufen. Statement of the –s, (Handel) Preisberichte. –s quoted, notirte Preise. –of subscription, der Subskriptionspreis. – fixed, der bestimmte Preis, die Preisbestimmung.

Market-price, der Marktpreis.

Price-current, (Handel) der Preiscourant, die Preisliste, der Preiszettel.

Price, *v. a.* 1. zu einem gewissen Preise anschlagen, preisen. 2. ± schätzen. 3. † bezahlen (vergüten). SPENSER.

Priceless, prīse'lĕs. *adj.* 1. unschätzbar. 2. werthlos. BARLOW.

Prick, prĭk. (angels. priccian; dän. prikker; schw. pricka; ir. priocam) *v. a* 1. stechen. 2. anstechen, anstechen, anspießen. 3. stacheln, spornen, antreiben (ein Pferd ꝛc.); (Metall.) den Spoon gelinde fühlen lassen. 4. ± (on, off, forth) antreiben, anspornen. 5. stecken; (on) aufstecken; ‖ (Jagdw.) einstechen. 6. ± unterstechen (Karten ꝛc.). 7. (off mit up) aufstechen, auftreiben, spitzen (die Ohren). 8. zeichnen, anzeichnen (durch einen Strich ꝛc.); (down) einschreiben, aufzeichnen, auftragen; (out) punktiren, bezeichnen, auswählen. SHAK. 9. (Metall.) To – to the quick, vernageln (ein Pferd ꝛc.). 10. sauer od. umsiehen machen; pricked wine, umgeschlagener Wein.

4. But how if honor prick me off. SHAK.
My duty pricks me on to utter that
Which no worldly good should draw from me. SHAK.

To prick one's finger, sich in den Finger stechen. They were –ed in their hearts, ‖ es ging ihnen durchs Herz. To – the sails, (Mar.) eine Reef auf die Nadt der Segel setzen. To – a chart, (Mar.) ein Besteck machen. To – a tune, ein Lied auf od. in Noten setzen.

Prick, *v. n.* 1. (off mit up) sich putzen, sich herausputzen, sich schmiegen u. bücken, sich schön machen. 2. (off mit forth) reiten, daherreiten, zureiten, daherspringen. 3. auf einen Punkt, ein Zeichen, einen Ort zielen. 4. (Wundmipe.) eine Fähre zurücklassen. 5. umsehen, umschlagen, sauer werden (v. Wein ꝛc.).

Prick, (angels. pricca; schw. prick) *s.* 1. der Stachel (die Aehre, Spitze); Pflock. 2. ± der Stachel, Gewissensbiß, die Beängstigung. SHAK. 3. (Metall.) der Stachel, Handsporn. 4. der Stich, Biß (einer Schlange ꝛc.). 5. der Punkt (in mathematischen Figuren ꝛc.). 6. das Ziel. 7. die Hasenspur, Hasenfährte. 8. (Mar.) eine kleine Rolle (Backbord ꝛc.). 9. das männliche Glied, die Ruthe.

Wooden pricks, Spriter. At –s, (obsolet) auf den Stich. SHAK.

Prick eared, 1. spitzöhrig. 2. verklagt, abgültig; – ear of lealand, der Spitzhase. SHAK. – louse, 1. die Zitzlaus. 2. ‖ n. der Schneider. – madam, (Bot.) der Stern. Mauerpfeffer. – post, (Zimmerk.) das Bandblück. – pride, s. Priapism. – punch, (Techn.) der Dorn. – song, das auf Noten gesetzte Lied; der melodierreiche, künstliche, gekünstelte Gesang. SHAK. – timber, – wood, der Spundel, Spill, Spuntbaum, das Zweck, Zwickholz.

Pricker, prĭk'kur, *s.* 1. die Ahle, Pfrieme, der Pfriemen. 2. der Stachel, Dorn. 3. ± a) der leichte Reiter, reitende Jäger, Piqueur. b) der Pferner.

Pricket, prĭk'kĭt. *s.* 1. (Waidmipr.) der Spießer, Spießhirsch. 2. ± der Sprenkord.

Pricking, prĭk'king, *s.* 1. (Waidmipr.) die Hasenspur, Hasenfährte. 2. pl. das Prickeln, Stechen, Schmerzempfinden, Jucken

Prickle, prĭk'kl. *s.* 1. (Bot.) a) der Stachel, Dorn. b) der Stechdorn. 2. der Stachel (eines Thiers). 3. ‡ eine Art Rord.

Prickle-back, (Zchthyol.) der Stichling. –-whelk, (Naturg.) die Distelschnecke, das Distelhörnchen. [dornig.

Prickled, prĭk'kld. *adj.* stachelig,

Prickliness, prĭk'klenĕs. *s.* der Zustand, da Etwas voller Stacheln ist.

Prickling, prĭk'kling, *s.* (Zchthyol.) der Stichling.

Prickly, prĭk'klĕ. *adj.* stachelig.

A prickly beard, ein Stachelbart.

Prickly-ash, (Bot.) die Stachelesche, der Zahnweh, Berrauchbaum. –-parsnep, (Bot.) die Stachelrode. –-pole, (Bot.) die gemeinste Kerbspulne. –-poppy, (Bot.) der Stachelmohn.

Prick-my-dainty, (schott.) *a!* fectal and finical.

Pride, pride, (angels. pryt, pryde) *s.* 1. der Stolz, Hochmuth. 2. der Uebermuth. 3. ‡ der Stolz. 4. ‡ d. zr Pracht. 5. die Pracht, der Schmuck. 6. die Wuth, Hitze, der wüthende Angriff. SHAK. 7. die Brunst. 8. (Zchthyol.) das kleine Neunauge, der Quarder. 9. (Bot.) London–, eine Art des Steinbrechs.

4. Whose lofty trees, yclad with summer's pride. SPENSER

The pride of one's heart, das hohe Selbstgefühl. Towering in her – of place, in ihrer stolzen Höhe schwebend. SHAK. To take – in . . ., to make it one's –, stolz auf Etwas sein.

Prov. Pride will have a fall, Hochmuth kommt vor dem Falle.

Pride-gavel, (Engl.) eine Abgabe an den Grundherrn für die Erlaubniß, Lämmeren um Ostern fangen zu dürfen.

Pride, *v. a.* To – one's self in . . ., stolz sein auf . . ., sich brüsten auf od. mit . . ., großthun mit . . . [müthig.

Prideful, pride'fül. *adj.* stolz, hochmüthig.

Prideless, pride'lĕs. *adj.* ohne Stolz, keinen Hochmuth habend.

Pridingly, pride'ingli. *adv.* stolz.

Prie, pri, ſ. Privet.

Prie, (schott.) to taste.

Prief, (schott.) proof.

Prier, prī'ür, *s.* der Gucker, Beguder; Späher, Spion.

Priest, prēst, (angels. preost; fr. prêtre; pers. parastash) *s.* 1. der Priester. 2. der Priester, Geistliche; ‖ Pfaffe.

Priest's pintle, (Bot.) die Mönchskappe. –s cap, (Festungsb.) die Pfaffenkappe.

Priest-craft, die Pfaffenlist, der Pfaffenbetrug, Pfaffentrug. –-linked, o ver. heirathet. –-ridden, von Pfaffen regiert, den Pfaffen ergeben. [sterium.

Priestess, prēst'tĕs. *s.* die Priesterin.

Priesthood, prēst'hud. *s.* 1. die Priesterschaft, a) die Priesterwürde, das Priesteramt. b) die Geistlichkeit. 2. der Priesterstand. [sterlich.

Priestlike, prēst'like, *adj.* priesterlich.

Priestliness, prēst'linĕs, *s.* das ächte Ansehen eines Priesters.

Priestly, prēst'lĕ, *adj.* priesterlich; einem Priester gezemend.

The priestly office, das Priesteramt.

Prieve, prēv, für Prove.

Prig, prig (v. frech) *s.* 1. der freche Geselle, Naseweis, das Fürchen. 2. der Dieb. –-napper, ⊖ der Diebergeiter Pferdedieb.

Prig, *v. n.* markten, handeln, feilschen. – *v. a.* mausen, stehlen.

Priggin, (schott.) cheapening.

Prigging, prig'ging, *adj.* A – fellow, der Naseweis, Gucker, der sich mausig macht. – s. ⊖ der Diebstal. [weis.

Priggish, prig'gish, *adj.* ⊖ naseweis.

Prigster, prig'stur, *s.* ⊖ der Naseweis. [putte.

Prill, prĭl, *s.* (Zchthyol.) die Steinbrillion, prĭl'yün, *s.* (Dertl.) das Schaudenjuch.

Prim, prim. (ruſſ. prim, primo) *adj.* geziert, gezwungen, affektirt, erkünstelt.

Prim, *v. a.* zieren, auf eine gezierte, gezwungene Art thun. – *v. n.* sich zieren.

Prim, *s.* der Glockenstamm, Glockenrand. [gr.] die Prime.

Prima, prī'mă, (lat. Adj.) *s.* (Typo.) Prima-sheet, (Typogr.) das Primablatt.

Primacy, prī'măsē. (v. lat. primatus) *s.* 1. der Vorrang. 2. (Kirchenr.) das Primat.

PRI PRI PRI

Primage, prī'mādje. *s.* [Seehandel] das Prungeld, die Kappladen.

Primal, prī'mal. *adj.* † (der) erste, ursprünglich.

Primarily, prī'mārēlē. *adv.* 1. zuerst, anfänglich. 2. ursprünglich. 3. in Hauptsache, vornehmlich.

Primariness, prī'mārēnēs. *s.* die Erstheit, das Erstsein; der erste Grad.

Primary, prī'mārē. (l. primarius) *adj.* 1. (der, die, das) erste. 2. ursprünglich. 3. höchst, Haupt... 4. vom ersten Grade.

3. Our ancestors considered the education of youth of primary importance, unsere Vorfahren sahen die Erziehung der Jugend als einen Gegenstand von höchster Wichtigkeit an.

Primary schools, Primär-, Anfangs-, Elementarschulen. The six – planets, die 6 vornehmsten Planeten. The – matter, der Urstoff.

Primate, prī'māt. (mulat. primas) *s.* [Kirchenl.] der Primas [Primat.

Primateship, prī'mātship. *s.* das Primatial, prī'māshāl. *adj.* zu einem Primas gehörig. [primatisch.

Primatical, prīmā'tēkāl. *adj.*

Prime, prīme. (lat. primus) *adj.* 1. (der) erste, vornehmste, vorzüglichste, Haupt... 2. † erste, ursprünglich, ūr... 3. † a) ausgezeichnet, vorzüglich, gut, trefflich, vortrefflich; ausgesucht, auserlesen. b) jugendlich, blühend.

3. b) His starry helm unbuckled, showed him prime
In manhood, where youth ended. MILTON.

The prime fathers, die Urväter. – minister, der Premierminister. – virtues, Haupttugenden. – figure [Geom.] eine einfache Figur. – number, [Arithm.] die einfache Zahl, Primzahl. Cloth of a – quality, Tuch von erster Qualität, von der besten Sorte, ausgesuchtes Tuch. – entry, [Handel] die vorläufige Zollformalität. There is no primer business, es ist kein Umstand, der ernstlicher eine schnelle Förderung erfordert, zu besorgen.

Prime-cost: [Handel] der Einkaufspreis. – gap. [Min.] die erste Grube.

Prime, *adj.* hitzig, bei der Hand, geil.

Prime, *s.* 1. (das Erste, die erste Zeit) der Anfang (der Welt ꝛc.). 2. † der Morgen. 3. † der Lenzblüthe. 4. ± a) die Blüthe (der Jugend ꝛc.). b) die Jugend, Lebenskraft. 5. ± a) das Erste, Beste, Vornehmste, der Kern, Auslich, Ausbund, Ausbund. b) der höchste Grad der Vollkommenheit. 6. [Arithm.; Fechtk.; röm.-kath. Kirche] die Prime. 7. das Zündkraut, Zündpulver.

Prime of the moon, [Astron.] der Neumond. – vertical, der durch die Pole des Meridians laufende Scheitelkreis.

Prime-tide, der Frühling.

Prime, *v. a.* 1. [Mal.] grunden, grundiren. 2. mit Zündkraut versehen. Zündpulver auf die Pfanne (einer Pistole ꝛc.) schütten, aufschütten. [wehren dienen.

Prime, *v. n.* zu Anfang eines Gefechts

Primely, prīmelē. *adv.* 1. zuerst, ursprünglich. 2. vortrefflich.

Primeness, prīmenēs. *s.* † 1. die Erstheit, Ursprünglichkeit. 2. die Vortrefflichkeit. [tisch, (der) erste.

Primer, prī'mūr. *adj.* † ursprünglich.

Primer, *s.* 1. [röm.-kath. Kirl.] ein kleines Gebetbuch zum Kirchengebrauche, ein der Jungfrau Maria gewidmetes Gebetbuch. 2. das A.B.C.-Buch, die Fibel. 3. [Typogr.] die Antiqua; great –, die Tertia; long –, die Garmond, Korpus; two lines great –, die Kanon.

Primer-fine, [Rechtsspr.] eine der Geldstrafe proportion an den König zu entrichtende Strafe. – seizin, [Rechtsspr.] die Einkünfte eines halben od. eines ganzen Jahres des Kronlehnsfisklen in manu servientis.

Primero, prīmē'rō, (sp.) *s.* [Kartenspiel.] das Primenspiel.

Primeval, prīmē'vāl, ((lat.)

Primevous, prīmē'vūs.) *adj.* urerst, uranfänglich, ursprünglich. The – ages, die ersten Jahrhunderte.

Primigenial, prīmējē'nēāl. (lat.) *adj.* erstgeboren; ursprünglich, ūr..., erste, anerschaffen. [thum.

Primigenial antiquity, das Uralter-

Primigenous, prīmi'jēnūs. *adj.* ursprünglich, ūr... – strata, [Geol.] die ursprünglichen, ältesten Schichten.

Priming, prī'mīng. *s.* 1. das aufgeschüttete Pulver. 2. [Mal.] das Grundiren; der Grund.

Priming-horn, das Pulverhorn, die Pulverflasche. – wire, – iron, [Artill.] die Raumnadel, [Mar.] der Bohrspferm.

Primipilar, prīmipī'lār, (l.) *adj.* den Hauptmann der Vorwache betreffend.

Primitial, prīmish'āl, (lat.) *adj.* zu den Erstlingen gehörig.

Primitive, prī'mētīv. (lat.) *adj.* 1. ursprünglich, erste, älteste, Grund..., ūr..., anerschaffen. 2. förmlich, grammatisch richtig, gesetzt, gesetzmäßig.

A primitive verb, [Grammk.] das Stammzeitwort. – church, die Urkirche. – rocks, [Geol.] die Urfelsen.

Primitive, *s.* [Grammk.] das Stammwort.

Primitively, prī'mētīvlē. *adv.* 1. ursprünglich. 2. dem Herkommen gemäß, nach der ursprünglichen Regel.

Primitiveness, prīmētīvnēs. *s.* die Ursprünglichkeit; das Alterthum.

Primity, prīmē'tē. *s.* † die Erstgeburt.

Primness, prīmnēs. *s.* das Geschicke, Gefünstelte, Gezierte, die Ziererei, Künstelei.

Primogenial, prīmōjē'nēāl. (l.) *adj.* 1. erstgeboren. 2. † ursprünglich, ūr...

The primogenial earth, die Erde in ihrem ursprünglichen Zustande.

Primogenitor, prīmōjēn'ētūr. (lat.) *s.* der Ahn, Vorfahr.

Primogeniture, prīmōjēn'ētūre. *s.* 1. die Erstgeburt. 2. [Rechtsspr.] die Erstgeburt. Right of –, das Recht der Erstgeburt. Erstgeburtsrecht.

Primogenitureship, prīmōjēn'ētūreship. *s.* das Recht der Erstgeburt.

Primordial, prīmōr'dēāl. *adj.* ursprünglich, uranfänglich, ūr... – state, der Urstand.

Primordial, *s.* der Uranfang. Urbeginn. [Art früher Pflanzen

Primordian, prīmōr'dēān. *s.* eine

Primordiate, prīmōr'dēāte. *adj.* ursprünglich, uranfänglich, ūr...

Primp, prīmp. *v. n.* [Dcrtl.] sich auf eine affektirte Weise benehmen.

Primrose, prīm'rōze, (lat. *s.* [Bot.] die Primel, Schlüsselblume.

The primrose-way, der Blumenpfad.

Primrose-tree, night-primrose, [Bot.] die gelbe Lysimachie.

Primsie, (sybtt.) demure, precise.

Prinky, prī'mē, *adj.* blühend.

Prince, prinse, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. † der Fürst; Herrscher. 2. † der Herrscher, der Fürst (der Gesehrtmkeit ꝛc.), das Haupt, der Vornehmste. 3. der Prinz, die fürstliche Person, † die Prinzessinn. 4. der (Kron-, Erb-ꝛc.) Prinz; the princes of the blood, die Prinzen vom Geblüte. 5. [alt. Rom] – of the senate, der Senator, den der Censor zuerst aufrief. 6. [Emtom.] der Prinz.

Prince-Rupert's drop, *s. pl.* Glastropfen. –'s-feather, [Bot.] der Amaranth, das Tausendschön. –'s-metal, das Prinzmetall. –'s-wood, das Ebenholz.

Prince, *v. n.* (auch mit it) fürstlich leben.

Princedom, prīns'dūm. *s.* 1. der Fürstenstand, die Fürstenwürde. 2. † das Fürstenthum.

Princelike, prīnslīke, *adj.* fürstlich, eines Fürsten würdig.

Princeliness, prīnslēnēs. *s.* das Fürstliche im Benehmen, Ansehen ꝛc., die Fürstengröße. [Prinzchen.

Princeling, prīnslīng. *s.* † das

Princely, prīnslē. *adj.* 1. a) prinzlich, fürstlich. Fürsten ... b) fürstlich, einem Fürsten ähnlich. 2. ± a) fürstlich, herrlich, prächtig. b) fürstlich freigebig, sehr groß, z. B. Vermögen, er erbaben.

Princely, *adv.* fürstlich, prunklich.

Princess, prīn'sēs. *s.* 1. die Fürstinn; Herrscherinn. 2. die Prinzessinn.

Principal, prīn'sēpāl, (fr. W., v. lat.) *adj.* 1. * prinzlich, fürstlich. 2. vornehmste, wichtigste, hauptsächlichste, vorzüglichste, erste, angesehenste, größte, Haupt.. 3. vornehmste, erste (dem Range nach v. Personen). 4. [Mal.] Grund...

Principal rafters, [Zimmerl.] die Dachstuhlsäulen. – productions of a country, die Haupt-Landesprodukte. – topics of a debate, die Hauptgegenstände einer Debatte. The – arguments, die Hauptbeweise. – actor, der Anführer, Rädelsführer. – matter, die Hauptsache, das Wesentliche. – challenge, [Rechtsspr.] die Hauptexkommendung. Hauptentrede. – house. [Handel] das Hauptlandelshaus; Stammhaus.

Principal, *s.* 1. der Erste, Vornehmste das Haupt (einer Partei ꝛc.). 2. die Hauptperson (Gegensatz v. Hülfsgenoß). 3. der Herr, Prinzipal; Vorsteher, Vorsteher; (in engerem Sinne) der Rektor, Direktor, Regent (einer Schule), Schulaufseher. 4. [Handel] das Kapital, Hauptgut, Hauptgeld, die Hauptsumme, der Hauptstamm

Hauptstuhl. 5. der Hauptpunkt, die Hauptsache. 6. [Orgelb.] das Prinzipal. 7. der Haupts. Grundsatzen eines Gebäudes).

A pair of principals. [Zimmerl.] die Dachhulzsäulen.

Principality, prinsepäl'ité. *s.* 1. die Herrschaft, Oberherrschaft, Obergewalt. 2. der Herrscher, Fürst. Milton. 3. das Fürstenthum. 4. † (over) die Obermacht, der Vorzug, Vorrang (vor). Taylor.

Principally, prin'sepäle. *adv.* vornehmlich, hauptsächlich, besonders.

Principalness, prin'sepälnes, *s.* der Zustand, da man (Etwas) der (das) Erste, das Haupt, der (das) Vornehmste, Hauptsächlichste ist; der Vorzug.

Principate, prin'sepät. *s.* die Herrschaft, Oberherrschaft.

Principia, prinsip'iä, (lat. W.) *s. pl.* die Prinzipien, Grundsätze, Grundzüge, ersten Gründe.

Principiation, prinsipiä'schün. *s.* † die Aufstellung in die Bestandtheile.

Principle, prin'sepl, (lat.) *s.* 1. das Prinzip, a) die Quelle, der Grund, Ursprung, Urgrund. b) der Grund, die Ursache, Grundkraft, Grundursache. 2. das Element, der Grund, Urstoff, das Grund-, Urwesen. 3. das Motiv, der Grund, Beweggrund. 4. [Philos. u. Mor.] das Prinzip, der Grundsatz. 5. [Wissensch.] der Grundsatz, *pl.* die Grundsätze, ersten Gründe, Grundlehren, die Prinzipien. 6. † der Anfang.

To justify one's proceedings on the principle of expedience or necessity, sein Verfahren dadurch rechtfertigen, das man es als zutgemäß od. nothwendig darstellt. To reason on sound —s, nach gesunden, guten Grundsätzen urtheilen. On what — can this be affirmed or denied, auf welchen Grund hin kann man dieses behaupten od. läugnen? Principles of law, of government, Rechts-, Regierungsgrundsätze. The — of motion, der Grund, die Ursache der Bewegung.

Principle, v. *a.* 1. (meistens in *part. pass.*) Einem Grundsätze beibringen. 2. empfägen (eine Lehre ꝛc.). Locke.

To principle any one well, Einem gute Grundsätze beibringen. A principled man, ein Mann von Grundsätzen. Well principled, von guten Grundsätzen, gute Grundsätze habend. Ill-principled, von schlechten Grundsätzen. To be well-principled, gute Grundsätze haben. Men have been principled with an opinion, that they etc., den Menschen hat man als Grundsatz die Meinung beigebracht, daß sie ꝛc.

Princock, prin'kŏk, *s.* (v. l. praecox, prink, prim u. cock?) *s.* ↓ der Naseweis, Geldschnabel, Klügling.

Prink, pringk, (v. prunken) *v. a.* prangen, prunken; sich schmegen, sich putzen. — *v. n.* herausputzen.

Print, print, (v. printieu; lat. imprimo) *v. a.* 1 eindrucken; eine Spur zurücklassen auf... (dem Boden ꝛc.). 2. aufdrucken, (in) abdrucken (an). 3. durch Drucken bilden oder hervorbringen; (upon) drucken (auf). 4. a) ↕ (off) abdrucken. b) (in) einprägen, prägen (in das Gemüth ꝛc.). 5. [Typogr., Zndstr., Künste] a) drucken; (on) drucken (auf). b) bedrucken. c) abdrucken.

2. Perhaps some footsteps printed in the clay... Roscommon.

To print black with red, schwarz u. roth drucken. To — (Typogr.) anschiessen. Printed goods, [Handel] Druckwaaren.

Print, *v. n.* 1. drucken, die Buchdruckerkunst ausüben. 2. drucken lassen, ein Buch drucken lassen.

Print, *s.* 1. der Eindruck, die Spur, das Zeichen, z. B. No — of step, kein Fußstapfe; the — of a wheel, der Radspur, das Gleis; — of the foot in sand or snow, die Spur des Fußes, Fußspur im Sande oder Schnee; the — of the tooth or of the nails in flesh, das Mahl. 2. ↕ der Eindruck; die Spur. 3. der Stempel, Model, die Form; z. B. A butter-print, der Buttermodel. 4. [Künste u. Zndstr.] der Stich, Schnitt; z. B. A wooden —, der Holzschnitt, Holzstich. 5. (of) der Abdruck (von Etwas). 6. [Typogr. u. Künste] der Druck, (a) das Drucken. b) die Art des Druckes. c) das Gedruckte). 7. das Blatt, Flugblatt, die kleine Druckschrift, Flugschrift, Zeitung. Public or daily —s, Zeitungen.

Print-seller, der Kupferstich, Kunsthändler. —-shop, der Kupferstichladen, die Kunsthandlung.

A bailiff in print, eine gedruckte Bailade. Out of —, [Buchhand.] vergriffen. To suffer one's works to appear in —, seine Werke drucken lassen, durch den Druck veröffentlichen. To put any one in —, Jemands Werk drucken. To come out in —, gedruckt werden, herauskommen. To do a thing in —, † Etwas ordentlich, sauber, nett machen, pünktlich, zierlich, mit Geschmack thun. To set one's clothes in —, † zierlich, nett gekleidet gehen od. sein. To speak in —, † mit Bestimmtheit sprechen, sagen.

Printer, prin'tr, *s.* 1. [Künste u. Zndstr.] der Drucker; (in engerem Sinne) a) der Buchdrucker. b) der Kupferdrucker. c) der Zeug-, Kattundrucker. d) der Notendrucker. 2. [Zndstr.] *pl.* rothe Kattune zum Drucken).

Printer to the court, der Hofbuchdrucker. Master-, der Buchdruckerherr. —'s devil, der Lehrjunge in einer Druckerei. —'s ink, die Druckerschwärze.

Printing, printing, *s.* [Künste u. Zndstr.] 1. das Drucken. 2. die Druckerkunst, Druckerei.

Decorative printing, der Buntdruck. Art of —, die Drucker-, Buchdruckerkunst.

Printing-house, —-office, die Druckerei, Buchdruckerei. —-ink, die Druckerschwärze, Buchdruckerfarbe. —-letters, *pl.* die Druckbuchstaben, Schriften, Lettern. —-paper, das Druckpapier. —-press, die Druckerei, Buchdruckerpresse —-red, der rothe Druck.

Printless, print'les. *adj.* spurlos, keinen Eindruck od. keine Spur zurücklassend.

Prior, pri'ör, (lat. W.) *adj.* früher, eher, (to) älter (als).

The discovery of.. was six or seven weeks to etc., die Entdeckung von.. war um 6 od. 7 Wochen älter als ... ging um 6 od. 7 Wochen der ... voran. — right, — claim, [Rechtsspr.] das Näherrecht, Vorgangsrecht.

Prior, *s.* 1. [Kirchenw.] der Prior. 2. [Handel] der erste Theilhaber einer Handlung, Handelsherr.

Priorate, pri'örāte, *s.* das Priorat.

Prioress, pri'örĕs, *s.* [Mönchsw.] die Priorinn.

Priori, pri'öre, (l. W.), [Log.] A —, aus Vernunftgründen, a priori.

Priority, prioʳ'ité. *s.* 1. das Früherseyn, Eherseyn, Früherseyn, die Priorität. 2. der Vorgang, Vorzug, Vortritt, Vorrang, das Vorgangsrecht.

Priority of birth, die Erstgeburt. — of debts, [Rechtsspr.] die Priorität, das Prädecendenrecht. Creditors by —, privilegierte Gläubiger.

Priorly, pri'örlē. *adv.* † früher, vor.

Priorship, pri'örship, *s.* das Priorat, die Priorwürde.

Priory, pri'öre. *s.* 1. die Priorei. 2. das Titular-Priorat. Ayliffe.

Pris, prĭs, (Abkürzg. v. Priscilla) *s.* Priscilla (Weibern.).

Prisage, pri'säje. (v. fr. prise) *s.* 1. [Rechtsspr.] das Perseurecht. 2. [Engl.] der Weinzoll.

Priscillianist, prĭssil'liänĭst. *s.* [Kirchengesch.] der Anhänger des Priscillian.

Prism, prĭzm. (gr.) *s.* das Prisma, die Eckseule.

Prism of glass, das gläserne Prisma.

Prismatic, prĭzmat'ik, } *adj.*
Prismatical, prĭzmat'ĭkăl, } und
Prismatically, prĭzmat'ĭkăle. *adv.* prismatisch.

Prismatoidal, prĭzmătŏi'dăl. *adj.* die Form eines Prisma, eine prismatische Gestalt od. Form habend.

Prismoid, prĭs'moïd. *s.* [Geom.] die Prismoide.

Prismy, prĭz'mē, *adj.* zu einem Prisma gehörig, wie ein Prisma.

Prison, prĭz'zn, (fr. W., v. lat. prendo; arm. prisoun) *s.* 1. † das Gefängniß. 2. † das Gefängniß. 3. † das (geistige) Gefängniß, die (geistige) Gefangenschaft.

2. ... The grant Aeolus,
With power imperial curbs the struggling winds,
And sounding tempests in dark prisons binds. Dryden.

State-prison, [Nordam.] das Staatsgefängniß.

To put to prison, to put or to cast into —, ins Gefängniß werfen, gefangen setzen, einsperren, einkerkern, einlochen, einsetzen. To break —, ausbrechen. The keeper of a —, der Gefangenwärter.

Prison-base, —-bars, das Fang-, Laufspiel. —-fee, das Schließgeld, Siggeld. —-house, das Gefängniß.

Prison, *v. a.* 1. gefangen setzen, ins Gefängniß setzen, einlochen, einsperren, einsetzen, festsetzen, festhalten; einschließen. 2. † ↕ as gefangen od. in Banden halten. b) in sich verschließen (Zorn ꝛc.).

Prisoner, prĭz'zner, *s.* 1. der (die) Gefangene. 2. der Gefangene, Kriegsgefo-

gene. 3. der Gefangene (Vogel ꝛc. in einem Käfige ꝛc.).

A prisoner at the bar of a court, ein Angeklagter. A – to the state, ein Staatsgefangener. To take –, gefangen nehmen.

Prisonment, priz'anmĕnt, *s.* die Gefangensetzung, Haft. Gefangenschaft.

Pristine, prĭs'tĭn. (†Pristinate) *adj.* vorig, ehemalig, vormalig; uralt, ursprünglich.

Prithee, prĭTH'ē, für pray thee; z. B. I – ed. –, ich bitte, doch, ei ja.

Prittle-prattle, prĭt'tl-prăt'tl, *s.* der Schwatzhauch, das Gewäsch, Geschwätz.

Prittle-prattle, *v. n.* plaudern, schwatzen.

Privacy, prī'văsĭ, prĭv'ăsĭ. *s.* 1. die Heimlichkeit. 2. die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Verborgenheit. 3. die Einsamkeit, der zurückgezogene, abgeschiedene, einsame Ort; die Stille. 4. † die Vertrautheit. 5. † die Schweigsamkeit, Verschwiegenheit.

Without your privacy, † ohne Ihr Mitwissen. [Vertraute.

Privado, prĭvā'dō, (sp.) *s.* † der

Private, prī'vĭt, (lat.) *adj.* 1. geheim, heimlich; still. 2. einsam, allein. 3. abgesondert, abgeschieden (v. einem Orte). 4. eigen, Eigen . . ., (der, die, das) besondere, Privat . .; Haus . . . 5. (to) vertraut (mit). 6. unbeamtet, amtfrei, amtlos, Privat . . . 7. außeramtlich, nicht öffentlich, nicht öffentlich bekannt, Privat . . .

Private interest, das Privatinteresse, der Privatnutzen. – end, die Privatabsicht. – property, das Privateigenthum. – business or concerns, die Privatsache, das Privatgeschäft, die Privatgeschäfte, Privatangelegenheiten. – opinion, die Privatmeinung. The king's – purse, die königliche Privatkasse. To charge to one's – account, Einem Etwas besonders in Rechnung bringen, Er was auf Jemands besondere Rechnung stellen. – expenses, Privatausgaben. – debts, Privatschulden. – prayer, ein stilles Gebet. – man, person or citizen, der Privatmann. – act or statute, die besondere Akte, Privatakte, das Privatstatut. – way, (Rechtsspr.) der Privatweg. – chapel, die Privat-, Hauskapelle. – devotion, die Hausandacht. – staircase, die verborgene Treppe. By – hand, mit od. durch Privatgelegenheit. To – hands, (auf Briefen) zu eigenen Händen, eigenhändig. To sell by – bargain, im Stillen, unter der Hand verkaufen. – account, (Handel) das Geheimbuchkonto. – books, (Handel) die Geheimbücher. – correspondence, die Privatkorrespondenz. In –, in geheim, im Stillen. To be –, Niemand bei sich haben, allein sein. – men, (Milit.) gemeine) Soldaten.

Private, *s.* 1. a) * das Geheimschreiben, der geheime Wink, die geheime Mittheilung. Shak. b) * das besondere Geschäft. B. Jonson. c) † die Einsamkeit, Zurückgezogenheit, Ruhe. 2. der (gemeine) Soldat.

Privateer, prīvătēr'. *s.* der Kaper, das Kaperschiff, der Freibeuter.

Privateer, *v. n.* Kaperschiffe ausrüsten, Kaperei treiben.

Privateering, prīvătēr'ĭng, *s.* die (privategirte) Kaperei.

To go (a-) privateering, auf Kaperei ausgehen.

Privately, prī'vătlĭ. *adv.* 1. in geheim, heimlich, besonders. 2. besonderer (insbesondere, allein). 3. (auf Briefen) eigenhändig (zu erbrechen).

2. He is not privately benefited.

To sell privately, im Stillen, unter der Hand verkaufen.

Privateness, prī'vătnĕs, *s.* 1. die Heimlichkeit; Stille, Einsamkeit. 2. die Zurückgezogenheit, Verborgenheit. 3. der Stand eines Privatmanns.

Privation, prīvā'shŭn. (lat.) *s.* 1. die Berandung, Entziehung; der Verlust; die Entbehrung. *pl.* privations, die Entbehrungen (Noth, Mangel). 2. die Entziehung der nöthigen Lebensmittel, der zum Leben nöthigen Dinge. 3. (of) der Mangel (an), die Abwesenheit, das Nichtdasein. 4. [Philos.] die Absonderung, Abstraktion. 5. † die Absetzung, Entsetzung. Bacon. 6. die Ausschließung (v. Etwas).

3. Darkness is a privation of light. Encyc.

Privative, prĭv'ătĭv. *adj.* 1. beraubend, ausschließend, entziehend. Beraubung, Entziehung verursachend. 2. in der Abwesenheit einer Sache, einer andern Sache, irgend eines Dinges bestehend, einen Mangel, eine Abwesenheit einer Sache od. Eigenschaft anzeigend; ausschließlich, privativ; [Philos.] negativ, widersprechend.

2. Privative things. safeguard. liberty and integrity. Taylor.

Privative, *s.* 1. das, dessen Wesen in der Abwesenheit eines Dinges besteht; z. B. Blackness and darkness are privatives, Schwärze und Dunkelheit sind Dinge, deren Wesen in dem Nichtdasein eines andern Dinges besteht. Bacon. 2. [Gramm.] das Privativum, die beraubende Partikel od. Silbe (wie das griechische a in adikos; in u. un im Engl. z. B. inhuman, unwise; less, wie in harmless).

Privatively, prĭv'ătĭvlĭ. *adv.* 1. durch die Abwesenheit, das Nichtdasein eines Dinges; ausschließlich. 2. † negativ, auf eine negative Art, verneinend. Hammond.

Privativeness, prĭv'ătĭvnĕs. *s.* † die Abwesenheit, das Nichtdasein eines Dinges; das Ausschließliche.

Privet, prĭv'vĭt. *s.* [Bot.] der Hartriegel, die Rainweide. Evergreen –, Barren –, der immergrüne Hartriegel. Mock-privet, die Steinlinde (genus Phillyrea).

Privilege, prĭv'vĭlĕdje, (lat.). *s.* 1. Privilegium, Vorrecht, die Freiheit, Gerechtsame, Gerechtigkeit. 2. ‡ a) das Vorrecht, der Vortheil. b) der Vorzug. c) der Schutzbrief.

2. a) A nation despicable by its weakness, forfeits even the – of being neutral. Hamilton.

Members of parliament have the – of exemption from arrests in certain cases, Parlamentsglieder dürfen in Folge eines besondern Vorrechtes in gewissen Fällen nicht festgenommen, festgesetzt werden. The – to inherit without being bound to pay the deceased's debts, die Rechtsbegünstigung der Beerbung nach dem Vermögensscheidungsverzeichnisse. Writ of –, [Rechtsspr.] der Writ (Gerichtsbefehl), wodurch eine in einer bürgerlichen Sache verhaftete, devorrechtete Person wieder in Freiheit gesetzt werden soll.

Privilege, *v. a.* 1. privilegiren, bevorrechten, bevorrechtigen. 2. ‡ begünstigen. 3. (from) befreien, ausnehmen (von), Einen einer Sache entheben. 4. ‡ (from, sichern, schützen (vor). [heimlich, verdeckt.

Privily, prĭv'dlĭ. *adv.* ingeheim,

Privity, prĭv'ĭtĭ, *s.* 1. die Verborgenheit, Dunkelheit; Heimlichkeit, das Geheime. 2. das Mitwissen; Zuthun. 3. Privities, *pl.* die Schamglieder, Schamtheile.

With his privity and consent, mit seinem Wissen u. Willen. In –, ingeheim, im Vertrauen.

Privy, prĭv'ĭ, (lat. privus) *adj.* 1. geheim, heimlich. 2. (zu den Staatsgeheimnissen zugelassen) geheim; ‡ z. B. The – council, der geheime Rath. 3. (der, die, das) besondere, Privat . . . , Haus . . . 4. mitwissend, (to) a) mit um Etwas wissend. b) mitschuldig (an).

Privy purse, die Privatkasse. The keeper of the – purse, der Privatkassirer des Königs. The – parts, die Geschlechtstheile. – chamber, das geheime Kabinet des Königs. The – coffer of a king, die Schatulle eines Königs. To be – to any thing, mit um Etwas wissen. I am made – to it, man hat es mir anvertraut. Myself am one made – to the plot, ich selbst bin ein Vertrauter dieses Planes.

Privy-chair, der Nachtstuhl. – counselor, der geheime Rath. – seal, 1. auch –-signet, das geheime Siegel. 2. der (Lord) Siegelbewahrer.

Privy, *s.* 1. [Rechtsspr.] a) der Theilhaber, Mitinteressent. b) Einer, der einen Antheil an einer Gesellschaft bekommt. 2. der Abtritt, das heimliche Gemach.

Prizable, prī'zăbl, *adj.* schätzbar, zu schätzen. [Schätzbarkeit.

Prizableness, prī'zăblnĕs. *s.* die

Prizage, prĭ'zăje. *s.* das Prisenrecht.

Prize, prize, (fr. prise, prix) *s.* 1. die Prise, Beute, der Fang (zur See), das aufgebrachte Schiff. 2. ‡ die Beute. 3. ‡ die Beute. 4. der (gewonnene) Preis (in Spielen). 5. der Preis, Lohn, Gewinn, die Belohnung. 6. ‡ irgend ein werthvolles Erwerbmittel, der Preis.

To make prize, Prise machen, aufbringen. Age has made – on thee, du bist dem Alter zur Beute geworden. To make – of . . , wegnehmen, aufbringen, wegkapern, kapern. He made – of the whole town, er gab die ganze Stadt der Plünderung Preis. To carry the –, den Preis davontragen. It is war's – to eic., es gehört zu den Kriegszufällen, zum Kriegsglücke, zu ꝛc. Shak.

Prize-cause, der Prisenprozeß. – court, das Prisengericht. – fighter, der Preiskämpfer, Preisfechter. – goods, die Prisengüter, aufgebrachten Waaren. – master, der Prisenmeister. – money, die Prisengelder. – office, das Prisenkomptoir. – question, – subject, die Preisfrage, Preisaufgabe.

Prize, *v. a.* mit einem Hebel heben, in die Höhe heben, zu heben suchen, s. Pry.

Prize, (fr. prizer) *v. a.* 1. (zu einem gewissen Preise) anschlagen, schätzen; (by) schätzen (nach), würdigen. 2. schagen, achten, hoch halten. 3. [Handel] anschlagen, schätzen, taxiren.

Prizer, pri'zur. *s.* 1. der Schätzer. 2. der Preisbewerber. 3. [Entwm.] der Seestern.

Pro, prō, ein lat. u. gr. Vorwort = for, before, forth; in Zusammensetzungen = fore, forth, forward, wor, hervor.

Pro and con., d. h. pro and contra, für und wider.

Proa, prō'a. (Pro'es) *s.* [Mar.] ein kleines schnellsegelndes Fahrzeug in der Südsee. [der Probabilism.

Probabilism, prō'bă-bĭlĭzm. *s.*

Probability, prō-bă-bĭl'ĭtē. *s.* die Wahrscheinlichkeit. Rule of probabilities, die Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Probableness, prō'bă-bl-nĕs, *s.* die Wahrscheinlichkeit.

Probable, prō'bă-bl. (fr. W., v. lat.) *adj.* 1. wahrscheinlich. 2. Etwas wahrscheinlich machend. Blackstone. 3. † beweislich. — *adv.* Prob'ably, wahrscheinlich, vermuthlich.

Probal, statt probable. Shak.

Probang, prō'băng, *s.* [Chir.] der Eischer zum Einirumenti.

Probate, prō'bāt, (lat.) *s.* 1. † der Beweis. 2. [Rechtsspr.] a) — of a will or testament, die Nachweisung der Aechtheit u. Gültigkeit eines Testaments vor dem betreffenden Gerichte. b) die gerichtliche Prüfung und Bestätigung desselben; das Prüfungs- und Bestätigungsrecht; der gerichtliche Bestätigungsbrief; die Ausfertigung.

Probation, prō-bā'shŭn, (lat.) *s.* 1. der Beweis; der Beweisführung; [Rechtsspr.] die Beweisführung vor Gericht. 2. der Beweis, Beweisgrund. 3. a) & der Probe, Prüfung. b) [Theol.] die Prüfung. c) [Universf. und Schulen] die Prüfung, das Examen. 4. [Mönchsw.] das Noviziat, Probejahr, die Probezeit. 5. § die Probezeit.

3. b) Probation will end with the present life. Nelson.

Power of probation, die Beweiskraft.

To preach on –, eine Probepredigt halten

Probational, prō-bā'shŭnăl, *adj.* zur Probe, Prüfung dienend.

Probationary, prō-bā'shŭnărē, *adj.* zur Probe, Prüfung dienend od. gehörig. A – fire, eine Feuerprobe. – work, die Probearbeit, das Probewerk.

Probationer, prō-bā'shŭnŭr. *s.* 1. der Prüfling (Examinand). 2. der Neuling, Probelehrling. Novice. 3. [Schottl.] der nach vorläufiger Prüfung zum Predigtamt zugelassene junge Geistliche.

Probationership, prō-bā'shŭnŭrshĭp. *s.* † der Zustand eines Prüflings; das Noviziat, die Prüfungszeit.

Probative, prō'bă-tĭv. *adj.* zur Probe oder Prüfung dienend.

Probator, prō-bā'tŭr. *s.* 1. der Prüfer. Examinator. 2. [Rechtsspr.] der Beweisführer, Anklager, Ueberführende.

Probatory, prō'bă-tŭrē. *adj.* 1. als oder zur Prüfung dienend. 2. als Beweis od. Beweisgrund dienend. 3. zu einem Beweise gehörig.

Probatum est, (lat. W.), (am Ende von Recepten) es ist bewährt, gut.

Probe, probe, (v. lat. probo) *s.* [Chir.] die Sonde, Sentr, Suchnadel, Senke.

Probe-scissors, *pl.* [Chir.] die Wundschere.

Probe, *v. a.* 1. [Chir.] mit der Sonde untersuchen, sondiren. 2. † gründlich untersuchen, ergründen.

Probity, prō'bĭ-tē. (lat.) *s.* die Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Rechtlichkeit, Aufrichtigkeit.

Probity of mind or principle, rechtliche Gesinnung, rechtliche Grundsätze. – of conduct, das rechtschaffene, rechtliche Betragen.

Problem, prŏb'lĕm, (gr.) *s.* 1. [Log., Geom.] das Problem. 2. § das Problem, die Frage. Aufgabe.

Problematic, prŏblĕmăt'ĭk, und **Problematical,** prŏblĕmăt'ĭkăl, *adj.* problematisch, ungewiß, zweifelhaft, unentschieden, unausgemacht. — *adv.* Problematically, problematisch.

Problematize, prŏb'lĕmătīze, *v. n.* † Probleme aufgeben. B. Jonson.

Proboscis, prō-bŏs'kĭs. (gr. Wt.) *s.* der Rüssel (des Elephanten rc.).

Probrous, prō'brŭs. (Probrose') (v. lat.) *adj.* † schmählich, schändlich.

Procacious, prō-kā'shŭs, (l.) *adj.* † frech, unverschämt, muthwillig, ausgelassen, unverschämt.

Procacity, prō-kăs'ĭtē. *s.* die Frechheit, Leichtfertigkeit, Ausgelassenheit, der Muthwille, die Unverschämtheit.

Procatarctic, prō-kătărk'tĭk, (gr.) *adj.* [Med.] – cause, die Gelegenheitsursache, erste Ursache.

Procatarxis, prō-kătărk'sĭs. (gr.) *s.* [Med.] die erste Ursache, Gelegenheitsursache.

Procedure, prō-sē'jŭre, (fr. W.) *s.* 1. das Verfahren, die Verfahrungsart, Handelsweise, Verfahrungsweise. 2. der Fortgang (das Wirkliwerdenden). 3. das Erzeugniß, Produkt.

This is a strange procedure in a public body. dies ist ein sonderbares Verfahren von Seiten eines Staatskörpers.

Proceed, prō-sēēd', (lat. procedo)

Procede, *v. n.* 1. vorwärts gehen od. Personen u. Sachen, s. B) D) A man proceeds on his journey; a ship proceeds on her voyage; ein Mann setzt seine Reise fort, reiset fort od. weiter; ein Schiff segelt weiter od. fort, setzt seine Reise fort. 2. (meistens ±) (from) hervorgehen, entspringen (von, aus); kommen (aus); herkommen, herrühren (von), entstehen, entspringen (aus). 3. fortschreiten; (†) a) fortrücken, von Statten gehen. b) fortfahren. c) to – from ... to ..., (in der Rede) übergehen von ... zu (Etwas). d) (to) schreiten zu ... e) (upon) befolgen (Grundsätze rc.). f) Fortschritte machen (sich ausdehnen, sich mehren). 4. (meistens ±) einherschreiten. 5. (with) verfahren (mit Einem); (against) [Rechtsspr.] wider Einen (gerichtlich) verfahren, Einen belangen. 6. in Anwendung kommen. 7. † sich zutragen, vorgehen. Shak. 3. e) He that proceeds on other principles in his inquiry into any sciences, posts himself in a party. Locke. 6. This rule only proceeds and takes place, when a person cannot of common law condemn another by his sentence. Ayliffe.

To proceed from God, von Gott ausgehen. To – forth, ausgehen, hervorgehen. To – a doctor, † Doktor werden.

Proceed, *s.* (meistens *pl.*) 1. der Ertrag (eines Gutes rc.), der Gewinn, das Einkommen. 2. ± der Gewinn.

The net proceeds, [Handel] das reine Einkommen. The only – you can expect, is etc., das Einzige, was Sie sich hievon versprechen können, ist rc.

Proceeder, prō-sēēd'ŭr. *s.* 1. Einer, der Fortschritte macht, fortschreitet. 2. Einer, der fortfährt.

Proceeding, prō-sēēd'ĭng. *s.* 1. das Fortschreiten. 2. das Verfahren, *pl.* a) das Verfahren. b) [Rechtsspr.] die Prozeduren, der Rechtsgang, das gerichtliche Verfahren. 3. der Vorgang.

To acquiesce in all God's proceedings towards us, sich ganz in Gottes Willen schicken od. fügen.

Proceeds, prō-sēēdz', *s. pl.* 1. der Ertrag (eines Gutes). 2. [Handel] der Ertrag (verkaufter Waaren).

Proceleusmatic, prō-sĕlĭuzmăt'ĭk. (gr.) *adj.* (durch Reden, Gesänge) ermahnend, aufmunternd; (Poet.) mit einem Gleide von vier kurzen Silben, aus vier kurzen Silben od. Kürzen bestehend (v. einem Fuße), proceleusmatisch. [adj. † fürmisch.

Procellous, prō-sĕl'lŭs. (v. lat.)

Procession, prō-sĕsh'ŭn, (lat.) *s.* † der Fortgang, Fortschritt, Fortschritt. 2. ± a) der Lauf (einer Sache), Gang (eines Krieges rc.). b) der Verlauf (der Zeit). 3. der Vorgang. 4. das Verfahren; [Chem.] der Prozeß. 5. [Rechtsspr.] a) der Prozeß, Rechtsgang, Rechtshandel. b) die Prozedur, wodurch der Beklagte gezwungen wird, sich vor Gericht zu stellen. 6. [Mus.] der Fortsatz.

3. The process of the great day is described by our Savior, was sich an dem großen Tage zutrug, beschreibt unser Erlöser. Nelson.

In process of time, mit der Zeit. In long – of time, durch die Länge der Zeit. A verbal –, das Protokoll. To run a – in chimistry, † einen Kursus in der Chemie machen.

Procession, prō-sĕsh'ŭn. (lat.) *s.* 1. das Hervorgehen; (†) (from) das Ausgehen, der Ausgang (des heiligen Geistes rc. von ...). 2. der feierliche Umgang, Reihengang, Aufzug, Zug; [röm. kath. Kirche] die Prozession.

PRO PRO PRO

Procession, *v. n.* o einen Umgang halten. [ju einer Prozession gehörig.

Processional, prósésh'ùnâl. *adj.*

Processional, *s.* [röm. Kirche] das Prozessionsbuch.

Processionary, prósésh'ùnâré. *adj.* in einer Prozession bestehend, Umgangs ...; Zug ..., Wander ..., Wanderungs ..., Prozessions ...

Prochein, pró'shên. (fr. prochain) *adj.* [Rechtswiss.] – amy. der nächste Freund.

Prochronism, pró'kránism. (gr.) *s.* der Prochronismus, die Zeitverrückung.

Proclaim, prókláme'. (lat.) *v. a.* 1. ausrufen; ansagen, verkündigen, verkünden, öffentlich bekannt machen. 2. ± a) erklären (einen Krieg ꝛc.). b) zur Schau tragen. 3. ächten, in die Acht erklären. 4. ‖ erfinden (pretsen).

2. b) Some profligate wretches openly – their atheism.

To proclaim any one king. Einen als König ausrufen.

Proclaimer, prókláme'r. *s.* der öffentliche Ausrufer; Herold.

Proclamation, prókláma'shûn. *s.* 1. der Ausruf, die Ausrufung, Verkündigung, öffentliche Bekanntmachung. 2. die Proklamation (die königl. ꝛc.) öffentliche Willenserklärung; das sie enthaltende Papier). 3. das Aufgebot.

To issue out a proclamation, eine Proklamation erlassen. – of war. die Kriegserklärung. To make – of ... Etwas unter die Leute bringen. Full of proclamations, voll (von) Gerüchten.

Proclive, prók'live', *adj.* † geneigt zu Etwas.

Proclivity, prókliv'été. (lat.) *s.* 1. (to) die Neigung, der Hang (zu). 2. die natürliche Fähigkeit, der offene Kopf. Worton. 3. die Willfährigkeit.

Proconsul, prókón'sûl. *s.* [alt. Rom] der Prokonsul (Statthalter).

Proconsular, prókón'sûlâr. *adj.* prokonsularisch; unter einem Prokonsul stehend, unter der Regierung eines Prokonsuls, von einem Prokonsul regiert.

Proconsulship, prók'ónsûlship, *s.* das Prokonsulat.

Procrastinate, prókrás'tinâte. (lat.) *v. a.* von einem Tage zum andern verschieben, aufschieben, verzögern.

Procrastinate, *v. n.* zaudern, zögern.

Procrastination, prókrás'tinâ'shûn, *s.* der Aufschub, die Verschiebung, Verzögerung.

Procrastinator, prókrás'tinâ'tûr, *s.* der Aufschieber, Verschieber, Säumer, Zögerer, Zauderer.

Procreant, pró'kréânt, (lat.) *adj.* 1. zeugend, die Fortpflanzung fördernd: fruchtbar. 2. ± veranlassend. – *s.* der Zeuger.

Procreate, pró'kréâte. (lat.) *v. a.* zeugen, erzeugen (v. Thieren); † hervorbringen (v. Pflanzen).

Procreation, prókréá'shûn. *s.* 1. die Zeugung, Erzeugung, Hervorbringung. 2. † die Erzeugung, Hervorbringung.

Procreative, pró'kréâtiv. *adj.* 1. zeugend, Zeugungs ... 2. ± erzeugend.

Procreative faculty, die Zeugungskraft. [nés, *s.* die Zeugungskraft.

Procreativeness, pró'kréâtiv-

Procreator, pró'kréâtûr, *s.* der Zeuger, Erzeuger, Vater.

Procreatrix, pró'kréâtriks, *s.* die Gebärerin, Erzeugerin, Mutter.

Proctor, prók'tûr, (abgek. v. lat. procurator) *s.* 1. § der Geschäftsverwalter, Geschäftsverweser. 2. (in engerer Bedeutung) a) der Anwalt, Sachwalter, Prokurator. b) der Deputierte, Bevollmächtigte. 3. [engl. Univers.] der Aufseher, Vorsteher, Prorektor. 4. der Spendensammler für Krankenhäuser; (daher) der Bettler, Lästerpeter. Shak.

Proctor, *v. a.* verwesen, verwalten, führen (eine Sache). Shak.

Proctorage, prók'tûráje, *s.* die Führung, Verwaltung, Handhabung.

Proctorical, prókto'rikâl. *adj.* [Univers.] zum Prorektorate, akademischen Vorstande gehörig.

Proctorship, prók'tûrship, *s.* 1. das Aufseheramt. 2. die Anwaltschaft.

Procumbent, prókúm'bent. (lat.) *adj.* 1. (der Länge nach, darnieder) liegend, gestreckt. 2. [Bot.] gekrecht, niederliegend.

Procurable, prókú'râbl. *adj.* verschafft werden könnend; ± zu verwalten.

Procuracy, prók'ûrâsé, *s.* 1. die Verwaltung, Führung (einer Sache). 2. die Anwaltschaft. 3. die Vollmacht.

Procuration, prókkúrá'shûn, *s.* 1. das Verschaffen, der Verschaffung. 2. der Verwaltung, Führung (einer Sache). 3. die Anwaltschaft. 4. die Vollmacht. 4. – od. – money. 1. (auch proxy) [Kirchenr.] die Visitationsgebühr. 2. [Handel] das Mäklergeld, der Mäklerlohn, die Mäklergebühr, Provision, Sensarie.

Procurator, prók'kúrâtûr, *s.* der Geschäftsverweser, Anwalt, Sachwalter, Prokurator, Bevollmächtigte.

Procuratorial, prókkúrâtó'riâl, *adj.* zu einem Anwalte, Prokurator gehörig, von ihm gemacht od. herrührend.

Procuratorship, prókkúrâ'tûrship, *s.* das Amt eines Prokurators.

Procuratory, prókú'râtûré. *adj.* 1. das Verschaffen (einer Sache) betreffend. 2. zu einem Prokurator od. Anwalte gehörig.

Procure, prókúre', (lat.) *v. a.* 1. (für einen Andern) führen, besorgen, verwalten. 2. a) Einem od. sich Etwas anschaffen, verschaffen, besorgen. b) erringen, erhalten, erwerben, erlangen. c) sich zuziehen. d) to – to one's self, sich bereiten, sich zuziehen. 3. zuwege bringen, bewerkstelligen, herbeischaffen, bewirken. Shak. 4. bewegen, bereden; (from) abbringen (von). 5. † hervorbringen (an einen Ort).

3. Proceed, Salinus, to procure my fall. Shak.

5. What unaccustom'd cause procures her hither? Shak.

Modesty procures love and respect, durch Bescheidenheit erwirbt man sich Liebe und Achtung.

Procure, *v. n.* kuppeln, den Kuppler od. die Kupplerin machen, sich mit Kuppelei abgeben.

Procurement, prókúre'mênt. *s.* 1. die Verschaffung, Erhaltung, das Erhalten, Sich-Verschaffen, die Erlangung, Erwerbung. 2. die Vermittelung, das Zuthun.

Procurer, prókú'rûr. *s.* 1. der Verschaffer, das, was verschafft. 2. der Kuppler. 3. der Mittelsmann, Vermittler.

To be a procurer of ..., Etwas verschaffen. [lerinn.

Procuress, prókú'rés. *s.* die Kuppler.

Procuring, prókú'ring, *adj.* verantassend The – cause, die erste Ursache, Grundursache.

Procuring, *s.* die Kuppelei.

Prodigal, pród'égâl, (lat.) *adj.* 1. verschwenderisch. 2. ± a) in (in) verschwenderisch (im Lobe ꝛc.). b) (of) es verschwenderisch (in, mit); reichlich od. im Ueberflusse spendend, ausspendend. β) in die Schanze schlagend (Etwas); Etwas nicht schonend. 3. üppig, geil wachsend.

A prodigal man, der Verschwender. The – son, ‖ der verlorene Sohn. To be – of ... 1. verschwenderisch sein in, mit ...; verschwenderisch umgehen mit ...; Etwas nicht schonen, in die Schanze schlagen. 2. reichlich od. im Ueberflusse spenden, ausspenden.

Prodigal, *s.* der Verschwender; ‖ der verlorene Sohn.

Prodigality, pródégá'lété, (Prodigalness) *s.* 1. die Verschwendung, Verthuerei. 2. ± a) die Verschwendung. b) die verschwenderische Freigebigkeit.

Prawed in the prodigality of nature, von der verschwenderischen Natur gebildet, geformt.

Prodigalize, pród'égâlize. *v. n* † verschwenderisch, ein Verschwender sein.

Prodigally, pród'égâlé. *adv.* 1. verschwenderisch. 2. ± mit verschwenderischer Hand. [sein Geld zum Fenster hinauswerfen

To spend prodigally one's money, **Prodigious,** pródí'jûs. (lat.) *adj.* 1. ungeheuer (außerordentlich, groß). 2. wunderbar, erstaunlich. 3. unheilschwanger, ungeheuer, geräthselt, abscheulich, scheußlich. Shak.

1. An ocean or plain of prodigious extent.

It is prodigious to have thunder in a clear sky, Donner bei heiterem Himmel ist ein Wunder, etwas Wunderbares. Brown.

Prodigiously, pródí'jûslé. *adv.* 1. a) wunderbar, erstaunlich. b) ungeheuer außerordentlich. 2. ungeheuer, abscheulich, auf eine schreckliche Weise.

He was prodigiously pleased with..., Er war ungeheuer erfreut über ...

Prodigiousness, pródí'jûsnés. *s.* die Erstaunlichkeit, wunderbare Beschaffenheit; ungeheure Größe.

Prodigy, pród'édjé. (lat.) *s.* 1. das Wunder. 2. ± (of) das Wunder (von Gelehrsamkeit ꝛc.). 3. das Ungeheuer (Monstrum), der Wechselbalg.

Prodition, pródish'ûn, (lat.) *s.* die Verrätherei, der Verrath.

PRO PRO PRO

Proditor, prôd'ê-tûr. *s.* † der Verräther. SHAK.

Proditorious, prô-dê-tô'rê-ûs. *adj.* 1. = verrätherisch. SHAK. 2. † listig, Umdeutungen zu machen, zuzuspitzen. WOTTON.

Proditory, prôd'ê-tûrê, *adj.* verrätherisch.

Prodrome, prô'drôme. (gr.) *s.* † der Vorbote, Vorläufer; (in Schriften) der Prodromus(s).

Produce, prô-dûse'. (lat.) *v. a.* 1. vorführen; (into) einführen (in die Welt ꝛc.. 2. † vorbringen (Etwas), vorlegen, beibringen, anführen, aufweisen, vorzeigen. b) darstellen, aufstellen. c) (against) (als Zeuge) Einem gegenüber stellen. 3. a) hervorbringen, tragen (Früchte). b) erzeugen (Thiere). 4. ‡ a) § erzeugen. in's Leben rufen, wirken, verursachen. b) hervorbringen (Wirkungen). c) tragen (Früchte, von der Erde). d) hervorbringen, liefern. e) hervorbringen, geben. f) geben, pflanzen, bauen. g) (Judith. u. Staatswirthsch.) produziren. h) erzeugen, einbringen. i) einbringen, eintragen, abwerfen, tragen (Interessen ꝛc.). 5. verlängern (z. B. eine Linie).

4. d) **The painter produces a picture or a landscape; the sculptor produces a statue.** f) **The farmer produces grain enough for his family.**

5. **A line produced from A. to B** GEOMETRY.

Produce, prôd'ûse. *s.* 1. (Staatswirthsch. u. Judith.) a) das Produkt, Erzeugniß. b) = of the country. Landesprodukte. 2. der Ertrag, Gewinn; net –, reiner Ertrag.

Produce-stake, [engl. Wettr.] ein Wettrennen, wobei alle Pferde von gleich guter Abstammung oder Race sind.

Producement, prôdûse'ment. *s.* = das Produkt, Erzeugniß.

Producent, prôdû'sênt. *s.* † der Vorlegende, Vorzeiger; [Rechtsspr.] der Producent, Beweisaufsteller. AYLIFFE.

Producer, prôdû'sûr. *s.* der Hervorbringer, Erzeuger; (Staatswirthsch.) der Produzent.

Producibility, prôdû-sê-bil'ê-tê. *s.* † die Schöpfungs-, Schöpferkraft, Produktivität.

Producible, prôdû'sê-bl, *adj.* 1. hervorgebracht werden könnend, erzeugbar. 2. vorgelegt, beigebracht werden könnend.

Producibleness, prôdû'sê-bl-nês. *s.* 1. die Erzeugbarkeit, der Zustand, da Etwas hervorgebracht werden kann. 2. die Zugegrei, vorgebracht, beigebracht, produzirt werden zu können.

Product, prôd'ûkt, *s.* 1. das Erzeugniß, Produkt; [Staatswirthsch.] das Produkt (= Production). 2. ‡ a) das Werk, die Schöpfung. b) die Frucht, Früchte, das Ergebniß. 3. der Ertrag. 4. [Arith. u. Geom.] das Produkt, Facit, Ergebniß.

2. b) . . . . . **These are the product Of those ill-mated marriages.** MILTON.

To yield large products. eine reiche Aernte geben (v. Boden ꝛc.).

Productile, prôdûk'tîl, *adj.* verlängert werden könnend.

Production, prôdûk'shûn. *s.* 1. a) die Hervorbringung. b) die Vorzeigung, Aufweisung, Vorlegung, Beibringung. 2. das Erzeugniß, Produkt; [Staatswirthsch.] das Produkt. 3. ‡ das Werk, Geschewerk. 4. die Verlängerung.

Production of the brain, die Hirngeburt. das Hirngespinnst = s of nature. Naturprodukte, Naturwaaren.

Productive, prôdûk'tîv, *adj.* 1. (of) Etwas hervorbringend, erzeugend, schöpferisch; fruchtbar (an); schöpferisch; wirksam. 2. [Staatswirthsch.] produktiv. 3. fruchtbar, Viel tragend (v. Bäumen, Land).

Productiveness, prôdûk'tîv-nês. *s.* die Fruchtbarkeit; Wirksamkeit.

Proem, prô'êm, (gr.) *s.* die Einleitung, Vorrede. [od. Vorrede versehen.

Proem, *v. a.* † mit einer Einleitung

Proemial, prô-ê'mêâl, (Proem'ial-*adj.*-einleitend. = discourse, die Vorrede.

Proemptosis, prôêm'tô'sîs, (gr.) *s.* [Chron. u. Astron.] die Prosneusis.

Proface, prôf'âse. (lat. profacisi) *adv.* prosit! wohl bekomm's!

Profanation, prôfânâ'shûn, (lat.) *s.* 1. die Entweyung, Entheiligung. 2. † die Gottesvergessenheit.

Profane, prôfâne', *adj.* 1. unheilig, ungeweiht, profan. 2. profan, unwürdig, ruchlos, gottlos (v. Menschen, Worten ꝛc.). 3. unrein, befleckt. 4. profan, weltlich (nicht geistlich); z. B. **The – history,** die Profangeschichte.

Profane, *v. a.* 1. entweihen, entheiligen. 2. ‡ mißbrauchen; verschleudern.

Profanely, prôfâne'lê. *adv.* 1. unheilig; auf eine unheilige, unwürdige, profane Weise; ruchlos. 2. ‡ unehrerweise. BROOME.

Profaneness, prôfâne'nês. *s.* die Unheiligkeit, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Profanität.

Profaner, prôfâne'ûr. *s.* der Entweyer, Entheiliger, Gottlose, Ruchlose.

Profanity, prôfân'ê-tê. *s.* † Profaneness.

Profection, prôfêk'shûn. (lat.) *s.* † das Fortschreiten, Fortrücken, der Fortschritt.

Profert, prô'fûrt, (lat. profert) *s.* [Rechtsspr.] die Aufweisung, Vorlegung, Vorzeigung eines Dokuments.

Profess, prôfês', (lat. profiteor) *v. a.* 1. bekennen, erklären. 2. Etwas bekennen, sich zu Etwas bekennen (z. B. zu einer Religion ꝛc.). 3. sich bekennen zu . . . , Etwas üben. 4. behaupten (eine Lehre ꝛc.). 5. a) ausüben, üben, treiben (eine Kunst ꝛc.). b) öffentlich lehren. 6. versichern, bezeugen, betheuern. 7. anzeigen, darstellen.

6. **To your professing bosoms I commit him.** Euch, die Ihr ihm Eure Liebe bekneuert habet, empfehl' ich ihn. SHAK.

To profess one's self a christian, a physician, sich als Christ bekennen, als Arzt auftreten. – **not the knowledge thou hast not, I vermesse dich nicht mehr,** weder du kannst auskrichten. **To – to purchase,** sich (Etwas) zu kaufen anheischig machen.

Profess, *v. n.* 1. das Bekenntniß ablegen, bekennen, erklären. 2. [Mönchsw.] Profeß thun, das Ordensgelübde ablegen. 3. † sich zu Einem als Freund bekennen.

A professed nun, eine Nonne, die das Ordensgelübde abgelegt hat.

Professed, prôfêst', (*anf.* a) erklärt.

Professed, } A – foe. } atheist, ein erklärter Feind, Atheist. b) offen, unverhohlen.

Professedly, prôfês'sêdlê. *adv.* 1. offen, unverhohlen; öffentlich. 2. offenbar, unläugbar, anerkannt, wie öffentlich anerkannt, dem od. Jemands öffentlichen Bekenntnisse zufolge.

Profession, prôfêsh'ûn. *s.* 1. a) das Bekenntniß; – of faith or religion, das Glaubens-, Religionsbekenntniß. b) die Erklärung, Versicherung, Aussage. 2. die öffentliche Ablegung eines Bekenntnisses od. Gelübdes; [Mönchsw.] der Profeß. 3. der Beruf, (bestimmtes gelehrte) Stand; das Amt. 4. der Stand (die demselben angehörigen Individuen). 5. † das Handwerk, Gewerbe, die Profession.

3. **The profession of a lecturer on chimistry or mineralogy. of a clergyman or lawyer.** 4. **We speak of practices honorable or disgraceful to a –. The learned profession,** die gelehrten Stände. – **s of friendship,** Freundschaftsversicherungen.

Professional, prôfêsh'ûnâl. *adj.* zu einem besondern Berufe od. Stande gehörig, darauf Bezug habend, damit verbunden, dadurch erheischt od. verliehen, Berufs-, Amts . . . , Stande . . .

Professional skill. die Geschicklichkeit in einer besondern Kunst, in einer Spezialität. – duties, die Amtspflichten. – dignity, die Amtswürde. – character. das Amtsansehen; die Eigenschaft als Arzt, Advokat ꝛc.

Professionally, prôfêsh'ûnâlê, *adv.* 1. anerkannt, wie öffentlich anerkannt, dem öffentlichen Bekenntnisse, Gestandnisse, Jemands Bekenntniß zufolge. 2. durch Beruf od. Stand.

Professor, prôfês'sûr. (lat. W.) *s.* 1. der Bekenner (einer Religion ꝛc.). 2. Einer, der eine Kunst treibt, bekennt, lehrt; der Professor, öffentliche Lehrer; z. B. – of theology or mathematics. Professor der Theologie od. Mathematik.

To be a professor of... Etwas öffentlich lehren; treiben (eine Kunst).

Professorial, prôfêsô'rêâl, *adj.* einen Professor betreffend. [Professors.

Professorial chair. der Lehrstuhl eines

Professorship, prôfês'sûrship, *s.* die Professur, das Professorat, das Amt, die Stelle eines Professors, der Professorsstelle.

Professory, prôfês'sûrê. *adj.* zu einem Professor gehörig.

Proffer, prôf'fûr. (lat. profero) *v. a.* 1. anbieten; antragen; vorschlagen. 2. versuchen. MILTON.

Proffer, *s.* 1. das Anerbieten, der Antrag, Vorschlag. 2. der Versuch.

Proffers of peace or friendship. Friedens-, Freundschaftsanerbieten. To make a – to . . . etc., sich zu . . . ꝛc. erbieten. To make a – at . . . Etwas versuchen.

Profferer, prôf'fûrûr. *s.* Einer, der (Etwas) anbietet, vorschlägt.

Proficience, prôfish'êense. } (lat.
Proficiency, prôfish'êense. }

PRO PRO PRO

proficio) *s.* die Zunahme, das Wachsthum; (in) der Fortschritt, die Fortschritte (in einer Kunst ꝛc.).

Proficient, prôfi'shent, *s.* (in) Einer, der (in einer Kunst ꝛc.) Fortschritte gemacht hat, weit gekommen ist, es weit gebracht hat, z. B. A – in mathematics, in anatomy, in music etc., ein geschickter Mathematiker, Anatomiker ꝛc. He is a great – in the German language, er hat es im Deutschen sehr weit gebracht.

Proficuous, prôfi'kûûs, (lat.) *adj.* † nützlich, vortheilhaft. Harvey. — Profic'uousness, *s.* die Nützlichkeit.

Profile, prô'fil, prôfêêl'. (fr. profil) *s.* 1. [Mal.] die Seitenansicht, das Halbgesicht, Seitenbild, Profil. 2. [Archit.] das Profil, der Durchschnitt, die Durchschnittsansicht.

[Seite zeichnen, sich zeigen.

To draw, to appear in profile, von der

Profile, *v. a.* 1. [Mal.] von der Seite zeichnen oder malen. 2. [Archit.] im Durchschnitt, in der Durchschnittsansicht zeichnen, vorstellen, darstellen.

Profit, prô'fit, (fr. profit) *s.* 1. [Handel] der Gewinn, Vortheil, Nutzen; *pl.* der Ertrag (eines Gutes ꝛc.); die Vortheile; der Nutzen, Gewinn. 2. der Vortheil, Nutzen. 3. die Fortschritte (in einer Wissenschaft ꝛc.).

An office of profit or honor, ein Amt, das Etwas einträgt, ein Ehrenamt. Enjoyment of the profits, der Nießbrauch. To make – of . . sich Etwas zu Nutzen machen. To leave a –, Gewinn bringen, abwerfen. – and loss expenses, [Handel] die Handlungsunkosten. What – is it to me, welcher Vortheil erwächst mir daraus? To derive – from . . , Nutzen ziehen aus . . . (Every improvement or advance in knowledge) is – to a wise man, ist dem ob. für den Weisen ein Gewinn.

Profit, *v. a.* 1. Einem nützen, Vortheil bringen, zu Statten kommen, zu Jemands Nutzen gereichen; to – one's self by . . Nutzen ziehen aus . . , gewinnen durch . . . 2. To – one's self, sich ausbilden, sich vervollkommnen. Dryden.

What is a man profited, if etc., was nützt es Einem, wenn ꝛc.

Profit, *v. n.* 1 [Handel] (by) gewinnen (durch). 2. (from) Etwas benutzen. 3. ‡ a) (by) a) Etwas benutzen, sich Etwas zu Nutzen machen. β) Nutzen haben od. ziehen (aus). b) (in) zunehmen (an), fortschreiten, Fortschritte machen (in). 4. nützen, nutzen, Nutzen bringen.

Profitable, prô'fitâbl, (fr. Wb.) *adj.* 1. einträglich. 2. (to) nützlich, vortheilhaft (für).

[Werth eintragen.

To be profitable, einträglich sein,

Profitableness, prô'fitâblnes, *s.* 1. der Einträglichkeit. 2. die Nützlichkeit.

Profitably, prô'fitâblé, *adv.* 1. einträglich. 2. nützlich, vortheilhaft, mit Vortheil od. Nutzen.

To be profitably employed, eine einträgliche Beschäftigung haben.

Profiting, prô'fiting, *s.* das Zunehmen, der Gewinn.

Profitless, prô'fitles, *adj.* 1. nicht einträglich, keinen Nutzen bringend. 2. unnütz, nutzlos, vortheilhaft. 3. ohne Gewinn, ohne Vortheil.

Profligacy, prôf'lêgâsé, *s.* die Niederträchtigkeit, Verworfenheit.

Profligate, prôf'lêgât, *adj.* 1. verworfen, ruchlos, niederträchtig, höchst lasterhaft. 2. abscheulich, schändlich.

Profligate doings, Schandthaten.

Profligate, *s.* der Böswicht.

Profligate, *v. a.* † vertreiben.

To profligate one's self, † sich den Lastern ergeben. Profligated, verworfen.

Profligately, prôf'lêgâtlé, *adv.* ruchlos, schändlich, wie ein Böswicht.

Profligateness, prôf'lêgâtnes, *s.* die Verworfenheit, Ruchlosigkeit, Niederträchtigkeit, Lasterhaftigkeit, der ruchlose Lebenswandel. [*s.* † die Niederlage.

Profligation, prôflêgâ'shûn,(lat.)

Profluence, prô'flûense. *s.* † der Lauf, Fortgang. Wotton.

Profluent, prô'flûent, (lat.) *adj.* fließend, fort, vorwärts fließend.

Pro forma, prô-fôr'mâ, (l. Wb.) *adj.* fingirt, proforma.

Profound, prôfound', (lat. profundus) *adj.* 1. † tief. 2. ‡ a) tief (v. Athmen ꝛc.). b) tief, dunkel, schwer zu verstehen, schwer. c) gründlich, grundgelehrt, tief denkend, tiefsinnig. d) tief, stark, anhaltend. e) ‡ ausgeleert, ausgemacht; listig. f) unhaltbar, schwer.

2. f) Upon the corner of the moon

There hangs a vap'rous drop profound. Shak.

A profound reverence, eine tiefe Verbeugung. [2. der Abgrund.

Profound, *s.* ‡ u. † i. die Tiefe.

Profound, *v. n.* (into) eindringen in . . , ergründen

Profoundly, prôfound'lé, *adv.* 1. † tief. 2. ‡ a) tief (einigen ꝛc.). b) gründlich.

To sigh profoundly, einen tiefen, schweren Seufzer ausstoßen.

Profoundness, prôfound'nes, *s.* 1. ‡ die Tiefe. 2. ‡ die Tiefe, Gründlichkeit, – of learning, die tiefe, gründliche Gelehrsamkeit, das gründliche Wissen.

Profundity, prôfund'ité, ‡ i. Profoundness.

Profuse, prôfûse', (lat.) *adj.* 1. verschwenderisch (allzu freigebig). 2. verschwenderisch (v. Aufwand ꝛc.). 3. allzu reichlich, allzu viel, überfließend, überflüssig. – of bliss, überreich an od. von Segen. – of flowers, blumenreich, mit Blumen besäet.

Profuse, prôfûze', *v. a.* 1. ausschütten. 2. verschwenden. Steele.

Profusely, prôfûse'lé, *adv.* 1. im Ueberfluße, allzu reichlich. 2. verschwenderisch. 3. ‡ überreichen.

Profusely expended, verschwendet.

Profuseness, prôfûse'nes, *s.* 1. die Verschwendung. 2. der Ueberfluß. 3. ‡ die Uebertreibung.

Profusion, prôfû'zhûn. (lat.) *s.* 1. (of) der Ueberfluß (an). 2. die Verschwendung; (to) die übertriebene Freigebigkeit (gegen). 3. ‡ die Vergeudung, Verschwendung.

Prog, prôg, (holl. prachgen; dän. prakker) *v. n.* ⊖ 2. betteln, auf den Bettel ausgehen. 2 (for) Etwas erbetteln; (2) sich auf eine niederträchtige, gemeine Weise zu verschaffen suchen. 3. Lebensmittel auf irgend eine Art aufsuchen, Lebensmittel sich zu verschaffen suchen, wo sie zu finden sind, wo und wie man nur kann, nach Nahrung gehen, der Nahrung nachgehen. 4. manövriren, stehlen.

Prog, *s.* ⊖ 1. Lebensmittel, die man sich durch Betteln ꝛc. zu verschaffen weiß; Lebensmittel (überhaupt). 2. Einer, der durch Betteln, Herumziehen seine Nahrung sucht, vom Bettel lebt, dem Bettel nachhängt.

Progenerate, prôjên'êrâte, (lat.) *v. a.* † zeugen, fortpflanzen.

Progeneration, prôjênerâ'shûn, *s.* † die Zeugung, Fortpflanzung.

Progenitor, prôjên'nêtûr, (lat. W.) *s.* der Vorvater, Vorfahr, Ahn.

Progeniture, prôjên'nêtshûre, *s.* die Geburt.

Progeny, prôd'jêné, (lat.) *s.* das Geschlecht, der Stamm, die Nachkommenschaft, Nachkommen; (v. Thieren) die Brut, der Wurf.

Prognosis, prôgnô'sis, (gr. W.) *s.* [Med.] die Prognosis, Prognose.

Prognostic, prôgnôs'tik, *adj.* [Med.] prognostisch, vorandeutend. – symptom, das prognostische Krankheitszeichen. – signs, die Anzeichen.

Prognostic, *s.* 1 [Med.] a) die Prognose, Vorandeutung, Voranzeige, das Vorherzeigen. b) das Prognostikon, Vorzeichen. 2. die Vorherzeigung, Prophezeiung.

Prognosticable, prôgnôs'tékâbl, *adj.* sich vorherzeigen od. vorandeuten lassend.

Prognosticate, prôgnôs'tékâte, *v. a.* 1. weissagen, prophezeien, vorherzeigen. 2. vorandeuten, vorverkündigen, voraussverkünden, vorherverkündigen.

1. A clear sky at sunset prognosticates a fair day, ein heiterer Himmel bei Sonnenuntergang läßt einen schönen Tag hoffen.

Prognostication, prôgnôstékâ'shûn, *s.* 1. die Vorherzeigung, Vorandeutung, Voranzeige. 2. die Vorandeutung, das Vorzeichen, Zeichen, der Vorbote. 3. † der Kalender. Shak.

A fruitful prognostication, † ein Zeichen der Fruchtbarkeit.

Prognosticator, prôgnôs'tékâtûr, *s.* der Vorandeuter, Vorherzeiger, Vorherverkündiger.

Programma, prôgrâm'mâ, (gr.)

Program, prô'grâm, *s.* 1. (ehemals) ein mit dem königlichen Siegel versiegelter Brief. 2. das Programm, a) die Bekanntmachung, ein einem öffentlichen Orte angeschlagene Proklamation. b) (Schulen) die Einladungsschrift. 3. die Vorrede, Einleitung.

Progress, prôg'grês, (fr. progrès, v. lat. progredior) *s.* 1. das Fortschreiten, Fortrücken, die Fortschreitung, der Fortschritt; das Vorbringen (einer Armee ꝛc.); der Fortgang, die Ausbreitung; der Lauf. 2. ‡ a) der Lauf (der Natur ꝛc.). b) das Zunehmen, Wachsen. c) der Fortgang, Fortschritt, die Fortschritte; (in) der Fortgang, Fortschritt, die Fortschritte (in). 3. † der Zug, Gang. 4. † der Gang. 5. die Reise

PRO PRO PRO

Rundreise eines Königs ꝛc. durch seine Länder ꝛc. Blackstone.

3. From Egypt arts there progress made to Greece, von Aegypten wanderten die Künste nach Griechenland. Denham.

To make a slow progress, or a rapid — on a journey, auf einer Reise langsam, od. geschwind weiter kommen. A ship makes slow — against the side, ein Schiff dringt langsam gegen die Fluth vor. To make — in ... Fortschritte machen in ..., zunehmen an ...

Progress, prógrĕs, † prógĭes. *v. n.* 1. † fortschreiten, fortlaufen. 2. † zu seinem Fortgang haben, währen, anhalten. b. Fortschritte machen.

2. b) After the war had progressed for some time. Mosheim.

Progress, *s. a.* † umgehen

Progression, prógrĕsh'ŭn, *s.* 1. das Fortschreiten, Fortrücken, die Fortschreitung. 2. † a) (to) das Fortschreiten (der Gedanken ꝛc. zu ...). b) der Lauf, Gang. Shak. c) der Fortschritt, Fortgang, die Zunahme. 3. [Math.] die Progression.

Month of progression, [Chronol.] der Mondenmonat.

Progressional, prógrĕsh'ŭnăl, *adj.* fortschreitend, im Fortschreiten begriffen.

Progressive, prógrĕs'ĭv, *adj.* 1. fortgehend, fortschreitend (Bewegung ꝛc.), fortrückend. 2. † a) zunehmend, progressiv. b) zunehmend, wachsend.

To be in a progressive state, in Zunehmen od. Fortschreiten begriffen sein.

Progressively, prógrĕs'ĭvlĭe, *adv.* fortgehend, fortschreitend, progressiv, stufenweise.

Progressiveness, prógrĕs'ĭvnĕs. *s.* das Fortrücken, die Fortschreitung, das Fortschreiten, der Fortgang, Fortschritt, das Steigen, Zunehmen, der Zustand, da Etwas (z. B. eine Kunst) Fortschritte macht.

The progressiveness of science, arts etc., die Fortschritte der Wissenschaft, Künste ꝛc., die Fortschritte in der Wissenschaft, in den Künsten ꝛc.

Prohibit, prōhĭb'ĭt. (lat.) *v. a.* 1. (Etwas oder Einem Etwas) untersagen, verbieten; Einem oder einer Sache Einhalt thun. 2. verhindern.

Prohibited, verboten.

Prohibiter, prōhĭb'ĭtŭr. *s.* Einer, der Etwas verbietet, untersagt.

Prohibition, prōhĭbĭsh'ŭn, *s.* 1. die Untersagung, das Verbot. 2. [Rechtsspr.] die Prohibition, der Einhalt, Sistirungsbefehl, das Hemmungsurtheil.

Prohibition of trade, das Handelsverbot.

Prohibitive, prōhĭb'ĭtĭv. } *adj.*
Prohibitory, prōhĭb'ĭtŭrĕ. } verbietend, untersagend, Prohibitiv...

Proin, prōin. (fr. provigner) *v. a.* † 1. putzen, in Ordnung legen od. bringen. 2. ausputzen, beschneiden (Bäume). — *v. n.* sich mit Ausputzen beschäftigen, ausputzen.

Project, prŏjĕkt. (lat. projicio) *v. a.* 1. werfen, schießen, schleudern. 2. † werfen (Schatten ꝛc.). 3. ersinnen, entwerfen, verhaben, sich vornehmen, projektiren; einen Plan od. Pläne machen zu ... 4. entwerfen, auftragen, vorzeichnen, projekturen. 5. † entwerfen, abspiegeln, richtig darstellen.

To project a plan for paying off the national debt, einen Plan zur Tilgung der Nationalschuld entwerfen. Projecting, erfinderisch, erfindsam. To — one's self before one's feet, sich Einem zu Füßen werfen.

Project, *s. a.* hervortragen, vorragen, hervorstehen, vorspringen, auslaufen.

Project, prŏd jĕkt. *s.* 1. der Entwurf, Anschlag, Plan das Projekt. 2. das leere, eitle Projekt.

A man given to projects, ein Mensch, der sich mit leeren Projekten abgibt, sich ihnen hingibt.

Projectile, prŏjĕk'tĭl. (fr. *W. adj.* Mech.) I. vorwärts treibend, z. B. — force, die Bewegkraft. 2. vorwärts getrieben, durch Anstoß gegeben; z. B. — motion, die Wurfbewegung.

Projectile, *s.* 1. der durch eine äußere Kraft in die Höhe getriebene, in Bewegung gesetzte Körper, das Projektil. 2. *pl.* (Mech.) die Lehre von der Wurfsbewegung.

Projection, prŏjĕk'shŭn. *s.* 1. das Werfen, die Werfung, der Stoß, Wurf, das Wegwerfen. 2. das Schießen, Hervor-, Vorwerfen, Herausschießen (v. Funken ꝛc.). 3. a) der Entwurf (eines Planes ꝛc.). b) der Entwurf, Ueberschlag, Nib. Shak. 4. das Vorspringen, Hervortragen, Auslaufen. 5. (George.) — or the sphere, die Projection, Verzeichnung (einer Kugel auf einer ebenen Fläche). 6. (Persp.) die Darstellung, Abbildung, Schattendarstellung. 7. (Chem.) das Hineinwerfen (in einen Tiegel), die Projektion.

Powder of projection, [Chem.] das Projektionspulver.

Projectment, prŏjĕk'mĕnt. *s.* † der Plan, Anschlag, Entwurf.

Projector, prŏjĕk'tŭr. *s.* 1. der Erfinder, Urheber eines Plans oder Entwurfs. 2. der Projekt-, Planmacher.

Projecture, prŏjĕk'tshŭre, *s.* [Archit.] der Auslauf, Vorsprung, die Vorragung, Auslādung, Austragung. die Projektur.

Prolapse, prōlăpse', (lat.) *v. n.* vorwärts fallen, vorfallen. — *v. a.* vorwärts stoßen, forstlosen.

Prolapse,
Prolapsion, prōlăp'shŭn. } *s.* 1.
Prolapsus, prōlăp'sŭs. das Vorwärtsfallen, Vorfallen, [Med.] der Vorfall, Austritt. 2. Prolapsion, der Forstlos.

Prolate, prōlāte', (lat. profero) *v. a.* † vorbringen (Töne ꝛc.): aussprechen.

Prolate, prōlāte. *adj.* flach, platt.

Prolation, prōlā'shŭn. *s.* 1. † das Vorbringen; Aussprechen. 2. † der Aufschub, die Verzögerung, das Vorwärtssetzen. 3. [alt. Mus.] der anhaltende Lauf.

Prolegomena, prōlĕgŏm'mĕnă. (gr. W.) *s. pl.* die Prolegomena, Vorerinnerungen, Einleitungen, Vorbemerkungen.

Prolepsis, prōlĕp'sĭs. (gr. W.)
Prolepsy, prōlĕp'sē. } *s.* 1. [Rhet.] die Vorrauung, Vorbeantwortung. Prolepsis. 2. der Anachronism, Zeitrechnungsfehler.

Proleptic, prōlĕp'tĭk. }
Proleptical, prōlĕp'tĭkăl. } *adj.* 1. [Rhet.] vorbauend, vorbeantwortend, proleptisch. 2. (einer gewissen Periode) vorhergehend, vorläufig. 3. [Med.] vorlaufend vorrückend, zu frühe kommend, proleptisch.

Proleptically, prōlĕp'tĭkălē. *adv.* vorgreifend, durch Vorausnahme, vorläufig.

Proletaneous, prōlĕtā'nēŭs. *adj.* † 1. mit Kindern gesegnet. 2 fruchtbar, gemein.

Proletarian, prōlĕtā'rĭăn. (Proletarious) *adj.* *adv.* † niedrig, gemein.

Proletary, prō'lĕtărē. *s.* † der gemeine, niedrige Mensch.

Proliferous, prōlĭf'ĕrŭs. (lat.) *adj.* [Bot.] sprossend.

Prolific, prōlĭf'ĭk. } (lat.) *adj.*
Prolifical, prōlĭf'ĭkăl. } 1. fruchtbar an Thieren und Pflanzen), zeugungsfähig. 2. † sehr fruchtbar (an). 3. Fruchtbarkeit verbreitend. 4. [Bot.] sprossend. 2. A controversy prolific of evil consequences; a — brain. Webster.

To grow prolific, Früchte tragen.

Prolificacy, prōlĭf'ĭkăsē. *s.* die Fruchtbarkeit. Encyc.

Prolifically, prōlĭf'ĭkălē. *adv.* fruchtbar.

Prolification, prōlĭfĭkā'shŭn. *s.* 1. die Zeugung, das Kinderzeugen; die Verfruchtung. 2. [Bot.] das Sprossen.

Proliferness, prōlĭf'ĭknĕs. *s.* die Fruchtbarkeit, Zeugungsfähigkeit.

Prolix, prōlĭks'. (lat.) *adj.* 1. weitschweifig (Rede ꝛc.). 2. † lange, lange dauernd. — *adv.* Prolixly, weitschweifig.

Prolixious, prōlĭk'shăs. *adj.* † Aufschub verursachend, hemmend, störend.

Prolixity, prōlĭks'ĭtē. }
Prolixness, prōlĭks'nĕs. } *s.* die Weitschweifigkeit.

Prolocutor, prōlŏk'tŭr. (lat. W.) *s.* der Sprecher, Vorsitzer der versammelten Gesellschaft.

Prolocutorship, prōlŏk'tŭrshĭp. *s.* das Amt, die Würde eines Sprechers der Gesellschaft.

Prologize, prō'lŏjīze. *v. n.* † eine Eröffnungsrede halten.

Prologue, prō'lŏg, prōl'lŏg. (gr.) *s.* 1. die Vorrede, der Vorbericht. 2. [Theat.] der Prolog, die Vorrede, Eröffnungsrede.

Prologue, *v. a.* mit einer förmlichen Vorrede einleiten, einführen. Shak.

Prolong, prōlŏng'. (lat. prolongo) *v. a.* 1. † verlängern, länger machen (dem Raume nach). 2. † a. verlängern (der Zeit nach). b) verlängern, in die Länge ziehen. c) verlängern, weiter hinausstehen. d) [Handel] to — the payment of ..., prolongiren (Wechsel).

Prolongate, prōlŏng'gāte. *v. a.* 1. † verlängern, länger machen. 2. † † verlängern (der Zeit nach).

Prolongation, prōlŏnggā'shŭn. *s.* 1. die Verlängerung (der Zeit oder dem Raume nach). 2. der Aufschub; — of days for payment, [Handel] — or the prompt, die Prolongation, Verlängerung des Zahlungstermins.

Prolonger, prōlŏng'gŭr. *s.* 1. Einer, der, od. das, was der Zeit od. dem

PRO PRO PRO

Raume nach) verlängert. 2. der Licht-, Leuchterstrecht, Sichtsleiter.

Prolusion, prō'lū'zhŭn. (lat.) *s.* † die Vorrudung, das Vorspiel.

Promenade, prŏmmēnâde'. (fr. W.) *s.* 1. der Spaziergang, Ausgang, die Lustwandelung; Spazier-, Lustfahrt; der Spazierg., Lustritt. 2. der Spaziergang, Spazierplatz, die Lust-, Wandelbahn.

Promerit, prōmēr'it. (lat. promereo) *v. a.* † 1. Einen verbinden, verpflichten. 2. verdienen, durch eigenes Verdienst verschaffen.

Promethean, prōmēthē'ăn. *adj* [Methol.] zu Prometheus gehörig.

Prominence, prŏm'mēnēnse. } **Prominency,** prŏm'mēnēnsē. } (Prominentness) *s.* 1. a) das Hervorstehen, Hervorragen, die Hervorragung, b) der hervorstehende Theil, der Erhöhung. 2. † das Hervorragen, der ausgezeichnete Platz, die ausgezeichnete Stelle.

Prominent, prŏm'mēnĕnt, *adj.* 1. a) hervorstehend, hervorragend. b) erhaben (Figuren ꝛc.). 2. hervorragend, ausgezeichnet.

A prominent eye, ein hervorstehendes Auge, Glotzauge. A — paunch, der Schlotter-, Hängebauch. To hold a — place in..., eine ausgezeichnete Stelle, einen ausgezeichneten Platz, den ersten Platz einnehmen (in, auf).

Prominently, prŏm'mēnĕntlē. *adv.* 1. hervorragend, hervorstehend. 2. hervorragend, ausgezeichnet.

Promiscuous, prŏmis'kŭŭs, (l.) *adj.* 1. vermischt, vermengt, verwirrt. 2. a) gemeinschaftlich, Mehreren gemein; — love or intercourse, die unordentliche Mischung beider Geschlechter. b) ohne Unterschied.

1. A wild where weeds and flow'rs promiscuous shoot, eine Wildniß, wo Unkraut und Blumen unter einander hervorschießen. Pope.

In a promiscuous sense, ununterschieden, ohne Unterschied, bald in diesem, bald in jenem Verstande. — charges, vermischte Kosten.

Promiscuously, prŏmis'kŭŭslē. *adv.* 1. vermischt, vermengt, unter einander, durch einander, unordentlich, in einer Masse od. in einem Haufen ohne Ordnung, eins fürs andere, ohne Unterschied. 2. † ohne Unterschied.

2. Ilium called Troy promiscuously or Troy. Dryden.

Men of all classes promiscuously assembled, ein buntes Gemisch von Männern aus allen Ständen.

Promiscuousness, prŏmis'kŭŭsnĕs. *s.* 1. die Vermischung, Vermengtheit, } der Durcheinander. 2. die unordentliche Mischung beider Geschlechter.

Promise, prŏm'mĭs. (v. lat. promitto) *s.* 1. das Versprechen; die Zusage, der Versprich, die Verheißung. 2. † die Hoffnung, Hoffnungen, Erwartung, die Jemand od. Etwas von sich erregt; z. B. A youth of great —, ein hoffnungsvoller, viel versprechender Jüngling; a harvest of good —, eine viel versprechende Aernte; to be full of youthful —, † jugendlich schöne Hoffnungen von sich erwecken. Irving. 3. [Rechtsspr.] das Versprechen. 4. ‖ die Erfüllung des Versprechens, Verleihung des Verheißenen, Verheißung.

To keep one's promise, sein Versprechen, sein Wort halten. The land of —, ‖ das gelobte Land.

Promise-breach, die Wortbrüchigkeit. —-breaker, der Wortbrüchige. —-keeping, das Worthalten.

Promise, *v. a.* 1. versprechen; zusagen, geloben, verheißen. 2. † thoffen lassen) versprechen.

2. The year promises a good harvest. A young man that promises much, ein vielversprechender junger Mann.

Promise, *v. n.* 1. versprechen; zusagen, geloben, verheißen. 2. † a) versprechen (Hoffnung geben). b) o Einen versichern, Einem dafür stehen.

2. a) The weather promises to be pleasant. b) The rogue shall be punished, I — you.

To promise fair, 1. viel versprechen. 2. heilig u. theuer versprechen. The wheat promises to be a good crop, der Weizen läßt sich gut an. To — one's self, sich versprechen, hoffen, erwarten.

Promisee, prŏmmĭsēē'. *s.* die Person, der man Etwas verspricht, der, dem man ein Versprechen thut, der Empfänger eines Versprechens.

Promiser, prŏm'mĭzŭr. } **Promisor,** (Rechtsspr.) } *s.* der Versprecher. [Hoffnung versprecht gar Viel.

Hope is a very liberal promiser. Die

Promising, prŏm'mĭzĭng, *adj.* 1. vielversprechend. 2. einnehmend.

The business is in a promising way, das Geschäft läßt einen guten Ausgang hoffen.

Promissary, prŏm'mĭssărē. *s.* der Empfänger eines Versprechens.

Promission, prŏmĭsh'ŭn. *s.* ‖ die Verheißung, das Versprechen.

Promissorily, prŏm'mĭssŏrĭlē. *adv.* versprechender Maßen, dem Versprechen nach, in der Form eines Versprechens.

Promissory, prŏm'mĭssŭrē, *adj.* 1. verheißend, versprechend. 2. ein Versprechen enthaltend.

Promissory note, [Handel u. Rechtsspr.] der Handschein, Handzweckel, die Handschrift.

Promontory, prŏm'mŭntŭrē. (Promont) (lat.) *s.* (Geogr.) das Vorgebirge, Kap.

Promote, prŏmōte'. (lat. promoveo) *v. a.* 1. ausdehnen, vergrößern. 2. a) Etwas fördern, befördern; einer Sache Vorschub leisten. b) behülflich sein zu..., fortheilen. 3. Etwas erregen, anstiften, erwecken. 4. Einen erhöhen, hervorziehen; (to) erheben (zu). bringen (zu). 5. * angeben, anklagen.

Promoter, prŏmōte'ŭr. *s.* 1. der Beförderer; Beschützer (der Künste ꝛc.); das, was befördert, das Beförderungs-, Fortrungsmittel. 2. der Anstifter, Erreger, Einer, der Ursache zu) erregt, erweckt. 3. * der Anstifter, Anstifter. 4. [Rechtsspr.] der Staatsanwalt in peinlichen Gerichtshöfen.

Promotion, prŏmō'shăn, *s.* 1 die Beförderung, Förderung (einer Sache) 2. die Beförderung, (Standes-) Erhöhung der Ehrenposten.

Promotive, prŏmō'tĭv, *adj.* fördernd, befördernd, Beförderungs-, Beförderungs... Hume. [fördern

Promove, prŏmōv'. *v. a.* † befördern.

Prompt, prŏmt, (lat. promptus; fr. prompt) *adj.* 1. (in) gleich bereit oder da seiend, bereit, fertig (zu). 2. schnell (Beredsamkeit ꝛc.), geschwind, baldig, augenblicklich, nicht auf sich warten lassend; (in) schnell (in Antworten ꝛc.). 3. (to) bereit (zu). 4. ungehindert, leicht; to be very —, sehr gut von Statten gehen.

3. .... Tell him

I'm prompt to lay my crown at's feet. Shak.

Prompt payment, [Handel] prompte, baare Bezahlung. — in obedience or compliance, schnell gehorchend, schnell sich fügend od. willfahrend.

Prompt, *s.* [Handel] die Zahlungsfrist, das Verkaufsziel.

At a prompt of three months, [Handel] Ziel drei Monate.

Prompt, *v. a.* 1. Einem (z. B. einem Schauspieler) einblasen, einhelfen, Einem Etwas zublasen. 2. Einem Etwas eingeben. 3. Etwas (z. B. Zorn, Wünsche) erregen, rege machen; (to) Einen anreizen, treiben, antreiben (zu). 4. † Einem Etwas ins Gedächtniß zurückrufen, Einen an Etwas erinnern.

2. And whisp'ring angels prompt her golden dreams. Pope.

Speak what your heart prompts you to, sprecht was euer Herz euch eingibt. It goes on, I see, as my soul prompts it, ich seh', es geht nach Herzenswunsch.

Prompter, prŏm'tŭr, *s.* 1. [Theater] der Einblaser, Einhelfer, Zublaser (Souffleur). 2. der Eingeber. 3. der Mahner, Erinnerer. 4. Einer, der zu Etwas antreibt, anreizt.

Promptitude, prŏm'tĭtūde, *s.* die Bereitheit, Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

Promptitude in obedience or compliance, der schnelle Gehorsam, die schnelle Willfahrung. — in paying, die Pünktlichkeit im Bezahlen.

Promptly, prŏmt'lē. *adv.* 1. schnell, geschwind, hurtig. 2. fertig, bereit.

Promptness, prŏmt'nĕs, *s.* 1. die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; Fertigkeit. 2. die Bereitheit.

Promptness to anger, der Jähzorn. To answer questions with great —, Fragen mit großer Fertigkeit, sehr fertig beantworten.

Promptuary, prŏm'tshŭărē, (l.) *s.* das Vorrathshaus, Magazin, Lager, die Niederlage.

Prompture, prŏm'tshŭre, *s.* † der Antrieb, die Anreizung. Shak.

Promulgate, prŏmŭl'gāte, (lat.) *v. a.* 1. öffentlich, feierlich bekannt machen, verkündigen. 2. verkündigen, verbreiten

Promulgation, prŏmŭlgā'shŭn, *s.* die öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; Verbreitung.

PRO PRO PRO

Promulgator, prōmŭl'gātŭr, } **Promulger,** prōmŭl'jŭr. } *s.* der Verkündiger, Bekanntmacher; Verbreiter. [Promulge.

Promulge, prōmŭlj'. *v. a.* (f. pronous) *s.* [Anat.] die Einwärts-, Vorwärts-, Niederwärtsbeugung, einwärts od. niederwärts gerichtete Biegung der Hand; die Lage der Hand, da die Fläche derselben niederwärts gebeugt ist.

Pronator, prōnā'tŭr, *s.* [Anat.] der Vorwender, Vorwärtsdreher, vorwärts drehende Handmuskel.

Prone, prōne. (lat. pronus) *adj.* 1. niederwärts, vorwärts geneigt, gerichtet, gesenkt, gebeugt. 2. mit dem Gesichte auf der Erde liegend. 3. abschüssig, abhängig. 4. ± a) — in Absicht, über Hals u. Kopf fliehend, (sich) stürzend. b) (gewöhnl.) (to) geneigt (zu). c) † (für prompt) schnell, hitzig, heftig.

Prone to anger. [Kurz angebunden.

Pronely, prōne'lē. *adv.* 1. niederwärts, vorwärts. 2 abschüssig. 3. ± über Hals u. Kopf.

Proneness, prōne'nĕs. *s.* 1. der Zustand des Vorwärtsgeneigtseins od. Gesenktseins. 2. das Liegen auf der Erde mit dem Gesichte. 3. der Abhang, die Abschüssigkeit. 4. (to) die Geneigtheit, Neigung, der Hang (zu). — to speculation, der Spekulationsgeist.

Prong, prŏng. (schott. prog. brog) *s.* 1. a) die (große) Gabel. b) die Heugabel. 2 die Zinke, Spitze, der Zacken (an Gabeln). Prong-hoe, der Karst, die Haue, Erdhaue, Jacke mit Zacken.

Pronged, prŏngd. *adj.* mit Zinken od. Zacken versehen. [ness.

Pronity, prō'nĕtē, † *s.* Prone-

Pronominal, prōnŏm'ĭnăl. *adj.* [Gramm.] fürwörtlich.

Pronoun, prō'nŏun, (fr. pronom, v. lat.) *s.* [Gramm.] das Fürwort, Vertretungswort.

Pronounce, prŏnŏun'se, (lat. pronuncio) *v. a.* 1. aussprechen (Worte). 2. [Mal.] ausdrücken. 3. (prechen, a) (on) aussprechen (ein Urtheil tc. über Einen). b) herfagen, vortragen, halten (eine Rede). c) erklären (für).

3. c) He pronounced the book to be a libel, er erklärte das Buch für eine Schmähschrift. He pronounced the act to be a fraud, er erklärte die That für einen Betrug.

To pronounce sentence of death on..., das Todesurtheil aussprechen über Einen.

Pronounce, *v. n.* 1. aussprechen. 2. einen Ausspruch thun od. fällen; absprechen; (of) urtheilen (von), absprechen (über).

Pronounce, *s.* † die öffentliche Bekanntmachung, Erklärung.

Pronounceable, prŏnŏun'sĕbl, *adj.* aussprechen, aussprechlich, aussprechen, vorgetragen werden könnend.

Pronouncer, prŏnŏun'sŭr, *s.* Einer, der Etwas ausspricht, vorträgt.

Pronouncing, prŏnŏun'sing. *adj.* die Aussprache lehrend, über (die) Aussprache.

Pronunciation, prŏnŭnsĭĕ'shŭn. *s.* 1. die Aussprache. 2. (zeyt delivery) der Vortrag.

Pronunciative, prŏnŭn'sĭĕtĭv. *adj.* aussprechend, dogmatisch.

Proof, prōōf, (angelf. profian) *s.* 1. die Probe (der Versuch); die Prüfung. 2. † der probeseste Harnisch, die probeseste Rüstung. Shak. 3. [Difflk. tc.] — of spirits, die Probe; (daher) den Grad der Stärke eines geistigen Getränks; z. B. First, second etc. —, erste, zweite od. erster, zweiter Quantität; high —, beste od. bester Qualität. 4. [Typogr. u. Kunsttech.] der Abzug, Probebogen, das Probeblatt (pl. proofs, nicht proves). 5. [Rechtsspr. u. Leg.] der Beweis.

The proof of the sugar, [Zuckersud.] die Stirnprobe. Of —, (z. B. arms of —) probeseft, geprüft, probehaltig, tadhaltig, unüberdrehlich. To be of —, 1. probeseft, unüberdrehlich, schußfest sein. 2. schon lange erprobt, d. h. schon ganz abgetragen sein (v. Kleidern). Shak. To be of — against shot, schußfest sein. To learn by —, aus Erfahrung lernen. To add — unto..., Etwas seft (unüberdrehlich) machen. To put any one's abilities to the —, Jemands Fähigkeiten auf die Probe stellen. — in writing, der schriftliche Beweis. To bring proofs, Beweise beibringen. Come to any —, zur Waffenfähigkeit, zur Männlichkeit gelangt.

Proof-prints, *s. pl.* [Kunstsech.] die Probeblätter. —-sheet, [Typogr.] a) der Probebogen, Korrekturbogen. b) der Aufhängebogen.

Proof, (anhatt of proof) *adj.* 1. probeseft, unüberdrehlich, seft, schußfest, schußfest, sichtbar; (to) unüberdrehlich (für). 2. probehaltig, probehaltig, tadhaltig. 3. ± a) bewährt, so sicher. c) standhaft, (to against) c) widerstehend (einer Sache). β) hart (gegen).

3. c) c) .... I have found thee
Proof against all temptation.
Milton

Bomb-proof, bombenfest. Musket-, pistol-—, schußfest. Fire-—, feuerfest. Water-—, wasserdicht. To make any one —, Einen seft (schußfest) machen. — against bribes, unbestechlich. To be —, Stich halten; (against) Stand halten, anhalten (gegen), einer Sache widerstehen. To be — against any one's petition, unerbittlich sein.

Proofless, prōōf'lĕs, *adj.* unbewiesen.

Prop, prŏp, (Provz; holl. u. dan. prop) *s.* 1. † Stütze (Mauern tc.); pfählen (den Weinstock). 2. ± a) stützen, halten; unterstützen. b) to — one's self upon..., sich stützen, sich verlassen auf Einen. 3. tragen, in der Höhe halten.

3. Till the bright mountains prop th'incumbent sky. Pope.

To prop a ship on the stock, [Schiffb.] ein Schiff abstützen.

Prop, *s.* 1. die Stütze, Lehne; der Pfahl, Halt; [Schiffb.] die Schore. 2. ± a) die Stütze. b) der Pfeiler (der Tugend tc.). 2. a) An affectionate child is the prop of declining age.

Propagable, prŏp'ăgăbl, *adj.* 1. fortgepflanzt werden könnend (v. Thieren u. Pflanzen). 2. ± ausgebreitet, verbreitet werden könnend (v. Grundsätzen tc.).

Propagandism, prŏp'ăgăndĭzm. *s.* der Propagandismus.

Propagandist, prŏpăgăn'dĭst. *s.* der Propagandist, Verbreitungsbote, das Mitglied der Propagande.

Propagate, prŏp'ăgāte. (l.) *v. a.* 1. fortpflanzen (v. Thieren u. Pflanzen); ausbäschen (einen Weinstock). 2. ± a) fortpflanzen (das Licht, den Ton tc.). b) verbreiten, ausbreiten. c) verpflanzen, ausdehnen, erweitern; vervielfältigen. d) vermehren. 3. erzeugen, hervorbringen.

Propagate, *v. n.* sich fortpflanzen. Wild horses propagate in the forests of South America.

Propagation, prŏpăgā'shŭn, *s.* 1. † die Fortpflanzung (der Thiere, Pflanzen). 2. ± a) die Fortpflanzung (des Lichtes tc.). b) die Ausbreitung, Verbreitung (des Evangeliums tc.). c) die Erweiterung, Vergrößerung; Beförderung. d) die Vervielfältigung.

2. d) Only for propagation of a dower
Remaining in the coffer of her friends,
um erst die Mittel zu erhalten, die noch bei ihren Freunden verschlossen liegt.
Shak.

Propagator, prŏp'ăgātŭr, *s.* 1. † der Fortpflanzer, Einer, der sein Geschlecht durch Zeugung fortpflanzt; der Vermehrer (einer Thier-, Pflanzengattung). 2. ± a) der Fortpflanzer, Verbreiter, Ausbreiter. b) der Vermehrer, Erweiterer, Beförderer.

Propale, [Dertl.] publish; disclose.

Propel, prŏpĕl'. (lat.) *v. a.* treiben, fortreiben, vorwärtstreiben, fortstoßen; umtreiben (ein Rad); (through) treiben (durch); (out) herausstoßen (aus).

Propend, prŏpĕnd'. (lat.) *v. n.* † (to) sich neigen, sich hinneigen (zu).

To propend to any one in resolution, dem von Jemand genommenen Beschluß beistimmen. Shak.

Propendency, prŏpĕn'dĕnsē. *s.* 1. die Geneigtheit, Neigung, Zuneigung, der Hang. 2. † die Erwägung.

Propense, prŏpĕnse'. (lat.) *adj.* (to) geneigt, einen Hang habend (zu).

Propenseness, prŏpĕnse'nĕs. *s.* (to) die Geneigtheit, der Hang, die Disposition (zu).

Propension, prŏpĕn'shŭn, } **Propensity,** prŏpĕn'sĕtē, } *s.* 1. † (to) die natürliche Neigung, das Streben (nach ... hin). 2. ± (unreifend propensity (to) die Neigung, der Hang (zu).

Proper, prop'pŭr. (fr. propre; lat. proprius) *adj.* 1. (mit den pron. poss. my, our, your etc.) eigen. 2. [Rechtsspr.] eigen. 3. eigenthümlich (angehören, zukommend). 4. eigentlich (nicht figürlich); natürlich. 5. passend, paßlich, (to) angemessen; gehörig, schicklich, füglich; anständig; (to) sich ziemend oder geziemend (Einem). 6. tüchtig, tauglich, geschickt. 7. richtig, genau, wahr. 8. ansehnlich, wohlgewachsen, äußerlich schön, hübsch, artig, zierlich. 9. ⊖ sehr, gewaltig. 10. [Bot.] besonder.

Proper name, der Eigenname. — owner, der Eigenthümer. A — title of a pea

† ein Schüler Erzehe. Shak. **At your own proper cost.** auf deine eigene Kosten. **To be — to....** 1. Einem ausschließlich zukommen. 2. sich beziehen auf... **To be — for ...** Einem ziemen, geziemen; sich schicken, taugen, passen, passend sein (zu, als). **He is the only — person of all others for an epic poem.** er ist die einzige Person vor allen Andern, die ein episches Gedicht schreiben kann.

Properation, prŏpperā'shŭn. (L.) *s.* das Eilen, die Eile.

Properly, prŏp'pŭrlé, *adv.* 1. gehörig, schicklich, passlich, passend; anständig; bestimmt, richtig. 2. eigentlich, streng genommen. Swift.

Properness, prŏp'pŭrnĕss, *s.* 1. † die Passlichkeit, Schicklichkeit. 2. die Richtigkeit. 3. die Anständigkeit, Schönheit, der schöne, lange Wuchs.

Property, prŏp'pŭrté. *s.* 1. a) das Eigenthum, Besitzthum, Hab und Gut; Morgan. u. Wrbtnh.) das Gut, Landgut, die Pflanzung (in dieser Bedeutung hat das Wort auch einen pl.). b) das Eigenthumsrecht. 2. a) an der Angehörigkeit; — of blood, die Rechte des Blutes. b) (to) das Werkzeug (zu..., eines Planes u.). 3. die Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Beschaffenheit, Eigenschaft, besonders Eigenschaft einer Sache. 4. † a) die Wirkung, wirkende Eigenschaft; to have no great —, nicht sonderlich od. besonders wirken. b) die Schicklichkeit, Richtigkeit. Shak. 5. [Theat.] etwas Nützliches, das Zubehör; pl. die zur Aufführung eines Schauspiels od. zum Spielen einer Rolle nöthigen Dinge, Erfordernisse, Requisiten.

A man of large property or small —, ein sehr vermögender, ein nicht sehr vermögender Mann. It is the — of an old sinner to etc., es ist einem alten Sünder eigen, zu ꝛc. To invade a man's —, sich Jemands Eigenthums bemächtigen.

Property-man, [Theat.] der Garderobier, Gardenobe-, Kleiderkammerverwalter, Kleiderkammerausseher.

Property, *v. a.* † 1. mit Eigenschaften oder einer Eigenschaft versehen. 2. als Eigenthum besitzen, behandeln, beherrschen, einsperren, seiner Freiheit berauben, wie einen Sklaven behandeln.

I am too high born to be propertied, ich bin zu hochgeboren, um mit mir schalten zu lassen. Shak.

Prophane, *s.* Profane.

Prophasis, prŏf'fäsĭs. (gr. Ph.) *s.* [Med.] das Vorhergehen, Vorhermissen einer Krankheit. [Prophylaxis.

Prophecy, prŏf'fĕsé. (gr.) *s.* die Prophezeiung.

Prophesier, prŏf'fĕsĭ-ŭr. *s.* der Prophet.

Prophesy, prŏf'fĕsĭ. *v. a.* 1. prophezeien. 2. † verrathen, anzeigen. — *v. n.* prophezeien.

Prophet, prŏf'fĭt. *s.* 1. der Prophet, Seher; — of sad tidings, der Unglücksprophet. 2. † der Prophet. [phetisch.

Prophet-like, wie ein Prophet, pro-

Prophetess, prŏf'fĭtĕss. *s.* die Prophetinn, Seherinn.

Prophetic, prŏfĕt'ĭk. } *adj.*

Prophetical, prŏfĕt'ĭkăl. } prophetisch; (of) Etwas prophezeiend; to be prophetic of..., Etwas prophezeien.

Prophetically, prŏfĕt'ĭkălé. *adv.* prophetisch, im prophetischen Geiste.

Prophetize, prŏf'fĭtīz. *v. n.* † prophezeien. — Prophetizing, prophetisch.

Prophylactic, prōfĭlăk'tĭk. } (gr.) *adj.* [Med.] verwegend, verwahrend. — *s.* remedy, das Verwahrungsmittel.

Prophylactic, *s.* [Med.] das Verwahrungsmittel, Präservativ.

Propination, prōpĭnā'shŭn, (lat.) *s.* das Zutrinken.

Propine, prōpīne'. *v. n.* † 1. zutrinken, tredenzen (to, Einem). 2. (to) aussetzen, Preis geben einer Sache). [girt.

Propine, *s.* [Dertl.] a present.

Propinquate, prōpĭng'kwāte. (L.) *v. n.* nahen, sich nähern.

Propinquity, prōpĭng'kwĭté. *s.* 1. die Nähe (dem Raume, der Zeit nach). 2. die Nähe der Verwandtschaft, nahe Verwandtschaft. [adj. verschönt.

Propitiable, prōpĭsh'ĭăbl. (lat.)

Propitiate, prōpĭsh'ĭāte, *v. a.* gnädig od. geneigt machen, versöhnen, versöhnen, gewinnen. — *v. n.* büßen; (for) für Etwas genug thun, Etwas aussöhnen, abbüßen.

Propitiation, prōpĭshĕā'shŭn, *s.* 1. die Versöhnung, Besänftigung. 2. die Abbüßung, Sühne, das Sühnopfer.

Propitiator, prōpĭshĕā'tŭr, *s.* 1. der Versöhner. 2. der Büßer.

Propitiatory, prōpĭsh'ĭătŭré. *adj.* versöhnend; — sacrifice, das Sühnopfer. — *s.* [jüd. Ant.] der Gnadensitzl, Versöhnungsdeckel.

Propitious, prōpĭsh'ŭs, (lat.) *adj.* 1. günstig, gnädig, geneigt (to, Menschen); gnädig (to Gott). 2. günstig (v. der Jahreszeit). [erhören.

To be propitious to... Etwas gnädig

Propitiously, prōpĭsh'ŭslé. *adv.* günstig, geneigt, gnädig.

Propitiousness, prōpĭsh'ŭsnĕs. *s.* 1. die Gnade, Milde, Güte. 2. die günstige Beschaffenheit; the — of the season or climate, die günstige Jahreszeit, das günstige Klima. [Modell, die (Gieß-) Form.

Proplasm, prō'plăzm. (gr.) *s.* das

Proplastice, prōplăs'tĭk, *s.* die Formkunst, Kunst Gießformen zu machen.

Propolis, prŏ'pŏlĭs. (gr. Ph.) *s.* [Bienenzucht] das Pech, Stopf-, Fluder, Verwachs, Bienenharz, die Wachsbinde.

Propone, [Dertl.] to lay down, to propose.

Proponent, prōpō'nĕnt, (lat.) *s.* der Vorschlagende, Einer, der Etwas vorschlägt, vorträgt, Antragsteller, Proponent.

Proportion, prōpŏr'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Verhältniß. 2. a) in der Regel. b) † die Mittel. 3. a) das Maß. Shak. b) die Proportion, (oft pl.) das Gleich-, Ebenmaß. 4. [Mus.] der Tonwerth, das Tonverhältniß. 5. † die Form, Gestalt. 6. der verhältnißmäßige Antheil, Theil, Verhältnißantheil, Verhältnißtheil. 7. [Math. u. Chem.] die Proportion

The proportion of profit, der Gewinnantheil, Antheil am Gewinne. Due —, das richtige Verhältniß, die Symmetrie. In — to (his strength etc.), im Verhältniß mit..., zu..., nach Verhältniß (seiner Stärke), verhältnißmäßig mit, zu... To be in — to..., im Verhältniß stehen mit... — of the length of a room to its height, das Verhältniß der Länge eines Zimmers zu seiner Höhe. In — as..., im Verhältnisse als... To hold — to... im Verhältnisse stehen zu..., mit... To bear a — to..., im Verhältniß stehen mit ...

Proportion, *v. a.* 1. (to) ins Verhältniß setzen od. bringen (mit), verhältnißmäßig od. nach dem Verhältnisse mit ... einrichten, abmessen nach..., einrichten nach... 2. nach dem Ebenmaße, Gleichmaße od. symmetrisch bilden, proportioniren.

Proportioned to... einer Sache angemessen, gemäß, im Verhältnisse mit...

Proportionable, prŏpŏr'shŭnăbl, *adv.* verhältnißmäßig; (to) im Verhältnisse zu ...

Proportionableness, prŏpŏr'shŭnăblnĕss. *s.* die Verhältnißmäßigkeit.

Proportionably, prŏpŏr'shŭnăblé. *adv.* verhältnißmäßig.

Proportional, prŏpŏr'shŭnăl, *adj.* 1. (to) im Verhältnisse stehend mit..., (einer Sache) proportional. 2. [Math.] Proportional... (Größen ꝛc.). 3. [Chem.] proportionell.

To be proportional to..., einer Sache proportional sein, im Verhältniß stehen zu mit... — numbers, Proportionszahlen.

Proportionals, prŏpŏr'shŭnălz. *s. pl.* [Geom.] die Proportionalgrößen.

Proportionality, prŏpŏrshŭnălĕ'té, (Proportionalness, *s.* das Verhältniß, die verhältnißmäßige Beschaffenheit, Verhältnißmäßigkeit.

Proportionally, prŏpŏr'shŭnălé. *adv.* verhältnißmäßig, im Verhältnisse, proportional. [schieden.

Proportionate, prŏpŏr'shŭnāt. *adj.* (to) verhältnißmäßig, im Verhältnisse mit..., einer Sache angemessen, gemäß.

To be proportionate to... im Verhältnisse stehen mit..., zu...

Proportionate, prŏpŏr'shŭnāte, *v. a.* (to) verhältnißmäßig einrichten, abmessen nach..., proportioniren.

Proportionately, prŏpŏr'shŭnătlé. *adv.* verhältnißmäßig.

Proportionateness, prŏpŏr'shŭnātnĕs. *s.* die Verhältnißmäßigkeit, Angemessenheit, das Verhältniß.

Proportioning, prŏpŏr'shŭnĭng, *s.* das verhältnißmäßige Eintheilen.

Proportionless, prŏpŏr'shŭnlĕs. *adj.* verhältnißlos.

Proposal, prŏpō'zăl, *s.* 1. (for) der Antrag, Vorschlag (zu). 2. die Vorstellung, Darstellung (im Geiste). 3. † der Entwurf.

To make proposals of marriage, Heirathsanträge machen. Proposals for subscription to a loan or to a literary work, Einladung zur Unterzeichnung auf eine Anleihe od. auf ein literarisches Werk. To offer proposals for erecting a building, Bauanträge machen. To make proposals for a treaty of peace, Vorschläge zu einem Friedensvertrage machen od. thun.

Propose, *prŏpōze'.* (lat. *proponō*) *v. a.* 1. *n.* (to) (Einem) vorschlagen, propo-niren, antragen; vorlegen, unterbreiten. b) Etwas beantragen. c) (to) (Einem) einen Vorschlag machen. 2. an dem Gesetz vorhaben. b) sich denken. sich vorstellen.

2. a) In learning any thing, as little as possible should be proposed to the mind at first. WATTS.

To propose to one's self, sich vornehmen, beabsichtigen. To — alterations or amendments in a law, Aenderungen od. Amendements zu einem Gesetze beantragen.

Propose, *v. n.* 1. † (with) sich unterhalten, sich unterreden (mit). Entwürfe machen, entwerfen. SHAK. 2 (with for) *purpose* vorhaben, im Sinne haben; s. *n.* 1 — to ride to S. to-morrow. † — der Heirathsantrag. SHAK.

Proposer, *prŏpō'zŭr. s.* Einer, der Etwas vorschlägt, anträgt, in Vorschlag bringt, proponirt, der Antragsteller, Proponent.

Proposition, *prŏpŏzĭsh'ŭn. s.* 1. (of) der Antrag, Vorschlag (zu). 2. (Log. Gramm.) der Satz. 3 [Math.] der Satz, die Aufgabe. 4. [Pred.] der erste Theil eines Gedichts, worin der Dichter den Gegenstand desselben auseinander setzt.

To make propositions of peace, Friedensanträge, Friedensvorschläge machen The — of an argument. [Log.] der Vordersatz.

Propositional, *prŏpŏzĭsh'ŭnal. adj.* zu einem Satze gehörig, als ein Satz betrachtet.

Propound, *prŏpŏund'. tr. v.* 1. vorschlagen, in Vorschlag bringen, vortragen, antragen. 2. vorlegen (eine Frage zc.); vorstellen. 3. (zur Aufnahme) vorschlagen (Einen).

Propounder, *prŏpŏund'ŭr. s.* 1. der Antragsteller, Vorschlagende. 2. † der Proiectmacher.

Proprefect, *prōpre'fekt. s.* [alt. Rom] der Prοpräfect, Stellvertreter eines Präfecten. [Rom] der Prοprätor.

Propretor, *prōpre'tŏr. s.* [alt. Rom] der Prοprätor.

Proprietary, *prŏpri'ĕtâre,* (fr. *proprietaire*) *s.* 1. der Eigenthümer. Besitzer. 2. [Kl.der] der Eigenthumsherr (Mönch), der ein abgesondertes Privatvermögen hatte).

Proprietary, *adj.* einem Eigenthümer gehörig, eigenthümlich.

To be proprietary, einem Eigenthümer gehören (v. Ländereien).

Proprietor, *prŏpri'ĕtŭr, s.* der Eigenthümer, Besitzer. — of a bank, der Bankherr. — of a commercial house, der Handelsherr, Inhaber einer Handlung. — s in a trading company, die Handelsgesellschafter.

Proprietorship, *prŏpri'ĕtŭrship, s.* das Eigenthumsrecht; [Buchh.] das Verlagsrecht. Eigenthümerinn.

Proprietress, *prŏpri'ĕtress. s.* die

Propriety, *prŏpri'ĕti.* (lat.) *s.* 1. das Eigenthum, der eigenthümliche Besitz, das Eigenthumsrecht. 2. † die eigenthümliche Beschaffenheit, Eigenthümlichkeit, das Eigenthümliche; *pl.* die Wunderen (einer Sprache); die eigenthümliche Ruhe und Ordnung. SHAK. 3. die Genauigkeit, Richtigkeit, 4. der Anstand, die Schicklichkeit.

In propriety of speaking, eigentlich zu reden. — of conduct, of behavior, das anständige Betragen, Benehmen. — in language, die reinere Sprache.

Propt, *prŏpt. pp.* von Prop.

Propugn, *prŏpŭne'. tr. v. a.* † vertheidigen, vertreten. [die Festung.

Propugnacle, *prŏpŭg'nâkl. s.* † die

Propugnation, *prŏpŭgnā'shŭn, s.* die Vertheidigung, Vertheidigung. SHAK.

Propugner, *prŏpŭn'ŭr. s.* der Vertheidiger, Vertheidiger.

Propulsation, *prŏpŭlsā'shŭn.* (l.) die Abtreibung. [medicine] abwehren.

Propulse, *prŏpŭls'. v. a.* † ab-

Propulsion, *prŏpŭl'shŭn. s.* das Forttreiben, Fortstoßen.

Pro rata, (lat. *pro* 1. pro Rata, verhältnißmäßig. 2. an der Dividende, Vertheilungssumme, in die Vertheilung. 3. B. A. Rata — eine gleiche Vertheilung.

Prore, *prōre.* (lat. *s.* — Das Vordertheil eines Schiffes. Backbord.

Pro re nata, (lat. Vorkommen nach

Prorogation, *prōrōgā'shŭn.* (l.) *s.* 1. † a) die Verlängerung der Zeit nach b) die Verschiebung, der Aufschub. 2. (Engl. die Vertagung, Prorogation (des Parlaments); ein Vertagungsdecret.

Prorogue. (*prōrōg'. v. a.* 1. † a) verlängern. b) verschieben, aufschieben. 2. (Engl.) prorogiren, vertagen (das Parlament).

Prorupsion, *prōrŭp'shŭn.* (lat.) *s.* das Hervorbrechen, der Ausbruch.

Prosaic, *prōzā'ĭk.* (lat.) *adj.* prosaisch, unpoetisch.

Prosaist, *prō'zâist. s.* der Prosaiker, Schriftsteller in ungebundener Schreibart.

Prosal, *prō'zal. adj.* † prosaisch.

Proscribe, *prōskrībe'.* (lat.) *v. a.* 1. ächten, ℄ zur vogelfrei erklären. 2. ächten (Schriften zc.), verwerfen, abschaffen, verbannen. 3. verbieten, untersagen.

3. To proscribe the use of ardent spirits.

Proscriber, *prōskrī'bŭr. s.* der Aechter, Einer, der ächtet.

Proscript, *prōskript'. adj.* geachtet. — *s.* der Geächtete.

Proscription, *prōskrip'shŭn. s.* 1. die Aechtung, Aechterklärung, Aechte. 2. † die Aechtung, Acht, Verwerfung, Abschaffung, Verbannung.

Proscriptive, *prōskrip'tĭv. adj.* ächtend, in Aechtung bestehend, Acht... Aechtungs...

Prose, *prōze,* (lat.) *s.* 1. [Gramm.] die Prose, Prosa, ungebundene Schreibart od. Rede. 2. † die langweilige Erzählung. 3. [röm. kath. Kirche] die Prose.

Prose, *v. n.* 1. in Prosa schreiben. 2. eine langweilige Erzählung machen.

Prosecute, *prŏs'sĕkūte,* (lat. *prosequor*) *v. a.* 1. verfolgen (Studien, einen Plan, Zweck, sein Recht zc.). 2. versuchen (Mittel). 3. gerichtlich verfolgen, belangen, verklagen. 4. fortführen (Etwas); fortsetzen.

To prosecute a story in all its circumstances, eine Geschichte ganz umständlich behandeln. These things are not to be prosecuted, um diese Dinge muß od. soll man sich nicht bemühen. To — one's recital, weiter erzählen. (Gericht führen.

Prosecute, *v. n.* eine Klage

Prosecution, *prŏssĕkū'shŭn, s.* 1. die Verfolgung eines Plans, seines Rechts zc. 2. die gerichtliche Verfolgung, Anklage. 3. die Fortsetzung einer Sache; Fortführung. Their prosecutions of commerce, ihre Handelsunternehmungen.

Prosecutor, *prŏs'sĕkūtŭr. s.* 1. der Verfolger (einer Meinung zc.), Einer, der einen Zweck zu erreichen. 2. der Ankläger. 3. der Fortführer, Fortsetzer.

Proselyte, *prŏs'sĕlīte. sgr. s.* 1. der Proselyt, Neubekehrte. 2. † (to) der Proselyt, Anhänger einer Theorie zc.

Proselyte, *v. a.* 1. (to) bekehren (zu). 2. † (to) bekehren (zu), gewinnen (für)

Proselytism, *prŏs'sĕlĭtĭzm, s.* 1. die Bekehrung zu einem System zc. Gewinnen. 2. der Proselytismus, die Bekehrungssucht, Bekehrungswuth, Proselytenmacherei. Spirit of proselytism, der Bekehrungsgeist. Bekehrungseifer.

Proselytize, *prŏs'sĕlĭtize. v. n.* bekehren. — *v. a.* Proselyten machen.

Prosemination, *prōsĕmĭnā'shŭn, (lat. s.* 1. die Besamung, Fortpflanzung durch Samen.

Prosemnealhedral, *prōsĕmnēăl'hē drăl. sgr. (adj.* [Krystallogr.] prosemnealedrisch. 2. der langweilige Erzähler.

Proser, *prō'zŭr. s.* 1. der Prosaiker.

Proserpinaca, *prōsĕrpĭnā'kă. s.* [Bot.] der Haubitz, das Lanzkraut.

Prosodial, *prōsō'dĭăl, adj.* prosodisch.

Prosodical, *prōsŏd'ĭkăl*) *adj.* prosodisch.

Prosodian, *prōsō'dĭăn. pl.* der der

Prosodist, *prŏs'ŏdĭst.*) Prosodie Kundige.

Prosody, *prŏs'sŏdi. (gr. s.* [Gramm.] die Prosodie, Silben-, Tonmessung, Lehre vom Versbau.

Prosopolepsy, *prŏsŏpŏlĕp'sē, (gr.) s.* die Prosopolepsie, auf die Person genommene Rücksicht, (bes.) das bei Einem durch das Ansehen einer Person gegen sie begründete Vorurtheil.

Prosonomasia, *prŏssŏnōmā'zhĕă. s.* Paronomasia.

Prosopopeia, *prŏssŏpŏpē'yă.*)

Prosopopy, *prŏs'sŏpŏpē.*) *(gr. s.* [Rhet.] die Prosopopoie, Personenbildung.

Prospect, *prŏs'pĕkt, (lat.) s.* 1. die Aussicht, der Anblick, Prospekt. 2. † der Anblick. 3. (towards, auf) die Aussicht (das Hinaussehen); die Gegend, nach welcher man sieht; die Lage der Vorderseite eines Hauses) 4. ± a) (of) die Aussicht (auf). b) der Blick. c) † (to) der Zugang (auf). d) der Gegenstand der Betrachtung. DENHAM. ehrer Ueberblick, Inbegriff. 5. [Mal.] der Prospekt. 6. † der Ort, von dem man eine ausgebreitete Aussicht genießt, der hohe Sitz. MILTON.

1. Eden and all the coast in prospect lay. Eden und die ganze Küste lag vor uns. MILTON

4. a) He has little prospect of success There is a — of a good harvest. WASHINGTON The good man enjoys the — of future felicity. WEBSTER.

PRO PRO PRO

c) Is he a prudent man as to his temporal estate, who lays designs only for a day, without any prospect to or provision for the remaining part of life? THOMSON.

Pleasures in prospect, zu hoffende Freuden. There is a noble — from the dome of... von der Kuppel aus... hat man eine prachtvolle Aussicht. To have a — of... Aussicht haben auf... To have a fine —, schöne Aussichten haben. If there be no — beyond the grave, wenn man keinen Blick über das Grab hinaus werfen kann. To have in —, im Auge haben. To stand within the — of belief, nicht so fern von allem Glauben stehen, nicht so ungläubisch sein. SMITH. The diversity of cases cannot be brought within the — of one law, die verschiedenen Fälle lassen sich nicht unter ein Gesetz bringen, alle Fälle kann ein einziges Gesetz nicht umfassen.

Prospect, *v. a.* im die Weite) sehen, beobachten. — *v. n.* vorausehen.

Prospection, prōspĕk'shŭn. *s.* das Voraussehen.

Prospective, prōspĕk'tĭv, *adj.* 1. in die Ferne sehend; durchsehend. 2. (in vorsichtig (in, bei). 3. vorausdenkend, vorhersehend, in die Zukunft blickend; in Beziehung auf die Zukunft. 4. eine weite Aussicht gewährend. DWIGHT.

Prospective glass, das Fernglas. To be very — in... sehr vorsichtig zu Werke gehen in seiner Sache).

Prospectively, prōspĕk'tĭvlē, *adv.* in Beziehung auf die Zukunft.

Prospectus, prōspĕk'tŭs, (L. Ws.) *s.* [Buchh.] der Prospectus, Plan, die Ankündigung.

Prosper, prŏs'pŭr. (lat.) *v. a.* 1. begünstigen, gelingen machen. 2. beglücken, beseligen, glücklich machen. — *v. n.* 1. gedeihen, fortkommen (v. Sachen); Glück machen, aufkommen (v. Personen). 2. gedeihen, gut gehen, glücken, gerathen.

To prosper in business, gute Geschäfte machen, aufkommen. Things prospered with him, Alles glückte ihm.

Prosperity, prŏspĕr'ĭtē. *s.* das Gedeihen oder Künstes, der gute Fortgang; das Glück, Wohlergehen, die Wohlfahrt, der Wohlstand.

Agricultural or commercial prosperity, das Gedeihen, der blühende Zustand des Ackerbaues und Handels, die aus dem blühenden Zustande des Ackerbaues und Handels entspringende Wohlfahrt. National —, die Wohlfahrt des Landes.

Prosperous, prŏs'pŭrŭs. *adj.* 1. glücklich (Krieg, Reise, Unternehmen &c.); gedeihlich. 2. günstig (Wind &c.), vortheilhaft. 3. günstig, geneigt, wohlwollend. SHAK.

Prosperously, prŏs'pŭrŭslē. *adv.* 1. glücklich. 2. im Wohlstand, im Glücke.

Prosperousness, prŏs'pŭrŭsnĕs. *s.* das Gedeihen, Glück, die Wohlfahrt, das Wohlsein.

Prosphysis, prŏs'fĭsĭs. (gr. Ws. *s.* [Med.] das Zusammenwachsen, Verwachsen.

Prospiciency, prŏspĭsh'ĕĕnsē, *s.* die Vorsichtung, Vorsicht.

Prostate, prŏs'tāte. (gr.) *s.* [Anat.] — gland, der Vorsteher, Vorrager, die Vorsteher, Samendrüse.

Prosternation, prŏstĕrnā'shŭn. (lat.) *s.* 1. die Niederwerfung, das Niederfallen, der Fußfall. 2. — of spirits, die Niedergeschlagenheit. WISEMAN.

Prosthesis, prŏs'thēsĭs. } (gr.) *s.*
Prothesis, prŏth'ēsĭs. }
1. [Gbr.] die Erfegung eines mangelnden Theiles durch einen künstlichen, z. B. ein hölzernes Bein. 2. [Gramm.] der Vorsatz, die Vorsetzung eines Buchstabens oder einer Silbe.

Prosthetic, prŏsthĕt'ĭk. *adj.* [Gramm., vorgesetzt, Vorsatz... (Buchstabe, Silbe).

Prostitute, prŏs'tĭtūte. (lat.) *v. a.* 1. Preis od. feil geben, feil bieten, zur Unzucht aufreizen (ein Mädchen). 2. z. zu schanden, entehren, Preis geben. b) (to) schändlicher Weise hingeben, anwenden, hergeben (ein, zum Dienste der Lüge &c.) leihen; mißbrauchen, verabwürdigen (zu. c) (to) Einem Preis geben.

2. b) To prostitute the press to the publication of blasphemy. To — talents to the propagation of infidel principles. WEBSTER.

To prostitute one's self, 1. sich entehren, sich wegwerfen. 2. (to) sich schändlicher oder niederträchtiger Weise ergeben, hingeben od. verkaufen, frohnen (Gemeinde Ehrgeiz &c.).

Prostitute, *adj.* feil (Dirne &c.), ehrlos. — *s.* 1. die feile Dirne, Feilbirne. 2. der feile Mensch. Merything.

Prostitution, prŏstĭtū'shŭn. *s.* 1. das Feilgeben, Feilbieten; die Feilheit. 2. z die Schändung, Entehrung. 3. die Unzucht, Liederlichkeit, Schändung des Leibes durch Unzucht.

2. The prostitution of talents or abilities.

Prostitutor, prŏs'tĭtūtŭr, *s.* der Entehrer, Einer, der schändet, Preis oder feil gibt; Einer, der sich zu etwas Schändlichem hergibt, gebrauchen läßt.

Prostrate, prŏs'trāt, (lat.) *adj.* 1. auf die Erde hingestreckt, zu Boden gestreckt. 2. z im Staube liegend (Ehre &c.). 3. im Demuth niedergeworfen.

To fall prostrate before..., niederfallen vor..., einen Fußfall thun; ehrerbietig auf die Knie fallen vor Einem. To be — auf den Knien liegen. To lay —, niederwerfen, umwerfen.

Prostrate, prŏs'trāte. *v. a.* 1. z niederwerfen, auf den Boden werfen, hinwerfen; niederschlagen (wie der Regen das Korn &c.). 2. z zu niederwerfen, stürzen, zu Grunde richten. b) gänzlich erschlagen, erschöpfen machen. 3. demüthig niederwerfen. To — one's self, sich niederwerfen, sich auf die Knie werfen, niederfallen, einen Fußfall thun.

To prostrate strength, die Kräfte erschlaffen machen, eine gänzliche Erschlaffung der Kräfte zur Folge haben (Krankheit), beeinführen.

Prostration, prŏstrā'shŭn, *s.* das Niederwerfen, die Niederwerfung (des Körpers &c.), Niederschlagen (des Getreides &c.). 2. das Niederfallen, Niederknien, der Fußfall. 3. z a) (unto) das Anbeten, die Anbetung (des Allerthums &c.). b) die Demuthigkeit. c) — of spirits, die Niedergeschlagenheit. d) [Med.] die gänzliche Erschlaffung der Kräfte.

Prostyle, prŏs'tĭle. (gr.) *s.* [Archit.] der Säulen Eingang.

Prosyllogism, prŏsĭl'lŏjĭsm. *s.* [Log.] der Prosyllogismus.

Protasis, prŏt'ăsĭs. (gr. Ws.) *s.* 1. der Satz, Hauptz, Grundsatz. 2. [alt. Drama] der Eingang, erste Theil des Schauspiels.

Protatic, prŏtăt'ĭk, *adj.* [alt. Drama] zu Anfange des Schauspiels vorkommend, zum ersten Theile desselben gehörig.

Protect, prŏtĕkt', (lat. protego) *v. a.* (from, z against, gegen, vor) schützen, beschützen; schirmen, beschirmen, verwahren; in Schutz nehmen (gegen); Einem seinen Schutz angedeihen lassen.

Protection, prŏtĕk'shŭn, *s.* 1. das Beschützen, Beschirmen, Schirmung, der Schutz, Schirm. 2. (das, was schützt) der Schirm, Schutz. 3. der Schutzbrief (auch z). 4. [Handel] der Schutz, die Bezahlung, Annahme einer Tratte).

To be entitled to protection from arrest, Sicherstellung gegen Arrest ansprechen können. Writ of —, [Rechtsspr.] der Schutzbrief gegen Arrest). To find —, Schutz finden. To take any one into —, Einen in Schutz nehmen. To meet due —, gehörigen Schutz finden. To show due — to a draft, [Handel] eine Tratte honoriren, bezahlen, acceptiren. [mend, schützend.

Protective, prŏtĕk'tĭv, *adj.* schirmend, schützend.

Protector, prŏtĕk'tŭr, *s.* 1. der Beschützer, Beschirmer, Schutz, Schirmherr. 2. [engl. Gesch.] der Protektor, Reichsverweser. 3. [röm.-kath. Kirche] Cardinal —, der Kirchenbeschützer. [des Protectorat.

Protectorate, prŏtĕk'tŏrāte. *s.* das

Protectorship, prŏtĕk'tŭrshĭp. *s.* 1. das Schutzamt, die Schutzherrnwürde. 2. die Reichsverweserschaft.

Protectress, prŏtĕk'trĕs, (Protector'rix) *s.* die Beschützerin.

Protegee, prōtĕjē', (fr. protégé *s.* der Schützling. [streckt, ausstreckt.

Protend, prōtĕnd', (lat. *v. a.* vor-Protended, gefällt (v. Speer), eingelegt (v. der Lanze). [dehnung, Streckung.

Protense, prōtĕnse'. *s.* † die Ausdehnung.

Protervity, prŏtĕr'vĭtē, (lat.) *s.* † der Muthwille, die Frechheit, Rechheit.

Protest, prōtĕst', (lat.) *v. n.* 1. (to) Einem bethenern, feierlich versichern. 2. (against) Einrede oder Einsprach thun, sich setzen, protestiren, sich verwahren (gegen, wider). 3. z (against) sich entgegensetzen (einer Sache). SOUTH.

Protest, *v. a.* 1. zum Zeugen anrufen. 2. † darthun, beweisen; einen Beweis geben oder ablegen von ... 3. [Handel] protestiren, protestiren lassen (einen Wechsel).

Protest, prō'tĕst, prōt'ĕst, prōtĕst', *s.* 1. der Protest, die Einrede, Verwahrung.

2. [Handel] der (Wechsel-) Protest, die Protesterhebung.

Ship's or captain's protest, [Seefh.] der See-, Schiffsprotest. To make –, to order a –. [Handel] einen Protest erheben, protestieren. To publish a –, Protest einlegen, sich verwahren. [soden.

Protest-charges, pl. die Protest-

Protestant, prót'tèstánt, *adj.* protestantisch. [Protestant.

Protestant, *s.* [christl. Sekte] der

Protestant-like, wie ein Protestant, protestantisch.

Protestantism, prót'tèstántizm. *s.* der Protestantismus(.).

Protestantly, prót'tèstántlé. *adv.* protestantisch. Milton.

Protestation, prótèstá'shún, *s.* 1. die Betheuerung, öffentliche od. feierliche Erklärung, Versicherung. 2. (gegründet) die Gegenerklärung, Verwahrung, Protestation (gegen); [Rechtsspr.] die Einrede, Gegenrede, Verwahrung; Protesterhebung, der Protest.

To make protestation to ... etc., Einem versichern, betheuern. Act of –, die Protestationsakte. By way of –, durch od. vermittelst Protestation.

Protester, prótèst'ur. *s.* 1. der Betheurer, Einer, der eine feierliche Erklärung von sich gibt; (against) der Gegner, Widersacher. 2. [Handel] der Protestierende, Einer, der einen Wechsel protestiert.

Proteus, pró'tús. (gr. Myth.) *s.* 1. [Myth.] Proteus. 2. der Proteus (Einer, der bald unter diesem, bald unter einem andern Namen und Karakter erscheint ꝛc.).

Prothonotarship, prótháun-nó'társhíp. *s.* das Protonotariat.

Prothonotary, prótháun'nótárè. (lat.) *s.* 1. der Protonotar, Oberschreiber, Oberzeichnenschreiber. 2. [Engl. u. Nordam.] der Obernotar.

Protocol, pró'tókól. (neulat. protocollum) *s.* 1. das Protokoll, Vermerkungsschreiben, Verhandlungsbuch, die Vermerkungsschrift. 2. † das Formelbuch.

Protocol, *v. a.* protokollieren, in Protokoll nehmen. [Protokollist.

Protocolist, prótókólist. *s.* der

Protomartyr, prótómár'tur. (gr.) *s.* 1. [christl. Kir.] der erste Märtyrer, Blutzeuge (Stephan). 2. † der erste Märtyrer (Einer, der zuerst für eine Sache leidet). [das Vorbild.

Protoplast, prót'tóplást. (gr.) *s.*

Protoplastic, prótóplás'tik. *adj.* erst gebildet oder geformt.

Protopope, prót'tópópe. (gr.) *s.* [Russland] der Oberpriester, oberste Pope.

Protosulphate, prótósúl'fáte. *s.* [Chem.] protoschwefelsaures Salz.

Prototype, prót'tótípe. (gr.) *s.* das Urbild, Muster, Vorbild, Urmuthersbild.

Protoxyd, prótók'sid. *s.* [Chem.] das Protoxyd.

Protoxydize, prótók'sídize, *v. a.* [Chem.] protoxydieren, im ersten Grade oxydieren.

Protract, prótrákt'. (lat.) *v. a.* 1. weiter hinausziehen, in die Länge ziehen. 2. hinausschieben, verzögern; hinausiegen.

Protract, *s.* † die Verzögerung, Verlangerung.

Protracter, prótrák'tur, *s.* 1. (of) Einer, der Etwas in die Länge zieht, hinausetzt, hinausschiebt, verzögert. 2. [Math.] der Winkelkasser, Gradbogen.

Protracting, prótrák'ting. *s.* das Messen und Uebertragen mittelst eines Gradbogens.

Protraction, prótrák'shún, *s.* das in die Länge Ziehen; Hinausschieben, Hinausetzen, die Verzögerung.

Protractive, prótrák'tiv, *adj.* 1. in die Länge ziehend, hinausschiebend, verzögernd, verlangernd. 2. verlängert.

Protractor, prótrák'tur. *s.* 1. [Math.] der Gradbogen. 2. [Chir.] ein Instrument, Knochensplitter ꝛc. aus den Wunden zu ziehen.

Protreptical, prótrép'tékál. (gr.) *adj.* † ermahnend, rathend.

Protrude, prótrúde'. (lat.) *v. a.* 1. (into) fortstoßen, -stoßen (in). 2. ausstoßen. 3. ausstrecken. — *v. n.* vorspringen, vorwärts dringen.

Protrusion, prótrú'zhún. *s.* das Fortstoßen, der Stoß.

Protrusive, prótrú'siv, *adj.* fortstoßend, -stoßend. — motion, die Stoßbewegung.

Protuberance, prótú'bèránse, (lat. protubero *s.* 1. § die Hervorragung, Erhöhung. 2. [Zoologie.] der Höcker, Auswuchs, die Beule (Geschwulst, der Tumor, Knoten. [bud, die Pürzeldrüse.

Protuberance above the anus of a

Protuberant, prótú'bèránt. *adj.* 1. § hervorragend. 2. [Bot.] knotig. 3. geschwollen, aufgetrieben.

To be protuberant, 1. hervorstehen (wie die Augen ꝛc.). 2. (above) hervorragen, sich erheben (über). A – sore, eine Beule, Geschwulst.

Protuberate, prótú'bèráte. *v. n.* hervorragen, hervorstehen, aufschwellen.

Protuberation, prótúbèrá'shún, *s.* das Hervorstehen, Aufschwellen.

Protuberous, prótú'bèrús. *adj.* [. Protuberant.

Proud, próud. (angelf. prut) *adj.* 1. stolz, dünkelhaft, hochmüthig; (of) stolz (auf). 2. § a) stolz, prachtig. b) herrlich (Essen), erwedend. 3. kühn, verwegen. 4. lustig, brünstig, geil. 5. [Chir.] schwammicht, faul, wild (Fleisch).

2. a) Storms of stones from the proud temple's height. Dryden. b) A – day for Rome.

To be proud of ..., stolz sein auf ...

Proudish, próud'ish, *adj.* ein wenig stolz.

Proudly, próud'lé, *adv.* stolz.

Provable, próov'ábl, *adj.* erweislich, beweislich. — *adv.* Provably, beweislich. [vender.

Provand, prov'vánd, † *s.* Pro-

Prove, próov, (angelf. profan; lat. probo) *v. a.* 1. prüfen, proben, versuchen, erproben, probieren. 2. beweisen, erweisen, darthun. 3. erfahren (ausfechten, erleiden). 4. † prüfen (dem Genissen ꝛc.). 5. [Arith.] die Probe machen von ... 6. [Rechtsspr.] untersuchen, die Aechtheit, Gültigkeit einer Sache untersuchen; eröffnen (ein Testament).

The operation of subtraction is proved to be correct, es ist ein Beweis von der Richtigkeit der Subtraktion, es ist ein Beweis, daß die Subtraktion richtig ist, die Subtraktion stellt sich als richtig heraus, ist erwiesener Maßen richtig. Do not – me so, mache mich nicht dazu (an dir zum Mörder). Shak.

Prove, *v. n.* 1. proben, versuchen, erproben, den Versuch machen. 2. sich zeigen, erfunden werden. 3. (durch Erfahrung) Proben erfunden werden, sich ausweisen, sich herausstellen als ... 4. ausschlagen, ausfallen, kommen. 5. a) sein. b) werden. 6 bewiesen, darthun. 7. † gelingen. Bacon. 8. A plant or medicine proves salutary. 5. a) When the inflammation ends in a gangrene, the case proves mortal Arbuthnot

To prove true, sich bewähren, sich bestätigen. To – false, sich nicht bewähren od. bestätigen. It will – otherwise, es wird anders kommen od. ausfallen. Did I not tell you it would – so, sagte ich Ihnen nicht es würde so kommen? If the weather – wet, wenn es regnicht Wetter ist. The report – s to be true, or – s to be false, das Nachricht stellt sich als wahr od. falsch heraus, weist sich als wahr oder falsch aus.

Proveditor, próvéd'dítúr. (it.) *s.*

Provedore, próvédóre', § 1. der Proviant-Lieferant, Liefernt. 2. **Provéditor**, (Span. u. Venedig u. Zant.) der Provedor (Oberaufseher in Bergwerken).

Proven, próó'vn, (schott.) **proved**

Provence-oil, próvvense'-áil, *s.* [Handel] das Provenzeröl.

Provencial, próvven'shál. *adj* provenzalisch. The – bards, die Provenzalen, Troubadours.

Provender, próv'vándur, (fr. provende) *s.* 1. das getrochnete Viehfutter, Heu und Korn od. Hafer. 2. der Mundvorrath.

Prov. He is provender-prick'd, ihn sticht der Hafer.

Prover, próóv'ur, *s.* Einer, der, das, was Etwas beweist, Einer, der Etwas verricht, erprobt, durch Beweise oder Zeugnisse darthut.

Proverb, prov'vérb, (lat.) *s.* 1. das Sprichwort. 2. 3 *pl.* die Sprüche, Sprichwörter Salomons.

Proverb, *v. n* Sprichwörter vorbringen. — *v. a.* 1. sprichwörtlich reden. 2. † sprichwortsweise gebrauchen, in einem Sprichworte erwähnen. 3. † mit einem Sprichworte versehen.

I am not proverbed for a fool, † ich diene nicht als Narr zum Sprichwort. Shak.

Proverbial, próvér'bèál, *adj.* 1. sprichwörtlich (in einem Sprichworte begriffen; sprichwortähnlich). 2 in einem Sprichworte erwähnt. — adv. Prover'bially, sprichwörtlich, sprichwortsweise, im Sprichworte

Proverbialist, próvér'bèálist. *s* Einer, der sprichwörtlich redet

Proverbialize, próvér'bèálize. *v. a.* in ein Sprichwort umwandeln, oder sprichwörtlich gebrauchen. Good

Provide, pröwīde', (lat.) *v. a.* 1. † vorhersehen, B. Jonson. 2. a) (against, for) es zum Voraus anschaffen, bereit halten (für), sich mit Etwas versehen (gegen). *β*) † mustern, mappiren, pompen (gegen). b) ausersehen (bestimmen). 3. † auspacken. 4. (with, " of) versehen, versorgen (mit); ausrüsten (mit); Einem Etwas geben. 5. (Rechtsw.) a) vorbehalten, ausbedingen. b) es vorhersehen, zum Voraus festsetzen, stipuliren. *β*) verordnen.

2. a) We provide necessaries against a time of need. We — warm clothing for winter.

To provide one's self, sich versehen, sich vorrathen. All is well provided, es ist für Alles gesorgt. To — for . . ., Einem wenig versorgen. I am provided for it, ich bin darauf gefaßt. She is provided for, für sie ist gesorgt, sie ist versorgt, sie hat das Ihrige. To — against, einer Sache vorbeugen. To — for, verbieten suchen. Fraudulent practices were provided against by laws. betrügerischen Kunstgriffen benutzte man durch Gesetze vor, Gesetze mußten betrügerische Kunstgriffe vorhersehen.

Provide, *n. i.* (against) sich versehen, sich vorrathen, sich schützen (gegen). 2. vorsorgen; (for a) sorgen für . . . b) Etwas anschaffen, es to — for one's self, sich vorsorgen.

Provided, pröwī'ded, *pp.* —, oder (gewöhnlich) — that . . . unter der Bedingung, mit dem Bedung, daß . . ., dafern, wofern, wenn nur, nur daß, doch, aber.

Provided you put up with it, nur müssen Sie damit fürlieb nehmen.

Providence, pröw'idēnse, (lat.) *s.* 1. † (for) die Vorsicht, Vorbereitung, das Sich-Vorsehen. 2. [Theol.] die göttliche Vorsehung. 3. die Vorsicht, Vorsorge; und in engerer Bedeutung die Sparsamkeit.

1. Providence for war is the best prevention of it, sich zum Kriege vorbereiten ob. rüsten, sich gegen den Krieg vorsehen, ist die beste Art, ihn zu verhüten. Bacon.

Provident. pröw'idĕnt. *adj.* 1. vorsichtig. 2. sorgsam; haushälterisch, sparsam, hälterisch. [Zukunft.

Provident of future, sorgsam für die

Providential, pröwidĕn'shal, *adj.* von der (göttlichen) Vorsicht herrührend ob. bewirkt, providenziell.

How much are we indebted to God's unceasing providential care, wie vielen Dank sind wir Gottes steter fürsorge schuldig. A — escape from danger, eine Errettung aus der Gefahr durch die göttliche Vorsehung, die man nur der Vorsehung zu verdanken hat.

Providentially, pröwidĕn'shalē. *adv.* durch die göttliche Vorsehung, providenziell.

Providently, pröw'idĕntlē *adv.* vorsichtig, mit ob. aus Vorsicht.

Providentness, pröw'idĕntnes, *s.* die Vorsichtigkeit, Sorgsamkeit.

Provider, pröwī'dur, *s.* 1. der Besorger. 2. der Schaffner, Lieferant.

Province, pröw'inse, (lat.) *s.* 1. [Neu] die Provinz. 2. die Provinz, Landschaft (der Gau). **Bezirk,** (das) Gebiet. 3. [Engl.] das Gebiet, der Gerichtsbezirk eines Erzbischofs (die Bezirke Canterbury und York). 4. † a) das Amt, Geschäft, Fach, der Beruf, die Pflicht. b) das Gebiet.

4. a) It is the province of the judge to decide causes between individuals. Wilkins.

That is not within my province, das kommt mir nicht zu, geht mich Nichts an, ist nicht meines Amts. It is the — of . . ., es kommt oder gereicht einem (Ehren ꝛc.).

Province-rose, [Bot.] die Provinzrose, gemeine Gartenrose.

Provincial, pröwin'shal. *adj.* 1. zu zur Provinz gehörig, in einer Provinz entstanden, aus einer Provinz gebürtig. landschaftlich, provinziell, Provinzial- . . . b) [Engl.] zu dem Gerichtsbezirke eines Erzbischofs gehörig, Provinzial- . . . 3. † roh, ungebildet; Land- . . . Mensch ꝛc. 4. in der Provinz erlogen, von dem Hauptlande abhängig.

Provincial dance, die Provinzialtanz. — accent, die landschaftliche Aussprache.

Provincial, *s.* 1. Einer aus der Provinz, *pl.* Leute aus der Provinz. 2. (röm. kath. Kirche) der Provinzial.

Provincialism, pröwin'shalizm, *s.* der Provinzialismus.

Provinciality, pröwinshalī'tē, *s.* die landschaftliche Spracheigenheit.

Provinciate, pröwin'sēāte, *v. a.* † zu einer Provinz machen.

Provine, pröw'ine, (fr. provigner) *v. n.* [Weinb.] einen Zweig, eine Rebe, Reben senken, schichten.

Provision, pröwizh'un, (lat.) *s.* 1. die Vorsorge, Vorsicht. 2. a) die Vorbereitung, Verfertigung, Anstalt. b) die Verfügung, Verordnung. 3. (of) der Vorrath (an). 4. (in engerer Bedeutung) a) [Handel] der Vorrath, Waarenvorrath. b) die Niederwachung, Anschaffung von Nemessen. c) die Gegendeckung, Remesse. d) pl. der Proviant, Mundvorrath, Zehrgeld, die Mundvorräthe. Lebensbedürfnisse, Lebensmittel, Viktualien. e) [Handel] die Provision, Bemühungsgebühr. 5. [Papisth.] Papal —, die vorläufige Bestallung zu einem Bisthume, Besetzung einer Pfründe von Seiten des römischen Hofes.

To make provisions, 1. Vorbereitungen treffen. 2. (for) [Handel] Deckung senden, Vorkehrungen machen. To make a — for any one, Einen versorgen, für Jemands Bedürfnisse sorgen. To make — to . . ., Anstalten, Vorkehrungen treffen, zu ꝛc. To make — for war, for erecting a building, for a voyage etc., Anstalten zum Kriege ꝛc. Kriegs-, Bau-, Reiseanstalten treffen. Before ever a — was thought of for . . . etc., ehe man nur daran dachte, zu ꝛc. Till further — (is made), bis auf weitere Verordnung. Contract for —, der Lieferungskontrakt, Lieferungsvertrag.

Provision-boat, die Marketenderbarke. — merchant, der Viktualienhändler.

Provision, *v. a.* mit Proviant, Mundvorrath versehen. [vorläufig, einstweilig.

Provisional, pröwizh'ŭnal, *adj.*

Provisionally, pröwizh'ŭnalē, *adv.* 1 vorläufig, einstweilen, bis auf Weiteres. 2. [Handel] auf Rechnung.

Provisionary, pröwizh'ŭnarē. *adj.* vorthrend, Vorkehrungs-.

Proviso, pröwī'zō. (lat. W.) *s.* der Vorbehalt, die Klausel; Bedingung.

With a proviso, with the —, unter Vorbehalt, unter der Bedingung.

Provisor, pröwī'zur. *s.* 1. der Schaffner, Pfleger, Verwalter (eines Klosters). Cowel. 2. [Papisth.] der vom Papste vorläufig bestallte Nachfolger (eines Bischofs ꝛc.).

Provisory, pröwī'zurē. *adj.* 1. vorläufig, provisorisch. 2. bedingt, bedingungsweise, vorbehaltlich.

Provocation, pröwŏkā'shŭn. († Provokement (lat.) *s.* 1. † die Aufforderung, Herausforderung. 2. † a) Alles, was reizt, die Reizung, Anreizung; (to) der Antrieb (zu). b) der Sinnenreiz, die Lust, Wollust. Shak. 3. † [Rechtsw.] die Appellation, Berufung, Provokation. Ayliffe.

Provocative, pröwŏk'ătiv, *adj.* reizend, anreizend, anreizend. — s. (of) das Reizende, Reizungsmittel (zu).

Provocativeness, pröwŏk'ătivnĕs. *s.* die reizende, anreizende Kraft oder Eigenschaft. [die Aufforderung.

Provocatory, pröwŏk'ătŭrē. *s.* † **Provoke,** pröwōke', (lat.) *v. a.* 1. † aufs, herausfordern. 2. † a) (of) Einen, der aufbringt oder irgend eine Leidenschaft erregt, zu Etwas reizt. b) der Anstifter (eines Krieges ꝛc.); Anhetzer, Antreiber; Aufwiegler. c) das Reizmittel (zu); to be a great — of., sehr reizen (zu).

Provoking, pröwō'king, *adj.* Aerger erregend, erbitternd, ärgerlich.

Provokingly, pröwō'kinglē. *adv.* auf eine erbitternde, Aerger ob. Aergernis erregende Art, ärgerlich.

Provoses, [Dem.] provosts

Provost, pröw'ust, pröw'ŏst. (angels. protost, profast; fr. prévôt) *s.* 1. § der Vorsteher, Vorgesetzte; (in engerer Bedeutung) a) der Stadtrichtsherr, Oberbürgermeister, Oberschöppe. b) der Rektor (einer Schule). c) (ehm. in Frankreich) der Stadtrichter. *β*) The grand — of France, or of the household, der Oberhofrichter, Oberhofmarschall von Frankreich. γ) The — of merchants, der Vorsteher der Kaufmannschaft. d) The — of the mint, der Münzmeister. e) — of the king's stables, [Engl.] der Oberstallmeister. f) der Propst. 2. der königliche Heerrichter, Feldrichter. 3. pröw'ŏ, [Milit.] der Profoß, Regimentsprofoß, Rachrichter bei einem Heere.

Provost-marshal (of an army, in the navy), der Generalprofoß.

Provostal, pröw'ustăl. *adj.* zu einem Vorgesetzten, Oberschöppen, Propste ꝛc. gehörig

PRO PRY PSY

Provostship, prŏv'vŭrshĭp. (Prov'vostry) *s.* 1. das Vorsteheramt, Amt od. die Stelle eines Vorstehers, Vorgesetzten, Propstes rc. 2. die Stelle eines Profosen.

Prow, prou, prō. (fr. proue; lat. prora) *s.* 1. [Mar.] a) das Vordertheil (des Schiffs), Vorschiff. b) der Schnabel, Schiffsschnabel. 2. [Dichtk.] eine Art Schiffe.

Prow, (fr. preux) *adj.* † tapfer, mannhaft, beherzt.

Prowess, prou'ĕs, prō'ĭs. *s.* 1. die Tapferkeit. 2. die Heldenthat, große That.

Prowl, prŏûl, prōle, (prellen; stroll, troll) *v. n.* 1. durch Prellerei erwerben, erpressen, mausen, stehlen. 2. durchstreifen (eine Gegend rc.).

Prowl, *s.* n. herumstreifen, auf den Raub ausgehen, plündern, rauben [Dreer. A prowling fellow. der Räuber, Plünderer.

Prowl, *s.* 1. das Herumstreifen, Ausgehen auf Raub. 2. (Ewas zu nehmen u. zu verschlingen, Etwas zu mausen.

Prowler, prŏû'lŭr. *s.* Einer, der auf Raub ausgeht, der Räuber, Plünderer.

Proximate, prŏks'ĭmĭt, (Prox'imal, Prox'imel) (v. lat. proximus) *adj.* (der, die, das) nächste, unmittelbare.

Proximately, prŏks'ĭmĭtlĕ. *adv.* zunächst, unmittelbar.

Proximity, prŏks'ĭm'ĭtĕ. *s.* die Nähe, Nachbarschaft.

Proximity of blood. die Nähe der Verwandtschaft, Blutsfreundschaft.

Proxy, prŏks'ĭ, (zusammengez. von procuracy) *s.* 1. die Verwaltung, Geschäftsbesorgung. 2. die Stellvertretung. 3. die Vollmacht. 4. der Geschäftsträger, Stellvertreter, Mandatar, Anwalt. 5. die Wahl, der Wahltag.

By proxy, durch Stellvertretung; durch Vollmacht. To make (another lord of parliament) one's proxy, einem andern Pair seine Stimme übertragen.

Proxyship, prŏks'ĭshĭp. *s.* das Amt, die Agentschaft eines Geschäftsträgers, Mandatars, Anwalts.

Pru, prōō. Abkürzg. v. Prudentia. *s.* [Wetbern.] Prudentia. [sisches Leder.

Prucc, prōōs, (v. Prussian) *s.* † preu-

Prude, prōōd, (fr. id.) *s.* die Sprödе.

Prudence, prōō'dĕnse. (lat. prudentia) *s.* 1. die Klugheit; Vorsichtigkeit. 2. [Wetbern.] Prudentia.

Prudent, prōō'dĕnt. *adj.* 1. klug, geschickt. 2. klug (von der Klugheit eingegeben). 3. vorsichtig. 4. klug, sparsam, haushälterisch.

Prudential, prōōdĕn'shăl. *adj.* den Regeln der Klugheit gemäß, auf Klugheit gegründet, verständig.

A prudential committee. [Nordam.] ein mit der Leitung der untergeordneten, seinem Gutbefinden ganz überlassenen Geschäfte einer Gesellschaft beauftragter Ausschuß.

Prudentiality, prōōdĕnshĭăl'ĭtĕ, (Prudent'ialness) *s.* † 1. der Zustand, da Etwas den Regeln der Klugheit gemäß ist, die kluge Art. 2. das Verfahren nach den Regeln der Klugheit.

Prudentially, prōōdĕn'shălĕ *adv.* klüglich, den Regeln der Klugheit gemäß.

Prudentials, prōōdĕn'shălz. *s. pl.* 1 die Klugheitsregeln. Klugheitsregeln.

[Nordam.] die untergeordneten, dem Gutdünken eines Ausschusses zur Leitung überlassenen Geschäfte einer Gesellschaft.

Prudently, prōō'dĕntlĕ. *adv.* 1. klug, klüglich. 2 vorsichtig. 3. klug, sparsam

Prudery, prōōd'ĕrĕ. (fr. pruderie) *s.* die Sprödigkeit, das Sprödethun.

Prudish, prōōd'ĭsh. *adj.* ichenspröde.

Prune, prōōn, (v. fr. provigner) *v. a.* 1. [Baumz.] stutzen, beschneiden, ausschneiden (Bäume rc.), ausputzen, ausbrechen (den Wenstock). 2. putzen, säubern, von etwas Ueberflüssigem, Unpassendem reinigen. To one's self, sich schmeicheln.

Prune, *v. n.* ‡ sich putzen, sich schmücken, (up) sich aufdonnern. Dryden.

Prune, (fr. prune, v. lat. prunum) *s.* die Pflaume, Zwetsche; getrocknete, dürre, gedörrte Pflaume.

Stewed prunes, geschmorte Pflaumen. French –, die Katharinenpflaume. – tree, der Pflaumen-, Pflaume, Zwetschgen-, Zwetschenbaum.

Prunel, prōō'nĕl. (lat. prunella) *s.* [Bot., die Brunelle, Brunnwurz.

Prunello, prōōnĕl'lō. *s.* 1. [Zuckerb.] der Prünell. 2. [Bot.] a) die Brunelle. b) die Schlehe.

Salt-prunellae, das Prunellensalz.

Pruner, prōō'nŭr. *s.* Einer, der Bäume rc. beschneidet, stutzt, ausputzt, Einer, der säubert, putzt.

Pruniferous, prōōnĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* Pflaumen tragend.

Pruning, prōō'nĭng. *s.* [Baumz.] das Beschneiden, Putzen, Ausputzen.

Pruning-hook. – knife, das Baum-, Gartenmesser, der Hippe.

Prurience, prōō'rĕense. (pl. prurio) **Pruriency,** prōō'rĕĕnse) *s.* 1. ‡ das Jucken, der Kitzel. 2. der Kitzel (der heftige, unredentliche Begierde).

Prurient, prōō'rĕĕnt. *adj.* 1. jucken, 2. von Kitzel gekitzelt.

Pruriginous, prōōrĭd'ĭnŭs. *adj.* juckend; dem Jucken ähnlich, krätzartig.

Prurigo, prōōrĭ'gō. (lat. W.) *s.* das Jucken. [sen.

Prussia, prŭsh'ĭă. *s.* (Geogr., Preu-

Prussian, prŭsh'ŭn. *adj.* preußisch. – blue, [Mal.] das Berlinerblau. – red, das Berlinerroth.

Prussian, *s.* der Preuße.

Prussiate, prŭsh'ĭĕt. *s.* (Chem.) blausaures Salz. – of soda, of mercury, blausaures Natron. Quecksilber.

Prussic, prŭs'sĭk, *adj.* (Chem.) – acid. die Berlinerblausäure.

Pry, prī. (v. fr. épier?) *v. n.* 1. gucken, spähen, genau ob. scharf sehen. 2. (into) a) die Nase dahin ob. dahinstecken in.. b) Etwas genau zu erforschen suchen, zu erlauschen suchen, grübeln in ...

Prying eye. das Späherauge. To – into, hineingucken.

Pry, *s.* das Gucken, Spähen.

Pry, *s. n.* (Nordam.) mit einem Hebel in die Höhe heben od. zu heben suchen, stupfen, stützen, zu stupfen suchen. [baum.

Pry, *s.* (Nordam.) der Hebel, Hebe-

Pryingly, prī'ĭnglĕ. *adv.* guckend, spähend.

Prytane, prĭ'tăne. (gr.) *s.* [alt.

Prytanis, prĭt'ănĭs. (Griech.) der Prytane.

Psalm, sâm. (gr.) *s.* der Psalm. –

Psalmist, sâl'mĭst. *s.* 1. der Psalmist, Psalmendichter. 2. [röm. kath. Kirche] der Psalmsänger, Vorsänger

Psalmodic, sălmŏd'ĭk. } *adj.* **Psalmodical,** sălmŏd'ĭkăl. } psalmodisch. [Psalmsänger.

Psalmodist, sâl'mŏdĭst. *s.* der

Psalmody, sâl'mŏdĭ. (gr.) *s.* der Psalmengesang.

Psalmographer, sălmŏg'grăfŭr. oder: [lat. gr.] *s.* der Psalmdichter

Psalmographist, sălmŏg'grăfĭst.

Psalmography, sălmŏg'gräfĕ. *s.* das Psalmdichten.

Psalter, sâl'tŭr. (gr.) *s.* 1. a) das Psalmbuch. b) p. das Psalmbuch, der Psalter (Davids). 2. [röm. kath. Rel.] ein großer Rosenkranz, bestehend aus 150 Kügelchen.

Psaltery, sâl'tŭrĕ. *s.* [Mus.] der Psalter, das Psalterium (ein Instrument).

Psammite, săm'mĭte. *s.* [Mineralg.] der Psammit.

Pseudo, sû'dō. (gr.) in Zusammensetzungen = falsch, unecht. Schein.., Lügen...

Pseudo-apostle, der falsche Apostel – bunium. [Bot.] die Wiesenraute, das Heidblatt. – china, [Bot.] die falsche Chinawurzel (eine Pflanze vom gen. Smilax). – chrysolite. Mineralg.] der Pseudochrysolith. – dictamnum. – dictamnus. [Bot.] der Wirbeldiptam. – galena, [Mineralg.] unechter Bleiglanz, der Juxkies, die Juxbleinde. – king, der Schein-, Lügenkönig. – martyr, der Scheinmärtyrer – metallie, pseudometallisch; – luster. der Pseudometallglanz. – morphous. [Mineralg.] pseudomorphisch, von täuschender Bildung. – nyctieorax, [Ornith.] der bunte Reiher, Schildreiher. – sanatum. [Bot.] die Steinlinde. – tinea. [Entom.] eine Art Wachsschabe. Wachsmilbe. – volcanic, pseudovulkanisch. – volcano, der Pseudovulkan, Vulkan, der Rauch und bisweilen Flammen, aber keine Lava ausspeit; die in Brand stehende Kohlengrube.

Pseudograph, sû'dŏgrăf. }

Pseudography, sûdŏg'răfĕ. } (gr.) *s.* die falsche, unregelmäßige Schrift.

Pseudology, sûdŏl'ŏjĕ. (gr.) *s.* die falsche Lehre, Irrwahrheit.

Pshaw, shâw *interj.* pah! puh! pha!

Psilothron, sĭl'ŏthrŏn. (gr. W.) *s.* das Enthaarungsmittel. die Haarbeize.

Psoas, sō'ăs. (gr.) *s.* [Anat.] der Lendenmuskel.

Psora, sō'ră. (gr. W.) *s.* die Krätze.

Psoric, sŏr'ĭk. *adj.* 1. krätzartig. 2 gegen die Krätze dienlich. — Psorics. *pl.* die Krätzmittel.

Psyche, sĭ'kĕ. (gr. W.) *s.* 1. [Myth.] Psyche. *f.* 2. 2. die Seele, Psyche.

Psychologic, sĭkŏlŏj'ĭk. }

Psychological, sĭkŏlŏj'ĭkăl. } (gr.) *adj.* [Philos.] psychologisch.

Psychologist, sĭkŏl'ŏjĭst. *s.* [Philos.] der Psychologe.

Psychology, sĭkŏl'ŏjĕ. *s.* [Philos.]

PTA

die Psychologie. Seelenlehre, Seelenkunde.

Ptarmigan, tär'mēgăn. s. [Ornith.] das Schneehuhn. [der Gerstenkrank.

Ptisan, tĭz'zăn, (gr.) s. die Tisane,

Ptolemaic, tŏlēmā'ĭk. adj. [Astron.] ptolemäisch.

Ptolemy, tŏl'ēmē. s. (Name: Pto-

Ptyalism, tī'ălĭzm. (gr.) s. [Med.] der Speichelfluß.

Ptysmagogue, tĭz'măgŏg. s. [Med.] das speichertreibende Mittel.

Puberty, pū'bĕrtē, (lat.) s. die Mannbarkeit. [Ueberzug.

Pubes, pū'bēz. (lat.) s. [Bot.] der

Pubescence, pūbĕs'sĕnse. s. 1. das Mannbarwerden, der Zustand der Mannbarkeit. 2. [Bot.] der Ueberzug.

Pubescent, pūbĕs'sĕnt, adj. 1. mannbar werdend. 2. [Bot.] weichhaarig.

Public, pŭb'lĭk. (fr. W., v. lat.) adj. 1. allgemein, gemein, öffentlich, Gemein..., Staats... 2. öffentlich, allgemein bekannt, allbekannt, kundbar, gemeinkundig, stadtkundig, landkundig. 3. öffentlich (Jedem offen, zur allgemeinen Benützung, Unterhaltung bestimmt). 4. allgemein (Vielen gemein). 5. in einem öffentlichen Amte stehend.

Public weal, welfare, das Gemeinwohl. – good, das Gemeinbeste, allgemeine Beste. In –, öffentlich. To make –, öffentlich bekannt machen. To make her a – example, ein öffentliches Beispiel an ihr aufzustellen. – law, das Staats-, Volksrecht. – spirit, er Gemeingeist. – debt die Staatsschuld. – notice, pr. die Staatsnote, das Wageshaus. – treasury, die Schatzkammer. – funds, die Fonds, Staatsfonds, Staatspapiere, Staatseffekten, Staatsschulden. – revenues, die Staatseinkünfte.

Public-hearted, † patriotisch. –-minded, † patriotisch. –-mindedness, der Gemeingeist, Gemeinsinn. –-spirited, patriotisch gesinnt, patriotisch. –-spiritedness, † –-heartedness, der Gemeinsinn, die patriotische Gesinnung.

Public, s. 1. das Publikum (Gemein-, Gesammtwesen, die Welt, Leute). 2. [Dertl.] das Wirthshaus.

The public is od. gewöhnlicher are) more disposed to censure than to praise. Addison.

Publican, pŭb'lĭkăn. (lat.) s. 1. der Zöllner, Zoll-, Steuereinnehmer. 2. der Gastwirth, Wirth.

Publication, pŭblĭkā'shŭn, s. 1. die öffentliche Anzeige, Verkündigung, Kundmachung, Bekanntmachung. 2. [Buchhand.] a) die Bekanntmachung, Veröffentlichung. Herausgabe eines Buches). b) die Schrift; 3. A weekly monthly –, eine Wochen-, Monatsschrift. [sul., Staatsrechtskundige.

Publicist, pŭb'lĭsĭst. s. der Publi-

Publicity, pŭblĭs'sĭtē. s. die Oeffentlichkeit. Offenkundigkeit, Kundbarkeit.

Publicly, pŭb'lĭklē. adv. 1. öffentlich; vor aller Welt. 2. öffentlich, im Namen od. von Seiten des Staates, einer Gemeinde ꝛc.

Publicly known, öffentlich bekannt, offen-, gemein-, landkundig, allbekannt.

Publicness, pŭb'lĭknĕs. s. 1. die Oeffentlichkeit. 2. der Zustand, da Etwas zum gemeinen Wesen gehört, die Gemeinbarkeit.

PUD

Publish, pŭb'lĭsh. (lat.) v. a. 1. bekannt machen, (to) verkündigen, kund thun, kund machen, bekannt machen; eröffnen. 2. [Buchhand.] a) veröffentlichen, herausgeben, durch den Druck bekannt machen. b) verlegen. 3. verbreiten, in Umlauf bringen. 4. [Norddam.] öffentlich ausbieten (Verkehre).

Publisher, pŭb'lĭshŭr. s. 1. a) der Bekanntmacher, Verkündiger. b) der Verbreiter, Einer, der in Umlauf bringt. 2. [Buchhand.] a) der Herausgeber. b) der Verleger, 3. [Norddam.] öffentlicher Ausbieter.

Publishing, pŭb'lĭshĭng. adj. [Buchhand.] – business, der Verlagsbuchhandel. – house, der Verlagsbuchhandlung.

Publishment, pŭb'lĭshment. s. [Norddam.] das öffentliche Ausgebot (zweier Verlobten).

Puccoon, pŭkkōōn'. s. [Bot.] die Blutwurzel (spec. Sanguinaria).

Puce, pūse. (fr. W) adj. – od. – colored. fuchs-, dunkel-, schwarzbraun.

Pucelage, pū'sĕlāje. s. † die Jungfrauschaft, Jungferschaft.

Pucceron, pū'sĕrŭn, (fr. W.) s. (Entom.) die Blattlaus.

Puck, pŭk. s. der Kobold, Berggeist, das Waldmännchen.

Puck-ball, –-fist, –-foist, [Naturg.] der Bofist. – fist, die grobe Faust.

Pucker, pŭk'kŭr. (Duckern: v. a. o. falten, runzeln, zerknittern, zerdrücken, (up) falten, runzeln. [menziehrumpft.

Puckered (up) in wrinkles ganz zusam-

Pucker, s. 1. der Putsch, Hauch (an Kleidern); Satz, das weite Kleid. 2. die Noth, Verlegenheit.

Pucker-water, mit Alaun zc. geschwängertes Wasser.

Pudder, pŭd'dăr. (s. Pother) s. der Larm, das Geraufch.

What a pudder is made about ..., wie viel Aufhebens macht man nicht wegen oder von ...

Pudder, v. n. 1. lärmen, toben. – v. a. 1. rütteln, schütteln. 2. verwirren, in Verlegenheit setzen, bemuruhigen.

Puddering, pŭd'dĭrĭng. s. das unruhige Treiben.

Pudding, pŭd'dĭng. (w. poten; fr. boudin) s. 1. der Darm. Shak. 2. die Wurst (jetzt sausage); z. B. Black –, die Blutwurst; white –, die Leberwurst. 3. der Fettjus (für Kinder). 4. der Wurst. 5. [Matr.] die Zimmerwurst. 6. [Kochk.] der Pudding, Kloß. 7. z. B. Prov. die Lebensmittel.

Baked pudding, pan–, der gebackene Pudding. To give the crow a – –, fressen. – bag, der Puddingbeutel, das Puddingtuch, die Serviette, worin der Pudding gekocht wird. – – flesh, [Ichthyol.] eine Art Brassen. – – grass, [Bot.] der Poter. – – maker, 1. der Puddingmacher. 2. der Wurstler – – pie, der Fleischpudding, Fleischkloß. – – pipe-tree, [Bot.] der Kassienbaum. – – sleeve, der weite Aermel am Staatsrocke der Geistlichen. – – stone, [Mineralog.] der Puddingstein. – – time, 1. die Eß-, Essenszeit. 2. z. die rechte Zeit, der rechte, kritische Augenblick.

Pudding, } s.
Puddening, } (Mar.),

Puddle, pŭd'dl. s. der Pfuhl, Puddle-water, das Pfützenwasser.

Puddle, v. a. 1. unrein, trübe machen, trüben (das Wasser ꝛc.). 2. z. a) verunreinigen, besudeln. b) trüben den Geist ꝛc).

3. [Gartenk.] in Schlammwasser rauchen, einweichen. 4. den od. dicht machen, dichten. – v. n. matschen, planschen.

Puddling, pŭd'dlĭng. s. das Dichten, [Metallurg.] ein Verfahren, wodurch das Eisen schmiedbar gemacht wird. [mig.

Puddly, pŭd'dlĭ. adj. kothig, schlam-

Puddock, pŭd'dŭk. (s. [Dertl.]

Purrock, pŭr'rŭk, } ein kleines
Purrock, pŭr'rŭk, } Gehäge. [Schamhaft gkeit. Shak.

Pudency, pū'dĕnsē. (v. lat.) s. die

Pudenda, pūdĕn'dă, (lat W.) s. pl. die Schamtheile.

Pudic, pū'dĭk. }
Pudical, pū'dĕkăl. } (lat.) adj. [Anat.] – artery, die Schamader. Quincy.

Pudicity, pūdĭs'sĭtē. (lat.) s. die Schamhaftigkeit, Züchtigkeit, Sittsamkeit.

Pue-fellow, [. Pew fellow.

Puerile, pū'ĕrĭl. (l.) adj. kindisch, knabenmäßig, knabenhaft, knabenartig, Knabenlen ....

Puerility, pūĕrĭl'ĭtē, s. 1. das kindische Wesen, die Knabenhaftigkeit. 2. a) die Kinderei; pl. die Kindereien. b) der kindische, kindische Gedanke, Ausdruck. Excve.

Puerperal, pūĕr'pĕrăl, (l.) adj. zum Wochenbette gehörig. – fever, [Med.] das Wochenfieber, Mutterfieber.

Puerperous, pūĕr'pĕrŭs, adj Kinder gebarend, im Wochenbette liegend.

Puet, pŭt'. s. [Druith.] 1. der Wiedehopf. 2. der Kibitz. 3. Pewet.

Puff, pŭf. (holl. puf; Puff s. 1. der Hauch. 2. der leichte Windstoß, Hauch. 3. etwas Aufgeblasenes, Lockeres, Leichtes; z. B. – – paste, [Kochk.] der Blätterteig, der Aufläufer. 4. z. a) Einer, der der Verdienstungen durch Ueberbreiten Waaren in die Höhe treibt. b) die Prahlerei, marktschreierische, prahlerische Anzeige. 5. [Pugnanch.] a, die Runde, Düterstatze. b) die Faibel. 6. der Puderquast. 7. [Naturg.] der Puffer, Bofist.

Puff-ball, [Bot.] der Bofist. – – guts, pl. (s. der lachende Dickwanst.

Puff, v. n. 1. die Backen (mit Luft) aufblasen; (auch p. v. Winde). 2. blasen, pusten 3. z. a) (Etwas) aufblasen. b) (at Einem Trotz bieten, trotzen 4. schnauben, schnauben, keuchen. 5. z. a) (away) hinwegschnauben (v. Winde); forteilen, b) (by) vorüberod. vorbeischnauben. 6. a) aufgeblasen sein, aufschwellen, sich aufblasen. b) bauschen, strotzen; c) prahlen.

3. b) It is really to defy heaven, to puff at damnation. South. 5. b) Then came brave glory puffing by. Herbert.

To huff and puff, 1. ganz außer Athem sein. 2. z. der Herz voll haben, sehr verdrießlich od. betrübt sein.

Puff, v. a. 1. (mit mit up) aufblasen,

schwellen, anschwellen (with, mit). 2. ± aswith; schwellen (mit), bedecken mit; aufstehen (with, mit, durch) (stolz machen). 3. bleibend treiben, jagen. 4. away: abjagen, forttreiben, verjagen, mit sich fortführen, fortnehmen, wegreißen, b) zu verneiden. c) forttreiben. 5. auf probierende Art, nach Art der Marktschreier preisen. 6. up: auf die Höhe treiben, chemisch fregieren (Waaren). 7. o durchziehen, äffen.

Puffed up with pride, vanity or conceit, von Stolz, Eitelkeit od. Einbildung aufgeblasen. **Puffed**, aufgeblasen; angeschwollen. **Puffed**, aufgeblasen; angeschwollen. (prud.) sagen.

To puff out, herausschwänzen, schnauben.

Puffer, pûf'fär, *s.* 1. der Blasende, Schnaubende, Keuchende. 2. ± der Großthuer, Prahler prahlerische Verkäufer.

Puffin, pûf'fin, *s.* 1. [Natura.] a) der Papagaitaucher, Papageitaucher, Papageischnabel, Papageitaucher, Papageischnabel, Papageitaucher, Papageischnabel

PUL PUN PUN

über Etwas ausbreiten, wegen einer Sache ausstreichen. The — is frequent or rare; quick or slow; equal or unequal; regular or intermitting; hard or soft; strong or weak etc., der Puls ist schnell oder langsam; gleich oder ungleich; regelmäßig oder aussetzend unterstrichend; hart oder weich, stark oder schwach ꝛc.

Pulse, *v. n.* † pulsiren, klopfen, schlagen. — *v. a.* † stoßend treiben, klopfend bewegen. Hüttenknecht.

Pulse, *sgr.* poltes. *s.* [Bot.] die Hülsenfrüchte.

Pulsidge, pul'sidje *s.* † der Puls.

Pulsific, pulsi'fik, (stat.) *adj.* den Puls erregend od. bewegend.

Pulsion, pul'shün, *s.* † [Phil.] der Stoß, Schlag. Motion or —, die Bewegung durch den Stoß, Schwungsbewegung.

Pulsaceous, pulsā'shüs, (*sc.* ap-) *adj.* engenetzt, angefeuchtet, beinahe flüssig. [pulvern lassend.

Pulverable, pul'verābl, *adj.* sich

Pulverate, pul'verāte, (stat.) *v. a.* pulvern, in Pulver verwandeln.

Pulverin, pul'verin, *s.* die Bastpulverine, } tritt-Asche; das Mehlpulver.

Pulverization, pulverizā'shün, *s.* das Pulvern, die Pulverung.

Pulverize, pul'verize, *v. a.* pulvern, in Pulver verwandeln.

Pulverous, pul'verüs, *adj.* aus Pulver oder Staub bestehend, wie Pulver, pulverartig. [s. die Staubigkeit.

Pulverulence, pulverülense,

Pulverulent, pulverülent, *adj.* 1. staubig, aus Staub bestehend. 2. gern im Staube liegend od. sich wälzend. Staub...

Pulvil, pul'vil, (stat.) *s.* † das wohlriechende Pulver.

Pulvil, *v. a.* † mit wohlriechendem Pulver bestreuen, wohlriechend machen.

Pulvinated, pul'vinātēd, (stat.) *adj.* Archit. u. Bot.] polster-, kissenförmig.

Puma, pū'mā, *s.* [Zool.] eine Art Löwen in Südamerika.

Pumice, pū'mis, pūm'mis, (*sc.* -ss, [Mineralg.] — od. — stone, der Bimsstein

Pumiceous, pūmi'shüs, *adj.* bimssteinartig, Bimsstein...

Pummel, pum'mil, *s.* Pommel

Pump, pump, *sgr.* pompe. *s.* 1. [Hydraul.] die Pumpe. 2. die Röhre von einer gläsernen Spritzkanne. 3. der Tanzschuh.

Perforated plate of copper or lead to cover the bottom of a pump, der Pumpensiefel. Chamber of a —, der Pumpenkammer, der Pumpenstiefel. Chain pump, [Mar.] die Ketten-pumpe. The — sucks [Mar.] die Pumpe ist leck, leer. The — blows, die Pumpe ist gebrochen. The — is foul or choaked, die Pumpe ist verstopft. The plug of a —, der Pumpenspund

Pump-bolts, *s. pl.* [Mar.] die Pumpenbolzen. — brake, — break, [Mar.] der Pumpenschwengel, Pumpenstock. — chain, die Pumpenkette. — cistern, [Mar.] das Pumpenbad. — dale, [Mar.] das Pumpenzeug. — gear, das Pumpengeräth. — hood, die Pumpenkappe. — hook, der Pump-, Pumpenhaken. — scraper, der Pumpenschieber. — spear, die Pumpenstange. — vale, [Mar.] das Pumpenbad. — water, das Pumpenwasser. — well, [Mar.] der Pumpensod, Pumpenpfropf.

Pump, *v. n.* pumpen.

Pump, *v. a.* 1. pumpen. 2. † (out) herausstehen (Geheimnisse); (out of) aus Einem herausbringen. to (to) Einen fragen, aussragen, ausforschen (über). — Einen ausfragen, Einem sein Geheimniß ablocken. d) hervorlocken (Gelächter ꝛc.).

Pumper, pump'ur. *s.* 1. der Pumper. 2. die Pumpe, das Pumpwerkzeug.

Pumpion, pump'kin, (spell. pompion) und

Pumpkin, pump'kin. *s.* 1. der Kürbis (die Pflanze u. ihre Frucht). 2. der Himmel, Topf.

Pumpstone, pump'stōne. *s.* [Bot.] der Pumpenstein. [sorig, löcherig.

Pumy, pū'mē. (stat.) *adj.* bimssteinig.

Pun, pun. (*sc.* pund) *s.* das Wortspiel.

Pun, *v. n.* mit Worten spielen, Wortspiele machen, witzeln. — *v. a.* durch ein Wortspiel übervorteilen. Addison.

Pun, *v. a.* [Dertl.] zermalmen, zerstoßen.

Punch, pünsh. (*sc.* punc. *sc.* poinçon) *s.* 1. a) der Pfriem, die Pfrieme, Pfeife, der Ort. b) das Locheisen, der Durchschlag, Durchschlag, Durchschlag,

PUN PUR PUR

Religion od. Wissenschaft der Brahminen Bewanderte.

Pundle, pun'dl. *s.* ↑ die Trunkbolt.

Pungar, pung'gär. *s.* [Natura.] Der Muschels, Schwarzperlfrosch.

Pungency, pun'jensē. (v. lat. pungo). (Pun'gentness) *s.* 1. ↑ die stechende Eigenschaft, das Stechende, Prickelnde. 2. ↕ das Verletzende, Beleidigende. 3. ↑ die Schärfe des Witzes ꝛc.). 4. ↕ das Beißende eines Ausdrucks ꝛc.

Pungent, pun'jent. *adj.* 1. ↑ stechend, prickelnd. 2. ↕ durchdringend, schneidend (Schmerz ꝛc.). 3. ↑ scharf, beißend (Saure ꝛc.). 4. ↕ beißend.

Punger, pun'jär. *s.* die Stechpinne, der Tuschenkreis.

Punic, pū'nik. (lat. punicus) *adj.* 1. punisch. 2. ↕ punisch, falsch, verrätherisch, — faith. die punische Treue.

Punice, pū'nis. *s.* ↑ die Wanze.

Puniceous, pūnish'us. (lat. puniceus) *adj.* purpurn, purpurfarben, purpurroth. [heit; Schwärzlichkeit, Zaerheit.

Puniness, pū'nēnes. *s.* die Kleinheit.

Punish, pun'nish. (lat. punio) *v. a.* 1. strafen, bestrafen; (with) strafen (mit Gefängniß ꝛc.); (for) strafen (um, wegen). 2. strafen (züchtigen), abstrafen. 3. durch Strafe od. Tod ahnden, strafen (ein Vergehen).

To be punished with death, um Leben gestraft werden. To be punished with fines, an Geld gestraft werden.

Punishable, pun'nishäbl. *adj.* 1. strafbar, sträflich, strafwürdig. 2. (for, wegen) strafsällig od. Personen u. Vergehen).

Punishableness, pun'nishäblnes. *s.* die Strafbarkeit, Strafsälligkeit, Strafwürdigkeit.

Punisher, pun'nishär. *s* der Strafende, Strafer, Bestrafer.

Punishment, pun'nishment. *s.* 1. die Strafe, Bestrafung. 2. die Strafe (das auf die Uebertretung eines Gesetzes ꝛc. verhängte Uebel).

Punition, punish'un. *s.* ↑ die Strafe.

Punitive, pū'nitiv. *adj.* strafend. — law. das Strafgesetz.

Punitory, pū'nitärē. *adj.* strafend.

Punk, pungk. *s* die Metze, Hure.

Punning, pun'ning. *s.* die Wortspielerei. [spieler, Wortling.

Punster, pun'stär. *s.* der Wortspielt, pun'stär. (pr. pointer) *s.* ↑ (Karteispiel ꝛc.) auf die Karte setzen, gegen den Banker spielen, pointiren.

Punt, (ungelt, pont; lat. pons. *s.* [Mar.] die Schaute, Art Fahrzeug.

Punter, pun'tär. *s.* [Faraospiele. ꝛc.] der Gegenspieler.

Puny, pū'nē. (v. fr. puisné *adv.* ↑ jünger. 2. a) klein und schwach, klein schwächlich, zart; neu. b) jämmerlich, gering, schlecht, unbedeutend; ſ. auch Puisne.

Puny, *s.* 1. ↑ der jüngere Bruder. 2. das kleine Geschöpf. 3. der Neuling, junge unerfahrene Mensch.

Pup, pup. *v.* (v. lat. pupa; engl. babe; w. pab) *v. n.* werfen (v. einer Hündinn).

Pup, *s.* ſ. Puppy.

Pupa, pū'pä. (lat. W. *s.* [Natura.] die Puppe, Larve.

Pupil, pū'pil. (lat. pupilla) *s.* der Stern, Augenstern, Augapfel, die Pupille.

Pupil, (lat. pupillus) *s.* 1. der, die Mündel, das Pflegekind, die Waise, [Rechtsspr.] der Pupill, die Pupille. 2. der Zögling; die Schülerinn.

Pupilage, pū'pilāje. *s.* 1. die Zöglingschaft, der Stand eines Schülers, einer Schülerinn. 2. ↑ die Aufsicht (über Schüler). 3. die Unmündigkeit, Minorität.

Pupilarity, pūpilär'ēté. *s.* die Minderjährigkeit.

Pupilary, pū'pilärē. *adj.* einen Zögling oder Mündel betreffend.

Pupit, [Cerit.] pupit.

Pupivorous, pūpiv'orus. *adj.* Larven, Puppen fressend.

Puppet, pup'it. (fr. poupée) *s.* 1. a) die (Docken) Puppe, Marionette. b) die Puppe, Docke. 2. ↕ † die Puppe; der Wicht, Geck. 3. [Drechsl.] die Hypotode.

If I could see the puppets dallying, wenn ich die kleinen Bilder im Augapfel sehen könnte. d. h. wenn ich ihr näher wäre. Shas.

Puppet-man, -master, -player, der Puppen, Marionettenspieler. -show, das Puppen, Marionettenspiel.

Puppetry, pup'pitré s.die Ziererei.

Puppy, pup'pē. *s.* 1. das Junge (einer Hündinn). 2. ↕ † a) der Laffe, Zierbengel, Geck, Gelbschnabel, Haselnuß. b) der grobe Bengel. [albern, närrisch, dumm.

Puppy-headed. 1. hundeköpfig. 2. :

Puppy, *v.n.* werfen (v. Hündinnen).

Puppyism, pup'peizm. *s.* 1. die äußerste Gemeinheit. 2. der Geckerei, Zierei, Albernheit, [inen, spinnen (v. Katzen.

Pur, pur. *v. n.* purren, schnurren, purren. Purl purre! [zeigen od. andeuten.

Pur. *v. a.* schnurren, schnurrend anzeigen.

Pur, *s.* das Schnurren, Geschnurre, Zwirnen (der Katzen). 2. ↕ das Gewinnerl.

Purana, pūrā'nā. *s.* ein heiliges Gedicht oder Buch der Hindus.

Puranic, pūrā'nik, *adj.* zu den heiligen Gedichten der Hindus gehörig.

Purbeck-stone, pur'bek stone *s.* [Bootbg.] der Purbeckstein.

Purblind, pur'blind. (v. pore und blind) *adj.* kurzsichtig, blödsichtig.

Purblindness, pur'blindnes. *s* die Kurzsichtigkeit, Stockdunkelheit.

Purchasable, pur'chäsäbl. *adj.* käuflich, kaufbar, erkaufbar, erwerbbar, zu erkaufen, zu erwerben.

Purchase, pur'chäse. (fr. pourchasser) *v. a.* 1. (ungelegt, bedeutung d. Rechtsspr.) erwerben (Gegensatz v. erben) Blackstone. 2. kaufen, erkaufen, einkaufen, [Handel] einkaufen (Waaren); erhandeln, einhandeln; (in Auktionen) ersteigen. 3. ↕ erkaufen. 4. [Rechtsspr.] auswirken, einen Brief ꝛc.). 5. [Mar.] aufwinden.

3. A world who would not purchase with a bruise? Milton.

To purchase from ... Einem abkaufen. To — on speculation, auf Spekulation kaufen, aufkaufen. To — out, i. Einen auskaufen. 2. ↕ ihnen, ihnen, auszahlen, ersetzen, wieder gut machen.

Purchasing handspikes of the windlass. [Mar.] die Spaken des Bratspills.

Purchase, *v. n.* [Mar.] The capstern purchases space, die Gangspille lichtet den Anker etwas.

Purchase, *s.* 1. [Rechtsspr.] a) das Erwerben eines Eigenthums auf jede andere Art als durch Erbschaft. b) das Auswirken, die Auswirkung eines Briefs). 2. das Erwerbnig. 3. der Kauf, Einkauf, Ankauf (das Kaufen). 4. der Kauf (das Gekaufte), der Handel. 5. ↕ der Nutz, Erwerb; (auch als Dreiwortsdruck) das gewöhnliche Gut. Chaucer. 6. [Mechan.] der Gang (einer Maschine). 7. a) [Mar.] das Takel, Spill, die Spille. b) überh. eine Vorrichtung, um eine Bewegung hervorzubringen.

By purchase, durch Kauf, käuflich. — on speculation, der Kauf auf Spekulation, Aufkauf. A twenty years —, (bei Käufen) zu 5 Prozent, $5^{0}/_{20}$.

Purchase-book, [Handel] das Einkaufsbuch. — money, das Kaufgeld; to sell for the —, zum Einkaufspreise verkaufen. —-price, der Einkaufspreis.

Purchaser, pur'chäsär. *s.* 1. der Käufer, die Käuferinn; [Handel] der Abnehmer, Kunde. 2. [Rechtsspr.] (auch) Purchasor geschrieben) der Erwerber. [finden.

To meet with purchasers, Käufer

Pure, pūre. (lat. purus) *adj.* 1. ↑ rein, sauber, lauter. 2. ↕ a) rein; (from) rein, frei (von). b) rein, keusch, züchtig, unbescholten; unschuldig. c) rein (frei v. Schuld). d) (unseingünstig) rein (Bewegegrund ꝛc.) 3. ↑ (nicht vermischt) rein (Thee), rein, lauter (Wein, Metalle ꝛc.), fein (v. Gold und Silber); gut (Brod). 4. ↕ a) rein (Sprache); rein, richtig (Schreibart). b) lauter (v. Irrthümern frei). c) unbedingt (Schenkung). 5. (ind. Rel.) rein (in ceremonieller Hinsicht). 6. ↕ a) rein, ganz, völlig; oft ↕ bloß, nichts als, eitel. b) ↕ sauber. c) groß, vortrefflich. d) (auch als *adv.*) ganz, überaus, sehr.

He is a pure youth. Der ist ein sauberer Vogel. To lead a — life. 1. ein reines Leben führen. 2. ↕ ein sauberes (liederes) Leben führen — mathematics, die reine Mathematik od. Größenlehre. From — compassion, or — good nature, aus reinem, bloßem Mitleid, aus reiner Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit. Pure villenage, [Feudalw.] die geringste Art von Hörigkeit gegen unverstimmte, geringe Prästationen.

Pure, *v. a* ↑ reinigen.

Purely, pūre'lē. *adv.* 1. ↑ rein. 2. a) unsträflich. b) rein, richtig, korrekt. c) rein, bloß. d) völlig, gänzlich, allein. e) sehr wohl, vortrefflich.

2. c) The meeting was purely accidental. Webster.

To live purely, ein reines unbescholtenes Leben führen.

Pureness, pūre'nes. *s.* 1. die Reine. Reinheit (einer Flüssigkeit, eines Metalls der Luft ꝛc.). 2. Reinigkeit, Lauterkeit. 2. a) die Reinheit, Unbescholtenheit (des Lebens ꝛc.). b) die Unschuld, Keuschheit; Reinheit (der Liebe). c) die Reinheit, Lauterkeit (das nicht Vermischtsein, die Einfachheit). d) die Reinheit, Korrektheit (der Schreibart). e) die Vortrefflichkeit.

Pureness of living, der reine unschuldige, unsträfliche Lebenswandel.

PUR PUR PUR

Purfile, pûr'fil, *s.* º (auch Bobinwork) eine Art Besatz auf Frauenzeuchen, aus einem Goldgewebe bestehend.

Purfle, pûr'fl, *v. a.* * mit Besätzen, Falteln, Stickereien verzieren, sticken, durchwirken.

Purfle, *v. n.* durchwirkt sein.

Purfle, } *s. l.* das Stick.

Purflew, pûr'flû, } werk, die Stickerei, der gestickte Rand, die mit Stickerei verzierte Kante. 2. [Herld.] die Randverzierung. [das Abführungsmittel.

Purgament, pûr'gâment. (lat.) *s.*

Purgation, pûrgâ'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Reinigung, [Chem., Pharm.] die Reinigung; [Med.] die Abführung. 2. ǂ a) die Rechtfertigung, Reinigung. b) Rechtfertigung; die Reinigung.

Purgative, pûr'gâtiv, *adj.* reinigend. [Med.] abführend.

Purgative, *s.* [Med.] 1. das Abführungsmittel, die Purgang. 2. ǂ die Abführung.

Purgatorial, pûrgâtô'riâl. } *adj*

Purgatorian, pûrgâtô'riân. } das Fegfeuer betreffend.

Purgatory, pûr'gâtûrê. *adj.* reinigend. – *s.* [röm. kath. Rel.] das Fegfeuer.

Purge, pûrje, (lat. purgo) *v. a.* 1. ǂ reinigen, säubern; (of) reinigen (von). 2. ǂ a) von Fehlern reinigen; (of) reinigen (von einer Schuld ꝛc.). b) to – one's self, sich rechtfertigen; (of) sich reinigen (von einem Verbrechen ꝛc.) 2. [Med.] Essen abführen, purgieren (Essen abzuführen geben). 3. läutern, abklären (eine Flüssigkeit).

To purge away, to – off, 1. wegzeugen. 2. ǂ (away) wegs, hinwegtun, wegbewegen. To – out, ausrotten, säubern.

Purge, *v. n.* 1. durch Läuterung reinigt werden. v. Flüssigkeiten. 2. [Med.] purgieren. b) den Durchfall, das Abweichen haben. [mittel, die Purgang.

Purge, *s.* [Med.] das Abführungs-

Purger, pûr'jûr. *s. l.* der Reiniger. 2. die Purgang, das Abführungsmittel.

Purging, pûr'jing, *s.* 1. [Med.] das Abweichen, der Durchfall. 2. *pl.* die Abführungsmittel.

Purging-bind-weed, [Bot.] die Purgierwinde, das Purgierkraut. – -flax, [Bot.] der Purgierflachs. – -grain, die Purgierkörner. – -nut, die Purgiernuß. – -thorn, die Scheißbeere, Scheißdornstaude.

Purification, pûrifikâ'shŭn, *s.* 1. die Reinigung. 2. ǂ (from) die Reinigung (von). 3. [Rel.] die Reinigung.

Purificative, pûrifikâtiv, } *adj.* reinigend. [mables) das Reichtuch.

Purificatory, *s.* (beim h. Abend-

Purifier, pûr'ifâi'ûr, *s.* der Reiniger, Läuterer; das Reinigungs-, Läuterungsmittel. [*adj.* (Med.) erneuernd.

Puriform, pû'rifôrm. (*v.* lat. pus)

Purify, pûr'ifâi. (lat.) *v. a.* 1. ǂ reinigen, rein machen. 2. ǂ (from) reinigen (von). 3. [übs. Rel.] reinigen (in zeremonieller Hinsicht). 4. klären, läutern, heil machen (Flüssigkeiten 5. Zeppge, abschäumen.

Purify, *v. n.* rein, klar werden (von Flüssigkeiten ꝛc.). [nigung.

Purifying, pûr'ifâing, *s.* die Rei-

Purim, pû'rim. *s.* [jüd. Kal.] das Purim.

Purism, pû'rizm, (fr. purisme) *s.* der Purismus, Sprachreinigungseifer, die Sprachreinigungssucht. [reiniger

Purist, pû'rist. *s.* der Purist, Sprach

Puritan, pû'ritân, *s.* [christl. Sekte] der Puritaner. – *adj.* zu den Puritanern gehörig.

Puritanic, pûritân'nik. }

Puritanical, pûritân'nikâl. } *adj.* puritanisch. – *adv.* Puritanically, puritanisch, nach Art der Puritaner.

Puritanism, pû'ritânizm, *s.* die Lehre der Puritaner, der Puritanismus.

Puritanize, pû'ritânâiz. *v. n.* die Lehre der Puritaner vortragen.

Purity, pû'ritê, (lat. puritas) *s.* 1. ǂ a) die Reine, Reinheit, (ǂ Reinigkeit), Lauterkeit (eines Metalls, einer Flüssigkeit) b) die Reinheit (eines Kleides ꝛc.). 2. ǂ a) die Reinheit (der Seele, eines Beweggrundes ꝛc.). b) der Keuschheit, Unschuld. c) die Aufrichtigkeit. d) die Reinheit (Korrektheit).

Purl, pûrl. (v. purfle?) *s.* 1. a) die krause Borte, der gestickte Rand, die bauschende und gestickte Einfassung. b) die Krause, der schraubenförmige Lahn. 2. der Ring (Kreis) auf der Oberfläche des bewegten Wassers). 3. zwei Gänge od. Touren im Stricken.

Purl-antler, –-lace, das Zäckchen.

Purl, *v. a.* mit einer bauschenden od. gestickten Einfassung versehen, umsticken, kraus verbrämen.

Purl, *s.* das Wermuthyrn, – royal, der Wermuthyrn, Spanischbitter.

Purl, (schw. porla; purlen) *v. n.* 1. sanft rauschen, murmeln, rieseln. 2. sich wellenförmig erheben od. erscheinen.

To purl along, dahinmurmeln (von Bächen).

Purl, *s.* das Gemurmel, Murmeln (eines Baches); der Sprudel, Ringel.

Purlieu, pûr'lû. (fr. pur u. lieu) *s.* 1. die Brachsine, Brahne, der Bezirk um Ranze eines Forstes, das Vorheg. 2. ǂ der Umfang, Bezirk, das Gebiet, Revier. 3. die Umgebung (eines Schlosses ꝛc.). 4. ǂ die Umgebung. 5. *pl.* das Jagdrevier.

To fall within the purlieus of .., in Berührung stehen mit ... Mistaking the – of the law, verkennend, wie weit das Gesetz reiche.

Purlieu-man, Einer, der etwas Land mit der Jagdgerechtigkeit in einer Brahne besitzt. [Träger, Querbalken, Unterzug.

Purlin, pûr'lin. *s.* [Archit.] der

Purling, pûr'ling. *s.* das Rauschen, Murmeln, Gemurmel.

Purloin, pûrlôin'. (fr. pour und loin, *v. a.* 1. entwenden, stehlen, unterschlagen, mausen. 2. ǂ sich zueignen.

Purloiner, pûrlôin'ûr. *s.* der Dieb.

Purloining, pûrlôin'ing, *s.* die Entwendung; der (Gedanken-) Raub.

Purnell, pûr'nel. *s.* [Bot.] das Selbst, Wauchhei.

Purparty, pûr'pârtê. (fr. pour u. partie) *s.* [Rechtsspr.] der zugefallene Theil, Antheil.

Purple, pûr'pl, (gr. porphyra) *s.* 1. der Purpur, die Purpurfarbe; [Herld.] die Fleischfarbe. 2. das purpurne Gewand; u. ǂ der fürstliche Stand ꝛc.) der Purpur. 3. (das Kardinalat) der Purpur. 4. *pl.* (*Vet.*) das Fleck-, Scharlachfieber. b) der Friesel. c) das Hydein, Knabenkraut. 5. – od. – -fish, die Purpurschnecke.

To be born in purple, im Purpur geboren sein.

Purple, *adj.* 1. purpurn, purpurfarben, purpurfarbig, purpurrot, Purpur... 2. ǂ roth, blutroth. Dryden.

Purple-apple, der Purpurapfel. – -cherry, der virginische Pflaumenbaum. – -chickweed, das rothe Sandkraut. – -emperor, [Entom.] der Schillervogel. – -fever, das Scharlachfieber. – -fish, die Purpurschnecke. – -flower, die Hyazinthe. – -grass, – -wort, der rothe Wiesenklee. – -jacobea, die schöne Jakobsblume. – -royal, hochpurpurn. – -shades, f. – -emperor. – -velvet-flower, [Bot.] das Tausendschönchen. – -whelk, (Art Schnecke) das Steinchen. – -willow die rothe Bandweide, purpurrothe Weide.

Purple, *v. a.* purpurn, purpurroth färben.

Purplish, pûr'plish. *adj.* purpurisch, purpurlicht, ins Purpurne fallend.

Purport, pûr'pôrt, (altfr. Vb.) *s.* 1. der Sinn, Verstand, die Bedeutung (eines Wortes ꝛc.). 2. der Gegenstand, Inhalt (einer Schrift).

Purport, *v. a.* zum Inhalte haben, enthalten, sagen, besagen, bedeuten

Purporting, des Inhalts.

Purpose, pûr'pûs, (fr. propos; lat. proponoi *s.* 1. die Absicht, der Vorsatz, das Vorhaben. 2. die Absicht, das Ende, der Zweck, Endzweck. 3. der Erfolg. 4. der Inhalt. 5. ǂ das Beispiel. 6. ǂ die Rede, das Gespräch. Spenser.

On purpose to ... in der Absicht zu ꝛc, um zu ... On –, of –, vorsätzlich, absichtlich, gestissentlich. mit Fleiß. Of, od. on set –, recht mit Fleiß. For that –, zu dem Ende, in der Absicht. We labor for the – of subsistence; we build houses for the – of shelter. wir arbeiten um unsern Unterhalt; wir bauen Häuser, um ein Obdach zu haben. The fir was likewise used for this –, die Tanne diente zu gleichem Zwecke. To all intents and purposes, in jeder Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, in jedem Betracht. To put any one beside his –, Einen irre machen, aus dem Konzepte bringen. To the –, zur Sache dienlich, sachdienlich, zweckdienlich. What can be said more to the –, was läßt sich Sachdienlicheres sagen? To serve any one to very little –, Einem wenig nützen. To succeed to –, seinen Endzweck erreichen. That is nothing to the –, das gehört nicht zur Sache. To no –, vergeblich, vergebens, umsonst, umnütz. To what –, zu welchem Ende? It will be to no – for him to come, sein Kommen wird ihm zu Nichts dienen, wird ihn Nichts nützen, wird zwecklos sein. He thought it would be to good –, er dachte seinen Vortheil dabei zu

finden. It will be to as much purpose, es wird einerlei, all eins sein. To speak much to the same –, ungefähr dasselbe sagen. What good – will this answer, was wird dies Gutes ausrichten? As for the –, † wie zum Beispiel. To be all for cross-purposes, vom Geiste des Widerspruchs besessen sein.

Purpose, *v. a.* beabsichtigen, (bei sich) beschließen. I am purposed, † ich bin entschlossen, gesonnen, ich habe mir vorgenommen.

Purpose, *v. n.* 1. beschlossen haben, im Sinne haben, vorhaben, sich vornehmen. Willens sein, sich vorsetzen. 2. ° sich besprechen. [gebräuch.

Purposeless, pûr'pŏsles, *adj.* vergeblich, zwecklos.

Purposely, pûr'pŏsle. *adv.* absichtlich, vorsätzlich, mit Fleiß.

Purpresture, pûr'prestshûre, (v. fr. pour u. prendre) *s.* [Rechtsspr.] der Eingriff in fremden Grund u. Boden.

Purprise, pûr'prîze, (fr. pourpris) *s.* 1. der Bezirk, eingeschlossene Platz oder Ort; der Einschluß, die Befriedigung. 2. der ganze Umfang eines Gutes. [Purpur.

Purpure, pûr'pûre, *s.* [Herald.]

Purr, pûr, *v. n.* schnurren (wie Katzen); f. Pur. [pfeifer.

Purr, *s.* die Seeelerche, der Strandpfeifer.

Purre, *s.* der Auftrieb von der Trotte, Nachschuß, Nachdruck.

Purrock, pûr'rŏk, *s.* das kleine Gehäge; f. Puddock.

Purse, pûrse, (fr. bourse) *s.* 1. die Börse, der (Geld-) Beutel. 2. † a) der Beutel, Geldbeutel. b) die (Staats-) Schatzkammer, der (Staats-) Schatz. 3. (Bergw.) die als Preis ausgesetzte Geldsumme. 4. [Türkei] der Beutel (eine Summe von 50 Pfund Sterling).

2. b. To exhaust a nation's purse, or the public –. Webster.

To bear the purse, den Geldbeutel führen. Long –, heavy –, die lange, schwere Börse. I am a great deal of money out of –, ich habe recht viel Geld ausgegeben.

Purse-bearer, der Seckelmeister. –-cutter, der Beutelschneider. –-net, das Beutelnetz, Beutelgarn. –-pride, der Beutel-, Geldstolz. –-proud, beutel-, geldstolz. –-shaped, [Bot.] hodensäckförmig. –-string, die Beutelschnur.

Purse, *v. a.* 1. in die Börse, in den Beutel thun od. stecken, einbeuteln; (up) in den Beutel stecken, einstecken. 2. (wie einen Beutel) zusammenziehen (die Stirn). Shak.

Purse, *v. n.* † den Beutelschneider machen.

Purser, pûr'sûr, (fr. boursier) *s.* [Mar.] der Proviantmeister, Sackel-, Zahlmeister; [Kollegien] der Kassier, Quästor.

Pursiness, pûr'sînes, f. Pussiness.

Pursiain, pûrs'lîn, (lt. porcellana) *s.* [Bot.] der Portulak, das Bürzelkraut.

Purslain-tree, [Bot.] die Stinkbaumelde.

Pursuable, pûrsû'âbl, *adj.* verfolgt, fortgesetzt werden könnend, verfolgbar.

Pursuance, pûrsû'ânse, *s.* die Verfolgung, Fortsetzung.

In pursuance of..., in od. zu Folge... (eines Befehls rc.), (einem Befehle rc.) zu Folge, gemäß. In – of which, zu Folge dessen, dem zu Folge.

Pursuant, pûrsû'ânt, *adv.* (to) (einer Sache) gemäß, zu Folge ... (einer Sache), ... (einer Sache) zu Folge, gemäß.

Pursue, pûrsû', (fr. poursuivre; lat. persequor, prosequor) *v. a.* (oft mit after) § verfolgen. 1. a) fortsetzen, weiter verfolgen. b) verfolgen (eine Absicht), (einer Sache) nachgehen, wornach streben, einer Sache nachstreben; sich bewerben, anhalten um ..., ansuchen um ... zu erhalten od. zu erreichen suchen. c) ausführen (eine Materie). d) fortsetzen, in der Rede &c. weiterfahren. e) Einem folgen (mit dem Geiste). f) nachhängen (einer Sache). g) Etwas treiben, betreiben. h) folgen, nachahmen; § 3. The fame of ancient matrons sou – der Ruf der alten Matronen ist auch ein Beweg. Dryden. 2. (feindlich) verfolgen, Einem nachjagen, nachlegen. 3. (ins Verderben) zu stürzen suchen) verfolgen.

To pursue a course, † u. † einen Weg einschlagen, verfolgen. To – a southerly course to the ocean, südlich dem Weltmeere zuströmen (v. Flüssen). To – new expedients and untried courses, auf neue Auskunftsmittel und unversuchte Wege fallen, verfallen. To – a remedy at law, gerichtlich Abhülfe suchen. Hülfe vor Gericht suchen. To – one's walk, weiter spazieren. Vom sense – s not mine, thy sagt nicht meinen Sinn. To – any one upon the heels, Einem auf den Ferien, auf dem Fuße nachfolgen, nachsetzen.

Pursue, *v. n.* fortfahren, im Reden.

Pursuer, pûrsû'ûr, *s.* 1. der Verfolger, der Etwas verfolgt, zu erreichen sucht, Einem nachgeht. 2. † a) Einer, der Etwas fortsetzt, der Fortsetzer. b) Einer, der nach Etwas trachtet, einer Sache nachstrebt, der einer Sache beflissene. 3. der Verfolger (Feind).

Pursuit, pûrsû'te, (fr. poursuite) *s.* (of) 1. die Verfolgung (eines Feindes rc.). 2. † a) die Fortsetzung. b) die Verfolgung (einer Sache). c) die Bewerbung. d) *pl.* die Bestrebungen. e) das Trachten, Streben (nach). f) das Anhalten, die Ermüdet.

Mercantile pursuits, der Handelsverkehr.

Pursuivant, pûr'swîvânt, (fr. Wb.) *s.* 1. der Staatsbote; Page, Gehülfe eines Herolds, Unterherold. 2. † der Bote, Bursänker.

A pursuivant at arms, ein Anwärter auf die Stelle eines Wappenherolds.

Pursy, pûr'sî, f. Pussy.

Purtenance, pûr'tenânse, (v. l. pertineo) *s.* 1. das Zubehör; die Zulage. 2. das Geschlinge (eines Thieres).

Purulence, pû'rulênse, } *s.* das

Purulency, pû'rulênsi, } Eitern, die Eiterung.

Purulent, pû'rulênt, (lat.) *adj.* eiternd, eitericht.

Purvey, pûrvâ', (fr. pourvoir) *v. n.* 1. (mit Etwas) versehen, versorgen. 2. verschaffen, anschaffen.

Purvey, *v. n.* (for) versorgen, sorgen (für); einkaufen, Vorräthe (von Lebensmitteln) anschaffen.

Purveyance, pûrvâ'ânse, *s.* 1. die Anschaffung von Lebensmitteln. 2. der Vorrath; Mundvorrath, die Lebensmittel. 3. [engl. Gesch] die Beitreibung, Erpressung von Proviant rc. für das Gefolge des Königs zu einem bestimmten Preise.

Purveyor, pûrvâ'ûr, *s.* 1. der Anschaffer (von Lebensmitteln), Proviantmeister, Lieferant, Einkäufer. 2. (ehm.) der Hoffurrier, ein königl. Beamter, der Proviant für das Gefolge des Königs besorgt od. erpreßte. 3. der Kuppler.

Purview, pûr'vû, (fr. pourvoi) *s.* 1. (urförmlich) die Bedingung, der Vorbehalt. 2. der verfügende od. verordnende Theil eines Statuts, (der mit "Be it enacted" anfängt, zum Unterschiede von preamble) der Hauptsatz, Ausspruch (einer Akte rc.). 3. (Modern) a) der Raum, Spielraum (eines Gesetzes). Marshall. b) die Sphäre, der Wirkungskreis. 4. die Oberaufsicht.

3. b) In determining the extent of information required in the exercise of a particular authority, recourse must be had to the objects within the – of that authority. Madison.

4. The federal power is confined to objects of a general nature, more within the – of the United States, than of any particular one (worüber den Vereinigten Staaten die Oberaufsicht eher zustehen muß, als irgend einem einzelnen derselben). Ramsay.

Those are profanations within the – of several statutes, verschiedene Statuten enthalten Verfügungen od. Bestimmungen über diese Entweihungen. [Eiter.

Pus, pûs, (lat. Wb. v. Med.) der

Push, pûsh, (fr. pousser; holl. puys) *v. a.* 1. stoßen. 2. † a) forttreiben (at). 3. schieben. 4. † a) betreiben, beschleunigen, befördern. b) weiter treiben, verfolgen (sein Glück rc.). b) behaglich quälen, plagen.

2. Ambition pushes the soul to such actions as are apt to procure honor to the actor. Spectator.

Pushing-school, 1. der Fechtboden. 2. das Hurenhaus. To – a face, unverschämt thun. To – too far, (Etwas) zu weit treiben. We are pushed for an answer, man dringt bei uns auf eine Antwort. To be pushed for money, Geld sehr nöthig haben.

To push away forstoßen.

To push back, 1. zurückstoßen. 2. zurückdrängen, zurückstreben, zurückschlagen, zum Weichen bringen. [forstoßen.

To push down, niederschlagen, darnieder.

To push in, hineinstoßen; hineinschieben.

To push off goods, [Handel] Waaren (zu jedem Preis) losschlagen, das Lager räumen.

To push on, 1. antreiben, fortstreiben 2. † betreiben, fördern.

To push out, hinaus stoßen; hinausschieben. To – of the room, zur Thür hinaus schieben.

Push, *v. n.* 1. stoßen. 2. † a) sich anstrengen. b) (at) streben (nach). c) (at) Einen anfallen, angreifen. 3. mit Heftigkeit ausbrechen. [stürzen

To push headlong, kopfüngs herab-

PUS PUT PUT

To push on, vorwärtstreiben od. dringen, sich tummeln. Push on, vorwärts!

Push, s. 1. an der Stoß, b) der Stich. 2. ± a) (against) der Anfall, Angriff (auf). b) der Anruck. c) die Anstrengung. d) der entscheidende Augenblick. e) das äußerste Mittel. f) der Zwischenvorfall. 3. der Schub (das Stoßen).

To give any one a push. Einem einen Stoß geben. Who gave it the first –? wer gab den ersten Anruck dazu? wer hat zu zuerst in Gang gebracht? At one –, 1. auf einen Stoß. 2. ± mit einem Stoße, auf ein Mal. With – of pike, mit Pikenstößen. – of a sword, ein Stoß mit einem Degen, ein Degenstich. A vigorous –, eine kraftanstrengung. To make a – at play, just essen, es im Spiele wagen. To have a – together, sich mit einander herumschlagen. I'll have another – for it, ich will noch ein Mal daran ansetzen, ich will es anders versuchen. The last –, das Aeußerste. To bring to the last –, es auf's Aeußerste ankommen lassen, aufs Aeußerste treiben; ganz zu Ende bringen. We'll put the matter to the present –, wir wollen es bei dieser Sache darauf wagen. When it comes to the –, it is no more than etc., im entscheidenden Augenblicke ist es Nichts als ꝛc.

Push-back, das Zurücktreiben; der Kord. -pin, das Nadelstechen (im Spiel).

Push, s. [Med.] die Hyphlatter, (kleine) Finne, das Blatterchen.

Pusher, pŭsh'ur, s. Einer, der vorwärts od. zurückstößt, treibt, antreibt.

Pushing, pŭsh'ing, adj. 1. unternehmend, verwegen, kühn; sich vordrängend. 2. fräftig.

Pusillanimity, pūsilănim'mĕtē, (lat.) und:

Pusillanimousness, pūsilăn'nĕmŭsnĕs, s. der Kleinmuth, die Kleinmüthigkeit, Verzagtheit.

Pusillanimous, pūsilăn'nĕmŭs, adj. kleinmüthig, verzagt, zaghaft. — ado. Pusillanimously, kleinmüthig ꝛc.

Puss, pŭs, (fr. pus; holl. poes; Buse), s. 1 (Kosewort) das Kätzchen, Mieschen, die Miege. 2. ± o das Weibsbild, Mensch; an ugly –, eine häßliche (junge) Dirne; an artful –, eine Bürtrete. 3. [Wasserspr.] das Mäschen, der Hase.

Pussiness, pŭs'sēnĕs, s. die Engbrüstigkeit, der kurze Athem, [Roßarznei.] die Herzbeklemmtheit, der Herzschlag, Dampf.

Pussy, pŭs'sē, (fr. poussif), adj. 1. kurzathmig, engbrüstig, [Roßarznei.] dampfig, herzschlächtig, herzschlägig. 2. ± engherzig. [in Einverständnissen bildend.

Pustulate, pŭs'tūlāte, (l.) v. a.

Pustule, pŭs'tūle, (l.) s. [Med.] das Hitz-, Eiterbläschen, die Eiterblatter, Finne, Pustel.

Pustulous, pŭs'tūlŭs, adj. [Med.] finnig, eiterblatterig, pustulös.

Put, pŭt, theil. proteu. poot; fäh. podet; pract. u. pp. put. v. a. 1. (dem Orte nach) ‡ legen, stellen, setzen; (on) legen, stellen, setzen, stecken (auf); (to) legen, stellen, setzen, thun, stecken (an). 2. ± a) (with) setzen (Jemand). b) ‡ (to) (Einem) reichen (eine Flasche ꝛc.). c) (on, upon) es legen (z. B. Werth auf). d) (Einem) auflegen (eine Strafe ꝛc.). e) (Einem) zur Last legen, aufbürden. d) (to) es) bringen, hinzusetzen (zu). β) verwenden, gebrauchen, anwenden (zu). γ) bewegen, treiben (zu). e) (from) (Einem) abziehen (von). f) (out to od. about) zwingen, nöthigen (zu). g) machen, verursachen, veranlassen, hervorbringen. h) setzen, annehmen (den Fall ꝛc.). i) aufwerfen (eine Frage); (to) vorlegen (eine Frage ꝛc.). j) aufgeben (Räthsel ꝛc.). 3. in einen gewissen Zustand, in eine gewisse Lage versetzen, setzen; z. B. To – in a state of defense, in Vertheidigungsstand setzen; to – (any one) in office, in ein Amt einsetzen; to – any one in a condition to etc., Einen in Stand setzen zu ꝛc.; to – in pledge, zum Pfande setzen, verpfänden; to – into (some) heart, (Einen) ermuthigen, (Einem) Muth machen; to – in fear, into a fright, in Furcht setzen, erschrecken; to – in some hope, Einem einige Hoffnung machen; to – any one in courage again, Einem wieder Herz od. Muth machen; to – an end to .., Etwas beendigen; to – any one upon considering, Einen zum Nachdenken, zur Besonnenheit bringen; to – in jeopardy, in Gefahr bringen, gefährden; to – in trust with .., Einem Etwas anvertrauen, in Verwahrung geben; to – in irons, Einen in Ketten legen, fesseln; to – fire and sword, mit Feuer u. Schwert verheeren; to – in array, rüsten; to – to death, tödten, umbringen; to – any one to silence, Einem zum Schweigen bringen; to – any one in a passion, Einen aufbringen, ergrimmen; to – one's self in a passion, in Zorn gerathen; to – in practice, in Ausübung bringen, ausüben; to – to pain, Einem Mühe machen; to – any one into good humor, Einen in eine gute Laune versetzen; to – any one to shame, to the blush, Einen beschämen, schamroth machen, erröthen machen; I won't – you to that trouble, ich will Euch damit nicht bemühen, ich will Ihnen diese Mühe nicht machen; to – to flight, in die Flucht schlagen; to be put to the worst, geschlagen werden, unterliegen; to – into ward, verwahren, verwahren lassen; to – fire to .., anzünden; to – any one to charges, Einen in Kosten versetzen, Einem Kosten machen; to – to speed, antreiben, to – any one to his oath, Einen schwören lassen, in Eid nehmen.

2. a) God planted a garden and there he put Adam. Bible.

2. d) γ) Thauk him who puts me, loth, to this revenge. Milton.

2. f) We are put to prove things which can hardly be made plainer. Tillotson.

2. g) The natural constitutions of men put a wide difference between them. Locke.

To put a horse in the stable, ein Pferd in den Stall stellen. To – clothes on the body, Kleider anlegen. To – trust in .., to – one's trust on .., in .. Einem trauen, vertrauen, auf Einen sein Vertrauen setzen. To – one's hands to the plough, ± Hand an's Werk legen. To – in a word, ein Wort anbringen. To – the hand unto .. to .., 1. Hand legen an .. 2. ± sich Etwas (unrechtmäßiger Weise) zueignen. To – in a thrust, einen Stoß od. Stich anbringen, beibringen. To – on account of .., (einer Sache, Einem) zuschreiben. To – any thing to the vote, abstimmen (über). To – to the venture, wagen. To – a construction on .., einer Sache eine Auslegung geben, sie deuten. To – any one out of his bias, Einen aus dem Konzept bringen, ihm das Konzept verrücken. To – the rams to the ewes, die Widder zu den Schafmüttern lassen od. thun (zur Begattungszeit). To – words in one's mouth, Worte in Jemandes Mund legen. To – in (to) writing, (schriftlich) aufsetzen, verfassen, abfassen, zu Papier bringen. To – in (to) print, drucken, drucken lassen, herausgeben. Put the case it be so, gesetzt, dem wäre so, es wäre so. – case, 6 od. 7 angenommen, gesetzt. To – a supposition, voraussetzen. To – one's mouth, an den Mund setzen (die Trompete ꝛc.). To – horses to a coach, cart, Pferde an eine Kutsche, an einen Karren spannen. To – oxen to a team, Ochsen anjochen. To – one's arms about one's neck, Einen umarmen. To – to dock, [Mar.] in die Docke bringen (Schiffe). To – every thing upon one's back, 1. sich Alles auf den Leib hängen. 2. ± Alles für Kleider an sich verwenden, ‡ Alles an den Staat, Putz hängen. To – a form into the press, [Typogr.] eine Form einheben. To – out of joint, verrenken. To – into a mouse-hole, ± (Einen) in ein Mausloch jagen. To – one's self, sich begeben, z. B. To – one's self aboard a ship, sich einschiffen (auf); to – one's self into the pursuer's hands, sich den Händen des Verfolgers übergeben. To – into one's head, sich (Etwas) in den Kopf setzen. To – any one out of his place, Einen seines Dienstes entsetzen. To – any one in mind of .., Einen erinnern an .., Einem Etwas zu Gemüthe führen. To – out of one's mind, Etwas aus seinem Gedächtnisse verbannen, sich Etwas aus dem Sinne schlagen. To – certain qualities into .., gewisse Eigenschaften legen in .., od. verbinden mit .. To – in the warehouse, lagern, einspeichern. To – any one's nose out of joint, ± Einen ausstechen. To – in order, [Typogr.] ausräumen. To – on board, [Mar.] eine Ladung (Waaren) einnehmen.

To put about, 1. herumschicken, herumgehen lassen. 2. umwenden; to – ship, [Mar.] umlegen.

To put again, 1. wieder hinlegen. 2. um wieder versetzen (legen.

To put aside, bei Seite legen, stellen.

To put away, 1. weglegen, wegstellen, wegthun, werfen. 2. ± abschicken, verabschieden, fortjagen. b) verstoßen (eine Frau ꝛc.). c) verbannen (die Sorgen ꝛc.), sich der Sorgen ꝛc.) entschlagen.

To put back, 1. zurücklegen, zurückstellen, zurücksetzen, zurückthun; zurückschaffen, zurückschicken. 2. ± zurückweisen (ihn).

To put before, stellen, legen, setzen ... To put one's hand before one's face, die Hand vor das Gesicht halten.

To put between, dazwischen stellen od. bringen; einschieben.

To put by. 1. beiseiten; aufbewahren. 2. bei Seite setzen od. legen. 3. ‡ a) abwenden, ablenken (einen Schlag ꝛc.), (ihm) ausweichen. b) (from) a) abziehen (von). β) Einen täuschen in (seiner Erwartung ꝛc.). c) bei Seite setzen; vernachlässigen, verschmähen, verachten. d) heben (verwerfen). e) widerlegen (einen Beweis ꝛc.).

To put down. 1. ‡ niedersetzen, niederlegen. 2. ‡ a) (Einen) absetzen, absteigen; beschämen. b) demüthigen. c) Einen absetzen. d) * abschaffen; verdrängen. Bacon. e) niederdrücken, unterdrücken. f) widerlegen; zum Schweigen bringen, zu nichte machen. Shak. g) (im obscuren Sinne) niederlegen. h) schriftlich absetzen, niederschreiben, aufschreiben, aufnehmen. To — one's account, Einem anrechnen.

To put forth. 1. hervor, hinaus, heraus setzen, legen, stellen, thun, ausstellen. 2. ausstrecken (die Hand). 3. hervorbringen, treiben (Blätter ꝛc. p. Bäumen). 4. herausgeben (ein Buch ꝛc.). 5. vorweisen. 6. ‡ a aufgeben (ein Räthsel). b) anfrischen, aufbieten (seine Kraft). c) vorbringen, vortragen.

To put one's mind forth. seine Meinung sagen.

To put forward. 1. zum Vorschein bringen. 2. ‡ a) zum Vorschein bringen, zeigen, to put one's self forward, sich hervorthun, (for a lady) (bei einem Frauenzimmer) Glück zu machen suchen. b) treiben, anreiben; befördern. Beschleunigen.

To put in. 1. ‡ a) hinein legen, stellen, setzen, stecken, thun. b) einlegen, einsetzen, einstecken. c) einbringen, einlegen, einschieben (Geld). d) (Zoyce.) einlegen. 2. einmischen, einwerfen. 3. ‡ a) anbringen, sagen (ein Wort). b) einrücken, einschalten, einschieben (eine Klausel ꝛc.). 4. (Mar.) in einen Hafen führen, bringen.

To put in bail, einen Bürgen stellen.

To put into, versetzen in ...

To put into another's hands, Einem anvertrauen; Einem Etwas einhändigen. It is the base, the bitter disposition of Beatrice that puts the world into her person. Beatrice in ihrem niedrigen Charakter will die Welt personificiren und läßt die Welt sagen, was sie doch selbst nur sagt. Shak. To put one's self into ... sich aufdrängen zu ...

To put off. 1. ablegen, weglegen; wegthun, abthun; ausziehen (Kleider, Schuhe ꝛc.); (to) abziehen, abnehmen (den Hut vor Einem); abtreiben. 2. ‡ a) absetzen, los werden, loschlagen, verkaufen (eine Waare). b) entlassen, absetzen. c) ablegen. d) sich einer Sache entledigen. e) (with) Einen hinhalten, abweisen, vertrösten (mit). f) a) (Handel) die Zahlungsfrist verlängern. β) (to) verschieben, aufschieben (auf). g) verweisen, abweisen, abfertigen. h) von sich abwälzen (eine Schuld). i) (upon) Einem aufhängen. j) empfehlen, verkaufen. Bacon. k) ausgeben (falsches Geld ꝛc.).

2. i) To put off upon the world some plausible reports or ingenious theory. Webster,

To put off the boat, mit dem Boote vom Lande abstoßen. To — the old man, ‡ den alten Menschen od. Adam ausziehen. To — with a jest, sich einen Scherz machen aus... To — till to morrow come never, auf St. Nimmerstag vertrösten.

To put on, 1. a) anthun, anlegen (ein Kleid), anziehen. b) aufsetzen (einen Hut). 2. ‡ annehmen. 3. vorwärts bringen. 4. ‡ a) * ins Werk setzen, fördern, befördern, beschleunigen. b) treiben, anreiben; anfrischen, anregen. c) zeigen, verrathen. Shak.

2. To put on a counterfeit appearance. To put on a religious life, sich einem gottesfürchtigen Lebenswandel ergeben. Put on, (Dorr.), gekleidet.

To put on od. upon. 1. auflegen, auferlegen. 2. ‡ a) auftragen. b) Einem aufladen, aufbürden, zur Last legen, Schuld geben. c) einreihen in passive Einem tadelnswerthen, lasterhaften, betrügen, Einem Etwas aufpressen od. weiß machen, ‖ Einen hinter das Licht führen.

To put out. 1. a) hinaus legen, setzen, stellen, thun, bringen, werfen thun od. drängen. b) ausstrecken (die Hand). c) ausdehnen; ausstrecken (die Finger). d) treiben (Wurzeln ꝛc. p. Bäumen). e) ⊖ bekannt machen, herausgeben (ein Buch ꝛc.). 2. ‡ a) austhun, ausleihen, anlegen, auslegen (Geld). b) austreiben, vertagen. c) absetzen; (of) seines Amts) entsetzen. 3. a) auslöschen (ein Licht, Feuer). b) unterdrücken, auslöschen, ausbrechen. 4. ‡ a) to — one's eyes, Einem die Augen ausstechen, ausreißen. b) auslöschen, vernichten, vertilgen. c) Einen irre machen (in Reden ꝛc.).

To put out a thing to do. (Andern) Etwas zu thun geben. To — of order, aus der Ordnung bringen. To — of all hope, Einem alle Hoffnung benehmen. To — one's money to usury, sein Geld auf Wucher geben. To — money to use, Geld auf Zinsen ausleihen, austhun. To — money at compound interest, Geld auf Zinses-Zinsen austhun. To put any one out to service, to apprenticeship, Einen verdingen, in die Lehre geben, aufdingen. To — to a trade, Einen ein Handwerk lernen lassen. To — to a boarding-school, in Pension geben, in eine Kostschule thun (Kinder).

To put over, (to) 1. verweisen (an). Shak. 2. aufschieben, verschieben (auf).

2. The court put over the cause to the next term. Webster.

To put to. 1. hinzulegen, beilegen, hinzusetzen, aufsetzen (an), beifügen, hinzufügen, hinzuthun, hinzumachen (zu). 2. anthun. 3. anbannen (an), anschreien, einhalen. 4. bringen zu, an, in ... 5. ‡ a) anlegen (Hand an Etwas). b) c) to put to it, Einen hören, plagen, reiben, es Einem sauer machen. Einen verdrießen, Einem zuwider, Einem Mühe od. Beschwerde machen; I shall be (hard) put to it, ich werde (viel) Mühe haben, in Verlegenheit sein. β) züchtigen (zeigen), bestrafen. c) anreiben, treiben, nöthigen zu ... d) setzen auf.. (einer Sache übertragen, aussetzen, Preis geben).

To put to the rack or torture, auf die Folter bringen od. spannen. To put to od. unto the sword, umbringen, tödten, über die Klinge springen lassen. To — the cudgel, durchprügeln, abprügeln. To — hazard, aufs Spiel setzen, dem Zufalle übertassen. To put the fate of the army or nation to a battle, das Schicksal der Armee od. Nation auf eine Schlacht setzen. They durst not put it to a battle at sea, sie durften es auf keine Seeschlacht ankommen lassen. To — the fortune of war, es auf das Kriegsglück ankommen lassen. It is to be put to question, whether etc., es läßt sich die Frage aufwerfen, ob ꝛc. The miserable shifts some men are put to, die erbärmlichen Nothmittel, zu denen manche Menschen ihre Zuflucht nehmen müssen. To — a stand, ‡ aufhalten. To — in Verlegenheit setzen, ärre machen, aufs Aeußerste treiben. To — trial od. to put on trial, vor Gericht bringen od. stellen; prüfen, auf die Probe stellen, probiren. To — the test, Einen auf die Probe stellen, prüfen. To — account, in Rechnung bringen, zur Rechnung setzen. To — auction, in die Auktion geben; versteigern.

To put together, zusammensetzen, zusammenbringen, zusammenstellen (Begriffe ꝛc.); zusammennehmen, zu einer Summe od. Masse verbinden, zusammenthun.

To put up. 1. a) aufstellen, aufsetzen, aufsetzen (Waaren ꝛc.). b) aufhängen, aufstecken, hinaufthun. 2. ‡ a) Etwas in Vorschlag, auf das Tapet bringen. b) (to) richten (eine Bitte ꝛc. an Einen), Einem übergeben, überreichen, vortragen, vorbringen (ein Gesuch ꝛc.). 3. * aufstreiben, auftreiben. 4. ‡ * wachen od. aufschieben machen. Bacon. 5. a) einstecken (einen Degen ꝛc.). b) bergen, decken, (od. auch) verstecken. Shak. c) aufheben (sammeln); zurücklegen (Geld ꝛc.). d) einpacken, verpacken. e) zusammennehmen, sammeln. 6. ‡ einstecken (eine Beleidigung), geduldig ertragen, verschmerzen; (gerühmt, to — with, ſ. unten).

6. Such national injuries are not to be put up, but when the offender is below resentment. Addison.

To put up a claim to a thing, um eine Sache Anspruch machen. To — to sale or auction, zum Verkauf, zur Versteigerung aufstellen, auslegen. To — a refusal, eine abschlägige Antwort bekommen. To — a vessel for freight, ein Schiff zur Ladung vermerken. To — goods, Waaren, a) einpacken, verpacken, b) einkaufen, einthun, einlegen. To — for public sale, zum öffentlichen Verkaufe ausgeben. To — one's lip, die Lippe aufwerfen.

To put upon. 1. a) Einem auflegen, auferlegen. b) Einem zufügen, anhängen: anhängen; ſ. to put on 2. Einen bewegen, antreiben (zu), bringen zu ...

Will you put it upon that issue, wollen Sie es dabei bewenden lassen?

Put, pŭt, pŭt, v. n. 1. * gehen, sich bewegen. 2. (to) fegen, flattern (nach). 3. treiben, sprossen, Sprossen treiben, ausschlagen.

1. When the air first puts up. Bacon.

To put to sea, in See stechen od. gehen, unter Segel gehen.

To put forth, 1. sich hervorbewegen. 2. (Mar.) auslaufen (v. Schiffen). Shak. 3. treiben, hervorsprossen, wachsen. Bacon.

To put in, 1. sich hinein od. einwärts bewegen. 2. (Mar.) (at) einlaufen (in, zu) 3. ‡ a) * auftreten. b) sich eindrängen. c) (for) einkommen, anhalten, sich bewerben (um), sich melden (zu). Locke. d) Anspruch

PUT

machen (auf. e) (for) = sich vereinigen (mit), sich gesellen (zu).

If a man should put in to be etc. = wenn Einer ... werden wollte. To – for a harbor, in einen Hafen zu kommen, einzulaufen suchen.

To put into a port, einen Hafen anlaufen. To put off, sich segelfertig machen, vom Lande abstoßen, absegeln, unter Segel gehen. To put on, zufahren; zugehen, sich eilen, forteilen. [gehen.

To put out, auslaufen, unter Segel

To put over, (to) überschiffen, überfahren, übersetzen, überkommen (nach).

To put up, 1. sich vorwärts bewegen; (to) = sich einem nähern, auf Einen zu gehen, zu treten. Swift. 2. = als Bewerber auftreten, sich melden; (for) anhalten (um), sich melden (zu einer Stelle). 3. (at) einkehren, Einhalten (in einem Gasthofe). 4. (to) [Seehandel] laden (in Ladung liegen) nach ...

3 We put up at the Golden Ball.

To put up with, 1. (eine Beleidigung) einsticken, geduldig ertragen, verschmerzen. 2. fürlieb nehmen, sich begnügen (mit).

2. To put up with bad fare.

Put, s. 1. der (üble) Fall; z. B. A forced –, ein Nothfall; upon forced –, aus Zwang, im Nothfalle; 'tis a forced –, es ist eine Nothwendigkeit, ein Muß. 2. (auch put) ein Kartenspiel.

Put, put, (v. pwt.) s. der Tropf, Pinsel, dumme, einfältige Mensch.

Put, (fr. putain) s. die Hure, öffentliche Dirne.

Put, v. n. [Dertl.] strauchen, kolpern.

Putage, pû'tâdje, s. [Rechtsspr.] die Hurerei (v Seiten eines Frauenzimmers).

Putanism, pû'tânizm, s. das Hurenhandwerk, Hurenleben; die Hurenwirthschaft. [vorment, vermeintlich.

Putative, pû'tâtiv, (l. puto) adj.

Putid, pû'tid, (lat.) adj. gemein, niedrig, schändlich.

Putidness, pû'tidnês, s. die Gemeinheit, Schandlichkeit, Niedrigkeit, Niederträchtigkeit.

Putlog, pût'lôg, s. [Zimmerl.] a) die Ausstlange, der Ausstoam, das Ausstholz. b) das Ausstloch.

Put-off, pût-ôf, s. 1. die Ausflucht. 2. der Aufschub. [adj. flüchtig, faul.

Putredinous, pûtrê'dinûs, (lat.)

Putrefaction, pûtrêfâk'shûn, (l.) s. die Fäulung, Fäulnis.

Putrefactive, pûtrêfâk'tiv, adj. 1. faulend, faul machend, in Fäulnis bringend. 2. zur Fäulung gehörig. [ruch.

Putrefactive smell, der faule Geruch.

Putrefy, pû'trêfi, (lat.) v. n. 1. faulen, in Fäulnis bringen, faul machen. 2. ± a) ? verpesten (die Luft &c.). Shak. b) reimer Sache) Verderben bringen. 3. [Med.] in Fäulnis bringen.

Putrefy, v. a. 1. faulen, verfaulen, in Fäulnis übergehen. 2. ± (with) in Fäulnis übergehen, verderbt werden (durch).

Putrefying, pû'trêfîing, } s.

Putrescence, pûtrês'sêns, } die Fäulnis, Fäulung, das Faulen.

Putrescent, pûtrês'sênt, adj. 1. faulend, verfaulend. 2. zum Fäulungsprozesse gehörig, faul (v. Geruche &c.).

PYG

Putrescible, pûtrês'sêbl, adj. faulbar. [Geruch &c.).

Putrid, pû'trid, (l.) adj. faul (Fleisch, Putrid fever, [Med.] das Faulfieber. To turn –, faulen, faul werden.

Putridness, pû'tridnês, } s. die

Putridity, pûtrid'êtê, } Fäule, Fäulnis.

Putry, pû'trê, (lat.) adj. † faul.

Putted a stane, (schott.) pitched a stone.

Putting the stane, (schott.) a very old Scottish and northern gymnastic exercise.

Putter, pût'tûr, s. Einer, der legt, setzt, stellt, treibt, bringt &c.

Putters of cases, die, welche Fälle setzen. –on, der Aufwerfer, Anstifter. Shak. –out, 1. der Ausleiher. Shak. 2. [Handel] der Faktor in Fabriken, eine Art Lagerdiener, i. übrigens to put out.

Putting, pût'ting, s. das Setzen, Stellen, Legen &c., f. to put. – in cash, die Einzahlung, Einzahlung. – on, der Antrieb, die Anstiftung.

Putting-stone, 1. [Schottl.] ein großer Stein von den Ufern großer Häuser, den man um die Wette fortschnudert, um so seine Stärke zu erproben. 2. [Dertl.] der Eckstein von Häusern. [Weihe.

Puttoc, pût'tûk, s. [Dertl.] der

Puttock, pût'tûk, f. Futtoc.

Putty, pût'tê, (sp. u. port. potea) s. 1. die Zinnasche. 2. der Glaserkitt. 3. † a) der Braunstein (der Töpfer). b) die Glasurerde.

Putty, v. a. [Dertl.] glasiren; kitten.

Puzzel, pû'zzl, (v. lt. puzzo) s. die liederliche Dirne. Shak.

Puzzle, pû'zzl, (v. pose) v. a. 1. verwirren, verwickeln; irre machen. 2. in Verlegenheit setzen, verlegen machen, beunruhigen. [unruhigen wegen ...

To puzzle one's self with ..., sich beTo puzzle one's self with ..., sich beunruhigen wegen ...

Puzzle, v. n. irre oder verwirrt sein.

Puzzling, hinnlos.

Puzzle, s. 1. die Verwirrung, Verwickelung, der Wirrwarr. 2. die Verlegenheit.

To put any one in a deadly puzzle, Einen in eine tödtliche Verlegenheit setzen.

Puzzle-headed, (im Kopfe) verwirrt.

Puzzler, puz'zlur, s. Einer, der verwirrt, in Verlegenheit setzt, irre macht.

Puzzolan, puz'zôlan, } s. die

Puzzolana, puzzôlâ'nâ, } Pitzpflanzerde.

Pyat, [Dertl.] magpie.

Pycnite, pik'nite, (gr. pyknos) s. [Mineralg.] der Pyknit, Stangenstein.

Pycnostile, pîk'nôstîle, (gr.) s. [alt. Archit.] das dichtsäulige Gebäude.

Pye, pî, (f. Pie) s. die verworrene Masse; [Typogr.] der Zwiebelsatz, der Zustand, da die Schriftsorten unter einander geworfen sind.

Pye, s. [Ornith.] die Elster; f. Pie.

Pygarg, pî'gârg, } (gr.) s. i.

Pygargus, pîgâr'gûs, } [Ornith.] der gemeine Baumadler, Weißschwanz. 2. p der Rehbock.

Pygmean, pîgmê'ân, adj. pigmäisch, zwergartig.

PYR

Pygmy, pîg'mê, (gr.) s. der Pigmäe Zwerg. [Waldgott, Waldteufel.

Pygmy-ape, [Zool.] der Waldteufel,

Pyket, (schott.) picked.

Pylagore, pî'lâgôre, s. [alt Griechent.] der Polagor.

Pyle, a pyle o' caff, (schott.) a single grain of chaff.

Pyloric, pîlôr'îk, adj. [Anat.] zum Pförtner, unterm Magenmunde gehörig. – artery, [Anat.] die Pulsader des Pförtners.

Pylorus, pîlô'rûs, (gr.) s. [Anat.] der Pförtner, rechte od. untere Magenmund.

Pyracanth, pîr'âkânth, (gr.) s. [Bot.] der feurige Busch, Feuerdorn, stachelige Mispelbaum, Feuerdorn.

Pyrallolite, pîrâl'lôlite, (gr.) s. [Mineralg.] der Pyrallolit.

Pyramid, pîr'âmid, (gr.) s. 1. [Geom.] die Pyramide, Spitzsäule. 2. pl. die ägyptischen Pyramiden.

Pyramidal, pîrâmi'dâl, } adj.

Pyramidic, pîrâmid'îk, }

Pyramidical, pîrâmid'ikâl, } pyramidatisch, spitzsäulig; [Bot. u. Anat.] pyramidenzisch, pyramidenförmig, pyramidenartig, spitzsäulenartig; [Anat.] – muscle, der Spitzsäulenbauchmuskel; [Math.] – numbers, die Pyramidenzahlen.

Pyramidically, pîrâmid'ikâlê, adv. pyramidatisch.

Pyramidoid, pîrâm'idôid, } s.

Pyramoid, pîr'âmôid, } [Geom.] die Pyramidoide; (beim) der paralelopipedische Kegel.

Pyramis, pîr'âmis, s. die Pyramide.

Pyre, pîre, (lat.) s. der Holzstoß, Scheiterhaufen. [nâisch.

Pyrenean, pîrênê'ân, adj. pyre-

Pyrenees, pîrênêz', (gr.) s. pl. [Geogr.] die Pyrenaen. [der Pyrenit.

Pyrenite, pîr'ênite, s. [Mineralg.]

Pyretic, pîrêt'îk, s. die Fieberarzenei. [die Fieberlehre.

Pyretology, pîrêtôl'ôjê. (gr.) s.

Pyrgom, pîr'gûm. s. [Mineralg.] id., der Faßstein. [brünstorng.

Pyriform, pîr'êform, (lat.) adj.

Pyritaceous, pîrêtâ'shûs, adj. kiesartig, zum Kies gehörig.

Pyrite, pîr'îte, (gr.) pl. Pyrites, sonst auch pyrites im sing.. s. [Mineralg.] der Kies.

Copper-pyrite, der Kupferkies. Martial –, iron–, der Pyrit, Eisen–, Schwefelkies. Striated –, radiated –, der Strahlkies. Magnetic–, hepatic–, liver–, der Leberkies. Arsenical –, der Arsenikkies.

Pyritic, pîrît'îk, } adj. kiesig,

Pyritical, pîrît'ikâl, } kiesartig, kiesig.

Pyritous, pîr'ûtûs, } sicht, zum Kies gehörig. [adj. kieshaltig.

Pyritiferous, pîrîtif'êrûs. (gr.)

Pyritize, pîr'îtîze, v. a. in Kies verwandeln.

Pyritology, pîrêtôl'ôjê. (gr.) s. die Lehre od. Beschreibung von den Kiesen, Pyritologie.

Pyrocritic, pîrôkrît'îk, adj – acid, [Chem.] die brenzliche Zitronensäure.

Pyro-electricity, pîrô-êlêktrîs'sêtê. (gr.) s. die Pyro-Elektrizität

Pyroets, pir'rŏĕts, (fr. pirouettes) *s. pl.* (Neutr. der Pirouetten, Kreiswendungen, gen. Kreisschwünge. [id. Art Dippfid.

Pyrogom, pir'ŏgŭm. *s* (Mineralg.)

Pyrolaty, pirŏl'ătŭrē. (gr.) *s.* die Feueranbetung, Feuerverehrung, der Feuerdienst

Pyroligneous, pirŏlig'nēŭs. }
Pyrolignic, pirŏlig'nik. }
Pyrolignous, pirŏlig'nus. }
(v. gr. pyr u. lignum) *adj.* – acid. (Chem.) die brenzliche, brenzlichte, brandichte Holzsäure.

Pyrolignite, pirŏlig'nīte. *s.* (Chem.) brenzlichtes od. brenzlicht holzsaures Salz.

Pyrolithic, pirŏlith'ik. (gr.) *adj.* – acid. (Chem.) die brenzliche, brenzlichte Steinsäure.

Pyrologist, pirŏl'ŏjist. (gr.) *s.* der Pyrolog, Anhänger der Lehre von der latenten Wärme.

Pyrology, pirŏl'ŏjē. (gr.) *s.* die Feuerlehre, Pyrologie.

Pyromalate, pirŏm'ălāte. *s.* (Chem.) brenzlichtes od. brenzlicht apfelsaures Salz.

Pyromalic, pirŏmă'lik. (gr. pyr u. lat. malum) *adj.* – acid. (Chem.) die brenzliche, brenzlichte Apfelsäure.

Pyromancy, pir'ŏmănsē. (gr.) *s.* die Feuerwahrsagerei.

Pyromantic, pirŏmăn'tik. *adj* pyromantisch, zur Feuerwahrsagerei gehörig.

Pyromantic, *s.* der Feuerwahrsager.

Pyromeconic, pirŏmēkŏn'ik. *adj.* (Phys.) der Pyrometer, Feuermesser.

Pyromeconite, pirŏmēkŏnīte. *s.* (Chem.) brenzlich schleimsaures Salz.

Pyromucous, pirŏmū'kus. *adj.* (Chem.) – acid. die brenzlichte, brandichte Schleimsäure.

Pyrope, pir'ŏpe. (gr. *s.* (Mineralg.) der Pyrop, Karfunkel, edle Granat.

Pyrophane, pir'ŏfāne. (gr.) *s.* (Mineralg.) der Pyrophan.

Pyrophanous, pirŏf'ănŭs. *adj* pyrophan, in der Wärme od. am Feuer durchsichtig (geworden).

Pyrophorous, *adj.* zum Pyrophor gehörig, pyrophorartig.

Pyrophorus, pirŏf'ŏrŭs. (gr. *s.* (Chem.) der Pyrophor, Luft-, Selbstzünder.

Pyrophysalite, pirŏfis'ălīte. *s.* (Mineralg.) der Pyrophysalit.

Pyrorthite, pirŏr'thīte. *s.* (Mineralg.) der Pyrorthit.

Pyroscope, pir'ŏskŏpe. (gr. *s.* (Chem.) das (der) Pyroskop, Luft-, Selbstzünder.

Pyrosmalite, pirŏs'mălīte. *s.* (Mineralg.) der Pyrosmalit.

Pyrotartaric, pirŏtăr'tărik. }
Pyrotartarous, pirŏtăr'tărŭs. }
adj. – acid. (Chem.) die brenzliche Weinsteinsäure.

Pyrotartrite, pirŏtăr'trīte. *s.* (Chem.) brenzlichtes weinsteinsaures Salz.

Pyrotechnic, pirŏtek'nik. }
Pyrotechnical, pirŏtek'nĕkăl. }
adj pyrotechnisch.

Pyrotechnics, pirŏtek'niks. *pl.* }
Pyrotechny, pir'ŏtĕknē. }
s. die Feuer-, Feuerwerks-, Feuerwerkerkunst, Pyrotechnie.

Pyrotechnist, pirŏtek'nist. *s.* der Feuerkünstler, Pyrotechniker.

Pyrotic, pirŏt'ik. *s.* (Med.) das Brennn, Aetzmittel, brennende, ägende Mittel.

Pyroxene, pir'ŏksēne. *s* (Mineralg., der Pyroxen, Augit.

Pyroxenic, pirŏsen'ik. *adj.* zum Pyroxen, Augit gehörig.

Pyrrhic, pir'rik, (gr.) *s.* 1. (Poet.) der Fuß von zwei kurzen Silben, Pyrrhichius. 2. der Waffentanz, Schwerttanz, pyrrhische Tanz. [Pyrrhus

Pyrrhin, pir'rin. *s.* (Chem.) das

Pyrrhonic, pirrŏn'ik. (Pyrrhoneanus *adj.* pyrrhonisch.

Pyrrhonism, pir'rŏnizm. (v. Pyrrho) *s.* die Pyrrhonismus (die Zweifellehre, der Zweifelgeist.

Pyrrhonist, pir'rŏnist. *s.* der Pyrrhonianer, Zweifler, Skeptiker.

Pythagorean, pithăgŏr'ēăn. *s* }
Pythagoric, pithăgŏ'rik. }
Pythagorical, pithăgŏ'rĕkăl. }
adj. pythagorisch. – table. das Einmaleins, die Einmaleins-Tabelle.

Pythagorism, pithăg'ŏrizm. *s* die Lehre u. Meinungen des Pythagoras.

Pythian, pith'ēăn. (v. gr. Pytho) *adj.* pythisch.

Pythoness, pith'ŏnĕs. *s.* 1. die Wahrsagerin, Zauberin. 2. (Beiw. Ornat) die Priesterinn Pythia. [sagerisch.

Pythonic, pithŏn'ik. *adj.* wahr-

Pythonist, pith'ŏnist. *s.* der Zauberer, Wahrsager.

Pyx, piks. (gr. pyxis) *s.* 1. (röm. kath. Kirche) die Monstranz. 2. (Mar.) das Kompaßhäuschen.

Q.

Q, kū. (Mittaut) 1. *s* das D. q. 2. als Zahlzeichen steht **Q** für 500, *Q* für 500,000. 3. im Abkürzungen steht **Q**: a) for quantity, quantum. das Quantum, so viel, so viel als. b) for question. Queen. c) für quadrans. Fahrthung; der Mathematikerm: Q. E. D., quod erat demonstrandum; Q. E. F., quod erat faciendum; Qy., query, Frage; in den alten Schriftstellern: Q. fur Quintus, Quintius; Quint. für Quintilius; Quaes. für quaestor. [thyol, die Quappe, Aalraupe.

Quab, kwŏb. (spl. kwab) *s.* (Ich-

Quachilto, kwatshil'tō. *s* id. ein brasilianischer Vogel.

Quack, kwăk. (lat. quaxo, coaxo; gr. koakso) *v. n.* 1. quaken, quäken. 2. *t* quacksalbern, den Marktschreier machen; (of) ein großes Geschrei machen von ...

Quack, *s.* 1. der Quacksalber, Marktschreier, Afterarzt. 2. der Marktschreier überhaupt.

Quack-doctor. der Quacksalber. – medecine. die Quacksalberei, Wunderar zenei.

Quackery, kwăk'kūrē. *s.* die Quacksalberei, Marktschreierei. [Quacksalbern.

Quacking, kwăk'king, *s.* das

Quackish, kwăk'kish. *adj.* marktschreierisch. – Quackishness, *s.* die Marktschreierei. [Quacksalberei.

Quackism, kwăk'kizm. *s* die

Quackled, kwăk'ld. *t adj.* bei

Quackened, kwăk'nd. } nahe erstickt, erwürgt.

Quacksalver, kwăk'sălvŭr. *s* der Quacksalber, Afterarzt, Marktschreier.

Quad, kwŏd. (bell. kwaad) *adj* † böse, schlimm, übel.

Quadragene, kwŏd'răjēne. (lat. quadrageni) *s.* (rom. kath. Kirche, ein vierzigjähriger päpstlicher Ablaß.

Quadragesima, kwŏdrăjĕs'sēmă. (lat.) *s.* (Engl. lit. Kal.) die Fastenzeit, Fasten. [tag Invokavit. Quadragesima-sunday, der Sonn-

Quadragesimal, kwŏdrăjĕs'sēmăl. *adj.* vierzigtägig, zur Fastenzeit gehörig, in der Fastenzeit gebräuchlich.

Quadragesimals, kwŏdrăjĕs'sēmălz. *s. pl.* (ehemals) Opfer, die auf Altäre der Hauptkirche dargebracht wurden.

Quadrangle, kwŏd'răngg'l. (lat. *s.* (Optik) das Viereck.

Quadrangular, kwŏdrăn'gūlŭr. *adj.* (Bot. u. Geom.) viereckig, viereckig

Quadrant, kwŏd'rănt, (lat.) *s.* 1. das Viertel (der vierte Theil). 2. (Geom., der Viertelkreis, Viertelzirkel, Quadrant, Quadrogen. 3. der Quadrant (im mathem. Werkzeug).

Quadrantal, kwŏdrăn'tăl. *adj.* zu einem Quadranten gehörig; in dem Viertelkreise enthalten – circle, (Geom.) ein sphärisches Dreieck, dessen eine Seite gleich ist einem Viertelskreise.

Quadrantal, *s.* (röm. Alterth.) ein viereckiges Gefäß zu Maß, ursprünglich Amphora genannt, das 80 Pfd. Wasser enthielt.

Quadrat, kwŏd'răt, (lat.) *s.* 1. (Typogr.) das Quadrat, m – quadrats, Gevierte Ausschließungen auf ein Gevierte, n – quadrats, Halbgevierte, Ausschließungen auf $^1/_2$ Gevierte. 2. das Quadrat (ein math. Werkzeug).

Quadrate, kwŏd'răte. *adj.* 1. viereckig, geviert, Quadrat... 2. in einer gleiche Theile theilbar, Quadrat... 3. *t* zu passend, angemessen, recht, bequem, gerade, billig, redlich.

Quadrate, *s.* 1. das Quadrat, Viereck, Gevierte. 2. (Astrol.) der gevierte Schein, Gevierte, Quadratschein.

Quadrate, *v. n.* (with, passen (mit, zu), sich schicken (zu, [vert, quadratisch.

Quadratic, kwŏdrăt'ik. *adj.* ge-

Quadratic equation, die quadratische Gleichung. [ratische Gleichung.

Quadratic, *s.* die gevierte od. quadratische Gleichung.

Quadratrix, kwŏdrăt'riks. *s.* 1. die viereckige Figur, das Quadrat. Barlee 2. (Geom., die Bierung. Quadratinie.

Quadrature, kwŏd'răture, *s.* 1 die Quadratur, Bierung. 2. die Bierung, das Quadrat, Viereck 3 (Astron.) der Gevierte, Quadratschein, der gevierte Schein.

Quadrel, kwŏd'rĕl. (it. quarrello

s. [Archit.] ein viereckiger künstlicher Stein aus Kalkerde.

Quadrennial, kwâdrèn'nèâl. (lat.) *adj.* 1. vierjährig. 2. vierjährlich. — *adv.* Quadrennially, vierjährlich, einmal in vier Jahren [werden können.

Quadrible, kwâ'drèbl. *adj.* geviert

Quadricapsular, kwâdrèkâp'shûlâr. (lat.) *adj.* [Bot.] vierfächrig.

Quadridecimal, kwâdrèdès'èmâl. *adj.* [Krystallogr.] quadrivigesimal.

Quadridentate, kwâdrèdèn'tâte. *adj.* [Bot.] vierzähnig.

Quadrifid, kwâd'rèfid. (lat.) *adj.* [Bot.] vierspaltig.

Quadrijugous, kwâdrèjû'gûs. (lat.) *adj.* Bot. vierfach gepaart, geviervaart.

Quadrilateral, kwâdrèlât'èrâl. *adj.* [Stereom.] vierseitig. — s. die vierseitige Figur das Viereck.

Quadrilateralness, kwâdrèlât'èrâlnès. s. die Vierseitigkeit.

Quadriliteral, kwâdrèlit'èrâl. *adj.* aus vier Buchstaben bestehend.

Quadrille, kâdril'. kwâdril'. (fr. Wa s. Kartensp. u. Tanz) die Quadrille.

Quadrilobate, kwâdrèlô'bâte. *adj.* [Bot.] vierlappig.

Quadrilobed, kwâdrèlôbd'. *adj.* [Bot.] vierlappig.

Quadrilocular, kwâdrèlôk'ûlâr. *adj.* [Bot.] vierfächerig. [Seller.

Quadrin, kwâd'rin. (lat.) s. der

Quadrinomial, kwâdrènô'mèâl. *adj.* [Algebr.] viernamig, vierthellig, vierglledrig.

Quadripartite, kwâdrèp'pârtîte. (lat.) *adj.* vierthellig, in vier getheilt. — *adv.* Quadripartitely, vierthellig, in vier Abtheilungen.

Quadripartition, kwâdrèpârtish'ûn. s. die Vierthellung, Theilung in vier.

Quadriphyllous, kwâdrèfil'lûs. *adj.* [Bot.] vierblätterig.

Quadrireme, kwôd drèrême. (l.) s. die vierruderige Galeere.

Quadrisyllable, kwôdrèsil'lâbl. (lat.) s. das viersilbige Wort.

Quadrivalve, kwôd'drèvâlv. od.

Quadrivalvular, kwôdrèvâl'vûlâr. *adj.* [Bot.] vierklappig.

Quadrivalves, kwôd'drèvâlvz. s. *pl.* das Thor, die Thüre mit vier Flügeln.

Quadrivial, kwâdriv'èâl. (lat. quadrivium) *adj.* vier in einem Punkte zusammenlaufende Wege habend. — streets, wo vier Wege od. Straßen zusammenstehen.

Quadroon, kwâdrôôn'. (v. lat. quatuor s. [Span. Amerika] das Kind einer Mulattinn von einem Weißen.

Quadruman, kwâd'rûmân, (lat.) s. [Zool.] das vierhändige Thier.

Quadrumanous, kwôd'drûmânûs. *adj.* [Zool.] vierhändig.

Quadruped, kwôd'drûpêd, (lat.) *adj.* vierfüßig. — s. das vierfüßige Thier.

Quadruple, kwôd'drûpl. (lat.) *adj.* vierfach.

To make quadruple restitution for... Etwas vierfach vergüten, wieder ersetzen. To receive the amount, den vierfachen Betrag erhalten, bekommen. [drupel.

Quadruple, s. [Münzw.] der Qua-

Quadruple, v. *a.* vervierfachen.

Quadruplicate, kwâdrû'plèkâte. *v. a.* vervierfachen.

Quadruplicate, *adj.* vierfach.

Quadruplication, kwôdrûplèkâ'shûn. s. die Vervierfachung. [vierfach.

Quadruply, kwôd'drûplè. *adv.*

Quaere, kwê'rè, (lat. = rage! es frage sich) s. query.

Quaestor, s. quæstor.

Quaff, kwâf. (alt. quaf, kwof. ziehen) *v. a.* trinken, trinklich od. in großen Zügen trinken; toll, tapfer einen Zug hinunterstürzen.

Quaff. s. das gehen, der trinken.

Quaff, s. 1. der Schluck. 2. ✝ das Trinkgeschirr. [Becher, Schöpfer.

Quaffer. kwâf'fûr. s. der Trinker,

Quaffer. v. *a.* ✝ fühlen, unempfinden, schmecken. [fyhg, weich.

Quaggy, kwâg'gè *adj.* morsig, sumpfig.

Quagmire, kwâg'mîre. s. der weiche Boden, Sumpf, Moorboden.

Quahaug. kwahôg'. s. Nordam.) ○ eine Art Auster. [cup.

Quaich, (schott.) small drinking

Quaid. kwâde. (für quailed) *adj.* niedergeschlagen, niedergedrückt, muthlos.

Quail, kwâle. (angelf. cwellan; quälen; v. a. 1. ✝ sinken, zergehen (v. Muthe). 2. ✝ den Muth sinken lassen, zagen, verzagen, erschlaffen, schwachen; trauern, sich harmen. 3. ✝ zaudern.

Quail, v. *n.* 1. ✝ niederschlagen. 2. schämen, bandigen; ✝ Quell.

Quail, str. caille; v. *a.* gerinnen od. der Milch. [Bailey.

Quail, (fr. caille) *s.* 1. [Ornith.] die Wachtel. 2. ✝ die Metze, Buhlerine. Shak.

Quail-pipe. 1. die Wachtelpfeife, der Wachtelruf. 2. ⊖ die Wiederjagung.

Quailing, kwâle'ing. *adj.* ✝ bange. — s. ✝ das Zagen, Verzagen, Vergehen.

Quaint, kwânt. (alts. coint; arm. coent. coant) *adj.* 1. nett, schmuck, niedlich, zierlich, sauber, artig, fein. 2. gezirt, gesünstelt, gezwungen, gemacht (unfein, affektirt). 3. ✝ lustig, spaßhaft. Chaucer. 4. künstlich, geschickt, fein ausgedacht, fein ausgesonnen. Shak. 5. (gewöhnl.) sonderbar, seltsam, wunderlich.

Quaintly, kwânt'lè. *adv.* 1. nett, zierlich, artig, niedlich. 2. fein, künstlich. 3. sinnreich, auf eine feine Art.

Quaintness, kwânt'nès. s. 1. die Zierlichkeit, Niedlichkeit, Nettigkeit, Artigkeit. 2. das Gezierte, Gekünstelte, die Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

Quake, kwâke, (angelf. ewacian; äth. hwyka; quakelu) *v. n.* 1. sich zitternd hin u. herbewegen; [Derri.] quabben. 2. (withsittern, schüttern, beben vor Furcht &c.).

2. A person quakes with fear or terror, or with cold. Webster.

Quake, v. *a.* ✝ erschüttern, erschrecken.

Quaker, s. das Zittern, Beben, die zitternde Bewegung, Erschütterung.

Quaker, kwâ'kûr. s. [schriftl. Sette] der Quäker. Shaking —, [andere rel. Sekte] der Zitterer.

Quakerism, kwâ'kûrizm. *s.* die Quakerey

Quakery, kwâ'kûrè. } Quäkerei das Quäkerthum

Quakerlike, kwâ'kûrlike. } *adj.* quäkerisch.

Quakerly, kwâ'kûrlè. }

Quaking, kwâ'king. *adj.* zitternd, bebend. — s. das Zittern, Beben. [qaas.

Quaking-grass. [Bot.] das Zittergras

Qualifiable, kwôl'lèfiâbl. *adj.* gemildert, eingeschränkt, gemäßigt bestimmt, modificirt werden könnend.

Qualification, kwâlèfèkâ'shûn. (lat.) s. 1. die Beeigenschaftung, Bestellung, Eigenschaftsbeilegung, Benennung. 2. (Etwas, das zu Etwas geschickt macht) die Eigenschaft. 3 (im gelehrt. Sinne) die nöthige Eigenschaft, das nöthige Besitzthum, um ein öffentliches Amt bekleiden zu können, 4. a) die Verminderung, Einschränkung, Beschränkung; Bestimmung, Modifikation. b) die Dämpfung, c) die Mäßigung. Shak.

2. Integrity and talents should be considered as indispensable qualifications for men entrusted with public affairs. Webster.

There is no qualification for government but virtue and wisdom. Tugend und Weisheit allein sind die zum Regierungsgeschäfte nöthigen Eigenschaften. Qualification of mind, Geistesfähigkeiten.

Qualified, kwôl'lèfid, *adj.* 1. geeignet. 2. bestimmt, eingeschränkt, [Rechtsspr.] bedingt.

Well qualified, mit guten Eigenschaften, gute Eigenschaften besitzend. In a — sense, mit einigen Einschränkungen.

Qualifiedness, kwôl'lèfidnès. s. der Zustand, da Jemand od. Etwas wozu geeignet ist.

Qualifier, kwôl'lèfiûr. s. Einer, der, das, was beeigenschaften, wozu qualifiziert, einschränkt, mildert, modifiziert.

Qualify, kwôl'lèfi. (fr. qualifier) *v. a.* 1. a) beeigenschaften, qualifiziren, mit Eigenschaften begaben. b) Einem den Titel eines ... od. gewisse Eigenschaften beilegen, Einem denselben, benennen. 2. (vor) qualifiziren, tauglich, tüchtig, geschickt machen (zu). 3. zur Bekleidung eines Amts, zur Ausübung eines Gewerbes tauglich machen, qualifiziren. 4. a) mildern, mäßigen. b) beschränken, einschränken, bestimmen, modifiziren. c) dämpfen (Töne; die Hitze &c.).

To qualify one's self. 1. sich benennen, sich nennen, den Titel annehmen, sich der Titel eines ... beilegen, sich ausgeben für.. 2. (for) sich qualifiziren (zu); sich eignen (zu) To — a man to kill game. Einem die Jagdgerechtigkeit verleihen; to be qualified to kill game. die Jagdgerechtigkeit besitzen.

Quality, kwôl'lètè. (lat.) s. 1. die Beschaffenheit (einer Sache); Qualität, Güte (einer Waare). 2. die Eigenschaft (einer Person od. Sache). 3. *pl.* a) (auch *sing.*) die Gemüthsart, Gesinnung, Sinnesart. Shak. b) die Eigenschaften, Talente; Kräfte. 4. (of) die Eigenschaft (als). 5. der Rang, Stand; in. in engerer Bedeutung) der Stand, vornehme Stand. 6. Leute von Stande, Standespersonen. Addison. 7. a) das Gewerbe, der Stand. b) die Genossenschaft, Zunft.

3. a) To night we'll wander through the streets, and note

The qualities of people. Shak.

4. The attorney partakes of both qualities, that of a judge of the court, and that of attorney-general. Bacon.

People of every quality. Leute aus allen Ständen. **Persons of —,** ladies of —, Standesperſonen, Leute, Damen von Stande. **Bad qualities,** ſchlimme Eigenſchaften, Laſter. **Good qualities,** gute Eigenſchaften, Talente, Tugenden. **The qualities of horsemanship,** dancing and fencing, die Talente im Reiten, Tanzen und Fechten, die Eigenſchaften als Reiter, Tanzer und Fechter.

Qualm, kwâm, (holl. kwaal; Qualm) *s.* 1. die Wallung (des Blutes ꝛc.). 2. † a) (of) der Anfall, Anfloß, die Anwandlung (von); Anwandlung von Uebelkeit, die Uebelkeit, das Uebelſeyn. b) — of conscience, der Gewiſſenszweifel, Scrupel.

2. a) Qualms of heart-sick agony. Milton.

The nauseous qualms, die uebelkeitlichen Anwandlungen von Uebelkeiten. **I had a cold — come over my heart,** ich fühle mein Herz plötzlich von Kälte ergriffen.

Qualmish, kwâm'iſh, *adj.* Uebelkeit empfindend, von einer Anwandlung von Uebelkeit ergriffen.

I am qualmish, es wird mir übel, mir mit wieder (Etwas).

Qualmishness, kwâm'iſhnés, *s.* die Anwandlung von Uebelkeit, die Uebelkeit.

Quamoclit, kwâm'okklit, *s.* [Bot.] die ſchöne Trichterwinde, rothe Feuerwinde, Kardinalblume.

Quandary, kwón-dâ'ré, *sp.* fr. qu'en dirai-je? *s.* der Zweifel, die Verlegenheit, Unentſchloſſenheit, Unſchlüſſigkeit, Schwierigkeit.

To be in a quandary, ſich weder zu rathen noch zu helfen wiſſen.

Quandary, *v. a* † in Verlegenheit bringen od. ſetzen. Otway.

Quantitative, kwón'tétâtiv, } *adj* **Quantitive,** kwón'tétiv, } quantitativ (ſich auf Menge od. Anzahl beziehend, von einer gewiſſen Größe).

Quantity, kwón'tété, (lat.) *s.* 1. die Quantität, a) das Quantum, die Breite, Menge, Anzahl, Größe, der Umfang, b) das Maß (ein unbeſtimmtes Maß od. Gewicht). **2. a) † der Theil, der Portion,** das Stück. **Shak.** b) die große Portion, große Quantität, der große Theil. 3. [Math., die Größe. 4. [Gramm.] die Quantität, das Silbenmaß, Zeitmaß. 5. [Mus.] das Zeitmaß. 6. [Log.] die Kategorie, der allgemeine Begriff. **Encye.** 7. † das Maß, Verhältniß.

Quantity of motion. [Mech.] die Größe, Stärke od. Kraft der Bewegung. **To hold no —,** kein Verhältniß haben. **To hold —.** Maß halten.

Quantum, kwón'tüm, (lat. **Q.**) *s.* das Quantum, der Betrag, die Summe, das Maß, die Größe, Menge.

Quarantine, kwór'rántéén, (fr. quarantaine) *s* 1. die Quarantaine (Neungungezeit, Geſundheitsprobe. 2. [Rechtsſpr.] die Zeit von vierzig Tagen, während welcher die Wittwe eines Gutsbeſitzers in der Hauptwohnung (mansion-house) ihres verſtorbenen Gatten bleiben darf.

To perform quarantine, to pass (the) —, Quarantaine halten (v. Perſonen u. Schiffen). **To ride at —,** Quarantaine halten (v. Schiffen). [Geſetze.

Quarantine-laws, die Quarantaine-Geſetze.

Quarantine, kwór'rántéén', *v. a.* einem Schiffe ꝛc.) Quarantaine auferlegen.

Quardecane, kwórdékâ, (fr. quatre décan) *s.* der Dreiſchaft.

Quarre, *s.* Quarry.

Quarrel, kwór'ril, (ſp. cuerel; fr. querelle; lat. querela) *s.* 1. der Streit, a) (der Kampf). b) der Zank, Zwiſt, Hader, c) die Rechtsſache, Sache. **Shak.** 2. † der Grund, die Urſache. 3. die Feindſchaft, der Widerwille. 4. (the quarreler) † die ſtreitſüchtige Perſon. **Shak.**

2. He thought he had a good quarrel to attack him. Holingshed.

To have a quarrel to, about (ein Ding), ſich beſchweren über..., mißvergnügt ſein mit..., böſe ſein über... **I have no — to etc.,** ich habe Nichts gegen... **To have a — against...,** Einem nachſtellen. **To pick a — with...,** Streit anfangen mit... **The — between them is to decide which etc.,** ſie ſtreiten ſich darüber, welcher ꝛc. [ſtichtige.

Quarrel-picker, der Zänker, Zänkiſche.

Quarrel, *v. n.* 1. (about) ſtreiten, a) hadern, ſich ſchlagen, ſich raufen (um), b) ſich ſtreiten, zanken, keifen, hadern (um, über; with, mit); (at) zanken (über). **2.** † with: a) in Zweifel ſein (mit), b) rügen (Etwas), c) Etwas einzuwenden haben (gegen), Etwas beſtreiten. d) ſich widerſprechen, mit einander im Widerſpruche ſtehen.

2. a) Our people quarrel with obedience. Shak.

2. d) Some things arise of strange and quarrelling kind.

The foregatt hon, and a snake behind. Cowley.

To quarre, with any one about..., Einem Etwas zum Verbrechen machen. **I will not — with a slight mistake,** wegen eines kleinen Verſehens will ich kein Aufheben machen. **To — in print,** ſich nach den in einem Buche gegebenen Regeln od. Beiſpielen kleiden. **Shak.**

Quarrel, *v. a.* 1. Einen zanken, mit Einem Zank od. Streit anfangen. **2.** (out a) Einen durch einen Streit treiben od. hinausſtreiten, hinausbadern aus.

2. To quarrel a man out of his estate or rights.

Quarreler, kwór'rilur, *s.* der Zänker, Hader. [Zadern, Gezank.

Quarreling, kwór'rilíng, *s.* das

Quarrelous, kwór'rilus, † *adj.* zänkiſch, ſtreitſüchtig, zanfſüchtig. — *adv.* **Quarrelsomely,** zänkiſch, auf eine zanfige Weiſe.

Quarrelsomeness, kwór'rilſumnes, *s.* die Zanfſüchtigkeit, Streitſüchtigkeit.

Quarry, kwór'ré, (fr. carre) *s.* 1. † das Viereck, die Raute; ſ. B. **A — of glass,** eine Glastaute. **2.** † der Pfeil mit viereckiger Spitze. **3.** [Falkn.] der Raub (des Falken); (od. auch) die Jagd, Beute, das (erlegte) Wild (überh.). **Shak.** **4.** das Jägerrecht, Wildrecht (der Hunde). **Encye.**

Quarry, (fr. carrière) *s.* der Steinbruch, die Steingrube.

A stone out of the quarry, ein gebrochener Stein.

Quarry-man, der Steinbrecher.

Quarry, *v. a.* brechen (Steine, Marmor ꝛc.).

Quarry, *v. n.* 1. [Waidmſpr.] das Jägerrecht verzehren. **2.** ⊖ (upon) freſſen, nagen (an).

Quarryings, kwâr'réíngz, *s. pl.* [Steinbauer] abgebrochene Stücke von den in Steingruben bearbeiteten Steinen.

Quart, kwórt, (fr. **Qt.**) *s.* **1.** † der vierte Theil, das Viertel, Quart. **Spenser.** **2.** [Engl.] a) die Quartflaſche (enthaltend $\frac{1}{4}$ Gallone). b) das Quart (= 2 pints od. $\frac{1}{4}$ einer Gallone). **3.** [Fechtkp.] die Quarte.

Quart-bottle, — pot, die Quartflaſche.

Quartan, kwór'tân, (lat.) viertägig. — *s.* 1. das viertägige Fieber, Quartanfieber **2.** das Viertelmaß.

Quartation, kwórtá'shún. *s.* [Chem. u. Metallurg.] das Quartiren.

Quarter, kwór'tur, (fr. quart, quartier; lat. quatuor) *s.* 1. der vierte Theil von Etwas) das Viertheil, Viertel; ſ. B. **The — of an hour or of a mile,** die Viertelſtunde, Viertelsmeile; **the — of a year,** das Jahresviertel, Quartal, Vierteljahr, — **of a nation,** das Himmelsviertel, Hinterviertel, Schöpſenviertel; **four quarter** hind —, das Vorder-, Hinterviertel (eines ſchlachteten Thieres); — **of a pound** (of cheese etc.), ein Viertelspfund, Viertling (Käſe ꝛc.); — **of a hundred,** der Viertelszentner, **28** Pfund (avoir dupois Gewicht), **a — of sugar,** ein Viertelszentner Zucker; — **of a sheet,** das Quartblatt. **2.** (in engerer Bedeutung) das Quartal, Viertelsjahr (in Schulen). **3.** das viereckige Stück, Viertelſtück, Fingerhut, [Zimmerk.] ein Stück Holz von 4 Zoll im Quadrat u. in der Dicke. **4.** [Engl.] das Maß, Quart (= **8** bushels); ſ. B. **A — of wheat,** ein Maß Weizen. **5.** [Aſtron.] das Viertel, Mondsviertel. **6.** [Herald.] die Abtheilung, das Feld, Wappenfeld. **7.** der Haupt-, Kardinalpunkt (des Himmels), die Weltgegend, *pl.* die Weltgegenden, Enden der Welt); dadurch die Gegend, Seite, Ecke, das Revier (überh.); **8.** (in engerer Bedeutung) die beſtimmte Gegend, der beſtimmte Theil einer Stadt, eines Landes; ſ. B. **All quarters of the city,** alle Viertel, Stadtviertel, Stadtquartiere, Reviere; (dahet) **8.** (gewöhnl. **quarters** im *pl.*) die Herberge, Wohnung, das Nachtlager; (u. in engerer Bedeutung) das Einlager, Quartier (der Soldaten). [Mar.] *pl.* die Poſten der Schiffsmannſchaft beim Treffen. **9.** † a) die Stellung, der Poſten; (gewöhnl. im *pl.*) die rechte paſſende Stelle. b) [Mar.] das Quartier (die Lebensſchonung, Gnade. c) † die Schonung; Berückſichtigung; Nachſicht. d) † die Freundſchaft, Eintracht; in —, friedlich, einträchtig. **Shak.** **10.** [Reitk.] a) The — **s of a horse's hoof,** die Hornwände, Quartiere. Fersen, Trachten; falſe —s, eine theilweiſe Verneuerung od. das Nachſchieben des Hufes nach vorhergegangener Verletzung, falſche Quartiere. **11.** [Schiffbau.] das Quartier, Fenſterleder. **12.** [Mar.] a) die Windbiering

Pillen. b) der Raum zwischen dem großen Durchmesser der Aaa u. dem Rad.

9. — To the young. if you give tolerable quarter, you indulge them in idleness and ruin them; that man mit jungen Leuten mit einigermaßen Nachsicht, ist man gegen junge Leute nur halbwegs nachsichtig, so &c. COLLIER.

On the quarter, [Mar.] backstagsweise. The ship has a lat —, das Schiff geht tief mit Wasser. To play on the — of a ship, [Mar.] einem Schiffe in die Windvering schießen. Pipe all hands to quarters, [Mar.] die ganze Schiffsmannschaft auf ihre Posten kommandirt! In this —, in dieser Gegend, hier, hier zu Lande. In southern quarters, im Süden. The fore quarters, hind quarters, [Reitk.] der Vorhand, Nachhand. To change one's quarters, umziehen. To have free —s, unentgeld wohnen. The king's —s, das Hauptquartier des Königs, königliche Hauptquartier. — of assembly, [Mar.] der Sammelplatz für einen auszemander liegende Truppen. Make love keep —, mögt der Liebe die rechte Stelle an. Keep good —, seid wachsam auf eurem Posten. Bacon. To cry — for, um Pardon bitten. To give — , [Mar.] um Quartier oder Pardon geben. To give no —, [Mar.] kein Quartier geben. (He magnified his own clemency, new they were at his mercy, to offer them — for their lives, pabruch, daß er ihnen Quartier, Pardon anbieten ließ. Clarendon. You will meet very ill from him, Sie haben sehr wenig Schonung von ihm zu gewärtigen. Living is a — dearer in the city than in the country, man lebt in der Stadt um ein Viertel theurer als auf dem Lande.

Quarter-badge. [Mar.] die falsche Seitengallerie. — bill, i. [Mar.] die Schlachtrolle. 2. [Schiffen] die Quartaleroberung. — cast. [Reitk.] eine abgeschnittene Wand habend, ohne Wand (v. Pferden). — cloths. s. pl. [Mar.] das Schanzkleid, die Schanzkleider. — day, das Quartal, der Viertelsabstag. pl. die Quartale auch als Zahlungstage). — day-terms, das Quartal als Zahlungstermin. — deck, [Mar.] das halbe Verdeck, halbe Hinterverdeck. — gallery. [Mar.] die Seitengallerie. — gunner, [Mar.] der Kreuzbadmeat. — ladders. s. pl. [Mar.] die Stormleiter. — lanterns, s. pl. [Mar.] die Seitenlaternen am Hinterschiff. — master, a) [Mar.] der Quartiermeister, b) [Mar.] der Schiffmann. — master general, [Milit.] der Generalquartiermeister. — meeting, [Mar.] die Zusammenkunft der Hütte u. Schanze. — piece, i. das viereckige Stück, cum Schreiben das Quartier, Fensterleder. 2. pl [Mar.] die Seitenstücke des Decks. — railing, — rails, [Mar.] die Regelungen der Hütte u. Schanze. — ranger, der Revierjager, Reviergänger. — round, [Reitk.] der Viertelsritt. — sessions, s. pl. [Engl.] die Quartalsitzungen der Friedensrichter, das Quartalgericht. — staff, i. [Engl.] ein langer Stab, den Förster u. Waldwächter im Dienste tragen. 2. ein Stab zur Vertheidigung; to play, or to fight at —, ein Luftgefecht mit dem Stabe anstellen. — tackle. [Mar.] ein Tafel zwischen dem großen Durchmesser der Aaa u. dem Kranick. — wage. die viertelhaberige Viechte. — waiter. [Engl.] ein Hofbeamter, der viertelsjährig den Dienst hat. — wind. [Mar.] der Seitenwind, Backstagswind.

Quarter, *v. a.* 1. viertein, viertheilen (in vier gleiche Theile theilen). 2. ± ab viertheilen. b) spalten, theilen; zerstheilen, zerreißen. 3. in bestimmte Gegenden theilen, eintheilen. 4. beherbergen, unterbringen; [Milit.] einlagern, einliegen, einquartiren ein. u; among, on, over; to be quartered, übernachten, liegen. Shak. 5. ± (on) ergiebig ein über (Einen, z. B. Neben. 6. [Herld.] neben dem Erbwappen im Wappen führen.

3 The sailors quarter'd theaven. Dryden.

4. To quarter troops in the city or among the inhabitants, or on the inhabitants.

6. The coat of Beauchamp quartered by the Earl of Hertford. Peacham

To quarter soldiers on, upon... Einem Soldaten ins Haus legen. To — one's self upon... ± sich nähren von..., sich quartiren auf... Hedbiras. To — arms, [Herld.] die Wappen anderer annehmen u. das Erbwappen aufnehmen. Quartered, in den einzelnen Standpunkten der Abtheilungen sich befindend. Shak.

Quarter, *v. n.* 1. Quartier haben, liegen, einquartirt sein, wohnen. 2. [Reitk.] rechts u. links die Schlesspferen machen.

Quarterage, kwort'tridje. *s.* das Vierteljahr- ... naralgeld.

Quartering, kwort'türing. *s.* 1. die Einquartirung cv. Soldaten. 2. das Liegen cWohnen, Sein. 3. [Herld.] eine Schildabtheilung, die mehrere Wappen enthält.

Quarterly, kwort'türlé. *adj.* 1. ein Viertel enthaltend. 2. vierteljährig, Vierteljahrs ..., Quartal...

The quarterly seasons of devotion, [Engl.] die vier hohen Festen, Quatember.

Quarterly, *adv.* vierteljährlich, quartalweise, alle Vierteljahre.

Quartern, kwort'türn. *s.* das Viertel, der Viertelpint. die Viertelpinte.

Quartile, kwort'til. *s.* [Astron.] der Quartirschein.

Quarto, kwort'o, (lat. quartus) *s.* 1. das Quartformat, die Viertelzahl cv. Büchern). 2. *adv.* book in —, der Quartant, Quartband, Quart, das Buch in Viertel.

Quarto books, der Quartant. [große.

Quartz, kwoatz, (Quarz) *s.* [Mineralg.] der Quarz.

Aerugenous quartz, der Quarzgrün. Violet —, der Amethyst. Spongiform —, der Schwammkiesel. Radiated —, der Federkiesel. Crystallized —, der Bergkrystall. Ferruginous —, der Eisenkiesel.

Quartz-rhombic, der gemeine Feldspath. —rock, der Urquarzfels. —stone, der Quarzsinter.

Quartzy, kwoatz'é. (Quartzose. Quartzous) *adj.* quarzicht, quarzig, quarzartig. [Uebrigens dieses Namens.

Quas, kwas. *s.* [Russ.] ein gemeiner

Quash, kwösh (engeil, cwysaun e. a. quetschen, zerquetschen, drücken, zerdrücken, pressen, zermalmen, zerschlagen, zerschmettern. 2. ± an unterdrücken, dämpfen (einen Aufruhr ꝛc.), unterwerfen. b) vernichten, zerstören. c) [Mar.] (v. Segeln) annulliren, aufheben. β) kassiren, verwerfen (eine Anklage ꝛc.). [schwanken.

Quash, *v. n.* schwabeln; schüttern

Quash, (Nordam. Squash) *s.* der Kürbis, Kürbis.

Quasi, kwá'sl, (l. W.) gleichsam, fast.

Quasi-contract, [Rechtsspr.] der Quasikontrakt, stillschweigende Vertrag, die vertragsmäßige Handlung. — delict, [Rechtsspr.] das Quasidelikt, das Halbvergehen, die einer Vergehung gleichgestellte Handlung.

Quassation, kwössá'shün, (lat.) *s.* das Schütteln, Geschüttelwerden, die Erschütterung.

Quassia, kwösh'shéä. *s.* [Bot.] die Quassie, der Bitterholzbaum. [Quassin

Quassin, kwös'sin. *s.* [Chem.] das

Quat, kwöt. *s.* ± 1. das Bläschen, die Blatter, Finne (auf der Haut). Shak. 2. der wenig verdore Mensch. Shak.

Quat, [Obett] to quit.

Quatch, kwätsh, *adj.* ± flach.

Quater-cousins, kä'terkúzanz. sp. tat. quatuor; fr. quatre) *s. pl.* die weitentfernten Vettern, entfernten Verwandten

They are not quater-cousins. sie sind keine gute Freunde. [Bot.] vierfach.

Quatern, kwö'türn, (lat.) *adj*

Quaternary, kwätérn'äré, (lat.) *adj.* aus vier bestehend. The — number, die Vierzahl.

Quaternary, *s.* die (Zahl) Vier. The — of elements, die vier Elemente.

Quaternion, kwätérn'éün. *s.* 1 die Vierzahl, Vier. 2. die Reihe von vier Soldaten.

Quaternion, *v. a.* in Reihen, Hauptmannschaften oder Kompagnien abtheilen. Milton.

Quaternity, kwätér'nété. *s.* die Vierzahl. The — of the ..., die vier ...

Quatrain, kwätrin, kwätrin. *s.* [Poes.] der Viervers, das vierzeilige Gedichten; der vierzeilige Vers od. Absatz.

Quave, kwäve. *s. n.* quabbeln; (auch quaver).

To quave with fat, vor Fett quabbeln.

Quavemire, kwäve'mire, siehe Quagmire.

Quaver, kwä'vür. (w. cwbiaw) *v. n.* 1. zittern erbrieren. Newton. 2. Triller schlagen, tremuliren, mit bebender Stimme sprechen od. singen, trillern.

They quaver unharmonious, sie machen unharmonische Triller! ein, schlagen unharmonische Triller.

Quaver, *s.* [Mus.] 1. der tanzsame Triller, Tremulant, bebende Ton. 2. das Achtel, die Achtelnote.

Quavered, kwä'vürd, *adj.* tremulirend vorgetragen, in Tremulanten einget heilt.

Quaverer, kwä'vérür. *s.* der Triller, Einer, der tremulirt, tremulirend singt. [Tremulirer, Trillerin; der Triller

Quavering, kwä'vüring. *s.* das

Quay, *kē. (fr. quai) s.* der Kai, die Schiffstände, der Flußdamm.

Quay, *v. a.* mit Kaien versehen.

Quench, *kwĕtsh, s.* der Busch, das Dickicht. Nonce-word. — *v. n.* † sich rühren.

Queachy, *kwĕtsh'ē. adj.* 1. sich zitternd hin u. herbewegend, in eine zitternde Bewegung geratheud, zitternd, nachgebend (v. Morast ꝛc.). 2. buschicht, dicht.

Queasn, *kwēze.* (angels. cwaesn, cwesn, ewesn) *s.* † die Hure, Bettel, Metze.

Queasiness, *kwēzēnĕs, s.* 1. die Uebelkeit. 2. der Ekel, 3) der eine Geschmack.

Queasy, *kwē'zē.* (verw. mit kiesen) *adj.* 1. ekel, uebelerbaut, wahlerisch. 2. † fügsam, zart, delikat (Frage ꝛc.). Shak. 3. übel, schimm, schwach (mit angenehmer Neigung zum Erbrechen empfindend). Shak. 4. † (with) überdrüßig (einer Sache).

Queck, *kwĕk, v. n.* † mucken, mucksen.

Queck-board, *kwĕk-bōrd, s.* 1. die Beikse, Druck-, Schreibtafel. 2. das Beikse, Druckpult.

Queen, *kwēn.* (angels. cwaen, ewen; goth. queins. queus) *s.* 1. (Queen consort; — regent) die Königinn. 2. die Bienenköniginn, Königinn. 3. (Kartenspiel) die Dame; (Schachsp. ꝛc.) die Königinn. 4. (Bot.) — of the meadows, die Wiesenköniginn, das Mehlkraut; —'s gilliflower, die Nachtviole. [ware, das gutte Steinzeug.

Queen's metal, das Weißmetall. —'s

Queen-apple, der Königinnapfel. Königapfel. —-bee, die Bienenköniginn. —-consort, *(Rechtsspr.)* die Gemahlinn des regierenden Königs. —-dowager, die Königinn Wittwe, verwittwete Königinn. —-gold, eine gewisse Abgabe, welche in die Privatkasse der Königinn fällt. — like, einer Königinn gleich od. ähnlich, wie eine Königinn. —-street, die Königinnstraße; to live in —, o unter dem Pantoffel stehen.

Queen, *v. n.* to — it, die Königinn spielen. Shak. [sische Königsapfel.

Queening, *kwēn'ing, s.* der eine

Queenly, *kwēn'lē, adj.* einer Königinn angemessen.

Queenship, *kwēn'ship, s.* die Würde einer Königinn.

Queer, *kwēr. adj.* sonderbar, seltsam, wunderlich.

A queer fellow, ein Querkopf, Sonderling.

Queer, *v. a.* o in die Enge treiben, verwirren. [seltsam, wunderlich.

Queerly, *kwēr'lē. adv.* sonderbar,

Queerness, *kwēr'nĕs, s.* die Sonderbarkeit, Seltsamkeit, Wunderlichkeit.

Query-madam, (Dorrt.) a species of pear so called.

Quest, *kwĕst, s.* (Dornith.) die Ringel-, Ringeltaube. [Quench.

Quent, *kwănt. provet. u. pp. v.*

Quell, *kwĕl.* (angels. cwellan *v. a.* 1. * tödten, vernichten. 2. niederdrücken, unter 1) a) überwältigen, bezwingen. b) beschämen, zähmen, demüthigen. c) dämpfen, hemmen, unterdrücken, unterwerfen. d) stillen.

2. d) To quell the tumult of the soul. Webster.

Quelled with pain, von Schmerzen überwältigt.

Quell, *v. n.* 1. sterben. 2. sich vermindern, abnehmen.

Quell, *s.* † der Mord.

Queller, *kwĕl'lur. s.* 1. (in Zusammensetzungen) der Mörder. 2. der Bezwinger, Unterdrücker.

Quelque-chose, *kĕk'-shōze, (fr. Wz.) s.* die Kleinigkeit, Lapperei.

Quemble, *kwĕmbl.* (angels. cwemman *v. n.* gefallen, gefällig sein.

Quench, *kwensh.* (angels. cwencan *v. a.* 1. † löschen, auslöschen (eine Flamme). 2. † a) löschen oder Durst, b) erstillen, unterdrücken (Leidenschaften, ꝛc.) dämpfen, stillen. d) krauken (Jemandes Ehre). e) schwächen, lähmen, vermindern, zerstören. [weg mit deiner Schamröthe!

Come, quench your blushes, frisch

Quench, *v. n.* † kälter, ruhiger werden, sich abkühlen, erkalten. Shak.

Quenchable, *kwĕnsh'ăbl. adj.* gelöscht, ausgelöscht, gedämpft, erstickt, gestillt, geschwächt werden könnend, auslöschlich.

Quenchableness, *kwĕnsh'ăbl-nĕs, s* die Eigenschaft, gelöscht, gedämpft, gestillt werden zu können, die Auslöschlichkeit.

Quencher, *kwĕnsh'ur, s.* 1. der Löscher, Ersticker, der Etwas löscht, dämpft. 2. † der Zerstörer, Vernichter. 3. der Löscher, das Löschmittel, Verlöschen.

Quenchless, *kwĕnsh'lĕs. adj.* 1. unauslöschlich, unauslöschbar. 2. † unaufhaltsam, nicht gedämpft od. gestillt werden könnend. — **Quenchlessness,** *s.* die Unauslöschlichkeit.

Quentin, *kwĕn'tin, (fr. Wz.) s.* [Jünglg. Doctors Lemming aus St. Quentin.

Quercitron, *kwĕr'sitrŭn, (v. l. quercus) s.* (Forst.) die gelbe amerikanische Eichenrinde.

Querele, *kwĕr'ēl. (lat.) s.* † die gangebrachte Klage, Beschwerde.

Querent, *kwē'rent. (lat. querens) s.* 1. der Kläger. 2. (l. quaero) der Fragende.

Querimonious, *kwĕrĕmō'nēŭnĕs, (lat.) adj.* (gern u. immer) klagend, klaglich, klagerisch. — *adv.* **Querimoniously,** klagend, klaglich.

Querimoniousness, *kwĕrĕmō'nēŭnĕs, s.* die Klaglichkeit, Neigung zum Klagen, das stäte Klagen.

Querist, *kwē'rĭst, (v. lat. quaero) s.* der Frager.

Querk, *kwĕrk. s.* 1. der Finte, Spitzfindigkeit, der Kniff. 2. — of music, das Tonzeichen; s. Quirk.

Querl, *kwĕrl, v. a.* (Nordam.) querlen, drehen, zwirnen.

Quern, *kwĕrn.* (angels. cwyrn, cwoern, goth. quairnus) *s.* die Handmühle.

Quern-stone, *s.* der Mühlstein. 2. der eisenschüssige Sandstein u. Sand.

Querpo, *kwĕr'pō, (sp. cuerpo) s.* die Weste, Jacke, ausführende Kleidung.

In querpo, ohne Rock; (bei Frauenzimmern) ohne Schürze.

Querquedule, *kwĕr'kwēdūle. (lat.) s.* die Schmalente, das Grauentchen.

Querry, *kwĕr'ē. f. Equerry. s.* 1. der Stallmeister, Bereiter. 2. der Marstall.

Gentleman of the querry, der Stallmeister des Königs.

Querulous, *kwĕr'rūlŭs, adj.* 1. gern u. stets klagend, klägerisch, klaglustig. 2. klagend (Klage ausdrückend), klaglich. — *adv.* Querulously, klaglich.

Querulousness, *kwĕr'rūlŭsnĕs. s.* die Klaglichkeit, Neigung zum Klagen.

Query, *kwē'ē. (lat. quaero) s.* die Frage.

To propose some queries, einige Fragen aufwerfen, aufstellen, vorbringen, setzen.

Query, *v. n.* 1. fragen, Fragen thun, setzen od. vorbringen. 2. Zweifel äußern.

Query, *v. a.* 1. suchen, fragen nach... 2. anfragen, befragen. 3. bezweifeln.

To query a vote, eine Wahlstimme für ungültig erklären.

Quest, *kwĕst. (fr. quête) s.* 1. a) das Suchen, die Suche. b) der Zug, Ausjug (auf Abenteuer). 2. † die Sucher (collektive). Shak. 3. † die Untersuchungs-, Geschworenengericht, die Kommission. Shak.. 5. das Gesuch, Aufsuchen, Verlangen, der Wunsch.

In quest of..., Etwas suchend, um Etwas zu erlangen od. zu finden. — of love, die Liebesbewerbung. To go. to rove in quest of..., Etwas aufsuchen. To go in —, to be in —, suchen. To be in — of... Etwas, Einen suchen. To set forth in — of fortune, sich auf den Weg machen, um sein Glück zu versuchen.

Quest-man, der Untersuchungs-Deputirte, Einer, der das Recht hat, gerichtliche Untersuchungen anzustellen. —-man, -monger, der Ansitzer von Prozessen, Prozessirämer.

Quest, *v. n.* † 1. suchen; (for) Einen suchen, Einem nachspüren. 2. spüren, fährten (v. Hunden), suchen. [spüren.

Quest, *v. a.* suchen, aufsuchen, aus-

Questant, *kwĕs'tănt, s.* † 1. der Sucher. 2. der Bewerber. Shak.

Question, *kwĕs'tshŭn, (lat. quaestio) s.* 1. † das Suchen, die Suche. 2. † a) das Streben, die Bestrebung. b) die Unterhandlung. c) die Rede, Gegenrede; das lange Gerede; Gespräch, die Unterhaltung, Unterredung. Niggard of —, sparsam mit der Unterhaltung. Shak. 3. das Verhör, die (bei gerichtliche) Untersuchung, Verantwortung, Rechenschaft. 4. die Frage (das Fragen, Gefragte). 5. die Frage, Untersuchung; to put to —, in Frage stellen, untersuchen. 6. die Frage, der Streit, Zweifel. 7. der Gegenstand eines Streites ꝛc.). Shak. 8. (Log.) die Frage. 9. (Rechtssp.) die peinliche Frage, Folter, Tortur.

5. It is to be put to question, whether it is lawful for Christian princes to make an invasive war, simply for the propagation of the faith. Bacon

What is the question, um was handelt es sich? The — is to know, it etc., es handelt sich darum, zu wissen, zu ꝛc. To make it a —, untersuchen. Constant —, die lange Unterhaltung. Through first in —, obwohl ich ihn zuerst zu Rath gezogen habe. Shak. In —, in Rede stehend, fraglich, im vorliegenden Falle. On the top of —, mit dem lautesten Tone, mit der lautesten Stimme. Shak. The matter in point in — in Rede stehende, fragliche, vorliegende

QUE

Sache, Frage, der Fall, Streitpunkt. Beyond all —, unbestritten, unstreitig. Out of —, ausser Zweifel. To beg the —, das, worin die Frage ist, den Gegenstand der Frage als ausgemacht voraussetzen. To call into —, in Zweifel stellen od. setzen. To make a of . . ., Etwas bezweifeln. I make no — of it, ich zweifle nicht daran. To bring into —, auf das Spiel setzen, blosstellen. To call in —, Einen zur Rede stehen od. stellen, zur Verantwortung ziehen. Einen Rechenschaft abfordern. To be out of —, nicht in Betracht kommen. It is foreign to the —, es gehört nicht hieher. To ask —s, Fragen thun od. vorbringen. To ask any one —s, Einem Fragen stellen. You may as well use — with the wall, du könnt eben so gut zum Werke die Frage stellen. Previous —, (Parlamentspr.) die vorläufige Frage ob eine Sache ausgesetzt werden soll od. nicht. Questions and commands, das Fragspiel. To put a person to the —, Einen foltern, auf die Folter bringen od. spannen.

Question, *v. n.* 1. fragen, Fragen thun od. vorlegen. 2 sich unterhalten; (with) rechten (mit). SHAK.

By questioning, fragweise.

Question, *v. a.* 1. fragen, befragen, ausfragen, abfragen, verhören, zur Rede setzen od. stellen. 2 † fragen, untersuchen; zur Rechenschaft ziehen. 3 † zweifeln; a) Etwas bezweifeln, in Zweifel ziehen. b) in Zweifel ziehen einer Sache misstrauen.

3. a) And most we question what we most desire. PRIOR.

3. b) If a man is frustrated in his designs, his prudence is questioned.

Questionable, kwĕs'tshŭnăbl, *adj.* 1. zweifelhaft, ungewiss. 2. verdächtig.

It is questionable whether etc., es fragt sich, ob &c. Thou comst in such a shape, that etc., du kommst in solcher Gestalt, dass &c. SHAK.

Questionableness, kwĕs'tshŭnăblnĕs, *s.* der Zweifelhaftigkeit, Ungewissheit, Verdächtigkeit.

Questionary, kwĕs'tshŭnări, *s.* = Questionist.

Questionary, kwĕs'tshŭnări, *adj.* fragend, Frage . . ., nachfragend.

Questioner, kwĕs'tshŭnŭr, *s.* der Fragende.

Questionist, kwĕs'tshŭnĭst, *s.* 1. der Fragende, Untersuchende. 2. (Universität Cambridge) der Kandidat der freien Künste.

Questionless, kwĕs'tshŭnlĕs, *adj.* u. *adv.* unstreitig, gewiss, ohne Zweifel, ohne Frage.

Questor, kwĕs'tŏr, (lat.) *s.* (röm. Alterth.) der Quästor, Schatzmeister.

Questorship, kwĕs'tŏrship, *s.* das Quästoramt oder die Amt einer Quästors, die Zeit des Quästorsamtes.

Questrist, kwĕs'trĭst, *s.* der Aufsucher, Verfolger, Nachforscher SHAK.

Questuary, kwĕs'tshŭări, *adj.* 1. gewinnsüchtig. 2 † erwerblich.

Questuary, *s.* Einer, der Gewinne einsammelt. [alte Rub.

Quey, *s.* [Dertf.] eine 1 bis 2 Jahre

Queue, kū, *s.* = Cue

Quib, kwĭb, *vb.* u. *s.* = Quip

Quibble, kwĭb'bl, *s.* das Wortspiel, Wortwort, die Wortelei.

Quibble, *v. n.* mit Worten spielen, in Wortspielen reden, wortspielen, witzeln. To quibble away, wegwitzeln.

Quibbler, kwĭb'blŭr, *s.* der Wortspieler, Witzler. [; sich ruhrten.

Quick, kwĭk, (angels. cwic) *s.* u. *a.*

Quick, (angels. cwic; bell, kwik) *adj.* 1 beweglich, ruhrig, regsam; frisch, munter, lebendig, lebhaft, tätig. 2 schnell, hurtig, rasch (o. Sachen); (an) geschwind, hurtig (an). 3. (Mus.) geschwind. 4. lebendig, The —, die Lebendigen (Gegensatz v. Todten). 5. a) lebendig, † roh (Gegens. b) lebhaft, rasch. c) lebhaft, feurig (einige Bed.). d) munter, tuftig (Feuer &c.). e) heftig (Schmerz). f) scharf, fein (Ohr &c.). g) lebhaft, scharf (Verstand). h. i. b) schwanger (von Thieren); — with child, [Nebrfeier, hochschwanger. 2 Heisternakably quick in his motions. WEBSTER.

Quick time, (Mus.) ein geschwindes Tempo. A man of — parts, ein Mann von lebhaftem Verstande. Be —, frisch! munter! hurtig! A — return of pains, ein geschwinder, schneller Rückfall. Prept. — of scent, von feiner Nase. To be — of scent, eine feine Nase haben. — of sight, scharfsichtig. To be of (a) — sale, to have a — draught, (Kaufer) rasch abgehen, schnellen Absatz finden, sich gut verkaufen od. absetzen. To have a — draught, raschen Absatz haben (von Warthehaltern &c.). To make — return, rasch abgehen. To be — about, at . . ., Etwas schnell verrichten. They are not very — at it, sie eilen nicht sehr damit. To give — strokes, derb zuschlagen.

Prov. Good wate makes quick markets, gute Waare verkauft sich von selbst. — at meat, — at work, wie Einer ist, so arbeitet er auch.

Quick-beam, n. Quickentree, [Bot.] die Eberesche, der Vogelbeerbaum. —board, *s.* Quick-board, —eyed, *a.* u. *s.* scharfsichtig. —grass, [Bot.] das Hundsgras. —lime, der lebendige, ungelöschte Kalk. —march, [Mrtll.] die Wechselmarsch, Zundschritt. —pated, aufgeweckt, von lebhaftem Geiste. —sand, der Flugsand, Triebsand. —scalp, der scharfe, freffende Grind. —scented, einefeine Nase habend. —set, *a.* u. *s.* die lebendige, grüne Pflanze; — oder — set-hedge, der lebendige Zaun, die lebendige Hecke. b) u. mit grunenden Pflanzen, mit lebendigen Gewächsen besetzen, mit Hagedorn bepflanzen. —sighted, scharfsichtig. —sightedness, n. u. das scharfe, helle Auge, die Scharfsichtigkeit. —silver, [Min.] neralg.] das Quecksilber; native —, das gediegene Quecksilber. [Min. Zinngewinnen. —silvered, *a.* mit Quecksilber überzogen, belegt. 2 † flüchtig, lebhaft. —silverore, [Min.] das Quecksilbererzherz. —stock, bewegliches Vermögen, bewegliche Güter. —witted, scharfsinnig. —work, [Mar.] das lebendige Werk oder ganze sich im Wasser bewindende Theil des Schiffes. 2. der gemalte Obang. 3. kurze Stücke von Weger zwischen den Stückpforten.

Quick, *adv.* (geschwind, rasch 2. geschwind (ohne Verzug) gleich.

QUI

Quick, *s.* 1. das lebende Geschöpf. 2. a) das Leben, gesunde, lebendige Fleisch. b) † das Leben, die Seele; z. B. To cut to the —, 1. ins gesunde Fleisch schneiden. 2. † to cut, to touch any one to the —, Einem in der Seele weh thun, Einen aufs Empfindlichste kranken; to penetrate to the —, to touch the —, to cut to the —, † die in die Seele, auf das Leben gehen, dringen; stung to the —, aufs Empfindlichste angegriffen. 3. grunende Pflanzen, grune Straucher, der Hagedorn. 4. [Vor.] die Quecke, das Quickgengras. [MORTIMER.

3. A ditch or bank set with quick.

Quick, (angels. cwiccian) *v. n.* = become lebend. — *v. a.* = beleben.

Quicken, kwĭk'kn, (angels. cwiccian) *v. n.* 1. a) lebend, belebter, lebendiger, b) begeisternd. SHAK. 2. † a) [Bret.] (geistige) lebendig machen. b) reizen (den Appetit &c.), scharfen (den Geschmack &c.). c) erregen, aufrichten, anregen, die Antreiben, aufmuntern (aufmunternd). e) beschleunigen (die Flucht &c.), befordern.

To quicken the sheer, [Mar.] dem Strecke mehr Sprung geben.

Quicken, *v. n.* 1. lebendig werden, sich regen; Leben erhalten. 2. a) sich schnell bewegen. b) zucken.

2. b) And keener lightning quickens in her eye. POPE.

To quicken with child, das Kind sich regen fühlen, fühlen, wie sich das Kind am Leibe regt.

Quickener, kwĭk'knŭr, *s.* 1. der Beleber, Erwecker, der belebt. 2 das, was anfrischt, auftreibt, aufmuntert, reizt, scharft, belebt, befordert.

Quickening, kwĭk'kning, *adj.* neues Leben und neue Kraft gebend, belebend.

Quickly, kwĭk'lĭ, *adv.* 1. hurtig, rasch, geschwind. 2. geschwind, gleich ohne Verzug.

Quickness, kwĭk'nĕs, *s.* 1. die Schnelligkeit seiner Bewegung, Hurtigkeit, Geschwindigkeit. 2. die Regsamkeit, Lebhaftigkeit, Lebendigkeit (der Einbildungskraft &c.), Feinheit, Schärfe; — of wit, der lebhafte Verstand; — of sensation, die große Empfindlichkeit. 3. die Schärfe des Sinnes &c.

Quid, kwĭd. *s.* (für und A — of tobacco, ein Mundvoll Kautabak. — *v. n.* Tabak kauen.

Quidam, kwī'dăm. (lat. W.) *s.* = ein Gewisser, gewisser Mensch, Jemand.

Quiddany, kwĭd'dănĭ. (v. lat. cydonium; Quitte) *s.* die Quittenlatwerge; das Quittenmuß.

Quiddative, kwĭd'dătĭv. *adj.* das Wesen eines Dinges ausmachend, wesentlich.

Quiddit, kwĭd'dĭt, (lat. quidditas) *s.* † das Wesentliche, die Spitzfindigkeit, der Deppelsinn. SHAK.

Quiddity, kwĭd'dĭtĭ, (v. lat. quid) *s.* 1. [Schulsprache.] das Wesen, die Natur seiner Sache. 2. die Spitzfindigkeit.

Quiddle, kwĭd'dl, *vb.* u. *s.* = quiddle.

Quiddler, kwĭd'dlŭr, *s.* der Tändler.

Quiddling, kwĭd'dlĭng, *s.* das Tandeln, die Tandelei.

QUI

Quick, *s.* 1. = das lebende Geschöpf. 2. a) das Leben, gesunde, lebendige Fleisch. b) † das Leben, die Seele; z. B. To cut to the —, 1. ins gesunde Fleisch schneiden. 2. † to cut, to touch any one to the —, Einem in der Seele weh thun, Einen aufs Empfindlichste kranken; to penetrate to the —, to touch the —, to cut to the —, † die in die Seele, auf das Leben gehen, dringen; stung to the —, aufs Empfindlichste angegriffen. 3. grunende Pflanzen, grune Straucher, der Hagedorn. 4. [Vor.] die Quecke, das Quickgengras. [MORTIMER.

3. A ditch or bank set with quick.

Quick, (angels. cwiccian) *v. n.* = become lebend. — *v. a.* = beleben.

Quicken, kwĭk'kn, (angels. cwiccian) *v. n.* 1. a) lebend, belebter, lebendiger, b) begeisternd. SHAK. 2. † a) [Bret.] (geistige) lebendig machen. b) reizen (den Appetit &c.), scharfen (den Geschmack &c.). c) erregen, aufrichten, anregen, die Antreiben, aufmuntern (aufmunternd). e) beschleunigen (die Flucht &c.), befordern.

To quicken the sheer, [Mar.] dem Strecke mehr Sprung geben.

Quicken, *v. n.* 1. lebendig werden, sich regen; Leben erhalten. 2. a) sich schnell bewegen. b) zucken.

2. b) And keener lightning quickens in her eye. POPE.

To quicken with child, das Kind sich regen fühlen, fühlen, wie sich das Kind am Leibe regt.

Quickener, kwĭk'knŭr, *s.* 1. der Beleber, Erwecker, der belebt. 2 das, was anfrischt, auftreibt, aufmuntert, reizt, scharft, belebt, befordert.

Quickening, kwĭk'kning, *adj.* neues Leben und neue Kraft gebend, belebend.

Quickly, kwĭk'lĭ, *adv.* 1. hurtig, rasch, geschwind. 2. geschwind, gleich ohne Verzug.

Quickness, kwĭk'nĕs, *s.* 1. die Schnelligkeit seiner Bewegung, Hurtigkeit, Geschwindigkeit. 2. die Regsamkeit, Lebhaftigkeit, Lebendigkeit (der Einbildungskraft &c.), Feinheit, Schärfe; — of wit, der lebhafte Verstand; — of sensation, die große Empfindlichkeit. 3. die Schärfe des Sinnes &c.

Quid, kwĭd. *s.* (für und A — of tobacco, ein Mundvoll Kautabak. — *v. n.* Tabak kauen.

Quidam, kwī'dăm. (lat. W.) *s.* = ein Gewisser, gewisser Mensch, Jemand.

Quiddany, kwĭd'dănĭ. (v. lat. cydonium; Quitte) *s.* die Quittenlatwerge; das Quittenmuß.

Quiddative, kwĭd'dătĭv. *adj.* das Wesen eines Dinges ausmachend, wesentlich.

Quiddit, kwĭd'dĭt, (lat. quidditas) *s.* † das Wesentliche, die Spitzfindigkeit, der Deppelsinn. SHAK.

Quiddity, kwĭd'dĭtĭ, (v. lat. quid) *s.* 1. [Schulsprache.] das Wesen, die Natur seiner Sache. 2. die Spitzfindigkeit.

Quiddle, kwĭd'dl, *vb.* u. *s.* = quiddle.

Quiddler, kwĭd'dlŭr, *s.* der Tändler.

Quiddling, kwĭd'dlĭng, *s.* das Tandeln, die Tandelei.

QUI

Quidnunc, kwid'nungk. (lat. Wz.) s. der Kannengießer. Polirer in der Schenke.

Quid pro quo, (lat. Wz.) s. 1. Mechselspr.) das Angenommene, die gegenseitige Verpflichtung. 2. der Mißgriff. Mißverstand (die Verwechslung), das Quod pro quo.

Quiesce, kwies'sēze, v. n. (Gramm.) stumm sein (v. Buchstaben).

Quiescence, kwies'sense, } s. 1.
Quiescency, kwies'sensē. } 4 u. 2 die Ruhe. 2. (Gramm.) das Stummsein (eines Buchstabens).

Quiescent, kwies'sent. adj. 1 ruhend (im Zustande der Ruhe sich befindend). 2. ± ruhig (wie der Geist). 3. (Gramm.) stumm (v. Buchstaben).

Quiet, kwī'et. (fr. Wz., v. lat. quietus) adj. 1. ruhig (See, Atmosphäre ꝛc.). 2. ruhig (Mensch), ruhig, still (Ort, Leben ꝛc.). 3. ruhig, sanft, friedlich (Gemüth ꝛc.). 4. ruhig, gelassen. 5. (Rechtsspr.) ruhig (unangefochten), z. B. vom Besitz).

Let me be quiet, laß mich in Ruhe. To make —, beruhigen. To be —, ruhig sein, schweigen.

Quiet-minded, friedfertig, sanftmüthig.

Quiet, s. 1. ± die Ruhe; Stille. 2. ± die Ruhe; der Friede.

Quiet, v. a. i. ± stillen, hemmen, die Bewegung. 2. ± stillen, beruhigen, besänftigen.

Quieter, kwī'etär, der Beruhiger, das Beruhigungsmittel, Besänftigungsmittel.

Quieting, kwī'eting, adj. beruhigend. — bolus, der einschläfernde Bissen, die Todespille.

Quietism, kwī'etizm, s. die Gefühls-Empfindungsrichtung; (christl. Sekte) der Quietismus, die Lehre der Quietisten.

Quietist, kwī'etist, s. der Gefühlröchter, Gefühlrote; (christl. Sekte) der Quietist.

Quietly, kwī'etlē, adv. 1. ± ruhig, in Ruhe. 2. ruhig, still, friedlich, mit Ruhe.

Quietness, kwī'etnes, s. 1. die Ruhe (des Ozeans ꝛc.). 2. ± a) die Ruhe (des Gemüthes). b) die Stille, Friedlichkeit. c) der Frieden; — of a city or state, die Ruhe in einer Stadt od. in einem Staate. d) die Ruhe, Harmonie (des Prinzips ꝛc.). e) die Gelassenheit.

[ruhig, still.

Quietsome, kwī'etsum, adj. †

Quietude, kwī'etüde. s. die Ruhe, Stille.

Quietus, kwīē'tus. (lat. Wz., fr. quitus) s. 1. die (ewige) Ruhe, der Tod. 2. (im Geschäftsstyl) die Abnachung, Erledigung, definitive Quittung, Schlußbescheinigung, Bescheinigung. 3. ± a) die Quittung. Shak. b) † der Abschied. c) † das Amt.

Quill, kwil. (fr. cuille; lt. calamus; Kiel) s. 1. der Kiel, die Spule, (Dertr.) Röhre; (u. in engerer Bedeutung) der Federkiel, die Federspule. 2. ± die Feder (das Schreiben, die Schilderung, das Werkzeug zum Schreiben), z. B. The proper subject of his —, der passende Gegenstand für seine Feder; a hero of the —, ein Federheld, a brother of the —, ein Bruder Autor; to carry a good —, eine gute Feder führen. 3. die Spule, Webespitze. 4. der Stachel (des Stachelschweins). 5. † die Falte einer Halskrause, in the —, ± genau, in der gehörigen Ordnung od. Form. Shak. 6. † der Zapfen, Hahn, das Hahnzapfchen (an Fässern). 7. (Mus.) der Kloppel.

First quills, die Steckfeile. Second —s, die Schlachtfeilen. Third —s, die Dotfeilen, Dottpulen. Dutch —s, gegogene Federpulen. Hamburgh —s, Seckfeile. Quills in the rough, rohe Kiele.

Quill-boy, der Spulmingde (der Webern). —-driver, der Schmierer, elende, gemeine Schriftsteller, Broschenschreiber. —-tooth pick, die Zahnstocherspule.

Quill, (Norfam. twil) v. a. i. falten, in Falten legen. 2. † abschalen. 3. (Weberei.) legern (Wollengarn).

Quillet, kwil'let, das Quidlibet s. † die Spitzfindigkeit, pl. (juristische) Ausflüchte. — of the law, Rechtsverkünfte. Shak.

Quilt, kwilt, (lt. culcra; fr. coulte) s. 1. die aufgesteppte, durchnähte (Betts, Wiegen-) Decke. 2. das Polster; die Matratze. 3. der durchgenähte, aufgesteppte Rock.

Hair-quilt, die Matratze von Pferdehaaren.

Quilt-maker, der Matratzen-, Polstermacher, Täschner. —-work, (Dert.) das Brodschneiderwerk, der Brodschneiderei.

Quilt, v. a. 1. durchnähen, aussnähen. 2. posteren.

Quilting, kwil'ting, s. 1. (Juristr.) der Pique; Mock-—, der Pariopique, Wave-—, wellenförmiger Pique, Fancy-—, façonnirter Pique. 2. (Mar.) die Matte von Plattting.

Quinary, kwī'nārē. (lat.) adj. aus fünf bestehend, gesammt.

Quinate, kwī'nāte, (v. l. quinque) adj. (Dert.) fünfsach.

Quince, kwinse, (fr. coin, coing; s. 1. die Quitte. 2. — —tree, der Quittenbaum.

Wild quince, 1. die Bergquitte, Quittenmispel. 2. Wild —, wild quince-tree, die Stein-, Zwergmispel.

Quince-peach, die Quittenpfirsche. —-pie, die Quittentorte.

Quinch, kwinsh. (nur wince, winch. v. n. † mucken, sich regen. Spenser.

Quincuncial, kwinkung'shal. adj. rautenweise, die Kreuz, die Dreieck, die Quinkunx, gepflanzt, in Verbande, im Quinkunx, in Gestalt einer V.

Quincunx, kwin'kungks. (lat.; s. (Gartent.) das Quinkunx, die Rautenpflanzung, Kreuzpflanzung, das Kreuzgepflanzt (5 : - :).

Quincunx-order, (Gartent.) die Quinkunx-Ordnung.

Quindecagon, kwindek'ägon, s. (Geom.) das Fünfzehneck.

Quindecemvir, kwindes'semvir. (lat.; s. (rom. Alterth.) der Quindecemvirat. Fünfzehnherr, Fünfzehner.

Quindecemvirate, kwindesem'virāte, s. (rom. Alterth.) das Quindecemvirat.

Quinia, kwin'iä, s. (Chem.) das Quinine.

Quinine, kwin'in, } Kinnin.

Quinquagesima, kwinkwäjes'sima. (lat.) s. (christl. Kal.) Quinquagesimä.

Quinquangular, kwinkwäng'gulär. (lat.) adj. fünfwinkelig.

QUI

Quinquarticular, kwinkwär'tik'kulär. (lat.; adj. + aus fünferlei Artikeln oder Sätzen bestehend.

Quinquecapsular, kwinkwekäp'sulär. (lat.; adj. (Bot.) fünffächerig.

Quinquedentate, kwinkwedēn'tāte. (lat.) adj. (Bot.) fünfzähnig.

Quinquefarious, kwinkwefā'rēus. (lat. quinque u. adjekt. farian) adj. (Bot.) sich in fünf Theile ergiessend.

Quinquefid, kwin'kwefid. (lat.) adj. (Bot.) fünfspaltig.

Quinquefoliated, kwinkwefō'liated. adj. fünfblätterig.

Quinqueliteral, kwinkwelit'teräl. adj. aus fünf Buchstaben bestehend.

Quinquelobate, kwinkwelōbāte, und

Quinquelobed, kwinkwelōbed adj. (Bot.) fünflappig.

Quinquelocular, kwinkwelōk'ulär. adj. (Bot.) fünffächerig.

Quinquennial, kwinkwen'nēal. (lat.) adj. fünfjährig; fünfjährlich.

Quinquepartite, kwinkwepär'tite. adj. 1. (Bot.) fünftheilig. 2. aus fünf Theilen bestehend.

Quinquereme, kwin'kwerēme. (lat.; s. die fünfruderige Galeere.

Quinquevalve, kwin'kwevälv, u.

Quinquevalvular, kwinkwevälv'vulär. adj. (Bot.) fünfklappig.

Quinquevir, kwin'kwevir. (lat.) s. (alt. Rom.) der Fünfmann, Fünfherr.

Quinquina, kwin'kwina. s. die Fieber-, Chinarinde, China.

Quinsy, kwin'zē. (v. fr. esquinancie) s. die Bräune, Halsentzündung.

Quint, kint, kwint, (lt. lat. quintus) s. 1. das Gestirn, der Stern. 2. (Fechtk.) die Quinte. 3. kint, [Pferd.] die Quinte.

Quintain, kwin'tin. (fr. quintaine) s. die Quintaine, der Kerlpfahl, Rennpfahl, Wurfpfahl.

Quintal, kwint'al. (fr. Wz.) (Chem. u. auch geschrieben und ausgesprochen s. der Zentner. [zusammengesetzte Blumengeister.

Quintal-flowerhorns, s. pl. (Bot.)

Quintessence, kwintes'sense, (l. quinta essentia) s. 1. ± (Alchym.) der Quintessenz, der fünfte Aether. 2. (Med., Chem.) der über einem Stoff abgezogene Weingeist, die Essenz. 3. ± die Quintessenz, der Kern, Kraftauszug (das Feinste, Beste).

Quintessential, kwintessen'shal. adj. aus der Quintessenz bestehend.

Quintile, kwin'til. s. (Astron.) der Gestirnschein, gestirnte Schein.

Quintin, kwin'tin. (fr. quintaine) s. der Kerlus, Wurfpfahl. [fünfach

Quintuple, kwin'tüpl. (lat.) adj.

Quip, kwip, (w. swip) s. der Stich Hieb, beißende Scherz, die Stichelrede Stichelei.

Quip, v. n. stichseln. — v. a. Einen mit Sticheleien, Sticheleien verletzen.

Quire, kwīr, } (= choir) s. 1. der
Choir, } Singchor) der (Sänger-) Chor. 2. ± die Versammlung, Schaar, Gesellschaft. 3. der (des) Chor, der Empyreische.

Quire, v. n. im Chor singen, mit dem Chor einfallen, einstimmen.

Quire, (fr. cahier) *s.* ein Buch Papier (= 24 Bogen). [gebunden.

In quires, [Buchhand.] in Lagen, un-

Quirister, kwir'ist-ur, *s.* der Chorsänger, Chorist; (gewöhnlicher) der Chorknabe, Chorsänger (besonders in Kirchen).

Quiritation, kwirré'shûn. (lat.) *s.* † der Hülferuf.

Quirk, kwêk, (w. gwied) *s.* 1. (eigentlich) die Wendung, das plötzliche Abspringen von einem Punkte, von einer Linie; (daher) 2. *s.* a) der Kunst-Streich, die Finte, b) der Strich, die Strichart, Bürgel, Schnörkerei; das Bürgeln, Bürgeln, (in der Schriftkunst), d) der Einfall, Schlag. 4. *s.* a) der Schlag, b) (oft der Anfall (von), c) (Mus.) die Fantasie; 5. *pl.* Ausflüchte in musik. leichte musikalische Fantasien. Pope. d) † der Flug der Einbildungskraft. Shak. 5. (Bank.) der von einer regelmäßigen Grundfläche entnommene Platz (in einem Hofe &c.).

4. *a.* Belke. this is a man of that quirk.

4. *b.* A quirk of joy or grief. Shak.

A law-quirk, ein Rechtskniff.

Quirkish, kwêrk'ish, *adj.* aus Anfällen, Einfällen, Bürgeln bestehend, spitzfindig. [Feuermörtel.

Quirpele, kwirp'el, *s.* das metallene

Quit, kwit, (fr. quitter; quitt) *pract.* u. *pp.* quit od. quitted. *v. a.* 1. (im Land &c.) verlassen; fortgehen, sich trennen von ... 2. a) aufgeben, niederlegen eine Stelle, b) aufgeben (eine Behauptung), c) *s.* abtreten (Titel &c.). d) abgeben oder Siegel, u. Münzstempel. e) vergüten auf ... b) absolvieren ..., Etwas sahren lassen. 3. durchführen, ausführen. 4. a) sich (= *s.*) (of) Einen frei od. losmachen, befreien (von). b) to — one's self like ... (imitiert des modernen to acquit one's self) sich benehmen, sich zeigen, als ob, wie ...; (of) sich losmachen, sich befreien von ..., sich ziehen aus ... c) erledigen. B. Jonson. 5. von einer Verbindlichkeit freisprechen, einer Pflicht entheben oder entledigen, freisprechen, losfprechen; (from) entschuldigen von ... Einem Etwas erlassen, Einen verschonen mit ...; (to) Einen rechtfertigen vor ... (Gottes); Einem vergeben. 6. bezahlen, entrichten, zurückzahlen. 7. *s.* a) bezahlen, entrichten, b) lohnen, vergelten, vergüten. c) † hemzahlen, heimgeben, rächen. Shak. d) † geben (einen Lohn).

3. Never a worthy prince a day did quit
With greater hazard and with more renown. Daniel.

7. d) Before that judge that quits each soul his hire. Fairfax

To quit an employment, an office, abdanken. To — town (to appearance, the) Wahrheit dem Scheine opfern. To — one's ground, zurückweichen. I shall — you to half the money, ich erlasse euch die Hälfte des Geldes. To — cost, die Kosten tohnen. It will not always — cost, es lohnt die Kosten nicht immer. So as to — the cost of the carriage, damit der Fuhrlohn dabei herauskomme. To — scores, 1. abrechnen, mit einander abrechnen; (with) a) mit Einem abrechnen, sich berechnen, Einem völlig bezahlen, abmachen, b) † sich seiner Verbindlichkeit entledigen gegen ...

Quit, *adj.* quitt, frei, ledig, los; (of) los, quitt (einer Sache).

To go quit, 1. frei kommen, loskommen, losgesprochen werden. 2. gut wegkommen.

To be — from, einer Sache los sein, sie nun hatte haben. I shall be — with you, ich will es dir schon vergelten. — of charges, nach Abzug der Kosten.

Quit-claim, *s.* s. der Verzicht, die Verzichtleistung. b) *v. a.* seine Ansprüche aufgeben, verzichten auf ..., Verzicht leisten auf ... Blackstone. **Quit-rent,** der Erbzins.

Qui tam, (lat. Wz., Rechtsspr.) A qui tam action, eine Klage, die von einem Kläger nicht nur im Interesse des Königs und Staats, sondern auch in seinem eigenen gegen einen Verbrecher angestellt wird.

Quitch-grass, kwitsh-grâs. *s.* (Bot.) das Hundsgras, der Hundszahn.

Quite, kwite, (w. quit) *adv.* ganz gänzlich, völlig; durchaus.

Quite and clean, ganz und gar. You are — out. Sie irren sich gewaltig.

Quits, kwits. *adv.* einerseits als Ausruf, quitt! [lung, Vergeltung. Shak.

Quittal, kwit'tal, *s.* die Rückzahlung.

Quittance, kwit'tânse. (fr. Wz.) *s.* 1. die Erledigung, Bezahlung, Berichtigung of. das gebrauchliche Acquittance. 2. die Quittung, der Empfangs-, Erlegungsschein. 3. die Entledigung, Vergeltung, Belohnung. Shak. [chen vergelten.

To try quittance, versuchen mit Glei-

Quittance, *v. a.* † vergelten, ersetzen, rückgelten. Shak.

Quitter, kwit'tur, *s.* 1. der Bezahler. 2. † der Vergelter. 3. † der Bezahlter, i. q. Mitglung.] das Zungenband unter der Zunge schlachten.

Quitter-bone, kwit'tur-bône, *s.* (Pferdearznei.) ein Krongeschwür, das leicht fistelnig wird und gewöhnlich am innern Saume der Krone sich befindet.

Quiver, kwiv'ur, *s.* (fr. couvir?) *s.* der Köcher. [hurtig, rustig. Shak.

Quiver, *adj.* † lebhaft, munter,

Quiver, (boll. huiveren) *v. n.* 1. (with) zittern, schaudern (vor). 2 zittern (v. der Stimme). 3. zittern, beben (with, over).

1. Persons quiver with fear or with cold.

3. The green leaves quiver with the cooling wind. Shak.

Quivered, kwiv'urd. *adj.* 1. mit einem Köcher versehen. 2. wie in einem Köcher stehend.

To stand quivered at ... wie in einem Köcher stehen an ...

Whose quills stand quivered at his ear. Pope.

Quivering, kwiv'uring. *s.* das Zittern, Schaudern, Beben.

To be seized with a quivering, von einem Zittern befallen werden, ein Zittern bekommen.

Quixotic, kwiksot'ik. *adj.* wie Don Quixote, Don Quixotes ..., höchst abenteuerlich.

Quixotism, kwiks'ot-izm. *s.* Donquixotaden, abenteuerliche Streiche oder Ideen.

Quiz, kwiz. (norm. quis, quiz) *s.* das Rätsel. [irre machen.

Quiz, *v. a.* o m Besten gehen lassen, **Quo warranto,** (mcdiz., Rechtsspr.) ein Writ (Gerichtsbefehl), der eine Untersuchung darüber anordnet, kraft welcher Rechtsbefugnis eine Person od. Körperschaft gewisse Rechte ausübt. Blackstone.

Quob, kwôb. (w. cwapiaw) *v. n.* (Dorfl., Ö. u. †) schlagen, klopfen (v. Herzen), sich regen (wie das Kind im Mutterleibe).

Quodlibet, kwôd'lêbêt. (l. Wz.) *s.* 1. der Mischmasch, das Quodlibet. 2. die Spitzfindigkeit.

Quodlibetarian, kwôdlêbêtá'rêân. *s.* Einer, der über Alles ohne Ordnung od. spitzfindig spricht, streitet, worstreitet.

Quodlibetical, kwôdlêbêt'ikâl, *adj.* nicht auf einen bestimmten Gegenstand beschränkt; spitzfindig.

Quodlibetical disputation, die zur Uebung oder zur Unterhaltung angestellte Schuldisputation.

Quodlibetically, kwôdlêbêt'ikâlê, *adv.* ohne Ordnung; zum Versuche od. zur Unterhaltung; für eine Disputation geeignet &c.). [Kaspe; f. Coif.

Quoif, kwôif. (fr. coiffe) *s.* die Haube,

Quoif, *v. a.* mit einem Kopfputze versehen. [Kopfputz tragen.

To be quoiffed with ... (Gypse) als

Quoiffure, kwoif'iure, *s.* der

Quoil, kwôil, *s.* Coil. [Kopfputz.

Quoin, kwoin. (fr. coin) *s.* 1. (auch in der Archit.) der Ecke. 2. (Artill.) der Richtkeil. 3. (Typogr.) der Keil. 4. (Mar.) der Staukeil.

Inclined quoin, (Typogr.) der Keil-, Schräg-, Schiefkeil. To drive in the —s, (Typogr.) keilen, verkeilen. [(Form).

Quoin, *v. a.* (Typogr.) einkeilen (die

Quoit, kwoit, (boll. coite) *s.* 1. der Wurfstein. 2. die Wurfscheibe (der Alten).

To play at quoits, das Wurfspiel spielen. He plays at —s well, er ist Kunst im Wurfspiele. Shak.

Quoit-caster, der Scheibenwerfer.

Quoit, *v. n.* Scheiben, Steine werfen, das Wurfspiel spielen.

Quoit, *v. a.* † werfen. Shak.

To quoit down, hinniederwerfen.

Quoll, kwôl. *s.* (Zool.) id., (Aker Insig auf Neu-Holland).

Quondam, kwôn'dâm. (lat. Wz.) *adj.* ehemalig, weiland. Spak.

Quoob, kwôôb. ? *pract.* v. Quake.

Quorum, kwô'rûm. (lat. Wz.) *s.* (Rechtsspr.) 1. die zu einer Entscheidung hinlängliche Anzahl von Richtern; (od. überhaupt) eine zur Verhandlung eines Geschäftes nach dem Gesetze od. der Verfassung vorgeschriebene Anzahl von Beamten od. Mitgliedern; z. B. A — of the house of representatives, eine gesetzliche Anzahl von Mitgliedern des Hauses der Volksrepräsentanten; A constitutional — was not present, die verfassungsmäßige, von der Verfassung vorgeschriebene Anzahl von Mitgliedern war nicht anwesend. 2. die gesetzlich gerichtliche Kommission.

A justice of the quorum. einer von den verordneten Richtern.

Quota, kwóta, (lat. quotus) s. die Quote, Dividende, das Quantum, der verhältnißmäßige Antheil, Theil, Beytrag, Antheil, das Verhältniß.

Quotation, kwótá-schún, s. 1. die Anführung, Citation einer Stelle 2c. 2. die Anführung des Cit. 3. [Handel] die Notirung der Preise; pl. die Preisliste, der Preisconrant. – s of specie, der Goldkurszettel. 4. [Buchh.] die Quote, Dividende, der Verhältnißantheil. 5. (grammat.) pl. das Anführungszeichen (so „ “).

Quote, kwóte, (fr. coter) v. a. 1 anführen, anziehen (Schriftsteller); citiren, anführen (aus). 2 [Handel] anmerken, angeben, notiren, verzeichnen = Preise. 3 bemerken. Shak. 1. anzeichnen. Shak. 5. genau beobachten, richtig beurtheilen. Shak.

Quoted price. [Handel] der angezeigte Preis. To be quoted at ..., [Handel] wo er steht mit ... zu ...

Quote, s. 1 die Note. Bemerkung einer Schriftstellers.

Quoter, kwóte-r, s. der Anführer, Citator. Einer, der seine Schriftsteller anführt.

Quoth, kwóth. kwúth. (angels. cwethan, cythan; goth. quithan) v. def. u. imp. in der 1ten u. 3ten Person praes. u. pronet. gebräuchlich, z. B. Quoth I. – he, sagte ich, sagt er, sagten.

Quotidian, kwótid-i-ún. (lat.) adj. tägl. [alltägliche Dinge.

Quotidian things, einer Alltäglichkeit.

Quotidian, s. 1. das alltägige Ding. Milton 2 das tägliche Fieber.

Quotient, kwó-shènt. (fr. W., v. lat. quotiens) s. [Arithm.] der Quotient, Theiljähler, die Theilzahl.

R.

R, s. der Mitlauter, 1. s. des N. 2. in Abkürzungen: as with English R for rex, König. 3. B. George R., Reg. Prof., regius professor, königlicher Professor; Rev., reverend, ehrwürdig; Rt. Wpful, right worshipful, sehr edelmäßig, sehr ehrwürdig, very worthy; Rt. Hon., right honourable, sehr ehrbar. In am. Pol. 2c. auch: Republican; R. C., Romana ecclesia; R. C. C., rei percundae causa; R. F. E. D., recte factum est dictum; R. G. F., regis filius; R. P., respublica ed. Romani pontificis. Viele Zahlzeichen bedeutet R 80. u. R 80 000. 4. der Buchstabe R. 5. in Noten, numm. man nehme.

Ra, ra, ein mit Hammer bearbeitet Eisen, Vorderstück eines Pfluges, aus dem Französischen, Spanischen, Italienischen, Lateinischen übergegangen = Share-beam.

Rabate, ra-bét. (fr. rabattre, eig. [Zattel], den Zattel ziehen) v. a. u. n. ab ziehen.

Rabato, ra-bó. (fr. rabat, v. rabattre, der Zug, Abzug, Abschlag, Rabatt, Abzug, Nachlaß, Rabatt) s. [Schneiderey] ein Halskragen.

Rabbet, rábbet. (fr. rabot, v. rabotter, [Zimmerey.] 1. [Zimmerey] ein einfassen einer Ruthen aufnehmen (Fensterrahmen). 2. [Schiffbauerey.] s. [Schiffbauerey] ein Fuge, Naht, der Falz, der Einfalz, der Einschnitt, der Einfassung, der Rinnenfalz. 2. [Mar.] der Spantfalz.

Rabbet-plane, der Falz-Rinnenhobel.

Rabbeting, rábbéting, s. der Falz.

Rabbi, rábbi. rábbi, rábbi, rábbi, s. der Rabbi, Rabbin, der Jüdische Lehrer.

Rabbin, rábbin.) [Judentey] der Rabbi, Rabbiner.

Rabbinic, rábbin-ik. *[adj. wie]*

Rabbinical, rábbin-ikál.) rabbinisch.

Rabbinic, s. die Rabbinersprache, die jüdische Rabbinersprache.

Rabbinism, rábbinizm. s. der Rabbinism.

Rabbinist, rábbinist. (s. Jüdische Rabbinist, Rabbiner.

Rabbinite, rábbinit. (s. Jüdische Rabbinist, Rabbiner.

Rabbit, rábbit. (fr. prlg. roube. robbeken s. das Kaninchen.

Rabbit's nest, das Kaninchennest, Buckes, der Kaninchen, Dorf. – das wild sche Kaninchen. Wesen. – [Zuchtpolizey] s. geschlechtes Weibsbild, mit Verachtung.

Rabbit-sucker, das Kaninchen, junge Kaninchen, das Thier, Kaninchen, Dorf.

Rabble, rábbl. (lat. rabula; frz. rabbeleur) s. 1. in der niedrigen Klasse des Schwarm gemeinen Volks, gemeiner, niederträchtiger Pöbel, der Pöbelhaufen, Hundgemeinen Volks, Lumpengesindel, Lumpengesindel. 2) der Schwarm, das Gedränge, Gewirre, Shak. 2 der Pöbel, das Gesindel, das gemeine Volk, Lumpengesindel, Lumpenvolk, gemeine Volk.

Rabble-rout, das Pöbel-Zusammenrottirung, Jagd Jagen, Lumpengesindel.

Rabblement, rábblement. s. 1. der Zusammentanz des Pöbels, der gemeinen Volkes, Pöbelhaufen. 2. [Forstwesen] s. B. A long = of wounded trees. – das lange ganze Aeste von gefällten Bäumen.

Rabbology, rábbol-oje. (gr. s. die Rabbinerwissenschaft. [Rabbinen.

Rabid, rábbid. (lat.) *adj.* wüthend.

Raidaess, rábbidnés. s. die Wuth.

Rabiner, rábbinér. (lat. rabies) s. [Mar.] s. ein Feldgeschütze. [der Rabe.

Raca, rá-ká. (hebr. Ps. 2. s. [Bibel] der verdammenswürdige Wüthrich.

Raccoon, rakkoon. s. [Zool.] der nordamerikanische Waschbär.

Race, rése, (fr. Ps., lat. radix) s. 1. die Wurzel. 2. a. der Stamm, die Stammart, s. Menschen. 3) die eigenthümliche Rasse. 4. das Gewächs, die Nachkommenschaft einer Familie. Shak. 1. [Bergwerke] die Gänge. 5. der Stamm, die Zucht, Art, Rasse, s. Thieren. 6. die Art, Anlage angeborne Gemüthsneigung. Shak.

2. ... Hence the long race of Ascanius's came. Dryden

The best of all human race, der erste Mensch. But was a – of heaven. war einer himmlischer Abstammung. Shak. [Jagdwesen.

Race ginger. die Ingwerwurzel, ein

Races, s. 1. der Rasse, schnelle Schnelligkeit des Laufs, die Schnelle, Stärke, s. die Stärke, Schnelle des Laufens 2c.

Race, (hwa, ras; hhw. resa; ns. grâs) s. 1. das Rennen, Laufen; insonder. das Wettrennen (zu Wagen od. zu Pferde), der Wettlauf; in. vorzugsweise) gewöhnl. im pl. races, das Wettrennen zu Pferde. 2. der Lauf eines Pferdes 3. [Mar.] s. der Lauf, der Lauf, Verlauf des Kielwassers. Bacon. 4. der starke und schnelle Wasserstrom. 5. der Graben, der Schnelle, das Bett für einen starken Wasserstrom.

To run a race, wettrennen. There is a – to-morrow, morgen findet ein Wettrennen Statt. were on Wettrennen gewesen, abgestalten.

Race-course, das Rennplatz, der Rennerbahn.

Race, (hwa, ras) v. n. laufen, laufen, wettrennen. 2. Rennpferde halten.

Race, s. der Rest, Überbleibsel, Strauch.

Racemation, (lassend schin. (lat.) s. 1. das Traubenlese. 2. [Botanik] s. der Traubenlese, – of grapes, die Weinernte; – of eggs, der Eierlese. 2. der Ausgang der Weintrauben. Bunner.

Raceme, (lassem. (lat. racemus. s. [Bot.] der Traubenlese.

Racemiferous, rässémif-érüs, adj. [Bot.] traubentragend, traubig.

Racer, (lassen. s. der Rennen, Wettrennen, Racher.

Rach. (lat. rachis, rachis) s. der Spurkanal, der Spurgrund.

Raciness, (lassenés. s. 1. das Stärke, das Geistige (des Weines 2c.). b) der Boden, Gewächsgeschmack, – (such racy. 2. – die Stärke am Ausdrucke 2c., das Nervichte.

Rack, (lak. (Mod. rakel) s. 1. die Reche, – (an einem Jagd-Wagen, cross-bow, der Armbrustbogen, Armbrust-panner. 2. die Folter. 3. s. die Folter, Leiter-Marter, Peinkammer, Gestell, Gerüst, an welchem Verbrecher gefoltert, Folterbank, Folterstuhl, Folterbank, Folterstuhl, Folterbank, Folterstuhl

Rack rent, (Rechtsspr.) der volle Ertrag eines verpachteten Gutes; übermäßige, überteuerte Zins- od. Pachtzinse. — rented, der Einrichtung eines Pachtzinses, rack-rent genannt, unterworfen. — renter, Einer, der einen Pachtzins, rack-rent genannt, zu entrichten hat.

Rack, (für Arrack) s. der Rack.

Rack, v. a. 1. recken, dehnen, strecken, ziehen. 2. † a) zerren. b) hoch treiben, hoch spannen, übermäßig anspannen. Shak. c) anstrengen. d) überstrecken, zu hoch berechnen, überschätzen (den Werth einer Sache). 3. † auf die Folter spannen, foltern. 4. † a) martern, quälen. b) drücken, bedrücken. 5. ziehen u. beschneiden (Weinstöcke). 6. (Mar.) krenzen (ein Tau). 7. couch mit off: abziehen, abfüllen, ablassen, läutern, aus Flaschen ziehen (Wein ꝛc.).

2. a) To rack and stretch Scripture Hooker. 4. a) The wisest among the heathens racked their wits etc. Tillotson.

Racked with deep despair, von tiefer Verzweiflung gemartert.

Rack-vintage, die zweite Weinlese, Reise der Weinbauher, um aus den Hefen bereiteten Wein zu verfassen. [ten. Shak.

Rack, v. n. † sich abmühen, sich quälen.

Racker, räk'kŭr, s. 1. der Folterer, Henkersknecht. 2. † a) der Peiniger. b) der Folterer (der Orthographie ꝛc.). c) — of laws, der Rechtsverdreher, Rechtsverkehrer.

Racket, räk'kĭt, (fr. raquette) s. 1. das Rackett, Schlagnetz. 2. † a) das Gerölle, Gepolter, Gerassel, der Lärm. b) das Geplapper. Swift.

To make a racket, to keep a —, lärmen, poltern, einen Lärm machen od. anführen. [—seller, der Racketten-händler.

Racket-maker, der Racketten-macher.

Racket, v. n. 1. wie mit einem Racket schlagen. 2. † schiendern.

2. A poor man is racketed from one temptation to another.

Racket, v. n. lärmend herumziehen, schwärmen. Gray.

Racket, s. der Schneeschuh, radeti, förmige Schutzschuh.

Rackety, räk'kĭtĭ, adj. lärmend.

Racking, räk'king, adj. marternd, peinigend, Marter ..., Folter ...

Racking, s. 1. das Foltern. 2. † the — s of conscience, die Gewissensbisse. 3. das Aufspannen des Tuches auf eine Rede od. Strede (zum Trocknen). 4. das Abziehen, Abfüllen (des Weins ꝛc.).

Racking-pace, räk'king-pâce, s. der raschere Paßgang, Antritt, Dreischlag (eines Pferdes). Far. Dict.

Racy, rā'sĭ, (angels. hraes, raesan) adj. 1. stark (v. Geruch u. Geschmack), geistig (v. Weine ꝛc.). 2. † gesteucht (Verse ꝛc.). 3. nach dem Boden schmeckend (v. Wein ꝛc.).

Rad, räd, † pract. v. Read.

Rad, } eine Anfangs- od. Endsilbe

Red, räd, } in Namen = hell, rasch.

Rod, röd, } Rath, z. B. Conrad, stark an Rath; Ethelred, edler Rath.

Raddle, räd'dl, (angels. wraed, wrad; rädern) v. a. † zusammenflechten. Devon.

Raddle, s. (Oerl.) 1. der Zaun, Flechten, die Zaunrute, Zaungerte. 2. das geflochtene Hag (um Wiesen ꝛc.), der geflochtene Zaun. Todd.

Raddle-hedge, † Raddle N. 2.

Raddlings, räd'dlings, s. pl. das Hervorragen, der hervorragende Theil einer Mauer.

Raddock, räd'dŭk, (vr. red. ruddy)

Ruddock, rŭd'dŭk) s. (Ornith.) das Rothkehlchen, Rothbrustchen.

Rade, (schott.) = rode.

Radial, rā'dēal, (v. lat. radius) adj. 1. (Anat.) zur Armspindel gehörig. Wenzel, — nerve, artery, muscles, der Armspindelnerve, die Armspindelschlagader, Armspindelmuskeln. 2. (Geom.) — curves, Kurven od. krumme Linien, deren Ordinaten wie Strahlen von einem Mittelpunkte auslaufen.

Radiance, rā'dēanse, } s. der Glanz.

Radiancy, rā'dēansĕ, }

Radiant, rā'dēant, adj. 1. strahlend, glänzend; (Phys.) strahlend. 2. (Verb.) mit Strahlen umgeben.

Radiant, s. (Opt.) der strahlende Punkt, Strahlpunkt.

Radiantly, rā'dēantlĕ, adv. strahlend, mit Glanz.

Radiate, rā'dēate, (lat. radio) v. a. 1. bestrahlen, umstrahlen. 2. † erleuchten (den Geist).

Radiate, v. n. 1. strahlen. 2. (in geraden Linien von einem Punkte ausströmen) strahlen. [punkt.

The radiating point, (Opt.) der Strahl-

Radiate, adj. (Bot.) gestrahlt, strahlig, mit Strahlen, Strahl... (Blumen ꝛc.).

Radiated, rā'dēated, pp. i. (mit Strahlen geziert) strahlig, umstrahlt, Strahlen... 2. (Bot.) strahlig, gestrahlt. 3. (Mineralog.) strahlig, Strahl..., — stone, der Strahlstein, Strahlschort.

Radiation, rādēā'shŭn, s. 1. das Strahlen, Strahlenwerfen. 2. (Phys.) die Strahlung, Verbreitung des Lichtes v. einem Mittelpunkte nach allen Seiten.

Radical, räd'dēkăl, (fr. W., v. lat. radix) adj. 1. zur Wurzel gehörig, sich auf die Wurzel beziehend, Wurzel...; (auch in der Algebr., Grammat., Bot.) Wurzel... 2. (von Grund aus gehend) gründlich, radikal; (Polit.) radikal. 3. ursprünglich, Radikal... Stamm..., ur...; (zur Erzeugung dienend, den Grund von Etwas ausmachend) Grund... 4. angeboren, natürlich; eingewurzelt.

Radical truth or error, die Grundwahrheit, der Grundirrthum. — evil, das Grundübel. A — difference of opinions or systems, eine Grundverschiedenheit in Meinungen od. Systemen. — moisture (of a body), die Grundfeuchtigkeit, der Lebensstoff. — sign, (Algebr.) das Wurzelzeichen. — quantities, (Algebr.) die Wurzelgrößen.

Radical, s. 1. a) (Gramm.) der Wurzelbuchstab. b) (Philol.) das Wurzel-, Stamm-, Urwort. 2. (Chem.) die Grundlage, der Wurzel-, Grundstoff. Urk. 3. (Polit.) der Radikale.

Radicality, rädĭkăl'ĕtĭ, s. 1. der Ursprung, das Prinzip. Brown. 2. die Grundbeschaffenheit, Ursprünglichkeit; eine Quantität, die auf eine Wurzel Bezug hat. Bailey.

Radically, räd'dĕkălĕ, adv. 1. von Grund aus (falsch ꝛc.). 2. ursprünglich, von Natur.

Radicalness, räd'dĕkălnĕs, s. die Ursprünglichkeit, Grundbeschaffenheit.

Radicant, räd'dĕkănt, (l. radicans, adj. (Bot.) wurzelnd.

Radicate, räd'dĕkāte, v. a. wurzeln machen, tief empflanzen. — v. n. wurzeln, einwurzeln.

Radicate, } adj. em.

Radicated, räd'dĕkātĕd, } pfangwurzelt.

Radication, rädĕkā'shŭn, s. 1. das Einwurzeln, Wurzeln 2. (Bot.) das Wurzeln, die Wurzelbeschaffenheit.

Radicle, räd'dĕkl, s. (Bot.) 1. der Wurzelkeim. 2. pl. die Wurzelfasern, Wurzelfasern, Fasern.

Radiometer, rādēŏm'ĕtŭr, (lat. radius u. gr. metron) s. (Physik.) der Lichtgeschwindigkeits-, Strahlenmesser.

Radish, räd'dĭsh, (angels. raedic) s. der Rettig; little —, das Radieschen. Spanish —, der schwarze Rettig. Water —, der Wasserrettig. Horse —, der Meerrettig.

Radius, rā'dēŭs, (lat.) pl. radii, s. 1. (Geom.) der Radius, Halbmesser. 2. (Bot.) der Strahl. 3. (Anat.) die Armspindel.

Radix, rā'dĭks, (lat. fr. gr. W.) s. 1. (Grammat.) die Wurzel, das Wurzel-, Stammwort. 2. (Logarith. u. Algebr.) die Wurzel.

Raes, (schott.) roes. [Rudolph.

Raff, räf, (Abkürzg. v. Ralph) s. (Name)

Raff, räffen, v. a. * roffen; to — up together, zusammenraffen; out: ausraffen.

Raff, s. 1. der Pöbel, Jan Hagel, das Gesindel. 2. der verwirrte Haufen. 3. † der Mischmasch. 4. der gemeine, niedrige Mensch, Kaffis, (Studentenspr.) der Philister (Spießbürgers).

Raffle, räf'fl, (fr. raffler) v. n. paschen, würfeln; (for) würfeln (um).

Raffle, s. 1. das Würfeln, Paschspiel. 2. (Studiosp.) das Auspicken.

Raffle-net, das Zugnetz, die Raffel.

Raffler, räf'flŭr, s. der Würfelspieler.

Raft, räft, (dan. raft) s. die (Holz-) Flöße, der od. das Floß, das Bleichfloß.

Raft-port, (Schiffs.) die Pforte, —'s-man, der Flößer, Floßknecht. — merchant, der Bauholzhändler.

Raft, (angels. reaftan) pp. * zerrissen.

Rafter, räf'tŭr, s. 1. (Zimmerk.) der Sparren, Dachsparren; pl. das Sparrwerk. Principal rafters, die Dachstuhlsäulen. Arched —s, gekrümmte od. gerundete Sparren. Rafter-foot, der Traufbalken.

Raftered, räf'tŭrd, adj. mit Sparren versehen. [der Sparren.

Raftering, räf'tŭring, s. das Legen

Rafting, räft'ing, s. das (Holz-) Flößen. [dumpfig.

Rafty, räf'tĭ, adj. (Oerth.) schimmelig;

Rag, räg, (angels. hraced; schw. raka; w. rhwygaw) s. 1. a) der Lumpen, Lappen. b) pl. die Lumpen (schlechte, zerrissene Kleider). 2. † a) der Lappen. b) der Lumpenhund.

1. b) And virtue, though in rags, will keep me warm. Dryden.

To be all in rags, ganz abgerissen, ganz zerlumpt sein. His cloths are worn out to rags, seine Kleider sind lauter Lumpen. To boil to rags, zerfochen.

RAG RAI RAI

Rag-bolt. [Mar.] der Tackbolzen. – -man. der Lumpenmann, Lumpensammler. – -man's-roll, ein Verzeichniß über den Ertrag der Pfründen in Schottland, das von Magnunnd, einem päpstlichen Legaten, angefertigt worden war u. wornach der Geistlichkeit vom römischen Hofe besteuert wurde. (s. Regmarole). – -stone, der Wetzschiefer, Wetzstein. (– -weed,) – -wort, [Bot.] das Jakobskraut; Marsh-, das Sumpfkreuzkraut.

Rag, (ragged, wregian) v. a. [Dertl. anschmähen, anschelten, tadeln.

Rag, (in race gehörig) s. † A – of colts, die Heerde Füllen, Heerde junger Pferde.

Raganuffin, ragămuffin. (v. rag u. muffen) s. der Lumpenhund, Lumpenkerl, Lump, Galunke.

Rage, rādje. (fr. Bw.; lat. rabia) s. die Wuth, a) die Raserei, der Grimm. Zorn b) die Sucht; z. B. The – for money, die Geldwuth. c) die Heftigkeit; z. B. The – of a tempest, of a fever. die Wuth des Schmerzens, eines Sturmes, eines Fiebers; the – of thirst or hunger, der heftige Durst, Heißhunger. d) die Entzückung. Ekstase. Cowley.

Rage, v. n. i. wüthen, toben, rasen, (sich) wüthend sein (über). 2. z u) wüthen (v. Krankheiten, v. der See ꝛc.). b) † u. z im Gemüth rollen. c) † toben, rollen. Gower.

2. a) The plague rages in Cairo.

2. b) The madding wheels of brazen chariots rag'd. Milton.

Rageful, rādje ful, *adj.* wüthend, wüthig, rasend. [Allegetaglesenheit].

Ragery, rādjerē, s. † die Tollheit

Ragg, rāg, s. eine Art Schieferstein.

Ragged, rāg'ĕd, *adj.* 1. zerrissen (Rock, Segel ꝛc.). 2. zerlumpt, lumpig. 3. in Lumpen gekleidet. 4. z a) uneben, rauh (Felsen ꝛc.). b) rauh (v. der Stimme ꝛc.), hart, übeklingend. c) knorrig, knotig. d) [Falkn.] abgebrochene, schadhafte Flügel habend. e) (für rugged) zerrissene Schafe ꝛc.).

Ragged stones. Bruch-, Füllsteine. – robin. [Bot.] die Kuckuksblume.

Raggedness, rāg'ĕdnĕs, s. 1. das Zerrissenſein, die Zerrissenheit, Lumpigkeit. 2. das Rauhe, Knorrige; die Rauhheit ꝛc. ebendaher (eines Felsen).

Raging, rādje jing, *adj.* wüthend, tobend, ungestüm (v. der See, dem Sturme ꝛc.).

Being troubled with a raging tooth, von wüthendem Zahnweh befallen.

Raging, s. die Wuth, das Toben, Ungestüm. (send, wuthend, rasend, wüthig.

Ragingly, rādjejingle. *adv.* ra-

Ragout, ragū', ((fr. ragout.

Ragoo, ([Küche] das Ragout. Gemürzfleisch.

Raguled, rāggūld. *adj.* [Herald.] **Ragguled,** (rauh, uneben.

Raible, [Dertl.] to rattle nonsense.

Rail, rāle. (v. chail. Riegel) s. 1. [Zimmer.] der Riegel (das Querholz, der Schlagbaum); *pl.* Rails of a cart, die Wagenleitern. 2. a) [Nordam.] die Stakete (zu Zäunen). b) die Einfassung, das Stück Holz, um einen Ort einzuschließen, worin Docken, Staketen eingefügt sind ꝛc. ruhen. 3. (Nordam. railing) *pl.* rails, die Lehne, Brustlehne, das Gitter, Geländer, Dockengeländer. 4 [Eisenbahnen] die Schiene. 5. [Mar.] a) die Regelung, Gitterdecke. – of the head, die Galions-Regelung. Fife-rails, Regelungen auf der Schanze u. Hütte. Rough-tree-rails, die Bonnetregelungen. b) Rails, die Sonten der Verzimmerung.

Rail-road, – -way, die Eisenbahn, der Schienenweg; Branch-, die Zweig-Verbindungsbahn; Double rail-way, die Doppelbahn; Temporary rail way, die Hülfsbahn. – way-tarif, der Eisenbahn-Tarif. – way-transportation, der Eisenbahn-Transport.

Rail, v. a. 1. mit einem Gitter od. Zaune umgeben, einfassen, einfriedigen. 2 reihen, zusammenkoppeln Bacon

Rail, s. (Ornith.) die Ralle, der Brach-, Wiesenläufer, Wasserläufer.

Rail, (angels. hragele, ragele) s. eine Art Wiederwerk od. Mantel (um sich in Night-rail gebraucht), s. d.).

Rail, (fr. railler, holl. ralen; sp. ralar) v. n. (against, at, ehem. auch i. pretend. über), spotten, höhnisch lachen. 2. schmähen, fluchen, schelten (auf)

Rail-bird. [Scherz] der Spottvogel.

Railer, rāle ur, s. 1. der Spotter. 2. der Lästerer. (s. die Spotte, Schmähreede.

Railing, rāle'jing, adj. lästerlich. – **Railing,** s. 1. das Gitter, Gitterwerk, Dockengeländer. 2. Staketen, Docken-werk.

Railingly, rāle'jingle. *adv.* spottend, spöttisch, wie ein Spotter.

Raillery, rālerē. (fr. railleries) s. der Spott, das Gespött, die Spötterei, Spotterei. (machen.

To turn into raillery, zum Gespötte

Railleur, rāle'ur. (fr. Bw.) s. † der Spötter.

Raiment, rā'mĕnt. (für Arrayment) s. 1. z od. † die Kleidung, Kleider. 2. † das einzelne Kleid, der Anzug. Sidney.

Rain, rāne, (angels. hregnan, regnan, renan, rinan; goth. rign *v. n.* 1. (meistens mit es) regnen. 2. (obwol) aus der Luft herabfallen, regnen; z. B. It rained stones, es regnete Steine. 3. z (wie Regen fallen od. tropfeln) regnen.

To Tears rained at their eyes, Thränen regneten von ihren Augen. Milton

'Tis going to rain, es will regnen.

Rain, v. a. regnen, regnen lassen.

Rain, (angels. hregn, regn, renn) s. 1. † der Regen. 2. † der Regen, z. B. A – of flowers, ein Blumenregen. 3. Rains, der Regenstrich zwischen dem 4ten u. 10ten Grade nördlicher Breite.

Rain-beat, vom Regen beschädigt. – -bird, [Ornith.] der Regenvogel. – -bow, der Regenbogen, Iunar –, marine –, (sea-bows. der Mondregenbogen. – -bow-fish, der Regenbogenfisch. – -fowl, [Ornith.] der Grunspecht. – -gage, der Regenmesser. – -time, die Regenzeit. – -water, das Regenwasser.

Rain, s. [Dertl.] der Rain. Fedrain.

Rain-deer, rāne'dēr. (angels. hranas) s. das Rennthier.

Raininess, rāne'ĕnĕs, s. der regnerische, regnichte Zustand, das Regenwetter.

Rainy, rāne. (angels. hregnetic, regnich. – das. der Regenreiche.

Raip, (Schott.) rape, rope.

Rair, (Schott.) to roar.

Raise, (Schott.) rose, arose.

Raise, rāze. (goth. raisjan, to rais-yan, ur-reisan; schw. resa; riesen) v. a. 1 heben, in die Höhe heben, aufheben, aufrichten, (sich) aufheben. 2. bauen, machen, errichten (Stadt ꝛc.). 3. erregen, (Hoffnung) machen) 4. z a) [Mar.] (Etwas zur See) holen (in Gedanken bekommen). b) erregen (einen Lärm ꝛc.). c) erheben (die Stimme, ein Geschrei). d) werben, anwerben (Soldaten), auf die Beine bringen (eine Armee). e) erheben (Steuern ꝛc.). f) aufbringen, aufstreiben, erheben (Geld). g) erheben (Preise), im Preise steigen. h) erregen, anfrühren (einen Aufruhr, Zank), (manchmal up) aufwiegeln. i) zeigen, bekunden, hervorrufen (einen Geist). k) wecken, erwecken, auferwecken (v. den Todten); to be raised, auferstehen. l) beleben, erheben (den Muth ꝛc.), m) erwecken, erregen (Leidenschaften), n) verbreiten, ausstreuen (Gerüchte), Anlaß geben zu... o) erregen, erheben, groß machen, emporbringen. p) befördern, vergrößern. Shak. 5. aufstellen, aufsetzen, aufrichten; aufschlagen (ein Lager ꝛc.). 6. aufwerfen, aufführen, bauen, aufbauen, errichten. 7. z (Shoffen. Milton. 8 (Landwirthsch.) a) pflegen, aufziehen (Vieh). b) pflanzen (Pflanzen). c) bauen (Früchte).

4. a) To raise the land; to – a point.

To raise the body in bed, den Körper im Bette aufrichten, sich im Bette aufrichten. To – a mast, einen Mast aufrichten. To – a heap of stones, einen Steinhaufen errichten. To – a great estate out of small profits, aus kleinem Gewinn sich ein großes Vermögen machen. To – one from a low estate, Einen aus dem Staube erheben. To – one to an office of distinction. Einen zu einem hohen Amte befördern. He came to be raised to great titles, er wurde mit hohen Titeln begabt, beliehen. To – out of sleep, aus dem Schlafe wecken. The pulse is raised by stimulants. Durch Reizmittel wird der Puls stärker, Reizmittel erhöhen den Puls. To – a family, eine Familie erheben, groß machen. To – any one's fortunes. Jemands Glücksumstände verbessern. To – one's self, emporkommen. To – one's style, erhabener schreiben. To – one's voice against etc., die Stimme erheben gegen ..., aufstehen, schreien gegen ... (Regierungsmaßregeln ꝛc.). To – the head of a furnace, die Hitze eines Ofens erhöhen. To – dough or paste, den Teig gehen, gähren machen. To – paste, Pasteten machen. To – the spirits or courage, den Muth erhöhen, beleben. To – a siege 1. [Milit.] eine Belagerung aufheben. 2 eine belagerte Stadt entsetzen. To – the waters, 1. die Wasser in die Höhe heben erregen, springen lassen. 2. z einen Strudel vermachen, seinen Spaß mit Einem haben. To – the wind, z Einem Etwas vermachen weis machen. To – the dust, den Staub heben, Staub erregen ꝛc. machen. To – a bell, eine Glocke in Schwung bringen. To pride in any one, Einem Stolz einflößen. To – any one's passion, Jemandes Zorn erregen, Einen zorna machen, in Zorn bringen.

To raise the nap of the cloth. [Tuchber.] ein Stück Tuch aufrauhen, aufrauhen. To — the wool of a blanket with burs. [Wedenweb.] eine baumwollene Bettdecke aufrauhen. To — a purchase. [Mar.] ein Tackel, eine Winde aufsetzen. To — the stem. [Mar.] den Vorsteven aufsetzen. To — the coast. [Ingen.] die Küste aufnehmen. To — a horse. [Merkl.] ein Pferd vorn aufsetzen. Raised in flesh. [Volksl.] fett werdend, zunehmend (v. Fleische). To — a loan, eine Anleihe machen.

Raiser, râze'ur. s. 1. Einer, der in die Höhe hebt, aufhebt, aufsetzt, aufrichtet: (-s, oben Raise). 2. ↕ (-s) a) der Stifter, Urheber. b) Einer, der Etwas emporbringt. c) Einer, der Heerden zc. hebt, großzieht. d) Einer, der verbreitet. e) Einer, der Steuern eintreibt, erhebt. 3. die Unterlage oder Stoffe in an Treppen). 4. der Preßstock.

He is the raiser of his family. er hat seine Familie emporgebracht. [Mösme.

Raisin, râ'zn, râ'zn. (fr. W.) s. die Raisin of the sun. die Rosinen. Jar-raisins. die Topfrosinen, spanischen Rosinen. Raisin-wine. der Rosinenwein.

Raising, râze'ing. s. [Nordam.] das Aufrichten, Aufbiegen eines Hauses zc. Raising-piece. [Zimmerk.] die Schle Schwelle.

Raite, râte. (fr. ronir; [Oertl.] ranten) v. a. [Landwirthsch.] rösen (Flachs, Hanf.

Raize, (escheir.) to maddem. to inflame.

Rajah, râ'jâ. s. [Oslind.] der Rajah

Raja, } s. indische Fürste.

Rajahship, râ'jâship. s. die Würde, Herrschaft eines Rajah.

Rake, râke. (angelf. racu, race) s. [Landwirthsch.] der Rechen, die Harke.

Rake of a plumber's table. die Ruhe krücke. — of a ship. [Mar.] der Sog, das Kielwasser.

Prov. As lean as a rake. klapperdürr.

Rake, (angelf. racan) s. [Mar.] das Ueberschießen, der Fall; fore-rake, das Ausschießen, Ueberhangen des Vordersteven zc.; — of the stern, od. length of the — abaft rake-all, der Fall des Stevens; — of the rudder, der hinterste Theil des Ruders.

Rake, (dän. raekel) s. der liederliche, ausgemergelte Mensch, Wüstling.

Rake, (angelf. racian) v. a. 1. rechen, harken; überrechen; zusammenrechen. 2. [Milit. u. bes. Mar.] in der Richtung der Länge beschießen, wo das die Kugeln die ganze Länge z. B. eines Schiffes durchrechen. 3. 2. streifen. 4. scharren (scharren, kratzen). 5. (together) zusammensammeln. b) (-s) zusammenscharren (Reichthümer). c) zusammenpressen (Leute). 7) zusammenschaffen. 6. durchführen.

6. The statesman rakes the town to find a plot. Swift.

To rake a horse. [Kurschmied] dem Pferde den Mist mit der Hand aus dem After ziehen. To — a ship fore and aft, ein Schiff von vorn u. von hinten beschießen.

To rake up, 1. zuscheren (das Feuer), mit Asche bedecken. 2. aufwühlen, durchwühlen. 3. verschärren.

Rake, *o. n.* 1. fröbern, herumfröbern; (for) fröbern (nach). 2. ↕ a) (for) herumsuchen, herumstöbern (nach Etwas). b) (for) zusammenscharren (Reichthümer). 3. mit Heftigkeit vorbeifahren; (over) hinfegend fahren. 4. [Mar. od. Mar.] beschießen. 5. [Mar., überschießen, ausschießen, überhangen. 2. a) One is to raking in Chancer for antiquated words. Dryden.

To rake and scrape for an estate. auf alle Art u. Weise Reichthümer zusammenscharren. A raking fellow, der Fix, Verschlagene.

To rake into, 1. Etwas durchsuchen; [Mar.] schießen in (gewissen Stellen). 2. ↕ sich bemengen mit... To — the ashes of the dead, die Asche der Todten beunruhigen, to — a matter, eine Sache genau untersuchen od. durchsuchen, durchgraben.

Rake, *v. n.* 1. ein wüstes, liederliches Leben führen. Shenstone. 2. [Gallw.] aus reißen v. Fischen.

Rakehell, râke'hêl. s. der liederliche Mensch, Wüstling. — *adj.* liederlich, wüst. ausschweifend.

Rakehelly, râke'hêle. *adj.* wüst.

Raker, râke'ur. s. 1. Einer, der recht, hart, der Rocher, Einer, der zusammenscharrt; in engerer Bedeutung der Geizhalser. 2. der Schaarr, das Kratzeisen; die Krücke, Ofenkrücke.

Rakeshame, râke'shâme. s. der gottlose, nichtswürdige Mensch, Erzwüstling.

Raking, râke'ing. *adj.* 1. [Milit. u. Mar.] die ganze Länge eines Schiffes zc. durchrechend. 2. [Mar.] überhangend, ausschießend. — knees, schiefe Knie od. Knieholzer.

Raking, s. das Rechen, Harken, Ueberrechen, Scharren. [ausschweifend.

Rakish, râke'ish. *adj.* liederlich, wüst,

Rakishness, râke'ishnes. s. die Liederlichkeit.

Rally, râ'lê. (fr. rallier) *v. a.* 1. wieder versammeln od. verenigen, wieder sammeln, wieder zusammenziehen; zum Stehen bringen (Truppen). 2. ↕ zusammenkommen.

Rally, *v. n.* 1. sich wieder sammeln, sich wieder vereinigen (v. Truppen). 2. ↕ (together) zusammenkommen) zusammenfliegen.

2. Innumerable parts of matter chanced then to rally together and to form themselves into this new world. Tillotson.

Rally, (fr. rallier) *v. a.* spotten, necken, aufziehen, durchziehen, schrauben, zum Besten haben, zum Gespötte treiben mit.

To rally any one upon..., Einen aufziehen mit Etwas, sich über Einen lustig machen wegen... [od. Spaß treiben.

Rally, *v. n.* scherzen, spaßen, Scherz

Rally, s. 1. die Wiedervereinigung, das Wiedersammelnvereinigen, Sammeln eines Heeres. 2. das Scherzen, Spaßen, der Scherz. [polph.

Ralph, râlf. s. [Name] Ralf, Rafe.

Ram, râm. (angelf. ram; holl. ram) s. 1. ein einzeln Theilen von England auch tupo der Rammbock, Schafbock, Widder. 2. —'s-head. [Maurer] die Steinkröpfe; Steinzange. 3. [alt. Kriegsk.] — od. battering-ram, der Sturmbock, Mauerbrecher. 4. [Ackerm.] der Wieder

Ram-cat, der Kater. —-line, [Mar.] eine am Border- und Hintersteven befestigte Linie, die deren Mitte Gewicht hängt, um den Strock des Schiffes zu zeichnen. —-rod, der Ladestock. —'s-pock. [Mar.] die Jungfer. —-shackled, gerüstet, zerfallen. —'s-head, d. der Widderkopf, das Widderhaupt. 2. der Mauerbrecher. 3. (s. Ram) [Techn.] der Kuhfuß zum Hebezeug). —'s-tongue, [Bot.] der spitzige Wegerich, Spitzwegerich.

Ram, *v. a.* 1. rammen; (in) einrammen, hineinstoßen, hineintreiben, einstoßen; into) einrammen Pfähle zc. in die Erde); (down) einrammen, einstoßen, hinunterstoßen, fest anstoßen. 2. ↕ a) rammen (mit dem Rammbocke), verstopfen, (up) zurammen, verrammen, verrammeln, (against) Einem verrammeln. [dung eines Geschützes aufsetzen.

To ram the powder in a gun, die La-

Ramadan, râm'âdân, s. [muham. Mon., der Ramadan (Fastenzeit der Mohammedaner.

Ramage, râm'âje. (fr. W.) s. 1. ↕ die Zweige, viele eines Baumes, das Astwerk. 2. der (wilde, natürliche) Gesang der Vögel. 3. s. Rommage.

Ramage-hawk, der Aeßling. — taste, der Wildgeschmack; to have a —, einen Wildgeschmack haben, nur Wildpret schmecken. —-velvet, der gebluntte Sammt.

Ramble, râm'bl, (orm. rambreal; *v. rhempiasi*; it. rannegare) *v. n.* 1. herumstreifen, herumschweifen, herumschwärmen, umherstreifen, umherschweifen, herumschwärmen. 2. ↕ abschweifen (in der Rede zc.), schwärmen; (as) springen (auf).

To ramble about the city, over the country, in der Stadt, im Lande herumschwärmen, herumstreifen. Man is ever rambling from one thought to another, der Mensch springt immer von einem Gedanken auf den andern, bleibt nie lange bei einem Gedanken stehen.

Ramble, *s.* 1. das Herumstreifen, Herumschwärmen, der Strich. 2. der Ausflug. 2. Coming home after a short Christmas ramble, I found a letter upon my table. Swift.

This conceit puts us upon the ramble up and down for relief, diese Grille treibt uns hin u. her, um Erleichterung zu suchen.

Rambler, râm'blur. s. der Herumstreicher, Herumschwärmer.

Rambling, râm'bling. *adj.* 1. herumstreichend, herumschweifend, schwärmend. 2. ↕ a) sich in wilder Richtung ausbreitend, b) unbeständig (Gedanken zc.).

A rambling fellow, woman, ein Herumstreicher, eine Herumstreicherin. — mouse, Zool.] der Zugeist, der Schwerzeimaus.

Rambling, s. 1. das Herumschweifen, Herumschwärmen. 2. ↕ Ramblings, Schwärmereien, Verirrungen; Abschweifungen.

Rambooze, } s. das
Rambuse, } Rumous von Gerstäk aus Wein, Ale, Eiern u. Zucker im Winter, od. aus Wein, Milch, Zucker u. Rosenwasser im Sommer.

Ramekin, râm'mekin. }
Ramequins, râm'mekwinz. } s. (fr. ramequin s. [Kochk.] Käsegebackenes

Raments, rām'ments. s. raimenta. *pl.* 1. † das Schabsel, die Spane. 2. [Bot.] abgebrochene, abgeschnittene, abgefallene Rinde, Schelfe.

Rameous, rā'mēus. ov. 1. ramus. *adv.* [Bot.] in einem Zweige or. Aste gehörig, darauf wachsend od. daraus hervor sprossend. [overspread.

Ramfeez'd, rāmfīzt'. *adj.* **Ramification,** rāmifikā'shun. (fr. Bot.) s. 1. (Arch.) as das Strebet von Zweigen oder Aesten, or. die Verzweigung, Verästung. 2. ‡ as die Verästung, Verzweigung einer Ader &c. 3. die Verzweigung eines Gegenstandes.

Ramify, rām'mifī. fr. ramifier *v. n.* 1. ‡ verzweigen, verästen, in Zweige od. Aeste treiben.

Ramified, -ifīd.

Ramify, v. n. 1. sich verästen, sich verzweigen, in Aeste ausbreiten. 2. ‡ sich verzweigen.

Ramish, rām'mish. (dem. ram) *adj.* 1. ziemend, bockicht. 2. ‡ bockisch, geil.

A ramish stench, ein Bockgeruch.

Ramishness, rām'mishnes. s. 1. der Bockgeruch. 2. ‡ die Geilheit.

Rammer, rām'mur. s. 1. der Rammer, Einer, der rammt. 2. die Ramme, der Rammbock, Rammtrieb, das Rammeisen; der Rammstock, die Handramme, Jungfer, der Stößel. 3. der Zuleiter, Anleger.

Rammer-man, der Rammer.

Ramoon, rāmōōn'. s. [Bot. ergewöhnlicher amerikanischer Baum.

Ramous, rā'mūs. fr. rameux *adj.* [Bot.] zweigig, ästig.

Ramp, rāmp. fr. ramper *v. n.* 1. klettern; [Bot.] sich ranken, sich fortklettern, sich schlingen (vine. 2. (gewöhnl. romp ausgeber. u. gescholten) ein ewen Sack. Sprung. Sprünge thun; springen upon, auf. b. springen, hüpfen.

A ramping lion, ein rennender Löwe.

Ramp, s. 1. der Satz, Sprung. 2. ‡ die tolle Dirne, wilde Hummel.

Rampallian, rāmpāl'yān. s. ‡ der Unnutzbund, elende Creatur, die unverschämte Metze. SHAK.

Rampancy, rām'pānsē. fr. rampant) *s.* das Ueberhandnehmen, Wachsen, der Ueberschwang, die Uebermacht.

As they are come to this rampancy of vice, da das Laster der Unsern dermaßen überhand genommen hat. SOUTH.

Rampant, rām'pānt. (fr. rempart) s. 1. [Festungsb.] der Wall, Festungswall, b. der Wallgang. 2. ‡ die Schutz, Trutzwehre, Bormauer.

Rampart, *v. a.* ‡ mit Wällen umgeben, befestigen, verschanzen, umwallen.

Rampauging, rāmpāt'ing. raging and storming; prancing about with fury. [die Raupinet.

Rampion, rāmp'yun. s. [Bot.] der.

Rampire, rāmpīre. s. ‡ s. Rampart.

Ramsons, rām'sunz. s. [Bot.] die lange Siegwurz, Straußmanswurz, der Affenmannstreu. [lessness.

Ram-stam, rāmstām'. thoughtRam, rām. *pret.* v. Run. – s. ‡ der offene Mutterkuchen.

Rancescent, rānsēs'sent. sq. lat. rancens. das ranzig werdend.

Ranch, rānsh. (perdere, v. wrench *v. a.* 1. † durch heftiges Ziehen verletzen, verrenken, verdrehen. 2. s. Rencher verrenchen.

Die neuere rancher und die hier mit einer und mehrern Ausnahmen gebrauchte Wörterbuchsorthographie.

Ranch, s. die Verrenkung, Verdrehung.

Rancid, rān'sid. (lat. rancidus) *adj.* ranzig.

Rancidity, rānsid'ité. ‡ s.

Rancidness, rān'sidnes. } s. Der Ranzigkeit, der ranzige Geruch or. Geschmack.

To contract a –, ranzig werden.

Rancor, rāng'kur. (Noah, ranc. rancoeur, fr. rancune) s. 1. der Groll, eingewurzelte Haß, die Erbfeindschaft, unversöhnliche Feindschaft. 2. † das Gift. Shak.

To bear a rancor, Groll hegen.

Rancorous, rāng'kurus. *adj.* grollend, voller Groll, boshaft, erbittert, feindselig. – ade Rancorously. mit Groll, feindselig, boshaft.

Rand, rānd. s. der Rand. Saum, die Einfassung, der Rennen. [rimel.

Rand or berl, (Hecker, der Bortzel.

Randal, rān'dal. } s. [Mine.

Randolph, rān'dolf. } Randolph.

Random, rān'dum. (ancient. randan; angelf. randum s. 1. das Ungefähr, der Zufall, das Gerathewohl, um der Parade or. auf das Gr. aufs Gerathewohl, auf gut Glück, einerlings, in den Tag hinein. 2. der Lauf, die Entrennung eines gewetzten Rosses, Wettrennen. Digby

Random, *adj* aufs Gerathewohl gethan od. geschehend.

A random-blow, ein Streich in die Luft. A –-guess, eine Muthmaßung in den Tag hinein. A –-shot, ein Schuß in Dunst. [hold, forward, forsooth.

Randy, rān'dē. *adj.* (v. rd. Dem.)

Rane, rāne. } (angls.

Ranedeer, rāne'dēr. } hrana; it. renne v. Zool.) das Rennthier.

Ranforce, rān'fōrse. (fr. renforcer *v. a.* Archit.) der Bruch. [Rang.

Rang, rāng. (range *v.* 2. *pret.* von Ringe, rānje. *v. a.* setzen (Mauersteine). 2. † Mehlsieb.

Range, rānje. (fr. rang. rangers *v. a.* 1. a. ‡ ordnen, setzen. b. (in engerer Bedeutung) in Ordnung, Schlachtordnung stellen, aufstellen (Truppen, Schiffe. 2. † ausschließen, aufklappen (Thür). 3. [Wappenk.] reihen, ordnen; zu ordnen sein.

3. To range plants and animals in genera and species.

To range the coast, längs der Küste hinfahren. Ranged, auf Posten gestellt, postirt aufgestellt. Shak

Range, *v. n.* 1. † geordnet, geordnet, gestellt sein; (jetzt rank). 2. sich reihen, in einer gewissen Richtung liegen. Shak.

1. To better to be lowly born.

And range with humble livers in content, sind mit Andern, gleicher Klasse zufrieden sein. Shak.

To range exactly with, † mit einer Sache genau stim. Shak. To – along the coast, längs der Küste hinfahren.

Range, s. 1. a. die Reihe, f. b. A – of mountains, eine Bergkette, Bergkette; ranges of colors, Reihen von Farben. b. die Ordnung, Klasse, Menge or. Masse. Hale. 2. so range die Strecke, Länge, Größe. 3. der Feuerherd, Rost und Feuerbehälter. 4. der Raum eines Wagens; die Wagenbreite. 5. [Mar.] die Stand-, Ruhestellung. 6. Mine. die Länge des auf dem Deck für die Kanonen vorgerichteten.

Point-blank-range, right-level-, die wagerechte Schußweite.

Ranger, s. 1. herumwandern, herumstreifen, umherschweifen, umherschweifen 2. herum. – v. a. ‡ den, wegfliegen über (Vögeln &c.), wegfliegen über ..., über-springen.

Ranger, s. 1. † die Wanderung, der Lauf, Gang, Zug. 2. † der Lauf. 3. ‡ a) der Raum zur Wanderung; der Feld (zur Spekulation), der Umfang, Kreis, Bereich

1. He may take a range all the world over, er mag die ganze Welt durchwandern, durchstreifen. South.

3. a) A man has not enough range of thought, to etc., der menschliche Ideenkreis ist zu beschränkt, um zu. Addison. No philosopher has embraced a wider –. Jon. Philosophy hat ein weiteres Feld umfaßt.

3. b) For as creation's ample range extends. Als, weit die Schöpfung reichet. Pope.

To give one's fancy as free range, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen. To take a wider –, sich weiter ausbreiten, sich mehr ausdehnen, mehr um sich greifen. They took a great –, sie machten einen großen Zug. Pope.

Ranger, rān'jūr. s. 1. † der Herumschwärmer, Herumstreicher, Landstreicher, 2. der Spürhund, Stöberhund. 3. [Engl.] der Jäger, Förster, Waldmeister, Forstmeister.

Rangership, rān'jūrship. s. die Waldmeisterei, Waldmeisterstelle.

Rank, rāngk. (fr. rang) s. 1. a) der Rang, die Reihe, Linie, b) Mittl., das einer Soldatenrotte. 2. a. die Klasse, Ordnung, b. der Rang, (Mittl.) der Rangstand, c) der Stand in der bürgerlichen Gesellschaft; in engerem Sinne der hohe Stand; b. A man of –, ein Mann von Stande.

Keep your ranks, [Mittl.; bleibt in Gliede! Dress your ranks, richtet Euch! To quit the ranks, aus dem Gliede treten, sich zerstreuen, desertiren or. desertiren. To turn any one into the ranks, Einen degradiren od. Spießrutenlaufen lassen. To rise the ranks, die niedere Laufbahn machen. To reduce an officer to the ranks, einen Offizier zum gemeinen Soldaten degradiren. The – of captain, colonel, general, vice-admiral, der Rang eines Hauptmanns, Obersten, Generals, Vice-Admirals. A

ranks and orders of men. alle Stände u. Klassen von Menschen. To degrade one's self to the – of brutes, sich zum Thiere herabwürdigen. A writer of the first –, ein Schriftsteller ersten Ranges. A house of –, [Handel] ein angesehenes Haus. Of high – von hohem Range, hochgestellt. Rank and file, (gemeine) Soldaten; ‡ B. ten officers and three hundred rank and file tell in the action, es bleiben, es fallen zehn Officiere u. dreihundert Soldaten im Gerichte ihm. To take rank of.., Einem vorangehen, vorgehen.

Rank, *v. a.* u. *n.* in eine Reihe od. nach der Reihe stellen, reihen, ordnen. 2. ‡ zu einerbestimmten ordnen, fügen, in eine gewisse Klasse setzen, klassifiziren. b) (with) stellen zu; to – one's self with.., sich reihen an..; to be ranked with... gerechnet, gezählt werden zu..., in eine Linie gestellt werden mit..., sich reihen an.... To be ranked in the class of.., gezählt, gerechnet werden zu...

Rank, *v. n.* 1. sich reihen, sich ordnen, geordnet od. in eine Klasse gestellt sein. 2. ‡ zu (with) sich reihen zu... b) einen gewissen Rang einnehmen; ‡. B. He ranks with a major, er hat Majors Rang, den Rang eines Majors; he ranks with the best class of poets, er gehört zu den Dichtern ersten Ranges; he ranks high in public estimation, er steht hoch in öffentlichem Meinung.

Rank, (angels. ranc) *adj.* 1. a) üppig (vom Wachsthum einer Pflanze). b) geil wachsend, stark, gesund (Wuchs). üppig (Laubraut), dicht (Gesträuch). c) stark (Gift, Gift), tödtig. d) stark (Unkraut) ꝛc. e) arg, grob (Fehlerart, Abgötterei ꝛc.). f) übertrieben, übermäßig (Stolz). 2. geil, fruchtbar (Boden ꝛc.), fett (Weide ꝛc.). 3. [Tüchl.] tiefstehend (von Bodenleisten).

Rank smelling, stark riechend. To taste – of.., stark schmecken nach,. Take – hold, halt mit aller Gewalt fest. Who is he, that rides so –? wer ist er, der so rasch reitet? To be something – on foot, etwas stark im Gange sein, – with.., Ueberfluß haben an... The rankest encroachment, die größte Anmaßung. To set –, [Tüchl.] tief ansetzen (das Bodeleisen). Ha! so –, ah! so weit ist er schon gekommen?

SHAKSPEARE.

Rank, (fr. rance; lat. rancidus) *adj.* 1. stinkend, übel riechend od. schmeckend, ranzig, (of) stinkend (von); (with) riechend (nach). 2. ‡ muthig, gemein, schlecht.

Rank with sweat, schweißend. Of a smell, einen ranzigen Geruch habend, ranzig riechend. [üppig, üppig, wollüstig.

Rank, *adj.* ranzig, lustig, brünstig; Rank time, die Begattungszeit. SHAK.

Ranker, rängk'ŭr, s. Einer, der ordnet, reiht, der Ordner. [ranzig.

Rankish, rängk'ĭsh, *adj.* etwas

Rankle, rängk'kl, (v. rank) *v. n.* 1. Entzündung bewirken, hervorbringen, verbreiten, um sich fressen. 2. ‡ übertiger werden, um sich fressen, brennen, rasen, wüthen, toben.

Envy's rankling sting, des Neides verderblicher Stachel.

Rankly, rängk'lĭ, *adv.* 1. geil, stark, üppig. 2. ‡ gröblich. SHAK.

Rankly, *adv.* ‡ u. ‡ ranzig.

Rankness, rängk'nĕs. *s.* 1. die Üppigkeit (der Wachsthums), der gesunde Wuchs (einer Pflanze); die Geilheit (des Bodens ꝛc.). 2. ‡ a) der Ueberschwank (der Freude ꝛc.); das Ueberwuchs, Ueberübermaß (der Gesetze ꝛc.). b) die ungeheuerlichste Stärke. c) ‡ die Uebertreibung, Uebertreibung. SHAK. d) ‡ die Ungeheuerlichkeit. SHAK. 2. b) The cranes pride is in the rankness of her wing. L'ESTRANGE.

The rankness of pride, der übertriebene Stolz.

Rankness, *s.* 1. der starke Geruch od. Geschmack. 2. der ranzige, üble Geruch od. Geschmack (eines Dings ꝛc.). [mans.

Ranny, rän'nĕ. *s.* [Zool.] die Spitz.

Ransack, rän'săk. (ödn. randsaga; engl. sack) *v. a.* 1. ‡ plündern. 2. ‡ rauben, schänden. SPENSER. 3. (genau) durchsuchen, durchwühlen.

Ransom, rän'sŭm. (fr. rançon; Silbner s. – od. – money, das Lösegeld.

Ransom, *v. a.* 1. loskaufen (Gefangene, einlösen od. Sachen). 2. ‡ erlösen.

Ransomer, rän'sŭm-mr. *s.* Einer, der auslöst, erlöst.

Ransomless, rän'sŭmlĕs, *adj.* 1. frei von Lösegeld, ohne Lösegeld. 2. worin od. wovon kein Lösegeld betrug.

Rant, rănt, (hebr. u. chald. ranan; *v. n.* eifern, toben, schreien, lärmen; schwärmen, hochtrabende, ungereimte Reden führen, hochtrabend sprechen.

Rant, *s.* die schwülstige, hochtrabende Rede, das hochtrabende, schwülstige Geschwätz, das dumme, leere Geschrei, der Wortschwall, Wortprunk, die Schwarmerei.

Ranter, rănt'ur, *s.* 1. der Lärmer, Schreier, das Großmaul. 2. der hochtrabende, schwülstige Schwätzer, Schwulstling, Schwärmer. 3. Ranters, die Mitglieder einer religiösen Secte (eine der Methodisten).

Ranterism, rănt'ŭr-ĭzm, *s.* die

Rantism, rănt'ĭzm. } Grundsätze, Lehre der Ranters.

Rantipole, rănt'ĭ-pōle. *adj.* wild, ausgelassen, ausschweifend. – *s.* die Range, wilde Dirne. – *v. n.* wild herumschwärmen, herumschweifen, herumpoltern. [roll.

Ranty, rănt'ĕ. *adj.* wild, lärmend.

Ranula, rän'ŭ-lă. *s.* [Med.] der Frosch, die Froschlenggeschwulst.

Ranular, rän'ŭ-lăr. (v. lat. rana) *adj.* [Anat.] – veins, die Froschadern.

Ranunculus, răning'kŭlus. (i, Wb.) *s.* [Bot.] der Hahnenfuß.

Ranunculus of the woods, der Waldhahnenfuß. – of the meadows, der Wiesenhahnenfuß. – of the marshes, der Sumpfhahnenfuß. – of the gardens, der Gartenhahnenfuß, die Ranunkel.

Ranz, rănz. *s.* – des vaches (fr. Wb.), der Kuhreigen, Kuhreihen, Kühreihen.

Rap, răp. (angelf. hreppan, hreppna; lat. rapio) *v. n.* (schnell u. derb) schlagen, klopfen; (an. at) pochen (an).

Rap, *v. a.* 1. (schnell u. derb) schlagen, klopfen, pochen (an). 2. ‡ (out) aus-

stoßen (einen Fluch). 3. ‡ zerbrechen, zerstückeln. SHAK.

To rap one's fingers, Einem auf die Finger klopfen.

Rap, *v. a.* 1. (wohin reißen) fortreißen, entführen. 2. ‡ a) hinreißen, entzücken. b) entrücken. 3. wegraffen, rauben. 4. ⊖ u. ‡ tauschen, austauschen.

1. Rapt in a chariot drawn by her own steeds. MILTON.

2. b) Rapt into future times the bard begun. POPE.

Rapt into admiration, von Bewunderung hingerissen. I am rapt with joy to see etc., ich bin vor Freude außer mir, entzückt beim Anblicke ꝛc. Rapt in some work, über ein Werk brütend. To – and rend, erhaschen, erschnappen, zusammenraffen.

Rap, *s.* der schnelle, derbe Schlag, Tapp, Schlapp, Knuff, Knuppe, die Schlappe. A – over the nose, der Nasenstüber.

Rapacious, răpā'shŭs. (l. rapax) *adj.* 1. raubgierig, raubbegierig, raubsüchtig. 2. raubrisch. – *adv.* Rapaciously. raubgierig, durch Raub.

Rapaciousness, răpā'shŭsnĕs. *s.* die Raubgier, Raubbegierde, Raubsucht.

Rapacity, răpăs'sĭtĕ. *s.* die Raubbegierde, Raubbegierde, Raubgier, Raubsucht.

Rape, răpe, (lat. rapio) *s.* 1. ‡ der Raub. 2. a) der Jungfernraub, die Entführung. b) [Redtsspr.] die Nothzucht. 3. (oft im pl. rapes) a) die Räuberei. b) (die geraubte Sache) der Raub.

Rape of the forest, der Waldfrevel. To commit a –, Nothzucht begehen.

Rape, (in grape gehörig) *s.* die vom Stamme abgepflückte Weinbeere, – wine, der Beerwein, [Dorrt.] Raps, Rapse.

Rape, *s.* [Sussex in Engl.] der Bezirk.

Rape, (fr. râpe) *s.* das Reibeisen, die Reibe, Raspel, Rappe.

Rape, (fr. raib; lat. rapa) *s.* [Bot.] der Rübsamen, Rübs, Reps, die Rübsaat. Wild –, der wilde Senf.

Rape-oil, das Rübsamenöl, Rübsl. – root, s. Rape. – seed, der Rübsamen. [Aller Schnupftabak.

Rapee, răpēe'. (fr. rape) *s.* der Rape

Rapid, răp'ĭd. (lat.) *adj.* 1. schnell, rasch, geschwind; (v. Wasser) schnell, reißend. 2. rasch, schnell (Wachsthum ꝛc.). 3. geschwind ageilaufig).

A rapid speaker, ein Redner od. Einer, der geschwind spricht.

Rapidity, răpĭd'ĭtĕ. *s.* die Schnelligkeit, Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

The rapidity of speech or pronunciation, das schnelle Sprechen, die schnelle Aussprache. – of growth or improvement, das schnelle Wachsthum, die raschen Fortschritte.

Rapidly, răp'ĭdlĕ, *adv.* schnell, rasch, geschwind; reißend (abgehen, v. Waaren ꝛc.).

Rapidness, răp'ĭdnĕs. *s.* die Schnelligkeit, Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

Rapids, răp'ĭdz. *s. pl.* die Stromschnellen.

Rapier, rā'pēer, (fr. rapière) *s.* der Stoßdegen, Raufdegen, Rauser, große lange Degen.

Rapier-fish, der Schwertfisch.

RAP RAS RAT

Rapil, răp'il. } *s.* in Asche ver-
Rapille, răpil'lă, } wandelte vulkanische Substanzen.

Rapine, răp'in, (lat.) *s.* 1. (das Rauben) der Raub. 2. die Gewaltthätigkeit, Gewalt.

Rapine, *v. a.* plündern, berauben.

Rapiock, (schott.) *coarse.*

Rapparee, răpparé' *s.* (v. rapery, eine Art Pike) *s.* der irische Landdieb, Räuber. [Rapery.

Rappee, răppée' *s.* der Rappe, f.

Rapper, răp'pər. *s.* 1. der Schläger, Klopfer, Anschlagende. Anstoßende. 2. der Klopfer (an Thüren). 3. † der derbe Fluch; die Lüge. Parker

Rapport, răpport', (fr. Wb.) *s.* das Verhältniß, die Beziehung.

Rapscallions, [Dertl.] rascals.

Rapt, răpt. *pp.* hingerissen, entzückt. f. Rap. — *v. a.* † hinreissen, entzücken. — *s.* 1. die Entzückung; Entrückung. 2 † die Schnelligkeit.

Rapter, răp'tər, } (lat. raptor) *s.*
Raptor, } 1. der Räuber. 2. der Entführer (eines Mädchens).

Rapture, răp'tshûre. *s.* 1. † die gewaltsame Entreissung. 2. † s. die Entzückung, Extase; Entrückung. b) die Begeisterung. 3. die ungestüme Gier, Gleichmüthigkeit. Schnelligkeit. Milton.

2. b) You grow correct, that once with rapture writ Pope.

With headlong rapture, † ungestüm ergriffen.

Raptured, răp'tshûrd. (gewöhnl. Enraptured) *adj.* hingerissen, entzückt.

Rapturist, răp'tshûrist, *s.* der Enthusiast, Schwärmer. Spenser.

Rapturous, răp'tshûrûs, *adj.* entzückend, hinreissend.

Rare, râre. (lat. rarus; fr. rare) *adj.* 1. [Phys.] dünn (locker, fein). 2. ungelin (sparsam). 3. selten (ungewöhnlich). 4 † selten, unvergleichlich, vortrefflich, kostbar. 5. (angels. hrere) bald od. wenig gebraten, bald gar, nicht völlig gar (Fleisch ꝛc.).

2. Those rare and solitary, these in flocks. Milton.

Through dense or rare, durch dick u. dünn (überall durch).

Rareshow, râ'rêshô, (v. rare u. show) *s.* der Gauk-, Schau-, Marktenfahrer.

Rareshow-man, derselbe(Abkommun.

Rarefaction, râr'êfâk'shûn, (fr. Wb.) *s.* [Phys.] die Verdünnung, der Duft ꝛc.).

Rarefiable, râr'êfîâbl, *adj* [Phys.] verdünnbar.

Rarefy, râr'êfî, (lat. rarefacio; fr. rarefier) *v. a.* [Phys.] verdünnen. — *v. n.* (to) sich verdünnen (zu).

Rarely, râre'lê. *adv.* 1. selten. 2. † fein, flüglich, herrlich, trefflich, schön, überaus.

Rareness, râre'nês. *s.* 1. [Phys.] die Dünne, Dünnigkeit, Dünnheit (Lockerheit; Feinheit). 2. die Dünne (eines Waldes ꝛc.). 3. die Seltenheit (einer Sache, einer Frucht ꝛc.).

Matter of rareness, 1. die seltene Sache. 2. † die kostbare Sache.

Rareripe, râ'rerîpe, (angels. ærærun, *adj.* frühreif.

Rareripe, *s.* die frühreife Frucht; (in engerer Bedeutung) die Frühpfirsich.

Rarity, râr'êtê. (fr. rareté) *s.* 1. [Phys.] die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit (der Luft ꝛc.). 2. die Seltenheit, a) die Unvorsichtigkeit. b) die seltene Sache).

Rasant, râs'ânt. (fr. Wb.) *adj.* [Fortifikat.] — line of defense, die rasirende, bestreichende Streichlinie.

Rascal, râs'kâl, (angels. Wl.) *s.* 1. der Lump, Schuft, Schurke, Schelm, Spitzbube. 2. —, ed. — deer, das magere Stück Wild. [lumpicht.

Rascal, *adj.* 1. gemein, niedrig. 2. † Rascal people, das Lumpengesindel.

Rascalion, râskâl'yûn *s.* der Lump, Hundsfott, Lumpenhund, Lumpenkerl.

Rascality, râskâl'êtê. *s.* 1. das Lumpenpack, Lumpengesindel. 2. die Büberei, Schelmerei, Spitzbubenstreiche.

Rascally, râs'kâlê. *adj.* 1. spitzbubisch, schurkisch. 2. lumpig, schäbig, gering. 3. † lumpicht, schlecht. [Phorner.

2. A rascally porter, ein Schuft von

Rase, râze. (fr. raser) *v. a.* 1. nahe hinfahren, streifen, anstreifen, ausstreifen. 2. (gewissen) schleifen (eine Stadt ꝛc.); ausrotten, vertilgen. Milton. 3. (für erase) löschen, auslöschen, auskratzen (geschriebene ꝛc.). 4. † s. löschen, vernichten, vertilgen.

1. Might not the bullet which rased his cheek cide thin the Mänge thereby, have gone into his head? Sourn.

To rase off, abstreifen. Not to be rased out, unauslöschlich.

Rase, *v. n.* 1. [Reitk.] die Füße nicht recht aufsetzen, die Vorderbeine zu niedrig bewegen (v. Pferden). 2. [Pferdezucht.] die Kennung verlieren, nicht mehr markiren. [die ausgelöschte Stelle.

Rase, *s.* 1. † die Streifwunde. 2. †

Rase, (obsolt.) rose.

Rash, râsh, (crasch; angels. hræd, hræsn; hraes, raes) *adj.* 1. † schnell, rasch. 2. † s. † rasch (v. Pulver). b) (zu schnell) vorschnell, verlaut, voreilig, unbesonnen, unvorsichtig, tollkühn (v. Personen und Sachen). c) heftig. Shak. 3. † eilig. Eile erfordernd. Shak.

Be not too rash with your mouth, uber-eile euch nicht im Reden, seid nicht vorschnell mit dem Munde. [kam.

Rash-headed, unbesonnen, unbedacht-

Rash, *s.* [Dertl.] todtes Korn (in das zu dem Ansäen ausfällt).

Rash, *s.* 1. (lt. rascia) [Zindler.] a) der Rasch. b) der Satin. 2. (lt. raschia) der Hautausschlag, die Frime, Hitzblatter. 3. (schott.) die Binse. — -buss, der Binsenbuschel, Binsenbusch.

Rash, (w. rhâg; lt. raschiare) *v. a.* zerschneiden, in Stücke schneiden; (alter Jagdausdruck) mit den Hauern reissen, zerreissen, hauen.

Rasher, *s.* die Schnitte, Speckschnitte. A — of the coals, eine Kohrwade.

Rashly, râsh'lê. *adv.* 1. † rasch. 2. † unvorsichtig, unbesonnen, vorschnell, voreilig, tollkühn.

Rashness, râsh'nês, *s.* 1. † die Raschheit. 2. die Uebereilung, Vorschnelle, Tollkühnheit, Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit, Uebereilung (v. Personen); das Vorschnelle, Unbesonnene, die Tollkühnheit (von Sachen).

Rashness of words or of undertakings, vorschnelle Worte, unbesonnene Unternehmungen.

Rassing, râ'sing. *s.* das Gunschmeiden von Figuren mittelst eines spitzigen Werkzeuges auf Baumholz ꝛc.

Rasp, râsp, (schw. u. dän. rasp; fr. râpe; Raspel) *s.* die Raspel.

Rasp-house, das Raspel, Zuchthaus.

Rasp, *s* die Himbeere, f. Raspberry.

Rasp, *v. a.* raspeln.

To rasp to powder, zu Pulver raspeln

Raspatory, râsp'âtûrê. (fr. raspatoire) *s.* (chir. Instr.) die Beinfeile, der Zahnschreitmeißel, das Schrot, Schabeisen. [Kratzbeere) *s.* die Himbeere.

Raspberry, râsp'bêrê. (v. rasp; Raspberry-ale, das mit Himbeersaft zubereitete Bier. — -bush, der Himbeerstrauch. [Kratzeisen.

Rasper, râsp'ûr. *s.* das Schab-

Rasping, râsp'ing. *s.* das Raspeln; das Geraspelte, *pl.* Raspings, die Raspelspäne.

Rasure, râ'zhûre, (lat. rasura) *s.* 1. das Schaben, Kratzen, Ausrasiren. 2. der Durchstrich, die ausgekratzte Schrift od. Stelle, das Radirte.

Rat, rât, (angels. ræt; fr. rat; ornrat) *s.* 1. [Zool.] die Ratte, Raute. 2. [Mar.] eine Strelle im Meere, wo Ströme gegen einander anlaufen.

The American rat, das amerikanische Murmeltier. Mountain-rat, das Murmeltier. The Norway or brown —, der Wanderratte. The Egyptian —, die Pharaomaus, Pharaoratte. Brown —, die Wanderratte. The short-tailed —, die kleine Feldmaus.

Prov. To smell a rat, Dunke, den Braten riechen (Etwas, Gefahr merken).

Rat-catcher, der Rattenfänger. —-bane, das Rattenpulver, Rattengift, Mäusegift, der Arsenik. — -baned, durch Rattengift od. Arsenik vergiftet. — -tail, (Pferdezeugnerl.) 1. der Rattenschwanz. 2. der Nagenschweif. — -tailed, mit einem Rattenschwanze. — -trap, die Rattenfalle.

Ratable, râ'tâbl, *adj.* 1. im Werthe gleich geachtet, geschätzt, geschätzt werden können, dem Werthe nach gleich; (als gewürdigt (auf), geschätzt, gewürdigt werden können) (auf). 2. verhältnißmäßig. 3. steuerbar, gellpflichtig.

Ratably, râ'tâblê. *adv.* verhältnißmäßig, nach oder im Verhältniß.

Ratafia, râtâfiâ', (sp. Wb.) *s.* der Ratafia (Art Branntwein).

Ratan, râttân', (malaiisch rotan, Java rotang) *s.* [Bot.] der Rotang, das Palmrohr.

Ratch, râtsh. (fr. râteau) *s.* [Uhrmach.] der Aufsperr. das Schöpfrad, der Schöpfer.

Ratchet, râtsh'ît, (fr. rachet) *s* [Uhrm.] das Sperrad.

Ratch'il, râtsh'îl. *s* [Mar.] Bruchstücke von Steinen, Steinstücke.

RAT

Rate, (åte, -ment, rate; lat. ratus) *s.* 1. der festgesetzte, bestimmte Preis. 2. der bestimmte, festgesetzte Theil, Antheil. 3 der festgesetzte, bestimmte Betrag, die Steuer, Abgabe, Taxe. 4 der Anschlag, die Berauschlagung. 5. die bestimmte Ordnung, wonach die nach der Kopfzahl der Mannschaft bestimmte Ordnung der Kriegsschiffe, der Rang. 6. A man of war of the first —, ein Linienschiff vom ersten Range (Schiffe der Kriegsmarine führen 100 Kanonen u. darüber, die 2ten Rangs 90—98; die 3ten Rangs 70—80; die 4ten Rangs 50—60; die 5ten Rangs 32—44, die 6ten Ranges 20—30; Schuffe 8ten und 9ten Ranges heißen Fregatten). 6. A man of the Navy, in der Schiffahrt (die Art). 7. das bestimmte Maß, Verhältniß. 8. in the Nature, in der Art u. Weise. At this —, 1. hiernach, solcher Gestalt, auf diese Art. 2. in dieser Anschlag. 9. die bestimmte Zahl, Menge ic. [Shak.

6. to Rate a spirit of no common rate. Shak.

The rate of interest, der Zinsfuß. At the — of six shillings and eight pence the ounce, zu 6 Schillings und 8 Pence die Unze. At too dear a —, zu einem zu hohen Preise, zu theuer. At dear —s, zu hohen Preisen. The — of interest is five per cent. die ordentlichen jährlichen Zinsen betragen 5 vom Hundert (5 %). To lend money at the — of five per cent. Geld auf 5 % ausleihen. Wheat in England is often sold at the — of fifty shillings the quarter. das Mittler Weizen kostet in England oft zu 50 Schillings verkauft. — of exchange, der Wechselkurs. At any —, in allen Preisen, zu jedem Preise, um jeden Preis. At the — of —, zum Preise von —. At the — of five per cent per annum, zu 5 %, jährlich. At the highest —, [Shakesl., zum höchstmöglichen Kurse. To set rates upon provisions, den Preis der Lebensmittel bestimmen. At the pound —, nach dem Gebrauchswerthe. After the — of twelve hundred thousand pounds sterling per annum, in jährlichen Raten von 12,000,000 Pfund Sterling. At a high —, 1. theuer. 2. rasch, stark, sehr, gewaltig. 3. vermuthlich, aus einem sehr hohen Tone sprechend. At the same —, in demselben Maße. The proposals at the — of seven knots an hour, das Schiff kann sieben Knoten in der Stunde machen. Many of the horse could not march at that —. Viele von der Reiterei konnten so stark nicht marschiren. In this did his holiness and goodness appear above the — and pitch of other men's, darin zeigte sich seine Heiligkeit und Gutherzigkeit über die anderer Menschen erhaben. 'Tis a strict — at all on Shuff vom ersten Range. I judge there numbers upon or near the — of thirty thousand, ich schätze ihre Anzahl auf oder nah an dreißigtausend.

Highway rates, das Wegegeld, Chausseegeld. Parish-rates, die Kirchspielsteuer. Poor's —s, die Armensteuer. County's —s, die Kirchspielsbeiträge zur Grafschaftscasse. Church's —s, die Kollenbeiträge zur Unterhaltung der Kirchen. Kirchhofs-, Kirchwege ic. Pancheal —s, die Beiträge für den innern Haushalt des Kirchspiels. Town's —s, die Stadtabgaben, der Stadtschatz. Book of —s, das Steuerbuch. 2 der Zolltarif.

RAT

Rate-tithe, eine Abgabe vom Vieh, das man nach dem ganzen Jahr gehabt hat.

Rate, *v. a.* 1. schätzen, würdigen, taxiren; in Anschlag bringen, taxiren; anschlagen, schätzen, veranschlagen (auf). 2. schätzen, anschlagen; (by) schätzen, würdigen (nach). 3. schätzen, beschätzen. 4. schelten, ausschelten (on, about) Einen ausschelten, ausgaben, Einem Verweise geben (wegen), (Matrosenspr.) mit Worten strafen (wegen). Shuds.

A ship is rated in the first class, or as a ship of the line, ein Schiff wird zu den Schiffen ersten Rangs gezählt, zählt als Linienschiff [eines Dinges bestimmen.

Rate, *v. n.* den Werth, die Würde Eine Ship rates as a ship of the line. Das Schiff zählt als Linienschiff, wird zu den Linienschiffen gezählt.

Rater, räte'tûr, der Schätzer, Würdiger.

Rath, räth, (pr. Wb.) *s.* die Anhöhe, der Hügel.

Rath, (angels. rath, raethe, hraeth, hraithe, hraed. hraid) *adj.* 1. der den nächsten oder vor der gewöhnlichen Zeit kommend, reifen, frühen, reinigenden. 2. weich, weichgekocht ov. Eyern. — *adv.* früh.

Rath-ripe, räth'-räip, frühzeitig, früh-reif. b) *s.* die frühzeitige Sommerpeife.

Rather, räTH'ûr, (angels. rathor, hrathor) *adv.* 1. eher, früher. 2. eher, lieber. 3. vielmehr, vielleicht. 4. in höherm Grade, in größerm Grade ov. *adj.* 2. c) He sought throughout the world,

but sought in vain,
And nowhere finding, rather fear'd her slain. Dryden.

..... This is an act
Which does mend nature, change it rather so, for unnatural, but
The art itself is nature. Shak.

She is rather inclined, sie hat nicht wenig Lust, nicht geringe Lust. — profuse, ein wenig verschwenderisch. — handsome, ziemlich schön. The —, um so mehr. The — for ..., um so eher, lieber, als ... I had —, I'd —, (oder besser: I would —), ich möchte lieber, lieber wollte ich.

Rathoflite, räth'ôflite. *s.* (Mineralog.) der Natrolith.

Ratification, räteifeká'shûn. (fr. Wb.) *s.* die Bestätigung, Genehmigung, Ratification. [fänger, Verfertiger.

Ratifier, rat'eifiur. *s.* der Be-

Ratify, rat'eifi. (fr. ratifier; lat. ratum facere) *v. a.* 1. bestätigen, genehmigen, ratificiren (einen Vertrag ꝛc.), verfassungsmäßig machen. 2. billigen (Gesagtes).

Rating-pool, räting-pûl. *s.* die (Schiffs-) Bank, Bank-Acte.

Ratio, rä'shio, (lat. Wb.) *s.* (Math.) das Verhältniß.

Ratiocinate, räshio'sinéite. (lat.) *v. n.* † schließen, folgern einen Schluß machen.

Ratiocination, räshiosinéi'shûn. *s.* der Schluß, Vernunftschluß, die Folgerung, das Schließen.

Ratiocinative, räshio'sinätive. *adj.* † schlußfolgernd, vernunftmäßig.

Ration, rä'shûn, (pr. Wb.) *s.* (Milit.) die Ration, Mundportion, der Mundvorrat

RAT

Rational, räsh'ûnâl. (l. rationalis) *adj.* 1. a) vernünftig (mit Vernunft begabt, rationell, rationale. b) vernünftig, verständig. 2. vernunftgemäß, rationell; richtig.

Rational numbers. [Arith.] rationelle, auseinander zu zahlen. The — horizon. [Sklkrn.] der wahre, astronomische Horizont.

Rationalism, räsh'ûnâlism. *s.* der Rationalismus (Vernunftglaube, das Vernunftsystem.

Rationalist, räsh'ûnâlist. *s.* (bes. in religiöser Hinsicht) der Rationalist, Vernunftgläubige.

Rationality, räshônâl'éti, *s.* 1. die Vernunft, das Vernunftvermögen. 2. die Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit, vernunftgemäße Beschaffenheit.

Rationally, räsh'ûnâle. *adv.* vernünftig, vernünftiger Weise.

Rationalness, räsh'ûnâlnes. *s.* die Vernunftmäßigkeit, der Zustand, da Etwas vernunftgemäß ist. [Regensburg.

Ratisbone, rät'isbône. *s.* (Geogr.)

Ratlin, rät'lin. *s.* (Mar.) die Webes

Ratline, } leine, Webeleine.

Ratoon, rätôôn'. (sp. retoño *s.* [Mythus.] der abgeschnittene Schößling von der Wurzel des Zuckerrohrs.

Rattern, rätelen. (sp. ratina) *s.* [Zuchir.] der Rann (ein Zeug).

Ratten,
Rottin, } [Dertf.] rat.
Rotton,

Ratton, [Dertf.] a rat.

Rattle, rät'tl, (holl. ratelen) *v. n.* 1. rasseln (v. Wagen ꝛc.), prasseln, klappern, schnurren. 2. † (schnell und mit Geräusch sprechen, poltern; (out) herausplotern. 3. brummen, brümmig sein. [Swift.

2. He rattles it out against popery.

Rattling tone, der lärmende Ton. To — in the throat, röcheln; heiser reden.

Rattle, *v. a.* 1. (Etwas) rasselnd bewegen, rasseln mit ..; (away) hinwegrasseln. 2. (about, to — off servants sharply. Dieser hart anlassen, anfahren. 3. durch Geräusch betäuben, schmettern in oder an ... (das Ohr).

3. Sound but another, and another shall,
As loud as thine, rattle the welkin's ear. Shak.

He rattles it out against us, er zieht auf uns los. He rattled him with a thousand nations, er schalt ihn tausendmal Verräther.

Rattle, *s.* 1. das Geräusch. 2. das Geklapper, Gewäsch. 3. die Rassel, Rüssel, Schnarre. Klapper, Schnarre. 4. der Windschlecher. 5. [Bot.] der Hahnenkamm, das Tauschkraut; Red —, das Stumpfblumenkraut. — -grass, das Kammgras.

Rattle-head. 1. der Schwindelkopf. 2. [engl. Gesch.] der Klapperkopf (Spottname der Royalisten unter Karl I.). — -headed, schwindelköpfig. — -snake. [Zool.] die Klapperschlange; — -root, [Bot.] die Klapperschlangenwurz; — -weed. [Bot.] eine Art Mannetram (genus Eryngium).

Rattler, răt'lŭr. *s.* der, die, das Rasselnde. 2 der Wagen, die Kutsche.

Rattles, răt'tls. *s. pl.* 2 die hautige Bräune. Entzündrenentzündung.

Rattling, răt'tling. *s.* das Gerassel. – in the throat, das Röcheln.

Raucity, râw'sĕtē. dat. raucĭtas *s.* 1. der (laute) rauhe Ton oder Schall. 2 die Heiserkeit.

1. The raucity of a trumpet. BACON

Raucle, [Dort.] rash. stout. fearless. [heiser.

Raucous, râw'kŭs. *adj.* † rauh.

Raught, răut. † *pp.* v. Reach.

Raunch, rawnsh. f. Wrench.

Ravage, răv'ĕdje. (fr. Ws. v. d. Verwüstung. Verheerung. durch Menschen, Thiere oder physische Ursachen. 2 z. die Verheerung das Unheil.

Ravage, *v. a.* verheeren. verwüst n.

Ravager, răv'ĕdjĕr. *s.* der Verheerer. Verwüster.

Rave, râve. chell. revelen; revel; iat. rabio) *v. n.* 1. rasen wüthen. wahnsinnig der Vernunft beraubt sein). 2. † as (of faseln. Unsinn oder unsinniges Zeug schwatzen (über). b) † (upon) vornarrt sein (in).

This raving upon antiquity. Diese Wuth für das Alterthum. [der Nachtalken.

Ravechouk, răvĕ'hŏŏk. s. (Mar.)

Ravel, răv'vl, chell. rauffelen *v. a.* 1. faseln, dreschen; (out) auflechten, auftriefeln, auftrennen, auffasen, auffasern neu Strumpf &c.) aufsechten, auffasen. (out) a) entfriefeln. b) entfalten, an den Tag bringen. 3. † verwickeln eine Untersuchung od. Angelegenheiten &c.). WALLER.

To ravel it over, † überhin wickeln, über Etwas hinhuschen.

Ravel, *v. n.* 1. sich faseln, sich dreschen, sich auffasen, auftrennen. 2. † (out) sich entfasen. 3. † sich verwickeln, sich verwirren; (into) sich einlassen in, sich verwickeln in.

Raveling, răv'lĭn. (fr. Ws. v. d. Fortgangsbau [das Ravelin; der hohe Mond.

Raven, râ'vn. (angels. hraefn. hrefn. raetu) s. der schwarze Rabe.

Croaking of ravens. das Rabengekrächze. Night-raven, der Nachtrabe.

Raven-feather, die Rabenfeder. – plant. [Bot.] die Rabenpflanze. – quill, der Rabenkiel, die Rabenspule. – s-dueck. das Rabenentch (der Seetentch).

Raven, râ'vn. (angels. hrafnian, raffen) *v. a.* 1. wegraffen, wegreissen, abreissen. 2. (auch mit down) verschlingen. 3. † (up) verschlingen, aufschlingen. SHAK.

Raven, *v. n.* 1. sich raubgierig einen Dinges bemächtigen; Ravening. reissend. 2. † verschren. [die Raubsucht. Kay.

Raven, *s.* 1. der Raub. Fraß. 2.

Ravener, râ'vnŭr. *s.* 1. der Räuber. 2. der Verschlinger. Einer, der seine Beute mit Gier und Hast in sich schlingt, der Wolfsrachen.

Ravenous, râ'vnŭs. *adj.* 1. raubgierig. 2. gefrässig, freissgierig, heisshungerig. – *adv.* Ravenously. raubgierig; gierig. gefrässig.

Ravenousness, râ'vnŭsnĕs. *s* 1. die Raubgier. 2. die Gefrässigkeit, Freissgierigkeit. SHAK

Raver, râ'vŭr. *s.* der Rasser. Eiferer. der rasst. [amerikanische Kakerlak.

Ravet, răv'vĕt. *s.* [Entom.] der

Ravin, f. Raven. – Ravined. *a.* (fr. ravin) *s.* SHAK.

Ravin, *adj.* † f. Ravenous.

Ravin, ((fr. ravin) *s.*

Ravine, răvēēn. (die Schlucht, Zerspältheit.

Raving, rā'vĭng. *adj* (rapid).

Ravingly, rā'vĭngle *adv.* (rapidly). [sinnig. wahnwitzig.

Ravish, răv'ish. (fr. ravir) *v. a.* 1. mit Gewalt wegschaffen, rauben, (von Frauen) mit Gewalt schänden, sich einer Sache bemächtigen. 2. † entrücken, entzücken, bezaubern, reizen, entzücken. 3. schänden, nothzüchtigen.

To be ravished with love, beim Liebesrausch verbleiben. Thou shalt ravish me with joy and admiration, ich bin vor Freude und Bewunderung über deine Reize ausser mir.

Ravisher, răv'ishŭr. *s.* 1. der Räuber. 2. † Entzücker, der entzückt, hinreisst. 3. der Schänder, Nothzüchtiger.

Ravishing, răv'ishĭng. *adj.* (

Ravishingly, răv'ishĭngle. *adv.*) hinreissend, entzückend.

Ravishing, *s.* 1. das Rauben, der Raub, die Entführung. 2 die Nothzüchtigung. 3. das Entzücken, die Entzückung.

Ravishment, răv'ishmĕnt. *s.* 1. (das Rauben) der Raub. (from. die Entführung eines Kindes. Frauenzimmers &c. von . wegen. 2. die Entzückung, das Entzücken. 3. die Schändung. Nothzucht.

Raw, râw. (angels. hreaw, reaw) *adj.* 1. (ohne künstliche Zubereitung) a) roh (Fleisch, Gemüse, Speise, Zuckerwerk &c.) roh, ungekocht (Speise). c) † hart (Wasser). d) rein (universitäts, wie geistige Getränke). e) roh (noch nicht mit Hand übergearbeit). 2. (ungebildet &c. Personen), ungeschickt, unerfahren, neu, unerfahren, (to. ungeübt (mit). 3. roh, ungeschickt, unrein, unreif. d) rauh. (of wind). SPENSER. f) (Fleisches. SPENSER. g) rauh (of Wetter, Klima). SHAK.

Raw troops, ungeübte, unerfahrene Truppen. – hands. [Mar.] unerfahrene Matrosen od. Seeleute. – sugar. der rohe Zucker, *pl.* Bäkern. – productions. Rob Erzeugnisse.

Raw-bone, –boned. hager; A – fellow. ein Kerl, an dem Nichts ist, als Haut und Knochen. –head, or. – and bloody bones. der Popanz.

Rawish, râ'wish. *adj.* † etwas rauh od. Wetter, Klima.

Rawly, râ'lē. *adv.* 1. auf eine rohe od. harte Art, gefühllos. 2. rauh. 3. ungeschickt, unerfahren. 4. neu; unreif. SHAK. 5. hülflos. SHAK

Rawness, râ'nĕs. *s.* 1. die Rohheit (des Fleisches &c.); Härte (des Wassers); Unreife (einer Frucht &c.); Unerfahrenheit (der Truppen, Matrosen &c.). 3. die Rauhe, Rauhheit, Rauhigkeit (des Wetters &c.). 4. † die Hülflosigkeit; (od. auch die Gefühllosigkeit, (od.) die zu grosse Ermattigkeit. SHAK

The rawness of the weather. das rauhe Wetter.

Rax. [Dortl.] stretch.

Ray, rā. (fr. rai. raie. rayon; lat. radius, to. thatz; ama. rea; saisser. radina) *s.* 1. [Opt.] der einfache nicht zusammengesetzte Licht-Strahl; (Ray ist eine einzige Lichtlinie; eine Sammlung gleichlaufender Strahlen oder rays bildet einen beam; eine Sammlung divergirender oder convergirender Strahlen (rays) bildet einen pencil Kegel). 2. † a) der Strahl, Lichtstrahl. b) Visual –, der Sehestrahl, Gesichtsstrahl. MILTON. 3. [Bot., der Strahl. 4. [Ichthyol.] der Strahl. 5. der Strahlen. –colour. das nach ungefähre Tuch. – of gold. das Goldblatchen. 6. † the Array.

Ray or light, der Lichtstrahl, Pencil of s. [Opt.] der Lichtkegel, Strahlenkegel.

Ray, *v. a.* 1. mit Strahlen versehen, strahlen. 2. † beschminken, beizeln. 3. das Etwas herausstrahlen, oder nur z. † strahlen, ergiessen; (auch als *v. n.*) (out) Strahlen werfen. Thomson. 5. † für to array. 6. † sieben, radeln, beizeln.

Ray, *s.* – das Lied, der Gesang.

Ray, (fr. race) *s.* [Ichthyol.] der Roche, The thack-ray. der Nagel. Sternroche.

Rough –, fuller –, der Stachel-, Wallerroche. Oculated –, der Spiegelroche. Sharp-nosed –, die Langnase.

Ray, *s.* [Bot.] der Lolch, Raden.

Ray-grass. das Reitgras, Bieh-, Rispengras.

Rayfort, rā'fŏrt, *s.* die blaue Lilie.

Rayless, rā'lĕs. *adj.* strahlenlos.

Raze, râze, *s.* [Bot.] die Zugwurzwurzel.

Raze, (fr. raser) *v. a.* 1. schleifen, zerstören eine Stadt &c. 2. radeln, ausfischen, ausstrahlen. 3. † (out) auszerren, vertilgen.

To raze a city to the ground. eine Stadt dem Boden gleich machen. [schaft.

Razee, răzēē'. *s.* das kürzte Kriegs-

Razor, râ'zŭr. (fr. rasoir) *s.* 1. das Rasir-, Barte, Barbier-, Schermesser. b) pl. Razors. Messerfische. SHAK. 2. Razors of a boar, die Hauer, Hauzähne, Fangzähne eines wilden Schweines. 3. die Rasirmuschel.

Pacific razor. ein Schermesser mit einem silbernen Führer an der Klinge, das Schnitte zu verhüten. Spring–, das Rasirmesser mit einer Feder.

Razor-bill. [Ornith.] der Schermesserschnäbler, das Tordvogelschnabel. – fish. [Ichthyol.] der Schermesserfisch, Messerrücken. – pouch, der Beutel des Barbierers. – shell. die Schneidemuschel, Messerschale

Razorable, rā'zŭrabl, *adj.* † zu scheren, rasirt werden könnend. SHAK.

Razure, rā'zhŭre. *s.* 1. das Ausfragen, Schaben, Radiren. 2. das Radirte, die ausgekratzte Schrift.

Re, rē. (lat. Ws.) eine Vorsylbe, die eine Wiederholung andeutet. Inwieten vermehrt sie die einfache Bedeutung eines Wortes unbedeutend; z. B. to rejoice. to commend. to save.

Rea, rē. *s.* (sporting. Mustang.) der

Ree, (Ware = 2½ Pfennig)

Reabsorb, rēabsārb', *v. a.* wieder einsaugen, wieder verschlucken.

Reabsorption, rēabsōrp'shŭn, *s.* die Wieder-Einsaugung, das Wiederverschlucken.

Reaccess, rēăkses', *s.* der erneuerte Zugang od. Zutritt, die Wiederkunft.

Reach, rētsh, (angelf. racan, recan, raecan, breiten; geth. rakyan, reden, trachten), *pret.* raught, *v. a.* 1. (Etwas) reichen, langen; (both u. out) ausstrecken (die Hand ꝛc.). 2. ‡ a) ausbreiten. b) (to) überraschen, überreichen. 3. (Etwas) erreichen; kommen zu od. an . . ., treffen, nehmen, in die Hand nehmen. 4. (Einem zu Handen kommen, zukommen (wie v. Briefen ꝛc.). 5. ‡ a) Etwas erreichen, gelangen zu . . . b) (to) reichen (bis zu . . .). c) durchdringen, verstehen, begreifen, durchschauen. d) berühren (den Verstand, e. entsprechen, angemessen sein (einer Absicht ꝛc.). 6. tauschen. South.

He reached (to) me an orange. er reichte, langte mir eine Pomeranze. The ship reached the port in safety. das Schiff erreichte wohlbehalten den Hafen, bei wohlbehalten in den Hafen ein. We reached Liverpool on Thursday. wir erreichten Liverpool am Donnerstag, wir kamen am Donnerstag per Liverpool an. If these examples of grown men reach not the case of children, let them examine etc., wenn diese Beispiele von Erwachsenen auf Kinder keine Anwendung finden, so laße sie untersuchen ꝛc. Thy desire leads to excess that reaches blame, dein Wunsch führt zu feiner tadelnswerthen Ausschweifung. To — the bottom of a river, den Grund eines Flusses, Flußgrund finden. To — one's hand, Einem zu Handen kommen, in Jemandes Hände kommen. When this reaches you, wenn Sie dieses (Schreiben) erhalten. I cannot — the price of it, es ist zu theuer für mich, es ist mir zu theuer, es liegt kaum ich dafür nicht geben, es viel Geld kann ich nicht daran wenden.

Reach, *v. n.* 1. reichen, sich erstrecken (to, bis zu). 2. ‡ reichen, sich erstrecken. 3. weit reichen. 4. reichen, sich langen (nach). 5. ‡ (after) streben (nach). 6. sich wergen, s. Retch.

This reaches of him. das trifft bei ihm ein. To — forward into futurity, in die Zukunft eindringen. To — up to . . . reichen an . . ., bis in oder an . . .

Prov. Great men have reaching hands. die Arme der Großen reichen weit; ihre Macht erstreckt sich weit.

Reach, *s.* 1. das Reichen, Erreichen, die Erreichung. 2. die Weite, Entfernung, das wohin man reichen kann, die neben ein Ding reicht; z. B. The book is not within my —, ich kann das Buch nicht erreichen; it is out of my —, ich kann es nicht erreichen; the bottom of the sea is not within the — of a line or cable, eine Schnur, ein Kabel kann den Meeresgrund nicht erreichen, geht nicht bis auf den Meeresgrund; there may be in any one's — a book which etc., es kann Einem ein Buch zugänglich sein, das ꝛc.; within — of gun-shot, bis auf Flintenschußweite, einen Schuß weit. 3 ‡ das Vermögen, die Fähigkeit; Macht; z. B. He used all the means within his —, er wandte alle Mittel an, die ihm zu Gebot standen; the causes of phenomena are often beyond the — of human intellect, die Ursachen von Phänomenen kann der menschliche Verstand oft nicht ergründen, nicht fassen, entgehen dem menschlichen Verstande oft; the mysteries are not within the — of human mind, der menschliche Geist reicht nicht bis zu den Mysterien; it is not in my —, it is not within the — of my power, es steht nicht in meiner Macht; — of thought, der Scharfsinn, die tiefe Einsicht, to bring into one's —, Einem (Etwas) näher bringen; be sure of yourself and your own —to know, trau' ja euch selbst u. eure Fähigkeiten kennen; stram not my speech to grosser issues, nor to larger — than to suspicion, zieht keine ärgeren Schlüße aus meiner Rede u. schöpft daraus Nichts weiter als Verdacht. Shak. 4. das Bedrehen. 5. der Kunstgriff, listige Anschlag. 6. die Ausdehnung, der Raum. 7. (der Seelenern) die Entfernung zwischen zwei Punkten an den Ufern eines Flusses, wo der Strom in gerader Richtung fließt; the — of a river, die Breite des Arms eines Flusses. 8. das Wergen.

6. And on the left hand, hell
With long reach interposed on our right hand lay not unagreeable the Dale Engleside. Milton.

A man of deep reach, ein schlauer Kopf, Profound reaches, tiefe Einsichten. Drawn by others who had deeper reaches than themselves to matters which they least attended, durch Andere, verschlauere als sie, zu Dingen verleitet, die sie am Wenigsten beabsichtigten. Hayward.

Reacher, rētshär, *s.* Einer, der langt, reicht, verdient, ausstreckt.

Reachless, rētshlĕs, *adj.* 1. unerreichbar. 2. ‡ träge, nachlässig.

React, rēăkt', (l. reago) *v. a.* noch einmal spielen, wieder aufführen (ein Schauspiel).

The same scenes were reacted at Rome, dieselben Szenen erneuerten sich in Rom.

React, *v. n.* 1. [Phys.] (on) rückwirken, gegenwirken, zurückwirken (auf). 2. zurückwirken, gegen einander wirken.

Reaction, rēăk'shŭn, (lat.) *s.* 1. [Phys.] die Rückwirkung, Gegenwirkung. 2. ‡ a) die Gegenwirkung, Reaktion. b) [Handel] das Steigen od. Fallen der Preise nach Krise, Reaktion).

Read, rēd, (angelf. raed) *s.* 1. ✓ der Rath, das Wissen, die Kenntniß. Shak. 2. ✓ der Spruch, Denkspruch. Spenser.

Read, (angelf. raed, rad, red) *pret.* u. *pp.* read. rĕd, *v. a.* 1. lesen etwas Geschriebenes, Gedrucktes, Geschehenes, Noten, Figuren ꝛc.; etc. into) Einem vorlesen; (about) wechselsweise, nach der Reihe lesen; (again) wieder lesen. 2. ‡ a) lesen verstehen, entdecken. b) (from) (durch Beobachtung) lernen (von). Shak. c) durchschauen. 3. (mündlich) lehren, leitung. B. Physiologie, Theologie). 4. ✓ rathen, errathen. Spenser. 5. ✓ rathen (vermuthen). Spenser.

2. a) To read a man's thoughts in his countenance. To — the interior structure of the globe.

2. c) Who is't can read a woman? Shak.

At what price do you read this horse, † wie viel glauben Sie, daß dieses Pferd kostet?

To read on, weiter lesen, fortlesen. To — out, 1. ausleren, bis zu Ende lesen. 2 laut lesen, herlesen; † herlügen. To — over, durchlesen, übertreiben, treiben; to — slightly, flüchtig, übertrieben lesen, übertreiben.

Read, *v. n.* 1. † reden, sagen, sprechen. 2. lesen. 3. lesen, fleißig lesen, viel lesen. 4. (of) lesen (von).

4. I have read of an eastern king who put a judge to death for an iniquitous sentence. Swift.

Read, rĕd. *adj.* —, (gewöhnl.) well — in . . . belesen, sehr belesen (in), bekannt (mit). A — man, ein belesener (gelehrter) Mann. To be — in the writers, belesen sein.

Readable, rēd'ăbl. *adj.* lesbar.

Readeption, rēadĕp'shŭn, (lat.) *s.* ‡ die Wiederaufnahme.

Reader, rēd'ŭr. *s.* 1. der Lehrer. 2. der Kirche, fleißige Leser. 3. der Vorleser, Lektor (bei, in Kirchen). 4. [Typogr.] der Korrektor, Druckerevorleser.

Readership, rēd'ŭrship. *s.* das Vorlesermt, die Lektorstelle.

Readily, rĕd'ĭdlē. *adv.* 1. ohne Anstand, ohne Bedenken, schnell, gleich, leicht, ohne Mühe. 2. gern. Just abgelehnt.

To go off readily, to sell —, [Handel, **Readiness,** rĕd'ĭnĕs. *s.* 1. die Bereitschaft. 2. ‡ die Fertigkeit, Leichtigkeit 3. die Bereitwilligkeit.

Readiness of speech, — of thought, — of reply, die Leichtigkeit, Fertigkeit um Sprechen od. um Antworten, — of mind (in suggesting an answer), die Geistesgegenwart, — in paying. die Pünktlichkeit im Bezahlen. — to please, die Gefälligkeit. They received the word with all — of mind, ‡ sie nahmen das Wort auf ganz willigkeit. With —, mit Bereitwilligkeit, bereitwillig. To be in —, in Bereitschaft sein. To be in — to etc., bereit sein zu ꝛc. To set in —, in Bereitschaft setzen, bereit machen, bereit halten, bereiten. I am joyful to hear of their —. ich freue mich zu hören, daß sie schon gerüstet sind. He was always in a — to do it. er hat sich stets bereitwillig dazu finden.

Reading, rēd'ĭng, *s.* 1. das Lesen, die Lesung. 2. die Vorlesung. 3. die Belesenheit (Lektüre). 4. [Physiol. u. Kritik] die Lesart, Lesart. 5. der Kommentar, die Glosse (über ein Gedicht ꝛc.). Encyc. 6. [Lesart.] die Verlesung seiner Bill).

A man of extensive reading, ein sehr belesener Mann. A bill must usually have three several readings on different days before it can be passed into a law, eine Bill muß gewöhnlich an drei verschiedenen Tagen zu verlesen werden, ehe sie in ein Gesetz verwandelt werden kann. The Jews had their weekly —s of the law, bei den Juden wurde das Gesetz jede Woche öffentlich vorgelesen.

Reading-desk, das Lesepult; Chorpult. — -lamp. die Studirlampe.

REA REA REA

Readjourn, rēădjûrn', *v. a.* 1. zum zweiten Male, noch einmal, wieder vertagen oder anstichten. 2. † zum zweiten Male, noch einmal, wieder verloben, verbescheiden. COTGRAVE.

Readjust, rēădjust', *v. a.* wieder in Ordnung bringen, wieder gerecht machen.

Readjustment, rēădjus'tment, *s.* das Wiederzurechtmachen, die Wiederzurechtmachung, Wiederanordnung.

Readmission, rēădmish'un, *s.* die Wiederbewilligung, Wiederannahme.

Readmit, rēădmit', *v. a.* wieder einlassen, wieder zulassen.

Readmittance, rēădmit'tanse, *s.* (ungr.) die Wiederannahme, Wiederaufnahme (im).

Readopt, rēădopt', *v. a.* wieder annehmen, wieder annehmen.

Readorn, rēădorn', *v. a.* wieder schmücken, wieder zieren.

Readverteney, rēădvertense, *s.* die erneuerte Aufmerksamkeit.

Ready, rēd'dē, (angelf. raed, hraed, geraed, adj. 1. bereit, fertig, gerüstet, bereit gehalten. 2. bereitwillig, willig, entbereit, geneigt. Etwas zu thun. — Staff ready. 3. baar (Geld). 4. zur Hand, gleich. 5. gefällig (im ferrig um). 6. † geschickt (Geschicklichkeit rc.). 7. bald, schnell. Zugleich. 8. bereit, leicht, rasch, kurz, wie ein Weg.

4. A sapling pine he wrench'd from out the ground,
The readiest weapon the nächste Waffe that his fury found.
DRYDEN.

8. The ready way to be thought mad, is to contend you are not so, eine leichteste Art, für närrisch gehalten zu werden, ist rc.). ADDISON.

To be ready, bereit, in Bereitschaft sein. To make —, 1. bereit machen od. halten, bereiten. 2. (eilig.) sich bereiten, sich bereit halten. To get supper or dinner —, das Abendessen, Mittagessen zurecht machen. They must have some meat got — for them, man muß ihnen Etwas zum Essen zurecht machen, bereiten. To get one's self —, sich vorbereiten, sich bereit halten. They were readier to etc., sie hatten mehr Lust zu rc. — at hand, gleich bei der Hand. To be — at hand, vorhanden od. da sein (v. der Zeit). A — wit, die Geistesgegenwart. — payment, prompte Bezahlung. To make — payment, prompt, baar bezahlen. He pays — money for every thing he buys, er bezahlt Alles, was er kauft, baar. A ship — for sea, — to sail, ein segelfertiges, segelklares Schiff. — to please, gefällig. To meet with — purchasers, willige Käufer finden. To meet with a — sale, schnellen Absatz finden, gut abgehen (v. Waaren). A — money article, (Handel) ein Baargeschäft.

Ready, *s.* das. 1. bereits, schon. 2. sogleich, flracks, eine Aufschub.

Ready, *s.* v. das baare Geld, die Baarschaft.

Ready, *v. a.* † in Ordnung bringen; kämmen (die Haare).

Reaffirm, rēăffirm', *v. a.* wieder, halt, noch einmal, wieder behaupten.

Reaffirmance, rēăffer'mănse, *s.* die wiederholte Bekräftigung.

Reafforested, rēăfor'rĕstĕd, *adj.* (Rechtsspr.) von Neuem zu einem Walde gemacht.

Reagent, rēă'jĕnt, *s.* (Chem.) das Reagens, das chemische Mittel, (pl. die Reagentien).

Reaggravation, rēăggrăvā'shun, *s.* (rom. kath. Kirchenr.) die fortgesetzte Excommunication, Drohung.

Real, rēăl', *s.* die Basis.

Realis, rēă'lis, *sg.* Realien *pl.* (v. Besitzung, Vermögen, Handel und Gewerbe), historische zu beschreibende, schauende u. reinliche, sich übersinnliche und treu darstellende.

Real, rēăl', (mittlat. realis, v. res, *adj.* 1. † ge — ge Dinge, nicht, Personen, sondern wirklich, Sach —, Dinge. 2. dinglich, real. 3. wirklich, nicht eingebildet, das dem Leben gegenüber steht, das wirklich vorhanden, wahr, ächt. 4. (Rechtsspr.) auf unbewegliche Dinge bezüglich, unter sie, darunter, das unbewegliche Vermögen, Grundeigenthum.

Real action, Realrecht, die dingliche Klage. — right, das dingliche Recht. — presence, scheinl. Realg., die wirkliche Gegenwart (Christi im Abendmahle). — Madeira wine, ächter Madeira. The woman appears in her — character, das Weib zeigt sich in ihrem wahren Charakter, zeigt sich, wie sie wirklich ist. A — scene, eine Scene aus dem Leben. — estate, der Besitzgegenstand. — money, klingende Münze. — security, die Pfandbestellung, Bestwerung. — tare, (Handel) die Netto-Tara.

Real, *s.* (spanisch. Port.) der Real (= 40 Maravedis).

Realgar, rēă'lgă, (fr. realgal *s.* (Chem.) der Realgar, rothe Schwefel-Arsenik, Sandarach, Rubinschwefel.

Reality, rēăl'ĕtē, *s.* 1. die Wirklichkeit (das wirkliche Dasein od. Vorhandensein, Wesenheit, Realität. 2. die Wahrheit, Aechtheit, Aufrichtigkeit (der Liebe rc.). 3. die Wirklichkeit (etwas Wirkliches, das wirkliche Sache). 4. (in den Schulen) die Realität. 5. (Rechtsspr.) — od. Realty, die Unbeweglichkeit, unbewegliche Besitzgegenstand od. Natur des Eigenthums. BLACKSTONE.

In reality, in der That, wirklich. There is no — in greatness, Größe hat keine Realität.

Realization, rēălēză'shun, *s.* 1. die Verwirklichung, Wirklichmachung, Realisirung. 2. das Verstehen, die Verwerthung. 3. die Verwendung zu Baargeld, zum Auslaufe von Grundstücken. 4. die Handlung, da man Etwas als wirklich, als etwas Wirkliches auffaßt, betrachtet, behandelt, das Sich-Vergegenwärtigen.

Realize, rēă'lize, (fr. réaliser) *v. a.* 1. realisiren, verwirklichen, wirklich machen, in Erfüllung bringen, bethätigen, zu Stande bringen, ins Werk richten, stellen od. setzen, ausführen. 2. verstehen, zu Geld machen, verwerthen, gegen baares Geld umsetzen. 3. (Güter) zu od. in Ländereien anlegen, zum Ankaufe von Grundstücken, in Ländereien verwandeln (Güter in Ländereien umwandeln. 4. (from) ziehen (Vortheil aus ...). 5. die wirklich, als etwas Wirkliches betrachten, ansehen, behandeln u. sich vergegenwärtigen, in seiner ganzen Stärke fühlen.

4. He never realized much profit from his trade or speculations, hat Vortheil, Gewinn, aus Speculationen gezogen, hat ihm nie großen Vortheil, war ihm nie Vortheil.

5. How little do men in all seasons realize their frailty and mortality, wie wenig sehen Menschen zu allen Zeiten ihre Gebrechlichkeit und Sterblichkeit ein, wie wenig sind sie sich ihrer Sterblichkeit bewußt.

6. Who, at his fireside, can realize the distress of shipwrecked mariners? WEBSTER.

Realizing, rēă'lizing, *ad.* verschwenderisch. LORD BYRON.

Realledge, rēăllĕdzh', *v. a.* wieder belasten.

Really, rēăl'lē, *ad.* 1. wirklich. 2. wirklich in der That. 3. † in der That.

3. Very really, sorry love is somewhat old, in der That, mit Verlaub, ist etwas alt. YOUNG.

Realm, rēlm, (fr. realme; lt. regnamen) *s.* 1. das Reich, Königreich. 2. † das Reich (die Herrschaft, Regierung).

The realm of England, das englische Reich.

Realty, rēă'lĕtē, *s.* 1. † die Treue, der Gehorsam. 2. † für Reality. 3. (Rechtsspr.) *s.* Reality. N. 5.

Ream, rēme, (angelf. ream; fr. rame) *s.* (Papierf.) das Ries (Papier, = 20 Buch).

Ream, *s.* (Dertl.) cream. — *v.* to cream. Reaming, brimful, frothing.

Reaming, rē'ming, *s.* (Techn.) die Räumung, Erweiterung eines Loches mittelst eines Räumeisens.

Reanimate, rēăn'imāte, (fr. ranimer) *v. a.* 1. † wieder beleben, wieder lebendig machen, ins Leben zurückrufen. 2. wieder beleben, Einem wieder Muth machen, Jemands Muth wieder beleben, Einen aufmuntern.

Reanimation, rēănimā'shun, *s.* 1. † das Wiederbeleben. 2. das Wiederbeleben, Aufmuntern.

Reannex, rēănnex', *v. a.* wieder hinzufügen (zu), wieder verbinden (mit).

Reannexation, rēănnexā'shun, *s.* das Wiederhinzufügen (zu), Wiederverbinden, die Wiederverbindung (mit).

Reap, rēpe, (angelf. rip, hrippe, gerip) *v. a.* 1. (Korn) schneiden, ernten; (mit u. ohne down). einernten (ein Feld). 3. † u. ♃ ernten; (from. by) (Vortheil, Nutzen) haben (von), ziehen (aus). 4. verdienen (sich zuziehen).

Reap, *v. n.* 1. ernten. 2. † ernten.

Reaper, rē'pur, *s.* der Schnitter.

Reaping, rē'ping, *s.* das Schneiden, Ernten. Die Erntezeit, Ernte.

Reaping-hook, die Sichel. — time, die Erntezeit.

Reapparel, rēăppar'ĕl, *v. a.* wieder ankleiden. Der erkannte

Reappear, rēăppēre', *v. n.* wie-

REA

Reappearance, rēăppē'rănse. *s.* die Wiedererscheinung.

Reapplication, rēăpplēkā'shŭn. *s.* die wiederholte Anwendung; wiederholte Anstrengung (des Geistes).

Reapply, rēăppli'. *v. a.* wieder anwenden. [der anbieten od. erneuern

Reappoint, rēăppoint'. *v. a.* wie

Reappointment, rēăppoint'ment. *s.* die Wiederanstellung, Wiederernennung.

Reapportion, rēăppōr'shŭn. *v. a.* wieder in gleiche Theile theilen, zutheilen.

Reapportionment, rēăppōr'shŭnment. *s.* die nochmalige, wiederholte Zutheilung, Vertheilung nach gleichen Portionen od. in gleichen Theilen.

Rear, rēre. (fr. arrière) *s.* [Milit.] der Nachzug, Nachtrab, die Nachhut, Hintertreffen. 2. ‡ a) die hinterste Reihe, letzte Stelle. b) der Hintergrund.

2. b) Coins I place in the rear. PEACHAM.

To bring up the rear, den Nachtrab anführen, befehligen, ihn vorrücken lassen. To bring the –, ‡ den Zug beschließen. To place in the –, Etwas in den Hintergrund stellen, (einer Sache) die letzte Stelle anweisen

Rear-admiral. 1. der Gegenadmiral, Kontreadmiral. 2. das Schiff, worauf der Gegenadmiral seine Flagge aufgerichtet hat. --guard, der Nachzug, das Hintertreffen. --line, [Milit.] die Hinterstinie. --rank, [Milit.] die Hinterreihe, das Hintertreffen.

Rear, *v. a.* ? mit einer Nachhut versehen.

Rear, *adj.* 1. (angelsächs. hrere) halb gar, halb gebraten. 2. (angelsächs. araeran) [Dicht.] früh.

Rear, (rühren; angelsächs. raeran) *v. a.* 1. aufwärts bewegen. 2. heben, (up) aufrichten, errichten (ein Gebäude). 3. ‡ a) (to) erheben (zu). b) (up) erziehen, großziehen (Kinder). c) ziehen, aufziehen (Thiere), aufbringen (Junge). 4. in die Höhe heben, aufheben. 5. aufstreiben, auffagen, aufstäuben. 6. erlangen, davontragen. SPENSER.

3. a) Charity, decent, modest, easy-kind.
Softens the high, and rears the abject mind. PRIOR.

To rear the steps, die Schritte richten. Up to a hill his steps he reared, eine Anhöhe hinauf richtete er seine Schritte. To – one's self up, sich erheben, zum Glück machen. He reared his fungal mein, er zog selbst sein spöttisches Maul. To – any one up to virtue, Einen zur Tugend erziehen.

Rear, *v. n.* sich bäumen (v. Pferden). To – an end, sich bis zum Ueberschlagen bäumen.

Rearmouse, rēre'mōūse. (angelsächs. hrere-mus) *s.* die Fledermaus, Speckmaus.

Rearward, rēre'wărd. (v. rear) *s.* 1. die Nachhut, der Nachtrab. 2. ‡ das Ende, der Schwanz.

He was ever in the rearward of the fashion, er war immer der letzte im Zuge der Mode.

Reascend, rēăsĕnd'. *v. n.* wieder aufsteigen; (v. Tage) wieder aufgehen.

Reascend, *v. a.* (einen Berg ꝛc.) wieder besteigen, wieder hinaufsteigen (zu),

REA

sich wieder erheben (in).

Reason, rē'zn, (lat. ratio; fr. raison) *s.* 1. die Ursache. 2. die Endursache. 3. der Grund. 4. das Recht, die Billigkeit. 5. das Recht, die Gerechtigkeit. 6. [Philos.] die Vernunft. 7. ‡ die Vernunft. 8. der Schluß, Vernunftschluß. 9. *pl.* das Gespräch, die Unterhaltung. SHAK.

By reason of..., wegen. By – that, weil. In –, in all –, mit Recht, billig, mit Grund. More than –, mehr als (wie) billig. As – was, von Rechts wegen. It were but – we (should trust God to etc.), es wäre nicht mehr wie billig, daß wir ꝛc. There is some – for..., es ist einiger Grund vorhanden zu... To assign good reasons for..., gute Gründe anführen für ... To give one's reasons, seine Gründe angeben, sagen. To render a – of..., den Grund, die Ursache (einer Sache) angeben. This – did they render, diesen Grund gaben sie an. To do any one –, Einem Gerechtigkeit widerfahren lassen; Einen verstehen. To do –, Beschied thun. This is against, beyond, out of all –, dies läuft wider alle Vernunft. To speak –, vernünftig sprechen, vernünftig reden. To hear –, sich belehren lassen, sich bedeuten lassen. To yield, to submit to –, der Vernunft, vernünftigen Vorstellungen Gehör geben. To bring any one to –, Einen zur Vernunft bringen, Einem den Kopf zurecht setzen. Every man claims to have – on his side, Jeder will das Recht auf seiner Seite haben. To have – for my rhyme, † daß man meinen Gedichten werde Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß meine Gedichte Anklang finden werden. SPENSER.

Reason, *v. n.* 1. (of) einer Sache nachforschen, darüber nachdenken, denken. 2. urtheilen, schließen; (u. in engerem Sinne) vernünftig, richtig urtheilen. 3. über Etwas sprechen, (with) a) mit Einem sprechen (Einen durch Beweisgründe zu überzeugen suchen). b) † sprechen, reden, rechten (mit); plaudern, sich unterhalten (mit).

3. a) Reason with a profligate son, and if possible, persuade him of his errors.

To reason within one's self, Etwas bei sich bedenken, überlegen, or) Etwas zum Gegenstande seines Nachdenkens machen. To – high of..., gründliche Betrachtungen anstellen über... To – justly, right, wrong, recht, falsch urtheilen, schließen.

Reason, *v. a.* 1. durchdenken, überdenken, untersuchen, erörtern. 2. durch Gründe überzeugen, wozu bringen ; ‡. B. To – one into a belief of truth. Einen durch Gründe zum Glauben an die Wahrheit bringen, veranlassen; to – one out of his plan, Einen durch Gründe von seinem Plane abbringen, to – down a passion, eine Leidenschaft wegvernünfteln, wegargumentiren; men that will not be reasoned in their senses, Leute, die man nicht durch Gründe zur Vernunft bringen kann. [gründlich.

Reasoned, vernünftig geschlossen,

Reasonable, rē'zănbl, *adj.* 1. (Oberser u. modern rational) vernünftig (mit Vernunft begabt). 2. vernünftig (von der Vernunft geleitet od. sich leiten lassend). 3. vernünftig, vernunftgemäß, vernunftmäßig. 4. vernünftig, billig. 5. mäßig (nicht zu groß); niedrig (im Preise), nicht zu theuer, billig 6. ziemlich (Quantität ꝛc.).

A reasonable sum in damages, eine billige, mäßige Entschädigungssumme. – aid, [Rechtsspr.] eine Art Lehngeld, eine Abgabe, die der Lehenherr von seinen Pächtern ansprecht, um seine Tochter auszustenern oder seinen Sohn zum Ritter zu machen.

Reasonableness, rē'zănblnĕs. *s.* 1. † der Zustand, da man mit Vernunft begabt ist. 2. die Vernünftigkeit (einer Erwartung ꝛc.). 3. † die Vernunftmäßigkeit. 4. die Billigkeit, Mäßigkeit einer Forderung!

Reasonably, rē'zănblē, *adv.* 1. vernünftig, vernünftiger Weise. 2. vernünftig, billig. 3. ziemlich, mäßig, einiger Maßen.

Reasoner, rē'zn-ŭr. *s.* 1. der Forscher, Denker. 2. der Vernünftler, Klügler, Grübler, Schwätzer, Wortkämpfer.

A close reasoner, ein grundlicher Denker. A fair –, Einer, der richtig, vernünftig urtheilt. [fällter Urtheil, der Schluß.

Reasoning, rē'zning. *s.* das (gefaire, false, absurd, strong, weak reasoning, ein vernünftiger, falscher, abgeschmackter, haltbarer, unhaltbarer Schluß.

Reasonless, rē'znlĕs, *adj.* 1. unvernünftig, vernunftlos. 2. unvernünftig (thörig).

Reassemblage, rēăssĕm'blăje. *s.* die Wiederversammlung, Wiedervereinigung, das Wiederzusammengesetzte.

Reassemble, rēăssĕm'bl. *v. a.* wieder sammeln, versammeln, zusammenziehen, verbinden, zusammenbringen. – *v. n.* sich wieder zusammenziehen.

Reassert, rēăssĕrt'. *v. a.* wieder behaupten (Ansprüche, eine Lehre, einen Thron ꝛc.). [abtreten, zurückgeben.

Reassign, rēăssīne', *v. a.* wieder

Reassimilate, rēăssĭm'ĭlāte. *v. a.* wieder gleich od. ähnlich machen, verähnlichen, assimiliren.

Reassimilation, rēăssĭmĭlā'shŭn. *s.* die Wiederverähnlichung, die wiederholte Assimilation.

Reassume, rēăssūme'. (lat.) *v a* wieder annehmen.

To reassume one's heart, wieder Herz fassen. [*s.* die Wiederannahme.

Reassumption, rēăssŭm'shŭn.

Reassurance, rēăshū'rănse. *s.* [Rechtsspr.] die Wiederversicherung, Rückversicherung.

Reassure, rēăshūre', *v. a.* 1. Einen wieder beruhigen, Einem wieder Muth einsprechen, die Furcht benehmen. 2. wieder versichern, assekuriren, rückversichern.

Reassurer, rēăshū'rŭr, *s.* Einer, der wieder versichert, rückversichert.

Reastiness, rēē'tēnĕs, *s.* [† od. Dicht.] der ranzige Geschmack, die Ranzigkeit.

Reasty, rēē'tē, *adj.* [† od. Dicht.] ranzig.

Reate, rēte. *s.* [Bot.] das Riedgras.

Reattach, rēătătsh', *v. a.* wieder, nochmals verhaften, pfänden.

Reattachment, rēătătsh'mĕnt, *s.* [Rechtsspr.] die abermalige Verhaftung, Wiederverhaftung; Wiederpfändung, wiederholte Pfändung. [nochmals versuchen

Reattempt, rēătĕmt', *v. a.* wieder

Reave, rēve, *v.* tangell, reafian. *v. a.* 1. [Dertl.] wegreifen, wegblafen. 2. ♀ (of, beraŭben (einer Sache).

Rebaptism, rēbāp'tizm. (

Rebaptization, rēbāptizā shŭn.) *s.* die Wiedertaufe. [taufen.

Rebaptize, rēbāptīze'. *v. a.* wieder

Rebaptizer, rēbāptī'zŭr. *s.* der Wiedertaufer.

Rebate, rēbāte'. (fr. rebattre, rabattre) *v. a.* 1. ausbohlen, mit Hohlfreesen zieren, riefen, riefen, (Thrm.) kegelförmig ausbohren. 2. stumpf machen, stumpfen. 3. ♀ abdämpfen, schwächen, vermindern, mindern, mildern. b) demüthigen. 4. [Handel] abziehen, (v. Preise) nachlassen.

Coats of arms rebated. [Herald.] Wappen mit einem Bezeichen.

Rebate, *v. n.* schwacher werden.

Rebate, *s.* die Abnahme, Nachlaß

Rebate, (fr. rabais)) *s.* 1.

Rebatement, rēbāte'mĕnt,) die Verminderung. 2. [Handel] der Abzug, Nachlaß, Rabatt. 3. [Heralds.] das Beizeichen.

Rebato, rēbā'tō. *s.* t. Rabato

Rebeck, rēbĕk. (fr. rebec) *s.* ♀ die dreisaitige Geige.

Rebel, rĕb'ĕl, (lat. rebellis) *adj.* 1. aufrührisch, widersetzlich, rebellisch. 2. : widerstrebend. [rührer.

Rebel, *s.* der Rebell, Empörer. Auf A rebel to... Einer, der sich auflehnt gegen...

Rebel, rĕbĕl'. *v. n.* (against. 1. ♀ sich empören, sich auflehnen, rebellieren (gegen). 2. ♀ sich auflehnen (gegen).

Rebelled. empört, rebellisch.

Rebeller, rēbĕl'ŭr. *s.* der Rebell, Aufrührer, Empörer.

Rebellion, rēbĕl'yŭn. (lat.) *s.* der Aufruhr, die Empörung, Rebellion.

Rebellious, rēbĕl'yŭs. *adj.* 1. aufrührisch, rebellisch, widersetzlich. 2. ♀ Aufruhr erregend. — *adv.* Rebelliously. aufrührisch als Rebell, ob. Empörer.

Rebelliousness, rēbĕl'yŭsnĕs. *s.* das Aufrührische, aufrührische, widersetzliche Benehmen.

Rebellow, rēbĕl'lō. *v. n.* 1 wieder blöken, wieder brüllen. 2. ♀ wieder brüllen, wieder schallen. Dryden.

Rebless, rēblĕs'. *v. a* wieder segnen, wieder erfreuen. [der blühen.

Reblossom, rēblŏs'sŭm. *v. n.* wie-

Reboation, rēbōā'shŭn. *s.* das Wiederschallen, Wiederbrüllen, der Wiederhall Wiederschall. [hinig werden. Elyot.

Reboil, rēbŏil'. *v. n.* Feuer fangen.

Rebound, rēbŏund'. (fr. rebondir) *v. n.* [Phys.] 1. zurückspringen, zurückfliegen, zurückprallen, abprallen, wieder aufspringen. 2. wiederhallen (v. Echo).

Rebound, *v. a.* 1. zurückwerfen. 2. wiederhallen (ein Geräusch).

Rebound, *s.* 1. der Rückprall, das Zurückprallen, Abprallen. 2. ♀ der Rückprall.

Rebrace, rēbrāse', *v. a.* wieder spannen, wieder stärken (die Sehnen rc.). Gray.

Rebreathe, rēbrēTHe', *v. a.* wieder athmen, einathmen.

Rebuff, rēbŭf', (it. rabbuffo, rebuffade) *s.* 1 der Rückstoß, Rückschlag, die Zurückweisung. 2. ♀ die abschlagige Antwort.

To meet with a rebuff, abgewiesen werden, den Kürzern ziehen.

Rebuff, *v. a* zurückstoßen, zurückschlagen, zurückweisen.

Rebuild, rēbĭld', *v. a.* 1. ♀ wieder herstellen.

Rebild,) bauen, aufbauen. 2. ♀ wieder herstellen. [seine)werth

Rebukable, rēbū'kăbl, *adj.* tadelns

Rebuke, rēbūke', (ehemin, rebuquer *v. a.* Einen schelten, auszhelten, rabeln, Einem einen Verweis geben, Verweise machen.

To rebuke any one for... Einem Etwas verweisen, Etwas rügen.

Rebuke, *s.* 1. der Tadel, Verweis. 2. ♂ der Stoß, Schlag.

To be without rebuke, ohne Tadel sein, ein tadelloses, untadelhaftes Leben führen. To give any one a —. Einen ausschelten, ausmachen.

Rebukeful, rēbūke'fŭl. *adj.* tadelsüchtig (Mensch), hart, scharf, bitter (Worte). — *adv.* Rebukefully. tadelnd, mit Tadel, mit scharfen Worten. [Tadler.

Rebuker, rēbū'kŭr. *s.* der Schelter,

Rebullition, rēbullĭsh'ŭn. *s.* † das Aufwallen, Aufbrausen. [gären

Rebury, rēbĕr'rē. *v. a.* wieder be-

Rebus, rē'bŭs. *sg.* lat. rest. *pl.* rebuses. *s.* 1. ein Bild, eine Bilderschrift, um einen Namen, ein Wort darzustellen. 2 das Wortspiel, Worträtsel, Wortbuchstabenrätsel. 3. (bei einigen chemischen Schriftstellern) saure Milch. b) (bibl.) die Grundsubstanz. 4. [Heralds.] das redende Wappen.

Rebuse, *v. a.* ♀ foppen, höhnen; (od. auch darf man sagen:) rebuke. Shak.

Rebut, rēbŭt', (fr. rebuter) *v. a.* [Jus. in der Rechtsspr.] zurückschlagen, abweisen (durch Gründe).

Rebut, *v. n.* 1. ♀ sich zurückziehen. 2. [Rechtsspr.] die Antwort auf die Triplik einreichen.

Rebutter, rēbŭt'tŭr, *s.* [Rechtsspr.] die Antwort auf die Triplik.

Recall, rēkāll', *v. a.* 1. zurückrufen, rückrufen, wieder rufen. 2. (from) zurückberufen, abberufen (von, aus). 3. widerrufen, zurücknehmen (Worte rc.). 4. kündigen, aufkündigen (ein Kapital).

To recall to life again, ins Leben zurückrufen, zurückbringen. To — to one's mind, Einem ins Gedächtniß zurückrufen, Einen erinnern an...

Recall, *s.* 1. der Rückruf. 2. der Widerruf, die Zurücknahme.

Past recall, unwiderruflich. Tis past —, es läßt sich nicht ändern.

Recallable, rēkāll'ăbl. *adj.* zurückzurufen, zurückberufen, abberufen, widerrufen werden könnend. Madison.

Recant, rēkănt', (lat. recanto) *v. a.* widerrufen, zurücknehmen (Gelübde rc.).

Recant, *v. n.* widerrufen, eine Erklärung, das Gelöbte zurücknehmen, zurücktreten.

Recantation, rēkănt'ā'shŭn, *s.* der Widerruf, die Widerrufung.

To make a public recantation, öffentlich widerrufen.

Recanter, rēkănt'ŭr. *s.* der Widerrufer, Einer, der widerruft.

Recapacitate, rēkăpās'ĭtāte, *v. a.* wieder befähigen.

Recapitulate, rēkăpĭt'tshŭlāte. *v. a.* kurz, kürzlich, dem Hauptinhalte nach wiederholen, rekapitulieren.

Recapitulation, rēkăpĭttshŭlā'shŭn. *s.* die kurze, gedrängte Wiederholung der Hauptpunkte des Gesagten, Rekapitulation.

Recapitulatory, rēkăpĭt'tshŭlătŭrē. *adj.* rekapitulierend, kürzlich wiederholend. – exercises. Uebungen zur Rekapitulation (des Gelernten rc.).

Reception, rēkăp'shŭn. (lat. re u. captio *s.* [Rechtsspr.] das Wiedernehmen, die Wiedernahme, Rekaptur (der unrechtlicher Weise in Beschlag genommenen Habe rc.).

Writ of reception, der Rekapturbefehl.

Recaptor, rēkăp'tŭr, *s.* der Wiedernehmer (einer Prise).

Recapture, rēkăp'tshŭre. *s.* 1. die Wiedernahme (einer Prise). 2. die wiedergenommene Prise. [(eine Prise).

Recapture, *v. a* wiedernehmen

Recarnify, rēkär'nĕfī. *v. a.* † wieder in Fleisch verwandeln.

Recarry, rēkăr'rē. *v. a* zurücktragen, zurückbringen.

Recast, rēkăst', *v. a.* 1. wieder werfen. 2. umgießen. 3. umändern, von Neuem formen. 4. wieder, noch einmal, nochmals berechnen, überrechnen.

Recede, rēsēd', (lat. recedo. *v. n.* 1. (from) zurückweichen, zurücktreten, zurückgehen, abweichen (von). 2. ♀ (from) Verzicht leisten (auf), abstehen (von).

Recede, *v. a.* wieder abtreten.

Receding, rēsēd'ĭng. *s.* Act of –. die Rückabtretung.

Receipt, rēsēte'.) (lat. receptus; fr.

Receit,) recette) *s.* 1. die Aufnahme, (meistens) 2. ♀ die Aufnahme (das in sich Aufnehmen, Annahme. b) der Empfang, die Aufnahme (Gesellschaftsmittheilung). 3. das Bekommen, Erhalten; der Empfang (eines Briefes rc.). 4. (der Ort, wo Geld eingenommen wird) die Einnahme; ‖ the — of custom, der Zoll. 5. (gewöhnlich *pl.* receipts) die Einnahme, das eingenommene Geld, die eingegangenen Gelder. 6. † der Aufenthaltsort, das Behältniß. Shak. 7. die Bescheinigung, Quittung, der Empfangschein. 8. das Rezept, die Arzeneiverschreibung.

Upon the receipt of a wound, im Augenblicke, wo man eine Wunde erhält. To give a —, one's —, quittiren, Quittung geben. – in full, die Generalquittung. On –, gegen Quittung. On –, nach Empfang od. Eingang (der Zahlung). On – of this, of the present, nach od. bei Empfang dieses (Schreibens). Books od. accounts of – s and expenditures, das Einnahme- u. Ausgabebuch.

Receipt-book, das Quittungsbuch.

Receipt, *v. a.* quittiren, eine Quittung,) **Receit,**) tung geben für...

To receipt in full, eine Generalquittung geben.

Receivable, rēsē'văbl. *adj.* annehmbar, annehmlich, zulässig; aufzunehmen.

Bills receivable book, [Handel] das Acceptationsbuch.

REC REC REC

Receivableness, rē-sē'vă-bl-nĕs. Receivability; s. die Annehmbarkeit, Zulässigkeit

Receive, rē-sēve', (it. recevoir; lat. recipio) v. a. 1. annehmen, empfangen (die Mittheilungen, beherbergen, bewirthen, empfangen (in einer Audienz). 2. ↕ a) Etwas auf sich nehmen, b) lassen, dergestalt) Annehmen, Entschädigungen, Geschenke ꝛc.). 3. ↕ annehmen. 5. (in Empfang) nehmen; etwa aufbewahren; eine Summe. 6. ↕ on: auf sich lassen. 7. empfangen, erhalten, bekommen; einnehmen (Geld); erlangen. 8. erhalten, Beistand, Meinungen, Trost, Hülfe, Wunden ꝛc.; bekommen (eine Krankheit ꝛc.), kommen zu seiner Kenntniß ꝛc.).

8 The idea of solidity we receive by our touch. Locke.

Received, angenommen (als angemacht vorausgesetzt). A common long received, an alter Gebrauch. Received payment, als Quittirung beigesetzt erhalten. When received, bei Empfang, nach Empfang. To receive stolen things, den Diebeshler machen. To — any one into a charge, Einem ein Amt übertragen. To — any one into all degrees of affection, Einem jeden Grad der Zuneigung schenken. To — one graciously, Einen huldreich aufnehmen. To — upon credit, auf Treue u. Glauben annehmen. Who dares — it other, wer wagt es, etwas Anderes zu unterlassen? They received no laws from one another, sie schrieben einander keine Gesetze vor. To — a great loss, einen großen Verlust erleiden.

Receiver, rē-sē'vŏr. s. die allgemeine Annahme einer Meinung ꝛc.

Receiver, rē-sē'vŏr. s. 1. der Annehmer; Annehmer. 2. der Hehler, Diebshehler. 3. [Chem. u. Phys.] der Recipient; die Glocke, das Glas über Luftpumpen ꝛc. der Verlust. 4. der Empfänger, Einer, der empfängt; im engerer Bedeutung der Waarenempfänger, Konsignatar. 5. der (Steuer-) Einnehmer. 6. der Kommunikant, Abendmahlsgenosse.

Receiver of the customs, der Zollennehmer. — general, der Ober-(Steuer-) Einnehmer. —'s office, die Einnahmestube. All the learnings that his time could make him — of, jegliche Gelehrsamkeit, die seinem Alter angemessen war ꝛc.

Receivership, rē-sē'vŏr-shĭp. s. die Einnehmerstelle.

Recelebrate, rē-sĕl'ĕ-brāte. v. a. wieder feiern.

Recelebration, rē-sĕl'ĕ-brā'shŭn. s. die wiederholte Feier.

Recency, rē'sĕn-sē. (lat. recens) s. der Neuheit; Frische.

A seeming in its recency, eine harte Drüsengeschwulst im Euterchen.

Recense, rē-sĕnse'. (lat. recenseo) v. a. prüfen, durchsehen.

Recension, rē-sĕn'shŭn. s. die Herzählung, Hernennung, Musterung, Prüfung, Uebersicht.

Recent, rē'sĕnt. (lat. recens) adj. 1. a) neu; frisch. b) neulich, neuerlich, eben erst od. unlängst geschehen, frisch. c) ↕ der neuern Zeit angehörig, aus neuerer Zeit. Bacon. 2. ↕ ↕ (from) kürzlich entnommen seiner Gefahr).

2. Ulysses, recent from the storms. Pope.

Recent news or intelligence, frische Nachrichten. A — event, ein frisches Ereignis.

Recently, rē'sĕnt-lē, adv. neulich, neuerlich, vor Kurzem, unlängst, kürzlich, frisch.

Recentness, rē'sĕn-tnĕs. s. die Neuheit, Frischheit (einer Nachricht ꝛc.).

Receptacle, rē-sĕp'tă-kl. (lat.) s. 1. a) der Behälter, Behältniß, der Sammelplatz. b) der Schlupfwinkel, Aufenthaltsort (Pers.) der Feuchtwiesen, Käse, Boden, Stand. d) [Anat.] der Behälter. 2. ↕ das Schlupfwinkel.

Receptacular, rē-sĕp'tăk-ū-lăr. adj. (Pers.) zum Feuchtwiesen gehörig, auf denselben wachsend.

Receptibility, rē-sĕp-tĭ-bĭl'ĕ-tē. s. die Fähigkeit an od. aufzunehmen, die Empfänglichkeit.

Reception, rē-sĕp'shŭn. (lat. s. 1. die Annahme, der Empfang. 2. der Empfang (einer Briefes ꝛc.), das Empfangen, Bekommen. 3. ↕ a) die Annahme, Zulassung (into) die Aufnahme (in). b) die gute, freundliche) Aufnahme. c) die Annahme, Einführung (einer Person). d) der Empfang eines Gesandten ꝛc., die Bewillkommnung. 4. (into) die Wiederaufnahme (in). 5. die Annahme. 6. ↕ die allgemein angenommene Meinung. 7. ↕ die Wiedererlangung.

4. . . . . all hope is lost
Of my reception into grace. alle Hoffnung ist dahin, daß ich wieder zu Gnaden komme.

A cold reception, eine kalte, frostige Aufnahme. A sheath fitted for the — of a sword, eine Scheide, um einen Degen aufzunehmen. A channel for the — of water, eine Rinne, um Wasser aufzunehmen. To give one a gracious —, Einen gütig, wohlwollend aufnehmen.

Receptive, rē-sĕp'tĭv. adj. empfänglich. To be — of, aufnehmen, fassen können.

Receptivity, rē-sĕp-tĭv'ĕ-tē. Receptiveness) s. die Empfänglichkeit, Aufnahmefähigkeit. [allgemein angenommen.

Receptory, rē-sĕp'tŭr-ē. adj. †

Recess, rē-sĕs'. (lat. recessus) s. 1. das Zurückgehen, Zurückweichen, Zurückziehen, der Rückgang, Rückzug, Abzug, die rückgängige Bewegung; Entfernung. 2. das Sich-Zurückziehen, Abtreten, Zurücktreten, die Zurückziehung, Entfernung (v. Geschäften), der Rücktritt. 3. das Fortgehen, der Abzug, Abgang, das Scheiden, die Abreise. 4. die Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit, Abgeordnetheit. 5. die Einsamkeit, der Stille, abgeschiedene Ort, verborgene Aufenthalt, die verborgene Stelle. 6. ↕ a) die geheime Tiefe (der Wissenschaft ꝛc.). b) die Falte (der Seele). 7. die Rückweichung, Verringung. 8. ↕ a) das Aufsteigen oder die Unterbrechung einer Pregeode od. Verhandlung, der Stillstand; oft im pl. Recesses, die Unterbrechungen, Ferien. b) ↕ (deutsches Recht) der Rezeß, Receßabschied.

6. a) The difficulties and recesses of science. Watts.

In close recess, in strenger Abgeschiedenheit, streng abgeschieden. In the — of the jury, wenn die Geschworenen abgetreten sind (um zu berathschlagen). The house of representatives had a — of half an hour, das Haus der Abgeordneten setzte die Sitzung eine halbe Stunde lang aus. A — in the middle of a building, die Blende, Vertiefung in der Mitte eines Gebäudes.

Recession, rē-sĕsh'ŭn. s. 1. die Zurückziehung, Entfernung, Zurückweichung. 2. ↕ die Zurückziehung (des Lebens ꝛc.). 3. ↕ a) das Weichen, Abstehen, der Abstand; (from) das Zugehen, Zugestehen, die Einräumung (eines Punktes ꝛc.). b) das Abtreten, Wiederabtreten, die Abtretung (eines Landes, (to) an Einen).

It is a recession from our hopes, es entfernt uns von unsern Hoffnungen.

Rechacing, rē-tshāse'ĭng. s. das Zurücktreiben des Wildes in sein Gehege.

Rechange, rē-tshānje'. v. a. 1. wieder oder auch Neue ändern, umändern. 2. Wechselfiel nehmen.

Rechange, s. 1. [Handel] der Rückwechsel, Retourwechsel. 2. [Mar.] das vorrathige Segel, Rundholz ꝛc.

Recharge, rē-tshārje'. v. a. 1. wieder laden. 2. wieder beschuldigen, wieder anklagen. 3. wieder oder von Neuem angreifen.

Recharge, s. 1. das Wiederladen. 2. die Gegenbeschuldigung. 3. das Wiederangreifen.

Recheat, rē-tshēte'. (altfr. rechiet) s. 1. [Waidmspr.] das Zurückkehren der Hunde auf der Spur, die Requete. Sharp. 2. ↕ das Horn (eines Jahrweises).

Recheat, v. n. [Waidmspr.] auf die rechte Spur blasen. [der erwähnten.

Rechoose, rē-tshōōze'. v. a. wie-

Recidivate, rē-sĭd'ĭ-vāte. (lat. recidivus) v. n. [Med.] rückfallen, einen Rückfall bekommen.

Recidivation, rē-sĭd'ĭ-vā'shŭn. s. ↕ 1. [Med.] der Rückfall. 2. ↕ [Mor.] der Rückfall. [rückfällig.

Recidivous, rē-sĭd'ĭ-vŭs. adj. †

Recipe, rĕs'sĕpē, (lat. Imp. s. v. a. [Med.] das Recept, die Arzneivorschreibung.

Recipient, rē-sĭp'ĕnt. s. 1. der Empfänger. 2. [Chem.] die Vorlage, der Recipient.

Reciprocal, rē-sĭp'prŏ-kăl, (lat.) adj. 1. eine Wechselwirkung äußernd. 2. wechselseitig, gegenseitig. 3. [Gramm.] zurückführend, zurückbeziehend, reziprok, eine gegenseitige Handlung od. Wirkung ausdrückend. 4. [Log.] gleichbedeutend. 5. [Poet.] rückfällig. 6. [Math.] reziprok.

In reciprocal proportion, im umgekehrten Verhältnisse. To be — to . . . abwechseln mit . . . A — debt, eine Gegenschuld

Reciprocal, s. [Alg.] der Quotient, der aus der Theilung der Einheit durch irgend eine Zahl oder Größe herauskommt (so ist es z. B. $^1/_4$ von 4).

Reciprocally, rē-sĭp'prŏ-kăl-ē. adv. wechselsweise, gegenseitig, wiederum

Reciprocalness, rē-sĭp'prŏ-kăl-nĕs. s. die Gegenseitigkeit, Erwiederung (einer Beleidigung ꝛc.).

Reciprocate, rē-sĭp'prŏ-kāte. v. a eine Wechselwirkung äußern, wechselsweise wirken, abwechseln wollen. — v. n. austauschen, erwiederen (Höflichkeiten, Gunstbezeugungen ꝛc.), wieder vergelten, (wes: machen.

REC REC REC

Reciprocation, rē-sĭp-prŏk-shŭn. *s.* 1. die Abwechslung, abwechselnde Handlung; abwechselnde Veränderung (der Ebe &c.). 2. [Mod.] die Abwechslung, regelmäßige Wiederkehr, Rückkehr zweyer Symptome &c. 3. die Erwiederung seiner Gefälligkeit &c.

Reciprocity, rē-sĭp-prŏs'-ĕ-tē. *s.* die Wechselwirkung, Gegenseitigkeit, Wechselseitigkeit.

Recital, rē-sī'-tăl. *s.* 1. die Wiederholung. 2. die Herzählung, Her-, Aufzählung, Herleitung, umständliche Darlegung. 3. die Erzählung.

Recitation, rĕs-sē-tā-shŭn. *s.* 1. die Wiederholung. 2. (an Schulen) die Hersagung seiner Lektion.

Recitative, rē-sī-tă-tĭv', *or.* recitatif' *adj.* wiedererzählend, erzählend, hersagend; zum musikalischen Sprechgesang gehörig.

Recitative, *s.* [Mus. u. Theat.] das Regitativ, der Sprech-, Redegesang, Sprech-, Redesang.

Recitatively, rĕs-sī-tă-tĭvl', *adv.* nach Art eines Regitativs.

Recite, rĕs-sīte', (lat. recito) *v. a.* 1. anmündlich u. schriftlich) wiedersagen (Worte), 2. laut und vernehmlich vortragen, hersagen, herlesen. 3. hersagen (eine Lektion). 4. herzählen, aufzählen, umständlich darlegen. 5. erzählen. [Lektion hersagen.

Recite, *v. n.* (Schulen) die ord. eine

Recite, † für Recital.

Reciter, rĕs-sī'-tŭr, *s.* 1 der Wiedererzähler. 2. der Geschichtsschreiber, Deklamator, Herzähler, Herleser. 3. Einer, der herzählt, aufzählt. 4. der Erzähler.

Reck, rĕk. (angels. recan, reccan) *v. n.* ↄ rd. nur ↄ (oft) für kümmern, sich bekümmern (um), Etwas in Anschlag bringen, achten, anschlagen; (auch *v. impers.*) z. B. Or might or loneliness it recks me not, mich kümmert nicht die Nacht, noch Einsamkeit.

Reck, *v. a.* ↄ rd. ↄ Etwas ↄc. einer Sache achten, Etwas beachten.

Reckless, rĕk'-lĕs. *adj.* sorglos, unbekümmert. [Sorglosigkeit.

Recklessness, rĕk-lĕs-nĕs. *s.* die

Reckon, rĕk'-kn. (angels. recan, reccan) *v. a.* 1. rechnen, zählen, zusammenrechnen, summiren; (up) herzählen, aufzählen; summiren, zusammenzählen, ausrechnen, berechnen. 2. ↄ rechnen, schätzen, halten (für), ansehen (als), zählen. 3. anrechnen. 4. † zurechnen.

I reckon him nothing, ich rechne ihn nicht. For him I — not in high estate, beym ich schlage ich nicht hoch an. To — together, zusammenrechnen. To — over, durchrechnen, überrechnen, noch einmal überrechnen, prüfen seine Rechnung.

Reckon, *v. n.* 1. rechnen. 2. † annehmen (denken, muthmaßen). b) denken, meinen, es gedenken. 3. (with) rechnen, abrechnen, sich berechnen, Rechnung halten (mit). 4. † (with) die abrechnen, sich berechnen mit. (β) Rechenschaft fordern von ..., Einen zur Rechenschaft ziehen. b) (on, upon) rechnen, zählen, Rechnung machen (auf) (β) rechnen, anrechnen; to — on one's head, Einem anrechnen. B. Jonson. 5. you Gr. was Rechenschaft geben; (for) büßen (für).

I reckon little of it, ich rechne wenig darauf, ich verspreche mir wenig davon. To — on, zurechnen.

Reckoner, rĕk'-knŭr. *s.* der Rechner.

Reckoners without their host must reckon twice, wer eine Rechnung ohne den Wirth macht, betrügt sich.

Reckoning, rĕk'-knĭng. *s.* 1. das Rechnen. 2. a) die Rechnung; (Handel, die Rechnung. b) die Berechnung. 3. ± a) die Schätzung, Achtung, Werthschätzung. b) das Urtheil. 4. (Mar.) die Gissung; dead —, die todte Gissung.

3. a) You make no further reckoning of beauty, than ets., ihr schlagt die Schönheit nicht höher, mehr an, als ꝛc. He makes no — of it, er schlägt es nicht an. We make more — of our liberty, than etc., wir achten unsere Freyheit höher, als ꝛc.

3. b) The same reckoning is to be made of ... dasselbe Urtheil muß man fällen über ...

To come to a reckoning with any one, mit Einem zusammenrechnen. To be out of one's —, sich verrechnen, sich verrechnet haben. She is near her —, sie ist ihrer Entbindung nahe. There was no — made with them of ... es wurde mit ihnen nicht abgerechnet über ... To make one's — without one's host, die Rechnung ohne den Wirth machen. To be of honorable — als ein ehrenwerther Mann, als ehrenwerthe Männer gelten. Even —, richtige, gute Rechnung.

Prov. Short reckonings make long friends, kurze Rechnung macht lange Freunde.

Reckoning-book, das Rechnungsbuch.

Reclaim, rĕk-lāme', (lat.) *v. a.* 1. † Einen zurückrufen, Einem zurufen, zurückrufen; (Falkn.) zurückrufen, zurückholen. (Bedeutung.) abrufen von Sünden ꝛc. 2. a) (from) zurückbringen, bekehren (von Irrthümern ꝛc.). b) bessern, bekehren. c) wieder in Ordnung bringen, zähmen, d) erweichen. Prior. 3. zähmen, bändigen. 4. (als Eigenthum) zurückfordern, ansprechen, in Anspruch nehmen. Z. Swift. 5. ± ansprechen. 6. wieder erlangen. Spenser.

1. The headstrong horses hurried Octavius along, and were deaf to his reclaiming them (und waren für seinen Zuruf taub). Dryden.

5. A tract of land (Holland) snatched from an element perpetually reclaiming its prior occupancy. Coxe.

Reclaim, *v. n.* 1. ausrufen. 2. (Bildhauer.) rufen. 3. sich bessern.

To reclaim against, Einspruch thun gegen.

Reclaim, *s.* † 1. die Besserung eines Sünders ꝛc. 2. die Wiedererlangung. 3. die Zurückforderung. — charges, die Rückforderungsgefälle.

Reclaimable, rĕk-lāme'-ăbl, *adj.* zurückgebracht, gebessert werden könnend. [Widerspruch, Einspruch.

Reclaimant, rĕk-lāme'-ănt. *s.* der

Reclaimless, rĕk-lāme'-lĕs. *adj.* † unversöhnlich. 2. unbändig.

Reclamation, rĕk-klămă'-shŭn. *s.* 1. die Zurückrufung; insbesondere 2. die Beschwörung, (from) das Zurückbringen, Besten (von Lastern ꝛc.). 3. die Rückforderung. Zurückforderung, der Anspruch, Einspruch. Recht or —. das Rückforderungsrecht.

Reclinate, rĕk'-klĭnāte. (lat.) *adj.* [Bot.] niedergebogen.

Reclination, rĕk-klĭnā-shŭn. *s.* 1. das Anlehnen, Zurücklehnen. 2. [Sterne.] die Neigung, Reklination.

Recline, rĕk-klīne', (lat. reclino) *v. a.* (on, upon) lehnen, anlehnen (an, auf), stützen (auf). — *v. n.* (on) lehnen, sich lehnen, ruhen (an, auf). [angelehnt. Milton.

Recline, *adj.* † lehnend, gelehnt,

Reclining, rĕklī'-nĭng, *adj.* [Bot.] niedergebogen.

Recluse, rĕklóze', *v. a.* wieder schließen, zumachen, verschließen, zuschließen.

Recluse, rĕklūde'. (lat.) *v. a.* † 1. ausschließen, öffnen, eröffnen. 2. ± heben (heraus).

Recluse, rĕklūse'. (fr. reclus) *adj.* eingeherrt, eingeschlossen, eingezogen, (von der Welt) zurückgezogen; (from) abgezogen (von). Einsiedler, Klausner, Mönch.

Recluse, *s.* der eingezogene Mensch.

Reclusely, rĕklūse'lĕ. *adv.* eingezogen, zurückgezogen, wie ein Einsiedler oder Klausner.

Recluseness, rĕklūse'-nĕs. *s.* die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit.

Reclusion, rĕklū-zhŭn. *s.* das Klausnerleben, zurückgezogene Leben.

Reclusive, rĕklū'-sĭv. *adj.* abgeschlossen, zurückgezogen, Verborgenheit gewährend. Shak.

Recognation, rĕkŏgnā'-shŭn. *s.* das Wiedererkennen.

Recoast, rĕkóste'. *v. a.* längs der nämlichen Küste zurückkehren, zurückfahren, (eine Küste) wieder besegeln. Chandler.

Recoct, rĕkŏkt'. *adj.* † wieder zusammengesotten, wieder gekocht oder ausgebessert.

Recognition, rĕkŏgnĭsh'-ŭn. (l.) *s.* 1. die Wiedererkennung (Erneuerung der Bekanntschaft). 2. die Anerkennung. 3. die Erkennung, Unterscheidung. Prüfung, Durchsicht, Erforschung. 4. die Erinnerung, das Andenken.

Recognitor, rĕkŏn'-nĭ-tŭr. (Rechtsw.) der Geschworne auf einem Gerichtstage Blackstone. [sonenkenntniß.

Recognizable, rĕkŏn'-nĭz-ăbl. *adj.* [sonenkenntniß.

Recognizance, rĕkŏn'-nĭz-ănse. (fr. reconnaissance) *s.* 1. die Erkennung, Wiedererkennung. 2 die Anerkennung seiner Personen od. Sachen. 3. † das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal. 4. [Rechtsw.] a) das schriftliche Bekenntniß vor Gericht, insbesondere) die Verpflichtung zur Stellung vor Gericht, sich ruhig zu verhalten oder eine Schuld zu bezahlen. b) das gerichtliche Testament, der Ausspruch, das Urtheil der Geschworenen. Cowel.

Recognize, rĕk'-knōze. (lat. recognosco) *v. a.* 1. erkennen, wieder erkennen. 2. erkennen, anerkennen. 3. wieder ob.

aufs Neue durchsehen, prüfen, untersuchen.

Recognize, *v. n.* [Rechtsspr.] eine Verpflichtung, daß man sich vor Gericht stellen, sich ruhig verhalten, eine Schuld bezahlen wolle rc., eingehen.

To recognize in the sum of twenty pounds, sich zur Bezahlung einer Summe von 20 Pfund gerichtlich verpflichten, verbindlich machen.

Recognizee, rékónnézé', *s.* Rechtsspr.] derjenige, für welchen oder zu dessen Gunsten ein schriftliches Bekenntniß, eine gerichtliche Sicherheit ausgestellt worden ist, der Inhaber, Besitzer eines schriftlichen Bekenntnisses, einer gerichtlichen Sicherheit.

Recognizor, rékónnzór', *s.* der Ausfeller eines gerichtlichen Bekenntnisses, einer gerichtlichen Sicherheit.

Recoil, rékóil', (fr. reculer) *v. n.* 1. (from) zurückprallen, zurückspringen, zurückprallen, zurückfahren, zurückstoßen, zurückfallen, abprallen (von). 2. ± a) zurückfahren (aus Furcht rc.); (at) zurückfahren, zurückschaudern (vor). b) zurückfallen, einen Rückstoß haben. c) widerstreben. d) (on) zurückwirken, zurückfallen (auf). 3. wirken, zurückweichen, sich zurückziehen. 4. ± a) (to) zurückkommen (auf). b) zurückspringen. c) zurückbeben. 5. † sich zusammenziehen, zusammenschrumpfen.

2. b) These dread curses, like an overcharged gun, recoil. d) The evil will — upon his own head. Webster.

To recoil back, zurückfahren; zurückweichen; zurückweichen.

Recoil, *v. a.* 1. † weichen machen. 2. ± (back) zurückschrecken.

Recoil, *s.* 1. das Zurückfallen, Zurückprallen, Zurückweichen. 2. der Rückstoß, Rückkauf (einer Kanone rc.) 3. ± das Zurückfahren, Zurückschaudern des Blutes rc.).

Recoilingly, rékóil'ingle, *adv.* zurückweichend, zurückprallend, zurückspringend.

Recoin, rékóin', *v. a.* wieder schlagen, aufs Neue münzen od. prägen, umprägen, umwünzen.

Recoinage, rékóinádje, *s.* 1. das Umprägen, Umwünzen, Neuprägen. 2. das Umgeprägte, das, was umgeprägt wird, die umgeprägte Münze.

Recollect, rékkóllékt', (lat. recolligo) *v. a.* 1. † wieder sammeln, wieder zusammenbringen (zerstreute Truppen rc.); wieder zusammenfassen. 2. ± a) Etwas ins Gedächtniß zurückbringen od. zurückrufen, sich erinnern an ...; sich Jemands erinnern, sich einer Sache entsinnen. b) c) zur Besinnung od. Fassung bringen. β) to — one's self, sich fassen, sich sammeln, (from) sich erholen (von einem Schrecken rc.); recollected, (besser collected) gefaßt.

Recollected, Acts wiederholt. Shak.

Recollection, rékkóllékshún, *s.* 1. das Sammeln, die Sammlung, das Wiederfammeln. 2. ± a) die Sammlung (der Gedanken). b) das Sich-Vergegenwärtigen, Durchgehen. c) die Erinnerung.

2. b) Without such a recollection of the actions of the day, ohne die Handlungen des Tages auf solche Weise wieder durchzugehen, sich zu vergegenwärtigen.

Past the recollection of thought, den Gedanken entschwunden. The events mentioned are not within my —, an die erwähnten Ereignisse kann ich mich nicht mehr erinnern. (erinnernd, Erinnerungs...

Recollective, rékkóllék'tiv, *adj.* 1. † wieder sammelnd. 2. ± a) (Mönchsw.) der Minorit, Rekollekte.

Recombination, rékkómbénéshún, *s.* das Wiederzusammensetzen, die Wiedervereinigung, die Wiederzusammensetzung, (Chem.) die Wiederverbindung.

Recombine, rékkómbíne', *v. a.* wieder zusammenfügen, zusammensetzen, (Chem.) wieder verbinden.

Recomfort, rékkúmfúrt, *v. a.* 1. wieder stärken, (dem Boden rc.) neue Kraft verleihen. Bacon. 2. wieder trösten, wieder stärken. *adj.* † trostlos. Spenser.

Recomfortless, rékkúmfúrtlés.

Recommence, rékkómménse', *v. a.* wieder, von Neuem, aufs Neue anfangen.

Recommend, rékkómménd', (L.) *v. a.* 1. (besser commend) (to) empfehlen, anempfehlen (Einem). 2. (angenehm machen) empfehlen. 3. (to) Einen empfehlen, adressiren an ...

Recommendable, rékkómménd'ábl, *adj.* empfehlungswerth, empfehlungswürdig.

Recommendableness, rékkómménd'áblnés, *s.* die Empfehlungswürdigkeit, die Eigenschaft, da Etwas empfehlungswerth ist.

Recommendation, rékkómméndéshún, *s.* die Empfehlung (das Empfehlen; das, was empfiehlt; die Empfehlung, der Empfehlungsgrund.

The best recommendation of a man to favor is politeness, Höflichkeit empfiehlt am Besten, ist der beste Empfehlungsbrief. Misfortune is a — to our pity, das Unglück empfiehlt sich unserem Mitleiden. Letter of —, das Empfehlungsschreiben, der Empfehlungsbrief.

Recommendatory, rékkómmendátóré, († Recommendative) *adj.* empfehlend. — letter, das Empfehlungsschreiben, Empfehlungsbrief.

Recommender, rékkómmend'ur, *s.* der Empfehler, Einer, der empfiehlt.

Recommission, rékkómmish'un, *v. a.* wieder, aufs Neue bestallen, anstellen.

Recommit, rékkómmit', *v. a.* 1. to — to prison, von Neuem, wieder verhaften, einsperren. 2. [Parlamentsspr.] (to) von Neuem zur Untersuchung od. Prüfung übergeben (einem Kommittee) von Neuem vor einen Untersuchungsausschuß bringen.

Recommunicate, rékkómmú'nikéte, *v. a.* wieder mittheilen.

Recompact, rékkómpákt', *v. a.* wieder zusammenfügen.

Recompensation, rékkómpénsáshún, *s.* 1. Recompense.

Recompense, rékkómpénse, (fr. récompenser) *v. a.* 1. Etwas wieder gut machen, ausgleichen, ersetzen, wofür entschädigen. 2. ersetzen, vergüten. 3. (auch ↓) vergüten. 4. Etwas belohnen; (to) Einen belohnen (für), Einem für Etwas lohnen.

1. Solyman said he would find occasion for them to recompense that disgrace. Knolles.

Recompense, *s.* 1. (for) die Vergütung, Entschädigung, der Ersatz (für). 2. (auch ↓) die Vergeltung. 3. (for) die Belohnung (für). [Schadenersatz.

A recompense for damages, der

Recompilement, rékkómpíl'ément, *s.* die neue Zusammensetzung, neue Kompilation.

Recompose, rékkómpóze', *v. a.* 1. wieder zusammensetzen. 2. wieder beruhigen.

Recomposition, rékkómpóshún, *s.* die Wiederzusammensetzung, Wiederherstellung.

Reconcilable, rékkónsíábl, *adj.* 1. versöhnbar, aussöhnbar, versöhnlich, zu versöhnen, versöhnt werden könnend. 2. ausgleichbar, ausgeglichen, beigelegt, geschlichtet werden könnend. 3. (with) vereinbar, verträglich (mit).

To be reconcilable, versöhnt, ausgesöhnt, beigelegt, ausgeglichen werden können; sich mit einander vereinigen lassen; (with) sich vereinigen lassen, sich vereinigen (mit).

Reconcilableness, rékkónsíáblnés, *s.* 1. die Versöhnlichkeit; Eigenschaft ausgeglichen, beigelegt werden zu können. 2. die Vereinbarkeit, Verträglichkeit.

Reconcile, rékkónsíle'. (lat. reconcilio) *v. a.* 1. wieder herstellen, wieder zu Stande bringen. 2. a) versöhnen, aussöhnen (Menschen, Parteien). b) ausgleichen, beilegen, schlichten (Streitigkeiten). 3. ± (to) aussöhnen (mit); to — one's self to ..., to be reconciled to — one's self to ..., sich aussöhnen (mit), sich fügen (in). 4. wieder in Gunst setzen; to — one's self to wavering affections, schwankende Neigungen wieder für sich gewinnen. 5. ± a) † entsündigen. b) wieder einweihen (eine Kirche). 6. (with u. to) vereinbaren, vereinigen, in Einklang od. Uebereinstimmung bringen (mit).

3. It is our duty to be reconciled to the dispensations of Providence. To — one's self to afflictions.

To be reconciled to ..., versöhnt sein, sich versöhnen, sich aussöhnen mit ... To — any one to a mortification, Jemands Verdruß wieder gut machen. Are you reconciled to tobacco, können Sie den Tabak wieder vertragen? He could not — himself to do it, er konnte nicht mit sich selbst einig werden, es zu thun. He has reason to fear he shall never — himself to the fatigue of etc., er hat Grund, zu fürchten, daß er sich niemals in die Mühe finden wird, zu rc.

Reconcile, *v. n.* sich versöhnen sich aussöhnen.

Reconcilement, rékkónsíle'ment, *s.* 1. die Versöhnung, Aussöhnung. 2. die erneuerte Freundschaft.

Reconciler, rékkónsíl'ur, *s.* 1. der Versöhner, Aussöhner. 2. Einer, der Widersprüche vereinbart, zu vereinbaren sucht.

Reconciliation, rékkónsíliéshún, *s.* 1. die Versöhnung, Aussöhnung. 2. † die Büßung, Abbüßung. 3. die Vereinbarung (Hebung der Widersprüche).

To make reconciliation for sin, ||

die Sünde verführen. To give a clear and easy – of . . . auf eine klare u. leichte Weise heben (Wbeerspriche).

Reconciliatory, rĕkkŏnsĭl'ĕâtŭrĕ. *adj* versöhnend.

Recondensation, rĕkkŏndĕnsâ'shŭn. *s.* die Wiederverdichtung.

Recondense, rĕkkŏndĕnse' *v. a.* wieder verdicken.

Recondite, rĕk'kŏndīte, (lat.) *adj.* 1. verborgen, verliest, geheim. 2. † so dunkel = Sinn eines Wortes &c.). b. tief (Studien &c.).

Reconditory, rĕkkŏn'dĕtŭrĕ. *s.* † der Verwahrungsort, die Niederlage, Vorrathskammer, das Magazin. Ash.

Reconduct, rĕkkŏndŭkt'. *v. a.* zurückführen, zurückleiten.

Reconfirm, rĕkkŏnfĕrm'. *v. a.* wieder bestätigen.

Reconjoin, rĕkkŏnjŏĭn'. *v. a.* wieder vereinigen.

Reconnoiter, rĕkkŏnnŏĭ'tŭr, (fr. reconnaître) *v. a.* (bei. Mil.) besichtigen, erkunden, erforschen, ausspähen, auskundschaften, rekognisziren.

Reconquer, rĕkkŏngk'ŭr, *v. a.* 1. wieder erobern. 2. † wieder gewinnen oder Achtung &c.).

Reconsecrate, rĕkkŏn'sĕkrâte. *v. a.* wieder weihen od. einweihen.

Reconseeration, rĕkkŏnsĕkrâ'shŭn. *s.* das nochmalige Weihen, die Wiedereinweihung.

Reconsider, rĕkkŏnsĭd'ŭr, *v. a.* 1. von Neuem erwägen, wieder überlegen. 2. [Polit. u. berath. Versamml.] neue Motion &c.) noch einmal in Erwägung od. Berathschlagung setzen, noch einmal vornehmen u. sie so umstossen.

Reconsideration, rĕkkŏnsĭdĕrâ'shŭn. *s.* 1. die nochmalige Erwägung, Ueberlegung. 2. [Polit. u. berath. Versammlung.] das nochmalige Vornehmen, die nochmalige, wiederholte Vornahme einer Motion &c.).

Reconsolate, rĕkkŏn'sŏlâte. *v. a.* wieder trösten.

Reconvene, rĕkkŏnvēne' *v. a.* eber versammeln. – *v. n.* sich wieder versammelt, wieder zusammenkommen.

Reconvention, rĕkkŏnvĕn'shŭn, *s.* [Rechtsphr.] 1. die Gegenklage. 2. der neue Vergleich.

Reconversion, rĕkkŏnvĕr'shŭn, *s.* die Wiederbekehrung, der Rückfall in den Irrthum, der Rückfall in den Irrthum, der Rückfall in den Irrthum

Recovery, rēkŭv'ŭrē. *s.* 1. das Wiedererlangen, die Wiedererlangung; Wiedererwerbung seiner Länder, 2. (from) die Wiederherstellung, Genesung (von); 3. (Rechtsspr.) a. die Erlangung, das Erhalten von Schadenersatz rc.). b. die Aufhebung einer Fideikommisse.

The recovery of ideas, die Erinnerung gehabter Vorstellungen; to recover — from sickness, die Wiederherstellung. Past — past hope of —, rettungslos. To be past —, unwiederbringlich verloren sein; to recover lost time, verlorne Augenblicke ein. To have a slow — from a fever, von einem Fieber langsam wieder genesen. Directions are given for the — of drowned persons, die solchen Vorschriften, wie man Ertrunkene wieder ins Leben zurückrufen, wieder zu sich selbst bringen, retten kann.

Recreant, rĕk'rēĕnt, (norm. recreant) *adj.* 1. feige, verzagt, feigherzig. 2. + feige vb. Gliedern. 3. abtrünnig.

To turn recreant + vb. von Gott abfallen.

Recreant, *s.* 1. der Feigling, Feigherzige, Verzagte; der Abtrünnige.

Recreate, rĕk'rēāte, (lat. recreo) *v. a.* 1. erquicken, erfrischen. 2. ergötzen, vergnügen.

To recreate one's self, sich ergötzen, sich erholen, (with) sich ergetzen (mit).

Recreate, *v. n.* sich ergötzen, sich erholen.

Re-create, rēkrēāte', *v. a.* von Neuem schaffen, neue Arme rc.

Recreation, rĕkrēā'shŭn. *s.* 1. die Erquickung, Erfrischung. 2. die Ergötzung, Erholung, Ergetzung.

Re-creation, rēkrēā'shŭn. *s.* das Wiederschaffen, Schaffen von Neuem, wechselige, verbesserte Schaffen.

Recreative, rĕk'krēātĭv. (fr. recreatif) *adj.* 1. erquickend, erfrischend. 2. ergötzlich, ergetzend, erheiternd, Ergetzung gewährend.

To be recreative, erquicken, ergötzen.

Recreatively, rĕk'krēātĭvlē. *adv.* erquickend, ergötzend.

Recreativeness, rĕk'krēātĭvnĕs. *s.* 1. die Erquicklichkeit, das Ergetzende. 2. die Ergetzlichkeit.

Recredentials, rēkrēdĕn'shălz. *s. pl.* (Diplom.) 1. das Abrufschreiben. 2. die Wiederempfehlungsschreiben eines Gesandten auf das Begehrungsschreiben eines Souverains.

Recrement, rĕk'krēmĕnt. (lat.) *s.* die Feuchtigkeiten, Unreinigkeiten, der Auswurf, Schaum, die Schlacken: *pl.* Recrements, (Med.) die unreinigkeiten im Blute, Absonderungen, aus dem Blute abgesonderten Säfte.

Recremental, rĕkrēmĕn'tăl. *a.*

Recrementitial, rĕkkrēmĕntĭsh'ăl, and

Recrementitious, rĕkkrēmĕntĭsh'ŭs, *adj.* unrein, schlacht.

Recriminate, rēkrĭm'ĭnāte. (fr. recriminer) *v. n.* wieder beschuldigen. — *v. a.* entgegnungsweise, gegenbeschuldigungen. Gegenvorwürfe vorbringen, anbringen, entgegenfeuern; (Rechtsspr.) eine Gegenklage einbringen, den Ankläger des nämlichen Verbrechens beschuldigen.

Recrimination, rēkrĭmĭnā'shŭn, *s.* die Gegenbeschuldigung, Gegenanklage, (Rechtsspr.) die Gegenklage, Rekonventionsklage, Klage, wodurch der Angeklagte den Ankläger desselben Verbrechens anklagt.

Recriminator, rēkrĭm'ĭnātŭr, *s.* der Gegenkläger, Widerkläger; Einer, der Gegenbeschuldigungen vorbringt.

Recriminatory, rēkrĭm'ĭnātŭrē. *adj.* eine Gegenbeschuldigung, Gegenklage enthaltend.

Recross, rēkrŏs', *v. a.* wieder setzen über einen Fluß rc.). Washington.

Recrudescence, rĕkkrōōdĕs'sĕnse, and

Recrudescency, rĕkkrōōdĕs'sĕnsē. (fr. recrudescence, v. lat. *s.* der Zustand, da sich Etwas wieder verschlimmert, das Wiederaufbrechen einer Wunde.

To come to a recrudescence, wieder aufbrechen.

Recrudescent, rĕkkrōōdĕs'sĕnt. *adj.* (Med.) wieder aufbrechend, sich wieder verschlimmernd, aufs Neue schmerzend, schmerzhaft werdend.

Recruit, rēkrōōt', (fr. recruter) *v. n.* 1. durch neuen Zufluß wieder herstellen, ergänzen. 2. (in engerer Bedeutung) (Milit.) rekrutieren, vollzählig machen, mit frischer Mannschaft ergänzen (ein Heer).

To recruit the fire, Holz nachlegen. Food recruits the flesh, Nahrung macht vb. gibt Fleisch. To — one's flesh, wieder zu Fleische kommen. To — the spirits, die Lebensgeister heben. Her cheeks recruiting their color, ihre Wangen, ihre Farbe wieder bekommend. To — one day's ein Tag ersetzen. To — one's self, sich erholen, wieder zu Kräften kommen.

Recruit, *v. n.* 1. zunehmen, zulegen. 2. Soldaten annehmen, werben.

1. Lean cattle recruit in fresh pastures.

Recruit, *s.* 1. die Ergänzung. 2. der Neugeworbene, Angeworbene, Rekrut.

Recruiting, rēkrōōt'ĭng. *s.* das Rekrutieren, die Ergänzung. Werbung, Anwerbung.

Recruitment, rēkrōōt'mĕnt, *s.* die Werbung, Anwerbung.

Recrystalization, rēkrĭstălĭzā'shŭn. *s.* die Wiederkristallisierung, das Wiederanschießen zu Kristallen.

Recrystalize, rēkrĭs'tălīze. *v. n.* sich wieder kristallisieren. Henry.

Rectangle, rĕkt'ăngg, (fr. W., *v.* lat. *s.* 1. (Geom.) das Rechteck. 2. (Artillm.) das Viereck. Foyr.

Rectangled, rĕkt'ăngld. }

Rectangular, rĕktăng'gŭlăr. } *adj.* (Geom.) rechtwinkelig.

Rectangularly, rĕktăng'gŭlărlē. *adv.* rechtwinklig.

Rectifiable, rĕk'tĭfīăbl. *adj.* berichtigt, verbessert werden könnend, zu berichtigen, zu verbessern, verbesserlich.

Rectification, rĕktĭfĭkā'shŭn. *s.* 1. die Berichtigung, Verbesserung (eines Irrthums rc.). 2. (Chem.) die Läuterung, Reinigung, Rektifizirung. 3. (Geom.) die Zurückführung einer krummen Linie auf eine gerade.

Rectifier, rĕk'tĭfīăr, *s.* 1. der Berichtiger, Verbesserer. 2. (Chem.) der Läuterer, Reiniger, Einer, der (Destillationen) rektifiziert. 3. ein Werkzeug, das die Abweichung der Magnetnadel anzeigt, um darnach den Lauf eines Schiffes zu richten.

Rectify, rĕk'tĭfī, (fr. rectifier; v. lat. rectum u. facio) *v. a.* 1. berichtigen, verbessern (Irrthümer, Mißbräuche rc.), in Richtigkeit bringen; bessern (das Zeitalter rc.), läutern (den Willen rc.). 2. (Chem.) läutern, reinigen, rektifizieren. 3. (Geom.) auf eine gerade Linie zurückführen.

To rectify the globe, (Astron.) die Erdkugel, Himmelskugel gehörig stellen. To — one's conscience, mit seinem Gewissen ins Reine, in Richtigkeit kommen.

Rectilineal, rĕktĭlĭn'ēăl.

Rectilinear, rĕktĭlĭn'ēăr, } *adj.*

Rectilineous, rĕktĭlĭn'ēŭs,} (Geom.) geradlinig, rechtlinig.

Rectitude, rĕk'tĭtūde, (lat.) *s.* 1. (f. aber †) die Richtigkeit (einer Linie rc.). 2. a) (— of mind, — of conduct) die Geradheit, Unverdorbenheit, Rechtschaffenheit. b) die Richtigkeit des Urtheils, das richtige Urtheil.

Rector, rĕk'tŭr, *s.* 1. † der Lenker, Regent, Regierer (der Welt rc.). Hale. 2. der Vorsteher, Rektor einer Universität, eines Kollegiums, Seminars, Klosters). 3. der Rektor, Pfarrer, Pfarrherr.

Rectoral, rĕk'tŭrăl. *} adj.* dem

Rectorial, rĕktō'rēăl. } Pfarrherrn, Pfarrer, Rektor gehörig, gehührend, zu einem Pfarrherrn, Rektor gehörig.

Rectorship, rĕk'tŭrshĭp. *s.* 1. das Rektorat, Vorsteheramt, Rektoramt, die Rektorwürde. 2. die Regierung, Leitung. 3. der Pfarrherrndienst, Dienst eines Rektors.

Rectory, rĕk'tŭrē. *s.* 1. die Pfarre, Pfarrei. 2. das Pfarrhaus, die Pfarrei.

Rectress, rĕk'trĕs, } (lat. rectrix)

Rectrix, rĕk'trĭks. } *pl.* rectrices. *s.* 1. die Lenkerinn. 2. *pl.* die starken Schwanzfedern der Vögel.

Rectum, rĕk'tŭm. (lat. Wr. *s.* (Anat.) der Mastdarm.

Recubation, rĕkkūbā'shŭn, (lat.) *s.* † das Liegen, Lehnen, Anlehnen.

Recumb, rēkŭmb'. (lat. *v. n.* lehnen, ruhen. [das Bertrauen.

Recumbence, rēkŭm'bĕnse. *s.*

Recumbency, rēkŭm'bĕnsē, *s.* 1. die Stellung des Lehnens od. Liegens, das Hangen, Anlehnen, Lager. 2. † die Ruhe, Rast.

Recumbent, rēkŭm'bĕnt, *adj.* 1. liegend, anliegend, lehnend. 2. a) ruhend (in) b) vertrauend.

Recuperation, rēkūpĕrā'shŭn, (lat.) *s.* die Wiedererlangung.

Recuperative, rēkū'pĕrătĭv. *a.*

Recuperatory, rēkū'pĕrătŭrē. *adj.* zur Wiedererlangung gehörig od. dienlich.

Recur, rēkŭr'. (lat. recurro) *v. n.* 1. † niederfahren, zurückkommen; s. B. to — in the mind, in the memory, einfallen, beifallen, to — in one's memory, Einem einfallen. 2. (to) seine Zuflucht nehmen (zu).

REC RED RED

To recur in conversation to..., um Gespräche wieder kommen, wieder zu sprechen kommen auf ... Recurring series, [Algebr.] die zurückkehrende Reihe.

Recure, rékiúr', *v. a.* † wieder herstellen, heilen, verbessern, etw. wieder leisten ganz. — *v. n.* † genesen.

Recure, *s.* † die Hülfe, Rettung. Past —, unheilbar. Lost without —, ganz verlorne, nicht wiederzubringende.

Recureless, rékiúr-les, *adj.* † nicht geholfen werden könnend, ferner Hülfe fühlend.

Recurrence, rékŭr'rénse. /

Recurrency, rékŭr'rénsé. § *s.* 1. die Wiederkehr. Rückkehr zu Irrtümern etc. 2. die Hautung, da man seine Zuflucht zu Etwas nimmt.

Recurrent, rékŭr'rént, dat. recurrens; *adj.* 1. wiederkehrend v. Schmerzen etc. 2. [Anat., zurücklaufend, rücklaufend (v. Nerven). 3. [Krautlehre.] wiederkehrend.

Recursion, rékŭr'shŭn, dat. recursio *s.* † der Rückkauf, die Rückkehr, pl. Recursions. die Schwingungen (des Pendels). Boyle. [zurückbringen, einbringen.

Recurvate, rékŭr'vâte. (*l.*) *v. a.*

Recurvate, *adj.* [Bot.] gebogen, unterwärts gebogen, auswärts gebogen.

Recurvation, rékŭrvá'shŭn. /

Recurvity, rékŭr'vété. § *s.* die Zurückbiegung. Serpentine —, die Schlangenkrümmung. [zurückbiegen.

Recurve, rékŭrv', dat. *v. a.* Recurved. [Krankh.] mit zurückgebogener Spitze.

Recurviroster, rékŭrvíróstŭr, dat. *s.* [Ornith.] der Vogel mit auswärts gebogenem Schnabel. [rückgehogen.

Recurvous, rékŭr'vus, *adj.* zu-

Recusancy, rékú'zánsé, *s.* die Weigerung die Oberherrlichkeit des Königs anzuerkennen, ed. sich zur katholischen evangelischen Kirche zu bekennen, die Abweichung von der herrschenden Religion, od. Kirche.

Recusant, rékú'zánt, (*l.* recusans) *adj.* sich weigernd, die Oberherrlichkeit des Königs anzuerkennen, ed. sich zu der herrschenden Kirche zu bekennen, sich weigernd, gewisse Eide zu leisten.

Recusant, *s.* 1. der Abweichende, Widerspenstige. 2. a) [engl. Gesch.] der sich weigert, die Oberherrlichkeit des Königs in Religionssachen anzuerkennen u. der Konkordarmut. b) der Gegner der etwas nicht annimmt, verwirft, nicht anerkennt.

2. b) All that are recusants of holy rites. Holyday.

A popish recusant, Gegner der römischen Religion, der die Oberherrlichkeit des Papstes anerkennt.

Recusation, rékkúzá'shŭn. *s.* 1. die Weigerung, Ablehnung. 2. Rechtsspr. die Verwerfung eines Richters.

Recuse, rékúze', *v. a.* [Rechtsspr.] verwerfen, als unpassend nicht annehmen wollen, für unfähig erklären, in einer Sache zu sprechen.

Recussion, rékush'ŭn, dat. *s.* † das Zurückprallen, der Zurückschlag.

Red, réd, angelf. red. read. reed, rude; *adj.* roth.

Blood-red, blutroth. Crimson-—, scharlachroth. To make —, rothmachen, röthen. To grow —, 1. roth werden, sich röthen. 2. glühen. To make — and white, Roth und Weiß auftragen, roth und weiß machen. To paint —, roth schminken. Let's be — with mirth, die Freude röthe unsere Wangen. — men. — people. — children, die Rothen, Indianer (ehemahlige Einwohner Amerikas). — sea, (Geogr.) das rothe Meer. A writen's — book, das Hofmeisterbuch. — book of the exchequer, engl. Gesch. eine alte Urkunde, die verschiedenes auf die Zeit vor der Eroberung Befindliches enthält, worin die Namen derjenigen standen, die zu Heinrichs II. Zeiten Ländereien per Baronium zu Lehen trugen. Dark —, dunkelroth, das Dunkelroth. Bright —, hochroth; das Hochroth. Bad —, krankhaft; das Krankheitsroth. — ; das mittlere Roth, englisches Braunroth. — ; das Roth, die Farbe.

Red, *s.* 1 das Roth, die rothe Farbe. 1. The best of all the reds.

Evening-red, das Abendroth.

Red-bachelor's-buttons, *s. pl.* [Bot. die Knöpfe mit gefärbten Geschlechts. —berry, die rothe Beerbeere. — bearded, mit rothen Beeren. — sorrub cassia, der Schorenstorn mit rothen Beeren. —bird, [Ornith.] der Rothvogel (Tanagra aestiva, T. rubra). —breast, [Ornith.] das Rothbrüstchen, Rothkehlchen. —bud. —budtree, der kanadische Gerstenbaum. —cheek, der Röthel; —pencil, der Röthel, Rothstift. —coat, der Rothrock engl. Soldat. —currants, *s. pl.* die Johannisbeeren. —deer, das Rothwild. —eye, [Zoolog.] das Rothauge, die Rothkarausche. —faced, ein rothes Gesicht habend, roth im Gesichte aussehend. —fish, der Rothfisch. —fustoc, ⊖ der Perrimongurnet, [Schthyol.] die Meerleier. —gum, die ungesunde Röthe im Gesichte neugeborener Kinder. —haired, rothhaarig. —headed, rothköpfig. —herring, der Bückling, Pökelhering. —hides, *s. pl.* die Juften, Juchten (der Leder). —hot, feuerroth; glühend; to be —, glühen. —land, [Landwirthsch.] der rothliche Boden. —lime-stone, ein Kalksteinart der Devonit. —lead, der Mennig. —legged, rothbeinig; —partridge, das Rothhuhn. —murrain, 1. [Thierarznei. a) das Blutpanna. Rothpesten. b) die Rotherkrankheit (bei Schweinen). 2. (als Verwünschung) A — on thy jade's tricks, ein Rothpanz über deine Schindmahrenstreiche. —nosed, rothnasig. —ochre, *adj.* braunroth. —orpiment, das Rauschgelb. —pestilence. —plague, die Pest. —poll, [Ornith.] der Rothkopf. —shanking, lesser —, der Flachsfink. —robin, das Rothbrüstchen. —saunders, [Bot.] der Sandalholzbaum. —shank, 1, [Ornith.] das Rothbein, der Rothschenkel, Rothfuß. 2. † der Bergschenkel. —snarns, der Wasserpfeffer. —silver-ore, [Metallurg.] das Rothgültenerz. —start. —tail. [Ornith.] der Rothsteert, das Rothsterzchen, Rothschwänzchen. —streak, 1. [Pomol.] der Streimling, Streifling (Art Aepfel). 2. der Aepfelwein aus Streimlingen. —wat-shod, (schert.) walking in blood over the shoe-tops. —weed, [Bot.] der wilde Mohn, die Klapperrose. —wing, Ornith.] die Rothflügelente, Weinrosselente. —wood, das Rothholz, rothe Sandelholz. —wud, (schert.) stark mad.

Red, (schert.) to interfere and separate; to disentangle; to clear and put in order.

Redact, rédákt', dat. redigere *v. a.* zusammentragen; ordnen, formen.

Redan, rédán', auch Redent, Redents *s.* [Festungsb.] das Sägewerk.

Redargue, rédá'gú, dat. redargo *v.* † widerlegen; entwiderreden, überführen seiner Sache). [r die Widerlegung.

Redargution, rédágú'shŭn. *s.*

Redd up, (schert.) put in order.

Redden, rédn, *v. a. u. n.* röthen, roth machen, einer rothen Farbe Etwas werden. 2. tauchen (Härninge). — *v. n.* 1. roth werden, sich röthen. 2. (an) erröthen (über). To redden with shame, schamroth werden.

Reddendum, rédédén'dŭm. dat. *s.* [Rechtsspr.] die Klausel, wodurch man in einem Pacht- od. Miethscontracte den Zins oder die Miethe sich vorbehält.

Redding, réd'ding, *s.* der rothe Sommerapfel, Frühapfel.

Redding, (schert.) unraveling, putting to rights. —cane, large-toothed comb. —straik, a stroke received in attempting to separate combatants in a fray; a blow in return for officious interference.

Reddish, réd'dish, *adj.* röthlich.

Reddishness, réd'dishnes. *s.* die Röthlichkeit.

Reddition, réddish'ŭn, (dat.) *s.* 1. das Widergeben, die Wiedergabe, Zurückgabe. 2. das Widergeben des Siegs. 3. der Uebergang.

Redditive, réd'déditiv, *adj.* [veraltend.] zurückgebend.

Reddle, réd'dl. *s.* der Rothel, die Röthelerde, der Röthel, Rothstein.

Rede, réde, angelf. raedan. *s.* der Rath. — *v. a.* Einem rathen, einen Rath geben. Shak. Spenser.

Redeem, rédéém', (dat. redimo) *v. a.* 1. wieder einlösen, wieder kaufen, zurückkaufen, zurückerwerben, zurückgewinnen. 2. [Handel] auswirken, auswirken, mit baarem Geld einlösen, tilgen (Banknoten). d) ablösen, abkaufen. 2. a) [Theol.] von Versuchungen, Sünden, Irrthümern, Lastern, Gefahren, Noth, Elend, Sünde, Tod, Verdammniß, Hölle, Teufel, Gewalt der Finsterniß, Knechtschaft, Sklaverei, Unterdrückung, Tyrannei, Verfolgung, Unglück, Strafe, Fluch, Gesetz, Gesetzesstrafe, Gesetzesfluch, Gesetzesknechtschaft, Gesetzesverdammniß, Gesetzesgewalt, Gesetzestyrannei, Gesetzesverfolgung, Gesetzesunglück

Redeemableness, rêdêm'âbl-nês. *s.* de Ablösbarkeit, die Fähigkeit losgekauft, abgelöst, abgekauft, eingelöst, getilgt, erlöst, wieder eingebracht, wieder gut gemacht, gebüßt werden zu können.

Redeemables, rêdêm'âblz. *s. pl.* Rechtsspr. abkäuflliche, ablösliche, wiederkaufliche Sachen.

Redeemer, rêdêm'ûr. *s.* 1. der Loskäufende, Einlösende, Ablösende. 2 der Erlöser, Retter, Erretter. 3. [Theol.] der Grlöser, Heiland.

Redeeming, rêdêm'ing. *adj.* ablösend, einlösend, tilgend, erlösend, Ablösungs.., Erlösungs.., Tilgungs.., Einlösungs..

Redeliberate, rêdêlib'êrêt. *v. a.* † von Neuem berathen. — *v. n.* von Neuem berathschlagen.

Redeliver, rêdêliv'ûr. *v. a.* 1. wieder ausliefern, erstatten, ersetzen, überliefern, einhändigen, zurückgeben. 2. wieder befreien.

Redeliverance, rêdêliv'ûrânse. } **Redelivery,** rêdêliv'ûrê. } *s.* 1. die Rückstellung, Wiedererstattung, Wiedereinhandigung, Wiederauslieferung, Zurückgabe. 2 die Wiederbefreiung.

Redemand, rêdêmând'. *v. a.* zurückfordern, wieder fordern; um Kapital-auffündigen.

Redemand, *s* die Zurückforderung, Rückfoderung, Wiederforderung; Auffündigung.

Redemandable, rêdêmând'âbl. *adj.* zurückzufordern, zurückgefordert werden könnend.

Redemise, rêdêmîze', *v. a.* [Rechtsspr.] übertragen, ab verpachtete Ländereien wiederverleihen.

Redemise, *s.* Rechtsspr.) die Wiederverleihung unterlassener od. verpachteter Güter.

Redemption, rêdêm'shûn. (lat. *s.* 1. die Loskäufung, Auslösung. 2. der Wiederkauf, Rückkauf. 3. die Tilgung, Amortisation, Einlösung v. Banknoten, Landereien ꝛc.). 4. die Erlösung, Befreiung. 5. [Theol.] die Erlösung.

A power of redemption, der Wiederkauf, das Wiederkaufsrecht. Right of —, das Wiederkaufsrecht.

Redemptioner, rêdêm'shûnûr, *s.* der Lo käufling.

Redemptory, rêdêm'tûrê. (Redemptional) *adj.* zum Loskaufe gehörig, für die Loskäufung bezahlt. — price, das Lösegeld.

Redented, rêdên'têd. *adj.* gezähnelt, eingezähnt, ausgezähnelt, ausgezackt, wie die Zähne einer Säge gekerbt od. gebildet.

Redeposit, rêdêpôz'it. *v. a.* wieder, aufs Neue deponiren.

Redescend, rêdêsênd'. *v. n.* wieder herabsteigen.

Redhibition, rêdhîbîsh'ûn. (lat.) *s.* Rechtsspr.) die Heimschlagung.

Redhibitory, rêdhîb'îtûrê. *adj.* die Heimschlagung bewirkend, zur Folge habend, Heimschlagungs.. — case. [Rechtsspr.) der Fall, in dem die Heimschlagung Statt findet.

Redient, rê'dêênt. (lat.) *adj.* wiederkehrend, zurückkehrend.

Redigest, rêdîjêst'. *v. a* von Neuem, noch einmal ordnen. Kent.

Redintegrate, rêdîn'têgrête. (L.) *v. a.* wieder herstellen, erneuern, wieder ergänzen. [stellt, erneuert.

Redintegrate, *adj.* wiederhergestellt, erneuert.

Redintegration, rêdîntêgrê'shûn. *s.* 1. die Wiederherstellung, Erneuerung, Wiederergänzung; Wiedereinsetzung in den Besitz. 2. [Chem.] die Reintegration.

Redisburse, rêdîsbûrse'. *v. a* zurückzahlen, zurückgeben, wiedervergüten.

Redispose, rêdîspôze'. *v. a.* von Neuem ordnen, einrichten.

Redissizin, rêdîsê'zin. *s.* [Rechtsspr.] die Wiedervertreibung aus dem Besitze. Writ of —, der Gerichtsbefehl zur Wiedervertreibung einer Person aus dem Besitze eines Gutes.

Redisseizor, rêdîsê'zûr. *s.* [Rechtsspr.) der Wiedervertreiber einer Person aus dem Besitze eines Grundstücks.

Redissolve, rêdîzzôlv'. *v. a.* wieder, von Neuem auflösen.

Redistribute, rêdîstrîb'ût. *v. a.* wieder, von Neuem austheilen, vertheilen.

Redistribution, rêdîstrîbû'shûn. *s.* die Wiedervertheilung, Wiedervertheilung.

Redly, rêd'lê. *adv.* roth, mit Röthe.

Redness, rêd'nês. *s.* die Röthe, das Roth.

Redolence, rêd'ôlênse. } **Redolency,** rêd'ôlênsê. } *s.* der Wohlgeruch, [wohlriechende

Redolent, rêd'ôlênt. (lat.) *adj.* **Redouble,** rêdûb'bl. (fr. redoubler) *v. a.* 1. verdoppeln (die Kräfte, Schläge, Hitze ꝛc.). 2. j wiederholen.

Redoubled interval. [Mus., das verdoppelte Intervall.

Redouble, *v. n.* sich verdoppeln (vervielfältigen, steigen, stärker werden); (upon) stärker werden, sich steigern über, für, in Anwendung. [Feuer wird stärker.

His fever redoubles upon him, sein

Redound, rêdound'. (lat.) *v. n.* 1. zurückfließen, zurückfallen, zurückgehen, (to) gereichen, zurückfallen (auf). 2. (to) Einfluß haben (auf), führen (zu). 3. (from) entspringen, entwachsen (aus).

To redound to any one's honor, Einem zur Ehre gereichen.

Redout, rêdôût', (fr. redoute) *s.* [Festungsw.] die Redute, Schutzschanze.

Redoutable, rêdoût'âbl. (fr. *adj.* furchtbar, furchtbar.

Redouted, rêdoût'êd, *adj.* † furchtbar. Shak.

Redraft, rêdrâft', *s.* 1. die neue Zeichnung, der neue Entwurf, Riß, Abriß. 2. [kaufm. Handel] der Rückwechsel, die Rückratte.

Redraft, *v. a.* wieder, von Neuem abreißen, zeichnen, entwerfen.

Redraw, rêdrâw'. *v. a.* 1. [Handel] zurücktrassiren, (upon) zurücktrassiren (auf). 2. eine zweite Zeichnung von Etwas entwerfen, Etwas von Neuem, noch einmal zeichnen, abreißen, entwerfen.

To draw and redraw. [Handel] Wechselreiterei treiben.

Redress, rêdrês'. (fr. redresser) *v. a.* 1. († aber †) wieder gerade machen, biegen, richten. 2. † zu-rechten, trösten. b) (Einem) aushelfen. c) bessern, verbessern. d) (einer Beschwerde ꝛc.) abhelfen. e) lindern (den Schmerz ꝛc.).

To redress one's self, sich selbst helfen, sich zu seinem Rechte verhelfen. To — the faults of an author, † einen Schriftsteller zurechtweisen. To — injuries by law, zur Vergeltung gesetzliche Abhülfe suchen.

Redress, *s.* 1. † die Besserung. 2. die Hülfe, der Beistand. 3. (of) die Abhülfe, Wiedergutmachung, Abhelfung, Linderung (des Kummers). 4. (der Helfer) die Hülfe, der Beistand.

To come for redress to any one, Hülfe suchen bei ... To give —, Beistand gewähren. Things past — are now with me past care, wo Nichts mehr hilft, bin ich der Sorge entnommen. Shak. To obtain —, Abhülfe finden.

Redresser, rêdrês'ûr. *s.* 1. der Verbesserer. 2. der Helfer, Abhelfer, Retter, Rächer. Beistand, die Hülfe.

Redressive, rêdrês'sîv. *adj.* helfend, abhelfend, hülfreich.

Redressless, rêdrês'lês, *adj.* 1. unbesserlich. 2. unabhelflich, unabwendlich.

Redsear, rêdsêre', *v. n.* [Techn.] sich verdicken, absprungen wie ungebrannte Erden).

Redshort, rêd'shôrt. *adj.* [Techn.] rothbrüchig (v. Eisen).

Redubber, rêdûb'bûr, *s.* Einer, der gefaltene Bücher ꝛc. auffärbt, um sie wieder zu verkaufen.

Reduce, rêdûse', (l. reducere) *v. a.* 1. † zurückführen, zurückbringen. 2. † in einen gewissen Zustand versetzen od. bringen; a) (into, to) wieder verwandeln (in, zu); (into) verlegen (auf). c) (to) bringen (unter Regeln, Klassen, Stämme ꝛc.). d) (to) bringen (zur, in Verzweiflung, Ausführung ꝛc.). e) (under) Einem unterwerfen. f) vermindern, verkleinern, verringern (die Intensität der Hitze, Ausgaben, eine Summe ꝛc.). g) herabsetzen, herabwürdigen. h) [Handel] entwerfen, reduziren. i) herabsetzen (Preise ꝛc.). j) Einen herunterernedrigen (in seinen Vermögensumständen). 3. [Math.] bringen, zur Uebergabe zwingen. 4. [Techn.] reduziren, verringen, als Kleine bringen, (auch) verpfeifern. 5. a [Arith. und Algebr.] reduziren, verkleinern, zurückführen (to) verwandeln (in Brüche, Peter, Kreuzer ꝛc.). 6. [Metallurg.] wiederherstellen, reduziren (Metalle). 7. [Chir.] einrichten (ein Bein).

1. To reduce these bloody days again. Shak.

2. — Nothing so excellent but a man may tasten on something belonging to it, to reduce it. Tillotson.

To reduce to order, in Ordnung bringen. To — a church into order, in einer Kirche die Ordnung wieder herstellen. To — to nothing, vernichten. To — to practice, ausführen, zur Ausführung bringen. To — to poverty, in Armuth versetzen. To — to powder, in Pulver verwandeln, pülvern

To **reduce** to distress. ins Elend, in Noth, in Drůbſal verſetzen. To – the price of goods. den Waarenpreis ermäßigen, herabſetzen. **Reduced** prices. herabgeſetzte Preiſe. **Reducing** scale. (Geom.) der verjüngte Maßſtab. **Reduced** in careful watch round their metropolis. ? zur ſorgſamen Wache um ihre Hauptſtadt gebannt. To – money. (Handel) mehrere Kurſe vergleichen. To – the strength of spirit. den Geiſt herabdrücken.

Reducement, rēdūse'mĕnt. *s* (jetzt **Reduction** ſ. d.). 1. die Zurückbringung, das Zurückführen, Zurückbringen. 2. ± a) (to) das Zurückbringen (unter); die Unterwerfung. b) die Verminderung. c) (into) die Beſchränkung (auf).

For the **reducement** of this kingdom to the obedience of Rome, um dieſes Königreich wieder unter die Botmäßigkeit Rom's zu bringen.

Reducer, rēdū'sŭr. *s* Einer, der Andere zur Ordnung ꝛc. zurückführt, zurückbringt. Sidney.

Reducible, rēdū'sĭbl. *adj.* 1. (to, into) zurückführbar, zurückzubringen, zurückzuführen od. zurückzubringen (unter, ſchließlich auf). 2. vermindert, verkleinert werden könnend.

To be **reducible** into, to ... ſich zurückführen laſſen (auf), ſich bringen od. ordnen laſſen (unter), ſich theilen (in); ſich vermindern laſſen, ſich verwandeln laſſen (in).

Reducibleness, rēdū'sĭblnĕs. *s.* (into) die Eigenſchaft, ſich zurückführen zu laſſen (auf). [Chem.] die Reducirbarkeit (in).

Reduct, rēdŭkt'. *v. a.* † ſ. **Reduce.**

Reduct, *s.* 1. [Metallurg.] die Reduktion. 2. [Bauw.] der Verſchlag.

Reduction, rēdŭk'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Zurückführung, Zurückbringung. 2. ± a) die Zurückführung eines Gegenſtandes auf Hauptpunkte ꝛc.; (to) die Verwandlung (in), das Bringen (unter ...). b) die Verminderung, Verringerung, Reduktion. c) [Handel] die Preisverminderung; das Fallen (der Preiſe). d) die Herabſetzung (in Munzen ꝛc.). e) die Entwerthung. f) die Herabſetzung, Herabwürdigung. g) die Unterwerfung. Wiederunterwerfung (einer Provinz). 3. [Arith.] die Zurückführung. Reduktion. Ascending –, descending –. die Reduktion auf eine höhere Benennung, auf eine niedrigere Benennung; **Tables of –,** Reduktionstabellen. 4. [Alg.] die Reduktion. 5. [Zeichn.] die Reduktion, Verjüngung; Vergrößerung. 6. [Aſtron.] die Reduktion. 7. [Chir.] die Einrichtung. 8. [Metallurg.] die Wiederherſtellung. Reduktion.

Reduction of the duties. die Ermäßigung der Zölle od. Steuern, der Steuerſätze. The – of a body to powder. die Verwandlung eines Körpers in Pulver, das Pülvern. The – (of things) to order, das in Ordnung Bringen. The – of a province to the power of a foreign nation. die Unterwerfung, das Bringen einer Provinz unter die Botmäßigkeit einer fremden Nation.

Reductive, rēdŭk'tĭv. *adj.* 1. zurückführend, zurückbringend. 2. vermindernd. 3. [Metallurg.] wiederherſtellend.

Reductive, *s.* das, was eine Vermin-

derung herbeiführen kann; [Metallurg.] das Wiederherſtellungsmittel.

Reductively, rēdŭk'tĭvlē. *adv.* 1. in geringerem Grade, verkleinert, in der Kürze. 2. als Folgerung.

Redundance, rēdŭn'dănse. *s* (.) **Redundancy** rēdŭn'dănsē. *s* 4. 1. (of) das im pl. der Ueberfluß (an), die Ueberfülle (an), Ueberflüſſigkeit. 2. –. od. – of words. der Ueberfluß an Worten, Wortüberfluß.

Redundant, rēdŭn'dănt. *adj* 1. überflüſſig, im Ueberfluß vorhanden. 2. überflüſſig, unnöthig (v. Worten). 3. weitſchweifig. [im Ueberfluſſe.

Redundantly, rēdŭn'dăntlē. *adv.*

Reduplicate, rēdū'plĭkāte. (.) *v. a.* 1. verdoppeln. 2 ± wiederholen.

Reduplicate, *adj.* verdoppelt, doppelt.

Reduplication, rēdūplĭkā'shŭn. *s.* die Verdoppelung; Wiederholung.

Reduplicative, rēdū'plĭkătĭv. *adj.* verdoppelnd, wiederholend.

Ree, rēē'. *s.* [porting. Münzw.] die **Ree** (= 1⅓ mills.

Ree, (v. rid; rīden) *v. a.* [† oder Oertl.] ſieben, ritten.

Ree, (ſchott.) half-drunk, fuddled.

Re-echo, rē-ĕk'kō. *v. a.* wiederhallen, zurückhallen. – *v. n.* wiederſchallen, wiederhallen.

Reechy, rētsh'ē. *adj.* rauchig, rauchericht, rußig, dumpfig, ſchmutzig, fettig.

Reed, rēēd. (angelſ. hreod, reod; Reed. *s.* 1. [Bot.] das Reed, Rohr. Schilf, Waſſerrohr, Schilfrohr. 2. die Rohrpfeife. Flöte. 3. der Pfeil. 4. Muſ., das Rohrchen, Mundſtück. 5. (Weber) a) die (Weber-) Spule. b) das Riet, Rietblatt, der Riet-, Rohrkamm. 6. Reeds. die Rohrbäuchen zwiſchen den beiden Hölzern des Bartes. 6. im weſtlichen Engl.: das Dachſtroh. ſ. Thatch.

The large manured reed. [Bot.] das dicke, zahme, umtergrabne Rohr, Quitten-Schalmeienrohr, ſpaniſche Rohr. The pastoral –, die Hirtenflöte.

Reed-bank, –bed, –plot, das Rohrdickt, Rohrdickicht, Gerölrohr. – bunting. (Ornith.) die Rohrammer, Riedmeiſe, – fence. der Gartenzaun der Umhegung von Rohr. – grass. (Bot.) das Riedgras. – mace. [Bot.] die Rohr-, Waſſer-, Teichkolbe, das Kolbenrohr. – millet. [Bot.] die Rohrhirſe, der Sorghanen. – sparrow. der Rohrſperling; the greater –, die Rohrdroſſel, der Rohrvogel. – stop. (Orgel) die Zunge.

Reeded, rēēd'ĕd. *adj.* 1. mit Rohr od. Schilf bedeckt, mit einem Rohrdache. 2. mit Rinnen u. Furchen wie beim Rohr.

Reeden, rēē'dn. *adj.* aus Rohr gemacht od. beſtehend, rohren, rohrern, Rohr...

Re-edification, rēēdĭfĭkā'shŭn. *s.* die Wiederaufbauung. Wiederbauung.

Re-edify, rēēd'ĭfī. *v. a.* wieder aufbauen, [ohne Schiff.

Reedless, rēēd'lĕs. *adj.* ohne Rohr.

Reedy, rēēd'ē. *adj.* ſchilfig, rohrig.

Reedy-toned. [Mus.] einen rohrigen Ton (der Stimme).

Reef, rēēf. (holl. reef; ſchw. ref) *s.* 1. [Mar.] das Reff. 2. (holl. rif) das Reff, Riff (die Sandbank). [ſen wolaufen.

To let the reefs out. [Mar.] die Reffen [Mar.] Reef-band, die Bevorpelung des Segels bei den Reffgaten. – line. das Reffband. – point, die Reffleine. – tackle. die Reffſalje. [leinerſen.

Reef, *v. a.* (Mar.) reffen, riffen; (in)

Reef, *s.* (Dertl.) die Firſte, Blatter.

Reefer, rēēf'ŭr. *s.* [Mar.] der Reffer. Einreffer.

Reek, rēēk, (angelſ. reec; holl. rook; Rauch) *s.* 1. der Rauch, Dampf, Dunſt. 2. der Schober, ſ. das gewöhnl. Rick. Shak.

Reek, rēēk, (angelſ. hreol, reol) *s.* 1. die (der) Haſpel, Garnhaſpel, Weife, Garnwinde; Rope-spinner's –. das Seilerrad. 2. eine Art lebhaften Tanzes. 3. † der Taumel. Shak.

Reel of the log. [Mar.] die Logrolle.

Reel, *v. a.* haſpeln, weifen, abhaſpeln.

Reel, (ſchw. ragla) *v. n.* † n. taumeln. [wahlen od. erwahlen.

Re-elect, rēēlēkt'. *v. a.* wieder

Re-election, rēēlēk'shŭn. *s.* die neue Wahl, Wiedererwahlung

Reeler, rēēl'ur. *s.* der Haſpler, Garnwinder.

Re-eligibility, rēēlĭdjĭbĭl'ĭtē. *s.* die Wiederwählbarkeit, Fähigkeit zu einem Amte wieder gewählt werden zu können.

Re-eligible, rēēl'ĭdjĭbl. *adj.* wieder wählbar, wieder wählbar werden könnend.

Re-embark, rēēmbārk', *v. a.* wieder einſchiffen, wieder verladen, wieder an Bord bringen. – *v. n.* ſich wieder einſchiffen, wieder zu Schiffe gehen.

Re-embarkation, rēēmbārkā'shŭn. *s.* 1. die Wiedereinſchiffung, Wiederverladung. 2. das Wieder-zu-Schiffe-Gehen, das ſich wieder Einſchiffen) die Wiedereinſchiffung.

Re-embattle, rēēmbăt'tl. *v. a.* von Neuem in Schlachtordnung ſtellen.

Re-embody, rēēmbŏd'dē. *v. a.* wieder einverleiben. [wieder darſtellen.

Re-emerge, rēēmērdje', *v. n.*

Reeming-iron, rēē'mĭng-ī'ŭrn. *s.* (Mar.) das Schar. Schareiſen.

Re-enact, rēēnăkt'. *v. a.* von Neuem verordnen, verfügen.

Re-enaction, rēēnăk'shŭn. *s.* die Wiederverordnung, wiederholte Verordnung od. Verfügung.

Re-enactment, rēēnăkt'mĕnt. *s.* die wiederholte, nochmalige Verordnung, Verfügung, Wiederverordnung.

Re-endorse, rēēndórse'. *v. a.* aufs Neue, unter mehrfacher Wechsel.

Re-enforce, rē-entórse'./

Re-inforce, rēēinfórse'. } *v. a.* verstärken, neue Armee ꝛc.

Re-enforcement, Re-inforcement, rēēnfórse'mēnt. *s.* die Verstärkung.

Re-engage, rēēngādje', *v. a.* 1 von Neuem bewegen, einnehmen (ein Gesicht ꝛc.). 2. wieder verpflichten, wieder anwerben.

Re-engage, *v. n.* sich wieder in ein Gefecht ꝛc. einlassen, sich wieder anwerben lassen, wieder Dienste nehmen, sich wieder verbinden od. verpflichten machen.

Re-engagement, rēēngādje'mēnt. *s.* die Wiederanwerbung; das Sich Wiederentlassen in eine Sache.

Re-enjoy, rēēnjoi'. *v. a.* (Etwas) wieder geniessen, sich seiner Sache wieder erfreuen.

Re-enjoyment, rēēnjoi'mēnt, *s.* der wiederholte, nochmalige Genuß.

Re-enkindle, rēēnkin'dl. *v. a.* 1. von Neuem anzünden. 2. ↕ wieder erwecken. [lamwerden; f. Re-inlist.

Re-enlist, rēēnlist', *v. a.* wieder

Re-enter, rēēn'tür. *v. a.* (ein Haus) wieder betreten, wieder eingehen, hineinkommen hineintreten in ... — *v. n.* wieder hineinkommen, hinein treten; wieder eindringen. [worfsgehende Winkel.

Re-entering angles, (Oberm.) ein-

Re-entrance, rēēn'tränse, *s.* das wieder auf den Thron setzen od. bringen.

Re-entrance, rēēn'tränse. (Re-entry) *s.* 1. der Wiedereintritt, das Wiederhineingehen, Wiederhineinkommen. 2. ↕ (into) die Rückkehr ein.

Re-ermouse, rēēr'möüse, (angelf. hreremus) *s.* die Fledermaus, Speitmaus.

Re-establish, rē-estäb'lish. *v. a.* wiederherstellen. [der Wiederherstellen.

Re-establisher, rē-estäb'lishur. *s.*

Re-establishment, rē-estäb'lishmēnt. *s.* die Wiederherstellung; Wiedererlangung des vorigen Zustandes.

Re-estate, rē-estäte', *v. a.* ↕ wiederherstellen.

Reeve, rēēv, (angelf. gerefa) *s.* * der Vogt, Gräfe, Verwalter, Schuldheiß.

Reeve, *s.* (Dimin.) das Streitmuhn, die Streitkämpferin

Reeve, *v. a.* (Mar.) das Ende eines Taues durch ein Loch in einem Block ꝛc. stecken, durchziehen.

Reeving,

Reiving, } (Dimin.) rubbing.

Reaving,

Re-examination, rēēgzämēnā'shün. *s.* die abermalige Prüfung od. Untersuchung.

Re-examine, rē-egzäm'in. *v. a.* wieder, nochmals, wiederholt prüfen od. untersuchen.

Re-exchange, rē-ekstshänje'. *s.* 1. der abermalige, nochmalige, wiederholte Tausch. 2. (Handel) der Rückwechsel.

Account of re-exchange. (Handel) die Rückwechselrechnung.

Re-export, rēēksspört' *v. a.* (Handel) wieder ausführen (Waaren).

Re-export, rēēks'spört. *s.* (Handel) der Wiederausfuhr-Artikel

Re-exportation, rēēksspörtā'shun. *s.* (Handel) die Wiederausfuhr.

Re-extend, rēēkstend'. *s.* die wiederholte Schätzung (eines Grundstücke).

Refect, rēfekt'. (lat. refectio) *v. a.* erquicken, erfrischen, laben.

Refection, rēfek'shün, *s.* 1. die Labung, Erfrischung, Erquickung. 2. das Erquickungsmahl oder kleine Nahrung.

Refective, rēfek'tiv, *adj.* erquickend, labend.

Refective, *s.* das, was labt, erquickt, erfrischt, das erfrischende Mittel.

Refectory, rēfek'türē. (fr. réfectoire) *s.* im Klöstern, das Speisezimmer, der Speise, Eßsaal.

Refel, rēfēl', (lat.) *v. a.* † widerlegen. Shakspeare.

Refer, rēfēr', (lat. refero) *v. a.* 1. († aber †) zurückbringen, zurückführen. 2. ↕ (to) a) verweisen auf, an. b) Einem anheimstellen; überlassen, übergeben, Jemanden Entscheidung anheimstellen, Jemands Urtheil übertragen. c) beziehen (auf). d) zählen, rechnen (zu).

2. c) You profess and practice to — all things to yourself (in Allem dem Ich zu seyn). Bacon.

2. d) Naturalists are sometimes at a loss to know to what class or genus an animal or plant is to be referred.

To refer one's self to ... 1. sich beziehen auf ... 2. sein Schicksal in Jemandes Hände legen. Shak. To — a cause, Rechtsspr., eine Rechtssache auf weitern Bescheid aussetzen.

Refer, *v. n* (to) 1. sich beziehen (auf), Etwas betreffen. 2. sich berufen, es ankommen lassen (auf). 3. rand. ic. anspielen, sich beziehen (auf). [auf ...

Referring to ... unter Bezugnahme

Referable, rēf'rēräbl, *adj.* (to) beziehlich, beziehbar (auf).

To be referable to ..., sich beziehen lassen, beziehen werden können auf ...

Referee, rēfērē'. *s.* der Schiedsmann, Schiedsrichter.

Reference, rēf'rērense, *s.* 1. a) die Verweisung, Nachweisung; (to) die Verweisung (auf, b) oft pl. references, die Anführung (über Etwas), c) pl. References, (Typogr.) die auf Noten u. Anmerkungen verweisenden Buchstaben, Sternchen, Kreuzchen. 2. (Rechtsspr.) die Verweisung einer Sache an einen Schiedsrichter. 3. (to) der Bezug, die Beziehung (auf). 4. (to) die Beziehung, Bezugnahme (auf).

To give references, Auskunft über sich) ertheilen. In — to ..., in Betreff, in Ansehung, hinsichtlich (einer Sache). To have no — to ..., sich nicht beziehen auf ... To consent to a —, es auf schiedsrichterlichen Spruch ankommen lassen. To crave — to ..., Bezug nehmen auf ... Craving your — to ..., in Beziehung auf ...

Referendary, rēferrēn'dārē. (fr. référendaire) *s.* 1. † der Schiedsrichter. Bacon. 2. der Referendar, Berwarterkatter.

Referment, rēfērment. *s.* † (to) die Verwerfung (an).

There was a referment made to ... man verwies es an ...

Referment, rēfērment', *v. a.* wieder in Gährung bringen. [ziehlich.

Referrible, rēfēr'rēbl. *adj.* be-

To be referrible to ... unto ., bezogen werden können auf ...

Refind, rēfind', *v. a.* wieder finden, wieder erfahren.

Refine, rēfine', (fr. raffiner) *v. a.* 1. a) reinigen, feinen, feiner machen, klären, b) ein engerer Bedeutung) raffinieren (Zucker). β) läutern (Metalle); abtreiben (Gold); frischen (Eisen); reinigen, sieden (Salpeter). 2. ↕ a) reinigen, verfeinern (eine Sprache). b) läutern (Grundsätze ꝛc.). c) veredeln, verfeinern (Gedanken, den Geschmack, Geist); veredeln (das Herz).

Refined manners, feine Manieren. Refined wits, schöne Geister. Refined sugar, die Raffinade.

Refine, *v. n.* 1. † sich reinigen, sich läutern. 2. ↕ sich verfeinern, sich veredeln. 3. a) (on) es Einem zuvorthun. b) Feinheit erkünsteln, ins Feine gehen, künsteln, klügeln, grübeln.

3. a) Chaucer refined on Boccace and mended his stories. Dryden.

Another paragraph about our refining in controversy, ein anderer Paragraph über unsere Spitzfindigkeiten bei Streitsragen.

To — in speculation beyond the limits of practical truth, in der Spekulation durch pieles Klügeln die Grenzen praktischer Wahrheit überschreiten u. verrsinnen.

Refinedly, rēfine'ēdlē, *adv.* auf eine erkünstelte Weise, fein, spitzfindig.

Refinedness, rēfine'ēdnes, *s.* 1. ↕ die Feinheit. 2. ↕ die erkünstelte Feinheit.

Refinement, rēfine'mēnt, *s.* 1. das Reinigen, Abtreiben, Raffinieren, Frischen, Sieden, die Reinigung, Läuterung. 2. ↕ a) die Verfeinerung (der Sprache, des Geistes ꝛc.). b) die Veredelung (des Herzens ꝛc.). 3. ↕ die Reinheit. 4. ↕ a) die Künsteley, das Gesuchte, Erkünstelte, die Feinheit, Erkünstelung, Gesuchtheit. b) der feine Geschmack. c) die Klügelei, Grübelei. d) der Kunstkunst.

Refinement of manners, feine Manieren. The refinements of cunning, der schlauen, feinen Kunstkniffe.

Refiner, rēfi'nur. *s.* 1. ↕ der Reiniger, Läuterer; — of iron, der Frischer. 2. ↕ a) der Reiniger, Verfeinerer (einer Sprache ꝛc.). Sprachreiniger. b) der Grübler, Klügler, Klügling; (upon) Einer, der klügelt über ... [Sieder. Raffinerie.

Refinery, rēfi'nurē. *s.* (Techn.) die

Refit, rēfit', (lat. reficio) *v. a.* 1. wiederherstellen, ausbessern, zum fernern Dienste tauglich machen (Kriegsschiffe ꝛc.). 2. (with) wieder, aufs Neue versehen (mit). 3. (Mar.) ausbessern, schremanen (das Takelage). Segelwerk.

Reflect, rēflekt', (lat.) *v. a.* (Phys., Opt.) zurückwerfen. To be reflected, zurückgeworfen werden, zurückprallen.

To reflect an eye upon ..., einen Blick zurückwerfen auf ...

Reflect, *v. n.* 1. sich zurückbiegen, sich zurückbeugen, sich umbiegen. 2. (Phys.,

Opt.] a) zurückstrahlen, wiederstrahlen. b) † zurückprallen (v. Strahlen). 3. ; (on) as zurückfallen (auf). b) zurückkommen, zurückgehen; nachdenken (über), etwas erwägen, überlegen, überdenken. c) Gegenstand in Betracht ziehen, Rücksicht nehmen (auf). d) nachdenklige, bamische Bemerkungen machen (über), tadelnd äußerungen (gegen).

3. a. Emotions whereof I reflect on as small. Dryden

3. d. I do not reflect in the least on the memory of his late Majesty. Swift

Reflecting mirror, gem. d. d., s. Spiegel. – der Reflexion dienend, wiederstrahlend. Reflexions-, die Reflexion betreffend. – Spiegelung, die das Reflexionsvermögen.

Reflectent, réflek'tent, *adj.* Opt. zurückprallend.

Reflectible, réflek'tibl, *adj.* [Phys.] zurückzuwerfen (werden) fähig; zurückwerfend.

Reflecting, réflek'ting, *adj.* nachdenkend. – *adv.* Reflectingly, 1. nachdenkend. 2. tadelnd, mit Tadel. Swift

Reflection, réflek'schen, s. 1. die Zurückbiegung. 2. [Phys.] Opt. die Zurückwerfung, Zurückprallung, Reflexion, das Zurückprallen. 3. der Reflex. Wiederschein, Abglanz, Gegenschein. 4. † a) das Nachdenken, die Betrachtung (über), die Ueberlegung, Erwägung. b) das tadelnde Bemerkung, die Betrachtung (über), der Tadel.

4. c) He died, and oh! may no reflection shed
Its pois'nous venom on the royal dead. Prior.

Angle of reflection. [Phys.] der Reflexionswinkel, Zurückprallungs-, Zurückwerfungswinkel. Plane of –. [Phys.] die Reflexionsebene. To make – on..., seine Gedanken richten auf... That casts reflections on you, die lenkher davon fällt auf euch zurück. The power of –... das Vergleichungs-, Reflexionsvermögen.

Reflective, réflek'tiv, *adj.* 1. wiederscheinend, wiederstrahlend. Lichtstrahlen zurückwerfend. 2. ; erwägend, nachdenkend, überlegend.

Reflector, réflek'tör, s. 1 [Phys.] der Reflektor, Zurückwerfer, Zurückstrahler. 2. Einer, der betrachtet, überlegt.

Reflex, réflèks. (lat. reflexus) *adj.* 1. rückwärts gerichtet. 2. [Med.] vom Wiederscheinen erleichtet eine Breite eines Gemäldes, den Wiederschein damit vom Vordergrunde getroffen. 3. [Ber.] zurückgebogen, niedergebogen.

A reflex act of the soul. die Selbstbetrachtung, Selbstbetrachtung. A – argument. der Nachdenken. Beasts are not capable of –. Thiere können über ihre Handlungen nicht nachdenken. – gen. 2. zurückwerfen.

Reflex, réflèks'. *v. a.* 1. † zurückbeugen.

Reflex, s. 1. der Wiederschein, Reflex, Abglanz. 2. die Zurückwerfung.

Reflexibility, réflèksibil'ité, s. [Phys.] die Reflexibilität, Zurückwerfbarkeit.

Reflexible, réflèks'ibl, *adj.* [Phys.] zurückwerfbar.

Reflexion, *s.* Reflection.

Reflexity, réflèks'ité, s. die Zurückwerfbarkeit, Fähigkeit zurückgeworfen werden zu können.

Reflexive, réflèks'iv, *adj.* 1. zurückgehend, wiederstrahlend. 2. rückwirkend auf etwas Vergangenes. Bezug habend. 3. tadelnd, anzüglich. (in Zusammensetzungen) reflexiv, zurückbeugend.

Reflexively, réflèks'ivli, *adv.* 1. rückwirkend, zurückfallend. 2. hingegen. 3. tadelnd, tadelnd.

Reflexivity, réflèksiv'ité, s. die Zurückwerfbarkeit, Reflexibilität.

Reflont, réflont, s. [Ber.] ein Stück, das zurückgebogen ist.

Reflorescence, réflores'sens, s. [Bot.] die Wiederblüthe.

Reflourish, réflör'risch, *v. a.* wieder blühen machen, wiederblühen machen.

Reflow, réflo', *v. n.* zurückfließen.

Reluctuation, réflektuä'schen, s. das Zurückwogen.

Refluence, réflu'ens, s. = Reflux.

Refluency, réflu'ensi, s. = Reflux.

Refluent, réflu'ent, *adj.* zurückfließend, zurückkehrend.

Reflux, réflüks. (= Refluxion) der Rückfluß, das Zurückfließen.

Reflux and reflux of the tides, der Zu- und Abfluß der Gezeiten. Reflux and – of Europeans, die Flucht und Rückkehr der Europäer.

Refocillate, réfo'sillâte. (lat.) *v. a.* ? erquicken, stärken.

Refocillation, réfosillâ'schön, s. ? die Erquickung, Stärkung.

Refoment, réfo'ment, s. = Fomentation.

Remedies and refoments, Heilmittel und Linderungsmittel.

Reform, réförm', (lat. reformo) *v. a.* 1. a. umformen, umgestalten, umändern (einen Staat etc.), verbessern (Gesetze, Sitten etc.), bessern (das Innere v..., andern), umändern, ändern, abschneiden, abstellen, abhelfen, [Med.] reformieren, bessern (Menschen). 2. † ausbessern. 3. ausmerzen (Truppen); absenken, nur Jahrgeld entlassen (Offiziere). 4. flott in form. Shak.

Reform, *v. n.* sich zum Bessern andern, sich bessern.

Reform, réförm. *v. a.* wieder, von Neuem ändern etc. formen.

Reform, réförm', s. die Umbildung, Verbesserung, Reform. – of government, die Staatsreform, Staatsverbesserung.

Reformation, réförmâ'schön, s. 1. a) die Umbildung, Umänderung, Verbesserung; Abschaffung, Abstellung (der Mißbräuche). b) die Aenderung zum Bessern, die Besserung. 2. [Kirchenw.] die (durch Luther im Jahre 1517 angefangene) Kirchenverbesserung, Glaubensverbesserung, Glaubensreinigung, Reformation.

1. b) Satire lashes vice into reformation. die Satire geißelt das Laster zur Besserung. Dryden.

Reformation, réformâ'schön, s. (into) die Wiederbildung (zu, zu).

The reformation of a column of troops into a hollow square. Mitford.

Reformer, réförm'ör, s. 1. (von den Sittenrichter, Reformator, Einer, der Mißbräuche abschafft, abstellt. 2. [Kirchenw.] der Reformator, Glaubensv., Kirchenverbesserer (Mitverbesserer von Luther, Kalvin, Melanchthon, Zwingli etc.). Bessrer

Reformer of manners, der Sittenverbesserer.

Reformist, réförm'ist, s. 1. [Pol.] der Reformmann, Reformfreund. 2. [Kirchenw.] der Glaubensverbesserer, Reformator.

Refortification, réförtifikâ'schön, s. die Wiederbefestigung.

Refortify, réför'tifi, *v. a.* wieder, von Neuem befestigen.

Refossion, réfo'schön, s. das Wiederausgraben, Wiederausgrabung, Ausgrabung.

Refound, réfaund', *v. a.* umgießen.

Refract, réfrakt', (lat. refringo) *v. a.* [Phys.] Opt. brechen (Strahlen).

Refracted ray, [Phys.] gebrochener Strahl.

Refraction, réfrak'schön, s. 1. [Phys.] Opt. die Brechung, Strahlenbrechung, Refraktion. 2. [Astron.] – ob. – of the stars, die astronomische Strahlenbrechung.

Refraction double, [Phys.] die doppelte Strahlenbrechung. – astronomical, [Astron.] die astronomische Strahlenbrechung.

Refractive, réfrak'tiv, *adj.* strahlbrechend.

Refractoriness, réfrak'törènes, s. die Widerspänstigkeit, Halsstarrigkeit.

Refractory, réfrak'törè. (fr. refractaire; lat. refractarius) *adj.* 1. widerspenstig, halsstarrig, auch z. B. v. Sachen. 2. – (Chem.) strengflüssig, hartgrädig. b) [Min.] hart, schwer zu gewinnen. c) [Metallurgie] schwer zu schmelzen).

Refractory, s. 1. der Widerspänstige, Halsstarrige. 2. † die Widerspenstigkeit.

Refragable, réfrâ'gabl. (lat. refragabilis) *adj.* widerlegbar.

Refrain, réfräne', (lat. refraeno) *v. a.* ... zurückhalten. 2. a) (from) Einen abhalten, zurückhalten (von). Einen wehren (von), hindern, verhindern, im Zaume halten, in die Zügel.

To refrain one's self, sich halten, sich zurückhalten, sich mäßigen.

Refrain, *v. n.* 1. (from) sich enthalten (einer Sache). 2. sich mäßigen.

Refrain from these men and let them alone. ? nehmet euch ab von diesen Menschen, und lasset sie ihnen thun sollt.

Refrain, (fr. W.) *s.* der Wiederholungs-, Schlußvers, Wiederverslauf, Schlußreim. Refrain.

Reframe, réfräme', *v. a* wieder zusammensetzen, zusammensetzen.

Refrangibility, réfrändjibil'ité (Refran'gibleness) *s.* [Opt.] die Brechbarkeit. [*adj.* [Opt.] brechbar

Refrangible, réfrän'djibl, (fr. W.)

Refrenation, réfrènâ'schön, s. ? das Zurückhalten.

Refresh, réfrèsh', (fr. rafraichir) *v. a.* 1. erfrischen, a) abkühlen, frisch oder kühl machen. b) erquicken, stärken. 2. † a) auffrischen erneuern.

To refresh one's self, sich erfrischen, wieder zu Kräften kommen, sich erholen. To – the eye with alum, [der Färbern] das Alaunbad wieder auffrischen.

Refresh, s. = Erfrischung.

Refresher, réfrè'schör, s. die Person oder Sache, die erfrischt,

REF

Refreshment, rĕfrĕsh'mĕnt, *s.* die Erfrischung, Erquickung (das Erfrischen; das Erfrischende). Refreshments, Erfrischungen. [vers.

Refret, rĕfrēt', *s.* der Refrain, Schluß

Refrigerant, rĕfrĭd'jĕrănt. *adj.* kühlend. [stoff. [Abkühlungsmittel.

Refrigerant, *s.* [Med.] das Kühlmittel.

Refrigerate, rĕfrĭd'jĕrāte. (lat.) *v. a.* kühlen, abkühlen.

Refrigeration, rĕfrĭdjĕrā'shŭn. *s.* die Kühlung, Abkühlung

Refrigerative, rĕfrĭd'jĕrătĭv. *adj.* kühlend, abkühlend. — *s.* das Kühlmittel.

Refrigeratory, rĕfrĭd'jĕrătŭrĕ. *adj.* kühlend, abkühlend. *s.* 1. das Kühlmittel. 2. [Destill.] das Kühlfaß, Kühlgefäß.

Refrigerium, rĕfrĭdjĕ'rēŭm, (lat.) *s.* die Abkühlung.

Reft, rĕft. † *pract.* u. *pp.* v. Reave.

Reft, *s.* der Riß, Spalt, die Ritze, Spatte.

Refuge, rĕf'ūdje, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. die Zuflucht. 2. a) die Schutz od. Hülfe gewährende Person od. Sache; die Zuflucht, Burg. b) der Zufluchtsort, die Zufluchtsstätte. 3. das Hülfs-, Ausfunftsmittel.

Our last refuge, unser letzter Ausweg. To take —, seine Zuflucht nehmen.

Refuge, *v. a.* seine Zuflucht nehmen, sich flüchten. [schützen.

Refuge, *v. a.* in Schutz nehmen,

Refugee, rĕfūjē', *s.* der (besond. politische) Flüchtling.

Refulgence, rĕfŭl'jĕnse, *s.* der

Refulgency, rĕfŭl'jĕnsĕ, } Glanz.

Refulgent, rĕfŭl'jĕnt, (lat. refulgeo) *adj.* u. *s.* glänzend.

Refulgently, rĕfŭl'jĕntlĕ, *adv.* glänzend, mit Glanz.

Refund, rĕfŭnd', (lat.) *v. a.* 1. † zurückgießen, (aber nur †) (upon) verbreiten über). Rav. 2. zurückgeben, zurückzahlen, wieder erstatten, vergüten; [Handel] zurückzahlen, decken.

Refusable, rĕfūz'ăbl, *adj.* abgeschlagen, verweigert werden können.

Refusal, rĕfū'zăl, *s.* 1. a) die abschlägige Antwort, Weigerung, Verweigerung. b) die Ausschlagung, das Ausschlagen. 2. das Voraus, die (freie) Wahl; der Vorkauf, die Vorhand.

In case of refusa im Weigerungsfalle. To have the — of... die Vorhand, erste Wahl haben zuerst wählen dürfen bei m.... To give the —, die Vorhand geben od. lassen. To meet with a —, abgewiesen werden, einen Korb, eine abschlägige Antwort bekommen.

Refuse, rĕfūz', (fr. refuser) *v. a.* 1. (Einem Etwas) verweigern, abschlagen. 2. ausschlagen (ein Amt, ein Anerbieten u.), abweisen; verwerfen. 3. ausmustern, aussondern.

To give or refuse credit to... (einer Sache) Glauben schenken, keinen Glauben schenken wollen. To be refused, eine abschlägige Antwort, einen Korb bekommen.

Refuse, *v. n.* 1. (to) sich weigern (Etwas zu thun), (etwas) nicht (thun) wollen. 2. abschlagen. [schlecht.

Refuse rĕfūse' adj. verworfen,

REF

The refuse parts, der Abfall, Ausschuß, Bodensatz od. Bodsel.

Refuse, *s.* 1. der Ausschuß, Bracke, Abfall, die Ausschußwaare, der Bodsel od. Bodsel. 2. † der Auswurf, die Hefen (des Volkes u.). 3. rĕfūze', * für Refusal.

Refuse of hemp, die Schäben.

Refuser, rĕfū'zŭr, *s.* Einer, der abschlägt, verweigert, sich weigert.

Refutable, rĕfū'tăbl, *adj.* widerlegbar, widerleglich. [legung.

Refutal, rĕfū'tăl, *s.* † die Widerlegung.

Refutation, rĕfūtā'shŭn, (lat.) *s.* die Widerlegung. [legen.

Refute, rĕfūte', (lat.) *v. a.* widerlegen.

Refuter, rĕfū'tŭr, *s.* der Widerleger

Regain, rĕgāne', (fr. regagner) *v. a.* wieder gewinnen, wieder erlangen.

Regal, rē'găl, (lat. regalis) *adj.* 1. königlich; (man sagt a — title; — authority, — state, pomp, splendor; — power or sway; a royal or kingly government, nicht aber a regal one; man sagt ferner nicht a — territory. — dominions, — army or navy. Regal drückt etwas mehr Persönliches aus). 2. † groß.

Regal, *s.* 1. [Orgel.] das Regal. 2. [Münz., Industr.] die Tragerogel; Strohfiedel. 3. [Chem.] das Königswasser, Goldscheidewasser. [Hoheitsrecht.

Regale, rĕgāle', *s.* das Regale, das

Regale, *s.* das Gastmahl, der Schmaus.

Regale, (fr. regaler) *v. a.* 1. bewirthen. 2. † a) erquicken (das Auge u.), (dem Auge u.) wohl thun. b) (with) Einem gütlich thun (mit), Einem Etwas auftischen, zum Besten geben; Einen erquicken, erfreuen, ergötzen (mit, durch).

Regale, *v. n.* schmausen.

Regalement, rĕgāle'mĕnt. *s.* die Bewirthung; Erfrischung, Erquickung.

Regalia, rĕgā'lĭă. *s. pl.* 1. die Zeichen der königlichen Würde (z. B. Scepter, Krone u.). 2. [Rechtsspr.] die königlichen Vorrechte, Hoheitsrechte.

Regality, rĕgăl'ĭtĕ. *s.* 1. die Königswürde, das Königthum. 2. das Zeichen der königlichen Würde.

Regally, rē'găllĕ. *adv.* königlich.

Regard, rĕgārd', (fr. regarder) *v. a.* 1. Etwas ansehen, anblicken, anschauen; sehen, blicken, schauen auf od. nach... 2. † sehen nach... seinem Hause u.) gegenüber liegen, gegen Etwas zu liegen, die Aussicht haben auf... 3. Etwas beachten, Acht geben auf... 4. achten (schätzen). 5. Etwas achten, a) achten auf... b) (einer Sache) achten, Rücksicht nehmen auf... sehen auf..., Etwas berücksichtigen. 6. beobachten, halten, auf Etwas halten. 7. Etwas angehen, betreffen; sich beziehen auf...

7. The argument does not — the question. To regard the person, die Person ansehen. The best regarded virgins, die angesehensten Jungfrauen. Shak. Regarding, rücksichtlich, in Betreff (einer Sache), betreffend.

Regard, (fr. W.) *s.* 1. * der Blick. Milton. 2. † der Anblick (Gegenstand des Ansehens). Shak. 3. das Ansehen. 4. † das Ansehen. 5. (to) die Aufmerksamkeit 6. die

REG

Rücksicht, a) der Bedacht, Betracht, die Beziehung. Hinsicht, (to) die Rücksicht (auf) b) die Achtung. c) (oft *pl.*) (die zu berücksichtigende Sache). d) (meistens ‖ u. *pl.*) die Rücksicht. 7. die Sehbarkeitung, Sorge für eigene Sicherheit. Shak. 8. [in Forstgesetzen] die Aufsicht.

2. Even till we make the main and th' aerial blue an indistinct regard, bis wir machen, daß die See mit Aetherblau in Eins zusammenschmilzt.

3. Mac Ferlagh was a man of meanest regard among them. Spenser.

Court of regard, od. survey of dogs. [Engl.] eine Art Forstgericht, die Hundeschau. It requires that a particular regard be had to..., das erfordert eine besondere Aufmerksamkeit auf... To have no — to..., keine Rücksicht nehmen auf..., Etwas nicht berücksichtigen. To him they had —, ji sie sahen auf ihn. To render one's self worthy of one's favorable regards, sich Jemands Aufmerksamkeit würdig machen. — has been had, man hat darauf Bedacht genommen. In — of..., rücksichtlich..., in Betreff..., betreffend, in Ansehung, in Betracht, wegen u. In — to..., in Beziehung auf..., rücksichtlich, hinsichtlich (Jemands u.). With — to..., in Rücksicht, in Hinsicht auf..., rücksichtlich (einer Sache), in Betreff (einer Sache).

Regardable, rĕgārd'ăbl, *adj.* sichtbar; achtbar, bemerkungswerth, merkenswerth.

Regardant, rĕgārd'ănt, *adj.* 1. [Herald.] hinter sich sehend (wie ein Löwe u.). 2. [Rechtsspr.] Hinein —, ein an das Grundeigenthum gebundener Leibeigener.

Regarder, rĕgārd'ŭr, *s.* 1. der Beobachter. 2. der Rücksichtnehmende. 3. [Rechtsspr.] — of the forest, der Forstmeister.

Regardful, rĕgārd'fŭl. *adj.* (of) aufmerksam (auf), sorgfältig.

To be regardful of..., mit Aufmerksamkeit ob. Sorgfalt verfahren.

Regardfully, rĕgārd'fŭlĕ. *adv.* 1. aufmerksam. 2. mit Achtung, achtungsvoll.

Regardless, rĕgārd'lĕs, *adj.* 1. unaufmerksam, rücksichtslos, sorglos, nachlässig, (of) (Etwas) nicht schonend, nicht achtend keine Rücksicht nehmend (auf). 2. gering geachtet, geringfügig. Spenser.

To be regardless of... Etwas nicht achten, nicht schonen, keine Rücksicht nehmen auf...

Regardlessly, rĕgārd'lĕslĕ. *adv.* unaufmerksam, rücksichtslos; ohne Etwas zu beachten.

Regardlessness, rĕgārd'lĕsnĕs, *s.* die Unaufmerksamkeit, Nachlässigkeit, Rücksichtslosigkeit; (of) die Sorglosigkeit (wegen)

Regata, rĕgā'tă, } (it. regatta) *s.*

Regatta, rĕgăt'tă, } das Schifferrennen, der Wettlauf mit Booten, die Regatta.

Regather, rĕgă'THŭr, *v. a.* wieder, nochmals sammeln.

Regel, rē'gĕl, } *s.* [Astron.] id., ein

Regil, } Fixstern 1ter Größe im Orion

Regency, rē'jĕnsĕ, (fr. régence) *s.* 1. die Regierung, Herrschaft. 2. die Regentschaft, Reichsverweserung, Reichsverwaltung. 3. die Regentschaft (die Personen, denen die Reichsverweserung anvertraut ist). 4

die Regentschaft oder von einem Reichsverweser beherrschte Bevölk.).

Regeneracy, rējĕn'ĕrăsē. *s.* der Zustand der Wiedergeburt.

Regenerate, rējĕn'ĕrāte. (lat.) *v. a.* 1. von Neuem hervorbringen, wieder erzeugen od. hervorbringen, wiedergebären. 2. [Theol.] wiedergebären.

Regenerate, *adj.* 1. von Neuem, wieder hervorgebracht od. erzeugt. 2. [Theol.] wiedergeboren.

Regenerateness, rējĕn'ĕrātnĕs. *s.* der Stand od. Zustand der Wiedergeburt.

Regeneration, rējĕnĕrā'shŭn. *s.* 1. die Wiedererzeugung, Wiedergeburt, Verjüngung. 2. [Theol.] die Wiedergeburt.

Regeneratory, rējĕn'ĕrătŭre. *adj.* erneuend, wiedererzeugend, wiedergebärend.

Regent, rē'jĕnt, (lat. regens) *adj.* 1. regierend, herrschend. 2. † herrschend, Prinzip rc.). Hale. 3. reichsverweisend.

Queen regent, die regierende Königin, Regentin, Königin Regentin zum Unterschiede von Queen consort, s. d.).

Regent, *s.* 1. der Herrscher, Beherrscher (Regent; die Beherrscherin, Regentin. 2. der Regent, Reichsverweser. 3. [in Kollegien] der Präjeptor. 4. [engl. Univers.] ein master of arts, der seinen Titel noch keine 5 rc. ein Doktor, der ihn noch nicht volle 2 Jahre hat. 5. [Nordam. Staat von New-York] der Schulinspektor.

Regentess, rējĕntĕs. *s.* die Regentin, Reichsverweserin.

Regentship, rē'jĕntship. *s.* 1. die Regierung, Herrschergwalt. 2. die Regentschaft. [wieder aufkeimen.

Regerminate, rējĕr'mĭnāte. *v. n.*

Regermination, rējĕrmĭnā'shŭn. *s.* das Wiederaufkeimen.

Regest, rējĕst'. *s.* Register.

Regible, rĕd'jĭbl. *adj.* † lenksam, zu regieren.

Regicide, rĕd'jĭsīde. (lat.) *s.* 1. der Königsmord. 2. der Königsmörder.

Regimen, rĕd'jĭmĕn. (lat. Wb.) *s.* 1. [Med.] die Lebensordnung, Diät. 2. † die Lebensordnung. Hemm. 3. [Gramm.] der regierte Fall. 4. die geregelte, ordentliche Regierung, Regierungsform, Staatsverwaltung; das Regiment, die höchste Gewalt. Shak. 5. [Chem.] die Verfahrungsart.

Regiment, rĕd'jĭmĕnt. *s.* 1. [Milit.] das Regiment. 2. † a) die Regierung; Regierungsverfassung. b) das Regiment, die Herrschaft, Gewalt.

Regiment, *v. a.* [Milit.] zu einem Regimente, zu Regimentern bilden, einem Regimente einverleiben. Washington Smollet

Regimental, rĕdjĭmĕnt'ăl. *adj.* zu einem Regimente gehörig, Regiments...

Regimentals, rĕdjĭmĕnt'ălz, *s. pl.* die militärische Uniform.

Region, rē'jŭn, (lat. regio) *s.* 1. die Gegend, Region. 2. † a) aber † b) die Region der Stand. 3. die Gegend, Landschaft. 4. (die Bewohner einer Gegend) die Gegend, der Distrikt. 5. (ein Theil des Körpers) die Gegend.

2. He is of too high a region, er ist aus einer zu hohen Region. Shak.

Register, rĕd'jĭstŭr. (neulat. registrum) *s.* 1. das Register, a) —, od. — book, c) das Protokoll, die Urkunde. d) der Aktenfaszikel. γ) Registers, die Jahrbücher. b) das Buch, in dem Urkunden aufbewahrt, verzeichnet sind) das Buch, Einschreibebuch, c) das Verzeichniß. d) [Typogr.] der Zuder, Seitenanzeiger. 2. [Seehandl.] der Bestbrief. 3. der Registrator oder Protokollist. 4. [Orgel.] das Register, der Orgel, Regierung. 5. [Chem.] das Register. Zugloch. b) [Typogr.] das Register, to make —, Register halten. 7. [Schriftguß.] der untere Theil einer Matrize.

Parish-register, das Kirchenregister, Kirchenbuch. A — of deeds, ein öffentlicher Beamter, der die Registrirung von Instrumenten zu besorgen hat.

Register-measurement, [Mar.] die von der Admiralität vorgeschriebene Tauglichkeit eines Schiffes. — -stove, [Chem.] der Registerofen. — -ship, das Registerschiff.

Register, *v. a.* 1. eintragen, einschreiben, aufzeichnen, niederschreiben, registriren. 2. zu Protokoll nehmen. 3. in eine Liste eintragen.

To register a thing in one's memory, sich Etwas in's Gedächtniß einprägen. A registered sailor, ein angeworbener Matrose. [das Einschreibesiegel.

Registership, rĕd'jĭstŭrshĭp. *s.*

Registrar, rĕd'jĭstrŭr, (Registrary *s.* [engl. Univers.] der Einschreiber, Registrator.

Registration, rĕdjĭstrā'shŭn. *s.* die Registrirung, Einschreibung, Eintragung in ein Register, Protokollirung.

Registry, rĕd'jĭstrē. *s.* 1. die Registrirung, Eintragung, Protokollirung. 2. die Registratur. 3. das Verzeichniß, Register, Protokoll.

Reglet, rĕg'lĕt, (fr. reglette) *s.* 1. [Typogr.] die Setzlinie, der Steg, Ausschließen. 2. [Archit.] das Plättchen, Riemchen, Leistchen.

Regnant, rĕg'nănt. (fr. Wb.) *adj.* 1. regierend, jetzt regnirend. 2. † jetzt regnirend, herrschend, prädominirend, vorherrschend.

Regorge, rēgôrje', (fr. regorger) *v. a.* 1. wieder ausbrechen, wieder ausspeien, wieder von sich geben. 2. verschlingen. 3. wieder einschlingen od. verschlucken.

Regraft, rēgrăft'. *v. a.* wieder, von Neuem, wiederholt, nochmals pfropfen, impfen od. pelzen.

Regrant, rēgrănt'. *v. a.* wieder gewähren, wieder verleihen.

Regrant, *s.* die Wiederverleihung.

Regrate, rēgrā'te', (fr. regratter) *v. a.* 1. † vertheidigen. 2. a) [Rechtsspr.] aufkaufen (Waaren), wuchern mit ...Blackstone. b) verdeln. [käufer rc.).

Regrater, rēgrā'tŭr. *s.* der Aufkäufer (Regrater of bread-corn, der Kornwucherer, Kornwucherer. — of old clothes, der Trödelmann, Trödler.

Regrating, rēgrā'tĭng. *s.* [Maur.] das Abreiben, Abkratzen, Wiederaufkratzen eines alten behauenen Steines.

Regreet, rēgrēēt'. *v. a.* 1. wieder grüßen. 2. † noch einmal grüßen, wieder grüßen (wieder sehen). Shak.

Regret, *s.* der Gegengruß. Shak.

Regress, rē'grĕs. (lat.) *s.* die Rückkehr. [zurückkehren.

Regress, rēgrĕs'. *v. n.* zurückgehen,

Regression, rēgrĕsh'ŭn, *s.* (into) die Rückkehr (in).

Regressive, rēgrĕs'ĭv, *adj.* zurückkehrend, wiederkehrend. — *adv.* Regressively, zurückkehrend, wiederkehrend, durch Rückkehr od. Wiederkehr.

Regret, rēgrēt'. (fr. W.) *s.* 1. das Bedauern, (an die Reue rüber). 2. das Bedauern, der Gram, Kummer, Schmerz, das Leid, Leidwesen. 3. † der Widerwille, die Abneigung.

With regret, † ungern. We feel — at the loss of a friend, — for our own misfortunes, or for the misfortunes of others, wir bedauern den Verlust eines Freundes, unser eigenes oder fremdes Unglück. Never any prince expressed a more lively — for the loss of a servant, nie äußerte ein Fürst einen lebhaftern Kummer.

Regret, *v. a.* 1. bedauern, bereuen. 2. † mit Etwas unzufrieden od. verdrießlich sein. Glanville.

Regretful, rēgrēt'fŭl, *adj.* mit Bedauern erfüllt. — *adv.* Regretfully, ungern.

Regnerdon, rēgĕr'dŭn. *s.* † der Lohn, die Belohnung, Vergeltung. Shak. — *v. a.* † belohnen Shak.

Regular, rĕg'ŭlăr. (lat.) *adj.* 1. regelmäßig, regelrecht (Gebäude rc.). 2. regelmäßig, ordentlich (Leben rc.). 3. ordentlich, regelmäßig (v. Menschen), (in Etwas) regelmäßig beobachtend. 4. ordentlich, methodisch. 5. regelmäßig, periodisch. 6. regelmäßig (mit Gleichförmigkeit betrieben). 7. ordentlich, promovirt (Doktor rc.). 8. [Geom.] regelmäßig.

Regular clergy, die regulirten Geistlichen, die Ordensgeistlichkeit. — troops, regulirte, regelmäßige Truppen. — in attending on divine worship, den Gottesdienst regelmäßig besuchend. — traders, [Stock] regelmäßige Fondshändler.

Regular, *s.* 1. [Geom.] der regelmäßige Körper. 2. [Mönchsw.] der Ordensgeistliche.

Regulars, [Milit.] regulirte, regelmäßige Truppen, regulirtes Militär.

Regularity, rĕgŭlăr'ĭtē. *s.* 1. die Regelmäßigkeit. 2. die Richtigkeit, (gute) Ordnung.

Regularly, rĕg'ŭlărlē. *adv.* regelmäßig, regelrecht, ordentlich, in gehöriger Ordnung, nach der Regel.

Regulate, rĕg'ŭlāte, *v. a.* regeln, ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, ordentlich einrichten, reguliren; (eine Rechnung) abmachen; (ein Geschäft) abwickeln; (by) einrichten, anordnen (nach).

To regulate a patient in his manner of living, einem Kranken eine Lebensordnung vorschreiben. To — troops, Truppen disziplinieren.

Regulation, rĕgŭlā'shŭn, *s.* 1. die Regelung, Regulirung, Ordnung, Anordnung. 2. die Einrichtung (Art u. Weise, wie Etwas eingerichtet ist).

Regulator, rĕg'ŭlātŭr. *s.* 1. der

REG

Ordner, Anordner, Einrichter; das, was regulirt, der Regulirer. 2. [Maschinenb.] derjenige Theil, der die Bewegung gleichförmig macht, der Regulator, am Taschenuhrwerke die Unruhe u. die Schneckenfeder, am Pendelwerke der Perpendikel und die Linse.

Reguline, regulîne. *adj.* [Chem.] regulinisch, vom metallischen.

Regulize, regulîze. *v. a.* [Chem.] das Metallische König machen.

Regulus, regulus. d. Mz. -li. 1. [Astr. Chem.] der Metall-König. — of arsenic, der Arsenikkönig. 2. [Vögel.] das Königchen.

Regurgitate, regurjitêt. (lat.) *v. n.* wieder 1. zurückfließen; wieder ausfließen, wieder ausströmen. 2 wieder in sich schlucken, wieder einschlucken od. einfangen. — *v. a.* zurückspeien, zurückströmen; wieder ausfließen lassen, überlaufen.

Regurgitation, regurjitê'schun. *s.* 1. das Wiederausfließen, Wiederausströmen. 2. das Wiederverschlucken, Wiedereinfangen.

Rehabilitate, rehâbi'tête, (fr. réhabiliter) *v. a.* (einigerl. u. fauen. Recht) in den vorigen Stand wieder einsetzen, rehabilitiren.

To rehabilitate one's memory, Jemands Andenken wieder zu Ehren bringen.

Rehabilitation, rehâbi'tê'schun. *s.* die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand), Rehabilitirung, das wieder zu Ehren Bringen.

Rehear, rehîer. *v. a.* noch einmal hören, [Recht:] wo, von Neuem, noch einmal verhandeln, untersuchen.

Rehearing, rehîer'ing. *s.* das nochmalige Hören od. Gehörgeben, [Rechtsspr.] die Revision.

Rehearsal, rehîr'sâl. *s.* 1. die Wiederholung, das Hersagen; der Erzählung. 2. [Theater &c.] die Probe, Vorübung.

Rehearse, rehîrse'. *v. a.* 1. wiederholen; erzählen. 2. [Theater &c.] Etwas zur Probe darstellen, eine Probe halten von ... 3. herlagen, vortragen.

Rehearser, rehîrse'ur. *s* Einer, der Etwas wiederholt, hersagt, vorträgt, erzählt.

Rehousing, rehous'ing. *s.* [Handw.] das Zurückbringen auf das Lager; die Kosten, Spesen dafür.

Reif, rêif. *s.* [Ornith.] der Braunhahn.

Reigle, rê'gl, (fr. règle) *s.* die Rinne, Ruth, der Falz.

Reign, rêne. (lat. regno) *v. n.* 1. regieren; herrschen (over, über). 2. herrschen. [2.] die Herrschaft. 3. die Reich.

Reign, (s. reigne) *s* 1. die Regierung.

In the reign of King William, of Queen Elizabeth, unter der Regierung des Königs Wilhelm, der Königinn Elisabeth. To hold the —, regieren. [Kanzler &c.).

Reigning, rêne'ing. *adj.* herrschend

Reimbark, reimbârk', *v.* Re-embark.

Reimbody, reimbôd'e, *v. n.* sich wieder zu einem Körper vereinigen oder verbinden, wieder ein Körper werden.

Reimbursable, reimburs'ebl. *adj.* zurückzahlbar, zurück zu zahlen.

REI

Reimburse, reimbürse', (fr. rembourser) *v. a.* 1. zurückzahlen, heimzahlen, ersetzen, wieder ersetzen, wieder erlegen. 2. (einen) decken entschädigen.

To reimburse one's self, 1. (by) sich wieder bezahlt machen (durch). 2. (for) sich schadlos halten, sich bezahlt machen (für). 3. (upon) sich erholen (auf). Reimbursing yourself for your charges, mit unter-Nachnahme der Kosten. To — the treasury, der Schatzkammer die gehörige Summe wieder zustellen, wieder erstatten.

Reimbursement, reimbürse'ment. *s.* 1. die Zurückzahlung, Wiedererstattung, Erstattung. 2 die Deckung.

Reimburser, reimbürs'ur. *s.* der Wiedererstatter, Wiedererstatterinn, Deckinn.

Reimplant, reimplânt'. *v. a.* wieder einpflanzen, wieder einprägen.

Re-import, reimpôrt'. *v. a.* wieder einführen. — Re-imports *s. pl.* Wiedereinfuhrartikel. — Re-importation. *s.* die Wiedereinfuhr.

Reimportune, reimportune'. *v. a.* Einen wieder belangen, Einem aufs Neue beschwerlich fallen.

Reimpregnate, reimpregnête. *v. a.* wieder, aufs Neue schwängern.

Reimpress, reimpres'. *v. a.* wieder, von Neuem abdrucken, wieder, von Neuem einprägen.

Reimpression, reimpreshn'un. *s.* [Buchh.] der neue, abermalige Abdruck; die neue Auflage.

Reimprint, reimprint', *v. a.* (ein Buch) wieder, von Neuem drucken, abdrucken, (davon) einen neuen Abdruck, eine neue Auflage machen.

Reimprison, reimpri'zn. *v. a.* wieder, von Neuem einsperren, einkerkern, einsetzen, die Gefangnis setzen.

Reimprisonment, reimpri'zunment. *s.* die Wiedereinsperrung, Wiedereinsetzung. [Zügel. 2. † der Zügel.

Rein, râne. (fr. rêne) *s.* 1. † der

To let loose the reins, to give the —s, † u. † die Zügel schießen lassen To take the —s, † die Zügel (der Regierung) ergreifen. To hold the —s. die Zügel eines Reiches in Händen haben. He bears his head in such a —, er trägt sein Haupt so hoch. Shak.

Rein, *v. a.* 1. mit dem od. durch den Zügel lenken, bändigen, zügeln. 2 † zügeln, im Zaume halten.

Reindeer, râne dîer, (angels. hrana) *s.* [Zool.] das Rennthier.

Reinable, rênâ'bl, *v. a.* wieder in Stand setzen. [aufs Neue anstellen.

Reinfect, reinfekt', *v. a.* wieder,

Reinfection, reinfek'schun. *adj.* wieder ansteckend, wieder anstecken könnend.

Reinforce, reinfôrse'. *v. a.* verstärken, s. Re-enforce.

Reinigratiate, reingrê'shête. *v. a.* wieder in Gunst setzen.

To reingratiate one's self with, sich wieder in Gunst setzen, sich wieder beliebt machen bei... If he were once reingratiated to his Majesty's truth, † wieder das Vertrauen seiner Majestät einmal wieder gewinnen. [bevölkern.

Reinhabit, reinhâb'it. *v. a.* wieder

REI

Reinless, râne'les, *adj.* zügellos.

Reinlist, reinlist', *v. a* wieder anwerben. — *v. n.* sich wieder anwerben lassen, wieder Dienste nehmen.

Reinlistment, reinlist'ment. *s.* [Milit.] die Wiederanwerbung, Dienstemeuerung, neue Kapitulation.

Reinquire, reinkwire'. *v. a.* wieder fragen, sich wieder erkundigen nach ...

Reins, rânz, (fr. rein) *s. pl.* 1. [Anat.] die Nieren. 2. † die Nieren (das Herz).

Running of the reins, der Samenfluß.

Reinsert, reinsêrt', *v. a.* wieder einrücken, von Neuem einschalten.

Reinsertion, reinsêr'schun. *s.* die Wiedereinrückung, Wiedereinschaltung.

Reinspect, reinspekt', *v. a.* wieder besichtigen, wieder in Augenschein nehmen.

Reinspection, reinspek'schun, *s.* die Wiederbesichtigung, neue Inspection.

Reinspire, reinspire'. *v. a.* wieder beleben.

Reinstall, reinstâll', *v. a.* 1. wieder setzen (auf den Thron &c.). 2. wieder einsetzen, die Wiedereinsetzung.

Reinstallment, reinstâll'ment, *s.* **Reinstamp,** reinstamp'. *v. a.* wieder prägen.

Reinstate, reinstête'. *v. a* wieder in den Besitz einer Sache, in einen früheren Zustand setzen; (im) wieder setzen (in).

To reinstate a king in the possession of the kingdom.

To reinstate one in the affections of his family, Einen in die Liebe seiner Familie wieder versöhnen. Modesty — the widow in her virginity, Schamhaftigkeit stellt der Witwe Jungfrauschaft wieder her.

Reinstatement, reinstête'ment, *s.* die Wiedereinsetzung in den Besitz einer Sache, Wiedereinsetzung in einen frühern Zustand.

Reinsurance, reinshu'ränse. *s* [Handel] die Rück-, Gegenversicherung.

Reinsure, reinshûre'. *v. a.* noch mals versichern, reassekuriren.

Reinsurer, reinshu'rur, *s.* der Rückversicherer.

Reintegrate, rein'tegrête, *v. a.* † wieder in den vorigen oder frühern Zustand setzen, herstellen.

To reintegrate a nation in their ancient liberty, einem Volke seine alte Freiheit wieder geben.

Reinterrogate, reinter'rogête, *v. a.* von Neuem verhören.

Reinthrone, reinthrône. }

Reintronize, reinthro'nize. † } *v. a.* wieder auf den Thron setzen.

Reinvest, reinvest', *v. a.* (Einen) wieder bekleiden (mit einem Amte &c.). 2. † (in) wieder einverleiben (einer Sache). 3. wieder anlegen (Kapitalien).

Reinvestment, reinvest'ment, *s.* 1. das Wiederbekleiden, die Wiederbekleidung. 2. die Wiederanlegung (v. Kapitalien).

Reinvigorate, reinvig'gorête, *v. a.* wieder, von Neuem stärken, kräftigen.

Reist, [Dorn.] to stop obstinately; to stick fast in the middle.

Reisted, [Dorn.] smoke-dried.

Reisting, [Dorn.] rusti.

Reit, rēt. s. [Dor.] das Riedgras, die Segge.

Reiterate, rēĭ'tĕrāte, (fr. reiterer) v. a. (-ated) wiederholen, noch einmal thun (Bitten ꝛc.).

Reiteration, rēĭtĕrā'shŭn. s. 1. die Wiederholung. 2. [Typogr.] der Wiederdruck.

Reject, rējĕkt'. (lat. reiicio) v. a. 1. verwerfen, von Zusammenkunft, Einem, nicht erhören, von Gnade, Belohnung, Einem treiben. 2. nicht bei sich nehmen, verstoßen. 3. wegwerfen, fortschaffen. 4. ausmustern, ausschießen.

Rejectable, rējĕctă-bl. adj. verwerflich, was verworfen werden können.

Rejectaneous, rējĕctā'nēŭs, adj. verwerflich, zu verwerfen.

Rejecter, rējĕctŭr. s. Einer, der Etwas verwirft.

Rejection, rējĕc'shŭn. s. 1. die Abweisung, Fortschaffung, der Ausmusterung. 2. die Verwerfung, das Abschlagen.

Rejective, rējĕc'tĭv. adj. was verwirft, ausweiset. [Shakesp.

Rejectment, rējĕct'mĕnt. s. = Rejection.

Rejoice, rējŏĭse'. ir. v. a. erfreuen. I am rejoiced, es freut mich, ich freue mich.

Rejoicer, rējŏĭ'sŭr. s. (an) Einer, der sich freut über.

Rejoicing, rējŏĭ'sĭng. adj. sich freuend; erfreuend, erfreulich.

Rejoicing fire, ein Freudenfeuer.

Rejoicings, rējŏĭ'sĭngz. s. pl. die Freudenbezeugungen, Lustbarkeiten.

Rejoicingly, rējŏĭ'sĭnglē. adv. freudig, mit Freude.

Rejoin, rējŏĭn'. v. a. 1. wieder zusammenfügen, wieder vereinigen. 2. Einen wieder treffen, mit Einem wieder zusammentreffen, wieder zusammenkommen, wieder zusammenfügen, Einem wieder begegnen.

Rejoin, v. a. erwidern, versetzen; [Rechtsspr.] replizieren, erwidern.

Rejoinder, rējŏĭn'dŭr. s. 1. die Erwiderung, Antwort. 2. [Rechtsspr.] die Erwiderung, Erwiderungsschrift, Duplik.

Rejoint, rējŏĭnt'. v. a. wieder in die Gelenke machen.

Rejointing, rējŏĭnt'ĭng, s. [Bauw.] die Ausfüllung der Fugen mit Möreel, Kitt ꝛc.

Rejointure, rējŏĭnt'shŭre. s. die Wiedervereinigung, Zusammenkunft. Shak.

Rejolt, rējōlt'. s. [v. ir.] der Stoß, die Erschütterung.

Rejourn, rējŭrn'. v. a. & n. 1. aufsetzen, vertagen. 2. zum zweiten Male vorbescheiden.

Rejudge, rējŭdje'. v. a. wieder nachsuchen, von Neuem beurtheilen, untersuchen.

Rejuvenescence, rējūvĕnĕ'sĕnse, und

Rejuvenescency, rējūvĕnĕ'sĕnsē. s. die Verjüngung.

Rekindle, rēkĭn'dl. v. a. u. n. wieder anzünden. 2. v. von Neuem entflammen.

Rekindled at ..., von Neuem entflammt von ...

Reland, rēlănd'. v. a. wieder ans Land setzen, wieder landen, ausladen, ausschiffen. — v. n. sich wieder ausschiffen, wieder ans Land gehen, wieder landen.

Relapse, rēlăpse'. (lat. relabor) v. n. 1. zurückfallen. 2. v. unth. auf wieder verfallen (in eine Krankheit), einen Rückfall bekommen, in wieder fallen, verfallen, zurückfallen (in ein Laster, einen Fehler).

Relapse, s. 1. der Rückfall, insonderheit [Med.] das Rezidiv, Wiederverfallen (in) das Wiederverfallen, Zurückfallen (in Laster ꝛc.). 2. v. der rückfällige Sünder.

Kissing in relapse is recognition, all Debt, each criminal record, gladly discharged, is wiped away. Shak.

Relapser, rēlăp'sŭr. s. der rückfällige Sünder.

Relate, rēlāte'. (lat. refero) v. a. & n. 1. zurückerstatten, wieder berstellen. 2. erzählen, berichten. 3. in Verwandtschaft bringen.

Related to ..., verwandt mit ...

To relate one's self to ..., sich aus lassen gegen ... (Einen).

Relate, v. n. sich beziehen, Bezug haben, sich, gehören zu.

Relating to ..., in Betreff einer Sache.

Relater, rēlā'tŭr. s. der Erzähler, Berichterstatter, Beschreiber. Milton.

Relation, rēlā'shŭn. s. 1. die Erzählung, der Bericht. 2. die Beziehung, Verbindung, der Bezug, sowie die Beziehung, der Bezug (auf). b. die Beziehung, die Beziehung (auf). c. die Verwandtschaft. 3. der Verwandtschaft (Anlangen). 4. der, die Verwandte, in (oben), das Verhältnis. 5. [Mus.] der Verhältnis.

2. a) I have been importuned to make some observations on this act in relation to its agreement with poetry. Dryden.

2. b) The relation of a citizen to the state; the — of a subject to the supreme authority. Webster.

In relation to ..., in Bezug auf ... By —, vom Hörensagen, wie man sagt. They have no — to us, sie gehen uns Nichts an, sie sind nicht mit uns verwandt. Those who belong to us in a manner —, die, welche uns näher angehen, verwandter, verpflichtet. Tooke.

Relational, rēlā'shŭnăl. adj. (mit

Relationship, rēlā'shŭnshĭp. s. der Verwandtschaft.

Relative, rĕ'lătĭv. (lat. relativus) adj. 1. beziehlich, relativ; to, sich beziehend, bezüglich, Beziehung habend (auf); (vorzüglich) bezeichnet. 2. v. bestimmt, besonder, zur Sache gehörig. Shak.

To be relative to ... sich beziehen, Bezug haben auf, in Beziehung stehen mit. Relative ideas, Beziehungsbegriffe.

Relative, s. 1. etwas Relatives, Beziehliches, das beziehliche Ding, Relativum. 2. [Grammat.] das relative Fürwort. 3. der, die Verwandte.

Relatively, rĕ'lătĭvlē. adv. beziehlich, beziehungsweise, relativ; (to) in Beziehung, in Bezug auf.

Relativeness, rĕ'lătĭvnĕs. s. der Zustand, da von Dingen, mit einem andern in Beziehung steht.

Relator, rēlā'tŭr. s. [Rechtsspr.] Einer, der eine Klage in der Art eines quo warranto vorbringt. Blackstone

Relax, rēlăks'. (lat. relaxo; fr. relâcher) v. a. 1. weiter machen, öffnen, lose machen, lockr machen. [Med.] öffnen, laxieren. 2. schlaff machen, von Seite ꝛc.) nachlassen, abspannen. 3. z. a. erschlaffen, b. ab pannen, vom Geist ꝛc.) stärken, erquicken. Einen Erholung verschaffen. c. Etwas nachlassen; von Etwas nachlassen, d. ermäßigen, mildern.

To relax study, exertions, or efforts, nicht mehr so anhaltend studieren, zu ernsten Bemühungen, Bestrebungen nachlassen. Relaxed school discipline, nachlässige Schulzucht. — will — nothing, er läßt Nichts nach, gibt nicht nach.

Relax, v. n. 1. erschlaffen, schlaff werden. 2. von seiner Strenge nachlassen, minder streng sein. 3. sich ergehen, ausruhen.

Relax, s. = Relaxation, Erholung.

Relaxable, rēlăk'să-bl. adj. nachgelassen werden können, nachzulassen.

Relaxation, rēlăksā'shŭn. s. 1. das Nachlassen, die Abspannung (der Nerven ꝛc.), Verminderung der Spannung oder Strenge. 2. die Öffnung, Ausdehnung, das Lockermachen, Lösen. 3. z. a) die Abspannung, Erschlaffung (der Lebensgeister). b) die Abspannung (des Geistes), Erholung, Zerstreuung, c) die Milderung, Ermäßigung. 4. der Nachlaß. 5. z. der Nachlaß, Erlaß. Burnet

A relaxation of study or business, das nicht so anhaltende Studieren, der minder harte Betrieb eines Geschäftes.

Relaxative, rēlăk'sătĭv. adj. die Spannung vermindernd. — Relaxatives, s. pl. Abspannungsmittel (, die) Erleichtern (von); [Med.] Laxanzien.

Relaxing, rēlăk'sĭng. adv. [Med.]

Relay, rēlā'. (fr. relais) s. 1. [Jagdw.] a) Unterlegehunde, Wechselhunde, frische, unterlegte Pferde, zum Wechseln bei dünnte Pferde, die frische Bespann, der Pferdewechsel. b) die Rast, der Wechselplatz. 2. [Jagdw.] frische Hunde, frische Laufmunde; der Ort, wo sie bereit stehen. 3. [Reitschule] der Zwischenraum in der Kette.

Relay-dog, = hound, der Laufhund.

Relay, v. a. wieder legen (ein Pflaster ꝛc.). — ed, lassen werden können.

Releasable, rēlē'să-bl. adj. nachlassbar.

Release, rēlēse'. s. 1. v. a. loslassen, freilassen, freigeben, liegen, entlassen, aus freien Fuß stellen, Einem die Freiheit geben. 2. z. a. entlassen, b. ablassen, c. erlassen, d. Einen entlassen, entbinden (eines Versprechens ꝛc.), es fahren lassen, aufgeben, sein Recht, die Einem Etwas erlassen (eine Schuld). 3. z. mildern, ermäßigen.

To release any one from his engagements, Einen aus der Welt expedieren.

Release, s. 1. v. Loslassung, Entlassung, Freilassung. 2. [Rechtsspr.] a) die Freigebung, Verzichtleistung, Verzichtung, b) die Verzichtleistung, Verzeihung, c) der Erlaß (einer Schuld). 3. die Urkunde, der Freilassungsschein. 4. [Rechtsspr.] a) = Release, b) die Übertragung eines Rechtes auf Landgüter ꝛc.

Andern, der sich schon im Besitze solcher befindet. b) der Pachtkontrakt auf Jahresfrist.

Releasement, rēlēse'mĕnt, *s.* 1. die Verlassung, Befreiung. 2. ± (of) die Erlösung (von).

Releaser, rēlē'sŭr, *s.* der Befreier.

Relegate, rĕl'ĕgāte, (lat.) *v. a.* verbannen, verweisen. [Verweisung.

Relegation, rĕlĕgā'shŭn, *s.* die

Relent, rēlĕnt', (fr. ralentir, *v. n.* 1, ± werde od. weicher werden, erweichen. 2. ± sich erweichen lassen (o. Menschen). 3. ± schmelzen, zerfließen; feucht od. naß werden (v. der Luft rc.); schmelzen (v. Steinen). 4. ± (in) sich auflösen (m). 5. ± nachlassen.

2. . . . . Can you behold
My tears, and not once relent? SHAK.

Relent, *v. n.* ¶ 1. vermindern, schwächen. 2. besänftigen, mildern. 3. auflösen. To relent one's pace, langsamer gehen.

Relent, *adj.* ± angelöst. – *s.* das Verweichen, Nachlassen. Without –, ohne sich aufzuhalten.

Relenting, rēlĕnt'ĭng, *s.* die Erweichung. – of one's heart, die Rührung.

Relentive, rēlĕn'tĭv, *adj.* ± nachgebend, nachgiebig.

Relentless, rēlĕnt'lĕs, *adj.* 1. hart, unbarmherzig. 2. ± abet ↑, beharrlich.

To prove relentless to one's wishes, bei Jemandes Wünschen ungerührt sein od. bleiben.

Relentment, rēlĕnt'mĕnt, *s.* ↑ 1. die Erweichung. 2. das Schmelzen. 3. die Verminderung. 4. die Mäßerung. 5. das Nachlassen, Nachgeben.

Relessee, rēlēsē', *s.* [Rechtsspr.] die Person, an welche die Uebertragung eines Rechts auf Landereien oder Pachtungen (Release) erfolgt.

Relessor, rēlĕsŏr', *s.* [Rechtsspr.] die Person, von Seiten welcher eine solche Uebertragung (release) Statt findet.

Relevance, rĕl'ĕvănse, *s.* 1. das

Relevancy, rĕl'ĕvănsē, ¶ Aufrichtende, der Zustand, da Etwas aufrichtet, aufrichten kann. 2. das Sachdienliche, die Anwendbarkeit (auf Etwas). 3. [Scots law] die Erheblichkeit (einer Klage).

Relevant, rĕl'ĕvănt, (fr. W.) *adj.* 1. aufrichtend (wie eine Hoffnung rc.). 2. sachdienlich, (to) anwendbar (auf), zweckdienlich, bei, wichtig (für). 3. [Scots law] erheblich.

Relevation, rĕlĕvā'shŭn, *s.* ↑ das Aufrichten, die Aufrichtung.

Reliance, rēlī'ănse, *s.* die Zuversicht, (on) das Vertrauen (auf).

To have reliance on . . , Vertrauen haben od. fassen auf . . . To have perfect – on . . , sich gerost verlassen auf . . , gerost vertrauen (Einem, einer Sache). To place – on . . , sein Vertrauen setzen auf . . , vertrauen auf . . .

Relic, rĕl'ĭk, (fr. relique; lat. reliquiae) *s.* (gewöhnlich *pl.* Relics) 1. der Rest, Ueberrest, das Ueberbleibsel, *pl.* die Ueberreste, Ueberbleibsel, Alterthümer. 2. ± *pl.* die Ueberbleibsel. 3. a) (gewöhnl. im *pl.*) die Ueberreste (der Leichnam). b) (in engerer Bedeutung) [röm. kath. Kirche] die Reliquie oder Ueberreste eines Heiligen. ± B. Haare, Blut, Knochen rc.).

Relict, rēlĭkt, (lat. relicta) *s.* die Hinterbliebene, Wittwe.

Relief, rēlēf', (fr. W.; it. rilevo) *s.* 1. ° pl. Reliefs, der Abhub, Abtrag (überrest v. Speisen). 2. die Erleichterung, Linderung (eines Schmerzes rc.). 3. (from) die Befreiung, Erlösung (v. Drangsalen rc.). 4. [Mint.] die Ablösung (einer Schildwache). 5. die Hülfe, Unterstützung. 6. [Mint.] der Ersatz (Vergütung von einer Belagerung). 7. die Rechtshülfe, gerichtliche Hülfe, Abhülfe, das Rechtsmittel, rechtliche Hülfsmittel. 8. [Feudalw.] der Lehenwaare, Lehensgebühr, der Lehngroschen, Lehnschatz. 9. [Bildh., Archit.] die erhabene Arbeit; high –, hoch, ganz erhabene Arbeit, alto relievo; low –, flach erhabene Arbeit, basso relievo; demi –, halb erhabene Arbeit, demi relievo; [Mal.] die Erhabenheit, Erhebenheit. 10. die Hebung (das hervorstechende Ansehen); der Absluch Kontrast. 11. [Waidmspr.] der Weideplatz des Hasen, Ort, wo der Hase Abends auf die Weide geht.

Relief of the poor, das Armengeld. To give –, (to) Einem Linderung gewähren, (from) lindern (den Schmerz rc.). To afford some –, einige Linderung verschaffen, gewähren. To obtain –, to get –, (gerichtliche) Hülfe finden. To give the figures more – and more strength, [Mal.] die Figuren mehr hervorheben u. kräftiger machen.

Relier, rēlī'ŭr. *s.* Einer, der auf Etwas sein Vertrauen setzt.

Relievable, rēlēv'ăbl. *adj.* der Hülfe fähig, abhelflich.

The party is relievable by common law, der Partei kann durch das gemeine Recht geholfen werden.

Relieve, rēlēv', (lat. relevo) *v. a.* 1. erleichtern (den Körper, das Gemüth rc.), mildern, schwächen, lindern (den Kummer rc.). 2. [Milit.] ablösen (Schildwachen). 3. ± (from) erlösen, befreien (von). 4. Einen unterstützen, ihm helfen, zu Hülfe kommen, beistehen. 5. [Milit.] entsetzen (eine Stadt). 6. abhelfen (dem Mangel, den Bedürfnissen der Armen rc.). 7. Einen durch die Gesetze vor Unrecht schützen, Einem Rechtshülfe angedeihen lassen, zu Recht verhelfen. 8. hegen (unterstützen, halten).

8. Parallels or like relations alternately relieve each other; when neither will pass asunder, yet are they plausible together. BROWN.

The poet must not encumber his poem with too much business, but sometimes relieve the subject with a moral reflection. ADDISON.

To relieve a family in want, eine nothleidende Familie unterstützen, der Noth einer Familie abhelfen. Medicines may – the sick man, Arzneien können dem Kranken Erleichterung verschaffen. Relieving tackle, [Mar.] s. der Aufpaller, das Aufpallsel. 2. die Aufpallstake. To – the trenches, [Milit.] die Mannschaft in den Laufgraben ablösen.

Reliever, rēlēv'ŭr, *s.* 1. der Helfende, Abhelfende, Abhelfer, das, was lindert, mildert, erleichtert, befreit. 2. [Milit.] der Ablöser, der Ablösende, die Ablösung.

Relievo, rēlēv'ō. (it. W.) (Relief Nr. 9.

Relight, rēlīt', *v. a.* 1. wieder erleuchten. 2. wieder anzünden.

Religion, rēlĭj'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Religion, a) der Glaube an Gott, die Gottesfurcht. b) die Gottesfurcht, Frommigkeit, Gottesliebe). 2. die Heiligkeit (des Eides rc.). 3. *pl.* **Religions,** die Religionsgebräuche.

A man of no religion, ein Mensch ohne alle Religion.

Religionary, rēlĭj'ŭnărē, *adj.* ± der Religion betreffend, gottesfürchtig.

Religionist, rēlĭj'ŭnĭst, *s.* der Frömmling, Frömmler, Pietist.

Religious, rēlĭj'ŭs, *adj.* 1. die Religion betreffend od. angehend, Religions-, geistlich. 2. religiös, fromm, gottesfürchtig, Gott gewidmet, andachtig. 3. gewissenhaft, heilig, genau, streng (Beobachtung eines Versprechens rc.). 4. [röm. Kirche] geistlich (Orden). 5. gottesdienstlich, kirchlich.

Religious duties, die Pflichten der Religion. – cheat, der fromme Betrug. A – book, ein Religionsbuch, geistliches Buch. – fraternity, die Ordensgesellschaft. A – man, ein Ordensgeistlicher, Ordensmann. A – house, ein Ordenshaus, Kloster. – society, die Religionsgesellschaft. – subjects, Gegenstande der Religion. – place, das Gotteshaus. A – sect, eine geistliche Sekte. He is a – observer of his promise, er hält sein Versprechen gewissenhaft. Ein Wort ist ihm heilig.

Religious, *s.* der Ordensmann, Ordensgeistliche, Mönch; die Klosterfrau, Nonne.

Religiously, rēlĭj'ŭslē, *adv.* 1 religiös, fromm, gottesfürchtig. 2. gewissenhaft (streng, genau). 3. ehrerbietig, mit Ehrfurcht. 4. nach den Religionsgebräuchen. SHAK.

Religiousness, rēlĭj'ŭsnĕs, *s.* die Religiosität.

Relinquish, rēlĭng'kwĭsh, (lat. relinquo) *v. a.* 1. verlassen (eine Wohnung rc.). 2. seine Gewohnheit, ein Unternehmen rc.) aufgeben; fahren lassen, abtreten, von sich geben (ein Recht rc.), seiner Sache) entsagen, Verzicht leisten auf . . ; (to – back, to) aufgeben, Einem überlassen.

To relinquish the practice of intemperance, der Trunkenheit entsagen.

Relinquisher, rēlĭng'kwĭshŭr, *s.* Einer, der Etwas verläßt, aufgibt, auf Etwas Verzicht leistet.

Relinquishment, rēlĭng'kwĭshmĕnt, *s.* 1. die Verlassung. 2. die Aufgebung, Entsagung, Abtretung (eines Rechtes).

Reliquary, rĕl'ĕkwārē, (fr. reliquaire) *s.* das Reliquienkästchen.

Reliquator, rĕl'ĕkwātŭr. *s.* der rückständige Schuldner, Restant.

Reliquidate, rēlĭk'wĭdāte, *v. a.* wieder, nochmals, von Neuem berichtigen, liquidiren.

Reliquidation, rēlĭkwĭdā'shŭn, *s.* die nochmalige Liquidation.

Relish, rĕl'ĭsh, (in lick gehörig) *s.* 1. ± der Geschmack; (in diesem Sinne hat das Wort einen pl.) Relishes, die Geschmäcke. 2. ± a) (of, for) der Geschmack (eine, an, b) der Geschmack (der Art).

2. a) . . . . . When liberty is gone,
Life grows insipid and has lost its relish. ADDISON.

2. b) It preserves some relish of old writing. POPE.

To have a relish for ... Geschmack finden an ... To have no – of ... keinen Geschmack finden an ... To preserve some – of ... noch schmecken nach ... To give no – to ... nicht zulagen dem Gaumen.

Relish, *v. n.* 1. † schmecken einr Sache genießen. 2. ± a) Geschmack od. Gefallen finden (an). b) genießen (Einen) 3. schmackhaft machen (Etwas), (einer Sache) einen Geschmack geben od. mittheilen. 4. : schmecken nach .. (verrathen).

2. a) Men of nice palates would not relish Aristotle, as dressed up by the schoolmen. (Leuten von feinem Gaumen würde Aristoteles nicht behagen, ꝛc.). BAKER.

Relish, *v. n.* 1. schmecken (einen Geschmack haben). 2. ± (of) schmecken nach, (Etwas) verrathen. 3. schmecken, gut schmecken; (with any one) Einem schmecken. 4. ± Beifall finden; (with any one) Jemandes Beifall haben, Einem gefallen.

4. This way of thinking relishes very well with me, diese Art zu denken hat sehr meinen Beifall.

Relishable, rél'ishabl, *adj* schmackhaft. – **Rel'ishableness,** *s.* die Schmackhaftigkeit. [–) schmackhaft. 2. ± genehmigt.

Relished, rél'isht, *adj.* 1. † (Well –) **Relist,** rélíst', *v. a.* wieder in die Liste od. Rolle eintragen.

Relive, rélív', *v. n.* wieder aufleben. – *v. a.* † wieder beleben, in's Leben zurückrufen.

Reload, rélóde', *v. a.* wieder beladen.

Reloan, rélóne', *v. a.* wieder, von Neuem darleihen.

Reloan, *s.* die Wiederdarleihung.

Relove, rélúv', *v. a.* † wieder lieben.

Relucent, rélú'sent, (lat.) *adj.* glänzend, durchsichtig, hell.

Reluct, rélúkt', (lat.) *v. n.* † widerstreben, sich sträuben.

Reluctance, rélúk'tánse, *s.* –

Reluctancy, rélúk'tánsi, *s.* (with against) das Sträuben, Widerstreben, der Widerwille, die Abneigung (gegen).

With reluctance, ungern, wider Willen, mit Widerwillen. To have a great – to ... einen großen Widerwillen haben (gegen), (einer Sache) sehr od. höchst abgeneigt sein.

Reluctant, rélúk'tant, *adj.* 1. widerstrebend, sich sträubend. 2. ± widerstrebend (Flamme ꝛc.). 3. unwillig, ungern, mit Widerwillen, wider Willen. 4. schwierig, ungern geleistet. MITFORD.

3. Reluctant now I touch'd the trembling string. TICKELL.

Reluctantly, rélúk'tantlé, *adv.* wider Willen, mit Widerwillen.

Reluctate, rélúk'tát, (l. reluctor) *v. n.* widerstreben, sich gegen Etwas sträuben.

Reluctation, rélúktá'shún, *s.* das Widerstreben, der Widerwille.

Relucting, rélúk'ting, *adj.* widerstrebend.

Relume, rélúme', (fr. rallumer) *v. a.* 1. wieder anzünden. 2. ± wieder entkommen.

Relumine, rélú'min, *v. a.* 1. wieder anzünden. 2. wieder erleuchten.

Rely, rélí', *v. n.* (on, upon) 1. sich verlassen, bauen, zählen auf, Einem trauen, vertrauen, Vertrauen setzen in ... 2. ± ruhen (auf). [Remake.

Remain, rémáne', *part. u. pp. v.*

Remaine, rémáne', *part. u. pp. v.* (lat. remanere) *v. n.* 1. † bleiben. 2. bleiben, übrig bleiben, (auch mit over) übrig bleiben od. sein. 3. (an einem Orte) bleiben; (with) bleiben (bei). 4. ± (with) (Einen) nicht verlassen. 5. (in einem Zustande) verharren; ferner sein, bleiben, (in Betreff) verbleiben, verharren.

Remaining, übrig, übrig gelassen, [Handel] unverkauft. To remain on hand, auf der Hand, unverkauft bleiben. That which remains, das Uebrige. There remains one argument which has not been considered, noch ist ein Gegenstand nicht in Betrachtung gezogen worden. (That an elder brother has power over his brethren, remains to be proved, ist noch zu beweisen, nachzuweisen. It remains that I tell you etc., ich habe Ihnen noch zu sagen, muß Ihnen noch sagen ꝛc.

Remain, *s.* – (contract mit to, ellipt. für: to remain). Einen Anstand.

Remains, *s. pl.* 1. der Rest, Ueberrest, das Ueberbleibsel. 2. a) der Rest des Lebens, Jahres, der Woche ꝛc.; die – of life, das noch übrige Leben. b) der Rest (das Uebrige, der noch nicht bezahlte Theil einer Schuld). 3. [Arith.] der Rest (beim Subtrahiren). 4. *pl.* Remainders. [Buch-] Krepse, Remittenden, Reste. 5. † die Ueberreste, Asche od. Leichnam. SHAK. 6. [Rechtsspr.] ein Besitzthum an Ländereien, Pachtungen, Renten, in dessen Genuß man tritt, nachdem die Nutznießung eines andern besondern Besitzthumes aufgehört hat. A writ of formedon in –, ein Brief zur Wiedereinsetzung eines solchen Besitzthumes.

The remainder of a debt, of an account, der Rückstand, Rest, Saldo. To pay the –, nachzahlen, nachschießen. – in goods, [Handel] der Waarenvorrath. If there are yet some –s of humanity in them, wenn sie noch einiges menschliche Gefühl haben.

Remainder-man, [Rechtsspr.] derjenige, dem ein gewisses Besitzthum an Ländereien ꝛc. remainder genannt, zufällt.

Remains, rémáne', *s. pl.* 1. die Ueberbleibsel, Reste, Trümmer. 2. die Ueberreste, Asche oder Leichnam. POPE.

Remake, rémáke', *v. a.* wieder, von Neuem machen.

Remand, rémánd', *v. a.* 1. zurück, wieder kommen lassen; (from) zurückrufen, wieder abrufen (von). 2. zurückbringen. 3. zurückfordern. 4. zurückschicken.

1. To remand an envoy from a foreign court.

Remanent, rém'mánént, (lat. *adj.* † übrig bleibend. – *s.* der Rest.

Remark, rémárk', (fr. remarquer) *s.* die Bemerkung, Anmerkung.

Remark, *v. a.* 1. bemerken (gewahr werden, beobachten, merken, auf Etwas merken; Beobachtungen ausdrücken. 2. anmerken. 3. † unterscheiden, aussehen, kenntlich machen. MILTON.

Remarkable, rémárk'abl, *adj.* bemerkenswerth; merkwürdig, (for) merkwürdig, bemerkenswerth in Betreff, hinsichtlich, wegen, durch; auffallend, außerordentlich; ausgezeichnet. [mäßig.

Remarkable for sobriety, merkwürdig

Remarkables, rémárk'abls, *s. pl.* Merkwürdigkeiten, bemerkenswerthe Dinge. [ness, *s.* die Merkwürdigkeit.

Remarkableness, rémárk'abl-

Remarkably, rémárk'ablé, *adv.* merkwürdig, auffallend

Remarker, rémárk'úr, *s.* der Bemerker; Anmerker. [verbrennen.

Remarry, rémár'ré, *v. a.* wieder

Remasticate, rémás'tékáte, *v. a.* nochmals wiederholt, immer wieder kauen.

Remastication, rémástéká'shún, *s.* das nochmalige, abermalige, wiederholte Kauen.

Remediable, rémé'déábl, *adj.* abhelfbar, der Abhülfe fähig, heilbar, abzustellen. [send, Abhülfe gewährend.

Remedial, rémé'déál, *adj.* abhelfend,

Remediate, rémé'déát, *adj.* † heilsam, heilend.

Remediless, rémé'déles, *adj.* unabhelflich, keine Hülfe od. Abhülfe zulassend; unheilbar (Krankheit, Täuschung ꝛc.); unabwendbar (Schicksal ꝛc.).

Remedilessness, rémé'déles-nés, *s.* die Unabhelflichkeit, Unheilbarkeit, Unabwendbarkeit.

Remedy, rém'médé, (lat. remedium) *s.* 1. (for) das Mittel, Heil-, Arzeneimittel (gegen). 2. ± (for, seltener to, against) das Mittel, Hülfsmittel, Gegenmittel (gegen); oft *pl.* Remedies, die Hülfe, Heilung. 3. [Rechtsspr.] der Rekurs, Regreß, die Schadloshaltung, Schadenersetzung.

2. Civil government is the remedy for the evils of natural liberty.

To use remedies, arzeneien. Past –, unheilbar. In the death of a man there is no –, in wenn ein Mensch dahin ist, so ist's gar aus mit ihm. Things without all – should be without regard, was nicht mehr zu ändern ist, sollte nicht beachtet werden. Where will you have your –, an wen wollen Sie sich halten? – at law, das Rechtsmittel, rechtliche Hülfsmittel.

Remedy, *v. a.* 1. ‡ u. ± heilen. 2. (eine Sache, ein Uebel ꝛc.) abstellen, (einem Uebel) abhelfen, steuern.

Not to be remedied, unabhelflich.

Remelt, rémélt', *v. a.* umschmelzen

Remember, rémém'bur, (norm. remembre; lat. rememoror) *v. a.* 1. to any one of ... a) Einen erinnern an ... b) ± Einen erinnern an ... (Einem Etwas zu Gemüthe führen). 2. (sich) Etwas in das Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern an ...; sich besinnen auf ... 3. Etwas im Gedächtnisse, im Andenken behalten od. bewahren, einer Sache, Jemandes eingedenk sein, gedenken, an Etwas od. Einen denken. 4. als

REM REM REM

Höflichkeitsausdruck) empfehlen; z. B. — me &c. my respects to her, empfehlen Sie mich ihr, machen Sie ihr meine gehorsamste Empfehlung. 5. † (einer Sache) gedenken, (sie oder derselben) erwähnen, (sie) anführen. Addyr. 6. Einen (mit einem Geschenke) gedenken.

Shak.

1. b) To remember one of his duty. Clarendon.

Well remembered, gut daß Sie mich daran erinnern. Be it remembered, fund und zu wissen sei hiemit. This is to be remembered that etc., man darf nicht vergessen, und der Acht lassen, daß ꝛc. I shall long — it. es wird mir lange gedenken. You shall be remembered of him, er wird eurer gedenken. To — him, me etc., zum Andenken an ihn, mich ꝛc. Worth to be remembered, des Andenkens werth. To — one's self, seiner Sünden gedenken, sich auf die andere Welt vorbereiten. — since you owe'd no more to time than I do now, erinnere dich der Zeit, da du so jung warest, als ich jetzt bin. Remembered, l. † mir Remembering. 2. aufmerksam. Shak.

Remembrer, rémémbrür. s. Einer, der sich an Etwas erinnert.

Remembrance, rémémbrănse, (altfr.) s. 1. das Gedächtniß, a) die Gedächtnißkraft, b) das Andenken. 2. † das rühmliche, ehrenvolle Gedächtniß, die rühmliche Erwähnung. Shak. 3. [Bibl.] die Erinnerung (of, an). 4. die Erinnerung, Ermahnung. Shak. 5. das Andenken (Zeichen der Erinnerung). 6. die Nachricht, Urkunde. Hale. 7. die Note, Anmerkung. 8. die Kraft sich zu erinnern das Gedenken.

3. . . . . Titan
Among the heav'ns th'immortal fates display'd,
Lest the remembrance of his grief should fail. Addison.

5. Keep this remembrance for thy Julia's sake. Shak.

8. Before od. ere our remembrance — since our —, vor uns, vor unserer Zeit, seit es uns gedenkt, denkt, so lange wir uns denken können.

To call to remembrance, Etwas ins Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern an ... To bear in —, im Andenken behalten. To come to —, einfallen, beifallen. To put in —, Einen erinnern (an). In — of ..., zum Andenken an ..., zum Gedächtniß seiner Zeit ꝛc). — be unto you, † in Ehren gedenke man eurer! To bring to one's —, Einen erinnern an ... By our —s, † vermittelst unsres Gedächtnisses. Shak. Let your — still apply to ..., denket stets an ...

Remembrance-book, od. book of remembrance, das Erinnerungs-, Denkbuch.

Remembrancer, rémémbrănsŭr. s. 1. der Erinnerer. 2. — (first clerk of the remembrancer) (Engl. der Kammerherr oder ein Beamter der Schatzkammer).

Remenorate, rémém'mŏrāte. *v. a.* † das Gedächtniß zurückrufen. — Rememoration. *s.* † die Erinnerung.

Remercy, rémérsé. } (sc. remercier) *v. a.* † danken. Sylvester.

Remigrate, rém'grāte, *v. n.* zurückwandern, zurückkehren.

Remigration, rém̃égrā'shŭn, *s.* die Rückwanderung, Rückkehr.

Remind, rémínd'. *v. a.* (of) (Einen) erinnern, mahnen (an), Einem Etwas zu Gemüth führen.

Reminiscence, rémmémis'sénse, und

Reminiscency, rémmémis'sénsé. *s.* 1. [Philos.] die Rückerinnerung. 2. die Erinnerung, Remineszenz.

Reminiscential, rémmémissén'shăl. *adj.* zur Rückerinnerung gehörig, rückerinnernd, Rückerinnerungs...

Remise, rémíze'. *tr.* remise; lat. remitto *v. a.* [Rechtsspr.] übertragen (ein Recht), überlassen, übergeben.

Remiss, rémís'. (lat. *adj.* 1. schlaff. 2. träge, langsam (o. einer Bewegung ꝛc.). 3. schlaffig, träge, faul. 4. (an) nachlässig (in).

To be remiss in attendance on one's duties, seinen Amtspflichten schlecht nachkommen. — in payment of debts, nicht pünktlich um Schuldenzahlen.

Remissible, rémís'sébl. *adj.* erlaßlich, erlaßbar, verzeihlich.

Remission, rémísh'ŭn. *s.* 1. † die Zurücksendung. 2. a) das Nachlassen, die Nachlassung, Abnahme (der Kälte, Wärme ꝛc.), Verminderung; Milderung (der Strenge ꝛc.), bildr. Erschlaffung, Abspannung (des Gemüthes). 3. [Med.] das Nachlassen (des Fiebers) ꝛc. 4. a) der Nachlaß, Erlaß, die Erlassung, Verzeihung; Vergebung (der Sünden). b) der Nachlaß (einer Steuer ꝛc.).

To ask remission, um Verzeihung bitten. — of close study or of labor, minder anhaltendes, minder strenges Studiren od. Arbeiten. 2. nachlässig.

Remissly, rémís'sl-ăde. *l.* † schlaff.

Remissness, rémís'nés, *s.* 1. die Schlaffheit. 2. die Nachlässigkeit (o. Trägheit, Faulheit).

Remit, rémít'. (lat. remitto) *v. a.* 1. zurückschicken, zurücksenden. 2. (Geld ꝛc.) übersenden, einsenden, übermachen, [Handel] remittiren. 3. nachlassen (aber nur i), (daher) a) mäßigen (einen Anwillen ꝛc.), vermindern, b) erlassen, nachlassen, schenken (eine Strafe ꝛc.), c) nachlässig, fahren lassen, d) erlassen (Sünden), e) vergeben, verzeihen (Fehler). 4. (to) a) Einem übergeben, über geben, überliefern, b) überem. 5. a) überlassen, anheimstellen. b) to — one's self to ... sich berufen auf ..., sich Jemands Ausspruch unterwerfen. c) (to) wieder einsetzen (in).

3. a) So willingly doth God remit his ire, läßt (Gottes) Zorn nach). Milton. c) In this case, the law remits him to his ancient and more certain right. Blackstone.

To oblige one's self to —, [Handel] sich zu Remessen verpflichtet machen. To — to exercise, Einem wieder freiherren. To — any one to his liberty, † Einen wieder in Freiheit setzen. (Med., nachlassen (v. Fieber).

Remit, *v. n.* nachlassen, abnehmen; They remitted of their industry, ihr Fleiß ließ nach. Remitting fever, das nachlassende Fieber.

Remitment, rémít'ment. *s.* 1. die Zurücksendung (einer Person) im Gefängniß. Wiedereinsetzung. 2. der Erlaß, die Verzeihung, Vergebung. Milton. 3. [Handel] die Uebermachung, Remesse.

Remittal, rémít'tăl. *s.* die Uebergabe, Ueberlassung, Abtretung. Swift.

Remittance, rémít'tănse, *s.* [Handel] 1. die Uebermachung, das Remittiren. 2. die übermachte Summe, Remesse, Remesse. Book of —s, das Remessenbuch.

Remittent, rémít'tent, *adj.* [Med.] nachlassend, intermittirend.

Remitter, rémít'tŭr. *s.* 1. der Uebersender einer Remesse, Remittent. 2. (of Einer, der (Sünden ꝛc.) vergibt, erläßt, nachläßt. 3. [Rechtsspr.] die Rückversetzung einer Person, die zwei Rechtstitel auf Ländereien od. Pachtungen hat u. sich kraft des neuen, aber mangelhaften Rechtstitels im Besitze derselben befindet, auf den ältern Rechtstitel.

Remnant, rém'nănt. (zusammengez. o. remanent) *adj.* übrig.

Remnant, *s.* 1. der Rest, Ueberrest, das Ueberbleibsel, die Reste, Ueberreste. 2. das Letzte, Uebrige, der Rest, übrige Theil (einer Erzählung ꝛc.).

2. Where I may think the remnant of my thoughts, wo ich meiner Gedanken letzte ausstenden kann. Shak.

A remnant of cloth, ein Resthen Tuch. Some —s of wits, einige Brocken Witz. — of lead, der Bleischaum, die Bleiasche.

Remodel, rémód'del, *v. a.* umwandeln, umbilden.

Remolade, rém'mólăde, (fr. W.) *s.* [Theerzunft.] die Hornsalbe, Pferdesalbe.

Remold, rémóld', *v. a.* umformen, umgestalten.

Remolten, rémól'tn. *adj.* umgegossen.

Remonstrance, rémón'stränse, (lt. remontrance) *s.* 1. † die Vorstellung, Darstellung. Shak. 2. die Vorstellung (Erinnerung, Warnung, Ermahnung, Einwendung). [Vorstellungen machen, einreichen. To present a remonstrance, (Gegen.)

Remonstrant, rémón'strănt, *adj.* Vorstellungen machend.

Remonstrant, *s.* 1. Einer, der Vorstellungen macht. 2. (Kirchengesch.) der Remonstrant.

Remonstrate, rémón'strāte. (d) *v. n.* Vorstellungen machen, (gegen) Vorstellungen machen über, gegen), sich erheben, auftreten, auftreten (gegen, über).

Remonstrate, *v. a.* (Einem Etwas) vorstellen, zu Gemüthe führen.

Remonstration, rémónstrā'shŭn. *s.* † das Remonstriren.

Remonstrator, rémón'strātŭr. *s.* Einer, der (Gegen-) Vorstellungen macht.

Remora, rém'ŏrä. (l. W.) *s.* 1. † die Verzögerung, der Aufhalt, † Aufenthalt, das Hinderniß. 2. [Ichthyol.] der Stopffisch, Schiffhalter, Sauger, Hemmfisch.

Remorate, rém'ŏrāte. (lat.) *v. a.* † aufhalten, hindern.

Remord, rémórd', (l.) *v. a.* † mit Vorwürfen od. Gewissensangst quälen.

Remord, *v. n.* † ängstlich Reue, Gewissensbisse fühlen (über). Revot.

Remordency, rémôrd'ensé, *s.* die Angst, Unruhe. — *of conscience*, der Gewissensbiß.

Remorse, rémôrse', rémôrse', (I. remorseless) *s.* 1. der Vorwurf des Gewissens, Gewissensbiß, die Gewissensangst, Reue. 2. † das Mitleid, Mitleiden, Mitgefühl. 3. † die Zärtlichkeit. Shak. 4. † die Sanftheit. 5. † die (strenge) Gewissenhaftigkeit. Shak.

Remorsed, rémôrsd'. *adj.* † reumüthig, reuig.

Remorseful, rémôrs'fûl, *adj.* 1. reue(s)voll, nagend. 2. mitleidsvoll, mitleidig, gefühlvoll, (of) voll Mitleid (über). 3. ± mitleidig (Ton ꝛc.). 4. † Mitleid erregend, bedauernswerth.

Remorseless, rémôrs'lês, *adj.* 1. reue(s)los. 2. hart, harthergig, unbarmherzig, grausam. — *adv.* Remorse'lessly. unbarmherzig.

Remorselessness, rémôrs'lês nês. *s.* die Härte, Unbarmherzigkeit, Hartherzigkeit.

Remote, rémôte', (dat. remotes) *adj.* 1. *a)* (from) entlegen, fern, entfernt (vom. b) (Bot.) entfernt (Blätter). 2. ± *a)* (der Zeit nach) fern, entfernt (Jahrhunderte), grau (Alterthum. b) (from, von) fern, sich entfernend (einer Sache fremd). c) getrennt (Begriffe ꝛc.), (from) getrennt (von). d) entfernt (nicht unmittelbar, wie Ursachen ꝛc.). e) fremd. f) (der Verwandtschaft nach) entfernt, weitläufig. g) entfernt, schwach (Aehnlichkeit ꝛc.). [Locke.

2. b) A proposition remote from reason. 2. c) The mind placed by thought amongst or remote from all bodies. Locke. 2. g) A remote analogy between cases As the sound of thunder heard remote, wie ferner Donnerhall

Remotely, rémôte'lé. *adv.* 1. entfernt, fern, weit; aus der Ferne. 2 ± a) lange (der Zeit nach). b) entfernt (verwandt). c) entfernt, schwach.

2. c) To be remotely affected by an event. Webster.

Remoteness, rémôte'nês. *s.* 1. die Entlegenheit, Entfernung, der Abstand (eines Sternes ꝛc.). 2. ± *a)* das Entfernsein, Fernbleiben; Fliehen in der Ferne. b) Sie — of the deluge from our age, der große Zeitraum, der uns von der Sündfluth trennt, His obscurities arise from the — of the customs he alludes to. seine Dunkelheiten entspringen aus den uns fremde gewordenen Gebräuchen, auf die er anspielt. b) das Entfernte (der Verwandtschaft ꝛc.). 3 (in the) Sinne auch im *pl.* die Ferne.

The remoteness of causes, die entfernten Ursachen. The — of resemblance, die entfernte, schwache Aehnlichkeit. The — of success, der entfernte Erfolg.

Remotion, rémô'shun. *s.* † die Entfernung vom Orte.

Remount, rémównt', (fr. remonter) *v. n.* wieder (hoch) aufsteigen, sich wieder erheben, wieder aufstehen; wieder aufsitzen.

Remount, *v. a.* 1. wieder aufsitzen auf ein Pferd ꝛc.). 2 wieder bereiten machen.

To remount a horse, wieder aufsitzen, wieder zu Pferde sitzen

Remounting, rémównt'ing. *s.* die Ergänzung der abgegangenen Pferde, Remonte.

Removable, rémôov'abl, *adj.* weggeschafft, entfernt, abgesetzt werden könnend, zu entfernen, wegzuschaffen, abzusetzen.

To be removable, abgesetzt, weggeschafft, entfernt werden können.

Removal, rémôov'al. *s.* 1. *a)* die Wegräumung, Fortschaffung, Wegschaffung, Wegräumung, Entfernung. b) die Versetzung, Verlegung. 2. ± *a)* die Hebung (eines Uebelstandes, einer Krankheit ꝛc.). b) (from) die Entfernung, Verreisung (von, aus). c) die Entlassung, Absetzung. 3. die Räumung, (— of lodgings, des Orts. Wohnungsveränderung, das Ausziehen, Umziehen, der Auszug, Umzug.

His removal is not easy, es ist nicht leicht, ihn fortzuschicken, zu entfernen. abzusetzen.

Remove, rémôôv', (dat. removes) *v. a.* 1. rücken, wegrücken, wegziehen (einen Stuhl ꝛc.), wegschaffen, aus dem Wege schaffen, wegnehmen, wegtun. 2. räumen, wegräumen, abräumen. 3. versetzen (Pflanzen ꝛc.). 4 verlegen (einen Gerichtshof ꝛc.). 5. ± *a)* (from) entfernen (von). b) aus dem Wege räumen (Schwierigkeiten). c) (to — by death) in die andere Welt schicken. d) vertreiben (ein Fieber ꝛc.), heben (eine Krankheit ꝛc.). e) (away) wegwenden. f) (from) verbannen (aus den Gedanken ꝛc.). g) absetzen. 6. entfernen; Removed, entfernt, abgelegen; entgegen (Leben), zurückgezogen. Shak.

To remove the cloth, den Tisch abdecken. To — one out of the way, Einen aus dem Wege räumen (d. h. umbringen. To — a landmark, einen Marksteen verrücken, versetzen. To — a cause or suit by appeal, durch Appellation eine Sache vor ein anderes Gericht bringen ꝛc. ziehen, von einem Gerichte an ein anderes übertragen

Remove, *v. n.* 1. den Ort verändern, (in engerer Bedeutg.) seine Wohnung verändern, umziehen, ausziehen; (to) ziehen (nach). 2. sich wohin begeben, sich an einen andern Ort begeben, sich wegbegeben; (from) sich entfernen (von), einen Ort verlassen. 3. † = a) übergehen. b) den Rücken wenden.

1. To remove from Paris to London.

Remove, *s.* 1. die Wegschaffung, Entfernung (eines Dinges). Shak. 2. (to) die Versetzung, Verlegung (in, nach). 3. ± a) (into) die Versetzung (in. b) (in deiem Sinne auch im *pl.*) der Tausch (die Vertauschung). Shak. c) die Verreisung, Abreise, d) die Hebung, Entfernung. e) die Entsetzung (einer Stadt). Shak. 4. die Veränderung, das Reisen, Umziehen; (to) die Reise (an, zu), das Sich-Versetzen (in), die Abreise (nach), das Ausziehen, Umziehen, Ziehen (an, in, nach). 5. (das Rücken der Knie; [Damensp., Schachsp.) der Zug. 6. [Kurschmiede] das Herumtreiben eines Hufeisens, die Umschuhung, Umbeschlagung der Hufeisen. 7. der Abstand, Zwischenraum die Entfernung. 8. ± a) die Abstufung. b) die Stufe. c) der Grad der Verwandtschaft. 9. die Rakte, Station. Shak. 10. das abgetragene Gericht, die abgetragene Schüssel. 11. [Kurschmiede] der frische Beschlag, das neue Eisen.

8. b) A freeholder is but one remove from a legislator, der Besitzer eines unabhängigen, sinsteren Gutes ist nur um eine Stufe von dem Gesetzgeber entfernt. Addison. 'Tis but one — from nothing, es ist so viel wie Nichts, fast Nichts.

8. c) He is my cousin one remove, wir sind under Geschwisterkind.

To be of difficult remove, † schwer zu entfernen, zu heben sein. Means to his — to his loved country, Mittel, um sich in sein geliebtes Vaterland zu versetzen. If they set down before us, for the — bring up your army, sollten sie uns belagern, so bring dein Heer, um die Belagerung aufzuheben. Shak.

Removed, rémôôv'd, *adj.* eingezogen, zurückgezogen. Shak.

On any soul —, außerhalb seiner selbst, entfernt von ihm. [die Entfernung.

Removedness, rémôôv'êdnês. *s.*

Remover, rémôôv'ûr, *s.* 1. (of) Einer, der (Etwas) wegschafft, wegrückt, versetzt, verrückt. 2. [Rechtsspr.] die Uebertragung einer Sache von einem Gerichte an ein anderes.

Remunerability, rémûnêrabil'êté. *s.* die Belohnbarkeit, der Zustand, da Etwas vergolten werden kann, belohnbar, belohnenswerth ist.

Remunerable, rémû'nêrabl, *adj.* belohnbar, vergolten werden könnend, zu vergelten, belohnenswerth.

Remunerate, rémû'nêrate. (dat. remunerates) *v. a.* (for) Einen belohnen (für), Einem Etwas vergelten.

To remunerate any one with .., Einem lohnen (durch), es Einem vergelten (durch). To sell at remunerating prices, [Handel] zu lohnenden Preisen verkaufen.

Remuneration, rémûnêrá'shun, *s.* die Belohnung, Vergeltung.

Remunerative, rémû'nêrátiv, *a.*

Remunerator, rémû'nêrátûr, *adj.* vergeltend, belohnend.

Remurmur, rémûr'mûr, *v. a.* ? murmelnd wiedersagen, wiederholen, wiederschallen lassen. unmurmelnd wieder erzählen. Pope. Dryden. — *v. n.* murmelnd wiedersallen.

Renal, ré'nal, (lat. renalis) *adj.* [Anat.] zu den Nieren gehörig, Nieren . . Renal arteries, die Nierenschlagadern.

Renard, rén'nârd, (fr. W.) *s.* (in der Fabel) Reinecke der Fuchs).

Renascency, rénás'sensé, *s.* die Wiedererstehung, Erneuerung, der Wiederaufschlag, Wiederwuchs; die Wiedergeburt.

A renascency from the roots, ein Wurzelaufschlag.

Renascent, rénás'sent, *adj.* wieder wachsend, wieder hervorgebracht werdend, sich erneuernd, wieder aufstehend, wieder hervorkommend.

Renascible, rénás'sébl, *adj.* erneuerbar, wieder hervorgebracht werden könnend, sich erneuern könnend.

Renascibility, rénássébil'êté. / **Renascibleness,** rénás'sêblnês. / *s.* die Erneuerbarkeit, der Zustand eines

Dinges, da es wieder hervorgebracht werden kann. [wieder beschiffen, wieder befahren.

Renavigate, rēnăv'ĭgāte. *v. a.* To renavigate the Pacific Ocean.

Rencounter, rēnkŏun'tŭr. (fr. rencontre) *s.* 1. das Zusammenstoßen, Aneinanderstoßen, der Zusammenstoß. 2. (auch in der Rechtsspr.) das (feindliche) Zusammentreffen, der (gegenseitige) Angriff. 3. [Militär.] a) das kleine Gefecht, Scharmützel. b) das Gefecht überhaupt). 4. die Gusslüge, bloße) Schlägerei, Händel.

Rencounter, *adj.* [Herald.] von vorn sich zeigend.

Rencounter, *v. a.* 1. [Modern] Einen treffen, antreffen, mit Einem unerwarter zusammentreffen, auf Einen stoßen. 2. (den Feind) angreifen. SPENSER.

Rencounter, *v. n.* 1. zusammentreffen, zusammenstoßen, auf einander stoßen. 2. mit dem Feinde unerwarter zusammentreffen. 3. zusammengerathen, handgemein werden, fechten. 4. scharmuziren, scharmützeln.

Rend, rĕnd, (angels. rendan, brendan; ir. rannan, rannaim; w. rhanu; arm. ranna) *pret.* u. *pp.* rent, *v. a.* 1. reißen; (off) abreißen. 2. ± a) (from) α) reißen (aus). β) aus Jemands Hand reißen (z. B. ein Reich ꝛc.). b) (away) abreißen (ein Reich ꝛc.). 3. zerreißen, zerspalten. 4. ± (into, in) zerreißen (zerstückeln).

2. a) α) An empire from its old foundation rent. DRYDEN. β) I will surely — the kingdom from thee. BIBLE.

3. Powder rends a rock in blasting. Lightning rends an oak.

To rend with cries, zerschreien.

Render, rĕnd'ŭr. *s.* Einer, der reißt od. zerreißt.

Render, (it. rendere; lat. reddo; fr. rendre) *v. a.* 1. (auch mit back) wieder geben, zurückgeben, heimgeben, erwiedern. 2. ± a) vergelten. b) (back) wieder zuführen. 3. (dem Inhalte nach) wiedergeben, nennen, (into) übertragen, übersetzen (in). 4. (to) Einem übergeben; to — one's self to ..., sich Einem ergeben. 5. ± (up) herausgeben, übergeben, abtreten. 6. angeben (eine Ursache, einen Grund ꝛc.). 7. (thing) leisten (Dienste). 8. ablegen (Rechnung). 9. (mit darauf folgendem *adj.*) machen. 10. ± darstellen, schildern als ... SHAK.

2. a) See that none render evil for evil to any man, sehet zu, daß Niemand Böses mit Bösem Jemand vergelte. They that — evil for good, are adversaries, die mir Arges thun um Gutes, setzen sich wider mich. BIBLE.

7. Washington rendered great service to his country. Washington leistete seinem Vaterlande große Dienste.

9. To render a fortress more secure or impregnable.

To render thanks, Dank abstatten, danken. Rendering of thanks, die Danksagung. To — one's self considerable, sich mächtig machen. I will — vengeance to my enemies, ich will mich mich wieder rächen an meinen Feinden. To — to account, Gewinn abwerfen. Rendering to account, Gewinn bringend.

Render, *s.* 1. die Uebergabe. SHAK. 2. die Entrichtung des Pachtschillings. 3. † die Angabe, Darstellung, der Bericht, das Geständniß. SHAK.

2. In those early times, the king's household was supported by specific renders of corn and other victuals from the tenants of the demains (durch Entrichtung des Pachtschillings in Naturalien von Seiten der Domainenpächter). BLACKSTONE.

Renderable, rĕn'dărăbl, *adj.* zurückgegeben werden könnend.

Rendering, rĕn'dĕrĭng. *s.* das Wiedergeben (dem Inhalte nach), die Uebersetzung. — of accounts, die Rechnungsablegung, Rechnungsablage.

Rendering, *adj.* [Mar.] klar fahrend. — *s.* [bei Tänchern] der Kaltwurf.

Rendezvous, rĕn'dĕvoo. (fr. W.) *s.* 1. a) der Zusammenkunftsort, Sammelplatz, Hauptsammelplatz (von Truppen, Schiffen ꝛc.). b) † das Stelldichein (Rendezvous, die Bestellung, Zusammenkunft). 2. ± aber †, das Losungswort. BACON. 3. (humoristisch) das letzte Ziel, Ende vom Liede. SHAK.

Rendezvous, *v. n.* sich einstellen, (an einem bestimmten Orte) sich sammeln, sich versammeln, zusammenkommen. — *v. a.* (an einem bestimmten Orte) versammeln.

Rendible, rĕnd'ĭbl, (fr. rendable) *adj.* † 1. zurückgegeben, wiedergegeben, aufgegeben, übergeben werden könnend, erfeslich. 2. wiedergegeben (dem Inhalte nach), zu übertragen.

Rendition, rĕndĭsh'ŭn, *s.* 1. das Wiedergeben, Wiedervorschieben. 2. die Uebergabe. 3. die Ergebung. 4. die Uebertragung, Uebersetzung, das Wiedergeben.

Rends, rĕnds, *s. pl.* [Mar.] die Nähte, Fugen.

Renegade, rĕn'nĕgāde. (lat. renegatus, verstoßen) — *v. n.* Neu sagen.

Renegado, rĕnnĕgā'dō, § nego *s.* 1. der Abtrünnige, Renegat. 2. der Ueberläufer. 3. der Bogabund.

Renege, rĕnēēg', rĕnēĕj'. (L.) *v. a.* ° läugnen, verläugnen. — *v. n.* Neu sagen.

Renerve, rēnĕrv'. *v. a.* wieder, aufs Neue stärken.

Renette, rĕnĕt', (fr. W.) *s.* (bei Hufschmieden) das Wirbeleisen, Wirbelmesser.

Renew, rēnū'. (lat. renovo) *v. a.* 1. erneuen, erneuern; (Gebräuche ꝛc.) wieder herstellen, wieder aufbringen; wieder aufrichten einen Altar, ein Reich ꝛc.); (Wunden) wieder öffnen. 2. ± a) verjüngen. b) erneuern, auffrischen, wieder aufleben machen, wieder ins Leben rufen. 3. (den Lauf ꝛc.) erneuern (von Neuem beginnen). 4. erneuern (einen Vertrag, ein Versprechen ꝛc.), wiederholen (einen Versuch ꝛc.). 5. [Handel] erneuern (einen Wechsel). 6. [Chem.] erneuern (wiedergebären). 7. wieder anknüpfen (Verbindungen).

To renew the copper, [Salpetersied.] den Salpeter vom Fette reinigen. Renewed to life, dem Leben wieder gegeben. To — expressions of friendship, Freundschaftsversicherungen erneuen.

Renewable, rēnū'ăbl, *adj.* erneuerbar, zu erneuen. [neuerung.

Renewal, rēnū'ăl, *s.* die Er-

Renewedness, rēnū'ĕdnĕs. *s.* das Erneutsein, die Erneuerung.

Renewer, rēnū'ŭr. *s.* der Erneuerer.

Renewing, rēnū'ĭng. *adj.* [Zhrol.] erneuernd. — *s.* die Erneuerung.

Reniform, rĕn'ĭfōrm. *adj.* nierenförmig.

Renitence, rĕn'nĭtĕnse, } *s.* 1.

Renitency, rĕn'nĭtĕnsē. } [Phys.] die Gegenwirkung, Rückwirkung, der Gegendruck, Widerstand, die Reaktion. 2. ± die Widerstrebung (Abneigung). DARWIN.

Renitent, rĕn'nĭtĕnt, (l. renitor) *adj.* [Phys.] gegenwirkend, rückwirkend, Widerstand leistend, widerstrebend; widerstrebend.

Rennet, rĕn'nĕt, } (rinnen) *s.* das

Runnet, rŭn'nĕt, } Lab (im Magen der Kälber ꝛc.; u. in weiterer Bedeutung das Käselab; der Labmagen).

Rennet-bag, das Lab, der Labmagen.

Rennet, } (fr. reinette) *s.* [Pomol.] die Renette.

Renneting, rĕn'nĭtĭng.

Renounce, rēnŏunse'. (lat. renuntio) *v. a.* 1. verläugnen (seine Abkunft ꝛc.). 2. abschwören, absagen, versagen. 3. ± entsagen (einer Sache, einem Anspruche ꝛc.), (Etwas) aufgeben.

3. To renounce the world and all its cares. SHAK.

To renounce all pretensions to applause, alle Ansprüche auf Beifall aufgeben, ihnen entsagen. To — allegiance, Treue und Gehorsam verjagen, absagen.

Renounce, *v. n.* 1. † Verzicht thun, sich seines Rechtes begeben; (to) sich lossagen (von). 2. [Kartenip.] die Farbe verläugnen, nicht bekennen.

Renouncer, *s.* [Kartenip.] das Verläugnen der Farbe, Nichtbekennen.

Renouncement, rēnŏunse'mĕnt, *s.* 1. die Verläugnung. 2. die Entsagung, Verzichtleistung. 3. die Absagung.

Renouncer, rēnŏun'sŭr. *s.* der Verläugner.

Renovate, rĕn'nŏvāte. (l. renovo) *v. a.* erneuern; ſ. Renew.

Renovation, rĕnnŏvā'shŭn. *s.* die Erneuerung. [Ruf, Ruhm.

Renown, rēnŏun'. (fr. renom) *s.* der

'Tis of more renown to ... es bringt mehr Ruhm, zu ... [berühmt machen.

Renown, *v. a.* ° in Ruf bringen,

Renowned, rēnŏund', *adj.* (to) berühmt wegen.

Renownedly, rēnŏun'ĕdlē, *adv.* mit Ruhm, rühmlich. To act —, sich einen Namen erwerben.

Renownedness, rēnŏun'ĕdnĕs, *s.* der Berühmtheit. [berühmt.

Renownless, rēnŏun'lĕs. *adj.* un-

Rent, rĕnt, *s.* 1. der Riß, die Spalte, der Bruch, Rig. 2. ± die Trennung, der Riß.

2. A rent in the church. WHITE.

Rent, *v. a.* zerreißen, ſ. to Rend, — *pp.* u. *pret.* v. Rend.

Rent, *v. a.* ± schreien, brüllen, lärmen, ſ. to Rant.

Rent, (fr. rente) *s.* 1. die Rente, das Einkommen, die Einkünfte. 2. die Miethe, der Miethzins. Zins.

Reserved rent. die vorbehaltene Rente. – arrear. [Rechtsspr.] rückständige Miethe und Abgabe. Rents of assize = fixed rents. Worte –s. Zinsen in Silbergeld zu entrichten. Black –s. od. black mail. Zinsen, in geringeren Münzsorten oder in Fronen bestehend. Fee-farm-rent. Zinsen von einem Erbzinsleben.

Rent-charge. der Erbzins. –-roll. das Zinsbuch, Zinsenbuch, Verzeichniß der Einkünfte. –-seck. trockene Zinsen. –-service. der Grundzins. –-stock. Angaben in Naturalien, Frucht-zahlten.

Rent, r. a. t. miethen, pachten. 2. (to) verpachten, vermiethen (an). 3. verzinsen.

Rent, r. n. sich vermiethen, sich verpachten. vermiethet, verpachtet werden oder sein; sich verzinsen.

An estate rents for 500 dollars a year, ein Gut trägt jährlich einen Pacht von 500 Dollars. [bar, vermiethbar.

Rentable, rēnt'ābl. adj. miethbar.

Rentage, rēnt'āje. s. † der Miethe.

Rental, rēnt'āl. s. das Zinsregister. Zins-, Zinsenbuch, Zinsenverzeichniß. — Rentalers, od. kindly tenants. Erbpächter, die ein Rental-right, eine Art Erbpacht um einen geringen Zins haben.

Renter, rēnt'ur. s. 1. der Zinser. Zinsgeber, Zinss., Miethmann, Pächter. 2. der Rentner, Zinsheber.

Renter-warden, der Rentmeister.

Renter, (r. centraire) r. a. (bei Schneidern, Stickerinnen) einlegen, stopfen (eine blinde Naht machen).

Renterer, rēntūrūr. s. Einer, der Stopft, Stoß, Einstichnähte macht, sich mit Ausstopfen beschäftigt.

Rentering, rēntūrĭng. s. die Anstopfen, Stopfen, Stopfnaht.

Renumerate, rēnū'mēràte. (l.) r. a. wieder zählen.

Renunciation, rēnŭnshē'shŭn, (lat.) s. 1. die Verzichtleistung, Entsagung, der Verzicht. 2. die Verläugnung. 3. die Absagung.

Renverse, rēnvērse'. (fr. renverser) r. a. ? umkehren, umstürzen.

Renversed. verkehrt.

Renverse. adj. 'Heral.' verkehrt.

Reobtain, rēōbtāne'. r. a. wieder fangen.

Reobtainable, rēōbtāne'ābl. adj. wieder erlangt werden können, wieder zu erlangen.

Reoppose, rēŏppōze'. r. a. (Einem) wieder entgegenstehen; sich (Einem) wieder entgegen stellen, sich (ihm) aufs Neue widersetzen, (Einem) wieder, aufs Neue entgegen stehen.

Reordain, rēōrdāne'. r. a. 1. weihen, verordnen. 2. wieder einführen, wieder, nochmals weihen, ordinieren (Geistliche).

Reordination, rēōrdēnā'shŭn. s. die nochmalige Weihung, Weihe od. Ordination.

Reorganization, rēōrgānēzā'shŭn. s. die Wiederherstellung, Wiedergestaltung, Neuorganisation (v. Truppen etc.)

Reorganize, rēōr'gānīze. r. a. wieder einrichten, wieder gestalten, reorganisieren.

Repacify, rēpās'sēfī. r. a. wieder beruhigen, versöhnen, den Frieden, die Ruhe wieder herstellen in ...

Repack, rēpāk'. r. a. umpacken, aufs Neue packen.

Repacker, rēpāk'ŭr. s. der umpacker.

Repacking, rēpāk'ĭng. s. die Umpackung.

Repair, rēpāre'. (lat. reparo) r. a. 1. wieder erlangen. 2. a) = Brücken etc. ausbessern, wieder herstellen, restaurieren, repariren; verzimmern (Schiffe etc.). b) aufs frischen, e) ausputzen, verputzen. d) ausfüllen, ausbessern (eine Breche etc.). 3. a) wiederherstellen, (einer Sache) wieder aufhelfen, (sie) bessern. b) verbessern; wieder sammeln (Kräfte), wieder kommen zu (Kräften), ergänzen. c) ersetzen, wieder gut machen, wieder einbringen. d) heilen. e) verjüngen, erneuern. Shak.

3. a) Temperance and diet may repair a broken or enfeebled constitution.

It much repairs me to talk of etc. † es verjüngt mich ganz, wenn ich von etc. rede.

Repair, s. 1. die Ausbesserung, Wiederherstellung, Reparatur; pl. Repairs. Ausbesserungsosten. 2. ± a) die Wiederherstellung. b) (auch im pl.) der Ersatz.

In good repair. in (gutem) baulichem Zustande oder Stande, wohlgehalten. Out of –s. baufällig; abgerissen.

Repair, (fr. repairer) r. n. 1. (to) sich begeben, sich verfügen zu, in, nach, an, gehen, hingehen. 2. ± (to) sich wenden (an). 3. sich aufhalten.

Repair, s. 1 der Aufenthalt (Waidmspr.) das Lager. 2. (to) das Hingehen. Sich-Verfügen (an, nach). 3. der Ort der Zusammenkunft. Shak.

2. The king sent a proclamation for their repair to their houses. der König sandte eine Proklamation, daß sie sich nach Hause begeben sollten.

Repairable, rēpāre'ābl. adj. 1. ausgebessert werden könnend, ausbesserlich. 2. verbesserlich. 3. ersetzlich, sich ersetzen lassend; sich wieder gut machen lassend.

Repairer, rēpāre'ŭr. s. 1. der Ausbesserer, Herstiller, Wiederherstiller. 2. der Wiederherstiller, Erneuer, der Etwas wieder gut macht, wieder einbringt. 3. der Domainenpächter.

Repairing-place, rēpāre'ĭngplāse. s. der Zusammenkunftsort. Sammelplatz, das Rendezvous. [ausgeschweift.

Repand, rēpānd'. (lat.) adj. [Bot.]

Repandous, rēpān'dŭs. adj. rundausgebogen, ausgebogt.

Reparable, rēp'ārābl. (lat.) adj. 1. ausgebessert, wieder hergestellt werden könnend. 2. = a) ersetzlich, sich ersetzen lassend. b) wieder gut gemacht werden könnend, sich wieder gut machen lassend.

To be reparable. ausgebessert, repariert werden können.

Reparably, rēp'ārāblē. adv. auf eine Weise, da eine Reparatur, Ausbesserung, Wiederherstellung, Bergütung, ein Ersatz möglich ist, ersetzlich, verbesserlich.

Reparation, rēpārā'shŭn. s. 1 die Ausbesserung (einer Brücke etc.), Wiederherstellung, Ausbesserungsarbeiten. 2. = a) die Wiederherstellung, Besserung, die Wiedersammeln (v. Kräften etc.). b) die Ersetzung, der Schaden, Ersatz, die Vergütung, Entschädigung. d) die Genugthuung.

2. a) The reparation of decaying health or strength after disease or exhaustion.

To make (any one) reparation, (Einem) Ersatz leisten, Genugthuung geben. – of honor. die Ehrenerklärung. A loss too great for –, ein unersetzbarer Verlust, ein Verlust, der zu groß ist, als daß er wieder eingebracht, ersetzt werden könnte.

Reparative, rēpār'ātĭv. adj. 1. ausbessernd. 2. = verbessernd, vergütend, entschädigend, Ersatz leistend.

Reparative, s. das, was ausbessert, die Ausbesserung; der Ersatz, die Genugthuung, Vergütung.

Repartee, rēpārtēē', (fr. repartie) s. = schnelle, passende, gewandte, beissende, spitzige Antwort. Gegenantwort, Erwiderung.

To be quick in one's repartees. gleich eine passende Erwiderung in Bereitschaft haben.

Repartee, r. n. schnell und gewandt, witzig, passend antworten, erwiderm.

Repartition, rēpārtish'ŭn. s. die verhältnismäßige Vertheilung, Repartition, Wiedervertheilung. [mäßig vertheilen.

To make a repartition, verhältnis-

Repass, rēpās'. v. a. (eine Brücke etc.) wieder, noch einmal, zu Neuem überreiten, befahren, überfahren, passieren, repassieren, wieder gehen über ... od. durch ... wieder fahren über ..., wieder segeln über ...

Repass, s. = zurückgehen, zurückkommen, wieder od. von Neuem durchgehen durchkommen, vorüber od. vorbeigehen, vorbei od. vorüber ziehen.

Repassable, rēpās'sābl. adj. wieder zu befahren, zu befahren, zu passieren.

Repast, rēpāst', (fr. repas) s. 1. das Mahl, die Mahlzeit. 2. der Schmaus. Ergötzung. Shak.

A light repast. ein Zwischenmahl.

Repast, r. a. pr. speisen, füttern.

Repasture, rēpās'tshūre. s. = die Mahlzeit, das Mahl.

Repay, rēpā'. (fr. repayer) r. a. 1. wieder bezahlen, zurückbezahlen, abtragen (Schulden); nach einmal bezahlen. 2. = bezahlen, erstatten, ersetzen, vergüten, belohnen, lohnen. 3. Einen durch Zurückzahlung befriedigen. [sich erholen.

To repay one's self. sich schadlos halten.

Repayable, rēpā'ābl. adj. 1. wieder zu bezahlen, zurückzuzahlen. 2. ersetzlich.

Repayment, rēpā'mĕnt. s. 1. die Wiederbezahlung, Rück-, Zurückzahlung. 2. das Wiederbezahlte, der Betrag.

Repeal, rēpēle'. (fr. rappeler) r. a. 1. = zurückrufen, zurückberufen, Shak. 2. = a) widerrufen, abschaffen, aufheben (ein Gesetz etc.). b) heben (Zweifel etc.).

Repeal, s. 1. = die Zurückberufung, Zurückrufung, Shak. 2. = a) der Widerruf die Aufhebung, Abschaffung (v. Gesetzen etc.). b) [moderne Geschäftsspr.] die Aufhebung

der epetischen Union zwischen England und Irland unter einem Parlamente.

Repealability, rēpēlabil'ĭtē. *s.* die Widerruflichkeit.

Repealable, rēpēl'abl, *adj.* widerruflich. To be –, abgeschafft, aufgehoben werden können.

Repealer, rēpēl'ur. *s.* 1. Einer, der widerruft, abschafft, aufhebt. 2. [modernes Gesch. Engl.] der Anhänger der Aufhebung der politischen Union Englands u. Irlands.

Repealing, rēpēl'ing. *s.* die Widerrufung, Aufhebung.

Repeat, rēpēr'. (lat. repeto) *v. a* 1. wiederholen. 2. hersagen, vortragen.

To repeat signals, [Mar.] die Signale des Admiralschiffes wiederholen. To – a signal, [Mar.] ein Signal noch einmal machen, wiederholen. To – a danger, † sich nochmals in eine Gefahr begeben. Repeating ship, f. Repeater, Nr. 2. Repeating watch, die Repetieruhr.

Repeat, *s.* 1. die Wiederholung. 2. [Mus.] das Wiederholungszeichen.

Repeatedly, rēpēr'tedlē. *adv.* wiederholt, mehrmals, zu wiederholten Malen, nach einander.

Repeater, rēpēr'tur, *s.* 1. der Wiederholer. 2. [Mar.] ein in der Nähe des Admiralschiffes sich befindendes und dessen Signale wiederholendes Schiff. 3. [Hydraul.] die Repetieruhr.

Repedation, rēpēdā'shŭn, (neulat. repedo) *s.* † der Rückgang. More.

Repeel, rēpēel', (fr. repiler) *s.* [Philolog.] der Neuzügler. – *v. n.* einen Neuzügler machen.

Repel, rēpēl', (lat. repello) *v. a.* 1. zurücktreiben, zurückwerfen, ablehnen, abhalten, parieren (Stöße). 2. † zurückstoßen. b) niederschlagen, zerstreuen (die Hitze rc.). 3. zurücktreiben, zurückschlagen (Feinde rc.). 4. zu widerlegen (Einwürfe).

Repel, *v. n.* 1. [Phys.] zurückstoßen entgegen wirken. 2. [Med.] dem Zufalle eines Fiebers nach einem besondern Theile vorbeugen, zurücktreibende Mittel od. Anschläge anwenden.

Repelling power, [Phys.] die Zurückstoßungs-, Repulsionskraft.

Repellency, rēpēl'ensē, *s.* 1. die zurückstoßende Eigenschaft. 2. die zurücktreibende Eigenschaft. 3 [Phys.] das Repulsionsprinzip, die zerstreuende, anziehende Eigenschaft, das Ausdehnungsvermögen.

Repellent, rēpēl'lent. *adj.* zurückstoßend.

Repellent, *s.* [Med.] das zurücktreibende Mittel, der zurücktreibende Anschlag.

Repeller, rēpēl'lur. *s.* Einer, der, das, was zurückstößt, zurücktreibt, zurückschlägt, [fechtend (Wurf)] rc.

Repent, rēpēnt', (lat. repeto) *adj.* [Bot.] kriechend.

Repent, rēpēnt', (fr. repentir) *v. n.* 1. (of) Etwas bereuen, sich reuen lassen, Reue empfinden über Etwas, etwas es bereuen (daß). 2. Reue äußern. 3. [Theol.] Buße thun.

I repent of it, es reuet mich.

Repent, *v. a.* 1. bereuen. 2. † *v. recipr.* To – one's self of … Etwas bereuen. He repented himself, es reuete ihn, er bereuete es, es that ihm leid. No man repented him of his wickedness, ||keiner ist, dem seine Bosheit leid ware.

It repents me, I – it, es reuet mich.

Repentance, rēpēn'tanse. (fr. Bß.) *s.* 1. die Reue. 2. [Theol.] die Buße.

Repentant, rēpēn'tant, *adj.* 1. reuig. 2. bußfertig. 3. Reue ausdrückend od. anzeigend, – tears, Zähnen der Reue, – signs, Zeniger der Reue.

Repentant, *s.* 1. Einer, der Reue empfindet. 2. der reuige, bußfertige Sünder.

Repenter, rēpēn'tur, *s.* Einer, der bereut.

Repentingly, rēpēn'tingle. *adv.* reuig.

Repeople, rēpē'pl, (fr. repeupler) *v. a.* wieder, aufs Neue, von Neuem bevölkern. – Repeopling, *s.* die Wiederbevölkerung.

Repercuss, rēpĕrkŭs', (lat. *v. a.* zurückschlagen, [Med.] zurücktreiben, [Phys.] zurückwerfen, zurückprallen.

Repercussion, rēpĕrkŭsh'ŭn, *s.* 1. † [Med.] die Zurücktreibung; [Phys.] die Zurückwerfung, Rückprallung, Repercussion (des Schalles rc.). 2. [Mus.] die öftere Wiederholung (ersten Tones).

Repercussive, rēpĕrkŭs'siv, *adj.* 1. zurückstoßend, [Med.] zurücktreibend. 2. zurückwerfend, wiederhallend (Felsen rc.). 3. zurückgeworfen. [zurücktreibende Mittel.

Repercussive, *s.* ° [Med.] das

Repercute, rēpĕrkūte', *v. a.* [f. Repercuss.

Repertory, rēp'pĕrtūrē, (lat.) *s.* 1. das Grube, Kunder, Nachrichtgebung, wissenschaftliche Sammlung, Repertorium. 2. † die Fundgrube, Vorrathskammer.

Repetend, rēpētēnd', (lat. repetendus) *s.* die beständig wiederkehrenden Dezimalstellen, Dezimalzahlen.

Repetition, rēpētish'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Wiederholung. 2. [Mus. u. Uhrc.] die Wiederholung. 3. † die Probe, Vorübung. 4. die Wiederholung, Erwähnung. 5. das sauersüßige Hersagen.

The frequent repetition of aliment, der wiederholte Genuß von Nahrung.

Repetitional, rēpētish'unal. *f.* Repetitionary.

Repetitionary, rēpētish'unarē, *adj.* † wiederholend, eine Wiederholung enthaltend.

Repine, rēpīne', *v. n.* 1. (at, against) Verdruß empfinden, murren, unwillig, mißvergnügt sein, sich ärgern, unzufrieden sein (über). 2. (at) a) Etwas mit Verdruß sehen, verneiden, mißgönnen. b) sich Etwas gereuen lassen, sich grämen über …

He repines at your good fortune, euer Glück verdrießt ihn. He – s at it, es reuet ihn. The fines imposed were the more repined against, because etc., die auferlegten Geldstrafen erregten um so mehr Unzufriedenheit, da rc.

Repiner, rēpīne'ur, *s.* (against) der Unzufriedene, murrt, Mißvergnügte, Murrende, Neider.

Repining, rēpīne'ing, *adj.* grämlich, mißgünstig, unvergnügt.

Repiningly, rēpīne'ingle. *adv.* mißwillig, mit Murren.

Replace, rēplāse'. (fr. replacer) *v. a.* 1. an seinen vorigen Ort, an seine vorige Stelle wieder hinstellen, wieder hinsetzen. 2. ± a) (in) wieder einsetzen (in). b) ersetzen, wieder ersetzen, zurückgeben, heimgeben. 3. an einen andern Ort stellen; (in) versetzen, wieder versetzen (in, nach).

Replacement, rēplāse'ment. *s.* 1. das Wiederhinstellen, Wiederhinsetzen. 2. ± die Ersetzung, Wiederersetzung.

Replait, rēplāte'. *v. a.* wieder falten.

Replant, rēplānt', *v. a.* wieder oder aufs Neue pflanzen, verpflanzen, versetzen, umpflanzen. [verpflanzt werden können.

Replantable, rēplān'tabl. *adj.*

Replantation, rēplāntā'shŭn, *s.* die Wiederpflanzung, Verpflanzung.

Replead, rēplēde', *v. a. od. v. n.* wieder, noch einmal, von Neuem vor Gericht vortragen, vertheidigen, plädiren.

Repleader, rēplēde'ur. *s.* [Rechtsspr.] das nochmalige Vortragen vor Gericht, der nochmalige Vortrag. Blackstone.

Replenish, rēplen'nish, (lat. repleo) *v. a.* 1. füllen, anfüllen. 2. † vollenden.

Replenished with …, voll von …

Replenish, *v. n.* ° sich anfüllen, die vorige Fülle erlangen, sich wieder sammeln.

Replenisher, rēplen'nishur, *s.* Einer, der anfüllt. – Replenishment, *s.* † der Anfüllung, Erfüllung.

Replete, rēplēte', (lat.) *adj.* voll, angefüllt.

Words replete with guile, Worte voll Arglist. Bodies – with humors, vollsäftige Körper.

Repletion, rēplē'shŭn, *s.* 1. die Vollheit, Ueberfülle, Anfüllung. 2. [Med.] die Vollsäftigkeit. [anfüllend.

Repletive, rēplē'tiv, *adj.* füllend,

Repleviable, rēplēv'veabl, (

Repleviable, rēplēv'vēabl. † *adj.* wieder auszulösen, eingelöst werden könnend. einlösen, auszulösen, wieder zu erlangen.

Replevin, rēplēv'vin. (f. Replevy) *s.* [Rechtsspr.] 1. die Einlösung, Auslösung eines Pfandes unter Sicherheitsstellung. 2. die Wiedereinsetzung in gepfändetes Eigenthum. 3. der Bericht od. Brief, worüber ein gerichtlicher Beschlag wieder aufgehoben wird.

Deputies for replevin, Kommissarien, die dem Eigenthümer die Pfandstücke unter Sicherheitsstellung auf rechterliche Entscheidung zurückgeben.

Replevy, rēplēv'vē. (auch Replevin) *v. a.* (f. pledge, norm. plevy) *v. a.* [Rechtsspr.] von dem aufgelegten Beschlag befreien, den gerichtlichen Beschlag od. Arrest aufheben, wieder frei machen, wieder erhalten, einlösen, auslösen; od. nach gegen Sicherheit od. geleistete Bürgschaft zu rück erlangen.

Replication, rēpplēkā'shŭn. (lat.) *s.* 1. † der Widerhall. Shak. 2. die Antwort, Erwiderung; [Rechtsspr.] die Replik, Gegenantwort, Erwiderungsschrift.

Replier, rēplī'ur, *s.* Einer, der antwortet, erwidert, der Antwortende, Erwiderende, Einer, der eine Erwiderung, Replik schreibt.

Reply, rēplī', (lat. replico; fr. repliquer) *v. n.* 1. antworten, erwidern; (upon

(Comm.) entgegnen. 2. (= cagsinst) rechten mit. 3. [Rechtsspr.] (to) antworten, replizieren, erwidern, seine Gegenantwort geben (auf ...) [= to erwidern. 2. = wiederholen.

Reply, *n. s.* 1. Antwort, Beantwor-

Reply, (fr. replique) *s.* 1. die Antwort, Erwiderung, Gegenantwort, das Antwortschreiben. 2. die Gegenantwort, der Widerlegungsgrund, die Gegeneinrede.

In reply to ... in Erwiderung auf ...

Repolish, répŏl'lish, *tr.* repolar *v. a.* wieder glätten, glatten machen, polieren, abspitzen. [s. [Bot.] die Nabelspitze.

Repone, répōne', *tr.* = reposite.

Report, répōrt', (fr. reporter) *v. a.* 1. (= aber †) zurücktragen. 2. = zurückgeben, wiederbringen, wiedermachen, Bacon. 3. = zu (Ehren), guten Ruf bringen. 4. = Einen erklären als ... = berichten, erzählen, d. wieder sagen, verbreiten, ausbreiten. 5. = berichten, vortragen, referieren, Bericht erstatten od. abstatten über Etwas)

3. *v.* The secretary of the treasury reports to congress annually the amount of revenue and expenditure. Webster.

To be reported, ged. gewöhnl. to be reported of ... in einem guten, übeln Rufe stehen. Well — ed of, ill — ed of, in einem guten Rufe stehend, übel berüchtigt. It is — ed, man sagt, es geht das Gerücht es heißt. That thou and the Jews rank to rebel, is — ed, es heißt, man sagt, du u. die Juden wollet euch empören. To — ill of any one, Etwas reden von Einem, Einem Böses nachreden, nachsagen. It would be — ed to the king, es fiel vor den König kommen.

Report, *n. s.* 1. einmal ed. ferner Bericht erstatten, abstatten, berichten, referieren. 2. finalten

1. The committee will report somewhat o'clock.

Report, *s.* 1. der Knall einer Pistole rc., Schall. 2. das Gerücht. 3. der Ruf, Name. 4. der Bericht, die Nachricht, die Berichterstattung, Relation, [Rechtsspr.] der Bericht über Rechtsfälle, das pl. Reports, Sammlungen von Rechtsurteilen, Akten. 5. [Zeiten] die Angabe, Deklaration. 6. [alt Reporting.

To get one's self a good report, sich einen guten Namen machen. To make a — Bericht erstatten, berichten.

Reporter, répōr'tŭr, *s.* = der Erzähler. 2. der Berichter, Referent, Bericht erstatter, Berichterstatter. 3. [Rechtsspr.] Einer, der über die bei einer Rechtsfälle tr. referiert, die Sammlungen von Rechtsurteilen veranstaltet. 4. [modern. Journalismus.] der Referent. [Berichterstatter macht.

Reportingly, répōr'tingly, *adv.* durch

Reposal, répōz'zal, *s.* = der Setzen, Legen. — of trust, die Beruhigung des Vertrauens.

Would the reposal of any trust, virtue or worth in thee, make you words faith'd ridere, wenn man Vertrauen in sich setze, die Tugend od. Wert besäße, dies deinen Worten Glauben verschaffen? Shak.

Reposance, répō'zanse, *s.* = das Vertrauen.

Repose, répōze', (lat. repono) *v. a.* 1. zur Ruhe legen. 2. Etwas wohin legen, wohin legen. 3. niederlegen.

2. Pebbles reposed in cliffs, in Klüften liegende, aufbewahrte Steine.

To repose one's self, ruhen, ausruhen. To — trust or confidence in ... Vertrauen setzen auf ... Vertrauen haben zu ...

Repose, *v. n.* 1. ruhen (schlafen). 2. liegen, (von) ruhen (auf). 3. (von) sich verlassen, sein Vertrauen setzen (auf)

Repose, (fr. repos) *s.* 1. das Ruhen; die Ruhe. 2. = die (Geistes-) Ruhe. 3. die Ruhestelle, [Poet.] der Ruheort; [Mal.] die Ruhestelle. 4. [Mal.] die Ruhe, Harmonie.

To take some repose, ein wenig ruhen, schlafen, sein Vertrauen setzen (auf).

Reposedness, répō'zednes, *s.* = (der Ruhestand) die Ruhe. — of mind, die Gemütsruhe.

Reposit, répŏz'zit, (lat. reponere) *v. a.* 1. wieder an seine vorige Lage bringen, wieder zurechtlegen, wieder einrichten. 2. einlegen, niederlegen, verwahren (in, an).

Reposition, répŏzish'un, *s.* 1. = die Zurücklegung; [Chir.] Wiedereinrichtung eines Knochens. 2. die Herstellung eines Bruches, Wiederherstellung. 2. die Verwahrung, Niederlegung.

Repository, répŏz'zitŭre, (lat. repositorium) *s.* 1. (= der Verwahrungsort, das Niederlegen, Behältnis, die Niederlage (für ...) [Handel das Warenlager. 2. = der Behälter, das Behältnis. 3. der Sprengschuß, = der Stollschuß. 5. = das Gelagerte.

Repossess, répŏzzes', *v. a.* Etwas wieder besitzen, = wieder in den Besitz eines Landes rc. setzen.

To repossess one's self, sich wieder in Besitz setzen, wieder in den Besitz einer Sache kommen. — ed of ... wieder in Besitz [der Wiederbesitz.

Repossession, répŏzzĕsh'ŭn, *s.*

Repour, répōr', *v. a.* wieder gießen, wieder schütten.

Reprehend, réppréhĕnd', (lat. reprehendere) *v. a.* Etwas, Einen tadeln, Etwas rügen, Einen schelten; (of) Einen tadeln wegen, Einem Etwas verweisen.

To reprehend any one of luxury, Jemandes Ueppigkeit rügen.

Reprehender, réppréhĕnd'ŭr, *s.*

Reprehensible, réppréhĕn'sibl, *adj.* tadelnswert, tadelnswürdig, tadelhaft, = tadelnswürdig, tadelnswert, verschuldet, fehlerhaft.

Reprehensibleness, réppréhĕnsibleness, *s.* der tadelnswerte, tadelnswürdige Zustand, der Fehler, Tadel.

Reprehensive, réppréhĕn'siv, *adj.* = tadelnd, tadelsüchtig. 2. tadelnswert, tadelnswürdig, tadelnd, Tadel enthaltend.

Reprehensory, réppréhĕn'sŭrĭ, *adj.* = tadelnd, Tadel enthaltend.

Represent, répprézĕnt', (lat. repraesento) *v. a.* 1. = vorstellen, darstellen, vorstellig machen, vorhalten. 2. = darstellen, schildern, vorstellen. 3. = vorstellen, darstellen; [Theater rc.] vorstellen, zum Trauerspiel rc.) aufführen, geben. 4. [Theater] spielen (eine Rolle). 5. = in effigie, durch Bildnisse rc. (= Einem) vorstellig machen, [Rechtsspr.] repräsentieren, vertreten.

2 a) The managers of the bank at Genoa have been represented as a second kind of senate. Addison.

2. b) The parliament of Great Britain represents the nation.

2. c) Represent to your son the danger of an idle life or peril gate company.

2. f) All the branches inherit the same share that their root, whom they represent, would have done.

Blackstone.

Representation, répprézĕntāshŭn. *s.* 1. die Vorstellung, Abbildung, das Bild. 2. [Theater] a) die Vorstellung, Aufführung, b) das Spielen (einer Rolle), das Spiel. 3. die Darstellung (eines Geschichtschreibers rc.), Darstellung, Beschreibung, Verherrlichung, Verwahrung. 4. die Vorstellung, Ermahnung. 5. [Polit.] a) die Stellvertretung, Vertretung, Repräsentation (das Vertreten), b) die Stellvertreter, Repräsentanten, Volksvertreter als ein kollektiver Körper. 6. [Rechtsspr.] die Vertretung.

5. b) It is expedient to have an able representation in both houses of congress. Webster.

Representative, répprézĕntativ, *adj.* 1. vorstellend, darstellend, bildlich, vorbildlich. 2. repräsentativ, (of) (Einen) repräsentierend, vertretend.

Representative, *s.* 1. die Vorstellung, das Bild. 2. = das Vorbild, Locke. 3. [Polit. rc.] der Repräsentant, Vertreter, Stellvertreter. 4. [Rechtsspr.] der Vertreter.

Representatively, répprézĕntativlĭ, *adv.* 1. durch einen Stellvertreter. 2. durch Vertretung, vertreten.

Representativeness, répprézĕntativnes, *s.* die Stellvertretung, der Zustand od. die Eigenschaft, Etwas vorzustellen.

Spectator

Representer, répprézĕntŭr, *s.* 1. der Darsteller. 2. = der Repräsentant, Stellvertreter. Swift.

Representment, répprézĕntmĕnt, *s.* die Vorstellung, Darstellung; das Bild, der äußere Schein, das äußere Ansehen.

Repress, répres', (lat. reprimere) *v. a.* 1. unterdrücken (einen Aufruhr rc.), bezähmen, dämpfen, (einer Sache) steuern, Einhalt tun. 2. (Einen im Zaume halten, bändigen.

Repress, *s.* = die Unterdrückung, der Gehorsam.

Represser, répres'sŭr, *s.* Einer, der Einhalt tut, unterdrückt, bändigt, zähmt.

Repression, répresh'ŭn, *s.* die Unterdrückung (einer Aufstehe rc.), das Steuern, Wehren, Dämpfen.

Repressive, répres'siv, *adj.* Steuernd, wehrend, hemmend, einhaltend, unterdrückend, Einhalt... [Aufruhr, die Frei.

Reprieval, répre'vāl, *s.* = der

Reprieve, répre'ev, (fr. reprendre in rem, reprint; attic. reprenement) *v. a.* 1. (einen schon gefällten Todesspruch) Einem eine Frist od. einen Aufschub geben. 2. (einen) abgeben, (von) (Einem) entziehen (der Rache rc.).

2. In Company, though it may reprieve a man from his melancholy, yet cannot secure a man from his conscience.

South

To reprieve a criminal for thirty days, einem Verbrechen der Verbrecher eine Frist von dreißig Tagen geben od. gewähren, die Hinrichtung eines Verbrechers dreißig Tage verschieben. His Majesty has been pleased to — him. Seine Majestät bewilligte ihm einen Aufschub.

Reprieve, s. 1. [Rechtsspr.] der Aufschub einer Hinrichtung, die einem zum Tode Verurtheilten bewilligte Frist, der Befehl zum Aufschub, Aufschubsbefehl. 2. die bewilligte Frist, Fristung, der (gegebene) Aufschub. Denham.

Reprimand, rép'prémând, (fr. reprimander) *v. a.* 1. (to) Einem über Etwas einen Verweis geben, Einem Etwas verweisen. 2. Einem einen öffentlichen Verweis geben. [Zurechtweisung.

Reprimand, s. der Verweis, die **Reprint,** rép'rint, *v. a.* 1. wieder abdrucken. 2. † (on) wieder abdrucken (auf). 3. [Buchh.] wieder, von Neuem drucken, wieder aufsetzen (ein Buch), eine zweite od. neue Auflage veranstalten von (einem Buche).

2. The business of redemption is to reprint God's image on the soul. South.

Reprint, rép'rint, s. [Buchh.] die zweite od. neue Auflage eines Buches.

Reprisal, répri'zăl, (fr. représailles) s. 1. die Repressalie (etwas als Wiedervergeltung eines Raubes od. erlittenen Unrechts Weggenommenes). 2. (oft im pl. Reprisals) die Gegenthätlichkeit, Gegengewalt, Wiedervergeltung, Rückgewalt, Repressalien. 3. [Rechtsspr.] das Wiederabnehmen, Wiederabjagen (gesetzlicher Sachen, Recht rc.). Blackstone. 4. † die Beute. Shak.

Letters of marque and reprisal, der Kaper-, Repressalienbrief. To make (use of) reprisals on any one, Einem Gleiches mit Gleichem vergelten, das Wiedervergeltungsrecht, Gegengewalt gegen Einen gebrauchen.

Reprise, répri'ze', (fr. W.) s. 1. die Repressalien. 2. † die Wiedervergeltung, Gegenthätigkeit. 3. die Wiedervergeltung; at three — s, zu drei wiederholten Malen, dreimal. 4. die dem Feinde wieder abgenommenen Beute.

Reprizes, répri'zez. s. pl. [Rechtsspr.] ein jährlicher Abzug, eine jährliche Abgabe von Landereien. [steuern.

Besides all reprizes, nebst allen Ab-

Reproach, répró'tsch', (fr. reproche) *v. a.* 1. (to) (Einem) vorwerfen, vorrücken, vorhalten; (with) (Einem Etwas) vorrücken. 2. (Etwas, Einem) tadeln. 3. † (to) Einem schelten, schmähen (über). 4. (after Approach). Shak.

To reproach any one to —, Einem Etwas vorwerfen. To — any thing, Etwas tadeln, Einem Etwas vorwerfen, vorhalten, vorrücken. Which has been —ed to them as a fault, welches man ihnen zum Fehler machte. [del. 2. die Schmach, Schande.

Reproach, s. 1. der Vorwurf. Tadel.

To bring a reproach upon any one, Schmach über Einen bringen, Einen entehren, herabwürdigen.

Reproachable, répró'tsch'ăbl. *adj.* 1. verwerflich, tadelhaft, tadelnswerth, strafbar. 2. † schmähend, beleidigend. Elyot.

Reproachful, répró'tsch'ful. *adj.* 1. beleidigend, schmähend, Schmäh ... 2. schändlich, schimpflich.

Reproachful words, Schmähungen, Schmähworte, — speeches. Schmähreden.

Reproachfully, répró'tsch'fûlē, *adv.* 1. schmähend, beleidigend. 2. schändlich, schimpflich [nen beschimpfen.

To use any one reproachfully, Ei-

Reprobate, rép'probāte. (lat. reprobo *adj.* verworfen (Zustand rc.); verwerflich, ruchlos; (to) † unfähig zu).

Reprobate, s. der Verworfene, verwerfene, ruchlose Mensch.

Reprobate, *v. a.* 1. verwerfen (mißbilligen. 2. [Theol.] verwerfen, verdammen.

Reprobated, verworfen.

Reprobateness, rép'probātenĕs, s. die Verworfenheit.

Reprobater, rép'probātŭr. s. Einer, der Etwas verwirft.

Reprobation, répprobā'shŭn. s. 1. die Verwerfung. 2. [Theol.] die Verwerfung, ewige Verdammung. 3. das Verdammungsurtheil. Dryden.

Reprobationer, répprobā'shŭnŭr, s. Einer, der Andere verdammt, verwirft.

Reproduce, répródūse', (lat.) *v. a.* 1. a) wieder hervorbringen, wieder treiben od. erzeugen, fortpflanzen. b) wieder geben (ein Licht rc.). 2. † aufs Neue vorbringen wieder auf die Bahn bringen.

Certain animals, as the polype, are reproduced from cuttings, gewisse Thiere, wie der Polyp, lassen sich durch abgeschnittene Stücke fortpflanzen.

Reproducer, répródū'sŭr. s. Einer, der od. das, was Etwas wieder hervorbringt, wieder auf die Bahn bringt, auf's Neue vorbringt.

Reproduction, répródŭk'shŭn. s. 1. die Wiedererzeugung, Wiedererzeugung, Fortpflanzung, Reproduktion. 2. das Wiederwachsen, die Reproduktion verlorener Theile bei Thieren.

The reproduction of plants or animals from cuttings, die Reproduktion von Pflanzen od. Thieren mittelst abgeschnittener Stücke.

Reproof, répróō'f, s. 1. der Vorwurf, Tadel. 2. die Widerlegung. Shak.

Reprovable, répróō'văbl. *adj.* tadelhaft, tadelnswerth, tadelnswerth, strafbar. — Reprovableness, s. die Tadelnswerthheit.

Reprove, répróō'v. (fr. reprouver; lat. reprobo) *v. a.* 1. tadeln, rügen, verwerfen; Einen tadeln, zurecht weisen, Einem Vorwürfe machen; (of) Einen seiner Sachen, Einem Etwas vorwerfen; (to) Einen strafen (wegen). 2. † für Einen ein (stillschweigender Vorwurf sein. 3 schelten, schmähen, schmälen. 4. † widerlegen, mißbilligen.

2. The vicious cannot bear the presence of the good, whose very looks reprove them, and whose life is a severe, though silent admonition.

Buckminster.

Reprover, répróō'vŭr, s. der Tadler, Einer, der Etwas rügt.

Repruue, répróō'n', *v. a.* [Gartenk.] wieder beschneiden.

Reptile, rép'til, (fr. W., v. lat. reptilis) *adj.* 1. † kriechend. 2. † kriechend, gemein, niedrig.

Reptile, s. 1. [Natura.] a) das kriechende Thier; pl. Reptiles. die kriechenden Thiere, Reptilien. b) das (auf der Erde fortkriechende Gewächs. 2. † der kriechende, gemeine, niedrige Mensch.

Republic, répŭb'lik, (lat. res publica) s. 1. † der Staat, das gemeine Wesen. 2. die Republik, der Freistaat.

Republic of letters, die Gelehrtenrepublik, gelehrte Welt.

Republican, répŭb'lĕkăn, *adj.* republikanisch, freiburgerisch.

Republican, s. der Republikaner, Freibürger.

Republicanism, répŭb'lĕkănĭzm, s. 1. die republikanische Regierungsform, das republikanische Regierungssystem. 2. der Republikanism, Freibürgersinn.

Republicanize, répŭb'lĕkănīze, *v. a.* republikanisieren, zu republikanischen Grundsätzen bekehren.

Republication, répŭblĕkā'shŭn. s. 1. der Wiederdruck, die neue Auflage. 2. [Rechtsspr.] die zweite Bekanntmachung, anerkannte Erneuerung.

Republish, répŭb'lĭsh. *v. a.* 1. wieder auflegen, von Neuem herausgeben. 2. [Rechtsspr.] wiederholt bekannt machen.

Republisher, répŭb'lĭshŭr, s. Einer, der wieder auflegt, von Neuem herausgibt, wiederholt bekannt macht.

Repudiable, répū'dĕăbl, répū'jĕăbl. *adj.* verwerflich, verstoßen, zurückgewiesen werden können.

Repudiate, répū'dĕāte, répū'jĕāte, (lat.) *v. a.* 1. verstoßen (eine Frau). 2. a) Etwas von sich weisen, zurückweisen, ablehnen (verwerfen). b) sich von Etwas scheiden. 2. a) Atheists repudiate all title to the kingdom of heaven. Bentley.

Repudiation, répūdĕā'shŭn, s. 1. die Ablehnung. 2. die Verstoßung (einer Frau).

Repugn, répūne', (lat.) *v. n.* † (einer Sache) widerstreiten, widerstreben, zuwiderlaufen, widerstehen, zuwider sein, entgegen sein, widerstehen. Etwas zurückstehen, bekämpfen. Elyot.

Repugnance, répŭg'nănse, † s.

Repugnancy, répŭg'nănsē, s. 1. die Widersetzung, der Widerstand, das Widerstreben. 2. der Widerstreit (der Leidenschaften rc.). 3. der Widerspruch, die Unvereinbarkeit. 4. (to) der Widerwille, die Abneigung (gegen). Shak.

Repugnant, répŭg'nănt. *adj.* 1. (to, † with) im Widerspruche stehend (mit), einer Sache zuwider, entgegen, widerstrebend, entgegengesetzt, zuwiderlaufend. 2. widerstrebend, widerspänstig.

To be repugnant to — im Widerspruche stehen (mit), einer Sache zuwider sein, zuwider laufen.

Repugnantly, répŭg'nănt-lē. *adv.* 1. widerspänstig. 2. widersprechend. 3. mit Widerwillen.

Repullulate, répŭl'lŭlāte. (lat.) *v. n.* wieder ausschlagen, wieder Sprossen treiben, wieder, aufs Neue wuchern

Repullulation, répŭllŭlā'shŭn. *s.* das Wiederausschlagen, Wiederwuchern.

Repulse, répŭlse'. (lat. repello) *v. a.* 1. † zurücktreiben, zurückschlagen. 2. † abweisen. [wort bekommen.

To be repulsed, eine abschlägige Ant-

Repulse, *s.* 1. der Zustand, da man zurückgeschlagen wird. 2. † die Abweisung, abschlägige Antwort.

To meet with a repulse, 1. † zurückgeschlagen, zurückgetrieben werden. 2. † abgewiesen werden, eine abschlägige Antwort, einen Korb bekommen.

Repulser, répŭl'sŭr. *s.* Einer, der zurücktreibt, zurückschlägt.

Repulsion, répŭl'shŭn. *s.* das Zurücktreiben, die Zurückstossung; [Phys.] – od. power of –. die Zurückstossungs-, Repulsionskraft.

Repulsive, répŭl'sĭv. *adj.* 1. zurücktreibend, repulsiv; [Phys.] zurückstossend, – power, das Zurückstossungsvermögen. 2. † zurückstossend (Manieren ꝛc.).

Repulsiveness, répŭl'sĭvnĕs. *s.* das Zurückstossende.

Repulsory, répŭl'sŭre. *adj.* zurückstossend, zurücktreibend, repulsiv(isch).

Repurchase, répŭr'tshăs. *v. a.* 1. wieder kaufen, zurück kaufen, in Rücksicht, wieder erlangen. 2. † wieder erkaufen.

Repurchase, *s.* der Wiederkauf, Rückkauf.

Reputable, rép'pŭtăbl. *adj.* 1. ehrenvoll, rühmlich. 2 ehrbar, achtbar, reputierlich; einen guten Namen od. Ruf besitzend, habend, in gutem Rufe stehend.

Reputableness, rép'pŭtăblnes. *s.* 1. das Ehrenvolle. 2. die Reputierlichkeit; die Eigenschaft, einen guten Ruf zu besitzen.

Reputably, rép'pŭtăble. *adv.* ehrenvoll, reputierlich, mit Ehren

Reputation, répŭtā'shŭn. (lat. reputatio) *s.* 1. der Ruf. 2. der gute Name, gute Ruf. 3. das Ansehen, die Ehre.

1. A man has the reputation of being rich or poor, or of being a thief.
ADDISON.

Of no reputation, unberühmt, unerkannt. To ruin any one's –, Einen um seinen guten Namen bringen. To be ruined in one's –, verrufen sein. To give a –, (Einen, Etwas) in Aufnahme bringen. To have the – of etc., den Ruf haben, in Ruf stehen.

Repute, répūte'. (lat. reputo) *v. a.* Einen halten, achten für ...

Repute, *s.* der Name, Ruf.

Men of repute, achtbare Leute. A man held in bad –, ein in übrem, schlechtem Rufe stehender Mann. [dem Ruf.

Reputedly, répū'tedle. *adv.* nach

Reputeless, répūte'les. *adj.* ehrlos, ohne Ruf. SHAS.

Request, rékwĕst'. (fr. requête, v. lat. requiro) *s.* 1. (Wortimpr.) das Verlangen, Begehren, die Verlangung, der Begehr, die Bitte, das Gesuch. 2. [Rechtsspr.] das Ansuchen, Anhalten, Begehren, die Requisition. 4 die Nachfrage, der Waarenbegehr. 5. das Ansehen; die Ehre, der Ruf. SHAS.

At your request, auf Ihr, euer Ansuchen. Master of –s, der Requetenmeister, Berichterstatter über die Bittschriften. Court of –s, [Engl.] ehemals) der Requetenhof. 2. ein Gericht in kleinen Schuldsachen wo die Klagen nach der Billigkeit von den Richtern entschieden werden. In great –, sehr gesucht, sehr begehrt. To be in –, begehrt, gesucht werden, in Ansehen stehen. To be in no –, in keinem Ansehen stehen.

Request, *v. a.* 1. (Wortimpr.) von Neuem anfuchen. 2. Etwas, um Etwas nachsuchen, sich Etwas erbitten. 3. bitten, ersuchen. 4. [Rechtsspr.] requirieren, anfuchen.

To request a thing of any one, Einen um Etwas ersuchen.

Requester, rékwĕst'ŭr. *s.* der Ansucher, Bittsteller, Supplikant.

Requicken, rékwĭk'kn. *v. a.* wieder beleben.

Requiem, ré'kwēm. *s.* 1. † die Ruhe. 2. [röm. kath. Kirche] as das Requiem, d. die Seelmesse, das Seelamt, Seelenamt. 3. † der Jenaisan.

Requietory, rékwī'ĕtŭrē. *s.* † die Ruhestatte, das Grab. [forderlich.

Requirable, rékwī'răbl. *adj.* erfordern.

Require, rékwīre'. (lat. *v. a.* 1. (od) fordern, begehren, verlangen (von Einem). 2. fordern, erfordern, erheischen. 3. † Etwas, um Etwas nachsuchen.

We require a person to do a thing, and we – a thing to be done, wir verlangen von einer Person, daß sie Etwas thue, oder von Seiten Jemandes Etwas geschehe, wir verlangen, daß Etwas geschehe. This condition is required, das ist eine notwendige Bedingung. Two things have I required of thee, 2 zweierlei bitte ich von dir.

Requirement, rékwīre'ment. *s.* die Forderung, Anforderung. ENCYC.

Requirer, rékwī'rŭr. *s.* Einer, der fordert, verlangt, der Ansucher, Bittsteller.

Requisite, rek'wĕzĭt. (lat. *adj.* (to) erforderlich, notwendig (zu).

Requisite, *s.* das Erfordernis.

To be a requisite to ... erforderlich, notwendig sein zu ... [erforderlich.

Requisitely, rék wĕzĭtle. *adv.*

Requisiteness, rék wĕzĭtnes. *s.* die Erforderlichkeit.

Requisition, rékwĕzĭsh'ŭn. *s.* 1. das Verlangen, Begehren; Ansuchen. 2. die Forderung, Anforderung. 3. der Anforderung von Lebensmitteln ꝛc. im Kriege. die Requisition, der Anspruch von Seiten des Staates, Beschlag.

To make requisitions, Lieferungen ausschreiben, Aufgebote erlassen. Congress often made –s on the states for money to supply the treasury, der Kongreß requirierte von den Staaten oft Gelder, um den Schatz wieder zu füllen.

Requisitive, rékwĭz'ĭtĭv. *adj.* ansuchend, nachsuchend, ein Ansuchen ausdrückend od. enthaltend.

Requisitory, rékwĭz zĕtŭrē. *adj.* † verlangt, begehrt

Requital, rékwī'tăl. *s.* † die Erwiderung, Vergeltung, der Lohn, die Belohnung, Vergeltung; (auch) die Belohnung, der Lohn.

In requital, als Belohnung, zum Lohn.

Requite, rékwīte'. (v. quit) *v. a.* 1. † u. † vergelten, erwiedern; (eine Wohlthat) erkennen. 2. lohnen, belohnen. 3. (Dorrt.) darr requited.

He hath requited me evil for good, er hat mir Gutes mit Bösem vergolten. One that shall – kindness to his friends, Einer, der Freunden wieder dienen kann. To – a man in his own way, Einem Gutes mit Gleichem vergelten, ¶ Einen mit gleicher Münze bezahlen.

Requiter, rékwī'tŭr. *s.* Einer, der Etwas erwiedert, der Vergelter.

Rere-mouse, rēre'mouse. (angels, bretemus. *s.* die Fledermaus.

Re-resolve, rē'rézŏlv'. *v. a.* 1. wieder auflösen. 2. wieder beschließen; s. Resolve. [halo gefucht od. gefunden.

Rere-boiled, rēre'bŏĭld. *adj.* †

Rereward, rēre'wărd. *s* (Milit.) der Nachtrab. Nachzug. [zurückschiffen

Resail, rēsāle'. *v. n.* zurücksegeln

Resale, rēsāle'. *s.* der Wiederverkauf.

Resalutation, rēsălūtā'shŭn. *s.* der Gegengruß, abermalige Gruß.

Resalute, rēsălūte'. *v. a.* 1. wiedergrüßen. 2. abermals, von Neuem grüßen, wieder begrüßen.

Rescind, rĕsĭnd', (lat.) *v. a.* 1. † abschneiden. 2. † abschaffen, aufheben, umstoßen (ein Urtheil ꝛc.).

Rescission, rĕsĭsh'ŭn. *s.* 1. die Abschneidung. 2. † die Abschaffung, Aufhebung, Umstoßung, oder Erlassung eines Verbrechens ꝛc.

Rescissory, rĕsĭs'sŭrē, *adj.* 1. abschneidend. 2. † aufhebend, umstoßend.

Rescissory petitions, eine Bitte um Aufhebung (eines Gesetzes ꝛc.) enthaltende Petitionen. To pass a general act –, ein allgemeines Abschaffungsgesetz rechtskräftig machen.

Rescous, rĕs'kŭs. (fr. recousse) *s.* [Rechtsspr.] die Widersetzlichkeit gegen die richterliche Gewalt, gewaltsame Befreiung od. Freimachung eines Gefangenen; die gewaltsame, gesetzwidrige Wiedererlangung eines gepfändeten Gutes).

Rescous in fact, die gewaltsame Befreiung eines Gefangenen. – in law, eine gesetzwidrige Handlung, wodurch Jemand wieder zu seinem gepfändeten Viehe gelangt.

Rescript, rē'skript. *s.* das Rückschreiben, Reskript, der Bescheid.

Rescriptively, rēskrĭp'tĭvle. *adv.* durch ein Reskript.

Rescuable, rĕs'kŭăbl. *adj.* frei gemacht od. wieder befreit werden könnend, zu befreien, zu retten.

Rescue, rĕs'kŭ. (norm. rescure; fr. recouvrer) *v. a.* 1. (from) wieder los od. frei machen, befreien (von), aus. 2. (from) retten (aus, von). 3. wieder erlangen.

1. Cattle taken by distress contrary to law, may be rescued by the owner, while on their way to the pound.
BLACKSTONE.

Rescue, *s.* 1. die Befreiung, Rettung. 2. [Rechtsspr.] die gewaltsame Wiedererlangung eines gepfändeten Viehes; die gewaltsame Befreiung eines Gefangenen.

To make rescue, (gewaltsam) wieder los od. frei machen, befreien (gepfändetes Vieh ꝛc.). [Retter.

Rescuer, rĕs-kūr'. *s.* der Befreier,

Rescussee, rĕs-kŭs-sē'. *s.* [Rechtsspr.] der Theil, je nachdem Einspruch die Wiederzurückgabe gegen die rechtswidrige Pfandnahme findet.

Rescussor, rĕs-kŭs'sŭr. *s.* [Rechtsspr.] der Theil, der sich einer Widerspruchsklage gegen die rechtswidrige Pfandnahme schützig macht.

Research, rĕ-sĕrtsh', (fr. recherche) *s.* die Untersuchung, Forschung, Nachforschung, Erforschung.

To make research into ..., Etwas untersuchen, Untersuchungen anstellen über ...

Research, *v. a.* † untersuchen, forschen, nachforschen, erforschen. 2. wieder suchen, wieder, aufs Neue untersuchen.

Researcher, rĕ-sĕrtsh'ŭr. *s.* der Untersucher.

Reseat, rē-sēt'. *v. a.* wieder setzen.

Resection, rē-sĕk'shŭn. *s.* das Abschneiden, die Abschneidung. [sede.

Reseda, rĕ-sē'dă. *s.* [Bot.] die Re-

Reseek, rē-sēk'. *v. a.* wieder suchen.

Reseize, rē-sēze'. *v. a.* 1. Etwas wieder nehmen, wieder ergreifen, wieder in Besitz nehmen; auch in der Rechtsspr. s. für einer Sache wieder bemächtigen. 2. Einen wieder einsetzen, wieder in Besitz setzen.

Reseizer, rē-sēz'ŭr. *s.* Einer, der Etwas wieder nimmt, sich einer Sache wieder bemächtigt.

Resexiure, rē-sĕk'shūre. *s* die Wiederergreifung, Wiederbemächtigung, Wiedereinbesitznehmung.

Resell, rē-sĕl'. *v. a.* wieder verkaufen

Resemblance, rē-zĕm'blănse. (fr. ressemblance) *s.* 1. die Aehnlichkeit (between, zwischen; with, mit; in, in, in Ansehung). 2. das Ebenbild.

To bear a great resemblance to ..., sehr ähnlich sehen, sehr gleichen (Einem, einer Sache). They are but weak –s of our intentions, sie drücken nur schwach unsere Absichten aus.

Resemble, rē-zĕm'bl, (fr. ressembler) *v. a.* 1. Einem ähnlich sein od. sehen, gleichen, (in) Einem ähnlich sein, Einem gleichen (an, in Aehnlichkeit, in Hinsicht auf, in Ansehung. 2. (to) vergleichen (mit).

Resend, rē-sĕnd'. *v. a.* 1. wieder senden od. schicken. 2 zurücksenden, zurückschicken, rücksenden.

Resent, rē-zĕnt'. (fr. ressentir) *v. a.* 1. Etwas (gut od. übel) aufnehmen, nehmen; gut aufnehmen Bacon. 2. übel nehmen od. aufnehmen, ahnden.

Resenter, rē-zĕnt'ŭr. *s.* 1. * Einer, der Etwas (gut od. übel) aufnimmt, gut aufnimmt Bacon. 2. Einer, der Etwas übel aufnimmt, eine Beleidigung tief empfindet. [empfindlich sein über ...

To be a great resenter of ..., sehr

Resentful, rē-zĕnt'fŭl. *adj.* (of) empfindlich (über); eine Beleidigung lange nachtragend.

Resentingly, rē-zĕnt'ĭnglē. *adv.* 1. * mit tiefem Gefühle, mit starker Empfindung. 2. empfindlich, auf eine empfindliche Weise. [lich.

Resentive, rē-zĕnt'ĭv. *adj* empfind-

Resentment, rē-zĕnt'mĕnt. (fr. ressentiment) *s.* 1. † die (starke) Empfindung, das Gefühl, der Eindruck. More. 2. a) die Empfindlichkeit (der Verdruß, Zorn). b) der Groll, die Rachbegierde. c) die Ahndung.

Reservation, rĕz-ĕr-vā'shŭn. (lat.) *s.* 1. die Aufbewahrung, Verwahrung. Shak. 2. (der Reservation) der Vorbehalt; mental –, der stille, stillschweigende Vorbehalt, (Rechtsspr.) der Vorbehalt in Gedanken. 3. (das Vorbehaltene) der Vorbehalt; [Nordam.] das vorbehaltene Stück Land. 4. [Rechtsspr.] der Vorbehalt, die Klausel. 5. die Zurückhaltung.

3. With reservation of a hundred knights. Shak.

To make some reservation of, † Etwas zurückhalten mit ... (Beteuerungen ꝛc.).

Reservative, rĕz-ĕr'vă-tĭv, *adj.* vorbehaltend, aufbewahrend.

Reservatory, rĕz-ĕr'vă-tŭrē. *s.* der Behalter, das Behaltniß.

Reserve, rĕz-ĕrv', (i. reservo) *v. a.* 1. aufbewahren, aufbehalten, aufheben, aufsparen. 2. ‡ as aufbewahren. b) behalten (erhalten). 3. zurückhalten. 4. ‡ zurückhalten.

2. a) Reserve your kind looks and language for private hours. Swift.

Will he reserve his anger for ever, † wird er denn ewiglich zürnen? To – to one's self, sich vorbehalten, für sich behalten. Reserving .., mit od. unter Vorbehalt (einer Sache).

Reserve, *s.* 1. der Rückhalt; (Milit.) der Rückhalt, die Reserve, das Reservekorps. 2. die Zurückhaltung (Behutsamkeit). 3. der Vorrath. 4. der Vorbehalt, die Ausbedingung; (Rechtsspr.) der Vorbehalt, die Klausel. 5. die Einschränkung, Beschränkung, das Verbot. 6 die Ausnahme.

3 The virgins, besides the oil in their lamps, carried likewise a reserve in some other vessel for a continual supply. Tillotson

With certain reserves, mit od. unter gewissen Beschränkungen. In –, im Rückhalte, in Reserve, der Sache, in Vorrath, in Bereitschaft. To have in –, vorräthig, in Bereitschaft haben, bereit halten. Body of –, (Milit.) die Reserve. Without –, ohne Ausnahme, ganzlich.

Reserve-pear, eine Art Birnen.

Reserved, rĕz-ĕrvd'. *adj.* zurückhaltend (im Reden); (to) zurückhaltend gegen).

Reservedly, rĕz-ĕr'vĕd-lē. *adv.* 1, zurückhaltend, mit Zurückhaltung. 2, bedächtlich. Pope.

Reservedness, rĕz-ĕr'vĕd-nĕs. *s.* die Zurückhaltung, das zurückhaltende Wesen; die Bedächtlichkeit.

Reserver, rĕz-ĕr'vŭr. *s.* Einer, der zurückhält, aufspart, der Aufbewahrer.

Reservoir, rĕz-ĕr-vwŏr'. (fr. W.) *s.* der Behälter, das Behältniß; (besond.) der Wasserbehalter.

Reset, rē-sĕt'. *s.* [Scots law] die Aufnahme und Beherbergung (eines Verbrechers).

Resetter, rē-sĕt'tŭr. *s.* [Scots law] Einer, der einen Verbrecher aufnimmt und beherbergt.

Resettle, rē-sĕt'tl. *v. a.* 1. wieder herstellen, wieder ordnen, wieder in Ordnung bringen, wieder in den Zustand der Ruhe versetzen, wieder beruhigen. 2. [Nordam.; gute Seelsorger] wieder einsetzen, bestallen

Resettle, *v.n.* [Nordam.] als Geistlicher wieder eingesetzt od. bestallt werden, wieder Geistlicher werden, sich wieder der Seelsorge widmen, in das Seelsorgeramt wieder eintreten, sich als Seelsorger wieder bestallen lassen.

Resettlement, rē-sĕt'tlmĕnt. *s* 1. die Herstellung, Wiederherstellung; Beruhigung (der Seele ꝛc.). 2. der Zustand, da Etwas in den Zustand der Ruhe zurückkehrt, da Etwas sich wieder setzt, das Sich-Wiedersetzen (der Hefen). 3. [Nordam.] die Wiederbestallung als Seelsorger, der Wiedereintritt in das Seelsorgeramt.

2 Some roll their cask to mix it with the lees, and, after a resettlement, they rack it, Einige rollen ihr Faß, um es mit den Hefen zu vermischen u. klaren es, nachdem es sich wieder gesetzt hat.

Mortimer.

Reship, rē-shĭp'. *v. a.* (tor) zu wiederverschiffen, zu wieder verladen. c) als Rückfracht senden (nach).

Reshipment, rē-shĭp'mĕnt, *s.* 1. die Wiedereinschiffung; Rückverladung, Wiederausfuhr, Wiederverschiffung. 2. die Rückladung.

Resiance, rĕz'ēănse, *s.* = die Wohnung, der Aufenthalt — Resiant. *adj.* = wohnhaft.

Reside, rē-zīde', (fr. résider; lat. resideo, residō) *v. n.* 1. wohnen, residiren, sich aufhalten; (with) wohnen (bei. 2. = sich setzen (zu Boden sinken, wie Hefen)

1. I resided in London or New-York, at such a house in such a street, in the Strand etc.

Residence, rĕz'ēdēănse. (fr. W.) (auch Residency) *s.* 1. das Wohnen, der Aufenthalt. 2. der Sitz, Wohnsitz, Wohnort. Aufenthaltsort, Aufenthalt, (bei Fürsten) die Residenz, das Hoflager. 3. [Rechtsspr.] der (ordentliche) Aufenthalt eines Geistlichen auf seiner Pfründe. 4. * der Bodensatz. Rückstand. Bacon.

To make residence, wohnen. To make considerable –, sich längere Zeit aufhalten. To have –, wohnen.

Resident, rĕz'ēdĕnt, *adj.* 1. wohnhaft, residirend, sich an Ort u. Stelle aufhaltend. 2. † fest (wie Hefen ꝛc.).

To be resident, wohnhaft sein, wohnen, sich aufhalten. Minister –, der Residenz.

Resident, *s.* [Diplom.] der Residenz.

To be a resident (in London etc.), wohnhaft sein, wohnen, sich aufhalten (in London ꝛc.).

Residentiary, rĕz-ēdĕn'shĕrē. *adj.* seßhaft, wohnhaft, gewöhnlich an einem Orte wohnend, beständig wo bleibend, sich aufhaltend.

RES RES RES

Residentiary, *s.* ein Geistlicher, der auf seiner Pfründe sich aufhält, während einer bestimmten Zeit pflichtmäßig an einem Orte wohnt.

Residentiaries in any cathedral. die pflichtmäßig anwesenden Stiftsherren an einer Hauptkirche.

Residentship, rēz'idĕntship. *s.* die Residentialle.

Resider, rēzī'dur. *s.* Einer, der an einem bestimmten Orte wohnt, sich aufhält.

Residual, rēzī'jūāl. *adj.* (Chem.) zurückbleibend.

Residuary, rēzī'jūārē. *adj.* nachbleibend, zum übrigen Theile gehörig, den Rest od. das Übrige betreffend.

Residuary legatee, der Testamentserbe der Schulden u. Legate zu bezahlen hat. Haupterbe.

Residue, rēz'ēdū. str. residu; lat. residuum. *s.* 1. der Rest, das Übrige. 2 (Handel) a) der Rogen (garn). b) der Rückstand einer Schuld. c) der Waarenrest.

Residuum, rēzīd'jūm. (lat. W.) *s.* 1. (Chem., Metallurg.) der Rückstand, das Residuum. 2. (Rechtslehr.) der Rest, das Übrige.

Resign, rēsīne'. (lat. resignō) *v. a.* 1. (Etwas) aufgeben, niederlegen, seiner Sache entsagen; verzichten, Verzicht leisten auf ... 2 abtreten, übergeben, übertragen 3. to – one's self (up) to .., † to – to ... sich ergeben in .., sich einer Sache unterwerfen.

To resign all pretensions to skill. alle Ansprüche auf Geschicklichkeit aufgeben, fahren lassen. To – one's place, abdanken. To – the judgment to the direction of others. sich in seinem Urtheile nach Andern richten, von Andern bestimmen lassen. Resigned. gefaßt, in Gottes Willen ergeben, (to) mit Ergebung (in).

Resign, rēsīne'. *v. a.* wieder unterzeichnen, wieder unterschreiben.

Resignation, rēzzigná'shŭn. *s.* 1. (of) die Abtretung, Niederlegung seiner Krone ꝛc., Verzichtleistung, der Verzicht (auf). 2 † a) die Hingebung, (to) Unterwerfung (unter). b) (Mor., Theol.) die Ergebung (Gelassenheit).

A blind resignation to the authority of other men's opinions. ein blindes Sich-Fügen in die Meinungen Anderer.

Resignedly, rēzī'nedlē. *adv.* mit Ergebung.

Resignee, rēzīnē'. *s.* Einer, dem ein Amt, eine Pfründe ꝛc. abgetreten wird.

Resigner, rēzī'nur. *s.* Einer, der ein Amt, eine Pfründe ꝛc. abtritt, einer Sache entsagt, auf Etwas Verzicht leistet.

Resignment, rēzīne'ment. *s.* die Abtretung seiner Sachen, Verzichtleistung auf ...

Resilah, rēvē'lā. *s.* eine alte, jetzt fremde spanische Münze.

Resilience, rēzil'ĕnse. *f.* lat. W.

Resiliency, rēzil'ĕnsē. } siehe s. 1. † das Zurückspringen, Abprallen, die Abprallung. 2 † (from) das Abspringen von.

Resilient, rēzil'ĕent. *adj.* zurückspringend, abprallend.

Resilition, rēzĭlĭsh'ŭn, *s.* das Zurückspringen, die Abprallung.

Resin, rēz'in, (str. resine; l. resina; gr. retine) *s.* das Harz.

Resin elastic, das Federharz, Schwellerharz. [harzig.

Resinaceous, rēzēnā'shŭs. *adj.* harzig.

Resiniferous, rēzēnĭf'ĕrŭs. *adj.* Harz gebend oder tragend. [harzförmig.

Resiniform, rēz'inĭform. *adj.* harzförmig.

Resino-electric, rēzēnō-ēlēk'trĭk. *adj.* (Phys.) harzelektrisch, harzelektrisirt.

Resino-extractive, rēzēnō-ĕkstrăk'tĭv. *adj.* (Chem.) gummicht-harzig.

Resinous, rēz'ĭnŭs. *adj.* harzig.

Resinous electricity, die Harzelektrizität, negative Elektrizität. [sig. mit Harz.

Resinously, rēz'ĭnŭslē. *adv.* harzig,

Resinousness, rēz'ĭnŭsnĕs. *s.* die Harzigkeit, harzige Beschaffenheit.

Resipiscence, rēsĭpĭs'sense, vo. lat. (respicere) *s.* die Sinnesänderung, Besserung, Nachricht, Reue.

Resist, rēzĭst'. (lat. resistō) *v. n.* widerstehen, sich widersetzen, Widerstand leisten.

Resist, *v. a.* 1. (Einem, einer Sache) widerstehen. 2. sich widersetzen (der Sache selbst). 3. Etwas zuwider sein, (einem) ekeln. Shak.

Resistance, rēzĭst'ănse, (fr. W.) *s.* 1. (Phys.) der Widerstand. 2. der Widerstand (das Widerstehen, Hinderniß, die Verderbe).

1. The resistance of air to the motion of a cannon-ball, or of water to the motion of a ship. der Widerstand, den die Luft der Bewegung einer Kanonenkugel oder das Wasser der Bewegung eines Schiffes entgegensetzt. The – of bone to cold is greater than of flesh. Knochen widerstehen der Kälte besser als Fleisch. [Hebetat.

Resistant, rēzĭst'ănt. *adj.* wider.

Resister, rēzĭst'ur, *s.* Einer, der widersteht, Widerstand leistet.

Resistibility, rēzĭstĭbĭl'ĭtē. *s.* 1. die Widerstehlichkeit. 2. die Eigenschaft zu widerstehen od. des Widerstehens. Locke.

Resistible, rēzĭst'ĕbl. *adj.* widerstehlich, dem man widerstehen oder widerstreben kann.

It is resistible by the will of man. der menschliche Wille kann ihm Widerstand leisten.

Resisting, rēzĭst'ing, *adj.* widerstehend. – medium. (Phys.) das widerstehende Medium. Mittel

Resistive, rēzĭst'ĭv. *adj.* (against) widerstehend, meine Sache, gegen.

Resistless, rēzĭst'lĕs. *adj.* 1. unwiderstehlich. 2. nicht widerstehen könnend, haltlos, schwach. – ness. Resistlessly. unwiderstehlich. [der Unwiderstehlichkeit.

Resistlessness, rēzĭst'lĕsnĕs. *s.* **Resoluble,** rēz'ŏlŭbl. (fr. W.) *adj.* schmelzbar.

Resolute, rēz'ŏlūte, (lat., fr. resolu) *adj.* entschlossen, beherzt, thatkräftig.

Resolutes. *s. pl.* die Wagehalse. Kents. – Entwürfe des Königs und anderweitigen Adelsherrn

Resolutely, rēz'ŏlūtlē. *adv.* 1. entschlossen. 2. herzt, thatkräftig. 3. durchaus, schlechterdings.

Resoluteness, rēz'ŏlūtĕnĕs. *s.* die Entschlossenheit, Standhaftigkeit.

Resolution, rēzŏlū'shŭn. (lat. resolutio) *s.* 1. (Chem.) die Auflösung. (Math.) die Auflösung (v. Gleichungen). (Med.) die Zertheilung (v. Krämpfen). (Mus.) die Auflösung. 2. a) die Auflösung eines Problems ꝛc.; Lösung, Beantwortung, Heimgang (Schwierigkeiten). b) das Aufhören, die Aufhebung (v. Dunkelheiten). 3. (Chir.) a) die Erweichung, Zertheilung. b) das Ende eines entzündlichen Zustandes. 4. die Entschlossenheit, der Entschluß. 5. die Entschließung. 6 (Rechtswiss.) † der Beschluß. Beschluß, der Resolution. Hale. 7. (Logik) u. verschiedene Körper überhaupt) die Resolution, pl. die Resolutionen, Beschlüsse. 8. die Schmelzung, Anspannung. 9. † die Genügsamkeit.

4. A resolution to undertake an expedition. Locke.

By analytical resolution, durch die Analysis. To reduce into a –, auflösen, auflösen. For – of conscience, um sich das Gewissen aufzulösen, um die Gewissenszweifel zu heben. To make – s to one's self. Vorsätze fassen. To come to a –, einen Entschluß fassen, sich entschließen. To have the – vorhaben. To move certain – s. (Logik) gewisse Resolutionen vorbringen.

Resolutioner, rēzŏlū'shnur. *s.* † Einer, der der Erklärung Anderer beitritt.

Resolutive, rēz'ŏlūtĭv. *adj.* † auflösend, zertheilend (von Arzneimitteln) ꝛc.

Resolvable, rēzŏl'vĕbl. *adj.* auflösbar, auflösbar.

Resolve, rēzŏlv'. (lat. resolvo) *v. a.* 1. (Chem.) (into) auflösen (in); (Log.) auflösen; (Med.) erweichen, zertheilen, (Mus.) auflösen. 2. † a) auflösen, analysiren. b) lösen, auflösen (ein Räthsel ꝛc.), heben (Zweifel ꝛc.), erklären. c) (into) zurückbringen (auf), zurückführen (auf). 3. Einen sagen, Beschluß, Auflösung oder Auskunft geben, Einen worüber belehren, aufklären. 4. Einen überzeugen; Einem Gewißheit geben; to be resolved (of), überzeugt sein (von). Shak. 5. Einen bestimmen, zu einem Entschlusse bringen. Resolved (on), entschlossen (zu). – ed to sea, entschlossen, zur See zu gehen. 6. † to – one's self for ... sich gefaßt machen (auf). Shak. 7. (Logik) to – itself into a committee of the whole. sich zu einem allgemeinen Ausschusse bilden (v. Hause).

Resolved in freedom, in Freiheit aufgelöst. There I shall be resolved. † da werde ich es erfahren. To – the conscience. sich das Gewissen aufklären.

Resolve, *v. n.* 1. (Chem.) (into) sich auflösen (in); schmelzen, zergehen. 2. (Logik) (e. g. verschiedene Körper) (to) Entschlüsse fassen, sich entschließen (zu) (upon) sich entschließen (zu), (Einen) beschließen. 3. † (of) (der Meinung sein, halten (von). 4. † (on) übereinkommen (mit).

3 Let men resolve of that as they please. Locke.

To resolve into matter. Erde und setzen, ersten. Resolved, beschlossen.

Resolve, *s.* 1. der Entschluß, Beschluß. 2. Vorsatz, Unternehmen, Vorhaben)

RES RES RES

die Resolution. 3. die Auskunft, Erläuterung, der Aufschluß.

Of high **resolve**, hochgemuth.

Resolvedly, *s.* rézól'védlé, *adv.* entschlossen, mit Entschlossenheit.

Resolvedness, rézól'védnés, *s.* die Entschlossenheit.

Resolvend, rézólv'énd, *s.* [Math.] der Resolvend.

Resolvent, rézól'vént, *adj.* (of) (Etwas) auflösend. – *s.* das Auflösungsmittel.

Resolver, rézólv'úr, *s.* 1. das auflösende, zertheilende Mittel. 2. ‡ a) (of) Einer, der (Zweifel &c.) auflöset, löst. b) Einer, der beschließt, Entschlüsse faßt.

A great **resolver** of spasms, ein vorzügliches Krampfmittel.

Resolving, rézólv'ing, *s.* der Beschluß, Entschluß.

Resonance, rés'sónánse, (lat. resonō) *s.* der Wieder-, Rück-, Nachklang, die Resonanz, der Wiederhall.

Resonant, rés'sónánt, *adj.* wiederhallend, zurückschallend, wiedertönend, nachklingend.

Resorb, résórb', (lat. *r. u. l.* einschlucken, verschlucken. 2. ‡ verschlingen.

Resorbent, résórb'ént, *adj.* einschluckend, verschluckend.

Resort, rézórt', (fr. ressortir) *v. n.* 1. sich wohin begeben. 2. ‡ to) seine Zuflucht nehmen zu). 3. wohin kommen, sich wo versammeln, zusammenkommen, zuweilen od. wiederholt gehen; (to) gehen (in, an, zu), einen Ort oft besuchen, frequentiren, einen zuweilen. 4. ° (to) (Einem) zuhaufenlaufen.

Resort, *s.* 1. der Besuch. 2. die Zusammenkunft, Versammlung; der Zusammenfluß von Menschen. 3. der Versammlungsort, Versammlungsplatz. 4. ‡ a) (to) die Zuflucht (zu). b) der Zufluchtsort. c) ↑ die Triebfeder. 5. der Gerichtssprengel.

Alchouses are the **resorts** of the idle and dissolute, Bierschenken sind der Ort, wo die müßigen und liederlichen Menschen sich versammeln. Place of –, der Versammlungsplatz, Versammlungsort. Place of public –, der allgemein besuchte Ort. Last –, [Rechtsspr.] die letzte Behörde; **Resort**, Nr. 5. 2. das letzte Hülfsmittel, die letzte Zuflucht.

Resorter, rézórt'úr, *s.* Einer, der einen Ort oft besucht, frequentirt, der oft an einen Ort kommt.

Resound, rézównd', (lat. resono) *v. a.* 1. ‡ wiederhallen. 2. ‡ wiederhallen lassen, preisen, feiern, Jemandes Lob erschallen lassen od. ausbreiten. ‡ Einem erschallen.

Resound, *v. n.* 1. wiederhallen, wiederschallen, wiedertönen. 2. ‡ erschallen; to – back to . . . zurückschallen (zu).

Resound, rézównd, *v. n.* wieder tönen, schallen od. klingen machen, wieder erlauten.

Resounding, rézównd'ing, *s.* der Wiederhall, Wiederschall.

Resoundingly, rézównd'ingle, *adv.* wiederhallend.

Resource, résórse', (fr. ressource) *s.* das Hülfsmittel, Rettungsmittel, Mittel, die Hülfsquelle, Zuflucht, Hülfe; *pl.* **Resources**, Geldmittel, (pekuniäre) Hülfsquellen.

Resourceless, résórse'lés, *adj.* ohne Rettungs- od. Hülfsmittel, ohne Hülfsquellen, rettungslos. Burke.

Resow, rés-ó', *v. a.* wieder säen.

Respeak, réspéke', *v. a.* 1. ↑ antworten, erwidern. Shak. 2. wieder sprechen, sagen, aussprechen, äußern, wiederholen.

Respect, réspékt', (lat. respecto; fr. respecter) *v. a.* 1. ‡ Etwas ansehen, auf Etwas sehen od. hinsehen. Brown. 2. ‡ a) gerichtet sein (nach Süden &c.). b) sich beziehen auf . . . 3. a) Etwas berücksichtigen, Rücksicht nehmen auf . . ., achten, sehen auf . . . b) achten, ehren, hochachten. Swift.

To respect the person, ‖ die Person ansehen (berücksichtigen).

Respect, *s.* 1. die Rücksicht, Hinsicht. 2. ‡ die Beziehung, Hinsicht, Klugheit, Vorsicht. Shak. 3. die Rücksicht, Achtung. 4. die Hochachtung; Verehrung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; *pl.* Respects, die Ehrerbietung, Huldigung, das Kompliment. 5. ‡ *pl.* Respects, der Dienst, das Schreiben; s. B. Our last –s, unser letztes od. b. Schreiben; I refer to my –s of last post, ich beziehe mich auf mein Ergebenes mit letzter Post. 6. der Ehre, das Ansehen, der Ruf. Shak. 7. ‡ das Wohlgefallen. 8. ‡ die Absicht.

Respect of persons, ‖ das Ansehen der Berücksichtigung der Person. To have – of persons, die Person ansehen. To have too much – upon the world, sich mit der Welt zu viel zu schaffen machen, auf die Welt zu viel Rücksicht nehmen. Since that –s of fortune are his love, etc., da seine Liebe auf Güter sieht, auf Geld sieht, &c. Shak. In – of, (gewöhnl.) to, in Betracht (einer Sache), hinsichtlich, rücksichtlich (einer Sache). Secret –s, geheime Rücksichten. In – of . . ., im Verhältniß (einer Sache). Shak. In some –, in gewisse Hinsicht, gewisser Maßen. In many –s, in mancher Hinsicht. With – to . . . in Rücksicht, in Beziehung auf . . . The duke's carriage was to him of fair – . . der Herzog benahm sich sehr gut gegen ihn. Out of – to any one, aus Achtung für Jemand. To have – unto, ‖ Etwas gnädig ansehen. To show – to any one, Einem ehrerbietig begegnen. To treat with –, Einem Ehrfurcht erweisen; ehrerbietig umgehen mit . . . To break in upon the – due to any one, die schuldige Ehrfurcht gegen Jemand aus den Augen setzen, sich unehrerbietig gegen Einen benehmen od. betragen. To have a – for . . ., Ehrfurcht haben vor . . . To pay one's **respects** to any one, Einem seine Aufwartung machen, seine Ehrerbietung bezeigen. Pray remember my –s to him, machen Sie ihm gefälligst meine Empfehlung. Of good –, von redlichem Gemüthe. Shak. Persons of the best – in Rome, die ehrwürdigsten Leute in Rom. Shak. Nothing is good without –, Nichts ist wirklich gut, sondern nur relativ od. wie es von den Umständen bestimmt wird. Shak.

Respectability, réspéktábil'ité, *s.* die Achtungswürdigkeit; [Handel] die Solidität.

Respectable, réspék'tábl, (fr. id.) *adj.* 1. achtungswerth, ehrwürdig, ehrenwerth, verehrlich, ansehnlich. 2. o erträglich, leidlich, nicht übel, ziemlich, ziemlich gut, ordentlich. 3. [Handel] gut, reell, solid.

Respectableness, réspék'tábléns, *s.* = **Respectability**.

Respectably, réspék'tábl. *adv.* 1. achtungswerth. 2. o leidlich, erträglich, ziemlich, ordentlich.

Respecter, réspék'túr, *s.* (of) Einer, der auf Etwas Rücksicht nimmt.

I perceive that God is no **respecter** of persons, ‖ ich ersehe, daß Gott die Person nicht ansieht, daß vor Gott kein Ansehen der Person ist.

Respectful, réspékt'fúl, *adj.* 1. ehrerbietig, ehrerbietsvoll. 2. höflich. – *adv.* **Respectfully**, ehrerbietig; (in Briefen) – Yours, Ihr Ergebenster &c., ergebenst . . .

Respectfulness, réspékt'fúlnés, *s.* 1. die Ehrerbietigkeit. 2. die Höflichkeit.

Respecting, réspékt'ing. *p. pr.* in Betreff, hinsichtlich, rücksichtlich (einer Sache).

Respective, réspék'tív, (fr. respectif) *adj.* 1. relpektiv, sich (auf Jeden als Besonderen) beziehend, betreffend, eigen, gehörend, besonder, bezüglich, gegenseitig, wechselseitig. 2. ‡ achtungswerth. Shak. 3. ‡ vorsichtig, bedächtig, sorgfältig, behutsam. Hooker. 4. ‡ achtungsvoll. Shak.

Let each give according to his **respective** proportion, ein Jeder gebe verhältnißmäßig, (je) nach Verhältniß.

Respectively, réspék'tívlé, *adv.* 1. respektiv, gegenseitig, wechselseitig, mit besonderer Beziehung auf einander, gegen einander, die Besondere, bezüglich. 2. ° rücksichtlich, aus Rücksicht. 3. ° ehrerbietig.

Respectively to, in Betracht (einer Sache).

Respectless, réspék'tlés, *adj.* ↑ 1. rücksichtslos; (of) ohne Rücksicht (auf). 2. unehrerbietig.

Respectlessness, réspék'tlésnés, *s.* ↑ die Rücksicht-losigkeit.

Resperse, réspérse', (l. respergo) *v. a.* ‡ besprengen. [Bibel jestrepsit.

Respersed over the Bible, in der **Repersion**, réspér'shún, *s.* die Besprengung.

Respirable, rés'pérábl, *adj.* athembar, einathembar. To be –, eingeathmet werden können.

Respiration, réspéré'shún, *s.* 1. das Athmen, Athemholen, Luftschöpfen, die Respiration. 2. ‡ die Erholung. 3. ‡ die Zwischenzeit, Pause.

Respiratory, rés'pérátúré, *adj.* zum Athmen tauglich. – organs, Werkzeuge des Athmens.

Respire, réspíre', (l. respiro) *v. n.* 1. athmen. 2. Athem holen, Luft schöpfen. 3. ‡ wieder zu Athem kommen, sich erholen, auferstehen.

Respire, *v. a.* athmen.

Respit, rés'pit, (fr. répit) *s.* 1. die Frist, der Aufschub; [Rechtsspr.] a) die einem zum Tode Verurtheilten bewilligte Frist. b) die Frist (um vor Gericht zu erscheinen). Blackstone. c) die Frist (zur Bezahlung

einer Schuld), Gestundung, Nachsicht mit der Zahlung. 2. ± die Ruhe. 3. im Münzfuß: rechnungen der Abzug von der Lohnung.

Days of respit. —days. Respekt-, Respittage. **My business gives me no —,** mein Geschäft verstattet mir keine Ruhe.

Respit, *v. a.* 1. a) feiden, aufschieben, verschieben, aussetzen. b) aussruhen lassen, durch Ruhe verhüten, (weiter) unterbrechen (durch). 2. [Rechtsspr.] a) die Hinrichtung eines Verbrechers verschieben. b) to — a jury, einem Geschworenengericht eine Frist zur Erscheinung vor Gericht gegen gewähren. 3. (Gnade) ansehen lassen. 4. ± auf eine gewisse Zeit außer Dienst oder Anstellung setzen lassen. Absendiren.

Resplendence, rēsplēn'dĕnse *f.* **Resplendency,** rēsplēn'dĕnsē. (l. clat. resplendere, s. d.) 1. der Glanz.

Resplendent, rēsplēn'dĕnt. *adj.* 1. ↑ glänzend. 2. ± glorreich. — *adv.* Resplen'dently, glänzend.

Respliť, rēsplĭt. *v. a.* wieder spalten. — *v. n.* sich wieder oder aufs Neu spalten.

Respond, rēspŏnd'. (l. respondeo) *v. n.* 1. (to) antworten (einem, auf . . .). [Schulen] respondiren. 2. (to) entsprechen (einer Sache). 3. [Rechtsspr.] verantwortlich sein.

3 The defendant is held to respond in damages, der Beklagte ist gehalten, Schadenersatz zu gewähren, für den Schaden gut zu stehen, den Schaden zu vergüten.

Respond, *v. a.* [Rechtsspr.] einstehen für . . ., haften für . . . To — the judgment, für die gerichtlich auferlannte Strafe haften. Mass. Rep.

Respond, *s.* 1. eine der Kirchengesänge, welcher nach den Lehrstücken oder in der Mitte eines Kapitels gesungen wird. 2. ↑ die Antwort.

Respondent, rēspŏn'dĕnt. *adj.* Genüge thuend, entsprechend.

Respondent, *s.* 1. [Rechtsspr.] a) der Beklagte, b) der Bürge. Gewöhnlich. 2. [in Schulen] der Respondent, Vertheidiger einer gelehrten Streitschrift.

Responsal, rēspŏn'sal, *s.* 1. die Antwort. 2 ↑ der Bürge. — *adj.* ↑ verantwortlich.

Response, rēspŏnse'. (l. responsum) *s.* 1. a) die Antwort, (der) a. der Lösespruch. b) die Erwiederung auf einen Einwurf, das Responsum. 2. a) [Liturg.] das Responsorium (im Kirchengesang, wo der Chor oder die Gemeinde das antwortet, was der Priester singt). b) [röm. kath. Kirche] der Antwortgesang. 3. [Mus.] die Wiederholung eines fugirten Themas in einer andern Stimme.

Responsibility, rēspŏnsĭbĭl'ĭtē. *s.* 1. (auch im *pl.* Responsibilities) die Verantwortlichkeit. 2. die Zahlungsfähigkeit.

Responsible, rēspŏn'sĭbl. *adj.* 1. (for) verantwortlich (für). 2. zahlungsfähig.

To be or, to stand responsible for . . ., verantwortlich sein für . . . To become — for . . ., Bürgschaft leisten für . . .

Responsibleness, rēspŏn'sĭblnĕs. *s.* 1. die Verantwortlichkeit. 2. die Zahlungsfähigkeit.

Responsion, rēspŏn'shŭn. *s.* 1. das Antworten, die Antwort. 2. die Versicherung, Bürgschaft, das Gutsagen.

Responsive, rēspŏn'sĭv, *adj.* 1. antwortend. 2. (to) entsprechend.

A responsive letter, das Antwortschreiben.

Responsory, rēspŏn'sŭrē. *adj.* 1. eine Antwort enthaltend. 2. Gewähr leistend.

Responsory, *s.* [Liturg.] der Antwortgesang, das Responsorium.

Ressault, rēssält'. (fr. ressaut) *s.* [Reiter] der Bersprung. Ausfall.

Rest, rĕst. (angels. rest, raest; Nebenform von Raum, Ausruhen (von), [Pond. u. Pistol.] die Ruhe; a) die Ruh, b) der Schlaf, c) der Tod, d) der Friede. e) der Ruhestand. Milton. 2. das, worauf Etwas ruhet od. aufliegt, die Stütze. 3. [im Drama] der Triller. 4. der untere Gesichtstheil. Shak. 5. der Zeitpunkt. 6. [Mus.] die Pause. 7. Pferd. der Kopfputz, Gesichtstheil, der Kinder. 8. das Festsetzen von Pferden. 9. das Passiren eines Zolles.

Day of rest, der Ruhetag. Ruhetag. To be at —, ruhen, ruhig sein, im Zustand der Ruhe sein. To take one's —, der Ruhe pflegen, ruhen, ausruhen, schlafen. To retire to —, sich zur Ruhe begeben, sich schlafen legen. To have —, Ruhe finden, haben. To come to one's —, [von Ruhe kommen, zur Ruhe gehen, in die Ruhe eingehen, sterben. Their lances in the —, mit eingelegten Lanzen. A musket must be shot off as well upon the arm as upon a —, ein Musket kann man eben so wohl aus freier Hand als aufgelegt abfeuern. To set in —, einlegen (einen Speers). Lean it steady upon the —, lege es fest auf.

Rest-harrow, [Bot.] die Hauhechel. das Hemm-, Stahl-, Ochsenkraut.

Rest, *v. n.* 1. ruhen, ruhen, sich ausruhen, sich legen. 2. ruhen, sich im Zustande der Ruhe befinden. 3. ± a) fest, bleiben. b) sich beruhigen, (in, on) zufrieden sein (mit). Addison. 4. (from) aufhören (von). 5. a) ruhig, (d. h. stille) sein (von der Rede rc.). b) ↑ ruhig sein. 6. ruhen, stützen, übergehen, liegen. 7. on, upon) ruhen (auf, an), beruhen (auf). 8. on, upon) a) beruhen (auf), b) sich stützen, sich verlassen, zählen, rechnen (auf). 9. [Pferderennen] passen.

8. a) The truth of religion rests on divine testimony.

Resting-place, der Ruheplatz, der Ruhepunkt (auf Treppen, Absätze). Resting-stairs, die Treppe mit Absätzen. There —, bleibe dabei, erhalte diese beim Gemüthe. Shak.

Rest, (schott.) to stand restif.

Rest, *v. a.* 1. zur Ruhe bringen. 2. (on) ruhen lassen, stützen, aufstehen, legen, lehnen (auf). 3. ± (on) stützen (auf).

Rest yourself, beruhigen Sie sich. God — his soul, Gott habe ihn selig. Gott schenke ihm die ewige Ruhe.

Rest, (fr. reste) *s.* 1. a) der Rest, das Uebrige, b) die Uebrigen, c) der Waarenrest. d) der Rückstand einer Schuld. 2. ° (die letzte Hoffnung) das Letzte, Aeußerste.

Rest-capital, das Reserveкapital der Reservefonds.

To set up one's rest, ° sich darauf setzen (sein Vermögen zu wagen), sich in den Kopf setzen, fest entschlossen sein; (upon) sein Leben setzen on . . . The — of the philosophers, die übrigen Philosophen. For the —, übrigens, im Uebrigen.

Rest, *v. n.* 1. übrig bleiben oder sein. Milton. 2. (im Pennsylvan.) passen.

Restagnant, rēstăg'nănt, (lat.) *adj.* ↑ stehend, dickend.

Restagnate, rēstăg'nāte, *v. n.* stehen, stocken. Apt to —, geneigt zu stocken rc. Burke.

Restagnation, rēstăgnā'shŭn. *s.* das Stehen, die Stockung.

Restant, rĕst'ănt. *adj.* [Bot.] übrig bleibend. Lee.

Restatement, rēstāte'mĕnt. *s.* Der nochmalige Ueberschlag; die wiederholte Darstellung.

Restauration, rĕstărā'shŭn. (l. *s.* 1. die Wiederherstellung; — to life, die Wiederbelebung. 2. engl. u. franz. Gesch.) die Neuanordnung oder -herstellung. Dynastien.

Restem, rēstēm'. *v. a.* 1 wieder den Strom treiben (rudernd). 2 aufhalten, aufhalten.

Restful, rĕst'fŭl. *adj.* ruhig. — *adv.* Rest'fully, ruhig.

Restif, rĕs'tĭf, auch Restive (fr. restif *adj.* 1 störrig (v. Pferden). 2 ↑ starrsinnig, hartnäckig. 3. ↑ ruhend, unbeweglich. Frase Brown. — *s.* das störrige Pferd.

Restif to be rein, sich gegen den Zügel sträuben).

Restifness, rĕs'tĭfnĕs. *s.* 1. die Störrigkeit (eines Pferdes). 2. ↑ der Starrsinn, die Sterrköpfigkeit.

Restinction, rēstĭngk'shŭn. (l.) *s.* 1. das Löschen (des Durstes rc.). 2 [Chem.] das Löschen eines Metalls.

Restinguish, rēstĭng'gwĭsh. *v. a.* löschen (den Durst rc.).

Restit, (schott.) stood restif, stunted, withered.

Restitute, rĕs'tĭtūte. (l. restituo) *v. a.* ↑ wiederherstellen.

Restitution, rĕstĭtū'shŭn. *s.* 1. die Wiederherstellung. 2. die Wiedererstattung, Erseзung, Zurückgabe; der Ersatz; (to) die Zurückgabe (an).

Motion of restitution. [Phys.] die Wiederherstellungsbewegung. To make —, zurückgeben, wiedererstatten. 2. Ersatz leisten. [Wiederhersteller.

Restitutor, rĕs'tĭtūtŭr. *s.* ↑ der

Restive, rēs'tĭv, / siehe Restif.

Restiveness, rēs'tĭvnĕs, /

Restless, rĕst'lĕs. *a.* 1 rastlos, unruhig. 3 ↑ unruhig, schastlos, nachtlos.

Restlessly, rĕst'lĕslē, *adv.* 1. rastlos. 2. unruhig.

Restlessness, rĕst'lĕsnĕs, *s.* 1. die Rastlosigkeit. 2. die Unruhe. 3. ↑ die Schlaflosigkeit.

Restorable, rēstō'rābl. *adj.* wiederherstellbar, wiederzuerstellen sein könnend.

Restoration, rĕstōrā'shŭn. (lat. restauratio) *s.* 1. die Zurückversetzung in einen früheren Zustand, Wiederherstellung (des Friedens, der Freundschaft rc.); (to)

RES RES RET

die Wiederanfangung (en um Amt ꝛc.), Wiederherbeiholung (des Handels ꝛc.). 2. (from a) die Wiederherstellung, Wiedergenesung (von einer Krankheit ꝛc.). b) das Zurückbringen, die Zurückerlangung (von). 3. [engl. u. fr. Gesch.] die Restauration. 4. [Chem.] die Wiederherstellung, Sanguinisirung.

By the restoration of a man to a good standing in society, radurch, daß man einem Manne wieder zu einer guten Stellung unter den Menschen verhilft, dadurch, daß ein Mann wieder zu einer guten gesellschaftlichen Stellung gelangt.

Restorative, restō'rativ. *adj* stärkend. — *s* das stärkende Mittel, Stärkungsmittel.

Restore, *verbum*, (lat. restauro) *v. a.* 1. a) wiederherstellen (eine Stadt, die Gesundheit, eine verderbene Schriftstelle, die wahre Lesart, den Frieden, die Freundschaft ꝛc.). b) wiederherstellen (bestellen, es wiederherstellen, wieder verbessern, die verderbte Schriftstellen, wieder in Aufnahme, wieder in Gang bringen. 2. (from a) wiedergeben (als Ersatz, b) zurückgeben, wieder zustellen (einem Etwas). 3. *s.* a) (to) (einem) wieder einsetzen (in, b) wiederbringen, zurückbringen, wieder zurückbringen. 4. [Handel] wieder auf das Lager zurückbringen.

To restore any one's fortune, Einem wieder aufhelfen. To restore one to life, Einen wieder lebendig machen, in's Leben zurückrufen. To — any one to liberty, Einem die Freiheit schenken. Thus pencils can — smiles to that changed face, so kann der Pinsel ein Lächeln auf jenes veränderte Gesicht zurückbringen.

Restorer, restō'rer. *s.* a. [Handel] wieder auf's Lager bringen (Waaren).

Restorement, restō'rement. *s.* die Wiederherstellung.

Restorer, restō'rer. *s.* 1. der Wiederhersteller. 2. Einer, der wiedergibt, zurückgibt, wieder zustellt. 3. das Wiederherstellungsmittel.

Restrain, restrēn', (fr. restreindre, lat. restringo) *v. a.* 1. a) zurückhalten; abhalten. 2. *s.* a) an Etwas hindern (Einen); zähmen (den Zorn ꝛc.). b) (from, a) verhindern an, zu. β) Einem versagen (eine Bitte ꝛc.). c) unterdrücken. d) (of) berauben (der Freiheit ꝛc.). 3. *s.* einhalten (ein Pferd ꝛc.). 4. a) (einer Sache) Einhalt thun, b) einschränken, beschranken; (to) beschränken auf; (of) beschränken um.

2. b) We restrain cattle from wandering by fences.

4. b) Not only metaphysical or natural, but a moral universality is also to be restrained by a part of the predicate. Watts.

Restrained, verhalten, eingeschränkt.

Restrainable, restrē'nabl. *adj.* zurückgehalten, beschränkt, eingeschränkt werden können.

Restrainedly, restrē'nedlē. *adv.* einschränkend, im eingeschränkten Sinne.

Restrainer, restrē'ner. *s.* Einer, der zurückhält, einschränkt, beschränkt.

Restraining, restrē'ning. *adj.* 1. einschränkend. 2. [Stat.] vor der Strafe warnend.

Restraint, restrānt', *s.* 1. die Zurückhaltung. 2. a) die Einschränkung. Beschränkung. b) die Verhinderung in der Freiheit, Gefangenschaft. c) der Zwang, Einhalt, die Hinderung. d) das Verbot.

A restraint of himself from vicious pleasures, seine Zurückziehung, seine Entfernung von lasterhaften Vergnügungen. To lay — s to... (einem) Beschränkungen auflegen. 'Tis a great — upon us, die legt uns einen großen Zwang an. To be effectual — upon... einer Sache mit Erfolg Einhalt thun. The laws are — s upon injustice, die Gesetze sind der ungerechtigkeit Einhalt. To put one's self under — s, sich in Verhaltungszwang unterwerfen.

Restricted, (Stat.) restricted.

Restrict, restrikt', (lat. restringo) *v. a.* einschränken; (to) einschränken, beschränken auf.

Restriction, restrik'shun. *s.* 1. die Einschränkung, Beschränkung. 2. (on) die Beschränkung, (von, Handels ꝛc.).

This is to have the same restriction as etc., dies unterliegt wie ꝛc. derselben Beschränkung.

Restrictive, restrik'tiv. *adj.* 1. einschränkend, beschränkend. 2. [Med.] zusammenziehend.

Restrictively, restrik'tivlē. *adv.* eingeschränkt, im eingeschränkten Sinne.

Restringe, restrinj', *v. a.* 1. einschränken, beschränken. 2. [Med.] zusammenziehen.

Restringency, restrin'jensē. *s.* die zusammenziehende Eigenschaft od. Kraft.

Restringent, restrin'jent. *adj.* [Med.] zusammenziehend, stopfend. — *s.* [Med.] das zusammenziehende Mittel.

Restrive, restrīve. *v. a.* von Neuem streben.

Resty, restē. *adj.* s. Restif.

Resubjection, resubjek'shun. *s.* die Wiederunterwerfung.

Resublimation, resublimā'shun. *s.* [Chem.] die wiederholte, nochmalige Sublimation, Emporterreibung.

Resublime, resublīme'. *v. a.* [Chem.] von Neuem, noch einmal, wiederholt, nochmals emporterreiben, hinaufsaturen, sublimiren.

Resudation, resudā'shun. *s.* das nochmalige Ausschwitzen, Wiederausschwitzen.

Result, rezult', (lat. resulto, it. resultare) *v. n.* 1. zurückfliegen, zurückspringen (wie ein Stein ꝛc.). Pope. 2. a) (from) entspringen, entstehen (aus). b) (from) folgen, erfolgen (aus, auf), hervorgehen, sich ergeben (aus. — to) hinauslaufen (auf), zu einem Entschlusse kommen.

The council resulted in recommending harmony and peace to the parties, der Rath fand am Ende für gut, den Parteien Eintracht und Frieden anzuempfehlen, zu suchen.

Result, *s.* 1. das Zurückspringen. 2. a) die Folge, der Erfolg, Ausfall, das Ergebniß, Resultat, Ende. b) die Folge (Schlußfolge, Folgerung, der Schluß). [Mercam.] der Endsaldo einer berathenden Versammlung. (Gattungen, Arten).

Resultance, rezul'tanse. *s.* das

Resultant, rezul'tant. *a.* [Med.] die mittlere Kraft.

Resulting, rezul'ting. *adj.* [Rechtsspr.] auf Einen zurückfallend.

Resumable, rezū'mabl. *adj.* zurückgenommen werden könnend, zurück zu nehmen.

Resume, rezūme'. (lat. resumo) *v. a.* 1. zurücknehmen, wieder nehmen. 2. wieder einnehmen (einen Sitz, Platz). 3. wieder vornehmen, wieder aufnehmen (wieder anfangen, fortsetzen); wieder aufnehmen (ein Geschäft). 4. zusammenfassen, zusammenraffen, kürzlich wiederholen.

2. Reason resumed her place, die Vernunft nahm ihren Platz wieder ein, trat wieder in ihre Rechte. Dryden.

Resumption, resum'shun. *s.* a. 1. wieder verladen od. zurück vom Obersch. 2. wieder aufgeben. 3. wieder aufnehmen.

Resummons, resum'munz. *s. pl.* [Rechtsspr.] die neue nochmalige, wiederholte Vorladung vor Gericht.

Resumption, rezum'shun. *s.* 1. die Wiedernehmung, Zurücknahme. 2. das Wiedervornehmen, Wiederanfangen, die Wiederaufnahme. 3. a) die Zusammenfassung, kurze Wiederholung.

1. The resumption of a grant. Webster.

Resumptive, rezum'tiv. *adj.* zurücknehmend, wiedernehmend. — Resumptives. *s. pl.* [Med.] Stärkungsmittel.

Resupinate, rezū'pinēt. (lat. resupino) *adj.* [Bot.] umgekehrt.

Resupination, rezūpinā'shun. *s.* 1. das Liegen auf dem Rücken. 2. [Bot.] der umgekehrte Stand. [Blüten liegend.

Resupine, rezū'pīne. *adj.* auf dem Rücken.

Resurge, rezurdje'. *v. n.* wieder aufstehen.

Resurrection, rezurrek'shun. *s.* das Wiederaufstehen; [Chem.] die Auferstehung.

Resurrection-men, Leichendiebe, Leute, die Leichen bestehlen.

Resurvey, rezūrvā'. *v. a.* wieder durchsehen, übersehen, durchgehen.

Resurvey, rezūr'vā. *s.* die neue Uebersicht, der neue, wiederholte, nochmalige Ueberblick.

Resuscitate, resus'sitēt. (lat. resuscito) *v. a.* 1. in's Leben zurückrufen, wieder lebendig machen, wieder erwecken, wieder beleben, wieder aufstehen machen; [Theol.] auferwecken. 2. a) erneuern (einen Streit ꝛc.). b) [Chem.] reproduziren (einen Körper).

Resuscitate, *adj.* wieder aufgestanden, wieder lebendig werden.

To resuscitate (a love, zur Liebe wieder erwachen.

Resuscitation, resussitā'shun. *s.* 1. die Wiederbelebung, Wiedererweckung. 2. [Chem.] die Reproduktion.

Resuscitative, resus'sitativ. *adj.* wiederbelebend, wiedererweckend; reproduzirend.

Retail, rētāle', rē'tāle. (aber retail'er, rē'tāler) *v. a.* 1. zerstückeln, zerbröckeln. 2. (to) Klemen, einzeln, im Einzelnen verkaufen (zu, abgeben; ausschwatzen (Geheimnisse). 3. a) ausewagen, ausewagen (die Wahrheit ꝛc.)

4. im Kleinen wieder verkaufen. 5. ‡ a) ausführlich, umständlich. Bieten erzählen, (trens) nachergänzen (Einem); (Etwas) auseinandersetzen. b) wiederholt erzählen. SHAK.

Retail, *v. n.* Kleinhandel treiben.

Retail, *rétâle. s.* der Klein-, Details, Ausschnitthandel, Verkauf od. Wiederverkauf im Kleinen, im Einzelnen.

By retail, im Kleinen, im Einzelnen, einzeln, nach dem Stücke, stückweise. To sell by —, im Kleinen verkaufen, (Gellenwaaren) ausschneiden; im Kleinen wieder verkaufen. To deal wholesale and —, im Großen u. im Kleinen verfahren.

Retail-business, —-trade, der Klein-, Ausschnitthandel. —-dealer, der Klein-, Ausschnitthändler, Krämer. —-establishment, die Details, Ausschnitthandlung. —-excise, die Konsumtionsaccise. —-goods, *s. pl.* Leinwand, Ausschnittwaare. —-shop, der Krams, Ausschnittladen. —-shop-keeper, der Klein-, Ausschnitthändler.

Retailer, *rétâ'lur, rétâ'lör, s.* 1. der Kleinhandler, Ausschnitthändler, Krämer. 2. ‡ Einer, der aufsinnreich erzählt, nacherzählt, auseinandersetzt.

Retailer as a sail, stand, bench or table, der Standkrämer.

Retain, *rétâne'.* (lat. retineo) *v. a.* 1. halten, zurückhalten. 2. behalten im Gedächtnisse zc.), an sich behalten, festhalten (nicht verlieren); (with) behalten (bei sich). 3. [Rechtsspr.] zurückbehalten, vorbehalten, inne behalten. 4. halten (die Farbe zc.); [Chem.] mit entweichen lassen (die Wärme), halten, behalten. 5) bestellen. 6. in seine Dienste nehmen, dingen, miethen; bestellen, annehmen (einen Sachwalter zc.), (for) annehmen (als, zu).

2. Whom I would have retained with me. BIBLE.

a. Seek cloths that retain their color, suche Kleider, welche die Farbe halten.

To retain God in one's knowledge, ‖ Gott achten. Retaining-fee, das Honorar, wodurch man sich der Dienste eines Sachwalters zum Voraus versichert.

Retain, *n. s.* 1. † bleiben, ausbalten. 2. † (to) gehören (zu). 3. [Zhirurgneik.] bewirchter od. tracking werden, empfangen, sich begeben.

2. A relish retaining to bitterness, ein's Bittere fallender Geschmack. BOYLE.

Retainable, *rétâ'nâbl, adj.* zu behalten, behalten werden können zc. ſ. Retain.

Retainer, *rétâ'nür, s.* 1. Einer, der Etwas behält (nicht vergißt). 2. (der Anhänger, Verehrer (der Religion zc.); (of) der Anhänger (Jemands). 3. das Halten, Unterhalten von Anhängern; der Zustand, da man anhängig ist. 4. [Rechtsspr.] Einer, der Etwas zurückhält, vorbehält, zurückbehält (wie eine Schuld zc.). 5. das Honorar od. Geld, wodurch man sich der Dienste eines Sachwalters zum Voraus versichert. 6. der Miethlakai.

Retake, *rétâke', pract.* retook, *pp.* retaken, *v. a.* wieder nehmen (ein Schiff), wieder abnehmen, bernehmen, wieder ergreifen.

To retake into consideration, wieder in Betrachtung ziehen.

Retaliate, *rétâ'lêâte,* (mentat. relatio) *v. a.* meinlend ↓) (Etwas) wieder zu rückgeben, erwiedern, (wieder) vergelten, wettmachen, ζ heim geben.

Retaliate, *v. n.* wettmachen, (upon) Einem Gleiches mit Gleichem vergelten, ζ es Einem heimgeben; Wiedervergeltung üben (an).

Retaliation, *rétâlêâ'shûn. s.* (†, jedoch meinlend ↓) die Wiedervergeltung.

Law of retaliation, das Wiedervergeltungsrecht.

Retaliatory, *rétâ'lêâtûrê, adj.* wiedervergeltend, Wiedervergeltungs...

Retaliatory measures, Wiedervergeltungsmaßregeln. CANNING

Retard, *rétârd', (lat. retardo) v. a.* verzögern, aufhalten, verspäten.

Retard, *v. n.* zögern.

Retardation, *rétârdâ'shûn. s.* 1. die Verzögerung, Verspätung, das Aufhalten. 2. [Phys.] die Verminderung der Geschwindigkeit, Verzögerung des Laufes.

The retardation of the motion (of a ship etc.), die Verminderung der Geschwindigkeit.

Retarder, *rétârd'ur, s.* die Person, die Sache, die Etwas verzögert, aufhält, verspätet; (of) das Hinderniß, der Anstoß (für).

Retardment, *rétârd'ment, s.* die Verzögerung, Verspätung, der Verzug.

Retch, *rétsh,* (angels. hræcan) *v. n.* sich würgen, sich erbrechen wollen.

Retch, *v. n.* to — out, od. *v. refl.* to — one's self, sich dehnen, sich recken.

Retchless, *rétsh'lês, adj.* † sorglos, nachlässig, f. Reckless.

Retection, *rétêk'shûn. s.* die Entdeckung, Auffindung, Enthüllung.

Retell, *rétêl', v. a.* wieder erzählen.

Retent, *rétênt', s.* das Zurückgehaltene, der Rückhalt. KIRWAN.

Retention, *rétên'shûn, (lat.) s.* 1. das Zurückhalten, die Zurückhaltung. 2. ‡ die Zurückhaltung; Festigkeit. SHAK. 3. † die Haft, Verwahrung. SHAK. 4. das Behalten, die Beibehaltung. 5. das Halten; [Med.] — of urine, die Harnverhaltung, Harnverstopfung. 6. das Behalten im Gedächtnisse, das Gedächtniß. LOCKE.

Retentive, *rétên'tîv, adj.* 1. zurückhaltend. 2. ‡ verwahrend (gefangen halten). 3. (nicht entweichen lassend) (of) behaltend, haltend (Etwas); (im Gedächtnisse) behaltend, behaltsam.

The retentive faculty, die Gedächtnißkraft, das Gedächtniß. A — memory, ein treues, gutes Gedächtniß.

Retentiveness, *rétên'tîvnês, s.* die Behaltsamkeit, Eigenschaft, Etwas zurückzuhalten, zu behalten. [Gedächtniß.

Retentiveness of memory, ein treues

Reticence, *rét'tésêns,* (fr. réticence) *s.* das Verschweigen, Auslassung; [Rhet.] die Verschweigung.

Reticle, *rét'tîkl.* (lat. reticulum) *s.* 1. das Netzchen. 2. [Astron.] das Netz, Fadennetz der Mikrometer.

Reticular, *rétîk'ûlâr, adj.* netzförmig. — body, rete mucosum. [Anat.] das netzförmige Gewebe.

Reticulated, *rétîk'ûlâtêd, adj.* netzförmig, netzartig, netzig. — work, das Netzwerk.

Reticulation, *rétîkûlâ'shûn, s.* das netzförmige Gewebe. DARWIN. [ing.

Retiform, *rét'tîfôrm, adj.* netzförmig.

Retina, *rét'tînâ.* (lat. Wb.) *s.* [Anat.] die Netzhaut (des Auges).

Retinaculum, *rétînâk'ûlûm,* (lat. Wb.) *s.* [Typogr.] der Schreibhalter, das Tenakel.

Retinasphalt, *rétînâsfâlt', s.* } **Retinite,** *rét'tînît.* } *s.* [Mineralog.] der Pechsteinporphyr.

Retinue, *rét'tênû, rétîn'nû.* (fr. retenue) *s.* † u. ‡ das Gefolge.

Retirade, *rétîrâde', (fr. W.) s.* [Festungsb.] der Rückhalt. Zufluchtsort.

Retiration, *rétîrâ'shûn, (fr. W.) s.* [Typogr.] der Widerdruck.

Retire, *rétîre'.* (fr. retirer) *v. a.* * 1. zurückziehen, wegziehen (die Hand zc.). 2. ‡ a) entziehen. b) to — one's self into... to .., sich zurückziehen (in), sich begeben (nach). 3. entlösen (Wechsel), bezahlen.

Nature's dark retiring-room, ‖ od. ‡ das Grab. Retired with herself, in sich zurückgezogen.

Retire, *v. n.* 1. a) sich zurückziehen, sich hinwegbegeben, sich zurückbegeben, sich entfernen, weggehen, fortgehen. b) (from) sich entfernen (aus), die (Stadt zc.) verlassen, sich zurückziehen (von, aus). c) (to) sich zurückziehen (auf, nach), sich ziehen (nach). d) aus einandergehen, sich trennen, aufbrechen (von einer Gesellschaft), sich verlieren (v. einer Menschenmenge). 2. ‡ a) (from) sich zurückziehen (von der Welt zc.); (to) sich zurückziehen, zurückkehren (in). b) sich flüchten. c) zurücktreten (wie das Wasser, ebbe zc.).

2. a) General Washington, in 1796, retired to private life.

To retire from notice, vom Schauplatz abtreten, in's Privatleben zurücktreten. To — from business, sich zur Ruhe setzen, ein Geschäft niederlegen; aus einer Handelsgesellschaft treten. Retiring colors, [Mal.] gedämpfte Farben.

Retire, *s.* * 1. der Rückzug. 2. die Abgeschiedenheit, der abgeschiedene, einsame Ort.

Retired, *rétîr'd', adj.* 1. zurückgezogen, eingezogen, einsam, still (Leben zc.). 2. ‡ (from) abgezogen (von). 3. gehemt, verborgen. [a — life, er lebt zurückgezogen.

Retired life, das Stillleben. He lives

Retiredly, *rétîr'dlê, adv.* zurückgezogen, eingezogen, einsam, in der Abgeschiedenheit.

Retiredness, *rétîr'dnês, s.* die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Abgeschiedenheit, Einsamkeit.

Retirement, *rétîre'ment. s.* 1. a) die Entfernung, das Zurückziehen, Sich-Zurückziehen. b) das Austreten, der Austritt aus einem Geschäfte. 2. die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Abgeschiedenheit, stille Lebensart. 3 (from) die Abgezogenheit (von). 4. der stille, einsame Aufenthalt, Aufenthaltsort, Rückhalt.

RET

3. The retirement of the mind from the senses. LOCKE.

Retiring, rē‘tīr'ing, *adj.* zurückhaltend (Bescheidenheit zc.). [Zuſtuchtsort.

Retiring-place, der ſtille Aufenthalt.

Retiringly, rē‘tīr'ingle, *adv.* im Rückzuge. [Retell.

Retold, rētōld', *pract.* u. *pp.* von **Retort,** rētōrt'. (lat. retorqueo) *v. a* 1. 3 zurückwerfen (die Hitze zc.), zurückſcheiden, zurückſtoßen. 2. ± a) zurückwenden, b) erwiedern, (heimgehen; (against) auf Einen zurückſchießen, gegen Einen anwenden, kehren, gebrauchen (einen Beweis zc.). 3. zurückbringen. BACON

To retort a crime, Gegenbeſchuldigungen vorbringen. Thus to – your manifest appeal, Eure Appellation ſo an die erſte Behörde wieder zu weiſen. SHAK.

Retort, *v. n.* (upon) einen Beweis od. eine Beſchuldigung auf Einen zurückſchieben; Einem eine derbe Antwort geben, derb antworten.

Retort, *s.* 1. die Erwiederung (eines Vorwurfs zc.). 2. [Chem.] die Retorte, der Deſtillirkolben.

Retorter, rētōrt'ŭr, *s.* Einer, der zurückwirft, (einen Beweis zc.) zurückſchießt.

Retortion, rētōr'shŭn, *s.* 1. das Zurückwerfen. 2. ± The – of an argument, die Zurückſchiebung eines Beweiſes.

Retoss, rētŏs', *v. a.* zurückwerfen, zurückſtoßen, zurückſchleudern.

Retouch, rētŭtsh', (fr. retoucher) *v. a.* 1. † wieder berühren. 2. ± umarbeiten, überarbeiten.

Retrace, rētrāse', (fr. retracer) *v. a.* 1. † wieder, von Neuem zeichnen, ſchreiben. 2. ± (Jemands Fußſpuren, eine Geſchlechtslinie zc.) verfolgen, (einer Sache) nachgehen.

Retract, rētrākt', (lat. retracto) *v. a.* 1. ‡ zurückziehen. 2. ± a) eine Beſchuldigung zc.) zurücknehmen, widerrufen. b) † wieder entziehen, wieder nehmen. WOODWARD.

Retract, *v. n.* widerrufen, ſeine Erklärung, Meinung zc. wieder zurücknehmen.

Retract, *s.* [bei Kurzſchmieden] die zurückgebliebene Nagelſpitze (im Hufe).

Retractable, rētrāk'tăbl. *adj.* zurückgenommen werden könnend (wie eine Beſchuldigung zc.).

Retractation, rētrăktā'shŭn, *s.* der Widerruf, die Widerrufung, Zurücknahme.

The first book of retractations of St. Austin. das erſte Buch der Verbeſſerungen des h. Auguſtin.

Retractile, rētrāk'tĭl. *adj.* zu- rückgezogen werden könnend.

Retractile, rētrāk'tĭl. } rückgezogen werden können. PENNANT.

Retraction, rētrāk'shŭn. *s.* 1. ± die Zurückziehung, der Rückzug. 2 die Zurücknehmung eines Ausſpruchs, Zurücknahme. 3. der Widerruf, die Widerrufung.

Retractive, rētrāk'tĭv. *adj.* zurückziehend. – *s.* das, was zurückzieht.

Retransfer, rētrănsfĕr', *v. a.* wieder abtreten.

Retraxit rētrāk'sĭt, (lat. Mz.) *s.* [Rechtsſpr.] die Zurücknahme eines Anſpruches. BLACKSTONE.

Retreat, rētrēte', (fr. retraite) *s.*

RET

1. a) [Milit. u. Seew.] der Rückzug. b) [Milit.] der Zapfenſtreich. 2. ± der Rückzug. 3. die Einſamkeit, Zurückgezogenheit, Abgeſchiedenheit, Einſiedlergenheit. 4. der Aufenthalt, Ruheſitz. 5. die Zuflucht, der Zufluchtsort.

2. But beauty's triumph is well tim'd retreat. POPE.

v. n. 1. ± (into) ſich zurückziehen (in). 2. ± a) ſich in Ruheſtand begeben, b) zurückweichen, abfallen (v. Waſſer). 3. (into) ſich flüchten (in).

Retreated, († u. unrichtig) zurückgezogen. MILTON.

Retrench, rētrĕnsh', (fr. retrancher) *v. a.* 1. wegkürzen, abkürzen, abſchneiden, abſchneiden, wegſchneiden. 2. ± a) abkürzen, auslaſſen, weglaſſen. b) ſchmälern, vermindern, einſchränken, beſchränken (Ausgaben). c) † beſchränken (Jemands Gewalt).

By retrenchings, durch Auslaſſungen, Weglaſſungen.

Retrench, *v. n.* ſich (in Beziehung auf Ausgaben) einſchränken.

Retrenched, rētrĕnsh'd', *part. adj.* [Mint.] verſchanzt.

Retrenchment, rētrĕnsh'mĕnt, *s.* 1. das Abſchneiden, Wegſchneiden. 2. ± a) die Abkürzung; pl. Retrenchments. Weglaſſungen, Auslaſſungen. b) die Verminderung, Einſchränkung, Schmälerung, Beſchränkung (der Ausgaben zc.). 3. [Milit.] die Verſchanzung.

Retribute, rĕtrĭb'ūte, (lat. retribuo) *v. a.* (Einem) belohnen; (to) Einem (Etwas) vergelten, Einem lohnen (für).

To retribute any one for..., Einem lohnen für..., Einen belohnen für..., Einem Etwas vergelten. We are unable to – to him what etc., wir ſind unfähig, ihm Alles zu vergelten, ihm für Alles zu lohnen, was ꝛc.

Retributer, rĕtrĭb'ūtŭr, *s.* Einer, der vergilt, Einem lohnt, der Vergelter.

Retribution, rĕtrĭbū'shŭn, *s.* 1. die Belohnung, Vergeltung. 2. die Belohnung (das Geſchenk). 3. [Theol.] die Vergeltung (Wiedervergeltung).

3. It is a strong argument for a state of retribution hereafter, that in this world virtuous persons are very often unfortunate, and vicious persons prosperous. SPECTATOR.

Retributive, rĕtrĭb'ūtĭv, } *adj.* **Retributory,** rĕtrĭb'ūtŭrē, } vergeltend, Jedem nach ſeinen Werken lohnend.

Retrievable, rētrēēv'ăbl, *adj.* wiederbringlich, erſetzlich, wieder hergeſtellt, gut gemacht werden könnend.

Retrieve, rētrēēv', (fr. retrouver) *v. a.* 1. wieder finden. 2. ± a) wieder finden. b) wieder erlangen, wieder bekommen, wieder erhalten. 3. wieder herſtellen (den Kredit zc.), (ihm) wieder aufhelfen, (eine Angelegenheit) wieder in Ordnung bringen. 4. wieder gut machen, wieder einbringen. 5. a) (from) (Einem) zurückbringen (von ſeinem Irrthume zc.), wieder herausreißen (aus einer Gefahr). b) wieder herbeiziehen, wieder verſchaffen (Kunden).

To retrieve partridges, [Waidmſpr.] aufgeſagte Rebhühner wieder auffinden. To – a loss ſich entſchädigen.

RET

Retrieve, *s.* † der Fund. B. JONSON

Retroaction, rētrōăk'shŭn, (lat. retro u. actio) *s.* die Rückwirkung, Zurückwirkung.

Retroactive, rētrōăk'tĭv, *adj.* (zu-)rückwirkend (Geſetz zc.). — *adv.* Retroactively, rückwirkend, durch Rückwirkung.

Retrocede, rētrōsēde', (l. retro u. cedo) *v. a.* (to) wieder abtreten (Einem, an Einen). – *v. n.* ? zurückgehen, zurückweichen, zurücktreten.

Retrocession, rētrōsĕsh'ŭn, *s.* 1. die Wiederabtretung, Rückabtretung. 2. das Zurückgehen, Zurücktreten, Zurückweichen.

Retrocopulation, rētrōkŏpŭlā'shŭn. (lat. retro u. copulatio) *s.* die Begattung von hinten.

Retroduction, rētrōdŭk'shŭn, (lat. retroduco) *s.* die Zurückführung, das Zurückbringen.

Retroflex, rĕt'rōflĕks. (lat. retro u. flexus) *adj.* [Bot.] niedergebogen, zurückgebogen, umgebogen.

Retrofract, rĕt'rōfrăkt. } **Retrofracted,** rĕttrōfrăkt'ĕd. } (lat. retro u. fractus) *adj.* [Bot.] gebrochen.

Retrogradation, rĕttrōgrădā'shŭn. *s.* 1. [Aſtron.] der Rückgang, die rückgängige, rückläufige Bewegung. 2. der Rückgang, Krebsgang, das Zurückgehen.

Retrograde, rĕt'trōgrāde. (fr. Mz. v. l. retrogradior) *adj.* 1. rückwärts gehend. rückgängig; [Aſtron.] rückgängig, rückläufig. 2. ± a) zurück gehend, rückwärts gehend (den Krebsgang gehend). b) (to) entgegen, entgegengeſetzt.

Retrograde, *v. n.* 1. zurückgehen, zurückziehen, rückwärts od. rücklings gehen, eine rückgängige Bewegung machen; ſich zurückziehen. 2. ± zurückgehen.

Retrogression, rĕttrōgrĕsh'ŭn, *s.* das Rückgängs, Rückwärtsgehen.

Retrogressive, rĕttrōgrĕs'sĭv, *adj.* 1. rückwärts gehend. 2. ± zurückgehend. To be retrogressive, zurückgehen, rückwärts gehen.

Retromingency, rĕttrōmĭn'jĕnsē, (lat. retro u. mingo) *s.* das Rückwärtsharnen.

Retromingent, rĕttrōmĭn'jĕnt. *adj.* rückwärtsharnend. — *s.* [Zool.] das rückwärts harnende Thier.

Retropulsive, rĕttrōpŭl'sĭv, (lat. retro u. engl. pulsive) *adj.* zurücktreibend.

Retrorsely, rĕttrōrs'lē, (l. retrorsum) *adv.* rückwärts.

Retrospect, rĕt'trōspĕkt, (lat. retro u. specto) *s.* (of) der Rückblick (auf).

To have a retrospect to..., einen Rückblick thun, zurückblicken auf..., über etwas Vergangenes nachdenken. To have no – to..., keine rückwirkende Kraft haben auf... – to..., keine Rückſicht nehmen auf das Vergangene nachdenken.

Retrospection, rĕttrōspĕk'shŭn, *s.* der Rückblick.

Retrospective, rĕttrōspĕk'tĭv, *adj.* zurückblickend.

To have no retrospective effect or

operation, keine rückwirkende Kraft haben, nicht rückwirken, nicht zurückwirken. – view. der Blick in die Vergangenheit.

Retrospectively, rĕtrŭspĕk'tĭvlĕ, *adv.* zurückblickend.

Retroversion, rĕtrŭvẽr'shŭn, *s.* [Med.] die Zurückwendung gegen das Kreuzbein.

Retrovert, rĕtrŭvẽrt', *v. a.* [Med.] gegen das Kreuzbein zurückwenden.

Retrude, rĕtrūd', (lat.) *v. a.* zurückstoßen, zurückdrängen.

Retruse, rĕtrūs', (lat.) *adj.* verborgen, verdeckt, versteckt.

Retund, rĕtŭnd', (lat.) *v. a.* stumpfen, stümpfen, knuppt machen.

Return, rĕtŭrn', *sf.* retourner) *v. n.* 1. a) zurückkommen, zurückkehren, zurückgehen. b) wieder kommen, wiederkehren zu der Jahreszeiten ꝛc.). 2. ‡ a) (to) zurückkehren (zu seiner Pflicht ꝛc.); zurückkommen (auf Etwas). b) (upon) zurückfallen (auf Einen); eine Gegenbeschuldigung vorbringen (gegen), die Gegenbeschuldigung machen; to – upon any one, that etc., Einem die Gegenbeschuldigung machen, daß ꝛc. Dryden. c) sich wenden wieder sein Antlitz zeigen, wieder gnädig sein, v. Gott). 3. antworten, erwiedern.

To return to a former owner, einem frühern Besitzer wieder anheimfallen, zufallen. To – from bondage to a state of freedom, aus der Sklaverei in einen Zustand der Freiheit zurückkehren. To – in writing, 1. (schriftlich) antworten, wieder schreiben. 2. in Rechnung bringen. To – to God, to – from wickedness, [Theol.] die Sünde lassen. To – to a sense of one's duty, zu seiner Pflicht zurückkehren.

Return, *v. a.* 1. ‡ a) zurückgeben, wiedergeben, wieder zustellen, heimgeben, zurückstellen, heimgehen, erstatten. b) zurückbringen. 2. a) erwiedern, erklären, vergelten, bezahlen. 3. a) zurückschicken, zurücksenden. b) seinen Gerichtsbefehl mit Bericht zurückschicken, übermachten seinem Gerichte ꝛc.). 4. überschicken, ablefern, überliefern. 5. a) angeben, berichten; (von Amtswegen) melden.

4. Instead of a ship, he should levy money and return the same to the treasurer for his Majesty's use Clarendon.

5. a) Officers of the army and navy return to the commander the number of men in companies, regiments; they – the number of men sick or capable of duty etc. An officer returns his proceedings on the back of a writ or precept. Webster.

To return (an) answer, (eine) Antwort ertheilen, antworten. To – thanks, danken, Dank sagen ob. abstatten. To – money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen, Geld in Wechselbriefen bezahlen. The members returned, [Parlamentsspr.] die zum Parlamente gewählten Mitglieder. Returning-officer, [Engl. u. Nordam.] der öffentliche Beamte, der über den Vollzug von Gerichtsbefehlen, die Wahl der Parlamentsmitglieder, Geschworenengerichte ꝛc. Bericht zu erstatten hat.

Return, *s.* 1. a) der Rückgang, Rücklauf, die Rückkehr, Wiederkehr, Zurückkunft, Wiederkunft, Rückkunft. b) (to) die Rückkehr (zu, in, nach); [Astron.] die Rückkehr oder Sonne ꝛc.); Rückreise. 2. ‡ a) die Rückkehr, Wiederkehr, der Wechsel, Umlauf (der Jahreszeiten). b) der Rückfall (der Krankheiten). 3. a) die Zurückstellung, Zurücksetzung, Zurückschiebung. b) die Rückgabe, Zurückgabe. 4. die Ausbezahlung, Zurückzahlung, Wiederbezahlung, Erstattung. 5. ‡ die Erwiederung, Vergeltung, der Ersatz, die Erkenntlichkeit. 6. das Wiedergehen, Wiedereinkommen des ausgeleegten Geldes, der Auslagen. 7. ‡ der Gewinn, Vortheil. 8. [Handel] die Ueberwachung, Geldsendung, Remesse. 9. *pl.* Returns, die Krümmungen einer Trompete ꝛc.. b) [Mauerk.] die Zurückbiegungen, Windungen, Schläge (an Laufgruben); Beugungen, Windungen (eines Minengangs). c) [Handel] Retouren, rückgesendete Gelder; – of exchange. Rückwechsel, Retouren; account of the – of exchange, die Rückwechsels, Retourrechnung. 10. die Antwort. 11. die Rache. 12. die Uebermachung eines Gerichtsbefehls mit Bericht an eine Gerichtsbehörde ꝛc., die Berichterstattung, der Bericht, den ein öffentlicher Beamter über den Vollzug eines ihm höhern Orts, z. B. von einem Gerichte ꝛc. ertheilten Auftrags ob. Befehls erstattet (besonders) a) der Bericht über die Wahl von Parlamentsmitgliedern; der Wahlbericht. b) die Wahl (selbst). c) [Milit. u. Seem.] α) (of) die Meldung, der Bericht (über), die Liste; the – of the number of the sick, die Krankenliste, Liste der Kranken, der Krankenbericht; β) auch Schlachtens die Liste der Blessirten. 13. – of the writ, return-day, [Rechtsspr.] der Tag, an dem der Sheriff über den Vollzug eines bei dem Kanzleigerichte ausgewirkten Writs ob. Befehls Bericht zu erstatten u. der Beklagte zu erscheinen hat. 14. [Archit.] – ob. – side, der mit der Fronte eines Gebäudes verbundene Seitentheil. Moxon.

7. From these few hours we spend in prayer, the – is great. Taylor.

The return of health, die wiederkehrende Gesundheit. At the – of the year, wenn das Jahr um ist. – of a salute, [Mar.] der Gegengruß, die Gegenbegrüßung. To make a – to any one's love, Jemandes Liebe erwiedern. To make double returns, das Doppelte empfangen. You shall have your – in gold etc., ihr sollt in Gold ꝛc. wieder bezahlt werden. Quick, short, early –, [Handel] ein schneller Umsatz. To yield a quick –, schnell abgeben ob. Waaren. One occupation gives quick returns, in others, the –s are slow, bei einem Geschäfte kommt man bald zu seinem Gelde, bei andern langsam. The –s of the crop were in gold. Die Bezahlung der Ladung geschah in Gold, die Ladung wurde in Gold bezahlt. The farmer has –s in his crops, der Pächter od. Landwirth erhält an seiner Ernte einen Ersatz für seine Auslagen und seine Mühe. Nor is there any thing likely to procure him larger –s ot esteem, noch gibt es leicht Etwas, wodurch er sich größere Achtung erwerben kann. In –, dagegen, als Gegenstand (für Etwas). By – of post, mit umgehender Post. – of premium, die zurückerstattete Prämie. – of payment, die Rückzahlung. To make – of writs and precepts. [Rechtsspr.] über den Vollzug von Gerichts-) Befehlen Bericht erstatten.

Return-cargo, –-freight, die Rückladung, Rückfracht. –-day, s. Return, N. 13.

Returnable, rĕtŭrn'ăbl, *adj.* 1. der Zurückgabe fähig; zurückgeschickt werden könnend. 2. berichtmäßig; (Rechtsspr.) (to) mit Bericht zurückgeschickt, übermacht werden (stellend einem Gerichte ꝛc.).

The court where the verdict is –, der Gerichtshof, dem das Gutachten mit Bericht übermacht werden muß, zu übermachen ist.

Returner, rĕtŭrn'ŭr, *s.* [Handel] der Rückzahler, Remittent, Einer, der Geldremessen, Retouren macht.

Returnless, rĕtŭrn'lĕs, *adj.* † keine Rückkehr gestattend.

Retuse, rĕtūz', (lat. *adj.* [Bot.] ausgerückt.

Reunion, rēŭn'yŭn, (lat. *s.* 1. die Wiedervereinigung (von Theilen), der Verein, Wiedervereinigung (v. Sekten ꝛc.). 2. [Med.] die Zusammenheilung.

Reunite, rēŭnīt', (fr. réunir *v. a.* 1. wieder vereinigen, neu vereinigen. 2. vereinigen, versöhnen.

Reunite, *v. n.* sich wieder vereinigen, wieder zusammenwachsen.

Reussite, rēŭs'sīte, (o. Neut) *s.* [Mineralog.] der Reußit.

Revaluation, rēvălūā'shŭn, *s.* die neue, wiederholte Schätzung.

Reve, rēve, (angelf. gerefa), *s.* Reeve.

Reveal, rēvēl', (lat. revelo, *v. a.* 1. entdecken, offenbaren; verrathen, (Geheimnisse), angeben. 2. [Theol.] offenbaren.

Reveal, *s.* die Entdeckung, Offenbarung.

Revealer, rēvēl'ŭr, *s.* der Entdecker, Offenbarer; Verräther.

Revealment, rēvēle'mĕnt, *s.* † die Offenbarung.

Reveille, rēvē'lī, **Revelle**, rēvēlyē', **Revelly**, rēvēllē, (fr. reveil) *s.* [Milit.] der Wecker, Trommelschlag zum Wecken, die Reveille.

Revel, rĕv'ĕl, (fr. réveiller; holl. revelen; v. lat. rabio; bān. raabem) *v. n.* schwärmen, (in)ein, schmausen, sich auf eine rauschende Art ergetzen, sich unordentlich, spielend hin- u. herbewegen)

Revel, *s.* 1. das lärmende Gelag od. Fest, die rauschende Lustbarkeit, Schwärmerei, der Schmaus, Jubel. 2. * die Kirchweihe.

The master of the revels of the king, [Engl.] der Intendant für die kleinen Vergnügungen des Königs.

Revel-rout, 1. das lärmende Fest, Jubelnacht. 2. der Zusammenlauf des schwärmenden Pöbels, zusammengelaufene Pöbel.

Revel, rēvēl', (lat. revello) *v. a.* herausreißen, ausreißen, zurückziehen.

Revelation, rĕvĕlā'shŭn, *s.* 1. die Offenbarung (das Offenbaren; Geoffenbarte), Entdeckung. 2. oft *pl* die Offenbarung Johannis.

REV

Reveler, rēv'ėlur, *s.* der Schwärmer. Nachtschwärmer, Zubeler.

Revelry, rēv'ėlrē. *s.* die rauschende Ergetzung, wilde, laute Lustbarkeit, der Saus, Jubel, das Schwärmen.

Revendicate, rēvėn'dėkāte. (fr. revendiquer) *v. a.* zurückfordern, anfvrechen, in Anspruch nehmen.

Revendication, rēvėndėkā'shŭn. *s.* die Zurückforderung, das Anfvrechen.

Revenge, rēvėnje', (fr. revancher; lat. vindico) *v. a.* 1. (einen Schimpf ꝛc.) rächen. 2. † (für avenge) rächen, ahnden, strafen.

Dryden.

To revenge one's self upon ... on ..., sich rächen an ... (for, wegen). To – any one of od. on ..., † Einen rächen an ...

Revenge, *s.* 1. die Rache. 2. die Rache, Ahndung. Dryden. 3. die Rachsier, Rachbegier, Rachbegierde. 4. † (bei Spielen) die Genugthuung (Revanche). En –, † dagegen, als Strafe.

To take one's revenge on ..., Rache nehmen an ... To glut –, seine Rache sättigen.

Revengeful, rēvėnje'fūl. *adj.* 1. rachsüchtig, rachgierig, rachbegierig, rachvoll, rachgesinnung. 2 Rache übend, ausübend, nehmend, strafend, rächend. – steel, das Rachschwert Shak. [Rache.

This revengeful day, dieser Tag der

Revengefully, rēvėnje'fūlė. *adv.* rachgierig, rachsüchtig.

Revengefulness, rēvėnje'fūlnės. *s.* die Rachgierigkeit, Rachsüchtigkeit, der Rachgrimm. [ungerächt.

Revengeless, rēvėnje'lės. *adj.*

Revengement, rēvėnje'mėnt. *s.* † die Rache.

Revenger, rēvėn'jur. *s.* 1. der Rächer. 2. † der Rächer, Ahnder.

Revengingly, rēvėn'jinglė. *adv.* aus Rache, zur Wiedervergeltung.

Revenue, rēv'ėnū, rēvėn'ū, (fr. revenu) *s.* 1. a) das Einkommen, die Einkünfte. b) (auch im pl.) (public) –, die Staatseinkünfte. 2. ± a) der Ertrag. b) die Fülle. 3. [Waldwiss.] das neue Gehörn (eines Hirsches ꝛc.), das Hervorwachsen des zweiten Schwanzes (der Rehphäsnchen).

A rich revenue of praise, reichliches Lob, Lob in vollem Maße. Board of –s, die Finanzkammer. Officers of the –s, Zollbeamte. [Zoll», Wachtschiff.

Revenue cutter, der Zollkutter, das

Reverb, rēvėrb', (lat. reverbero) *v. a.* † zurückschlagen, zurückwerfen, wiederhallen.

Reverberant, rēvėr'bėrānt. *adj.* zurückwerfend, wiederhallend, zurückprallend.

Reverberate, rēvėr'bėrāte. *v. a.* 1. zurückschlagen (wie die Flammen). 2. [Phys.] zurückwerfen (die Strahlen, den Schall, die Hitze). 3. [Chem.] dem Streichfeuer aussetzen, durch Streichfeuer verkalken, feuerbeständig machen. [Streich», Reverberirfeuer.

Reverberated fire, [Chem.] das

Reverberate, *v. n.* 1. zurückprallen, zurückgeworfen werden (wie Strahlen, der Schall). 2. ± (on) zurückrahlen (auf). 3. wiederhallen.

REV

Reverberate, *adj.* f. Reverberant. Shak.

Reverberation, rēvėrbėrā'shŭn. *s.* 1. das Zurückschlagen, die Zurückschlagung (der Flammen; [Phys.] (from) das Zurückwerfen, Zurückprallen, die Zurückwerfung (des Lichtes, Schalles). Zurückprallung (von); das Wiederhallen; der Wiederschein. 2. † die Zurückbrahtung. 3. [Chem] die Reverberation.

Reverberatory, rēvėr'bėrātŭrė. *adj.* [Phys. u. Chem.] zurückschlagend, zurückwerfend. A – furnace or kiln, der Reverberirofen. – fire, das Reverberirfeuer.

Reverberatory, *s.* [Chem.] der Reverberirofen. [ehren, verehren.

Revere, rėvēre', (l. revereor) *v. a.*

Reverence, rėv'ėrėnse. (fr. Ø., v. lat.) *s.* 1. (for) die Achtung, Hochachtung, (gegen). 2. (to, auch of) die (schuldige) Ehrfurcht (gegen), Ehrerbietung, die ehrerbietige Furcht (vor), Ehrerbietigkeit. 3. die Verbeugung, Verneigung, Reverenz, der Knicks, Bückung. 4. (ein Titel der Geistlichkeit; u. ? die Benennung eines Vaters) Ehrwürden, (röm. kath. Kirche) Hochwürden; z. B. Your –, Ew. Ehrwürden. With –, saving your –, mit Ehren zu melden, mit Gunst od. Erlaubniß zu melden, mit Erlaubniß zu sagen. 5. das (hohe) Alter.

To feel reverence for ..., Ehrfurcht fühlen (für). [ehren (wegen).

Reverence, *v. a.* (for) ehren, verehren.

Reverencer, rēv'ėrėnsur. *s.* der Verehrer.

Reverend, rēv'ėrėnd, (lat.) *adj.* 1. ehrwürdig. 2. (ein Titel der Geistlichen) ehrwürdig (Titel der einfachen Geistlichen, wie Pfarrer); right –, hochwürdig, hochehrwürdig (Titel der Bischöfe); most –, hochwürdigst (Titel der Erzbischöfe). 3. ſt. old.

Reverendness, rēv'ėrėndnės. *s.* die Ehrwürdigkeit. [dietig.

Reverent, rēv'ėrėnt. *adj.* ehrer-

Reverential, rēvėrėn'shāl. *adj.* ehrerbietig. – awe, eine heilige Scheu; in – awe of ..., in Ehrfurcht (für), in ehrerbietiger Furcht (vor).

Reverentially, rēvėrėn'shālė, **Reverently,** rēv'ėrėntlė, *adv.* ehrerbietig, mit Ehrerbietung.

Reverer, rėvē'rur. *s.* der Verehrer.

Reverie, rēv'ėrė. ſ. Revery.

Reversal, rėvėr'sāl. *adj.* umändernd, umstoßend, Umänderungs...

Reversal, *s.* die Umstoßung, Umänderung (eines Urtheils).

Reverse, rėvėrse', (lat. reverto) *v. a.* 1. ſ umkehren (einen Kegel ꝛc.). 2. ± a) umkehren, umstürzen, über den Haufen stoßen (den Staat ꝛc.). b) umstoßen, zerstören, vernichten, zu nichte machen. c) umstoßen, aufheben (einen Urtheilsspruch). d) umstoßen (seine Verbindung ꝛc.). e) verkehren; umkehren (andern Sinnes machen), f) verändern (die Szene). 3. umdrehen. 4. † zurückrufen (ins Gedächtniß). Spenser.

Reversed, 1. [Herald.] gestürzt. 2. verkehrt, umgekehrt.

Reverse, *v. n.* † zurückkommen, zurückkehren. Spenser.

Reverse, *s* 1. (Münzw.) die Rück-

REV

Kehrseite (der Revers). 2. ± (of) das Gegentheil, Widerspiel (von). 3. ſ u. ⅃ der Wechsel (der Dinge, Umstände).

The case is entirely the reverse, (der Fall ist gerade umgekehrt.

Reverse, ſ *s.* [Fechtunsb.] die

Revers, ⅃ Rückbarriere.

Reversedly, rėvėr'sėd. *adj.* 1. [Bot.] umgekehrt. 2. [Rechtschr.] umgestoßen.

Reversedly, rėvėr'sėdlė. *adv.* umgekehrt.

Reverseless, rėvėrse'lės. *adj.* unwiderruflich, unumstößlich. [gekehrt.

Reversely, rėvėrse'lė. *adv.* umge-

Reversible, rėvėr'sėbl. *adj.* widerruflich, umzustoßen, umzukehren, umzugestalten werden können.

Reversion, rėvėr'shŭn. (lat.) *s.* 1. [Rechtsspr.] a) der Rückfall, Heimfall. b) das Nachfolge, das Recht der Nachfolge; o) die Anwartschaft (auf). 2. [Mahler.] die Umkehrung, Reversion.

Fortune in reversion, das zu erwartende Vermögen, der Erbfall.

Reversionary, rėvėr'shŭnārė. *adj.* [Rechtsspr.] anwartschaftlich, worauf man Anwartschaft hat; die Anwartschaft ertheilend.

Reversioner, rėvėr'shŭnur. *s.* [Rechtsspr.] Einer, der eine Anwartschaft besitzt.

Revert, rėvėrt'. (lat.) *v. n.* 1. ſ umkehren, 2. ± a) umwenden. b) verändern (die Szene). c) vbem Reverse. 3. zurückschlagen, zurückwerfen.

To revert one's eyes, zurückkehren.

Revert, *v. n.* 1. ſ zurückkehren, zurückfallen. 2. ± [Rechtsspr.] (to) zurückfallen (an Einen), wieder anheimfallen (Einem).

Revert, *s.* [Mus.] die Wiederholung.

Revertent, rėvėr'tėnt. *s.* [Med.] das die natürliche Ordnung der durch Reiz erzeugten, aber gestörten Bewegungen im animalischen System wieder herstellende Mittel. Darwin.

Revertible, rėvėr'tėbl, *adj.* [Rechtsspr.] rückfällig, heimfällig.

Revertive, rėvėr'tiv, *adj.* umkehrend, wechselnd.

Revery, rėv'ėrė. (fr. rêverie) *s.* 1. der Wahnwitz, die Faselei. 2. (gewöhnlich) a) die Träumerei. b) der Traum.

Revest, rėvėst', (fr. revêtir; v. l. revestio) *v. a.* 1. wieder anziehen, wieder anlegen (Kleider ꝛc.). 2. ± a) (with) wieder bekleiden (mit einem Amte ꝛc.), wieder einsetzen (in). b) (in) (Gebiet) anlegen (in).

Revest, *v. n.* [Rechtsspr.] (in) (einem wieder zufallen, an Einen zurückfallen, wieder über'gehen (auf).

Revestiary, rėvėst'shėārė. *s.* das Kleidergemach, Ankleidezimmer, (in Kirchen die Sakristei.

Revetment, rėvėt'mėnt. (fr. revêtement) *s.* [Festungsb.] die Bekleidung

Revibrate, rēvī'brāte. *v. n.* Rückschwingungen machen, rezibriren.

Revibration, rēvībrā'shŭn, *s.* die Rückschwingung, Rezibration.

Reviction, rėvik'shŭn, (v. lat vivo) *s.* † das Wiederaufleben, die Rückkehr ins Leben.

Revictual, rēvĭk'tŭl, *v. a.* wieder mit Mundvorrath oder Lebensmitteln versorgen.

Revictualing, rēvĭk'tŭling, *s.* die Versorgung mit neuen Lebensmitteln.

Revie, rēvĭ', *v. a.* = [Kartenſp.] eine ausgeſetzte Summe halten und noch nachſetzen. – *v. n.* = nachſetzen.

Revier, rēvĭ'ür, *s.* – thorny shell. [Naturg.] die dornichte Schwimmſchnecke.

Review, rēvū', (ſpr. revīew) *s.* 1. die Muſterung, Nachſuchung, Prüfung, Unterſuchung; neue, wiederholte, nochmalige Durchſicht, Ueberſicht, Revision (eines Berichts ꝛc.). 2. [Milit.] a) die Muſterung, Heerſchau. 3. [Literat.] a) die Recenſion. b) die (kritiſche) Zeitſchrift, Monatsſchrift, Vierteljahrsſchrift, die kritiſchen Jahrbücher; unter the *Critical* Review, Quarterly Review, Westminster Review etc.).

Commission of review, [Engl.] die Kommiſſion zur Reviſion des Urtheilsſpruches der court of delegates (ſ. d.), die Revifions-behörde.

Review, *v. a.* 1. zurückſehen, zurückblicken auf ... 2. wiederſehen. 3. wieder, noch einmal durchſehen (ein Manuſcript ꝛc.), durchgehen, revidiren, prüfen. 4. muſtern, unterſuchen; [Literat.] recenſiren (Bücher); [Milit.] muſtern (ein Regiment ꝛc.). Muſterung halten über ... 5. wieder, von Neuem ſchildern. Pope.

Reviewer, rēvū'ŭr, *s.* 1. der Durchſeher, Einer, der durchſieht, muſtert. 2. [Literat.] der Recenſent.

Revigorate, rēvĭg'ŏrāte, *v. a.* † wieder friſch und ſtark machen.

Revile, rēvīle', *v. a.* ſchmähen, ächten, herunterwachſen; verächtlich behandeln.

Revile, *s.* † 1. die Schmähung, Schimpferei. 2. der Tadel, Vorwurf.

Revilement, rēvīle'mĕnt, *s.* die Schmähung.

Reviler, rēvīle'ŭr, *s.* der Schmäher.

Revilingly, rēvīle'ĭngle, *adv.* ſchmähend.

Revindicate, rēvĭn'dēkāte, *v. a.* zurückfordern, anſprechen, in Anſpruch nehmen.

Revisal, rēvī'zăl, *s.* die Durchſicht, Muſterung, Prüfung.

Revise, rēvīze', (lat. revideo) *v. a.* 1. durchſehen, noch einmal durchſehen, prüfen, überſehen, nachſehen; [Typogr.] revidiren. 2. noch einmal unterſuchen, noch einmal) durchſehen u. verbeſſern, durchſehen u. abändern.

Revise, *s.* 1. die Durchſicht, wiederholte Prüfung. 2. [Typogr.] a) die zweite Correctur, der zweite Probebogen, second –, die dritte Correctur. b) der Revifion eine letzte Durchſicht.

Reviser, rēvī'zŭr, *s.* der Reviſer, Correctors, Berichtiger, Unterſucher, Durchſeher.

Revision, rēvĭzh'ŭn, (lat.) *s.* 1. die neue, nochmalige, wiederholte Durchſicht (v. Schriften ꝛc.), Ueberſicht, Unterſuchung. [Typogr., Literat., Rechtsſpr.] die Revifion 2. a) die Nachrechnung. b) [Rußl.] die Aufnahme der Seelenzahl. Tooke.

Revisional, rēvĭzh'ŭnăl, und:

Revisionary, rēvĭzh'ŭnărē, *adj.* zur Revifion, Durchſicht gehörig, Revifions-,.

Revisit, rēvĭz'ĭt, (lat.) *v. a.* 1. wieder, aufs Neue, nochmals beſuchen. 2. = revidiren; wieder durchſehen.

Revisitation, rēvĭzĭtā'shŭn, *s.* der wiederholte, abermalige, nochmalige Beſuch.

Revisor, rēvī'zŭr, *s.* der Reviſor, Nachſeher, Nachrechner; [Rußl.] der mit der Aufnahme der Seelenzahl beauftragte Beamte. Tooke.

Revival, rēvī'văl, *s.* 1. † die Wiederbelebung, das Wiederaufleben. 2. a) das Wiederaufleben, Wiederanbrechen (der Gedeihſamkeit ꝛc.), die Wiederanſtellung, Wiederbelebung (Erneuerung, Wiederherſtellung). b) [Theol.] das (geiſtige) Wiederaufleben.

The revival of spirits, das Wiederaufleben.

Revive, rēvīve', (ſr. revivre, v. l.) *v. n.* 1. † wieder lebendig werden, wieder aufleben. 2. a) wieder aufleben; wieder erwachen, wieder rege werden. b) wieder aufblühen (v. der Geiſtesfunke, dem Handel ꝛc.). 3. [Chem.] ſeinen natürlichen Zuſtand wieder erlangen (v. einem Metalle), wieder lebendig werden.

2. a) I revived at these news, dieſe Nachrichten haben mich wieder aufgerichtet.

Revive, *v. a.* 1. wieder aufleben od. lebendig machen, wieder ins Leben zurückbringen, wieder beleben, wieder lebendig machen, Einem das Leben wieder geben, aufs Neue rege machen oder erwecken. b) den Muth wieder lebendig machen, wieder beleben; Einem neuen Muth machen, Einem neues Leben geben, Einen wieder aufrichten; aufmuntern, ermuntern; ‖ wieder ermuntern, c) wieder aufpumpen, wieder auf die Bahn bringen, wieder aufmuntern, wieder aufmuntern. d) wieder aufbringen oder aufleben machen die Wiſſenſchaften ꝛc. e) wieder aufrühren, wie der aufwärmen, wieder zur Sprache bringen, wieder gelten zu machen ſuchen, wieder aufwerden, wieder zum Vorſchein od. zur Sprache bringen, in friſches Andenken bringen. f) wieder aufrichten (Farben ꝛc.). 3. [Chem.] zuſtellen, wieder herſtellen, wieder lebendig machen.

To revive the soldiers' hearts, den Soldaten neuen Muth machen od. geben. You can scarce – him into a smile, ihr könnt ihm kaum ein Lachen abgewinnen.

Reviver, rēvī'vŭr, *s.* 1. das, was neues Leben gibt, belebt, ermuntert, das Erquickungsmittel. 2. † [Rechtsſpr.] die Wiederannahme, Erneuerung eines Rechtsſtreites (wenn eine Partei während deſſelben abgeſtorben iſt), bill of –, das Erneuerungsgeſuch, die Erneuerungsakte. 3. Einer, der Etwas der Vergeſſenheit entzieht, wieder in Gang oder in Aufnahme bringt.

Revivificate, rēvĭvĭf'ēkāte, (lat.) *v. a.* † wieder lebendig machen, wieder ins Leben zurückrufen, wieder, von Neuem beleben, wieder zum Leben bringen.

Revivification, rēvĭvĭfēkā'shŭn, *s.* 1 die Wiederbelebung. 2. [Chem.] die Wiederherſtellung. 3. [Theol.] die Wiederlebendigmachung, Friſchung.

Revivify, rēvĭv'ĭfī, (ſr. revivifier) *v. a.* 1. wieder beleben, ins Leben zurückrufen. 2. = Einem neues Leben geben, Einen wieder aufrichten.

Reviviscence, rēvĭvĭs'sĕnse, } **Reviviscency,** rēvĭvĭs'sĕnsē, } *s.* 1. die Wiederauferſtehung. 2. † die Wiederherſtellung.

Reviviscent, rēvĭvĭs'sĕnt, *adj.* wieder auflebend; wieder auferſtehen machend.

Revivor, rēvī'vŭr, *s.* [ſ. Reviver Nr. 2 [widerrufſich.

Revocable, rĕv'ŏkăbl, (lat.) *adj.*

Revocableness, rĕv'ŏkăblnĕs, *s.* die Widerrufſichkeit. [† widerrufen

Revocate, rĕv'ŏkāte, (lat.) *v. a.*

Revocation, rĕvŏkā'shŭn, *s.* 1. das Zurückrufen, die Zurückrufung (eines Verbannten ꝛc.). 2. die Zurückberufung, Abberufung. 3. der Widerruf, die Widerrufung, Abſchwörung. 4. die Aufhebung, Zurücknahme (eines Geſetzes ꝛc.). 5. die Abſtellung (eines Unfugs ꝛc.).

The revocation of the edict of Nantz, [ſr. Geſch.] die Zurücknahme, Aufhebung, Widerrufung des Edikts von Nantes.

Revoke, rēvōke', (lat.) *v. a.* 1 zurückrufen. 2. † = (into) wieder zurückziehen (in). Davies. 3. widerrufen, a) zurücknehmen, aufheben. b) abſchwören. 4. † unterdrücken, bezähmen, zurückhalten, einer Sache Einhalt thun. Spenser

Revoke, *v. n.* [Kartenſp.] eine Farbe verläugnen, nicht bekennen.

Revoke, *s.* [Kartenſp.] das Nichtbekennen, Verläugnen der Farbe.

Revokement, rēvōke'mĕnt, *s.* † die Widerrufung.

Revolt, rēvōlt', rēvŏlt', (ſr. revolvo, ſr. revolter) *v. a.* 1. widerwärtigen. Burke 2. † empören.

2. To revolt the mind or the feelings. Their honest pride of their purer religion had revolted the Babylonians. Mitford

Revolt, *v. n.* 1. ſich empören; (fromſich empören gegen ..., abfallen von ... 2. † wechſeln, ändern. Shak.

Revolt, rēvōlt', *s.* 1. die Empörung, der Aufruhr, Abfall. 2. die Pflichtverletzung. 3. † der Empörer, Aufrührige Shak. 4. † der Wechſel, die Aenderung, Veränderung. Shak.

Revolter, rēvōl'tŭr, *s.* der Empörer, Abtrünnige. [pörend.

Revolting, rēvōl'tĭng, *adj.* † empörend.

Revoluble, rĕv'ŏlubl, (lat.) *adj* gewälzt werden könnend.

Revolute, rĕv'ŏlūte, (lat.) *adj* [Bot.] zurückgerollt, nach unten umgerollt

Revolution, rĕvŏlū'shŭn, (ſr. lat. revolvo) *s.* 1. a) [Phyſ.] die Umwälzung, Umdrehung, b) der Kreislauf, Umlauf. [Aſtron.] der Umlauf. 2. a) der Verlauf (eines Tages ꝛc.), die Wiederkehr der Jahreszeiten ꝛc. b) der Wechſel der Dinge, der Umſtände. Shak. c) die gewaltſame Veränderung die Umwälzung, Staatsumwälzung, Revolution. 3. die Rückwälzung. Milton. [mach.] richtig ſchlagen.

To make its revolution true, [Uhr-

Revolution-principles, revolutionäre Grundsätze.

Revolutionary, rĕvŏlū'shŭnārĕ, *adj.* revolutionär, staatsumwälzend, Revolutions...

Revolutioner, rĕvŏlū'shŭnŭr, ‡

Revolutionist, rĕvŏlū'shŭnĭst, ‡ *s.* der Revolutionär, Staatsumwälzer.

Revolutionize, rĕvŏlū'shŭnīze, *v. a.* (ein Land *etc.*) revolutionieren, eine Umwälzung bewirken, hervorbringen, bewerkstelligen in ... (auch *n.*).

Revolve, rĕvŏlv', (lat.) *v. a.* 1. ‡ umwälzen, umdrehen. 2. ‡ Etwas erwägen, umgehen mit ...

To revolve thoughts in the mind, sich mit Gedanken tragen.

Revolve, *v. n.* 1. (on, about) sich umdrehen, sich umwälzen, sich drehen (um), rounds sich drehen (um). 2. ‡ a) (to) zurückfallen (an), Einem anheimfallen. b) überlegen, überdenken. Shak.

Each revolving year, jedes umlaufende Jahr.

Revolvency, rĕvŏl'vĕnsĕ, *s.* die (beständige) Umdrehung.

Revomit, rĕvŏm'mĭt, *v. a* wieder ausspeien, ausbrechen.

Revulsion, rĕvŭl'shŭn, (fr. Wv. *v.* lat.) *s.* 1. das Abgießen, die Abhaltung. 2. [Med.] die Ableitung.

Revulsive, rĕvŭl'sĭv, *adj.* [Med.] ableitend. — *adv.* Revul'sively, [Med.] durch Ableitung.

Revulsive, *s.* 1. das, was abzieht, das Abwendungsmittel. 2. [Med.] das Ableitungsmittel.

Revulsiveness, rĕvŭl'sĭvnĕs, *s.* [Med.] 1. die Fähigkeit, Feuchtigkeiten abzuleiten. 2. das Fallen der Feuchtigkeiten.

Rew, rōō, *s.* ‡ die Nethe. Spenser. — *v. n.* [Dersl.] repent.

Reward, rĕwärd', (fr. regarder) *v. a.* 1. belohnen; [Waidmspr.] (einen Hunden, Falken) das Jägerrecht geben. 2. vergelten.

Reward, *s.* 1. a) die Belohnung, der Lohn. b) die (ausgesetzte) Belohnung (für die Entdeckung eines Diebes *etc.*). 2. [Waidmspr.] a) das Jägerrecht. b) das Fressen, das den Hunden am Abend vorgeworfen wird.

Rewardable, rĕwärd'ăbl, *adj.* belohnungswürdig, belohnbar.

Rewardableness, rĕwärd'ăblnĕs, *s.* die Belohnungswürdigkeit, Belohnbarkeit. [lohner, Vergelter.

Rewarder, rĕwärd'ŭr, *s.* der Be-

Rewet, rōō'ĕt, (fr. rouet) *s.* das Rädchen an einer Kugelbüchse.

Reword, rĕwŭrd', *v. a.* ‡ wörtlich wiederholen. Shak.

Rewrite, rĕrīte', *v. a.* wieder, nochmals schreiben, umschreiben.

Rex, rĕks, (lat. Wv.) *s.* der König.

Reys, rāze, *s.* der Kapitän einer ägyptischen Barke *etc.* [hold.

Reynold, rĕn'ōld, *s.* (Name) Rein-

Rhabarbarate, rhăbär'bărāte, (f. Rhubarb) *adj.* mit Rhabarber versetzt.

Rhabdology, rhăbdŏl'ŏjĕ, (gr.) *s.* die Rhabdologie, Stabrechnung, Stabrechenkunst.

Rhabdomancy, rhăb'dŏmănsĕ, (gr.) *s.* die Rhabdomantie, Stabwahrsagerei, das Wahrsagen mittelst einer Wünschelruthe.

Rhachitis, rhăkkī'tĭz, (gr. Wv.) *s.* [Med.] die englische Krankheit; Knochengicht.

Rhapsodie, rhăpsŏd'ĭk, } *adj.*

Rhapsodical, rhăpsŏd'ĭkăl, } rhapsodisch, abgerissen.

Rhapsodist, rhăp'sŏdĭst, *s.* 1. Einer, der Rhapsodien singt, rezitirt, der Rhapsodiensänger. 2. der Rhapsodist, Zusammenschreiber, Zusammenstopper

Rhapsody, rhăp'sŏdĕ, (gr.) *s.* 1. die Rhapsodie (ein Gesang, Bruchstück, bes. von den Heldengedichten Homer's). 2. das Stoppenwerk, Flickwerk; der Wust wilde Strom (v. Wörtern *etc.*).

A rhapsody of tales, zusammengestoppelte Märchen.

Rhein-berry, rīne'bĕrrĕ, s. [Bot.] die Rainbeere, der Kreuzdorn.

Rhenish, rĕ'nĭsh, *adj.* rheinisch, vom Rhein; zu Rheims (in Frankreich) gehörig; — wine, der Rheinwein; Wein aus der Gegend von Rheims.

Rhenish, *s.* ‡ — wine.

Rhetian, rĕ'shăn, *adj.* [Geogr.] rhätisch. [Redekünstler.

Rhetor, rĕ'tŏr, (gr. Wv.) *s.* der Rhetor.

Rhetoric, rĕt'tŏrĭk, *s.* 1. die Rhetorik, Redekunst. 2. die Beredsamkeit.

Rhetorical, rĕtŏr'ĭkăl, *adj.* rhetorisch, rednerisch.

Rhetorical art, die Redekunst. — treatise, die Abhandlung über die Redekunst.

Rhetorically, rĕtŏr'ĭkălĕ, *adv.* rhetorisch.

Rhetoricate, rĕtŏr'ĭkāte, *v. n.* den Redner spielen. — Rhetorica'tion, *s.* ‡ der Redneryprunk.

Rhetorician, rĕtŏrĭsh'ăn, *adj.* ‡ rhetorisch. — pride, der Redneryteufel.

Rhetorician, *s.* 1. der Redekünstler, Rhetoriker, Rhetor. 2. ‡ der Redner.

Rhetorize, rĕt'tŏrīze, *v. n.* den Redner spielen. — *v. a.* durch eine rednerische Figur darstellen.

Rheum, rōōm, (gr. rheuma) *s.* [Med.] 1. die wässerichte Feuchtigkeit, die sich aus den Augen, dem Munde u. besonders aus der Nase absondert. 2. der Fluß, Schnupfen.

Rheumatic, rōōmăt'ĭk, *adj.* 1. [Med.] a) rheumatisch, flußartig, Fluß... b) zu Rheumatismen geneigt, mit Flüssen behaftet. 2. jähzornig, launisch. Shak.

Rheumatism, rōō'mătĭzm, *s.* [Med.] der Rheumatismus, Fluß, Gliederfluß.

Rheumy, rōō'mĕ, *adj.* 1. voll von wässerichter Feuchtigkeit, daraus bestehend, deren Beschaffenheit habend. 2. flüssig, mit Flüssen behaftet. 3. Flüsse verursachend.

Rhime, *s.* f. Rhyme. [Rheinfrosch.

Rhine, rīne, *s.* [Geogr.] der Rhein, Rhine grave, [deutsch. Reich] der Rheingraf. —-hurst, das Rheinhaag. —-land-rod, die rheinländische Ruthe.

Rhino, rī'nō, *s.* [cant-word] das Geld.

Rhinocerial, rīnŏsĕr'ĭăl, *adj.* zum Rhinozeros gehörig, ihm ähnlich.

Rhinoceros, rīnŏs'ĕrŏs, (gr. Wv.) *s.* 1. [Zool.] das Rhinozeros, Nashorn. 2 [Custom.] der Nashornkäfer.

Rhinoceros-bird, [Ornith.] der Horn-, Rhinozerosvogel, Wasserrabe. [rhodisch.

Rhodian, rō'dĭăn, *adj.* [Geogr.]

Rhodium, rō'dĕŭm, *s.* [Chem.] das Rhodium.

Rhododendron, rōdŏdĕn'drŏn, (gr.) *s.* [Bot.] das Rosenholz, die Alprose, der Rosenlorbeer. [der Rhodonit.

Rhodonite, rō'dŏnīte, *s.* [Mineralg.]

Rhoetizite, rō'tĭzīte, } *s.* [Mi-

Rhetizite, } neralg.] der Rhoetizit.

Rhomb, rŭmb, (gr.) *s.* [Geom.] das Rautenviereck, die Rautenverwinung, (längliche) Raute, der Rhombus.

Rhomb-spar, [Mineralg.] der Rautenspath, Bitterspath. [rautenförmig.

Rhombic, rŭm'bĭk, *adj.* (Geom.)

Rhombo, rŭm'bō, *s.* [Schiffsw.] eine Art Scheinbatze.

Rhomboid, rŭm'bŏĭd, *s.* [Geom.] die Rhomboide.

Rhomboid-shaped, [Bot.] rautenförmig. [der Rautenmuskel

Rhomboid, *adj.* — muscle, [Anat.]

Rhomboidal, rŭmbŏĭd'ăl, *adj.* rhomboidalisch, rautenförmig.

Rhubarb, rōō'bärb, (perf. rawand, *s.* [Bot.] die Rhabarber.

[Bot.] Bastard rhubarb, der Alpenampfer. Monk's —, die Mönchsrhabarber, Rhapontik. [dag Rhabarbaram.

Rhubarbarine, rōōbär'bărĭn, *s.*

Rhumb, rŭmb, (p. rhomb) *s.* [Mar.] der Windstrich. [dem Kompasse.

Rhumb-line, [Mar.] die Linie auf

Rhyme, rīme, } (angels. rim, germ,

Rime, } riman; Nein; pell. rym; schw. u. dän. rim) *s.* 1. [Poes.] der Reim. 2. die Melodie. Denham. 3. die Dichtung; *pl.* Rhymes, Gedichte, Verse.

There is neither rhyme nor reason, es ist weder Sinn noch Verstand darin, weder gehauen noch gestochen. In despite of the teeth of all — and reason, allem gesunden Menschenverstande zum Trotze.

Rhyme, *v. n.* 1. reimen, sich reimen. 2. dichten.

To rhyme one's self into one's favor, sich in Jemands Gunst hineindichten.

Rhyme, *v. a.* in Reime setzen oder bringen, reimen.

Rhymeless, rīme'lĕs, *adj.* reimlos.

Rhymer, rī'mŭr, }

Rhymist, rī'mĭst, } *s.* ‡ der

Rhymster, rīm'stŭr, } Reimer, Reimschmied. [geübtes

Rhymic, rĭ'mĭk, *adj.* zum Reime

Rhythm, rĭ'thm, } (gr. *s.*

Rhythmus, rĭth'mŭs, } [Poes., Mus.] der Rhythmus (das Zeitmaß).

Rhythmical, rĭth'mĕkăl, *adj.* [Poes., Mus.] rhythmisch (abgemessen).

Rial, rē'ăl, *s.* 1. [Sp. Münzw.] der Real, *s.* Real. 2. (royal) [engl. Münzw.] der Real (= 10 Shilling Sterl.).

Riant, rī'ănt, (fr. Wv.) *adj.* lachend

Lachen erregend. Bucs

Rib, rb, (angelf. rib, ribb; isl. rif) *s.* 1. [Anat.] *die Rippe.* 2. † *die Frau, das Weib.* 3. ± a) [Schiffb., Archit.] *die Rippe.* b) [Bot.] *die Rippe.* c) *die Rippe* (am Tuch). d) *der Streifen* (Landes ꝛc.). 4. *eine Art Zeug.*

Ribs of a parrel, [Mar.] *der Nackschitten.* The — s of the carriage, [Typogr.] *die Schienen am Laufwerke der Presse.*

Rib-saw, [Tischl.] *die Schweifsäge.* — **wort,** [Bot.] *die Nostrippe, der Spitzwegerich.*

Rib, *v. a.* 1. *mit Rippen versehen, rippen;* [Zndstr.] *rippen* (Zeuge ꝛc.). 2. *umgeben, einschliefsen.* [gerippte Tuch

Ribbed, gerippt, mit Rippen, — cloth, **Ribald, rb'bâld,** (fr. ribaud; Nietzel) *s. der Niepel, wüste, liederliche Mensch, Wüstling, Hurenhengst, Hurensäger.*

Ribald-ist, wüst gerinnen. Shak.

Ribald, *adj.* herumstreifend, gemein, niederträchtig, schlecht. Shak. [schmutzig, wollüstig.

Ribaldish, rb'bâldish, *adj.* un-

Ribaldness, rb'bâldnes, *adj.* unzüchtig, geremäßig.

Ribaldry, rb'bâldrȳ, *s.* 1. die Liederlichkeit, Unzucht, das Hurenleben. 2. die Zotenreißerei, Zoten. [die Aasbelsbande.

Riban, rb'bân, *s.* [Jgerk.] das Band.

Ribin, (sw. ribin; fr. ruban) *s.* 1. das Band, **Riband,** (fr. ruban) *s.* 1. das Band, **Ribbon,** Seidenband. 2. die Borte.

3. [Archit.] das Band; [Schiffb.] der Scheergang, die Cente; flour- —, die Zinfasse; bread th- —, die Herzsente, Scheersente. 4. ℄ *pl.* das Zeitzeug. [Bändert.

Trimmed, set out with, ribins, be-

Ribin-fish, [Ichthyol.] der Bandfisch. — -laver, [Naturg.] die Watte, Ulve. — -line, [Mar.] die Linien der Scheergänge auf dem wasserpassen Riß eines Schiffes. — -snake, die Bandnatter. — -trade, der Bandhandel. — -weaver, der Bandmacher, Bandweber, Bortenmacher.

Ribin, *v. a.* mit Bändern zieren od. schmücken, behändern.

Ribbing, rb'bîng, *s.* [Zimmerl.] sämmtliche Rippen einer gewölbten Decke.

Ribble-rabble, rb'bl-râbl, *s.* o der Pöbel, Schofel.

Ribble-row, rb'bl-rô, *s.* † der lange Zug; die Reihe (von Zimmern).

Ribroast, rbrôst, *v. a.* ℣ tüchtig durchprügeln, durchklauen.

Ric, rik, eine Endung, die eine Gewalt, Herrschaft anbeutet; z. B. Bishopric; angelf. cyne-ric, kingric. Es ist dies das goth. reiki, Herrschaft, angelf. rice, nio.

Ric, in Namen, bedeutet reich oder mächtig; z. B. in Frederick, Friedrich, Alfric etc., wie das griech. Polycrates und Plutarchus. Ric ist die Anfangssilbe von Richard, angelf. ric, nico.

Rice, rîse, (fr. riz; gr. oryza) *s.* [Bot.] *der Reis, Reis.*

Rice-bird, — -bunting, [Ornith.] *der Reisvogel, Reisämmer, die Reisammer* (Emberiza oryzivora; in New-England **bob-lincoln** genannt). — -bulking, *ein besonderer Bordell beim Pflügen.* — -cowry, — -flower, das Reisamulet, — -paper, das Reispapier, chinesische Papier.

Rice, *s.* † 1. der Gipfel gefällter Bäume. 2. die (Garn-) Spule, der Haspel.

Rice, *s.* (Name) Reeus.

Rich, rtsch, (angelf. ric, ricca; holl. ryk; fr. riche; reich) *adj.* 1. § reich. 2. (in) reich (an). 3. reich (Ernte, Land), reichlich, reich an Wohlgeruch, Geschmacke ꝛc.). 4. reich (reich an Silber ꝛc., vor Metall, gute Wörter ꝛc. enthaltend), ergiebig, reichhaltig. 5. fett (Zeug), stark gewürzt. 6. kräftig, nahrhaft (Kost ꝛc.), kraftvoll, stark; von vorzüglicher Güte. 7. reich, kostbar (Anzug ꝛc.); prächtig (Gebäude ꝛc.); reichverziert (Tisch ꝛc.); köstlich (Geruch ꝛc.). 8. reich, fruchtbar, ergiebig. 9. reich, vollkommen, voll harmonischer Töne. 10. reich, voll, gefüllt (Schatzkammer).

Pastures rich in flocks, heerdenreiche Weiden. — in virtues, tugendreich. — in ideas, ideenreich. A grove of — trees, ein Hain mit reichen Bäumen. The —, die Reichen. To marry a — fortune, eine reiche Heirath thun. — face, das Kupfergesicht. Shak. A — color, eine reiche Farbe, lebhafte, prächtige, vollkommene Farbe. A — entertainment, banquet, ein prächtiges Mahl, Fest. With richest hand, ℥ mit reichster Hand. A — description, eine reichhaltige Beschreibung.

Prov. Rich men feed, and poor men breed, der Reiche hat die Nahrung, der Arme die Kinder. [wurzt.

Rich weed, [Bot.] eine Art Schwarz-

Rich, *v. a.* † bereichern, reich machen.

Richard, rtschârd, *s.* (Name) Richard, Reinhard.

Riches, rtsch'îz, *s. pl.* 1. der Reichthum, die Reichthümer. 2. ± ♀ der Reichthum, die Pracht. Milton.

Richly, rtsch'lȳ, *adv.* 1. reich; reichlich. 2. reich, prächtig (gekleidet ꝛc.). 3. in reichem Maße, in vollem Maße, reichlich. 4. sehr, wohl (verdient ꝛc.).

3. The reading of ancient authors will richly reward us for the perusal.

Women richly gay in gems, von Edelsteinen funkelnde Frauen. A hospital — endowed, ein Hospital mit großen Stiftungen. A lady — left, eine reiche Wittwe. Shak.

Richness, rtsch'nes, *s.* 1. der Reichthum. 2. der Reichthum, die Fruchtbarkeit (des Bodens). 3. der Reichthum, die Vollkommenheit reiner Farbe, das Reiche an der Farbengebung ꝛc.). 4. der Glanz, die Pracht, das Prächtige seines Anzuges, einer Landschaft ꝛc.); die Kostbarkeit; Köstlichkeit (eines Geruches ꝛc.). 5. die Nahrhaftigkeit, (übermäßige) Kräftigkeit (einer Speise ꝛc.), vorzügliche Güte (der Milch ꝛc.). 6. das Reichhaltige (einer Beschreibung ꝛc.). 7. die Fülle. 8. der Reichthum, die Ergiebigkeit (eines Bergwerks ꝛc.); die Reichhaltigkeit (eines Erzes). 9. der Reichthum, die Wolklingkeit. 10. der Reichthum, die reiche Ausschmückung.

The richness of a treasury, die volle Schatzkammer. The — of cake, der stark gewürzte Kuchen. A — of martens, [Wappenspr.] ein Lager Marter.

Rick, rîk, (angelf. hreac, hrig; ir. ernach; w. crug) *s.* [Landwirthsch.] 1. der Schober, Feim, die Miete. 2. der Rücken, (Korn-, Heu- ꝛc.) Haufe.

Ricketiness, rîk'klîdnes, *s.* [Med.] die doppelten Glieder, Verkrüppelung.

Rickets, rîk'kîts, *s. pl.* [Med.] die englische Krankheit, s. Rhachitis.

Rickety, rîk'klî, *adj.* 1. mit der englischen Krankheit behaftet, doppeltgliedrig, verkrüppelt, verwachsen. 2. schwach, schwach in den Gliedern; unvollkommen.

To grow up rickety, [Med.] Gichtknoten ansetzen. [or peaty etc.

Rickle, (schott.) heap of stones,

Ricochet, rîk'kôshet, (fr. Bd.) *s.* [Artill.] der Prall-, Rikochetschuß.

Ricture, rîk'tshûre, (lat.) *s.* † 1. das Klaffen. 2. die Spalte, Oeffnung, Lücke.

Rid, rîd, *praet. v.* Ride.

Rid, *praet. u. pp.* rid, (angelf. ahreddan. hreddan; holl. redden; retten) *v. a.* 1. (from, out of) Einen erretten, Einem helfen (von, aus). 2. (from) frei machen (von). 3. ± a) (of) reinigen, säubern (von). b) (of) Einem (eine Sorge ꝛc.) abnehmen. c) to — one's self of, sich (Etwas vom Halse schaffen. d) (of, out of) Einem helfen von..., (sein Geld ꝛc.) abnehmen, Einen prellen um. 4. Etwas abthun, sich losmachen von..., Einem helfen von... 5. (Einen) aus dem Wege räumen, wegschaffen, wegräumen. 6. † (out of) fortschaffen, thun (aus).

3. a) It is not easy to rid the sea of pirates.

4. For willingness rids way. Shak.

To rid from moss, ausmoosen. To — from stones, Steine lesen. To get — of..., Einen, eine Sache loswerden, sich losmachen (von), Einen, einer Sache entledigt werden. He — s no ground, er kommt keinen Schritt vorwärts. To be rid of... einer) Sache los sein. [gene Ride, *v. a.*

Rid, *v. a.* † vereveden. Shak. ‡ hört.

Riddance, rîd'dânse. *s.* 1. die Erretung. 2. a) (from) die Befreiung (von). b) das Ende. Shak. 3. die Wegschaffung, Wegräumung.

To make a riddance of, Etwas wegschaffen, loswerden. To have a good — of..., sich (Etwas, Einen) vom Halse schaffen. (Einen Etwas) los werden. To ask —, wegschaffe sein wollen.

Ridden, rîd'dn.) *pp.* v. Ride.

Rid, }

Riddle, rîd'dl, (angelf. raedelne) *s* 1. das Räthsel. 2. ± das Räthsel.

2. This was a strange riddle of a lady, diese Dame war ein sonderbares Räthsel.

To propose a riddle, ein Räthsel aufgeben, vorlegen.

Riddle, *v. a.* enträthseln, erklären. — *v. n.* räthseln, räthselhaft sprechen. Shak.

Riddle, (angelf. hriddel; w. rhidyll) *s.* das grobe, offene Sieb, Kohlensieb, der Röder.

Riddle, *v. a.* mit einem groben Siebe, Kohlensiebe reinigen, rädern, sieben.

Riddler, rîd'dlûr, *s.* Einer, der in Räthseln, räthselhaft spricht.

Riddlingly, rîd'dlînglî, *adv.* räthselhaft, auf eine räthselhafte Art.

Ride, ride, (angelf. ridan; holl. ryden; schw. rida; dän. rider) *praet.* rode od. rid; *pp.* rid od. ridden, *v. n.* 1. (§ sich bewegen, sich fortbewegen, ℣ reiten, fahren) a) (auf

RID RID RIG

einem Pferde, Kameele ꝛc.) reiten. b) (in einer Kutsche, auf einem Wagen ꝛc.) fahren. c) [Mar.] (on) fahren (an der Küste ꝛc.). d) (in) schwimmen (in der Luft). e) (on upon) schwanken (auf). 2. reiten (ein Pferd kunstgerecht führen). 4. (on. upon) getragen werden, ruhen (auf). 5. [Mar.] a) unklar fahren (v. Tauen). b) vor Anker liegen.

1. d) **A balloon rides in the air.**

4. . . . . **Strong as the axle-tree**
On which heaven rides. Shak.

To **ride on the main, die See halten, auf der See fein. To – masters at sea, die feindliche Flotte in die Flucht schlagen. To – at anchor. [Mar.] vor Anker liegen. To – athwart. [Mar.] zwischen Wind u. Flutt gierten. To – landlocked. [Mar.] ganz vom Lande umgeben vor Anker liegen. To – windroad. [Mar.] vor Anker mehr dem Winde als dem Strome ausgesetzt sein. To – easy. [Mar.] gemächlich vor Anker liegen. To – hause full. [Mar.] so schwer reiten, daß das Wasser in die Klüsen lauft. To – easy on.. 1 leichtes Spiel haben mit ... Shak. To – on a hobby-horse, s. ein Steckenpferd reiten. To – hard. 1. stark, geschwind reiten. 2. [Mar.] schwer reiten, gewaltig plumpen (v. Schiffen). To – upon men's shoulders, von Andern auf den Schultern getragen werden.**

To **ride about**, herumreiten.

To **ride by**, vorbeireiten.

Ride, *v. a.* 1. (ein Pferd ꝛc.) reiten. 2. a) ab fahren durch ... b) (down) verreiten. c) beherrschen (unter sich haben); drücken, bedrücken, unterdrücken, unterdrücken. d) plagen, reiten über der Nase. Shak. e) verderben, zu Grunde richten. Shak. 3. [Dertt.] tragen.

2. a) **They ride the air in whirlwind.**
Milton.

Horses well ridden, gut geritene Pferde. To – the great horse, vollgiten lernen. To – a horse with judgment, ein Pferd kunstlich reiten. To – a horse off his metal, ein Pferd zu Schanden reiten.

To **ride out a gale**, [Mar.] einen Sturm vor Anker aushalten.

Prov. To **ride a free horse to death, Jemandes Güte mißbrauchen.**

Ride, *s.* 1. der Ausflug zu Pferde od. im Wagen, der Ritt, die Fahrt. 2. [Dertt.] das Satteigerd. Grose. 3. – od. **riding**, der in einem Stadt ausgehauene Gang, der über Grundstücke angelegte Weg zum Reiten.

To **take a ride**, ausreiten, ausfahren, spazieren fahren, einen Spaziergang machen.

Ride, *s.* ↑ I. der kleine Strom. 2. das Gesträuppe, ein Gebüsch aus einer und derselben Wurzel wachsender Sprößlinge.

Rideau, rídó. (fr. W.) *s.* [Mittl.] a) die kleine Anhöhe, der Rain. b) der Schnitzgraben.

Rider, rí'dör, *s.* 1. der Reitende, Reiter, Einer, der reitet; der Fahrende, Einer, der fährt. 2. der Bereiter, Stallmeister. 3. [Handel] – vor orders, der Geschäftsreisende, Handelsreisende, Musterkartenreiter. 4. das angesetzte Stück; eingeschaltete Blatt, [Papiermesser.] das angehefrete, Zusätze enthaltende Blatt, der Anhang, der eingereichte Artikel, die angehängte Klausel. 5. [Min.] das Sahlband. 6. a) der Haken, Widerhaken. b) die Verstärkung, der Hatt. c) pl. [Mar.] die Ketten, Kapphoren, Kappjoren.

Futtock-riders, [Mar.] die Eiser u. Anstänger, lower –, die Eiser der Kattjoren, middle –, die ersten Anstänger der Kattjoren, upper –, die oberen Anstänger des Kapphoren. **Floor-riders,** die Eiser des Flachs.

Ridge, rídje, (angels. rig, rieg, hric. hrieg; schw. rygg; hell. rug; isl. hriggur. Rücken) *s.* 1. a) der (Berg-) Rücken, die (Berg-) Kette. b) der Rücken (die Spitze, Kuppe, der Gipfel). 2. der Grath einer Klinge ꝛc.). 3. der Rückgrath. 4. die steile Hervorragung, Erhöhung. 5. der Streifen, die Rinne, Streife, Furche, der Raun, Furchenraun. 6. [Archit.] die Firste. 7. pl. [Reißarbeit.] die Staffeln. 8. [Mar.] ein oberer u. weicher Steinguund. 9. 6 die Glumme.

Ridge band, der Rücken, Sattelrücken. **– bone,** das Rückgrathbein, der Rückenwirbel, das Rückenwirbelbein. **– lead,** die oberste Firstenplatte. **– tile,** der Firsten-, Hohlziegel. **– work, ed screen,** der Kretzschirm von Wolle, der auf dem Schafe selbst gewebt worden ist.

Ridge, *v. a.* 1. einen Rücken bilden, in die Höhe stehen lassen; krümmen, einen Rücken machen. 2. [Landwirthsch.] Raine, Furchenraine machen, in Furchenraunen Raine pflügen. 3. runzeln. 4. (out) umsäen (pflanzen).

Ridgil, rí'dschil, (*s.* das halb
Ridgling, rídsche'ling, } verschnittene Männchen od. Mannteil irgend eines gewissen Thieres), der halb verschnittene Bock. Widder. [artig, Rücken zu Rücken.

Ridgingly, rídsche'ingli. *adv.* rücken-

Ridgy, rídsche. *adj.* ich wie ein Rücken od. rückenartig erhoben, einen Rücken od. rückenartige Rücken habend, mit einem Rücken, mit Rücken, erhöht, oben zugerundet.

Ridicule, rí'dikjul. (lat. W., v. lat. ridiculum) *adj.* ↑ lächerlich.

Ridicule, *s.* 1. die Lächerlichkeit, das Lächerliche. 2. der Spott.

To **treat with ridicule**, in's Lächerliche ziehen, lächerlich machen, verspotten. To **turn into –**, to **put a – upon ...**, Etwas lächerlich machen. To **fall into –**, sich lächerlich machen, in's Lächerliche fallen.

Ridicule, *v. a.* lächerlich machen, in's Lächerliche ziehen, verspotten.

Ridiculer, rídi'kjúlör, *s.* Einer, der Etwas in's Lächerliche zieht, der Spötter.

Ridiculous, rídik'kúlus, *adj.* (un) lächerlich (un). – *adv.* **Ridiculously,** lächerlich. auf eine lächerliche Weise.

Ridiculousness, rídik'kúlusnes. *s.* die Lächerlichkeit.

Riding, rí'ding, *adj.* reitend, fahrend.

Riding, *s.* 1. der Ritt, Spaziergang, die Fahrt, Spazierfahrt. 2. s. **Ride,** s. Nr. 3. 3. der Bezirk, den Beamte bereisen od. besuchen müssen. 4. verd. v. **trithing**, einer der drei Bezirke der Grafschaft York in England.

To **take a riding**, spazieren fahren, ausfahren; einen Spaziergang machen, ausreiten.

Riding-cap, der Reitkappe, Reisemütze. – **clerk,** I. [Engl.] einer der irrige Schreiber beim Kanzleihofe. 2. [Handel] der Geschäftsreisende, Musterkartenreiter. – **coke,** der Reit-, Reisemantel. – **coat,** der Reit-, Reiserock. – **days,** *s. pl.* Tage feindlicher Einfälle zu Pferde. – **habit,** das Reitkleid (eines Frauenzimmers). – **hood,** der (Weiber-) Regenmantel, die Kapote. – **house,** – **school,** die Reitbahn, Reitschule. – **rod,** die Reitgerte.

Ridotto, rídó'to. (it. W.) *s.* eine öffentliche Versammlung; Redoute, der (Masken-) Ball, das Tanzfest.

Rie, *vi.* (angels. ryge) *s.* der Roggen.

Rye, ↑ **– bread,** das Roggenbrod.

Rief, *i* (schott.) plenty. **Rief**
Reef, ↑ **randies,** sturdy beggars.

Rievers, (schott.) robbers.

Rife, *vlo.* (angels. ryfe) *adv.* (von Krankheiten) herrschend, häufig, epidemisch.

To **be –,** regieren.

Rifely, rífe'lé. *adv.* häufig, allgemein.

Rifeness, rífe'nes, *s.* die Allgemeinheit, Menge, das Herrschende, Häufige.

Riff, rif. *s.* das Riff, die Sandbank.

Riff-raff, rif'raf, *s.* 1. der Abfall, Auswurf, Ausschuß, Pöbel. 2. das Gesindel.

Rifle, rí'fl. (fr. rifler) *v. a.* 1. (Einen) berauben, plündern. 2. ↑ raufen, wegnehmen.

Rifle, *v.* (reifeln) *v. a.* reifeln, reifeln, mit Streifen versehen.

To **rifle the barrel of a gun,** einen Flintenlauf zieben. **Rifled,** gereift, gezogen (Büchsen ꝛc.). **Rifled barrel,** der gezogene (Büchsen-) Lauf, die Büchse. **Rifled gun,** das gezogene Rohr.

Rifle, *s.* 1. das gezogene, gereifelte Feuergewehr, die Büchse. 2. eine Art Schießstein.

Rifle-barrel, der gezogene Lauf, die Büchse. – **man,** der Scharfschütze.

Rifler, rí'flör, *s.* der Räuber, Plünderer.

Rift, rift, (v. **rive**) *s.* 1. der Riß, die Ritze, Spalte, der Schlitz. 2. [Bergwerk.] ein mankenartiger Ausschlag in den Zeisen.

Rift, *v. a.* ↑ reißen, schlitzen, spalten 2. ↓ zerreißen (die Luft ꝛc.).

Rift, *v. n.* 1. sich spalten. 2. ↓ bersten, platzen, zerspringen (v. Ohren). 3. [Dertt.] rülpsen.

Rig, rig, (angels.) *s.* ↑ **Ridge.**

Rig, (angels. wrigan) *v. a.* 1. kleiden, putzen. (oft ↓) ausstaffiren. 2. ↓ schmieden. 3. [Mar.] a) αγ rüsten; (out) ausrüsten, ausrüsten. β) klar machen (das Gangspill). γγ (out) ausrüsten (ein Preßegeschiff). b) takeln, antakeln, auftakeln (ein Schiff).

A ship which is not rigged ship-shape, ei i nicht gut ausgetakeltes Schiff.

To **rig out,** herausputzen.

Rig, *s.* 1. die Kleidung, der Putz, Staat. 2. das Brausen des Sturmes, der Sturm. 3. der Streich, Possen. 4. der halbverschnittene Hengst. Klopphengst. 5. die ausgelassene, verwilderte Dirne, Lustdirne.

To **run the rig,** einen lustigen Streich gegehen lassen; (upon) Einen hänseln, zum Besten haben. I am up to your –. o bei mir kommst du nicht an.

Rig, *v. n.* unwillig, ausgelassen sein, sich wärmen.

To rig about, to – and ramp, herumschwärmen. [s. der Hopsen vom Tanz).

Rigadoon, rigadōōn', *sb.* rigodon.

Rigation, rigā'shun, (Lat.) *s.* die Wässerung, das Bewässern.

Rigger, rig'gur. *s.* 1. Einer, der ausrüstet, putzt, der Ausstaffirer. 2. [Mar.] der Takler, Takelmeister. 3. Einer, der Schiffe abtakelt u. für ihre Beerdähe sorge trägt.

Rigging, rig'ing. *s.* 1. der Anzug, Putz, das Putzen; Takeln. 2. [Mar.] das Takelwerk, Tauwerk; Schiffsgeräthe. 3. [Dertl.] back, ridge, roof. – tree, rooftree.

[Mar.] Standing rigging, 1. das feststehende Takelwerk, Takelwerk der Masten. 2. das stehende Tauwerk, Running –. 1. das Takelwerk der Segel. 2 das laufende Tauwerk.

Riggish, rig'ish. *adj.* † verbuhlt, niederträchtig, unschwesend. – girl, die Liederne.

Riggle, rig'gl, *or* wriggle *v. n.* sich hin u. herbewegen, flüchtig sein. – *v. a.* hin u. herbewegen.

To riggle one's body about, to – about, sich krümmen u. winden. To – one's self, sich aufschwingen, sich emschwingen.

Right, rīte, (angelf. riht, recht; boll, regt; recht, richtig) *adj.* 1. recht, gerade (Linie, Weg ꝛc.); [Geom.] recht (Winkel). 2 a) rechtschaffen, rechtlich; [Moral u. Relig.] recht. b) recht, schicklich, passend, angemessen. c) gesund (Vernunft ꝛc.). d) recht; richtig (v. einer Folgerung ꝛc.). e) recht, ächt, rein (Diamant ꝛc.). f) recht (sich wohl befindend, gerade, rechtmäßig (Ordnung ꝛc.). h) recht (Gegensatz v. link, s. B. der rechte Flügel, die rechte Hand ꝛc.). i) recht (wohl geordnet, am rechten Platze). j) in Ordnung, gemäß, richtig. k) recht; ein, als (unbest.). – recht! ja recht! ganz entgegnet u. gut gesprochen.

If right, nach Rechtsgründen. A – line, eine rechte, gerade, (bibl.) senkrechte Linie. The – way, 1. der gerade, rechte Weg. 2. † der rechte Weg. – sphere, die gerade Himmelskugel. To be –, in Ordnung gehen, übereinstimmen. That is opposite to – reason, das läuft wider die gesunde Vernunft. Their heart was not – with him, † the Sery war nicht fest an ihm. To give every thing the – name, jede Sache bei ihrem rechten Namen nennen. This wine is not –, dieser Wein ist verfälscht. I am not –, nur ist nicht recht (wohl), ich befinde mich nicht wohl. To be disappointed on the – side, auf der rechten Seite getäuscht werden. To be in one's – senses, bei Verstande, bei Sinnen sein. To be –, Recht haben; you are –, Sie haben Recht. To set –, zurechtweisen; berichtigen. To give any one the – hand, † Einem die rechte Hand reichen lassen. Einen zur Rechten sitzen, gehen, stehen lassen. This – to a rich man to etc., ein reicher Mann thut recht, wenn er ꝛc., thut wohl daran, zu ꝛc.

Right, *adv.* 1. recht (gut, wohl). 2. (* od. unsprichl.) recht, sehr: time much in Turcin, z. B.) – honorable, so hochedelgeboren, hochwohlgeboren; – reverend, hochwürdig, hochehrwürdig. 3. recht (dem Ey ein, dem Willen Gottes gemäß). 4. recht (einer Künstlergemäß). 5. recht (nach der Wahrheit). 6. gerade, a) – on, gerade aus; – against, gerade gegenüber, b) in diesem Augenblicke. 7. geradezu, unmittelbar. Shak.

6. a) The people passed over **right** against Jericho, also ging das Volk hinüber gen Jericho. Bible.

To say right, wahr sprechen. – now, gerade jetzt. Shas.

Right, *s.* 1. a) das Recht (der Justiz, da Gutes recht ist); ein gutes, rechtes Grund, so wie das Vermögen, darnach zu handeln, u. ein darauf gegründeter Anspruch; die gesetzmäßige Handhabung der Gesetze; (v. das Recht (auf. ꝛc. b) das Recht, p'. Rights. Nechte, Gerechtsamen (Freiheiten). 2. die Rechte, rechte Seite, rechte Seite. 3. *pl.* to rights, a) † gerade, gerades Weges, in gerader Linie. b) † ordnlich, ordentlich. 4. Recht, a) ein Stück Land ꝛc. b) der (Eigenthums-) Antheil am Bergwerken ꝛc.)

To be in the right, 1. recht haben. 2. schuldlos sein. To have a – to – an thing, Recht haben auf ..., zu ..., Einem widersprechen können, Anspruch haben auf ... In – of his mother, von Seiten seiner Mutter. In his own –, in der seinen –, durch Gebuit. By –s, von Rechtswegen. By – of merit, durch das Recht des Verdienstes. A – done to their birth, ein Recht, das man ihrer Geburt widerfahren läßt. Bill of –s, die Akte zur Bestätigung der Gerechtsamen der Unterthanen. Writ of –, (Rechtsspr.) ein Brief (Gerichtsbefehl, wodurch Jemand zur Abwendung von Eigenthumsunrechten handelt. – of possession, das Eigenthumsrecht. – to the throne, das Thronfolgerecht. God has a – to govern etc., Gott kann, darf regieren, es steht Gott frei zu regieren ꝛc. To seek one's –, nach seinem Rechte trachten. The – of mind by jury, das Recht der ein abschwörenden Partei gestellt zu werden. We have no – to etc., wir haben kein Recht, wir sind nicht berechtigt zu ꝛc., wir dürfen nicht ꝛc. The – of the lord of the manor, die gutsherrlichen Rechte. To have a sovereign – over ..., ein unumschränktes Recht haben über ... To do one –, Einem Recht widerfahren lassen. To do – that my Brother's, thun Sie es, um mir mein Brüderl. On the –, zur Rechten, zur rechten Hand. On his –, zu seiner Rechten. To the –, rechts, auf die rechte Seite. Close to the –, [Mdtr.] rechts schlecht euch! To go about any thing to – s. † ernstlich an eine Sache gehen. To set to – s. to put to – s. berichtigen, (wieder) gerecht bringen, zurecht machen. To set (any one) to – s. Einen zu recht weisen, Einem gerecht heißen. To wrest or torture words to a wrong sense, Worte verdrehen, verstümmen, entgegen Worte verdrehen – and left all eight. (Kartenspiel) die Kette.

Prov. Where nothing is to be had, the king loses his right, wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren. Abundance of – hurts not, zu viel Recht schadet nicht.

Right-drawn, in einer gerechten Sache gezogen (v. Schwerte). – -lined, rechtlinig. – -sailing, [Mar.] das Segeln gerade auf einen der vier Kardinalpunkte.

Right, *v. a.* 1. [Mar.] a) in die rechte Lage bringen, to – the helm, die Ruderpinne gegen die Mitte des Schiffes bringen, right the helm, das Ruder mit Schiff! – so, recht mit Schiff das Ruder! b) wieder aufrichten, wieder aufrichten, wenn gekentert. Schiff. 2. a) Einen in seinem Rechte schützen, Einem Recht verschaffen, Recht ob, Gerechtigkeit widerfahren lassen, zu seinem Rechte verhelfen. b) rechtfertigen (seine Ehre).

To right one's self, sich selbst Recht verschaffen, sich rächen.

Right, *v. n.* [Mar.] sich (wieder) aufrichten (v. Schiffen).

Righten, rī'tn. *v. a.* = Einem Recht ob, Gerechtigkeit widerfahren lassen.

Righteous, rī'tshŭs. *adj.* gerecht (rechtschaffen, rechtlich; den Pflichten, Gesetzen gemäß). [1. gerecht. 2. = Recht.

Righteously, rī'tshŭslē. *adv.* **Righteousness,** rī'tshŭsnĕs. *s.* die Gerechtigkeit (Rechtlichkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit).

Righter, rī'tur. *s.* Einer, der ab hilft, der Abhelfer, Retter.

Rightful, rīte'fŭl, *adj.* 1. recht, rechtmäßig. 2. rechtlich, rechtschaffen. 3. gerade (der Gerechtigkeit, dem Rechte gemäß).

Rightfully, rīte'fŭlē, *adv.* rechtmäßig.

Rightfulness, rīte'fŭlnĕs, *s.* 1. die Rechtmäßigkeit, († Gerechtigkeit. 2. † die Rechtschaffenheit, Rechtlichkeit. Sidney.

Rightly, rīte'lē. *adv.* 1. † gerade. 2. mit Recht. 3. rechtlich. 4. recht, genau, ganz. 5. recht (der Gerechtigkeit gemäß). 6. recht (gesagt). 7. recht (der Wahrheit gemäß). richtig.

Rightlier, mit mehr Recht. He was rightly served, es geschah ihm recht.

Rightness, rīte'nĕs. *s.* 1. † die Gerechtheit (einer Linie ꝛc.). Bacon. 2. † die Gerechtheit (des Gewissens ꝛc.). 3. die Richtigkeit (des Urtheils ꝛc.).

Rigid, rĭ'jĭd, (l. rigidus) *adj.* 1. starr; steif; straff. 2. a) streng (Sitter, Urtheil, Gesetz, Kritik, Disciplin ꝛc.), scharf (in Anwendung); hart (Schicksal ꝛc.). c) streng (ganz dem Gesetze gemäß).

2. c) Rigid execution.

Rigidity, rĭjĭd'ĕtē. *s.* 1. † die Steife, Steifheit, Straffheit, Starre, Starrheit, Straffheit. 2. † a) die Steifheit, b) die Strenge; Schärfe.

Rigidly, rĭ'jĭdlē. *adv.* 1. starr, steif; straff. 2. † strenge (übhaft; hart; genau, genau.

Rigidness, rĭ'jĭdnĕs, *s.* 1. die Steife, Steifheit, Steifigkeit; Straffheit, Starrheit. 2. † die Strenge. – of life, ein strenges Leben.

Riglet, rĭg'lĕt. (fr. reglet) *s.* 1. ein Radhes, dünnes u. viereckiges Stück Holz zum Einrammen von Pulvern), die Latte, Schmiede. 2. [Typogr.] das Kostengeviert, die Linie. 3. [Archit.] das Plättchen, Riemchen.

Rigmarole, rĭg'mărōle, *s.* die Wiederholung leerer Worte, der Salm, das lange Geschwätz. [2. † das Diadem.

Rigol, rĭg'ŏl. *s.* 1. der Zirkel; Reif.

Rigoll, *s.* ein genähtes musikalisches Instrument, aus Stäben zusammengesetzt.

Rigor, rĭg'gur. (lat. Rigor) *s.* 1. † die Starrheit, Steifheit, Mutton. 2. [Med., der Schauer. 3. † die Härte (eines Steines ꝛc.). Dryden. 4. † a) die Strenge (einer Kritik ꝛc.); (oft) *pl.* Rigors, die Strenge, Härte (des Winters ꝛc.). b) die Strenge

RIG

(Horte, Schärfe). c) die Strenge, Genauigkeit (in Beweisen ꝛc.). d) die Strenge des Lebens, strenges Lebensart. e) + die Heftigkeit.

With rigor, streng. [Wuth. Spenser.

Rigorous, rig'gûrûs, *adj.* 1. strenge(s) (Beamter, Disziplin ꝛc.); streng, hart (Winter ꝛc.); scharf (Bedingungen ꝛc.); streng, scharf (Vollziehung des Gesetzes ꝛc.); hart, schwer. 2. streng (Beweis), genau (Definition).

Rigorously, rig'gûrûslê, *adv.* 1. streng, scharf (vollziehen ꝛc.). 2. streng, genau.

Rigorousness, rig'gûrûsnês, *s.* die Strenge (eines Urtheils ꝛc.), Schärfe.

Rill, rîl, (Rille) *s.* das Bächlein, Wässerchen.

Rill, *v. n.* rieseln, rinnen.

Rille, rîl'lê, *s.* das Flüsschen, der kleine Bach, das Wässerchen.

Rilly, rîl'lê, *adj.* bachreich.

Rim, rim, (angels. rima, reoma; wahrsch. rhimp) *s.* 1. der Rand (einer Sache); [Bot.] der Rand. 2. [Mar.] der Marsrand, das Marsband. 3. die Einfassung eines Dinges, (dcher) an der Reif (an Einern ꝛc.). b) der Rahmen. c) der Trommelkasten. d) [Anat.] — of the belly, das Darmfell. e) [Hirnsch.] der Nadsyan (an Uhrrädern).

Rim-lock, das Schloß mit einem Kasten.

Rim, *v. a.* Etwas mit einem Reife, einem Rahmen versehen, einen Reif legen um ...

[Rhyme.

Rime, rime, (angels. rim) *s.* s. Rime.

Rime, (angels. hrim) *s.* der Reif (Nachtfrost).

Rime, *v. n.* reifen (Frimes, es reift.

Rime, (lat. rima) *s.* + der Riß, die Spalte.

Rimes, s. [Dertl.] die Leitersprosse.

Rimose, rî'môse, } (L.) *adj.* [Bot.]

Rimous, rî'mûs, } rissig, rissig, klüftig. [s. die Runzel, Falte.

Rimple, rimp'l, (angels. hrympelli)

Rimple, *v. a.* runzeln, fältlen.

Rimpled, zusammengeschrumpft (v. der Haut). [Ebenige Bewegung.

Rimpling, rim'pling. s. die wellenförmige Bewegung.

Rimy, rî'mê, *adj.* voll Reif, mit Reif angefüllt (kalt u. nebelig).

Rin, (schott.) to run, to melt.

Rinnin, running.

Rind, rind, (angels. rind, hrinde) *s.* die Rinde, Schale (einer Frucht), Rinde, Borke (eines Baums).

[Rinde.

Rind-grafting, das Pfropfen in die

Rind, *v. a.* + abrinden, abborken, schälen, abschälen.

Rinded, rîn'dêd, *adj.* mit einer Schale, rindig; (oft in Zusammensetzungen; z. B. Thick-, dickrindig.

Rindle, rîn'dl, (v. run; dän. rinder). *s.* die Rinne Asn. — [Reinsaal.

Rinehemp, rîne'hêmp, *s.* der

Ring, rîng, (angels. ring, hring) *s.* 1. der Ring, a) der Kreis; (bei Kurschmieden) *pl.* rings, die Ringe, Reife, o der Ringelhuf; [Astron.] der Ring. b) der Reif (an Kanonen ꝛc.) c) der Fingerring, *Red) [Naut.] (ein Instrument, die Sonnenhöhen damit zu messen). e) — of a door, der Thürring, Thürriegel. f) — of an anchor, der Ankerring. g) der Glockenring. 2. die kreisförmige Einfassung, [Mahlzeit.] der Rand. 3. a) ein mit einem Seile umgebener Platz (worauf man bort ꝛc.; daher auch) b) die Zuschauer (der Boxerkunst ꝛc.). 4. eine Art ostindischen Baumwollenzeuge.

They formed themselves into a ring, sie schlossen einen Kreis. To make a — about... einen Ring schließen, bilden um... To run (at) the —, ein Ring(e)rennen, Ringlerchen halten. Wedding-ring, der Trauring. A plain —, hoop—, ein platter Ring. The devil's gold —, (Entom.) die Spanne, Spinnraupe. Cracked ie ed. with- in the —, gebrochen (v. Münzen).

Ring-bolt, [Mar.] der Ringbolzen. — bone, 1. das Ueberbein. 2. [Roßarzneik.] das Ringbein; der Leisten, die Schale. — dove, die Ringeltaube. — ducats, *s. pl.* Ranbdukaten. — finger, der Goldfinger. — flower, [Bot.] die Ringelblume. — lead, *v. a.* + führen, anführen, anleiten. — leader, 1. der Reihen-, Reigenführer (Vortänzer). 2. der Rädelsführer. — man, s. — finger. — ousel, [Ornith.] d. Ringeldrossel (Turdus torquatus). — pigeon, [Ornith.] die Ring-, Rads-, Hochtaube. — rope, [Mar.] der Strofer. — streaked, ringförmig gestreift, geringelt. — tail, 1. [Ornith.] der Ringelschwanz. 2. [Mar.] ein kleines viereckiges Segel, eine Art Giekegel. — thimble, der Fingerhut (der Schneider). — worm, [Med.] das Zittermahl (Herpes serpigo).

Ring, (angels. ringan. hringan; schw. ringa; dän. ringer) *praet.* u. *pp.* rung. *v. a.* 1. klingen machen od. lassen; läuten (die Glocke). 2. erschallen machen, erschallen.

His wife rung him a fine peal, [sein Weib hat ihn schön ins Gebet genommen. No mournful bell shall — her burial, keine Trauerglocke soll, wird ihr zu Grabe läuten. I have something to — in your ears, ich habe Ihnen im Vertrauen einen Vorwurf zu machen. To — thereon etc., + womit abwechseln.

Ring, *v. n.* 1. klingen (wie ein Metall ꝛc.), schallen, klingen (v. Glocken); (with) gellen, klingen (vom). 2. läuten, klingeln. 3. schellen, erschallen, wiedererschallen, nachklingen; (with, of) erschallen (vom). 4. + (of. with) erschallen, voll sein (von). 5. (das Glockenspiel spielen) künstlich läuten.

4. The whole town rings with his fame.

Webster.

My ears still ring with noise, noch klingen, gellen mir die Ohren (vom Lärm).

Ring, *s.* 1. der (Glocken- ꝛc.) Klang, Schall. 2. das harmonische Glockengeläute, Gelaute.

To make, to give a ring, klingen, einen Klang von sich geben. To give a —, anläuten, mit der Glocke anschlagen. He had the — of acclamations fresh in his ears, noch klang das Freudengeschrei in seinen Ohren.

Ring, *v. a.* 1. umringen, umgeben. Shak. 2. + (about) rings bedrängen. Shak. 3. ringen, beringen, mit Ringen versehen, ringeln (Schweine ꝛc.).

[ringen.

Ring, *v. n.* (um Einen) einen Kreis

Ringent, rin'jênt, (lat.) *adj.* [Bot.] rachenförmig.

Ringer, ring'ûr, *s.* Einer, der klingelt, der Klingelnde, Glockenläuter, Glöckner.

Ringle, ring'gl, *s.* der einer Stute angelegte Ring.

Ringle, *v. a.* (eine Stute) ringeln

Ringlet, ring'lêt, *s.* 1. das Ringel, Ringelchen, Ringlein (ein kleiner Ring; Haarlocke). 2. der Ring, Kreis. Shak.

Rinse, rînse, (schw. renna, rena; dän. renser; fr. rincer; arm. rinsa, rinsein, rein) *v. a.* 1. + durch Waschen reinigen, waschen. 2. a) auswaschen, b) schwenken, ausschwenken, spülen, ausspülen.

Rinser, rîns'ûr, *s.* Einer, der auswäscht, ausschwenkt, spült.

Rinsings, rîns'îngz, *s. pl.* das Spülicht, Spülwasser.

Riot, rî'ût, (altfr. riot; norm. riotti) *s.* 1. die rauschende Lustbarkeit, das Schwärmen, Schwelgen, die Schwelgerei, Ausschweifung, der Saus u. Braus. 2. der Tumult, Aufruhr, Auflauf, Volksauflauf.

To run riot, schwärmen, ausschweifen; (upon) sich seiner Neigung für ... ganz hingeben od. überlassen, ausschweifen, sich übernehmen in ...

Riot-act, die Aufruhrakte.

Riot, *v. n.* 1. in Saus u. Braus, im Saus u. Braus leben, schwärmen, prassen, (in) schwelgen (in); (on) im Saufe u. Braufe leben (von), verzehren (Etwas; Etwas verprassen. 2. lärmen, toben. 3. + 2 rasch schlagen (v. Pulse). Pope. 4. einen Aufruhr, Tumult erregen.

Rioter, rî'ûtûr. *s.* 1. der Schwelger, Prasser, Schwärmer. 2. der Aufrührer, Unruhstifter.

Rioting, rî'ûting, (+ Riotise) *s.* die Schwelgerei; das Prassen, Schwärmen.

Riotous, rî'ûtûs, *adj.* 1. schwelgerisch, ausschweifend. 2. aufrührerisch, tumultuarisch.

Riotously, rî'ûtûslê, *adv.* schwelgerisch; aufrührerisch, tumultuarisch.

Riotousness, rî'ûtûsnês, *s.* 1 die Schwelgerei, Schwärmerei. 2. das aufrührische, tumultuarische Wesen.

Rip, rip, (angels. ryppan, ryppan, hryppan; schw. rifva; dän. river) *v. a.* 1. durch Reißen od. mittelst eines Schnittes trennen; (from, out of) reißen, wegreißen, ausreißen, herausreißen, herausschneiden (aus); (off) abreißen, losmachen. 2. + (from) entreißen (dem Herzen ꝛc.); (out) entreißen. 3. aufschneiden, aufreißen, aufrennen, aufschlitzen; (up) aufrennen; aufreißen; (open) aufrennen. 4. + (up) a) aufreißen, wieder aufreißen. b) aufrennen, entblößen.

2. He'll rip the fatal secret from her heart. Granville.

Rip, *s.* 1. der Riß. 2. der geflochtene Fischkorb. Cowel. 3. (+ dcrtl.) das schlechte Zeug od. Ding, (Dertl.) Ripp; 4. B. A — of a horse, eine Schindmähre, Kracke.

Ripe, ripe, (angels. ripe, gerip; holl. ryp; reif) *adj.* 1. 2 reif, zeitig (Korn, Geschwür ꝛc.). 2. + a) reifen Früchten gleichend. Shak. b) reif (Schüler, Urtheil ꝛc.); (for) reif (für, zu). c) bringend (nicht länger zu verschieben). d) + eingeübt, aufgeführt werden können.

Ripe bottled beer, trinkbares Flaschenbier. — for marriage, reif (mannbar). When

time is ripe, wenn es an der Zeit ist. – in judgment, von reifem Urtheile.

Prov. When the fruit is ripe, it must fall off, man muß die Sache reif werden lassen. Soon –, soon rotten, was bald reift, fällt bald ab.

Ripe, *v. n.* † reifen. – *v. a.* † reifen, zeitigen, zur Reife bringen. SHAK.

Ripe, *s.* [Maur.] die Krapfelle.

Ripely, ripe'lê. *adv.* reif.

It fits us therefore ripely, es ist daher für uns an der Zeit.

Ripen, ri'pn. *v. n.* 1. reifen, zeitigen, reif werden. 2. ‡ (for) reifen, heranreifen, reif werden (zu).

2. A project is ripening for execution

Ripen, *v. a.* 1. reifen, zeitigen, reif machen. 2. ‡ reifen, (for) reif machen (zu, für).

Ripened manhood, die reife Mannheit.

Ripeness, ripe'nês, *s.* 1. die Reife (des Korns, eines Geschwürs ꝛc.). 2. ‡ a) die Reife, – of wine, die Reife, wenn der Wein trinkbar ist, b) die Reife (Vollkommenheit, ꝛc.) (for) die Reife, das Reifsein (zu), the – of a project for execution, der Zustand, da ein Plan zur Ausführung reif ist.

Tobring to ripeness, zur Reife bringen.

Ripheau, rife'au. *adj.* (Poetical.) riphäisch von Benname gewisser, hoher Schneeberge in Sythien).

Ripier, rip'pêr. } *s.* im alten Gewölbe

Ripper, rip'pûr. } (einem) der See fischhändler, Fischkärrner.

Ripper, *s.* Einer, der aufrennt, aufreißt, aufschneidet.

Ripping, rip'ping. *s.* 1 das Aufschneiden, Aufreißen. 2. = die Entrichtung, Entbüßung. SPENSER.

Ripping-chisel, das Stech-, Brecheisen. – iron, [Mar.] der Ravenschnabel, Nuthahn.

Ripple, rip'pl. (Gäl. ripper; rippeln) *v. n.* kleine Wellen schlagen, sich kräuseln.

Rippling, 1. die sich kräuselnden, die Küste bespülenden Wellchen; das Gerieselt, Aufschlagen (als Geräusch davon); [Mar.] das Spülen der See. 2. [Industr.] das Riffeln.

Ripple, *v. a.* 1. kräuseln (das Wasser), kleine Wellen schlagen auf ... 2. riffeln (Flachs).

Ripple, *s.* 1. das Gerieselt, die sanfte Bewegung der Wasseroberfläche, des sich kräuselnden Wassers; das Anschlagen; die sich kräuselnden kleinen Wellen od. Wellchen. 2. [Industr.] die Riffel), Flachskrittel, der Riffelkamm. [*s.* – spurs, Sporen von Rippen.

Rippon, rip'pûn, (ein Obstname).

Ript, ript. *pp.* für Ripped.

Riptowell, rip'tôwll. *s.* der Entenschmaus, das Enterlehr.

Rise, rîze, (angels. arisan; holl. ryzen; goth. reisan) *pret.* rose; *pp.* risen. *v. n.* 1. ‡ steigen, (to) hinaufsteigen (in), (up) in die Höhe steigen; schwellen, anschwellen, aufschwellen, wachsen, stärker werden, steigen (vom Wasser ꝛc.), (to) aufschwellen (zu), sich steigern, steigen (bis zu); (up to any one) vor Einem aufstehen (als Zeichen der Achtung). 2. ‡ a) (up) aufstehen, (for any one) Einem beistehen. b) [Handel] steigen (v. Preise); im Preise steigen, anziehen, aufschlagen. c) steigen, sein Glück machen, sich emporschwingen, zu Rang u. Ehrenstellen gelangen. d) to – up to any one's view, sich Einem (im Geiste) darstellen. e) (to) sich belaufen auf ..., betragen. f) [Mus.] steigen. 3. ‡ (from) aufsteigen, emporsteigen (aus, von). 4. ‡ aufreißen, einstehen, z. B. A thought now rises in my mind, es kommt mir ein Gedanke. 5. aufgehen, sichtbar werden, erscheinen, sich zeigen, zum Vorschein kommen, [Astron.] aufgehen (vom Sterne, der Sonne ꝛc.). 6. aufgehen (v. Samen, Pflanzen). 7. ‡ a) aufkommen (vom Pflanzenschaft ꝛc.). b) ‡ (to) sich darbieten (Gelegenheit). 8. ‡ a) (from) aufblühen (von); (up) aufblühen. b) (from Better) aufstehen. 9. ‡ a) (from) aufbrechen (von einem Orte); [Jagdk.] auseinandergehen, die Strauß, Heerden, seine Sammlungen schließen. b) sich ansiedeln, aufblühen, sich erheben; so sich emporen (gegen), es aufnehmen, sich erheben (zu Jemandes Schutz). 10. [Theol.] von den Todten) auferstehen. 11. ‡ sich erheben (vom Hügel ꝛc.); [Mar.] sich wenden, höher erscheinen; back hoard. 12. ‡ a) sich erheben (v. Winde, Geschrei ꝛc.). b) (in from) (von einer Quelle) entspringen (an, aus); (at) entstehen, entspringen (aus); (from ein Fluß, sein (von).

9. a) The legislature or the court will rise on a certain day. WEBSTER

A tree rises to the hight of sixty feet, ein Baum erreicht, hat eine Höhe von 60 Fuß, ist 60 Fuß hoch. Rise up to the battle, gehe heraus, mache dich auf zur Schlacht. A voice, feeble at first, rises to thunder, eine anfänglich schwache Stimme geht in Donner über. The heat rises to intensity, die Hitze wird heftig, steigt auf einen hohen Grad. To – to opulence and splendor, zu Reichthum u. einer ansehnlichen Stellung gelangen. To – up in arms, zu den Waffen greifen, sich emporen. To – in force of expression, in eloquence, (noch) kräftiger, beredter sprechen. The public debt rises to a hundred millions, die Staatsschuld beläuft sich auf hundert Millionen. To – a tone or semitone, [Mus.] um einen Ton, um einen halben Ton steigen. To – to a higher degree, steigen über die Quecksilber im Wärmegrade. To help any one to –, Einem wieder aufhelfen. To – from the ground, aufgehen; aufkommen (v. Pflanzen). Rising grounds, Anhöhen. He rises even them in his demands, er macht immer neue Forderungen an sie. To – in histories, aufstehen (v. der Haut).

Rise, *s.* 1 das Steigen des Quecksilbers im Barometer ꝛc.; das Zunehmen, Wachsen. In the Höhe Steigen; das Schwellen, Anschwellen (des Wassers). 2. ‡ a) [Handel] das Steigen, Steigen im Preise od. der Preise, Aufschlagen. b) [Mus.] a) das Steigen; a – of a tone or semitone, ein Steigen um einen Ton, halben Ton; β) das Schwellen, Anschwellen der Stimme; γ) die Erhebung der Stimme. c) das Aufkommen. d) das Zunehmen. e) das Steigen, (in) das Sich-Emporschwingen, die Erhebung (zu Ehrenstellen ꝛc.), (from) das Sich-Emporschwingen, Sich-Aufschwingen (von, aus). 3. ‡ das Aufsteigen, die Aufsteigung, Emporsteigung. 4. ‡ [Astron.] der Aufgang (der Sonne ꝛc.). 5. das Aufstehen. 6. der Aufgang; die Höhe (eines Berges ꝛc.). (– of land) die Erhöhung. 7. die Entstehung, (from) der Ursprung, der Ursprung, die Quelle (eines Flusses ꝛc.). 8. ‡ der Ursprung.

All sin has its rise in the heart, alle Sünde kommt aus dem Herzen. A – in the price of wheat, ein Steigen der Waizenpreise, im Preise des Waizens. To be on the –, (im Preise) steigen, anziehen, aufschlagen. Upon the candle's going out there is a sudden – of water, wie das Licht ausgeht, steigt das Wasser plötzlich in die Höhe. In the ordinary – and falls of the voice, bei dem gewöhnlichen Steigen u. Fallen der Stimme. To give – to ..., 1. den Ursprung geben, Etwas entstehen lassen. 2. Etwas veranlassen, Anlaß geben zu ..., der Ursprung einer Sache sein, Veranlassung zu ... erwecken. [Swift.

Rise, *subst. verb.* ‡ = das Rise, der

Risen, rizn. *pp.* v. Rise.

Riser, rî'zûr, *s.* 1. Einer, der aufsteht, sich erhebt, an earli –. – Einer, der seine aufsteht. 2. [Tisch., das aufrechte Brett, die aufrechte Bohle einer Stufe, Stufbrett, eines Tritts.

Risibility, rizibil'e-tê. *s.* 1 [Wortlos.] das Lachen. Vermögen zu lachen. Lachvermögen. 2. die Gemeinheit, Neigung der Haug zum Lachen.

Risible, riz'ibl, (fr. W., v. l. rideo) *adj.* 1. [Philos.] mit dem Vermögen zu lachen begabt, lachen könnend. 2 lächerlich.

Rising, rîz'ing, *adj.* 1 steigend. im Zunehmen od. Steigen begriffen. an Reichthum, Macht, Gewalt, Ansehen) zu nehmend. 2. aufsteigend. 3 aufgehend (von der Sonne ꝛc.). 4. sich erhebend. 5 heranwachsend (Generation ꝛc.)

Rising ground, die Höhe, Anhöhe.

Rising, *s.* 1. das Steigen. 2. das Aufstehen, Emporkommen, die Auferstehung der Todten ꝛc.). 3. das Aufstehen. 4. [Physiol.] das Auseinanderstehen eines verunreinigten Körpers). 5. [Astron.] das Aufgehen, der Aufgang der Sterne ꝛc. 6. [Theol.] die Auferstehung. 7. = Gebäude. 8. das Entstehen. 9. das ebenbürtige Aufsehen, Sich-Erheben; die Empörung, Insurrection.

The rising of the stomach, der Unterschied, Ekel. – in the price, das Aufschlagen, Steigen der Preise.

Risk, risk. (fr. risque) *s.* die Gefahr, das Wagniß; [Handel] das Risiko.

Risk of debt, das Zahlungsrisiko. – subscribed, die übernommene Gefahr. At the – of his life, mit eigener Lebensgefahr. To run a –, Gefahr laufen; to run the – of being betrayed, Gefahr laufen, verrathen zu werden. To take risks at a low premium, [Handel] gegen eine niedrige Prämie Assekuranz leisten.

Risk, *v. a.* 1. wagen, in Gefahr setzen auf das Spiel setzen. 2. sich unternehmen wagen); z. B. eine Schlacht wagen

To risk one's person, sich wagen, (to) unternehmen wagen, seine Person in Gefahr setzen, sich der Gefahr aussetzen, sich in Gefahr setzen.

Risker, risk'ûr. *s.* Einer, der Etwas wagt, aufs Spiel setzt.

I won't be the risker, ich will es nicht wagen.

Riskit, (schott.) *made a noise like the tearing of boots.*

Risse, rîs, *v. pract. & pv.* Rise.

Rite, rîte, (fr. rit, rite; lat. ritus) s. der feierliche Gebrauch, (besonders) Kirchengebrauch, Kirchenbrauch, Ritus; (oft) *pl.* rites, die Kirchengebräuche.

Funeral rites, Leichengebräuche, die Todtenfeier. [s. (Mus.)] das Nitornell.

Ritornello, ritornêl'lo, cr. vi. W).

Ritt, (Dertl.) rip. tear, cut.

Ritual, rît'schuâl, *adj.* 1. rituell, den Kirchengebräuchen gemäß, ans Kirchengebräuchen bestehend, feierlich. 2. Kirchengebräuche vorschreibend, Ritual...

Ritual, *s.* das Ritual, Kirchenbuch.

Ritualist, rît'schuâlist, *s.* 1. Einer, der mit dem Ritual genau bekannt ist, über die Kirchengebräuche geschrieben hat, der Kenner der Kirchengebräuche. 2. der Verfechter der Kirchengebräuche, des Kirchengebäudes. [feierlich.

Ritually, rît'schuâlî, *adv.* rituell,

Rivage, riv'idsche, (fr. W.) *s.* † die Küste, das Ufer.

Rival, rî'vâl. (fr. W., v. l. rivalis) *s.* 1. der Mitbewerber, Nebenbuhler, Mitbuhler, Nebenbuhler, der der Mitbewerber (um ... (in) der Nebenbuhler (in, um). 2. (indsol.) (— in love) der Nebenbuhler (Nebenbuh). 3. der Gefährte, Theilnehmer. Shak.

Rival, *adj.* nebenbuhlerisch.

Equal in years and rival in renown, gleich an Jahren u. Nebenbuhler um Ruhm Dryden.

Rival, *v. a.* (im) Einen auszustechen od. zu übertreffen suchen (im), mit Einem wetteifern, rivalisiren, Einen Nebenbuhler sein (um).

To rival thunder in its rapid course. Dryden.

To rival one in love, mit Einem rivalisiren, Jemandes Nebenbuhler sein. Rivaled. Mitbewerber, Nebenbuhler habend.

Rival, *v. n.* † Nebenbuhler sein.

Rivality, rîvâl'ê-ti, s. † f. Rivalry. 2. † der gleiche Rang.

Rivalry, rî'vâlê, *s.* (to) die Nebenbuhlerei, der Wetteifer, die Mitbewerbung (um).

Rivalry in love, die Nebenbuhlerei.

Rivalship, rî'vâlschip, *s.* die Nebenbuhlerschaft, Nebenbuhlerei.

Rive, rîve, (schn. reven; schw. rifva; isl. rifa; fr. crever) *pract.* rived; *pp.* rived od. riven, *v. a.* 1. † spalten, aufspalten, zerspalten, trennen, zerreißen (die Wolken ꝛc.). 2. † spalten (das Herz) ꝛc. 3. † cupon. on) spaltend verbreiten (über), beschäftigen, rühren (auf Einen, wie Geschütze). Shak.

Rive, *v. n.* spalten, sich spalten, sich trennen.

Rivel, riv'vl. (angels. srifled; schw. rifva) *v. a.* * runzeln, in Runzeln ziehen.

Riveled, eingeschrumpft, welk.

Rivel, *(s.* * die

Riveling, riv'vling. (Runzel.

Riven, riv'vn. *pp.* v. Rive.

River, riv'ûr, (fr. rivière; arm. ufyer; cern. ryvier; bell. rivier; l. rivus) *s.* 1. † der Fluß. 2. † der Fluß, Strom. — of blood, Blutströme.

[In Thal.

Up the river, zu Berg. Down the —, River-boat, das Flußfahrzeug, Flußschiff. — dragon, † das Krokodil. Mythos. —god, der Flußgott. —harbor, der Fluß-, Stromhafen. —horse, das Fluß-, Nilpferd. — lamprey, (Ichthyol. Joan Neumann, die Bricke. —navigation, die Flußschiffahrt. — pilot, der Flußlotsthe. —water, das Flußwasser. — weed, (Bot.) das Grasleder. Krötenacpyre.

Riveret, riv'ûrêt. *s.* † das Flußchen.

Rivet, riv'it. (fr. W., v. rivet) *s.* 1. das Niet; *pl.* rivets. (Kupferschm.) Nietnagel. 2. die Niete, das Nietlein. 3. die Schiene, der Splint.

To undo a rivet, abnieten.

Rivet, *v. a.* 1. nieten, vernieten; eine Niete verpflocken, mit Schienen versehen. 2. † zu (im) einprägen (einen Gegenstand ꝛc.). b) befestigen, stark befestigen (die Freundschaft ꝛc.). 3. nieten, umnieten. [Flüßchen.

Rivulet, riv'ûlet. *s.* der Bach, das

Rixation, riksâ'schun, (lat.) *s.* † der Streit, Zank.

Rix-dollar, riks'dôllâr. *s.* (deutsch, dän. u. schw. Münzw.) der Reichsthaler.

Rizzer'd, (Dertl.) half-salted and half dried fish.

Roach, rôtsch, (angels. reoheche, hreoce; s. [Ichthyol.] der Reche.

As sound as a roach, unverschrotten v. fr. roche, rock), so gesund wie ein Fisch.

Road, rôde, (angels. rad. rade; fr. route) *s.* 1. die Straße, Landstraße. 2. † a) † die Reise; Tagreise; (nur noch gebraucht in dem Ausdrucke) on the —, auf der Reise, auf Reisen. b) † der ferndienliche Einfall, Ueberfall, Streifzug. Shak. 3. (fr. rade) (Mar., die Rhede, Reede. —stead, der Ankerplatz, die Rhede.

To put out on the road, (Mar.) abliegen. To ride at the —, auf der Rhede liegen (v. Schiffen). [die Heerstraße. Shak. Road-office, das Wegeamt. —way.

Roader, rô'dûr. *s.* [Mar.]

Roadster, rôd'stâr. *s.* † das auf der Rhede liegende Schiff. A bad —, ein Schiff, das schwer vor Anker treibt.

Roam, rôme. (verwandt mit ramble; w. thum) *v. n.* herumirren, herumstreifen, herumschweifen.

Roam, *v. a.* durchstreifen.

Roamer, rô'mûr, *s.* der Herumstreicher, Landstreicher.

Roaming, rô'ming. *s.* das Herumirren. 2. † *pl.* Roamings, die Wanderungen (der Phantasie ꝛc.).

Roan, rône. *s.* (Geogr.) Rouen.

Roan, (fr. rouan) *adj.* röthlich grau, grau röthlich, rothgrau. A — horse, ein Rothschimmel, Grau-, Stichelschimmel.

Roan-tree. (Bot.) der Vogelbeerbaum, wilde Eberesche.

Roan, *s.* † der Fischotter.

Roar, rôre. (engels. rarian) *v. n.* 1. (auch mit out) (von Kindern, vor Angst ꝛc.) laut schreien (for, vor). 2. brüllen (v. wilden Thieren). 3. ꝛc. a) toben (v. der See); b) rasen (v. dem Winde). b) rollen, krachen, knarren; schallen.

1. ..... The suffring chief

Roar'd out for anguish. Dryden.

To roar in acclamation, ein Jubelgeschrei erheben, laut anjauchzen. The brazen throat of war had ceas'd to —. 2. die eherne Kehle des Krieges war verstummt. Milton.

Roar, *s.* 1. der Schrei (eines Kindes ꝛc., der Angst). 2. das Geschrei. 3. das Brüllen, Gebrüll (eines Stiers, Löwen ꝛc.). 4. † der Donner (der Kanonen ꝛc.), das Krachen, Knarren (einer Maschine), Brausen, Toben (der See, des Windes); der Schall (der Trompete).

Roar of laughter, ein lautes, wiederendes Gelächter. He set the company in a —, er machte die Gesellschaft laut anlachen, er machte, daß die Gesellschaft in ein wiederendes Gelächter ausbrach. Your flashes of merriment, that were wont to set the table in a —, deine Witze von Lustigkeit, wobei der ganze Tisch in ein wiederendes Gelächter ausbrach

Roarer, rô'rûr. *s.* der Schreier, Brüllende, ein Thier, das brüllt. (Waidmspr.) ein Jagdhund, der sehr laut bellt.

Roary, rô'rê. *(* (lat. rosidy. thaulig

Rory, ** s.* rorid.

Roast, rôst, (fr. rôtir; w. rhostiaw; ir. rostaim; arm. rosta; rôtem) *v. a.* 1. (Koch.) rösten (Kaffeebohnen, Kaffee, Kartoffeln, Aepfel ꝛc.); (Chym.) Metallerz. rösten. 2. † bestraf, gewaltig erhitzen. Shak. 3. am Spieße, in der Pfanne (v.) braten. 4. backen (Eier ꝛc.). 5. o. böhnen, verspotten.

Roast, (für roasted) *adj.* geröstet, gebraten.

Roast-beef, der Rostrindersbraten, Rostbraten, Rostschsenbraten, das Rostbeef. —meat, der Braten.

Prov. To cry roast-meat, sich eines Glückes oder einer Frauenzimmer rühmen.

Roast, *s.* 1. in der Phrase, to rule the —, herrschen, regieren, ist dieses Wort eine verderbte Aussprache des deutschen Ruler). 2. der Spott, Hohn.

Roaster, rôst'ûr, *s.* 1. der Röster. 2. der Bratrost. 3. ein Schwein zum Braten

Rob, rôb. (ip. rob; angl. raubo) a der eingekochte, geläuterte, dicke Saft, Quitten-, Maulbeer- ꝛc.) Saft, der Syrup.

Rob, (raubm; b. bell. roover; schw. rofa, röfva) *v. a.* 1. a) (Rechtsspr.) rauben (Etwas), b) stehlen. Tooke. 2. plündern (Reisende, Häuser, den Postwagen ꝛc.), Einen ausplündern, ausziehen; Einem berauben; to — any one of ... a) † Einem Etwas rauben, stehlen. b) † cr. Einen einer Sache berauben, Einem Etwas rauben, entziehen, Einen bringen um ... β) Einen verderben von ...

Prov. To rob Peter to pay Paul, Einem abborgen, um den Andern damit zu bezahlen. [Mexike.

Roballo, rôbâl'ô. *s.* ein Fisch in

Robbe, rôb'bê. *s.* (Natury.) der (der) Robbe.

Robber, rôb'bûr. *s.* a) (Rechtsspr.) der Räuber. b) der Dieb.

Sea-robber, der Seeräuber.

Robbery, rôb'bûrê. *s.* 1. die Räuberei, der Raub, Diebstahl. 2. (Rechtsspr.) der mit Gewalt verübte Raub

Robbins, röb'binz, } *s. pl.*
Rope-bands, röpe'bändz, }
[Mar.] die Raabänder.

Robe, röbe. (fr. Wb.) *s.* 1. das lange Kleid, Staatskleid, der lange Rock, Staatsrock, Staatsämantel. 2. das prächtige Kleid, der glänzende Anzug.

Master of the robes, der Kämmerer.

The gentlemen of the long –, die Gerichtspersonen (Barristers, Advokaten).

Robe, *v a.* 1. mit dem Staatskleide, Staatsmantel bekleiden; feierlich, prächtig kleiden, ankleiden. 2. † kleiden (schmücken).

2. Fields robed with green, Felder im grünen Gewande.

Robersman, röb'bûrzmân, }
Robertsman, röb'bûrtsmân, }
Räubersmann *s.* ein alten engl. Statuten der kecke Räuber od. Nachtdieb.

Robert, röb'bûrt, }
Herb-Robert, érb-röb'bûrt, } *s.* [Bot.] das Ruberts-, Ruprechtskraut.

Robert, *s.* (Name) Robert, Ruprecht.

Robertine, röb'bûrtîne. *s.* (Mönchsw.) der Robertiner.

Robin, röb'bin. (fr. Wb.) *s.* 1. (Name) Robert. 2. [Ornith.] *sp.* rauch red-breast) das Rothkehlchen, Rothbrüstchen. b) [Ornith.] das Rothgerstchen (spec. Turdus).

Ragged robin, [Bot.] eine Art Lychnis.

Robin-goodfellow, ein alter Hausgeist. –-hood, Robinhood oder Name eines ehemaligen berühmten Räuberhauptmanns; (echter auch z) der tapfere Mann; *Prov.* Many talk of Robinhood, who never shot in his bow, es sind nicht Alle Köche, die lange Messer tragen; Robinhoods, pennyworths, goldene Münzen u. kupferne Seelenmessen. –'s-plantain, [Bot.] das Ruthkraut, Berufkraut. –-wake, [Bot.] das Aronstraut.

Roborant, röb'bûrânt, (lat. robur) *adj.* stärkend. *s.* [Med.] das stärkende Mittel, Stärkungsmittel. [die Stärkung.

Roboration, röbbûrâ'shûn. *s.* †

Roboreous, röbbô'rêûs. *adj.* eichen, von Eichenholz. Dict.

Robust, röbûst', (Od. ° Robusti'ous; auch † Robustuous) (l. robustus) *adj.* 1. stark, handfest, rüstig (Mann), rüstig (Zugend). 2. stark, kämmig. 3. fest, dauerhaft (Gebäudem). 4. grob, derb. 5. Stärke erfordernd. Locke.

Robustness, röbûst'nês. *s.* die Stärke, Kraft, Rüstigkeit, Dauerhaftigkeit.

Rocambole, rôk'âmbôle. } (fr. Wb.)
Rokambole, } *s.* [Bot.] die Rokambole, der spanische Knoblauch, Lauchknoblauch, die spanische Schalotte.

Roche-alum, rôch'âlûm. (v. fr. roche) *s.* der Steinalaun, Berg-, Felsalaun.

Rochelle-salt, rôshel'-sâlt. *s.* das Rochellesalz, die weinsteinsaure Pottasche und Soda.

Rochet, rôtsh'ît. (fr. Wb.) *s.* das Chorhemd mit engen Aermeln.

Rochet, *s.* [Ichthyol.] *f.* Roach.

Rock, rôk. (fr. roc, roche) *s.* 1. der Fels, Felsen. 2. († u. bei) der Felsen (Schirm, Schutz), die gute, feste Grundlage. 3. *pl.* Rocks, (Geol.) die Felsarten, Gebirgsgesteine; primary –s, primitive –s, Urfelsen. 4. [Ornith.] eine Art Geier oder Kondor. 5. in den morgenländischen Märchen ein fabelhafter Vogel, der Vogel Greif.

Red rock, der bunte Sandstein. A sea full of –s, ein klippenreiches Meer, ein Meer voller Klippen.

Rock alum, der Steinalaun. – basin, [Reitg. der Drusben] das Felsenbecken (um darin den Thau, Regen zu Arzneimeen zu sammeln). – butter, die Stein-, Felsenbutter, unterschwefelsäuerliche Alaun. – cork, der Bergkork, das Bergleder, Bergfleisch, Berapapier. – cress, [Bot.] die Felsen-, Steinkresse. – crystal, der Bergkrystall. – doe, die Gemse. – fish, [Ichthyol.] die Meergrundel. – milk, [Mineralg.] die Bergmilch. – moss, [Bot.] das Bergheu, der Felsenheil. – work, 1. die künstlichen Felsen, das Grottenwerk. 2. eine natürliche Stein-, Felsenwand, Felsenmauer.

Rock, (dän. rok; Rocken) *s.* der (Spinn-) Rocken, die Kunkel.

Rock, (rücken; dän. rokker) *v. a.* 1. § Etwas hin und her bewegen, verwarts u. rückwärts bewegen, schaukeln, wackeln mit ... Etwas rütteln, schütteln, erschüttern. 2. wiegen (ein Kind); to – to sleep, einwiegen. 3. † einwiegen. Shak

To rock a cradle, wiegen. To – a chair, mit einem Stuhle schaukeln. To – a-sleep, in den Schlaf wiegen, einschläfern. Rocked in a stone kitchen, o ohne Mutterwitz, dumm gewegt.

Rocking-chair, ein Stuhl, worauf man sich schaukeln kann, der Schaukelstuhl.

Rock, *v.* schwanken, wanken, wackeln.

Rocker, rôk'kûr. *s.* 1. die Person, welche wieget, der, die Wiegende. 2. das krumm gebogene Stück Holz, auf welchem eine Wiege oder ein Stuhl sich hin und her bewegt.

Without a rocker, ungewiegt.

Rocket, rôk'kît, (f. Racket) *s.* [Lustfeuerw.] die Rakete, der Schwärmer.

Rocket, (fr. roquette) *s.* [Bot.] die Rauke (gen. Brassica).

Double rocket, die Nachtviole. Wild –, die wilde Rauke. Rocket-gentle, – -gallant, [Bot.] der Hederich. Dame's violet –, [Bot.] eine Pflanze (gen. Hesperis).

Rockin, (schott.) spinning on the rock or distaff.

Rockiness, rôk'kênês, *s.* die felsige Beschaffenheit, die Menge Klippen.

Rockless, rôk'lês. *adj.* ohne Felsen, ohne Klippen, felsenleer.

Rocky, rôk'kê, *adj.* 1. felsig, voller Felsen. 2. felsicht, felsenartig, felsenhart.

Rocky mountains, Felsenberge. – bosom, – heart, das Felsenherz.

Rod, rôd, (angelf. rod) *s.* 1. § etwas Langes und Dünnes, die Ruthe; forked –, Gabeln. 2. die Ruthe, Messruthe, Ruthe zum Messen; (gewöhnlicher aber) die Ruthe als Längenmaß = 5 yards od. 16½ Fuß. 3. (eine Art Scepter) der Stab; black –, der schwarze Stab (des Pedellen des Oberhauses ꝛc.); (daher p) a) der Pedell mit dem schwarzen Stabe selbst. b) die Strafe, der Stab. 4. die Gerte, Ruthe. 5. die Angelruthe. 6. die Ruthe (zum Bestrafen). 7. † the – of God, die Ruthe Gottes (Gottes Strafgericht).

The white rod, der weiße Heroldsstab. The – of peace, der Friedensstab. To give the – to a child, einem Kinde die Ruthe geben. The golden –, Aaron's –. [Bot.] die Goldruthe, das Wunderkraut.

Prov. To have a rod in steeping or pickle for any one, Einem Etwas nachtragen, es ihm gedenken.

Rod-horse, das Stangenr, Deichselpferd. – net, eine Art Klebegarn (um Rebhühner ꝛc. zu fangen). – shaped, ruthenförmig. [oder Gerten enthaltend.

Roddy, rôd'dê. *adj.* † viele Ruthen

Rode, rôde, *pret* v. Ride.

Rode, *s.* (das Kreuz) f. Rood

Rode, *s.* (Waidmäne.) die Fährte eines Fehdehuns ꝛc.

Rodomont, rôd'âmônt, (fr. Wb.) *s.* der Großsprecher, Prahlhans, Prahler, Großsprahler, Aufschneider. – *adj.* großsprecherisch.

In his rodomont fashion, in seiner großsprecherischen Manier.

Rodomontade, rôdômântâde. (fr. Wb.) *s.* die Prahlerei, Großsprecherei, Aufschneiderei.

Rodomontade, *v. n.* großsprechen, aufschneiden, prahlen.

Rodomontadist, rôdômôn'tâdîst. *s.* f. Rodomont.

Roe, rô, (angelf. ra, raa, raege, hraegen ꝛc. l. das Reh; die Ricke, Rehgeiß, Rehgeis. 2. die Hirschkuh, Hirschkuh, das Thier.

Roe-buck, der Rehbock; a – of the first head, ein Rehbock im vierten Jahre; a fair –, ein Rehbock im fünften Jahre. – calf, das Reh-, Hirschkalb, Rehgeißlein, Rehkälbchen.

Roe, (Rogen) *s.* der Rogen, Fischrogen. Soft roe (od. milt), die Milch. Hard – (od. spawn), der Laich, Leich.

Roe stone. [Mineralg.] der Rogenstein, schalige Kalkstein, Oolith.

Rogation, rôgâ'shûn, (lat.) *s.* 1. die Bitte, Litanei. 2. (alt. Rom) der Vertrag an das Volk wegen eines neuen Gesetzes.

Rogation-days, die 3 Bettage, Landtage in der Betwoche. – week, [Engl. Kal.] die Bet-, Kreuzwoche.

Roger, rôd'jûr. (fr. Wb.) *s.* (Name) Rüdiger.

Rogue, rôg, (angelf. rag, angelsx. rogue) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Landstreicher, Vagabund; rogues, *pl.* das Gesindel der Schurken, Spitzbuben, Schelmen. 2. (aus liebkosend) der Schelm, 1. der Schalk, Schelm, Spaßvogel; lustige Vogel. Shak

3. Also, poor rogue, I think indeed she loves. Shak

ROG

Rogue's yarn, [Mar.] ein weißer Faden, der durch die Ducht getheerter Taue läuft, und ein getheerter Faden in ungetheerten Tauen. – in spirits. ⊖ der Braunweinschenk. – in grain, der Erzschurke, durchtriebene Schelm. To play the –, Possen treiben, Spaß machen.

Rogue-house. ⊙ das Zuchthaus.

Rogue, *v. n.* 1. † ein Lande herumstreichen. 2. † Schelmen-, Spitzbuben-, Schurkenstreiche ausführen.

To rogue away, † herumstreichen.

Rogue, *v. a.* † aussschelten; (oft) Einem einen derben Verweis geben, Einem das Kapitel lesen.

Roguery, *rō'gurē. s.* 1. † das Vagabundenleben, die Landstreicherei. 2. der Schelmen-, Spitzbuben, Schurkenstreich, die Schelmerei, Spitzbüberei. 3. die Schelmerei, Schalkheit.

Rogueship, *rōg'ship. s.* die Gesellschaften od. der Person eines Schelmen.

Your rogueship, ↓ Sie, Herr Spitzbube!

Roguish, *rō'gish. adj.* 1. (beinahe *) landstreicherisch herumstreichend. 2. schelmisch, spitzbübisch, schurkisch. 3. schelmisch, schalkhaft, schalkisch.

Roguishtricks, Schurkenstreiche, Schelmereien. – eyes, Schalks-, Schelmenaugen. A – book, ein ernstes Buch.

Roguishly, *rō'gishlē. adv.* schelmisch, auf schurkisch, so schalkhaft. [haben.

To look roguishly, Schelmenaugen

Roguishness, *rō'gishnēs, s.* 1. die Gesellschaften eines Landstreichers oder Spitzbuben, das herumstreichende Leben, die Schelmerei, Spitzbüberei. 2. die Schalkhaftheit, das Schalkische. [2. Schalkheit.

Roguy, *rō'gē. adj.* † 1. spitzbübisch.

Roil, *röil,* (carm. brella; fr. brouiller) *v. a.* 1. [Nordam. u. Oertl. in Engl.] a) durch Umrühren, Aufrühren des Satzes trüben, trübe machen (Wein ꝛc.). b) † stören, beunruhigen, aufrühren, aufregen. 2. [Oertl. in Engl.] verwirren, in Verlegenheit setzen; verwickeln.

Roint, *röint,* s. Aroynt.

Roist, *röist.* } (arm. reustia;

Roister, *röis'tur,* } angelf. brysan) *v. n.* † lärmen, toben, poltern, prahlen.

Roisting fellow, der Prahlhanz. **Roisting-crow,** die Nebelkrähe.

Roister, } *s.* † der

Roisterer, *röis'turur,* } Polterer, Schreier, Windmacher.

Rokelay, [Oertl.] **short cloak.**

Roky, *rō'kē, (s.* Reek) *adj.* † nebelig. Rav.

Roll, *röle, (rollen; fr. rouler) v. n.* 1. † rollen; (down) herab-, hinab-, hinunterrollen. 2. † a) (with, von) rollen (von den Augen). b) rollen (v. den Jahren), (away) abrollen (v. der Zeit). c) (on) fallen, hinauskollen (über). 3. rollen, sich wälzen (von Wogen ꝛc.); rollen, sich drehen (v. Himmelskörpern ꝛc.); sich wälzen, purzeln, kollern; (on) fortrollen. 4. † a) sich wälzen (wie Gedanken in der Brust). b) (in) sich wälzen können, schwimmen (im Gelde ꝛc.). 5. sich rollen (v. Lappe ꝛc.), sich rollen lassen; sich zusammenwickeln. 6. auf der Trommel wirbeln, einen Wirbel schlagen. 7. [Mar.] a) rollen, schlingern (v. Schiffe). b) (auf hoher See) hin und her getrieben werden. Porz.

Rolling-chair. der Rollstuhl. **To – in money.** Geld wie Heu haben. **What different sorrows did within thee –,** welch' verschied'ne Kummer bewegte dein Inneres?

Prov. **A rolling stone gathers no moss,** wer bald dieses, bald jenes treibt, kommt zu Nichts.

Roll, *v. a.* 1. rollen, (up) aufrollen; wälzen, (away) wegrollen, wegwälzen. 2. † a) rollen (die Augen). b) fortsetzen (eine Bewegung). 3. drehen, umdrehen, umwälzen. 4. (rollend fortbewegen) rollen (die Wogen, Wasser; in. m. dm. 5. (rollend, durch Rollen ob. Walzen bilden) rollen (den Teig ꝛc.); walzen (Metall ꝛc.); walzen, fest u. eben machen (Wege ꝛc.). 6. rollen, lauf, um Etwas) wickeln, winden. 7. aufwickeln, aufrollen. 8. einwickeln, umwickeln, umwinden, mit einem Verbande ob. einer Binde umgeben (Wunden ꝛc.). 9. [Typogr.] emittelst einer Walze) auftragen (die Farbe).

2. b) **Heav'n shone and roll'd her motions.** Milton.

To roll a stone to the top of a hill, einen Stein auf die Spitze eines Hügels rollen.

To roll down, hinabrollen. To – on, fortrollen. **To – the sand,** [Metallarb.] den Formsand zubereiten, bereiten. **Rolled tobacco,** der Rollen-, Rollentabak **Rolled back,** [Bot.] hin u. der gekrümmt, an den Seiten von außen nach innen gerollt; von der Spitze gegen die Basis zurückgerollt. **Rolled inwards,** [Bot.] nach einwärts gerollt. **To – one's self,** sich wälzen.

Roll, *s.* 1. das Rollen. 2. die Rolle (der Zustand, da Etwas gerollt ist; Etwas, das rollt). 3. † ‡ A – of periods, eine Menge Perioden. 4. die Rolle, Walze. 5. § eine rundliche, gerundete Masse; (daher) a) der Wirsi (v. Wolle ꝛc.). b) [Archit.] die Schnecke, der Schnörkel (eines Säulenkopfes). c) der Wirsi, Kopfring. d) der Faltbut. e) ein rundes Brödchen; hot rolls heiße Wecken, Rollen. f) [Buchbind.] das Rädchen. g) das Streichholz (zum Messen des Getraides ꝛc.). h) ein rund zusammengebogenes u. über einander gewickeltes Papier die Rolle; j. B. A – of parchment, eine Pergamentrolle. 6. über einander gewickelte Dinge) die Rolle; j. B. A – of tobacco, eine Rolle Tabak. 7. die Rolle, das Verzeichniß, die Liste. 8. (gewöhnl.) *pl.* Rolls, a) die Rollen, Akten, Schriften, Urkunden. b) die Chronik, Annalen, Jahrbücher. c) das Archiv, die Kanzlei, Registratur des Kanzleigerichts. 9. [Altertb.] die Rolle (das Buch, der Band). 10. die Reihe (Abwechselung im Dienste); Rolle, Stellung (einer Person). 11. [Mar.] der Wirbel (auf der Trommel), das Wirbeln (mit der Trommel).

Master of the rolls, [engl. Kanzleigericht] der Urkundenbewahrer. A – of papers, eine Rolle Schriften.

Roll butter, der Butterweck. – **call-calling,** [Mar.] das Verlesen, die Verlesung. – **brimstone,** der Stangenschwefel.

Roller, *rō'lur. s.* 1. die Rolle, Walze; [bei Webern] der Weber-, Garnbaum. 2. [Typogr.] die Auftragewalze. 3. [Mar.] eine Rolle, die sich um eine Achse bewegt, u. über die Ankertaue ꝛc. an solchen Stellen fahren, wo sie sich sonst reiben würden. 4. die Binde, der Verband; die Wundbinde, das Wickelband. 5. (vbsw. auch) der Walzi, Kopfring; Fallhut. 6. die Straßdecke mit zwei Rädchen. 7. [Ornith.] der Roller, die Mandelkrähe.

Wooden roller, der Knebel. **Gardener,** die Gartenwalze.

Roller-buckle, die Rollschnalle. **– towel.** die Handrolle.

Rolling, *rō'ling, adj.* rollend. – *s.* das Rollen; [Typogr.] das Auftragen der Farbe mittelst Walzen.

Rolling-board, [Wachstuchfabrik.] das Rollbret. **– chair,** der Rollstuhl. **– hitch,** [Mar.] der Katzenstert. **– mills,** [Industr.] das Walzwerk. **– pin,** [Bäckerei.] das Rollholz. **– press,** eine Presse mit Cylindern, um Etwas zu rollen, zu dehnen, zu strecken, Kollpresse; Kupferpresse. **– stone,** der Rollstein. **– tackle,** [Mar.] die Stoßtalje.

Rolly-poly, *rō'lēpōlē, s.* eine Art Ballspiel (wobei der in ein gewisses Loch fallende Ball gewinnt).

Romage, *rūm'mādje, s.* der Tumult, Lärm, das Herumspringen; s. Rummage.

Romal, *rōmäwl', s.* [Handel] eine Art seidener Halstücher.

Roman, *rō'mān, (lat.* romanus) *adj.* 1. (Altertb.) römisch. 2. römisch-katholisch, papistisch. 3. [Archit.] römisch, italisch.

Roman woman. die Römerinn. – letter, die römische Schrift, Antiqua. – catholic, 1. römisch-katholisch. 2. als s. der Katholik. A – nose, die Adler-, Habichtsnase.

Roman, *s.* 1. der Römer. 2. ein Mitglied der christlichen Kirche im alten Rom; der Römer. 3. der Katholik, Papist. 4. [Typogr.] die Antiqua. [Römer.

Roman-like; römisch (wie ein od. die

Romance, *rōmänse', rō'mänse, (fr.* romance, roman; it. romanzo) *s.* 1. das Romanische, die romanische Sprache. 2. [Poes.] die Romanze. 3. [Literat.] der Roman. 4. das Mährchen, die Erdichtung.

Romance, *v. n.* erdichten, lügen, aufschneiden.

Romancer, *rōmän'sur, rō'mänsur, s.* 1. der Romanschreiber, Romanschreiber. 2. der Erdichter, Lügner, Aufschneider. [tisch.

Romancy, *rōmän'sē, adj.* † romanzi-

Romanism, *rō'mänizm, s.* die Lehrsätze der römischen Kirche.

Romanist, *rō'mänist, s.* der Römisch-Katholische, Päpstler, Katholik, Papist.

Romanize, *rō'mänize, v. n.* 1. katholisiren. 2. römisch, papistisch machen, zur römisch-katholischen Religion bekehren.

Romanize, *v. n.* römern, den Römer spielen.

Romansh, *rōmänsh', s.* die romanische Sprache, das Romanische (das im Kanton Graubünden in der Schweiz gesprochen wird).

Romantic, *rōmän'tik,* († **Romantical**) *adj.* 1. romanhaft (abenteuerlich); mährchenhaft. 2. romantisch (wildschön, wie eine Lage ꝛc.)

ROL

ROM

ROM

Romantically, rômân'tèkâlè, *adv.* romanhaft.

Romanticness, rômân'tikneş, *s.* das Romanhafte; Romantischer.

Romanzovite, rômân'zôvite, *s.* [Mineralg.] der Romanzovit.

Rome, rôme, † rôôm, (fat. Roma) *s.* [Geogr.] Rom.

Rome-penny, —-scot, der Peter(s)pfennig, Peter(s)groschen. [lich, katholisch).

Romish, rô'mish, *adj.* römisch (papist-

Romist, rô'mist, *s.* der Päpstler, Papist (Katholik).

Romp, rômp, (v. ramp) *s.* 1. das plumpe Spiel, Rangen, der grobe Scherz. 2. die Range, das wilde ausgelassene Mädchen.

Romp, *v. n.* rangen, sich herumbalgen, wild sein, tobten, herumschärren, sich hin- u. her reißen.

Rompish, rômp'ish, *adj.* zum Rangen, zu plumpem Spiele geneigt.

Rompishness, rômp'ishnes, *s.* die Neigung zum Rangen.

Rompu, rômp'ù,) (fr. rompu) *s.*

Rompee, rômpée',) [Herald.] ein abgebrochener Sparren *tc.*

Rondeau, rôn'dô,) (fr. rondeau) *s.*

Rondo,) 1. [Mus.] das Rondo. 2. [Poet.] das Rondo, Ringelgedicht, der Ringelreim.

Rondle, rôn'dl, *s.* † eine runde Masse; [Herald.] der runde Kolben.

Rondure, rôn'dshûre, *s.* † das Rund, der Zirkel.

Rong, rông, ° *pract.* u. *pp.* v. Ring.

Ronion, rûn'yûn, (fr. rognon) *s.* † die Trutschel, das dicke, fette Weibsbild.

Ront, rônt, ſ. Runt.

Rood, rôôd, (v. Rod) *s.* 1. der vierte Theil eines Morgen Landes (= 40 square-rods). 2. [Dertt. in Engl. u. † in Nordam.] die Ruthe (ein Längenmaß = 5 yards).

Rood, (angelſ. rode, rod) *s.* das Kreuz, Heiligenbild; das Bild Christi, der Jungfrau Maria u. eines Heiligen od. des heil. Johannes zu beiden Seiten des Kreuzes.

The holy rood-days [röm. kath. Kirche] die Kreuztage.

Rood-loft, eine Säulenhalle, Gallerie in einer Kirche, worin Reliquien u. Heiligenbilder ausgestellt waren. Shak.

Roof, rôôf, (angelſ. rof, hrof) *s.* 1. das Dach (eines Hauſes *tc.*); der Himmel (einer Kutſche). 2. † das Dach, Haus. 3. die Decke. 4. † das Gewölbe (des Himmels). 5. der Gaumen. 6. [Min.] die Firſte.

Pointed roof, high —, das Satteldach. **Curved —,** das gebrochene Dach, Mansardendach. **A hipped —, hip —,** das holländiſche Dach. **Flat —,** das Terraſſendach.

Roof-tile, der Hohlziegel, Dachziegel. **—-work,** das Dachwerk (die Dachung).

Roof, *v. a.* 1. mit einem Dache, einer Decke verſehen, decken. 2. unter Dach bringen. 3. † bergen, in Schutz bringen. Shak.

Roofed, bedacht.

Roofing, rôôf'ing, *s.* die Dachmaterialien, Materialien zu einem Dache.

Roofless, rôôf'lès, *adj.* 1. kein Dach habend, unbedeckt, ohne Dach. 2. weder Dach noch Dach habend, ungeſchützt.

Roofy, rôôf'è, *adj.* Dächer od. Decken habend, erbaut, bedacht.

Rook, rôôk, (angelſ. hroc) *s.* 1. [Ornith.] die Saatkrähe; (auch) Blau-, Mandelkrähe. 2. † der Gauner, Betrüger.

Rook, (it. rocco) *s.* [Schachſp.] der Thurm, Roche.

Rook, *v. a.* 1. betrügen. 2. *v. refl.* ſich drücken, ſich ducken. Shak. — *v. n.* betrügen, ſtehlen, rauben.

Rookery, rôôk'ùrè, *s.* 1. das Krähengeniſte. 2. ſ. das Hurenhaus. [wohnt.

Rooky, rôôk'è, *adj.* von Krähen be-

Room, rôôm, (angelſ. rum; dän. u. ſchw. rum; holl. ruim) *s.* 1. der Raum, Platz. 2. der Platz zum begreifen Theil des Raumes; ein beſtimmter Theil des Raumes auf einer Fläche, die ein Ding einnimmt, einnehmen ſoll. 3. † die Gelegenheit, Veranlaſſung, der Anlaß. 4. die Stelle, Statt, der Platz; ſ. B. in the room of another, an die Stelle eines Andern. 5. ° der Platz, die Stelle, das Amt. 6. das Zimmer, die Stube; [Mar.] die Kammer, der Raum 7. ° die Lage (im Theaterzm).

To make room, Platz machen. **To give —,** 1. aus dem Wege gehen. 2. † (to) Einem Gelegenheit, Anlaß geben. **It leaves no — to reflect on ...** man hat keine Gelegenheit, über ... nachzudenken. **There is no — for repentance, hope, pardon,** hier giebt es Nichts zu bereuen, es iſt Nichts zu hoffen, hier iſt keine Gnade zu erwarten. **In this case there is no room for doubt, or argument,** in dieſem Falle ſind Zweifel unzuläſſig, läßt ſich nicht ſtreiten. **Thus there will be no — left for complaints,** alſo wird man ſich über Nichts zu beklagen haben. **The eager pursuit of wealth leaves little — for serious reflection,** Leute, die dem Reichthum aus allen Kräften nachjagen, können ernſtern Gedanken nur wenig Raum geben. **Fresh men came in their —,** friſche Leute nahmen ihren Platz ein. **In the next —, im Nebenzimmer. Dining-—,** das Eßzimmer, der Speiſeſaal. **Drawing-—,** das Geſellſchaftszimmer. **Sitting-—,** die Wohnſtube, das Wohnzimmer. **Bread-—,** [Mar.] die Brodkammer. **Steward's —,** [Mar.] die Portierie. **Sail-—,** [Mar.] die Segelkoje. **Filling-—,** [Mar.] der Raum, wo die Barrenen gemißt werden. **—s and spaces,** [Mar.] die Fächen zwiſchen den Spanten.

Room, *v. n.* (auf Univerſitäten) wohnen, ſein, ein Zimmer einnehmen, mit wohnen. G. G. rooms at No. 7.

Roomage, rôôm'idje, *s.* † der Raum, Platz, das Gelaß.

Roomer, rôôm'ùr, *s.* ein Schiff mit großen Räumen.

Roomful, rôôm'fûl, *adj.* voll von Zimmern, Zimmer, Zimmervoll.

Roominess, rôôm'inès, *s.* die Geräumigkeit, Räumlichkeit.

Roomth, rôômth, *s.* † der Platz, Raum. — Roomthy, *adj.* † geräumig.

Roomy, rôôm'è, *adj.* räumig, räumlich, geräumig.

Roon, [Dertt.] a shred.

Roop, rôôp, *s.* [Dertt.] die Heiſerkeit

Roopit, (ſchott.) hoarse.

Roose, [Dertt.] to praise, to

Ruse,) commend, to extol.

ROO

Roost, rôôst, (angelſ. hrost; holl. roost) *s.* die Hühnerſtange, Aufſtellſtange, Hühnerleiter.

To be at roost, ſchlafen, ſchlafend ſitzen.

Roost, *v. n.* 1. aufſitzen, ſitzen, ſitzend ſchlafen (v. Vögeln). 2. † wohnen, ſich aufhalten, hauſen.

Rooster, rôôs'tûr, *s.* das Männchen des Haushuhns, der Hahn.

Root, rôôt, (dän. rod; ſchw. rot; lat. radix) *s.* 1. [Bot.] die Wurzel. 2. † *a)* die Wurzel, Quelle, der Urſprung. *b)* der Stamm; Stammvater. *c)* † der Fuß (eines Berges). *d)* der Abgrund (der Hölle). Milton. 3. (eine Pflanze, wovon Wurzel ebbar od. der nützliche Theil iſt) die Wurzel. 4. (der Theil eines Dinges, der in Beziehung auf den Wuchs des Wurzeln einer Pflanze ähnlich iſt) die Wurzel, ſ. B. the roots of teeth, nails, hair, die Zähne, Nägel, Haarwurzeln. 5. (die Mittel zu wachſen) die Wurzel. 6. [Arith. u. Algebr.] die Wurzel; ſ. B. the square —, die Quadratwurzel; the cubic —, die Kubik-, Würfelwurzel, die Würfelzahl, Kubikzahl. 7. [Chym.] die Wurzel, Wurzel, Stammſilbe. 8. [Gramm.] das Stamm-, Grundwort. 9. [Muſ.] der Grundton.

5. **He has no root in himself,** er hat nicht Wurzel in ihm (d. h. keinen Boden, in dem die Gnade gedeihen kann). Bible.

To take root, to strike —, Wurzel ſchlagen od. faſſen, wurzeln, einwurzeln. **To take true —,** † feſte Wurzel faſſen. **To take deep —,** † tief wurzeln, feſte Wurzeln ſchlagen. **That love took deepest —, which etc.,** jene Liebe wurzelte am tiefſten, die *tc.*

[Bot.] **Root of scarcity,** die Dickrübe Dickwurzel. — **of the Philippines,** die peruaniſche Giftwurzel, Kontrayerva. — **of Virginia,** eine Art Kartoffeln.

Root-bound, eingewurzelt. **—-built,** von Wurzeln erbauet. **—-house,** ein Haus aus Wurzeln (erbauet). **—-leaf,** [Bot.] das Wurzelblatt; *pl.* **Root-leaves,** die Wurzelbrut. **—-pedunele,** [Bot.] ein aus der Wurzel entſtehender Blumenſtiel.

Root *v. n.* 1. † wurzeln, Wurzeln ſchlagen. 2. † Wurzel faſſen.

To root deeper, tiefer Wurzeln ſchlagen

To take deep rooting, † tiefe Wurzeln ſchlagen. To — in, einwurzeln.

Root, *v. a.* 1. wurzeln machen; (meiſtens) *pp.* Rooted, eingewurzelt. 2. † (in) einprägen (in's Herz, in's Gemüth).

They have so rooted themselves in the opinions of their party, die Meinungen ihrer Partei haben bei ihnen ſo tiefe Wurzel gefaßt.

Root, (angelſ. wrot; holl. wroeten; reuten) *v. a.* 1. roden, reuten, ausrotten, umwühlen; (out) ausgäten, ausroden; (up) ausreißen, ausrotten. 2. † (out) vertilgen, ausrotten; (up) zerſtören, vernichten.

To root from one's heart, aus dem Herzen reißen.

Root, *v. n.* wühlen (wie Schweine); [Waidmſpr.] brechen.

Rooting, [Waidmſpr.] das Gebrechе.

Rootedly, rôôt'èdlè, *adv.* tief, von Grund aus; eingewurzelt, ſtark, feſt.

Rooter, rôôt'ùr, *s.* der Vertilger.

Rootlet, rôôt'lèt, *s.* die Wurzelfaſer.

ROO ROS ROT

Rooty, röö'ê. *adj.* wurzelig, wurzelreich, voller Wurzeln.

Ropalic, ropâl'ik. (gr. rhopalon) *adj.* keulenförmig, knötterförmig; [Poes.] ropalisch.

Rope, rôpe, (angels. rap; schw. rep; dän. reeb; w. rhaf; it. ropa) *s.* 1. das Seil, der Strick; die Schnur; [Mar.] das Tau, der Reif. 2. (of) die Schnur, das Büschel (Zwiebeln ꝛc.). 3. (angels. roppas) *pl.* Ropes, das Geschleide (Eingeweide der Vögel). 4. der Seckre (die Hülsen der ausgepreßten Traubeu).

The ropes of a ship, das Tauwerk. Cable-laid —, [Mar.] ein dreifach geschlagenes Tau. Halser-laid —, ein dreifach geschlagenes Tau. Entering-ropes, die Fallleine, Fallstrick. To make ropes, Seile drehen.

To give any one rope enough, Einen gewähren lassen, schalten lassen. To be upon a rope, on the high —, stolzieren, sich stolz betragen, groß thun.

Prov. Rope of sand, ein schwaches Band. Name not a — in his house that hanged himself, von gewissen Fehlern muß man in Gegenwart derer, die damit behaftet sind, nicht sprechen.

Rope-band, [Mar.] das Raaband. —bears, *s. pl.* die Fußmatten, Zottelmatten von alten Stricken. — dancer, der Seiltänzer. —girt, mit einem Stricke umgürtet. —ladder, die Strickleiter. —maker, der Seiler, [Mar.] der Reep-, Reiffschläger, -s-end, [Mar.] das Hundsende des ersten Taues; *Prov.* o To play the —maker, den Krebsgang gehen, zurückweichen. —mats, *s.* —bears. —ripe, *a.*) *adj.* zum Stricke gedihen reif. b) *s.* der Galgenstrick. —top, [Mar.] die Lehre, das Spoof. —trick, der Galgen-, Schurkenstreich. —walk, —yard, die Seilerbahn, [Mar.] die Reifer-, Reeperbahn. —weed, [Bot.] die Acker-, Feldwinde. —yarn, das Kabelgarn.

Rope, *v. n.* (sich zu) Fäden ziehen (v. Syrup ꝛc.), klebrig sein.

Roper, rôp'ar, *s.* der Seiler.

Ropery, rôpe'ûrê, *s.* 1. die Seilerbahn, [Mar.] die Reiferbahn. 2. der Schurken-, Schelmen-, Galgenstreich, die Schelmerei.

Ropiness, rô'pênês, *s.* die Klebrigkeit.

Ropy, rô'pê. *adj.* klebrig.

Roquelaur, rôk'êlôr, (fr. W.) *s.* der Roquelaur, Reiserock, Reis, Reise, Regenmantel (für Männer).

Roral, rô'rûl, (v. lat. ros) *adj.* thauig, lethauet, Thau ..., aus Thau bestehend.

Roration, rôrâ'shûn. *s.* † das Thauen.

Rorid, rô'rîd. *adj.* thauig, Thau..., thauicht.

Roriferous, rôrîf'êrûs, (v. lat. ros u. fero) *adj.* Thau bringend, Thau erzeugend. [= thauerzeugend.

Rorifluent, rôrîf'lûênt, (lat.) *adj.*

Rosaceous, rôzâ'shûs. (lat.) *adj.* rosenartig.

Rosary, rô'zûrê. (lat. rosarium) *s.* 1. das Rosenbeet, der Rosengarten. 2. f. chaplet. 3. [röm. kath. Kirche] der Rosenkranz.

Rosasic, rôzâs'ik, *adj.* — acid. (Chem.) eine Säure, die man aus dem Urin der mit intermittirenden u. Nervenfiebern behafteten Personen erhält.

Roscid, rôs'sid, (lat.) *adj* † thauig, Thau enthaltend od. daraus bestehend.

Rose, rôze, (lat. rosa; fr. rose) *s.* 1. [Bot.] die Rose. 2. etwas Rosenartiges; (daher) a) die Rosette, das Röschen, die Bandrose (auf Schuhen ꝛc.) b) die Brause (an Gießkannen).

The greater English apple-bearing rose, die englische rauche Rose. The dwarf wild Burnet leaved —, die weichhaarige Rose. The striped Scotch —, die schwirtsche Rose. Oil of —s, das Rosenöl. Honey of —s, der Rosenhonig. — of Jericho, [Bot.] die Jerichorose. Under the —, (unter der Rose, unter uns, im Vertrauen.

Prov. No rose without a thorn, keine Rose ohne Dornen.

Rose-bay, —laurel, die Lorbeerrose, der Oleander; dwarf rose-bay, der Rosenlorbeer (Rhododendron). —bud, die Rosenknospe. —bush, der Rosenstrauch, Rosenstock. —cake, der Rosenkuchen, das Rosenbrod. —campion, [Bot.] der Raden; umbellated —, die Zupitersblume. —chafer, der Rosen-, Goldkäfer. —chestnut, Indian —, die Kastanienrose, Kastanieneiche. — copper, das Rosenkupfer (feine Kupfer). —diamond, der Rosenstein, die Rosette. —gall, der Rosenapfel, Rosenschwamm. —garlick, der Rosenlauch. —knot, [Mar.] der türkische Knopf. —lake, der Rosenlack. —laurel, i. —bay. — lupine. [Bot.] die haarige Wolfsbohne. —mallow, die Rosenpappel, Rosenmalve. —mary, [Bot.] der Rosmarin. —noble, [Münzw.] der Rosennobel (= 6 Schill. 8d. od. nach Johnson 16 Schill.). —quartz, [Mineralg.] der Rosen-, Milchquarz. —root, [Bot.] das Hauslaub. —stone, der Rosenstein (Art Baumstein). —vinegar, der Rosenessig. —water, das Rosenwasser. —water-pear, die Rosenbirn. —wood, das Rosenholz.

Rose, *pret.* v. Rise.

Rose, *s.* [Weibern.] Rose, Röschen.

Rosecal, rô'zhêâl. *adj.* rosicht.

Roseate, rô'zhêât. *adj.* 1. rosig (rosenfarben, blühend). 2. rosig, rosenreich.

Roseate bowers. Rosenlauben.

Rosed, rôzd, *adj.* rosenroth, rosenfarbig, rosenroth gefärbt.

Roset, rô'zêt, (fr. rosette) *s.* 1. das Rosenroth. 2. das Röschen, die Rosette. 3. [Mar.] die rörhische Krede.

Rosettas, rôzêt'tâz. *s. pl.* bunte, starke, feine u. glänzende Wollstoffe auf Atlasart, mit eingewirkten Blumen, Streifen od. Spitzen.

Rosicrucian, rôzêkrû'shân. (lat. ros u. crux) a. [Alch.] der Rosenkreuzer.

Rosicrucian, *adj* zu den Rosenkreuzern gehörig.

Rosier, rô'zhûr. (fr. W.) *s.* † 1. der Rosenstock. 2. das Rosengebüsch, Rosenthal.

Rosin, rô'zin. (statt resin) *s.* 1. das Harz; hard —, das Geigenharz, Kolophonium. 2. das Harz, Gummi.

Rosin, *v. a.* mit Geigenharz bestreichen. Rosined, harzig.

Rosiness, rô'zênês, *s.* die rosige, rosenrothe Beschaffenheit, Rosenfarbe, rosenrothe Farbe.

Rosiny, rôz'zinê, *adj.* harzicht.

Rosland, rôs'lând, (v. rhos) *s.* das Moor-, Sumpfland, der sumpfige Grund, das Seidebland.

Rospo, rôs'pô. *s.* [Ichthyol.] ein Fisch in Mexiko (Art Meerrabbe).

Ross, rôs. (Graudf.) *s.* [Nordam.] der rauhe, schuppichte Stoff auf der Oberfläche der Rinde gewisser Bäume.

Rossana, rôsâna', (fr. roxanne) *s.* der große Satzungsfisch.

Russel, rôs'sil, *s.* † der lockere Boden, die weiche, lockere Erde.

Rosselly, rôs'sillê, *adj.* † locker, leicht, aus lockerem Boden od. aus weicher, lockerer Erde bestehend. [mans aus Ternate.

Rosset, rôs'sêt. *s.* die graue Zieder-

Rossignol, rôs'signôl, (fr. W.) *s* die Nachtigall. Asiat. Res.

Rostel, rôs'têl, (lat.) *s.* [Bot.] das Schnabelchen (an einem Kerne).

Roster, rôs'tûr, *s.* [Milit.] die Ordonanztabelle; [Maßschriften in Nordam.] das Verzeichniß der diensthuenden Offiziere einer Division ꝛc., die Ordonanzliste.

Rostral, rôs'trâl, (v. lat. rostrum) *adj.* 1. schnabelartig, dem Schiffsschnabel ähnlich. 2. zum Schnabel gehörig, Schnabel...

Rostrate, rôs'trâte, } *adj.*

Rostrated, rôs'trâtêd, } 1. [Bot.] schnabelförmig, nach oben gekrümmt. 2. mit (Schiffs-) Schnäbeln geziert, geschnäbelt.

Rostrum, rôs'trûm. (lat. W.) *s.* 1. der Schnabel (eines Vogels). 2. der Schiffsschnabel. 3. [alt. Rom] die Redner-bühne. 4. [Destill.] der Schnabel (an einem Brennkolben). 5. [Chir.] die Schnabel-, Wundzange.

Rosy, rô'zê, (v. rose) *adj.* 1. rosig, rosenroth. 2. rosicht, nach Art einer Rose gemacht. [zwangen.

Rosy cheeks, rosige Wangen, Rosen-

Rosy-bosomed, zwischen Rosen versteckt. —colored, rosenfarben. —crowned, rosenbekränzt. —red, rosenroth.

Rosy, *s.* [Weibern.] Röschen.

Rot, rôt, (angels. rotian) *v. n.* faulen, verfaulen, verwesen, vermodern.

To rot in a jail, in einem Gefängnisse verfaulen (nicht wieder loskommen).

Rot, *v. a.* 1. faulen machen, faul machen, in Fäulniß bringen. 2. † ersaufen (den Schnupfen), lösen (den Husten).

Rot, *s.* 1. die Fäule, Fäulniß, Verwesung, Vermoderung. 2. die (Lungen-) Fäule (der Schafe).

Dry rot, die trockene Fäule (im Holze).

Rot, *s.* — oder white —, [Bot.] der Wasserhabel. Red —, das Läffelkraut.

Rota, rô'tâ, (lat.) *s.* [Mar.] das Pfeilabengericht zu Rom die Rota. 2. [engl. Gesch.] ein politischer Klub zu den Zeiten Karls I., der vermeintl eines gerechten Beamtenwechsels eine gleiche Regierung bedeutsamen zu können glaubte.

Rotalite, rô'tâlît, *s.* [Naturg.] strahliger Linsenstein od. Pfennigstein.

Rotary, rô'tûrê. *adj.* kreisend, sich drehend. — motion, die Kreisbewegung.

Rotate, rō'tāte. *adi.* [Bot.] radiating.

Rotated, rō'tāted. *adj.* herumgerollt.

Rotation, rōtā'shŭn. (tat) *s.* 1. [Mech., Phys.] die Umdrehung, Kreisung, Achsendrehung, Rotation, der Umlauf. 2. ‡ a) der Wechsel, die Reihe, Abwechslung. b) der (geregelte, bestimmte) Beamtenwechsel. c) [Landwirthsch.] der Wechsel im Anbau, in der Kultur, die Kulturveränderung, der Kulturwechsel. [weise.

By rotation, nach der Reihe, wechselsweise.

Rotative, rō'tātiv. *adj.* sich drehend, kreisend, Kreis...

Rotato-plane, rōtā'tō-plāne. *adi.* [Bot.] radförmig-platt.

Rotator, rōtā'tŭr, *s.* der, die, das Etwas herumwerfende; [Anat.] der Umdreher; (tel.) a) der Schenkeldreher. b) der Liebängelmuskel.

Rotatory, rō'tātŭre, *adj.* 1. kreisend, sich drehend, sich in einem Kreise bewegend, Kreis... 2. ‡ auf einander folgend.

Rote, rōte, (zusammengez. v.w. erwähnt) *s* = die Leier, Drehklimper.

Rote, (lat. rota; fr. routine) *s.* die Uebung, Routine.

By rote, (blos) durch Uebung, durch Routine, blos aus Uebung; auswendig.

Rote, *v. a.* 1. ‡ durch bloße Uebung, mechanisch lernen lassen; aus Erfahrung lernen. 2. ‡ aus dem Gedächtnisse wiederholen.

Rote, *v. n.* = der Neuen nach austreten (aus einem Amte).

Rother-beasts, rŏTH'ŭr-bēests. (angelf. hryther) *s pl* das Rindvieh, Hornvieh.

Rother-nails, rŏTH'ŭr-nāils. (v. rudder-nails) *s. pl.* [Mar.] die Ruderspitzen.

Rothoffite, rōth'ŏfīte, *s.* [Mineralog.] der Rothoffit.

Rother-soil, rŏTH'ŭr-sŏil. *s.* der Dünger. Dung des Hornviehs.

Rotoco, rō'tŏkō. *s.* ein morgenländisches Gewicht von 5 Pfd.

Rotten, rŏt'n, (schw. rutten) *adj* 1. as verfault, faul. b) ausbrüchig. c) wurmstichig. d) faul, sinkend. e) eiterig. 2. ‡ a) verdorben, schimm. b) niederträchtig. c) wurmstichig. 3. beschädigt, verdorbt.

A man rotten at the core. ein Mensch, der ein verdorbenes Herz hat. My cough is not yet —, mein Husten hat sich noch nicht gelöst.

Rotten-stone, der Tripelstein.

Rotten, [Dertt.] rat.

Rottenness, rŏt'nnĕs, *s.* 1. die Fäulte, Fäulnis; Ausbrüchigkeit. 2. ‡ die Verderbtheit, Verdorbenheit. [Knieschreibe.

Rotula, rŏt'chŭlă. (t.) *s.* [Anat.] die

Rotund, rōtŭnd'. (t.) *adj.* 1. rund, kugel-, kreisförmig, Rund... 2. [Bot.] rund.

Rotundifolious, rōtŭndĕfō'lēŭs. *adj* [Bot.] rundblätterig.

Rotundity, rōtŭn'dĕtē, *s.* die Runde, Runde, Rundheit, Rundung.

Rotundo, rōtŭn'dō, *s.* [Archit.] das Rundgebäude, die Rotunde. [Orleau.

Roucou, rōō'kōō, *s.* [Handel] der

Rouge, rōōzh. (fr. W.) *adj* roth.

Rouge, *s.* das Roth, die rothe Schminke.

Rouge, *v. n.* Roth aufsetzen, sich schminken. — *v. a.* schminken.

Rough, rŭf. (angelf. hreog, hreoh, hrug. reoh, rug, ruh, hres, hreos; holl. ruig) *adj.* 1. ‡ rauh (Brot, Tuch rc.); rauh, filzig, voller Stumpen; unbehauen. 2. ‡ a) ungeflum (Meer). b) rauh (Musik). c) herb, rauh (Wein). d) rauh, stürmisch (Tag). e) rauh, roh, grob, barsch ſ) grob, grobe Züge habend, mit groben Zügen g) hart (Schreibart). h) hart, streng (Worte rc.). i) heftig (Mittel). j) furchtbar, grausterlich, fürchterlich. Shak. k) † verübt. l) roh, grob (Entwurf rc.). m) ungefähr (Berechnung rc.). 3. roh (nicht geschliffen). 4 rauch.

A rough sea. [Mar.] eine Krapfee.

To be — with any one, Einem sehr grob od. barsch begegnen. A — balance, [Handel] eine rohe Bilanz, der ungefähre Saldo. — calculation, der Ueberschlag. To make a — calculation, einen Ueberschlag machen, überschlagen.

Rough-bindweed, [Bot.] das Stechwinde. — footed, rauchfüßig. — leaved, [Bot.] rauhblätterig. — legged, rauchfüßig, rauche Füße habend. — music, die Katzenmusik, das Charivari. — rider, 1. Emer, der ein wildes Pferd zureitet. 2 [Milit.] ein dem Bereiter beigegebener Unteroffizier. — shod, mit geschärften Eisen beschlagen (v. Pferden rc.). — tree, [Mar.] ein rauher, unbehauener Mast.

Rough, *s.* = das stürmische, rauhe Wetter. [richten (Pferde).

Rough, *v. a.* [Reitk.] zureiten, ab-

Rough-cast, rŭf'kăst. *v. a.* 1. auf eine rohe Art bilden. 2. ‡ Etwas entwerfen, den ersten Entwurf machen. 3. mit grobem Mörtel, grob bewerfen (Mauern rc.). — *adj.* mit grobem Mörtel bewerfen.

Rough-cast, *s.* 1. [Maur.] der rauhe Anwurf, eine Art groben als Anwurf dienenden Mörtels. 2. ‡ der rohe, grobe Entwurf.

Rough-draught, rŭf'-drăft, *s.* der erste, rohe Entwurf, die Skizze, das Konzept. [entwerfen, skizziren

Rough-draw, rŭf'drăw. *v. a*

Roughen, rŭf'n, *v. a.* rauhen, rauh machen. — *v. n.* rauh werden, verwittern.

Roughgrind, rŭf'grīnd, *v. a.* [Spiegelfabr.] die erste, rauhe Politur geben (dem Spiegel).

Roughgrinder, rŭf'grīndŭr, *s.* [Glasschleif.] die Schleifschale, Schleifschüssel.

Roughhew, rŭf'hŭ, *v. a.* 1. aus dem Groben hauen od. arbeiten. 2. ‡ entwerfen. Shak. [flüchtig entwerfen.

Roughhewn, 1. roh (v. Menschen). 2.

Roughies, (schott.) withered boughs; a sort of rude torch; dried heath.

Roughings, rŭf'fĭngz, *s. pl.* [Oertl.] das Grummet, Nachzen, Oehmd.

Roughly, rŭf'lĕ, *adv.* 1. ‡ rauh. 2. ‡ a) rauh (klingen rc.). b) herb. c) ungestüm, auf eine stürmische, ungestüme Weise. d) streng. e) barsch, rauh, grob. f) roh. g) heftig.

Roughness, rŭf'nĕs, *s.* 1. ‡ die Rauhe, Rauhheit, Rauhigkeit. 2. ‡ a) die Herbe. b) das Stürmen, Ungestüm (der See rc.). c) die Härte, das Harte (für das Ohr). d) das Grobe, die Grobheit. e) das Rauhe, die Rohheit (des Karakters). f) die Barschheit, Grobheit. g) die Härte, Strenge. h) die Heftigkeit (eines Arzneimittels). i) † der zerzauste Anzug, das verstörte Aeußere. 3. die Rauhigkeit (etwas Rauhes). 4. [Bot.] die rauhe Oberfläche. 5. die Rohheit (eines Erstlinges rc.). 6. ‡ das Rohe, die Rohheit; — of a draught, der rohe Entwurf.

The roughness of temper, die rauhe Gemüthsart. The — of a visage, die groben Gesichtszüge.

Rought, rŭwt, ſt. raught. = *pret* v. Reach. Shak.

Roughts, rŭwts, *s. pl.* das Vorgespunnene, Spinnmaschinen. [werk

Rought-mill. [Jndſr.] das Vorspinn-

Roughwall, rŭf'wăll, ſ. Roughcast, No. 3. [ohne Anwurf.

Roughwalling. [Maur.] eine Mauer

Rough-work, rŭf'wŭrk. *v. a* grob bearbeiten, aus dem Groben arbeiten

Rough-wrought, grob bearbeitet, nachlässig gearbeitet od. gethan.

Roulean, rōōlō'. (fr. W.) *s* das Röllchen, die Rolle (Gold).

Roun, rŏŭn, (angelſ. rurian) *v. n* = raunen, flüstern. — *v. a.* = raunen, zuflüstern; to — in the ear, Ein Ohr raunen

Roun', (schott.) round, in the circle of neighborhood

Rounce, rŏŭnse, *s.* [Typogr.] der Griff am Deckel.

Rounceval, rŏŭn'sĕvăl, *s.* 1 (Spogr.) das Thal: Rouceval. 2. die Rouceval-Erbse. [Mädchen.

Rounceval-girl, ‡ das vierschrötige

Round, rŏŭnd. (fr. round; rund; lat. rotundus) *adj.* 1. ‡ rund. 2. ‡ a) fließend (Styl rc.), durch einen fließenden Styl ausgezeichnet, sich auszeichnend. b) rund (Zahl); rund (aufschnitt, wie eine Summe); schön, hübsch (z. B. Preis). c) gerade, offen, unverholen, aufrichtig. d) scharf (hurtig, rasch. z. B. Trab). e) rund (der, geradezu, rund heraus gesagt, bestimmt, positiv, z. B. Antwort, Behauptung).

Paget round sticks. Knüppel. Prügel.

To make —, rund machen, ründen. To travel at a — rate, wacker darauf losreisen. Let her be — with him, sie mache keine Umstände mit ihm, gehe gerade zu Shak. In a — manner, rund, auf eine bestimmte Weise. The way they take is strangely — about, der Weg, den sie einschlagen, ist außerordentlich um. A — about way of translating, eine Art freier Uebersetzung.

Round, *adv.* 1. rings; — about, ringsum, rundherum, ringsherum. 2. herum, um, in die Runde, im Kreise herum, umher.

The country round about, die umliegende Gegend. All the year —, das ganze Jahr (hindurch). All —, durch die Bank (ohne Unterschied, geradeweg). Ten leagues —, zehn Meilen in die Runde. To turn —, ſich umdrehen. To turn or to come —, umstatten (zu einer andern Partei rc. übergehen). To go —, herumgehen. My head turns —, es schwindelt mir, es wird mir schwindelig. To send —, zirkuliren lassen

Round, *prep.* um, um ... herum. All –, rund um ... herum.

To go round the world, die Erde umreisen, durchreisen. To come or get – one, o Einen überlisten.

Round, *s.* 1. das Rund; (daher) die Sprosse, Sprosse (an Leitern), Leitersprosse. 2 der Zirkel, Kreis. 3. die Runde, der Umlauf, Kreislauf (der Sonne 2c.). 4. ± a) der Lauf (des Lebens). b) der Kreislauf (der Zeiten 2c.). c) der Beamtenwechsel; (oft) der Wechsel, die Abwechselung um der Regierung 2c.). d) [Tanz.] die Ronde. e) der Rundgesang. f) [Milit.] a) die Runde; pl Rounds, die Runden (die die Runde machen, den Soldaten). ββ die allgemeine Abfeuerung der Feuerwaffen. g) ± die Krone. Shak.

To take a round, ± in der Runde herumgehen, besehen. To keep a – of formal visits, in der Runde Visiten machen. To play a – or two, einmal od. zweimal herumspielen. A – of all the cannon, a whole – of cannon, eine allgemeine Abfeuerung der Kanonen. To fire three –s, [Milit.] dreimal abfeuern. A – of cartridges and balls, [Milit.] eine Ladung, eine scharfe Patrone auf jeden Mann. To supply a regiment with a single –, with twelve – s of cartridges, jeden einzelnen Soldaten eines Regiments mit einer scharfen Patrone, mit zwölf scharfen Patronen versehen. To go, to walk the – (rounds), [Milit.] die Runde thun, gehen. A – of labors or duties, ein Kreislauf von Arbeiten od. Pflichten. To run the daily –, den täglichen Kreislauf vollbringen.

Round-about, *a)* *adj.* ± 1. frei, weitläufig, weitschweifig. 2. umfassend (Sinn). Locke. 3. umgebend; – chairs, Stühle mit runden Lehnen; – way, der Umweg. b) *s.* 1. der Umschweif. 2. die Drehmaschine. 3. der Ueberrock, Oberrock. 4. † die Treumühle (ein Strafwerkzeug). – edged ducats, Randdukaten. – fish, der Rundfisch. – glass, das Hohlglas, die Hohlglaswaare(n). – head, (chem.) ein Spettmaine der Pastrinaer. – headed, eine runde Spitze habend. – house, 1. das Wachhaus, die Schanwache. 2. [Mar.] a) (auf Kauffahrern u. Kriegsschiffen) die Hütte. b) (auf Kriegsschiffen) der Schiffsfahrtritt. – ridge, *v. a.* (Landwirthsch.) runde Furchenraine bilden od. machen, in runden Furchenraine pflügen. – robin, eine Bittschrift od. Verstellung mehrerer Personen, deren Unterschriften einen Kreis bilden. – top, f. Top.

Round, *v. n.* 1. runden, sich runden, sich ründen, rund werden. 2. [Milit.] die Runde thun od. gehen. 3. [Neol.] das Beed der Boten machen lassen.

They rounding walk, sie thun die Runde. Milton. To – to, [Mar.] beiholen.

Round, *v. a.* 1. ründen, rund machen, runden; (oft) abrunden. 2. ± ründen (eine Periode 2c.). Swift. 3. [Mar.] ründen. 4. umgeben, 5. ± begrenzen. Shak. 6. umgeben.

6. The sun, in polar regions, rounds the horizon. Milton.

Worms that round themselves into balls etc., Würmer, die sich in einen Ball zusammen rollen. Bacon. Our little life is –ed with a sleep, unser kurzes Leben begrenzt ein Schlaf.

To round in. [Mar.] einholen, anholen. To – up, [Mar.] aufholen.

Round, *s.* = *a.* u. *v.* ± f. Roun.

Roundel, rondél.

Roundelay, rónndelä. } (fr. rondelet 2c.).

Rondo, rónndo.

1. a) das Ringelgedicht. b) der Rundgesang. c) der Rundtanz. 2. ± (fr. rondelles) das Rondell, Rundteil, das Rundwerk, der Rundplatz, die runde Gestalt od. Form. 3. [Herald.] Roundel, das Rondel. 4 Roundel, [Schiffbau.] die Dermente, Scholle.

Rounder, rónndur. s. ± der Rundsang, Bogen. f. Roundure.

Rounding, rónnding, *adj.* rund, rundlich, rundage rund.

Rounding, *s.* [Mar.] 1. die Rundung, Biegt; – up, – aft of the wing-transoms, die vertikale Biegt, horizontale Biegt des Hedbalkens. 2. die Schlachtung.

Roundish, rónnd ish. *adj.* rundlich.

Roundishness, rónnd ishnes, s. die rundliche Beschaffenheit.

Roundlet, rónnd lét. *s.* der kleine Zirkel od. Kreis.

Roundly, rónnd lé. *adv.* 1 rund. 2. ± a) rund heraus, gerade, offen, aufrichtig, deutlich, offenherzig. b) geradezu, es rasch, munter. d) ernstlich. e) zweckmäßig, vollständig.

Roundness, rónnd nes. *s.* 1. ± die Ründe, Rundung, Rundheit. 2 ± a) die Ründe, Abrundung, Rundung (einer Periode). b) die Offenheit, Geradheit. c) das Runde (Freie, Bestimmte, Positive. v. Antworten, Behauptungen).

Roundness and plain-dealing, die ehrliche u. offene Handlungsweise.

Rounds, rónndz. *s. pl.* die Runde, f. Round. No. 4. f).

Roup, rôôp, *s.* die Darre (eine Krankheit der Vögel).

Roup, [Dertl.] auction.

Roupet, [Dertl.] hoarse, as with a cold.

Rouping, [Dertl.] auctioning. – wife, saleswoman who attends roups.

Roupit, } [Dertl.] sold by auc

Rouped, } tion.

Rouse, rouze, (angels, brysan, f. auch **Arouse u. raise**) *v. a.* 1. aufstören, aufreiben (ein Thier); (up) aufjagen. 2. aufwecken. 3. ± a) ermuntern, aufmuntern, erwecken. b) (up) a) aufregen, β) anregen. 4. ± aufregen (die See 2c.).

Rouse, *v. n.* 1. (from) aufwachen (vom). 2. ± aufwachen; (to) sich aufmachen (nach).

Rouse, *s. n.* [Mar.] das ein Tau

Rouse, *s.* v. 1. das vollgefüllte Glas (zum eine Gesundheit zu trinken). 2. das Zech-, Trinkgelage; der Rausch.

Rouser, rôôz'ur, *s.* Einer, der aufweckt, erweckt, aufregt.

Rousing, rôôz'ing. *adj.* 1. aufweckend, aufregend, anregend. 2. ⊖ heftig, erschrecklich, gewaltig (Feuer 2c.).

Rousted, [Dertl.] rusted.

Rout, rôût, (Rotte) *s.* 1. die Rotte (der Trupp, die Bande). 2. ± der gemeine Haufe, das Volk, der Pöbel. 3. a) der Auflauf; **rout of people,** der Volksschwarm b) [Rechtsspr.] die Zusammenrottung. 4. die ausgelassene (rohe) Gesellschaft; Spielgesellschaft. 5. ± der Ball.

Rout, *v. n.* ± sich lärmend versammeln; (together) sich zusammenrotten.

Rout, (fr. déroute; it. rotta) *s.* die Verwirrung, unordentliche Flucht eines Heeres.

To put to (the) –, aufs Haupt schlagen.

Rout, *v. a.* 1. in Unordnung, in Verwirrung bringen, werfen. 2. ± a) (Einen) irre machen, verwirren machen, aus der Fassung bringen. b) verreißen.

Rout, (fr. route) *s.* 1. der Weg (die Straße, Richtung, Reise). 2. [Milit.] die Marschanweisung, Marschroute.

To take one's route through ..., wandern, reisen, seinen Weg nehmen über...

Rout, *v. n.* 1. (gegen) brüllen, f. Roar.

Routhie, rôôth'i, f. Routh.

Routine, rôôtéen' ûr, rôô'ti. *s.* 1. die Routine, Uebung, diese Geschicklichkeit, Geschäftserfahrung, Geschäftsgewandtheit. 2. ± die Routine, der Schlendrian, Schlendrianbetrieb.

[lowing, snoring.

Routing, [Dertl.] roaring, bel

Rove, rôôv, (rôôv, rôvert) *v. n.* 1. schwanken, herumschwanken, herumstreifen, herumwandern, herumgehen; (about) herumschwanken, herumstreifen 2c. 2. einen Wagenschuß thun. [vom Pfeile schießen.

Prov. To rove wide of the mark, weit

Rove, *v. a.* durchstreifen, durchwandern.

Rove, (v. reeve) *v. a.* einen Faden, Strick, ein Seil od. eine Schnur durch eine Oeffnung ziehen.

Rover, rô'vur. *s.* 1. der Wanderer, Herumschwärmer. 2. der wankelmüthige, unbeständige Mensch. 3. der Räuber, Seeräuber, Korsar. 4. † eine Art Pfeile. [loc. At rovers, aufs Gerathewohl; absichtslos.

Roving, *s.* 1. das Herumschwärmen. 2. ± The rovings of the fancy, die Schwärmereien der Phantasie.

Row, (schott.) to roll. to wrap.

Row, *s.* (angels. rawa; holl. rei) s. 1. (of) die Reihe (Bäume 2c.). 2. [Typogr.] die Gasse.

To sit in a row, in Reihe, in Ordnung stellen, reihen. A –, nach der Reihe. Shak.

Row, rôô. *s.* der Sperrsack, Särmen.

Row, rô (angels. rowan, reowan; schw. ro; dän. roer; holl. roeijen) *v. a.* rudern (ein Boot 2c.).

To row any one ashore in a barge, Einen in einer Barke an's Ufer bringen.

Row, *v. n.* 1. rudern. 2. ± u. o. sich verragen, sich verfeinden; (together) sich zusammen verragen od. verfeinden. To – in the same boat, mit Einem unter der Decke stecken. To look one way, and – another, scheinbar sich mit Einem abgeben u. auf etwas Anderes sein Augenmerk richten. Rowing barge, rowing galley, das Ruderschiff, die Ruderbarke; Galeere.

Rowable, rô'abl. *adj.* befahren werden können. B. Jonson.

Rowan-tree, [Dertl.] moun tain-ash.

Row-barge, rō'bārje. *s.* die Ruderbarke.

Rowel. rou'el. (attr. roueller; Rädel) *s.* 1. das Sporenrädchen. 2. ein kleiner flacher Ring od. ein Rädchen von Metall am Gebiß des Pferdezeuges. SPENSER. 3. [Thieranzucht.] das Haarseil. die Haarschnur.

Rowel, *v. a.* [Thieranzucht.] mit einem durch die Haut gezogenen Haarseile versehen.

To rowel a horse in the chest, einem Pferde ein Haarseil durch die Brust ziehen. ein Leder durch die Brust legen od. stecken.

Rowen, rou'en. *s.* [Landwirthsch.] das Stoppelfeld, der Stoppelacker. 2. [Nordam.] das Oehmd, Nachjen, Spätheu, Grummet.

Rower, rō'ur. *s.* der Ruderer.

Row-galley, rō'gălē. *s.* das Ruderschiff, die Galeere.

Rowing, rō'ing. *s.* 1. das Rudern. 2. das Anpeitschen des Tanzes auf eine Walze.

Rowing-guard, rō'ing-gārd. *s.* das in einem Boten die Ruder bedienende Wachtboot. [Roland.

Rowland, rō'lănd. *s.* Eigenn.

To give a Rowland for an Oliver, mit gleicher Münze (dem Aufschneiden) bezahlen.

Rowley-ragg, rou'le-răg. *s.* Ragg.

Row-lock, rō'lŏk. *s.* [Schiffb.] die Ruder-, Notelampe. [Riesfeuerte.

Row-port, rō'pōrt. *s.* [Mar.] die

Rowt, (obsol.) to roar like a bull. [bellow.

Rowte, (obsol.) to low, to

Rowth, } plenty. [bellow.

Rowtin, (obsol.) lowing.

Royal, roi'ăl. (fr. Wz.) *adj.* 1. königlich. meinem Könige gehörig, angemessen. 2. † königlich edel, berühmt. SHAK.

Princess royal, die Kronprinzessinn. Wirth thr — assent, mit königlicher Bewilligung, mit Bewilligung des Königs. — fishes, Fische, die zum königlichen Regal gehören. — paper, das Regalpapier. — scamps, Straßenräuber, die nur reiche Leute u. mit seinem Benehmen anfallen. Our — faiths, † unsere Treue für den König. — aid, die dem Könige bewilligten Zölle, Steuern.

[Naturg.] Royal antelope, die Zwergantelope. — mantle, der Königsmantel. — lettuce, der Königssalat. — bay, der wilde Lorbeerbaum. — consound, der Ritterspron.

Royal, *s.* 1. das Regalpapier. 2. eine der Sprossen, (od. auch) die dritte Sprosse am Hirschgeweih. 3. [Metall.] ein kleiner Mörser. 4. [Engl.] ein Soldat des ersten Regiments Fußvolk (royals genannt). 5. [Mar.] das Oberbramsegel.

[Mar.] Main-top-gallant-royal-sail, das große Oberbramsegel. Fore-top-gallant-royal-sail, das große Vorderbramsegel. Fore-top-gallant-royal-yard, die Vorderbramraa.

Royalism, roi'ălism. *s.* der Royalismus, die Anhänglichkeit an die Grundsätze od. Sache des Königthums, an eine königliche Regierung.

Royalist, roi'ălist. *s.* der Royalist. Königsfreund, Königlichgesinnte. [machen

Royalize, roi'ălize, *v. a.* königlich

Royally, roi'ălē. *adv.* königlich, herrlich.

Royalty, roi'ălte. *s.* 1. das Königthum, die königliche Würde, Königswürde. 2. † die erhabene Würde. SHAK. 3. das königliche Vorrecht. Regal, die königlichen Vorrechte. 4. *pl.* Royalties, die Zeichen der königlichen Würde. [magen, heißen.

Royne, roin. (fr. rogner) *v. a.* †

Roynish, roi'nish. *adj.* † lumpig gemein, elend, schlecht, geringe, grob.

Roytelet, roi'telet. (fr. roitelet) *s.* † das Königlein. [erdenklich

Roytish, roi'tish. *adj.* † wild, un

Rub, rŭb. (it. rhubisw; holl. wryven, reiben) *v. a.* 1. a) reiben; (against) reiben (an). b) wischen, auswischen, polnen, scheuren, putzen. c) [Wundmjpr.] fegen (das Gehörn ab) (with reiben, einreiben (mit). es) schaben. 2. † o) plagen (ärgern). 3. [Techn.] durch Reiben poliren od. putzen; (Schuhe) abwischen, abreiben; [Topogr.] reiben (die Ballen, die Walze); [Bergbeb.] to — the gold down, die Goldblättchen mit dem Glätter auf der Arbeit ausbreiten, ehe sie ein's Feuer gebracht werden; [Messerschmied.] abreiben, abschleifen; [Hutmach.] to — a hat with the seal-skin, einen Hut auffrapfen. 4. ; a; † (durch) Kollision) hindern. SHAK. b) (over) auftreichen.

4. b) The whole business of our redemption is to rub over the defaced copy of the creation. SOUTH

To rub down, mit Strohwischen trocken reiben, abreiben (striegeln).

To rub off. 1. abreiben, wegreiben, wegwischen. 2. † verwischen (vertilgen).

To rub out, 1. auswischen, abreiben. 2 auswischen (auslöschen).

To rub up, 1. blank reiben. 2. a) wieder aufregen od. anregen, auffrischen, erwecken, wieder hervorrufen. b. zum Besten haben, aufziehen.

To rub upon, aufsalzen (Einen). SIDNEY.

Rub, *s. n.* 1. (against) sich reiben (an). 2. a) (through) sich winden (durch); sich helfen (durch die Welt ꝛc.). b) (on) es) sich durchschlagen. β) gehen (von Starken gehen). γ) (im Kegelsp.) werfen. SHAK. c) oft) sich herauswickeln. [gut.

Things rub on bravely, die Sache geht

Rub, *s.* 1. das Reiben, die Reibung. 2. † der Stich. Hieb (die Stichelei). 3. † die Unebenheit. 4. ; a) der Helper, (pl. rubs, die Holperen)), das Hinderniß, der Anstoß. Anstand, die Schwierigkeit. b) der Knoten. 5. [Wundmjpr.] der Bast, das Gefege.

4. b) To sleep, perchance to dream; ay, there's the rub, (ja, da liegts, da steckt der Knoten). SHAK.

To give any one a rub, Einem einen Stich, Hieb geben, verletzen. Upon this —, wegen dieses Anstands. — of the brush, ein Streich mit der Bürste.

Rub, } *s.* der Reib.

Rubstone, rŭb'stōne. } Wegstein.

Rub, rub, *interj.* sachte, sachte!

Rubbage, rub'bāje }

Rubbidge, } Θ u. † für

Rubble, rŭb'bl. } Rubbish.

Rubber, rŭb'bur. *s.* 1. der Reiber, Reibende, Schabende. 2. der Reiber, das Reibzeug; der Wisch, Wischlappen. 3. [Kartenmach.] a) der Reibepallen, Haarreiber. b) der Glättstig. 4. die Grobleiste, Putzleiste, Raspel. 5. der Weg-, Reibstein. 6. ‡ a) der Wettstreit; — of cuffs, die Balgerei. b) [Whistsp.] der Robber (zwei Spiele von dreien; das entscheidende Spiel; die doppelte Partie; ein aus drei Spielen bestehender Streit). [Glaskitum.

India-rubber, das Federharz, Gummi.

Rubbing, rŭb'bing. *s.* das Reiben, die Reibung ꝛc.

Rubbing-brush, die Kratzbürste. — cloth, das Wischtuch.

Rubbish, rŭb'bish. (v. rub) *s.* 1. ‡ der Schutt. 2. ‡ a) der Schutt. b) das schlechte Zeug. 3. ‡ der Ausswurf, Abfall, Unrath, Koth, Sand.

Rubbit, (obsol.) robbed.

Rubble-stone, rŭb'blstōne. *s.* der Bollstein, vom Wasser abgerundete Steine, *pl.* —s. Bollsteine, das Geschiebe, Gerölle.

Rubefacient, rū-bē-fā'shent. (lat.) *adj.* röthend, roth machend. — *s.* [Med.] ein die Haut röthendes, eine Röthe auf der Haut hervorbringendes Mittel.

Rubellite, rū'bēlīte. *s.* [Mineralg.] der Rubellit, rothe Turmalin.

Rubescent, rūbes'sent. (lat.) *adj.* roth werdend, sich röthend.

Rubican, rōō'bēkăn. (fr.) *adj.* rothschweckig, rothellhaarig. [der Rubicell.

Rubicell, rōō'bēsēl. *s.* [Mineralg.]

Rubicund, rōō'bēkŭnd. (lat.) *adj.* röthlich. — Rubicundity. *s.* † die Röthlichkeit. [hochroth.

Rubied, rōō'bid. *adj.* rubinroth

Rubific, rōōbif'ik. *adj.* röthend, roth machend. [[Chem.] das Röthen.

Rubification, rōōbēfēkā'shŭn. *s.*

Rubiform, rōō'bēform. *adj.* röthlich. Newton. [roth machen.

Rubify, rōō'bēfī. *v. a.* † röthen,

Rubious, rōō'bēŭs. *adj.* † roth, röthlich. blutroth, einem Rubin gleichend. SHAK.

Ruble, rōō'bl. (ruff. s. ruß-Münze.) das Rubel (= 57 Cents od. 2 Spill. 7 d.; in Rußl. = 100 Kopeken).

Rubric, rōō'brik. } *adj.* roth.

Rubrical, rōō'brēkăl. }

Rubric, *s.* die Rubrik, der Abschnitt.

Rubric, *v. a.* 1. roth anstreichen. 2. mit rothen Buchstaben bezeichnen.

Rubrical, *adj.* in Rubriken gebracht, aufgestellt.

Rubricate, rōō'brēkāte, *v. a.* roth bezeichnen od. anstreichen. — *adj.* roth angestrichen.

Ruby, rōō'bē. (fr. rubis; v. l. rubeo) *s.* 1. [Juwelirk.] der Rubin. 2. † a) die Röthe. b) etwas Rothes, das Roth, Hochroth. c) die Hitzblatter, der Pickel, Karfunkel (auf der Nase ꝛc.), die Finne, das Pöckchen. d) [Typogr.] die Parisienne (Art Schrift).

Oriental ruby, der Saphir. — of arsenic or sulphur, [Chem.] der Arsenikrubin, Rubinschwefel. — of zink, [Chem.] der Zinkrubin.

Ruby, *adj.* roth, rubinfarbig.

Ruby, *v. a.* röthen, roth machen. Pope.

Ruck, rŭk. (lat. rugo) *v. a.* 1. † sich ducken, kauern. 2. (up) runzeln.

Ruck, *s.* die Runzel, Falte.

RUC

Ructation, rŭk'tā'shŭn, (lat. ructo) *s.* das Ausstoßen, Rülpsen. [machen.

Rud, rŭd, (v. red) *v. a.* ° röthen, roth

Rud, (angelf. rude) *s.* 1. die Röthe. 2. der Röthel, Rothstein. 3. [Ochthyol.] die Orfe (gen. Cyprinus).

Rud, *adj.* roth, röthlich.

Rudd, f. Rud, Nr. 3.

Rudder, rŭd'dŭr, (angelf. rother) *s.* 1. [Mar.] das Ruder, Steuerruder. 2. † das Ruder. 3. [Dertl.] der Räder, Reiter (als Sieb); f. Riddle.

2. For rhyme the rudder is of verses.
HUDIBRAS

[Mar.] Main-piece (chock) of the rudder, die Ruderpfoste. After-piece of the —, der Kiel, die Hacke. Back of the —, die Verhäutung des Steuers. Sole of the —, der Schuh.

[Mar.] Rudder-coat, der Brobt im Hennegat. —-iron, der Ruderhaken. —-pendant, die Gortleine. —-perch, [Ichthyol.] der Ruderbärs. —-tackle, die Rudertalje. —-trunk, (—-case), der Ruderkasten.

Ruddiness, rŭd'dēnĕs, *s.* die Röthe, christe Farbe, der Lippen ꝛc.).

Ruddle, rŭd'dl, (w. rhuzell) *s.* der Röthel, die Röthelerde.

Ruddle-man, der Röthelgräber

Ruddoc rŭd'dŭk, *s.* [Ornith.] das Rothkehlchen, Rothbrüstchen.

Ruddy, rŭd'dē, *adj.* 1. roth, röthlich, blaßroth, eine frische Farbe habend (hauptsächlich v. der menschl. Haut); (auch 2) röthlich (Frucht). 2. † von glänzend gelber Farbe.

A ruddy complexion, eine frische Gesichtsfarbe.

Rude, rōōd, (lat. rudis) *adj.* 1. roh; rauh. 2. † a) (in) unwissend, ungeschickt, unerfahren (in). b) roh, ungebildet, unmanierlich, unanständig (to) unhöflich (gegen). c) unnüchtern; roh (weich, hallwild). d) grob, unsanft, unhöflich; (to) unhöflich (gegen). e) künstlos, unmanierlich (Uebersetzung ꝛc.). f) hart, rauh (Winter ꝛc.). g) (nur Stärke, aber keine Kunst erfordernd) grob (Arbeit). h) heftig (Wind ꝛc.), unsanft.

Ruffian, let go that rude uneivil touch, Schurke, rühre so roh nicht an. SHAK.

Rudely, rōōd'lē, *adv.* 1. roh (gepräpt ꝛc.). 2. † a) rauh, auf eine rauhe, grobe Weise, unsanft. b) grob (ohne Kunst); unzierlich. c) unwissend. d) heftig, unsanft.

Rudeness, rōōd'nĕs. s. 1. † die Rohheit, Rauhigkeit, Rauhheit, das Wilde einer Landschaft ꝛc.). 2. † a) die Rauhheit, das rauhe Wesen, die Grobheit. b) die Rohheit (einer Frucht ꝛc.). c) die Unwissenheit; Rohheit, Einfalt. d) das Grobe, die Kunstlosigkeit, Unzierlichkeit, Grobheit. e) die Rauhigkeit, Rauhe, Rähne der Jahreszeit, des Windes ꝛc.). f) die Heftigkeit des Angriffes ꝛc.), das Unsanfte.

Rudented, rōōd'dĕntĕd, }
Rudentured, rōōd'dĕntshŭrd, } *adj.* [Archit.] verstäbt; rundgeriept.

Rudenture, rōōd'dĕntshūre. (fr. W.) *s.* [Archit.] die Verstäbung, Stäbe.

Ruderary, rōōd'dĕrārē. (v. lat. rudera) *adj.* † zum Schutt, zu Trümmern gehörig.

RUF

Ruderation, rōōdĕrā'shŭn, (lat.) *s.* † [Archit.] das rauhe Mauerwerk, die rauhe Bewerfung einer Mauer; das Pflastern mit Kieseln od. kleinen Steinen.

Rudesby, rōōdz'bē, *s.* † der Grobian, grobe, lärmende Gesell. SHAK.

Rudiment, rōō'dĕmĕnt, (fr. W., v. lat.) *s.* § die Grundlage (v. Etwas); (dahier) a) [Naturg., bes. Bot.] das Element, der Urstoff; [Physiol.] rudiments, die Grundzüge; (auch §) die Anfangsgründe (einer Sache); [Naturg. auch] das Element, der Anfang (= unvollkommenes Organ). b) (meistens pl. Rudiments) die Anfangsgründe (einer Sprache ꝛc.), Elemente.

He was nurtured where he was born in his first rudiments, an seinem Geburtsorte erhielt er seine erste Erziehung.

Rudiment, *v. a.* mit den Anfangsgründen versehen, darin festhesen; gründen.

Rudimental, rōōdĕmĕn'tăl, *adj.* zu den Anfangsgründen gehörig, darin befindend, sich darauf beziehend, Anfangs...

Rue, rōō, (angelf. reowian; w. rhuaw, rhuadu) *v. a.* bereuen, bedauern, bemitleiden.

Rue, *v. n.* † (on) Mitleid haben (mit).

Rue, *s.* † die Reue, der Kummer.

Rue, (angelf. rude; fr. rue) *s.* [Bot.] die Raute. Goat's —, die Geißraute.

Rueful, rōō'fŭl, *adj.* 1. traurig, kläglich, jämmerlich. 2. Kummer, Reue ausdrückend, voll Reue. DRYDEN.

To make rueful work of... schlecht zurecht kommen mit... [kläglich.

Ruefully, rōō'fŭlē, *adv.* traurig,

Ruefulness, rōō'fŭlnĕs, *s.* die Traurigkeit, der Gram, Jammer.

With ruefulness, kläglich.

Rueing, rōō'ĭng, *s.* das Jammern, die Wehklage.

Ruelle, rōō'ĕl. (fr. W.) *s.* † das Kränzchen (die Gesellschaft). DRYDEN.

Rufescent, rōōfĕs'sĕnt, (lat. rufesco) *adj.* röthlich. ED. ENEVE.

Ruff, rŭf, (arm. roufleur; w. chevu) *s.* 1. die Krause, Halskrause; der Reife Kragen. 2. die Falte, etwas Gesättetes od. Gekräuseltes. Pope. 3. (auch Ruffe) die Hautbentaube. 4. [Ornith.] der Kampfhahn, Brauthahn. 5. [Ichthyol.] der Gobbärs, Kaulbärs. 6. ° die rauhe Beschaffenheit. 7. die Höhe, Spitze (des Ruhmes ꝛc.). L'Estrange. 8. [Kartensp.] das Gewinnen des Trick durch Trümpfe, Stechen, der Stich.

Ruff, *v. a.* 1. verwirren, in Unordnung bringen. 2. [Falkn.] auf das Wild stoßen, es aber nicht packen. 3. [Kartensp.] trumpfen, abstechen.

Ruffian, rŭf'yăn, (lt. ruffiano) *s.* der Raufbold; wüste, rohe, sich zu jedem gesährlichen Verbrechen hergebende Mensch, Wüterich, Räuber, Meuchler, Mörder, Meuchelmörder.

Ruffian, *adj.* wild, wüst, wüthend.

Ruffian, *v. n.* wüthen, toben.

Ruffianlike, rŭf'yănlīke, *adj.* wüst, viehisch, wild, ruchlos, bübisch.

Ruffianly, rŭf'yănlē, *adv.* viehisch; bübisch.

Ruffle, rŭf'fl, (craffeln, rüffeln) *v. a.* 1. † rasseln; (up) zusammenraffen. 2. falten, fälteln, in Falten legen, kraus machen, kräuseln. 3. in Unordnung, aus seiner Lage od Form bringen, zerknittern, knüllen, zerdrücken, verschrumpfen, verwirren. 4. † a) es) in Aufruhr bringen (auch mit up), aufregen, verwirren, beunruhigen. b) verwirren, aus der Fassung bringen. b) aufregen, aufwühlen (die See ꝛc.). c) um die gute Laune bringen. d) † ablegen. e) mit Gewalt an sich bringen. SHAK. 5. mit Krausen, Handfrausen, Manschetten versehen.

The ruffled seas, die unruhigen Meere. To — the temper, das Gemüth aufregen, die Gemüthsruhe trüben, rüren.

Ruffle, *v. n.* 1. rauh, ungestüm werden (v. Winde ꝛc.). 2. ° § (with) larmen, hadern (mit). 3. flattern (fliegen). DRYDEN.

Ruffle, *s.* 1. a) die Krause, Handkrause, Manschette, Herzkrause, der Busenstreif, Herzstreif (an Hemden). b) die Stiefelmanschette, der Umschlag an Stiefeln. 2. [Bot.] a) der Wirtel. b) der Ring. 3. die Unruhe, Wallung, Gährung, der Tumult. 4. — od. Ruff. [Milit.] das Rühren des Spiels (d. h. der Trommel, als Ehrenbezeigung); z. B. Lieutenant Generals have three ruffles, drei Generalslieutenants wird das Spiel dreimal gerührt.

To put in a ruffle, in Gährung bringen (aufregen). Laced —, die Spitzenkrause.

Ruffle, † *v. a.* [Milit.] das Spiel **Ruff,** rŭf.) rühren. [Braunarbas.

Ruffler, rŭf'flŭr, *s.* † der Raufer.

Ruffling, rŭf'flĭng, *s.* die Aufregung.

Rufous, rū'fŭs, (lat.) *adj.* röthlich, gelblich-roth, gelbroth.

Rufter-hood, rŭf'tŭrhŭd, *s.* [Falkn.] die Falkenkappe, Falkenhaube.

Rug, rŭg, (rauch; holl. ruig) *s.* 1. das grobe wollene Tuch, der grobe wollene Zeug, grobe Fries. 2. a) die grobe wollene Decke, Bettdecke, die rauche Decke. b) (coarse —) ein starker wollener Teppich (vor dem Kamin). 3. der rauchhaarige Hund, Bär.

Rug-gowned, einen Überrock von grobem Zeuge od. Fries tragend. [bargain.

Rug, (schott.) pull; dog-cheap

Rugged, rŭg'gĕd, *adj.* 1. † a) rauh, holperig; schroff. b) zerzaust (Bart). 2. † a) rauh (Stimme). b) rauh (roh, wild). c) hart (rauh klingend). d) sauer (finster). e) rauh, unfreundlich (mürrisch). f) rauh, hart (schwer, Strafe ꝛc.). g) a) ungeschlimm. β) stürmisch, unfreundlich, rauh (Wetter ꝛc.). 3. zottig, rauch. 4. [Bot.] rauh.

Ruggedly, rŭg'gĕdlē, *adv.* rauh.

Ruggedness, rŭg'gĕdnĕs, *s.* 1. † die Rauhheit, Rauhe, Rauhigkeit; Schroffheit. 2. † a) die Rauhheit; Rohheit, Wildheit. b) die Schroffheit, Unfreundlichkeit, das rauhe, saure (finstere) Wesen. 3. die Rauhigkeit (etwas Rauhes).

The ruggedness of the season, die rauhe, unfreundliche, stürmische Jahreszeit.

Rugin, rōō'gĭn, *s.* † ein wolliges Tuch.

Rugine, rōō'jĭn, (fr. W.) *s.* [Chir.] das Schrot-, Schabeeisen, die Beins, Knochenfeile, der Zahns, Schrotmeißel.

Rugous, rōō'gŭs, (lat.) *adj.* 1. runzelig. 2. [Bot.] runzelig. [zelige Beschaffenheit.

Rugosity, rōōgŏs'ĭtē, *s.* † die runz-

Ruille, rōō'il, (fr. ruillée) *s.* [Schieferdeck., Dachdeck.] die Bestreichung mit Mörtel.

Ruin, rōō'in, (lat. ruina) *s.* 1. f. der Einsturz, Einfall, Verfall. 2. ǂ der Verfall, Untergang. 3. die Verderben. 4. die Ruine, (gewöhnl.) *pl.* Ruins. die Ruinen, Trümmer. 5. ǂ *pl.* Ruins. die Ruinen, Trümmer, Ueberbleibsel, Spuren.

To be the ruin of.., zu Grunde richten, zerrütten, stürzen, verderben. To bring any one to –. Einen zu Grunde richten, in's Verderben stürzen. To fall to –s, einstürzen, verfallen. A castle in –s. ein in Ruinen od. Trümmern liegendes Schloß. A mind in –s. ein zerrütteter Geist.

Ruin, *v. a.* 1. f niederreißen, zerstören, verwüsten, verheeren. 2. ǂ *a*) ǁ zu Grunde richten. b) (ein Mädchen) verführen, zu Falle bringen. c) (Fenster ꝛc.) verderben d) zu Grunde richten, arm machen. e) zerrütten (die Gesundheit ꝛc.). f) zu Grunde richten, stürzen. g) zu Grunde richten, verleiten, zu nichte machen. h) in's ewige Verderben stürzen (die Seele).

To ruin one's self, sich in's Verderben stürzen, sich zurunden. To – any one in another man's favor, Einen um die Gunst eines Andern bringen, Einen bei einem Andern anschwärzen.

Ruin, *v. n.* ǂ 1. f einfallen, einstürzen, verfallen. 2. ǂ zu Grunde gehen.

Ruinate, rōō'inēt, *a.*) *v. a.* ✻ f. Ruin. b) *adj.* verderblich, Verderben bringend. Shak. — Ruination, *s.* ✻ die Verführung, Verwüstung. [Verwüster.

Ruiner, rōō'inur. *s.* der Zerstörer.

To be the ruiner of.., (Etwas) zu Grunde richten.

Ruiniform, rōō'inifōrm. *adj.* [Mineralog.] rumen, trümmerförmig, Trümmer.. Ruinen ... (Marmor ꝛc.).

Ruinous, rōō'inus, *adj.* 1. f baufällig, schadhaft, den Einsturz drohend, verfallen. 2. ǂ verderblich, rumös. 3. aus Ruinen od. Trümmern bestehend.

Ruinously, rōō'inusle. *adv.* 1. verwüstend, auf eine zerstörende Weise. 2. ǂ verderblich, rumös.

Ruinousness, rōō'inusnes, *s.* 1. die Baufälligkeit. 2. ǂ die Verderblichkeit, das Rumöse.

Rule, rōōl. (w. rheol; arm. reol; angelf. regol. rengol; fr. règle; Regel) *s.* 1. das Richtscheit, Richtholz, die Regel, das Lineal, Winkelmaß, Richtmaß. 2. ǂ *a*) die Regel; Lehre; das Muster; die Vorschrift, Verordnung; (of; for) der Regel (für; um.. zu); (Grammn., Arith. u. Algebr.) die Regel; [Rechtskyr.] Rules, die Gerichtsordnung; (in den Künsten u. Wissenschaften überh.) die Regel. b) (an Kleidern, der Körperschaften, Gesellschaften) die Regel. c) die Ordnung (Regelmäßigkeit). d) die Herrschaft, Regierung. e) das Betragen. Shak. 3. [Dpogr.] *a*) das Kommmennmß. b) die Linie zwischen den Kapiteln u. Kolumnen. c) *pl.* Rules, die Erdschlinien. d) Distributing , der Abiegespan.

To have rule over.., herrschen über.. – of life, die Lebensregel. A – of action or obedience to children, eine Regel für Kinder, wornach sie zu handeln od. zu gehorchen haben. –s of decision to judges, Regeln, welche bei richterlichen Aussprüchen beachtet werden. To learn by –s, nach Regeln lernen (Sprachen ꝛc.). The – of three, [Arith.] der Dreisatz, die Regula de Tri. A clerk of the rules, [Engl.] ein Schreiber des Gerichtshofes King's od. Queen's bench, der die Entwürfe zu den Verordnungen macht. A day-rule, die Erlaubniß, die ein Gefangener erhält, einen Tag ausserhalb des Gefängnisses zuzubringen. To bear –, bestehen. A form of –, eine Regierungsform.

Rule, *v. a.* 1. linniren (Papier). 2. ǂ *a*) regeln, ordnen, anordnen; (by) einrichten (nach). b) regieren, beherrschen; (by) regieren (nach Gesetzen ꝛc.). c) führen, verwalten (Geschäfte). d) [Rechtsspr.] entscheiden, durch eine Entscheidung od. einen Ausspruch festsetzen.

Ruled paper, linirtes Papier, Linienpapier. That's a ruled case with the schoolmen. das ist für die Schulgelehrten eine ausgemachte, ausgemachte Sache. Be ruled by me. laßt euch von mir rathen.

Rule, *v. n.* 1. linniren, Linien ziehen. 2. herrschen; (over) herrschen (über), (Einen) beherrschen.

Ruler, rōōl'ur, *s.* 1. das Lineal, Richtscheit, Richtholz, Richtmaß. 2. der Linirer, Einer, der Linien zieht. 3. der Regierer.

Ruling, rōōl'ing, *adj.* 1. vorherrschend. A – passion, eine Hauptleidenschaft. 2. [Handel] bestehend (v. Preisen).

Rullions, [Dcrtl.] shoes made of untanned leather.

Rully, rōōl'ē, *adj.* ✝ ruhig, ordentlich.

Rum, rŭm, *s.* 1. der Rum (ein geistiges Getränk). 2. ⊖ a) etwas Großes, Gutes, Starkes. b) der Landesadel. Swizz. Rum-bud, o der rothe Flecken (auf der Nase der dem Trunke ergebenen Personen).

Rum, *adj.* ✝ altvaterisch, altmodisch.

Rumble, rŭm'bl, (rumpeln) *v. n.* rummeln, rumpeln, poltern, rauschen, brausen; dumpf rollen (d. Donner ꝛc.). [Leute. My guts rumble, es knurrt mir im

Rumbler, rum'blur, *s.* die Person oder Sache, welche rumpelt. [punsch.

Rumbo, rŭm'bō, *s.* der Marrons-

Ruminant, rōō'minānt, (lat.) *adj.* wiederkäuend. – *s.* das wiederkäuende Thier; *pl.* Ruminants, die Wiederkäuer.

Ruminate, rōō'minēt, (lat. ruminor) *v. n.* 1. ǂ wiederkauen, wiederkauen. 2. ǂ (on, upon) nachsinnen, nachdenken (über). Etwas durchdenken; (of) Etwas erwägen.

Ruminate, *v. a.* 1. wiederkauen, wiederkäuen. 2. ǂ Etwas überdenken, reiflich überlegen, nachdenken über .., nachsinnen über ...

Rumination, rōōminē'shŭn, *s.* 1. das Wiederkauen; die Eigenschaft oder das Vermögen wiederzukäuen. 2. ǂ das Durchdenken, Nachdenken, Nachsinnen.

Ruminator, rōō'minātur, *s.* Einer, der Über einen Gegenstand nachdenkt, nachsinnt. [Sohn.

Rumkin, rŭm'kin, *s.* der kleine

Rummage, rŭm'mĭdje, (v. fr. remuer) *v. a.* 1. durchsuchen, durchstöbern. 2. ✝ wegräumen, wegtragen.

To rummage the hold, [Matr.] die Ladung umstauen. [nach Etwas) suchen.

Rummage, *v. n.* herumstöbern, (nach

To rummage on sense, einen Sinn (in Etwas) suchen.

Rummage, *s.* das Suchen, Durchsuchen, Durchstöbern.

Rummer, rŭm'mur, *s.* ✝ der Römer, das (große) Trinkglas, der Pumpen.

Rumor, rōō'mur, (lat. M.) *s.* 1. der Ruf, das Gerücht. 2. der Ruf (Ruhm)

Rumor, *v. a.* als Gerücht verbreiten, ausbreiten.

It was rumored. es ging das Gerücht, man sagte, es hieß allgemein. You are –ed for the author, Sie gelten, man hält Sie für den Verfasser.

Rumorer, rōō'murur, *s.* der Verbreiter eines Gerüchtes od. von Gerüchten, Einer, der Gerüchte verbreitet.

Rump, rŭmp, (Rumpf) *s.* 1. der Rumpf. 2. das Kreuz; – of beef, das Lendenstück, der Lendenbraten. 3. der Hinterer, Steiß. 4. –, od. – parliament, ein Spottname des Parlaments während Cromwell's Protektorat.

Yellow rump, [Ornith.] der Gelbsteiß

Rump-bone, [Anat.] das Schoßbein, Schambein. – fed, wohlgenährt, fett, dickwanstig. Shak. – steaks, *s. pl.* Schmitten vom Lendenstück. [lawonden.

Rumpare, *s.* a. (Einem) den Rücken

Rumper, rŭmp'ur, *s.* der Anhänger od. das Mitglied des Rump-parliament, s. d.

Rumpish, rŭmp'ish, *adj.* einem Rumpfe ähnlich.

Rumple, rŭm'pl, *s.* die Runzel.

Rumple, *v. a.* runzeln machen, runzeln, verkrumpeln, zerdrücken, zerknittern. Rumpled, runzelig.

Rumpless, rŭmp'lĕs, *adj.* ohne Schwanz (v. Vögeln).

Run, rŭn, (angelf. rennan) *praet.* ran od. run, *pp.* run, *p.n.* n. 1. rennen, laufen; (about) umher rennen, umher laufen, herumlaufen. 2. (von unbelebten Körpern) sich schnell von der Stelle bewegen, sich fortbewegen, laufen, sich drehen, hinfahren, schießen, fortschießen, fliegen; (against) fliegen (an), schmettern (an). 3. ǂ *a*) umlaufen (von Gerüchten), sich verbreiten (v. Schriften ꝛc.). b) (against) a) laufen (wider; einer Sache entgegen sein). β) anhängig gemacht sein (gegen Einen, wie Prozesse). γ) unglücklich ausfallen (für Einen). c) bestehen (fortbestehen). d) im Schwange sein (oder gehen, herrschen). e) schiffen, segeln; führen; (into) einlaufen (in). 4. laufen (gehen). 5. ǂ (by) bekannt sein (unter einem Namen ꝛc.). 6. (from) weglaufen (von Einem); fliehen (v. Feinde), (to) flehen (nach). 7. laufen, rinnen, strömen, fließen (v. Wasser ; thy) hinfließen (an). 8. ǂ a) fließen, verfließen. b) verdrießen, dahin fließen (v. der Zeit ꝛc.). c) fließen (wie Worte, Verreden ꝛc.). 9. laufen, rinnen (v. Gefäßen), tropfen; (v. den Augen) thränen, überlaufen; fließen, eitern (v. Geschwüren). 10. flüssig werden, schmelzen, zerfließen; austhauen. 11. a) laufen, sich erstrecken, durchziehen; (up) sich ausdehnen b) laufen (eine gewisse Richtung haben). 12

RUN

‡ a) sich erstrecken (wie eine Gewalt ꝛc.), reichen, gehen. b) (into, to) sich hinneigen (zu), c) laufen (v. Worten, v. einer Schrift ꝛc.). d) (upon) beruhen (auf). 13. (Handel) laufen (v. Wechseln ꝛc., ehe sie fällig werden); to have to —, zu laufen haben. 14. in einen gewissen Zustand gerathen; (into) a) gerathen, verfallen, fallen, stürzen, sich stürzen (in), (Gewohnheiten ꝛc.) annehmen. β) eingehen (auf). γ) (Tyrannei ꝛc.) ausüben.

3. c) She saw with joy the line immortal run.

Each sire impress'd and glaring in his son. Pope.

The fire runs over a field or forest, das Feuer breitet sich über ein Feld od. über einen Wald aus. To — into a harbor, in einen Hafen einlaufen, einen Hafen anlegen. The ship has run ten knots an hour, das Schiff ist (in einer Stunde) zehn Knöpfe gelaufen. To — for a prize, wettlaufen, wettrennen. Rivers — to the ocean or to lakes, Flüsse fließen dem Ozean oder Seen zu. Tears — down the cheeks, Thränen fließen über die Wangen herab, herunter. To — through life, durch das Leben gehen. Customs — only upon goods imported or exported, and that but once for all; whereas interest —s as well upon our ships as goods, and must be yearly paid, Zoll wird nur für Waaren, die wir ein- und ausführen, und zwar ein für allemal, entrichtet, während sowohl auf unseren Schiffen als unseren Waaren Interessen lasten, die alljährlich bezahlt werden müssen. To — counter to ... einer Sache zuwider laufen od. sein. Practice —s counter to it, der Gebrauch läuft dawider. To — from one topic to another, von einem Gegenstande auf od. zu einem andern übergehen, kommen, Abschweifungen machen. The conversation ran on the affairs of the Greeks, die griechischen Angelegenheiten waren der Gegenstand des Gespräches. The king's ordinary style runneth etc., der gewöhnliche Titel des Königs lautet ꝛc. The words — thus, die Worte lauten so. The sense — thus, der Sinn davon ist so. Her tongue — continually, das Maul geht ihr keinen Augenblick still. When we desire any thing, our minds — wholly on the good circumstances of it, wenn wir eine Sache wünschen, so beschäftigt sich unser Geist einzig und allein mit den für sie günstigen Umständen. The pamphlet —s well among a certain class of people, die Flugschrift findet bei einer gewissen Volksklasse vielen Anklang. The pamphlet ran much among the lower people, die Flugschrift war unter dem gemeinen Volke sehr verbreitet. To — distracted, von Sinnen kommen. To — out of one's wits, den Verstand verlieren. To make any one — mad, Einen um den Verstand bringen. To — into confusion or error, in Verwirrung gerathen, in Irrthum verfallen. He was not ignorant what sport ran in those ale-house, er war ihm nicht unbekannt, welche Scherze über ihn umlief. To — a-head, (Einem) über den Kopf wachsen, zu mächtig werden. To — high. 1. (Mar.) hoch gehen ꝛc. der See. 2. ‡ a) zunehmen, wachsen, steigen. b) to — higher, höher gehen, hinaufgehen, ein Preis steigen. Debates — high, Debatten werden heftig. In popish countries, the power of the clergy —s higher, in katholischen Ländern erstreckt sich die Gewalt der Geistlichkeit weiter. The accusations — so high, die Anklagen sind von solcher Bedeutung. The seduction ran so high, der Aufruhr erreichte eine solche Höhe. Veins of silver — in different directions, Silberadern laufen in verschiedenen Richtungen. Pride is apt to — into a contempt of others, der Stolz pflegt sich gern od. leicht die zur Verachtung Anderer, artet leicht in Verachtung Anderer aus. To — up, aufschießen (v. Thieren ꝛc.), to — up to men and women, schnell zu Mannern u. Weibern werden. To — to seed, in Samen schießen, ausschießen. To — to leaves, viele Blatter treiben. A statute may be prevented from running, by etc., die fernere Wirkung einer Verordnung kann dadurch gehemmt werden, daß ꝛc. To — upon a bank, eine Bank beskirmen (um Papiergeld gegen klingende Münze einzuwechseln). To — into debt, in Schulden gerathen, Schulden machen. Colors — one into another, Farben fließen in einander. Solyman ran into withal pertinacy himself, Solyman trug selbst einen verstärkten Muthen. To — into danger, sich in Gefahr stürzen. To — into one's books, in Schulden gerathen, sich in Schulden stecken. The candidate will not —, or he will — well, (vor Wahlen) der Wahlk. Kandidat wird nicht viele Stimmen erhalten, oder viele Stimmen erhalten. Running footman, der Läufer. Running stationers, Auctionirer und Verkaufer von Zeitungen, gedruckten Tagesneuigkeiten ꝛc. To — mute, (Falconry.) jagen ohne zu bellen (von Hunden). To — through thick and thin, sich rucksichtslos hindurch arbeiten. To — through dangers, Gefahren trotzen. To — through dangers, Gefahren durchmachen. Three times running, dreimal hinter einander. Three days running, drei Tage nach einander. Two years running, zwei Jahre hinter einander. To — on the ground, a-ground, stranden. A running knot, eine Schlinge. Running rope, (Seefahrt.) Tau, Seil. Running rope, (Seefahrt.) Tau, Seil. Running rope, (Seefahrt.) Tau, Seil

any one, f. zu Einem laufen. To run out of cash, sich ausgeben, sich vergeben. To run out of a port. [Mar.] auslaufen.

To run over, übereilen von einem Glase, von dem darin enthaltenen Weine ꝛc.). To – to a place, sich an einen Ort begeben. To – to the stronger side, auf die Seite des Stärkern treten.

To run through. 1. laufen, rennen durch ... 2. ↕ durchlaufen; durchmachen.

You having run through so much public business, ihr, die ihr euch so viel mit öffentlichen Angelegenheiten beschäftigt habt. To – a course of business, einen Geschäftskursus durchmachen. To – a series of arguments, eine Reihe von Beweisen durchlaufen.

To run up. 1. hinauf laufen, hinaufgehen. 2. ↕ a) anlaufen, auflaufen (v. Schiffen ꝛc.). b) (to) ansteuren (an).

Relics which run up as high as Daniel and Abraham; Reliquien die bis ans Daniels u. Abrahams Zeiten herrühren.

To run upon. 1. zulaufen, losgehen, stoßen auf (Einen). 2. ↕ (upon u. on) beruhen auf ...

His discourse runs upon that, seine Rede geht dahin, darauf handelt darum).

Run, *v. a.* 1. laufen, rennen. 2. a) einschlagen (einen Weg). b) ↕ laufen (eine Gefahr). 3. (down) niederrennen, matt jagen, abhetzen (einen Hirsch ꝛc.). 4. (down) a) herabsetzen, verächtlich machen. b) in der Enge treiben, verfolgmen machen. c) überwinden. 5. (v. unbelebten Dingen) laufen lassen (z. B. ein Schiff ꝛc.). 6. fließen lassen; mit sich führen (v. Flüssen ꝛc.). 7. um die Wette laufen od. rennen lassen (Pferde ꝛc.). 8. fließen, treiben, gießen; einreiben; mit Hindernissen durchrennen, durchdringen, durchbohren, durchstechen. 9. stecken, setzen, (through) durchstecken, ziehen, stechen durch ... 10. ↕ (unter) a) zwingen, einzwängen, hineinzwingen (in). b) (einen) führen (auf Expeds. ꝛc.) (Einen) zwingen (zu). 11. a) schmelzen; (Metallurg.) rennen (Eisen ꝛc.). b) gießen (Kugeln, Knöpfe ꝛc.). 12. heimlich und mit Umgehung des Zolls ein- od. ausführen, einschmuggeln (Waaren). 13. wagen, auf das Spiel setzen.

To run the gantlet, Spießruthen laufen. To – a horse, f. galoppiren. 3. ein Pferd um eine Wette rennen lassen. To – divisions, [Mus.] Läufe machen. To – the hazard of one's life, sein Leben daran wagen. To – one's head against the wall, mit dem Kopfe wider die Wand rennen. To – any one down with it'l language, Einen mit Schmähungen überhäufen, überschütten. A talkative person runs himself upon great inconveniences, eine schwatzhafte Person bringt sich in große Ungelegenheiten. To – a ship a-ground, on shore, ein Schiff auf den Grund laufen lassen, stranden lassen. To – the world back to its first original, die auf den Ursprung der Welt zurückgehen. To – a race, races, wetterennen, Wettrennen anstellen. To – a sword through the body, einen Degen durch den Leib rennen. To – any one through with one's sword, Einem den Degen durch den Leib rennen. He was – through the body, er wurde durchbohrt. To – a ribbon in a ring, ein Band durch einen Ring ziehen. To – the hand into the pocket, die Hand in die Tasche stecken. To – one's fortune, sein Glück, sein Heil versuchen. To – a line between ..., eine Linie, Grenzlinie ziehen zwischen ... To – a nail into the foot, einen Nagel in den Fuß treiben; in einen Nagel treten, sich einen Nagel in den Fuß treten. To – a line of packets from Liverpool to New York, eine Post-Schiffahrt, Packschiffahrts-Linie zwischen Liverpool u. New-York unterhalten. To – a stage-coach from London to Southampton, eine Postkutsche zwischen London und Southampton unterhalten, regelmäßig abgehen lassen. To – hard, f. Darin durch Scherze, Sarkasmen ꝛc.) antworten. 2. Einen drängen, bedrängen

To run down, [Mar.] 1. to – latitude, longitude, in der Breite, in der Länge laufen segeln. 2. to – a vessel, an od. über ein Schiff rennen und es in den Grund bohren.

To run in. 1. hineinstechen; hineinstechen. 2. [Mar.] to run the guns in, die Kanonen von den Stückpforten weg wieder an Bord holen. [dass Lager räumen.

To run off, [Handel] auswerfen.

To run out, 1. hinausjagen, hinaustreiben, hinausstechen; [Mar.] to run the guns out, die Kanonen an die geöffneten Stückpforten führen. 2. enden, beendigen vollenden (einen Lauf). 3. durchreisen (ein Vermögen, Gut). 4. ausdehnen, ausbreiten. 5. [Mar.] to – a warp, ein Tagerseil zum Verholen ausbringen.

To run over, 1. überrennen (überall) herumlaufen. 2. ↕ a) durchlaufen (ein Buch ꝛc.). b) leicht hingehen über ... Etwas nur mit wenigen Worten ob. flüchtig berühren, Etwas flüchtig ergehen. c) verweilen bei ... (Einem) d) gegen (Jemanden) e) durchgehen, durchsehen (ein Werk, eine Arbeit).

To run over the seams, [Mar.] die Nähten verstechen.

To run through, 1. durchlaufen; durchsuchen. 2. durchbringen (ein Vermögen).

To run up, 1. aufsteigen lassen, erheben (hoch machen). 2. ↕ a) (Einen) erheben, heben. b) steigern (Preise). c) aufschwellen

To run up a thing to high, Etwas über treiben. A man who takes goods on credit is apt to – his account to a large sum before he is aware of it. Einer, der Waaren auf Kredit nimmt, bekommt leicht eine große Rechnung, ehe er es gewahr wird. The world has not stood so long, but we can still run it up to artless ages. die Welt steht noch nicht so lange, daß wir sie nicht bis zu den kunstlosen Zeitperioden hinaufsteigen können.

Run, *s.* 1. das Laufen, Rennen, der Lauf. 2. ↕ a) der Lauf (der Begebenheiten ꝛc.), Verlauf. b) der freie Lauf, Wille. c) das (Schreiben) das (mündliche) Gesicht (against, gegen). 3. der Lauf (eines Schiffes); die Fahrt (eines Schiffes, d. h. die durchlegte Bahn); die Reise). 4. der Fluß, Schuß; [Med.] der Fluß (der Säfte). 5. ↕ a) der Fluß, das Fließende (der Verse ꝛc.). b) der Gang, Fortgang. c) [Handel] der Absatz, Waarenvertrieb. d) die Weise, Verfahrungsart. 6. der Anlauf (zum Springen). 7. ↕ das Bestürmen einer Bank (um dafür Noten gegen klingende Münze zu umwechseln).

8. [Nordam.] das Fußsteigen, der Bach. 9 [Müht.] A – of stones, ein Paar Mühlsteine, (daher) der Gang, Mahlgang. 10. [Mar.] der Bug (der hinterste Theil des Raum im Schiffe).

To fetch a run at ..., Einem nachrennen. There is a – upon the bank, die Bank wird bestürmt (s. Nr. 7. oben). To take a –, einen Anlauf nehmen, ansetzen. To put any one to the –, Einen in Laufen bringen, Einem Beine machen. A short –, [Wundmed.] eine Harforerzage, wobei das gesagte Wild bald von den Hunden erlegt wird. Liberte is a violent – against ..., man eifert heftig gegen ... The – of mankind, die Menschen im Allgemeinen. Our common – of ladies, wie es meistens bei Damen geht. A – of verses, fließende Verse. To have a general –, guten Vertrieb haben. Good or ill – at play, Glück oder Unglück im Spiele. Money at the long –, [Handel] lange laufende Wechsel. In the –, mit der Zeit. In (od. selterner at) the long –, in die Länge, endlich, am Ende. – goods, eingeschwärzte Waaren, f. v. a. Nr. 12. To have its –, im Schwange sein od. gehen. To have a – of customers, viele Kundschaft haben.

Rungrate, rün'nägäte, (f. renegade) s. der Flüchtling, Ausreißer; Landstreicher; Abtrünnige.

Runaway, rün'äwä. s. der Ausreißer; Flüchtling. – adj. flüchtig, verlaufen. [f. das Ausgären des Mostes.

Runcation, rünkä'shün, (lat.) s.

Runcinate, rün'sinäte. (lat. runcina) adj. [Bot.] säurförmig.

Rund, s. [Dertl.] das Sparrband (am Rad).

Rund, s. Zacke.

Rundle, rün'dl. (rund) s. 1. die Staffel, Sprosse, Leitersprosse. 2. [Steigeis.] das Schiebstöckch. 3. die Welle (der Welle). 4. [Bot.] der Deiter, der Schirm.

Rundle-head, [Bot.] der Kopf der untern Welle eines doppelten Spills.

Rundlet, rün'dlit, s. 1. das Fäßchen. **Runlet**, rün'let. ↕ chen von 3 bis 20 Gallonen). 2. [Bot.] das Dödchen, Schirmchen.

Rune, rüne. s. die Rune; pl. Runes, 1. die Runenschrift, Runen. 2. runische Poesie od. Reime. Temple.

Runer, rü'nür. s. der Barde, Gelehrte bei den alten Gothen.

Rung, rüng, pret. u. pp. v. Ring.

Rung, s. 1. [Dertl.] die Sprosse, Leitersprosse. 2. [Mar.] der in den Kiel eingebolzte Balken, Querbalken im Kiel. 3. [Dertl.] a cudgel; a rough undressed staff.

Rung-head. f. Floor-head.

Runic, rü'nik, (m. rün) it. run; geh. runa, angls. run, das Geheimniß, bei Buchstaben adj. runisch. – letters, characters, Runen, Runenschrift.

Runkled, [Dertl.] wrinkled.

Runnel, rün'nil, s. ↕ das Bächlein.

Runner, rün'nür, s. 1. der Renner, Läufer, der, welcher od. das, was rennt, läuft. 2. der Renner, das Rennpferd. 3. der Läufer, Bote, Botenläufer; – at the post-office, der Postbote. 4. eine Art Gerichtsdiener, Polizeiknecht. 5. [Müht.] der Läufer (oder Mühlstein). 6. (an Schlitten) der

RUN

RUS

RUS

Läufer, Schlittenläufer. 7. [Bot.] der Läufer, Ausläufer, Würzling. 8. [Mar.] der Mantel (Ret Tau). 9. das kleine, schnellsegelnde Kauffahrteischiff. 10. [Ornith.] der Rothfuß, das Rothbeinchen.

A runner at all, ein Mensch, der Alles unternimmt. The ships were better runners than etc., die Schiffe hatten einen bessern Lauf, liefen besser als ꝛc.

Runnet, rún'nit, s. das Lab (siehe Rennet).

Running, rún'ning, *adj.* 1. zum Rennen, Wettrennen bestimmt; z. B. A — horse, ein Rennpferd; — place, die Rennbahn; — rigging, [Mar.] s. Rigging. 2 nach einander, hinter einander, auf einander (s. oben unter Run). 3. fließend, eilend. 4. [Handel] laufend, offen (Rechnung, Kredit), laufend (Wechsel, Kours ꝛc.), zirkulirend (Geld). — days, [Mar.] die zum Laden und Löschen einer Ladung bestimmten Tage. 5. [Mar.] schnell segelnd. A — vessel, ein Schnellsegler.

Running, s. 1. das Rennen, Laufen. 2. a) das Rinnen, Fließen. b) der Abfluß (das, was abfließt). 3. [Med.] der Ausfluß, Abfluß; — of the reins, der Samenfluß. 4. — of goods, die Waaren-Einschwärzung. [eines Stundenglases. Shak.

The running of a glass, der Abfluß

Runningly, rún'ningli, *adv.* laufend, im Laufen. [Lumpenhund. Shak.

Runnion, rún'yún, s. der Lump,

Runt, rúnt, (holl. runt, Rind) s. 1. das verbuttete Thier; (daher) 2. das schlechte Thier od. Vieh. 3. eine Art kleiner Kühe in Wallis.

An old runt, ein alte Bettel.

Runt, [Dertl.] the stem of colewort or cabbage.

Rupee, roopée', (pers. ropah) s. [festtud. Münzw.] die Rupie (= 2 Sh. 4 d. od. 2 Sh. 6 d. Sterling; 52 bis 56 cents im nordam. Münzfuß).

Sicca rupee, = 2 Sh. 3 d. Current—, = 2 Sh. [precht.

Rupert, roo'pert, s. (Name) Ruprecht.

Rupert's drops, Glastränen, Glastropfen. [Bruch, Riß.

Ruption, rup'shún, (lat.) s. der

Rupture, rup'tshúre, (lat. ruptura) s. 1. der Bruch (das Brechen). 2. a) der (Friedens-) Bruch. b) die Unterbrechung, das Hinderniß. 3. [Med.] der Bruch. Navel—, der Nabelbruch.

To come to a —, mit einander brechen. The parties have come to an open —, bei oder zwischen den Parteien ist es zum offenen, eclatanten, gänzlichen Bruche, zu offenen, Feindseligkeiten gekommen. [kraut.

Rupture-wort, [Bot.] das Bruch-

Rupture, *v. a.* brechen (ein Blutgefäß ꝛc.). — *v. n.* brechen, bersten.

Rural, roo'rál, *adj.* vom Lande, Land ...; ländlich. [Landpartie.

A rural excursion, eine Landfahrt,

Ruralist, roo'rálist, s. der Landbewohner.

Rurally, roo'rále, *adv.* ländlich, wie auf dem Lande.

Ruralness, roo'rálnes, s. die Ländlichkeit.

Ruricolist, roo'rik'ólist, (lat. ruricola) s. der Landbauer, Landmann.

Rurigenous, roo'rij'enús, (lat.) *adj.* † auf dem Lande geboren.

Ruse, roóze, (fr. W.) s. die List, der Kunstgriff.

Rush, rúsh, (angels. rics, rise) s. 1. [Bot.] die Binse. 2. † der Heller, Strohhalm. 3. der Binsenring. Shak.

Rushes, Binsen, die Binsenmatte. Shak.

A rush matter, eine nichtswerthe, unbedeutende Sache. I value it not a rush, ich gebe keinen Strohhalm dafür. Not worth a —, keinen Heller werth.

Sweet rush, die wohlriechende Binse, das Kanneschilf. Flowering —, die Blumenbinse. Goose—, mous—, die Borstenbinse. Soft—, die Flatterbinse. Least—, die Erdenbinse.

Rush-candle, das Binsenlicht. — light, das Binsenlicht (Nachricht), das Licht, der Schein desselben) —-grass, [Bot.] das Binsengras.

Rush, (angels. reosan, hreosan, raesan; schw. rusa; rauschen; *v. n.* 1. a) (mit Geräusch und Heftigkeit sich bewegen, mit Ungestüm anlaufen, angelaufen kommen, stürzen, schießen, fliegen; (to, into) stürzen, hineinstürzen, hineinlaufen (in); (in) hereinplatzen, hereinod. hineinstürzen; (upon) herstürzen (über); (in upon) (Einem) überfallen, herfallen über ...; (out) herausstürzen (wegeilen). b) rauschen, anrauschen, rasseln (v. Winde ꝛc.); (through) durchrauschen, durchrasen. 2. † a) (into) unbesonnener Weise sich werfen, sich stürzen, sich drängen, sich eindrängen (in).

To rush on certain death, einem gewissen Tode entgegen rennen. To — down a precipice, in einen Abgrund hinabstürzen. To — to battle, in die Schlacht stürzen. To — through any danger, † sich mitten in die Gefahr stürzen.

Rush, *v. a.* † stürzen.

Rush, s. der Sturz, Stoß; das Rauschen, Rasseln des Windes ꝛc.); der ungestüme Anlauf. [sen, binsig.

Rushed, rúshd, *adj.* voll von Bin-

Rusher, rúsh'úr, s. 1. Einer, der vorwärts stürzt. 2. *pl.* Rushers, Diebe, die während der Abwesenheit der Bewohner in Häuser einbrechen. 3. (ehem.) der Bauernfreier (bei Tänzen). [sige Beschaffenheit.

Rushiness, rúsh'énes, s. die binsige

Rushing, rúsh'ing, s. das ungestüme Anlaufen od. Anstürzen.

Rushlike, rúsh'like, *adj.* wie eine Binse, schwach.

Rushy, rúsh'e, *adj.* 1. binsig, voll von Binsen. 2. von Binsen, aus Binsen verfertigt, Binsen ... [gwebach.

Rusk, rúsk, s. der Zwieback; Schiffs-

Russma, rús'má, s. (Mineralg.) der Arsenmetallkies; ein Entsäuerungsmittel der türkischen Frauen).

Russ, rúss, (schw. ryss) *adj.* russisch.

Russ, s. das Russische, die russische Sprache.

Russet, rús'sit, (fr. roux) *adj.* 1. rothbraun. 2. bäurisch, grob. Shak.

Russet, s. der Bauernanzug, Bauernkracht.

Russet, } s. 1. der

Russeting, rús'sit'ing,} Rösting (Art Aepfel). 2. die Rinzenbirn. [lich

Russety, rús'sité, *adj.* rothbraun.

Russia, roo'shyá, s. Rußland. The emperor of all the —s, der Kaiser aller Reußen.

Russian, roo'shyán, *adj.* russisch.

Russian, s. der Russe.

Russian hides, Juchten.

Rust, rúst, (angels. rust) s. 1. der Rost. 2. † a) der Rost. b) der Rost, die unthätigkeit (des Friedens ꝛc.). 3. ein engerer Bedeutung der Eisenrost. 4. überhaupt eine unreine fremdartige Materie, die sich auf einer Substanz ansetzt, der Rost, Schimmel, Schmutz, die Fäulniß, der Moderfleckchen. 5. der Brand (im Korn).

2. a) Sacred truths cleared from the — of human mixtures.

To gather rust, rosten, Rost ansetzen. To get out, to do away, to fetch off the —, entrosten, vom Roste bessern.

Rust-eaten, vom Roste zerfressen. — paper, das Rostpapier.

Rust, (angels. rustian) *v. n.* 1. rosten, verrosten. 2. † verrosten, verfaulen. 3. (Übertr.) moderfleckig, schimmelig, schmutzig, rancig, brandig werden.

2. Must I rust in Egypt? Dryden.

Rust, *v. a.* 1. rostig machen, rosten machen (auch 2). 2. moderfleckig, rancig, brandig machen.

Inactivity rusts the mind, der Geist verrostet durch die Unthätigkeit.

Rustic, rús'tik, } (lat. rusticus)

Rustical, rús'tékal, *adj.* 1. auf das Land, zum Lande gehörig, Land ..., Feld... 2. ländlich (dem Lande gemäß; einfach; [Archit.] ländlich, bäurisch. 3. bäuerisch (roh, grob, ungeschliffen).

Rustic people, die Landleute, das Landvolk. The rustic gods, die Feld-götter, Feldgottheiten. — order, [Archit.] die bäurische, toskanische Ordnung. — work, [Archit.] bäurisches Werk.

Rustic, s. 1. der Landmann, Bauer. 2. der ungeschliffene, grobe Mensch. 3. [Archit.] ein bäurisches Werk. [lich, bäurisch.

Rustically, rús'tékále, *adv.* ländlich.

Rusticalness, rús'tékálnes, s. das bäurische Wesen.

Rusticate, rús'tékáte, *v. n.* auf dem Lande wohnen od. leben.

Rusticate, *v. a.* auf das Land schicken, auf eine Zeitlang auf das Land verweisen, von der Hochschule wegweisen.

Rustication, rústékásh'ún, s. 1. das Landleben. 2. die Verweisung auf das Land; (auf Univers.) die Wegweisung von einer Hochschule (Consilium abeundi).

Rusticity, rús'tis'ité, s. 1. die Ländlichkeit (Einfachheit, Kunstlosigkeit). 2. die Bauernart, das Bäurische, bäurische Wesen. [derkeit.

Rustily, rús'téli, *adv.* rostig; mo-

Rustiness, rús'ténes, s. 1. die Rostigkeit, rostige Beschaffenheit. 2. die Rancigkeit, Fäule, der Zustand, da Etwas Moderflecken hat.

Rustle, rús'sl, (angels. hrislan; schw. russla) *v. n* rascheln, rauschen.

RUS

Rustling, rûs'ling, *s.* das Rascheln, Rauschen, Geraschel.

Rustre, rûs'tr, (fr. W.) *s.* [Herald.] die in der Mitte rund durchlöcherte Raute od. Rautenvierung.

Rusty, rûs'ti, *adj.* 1. † rostig (verrostet). 2. ‡ sauerköpfisch. 3. schimmelig, ranzig, muffig, schmutzig, modersteckig, modersteckicht. [2. ‡ verdrießen (v. Geistes).

To grow **rusty,** 1. rostig werden, rosten.

Rut, rût, (fr. rut) *s.* 1. die Brunst, Brunst (bei Thieren). 2. ‡ the – of the sea. die Brandung.

To go to **rut,** in, (od.) auf die Brunst treten od. gehen, bocken. —**time,** die Brunftzeit. [Brunft sein.

Rut, *v. n.* brunsten, in der Brunft od. Rutting time, die Brunftzeit.

Rut, (v. lat. rota) *s.* die Spur, das (Wagen-) Geleise. [ten (v. Papier).

Rut, (fl. rot) *v. n.* [Typogr.] anlau-

Ruta baga, *s.* die schwedische Rübe.

Ruth, rôôth. *s.* 1. [Weidwerk.] Ruth. 2. ein der Bibel das Buch Ruth.

Ruth, (v. rue) *s.* ° 1. das Mitleid, Erbarmen. 2. das Elend, der Jammer.

Ruthenus, rôô'thênus, *s.* ein Fisch gen. Accipenser.

Ruthful, rôôth'fûl, *adj.* ° 1. mitleidig, barmherzig. 2. traurig, elend, jämmerlich. — *adv.* Ruth'fully, 1. ° elend. 2. ° traurig, kläglich. 3. (kläglich, jämmerlich. [Ruth.

Ruthfulness, rôôth'fûlnês, *s.* ° ſ.

Ruthless, rôôth'lês, *adj.* unbarmherzig, grausam, hart. — *adv.* Ruth'lessly, unbarmherzig, auf eine grausame Weise.

Ruthlessness, rôôth'lêsnês, *s.* die Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, Härte.

Rutil, rôô'til, *s.* (Mineralg.) der

Rutile, ◊ Rutil, das peritome Titanerz. *adj.* glühend, glänzend, röthlich.

Rutilant, rôô'tilânt. *adj.* rutilo)

Rutilate, rôô'tilâte, *v. n.* † glühen, glänzen. [machen.

Rutilate, *v. a.* † glühen od. glänzen

Rutter, rût'tûr, (Reiter; holl. ruiter) *s.* † der Reiter (Soldat zu Pferde).

Rutterkin, rût'tûrkin, *s.* † der alte schlaue Fuchs, Verräger.

Ruttier, rût'tûr. (fr. routier) *s.* † 1. das Seekartenbuch, der Seespiegel; der Wegweiser, das Reisebuch. 2. ein alter Reisender, der mit den meisten Wegen bekannt iſt. 3. ein alter erfahrener Soldat.

Ruttish, rût'tish, *adj.* 1. brunſtend, in der Brunſt. 2. ‡ geil, wollüſtig.

Ruttle, rût'tl, (ſt. rattle) *v. n.* † heiser klingen, schreien, quecken.

Ruttle, *s.* † das Röcheln.

Ry, ri, ſ (zu river gehörig) *s.* die

Rye, ſ Furt, der ſeichte Ort, die ſeichte Stelle. [ſ. Rial.

Ryal, ri'âl, *s.* der Real (eine Münze).

Ryder, ri'dûr, *s.* die einer Parlamentsbill angeheftete, beigefügte Klauſel, ſ. Rider u. Ride. [Roggen (Medem).

Rye, ri, (angeln. ryge) *s.* [Bot.] der

Rye-bread, das Roggenbrod.

Rye, *s.* [Folkn.] die Kreidenkrankheit.

Rye-grass, ri'grâs, *s.* [Bot.] das Reihs, Riſpengras.

SAB

Rymer, ri'mûr. *s.* [Techn.] der Aufräumer (Stift, ein gebohrtes Loch damit zu erweitern). [Pächter.

Ryot, ri'ut, *s.* [Oſtind.] eine Art

S.

S, ês, [Mittaut] *s.* 1. das S, ſ, s. 2. in Abkürzungen: S., societas. society. Geſellſchaft, od. socius, Mitglied, z. B. F. R. S. fellow of the Royal Society, Mitglied der Königlichen Geſellſchaft; S. A. (in Recepten) secundum artem. Bei den Alten ſteht S für Sextus; Sp. für Spurius; S. C. für senatus consultum; S. P. Q. R. für senatus populusque Romanus; S. S. S. für stratum super stratum; S. V. B. E. E. Q. V. für si vales bene est, ego quoque valeo; in der Schiffahrt bedeutet S. south; S. E. south-east; S. W. south-west; S. S. E. south-south-east; S. S. W. south-south-west etc. etc.; S. od. St. saint, heilig; St. street, Straße; Sh., shilling, Shilling; S. T. P., sanctae theologiae professor, Profeſſor der Theologie, Salop., Shropshire, Shropſhire. 3. als Zahlzeichen bedeutet S 7. 4. in der Musik, Muſik heißt S. für Solo. 5. im eiſernen Anker, Haken od. eine Klammer in Geſtalt eines S.

Sabaism, sâ'bâîzm. *s.* der Sabäismus.

Sabaoth, sâb'âôth, (hebr.) *s.* ‖ Jehovah, The Lord of –, Herr Gott Zebaoth (Herr der Heerſcharen).

Sabbatarian, sâbbâtâ'rêân, *adj.* die Sabbatarier betreffend.

Sabbatarian, *s.* der Sabbatarier, Sabbathalter, Sabbathheilige.

Sabbatarianism, sâbbâtâ'rêânizm. *s.* die Lehre der Sabbatarier.

Sabbath, sâb'bâth, (hebr. W.) *s.* 1. der Sabbat, Sabbath, Ruhetag. 2. † der Sabbat die Ruhezeit. 3. [Jüd. Geſch.] das Sabbatjahr.

Sabbath-breaker, der Sabbatſchänder. —-breaking, die Sabbatſchändere, Entheiligung des Sabbats.

Sabbathless, sâb'bâthlês, *adj.* keinen Sabbat haltend, roſtlos.

Sabbatic, sâbbât'ik, ◊ *adj.* zum Sabbat gehörig, Sabbat..., Ruhe..., Feier... [Sabbatjahr, Halljahr.

Sabbatical year, [Jüd. Geſch.] das

Sabbatism, sâb'bâtizm, *s.* die Feier, Ruhe.

Sabean, sâbê'ân, ſ. Sabian.

Sabeism, sâ'bêizm. *s.* der Sabäismus.

Sabellian, sâbêl'lêân, *adj.* die Ketzerei des Sabellius betreffend.

Sabellian, (v. Sabellius) *s.* [Kirchengeſch.] der Sabellianer.

Sabellianism, sâbêl'lêânizm. *s.* die Lehre, Ketzerei des Sabellius.

Saber, sâ'bûr, ſ (fr. sabre) *s.* der

Sabre, ◊ Säbel.

Harlequin's wooden saber, die Peitſche des Harlekins.

Saber, *v. a.* ſäbeln, niederſäbeln.

Sabian, sâ'bêân, (v. hebr.) *adj.* — worship or religion, der Sabäismus.

Sabianism, sâ'bêânizm, *s.* der Sabäismus. [ſtine.

Sabina, sâbî'nâ, *s.* [Western.] Sa-

Sabine, sâbî'in, (lat.) *s.* [Bot.] der Sader, Sadeb, Säbenbaum; ſ. Savin.

Sabine, *adj.* ſabiniſch. — *s.* der Sabiner.

Sable, sâ'bl, (ruſſ. sobol; Zobel; ſchw., dän. u. holl. sabel) *s.* 1. [Zool.] der Zobel, das Zobelthier. 2. der Zobel, Zobelpelz, das Zobelfell.

Tails and tips of sable, Zobelſchwänze.

Sable, (fr. W.) *adj.* [Herald. u. ‡] ſchwarz.

Sable, *s.* der Eiſenbeinfiſch.

Sabliere, sâbliêr. (fr. W.) *s.* 1. ſ die Sandgrube. 2. [Zimmert.] die Schwelle, Sohle, das Rahmholz. [ſchuh.

Sabot, sâbô'. (fr. W.) *s.* der Holz-

Sabulosity, sâbûlôs'êtê, *s.* die ſandige, kieſige, grießige Beſchaffenheit.

Sabulous, sâb'ûlûs, (lat.) *adj.* ſandig, grießig.

Sac, sâk, (angelſ. sac, sacc, saca, sacu) *s.* [engl. Gerich] die Gerichtsherrſchaft.

Saccade, sâkkâde', (fr. W.) *s.* (Reitk.) der Ruck, Schnäller mit dem Zügel od. Zaume, die Sackade.

Sacchariferous, sâkkârif'êrûs, (lat.) *adj.* [Bot.] zuckerhaltig.

Saccharine, sâk'kârîne. (v. lat saccharum) *adj.* zuckerartig, Zucker... — matter, der Zuckerſtoff. — acid, [Chem.] die Zuckerſäure.

Saccholactic, sâkkôlâk'tik, (lat. lac) *adj.* [Chem.] milchzuckerſäuer, milchzuckergeſäuert. — acid, die Milchzuckerſäure.

Saccholate, sâk'kôlâte. *s.* [Chem.] milchzuckerſaures Salz. — of potash, milchzuckerſaures Kali. — or copper, milchzuckerſaures Kupfer.

Sacchometer, sâkkôm'êtûr, (gr. metron *s.* [Wiſſenſch.] der Zuckermeſſer.

Sacerdotal, sâsêrdô'tâl, (lat. sacerdos) *adj.* prieſterlich.

Sachel, sâtsh'il, (ſr. sachet) *s* das Säckchen.

Sachem, sâ'tshêm, *s.* [Amerika] das Häuptl bei einigen indianiſchen Stämmen.

Sack, sâk, (fr. sec) *a.* der Sekt (eine Art Wein); herber Xereswein. Shak.

Sack posset, die Sektmolke, ein Molkentrank aus Sekt, Milch ꝛc.

Sack, (angelſ. sacc. sace; n. sag, gr. sakkos; ungar. saak; ſlav. shakel; hebr. sak) *s.* 1. ‡ der Sack. 2. der Sack (ein Maß von 3 Buſheln). 3. der Schubſack, die Taſche. 4. (chem.) eine Art Mantel; eine Art Frauenzimmerſchlafrock, ein weites Frauenkleid.

Sacks of earth, [Mittl.] Erdſäcke. A of wool, (in Engl. = 308; in Schotti. = 384 Pfd.) ein Sack Wolle. A – of cotton, ein Sack Baumwolle (v. 150 bis 400 Pfd. gewöhnl. 300 Pfd.).

Sack-bearer, der Sackträger. —cloth. 1. die Sackleinwand, grobe Leinwand. 2. ‖ (bei den ältern Juden) der Sack zum darin Buße zu thun. —-clothed, in grobe Leinwand gekleidet. —-doudling ([Dertl.] bag-piping. —-ful, der Sackvoll.

Sack, *v. a.* 1. in einen Sack, in Säcke

SAC SAD SAF

thun, sacken, einsacken; (up) einsacken. 2. im Sacke erfüllen, sacken.

Sack, (arm. saeqa; it. sachaun; port. u. sp. saquear; fr. saccager) *v. a.* plündern, mit Sturm einnehmen u. plündern (Städte).

Sack, *s.* die Plünderung, Erstürmung u. Plünderung (einer Stadt).

Sackage, sâk'idje, *s.* die Erstürmung u. Plünderung (einer Stadt).

Sackbut, sâk'bût. (hp. sacabuche) *s.* [Mus.] die Posaune.

Sacker, sâk'kûr, *s.* der Plünderer, Erstürmer u. Plünderer, Verheerer (einer Stadt).

Sacking, sâk'king, *s.* die Erstürmung u. Plünderung, Verheerung.

Sacking, (angels. saecing) *s.* die Sackleinwand, grobe Leinwand.

Sacking stuff, die Sackleinwand.

Sackless, sâk'lès, (angels. saeleas) *adv.* (Dort.) unschuldig, ruhig, friedfertig, harmlos; (bes.) einfältig, schwach.

Sacramental, sâkkrâmèn'tâl, *adj.* sakramentlich — (s. das Sakramentliche, das, was sich auf ein Sakrament bezieht.

Sacramentally, sâkkrâmèn'tâl-lè, *adv.* sakramentlich.

Sacramentarian, sâkkrâmèntâ'rèân, *s.* der Sakramentirer, Sakramentarier.

Sacramentary, sâkkrâmèn'tâ-rè, *s.* 1. das Sakramentenbuch. 2. der Sakramentirer.

Sacramentary, } *adj.* zu den
Sacramentarian, } Sakramentariern gehörig. [stil., s. Saker.

Sacre, sâ'kûr, *s.* der Falcon, Falken-

Sacra, sâ'krâ, (l. sacer; fr. sacré) *adj.* 1. heilig; (so) heilig, geheiligt, geweiht oder Dasjenige, was geheiligt, geweiht ist. 2. heilig, ehrwürdig, geheiligt. 3. heilige (von heiligen Dingen handelnde). 4. von Gott kommend. Shak. 5. geistlich (Musik rc.). 6. (unverbrüchlich) heilig (Versprechen rc.). 7. † verflucht. Shak.

Sacred history, die heilige Geschichte, Religions-, Kirchengeschichte. — **orders,** die geweihten Orden, die höheren Orden od. Weihen. A — place, ein heiliger, geweihter Ort. — **herb,** [Bot.] das Heiligkraut. The — college, das heilige Kollegium, Kardinalskollegium. — **songs,** heilige, geistliche Gesänge. — **service,** der Gottesdienst.

Sacredly, sâ'krèdlè. *adv.* 1. heilig, 2. heilig unverbrüchlich).

Sacredness, sâ'krèdnès, *s.* 1. die Heiligkeit. 2. die Heiligkeit (Unverbrüchlichkeit, Unverletzlichkeit).

Sacrific, sâkrâ'rîk, } (lat.)adj.
Sacrifical, sâkrâ'rîkâl. } der Opfern gebraucht.

Sacrificable, sâkrâ'kâbl, *adj.* † geopfert werden könnend, zum Opfer tauglich [Opferer.

Sacrificant, sâkrâ'rèkânt. *s.* der

Sacrificator, sâkkrâ'rèkâtûr, *s.* † der Opferer, Opferpriester.

Sacrificatory, sâkkrâ'rèkâtûrè, *adj.* opfernd, Opfer bringend.

Sacrifice, sâk'krèfîze, (lat. sacrifico, sacrificium) *v. a.* 1. † opfern. 2. † a) (to) opfern, aufopfern (Einem, einer Sache). b) aufopfern (mit Verlust dahin geben; tödten).

2. We should never sacrifice health to pleasure, nor integrity to fame.

3. We should never sacrifice health to pleasure, nor integrity to fame.

Sacrifice, *s.* 1. das Opfern, die Opferung. 2. † (to) die Aufopferung. 3. das Opfer. 4. † das Opfer.

2. The sacrifice of interest to pleasure, or of pleasure to interest.

To make, to offer up a sacrifice, ein Opfer darbringen, opfern. To make any one a —, † Einem ein Opfer bringen. To make a — of... Etwas aufopfern. Human —s, Menschenopfer.

Sacrificer, sâk'krèfîzûr, *s.* der Opferer, Opferpriester.

Sacrificial, sâkkrèfîsh'âl, *adj.* zum Opfer gehörig, Opfer-.

Sacrilege, sâk'krèlèdje, sir. Bl. v. lat.) *s.* die Entheiligung, Entweihung, Verunheiligung, der Frevel. [Worte.

With sacrilege, entweiht, frevelhafter

Sacrilegious, sâkkrèlè'jûs, *adj.* frevelnd, verübt. — *adv.* Sacrilegiously, frevelhaft, frevelhafter Weise.

Sacrilegiousness, sâkkrèlèjûsnès, *s.* das Verbrecherische, die gottesräuberische, gottlose Art, Verunheiligung, Freveltyhaftigkeit

Sacrilegist, sâk'krèlèdjîst, *s.* der Heiligthumsschänder, Kirchenräuber.

Sacring, sâ'kring, *adj.* † weihend heiligend, salbend. — *s.* die Weihe, Salbung

Sacring-bell, das Glöckchen, das in katholischen Ländern der Prozessionen vor der Hostie her geläutet wird.

Sacrist, sâ'krist, } *s.* 1. der
Sacristan, sâk'rîstân, } Sakristan, Meßner, Kirchner, Küster (gewöhnlich). 2. Sacrist. in Dombrechen eine Person, die Musik für die Chöre auszuschreiben und die Bücher in Verwahrung zu nehmen hat.

Sacristy, sâk'krîstè. (fr. **M.**) *s.* die Sakristei, nicht Vestry. s. d. d.

Sacrosanct, sâk'krôsângkt, (lat.) *adj.* † heilig. [heilige Weih.

Sacrum, sâ'krûm, *s.* [Anat.] das

Sad, sâd, (lat.; w. sad) *adj.* 1. ° (satt) dunkel (Farben). 2. † a) dunkel, trübe, düster, finster (Wetter rc.). b) finster, trübe, traurig, schwermüthig; (at. for) traurig (über). c) traurig (Gedanken, Gesprächte rc.). d) traurig, betrübt (Nachricht rc.). e) (‡ traurig, kläglich, elend, erbarmlich, armselig, verdrießlich, lästig, beschwerlich, böse). f) ernst, ernsthaft. Bacon. 3. schwer, schwerfällig. 4. ° schwer (nicht leicht). 5. ° schwer (derb, fest).

A sad dog, ‡ ein trüber, toller Kerl; (auch) ein Wüstling. A — husband, ein trauriger Ehemann (d. h. ein armseliger, elender Ehemann. — ostent, das ernsthafte Aeußere, ernsthafte in. gesetzte Benehmen.

Sad-colored, ° dunkelfarbig.

Sadden, sâd'dn. *v. a.* 1. ° dunkeln, dunkel machen. 2. † Einen traurig machen, betrüben, Trauer bringen über ... 3. ° schwer machen (den Boden). Mortimer.

Sadden, *v. n.* (at) traurig werden, sich betrüben (über).

Saddle, sâd'dl, (angels. sadel, sadl; w. sadell; ir. sadhail; russ. sedlo. siedlo v. lat. sedeo) *s.* 1. der (Reit-, Pferde-) Sattel. 2. [Mar.] die Klampe. The — of the bowsprit, der Bugspriestsbacken.

The side-bars of a saddle, die Sattelbäuder. To be thrown from the —, aus dem Sattel geworfen werden.

Prov. To put the saddle upon the right horse, die Schuld auf den rechten Mann schieben. To win the horse or lose the —, Alles oder Nichts.

Saddle-backed, sattelrücken, Pferdem. — -bags, od. a pair of — -bags, der Satteltaschen. — -bow, der Sattelbogen, Sattelbaum. — -cloth, der Satteldecke. — -gall, eine Verletzung auf dem Rücken eines gedrückten Pferdes. — -maker, der Sattler — -pads, s. pl. der Sattelkissen für Kutschpferde. — -stick, wund gritten. — -strainer, eine Maschine, das Sattelleder zu strecken. — -tree, der Sattelbaum.

Saddle, *v. a.* 1. sattein, aufsattein. 2. ‡ (with) belasten, beladen, beschweren (mit).

2. To be saddled with the expense of bridges and highways. [aufsteilen.

To saddle the spit, o eine Gaberet

Saddler, sâd'lûr, *s.* der Sattler.

Saddlery, sâd'lûrè, *s.* 1. die Sattlerwaare. 2. die Sattlerei, Sattlerkunst. 3. die Sattlerwerkstatt.

Saddocean, sâdôsè'ân, *adj.* sadducäisch.

Saddocee, sâd'dûsêe. *s.* der Sadducäer (Mitglied einer Sekte bei den alten Juden).

Sadducism, sâd'dûsîzm, *s.* die Lehre der Sadducäer. [Plantesten.

Sadiron, sâd'îûrn, *s.* das gemeine

Sadly, sâd'lè, *adv.* 1. ° dunkel. B. Jonson. 2. † a) traurig. b) schrecklich, sehr, überaus, (schwer. c) ernstlich, ernsthaft. d) ernst, gesetzt. Shak.

To feel sadly, Trauer empfinden; schwer fühlen rc. empfinden.

Sadness, sâd'nès, *s.* 1. die Traurigkeit; der Gram; Kummer. 2. die Schwermuth. 3. der Ernst.

An air of sadness, ein ernstes Aussehen. In — im Ernste, ernstlich. In sober —, ganz ernsthaft, ganz im Ernste.

Sae, (schott.) so.

Safe, sâfe, (fr. sauf; l. salvus) *adj.* 1. heil, wohlerhalten, unverletzt, unversehrt, gesund; ohne Schaden zu nehmen, glücklich. 2. sicher, (from) sicher vor; außer Gefahr, ohne Gefahr. 3. ‡ sicher (nicht länger gefährlich). 4. sicher (zuverlässig, Sicherheit gewährend).

3. Banquo's safe,
.... Aye, my good lord, safe in a ditch. Shak.

To return safe and sound, frisch u. gesund zurückkehren. God keep you —, Gott bewahre Sie! It is not safe for us to stay here, wir sind hier nicht in Sicherheit. Your money is — in his hands, euer Geld steht bei ihm sicher, ist in guten Händen, steht gut. A sum in — hands, ein sicher stehender

SAF

Posten. This is not a place safe enough to talk in, man kann hier nicht in Sicherheit reden. The safer sense, der gesundere Sinn, der Verstand in seiner klaren Besinnung. SHAK.

Safe-conduct, s. das sichere Geleit. 2. –, od. letter of –, der Schutzbrief, Geleitsbrief, Paß. --keeping, der Verwahr, die Verwahrung. --pledge, die Bürgschaft. [Mückenschrank, die Speisekammer.

Safe, s. der Sicherheitsort; Speise,

Safe, v. a. † sichern, in Sicherheit bringen, sicher od. gesahrlos machen. SHAK.

Safeguard, sāfe'gārd, (fr. sauvegarde) s. 1. der Schutz, Schirm. 2. das sichere Geleit, die Bedeckung, Schutzwache, Sicherheitsmache. 3. –, od. letter of –, der Schutzbrief, Geleitsbrief, Paß. 4. ein zur dungschlif werthlicher Personen zu Pferde, das zum Schutz anderer Kriegsmannschaft dient; das Vorrath, die Munitie, der Schutz. A child's –, eine Kinderschutzwehr.

Safeguard, v.a. † schützen, beschützen, bewahren; verwahren.

Safely, sāfe'lē, *adv.* 1. heil, wohl. 2. behalten, gesund, glücklich, ohne Schaden zu nehmen. 2. sicher, ohne Gefahr.

To keep safely, einge es. streng verwahren, in engem Verwahr halten. To land –, (Güter) aus einem verunglückten Schiffe retten, bergen.

Safeness, sāfe'nĕs, *s.* die Sicherheit, der Zustand, da Etwas sicher ist, Einen nicht der Gefahr aussetzt, nicht mit Gefahr verbunden ist, od. verbunden ist.

Safety, sāfe'tē, *s.* 1. der heile Zustand, die Wohlfahrt. 2. die Sicherheit, der Zustand, da Etwas ohne Gefahr, nicht mit Gefahr verbunden ist. 3. die Sicherheit (Bedeutung v. Schutz, Verkehr). 4. die Sicherheit (das, was Sicherheit gibt; in dieser Bedeutung auch im pl.). 5. die sichere Verwahrung, der Verwahr, Gewahrsam.

In safety, in Sicherheit. With –, heil, wohlbehalten, glücklich. A place of –, der Sicherheitsort. To keep a prisoner in –, einen Gefangenen eine verwahren. To deliver any one to –, † Einen in sichere Verwahrung geben.

Safety-fund, der Sicherheitsfond, die Sicherheitskasse. --lamp, [Mar.] die Sicherheitslampe. --valve, [Dampfmasch.] das Sicherheitsventil.

Safflow, sāfflō, } s. [Bot.]
Safflower, sāfflōuĕr, } der Saflor, wilde Saffran, die Färberdistel.

Safflower, s. [Handel] der Saflor, Ztor.

Saffron, sāfrŭn, (w. safewn, safyr: ar. saphar) *s.* 1. [Bot.] der Safran, die Safranpflanze. 2. [Handel] der Safran.

Saffron of gold, der Goldsafran, das Schlag-, Prassel-, Knall-, Platzgold.

Saffron-bastard, der Saflor (als Pflanze u. Handelsartikel).

Saffron, *adj.* safranfarben, safranfarbig, safrangelb.

Saffron-color, die Safranfarbe. --flower, die Safranblume. --hued, safranfarb. — plot, die Safranpflanzung.

Saffron, *v. a.* mit Safran färben, gelb machen.

SAG

Saft, [Dertl.] soft.

Sag, sāg, (ags. sag gehörig) *v. n.* 1. sich senken, sich niederwärts neigen, sich beugen, gebeugt niedergedrückt werden (vom). 3. [Mar.] leewärts abtreiben, Abtrift machen.

Sag, *v. a.* 1. Schlaff od. Hängend machen, das Etwas sich senkt, sich neigt. 2. beladen, beladen, schwerer, bepacken.

Sagacious, sāgā'shŭs, (lat. sagax) *adj.* 1. einen scharfen Verstand, eine gute Witterung habend. 2. † verständig. adv. Sagaciously. 1. mit guter Witterung. 2. † klugerweise.

Sagaciousness, sāgā'shŭsnĕs, s. 1. der scharfe Verstand, die gute Witterung. 2. † der Scharfsinn, die Scharfsinnigkeit.

Sagacity, sāgăs'ĭtē, s. 1. der scharfe Verstand, die gute Witterung. 2. † der Scharfsinn.

Sagamore, sāg'ămōre, s. [Nordamerikanischer Eingeborne] der Vornehmer, Weise.

Sagapenum, sāgăpē'nŭm, } s.
Sagapenum, sāgăpē'nŭm, } [Pharm.] das Sagapenum.

Sagathy, sāg'ăthē, s. [Zeuche] die Sagathie, das Sergen. [Seiden.

Sage, sādje, *adj.* sauge, v. [Bot.] s.

Sage of generation, – of Jerusalem, das Lungenkraut. Wild –, wood–, die wilde Salbei. Common –, – royal, toa–, die Gartensalbei. Broad –, great –, die große Salbei.

Sage-apple, ein wechter Rasenschwamm den Blättern u. Stängeln des Salbeis. – – tree, der Salbeibaum, Salbeistrauch.

Sage, (fr. sage) *adj.* weise, klug, vernünftig, gesetzt. – s. der Weise.

The sages of law, [Engl.] die zwölf Oberrichter.

Sagely, sādje'lē, *adv.* weise, weislich, klüglich.

Sagene, sădjē'nē, s. [Mar.] Maß = 7 engl. Fuß) die Saagene, Klafter.

Sageness, sādjenĕs, s. die Weisheit, Klugheit.

Sagenite, sădjĕnīte, s. [Mineralg.] der Sagenit.

Sagging, sāg'ĭng, s. [Mar.] das Abtreiben, Abtrift machen.

Sagitta, sădjĭt'tă, (lat. M.) *s.* 1. [Astron.] der Pfeil. 2. [Math.] der Pfeil, die Querlinie.

Sagittal, sădjĭt'tăl, *a. ij.* 1. zu einem Pfeile gehörig, Pfeil . . . betreffend. 2. [Anat.] suturae, die Pfeilnaht

Sagittarius, sădjĭtā'rēŭs, (lat. M.) *s.* [Astron.] der Schütz.

Sagittary, sădjĭtărē, *adj.* † einen Pfeil, Pfeile betreffend, Pfeil . . .

Sagittary, *s.* der mit Bogen u. Köcher bewaffnete Kohlmann, Pfeilmensch. SHAK.

Sagittate, sădjĭt'tāte, *adj.* [Bot.] pfeilförmig.

Sago, sā'gō, *s.* der Sago, Sagu.

Sago-tree, der Sagobaum, der Sago-Markpalme. [Affen.

Sagoin, sădjoin', *s.* [Zool.] eine Art

Sagwire, sāgwīre, s. Wire, der aus der Sagopalme gewonnen wird.

Sagy, sādje, *adj.* voller Saden; mit Saden gewebt.

SAI

Sahlite, sā'lite, *s.* [Mineralg.] der Sahlit.

[Schiffe.

Saic, sā'ĭk, *s.* [Mar.] die Saike, Sandel, sēd, *pret. u. pp.* v. Say. pure, ein Ding, besagt, obgedacht. The –, Obiges, Obgedachtes, der, die, das Besagte, Obenbesagte, Obenerwähnte.

Sail, sāle, (angels. segel; dän. seil; holl. zeil) *s.* 1. [Mar.] das Segel; *pl.* Sails, das Segelwerk. 2. etwas Segelahnliches; z. B. The sails of a windmill, die Flügel auf den Windmühlenflügeln. 3 ein dunkler Sinne ohne die *pl.* Form) das Segel (Schiff). 4. † der Flügel, Fittig.

3. We saw a sail at the leeward. The fleet consists of twenty sail.

Main sail, das große Segel. One of the clouts of a –, die Lapp. A suit of –s, Segeltuch. To loose sails, die Segel los machen, losmachen, aufmachen, beisetzen. To make –, Segel machen. To set –s, unter Segel gehen. Ready to set –, flegiertig, segelfertig. To shorten –, die Segel einziehen, zusammen nehmen. To set the –s, die Segel beimachen. To be under –, unter Segel sein, segeln. To crowd –, mit vollen Segeln segeln. To strike –, to lower the sails sinken –s, die Segel streichen. To take in –s, die Segel einnehmen, sich demüthigen.

Prov. To set up one's sail to every wind, den Mantel nach dem Winde hängen.

Sail-borne, † von Segeln getragen. --broad, † ganz wie ein Segel entfaltend. --cloth, --duck, das Segeltuch. --loft, ein Boden, auf dem Segel gemacht werden. --maker, der Segelmacher. [auf Schiffen] der Segelmeister. --making, das Segelmachen, die Segelmacherei. --yard, das Segelstange, Raa. --yarn, das Segelgarn.

Sail, v.n. 1. (for, to) segeln nach. 2. (schwimmen am Wasser); dahinschweben, schwimmen, fliegen, segeln (in der Luft). 3. (for) abfegeln (nach).

3. We sailed from NewYork for Havre, April 28. 1850. We sailed from Liverpool for New York, Mai 17. 1850.

To sail into the main, die hohe See gehen. To – along the coast, längs der Küste hinsegeln. To – in company, unter Admiralschaft (Convoi) segeln. Ready to –, seefertig, segelfertig.

Sail, *v. a.* 1. unter Segel gehen lassen (ein Schiff). 2. befegeln, befahren, durchsegeln. 3. † durchfliegen.

Sailable, sāle'ăbl, *adj.* schiffbar, fahrbar.

Sailer, sā'lŭr, s. 1. (gewöhnl. Sailor geschr.) der Seemann, Matrose, Schiffer. 2. (das segelnde Schiff) der Segler; s. z. B. A good –, a fine –, ein guter Segler; a heavy –, a bad –, ein schlechter, plumper Segler; a fast –, ein Schnellsegler; a prime –, ein trefflicher Segler.

Sailing, sā'lĭng, s. 1. das Segeln. 2. das Segeln, Schwimmen, Dahinschweben, Fliegen (in der Luft), Schwimmen (am Wasser). 3. das Abfegeln.

Order of sailing, die Segelordnung. Plain –, das Segeln nach platten Karten. Mercator's –, das Segeln nach der Mercatorischen Karte

SAI

Salling-ice, Eismassen, zwischen denen ein Schiff durchsegeln kann. —-instructions, —-orders, s. der Befehl zum Auslaufen. 2. der Seins, Zein-, Admiralschaftsbrief. —-trim, die vortheilhafteste Einrichtung des Schiffes u. Vertheilung der Ladung desselben, um so seine Geschwindigkeit zu vermehren; out of —, keine Fahrt mehr haben.

Sailor, sā'lür, s. der Seemann, Matrose. [jegelarig.

Saily, sā'lé, adj. einem Segel ähnlich.

Saim, sāme, (Seim) s. [Dertl.] das Schmalz, der Schmer. [Shak.

Sain, sāne, ♀ pp. für Sayen, Said.

Sainfoin, sān'foin, ♀ (fr. sainfoin)

Saintfoin, sānt'foin,) s. [Bot.] der Wickenklee, die Esparsette, der gemeine Süßklee.

Saint, sānt. (fr. W., v. lat. sanctus) s. 1. der Heilige. 2. (röm. kath. Kirche) der Heilige; im Verbindung mit einem Eigennamen) Sanct.

She-saint, die Heilige.

Saint John's bread, [Bot.] das Sft. Johannisbrod. — John's wort, [Bot.] das Sft. Johanniskraut (gen. Hypericum). — -s-bell, (röm. Kirche) das Glöckchen, das in Kirchen geläutet wird, wenn der Priester die Worte sancte, sancte, sancte. Deus sabaoth spricht. —-seeming, scheinheilig.

Saint, v. a. (röm. Kirche) heilig sprechen, kanonisiren.

Saint, v. n. to — it, den Heiligen spielen, sich heilig stellen, frömmeln.

Sainted, sānt'ed, adj. heilig (fromm, geweiht).

Saintess, sānt'ès, s. die Heilige.

Saintlike, sānt'like, adj. heilig, einem Heiligen ziemend, ähnlich); (auch als) adv. wie ein Heiliger.

A saintlike show, eine heilige Miene. A — prince, ein Fürst wie ein Heiliger

Saintly, sānt'lé, adj. heilig, wie ein Heiliger, einem Heiligen ziemend. With — patience, mit der Geduld eines Heiligen.

Saintship, sānt'ship, s. die Heiligkeit, Würde u. Eigenschaft eines Heiligen.

Sair, (Scholt.) to serve, s a ore.

Sairt, (schott.) served.

Sajene, f. Sagene.

Sake, sāke, (angels. sac, saca, sace, sacu, s. die (bewegende) Ursache, der Grund.

For glory's sake, for the — of glory, des Ruhm's willen. For man's —, um des Menschen willen. For God's —, um Gottes willen. For my —, for your —, meinetwegen, um meinetwillen, euretwegen, um euretwillen. I open a window for the — of air, ich mache der Luft wegen, um Luft zu bekommen, ein Fenster auf. For the — of instruction, der Belehrung wegen (um sich zu belehren). For the — of subsistence or wealth, der Unterhalts od. des Reichthums wegen.

Saker, sā'kür, s. 1. der Saker, Sakerfalk. 2. die Felsschlange, das Falkonett. 3. der Stumpfschwanz (v. Pferden).

Sakeret, sā'kèrèt, s. das Männchen des Sakerfalken. [das Sal.

Sal, sāl, (lat. W.) s. [Chem. u. Pharm.]

Sal-alembroth, [Chem.] das Alembrothsalz). —-ammoniac, der Salmiak. —-

SAL

gem, das Steinsalz, Bergsalz. [Sarah.

Sal, (Abkürzg. für Sarah) s. [Weibern.]

Salable, sā'labl, (v. sale) adj. verkäuflich, gangbar. — adv. Sa'lably, verkäuflich. [Verkäuflichkeit, Gangbarkeit.

Salableness, sā'lablnès, s. die

Salacious, sālā'shüs, (lat. salax) adj. geil. — adv. Sala'ciously, geil.

Salaciousness, sālā'shüsnès,)

Salacity, sālās'sété,) s. die Geilheit.

Salad, sāl'lad, (fr. salade) s. der Salat.

Salad-days, s. pl. † Tage jugendlicher Unerfahrenheit. Shak. — -dish, die Salatschüssel. — -oil, das Salat-, Baumöl. —-parsley, [Bot.] der Wasserpetsch.

Salading, sāl'ading, s. Kräuter, Vegetabilien zu Salat. [die Begrünung.

Salam, sālām', (perf.) s. † der Gruß,

Salamander, sāl'amändür, (gr.) s. [Zool.] der Salamander, Molch.

Salamander's hair or wool, † das Salamanderhaar oder Asbest.

Salamandrine, sālāmān'drin. adj. einem Salamander ähnlich, salamanderartig. [einen Jahrgehalt habend, salarirt.

Salaried, sāl'lärid, adj. besoldet,

Salary, sāl'lärè, (lat.) s. die Besoldung, der Jahrgehalt. To give any one a —, Einen besolden, salariren.

Sale, sāle, (w. sal; angels. sal) s. 1. der Verkauf. 2. der Absatz, Abgang. 3. † die Versteigerung, public —, open —, die Auktion, öffentliche Versteigerung, Licitation.

To have ready sale, to meet with a ready —, schnellen Abgang haben od. finden. To set to —, feil bieten. — of goods, der Waarenverkauf. Bill of —, der Kaufbrief, Kaufkontrakt. Great bill of —, der Seebrief. For —, zu verkaufen. To make — of —, einen Verkauf bewirken. To put or to set out for —, zum öffentlichen Verkaufe anstellen, feil bieten. Account of —s, die Verkaufsrechnung. Book of —s, das Waarenverkaufsbuch. To find no —, nicht untergebracht od. angebracht werden können (v. Waaren). To find no — for . . . (Waaren) nicht an, unterbringen können. — (transacted) at large, der Waarenverkehr. — by or at auction, die öffentliche Versteigerung, Auktion. Of easy —, verkäuflich, gangbar.

Sale-price, der Verkaufspreis. —-shop, † ein Kaufladen, wo Waaren zu festen Preisen verkauft werden. —'s-man, l. der Kleiderhändler, Trödler. 2. der Verkäufer; Viehhändler. —'s-woman, l. die Verkäuferinn. 2. die Trödlerinn, Kleiderhändlerinn. —-work, die auf den Verkauf gemachte Waare; (daher) schlechte Waare, schlechte Arbeit. [fälschende.

Sale, (angels. sealan) s. die Heuse,

Sale, adj. (gekauft, verkauft (Gegensatz von homemade).

Salebrosity, sālèbrós'èté, (lat.) s. die Rauheit, Rauhigkeit (eines Weges ꝛc.).

Salebrous, sāl'èbrüs, adj. † rauh, holperig, höckerig.

Salep, sāl'ep, (auch Salop, Saloop, Saleb) (v. türk.) s. [Pharm.] der Salep, die Salepwurzel, Saleporchis.

Saliant, sā'léant, ♀ (lat. saliens) adj.

Salient, sā'léènt,) l [Heraldr.] aufgerichtet. 2. [Festungsb.] vorragend.

Salic, sāl'ik, (v. Saal) adj. salisch. — law, [Frankr.] das salische Gesetz.

Salient, adj. 1. springend, hüpfend. 2. springend, sprudelnd. 3. schlagend, klopfend (v. Herzen). 4. aufschießend, ausschlagend. Pope.

Saliferous, sālif'ürüs, (v. lat. sal u. fero) adj. salzführend, salzhaltig.

Sallifiable, sāl'èfiábl, adj. [Chem.] salzbildend. — bases, salzbildende Grundlagen.

Salification, sālèfèkā'shün, s. [Chem.] das Bilden zu einem Neutralsalze.

Salify, sāl'èfi, v. a. [Chem.] zu einem Neutralsalze bilden, in ein Neutralsalz verwandeln. [die Wasserumjg.

Saligot, sāl'ègöt, (fr. W.) s. [Bot.]

Salination, sālènā'shün, s. das Waschen mit Salzwasser.

Saline, sāline', ♀ (fr. salin) adj.

Salinous, sāl'ènüs, ♀ [Chem.] 1 salzig, Salz... 2. salzicht.

Saline, s. die Saline, das Salzwerk.

Salineness, sāline'nès, s. die Salzigkeit. [salzführende, Salz erzeugende.

Saliniferous, sālinif'èrüs, adj.

Saliniform, sālin'èform, adj. salzförmig.

Salino-terreine, sāl'inò terrène, adj. eine Mischung von Salz u. Erde anzeigend. [schwängern od. würzen.

Salite, sāl'ite, v. a. salzen, mit Salz

Saliva, sālī'vā, (lat. saliva) s. der

Salive, sālī'v,) Speichel.

Salival, sālī'vāl,) adj. [Med.]

Salivary, sāl'èvàrè,) den Speichel betreffend, Speichel... — ducts or canals, [Anat.] die Speichelgänge. — glands, die Speicheldrüsen.

Salivate, sāl'èvāte, v. a. [Med.] durch den Speichelfluß reinigen (Kranke), den Speichelfluß erregen (der Kranken), die Speichelkur vornehmen (mit Kranken).

Salivate, v. n. salziren, den Speichelfluß haben.

Salivation, sālèvā'shün, s. [Med.] 1. der Speichelfluß. 2. die Speichelkur, Salivirung.

Salivous, sāl'èvüs, adj. speichelartig, zum Speichel gehörig, Speichel...

Sallet, sāl'lit, (fr. salade) s. der Helm, die Pickelhaube. Shak. [geworfen.

But for a sallet, wäre der Helm nicht

Sallet, (s. † verb. aus

Salleting, sāl'liting,) Salad

Salliance, sāl'liánse, s. † der Ausfall. — Sal'lier, s. Einer, der Ausfälle macht.

Sallow, sāl'lò. (angels. salh, salig; s. [Bot.] — od. —-tree, die Sahlweide.

Sallow, (angels. salowig, sealwe) adj. eine gelbliche Farbe habend, blaß, bleich) bleichgelb, blaßgelb.

Sallowness, sāl'lònès, s. die Blässe, bleiche, gelbliche, bleichgelbe Farbe.

Sallowness of complexion, die bleichgelbe Gesichtsfarbe. [[Weibern.] Sarah.

Sally, sāl'lè, (Abkürzg. v. Sarah) s.

Sally, (fr. saillie; lat. salio) s. 1. [Kriegsk.] der Ausfall, Vorsprung. 2. der (feindliche) Ausfall. 3. ± a) (into) der Ausfluß, Abstecher (auf das Land ꝛc.). b) die

Anwandlung; ‖. B. A sally of youth, der Jugendstreich; – of levity, der leichtfertige, leichtsinnige Ausbruch, Streich. c) der Einfall, Ausbruch; ‖. B. Sallies of wit, witzige Einfälle.

Sally-port, s. [Festungsb.] das Ausfallthor, die Ausfallpforte, der Ausfall. 2. [auf Brauerei] eine Pferde zum Einstechen.

Sally, v. n. ausfallen; (forth) hervorbrechen, (out) einen Ausfall thun.

Salmagundi, sálmágún'dé. (fr. salmigondis. v. lat. salgama) *s.* 1. das Salmagundi, Mischgericht. 2. ‖ der Mischmasch, das Gemengsel.

Salmine, sál'méák. *s.* [Chem.] der

Salmon, sám'mún, (lat. salmo) *s.* [Ichthyol.] der Salm, Lachs.

Young salmon, der Salmling.

Salmon-louse, der Lachswurm, die Salmlaus. –-peals, *s. pl.* die Lachsschnder, Lachsstrungen (junge Lachsbrut). –-pipe. die Lachspipe, der Lachsfang. –-radish, der Monatsrettig, das Monatsradieschen. –-sewse, der Lachsteich. –-trout, die Lachsforelle. [Salomonssiegel, der Weisswurz.

Salmon, s. –'s seal. [Bot.] das

Salomon, sál'ómún, *s.* [Name] Salomo.

Saloon, sálóón', (fr. salon) *s.* der Saloon, grosse Saal, Gesellschaftssaal.

Salop, sálóp', } [. Salep.

Salop, sálóp'. }

Salpicon, sál'pékun. (fr. *s.* † [Kochk.] die Fülle, das Füllsel.

Salsamentarious, sálsámén'tá'rés. *adj.* † zu eingesalzenen Dingen gehörig.

Salsify, sál'séfi. (fr. salsifis) *s.* [Bot.] der Bocksbart, Salsify, die Schwarzwurzel.

Salso-acid, sálsó-ás'sid. *adj.* † salzsäuerlich. [salzsaur. *adj.* salzicht.

Salsuginous, sálsú'jénús, cr. lat.

Salt, sált, (angels. salt. sealt; goth., schw., dän. salt; lat. sal; gr. hals) *s.* 1. [Mineralg.] das Salz; [Chem.] das Salz. 2. ‖ *o)* der (gute) Geschmack. Shaks. *b)* das Salz (Witz); ‖. B. Attic –, attisches Salz.

A particle of salt, das Salzbröckchen. Common –, das Steinsalz. Fixed –s, feste Salze. Compound or secondary –s, Mittelsalze. – of tartar, das Weinsteinsalz. – of Sedlitz, Sedlitzer Salz. Glauber's –, Glauberssalz. –-lead, – of Saturn, das Bleisalz. Vitreous –, das Glassalz, der Glasgalle, das Glasschmalz.

Prov. Not to be worth one's salt, das Salz, das man isst, nicht werth sein, nicht verdienen.

Salt, *adj.* 1. salzig, gesalzen, Salz..., salzicht (Thränen rc.). 2. in Salzsümpfen wachsend und einen Salzgeschmack habend. 3. scharf, gewürzhaft; (oder) wollüstig, lüstig, geil. Shak.

Salt-beef, das gesalzene Ochsenfleisch, Salzfleisch. – box, die Salzbüchse, Salzmelte, das Salzfass. –-butter, die Salzbutter. –-cat, der Salzklumpen. –-cellar, die Salzbüchse, Salzmelte. –-duty, die Salzsteuer, der Salzzoll. –-eel, 1. der gesalzene Aal. 2. ⊖ die Perrsche, Streichpeitsche (für die Schiffsstrungen). –-grass, –-hay, das Gras, Heu aus Salzsümpfen od. Salzgründen. –-house, die Salzkothe. –-land, ein Land, das Ueberfluss an Salz hat. –-maker, der Salzsieder, Salzwirker. –-making, das Salzsieden, die Salzsiederei. –-man, der Salzmann, Salzhändler. –-marsh, der Salzsumpf, Salzmorast. –-meter, der Salzmesser. –-mine, die Steinsalzgrube. –-pan, die Salzpfanne. –-pan. –-pit, die Salzgrube, der Salzbruch. –-patent, das Salzmonopol. –-porter, der geschworne Salzträger (wie in Paris). –-rheum. [Med.] die Flechten, Schwinden; der Hautausschlag mit Entzündung. –-shop, der Salzladen. –-shovel. –-spoon, das Salzschäufchen. –-silver, [Rechtsspr.] eine Abgabe an den Lehnsherrn, um der Ueberdrängung des Salzes vom Markte nach seiner Speisekammer überhoben zu sein. –-spring, die Salzquelle, der Salzbrunnen. –-tax, die Salzsteuer. –-trade, der Salzhandel. –-water, das Salzwasser, Seewasser. –-water-man, der Seeschiffer. – work, das Salzwerk, die Salzsiederei. – wort. [Bot.] das Salzkraut.

Salt, *s.* 1. der Theil eines Flusses nicht weit von der See, wo das Wasser salzig ist. 2. das Salzgefäss.

Salt, *v. a.* 1. salzen (mit Salz würzen). 2. einsalzen (Fische rc.). 3. [Mar.] salzen, mit Salz zwischen den Zuhölzern u. Planken füllen od. bedrenen (um Schiff zur Erhaltung des Holzes). [derrichtigen.

Salt, *v. n.* [der Salzsieder:] Salz me-

Salt, (lat. saltus) *s.* † 1. der Sprung, Sprung. 2. pl. Salts, [Reitk.] munteres, holzernes Bewegungen u. Sprünge.

Saltant, sál'tánt, *adj.* springend, hüpfend, tanzend.

Saltation, sálté'shún, *s.* 1. das Springen, Hüpfen, Tanzen. 2. das Klopfen, Schlagen (der Pulsadern).

Salter, sált'úr, *s.* 1. der Einsalzer. 2. der Salzhändler. 3. der Fettwarenhändler.

Saltern, sált'érn, *s.* das Salzwerk, die Salzsiederei.

Saltier, sált'éér. (fr. sautoir) *s.* 1. [Herald.] das Andreaskreuz, schräge, gebogene Kreuz. 2. † für Satyr. Shaks.

Saltinbanco, sáltínbáng'kó. (it. saltimbanco) *s.* † der Bänkelsänger; Marktschreier. [Gaukeln.

Salting, sált'ing. *s.* das Salzen, Salting tub, das Pökelfass.

Saltish, sált'ísh, *adj.* salzicht.

Saltishness, sált'íshnés, *s.* die Salzichte Beschaffenheit. [ohne Salz.

Saltless, sált'lés. *adj.* ungesalzen,

Saltly, sált'lé. *adv.* 1. salzig, mit einem Salzgeschmacke. 2. salzicht.

Saltness, sált'nés. *s.* 1. die Salzigkeit. 2. der Salzgeschmack.

Saltpeter, sáltpeé'túr. } *s* [Chem.]

Saltpetre, sáltpeé'túr. } der Salpeter.

Saltpeter-house. die Salpeterhütte, Salpetersiederei. –-maker. –-man. der Salpetersieder.

Salts, sálts. *s. pl.* das aus dem Ozean kommende Salzwasser in Irrländern.

Saltus, sál'tús. (lat. ‖) *s* [Rechtsspr.] der Hochwald.

Salty, sált'é. *adj.* salzicht.

Salubrious, sálú'bréús. (lat. salubris) *adj.* gesund, heilsam. – *ade.* Salubriously, heilsam, gesund.

Salubrity, sálú'brété, *s.* die Gesundheit, Heilsamkeit.

Salutariness, sál'útá'rénés, *s.* 1. die Heilsamkeit, Gesundheit. 2. ‖ die Heilsamkeit.

Salutary, sál'útáré. (lat.) *adj.* 1. gesund, heilsam; (to) zuträglich. 2. ‖ heilsam (Wirkung rc.).

To have a salutary effect on..., eine heilsame Wirkung hervorbringen auf...

Salutation, sálútá'shún, (lat.) *s.* der Gruss, die Begrüssung.

Salutatory, sálú'tátúré, *adj.* grüssend, Begrüssungs... – *s.* das Begrüssungszimmer.

Salute, sálúte', (lat. saluto) *v. a.* 1. grüssen, begrüssen. 2. ‖ a) † begrüssen. b) † vergnügen, Einem behagen, gefallen, wohl thun. Shaks. 3. [Milit. u. Mar.] salutieren. 4. küssen.

Salute, *s.* 1. der Gruss, die Begrüssung. 2. [Mar.] der Gruss, Chrengruss, die Begrüssung des Salutirens; [Mar.] der See, Schiffsgruss, das Salutieren der Schiffe. 3. der Kuss. [sich von Einem küssen lassen.

To allow one the favor of a salute

Saluter, sálú'túr, *s.* der Grüssende, Küssende. [gesund, heilsam.

Salutiferous, sálútif'érús, *adj.*

Salvability, sálvábil'é. *s.* [Theol.] die Möglichkeit selig zu werden

Salvable, sál'vábl, (lat salvo) *adj* selig werden könnend.

Salvage, sál'vije, (fr. salvage, sauvage) *s.* das Bergen, die Bergung. – od. – money, [Handel] das Bergegeld, der Bergelohn (für das Bergen geretteter Güter). – upon recapture, der Herbeimungslohn.

Salvation, sálvá'shún, *s.* [Theol.] 1. die Seligmachung. 2. die Seligkeit.

Salvatory, sál'vátúré, *s.* 1. das Behältniss, der Schrank, Kasten, das Fach. Negot. 2. die (Salben-) Büchse.

Salve, sálv, sálv, (angels. sealfe) *s.* 1. [Med.] die Salbe. 2. ‖ die Hülfe.

2. Hath the doctrine of meekness any salve for me, gewährt mir die Lehre der Sanftmuth einige Hülfe, Hammond. Salve for all sores, das Universalmittel.

Salve, *v. a.* ‖ 1. salben. 2. † a) retten (einen bedrohten Namen rc.). b) verbessern, (einer Sache) abhelfen. c) wahren, bewahren. d) heilen, lösen (Schwierigkeiten rc.). 3. grüssen.

To salve appearances, † den Schein wahren, vermeiden. To – the matter, sich herausbessen.

Salver, sál'vúr, *s.* 1. [Rechtsspr.] Einer, der ein Schiff od. dessen Ladung geborgen hat, der Berger. 2. der Unterspeiteller. Präsentierteller, † Kredenzteller.

Salvo, sál'vó, (v. lat. salvo jure) *s.* die Ausrede, Ausflucht. Einwendung, der Behelf, Vorbehalt.

To come off with a salvo, glücklich aus der Sache kommen. He finds always some private –s, er hat immer einige besonder Ausflüchte bei der Hand.

SAL

Salvor, *s.* Salver, No. 1.

Sam, sǎm, Abkürzung v. Samuel, *s.* [Name; Samuel.

Samaritan, sǎmmâr'ĭtǎn, *adj.* fas maritanisch. — *s.* 1. der Samariter, Samaritaner, der Samaritanerinn. 2. das Samaritanische, die samaritanische Sprache.

Samba, sǎm'bǎ, *s.* [Westindien] der Abkömmling einer Schwarzen u. eines Mulatten, oder einer Mulattinn und eines Schwarzen.

Same, sāme, (angelf. same; goth. sama, samô; ält. sammo; schw. samme, fam) *adj.* 1. (eben) derselbe, dieselbe, dasselbe, der, die, das; nämlicher; the same as... derselbe, dieselbe, dasselbe wie ... 2. vorher genannt; dasselbe, nämliche.

In all the same, ganz, durchaus derselbe, dieselbe, dasselbe. The the very —, es ist eben derselbe, dieselbe, dasselbe. At the — time, zu gleicher Zeit, zugleich. It is the —, es ist all eins. For the punctual discharge of the —, um sich dessen pünktlich zu entledigen. One ship will not run the — distance as another in the — time, and with the — wind, ein Schiff legt in derselben Zeit u. mit demselben Winde nicht denselben Weg zurück, wie ein anderes, ob den ein anderes zurücklegt.

Same, *adv.* zusammen, beisammen.

Sameness, sāme'nĕs, *s.* 1. die Nämlichkeit, Identität. 2. die Einerleiheit. Monotonie, Identität. 2. die Einerleiheit. A sameness of sound, ein gleicher Ton.

Samian, sā'mēăn, (von der Insel Samos) *adj.* [Med.] — earth, die samische Erde.

Samiel, sā'mēĕl, } (arab. samoum)
Simoom, sĭmōōm', } *s.* der Samum, ein Wind.

Samlet, sǎm'lĕt. *s.* [Ichthyol.] der Stint, eine kleine Lachs.

Samp, sǎmp, *s.* [Nordam.] eine Art Brei aus Indischem Mais u. Milch.

Sampsychus, sǎmpsī'kŭs, *s.* der Samm. der Majoran.

Sampane, sǎmpā'ne, *s.* die Samp. ein chinesisches Fahrzeug.

Samphire, sǎm'fīr, (verd. aus St. Pierre) *s.* [Bot.] der Meerfenchel.

Sample, sǎm'pl, *s.* (v. example) *s.* 1. [Handel] die Probe, das Muster. 2. die Probe, das Muster. 3. die Beschrift. 4. das Beispiel.

A sample of cloth, ein Tuchmuster. By samples, on the —, auf die Probe, nach der Probe. To draw —s, Proben ziehen. Proben nehmen. Answering the —, nach Probe.

Sample, *v. a.* eine Probe, ein Muster zeigen, als Beispiel aufstellen.

It may be sampled by those etc., es kann als Beispiel von ihr dienen.

Sampler, sǎm'plĕr, *s.* 1. das Muster, Modell. 2. das Namentuch, Modelltuch, Stickmuster.

Sampling, sǎm'plĭng, *s.* [Handel] das Probenehmen, Musterziehen, Probenziehen.

Samson, sǎm'sŭn, *s.* 1. Simson (ein bibl. Name). 2. [Mar.] — 's-post, der Simsonspfosten.

SAN

Sanable, sǎn'ǎbl, (lat. sano) *adj.* heilbar.

Sanation, sǎnā'shŭn, *s.* † das Heilen, die Heilung.

Sanative, sǎn'ǎtĭv, *adj.* heilend.

Sanativeness, sǎn'ǎtĭvnĕs, *s.* die Heilkraft. [*v. a.* † heilgen.

Sanctificate, sǎngktĭfĕkāte, (*t.*)

Sanctification, sǎngktĭfĕkā'shŭn, *s.* 1. die Heiligung, Heiligmachung. 2. die Heiligung, Heilighaltung. 3. die Weihung.

Sanctifier, sǎngktĭfī'ŭr. *s.* der Heiligmacher, der, welcher od. das, was heiligt.

Sanctify, sǎngk'tĭfī, *v. a.* 1. heilig machen heiligen. 2. (v. a) heiligen. b) in der Lehre preisen, ehren. c) recht zu Heiligkeit machen.

2. c) These judgments of God are the more welcome, as a means which his mercy hath sanctified so to me, as to make me repent of that unjust act. K. Charles.

Sanctifying, heiligend.

Sanctimonious, sǎngktĭmō'nĭŭs, (lat.) *adj.* heilig, scheinheilig, heuchelnd. — *adv.* Sanctimoniously, heilig, mit dem Scheine der Heiligkeit.

Sanctimoniousness, sǎngktĭmō'nĭŭsnĕs, und

Sanctimony, sǎngk'tĭmŏnē, † *s.* die Heiligkeit, der heilige Anschein, der Schein heiligkeit.

Sanction, sǎngk'shŭn, (*t.*) *s.* 1. † das Gesetz, die formliche Verordnung. Dekret. 2. die (peinliche) Bestätigung, Bekräftigung, Erteilung der Gesetzeskraft, landesherrliche Bestätigung. 3. die Autorität (das Gewicht, Ansehen).

3. The strictest professors of reason have added the sanction of their testimony. Watts.

No law has a firmer sanction than etc., kein Gesetz ist fester bekräftigt als etc.

Sanction, *v. a.* bestätigen, bekräftigen, Gesetzeskraft erteilen.

Sanctitude, sǎngk'tĭtūde, (lat.) *s.* die Heiligkeit, Unsträflichkeit.

Sanctity, sǎngk'tĭtē, *s.* 1. die Heiligkeit (Unverletzlichkeit). 2. die Heiligkeit (Tugend, Reinheit). 3. † das heilige Wesen.

The sanctities of heaven, die himmlischen Gnaden. Milton.

Sanctuarize, sǎngk'tshŭrīze, *v.a.* † heiligen, schützen, eine Freistatt verleihen. Shak.

Sanctuary, sǎngk'tshŭărē, (lat. sanctuarium) *s.* 1. das Heiligthum (der heilige Ort, Tempel). 2. die Freistatt, Freiheit. 3. der Schutz, die Zuflucht. 4. ein rath. Kirchen) die Hochaltarstatte. 5. (bei den Juden) das Allerheiligste.

To take sanctuary, Schutz suchen; (in) seine Zuflucht nehmen (zu).

Sanctuary-man, der Kirchenflüchtige, Einer, der sich in eine Kirche flüchtet, um da Schutz zu suchen. Shak.

Sand, sǎnd, (angelf. sand) *s.* 1. der Sand. 2. *pl.* Sands, die Sande, Sandwüste; [Mar.] Sandbank, Sandbänke.

Small sand der Sandstaub. A swell of

SAN

sand, eine Sandbank. To strike the —s, [Mar.] auf eine Sandbank gerathen.

Prov. To build on the sand, auf (den) Sand bauen.

Sand-bag, (Festungsk.) der Sandsack. —-bath, das Sandbad. —-beetle, der Sandkäfer, Sandläufer. —-blind, sandblind, übersichtig. —-box, 1. die Sandbüchse. 2. — od. —-tree, [Bot.] die Sandbüchse, der Sand-, Strennbüchsenbaum. —-crab, [Zool.] die Sandkrabbe, der Winker. —-crack, [Roßarznei.] die Hornkluft. —-dollar, [Mexiko] der Sanddollar. —-eel, (Schiffbau.) der Sandfisch, Sandaal. —-blood, der Strom von Flugsand, eine große Menge fressenden Sandes. —-gaper, der Sandklaffer, Sandrecker (der Klaffmuschel). —-gavel, die Sandsteuer, Abgabe für das Sandgraben. —-hear. [Chem.] das Sandbad. —-martin, [Ornith.] die Sandschwalbe. —-mortar, der Sandmörtel. —-pink, die Sandnelke. —-piper, [Ornith.] der Sand-, Strandläufer. —-pit, die Sandgrube. —-shell, der Sandröhrer (Art Wasserwürmer). —-stamper, die Sandtute (Art Walkmühle). —-stone, [Mineralg.] der Sandstein, calcareous —, einsalzicht, kristallisierter, mit Quarzsand untermischter Kalkspath; new red —, variegated —, bunter Sandstein; newer red —, neuer Sandstein; old red —, eine Art Grauwacke. —-swallow, die Uferschwalbe. —-walk, der Sandgang, die Sandallee. —-wort, das Sandkraut.

Sand, *v. a.* 1. sanden, mit Sand bestreuen (Zimmerböden zc.). 2. auf eine Sandbank treiben; in *v. n.* auf eine Sandbank gerathen.

Sandal, sǎn'dăl, (fyr. san, der Schuh; gr. sandalon) *s.* a) (bei den Alten) der Frauenzimmerschuh, Frauenzimmerpantoffel, die Sohle, Sandale. b) in der römischen Kirche u. Mönchen) die Sandale Bischofsring, der Pantoffel des Papstes zc.).

Sandal, sǎn'dăl.

Sandal-wood, sǎn'dăl-wŭd, } **Sanders,** sǎn'dŭrz, } [Bot.] das Sandelholz, der Sandel.

Sandarac, sǎnd'ărăk, } (arab. san **Sandarach,** } dous) *s.* 1. [Sandel] der Sandarach, Sandrach, Sandraf. 2. der Sandarach, das Rauschgelb, rothe Operment.

Sanded, sǎnd'ĕd, *adj.* 1. (mit) Sand bedeckt, Sand enthaltend zc. 2. sandfarben. Shak. 3. kurzsichtig. Shak.

Sanderling, sǎn'dŭrlĭng, *s.* [Zool.] das Strandläufervögelchen, die Wasserschnepfe.

Sanders, sǎn'dŭrz, *s.* der Sandel, das Sandelholz.

Red sanders, das rothe Sandelholz, der rothe Sandel. Yellow —, der Sandelbaum, das Sandelholz. Green —, der wahre Sandel, das Sandelholz, Griesholz.

Sandever, sǎn'dĕvŭr, (fr. sain de **Sandiver,** } verre) *s.* der Glasgalle.

Sandiness, sǎnd'ēnĕs, *s.* 1. die sandige Beschaffenheit. 2. die Sandfarbe, röthliche Beschaffenheit od. Farbe.

Sandish, sǎnd'ĭsh. *adj.* sandig, sandartig, sandicht.

SAN

Sandix, sănˈdiks. *s.* gebranntes Bleiweiß, der Mennig.

Sandwich, sändˈwitsch, (v. Erfinder d. N.) *s.* (-es), dünn geschnittenes Fleisch zwischen Brodschnitten.

Sandy, sändˈē. *adj.* 1. sandig, Sand-, 2. ± schwankend, locker. 3. sandfarben, röthlich, rothbraun.

Sandy descert. plain. die Sandwüste, Sandebene. – road, der Sandweg. – soil, der Sandboden. – hourglass, die Sanduhr. – earth. die Sanderde.

Sane, sāne. (lat. sanus) *adj.* 1. gesund. 2. ± gesund, bei gesundem Verstande.

A sane person, a person of a sane mind, eine Person bei gesundem Verstande. – memory, [Rechtsspr.] gesunder Verstand.

Sang, sang. *pract.* v. Sing.

Sang-froid, sängˈ-frōīd. (fr. W.) *s.* 1. die Kaltblütigkeit. 2. die Geistesgegenwart.

Sangiac, sänˈjēāk, *s.* [Türk.] der Sandschak, Sangiak (Statthalter einer Provinz).

Sanguiferous, sängguiˈfĕrŭs. (lat.) *adj.* blutführend. – vessels, [Anat.] die Blutgefässe.

Sanguification, sängguwēfĕkāˈshŭn. *s.* [Physiol.] die Blutzeugung.

Sanguifier, sängˈguwēfīr, *s.* der Blutzeuger, das, was Blut macht.

Sanguifluous, sängguwĭfluŭs. (v. lat. fluo) *adj.* von Blut fliessend oder Fröhnend. [zeugen.

Sanguify, sängˈguwēfī. *v. n.* Blut

Sanguinary, sängˈguwĭnārē. (v. lat. sanguis; fr. sanguinaire) *adj.* 1. blutdürstig, blutgierig. 2. blutig, mörderisch, Krieg rc.). [kraut.

Sanguinary, *s.* [Bot.] das Blut-

Sanguine, sängˈguwĭn *(fr. sanguin)*

Sanguin, ¼ guin) *adj.* 1. sanguinisch, blutreich. 2. ± an sanguinisch, leichtblütig. b) (in. in) sanguinisch (froh, zuversichtlich). 3. blutroth, blutfarben, blutfarbig.

2 he lle is sanguine in his expectations of success. WEBSTER

Sanguine habit of body, die sanguinische Leibesbeschaffenheit. – temper, das sanguinische Temperament. The –, die sanguinischen Menschen, Sanguiniker. It has succeeded even beyond what the most – could expect, sein Gelingen hat selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen. To be – from temper, leichtblütigen Temperaments sein. – color, die Blutfarbe.

Sanguine, *s.* 1. † das Blutroth, die Blutfarbe. 2. – ed. – stone, der Blutstein.

Sanguine, *v. a.* 1. mit Blut befleckt oder besudelt. 2. blutroth färben, mit Blutstein tuschen.

Sanguineless, sängˈguwĭnlĕs. *adj.* † blutlos, blutleer, bleich, blass.

Sanguinely, sängˈguwĭnlē. *adj.* sanguinisch.

Sanguineness, sängˈguwĭnnĕs *)*

Sanguinity, sängguˈĭnĭtē. † ¼ *s.* 1. die Blutfarbe, blutrothe Farbe, das Blutrothe; – of countenance. das blutrothe Gesicht. 2. die Leichtblütigkeit, das Sanguinische; – of habit. die sanguinische Leibesbeschaffenheit. 3. ± die sanguinische Zuversicht.

Sanguineous, sängguiˈnĕus. *adj.* 1. zum Blute gehörig, Blut-. 2. blutreich, sanguinisch. [ereigt.

Sanguineous rot. [Bot.] der Harz-

Sanguinivorous, sängguiˈnĭvŏrŭs. (v. lat. voro) *adj.* blutsaugend, von Blut lebend.

Sanguinolent, sängguiˈnŏlĕnt. (fr.) *adj.* mit Blut vermischt od. gefärbt, blutig.

Sanguisuge, sängˈguwēsūje. (v. l. sugo) *s.* der Blutsauger, Blutegel, Neidel.

Sanhedrim, sänˈhēdrĭm. (hebr.) *s.* [jüd. Gesch.] der Synedrium.

Sanicle, sänˈkĕl. (v. lat. sano) *s.* [Bot.] 1. der Sanicel. 2. eine Art Steinbrech (gen. Saxifraga).

Bear's ear sanicle. der Bärsenkel. Yorkshire –. das Zottkraut, die Butterwurz. [von der Klasse der Satiriker.

Sanidium, sänīdĭum. *s.* ein Gefäß

Sanies, sāˈnēēz, (lat. W.) *s.* (Chir.) der dünne Eiter.

Sarious, sāˈnēŭs. *adj.* [Chir.] dünn eiternd, dünnen Eiter von sich gebend.

Sanitary, sänˈtārē, *adj.* – board, das Gesundheitsamt, die Gesundheitsdeputation. [Gesundheitszustand.

Sanity, sänˈtē, *s.* die Gesundheit, (beisond.) der gesunde Verstand.

Sank, sängk. abc *pract.* von Sink.

Sannah, sänˈnä, eine Art indischer Musseline.

Sans, sänz. (fr. W.) *prep.* ohne.

Sanscrit, sänˈskrĭt, (d. h. polished dialect nach Colebrooke) *s.* das Sanskrit.

Santer, [Saunter. [Sanskrit.

Santon, sänˈtŏn, *s.* [türk. Mönchsw.] der Santon (Art Derwisch).

Sap, säp, (engl. saep; holl. sap; pers. zabab) *s.* 1. [Bot.] der Saft. 2. † das Befruchtungsmittel. Shak. 3. der Splint.

To be in sap, im Safte stehen (von Pflanzen).

Sap-color, [Mal.] die Saftfarbe. – earth, das Erdgrün. – green, saftgrün.

Sap, (fr. saper) *v. a.* 1. untergraben, fällen, stürzen, unterminiren. 2. † untergraben.

2. intrigue and corruption sap the constitution of a free government.

Sap, *v. n.* fallen, zerstürzen.

Sap, *s.* [Milit.] der Sappe. Flying –, fliegende Sappe.

Sapajo, säpˈäjō, *s.* [Zool.] der Sapajo (Affenart).

Sapid, säpˈid. (lat.) *adj.* schmackhaft.

Sapidity, säpidˈĭtē. ¼ *s.* die

Sapidness, säpˈĭdnĕs.) Schmackhaftigkeit.

Sapience, säˈpēĕnse, (fr. W., v. lat.) *s.* die Weisheit. Swift.

Sapient, säˈpēĕnt. *adj.* weise.

Sapiential, säpēĕnˈshăl. *adj.* † Weisheit betreff.

Sapless, säpˈlĕs, *adj.* 1. † [Bot.] saftlos. 2. † entkräftet (Glieder rc.).

Sapling, säpˈling, *s.* das Pflänzchen, junge Sprossholz, die junge Pflanze.

Saponaceous, säpōnāˈshŭs, (v. lat. sapo) *adj.* seifenartig.

SAP

Saponary, säpˈōnārē, *adj.* seifenartig. *s.* das Seifenkraut.

Saponification säpōnēfĕkāˈshŭn. *s.* [Chem.] der Verwandlung, das Verwandeln in Seife. [in Seife verwandeln.

Saponify, säpˈōnēfī. *v. a.* [Chem.]

Saponule, säpˈōnūle. *s.* [Chem.] eine Verbindung eines flüchtigen od. weichlichen Oels mit einer Base

Sapor, säˈpŏr. (lat. W.) *s.* der Geschmack einer Frucht, Speise.

Saporific, säpōrĭfˈĭk, (+ Saporiferous, adj. schmackhaft, einen Geschmack habend od. hervorbringend, schmeckend.

Saporosity, säpōrŏsˈĭtē. *s.* der Schmackhaftigkeit. [sam.

Saporous, säˈpōrŭs. *adj.* schmack-

Sapota, säpōˈtä. *s.* [Bot.] der Breiapfelbaum. Amerik.

Sappadillo-tree, säppädĭlˈō-

Sapadillo-tree, trēē. *s.*) [Bot.] der Sapodillbaum.

Sappare, säpˈpär. *s.* [Mineralg.] der Kyanit, Cyanit.

Sapper, säpˈpŏr. *s.* Einer, der untergräbt, unterminirt, [Milit.] der Sappeur, Zapper, Sapeurer.

Sapphic, säfˈfĭk, (v. Sappho) *adj* [Poes.] sapphisch.

Sapphire, säfˈfīr, (gr. sapheiros) *s.* [Mineralg.] der Saphyr.

Sapphirine, säfˈfĭrĭne, *adj.* saphyrn, saphyrartig. – blue, saphyrblau.

Sapphirine, *s.* [Mineralg.] der Saphyr. [ligkeit.

Sappiness, säpˈpēnĕs, *s.* die Saft-

Sappy, säpˈpē. *adj.* 1. saftig. 2. † zart, weich, jung. 3. schwach an Verstand.

Sapy. (v. gr. sepo) *adj.* † schimmelig.

Saraband, säˈräbänd. (sp. zara banda; s. die Sarabande (ein span. Tanz).

Saracen, säˈrăsĕn. *s.* der Sarazene.

Saracenic, särräsĕnˈaĭk, *adj.* 1. sarazenisch. 2. [Archit.] sarazenisch, neugothisch.

Saragoy, säräˈgō. *s.* [Bot.] das Opopium der mexikanischen Ipecacuanha.

Sarah, säˈrä. *s.* [Frauenzimmerd.] Sarah.

Sarcasm, säˈrkăzm, (gr.) *s.* der Sarkasm, die beissende Spötterei, der bittere Spott.

Sarcastic, särkäsˈtĭk. ¼ *adj.*

Sarcastical, särkäsˈtĭkăl.) sarkastisch, beissend, bitter. — *adv.* Sarcastically, sarkastisch, beissend.

Sarcel, säˈrsĭl, (altfr.) *s.* die erste u äußerste Schwungfeder des Falken.

Sarcenet, säˈrsnĕt, (fr. W.) *s.* [Judenstr.] der Sarcenet, Taffet.

A sarcenet surety. ± eine taffene Bürgschaft (wie der Flitterstaat einer Dirne)

Sarcle, säˈrkl, (lat. sarculo) *v. a.* † gäten (Korn).

Sarcling-time, die Gätezeit.

Sarcocele, säˈrkōsēle, (gr.) *s.* [Med.] der Fleischbruch.

Sarcocol, säˈrkōkŏl. ¼ (gr.)

Sarcocolla, särkōkŏlˈä.) *s.* [Symbol] der Fleischleim.

Sarco-epiplocele, säˈrkō-ĕpĭplōsēle. *s.* [Med.] der Netzfleischbruch.

Saco-hydrocele, sâkō-hī'drōsēle, *s.* (Med.) der Wasserfleischbruch.

Sarcolite, sär'kōlīte, *s.* (Mineralg.) der Sarkolit, Hydrolit, Fleischstein.

Sarcological, särkōlōdj'ikâl, *adj.* zur Fleischlehre gehörig, sarkologisch.

Sarcology, särkōl'ōdj. (gr.) *s.* (Med.) die Fleischlehre, Sarkologe.

Sarcoma, särkō'mâ (gr.) *s.* (Med.) das Fleischgewächs.

Sarcomphalum, särkōm'fâlŏm, (gr.) *s.* (Med.) das Nabelfleischgewächs.

Sarcophagous, särkōf'fägŭs, *adj.* fleischessend, fleischfressend.

Sarcophagus, särkōf'fägŭs. (gr. acc. n. phage) *s.* 1. der Sarkophag (eine Steinart). 2. der Sarkophag, Steinsarg, Prachtsarg.

Sarcophagy, särkōf'fâjē, *s.* das Fleischessen, Fleischfressen.

Sarcosis, särkō'sĭz. (gr. W.) *s.* (Chir.) die Fleischerzeugung.

Sarcotic, särkō'tĭk. *adj.* (Chir.) Fleisch erzeugend, Fleisch machend. – *s.* das Fleisch erzeugende, fleischmachende Mittel.

Sarculation, särkūlâ'shŭn, *s.* das Gäten. (neralg.) der Sardachat

Sardachate, särdâgât. *s.* (Mi-

Sardel, sär'dĕl. *s.* (Ichthyol.) die Sardelle. (fleine Sardelle, Sardine.

Sardin, sär'dĭn, *s.* (Ichthyol.) die

Sarde, särd, } *s.* (Mineralg.)

Sardoin, sär'dŏĭn. der Sardonyer.

Sardel, sär'dĕl, } (gr.

Sardine, sär'dīne, } Sardinit.

Sardius, sär'dēŭs, sär'jēŭs, sardion) *s.* (Mineralg.) der Sarder.

Sardinia, särdĭn'iâ, *s.* (Geogr.) Sardinien. — Sardin'ian, *a.* *adj.* sardinisch. b) *s.* der Sardinier.

Sardonian, särdō'nēăn. } *adj.* u.

Sardonic, särdŏn'ĭk, } (Med.) – laughter, das sardonische Lachen, der Hundekrampf. 2. ± sardonisch (bhnisch, bitter).

Sardonian, *adj.* – stone, (Mineralg.) der Sarder; Sardonyx.

Sardonic, *adj.* eine Art in Kolchis verfertigter Leinwand anzigend.

Sardonyx, sär'dŏnĭks, (gr. W.) *s.* 1. (Mineralg.) der Sardonyx. 2. (Herld.) das Dunkelroth.

Sargus, sär'gŭs, *s.* (Ichthyol.) der Geisbrassen. 2. der Pfloh, das Rothauge.

Sark, särk. (angels' sires) *s.* 1. (Schottl.) das Hemd; Fuhrmannshemd. 2. ± für shark.

Sarkit, (short) provided in shirts.

Sarlac, sär'lăk, *s.* der grunjende Ochs der Tartarei.

Sarmatian, särmā'shăn, } *adj.*

Sarmatic, särmăt'ĭk, } [Geogr.] sarmatisch.

Sarmentous, särmĕn'tŭs, (lat. sarmentum) *adj.* (Bot.) rankend, ranfig.

Sarplar, sär'plär. *s.* A – of wool, (Handel) ein Sack Wolle von 2240 Pfund.

Sarp-cloth, särp'klŏth.

Sarplier, sär'plĕür, } *s.* die

Sarpliar, } Packleinwand, das Pack-, Sackluch.

Sarrasin, sär'răsĭn, } *s.* 1. (Bot.)

Sarrasine, } eine Art Osterlinzel. 2. (Festungsb.) das Fallthor, Fallgatter.

Sarsa, sär'să, } *s.*

Sarsaparilla, särsăpäril'lă, } (Bot.) die Sarsaparilla, Saßparille.

Sarse, särs, (f. sas) (gewöhnlicher Searce, Searse) *s.* † das feine Sieb, Haarsieb. (durchsieben.

Sarse, *v. a.* (fein) sieben, beuteln,

Sart, särt, (fr. essart) *s.* der Neubruch, das Rodeland, der Rodeacker.

Sash, sâsh, (arab. W.; fr. chasse; chassis) *s.* 1. die Binde, Leibbinde, der Gürtel, (Mutt.) die Schärpe, Feldbinde. 2. das Schiebefenster.

Sash bolt, der Ladenriegel. – **buckle**, die Gürtelschnalle. – **fastener**, das Fensterraphmenschloß. – **knob**, der messingene Knopf an einem Laden. – **saw**, (Tischl.) die Schiefsäge. – **window**, das Schiebefenster.

Sash, *v. a.* mit Schiebfenstern versehen.

Sashoon, sâsh'ōōn, *s.* 1. das Stück Leder, das man zuweilen in Stiefeln trägt, um besser zu gehen. 2. die leberne Wade un Stiefeln.

Sassafras, sâs'săfrâs, (lat. saxifraga) *s.* (Bot.) der Saßafras.

Sasse, sâs, (holl. sas) *s.* (in alten Statuten) die Schleuse, das Schupbret.

Sassolin, sâs'sōlĭn. *fr.* (Chem.) der

Sassolite, } Saßolin.

Sassorol, sâs'sŏrŏl, }

Sassorolla, sâssŏrŏl'lă, } *s.* (Dr nith.) die Felsentaube.

Sastra, sâs'trâ, *s.* ein heiliges Buch bei den Hindus. (Die 6 großen, nach der Meinung der Hindus alle menschliche und göttliche Wissenschaft enthaltenden Saßtras sind: die Veda, Upaveda, Vedanga, Purana, Dharma u. Derſana).

Sat, sät. *pract.* v. Sit.

Satan, sā'tăn, sät'ăn. (hebr. W.) *s.* (Mythg.) der Satan.

Satanic, sătăn'ĭk, } *adj.* (a-

Satanical, sătăn'ĕkăl, } tanisch, teufisch. — *adv.* Satan'ically, satanisch, teufisch.

Satanism, sät'tănĭzm. *s.* die satanische, teufische Gesinnung, Neigung.

Satanist, sät'tănĭst, *s.* † der Satan (teufische Mensch).

Satchel, sätsh'l, *s.* das Säckchen; der Bücherbeutel, (der Schulknaben) der Schulsack; das Portefeuille (der Advokaten ꝛc.).

Sate, sāte. (lat. satio) *v. a.* 1. a) sättigen. b) stopfen, überfüllen (with, mit). 2. ± sättigen.

Sated with rage, mit gesättigter Rache.

Sateless, sāte'lĕs, *adj.* unersättlich.

Satellite, sät'tĕllīte, (fr. W., v. lat. satelles) *s.* 1. der Trabant Satellit. 2. (Astron.) der Satellit, Trabant, Nebenplanet, Mond.

Satellitious, sättĕllish'ŭs, *adj.* aus Satelliten bestehend, trabantenartig.

Satiate, sā'shēāte, sā'shāte, (lat. satio) *v. a.* 1. sättigen. 2. ± sättigen, befriedigen. 3. † (Chem.) sättigen. Newton. 4. übersättigen, überfüllen.

To satiate with water, mit Wasser sättigen (die Erde ꝛc.). Satiated with ..., gesättigt durch .., von ..; einer Sache überdrüssig.

Satiate, *adj.* (with, of) 1. ± satt. 2. ± (einer Sache) satt, überdrüssig.

Satiation, sāshē'shŭn, *s.* die Sattheit.

Satiety, sătī'ĕtē, *s.* 1. die Sattheit, Uebersättigung, Sättigung bis zum Ekel. 2. ± die Sattheit, der Ueberdruß.

In all pleasures there is satiety, alle Vergnügungen wird man satt, überdrüssig.

Satin, sät'tĭn, (fr. W.) *s.* (Jndstr.) der Atlaß.

Satin-flower, (Bot.) die Atlaßblume, Mondviole. – -ribin, das Atlaßband. – -spar, der Faserkalk. – -weaver, der Atlaßweber, Atlaßwirker. – -wood, das Atlaßholz.

Satinet, sătĭnĕt', *s.* (Jndstr.) der Satinet (eine Art Halbatlaß, so wie eine Art Wollentuch).

Satire, sät'īre, sā'tĭre, sät'ŭr. sät'ŭr, (v. gr. Satyros) *s.* die Satire, Spotterede, das Spottgedicht, die Spottschrift.

Satiric, sătĭr'ĭk, } *adj.* sati-

Satirical, sătĭr'ĭkăl, } risch, spöttisch. — *adv.* Satir'ically, satirisch.

Satirist, sät'tĭrĭst, *s.* der Satiriker, Spötter, satirische Schriftsteller.

Satirize, sät'tĭrīze, *v. a.* satirisiren, bespötteln, durchziehen, durchhecheln.

Satisfaction, sätĭsfäk'shŭn, (l. satisfactio) *s.* 1. die Genugthuung wegen einer erhaltenen Beleidigung. 2. (of) a) die Befriedigung (eines Wunsches ꝛc.). b) die Befriedigung, Bezahlung, Tilgung, Entrichtung (einer Schuld). c) die Befriedigung über Zustand, da man befriedigt ist); Ueberzeugung. 3. das Vergnügen (die angenehme Empfindung dessen, was uns gefällt; das, was uns jene angenehme Empfindung verursachts). 4. die Zufriedenheit.

To afford no permanent satisfaction, nicht dauernd, nicht auf die Dauer befriedigen. To turn to any one's –, zu Jemands Zufriedenheit ausfallen. To enter – on record, die Tilgung einer Schuld notiren, registriren. In full – of a debt, zu völliger, gänzlicher Tilgung einer Schuld.

Satisfactive, sätĭsfäk'tĭv, *adj.* † befriedigend, Genugthuung oder Befriedigung gewährend.

Satisfactorily, sätĭsfäk'tŭrĕlē, *adv.* 1. genugthuend, befriedigend. 2. zur Genüge, hinlänglich, zufriedigt.

Satisfactoriness, sätĭsfäk'tŭrĕnĕs. *s.* das Befriedigende, Vermögen zu befriedigen, die Befriedigung, Genüge, Zufriedenheit, Hinlänglichkeit.

Satisfactory, sätĭsfäk'tŭrē, *adj.* 1. genugthuend; befriedigend, Befriedigung gewährend. 2. hinlänglich, zulänglich, zureichend, genügend.

To make satisfactory compensation, or a – apology for ..., Etwas hinlänglich wieder gut machen, sich hinlänglich entschuldigen wegen ...

Satisfier, sät'tĭsfīr, *s.* Einer, der Genugthuung leistet.

Satisfy, sät'tĭsfī, (l. satisfacio) *v. a.* 1. ‖ (with) sättigen (mit Regen ꝛc.). 2. befriedigen (einen Wunsch, eine Leidenschaft ꝛc.)

3. a) Einen zufrieden stellen, befriedigen; bezahlen. b) trügen, entrechten, bezahlen seine Schuld. 4. befriedigen, einer Sache genügen. 5. befriedigen, überzeugen; to be satisfied of ..., überzeugt sein von ... 6. ↑ verjähren; abthun. Shak.

To satisfy demands, Schulden entrichten. **I am satisfied,** ich bin zufrieden, befriedigt, überzeugt, habe genug, es genügt mir. **To – one's self of ...,** Befriedigung finden über ... **Satisfying,** genügend hinlänglich, zufänglich. My lust shall be satisfied upon them, meine Lust wird sich an ihnen kühlen.

Satisfy, *v. n.* 1. genugthun; (vor Zahlung leisten, bezahlen (für). 2. Genugthun od. leisten, Befriedigung gewähren, befriedigen.

Sative, sā'tiv, (lat. sativus) *adj.* in Garten gebaut, gebaut, gezogen.

Satrap, sā'trāp, (gr.) *s.* über den alten Perserern der Satrap (Statthalter, Landvogt).

Satrapal, sā'trāpāl. *adj* zu einem Satrapen oder einer Satrapie gehörig.

Satrapess, sā'trāpēs, s. der Satrapin

Satrapy, sā'trāpē. *s.* die Satrapie, Statthalterschaft, Landvogtei.

Sat-squirrel, sāt'skwirrĕl, *s.* [Zool.] der Streifenhörnchen.

Saturable, sā'tshŭrābl *adj* (Chem.) gesättigt werden könnend.

Saturant, sā'tshŭrant. *adj.* (Chem.) sättigend. – *s.* [Med.] eine die Säure im Magen neutralisirende Substanz, das absorbirende Mittel.

Saturate, sā'tshŭrāte, (l. saturo-) *v. a.* 1. (Chem.) sättigen. 2. 2 sättigen.

Saturated earth, die fette Erde.

Saturation, sā'tshŭrā'shŭn. *s.* das in der Chemie, die Sättigung.

Saturday, sā'turndē, (angls. sæterdæg) *s.* (Kalend., der Sonnabend, Samstag.

Saturity, sā'turĭtē. *s.* ↑ die Sättigkeit.

Saturn, sā'turn, sā'tŭrn. 1. Saturnus. *s.* 1. [Astron.] der Saturn. 2. [altere Chem.] das Blei. 3. [Herald.] die schwarze Farbe in den Wappen fremder Fürsten.

Saturnalian, sātŭrnā'lĭăn. *adj.* 1. zu den Saturnalien gehörig; (daher) 2. liederlich, ausgelassen; lustig.

Saturnals, sātŭrnā'lĭz, *s. pl.* (bei den alten Römern) die Saturnalien, Saturnusfeste.

Saturnian, sātŭr'nĭăn, *adj.* ↑ saturnisch, glücklich, golden (Zeiten rc.).

Saturnine, sā'turnīn, (l. saturninus) *adj.* saturnisch, finster, ernst, melancholisch, schwermüthig, grämisch, traurig, phlegmatisch.

Saturnist, sā'turnĭst. *s.* der Schwermüthige, Grämliche, Phlegmatiker.

Saturnite, sā'turnīte. *s.* [Chem.] der Saturnit.

Saturnus, sātŭrn'ŭs. (lat. Myth.) s. [Myth.] Saturn.

Satyr, sā'tŭr, sā'tĭr, (gr. Satyros) *s.* 1. [Myth.] der Satyr, Waldz, Feldgott. 2. ↕ der geile Bock.

Satyriasis, sātĭrī'ăsĭs, (gr. Wz.) *s.* [Med.] die widernatürliche Geilheit, Satyriasis

Satyrion, sātĭr'ĕŭn. *s.* [Bot.] das Knabenkraut, Hodenkraut, die Fuchsblume.

Sauce, sāwse. (fr. Wz., v. l. salsus) *s.* [Kochk.] die Brühe, Tunke (Sauce).

Sharp sauce, eine pikante, gewürzhafte Brühe. Rich –, eine fette Brühe, Robert or onion –, die Senfbrühe mit Essig und Zwiebeln. To dip in the –, tunken.

To serve one the same sauce, Einem nicht mit Gleichem vergelten. To have, or to give sweet meat and sour –, Gutes und Böses durch einander erfahren, od. widerfahren lassen.

Prov. Hunger is the best sauce. Hunger ist der beste Koch.

Sauce-alone. [Bot.] das Knoblauchkraut. – box, der freche, unverschämte Mensch. – pan, das Brühpfännchen, Pfännchen.

Sauce, *v. a.* 1. mit Brühe oder Tunke versehen, würzen od. begießen. 2. ↕ a) würzen den Sammen. Shak. b) (with) begleiten, würzen, vermischen (mit). c) Einen) ausbunzen, ausgeizen.

Saucer, sāw'sŭr, (fr. saucière) *s.* 1. das Brühschüsselchen, Tunkschüsselchen. 2. die Unterschale, Unterstasse, das Unterschälchen. 3. [Mar.] die Pfanne des Gangspills. 4. [Bot.] das Schüsselchen.

Saucer-eye, das Ochsenauge (große Augen). – -eyed, ochsenäugig. – -headed bolt, [Mar.] ein Bolzen mit einem platten, runden Kopfe.

Saucily, sāw'sĕlē. *adv.* frech, trotzig, unverschämt. To carry one's self –, unverschämt sein.

Sauciness, sāw'sĕnĕs. *s.* die Frechheit, Unverschämtheit, der Trotz.

Saucisse, sāw'sĭs, } (fr. Wz.)
Saucisson, sāw'sĭssŭn. } *s.* [Kriegsw., Min.] die Wurst, Pulverwurst.

Saucy, sāw'sē, *adj.* 1. keck, frech, trotzig, unverschämt, muthwillig, verwegen, vorwitzig. 2. frevelhaft; zudringlich, heftig, beizend, gell. Shak.

Saugh, [Dcrtl.] the willow.

Saul, (schott.) soul.

Saulie, (schott.) a hired mourner.

Saunders, sān'dŭrz, ↕ Sandal u. Sanders.

Saunt, (schott.) a saint.

Saunter, sān'tŭr, sāwn'tŭr, (fr. sans terre?) *v. n.* 1. schlendern. 2. (about) a) herumschlendern. b) ↕ sich lange aufhalten, lange verweilen bei ...

Sauntering humor, das träge Wesen.

Saunterer, sān'tŭrĕr. *s.* der Schlenderer, Müssiggänger.

Sauntering, sān'tŭrĭng. *s.* das Schlendern, der Müssiggang.

Saurian, sāw'rĭăn. (v. gr. sauros) *adj.* [Naturg.] zur Familie der Krokodile und Eidechsen gehörig.

Sausage, sāw'sĭdje, sāw'sĭdje, (fr. saucisse) *s.* die Wurst, Bratwurst.

Saussurite, sāwss'ūrīte. *s.* [Mineral.] der Saussurit.

Saut, [Dcrtl.] salt.

Savable, sā'vābl. (v. save- *adj.* gerettet werden könnend.

Savableness, sā'vāblnĕs. *s.* die Fähigkeit gerettet werden zu können.

Savage, sāv'ĭdje. (fr. sauvage) *adj.* 1. wild (Thieren); wild ungezähmt, wie Thiere); wild, unfreundlich, unbedaut, wild, unmanierlaut. 2. wild, grausam. 3. wild, wüst, roh.

Savage, *s.* 1. der Wilde. 2. der rohe Mensch (Barbar). 3. eine Art Fliegen.

Savage, *v. a.* ↑ wild, roh, grausam machen. [nach Art eines Wilden; grausam.

Savagely, sāv'ĭdjelē, *adv.* wild,

Savageness, sāv'ĭdjenĕs, *s.* 1. die Wildheit. 2. die Wildheit; Rohheit, Grausamkeit.

Savagery, sāv'ĭdjĕrē, *s.* 1. die Wildniß. das wilde Gedränch. 2. die Wildheit, Rohheit, Grausamkeit.

Savagism, sāv'ĭdjĭzm, *s.* der Zustand der Wildheit. Encyc.

Savanna, sāvān'nă. (sp. sabana) *s.* (Amerika) der große Weideplatz, Grasplatz die Weide, Grasfläche, Aue.

Savanna-flower, [Bot.] eine Art des Klammerstrauches.

Save, sāve. (lat. salvo) *v. a.* 1. retten, bergen; (from) retten, erretten (von), sichern (vor), [Theol.] erlösen (von). 2. [Theol.] vom ewigen Tode retten, erretten, erlösen. 3. sparen, aufsparen. 4. ↕ erhalten, behüten, bewahren. 5. Etwas sparen, sparsam damit umgehen. 6. ersparen. 7. (Einem Etwas) ersparen (Einen einer Sache überheben.

To save one's self, sich retten. To – a man from drowning. Einen vom Wasser ertrinken. To – one's life, Einem das Leben retten. To – any one harmless, Einen entschädigen. To – appearances, den Schein wahren, in Acht nehmen. To – time, Zeit ersparen. God – the King, the Queen. Gott erhalte den König, die Königinn! es lebe der König, die Königinn! (The ship sailed in time) to – the tide, um noch die Fluth benutzen zu können. Just saving the tide, ↕ gerade die rechte Zeit benutzend. To – his tears, um ihm die Thränen zu ersparen. – her that shame, ersparr ihr diese Schande! To – one's longing, Jemands Verlangen erfüllen. To – goods, [Handel] Strandgut bergen.

To save up, aufsparen, ersparen.

Prov. A penny saved is a penny got, was man erspart, ist der erste Gewinn.

Save, *v. n.* eine Ersparniß sein.

Brass ordnance saveth in the quantity of the material, bei Geschützen von Erz erspart man an der Menge des Materials.

Save, (*imperat. v.* to Save) (das Sie, auch) außer, ausgenommen.

Save a few, einige Wenige ausgenommen. The last – one, der Vorletzte. – that, außer daß. nur. – errors, Irrthum vorbehalten. – your reverence, mit Ehren zu melden. Shak.

Save-all, sāve'āll. *s.* der Lichtleuchterkneipt, das Sparenchen.

Savelin, sā'vĕlĭn. *s.* [Zoolyol.] der Saibling, Sälmling.

Saver, sā'vŭr. *s.* 1. der Retter, Erretter; Berger (v. Strandgut). 2. der Erhalter. 3. Einer, der Schätze sammelt, der Schätzesammler. 4. der Haushälter, gute Wirth.

SAV

Savin, sāv'in, (fr. savinier) *s.* [Bot.] der Sadebaum. Indian –, das amerikanische Brustkirschholz.

Saving, sā'ving, *adj.* 1. sparsam, haushälterisch. 2. [Theol.] selig machend, erlösend. 3. zur Vorsicht gehörend.

A saving bargain. a – voyage, ein Schleichhandel, eine (See-) Reise, wobei man nur sein ausgelegtes Geld wieder bekommt, wobei man weder gewinnt noch verliert, wobei weder Verlust noch Gewinn herauskommt.

Be – of your candle, sparet eure Licht.

Saving, *p. pr.* außer, ausgenommen

Saving, *s.* 1. die Rettung, Errettung. 2. [Theol.] die Seligkeit. 3. die Erhaltung, Erhaltung. 4. die Ausnahme, der Vorbehalt.

A Council not with those that are too strong for us, but still with a saving to honesty, Gedenke unter der Voraussetzung, aber stets voraussetzend, daß die Ehrlichkeit nicht darunter leide, leiden nicht mit Spiel kommen. L'ESTRANGE.

To make a saving, eine Ersparung machen. [sasse.

Savings-bank, die Sparbank, Spar-

Savingly, sā'vingle, *adv.* 1. sparsam, haushälterisch. 2. auf eine Rettung, Errettung, Seligmachung. Gründung bewerkende Weise, so daß man zum ewigen Leben gerettet, erlöst wird.

Savingness, sā'vingnĕs, *s.* 1. das Seligmachende, Seligmachen, die Beförderung der Seligkeit. 2. die Sparsamkeit. Haushälterei. [der Erlöser, Heiland.

Savior, sāve'yŏr, (fr. sauveur) *s.*

Savor, sā'vŏr, dat. sapor; fr. saveur *s.* 1. der Geschmack. 2. der Geruch, Duft *Prov.* Something is some savor, besser Etwas, als Nichts.

Savor, *v. n.* 1. o schmecken, riechen, o. schmecken, riechen nach. 2. (o) schmecken, riechen (nach); den Anschein haben [schmecken.

Savor, *v. a.* (mit Lust genießen) Thou savorest not the things that be o God, du meinest nicht, was göttlich ist.

Savorily, sā'vŏrĭlē, *adv.* 1. mit Geschmack, mit Appetit. 2. mit Vergnügen; so –, mit solchem Vergnügen. 3. mit Wohlgeschmack.

Savoriness, sā'vŏrĭnĕs, *s.* 1. die Schmackhaftigkeit. 2. der Wohlgeruch.

Savorless, sā'vŏrlĕs, *adj.* schmacklos. [schmackhaft.

Savorly, sā'vŏrlē, *adj.* u. *adv.*

Savory, sā'vŏrĭ, *adj.* 1. wohlschmeckend, schmackhaft. 2. † köstlich. 3. wohlriechend, lieblich (Geruch).

Savory, *s.* [Bot.] die Saturei.

Savoy, sāvoi', (fr. Savoie) *s.* 1. [Geogr.] Savoien. 2. [Bot.] der spitzer Kohl, weiße Wirsing, Berschkohl.

Savoy-cake. [Kochk.] der Kugelhopfen.

Savoyard, sāvoi'yārd', (fr. W.) *s.* der Savoier, Savoiard.

Saw, sâw, *pract.* v. See. – *s.* * die Sage, Rede, Predigt, der Spruch, das Sprichwort; der Ausspruch, Befehl. SHAK.

Saw, (angels. saga) *s.* die Säge.

Hack –, [Mar.] die Drillsäge. Ripping –, die Brettsäge.

SAY

Saw dust, das Sägemehl, die Sägespäne. **– fish,** [Ichthyol.] der Sägefisch. **– fly,** die Sägenfliege, Blattwespe. **– mill,** die Säge, Schneidemühle. **– pit,** die Sägegrube. **– wort,** [Bot.] die Scharte, Berg-, Wiesenscharte, das Scharfkraut. **– wrest,** der Sägerichter, Jahrrichter (ein Werkzeug).

Saw, *pract.* sawed, *pp.* sawed and sawn. *v. a.* sägen, schneiden, zersägen; (mit) sägen, zersägen (in, zu); (down, asunder) [sich] durchsägen. [sich.

Saw, *v. n.* 1. sägen. 2. sich sägen lassen.

Sawer, sâw'ur, *s.* der Sager.

Sawyer, sâw'yŏr, *s.* [Mar.] ein schwimmender Baum mit seinen Aesten, der auf dem Wasser auf- und abspielen soll. [sägmühle.

Sawpit, sâ'pĭt, *s.* die Sägegrube, Säg-

Sax, (Dan., Sw.

Saxatile, sāk'sătĭl, lat. saxatilis *adj.* [botan.] Felsen treibend, wachsend, sich anhaftend.

Saxifrage, sāk'sĭfrāje, lat. saxifraga *s.* [Bot.] der Steinbrech.

[Bot.] Golden –, der Goldmilzkraut. Pancreat –, der Frauenmantel.

Saxifrage meadow, [Bot.] der Wiesenknöterich. [dat. saxum aufgelöst.

Saxifragous, sāksĭf'ragŭs, *adj.*

Saxon, sāk'sun, *adj.* sächsisch, sächsisch.

Saxon, *s.* 1. der Sachse, Sasse. 2. das Sächsische, die sächsische Mundart, Sprache.

Saxon-blue, das sächsisch Blau oder blauer Farbe. **– green,** das braunsächsisch grüne Grün. **– lage,** der Sachsenspiegel (das Sachsenrecht).

Saxonism, sāk'sŭnĭzm. *s.* ein Mundart des Sächsischen.

Saxonist, sāk'sŭnĭst, *s.* Einer, der mit der sächsischen Sprache gut bekannt ist.

Saxony, sāk'sŭnĭ, *s.* (Geogr.) Sachsen. [Niedersachsen.

Upper Saxony, Obersachsen. Lower –.

Say, sā, (fr. soie) *s.* * die Seide (Art Zeugenzeug).

Say, *(fr. saies)* s. [Zeugstoff.] eine Art

Say, [Färberei.

Say, (fr. **essai**) *s.* * 1. die Probe (der Versuch, den man macht. Die Güte eines Dinges zu erforschen). 2. die Probe, das Muster.

To take say, [Büchsenmeist.] den Bauch eines erlegten Hirsches mit dem Messer aufschneiden, um zu sehen, wie fett er ist.

Say-master, † der Münzwardein.

Say, *v. a.* * probieren, ausprobieren.

Say, (angels. saegan, saegan) *pract* u. *pp.* said, *v. a.* 1. sagen. 2. sagen (anführen). 3. † berichten. 4. sprechen. 5. hersagen, aufsagen (eine Aufgabe).

2. After all that can be said against a thing. TILLOTSON.

4. Then shall he said or sung as follows. To say out, aussprechen. To – over again, noch einmal sagen od. hersagen, wie derholen. To – mass, Messe lesen. To – one's prayers, sein Gebet verrichten. They , it is said, man sagt. He is said to ... es heißt, daß er..., er soll... To – previously, vorläufig erwähnen, vorerwerten.

Say, *v. n.* 1. sagen. 2. sagen, sprechen, aussagen.

That is to say, das heißt, das ist, das bedeutet. – you so? meinen Sie? ist es Ihr Ernst?

Say, *s.* o die Rede, etwas Gesagtes.

Saying, sā'ing. *s.* 1. die Rede, das Gerede. 2. die Sage, der Spruch.

Sbleed, ein Ausruf der Verwunderung für God's blood. SHAK.

Scab, skāb, (angels. scaeb, scebb) *s.* 1. die Räude, Krätze, den Pferden) die Schabe. 2. † * der Lump, Schuft, Lumpenhund. Lumpenkerl. SHAK. 3. der Grind, Schorf, die Krätze. [der Mensch.

Scab-sword. [Bot.] das Schwertgras.

Scabbard, skāb'bărd, *s.* 1. die Scheide, Degenscheide, der Degen und Säbel. der Schwert- oder Degengehänge. 2. [Gerber.] die Schärfe.

Scabbard-maker, der Scheidenmacher

Scabbard, *v. a.* in eine Scheide thun, stecken.

Scabbed, skāb'bĕd, skābd, *adj.* 1. räudig, krätzig, räudig, grindig. 2. † lumpig, armselig.

Scabbedness, skāb'bĕdnĕs, *s.* 1. die Schäbigkeit. 2. † die Lumpsaligkeit, Armseligkeit. [Schäbigkeit, Räudigkeit.

Scabbiness, skāb'bĭnĕs, *s.* die

Scabby, skāb'bĭ, *adj.* schäbig, räudig, krätzig, grindig. [Lumpenkerl.

A scabby rogue, ein Lumpenhund

Scabious, skā'bĭŭs, skā'bĭŏus *adj.* schäbig, krätzig, räudig; krätzartig.

Scabious, *s.* [Bot.] das Grindkraut, die Grindwurz. [kraut.

Meadow-scabious, das Ackergrind-

Scabredity, skābrĕd'ĭtĭ, *s.* scabrezza, † die Rauhheit, Rauhigkeit, Holperigkeit

Scabrous, skā'brŭs, fr. scabreux, scabre) *adj.* 1. rauh, holperig. 2. † rauh (v. Tönen). [der Rauhheit, Rauhigkeit.

Scabrousness, skā'brŭsnĕs, *s.*

Scad, skād, *s.* [Ichthyol.] 1. die Meerbrasse. 2. die Stachelmakrele (Scomber trachurus, Linn.).

Scaffold, skāf'fŭld, (fr. échafaud) *s.* 1. [Zimmerk., Maurer u.] das Gerüst, Baugerüst; Gestell. 2. das Gerüst (für Zuschauer), pl. † die Galerie im Theater. SHAK. 3. das Blutgerüst, Schaffot, die Mordbühne.

Scaffold, *v. a.* 1. mit einem Gerüste, Baugerüste versehen, [Maurer u.] rüsten, ein Gerüst, Gerüste aufrichten, aufschlagen, anschlagen od. machen; (Zuhörer) 2. † hinein, halten, tragen, aufrecht erhalten.

Scaffoldage, skāf'fŭldāje, *s.* 1. das Gerüst, die Bühne. 2. die (Theater-) Galerie. SHAK.

Scaffolding, skāf'fŭlding, *s.* 1. das Gerüst, die Bühne; das Gestell. 2. † das, was trägt, hält, das Gerüst. b) die Einrichtung, der Bau. 3. Materialien zu Gerüsten. [Gebäude von Worten.

A scaffolding of words, ein luftiges

Scaffolding-hole, [bei Zimmerleuten u.] das Rüstloch. **– pole,** der Rüstbaum; upper –, die Rüststange.

SCA

Scaff-raff, [Dcrtl.] riff-raff; rabble.

Scalable, skā'łabl. *adj.* ersteigbch, vermittelst einer Leiter ersteigen werden können.

Scalade, skāłāde'. *f* (fr. escalade)

Scalado, skāłā'do. *s* (Milit.) die Ersteigung, Erstürmung eines festen Platzes mittelst Sturmleitern, der Sturm, Sturmlauf.

Scalary, skā'łarē. (v. l. scalar *adj.* † leiterartig, stufenartig, stufenförmig.

Scald, skâld, (rit. scaldare, v. lat. excludus) *v. a.* 1. brühen; abbrühen; verbrühen. 2. † sengen; heftig erhitzen.

A scalded eat fears cold water. ein gebranntes Kind scheut das Feuer.

Scald, *s.* der Brand.

Scald, (angels. scyld) *s.* der Grind, Schorf, Krepfausschlag.

Scald-head. die Grindkopf, Erbgrind. --headed. einen Grindkopf habend.

Scald, *adj.* l. räudig, grindig. 2. † elender, ermüdig, elend, schlecht.

Scald, skâld. *f* (dän. skaldekr.

Scalder, skâld'er. *s.* der Skalde (Dichter von den alten Skandinaviern).

Scaldic, skâld'ik. *adj.* die Skalden betreffend, von Skalden herrührend, Skalden ...

Scalding, skâld'ing. *s.* das Brühen, Abbrühen, Verbrühen. [steinge.

Scalding in the urine. die Harn-

Scalding, *adv.* brühend, verbrühend. A -- follow. (Dcrtl.) das bei hochsiedender Zeome zu brechen, a dürfte strenge Gebrech.

Scalding hot. brühend heiß, brühend heiß. --house. das Schlachthaus.

Scaldings, skâld'inge. *interj.* (auf Schiffen) Achtung! vorgeehen!

Scale, skāle. (angels. skale, skeale) *s.* 1. an der Schale, Waagschale. b -, (gewöhnlicher aber) Scales. a pair of --s. die Wage. 2. † die Schale. 3. [Astron.] die Wage. 4. die Stoppe; ein eigener Bodenraum) an der Schuppen, der Schmutz auf dem Kopfe, bei der Schuppe oder Fische, Schlangen, Fischschuppe. 5. die Schale an einem Nahrungsei rc. 6. etwas Abgeblättertes, Abgeschuppertes, das Blättchen, der Splitter, --s of iron, der Hammerschlag, Sinter; --s of bone, Knochensplitter.

2. .... Long time in even scale

The battle hung. MILTON.

To turn the scale. der Wage den Ausschlag geben. Turn of the --, der Ausschlag. If we put that in the --s against ... wenn wir das abwägen gegen ...

Scale-beam, der Wagebalken. -- sugar. [Dantzel] Zucker zum Ausswägen.

Scale, *v. a.* l. schuppen, abschuppen (Fische); ein Blättchen, Splitterchen ablösen, abschälen, abnehmen. 2. † a) beschneiden (Münzen). b) abtragen (Berge). 3. wägen, abwägen. 4. † (with) abwägen, abmessen, vergleichen (mit). 5. [nordl. Engl.] a) ausbreiten (Dünger auf Aeckern). b) verschiedern, verthun (Geld). [stammen.

To scale a gun. [Mar.] ein Stück aus-

Scale, *v. n.* 1. sich schuppen; sich ablösen, sich abblättern, sich schiefern. 2 ° † sich trennen.

Scale, (lat. scala) *s.* 1. † die Leiter. 2. † a) die Leiter. b) die Leiter, Stufenleiter, der Stufengang. 3. (ein mathem. Werkzeug) die Gradleiter, Skala, Skale. 4. (Geom. u. Geogr.) der Maßstab. 5. [Fernscheinelehr.] -- od. front --. der wagerecht gleichstehend abgetheilte Maßstab. Flying --. der senkrechte in abnehmendem Verhältnisse abgetheilte Maßstab. 6. [Mus.] die Tonleiter, Skala. 7. [Zuckerfab.] die Kolumnenmaße. 8. [Milit.] die Erstürmung einer Feste mittelst Leitern, das Sturmlaufen, der Sturm, Sturmlauf. MILTON.

2. a) Love is the scale by which etc.

Liebe ist die Leiter, mittelst der rc.

A map drawn by a scale of half an inch to a league, eine Karte nach dem Maßstabe von $^1/_2$ Zoll auf die Stunde. [stege.

Scale-boards. [Zuckerfab.] die Schie-

Scale, *v. a.* ersteigen, erklettern; [Milit.] stürmen.

Scaled, skâld, *adj.* schuppig. [los.

Scaleless, skāle'lĕs. *adj.* schuppen-

Scalene, skāle'ne', *f* (gr. skalenos) *adj.* [Geom.] ungleichseitig. A -- triangle, ein ungleichseitiges Dreieck.

Scaliness, skā'lĭnĕs. *s.* die schuppige Beschaffenheit, Schuppigkeit, das Schuppige, Blätterige.

Scaling, skā'ling. *s.* [Milit.] das Ersteigen, Stürmen.

Scaling-ladder, die Sturmleiter.

Scall, skâwl. (l. scald) *s.* der Kopfgrind, Erbgrind. -- *adj.* grindig. SHAK.

Scall-headed. --pated, grindköpfig.

Scallion, skāl'yun. (lt. scalogno) *s.* [Bot.] der Schwirrstock, Meerschlauch.

Scallop, skŏl'ŭp. (hyll. Schulpe; fr. escalope) *s.* 1. [Mahlerei.] die Kamm-, Jakobs-, Strahlmuschel. 2. der Wellenschnitt, Ausschnitt, Kerbschnitt (an Pfeifenröhren).

Scallop-shell. die Muschel der Jakobsmuschel.

Scallop, *v. a.* wellenförmig ausschneiden, auskerben, ausbuchten, ausschweifen.

Scalloped. [Bot.] ausgeschweift.

Scalp, skălp, (lat. scalpo) *v. a.* abhäuten, [Chir.] skalpiren. [messer.

Scalping-iron. [Chir.] das Schabe-

Scalp, *s.* 1. die Kopfhaut, Haut der Hirnschale. 2. die abgeschnittene, abgerissene Kopfhaut. 3. † die Hirnschale. 4. † die Larve. 2. A scalp among the Indians of America is a trophy of victory.

Scalpel, skăl'pĕl, (lat. scalpellum) *s* [Chir.] das Zergliederungsmesser, Skalpel.

Scalper, skălp'ur. *s.* 1. [Chir.] das Schabemesser. 2. [Kupferst.] der Radirnadel.

Scaly, skā'lē. *adj.* 1. schuppig, geschuppt. 2. wie Schuppen od. Blättchen, blätterig, schuppicht. 3. [Bot.] blätterig, schuppig.

Scamble, skăm'bl. (hyll. schommelen; [Dcrtl.] schumpeln) *v. n.* 1. herumkriechen, herumkriechen. 2. sich um Etwas reißen, (Etwas mit Ungestüm u. eilig an sich rappeln, grappeln; sforschen (nach etwas). 3. sich tumultuisch od. ungeschickt herumbalgen.

Something to scamble for log and hen, Etwas zur Rappe od. Rappine für Schweine u. Hühner.

Scamble, *v. a.* 1. zerhacken, zerhauen, zerfetzen, zerreißen. 2. † (away) verstreuen, durchbringen, verschwenden, verschleudern. [umwerfen.

Scamble, *s.* das Zerstreuen, Verschwenden, Verthun. 2. das Zerreißen, Verunwerfen.

Scambler, skăm'blur. *s.* der zudringliche Mensch, Schmarotzer.

Scambling, skăm'bling, *adj.* 1. herumstreifend, unstät, unruhig, wild. 2. † rappelnd (v. der Zeit). SHAK. 3. zerfiert; A -- town. eine Stadt, deren Häuser zerstreut umherliegen. 4. verschwenderisch.

To live a scambling life. ein Vagabundenleben führen. -- shifts. Ausflüchte, wobei man sich dreht u. windet.

Scamblingly, skăm'blinglē. *adv.* 1. rappelnd, auf eine zudringliche, überlästige, freche Weise. 2. zerstreut, aus einander.

To write scamblingly. weit schreiben.

Scammoniate, skăm'mō nēāte. *adj.* † mit Skammoniumm versetzt.

Scammony, skăm'mŏnē. (lat. s. 1. [Bot.] die Skammoniumwinde, Purgirwinde. 2. [Handel] das Skammoniumharz.

Scamper, skăm'pur, (it. scampare) *v. n.* ausreißen, eilig stehen; (away, off) davon laufen. [Ausreißer.

Scamperer, skăm'pŭrur. *s.* der

Scan, skăn, (lat. scando) *v. a.* 1. [Poes.] skandiren, abmessen (Verse). 2. Etwas genau prüfen, erwägen, einer Sache nachzürdeln.

Scandal, skăn'dăl. (l. scandalum) *s.* 1. der Anstoß, Skandal, das Aergernis. 2. die Schande, Unehre.

To raise a scandal. Aergernis geben. My known virtue is from -- free, meine bekannte Tugend ist frekenfrei. In the case of --, in einer ehrenrührigen Sache. To live under (a) --, verrufen sein, mit Schimpf u. Schande bedeckt sein, in bösem Rufe sein od. stehen. (Some of the most heinous crimes) bring little -- upon the offender, bringen über den Missethäter wenig Schande, ziehen dem Missethäter wenig Schande zu.

Scandal-proof, gegen Schimpf und Schande abgehartet.

Scandal, *v. a.* † 1. ärgern, skandalisiren. 2. verunehren, verunglimpfen, schänden, schmähen.

To be scandaled at ... sich ärgern, Anstoß, ein Aergernis nehmen an ...

Scandalize, skăn'dălize, *v. a* 1. ärgern, skandalisiren. 2. verunglimpfen, schmähen.

To be scandalized at ..., sich ärgern, ein Aergernis nehmen an ... A scandalizing libeler, ein Schmähschriftsteller.

Scandalous, skăn'dălŭs, *adj.* 1. ärgerlich, anstößig, skandalös. 2. schmähend. 3. schimpflich, schändlich.

A scandalous libel. eine Schmäh-, Pasquillschrift.

Scandalously, skăn'dălŭslē, *adv.* 1. ärgerlich, anstößig, auf eine ärgerliche anstößige, skandalöse Weise od. Art. 2. schmähend, auf verunglimpfende Weise. POPE

Scandalousness, skăn'dălŭsnĕs. *s.* 1. die Anstößigkeit, Aergerlichkeit; Schändlichkeit. 2. † der Hang zur Verunglimpfung.

SCA SCA SCA

Scandalum magnatum, *s.* [L.; *s.* (Rechtsspr.) die mündliche od. schriftliche Verleumdung der Edre eines Pairs, Oberrichters, Oberbeamten der Krone.

Scansion, skân'shŭn. *s.* [Poet.] die Skansion, Versmessung.

Scant, skânt, (dan. skaant; fat. scindo) *v. a.* 1. knapp schneiden od. machen. 2. ↕ zu knapp halten, kurz zumessen, verkürzen, einschränken; thun verkürzen, beschränken (in); beringern, verkleinern, vermindern. 3. sparen. SHAK.

I was something scanted in time, die Zeit drennte mich, es fehlte mir etwas an Zeit. [Spenser.

Scant, *v. n.* [Mar.] scharfen cv.

Scant, *adj.* 1. knapp, nur 2. karg, spärlich, sparsam, oft karg mit. 3 [Mar.] schräme cv. Winde).

2. Be somewhat scanter of your maiden presence, karge etwas mehr mit eurer jungfräulichen Gegenwart. SHAK.

To make a coat, a garment too scant, ein Kleid zu knapp schneiden od. machen. Where moisture is . . . we die Feuchtigkeit rar ist. [4 Esdras.

Scant, *adv.* (↕ od. ⊖) kaum, eben.

Scant, *s.* ↕ der Mangel, der Gebrauch.

Scantily, skân'tĭlē. *adv.* 1. knapp, 2 spärlich, kärglich. 3 ↕ kaum. SHAK.

Scantiness, skân'tēnĕs. *s.* 1. die Knappheit. 2. die zu enge Kargheit, der Mangel. b) die Beschränktheit, es die Unzulänglichkeit. [Abnehmen der Natur.

The scantiness of nature. die engen

Scantle, skân'tl. *v. a.* in kleine Stücke theilen, zerstückeln. [Swinden.

Scantle, *v. n.* [Mar.] schrauen cv.

Scantlet, skân'tlĕt. *s.* ↕ das kleine Stück, eine kleine Quantität; das kleine Brehe, das Musterchen; Maß. 2. *pl.* [Mar.] Vorrekkampen.

A shorter scantlet, ↕ ein kürzeres Maß. 2 ↕ eine kürzere Dauer.

Scantling, skântling. (fr. échantillon) *s.* 1. das Muster (die Probe). 2. eine kleine Quantität od. Dosis, die Wenigkeit, Kleinigkeit. 3. das Maß, der Maßstab, wornach die Dimensionen der Dinge, besonder die eines Stückes Bauholz in Beziehung auf seine Breite u. Dicke bestimmt werden. 4. ↕ das Maß, Verhältniß. 5. [bei. in Neudam.] jedes Stück zugeschnittene Stück Bauholz, — in a partition, der Ständer. 6. [der Maurerei] die Größe der Steine in Länge, Breite u. Dicke. 7. [Schiffb.] die Dimensionen eines Stückes Bauholzes in Beziehung auf dessen Breite und Dicke.

4. 'Tis hard to find out a woman that's of a just — for her age, humor, and fortune to make a wife of, es ist schwer eine Frauzu finden, bei der Alter, Karakter u. Vermögen gerade in dem Verhältnisse anzutreffen sind, das man bei einem Weibe sucht.

Scantling, *adj.* ↕ spärlich.

Scantly, skântlĕ. *adv.* 1 knapp. 2. ↕ kaum, ↕ knapp. [schränkterweise.

Scantness, skânt'nĕs. *s.* die Be-

The scantness of our capacities. GLANVILLE.

Scanty, skân'tĕ, *adj.* 1. knapp, eng (Zeitung ꝛc.), klein (Gehalt, Bezahlung ꝛc.), mager, arm (Sprachen ꝛc.). 2. karg, sparsam, spärlich. 3 ↕ viel zu karg, zu knapp, schmal. [limits, enge Grenzen.

Scanty of words writing, Scantiness of

Scapaism, skâp'ăism, *s.* [*fr. skapos* ꝛc. bei den Persern eine Todesstrafe, die darin besteht, daß man Verbrecher in einen hohlen Baum einschließt.

Scape, skâpe, cf. Escape. *n. 2* einer Sache entgehen, entrinnen. — *v. n.* entrinnen.

Scape, *s.* 1. das Entrinnen, Entgehen, Entrinnen, die Flucht. 2 ↕ so das Spiel (die Abweichung, ꝛc.) der Natur, Unordnung. SHAK. In der heraldik, kahle hafte Strauch, es Aloart, der Felsbrett. 4 der Gipfel: — and wit, Laune u. Witz. 5 die Ausflucht, der Vorwand.

Scape-gallows, der vielgeschickt, Galgenvogel. — -goat, [im Neut. der Sündenbock. — -grace, der liederliche, heillose Mensch, Bruder Liederlich. — -rustic, *s. pl.* [Shepherd.] der Dorftölpellumpen.

Scape, (stat. scapus, *s.* [Bot.] der Schaft.

Scapeless, skâpe'lĕs, *adj.* [Bot.] schaftlos, ohne Schaft od. Stiel.

Scapement, skâpe'ment, *s.* [Horol.] der Hemmung, das Schlagwerk, der Abfall.

Scaphite, skâ'fite, (stat. scaphus *s.* [Geol.] der Schopfit.

Scapolite, skâp'ŏlite, (gr. skapos) *s.* [Mineralo.] der Skapolit.

Scapula, skâp'ŭlă, (stat. Bl.) *s.* [Anat.] das Schulterblatt.

Scapular, skâp'ŭlar. *adj.* zum Schulterblatte gehörig, Schulterblatt . . — arteries, die Schulterblattschlagadern.

Scapular, *s.* 1. [Anat.] a) die Schulterblattschlagader. b) die Schulterblattmuskader. 2. [Cenith.] die Schulterfeder, Feder an der Schulter des Flügels.

Scapular, } *s.* [kath.
Scapulary, skâp'ŭlarĕ (Kirche) das Skapulier, Weihgehänge.

Scar, skär, (fr. escarre; dän. skar; Schorfe) *s.* 1. die Narbe, Schramme. 2. [Bot.] — of the seed. die Narbe. 3. (gr. skaros) [Ichthol.] der Papageifisch.

To heal to a scar, vernarben, zuharschen.

Scar, *v. a.* schrammen, mit einer Narbe zeichnen. — *v. n.* vernarben, narben.

Scarab, skâr'ăb. } stat. scara-
Scarabee, skâr'ăbē. } baeus) *s.* [Entom.] der Käfer.

Scaramouch, skâr'ămŏŏsh, (it. scaramuccio) *s.* [Ital.] der Skaramuz, Hanswurst, Pickelhäring.

Scarce, skärse. (fr. scarsus) *adj.* selten, rar (nicht häufig vorhanden).

'Tis very scarce with us, es mangelt bei uns, wir haben sehr wenig davon.

Scarce, *adv.* 1. kaum; **Scarcely,** skärse'lĕ.) schwerlich. 2. kaum eine Minute).

Scarceness, skärse'nĕs.) *s.* 1. die **Scarcity,** skärse'sĕ. } Seltenheit. 2. (oft der Mangel (am).

There is so great a — of . . , es mangelt so sehr an . . . [mangel.

Root of scarcity. [Bot.] der Mangels-

Scare, skâre, (w. esgar; scheuen *v. a.* 1. scheuchen, verscheuchen, verjagen, davonscheuchen. 2. scheuchen, schrecken, erschrecken, schen, furchtsam machen.

Scarecrow, skâre'krō. (w. scarecrow; s. 1. die Scheuche, Vogelscheuche, der Strohmann, Popanz, das Schreckbild. 2. das Schreckbild. 3 [Ornith.] der schmale Möve, der Brandvogel.

Scarefire, skâre'fire, *s.* ↕ der Feuerlärm, das Schreckfeuer.

Scarf, skärf, (Schärpe; fr. écharpe *pl.* Scarfs, *s.* 1. die Scharpe, Binde. [Poet.] 2. die Feldbinde. 2. ↕ der Schleier oder Frauenzimmers.

Scarf-skin, [Anat.] die Oberhaut

Scarf, *v. a.* 1. einen Mantel ꝛc. umwerfen, umhängen; (absont) werfen (um). 2. ↕ zusammenhängen, verschleren.

Scarfed bark, eine beflaggte, leicht bewaffnete Barke. SHAK.

Scarf, *s.* [Schiffb.] die Scharfe.

[Zimmer.] Scarf of two ends, Scharfung, die Blattschrepe, Lasch. To make a —, die Enden zweier Hölzer zusammenfügen, verscharfen. [schiften.

Scarf, *v. a.* [Schiffb.] verscharfen, verschiften.

Scarfways, skärf'wāz } *adv.* per

Scarfwise, skärf'wize. } eine Scharfe.

Scarification, skărĕfĕkā'shŭn. (lat.) *s.* [Chir.] die Skarifikation, Schrepfung

Scarificator, skărĕfĕkā'tŏr. *s.* [Chir.] der Schröpfschneider, das Schröpfeisen.

Scarifier, skăr'ĕfĭr. *s.* 1. der Schrepfer. 2. der Schröpfschnapper, das Schröpfeisen, die Schröpfstiefe.

Scarify, skăr'ĕfī. (lat. scarificare) *v. a.* [Chir.] schröpfen, skarifizren.

Scarious, skâr'ĭŭs. (engl. at. scarro sus) *adj.* [bot.] raschelnder, (Klopperdirre.

Scarlatina, skărlătī'nă. *s.* (scarlet rash) [Med.] das Scharlachfieber.

Scarlatinous, skărlăt'ĭnŭs. *adj.* scharlachfarben; zum Scharlachfieber gehörig

Scarlet, skär'lĕt. (fr. écarlate; ital. skakara. roth heißt es. 1. der rd. das Scharlach, die Scharlachfarbe. 2. der Scharlach, das scharlachfarbene Tuch, Scharlachstuch.

Half scarlet, der Halbscharlach.

Scarlet, *adj.* scharlachen, scharlachfarben, Scharlach . . .

A scarlet lip, eine Purpurlippe. — turnip-radish, die rothe Rübe.

Scarlet-bean, die Scharlachbohne. — -coral-flower, [Bot.] die rothe Korallenblume. — -cloth, der Scharlach. — -color, die Scharlachfarbe, der rd. das Scharlach. — -convolvulus, [Bot.] die purpurfarbige Winde. — -fever, [Med.] das Scharlachfieber. — -grain, die Scharlachbeere. — -horse, das Meerhypere. — -horse-chestnut, die purpurfarbige, rothe Pferdekastanie. — -jasmine, [Bot.] die Bignonie. — -lupin, [Bot.] die rothe spanische Wicke. — -lychnis, [Bot.] die scharlachrothe Lychnis, brennende Liebe. — -oak, die Scharlacheiche, rothe Eiche (quercus coccifera). — -radish, der Monatrettig. [ed. Deutl.] der Kuhmist.

Scarn, skârn, (angels. scearn) *s.* [†

SCA SCE SCH

Scarn-bee, (Entom.) der Mist-, Pillenkäfer.

Scarp, skârp, (gr. scarpa; v. scarpare) s. 1. [Festungsb.] die Scharpe. 2. [Spread.] die Scharpe eines Heerführers.

Scarry, skâr'ré, *adj.* narbig, mit Narben bedeckt, voller Narben.

Scarus, skâ'rus, s. [Ichthyol.] der Papageifisch. [Laud.

Scary, skâ'ré, s. [Dutch.] das Lachen.

Scatch, skâtsh, tr. escatch. v. — -mouth. [Naut.] das Kreuzzeichen machen, v. a. nehmen, sperren ein Maß.

Scatches, skâtsh'es, (fr. escarres, s. pl. die Stelzen.

Scate, skâte, (Scot. schate) s. [Ichthyol.] der Rochen. — v. n. Cant. schaben, schaben.

Scate, (Scot.) s. [Ichthyol.] der Rochen.

Scatebrous, skâ'tê-brus, *adj.* [Lat.] voller Quellen.

Scater, skâ'tur, s. [Scot.] der Rochen, Roggen, Schaber.

Scath, skâth, (Scot. schaith) s. [Scot.] der Schaden, Nachteil.

Scathful, skâth'ful, *adj.* [Scot.] schädlich, verderblich.

Scathless, skâth'les, *adv.* [Scot.] unbeschädigt, unverletzt.

Scatter, skât'tur, (Scot. schatter) v. a. 1. zerstreuen, verbreiten, ausbreiten. 2. zerstreuen, verbreiten, ausbreiten. 3. zerstreuen, verbreiten. 4. [Falk.] zerstreuen, verbreiten. 5. [Falk.] zerstreuen, verbreiten. 6. [Falk.] zerstreuen, verbreiten. — v. n. zerstreuen, verbreiten. — s. das Zerstreuen, Verbreiten, Ausbreiten. — Scattered, zerstreuet, verbreitet, ausgebreitet. — Scattering, zerstreuend, verbreitend, ausbreitend. [Pat.] zerstreut, verbreitet.

Scatter, v. n. [gr. skatharo] v. n. [Falk.] zerstreuen. 2. [Falk.] zerstreuen. [Falk.]

Scatterally, skât'tur-al-é, *adv.* [Falk.] zerstreuen.

Scatterer, skât'tur-ur, s. [Falk.] der Zerstreuer, der Verbreiter.

Scattering, skât'tur-ing, *adj.* zerstreuend, verbreitend, ausbreitend. — Scattering moss, [Falk.] zerstreuen.

Scattering, skât'tur-ing, s. [Falk.] das Zerstreuen, Verbreiten, Ausbreiten.

Scattery, skât'tur-é, *adj.* [Falk.] zerstreuen, verbreitet, ausgebreitet.

Scaup, skâwp, s. [Falk.] zerstreuen.

Scavage, skâv'idje, (corrupted from scawage) s. [in alten Städten] die Abgabe der Kramväli, die Standgeld.

Scavenger, skâv'in-jur, (corrupted from scawager) s. 1. der Oberaufseher, Oberaufseher. 2. der Kehrer, der Straßenkehrer.

Scawrack, skâw'rak, s. Nebel, das Kerakelmoos.

Scene, sêên, (fr. scene; lat. scena) s. 1. a) die Szene, Bühne, Schaubühne, der Schauplatz. b) der Ort, wo die Vorstellung vorgehen soll. Schauplatz. 2. der Schauplatz eines Krieges u. s. 3. [in Theaterstücken] die Szene, der Auftritt. 4. die Szene, Begebenheit, der Auftritt. 5. a) das Stück, die Handlung, Rolle. b) die Szene eines Stückes, Gemäldes. 6. [Theat.] die Bühnenverzierung, Bühnenwand, Bühnenbekleidung. Kennzeichen.

2. The world is a vast scene of strife. Mason.

The scene is shifted in the king's palace. Die Verwandlung geht im königlichen Palaste vor. A new — of affairs appears in Europe. Die Lage der Sachen in Europa nimmt eine andere Gestalt an. A solitary —, eine Waldgegend. A — of woods, eine Waldgegend. A — of mountains, eine Bergwildnis. A — of rocks, eine Felsengegend. A — of rocks and mountains, eine Felsen- und Bergwildnis. A — of rocks, mountains and woods, eine Felsen-, Berg- und Waldgegend. A — of rocks, mountains and woods, eine Felsen-, Berg- und Waldgegend. 3. die Aufeinanderfolge der Szenen in einem Schauspiele. 4. die Szenenmalerei. 5. die Szenenmalerei. 6. die Szenenmalerei. 7. die Szenenmalerei. 8. die Szenenmalerei. 9. die Szenenmalerei. 10. die Szenenmalerei. 11. die Szenenmalerei. 12. die Szenenmalerei. 13. die Szenenmalerei. 14. die Szenenmalerei. 15. die Szenenmalerei. 16. die Szenenmalerei. 17. die Szenenmalerei. 18. die Szenenmalerei. 19. die Szenenmalerei. 20. die Szenenmalerei. 21. die Szenenmalerei. 22. die Szenenmalerei. 23. die Szenenmalerei. 24. die Szenenmalerei. 25. die Szenenmalerei. 26. die Szenenmalerei. 27. die Szenenmalerei. 28. die Szenenmalerei. 29. die Szenenmalerei. 30. die Szenenmalerei. 31. die Szenenmalerei. 32. die Szenenmalerei. 33. die Szenenmalerei. 34. die Szenenmalerei. 35. die Szenenmalerei. 36. die Szenenmalerei. 37. die Szenenmalerei. 38. die Szenenmalerei. 39. die Szenenmalerei. 40. die Szenenmalerei. 41. die Szenenmalerei. 42. die Szenenmalerei. 43. die Szenenmalerei. 44. die Szenenmalerei. 45. die Szenenmalerei. 46. die Szenenmalerei. 47. die Szenenmalerei. 48. die Szenenmalerei. 49. die Szenenmalerei. 50. die Szenenmalerei. 51. die Szenenmalerei. 52. die Szenenmalerei. 53. die Szenenmalerei. 54. die Szenenmalerei. 55. die Szenenmalerei. 56. die Szenenmalerei. 57. die Szenenmalerei. 58. die Szenenmalerei. 59. die Szenenmalerei. 60. die Szenenmalerei. 61. die Szenenmalerei. 62. die Szenenmalerei. 63. die Szenenmalerei. 64. die Szenenmalerei. 65. die Szenenmalerei. 66. die Szenenmalerei. 67. die Szenenmalerei. 68. die Szenenmalerei. 69. die Szenenmalerei. 70. die Szenenmalerei. 71. die Szenenmalerei. 72. die Szenenmalerei. 73. die Szenenmalerei. 74. die Szenenmalerei. 75. die Szenenmalerei. 76. die Szenenmalerei. 77. die Szenenmalerei. 78. die Szenenmalerei. 79. die Szenenmalerei. 80. die Szenenmalerei. 81. die Szenenmalerei. 82. die Szenenmalerei. 83. die Szenenmalerei. 84. die Szenenmalerei. 85. die Szenenmalerei. 86. die Szenenmalerei. 87. die Szenenmalerei. 88. die Szenenmalerei. 89. die Szenenmalerei. 90. die Szenenmalerei. 91. die Szenenmalerei. 92. die Szenenmalerei. 93. die Szenenmalerei. 94. die Szenenmalerei. 95. die Szenenmalerei. 96. die Szenenmalerei. 97. die Szenenmalerei. 98. die Szenenmalerei. 99. die Szenenmalerei. 100. die Szenenmalerei.

Scenic, sêên'ik, / *adj.* [Falk.] szenisch.

Scenical, sêên'ik-al, *adj.* szenisch, Szenen-, Bühnen-. — Scenical representation, die Darstellung auf der Bühne.

Scenographic, sêên-o-grâf'ik, (gr. skenographikos) *adj.* [Falk.] szenographisch.

Scenographical, sêên-o-grâf'ik-al, *adj.* [Falk.] szenographisch. — Scenographically, szenographisch.

Scenography, sêên-og'ra-fé, (gr. skenographia, v. skene u. graphein) s. 1. die Szenographie, Perspektivzeichnung, Abbildung nach der Perspektive. 2. [Falk.] die Szenographie, Perspektivzeichnung, Abbildung nach der Perspektive.

Scent, sênt, (lat. sentio) v. a. 1. riechen, wittern, spüren. 2. [Falk.] riechen, wittern, spüren. 3. [Falk.] riechen, wittern, spüren. — v. n. riechen, wittern, spüren. — s. [Falk.] der Geruch, Duft, Wohlgeruch.

I scent him out, ich wittere ihn, ich spüre ihn aus. Strong-scented, stinkend. To be sweet-scented, duften.

Scent, s. 1. der Geruch, der Duft, der Wohlgeruch. 2. [Falk.] der Geruch, Duft, der Wohlgeruch. 3. [Falk.] der Geruch, Duft, der Wohlgeruch. 4. die Spur. Temple.

To have a scent of, — to follow upon the —, die Spur haben von, auf der Spur sein.

Scentful, sênt'ful, *adj.* [Falk.] duftend, wohlriechend, duftig, wohlriechend.

Scentless, sênt'les, *adv.* [Falk.] geruchlos.

Scepter, sep'tur, (gr. skeptron) s. 1. der Herrscherstab, der Zweifelzeig. 2. der Skeptizismus, die Lehrsprache der Skeptiker.

Scepticize, skêp'ti-sîze, *v. n.* † skeptisieren, zweifeln.

Schaalstein, *fs.* [Min.

Scale-stone, skâle'stône, [Mineralg.] der Schaalstein, Talkstein.

Schedule, skêd'jûle, skêd'jûle, (lat. schedula) s. 1. der Zettel, das (offene) Blatt. 2. der Brief, das Verzeichnis; (Steuer) Anschlag, Anmanöfel zu einem Bachre, Inventarium ꝛc., die Zusatzurkunde, der Zusatz, Anhang. 3. der Status, den ein Falter den Kreditoren übergibt. [traqun.

Schedule, *v. n.* in eine Liste einschreiben, Schedule.

Scheelin, skêê'lin, / *s.* [Mine.

Schelium, skê'lium, [Falk.] der Zweifelzeig, Skeptizismus.

Schematism, skê'ma-tizm, (gr. schematismos) s. 1. der Schematismus, die eigentümliche Gestalt, Form. 2. der Bildungstrieb.

Schematist, skê'ma-tist, s. der Projektenmacher, Plannmacher.

Scheme, skême, (gr. schema) s. 1. der Umriß, Form (der Dinge). 2. die Zusammensetzung, Verbindung, Darstellung (verschiedener Begriffe der Gedanken), die Figur (in der Redekunst). 3. (in Büchern) eine graphische, durch Linien dargestellte Figur; das Gebäude, Gut, Verbäude. 3. der Entwurf, Plan. 4. die Intrige.

To form a scheme, to lay a —, to contrive a —, einen Plan machen, entwerfen.

Schemer-arch, [Archit.] der gedrückte Bogen. [Pläne machen.

Scheme, *v. n.* entwerfen. — *v. n.* [Falk.] der Entwerfer, der Schemer, skê'mûr, *s.* Entwerfer, der Plannmacher. [Pläne machend.

Scheming, skê'ming, *adj.* Projekte machend.

Schene, skêne, (gr. schoinos) s. die Schene, ein ägyptisches Längenmaß = 60 Stadien, od. ungefähr 7½ engl. Meilen).

Schesis, skê'sis, (gr. ἕξις, v. ἔχω) s. die Habitus, der Zustand, die Lage, Beschaffenheit (von Körpern, etc.), die schwache od. starke Verbindungsart, an. überh.: die Verbindung, in der ein Ding mit dem andern besteht. [Mineralg.] der Schillerspath.

Schiller-spar, skil'lur-spâr, s. [Mineralg.] der Schillerstein, der Schillerspath.

Schiller-stone, skil'lur-stône, s. [Mineralg.] der Schillerstein, der Schillerspath.

Schism, sizm, (gr. schisma) s. die Trennung, Spaltung, (bes.) Glaubenstrennung, Glaubenstrennung, das Schisma

Schismatic, skizmat'ik, } *adj.* **Schismatical,** skizmat'ik-al, } [falsch schismatisch. — *adv.* Schismatically. [Glaubenstrennung.

Schismatic, s. der Schismatiker.

Schismaticalness, skizmat'ik-al-nês, s. der schismatische Zustand, das Schismatische.

Schismatize, skiz'ma-tîze, *v. n.* sich trennen, Spaltungen od. eine Glaubenstrennung verursachen, anglisten.

Schismless, skizm'les, *adj.* † vom Schisma frei, los, nicht berührt.

SCH

Schist, shĭst, *s.* Shist.

Scholar, skŏl'lŭr, (neulat. scholaris) *s.* 1. der Schüler; Student; die Schülerinn. 2. † der Schüler. 3. Einer, der gelehrten Unterricht genossen hat. 4. der (bes. große) Gelehrte. 5. † der Pedant, Schulfuchs. Bacon. 6. (engl. Univers.) der Stipendiat.

2. **An apt scholar in the school of vice.** Webster.

General **scholar,** der Polyhistor. Mean –, der Halbgelehrte. [Scholarship.

Scholarity, skŏlăr'ĕtē, *s.* † f. **Scholar-like,** skŏl'lŭrlīke, *adj.* 1. schülerhaft. 2. einem Gelehrten gemäß, wie ein Gelehrter.

Scholarship, skŏl'lŭrshĭp, *s.* 1. der Schülerstand; das Studentenleben. 2. † der gelehrte Unterricht, die wissenschaftliche Erziehung. 3. die Gelehrsamkeit. 4. das Stipendium, der Stiftungsgehalt.

A man of great **scholarship,** ein grundgelehrter Mann. A house of –, † eine Gelehrtenschule.

Scholastic, skŏlăs'tĭk, } *adj.*
Scholastical, skŏlăs'tĕkăl, } 1. (ju einem Schüler, einer Schule od. zu Schulen gehörig) schülermäßig; schulgerecht, schulmäßig, Schul..; – learning, die Schulgelehrsamkeit. 2. pedantisch, schulfest, schulgerecht.

Scholastic divinity, die scholastische Theologie, Scholastik.

Scholastic, *s.* der Scholastiker, Schulgelehrte, Schulweise.

Scholastically, skŏlăs'tĕkălē, *adv.* scholastisch, schulmäßig, schulgerecht.

Scholasticism, skŏlăs'tĕsĭzm. *s.* die Schulweisheit, Scholastik.

Scholiast, skō'lēăst, *s.* der Scholiast, Worterklärer. [lien schreiben. Milton.

Scholiaze, skō'lēăze, *v. n.* † Scholien

Scholium, skō'lēŭm, *pl.* Scholia od. Scholiums. (gr. scholion) *s.* die Scholie, kurze, erläuternde Anmerkung.

Scholy, skō'lē, *s.* † die Scholie. – *v. n.* † Scholien schreiben. Hooker.

School, skōōl, (gr. schole; lat. schola) *s.* 1. an die Schule (die Anstalt, der Ort, wo Unterricht ertheilt wird; die Versammlung der Lehrer u. Lernenden; die Schülerzahl; die Schulübungen). b) die Schule (das besondere Lehrsystem eines Meisters, Lehrers; seine sämmtlichen Anhänger); der Sekte. c) (in engerer Bedeutung) die (für den Unterricht in der Schultheologie eingerichtete) Schule (des Mittelalters); daher) – divinity. die Schultheologie, scholastische Theologie. – divine, der scholastische Theolog. 2. † die Schule.

2. **The world is an excellent school to** (für) **wise men, but a – of vice to fools.** Webster.

To put to school, to set to –, zur Schule, in die Schule schicken, in die Schule thun. To be in –, in der Schule sein. A – of theology, ein theologisches Seminarium; die (theologische) Schule (im Mittelalter, s. Hdw. No. 1. c.). **To keep –,** Schule halten.

School-boy, der Schulknabe. – butter, ⊖ die Schulstraße. – dame, die Schulhaltermn. – day, † der Schultag; *pl.* –s, die Schuljeit, Schuljahre. – days. friendship, die Schulfreundschaft. – district, der Schulbezirk. – fellow, der Schulgenosse, Schulgefährte, Mitschüler. – hire, das Schulgeld. – hour, die Schulstunde. – house, das Schulhaus, die Schule. – maid, das Schulmädchen, Schulkind. – man, der Schulmann. 2. der Schulgelehrte; Scholastiker, Schulweise. – master, † der Schulmeister, Schulhalter. So der Lehrer (im Allgem.); to be – to. . Jemandes Lehrer sein. 2. † der od. was unterrichtet, lehret; der Lehrer. – mistress, die Schulhaltermn, Schulmeisterinn. – piece, ein vorzerrter Bogen Papier, worauf Kinder Neujahrswünsche, Sprüche ꝛc. zu ihre Eltern ꝛc. schreiben.

School, *v. a.* 1. schulen, unterrichten. 2. † Einen vornehmen, meistern, Einem einen Verweis, Verweise geben.

Schoolery, skōōl'ŭrē, *s.* † die Lehren, Vorschriften.

Schooling, skōōl'ĭng. *s.* 1. der Schulunterricht, Unterricht, die Zucht. 2. das Schulgeld. 3. der Verweis.

To give one a good **schooling.** Einem einen tüchtigen Verweis geben. I have some private – for you both, ich habe insgeheim euch beiden Etwas vorzuhalten. To pay for a child's –, für ein Kind den Schulunterricht bezahlen. [der Scheuer.

Schooner, skōōn'ŭr, *s.* (Mar.)

Schorl, *s.* Shorl.

Sciagraphical, skīăgrăf'ĭkăl. *adj.* (ſtnagraphiſch.

Sciagraphy, skīăg'grăfē. (gr. skia u. grapho) *s.* 1 die Sciographie, Abſchattirung, der Schattenriß. 2. der Grundriß, Umriß, (Archit.) der Durchſchnitt, Aufriß, Durchſchnittriß, das Profil. 3. (Aſtron.) die Schattenzeichnung, Schattendarſtellung, Sonnenuhrkunſt, Kunſt, die Stunden nach dem Schatten der Sonne, des Mondes od. der Sterne zu beſtimmen, Stiographie.

Sciatheric, skīăthĕr'ĭk. } (gr. **Sciathèrical,** skīăthĕr'ĕkăl, } skia u. theras) *adj.* † zu einer Sonnenuhr gehörig. — *adv.* Sciatherically, nach einer Sonnenuhr, nach Art einer Sonnenuhr.

Sciatheries, skīăthĕr'ĭks. *s. pl.* die Sonnenuhrkunſt, Gnomonik.

Sciatic, skīăt'ĭk, } (gr. ischias;
Sciatica, skīăt'tĕkă, } lat. sciatica) *s.* (Med.) das Hüft-, Lendenweh, der Lendenſchmerz.

Sciatic, skīăt'ĭk, } *adj.* [Anat.
Sciatical, skīăt'tĕkăl. } u. Med.) die Hüfte betreffend, Hüft... – pains, das Hüftweh, die Hüftſchmerzen. – artery, die Hüftſchlagader. [Schiatikkreſſe.

Sciatic cress, (Bot.) die wilde Kreſſe.

Science, sī'ĕnse, (fr. W., l. scientia) *s.* 1. † (oft) die Kenntniß (von Etwas). 2. die Wiſſenſchaft (ſämmtliche Kenntniſſe, die man beſitzt; eine einzelne Wiſſenſchaft). 3. (eine der ſieben freien Künſte) die Kunſt.

Pure **science,** die reine Wiſſenſchaft. – of agriculture, die Ackerbauwiſſenſchaft. – of navigation, die Schiffahrt, Schiffskunſt. Schiffskunde. Natural –s, die Naturwiſſenſchaften.

Scient, sī'ĕnt, (l. scions) *adj.* † geſchickt.

SCI

Sciential, sīĕn'shăl, *adj.* Wiſſenſchaft gebend, erzeugend, wiſſenſchaftlich.

Scientific, sīĕntĭf'ĭk, }
Scientifical, sīĕntĭf'ĕkăl, } *adj.* 1. wiſſenſchaftlich, ſcientiſiſch. 2. in der Wiſſenſchaft wohl bewandert.

Scientifically, sīĕntĭf'ĕkălē, *adv.* wiſſenſchaftlich, ſcientiſiſch.

Scillitin, sĭl'lĕtĭn, *s.* (Chem.) das Sciſſitin.

Scimitar, sĭm'mĕtŭr, ſ. Cimiter.

Scink, sĭngk, *s.* († ſp. Dertl.) ein zu früh geworfenes Kalb.

Scintillant, sĭn'tĭllănt, *adj.* funkelnd, funkelnd.

Scintillate, sĭn'tĭllāte, (l. scintillo) *v. n.* 1. funken, Funken geben. 2. funkeln (v. den Sternen), flimmern.

Scintillation, sĭntĭlā'shŭn, *s.* 1. das Funken, Funkengeben, Funkenſprühen. 2. das Funkeln, Flimmern. [ſchgrünert.

Sciolism, sī'ŏlĭzm, *s.* die Halbgelehrſamkeit.

Sciolist, sī'ŏlĭst. (lat. sciolus) *s.* der Halbgelehrte.

Sciolous, sī'ŏlŭs. *adj.* halbgelehrt.

Sciomachy, sīŏm'mākē. (gr.) *s.* † das Spiegelfechten, die Spiegelfechterei.

Scion, ſ. Cion.

Sciptic, sĭŏp'tĭk, (gr. skia u. optomai) *s.* (Opt.) die Schattenſpiegelkugel.

Sciptic, *adj.* (ſtroptiſch, Schatten-ſpiel...

Sciptics, sĭŏp'tĭks. *s. pl.* die Sciptic. [ſpiel.

Scire facias, sīrē-fā'shăs, (l. W.) *s.* (Rechtsſpr.) der Brief (Gerichtsbefehl), wodurch Jemand aufgefordert wird, dem Gerichte die Gründe anzugeben, welche ihr Vollziehung eines Exekutionsbefehls hindern od. gehindert haben.

Sciroc, sĭr'ŏk. } (it. scirocco)
Sciricco, sĭrŏk'kŏ, } *s.* der Sirokko (ein Wind).

Scirrosity, skĭrrŏs'ĕtē, *s.* die ſkirröſe Eigenſchaft, Eigenſchaft einer Schwulſtverhärtung, Drüſenverhärtung.

Scirrous, skĭr'rŭs, *adj.* (Med.) 1. verhärtet, ſkirröſe. 2. (vom Skirrhus herrührend) ſkirrhöſe.

Scirrus, skĭr'rŭs. (gr. skirros) *s.* (Med.) die Schwulſtverhärtung, harte, verharrtete Geſchwulſt, der Skirrhus.

Scisciation, sĭssēā'shŭn, (lat.) *s.* † die Unterſtützung.

Scissible, sĭs'sĭbl, (l. fut. scindo) *adj.* ſpaltbar, zerſpaltet od. zerſchnitten werden können.

Scissile, sĭs'sĭl, (lat. scissilis) *adj.* ſpaltbar, geſpaltet od. zerſchnitten werden können.

Scission, sĭsh'ŭn. (l.) *s.* das Spalten, die Spaltung, Zerſchneidung, der Schnitt. [die Scheere.

Scissors, sĭz'zŭrz, (l. scissor) *s. pl.*

Scissure, sĭsh'ŭre, (lat. scissura) *s.* der Riß, Spalt.

Scitamineous, sĭtămĭn'ēŭs, *adj.* (Bot.) zu den Bananengewächſen gehörig.

Sclavonia, sklăvō'nēă, *s.* (Geogr.) Sklavonien.

Slavonian, sklăvō'nēăn, }
Slavonic, sklăvŏn'ĭk, } *adj.* ſklavoniſch.

SCL

Scential, sĭĕn'shăl, *adj.* Wiſſenſchaft gebend, erzeugend, wiſſenſchaftlich.

Scientific, sīĕntĭf'ĭk, }
Scientifical, sīĕntĭf'ĕkăl, } *adj.* 1. wiſſenſchaftlich, ſcientiſiſch. 2. in der Wiſſenſchaft wohl bewandert.

Scientifically, sīĕntĭf'ĕkălē, *adv.* wiſſenſchaftlich, ſcientiſiſch.

Scillitin, sĭl'lĕtĭn, *s.* (Chem.) das Sciſſitin.

Scimitar, sĭm'mĕtŭr, ſ. Cimiter.

Scink, sĭngk, *s.* († od. Dertl.) ein zu früh geworfenes Kalb.

Scintillant, sĭn'tĭllănt, *adj.* funkelnd, funkelnd.

Scintillate, sĭn'tĭllāte, (l. scintillo) *v. n.* 1. funken, Funken geben. 2. funkeln (v. den Sternen), flimmern.

Scintillation, sĭntĭlā'shŭn, *s.* 1. das Funken, Funkengeben, Funkenſprühen. 2. das Funkeln, Flimmern. [ſchgrünert.

Sciolism, sī'ŏlĭzm, *s.* die Halbgelehrſamkeit.

Sciolist, sī'ŏlĭst. (lat. sciolus) *s.* der Halbgelehrte.

Sciolous, sī'ŏlŭs. *adj.* halbgelehrt.

Sciomachy, sīŏm'mākē. (gr.) *s.* † das Spiegelfechten, die Spiegelfechterei.

Scion, ſ. Cion.

Sciptic, sĭŏp'tĭk, (gr. skia u. optomai) *s.* (Opt.) die Schattenſpiegelkugel.

Sciptic, *adj.* (ſtroptiſch, Schatten-ſpiel...

Sciptics, sĭŏp'tĭks. *s. pl.* die Sciptic. [ſpiel.

Scire facias, sīrē-fā'shăs, (l. W.) *s.* (Rechtsſpr.) der Brief (Gerichtsbefehl), wodurch Jemand aufgefordert wird, dem Gerichte die Gründe anzugeben, welche ihr Vollziehung eines Exekutionsbefehls hindern od. gehindert haben.

Sciroc, sĭr'ŏk. } (it. scirocco)
Sciricco, sĭrŏk'kŏ, } *s.* der Sirokko (ein Wind).

Scirrosity, skĭrrŏs'ĕtē, *s.* die ſkirröſe Eigenſchaft, Eigenſchaft einer Schwulſtverhärtung, Drüſenverhärtung.

Scirrous, skĭr'rŭs, *adj.* (Med.) 1. verhärtet, ſkirröſe. 2. (vom Skirrhus herrührend) ſkirrhöſe.

Scirrus, skĭr'rŭs. (gr. skirros) *s.* (Med.) die Schwulſtverhärtung, harte, verharrtete Geſchwulſt, der Skirrhus.

Scisciation, sĭssēā'shŭn, (lat.) *s.* † die Unterſtützung.

Scissible, sĭs'sĭbl, (l. fut. scindo) *adj.* ſpaltbar, zerſpaltet od. zerſchnitten werden können.

Scissile, sĭs'sĭl, (lat. scissilis) *adj.* ſpaltbar, geſpaltet od. zerſchnitten werden können.

Scission, sĭsh'ŭn. (l.) *s.* das Spalten, die Spaltung, Zerſchneidung, der Schnitt. [die Scheere.

Scissors, sĭz'zŭrz, (l. scissor) *s. pl.*

Scissure, sĭsh'ŭre, (lat. scissura) *s.* der Riß, Spalt.

Scitamineous, sĭtămĭn'ēŭs, *adj.* (Bot.) zu den Bananengewächſen gehörig.

Sclavonia, sklăvō'nēă, *s.* (Geogr.) Sklavonien.

Slavonian, sklăvō'nēăn, }
Slavonic, sklăvŏn'ĭk, } *adj.* ſklavoniſch.

Sclavonian, *s.* 1. der Sclavonier. 2. das Sclavonische, die sclavonische Sprache.

Sclerotic, sklêrôt'ik, (gr. sklêros) *adj.* (Med.) hart. The — or tunicle of the eye, die dunkle, undurchsichtige Hornhaut des Auges.

Sclerotic, *s.* 1. die undurchsichtige Hornhaut des Auges. 2. (Med.) das hartmachende Mittel.

Scoat, *s.* Scot.

Scobiform, skôb'iförm, (l. scobis) *adj.* feinem Sägemehl, wie Feilstaub.

Scobs, skôbs, *s.* das Feilicht, der Sägestaub, die Feilspäne; Schlacken (v. Metallen).

Scoff, skôf, (gr. skoptô) *v. n.* (mit Spotten) über), Einen verhöhnen, verspotten.

Scoff, *v. a.* verspotten, verhöhnen.

Scoffing, spöttisch.

Scoff, *s.* der Spott, die Spötterei.

Scoffer, skôf'fer, *s.* der Spötter.

Scoffingly, skôf'fingli, *adv.* spöttisch, höhnisch.

Scold, skôld, *v. n.* schelten, keifen, zanken; (zu) schelten anf, Einen ausschelten, ausmachen, schelten, ausspeisen.

Scold, *v. a.* schelten, zanken, ausschelten.

Scold, *s.* der Schelter, der Schelterin, Zankerin, das böse Weib. 2. das Schelten, Gezänk.

Scolder, skôld'er, *s.* der Schelter, Zänker. [ständig.

Scolding, skôld'ing, *adj.* scheltend.

Scolding, *s.* das Schelten, Gezänk.

Scoldingly, skôld'ingli, *adv.* scheltend, mit Schelten.

Scollop, skôl'lup, *s.* 1. (Naturg.) die Kamms-, Jakobsmuschel. 2. der Wellenschnitt, Ausschnitt.

Scollop, *v. a.* wellenförmig ausschneiden, austerben, ausgaben, ausschweifen.

Scolopax, skôl'lôpâks, (gr. Wz) *s.* die Schnepfenart, Waldschnepfe.

Scolopendra, skôlôpen'drâ, (gr. Wz) *s.* 1. eine giftige Schlangenart. 2. der Seeskorpion, Meerfisch, die Assel, das Kaufeudchen. Marine —, die Meerassel. 3. [Bot.] der Hirschzunge.

Scomm, skôm, stat. u. gr. scomma) *s.* † 1. die Spitzfeder, Stichfeder, Federn. 2. der Possenreisser.

Sconce, skôns, (Schanze; Himmel) *s.* 1. * die Schanze, das Bollwerk. 2. † (gegründ. die Schutzwehr gegen). 3. die Pfropf eines Leuchters, in welche das Licht gesteckt wird; (oder) der Leuchterschaft, (s. Dorff.) die Laterne. 4. [Dorff.] ein Leuchter Stiß, ein hölzernes Licht.

Sconce, *s.* 1. ⊖ der Kopf. Schädel Shak. 2. ⊖ der Verstand, Witz. 3. ⊖ die Geldstrafe.

To build a sconce, (s. das Redensarten) wechseln, wenn man nicht begehen kann.

Sconce, *v. a.* ⊖ 1. (an Geld) strafen. 2. davon schleichen, ohne zu bezahlen.

Scoop, skôôp, (Schaufel; Schöpf; Schaufel; Schöpfe) *s.* 1. die Schaufel, Schaufel, Wasserschaufel; Schöpfkelle; [Mar.] das Oehrfass. 2. der Spatel; [Chirurg.] die Meisschräge, das Meisshorn. 3. [Jäger] der Blasenräumer. 4. der Stoss, Hieb, Streich, Schlag. Shak.

Scoop, *v. a.* 1. schöpfen, ausschöpfen (Wasser zc.). 2. schaufeln; ausschaufeln. 3. (übergangen) wegschaufen; (out of) herausschaufen (aus). 4. ausgießen; (into) ausgießen (in). [schaufeln.

To scoop dry, vom ausschöpfen, ausschaufeln.

Scooper, skôôp'er, *s.* 1. Einer, der schaufelt, schöpft, ausschöpft, ausschaufelt, ausschöpft. 2. [Ornith.] der Kreuzvogel, Krummschnabel. [s. Scupper.

Scooper-hole, [Mar.] das Spengat.

Scoop-net, skoop'-nêt, *s.* ein den Fischboden streifendes Netz, das Streichnetz.

Scope, skôpe, (gr. skopos) *s.* 1. a) das Ziel (Etwas, das man zu erreichen sucht). b) der Zweck, Endzweck, die Absicht. 2. (or der Raum, Spielraum (im). 3. der beschränkte Raum, Gesichtskreis. Shak. 4. (die Verrenn, im Zwange der Freiheit. 5. a) die Länge (Ausdehnung). b) * die Strecke (Landes zc.). Davies.

Full scope, freie —, ample —, freier Spielraum. Your — is as much as ever, Eure Vollmacht ist meiner Macht gleich. Shak. Cut my lace asunder, that my pent heart may have some —, damit mein beklemmtes Herz frei schlagen kann. To give one line and —, Einem die Zügel schießen lassen. To have larger —, freier handeln können, freier zu handeln vermögen.

Scopiform, skôp'ifôrm, (l. scopa) *adj.* besenförmig, besenartig.

Scoppet, skôp'pêt, *v. a.* † (out) ausschießen.

Scoptical, skôp'tikâl, (gr.) *adj.* † sceptisch, spottisch, spöttend.

Scopulous, skôp'ûlûs, stat.) *adj.* † felsig, klippig. [der Storrost, Scharbock.

Scorbute, skôr'bûte, (stat.) *s.* †

Scorbutic, skôrbû'tik, / *adj.* †scorbutisch (an Scharbock leidend, krank, scharbockartig. Scharbock gehörig. e) dem Scharbock ausgesetzt. — adv. Scorbutically, †scorbutisch; — affected, mit dem Scharbocke behaftet, den Scharbock habend, scharbockkrank.

Scorce, skôrse, *s.* Scorse.

Scorch, skôrsh, (hoch, schroeiben, anzieht, pp. scorched) *v. n.* dorren, ausdorren, versengen.

Scorch, *v. a.* 1. sengen, rösten, dörren. 2. † braten. 3. sengen, brennen.

Scorched in the burning sun or burning sands of Africa, versengt von der brennenden Sonne od. dem brennenden Sande Afrikas.

Scorching-fennel, skôrsh'ing-fennel, *s.* [Bot.] die Simpelwurz (gem. Torgesser).

Scordium, skôr'dêûm, skôrd'jûm, (stat. Wz) *s.* [Bot.] der Lauch-, Wasserknoblauch.

Score, skôre, (lt. scor; angels. scor; ital. schiera) *s.* 1. † das Kerbholz; (daher) 2. die Kerbe, der Einschnitt, Schnitz; (daher) 3. die Zahl von zwanzig, Stiege, Stiege, ein alt Schock. ein Strichbekleidung von zwanzig Körben; three —, sechzig; four —, achtzig. 4. der Strich, die eingegrabene Linie. 5. die Rechnung, Zeche. 6. a) die Rechnung, Zeitrechnung. b) der Grund, die Ursache; on, upon the — of..., wegen, ...halber, um ... willen. 7. der Posten, Schuld, Forderung, Rechnung. 8. [Mus.] die Partitur.

Score of a dead-eye, [Mar.] einer der Löcher in einer Jungfer, wodurch die Taljereepen geführen werden. To begin the world again upon a new —, die Welt auf neue Rechnung, von Neuem wieder anfangen. On the same —, aus demselben Grunde. Upon what —, aus welchem Grunde? weßhalb? To quit —s, die Rechnungen gegen einander abschließen, die Rechnung gegeneinander ausgleichen. To run in —s, Schulden machen, anschreiben lassen.

Score, *v. a.* 1. kerben, auf ein Kerbholz schneiden, anfkerben, einkerben, einschneiden. 2. verschlagen (Holz); [Mar.] einlassen, einfügen. 3. durch eine Linie, einen Strich bezeichnen, anstreichen, unterstreichen; (out) ausstreichen, ausstehen. 4. in die od. auf die Rechnung setzen, anschreiben, anlegen, anrechnen; (up) anschreiben, ansetzen. 5. † a) (up) bezeichnen, (to) (Einen einem Lügner zc.) nennen, heißen. b) benennen, ausbescheiden; anrechnen. 6. [Mus.] eine Partitur bilden. Bussy.

They cannot score them (i. e. your follies) on the stage, sie können sie nicht auf die Bühne bringen. Have you scored me, hast du meine Rechnung gemacht, hast du mein Lebenslauf bestimmt? Shak. To score up, anfanlen. [streut.

Scored, skôrd, *part. adj.* [Bot.] gestreift.

Scorer, skôr'er, *s.* der Anmerker (Maßnehmer). [Schlacken der Metalle).

Scoria, skô'rêâ, (gr. Wz) *s.* die

Scoriaceous, skôrêâ'shûs, *adj.* schlackenartig, schlackig.

Scorification, skôrifikâ'shûn, *s.* Verschlackung [die Verschlackung.

Scoriform, skôr'ifôrm, *adj.* schlackenförmig.

Scorify, skôr'ifi, *v. a.* verschlacken.

Scoring, skôr'ing, *s.* das Kerben, Einkerben. [wie Schlacken.

Scorious, skô'rêûs, *adj.* schlackig;

Scorn, skôrn, (lt. scherno; l. sperno) *v. a.* 1. verachten, verschmähen, geringschätzen. 2. (mit darauf folgendem Infinitiv) es verschmähen (zu tc.). 3. verspotten, höhnen.

I scorn it, das ist unter meiner Würde unter meinem Stande.

Scorn, *v. n.* 1. keinen Werth auf Etwas legen, es verschmähen, es verachten. 2. † (an) spotten (über), Einen verspotten.

I scorn that etc., † ich finde es schlecht, es verdient nicht, daß tc.

Scorn, *s.* 1. die Verachtung, Geringschätzung. 2. (der Gegenstand des Spottes) der Spott, Hohn.

To treat with scorn, verächtlich behandeln. To think —, es unter seiner Würde halten (zu thun tc.). Think no — of me, † schweige nicht nicht. Grown a — among the nations, zum Spotte geworden unter den Völkern. To laugh to —, (Einen) verlachen.

Scorner, skôrn'er, *s.* 1. der Verächter, Verachter. 2. † (of) der Verachter, Feind, der Etwas nicht achtet, verachtet, einer Sache nicht achtet. 3. der Spötter.

Scornful, skôrn'fûl, *adj.* 1. (verächtend) verächtlich; höhnisch; übermüthig. 2. † (of) Etwas verachtend, (einer Sache)

nicht achtend, spottend. 3. || Gott verachtend.

Scornfully, skôrn'fûl. *adv.* verächtlich, mit Verachtung, mit Geringschätzung.

Scornfulness, skôrn'fûlnes. *s.* das Verächtliche, Höhnische, das verächtliche Benehmen, der Uebermuth.

Scorpion, skôr'pŭn. (lat.) *s.* 1. [Entom.] der Skorpion; (auch) ↕ der Skorpion (achtartige, arglistige Mensch; eine Art Geschütz mit Stachel). 2. [Astron.] der Skorpion. 3. [Zchthol.] der Meer-, Seekrebs. 4. (ehm.) eine große Armbrust.

Oil of scorpion, das Skorpionöl. To chastise with —s, ‖ mit Skorpionen züchtigen.

Scorpion-fly, die Skorpions-Fliege. —-grass, [Bot.] 1. das Skorpionsgras, Skorpionkraut, der Skorpionschwanz. 2. der Skorpionschwanz, das Mausöhrchen; Mouse-ear —, das Bergsteinmenschr; prickly seeded —, das klettenartige Mausöhrchen. —-senna, [Bot.] die Skorpionsjunsame (gen. Coronilla). —-spider, [Entom.] die Skorpionspinne. —'s-tail, [Bot.] der Skorpionschwanz, die peruvianische Sonnenwende. —'s-thorn, [Bot.] die Skorpionspfeirne. —-tick, der Bücherskorpion, Laufekäng. —-wort, [Bot.] die Skorpionswurz.

Scorse, skôrse. (it. scorsa) *s.* ◇ der Tausch. — *v. a.* ◇ tauschen. — *v. n.* ◇ um Pferde handeln. B. Jonson. — *v. a.* ◇ jagen, treiben.

Scorza, skôr'zä. (it. W.) *s.* [Mineralog.] eine Varietät des Epidot.

Scorzonera, skôrzônē'rä, (lat.) *s.* [Bot.] die Schwarzwurzel, Skorzonere.

Scot, skŏt, } (arm. scoaz) *v. a.*

Scotch, skŏtsh, } (durch Unterlegen) ausstatten, sperren, hemmen (ein Rad).

Scot, (angels. scead) *s.* 1. [Rechtsspr. u. engl. Gesch.] der Schoß (Antheil, die Abgabe). 2. † die Rechnung, Zeche.

Scot and lot, der Pfarrschoß. To pay — and lot, Alles (der Heller u. Pfennig) bezahlen. [lungekraftet.

Scot-free, 1. schoßfrei. 2. ‡ gesund,

Scot, (angels. scotta; ist. scotus) *s.* der Schotte, Schottländer.

Scotal, skŏt'äl. } (v. scot u. ale) *s.*

Scotale, } [Rechtsspr.] der Zusatz, da ein Forstbeamter einen Bierschank hat u. Leuten, die aus Furcht, ihm zu mißfallen, bei ihm einkehren, ihr Geld für Bier abnimmt.

Scotch, *s.* to Scot.

Scotch, *v. a.* ↕ schneiden, zerhacken.

Scotch, *s.* der Schnitt, Einschnitt, —er in the ground, kleine Gruben.

Scotch, *adj.* schottisch, schottländisch. The —, die Schotten, Schottländer.

Scotch asphodel, die Reichsgamblume. — bait, ◇ das Steckenbleiben, Haltmachen. —-collops, scotched collops, *s. pl.* gerhoppte u. in Butter gebratene Schnitten Kalbfleisch, kleine Kalbfleischschnitten. — fir, die schottische Fichte. — grass, eine Art des Hirsengrases. — hopper, das Hüpfspiel. —-man, der Schotte. — mist, der dicke feuchte Nebel. —-rose, die Heiderose. —-woman, die Schwerin, Schottländerin. — warming-pan, die feile Dirne. — chocolate, ◇ Schwefel u. Mesch. — fiddle, die Krätze. — hobby, der schottländische, magere Klepper.

Scoter, skô'tûr. *s.* [Ornith.] die schwarze Ente.

Scotia, skô'shĕä. (fr. scotie) *s.* [Archit.] die Einziehung; Rinne, Vertiefung.

Scotia, *s.* [Geogr.] Nova —, Neuschottland.

Scotish, skôt'ish, } *adj.* schottisch,

Scottish, } schottländisch.

Scotist, skôt'ist. (v. Duns Scotus) *s.* der Scotist. [Schottland.

Scotland, skŏt'länd. *s.* [Geogr.]

Scotomy, skŏt'ŏmē, (gr.) *s.* der Schwindel.

Scottering, skŏt'tûring. *s.* [Dertl.] die Verbrennung eines Büschels Erbsenstroh am Ende der Ernte.

Scotticism, skŏt'tĭsĭzm. *s.* die schottische Mundart, Redensart.

Scoundrel, skôun'drûl. (it. scoundanolo) *s.* der Schurke, Schuft.

Scoundrel, *adj.* schurkisch.

A scoundrel act, ein Schurkenstreich.

Scoundrelism, skôun'drûlizm. *s.* die Schurkerei, Niederträchtigkeit.

Scour, skôûr. (goth. skauron; angelsc scur; holl. schuuren; schweiern) *v. a.* 1. durch Waschen, Bürsten, Fegen, Reiben reinigen, scheuern, reiben, abreiben, putzen, fegen, waschen, säubern. 2. ‡ (oft) reinigen, säubern (vom). 3. durch heftiges Purgiermittel reinigen, (heftig) purgiren, abführen. 4. durch Reinigen ab. Scheuern wegschaffen. 5. ‡ auslöschen, tilgen (Gehler ꝛc.). 6. streifen, fahren über ...; (geschwind) hinlegen, hinjagen an ... 7. ‡ (Einen) durchfegen, durchpurgiren.

5 Which, washed away, shall scour my shame with it. Dr. Dee, weggewaschen, meine Schand mit sich nimmt.

To scour the sea of pirates, die Seeräuber vertreiben. To — the sea(s), das Meer schäumen, Seeräuberei, Kaperei treiben. To — the plain, ‖ über die Ebene streifen. 2. [Mitar.] die Ebene durch ein wohlgemachtes Kanonen- u. Musketenfeuer vom Feinde säubern. To scour the wool, [Fabr.] die Wolle ausgehen; die Wolle ausziehen, der Wolle die Wrube geben.

Scour, *v. n.* 1. scheuern, putzen. 2. den Schmutz wegnehmen, rein machen. 3. (heftig) purgiren, fahren, den Durchfall bekommen. 4. streifen, laufen, fahren, fliegen, rennen; (along) längs hin streifen od. fahren, streifen langs ... (enter Knife ꝛc.); (away) davonlaufen, fortrennen; (about) herumlaufen, herumschwärmen; (through) rennen, fliegen durch ..., über ...

Scourer, skôûr'ûr. *s.* 1. der Scheurer, Feger, Reiniger, Einer, der scheuert, reinigt, fegt, reibt ꝛc.; der Fleckenausmacher. 2. die Purgang, das Abführungsmittel. 3. Einer, der herumstreift, lauft, rennt, der Landstreicher.

Scourge, skûje, (fr. escourgee, v. lat. corium, corrigo) *s.* 1. die Geißel. 2. ‡ a) die Geißel (das Strafwerkzeug). b) die Geißel (Strafe). 3. die Peitsche (zu einem Kreisel).

See what a scourge is laid upon your hate, sieh, welch' ein Fluch auf euren Hasse ruht.

Scourge, *v. a.* 1. geißeln, peitschen. 2. ‡ (for) geißeln, züchtigen, strafen (wegen)

Scourger, skûr'jûr, *s.* 1. der Geißeler, Züchtiger. 2. [Mönchsw.] der Geißeler, Geißelbruder.

Scouring, skôûr'ing. *s.* 1. das Scheuern, Reiben, Putzen, Fegen, die Reinigung. 2. das Streifen; Gelauf, Gerenne. 3. das (heftige) Purgiren; der Durchfall; (Thierarzneik.) a) der Durchfall, das Abweichen. b) pl. Scourings, (leichte) Abführungsmittel für Pferde.

I escaped a good scouring, o ich bin noch glücklich weggekommen.

Scouring-ball, die Fleckkugel. — -barrel, [Nadl.] a) die Scheuertonne. b) das Nolfaß. —-drops, *s. pl.* das Fleckwasser. —-paper, das Scheuerpapier. —-tub, [Zuchber.] das Nolfaß.

Scourse, skôûrse. *v. a.* tauschen, vertauschen, ◇ scorse.

Scout, skôût. (fr. écouter) *s.* 1. der Späher, Kundschafter, Spion; [Mitar.] die Feldwache; Streifwache; *pl.* Scouts, die Plankler. Vorrenner. 2. die Aufsicht, das Polizeiamt. 3. [Studentenspr.] der Laufende, Laufjunge. 4. ‡ ein hoher Felsen.

Scout-watch, die Feldwache.

Scout, *v. n.* spähen, kundschaften, spionniren, [Mitar.] patrouilliren, rekognosziren; (into) ausspähen, auskundschaften.

Scout, *v. a.* [Nordam.] spotten, sticheln auf ... [der Oberwisch.

Scovel, skô'vĕl. (ob. ysgubell) *s.*

Scow, skou. (holl. schouw) *s.* [Nordam.] ein großer Prahm.

Scow, *v. a.* [Nordam.] in einem großen Prahme fortbringen, fortschaffen, verführen.

Scowl, skôûl. (angels. seul; schelv. u. n. 1. schel, sauer sehen; (on) schel blicken (auf); (at) schel sehen (zu). 2. ‡ schmollen, finster, trübe, düster aussehen. The scowling heavens, ‡ der schmollende Himmel.

Scowl, *s.* a. mit mürrischem Blicke treiben. Mitron.

Scowl, *s.* 1. das finstre Gesicht, der mürrische Blick. 2. ‡ das düstre Aussehen (des Himmels ꝛc.).

Scowling, skôûl'ing. *s.* das Sauersehen.

Scowlingly, skôûl'inglĕ, *adv.* schelsüchtig, sauersüchtig, mit mürrischem Blicke, mürrisch, mit saurer Miene.

Scrabble, skrăb'bl. (krabbeln; schraffeln) *v. n.* 1. schraben, kratzen, scharren. 2. ‡ kritzeln (im Schreiben). 3. krabbeln; to — up a tree, a cliff, auf einen Baum, eine Klippe hinaufklettern, sie erklettern.

Scrabble, *s.* a. bekritzeln (Papier ꝛc.).

Scrag, skrăg, (Kracke) *s.* 1. ◇ etwas Dünnes, Dürres, etwas Dünnes u. Rauhes od. Höckeriges, Unebenes, das dünne, magere Stück. — of mutton, — -end of a neck of mutton, das dünne Ende des Halsstückes von einem Hammel. Lean —, ↕ das Gerippe. 2. ◇ ein magerer Bedeutung, aber ◇ die magere, dürre Person, das Gerippe, ein Mensch, an dem Nichts ist als Haut und Knochen.

Scragged, skrăg'gĕd. } *adj.* 1.

Scraggy, skrăg'gē, } rauh, uneben, höckerig. 2. dünn, dünn und rauh, mager, dürr.

SCR SCR SCR

Scraggedness, skrăg'gĕdnes. ſ
Scragginess, skrăg'gĕnĕs. ſ
s. 1. die Dünne, Dürre, Magerkeit. 2. die Rauhheit, Unebenheit, Höckerigkeit.

Scraggily, skrăg'gĕlē. *adv.* mager, dürr, dünn u. rauh, dünn u. höckerig.

Scramble, skrăm'bl. ihell. schramnen; ju scrabble gehörig) *v. n.* 1. rappeln, zappeln; (for) begierig greifen (nach), Etwas zu erhaschen ſuchen, ſich reißen (um). 2. krabbeln, klettern; to – up a cliff, eine Klippe erklettern.

To make people scramble for a thing, Etwas in die Rappelnde geben.

Scramble, *s.* 1. die Rappſe, das Gereiße. ſ. die Rappnſe. 2. ± das Gereiße (nach Etwas). 3. das Krabbeln, Klettern.

2. The scarcity or money enhances the price and increases the scramble. Locke.

Scrambler, skrăm'blŭr. *s.* 1. Einer, der rappſet, grappſet, begierig nach Etwas greift. 2. ± (alter) Einer, der nach Etwas ſtrebt. 3. der Kletterer.

Scrambling, skrăm'bling. *s.* 1. die Rappſe, das Gereiße. 2. das Klettern.

Scranch, skrănsh. *v. a.* (cranch, hell. schranssen) *v. n. u. v. a.* o knappen, knappern (mit einem gewiſſen überaus gebeißen). *Jadi.* † ſtehlen, einen Mirron.

Scrannel, skrăn'nĕl. *v.* cranny)

Scrap, skrăp. *sy.* scraper. *s.* 1. das Stück, kleine Stück, Stückchen, Brudſtück, der Schnitz, das Schnitzchen, Schnitzlein, Schnitzel; (a. in engerer Bedeutung) – über – of paper, ein Papierſchnitzel. 2. ± das Brudſtück. 3. der Brocken (Brod ꝛc.). 4. der Brocken; z. B. Scraps of Latin, lateiniſche Brocken.

Scraps of history or poetry, hiſtoriſche od. poetiſche Brudſtücke, Fragmente. – s of meat, kleine Stücke Fleiſch.

Scrape, skrāpe. (angelſ. screopan) *v. a.* 1. ſchrapen, ſchaben, ſcharren, kragen; (off) abſchaben, abkragen; (out) ausſragen, ausſchaben, ausradieren. 2. ſcharren (v. den Füßen). 3. ſchaben, abſchaben; ; (Tuch.) abrunnen (die Baſſen); (from) wegkragen (den Staub ꝛc. von). 4. ſcharren (durch Scharren bewirken); (together) zuſammenſcharren, zuſammenſcharren, (a. ‡) zuſammenbringen (Geld ꝛc.); (up) aufſcharren, (a. ‡) ſammeln anhäufen, aufbringen (Geld). Scraping, katz.

2. The chiming clocks to dinner call;
A hundred footsteps scrape the marble hall (ſcharren in der Marmorhalle). Pope.

To scrape off the dirt of one's shoes, die Schuhe abputzen. To – acquaintance with any one, ſich mit Einem Bekanntſchaft ſuchen, ſich bei Einem einmiſchen, ſich bei Einem einzuſchmeicheln ſuchen.

Scrape-good. –penny. der Fiz, habſüchtige Menſch.

Scrape, *v. n.* 1. ſcharren, kragen. 2. (auf der Geige) kragen, fiedeln, klimpern. 3. einen Kratzfuß machen.

Scrape, *s.* 1. das Scharren, Kragen, Schrapen, Schaben. 2. das Scharren (mit den Füßen). 3. der Scharrfuß, Kratzfuß. 4. o die Noth, Klemme, Verlegenheit, (Quetſche, Patſche. 5. † der Kerb, die (Fiſch) Reuſe.

To bring any one into a scrape, o Einen in die Klemme bringen. To be out of the –, o aus aller Verlegenheit ſein.

Scraper, skrā'pŭr, *s.* 1. Einer, der ſcharrt, kragt, ſchrapt, ſchabt. 2. (Werkzeug zum Schrapen od. Schaben) der Schraper, Schaber, die Schrape, Scharre; Kragbürſte; (bei Kupferſtech.) die Schabeklinge; das Schabeeiſen; (Darmſaitenfabr.) das Schabeeiſen. 3. der Kinder, Fitz, Gerſtzöte. 4. der (elende) Fiedler, Bierfiedler.

Chimney-sweeper's scraper, die Rußſcharre der Kaminfeger. [pulverkabl.

Scraper-burnisher, der Schaber

Scraping, skrā'ping. *s.* das Schabſel.

Scrapings of the street, das Fozſel. – s of the tallow-casks, der Bodenſatz.

Scrapingness, skrā'pingnes. *s.* die Kabſeligkeit.

Scrat, skrăt. *v. a.* ſ kragen. – *v. n.* ſ ſcharren. – *s.* ± der Zwitter.

Scratch, skrătsh, (kratzen) *v. a.* 1. kragen, ſchrammen, ritzen, ritzen, (mit den Nägeln) einen (das Glas ꝛc.). 2. (in engerer Bedeutung) mit den Krallen, Nägeln kragen, geritzt (oder) (out) ausſragen. 3. (ſich) verwunden) ritzen. 4. (übrigens) ſchrammen, ritzen, ritzen, ſchmieren. 5 ‡ ‡ (out) zuſammenſchmieren.

5. To scratch out a pamphlet, ſwitz.

To scratch out any one's eyes, Einem die Augen ausſragen. To – till the blood come, blutig kragen. To – holes, Löcher kragen, ſcharren. To – with the brass, (Metallarb.) kragen. To – one's head for –, ſich den Kopf zerbrechen über ... Never – your head for that matter, laß die deswegen keine graue Haare wachſen.

Scratch, *s.* 1. der Riß, Riß, die Ritze, Schramme. 2. (eine leichte Wunde) der Rig. 3. *pl.* Scratches, die Schramm den (an den Füßen der Pferde). 4. ein Strich, eine Perrüde. 5. [Kahlſtier.] der Schleif, Salzſchleif, Salzſtein.

Scratch-back, der Rückenkragen. – laud, ſ Schorrland. – -pan, jemd. Satyr, die Siebenſtamme. – -work, eine Art Freskomalerei (bei den Italienern sgraffito).

Scratch, *s.* Old –, der Teufel.

Scratcher, skrătsh'ŭr, *s.* 1. der Kraner, Kritzer. 2. das Werkzeug zum Kragen, a) [Goldſchmied.] das Schabeneiſen. b) [Kupferſtech.] das Kragreiſen. c) [Metallarb.] die Kragbürſte.

Scratchingly, skrătsh'ingle. *adv.* kragend, mit Kragen.

Scraw, skraw, (ir. n. ſ) *s.* ± ſ. die Oberfläche. 2 der (geſtochene) Raſen. To cut scraws, Raſen ſtechen.

Scrawl, skrawl. (in awl gehörig) *v. n.* 1. ſ kriechen. 2. (ſchlecht, unleſerlich ſchreiben) kraxeln.

Scrawl, *v. a.* (ſchlecht plump zeichnen, unleſerlich ſchreiben) kritzeln.

To scrawl out words, Wörter kritzeln.

Scrawl, *s.* 1. unleſerlich Geſchriebenes) das Gekritzel. 2. [Nordam.] ein zerfranzter Zweig. [Schmierer.

Scrawler, skrawl'ŭr *s.* der Kritzler

Scray, skrā, *s.* die Meerſchwalbe, Seeſchwalbe (hirundo marina, gen. Terna).

Screable, skrē'ăbl. (lat. screo) *adj.* – ausgeſpuckt werden können.

Screak, skrēke. (ſchw. skrika; kreiſchen; screech) *v. n.* kreiſchen, quieken, pfeifen; (v. Rädern, Thüren) knarren.

Screak, *s.* der Schrei, Quiek.

Scream, skrēme. (angelſ. reomian *v. n.* kreiſchen, (laut) ſchreien.

To scream out, laut aufſchreien. To raise a screaming cry, aufſchreien.

Scream, *s.* der Schrei, das Geſchrei.

Scream of death, ein Angſtruf des Todes. [der Schreier.

Screamer, skrē'mŭr, *s.* [Ornith.] **Screaming,** skrē'ming, *s.* das Schreien, Kreiſchen, Geſchrei.

Screech, skrēetsh. (ſchw. skrika; kreiſchen) *v. n.* 1. kreiſchen; ängſtlich ſchreien. 2. ſchreien (v. der Eule), uhuen.

Screech, *s.* 1. der Schrei, das Geſchrei. 2. der Angſtſchrei, Angſtruf.

Screech-owl, die Todtenuhr, das Käuzchen, Kauzlein. –-thrush, [Ornith.] eine Art Droſſel.

Screen, skrēēn. (fr. ecran) *s.* 1. der Schirm, Schutz. die Decke. 2. ſ (angelſ.) der Schirm, Schutz, die Schirmwand ꝛc. 3. der Feuerſchirm, Ofen, Tiſch, Wandſchirm.

Folding-screen, der Schirm, die ſpaniſche Wand. – wall, die Brennwand.

Screen, *v. a.* 1. ſ ſchirmen, decken, verwahren, unter Dach bringen; (from) ſchirmen, ſchützen (vor). 2. ± zu (from) ſchützen, beſchirmen (vor). 3. verbergen.

To screen a criminal from justice, einen Verbrecher der Gerechtigkeit entziehen.

Screen, (gr. krino; lat. cerno) *v. a.* ſieben.

Screen, *s.* das Sandſieb.

Screigh o'morning (ſchott.) the first dawn.

Screw, skrōō. (fr. ecrou; ſchw. krut, Schraube, holl. schroef. *s.* 1. [Mech.] eine der 6 mechaniſchen Kräfte) die Schraube. 2. die Schraube (als Gelenk). 3. ein engerer Beſtimmung der Korkſchraube.

Male screw, die Schraube. Female –, die (Schrauben-) Mutter. Perpetual –, die Schraube ohne Ende, endloſe Schraube. Main –, die Spindel (an Stanhope-Preſſen). Archimedes's –, Archimedian –, die Archimediſche Schraube, Waſſerſchraube, Waſſerſchnecke.

Screw-easter, die Schraubrolle. –-chase, [Typogr.] der Schraubenrahmen. –-driver, der Schraubenzieher. –-hook, der Haken mit einer Schraube. –-knob, der Kopf einer Schraube. –-pine, [Bot.] der wohlriechende Pandanus. –-plate. 1. das Schraubeneiſen. 2. (Goldſchm.) das Schraubenbloch. –-shell. [Naturg.] die Schraubenſchnecke, die Schraube, das Schraubhorn. –-tap. 1. der Schraubenbohrer. 2. der Schraubenzapfen. –-tree, [Bot.] der Schraubenbaum.

Screw, *v. a.* 1. ſchrauben; (on) ſchrauben (an), anſchrauben; (in) einſchrauben; (out) ausſchrauben. 2. ± verdrehen, verzerren, verziehen; (into) verziehen (zu). 3. a)

(up) in die Höhe schrauben, hinaufschrauben. b) ↕ treiben, spannen; (up) hinaufbringen, höher bringen, höher treiben. 4. drücken, pressen, quetschen, klemmen. 5. ↕ (Einen) drängen, bedrücken, drangen.

2. He screw'd his face into a harden'd smile. DRYDEN.

To screw one's self, ↕ sich einwinden, sich eindrängen; (into) sich einmischen (um). **To – one's self into any one's favor**, sich an Einen anschmeicheln, sich bei Einem einschmeicheln. **To – one's self into any one's acquaintance**, sich Einem anfeindringen. **To – any one up to a higher pitch**, Einen höher heben, erhöhen, Einem forthelfen. **To – up to one's designs**, (Einen) in sein Interesse ziehen, herumbekommen, herumkriegen. **To – up the pins of power too high**, seine Gewalt mißbrauchen. **To – a thing out of any one**, Einem etwas herauslocken, Einen ausbeuten. [dein.

Screw, s. [Pferdekunst.] das Hebeisen.

Screwer, skrōo'ur, s. Einer, der schraubet, das was schraubt.

Scribacious, skrī-bā'shŭs, (v. l. scribatious) adj. 1. schreibsüchtig, schreiberisch. 2. schreibend. [schreibsucht.

Scribaciousness, skrī-bā'shŭs-nĕs, s. = **Scribble**, skrĭb'bl, v. a. [Scribo v.]

Scribble, (v. lat. scribo) v. a. 1. † schreiben, verfassen. 2. † zusammenschreiben, zu sammenschmieren, verschreiben.

Scribble, v. n. viel und schlecht schreiben, schmieren, verschreiben.

Or scribbling moments abscribbling Newspapers. [das Schmieren.

Scribbler, s. 1. das Schreiben. 2. † Scribble-scribbler, das elende Geschmier. [Kleckser, Schmierer.

Scribbler, skrĭb'blur, s. der Streb.

Scribe, skrībe, (fr. id., v. l. scribo) s. 1. der Schreiber, Copist. 2. der Gelehrte, Literator, b. der Notar, c. der Secretär, Kanzlist, d. der Schriftgelehrte.

Scribe, v. n. viel Papier, Tinte, Federn verbrauchen, viel schmieren, viel geben.

Scricin, (Chevr.) glycosmetly-swettily.

Scrimer, skrī'mur, (v. escrimeur, v. escrimador, Fechtmeister, [Hieb, Stoß.

Scrimp, skrimp, (altsprachlich) adj.

Scrimp, v. a. [Mittelniederl. frig. klein, knapp machen, zu klein, zu kurz, zu knapp machen. [Unverhältn.

Scrimp, s. ↕ Mangel, der Zeit.

Scrine, skrīne, dat. scrinium) s. 1. der Schrein, Schrank. 2. der Mappe.

Scrip, skrĭp, (v. lat. scribo) s. 1. – ed. – or paper. das Geschriebene, Schrift, Stückchen Papier, der Zettel, die Liste. 2. der Schein, [Handel] der Zinsenschein, Antheilschein.

Scrip, (w. ysgrab; schw. skrāpa pecuniam, scrappan) s. die Tasche; das Säckchen, der Beutel.

Script, skrĭpt, s. 1. † der Zettel. 2. – ed. – type. [Typogr.] die Schreibschrift.

Scriptory, skrĭp'tŭr-ē, (v. lat. scribo) adj. † schriftlich. SWIFT

Scriptural, skrĭp'tshŭr-ăl, adj. schriftmäßig, buchlich (Ausdruck, Lehre &c.).

Scripture, skrĭp'tshŭre, (lat. scriptura) s. 1. die Schrift (etwas Geschriebenes). 2. die (heilige) Schrift, Bibel.

Scripturist, skrĭp'tshŭr-ĭst, s. der Schriftverständige, Schriftgelehrte.

Scrivener, skrĭv'nur, (lt. scrivano) s. 1. der Notar. 2. der Agent, Geldmäkler.

Scrofula, skrŏf'ū-lă, dat. scrofulae, (wrapf) s. [Med.] die Skropheln, Drüsengeschwulst.

Scrofulous, skrŏf'ū-lŭs, adj. [Med.] skrophulös, skrophulos, drüsig, drüsenschwindig, drüsenaufschwellig.

Scroll, skrōle, (v. roll; fr. écrou) s. 1. die Rolle (v. Schriften); Liste. Shak. 2. [Herald.] der Streifen, worauf das Motto eines Wappens steht. 3. [Archit.] der Schneckel, die Parrone.

Scrophulary, skrŏf'ū-lăr-ē, (fr. scrofulaire) s. [Bot.] die Braunwurz.

Scrotocele, skrō'tō-sēle, (v. scrotum u. gr. κήλη) s. [Med.] der Hodenbruch.

Scrotum, skrō'tŭm, (dat. Pl. -a) s. [Anat.] der Hodensack, Beutel.

Scroyle, skroil, (v. le ecrouelles) s. † der Lumpensammler, Lumpenkerl. Shak.

Scrub, skrŭb, (schw. skrubba, schrubben; v. a. abreiben, scheuern.

Scrubbing-brush, der Schrubber.

Scrub, v. a. sich abreiben, sich plagen. To scrub hard for a living, sich schinden und abschinden, um sich durchzubringen.

Scrub, s. 1. der ungenützte, dumme Bursch. 2. – der kleine Kerl, Knirps. 3. der elende Mensch, Lumpenkerl. 4. der Geizhals, Filz, der abrackert, der das Lumpsammeln zur Sache des Gewissens macht.

Scrub poet, der Reimling, Reimschmied. – writer, der Kuhler, Schmierer, elender Federnstrecker.

Scrubbed, skrŭbbed, (only ruppid, [Scrubby, skrŭb'bē, (schw. skrubbig, [Scrub.

Scrubber, skrŭb'bur, s. der Kratzeisen, der Schurer.

Scrud, skrŭd, s. † der Lumpen; 2.

Scruple, skrōō'pl, (lat. scrupulus, fr. scrupules) s. der Bedenklichkeit, Zweifel, Gewissensbedenken, Gewissensskrupel. Of man of fashionable honour, makes no – to etc., trägt kein Bedenken, nimmt keinen Anstand, macht sich kein Gewissen daraus, zu tc.

Scruple, (fr. scrupules) s. 1. [Apoth.] der Scrupel (Apoth. Minute). 2. alte Gewichts der Scrupel = 20 Gran; der Goldgewichtsscrupel = 24 Gramm. 3. † die Kleinigkeit.

Scruple, v. n. Bedenken tragen, Anstand nehmen, sich ein Gewissen machen; sich sich ein Gewissen machen (aus), sich ein Bedenken machen (über).

Scruple, v. a. Etwas in Frage stellen, in Zweifel ziehen oder stellen, Anstand nehmen, zweifel oder Anstände haben wegen .., in Betreff ...

Scrupler, skrōō'plur, s. der Bedenkliche, Anstände, gewissenhafte Mensch.

Scrupulosity, skrōō-pū-lŏs'ĭ-tē, s. 1. die Bedenklichkeit. 2. die Aengstlichkeit, Gewissenhaftigkeit.

Careful even to scrupulosity, besorgt bis zur Aengstlichkeit, ängstlich besorgt.

Scrupulous, skrōō'pū-lŭs, adj. 1. bedenklich. 2. ängstlich, gewissenhaft, strenglich. 3. bedenksam, vorsichtig. 4. ↕ zweifelhaft.

Scrupulously, skrōō'pū-lŭs-lē, adv. ängstlich, gewissenhaft, strenglich.

Scrupulousness, skrōō'pū-lŭs-nĕs, s. 1. die Gewissenhaftigkeit, Aengstlichkeit, Bedenklichkeit. 2. die große Behutsamkeit, Vorsicht.

Scrutable, skrōō'tă-bl, adj. erforschlich. — Scrutableness, s. die Erforschlichkeit.

Scrutation, skrōō-tā'shŭn, (lat.) s. † die Forschung, Erforschung, Nachforschung, Prüfung, Untersuchung.

Scrutator, skrōō-tā'tŭr, s. 1. † der Forscher, Erforscher, Untersucher. 2. ein gewissenhaften Stimmen der Anwesenden gegebenen Stimmen, Skrutator, Stimmensammler.

Scrutinize, skrōō'tĭn-īze, v. a. (gemein, feierlich) untersuchen, prüfen, nach der Sache forschen, Genau untersuchen, einer Sache nachforschen, nachgehen.

Scrutinize, v. n. forsch.

Scrutinizer, skrōō'tĭn-īz-ur, s. Genauer, der Genau untersucht, erforscht, einer Sache nachforscht. [forschung, nachgehung.

Scrutinous, skrōō'tĭn-ŭs, adj. nach

Scrutiny, skrōō'tĭn-ē, (fr. scrutin, s. 1. das Forschen, die Nachforschung, genaue, strenge Untersuchung, Prüfung. 2. am gemeinen Gerichte die Untersuchung der abgegebenen Stimmen. 3. [Jus. Recht] der Stimmzettel, das Stimmregister.

Scrutoir, skrōō'tŏre, (fr. écritoire; s. der Schreibschrank, Schreibtisch.

Scruze, skrōōze, v. a. [v. Dutch] drücken, pressen, klemmen, quetschen; (out) auspressen, auskneten.

Scud, skŭd, (v. schoot, schütteln) v. n. 1. laufen, rennen, eilen, fliehen; (away) davonlaufen, fortfliehen; (along) fortteilen, sich fort machen. 2. [Mar.] treiben. – Scudding under bare poles, vor Topp u. Takel treibend.

Scud, v. a. durchjagen.

Scud, s. 1. eine andere, dünne Wolke, dünne, rennende Wolken. Mar. Dict. 2. das Fortlaufen. Gay.

Showery scuds, Regenwolken.

Scuddle, skŭd'dl, (gewöhnl. skaul) v. n. & trans. laufen fortteilen, auspressen.

Scuffle, skŭff'l, (an shuffle geb.) v. n. 1. sich balgen, sich herumbalgen, sich raufen. 2. zanken. 3. es sich sauer werden lassen.

We have nothing to scuffle for, wir haben Nichts mit einander auszumachen.

Scuffle, s. 1. die Balgerei, das Handgemenge. 2. das Gezänk. 3. das Getümmel, Gewühl.

Scuffler, skŭf'lur, s. Einer, der sich balgt, sich herumbalgt, der Balger.

Scug, skŭg, (dan skygger v. n. [Dorn.] verbergen.

Sculk, skŭlk, (schw. skyla; dan. skiule) v. n. 1. sich verstecken, sich verbergen halten. 2. (thieves; cattle) nachstehlen.

Sculking-place, der Schlupfwinkel.

Sculking-hole, das Schlupfloch.

Sculk, s. [Wadsmuir] ein Trupp Fische.

SCU SCU SEA

Sculker, skŭlk'ŭr, *s.* Einer, der sich verborgen hält.

Scull, skŭl. (schw. skalle; skal; Schotts. s. 1. die Hirnschale, der Hirnschädel, i Skull. 2. der Kahn, Nachen, Ever, das kleine Boot; f. Sculler. 3. ein kurzes Ruder. 4. der Ruderer. Kahnführer. 5. (angelf. sceolle der Schwarm Fische.

Iron-scull, die Sturmhaube.

Scull-boat, der Ever. —-cap, 1. die Mütze, Schlafhaube, Nachtmütze. 2. eine Mütze, Kappe unter der Perrücke. 3. die Pickelhaube, Bedeckhaube.

Scull, *v. n.* in einem Boote werfen d. h. es mittelst eines einzigen Ruders vorwärts bewegen). Man. Dict.

Sculler, skŭl'ŭr, *s.* 1. der Kahn, Nachen. 2. der Kahn, Nachenführer, Everführer. [Everführerlein.

Scullerage, skŭl'ŭrĭdje, *s.* der

Scullery, skŭl'ŭrē, ehmahrscheint, v. shell, scale) *s.* [im Küchen] die Spülbank, Schener, Waschbank, der Spülstein, der Schenerplan.

Scullion, skŭl'yŭn. (fr. souillon) *s.* der Küchenjunge, die Scheuermagd, Schenerfrau, Spulmagd. [mein, schicht, niedrig.

Scullionly, skŭl'yŭnlē. *adv.* † gu

Sculp, skŭlp, (lat. sculpo) *v. a.* † ein Holz, Metall stechen, schneiden, schnitzen

Sculptile, skŭlp'tĭl, *adj.* gestochnitzt, gestochen, ausgehauen.

Sculptor, skŭlp'tŭr. (lat. *Id.*) *s.* der Bildner, Bildhauer, Bildschnitzer; Kupferstecher.

Sculpture, skŭlp'tshŭre. *s.* 1. die Bildnerei, Bildhauerkunst, Bildschnitzkunst, Bildhauerei. 2. das Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit. 3. die Schnitzerschrift. 4. der Kupferstich. [schneiden, stechen

Sculpture, *v. a.* schnitzen, ausschneiden,

Scum, skŭm. (fr. ecume; Schwm. s. 1. der Schaum einer Flüssigkeit, eines flüssigen Metalles). 2. † der Abschaum, Auswurf, die Hefen (des Volkes 2c.).

Scum, *v. a.* schäumen, abschaumen.

Scumber, skŭm'bŭr. *s.* [Wasserwipe] der Fuchsschwanz.

Scummer, skŭm'mŭr. (fr. ecumoire) *s.* der Schaumlöffel, die Schaumkelle.

Scummings, skŭm'mĭngz. *s. pl.* die vom siedenden Zinnsiederzinn abgeschäumte Materie.

Scupper, skŭp'pŭr. (sp. escupir) *s.* Scuppers, Scupper-holes, [Mar.] die Speigaten, Speetlöcher.

Wood-scuppers. Speigaten mit hölzernen Büchsen. Lead-s, Speigaten mit bleiernen Büchsen.

[Mar.] Scupper-hose, die Mannierung zu den Speigaten. —-leathers, *s. pl.* die Leder über den Speigaten. —-nails. *s. pl.* die Plattnägelen. —-plug, ein Pfloch od. Stöpsel, ein Speetloch zu verstopfen.

Scurf, skŭrf, (angelf. scurf) *s.* 1. der Schorf, die Raude, Krusse. 2. † das Mahl, die Narbe eines Verbrechens 2c. Drydes. 3. der Schorf, Grime, die Schuppen. 4. ; (– of trees) die Rinde. 5. etwas auf der Oberfläche Hastendes, das Bläschen. 6. † die Rinde, Oberfläche oder Erde 2c. [robe

Scurf, *s.* [Schiffsw.] die Före, Lade

Scurfiness, skŭr'ēnĕs. *s.* die schorfige, grindige Beschaffenheit.

Scurfy, skŭr'ē, *adj.* 1. schorfig, grindig. 2. schorfartig, grindartig.

Scurril, skŭr'rĭl. (lat. scurrilis) *adj.* possenhaft, grobschrezend, hohnisch, spöttisch, schnurrisch; gemein, niedrig.

Scurril raunts, beleidigende Sticheleien.

Scurrility, skŭrrĭl'ĕtē. *s.* die Possenreisserei, Schnurrerei, der grobe Scherz.

Scurrilous, skŭr'rĭlŭs. *adv.* possenhaft, grobschrezend, hohnisch, schnurrisch; gemein, niedrig.

Scurrilously, skŭr'rĭlŭsĭlē. *adv.* possenhaft, auf eine niedrige Weise.

Scurrilousness, skŭr'rĭlŭsnĕs. *s.* die Possenhaftigkeit, das Possenhafte, die Schnurrigkeit, grobe, schnöde, gemeine

Scurvily, skur'vēlē, *adv.* pumpe

Scurviness, skŭr'vēnĕs. *s.* die Grobheit, Pfumpheit, Gemeinheit.

Scurvy, skŭr'vē, (v. scurf) *adj.* 1. schorfig, grindig, räudig, krätzig. 2. † schlecht, gemein, verachtlich, niederträchtig, boshaft, schlechten Sitten, gemeinen Gewohnheiten 2c. 3. schlecht, unangenehm, d. s beleidigend u. Anderen 2c. [Scharbock. Skorbut.

Scurvy, (fr. scorbut) *s.* [Med.] der

Scurvy-eaten, vom Scharbock zerfressen. —-grass, [Bot.] das Scharbockkraut, Löffelkraut; —-ale, das Löffelkrautbier.

Scurvy, *adj.* skorbutisch. [Shak.

Scuses, skū'sĕz, (anst. Excuses)

Scut, skŭt, skŭt. skott, m. entl. s. der kurze Schwanz (mancher Thiere), Stutzschwanz, Stum, [Waidmspr.] an die Blume, der Stutz, das Federlein (beim Rothwildpret), bei den Bäumchen, Federlein (der Hasen, Kaninchen 2c.).

Scutage, skū'tădje. (mittlat. scutagium v. lengl. Gleich.) der Lehnsdienstpflicht, Dienstpflichtsatz.

Scutcheon, skŭtsh'ŭn. (fr. ecusson, v. lat. scutum) *s.* 1. der Wappenschild, f. Escutcheon. 2. † das Schild. 3. (an Schlössern) das Schild. 4. [Mahlerq.] der Bemahlschild (wirkl. Zieher). 5. [Gärtn.] das Schildchen (zum Aeugeln). 6. [Mahlerq.] der Schutzschein, das Schild, der Schirmschein. 7. [Mar.] das Schud, der Spiegel.

Scutcheon-graft, *v. a.* [Gärtn.] aufschilden (eine Art zu äugeln). —-grafting, [Gärtn.] das Aufschilden, Aeugeln mit dem Schilde.

Scute, skūte. (lat. scutum) *s.* eine franz. Geldmünze = 3 Shill. 4 d. Sterling.

Scutellated, skū'tĕlātĕd. (lat. scutellatus) *adj.* schüsselförmig, in kleine Schüsselchen, Förder getheilt.

Scutiform, skū'tĭfôrm. (lat.) *adj.* [Anat.] schildförmig.

Scuttle, skŭt'tl. (angelf. scutel; lat. scutella) *s.* 1. der weite flache Korb, die Wanne. 2. [Mar.] der Mastkorb. 3. das Gitter. 4. (angelf. scyttel; fr. écoutille) [Mar.] die Spundluke. 5. [Mühl.] das Mehlloch. 6. (v. scud; eigentl. scuddle) der eilige, kurze Schritt, schnelle Gang, Lauf.

Scuttle-fish, f. Cuttle-fish.

Scuttle, *v. n.* eilig, schnell gehen, laufen, rennen.

To scuttle out of the room, mit eiligen Schritten das Zimmer verlassen.

Scuttle, *v. a.* (den Boden oder die Seiten eines Schiffes zu irgend einem Zwecke) durchlöchern, grose Löcher hineinmachen, grose Löcher in dieselben einbrechen; durch Einbrechung von Löchern in den (Schiffs-) Boden versenken (ein Schif).

Scuttle-butt, —-cask, [auf Schiffen] ein Faß mit eingelaßter viereckiger Oeffnung im Bauche. [jenschlange, der Zwickopf.

Scytale, sit'ăl, *s.* [Zool.] die Wal-

Scymetar, sim'ĕtŭr, f. Cimeter. Scymetar-shaped, sichelförmig.

Scythe, sïTHe, f. Sythe.

Scythia, sith'ēă, *s.* (Geogr.) Scythien.

Scythian, sith'ēăn, *adj.* scythisch. – *s.* der Scythe.

Sea, sē. (angelf. sae, seege) *s.* 1. ein grosses See, s. B. der stürmische, rohe, gallichte 2c.) das Meer. 2. † Die braven –, das eherne Meer am Tempel Salomons. 3. die See, das Meer, a der Ocean, das Weltmeer. b) ein Theil desselben, eine grose Wassermasse, vom Lande fast eingeschlossen das Meer; z. B. The – of Azof, das azovische Meer. c. [Mar.] a) die See (Woge, Welle, Fluth, so das Schwellen des Oceans in einem Sturme) die See; Richtung der Wellen. 4. das Meer (eine grose Menge von Flüssigkeiten); z. B. A – of blood, ein Meer von Blut. b) das unruhige Element) das Meer.

4. b) In a troubled sea of passion tost. Milton.

[Mar.] At sea, auf der See. By –, zur See, zu Wasser. The main –, das hohe, offene Meer, die hohe, offenbare See. Narrow –, die Meerenge, der Kanal; the narrow –s, der englische Kanal (zwischen Frankreich u. England). High –, great –, die hohe See, das ungeheure Meer. On the high –s, auf offener See. A heavy –, eine schwere See, Sturzsee. To stop a (heavy) –, eine Sturzsee bekommen. The ship heads the –s, das Schif geht der Richtung der Wellen gerade entgegen. A long –, eine lange See. A short –, eine kurze See. To keep the –, die See halten. To put out to –, auslaufen, in See gehen od. stechen, unter Segel gehen. To go to –, in See gehen. To lie under the –, stille liegen (v. Schiffen).

Half seas over, so halb betrunken, benebelt.

Sea-adder, [Zool.] die Seenatter. —-anemony, [Zool.] die Seeanemone, Meernessel, Seenessel. —-ape, [Zool.] der Seeaffe, Seebrache, Pfeilbrache. —-apple. [Bot.] der Echinus. —-bank, l. die Seeküste, Meerestüste, das See-, Meerestrand. 2. der Seesand, Seebeich. —-bar, die Seeschwalbe (hirundo piscis). —-bat, [Ichthyol.] der Seeskeermaus. —-bathed, *adj.* in der See gebadet, gewaschen, in die See getaucht. —-bear, [Zool.] der Seebär. —-beach, das flache Gestade, die Seeküste. —-beard, [Bot.] der Feilenspänartigen (Conferva rupestris). —-beast, das Seeungeheuer. —-beat, – beaten, † seebeigt, vom Meere bespült. —-bee, [Zool.] die Seebremse. —-belt, der Zuckergang. —-beluga, der weise Delphin. —-bind weed,

SEA SEA SEA

[Bot.] die Meermunde, der Meer-, Seekohl. –biscuit, der Schiffszwieback. –blubber. [Zool.] die Qualle, Seemeerneffel. –board, ars. die Seekufte. I. adv. gegen die See zu. vb. das Meer zu. –boat, das Seeschiff; [Mar.] ein Schiff, das wenig in See arbeitet. –bord. –bordering, adj. an die See grenzend. –born, adj. der See geboren, an der See erzeugt, aus der See stammend, von der See erzeugt. –bound, –bounded, adj. von der See umgeben, umgrenzt. –boy, der Schiffsjunge. –breach, der Einbruch des Meeres, die Ueberschwemmung. –breasm, [Ichthyol.] die Seadgeise. –breeze, das Seewindchen, der Seewind. –brief, der Seebrief, Schiffspaß, Gesundheitsbrief. –buckthorn, der Seedorn, Seerosendorn. –bugloss, das Meerlungenkraut. –built, der See erbaut. Dryden. –bunking, [Seewesen] das überflüssige Schwatzen eines alten Schiffers nach vorhergehr bezecht Verschwörung desselben. –cabbage, –cale, –coleswort, der glatte Meerkohl. –calf, das Seekalb, die Robbe. – cam phire, der Seeweinstraut. –cap, die Schutzkrause. –captain, der Schiffer, Kapitän. –caravan, die Seekarawane. –carp, die Schifferey, Bauerey. –cat, [Ichthyol.] die Meerkatze, Meerdrossel. –cask, die Tonne. –coal, [Zoophyt.] der schwarze Bast, Hornbast. –colander, der schwarze Schellfisch, Schellkraut. –change, die durch die See bewirkte Veränderung. –chart, die Seekarte. –circled, von der See, vom Meere umgeben, in See eingeschlossen. –coal, o. die Steinkohle. –coast, die Seeküste, Meercoast, Küste, Gestade, [Mar.] der Bord. –cob, die Seemöve. –cock, eine Art Seehase. –cockroach, die Seeassel. Waterhouse. –compass, der Seekompaß. –coot, [Ornith, der Seerabe, Fluß-, Meerkrafel (Fulica marina). –cormorant, die Scharbe, Wasserkrähe. –cow, die Seekuh, der Manati. –crow, die Seekrähe, der Seerabe. –cucumber, der Meerschlauch. –cut, der Meereinschnitt. die Meerspalte. –daffodil, der Meerzwiebel. –damaged, vom See-wasser beschädigt. –devil, [Ichthyol.] der Seeteufel, Meerteufel. –dog, 1. der See-hund, die Robbe, das Seekalb. 2. ein Fisch, (vielleicht) der Hai. Pope. –dotterel, der Seestrand. –drag, der Anhang (das, was sich an Schiffe hängt). –dragon, [Ichthyol.] der Meerdrache. –drake, der Seerabe, die Seekrähe. –duck, die Meerente, der Tuspan. –eagle, der See-Adler. Meeradler. –ear, [Natnig.] das Seeohr, Meerohr (Auris marina). –eel, der Meeraal, Seeaal. –egg, das Meerei der Meermüsse. –encircled, von See, von der See umgeben. –engagement, das Seegefecht, Seetreffen. –fairy, die Meernymphe, Wassernymphe. –fans, s. pl. das Meerwoos. –farer, der Seefahrer. –faring, zur See fahrend. –fern, Seekraut. –feathers, f. –fans. –fennel, der Seefenchel, Meerfenchel. –fight, das Seegefecht, Seetreffen. –fish, die Seefisch. –foam, der Meerschaum. –fowl, der Seevogel, pl. Seevögel. –fox, der Meerfuchs (spec. squalus). –gage, die Tiefe, die ein Schiff im Wasser taut. –garland, [Bot.] die Seekrause. –gate, die Wage, Meerenge. –girdles, s. pl. der Meergraswurm (Fungus pinnagunoides). –girt, adj. 1 ummgurtet, ringsumgeben. –god, der Seegott, Meergott. –gown, der Schiffamantel, Strak. –grape, die Meertraube. –grass, [Bot.] das Seegras, Meergras. der Seetang. –green, I. a. adj. meergrün, seegrün. bes das Seegrün, Meergrün. 2 [Bot.] der (Wasser-) Straußfarn. –grounding, die Strandung. –gudgeon, der Meergrundling, die Meergrundel. –gull, i. –crow. –hand, die Seehand, der Kompaßstrich eines Art See zeichen. –hare, –hog, der Meerhase, Seehase. –hedgehog, der Seeigel, Meerigel. –hen, die Landente, pl. –hog, die Meersau, Seesau. –holly, [Bot.] i. die Seemannstreu. 2. die Meerdistel. –holm, 1. der kleine unbewohnte Felsen. 2. [Bot.] s. –holly. –horse, 1. das Seepferd, Seeroß, Wasserpferd, Wasserroß. 2. s. das Flußpferd, Nilpferd. Dryden. 3. [Zoophyt.] das Meerpferd, Meerroß, Seepferdchen. –horse-tail, shrubby –, die Traubenschachtelhalm. –lace, s. pl. [Bot.] der Meerfaden, Meerschnur. –lamprey, [Ichthyol.] der Schiffs-Neunauge, große Lamprete. –lark, die Seelerche, der Seemann. –leek, der Meerzwiebel, Meerzeidel. –legs, s. pl. [Mar.] Gewohnheit an Seereise, das Vermögen, auf dem Verdecke zu laufen, wenn das Schiff schwanket. –leech, der Meerblutegel. –lemon, die Dattelschnecke. –lettuce, [Bot.] die Wolfsmilch. –like, wie die See, der See ähnlich. –limegrass, das Haargras. Peligras. –lion, der Seelowe. –loach, die Meergrundel. –longs, –lungs, s. pl. 1. der Meerschlamm, Seeschlamm. 2. alter Seetang, der Seetang, Seetrieb. –lore, der Land-jünger (alt Zunft). –louse, die Seemaus, der Seeflohkrebs. –maid, i. das Meermädchen, Meerfräulein, Meerweib, die Wasserfrau. 2. die Wassernymphe, Meernymphe. –mall, die kleine graue Möve. –man, 1. an der Seemann, Matrose, Seefahrer u. Gewerbe. bes der geschickte, erfahrene Seemann. 2. † der Meermann, Triton. –manship, die Seemannskunst. –map, † die Seekarte. –marge, der Seerand, die Küppe. –mark. [Mar.] die Seemerkung, Landesbemerkung. –martime, adj. f. –swallow. –men, s. pl. Matrosen, Seeleute, Seefahrer; –'s wages or hire, der Matrosenlohn. –mew, die Seemöve. –milkwort, das Seemilchkraut, Milchkraut. –monster, das Seeungeheuer. Meerwunder. –moon, der mondförmige Seestern, Mond. –moss, der Seemoos. –mouse, die Seemaus, Meermaus, der Seehamm. –nurse, in Cheshire, –nurserwort, das Seegras, Nabelkraut, das Mauerbaumkraut. –navigation, die Seeschiffahrt. –needle, [Ichthyol.] die Meernadel, der Nadelfisch. –nettle, die Seenessel, Meerbrennessel, f. –nymph, die Seenymphe. –nun, [Zoophyt.] die Seenonne, Meernonne. –nymph, die Wassernymphe, Meernymphe. –onion, die Meerzwiebel. –oozy, –ooze, der Meerschlamm. –otter, die Seeotter, Meerotter. –owl, [Ichthyol.] der Seehase, Meerhase. –pad, der Seestern, Sternfisch (Stella marina). –panther, der Thunfisch. –parrot, [Ichthyol.] der Seepapagei, Meerpapagei. –partridge, [Ichthyol.] das Seerebhuhn, die Zunge. –perch, der Seebars. –pheasant, [Ornith.] der Seefasan. –pie, –pye, 1. die Seeelster, der Seerabe. 2. [Ichthyol.] der Schnepfenfisch, der Meerschnepfe. –pine, die Seespitze einer Landspitze. –piece, [Mar.] das Seestück. –plant, die Seepflanze. –pondweed, das Meerlaichkraut, der Fadenlaich, Wasserfaden. –pool, der Sehpfe. –port, 1 der Seehafen. 2. –of Sea-ports-town, der Seehafen, die Seestadt. –spudding. [Zool.] die Seeassel. –purse die Seebeutel, die Darmschale (Art Seekorb). –purslain, der Meerportulak. –quarant, der Jahrsstab. –quince, die Seequitte, der Seekatz, Art Seeroter. –raven, der Seerabe. –resembling, wie die See, dem Meere ähnlich. –risk, die Seegefahr. –robber, der Seeräuber. –rocket, [Bot.] das Meerkraute. –room, [Mar.] der Seeraum, Raume, der Seeraum, Raum; to get –, abgaren, die See abkommen. –rover, 1. der Seeräuber, Raubschiffer. 2. das Raubschiff. –rush. [Bot.] die Seerose. –rush, das Seegras, Meer, Strandrohr. –salt, das Seesalz. –samphire, der Meerstrandkohl. –scorpion, der Seeo, Meerskorpion. –serpent, die Seeschlange. –service, der Seedienst. –shark, der Hai, Haifisch. –shell, die Seemuschel. –shore, das Seeufer, die Seeküste. –sick, seekrank. –sickness, die Seekrankheit. –side, der Strand, die Küste, Seeküste. –sorrel, [Bot.] der Seesauer und dergleichen Arten. –sleeve, die Seetange, der Tintenfisch, Meerfisch. –snail, der Seeschnecken. –snake, die Seeschlange. –spoon, die Löffelschnecke. –spurge, die Seewolfsmilch, Meerwolfsmilch. –star, [Ichthyol.] der Seestern, Sternfisch. –stock, s. pl. Schiffsvorräthe, Schiffsbedarf. –sun-crown, die Seesterne. –surgeon, der Meerchirurg. –surgeon, der Schiffswundarzt, Schiffschirurg. –swallow, die gemeine Meerschwalbe. –surrounded, von der See umgeben, umflossen. –term, der Schiffswechsel, das Seewort. –thief, der Seeräuber. –ticks, f. Woodticks. –toast, die Seeleiche. –tom, von der See gerissen. –tossed. –tost, von der See hin und her getrieben. Shak. –town, die Seestadt, der Seeraum, die Hafenstadt. –trade, der Seehandel. –turtle-dove, die Seeturteltaube, Tauchertaube. –universe, das Seeuniversum, Meeruniversum der Natur. –urchin, f. –hedgehog. –voyage, die Seefahrt, Seereise. –walled, † von der See umgeben, umflossen. –ward, adj. gegen die See gelegen, die See betreffend. –ware, das Seekraut. –water, das Seewasser, Meerwasser. –weed, das Meergras, die Seegras, Meerwiese. –withwind

[Bot.] die Meerwinde. **Sea-wolf**, der Seewolf. **–-wormwood**, der Seewermuth. **–-worthy**, tauglich in See zu gehen, seefahrend, zum Seedienst tauglich or Schiffen. **–-worthiness**, die Tauglichkeit zum Seedienste. **–-work**, [Bot.] das Meergras, der Tang, Wasserneimen. **– yoke**, [Mar.] die Ruderpforte.

Seal, sēle, (angli. seal, sele) *s.* [Zool.] das Seekalb, der Seehund, die Robbe.

Seal-blubber, der Robbenspeck. **– fish**, [Ichthyol.] der Stör. **–skiller**, der Robbenschläger. Robbentödter. **–soil**, der Robbenthran. **–skin**, das Robbenfell, Seehundsfell, die Seehundshaut.

Seal, (angli. sigel, sigle; fr. seel, sceau; lat. sigillum) *s.* 1 das Siegel, Petschaft, der Stempel. 2. das Siegel (Abdruck). 3. das Siegel (der Abdruck eines Bildes, der Stempel). 4. [–s] das Siegel (die Bestätigung, Bekräftigung, Verbindung, Verpflichtung, Verbrennung, in der Sprache). Under the – of secrecy, unter dem Siegel der Verschwiegenheit. 5. das Siegel (das einen Brief verschließende Siegelwachs). 6. [Mythologie.] die Zeichen der Tierkreises.

To put under seal, versiegeln, zusiegeln, siegeln, unter Siegel legen, unter Hand und –, unter Brief und Siegel. To set one's hand and – to a writing, seine Hand und sein Siegel unterschreiben. To put the – upon ... unter Siegel legen, versiegeln. To take off the –, den Siegel abnehmen. The King's privy –, der kleinere königliche Secretsiegelbewahrer. Our Lady's –, [Bot.] die schwarze Zaunrübe, Schmeerwurz, Schlangenwurz. –, [Bot.] das Salomonssiegel. (chart.

Sealing, der Siegelstab, der Pelz

Seal, *v. a.* 1 siegeln, zusiegeln, petschaften (Briefe &c.). 2. zusiegeln, zuschließen, bekleben, zu- up, verwahren (die Lippen &c.). 3. versiegeln (Waaren). 4. verwahren, verwahren, mit Siegeln. 5. [–s] zu verbergen. to besiegeln, bestätigen. to versiegeln (geheim bewahren). 6. – up, versiegeln (einillen). 6. umfassen. 7. [–s] machen. 8. [Leder.] verschließen, verkleben, verpichen; [Fischer, auch Art. Caps, Mortal, Tiere bekleben, einfassen mit Stiefl Holz, Gusen, mit Meermuscheln. 9 schmelzen.

2. to **Seal** your lips, – up your lips, zu- verschließt eure Lippen &c. d. schweigen. Shak.

5. a) And eye this hand, by thee to Rosaline **sealed** ate. Shak.

5. b) And with my hand I **seal** it on that beauty' love. Shak.

To confirm by sealing, bestätigen, unterfiegeln, bekräftigen. To – one's esteem upon the secret concerns of a friend, die ihm gewiesen Angelegenheiten eines Freundes in seinem Busen bewahren. **Sealed** earth, die Siegelerde. [sen; [–] unter versiegeln.

Seal, *v. n.* siegeln, ein Siegel haben.

I will **seal** unto this bond. Shak.

Sealer, sēlin, *s.* 1. der Siegler, Versiegler. 2. ein Beamter des Kanzleiamts (in chancery). der Beamte, welcher Befehle in Dokumente siegelt. 3. [Mordon.] ein Stempelbeamter, der Maße, Gewichte, Leder &c. zu stempeln hat. der Beschauer.

Sealing, sēling, *s.* [Zoology.]

Sealing-vessel, der Robbenfänger. **–-voyage**, die Fahrt um den Robbenfang.

Sealing-wax, sēling-wāks, *s.* das Siegelwachs, Siegellack.

Seam, sēme, (angli. seam; Saxon) *s.* 1. ein Nordam, nicht aber, – ein Wall der Saum, – or corn, der Saum Korn (= 8 Bushels, rd. das einen Saum enthaltende Gefäß). – of glass, der Saum Glas (= 120 Pfunde). 2. der Rand, der Ort, wo zwei Stücke zusammengenäht sind). b) der Einschnitt, die Furche, c) die Spalte. d) die Narbe, Schramme, der Riß. 3. [Mineralog.] a) der, der Lager im Marmor, Steinkohlen &c. 4. [Perlenfischerei.] coral-pit. Seams, die Hornspäne, Hornfilme.

Seam, *s.* eine platte Naht. Monk's – eine durchhauene Naht. [ter Naht.

Seam-rent, der aufgeplatzte oder offene

Seam, *v. n.* 1. zusammennähen, zusammennähen, einnähen. 2. schrammen.

A seamed face, ein schrammiges, gerschrammtes Gesicht. Seamed with wounds, voll von Wundennarben, Wundenmälern.

Seam, (angli. seam; so. saum) *s.* das Schmiermittel, Schmeergut, der Speck, das Fett, der Talg. Shak.

Seaman, 1. unter Sea.

Seamless, sēme-les, *adj.* ohne Naht, nahtlos, ganz, ohne Naht. [Nähterinnen.

Seamster, sem'stur, *s.* der Näher.

Seamstress, sem'stres, (angli. seamstress) *s.* die Näherin, Nähterin, Verfertigerin der Nähte.

Seamy, sē'mē, *adj.* eine Naht, Nahthaben, zeigend, mit Nähten. [Seite.

Seamy side, die Nahtseite, unrechte

Sean, sēne, *s.* [in seiner so. die Zeug- das Segeltuch, Schiffszeug.

Seamonchie, sēmōn'chē, (Gaelic Highland antiquary.

Seapoy, sē'poi } (pers. sepahi; hind. **Sepoy.** } sepahā) *s.* [eigtl. Mann, der Soldat.

Sear, sēre, (angli. seamair *a. i.* drawen n. harri preman (Beowulf, 2) Haut, das Fleisch). 2. das Brennen; brennen. b) verbrennen, brandmarken, brennzeichnen. c) verbarten (von Thieren). 3. abgebrannt, dem Tode, den einer brennenden Wahrheit, welchen Gefahr, die sich heut aufopfern. 4. welken.

Seared, *a.* dürr. b) welk, welker &c.

To sear up, 1. zubrennen (durch Brennen verschließen). 2. verhärten, erstarken.

2 Cherish vents of good humour, and seare up those of ill. Tenure

Sear, *adj.* trocken, dürr.

Sear wood, dürres, todtes Holz. With my never –, mit einig ewigem Grün.

Sear, *s.* die Trockenheit, Dürre.

Searce, sēerse, *s.* 1. a) sieben, durchsieben, sondern. b) [Mordon.] ein Sieb.

Searcer, *s.* 1. das feine Sieb, Haarsieb.

Searcer, seerse'ur, *s.* der Sieber.

Search, sērtsh, (fr. chercher; *v. a.* 1 versuchen, suchen, nach Etwas forschen. 2. durchsuchen, untersuchen, Nachforschungen anstellen, durchgehen, durchsehen, durchsuchen, untersuchen, durchgehen, durchsehen, durchsuchen, untersuchen, durchgehen, durchsehen, durchsuchen, untersuch

Zeit. 3. die Saison (Zeit, wo die schöne Welt in der Stadt ist, zusammenkommt rc.), Kurzeit, Badezeit, Brunnenzeit, die Schauspielzeit. 4. [Waidwinke.] die Laufzeit. 5. (jetzt seasoning) die Würze. Shak.

In season, in good —, zu rechter Zeit. Out of —, außer der Zeit, zur Unzeit, ungelegen. To be in —, noch reife (noch zu rechter Zeit) kommen. To be out of —, zu spät (nicht mehr) kommen. Every thing in its —, Alles zu seiner Zeit. Before the —, vor der Zeit, frühzeitig. He knows best the fits of the —, er weiß am Besten, was die Zeit begehrt. For a —, für ein Weilchen, für einige Zeit, einige Zeit lang. In the mean —, unterdessen, indessen, derweile. This —, heuer, dieses Jahr. In due —, zur seiner Zeit. We had a full —, es waren dieses Jahr viele Brunnengäste, Badegäste da, die schöne Welt hatte sich dieses Jahr in großer Zahl eingefunden.

Season, *v. a.* 1. würzen, anmachen with, mit); to — with salt, salzen; to — with sugar, zuckern. 2. ‡ a) (with, mit) würzig schmackhaft, angenehm, unterhaltend machen. b) to — any one with... Einem Etwas beibringen, einflößen. c) mildern, mäßigen. Shak. d) in einen guten Zustand versetzen, in einen Zustand erhalten, bewahren, vor Verderben sichern, vor Ueberbrodung schützen. Shak. 3. auswittern lassen, austrocknen, trocken werden lassen (Bauholz rc.). Seasoned timber, trockenes Bauholz. 4. durch Zeit od. Gewohnheit geschickt machen, zu etw gewöhnen (amt. to an ein ge-wisses Klima gewöhnen. 5. ‡ zu zeitigen, reifen. Shak. b) verwandeln in ... machen zu ...).

2. b) Season their younger years with prudent and pious principles. Taylor.

4. a) To season the body to a particular climate.

5. b) Who in wanta hollow friend doth try, Directly seasons him an enemy. Shak.

A seasoned cask, ein wohlgereiftes Faß. A man should — himself beyond the degree of cold wherein he lives, man sollte sich an einen höhern Grad von Kälte gewöhnen, als worin man lebt. Which -s comfort, welches Verhalten, welcher Zustand die innere Zufriedenheit immer in ihrer Frische erhält.

Season, *v. n.* 1. reifen, zeitigen; (aber nur) durch Zeit od. Gewohnheit geschickt werden, zum Gebrauche tauglich werden; sich an ein gewisses Klima gewöhnen. 2. trocken werden, trocknen (von Bauholz), auswittern. 3. ‡ (of) sich mäßen, riechen (nach).

Seasonable, sē'zn-ăbl, *adj.* zur rechten Zeit fernd, geschehend, angebracht od. kommend, gelegen, an der Zeit, am Orte, am Platze, passend.

Seasonableness, sē'zn-ăbl-nĕs, *s.* 1. der Zustand, da Etwas zur rechten Zeit, an der Zeit, am Orte ist, zur rechten Zeit geschieht, das Zeitgemäße, die Schicklichkeit. 2. die rechte Zeit.

The seasonableness of the weather, das günstige Wetter.

Seasonably, sē'zn-ăbl-ĕ, *adv.* zur rechten Zeit. [Würze. South.

Seasonage, sē'zn-ĭdje, *s.* † die

Seasoner, sē'zn-ĕr, *s.* Einer, der würze, das, was würzt, festiget.

Seasoning, sē'zn-ĭng, *s.* 1. die Würze. 2. ‡ die Würze. 3. *pl.* [Weidmh.] das Klimmaßeben.

2. Wit or humor may serve as a seasoning to eloquence. Webster.

Seat, sēte, (Sis; fat. sedes) *s.* 1. a) ♄ der Sitz; — of earth, der Nasensitz, die Nasendank; — of a close-stool etc., das Gesäß, der Sitz, die Beule, das Loch eines Nachtstuhls rc.; — of a shirt, das Hintertheil eines Hemdes. b) der Stuhl, Sessel, die Bank; ū. in engerer Bedeutung: c) der Kirchenstuhl, Kirchenstand, Kirchensitz; the —s of the choir of a church, die Chorstühle in einer Kirche. d) der Thron. Shak. e) (der Theil eines Sattels, worauf man sitzt; u. in der Neuzeit die Art u. Weise wie man zu Pferde sitzt) der Sitz. 2. ‡ a) der Sitz (der Ort, Platz, wo Etwas ist, besteht). b) der Sitz eines Fürsten rc. u. die Würde desselben, das Tribunal, der Thron) der Stuhl; judgment-seat, der Richterstuhl. c) der Sitz, Wohnort, Wohnsitz, Wohnplatz, die Residenz, d) (gewöhnlich country-) der Landsitz, das Landhaus, Landgut, Lustschloß. e) der Schauplatz; — of war, der Kriegsschauplatz. f) die Lage (einer Stadt rc.).

2. a) London is the seat of business and opulence, of arts of commerce.

Seat of the muses, der Sitz der Musen, Musensitz. To seek a new —, einen neuen Wohnsitz, neue Wohnsitze aufsuchen.

Seat, *v. a.* 1. a) setzen (die Gäste rc.), Einem einen Sitz, Stuhl, Platz, Platze, Sitze, Stühle anweisen, Einen hinsetzen; to — one's self, sich setzen, sich niederlassen; to be seated, (auch ‡) sich niedergelassen haben. b) stellen, legen, ordnen. 2. ‡ a) mit einer Würde bekleiden, anstellen, erheben; he seated his son in the professor's chair, er setzte seinen Sohn auf den Professorstuhl, setzte ihn in die Professur ein; thus high was king Richard seated, so hoch war König Richard erhoben. Seated, befestigen, befestigen. Seated, fest, festsitzend; strongly seated, eine feste Lage habend. 3. a) † to — a country, ein Land mit Bewohnern anpflanzen, kolonisiren. b) to — one's self (in..., at); sich niederlassen (in, zu). 4. mit einem neuen Hintertheile versehen (Kleider), ein neues Hintertheil einsetzen in...

To seat a church, die Stühle in einer Kirche (an gewisse Familien) vergeben.

Seat, *v. n.* 1. ‡ sich niederlegen, ruhen. 2. [Waidwinke.] im Lager sitzen (v. Hasen).

Seaves, sēvz, (schw. sāf) *s. pl.* [Dertl.] die Binsen.

Seavy, sē'vĕ, *adj.* [Dertl.] binsig

Sebaceous, sē-bā'shŭs, (neulat. sebaceus) *adj.* talgig, aus Talg od. Fett gemacht, Talg..., talgartig. [drüsen.

Sebaceous glands. [Anat.] die Talg-

Sebacic, sē-bās'ĭk. *adj.* [Chem.] -acid, die Fettsäure.

Sebate, sē'bāte, *s.* [Chem.] fettsaures Salz. — of potash, fettsaures Kali.

Sebesten, sē-bĕs'tn, *s.* [Bot.] der (zahme) Schwindenbaum (genus Cordia).

Secant, sē'kănt, (lat. seco) *adj.* schneidend, in zwei Theile theilend

Secant, *s.* [Geom.] die Schneidlinie, Schneidelinie, Sekante; [Trigon.] die Schnittlinie.

Secede, sē-sēd', (lat.) *v. n.* *v.* einer Sache abgehen, (from) sich trennen, sich losmachen, sich zurückziehen (von), sich ausscheiden.

Seceder, sē-sēd'ŭr, *s.* Einer, der sich zurückzieht, sich von einer geistlichen rc. Gesellschaft trennt.

Secern, sē-sĕrn', (l.) *v. a.* [Physiol.] sondern, absondern, ausscheiden (Schleim rc.).

Secernent, sē-sĕr'nĕnt, *s.* das Ausscheidungs-, Absonderungsmittel, das die Sekretion befördernde Mittel.

Secess, sē-sĕs', (lat. secedo) *s.* † die Zurückgezogenheit.

Secession, sē-sĕsh'ŭn, *s.* 1. die Entfernung, Trennung, Absonderung, das Sich-Absondern, Sich-Zurückziehen. 2. die Entfernung, der Abgang, die Trennung das Auseinandergehen, Weggehen. 3. [Med.] die Entfernung einer Krankheit durch Absonderungen od. Ausleerungen.

Seclude, sē-klūde', (lat.) *v. a.* 1. (from) Einen ausschließen von..., Einem Etwas vorenthalten; to — one's self from..., sich ausschließen, sich abschließen von..., sich absondern von... 2. abhalten (Etwas).

2. Inclose your tender plants in your conservatory, secluding all entrance of cold (jeden Zudrang von Kalte abhaltend). Evelyn.

Secluding, mit Ausschluß, mit Ausnahme von...

Seclusion, sē-klū'zhŭn, *s.* 1. die Ausschließung, der Ausschluß. 2. die Abgeschiedenheit, Eingezogenheit.

To live in seclusion, eingezogen leben, ein eingezogenes Leben führen.

Seclusive, sē-klū'sĭv, *adj.* ausschließend, absondernd.

Second, sĕk'kŭnd, (fr. W., v. lat.) *adj.* 1. (der, die, das) zweite, andere; (der, die, das) nächste, folgende. 2. ‡ a) zweite; z. B. A — Alexander, ein zweiter Alexander (Einer, der dem Alexander gleichkommt). b) to be — to..., Einem nachstehen.

2. b) The silks of China are second to none in quality.

Every second year, ein Jahr ums andere. A — time, zum zweiten Male. — day's shirt, das Hemd von gestern. The — wheel in a watch, das Mittelrad in einer Uhr. — cousin, das Vatergeschwisterkind. Upon — thoughts, bei besserer, näherer, reiferer Ueberlegung. — captain, [Milit.] ein Hauptmann ohne Kompagnie, Hauptmann zweiter Klasse, Stabshauptmann. — mourning, die Halbtrauer. — terms, [Algebr.] zweite Glieder. His character is — to none, er steht Keinem nach. Of — quality, mittelgut, zweiter Qualität. The — of exchange, [Handel] der Sekundawechsel, die Sekunda. — income, [Handel] die geringe Sekunda.

Second-hand, *a)* *s.* der Besitz ein Sache, die schon ein Anderer vor uns besessen hat, der aus der Hand eines früheren Besitzers erhaltene Besitz einer Sache. *b)* *adj.* *c)* ‡ aus der zweiten Hand (nicht neu, alt)

j. B. —suit, ein schon gemachtes Kleid; —books, schon gebrauchte Bücher, alte Bücher. 2) ↑ nicht unterrichtet, z. B. — knowledge, verwaiste Kenntnisse; — favorites, unbeantwortete Gunstbezeugungen; — dish, ein aufgewärmtes Gericht. At —, aus zweiter Hand (haben, bekommen); a preacher at —, ein Nachwetter, Prediger, der Andern nachpredigt; a virtue at —, eine nachgeahmte Tugend.

Second rate. a) *s.* die zweite Stelle od. Klasse in Bezeichnung auf Güte, Würde od. Werth. die zweite Klasse. j. B. They call it thunder of the —, sie nennen es Donner zweiten Ranges. A ship of the —, ein Schiff zweiten Ranges. b) *adj.* von zweiten Range, zweiten Ranges, zweiter Qualität, mittelmäßig gut, unbedeutend, z. B. A — ship, ein Schiff zweiten Ranges. — cloth, ein Tuch zweiter Qualität, geringerer Tuch.

Second-sight, das Zweitgesicht. Die Zweitgesichtigkeit. Sehergabe.

Second-sighted, die Sehergabe besitzend. — person, der Zweitgesichtige, der Dopplsichtige.

Second, *s.* 1. der Sekundant. Kampfgehülfe von Duell. 2. ↑ der Beistand. Die Stütze. 3. die Schwäche oder Blöße einer Fechtmanier od. eines Stoßes. 4. [Mus.] die Sekunde. 5. [Fechtk.] der Sekunde. 6) [Typogr.] a) die Sekunde einer Unterschrift eines Bogens, bei der zweiten Correctur. b) Kollation eines Bogens nach der Correctur.

Second, *v. a.* 1. ↑ einen Beistand gleichsam zum zweiten machen. 2. dahin anfeuern, einen andern dahin, so zu handeln, z. B. sie auf Böses hänfen; sie zu secondiren, wird sich — eine Stütze hat die andere zur Folge. Mauer. 2. Einem beistehen. Beistand leisten, beschützen, helfen. Einem in Gefahr beistehen, unterstützen. 3 [veraltet] unterstützen, eine Meinung, Sache, die eine Widerrede hat.

Secondarily, sĕk'kŭndărĭlĕ. *adv.* wiederum, zweitens. [veraltet.]

Secondariness, sĕk'kŭndărĭnĕs. *s.* der [veraltete] untere Grad der Verhältnisse.

Secondary, sĕk'kŭndărĕ. (I. secundarius. *adj.* 1. nach dem ersten folgend, wählt folgend, den zweiten Platz od. Rang einnehmend, zum zweiten Grade, von der zweiten Art, zweite untergeordnet, sekundär, Neben... 2. [Obsol.] fernerweit von der zweiten Zusammen, auf die erste Formation folgend.

Secondary right, ein untergeordnetes Recht. — differences, die Verschiedenheiten der zweiten Art. A — cause, eine Nebenursache, Mittelursache. — planets, Nebenplaneten. A — officer, ein untergeordneter Beamter. A — power, eine untergeordnete abhängige, erborgte Gewalt. The work of — hands, das Werk untergeordneter Hände — circles od. secondaries. [Astron.] Nebenkreise. — fever, [Med.] ein Fieber, welches nach einer Krisis eintritt. — qualities, Nebeneigenschaften.

Secondary, *s.* 1. der Abgeordnete Delegat, Untergeordnete. Nebenbeamte. Mitverbannte. 2 [Astron.] der Trabant. 3 ein auf einem gewissen Raume des Flügels eingesetztes nachfolgende Feder.

The secondary of the compters. Der Unterschreiber von London.

Seconder, sĕk'kŭndĕr. *s.* (of) Einer, der einen Andern oder Etwas unterstützt, derselbe befördert, fördert, zum Zweiten.

Secondly, sĕk'kŭndlĕ. *adv.* zweitens.

Secrecy, sē'krĕsĕ. *s.* 1. die Heimlichkeit. 2. die Verschwiegenheit. 3. die Genauigkeit. Angelegenheit. Zurückgezogenheit. Einsamkeit.

In secrecy, unbekannt, heimlich, unter der Hand. To carry on in —, angelegen, vertraut betreiben.

Secret, sē'krĕt, *adv.* W., v. lat. *adj.* 1. heimlich, zu geheim, verborgen. b) nicht zum Sehen geeignet, unsichtbar, unbemerkbar. 2. einsam, zurückgezogen. b) verborgenen Gegenden zu sein. 3. ↑ verschwiegen. Syn.

Secret, *s.* 1. das Geheimniß, so oder Zustand, da Etwas geheim ist. b) Etwas, das nachkommt bleiben soll. c) das Geheimnißvolle. 2. ein Mittel, Kunstgriff, Handgriff und dabei [unbemerktes]. 3. *pl.* Secrets, die Schamtheile.

In secret, heimlich, unbekannt, im Vertrauen. To keep the secrets of others. Der Geheimnisse Anderer verschweigen. To tell any one a — Einem ein Geheimniß anvertrauen. To be in the —, um das Geheimniß wissen. Darum wissen, in das Geheimniß eingeweiht sein. To let any one into the —, Einem die Sache offenbaren, das Geheimniß entdecken, aufschließen. 2. Einem eine Nase drehen. Heimlich, im Grund. Over all the —, [Obsol.] über Alles.

Secret, *v. a.* ↑ geheim halten, verbergen, verschweigen.

Secretary, sĕk'krĕtărĕ. (F. secretaire. 1. der Secretär, schriftlicher Sekretär zu Jemandes. Jemandes. 2. [Polit.] — of state, der Staatssekretär; the — of war, der Kriegsminister, — of the navy, der Marineminister, Seeminister, Minister des Seewesens; — of the treasury, der Finanzminister, Finanzpal. — of state for the home department, der Minister, Staatssekretär des Innern. 3 [Ornith.] der Sekretär.

The secretary's office, das Sekretariat.

Secretaryship, sĕk'krĕtărĕshĭp, *s.* das Amt eines Sekretärs, die Sekretärstelle, Schreiberstelle, das Sekretariat.

Secrete, sĕkrēte', *v. a.* 1. bei Seite schaffen, wegschaffen, verbergen, verstecken, verheimlichen, zu sich selbst verbergen, sich verstecken. 2. [Physiol.] absondern. Galle zc.

Secretion, sĕkrē'shŭn, *s.* [Physiol.] die Absonderung, Sekretion (das Absondern; die Absonderung, das Abgesonderte).

Secretist, sē'krĕtĭst, *s.* ↑ der Geheimnißkramer. [Physiol.] abgesondert.

Secretitious, sĕkrĕtĭsh'ŭs, *adj.*

Secretly, sē'krĕtlĕ, *adv.* heimlich, insgeheim.

Secretness, sē'krĕtnĕs, *s.* 1. die Heimlichkeit. Verborgenheit, das Geheimniß. 2. die Verschwiegenheit.

Secretory, sē'krĕtŭrĕ. *adj.* [Physiol.] absondernd. Absonderungs... [gefäße

Secretory vessels, die Absonderungs-

Sect, sĕkt. (v. l. saeco) *s.* 1. ↑ das Stockreis, Pfropfreis. 2. die Sekte, Lehre, Meinungs-, Glaubenszunft.

Sectarian, sĕktā'rĕăn, *adj.* zu einer Sekte oder zu Sekten gehörig, Sekten.., sektirisch.

Sectarian, *s.* der Sektirer.

Sectarianism, sĕktā'rĕănĭsm. /

Sectarism, sĕk'tărĭsm. † \ *s.* die Sektirerei. [ry.

Sectarist, sĕk'tărĭst. *s.* ↑ f. Sectary.

Sectary, sĕk'tărĕ. (fr. secte. *s.* 1. der Sektirer, Anhänger einer Lehre oder Meinung. 2 ↑ der Stöcker. Kluger Nachfolger. [hänger, Schüler

Sectator, sĕktā'tŭr. *s.* ↑ der Anhänger.

Sectile, sĕk'tĭl. *adj.* [Mineral.] spaltbar.

Section, sĕk'shŭn (lat.) *s.* 1. das Schneiden. Zerschneiden, die Zerlegung. Zerschneidung. [Chir.] die Freilegung, Oeffnung, Sektion, der Schnitt, Einschnitt, Durchschnitt, die Theilung. 2. die Sektion, der Abschnitt. Theil, die Abtheilung, ein Buch in seine Abschnitte; [Archit.] — of a building, der Durchschnitt eines Gebäudes. 3. das Viertel. Quartier einer Stadt, der bestimmte Theil eines Landes, Bezirk. 4. [Astron.] der Schnitt. Durchschnitt. Conic —, die Kegelschnitte.

Sectional, sĕk'shŭnăl, *adj.* zu einem besonderen Theile eines gegebenen Ganzen, zu den Sektionen gehörig.

Sectional interests, Interessen, die nur einen gewissen Landestheil berühren.

Sector, sĕk'tŭr. *s.* 1. [Obsol.] der Sektor, Ausschneider. 2. der Berechnungszirkel zu mathematischen Werkzeug.

Secular, sĕk'kŭlăr. (v. lat. saeculum *adj.* 1. hundertjährig, jahrhundertlich, Secular... — year, das Jahrhundert, Jahrhundertjahr. 2. nicht geistlich, weltlich. 3. [Theol.] — concerns, weltliche Angelegenheiten; — power, die weltliche Gewalt, der weltliche Arm. 3. [Astron.] das Klima betreffend, zu einem Klima gehörend. 4. B. Tür — clergy, die weltliche Geistlichkeit, Weltgeistlichen.

Secular games, [alt. Rom] die hundertjährigen Spiele. — music, weltliche Musik. — song or poem, [alt. Rom] der Säkulargesang, das Säkularpoesie.

Secular, *s.* 1. [röm. Kirche] der Weltgeistliche. 2. die weltliche Person, der Laie. 3. ein Kirchenbeamter, Bediensteter an einer Kirche, der nur als Ehrenämter mitgewirkt hat. [Brown.

Secularity, sĕkkŭlă'rĭtĕ. *s.* die Weltlichkeit, der Weltsinn.

Secularization, sĕkkŭlărĭzā'shŭn. der Säkularisation (v. Personen und Sachen), Umsetzung zu Klöstern, geistlichen Stiftern, Weltmachung.

Secularize, sĕk'kŭlărīze. *v. a.* 1. säkularisiren (Mönche, Klöster zc.), weltlich machen, einziehen (Klöster, geistliche Stiftern. 2. weltlich oder irdisch, sinnlich machen.

Secularly, sĕk'kŭlărlĕ. *adv.* weltlich. An eine weltliche oder sinnliche Weise. [Weltsinnlichkeit, der Weltsinn.

Secularness, sĕk'kŭlărnĕs. *s.* die

Secunaine, sĕk'kŭnălne. *s.* [Obsol.] [combines] ; gewohnt; *pl.* Secundines

SEC

[Chie.] die Nachgeburt, Afterbürde.

Secure, sékûre', (lat.) *adj.* 1. sorglos. 2. furchtlos. 3. (of) einer Sache gewiß, versichert, sich vollkommen od. sicher verlassen können od ... 4. (from, against; wenn von Personen die Rede ist, mit from) sicher vor. 5. sicher einwerthbar, nicht eingenommen werden können, wie eine Festung ꝛc.

To be secure of ... einer Sache versichert sein, sich vollkommen verlassen können auf ... To feel most —, sich ganz außer Gefahr, außer aller Gefahr glauben. — convevance, [Saudet] sichere Gelegenheit.

Secure, *v. a.* 1. Einen, Etwas sichern, schützen, beschützen, verwahren, bewahren (from) sichern, schützen, bewahren vor. 2. sichern, fest machen, befestigen, zumachen, sperren; sich Jemandes od. einer Sache versichern; (to) befestigen (an). 3. a) (to) (Einem) sichern, zusichern, verbürgen. b) to — od. to — to one's self, sich einer Sache versichern, sich Etwas zusichern, erwerben. 4. versichern, (any one of) Einem Etwas versichern, Einen von Etwas, einer Sache versichern. 5. bestellen (einen Platz, auf einem Schwagen ꝛc). 6. (im geschl. Sinne) versichern (eine Schuld, ein Eigenthum); einem eine Versicherung geben.

3. as Liberty and fixed laws secure to every citizen due protection of person and property.

To secure one's self against ... sich wohlen gegen ... To — one's self of ... sich einer Sache versichern. To — any one's favor, Eines Wohlgewogenheit erwerben, sich der Wohlgewogenheit einer Person versichern.

Securely, sékûre'lé. *adv.* 1. sorglos; durch zu großes Vertrauen auf die eigene Sicherheit. 2. furchtlos. 3. sicher, in Sicherheit.

But securely done, aber sehr gewagt. Shak.

Securement, sékûre'mênt. *s.* † der Schutz; die Sicherung, Sicherheit, Bürgschaft. [das Leben worde ihm verbürgt.

He obtained a securement from death,

Sureness, sékûre'nês. *s.* die Sicherheit, Sorglosigkeit.

Securer, sékû'rör. *s.* die Person od. Sache, die sichert, schützt, beschützt, verwahrt, bewahrt.

Securiform, sékû'rêförm. (v. l. securis) *adj.* [Bot.] beilförmig.

Security, sékû'rêté. (l. securitas) *s.* die Sicherheit, a) die Sorglosigkeit. b) der Schutz (from, against, gegen). c) die Bürgschaft, Versicherung, Garantie, Kaution, das Pfand, Unterpfand, die Hypothek, der Bürge.

A navy constitutes the security of Great Britain from invasion. Großbritannien's Flotten sind sein natürliches Schutzmittel gegen einen Einfall. A chain of forts erected for the — of the frontiers, eine Kette von Festen od. Schanzen zur Deckung der Grenzen. We have no — for peace with ... but ex., nur ꝛc. kann uns den Frieden mit ꝛc. verbürgen. To give — for one's good behavior, for keeping the peace, für sein gutes, ruhiges Betragen, für seine gute, ruhige Aufführung Bürgschaft stellen. Bürgschaft stellen, daß man sich gut, ruhig aufführen wolle. To stand —, to give —, Bürgschaft leisten, sich verbürgen, gutsagen. To stand upon —, auf einer Sicherheit, Bürgschaft bestehen. Collateral —, mittelbare Sicherheit. [chair, der Trogsessel, die Sänfte.

Sedan, sédân', (fz. SS.) *s.* — od. — Sedan-cloth, das Sedantuch.

Sedate, sédâte', (lat. sedatus) *adj.* gesetzt, gelassen, ruhig, still. — *ade.* Sedately, ruhig, gelassen.

Sedateness, sédâte'nês. *s.* die Gelassenheit, Ruhe, Gemüthsruhe.

Sedateness of conversation, die Ruhe in der Unterhaltung. — of countenance, der ruhige Blick. — of temper or soul, die Gemüths-, Seelenruhe.

Sedation, sédâ'shûn. † das Beruhigen, die Beruhigung.

Sedative, séd'âtîv. (fr. sédatif) *adj.* [Med.] beruhigend, besänftigend, stillend, schmerzstillend, Beruhigungs..., Besänftigungs..., Still..., Sedativ...

Sedative, *s.* [Med.] das Beruhigungsmittel.

Se defendendo, (l. Ph.) [Rechtsspr.] zur eigenen Vertheidigung, zur Vertheidigung seiner selbst. [wird sitzend.

Sedentarily, sédéntârélé. *adv.*

Sedentariness, sédéntârénes. *s.* die sitzende Lebensart, das stete Sitzen, das Sitzleben.

Sedentary, sédéntârê. (fr. sédentaire. v. lat. sedeo) *adj.* 1. sitzend, wo der man viel sitzen muß, mit vielem Sitzen verbunden, gewohnt viel zu sitzen, viel sitzend. 2. beständig an einem Orte bleibend, ansässig, stationär, beständig, stät. 3. unthätig, unbeweglich, unempfindlich, träge.

Sedentary persons, Leute, die ein Sitzleben führen. A — occupation or employment, eine sitzende Beschäftigung, ein Sitzgut. A — life, ein sitzendes Leben, Sitzleben. To live a — life, ein Sitzleben führen. To be —, einen bleibenden Sitz haben.

Sedge, sedje. (angels. secg) *s.* (im Norden v. England sog od. sag genannt) — od. —-grass, [Bot.] das Schwertgras, Schilfgras, Riethgras, Riedgras.

Sedge-bird, der Weidenzeisig.

Sedged, sédjed. *adj.* aus Schilfgras, Schilf bestehend.

Sedgy, sédjé. *adj.* mit Schilfgras, Riedgras bewachsen, schilfig.

Sediment, sédiment. (lat.) *s.* der Satz, Bodensatz.

Sediment of urine, der Satz im Harne.

Sedition, sédîsh'ûn. (lat.) *s.* der Aufstand, Aufruhr, die Empörung.

Seditionary, sédîsh'ûnârê. *s.* der Aufrührer, Empörer. [verisch, meuterisch.

Seditious, sédîsh'ûs. *adj.* aufrührerisch.

Seditious men, Aufrührer.

Seditiously, sédîsh'ûsélé. *adv.* aufrührerisch.

Seditiousness, sédîsh'ûsnês. *s.* das Aufrührerische; der Hang, die Neigung zum Aufruhr, zur Empörung, der Empörungsgeist.

Seduce, sédûse'. (lat.) *v. a.* verführen (Mädchen ꝛc), verleiten, (to) verleiten (zu).

To suffer one's self to be seduced, sich verführen od. verleiten lassen. Seducing, stand upon —, auf einer Sicherheit, Bürgschaft bestehen. Collateral —, mittelbare Sicherheit. [chair, der Trogsessel, die Sänfte.

Sedan, sédân', (fz. SS.) *s.* — od. — Sedan-cloth, das Sedantuch.

Sedate, sédâte', (lat. sedatus) *adj.* gesetzt, gelassen, ruhig, still. — *ade.* Sedately, ruhig, gelassen.

Sedateness, sédâte'nês. *s.* die Gelassenheit, Ruhe, Gemüthsruhe.

Sedateness of conversation, die Ruhe in der Unterhaltung. — of countenance, der ruhige Blick. — of temper or soul, die Gemüths-, Seelenruhe.

Sedation, sédâ'shûn. † das Beruhigen, die Beruhigung.

Sedative, sédâtîv. (fr. sédatif) *adj.* [Med.] beruhigend, besänftigend, stillend, schmerzstillend, Beruhigungs..., Besänftigungs..., Still..., Sedativ...

Sedative, *s.* [Med.] das Beruhigungsmittel.

Se defendendo, (l. Ph.) [Rechtsspr.] zur eigenen Vertheidigung, zur Vertheidigung seiner selbst. [wird sitzend.

Sedentarily, sédéntârélé. *adv.*

Sedentariness, sédéntârénes. *s.* die sitzende Lebensart, das stete Sitzen, das Sitzleben.

Sedentary, sédéntârê. (fr. sédentaire. v. lat. sedeo) *adj.* 1. sitzend, wo der man viel sitzen muß, mit vielem Sitzen verbunden, gewohnt viel zu sitzen, viel sitzend. 2. beständig an einem Orte bleibend, ansässig, stationär, beständig, stät. 3. unthätig, unbeweglich, unempfindlich, träge.

Sedentary persons, Leute, die ein Sitzleben führen. A — occupation or employment, eine sitzende Beschäftigung, ein Sitzgut. A — life, ein sitzendes Leben, Sitzleben. To live a — life, ein Sitzleben führen. To be —, einen bleibenden Sitz haben.

Sedge, sedje. (angels. secg) *s.* (im Norden v. England sog od. sag genannt) — od. —-grass, [Bot.] das Schwertgras, Schilfgras, Riethgras, Riedgras.

Sedge-bird, der Weidenzeisig.

Sedged, sédjed. *adj.* aus Schilfgras, Schilf bestehend.

Sedgy, sédjé. *adj.* mit Schilfgras, Riedgras bewachsen, schilfig.

Sediment, sédiment. (lat.) *s.* der Satz, Bodensatz.

Sediment of urine, der Satz im Harne.

Sedition, sédîsh'ûn. (lat.) *s.* der Aufstand, Aufruhr, die Empörung.

Seditionary, sédîsh'ûnârê. *s.* der Aufrührer, Empörer. [verisch, meuterisch.

Seditious, sédîsh'ûs. *adj.* aufrührerisch.

Seditious men, Aufrührer.

Seditiously, sédîsh'ûsélé. *adv.* aufrührerisch.

Seditiousness, sédîsh'ûsnês. *s.* das Aufrührerische; der Hang, die Neigung zum Aufruhr, zur Empörung, der Empörungsgeist.

Seduce, sédûse'. (lat.) *v. a.* verführen (Mädchen ꝛc), verleiten, (to) verleiten (zu).

To suffer one's self to be seduced, sich verführen od. verleiten lassen. Seducing,

SED

SEE

verleitend, verführend, verführerisch.

Seducement, sédûse'mênt, *s.* 1. das Verführen) die Verführung, Verleitung. 2. (die zum Behufe der Verführung angewandten Künste) die Verführung.

Seducer, sédû'sör, *s.* 1. der Verführer; die Verführerin. 2. (das, was verführt) der Verführer.

Seducible, sédû'sêbl, *adj.* verführbar, verführt od. verleitet werden könnend.

Seduction, sédû'shûn, *s.* 1. die Verführung (eines Frauenzimmers). 2. die Verführung, Verleitung. [führerisch.

Seductive, sédû'tîv. *adj.* verSedulity, sédû'lêté. (lat.) *s.* der beharrliche Fleiß, die Emsigkeit.

Sedulous, séd'ûlûs, sédjûlûs. (L) *adj.* emsig, unverdrossen; anhaltend. — *ade.* Sed'ulously, emsig, unverdrossen, anhaltend.

Sedulousness, séd'ûlûsnês, *s.* die Emsigkeit, Unverdrossenheit, der beharrliche Fleiß.

See, sée. (lat. sedes) *s.* der Stuhl, Sitz (eines Herrschers; daher) bischöfliche, erzbischöfliche Sitz, Stuhl; das Bisthum, Erzbisthum; die Bischofs-, Erzbischofswürde.

An archiepiscopal see, ein erzbischöflicher Sitz, ein Erzbisthum, eine Erzbischofswürde. The papal —, the holy —, der päpstliche, heilige Stuhl. To appeal to the — of Rome, an den römischen Stuhl appelliren.

See, (angelf. seon, seogan, segeon) *pract.* saw; *pp.* seen. *v. n.* 1. sehen; (for) sehen (nach), sich umsehen (nach), Etwas suchen. 2. ± a) (into) aufmerksam sein auf ..., einen tiefen Blick thun in ..., Etwas ergründen, durchschauen; (through) durchschauen, durchblicken. b) darauf sehen, zusehen, dafür sorgen, Sorge tragen, (to) sehen (auf); (about) denken (auf). c) sehen, nachsehen, untersuchen. d) ‖ sehen (völlige Einsicht haben).

Some animals are able to see best in the night, einige Thiere können am besten bei Nacht sehen. — to it, sehen Sie darauf, darnach, sorgen Sie dafür, geben Sie wohl Acht, nehmen Sie sich in Acht. To — to anzusehen, fürs Auge, dem Ansehen nach. Worth seeing, sehenswerth. Could you — in my secret soul, könnte ihr in meiner Seele sehen. Let me —, let us —, laßt sehen. —, sehe, man sehe, vide. —! sehen! — what he would have, sehen Sie zu, trägen Sie ihn, was er will.

See, *v. a.* 1. sehen. 2. sehen, besuchen; Besuche annehmen von ..; (v. Aerzten) besuchen (Kranke). 3. ± a) mit Einem umgehen, so sehen, einsehen, verstehen, auf Etwas kommen, Etwas gewahr werden, merken. c) begreifen. d) (out) ganz ansehen, bis an das Ende beobachten, ganz ausdrehen lassen. Anon. er erleben. 4. ansehen.

To see a-far off, von Weitem, weit sehen. To go to —, besuchen. She sees nobody, sie sieht Niemanden, nimmt keine Besuche an, empfängt keine Besuche. To — company, Besuch annehmen. To — another, sich sehen, sich besuchen. To let any one —, Einem zeigen. I'll — you paid, ich werde für Ihre Bezahlung sorgen. I'll — you home, ich will euch nach Hause begleiten.

SEE SEE SEI

You must see her to her coach. Sie müssen sie an ihren Wagen führen. – it done, laß es ed. lassen Sie es thun.

Seed, sēēd, (angels. saed) *s.* 1. die Saat, der Samen. Articles of –. Seeds. Samereien: Artikel, Sämereien. 2. der (befruchtende) Samen. 3. + a) der Same, die Nachkommenschaft, Nachkommen. c) das Geschlecht, die Abkunft.

3. a) The seeds of virtue or vice. Hooker.

To run to seed, in Samen schießen, Samen ansetzen.

Seed-bed, ein Gärtners- das Treibbeet. **–berdle,** der Samenkäfer. **Beutelfer.** **–bud,** der Fruchtknoten, Eierstock. **–cake,** ein süßer Kuchen mit aromatischen Samen, der Streuselkuchen, Kümmelkuchen. **–case,** s. **–vessel.** **–coat,** die Samenhecke. **–corn,** das Saatkorn. **–cover.** [Bot.] das Kelchdeckblatt. **–down.** [Bot.] die Haarkrone. **–leaf.** [Bot.] das Samenblatt. **–lip.** **–lop,** der Samenkorb, Säeschaf, das Saatnetz (der Saemann). **–lobe.** [Bot.] der Samenlappen. **–man,** der Samenhändler; Säemann. **–pearl,** die Saat-, Samen-, Staubperle. **–plat.** 1. (der Gärtnerei) die Samenschule. 2. + die Pflanzschule. **–'s-man.** 1. der Samenhändler. 2. der Säemann. **–time,** die Saatzeit. **–trade,** der Samenhandel. **–vessel.** [Bot.] das Samenbehältnis, Fruchtgehäuse, die Fruchthülle, der Fruchtkelch.

Seed, *v. n.* [Bot.] 1. in Samen schießen, Samen tragen od. bringen, kernen. 2. ausfallen (den Samen ausfallen lassen).

Seed, *v. a.* besäen, ernähren, übersäen.

Seeder, sēēd'ŭr. *s.* der Säer, Säemann. (gewächs, Pflanzchen.

Seedling, sēēd'ling. *s.* das Samen-

Seedling-bed, *s.* Seed-bed. **–flower.** die Samenblume. (zeit.

Seedness, sēēd'nēs. *s.* + die Saat-

Seedy, sēēd'ē. *adj.* 1. voller Samen, in Samen schießend. 2. ± nach Samen schmeckend, mit einem Beigeschmack von Fäulnis brannt weinig.

Seeing, sēē'ing. *s.* 1. das Sehen. 2. das Gesicht (Vermögen zu sehen).

Seeing is believing, was man sieht, das glaubt man. (wird, so, nicht.

Seeing, *pp.* sehend; – od. – that, Seeing it is so, in, weil dem so ist.

Seek, sēēk. (angels. secan, saecan) *pret* u. *pp.* sought', *v. a.* 1. † suchen; (out) aufsuchen, ausfinden. 2. ± a) suchen (sich begeben nach). b) streben, trachten nach .. 3. suchen, begehren; (of any one) von Einem begehren, verlangen, an Einem suchen.

To seek death, den Tod suchen. To – fortune, Glück zu machen suchen. To – one's life, Einem nach dem Leben trachten, trachten.

Seek, *v. n.* 1. suchen. 2. ± a) (after) Etwas suchen, suchen nach ... b) (to any one) kommen (zu Einem), sich wenden an Einen). 3. (Etwas zu erlangen sich bemühen) suchen; (for) Etwas suchen, zu erreichen suchen. 4. suchen, trachten, sich begeben.

4. Ask not what pains, nor further seek to know

Their process, or the forms of law below. Dryden.

To seek after some better reason, einen bessern Grund suchen. To be to –, suchen müssen; (about) in Verlegenheit, in Noth sein, über. Unprepared and still to – etc. unvorbereitet und um Nichts weiter. He is utterly to – about his own interest, er verstehet seinen Vortheil durchaus nicht. Wherher etc., I am not to –, ob ic., kümmert mich nicht. To – for help, Hülfe suchen. To – after an office, ein Amt, eine Stelle suchen. To – after one's will, Einem nach der Seele suchen.

Seeker, sēēk'ŭr. *s.* 1. der Suchende. 2. + A – of truth, Einer der die Wahrheit sucht; seekers after novelty, Menschen, die das Neue lieben. a – to oracles, Einer, der nach Orakeln fragt. 2. das Mitglied einer Secte, die sich zu keiner bestimmten Lehre od. Religion bekennt, der Efteklifer.

Seek-sorrow, sēēk'sŏr'rō. *s.* + der Seelenquäler, Schwärmgeister.

Seeking, sēēk'ing. *s.* das Gesuch, Anliegen. Shak.

Seel, sēēl (fr. ciller) *v. a.* 1. (Falken) dem Falken die Abrichtung lehren die Augen verhüllen, zunähen. 2. ± (und ohne ohne up verschließen. Shak.

Seeling night, augenverhüllende Nacht. Shak.

Seel, *v. n.* [bei Rauchwaaren] wenig Haare unter den Augen bekommen, grau unter den Augen werden v. Pferden.

Seel, *v. n.* + sich auf eine Seite neigen, schlingern, wackeln v. Schiffen.

Seel, *s.* (= ceil) *s.* † das Täfelwerk, der getafelte Boden. – *v. a.* † täfeln.

Seel, *s.* + das Schloß

Seeling, sēēl'ing. *s.* (verm. Wracken.

Seel, *s.* die Zeit.

Seely, sēēl'ē, *adj.* * 1. glücklich. 2. albern, einfältig.

Seem, sēēm. (altd. schienen) *v. n.* 1. scheinen (vorkommen). 2. (Einem) erscheinen.

All seemed well pleased, Allen schien es zu gefallen, Alle schienen damit zufrieden zu sein ic. It seems, es scheint, wie es scheint, wie man glaubt, wie man sagt. It seems that the Turkish power is on the decline, die türkische Macht scheint im Sinken zu sein, es scheint, die türkische Macht ist im Sinken. It seems to me that etc., es scheint mir, daß ic., als ob ic. This, it seems, is to be my task, dieses soll, wie es scheint, meine Arbeit sein. Which to you shall – probable, was ihr mir wahrscheinlich anerkennen werdet. That – to speak things strange, dem man es gleich ansieht, daß er besonderes Dinge vortragt. Shak.

Seem, *v. n.* + sich gezienen, sich schicken.

Seemer, sēēm'ŭr. *s.* Einer, der nur den Schein hat, sich einen Schein gibt, der Maskenträger. Shak.

Seeming, sēēm'ing. *adj.* 1. (dem) scheinend, anscheinend, scheinbar. 2. glänzend, schön aussehend. Shak. 3. (s. Seemingly) anständig, hübsch, schön. Shak.

A seeming widow, eine Wittwe dem Anschein nach.

Seeming, *s.* 1. der Schein, äußere Ansehen, das Aussehen. Ascribed. 2. das gute Ansehen od. Ansehen. 3. + die Meinung Milton. (und Duft behalten.

To keep seeming and savor, Frische

Seemingly, sēēm'ingle. *adv.* scheinbar, dem Scheine nach.

Seemingness, sēēm'ingnĕs. *s.* 1. die Scheinbarkeit. 2. der Schein, Anschein.

Seemless, sēēm'les. *adj.* + ungeziemlich, unanständig, unschicklich.

Seemliness, sēēm'linĕs. *s.* die Anständigkeit, der Wohlstand.

Seemly, sēēm'lē. *adj.* geziemend, schicklich, anständig, wohlanständig.

To be seemly for... Einem geziemen, ziemen.

Seemly, *adv.* schicklich, anständig.

Seemly, *adj.* + in guten Ansehen od. Aufsehen habend.

Seen, sēēn. 1. *pp.* v. See. 2. *adj.* ? eingesehen, bewandert, geschickt in. Dryden. Shak. (feuter.

Seen, sēēr. *s.* = Sein. *s.* [Dertl.] das Ruhr.

Seer, sēēr. *s.* 1. der Sehende, (of) Einer, der Etwas sieht, im Zusammensetzgn.: der Seher. 2. der Seher v. Prophet.

Seer, sēēr. = Sere.

Seer-wood, sēēr'wŭd. (f. Sear) *s.* das dürre Holz.

See-saw, sēē'saw. (saw and saw; Jodyck. *s.* 1. das Hin- u. Herziehen, Schaukeln, Schwanken. 2. (obertwein) das Schwanken zwischen.

See-saw, *v. n.* sich hin- u. herziehen, schaukeln, sich schaukeln, schwanken.

Seethe, sēēTH. (angels. seathan, aeothan, sythan) *pret.* seethed, sod, *pp* seethed, sodden, *v. a.* 1. sieden, kochen. 2. † kochen.

2. Tall the high fever seethe your blood to froth, bis das heiße Fieber euch das Blut zu Schaum kocht.

Seethe, *v. n.* 1. sieden, kochen, aufwallen; (over) überkochen, überschäumen, überwallen. 2. † brennen (Feile haben, wie ein Geschäft).

Lovers and madmen have their seething brains, Verliebte u. Verrückte haben beide brausendes Gehirn.

Seether, sēēTH'ŭr, *s.* 1. der Sieder, Siedende. 2. der Topf, Siede-, Kochtopf.

Seg, sĕg. *s.* † das Schwertlegras, Schilfgras, Schilf, s. **Sedge.** [blume.

Segnum, sĕg'grŭm. *s.* die Jakobs-

Segol, sĕg'ŏl. *s.* [hebr. Gramm.] das Segol, ein Punktzeichen, der durch ' angedeutet wird.

Segholate, sĕg'hŏlāte. *adj.* mit einem Segbol bezeichnet od. versehen.

Segment, sĕg'mĕnt. (fr. W., v. lat.) *s.* der Abschnitt; (Geom.) der Abschnitt, Ausschnitt, das Segment; [Bot.] das Segment. [Trägheit, Faulheit.

Segnity, sĕg'nĕtē. (lat.) *s.* † die

Segregate, sĕg'grĕgāte, (lat.) *v. a.* absondern. – *v. n.* sich absondern. – *adj.* † abgesondert.

Segregation, sĕggrĕgā'shŭn. *s* die Absonderung, Trennung.

Seigneurial, sēnn'yēăl. (fr. W., *adj.* herrschaftlich, Herrschafts-, Herren...

Seigneurial courts, Herrschaftsgerichte.

SEI

Seignior, sēne'yūr, (fr. seigneur) s. (die vornehme Person) der Herr; — of a fief, der Herr, Erdherr, Lehnsherr.

Grand seignior, [Türkei] der Großherr, Großsultan.

Seigniorage, sēne'yūrāje, s. 1. die Herrschaft, Oberherrschaft, Obergewalt. 2. (Münze.) der Schlagschatz, das Herrenrecht, Münzrecht, Regale. [ital.

Seigniorial, sēnō'reāl, [Seigneurial.

Seigniorize, sēne'yūrize, v. a. † beherrschen.

Seigniory, sēne'yūrē, (fr. seigneurie) s. 1. die Herrschaft (als Gebiet). 2. (oben) die Herrschaft, Oberherrschaft (über). 3. (alte Titel) die Herrlichkeit.

Sein, sēne, (angels. segne; fr. seine) s. das Schlagnetz, Schleppnetz, Segenetz, f. Seam. [mit dem Schlagnetze fischt.

Seiner, sēne'ūr, s. ein Fischer, der

Seity, sē'ētē, (v. lat. se) s. die Selbstheit. Tatler.

Seizable, sēze'ābl, *adj.* ergreifbar, verfügbarer, wegnehmen, verfügbarer od. eingezogen werden können, dessen man sich bemächtigen kann.

Seize, sēze, (fr. saisir) v. a. 1. ergreifen, nehmen, fassen, packen; (by) ergreifen, packen (bei der Kehle, dem Arme ꝛc.). 2. a) sich einer Sache bemächtigen, Etwas nehmen, wegnehmen, sich einer Sache bemeistern. b) sich Einer bemächtigen, ihn ergreifen, überfallen, anfallen (v. einer Krankheit); plötzlich über Einen kommen. 3. [Rechtsspr.] in Beschlag nehmen, mit Beschlag od. Arrest belegen, einziehen, verkümmern, konfiszieren, seinen Schuldner ausspänden. 4. in Besitz setzen; to be seized of... im Besitze einer Sache sein, Etwas besitzen; to stand seized of... Etwas besitzen. 5. [Mar.] annähern, anschlagen.

2. by And hope and doubt alternate seize her soul, und Hoffnung u. Zweifel bemächtigen sich wechselweise ihrer Seele. Pope.

To seize each other, sich raufen, sich balgen. The seizing of heirs. [Rechtsspr.] das Nehmen des Besitzantrets. To — a thief, einen Dieb festnehmen, verhaften, ergreifen. A fever seizes the patient, es fällt den Patienten ein Fieber an.

To seize on, upon, l. heften, befestigen (die Klauen ꝛc. auf Etwas). 2. Hand legen an..., sich einer Sache, Jemands bemächtigen.

Seizer, sē'zūr, *s.* Einer, der ergreift,

Seizor, ") festnimmt; [Rechtsspr.] der Beschlagnehmer, Verkümmerer, Ausplünderer.

Seizin, sē'zin, s. 1. [Rechtsspr.] a) der Besitzergreifung, Bemächtigung, Besitznahme, Besitznehmung, der Besitz; — in fact, — in deed, die wirkliche Besitzergreifung, Besitznahme; — in law, die rechtliche Besitzergreifung, Besitznahme. b) die Wegnahme, Verkümmerung, Einziehung, der Beschlag, die Ausspändung. 2. der Besitz, das Besitzthum. Hall.

Seizing, sē'zing, s. 1. die Bemächtigung, Ergreifung; Festnehmung, Verhaftung. 2. [Mar.] a) das Annähen, Anschlagen. b) das Bindsel. — shaked, das Kreuzbindsel.

SEL

Hand-seizing, das Obenbindsel.

Seizure, sē'zhūre, s. 1. das Ergreifen, die Ergreifung; Festnehmung, Gefangennehmung, Verhaftung. 2. ‡ (of) das Packen (nach). 3. die gewaltsame Besitzergreifung, Bemächtigung, Wegnahme, Beschlagnahme. 4. die Verkümmerung, Einziehung, Wegnahme, Ausspändung. 5. der Besitz. 6. das eingezogene Gut, die verfallene Waare. 7. der plötzliche Anfall seiner Krankheit. 8. der Anfang um Mitternacht.

2. Let there be no sudden seizure of a lapsed syllable, to play upon it. Watts.

To give one seizure of..., Einen in Besitz einer Sache setzen.

Sejant, sē'jānt, (fr. séant) *adj.* [Heralds.] sitzend.

Sejugous, sējū'gūs, (lat. sejugis) *adj.* [Bot.] scheinpaarig gefiedert.

Sejunction, sējungk'shūn, (lat.) s. † die Trennung, Absonderung.

Sejungible, sējun'jibl, *adj.* † trennbar. [s selten, ungewöhnlich.

Selcouth, sel'kōōth, (angels. seldcuth) *adv.* selten. — *adj.* † selten.

Prov. Seldom seen, soon forgotten, aus den Augen, aus dem Sinn.

Seldomness, sel'dūmnes, s. die Seltenheit.

Seldshown, sēld'shōne, (v. angels. seld) *adj.* † selten vorkommend, geschehen od. gesehen, nicht oft geschehen, seltsam.

Select, sēlekt', (lat. seligo) *v. a.* auswählen, auslesen, erlesen; (for) auswählen, auslesen (zu).

Select, *adj.* auserlesen, erlesen.

Selectedly, sēlekt'ēdlē, *adv.* mit Sorgfalt in der Auswahl.

Selection, sēlek'shūn, s. 1. die Auslesung, Auslese, Auswahl. 2. die Anzahl ausgewählter Dinge die Auswahl.

Selective, sēlekt'iv, *adj.* auswählend.

Selectman, sēlekt'mān, s. [Nordam.] Selectmen, besondere Stadtrepräsentire, welche die Armenkasse ꝛc. zu verwalten haben. [erlesenheit, Trefflichkeit.

Selectness, sēlekt'nes, s. die Auserlesenheit.

Selector, sēlek'tūr, s. der Auswählende, Auswähler. [stenartiges Salz.

Selenïate, sēlē'nēāte, s. † (Chem.)

Selenic, sēlē'nik, *adj.* [Chem.] — acid, die Selensäure.

Selenite, sel'ēnīte, (gr.) s. [Mineralog.] der Selenit. [gypshaltiges Wasser.

Selenitic, sel'ēnit'ik, *adj.* zum Selenit gehörig, selenitisch, selenitartig.

Selenium, sēlē'nēūm, s. [Chem.] das Selenium

Seleniuret, sēlē'nūrēt, s. [Chem.]

Selenuret, sēlē'nūrēt, ") — of copper, das Selenkupfer. — of silver and copper, der Eukairit.

Selenographic, sēlēnōgraf'ik, s. **Selenographical,** sēlēnōgraf'ikāl, *adj.* selenographisch.

Selenography, sēlēnōg'rāfē, (gr.) s. die Selenographie, Mondbeschreibung

SEL

Self, sēlf, (angels. self, sylf; goth. silba; schw. sielf; *pron. od. adj.* (jetzt ") u. nur noch in Verbindung mit same gebr.) j. B. the self-same day, eben derselbe, der nämliche Tag; selbiger, selbige, selbiges, (der, die, das) nämliche.

Shoot another arrow that self way, schieß' noch einen Pfeil denselben Weg. Shak. At that — moment, in demselben, in dem nämlichen Augenblicke. On these — hills, auf eben diesen Hügeln.

Self, *adj.* † eigen.

Self affairs, eigene Sorgen. My strange and — abuse, diese seltsame Schmähung meiner selbst. By — and violent hands, mit eigenen und gewaltsamen Händen.

Self, *pl.* selves. 1. (steht jetzt meistens des Nachdrucks wegen in Verbindung mit gewissen persönlichen Fürwörtern und fürwörtlichen Benwörtern, so wie, wenn das Fürwort reziprok gebraucht wird, j. B. My self, thyself, himself, herself, itself, ourselves, yourselves, themselves) selbst; j. B. I myself will write, ich selbst will schreiben; she herself shall write, sie selbst soll schreiben; for himself, für sich, für sich selbst. Ye hurry yourselves, ihr beeilet euch; he loves himself, er liebt sich selbst. Himself, herself, themselves stehen sowohl im Nominativ als im Objektivfalle; j. B. Jesus himself baptized not, but etc., Jesus selbst taufte nicht, sondern; ꝛc. 2. das Selbst, Ich, die Person; j. B. The fondness we have for —, die Liebe für unser Ich ꝛc.; a man's —, das Ich (sein Ich, unser Ich); Consciousness makes every one to be what he calls —, das Bewußtsein ist es, das unser sogenanntes Ich bestimmt; Your royal —, eure königliche Person od. Majestät; one's —, selbst, sich selbst.

Prov. Self do, — have, selbst ist der Mann; wie man sich bettet, so liegt man.

Self, steht ferner in Zusammensetzungen; wie:

Self-abased, selbsterniedrigt. —-abasement, die Selbsterniedrigung. —-abasing, sich selbst erniedrigend. —-abuse, die Schmähung seiner selbst; Selbstbefleckung. —-accusing, sich selbst anklagend. —-active, selbstthätig. —-activity, die Selbstthätigkeit. —-admiration, die Selbstbewunderung. —-admiring, sich selbst bewundernd —-admission, die Selbsterkenntniß, der eigene Wille. Shak. —-affairs, *s. pl.* die eigenen Angelegenheiten. —-affrighted, vor sich selbst erschreckend. —-applause, das Eigenlob, Selbstlob. —-approving, seine eigene Aufführung gutheißend, billigend. —-assumed, angemaßt. —-assumption, der Eigendünkel. —-banished, freiwillig verbannt, in freiwilliger Verbannung lebend. —-begotten, selbsterzeugt. —-blame, der Selbstadel. —-born, selbstgeboren. —-bounty, die innere Güte, Gutmüthigkeit. Shak. —-centered, auf sich selbst gestellt. —-charity, die Selbstliebe, Selbstlust. —-communicative, durch seine eigenen Kräfte mitgetheilt, selbstmittheilbar. —-comparisons, Kraftmessungen, Vergleichung der Personen; to confront one with —,

sich mit Einem müssen. Shak. **Self-composure**, die Fassung. — **conceit**, —**conceitedness**, der Eigendünkel, Selbstdünkel. — **conceited**, eingebildet, a — **fellow**, ein Großthuer. — **confidence**, das Selbstvertrauen. — **confident**, auf sich selbst vertrauend. — **confiding**, sich auf sich selbst verlassend. — **conscious**, selbstbewußt. — **consciousness**, das Selbstbewußtsein. — **consequence**, die Wichtigkeit einer Sache an und für sich. — **considering**, selbstüberlegend. — **consuming**, sich selbst verzehrend. — **contradiction**, der Selbstwiderspruch. — **contradictory**, sich selbst widersprechend. — **convicted**, selbst überwiesen. — **conviction**, die innere Ueberzeugung, Selbstüberführung, Selbstüberweisung. — **covered**, durch sich selbst bedeckt, od. undurchdringlich. Shak. — **created**, selbsterschaffen. — **deceit**, der Selbstbetrug. — **deceived**, selbstbetrogen. — **deceiving**, sich selbst betrügend. — **deception**, der Selbstbetrug. — **defense**, die Selbstvertheidigung. — **delusion**, die Selbsttäuschung. — **denial**, die Selbstverläugnung. — **denying**, sich selbst verläugnend. — **dependence**, die Selbstständigkeit. — **dependent**. — **depending**, selbstständig. — **destruction**, die Selbstzerstörung, Selbstvernichtung. — **destructive**, sich selbst zerstörend od. vernichtend. — **determination**, die Selbstbestimmung. — **determining**, selbstbestimmend. — **devoted**, sich selbst hingebend. — **devotement**, die Hingebung seiner selbst, Selbstaufopferung. — **devouring**, sich selbst verzehrend oder verschlingend. — **diffusive**, sich selbst verbreitend. — **dubbed**, angeblich vorgeblich. — **ended**, selbstsich, egoistisch, eigennützig. — **ends**, s. pl. der Eigennutz, Egoism. — **enjoyment**, die Selbstfreude, innere Freude. — **esteem**, die Selbstachtung. — **estimation**, die Selbstschätzung. — **evidence**, die Klarheit einer Sache an sich. — **evident**, klar an sich. — **evidently**, adv. vermöge der Klarheit einer Sache an sich. — **exaltation**, die Selbsterhebung, Selbsterhöhung. — **exalting**, sich selbst erhöhend od. erhebend. — **examination**, die Selbstprüfung. — **excellence**, die innere Trefflichkeit, Vortrefflichkeit. — **excusing**, sich selbst entschuldigend. — **exile**, die Selbstverbannung. — **existence**, das Selbstdasein, die Selbstexistenz. — **existent**, vermöge seines eigenen Wesens daseiend. — **extinguisher**, ein künstlicher Lichtauslöscher. — **figured** von einer Person selbst gebildet, ohne die dazu gehörigen Gebräuche. Shak. — **flattering**, sich selbst schmeichelnd. — **flattery**, die Selbstschmeichelei. — **glorious**, ruhmredig, großsprecherisch, eitel. — **harming**, sich selbst Schaden zufügend. — **heal**, [Bot.] das Selbstheil, Gurtheil, Gauchheil, Braunheil. — **healing**, selbst heilend. — **homicide**, der Selbstmord. — **idolized**, durch sich selbst vergeötert, selbstvergöttert. — **imparting**, selbstmittheilend, vermöge seiner eigenen Kraft und seines eigenen Willens mittheilend. — **importance**, das Gefühl seiner Wichtigkeit

Self-imposture, der Selbstbetrug. — **indulgence**, die Selbstbegünstigung. — **interest**, der Eigennutz. — **interested**, eigennützig. — **interestedness**, die Eigennützigkeit. — **justifier**, Einer, der sich selbst rechtfertigt. — **kindled**, von selbst angezündet od. entzündet. — **king**, ein König, der sich selbst besetzt, mit unbeschränkter Macht. Shak. — **knowing**, selbstwissend. — **knowledge**, die Selbstkenntniß. — **like**, der, die, das ähnliche. — **love**, die Selbstliebe, Selbstsucht. — **loving**, sich selbst liebend. — **metal**, das nämliche Metall. — **mettle**, der eigene Eifer. — **motion**, die Selbstbewegung. — **moved**, aus eigenem Antriebe handelnd. — **moving**, selbstbewegend. — **murder**, der Selbstmord. — **murderer**, der Selbstmörder. — **neglecting**, die Vernachlässigung seiner selbst. — **nescience**, der Mangel an Kenntniß seiner selbst. — **opens**, s. pl. [Min.] natürliche Oeffnungen od. Höhlungen. — **opinion**, der Eigendünkel. — **opinioned**, voll Dünkel, von Eigendünkel, eingebildet, dünkelhaft. — **partiality**, die Parteienlichkeit gegen sich selbst. — **pleasing**, selbstgefällig, seiner eigenen Wünsche beflissend. — **possession**, der Selbstbesitz. — **praise**, das Selbstlob, Eigenlob. — **preference**, der Vorzug seiner selbst vor Andern. — **preservation**, die Selbsterhaltung. — **renunciation**, die Selbstverläugnung. — **repelliency**, die einem Körper innewohnende Repulsionskraft. — **repellent**, vermöge seiner eigenen innewohnenden Kraft zurückstoßend. — **reproved**, selbstgetadelt. — **reproving**, a) adj. selbstradelnd. b) s. der Selbstradel. — **restraining**, sich selbst einschränkend. — **restraint**, der Selbstzwang. — **righteous**, selbstgerecht. — **same**, der nämliche, ebenderselbe, ganz derselbe, der Selbige. — **satisfaction**, das Selbstvergnügen, die Selbstfreude. — **seeking**, für sich selbst sorgend, eigennützig, selbstsich. — **slaughter**, der Selbstmord. — **sovereignty**, die eigene Herrschaft. Shak. — **subdued**, selbstunterdrückt. — **subverting**, sich selbst zerstörend od. umstürzend. — **sufficiency**, —**sufficience**, die Selbstgenügsamkeit. — **sufficient**, selbstgenügsam. — **taught**, selbstgelehrt. — **tormentor**, der Selbstquäler, Selbstpeiniger. — **tormenting**, sich selbst quälend. — **valuing**, sich selbst schätzend. — **victory**, die Selbstüberwindung. — **will**, der Selbstwille, Eigenwille. — **willed**, eigenwillig. — **wise**, selbstklug, eingebildet. — **wrong**, das Unrecht, das man sich selbst thut.

Selfish, sél'fish, adj. selbstsich, selbstsüchtig, egoistisch, eigennützig.

A selfish man, ein Egoist. For — ends, zum eigenen Vortheile.

Selfishly, sél'f'shlé. adv. selbstsich, selbstsüchtig.

Selfishness, sél'f'shnés. s. die Selbstsucht, Selbstsüchtigkeit, Selbstsucht.

Selfness, sél'f-nés. s. † die Selbstsucht, Selbstsüchtigkeit.

Sell, (lat. sella) s. ‖ 1. der Sattel. 2. der Sitz, Stuhl, Thron. Spenser

Sell, (angel. selan, sellan, sylan. syllan) pract. u. pp. sold, v. a. 1. verkaufen (to any one, Einem, an Einen; for, um). verhandeln, abtreten, veräußern (Waaren). 2. † verkaufen. To — one's country, ein Vaterland verkaufen (verrathen). The soldiers sold their lives dearly, die Soldaten verkauften ihr Leben theuer.

To sell by port sale, to — publicly, to — by public auction, versteigern, öffentlich versteigern. To — out, to — off, ausverkaufen, Alles mit einander verkaufen, das Lager räumen. To — off or out stocks, seinen Antheil an Aktien auf einen Andern übertragen. To — out a commission, (in der englischen Armee) seine Offizierstelle verkaufen.

Sell, v. n. 1. handeln, verkaufen. 2 sich verkaufen, abgehen (v. Waaren).

To sell at..., im Preise stehen zu..., zu stehen kommen auf... Corn sells at a good price, das Getreide steht hoch. How does it —, wie steht es im Preise? To — well, to — readily, gut abgehen, schnellen Absatz finden. Selling price, der Verkaufspreis.

Sellander, sél'ländör. (fr. solan deve. s. [Mauerkunst.] die Kappe.

Seller, sél'lör, s. der Verkäufer.

Selling, sél'ling. s. 1. das Verkaufen, der Verkauf, — out, der Ausverkauf. 2. der Abgang. Vertrieb.

Selvedge, sél'vidje. s. 1. das
Selvage, } Saalband, die Salbleiste. 2. [Mar.] der Streepp, Strupp

Selvedged, sél'vidjd, adj. ein Saalband habend, mit einem Rande versehen, eingefaßt, gesäumt, verbrämt.

Selves, sélvz, pl von **Self**.

Semblable, sém'blábl, (fr. Wb.) adj. † ähnlich, gleich, gleichartig.

With semblable reason, aus demselben Grunde. [der Nächste.

Semblable, s. † das Ebenbild;

Semblableness, sém'blábl-nés. s. † die Aehnlichkeit.

Semblably, sém'blábl, adv. † ähnlich, benahde ebenso, auf gleiche Weise, gleicher Gestalt.

Semblance, sém'blánse. (fr. Wb.) s. 1. die Aehnlichkeit. 2. † der Schein, Anschein, 3. das Ansehen, Aeußere.

Semblant, sém'blánt, (fr. Wb.) adj. † ähnlich. — s. † das Aussehen; die Aehnlichkeit; der Schein.

Semblative, sém'blátiv. adj. † ähnlich, gleichend. Shak.

Semble, sém'bl. (fr. semblers) v. a. † nachbilden, bilden.

Semeiotica, sémáiótéká. (gr.) s. [Med.] die Semiotik, Zeichenlehre.

Semi, sém'mé, lat. semi, gr. hemi in Zusammensetzungen = halb.

Semi-acidified, halbgesäuert. — amplexicaul, [Bot.] den Stiel halb umfassend. — annual, halbjährig. — annually, adv. halbjährlich. — annular, halbrund. — aperture, die Halböffnung. — Arian, [Kirchenq.] s. s. der Semi-Arianer. b) adj. semi-arianisch. — Arianism, der Semi-Arianismus. — barbarian

halb barbarisch. **Semi-breve**, -bref, -briefs. [Mus.] der ganze Note, der ganze Schlag od. Takt, die ganze Taktnote. -**calcined**, [Chem.] halb kalzinirt. -**cast**, -**crate**, *v. a.* zur Hälfte kastreiren, verschneiden, entmannen. -**castration**. der Halbentmannung, halbe Kastration od. Verschneidung. -**circle**, der Halbzirkel, halbe Zirkel. -**circled**, -**circular**, halbkreisförmig, halbzirkelförmig, im Halbzirkel, halbrund. -**vault**, des Halbkreisgewölbe. -**colon**, [Gramm.] der Strichpunkt, das Semikolon (;Zeichen ;). -**columnar**, [Bot.] wie eine Halbsäule, halbsäulenförmig. -**compact**, halb kompakt, halb dicht, unvollkommen kompakt. -**crustaceous**, halbgeschnitzlich. -**cubical**, -**parabola**, [Mathem.] eine Parabel der zweiten Ordnung. -**cylindric**, -**cylindrical**, halbzylindrisch, halbzylinderförmig. -**decimal**, halbdezimisch. -**demiquaver**, [Mus.] das Zweiundvierzigstel. -**diameter**, der halbe Durchmesser, Halbmesser, Radius, Semidiameter. -**diapason**, [Mus.] die unvollkommene, falsche Oktave. -**diapente**. [Mus.] die unvollkommene, halbe, falsche Quinte. -**diaphaneity**, † die halbe, unvollkommene Durchsichtigkeit. -**diaphanous**, † halbdurchsichtig. -**diatessaron**, [Mus.] die unvollkommene, falsche Quarte. -**dione**, [Mus.] die kleine Terz. -**double**, 1. [röm. kath. Kirche] das Mittelfest. 2. [Bot., die gefüllte Kamille]. -**fistular**, [Bot.] halbröhrig. -**floret**, [Bot.] das bandförmige Blumenröhrchen; die geschweifte Blume. -**flosculous**, -**floscular**, [Bot.] geschweift. -**fluid**, halbflüssig. -**formed**, halb od. unvollkommen gebildet. -**globular**, halbkugelig. -**indurated**, halb, unvollkommen gehärtet. -**lapidified**, halb versteinert. -**lenticular**, halblinsenförmig. -**lunar**, -**lunary**, halbmondich, halbmondförmig; = **valves**, [Anat.] die halbmondförmigen Klappen. -**metal**, das Halbmetall. -**metallic**, halbmetallisch, Halbmetall-, halbmetallartig. -**opake**, -**opacous**, halbdunkel. -**opal**, [Mineralog.] der Halbopal. -**orbicular**, [Bot.] halbkreisrund, halb zirkelbeinrund, halb zirkelrund. -**ordinate**, [Geom.] die Halbordonate. -**osseous**, halbbeinern, halb fester wie Bein. -**ovate**, [Bot.] halbeiförmig, halbeirund. -**oxygenated**, halb mit Oxygen gesättigt. -**palmate**, -**palmated**, [Botany.] halbhandförmig; halbhandfüßig. -**ped**, [Zool.] der halbe Fuß. -**pedal**, halbfüßig, einen halben Fuß enthaltend. -**Pelagian**, [Kirchen.] *a.* s. der Semi-Pelagianer. *b. adj.* semi-pelagianisch. -**Pelagianism**, der Semi-Pelagianismus. -**pellucid**, halbdurchsichtig. -**pellucidity**, die Halbdurchsichtigkeit. -**perspicuous**, halbdurchsichtig. -**phlogisticated**, [Chem.] halb phlogistisiert, halb od. theilweise mit Phlogiston geschwängert. -**primigenous**, [Geol.] zwischen Urgebirgen der ersten u. zweiten Formation od. Bildung das Mittel haltend. -**proof**, † der halbe Beweis, auf einem einzelnen Zeugnisse beruhende Beweis. -**protolite**, *s.* [Bot.] das Zimmergrün. -**quadrate**, [Zool.] der Semipterygoit.

-**Semi-quartile**, [Astron.] der halbgevierte Schein. -**quaver**, [Mus.] *a. s.* das Sechzehntel, die Sechzehntelsnote. *b. v. a.* in Sechzehntelnoten blasen od. singen. -**quintile**, [Astron.] der halbfünftel Schein. -**savage**, *a. adj.* halbwild. *b. s.* der Halbwilde. -**sextile**, [Astron.] der halbsechzigste Schein. -**spheric**, -**spherical**, halbkugelförmig, halbkugelrund. -**spheroidal**, halbsphäroidisch. -**tertian**, [Med.] *a. adj* täglich zum zweiten, dritten Male wiederkehrend. *b. s.* das zweite od. dritte Mal des Tages wiederkehrende Fieber. -**tone**, [Mus.] der Halbton, halbe Ton. -**tonic**, zu einem Halbtone gehörig, aus einem Halbtone bestehend, halbschreitig. -**scale**, d. gemischte Tonleiter. -**transept**, die Hälfte des ein Kreuz bildenden Flügels einer Kirche. -**transparent**, halbdurchsichtig. -**transparency**, die Halbdurchsichtigkeit, Halbe, unvollkommene Durchsichtigkeit. -**vitreous**, halb, theilweise glasern, glasartig od. glasicht. -**vitrification**. 1. die halbe, theilweise, unvollkommene Verglasung. 2. die unvollkommen od. theilweise vergloste Substanz. -**vocal**, zu einem Halbtone gehörig. Halbton... -**vowel**, [Gramm.] der Halbvokal.

Seminal, sēm'ĭnăl, *a.* (lat. semen) *adj.* 1. zum Samen gehörig, Samen... 2. im Samen enthalten, Samen... (u. *fig.*) ursprünglich.

Seminal leaf, [Bot.] das Samenblatt.

Seminal, *s.* die Ursprungtheilchen, der ursprüngliche Zustand.

Seminality, sēmĭnăl'ĭtē *s.* 1. die Natur des Samens, Samenkraft, Zeugungskraft. 2. das Vermögen hervorgebracht wer den zu können, der Same.

Seminarist, sĕm'ĭnărĭst, *s.* der Seminarist, Zögling einer geistlichen, der römisch-katholischen Pflanzschule.

Seminary, sĕm'ĭnărĭ, (lat. seminarium. *v.* semen) *s.* 1. † die Pflanzschule. 2. † a) die Niederlage. b) der ursprüngliche Zustand, Ursprung. c) der Same, Grundstoff. 3. das Seminarium, die Pflanzschule, Bildungsanstalt, Erziehungsanstalt. 4. der Seminarist. B. Jonson.

Seminary, *adj.* zum Samen gehörig, Samen... [geistlich.

Seminary vessels, [Anat.] der Samen-

Seminate, sĕm'ĭnāte, *v. a.* säen, pflanzen, besäumen, verbreiten.

Semination, sĕmĭnā'shŭn, *s.* 1. das Säen; die Besäumung, Besämung. 2. [Bot.] die Samenzerstreuung; [Physiol.] die Samenerzeugung.

Seminced, sĕm'ĭnd, *adj.* = besäet.

Seminiferous, sĕmĭnĭf'ĕrŭs, (l. semen u. fero) *adj* samentragend, samenerzeugend.

Seminific, sĕmĭnĭf'ĭk. } (lat.

Seminifical, sĕmĭnĭf'ĭkăl. facio) *adj* samenerzeugend, befruchtend.

Seminification, sĕmĭnĭfĭkā'shŭn, *s.* die Besäumung, Befruchtung.

Sempervirent, sĕmpŭr'vĭrĕnt. (lat.) *adj.* immer grün.

Sempervive, sĕm'pŭrvīve. (lat.) *s.* [Bot.] das Immergrün.

Sempiternal, sĕmpĭtĕr'năl. (lat.) *adj.* immerwährend, ewig.

Sempiternity, sĕmpĭtĕr'nĭtē *s.* die immerwährende Dauer, Ewigkeit.

Semster, sĕm'stŭr, *s.* = der Näher, Schneider. [stress.

Semstress, sĕm'strĕs. *s.* = Seam-

Semstress, sĕm'strĕs *s.* die Näherin, Näherei. Westminster Review.

Sen, sĕn, (schw. sen) *adv.* = for since.

Senary, sē'nărĭ, (lat. senī) *adj.* zur Zahl sechs gehörig, sechs enthaltend, gesechst. = number, die Zahl sechs.

Senate, sĕn'ăt, (lat.) *s.* der Senat, Rath, hohe Rath; der Rathsversammlung; (röm. Gesch., Norddam.) der Senat.

Senate-house, das Rathhaus.

Senator, sĕn'ătŭr, (lat. W.) *s.* 1. der Senator, Rathsherr, Rechtsrath. 2. der Rath, Richter.

Senatorial, sĕnătō'rĕăl. (Senatorianus *adj.* 1. senatorisch, rathsherrlich, rechtsrathlich. 2. [Norddam.] zur Erwählung eines Senators berechtigt.

Senatorially, sĕnătō'rĕălē. *adv.* senatorisch, rathsherrlich, nach Art eines Senats.

Senatorship, sĕn'ătŭrshĭp. *s.* die Senatorei, Rechtsrathswürde. Senatorie.

Send, sĕnd, (angels. sendan; goth. sandjan *pret.* u. *pp.* sant. *v. a.* 1. senden, schicken (to. zu, an, in. nach); (to — any one money etc.) (Einem Geld ꝛc.) überschicken, zuschicken; zusenden; (away) senden, absenden, verenden, verschicken; fortschicken, verabschieden; wegschicken, abfertigen; (after) nachsenden, nachschicken; (back) zurückschicken, zurückzusenden, wieder schicken; (off) versenden, verschicken; (out) ausschicken. 2. † a) schenken, verleihen, gewähren. b) (forth od. out) ausverleihen, von sich geben; hervorbringen, hervorverleihen, treiben (Zweige ꝛc.); austreiben. c) verbreiten (s. B. den Schall ꝛc.) (through, durch). d) senden, schicken, kommen lassen; (upon) Einem zuschicken, zufügen, über Einem kommen lassen, schicken. 3. schicken, entsenden, schießen, werfen.

2. c) **Cherubic songs by night from neighb'ring hills**

Aerial music send. Milton

To send on messages, mit Aufträgen anschicken (Bedeute ꝛc.). To — any one word. Einem zu wissen thun, sagen lassen, Einen wissen lassen. If God — me life, wenn Gott mir das Leben schenkt (d. h. mich leben lässt). **A trumpet sends the voice much farther than etc.**, ein Sprachrohr pflanzt die Stimme viel weiter fort als ꝛc. To — a ball with the hand, with a bat, einen Ball zuwerfen, zuschlagen. **Send your brother** along with us, lass einen Bruder mit uns gehen. To — abroad, außer Landes schicken. To — round, umher schicken, zirkuliren lassen. To **send in.** 1. hineinschicken; (das Essen ꝛc.) auftragen lassen. 2. † einnehmen.

2 **The senses send in only the influxes of material things.**

To send in (auch **up**) **one's name**, sich melden od. anmelden lassen.

Send, *v. n.* 1. schicken, anschicken; (to) schicken (zu); (for) schicken, anschicken (nach Einem), Einen holen lassen. 2 [Mar.] stampfen ꝛc. Schiffen).

To send in to any one. ɟn Einem schicken turn them Etwas ſagen zu laſſen. He will come without sending for, er wird ungerufen kommen, er kommt ungerufen.

Sendal, sĕn'dăl. (sp. cendal) s. † der Zindeltaffet. Sender.

Sender, sĕnd'ûr. s. der Sender, Absender.

Sending, sĕnd'ĭng. s. 1. das Senden, Schicken, die Absendung. 2. [Mar.] das Stampfen, Fallen eines Schiffes.

Senega, sĕn'ĕ-gă. s. [Bot.] die

Seneka, sĕn'nĕkă. Senegawurz, klapperſchlangenwurz.

Senescence, sĕ-nĕs'sĕnse. (lat. senescens) s. das Altern, Altwerden, Verfallen.

Seneschal, sĕn'nĕskăl, sĕn'nĕshăl. (fr. seneschal) s. 1. der Seneſchall, Heimaſchall, Hausſchenker. 2. der Seneſchall Landeshauptmann, Landrichter, Landvogt. The Lord high – of England, der Großſeneſchall von England.

Sengreen, sĕn'grēēn. s. [Bot.] 1. das Singrün, Jungrün, Wintergrün. 2. der Mauerpfeffer.

Senile, sē'nīle. (v. lat. senex) adj. zum hohen Alter gehörig, dem hohen Alter eigen, davon herrührend, hochbejahrt.

Senility, sĕnĭl'ĭtē. s. † das hohe Alter, Greiſenalter.

Senior, sē'nĭûr, sēnē'yûr. (l. W.) adj. alter dem Andre nach).

Senior, s. 1. der Aeltere, Aelteſte, Senior dem Alter nach); der Aelteſte, Aeltermann, Altmeiſter, Senior dem Amte nach). 2. der alte, bejahrte Mann, Alte, Greis.

Seniority, sēnĭŏr'ĭtē. (Seniory. Shak.) s. 1. das höhere Alter. 2. das Seniorat, die Aelteſtenwürde, das Aelteſtenrecht, höhere Amtswürde, Dienſtalter.

Senna, sĕn'nă. (port. u. arab. sana) s. 1. [Bot.] die Senna, der Sennesſtrauch. 2 [Pharm.] das Blatt der cassia senna. Senna's-leaves, Sennesblätter.

Sennight, sĕn'nĭt. (v. seven u. night) s. [Mar.] der Pfarring

Senocular, sĕnŏk'kŭlăr. (l. senī u. oculus) adj. ſechsaugig, ſechsäugig.

Sensated, sĕn'sāte'd. adj. † durch die Sinne empfunden.

Sensation, sĕnsā'shŭn. (fr. W.) s. die (ſinnliche) Empfindung. – of pain, die Empfindung des Schmerzens.

Sense, sĕnse. (lat. sensus; fr. sens) Sinn s. 1. a) der Sinn, die Empfindung, das Gefühl; Empfindungsvermögen Shak. Bacon. b) [Philos.] der Sinn einer der 5 Sinne. c) der körperliche o. geiſtige Sinn Shak. 2. (of) a) der Sinn, die Empfänglichkeit (für). b) das Gefühl (Bewußtſein). 3 oft pl. Senses) die Sinne, der geſunde Verſtand. 4. der Sinn, Verſtand, die Bedeutung ſeines Wortes). 5. der Sinn, die Meinung.

2. a) Some are so hardened in wickedness, as to have no sense of the most friendly offices. L'Estrange.

2. b) A due sense of our weakness or sinfulness. Webster

Oppress nature sleeps;
This rest might yet have balm'd thy broken senses. Shak.

4. In interpretation, we are to examine whether words are to be understood in a literal or figurative sense (ob Wörter wörtlich od. bildlich zu nehmen ſind).

5. I speak my private but impartial sense
With freedom. Roscommon.

To gratify one's senses, ſeinen ſinnlichen Begierden Nahrung verſchaffen. To mortify one's –, ſeine ſinnlichen Begierden tödten, unterdrücken. To apply all one's –s to . alle Sinne, alle ſinn Sinne gebrauchen bei . . . alle mögliche Aufmerkſamkeit, allen möglichen Fleiß verwenden auf . . . an wenden bei . . . To have no – of . . . keinen Sinn haben für . . . He, having the quick – of a lover etc., er, mit dem lebhaften Gefühle eines Liebenden ꝛc. Words scattering wide from –, Worte, ermangelnd alles Sinnes. Common –, der gemeine Menſchenverſtand (= auch Commonsense). Human – die Wahrnehmung, Moral –, der moraliſche Sinn. Good –, der Sinn, Verſtand, geſunde Menſchenverſtand. In a legal –, in einem geſetzlichen Sinne. A man of –, ein verſtändiger Mann. To be void of –, to want –, den Verſtand, den Kopf verloren haben. To speak very good –, ganz vernünftig reden, ſprechen. Out of one's –s, vom Verſtande toll. To abound in one's –, eines Sinnes mit Einem ſein, Jemandes Meinung beſtätigen. To take the – of the house, die Meinung des Hauſes (Parlamentes) durch Abſtimmung erheben. And no such – that my breeds with, u. es iſt so viel Sinn darin, daß meine körperliche Empfindung radirech gen ihr wird. Shak. They must take it in – that feel it, ſie, die es ſpüren, müſſen es empfinden. Shak. Take the – of my innocence, nimm meine Worte von der unſchuldigen Seite. Shak. (Ohne empfinden, ſinnlich.)

Sensed, sĕnsd'. pp. adj. † durch die

Senseful, sĕns'fŭl. adj. † verſtändig, vernünftig.

Senseless, sĕns'lĕs. adj. 1. ſinnlos, der Sinne beraubt. 2. ſinnlos, unvernünftig, unverſtändig. 3. geiſtlos; toll ohne Sinn, ohne Gefühl (für). 4. † gefühllos, kalt in Graden).

Senselessly, sĕns'lĕslĕ. adv. ſinnlos, unverſtändig, unvernünftig; geiſtlos.

Senselessness, sĕns'lĕsnĕs. s. die Sinnloſigkeit, Unvernunft, Geiſtloſigkeit

Sensibility, sĕnsĭbĭl'ĭtē. (fr. sensibilité) s. 1. die Fähigkeit leicht zu empfinden die Empfindlichkeit; [Phil.] die Empfindlichkeit einer Waage, eines Thermometers ꝛc.). 2. die Empfindlichkeit, Empfänglichkeit, (to) die Empfindſamkeit (für), der Zuſtand, da man für Etwas empfindlich iſt, da man für Etwas empfänglich iſt, das zarte, feine, lebhafte Gefühl (für). 3. (in dieſer Bedeutung auch in pl.) das zartliche) Gefühl.

3. Sensibilities unfriendly to happiness, may be acquired. Encyc.

The sensibility of his power, das Bewußtſein ſeiner Macht. To lose its –, ſeine Empfindlichkeit verlieren, unempfindlich werden (v. Gliedern ꝛc.). Exquisite –, ein äußerſt zartes, feines, lebhaftes Gefühl.

Sensible, sĕn'sĭbl. (fr. W.) adj. 1. empfindbar, ſinnbar, merkbar, bemerkbar, in die Sinne fallend. 2. (Empfindung, bedeutungsvolle verurſachend, ſchnerzhaft. empfindlich (Schmerz, Schmerz, Hitze, Kälte ꝛc.; [Phyſ.] empfindlich (v. einem Thermometer, einer Wage ꝛc.). 3. (ſähig, Etwas leicht zu empfinden) empfindlich. 4. † (zerbar empfindlich, 5. That's his most – part, das iſt ſeine empfindlichſte Seite. 5. empfindſam, empfänglich, gefühlvoll; (of) Sinn od. Gefühl habend (für), empfindlich (für, bei), empfänglich (für), (Etwas) fühlend, erkennend, empfindſam, fühlend (bei, reiner Sache) bewußt. 6. † (to) empfänglich für Etwas, wie das Ohr ꝛc.). 7. überzeugt, fühlend; to be –, überzeugt ſein, fühlen, merken, ſehen, empfinden, wiſſen. 8. verſtändig, vernünftig, geſcheit.

Air is sensible to the touch by etc., die Luft wird durch ꝛc. auf das Gefühl. – note, [Muſ.] der unmittelbar unter dem Grundton liegende halbe Ton. To be – of . . . Sinn, Gefühl haben für . . ., empfänglich ſein für . . ., gerührt ſein von . . ., Etwas fühlen, erkennen; empfinden, fühlen, einer Sache bewußt ſein.

Sensible, s. † 1. das Gefühl (des Schmerzes ꝛc.). 2. Alles, was empfunden werden kann, alle empfindbaren Dinge, die ganze umgebende.

Sensibleness, sĕn'sĭblnĕs. s. 1. die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit. 2 die Empfindlichkeit (des Auges ꝛc.; [Phyſ.] die Empfindlichkeit einer Wage, eines Thermometers ꝛc.). 3. die Empfänglichkeit, Empfindſamkeit, Empfindung, der Sinn, das Gefühl, die ſchmerzliche Empfindung das peinliche Gefühl. 4. die Geſcheidtheit, Vernunftigkeit, das Vernünftige.

The sensibleness of an impression, der ſinnbare, merkliche Eindruck.

Sensibly, sĕn'sĭblĕ. adv. 1. fühlbar, merkbar, merklich, auf eine merkliche Weiſe 2. ſinnlich (durch Affektion der Sinne). 3. empfindlich, auf eine empfindliche Weiſe, ſtark, lebhaft (Etwas fühlen). 4. vernünftig, geſcheit.

Sensitive, sĕn'sĭtĭv. (l. sensitivus) adj. 1. ſinnlich, in die Sinne fallend. 2. ſinnlich, ſinnlicher Empfindungen fähig, empfindend, empfindungsfähig. 3. zu den Sinnen od. zur Empfindung gehörig, von der Empfindung abhängend, durch die Empfindung bedingt. Darwin.

Sensitive appetite, die ſinnliche Begierde. – faculty, das ſinnliche Vermögen, Empfindungsvermögen, die Empfindungsfähigkeit. – plant, [Bot.] die Sinnpflanze. – fern, [Bot.] der Fühlfarn. – love, ſinnliche Liebe. – soul, die empfindungsfähige Seele.

Sensitively, sĕn'sĭtĭvlĕ, adv. ſinnlich, auf eine ſinnliche Weiſe.

Sensitiveness, sĕn'sĭtĭvnĕs. s

1. die Sinnlichkeit. 2. die Empfindungsfähigkeit; das Empfindungsvermögen.

Sensorial, sènsó'rèäl, *adj.* zum Sensorium gehörig, im Sensorium vorgehend, begründet.

Sensorium, sènsó'rèüm } (lat.

Sensory, sèn'sórè. } s. sensorium: s. das Sensorium, Organ u. Sitz des Sinnes, Empfindungsorgan, Empfindungssitz.

Sensual, sèn'sùäl. (fr. sensuel) *adj.* sinnlich; [Theol.] sinnlich (gerichtet).

Sensual appetite, die sinnliche Begierde. – pleasure or gratification, sinnliches Vergnügen, sinnlicher Genuß. – men, sinnliche Menschen.

Sensualism, sèn'sùälizm, s. [Philos.] der Sensualismus; die Sinnlichkeitslehre.

Sensualist, sèn'sùälist. s. 1. der sinnliche Mensch. 2. [Philos.] der Sensualist, Sinnlichkeitslehrer, Sinnlichkeitsverfechter.

Sensuality, sènsùäl'èté. (Sensualness.) s. die Sinnlichkeit, Sensualität.

Sensualize, sèn'sùälize, *v. a.* sinnlich machen, zur Sinnlichkeit reizen, in Sinnlichkeit versenken.

Not to suffer one's self to be sensualized by pleasures, sich nicht durch sinnliche Vergnügungen hinreißen lassen.

Sensually, sèn'sùälè. *adv.* sinnlich, auf eine sinnliche Weise.

Sensuous, sèn'sùüs. *adj.* † sinnlich (auf die Sinneswerkzeuge); sinnlich, ruhend.

Sent, sènt. *praet.* u. *pp.* v. Send.

Sentence, sèn'tènse, (fr. M. u. lat. sententia) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Ausspruch, Rechtsspruch, Richterspruch, Bescheid, das Urtheil, Urtheil. 2. (im Allgemeinen) das (besond. ungünstige) Urtheil. 3. das Urtheil (die Meinung). 4. die Sentenz, der Denk-, Sinn-, Kern-, Lehr-, Sittenspruch. 5. [Grammat.] der Satz, die Periode. 6. [evangl. Kirche] *pl.* Sentences, gewisse Gesänge beim Gottesdienste.

2. Let him set out some of Luther's works, that by them we may pass – upon his doctrines (um darnach seine Lehren richten zu können). Atterbury.

To give, pass, pronounce sentence upon ... ein Urtheil sprechen über ... Now will I give – against them, † da will ich auch mit ihnen rechten. Mortal –, das Todesurtheil. The – of death upon many, das Todesurtheil für Viele.

Sentence, *v. a.* 1. das oder ein Urtheil fällen, sprechen (über Einen), Einen verurtheilen. (to) verurtheilen (zu). 2. † verdammen. 3. in kurzen, lehrreichen und kräftigen Sätzen vortragen.

To sentence any one to death, to transportation, to imprisonment, Einen zum Tode, zur Abführung in eine Provinz, zum Gefängnisse verurtheilen.

Sentential, sènten'schäl, *adj.* 1. Denksprüche enthaltend. 2. zu einem Satze od. einer Periode gehörig.

Sententiosity, sèntènschió'èté. *s.* das Gedankenreiche, Lehrreiche, Sentenziöse, die Gedankenfülle.

Sententious, sènten'schüs. (fr. sentencieux) *adj.* 1. spruchreich, gedankenreich, lehrreich, spruchmäßig, sentenziös; der überall Denk- od. Sinnsprüche anbringt. 2. (besser Sentential) Denksprüche enthaltend.

Sententious style, eine mit Denksprüchen gespickte, kräftige Schreibart.

Sententiously, sènten'schüslè. *adv.* spruchreich, auf eine spruchreiche, lehrreiche Art, in Sentenzen od. Denksprüchen.

Sententiousness, sènten'schüsnès. *s.* der Reichthum an kurzen u. lehrreichen Sätzen, der kräftige, sentenziöse Kürze, Gedankenfülle.

Sentery, sèn'tèrè. *s.* verderbte aus

Sentry, sèn'trè. } Sentinel.

Sentient, sèn'schènt. (l. sentiens) *adj.* empfindend (Empfindungsvermögen habend). [das empfindende Wesen.

Sentient, *s.* Einer, der empfindet;

Sentiment, sèn'timènt. (fr. M.) *s.* 1. die Empfindung, das Gefühl. 2. das Gefühl (der Sinn für Etwas). 3. die Gesinnung. 4. die Gesinnung, Meinung; upon; die Meinung (über). 5. der Gedanke (ausdrückt u. Ausdruck od. der Sache).

3. We may like the sentiment, when we dislike the language. Webster.

A man of sentiment, ein zartfühlender Mann.

Sentimental, sèntimèn'tàl. *adj.* 1. gefühlvoll, empfindsam, sentimental. 2. empfindelnd, sentimental. Sheridan.

A sentimental passion, eine sentimentale Leidenschaft.

Sentimentalist, sèntimèn'tàlist. *s.* der sentimentale, empfindelnde Mensch.

Sentimentality, sèntimèntà'lèté. *s.* die Sentimentalität, Empfindsamkeit, Empfindelei.

Sentinel, sèn'tènèl, (fr. sentinelle) *s.* [Milit.] die Schildwache.

Sentry, sèn'trè, *s.* 1. [Milit.] die Schildwache. 2. † die Wache. To keep – over ..., Wache halten über ..., wachen über ... [derhäuschen

Sentry-box, das Schilderhaus, Schil-

Sepal, sè'pàl. (l. lat. sepalum) *s.* [Bot.] das kleine Blatt, der kleine Theil eines Kelchs.

Separability, sèpparàbi'lèté. *s.* die Trennbarkeit.

Separable, sèp'pàràbl. *adj.* trennbar, sich trennen lassend.

Qualities not separable from the substances, von der Substanz unzertrennliche Eigenschaften. Parts not – one from another, unzertrennliche Theile.

Separableness, sèp'pàràblnès *s.* die Trennbarkeit.

Separate, sèp'pàrète. (l. separo) *v. a.* i. ‡ trennen; zertheilen; trennen, scheiden, (from) scheiden, trennen (von); [Chem.] scheiden. 2. ‡ a) trennen (Freunde zc.), sondern, abwiegen; to – one's self from ... sich trennen, sich entfernen von ... (Einem). b) trennen, scheiden (eine Mann u. Weib). c) ausscheiden.

1. The Atlantic separates Europe from America.

A compound body may be separated into its constituent parts, zusammengesetzter Körper kann in seine Bestandtheile geschieden werden.

Separate, *v. n.* 1. sich trennen, auseinander gehen, sich abscheiden, sich theilen, sich zertheilen. 2. ‡ sich trennen (von Freunden zc.); scheiden.

Separate, *adj.* 1. getrennt, abgesondert (from, von). 2. (in engerer Bedeutung) vom Körper getrennt, körperlos, rein (Geist zc.).

A separate grove, ein einsamer Hain Eve – he wished, er wünschte Eva weg – account, [Handel] der Separat-Konto.

Separately, sèp'pàrètlè, *adv.* getrennt; besonders.

Separateness, sèp'pàrètès. *s.* der abgesonderte, getrennte Zustand.

Separation, sèppàrè'schün. *s.* 1. (das Trennen) die Trennung (from, von). 2. (das Getrenntsein) die Trennung, Absonderung. 3. die (Ehe-) Scheidung. 4. [Chem.] die Scheidung.

Separatism, sèp'pàrètizm. *s.* [Relig.] der Separatismus.

Separatist, sèp'pàrètist. *s.* [Relig.] der Separatist (Glaubenssonderung).

Separator, sèp'pàrètor. *s.* der Trenner, Absonderer, Scheider, Einer, der trennt, scheidet, absondert.

Separatory, sèp'pàràtrè, *adj.* † absondernd, Absonderungs...

Separatory duets, [Anat.] Absonderungsgefäße.

Separatory, *s.* 1. [Chem.] der Scheidetrichter. 2. [Chir.] das Scheidemesser.

Sepawn, sèpàwn'. (s. Nordam.)

Sepon, sèpón'. } ein Gericht, bestehend aus Maismehl, in Wasser gekocht.

Sepia, sè'pèä. (lat. M.) *s.* das Sepia, Tintenfischschwarz.

Sepiment, sèp'pèmènt. (lat.) *s.* der Zaun, die Befriedigung, Umzäunung, Hecke. [† beisetzen

Sepose, sèpó'se. (lat. sepono) *v. a.*

Sposition, sèppòsi'schün. *s.* † die Beisetzung.

Sepoy, sè'pói. *s.* [Ostind.] der Sepoy, Sepoy (ein eingeborner Ostindier, der als Soldat im Dienste der Europäer steht).

Seps, sèps, (lat. M.) *s.* [Zool.] die Schlangeneidechse. [Stamm, das Geschlecht.

Sept, sèpt. (Sipp.) *s.* [Zool.] der Sipp.

Septangle, sèp'tàngl. (m. lat. septem u. angulus) *s.* (Geom.) das Siebeneck.

Septangular, sèptàng'gulàr, *adj.* siebeneckig, siebenwinkelig.

September, sèptèm'bür, (l. M.) *s.* [Kal.] der September, Herbstmonat.

Septempartite, sèptèm'pàrtite, *adj.* in sieben Theile getheilt, siebentheilig.

Septenary, sèp'tènàrè, (Septenarious) (lat. septenarius) *adj.* aus sieben bestehend. – number, die Zahl sieben.

Septenary, *s.* die Zahl sieben.

Septennial, sèptèn'nèäl. (lat. septennis) *adj.* siebenjährig; siebenjährlich.

Septentrion, sèptèn'trèün. (lat.) *s.* der Norden, Mitternacht.

Septentrion, (

Septentrional, sèptèn'trènàl, } *adj.* nördlich, mitternachtlich, nordisch, Nord...

Septentriionality, sèptèntrènòl'èté. *s.* die nördliche Lage.

Septentrionally, sèptèn'trèünàlè. *adv.* nördlich, gegen Norden, gegen Mitternacht.

SEP SEQ SER

Septentrionate, sèptèn'trëónâte, *v. n.* sich nach Mitternacht oder Norden neigen.

Septfoil, sèpt'fóil, (lat. septem u. folium) *s.* [Bot.] das Siebenblatt.

Septic, sèp'tik, } (gr. sepţikos)

Sептical, sèp'tikâl, } *adj.* septisch, a) die Fäulniß bewirkend. b) durch Fäulniß erzeugt, davon herrührend.

Septic, *s.* eine die Fäulniß bewirkende Substanz.

Septicity, sèptis'sété, *s.* die septische Kraft (d. Eigenschaft). Neigung zur Fäulniß.

Septieme, sèp'tèème, (fr. W.) *s.* [Kartensp.] eine Septe, ein Siebener.

Septilateral, sèptilâ'tèrâl, (lat. septem u. latus) *adj.* siebenseitig.

Septimarian, sèptimâ'rèân, *s.* [in Klöstern] der Wöchner (wöchentliche Beamte). [aus sieben Inseln bestehend.

Septinsular, sèptin'shulâr, *adj.* The septinsular republic of the Ionian Isles, die ionische Sieben-Inseln-Republik.

Septuagenary, sèptshuâdjénâre, (lat.) *adj.* aus siebenzig (Jahren rc.) bestehend; siebenzigjährig.

Septuagenary, *s.* der Siebenzigjäger, Siebenzigjährige, die siebenzigjährige Person.

Septuagesima, sèptshuâdjé'sâmâ. (lat.) *s.* [christl. Kal.] der Sonntag Septuagesima.

Septuagesimal, sèptshuâdjé'sâmâl. *adj.* aus siebenzig bestehend; siebenzigjährig. Brown.

Septuagint, sèp'tshuâdjint, (lat. septuaginta) *s.* 1. die Septuaginta (griech. Uebersetzung des alten Testaments durch 70 oder eigentl. 72 Dolmetscher). 2. die siebenzig Dolmetscher.

Septuagint, *adj.* zur Septuaginta gehörig. darin enthalten.

The septuagint chronology, die Zeitrechnung nach der Septuaginta.

Septuary, sèp'tshuârè, *s.* Etwas, das aus sieben besteht; eine Woche.

Septuple, sèp'tupl, (lat.) *adj.* siebenfach.

Sepulcher, sèp'pulkâr, (lat. *s.* das Grab, die Grabstätte, das Begräbniß.

Sepulcher, *v. a* begraben, beerdigen.

Sepulchral, sèpul'krâl. *adj.* zum Grabe oder Begräbniß gehörig. Grab..., Begräbniß..., Todten...

Sepulchral stone, der Grabstein. – statue. die Grabstatue. Todtenstatue. – inscription. die Grabschrift.

Sepulture, sèp'pultûre. *s.* die Beerdigung, das Begräbniß

Sequacious, sèkwâ'shûs. (lat. sequax) *adj.* 1. folgend, (oft) folgsam, folgend (der Lehre rc.); leichsam. 2. † diegsam, geschmeidig (v. Metallen).

1. Trees uprooted left their place.

Sequacious of the lyre. Dryden

Sequaciousness, sèkwâ'shûsnès. *s.* der Folgsamkeit. Lenksamkeit.

Sequacity, sèkwâs'sété. *s.* 1. das Folgen, Nachfolgen, die Folgsamkeit. 2. † die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

Sequel, sé'kwêl. (lat. sequela, fr. séquelle) *s.* 1. die Folge (das, was folgt, der nachfolgende Theil). 2. die Folge (der Erfolg). 3. † die Folge, der Zusammenhang; Verfolg.

2. Let the sun or moon cease, fail or swerve, and the sequel would be ruin. Hooker.

If black scandal etc. attend the sequel of your imposition, wenn schwarzer Vermund im Gefolge eures Anstrages erscheint.

Sequence, sé'kwense, (fr. W., v. lat. sequor) *s.* 1. das Folgen, das Folgende, die Folge; [Kartensp.] die Kartenfolge. Sequenz; [Mus.] die Folge, Sequenz. 2. die Ordnung, Anordnung; Reihenfolge, Stetsfolge. Shak. 3. die Nachfolge. Shak. 4. der Verfolg.

In the sequence of degree, nach der Reihe. Shak. A – of five cards, eine Quinte.

Sequent, sé'kwênt. *adj.* 1. folgend, nachfolgend. 2. † unmittelbar folgend.

Sequent messengers, Boten auf Boten.

Sequent, *s.* 1. der Folger, der oder das Folgende, der Begleiter, Einer aus dem Gefolge hoher Personen. Shak.

Sequester, sékwès'târ, (neulat. sequestro v. lat. v. sequester) *s.* [Gesetzkunde] Gesetzsequester, Gesetzverwalter, Gerichtsverwalter, Gerichtssequester, Gerichtsverweser, Gerichtsverwahrer, Gerichtsbewahrer, Gerichtsbewahrsmann, Gerichtsverwahrsmann, Gerichtsverwalter, Gerichtsverweser, Gerichtsbeisitzer, Gerichtsbeisitzer, Gerichtsbeisitzer

SER

b) die Ruhe (der Friede). *c*) die Gelassenheit, Gemüthsruhe. 3. [Titel.] Durchlaucht, Your—. Gw. Durchlaucht.

Serenity of the weather, das heitere, klare, helle Wetter.

Serf, sêrf (fr. W., v. lat. servus) *pl.* Serfs, *s.* Frohnmann.

Serge, sêrdje, (fr. W., altd. Serge, Serge) *s.* [Judith.] die Sarsche oder Wollenzeug. — **maker**, der Sarschefabrikant.

Sergeant, sär'jänt, sär'jent. (fr. W., v. lat. servio; perl. sarchank) *s.* 1. der Scherge, Diener, Gerichtes, Polizeidiener, Häscher. 2. [Mrtr.] der Feldwebel, Sergeant. 3. [Engl.] — of law, — at law, — of the coif, — counter) der Rechtsgelehrte, Sachwalter erster Klasse, Lizentiat. 4. [Engl.] früher ein königl. Unterbeamter od. Diener, ungefähr der jetzige bailif of the hundred; ferner ein Beamter, der jetzt — at arms, or mace. Waffenbringer, Stabträger, Zeremonienträger genannt wird. 5. ein Titel, der bisweilen königlichen Dienern gegeben wird, z. B. — surgeon, der königliche Wundarzt, Leibwundarzt, Leibchirurg.

Sergeantry, sär'jäntrē, sär'jentrē. *s.* [engl. Feudalw.] der Lehensdienst.

Grand sergeantry, ein Lehensdienst, der darin bestand, daß der Lehensmann dem Könige besondere und ehrenvolle Dienste leisten mußte, z. B. das Schwert, Panier ꝛc. tragen. Petit —, ein Lehensdienst, der den Lehensmann verbindlich machte, dem Könige jährlich eine Kriegswaffe, ein Paar Sporen ꝛc. zu entrichten.

Sergeantship, sär'jäntship, sär'jentship. *s.* der Dienst eines Dieners, Gerichtsdieners, Polizeidieners, Scherzen, Feldwebels, der Häscherei, [Mrtr.] u. Ag.] die Reihe. 2. [fig.] die Reihe, Kette.

2. A series of calamitous events.

Serein, sêrîn, (fr. W., v. [Drurich.] die Hungerröte; der Zesig; Kanarienzesig.

Serious, sē'rius, (lat. serius) *adj.* 1. ernst, ernsthaft (Mann, Benehmen ꝛc.). 2. ernst, ernsthaft, ernstlich, nachtig (v. Sachen). 3. ernst (auf Neigungssachen od. für den eigenen Seelenzustand besonders aufmerksam).

Are you serious, or in jest, ist es Ihnen Ernst, oder spaßen, scherzen Sie? A — habit or disposition, ein ernstes Wesen.

Seriously, sē'riusle. *adv.* ernst, ernsthaft, ernstlich, im Ernste.

Seriousness, sē'riusnes. *s.* 1. die Ernsthaftigkeit, der Ernst. 2. der Ernst (besondere Aufmerksamkeit, bes. auf religiös Gegenstände).

Sermocination, sêrmôsênā'shŭn. (lat.) *s.* † das Reden, Predigen, Halten einer Rede; die rednerische Einführung einer andern sprechenden Person.

Sermocinator, sêrmôsênā'tŭr. *s.* † der Redner, Prediger.

SER

Sermon, sêr'mŭn. (lat. sermo) *s.* 1. die Predigt. 2. die (gedruckte) Predigt.

Making a sermon of continence to her, ihr Enthaltsamkeit predigend. Capuchin's —, die Kapuzinade, Kapuzinerpredigt (eitles Gewäsch).

Sermon, *v. a.* † 1. die (Tugend ꝛc.) predigen. 2. Einem predigen, vorpredigen. — *v. n.* † predigen. [Predigt, Rede, Belehrung.

Sermoning, sêr'mŭning. *s.* † die

Sermonize, sêr'mŏnize. *v. n.* 1 predigen; [Nordam.] eine Predigt, Kanzelreden), Predigten schreiben, verfassen. 2. vorpredigen.

Sermonizer, sêr'mŏnzŭr. *s.* der Kanzelredner, Verfasser von Kanzelreden od. Predigten.

Sermountain, sêr'mŏŭntin, (fr. sermontaine) *s.* [Bot.] 1. der Steinkümmel, Sesel. 2. der Sesel, Roßkümmel, das Seselkraut.

Seron, sē'rŏn. (sp. seron) *s.* [Handel] die Serone, Surone (eine Quantität Mandeln ꝛc. von 200 bis 400 Pfunds; der Ballen.

Serosity, sêrŏs'sêtē. (v. lat. serum) *s.* das Molkige, Wässerige; [Med.] der wässerige Theil des Blutes, die Blutwässerigkeit, Serosität. [blasse Fledermaus.

Serotine, sêr'rŏtin. *s.* [Zool.] die

Serous, sē'rŭs, (v. serum) *adj.* 1. molkicht, dünn, wässerig; [Med.] wässericht, wässerig, blutwässerig, serös. 2. [Anat.] anfeuchtend; für das Blutwasser bestimmt. — vessels, die Blutwassergefässe.

Serpent, sêr'pent, (lat. serpens) *s.* 1. [Zool.] die Schlange. 2. † die Schlange (chemistische Person). 3. [Astron.] die Schlange. 4. [Mus.] der Serpent. 5. [Feuerwerksk.] der Schwärmer, Feuerreiset (Art Rackete). 6. [Mythl.] die Schlange (ein Symbol der Sonne).

Serpent-cucumber, [Bot.] die Schlangengurke (genus Trichosanthes). — eater, [Ornith.] der Schlangenfresser. — fish, [Ichthyol.] der Schlangenfisch (genus Taenia). — stones, snake-stones, [Geol.] Schlangensteine. —'s-tongue, [Bot.] die Natterzunge.

Serpentaria, sêrpentā'rēă.) *s.*

Serpentary, sêr'pentārē.) Bot.] die Schlangenwurz.

Serpentarius, sêrpentā'rēŭs. *s.* [Astron.] der Schlangenträger, Ophiuchus.

Serpentine, sêr'pentine. *adj.* 1. schlangenförmig; schlangenartig, Schlangen.. 2. sich schlängelnd, sich windend (v. Wege ꝛc.) 3. geschlangelt. 4. [Bot.] ausgeschweift.

Serpentine road or course, der Schlangenweg. — verses, Verse, die mit einerlei Worte anfangen u. endigen. — stone, der Schlangenstein, Serpentinstein, Serpentin. — marble, der Serpentinmarmor. — powder, eine Art schwachen Schießpulvers, das nicht gefriert ist, das Schlangenpulver. — tongue, [Botanik] das Natterzünglein.

Serpentine, *v. i.* [Bot.] die Schlangenwurz. 2. — *v. t.* — [Mineralog.] der Schlangen-, Serpentinstein, Serpentin; precious — der edle Serpentin. 3. der Schlangenkröhre zum Kühlfaße der Branntweinbrennerei ꝛc.).

SER

Serpentize, sêr'pentize, (Serpentine) *v. n.* sich schlangeln (v einem Wege ꝛc.).

Serpet, sêr'pit. *s.* † der Korb.

Serpiginous, sêrpid'jinŭs. (lat. serpigo) *adj.* mit Flechten behaftet.

To be serpiginous, Flechten haben.

Serpigo, sêrpī'gō, sêr'pigō, (lat.W.) *s.* [Med.] die Flechte, Schwinde, das Zittermahl. [Wurmstein, Serpulit.

Serpulite, sêr'pŭlite. *s.* [Geol.] der

Serr, sêr. (fr. serrer; v. *n.* a. † zusammenbringen, zusammenzwängen.

Serrate, sêr'rāte, (v. lat. serra) **Serrated,** sêr'rātēd.) *adj.* sägeförmig, sägenartig, jadig, gezackt, gekerbt; [Bot.] gezackt, gezähnt. [pumpert.

Serrate-ciliate, [Bot.] gezähnt gewimpert.

Serration, sêrrā'shŭn. *s.* die sägeförmige Anejähnung, Auskerbung.

Serrature, sêr'rātŭre. *s.* (auch in der Bot.) der Einschnitt, die sägenartige Ausjachung.

Serrature-toothed, [Bot.] mit gezähnten, schorfen Einschnitten.

Serrous, sêr'rŭs. *adj.* † wie die Zähne einer Säge; unregelmäßig.

Serrulate, sêr'rŭlāte. *adj.* [Bot.] kleingezahnt.

Serry, sêr'rē. (fr. serrer) *v. a.* † zusammendrängen. Milton.

Serum, sē'rŭm. (lat. W.) *s.* 1. der dünne, wässerige Theil, der sich von einer Flüssigkeit absondert, z. B. die wässerigen Theile der Milch, das Molkenwasser, die Molkenkur). 2. [Med.] das Blutwasser.

Serval, sêr'văl, *s.* [Zool.] der Serval, die Tiger-, Pantherkatze.

Servant, sêr'vănt. (fr. W., v. lat. servus, servio) *s.* 1. der Dienstbote, Mann-, Diener, Knecht, Dienstknecht; Maid-, die Dienerin, Magd, Dienstmagd, pl. Servants, Dienstleute, das Gesinde; Household or domestic —s, das Hausgesinde. 2. der Knecht (Untergebene). 3. (als Höflichkeitswort in Briefen, in der Umgangssprache ꝛc.) der Diener; z. B. I am, sir, your humble or obedient —, ich bin, mein Herr, ihr unterthänigster od. gehorsamer, ergebener Diener. Your most obedient —, Ihr ergebenster Diener. 4. (chem. für) der Liebhaber. Shak.

Servants at arms, (chem.) die Mattheerertter dritter Klasse. Being unprepared, nor will became the — to defect which eie, † unverberetret, ersetzte unser (gutes) Wille den Mangel, der ꝛc. Be not to wealth a servant, sei kein Sklave des Reichthums.

Servant-girl, das Dienstmädchen, die Beiköchterin. — like, wie ein Knecht, Bedienter, Dienstbote, wie eine Magd.

Servant, *v. a.* † unterwerfen, unterwürfig machen. Shak.

Servanted, in Diensten.

Serve, sêrv. (lat. servio) *v. n.* 1 dienen; (for) denen (um). 2 (dem Staate als Beamter, Soldat ꝛc.) dienen; [Handel] in einem Geschäfte sein, konditionren. 3. dienen, aufwarten (at. bei einem Essen ꝛc.). 4. helfen, nützen (nützlich sein, dienlich, zuträglich sein; with) dienen, beim dienen, (to) dienen (zu); (for) dienen (zu). 5. die Stelle einer Sache vertreten) to — any one for..

SER SER SER

Einem dienen als... 6. dem Wünschen gemäß, vortheilhaft, günstig sein. 7. hinlänglich sein, reichen, hinlangen, genug sein, gelungen. 8. den Gottesdienst verrichten; Messe lesen.

To serve at table. bei od. zu Tische dienen, bei Tische aufwarten. To — at mass, [kön. kath. Gottesd.] Messe dienen. As occasion serves, wenn die Gelegenheit günstig ist, bei günstiger od. guter Gelegenheit. These things will —, das wird genug sein. When time —s, wenn es an der Zeit ist. And yet my heart will not — to speak it, und doch habe ich nicht das Herz es zu sagen. What doth her beauty —, was nützt ihr ihre Schönheit? SHAK.

To serve upon, darnach entscheiden.

Serve, *v.a.* 1. a) Einen bedienen, Einem dienen, für Einen arbeiten, Einem seine Dienste widmen. b) dem Staate, Vaterlande, Könige als Soldat zc. dienen, es bedienen (eine Kirche zc., d. h. den Dienst darin versehen). 2. = a) [Artill.] bedienen (ein Geschütz). b) Jemands od. einer Sache Sklave sein, Einem od. einer Sache sklavisch ergeben sein, dienen. c. Einem, einer Sache untergeordnet sein, dienen. d) den Hof machen (Damen). e) [Mar.] bekleiden (ein Tau). f) [l. u. Theol.] zc. dienen (Gott, ihn verehren). g) einen fördern (seinen Ehrgeiz genügen zc.). g) einer Sache folgen, sie begleiten. SHAK. h) Einen (über zc., dahin) leiten, Einem begegnen. 3. a) Etwas besorgen, wozu dienen, nützen, brauchb, förderlich sein. b) statt einer Sache dienen, statt. Einem dienen statt... 4. Einen befriedigen, Einem genügen. 5. a) vorlegen, verschicken. b) auftragen (Speisen); auch mit up. u. bei SHAK. mit in) auftragen. 6. = ausbringen, Einem beibringen, zuwenden.

4. One half-pint bottle serves them both to dine withal Seven dram Mixtasses,

And as at once their vinegar and wine. POPE.

To be served, bedient werden od. sein. To be served in plate, auf Silber bei Tische bedient werden. He has one man more to — his master. er muß noch ein Jahr bei seinem Lehrherrn bleiben. To serve one's self of..., sich Gutes, sich Jemands, einer Sache bedienen, sie benutzen. To — in an office, absolv. to — an office, ein öffentliches Amt verwalten. To — one's end or purpose, Jemands Zweck, Vornehmen, günstig sein, befördern, fördern, sogar ud. dienstfertig sein. To — one's turn, Einem genügen, genug sein, heißt so much as will — our turn, hier ist genug für uns; it serves my turn, es ist mir genug, genügt mir, ist mir recht, je will — of plate, or glass, ein Tischgeräth von Zinn, Glasgeschirr, silbernes, gläsernes Tischgeräth 11. [Ballsp.] der Anschlag. 12 [Mar.] die Bekleidung (um ein Tau zc.).

Hard service, die harte Arbeit, Beschwerlichkeit. To do one —, Einem Dienste leisten. To be for mean —s, zu niedrigem Gebrauche dienen. To do or render a —, einen Dienst leisten, eine Gefälligkeit erweisen, erzeigen. He went to offer him his —s, [Mar.] er kam, um ihm seine Dienste anzubieten. This poem was the last piece of — I did for, dieses Gedicht war

(od. in seiner) Münze bezahlen, ich werde ihm Gleiches mit Gleichem vergelten. Make wealth — thee, mache dir den Reichthum unterthan, unterjuche. To — the time, sich in die Zeit schicken. To — one's time to a trade, in der Lehre sein. To — one a trick, Einem einen Possen spielen. Nothing can — you but the doing such a thing, sie werden euch nicht eher zufrieden geben, als bis ihr es gethan habt. To — a writ upon, [Rechtsspr.] Einem einen Gerichtsbefehl eröffnen (ihn dem Beklagten vorlesen od. in seiner gewöhnlichen Wohnung eine beglaubigte Abschrift davon zurücklassen). To — an attachment, or writ of attachment, [Rechtsspr.] einen Verhaftsbefehl, einen auf Güter-Beschlagnahme lautenden Befehl vollziehen. To — an execution, [Rechtsspr.] einen Exekutionsbefehl vollziehen. To — notice or summons upon any one, [Rechtsspr.] Einen vorladen, vor Gericht zitiren. To — a warrant upon any one, [Rechtsspr.] einen Verhaftsbefehl an Einem vollziehen, od. gegen Einen auswirken, Einen verhaften. To — a process, [Rechtsspr.] (überh.) Einem eine gerichtliche Eröffnung machen, wodurch ein Beklagter gezwungen werden soll, sich vor Gericht zu stellen zc. To — or to — out one's time, one's apprenticeship, seine Lehrjahre ausdienen, die Lehre bestehen. To — all hopes conceived, alle gehegten Erwartungen erfüllen. SHAK.

Prov. First come, first served, wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

To serve out, 1. (an Personen) austheilen, vertheilen (to, an, unter). 2. (seine Zeit) ausdienen, aushalten, ausstehen.

Service, servis, (fr. Ŭ.) *s.* 1. der Dienst, a) die Bedienung; [Artill.] die Bedienung eines Geschützes; b) die Dienstleistung; *pl.* —s, Dienste, Dienstleistungen. 2. (oft *pl.* Services) der Dienst. 3. der Dienst eine einzelne Handlung, wodurch man der Angelegenheiten Anderer besorgt, ihnen Nutzen zc. beförderlich, ein Gefallen, die Gefälligkeit, der Nutzen. 4. in der Umgangssprache der Dienst, die Dienste; z. B. I am at your —, ich bin zu Ihren Diensten, ich erwarte Ihre Befehle. 5. [Lehnsw.] der Lehndienst. 6. der (Staats-) Dienst, in engerer Bedeutung der Kriegsdienst; Seedienst. 7. die Kriegszeit. SHAK. Scott [Zool.] der Dienst Gottes, die Verehrung Gottes. 8. = od. divine —, der Gottesdienst; solemn — [kön. kath. Kirche] die Seelmesse. 9. der Kirchendienst die amtlichen, kirchlichen Verrichtungen eines Geistlichen bei Begräbnissen, Heirathen zc. das Kirchengebet, der Kirchengesang. 9. der Gang, die Tracht (Speisen). 10. das Tafelgeräth, der Tischdienst; a — of plate, or glass, ein Tischgeräth von Zinn, Glasgeschirr, silbernes, gläsernes Tischgeräth 11. [Ballsp.] der Anschlag. 12 [Mar.] die Bekleidung (um ein Tau zc.).

Serviceable, sĕr'vĭsăbl, *adj.* 1. = dienstbereit, dienstfertig. SHAK. 2. dienlich, nützlich, förderlich.

To be serviceable to... Einem Dienste leisten, von Nutzen sein, gut sein für..., einer Sache förderlich sein. To be very — to... Einem od. für Einen von großem, erhebl. Nutzen sein, Einem erhebliche Dienste leisten. — stores. [Mar.] zur See brauchbare Vorräthe.

Serviceableness, sĕr'vĭsăblnĕs, *s.* 1. die Dienstfertigkeit, Dienstwilligkeit SIDNEY. 2. die Nützlichkeit, Dienlichkeit.

Servient, sĕr'vĭĕnt, (lat. servientis) *adj.* 1. = untergeordnet, — tenement. [Rechtsspr.] ein Gut, worauf irgend eine Dienstleistung haftet.

Servile, sĕr'vĭl, (lat. servilis) *adj.* 1. knechtisch, sklavisch, unterwürfig (Sache zc.). 2. a) knechtisch, sklavisch (Furcht, Gehorsam zc.). b) knechtisch, niederträchtig, schmei-

SER SET SET

Servilely, sĕr'vĭlē. *adv.* 1. knechtisch, sklavisch, auf eine sklavische Art. 2. ↓ sklavisch (spricht zc.).

Servileness, sĕr'vĭlnĕs. *s.* 1. das Knechtische, Sklavische, knechtische Wesen; die Knechtheit. 2. die Dienstbarkeit, (to) sklavische Unterwerfung (unter), die Abhängigkeit (von). 3. die Sklaperei, Knechtschaft.

To copy manners etc. with servility. Sitten zc. sklavisch nachahmen. By the – of their obedience, durch ihren sklavischen Gehorsam.

Serving, sĕr'vĭng. *s.* [Mar.] das Bekleiden, die Bekleidung eines Taues mit Schiemannsgarn.

Serving-board. [Mar.] der Kleidspan. – -mallet. [Mar.] die Kleidkeule.

Serving, *ppr.* dienend.

Serving-maid, die Dienstmagd. – -man, der Diener, Bediente, Dienstbote, Knecht.

Servitor, sĕr'vĭtŏr, (fr. serviteur) 1. der Diener (Bediente). 2. ↓ Rome's –s, Rom's Beförderer. Shak. 3. der Diener, Untergebene. 4. der Bösall, Dienstmann. 5. [Univers. v. Oxford] der Mundköher, Famulus, arme Student (= sizer in Cambridge).

Servitors of bills. [Engl.] Gerichtsdiener beim Oberhofgerichte (King's oder Queen's bench), welche die Verladungen besorgen.

Servitorship, sĕr'vĭtŏrshĭp. *s.* [Univers. v. Oxford, die Stelle als Famulus.

Servitude, sĕr'vĭtūde, (lat. servitudo) *s.* 1. die Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sklaverei. 2. die Knechtschaft, Sklaverei (der Zustand eines eroberten Landes). 3. die Knechtschaft, sklavische Abhängigkeit. 4. ↓ der Zustand eines Dieners, Dienstboten. 5. ↓ die Dienerschaft, das Gefolge. Shak. [sein.

To be in servitude, in der Sklaverei

Sesame, sĕs'ămē, *s.* [agr.sesame.

Sesamum, sĕs'ămŭm. *s.* sesamum) *s.* [Bot.] der Sesam.

Sesamoid, sĕsă'mŏĭd. *a.* (*adv.*)

– bones, die Sesambeine, Linsenbeine, Gürtelbeine, Gelenkbeinchen, Schneidknochelchen.

Sesban, sĕs'băn. *s.* [Bot.] der indische Bockstorn.

Seseli, sĕ'sĕlē. *s.* [Bot.] der Sesel, Steinkümmel, Bergfenchel, das Sekelkraut.

Seseli seed, der Seselsame.

Sesquialter, sĕskwĭă'ltĕr. *s.*

Sesquialteral, sĕskwĭă'ltĕrăl. *a.* (lat.) *adj.* [1. Math.] ungerade (von Proportion, ein ander halbfaches Verhältniß (das Verhältniß, da 3. B. 9 die Zahl 6 ein u. ein halbes Mal enthält). 2. [Bot.] an derthalbzeilig.

Sesquiduplicate, sĕskwĭdū'plĭkāte, (lat. sesqui u. duplicatus *adj.* [Math.] – ratio, das dreithalbfache Verhältniß (z. B. das von 50 zu 20).

Sesquipedal, sĕskwĭpē'dăl. *ob.*

Sesquipedalian, sĕskwĭpēdā'lĭăn. (lat. sesquipedalis) *adj.* anderthalb Fuß enthaltend od. lang.

Sesquipedal, *s.* der anderthalb Fuß lange Gegenstand, Mensch. Addison.

Sesquiplicate, sĕskwĭp'lĭkāte, lat. sesqui u. plicatus *adj.* das Verhältniß von eins u. ein halb zu eins bezeichnend. – proportion, (Math.) das Verhältniß von 1½ zu 1.

Sesquiquadrate, sĕskwĭkwŏ'drāte, (lat. sesqui u. quadratus) *s.* [Astron.] der Aspekt, die Planetenstellung, da zwei Planeten um fünfthalb Zeichen des Thierkreises od. 135 Grad von einander entfernt sind.

Sesquitertian, sĕskwĭtĕr'shĭăn. *a.* [Math.] = sesquitertius.

Sesquitertional, sĕskwĭtĕr'shŭnăl. (lat. sesqui u. tertius) *adj.* = proportion, [Math.] das Verdrittelsverhältniß (Verhältniß, da die größere Zahl die kleinere 1⅓ Mal enthält).

Sesquitone, sĕs'kwĭtōne. *s.* [Mus.] ein Intervall von anderthalb Tönen od. von drei halben Tönen, eine kleine Terz. Busby.

Sess, sĕs. (lat. sessio) *s.* † die Schatzung, Abgabe, Steuer. [Bot.] sitzend.

Sessile, sĕs'sĭl, (lat. sessilis) *adj.*

Session, sĕsh'ŭn, (lat. sessio) *s.* 1. das Sitzen. 2. (der beständende Act, der Körperin der Sitzung. a) (das Versammeltsein, um zu berathschlagen zc.). b) die Session (die längere od. kürzere Zeit, der längere od. kürzere Zeitraum, während dessen eine Versammlung, z. B. das Parlament berathschlagt, z. B. die Sitzung, der Gerichtstag, das Gericht; *pl.* Sessions. a) [im engen Sinne v. Norden.] die Gerichtstage zur Regierung der polizeilichen Verhältnisse. b) Sessions, Quarter-sessions, [Engl.] die Quartalssitzungen, vierteljährlichen Sitzungen der Friedensrichter. Sessions of the peace. [Engl. u. Nordam.] die Sitzungen der Friedensrichter.

In full session, in öffentlicher Sitzung, in Pleno. To be in –, to hold –, Sitzung halten. A – of parliament, eine Parlamentssitzung. Session des Parlaments. To have one annual – only, nur einmal im Jahre zu Gerichte zu sitzen, nur einmal im Jahre zu Berathung der Geschäfte sich versammeln, zusammenkommen (v. Gerichten u. berathenden Körpern).

Session-hall, die Gerichtskammer.

Sess-pool, sĕs'-pōōl, (v. sess u. pool) *s.* das Loch unter einem Abzuge für den Abfluß des unreinen Wassers, Abzugsloch.

Sesterce, sĕs'tĕrse, (fr. Ꝛ, v. lat. sestertius) *s.* [röm. Münzw.] die kleine Silberjuge (= ¼ eines Denarius, ungefähr 2 pence sterl. od. 4 cents, die große Sesterz, das Sestertium, d. h. sestertium pondus, bestand aus 1000 derselben = 250 denarii, = ungefähr 2 Pfd. sterling od. 31 Dollars, eine Kupfersorte, copper –, war = ½ eines Penny sterl.; bei den Alten wurde ferner – für Erzgeld, das 2 Obolge u. ein Halbes enthielt, gebraucht.

Set, sĕt. (angelf. settan, setan, settan (lat. sedeo) *praet.* it. *pp.* set, v. *a.* 1. a) setzen, stellen (on, auf); to – before any one, Einem vorsetzen (Speisen zc.), Einem vorlegen, b) (Typogr.) setzen (eine Seite zc.). c) aufsetzen. 2. *p.* m. adv. a) (Feinen) setzen über... das Aufsehen zc. b) übertragen, übermachen, übereignen. b) (above) (Etwas) setzen über..., einer Sache vorziehen. c) heften, setzen; (auf) setzen auf Einen, z. B. einen Hund). d) einsetzen (Pfand). e) † setzen, aufs Spiel setzen; Einem halten (im Spiele. es mit Einem wagen). Shak. Parom. 3. (to) eine bestimmte Lage bringen, sehen, machen; (together) zusammensetzen (ein Kunstwerk zc.). b) † vergleichen. 4. a) aufstellen (Schildwachen zc.). b) setzen, pflanzen (von Gewächsen). c) (with) versehen, bringen. d) (eine Zeit zc.) legen, bestimmen, festsetzen. e) bestimmen, ordnen (meistens in pp. f. weiter unten). f) treiben, bewegen g) veranlassen, in Unbewegtsein, fest machen; (gewöhnl. im pp. –, unbeweglich, fest; fest, starr v. Blick, v. den Augen). h) dunkel machen; (meistens im pp. –, dunkel (v. den Augen). j) to –, od. to – to music, in Musik setzen, componiren. k) anstimmen (einen Gesang), anschlagen, vorsingen. Spectator. l) schätzen, achten, beachten. Shak. 5. in die gehörige Lage bringen, gehörig in Stand setzen, zurecht setzen, richten; (u. zwar) a) (Chir.) einrichten, einrenken (ein Bein zc.) b) abzeichnen (Schmiesser zc.), wetzen, schärfen. c) [Artill.] richten, zum Schuß richten (Geschütze). d) stellen (Reize), legen (Schlingen). e) richten (Uhren); (by) a) (Uhren) richten, regulieren (nach). β) regeln (nach). 6. a) (in) fassen (in Gold zc.), einfassen. b) besetzen (with, mit). 7. entgegensetzen; (to) (einer Sache) entgegensetzen, entgegenstellen. Shak. 8. [Wundarzn.] heben; ↓. B. A dog – s birds, ein Hund sucht Feldhühner. 9. gerinnen machen (Milch zc.).

God set the sun, moon and stars in the firmament, Gott setzte die Sonne, den Mond u. die Sterne an das Firmament. To – on shore, (Truppen zc.) landen. To – one's horse over, hinübertreiben. To – in order, in Ordnung bringen. To – one's hand to..., 1. Hand legen an..., Etwas anfangen, unternehmen. 2. (einen Brief zc.) unterschreiben, seine Unterschrift darunter setzen. To – the seal to..., das Siegel aufdrucken, drucken auf... To – the seal upon a public writing, das Siegel unter eine Urkunde drucken. The Lord – a mark upon Cain, ‖ der Herr machte ein Zeichen an Kain. To – a label on ... einen Zettel, eine Etikette machen an..., Etwas mit einem Zettel, einer Etikette versehen. To – a price on..., einen Preis setzen auf... To – the heart or affections on ..., ‖ trachten nach ... Minds altogether – on trade and profit, Gemüther, ganz auf Handel u. Gewinn gerichtet. Addison. The heart of the sons of men is fully – in them to do evil, ‖ das Unglück des Menschen ist viel bei ihm. Am I a sea or a whale, that thou settest a watch over me, ‖ bin ich denn ein Meer od. ein Wallfisch, daß du mich so bewachest? To – a coach in the mire, mit einer Kutsche im Kothe stecken bleiben. The wagon was – at the hill, der Wagen blieb am Hügel stecken. Abijah could not see; for his eyes were – by reason of his age, ‖ Abia konnte nicht sehen, denn seine Augen starreten für Alter. To – pen to paper, die Feder aufsetzen, ergreifen. To – one's self, sich anstrengen, sich bemühen. To – one's self above the level of one's countrymen, sich vor seinen Landsleuten hervorthun. To – a fine upon any one, Einem eine Geldbuße auflegen, Einem an Geld strafen. To – one on high, ‖ Einen erhöhen. To – a man at

variance against.., Jemanden entzweien mit .. To — one's hope in God, seine Hoffnung auf Gott setzen. To — a great value on.., einer Sache einen hohen Werth beilegen. To — at naught, zur Nicht- achten. I will — my eyes upon them for good, ich will sie gnädigsich ansehen. To — a copy before any one, Einem eine Vorschrift zum Abschreiben vorlegen. To — a dial horizontally, eine Sonnenuhr wagerecht stellen. Which by custom they are — to, worauf sie sich gewöhnt haben. To — an end to.., einer Sache ein Ende machen. — him such a task, legt ihm eine solche Arbeit auf. At how unreasonable rate they — their grounds, wie unbillig hoch sie ihre Ländereien halten, welch' unbilligen Zucht sie für ihre Ländereien fordern. To — on fire, in Brand stecken. To — on flame, in Flammen setzen. To — a stepe, einen Schritt thun. To — the teeth on edge, die Zähne stumpf machen. To — one's self to write, sich an's Schreiben machen. To — any thing on foot, Etwas in Schwung bringen. To — any one free, Einen in Freiheit setzen, freilassen. Setting free, die Freilassung. To — open, öffnen. To — a-going, in Gang setzen od. bringen, in Bewegung setzen, in Umlauf bringen, anbringen. To — on going, in Bewegung setzen (Räder ꝛc.). To — any one at work, Einen thätig machen, zur Arbeit anstrengen, Einem Arbeit geben. To — any one to rights on work, Einen beschäftigen, Einem Arbeit geben. To — at ease, beruhigen. To — right, to — to rights, zurechtweisen, verbessern, berichtigen. To — at defiance, (Einem, einer Sache) Trotz bieten, trotzen. To — wrong, in einen Irrthum od. Fehler verwickeln, verwirren, irre machen. To — to advantage, schön ordnen. To — to sale, feil bieten, ausbieten, in die Auktion geben, zum Verkauf aussetzen. They show how hard they are — in this particular, sie beweisen, wie sehr sie in Betreff dieses Umstandes im Gedränge sind. They are hard — to etc., sie sind sehr im Gedränge, sehr in Verlegenheit, wie sie ꝛc. A man is —, ein Mann hat eine feste, bestimmte Meinung, hat bestimmte Ansichten. A stag that was hard — by the huntsmen, ein Hirsch, dem die Jäger schon zusetzten. To — a trap, snare or gin, s. u. eine Falle, Schlinge legen. To — sail, [Mar.] unter Segel gehen. To — the sails, [Mar.] die Segel beisetzen. Credit, if broken, is never well set again, wenn der Kredit vernichtet ist, wird er niemals wieder ganz hergestellt. He sets his judgment by his passion, seine Leidenschaft wirkt auf sein Urtheil ein. Prior.

To set about, 1. Etwas vornehmen anfangen, daran gehen. 2. anstimmen.

To set one's self about..., sich machen an... [rächen (Anthol.). Shak.

To set abroach, stiften, anstiften, ꝛc.

To set against, 1. entgegensetzen (Einem, einer Sache). 2. † To set any one against..., Einen aufbringen, aufhetzen gegen..., wider ... 3. entgegensetzen, entgegenhalten (Gründe ꝛc.).

To set one's self against..., sich wider Einen setzen, sich setzen wider ... sich Einem widersetzen. The king of Babylon set himself against Jerusalem the same day, ß der König von Babel hat sich an eben diesem Tage wider Jerusalem gerüstet. When all other things set themselves against us, wenn uns alles Andere entgegen, zu- wider ist. To set one's mind against..., 1. Abscheu vor Etwas bekommen, sich einer Sache widersetzen, sich aufsetzen wider ... 2. Einem Etwas zuwider machen, verleiden, entleiden. He has set my mind against her, er hat mich gegen sie aufgewrackt. To set off one thing against another, eine Sache gegen eine andere hervorheben, heraushehen, eine Sache einer andern als von gleichem Werthe entgegensetzen, entgegenhalten.

To set apart, 1. besonders stellen, bei Seite setzen od. stellen. 2. † ausſetzen (verschieben). Knolles.

To set aside, 1. bei Seite setzen; (Etwas) übergehen; unterlassen. 2. verwerfen. 3. abschaffen, umstoßen, aufheben.

To set away, wegsetzen, wegschaffen.

To set before, 1. vorsetzen. 2. † Einem vorstellen; vor Einem entfalten.

To set before your sight, euch vor Augen zu stellen. I set before me many examples both of ancient and latter times, ich bringe viele Beispiele alter u. neuerer Zeit mir vor Augen.

To set back, zurücksetzen, zurückstoßen.

To set by, 1. bei Seite setzen. 2. achten, schätzen.

To set by the compass, [Mar.] die Höhe od. Lage eines entfernten Gegenstandes nach dem Kompasse beobachten.

To set down, 1. niedersetzen, auf den Boden setzen od. stellen. 2. † zu herausstimmen die Worbel eines Instrumentes). Shak. b) schriftlich niedersetzen, niederschreiben, zu Papier bringen. c) notiren, aufschreiben, aufschreiben. d) bestimmen, festsetzen.

Finding him so resolutely set down, † da er sahe, daß er so fest entschlossen war

To set forth, 1. an den Tag legen, zeigen, weisen, darthun, darstellen, beweisen. 2. bekannt machen, verkündigen; (ein Buch ꝛc.) herausgeben. 3. verordnen. 4. erheben, rühmen; to — one's self, sich rühmen, sich herausstreichen. 5. stellen, ordnen (ein Heer ꝛc.). 6. † auf eine Unternehmung anschicken, anerüsten (eine Flotte). Knolles.

To set forth a language in its greatest latitude, eine Sprache nach ihrem ganzen Umfange vortragen.

To set forward, 1. antreiben, anfeuchen. 2. weiter bringen, fördern, befördern.

To set in, Einen auf Etwas bringen, Einem einbeißen.

If you please to assist and set me in, I will recollect myself. Collier.

To set off, 1. hervorstechen machen, herausheben, hervorheben, [Mal.] hervorschreiben. 2. schmücken (eine Rede ꝛc.), ausschmücken, ausgieren. 3. (mit Worten) hervorheben; (against) hervorheben, herausheben (gegen), einer Sache (als ein Aequipotent) entgegensetzen, entgegenhalten. 4. abfenden, abschicken (zu einem besondern Zwecke bestimmen, anweisen). 5. abrechnen, ausnehmen; pp. ausgenommen, abgerechnet.

To set off accounts with..., sich berechnen mit ..., abrechnen mit ... To — mutual debts, gegenseitige Schulden gegen einander aufgehen lassen. To set off, abgerechnet, saldirt.

To set on, to set upon, 1. ansetzen. 2. (gewöhnl. mit on) anrüschen, antreiben, (to) anreizen (zu). Shak. 3. einen anstellen, brauchen; (to) Einem gebrauchen (zu). Shak. 4. einweisen in pass.) Einem angereizen, anfallen, über Einem herfallen. 5. (seine Gedanken ꝛc.) auf Etwas richten.

A kind of luxury that sets every person upon making a higher figure than is consistent with his revenue, eine Art Luxus, die Jeden anreizt, eine größere Figur zu spielen, als sich mit seinem Einkommen verträgt. To set on thy wife to observe, stelle dem Weib auf die Lauer. Shak. To be much set on..., erpicht sein auf ..., sich sehnen nach ... To have one's heart more set upon etc. than etc., sich Etwas mehr angelegen sein lassen als ꝛc., mehr bedacht sein auf ꝛc. etc. His heart was more set upon her good than his own, die Wohl lag seinem Herzen näher als sein eigenes. Set upon mischief, zum Bösen geneigt. Young men of fortune wholly set upon pleasures, junge Leute von Vermögen, die nur auf Vergnügungen denken.

To set out, 1. ausſetzen, anweisen, zuweisen. 2. abstecken, ausstecken die Mauern einer Stadt ꝛc.). 3. † bekannt machen, (ein Buch) herausgeben (Proklamationen erlassen. 4. herausstreichen, rühmen, herausheben. 5. ausſzieren, ausschmücken, herausputzen; (with) schmücken (mit). 6. † ausrüsten (eine Flotte ꝛc.). Addison. 7. zeigen, vorzeigen, vorstellen, entwickeln. 8. † darthun, zeigen, beweisen. Atterbury. 9. [Rechtsspr.] herzählen, aufzählen, aus einander setzen.

To set one out to the best advantage, den Leuten eine vortheilhafte Meinung von Einem beibringen. To set out in proper colors, treffend u. genau beschreiben, schildern, recht abschildern, hinstellen. To set any one out as a most fit instrument for subduing a country etc., Einen als das allertauglichste Werkzeug zur Unterwerfung eines Landes ꝛc. bezeichnen. To — time and place, Zeit u. Ort bestimmen.

To set up, 1. aufstellen, aufrichten, aufschlagen, errichten, erbauen; ein Denkmal ꝛc.) setzen; (eine Flagge ꝛc.) aufstecken, (einen Maibaum ꝛc.) setzen, pflanzen, stecken; (eine Mauzfalle) stellen, richten, aufstellen; (einen Zettel) ankleben, anschlagen; [Typogr.] aufsetzen (Buchstaben). b) aufspannen (eine Kutsche ꝛc.). b) anlegen, anlegen, einrichten, (einen Laden, eine Manufaktur, Schule ꝛc.) errichten; (einen etabliren. c) (Einen) erheben, zuhmen. d) (Einem) aufhelfen, Jemands Glück machen. e) Einen auf den Thron erheben. Shak. f) aufstellen (eine Meinung ꝛc.), einführen, aufbringen; to be —, aufkommen (v. einer Meinung ꝛc.); seine Vorschrift geben. g) erheben (die Stimme); aufsitzen (einen Schrei). h) † niedersetzen, aufgeben, ruhen lassen. 3. [Mar.] to — the shrouds, stays etc., die Wand, Stage taſelen, um sie anzusetzen.

He has set me up for his mark, ß er hat mich zum Ziel ausgerichtet. To — one's rest, (ebm.) sich zum Schießen aufrichten

SET SET SET

zwei die Büchsen so lang u. schwer waren, daß man erst einen Träger (rest) im Boden befestigen mußte, um das Gewehr auflegen zu können; daher auch zu. Shak. To set one up again, o Einen wieder auf die Beine bringen, wieder gesund machen. To set one up to view, Einen bemerkbar machen. To — a laughter, in ein lautes Gelächter ausbrechen. To — a hearty laugh, eine helle Lache aufschlagen. Whilst we — our hopes here, indem wir unsere Hoffnungen hienieder stellen, gründen. To set one up in hope, Einen zu hohen Hoffnungen berechtigen. Shak. To — the throne of David over Israel, ‖ den Stuhl Davids über Israel aufrichten. To — for (public) sale, in die Auktion geben, zum Verkauf ausstellen, feil bieten. To — in trade, einen Sohn zu) als Kaufmann etablirten. A bill set up, der Anschlag, das Plakat.

Set, *v. n.* 1. [Astron.] untergehen v. der Sonne, den Sternen zc.). 2. in einen Zustand der Festigkeit übergehen, gestehen, gerinnen. 3. [Bot.] ansetzen v. Bäumen, wenn sich die Blüte in Frucht verwandelt. 4. Pflanzen setzen, pflanzen. 5. (zerlegen, zusammensetzen, o. a) sich in Bewegung setzen, anfangen. 6. ? eine Reise antreten; (from) abreisen (von). 7. (Mar.) (fischen) laufen (to. nach). 7. ? sich bemühen, sich bestreben. 8. (Wasserbau.) strecken, mittelst eines Hühnerbaues Vogel stellen. 9. ? rühr to sit to — (down), sich (fest) setzen (sich zu niederlassen).

It maketh the teeth set hard one against another, es macht, daß man die Zähne fest zusammenbeißt. To — to sea, zur See gehen. The rabbit —, (Waidmspr.) das Kaninchen im Bau. The tide sets to the east or north, (Mar.) der Zeuffrom läuft Ost od. Nord. To — west-ward, (Mar.) westlich, westwärts laufen zc. Wasser.

Prov. To sow dry and to set wet, trocken säen, naß pflanzen. [gehen.

To set about, an Etwas gehen, daran

To set forth, aufbrechen, abreisen.

To set forward, anspornen, sich auf den Weg begeben od. machen, weiter reisen; (towards) sich auf den Weg nach . . machen.

To set in, einbrechen, eintreten, einfallen, sich einstellen v. den Jahreszeiten zc.

The weather is set in for rain, es setzt regnerisch ein. When the weather has set in to be very bad, wenn sich anhaltend schlechtes Wetter eingestellt hatte. Addison.

To set out, sich auf den Weg machen; (Weiter.) anbrechen, (to) abreisen nach . .

To set on, to set upon, 1. sich auf den Weg machen od. begeben, eine Reise zu) antreten. 2. angreifen, einen Angriff machen.

To set upon the search of truth, sich Wahrheit forschen. Locke. The understanding would — some new inquiry, der Verstand würde an irgend eine neue Untersuchung gehen.

To set out, 1. sich auf den Weg begeben, (to) abreisen, (from nach). 2. (from) wegreisen, abreisen (von), ausfahren, wegfahren (von), weggehen (von). 3. ? zu Ende treiben, bestimmt abgehen von einer Schule, d. h. sie verlassen. 4. (from) ausgehen (von) einem Grundsatz zc. d. anfangen, anheben, beginnen. Brown.

To set out in business, ein Geschäft anfangen. To — in life or the world, in das Leben eintreten. At their setting out, bei ihrer Abreise. At his first setting out, bei seinem ersten Ausfluge. To — on a journey, eine Reise antreten.

To set to, sich legen auf . . ., sich einer Wissenschaft zc. widmen, ergeben sein auf . .

To set up, 1. sich (häuslich) niederlassen, sich setzen, sich etablirten. 2. ? (to) sich ausgeben für . . .; sich aufwerfen zu . . .

To set up for one's self, 1. sein eigenes Handelswesen od. Geschäft anfangen, sich auf eigene Hand setzen. 2. ? sich selbst zum Herrn aufwerfen. To — for a merchant, to — in business, in trade, sich als Kaufmann etablirten, ein Handelshaus errichten od. gründen. To — for a republic, sich als Freistaat konstituiren. To — for a man of wit, den Verschmitzten, den Mann von Kenntniß, den Witzigen spielen. To set up to teach morality, er warf sich zum Moralisten auf. To — for morality, ein Schild der Moralität aushängen, sich zur Moralität bekennen.

Set, *pp. adj.* 1. gerichtet; festgesetzt, bestimmt, fest; regelmäßig, ordentlich. 2. eine bestimmte, feste Meinung habend. 3. (von der Dichtkunst zc.) festgesetzt, vorgeschrieben. 4. wohlgebaut. 5. dunkel (v. den Augen). 6. fat-seated. Shak.

(Well) set, untersetzt (stark). At — distances, in gewissen, bestimmten Entfernungen. A — hour, battle, eine bestimmte Stunde, eine regelmäßige Schlacht. A — solution, ein fester Entschluß. On — purpose, o. purpose, absichtlich, mit Fleiß. — form, das Formular; Muster, das Vorschrift. — forms of prayers, bestimmte Gebetformeln. — price, — rate, die Taxe. — pieces, (Dance), feste Partie. — visit, ein förmlicher Besuch. A man — in his opinions, ein Mann, der seine bestimmten Meinungen hat.

Set, *s.* 1. [Astron.] der Untergang, Niedergang (der Sonne zc.). 2. (beim Spiele) der Satz. 3. [Gärtnerei, der Setzling, Ableger, das Steckreis; — od. — s of white thorn, junge Steckreiser von Weißdorn. 4. eine Anzahl zusammengehöriger, zu einander passender Dinge; z. B. a) das Sortiment, A — of boxes, der Satz Schachteln, a — of plate for use, das Service, Tischzeug; a fine — of silverplate, ein schönes silbernes Tafelgeräth; a — of knives, (Lappen.) ein Satz Buchstaben zc. Letters; a — of colours, eine Folge von Farben, a — of buttons etc. ein Besatz, eine Garnitur Knöpfe zc.; a — of trees, eine Baumreihe, a — of books, Bücher, die in einer Ausgabe zusammengedruckt sind; a — of rigging, (Mar.) die vollständige Takelage; a — of sails, ein Segelsatz, a — of weight, ein Satz Gewichte, das Gewichtgeräth; a — of coins or other ware, ein Porzellanservice, ein Service von Porzellan od. anderem Geschirr, a — of teacups, ein Service Theetassen, a — of chairs, eine Parthie, Garnitur Stühle, a — of dining-tables, eine Anzahl zusammengehöriger Speisetische, the whole — of prints, sämmtliche Kupferstiche, a whole — of Shakspeare, das ganze Werk, sämmtliche Werke von Shakspeare, a — of coachhorses etc., ein Gespann, Zug, Paar Kutschpferde zc. b) die Art, Gattung; a — of men, eine Bande, ein Trupp od. Haufen Leute, eine Klasse Menschen; — s of nations. Abtheilungen von Völkern, Völkerabtheilungen; a — of officers, ein Korps Offiziere. c) die Reihe, Folge; a — of motions, eine Reihe von Bewegungen; a — of remarks, eine Folge, Reihe von Bemerkungen; a — of features, ein Verein von Gesichtszügen; a — of teeth, eine Reihe von Zähnen, das Zahnwerk, Gebiß. 5. ein Gestell für Del, Essig zc. Flaschen. 6. a) das Spiel, die Partie. b) die Spielgesellschaft) die Partie. 7. (Bauhandwerk.) der Vorstand, das Stehen (des Hühnerhundes).

Before set of sun, vor Sonnenuntergang. To play a —, eine Partie, ein Spiel machen. A dead —, ein verabredeter Plan, Jemand beim Spiele zu betrügen. A — of exchange, (Handel) ein Wechselbrief im Duplikat; — s of exchange, Kopierwechsel. The first of a —, (Handel) der Primawechsel.

Set-off, set'ôf. *s.* 1. [Rechtsspr.] eine gerichtliche Klage, wodurch der Beklagte einerseits die Gerechtigkeit der gegen ihn vorgebrachten Klage anerkennt, aber auf der andern Seite selbst als Kläger auftritt; die Gegenforderung, Gegenrechnung. 2. der Kontrast, Abstich. 3. ? die Zierde, der Schmuck.

To plead a set-off, mit einer Gegenklage, Gegenforderung auftreten. She is the — to you, sie sticht gegen euch ab, ihre Häßlichkeit erhebt eure Schönheit.

Set-off-sheet, [Handel] der Bilanzbogen. [*adj.* borstig; borstenartig.

Setaceous, sê'tá'shus. (p. l. seta)

Setbolt, set'bôlt. *s.* [Schiffb.] der Treibkeilen.

Set-foil, set'fôil. *s.* [Bot.] die Ruhrwurz, Tormentillwurz), Bist, Rothwurz, das Siebenfingerkraut, *f.* Septfoil.

Setiform, sê'tifórm, (v. lat. seta) *adj* borstenförmig, borstenartig, borstig.

Seton, sê'tun. (fr. Sh.) *s.* [Chir.] die Haarschnur, das Haarseil.

Setous, sê'tus, *adj.* [Bot.] borstig.

Settee, sèttèe'. *s.* 1. die Lehnbank, Polsterbank, Schlafbank, das Kanapee. 2. [Mar.] die Seite einer Schiffe im Mittelmeere). [sches Segel.

Settee-sail, [Mar.] eine Art lateinis-

Setter, set'tur. *s.* 1. Einer, der setzt, stellt, der Setzer, Steller; — up, der Aufsetzer, Aufsteller. 2. ± — up and puller down of kings, der Könige Schöpfer u. Vernichter; a — forth of strange Gods, ‖ ein Verkünniger neuer Götter; — on, a) der Aufsetzer, Aufwiegler, Aufstifter. b) der Einrichter, Stifter; as — s-off of thy graces, ‖ als diejenigen, die deine Reize hervorheben. 3. (Maur.) der Setzsteger. 4. (Ziegelbr.) der Ofenarbeiter. 5. (Mus.) der Tonsetzer, Komponist. 6. (Feuerw.) der Setzer, Stellsteck-Racketensetzer, Racketenladstock. 7. der Stubenhund, Wachthund, Vorstehhund. 8. ? der Spürhund, Kundschafter, Spion, Kuppler, Zuträger.

Setter-wort, [Bot.] die stinkende, schwarze Nieswurz).

Setter, *v. n.* [Dertr.] dem Bier einen Theil der Wanne abschneiden.

Setting, sĕt'ting. *s. i.* das Setzen *rc.*, *f.* Set; [Maur.] das Setzen, Legen von Steinen zu Mauern u. Gewölben. 2. der Untergang (der Sonne *rc.*). 3. [Mar.] die Richtung des Windes, Stromes. [ment.

Setting up in business. das Etablissement.

Setting-dog, der Hühnerhund. Wachtelhund. — **pole,** der Bootshaken. — **rule,** [Typogr.] die Setzlinie. — **stick,** *i.* [Gärtnerei, der Pflanzer, Pflanzstock, Krautstichel, das Pflanzholz. 2. (auch Composing-stick, [Typogr.] der Winkelhaken.

Settle, sĕt'tl, (angelf. setl, setll *s.*, der Sitz, Sessel, die Bank, Lehnbank.

Settle-bed, der Bettsitz, Schlafsessel, Schlafsitzbank, das Sesselbett.

Settle, (v. set) *v. a. i.* in den Zustand der Festigkeit od. Stätigkeit versetzen; est mit *pp.* Settled. fest. 2 ± a) zum Seßsitzen einsetzen (einen Gemüthlichen). b) kolonisiren, anbauen. c) ansiedlich machen (seine Wohnung an einem Orte). d) (Einen) wohin bringen; versorgen, ausstatten, verheirathen, etabliren. e) festlegen (Angelegenheiten), ordnen, in Ordnung bringen, seine Rechnung abschließen, abmachen, seinen Handel festsetzen, bestimmen; verordnen, einrichten. g) vergleichen, beilegen, in Güte od. auf eine andere Weise ausmachen, abmachen (einen Streit *rc.*). h) (Einen) bestimmen; (dem Gemüthe) eine bestimmte Richtung geben. i) in Ruhe bringen, beruhigen (das Gemüth). k) (von den Sinnen *rc.*) senken, setzen (auf). 3. setzen machen (dicht od. dicht machen). 4. ± ablagern (Flüssigkeiten).

2. h) I will settle the wavering and confirm the doubtful. Swift.

I will settle him in my house and in my kingdom for ever, ‖ ich will ihn setzen in mein Haus und in mein Königreich ewiglich. Her blood is settled, die Blut steht still. — here your abode, lasset euch hier nieder, schlagt hier eure bleibende Wohnung auf. A settled abode, ein bestimmter Wohnort, Aufenthalt, Wohnsitz, eine bleibende Wohnung. To — a son, einen Sohn versorgen, etabliren. To — a son in trade, einen Sohn als Kaufmann etabliren. To — a daughter, eine Tochter weggeben. To — questions or points at law, Rechtsfragen, Rechtspunkte festsetzen. To — the succession to a throne, die Thronfolge, Nachfolge auf dem Throne bestimmen. To — the succession to a throne in a particular family, das Recht der Thronfolge, Nachfolge auf dem Throne in einer besondern Familie gesetzlich begründen, eine besondere Familie zur Nachfolge auf dem Throne für gesetzlich befähigt erklären. A settled habit, ein stater Gebrauch. Settled opinions, bestimmte, feste Meinungen. A settled conviction, eine feste Ueberzeugung. To — a pension, an annuity on —, Einem einen Jahrgehalt, eine ährliche Leibrente aussetzen. To — one's estate upon — or on —, Einem sein Besitzthum verschreiben od. vermachen. To — a language, eine Sprache auf feste Regeln zurückführen. To — a passage, eine Stelle (in einem Buche) erklären. Nothing can — his mind, Nichts vermag ihn festzuhalten. To — one's mind on —, seinen Geist richten auf —. To — one's self, i. sich anfällig machen, sich häuslich niederlassen. 2. sich fassen; (to) sich anschicken zu —. To — accounts, abrechnen, saldiren. To — an account, a balance, a debt, eine Rechnung ordnen, einen Saldo ausgleichen, eine Rechnung saldiren. To — the average, [Handel] die Haferersolen aufmachen, decken. To — a business, ein Geschäft ordnen, abwickeln. (a fining wine, we add something) to — the lees, damit die Hefe sich setze. Cover ant-hills up: that the rain may — the turf before the spring, damit der Regen bewirke, daß sich der Rasen vor dem Frühjahre setze. Clear weather — the roads, helles, besseres Wetter macht, daß sich die Wege setzen. To — the land, [Mar.] das Land legen. Settled, [Mar.] vor Anker liegend. The deck is settled, [Mar.] das Deck ist ausgetrocknet.

Settle, *v. n. i.* sich setzen, siedeln, sich ansiedeln, sich niederlassen (an einem Orte; (und in engerer Bedeutung) sich setzen, sich häuslich niederlassen, sich verheirathen und häuslich niederlassen, sich etabliren. 2. ± (covers) sich lagern (über). 3. sich setzen, sich senken (v. Mauern *rc.*); sich setzen (v. Flüssigkeiten, Heilen (auch 2); sich setzen (vom Erdreich, von den Wegen). 4. ± a) in, into sich bilden (zu). b) sich aufstellen, sich aufklären (v. Wetter). c) nachlassen, sich legen (v. der Wuth *rc.*), ruhen, still werden. d) (with) sich abfinden, sich vergleichen mit —. 5. einer Frau ein Witthum, ein Leibgedinge aussetzen.

2. Shades eternal settle o'er his eyes. 4. a) Clyde — runs through the intermediate colors till it settles in an intense red (bis er zuletzt dunkelrothe wird). Anderson.

5. He sighs with most success that settles well (der ein schönes Wittum aussetzt). Garth.

The wind came about and settled in the west, der Wind drehte sich und mehrte beständig von Westen. Their fondness — on —, ihre Liebe wirft sich überhand auf —, heftet sich auf —. To — in the ministry, Seelsorger werden, das Amt eines Seelsorgers übernehmen. To — in business, ein Geschäft gründen, sich etabliren. To — to something, bei Etwas stehen bleiben, sich bestimmt od. fest zu Etwas entschließen, sich für Etwas bestimmen. To — at last, sich endlich zu Etwas bestimmen, am Ende ein ruhiges, geregeltes Leben anfangen. To — to the bottom, untersinken. Let his spirits —, lasse seinem Gemüthe Zeit, sich wieder zu beruhigen, lasse sein Gemüth wieder ruhiger werden.

Settledness, sĕt'tldnĕs. *s.* der feste, gute Zustand, die Festigkeit, Bestimmtheit.

A settledness of disposition, eine feste Gesinnung, Denkart.

Settlement, sĕt'tlmĕnt. *s.* 1. a) die Siedelung, Ansiedelung. b) die Niederlassung, Ansiedelei, Kolonie, der Pflanzort. 2. [Rechtsw.] der gesetzliche Wohnsitz. Auch enthalt. Wohnort. Blackstone. 3. die Festsetzung, Einrichtung, Bestimmung; [Rechtsspr.] a) die gesetzliche und förmliche Bestimmung über ein Eigenthum in Beziehung auf die Nachfolge, u. in engerer Bedeutung die gesetzliche Bestimmung der Nachfolge auf dem Throne; Act of —, bill of —, die Thronfolge-Akte. b) die Aussetzung eines Leibgedinges; das Leibgedinge, Wittthum, Vermächtniß od. die Verabredung, der Vertrag, Vergleich, Akkord, die Uebereinkunft. d) der Abschluß, die Berichtigung, Saldirung (einer Rechnung). e) die Beilegung, Abmachung (eines Streites *rc.*). 4. a) das Sich-Setzen (der Hefen *rc.*). b) † der Satz. Bedeutg. 5. das Etablissement, der Handlung, da man sich häuslich niederläßt, Herath u. Gründung eines eigenen Hauswesens. 6. die Handlung, da man sich zu Etwas bestimmt, da man ein ruhiges, geregeltes Leben anfangt. 7. die Einsetzung eines Seelsorgers (in sein Amt). 8. eine Summe Geldes *rc.*, die einem Geistlichen bei seiner Einsetzung neben seiner Besoldung bewilligt wird.

A settlement on the world, eine Versorgung; Stelle, ein Amt. (In England, the poor are supported by the parish or town) where they have a —, wo sie ihren gesetzlichen Wohnsitz haben. To make a —, einen Vergleich treffen. To make a — upon any one, Einem Etwas aussetzen, aussetzen, bestimmen. To make —s, Kolonien anlegen, Niederlassungen gründen. — of (an) account, die Liquidation. Account of —, die Schlußrechnung, Schlußzahlung.

Settler, sĕt'tlär. *s.* der Siedler, Ansiedler, Pflanzer, Kolonist.

Settling, sĕt'ting. (Chem.) setting; to get a settling, to be feighted into quietness.

Settling, sĕt'ting. *s. i.* die Siedelung, Ansiedelung. 2. die Besetzung, Abmachung (v. Streitigkeiten). 3. das Sich-Setzen (der Hefen *rc.*). 4. *pl.* Settlings, der Satz, Bodensatz. [Berechnung

Settling of accounts, die Abrechnung, Settling-days, *s. pl.* [Handel] Abrechnungstage, Stourtage. — **-house,** [Handel] das Stourtierhaus (in London). — **-tub,** [Zudigoberei.] die Ruhekufe. — **-vat,** [Zudigoberei.] der Stellbottich, die Absetzkufe.

Setts, sĕts. *s. pl.* [Mar.] Schrauben, Scheren *rc.*, deren man sich beim Verfertigen der Masten bedient, um zwei Stücke mit einander zu verbinden.

Setwall, sĕt'wâll. *s.* [Bot.] der Baldrian, das Katzenkraut.

Setwort, sĕt'würt. *s.* [Bot.] die (weiche) Bärenklau.

Seven, sĕv'vn. (angelf. seofa seofan; goth. sibun) *adj.* sieben.

A figure of seven, eine Siebel.

Seven-eyes, *s. pl.* [Ichthyol.] das Neunauge, die Pricke, Lamprete. — **-night,** *s.* Sennight. — **-year-vine,** [Bot.] die kwölfige Trichterwinde. [*adv.* siebenfach.

Sevenfold, sĕv'vnfôld. *adj.* und

Sevenscore, sĕv'vnskôre. (Zahlwort) hundert und vierzig. [zehn.

Seventeen, sĕv'vntîên. *adj.* siebzehn.

Seventeenth, sĕv'vntîênth. *adj.* (der) siebzehnte. — **-ly,** *adv.* Seventeenthly, zum Siebzehnten, siebzehntens.

Seventh, sĕv'vnth. *adj.* (der) siebente, Seventh cause, (in Ehrenangelegenheiten) die siebenmal abgelehnte Lüge.

Seventh, *s. i.* das Siebentel. 2. [Mus.] die Siebente, Septime

SEV SEX SHA

Seventhly, sév'vnthlé. *adv.* (sieben: [sterbigste.
teine. [sterbigste.

Seventieth, sév'vntéeth. *adj.* (der)

Seventy, sév'vnté. *adj.* siebzig.

Seventy, *s.* die siebzig Dutzend, der, [s. Septuagint.

Sever, sév'vür. (fr. severer; lat. separo) *v. a.* 1. † *a.* trennen, scheiden, absondern (from, von). *b* trennen, zerstreuen. *c*) trennen, abhauen. 2 † trennen (Freundsc.). 3. [Ehem.] scheiden.

Sever, *v. n.* 1. sich trennen, sich scheiden. 2. eine Trennung, Scheidung machen; (between) einen Unterschied machen zwischen...

Several, sév'vrál. (v. sever) *adj.* 1. (der, die, das) besondere. 2. (mit darauf folgendem *s.* im pl.) verschiedene (mehrere). 3. getrennt, getheilt.

Each several ship, jedes einzelne Schiff. Four — armies, vier verschiedene Heere. Each — part, jeder Theil mit Besondere. A joint and — note, ein solidarisch verbürgter Schuldschein. [Köpfe, so viel Sinne.

Prov. Several men, — minds, so viel

Several, *adv.* besonders.

Be several at meat and lodging, essi und wohnet besonders.

Several, *s.* 1. † *a.* = der besondere Umstand, einzelne Punkt, das besondere Stück, die Besonderheit. 2. = der besondere Ort oder Platz, abgesonderte, getrennte Platz. 3. = ein eingehütetes Stück Land, das an ein gemeinschaftliches Feld grenzt; eine Art Gemeingut der Landbesitzer des Kirchspiels. 4. = das Individuum, die Person.

Several of them, Mehrere derselben. In —, = besonders.

Severality, sévvarálété. *s.* † die Besonderheit, der besondere Umstand.

Severalize, sév'vrálíze. *v. a.* † unterscheiden [ders, einzeln.

Severally, sév'vrálé. *adv.* besonders.

To be jointly and severally bound, [Rechtsspr.] solidarisch verbunden sein.

Severalty, sév'vrálté. *s.* der Zustand der Absonderung oder Trennung.

In severalty, abgesondert, besonders, einzeln. [sonderung, Trennung.

Severance, sév'vránse. *s.* die Ab-

Severe, sévére'. (lat. severus) *adj.* 1. streng (Richter, Vater, Worte, Strafe, Gerechtigkeit, Behandlung &c.) 2. † *a*) streng, hart (v. Winter &c.). *b*) heftig (Schmerz &c.). *c*) ernst (Styl &c.); ernst, streng (Miene &c.). *d*) ernst, bündig (Sprache &c.). *e*) streng (genau). *f*) schmerzhaft. 3. (zu streng) hart.

Severe cold, eine strenge Kälte. What made the church of Alexandria be so — with etc., worum verfuhr die Kirche von Alexandria so streng mit &c. To be — upon any one, strenge, hart mit Einem verfahren.

Severely, sévére'lé. *adv.* 1. streng, mit Strenge, scharf, derb, arg (strafen, tadeln &c.). 2. † *a*) hart. *b*) schmerzlich, heftig. *c*) (schrecklich, schauderhaft. Dryden. *d*) bitter (beweinen &c.). [sehr an der Gicht leiden.

To be severely afflicted with the gout,

Severite, sévvürté. *s.* [Mineralg.] der Severit.

Severity, sévvér'té. *s.* 1. die Strenge, Schärfe, Härte. 2. † *a*) die Strenge (der Kälte, des Winters &c.). *b*) die Strenge (Genauigkeit). *c*) die Heftigkeit (eines Schmerzes &c.).

The severity practiced on prisoners of war, die Strenge, Härte, womit man Kriegsgefangene behandelt, die Strenge, die man gegen Kriegsgefangene gebraucht(et). — of life, eine strenge Lebensordnung. The — of truth, die strenge, genaue Wahrheit. — of discipline or government, die strenge Disziplin od. Regierung. The — or cold or heat, die strenge Kälte od. Hitze. The — of a test, die strenge, genaue Probe.

Sevil, sévvil. *s.* (Geogr.) Sevilla.

Sevil-orange, die sevillische Pomeranze.

Sevocation, sevókā shún. (lat.) *s.* † das Beiseitetreiben, Abrufen, die Abrufung.

Sevruga, sévrú gā. *s.* [Ichthyol.] ein Fisch (Accipenser stellatus). [Suc.

Sew, sů. *v. a.* † Einem folgen, f.

Sew, sō. / (angels. siwian, suwian)

Soe, } *v. a.* 1. nähen; zusammennähen; (up) *a*) einnähen, vernähen. *b*) † zusammenfassen. 2. [Buchbind.] heften.

Sew, *v. n.* nähen.

Sew, sů. (lat. seco) *v. a.* * ablassen, auszischen (Teiche). — *v. n.* [Mar.] The ship sewes, das Schiff sitzt zwar auf dem Grunde, liegt aber nicht ganz trocken. The ship is sewed, das Schiff sitzt auf dem Grunde.

Sew, *s.* † This cow is a sew, diese Kuh gibt keine Milch, steht trocken.

Sewel, sů'il. *s.* (bei Jägern) die Schreckscheuche, der Popanz.

Sewer, sů'ür. (Schiffer; fr. ecuyer) *s.* * der Vorschneider oder Gasthmäßtern).

Sewer, shóre, sō'ür, caltir, sewerez *s.* der Abzug, die Kothschleuse, Abzucht, der Kanal, Straßenabzug, die Dohle, Wasserleitung.

Common sewer, 1. ein(e) Kloak, die Schleuse. 2. ⊖ die gemeine Jure.

Sewer, sō'ür. *s.* der Nähende, Näher, die Näherin, Nähende.

Sewing, sō'ing. *s.* das Nähen.

Sewing-desk, das Nähpäschen, Nähpult. — needle, die Nähnadel. — press, [Buchbind.] die Heftlade. — silk, die Nähseide.

Sewins, sů'ins, } *s. pl.* † die Lachs-
Sews, súze. } kungen, Lachsbinder junge Lachsbrut.

Sewster, sō'stür. *s.* * die Näherin; Spinnerin. B. Jonson.

Sex, séks. (lat. sexus) *s.* 1. das (männliche, weibliche) Geschlecht; [Bot.] das Geschlecht. 2. (in engerer Bedeutung) das weibliche Geschlecht, schöne Geschlecht, die Weiber, Frauenzimmer.

Sexagenarian, séksadjéná réan. *s.* der Sechziger, die Sechzigerin (sechzig jährige Person)

Sexagenary, séks'adjénáré, (lat. sexagenarius) *adj.* 1. sechzigjährig. 2. [Sexagesimal.

Sexagesima, séksajés'sémá. *s.* [chrisit Kal.] Sexagesima.

Sexagesimal, séksajes'sémál. *adj.* sechzigste; [Arithm.] (zur Zahl sechzig gehörig, aus sechzig bestehend) Sexagesimal... [Rechnung.

Sexagesimal fractions, od. Sexagesimals. Sechzigstelbrüche.

Sexangled, séksáng'gld. } *adj.*
Sexangular, séksáng'gulár. } sechseckig, sechswinkelig. — *adv.* Sexangularly, mit sechs Winkeln.

Sexdecimal, séksdés'sémál, *adj.* [Krystallogr.] mit sechzehn Flächen.

Sexdodecimal, séksdodádés'sémál, *adj.* [Krystallogr.] mit achtzehn Flächen.

Sexennial, séksén'néál. (lat. sex u. annus) *adj.* sechsjährig; sechsjährlich.

Sexennially, séksén'néálé. *adv.* sechsjährlich, alle sechs Jahre.

Sexfid, séks'fid. (lat. sex u. findo) *adj.* [Bot.] sechsspaltig.

Sexlocular, séksiók'ulár. (lat. sex u. loculus, *adj.* [Bot.] sechsfächerig.

Sextain, séks'tin. (lat. sextans) *s.* die sechszeilige Strophe, Stanze.

Sextant, séks'tánt. *s.* 1. [Math.] der Sechseksbogen (sechzig Grad). 2. [Mar. u. Astron.] der Sextant (Sechsteilzirkel, Sechstelreisebogen, Sechstelsbogen). 3. [Astron.] der Sextant (ein Sternbild).

Sextary, séks'táré, (lat. sextarius) *s.* ein Maß von $1^{1}/_{2}$ Nößel.

Sextary, } *s.* †für Sacristan
Sextary-land, } Sändereien, die einer Kirche zur Unterhaltung des Kirchners angewiesen wurden.

Sexte, séxt, (fr. W.) *s.* 1. [in Klöstern] die Sexte (dritte Versäumde). 2 [Mus.] die Sexte, Sechste.

Sextile, séks'til, (lat. sextilis) *adj.* [gesechst. —, od. — position or aspect, [Astron.] der Gesechstschein.

Sexton, séks'tún, (zusammengezog. v. sacristan) *s.* 1. der Unterküster, Kirchner, Meßner, Sakristan. 2. der Todtengräber.

Prov. The clerk forgets that ever he was sexton, anderer Stand, andere Sitte.

Sextonship, séks'túnship, *s.* der Unterküsterdienst, das Todtengräberamt.

Sextuple, séks'túp'l. (lat.) *adj.* [sechsfach, sechsfältig. — *s.* [Mus.] der Sechstakt.

Sexual, séks'úál, (fr. sexuel) *adj.* das Geschlecht betreffend, geschlechtlich, Geschlechts-, sexuell, sexual.

Sexual system, die Eintheilung der Pflanzen nach dem Geschlechte, nach den Geschlechtstheilen, das Sexualsystem. — intercourse, commerce or connection, die Geschlechtsverbindung, Verbindung der Geschlechter. [qualität.

Sexualist, séks'úálist. *s.* der Sexualität, séks'úálté. *s.* die Sexualität, das Unterschiedensein durch das Geschlecht.

Shab, shá. *v. n.* (= u. benahe) gemeine, niedrige Streiche spielen, schlechte Streiche machen.

To shab a suitor, einen Freier, Bewerber ausgehen. To — off, sich wegschleichen.

Shabbily, shab'bilé. *adv.* lumpig, armselig, jerlumpt, elend, [schäbig, schuftig.

To be clothed shabbily, schlecht, elend gekleidet sein.

Shabbiness, shab'bilés. *s.* die

Lumpigkeit, Armseligkeit; die Schuftigkeit.

Shabby, shăb'bē. (-bădy) *adj.* 1. lumpig, zerlumpt (v. Kleidern); (v. Personen) zerlumpt. 2. armselig, elend, (-schäbig. 3. liederlich, schuftig.

A shabby fellow, ein Lumpenkerl. – doings, Lumpenstreiche.

Shabrack, shā'brăk, (ungar.) s. (bei Reiterreffizieren) die Schabracke, Satteldecke.

Shack, shăk. s 1. die Steppenweide 2. [Mexdam.] a) die Schweinmast; Steppenweide, Waldweide. b) der Landstreicher, Vagabunde. [gehen.

To go a-shack, auf der Steppenweide

Shack, *v. n.* [Dertl.] 1. auf Steppen weiden. 2. schürfen (in Menge von sich gebem, v. Getreide).

To send hogs a-shacking, die Schweine in die Steppen, auf das Steppenfeld treiben. [fessel Dienstbote.

Shackbolt, shăk'bōlt. s die Hand-

Shackle, shăk'kl. s die Steppe.

Shackle, (ungäll. seacaul. *v. a.* u. *s* fesseln.

Shackle, s. 1. (gewöhnl. an einer Kette; ein bewegl. eiserner Ring 2 (gewöhnl.) *pl.* Shackles. a) die Fessel. Handfesseln, Beinschellen. b) (s. die Fesseln. 3. *pl.* [Mar.] die eisernen Ringe an den Luken u. Stückpforten.

Shackle of a jib-traveler, [Mar.] der Schalm, Schakel an dem Bügel des Klüvers, woran der Kluhholer befestigt wird. To put —s upon good sense, den Verstand in Fesseln legen od. schlagen, dem Verstande Fesseln anlegen. To be in bond and —s, in Fesseln und Banden sein, liegen.

Shad, shăd. (Schadd) *s sing.* u. *pl.* die Alose, *pl.* Alosen.

Shaddock, shăd'dŭk. s. [Bot.] die Pampelmuß.

Shade, shā'de. (angelf. scad, scead, sced) *s.* I. Opt.] der Schatten. 2 ± a) ± der Schatten. b) ± The —s of night, die Schatten der Nacht. c) der Schatten (die abgeschiedene Seele; der Geist; jetzt shade). 3. der Schatten (der Mangel des Lichts an einem Theile eines erleuchteten Körpers). 4. [Zeichenk. u. Mal.] der Schatten. 5. a) der Schatten (die Dunkelheit, die durch Abhaltung der Sonnenstrahlen entsteht; oft shades der Schatten schaftige Ort). 6. ± der Schatten, Schutz. 7. a) Types and shadows of that oriental seed. Milton.

The inmost shade, der volle Schatten, Kernschatten. – of death, der Schatten des Todes. To be afraid of one's own —s, ± vor seinem eigenen Schatten fürchten.

Shadow-grass, das Wallgras, ein neuen sylvanicum.

Shadow, *v. a.* 1. (bloßer shades) beschatten. 2. ± a. ± verbergen. Shak. to bergen, schützen. 3. (gewöhnl. shaded) schatten, verschatten, schattiren. 4. abschatten, (gedeckt) 5) abschattiren, unmerklich verallmählichen. 5. ± verbilden (bildlich, verdunkelt darstellen).

5. The healing power of the brazen serpent shadowed the efficacy of Christ's righteousness. Webster.

Shadowed, schattig, dunkel. Deeply shadowed, mit dunkler Schattirung. It aptly shadows out to us the etc. es spiegelt uns ein passendes Bild vor.

Shadowing, shā'dŏŭing. (bloßer shading) s. die Schattirung, Schattirung.

Shadowy, shăd'dŏē. *adj.* 1. schattig, dunkel. 2. beschattet, dammerig. 3. ± unverdichtet (typisch; bedeutend, nicht in der Wirklichkeit vorhanden, nicht wesentlich verdichtet.

Shady, shā'dē. *adj.* schattig.

Shaffle, shăf'fl. *v. a.* ± pumpeln.

Shaffler, shăf'flŭr. s der Pumpler.

Shaft, shăft. (angelf. sceaft; lat. scapus. s. 1. der Schaft eines Federkiels, Baumes 2c.) 2. [Archit.] der Schaft einer Säule, die Spindel, Laternenecken Thurme, 3. od. wole — (Schmidt.) eine Art Drechsler od. Hemdgänger.

Shaft-bar, der Deichselarm. – -horse, das Deichsel, Stangenpferd.

Shaft, (Schacht s [Min.] der Schacht.

Climbing shaft, der Fahrschacht. Hauling —, der Förderschacht. Engine —, der Fördermaschine. Pump —, der Kunstschacht, Wasserschacht. To sink a —, einen Schacht abteufen. [schächten.

Shafted, shăft'ĕd. *adj.* (Heralk.)

Shaftment, shăft'mĕnt. (angelf. sceaftmund s ± die Spanne Länge zwischen zwei ungefähr 6 Zoll).

Shag, shăg. (angelf. scacga s. 1. die Zotte. Zottel, das zottige Haar. 2. ein anderer, jetzt veralteter Name des zottigen Hundes. By (gewöhnl.) der Seerabe, die Krähenscharbe (pelecanus graculus; im nördl. England cravenet genannt).

Shag-bag, ± der Schuft, Lumpenkerl.

Shag-bark, die graue Wallnuß. —-ear ed, zottelohrig. —-haired, zottelhaarig.

Shag, *adj.* zottig. Shak.

Shag, *v. a.* 1. rauh machen. 2. (ftg. rauh machen. 3. ± entstellen.

Shag, *v. n.* u. *v. a.* sich fleischlich vermischen emir.

Shagged, shăg ged. *adj.* 1. gespren) **Shaggy,** shăg'gē (fett, fleischig. Shak. (ftg. Pant. 2. zottig, langhaarig, rauchhaarig. 3. rauh (v. Boden 2c.). ± (with) starrend (von).

Shagged dog, der Pudel.

Shaggedness, shăg'gĕdnĕs. (s.

Shagginess, shăg'gēnĕs. (die zottige Beschaffenheit, Rauhheit.

Shagreen, shă-grēēn'. (sperl. sagri; (v. chagrin) a) der Schagren, Chagrin, das narbige Leder, Pers. Narbenleder, Korrleder

Shagreen-ray, (Zitthyol.) der Dornroche. [machr.

Shagreen, *adj.* aus Schagrin ge-

Shagreen, *v. a.* narben, narben narrig machen.

Shagreen, für Chagrin. s. d.

Shah, shā. s. (Pers.) der Schah.

Shaik, shāik. (s. [per. u. Arabern]

Scheich, (der Schef.

Shail, shāl. (obsol. *v. n.* u. *v. a.* schief gehen, taumeln, wackeln.

Shake, shāke. (angelf. sceacan; *pret.* shook; *pp.* shaken. *v. a.* 1. schütteln, rütteln; (von Betäubschütteln; (oft abschütteln, (von) hinunterschütteln, (up) aufschütteln, aufwinden. 2. ± oft abschütteln (das Joch); sich (von) von Sache schaffen, sich loszumachen von ..., die Furcht 2c. ablegen, sich einer Sache entladen. 3. schüttern, erschüttern, wanken machen. 4. ± erschüttern, wankend machen (den Glauben 2c.). 5. beben od. zittern machen. 6. (gewöhnl. to — off) abschütteln, 7. ± (gewöhnl. to — off) abschütteln (wegschaffen, beseitigen, sich einer Sache entschlagen). 8. [Mar.] (ein Schiff) vom Stapel laufen lassen. 9 [Mus.] Triller od. einen Triller schlagen 6. . . . . 'Tis our first intent

To shake all cares and business from our age. Shak.

To shake a note, [Mus.] auf einer Note einen Triller schlagen. To — one's head, den Kopf schütteln. To — hands, 1. einander die Hand drücken, (mit) einem die Hand schütteln. 2. ± a) mit einem zusammen kommen. b) Verschied nehmen, (with) einem Etwas aufgeben, entsagen (der Welt 2c.), Abschied nehmen, sich trennen, sich losmachen von ... To — one's cause over any one, einem mit dem Stocke drohen. A shaken throne, ein wankender Thron. Not to be shaken, unerschütterlich. To — in ed. to pieces, entzwei zerteilen.

Shake, *v. n.* 1. erschüttert werden 2. beben, erbeben, zittern, erzittern (with, vor). 3. ± (with, vor) zittern, erzittern, beben, erbeben. 4. wanken, wackeln. 5. [Mus.] Triller schlagen.

To shake with cold, with terror, vor Kälte beben, vor Furcht zittern. To shake with the wind, vom Winde geschüttelt werden. His hand —s, die Hand zittert ihm. His head —s, er schüttelt mit dem Kopfe, der Kopf wackelt ihm.

SHA SHA SHA

Shake, *s.* 1. das Schütteln. 2. das Schuttern, die Erschütterung. 3. das Zittern, Beben. 4. der Stoß, Stich. 5. [Mus.] der Triller, die Bebung. 6. [Mar.] das Stampfen eines Schiffes ins Gut. 7. der Sprung, die Kluft eines Holzes.

Many kind shakes of the hand, viele freundliche Hände. od. Handdrücke. Every — of wind, jeder Windstoß. Abounding with s. veller Sprünge.

Shake fork, die Mugabel. —time, die Zeit des Obschüttelns.

Shaken, schā'kn *pp.* v. Shake.

Shaken, *poet* Sprünge habend.

Shaky, schā'kĭ } zitternd. 2. Holzen.

Shaker, schā'kur. *s.* 1. die Person od. Sache, die schuttert, erschüttert, der Erschütterer. 2. [christl. Sekte, —. od. shaking quaker, der Zitterer. 3. die Zitterraupe, Pfeifraupe. 4. *pl.* die Zittergras. [ben.

Shakes, schākes. *s. pl* Fasser in Stü-

Shaking, schā'kĭng. *s.* 1. das Zittern, Beben. 2. die Erschütterung.

Shal, schāl } (angelf. sceadan. scylan)

Shall, } *pret.* should. r. n. u. *auxil.* soll; werde. — I. or no, soll ich oder nicht? I — love, ich werde lieben — I love, soll, darf, muß ich lieben? Thou shalt love, du sollst, darfst lieben. Du wirst lieben müssen. Shalt thou love, wirst, magst, darfst du lieben? He — love, er soll, muß lieben. — he love, darf er lieben? Z werd er lieben müssen? Will you do it? I —, wollen Sie es thun? ja. I — have my ship dismantled, man wird mein Schiff abtakeln. She will have me love her, but I — not, sie will von mir geliebt sein, aber ich werde sie nicht lieben. He — receive, you — receive, er soll empfangen, Sie sollen empfangen. He — go, er soll gehen. You — go, ihr sollt gehen. — I go, — he go, soll ich, soll er gehen? — you go, werdet ihr gehen? He says that he — leave town to-morrow. er sagt, er werde, er wolle morgen die Stadt verlassen. You say that you — ride to-morrow. Sie sagen, Sie werden morgen reiten fahren.

Nach if u. einigen Zeitwörtern, die eine Bedingung oder Vermuthung ausdrücken, zeigt shall in allen Personen blos einen Zukünftigen an u. wird mit were be übersetzt, z. B.

I shall say, or we shall say.
If Thou shalt say, ye or you shall say,
He shall say, they shall say.

Should, in der ersten Person, schlecht ein bedingtes Ereignis in sich und wird mit würde übersetzt; z. B. I — have written a letter yesterday, had I not been interrupted. ich würde gestern einen Brief geschrieben haben, ich hätte gestern einen Brief geschrieben, wäre ich nicht gestört worden. od. wenn ich nicht gestört worden wäre. Oder aber drückt es eine Pflicht aus u. zwar in allen Personen, u. wird mit sollte übersetzt; z. B.

I should. } have said, ich hatte, du
Thou shouldst. } hättest, er hatte, Sie
He should, } hätten zahlen, bezahlen
You should. } sollen.

I should go, ich sollte. würde gehen. Thou shouldst go, du solltest gehen. Should I do that, wenn ich das thun würde, thäte. It should be so, es sollte billig so sein. Things are not as they should be, es ist nicht Alles, wie es sein sollte. So they should. das sollten sie auch, das ist ihre Pflicht. I should be very sorry for it, es würde, sollte mir sehr leid thun. Whom should I meet but Mr. L.. ich treff Herrn L. recht nach Wunsche an.

Should wird, obschon es eigentlich die vergangene Zeit von shall ist, doch oft gebraucht, um ein mögliches, zufälliges künftiges Ereignis auszudrücken; z. B. if it should rain to-morrow, wenn es morgen regnen sollte, sollte es morgen regnen. If you should go to London next week, sollten Sie nächste Woche nach London gehen. If he should arrive, sollte er ankommen. wenn er ankommen sollte. Auf ähnliche Weise steht es nach though, grant, admit, allow.

(Selten u. ungebräuchlich in Folgendem. That in the northern countries there should be an herb, daß es in den nördlichen Gegenden ein Kraut gibt.

Prov. To be at shall I, shall I not, to be at shall I shall I, to stand shall I shall I. nicht wissen, was man thun soll, unschlüssig sein.

Shalm, schālm. (Schalmei) *s.* 1. die Schale, Hülse; 2. Shell. Snak. 2. [Mineralog.] der Schieferthon, Kräuterschiefer. [Shell.

Shale, *v. a.* † schälen; ausbülsen; 2

Shalloon, schallōōn', (v. der Stadt Châlons; ip. chaleon) *s.* [Zeugw.] der Schalong, Rasch.

Shallop, schāl'lŭp, (fr. chaloupe) *s.* [Mar.] die Schaluppe (ein gemeinschiffes Fahrzeug).

Shallow, schāl'lō, (v. shoal) *adj.* 1 seicht (nicht tief, untief). 2. a) matt, schwach (Ton ꝛc.). b) seicht; oberflächlich. c) eitel (ohne Grund). d) einfältig, albern..

Shallow-brain, der seichte Kopf. einfältige Mensch. —brained, —pated. —witted, seicht, seichtköpfig, einfältig, dumm.

Shallow, *s.* 1. die seichte Stelle im Wasser, Untiefe; *pl.* Shallows. Untiefen. 2. *pl.* Shallows. die Untiefen (des Vergnügens ꝛc.).

Shallow, *v. a.* † seicht machen.

Shallowly, schāl'lōlē, *adv.* 1. seicht, oberflächlich, leicht (bedeckt ꝛc.). 2. † schwach, einfältig, dumm.

Most shallowly did you see these arms commence, recht einfältig waret ihr, als ihr Krieg begannt. Shak.

Shallowness, schāl'lōnĕs, *s.* 1. † die Seichtigkeit. 2. a) die Seichtigkeit; Einfalt. b) die Schwäche (eines Tones ꝛc.).

Shalm, schawm. (Schalmei) *s.* † die

Shawm, } Schalmei; Zinke.

Shalote, schalōte'. f. Eschalot.

Shalstone, schalʼstōne, *s.* [Mineralog.] der Tafelspath, Schalstein.

Shalt, schālt, die zweite Person *sing.* von Shall. Thou — not steal, du sollst nicht stehlen.

Sham, schām, (w. siom) *s.* 1. die Täuschung, Lüge, der Betrug. 2. der falsche Aermel.

A sham for the neck, der Halskragen.

No — so gross but it will pass upon a weak man, auch die gröbste Täuschung findet bei dem Schwachen Glauben. To put a — upon any one, Einem Etwas weis machen, aufbeten.

Sham, *adj.* falsch, unächt, vorgeblich, angenommen, zum Scheine, Schein.., singirt

Sham errand, das Vorgeben, die Ausflucht, Nothlüge. — excuse, die kahle Ausflucht. — fight, das Scheingefecht.

Sham, *v. a.* täuschen, betügen, hintergehen, betrügen.

To sham fallacies upon any one, to — a thing for another upon any one, Einem Etwas weis machen, aufbinden, aufbeten. Shammed into (conviction etc.), betrüglicher Weise bewogen, veranlaßt zu... Shamming, betrüglich, listig. [ten. Prior.

Sham, *v. n.* Spötterein machen, spot-

Shaman, schāmʼăn, *s.* [Myth.] der Schamane (Art Zauberer).

Shambles, shāmʼblz. (angelf. scamel; lat. scamnum) *s. pl.* 1. das Schlachthaus, die Fleischbank, Fleischbrücke. 2. [Mar.] die Ruhebühne.

Shambling, shāmʼbling. v. (scamble) *adj.* schlenkernd. — *s.* das Schlenkern beim Gehen).

Shame, schāme, (angelf. scama, sceam. sceom; Schand) *s.* 1. die Schom, das Schamgefühl; die Beschedenheit, Sittsamkeit. Shak. 2. die Schande (to. für); der Schandfleck. 3. die Scham (Schamtheile).

For shame, 1. aus Scham. 2. o pfui! To cry —, pfui rufen; (on) schreien über... (tadeln). He has lost all —, he is past —, er hat alle Scham verloren; er schamt sich nicht mehr, hat weder Scham noch Schande. I take — to myself that etc., ich gestehe zu meiner Schande, daß ꝛc. Guides, who are the — of religion, Führer, die der Schandfleck der Religion sind. Sourn.

Shame, *v. a.* 1. Einen beschämen, schamroth machen; (of) Einen erröthen machen (über). 2. schänden; (Einen) um Ehren guten Namen bringen; entehren, verletzen

Shame, v. n. † sich schämen. Ratlph.

Shamefaced, schāmeʼfäste, *adj.* 1. schamhaft. 2. † schamhaft, bildse (Jungenden ꝛc.).

That makes them shamefaced in the exercise of those duties etc., das macht, daß sie sich schämen, jene Pflichten zu erfüllen.

Shamefacedly, schāmeʼfästeld. *adv.* schamhaft, bildse.

Shamefacedness, schāmeʼfäste nĕs. *s.* die Schamhaftigkeit, Bildsigkeit.

Shameful, schāmeʼfŭl, *adj.* 1. schandbar, schändlich, schimpflich. 2. unanständig.

Shamefully, schāmeʼfŭlē, *adv.* 1 schändlich, schimpflich. 2. unanständig.

Shamefulness, schāmeʼfŭlnĕs. *s* die Schandbarkeit, Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

Shameless, schāmeʼlĕs, *adj.* schamlos, unverschämt. — *adv.* Shamelessly. schamlos.

Shamelessness, schāmeʼlĕsnĕs, *s.* die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

Shamer, schāmʼur, *s.* die Person od Sache, die beschämt. [trüger, Lügner

Shammer, schāmʼmur, *s.* der Be

Shamois, schāmʼmē *f.* (fr. chamois.

Shammy, } *s.* 1. die Gemse

2. –, od. – skin. das Gemsleder. – *adj.* gemsledern.

Shamrock, shâm'rŏk. (pr. W.) s. [Bot.] der Klee, das Dreiblatt, Kleeblatt.

Shandy, shân'dê. *adj.* unstät, flüchtig.

Shank, shängk, (angels. scanc, sceanc. s. 1. der Schenkel. a) Unterschenkel. b) der Schenkelknochen, das Schenkelbein. 2. der Schenkel, das Bein vom verhältnißmäßig Dünnen, worauf Etwas steht. 3. der runde, verlängerte Theil einer Dinges; z. B. der Stengel eines Kelches, der Schaft einer Feder, Stricknadel, Pfeife, der Schaft eines Leuchters; der Schaft, der Stiel, die Ruthe des Ankers, Ankerruthe, der Ankerschaft, der Schaft, das Rohr eines Schlüssels, Schlüsselrohr; das Rohr einer Tobakspfeife, Tobakrohr; die Spindel, das Gewinde am Schraubstift; – of a chimney, der Schornsteinröhre. 4. [Bot.] die Zaunrebe, das Zittergras.

Shank-apple, [Prunus. der Kurzstiel.

– **mandrel,** [Drechsl.] der Spindeldreher.

– **painter,** [Mar. die Nothleine, ein starr der Ruderleine ähnliche Kette.

Shanked, shängkt, *adj.* mit Schenkeln od. Beinen, schenkelig, langbeinig.

Shanker, shäng'ku. (r. chancre) s. [Med.] der Schanker.

Shanscrit, shân'skrit. s. das Sanskrit, i. Sanscrit.

Shanty, shân'tê. (irr. pinty) *adj.* ↓ od. Dertl; fein gepunt, prächtig.

Shape, shêp. shape, shapen, scep-pan, scepen, scyppe. pret. shaped; pp. shaped, shapen. *v. a.* 1. bilden, formen, gestalten, einer Sache eine Form, Gestalt geben. 2. ; anordnen, (zu einzelnen machen). 3. schaffen, hervorbringen, gestalten (sich vorstellen). Shak. 4. richten (den Lauf nach einem Orte). To – one's course toward a place at sea. auf einem Meere Zu zukommen.

2. He shapes his plans or designs to the tempet of the times. Webster.

I was shapen in iniquity. ich bin aus Sündhaftem Samen gezeugt. Nature has shaped them with a great head, die Natur hat ihnen einen großen Kopf gegeben. Well shaped. schön gebaut, wohl gewachsen. Ill shaped. ungestaltet. He ll – his old course. er wird seinen alten Grundsätzen folgen. Shak. sein Spiel. Shak.

Shape, *v. n.* sich schicken; (unto) passen.

Shape, s. 1. die Gestalt, Figur, Bildung, Form. 2. ; die Mutter, Bild. b) ↓ das Vorbaben. Shak. 3. die Gestalt eines Körper, ein Ding selbst). 4. ; die Gestalt, Art, Weise, Art u. Weise. 5. die Gestalt, der Wuchs, die Leibesgange. 6. die Spitze, das Band, Spitzenband.

5. . . . . Before the gates there sat, On either side, a formidable shape. Milton.

In the shape of . . . in od. unter der Gestalt einer Frau zc., in Gestalt einer Sache, als. To come to some – . Gestalt bekommen, sich ausbilden.

Shape-smith, ↓ der Gestalter, Wundenräumler, Menschenbrechsler. Gauth

Shapeless, shâpe'lĕs. *adj.* gestaltlos, ungestaltet, unförmlich, unförmlich, unförmig.

Shapelessness, shâpe'lĕsnĕs. s. die Ungestaltheit, Mißgestaltheit, Unförmlichkeit.

Shapeliness, shâpe'rlĕnĕs. s. † die schöne, gute Gestalt, der schöne, gute Wuchs, die Wohlgestalt, Statthichkeit.

Shapely, shâpe'lê. *adj.* wohlgestaltet, wohlgebildet, ebenmäßig.

Shard, shârd. (angels. scearð) s. 1. die Scherbe Shak. 2. die Schale eines Eies, einer Schnecke. Gower. 3. die Schärte, der Rist, Ritz. die Kerbe, Einbe, das Loch. 4. der Grundstrich von Lang. Mercurm. Spenser. 5 (Zool.) das Gastrach, Gespreiß; die Ausficht durch einen Bauchjang 6. Bot. die Artischocke, Gartendistel 7. ; Schwolz, die Scharbe, der Flunder. 8 (Statron.) die Flügeldecke, cf. auch No. 2.

Shard-born, unter Scherben od. in Ritzen erzogen, od. nach Fama von fleiten, schaligen Finsterlingen getragen. Shak

Shard-cobalt, shard-kôbalt. s. der spröseste Arsenik.

Sharded, shârd'ed. *adj* mit bloßen Flügeldecken versehen, horn-artig, auch hatter Scherben bedeckend. Gower.

Share, shâre. (angels. scear, sceran, scyran. *v. a.* 1. theilen, vertheilen, austheilen; (between amongst them, zwischen einander). 2. ; zerschneiden, mit Pflug, so sich theilen in . . . 3. ↓ zerpressen, zerschneiden, zerreißen.

2. b. Whole nations and supine shares the land. Milton.

To share one's joy. Jemandes Freude theilen, sich mit ihm freuen, an Jemandes Freude Theil nehmen. No one so true that – s. Keiner theilte mit mir seine Freude.

Share, *v. n.* an Theil haben, Theil nehmen can, in.

You shall share with me in my riches, ihr sollt meine Reichthümer mit mir theilen.

Share, s. 1. (ol. pon) der Theil (die Portion, Quantität). 2. a) & der Theil, (in) Antheil. Pflichttheil (an). b) der (der gemeinschaftl. Pflichtantheil, Vertrag. Pflichtbetrag, Pflichttheil, die Nation, das Kontingent. c) die Quote. d) die Dividende. e) die Einlage, das Einlagekapital. f) die Einzahlung, das Eingezahlte. g) die Aktie, der Antheilschein 3. [Landwirthsch.] der Schar, Pflugschar

Share in a bank stock. die Bankaktie. – in a vessel. der Schiffspart. A small – of prudence or good sense. nur wenig Klugheit od. Verstand. A ship owned in ten –s. ein Schiff, wovon zehn Personen Theil haben, ein Schiff mit zehn Theilhabern. He has received his – of ete , er hat seinen Theil von . . . , seinen Antheil an . . . erhalten. He bears his – of ete , er trägt seinen Antheil an . . . To bear a – in . . . Antheil haben bei . . . beitragen zu . . . To have a – in . . . Theil haben od. nehmen in . . . an . . . To fall to one's –. Einem zu Theil werden. To go –s. Theil am Etwas nehmen. For my –, ich für meinen Theil, was mich betrifft. That comes to my – . das kommt mir zu, gehört mir.

Share-bone. [Anat.] das Schambein. – **broker.** der Aktienmakler. – **holder.** der Aktienbesitzer, Aktienmhaber, (in Actien oder). – **wood.** – **wort.** [Bot.] die Mannstreu, Brachdistel, Grundwurz, Stechwurzel.

Sharer, shâr'rûr, *s.* 1. der Theiler, Vertheiler, Austheiler. 2. (in) der Theilhaber (an); Theilnehmer, Mitunteressent.

A sharer in a secret. Einer, der mit einem Andern um ein Geheimniß weiß, der in ein Geheimniß Eingeweihte. To be a – in a bankrupt. in einem Bankerott (mit einer Summe) betheiligt sein.

Sharing, shâr'ing. s. die Theilnahme.

Sharing, shârk. (gr. karcharias) s. 1. (Zoology, der Haifisch). 2. (b der Schlinger, Fresser, Schmarotzer, Gauner, Preller, Spitzbuben, Gelderschinder, Betrüger. (Vordem.) Einer, der zu allerlei Künstgriffen seine Zuflucht nimmt, um sich fortzubringen. 3. † die Bäckerei, Gaunerei, Prellerei, Betrügerei, der schlechte Streich

Basking shark. der Sperdhai. The common –, der Zeuhaihai, Meerwolfsrach.

Shark, *v. n.* 1. gaunern, mausen, stehlen, betrügen. (Vordem.) in allerlei Künstgriffen seine Zuflucht nehmen, um sich fortzubringen. 2. schmarotzen.

Sharking-trick, der Gaunerstreich.

Sharking fellow, der Gauner. To – out. b) durch genieine Kunstgriffe entschlüpfen, sich aus der Schlinge ziehen. To – up and down. b) manisch gehen, schmarotzen gehen.

Shark, *v. n.* (b 1. raffen. 2. ; (up) aufraffen, zusammenraffen. [Schmarotzer.

Sharker, shârk'ur, *s.* der Gauner;

Sharp, shârp, s.n. gaunern, betrügen.

Sharp, (angels. scearp) *a.* 1. scharf machen, schärfen. 2. ↓ (with) (den Sinn zc.) schärfen (durch). 3. [Mus.] mit einem Kreuze ♯) versehen od. bezeichnen, durch ein vorgesetztes Kreuz ihn einen halben Ton erhöhen (Noten), bekreuzen, ein Kreuz (vor eine Note) setzen. 4. benässen.

Sharp, s. 1. † die spitzige Waffe, das Rapier. Collier. 2. der scharfe (durchdringende) Ton. Shak. 3 [Mus.] a) eine durch ein vorgesetztes Kreuz (♯) um einen halben Ton (tunlich) erhöhte Note, (oder) b) das (eine Note um einen halben Ton erhöhende) Kreuz (♯).

Sharp, *adj.* 1. ↓ scharf (nicht stumpf). 2 ; a) scharf (dem, Gehör, Geschmack zc.). b) scharf, kalt, schneidend (Luft zc.). c) durchdringend, heftig (Schmerz zc.), empfindlich, schmerzhaft. d) hart, strenge (Winter zc.). e) scharf (Gesicht, Auge). f) durchdringend (Sinnes), scharf, hell (Ton). g) scharf, streng (Verweis zc.). h) ungelitten (Angriff zc.); hitzig (Streit). i) scharf, beißend, bitter (Worte zc.). j) scharfsinnig, sinnreich. k) scharf, durchdringend (Verstand zc.). l) spitzfindig, verschlagen, schlau. m) heftig (Verlangen; gierig, hitzig. Shak. n) geeeigt (Appetit). o) mager, dürr, schmal, hager (Gesicht zc.). Milton. p) scharf (sehr aufmerksam). 3. spitzig, spitz (Winkel zc.). 4. (b Arbeitsleuten) hart (Land zc.).

2. p) Sharp at her utmost ken she east her eyes. Dryden.

A sharp bow. [Landwirthsch. die Dielhacke. A – stomach. große Eßlust – bottom. [Mar.] der untere Theil eines Schiffes langs dem Kiele, der eng u. schmal zulauft. A – fit of the stone. or the gout. heftige Steinschmerzen, Gichtschmerzen. To be upon any one. Einen scharf, streng, hart

SHA

behandeln, scharf mit Einem versehren. To look out —, scharf, genau aufpassen. He is not under the necessity of being so —, er braucht nicht so genau darauf zu sehen. To look —, munter, thätig sein, sich spuren. To terminate in a — peak, spitzig zulaufen. To brace —, [Mar.] scharf bei dem Winde wenden. To trim all —, [Mar.] die Segel dicht beim Winde brassen.

Prov. Poverty is a sharp weapon, die Armuth ist ein scharfes Schwert. Armuth thut weh.

Sharp-edged, scharfschneidig. —-eyed, ↕ a. 2 sichtscharfig. —-floored, (Mar.) mit scharfem Boden. —-iron, [Mar.] das Scharfeisen. —-keeled, [Mar.] mit scharfem Kiele, einen scharfen Kiel habend. —-pointed, [Bot.] stachelspitzig. —-set, 1. gierig, (on) gierig (nach), to be — on... trachten nach... erpicht sein auf... 2. hungrig, gefräßig. — shooter, der Scharfschützen. — sighted, ↕ a. 1 scharfsichtig. —-toothed, zahnfädnig. —-visaged, ein schmales, hageres Gesicht habend. —-witted, 1. einen scharfen, durchdringenden Verstand habend, von scharfem, durchdringendem Verstande. 2. ↕ beissend.

Sharpen, schärfen, v. a. 1. ↕ schärfen, schleifen, wetzen, zuspitzen. 2. a) schärfer machen (Gliedsektoren ꝛc.). b) schärfen das Gesicht, den Verstand ꝛc.). c) reizen den Appetit, die Begierden ꝛc.); anstreiben. d) beissend, empfindlich machen (Worte). e) schärfen, schneller, heller, durchdringender machen (den Ton). Bacon. i) schärfen, schmerzlicher, schmerzhafter, empfindlicher, heftiger, drückender machen. 3. [Mar.] bekreuzen, mit einem Kreuze versehen oder bezeichnen. 4. zuspitzen.

To sharpen the stomach, den Appetit reizen. Ree ten moons had sharpen'd either horn. Ehe zehn Monde beide Hörner gespitzt. To — the edge of industry, den Fleiß erhöhen, heben.

Sharpen, v. n. 1. scharf werden. 2. ↕ schneidend werden. Shak.

Sharper, schärfer, s. der Gauner, Spitzbube, Betrüger, schlaue Fuchs.

Sharping-corn, schärfing-körn, s. das Korn, welches in vielen Theilen England die Pächter ihrem Schmied zu Weihnachten geben, damit er ihr Ackergeräth schärfe. [der Schärfung, Stichling.

Sharpling, schärfling, s. ↕ [Ichthyol.]

Sharply, schärfle, adv. 1. scharf, mit einer guten Schärfe od. Spitze, spitzig. 2. a) scharf (züchtigen ꝛc.), heftig, b) scharf (genau, deutlich); z. B. sehen, c) scharf, hart (strafen ꝛc.). d) scharfsinnig.

Sharply exercised, scharf geübt.

Sharpness, schärfnēs, s. 1. ↕ die Schärfe. 2. a) die Schärfe des Gehörlichen, Essigs ꝛc.). b) die Schärfe des Gesichts, Verstandes ꝛc.). c) die Schärfe, Härte, Strenge. d) die Schärfe (seines Schmerzes ꝛc.); Schmerzlichkeit (eines Todes ꝛc.). e) die Bitterkeit, Strenge, das Beissende (der Satyre ꝛc.). 3. die Schärfe (scharfe Kante, eines Messers ꝛc.).

The sharpness of cold, die strenge Kälte. The — of the weather, das rauhe Wetter. of stomach, die große Eßlust.

SHA

To treat any one with —, scharf mit Einem verfahren, Einen scharf behandeln.

Shaster, schāstūr, s. id., ein heiliges Buch der Indier.

Shatter, schătt'ur, (hell. schateren; verwandt mit scatter, scath) v. a. 1. zerbrechen, zerschmettern, zerreißen, zerspalten, zerrummern, zerblittern; zerstreuen; beschädigen. 2. ↕ zu zerreißen, zerrummern, b) übel zurichten. c) zerrütten (den Verstand). 2. a) A monarchy is shattered by revolt. Locke.

Feathers and wings shattered. [Falkn.] mit abgebrochenen, schadhaften Flügeln. A shattered humor, eine zerstreute Gemüthsart. A man shattered in his intellect, ein Mann von zerrütterem Verstande. To — to pieces, in Stücke zerreißen. [ter ꝛc.

Shatter, v. n. zerbrechen (wie Glas).

Shatter, s. das abgesprungene Stück, Bruchstück, der Splitter; (gewöhnl. nur im pl. Shatters, Trummer, Stücke.

To break into shatters, zertrummern. To rend into —s, in Stücke reißen.

Shatter-brained, —-pated, 1. wahnsinnig, verrückt. 2. zerstreut, gedankenlos, flüchtig, leichtsinnig. [stoter.

Shattery, schătt'ūrē, adj. bruchig.

Shave, schāve, (angelf. sceafan, scafan; praet. shaved, pp. shaved, shaven. v. a. 1. schaben, abschaben; abschneiden (Aeste ꝛc.). 2. scheren, (oft) wegscheren, abscheren; (in engerer Bedeutung) rasiren, barbieren, putzen. 3. ↕ zu scheren, drücken, bedrücken, plagen. b) übermäßige Zinsen nehmen, wuchern. c) Etwas streifen, leicht berühren, nahe hinfahren über...

3. c) He shaves with level wing the deep. Milton

To shave the head of its hair, das Haupthaar wegscheren. To be shaved, sich rasiren lassen, sich den Bart abnehmen lassen. To — a note, d. eine Note, einen Wechsel zu hohem Diskonto einhandeln.

Shave, s. (auch drawing-knife, [Techn.] das Schneidemesser.

Shave-grass, schāve-grās, s. [Bot.] der Schafthalm, Schachtelhalm, das Schilfkraut.

Shaveling, schāve'ling, s. ↕ ein Mann mit geschorenem Kopfe; ein Mönch, ein Geistlicher mit einer geschornen Platte, ein katholischer Pfaffe; der Geistschmutz.

Shaver, schā'vūr, s. 1. der Scherer, Barbierer, Barbier, ↕ Bartputzer, Bartkrauer. 2. ↕ a) der Placker, Zwacker, b) der Räuber, Plünderer, Einer, der einen Jüdischen ausgeht. [trechener Gast.

A cunning shaver, ein schlauer, durchdringender Kopf.

Shaver, (Zigeunerspr. tschabe) s. der Junge, junge Mann. Young —. [Mar.] der Schiffsjunge.

Shaving, schā'ving, s. der Span, Hobelspan, Abfall; pl. Shavings, Spane, Schnitzel, Abschnitzel. —s for hats, Hutspane.

Shaving-bason, das Barbecken. Barbierbecken. —box, die Rasierdose. —brush, der Rasierpinsel. —cloth, das Rasiertuch. —knife, das Schermesser, Rasirmesser. —tub, [Buchbind.] der Hobelkasten.

SHE

Shaw, schāw, (angelf. scua, scuwa) s. [Dertl.] das Dickicht, schattige Gebüsch, Wäldchen. [dem gerschossen wird.

Shaw-fowl, der hölzerne Vogel (nach

Shawl, schāwl, (perf. shal) s. das Leibtuch, der Shawl. [stickte Shawle.

Cornered shawls, an den Ecken ge-

Shawl-goat, die Kameelziege.

Shawn, ſ. Shalm.

She, schē, (angelf. seo; goth. si; sie) im Objektiv her; pl. they, them; pron. pers. 1. sie. 2. sie, diejenige.

She, s. 1. ↑ pl. ↓ das Weib. 2. eine Person des weibl. Geschlechts, so wie ein Thier dieses Geschlechts; die Sie, das Weibchen; (gewöhnl. in Zusammensetzungen) z. B. A she-bear, eine Bärinn; a —-cat, ein Kazinn; a —-crab, eine Base, Muhme a —-friend, eine Freundinn; a —-slave eine Sklavinn.

Sheading, schē'ding, (angelf. scead, scadan, scheiden) s. [Insel Man] der Gerichtsbezirk, das Oberamt.

Sheaf, schēfe, (angelf. sceaf; Schwab) pl. sheaves, s. 1. das Bund, der od. das Bündel (Pfeile ꝛc.). 2. die Garbe.

Sheaf, v. a. in Garben binden; Garben machen. Shak.

Sheal, schēle, ↕ zur to Shell. Shak.

Shear, schēre, (angelf. sceran, scyran, scieran) pract. sheared; pp. sheared, shorn; das alte pret. shore ist ganz ↑ v. a. 1. scheren (Schafe, Tuch ꝛc.); abscheren (Wolle ꝛc.). 2. mähen, abmähen, abschneiden. 3. ↕ abtödten. 4. ↕ (oft betrauben (einer Sache).

Shear, v. n. [Mar.] sich neigen, schwanken (v. Schiffe); gieren, (oft) ein Schiff abgieren; ſ. Sheer.

A shearing wind, ein schneidender Wind. A ship that goes a-shearing, ein schwankendes Schiff.

Shear, s. 1. pl Shears, die große Scheere oder Schneider ꝛc. A pair of —s, die Schere. Schaf-, Baum-, Tuch-, Schneiderschere. 2. ↕ a) pl. Shears, etwas, das Aehnlichkeit mit einer Schere hat, die Schere. b) ↕ pl. Shears, die Flügel. Spenser. c) pl. Shears, [Mar.] die Spieren eines Bockes. 3. (als Bezeichnung des Alters der Schafe) Shear, die Schur. A sheep of one —, or two —, (Dertl.) ein Jahr, zwei Jahre alte Schafe, Schafe, die zum ersten zum zweiten Male geschoren worden sind.

Shear-bill, [Ornith.] der gemeine Barbenschnabel, Wasserschneider (Rhynchops nigra). —hook, [Mar.] der große, eiserne Haken, Enterhaken. —man, scherer'mān, der Scherer, Tuchscherer. —steel, der teutsche Stahl. —water, [Ornith.] eine Art Sturmvogel (Procellaria puffinus). der Wasserschneider (Rhynchops nigra).

Sheard, ſ. Shard.

Shearer, schē'rūr, s. 1. der Scherer — of sheep, der Schafscherer. 2. [Dertl.] der Schnitter.

Shearing, schē'ring, s. 1. das Scheren, die Schur. 2. pl. Shearings, die Scherwolle, Scherflocken. 3. das Schwanken.

To give the first shearing to the cloth, (Tuchfabrer.) das Tuch zu halben Haaren scheren, scheren Wool of the second —.

zweischürige Welle, Zweischur. [schur.
Shearing-time, die Schafschur, Woll-
Sheat, shēēt, *s.* f. Sheet.
Sheat-fish, -Scheider, *s.* [Achtyopt.] eine Art Wels, Silurus.
Sheath, shēēth, (angels. sceath, scæth, scæð, Scheide, *s.* 1. die Scheide; — for a sword, der Schwert-, Degenscheide. 2. [Bot.] a. die Scheide, Blumenscheide, b. die Blattscheide. 3. überh. eine dünne Schutzdecke, die Flügeldecke reines Insekts.
Sheath-bill, der Scheidenvogel. —-maker, der Scheidenmacher. —-razor, [Mauirer.] die Degenspitze, Scheide, Klinge.
scale, [Bot.] das Blattschüppchen. —-winged [Entom.] mit Flügeldecken versehen, Flügeldecken habend. —-wings, *s. pl.* [Entom.] die Flügeldecken, Deckschilde.
Sheathe, shēēTH, *v. a.* 1. in die
Sheath, Scheide oder überhaupt in ein Behältniß stecken, einstecken. 2. z au-; zu-; hinein einen Dolch ꝛc. in die Brust ꝛc. b. bedecken, dämpfen, niederschlagen. Anwendung. er sank up einschlafen. 3. mit einer Scheide versehen, bedecken, überziehen, bekleiden, [Mar.] doppeln (ein Schiff). 4. z with: überziehen, bedecken (mit).
Sheathed fruit-stalk, Blumen, die noch in einer Blumenscheide eingeschlossen sind. **To** — the sword, 1. das Schwert einstecken, in die Scheide stecken. 2. z das Schwert in die Scheide stecken (Friede machen). [scheidend.
Sheathing, shēēTHing, *adj.* [Bot.
Sheathing, *s.* [Mar.] die zum Doppeln eines Schiffes gehörigen Materialien, die Sparkhaut; Bekleidung mit Kupfer.
Copper-sheathing, [Mar.] der kupferne Beschlag eines Schiffsbodens.
Sheathless, shēēth'les, *adj.* keine Scheide habend, ohne Scheide.
Sheathy, shēēth'ē, *adj.* scheidenartig.
Shea-tree, shēē'-trēē, *s.* [Bot.] der Butterbaum.
Sheave, shēēve, (hpll. schyt; Scheibe, -n. die Scheibe, [Mar.] die Scheibe eines Blockes. [gat.
Sheave-hole, [Schiffb.] das Nummer
Sheaved, *v. a.* † sammeln, zusammentragen. [gemacht.
Sheaved, shēēd, *adj.* † aus Stroh
Shed, shēd, (angels. sceadan *pract.* u. *pp.* shed, *v. a.* 1. vergießen, ausgießen. 2 a) vergießen (Blut, Thränen ꝛc.). b) werfen (Licht ꝛc.); (on) ausgießen, verbreiten über). 3. fallen lassen, abwerfen, verlieren, die Blätter ꝛc.). [Webster
2. The sun sheds light on the earth.
He begins to shed teeth. die Zähne fangen an, ihm auszufallen.
Shed, *v. n.* ausfallen (v. Hafer ꝛc.).
Shed, (angels. scead; schw. skydd) *s.* 1. der Schoppen; die Hütte, das Wetterdach. 2. [Mar.] der Werkkarte. 3. im Zusammensetzungen: das Vergießen, z. B. Bloodshed, das Blutvergießen.
Shed, *v. a.* abhalten (den Regen ꝛc.).
Shedder, shēd'dür, *s.* Einer, der vergießt. A — of blood, ein Blutvergießer.
Sheen, shēēn, † (angels. scene, *adj.* hell, glänzend.

Sheen, *s.* † der Glanz, die Helle.
Sheep, shēēp, (angels. sceap, scep *sing.* u. *pl.* s. 1. das Schaf, das Schafe. 2. z a) das Volk unter ihres Hirten or. Gottes Leitung, die Schafe, Lämmer. b) † das Schaf, der Schafskopf. Im Schafsfelleidern
A wolf in sheep's clothing, z ein Wolf
Sheep-biter, *s.* a. [Mar.] unreines Gesindel.
Shak. —-biter, der Mauser, Dieb. —-cot, — cote, die Schafshürde. —-fold, die Schafshürde, der Pferch, Schafspferch. —-fag, der Schafsaus, Schafzeche. —-fescue-grass, [Bot.] das Schafgras. —-hook, der Schäferstab. —-leather, das Schafleder. —-louse, die Schafslaus. —-market, der Schafmarkt. —-master, der Schafmeister, Besitzer einer Schäferei — rot, [Tierarzneik.] die Fäule. —-s dock, —-s sorrel, [Bot.] der Schafampfer. —-s dung, der Schafmist. —-s-eye, das Schafsauge, ein der schen verliebte, einnehmende Blick. —-shank, a. a. [Mar.] der Trennperstich. b) v. n. einen Trompetenstich machen. —-s-head, 1. der Schafskopf. 2. Zahnfisch, der Schafskopf. —-shearer, der Schafscherer. —-shearing, 1. das Schafscheren, das Schafschur. 2. — pl. — ings, die Schafschur, Jährliche Zeit der Schafscherens; ein bei dieser Gelegenheit veranstaltetes Fest. —-shears, *s. pl.* die Schafschere. —-skiver, [Rechtsspr.] ehemals ein Abgabe der Lehenträger, um den Waschens der Schafe ihres Lehenherrn entheben zu sein. —-skin, das Schafsfell. —-s pluck, das Geschlinge von einem Schafe, Schafsingeweide. —-s-reading, der Nöthet zum Zeichnen der Schafe. —-s-sacbious, [Bot.] die Schafsraupnessel. —-stealer, der Schafsdieb. —-stealing, der Schafsdiebstahl. —-strap, das Schafsleder mit Riemen. —-tuck, das Schafsleder mit einer Klappe zum Unterziehen. —-walk, die Schafsweide, Schafhut.
Sheepish, shēēp'ish, *adj.* 1. Schafe betreffend, Schaf... 2. z a) schafmäßig, einfältig, b) blöde, schüchtern. — *adv.* Sheepishly, schafmäßig, einfältig, blöde, schüchtern.
Sheepishness, shēēp'ishnēs, *s.* 1. die Einfalt. 2. die Schüchternheit, Blödigkeit.
Sheer, shēēr, (angels. scir. scyr; schier) *adj.* 1. rein, hell, klar (Quelle ꝛc.). 2. rein, lauter (unvermischt). 3. z † u. 4 rein (Falschheit ꝛc.), lauter. 4. dünn, fort (v. Speisen ꝛc.).
Sheer-thursday, (christl. Kal.) der grüne Donnerstag, Gründonnerstag.
Sheer, *adv.* = gänzlich, ganz u. gar, auf ein Mal. Milton. [Shear
Sheer, *v. a.* † scheren, theilen; f.
Sheer, (scheren) *v. n.* 1. [Mar.] f. Shear. 2. (fortgehen) sich scheren; soll sich scheren sich fortscheren, sich packen, sich davon machen, sich aus dem Wege scheren, davon weichen; (up) sich wenden od. drehen u. auf einen Ort, ein Schiff zugehen.
To sheer home, nach Hause gehen.
Sheer, *s.* [Mar.] 1. das Streichen der Seitenplanken, der Spring. — of a ship's deck, der Sprung des Decks. 2. *pl.* Sheers, die Spieren eines Bockes, Aussetzerungsfüßen, Böcke.

[Mar.] Sheer-hook, *s. pl.* der große eiserne Haken, Enterhaken. —-hulk, der mit Ausbesserungsanlagen, Böcken versehene Hulk. —-line, die Linie, die im Elevationsplan den Strauf zeigt. —-plan, der Seitenriß eines Schiffes. —-rail, das erste kleine Bergholz unter dem Kraghol. —-strake, der oberste Planfengang. —-wales, *s. pl.* die Bergholzer zwischen den Stückpforten des vordern u. obern Decks.
Sheerly, shēēr'lē, *adv.* = auf ein Mal, ganz, gänzlich. Beaumont.
Sheet, shēēt, (angels. sceat, sceta, scyta, *s.* 1. etwas Ausgebreitetes, ein dünnes, ausgedehntes Stück, a) die Platte, Tafel; z. B. A — of copper, lead, or iron. die Kupfer-, Blei-, Eisenplatte. b) die Fläche; z. B. A — of water or fire. eine Wasser-, Feuerfläche. 2. das breite Stück Leinwand; (u. in engerer Bedeutg.) das Bettluch, Leintuch, Leilach, Leilaken, Bettlaken. 3. die Pferdedecke, das Fliegennetz. 4. der Bogen (Papier), Papierbogen. 5. *pl.* Sheets, die Blätter (das Buch, die Schrift). 6. [Mar.] a) die Ruderbank in einem Boot. b) das Segel.
5. The following sheets contain a full answer to my opponent. Webster
Sheets of paper, Papierbogen. In sheets, ungebunden, roh (v. Büchern).
Sheet-copper, das Kupferblech. — iron, das Eisenblech. —-lead, das Blei in Tafeln.
Sheet, *v. a.* 1. † mit Bettüchern versehen, ein Bett überziehen. 2. (wie mit einem Tuche) bedecken, überziehen. Shak. 3. mit einem Bogen Papier bedecken. 4. † in ein Tuch schlagen, in Tücher einhüllen
To sheet home, [Mar.] anholen.
Sheet, *s.* [Mar.] die Schote (Segeleine, f. oben).
Both sheets aft, beide Schoten angeholt! Flying sheets, aufgeschossene Schoten.
[Mar.] — anchor, 1. der Pfeilanker. 2. † die Hauptstütze, letzte Zuflucht. —-bend, —-knot, der Schotenstich. —-cable, das Pfeilankertau. —-shot, f. —-cable. — stoppers, *s. pl.* Stopper, um die Schoten so lange zu halten, bis sie festgemacht sind.
Sheeting, shēēt'ing, *s.* die Leinwand zu Bettüchern, der Überzug.
Sheffield, shēf'ild, *s.* [Geogr.] Sheffield.
Sheffield ware, alle Arten Quincaillerie-u. Messerschmiedwaare.
Sheik, shēēk, *s.* [Hoppitea] der Sheik (Moscheenvorsteher).
Shekel, shēk'kl, (hebr.) *s.* (ein Gewicht u. eine Münze bei den alten Hebräern ꝛc. = 9 pennyweights $2^{9}/_{7}$ grains (Troyweight). u. = 2 sh. 3^{5}_{8} d. sterl., nach Andern = 2 sh. 6 d. sterl.; der goldene Sekel war = 1 Pfd. 16 sh. 6 d. sterl.) der Sekel.
Sheldafle, shēld'ăfl, *s.* [auch Shell-
Sheldaple, shēld'ăpl, Äpfelpolyp der Fisch, Muschel.
Sheldrake, shēl'drāke, *s.* [Ornith.] die Höhlenente, Brandente (Anas tadorna). [ente.
Swallow-tailed sheldrake, die Gis-
Shelduck, shēl'dŭk, *s.* [Ornith.]

die Braunente, eine Art wilder Enten.

Shelf, shêlf, (angcl. scylf) *pl.* Shelves. *s.* 1. das Bret, der Sims; Waarenfach, Regal; *pl.* Shelves, book-shelves, das Bücherbret, Büchergestell. 2. *pl.* Shelves. [Zuweil.] der Strand. 3. der Sandbank. Untiefe, das Riff. Shelves of sand. Untiefen, Sandbänke. 4. [Min.] die harte Oberfläche der Erde in verschiedenen Tiefen unter den gebrochenen Lagen.

Shelfy, shêlf'é. *adj.* 1. voller Sandbänke enthaltend, voller Sandbänke od. Untiefen. 2. † felsig (v. Boden).

Shell, shêl. (angelf. scyl. scyll. scell) *s.* 1. die Schale einer Schaldthiere, Frucht, eines Eies ꝛc.), Rinde, Hülse, Schote, Schelfe. 2. † die Außenseite, das Aeußere (der Religion ꝛc.). Anlyfe. 3. die Muschel, Muschelschale. 4. etwas einer Schale Aehnliches; z. B. das Gerippe, der Körper eines Hauses), (bei Zimmerl.) der Werkfaß, das Blatt, Stichblatt (eines Degens); — ol a block, die Flasche. 5. die Bombe, Karkasse. 6. † die Leier.

The shell of the earth. die Rinde der Erde, Erdrinde. To cast the —, die Schale abwerfen, abstenbern.

Shell-almonds, *s. pl.* die Knackmandeln. — apple, f. Sheldapple. — fish, das Schaldthier. — gold, das Muschelgold. — marble, der Muschelmarmor. — meat, das Gericht von Schaldthieren. — silver, das Muschelsilber. — snail, die Schalschnecke, schaltige Schnecke. — toothed horse. [Pferdeerkunde.] ein Pferd, das die schwarzen Kunden an den Schneidezähnen lebenslänglich mit geringer Veränderung des behält. — work, das Muschelwerk.

Shell, *v. a.* schälen, ausschalen, ausbülsen; (Fische) schuppen, abschuppen.

Shell, *v. n.* 1. sich schälen; (oft) sich abschuppen, sich schelfen. 2. die Schale abwerfen od. abstenbern, (auf der Schale) ausfallen. [—, einschalig.

Shelled, shêl'ded. *adj.* schalig. One-

Shelly, shêl'lé. *adj.* 1. schalig, aus Schalen bestehend, Schalen... 2. voller Schalen, muschelreich (v. Ufer ꝛc.).

Shellum, { (schort.) **rogue.**

Skellum, {

Shelter, shêl'tur, (schw. skyla; dänisch; landschaftl. Schelter) *s.* 1. † das Obdach (from, vor); die Wohnung, Herberge. 2. † a) das Obdach, der Schirm, Schutz (from, vor); die Sicherheit, Freiheite.

To be a shelter from ..., schützen gegen od. vor ... To fly to one for —, bei Einem Zuflucht suchen. To take into —, beschützen.

Shelter, *v. a.* 1. decken, schützen, sichern, schirmen (from, vor); aufnehmen, herbergen, Einem Zuflucht gewähren. 2. verbergen.

2. Or shelter passion under friendship's name. Prior.

Sheltered from ..., geschützt vor ... To — one's self under a rock. unter einem Felsen Obdach, Schutz suchen.

Shelter, *v. n.* 1. ein Obdach, Schutz suchen. 2. ein Obdach, Schutz geben od. gewähren, schützen.

Shelterer, shêl'turur, *s.* der Beschützer, Beschirmer. [Obdach, schutzlos.

Shelterless, shêl'turles. *adj.* ohne

Shelter, shêl'turé. *adj.* † Obdach, Schutz gewährend.

Sheltie, shêl'tié, (v. Shetland) *s.* [Schott.] ein kleines, aber starkes Pferd.

Shelve, shêlv. *v. a.* † auf ein Bret, auf Bretter od. Gestelle stellen, legen.

Shelve, (angelf. scylfan) *v. n.* abhangig, abschüssig sein, sich neigen.

Shelving, shêl'ving, *adj.* abhängig, abschüssig, sich neigend.

A shelving bed, [Gartenk.] ein schräges Bret. Frühbeet

Shelving, *s.* der Abhang.

Shelvingness, shêl'vingnés, *s.* die Abhängigkeit, Abschüssigkeit.

Shelvy, shêl'vé. *adj.* f. Shelfy.

Shemitic, shémit'ik, *adj.* semitisch.

Shend, shênd. (angelf. scendan; schänden) *pret.* u. *pp.* shent, *v. a.* † 1. schänden, beschimpfen. 2. zu Grunde richten, verderben. 3. unterreichen, übervortheilen, verdunkeln.

Shepherd, shép'purd (angelf. scapheard) *s.* 1. der Schäfer, Schafhirt. 2. † a) der Schäfer (ländliche Liebhaber ꝛc.) b) der Hirt (einer Gemeinde ꝛc.), Seelenhirt.

Shepherd's cloak. der Zigeunelz. —'s-cress. [Bot.] die Steinkresse, Sandkresse. —'s-dog, der Schäferhund. —'s-fly. eine Art Fliegen. —'s-needle. [Bot.] der Nadelkerbel. —'s-pouch, —'s-purse. [Bot.] das Täschelkraut. —'s-rod. [Bot.] die wilde Karbenbistel. —'s-staff. [Bot.] der Schäferstab (gen. Dipsacus). —'s-weather-glass. [Bot.] das Gauchheil.

Shepherdess, shép'purdés, *s.* die Schäferin. [schäferisch, hirtenmäßig.

Shepherdish, shép'purdish, *adj.*

Shepherdly, shép'purdlé. *adj.* schäferisch, hirtisch, hirtenmäßig. Hirten...

Sherbet, shur'bét, (perf.) *s.* das Sorbet.

Sherd, shêrd, f. Shard.

Sheriff, shêr'if, (angelsl. scir-gerefa)

Sheriff, § *s.* [Engl. u. Nordam.] der Sheriff (Kreis-, Bezirkskommann, eine obrigkeitliche Person, die in jeder Grafschaft mit der Vollziehung der Gesetze beauftragt ist).

High sheriff, der Oberjheriff. Deputy —, under —, der Gehülfe des Sheriff.

Sheriff-tooth. [Engl.] eine Pachtung, auf der die Verbindlichkeit haftet, für den Unterhalt des Sheriff an seinem Gerichtssitzen in den Gerichten der Grafschaft zu sorgen.

Sherifalty, shêr'ifalté. *s.* † das

Sheriffdom, shêr'ifdúm, Amt od.

Sheriffship, shêr'ifship, die Wür-

Sheriffwick, shêr'ifwik, } richtsbarkeit eines Sheriff; f. Shrievalty.

Sherriffe, shêr'rif. *s.* der Titel eines Nachkommen Mohammeds in der Linie Hasan Ibn Ali's.

Sherry, shêr'ré, (bisw. auch Sherris, v. der Stadt Xeres) *s* der Xereswein, Xereswein. [showed, shown.

Shew, shewed, shewn, f. Show.

Shew-bread, f. Showbread.

Shewer, shô'ur, *s.* Einer, der zeigt od. lehrt, wie Etwas gethan werden muß.

Shewing, f. Showing.

Shibboleth, shib'bóleth. (hebr. W.) *s.* das Schiboleth, Erkennungswort, Losungswort. [Dertl.] das Scheer.

Shide, shide, (angelsl. sceadan) *s.* A cleft shide, ein Splitter.

Shield, shêld, (angelsl. scyld; schw. sköld; dän. skiold. skiöld) *s.* 1. der Schild; [Herald.] der Schild. 2. † der Schild, Schirm, Schutz.

Service of the shield, f. Escuage. Shield-bearer, der Schildertrager, Waffenträger.

Shield, *v. a.* wie mit einem Schilde bedecken; (dahey) 1. decken, schützen, schirmen, beschirmen, beschützen, vertheidigen. 2. Etwas abwehren, abhalten, sich verwahren gegen ...

To shield one from ... Einen schützen vor od. gegen ... God — I should etc., Gott behüte, daß ich ꝛc. sollte.

Shift, shift, (angelsl. scyttan; holl. schitten) *v. n.* 1. (auswechseln, aber nur z) a) den Ort verändern; ausziehen. b) sich helfen, sich heraushelfen, sich loswickeln. c) Ausflüchte gebrauchen, List anwenden. 2. (die Kleidung, besonders die Wäsche wechseln) sich umkleiden, andere Wäsche anziehen, die Wäsche wechseln. 3. ‡ a) sich ändern. b) umlaufen (v. Winde). c) ausweichen (v. einer Schiffsladung).

3. c) A cargo shifts from one side to the other. Webster.

To shift for one's self, für sich selbst sorgen; sich selbst helfen. Nature teaches every creature how to — for itself in cases of danger, die Natur lehrt jedes Geschöpf, wie es bei Gefahren sich sichern soll. A shifting fellow, ein verschmitzter, schlauer, listiger, verschlagener Mensch, schlauer Fuchs A shifted ship, ein Schiff, dessen Ladung od. Ballast übergeschossen ist.

Shift, *v. a.* 1. (schieben; zuway) a) wegschieben, fortschieben, fortschaffen. b) † Einen bereden fortzugehen, fortschaffen. Shak. 2. (an einen andern Ort, in eine andere Lage bringen) wenden, umlegen. 3. ändern, (die Kleider ꝛc.) wechseln; (die Wohnung) verändern. 4. ‡ ändern (einen Zustand). 5. umkleiden; to — one's self. sich umkleiden, die Wäsche wechseln, frische, weiße od. andere Kleider anziehen.

To shift liquor out of one vessel into another, eine Flüssigkeit umfüllen, abziehen, ablassen, umgießen. To — the hands on the neck of a violin, auf der Geige überspringen, übergreifen. To — a ship, ein Schiff in einem Hafen nach einer andern Stelle drungen. To — the sails, die Segel überholen, umlegen, umschlagen. To — the helm, das Ruder überschmeißen, überdrehen. To — a tackle, ein Takel abschaken. Shifting backstays, [Mar.] die Schlingerpardunen. To — the scene, die Szene an einen andern Ort verlegen. To — one's lodgings. ausziehen. To — a shirt, ein frisches Hemd anziehen. To — a coat, einen andern Rock anziehen. To — one's clothes, andere Kleider anziehen, sich umkleiden. To — the loading (of a ship), ein Schiff umladen. To — the stowage of a ship, die Ladung eines Schiffes anders stauen, umstauen.

To shift about, umspringen, umschlagen (v. Winde).

To shitt off. 1. von sich schieben, wegschieben. 2. ↕ sich losmachen von ...; sich (Einem) vom Halse schaffen; sich (einer Sache) entziehen, die auszeichnen, (dem Tode zc.) entfliehen, seine Pflichten umgehen; etw. (Einem Etwas) aufbürden, anhalten.

The traders will shift it off from their own gain. die Kaufleute werden ihren eigenen Gewinn dagegen rein halten.

To shift upon any one. (Etwas) auf Einen schieben, ihm aufdrücken.

Shift, *s.* 1. [Mak.] das Verbringen (auf der Wiege zc.). 2. der Wechsel, der Veränderung. 3. der Ausflucht, Nothlüge, der Beweis. 4. das Mittel, auf od. von einer Sache zu kommen, sich loszumachen, eine Absicht zu erreichen, das Hülfsmittel, Nothmittel. 5. die List, der Kunstgriff; *pl.* **Shifts,** die Ränke.

Shift of air, die Luftveränderung. **I'll find a thousand =s to etc.,** ich werde tausend Mittel ausfindig machen, um zu zc. **To make =,** sich bemühen, sich helfen, sich durcharbeiten. **To make = to live,** sich kümmerlich hinfristen, sich um sein Brod bemühen. **I made = to go thither,** ich kam mit genauer Noth dahin. **I shall make = to do it,** ich will mir alle Mühe darum geben. **We have made a tolerable = to etc.,** wir haben uns ziemlich Mühe gegeben, zu zc. **To make = with any thing,** sich mit Allem behelfen. **I must make = elsewhere,** ich muß mich anderswo umsehen. **I can make = without it,** ich habe es nicht so gar nöthig, ich kann es schon entbehren. **I shall make hard = but I etc.,** was es mich auch kosle, ich zc. **To put any one to his =s,** Einem viel zu schaffen machen, es Einem schwer machen. **To be put to one's =s,** auf Mittel u. Wege sinnen müssen, um sich aus einer Verlegenheit zu helfen. **He is put to his last =s,** er ist aufs Aeußerste gebracht. **Being put to a new =,** da er sich in einer neuen Verlegenheit befand.

Shift, (Dorfl. Schift-*s.* das Weiberhemd.

Shift, *s.* [Min.] der Schicht (eine bestimmte Zeit von 6—12 Stunden, während welcher ein Bergmann der seiner Arbeit bleiben muß). [das Verschieben der Scherben.

Shift, *s.* [Mar.] The — of the planks.

Shifter, shift'er, *s.* 1. der verschmitzte Mensch, Schlaukopf, Ränkemacher. 2 (wine), der die Lage eines Dinges verändert, z. B. A scene-=. Einer, der eine Bühnenwand schiebt, wechselt. 3. [Mar.] der Kochsmaat.

Shiftingly, shift'ingli, *adv.* schlau, listig, durch Wendungen.

Shiftless, shift'les, *adj.* 1. ohne Mittel, ohne Auskunftsmittel. 2. ohne Mittel, hülflos.

Shilf, shilf. (Schiffs-*s.* das Stroh.

Shill, shil, † *s.* to Shell.

Shill, *v. a.* [z. od. Dorfl.] unter Dach od. zu Zürden bringen.

Shilling, shil'ling. (angelf. scill, scilling) *s.* [engl. Münzw.] der Schilling, Schilling (= 12 pence od. $^1/_{20}$ eines Pfd. Sterling; = 22 cents $^{22}/_{100}$; ungefähr = 36 Kreuzer od. 8 gGr.).

A shilling's worth, für einen Schilling.

A — in the pound, fünf Prozent, 5 %.

Shilly-shally, shil'li-shalli. *cruff. shalyus* ⊖ Narrenspossen, die lächerliche Art; cf. auch unter Shall, *Prov.* Shill, I shall I).

Shily, shi'li. ↕ Shyly.

Shin, shin. *s.* [Anat.] das Schienbein. Shin of beef, das Leibenfilet.

Shine, shine, (angelf. scinan) *pret.* shined od. shone; *pp.* shined od. shone, *v. n.* 1. scheinen, leuchten, funkeln, glänzen. 2. ↕ to leuchten, to) (v. Menschen) glänzen. 2. b) Few are qualified to shine in company. Swift.

Let thine eyes shine forth, laß deine Augen hervorleuchten. His great soul shines in every thing he acts or speaks, seine große Seele leuchtet aus Allem, was er thut od. spricht, hervor. Love in her person shined, ihre Gestalt leuchtete Liebe. Shining instances, examples, glänzende Beispiele. [lassen.

Shine, *v. a.* † scheinen od. leuchten

Shine, *s.* 1. der Schein, Glanz. 2. das schöne, heitere Wetter. Dryden

Shiness, shi'nes. *s.* Shyness.

Shingle, shing'gl. (lat. scandula; Schindel- *s.* 1. die Schindel, Dachschindel. 2. kleine, flache Steine (die man häufig am Seeufer findet). 3. (lat. cingulum) *pl.* Shingles, eine Art Reißlauf um die Lenden, der Rothlaufgürtel.

Shingle-ballast, [Mar.] Singels.

Shingle, *v. a.* schindeln, mit Schindeln decken od. verkleiden.

Shiningly, shi'ningli. *adv.* glänzend.

Shin-plaster, shin-plaster, *s.* [Amerikan.] eine werthlose Banknote.

Shiny, shi'ni, *adj.* 1. glänzend. 2. hell (Tag, Nacht zc.).

Ship, ship, eine Einöde, die einen Zustand od. ein Amt bezeichnet, wie in

Ship, *s.* Shape. [lordship.

Ship, (angelf. scip, scyp, *s.* das Schiff. Sie sagt man gewöhnl. vom Schiffe, wenn es unter Segel ist, u. it. wenn es im Hafen liegt).

A full ship, ↕ ein ganz beladenes Schiff. — of the line, das Linienschiff. — of war, Kriegsschiffe. A high-built —, ein Hochbordschiff. A low-built —, ein Niederbordschiff. To take —, zu Schiffe gehen, sich einschiffen. — 's company, die Schiffsmannschaft, das Schiffsvolk. — 's journal, das Schiffsjournal. — 's papers, die Schiffspapiere. Merchants' ships, Kauffahrer, Kaufmannsschiffe.

Ship-board, ↕ † die Schiffsplanke. 2. On —, an dem Schiffe, an Bord; to go on —, sich einschiffen. — -boat, das Schiffsboot. — -boy, der Schiffsjunge, Schiffbursch. — -biscuit, — -bread, der Schiffszwieback. — -broker, der Schiffsmakler. — -builder. — -builder, der Schiffsbauer. — -building, — building, der Schiffsbau. — -carpenter, der Schiffsbauer, Schiffszimmermann. — -carriage, l. der Wasserransport. 2. die Schiffs)fracht, Verladungskosten. — -chandler, Einer, der mit Schiffsbedürfnissen handelt. — -chandlery (-ware s. Schiffsbedürfnisse. — -concerns, *s. pl.* Schiffsangelegenheiten. — -holder, der Schiffseigenthümer. — -letter office, das Seepaßbureau. — -man, * der Seemann. — -master, der Schiffsherr, Schiffsparron. — -money, [engl. Gesch.] die Schiffs)steuer zahlen, eine Abgabe, die man zur Ausrüstung neuer Kriegsschiffe erhob. — -shape, *adv.* (nach Schiffsart) recht, gehörig, so wie es sich gehört. — -pound, das Schiffspfund. — -side, to be delivered at the —, am Schiffe zu liefern. — -wire, ein Schiffsdraht mit einer hinten herabhangenden Schärpe. Shak. — -wright, l. — od. master —, der Schiffs)bauer, Schiffsbaumeister; — -wright's yard or wharf, das Schiffswerft. 2. der Anmehmer (Einer, der sein Schiff zu bauen annimmt).

Ship, (angelf. scipan) *v. a.* 1. an Bord bringen, einladen, eine Ladung (Waaren) annehmen. 2. zu Schiffe verführen, absenden, versenden, schiffen, verschiffen (vorach).

To ship a sea, [Mar.] eine Sturzsee bekommen. To — the oars, [Mar.] die Riemen klar machen. To — the swivel-guns, [Mar.] die Drehbassen auf ihre Schwanenhalse setzen. To — the tiller. [Mar.] die Ruderpinne aus Ruder setzen machen. Shipped, verladen, an Bord. When shipped, nach der Verladung.

To ship away, verführen, wegschicken, absenden. To ship one's self away, sich entschiffen.

To ship off, verschiffen, verführen; wegschicken, zu Wasser) absühren (Verbrecher).

Shipless, ship'les. *adj.* ohne Schiffe.

Shipment, ship'ment, *s.* 1. das Verschiffen, die Verschiffung (vor. nach). 2. die Waarensendung. 3. die Schiffsladung.

Shippen, ship'pn, (angelf. scipen, † der Stall, Kuhstall.

Shipper, ship'pär, *s.* der Verschiffer, Verfrachter, Verlader.

Shipping, ship'ping. *adj.* Schiffe betreffend, Schiffs... die Verladung, Verschiffung betreffend, Verladungs..., Verschiffungs...

Shipping business, — concerns, Schiffsangelegenheiten, Seegeschäfte; das Schiffswesen. — house, die Seefrachtdung. — interest, die Niederei. — interests, Verladungsangelegenheiten. — opportunity, die Schiffsgelegenheit. — weight, das Verschiffungsgewicht.

Shipping, *s.* 1. die Einschiffung, Verfrachtung, Verladung, Verschiffung (von Waaren); Beschiffung; Verschiffungsgeschäft. 2. die Schiffe (im Allgemeinen); die Marine.

The harbor is crowded with shipping, es liegen viele Schiffe im Hafen. To take — , sich einschiffen, zu Schiffe gehen. Provided with —, mit Schiffen versehen (v. Häfen).

Shipwreck, ship'rek, (v. ship + wreck) *s.* 1. der Schiffbruch. 2. ↕ der Schiffbruch (übertragen. Verlust). 3. ↕ die Trümmer eines geschetterten Schiffes.

To make, to suffer shipwreck, Schiffbruch leiden, stranden, scheitern. To make — concerning faith, ‖ am Glauben Schiffbruch erleiden.

Shipwreck, *v. n.* scheitern, stranden, verunglücken, Schiffbruch leiden

Shipwreck, *v. a.* Schiffbruch verursachen, an den Strand werfen.

SHI

Shipwrecked, i. schiffbrüchig, gescheitert, gestrandet. 2. † schiffbrüchig (Seele ꝛc.). **To be shipwrecked on....**, scheitern an od. auf... **Shipwrecked upon a kingdom where etc.**, durch Schiffbruch auf ein Königreich geworfen, wo ꝛc.

Shipwrecking, ship'reĸing. *s.* das Scheitern, der Schiffbruch.

Shire, shêre. (angelſ. scir, scire, sevre) *s.* [Engl. u. Nordam.] die Grafſchaft, Provinz. (In einigen nordam. Staaten sagt man auch county of Berkshire etc., die Grafſchaft od. Provinz Berkſhire ꝛc.).

Prov. **To get in the shire what one loses in the hundred**, mit der Wurſt nach der Speckſeite werfen.

Shire-mote, [ehem. in England] das Grafſchaftsgericht, od. eine Verſammlung der Einwohner einer Grafſchaft bei außerordentlichen Gelegenheiten. [vermeiden.

Shirk, f. Shark. — *v. a.* [meiden,

Shirl, f. Shorl. [große Gimpel.

Shirley, shir'li. *s.* [Dennth.] der

Shirt, shûrt, (angelſ. seyrt; Schurz; pân. skiorte; ſchw. skiorta) *s.* das Hemd, Mannshemd. — of mail, das Panzerhemd.

Prov. **Near is my shirt, but nearer is my skin**, das Hemd iſt mir näher als der Rock. [Tuchnadel.

Shirt-pin, die Hemdnadel, Bruſt-

Shirt, *v. a.* i. (wie mit einem Hemde) bedecken, bekleiden, übermerfen. 2. das Hemd wechſeln, ein anderes, weißes, friſches Hemd anziehen.

Shirtless, shûrt'lės. *adj.* ohne Hemd.

Shist, shîst, } (gr. schistos) *s.*

Shistus, shîst'ûs, } [Mineralg.] der Schiefer.

Shistic, shîst'ik. *jadj.* [Mineralg.]

Shistous, shîst'ûs, Schieferartig; ſchiefrig.

Shit, shît, (auch Shite) *pract.* shit; *pp.* shitten, *v. a.* ⊖ ſcheißen, kacken. — *s.* ⊖ der Scheißer.

Shit-a-bed, ⊖ der Bettſcheißer. — **breech**, ⊖ der Hoſenſcheißer. — **fire**, ⊖ der Eiſenreißer.

Shittah, shît'tä. *ſs.* [] eine Art koſtbares Holz.

Shittim, shît'tim, } daſſelbe Holzes.

Shittle, shît'tl. (ſ. Shoot) *adj.* [† od. Dertl.] wankelmütig.

Shittle-brained, —**headed**, leichtſinnig, flüchtig, unbeſtändig. — **cock**, der Federball, ſ. Shuttle-cock.

Shittles, *s.* das Weibchiſt ſ. Shuttle.

Shittleness, shît'tlnės, *s.* [† od. Dertl.] der Wankelmut.

Shive, shîve. (Schibe) *s.* i. † die Scheibe, Schnitte. 2. † der Span, das dünne Blatt, die Platte. 3. der Alge; pl. Shives, die Scheven, Agen, Agetn, Achetn (des Flachſes ꝛc.).

Shiver, shiv'ûr. (Schiefer) *s.* i. [Mineralg.] der Schiefer. 2. [Mar.] ſ. Sheave.

Shiver-spar, [Mineralg.] der Schieferſpath.

Shiver, *v. n.* [Mar.] ſtillen. — **the main topsail!** ſeh das große Marsſegel in den Wind! laß es ſtillen!

Shiver, (ſchiefern) *v. n.* i. zerfallen, zerbrechen, zerſchellen (into, in). 2. † zerfallen.

SHO

Shivering, das Zerbrechen, Zerſchellen; der Zerfall.

Shiver, *v. a.* zerbrechen, zermalmen, zertrümmern, zerſchlagen, in Stücke werfen.

A shivered sail, ein zerriſſenes Segel.

Shiver, *s.* (ein kleines dünnes Stück von einem Ganzen) der Schiefer, Splitter; das Schnittchen (Brods); das Stück.

To pound into shivers, zermalmen.

Shiver, *v. n.* ſchauern (vor Kälte od. Angſt). [ſchauer.

A shivering fit, ein Schauer, Fieber-

Shiver, (*s.* das

Shivering, shiv'ûring. } Schauern, der Schauer.

Shivery, shiv'ûre, *adj.* i. ſchauernd, einen Schauer empfindend. 2. bröckling, bruchig.

Shoad, shôde. *s.* [Min.] der Zinnſand, Zinnwitter, die Zinngrauben.

Shoad-stones, Zinngrauben.

Shoal, shôle. (angelſ. sceol) *s.* die Menge, der Schwarm, Zug, Haufe.

Shoal, *v. n.* wimmeln, ſich drängen.

Shoal, (Scholle; ſr. ecueil; lat. scollum *s.* die Sandbank, Untiefe.

Shoal, *v. n.* untief werden, ſeicht werden, Untiefen haben.

Shoal, *adj.* untief, ſeicht.

Shoaliness, shôl'inės. *s.* die Seichtigkeit, Untiefe; Menge von Untiefen od. Sandbänken, Verſandung.

Shoaling, shôle'ing. *s.* das Aufern in einem Hafen. **Here is good —**, hier iſt gut Anker werfen.

Shoaly, shôl'i. *adj.* ſeicht, verſandet, voller Untiefen od. Sandbänke.

Shock, shôk, (Schwed) *s.* der Haufe Garben, die Mandel, Stiege; [Nordam.] ein Haufen von ſechzehn Garben, die Mandel.

Shock, *v. n.* die Garben in Mandeln ſetzen. [Hund, Pudel.

Shock, (v. shag) *s.* der zottige, rauhe

Shock-rabbit, eine Art Kaninchen mit krauſen Haaren.

Shock, (pr. shock) *s.* i. † der Stoß, Anſtoß, Anſturz, das Anſtoßen. 2. ; pl. a) The shocks of fortune, die Schläge des Schickſals. b) pl. der Anſtoß, das Aergernis. 3. das Aufeinanderſtoßen, der Angriff, Anfall, Anſturz (des Feindes). 4. ; der Kampf über (Gemente zc.). 5. [Electric.] der Schlag

2. b) **Fewer shocks a statesman gives his friend.** Young

Shock, *v. a.* i. ſtoßen, anſtoßen. 2. † anſtoßen gegen..., einer Sache zuwider ſein, zuwider ſein; Einem Aergernis geben, anſtößig ſein; to be shocked, es unglaublich aufnehmen, Aerger empfinden; I was shocked at the sight of so much misery, der Anblick ſo vielen Elends war mir in der Seele zuwider. 3. angreifen, anfallen, bekämpfen.

To shock a father's will, dem Willen eines Vaters widerſtreben.

Shock, *v. n.* i. auf einander ſtoßen (v. Heeren), ſich ſchlagen. 2 Anſtoß geben, anſtößig ſein, zuwider, widrig ſein.

Shocking, shôk'ing. *adj.* i. anſtößig, widrig, widerwartig, zuwider, ärgerlich, beleidigend. 2. häßlig.

Shockingly, shôk'ingle. *adv.* anſtößig, auf eine anſtößige Weiſe.

SHO

Shod, shôd. für Shoed. *pract. u. pp.* v. Shoe.

Shoe, shôô. (angelſ. sceo, sceog, Schuh) *pl.* Shoes, *s.* i. der Schuh (als Fußbekleidung). 2. etwas Schuhförmiges, der Schuh. 3. das Eiſen, Hufeiſen (der Pferde ꝛc.). 4. das Beſchläge, der eiſerne oder hölzerne Beſchlag (an einem Schlittenläufer ꝛc.).

Shoe of an anchor, der Ankerſchuh.

Prov. **Every shoe fits not every foot**, man kann nicht alle Leute über einen Leiſten ſchlagen. **To throw an old —** after any one, Einem Glück zu einem Vorhaben wünſchen.

Shoe-bill, der Schuhſchnabel, Schuhnagel. —**black**, —**boy**, der Schuhputzer. —**brush**, die Schuhbürſte. —**buckle**, die Schuhſchnalle. —**chape**, der Schuhſchnallenbügel. —**clout**, der Schuhwiſch, Schuhlabber. —**knife**, der Schuſterkneif. —**last**, der Schuhleiſten. —**leather**, —**letther**, das Schuhleder; to save —, die Schuhe ſchonen, einen Gang ſparen, *Prov.* As honest a man as ever trod upon —, ein grundehrlicher Menſch. —**maker**, der Schuſter, Schuhmacher; —**fellow**, der Schuſterknecht; —**'s-wax**, das Schuhpech, to be in a —'s stocks, Ohnge Schuhe anhaben. —**making**, das Schuſtern; —**trade**, das Schuſterhandwerk, die Schuſterei. —**market**, der Schuhmarkt. —**nail**, der Schuhnagel. —**nippers**, *s. pl.* Lederzangen mit Hammer. —**stamp**, ein Eiſen, um Schuhe zu ſtempeln, der Schuhſtempel. —**strap**, der Schuhriemen. —**string**, —**tie**, das Schuhband. —**tassel**, das Schuhquaſtchen. —**vamps**, *s. pl.* das Vorſchuhleder.

Shoe, *pract. u. pp.* shod, *v. a.* beſchuhen; beſchlagen (Pferde ꝛc.); belegen.

To shoe a sled or sleigh, die Schlittenläufer mit Eiſen beſchlagen. **A cart shod with iron**, ein Karren, deſſen Räder mit Eiſen beſchlagen ſind. **To — an anchor**, den Schuh auf den Ankerſtügel ſetzen.

Shoeing, shôô'ing. *s.* das Beſchuhen, Beſchlagen.

Shoeing-hammer, der Nietham mer —**horn**, i. der Schuhanzieher. . † die Mittelſperrſen, der Kuppler.

Shoeless, shôô'les, *adj.* ohne Schuhe, unbeſchuht. [Pfuſchmeiſter.

Shoer, shôô'ûr. *s.* der Schuhmacher,

Shog, shôg, *s.* † der Stoß, Schupp, Schupf; ſ. Shock.

Shog, *v. a.* † ſtoßen; erſchüttern.

Shog, *v. n.* † off, ſich davon machen.

Shogging, shôg'ging. *s.* † der Stoß, die Erſchütterung.

Shoggle, shôg'gl. *v. n.* † herumſtoßen, rütteln.

Shole, shôle. *s.* die Menge, ſ. Shoal

Shone, shôn. *pract* und *pp.* von Shine. — *adj.* † glänzend, licht.

Shook, shôôk. *pract.* u. *pp.* von Shake.

Shooks, shôôks, *s. pl.* —, oder Shook-pipes. Stabholz, Brepen, Piepen in Stäben.

Shoon, shôôn. ſ. *pl.* v. Shoe.

Shoot, shôôt. (angelſ. sceotan. scy ran; *pract.* u. *pp.* shot; das alte *pp.* shotten iſt ſ. *v. a.* i. ſchießen (einem Dinge eine

äußerst schnelle Bewegung mittheilen). 2. t a) (foerth) schießen (Strahlen ꝛc.). b) (auch mit out) treiben (Zweige, v. Bäumen). 3. treiben, schnellen; mittelst eines Geschosses a) schießen (einen Pfeil ꝛc.), abschießen; coff-loschießen, abschießen (einen Bogen ꝛc.), abfeuern (Geschütz), feuern aus oder mit ...; (through) durchschießen. b) schießen (a Bolt ꝛc.); to —. od. to — to death, (Einen) erschießen. 4. z schießen. 5. sich mit Schnelligkeit durch einen Raum bewegen; durchschießen, schnell unter ... durchfahren, schnell über ... fahren od. setzen. 6. [bei Handwerkern] a) anschießen, an einander heften. b) heften, einen Nagel vorschießen. [Nicht] feine Nuth, Finger ausstoßen, abflogen, abhobeln.

4. And from about her shot darts of desire. MILTON

5. To shoot the Stygian flood. DRYDEN.

To shoot a sting, fechten. To — a bolt, einen Nagel vorschießen, riegeln. To — out the lip, die Lippe aufwerfen. How learning —s to heaven her branches, wie Gelehrsamkeit ihre Aeste zum Himmel erhebt. That —s invisible virtue ev'n to the deep, das unsichtbare Kraft selbst in die Tiefe verbreitet. Men who have shot themselves into the world, Leute, die sich in das Gewühl der großen Welt gewagt, gedrängt haben. To — a gun at ..., feuern auf ... Her main topmast is shot by the board, [Mar.] vor Anker den Schiffe die große Stenge ganz abgeschossen. He cannot get shot of it, er kann sich nicht davon losmachen. To — a cart, einen Karren stürzen. To — coals, corn etc., Kohlen, Getreide aus den Säcken schütten. To — casks into the cellar etc., Fässer in den Keller ꝛc. hinabschrotten. To — money, Geld nachzählen, durchzählen.

To shoot out, hervorragen machen.

Shoot, *v. n.* 1. (sich gar schnell fortbewegen) schießen (wie ein Strahl). Bliz etc. schießt (strömt) herabschießen; to fall, herabfallen (auf); [Mar.] überschießen (v. Ballast, einer Ladung). 2. schießen (von Pflanzen), wachsen, treiben; to — out in the ear, in Aehren schießen; (up) aufschießen, in die Höhe schießen, (forth) ausschießen. 3. z schießen, sich entwickeln. b) (up) heranwachsen, emporwachsen (to, zu). 4. (mittelst eines Geschosses) schießen. — at, nach z. 5. z to — through one's heart, (Einen) durchs Herz schießen. 6. z a) vorschießen, hervorragen, sich erstrecken (into, in). b) sich bilden (into, anschießen (zu Krystallen). c) sich erstrecken.

To shoot at a target or mark, nach einer Scheibe, einem Ziele schießen. The land shoots into a promontory, das Land läuft in ein Vorgebirg aus. To — up to a man, schnell zu einem Manne heranwachsen. He'll soon — up a hero, er wird bald zum Helden emporwachsen. To go a-shooting, schießen gehen; auf die Jagd gehen. My tempes —s, es flicht mich in den Schlaten. My finger —s, der Finger sticht mir. (I fancy we shall have some rain) by the shooting of my corns, denn meine Hühneraugen thun mir weh.

To shoot ahead, vorausschießen (von Schiffen ꝛc.).

To shoot forth, sich erstrecken.

To shoot out, ausschießen, sich zertheilen; hervorragen.

Shoot, *s.* 1. der Schuß (mittelst eines Geschosses, so wie die durch das Schießen hervorgebrachte Wirkung). 2. der Schoß, Schößling. 3. Nordam. shōte) das Ferkel.

The Turkish bow giveth a very forcible shoot, ein mit einem türkischen Bogen gethaner Schuß ist sehr stark. — of a vine cut down to three or four eyes, die Schoßrebe, der Zapfen. — of a tree cut down to the length of five or six inches, der Trageast.

Shoot-silk, der Einschlagseidene.

Shooter, shōō'tər, *s.* der Schießende, Schütze; pl. —s, (Wein-ꝛc.) Schröter, Spitzer, Küfer.

Shooting, shōō'ĭng, *s.* 1. das Schießen; (der Jägerei) das Schießen. 2. [Bot.] das Schossen, Treiben, der Schößling. 3. das Stechen (in der Milz ꝛc.).

Shooting-star, die Sternschnuppe.

—-stick [Typogr.] das Treibkeil, der Keiltreiber.

Shop, shŏp, (angels. sceoppa, Schoppen) *s.* 1. der Laden, Kauf-, Krämladen, das Gewölbe, die Bude. 2. die Werkstatt, Werkkarte, Werkstube, Werkstelle.

Shop-bill, das Ausstandsgeschäft. **—-board**, der Werktisch, die Werkbank; der Ladentisch, die Ladentafel. **—-book**, das Ladenbuch. **—-boy**, der Ladendiener. **—-keeper**, s. der Krämer, Kleinhändler. 2. (seine Waare, die nicht abhebt) der Ladenhüter. **—-keeping**, die Krämerei. **—-lift**, *s. n.* in einem Laden stehlen. **—-lifter**, **—-lift**, der Ladendieb. **—-lifting**, der Ladendiebstahl, die Ladendieberei. **—-man**, gemein, niedrig. **—-man**, 1. der Krämer, 2. der Werkstellter; Ladendiener. **—-mate**, der Ladengehülfe. **—-rent**, der Ladenzins, Gewölbzins.

Shop, *v. n.* Kaufleden besuchen (um Waaren zu kaufen ꝛc.), einkaufen (in part. z. B. The ladies shopping, die Damen gehen in den Kaufladen herum).

Shopping, shŏp'pĭng, *s.* das Besuchen der Kaufläden, der Kaufladenbesuch.

Shorages, shō'rĭdje, (o, shore) *s.* der Werftzoll, das Werftgeld, der Ufergroschen.

Shore, shōre, † *practice* Shear.

Shore, (angels. scora) *s.* das Ufer, Gestade, die Küste, der Strand.

A said shore, eine Reihe Kufe, Standing in —, auf der See nach dem Lande zu Standing off —, vom Lande in die hohe See.

Shore-bird, die Uferschnepfe.

Shore, *v. a.* 1. aus Ufer setzen, aussetzen, stützen.

Shore, s. der Kanal, Graben, die Böschung, Dämmung.

Shore, (Schore) *s.* 1. [Schiffs.] die Schore. 2. die Stütze, Strebe, der Stützbalken (am Gebäuden).

Shore, *v. a.* 1. (gewöhnl. mit up) stützen (eine Mauer ꝛc.). 2. z (up) unterstützen.

Shored, shōrd, *adj.* (Ufer habend.

Shoreless, shōre'lĕs, *adj.* 1. (ein Ufer habend, ohne Ufer, uferlos. 2. z unbegrenzt.

Shoreling, shōre'lĭng, *pl.* [Engl.]

Shorling, shŏr'lĭng, s. das geschorne Schaf; das Fell eines geschornen Schafes. [der Schöre, Turmalin.

Shorl, shŏrl, **Schorl**, s. [Mineral.]

Shoraceous, shŏrā'shŭs, *adj.* [Schörlart.

Shorlite, shŏr'līte, s. [Mineral.]

Shorn, shŏrn, *pp.* v. Shear. — of ... einer Sache beraubt.

Short, shŏrt, (angels. scort, seyrt; fr. court; fury, *adj.* 1. † furz. 2. z a) gedrangt (Schreibart). b) beschränkt (Verstand ꝛc.). 3. z a) (der Zeit nach) kurz. b) kurz (Rede ꝛc.). c) kurz, lakonisch, abgebrochen. d) [Prosod.] kurz (Silbe). e) kurz (Gedächtniß, kurz (Athem). g) mangelhaft, knapp, unzureichend, zu gering. 4. z a) [Bot.] abgekürzt (Blumenkelch). b) faserig; mürbe.

A short candle, ein Endchen Licht. A — man, ein kurzer, kleiner Mensch, Knirps. A — stature, eine kurze Statur. — of breath, kurzathemig, einen kurzen Athem habend. — of sight, kurzsichtig. To be — of sight, ein kurzes Gesicht haben. In a — time, in kurzer Zeit, binnen Kurzem, in Kurzem. Some — time, einige Tage. — and sweet, kurz und gut (p. einer Rede). In —, kurz, kurzum. Meat that eats —, festes, derbes Fleisch. At short notice, by a — day, binnen kurzer Frist. — date, [Handel] die kurze Sicht — sight, die kurze Sicht. At — sight, auf kurze Sicht, kurzsichtig. — paper, — bills, kurzes Papier, Wechsel auf kurze Sicht. — hundred, ein kleines Zentner od. d. gerade 100 Pfunde. — pennum, die niedrige Prämie. A — sale, ein schlechter Verkauf oder Abtag. — staple, kurzer Stapel (von der Wolle ꝛc.). — entry, die zu geringe Zoll-Angabe. You are a cup too —, es fehlt euch noch ein Glas, Sie haben noch ein Glas zu trinken. A quantity — of our expectations, eine unsern Erwartungen nicht entsprechende Quantität. Sheep — of their wool, Schafe, die nicht viel Wolle geben. To give a — answer, eine kurze, lakonische Antwort geben, lakonisch antworten. — in worth unto ..., dem geringerem Werthe als ... Am to make — work on it, und mache es kurz zu machen.

To be short, 1. kurz sein, sich kurz fassen (nicht viel Worte machen), wird angeredet. Grace kurz abreden, anführen. b) Einen verkürzen, ihn seinen Gutwarten hindern, ihm nicht nachgeben, nachstehen, nicht gleich kommen.

To be short of money, bread, water etc., wenig Geld haben, nicht der Kasse sein, Geld, Brod, Wasser ꝛc. bedürfen. Not therefore am I short of knowing what etc., nicht deshalb weiß ich nicht, was ꝛc. His writings are far short of what is reported, seine Werke stehen weit hinter dem Rufe zurück. This account is short of the truth, dieser Bericht bleibt hinter der Wahrheit zurück. [(einmal) verehen.

To break short, plötzlich brechen, ein.

To come short, (etwas) nicht erreichen, verfehlen, nicht erreichen. 2. zugehen (von Verräthern).

We all come short of perfect obedience to God's will, wir Alle erfüllen Gottes Willen nur unvollkommen. He comes short of no man in that, darin übertrifft ihn Keiner. A faculty which beasts com

SHO SHO SHO

short in. eine Eigenschaft, die den Thieren
To cut short. s. Cut. [mangelt.
To fall short. 1. zurückbleiben (v. Vorräthen, v. Geld). 2. ; a) (of) zurückbleiben hinter ... b) bei einer Sache zu kurz kommen.
To fall short in duty. in seiner Pflicht zurückbleiben, seine Pflicht nicht thun oder erfüllen. To — of one's expectations. in seinen Erwartungen getäuscht werden.
To grow short in ..: The English grew short in their provisions. die Vorräthe fingen an, den Engländern auszugehen.
To keep any one short. Einen kurz halten; od) Einen kurz halten in ...
To speak short. die Worte verschlucken. To — of what the thing is. seine unvollkommene Beschreibung von einer Sache machen.
To stop short. plötzlich stille stehen, plötzlich stehen bleiben, eine halten, aufhören.
To strike short. fehl schlagen, daneben schlagen, fehlen.
To take one up short. Einen kurz ab fertigen, anfahren. [fällt bekommen.
To be taken short. plötzlich den Durch-
To turn short. 1. sich auf einmal, plötzlich umkehren od. umwenden, umdrehen. 2. ± nicht fortkommen können.

Short, s. die Kürze, kurze Nachricht, der kurze Begriff seiner Sache.
The short on't is. die Sache ist kurzlich diese. The — and long. das kurze und Gute. The — and the long of it is etc., kurz und

Short, *adv.* kurz. [kurz, kurzum etc.
Short-bout. das haarkreisförmige Drehen um Wellen. — -bowel. eine Kugel, die nicht weit genug geschossen worden ist. — -breath. die Engbrüstigkeit. — -breathed. engbrüstig. — -dated. kurz angesetzt oder anberaumt, auf kurze Sicht. — -enduring. nicht lange dauernd, kurz. — -hand. 1. die Kurzschreibkunst. — Schnellschreibersaal, Stenographie. 2. die Geschwindschrift, Abbreviaturen. — -writer. der Schnellschreiber, Geschwindschreiber, Stenograph; — -writing. die Geschwindschrift. — -handed. abbrevirt geschrieben. — -jointed. (Pferdezeugnis.) kurzgegliedt (v. Pferden). — -laid. (Mar.) zu vollen Harte gereicht, knapp geschlagen (v. Tauen). — -lived. kurz lebend od. dauernd, vergänglich. — -posted. zu wenig Ausgelegt (von Rechnungsposten). — -price. der Nettopreis. — -rib. (Mar., die kurze od. falsche Rippe. — -sails. s. pl. die drei Segel, die gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden. — -shank. — -staff. (Pomel., der Kurzstiel. — -shipped. einmalgenommen (von Waaren). — -sighted. ; u. ; kurzsichtig. — -sightedness. ; u. ; die Kurzsichtigkeit. — -sight-glasses. s. pl. Kerngläser. — -waisted. kurzleibig. — -winded. engbrüstig. — -winged. mit kurzen Flügeln, kurze Flügel habend. — -witted. einfältig.

Short, *v. a.* kürzen, abkürzen. — *v. n.* † abnehmen.

Shorten, shor'tn. *v. a.* 1. kürzen, abkürzen, verkürzen. 2. ; a) verkürzen (Lage, to verkürzen hindern, hinderns, einschränken, verengen. c) abkürzen, verringern, vermindern. 3. beschneiden, stutzen (das Haar).

To shorten sail. (Mar., einziehe von den Segeln bergen (d. h. einziehen). To — an allowance of provisions. an der Ration, an den Rationen abbrechen. Shortened of his ears. mit gestutzten Ohren. Love — s days to moments. die Liebe macht aus Tagen Augenblicke.

Shorten, *v. n.* 1. kurz oder kürzer werden, abnehmen (v. den Tagen). 2. kurzwerden, sich zusammenziehen (v. Metall, &c.)

Shortening, short'ning, s. (Kochk.) Etwas, um den Teig mürbe zu machen, z. B. Butter, Speck &c.

Shortly, short'lē, *adv.* 1. in kurzer Zeit, bald. 2. kurz, in der Kürze, kürzlich, mit wenigen Worten.

Shortner, short'nŭr, s. die Person od. Sache, die kurzt, verkürzt, abkürzt.

Shortness, short'nĕs. s. 1. die Kürze (der Waare &c.). 2. ‡ a) die Kürze der Zeit, des Lebens, eines Gebetes &c. b) die Kürze (wenige Worte). c) die eigentliche Beschaffenheit. d) ‡ die Unvollkommenheit. Mangelhaftigkeit einer Uebersetzung &c.).
The shortness of the memory. das kurze Gedächtniß. — of breath. die Engbrüstigkeit. The — of our reason. unsere beschränkte Vernunft; unsere Geistesunvollkommenheit.

Shorts, shorts. *s. pl.* 1. (Dertl.) die Kleie. 2. (Mar.) kurzer Hanf, Dusse oder Zupfille.

Shory shō'rē *adj.* † an der Küste liegend.

Shot, shŏt, *pret.* u. *pp.* v. Shoot.

Shot, (angelf. sceat; holl. schoot, schot) *pl.* shot, auch shots. *s.* 1. der Schuß (der Anstand, da Etwas schießt). 2. das Schießen und die dadurch bewirkte, gewrochte Wirkung der Schuß. 3. das, was geschossen wird, der Hagel, das Schrot. (Kugel. (Mar.) alle Arten von Kugeln. 4. die Schußweite, Schußweite. 5 (Mar.) a) — of a cable. die Spleißung. b) A — zwei oder drei auf einander gespleißte Ankertaue. 6. (*i. Scot*) die Zeche, Rechnung.
Shots of rain. Regenguß. At a —, auf einen Schuß. A rolling and bounding —. ein Prellschuß, kurzer Schuß. Small —, der Hagel. (Mar.) Flintenkugeln. Musketenkugeln. Great —, Kugeln. Cannon —, die Kanonenkugeln. Round — (Mar.) eine Kugel. Kugeln. Double headed —. die Stangenkugeln, Kettenkugeln. Shrapnels her small —. (Mar.) das Schiff feuert mit dem Bandelenbr. Within cannon —, innerhalb der Kanonenweite, der Kanonenreiche. Above —, die Bogenschußweite, eines Bogenschusses oder einen Bogenschuß weit.
Shot-bag. der Schrotbeutel. — -belt. der Schrotgurtel. — -boxes. *s. pl.* die Kartätschenkasten. — -tree. 1. schießen. 2. ‡ es schießt, fest. 3. ‡ a — against all the attacks of honor. ohne alles Ehrgefühl. 4. ‡ ungestraft, unbeschädigt. 5. zechfrei. — -garland. — -locker. (Mar.) die Kugelrecke (am Kriegsschiffen). — -gauges. *s. pl.* (Artill.) die Kugellehren, Kugelprobem. — -plugs. *s. pl.* (Mar.) Pfropfen von verschiedenem Kaliber, die Kugellöcher damit zuzupfropfen. — -pouch. die Jagdtasche, Schrotstasche. [zuvor laden.

Shot, *v. n.* To — the guns. die Ge-

Shote, shōte. (angelf. sceota) *s.* 1. eine Art Forelle, die Muse. 2. das Ferkel, Spanferkel; f. Shoot.

Shotten, shŏt'tn. (v. shoot) *adj.* 1. gelecht habend. A — herring. der Hehrhäring. 2. in Winkel ausstehend. 3. verrenkt; buglahm. 4. geronnen (v. der Milch).

Shough, shŏk. *s.* † der Zuckmann; f. Shock.

Shough, shŏŭ. *interj.* husch! husch!

Should, shŭd. (*pret.* v. Shall, f. d.) sollte, würde. I — do it, ich sollte es thun. — I do that, wenn ich das thäte. If I — etc., sollte ich je. Not ever should — das Hauptzeitwort ausgelassen; z. B. So subjects love just kings, or so they should (d. h. so they — love them) oder so sollten sie dieselben lieben. We think it strange that stones should fall from the aerial regions, der Fall von Steinen aus den Luftgegenden herab kommt uns sonderbar vor.

Shoulder, shōld'ŭr (angelf. sculdre, sculdor, sculdere) *s.* 1. die Schulter. 2. ± die Schulter. 3. der Bug, Vorderung, das Vorderblatt (der Thieren); das Vorderviertel (v. einem Hammel). 4. die Achsel. 5. ‡ (Zechn.) ein hervorstehendes Ding, etwas Hervorragendes; z. B. der Strich einer Degenklinge; z. B. Anstadung (eines Zapfens, Pfropfen &c.). (Typogr.) die Achsel, Wölbung (eines Buchstabens); (Mar.) die Hacke (an einem Blocke).
2. For on thy shoulders do I build my seat. Shak.
Good broad shoulders, recht breite Schultern. This horse's — is out of joint, dieses Pferd ist buglahm. A — of mutton-sails. (Mar.) alte Segel, deren eine Seite am Maste fährt.
Prov. One shoulder of mutton draws down another, je mehr man hat, je mehr man will.
Shoulder-belt, das Wehrgehänge, Wehrgehenk. — -blade, das Schulterblatt, Achselbein. — -block, (Mar.) der Hakenblock. — -bolt. (Mar.) ein Augbolzen mit einem Strop. — -bone, das Schulterbein, der Schulterknochen. — -clapper. 1. ‡ Einer, der einen Andern auf die Schulter schlägt, der Vertraulichkeit affektirt, der Schmeichler. 2. der Häscher. Shak. — -dab, der Häscher. — -grafting, das Pfropfen in die Rinde. — -knot. das Achselband. — -piece, das Schulterr, Achselstück. — -pight, buglahm (von Pferden). — -shotten, buglahm (v. Pferden). — -slip, die Verrenkung der Schulter. — -splint. s. f. — -spight. — -straps. *s. pl.* die Epaulettes. — -wrench, f. -pight.

Shoulder, *v. a.* 1. auf die Schulter od. Achsel, auf den Rücken nehmen, schultern. 2. mit der Schulter drücken oder stoßen, stoßen, schuppen, schuppsen, drängen. 3. ‡ drängen. [tere Gewehr.

Shoulder your musket. (Milit.) schultere

To shoulder up, 1. auf die Schulter nehmen od. legen. 2. ± den Rücken halten, leben, vertheidigen.

Shouldered, shōld'ŭrd, *adj.* (in Zusammensetzungen) geschultert, schulterig, mit Schultern. Broad-, breitschultrig.

Shouldering, shōld'ŭring, s

[Fechtungsb.] die Schlitzer. [Kragstein.

Shouldering-piece. [Archit.] der

Shout, shout, *s.* ein shout. w. zygythu gebrüg) *n.* ein plötzliches Geschrei erheben, laut schreien (gewöhnl. vor Freude), jauchzen. Freudenrufe erschallen lassen; (at) ein Geschrei erheben über.

Shout, *v. a* schreiend bedrohen, ein Geschrei über Einen erheben.

Shout, *s.* der laute Ruf, Freudenruf, das Geschrei, Freudengeschrei, Jubelgeschrei.

To give a great shout, laut anjauchzen.

Shouter, shoutär, *s.* Einer, der Freudenrufe erschallen läßt, der Jauchzer, Jauchzende. [Jünchzen, Geschrei.

Shouting, shöut'ing, *s.* das Schreien,

Shove, shüv, angels. scufan; scyfan) *v. a.* 1. schieben, stoßen, schuppen; (along, forward) forschieben, forstoßen; (back, backward) zurückschieben, zurückstoßen; (away) wegschieben, wegstoßen; (down) herunterschieben, herunterstoßen; (off) abstoßen; [Mar.] (in) einstoßen, einschlagen, (out) wegschlagen; (by) wegstoßen, wegschieben. 2. † (by) wegstoßen; verjagen, verscheuchen. Shak. 3. (unstirred einer Stange auf dem Wasser) forschieben, fortbewegen (em Boot).

To shove along the floor, auf dem Fußboden forschieben.

Shove, *v. n.* 1. schieben. 2. sich mit (etst einer Stange in einem Boote fortbewegen, abstoßen; (off) abstoßen. [Stoß.

Shove, *s.* der Schub, Schupp, Schupf,

Shove-groat shilling, der Name einer Münze, die im Bankerspiel (shovelboard) als Marke gebraucht wurde. Shak. — -net, das Schleppnetz, Schleppsack.

Shovel, shäv'el, (angels. scoffl. *s.* die Schaufel, Schüppe.

A shovel full, eine Schaufel voll.

Shovel-board, 1. die Bankerofel, Druckbrett. 2. das Bankerspiel; Edward -s, Silbermünzen von Eduard (VI.), deren man sich beim Bankerspiele bediente. Shak. — -net, das Schleppnetz.

Shovel, *v. a.* 1. schaufeln, schuppen, aufschaufeln. 2. † bäufen; (up) aufhäufen, aufhäufen. Denham.

Shoveler, shäv'elär, (auch Shovelard-s Deutsch. die Löffelente, Löffelgans.

Show, shö, (angels. scead'an; heil.) *pret.* showed, shewed; *pp.* shown, showed, shewn, *v. a.* 1. schaukeln, zur Schau stellen. 2. zeigen, weisen (sehen lassen; anzeigen. 3. (into) Einen wohin weisen, führen (Einem den Weg nach einem Orte zeigen); (to) erklären; (up) heraufführen. 4. überhaupt zeigen (kenntlich machen). 5. † a) erklären, beweisen, darthun. b) zeigen, bekannt machen; offenbaren. c) erklären (seinen Willen, eine Stelle etc.); deuten (einen Traum etc.). d) erzeigen (Gnade, Güte etc.), erweisen. e) (off) ausbrechen erzeigen.

To show tricks, Possen spielen. The showing of tricks, Taschenspielerkünste. To — the way, den Weg zeigen, weisen. To — any one a great deal of kindness, Einem viele Güte erzeigen, sich sehr gütig gegen Einen erweisen oder beweisen. To — favor or mercy on any person, Einem Gunst, Gnade erweisen, erzeigen. To — cause or reason, Gründe angeben, auseinandersetzen. To — one's self a man, sich als Mann zeigen. It shows you better, es steht Sie besser. I shall — you plainly of the Father, ich werde euch frei heraus verkündigen von meinem Vater.

To show forth, bekanntmachen, verkündigen; aufweisen.

To show upon, fühlen lassen.

Show, *v. n.* 1. sich zeigen, erscheinen, aussehen, (einer Sache) gleichen, aussehen wie ... 2. ein Aussehen haben, scheinen, sich stellen.

To show as if etc., sich stellen, thun, als wenn ic. My lord of York, it better show'd with you etc., = Mylord von York, es stand euch besser an ic. Shak.

Show, *s.* 1. a) die Schau (der Zustand des Gesehenwerdens; Etwas, das man schaut). b) die Schau, Schaustellung, (Handel) der Ausstan, Ausstand. 2. das Schaugericht. 3. der Schein, Anschein. 4. das äußere Ansehen, Aeußere. 5. das Zeigen, Weisen, Anweisen. 6. † die Geberde. Addison. 7. das Gepränge, der Staat.

On show, zu besehen. To set to —, zur Schau ausstellen, anstiegen. In open —, vor Aller Augen. To make a fine —, prachtig aussehen. The city itself makes the noblest show of any in the world, die Stadt selbst gewährt den prachtvollsten Anblick von der Welt. A fair —, die Ferne. In —, dem Scheine nach; äußerlich. To make — of anger, sich ärgerlich stellen. For the — of Schaue. Without the — of both, ohne beides zu zeigen. A dumb —, eine stumme Geberde. To make — of one's riches etc., mit seinen Reichthümern prahlen, sich lassen mit etc. — of cattle, Vieh-Schau, die Viehschau.

Show-box, der Ausstellungskasten (mit Waaren). — -bread, Shew-bread. [mit. Nel.] das Schaubrod. — -end, [Handel] der Vorschuß von einem Stück Tuch; der Mantel; an einem Stück Sammet oder Deckel. — -place, der Schauplatz.

Shower, shö'är, *s.* Einer, der zeigt, wie Etwas gethan werden soll, Einer, der erweist ic.

Shower of tricks, der Taschenspieler.

Shower, shöu'är, (angels. scur, Schauer) *s.* 1. der Schauer (Regenguß, Hagel). 2. † a) der Schauer (v. Thränen). Regen. b) der Hagel (von Pfeilen ic.). c) die große Menge, der Ueberfluß). Shak.

Shower-bath, das Tropfbad

Shower, *v. n.* schauern, stark regnen, hageln; (down) stark regnen, gießen, herab strömen, (Dorri, schütten.

Shower, *v. a.* 1. mit Regen oder herabfallendem Wasser begießen, überschütten, beregnen. 2. † a) regnen lassen (Thränen ic.; on, auf). b) schütten; to — (down on ..., herabschütten auf ...

2. b) ..... Cesar's favor,

That show'rs down greatness on his friends. Addison.

Showeriness, shöu'äriénés, *s.* das Regnerische, Regenwetter.

Showerless, shöu'älés, *adj.* regenlos, ohne Schauer.

Showery, shöu'äri, *adj.* regnerisch. Showery weather, — season, das Regenwetter, die Regenzeit [glänzend

Showily, shö'éli, *adv.* prächtig,

Showiness, shö'iénés, *s.* die Pracht; der Glanz. [ttg. 2 glänzend-scheinbar.

Showish, shö'ish, *adj.* 1. † prach-

Shown, shöne, *pp.* v. Show.

Showy, shö'i, *adj.* 1. prächtig, glänzend (scheinbar).

Shrag, shräg, *v. a.* † beschneiden, zupfen; verschneiden, entmannen.

Shrag, *s.* † der abgeschnittene Zweig

Shragger, shräg'gär, *s.* † Einer, der beschneidet, Bäume beschneidet.

Shrank, shrängk, fast *pract.* v Shrink.

Shrap, shräp, *s.* † ein mit Sprea

Shrape, shräpe, *s.* † ein Platz, um Vögel anzulocken.

Shred, shréd, (angels, screadan) *pret.* u. *pp.* shred, *v. a.* in Stücke schneiden, zerschneiden; zerhacken; abschneiden, abhauen.

Shred, *s.* das Schnitzchen, Schnitzel, der Fetzen, Lappen.

Shreds of cloth, die Abgänge vom Tuch. — s of wit, witzige Brocken.

Shredding, shréd'ding, *s.* das Stück. Hooker.

Shrew, shröö, (v. heil. schreuwen; schreien?) *v. a.* † verwünschen, verfluchen.

Shrew'd, verdammt boshaft. Shak.

Shrew, *s.* 1. die Zänkerinn, Wiederbellerinn, das böse Weib, der Zankteufel. 2. [Zool.] die Spitzmaus.

Shrewd, shröod, *adj.* 1. * zänkisch, boshaft, böse. 2. schlau, listig, schlimm, arglistig, lose, verschmitzt, verschlagen. 3. fein, klug, scharfsichtig, scharfsinnig (Scharfsinn haben); (Scharfsinn enthaltend). 4. * schlimm, böse, übel. 5. * a) schlimm, heftig. Shak. b) schlimm, fatalig, gefährlich. L'Estrange.

To do one a shrewd turn, * Einem einen schlimmen, üblen Streich spielen. He had a — bout of it, * man hat ihm arg mitgespielt, es hat ihm viel Mühe gemacht.

Shrewdly, shröö'dlé, *adv.* 1. * boshaft, böse, bosharter Weise. 2. * arg, ungemein, überaus. 3. listig, schlau, lose. 4. scharfsinnig, fein. 5. mit vieler Gewißheit, gar sehr. 6. klug, gescheidt.

Shrewdness, shröö'dnés, *s.* 1. † die Bosheit; der Mutwille. 2. die Schlauheit, Arglist. 3. die Scharfsinnigkeit, der Scharfsinn; die Schlauheit u. Scharfe des Verstandes). [heftig, ungeheim.

Shrewish, shröö'ish, *adj.* zänkisch;

To be shrewish, keifen, schmälen.

Shrewishly, shröö'ishlé, *adv.* 1. bekerrd, keifend. 2. ungeheim, heftig, mit Heftigkeit.

Shrewishness, shröö'ishnés, *s.* das zankische, streitsüchtige Wesen.

I have no gift in shrewishness, ich bin keineswegs geschickt zu Zänkereien. Shak.

Shrew-mouse, shröö-möuse (angels. screawa) *s.* [Zool.] die Spitzmaus.

Shriek, shréék, (schw. skrika; w. zygreegan; schreien. *v. n.* 1. einen hellen, lauten Schrei thun, schreien, kreischen, laut aufschreien. 2. † laut aufschreien v. Gewissen.

SHR SHR SHU

Shriek, *s.* 1. der Schrei. 2. das Gekreisch einer Säge). [Sheriff gehörig.

Shrieval, shrêē'vâl, *adj.* zu einem

Shrievalty, shrêē'vâlté, *s.* das Amt od. die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

Shrieve, shrêēv. † *s.* Sheriff.

Shrift, shrift, (angelf. scrift) *s.* † 1. die Ohrenbeichte. 2. die Absolution. Shak. 3. die Anhörung der Beichte, das Amt eines Beichtigers. Shak.

In shrift, * ganz im Vertrauen.

Shright, shrîte. für Shrieked.

Shright, (*v.* Shriek

Shrike, shrike. *s.* [Ornith.] der Neuntödter, Würger.

Shrill, shril. *aw.* grill. *adj.* 1. gellend, hell, scharf, durchdringend (von der Stimme ꝛc.). 2. gellend tönen gellenden, scharfen Ton von sich gebend, schallend.

Shrill-gorged, 2 eine helle Kehle habend. —-sounding, einen gellenden Ton von sich gebend, hervordringend. —-tongued, eine scharftlingende Stimme habend. [tönen.

Shrill, *v. n.* schrillen, gellen, hell

A shrilling trumpet, eine schallende Trompete. [aussreichen (den Schmerz ꝛc.).

Shrill, *v. a.* gellend ausdrücken; (forth.

Shrillness, shrîl'nés. *s.* das Gellen, Gellende; Gellende der Stimme.

Shrilly, shrîl'lé. *adv.* gellend, mit gellender Stimme.

Shrimp, shrimp. (hell. krimpen) *v. a.* † einschrumpfen od. zusammenschrumpfen machen.

Shrimp, *s.* 1. [Zool.] die Seegarnele, the white —, die Seeheuschrecke. 2. † der Zwerg, Knirps. Shak.

Shrine, shrîne, (angelf. scrin; Schrein, *s.* 1. der Schrein, — tor reliks, das Reliquienkästchen. 2. † der Altar.

Shrink, shringk, (angelf. scrincan. *pret.* u *pp.* shrunk; das alte *pret.* shrank und *pp.* shrunken sind bemahe †, *v. n.* 1. schrumpfen, einschrumpfen, zusammenschrumpfen, entrieschen, eintrocknen, eingehen, zusammengehen, sich zusammenziehen; zusammentrocknen 2. ± a) zusammengehen, abnehmen (v. Gelde ꝛc.). einschwinden (v. Preise ꝛc.). b) zusammenbeben, — zusammensinken, erliegen (unter), unter. b) zweifeln, beben, zittern (vor Furcht ꝛc.), zucken. c) beben, zittern (v. Boden). 3. vor Schrecken zusammenfahren, erschrecken (at. bei). 4. ± a) auch mit back) zurückbeben, zurückfahren, zurückstarren, zurückschaudern. b) from (einer Sache) ausweichen, nicht daran wollen; zurückbeben vor...

To shrink up, einschrumpfen; zucken.

A shrinking up of the sinews, eine Zusammenziehung, ein Zucken der Sehnen.

A shrunken sinew, eine Sehne, die sich zusammengezogen hat. The shrinking shrub, die Sinnpflanze. My heart is shrunk with grief, mein Herz ist bekommt. To — at the thought of death, per dem Gedanken an den Tod zurückbeben, davor schaudern, sich davor entsetzen. To — from duty, der Erfüllung einer Pflicht ausweichen.

Shrink, *v. a.* 1. einlassen lassen; zusammenziehen machen, einengen, (up) jnden die Achseln. 2. ± mindern.

Shrunk shanks, verschrumpfte Lenden. (Are all thy conquests, glories, triumphs, spoils) shrunk to this little measure. in diesen kleinen Raum eingeschränkt? Shak.

Shrink, *s.* 1. das Einschrumpfen, die Zusammenziehung; Runzel. 2. ± das Beben, Zucken, der Schauder.

Shrinkage, shringk'idje. *s.* das Einlassen, Eingehen, Zusammengehen, Zusammentrocknen; [Handel] die Refakte, der Nachlaß.

Shrinker, shringk'ûr, *s.* Einer, der, Eine, die schaudert, bebt, zittert, zuckt, zurückweicht, zurückbebt. [alty.

Shrivalty, shriv'vâlté, f. Shrievalty.

Shrive, shrîve, (angelf. scrifan) *v. a.* * Beichte hören. — *v. n.* beichten, zur Beichte sitzen. Shak

Shrivel, shriv'vl, (v. rivel) *v. n.* einschrumpfen, sich zusammenziehen, runzeln werden, runzeln. [liq werden.

To shrivel with age, vor Alter runzeln.

Shrivel, *v. a.* 1. runzeln, zusammenziehen. 2. ± (up) niederdrücken, niederschlagen (die Seele).

Shriver, shrîv'vûr, *s.* * der Beichtende.

Shriving, shrîv'ving, *s.* * das Beichten, die Beichte. [—-time, die Beichtzeit

Shriving-work, die Beichte Shak.

Shroud, shrôud, (angelf. scrud) *s.* 1. (die Bereckung) der Schutz, das Dobach. 2. das Grabtuch, Sterbekleid, Leichentuch, Sterbebett. 3. [Mar.] a) das Segeltuch, Segel. b) die Wanz, — od. *pl.* Shrouds, die Wand, Wandtaue. 4. † der Zweig, Aſt.

Mizzen-shrouds, [Mar.] die Besanwante. To set up the —s, [Mar.] die Wand anlegen. To ease the —s, [Mar.] die Wand etwas abwerfen.

Shroud-laid, [Mar.] dahenene geschlagen. — -plates, *s. pl.* [Mar.] die Klappen an den Püttingen. — -stopper, [Mar.] der Vorg in der Wand. — -trucks, *s. pl.* [Mar.] die Wandklötzen.

Shroud, *v. a.* 1. a) decken, bedecken, schützen, beschützen, bergen, verwahren; Einem zum Obdach dienen. b) to — one's self, sich bergen, sich in Sicherheit bringen. c) (from sich verbergen). 2. bergen, verbergen, verstecken, zu hüllen, einwickeln, einnähen (in). 3. ± verbergen. 4. (Leichen) anziehen, einhüllen, einwickeln. 5. † helfe den, unterstützen. 6. † wipfeln (Bäumen), ausputzen, verbauen, beschneiden. Chambers.

3. ..... Some tempest rise.

And blow out all the stars that light the skies.

To shroud my shame. Dryden.

To be shrouded in despair, mit der Verzweiflung kämpfen. [fuchen.

Shroud, *v. n.* Schutz, ein Obdach

Shroudy, shrôud'é. *adj.* ein Obdach gewährend, schützend.

Shrove, shrôve, *v. n.* * an den Fastnachtsspielen, Fastnachtsbelustigungen theilnehmen, die Fastnachtsfreuden mitmachen.

Shrove-sunday, der erste Fastenſonntag; [röm. kath. Kirche] der große, alte Fastnacht. — -tide, die Fastnacht, Fastenzeit. — -tuesday, die Fastnacht, der Fastendienstag.

Shroving, shrôv'ving. *s.* die Fastnachtlust, Fastnachtsbelustigung.

Shrub, shrŭb, (angelf. scrob) *s.* 1. die Staude, der Strauch, Busch, das Staudengewächs; der Zwergbaum. 2. † der Zwerg, Knirps. 3. der kurze ungemischte Punsch, der wenig Rippen hat. 4. (v. syrup) ein Getränk von Zitronensaft ꝛc., Zucker u. Branntwein.

Shrub, *v. a.* 1. von Büschen oder Stauden reinigen. 2. ⊖ abpflanzen.

Shrubbery, shrŭb'bûré. *s.* 1. ⊖ Büsche, Stauden, Staudengewächse (im Allgemeinen). 2. die Pflanzung von Staudengewächsen, das Gesträuch, der Busch.

Shrubbiness, shrŭb'bénés. *s.* die strauchige, staudenartige Beschaffenheit, das Strauchichte, Buschichte.

Shrubby, shrŭb'bé. *adj.* 1. strauchicht, buschicht, staudenartig; aus Stauden bestehend, Stauden ... 2. buschig, strauchig.

A shrubby plant, ein Staudengewächs.

Shruff, shrûf, (Schroff) *s.* † die Schlacke.

Shrug, shrŭg. (v. rücken) *v. a.* in die Höhe ziehen, einziehen, zusammenziehen, die Achseln) zucken.

Shrug, *v. n.* die Achsel zucken (vor Entsetzen ꝛc.), schaudern, beben, zusammenfahren.

Shrug, *s.* das Achselzucken.

To give a shrug, die Achseln zucken.

Shrunk, shrŭngk'. *pret.* u. *pp.* v Shrink. [*pp.* v. Shrink.

Shrunken, shrŭngk'kn. bemahe *

Shudder, shŭd'dûr, (schaudern, schüttern — n. schaudern, erbeben, zittern.

Shudder, *s.* der Schauder. Shak.

Shuffle, shŭf'fl. (hell. schoffeln) *v. a.* 1. tun. 2. verwirren, hindern u. verhindern. 3. (v. Karten) mischen, mengen, vermischen, unter einander werfen, mengen od. mischen, in Unordnung bringen; (together) unter einander mischen. 3. ± a) listiger Weise wohin bringen, spielen, (into) schieben, spielen, praktizieren, stecken unter ... (in) hineinspielen, hineinschieben, hineinstecken, hineinpraktizieren. b) (away) auf eine listige Weise fortführen, wegpraktizieren. Shak.

3. a) It was contrived by your enemies, and shuffled into the papers that were seized. Dryden.

A shuffled light, ein gemischtes Licht.

To — cards, Karten mischen. To — a summons, [Rechtsspr.] die Partei von einer vorgenommenen gerechtlichen Verhandlung nicht in Kenntniß setzen.

To shuffle off, sich schieben, von sich wegschieben, von sich abwälzen, abschütteln, abwerfen, ablehnen, sich von Jolle schaffen, wegschaffen, seiner Sache (dative) ausweichen, aus dem Wege gehen, sein Geschäft nachlässig verrichten, ablegen; abfertigen, abtun.

To shuffle off a fault upon another, einen Fehler auf einen Andern schieben. if any thing miscarries, we shuffle it off to our neighbors, wenn Etwas mißlingt, so gießen wir es unſern Nachbarn in die Schuhe, meſſen wir unſern Nachbarn die Schuld davon bei.

To shuffle up, auf eine übereilte, un-

ordentliche, betrügliche, unerlaubte Weise zu Stande bringen; einen Frieden &c.) ein fädeln, abkarten; über Hals und Kopf ein=leiten od. anordnen.

Shuffle, *v. n.* 1, (drei Karten mischen. 2. ± mit Ranken umgehen, Ränke gebrauchen.

There is no shuffling, da gilt kein Kunstspiel. A shuffling excuse, eine faule Ausflucht. Your life, good master, must — to the devil, dein Leben, guter Herr, muß sich selbst zu retten suchen. Shak. You are to —, Sie müssen die Karten.

Shuffle, *v. t.* das Mengen, Mischen, Gemische, die Mischung; das Kartenmischen 2. ± der Kunstgriff, Schneller.

Shuffle-board, das Spielbrett, die Bettkegelst. —cap, das Hutschütteln, ein Spiel, wobei man Geld in einem Hute schüttelt.

Shuffle, *v. n.* 1. im Gehen schwanken, wackeln. 2. 6) tegen einem Zanzen den Boden hart streifen). Shak.

A shuffling nag, ein unsicherer Gaul.

Shuffler, shŭf'flŭr, *s.* 1. der Mischer, Kartenzeber. 2. ± der Ränkemacher.

Shuffling, shŭf'flĭng, *s.* 1. das Mischen, Mengen; Kartenmischen. 2. ± der Kunstgriff, Winkelzug, die Ausflucht. 3. der schwankende Tritt, unsichere Gang.

Shufflingly, shŭf'flĭngly, *adv.* 1. unredlich, betrüglich, mit Ranken. 2. wadelnd, mit unsicherm, schwankendem Tritten.

Shug, shŭg, (schucken) *v. a.* o) schuppen, schütteln. (Scherzw.)

Shuggings, bei der Ernte verstreute Ähren.

Shumac, shū'măk, *s.* (Bot.) der Essmach, Schmack.

Shun, shŭn, (angels. scunian, asesunian) *v. n.* sich scheuen, vermeiden (Etwas zu thun).

Shun, *v. a.* meiden, fliehen, einer Sache, einem Schlage ausweichen.

Shunless, shŭn'lĕs, *adj.* † unvermeidlich, unausweichbar. — Shunlessness, *s.* † die Unvermeidlichkeit.

Shurk, (. Shark.

Shut, shŭt, (angels. scittan, scyttan) *pret.* & *pp* shut. *v. a.* 1. as schließen, verschließen, zumachen, sperren. b) schließen zumachen (die Hand, die Augen &c.) sperren (Seehäfen &c.). 2. ± verwehren, verbieten). 3. (in) einschließen (in). 4. ans schließen (from, von). 5 (Zoolo.) verwachsen, (Schloß) schweißen; (together) zusammen zuwachsen.

To shut the door upon any one, Einem die Thür vor der Nase zumachen. Not a hand from thy poor brother, / — nach dem Hand gebotten gegen seinen armen Bruder. To get — of..., sich losmachen von... To get — of the prejudices of education, die Vorurtheile der Erziehung ablegen. Are you — of him, seid ihr ihn los?

To shut in, 1. einsp. en, einschließen) 2. (Mar.) einschließen (wenn eine Landspitze, ein Punkt einen andern verdeckt), die Aussicht versperren.

To shut out, 1. ausschließen, ausspereen, hinausesperren. 2. ± ausschließen, verbannen (Gedanken &c.) (from, von, aus).

To shut up, 1. verschließen, zuschließen, versperren; einen Hafen sperren. 2. ± beschließen (einer Sache) ein Ende machen. Collier 3. einschließen, einsperren (Einen). 4. beschließen, die Rede endigen. Shak.

Before faith came, we were kept under the law, shut up unto the faith, ± ehe denn aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetze verwahrt und verschlossen auf den Glauben. To — shop, (Handel) den Laden zumachen, einpacken, einlegen; (2) Bankerott machen. [gehen.

Shut, *v. n.* schließen, sich schließen, zu.

The door shuts hard, die Thüre geht hart zu.

Shut, *s.* 1. das Schließen, die Verschließung, der Schluß. 2. (für Shutter) die Klappe. — of a window, der Fensterladen. 3. die kleine Oeffnung, die sich schließen läßt. [dunkel geworden

Since the shut of evening, † seitdem es

Shutter, shŭt'tŭr. *s.* 1. der Schließer, Verschließer, Einer, der zumacht. 2. das Thürchen, die Klappe, der Laden. — s of a window, die Fensterladen.

Shutter-bolts, *s. pl.* Schubriegel. —knobs, *s. pl.* Schiebladenknöpfe. —latches, *s. pl.* Laufschlösser. —screws, *s. pl.* Fensterladenschrauben.

Shutting, shŭt'ting, *s.* das Schließen, Sperren. — of the day-light, — of the day, die Abenddämmerung.

Shuttle, shŭt'tl, *sv.* shoot) *s.* (Web.) der Weberschiff. Weberschiffchen. (Federspiel.

Shuttle-cock, der Federball, das Schuttle-cock, der Federball, das

Shy, shī (schei) *adv.* (angels. scéoh) *adj.* 1. (den einen Bogen &c.) 2 (den, nach) scheuen. 3. ängstlich, vorsichtig, behutsam (of, in). 4. argwöhnisch, mißtrauisch, (of, vor) (argwöhnisch, mißtrauisch, (of, vor) (argwöhnisch, mißtrauisch, (of, vor) (

To be sickly, fränkeln. To grow –, erblassen (v. Monde). DRYDEN.

Sickly, *v. a.* † krank, unpäßlich, blaß machen SHAK.

Sickness, sik'nes, *s.* 1. die Siechheit, Kränklichkeit, Sucht. 2. die Krankheit. Great –, die Pest. 3. – of the stomach, die Uebelkeit.

Sicory, sik'uré. (qr. kichorion) *s.* [Bot.] die Cichorie, Wegwarte.

Side, sīde. (anglo-sax. sid, side. sida) *s.* 1. die Seite einer Sache, Person. 2. † a) die Seite oder Raum außer uns, als eine Fläche betrachtet. b) die Seite oder Art u. Weise, wie sich ein Ding vorstellt, wie man es sich vorstellt. 3. der Rand (einer Quelle ꝛc.); Abhang (eines Hügels); die Seite, Gegend. 4. † a) die Seite, Partei. b) die Seite (einem einen Grad der Verwandtschaft auszudrücken).

On this side the Rhine, diesseits des Rheins. (On) this – of the water, hier zu Lande, in dieser Gegend. On you –, on the other –, jenseits. On the other – of the Rhine, jenseits des Rheins. The east and west –, die östliche u. westliche Seite. The right –, the left –, die rechte Seite, Rechte, linke Seite, Linke. From one – of heaven to the other, von einer Seite des Himmels zur andern. The –s. – planks of a ship. die Seiten eines Schiffes. The –s of a gun-carriage, die Lafettenwände. He has got a pain in his –, er hat Seitenweh. By his –, an seiner Seite. To shake one's –s with laughter, sich vor Lachen die Seiten halten; vor Lachen bersten wollen. By the – s of fountains, neben Quellen. On neither –, auf keiner Seite; auch keiner Seite hin, auf keine Seite. On every –, auf allen Seiten. To whichever – we direct our view, wo in wir auch unsere Blicke richten, wenden. On both –s, auf beiden Seiten. On one –, auf einer Seite, innerseits. On the other –, auf der andern Seite, anderseits. As noted on the other –, wie umstehend. The Lord is on my –, d. der Herr ist mit mir. To be on one's –, auf Jemands Seite sein. To enlist on the – of the whigs, of the tories, sich zu den Whigs, Tories schlagen. To change –s, sich zu einer andern Partei schlagen. To take –s, sich zu einer Partei schlagen, zu einer Partei treten. To take any one's –, auf Jemes Seite treten, Jemands Partei ergreifen. He takes on the strongest –, er hält es mit dem Stärksten. He has the laugh on his –, er hat die Lacher auf seiner Seite. I love it on your –, ich erkenne es Ihnen zu. The trial will go on his –, er wird den Prozeß gewinnen. To speak on one's –, zu Jemands Besten reden. To choose –s, Wettfreiter, Wettkämpfer, Parteien zum Wettstreite in irgend Etwas anstellen. By the father's –, by the mother's –, von väterlicher Seite, von Seiten seines Vaters, von mütterlicher Seite, von Seiten seiner Mutter.

Bed-side, die gegen die Wand gekehrte Seite des Bettes, der Platz zwischen einem Bette u. der Wand. Sea-, die Küste. Water-, das Ufer.

Side, *adj.* 1. an od. auf der Seite befindlich, Seiten..; en... 2. – breit, weit.

Side sleeves, lange Aermel SHAK

Side-arms, *s. pl.* das Seitengewehr. – bar, das Seitenstück, (an Sätteln) die Tasche. – beams, *s. pl.* [Typogr.] die Preßwände. – blow, der Seitenschlag. – board, 1. das Seitenbrett; (an Bürsten ꝛc.) die Daube, Faßdaube. 2. der Seitentisch, Nebentisch; – table, der Schenktisch, Kredenztisch. – box, [Theat.] die Seitenloge. – face, das Seitengesicht, Profil, Gesicht von der Seite. – fish, [Mar.] das vordere u. hintere Stück eines aus mehreren Stücken zusammengesetzten Mastes. – ily, am Insekt. – glance, der Seitenblick. – lantern, [Mar.] die Schlachtlaterne (auf Kriegsschiffen). – lays, *s. pl.* [Waidmipr.] leichte Jagdhunde im Unterhalte (um die abgejagten Hunde an gewissen Orten abzulösen). – lining, [Schuh.] das Seitenleder, die Oberstemme. – motion, die Seitenbewegung, schiefe Bewegung. – post, der Seitenpfosten, Seitenpfahl. – respect, die Nebenrücksicht. – saddle, der Damensattel, Weibersattel; – flower, [Bot.] eine Art Schildkraden (Sarracenia). – scene, die Koulisse, Bühnenwand. – shoots, *s. pl.* die Nebenschößlinge. – sticks, *s. pl.* [Typogr.] die Bundstege. – table, der Seitentisch Schenktisch. – trees, *s. pl.* [Mar.] die beiden untern Seitenstücke eines zusammengesetzten Mastes. – view, die Seitenansicht. – waver, der Träger eines Daches. – wind, der Seitenwind; to go or sail with a –, [Mar.] mit Preßwind segeln.

Side, *v. n.* 1. † sich auf eine Seite lehnen. 2. † To – with any one, with the ministerial party, es mit Einem, mit der ministeriellen Partei halten. To – against one, gegen od. wider Einen sein. All – in parties, es sind lauter Parteien.

Side, *v. a.* 1. [Mar.] To – a piece of timber, die Schiffsseite von einem Holz abhagen, es verkantig machen. 2. † ꝛ) a) auf Jemands Seite sein. Spenser, b) es Einem gleich thun, ihn erreichen. Clarendon.

Sideling, sīde'ling. *adv.* 1. seitwärts; (als *part*) von der Seite gehend, mit der Seite vorangehend, sich mit der Seite vorandewegend. 2. schrage, schief. [sen, Raun.

Sideling, *s.* die Streife, der Streifen.

Sidelong, sīde'lŏng. *adj.* auf der Seite befindlich, von der Seite kommend, Seiten... A – glance, ein Seitenblick. A – impulse, ein Antrieb von der Seite.

Sidelong, *adv.* in die Quere; seitwärts; auf die Seite.

Sider, sī'dŭr. *s.* 1. Einer, der es mit Einem hält, sich zu einer Partei schlägt. 2 † für Cider.

Sideral, sīd'derál, *f.* (dat. sidus, si

Sidereal, sīdé'réál.) deralis *adj.* 1. zu einem Sterne od. zu Sternen gehörig, von den Sternen herkommend, Sternen... Sternen... 2. sternig, Sterne enthaltend. Sternen...

Sidereal year, [Astron.] das Sternjahr, Siderisahr. Sidereal day, [Astron.] der Sterntag, die Sternenzeit. Sideral light, das Sternenlicht. Sideral blast, der Einfluß schädlicher Gestirne.

Sidcrated, sīd' *d adj* 1 mit dem Brande behaftet, vom Reif getroffen, vom Mehlthau od. von der Witterung verdorbt. 2. † vom Schlage gerührt, gelähmt.

Sideration, sīddérá'shŭn. (lat.) *s* † 1. der Brand (an Gewächsen), Mehlthau, Reif. 2. der Schlagfluß, die Lähmung, der plötzliche Schlag.

Sideritc, sīd'derīte, (v. gr. sideros) *s.* 1. [Mineralog.] a) der Magnetstein, b) der Eisenstein, das Moererz, Moor-, Sumpf-, Wiesenerz, die blaue Eisenerde, das natürliche Berlinerblau. 2. [Bot.] a) das Gliedkraut. b) die gemeine Erdheizer (Teucrium chamaepitys. Linn.).

Siderocalcite, sīderókal'sīte, *s.* [Mineralog.] der Siderokalcit, Braunkalk. Braunspath.

Sideroclepte, sīdéróklépt'é. *s.* [Mineralog.] der Siderokleptt, Cyanit.

Sidcrodendrum, sīderódén'drŭm. (qr.) *s.* [Bot., der Eisenbaum; das Gliedkraut.

Siderographic, sīderógrāf'ĭk. u.

Siderographical, sīderógrāf'ĭkál. (qr.) *adj.* siderographisch. – art, die Siderographie. [s der Siderograph.

Siderographist, sīdéróg'gráfíst.

Siderography, sīdéróg'gráfé. (qr. sideros, das Eisen, u. grapho, schreiben) *s.* die Siderographie.

Sideromancy, sīdérón'tánsé. (qr.) *s.* die Funkenwahrsagerei, Wahrsagung aus einem glühenden Eisen. [s. das Siderolith.

Sideroscope, sīd'déróskōpe, (qr.)

Sideroxylum, sīdérók'sílŭm. (qr.) *s.* [Bot.] der Eisenbaum, das Eisenholz.

Sidesman, sīdz'mán. (v. side und man. *s.* 1. der Gehülfe, Assistent der Kirchenvorsteher). 2. der Parteinehmer, Parteigenoß. Milton. [Parteinehmen.

Sidetaking, sīde'tāking, *s.* das

Sideways, sīde'wāze. *f. adv.* seitwärts.

Sidewise, sīde'wīze. *f.* wärts.

Siding, sī'dĭng. *s.* das Parteinehmen; die Partei.

Sidle, sī'dl, *v. n.* 1. auf der Seite liegen. 2. mit der Seite voran gehen, sich mit der Seite vorandewegen. 3. sich anschmiegen. 4. schiendern, herumschiendern. 5. (auch to go sidle-sidle) im Gehen wackeln.

Sidling, sī'dlĭng. *s.* das Wackeln. To go sidling, im Gehen wackeln, von der Seite gehen.

Siege, sēdje, (fr. siège; v. lat. sedeo) *s.* 1. † der Sitz, Thron. 2. * der Rang. 5. [Mus.] die Sängerung. 4. † der Stuhlgang. Brown.

To lay siege to a town etc., eine Stadt ꝛc. belagern. To stand the –, † die Belagerung aushalten. Dryden. To lay an amiable siege to the honesty of etc., eine liebevolle Belagerung gegen die Keuschheit seiner Frau ꝛc. unternehmen. Shak.

Siege, *v. a.* † belagern. [Sienit.

Sienite, sī'enīte, *s.* [Mineralog.] der

Sieur, seŭr', (fr. M.) *s.* Herr.

Sieve, sĭv. (angelf. sife, syfe) *s.* das Sieb.

Sieve-hoop, der Siebrand. –like, siebförmig. –maker, der Siebmacher Siever.

SIF SIG SIG

Sift, sift, (angelf. siftan) *v. a.* 1. ſieben; ſichten; abſondern. 2. ± a) prüfen, unterſuchen, wohl erwagen. b) Einen ausforſchen, ausholen. c) (out) Etwas herausbringen ſuchen.

Sifter, sift'ur. *s.* 1. der Sieber, Siebler; das, was ſiebt, das Sieb, der Meltbeutel. 2. ± das Prüfende, Einer, der prüft.

Sifting, sift'ing. *s.* 1. das Sieben. 2. ± das Prüfen, die Prüfung.

Siftings, das Ausgeſiebte, [Siebſel.

Sig, sig. angelſ. Sh. = Sieg, wie in Sigbert, berühmter Sieger ꝛc.

Sigh, sï. (angelſ. sican) *v. n.* ſeufzen; (after) ſeufzen, ſchmachten (nach); (for) ſeufzen (um).

Sigh, *s.* a. Seufzen, ſeufzend beklagen. To sigh back, zurückſeufzen. — away, verſeufzen, mit Seufzen verbringen (die Zeit).

Sigh, *s.* der Seufzer. [ſeufzen.

To fetch sighs, Seufzer ausholen,

Sigher, sï'ur, *s.* der Seufzende.

Sighing, sï'ing. *s.* das Seufzen, Geſeufze.

Sight, site. (angelſ. geſiht; Sicht *s.* 1. das Geſicht (Sehen, Vermögen zu ſehen). 2. das Geſicht, Angeſicht, Anſehen, die Anſicht, der Anblick. 3. ± das Auge; to have in —, Etwas im Auge haben, ſeine Abſicht auf Etwas gerichtet haben. 4. das Geſicht, Angeſicht, Antlitz, Auge. 5. der Anblick (das, was man erblickt), die Anſicht; (auch das, was man zu ſehen glaubt, beſonders auch ‖ das Geſicht. 6. [Jagdw.] der Zielpunkt (an Gewehren); das Viſir (auf einem Bierteilskreiſe).

4. From the depth of hell they lift their sight, blicken ſie empor, in die Höhe. Dryden.

To lose sight of.., Etwas aus dem Geſichte verlieren. **To have in —,** im Angeſichte haben. At first —, beim erſten Anblicke. **To come to any one's —,** Einem zu Geſicht kommen. **To come in —,** zum Vorſchein kommen, erſcheinen, ſich zeigen, ſich ſehen laſſen, hervorreteten. **To gain — of..,** Etwas zu Geſicht bekommen. **To have a — of.. überſehen, überblicken.** A cloud received him out of their —, ‖ eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg. **To be in — of the town etc.,** im Angeſichte der Stadt ꝛc. ſein, liegen. **To be in plain —,** ganz deutlich geſehen werden können. **To be within —,** geſehen werden können. **Within — of land,** im **Angeſichte des Landes.** —s of steel, die Viſiere. Shak. To vanish out of —, verſchwinden. **Out of —,** außen Augen. **By —, vom Anſehen.** Imaginary —s, Gebilde der Phantaſie, Geſichte. To have —s, ſehen, ſehen können (den Geſichtsſinn haben). A letter intended for the — of one person **only,** ein Brief, den nur eine einzige Perſon zu Geſicht bekommen ſoll. To run over the same — a second time, dieſelben Anſichten zum zweiten Male durchgehen. At —, [Handel] auf Sicht. After —, [Handel] nach Sicht. Bill of —, [Handel] der Zollerlaubnisſchein, Güter ohne Zoll zur Anſicht zu laſſen.

Sight-hole, das Geſicht, Viſir. -'s man, [bei Muſikern] Jemand, der vom Blatt ſingt od. ſpielt.

Sighted, sï'tëd. *adj.* (in Zuſammenſetzungen) ſichtig; z. B. Open-—, eine freie Ausſicht habend; weit blickend. Short-—, kurzſichtig. Long-—, weit in die Ferne ſehend, weitſichtig, wertſehend.

Sightfulness, site'fulnës. *s.* ± die Klarheit, Deutlichkeit.

Sightless, site'les. *adj.* 1. des Geſichtes beraubt, blind. 2. ± häßlich, das Auge beleidigend. 3. ± unſichtbar.

Sightlessness, site'lesnës. *s.* 1. die Blindheit. 2. ± die Häßlichkeit.

Sightliness, site'linës. *s.* die Wohlgeſtalt. Schönheit.

Sightly, site'li. *adj.* 1. angenehm für das Auge, wohlgeſtalt, ſtattlich, wohlgebildet, ſchön, ſchmuck. 2. von fern, von Weitem geſehen werden könnend. (für das Auge) frei. [Siegel.

Sigil, sid'jil. (lat. sigillum) *s.* das

Sigmoidal, sigmoid'al. (gr. sigma u. eidos) *adj.* [Anat.] ſigmaförmig.

Sign, sine. (lat. signum; fr. signe) *s.* 1. das Zeichen, Bild (einer Sache), [Myron.] das Zeichen, Sternbild. 2. das Zeichen (am ſinnlichen Ding, das eine gewiſſe Vorſtellung erwecken ſoll); Kennzeichen, Merkmal; Denkmahl. 3. die Unterſchrift, Unterzeichnung. 4. a) das Schild, das Aushängeſchild (an einer Schenke, vor einem Hauſe; daher ‡ die Aufgeſinnte, ſchöne Augenſeite. Shak. 5. das Zeichen, Vorbild. 6. das Anzeichen (das Merkmahl einer künftigen Sache; oft das Anzeichen vom; [Med.] das Anzeichen, Kennzeichen, Merkmahl. 7. das Zeichen, der Wink. 8. (bef. ‖) das Zeichen, Wunder. 9. [Algebr.] das Zeichen. 10. [Muſ.] das Zeichen.

The sign of the cross. das Zeichen des Kreuzes. — manual. 1. die eigenhändige Unterſchrift, Handſchrift. 2. das Fragezeichen. 3. der Nauenzug, die Paraphe. — manual, die Unterſchrift mit beigedrucktem Perſchaft. — of exclamation. — of admiration, [Gramm.] das Ausrufungszeichen. — of quotation, [Gramm.] das Anführungszeichen. — of interrogation, [Gramm.] das Fragezeichen. External marks which are — s of a good constitution, äußerliche Merkmahle, die eine gute Leibesbeſchaffenheit, Konſtitution anzeigen. She has a good —, ſie hat ein ſchönes Aeußere.

Prov. That which is good does never need a sign, was gut iſt, bedarf keiner Anpreiſung.

Sign-board, das Schild, Aushängeſchild. --post, der Pfoſten, der das Schild eines Wirthshauſes ꝛc. trägt; der Pfoſten für Anſchlagzettel; der Meilenzeiger, das Meilenzeichen, die Grenzſäule.

Sign, *v. a.* 1. zeichnen (mit einem Zeichen verſehen). 2. ± (einer Stelle, einem Berufe ꝛc.) entſprechen. Taylor. 3. bezeichnen, bedeuten, andeuten, anzeigen; darthun, beweiſen. 4. unterzeichnen, unterſchreiben, eine Urkunde ꝛc.

To sign one's name, ſeinen Namen unterſchreiben, unterzeichnen. To — and seal, ‡ ſich in eine Sache einlaſſen.

Sign, *v. n.* ‡ ein Zeichen, eine Vorbedeutung ſein. Shak. It —s well, es iſt ein gutes Zeichen.

Signal, sig'nal. (fr. W.) *s.* 1. [Milit.] das Zeichen, Signal, die Loſung; [Mar.] das Signal, Zeichen. 2. ± das Zeichen, Signal.

Signal for mounting. [Milit.] das Zeichen mit der Trompete zum Aufſitzen. **Day-signals, night-—s, tog-—s.** [Mar.] Tag-, Nacht-, Nebelſignale.

Signality, signal'ité. *s.* ‡ die Merkwürdigkeit.

Signalize, sig'nalize, *v. a.* auszeichnen, auf eine ausgezeichnete Art beweiſen, zu erkennen geben, darthun, an den Tag legen (ſeine Talente ꝛc.).

To signalize one's self by.., in.., ſich auszeichnen, ſich hervorthun durch.., in...

Signally, sig'nalé. *adv.* vorzüglich, auf eine ausgezeichnete Weiſe, merkwürdig.

Signation, signa'shun. *s.* ‡ die Bezeichnung, das ſogegebene Zeichen.

Signatory, sig'natúre. *adj.* beim Siegeln gebraucht, Siegel...

Signature, sig'natúre. (fr. W., v. lat signo) *s.* 1. die Marke, der (aufgedruckte) Stempel (auf Etwas); [Handel] die Handlungsmarke, das Handlungszeichen. 2. ± der Abdruck. 3. das Zeichen, Kennzeichen; [Phyſiogn.] das Zeichen, Kennzeichen. 4. ± der Name. 5. die Unterzeichnung, Unterſchrift, Signatur. 6. [Typogr.] die Signatur, das Bogenzeichen. 7. [Med.] die Aufſchrift (auf Arzneien), die Gebrauchsvorſchrift.

2. The natural and indelible signature of God, stamped on the human soul. Bentley.

Under the joint signature of our names, [Handel] unter unſerm vereinten Namen.

Signature, *v. a.* ‡ zeichnen.

Signaturist, sig'natúrist. *s.* ‡ Einer, der ſich zur Lehre der Kennzeichen bekennt. [2. der Unterzeichner.

Signer, sï'nur, *s.* 1. der Bezeichner. A memorial with a hundred signers, eine Eingabe mit hundert Unterſchriften.

Signet, sig'nët. (fr. W.) *s.* das Siegel, (bei in England) das königliche Handſiegel, Inſiegel.

Signet-office. das königliche Siegelamt. —-ring, der Siegelring.

Significance, signif'ikanse, *f*

Significancy, signif'ikanse, *f* 1. die Bedeutung (eines Zeichens ꝛc.), der Verſtand, Sinn. 2. die Bedeutung, Wichtigkeit, Bedeutſamkeit. 3. die Kraft, der Nachdruck.

Significant, signif'ikant, (lat. significo) *adj.* 1 bezeichnend, andeutend. 2. (of) Etwas anzeigend, andeutend, bedeutend; to be — of.., Etwas anzeigen, andeuten, bedeuten. 3. bedeutungsvoll, bedeutſam; ausdrucksvoll, nachdrücklich, kraftig. 4. ± wichtig, bedeutend. [Andeutung.

Significant, *s.* das Zeichen, die

Significantly, signif'ikantlé. *adv.* bedeutungsvoll, bedeutſam, nachdrücklich.

Signification, signifikéshun. *s.* 1. die Andeutung, Bezeichnung, deutliche Aeußerung (einer Meinung ꝛc.). Sooth. 2.

die Bedeutung seines Zeichens ꝛc.), der Sinn.

Significative, sig'nifekätiv. *adj.* 1. bedeutend, andeutend. 2. bedeutungsvoll, bedeutsam, ausdrucksvoll, inhaltschwer, nachdrücklich. — *adv.* Significatively, bedeutend, andeutend.

Significator, sig'nifekätur, *s.* das, was bezeichnet, andeutet.

Significatory, sig'nifekätüri. *s.* das, was bezeichnet, das Zeichen, die Bezeichnung, Andeutung.

Signify, sig'nifi, (L. significo) *v. a.* 1. bezeichnen, anzeigen, andeuten. 2. bedeuten, andeuten, zu verstehen od. zu erkennen geben, kundmachen, bekannt machen, anzeigen, kund thun (Befehle ꝛc.). 3. (Grammat.) bedeuten (Zeichen eines Begriffes sein). 4. † bedeuten (von Bedeutung od. Wichtigkeit sein).

4. What signify the splendors of a court?

It signifies nothing, es ist von keiner Bedeutung, es ist nichts daran gelegen.

Signify, *v. n.* † ausdrucksvoll, nachdrücklich bedeutsam sein. Swift.

Signior, sēne'yür, oft signiori. *s.* (eben das Italienische ein Titel Herr, gnädiger Herr, † Seigneur.

Signiorize, sēne'yürize. *v. n.* † herrschen. — *v. a.* † beherrschen.

Signiory, sēne'yüri. *s.* 1. † f. Seigniory. 2. für Seniority. Shak.

Silence, sī'lēnse, (fr. W., p. lat. silentium) *s.* 1. das Schweigen, Stillschweigen. 2. die Bergeschenheit Milton. 3. die Schweigsamkeit, Schweigsichkeit. Shak. 4. die Stille. 5. die Verschwiegenheit.

In silence, im Stillen, in der Stille.

Silence! still! stille! Still to keep —, Stillschweigen beobachten, schweigen. To pass over in —, mit Stillschweigen übergehen. To put to —, Einen schweigen machen, zur Ruhe bringen, Einem den Mund stopfen. To reduce to —, zur Ruhe bringen, schweigen machen.

Silence, *v. a.* 1. schweigen machen, zum Schweigen bringen. 2. † zu Stille machen, zur Ruhe verweisen, (Klagen ꝛc.) unterdrücken, zu verbieten. 3. (Milit.) zum Schweigen bringen (eine Batterie ꝛc.). 4. zum Schweigen bringen, (einer Sache) ein Ende machen. 5. einen Gerüchtweis auf eine Zeitung entsagen, aufgeben.

Silencing, sī'lensing. *s.* die Auferlegung des Stillschweigens.

Silent, sī'lent, *adj.* 1. still, schweigend. 2. † a) schweigend; to be — of ..., schweigen von ... b) kraftlos. 3. (zu)still. 4. † still (Lob ꝛc.). 5. schweigsam, schweigsich. Broome. 6. (Grammat.) nicht ausgesprochen werdend, stumm (v. Buchstaben).

2. a) This new created world, of which in hell

Fame is not silent. Milton.

By silent steps. 1. leise. 2. unvermerkt. A — partner, (Handel) ein stiller Gesellschafter.

Silent, *s.* † die Stille.

Silentiary, sīlen'shäri, *s.* 1 Einer, der in Gerichtssälen zur Ruhe verweist. 2. der Geheimschreiber.

Silently, sī'lentlē. *adv.* 1. still (schweigend). 2. still, in der Stille (ohne Geräusch).

This he silently passed over, dieses übergang er mit Stillschweigen.

Silentness, sī'lentnes, *s.* das Schweigen, die Stille.

Silesia, silē'shia, *s.* 1. (Geogr.) Schlesien. 2. (Zunduhr.) die schlesische Leinwand.

Silesian, silē'shän. *adj.* schlesisch. — *s.* der Schlesier.

Silex, sī'leks, (lat. silex. *s.* (Mineralog.) der Kiesel. [Kieselerde.

Silica, sil'ikä. *s.* (Mineralog.) die

Silicate, sil'ikäte. *s.* (Mineralog.) die Verbindung der Kieselerde mit andern Erden od. Metallkalken. Cupreous — of zinc, kupferhaltiger Galmei.

Silice, sil'is,) (lat. silicula)

Silicule, sil'ikūle. *s.* (Bot.) das

Silicle, sil'ikl.) Schötchen.

Siliceo, silish'yō, (Mineralog.) — carbonate of zinc, der Galmei; — of zinc and iron, Eisenzynk mit Galmei vermischt.

Silicicalcarious, silēsikälkä'rēus. *adj.* aus Kieselerde u. kalkartiger Materie bestehend. [*adj* kieselhaltig.

Siliciferous, silēsi'ferüs. (lat.)

Silicify, sili'sifi. *v. a.* in Kiesel verwandeln. — *v. n.* sich in Kiesel verwandeln.

Silicimurite, silēsimürite, *s.* eine aus Kiesel u. Magnesie zusammengesetzte Erde. [Kiesel...

Silicious, silish'üs, *adj.* kieselartig, Silicious earth, die Kieselerde. — shist, der Kiesel-, Hornschiefer.

Silicited, sili'sitēd. *adj.* mit Kiesel versetzt, geschwängert.

Silicium, sili'sēüm. *s.* (Chem.) das Siliciun, die metallische Grundlage der Kieselerde.

Siliculous, silik'ülus. *adj.* (Bot.) schötchentragend, schötchentragend, Schötchen ... [Seiger, Durchschlag.

Siling-dish, sī'ling-dish. *s.* † der

Siliqua, sil'ikwä. (lat., s. (Gold-scheid.) das Karat.

Siliqua, / *s.* [Bot.] die Schote.

Silique, sil'ik, /

Siliquose, sil'ikwōse. *adj.* [Bot.]

Siliquous, sil'ikwüs.) schurig, schorentragend.

Silk, silk, (angelf. seolc; schw. silke; dän. id.; ruff. schilik; arab., perf. silk) *s.* 1. die Seide. 2. (in dieser Bedeutung mit einem *pl.*) der Seidenfaden, die Seidenwaare, der Seidenzeug. 3. (etwas Seidenartiges) die Seide (wie an einigen Pflanzen). Virginia —, [Bot.] die virginische Seide.

Floss-silk, die Flockseide. Twisted —, die Zwirnseide. Untwisted —, ungezwirnte Seide. Raw —, rohe Seide; eudrähtige Seide. Wrought —, zubereitete Seide. — mixed with floss-—, die Wirrseide beim Haspeln. Thrown —, zweidrähtige Seide.

Silk, *adj.* seiden.

Silk-bine, eine Art Seidenzeug. — cotton-tree, [Bot.] der Seidenwollenbaum, Flaumbaum. — dyer. der Seiden-, Schönfärber. — ferret. das Floretband. — flock, die Flockseide, Abfeide, Floretseide. — grass, [Bot.] das Seidengras. — hat. der Seidenhut. — husk, der Kokon, das Seidengehäuse, Seidenei (der Seidenwürmer). — lace, Blonden. — man, — mercer, der Seiden- (Waaren-) Händler. — nub, s. — husk. — reel, die Seidenwinde. — shag, der feinste kameelhärne Plüsch. — stockings, *s. pl.* seidene Strümpfe. — stuff, der Seidenzeug, Seidenstoff, die Seidenwaare. — thrower, — throwster, der Seidenbereiter. — — twist, der auf Seide gesponnene Gold-, Silberfaden. — trade, der Seidenhandel. — wares, *s. pl.* Seidenwaaren, Seidenstoffe. — weaver, der Seidenweber. — worm, der Seidenwurm.

Silken, silk'n. *adj.* 1. seiden. 2. † a) seiden, weich. b) zart, sanft. 3. in Seid gekleidet.

Silken language, zarte, sanfte Worte.

Silken, *v. a.* weich, glatt machen.

Silkiness, silk'énes *s.* 1. die Weichheit. 2. † die Weichlichkeit. B. Jonson.

Silky, silk'i. *adj.* 1. seiden. 2. † weich. 3. [Bot.] seidenartig.

Silky soft, weich wie Seide.

Sill, sil. (angelf. syl, syle) *s.* 1. [Zimmert.] die Schwelle. 2. (an Fenstern) die Fensterbank. 3. [Bergw.] die Gabelbrechst.

Sillabub, sil'äbub, das Sillabub (ein Getrank aus Milch, Wein od. Cider u. Zucker).

That fine discourse is but a sillabub, diese schöne Rede ist Nichts als Schaum u. Syrup.

Siller, [Bergw.] silver. [albern.

Sillily, sil'ilē. *adv.* einfältig, dumm,

Sillimanite, sil'imänite, *s.* (Mineralog.) der Sillimanit.

Silliness, sil'inés. *s.* die Einfalt, Albernheit, Dummheit.

Silly, sil'i. (angelf. asealean) *adj.* 1. einfach, einfältig, schmuckios, schlicht (Kleidung ꝛc.). Shak. 2. einfältig, dumm, albern. 3. † schwach, hülflos.

Silly words, einfältiges, dummes Zeug.

Sillyhow, sil'ihou. *s.* † das Häutchen um den Kopf eines Kindes im Mutterleibe) die Haube. [Schlamm.

Silt, silt, (schw. sylta) *s.* † der Moder,

Silure, silüre', / *s.* [Ichthyol] der

Silurus, silü'rüs.) Wels.

Silvan, sil'vän, (L. silva) *adj.* 1. zum Walde gehörig. Wälder bewohnend. Wald... 2. waldig.

A silvan scene, eine Waldgegend.

Silvan, *s.* (Mineralog.) der Sylvan, Tellur. Werner

Silver, sil'vür, (angelf. seolfor, silver; goth. silubr; Silber) *s.* 1. [Mineralog.] das Silber. 2. das Silber, Silbergeld.

Auriferous native silver, güldisches Gediegensilber. Earthy corneous —, thoniges Silberhornerz od. Hornsilber, erdiges Hornerz. Red —, das Rothsilber, Rothgüldigerz. White —, Weißgüldigerz, Antimonial — , Spreißglanzsilber.

Silver, *adj.* 1. silbern, Silber... 2. Silber..., z. B. — streaming eyes, silberglänzende Augen. — waves, Silberwogen. — voice, die Silberstimme. — sound, der Silberklang. — hair, das Silberhaar, silberweiße Haar. — moon

SIL

der silberne Mond. **Silver-lakes**, silberne Seen.

Silver-amalgam, das Amalgam, der dodekaedrische Merkur. **--beater**, der Silberschläger, Goldschläger. **--bush**, [Bot.] der Silberbusch. **--button**, der silberne Knopf. **--cloth**, der Silberstoff. **--cockle**, [Naturg.] das kleine Muschhorn (eine Muschelart). **--coin**, das Silbergeld, die Silbermünze. **--colored**, silberfarben, silberfarbig. **--cup**, die silberne Schale, Silberschale. **--tir**, [Bot. die Silbertanne, Weißtanne, Edeltanne. **--tish**, [Schimpfw.] der Silberfisch. **--foam**, die Silberglätte. **--glance**, [Mineralg.] der Silberglanz, Earthy **--**, die Silberschwärze; Bristle **--**, Schwarzspießglanz. **--growsh**, [preuß Münzw.] der Silbergroschen. **--hair**, [Bot.] das Silberhaargras. **--hilted**, mit einem silbernen Griffe versehen. **--lace**, der Silberressig. **--laced**, mit Silber besetzt. **--mine**, die Silbergrube **--money**, das Silbergeld **--moldings**, *s. pl.* erhabene Arbeit von massivem Silber auf plattierem Gute. **--mounted**, mit Silber beschlagen, in Silber gefaßt. **--mouth**, [Naturg.] der Silberrand einer Schnecken. **--ore**, das Silbererz; Corneous **--**, gemeines Hornerz; Red **--**, das Rothgüldenerz; Plumose **--**, das Federerz; Vitreous **--**, der Silberglanz; White **--**, das Weißgüldenerz. **--plate**, das Silber, Silbergeräth, Silbergeschirr; A **--**, ein silberner Teller. **--powder**, das Mohlersilber. **--ruble**, [russ. Münzw.] der Silberrubel. **--sand**, der Silbersand. **--smith**, der Silberschmied, Silberarbeiter, Goldschmied. **--snake**, die Wurmschlange. **--spangles**, *s. pl.* die Silberflittern. **--steel**, der Silberstahl. **--thistle**, [Bot.] die Silberdistel. **--tree**, [Bot.] der Silberbaum **--weed**, [Bot.] das Silberkraut. **--white**, a) *adj.* silberweiß, silberfarben. b) *s.* die Silberfarbe. **--wire**, der Silberdraht.

Silver, *v. a.* 1. silbern, versilbern, (over) versilbern, übersilbern (auch *fig.*) 2. mit Folie belegen (Glas)

Silvering, silv'ring, *s.* die Versilberung, Kunst zu versilbern.

Silverling, silv'rling, *s.* der Silberling (die silberne Münze).

Silverly, silv'rlé, *ade* silberartig, wie Silber.

Silvery, silv'rig, *adj.* silberig, silbern, silberartig, silberfarbig.

Sim, sim, Abkürzg. v. Simon. *s.* Simon

Simagre, sim'mägr, (fr. simagrée) *s.* † die Frage, Mißgeberde. DRYDEN.

Simar, sémâr', (fr. simarre) *s.* †

Simare, das Schlepkleid (einer Frau).

Similar, sim'élär. (lat. similaris) (auch Simi'lary) *adj.* 1. gleichartig. 2. ähnlich.

Similar angles, [Geom.] gleiche Winkel.

Similarity, sémélär'élé, *s.* 1. die Gleichartigkeit. 2. die Aehnlichkeit.

Similarity of features, gleiche Gesichtszüge.

Similarly, sim'élélé, *adv.* 1. gleichartig, ohne Unterschied. 2. ähnlich (auf dieselbe Weise).

SIM

Simile, sim'élé. (lat. Wb.) *s.* 1. das Gleichnis. 2. † der Aehnlichkeit.

Similitude, sémil'étüde. (lat.) *s.* 1. die Aehnlichkeit. 2. das Gleichnis, die Vergleichung.

Similitudinary, sémilétü'dénäré. *adj.* eine Aehnlichkeit anzeigend, andeutend; eine Vergleichung enthaltend.

Similor, sim'élôre. (fr. W.) *s.* der Semiker, das Similor, Tremmetall, Schein-

Simitar, [. Cimeter. [gold.

Simmer, sim'mür, (v. gr. zymoo?) *v. n.* gelinde kochen, schmoren.

Simnel, sim'nél, (alterf. simenel) *s.* eine Art Rosinenkuchen.

Simon, sï'mün, *v. a.* mit Mastir anmachen, kitten, verkitten.

Simoniac, sïmonï'nëk. (auch Simo'nisto *s.* der Simonist. [Simonist

Simoniacal, sïmonï'käl. *adj.* simonistisch; der Simonie schuldig.

Simoniacally, sïmonï'käle. *adv.* durch Simonie, simonistisch.

Simonious, sïmo'néüs. *adj.* simonisch, der Simonie ergeben.

Simony, sïm'üné. (lat. simonia) *s.* die Simonie. [Simon

Simoom, simoo'm'. *s.* der Samum,

Simous, sï'müs. (gr. simos) *adj.* 1. stumpfnasig, stumpfnasig. 2. rundlohl.

Simper, sim'pür, *v. n.* geziert, einfältig lächeln, greinen.

Simper, } *s.* das

Simpering, sim'pürling. } geziert, einfältige Lächeln, Greinen.

Simperer, sim'pürür. *s.* Einer, der geziert, einfältig lacht.

Simperingly, sim'püringlé. *ade* einfältig lächelnd.

Simple, sïm'pl, (fr. W., v. l. simplex) *adj.* 1. einfach (nicht zusammengesetzt); [Bot.] einfach; [Chem.] einfach. 2. einfach, schlicht (künstlos, ungekünstelt). 3. einfältig (nicht weise, nicht schlau).

Be simple answered, sei einfach im Antworten, antworte ohne Umschweife.

Simple-minded, arglos. — average, einfache, besondere Haferei. — contract, der mündliche od. schriftliche (aber unbesiegelte) Kontrakt.

Simple, *s.* etwas Einfaches (nicht Zusammengesetztes); [Med.] das Kraut, Heilkraut, die Heilpflanze.

Simple, *v. n.* Kräuter sammeln.

Simpleness, sim'plnës. († Simples) *s.* 1. die Einfachheit. 2. die Einfachheit, Schlichtheit. 3. die Einfalt.

Simpler, sim'plür. *s.* der Kräuterkenner, Kräutersammler.

Simpleton, sim'plün. *s.* der Einfaltspinsel, einfältige Tropf

Simplician, simplish'ün, *s.* † ein argloser, einfältiger Mensch.

Simplicity, simplis'élé, *s.* 1. die Einfachheit (der Zustand, da Etwas nicht zusammengesetzt ist); [Chem.] die Einfachheit (eines Körpers). 2. a) die Einfachheit, Schlichtheit (Kunstlosigkeit). b) die Einfachheit, Einfalt (der Sitten rc.). c) die Einfachheit (Deutlichkeit einer Lehre rc.). 3. die Einfalt (Albernheit, Dummheit, Schwachheit).

SIN

Godly simplicity, die christliche Einfalt. — of style, die Einfachheit in der Schreibart. [z. die Verunstaltung.

Simplification, simplélékä'shün.

Simplify, sim'plélï. (fr. simplifier) *v. a.* vereinfachen.

To simplify a benefice, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen. To — ourselves, uns zur Einfachheit zurückzuführen.

Simplist, sim'plist, [. Simpler.

Simploce, [. Symploce.

Simply, sim'plé, *adv.* 1. einfach, schlicht. 2. einfältig, dumm. 3. schlechthin, an u. für sich. 4. einzig u. allein.

Simular, sim'élär. (lat. Simulate) *adj.* † falsch, unecht, erheuchelt, schembar. — *s.* † der Nachmacher, Heuchler. SHAK.

Simulate, sim'élät. (lat. simulo) *v. a.* nachmachen, vorgeben, heucheln, zum Scheine machen, simulieren, fingieren, verstellen, erdichten, sich in Etwas verstellen.

The wicked often simulate the virtuous, die Gottlosen stellen sich oft tugendhaft.

Simulate, } *adj.* nachgemacht, geheuchelt. Simulated, [Handel] simuliert, prätiert.

Simulation, sémülä'shün. *s.* die Verstellung, Heuchelei, Gleißnerei.

Simultaneous, sémültä'néüs. (l.) *adj* zusammen od. zu gleicher Zeit wirkend zusammentreffend, gleichzeitig. — *adv.* Simultaneously, gleichzeitig, zu gleicher Zeit, zusammen.

Simultaneousness, sémültä'néüsnës. *s.* die Gleichzeitigkeit, das Zusammentreffen.

Simulty, sim'mültë. (lat.) *s.* † der (thatsliche rc.) Zwist. B. JONSON.

Sin, sïn. (angelf. siu, syn) *s.* 1. die Sünde. 2. † der Sünder. SHAK. 3. ‖ das Sündopfer. 4. [Dertl.] der Sohn.

A deadly sin, eine Todsünde.

Sin-bred, von der Sünde erzeugt. — offering, das Sündopfer, Sühn-, Schuldopfer. — worn, in Sünde verlebt.

Sin, *v. n.* 1. sündigen (against, gegen). 2. (against) sündigen, sich vergehen gegen ... 3. I am a sinn

More sinn'd against than sinning. SHAK.

Sin, (ehert. syne) € od. Θ für Since.

Sinagris, sïn'ägris. (gr.) *s.* [Schimpfw.] der Simpelfänger

Sinapism, sïn'äpïzm. (gr.) *s.* [Pharm.] das Senfpflaster, der Senfumschlag.

Since, sïnse. (schw. sedan; dän. siden; holl. sint; gr. enthen) *praep.* seit.

Since, *ade.* seit, seitdem.

Long since, lange her, vorlängst. How long is it —, wie lange ist es her? How long — seit wann? wie lange? It is not four days — es ist nicht vier Tage her. About two years — (an event happened etc.), vor ungefähr zwei Jahren. — we have lived here, seit wir hier gewohnt haben. — the world began, ‖ von der Welt an. — you are resolved, seitdem Sie entschlossen sind. — writing the above etc., Obiges geschrieben ist

Since, *conj.* weil, da, sintemal.

Since it is so, dieß ist so, da es so ist rc.

Sincere, sinsëre'. (l. sincerus) *adj.*

1. echt, rein, lauter, unverfälscht; wahrhaft, wahr. 2. aufrichtig (Freund, Herz ꝛc.), redlich (löblich) ꝛc. 3. † unverletzt (v. Körper).

Sincere joy – **pleasure**, eine wahre Freude, ein wahres Vergnügen. – **motion**, gerechter Umwille. Shak.

Sincerely, sinsēre'lē. *adv.* 1. echt, rein. 2. aufrichtig, redlich. [cerity.

Sinceruess, sinsēre'nēs. ſ. Sin-

Sincerity, sinsēr'ēti. s. 1. die Aufrichtigkeit. 2. die Redlichkeit, Ehrlichkeit.

Sinciput, sin'sēpūt. (lat. Wb.) s. [Anat.] das Vorderhaupt.

Sindon, sin'dūn. (gr. Wb. s. † die Binde, der Umſchlag.

Sine, sīne. (lat. sinus) s. [Geom.] der Sinus (die Stütze).

Sinecure, sī'nēkūre. (lat. sine u. cura) s. die Sinekure, Sinekurenſtelle.

Sine die, (lat. Wb.) [Rechtsſpr.] auf unbeſtimmte Zeit.

Sinepite, sin'ēpīte. (lat. sinapi) s. etwas Senfkornartiges.

Sinew, sin'nū. (angelſ. sinu, sonw. sinwe; Schwiz. s. 1. [Anat.] die Sehne, Fleſchſe, der Nerv, an den thieriſchen Körperen die Spannader. 2. ‡ im pl. Sinews, die Stärke.

2. Money is the sinews of war.

Back-sinew, [Pferdeargeneck.] die Bengeſehne.

Sinew-shrunk, einen von zu harten Strapazen herrührenden ingrannten aufgezogenen Leib od. aufgezogene Flanken habend.

Sinew, *v. a.* ſtark verbinden, feſt vereinigen. Shak.

Sinewed, sin'nūde. *adj.* 1. mit Sehnen verſehen, nervig. 2. ‡ ſehnig, nervig, ſtark.

2. . . . . When he sees

Ourselves well sinewed to our defense (wenn er ſieht, daß wir zur Gegenwehr uns wohl geſtärkt). Shak.

Strong-sinewed, mit ſtarken Sehnen; – was the youth, ſehnig war der Jüngling. [ſehnigkeit.

Sinewless, sin'nūlēs. *adj.* kraftlos,

Sinewy, sin'nūē. *adj.* 1. nervig, mit Sehnen verſehen; aus einer Sehne od. einem Nerven beſtehend. 2. ‡ ſehnig, nervig, ſtark. [ſtark. 3. ſinnlich (Leben ꝛc.).

Sinful, sin'fūl. *adj.* 1. ſündig, ſündlich.

A sinful man, woman, ein Sünder, eine Sünderin.

Sinfully, sin'fūlē. *adv.* ſündlich.

Sinfulness, sin'fūlnēs. *s.* 1. die Sündigkeit, Sündhaftigkeit. 2. die Sündlichkeit.

Sing, sing. (angelſ. singan, syngan) *pret* sung, sang; *pp.* sung. *v. n.* 1. ſingen. 2. ‡ a) pfeifen (wie ein fliegender Speer ꝛc.). Poet. b) krächzen, ſingen (v. Raben).

Sing, *v. a.* 1. ſingen (eine Arie ꝛc.). 2. ſingen, beſingen (Helden ꝛc.). 3. durch Singen in einen genoſſen Zuſtand verſetzen; z. B. To – a child to sleep, ein Kind durch Geſang einſchläfern, es einſingen.

Singe, sinje. (angelſ. sengan) *v. a.* ſengen, verſengen; roth abbrennen.

Singe, *s.* das Verſengen; eine leichte Berührung durch Feuer.

Singer, sing'ūr. *s.* 1. der Sänger, die Sängerinn. 2. der Sänger (Singvogel). [der Geſang.

Singing, sing'ing. *s.* das Singen,

Singing-bird, der Singevogel. – book, das Rotenbuch. – boy, der Chorknabe. – man, der Sänger, Vorſänger. – master, der Singlehrer, Singmeiſter. – woman, die Sängerinn, Vorſängerinn.

Singingly, sing'ingle. *adv.* ſingend, in einem ſingenden Tone.

Single, sing'gl. vermandt mit Zagel, tail) *s.* [Wundarzn.] der Sturz, die Blume, das Federkiel, der Bürzel, Schwaden, Spiegel, die Stürze, Scheide (= Schwanz des Roth- und Rehwildbretes).

Single, (Singulus) *adj.* 1. einzig, ein einziger, eine einzige, ein einziges, nur einer, nur eine, nur ein. 2. einzeln. 3. einfach (nicht zuſammengeſetzt). [Bot.] einfach. 4. ‡ a) ſtandhaft, unverderben, rein. b) † einfach (matt, elend). Shak. 5. einzeln, beſondere. 6. ‡ ſonderbar. 7. (einzeln) allein. 8. ledig, chelos.

A single fight, a – combat. † – opposition, der Zweikampf. A – person, der von der übrigen getrennte. – life, der ledige, cheloſe Stand. – state, der ſchwache, ohne mächtige Zuſtand. Shak. – virtue, die Tapferkeit (eines Einzelnen). To be of – signification, nur eine Bedeutung haben. A – house, ein Haus, das nur eine Stube zu ebener Erde hat. To be too – and precise, zu beſonderbar und eigen ſein. genau ſein. Book-keeping by – entry, die einfache Buchhaltung.

Single-hearted, aufrichtig. – seeded. – cucumber, eine Art Gurken. – soled, 1. einſohlig. 2. ‡ einfältig.

Single, *s.* [Seidenfabr.] der aus mehreren Kokons bereitete Seidenfaden.

Single, *v. a.* 1. † vereinzeln. 2. trennen, ſondern, abſondern. 3. ausſondern, ausſuchen, ausleſen; [Handel] bracken, ausſchießen; (auch mit out) herausfinden.

To single one's self from ... † ſich trennen von ...

Singleness, sing'glnēs, *s.* 1. die Einzelnheit, Einfachheit. 2. ‡ die Einfalt (Unſchuldigkeit, z. B. des Glaubens ꝛc.).

Singleton, sing'glun. (von dem Verbe single genannt) *s.* eine Art vorzüglicher Kirſchen.

Singly, sing'glē. *adv.* 1. einzeln, beſonders, abſonderlich. 2. an und für ſich. 3. einzig, allein. 4. ehrlich, aufrichtig.

Singsong, sing'ſong. *s.* ↑ der Singſang.

Singular, sing'gulār. (lat.) *adj.* 1. einzeln, einfach (Zahl ꝛc.). 2. [Gramm.] zur einfachen Zahl, od. zur Einzahl gehörig. 3. einzig (in ſeiner Art); beſonder (außerordentlich); eigen. 4. ſonderbar, ſeltſam, eigen.

The singular number, [Gramm.] die Einzahl, der Singularis. The first person –, [Gramm.] die erſte Perſon der Einzahl. – man, der Sonderling.

Singular, *s.* 1. † der einzelne, beſondere Umſtand. 2. [Gramm.] die Einzahl, der Singularis.

Singularity, singgulār'ēti, *s.* 1. die Eigenheit (einer Perſon od. Sache), beſondere Beſchaffenheit. 2. die Sonderbarkeit; Merkwürdigkeit, Seltenheit. 3. † der ehelose Stand. [† vereinzeln.

Singularize, sing'gulārīze. *v. a.*

Singularly, sing'gulārlē. *adv.* 1. einzeln; die einfache Zahl ausdrückend. 2. einzig, eigen, beſonders, auf eine eigene od. beſondere Art.

Singult, sin'gūlt, (lat. singultus) *s.* † der Schluchzen, Schluchzer, Schluckſen.

Sinical, sin'nēkāl. (v. sine) *adj.* 1 eingebogen, gekrümmt. 2. † voller Meerbuſen, viele Meerbuſen enthaltend.

Sinister, sin'nīstūr. (lat. Wb.) *adj.* 1. link (Hand ꝛc.). 2. ‡ a) böslich; böſe, ſchlecht, ſchlimm, unrecht. b) traurig, unglücklich, Unheil bringend.

Sinister-handed, † 1. nur die linke Handgebrauchend. 2. ‡ unglücklich (Verbeuten ꝛc.).

Sinisterly, sin'nīstūrlē. *adv.* 1. links. 2. ‡ a) unglücklich, traurig. b) böſe, ſchändlich, boshafter od. tückiſcher Weiſe.

Sinistrosal, sinnistrōr'ſāl. (lat. sinister u. gr. orsos) *adj.* von der linken zur rechten Hand aufſteigend.

Sinistrous, sin'nistrūs. *adj.* 1. auf der linken Seite ſtehend. 2. ‡ verkehrt, abgeſchmackt, ungereimt.

Sinistrously, sin'nistrūslē. *adv.* 1. links. 2. ‡ a) verkehrt. b) unglücklich.

To be sinistrously disposed, Anlage zur Tücke haben.

Sink, singk, (angelſ. sencan, sincan) *pret.* sunk; *pp.* sunk; das alte *pret.* sank iſt veraltet. *v. n.* 1. ſinken, unterſinken, niederſinken, untergehen; (v. Flüſſen ꝛc.) ſinken (niedriger werden); einſinken, einfallen; (down) niederſinken, zu Grunde gehen. 2. ‡ a) eindringen; (into) dringen, eindringen, fahren (in). β) dringen (in, d. h. ſich empfangen). b) ſinken, niederſtürzen, c) einfallen (wie die Augen). d) ſinken, verfallen, abnehmen. e) fallen (v. Preiſen). f) den Muth ſinken laſſen. g) erliegen, zu Grunde gehen, umkommen; (under) erliegen (unter). 3. durchſchlagen (v. Papier), fließen.

To sink under years, unter der Laſt der Jahre erliegen. To – in price, im Preiſe fallen, ſinken, abſchlagen. Sunken eyes, eingefallene Augen. To – into the head, einfallen (v. den Augen). To – in one's interests, ſeinen Kredit verloren haben. Let these sayings – down into your ears, laſſet ihr euren Ohren dieſe Rede. To – away in pleasing dreams, in angenehme Träume verſinken.

Prov. You must sing or sink, bei euch heißt's: Vogel friß oder ſtirb.

Sink, *v. a.* 1. ſinken, ſenken; aus-tiefen; [Min.] einen Schacht) ſinken, abſinken, abteufen, fällen; verſenken. (in ſtürzen (in den Abgrund ꝛc.). 2. ‡ a) unterliſtigen, tilgen, abtragen (ein Kapital). b) † unterſchlagen (Geld). Swift. c) niederſchlagen, niederdrücken. d) herabſetzen, erniedrigen. e) (in) ſtürzen (in Schande ꝛc.). f) ſtürzen, verderben, ins Verderben ſtürzen. Shak. g) fallen machen, herabdrücken (Preiſe) h) durchdringen, verſchwenden. 3. [Mal.] vertiefen (ein Gemälde).

To sink a ship, ein Schiff verſenken; in Grund bohren. To – a river with re-pented draughts, durch wiederholte Abzüge

einen Fluß fallen machen. To **sink ditches**, Graben ziehen. A **sunk corrupted state**, ein heruntergesunkener, verderbter Staat.

Sink, *s.* 1. die Rinne, Wasserrinne, Schleuse, der Abzug, Kanal, die Abjucht; der Ausguß, Gußstein. 2. die Schmutzgrube, der Schmutzwinkel, Abtritt; [Mar.] der Schiffsraum. 3. die Schmutzgrube oder Verderbniß. SHAK. [Gloſſe, Kothſchlucht.

Common **sink**. der Kloak, die Schleuse, **Sink-hole**, die Laufgrube, der Abguß.

Sink-a-pace, *s.* (†) ſur eine Pavane der Fünfttritt (im Tanz). SHAK.

Sinking, *s.* ſinkung, *adj.* ſinkend. – *s.* das Sinken; Senken.

Sinking-fund, der Tilgungsfond, Amortisationsfond, die Amortisationskasse, Tilgungskasse. – **-paper**, das Fließpapier, Löschpapier, Seihepapier, Filterpapier.

Sinless, sin'les, *adj.* ſündenlos, ſündenrein. [heitsgefühl, Reinheit.

Sinlessness, sin'lesnes, *s.* die Sündenfreiheit, Sündenrein [Sündenrein handeln. Pope.

Sinner, *s.* 1. ↓ als Sünder, als

Sinoper, sin'dpur, / (gr. und lat.

Sinople, sin'dpl. (sinopis) *s.* 1. [Mineralog.] der Sinopel, Röthel. 2. [Herald.] die rothe Farbe. [Sinter.

Sinter, sin'tur, *s.* [Mineralog.] der Calcarious sinter, der Kalkſinter. Silicious –, der Kieſelſinter.

Sinuate, sin'yuate, (l. sinuo) *v. a.* ſchlängeln, krümmen, ſchlangenförmig biegen. [Blatt.

A **sinuated** leaf, [Bot.] ein buchtiges

Sinuation, sinyuá'shún, *s.* die ſchlangenförmige Krümmung, Biegung, Beugung.

Sinuosity, sinyuós'sété, (lat.) *s.* die Krümmung, Wellenförmigkeit.

Sinuous, sin'yuus, (lat. sinuosus) *adj.* geſchlängelt, ſchlangenförmig; bogig, wellenförmig, [Bot.] wogig, wogicht.

Sinus, sí'nus, (lat. Wb.) *s.* 1. der Meerbusen, die Bucht, Meerbucht. Var. 2. die Krümmung, Krümme, Höhlung, Oeffnung; [Anat.] die Höhle; [Chir.] der Sack.

Sip, sip, (angelſ. sipan) *v. a.* 1. nippen. 2. ſchlürfen; (von den Bienen) ſaugen. 3. ; a) ſchlürfen. b) einsaugen, trinken.

3. a) They skim the floods, and – the purple flow'rs. DRYDEN. b) Every herb that sips the dew. MILTON.

Sip, *v. n.* nippen. [chen.

Sip, *s.* der Nipp, Schluck, das Schlück-

Sipe, sipe, *v. n.* [Dertl.] ſickern

Siphilis, sif'ilis, (fr. Wb., v. gr. siphlos) *s.* [Med.] die Luſtſeuche.

Siphilitic, sifilit'ik, *adj.* ſiphilitiſch.

Siphon, sí'fún, (gr. Wb.) *s.* die Röhre, [Hydraul.] der Heber.

Siphuncultated, sifún'kúlatéd, *adj.* eine kleine Röhre habend. [ſchürfer.

Sipper, sip'pur, *s.* Einer, der nippt,

Sippet, sip'pit. *s.* † die Schnitte, Brodſchnitte. [der Anſichlag, das Plakat.

Si quis, sí'kwis, (lat. si quis) *s.*

Sir, sur, (fr. sire u. sieur) *s.* 1. (als Titel) Herr; (auch im *pl.* Sirs, Herren. SHAK. 2. (der Titel eines Knight oder Baronet; z. B. – Horace Vere) Sir. 3. (auf den Universitäten zu Cambridge u. Oxford, so wie auf denen Nordamerika's) ein Titel der Baccalaureen. 4. (ehemals) der Titel eines Geiſtlichen; (daher) † – John, der Pfarrer. 5. † der Mann. SHAK.

Sir, *v. a.* to – up, Sir nennen.

Sire, sire, (fr. Wb.) *s.* 1. Sire, gnädigſter Herr (eine Anrede an Könige und Kaiſer). 2. ♀ der Vater; (auch bei Thieren, beſonders der Pferden) der Vater. 3. in Zuſammenſetzungen, wie in Grand-–, der Großvater, great grand-–, der Urgroßvater. [vordringen.

Sire, *v. n.* (v. Thieren) zeugen, der.

Siren, sí'rén, (gr. seiren) *s.* 1. [Myth.] die Sirene. 2. ↓ die Sirene, Verführerinn. 3. eine Art Fiſchchen in Karolina. [begaubernd.

Siren, *adj.* zu einer Sirene gehörig,

Siren-song, der Sirenengeſang.

Sirenize, sí'rénize, *v. a.* u. *v. n.* durch ſüße Worte locken, verführen, die Verführungskunſt einer Sirene anwenden.

Siriasis, sírí'ásis, (gr. Wb.) *s.* (Med.) der Sonnenſtich.

Sirius, sir'ius, (lat. Wb., v. gr. serious *s.* [Aſtron.] der Sirius, Hundsſtern.

Sirloin, sur'loin, (v. fr. surlonge) *s.* der Lendenbraten, das Lendenſtück (von einem fetten Ochſen).

Sirname, (†. Surname.

Siro, sí'ró. (fr. ciron) *s.* [Entom.] die Milbe.

Sirocco, sérók'kó, (it. Wb.) *s.* der Sirokko, Brennwind, Glühwind, Südoſtwind. [reder Kerl! Burſche! Junge!

Sirrah, sár'rá. *s.* ↑ u. ſ. (als Anr.

Sirt, sürt, (lat. syrtis) *s.* † das Meer, der Treibſand.

Sirup, sür'rup. (arab. serup) *s.* der Syrup, Sirop, Sprop.

Sirup, *v. a.* mit Zuckerſaft anmachen, mit Syrup ſüß machen.

Siruped, ſüß.

Sirupy, sür'rúpé, *adj.* ſiropartig.

Sis, sis, *s.* [Bot.] der Eſel.

Sise, size, † für Assize.

Siskin, sis'kin, *s.* [Ornith.] der Zeiſig, Zeiſigfink, Grünfink.

Siss, sis, *v. n.* o zischen.

Sister, sis'tur, (angelſ. sweoster) *s.* 1. die Schweſter. 2. ↓ a) eine weibliche Perſon, welche mit einer andern gleichen Ranges, gleicher Religion und genau mit ihr verbunden iſt die Schweſter. b) die Kloſterſchweſter, Nonne. c) [Weber.] die Schweſter des Nebenpferdes. d) Etwas von derſelben Art, von derſelben Beſchaffenheit. ♀. b. Sistertruits, ſchweſterliche Früchte.

Pope.

The nine **sisters**. ♀ die neun Muſen.

–-in-law, die Schwägerinn.

Sister-block. [Mar.] eine Art Blokſcheibe mit zwei Scheiben.

–-country, das Schweſterland. –-plantiff, die Mitklägerinn. –'s-thread, der Kloſterzwirn (eine Art Zwirn).

Sister, *v. a.* † verſchweſtern. – *v. n.* † verſchwiſtert ſein. [Schweſterſchaft.

Sisterhood, sis'turhúd. *s.* die

Sisterly, sis'turlé. *adj.* ſchweſterlich.

Sit, sit, (goth. sitan; angelſ. sitan. sittan) *praet.* sat; altes *pp.* sitten. *v. n.* 1. ſitzen; (v. Vögeln) ſitzen, [Waidmſpr.] im Lager ſitzen (v. Kaninchen). 2. ↓ (zu einem beſtimmten Zwecke ſitzen) a) ſitzen, Sitzung od. Sitzungen halten, verſammelt ſein (vom Parlamente ꝛc.). b) (upon) Gericht halten, ſich berathen (über); Etwas beſichtigen, ſcheinen, bleiben, ſitzen. d) (auch von lebloſen Dingen) ruhen, liegen; (upon) liegen, ruhen, herrſchen (auf). e) v. Kleidungsſtücken) ſitzen. f) ſitzen, kleiden, anliehen; (upon, on) Einen kleiden, Einem anſtehen.

2. d) Pale horror sat on each Arcadian face, blaſſes Entſetzen ruhte auf jedem arkadiſchen Antlitz. DRYDEN.

Sit by me, ſetze dich zu mir. To – at table, to – at meat, bei Tiſche ſitzen. To – drinking, die Zeit mit Trinken zubringen. To – fast on horseback, gut zu Pferde ſitzen. To – close, enge ſitzen (z. B. bei Tiſche ꝛc). To – on eggs, auf Eiern ſitzen, brüten. To – to the painter, dem Maler ſitzen. To – for one's picture, ſich malen laſſen. To – at work, an der Arbeit ſitzen. To – in council, im Rathe ſitzen. To – in judgment, zu Gericht ſitzen, Gericht halten, im Gerichte ſitzen. One council –s upon life and death, ein Rath hat Sitzungen über Leben und Tod. To do one's work sitting, ſitzend arbeiten. To – close to one's work (auch at work), emſig arbeiten. The doctors – upon him, die Aerzte berathen ſich über ſeine Krankheit. To – still, ſtill ſitzen, unthätig ſein, die Hände in den Schooß legen. To – at a great rent, einen hohen Pacht beſitzen od. entrichten müſſen. Would the tenants – easier in their rents than now, würden ſich die Pachter beſſer daran befinden als jetzt? Swift. To – at great usury, hohe Zinſen bezahlen müſſen. To – at one's heart, Einem auf dem Herzen liegen. Grief –s heavy on his heart. Gram liegt ſchwer auf ſeinem Herzen. The calamity –s heavy upon (od. on) us, das Elend liegt ſchwer auf uns. Judgment shall – upon you, man wird Gericht über euch halten. Where –s the wind, wo kommt der Wind her? The wind –s fair, der Wind ſteht gut. This coat sits too close, dieſer Rock iſt zu enge; It –s not one enough, er, es iſt nicht weit genug. I shall – as close to you as your shirt to your back, ich werde euch nicht vom Nacken gehen, euch nicht verlaſſen.

To **sit down**, 1. niederſitzen, ſich ſetzen, ſich niederlaſſen. 2. ↓ a) ſich (irgendwo) niederlaſſen (um da zu wohnen); to – before a town, ſich vor eine Stadt legen. b) ſtehen bleiben.

2. b) Here we cannot **sit down**, but still proceed in our search. ROGERS.

To **sit out**, † da ſitzen, Nichts zu thun haben, müßig oder dienſtlos ſein.

To **sit up**, 1. aufſtehen, ſich aufrichten. 2. aufſitzen, aufbleiben.

To **sit up** with a sick person, bei einem Kranken wachen. To – at play, die Nacht durch ſpielen, mit Spielen hinbringen, zubringen. To – at work, die Nacht durch

To **sit upon**, aufſitzen. [arbeiten.

To **sit upon** thorns, ↓ wie auf Kohlen ſitzen. To – one's skirts, Einen plagen, ſcheren.

SIT

Sit, *v. a.* Etwas zum Sitze gebrauchen, sitzen auf . . , reiten auf . . .

He sits a horse well, er sitt gut zu Pferde. To sit him down, to – them down, ſich niederzuſetzen. The court was sat, ct. ist feiertabt; das Gericht hat ſchon (hatte seine Sitzung begonnen). Addison.

To sit one out, länger bleiben, länger aushalten als ein Anderer.

Site, sīte, (fr. W., lat. situs) *s.* 1. die Lage (einer Stadt ꝛc.). 2. † die Stellung, Poſitur.

Mill-site, mill-seat, der Platz, worauf eine Mühle ſteht, ein für eine Mühle tauglicher Platz. [Orte.

Sited, sī'ted, *adj.* † gelegen (v. einem

Sitfast, sit'fast, *s.* eine harte Beule unter dem Sattel gedrückter Pferde, der Höfer.

Sith, sith, (angelſ. Wʒ) *conj.* " ſeit, da, indem, weil – that, ſeitdem, da.

Sithe, ſ. Scythe. –, Sithe, *s.* " das Mal. A thousand –s tausend Mal.

Sithence, sith'ense, (Sith'es) (angelſ. sīthðan *adv.* " ſeitdem.

Sitter, sit'tur, *s.* 1. der Sitzende, Sitzer. 2. der brütende Vogel. Bruthenne.

The Turks are great sitters, die Türken ſitzen viel.

Sitting, sit'ting, *adj.* [Dor.] ſitzend.

Sitting, *s.* 1. die Handlung, da man ſich ſetzt. A – down, das Niederſitzen, Sich-Niederlaſſen. 2. der Zuſtand, da man ſitzt oder Sitz; das Sitzen der Hühner auf Eiern, Brüten. 3. die Zeit, ſo lang man einem Mahler ꝛc. ſitzt, der Sitzung. 4. die Sitzung eines Gerichtshofes ꝛc.; *pl.* Sittings. [Rechtsſpr.] die Sitzungen der Nisi prius Gerichte zu London um zu Mittelfeſt.

3. For a portrait, six or seven sittings may be required. Webster.

(The male bird amuses the female with his songs, during the whole time of her sitting, ſo lange ſie brütet. At one –, auf einen Sitz, in einer Sitze; in einer Sitzung. (For the understanding of any one of Paul's epistles, I read it through at one –, ſo ich ſie auf einen Sitz durch. A long – at table, at play, langes Tafeln, langes Spielen. (Sitzen, der Sitz.

Sitting-place, ein bequemer Ort zum Sitzen.

Situate, sit'shuāte, (fr. situer) *adj.* 1. liegend, gelegen (an, auf, um). 2. befindlich.

Situated, sit'shuāted, *adj.* 1. liegend, gelegen (an, auf, um. 2. † geſtellt (in einem beſonderen Zuſtande befindlich.

2) Observe how the executor is situated with respect to the heirs, beobachte die Stellung des Vollziehers eines Teſtaments den Erben gegenüber.

Situated on the north-east side of ... od. to the north-east of ... etc. od. north-east of ... etc. nordöſtlich von ... ꝛc. To be –, liegen (an, auf, um).

Situation, sitshuā'shun. *s.* 1. † die Lage. 2. † a) die Lage, Stellung. b) [Theat.] die Lage, Situation. c) die Stelle (der Dienſt). ſeine bequeme und ruhige Lage.

A situation of ease and tranquility.

Sivan, sīvān. *s.* [jud. Chron.] der Monat Sivan. (hex.; gr. hexa) ſechs.

Six, sīks. (fr. W., angelſ. six; lat.

SIZ

Six, *s.* die Sechs.

To be at sixes and sevens(s), in Unordnung ſein, dem Zufalle ausgeſetzt ſein.

Six-fold, *adj.* ſechsfach. –-pence. 1. [engl. Münzw.] ſechs Pence, ein halber Shilling. 2. ſechs Pence (der Werth eines halben Shillings). –-penny, *adj.* einen halben Shilling werth oder koſtend. –-petaled, *adj.* [Bot.] mit ſechs Blumenblättern. – score, *adj.* hundert u. zwanzig, zwei Schock, ſechs Steigen.

Sixteen, sīks'tēēn, (angelſ. sixtene) *adj.* ſechzehn.

Sixteens. [Typogr.] das Sedezformat, Sechzehnerformat.

Sixteenth, sīks'tēēnth. *adj.* ſechzehnte. – *s.* das Sechzehntel.

Sixteenthly, sīks'tēēnthlē. *adv.* zum Sechzehnten, in ſechzehntens.

Sixth, sīksth. *adj.* ſechste

Sixth, *s.* 1. das Sechstel. 2. [Muſ.] die Sechste, Terz. ſten, ſechstens.

Sixthly, sīksth'lē. *adv.* zum Sechs-

Sixtieth, sīks'tēēth. *adj.* ſechzigſte.

Sixty, sīks'tē, (angelſ. sixtig) *adj.* ſechzig – *s.* die Zahl ſechzig.

Sizable, sī'zăbl, *adj.* eine ziemliche, beträchtliche Größe habend, anſehnlich; von gehöriger Größe, verhältnißmäßig.

Sizableness, sī'zăblnes. *s.* die verhältnißmäßige Größe; Anſehnlichkeit.

Size, sīze. (v. assize; od. dem lat. scissus) *s.* 1. ein beſtimmtes Maß, (daher) die Größe, Portion; Größe, Ration, der gedrehende Antheil; das Schrot einer Münze), Schrötling, die Münzplatte. 2. (in engerer Bedeutung) a) [Schiffbau.] die Maßlade. b) für einen Farthing (Viertelpfennig) Brod, Bier ꝛc. welches mit einem 5 in dem Kopfbuch der Studenten zu Cambridge vorgemerkt wird). 3. die Größe, Länge, (der) Dicke, der Umfang, (u. z) die Ausdehnung; das Schußwinkel, Kaliber (einer Kugel), der Kaliber (einer Kanone); das Format (eines Buches). 4. die Größe, Beſchaffenheit, der Zuſtand. 5. der Stand.

5. Men of less size and quality.

L'Estrange

With all the size that vanity would without lapsing ſuffer. ſo weit es ohne Verletzung der Wahrheit geſchehen kann. Swift. A leg all of a –, ein Bein, von u. unten gleich dick.

Size, *v. a.* 1. † feſtſetzen, beſtimmen (Maße, Gewichte ꝛc. 2. gehörig abmeſſen, zurecht machen, einer Sache die gehörige Größe od. das gehörige Maß geben; (Stückjuden) kalibriren, nach der Lehre probiren, [Münzw.] ſpitzen (eine Schrötlinge); meſſen. aichen; [Cornwallis] die feinern Theile eines Metalls von den gröbern vermittelſt eines Drahtſiebes ausſondern. 3. zum Dinge gehörig machen, ihm eine gehörige Ausdehnung geben. 4. [Univerſ. Cambridge] anſchreiben (was ein Student an Brod ꝛc. bekommt).

To size seams, [Schneid.] die Nähte wichten.

Size, (w. syth; ſp. sisa) *s.* 1. [Wergelde.] der Vergeldgrund. 2. ſüßerb.) ein feiner, feiniger Stoff, (daher) a) die Puppe, der Kleiſter. b) das Leimwaſſer, Buchbinderwaſſer. c) die Kalkmilch

SKE

Size made of glove-shreds, der Handſchuhleim, Lederleim.

Size-copper, [Buchb.] der Planirkeſſel. –-water, [Buchb.] der Bergoldgrund.

Size, *v. a.* 1. überſtreichen, beſtreichen, grunden, grundiren, [Buchb.] to – the edge, den Schnitt grundiren. 2. mit Kalkmilch beſtreichen, überſtreichen, ſchlemmen. 3. feinen, planiren (Papier). 4. wichſen.

Sized, sīzd. *adj.* von einer gewiſſen Größe, eine gewiſſe Größe habend.

And as my love is sized etc., und ſo groß meine Liebe iſt ꝛc. Middle–, von mittlerer Größe. Common–, von gewöhnlicher Größe. Large–, von beträchtlicher, anſehnlicher Größe.

Sizel, sīz'l. *s.* [Münzw.] die Abſchnitzel von gewaltſam Silber.

Sizer, sī'zur. [Univerſ. Cambridge] 1. (ein noch dem pensioner kommender Studente) der Familius, arme Student, Sizer. 2. eine Art Bedienter, der die Portionen der armen Studenten aufſchreibt. [Jahrheit.

Siziness, sī'zēnēs, *s.* die Klebrigkeit,

Sizy, sī'ē. *adj.* klebrig, zäh.

Skaddle, skăd'dl. (angelſ. scaþa) *s.* † der Schade, Verluſt, Nachtheil. – *adj.* nachtheilig.

Skain, skāne. (altfr. escaigne) *s.* der Strahn, Strang, die Docke.

Part of a skain. das Gebinde. – of a house-line, [Mar.] ein Bund Hüfring.

Skainsmate, skānz'māte. *s.* † der Spießgeſell. Shak. [s. der Stalde.

Skald, skăld. (ſchw. scalla. ſingen?)

Skate, skāte. (holl. schaats) *s.* der Schlittſchuh.

Skate, *v. n.* Schlittſchuh laufen.

Skate, (angelſ. sceaddan *s.* [Fiſchtyp.] der Engelfiſch. [läufer.

Skater, skā'tur, *s.* der Schlittſchuh-

Skean, skēne. (angelſ. scægen) *s.* † das kurze Schwert, lange Meſſer, der Dolch.

Skeed, ſ. Skid.

Skeel, skēel. (Schales *s.* [Dertl.] 1. die Milchkatte. 2. [Oberd.] die Küſte, das Küſtchiff, der Küſtkorb.

Skeely, } (ſchott.) skillful. ein-
Skeelу, } ning.
Skeefu', }

Skeens, (ſchott.) knives.

Skeet, skēēt. *s.* [Mar.] der Gieße.

Skeg, skēg. *s.* 1. die wilde Pflaume, Schlehe. 2. [Mar.] das kurze Ende des Kiels, das noch etwas hinter dem Hintersteven herausragt. (Salm.

Skegger, skēg'gūr. *s.* der kleine Skegger-trout, die Lachsforelle.

Skein, ſ. Skain.

Skeleton, skēl'lětŭn, (gr. W.) *s.* 1. das Skelett, Gerippe, Knochengebäude. 2. † a) das Gerippe zu einem Kopfſtücke ꝛc. b) das Geſtell eines Regenſchirms. c) das Gerippe ſehr magere Perſon.

The great skeleton of the world, das große Weltgebäude.

Skellies, [Dertl.] squints.

Skellum, skēl'lŭm. (Skelm) *s.* † der Schelm, Schurke, Schuft

Skep, skēp. *s.* 1. eine Art Korb, der unten eng u. oben weit iſt. 2. [Schottl.] der Bienenkorb.

SKE SKI SKI

Skeptic, s. Sceptic.

Sketch, skĕtsh, (fr. esquisse; Stizze) *s.* 1. der erste Entwurf, Umriß, die Grundlinien, Stizze, das Schema; die ungefähre Berechnung, der Ueberschlag, der Ueberschlag; der (Rechnungs) Aufsatz. 2. ± d. Stizze.

Sketch-book, das Skizzenbuch.

Sketch, *v. a.* 1. entwerfen, skizzieren, konzipieren. 2. ± entwerfen.

Skew, skū, (scheel) *adv.* schief, quer, überzwerch; f. Askew.

Skew, *v. n.* 1. ± schief ansehen. 2. ± schief bilden od. machen.

Skew'd at with a few honorable words, mit ehrenvollen Worten flüchtig davon erwähnt.

Skew, *v. n.* [Dort.] schief, krumm gehen.

Skewer, skūr, *s.* der Spreter, hölzerne Spieß, Fleischspieß.

Skewer, *v. a.* 1. spießen, aufspießen, anstecken. 2. ± angreifen, schandlieben.

To skewer up meat, Fleisch zusammen stecken.

Skid, skĭd, *s.* 1. [Mar.] ein quer kimm des Schiff Holz an der Seite eines Schiffes, um diese beim Aufsteben od. Herablassen schwerer Körper gegen Beschädigung zu schützen. 2. die Sperrkette am Wagenrad.

Skid, *v. a.* hemmen, sperren (ein Rad).

Skiff, skĭf, *sir.* esquif; Schiff-s. das Schiffchen, kleine Fluß-s Boot, der Nachen, Kahn. [überschlagen.

Skiff, *v. a.* in einem Boote, Kahne

Skill, skĭl, (angel. scylan, theilen, unterscheiden) *s.* 1. die Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Gewandtheit; Fertigkeit, in, + at) die Geschicklichkeit um. 2. ± die Kunst od. h. irgend eine Kunst. Hooker. 3. ± der Grund, die Ursache.

He has skill in Greek, er versteht Griechisch. To have no — in . . , sich nicht verstehen auf . . .

Skill, *v. a.* ± wissen, verstehen.

Skill, *v. n.* † 1. (of) Etwas verstehen, sich verstehen auf . . , bewandert, erfahren sein in . . . , Fertigkeit haben in . . . 2. darauf ankommen. It skilled not much, es kam nicht viel darauf an.

Skilled, skĭld, *adj.* um. 2 of: geschickt, gelehrt, erfahren, bewandert um.

He must be very little skilled in the world who etc., der muß sehr wenig Weltkenntniß besitzen, welcher u.

Skill-less, skĭl'lĕs, *adj.* † ungeschickt, unerfahren; (of) unbekannt mit.

Skillet, skĭl'lĭt, (fr. écuelle) *s.* der kleine Kessel, Kochtopf, Mundtopf, die Brei-pfanne.

Skillful, skĭl'fŭl, *adj.* 1. (at, in) geschickt, erfahren (in), einer Sache kundig. 2. geschickt, kundig (v. der Hand &c.).

He is skillful at finding out etc., er weiß sehr gut zu. aufzufinden. — at the organ, geschickt auf der Orgel.

Skillfully, skĭl'fŭlē, *adv.* geschickt.

Skillfulness, skĭl'fŭlnĕs, *s.* die Geschicklichkeit, Erfahrenheit.

Skim, skĭm, (v. Scum) *s.* † der Schaum; Abschaum (der Menschen &c.).

Skim, *v. a.* 1. schäumen; (off) abschäumen. 2. ± streifen (leicht berühren), leicht hinfahren über . . . 3. abrahmen (Milch).

Skim, *v. n.* 1. sich leicht vorüberbewegen, leicht hinstreichen, vorüberschweben, vorüberschweben, hinschweben. 2. ± leicht über einen Gegenstand hingehen, ein Buch &c. nur oberflächlich durchgehen.

They skim over a science, sie gehen leicht über eine Wissenschaft hin, verstehen sie kaum. Watts.

Skimble-scamble, skĭm'bl-skăm'bl, *adj. u. adv.* 1. unsinnig, wild, durch einander. Shak.

Skim-coulter, skĭm'kōl'tur, *s.* eine Art Pflugmesser, um den Boden zu schuren

Skimington, skĭm'mĭngtun, } dän
Skimitry, skĭm'mĭtrē, } skamt. To ride —, = eine Art burlesken Umgangs, der bezweckt, einen Mann, der sich von seiner Frau schlagen läßt, lächerlich zu machen.

Skimmer, skĭm'mur, *s.* 1. der Schaumer, Schaumlöffel, die Schaumkelle, Rahmkelle. 2. ± 1 Einer, der leicht über einen Gegenstand hingeht, der ein Buch nur oberflächlich durchgeht. 3. (Comm.) der gemeine Verkehrsschnabel (Rhynchops nigra).

Skim-milk, skĭm'mĭlk, *s.* die abgekannte Milch.

Skimmings, skĭm'mĭngz, *s. pl.* das Abgeschäumte, die abgeschäumte Materie

Skin, skĭn, (angelf. scin; schw. skinn) *s.* 1. die (äußerliche) Haut. 2. ± die Haut (der Körper, die Person). 3. ein engerer Bedeutung der Balg, das Fell, der Pelz (v. Thieren). 4. [Bot.] die Schale, Hülse. 5. [Typogr.] das Pergament.

The outward or scarf skin, die Oberhaut. The — of a fox, der Fuchsbalg. A goat's —, das Ziegenfell. To deal in —s, mit Pelzen handeln. To soften the — upon the boards, [Weißgerb.] die gar gemachten Felle ausbreiten. He is nothing but — and bones, es ist an ihm Nichts als Haut und Knochen. He is afraid of his —, es ist ihm bange für seine Haut, er nimmt seinen Rücken in Acht. I would not be in his —, ich möchte nicht in seiner Haut stecken. He came off with a whole —, er kam mit heiler Haut davon. The woody — quartering the kernel of a walnut, der Bast, Bälgen einer welschen Nuß. To lay on the —, [Mar.] einen Schiffe die Hanyrplanken anlegen.

Skin-ball, [Typogr.] to make —, die Ballenleder zuberreiten, Ballen machen. —-deep, leicht, oberflächlich. —-flint, der Filz, Glasgalle. —-full, der Marroseu hinlänglich. —-wool, die Fellwolle, Raufwolle.

Skin, *v. a.* 1. häuten, abhalten, schinden, einem Thiere die Haut abziehen, abstreifen; [Bot.] schälen. 2. mit Haut überziehen od. bedecken. 3. ± leicht bedecken od. überziehen.

The wound was skinned over), die Wunde war zugeheilt, verharscht. Skinned over with .... leicht überzogen mit ...

Prov. He would skin a flint, er knauserte bei Allem, Einer schinden eine Laus um den Balg. [häuten, zubeuten, verharschen.

Skin, *v. n.* To —, to — over, sich häuten

Skink, skĭngk, (angelf. scencan) *v. t.* (v. dän. skiænke) to — od. — pottage, die Brühe, Kraftbrühe, Suppe. 2. (t. sein ews) [Zool.] das Landkrokodil

Skink, (angelf. scencan) *v. n.* † einschenken. [schenk. Shak.

Skinker, skĭngk'ur, *s.* † der Mundschenk

Skinless, skĭn'lĕs, *adj.* dünnhäutig.

Skinned, skĭnd, *adj.* 1. zugeheilt. 2. häutig, (bei-) dickhäutig, lederartig.

Skinned over, überhäutet, verharscht, vernarbt.

Skinner, skĭn'nur, *s.* 1. Einer, der die Haut abzieht, häutet, abbalgt, schindet, der Schinder. 2. der Kürschner, Rauchhändler.

Skinner's trade, der Pelzhandel, die Kürschnerei. —'s wool, die Fell-, Raufwolle.

Skinniness, skĭn'nēnĕs, *s.* das Häutchtsein; die große Magerkeit.

Skinning, skĭn'nĭng, *s.* 1. das Häuten. 2. das Zuheilen. 3. die frische Haut. 4. der Fellhandel.

Skinny, skĭn'nē, *adj.* 1. häutricht, hautartig. 2. nur aus Haut bestehend, fleischlos, mager.

Skip, skĭp, (dän. kippe) *v. n.* 1. ± hüpfen, springen. 2. ± (over) überhüpfen, überspringen, auslassen. 3. [Mus.] springen.

To skip for joy, vor Freude hüpfen. To — back, zurückspringen.

Skip, *v. a.* überhüpfen, übergehen.

Let not the sword skip one, keiner entgehe seinem Schwerte.

Skip, *s.* 1. der Hüpfer, Hüpfling, (fleiner) Sprung, Hupf 2. [Mus.] der Sprung. 3. f. —kennel. [schuh.

To give a skip, einen (fleinen) Sprung

Skip-frog, [Kindersp.] das Bockspiel.

—jack, 1. der Gielsschnabel, Maiwurm. 2. ein Sprung, der dem Pferdehändler die Pferde zum Verkauf vorreitet. —kennel, der Laufjunge, Lacken, Packesel.

Skipper, skĭp'pur, *s.* 1. der Hüpfer, Springer, Tänzer. 2. der Springinsfeld, junge Bursche. 3. der Schnellkäfer, Springkäfer. 4. die Käsemade. 5. [Schiffbpf.] der Hupfer.

Skipper, (dän. W.: Schiffer; hollschipper) *s.* 1. der Schiffer (einer Smack &c.), Patron, Schiffsherr. 2. der Schiffsjunge, Bootsknecht, Matrose.

Skippet, skĭp'pĭt, *s.* † das Schiffchen, kleine Boot, der Nachen. [wild.

Skipping, skĭp'pĭng, *adj.* hüpfend,

Skippingly, skĭp'pĭngle, *adv.* mit Hüpfen od. Springen.

If one read skippingly, wenn Einer beim Lesen überhüpft.

Skirmish, skĕr'mĭsh, (fr. escarmouche) *s.* 1. das Scharmützel. 2. ± die Streitfrage. [Witzes. Shak.

A skirmish of wit, ein Wortstreit des

Skirmish, *v. n.* scharmützeln, scharmutzieren. [der scharmützelt.

Skirmisher, skĕr'mĭshur, *s.* Einer,

Skirr, skĕr, *v. a.* † f. Scour, v. a.

Skirr, *v. n.* 1. † f. Scour, v. n. 2. schnell eilen.

Skirr, *s.* die größere Seeschwalbe

Skirret, skĕr'rĭt, *s.* [Bot.] die Zuckerwurzel

Skirrus, *s.* f. Scirrhus.

Skirt, skĕrt, (schw. skiorta, dän. skiort) *s.* 1. die Borte, Einfassung; der Saum. 2. der Saum, Rand, die Breite

SKI

(eines Landes ꝛc.), der äußerste Strich; das Vorbeet. 3. der Schrot (eines Kleidungsstückes), der Zipfel. 4. das Zwerchfell (bei Thieren).

Skirt, v. a. (mit einem Rande umgeben, mit Etwas als einem Rande einfassen) besetzen, einfassen, umgeben, umfassen, umgrenzen, bordren.

Skirt, v. n. To – along the frontiers, auf der Grenze (eines Landes) sein, an der Grenze (eines Landes) leben, wohnen, sich aufhalten.

Skit, skĭt, (angelf. scitan) v. a. (Dertl.) flechten (auf eine verflechte Art spotten). – s. die Stichelei, Stichelrede. [schmeicheln.

Skit, v. a. o Einen liebkosen, Einem

Skittish, skĭt'tĭsh, adj. 1. scheu, unruhig, flüchtig, flatterig. 2. ± a) flüchtig, lustig, leichtsinnig. b) übereilt, vorschnell, voreilig, rasch. c) flüchtig, unbeständig, veränderlich, wankelmüthig; grillenhaft, wunderlich.

Skittishly, skĭt'tĭshlē, adv. scheu, flüchtig; leichtsinnig; voreilig; unbeständig, wankelmüthig.

Skittishness, skĭt'tĭshnĕs, s. 1. das flüchtige, scheue Wesen, die Flüchtigkeit, Scheu. 2. ± a) die Flüchtigkeit, Leichtsinnigkeit. b) die Voreiligkeit, Raschheit. c) die Flüchtigkeit, Unbeständigkeit, der Unbestand, Wankelmuth; die Grillenhaftigkeit, wunderliche Laune.

Skittles, skĭt'tlz. s. pl. die Kegel.

Skittle-ground, die Kegelbahn.

Skolezite, skŏl'ĕzlīte, s. (Mineralg.) der Steinzeit, Thomsonit.

Sconce, s. f. Sconce.

Skoordite, skōr'dīte, s. (Mineralg.) der Skorodit, Arsenikeisen.

Screen, s. f. Screen.

Skrin, skrĭn, (Krinne) s. (Mineralg.) das Trumm.

Skringe, skrĭnje, v. a. (Ø für

Scringe,) scringe) heftig drücken, quetschen, pressen.

Skue, s. f. Skew.

Skug, skŭg, v. a. (Dertl.) verbergen,

Skulk, skŭlk, v. n. s. f. Sculk.

Skull, skŭl, (schw. skalle. skal; Schale) s. 1. die Hirnschale, der Hirnschädel, Schädel. 2. ± der Schädel (die Person). 3. † der Schwarm (Fische).

2. Skulls that cannot teach and will not learn. COWPER.

Iron-skull, die Sturmhaube.

Skull-cap, 1. die Mütze, Kappe, Haube, Schlafhaube, Nachtmütze. 2. eine Mütze unter der Perrücke. 3. die Becken-, Pickelhaube. 4. (Bot.) eine Art des Helmkrauts (Scutellaria), das gemeine Schildkraut, der blaue Augentrost. – fish. (Ichthyol.) 1. der Seeteufel, der Seefrosch, Meerfrosch. 2. der zweizähnige Wallfisch. (Stinkthier.

Skunk, skŭngk, s. o (Zool.) das

Skunk-skins, od. Skunks, Felle von Stinkthieren.

Skunk-cabbage, – weed, o (Bot.) der Stinkkohl (Terodes foetidus).

Skute, skūte, s. der Schute, Schüte, der Nachen, Kahn.

Sky, skī. (schw. sky; verwandt mit gr skia) s. 1. ° der Schatten, die Wolke. 2. der Himmel, a) der ganze Raum, in dem die Weltkörper schweben. b) der Luftraum, Wolkenhimmel, die Wolken. c) der Himmelsstrich, das Klima.

The vaulted sky, das Luftgewölbe. Up to the skies, himmelhoch, himmlan, hinan. A cloudy, heavy, dark –, ein wolkiger, trüber Himmel. A clear –, ein heller, heiterer, klarer Himmel. Their tops ascend the –, ihre Spitzen verlieren sich in den Wolken.

Sky-color, der himmelblaue Farbe. – -colored, himmelblau. – -dyed, himmelblau gefärbt, himmelblau. – -farmers, s. pl. o Leute, deren Güter in den Wolken liegen. – -flower, (Bot.) das Aschenkraut. – -lark, die Feldlerche. – -light, 1. das Licht, das von oben in einen Raum fällt. Licht von oben. 2. das Gewölbefenster, Schrägenfenster. – -parlor, o die Dachstube, Dachkammer. – -rocket, die fliegende Rakete. – -scraper, (Mar.) das dreieckige Ober-Oberbramsegel. – -tinctured, himmelblau.

Skyed, skīd, adj. † vom Himmel umgeben, himmelhoch. [atherisch.

Skyey, skī'ĕ, adj. luftig, himmlisch,

Skyish, skī'ĭsh, adj. † himmelblau, himmelhoch. SHAK.

Slab, slăb, adj. † klebrig, zähe, dick.

Slab, sm. Hab. yslaf. s. 1. die Platte; Marble-, die Marmorplatte. 2. (Zimmerei.) die Schwarte, das Schwartenbret, Schabbret, Schalbret. (Schiff.) das Schalstück, die Schelle. 3. die Pflüge, der Pflugschar. Slop.

Slab-line, (Mar.) das Kreideordnen. – -timber, (Mar.) ein leser od. Borg. Auflanger.

Slabber, slăb'bŭr, (schlabbern v. a. 1 geifern. 2. schlackern (eine Flüssigkeit vergeifern).

Slabber, v. a. 1. schlappen, schlopperen. 2. vergeifern, verschütten. 3. begeifern. 4. (übertr.) beschleim, begeifern.

Slabber-chops, s. pl. das Geifermaul.

Slabberer, slăb'bŭrŭr, s. 1. der Geiferer. 2. der Tropf, Dummkopf, Schwätzer.

Slabbering, slăb'bŭrĭng, s. das Geifern. [Geiferrich, Geiferlätzchen.

Slabbering-bib, das Schlabberztuch,

Slabby, slăb'bē, adj. 1. † klebrig dick, zähe. 2. schmutzig, schmierig.

Slack, slăk. s (Dertl.) ein Thal, ein seichtes Thälchen.

Slack, (Schlacke) s. das Kohlengerölle, der Kohlengrus.

Slack, (angelf. sleac; schw. slak; w. line, yslac. adj. 1. schlaff, locker. 2. ± a) lau, schlaff, matt, lau, untraftig, nachlässig, saumselig (ein). b) langsam (Schritt ꝛc.). 3. schlaff, nicht voll haltend.

A slack hard rope, (Mar.) ein lahm gedrehtes Tau. A – sail, ein Segel, das schlaff, nicht voll ist. – water, todt Wasser. – -water-navigation, (Mar.am.) die Schiffahrt auf dem todten Wasser abgedämmter und durch Kanäle mit einander in Verbindung gesetzter Flüsse. – in stays, langsam im Wenden (v. Schiffen). To be –, nachlassen, erkalten (v. Eifer ꝛc.). To grow –, nachlassen.

Slack, adv. leicht, gelinde (theilweise, nicht stark).

SLA

Slack, s. (Mar.) der schlaff hangende Theil eines Taues, das Schlaffe an einem Taue.

Slack, (angelf. slacian)

Slacken, slăk'kn,) v. a. 1. schlaff, locker werden, schlaffen; (v. Kalke ꝛc.) todter werden, still brodeln. 2. ± a) vergehen, zaudern (Etwas zu thun). b) schlaff werden, erschlaffen, ermatten, hinsinken. c) abnehmen, nachlassen; (im) nachlassen (im). 3 (Mar.) langsamer werden, an Schnelligkeit verlieren (v. Wasser, einer Strömung). 4. ± langsam abgehen (v. Waaren).

Slack, v. a. 1. schlaff machen.

Slacken,) schlaffen, sein Seil nachlassen, (Segel) losmachen, schlaken; lösen, lockermachen. 2. ± a) vermindern, schwächen, lindern (d. Schmerz ꝛc.); vermindern (die Hitze ꝛc.), schwächen. b) lau machen (die Tugend). c) erleichtern (die Sorgen ꝛc.). 3. ± a) (Etwas) versäumen, vernachlässigen. SHAK. b) (Einen) vernachlässigen (nachlässig behandeln).

Slack your hand, laß nach, laß fahren. To – one's pace, langsamer gehen. To – a motion, eine Bewegung vermindern; einen Vorschlag hintertreiben. To – a leg, (den Pferden) stolpern. To – lime, Kalk löschen. To – one's speed, langsamer werden, in seiner Thätigkeit nachlassen. To – exertion or labor, sich nicht mehr so anstrengen. To – one's hand, nicht mehr so (emsig) arbeiten; nicht mehr so freigebig sein. And slackened them (d. h. your thoughts) to arms, und zog sie von den Waffen ab. ADDISON.

Slackly, slăk'lē, adv. 1. schlaff, locker. 2. ± a) lorglos, nachlässig. b) langsam, gemach.

Slackness, slăk'nĕs, s. 1. die Schlaffheit, Lockerheit. 2. ± a) die Schwäche (einer Bewegung ꝛc.). b) die Mattigkeit, Saumseligkeit, Trägheit, Nachlässigkeit (in.in).

The slackness (of flesh) to heal, das langsame Heilen. There is a – to heal, es heilt langsam.

Slade, slāde. (angelf. slaed) s. (Dertl.) das Thälchen, kleine Thal; ein flaches, niedrig liegendes und feuchtes Stück Land.

Slae, (schott.) sloe.

Slag, slăg. (dän. slagg) s. die Schlacke Eauthy –, die Erdschlacke.

Slaie, slā, (angelf. slae) s. (Weber) das Blatt, der Kamm.

Slain, slāne. pp. v. Slay. erschlagen.

Slake, slāke, v. n. (statt Slack) 1. schlaff werden, ermatten, erschlaffen. 2. ± nachlassen.

Slake, (schw. slæcka) v. a. 1. löschen (ein Feuer). 2. ± a) löschen (den Durst), stillen (den Hunger). b) vermindern, lindern; dämpfen (den Zorn); unterdrücken (Wünsche ꝛc.). 3. ält. löschen (Kalk).

Slake, v. n. erlöschen.

Slam, slăm, (ital. lema; angelf. hleomanu) v. a. 1. zuschmeißen, zuschlagen (eine Thür). 2. (Dertl.) a) erschlagen; vernichten. b) schlagen, klopfen. 3. (Kartensp.) Einen Schneid machen, Alle is slam'd, erst Schneid geworden (hat alle Stiche verloren).

Slam, s. 1. das Zuschmeißen, Zuschlagen (einer Thüre). 2. (Kartensp.) der Schneid (alle Stiche). 3. (Porkshire) der Abgang in Manufactureren.

SLA

Slankin, slăn'kĭn,

Slammerkin, slăm'mẽrkĭn, } *s.* [† or. Dertt.] die Schlampe, Schlumpe.

Slander, slân'dur, (r. esclandre) *s.* 1. die Verläumdung. 2. die Nachrede, der böse Leumund, böse Name, üble Ruf. Syn. 3. die Schande, der Schimpf, Schandfleck.

Slander, *v. a.* verläumden, verunglimpfen.

To slander any one with falsehood, † Emen in den üblen Ruf der Falschheit bringen. Syn. [kümmer.

Slanderer, slân'dûrur, *s.* der Ver-

Slanderous, slân'dûrus, *adj.* 1. verläumderisch, a) geneigt Andere zu verläumden. b) ihren Inhalt. 2. schimpflich, schimpfrich. [verläumderisch.

Slanderously, slân'dûrusle. *adv.*

Slanderously charged, mit Unrecht beschuldigt. His tongue runs —, seine Zunge ist im Zuge zu verläumden.

Slanderousness, slân'dûrusnes, *s.* das Verläumderische.

Slang, slâng. dt. *praet.* v. Sling.

Slang, *s.* (die beyderley Ausdrücke, die Kunstsprache der Wetterleute ꝛc., die Kunstsprache der Bettler ꝛc., das Rothwalsch der Diebe ꝛc.) der Slang.

Slank, slangk, *s.* [Bot.] das Meergras, Seegras (Alga marina).

Slant, slânt. }

Slanting, slaunt'ing. } (schw. slantsl, slantl) *adj.* schief, quer. [ren. deln.

Slant, *v. n.* schief, auf die Seite drehen

Slant, *s.* 1. (v. die schiefe Bemerkung. 2. eine Kupfermünze in Schweden, werth 1½ auf einen Reichsthaler gehen.

Slantingly, slânt'ingle, *adv.* 1. schief. 2. ‡ mit einer schiefen Bemerkung.

Slantly, slânt'le, } *adv.*

Slantwise, slânt wize, } schief, in die Quere.

Slap, slâp, (Schlapp) *s.* der Schlapp, die Schlappe, der Klapps, Schlag.

To give any one a slap on the chops, over the face. Einem eine Maulschelle, einen Backenstreich geben.

Slap, *adv.* mit einem Klapps oder Plumps; Knall und Fall; *interj.* klapps!

Slap-dash, ⊕ pumps, auf einmal.

Slap, *v. a.* klappen, schlagen.

Slape, slâpe, *adj.* [Dertt.] schlüpferig.

Slapper, slâp'pur, } *adj.* ⊕ sehr

Slapping, slâp'ping, } groß, sehr weit. [Zeltercker.

Slap-sauce, slâp'sawse. *s.* ⊕ der

Slash, slâsh, (dt. slasz) *v. a.* 1. hauen, streichen, peitschen, züchtigen. 2. schrammen, zerfetzen. 3. mit Schwerten, Messern schneiden, Schlitzen versehen; 4. Aslashed sleeve, ein Aermel mit Schlitzen.

Slash, *v. n.* um sich hauen; (at) hauen (nach).

Slash, *s.* 1. der Hieb, Streich; die Schramme, Schmarre, der Schnitt. 2. der Aufschnitt, Schlitz.

Slat, slât, (sloat) *s.* Slats, (Nordam.) (das Wagen- ꝛc.) Gestell.

Slatch, slâtsh. *s.* [Mar.] 1. der mittere schlaff hangende Theil eines Taues (v. Slack). 2. die Dauer einer Kuhfee. A — of fair weather. ein Augenblik guten Wetters.

SLA

Slate, slâte, (r. eclater; schw. sluta; it. sglata) *s.* 1. (Mineralg.) der Schiefer, Schieferstein. 2. der Dachschiefer. 3. die Schiefertafel (zum Schreiben).

Adhesive slate, der Klebschiefer.

Slate-coard, die Schieferkohle. — clay, der Schieferthon. — coal, der Schieferkohle, Harter, Dachkohle. — colored, schieferfarbicht, schieferfarbig. — pegs, der Schieferstift. — pencil, der Schiefergriffel, Schiefergriffel. — quarry, der Schieferbruch. — spar, *s.* Argentine —, der Schieferspath.

Slate, *v. a.* mit Schiefer decken.

Slating, das Schieferdecken.

Slate, } *v. a.* (Dertt., einen

Slete, slête, } Hund auf Schweine ꝛc. beslassen, anhetzen, hetzen.

Slater, slâ'tur. *s.* 1. der Schieferdecker. 2. der Kellerwurm, die (Keller-)Assel

Slater's hammer, der Schieferhammer.

Slatter, slât'tur, (schlottern) *v. n.* 1. schmutzig, schmutzig, schlotternig sein, entgehen. 2. nachlässig, unachtsam, unordentlich sein.

Slattern, slât'turn, *v. a.* † to — away, verlieb, unordentlich oder fett ꝛc.).

Slattern, *s.* die Schlampe, Schlumpe.

Slatternly, slât'turnle, *adv.* schlampig, schlumpig, nachlässig. [tertig.

Slaty, slâ'tle, *any.* schiefericht, schiefer-

Slaughter, slaw'tur, (angels. sleaze; schlachten r. a. t. schlagen, metzgen, metzeln, morden, hinrichten) *s.* 1. die Schlachtung, Metzgerei, Niedermetzelung, das Morden. 2. die Schlachtung, Metzgerei, Niederlage, Schlacht, Metzelei, v. Dichter ꝛc.).

Slaughter house, das Schlachthaus, die Metzg. — man, der Schlachter, Schlachter, Metzger, Metzler, Fleischer. — wool, die Schlachtwolle.

Slaughterer, slaw'turur. *s.* der Mörder, Henker, Würger.

Slaughterous, slaw'turus, *adj.* mörderisch, blutdürstig.

Slave, slâve, (dtsch. Sklave, Schlave) *s.* 1. der Sklave. 2. ‡ a) der Sklave. A — to ambition, ein Sklave des Ehrgeizes. b) der Sklave, Knecht, Packpferd. c) *Prov.* der Niedrigste, Verachtete.

Woman slave, female —, she —, die Sklavin. He makes — s of us, er macht uns zu Sklaven.

Slave-born, zum Sklaven geboren. — like, sklavisch, knechtisch. — ship, das Sklavenschiff. — trade, der Sklavenhandel.

Slave, *v. n.* zum Sklaven machen.

Slave, *v. n.* wie ein Sklave arbeiten, sich abarbeiten, sich placken, sich quälen, sich aufreiben.

Slaver, slâ'vur, *s.* das Sklavenschiff.

Slaver, (r. Slabber) *s.* der Geifer.

Slaver, *v. n.* geifern. 2. mit Speichel beschmieren od. besudeln, begeifern sein.

Slaver, *v. a.* begeifern.

Slaverer, slâ'vûrur, *s.* der Geiferer, Geifermaul, das Geifermaul. [mut Geifer.

Slaveringly, slâ'vûringle, *adv.*

Slavery, slâ'vûre, *s.* 1. die Sklaverei, Knechtschaft. 2. ‡ die Sklaverei, der Sklavenstand.

SLE

Slavi, slâ'vi. (dt. Wa.) *s. pl.* die Slaven.

Slavish, slâ'vish, *adj.* sklavisch, knechtisch [lüe, ein Sklavenleben.

A slavish act, eine niedrige That. A —

Slavishly, slâ'vishle, *adv.* sklavisch, knechtisch.

Slavishness, slâ'vishnes, *s.* das Sklavische, sklavische Wesen, die Sklaverei.

Slavonic, slâvo'nik. *adj.* (Geogr.) slavonisch. — a das Slavonische.

Slay, slâ. (angels. slæegan, slagan) *praet.* slew; *pp.* slain, *v. a.* 1. erschlagen, tödten, umbringen; schlachten. 2. verderben, vernichten. [Mörder.

Slayer, slâ'ur. *s.* der Todtschläger, The slayer of himself yet saw I there, den Selbstmörder sah ich noch dort.

Slaying, slâ'ing, *s.* das Erschlagen, der Todtschlag.

Sleave, slêve, (teel. slefa) *s.* 1. der Strang, Strähn Seide od. Garn. 2. ‡ der Knoten der Serge ꝛc.).

Sleave, *v. a.* (bey Webern) in Fäden trennen, winden, wickeln, aufwickeln, haspeln; (Serge) zurichten. [spinnen.

Sleaved, slêvd. *adj.* roh, nicht gesponnen. Sleaved silk, die ungesponnene Seide.

Sleaziness, slê'zinnes. *s.* die Dünne, leichte schlechte Arbeit (an Zeugen).

Sleazy, slê'zi. } (schleizig) *adj.*

Sleezy, } dünn, leicht (schlecht gearbeitet).

Sled, sled, (holl. sleede; schw. slade) *s.* der Schlitten, Bauernschlitten, die Schleife

Sled, *v. a.* auf einem Schlitten, auf einer Schleife führen ꝛc. fahren.

Sledded, auf einem Schlitten sitzend, in einem Schlitten fahrend.

Sledding, sled'ding, *s.* 1. das Fahren oder Führen auf (einem) Schlitten. 2. die Schlittenbahn.

Sledge, sledje, (angels. slecge, slege) *s.* 1. — oder — hammer, der Schmiedehammer. 2. der Schlitten, die Schleife; (ferner eine Art Rollwagen auf Packböden, ein Fuhrwerk mit sehr niedrem Rädern.

Sleek, slêk. (holl. lekken; schlicht) *adj.* 1. glatt, v. Haar) schlicht. 2. weich, sanft. 3. ⊕ gewandt. [der Glattstein.

Sleek headed, glattköpfig. — stone,

Sleek, *s.* 1. das, was glatt macht, das glattende Mittel, der Firnis.

Sleek, *v. a.* 1. glatt kämmen (Haare). 2. glatt machen, glatten; weich machen.

Sleek, *adv.* ⊕ gewandt.

Sleekit, (schr.) sleek, sly.

Sleekly, slêk'le. *adv.* glatt (kämmen ꝛc.); weich, sanft.

Sleekness, slêk'nes. *s.* die Glatte, Glattheit, ‡ Glätte, Weichheit.

Sleeky, slêk'e. *adj.* ‡ glatt aussehend.

Sleep, slêep. (angels. slepan, slæpan; goth. slepan) *praet.* u. *pp.* slept. *v. n.* 1. schlafen, (oft) einschlafen. 2. ‡ a) schlafen (nicht wachsam sein). b) to — over, verschlafen (sein Glück ꝛc.). c) ? schlafen (ruhen). d) schlafen, ruhen (nicht mehr betrieben werden). e) ruhen (unbenutzt bleiben). 3. ‡ entschlafen sein, ruhen (begraben sein).

2. e) The sword sleeps in its sheath.

SLE

Riches come to him **sleeping**, er wird im Schlafe reich. **To – in a whole skin**, ganz ruhig od. sorglos schlafen. **To – a dog's sleep**, sich stellen, als ob man schlafe. **He – s like a pig**, er schläft wie eine Natze. **Sleeping partner**, [Handel] der stille Gesellschafter.

Sleep, *v. a.* to – away, verschlafen, ausschlafen.

To **sleep one's self sober**, den Rausch ausschlafen. **To – the fumes of wine away**, einen Rausch ausschlafen.

Sleep, *s.* der Schlaf.

The **sleep** of plants, der Schlaf der Pflanzen. **To awake one out of his –**, Einen in seiner Ruhe stören. I han't got a wink of –, ich habe kein Auge zugethan.

Sleep at noon, [Bot.] die kleine wilde Hasenwurzel.

Sleeper, sléép'úr, *s.* 1. der Schläfer. 2. ± a) ± ein Gesicht, das schläft, ruht (nicht vollzogen wird). BACON. b) die Schlafhaube (ein träger Mensch). 3. [Zool.] der Winterschläfer (wie der Bär ꝛc.); (und in engerer Bedeutung) die Haselmaus. 4. [Techn.] a) *pl.* Sleepers [Mar.] Linneter oder Kuie in den Bilken eines Schiffes, worein der eine Arm an die Heckbalken od. Worpen und der andere an die Inhölzer gebolzt ist. b) *pl.* die Kimmwiege. c) (Glashütten) ein Rost, Riegel, um das Durchfallen der kleinen Kohlen zu verhindern. d) (Zimmerei.) *pl.* Sleepers, die Querbalken im untern Stockwerke eines Hauses, welche unter den Mauern durchgegogen sind od. der Unterlage des Fußbodens bilden. e) *pl.* Sleepers, der Bohlen in einer Barriere, auf denen die Kanonen und Mörser liegen. f) (überhaupt) eine Bohle ꝛc., die einer Sache als Grundlage dient. 5. [Ichthyol.] der Fiederfisch (exocoetus). [trunken.

Sleepful, sléép'fúl, *adj.* ± schläfrig.

Sleepfulness, sléép'fúlnés, *s.* ± die Schläfrigkeit.

Sleepily, sléép'éle, *adv.* 1. schläfrig. 2. ± a) schläfrig (träge). b) dumm, auf eine einfältige Weise. [rigkeit.

Sleepiness, sléép'énés, *s.* die Schläf-

Sleeping, sléép'ing, *s.* das Schlafen.

Sleeping-cup, ein Glas vor dem Schlafengehen. –-place, die Schlafstelle, Schlafstatte. –-room, die Schlafstube, das Schlafzimmer. –-sickness, –-evil, die Schlafsucht.

Sleepless, sléép'lés, *adj.* 1. schlaflos. 2. ± nie ruhend, immer bewegt.

2. Biscay's **sleepless** bay. BYRON.

I got up **sleepless** this morning, ich stand diesen Morgen auf, ohne ein Auge zugethan zu haben. [die Schlaflosigkeit.

Sleeplessness, sléép'lésnés, *s.*

Sleepy, sléép'é, *adj.* 1. schläfrig. 2. ± schläfrig (träge). SHAKS. 3. schläfend. 4. einschläfernd. A – drink or potion, ein Schlaftrunk. – disease, die Schlafsucht.

Sleer, sléér, (v. leer) *v. n.* schielen, blinzeln.

A **sleering** fellow, der Schleicher, schlaue Vogel, verschmitzte Kerl mit tiefen Augen.

Sleet, sléét, (dän. slud; isl. sletta) *s.* 1. die Graupeln, Graupeln; Regen und Schnee, mit Schnee untermischter Regen. 2. ± der Hagel (eine große, schwer auffallende Menge). 3. [Artill.] der von der Kammer nach dem Schwalbapfen hinlaufende Theil eines Mörsers. [regnen und schneien.

Sleet, *v. n.* graupeln, zu gleicher Zeit

Sleety, sléét'é, *adj.* Graupeln beinhaltend, aus Graupeln bestehend.

Sleety weather, das Graupelwetter, Schnee- und Regenwetter. – storm, das Schloßenwetter, Hagelwetter.

Sleeve, sléév, (angelsf. slef, slyf) *s.* 1. der Aermel. 2. ± The raveled – of care, der verworrene Knoten der Sorge (s. Sleave). SHAK. 3. der Strang, Strähn (s. Sleave). 4. [Ichthyol.] der Blackfisch.

False **sleeves**, Halbärmel, Vorarmel. Hippocrates' –, [Pharm.] der Seihesack, Filtrirsack. To hang, to pin one's opinion on another man's –, der Meinung eines Andern blindlings nachgehen. To hang one's judgment on the church's –, sein Urtheil von dem der Kirche abhängig machen. To laugh in the –, ins Fäustchen lachen.

Sleeve-band, 1. der Aermelbesatz. 2. das Hemdärmelband. –-board, [Schneid.] das Bügelbret. –-button, der Knopf am Aermel. –-hand, die Handärmelspitze, Manschette. SHAK. –-knot, die Armschleife. –-silk, die Dodenseide.

Sleeved, sléévd, *adj.* Aermel habend. mit Aermeln.

Sleeveless, sléév'lés, *adj.* 1. keine Aermel habend, ohne Aermel. 2. ± ± a) abgeschmackt, ungereimt, albern. b) zwecklos, nutzlos, fruchtlos. A – errand, ein Fleischer.

Sleid, sláde, *v. a. f.* Sley. [gang.

Sleided, sláé'déd, *part. adj.* roh, ungegarnirt (v. der Seide). SHAK.

Sleigh, sláe, [Nordam.] der Schlitten

Sleighing, sláe'ing, *s.* 1. die Schlittenfahrt. 2. das Schlittenfahren, die Schlittenfahrt.

Sleight, sláte, (Schlich) *s.* der Kunstgriff, Handgriff; die List.

Sleight of hand, das Taschenspielerstückchen, Kunststück. Magic –s, magische Künste.

Sleight, *adj.* täuschend, betrügerisch.

Sleightful, sláte'fúl, *adj.* verschlagen.

Sleighty, sláe'té, ⎫ gen, listig.

Slender, sléén'dúr, (altengl. slinder *adj.* 1. schlank, dünn. 2. ± a) schwach (nicht stark). b) schwach (Hoffnung, Verdacht, Beschaffenheit ꝛc.). c) klein, unbedeutend (Besitzthum ꝛc.). d) seicht (v. Verstande ꝛc.). e) gering (v. Verdienst ꝛc.). f) mager, kärglich, spärlich.

2. a) Mighty hearts are held in **slender** chains. POPE.

A **slender** waist, ein schlanker Leib. A – comfort, ein schwacher, schlechter Trost. A man of – parts, ein Mann von geringen Geistesfähigkeiten.

Slenderly, sléén'dúrlé, *adv.* 1. schlank, dünn. 2. ± mittelmäßig, wenig, sparsich, kärglich.

Slenderly regarded, wenig geachtet. – lettered, wenig in den Wissenschaften bewandert.

Slenderness, sléén'dúrnés, *s.* 1. die Schlankheit, Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit. 2. ± a) die Schwäche, Schwachheit (der Leibesbeschaffenheit ꝛc.). b) die Seichtheit eines Grundes ꝛc.); Seichtigkeit (des Verstandes ꝛc.); Geringfügigkeit. c) die Spärlichkeit.

SLI

Slenderness of diet, die spärliche Kost. The – of a supply, der geringe Vorrath.

Slept, sléépt, *pret.* u. *pp.* v. Sleep.

Slew, sláb, *pret.* v. Slay.

Sley, sláe, (angelf. slæg) *s.* [Weber] das (Weber-) Blatt, der Kamm; f. Sleave u. Sleid.

Sley, *v. a.* in Faden trennen; (Faden) trennen und in einem Blatte zurichten, aufziehen.

Slice, sláse, (schleißen) *v. a.* 1. in flache, dünne Stücke, Schnitten od. Scheiben schneiden. 2. zerschneiden. 3. ± theilen (among, unter). 4. abschneiden.

Slice, *s.* 1. die Schnitte, der Schnitz. 2. die Scheibe, das breite Stück. 3. a) [Pharm.] der Spatel. b) die Schaufel. c) [Typogr.] cc) das Farbeeisen. ββ) – oder Galley –, die Schiffszunge. 4. [Mar.] a) ein großer Kiel od. Keg, um ein Schiff das ablaufen soll, in Bewegung zu bringen. b) ein schmal zulaufendes Bohlenstück, das zwischen die Inhölzer getrieben wird, die man das Schiff mit Planken bekleidet.

Slich, sláish, s. (Mineralg.) der Schlich.

Slick, slák, o für Sleek.

Slickensides, slík'knáides, *s.* (Derbyshire) eine Art Bleiglanz. Une.

Slid, sláid, *pret.* von Slide.

Slid, ⎫

Slidden, slíd'dn, ⎭ *pp.* v. Slide.

Slidder, slíd'dúr, (angelf. sliderian, sliderian *v. n.* ± 1. gleiten, glitschen. 2. ± ausgleiten. [rig, glattschig, glatt.

Slidder, (Slid'derly) *adj.* ± schlüpf-

Slide, sláde, (angelf. slidan) *pret.* slid; *pp.* slid, slidden. *v. n.* 1. gleiten (auf einer glatten Fläche sich fest hindewegen). 2. ± a) (upon, on) hingleiten (auf); hinschlüpfen über ... (Etwas obenhin berühren). b) (away) dahingleiten (v. der Zeit). c) (over) hingleiten (über). d) (into) sich (leicht) bilden (zu). 3. gleiten, schleifen, auf dem Eise schleifen, schurren. 4. gleiten (auf einer schlüpfrigen Fläche eine unwillkührliche Bewegung machen). 5. ± a) gleiten. b) (into) verfallen (in), (unvermerkt) annehmen. e) ausgleiten (sich vergehen). 5. gleiten (sanft sich ergießen, fließen).

2. d) Parts answ'ring parts shall **slide** into a whole. POPE.

5. a) Make a door and a bar for thy mouth beware thou **slide** not by it. BIBLE.

5. b) To **slide** insensibly into vicious practices, or into the customs of others. WEBSTER.

To **slide** down by a rope, an einem Seile herabgleiten, sich herablassen. To – on skates, Schlittschuh laufen. To – on ice, schleifen, schurren. To – through the water, durch das Wasser gleiten (v. Schiffen). To – swiftly on..., Etwas nur obenhin berühren. Sliding hearts, unbeständige, wankelmüthige Herzen.

Slide, *v. a.* 1. gleiten lassen, schlüpfen lassen; hineinschieben. 2. ± to – in a word, ein Wort einfließen lassen; to – into ..., mit einfließen lassen (in).

To slide one's hand into any one's pocket, die Hand heimlich in Jemands Tasche schieben. **A sliding sash**, ein Fensterrahmen mit einer Falze od. Nuth.

Slide, *s.* 1. die leichte u. sanfte Bewegung, der leichte Gang, leichte Uebergang, ebene Weg. 2. ± a) der leichte Uebergang (der Stimme ꝛc.). b) der Fluß (eines Verses ꝛc.). 3. die Eisbahn, Schleifbahn, Gleitbahn, Gleitschuhn, Glitsche, Schlaue. 4. [Mar.] die Hölzer der Trowe. 5. fam. **Slider.**

Slide-box, die Lade mit einem Schieber. **--candlestick**, der Patent-Schiebeleuchter.

Slider, slī'dur, *s.* 1. Etwas, der gleitet, auf dem Eise schleift. 2. der Läufer, Schieber (an Regenschirmen ꝛc.), das Schiebebret. [s. **Slide.**

Sliding, slī'ding, *s.* das Gleiten ꝛc.

Sliding-door, die Schiebethüre. **--gunter-sail**, [Mar.] eine Art Spriet-segel. **--knot**, die Schlinge, Schleife. **--pencils**, *s. pl.* Bleistifte mit Schiebern. **--place**, die Gleitbahn, Glitschbahn, Schleifbahn. **--rule**, ein Zeichenlineal mit Auszug. **--tongues**, *s. pl.* Schiebzangen, Schnallenzangen.

Slight, slīte, (tholl. slegt; schlecht, schlicht) *adj.* 1. geringes, dünnes, schwach, leicht (Zeug ꝛc.), durchsichtig (Korb ꝛc.). 2. gering, unbedeutend, geringhältig. 3. leicht (nicht heftig), klein, schwach, nachlässig. 4. schwach (geniesschwach).

A slight effort, eine kleine Anstrengung. **A – impression**, ein schwacher Eindruck. **A – disease, illness, indisposition**, eine leichte Krankheit, Unpäßlichkeit, ein leichtes Unwohlsein. **– grounds**, schwache Gründe. **A – refusal**, eine leichte Verweigerung. **A – scratch**, ein kleiner Ritz, eine Schramme. **To have a – wound**, leicht verwundet sein. **At one – bound**, mit einem nachlässigen Satze.

Slight, *adv.* gering. **To make – of ...**, Etwas gering halten, gering, wenig achten, schätzen.

Slight, *s.* 1. die Geringschätzung, Vernachlässigung, Verachtung, das Nichtachten. 2. ƒ. **Sleight.**

Slight, *v. a.* 1. gering schätzen, vernachlässigen, nicht beobachten, verachten. 2. † schleifen, niederreißen, zerstören. 3. † hinschleudern, hinwerfen; (into) schleudern (in).

To slight over, überhin, obenhin, nachlässig behandeln, übersehen, für zu gering halten. [schätzen, verachten.

Slighten, slī'tn. *v. a.* † gering

Slighter, slī'tur. *s.* der Verächter.

Slightingly, slī'tingle. *adv.* verächtlich, mit Verachtung.

Slightly, slīte'lē, *adv.* 1. schlecht, leicht (verwundet ꝛc.). 2. gering, geringschätzig, verächtlich (von Etwas sprechen ꝛc.). 3. leicht, schwach. 4. leicht, nachlässig, oberflächlich, obenhin.

Slightly wounded, leicht verwundet. **– heard**, obenhin vernommen. **To part – with ...**, leicht Etwas aufgeben, fahren lassen.

Slightness, slīte'nes, *s.* 1. die Schwäche Dünne. 2. ± die Schwäche (eines Eindrucks ꝛc.). 3. die Nachlässigkeit (Dauheit).

2. How does it reproach the slightness of our sleepy headless addresses.

DECAY OF PIETY.

The slightness of a wound, of an impression, die leichte Wunde, der schwache Eindruck.

Slighty, slī'tē *adj.* 1. leicht (oberflächlich). 2. unbedeutend. [lūlig.

Slily, slī'lē. *adv.* schlau, listig, hinterlo look very slily, sehr pfiffig aussehen.

Slim, slim, *adj.* Wj *adj.* 1. dünn, schmächtig, schlank. 2. schlecht, schwach. (Entschuldigung ꝛc.). 3. schlimm, verschlagen.

Slim-gutted, o dünneleibig.

Slime, slime. (angels. slam. *s.* 1. der Schleim. 2. der Schlamm.

Slime-pit, der Schlammgrube.

Sliminess, slī'mēnes. *s.* die schleimige, schlammige Beschaffenheit.

Slimy, slī'mē. *adj.* 1. schleimig. 2. schlamming.

Slimy soil, der Schlammboden.

Sliness, slī'nes, *s.* die Schlauheit, Verschmitztheit, Argheit.

Sling, sling, (angels. slingan) *pret.* u. *pp.* slung. *v. a.* 1. schleudern (mit einer Schleuder werfen). 2. schleudern, schlendern, werfen. 3. an einen Strick, eine Schnur, an Stricke hängen; [Mar.] anhängen, anschnüren (die Hängematten). 4. mittels eines Seils bewegen, ziehen; (up) heben.

Sling your hook, hänge einem Schäferstab um. To – a yard, [Mar.] eine Rah an den Mast oder an die Stenge mit einem Strepp od. einer Länge hangen.

Sling, *s.* 1. die Schlinge, Binde. 2. der Gewehrriemen, Schulterriemen. 3. [Mar.] die Länge, der Strepp. 4. die Schleuder. 5. ± a) der Arm, Schmis, Streich, Schlag. 6. das eiserne Hebzeug am Ende eines Stricks od. Krahns. 7. die Stange mit zwei eisernen Haken zum Viertragen. 8. ein Gemisch aus Rum u. Zuckerwasser.

The slings of a buoy, [Mar.] die Streppen der Ankerboje. **–s** of a yard, die Längen, Streppen, woran eine Rah am Topp des Mastes hängt. **Bale–s**, Packgen, womit Ballen u. Säcke aufgewunden werden. **Hogshead–s, butt–s**, Bänder zum Aufhissen von Orhoften, Botten u. Pipen.

Slinger, sling'ur. *s.* der Schleuderer.

Slink, slingk, (angels. slincan) *pret.* u. *pp.* slunk. *v. n.* 1. (into) schleichen (in); (away) wegschleichen, davon wischen, (aside) sich auf die Seite machen. 2. mißgeboren zu frühzeitig werfen, fallen lassen

Slink, *v. a.* zu frühzeitig geworfen (Junges), fallen lassen.

Slink, *adj.* zu frühzeitig geworfen (ungereift). **–s** das ungereifte Thier, bes. das ungeitige Kalb; *pl.* Fälle von todtgeborenen Kälbern u. Lämmern.

Slip, slip, (angels. slepan) *v. n.* 1. schlüpfen, gleiten; **to – out of ...**, (den Händen ꝛc.) entschlüpfen, entgleiten; (out) herausgleiten, herausschlüpfen. 2. ± a) entschlüpfen. b) (out) Einem entschlüpfen, entfahren (wie ein Wort ꝛc.); **to – out of the memory**, dem Gedächtnisse entschlüpfen, entfallen. 3. (auf einer glatten Fläche eine leichte Bewegung machen) gleiten; abstießen (v. Wasser ꝛc.). 4. gleiten, abgleiten, ausgleiten. 5. ± a) gleiten, fehlen; untergehen. b) (in Reden) sich verschnappen. 6. schlechten; (away) a) sich fortschleichen, davon schleichen, wegwischen. b) nicht bei einander bleiben (sich zerstreuen). 7. ± a) (in, into) sich einschleichen (in, v. Irrthümern). b) (away) verfließen, verschleichen (v. der Zeit). c) (by) verstreichen (v. der Zeit). 2. a) **Use the most proper methods to retain the ideas you have acquired. for the mind is ready to let many of them slip.** WATTS.

To let slip, loslassen (die Hunde).

To slip down, hinunterschlüpfen, sich hinunterschleichen.

To slip off, abfallen. That the water may – them, damit das Wasser davon abfließen möge.

To slip out, herausschlüpfen.

Slip, *v. a.* 1. schlüpfen machen oder lassen. 2. a) heimlich, unvermerkt zustecken, beibringen; to – money into one's hand, Einem unvermerkt Geld zustecken. b) (into) unvermerkt schütten (in), heimlich stecken, fallen lassen (in). c) (out) fahren lassen, fallen lassen (ein Wort). d) fahren lassen, entschlüpfen lassen, verstümmen. 3. Einen unbemerkt verlassen, Einem entschlüpfen. 4. los lassen; to –, to let –, [Waidmspr.] lösen (Hunden). 5. durch Ziehen od. Reißen abtrennen, abreißen; abstreifen, abwerfen, abschürfen, (auch mit off) abschürfen, abbrechen (Blumen ꝛc.); (off) ausziehen (die Schuhe). 6. mißgebären, fallen lassen (v. Thieren).

3. Lucentio slipp'd me like his greyhound. SHAK.

To slip beans out of their skin, Bohnen ausbrechen, ausbülsen, ausschoten. To **slip a cable**, [Mar.] ein Ankertau fahren lassen und nebst dem Anker verloren gehen.

Prov. To slip one's neck out of the collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen.

To slip on, hurtig anziehen, (einen Schlafrock) anwerfen, schlüpfen, schließen in...

To slip over, übergehen, nicht berühren.

To slip over the main points of a subject.

Slip, *s.* 1. das Gleiten, Ausgleiten, Glitschen, Abglitschen, der Fehltritt. 2. ± der Fehltritt, Fehler, das Versehen. 3. eine Schlinge, Schleife, womit die Zugthiere gehalten werden. Snak. 4. ± das Entwischen, Entschlüpfen. To give one the –, Einem heimlich entweichen, Einem im Stiche lassen, stehen lassen; to get the –, einen Korb bekommen, durchfallen. 5. der Zweig, das Sprossis, der Sprößling, Ableger, das Sprossreis, der Stängel. 6. a) ein langes schmales Stück, der Streifen, das Stückchen; – of paper, der Streifen, das Stück Papier. die Rete, das Zettelchen, der Zettel, it is but a –, es ist nur ein Darm (v. Würsten) der Schwanz, Anhang (einer Streife). Jacob 7. [Dorrl.] die Leine, Schnur; ein Bunder Garn. 8. ƒ (thm.) ein falsches Stück Geld. Snak. 9. [Dorrl.] der Schiff des Schleusse. Pegge. 10. † der Schürzteil. 11. [Mar.] ein nach dem Meere gewegtes, zum Ein- u. Ausladen der Güter u. zum Schiffbaue passendes Ufer. 12. [New-York] eine Oeffnung zwischen

SLI

Worsten, Kais od. in einer Decke. 13. [Nordam.] ein langer Sitz in Kirchen, ein enger Kirchenstuhl.

To make a slip, einen Fehltritt machen, einen Fehler begehen. – of memory, der Gedächtnißfehler. By – of memory, aus Vergeßlichkeit. – of the pen, der Schreibfehler. – of the press, der Druckfehler. A – of thyme, or rosemary, ein Sprößchen Thymian, ein Rosmarinzweiglein.

Slip-board, der Schieber, das Schiebebret. –-knot, die Schleife, welche sich zuzieht, der verlorene Knoten. –-shod, 1. hinten niedergetretene Schuhe tragend, in hinten niedergetretenen Schuhen einhergehend. in Schlarfen. 2. † nachläßig (von der Schreibart rc.). – shoe, 1. der hinten niedergetretene Schuh, die Schlarfe, Schlarre, Schlorre. 2. die Schlarfe, der Pantoffel. –-string, –-thrift, † der Verschwender.

Slippa, slip'pă, s. [Rechtsspr.] ein Lehngut, worauf die Verbindlichkeit haftet, des Königs Steigbügel zu halten.

Slipper, slip'pur, (angelf.) s. 1. der Pantoffel, die Schlarfe. 2. eine Art Schlürfen für Kinder, das Rutschschlürfchen. 3. [Bot.] der Pipau (Crepis L.). 4. das eiserne Querverbindungsstück bei Eisenbahnen; eine Art eisernen Schreibe od. Schlosses. 5. † ein länglicher Nachtgeschirr.

Lady's slipper-stirrups, Pantoffel-Steigbügel für Frauen. Lady's –, das Pantöffelchen. [wanne.

Slipper-bath, eine bleckerne Badewanne.

Slipper, adj. † schlüpfrig.

Slippered, slip'purd, adj. mit Pantoffeln, Pantoffeln tragend.

Slipperily, slip'purĕlē, adv. schlüpfrig, auf eine schlüpfrige Weise.

Slipperiness, slip'purēnĕs, s. 1. die Schlüpfrigkeit. 2. † die Unbeständigkeit, der Unbeland, die Ungewißheit.

The slipperiness of the tongue, die glatte Zunge.

Slippery, slip'purē, adj. 1. schlüpfrig. 2. † schlüpfrig, gefährlich, mißlich. 3. schlüpfrig, glatt. 4. † a) veränderlich, ungewiß, unbeständig. b) in seiner Wirkung nicht gewiß, unsicher. 5. † a) schwankend (nicht feststehend). Shak. b) fest, steif (Zunge rc.). c) (unkeusch, lüstern) nicht grauisam (von Weibern).

4. b) One sure trick is better than a hundred slippery ones, ein sicherer Streich ist besser als hundert, die abglitschen.

Slipping, slip'ping. s. das Schlüpfen. –-knot, die Schleife [glatt.

Slippy, slip'pē. adj † schlüpfrig.

Slip-slop, slip'slŏp. s. 1. der Fusel, das schlechte Getränk. 2. die schlechte, fehlerhafte Sprechart.

Slish, slĭsh, adv. And – and slash, u. rasch u. ratsch, u. klatsch klatsch.

Slit, slĭt, (angelf. slitan) pract. slit; pp. slit, slitted. v. a. 1. schlitzen, spalten, aufschlitzen; to – open, aufschlitzen; (into) spalten (in). 2. (überhaupt) durchschneiden; (Getreide.) spalten, zermen. Slitting-mill, der Zainhammer, Stabeisenhammer.

Slit, v. n. sich spalten. [Ritze.

Slit, s. der Schlitz, Riß, die Spalte,

SLO

Slit-grafting, [Gartenk.] das Pfropfen in den Spalt. [spalter.

Slitter, slit'tur, s. Einer, der schlitzt,

Slive, slīve. v. n. [Dertl.] schleichen, herumschleichen; umhirs, herumtreiben.

Sliver, slīv'ur, (angelf. slifan) v. a. 1. schleifen, schleifen machen, reißen, schlitzen, spalten. 2. (uberh.) schneiden, zerschneiden, abschneiden, in Scheiben schneiden; abbrechen.

Sliver, s. der abgerissene, abgebrochene Ast od. Zweig; ein langes abgerissenes od. abgeschnittenes Stück; [Schottl.] die Schnitte (Knuffesch rc.).

Sloan, [Dertl.] sloven.

Sloat, slōte. (v. schreiben; dän. slutter) s. Sloats. pl. das (Wagen rc.) Gestell.

Slobber, slŏb'bur, s. Slabber. Slobbery, adj. feucht, naß.

Slock, slŏk. v. a. † löschen; s. Slake.

Sloe, slō, (angelf. slag. slā) s. [Bot.] die Schlehe (Prunus spinosa).

Sloe-tree, der Schlehdorn, Schlehenbaum, Schwarzdorn. [ing-word.

Slogan, (schott.) war-cry, gatherer.

Sloom, slōōm. s. † od. Dertl., der Schlummer. – Sloomy, adj. [† oder Dertl.] langsam, träge.

Sloop, slōōp, (hell. sloep, Schlupe s. [Mar.] die Schlupe, Schaluppe, Jacht, Schute. [schiff.

Sloop of war, die Korvette, das Rennschiff.

Slop, slŏp, verwandt mit schleppen, lap) v. a. gierig trinken, hineingießen, saufen.

Slop, (schlapp) s. 1. a) (gewöhnl. in pl.) die Schiffskoyse, weite Hose, weite Matrosenhose, Pumphose, Matrosenkleidung, pl. Slops, die Schiffershosen, weiten Hosen; (daher) b) pl. fertige Kleidungsstücke. Shak. c) pl. –s, od. –-clothes, das Gepäck der Matrosen. 2. das schlechte Getränk, elende Gesöff, der wässrige Angenwasser. 3. das auf einem Tische od. Boden herumgeschüttete Wasser, die Lache, Pfütze; der durch eine verschüttete Flüssigkeit entstandene Fleden, Schmutzfleden.

Slop-basin, der Spültumpf, Spülnapf. –-maker, der Matrosenschneider. –-room, die Bagagekammer der Matrosen. –-seller, Einer, der fertige Kleider, besonders für Matrosen, verkauft. –-shop, die Kleiderbude.

Slope, slōpe, (v. lat. labor. engl slip) adj. † abhängig, schief, schräg.

Slope, s. 1. die Schräge, schräge, schiefe Richtung od. Fläche. 2. die Abdachung, der Abhang (eines Berges). 3. der schräge Ausschnitt, die Ausschneidung (an Kleidern rc.).

Slope, v. n. schräg gehen, schief od. abhängig sein, einen Abschuß haben.

Slope, v. a. 1. schräg machen, schief, abhängig machen; neigen, senken. 2. schräg ausschneiden, ausbiegen, ausschweifen (am Kleid rc.).

Slope arms! [Milit.] senkt das Gewehr!

Slopeness, slōpe'nĕs. s. † die schiefe Richtung, Schräge, Abschüssigkeit; Abdachung, Böschung, der Abhang.

Slopewise, slōpe'wīze, adv. schräg, schief. [abhängig, abschüssig.

Sloping, slō'ping. adj. schräg, schief,

SLO

To make sloping, abhängig machen, abdachen. [schräg, abhängig.

Slopingly, slō'pingle. adv. schief,

Sloppiness, slŏp'pēnĕs, s. die Nasse, der schmutzige Zustand.

Sloppy, slŏp'pē, (v. slop) adj. naß (wie der Boden), schmutzig, kotig.

Slot, slŏt, (hell. sluiten; schließen) v. a. [† od. Dertl.] (eine Thür) zuwerfen.

Slot, s. 1. ein breites flaches Stück Holz. 2. (angelf. slaetinge) die Fährte eines Hirsches.

Sloth, slōth, (angelf. slaewth) s. 1. die Trägheit, Faulheit. 2. die Langsamkeit. 3. [Zool.] das Faulthier.

Sloth, v. n. † faulenzen.

Slothful, slōth'fůl. adj. träge, faul, zaghaftig, verdrossen. [Ruhe leben.

To live in slothful ease, im träger

Slothfully, slōth'fůlē, adv. träge, faul, verdrossen.

Slothfulness, slōth'fůlnĕs, s. die Trägheit, Faulheit, Verdrossenheit.

Slottery, slŏt'tŭrē, (schlotterig) adj. † 1. schmutzig, unsauber, nicht geputzt. 2. naß, schmutzig. [schlotterig.

Slouch, slŏůtsh, (v. lag, slug) v. n. The slouching manner of a booby, die schlotterige Manier eines Tölpels.

Slouch, v. a. niederdrücken, (den Hut rc.) ins Gesicht drücken.

A slouched hat, ein Hut, der über die Augen herabhängt.

Slouch, s. 1. das Schlotterige, Schwerfällige (im Gange rc.), der schwere, träge Gang. 2. der schlotterige, schwerfällige, plumpe u. dumme Mensch, dumme Hans.

Slough, slŏů, (angelf. slog) s. 1. die tiefe, morastige Stelle, Kothlache, Pfütze, das Morastloch; [Wundmed.] die Schlutache. 2. slūf, a) a) die Haut, der Balg einer Schlange. β) † die Hülle. b) † die Haut (im Allgem.). Shak. c) der Schorf (am einer heilenden Wunde). d) die schwammichte Substanz in den Ochsenhörnern. e) der Dunst in Steinkohlengruben.

Slough, slŭf, v. n. (Chir.) auch mit ab: sich vom gesunden Fleische ablösen.

Sloughy, slŏů'ē. adj. morastig, sumpfig, moderig.

Sloven, slŭv'vĕn, (hell. slof) s. der nachläßig gekleidete, schmutzige Mensch, Schmutzhammel, Schmutzigel.

Slovenliness, slŭv'vĕnlēnĕs, s. die Unreinlichkeit, der Schmutz; die Nachläßigkeit.

Slovenly, slŭv'vĕnlē, adj. schmutzig, schlumpig, unreinlich.

Slovenly, adv. nachläßig, liederlich.

Slovenry, slŭv'vĕnrē. s. † die Unreinlichkeit. Shak.

Slow, slō, (angelf. slaw) adj. 1. nachläßig, unthätig, faul, träge. 2. langsam, a) nicht schnell, z. B. im Fluß, das Wachsthum, eine Bewegung rc.). b) (v. Menschen, Thieren). c) schleichend (Gift, Fieber rc.). d) (v. der Zeit).

Slow of speech, – of tongue, eine schwere Sprache, eine schwere Zunge habend. The clock or watch is –, die Uhr geht nach. A – wit, ein langsamer Verstand, Kopf. The Lord is merciful. – to anger, der Herr ist

barmherzig, geräth nicht so leicht in Zorn. He that is — to wrath is of great understanding, ‖ wer geduldig ist, der ist weise. — oi payment, nachsichtig im Bezahlen. The Trojans are not — to etc., die Trojaner jägern nicht zu sc.

Slow-back, der träge, faule Mensch, Faulpelz, --gaited, --paced, --pacing, a. langsam einhergehend, mit langsamen Schritten. 2. ‡ schleichend (v. Uebels sc.). --witted, einen langsamen Kopf habend. --worm, die Blindschleiche. — worm. sloe-worm, ein auf den Blättern des Schlehdorns sich vorfindendes Insekt, das sich oft häutet u. verschiedene Farben annimmt. [thinnzieben, aufhalten. SHAK.

Slow, v. a. † verzögern, verlangsam,

Slowly, slō'lē, *adv.* 1. träge. 2. langsam, a) (nicht schnell). b) (spät.

He determines slowly, er entschließt sich schwer. He learns —, er lernt langsam, schwer.

Prov. Great bodies move slowly, Langsam kommt auch aus Ziel.

Slowness, slō'nes, *s.* 1. die Trägheit, Unthätigkeit. 2. die Langsamkeit (unter Bewegung, einer Person). 3. der Zustand, da eine Person schwer zu überzeugen, zu rühren ist. 4. ‡ die Unempfindlichkeit (des Herzens). BENTLEY. 5. der Aufschub, die Verspätung.

To increase the slowness of death, um den Tod hinauszuziehen.

Slubber, slŭb'bŭr, *v. a.* † u. ⊖ 1. nachlässig verrichten, obenhin thun; to — over, obenhin pudeln, hinhudeln (eine Sache); to — up, nicht beachten, vernachlässigen. 2. nachlässig u. auf eine schlotterige Weise bedecken. 3. beludeln, beschmutzen. 4. ‡ bekleckern.

A man slubbered over with a certain rude and clownish fashion, ein Mensch, der eine gewisse rohe u. bäurische Manier an der gewiesen hatte.

Slubber, *v. n.* † hasten, hastig sein. A slubbering speed, eine hastige Eile.

Slubberingly, slŭb'bŭrĭngle. *adv.* † u. ⊖ auf eine nachlässige, hudelnde Weise

Sludge, slŭdje. (angel. sliog; holl. slyk) *s.* 1. der Schlamm, Koth. 2. (Mar.-Ger. wie dicker Honig, das in diesem Zustande einem Schiffe wenig hinderlich ist. [Erz.

Sluds, slŭdz. *s.* (Min.) halbgeröstetes

Slue, slū. *v. a.* (Mar.) umdrehen, herumdrehen, um eine Achse drehen, drellen. To — a boom, eine Leeseglstange in ihrem Bügel herumdrehen.

Slug, slŭg. verwandt mit slack, slug gard; w. lag) *s.* 1. der Müßiggänger, Faulenzer, langsame, schwerfällige, träge Mensch. 2. Zauderer. 2. das schwerfällige Ding, das schwer segelnde Schiff. 3. die nackte Schnecke. 4. die als unverkäuflich liegen gebliebene Waare, ‖ der Ladenhüter. 5. der Klumpen. 6. ‡ das Hinderniß. BACON. 7. ein Stück Metall, das geschossen wird) der Posten.

Slug-a-bed, ‡ der Langschläfer, Siebenschläfer. --snail, die Wegschnecke.

Slug, *v. n.* ≠ schlottern, schlendern, träge sein, müßig gehen, Nichts thun, faulenzen, zaudern.

To slug it, den Faulenzer machen.

Slug, *v. a.* ≠ trage, faul machen.

Sluggard, slŭg'gărd, *s.* der Müßiggänger, Faulenzer, Trauner.

Sluggard, *adj.* träge.

Sluggardize, slug gărdize, *v. a.* ‡ träge, faul machen.

Sluggish, slŭg'gĭsh. *adj.* 1. träge, faul, schwerfällig, traunerisch. 2. a) träge (v. der Materie). b) träge, langsam (v. einem Fluße sc.).

Sluggishly, slŭg'gĭshlĕ. *adv.* träge.

Sluggishness, slŭg'gĭshnĕs, *s.* 1. die Trägheit, Faulheit, Schwerfälligkeit. 2. a) die Trägheit (der Materie). b) die Trägheit, Langsamkeit (eines Flußes sc.).

Sluggy, slŭg'gĭ. *adj.* † f. Slug-

Sluice, slūse. (holl. sluis; Schleuse; **Sluse**, ‖ schw. sluss; dän. sluse, fr. ecluse) *s.* 1. † die Schleuse, das Siel, (an Seen, Fischteichen) das Schupfwer, die Schütze, der Schuß; der einer Schleuse entströmende Wasserstrom; (coader) 2. ‡ das Thor, die Quelle.

2. Each sluice of affluent fortune open'd soon. HARTE.

Sluice-keeper, der Schleusenmeister. --master, der Schleusenmeister. — money, das Schleusengeld.

Sluice, (*v. a.* † 1. ablassen, durch eine **Sluse**, ‖ Schleuse ausfließen lassen. 2. (gut) ausschwemmen, wegschwemmen. SHAK. — *v. n.* herausströmen, sich ergießen.

Sluicy, slū'sĭ. *adj.* ‡ strömend, in **Slusy**, ‖ Strömen herabfallend — fam. der Platzregen.

Slumber, slŭm'bŭr. (angel. slumerian; schimmern) *v. n.* 1. leise od. leicht schlafen, schlummern. 2. (übertr. u. poet.) ‡ ruhig schlafen, ruhen. 3. ‡ schlafen.

3. Why slumbers Pope? YOUNG.

Slumber, *v. a.* 1. einschlummern, einschläfern. 2. ‡ einschläfern, betäuben (das Gewissen. SPENSER.

Slumber, *s.* 1. der leise, leichte Schlaf, Schlummer. 2. der Schlaf, die Ruhe.

Slumberer, slum'bŭrur. *s.* der Schlummerer, Schlummernde.

Slumbering, slum bŭring. *s.* das Schlummern, der Schlummer.

Slumberous, slum'bŭrus. *adj.* 1.

Slumbery, slum bŭre. ‡ einschlummernd, einschläfernd, zum Schlafe einladend. 2. schlafend SHAK.

Slump, slŭmp. (schlumpen — *v. n.* plötzlich in das Wasser od. in den Koth fallen, plumpen.

Slung, slŭng. *pract.* u. *pp.* v. Sling

Slunk, slŭngk. *pract.* u. *pp.* v. Slink

Slur, slŭr. (holl. sloddig *v. a.* 1. Etwas übergehen, über Etwas leicht hinweggehen, 2. bedecken, beschmutzen, beflecken. 3. die Wurfeln kneipen. 4. ‡ prellen, aufziehen, hintergehen, betrügen. 3. (Mus.) (die Noten) schleifen. [Etwas weiß machen

To slur a thing upon any one, einem

Slur, *s.* 1. der Flecken, Fleck, Schandfleck; Tadel, Vorwurf, Verweis. 2. der Pfiff, Streich, Possen. 3. (Mus.) das Schleifzeichen, der Bindestrich.

A slur to the reputation, ein Flecken am guten Namen. To put a — upon any one, Einem einen Possen spielen, Einem etwas anhängen.

Sluse, f. Sluice.

Slush, slŭsh. *s* weicher, flüssiger Koth.

Slut, slŭt, (Schlute) *s.* 1. die Schlampe, Schlumpe. 2. ‡ das Mensch.

Sluttery, slŭt'tŭrĕ, *s.* die Schlamperei, Schmeuerei, Sudelei, Unreinigkeit.

Sluttish, slŭt'tĭsh. *adj.* 1. schlampig, schmutzig, unreinlich 2. ‡ mezenhaft, buhlerisch, hurisch. — *adv.* Sluttishly. schlampig, schmutzig.

Sluttishness, slŭt'tĭshnĕs, *s.* die Schlamperei, Schmeuerei, Schmutzigkeit, Unreinlichkeit. [fertigkeit.

Sly, slī, (schlau) *adj.* schlau, tückisch, hinA sly blade, ein feiner Fuchs.

Sly-boots, ⊖ der Schlaue, der sich dumm stellt, der schlaue Kamerad.

Slyly, ‖ f. Sly. Slyness.

Slype, (slŏpt.) to fall over. as a wet furrow from the plough.

Sma', (schott.) small.

Smack, smăk, (w. ysmac; angelf. smaeccan, holl. smaaken; schmecken) *v. n.* 1. (gut, übel sc.) schmecken. 2. ‡ (oft) schmecken, riechen nach... (Etwas davon an sich haben).

2. All sects, all ages smack of this vice, allen Secten sc. ist dieses Laster eigen. SHAK.

It smacketh like pepper, es schmeckt nach Pfeffer.

Smack, *s.* 1. der Geschmack (einer Frucht sc.). 2. a) der Beigeschmack; Anstrich. b) ein Wenig, ein Mundvoll, ein Bischen, ein Schluck, der Bissen. 3. der gute, angenehme Geschmack.

That has an ill smack with it, dies hat einen schlechten Geschmack. To have a — of..., ‡ schmecken nach... To have a little — of learning, einen kleinen Anstrich von Gelehrsamkeit haben. He has still a — of his country-speech, seine Mundart klebt ihm noch an

Smack, *v. n.* schmatzen (beim Küssen, Essen). [Kuß.

A smacking buss, ein schmatzender

Smack, *v. a.* 1. schmatzen, abschmatzen, laut küssen. 2. knallen, klatschen machen. To — a whip, mit einer Peitsche klatschen.

Smack, *s.* das Schmatzen; der Schmatz (laute Kuß).

Smack, *s.* der Klatsch, Peitschenhieb, die Peitsche. A — on the face, eine Maulschelle.

Smack, *s.* (Mar.) die Schmacke.

Smack-sail, das Schmackensegel.

Smacker, smăk'kur. *s.* der Schmeckender; Schmatz; Klatsch.

Smackering, smăk'kŭrĭng. *s.* das Gelüste, die Schmäckerei. [küssen nach...

To have a smackering after..., ge-

Smacking, smăk'ĭng, *adj.* A — breeze, ein günstiger Wind.

Small, smăl. (angelf. smael. small) *adj.* 1. schmal, gering. 2. klein, a) nicht groß. b) fein. c) der Zahl nach. d) einen geringen Grad der innern Stärke habend. e) unbedeutend. f) kurz. 3. dünn, a) nicht dicht. b) (nicht stark) leicht, schwach (von Bier sc.). 4. fein, zart, sanft (v. der Stimme sc.). 5. ‖ gemein, niedrig.

A small matter, a — thing, die Kleinigkeit. — price, — rate. die Wohlfeilheit, der

SMA

geringe Preis. At a – rate, wohlfeil. The – cards, die niedrigen Karten (im Spiele). – beer, Dünnbier, Halbbier. – arms, kleine Waffen. A man of – means, ein Mann, der wenig Vermögen besitzt. To look –, unbedeutend aussehen; verlegen sein, sich schämen. – money, kleines Geld, Scheidemünze. – lots of merchandize, einzelne Waaren-Abtheilungen, Parzellchen.

Small capitals, s. pl. [Typogr.] die Kapitälchen. – chase. [Typogr.] die kleine Form. – beer, das Dünnbier, Halbbier. – clothes, s. pl. (kurze) Beinkleider. – coal, kleine Holzkohlen (das Feuer anzumachen); Schmiedekohlen; kleine Kohlenbrödel, das Kohlengestübe. – craft, ein kleines Fahrzeug, kleine Fahrzeuge; ein Leichterschiff, Leichterschiffe; das Lotsenwerk, die Fischerwerkzeuge. – pox, die Blattern, Kinderblattern, Pocken; – shell, die Pockenporzellane. – queen, eine Art vorzüglicher Maulbeerbäume. – shot, der Hagel, das Schrot. – stone, ein Demant unter einem Karat. – talk, das Geschwätz, Geplauder. – tooth-comb, der enge Kamm, Staubkamm. – trinkets, s. pl. der Plunder, Lumpenkram. – wares, – goods, s. pl. [Handel] wirringer Waaren; Bandwaaren [Handel] wirringer Waaren; Bandwaaren [einer Sache]. – wine, leichter Wein.

Small, s. der schmale, dünne Theil. The small of the sword, die Schwäche eines Degens. The – of the leg, der Fuß unter der Wade. The – of the back, das Kreuz, Rückkreuz.

Small, v. a. † fleut machen.

Smallage, smâl'âdje, s. [Bot.] die Wasserpetersilie. [schmal, fleut od. dünn.

Smallish, smâl'lish, adj. etwas

Smallness, smâl'nès, s. 1. die Kleinheit. 2. das Unbedeutende, die Unbedeutsamkeit. 3. die Dünnheit, Dünnigkeit. 4. die Schwäche (der Mangel an Stärke). 5. die Feinheit, Zartheit, Sanftheit (einer Stimme).

The smallness of trouble or pain, der kleine Kummer od. Schmerz. – of mind or intellectual powers, die Geistesschwäche. The – of the sum, die kleine, geringe Summe. The – of the weight, das geringe, unbedeutende Gewicht. The – of the charge, die geringen Unkosten. The – of an affair, die unbedeutende Sache. [kaum.

Smally, smâl'lé, adv. † wenig; gering.

Smalt, smâlt, (it. smalto) s. [Hüttenk.] die Schmalte.

Smalt-house, das Schmaltwerk.

Smaragd, smâr'âgd, (gr. s. [Mineralog.] der Smaragd. [smaragden.

Smaragdine, smâràg'dîn, adj.

Smaragdite, smâràg'dîte, s. [Mineralog.] der Smaragdit.

Smaris, smâr'ris, (gr. W.) s. [Ichthyol.] der Bänling, die Meerbrasse.

Smart, smârt, (holl. smert; Schwerp) adj. 1. a) schmerzhaft (schmerzlich). b) beissend, stechend, scharf. 2. a) scharf, beissend, ätzig, kaustisch. b) (heftig) lebhaft (Schmerz, Gefecht, Stoß ꝛc.). c) lebhaft (munter, frisch). d) frisch (v. Winde). e) (geputzt, geschniegelt.

To give too smart a stroke, einen zu schmerzhaften Schlag versetzen. To be rather – Etwas zu lebhaft scherzen. The stars shine smarter, die Sterne scheinen lebhafter.

SME

Smart, s. 1. der (körperliche od. geistige) Schmerz; das Brennen, die Schärfe. 2. (der Stutzer.

You will have the smart of it, ihr werdet es büßen müssen, es zu bereuen haben.

Smart-money. 1. das Schmerzengeld (das Matrosen u. Soldaten für empfangene Wunden erhalten). 2. das Reugeld, der Reukauf. – ticket, das Zeugniß, das ein Schiffskapitän einem verwundeten, verstümmelten Seemanne ausstellt, um in das Spital von Greenwich aufgenommen zu werden. – weed, [Bot.] das Flohkraut.

Smart, v. n. 1. schmerzen, weh thun. 2. Schmerz empfinden. 3. † leiden.

You shall smart for it, ihr sollt es empfinden. A rod will make one –, man spürt die Ruthe wohl. [machen.

Smarten, smâr'tn, v. a. † lebhaft

Smarting, smârt'ing, s. das Schmerzen. [pergehen.

Smartly, smârt'lé, adv. 1. (schmerzhaft, heftig. 2. † a) scharf, beissend. b) lebhaft (frisch, heftig. c) (geputzt.

Smartness, smârt'nès. s. 1. das Schmerzhafte, die Heftigkeit eines Schlags ꝛc.). 2. † a) die Schärfe, das Beissende des Witzes ꝛc.). b) die Lebhaftigkeit. c) (das geputzte Ansehen, die schöne Kleidung.

Smash, smâsh, (schmeissen) v. a. zerschmeissen, zerstören, zerbrechen, zerdrücken.

To smash to pieces, in Stücke zerschmeissen. [Zerbrechen.

Smash, s. das Zerschmeissen, Zerstören. All to smash, in tausend Stücken. All at a –, auf einen Schmiß.

Smatch, smâtsh, (v. smack) s. 1. [† od. ⊖] der Geschmack. 2. † der Anstrich (v. Gelehrsamkeit ꝛc.) 3. (Dentth.) der große Steinschmätzer.

If you have some smatch of honor, wenn Sie einiges Ehrgefühl haben.

Smatter, smât'tûr. (dän. smatter) v. n. 1. eine oberflächliche, unvollkommene Kenntniß von einer Sache haben. 2. oberflächlich, ohne Kenntniß über Etwas sprechen, plaudern, von Etwas reden.

Smatter, s. die oberflächliche, seichte Kenntniß (von Etwas).

Smatterer, smât'tûrûr, s. der Halbwisser, Einer, der nur eine oberflächliche Kenntniß von einer Sache hat.

Smattering, smât'tûring, s. die oberflächliche Kenntniß.

He has got a smattering of Latin, er versteht ein wenig Latein.

Smear, smêêr, (angels. smerian, smyrian) v. a. 1. (weich) schmieren, beschmieren (mit). 2. † besudeln, beflecken. Shak

Smear, s. † die Schmiere, Salbe.

Smear-dab, [Ichthyol.] der Plattfisch.

Smeary, smêêr'é, adj. † schmierig, fettig. [Schmier-Emr. Pisch-Emr.

Smeath, smêêth. s. [Dentth.] die

Smecklit, (schott.) smoked.

Smectite, smèk'tîte, (gr. smektis. s. [Mineralog.] der Seifenstein, die Walkererde, der Fett-, Walkerthon.

Smeeth, smêêth, v. a. † berußen, schwarz machen.

SMI

Smegmatic, smègmât'ik, (gr.) adj. [reinigend; reinigend.

Smell, smêll, (altd. smellen) praet. u. pp. smelled, smelt, v. n. 1. (of, nach) riechen (v. Sachen). 2. † (of) riechen (nach). Shak. 3. riechen (an Etwas). 4. ‡ wittern. 2. A report smells of calumny. Shak.

To smell to, an Etwas riechen, Etwas beriechen.

Smell, v. a. 1. riechen, an Etwas riechen. 2. ‡ wittern; schnüffeln.

To smell a rat, o den Braten riechen, die Lunte riechen. To – out, o auswittern (ausspüren, ausfindig machen).

Smell, s. 1. der Geruch (das Vermögen zu riechen). 2. der Geruch (die Ausdünstungen der Körper, die durch die Nerven der Nase empfunden werden).

To have a good smell, gut riechen.

Smell-feast, der Schmarotzer, ungebetene Gast. – powder, o Essner, der beständig Händel sucht. – smock, der verliebte Geck, weibische Mensch.

Smeller, smêl'lûr, s. 1. der Riecher, Riechende. 2. Einer, der riecht, den man riecht. 3. die Nase.

Smelled, } praet. u. pp. v. Smell.

Smelling, smêl'ling, s. das Riechen, Wittern; der Geruch.

Smelling-bottle, das Riechfläschchen. – cheat, der Blumengarten, das Blumenbeet; der Strauß. – water, das Riechwasser.

Smelt, smêlt, (angels.) s. [Ichthyol.] der Stint, Stintfisch, Meerstint.

Smelt, (schmelzen v. a. schmelzen.

Smelter, smêlt'ûr, s. 1. der Schmelzer. 2. der Schmelztiegel. [hütte.

Smeltery, smêlt'ûrè, s. die Schmelz-

Smelting, smêlt'ing, s. das Schmelzen, die Schmelzerei.

Smelting-furnace, der Schmelzofen. – house, die Schmelzhütte, das Schmelzhaus. [der Schmergel.

Smergel, smêr'gl. s. [Mineralog.]

Smerk, smêrk, (angels. smercian) v. n. auf eine alberne Art freundlich sehen, greinen, lächeln, schmunzeln.

To smerk upon.., Einem zulächeln, Einen altern antachen.

Smerk, s. das Lächeln, Schmunzeln.

Smerk, } adj. lustig, lose.

Smerky, smêrk'é, }

Smerking, smêrk'ing, s. das Gächeln, Schmunzeln, freundliche Gesicht.

Smerlin, smêr'lin, s. [Ichthyol.] die Schmerle.

Smew, smû, s. [Ornith.] die kleine od. weiße Rohne (Mergus albellus).

Smicker, smîk'kûr, (schw. smicka) v. n. Blicke werfen, liebäugeln.

Smickering, smîk'kûring, s. das Liebäugeln, der verliebte, zärtliche Blick.

To have a smickering to ... liebäugeln mit ...

Smicket, smîk'kèt, *dimin.* v. Smock, s. † das Halbhemd, Kragenhemd, Vorhemd, das Kamisölchen (der Weiber).

Smile, smîle, (schw. smila) v. n. 1. lächeln, schmunzeln; to – on, upon († to) any one, Einen anlächeln, anschmunzeln, Einem zulächeln. 2. a) lächeln, lachen (heiter

ausziehen). b) tächeln (günstig sein); to – on, Einen anlächeln. Einem lächeln, günstig sein. 3. lächeln (ein wenig lachen).

To smile at. lächeln über ... She smiled to see etc., sie lächelte beim Anblicke ꝛc., sie lächelte, als sie ꝛc. sah.

Smile, *v. a.* lächeln.

Smile, *s.* 1. das Lachen, der süße, freundliche Blick. 2. ± unwillens pl.) a) das Lächeln (des Freüthirns ꝛc.). b) das Lächeln (Günstigsein).

Smiler, smī'lăr, *s.* der Lächelnde.

Smiling, smī'ling, *adj.* lachend, lächelnd (freundlich, angenehm, günstig).

Smilingly, smī'lingle, *adv.* lächelnd, mit Lachen. [verbunden, beschmunzen.

Smirch, smĕrtsh, *v.* (mark) *v. a.* &

Smirk, *s.* Smerk. [Smite.

Smit, smit, bisw. für smitten; f.

Smite, smīte, *imperf.* smōte, smit; *part.* smitten, smit, *v. a.* 1. schlagen, treffen. 2. schmeißen. 2. a) fl ießen (v. der Sonne). b) (Einen) bezaubern, Jemands Herz verwunden, entflammen; treffen, verwundet (Jemands Herz). c) Einen breit schlagen (Einem Gele te. ablocken. 3. (bes. fl) schlagen, erschlagen. 4. ± a) schlagen, züchtigen, strafen. b) schlagen, verderben. 5. (Mar.) niederholen.

She has smitten you, sie hat Ihr Herz bezaubert, Sie sind von ihr bezaubert. Smitten with love, heftig verliebt. Smitten with amazement, von Erstaunen ergriffen. Smitten with lunacy, wundsüchtig.

Smite, *v. n.* 1. sich heftig hin und her bewegen; to – together, schlottern (von den Knien). 2. (Falkn.) sich den Schnabel wetzen (v. Falken).

Smite, *s.* (Dertl.) der Schmitz, Schlag.

Smiter, smīt'ŭr, *s.* 1. der Schläger. 2. ± die Faust. 3. (Dentth.) die Klatschraube, der Klatscher.

Smith, smĭth, (angelf. W.) *s.* 1. der Schmied. 2. ± der Schmied. 3. der Schmied, Grobschmied. [die Schmiedekunst.

Smith's shop, die Schmiede. – craft,

Smith, *v. a.* † schmieden.

Smithery, smĭth'ŭrē, *s.* 1. die Schmiede. 2. die Schmiedearbeit, das Schmiedehandwerk.

Smithfield, smĭth'fēēld, *s.* Smithfield (der Name eines Marktplatzes in London).

Smithfield-bargain, ein Handel, wobei verloren wird, wobei der Käufer angeführt wird. – match, die Geldheirath, Heirath aus Eigennutz. [den.

Smithing, smĭth'ing, *s.* das Schmie-

Smithy, smĭth'ē, *s.* † 1. die Schmiede. 2. der Löschtrog (der Schmiede).

Smiting-line, smīte'ing-līne, *s.* (Mar.) ein Tau, womit das Besanziegel niedergeholt wird. [der Röthel.

Smitt, smit, *s.* die rothe Farbererde,

Smitten, smĭt'tn, *pp. v.* Smite.

Smittle, smĭt'tl, *v. a.* (Dertl.) ansteken (v. Krankheiten).

Smock, smŏk, (angelf. smoc) *s.* 1. das (Weiber-) Hemd. 2. ± (in Zusammensetzungen) etwas die Weiber Betreffendes, weiblich; z. B. – treason, die weibliche Verrätherei. – loyalty, die Unterthänigkeit, Ergebenheit gegen die Weiber.

Smock-faced, ein weibisches Gesicht habend, jüngferlich, blaß. – frock, f. Gaberdine. [lein.

Smock, *v. n.* den Weibern ergeben

He does not smoke such smocks, ein Wortspiel: er raucht nicht, aber er hurt.

Smockless, smŏk'lĕs, *adj.* kein Hemd habend, ohne Hemd.

Smoke, smōke, (angelf. smoca, smec, smic; holl. smook; Schmauch) *s.* 1. a) der Schmauch. Rauch. b) der Rauch (Dampf, wäßerige Ausdünstungen). 2. ± der Rauchradak.

To hang or dry in the smoke, räuchern.

Prov. No smoke without some fire, kein Feuer ohne Rauch.

Smoke-black, der Ruß. – dry, räuchern. – jack, ein Bratenwender, der durch den aufsteigenden Rauch getrieben wird.

Smoke, *v. a.* 1. rauchen. 2. ± a) (against) entrennen (gegen, v. Zorne Gottes. b) To – along the field, über das Feld fackern. Dryden. c) (for) leiden, gestraft werden (für Etwas). Shak. 3. (Tabak) rauchen, schmauchen.

Smoking hot, brühheiß, siedendheiß.

Smoke, *v. a.* 1. schmäuchern, räuchern (Fleisch ꝛc.). 2. räuchern (kranke Thiere ꝛc.). 3. rauchen (eine Pfeife ꝛc.). 4. (durch Rauch) bewirken schmäuchern.

He smoked the Jesuits out of their nest, er raucht die Jesuiten aus ihrem Neste.

Smoke, (schmecken) *v. n.* † riechen, wittern. Addison. – *v. a.* † auswittern, ausspüren. [Shak.

Smoke, (gr. smacho) *v. a.* Einen auszehren, durchsiechen, nerven, zum Besen haben. [Congreve.

Smokeless, smōke'lĕs, *adj.* ohne rauchend, ohne Rauch.

Smoker, smō'kŭr, *s.* 1. der Rauchende. Tabakrauchen. 2. der (Fleisch-) Räucherer. [schaft, rauchernde Weibsperson.

Smokiness, smō'kēnĕs, *s.* die Rauchigkeit.

Smoky, smō'kē, *adj.* 1. schmauchig, rauchig, rauchernd, voll Rauch. 2. rauchend (v. Feuer ꝛc.). 3. rauchicht.

A smoky fog, ein rauchichter Nebel. A – house, ein Haus, worin es raucht.

Smoldering, smōld'ŭring, ſiehe Smouldering.

Smoor, (Dertl.) to smother.

Smooth, smōō'TH, (angelf. smethe, smoeth) *adj.* 1. glatt, eben. 2. ± a) glatt (v. der Zunge ꝛc.). b) ſüßend (Schreiben ꝛc.). c) ſanft (Rede ꝛc.). d) mild, ſanftmüthig, freundlich. 3. ſanft, weich, gelinde. 4 (Bot.) glatt. 5. geglättet (v. Metallarbeiten). 6 geſchoren (v. wollenen Zeugen).

To make smooth, glätten, ebnen. A – way of painting, ein weicher, zarter, ſanfter Pinſel. A notable – way of jesting, ein zarter Scherz. A – skin, eine glatte Haut.

Smooth-faced, 1. glatt von Geſicht. 2. ſanft ausſehend, mild, freundlich, hold. 3. ± freundlich (Geſichte ꝛc.). – file, die Peilfeile. – gliding, ſanft gleitend. – haired, glatthaarig. – paced, leichten Tritts, (v. Pferden ꝛc.) ſüßend. – tongued glattzüngig (ſchmeichleriſch).

Smooth, *s.* das, was glatt iſt, der glatte Theil eines Dinges.

Smooth, *v. a.* 1. glatt, eben machen, ebnen, glätten, polren, plätten, bügeln; glatt hobeln (ein Stück Holz), glatt aberchen. 2. ± a) ebnen (den Weg ꝛc.). b) entrunzeln (die Stirne). c) wegräumen, heben (eine Schwierigkeit). d) mildern. e) beſänftigen; ſtillen. f) ſanft thun, ſtreicheln, ſchmeicheln. Shak. g) ſüßend machen. h) beſchönigen (einen Fehler). 3. ſanft, weich machen.

2. a) Thou, Abelard, the last sad office pay,

And smooth my passage to the realms of day. Pope.

2. g) In their motions harmony divine

So smooths her charming tones. Milton.

To smooth down, 1. glatt ſtreichen. 2. mildern. To – a way, einen Weg ebnen. Smoothing speeches, Schmeichelreden. To – one up in the good opinion of etc., Einen durch glatte Worte in der guten Meinung der ꝛc. erhalten. [Smooth, No. 1.

Smoothen, smōō'THn, ſiehe to

Smoother, smōō'THŭr, *s.* 1. der Glätter (Gurter, der glättet). 2. (Buchbind.) der Polirſtein. [Glätten ꝛc.

Smoothing, smōō'THing, *s.* das Smoothing-iron, das Glätteiſen, Plätteiſen, Bügeleiſen.

Smoothly, smōō'THlē, *adv.* 1 glatt, eben. 2. ± a) ſanft (ſtießen ꝛc.). b) leicht (ohne Schwierigkeit). c) ſanft, unſchuldig (auseinen). 3. ſanft, ſchmeichelnd, mit liebkoſender Rede.

To act smoothly with any one, Einen mit Sanftmuth behandeln.

Smoothness, smōō'THnĕs, *s.* 1. die Glätte, Glattheit, Glattigkeit. 2. ± a) die Glätte, Ruhe (des Waſſers ꝛc.). b) die Leichtigkeit (des Weines ꝛc.). c) die Sanftheit, Weichheit (der Sprache). d) die Freundlichkeit; ſanfte Rede. Shak.

Smore, smōre, *pret. v.* Smite.

Smother, smŭTH'ŭr, (ſchmoren; angelf. methgian) *v. a.* 1. (auch mit up) erſticken machen erſticken. 2. ± a) erſticken, unterdrücken. b) erloſchen machen. c) (up) überwältigen.

2. b) To smother the light of the understanding. Hooker.

Smother, *v. n.* 1. ſchmoren, dampfen. 2. erſticken.

A man had better talk to a post than let his thoughts lie smoking and smothering, ein Mann ſollte lieber mit einem Pfoſte reden, als ſeine Gedanken rauchen und dampfen laſſen (d. h. unterdrücken).

Smother, *s.* 1. der Rauch, Dampf 2. † To keep in – to pass in –, unterdrücken. Bacon. [der erſticht, unterdrückt.

Smotherer, smoTH'ŭr-ŭr, *s.* Einer

Smouldering, smōld'ŭring, *s.* das Glimmen.

Smouldry, smōl'drē, (dim. smuler, smuller; ſchw. smola, smula *adj.* dampfend, rauchend.

Smug, smŭg, (ſchmuck) *adj.* [† ods Dertl.) ſchmuck, adjunkt, zierlich, nett.

Smug, *v. a.* † ſchmücken, putzen. To – one's self up, ſich herausputzen.

SMU SNA SNA

Smuggle, smŭg'gl. v. schmuggeln; schw. smugg't. v. a. 1. verborene, accisbare Waaren) heimlich ein- oder ausführen, einschwärzen. 2. † einschwärzen.

Prov. To smuggle the coal, sich arm stellen, wenn es ans Zahlen kommt.

Smuggle, *s. n.* Schleichhandel treiben, schwärzen, schmuggeln.

Smuggler, smug'glûr. *s.* 1. der Schleichhandler, Schmuggler. 2. das Schmuggelverschiff.

Smuggling, smŭg'gling. *s.* das Schleichhandeln, der Schleichhandel, die Schmuggelei. [janery, neit.

Smugly, smŭg'lé. *adv.* † schmuck, zierlich, nett.

Smugness, smŭg'nés. s. die Sauberkeit, Reinigkeit im Anzuge, der Putz.

Smut, smŭt, (angels. smutta; Schmutz) *s.* 1. der Schmutz, Rußschmutz, Ruß. 2. † die Zoten. 3. der Schmutz, Brand im Getreide. [2 brandig machen (das Getreide).

Smut. *v. a.* 1. beschmutzen, berußen.

Smut, *v. n.* brandig werden (vom Getreide). [berußen, schwärzen.

Smutch, smŭtsh. *v. a.* beschmutzen,

Smuttily, smŭt'tele. *adv.* † schmutzig, rußig. 2. † zotenhaft.

To speak smuttily, Schmutzreden führen, Zoten reißen.

Smuttiness, smŭt'tinés. *s.* 1. die Schmutzigkeit, der Schmutz. 2 † das Schmutzige, Zotenhafte, die Schmutzigkeit.

Smutty, smŭt'té. *adj.* 1. schmutzig, rußig, räucherig. 2. † schmutzig, zotenhaft, unanständig, unsittig. 3. brandig (vom Getreide).

Smyrnian, smĭr'nêân, *adj.* (Geogr.) smyrnisch, aus Smyrna. — *s.* 1. der Smyrner. 2. (Bot.) das Giebstöckel.

Snack, snăk, (in snatch gehörig. *s.* 1. der Antheil. 2. die kleine häufige Mahlzeit, der im Eile genossene Bissen.

To go snacks with one, mit Einem zu gleichen Theilen gehen. We go — s, wir theilen unter uns. To put in for —s, einen Antheil fordern. They come in for their —s, sie fordern ihren Antheil. [haber.

Snacker, snăk'ûr. *s.* = der Theil-

Snacket, snăk'ît. *s.* = **Snecket.**

Snecket, snek'ît. *s.* (Dertl.) der Federkreisel, Schnirkegel.

Snacot, snăk'kŭt, *s.* (Schiffsct.) die Meerrudel (L. acus).

Snaffle, snăf'fl. (hell. sneb. snavel; Schnabel.) *s.* die Kinbeißtrense (für Pferde).

Snaffle, *v. a.* im Zaume halten, einem Pferde den Kopfzaum anlegen.

Snaffle, *v. n.* naseln, durch die Nase reden.

Snag, snăg. *s.* 1. der Knorren, Knoten, Höcker. 2. — oder — tooth, der Ueberzahn; ein verachtl. Stumpf der Zahn. 3 *pl.* Snags, die ästigen Gehölzen (am Strohgewölb.), Zinken.

Snag, *s.* die Wasserschnecke.

Snagged, snăg'ged. *adj.* höckerig

Snaggy, snăg'gé. † knorrig.

A snaggy stick, der Knotenstock. A snagged tooth, der Ueberzahn.

Snail, snâle. (angels. snaegel, snegel; Schnecke; v. snake, sneak) *s.* 1. (Zool.) die Schnecke. 2. † die Schnecke, der Faulenzer.

The garden-snail, esculent —, die Gartenschnecke, edbare Schnecke. The smooth garded —shell, die Kugelschnecke, Schlammschnecke. The horny —, das Wolfhorn. The girdled —, hedge—, die Waldschnecke, gemeinste Baumschnecke. The flat —, die Schreckhauschnecke. The zoned —, die Gürtelschnecke. The viviparous —, die lebendig gebärende Wasserschnecke. [Schnecken-post.

Snail's gallop (post, pace), † die

Snail clover, — —clover, — —tree, (bot.) der Schneckenklee. — —flower, (Bot., die Schneckenblume. — —leech, das Blutegel. — —like, *adj.* u. *adv.* schneckenähnlich, wie eine Schnecke. — —paced, einen Schneckengang habend. — —shell, das Schneckenhaus. — —slow, schneckenlangsam. — —stone, der Schneckenstein. — —water, das Schneckenwasser.

Snake, snâke, (angels. snaca) *s.* 1. (Zool.) die Schlange. 2. † die Schlange. 3. : die arme Ding, arme Geschöpf.

2. There is a snake hid under the grass, es ist hier eine Schlange unter den Blumen verborgen, etwas Schlimmes lauert im Hinterhalte.

The common snake, ringed —, die Ringelschlange. The hooded —, die Brillenschlange. The green — , die grüne Schlange, Schmeichelnatter. The long green Boiner —, die Peitschenschlange.

Snake-fish, der Schlangenfisch. — gourd, der Degenfisch, Riemfisch. —root, die Schlangenwurzel. — 's-head iris, (Bot.) die knollige Schwertlilie. —stone, 1. das Schlangensteine (eine Art versteinerter Körper. 2. *pl.* Ammonshörner, Ammoniten — —weed, (Bot.) die Natterwurz. — —wood, das Schlangenholz.

Snake, *v. n.* (Mar.) schwigeln, die Stagen mit Schwigeltauen schwigeln.

Snaky, snâ'ké. *adj.* 1. zu einer Schlange od. zu Schlangen gehörig, schlangenartig, Schlangen... 2. † schlau, argwöhnisch, mit Schlangen versehen.

A snaky rod or wand, der Schlangenstab (Mercurius). Their — heads, ihre Schlangenhäupter. — wires, die Schlangenhiebe.

Snaky-headed, das Haupt mit Schlangen umwunden.

Snap, snăp, (schnappen; hell. snappen, snaauen; *v. a.* 1. schnappend fassen, fangen, reißen; (away) wegschnappen; (up) auschnappen, erschnappen; auffangen; (off) abreißen. 2. to — one up, to — one up short, Einen anfahren, anschnarchen, anschnurren. 3. hacken, erhacken, ertappen, erwischen. 4. klappend bernehen; z. B. To — one's box, auf seine Dose klappen. 5. (auch mit out) kurz od. plötzlich brechen, abbrechen.

The dog snapped his leg, der Hund packte sein Bein. To be snapped in pieces, in Stücke brechen. To — a whip, to crack a whip.

Snap, *v. n.* 1. schnappen; (at) schnappen, happen, happen (nach). 2. (at) Einen anfahren, anschnurren. 3. brechen, springen, bersten, (asunder) entzwei brechen, entzwei springen.

Snap, *s.* 1. der Schnapp, Schnappen, Biß. 2. das Schnappchen. 3. das Erschnappte, der Fang, Bissen, Brocken. 4. ein Mensch, der Etwas zu erschnappen sucht. A cunning —, ein schlauer Gast. A merry —, ein Spaßvogel. 5. das Brechen, Abbrechen. 6. der Krach, Knall. 7. das Hündchen.

Snap-dragon, 1. *s.* Flap-dragon. 2. (Bot.) das Löwenmaul. — —hance, † 1. der Schnappzahn am Zäumen. 2. das Feuergewehr. — —sack, ⊖ der Schnappsack, Tornister. — —short, Einer, der Jemand anfährt, anschnarcht, anschnurrt. — —tree, (Bot.) eine Art des indischen Nußbaumes, der Jatropha.

Snapper-bellows, *s. pl.* Blasebalge von der gemeinsten Sorte.

Snappish, snăp'pish, *adj.* bissig (v. einem Hunde &c.), anfahrend, aufsässig, schnippisch (v. einer Antwort). — *adv.* Snappishly, aufsässig, schnippisch.

Snappishness, snăp'pishnés. *s.* das aufsässige, schnippische Wesen.

Snar, snâr. *v. n.* † knurren, brummen, murren.

Snare, snâre, (dän. snare; Schnur) *s.* 1. † die Schlinge, Schneide, Schneide, der Fallstrick. 2. † der Fallstrick.

Snare, *v. a.* verstricken.

Snarer, snâ'rûr. *s.* Einer, der Fallstricke legt.

Snarl, snârl, (v. snare) *v. a.* 1 verwickeln, verwirren. 2. † verwickeln, verwirren. [wirre.

Snarl, *s.* die Verwickelung, das Gewirre.

Snarl, (schnarren) *v. n.* 1. knurren (v. Hunden &c.). 2. brummen, murren; (at) brummen über), anbrummen.

Snarling impudence, mürrische Unverschämtheit.

Snarler, snârl'ûr. *s.* das knurrende Thier, der brummige Mensch, Murrkopf.

Snary, snâ'ré. *adj.* verstrickend.

Snast, snâst. (Schnäpfer) *s.* † die Schnuppe, Lichtschnuppe.

Snatch, snătsh, (hell. snakken) *pruet.* u. *pp* snatched u. snatcht. *v. a.* 1. (at) schnappen, haschen, hastig greifen (nach). 2. † rauben.

Snatch, *v. n.* 1. schnell, begierig ergreifen, an sich reißen, entreißen, erschnappen, erhaschen, erwischen; (away) wegschnappen, wegfangen, wegnehmen, wegraffen; (up) schnell auffassen, auffangen. 2. schnell wegfahren, wegreißen. 3. (Mar.) in den Kinnbackeblock legen.

To snatch a kiss, einen Kuß nehmen.

Snatch, *s.* 1. der schnelle Griff, rein schnell gethaner starker Zug oder Griff; Anfall. 2. † a) eine schnell geschehende, aber sogleich wieder nachlassende Bewegung od. Veränderung; z. B. to do any thing by snatches, Etwas ruckweise thun; by fits and snatches, ruckweise; by gids and snatches, verschiedener Weise, snatches of sunshine, kurze Sonnenblicke. b) (der abgebrochene Theil eines Ganzen) das Bruchstück, Stückchen, der Absatz. c) † die Spitzfindigkeit, spitzfindige Ausflucht.

SNAK

Snatches of pleasure, unvollkommene, halbe Freuden. The snatches in his voice, seine abgebrochene Stimme. This work being composed by snatches of time, da dieses Werk in Abſätzen verfaßt worden iſt.

Snatch-block. (Mar.) der Kinnbackblock. — -cleats. s. pl. (Mar.) die Kreuzklampen, Sprunklampen.

Snatcher, snätsh'ur. s. 1. Einer, der haſcht, ſchnappt, erhaſcht, wegreißt, ſchnell u. begierig ergreift. 2. der Räuber, Plünderer.

Snatchingly, snätsh'ingle. adv. 1. reißend, raſch. 2. in Abſätzen unterbrochen.

Snath, snäth, (angelſ. snæd.s.) (Nordam.) der Senſenſtiel.

Snathe, snäTHe, (angelſ. snadan. snithan) v. a. († v. n. Dertl.) beſchneiden.

Snaw, (ſchott.) snow. [ſtutzen.

Snawie, (ſchott.) snowy.

Sneak, snēke, (angelſ. snican) v. n. 1. kriechen, ſchleichen; (oft) ſich davon ſchleichen, ſich davon machen; (away) wegſchleichen. 2. † kriechen.

To come sneaking, angeſchlichen kommen. To — along, to — up and down, einher ſchleichen. To — to any one, vor Einem kriechen.

Sneak, v. a. † verſtecken. [Kriecher.

Sneak, s. 1. der Schleicher. 2. der

Sneaksup, † der kriechende, elende, hinterliſtige Geſell, Kriecher, Schleicher, Schmeichler. Snak.

Sneaker, snē'kur, s. 1. der Schleicher, Duckmäuſer. 2. (Dertl.) ein kleines Trinkgeſchirr. A — of punch, eine Schale Punſch.

Sneaking, snē'king, adj. 1. kriechend, ſchleichend, niederträchtig, niederträchtig, armſelig. 2. fettig, knauſerig.

A sneaking fellow, ein kriechender, armſeliger Geſell; Fuß. — doings, Niederträchtigkeiten, Schliche.

Sneakingly, snē'kinglē. adv. 1. kriechend, auf eine kriechende, niederträchtige Weiſe. 2. fettig, knauſerig.

Sneakingness, snē'kingnēs, s. 1. die Kriecherei, das kriechende Weſen. 2. die Fettigkeit, Knauſerei.

Sneaks, snēks, / s. der Kriecher; ein armſeliger Geſell, arme Schelm, leutesſcheue, ſchüchterne Menſch, Schlinker.

Sneap, snēpe, (ſchimpfen) v. a. * 1. ſcharf durchdringen, ſchneiden (v. Winde). 2. Einen ausſitzen, Einem einen Verweis geben.

Sneaped with cold, von der Kälte erſtarrt. Sneaped with cold weather, von kaltem Wetter durchdringend. Sneaping-durchdringend, beißend, ſcharf (v. der Kälte &c.).

Sneap, s. * der Verweis, Widerverweis.

Sneb, snēb, (v. Sneap) v. a. Einen ausſitzen, Einem Verweis geben.

Sneck, snēk. s. † pr. Dertl.) die Thürs Klinke, der Riegel.

Sneed, snēd. / i. Snath.

Snead, }

Sneer, snēre. (v. lat. naris) v. n. 1. eine höhniſche Miene machen od. annehmen, höhniſch lachen, hohnlachen, die Naſe rümpfen. 2. ſpotten, auf ſtichtige Weiſe, ſpöttlich reden. 3. grinſen, grennen.

A sneering fellow, ein Spötter, Spottvogel. In a sneering way, auf eine höhniſche Weiſe. [grinſen.

Sneer, v. a. (grinſend) ſagen, äußern)

Sneer, s. 1. das Hohnlachen, Hohnlachen, Naſerumpfen, Grinſen, die ſpöttiſche Miene, der höhniſche Blick. 2. die Spötterei.

Sneerer, snēē'rur, s. der Hohnlacher, Höhner.

Sneerful, snēē'rfūl. adj. † ſpöttiſch.

Sneeringly, snēē'ingle. adv. höhniſch, hohnlachend, mit Hohnlachen, auf eine höhniſche Weiſe.

Sneeshin, (ſchott.) snuff.

Sneeze, snēēze, (angelſ. niesan) v. n.

Sneeze, s. das Niesen. [nieſen.

Sneeze-wort. (Bot.) die Niesmurz.

Sneezing, snēē'zing. s. das Niesen.

Sneezing-powder, das Nieſepulver.

Snet, snēt, s. (Dertl.) das Fett, der Speck des Wildprets.

Snib, snīb, v. a. ſchetten, ſitzen, ausſitzen, Einem einen Verweis geben, ſ. Sneb. Sneap. [Zeichen.

Snick, snīk. s. † der Schnitt, das Snick and snee, † der Meſſerkampf, der Zweikampf mit Meſſern.

Snicker, snī'kur. (ſchmicken) v. n.

Snigger, snig'gur.) kichern, mit Fäuſtchen lachen.

Sniff, snīf, (ſchnüffeln. v. n. ſchnüffeln, ſchnupfen, ſchnupfern. — v. a. † ſchnüffeln — s. † das Schnüffeln

Snift, snīft. v. n. ſ. to Snort.

Snig, snīg. s. (Dertl.) eine Art Aal.

Sniggle, snig'gl. v. n. (Dertl.) angeln, Aale mit der Angel fiſchen, im Waſſer ſtören. — v. a. verlocken, fangen.

Snip, snīp. (ſchnuppen) v. a. ſchnuppen, ſchnuppeln. [snipt, (Bot.) einzuſchneiden.

To snip off, abſchnuppeln. Snipped,

Snip, s. 1. der Schnitt (mit der Schere). 2. der Schnitzling, Schnippel, Schnitzel. 3. (Fig.) das Stückchen, der Antheil. 4. der Schneider.

I shall get some snips out of it, ich werde wenigſtens Etwas daher herausſchlagen. To go — s with any one, mit Einem theilen.

Snipe, snīpe, (holl. snip. Schnepfe) s. 1. (Ornith.) die Schnepfe. 2. † der Tropf. Einfaltspinſel. Snak.

The common snipe, die Heerſchnepfe. The great —, die Waldſchnepfe. The jack-—, die Haarſchnepfe.

Snipe-bill, der Schnepfenkopf, Schöpfer (eine Art Stachelſchnecken). — -fish. (Ichthyol.) die Meerſchnepfe, der Schnepfenfiſch. [Schnepfel

Snipe, s. (Ichthyol.) der Schnapel.

Snipper, snip'pur. s. der Ausſchneider. [Schnippelchen

Snippet, snip'pit. s. † das Schnippel.

Snippiness, snip'pēnēs. s. die Kargheit. [pen.

Snipping, snip'ping. s. das Schnippen. Snippings, die Schnitzel.

Snippy, snip'pē. adj. karg, geizig.

Snipsnap, snip'snäp. s. 1. der Wortwechſel, Zank, das Gebader. 2. die Klapper

Snite, snīte. (angelſ. W.) s. † die Schnepfe; das Birkhuhn.

Snite, (angelſ. snytan) v. a. (die Naſe) ſchnäuzen; (Schottl.) (das Licht) putzen, ſchnäuzen. [ſling. s. der Roz.

Snivel, snīv'vl, (angelſ. snofel. snyſ-

Snivel, v. n. 1. eine triefende Naſe haben, den Naſenſchleim, Roz laufen laſſen. 2. den Naſenſchleim, Roz hinaufziehen, ſchnuffeln. 3. ſchreien, weinen, greinen wie Kinder.

Sniveler, snīv'vlur. s. 1. der Schnüffler. 2. der wemerliche Menſch, Weiner, Heuler, Greiner.

Snively, snīv'vlē, / adj. 1. triefend

Sniveling, snīv'vling. (naſig, rotzig. 2. ekelhaft, limpig. 3. weinend.

Sniveling cold, der Schnupfen.

Snod, snōd. s. (ſtod. Dertl.) die Binde, das Band; die Haarſchleife, der Zopf.

Snod, adj. (Dertl.) 1. geſchniegelt, artig, nett. 2. glatt (v. Graſe).

Snook, snōōk. (ſchw. snoka) v. n. † lauern, auflauren. [ſchnarchen.

Snore, snōre, (angelſ. snora) v. n. A snoring fellow, ein Schnarcher.

Snore, s. das Schnarchen.

Snorer, snō'rur. s. der Schnarcher.

Snort, snōrt, (ſ. Snore) v. n. 1. † ſchnarchen. 2. ſchnauben, ſchnaufen (v. Pferden).

Snort, v. a. † rümpfen (die Naſe).

Snorter, snōrt'ur. s. der Schnarcher

Snot, snōt, (angelſ. snote) s. der Roz

Snot, v. a. (die Naſe) ſchnäuzen.

Snotter, snōt'tur, v. n. (Dertl.) weinen, ſchluchzen. [men, ſchmutzig

Snotty, snōt'tē. adj. 1. rotzig. 2. ge Snotty-nosed. rotznaſig, rotzig.

Snout, snōūt. (v. ynsid; holl. snuit Schnauze) s. 1. die Schnauze (eines Hundes) der Rüſſel (eines Schweines, eines Elephanten). 2. † die Naſe (des Menſchen). 3. das Schnabel, das Mundſtück (an einer hohlen Röre). [ſehen

Snout, v. a. mit einem Schnabel verſ Snouted, mit einem Rüſſel, mit einer Schnauze. Snouted boots, Schnabelſtiefel

Snouty, snōūt'ē. adj. ſchnauzicht.

Snow, snō. (angelſ. snaw) s. der Schne White as snow, ſchneeweiß.

Snow-ball, der Schneeball. — -ball tree. (Bot.) der Schneeball, Hirſchholder — -berry, (Bot.) die Schneebeere, Eisbeere — -bird, (Ornith.) der Schneevogel, die Schneeammer. — -bound, eingeſchneit. — -broth. Schnee u. Waſſer unter einander, eine Miſchung von Schnee u. Waſſer, das Schneewaſſer, Schneemuß, das ſehr kalte Getränk Shak. — -bunting, ſ. — -bird. — -crowned, mit ſchneebedeckter Spitze. — -deep, (Bot.) die Schneeblume. — -drift, die Windwehe. — -drop, (Bot.) der Schneetropfen, das Schneeglöckchen; weiße Veilchen. — -drop-tree, (Bot.) 1. die Hafelſa. 2. der Schneeglockenbaum. — -finch, der Schneefink. — -flakes, s. pl. die Schneeflocken. — -fly. (Zool.) der Schnee-Sprungſchwanz (eine Art Erdflöh). — -like, ſchneicht, wie Schnee. — -shoe, der Schneeſchuh. — -slip, der Schneefall, die Lawine. — -white, ſchneeweiß.

Snow, v. n. ſchneien.

Prov. He tells me it snows, er ſagt mir etwas Neues.

Snow, *v. a.* (mit Schnee) streuen.

Snow, *s.* [Mar.] der Schnaue (Art zweimastiger Schiffe).

Snowdiuet, schnēēnēt'. *s.* eine Art Dominos (feiner Barchent). [ohne Schnee.

Snowless, schnē'les. *adj.* schneelos,

Snowy, schnē'e. *adj.* 1. schneeig. 2. † schneeweiß, schneeweiß. b) rein, unbefleckt.

Her snowy breast, ihre Schneebrust.

Snub, snub, (auch) snēb *s.* † der Knoten, Knorren, Gipfel am Holze).

Snub, *v. a.* 1. koppen, stutzen, stümpfen, (Federn) 2. † a) einen anfahren, schelten, b) zurechtweisen, abhalten.

Snub, *v. n.* † schnauben.

Snub-nose, snub'-nōze, *s.* die Stumpfnase, Stulpnase.

Snub-nosed, snub'-nōzd, *adj.* stumpfnasig, stülpnasig.

Snudge, snudje, (dän. snüger; s. Snug) *v. n.* (z. ot. ⊙) müßig gehen, faulenzen, sich drücken; sich ducken, kauern, schleichen.

A snudging fellow, ein Faulenzer, Taugenichts. To — along, einherschleichen.

Snudge, *s.* † der Schleicher, Barenhäuter, karge Alte.

Snuff, snuf. (hell. snui, Schnuppe, schnuppen) *s.* 1. der Schnuppstock. 2. † der Lümpler, Verdruß, Zorn, Aerger. Shak. 3. † der Geruch.

To take snuff, schnupfen. To take — at, to take in —, (Hund) sich nehmen, sich Etwas verdrießen lassen. Jupiter took — at etc., es verdroß Jupiter, daß ꝛc. To go away in —, zornig von dannen gehen.

Snuff-box, die Dose, Tabaksdose, Schnupftabaksdose. — maker, der Schnupftabaksfabrikant. — taker, der Schnupfer, — taking, das Schnupfen, Tabaksschnupfen.

Snuff, *v. n.* 1. schnauben, schnaufen. 2. † mit der Nase rumpfen (über). He snuffs at it, er verschnupft sich, scheut sich in die Nase (er wird böse).

Snuff, *v. a.* 1. schnauben, schnupfen, in die Nase ziehen, athmen, aus schnupfen, einschnupfen, einathmen. 2. schnuffeln, riechen.

To snuff pepper, † sich beleidigt finden.

Snuff, *v. a.* schneiden, putzen (am Lichte), (mit) ausschneiden, ausputzen.

Snuff, *s.* 1. die Schnuppe (Lichtschnuppe). 2. der ausgebrannte Docht. 3. das Schnuppen (Licht, der Rest. Shak.

Snuff-dish, s. Snuffers-pan.

Snuffer, snuf'fär *s.* 1. der Schnupfende; Schnaubende. 2. der Lichtputzer, Ermer, der ein Licht putzt. 3. *pl.* Snuffers, (d. i. pan of) s. die Schnuppe, Lichtschere, Lichtputze. [der Lichtputzenteller.

Snuffers-pan, der Schnuppen-, Putz-

Snuffisla, snuf'fisla *adj.* (s. 1. nach Schnuppstock riechend. 2. a) empfindlich, ärgerlich, b) schnuppisch. 3 mit Lichtschnuppe versehen.

Snuffle, snuf'fl. (schnuffeln) *v. n.* 1. schnuffeln, schnuppern, schnauben. 2. schnüffeln, näseln, durch die Nase sprechen.

Snuffler, snuf'flär *s.* Einer, der durch die Nase spricht, der Schnüffler.

Snuffles, snuf'flz. *s.* die Verstopfung der Nase durch Rog.

Snuffy, snuf'fe, *adj.* mit Schnupftabak beschmutzt.

Snug, snug, (angels. snican) *v. n.* fest in ob. an Etwas liegen, sich anschmiegen, warm liegen, (to) sich anschmiegen (an).

Snug, *adj.* 1. genau angefügt, dicht, enge, fest, wohl gebaut. 2. bequem (o. einen Raum ꝛc.). 3. eingeschlift, eingerichtet, warm. 4. still, ruhig. 5. versteckt, verborgen.

To lie snug, in der Verborgenheit eingehalten liegen, warm liegen, wohl zugedeckt sein; im Hinterhalte liegen; sich ruhig verhalten, still liegen.

Snuggle, snuggle. *v. n.* fest angeschlossen liegen, sich schmiegen, sich einwickeln, warm liegen.

To snuggle together, um Bette) an einander rücken, zusammenkriechen.

Snugly, snug'le. *adv.* dicht, verborgen, sicher.

Snugness, snug'nes. *s.* die Zurückgezogenheit, der Zustand, da Etwas fest, dicht, bequem ꝛc.

So, sō. (jo, angels. swa) *adv.* 1. so (auf diese, solche Art, in diesem, solchem Grade, auf diese Art. As I wished, — its fallen out, die Sache ist nach meinem Wunsche ausgefallen. So so, so ic, nun, nun; ganz gut. — or —, so oder so. — and —, so und so. — on, — forth, so weiter. Why —, wie so? warum denn? wie das? — be it, so geschehe es. Amen. Do — no more, thu' das nicht mehr. — that, — as, so daß.

2. so sind die genannte Art, in dem angegebenen Grade), also. It is not — with us, so verhält es sich nicht mit uns. Cause your family to do —, machen Sie, daß es Ihre Familie eben so mache. This is certain that — it is. Dies ist gewiß, daß es so ist, daß es so sich verhalte. As a war should be undertaken upon a just motive, so a prince ought to consider etc., da ein Krieg aus einem gerechten Beweggrunde unternommen werden sollte, so sollte ein Fürst bedenken ꝛc. Swift.

3. so um die Wiederholung eines vorhergehenden Wortes zu vermeiden. The two brothers were valiant, but the eldest was more —, die beiden Brüder waren tapfer, doch der ältere Bruder war es in einem höhern Grade. He was great ere fortune made him —, er war groß, ehe das Glück ihn dazu machte. (France is highly cultivated, but England is more —, aber England ist es noch mehr, ist es in einem höhern Grade.

4. zur Bekräftigung der Bedeutung) je. excellent action, eine so vortreffliche Thnt. I do — love him, ich liebe ihn so sehr. — much as, — just as much as, so sehr auch.

5. zu Bezeichnung des etwas Nachfolgenden, um die Art u. Weise zu bezeichnen, die im Folgenden näher bestimmt werde) je. — far as I was able, so weit ich konnte. — that etc., so daß ꝛc.

6. (bei Vergleichungen) so. — —, as, so — as. She is not — handsome as etc., sie ist nicht so schön als ꝛc.

7. um zu Ende zu rinden) so. An astringent is not quite — proper, where etc., ein zusammenziehendes Mittel ist nicht ganz so tauglich, wo ꝛc. Arbuthnot.

8. nun, nunmehr. And leaving — his service, follow you — nun seinen Dienst verlassend, euch folgen.

9. (eine Art Ausruf) gut, wohl, so sei es

10. (bittweise). — please your Highness to etc., möge eurer Hoheit gefallen, zu ꝛc.

So, *conj.*

1. so (als Verbindung der Glieder einer Rede unter einander auf eine bedingende Weise). — grant my suit as I etc., so der willige mein Gesuch, wie ich ꝛc.

2. (bei Vergleichungen) so. As ... so, gleichwie ... so, wie ... so.

3. so (daher, folglich). — then, daher, darum, also. And — the work is done, so ist's und so wäre denn die Arbeit gethan?

4. (lat. modo) wofern, dafern, wenn, wenn nur. I care not who furnishes the means, — they are furnished. Anon.

Soak, sōke, (angels. socian) *v. a.* 1. saugen, einsaugen, einziehen; (in) in sich saugen, einsaugen, einziehen. 2. † aussaugen (die Erde), auszehren, (den Beuteln) leeren, erschöpfen, aussaugen. 3. weichen, einweichen, einwässern, einfeuchten, beizen, to — in..., eintunken, eintauchen in...

To soak the skins, (Lederber.) die Häute ins Treibfaß einlegen. The earth is soaked with heavy rains. die Erde ist von starken Regen durchfeuchtet. Their land shall be soaked with blood, ihr Land wird trunken werden vom Blut.

Soak, *v. n.* 1. sich einziehen, sich durchziehen, (into) eindringen (in). 2. weichen, weich werden, to — through, durchweichen; in der Weiche liegen, eingeweicht liegen; (auch) in der Beize liegen. 3. ⊖ zechen, saufen.

Soak, *s.* die Einweichung.

To give a soak, einweichen, einfeuchten.

Soaker, sō'kär. *s.* 1. Einer, der Etwas einweicht, beizt, der Beizer. 2. ⊖ der Zechbruder, Saufaus. [tend.

Soaking, sō'king, *adj.* durchfeuchtend.

Soal or a shoe, sōle, s. Sole.

Soap, sōpe, (angels. sape) *s.* die Seife; *pl.* Soaps. [Chem.] Seifen.

Modeled soap, bunte Seife. Hard —, spanische Seife.

Soap-apple, s. — berry. — ashes, *s. pl.* die Seifensieder-Asche. — ball, die Seifenkugel. — berry, die Seifenbeere, der Seifenapfel; — tree, der Seifen(beer)baum. — boiler, der Seifensieder. — dish, das Seifenschälchen. — earth, die Seifenerde, Walkererde, der Waschthon. — house, die Seifensiederei. — lees, *s. pl.* das Klarste von der Seifensiedereilauge. — rock, — stone, der Speckstein. — suds, die Seifenlauge. — tallow, der Seifentalg. — weed, — wort die Seifenwurz, das Seifenkraut.

Soap, *v. a.* seifen, einseifen, beseifen.

Soaper, sō'pär. *s.* 1. der Seifensieder. — 's waste, der Abschlag, der Abfall aus Seifensiedereien.

Soapy, sōp'e, *adj.* seifig; seifenartig, seificht. Soapiness, *s.* das Seifige; Seifichte.

Soar, sōre, (fr. essor; it. sorare, alth. sarar) *s. n.* 1. sich erheben, steigen, (v. Vögeln). 2. † sich erheben, sich aufschwingen (above, über). 3. sich erheben, steigen, aufsteigen (v. Flammen ꝛc.).

Soaring, high soaring, erhaben,

hochstiegend. He soars up a little too high, er nimmt einen allzu kühnen Aufschwung.

Soar, *s.* der hohe Flug.

Soar-hawk. der Sperber.

Sob, sŏb. (angesl. seobgend. klagend) *v. n.* schluchzen, stöhnen.

Sob, *s.* das Schluchzen, Stöhnen.

Sob, *v. a.* † entweichen.

Sobbing, sŏb'bing. *s.* das Schluchzen, Stöhnen. The – s of etc., das Geschluchze des ꝛc.

Sober, sō'bŭr. (fr. sobre; lat. sobrius) *adj.* 1. ‡ nüchtern. 2. ‡ a) nüchtern, mäßig. b) nüchtern, besonnen; verständig, vernünftig, ruhig, gefaßt; gesund (v. Verstande); ordentlich, richtig (Beurtheilungskraft). c) ernsthaft, ernst gesinnt.

A man in his sober senses, ein Mann bei nüchternem Verstande. Men of – understanding, Leute von gesundem Verstande

Sober-minded, besonnen, ruhig, gefaßt; ‖ züchtig. – – mindedness, die Besonnenheit, Gefaßtheit, Ruhe. – – suited, ehrbar gesittet.

Sober, *v. a.* nüchtern machen.

Soberly, sō'bŭrlē. *adv.* 1. nüchtern. 2. ‡ nüchtern, besonnen, ruhig, mäßig; ernst.

Soberness, sō'bŭrnĕs. *s.* 1. ‡ die Nüchternheit. 2. ‡ a) die Ruhe, Gemüthsruhe, Gelassenheit. b) die Ernsthaftigkeit, der Ernst. [und verwandte Wörter.

Words of soberness and truth, wahre

Sobriety, sŏbrī'ĕtē. *s.* 1. ‡ die Nüchternheit. 2. ‡ a) die Nüchternheit, Mäßigkeit. b) die Nüchternheit, Besonnenheit; Ruhe, Gelassenheit. c) der Ernst, die Ernsthaftigkeit.

A man of sobriety, ein nüchterner Mensch. – in diet, die Mäßigkeit im Essen und Trinken.

Soc, sŏk. (angelsl. soc) *s.* 1. [Rechtsspr.] a) die Gerichtsbarkeit; der Gerichtssprengel. b) die Freiheit od. das Vorrecht der Pächter, denen herkömmliche Gefälle erlassen sind. c) der Mühlzwang. 2. der Standartenschuh.

Soc-man, der Besitzer eines Bauerlehns, der Dienstmann, Frohner.

Socage, sŏk'kādje. *s.* (engl. Rechtsspr.) das Bauerlehn, Dienstlehn; ein Afterlehn für bloße Treue od. auch Geldprestationen, aber ohne Kriegsdienste, das Dienstgut, Frohngut; die Frohne, der Bauerndienst.

Villein socage, ein Bauerngut, gegen bestimmte Prästationen mit Inbegriff der Frohne, free tenure in common –, das höhere freie Grundbesitzthum.

Socager, sŏk'kādjĕur. *s.* Soc man.

Sociability, sōshĕābĭl'ĕtē. *s.* die Geselligkeit.

Sociable, sō'shĕābl. (fr. Ms., v. lat. socius) *adj.* 1. verträglich. 2. gesellig, umgänglich, mittheilsam.

Sociable game, das Gesellschaftsspiel. To make man (mild, and) – to man, um das Band der Geselligkeit und die Menschen zu schlingen.

Sociableness, *s.* eine Art niederer Phaeton. [die Geselligkeit, Umgänglichkeit.

Sociableness, sō'shĕābl-nĕs. *s.*

Sociably, sō'shĕāblē. *adv.* geselligt, umgänglich.

Social, sō'shĕāl. (lat. socialis) *adj.* 1. gesellschaftlich, Gesellschafts .., sozial. 2. gesellig.

Social love, die Nächstenliebe. – communication, gesellschaftlicher Umgang. – stock, [Handel] das Gesellschaftskapital, Kapital einer Handels-Gesellschaft. [talist

Socialist, sō'shĕālĭst, *s.* der Sozialist.

Sociality, sōshĕăl'ĕtē. *s.* die Geselligkeit.

Socialness, sō'shĕālnĕs. *s.* Sociality.

Socially, sō'shĕālē, *adv.* geselligschaftlich, geselllig.

Society, sōsī'ĕtē, (lat. societas) *s.* 1. die Gesellschaft. 2. die Gemeinschaft.

2. Heav'n's greatness no society can bear, des Himmels Größe verträgt keine Gemeinschaft. Dryden.

Societies for encouraging arts etc., Gesellschaften zur Aufmunterung od. Beförderung der Künste ꝛc. Bib e-societies, Bibelgesellschaften. Missionary societies, Missionsgesellschaften. Charitable societies, Wohlthätigkeits-Vereine. The – of Jesuits, die Gesellschaft Jesu. Ecclesiastical –, [Gemeinschaft in Neudam.] die Kirchengemeinde. – of merchants, die Handelsgesellschaft. Public societies, öffentliche Versammlungen, Vereine. We frequent the – of those we love etc., wir suchen die Gesellschaft derjenigen, welche wir lieben ꝛc.

Society-isles, *s. pl.* [Geogr.] die Gesellschafts-, Societätsinseln.

Socinian, sōsĭn'ĭăn. *adj.* sozinianisch.

Socinian, *s.* [Kirchenq.] der Sozinianer. [Der Sozinianismus.

Socinianism, sōsĭn'ĭănĭzm, *s.*

Sock, sŏk. (angelsl. soc) *s.* 1. die Socke (Art Fußbekleidung). 2. [alt. Lustsp.] der Soktus (eine Art leichter, niedriger Schuhe; Gegens.: das Kothurn). 3. die Schar, Pflugschar, das Sech, Pflugeisen, Pflugeisen.

Socket, sŏk'kĭt, (fr. soicead) *s.* 1. die Dülle (Röhre). 2. die Höhle, Höhlung, the – s of the teeth, or of the eyes, die Zahnhöhlen, Augenhöhlen; [Mar.] *pl.* die halbrunden Ausschnitte oben an dem Napperte, worin die Zapfen der Kanonen liegen. 3. die Augenhöhle. 4. [Archit.] der Säulenfuß. 5. [Mar.] der Schwanenhals einer Drehsaule.

The socket of a pike, der Schuh einer Picke. The – of a bayonet, der untere hohle Theil eines Bayonetts, der auf das Gewehr aufgesetzt wird. [fuß.

Socket-chisel, [Zimmerk.] der Gesch

Sockless, sŏk'lĕs, *adj.* ohne Socken od. Schuhe.

Socle, sō'kl. (fr. Ms. v. *s.* [Archit.] der Sockel, Unterfuß; das Fußgestell.

Socmanry, sŏk'mănrē, *s.* † das freie Bauerlehen; ‡ Soc.

Socome, sŏk'kŭm, *s.* † ein Gebrauch der Pächter, die Korn auf ihres Lehnherrn Mühle zu mahlen. Cowel.

Socotorine, sŏk'kŏtărĭne. *adj.* –

Socotrine, sŏk'kŏtrĭne. Aloes, Aloes. [Bot.] eine schöne Art Aloes aus Sokotora.

Socratic, sŏkrăt'ĭk. } (v. So-

Socratical, sŏkrăt'ĭkăl. } crates) *adj.* sokratisch. – *adv.* Socratically, sokratisch.

Socratism sŏk'krătĭzm. *s.* die Lehre od. Philosophie des Sokrates.

Socratist, sŏk'krătĭst. *s.* ein Schüler, Anhänger des Sokrates.

Sod, sŏd. (Sode) *s.* der Rasen, das Stück Rasen, die Sode. [stehend.

Sod, *adj.* aus Rasen gemacht od. bedeckt, Sod-seats, Rasensitze. [berasen

Sod, *v. a.* mit Rasen belegen od. bedecken,

Sod, *praet.* u. *pp.* v. Seethe; s. Sodden. [Aschenlaug, Sodseifig.

Soda, sō'dă, *s.* die Soda, Sode, das Carbonate of soda, kohlensaures Natron.

Borate of –, borasaures Natron.

Soda-water, das Sodawasser.

Sodalite, sō'dălīte. *s.* [Mineralq.] der Sodalit. [Brüderschaft, Sodalitat.

Sodality, sōdăl'ĕtē. (lat. *s.* die

Sodden, sŏd'dn, *pp.* v. Seethe, gesotten.

Sodden-faced, ein aufgedunsenes Gesicht habend – witted, einfältig.

Soddy, sŏd'dē. *adj.* rasig.

Soder, sŏd'dŭr, (fr. souder) *v. a.* 1. löthen. 2. ‡ verbinden, zusammenfügen.

Sodering-board, [Glas.] das Löthbret. Sodering-iron, [Wachstuchfabrik.] der Löther. Sodering-pipe, [Metallarbeit.] das Löthrohr. [die Löthe.

Soder, *s.* [Metallarbeit.] das Loth, Hard soder, das Schlagloth. Soft –, das Schnellloth, (Gürtl.) Schnellzinn

Soderer, sŏd'dŭrŭr. *s.* der Löther, Löthende. [Sedium.

Sodium, sō'dĭŭm. *s.* [Chem.] das

Sodomite, sŏd'dŏmīte. *s.* der Sodomit. – – Sodomitical, *adj.* sodomitisch

Sodomy, sŏd'dŏmē, (v. der Stadt Sodom) *s.* die Sodomiterei, Sodomsſünde.

Soe, sō, (fr. seau) *s.* [Dertl.] der Kübel, Zuber.

Soever, sōĕv'ŭr, (v. so u. ever) *adv.* nur immer, auch immer. Who – – wer nur. What –, was auch nur. How –, wie auch nur. How great – wie groß es auch sei. In what things – you undertake, use diligence etc., was du auch immer unternehmen magst, thue es mit Fleiß ꝛc.

Sofa, sō'fă. *s.* der Sofa, Sopha, das Polsterbett, Ruhebett.

Sofa-table, der Sofatisch.

Sofett, sōfĕt'. *s.* ein kleiner Sopha.

Soffit, sŏf'fĭt. (v. soffita) *s.* 1. [Archit.] die Felderdecke. 2. pl. [Theat.] die Soffiten.

Soft, sŏft. (angesl. softe, softa) *adj.* 1. sanft, weich, gelinde (wie die Haut ꝛc.), mild. 2. weich (nicht hart; teig, mürbe. 3. sanft (v. der Stimme, einem Tone, Liede ꝛc.). 4. sanft, zu leise, sachte. 5. ruhig, gemächlich, langsam. 5. ‡ a) sanft (v. Licht, einer Farbe, der Gemüthsart ꝛc.). b) weich, gelinde, nachgiebig. c) zag, taghaft. Dryden. d) sanft, lispelnd. 6. zart (Speisen ꝛc.); zärtlich. 7. ‡ zart (v. Gewissen ꝛc.). 8. ‡ a) schwach (dem Geiste nach). b) weich, weichlich verzärtelt.

Soft verses, fließende Verse. The – of the belly, die Weiche, Dünnung. – ground, ein Boden, wo die Erde unter den Füßen nachgibt. A – heart, ein sanftes, weiches Herz. A – tale, eine empfindsame Erzählung, Liebeserklärung. – fellows, Schwachköpfe. A – way (of asking favors etc.), eine sanfte,

SOF

höfliche Art. The softer sex, das zärtere weibliches Geschlecht. – nature, das sanfte Wesen. – slumbers, sanfter Schlummer. – water, weiches Wasser. – air, die gelinde Luft. The deceiver soon found out this – place of Adam's. † der Verführer fand bald diese schwache Seite Adams heraus.

Prov. To have a – place in one's head, einen Schuß, Spitzen, Stich haben; eine schwache Seite haben. – and fair goes far in a day, mit Weile. A – fire makes sweet malt, durch Nachgeben gewinnt man am Meisten

Soft, *adv.* 1. sacht, leise, sanft. 2. sanft, ruhig, langsam.

Soft, *interj.* sachte! gemach!

Soft-brained, –-headed, –-pated, albern, läppisch, etwas närrisch. –-conscienced, ein zartes Gewissen habend. –-grass, das Darrgras, Honiggras. –-hearted, weichherzig, mitleidig. –-roe, die Fischmilch.

Soften, sŏf'n, *v. a.* 1. weich machen, erweichen. 2. (fig.) erweichen, enthärten (die Herzen). b) lindern (den Schmerz); besänftigen; mildern. c) angenehm machen, versüßen (das Leben ꝛc.). 3. v. n. [Mal.] weicher, sanfter machen, verschmelzen. b) weich, weichlich machen, weibisch machen, verzärteln, schwächen, entkräften.

To soften tempered iron, dem Stahle die Härte benehmen. Softened into tears, bis zu Thränen gerührt. To – an expression, einen Ausdruck mildern. To – a taunt, einen Zehter zu mildern suchen. To – the voice, die Stimme sanfter machen.

Soften, *v. n.* 1. weich, weicher werden, gelind, gelinder werden. 2. (fig.) gelinder werden (v. der Luft ꝛc.). b) sanfter, gelinder werden. c) sanfter werden (v. der Gemüthsart). d) sich erweichen (v. Herzen); erweicht werden.

Softish, sŏf'tĭsh, *adj.* 1. etwas weich, zart, sanft. 2. weichlich, zartlich. 3. läppisch. (fig.) weibische Weichlichkeit.

Softling, sŏft'lĭng, *s.* † der weichl.

Softly, sŏft'lē, *adv.* 1. sanft (mild, gelinde). 2. weich (nicht hart). 3. zärtlich (bittten ꝛc.). 4. sacht, leise, ohne Geräusch.

To lie softly, weich liegen, in einem weichen Bette ruhen.

Softner, sŏf'nŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas mildert, der Besänftiger; das Erweichungsmittel, Sänftigungsmittel. 2. (fig.) das Linderungsmittel, die Linderung. b) Einer, der Etwas zu mildern, zu entschuldigen sucht.

Softness, sŏft'nĕs, *s.* 1. † die Sanftheit (der Töne ꝛc.). 2. a) die Sanftheit, Weichheit (der Sitten ꝛc.). b) die Milde. 3. die Sanftmuth. 4. die Weichheit. 5. a) die Weichheit (der Sprache ꝛc.). b) die Weichlichkeit. b) die Zaghaftigkeit, der Kleinmuth. c) die Schwachheit, Einfalt.

Softness of spirit, die Gutmüthigkeit. – of expressions, sanfte Ausdrücke. – of manners, sanfte Sitten. – of a climate, die Gelindigkeit eines Klimas, das gelinde Klima. [dunstig, dumpfig.

Soggy, sŏg'gē, (m. soeg) *adj.* feucht;

Soho, sŏhō', *interj.* 1. he! heda! holla! 2. als Zuruf auf der Jagd, wenn man den Hasen sitzen sieht

SOL

Soil, sŏil, (angelf. selan. sylian) *v. a.* 1. (with, mit) besudeln, beschmutzen. 2. † besudeln, bestecken. 3. düngen (Felder).

Soiled with smoke, räuchern.

Soil, *s.* 1. der Flecken (Schmutz, Koth). 2. † der Flecken, Schandfleck. 3. der Dünger. 4. der Sühlache, Kothlache.

A lady's honor will not bear a –, Frauenehre verträgt keinen Flecken. Dryden. Passions which give some – perhaps to my behavior. Leidenschaften, die vielleicht ein Flecken sind an meinem Benehmen. To take –, [Waidwürz.] zu Wasser gehen (v. gejagtem Rothwilde).

Soil, (fr. soil; lat. solum) *s.* 1. der Boden, Erdboden, Grund, das Erdreich, Land. 2. das (von einem Volke bewohnte) Land. Our native –, unser Vaterland, Geburtsland, unsere Heimath.

Soil, (fr. souller) *v. a.* [Landwirthsch.] Pferde das Vieh auf Grasung thun, mit frischem Grase füttern.

Soiliness, sŏil'ēnĕs, *s.* † die Schmutzigkeit, der Schmutz.

Soilless, sŏil'lĕs, *adj.* ohne Boden; ohne Flecken; ohne Dünger.

Soilure, sŏil'yŭre, (fr. souilure) *s.* † die Befleckung.

Sojourn, sŏ'jŭrn, (fr. séjour) *v. n.* sich (an einem Orte) aufhalten.

Sojourn, *s.* der Aufenthalt.

Sojourner, sŏ'jŭrnur, *s.* der Gast, Einer, der sich wo aufhält.

He was a sojourner in France, er hielt sich einige Zeit in Frankreich auf.

Sojournment, sŏ'jŭrnmĕnt, *s.* der Aufenthalt.

Sol, sŏl, (lat. Ⓢ.) *s.* 1. die Sonne. 2. [ält. Chem., Heilk.] das Gold

Sol, (it.) *s.* [Mus.] das G.

Sol, (lat. solum) *s.* [Heilk.] das Feld für die Ehrenstücke od. andern Wappenstücke.

Sol, (fr. sol. sou) *s.* [Münzw.] der Sol, Sou.

Solace, sŏl'ăs, (v. l. solatium) *v. a.* 1. trösten; to – one's self with etc., sich trösten mit ꝛc. 2. erquicken. [lindern.

To solace grief, den Kummer, Gram

Solace, *v. n.* † 1. sich trösten. 2. sich erquicken. 3. ergötzen.

Solace, *s.* 1. der Trost. 2. die Erquickung. [Erquickung gewährend.

Solacious, sŏlā'shŭs, *adj.* † Trost,

Solander, sŏlănd'ŭr, (fr. solandres) *s.* [Pferdekrankh.] die Rappe.

Solan-goose, sŏ'lăngōōse, *s.* [Ornith.] die Solandgans (Pelecanus bassanus). [schwind in Spanien.

Solano, sŏlā'nō, *s.* ein heißer Süd-

Solar, sŏ'lăr, (lat. solaris) *adj.* 1. von der Sonne herrührend, Sonnen ... 2. zu der Sonne gehörig, Sonnen ... 3. ↑ unter dem Einflusse der Sonne geboren. 4. nach der Sonne bestimmt, Sonnen ...

Solar light, das Sonnenlicht. – rays, die Sonnenstrahlen. – influence, der Einfluß der Sonne. – flowers, Blumen die sich täglich zu gewissen Stunden öffnen u. schließen. – system, das Sonnensystem, die Sonnenwelt. – month, der Sonnenmonat. – year, das Sonnenjahr. – spots, die Sonnenflecken. – heat, die Sonnenhitze.

SOL

Solar, *f.* Sollar.

Sold, sōld, *praet.* u. *pp.* v. Sell. – by etc., zu haben bei ꝛc. This article is – at etc., man bekommt ... für diesen Artikel.

Sold, (Sōld) *s.* † der Sold.

Soldan, sōld'ăn, *s.* † der Sultan; *f.* Sultan.

Soldanel, sōld'ănĕl. (lat. soldanella) *s.* [Bot.] die Meerwinde, der Seekohl.

Solder, sŏl'dŭr, *f.* Sodder.

Soldier, sōl'jŭr, (fr. soldat) *s.* 1. der Soldat, Kriegsmann (im Allgem.); (in engerer Bedeutung) der (gemeine) Soldat; (emphatisch) der (tapfere) Soldat. 2. o) eine große Flasche. b) –, od. –'s crab, [Natura.] der Bernhardskrebs.

Militia-soldier, der Milizsoldat. –'s boy, der Trabante. –'s pay, die Löhnung, der Sold. –'s cullions, [Bot.] die Gauchblumen, das große Knabenkraut.

Soldier-citizen, der Bürgersoldat. –-wood, [Bot.] der Purpur-Schotenbaum.

Soldieress, sōl'jŭrĕs, *s.* † die Kriegerinn.

Soldierlike, sōl'jŭrlīke, } *adj.*
Soldierly, sōl'jŭrlē, } soldatisch, wie ein Soldat, Soldaten ... – custom, der Soldatenbrauch, die Soldatensitte.

Soldiership, sōl'jŭrshĭp, *s.* die Soldatenschaft, der Soldatenstand, das Soldatenleben.

Soldiery, sōl'jŭrē, *s.* 1. die Soldaten, das Kriegsvolk, Militär. 2. † der Kriegsstand, Kriegsdienst, das Soldatenwesen. [einig. 2. [Rechtsspr.] ledig.

Sole, sōle, (lat. solus) *adj.* 1. einzig

Sole owner of a ship, der Alleinrheder

Sole, *adv.* † allein, bloß.

Sole-bill, [Handel] der Solawechsel. –-tenant, [Rechtsspr.] der Alleinpächter. –-trade, der Alleinhandel. –-trader, der Alleinhändler.

Sole, (angelf. sol) *s.* 1. die untere Fläche, Grundfläche (eines Dinges); (in engerer Bedeutung) a) die Sohle, Bahn (an einem Sobel), b) die Radfelge. c) [Mar.] eine Art Fahrzeug, um die Abnützung irgend einer Sache zu verhindern; (und in engerer Bedeutung) α) – of the rudder, ein Schlag unten am Ruder, damit dasselbe eben so tief, wie der lose Kiel, ins Wasser gehe; β) – of a gunport, [Mar.] der Pferderahmen; γ) – of planks, die Platten, breiten Seiten der Planken. d) [Artill.] – of the embrasure, die untere Fläche einer Schießscharte. e) [Min.] die Sohle. f) die Sohle, Fußsohle; (u. 2) der Fuß (selbst). g) [Roßarzneik.] die Hornsohle. h) (l. solea) die Sohle, Schuhsohle, Stiefelsohle. 2. (Ichthyol.) die Meersohle, (Meer-) Zunge.

Sole-leather, das Sohlenleder.

Sole, *v. a.* sohlen, besohlen.

Solecism, sŏl'ĕsĭzm, (gr. soloikismos) *s.* 1. der Sprachfehler, Sprachfehler, Sprachschnitzer (bes. in der Wortfügung). 2. (etwas Unpassendes, eine Unschicklichkeit, der Fehler, [der Schnitzer. [lösicismen macht

Solecist, sŏl'ĕsĭst. *s.* Einer der So-

Solecistic, sŏlĕsĭs'tĭk, } *adj.*
Solecistical, sŏlĕsĭs'tĭkăl, } sprachwidrig, fehlerhaft, unrichtig. – *adv.* Solecistically, unrichtig.

Solecize, sŏl'ĕsīze, *v. n.* sich Solözismen od. Sprachfehler zu Schulden kommen lassen

Soled, sōld. *adj.* mit Sohlen.

Double-soled, zweisohlig.

Solely, sōle'lē. *adv.* 1. einzig, allein, bloß. 2. allein, ohne Zeugen. Shak.

Solemn, sŏl'ĕm. (at. solennis) *adj.* 1. feierlich (ernst). 2. ‡ a) feierlich (glänzend, prächtig, bewährt). b) steif.

A solemn coxcomb, ein steifer Geck. Hasenfuß. A — face, ein feierliches Gesicht. — day, ein feierlicher Tag. — oath, ein feierlicher Eid. [fahrwend, verderbend.

Solemn-breathing, ? Feierlichkeit

Solemness, sŏl'ĕmnĕs. *s.* 1. (das) Feierlichsein die Feierlichkeit des Gottesdienstes ꝛc.). 2. i. der Ernst, die Ernsthaftigkeit

Solemnity, sŏlĕm'nĕtē. *s.* 1. die Feierlichkeit (etwas Feierliches). 2. ‡ a) die Feierlichkeit seiner Sprache ꝛc., der Ernst. Spectator. b) die Steifheit. 3. die Ernsthaftigkeit, Würde.

1. The solemnities of the last day. Webster.

Solemnization, sŏllĕmnēzā'shŭn. *s.* die Feier (das Feiern).

Solemnize, sŏl'ĕmnīze. *v. a.* 1. feiern; feierlich begehen. 2. ernst machen, mit Ernst u. Ehrfurcht erfüllen (den Geist).

Solemnly, sŏl'ĕmlē. *adv.* feierlich.

Solemnly declare etc., ich erkläre ernstl feierlich ꝛc. I do — assure the reader, ich versichere feierlich den Leser.

Solen, sō'lĕn. (fr. Wb.) *s.* 1. [Chir.] die Beinlade, Beinröhre, das Beinlager. 2. [Naturg.] die Messerscheide.

Soleness, sōle'nĕs. (auch Soleship) *s.* der Zustand, da man für sich allein steht, nicht mit Andern in Verbindung steht od. verwickelt ist. Dearing.

Solenite, sō'lĕnīte, *s.* [Naturg.] der Solenit, die versteinerte, gegrabene Messerscheide.

Soleure, sōlūre'. (fr. Wb.) *s.* [Geogr.] Solothurn.

Sol-fa, sōl'-fā. (fr. solfier) *v. n.* [Mus.] solfegieren, solmisieren.

Solicit, sōlĭs'sĭt. (at. solicito) *v. a.* 1. anregen, rege machen, erregen, erwecken, anreizen (die Sinne ꝛc.). 2. reizen (einladen); auffregen, aufforderm, plagen, treiben. 3. Einen bittend angehen, anhaltend bitten, Einem anliegen, bei Einem ansuchen, anhalten (for, um). 4. um Etwas bitten, anhalten od. nachsuchen, Etwas heischen, begehren, verlangen, nach Etwas streben. 5. betreiben (Rechtsangelegenheiten ꝛc.). 6 † (ein Lateinism) beunruhigen (bekümmert machen).

To solicit one to do evil, Einen zum Bösen anreizen. To — any one with ...., Einen verfolgen mit (unaufhörlicher Liebe ꝛc.). A still soliciting eye, ein immer reizendes, lächelndes Auge. Shak.

Solicitation, sŏlĭsĭtā'shŭn. *s.* 1. die Anregung (der Sinne ꝛc.). 2. das Ansuchen, Anliegen, Anhalten, Begehren, die Aufforderung, das Plagen, Treiben.

To obtain by repeated solicitations, auf wiederholtes Ansuchen erhalten.

Solicitor, sŏlĭs'sĭtŭr. *s.* 1. Einer, der Andern anliegt, der Anhaltende, Antreibende, Ansuchende, der Ansucher. 2. [Rechtspr.] der Sachwalter, Anwalt, Prokurator; Fiskal. [kurer.

Solicitor general, der Generalprokurator.

Solicitous, sŏlĭs'sĭtŭs. *adj.* bekümmert, ängstlich, unruhig; (about, for, † of) bekümmert, besorgt (um); to be — about, for, † of, sich ängstigen wegen .., sich bekümmern um ..., besorgt sein um ...

Men are often more solicitous to obtain the favor of the people, than etc., die Menschen lassen sich die Erhaltung der Volksgunst oft mehr angelegen sein, als ꝛc., die Menschen bemühen sich oft mehr um die Volksgunst, als ꝛc. They were — to etc., sie ließen es sich angelegen sein, zu ꝛc. You have been — of my reputation, mein Ruf lag euch am Herzen. A — temper, eine ängstliche Gemüthsstimmung.

Solicitously, sŏlĭs'sĭtŭslē, *adv.* ängstlich, angelegentlich, mit Sorgfalt, sorgsam. [haltende, Sorgende.

Solicitress, sŏlĭs'sĭtrĕs. *s.* die Anhalten-

Solicitude, sŏlĭs'sĭtūde, (lat. solicitudo) *s.* die Sorge, Sorgfalt, Aengstlichkeit, Unruhe, Bekümmerung, Besorgnis.

To feel solicitude, unruhig sein, besorgt sein. To feel — for ..., besorgt sein um ...

Solid, sŏl'ĭd, (l. solidus) *adj.* 1. fest (dicht, derb); [Phys.] fest (nicht flüssig; [Bot.] fest; gediegen, massiv (von der Sorte). 2. ‡ a) fest, dauerhaft, stark. b) triftig (v. Gründen). c) gründlich. d) haltbar, gültig. e) acht, wahr, wirklich, wahrhaft, zuverlässig. f) solid, gut, rechtlich, reell, sicher, zuverlässig (kreditfähig). g) ernst, gesetzt (v. Leuten). Dryden. 3. (Mathem.) a) kubisch (jetzt meistens cubic). b) körperlich.

A solid foot of water, ein Kubikfuß Wasser. 1728 = inches, 1728 Kubikzoll. A — constitution, (gewöhnlich) A sound constitution, eine feste, dauerhafte Leibesbeschaffenheit. — angle, der körperliche Winkel. — number, die Körperzahl, körperliche Zahl. To be —, (Handel) solid, gut, zuverlässig sein, gut stehen. [2. die feste Sorte.

Solid, s. 1. [Phys.] der feste Körper.

Solidarily, sŏl'ĭdārĕlē, *adv.* solidarisch. Alle für Einen.

Solidate, sŏl'ĭdāte, *v. a.* † fest machen, befestigen.

Solidification, sŏlĭdĕdĕfĭkā'shŭn, *s.* die Festigung, Festmachung.

Solidify, sŏlĭd'ĕfī, *v. a.* (Chem.) fest machen, festen, festigen.

Solidity, sŏlĭd'ĕtē, *s.* 1. die Festigkeit (Dichtheit; Nicht-Flüssigkeit). 2. ‡ a) die Festigkeit, Dauerhaftigkeit. b) die Aechtheit, Wahrheit. c) die Gründlichkeit (eines Schlusses ꝛc.). d) die Haltbarkeit (eines Vorwandes ꝛc.), Gültigkeit. e) die Zuverlässigkeit, Kreditfähigkeit, Solidität. 3. (Geom.) der feste Inhalt eines Körpers. [gründlich.

Solidly, sŏl'ĭdlē, *adv.* 1. fest. 2. ‡

Solidness, sŏl'ĭdnĕs, *s.* 1. die Festigkeit. 2. ‡ = Solidity, No. 2.

Solidungulous, sŏlĭdŭng'gŭlŭs, (v. solidus u. ungula) *adj.* einhufig, ganzhufig

Solifidian, sŏlĭfĭd'jŭn. (l. solus u. fides) *s* Einer, der den Glauben allein, ohne gute Werke, für seligmachend hält. — *adj.* sich zu dieser Lehre bekennend.

Solifidianism, sŏlĭfĭd'jănĭzm. *s.* die Lehre derer, die den Glauben allein, ohne gute Werke, für seligmachend halten.

Soliloquize, sŏlĭl'ŏkwīze, *v. n.* ein Selbstgespräch halten.

Soliloquy, sŏlĭl'ŏkwē. (lat. s. a. Selbstgespräch, Alleinsprech.

Solius, sō'lĭŭs. (fr. Wb.) *s.* [Archit.] der Zwischenraum der Balken od. Rippen Enden. b) die Ausmauerung dieses Zwischenraums. c) die Enden der Dracht. d) die Forstjegelfütterung, Forstjegeluntermauerung. e) der Traufbewurf.

Soliped, sō'lĭpĕd. (lat. solus u. pes. *s.* [Zool.] das einhufige Thier.

Solitair, sŏl'ĭtâre, (fr. solitaire; lat. solitarius) *s.* 1. der Einsiedler. 2. (ehun) ein Band, das Männer zur Zierde um den Hals tragen. [Einsiedler.

Solitarian, sŏlĭtā'rĭăn. *s.* der

Solitarily, sŏl'ĭtârĕlē. *adv.* einsam (allein), vde, abgelegen.

Solitariness, sŏl'ĭtârĭnĕs. *s.* die Einsamkeit.

Solitary, sŏl'ĭtârĕ, *adj.* 1. einsam, a) allein, abgeschieden), einsam lebend, einsiedlerisch. b) öde, abgelegen. 2. [Bot.] einzeln. 3. † einzeln (Sache, Beispiel ꝛc.).

A solitary life, ein einsames, eingezogenes Leben. The — sparrow, der Alprabe, (Berg-) Einsiedler. — thrush, die italienische Amsel. To be —, einsam leben (v. Thieren). Let that night be —, laßt diese Nacht einsam sein.

Solitary, s. der Einsiedler.

Solitude, sŏl'ĭtūde, (lat. solitudo) *s.* die Einsamkeit, a) der Zustand, da eine Person, Sache allein, einsam ist); die Abgelegenheit. b) die Einöde.

Solivagant, sŏlĭv'văgănt, (lat. solivagus) *adj.* einsam od. allein herumwandernd.

Sollar, sŏl'lăr, (mittlat. solarium; Söller) *s.* 1. † a) der Söller (eine offene Gallerie auf der Spitze des Hauses). b) der Söller, die Bodenkammer, Dachstube. 2. [Dertl.] a) ein Zimmer im Erdgeschoß. b) der Eingang, Schacht einer Erzgrube.

Solmization, sŏlmĕzā'shŭn, *s.* [Mus.] das Solmisiren, Solfegieren.

Solo, sō'lō, (it.) *s.* [Mus.] das Solo, der Alleingesang, das Alleinspiel.

Solomon, sŏl'ŏmŭn. *s.* Salomo.

Solomon's leaf, [Bot.] eine Art Maiblume. —'s seal, das Salomonssiegel. Pennsylvanian —'s seal, eine Art Traubenblume.

Solstice, sŏl'stĭs. (fr. Wb., v. lat.) *s.* [Astron.] die Sonnenwende, der Sonnenstillstand.

Summer-solstice, die Sommersonnenwende. Winter-, die Wintersonnenwende.

Solstitial, sŏlstĭsh'tĭăl. *adj.* 1. zur Sonnenwende gehörig, Sonnenwende ..., Sonnenstillstands ... 2. der der Sonnenwende sich ereignend, zur Zeit der Sonnenwende, mitten im Sommer.

Solstitial colures, die Koluren der Sonnenwende.

SOL SOM SOO

Solubility, sŏlūbil'ĕtē, *s.* die Auflösbarkeit, Auflöslichkeit.

Soluble, sŏl'ūbl, (fr. W., v. lat. solubilis, solvo) *adj.* (Chem.) auflösbar, auflöslich, sich auflösen lassen.

To be soluble, sich auflösen lassen, sich auflösen.

Solute, sŏlūte', (l. solvo) *adj.* 1. † frei (v. einer Deutung, Erklärung). Bacon. 2. [Bot.] frei (nicht angewachsen). Martyn.

Solute, *v. a.* † auflösen.

Solution, sŏlū'shun, (l.) *s.* 1. die Auflösung, Trennung. 2. ‡ a. die Auflösung seiner Aufgabe zc. b. die Hebung, Beseitigung (v. Schwierigkeiten zc.). 3. [Chem.] a) die Auflösung (das Aufgelöst). b) die Auflösung (ein aufgelöster Körper). 4. † die Lösung, Befreiung. 5. [Allgem. u. Chem.] die Auflösung.

Solution of continuity, die Trennung eines Ganzen, [Chir.] die Trennung im Zusammenhange. A — of opium, aufgelöstes Opium.

Solutive, sŏl'ūtiv, *adj.* [Med.] auflösend, lazirend, den Leib öffnend.

Solvability, sŏlvabil'ĕtē, *s.* die Zahlungen zahlungsfähigkeit, Solvabilität.

Solvable, sŏl'vabl, (fr. W.) *adj.* 1. auflösbar, auflöslich, erklärbar. 2. zahlbar, bezahlt werden könnend. 3. zahlungsfähig, gut, solid.

Solve, sŏlv, (lat. solvo) *v. a.* 1. † auflösen, lösen. 2. ‡ a. auflösen (Fragen zc.), erklären, enthüllen; auftlären (eine Sache). b) beben, beseitigen.

Solvency, sŏl'vensē, *s.* die Zahlungsfähigkeit, Solvenz.

Solvend, sŏlvend', *s.* [Chem.] eine auflösbare Substanz.

Solvent, sŏl'vent, *adj.* 1. [Chem.] auflösend. 2. zahlungsfähig, solvent. 3. zur Bezahlung aller Schulden hinreichend.

Solvent, *s* das Auflösungsmittel.

Solvible, sŏl'vibl, ‡. Solvable.

Somatic, sŏmat'ik, ‡ (v. gr. **Somatical,** sŏmat'ikăl, } soma) *adj.* † körperlich, leiblich. Körper .., Leibe...

Somatist, sō'matist, *s.* der Somatist (Materialist).

Somatology, sōmatŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Somatologie, Körperlehre.

Somber, sŏm'bur, } (fr. sombre)
Sombre, } *adj.* düster, finster.
Sombrous, sŏm'brus, }

Some, sum, eine Anhangsilbe = sam, z. B. handsome, troublesome etc.

Some, (angels. sum, sume) *adj.* 1. ein, irgend, irgend ein. — man. — person. irgend ein Mann, irgend eine Person. — time or other, irgend einmal; at some period or other of their lives, zu irgend einer Zeit ihres Lebens, einmal in ihrem Leben. Like — tender plant, wie eine zarte Blume.

one. Jemand, irgend Einer. 2. a) einige, etliche. z. B. 9. — hundred men, einige hundert Mann, Menschen; — time, einige Zeit; he has — children, er hat Kinder; — people, Leute; — seventy miles off, distant, einige siebzig Meilen weit davon, entfernt; Phyllis is — forty three, Phyllis hat etwa drei u. vierzig Jahre; — two or three persons, etwa zwei oder drei Personen; — half a dozen friends, ungefähr ein halbes Dutzend Freunde; at — good distance, in einer guten Entfernung; — theoretical writers, einige Theoretiker, — men believe one thing, and others another, Einige glauben das, Andere jenes; lest sich auch — other damaf folgendes Hauptwort; z. B. — will not believe it, Einige wollen es nicht glauben; — to the shores dolly, Einige stehen den Ufern zu; we consumed — of our provisions, and the rest was given to the poor, wir verzehrten einen Theil unserer Mundvorräthe u. den Rest gab man den Armen. b) einiges, ein wenig, etwas; z. B. Give me — bread, gebe mir etwas od. ein wenig Brod; drink — wine, trinke ein wenig Wein, bring — water, bringe etwas, ein wenig Wasser; — fresh water, frisches Wasser; I got — fish, ich bekam Fische; he has — wit, — power, er hat Witz, Kopf, Verstand, Gewalt; to forego — of one's right, einen Theil seines Rechts fahren lassen, aufgeben.

Some-body, *s.* 1. Einer, Jemand. 2. jemand Vornehmes, eine Person von Ansehen od. von Belang; he thinks himself to be —, er bildet sich nichts Kleines ein. —-dead, *adv.* † auf gewisse Art, gewisser Maßen. —-how, *adv.* auf irgend eine Art, irgend wie; — or other, auf eine od. die andere Art. —-thing, 1. *adv.* etwas; — discouraged, etwas, ein wenig entmuthigt; — from the palace, ein wenig entfernt vom Pallaste; — more, etwas mehr. 2. *s.* Etwas; — yet or doubt remains, noch bleibt einiger Zweifel übrig; — to wish for, Etwas zu wünschen; he has — to do, er hat Etwas zu thun. —-time, (sit at some time) *adv.* 1. ehedem, ehemals, einst, vormals. 2. einmal, irgend einmal. —-times, *adv.* 1. manchmal, zuweilen, dann u. wann. 2. † ehemals, vormals. Shak. — what, 1. *adv.* etwas mehr od. weniger. b) etwas ein wenig. 2. *s.* Etwas; diese Salze haben einen etwas salpeterartigen Geschmack; — of his etc. will suffer in eic., etwas von ihm wird der ꝛc. etwas leiden. —-where, *adv.* irgendwo; — else, anderswo. —-while, *adv.* † eine Zeit lang, ein wenig. —-whither, *adv.* irgend wohin; — else, anderswohin.

Sommite, sŏm'mīte, *s.* [Mineralog.] der Gemmit, Nephelin.

Sommersault, sŭm'mŭrsawlt, *s.* = Somersett.

Sommerset, sŭm'mŭrsĕt, } (fr. soubresaut) *s.* † das Ueberschlagen im
Somersett, } Springen, bei einem Sprunge, der gefährliche Sprung, Purzelbaum.

Sommambulation, sŏmămbulā'shun, (lat. somnus u. ambulo) *s.* das Schlafwandeln, Nachtwandeln.

Sommambulism, sŏmmăm'bulĭzm, *s.* das Schlaf-, Nachtwandeln.

Sommambulist, sŏmmăm'bulĭst, *s.* der Schlafwandler, Nachtwandler.

Sommer, sŏm'mŭr, † für Summoner.

Sommiferous, sŏmmif'ĕrŭs, } **Somnific,** sŏmnif'ik, } (lat. *adj.* Schlaf bringend, Schlaf machend.

A somniferous potion, der Schlaftrunk.

Somnolence, sŏm'nŏlĕnse, und **Somnolency,** sŏm'nŏlĕnsē, (neut. somnolentia) *s.* die Schläfrigkeit, Schlafsucht.

Somnolent, sŏm'nŏlĕnt, *adj* schläfrig.

Son, sŭn, (angelf. sunu; Sohn) *s.* 1. der Sohn. 2. der Sohn (Ehrbenennung eines entfernten Stammvaters). 3. ‡ a) der Sohn (eine zutrauliche Anrede an junge Personen männlichen Geschlechts). b) (das Erzeugniß einer Sache, Einwohner) der Sohn (der Erde zc.). c) ‖ —s of light, or pride, Söhne des Lichtes, des Stolzes.

3. b) The sons of Britain.

Son of Mars, o der Krieger; Schlager. Nonemunft. — -in-law, der Schwiegersohn, Eidam. [die Sonate.

Sonata, sŏnā'tă, (it. W.) *s.* [Mus.]

Sond, sŏnd, (v. fr. sonder?) *v. n* (Mar.) sondiren (v. Schiffen).

Song, sŏng, (angelf. Sang) *s.* 1. der Gesang (der Vögel zc.). 2. der Gesang, das Lied. 3. ‡ a) — od. old —, die Kleinigkeit (etwas Weniges). b) der Gesang (in der Dichtkunst). 4. das Lied, Gedicht.

3. a) I do not intend to be thus put off with an old song. More. The soldier's pay is a —. Silliman.

A drinking song, das Trinklied. —s of joy, Freudengesänge.

Prov. Old song, die alte Leier. To buy a thing for an old —, Etwas spottwohlfeil kaufen. To sing the same — over and over, bei der alten Leier bleiben.

Song-birds, *s. pl.* die Singvögel. —-thrush, die Singdrossel, Singdrossel.

Songish, sŏng'ish, *adj.* ⊖ it. † aus Gesängen bestehend, Gesänge enthaltend.

Songster, sŏng'stŭr, *s.* der Sänger (gewöhnl. v. Vögeln; u. leicht † v. Menschen.

Songstress, sŏng'strĕs, *s.* die Sängerinn. [sönend, tönend.

Sonniferous, sŏnif'ĕrŭs, (l.) *adj.*

Sonnet, sŏn'nĕt, (fr. W., v. it. sonetto) *s.* 1. das Sonett, Klanggedicht, Klangred. 2. das kleine Gedicht.

Sonnet-writer, der Sonettendichter.

Sonnet, *v. n.* Sonette dichten.

Sonneteer, sŏnnĕtēēr', (fr. sonnetier) *s.* (gewöhnl. †) der Sonettendichter; Reimer, Dichterling.

Sonometer, sŏnŏm'mĕtŭr, (lat. sonus u. gr. metron) *s.* der Tonmesser. Sonometer. [sönend, tönend.

Sonorific, sŏnŏrif'ik, (lat.) *adj.*

Sonorous, sŏnō'rus, (lat.) *adj.* 1. klingend, tönend. 2. hochklingend, hellsönend, hellklingend; wohlklingend.

The vowels are sonorous, die Vokale haben Wohlklang.

Sonorously, sŏnō'rŭslē, *adv.* klingend, sönend, hochklingend, hellsönend; wohlklingend.

Sonorousness, sŏnō'rŭsnĕs, *s.* 1. der Klang, das Klingen, Hellklingen. 2. das Hochklingende, Hellsönende; der Wohlklang.

Soodship, sūd'ship, *s.* die Gutmüthigkeit.

Soolings, sōō'lĭngz, *s. pl.* der Vaterherz.

Soon, sōōn, (angelf. sona) *adv.* 1. bald (in od. nach kurzer Zeit). 2. bald, früh. 3 (mit darauffolgendem would) gern. I would

as soon. ich möchte eben so gern, I would as — see a river etc., as etc., ich habe eben so gern einen Fluß ꝛc. als ꝛc. I would sooner. ich wollte lieber.

As soon as, so bald als. As — as the mail arrives, I will inform you, so bald die Briefpost ankommt, will ich Sie benachrichtigen. As — as may be, so bald als möglich, unverzüglich, aufs Baldeste. — after, bald nachher, bald nach.

Sooner, eher, früher. No sooner had the Spirit of Laws appeared, than etc., kaum war der Geist der Gesetze erschienen, als ꝛc.

Soonest, ehestens, am Ehesten. At the soonest, ehestens, so bald als möglich.

Soon, *adj.* † baldig, frühe. Soonest, der frühseste, eheste.

Soonly, söön'lé. *ade.* † bald, schnell.

Soonhung, söönhüng'. *s.* der Sennhung.

Souchong, } thong (Art schwarzer Thee).

Soosoo, söö-söö'. *s.* [Chines.] eine Art Delphin (Delphinus Gangeticus).

Soot, söot, sangelf. soth. *s.* der Ruß.

Soot-coal, die Rußkohle, der Rohlenbrand.

Soot, *v. a.* berußen, mit Ruß bedecken.

Sooted, rußig, berußt, mit Ruß gedüngt.

Sooterkin, söot'erkin. *s.* das Mennkalb, Mannskind.

Sooth, söoth. (angelf. soth. *adj.* 1. süß, anmuthig, angenehm. Milton. 2. † beschaffen, daß man sich darauf verlassen kann, treu. Shak (veraltet).

If thy speech be sooth, wenn du wahr redest.

Sooth, *s.* * 1. die Süße, Güte, Liebslichkeit, Sanftmuth. Shak. 2. die Wahrheit. 3. die Verheißung, Vorbedeutung.

For sooth, in —, traun, in Wahrheit. — fast, wahr, wahrhaftig. — to say, die Wahrheit zu sagen.

Soothe, söoTH, (angelf. gesothian) *v. a.* 1. Einem schmeicheln. 2. † schmeicheln. Soothed with ... geschmeichelt durch ... 3. besänftigen (Personen, Schmerzen ꝛc.), mildern.

2. Sooth'd with his future fame. Dryden.

To sooth up, schmeicheln, verzärteln, bestärken. [ler. 2. das Lindrungsmittel.

Soother, söoTH'ur. *s.* 1. der Schmeichler.

Soothing, söoTH'ing. *s.* das Schmeicheln, Geschmeichel.

Soothingly, söoTH'ingle. *adv.* mit Schmeicheleien od. Liebkosungen.

Soothly, söoTH'le. *adv.* in Wahrheit, in der That. [gewiß, wahrlich.

Soothsay, söoth'sä. *v. n.* prophezeien.

Soothsay. (

Soothsaying, söoth'säing. } *s.* 1. * das Wahrreden, die Wahrhaftigkeit. 2. die Wahrsagung, Verheißung.

Soothsayer, söoth'säur. *s.* der Wahrsager. [feit, richtige Beschaffenheit.

Soothness, söoTH'nés. *s.* die Richtigkeit.

Soothish, söoTH'ish. *adj.* mit Recht rüstsicht.

Sooty, söot'é. *adj.* 1. rußig. 2. † schwarz, dünker. 3. rußartig. 4. Ruß erzeugend. Milton.

Sooty, *v. a.* rußig machen, berußen.

Sop, sop, (nell. sop; angelf. sopp) *s.* 1. der eingetunkte Bissen, das eingetunkte Stück. 2. der zur Besänftigung (z. B. eines Hundes ꝛc.) bestimmte Bissen, eingetunkte Brocken (auch fig.). (daher:) to give a — to Cerberus, den Cerberus durch einen vorgeworfenen Brocken zu beschwichtigen suchen; ill nature is not cured with a —, Bösartigkeit heilt man nicht mit einem eingetunkten Brocken.

Sop-in-wine, [Bot.] die Federnelke.

Sop, *v. a.* tunken, eintunken.

Sope, *s.* Soap.

Soph, söf. (lat. sophista) *s.* [engl. Univers.] der Sophomore (Studente in seinem zweiten Jahre). [Sepin, Schach.

Sophi, sö'fé. perf. *s.* [Persien, der

Sophical, söf'ikäl. *adj.* † Weltbeschreibend.

Sophism, söf'izm. (gr. sophisma) *s.* der Trugschluß, Sophism.

Sophist, söf'ist. (gr. sophistes) *s.* 1. ein Lehrer der Philosophie oder Weltweisheit. 2. der Sophist, Trugerneuerschluß.

Sophister, söf'istur. *s.* 1. * ein Lehrer der Philosophie. 2. der Sophist. 3. † der verkehrte Kopf

Sophister, *v. a.* † mit Sophismen beschwatzen, verrichten.

Sophistic, söfis'tik. } *adj.*

Sophistical, söfis'tikäl. } sophistisch. — argument or reasoning, der Trugbeweis, Trugschluß. [sophistisch.

Sophistically, söfis'tikälé. *adv.*

Sophisticate, söfis'tikäte. *v. a.* 1. verfälschen (Wein ꝛc.). 2. † verderben, verquälen. Hooker. South

Sophisticated, nicht echt, verfälscht. [Chem.] schlecht. [echt.

Sophisticate, *adj.* verfälscht, nicht

Sophistication, söfistekä'shun. *s.* 1. die Verfälschung.

Sophisticator, söfis'tekätur. *s.* der Verfälscher.

Sophistry, söf'istré. *s.* 1. die Sophisterei, Trugerneuerschluß. 2. die logische Schlußkunst.

Sophomore, söf'ömöre. [Soph.

Soporate, söp'örate. (lat. sopor) *v. a.* † einschläfern.

Soporiferous, söpörif'örus. (lat.) *adj.* einschläfernd, narkotisch. [mittel.

A soporiferous medicine, das Schlafmittel.

Soporiferousness, söpörif'örusnes. *s.* die Eigenschaft einzuschläfern, die narkotische Eigenschaft.

Soporific, söpörif'ik. *adj.* einschläfernd, narkotisch. — s. das Schlafmittel.

Soporous, söp'örus. *adj.* Schlaf verursachend. Schlaf-. — diseases, Schlafkrankheiten. [Einer, der einnickt.

Sopper, söp'pur. *s.* der Eintunkende.

Soprano, söprä'nö, or. Wb. s. [Mus.] der Sopran, Diskant.

Sorb, sorb. (lat. sorbus, sorbum) *s.* [Bot.] 1. —, ed. — tree, — apple-tree, der Sperber, Sorbenbaum, Sorbapfelbaum, Sperlings-, Sperlingsapfel-, Sperberbaum, Vogelbeerbaum, Arlesbeerbaum, Dornbeerbaum. 2. —, ed. — apple, der Sperberbeere, Arlesbeere, Elsbeere, Vogelbeere, Sorbbirn, der Sorbapfel, Sperling. [beerianisches Salz.

Sorbate, sörbäte. *s.* [Chem.] procu-

Sorbent, sörbént. *s.* Absorbent.

Sorbic, sörbik. *adj.* [Chem.] — acid, die Sorbebeersäure.

Sorbile, sörbil. (lat. sorbeo) *adj.* † einzuschlürfen, zu verschlucken.

Sorbition, sörbish'un. *s.* † das Einschlürfen, die Einschlürfung.

Sorbonical, sörbon'ikäl. *adj.* einen Doktor der Sorbonne betreffend.

Sorbonist, sör'bönist, or Sorbonne in Paris) *s.* der Sorbonnist, Doktor der Sorbonne.

Sorcerer, sör'sérur (fr. sorcier) *s.* der Hexenmeister, Zauberer.

Sorceress, sör'sérés, *s.* die Hexe, Zauberinn.

Sorcerous, sör'sérüs, *adj.* zauberisch. Zauberern enthaltend. [Hexerei.

Sorcery, sör'séré. *s.* die Zauberei,

Sord, sörd. für Sward. ist jetzt ⊖

Sordawalite, sörd'wälite. *s.* [Mineral.] der Sordawalit.

Sordes, sör'déz, (lat. Wb.) *s.* der Bodensatz, Unrath, Unflath. Schmutz.

Sordet, sör'dét. } *s.* [Mus.] die

Sordine, sör'déen. } Sordine, der Dämpfer, das Klarin (für Trompeten).

Sordid, sör'did. (lat.) *adj.* 1. † (eigentlich) schmutzig. 2. † a) niedrig, gemein, schlecht, niederträchtig. b) schmutzig, filzig, geizig. [schmutziger Mensch.

A sordid fellow, ein Knicker, Filz.

Sordidly, sör'didlé. *adv.* schmutzig, gemein, niederträchtig, filzig.

Sordidness, sör'didnés. *s.* 1. † die Schmutzigkeit (Unreinlichkeit). 2. † a) die Gemeinheit, Niederträchtigkeit. b) die Schmutzigkeit, Filzigkeit.

Sore, söre, (angelf. sar) 1. a) die schmerzhafte, wehe, wunde Stelle. b) das Geschwür, der Schaden. 2. † der Schmerz, die Plage. [Lymdsmörgers.

Sore-throat, [Bot.] eine Art des

Sore, *adj.* 1. empfindlich für das Gefühl, schmerzhaft, wund, roh. 2. † a) krank, leidend (v. Gemüthern); empfindlich (v. Menschen). b) schwer, heftig (v. Kummer ꝛc.) traurig; bart (Uebel ꝛc.). 3. † a) heftig, gewaltig (Eingriff ꝛc.). b) † strafbar, schlecht.

A sore disease, eine schwere Krankheit. A — night, eine Schauernacht. 'Tis a — trouble to me, es macht mir schweren, vielen Kummer. To have — eyes, wunde, böse Augen haben. — ears, das Ohrenweh, der Ohrenschmerz. A — head, throat, breast, Kopfweh, Halsweh, Brustweh. A — finger, ein schlimmer, böser Finger. — of battle, wund von der Schlacht. To make our minds —, unser Gemüth zu verletzen.

Sore, *adv.* 1. heftig, schwer, hart, arg, tief. — vexed with grief, vom Kummer durchdrungen. Full — against my will, ganz od. durchaus wider meinen Willen. — sigh'd the knight, schwer seufzete der Ritter. 2. sehr.

Sore, *s.* 1. — ed. Sor-falcon, der einjährige Falke. 2. (fr. saur) der Hirsch od. Rehbock im vierten Jahre. Shak.

Soreage, sör'idje. *s.* das erste Jahr eines Falken, ehe er sich gemausert hat, die erste Befiederung desselben.

SOR SOR SOU

Sorehon, sōre'hŏn. / (aus sojourn)
Sorn, sōrn, } *s.* 1. (chem.) eine tehnrechtliche Blackerei, wo der Grundherr mit seinem Gesolge sich nach Willkühr bei seinen Dienstmannen einlagerte, das lehnrechtliche, freie Quartier eines Grundherrn bei seinen Basallen; (obsolet.) 2. i der ungebetene Besuch.

To sorn, to be a sorner, sich ungebeten bei Einem einlagern, einliegen, sich frei einquartiren; Einem auf dem Halse liegen.

Sorel, sōr'il. *s.* Sorrel (röthlich).

Sorel, (v. sore) *s.* der Hirsch oder Rehbock im dritten Jahre.

Sorely, sōre'li. *adv.* 1. schwer verwundet ꝛc.; schmerzhaft. 2. i schmerzlich, heftig, schwer, arg, tief.

To be sorely pressed with want, drückender Mangel leiden. He is – pained or afflicted, es schmerzt ihn tief, er ist tief betrübt.

Soreness, sōre'nĕs, *s.* 1. der Zustand, da Etwas, z. B. ein Geschwür beim Anfühlen schmerzt; – of the head, – of the eyes, das Kopfweh, Augenweh. 2. i die Empfindlichkeit. [Bot.] der Sorgsame.

Sorgo, sŏr'gō, (auch Sor'gum) *s.*

Soring, sō'ring. (v. soar) *s.* die Hasenfährte auf offenem Felde.

Sories, sō'riēs. (gr.) *s.* [Log.] der Sorites, Kettenschluß.

Sorner, sōrn'ur, *s.* der Einliegere; ungebetene Gast; i. Sorn.

Sororicide, sŏrŏr'rēside. (lat.) *s.* 1. der Schwestermord. 2. der Schwestermörder.

Sorrage, sŏr'ridje, *s.* † die Blätter am grünen Getreide, das junge Grün am Getreide. [arzeneik.] der Schabe, Fehler.

Sorrance, sŏr'ränse, *s.* [Roß-

Sorrel, sŏr'ril. (fr. saure) *adj.* röthlich, fuchsroth, gelbroth.

Bright sorrel, light –, lichtbraun. Burnt –, schwarzbraun. [⊖ der Rothkopf.

A sorrel horse, der Rothfuchs. – pate.

Sorrel, *s.* die röthliche, fuchsrothe Farbe; der Rothfuchs. [Sauerampfer.

Sorrel, (angelf. sur) *s.* [Bot.] der Sorrel-salt, das Sauerkleesalz. – tree, der Sauerampferbaum.

Sorrily, sŏr'ri-li, *adv.* ärmlich, armselig, erbärmlich, elend, traurig.

Sorriness, sŏr'ri-nĕs, *s.* die Armseligkeit, Aermlichkeit, Erbärmlichkeit.

Sorrow, sŏr'ro, (angelf. sorg) *s.* der Kummer, Gram, die Trauer, Traurigkeit, Betrübniß; Trübsal, das Leiden, die Sorge.

To yield to sorrow, sich betrüben. To feel – for ..., sich betrüben über ... To my –, zu meinem Leidwesen.

Prov. When sorrow is asleep, wake it not, mache die nicht unnöthige Sorge. – comes unsent for, Sorgen kommen ungerufen. – will pay no debt, Gram zahlt keine Schulden.

Sorrow, (angelf. sarian, sargian, sorgian) *v. n.* traurig, niedergeschlagen sein, trauern, sich kümmern, sich grämen, sich kränken, sich betrüben, leiden.

To sorrow at, for, betrübt sein über, sich kümmern über ... oder um ... bekümmert sein um ... Sorrowed, † traurig, betrübt. Shak.

Prov. He that goes borrowing, goes sorrowing, Borgen macht Sorgen.

Sorrowful, sŏr'rōful, *adj.* 1. traurig, betrübt, kummervoll. 2. traurig, kläglich.

Sorrowful tree, der Trauerbaum.

Sorrowfully, sŏr'rōfule, *adv.* auf eine traurige, kummervolle Weise.

Sorrowfulness, sŏr'rōfulnĕs. *s.* die Traurigkeit, der Kummer, Gram, das Elend. [Trauern, die Trauer.

Sorrowing, sŏr'rōing, *s.* das

Sorrowless, sŏr'rōles, *adj.* traurmerlos.

Sorry, sŏr'ri, *adj.* 1. traurig, betrübt. 2. traurig, kläglich; schrecklich, entsetzlich. 3 elend, armselig, erbärmlich, jämmerlich.

We are sorry to lose friends or property, Freunde od. Vermögen verliert man ungern. I am – of it, es ist od. that mir leid, es kränkt mich. I am – for you, ich bedaure Sie, es ist mir leid um Sie. We are – for ... wir bedauern ꝛc. A – excuse, eine faule Entschuldigung. To make a – appearance, jämmerlich aussehen.

Sort, sŏrt, (at. sors; fr. sorte) *s.* 1. a) die Sorte, Qualität, Gattung, Art, Klasse (v. Menschen ꝛc.). b) (in engerer Bedeutung blos von Menschen) die Klasse. c) † eine bestimmte Gattung, Klasse von Menschen, die Gesellschaft, Bande, Rotte, der Haufen. Shak. 2. mehrere Dinge von derselben Gattung od. Art, das Paar; *pl.* Sorts, (Typogr.) die sortirten, abgelegten Buchstaben. 3. die Art, Weise (wie Etwas gethan wird). 4. † der Rang (höhere Stand). Shak. 5. † das Los. Shak.

A strange sort of man, ein sonderbarer Mensch. Men of the wiser –, or better –, verständigere Leute. Leute von der besseren Klasse. All – of people, alle Gattungen, Klassen von Menschen. In such –, after this –, auf diese Art. In like –, auf gleiche Art oder Weise, gleicherweise. In what –, auf welche Art? In some –, auf gewisse Art, gewissermaßen. To be out of –s, verdrießlich, traurig sein. To put out of –s, aus der Fassung bringen. To draw the –, † das Los ziehen. The common –, † die gemeinen Soldaten, Gemeinen. Shak. (and officers) of –s, von verschiedenen Graden. Shak.

Sort, *v. a.* 1. nach bestimmten und besondern Gattungen ab. Klassen sondern, absondern, aussondern, trennen, eintheilen, auslesen, aussuchen, sortiren, [Handel] braden, assortiren; (trom) sondern, absondern (pon); (with) rechnen (zu), in eine Klasse setzen (mit). 2. zusammenstellen, zusammenlegen, verbinden, anpassen; (with) vergleichen (mit). 3. ordnen, anordnen, fügen. 4. wählen; (out) herausſuchen, auslesen, auswählen.

To sort goods, Waaren aussuchen. Perceiving by her words ill sorted, that she etc., an ihren unzusammenhangenden Worten bemerkend, daß sie ꝛc. All my pain has sorted to no proof, alle meine Mühe hat zu Nichts geführt. Shak.

Sort, *v. n.* 1. sich verbinden, sich vereinigen (with). 2. sich passen, sich schicken, zusammenpassen, angehen, gehen, taugen; (with) sich schicken (zu), passen (zu), einer Sache angemessen sein. b) es aufstellen, ausschlagen (sich endigen). β) sich ereignen, sich zutragen. γ) ausschlagen, gelingen.

To sort with any company, sich jeder Gesellschaft anschließen, sich Jedem angesellen. They are happy whose natures – with their vocations, die sind glücklich, deren Beruf ihrer Natur angemessen ist. To – to incon venience, einen nachtheiligen Ausgang nehmen. It sorted not to any sight, † es taug zu keinem Gesechte.

Sortable, sŏrt'ăbl. (fr. W.) *adj.* 1. gesondert, ausgesondert werden könnend, sich sortiren lassend. 2. (to) passend, passlich schicklich, tauglich, angemessen.

Sortably, sŏrt'ăble. *adv.* passlich auf eine angemessene Weise.

Sortal, sŏrt'ăl, *adj.* † zu einer Gattung gehörig. Locke.

Sortance, sŏrt'ănse. *s.* † die Passlichkeit, Schicklichkeit, Gemäßheit.

To hold sortance with ..., † einer Sache gemäß sein. Shak.

Sorter, sŏrt'ur, *s.* [Handel] der Bracker, Güterbeschauer.

Sortie, sŏr'tē, (fr. W.) *s.* [Milit.] der Ausfall (der Belagerten).

Sortilege, sŏr'tilĕje, (fr. W.) *s.* 1. das Los. 2. das Loosen. [Loosen betreffend.

Sortilegious, sŏr'tilē'jŭs, *adj.* das

Sortition, sŏr'tish'ŭn. (lat.) *s.* die Bestimmung durch das Los.

Sortment, sŏrt'mĕnt, *s.* 1. das Sortiren, Sondern, Aussondern. 2. das Sortiment, Assortiment, Verkaufslager.

Sory, sō'ri. *s.* [Mineralg.] der Arrasmenstein.

Soss, sŏs, *v. n.* † sich nachlässig auf einen Stuhl ꝛc. werfen, sich auf einem Stuhle recken, lümmeln, sich ausstrecken.

Soss, *s.* † der Recke, Lümmel.

Sot, sŏt. (fr. W.) *s.* 1. der Dummkopf, Schöps, Schafskopf, Thor. 2. der Trunkenbold. Pope.

Sot, *v. a.* † dumm machen, verblöden, betäuben, des Verstandes berauben.

To sot one's time away, seine Zeit auf eine dumme Art od. mit Saufen zubringen.

Sot, *v. n.* † sich von Verstande trinken, sich dumm trinken, sich toll und voll trinken

Sotting, das stäte Trinken.

Sottish, sŏt'ish, *adj.* 1. dumm, albern. 2. † einfältig (v. der Gedult ꝛc.). 3. trunken, begossen, o dämisch. – *adv.* Sottishly, auf eine dumme, alberne Weise.

Sottishness, sŏt'ishnĕs, *s.* 1. die Dummheit, Albernheit. 2. die Trunkenheit, das dämische Wesen.

Sou, sōō, *pl.* Sous, (fr. W.) *s* [franz. Münzw.] der Sou (= $^1/_{20}$ eines Franken).

Sough, sŭf, *s.* [† od. Oertl.] der unterirdische Graben od. Gang, Abzug.

Sough-pit, das Hasenmoor.

Sought, sawt. *pret.* u. *pp.* vor Seek. – after, gesucht, begehrt, in Frage (v. Waaren).

Soul, sōle. (angelf. sawel, sawl, saul) *s.* 1. die Seele (im Gegensatze des Leibes; das geistige Prinzip) 2 i a) der

Seele cein intelligentes Wesen; der Mensch Einwohner). b) [die Seele, z. B. He was a good, honest —, er war eine gute, ehrliche Seele; Alas, poor —, o armes Narrchen! o armer Mensch! o armer Teufel! c) Idee, was einem Dinge Leben, Wesentlichkeit mittheilt; die Seele. d) die innere, thätige Kraft. e) die Seele oder Gluth, Muth, Youngsein [der Seelenadel. g) die Seele das Vornehmste, Wichtigste einer Sache.

2. a) In Paris there are more than nine hundred thousand souls.

Every soul in heav'n shall bend the knee. Milton.

2. c) An able commander is the soul of an army. Charity, the soul of all the virtues.

With all my soul, von ganzer Seele, von ganzem Herzen. Upon my —, bei meiner Seele! My life is here no soul's concern, keine Seele, Niemand kümmert sich hier um mein Leben.

Soul-bell, die Todtenglocke, f. **Passing-bell.** —**case.** Oberdeck. —**cheering**, —**comforting**, ℸ oder ℈ erfreuend, seelerquickend, herzlabend. —**concern**, die Angelegenheit der Seele, Seelenangelegenheit. —**destroying**, ℸ oder ℈ seelenverderbend, seelvernichtend. —**diseased**, ℸ seelenkrank. —**dissolving**, ℸ oder ℈ seelenweichend. —**fearing**, die Seele erschreckend. —**mass**, s. (rom. kath. Kirche) die Seelenmesse, Seelenmesse. 2. (der Tag aller Seelen); —**cakes**, Kuchen, die man zur vielen Orten in England an diesem Tage an Arme austheilt. —**saving**, seligmachend. —**scot**, —**shot**. 1. (bei den Angelsächsen) das Geld, das dem Priester für die Bestattung des Grabes bezahlt wurde. 2. (rom. kath. Kirche) das Geld, das für eine Seelenmesse entrichtet wird. —**selling**, Seelen (Menschen) verkaufend. —**sick**, seelenkrank. —**trouble**, die Seelenangst. —**vext**, in der Seele betrübt.

Soul, *v.a.* ↑ mit einer Seele begaben, beseelen; (nur in Zusammensetzungen gebräuchlich), z. B.) **Largely souled**, mit großen Seelen, eine große Seele habend. **Greatly**, **Narrow-souled**, engherzig, kleinherzig.

Soulless, sōle'les, *adv.* 1. seelenlos, seellos, leblos. 2. gemein, niederträchtig, feig.

Sound, sound, (angels. sund) *adj.* 1. ℸ gesund, a) an körperlicher und geistiger Beziehung, b) unverdorben, fehlerfrei, gut beschaffen, gut erhalten, gut und wohlbehalten, unverletzt, ganz. 2. ↑ von unkörperlichen Dingen a) gesund, frei von Schäden, b) stark, derb, kräftig, tüchtig (Schlag ꝛc.), herzhaft (Kuß). c) (in der Wahrheit begründet) gesund, schicht, richtig, echt, gut (von Grundsätzen); rechtgläubig (v. einer Lehre), gründlich (v. Regeln ꝛc.). d) (im Rechte und Gesetze begründet) wohlbegründet, gut (von einem Rechte ꝛc.). e) ↑ rechtschaffen.

The sound, die Gesunden. A — understanding, mind or reason, ein gesunder Verstand, eine gesunde Vernunft. — of understanding, von gesundem, gutem, natürlichem Verstande. — timber, gesundes Holz. Not —, ungesund, nicht gesund, verdorben, verfault v. Holze ꝛc., schadhaft, fehlerhaft, wurmsüchtig. A — tooth, ein gesunder Zahn. A — limb, ein gesundes Glied. A — body, ein gesunder Körper. — health, gute Gesundheit. A — horse, ein fehlerfreies Pferd. They reserved their signiories whole and — to themselves, sie behielten sich den ganzen u. unzerstörten Besitz ihrer Herrschaften vor. In a — state, condition, wohlkonditionirt, behalten, gut und wohlbehalten.

Prov. Sound love is not soon forgotten. Alte Liebe rostet nicht.

Sound, *adv.* fest (schlafen ꝛc.).

Sound, *s.* die Schwimmblase (der Fische) [der Meerenge.

Sound, (angels. sund) *s.* der Sund. The sound of Denmark, [(Geogr.) der Sund. [(Sander) die Sundfische.

Sound-dues, *s. pl.* Sundzölle. —**list.**

Sound, (fr. sonde) *s.* [Chir.] die Sonde, Seelensonde, der Sucher, das Sucheisen.

Sound, *v.a.* 1. [Mar.] sondiren und mit dem Bleiloth untersuchen. 2. ↕ nachforschen, sondiren, erforschen, ergründen, auserforschen, ausholen, Einen sondiren, ausforschen, ausholen, ihm auf die Zähne fühlen. 3. [Chir.] mit dem Sucher, Sucheisen, der Sonde untersuchen, sondiren; die Blase eines Kranken mit der Sonde untersuchen.

To sound the pump, [Mar.] die Pumpe mit dem Peilstocke peilen.

Sound, *v.n.* [Mar.] sondiren, lothen, das Loth, Senkblei werfen, auswerfen

Sound, *s.* [Schiffbau.] der Innenfisch, Bindfisch, die Meerspinne, der Meerwurm.

Sound, (angels. son; m.s.w.n; fr. son) *s.* 1. der Ton, Laut Schall, Klang. 2. der leere Schal.

2. It is the sense and not the sound that must be the principle. Locke.

To make or yield a sound, tönen, klingen, schallen. General terms which did make no ill — in men's ears, allgemeine Ausdrücke, die in der Leute Ohren nicht wohl klangen

Sound-board, [Orgelb.] das Schallbret; der Stimmdeckel. —**hole**, das Schallloch, Klang-, Resonanzloch. —**post**, die Stimme das Stimmholz, Stimmhölzchen an den Geigen).

Sound, *v.n.* 1. tönen, schallen, klingen, v. Echo wiederschallen. 2. ↕ a) klingen, lauten. b) ↕ erschallen, ausgehen.

2. a) This relation sounds rather like a fiction than a truth.

2. b) From you sounded out the word of the Lord, von euch ist ausserschallen das Wort des Herrn. Bible.

That does not sound well, das klingt nicht fein; das klappt nicht. To — shrill, schrillen, gellen, schallen. To — harsh, barsch tönen.

Sound, *v.a.* 1. tönen, lauten, schallen ob. klingen machen, schallen lassen, ertönen lassen, to — a trumpet or a horn, eine Trompete, ein Horn blasen, auf einer Trompete, einem Horne blasen; to — an instrument, auf einem Instrumente spielen. 2. ↕ a) hören lassen (einen Buchstaben ꝛc.), aussprechen, angeben (einen Ton). b) to —, ob. to — abroad, erschallen lassen ausposaunen (Jemands Ruf ꝛc.). 3. [Mitt.] durch Töne andeuten, leiten; ℈. To — the charge, zum Angriffe blasen; to — the retreat, zum Rückzuge blasen; to — to horse, zum Aufsitzen blasen; to — a chace, den Feldmarsch schlagen.

To sound one's own praise, sich selbst ausposaunen.

Sounder, sŏund'dr, *s.* die Heerde Trift, das Rudel (Schweine ꝛc.).

Sounding, sŏund'ing. *adj.* schallend hellönend, klangvoll. — *s.* das Schallen Klingen, Tönen.

Sounding-board, 1. [Mus.] der Schallboden, Resonanz, Klangboden. 2. die Decke, der Himmel (an Kanzeln); die Decke über der Fronte einer Schaubühne. —**post**, die Stimme, das Stimmholz (an Geigen).

Sounding, *s.* 1. [Chir.] das Sondiren. 2. *pl.* **Soundings**, [Mar.] a) der Untergrund; die Tiefen; To be in —, dem Lande so nahe sein, um lothen zu können; to be out of —, keinen Grund haben, mit dem Tiefloth keinen Grund finden. b) die Sondirungen.

Sounding-lead, das Senkblei. —**line**, die Bleischnur, Senkschnur, Lothlinie. —**rod**, [Mar.] eine eiserne Stange, um damit die Tiefe des Wassers im Schiffsraume zu messen.

Soundless, sŏund'les, *adj.* 1. grundlos, unergründlich, unergründlich (v. einer Tiefe). 2. tonlos, klanglos, lautlos.

Soundly, sŏund'li, *adv.* 1. gesund 2. ↕ a) fest. b) richtig (urtheilen ꝛc.). c) tüchtig (schlagen ꝛc.). d) derb, wörtlich, tüchtig (schlagen ꝛc.).

2. a) A doctrine soundly settled. Bacon

To judge or reason soundly, ein gesundes, richtiges Urtheil fällen. To judge of —, Etwas richtig beurtheilen, ein gesundes, richtiges Urtheil fällen über... To sleep — fest schlafen.

Soundness, sŏund'nĕs, *s.* 1. die Gesundheit. 2. ↕ die Richtigkeit, Aechtheit; Reinheit (des Glaubens); Rechtgläubigkeit, Aufrichtigkeit; Gründlichkeit.

The soundness of timber, of the teeth etc., die Gesundheit des Holzes, der Zähne ꝛc. The — of health, die gute Gesundheit. The — of the constitution, die gesunde Lebensbeschaffenheit. — of reasoning, das richtige, gesunde Urtheil. — of principles, die gesunden, guten Grundsätze. With — of reason, übereinstimmend mit starken Gründen der Vernunft.

Soup, sōōp. (fr. soupe; Suppe) *s.* die Suppe. Kraftsuppe, Brühe, Fleischbrühe.

Portable soup, die Fleischbrühtafel, der Bouillontuchen, Taschenbouillon.

Sour, sŏur. (angelf. sur, aurig; sauer) *adj.* 1. sauer (v. Essig, der Milch ꝛc.). 2. ↕ a) herb (Traubsaure ꝛc.). b) sauer, sauertöpfisch (Miene), mürrisch; rauh, streng. c) widrig. d) empfindlich, bitter. e) hart, ähnlich streng (v. Erdreich). f) rauh (v. der Witterung).

A sour word, ein herbes Wort. — fellow der Sauertopf. To make —, sauer machen säuern. He said a — thing to Laura, er sagte Laura etwas Bitteres.

Prov. To be tied to the sour appletree einen bösen Mann haben

SOU

Sour-crout, das Sauerkraut. --dock, eine art Sauerampfer. --eyed, verdrießlich aussehend. --faced, sauerschtig. --gourd, [Bot.] die Adansonie, der Affenbaum. --gum, [Bot.] der Wasserbaum. --sop, [Bot.] der saure Bissen, zackige Flo.

Sour, *s.* die Säure. [scheidenum.

Sour, *v. a.* 1. sauer machen, säuern. 2. ‡ a) verbittern, verleiden; verhalten (das Gütet ꝛc.). b) erbittern (das Herz), bitter machen; einen aufbringen. c) strenge machen (das Erdreich). d) [Landwirthsch.] (Kalk) anmachen.

Sour, *v. n.* 1. sauer werden. 2. ‡ sauer sehen, schel sehen (upon, zu Etwas).

To sour into severity, in Strenge ausarten.

Source, sôrse, (fr. Wb.) *s.* 1. ‡ die Quelle (eines Flusses ꝛc.). 2. ‡ die Quelle, der Ursprung, Urheber.

To have its source (in a lake etc.), (in einem See ꝛc.) entspringen (v. Flüssen).

Sourdet, sôr'det, (fr. sourdine) *s.* [Mus.] der Dampfer, das Klarin (für Trompeten). [Dämpfer.

Sourdine, sôrdeën' *s.* [Mus.] der

Sourdon, sôr'dun, (fr. Wb.) *s.* [Naturg.] das ebbare Herz.

Souring, sôur'ing *s.* das, was sauer macht.

Sourish, sôur'ish, *adj.* sauerlich.

Sourly, sôur'le, *adv.* 1. sauer. 2. ‡ a) bitter (lachen ꝛc.), höhnisch. b) auf eine verdrießliche Weise.

Sourness, sôur'nes, *s.* 1. die Säure. 2. ‡ a) die Herbe. b) die Bitterkeit der Gemüthsstimmung. c) die Strenge. d) die Scheelsucht, das Sauerschen.

Sous, sôô, sôôse, *s. pl.* v. Sou od. Sol. ſ. Sou.

Souse, sôôse, (fr. sauce) *s.* 1. die Salzbrühe, der Pökel. 2. etwas Eingepökeltes, das gepökelte Schweinsfleisch, Pökelfleisch; [Nordam.] das Schweinekopf, die Schweinsfüße ꝛc.

Souse, *v. a.* 1. pökeln, einpökeln, einsalzen. 2. durch Wasser ziehen, (into) tauchen, eintauchen (in), werfen (in). Shak.

Souse, *v. n.* mit Heftigkeit fallen, herfallen, stürzen, (upon) niederschießen, stoßen (auf, v. Raubvögeln); (down) herabschießen, niederschießen.

Souse, *v. a.* 1. mit Heftigkeit stoßen, treffen. 2. Einem eine Ohrfeige (o Dachtel) geben ꝛc. ‡ herabstoßen auf ...

Souse, *adv.* ‡ rapp, grade, plötzlich. — *s.* ‡ die Ohrfeige, der Schimpf.

Souter, sôu'ter, (angelſ. sutere; lat. sutor) *s.* † der Schuhmacher, Schumflicker. — **Souterly,** *adv.* † wie ein Schuhflicker, gemein, niedrig.

Souterrain, sôôterrâne', (fr. Wb.) *s.* der unterirdische Gang, Bau, das unterirdische Gewölbe, Erdgewölbe, die unterirdische Höhle.

South, sôuth, (angelſ. suth) *s.* 1. der Süd, Süden, Mittag (Gegenteil v. Norden). 2. der Süden (ein südlich gelegener Theil der Erde). 3. † der Süd, Südwind. Shak.

South by by west. by east. Süd zum Westen, zum Osten.

SOV

South, *adj.* südlich, Süd...

South, *adv.* südlich (südwärts).

South-country, das Südland. --east, sôuTHeëst', *s.* der Südost; — by east, by south. Südost zum Osten, zum Süden. b) *adj.* südöstlich, Südost...; —ern. — wind, der Südost, Südostwind. --eastern, souTHeës'tûrn, *adj.* südöstlich. --sea, die Südsee; --tea, [Bot.] die Kassine, der Paraguaythee, — rose, [Bot.] der Oleander, Giftrosenbaum; --plum, [Bot.] der Mombinbaum. --south-east, souTHsouTH-eëst', a) *s.* 1. der Südsüdost. 2. der Südostost, Südostostwind. b) *adj.* südsüdöstlich, Südsüdost... --south-west, souTH-souTHwest', a) *s.* 1. der Südsüdwest. 2. der Südsüdwest, Südsüdwestwind. b) *adj.* südsüdwestlich, Südsüdwest... --west, souTHwest', a) *s.* 1. der Südwest, — by west. Südwest zum Westen. 2. der Südwest, Südwestwind. b) *adj.* südwestlich, Südwest...; — wind, der Südwestwind. --westerly, souTHwest'urlé, *adj.* südwestlich, Südwest... --western, souTHwest'urn, *adj.* südwestlich, to sail a — course, südwestlich segeln. --wind, sôuTH'wind, der Süd, Südwind.

Southerly, suTH'urlé, souTH'urlé, *adj.* südlich Süd ..

A southerly wind, ein Südwind.

Southern, suTH'urn, souTH'urn, *adj.* 1. südlich, mittagig, Süd... 2. südlich (vom Aequator).

Southern winds, Südwinde. A — breeze, ein Südwind. --wood, [Bot.] die Stabwurz, Aberraute. — beagle, eine Art Jagdhunde. [lich.

Southernly, suTH'urnle, *adv.* südlich

Southernmost, suTH'urnmost, *adj.* südlichst, ganz in Süden gelegen.

Southing, souTH'ing, *adj.* südlich, nach Süden gehend.

Southing, *s.* 1. die südliche Richtung. 2. [Astron. u. Mar.] The — of the moon, der Durchgang des Mondes durch den Mittagskreis. 3. ‡ [Mar.] der Lauf od. die Distanz, südlich od. südwärts.

Southmost, souTH'môst, *adj.* südlichst, ganz in Süden.

Southsay, } ſ. Soothsay.

Southsayer, }

Southward, suTH'urd, *adv.* südlich, südwärts. [zu Gegenden.

Southward, *s.* der Süden (der südliche Theil der Erde). To the southward, an Süden, nach Süden. [das Ansehen.

Souvenir, sôô'venêën', (fr. Wb.) *s.*

Sovereign, sûv'erin, (fr. souverain) *adj.* 1. höchst, allerhöchst. 2. unumschränkt (die höchste Gewalt habend), unbeschränkt. 3. im höchsten Grade wirksam, ganz vortrefflich (Schutzmittel ꝛc.), unfehlbar.

A sovereign prince, ein unumschränkter, unabhängiger Fürst, Souveran.

Sovereign, *s.* 1. der Beherrscher, Herr, Herrscher, unumschränkte Beherrscher, Souverän (Oberh.). der Fürst, Herr, Landesherr, Regent, Gebieter, das Staatsoberhaupt. 2. [engl. Münze.] der Souveran, Souverain, d'or (= 20 Schilling).

Sovereignize, sûv'erinize, *v. n.* † Obergewalt ausüben, herrschen.

SPA

Sovereignly, sûv'erinle, *adv.* † im höchsten Grade.

Sovereignty, sûv'erinté, *s.* 1. die Unumschränktheit, Oberherrschaft, unumschränkte Staatsgewalt, Oberherrlichkeit, Oberstaatsgewalt, höchste, oberste Gewalt Obergewalt, Landesherrlichkeit, Landeshoheit Souveranität. 2. ‡ die höchste Vortrefflichkeit

Sow, sôû, (angelſ. suga, Sau; gr sys; lat. sus) *s.* die Sau (pl. Säue), das Mutterschwein; Wild —, die Bache, Sau (pl. Sauen).

Prov. To take a wrong sow by the ear, sich vergreifen. To grease the fat — in the ackside. Wasser ins Meer tragen.

Sow-baby, das Spanferkel. --backed, mit einem Schweinsrücken, einem Schweinsrücken habend. --bane, [Bot.] die Mutterwurz, der Saurod. --bread, [Bot.] die Truffel, das Saubrod. --bug, (Entom.) die Assel. --gelder, der Schweinschneider. --pig, das Saugferkel. --thistle, [Bot.] die Sau-, Schweins-, Gänsedistel.

Sow, *s.* 1. eine Mulde, ein Zuber mit zwei Handhaben, der Trog. 2. die Sau einer Masse Schwarzkupfer; — of lead, eine Bleimulde, Mulde Blei; — of melted iron, eine Eisengans. 3. (Entom.) die Assel, Kellerassel.

Sow, sô, (angelſ. sawan; sæn) *pract.* sowed; *pp.* sowed od. sown; *v. n.* säen. Sowing-time, die Saatzeit.

Sow, *v. a.* 1. säen. 2. ‡ säen (Zwietracht ꝛc.); verbreiten. 3. besäen, einsäen. 4. ‡ besäen (mit Sternen ꝛc.), besternen.

Sow, sô, für Sew ist ſ. f. Sew.

Sowce, für Souse, ſ. Souse

Sower, sôur. *s.* 1. der Säer, Saemann. 2. ‡ a) der Verbreiter. b) der Anstifter.

A sower of words, der Plauderer, Ausbreiter. A — of suits, ein Hadersstifter.

Sowins, sôu'inz. *s. pl.* der Haferbrei.

Sowl, sôûl, *v. n.* zupfen, zerren. To — any one by the ears, Einen bei den Ohren zupfen. [Sewed.

Sown, sône, *pp* v. Sow, u. ‡ für

Sowne, sône, (aus dem fr. souvenu) *adj.* ‡ einbemerkt, erhoben werden kennend (v. Gehörsinnen).

Sowp, (Dertl.) *s* spoonful.

Soy, sôi. *s.* die Soja (eine Art Salzbrühe in Japan).

Sozzle, sôz'zl, *s.* [Norfam.] die Schlampe, Schlampe, das nachlässige Weibsbild.

Spaad, spâd, *s.* [Mineralg.] der Spath.

Space, spâse, (lat. spatium; fr. espace) *s.* 1. der Raum; die — between, der Zwischenraum; [Phyſ.] der Raum; (Geom.) die Fläche. 2. ‡ a) der Zeitraum, die Zeit. b) † die Weile (eine kurze Zeit). 3. [Zuperg.] das Spatium, die Ausschießung, pl. Spaces, Spatien; [Mus.] der Raum zwischen den Notenlinien. 4. [Mech.] der von einem gemeinschen Punkte beschriebene Weg.

About ten miles space to Walpo, ungefähr zehn Meilen die Walpo. The — between two beams, der Zwischenraum, das Feld, Fach. The equal —s. [Archit.] der Abstand. In the — of three years, in dem Zeitraume von drei Jahren. For the — of three years or months auf drei Jahre od. Monate

SPA SPA SPA

In so short a – of time. in so kurzer Zeit. Within a short – after … kurz nach … God may (defer his judgments for a time, and) give a people a longer – for repentance. einem Volke eine längere Frist zur Buße bewilligen. TILLOTSON.

Prov. In space comes grace, kommt Zeit kommt Rath.

Space, *v. n.* † herum, umherstreifen.

Space, *v. a.* [Jnprege.] Spatien eintegen. durchschießen. [Hirsch.

Space, *s.* [Waidmnjr.] der dreijährige Spaten.

Spaceful, spâse'ful, *adj.* geräumig.

Spacious, spâ'shus. (lat. spatiosus) *adj.* geräumig, geräumlich, geraum, weit, umfassend. — *adv.* Spaciously, geräumig, weit.

A thing that spreads spaciously, ein Ding, das viel Raum einnimmt.

Spaciousness, spâ'shusnês. *s.* die Geräumigkeit, Weite, der Umfang.

Remarkable for the spaciousness of its prospect. merkwürdig wegen seiner weit ausgedehnten Aussicht.

Spaddle, spâd'dl. (*dim.* v. Spade) *s.* der kleine Spaten, Spatel.

Spade, spâde. (angell. spad. spada) *s.* 1. der Spaten, das Grabscheit. 2. : a) [Kartenfp.] Spaten. Schüppen, Pique, Pref. b) (and Spaid) die dreieckige Hirschklaue. c) (lat. spado) das verschnittene Thier, der Gelding, Wallach.

Prov To call a spade a –, ein Ding bei seinem rechten Namen nennen.

Spade-bone, † das Schulterblatt

Spade, *v. a.* mit dem Spaten graben, ablösen

Spadiard, spâ'dêard. *s.* [Cornwal.] der Bergmann im Zinngruben.

Spadiard, spâdêu. Vrz] der Grabber, Bergmann im Zinngruben. – [pell.

Spadeful, spâde fůl. *s.* ein Spaten

Spadicous, spâdish'us. (lat.) *adj.* 1. hellroth. 2. [Bot.] mit einem Kolben versehen. kolbentragend. A – flower, eine Kelbenblume.

Spadille, spâdil', (fr. W. s. [Hombreſpiel] die Spadille. [lach.

Spado, spâ'dos. s. der Gelding, Wallach

Spadroon, spâdrôôn'. (fr. espadon) *s.* das zweischneidige Schlachtschwert.

Spae, (schott.) to prophesy. to divine.

Spaewife, (schott.) prophetess.

Spagyric, spâjir'rik. (lat. s. *adj.* † chemisch, hermetisch. – art. die Scheidekunst. b) † der Scheidekünstler. – Spagyrist. *s.* † der Scheidekünstler.

Spahee, spâhee'. (türk.) reiter. spahi; pers.

Spahi, (spâhee. *s.* der Spahi (türkische Reiter).

Spairge, (schott.) to dash, to soil, as with mire.

Spake, spâke, fast *preter.* v. Speak.

Spalt, spâlt. *s.* [Schmelz.] der Spalt,

Spelt, spêlt. (Spaltstein. [spalten.

Spalt, (v. spatten) *adj.* [Nordam.] gespalten.

Span, spân, *preter.* v. Spin.

Span, (angell. span) *s.* 1. die Spanne. 2. † die Spanne. 3. [Archit.] – of an arch, die Entfernung zwischen den Mauern, worauf ein Bogen ruht. 4. [Mar.] ein Bindsel, Bremsoder Schenkel, an welchen beiden Enden sich ein Block befindet. Up and down –, eine der Lakeizensiak. – needle. [Bot.] eine Art Zweizahn. – nut. die bermudische Iris. – red. der Zinnober. – paint, das Bleiweiß. – pepper, der indische, spanische Pfeffer. – paste, spanischer Teig. – trumpeter. o ein schreiender Esel. – white, spanisch Weiß, die spanische Kreide. – windlass. [Mar.] eine Art Kruppelwill, womit man das Taljereep eines Wandtaues od. den Läufer einer Talje anholt. – worm. ein Nagel in einem Brett den man beim Durchjagen antrifft.

Kette, vermittelst welcher die parallel liegenden Ketten einer head- and stern-mooring in der Mitte rechtwinkelig unter einander verbunden sind. 5. das Gespann. A – of horses, of oxen. ein Gespann Pferde, Ochsen. 2. Life's but a span; I'll every inch enjoy. FARQUHAR.

Span counter. – farthing. (ein Knabenſp.) das Anschlagen. – long. spannlang. – shackle. [Mar. der Bügel der Perrerbolzen.

Spaniard, spân'yêrd. *s.* [Dertl.] ein Strick, der Hinterfüße einer Kuh zu binden. – *v. a.* die Füße eines Pferdes oder einer Kuh mit einem Stricke binden.

Span, *v. a.* 1. spannend messen, spannen, umspannen, überspannen. 2. : übermessen. – auemessen. 3. [Mar.] mit Tauen fest zusammenziehen.

Spandrel, spân'drîl. *s.* der Raum zwischen der Kurve eines Bogens und den rechten sie einschließenden Linien.

Spane, spâne. *v. a.* † spähnen, von der Muttermilch entwöhnen.

Spang, spâng. (Spange) *s.* † der (die) Futter, Flitter.

Spangle, spâng'gl. *s.* 1. der Flitter, Flimer; Goldflimmer, Goldflitter. 2. † der Flimmer.

2. For the rich spangles that adorn the sky. WATLER.

Spangle-maker, der Flittermacher Flitterschläger.

Spangle, *v. a.* 1. mit Flittern besetzen, bestirnen. 2. † glänzend machen

2. What stars do spangle heaven with such beauty, welche Sterne flimmern am Himmel mit solcher Huld. SHAK.

Spangled with eyes, mit Augen glänzend besetzt. Tire spangled skies, der gestirnte Himmel. Die Spanlarmee.

Spaniard, spân'yêrd. *s.* der Spanier.

Spaniel, spân'yel. (fr. épagneul. *s.* 1. der Hühnerhund. Hühnerspaniel. 2. : der Kriecher. Schmeichler. SHAK.

Spaniel-like. die Wachtelhündinn. – fawning, kriechende Schmeichelei. – like. kriechend, schmeichlerisch.

Spaniel, *v. n.* kriechen, schmeicheln, schwänzeln. – *v. a.* Gutem wie ein Wachthund nachgehen, nachlaufen. SHAK.

Spanish, spân'ish. *adj.* spanisch.

A Spanish woman. eine Spanierinn

Spanish black. das spanische Schwarz. – camomile. [Bot.] der spanische Bertram. die Ochsenwurz. – dagger. [Spaniol. – broom. das spanische Pfeifenrohr. die spanische Genste. – brown. das spanische Braun. – cloths. Farbeblättchen. – coin. o schöne Worte, Komplimente. – fly. die spanische Fliege; der Pfaffenkäfer, Goldkäfer. – duck, [Ornith.] die Wittwe. – elm, das Zypressenholz. – garlic. der Landbohnlauch, die Rockenbelle. – goose. die spanische Gans, Schwanengans. – horse, die Fangheuschrecke. – jasmin. der spanische Jasmin. – leather. der spanische Saffian juice or licorice, leather. Glück. Ever – ever love, immer spären,

SPA

Spanish, *s.* das Spanische, die spanische Sprache.

The Spanish, die Spanier.

Spank, spângk, (w. pange; spangen) *v. a.* klappen, mit der flachen Hand schlagen.

Spanker, spângk'ûr. *s.* 1. Einer, der (im Gehen) lange Schritte macht; der Stutzer. 2. der starke, große Mensch. 3. eine kleine Münze, der Heller, eine Kleinigkeit. 4. [Mar.] der Besanmaier (ein Segel).

Spanking, spângk'ing. *adj.* ⊖ groß, stark; stattlich, gewaltig.

Spanner, spân'nûr. *s.* 1. Einer, der spannt, der Spanner. 2. der Spanner (an Büchsen; ed.) die Büchse (gelobt). 3. der Schraubenbrecher.

Span-new, spân'nû, (Span und neu) *adj.* funkelnagelneu, funkelnagelneu.

Spar, spâr. *s.* [Mineralq.] der Spath. Adamantine spar. der Diamantspath. Calcareous –. Iceland –. double-refracting –. calc –. der Kalkspath. Bitter –. der Bitterspath. Ponderous –, heavy –, der Schwerspath. Silicious –, der Kieselspath. – of lead, der Bleispath.

Spar-shows. *s. pl.* Mikroskopschen von Spath. [Röhrspan

Spar, (angell. Sparr. s. der Rohrsperling, Spar-hawk, der Finkenfalk.

Spar, (angell. sparian. *v. a.* ⊖ sperren, versperren, riegeln, verriegeln [riegeln.

To spar up, zuriegeln; einsperren, ein.

Spar, (Sparren) *s.* 1. der Sparren; *pl.* Sparr s. [Mar.] Sperren. 2. der Sperrbaum, Schlagbaum. Mundt. 3. : die Speiche.

Spar, (angell. spirian. *v. n.* 1. ausscheren, rufen; [Nordam.] zanken, hadern, fechten. 2. um Fechters Fusen machen, [Hahnenkampf.] die Hühnen mit bedeckten Sporen gegen einander kämpfen lassen um sie zum Kampfe aufzumuntern: ausbauen.

Sparable, spâr'abl. or sparrow s. † der Jrrthe. die Zwecke, Heftzwecke.

Sparadrap, spâr'ûdrâp. (Pharm) das Wachspflaster, der Durchzug.

Sparage, spâr'âje. (v. L. Asparagus

Sparagus, spâr'âgus. Asparagus.

Spare, spâre, (angell. sparian, sparien) *v. n.* 1. sparen, sparsam sein. 2. : a) Bedenken tragen. b) gnädig sein, Schonung, Nachsicht haben.

2. b) The king was sparing and compassionate towards his subjects. der König war nachsichtig u. mitleidig mit seinen Unterthanen. BACON.

To spare for nothing. Nichts sparen, es an Nichts mangeln lassen

Prov. Spare to speak, and – to speed, wer die Worte spart, versäumt oft das beste

Spare, (angell. sparian) *v. a.* 1. sparen, ersparen. 2. : a) schonen, verschonen. b) entbehren, missen. c) ausweichen, vermeiden. d) erlassen, nachlassen. e) † ausschließen, ausnehmen. 3. : a) übrig haben. b) † übrig machen. 4. † : a) verschonen, schonend behandeln. b) † verschonen, nicht verletzen. c) † verschonen, nicht verletzen. d) † verschonen, nicht verletzen.

2. a) Spare me, schonen Sie mich. 3. a) Can you spare me a guinea? können Sie mir einen Guinee leihen? 4. a) Spare me, schonen Sie mich. b) Spare me, schonen Sie mich. c) Spare me, schonen Sie mich. d) Spare me, schonen Sie mich.

Spare, *s.* [Jnprege.] Spatien eintegen. durchschießen. [Hirsch.

Spare, *s.* [Waidmnjr.] der dreijährige Spaten.

Spareful, spâre'ful, *adj.* sparsam.

Sparing, spâr'ing. *adj.* 1. sparsam, karg, kärglich. 2. : a) schonend, nachsichtig. b) † schonend, nachsichtig. c) † schonend, nachsichtig. d) † schonend, nachsichtig.

2. a) A sparing man, ein sparsamer Mann. b) A sparing man, ein sparsamer Mann. c) A sparing man, ein sparsamer Mann. d) A sparing man, ein sparsamer Mann.

Sparingly, spâr'ingli. *adv.* sparsam, kärglich.

Sparingness, spâr'ingnês. *s.* die Sparsamkeit, Kargheit.

Spark, spârk. *s.* 1. der Funke. 2. : a) der Funke. b) der Funke. c) der Funke. d) der Funke. e) der Funke. f) der Funke. g) der Funke. h) der Funke. i) der Funke. k) der Funke. l) der Funke. m) der Funke. n) der Funke. o) der Funke. p) der Funke. q) der Funke. r) der Funke. s) der Funke. t) der Funke. u) der Funke. v) der Funke. w) der Funke. x) der Funke. y) der Funke. z) der Funke.

2. a) A spark of fire, ein Funke Feuer. b) A spark of fire, ein Funke Feuer. c) A spark of fire, ein Funke Feuer. d) A spark of fire, ein Funke Feuer. e) A spark of fire, ein Funke Feuer. f) A spark of fire, ein Funke Feuer. g) A spark of fire, ein Funke Feuer. h) A spark of fire, ein Funke Feuer. i) A spark of fire, ein Funke Feuer. k) A spark of fire, ein Funke Feuer. l) A spark of fire, ein Funke Feuer. m) A spark of fire, ein Funke Feuer. n) A spark of fire, ein Funke Feuer. o) A spark of fire, ein Funke Feuer. p) A spark of fire, ein Funke Feuer. q) A spark of fire, ein Funke Feuer. r) A spark of fire, ein Funke Feuer. s) A spark of fire, ein Funke Feuer. t) A spark of fire, ein Funke Feuer. u) A spark of fire, ein Funke Feuer. v) A spark of fire, ein Funke Feuer. w) A spark of fire, ein Funke Feuer. x) A spark of fire, ein Funke Feuer. y) A spark of fire, ein Funke Feuer. z) A spark of fire, ein Funke Feuer.

immer darben. To – at the spigot, and let it run out at the bunghole, im Kleinen sparen u. im Großen verschwenden.

Spare, *v. a.* 1. sparen, aufsparen. 2. † a) schonen, erhalten, fristen (das Lebenlc.). b) to – one's self, sich schonen, die Mühe scheuen. c) mit Einem Schonung, Nachsicht haben. d) sparen (einen Rath lc.). 3. sparen mur so viel von Etwas gebrauchen, als zur Erreichung einer Absicht durchaus nothwendig ist). 4. sparen, sich ersparen (als überflüssig unterlassen). 5. a) Einen einer Sache überheben, Einem Etwas ersparen. b) perschonen. 6. übrig behalten, ersparen, erübrigen (from, von). 7. † vergönnen, gestatten, verleihen. 8. entbehren, missen (Etwas). 9. [Hahnenkämpf] in Athem erhalten.

2. d) Be pleas'd your politics to spare.
DRYDEN.

3. Thou thy Father's thunder didst not spare.
MILTON.

5. a) . . . . . Spare my sight the pain
Of seeing what a world of tears it cost you.
DRYDEN.

5. b) Dim sadness did not spare celestial visages.
MILTON.

7. Where angry Jove did never spare
One breath of kind and temp'rate air.
ROSCOMMON.

To spare, übrig. He has no bread to –, er hat kein Brod übrig. I have some to –, ich habe Etwas übrig. Enough and to –, vollauf, reichlich, mehr als nöthig. If God – my life, wenn Gott mir das Leben erhält. To – the life of a prisoner, einen Gefangenen am Leben lassen. We might have spared our coming, wir hätten wegbleiben können.

Spare, *adj.* 1. sparsam, haushaltig. 2. spärlich, kärglich. 3. † a) mager, dürre. b) unanschnlich (v. Leuten). SHAK. 4. übrig (überflüssig, reichlich). 5. [† od. Dicht.] langsam.

A spare diet, eine spärliche, magere Kost. To be – (geschuld. sparing) of ... Etwas sparen, mit Etwas sparsam umgehen.

Spare-cloke, der Reisemantel. –-deck. [Mar.] der Oberlauf, Ueberlauf. –-hour. die Nebenstunde. –-money, der Sparpfennig; übrige (müssige) Gelder. –-rib. das einzelnge Rippenstück. –-rigging. [Mar.] das Reservetauwerk. –-sails. *s. pl.* [Mar.] Reservesegel. –-time. die übrige Zeit, Muße. –-topmast. [Mar.] der Bergelinge. –-tunnage. –-stowage, der übrige (unbesetzte) (Schiffes) Raum. –-yard. [Mar.] die Borgerah.

[haltigkeit.

Spare, *s.* † die Sparsamkeit, Haushaltigkeit.

Spare, *v. a.* † die Sparsamkeit, Haushaltigkeit. Make no spare, sparen Sie damit nicht.

Sparely, sparsam, spärlich, kaum MILTON. [gerlich.

Spareness, spärlichkeit, s. die Mä-

Sparer, sparer, *s.* der Sparer, Haushalter.

Spargefaction, spärjefäk'shün, *sb.* das Sprengen. *s.* † die Besprengung.

Sparing, spä'ring, *adj.* 1. sparsam; karg. 2. spärlich, mager, knapp (Kost lc.).

To be sparing of one's words, of one's tongue, wortkarg sein. To be – in doing any thing, Etwas fast ob. möglichst verrichten. Of this there is with you – memory, or none, daran erinnert man sich bei euch nur wenig oder gar nicht. BACON. To have a – memory, wenig Gedächtniß haben.

Sparingly, spä'ringli, *adv.* 1. sparsam. 2. † a) in geringer Zahl. b) mit Mäßigkeit, mäßig; selten. c) vorsichtig, behutsam, schonend. 3. knapp, spärlich.

Sparingness, spä'ringnes, *s.* 1. die Sparsamkeit; Kargheit. 2. † a) die Vorsicht, Behutsamkeit. b) die Seltenheit. 3. die Spärlichkeit.

Spark, spark, (angels. speare) *s.* 1. der Funken. 2. † der Funken. 3. ? a) der Flitter, Prunk. b) der Stutzer. c) der Liebhaber, Buhle, Galan.

2. If any spark of life is yet remaining.
If you have a – of generosity.
WEBSTER.

Sparks of fire, Feuerfunken. Little –, das Fünkchen. Vital –, der Lebensfunken.

Prov. He has a spark in his throat, er hat einen Schmiedeburst.

Spark, *v. n.* † funken, Funken sprühen.

Sparkful, spark'ful, *adj.* feurig, lebhaft.

Sparklish, spark'lish, *adj.* 1. munter, lebhaft. 2. geputzt, flatterlich. — Sparklishness. *s.* der Putz, Flitterstaat.

Sparkle, spa'rkl, *s.* 1. der Funke. 2. † der Funke Glanz.

2. See the last sparkle languish in my eye.
SHAK.

Sparkle, *v. n.* 1. Funken von sich geben, Funken sprühen, funken. 2. funkeln, glänzen. 3. † a) glänzen. b) perlen (v. Wein). The eyes sparkle with joy, Freude glänzt in den Augen.

Sparkle, *v. a.* † zerstreuen.

Sparkler, spa'rklär. *s.* 1. Einer, dessen Augen funkeln, der funkelnde Augen hat; das, was funkelt, glänzt. 2. der leuchtende Käfer, Glanz-, Sandkäfer. [chen.

Sparklet, spa'rklet, *s.* das Funk-

Sparkliness, spa'rklines, *s.* † die Lebhaftigkeit.

Sparkling, spa'rkling, *adj.* funkelnd, glänzend; v. Weine: perlend.

Sparklingly, spa'rkling-li, *adv.* funkelnd, mit Funkeln.

Sparklingness, spa'rklingnes, *s.* das Glänzende.

Sparling, spa'rling, *s.* [Ichthyol.] der Stint.

Sparring, spa'ring, *s.* der Streit, Zank, Hader; f. Spar, *v. n.*

Sparrow, spa'rrō, (angels. speara; goth. sparwa) *s.* [Ornith.] der Sperling, Spatz.

The common sparrow, house-, der Haussperling. Green –, das Schwindkehlchen. Black –, der schwarze Sperling. Nachtsperling. – of paradise, eine Art Kirschfink.

Sparrow-bill, der kleine Nagel mit rundem Kopfe, Zweck. –-grass, verd. für Asparagus. –-hawk, der Finkenfalk, Lerchen-, Vogel-, Sperberfalk, Sperber. –-net, das Sperlingsneß. –-wort, [Bot.] i. der Sperlingswurz. 2. die Sperlingszunge.

Sparrowmouth, spa'rrōmŏ'uTH. (Sperrmaul) *s.* ⊖ das Sperrmaul, große, weite, aufgesperrte Maul. — Spar'rowmouthed, *adj.* ⊖ sperrmäulig, großmäulig, weitmäulig. [artig.

Sparry, spa'rré, *adj.* spathig, spathSparry fluor, der Flußspath.

Sparse, spärse, (v. lat. sparso) *adj.* 1. dünn gesäet (zerstreut). 2. [Bot.] unregelmäßig verstreut.

Sparse, *v. a.* † ausstreuen.

Sparsed, spär'sèd, *adj.* zerstreut.

Sparsedly, spär'sèdlé, *adv.* zerstreut

Sparsian, spär'shan. (v. Sparta) *adj.* spartanisch; (auch:) spartanisch einverstanden, tapfer. [Med.] der Krampf.

Spasm, späzm, (gr. spasma) *s.*

Spasmodic, späzmō'dik, *adj.* [Med.] krampfhaft, krampfartig, mit krampfhaften Zufällen verbunden.

Spasmodic, *s.* das krampfstillende Mittel, Krampfmittel.

Spasmology, späzmō'lŏjé, (gr.) *s.* [Med.] die Krampflehre, Spasmologie.

Spat, spät, beinahe * *praet.* v. Spit.

Spat, *s.* 1. der Austernfeich. 2. [Nordam.] ⊖ ein kleiner Streit ob. Kampf.

Spat, *v. n.* laichen (v. Austern).

Spathaceous, späthä'shüs. *adj.* [Bot.] mit einer Blumenscheide versehen.

Spathe, späth, (l. spatha) *s.* [Bot.] die Blumenscheide. [spathartig.

Spathic, spa'thik, *adj.* spathig,

Spathiform, späth'förm. *adj.* spatförmig.

Spathous, späth'üs, *adj.* [Bot.] mit einer Blumenscheide versehen.

Spathulate, späth'ülate, f. Spatulate.

Spatiate, spä'shiate, (lat. spatior) *v. n.* † herumschweifen, herumstreifen. Bacon.

Spatter, spa't'tär, (v. spit) *v. a.* 1. spritzen, von sich spritzen. 2. † ausstoßen (Reden). SHAK. 3. besprützen. 4. † beschmutzen, besudeln, verunreinen, verunglimpfen.

To spatter here and there, herumspritzen.

Spatter, *v. n.* sprudeln, spucken.

Spatterdashes, spät'türdashiz, (v. spatter u. dash) *s. pl.* die Kamaschen.

Spattle, spät'tl, *s.* † der Speichel.

Spattling-poppy, spät'tling-pöppē. *s.* [Bot.] der Schaumkopf, gemeine weiße Beben.

Spatula, spät'shülä. (l.) *s.* [Chir.]

Spattle, spät'tl, } der Spatel

Spatulate, spät'shülate, *adj.* [Bot.] spatelförmig.

Spavin, spä'vin. (lat. spavenio, spavanus; fr. esparvin) *s.* [Pferdekrankh.] der Spath.

Spavined, spä'vind, *adj.* [Pferdekrankh.] mit dem Spath behaftet, spathig.

Spaw, späw. } *s.* 1. der bekannte Ge-

Spa, } sundbrunnen) Spaa. 2. das Spawasser. 3. überh. das Mineralwasser; der Sauerbrunnen, Gesundbrunnen. To go to spaw, ins Bad reisen.

Spawl, späwl. (Speichel) *v. n.* speien, spucken, ausspeien, auswerfen.

Spawl, *s.* der Speichel, Auswurf, (die Spucke. [schen, (die Spucke.

Spawling, späwl'ing. *s.* der Speichen

Spawn, späwn, (v. lat. pono; ob.

engl. spew. spaul) ohne pl.: s. 1. der Leich, Fisch-, Froschlaich, Negen. 2. ↑ s. a) die Brut. b) die Frucht. Folge (von Etwas). 3. [Bot.] die Bollen. Blütenstäubchen, die weißen Wurzelfasern des ebbaren Blätterschwammes.

Spawn, *v. n.* 1. laichen (v. Fischen u. Fröschen), (v. Fröschen auch) streichen. 2. ↑ s (from) herauskommen, entstehen, entspringen (aus).

Spawn, *v. a.* 1. als Laich von sich geben. 2. ↑ ↕ ausbrüten, hervorbringen, erzeugen. [ner, Nogenfisch.

Spawner, spâwn'ăr, *s.* der Laich-

Spawning, spâwn'ing, *s.* das Laichen; *pl.* Spawnings. die junge Brut. Brutfische. [Streichzeit.

Spawning-time. die Laich-, Leich-,

Spay, spâ. (*ns.* yspazu) *v. a.* verschneiden, gelten (nur von Thieren weiblichen Geschlechts gebr.).

Speak, spēke, (angelf. spaecan. specan. *pract.* spoke, fall. spake; *pp.* spoken. spoken, *v. n.* 1. sprechen, s. einen Laut von sich geben. b) von Menschen, es reden. To — of a thing to or with any one. mit Einem von einer Sache sprechen; to — with any one. mit Einem reden, sprechen; (for) reden für ..., bitten für ab um ...; (against) sprechen gegen ... 2 einen Vortrag, eine Rede halten) reden, eine Rede halten; (to) reden (zu).

1. a) Let all your trumpets speak. Shak.

To speak small. fein, fänft, mit weiblicher Stimme sprechen. To — thick, schnell reden. Shak. To — fair to any one. Einem gute Worte geben, zureden. To — holyday, festlich, feierlich, zierlich reden. To — to any one's disadvantage. Einem Böses nachsagen, nachreden. To — with a vessel. [Mar.] mit den Personen an Bord eines Schiffes, mit dem Kapitän od. Schiffskommandanten schriftmündlich od. durch das Sprachrohr unterreden. To — by the book. unterrichtet, gelehrt reden. The thing — of itself, die Sache spricht für sich. To — in public, einen öffentlichen Vortrag, eine öffentliche Rede halten. A well spoken man, ein guter Redner. To — without book. Etwas vom Hörensagen haben.

Speak, *v. a.* 1. sprechen, eine Sprache rc., reden, sagen. 2. aussprechen, äußern. 3. ↕ a) verkündigen, verkünden, anzeigen, an den Tag legen. b) (to) sprechen, reden zu, = mittheilen, geben. 4. anreden.

3. b) To speak peace to the soul.

Webster.

In spoken language. mündlich. To — one's mind, seine Gedanken äußern. To — one's satisfaction about ... seine Zufriedenheit aussprechen über ... Not to be spoken, unaussprechlich. To — the word, es frei heraus sagen. That which best — s my innocence is etc., worauf meine Unschuld am Meisten erhellt, ist rc. This man — s a gentleman-, seinem Aeußern nach ist er ein Mann von Stande. He will — thee fair, er gibt er die besten Worte. To — a ship, f. oben to — with a vessel.

To speak out, laut reden, herausjagen

Speakable, spē'kăbl. *adj.* 1. aussprechen werden könnend, aussprechbar, nennbar. 2. redend, die Gabe der Rede habend. Milton.

Speaker, spē'kŭr. *s.* 1. der Sprecher; [Parlamentsspr.] the — of the house of commons. of a house of representatives. der Sprecher des Hauses der Gemeinen, einer Volksrepräsentantenkammer. 2. der Redner (gewöhnl. öffentliche Redner). 3. ↕ der Verkündiger. Shak. [chen, Reden.

Speaking, spē'king, *s.* das Sprechen

Speaking-trumpet, das Sprachrohr. [Mar.] der Rufer.

Spear, spēr. (angelf. speare. spere *s.* 1. der Sper, Spieß. a) der Fischern rc. zum Barben rc. zu fischen. b) die Lanze. 2. [Milit.] der mit spitzigem Eisen beschlagene Stab an einem spanischen Reiter. 3 *pl.* Spears, die Gaben eines Gastgebers. 4. (gewöhnl. Spire) der Grashalm.

A little spear, a short —, der Wurfspieß. A French —, der Wurfspieß.

Spear-blade, die Spießklinge. — box of a pump. der Pumpenschuh, Pumpenmantel, der Pumpenstiefel. —-foot. [Bergk.] der rechte Hinterfuß eines Pferdes. —-grass. das Stechgras. —-hand. die rechte Hand des Reiters. —-head, die Lanzenspitze. —-man. der Lanzenreiter, Speerreiter. —-mint, [Bot.] die Frauenminze. —-shaped. [Bot.] speerförmig. —-staff. der Lanzenschaft —-thistle. [Bot.] die gemeine Wegdistel, Speerdistel. —-wort, [Bot.] die Speerwurz.

Spear, *v. a.* mit einem Speere durchbohren, durchspießen, stechen.

Spear, *v. n.* (für Spire) schießen (v. Pflanzen) ↑ Spire.

Special, spēsh'ăl, (fr. W., v. lat. species) *adj.* 1. eine Art od. Gattung bezeichnend. Gattungs... 2. besonder, a) einem Dinge allein zukommend, b) eigen, bestellt, extra. Nebenspiz. Spezial...; ausdrücklich (v. Befehlen rc.). c) ungewöhnlich, außerordentlich. 3. verzüglich, ausgezeichnet. Shak.

A special idea. ein Gattungsbegriff. — contract. — bond, der besiegelte Kontrakt, Extrabürgschaftsschein. — power (of attorney), die Spezial-Vollmacht. — soul, die besondere Neigung, der besondere Antrieb.

Specialize, spēsh'ălīze. *v. a.* † besonders angeben, anführen.

Specially, spēsh'ălē. *adv.* besonders, a) ganz besonders, insonderheit, vorzüglich. b) speziell, zu einem besonderen Zwecke.

Specialty, spēsh'ălté. *s.* 1. † die Besonderheit, der besondere Fall. 2. [Medicin.] Debts of —, durch schriftliche Schuldbekenntnisse verbriefte Forderungen.

Specialty of rule, die besonderen Rechte einer hohern Gewalt. Shak.

Specie, spē'shē. *s* klingende Münze, das Metallgeld, bare Geld.

In specie. in barem Gelde, bar. To make a consignment of or in —, eine Baarsendung machen. Bill of —, [Handel] der Sortenzettel.

Specie-dollar, der Speziesthaler. — money. Spezies-Reichsthaler (von Dänemark).

Species, spē'shēz. (d. W.) *s.* 1. † das äußere Ansehen eines Gegenstandes. Bild. 2. † ↕ die Darstellung, das Bild. 3. † das Schauspiel, die öffentliche Darstellung. Bacon. 4. [Zool., Bot., Log.] die Art, Gattung. 5. in einem ausgedehnteren Sinne. die Art, Gattung, Sorte. 6. [Pharm.] a) die Spezies, Zuthat, der Bestandtheil. b) oder alte pharmaceutische Ausgerede für) Pulver. 7. das barre Geld, die klingende Münze, grobe Münzsorte.

Current species, gangbare Münzsorten. — of money. gemünztes Geld, gangbare Münzsorten. A — of cloth, eine Tuchgattung, Tuchsorte. A — of generosity, eine Art von Freigebigkeit.

Specific, spēsif'ik. } *adj.*
Specifical, spēsif'ikăl. }

1. spezifisch, eigenthümlich. 2. [Med.] zur Heilung einer gewissen Krankheit vorzüglich geeignet, spezifisch.

A specific remedy. [Med.] das Eigenmittel, eigenthümliche, spezifische Mittel. — character. [Bot.] der spezifische Karakter. — name. [Bot.] der spezifische Name, gemeine Name, Trivialname. — gravity, [Phys.] die spezifische Schwere.

Specific, *s.* [Med.] das Eigenmittel.

Specifically, spēsif'ikălé, *adv.* 1. spezifisch, eigenthümlich. 2. eigens, besonders.

Specificate, spēsif'ikāte, *v. a.* einzeln verzeichnen, einzeln od. genau angeben, namhaft machen, stückweise benennen, spezifizieren.

Specification, spēssēfēkā'shŭn, *s.* 1. die genaue Aufzeichnung od. Angabe, Verzeichnung einzelner Gegenstände, Bezeichnung, namentliche, einzelne, nähere Angabe, Bestimmung, Erwähnung, Meldung, Spezifikation. 2. das namentliche Verzeichniß, die Spezifikation.

Without the specification of ..., ohne ihr namhaft zu machen, zu nennen.

Specify, spēs'sēfī. *v. a.* namentlich od. einzeln angeben, namentlich benennen, einzeln verzeichnen, melden, erwähnen, spezifizieren.

Specimen, spēs'sēmen. (lat. W.) *s.* 1. die Probe, das Probestück. 2 die Probe (eines), woraus man die Beschaffenheit eines Dinges erkennt, das Muster. Formular.

Specimens in botany. Pflanzenformularplate. — of printing types, [Typogr.] die Schriftprobe

Specious, spē'shŭs. 1. speciosus *adj.* schimmer, a) schön dem äußern Anschein nach b) gut scheinend, spezios.

A specious argument. ein Scheinargument.

Speciously, spē'shŭslé, *adv.* 1. scheinbar, gut Scheine, spezios. 2. für Speciality. Shak.

Speciousness, spē'shŭsnes. *s* die Scheinbarkeit, der Schein, das Spezíose.

Speck, spek. (angelf. specca. *s.* 1. der Fleck, Flecken, ein Dunumiges *pl* —s, kleine Punkte. 2. ein sehr kleines Ding, der Punkt. 3. [Bot.] der Nabel.

Speck, *v. a.* flecken, sprenkeln.

Specked with gold. goldgesprenkelt.

Speckle, spēk'kl. *s.* das Fleckchen, kleine kleine Fleckchen.

Speckle, *v. a.* flecken, sprenkeln.

SPE SPE SPE

Speckled, gefleckt, gesprenkelt, bunt. Speckled wood. das Schlangenholz. Speckled magpie, der kleine Buntspecht. Speckled bird, † eine Person von zweifelhaftem Charakter, von schwankenden Grundsätzen. [Gefleckten, Gesprenkelten.

Speckledness, spék'kldnés. *s.* das Gefleckt-, Gesprenkeltsein.

Spectacle, spék'tákl. (*fr. W.*, *v. lat.*) *s.* 1. der Anblick (das, was man erblickt). 2. das Schauspiel. 3. ‖ das Schauspiel (zum Gegenstand des Hohnes). 4. *pl.* Spectacles, a) –s, dd. a pair of –s, die Brille. b) die Brille.

4. b) Shakspeare needed not the spectacles of books to read nature. Dryden.

Single jointed spectacles. Brillen mit einfachen Stangen. Double-jointed –s. Brillen mit doppelten Gelenken. –s for couched eyes. Staarbrillen. First sight –s. Brillen für Leute, die noch keine gebraucht haben.

Spectacle-case. das Brillenfutter, Brillenfutteral. –-maker, der Brillenmacher. –-snake. ‖ [Zool.] die Brillenschlange.

Spectacled, spék'tákld. *adj.* mit einer Brille od. mit Brillen (versehen, auf der Nase). [Schauspiele betreffend.

Spectacular, spéktak'kulár. *adj.* = Spectation, spéktá'shun. (lat.) *s.* † die Betrachtung, der Anblick, das Ansehen, der Betracht, die Rücksicht.

Spectator, spéktá'tur. *s.* der Zuschauer; Beobachter (der Sitten ꝛc.).

The spectators of a show, die Leute, welche einem Schauspiele zusehen.

Spectatorial, spéktátó'réál. *adj.* zum Beobachter oder dem Spectator (von Addison ꝛc. geschriebenen) gehörig.

Spectatorship, spéktá'turship. *s.* 1. das Zuschauen, der Anblick. Shas. 2. das Amt od. die Eigenschaft eines Zuschauers, Beobachters; die Aufsicht.

Spectatress, spéktá'tres. } *s.* die
Spectatrix, spéktá'triks. } Zuschauerinn

Specter, spék'tur. } *s.* 1. das Ge-
Spectre, } spenst. 2. die Erscheinung. 3. [Kenchil.] die Gespenstertinte, Protectinte.

Spectrum, spék'trum. (*lat. W.*) *s.* 1. das Bild oder schattirte Gestalt. 2. [Phys.] das Farbenbild.

Specular, spék'kulár. (*lat. speculum, speculatio*) *adj.* 1. die Eigenschaften eines Spiegels habend, Spiegel... 2. † das Sehen befördernd, zum Sehen gehörig oder dienlich. 3. Aussicht gewährend.

A specular surface, eine Spiegelfläche. – stone, der Spiegelstein, das Frauen-, Marienglas, Fraueneis.

Speculate, spék'kúláte. (*lat. speculor, v. n.* 1. spekuliren, con: Betrachtungen anstellen, nachsinnen, nachdenken über); [Physik.] spekuliren, übernatürliche Betrachtungen anstellen, übersinnlichen Betrachtungen nachhängen. 2. [Handel] con: spekuliren, auf, sich in Unternehmungen einlassen.

Speculate, *v. a.* † über Etwas Betrachtungen anstellen.

Speculation, spékúlá'shun. *s.* 1. † die Betrachtung, das Spähen. 2. die (gespannte) Aufmerksamkeit, Betrachtung, Beobachtung, Forschung, Spekulation. 3. [Physik.] die wohl daran. Although they should never – Spekulation, Forschung im Gebiete des Uebersinnlichen. 4. [Handel] die Spekulation (Gewinnspekulation). 5. † der Späher. 6. † das Gesicht (Vermögen zu sehen). Shas.

A turret of speculation. † eine Warte. Mortifying –, bittere Grillenfänger.

Speculatist, spék'kúlátist. *s.* der Forscher, Grübler.

Speculative, spék'kúlátiv. *adj.* 1. spekulativ, zu forschend, betrachtend, nachsinnend. b) übersinnlich. 2. † zu zum Gesichte gehörig, Seh... b) vorwitzig, neugierig. Bacon. 3. unternehmend. Lyrige. Bacon.

Speculative instruments. † Sehwerkzeuge.

Speculatively, spék'kúlátivlé. *adv.* 1. betrachtend, beschauend, mit Nachdenken od. Nachsinnen. 2. spekulativ in der Theorie, theoretisch; auf eine spekulative Weise.

Speculativeness, spék'kúlátivnés. *s.* das Spekulative

Speculator, spék'kúlátur. *s.* 1. der Beobachter, Betrachter, Denker, Forscher; Grübler. 2. † der Aufpasser, Kundschafter, Späher. 3. Einer, der übersinnliche Betrachtungen anstellt. 4. [Handel] der Spekulant, Unternehmer auf auf Glück

Speculatory, spék'kúlátúré. *adj.* 1. spekulativ, nachsinnend, forschend. 2. zum Spähen, Aufspähen dienlich.

Speculum, spék'kúlum. (*lat. W.*) *s.* 1. der Spiegel. 2. [Chir.] der Spiegel, Sperrer.

Speculum oculi, otis, ani, uteri, der Augen-, Mund-, After-, Mutterspiegel.

Sped, spéd. *pret.* u. *pp.* v. Speed.

Speech, spéétsh, (angels. spaec) *s.* 1. die Sprache, a) das Sprechen, Reden, das Vermögen zu sprechen; die Rede. b) die Art u. Weise zu sprechen. c) die Worte, der Ausdruck, in Ansehung der Wahl der Worte u. Ausdrücke für die zu bezeichnenden Dinge, z. B.) A vulgar –, eine gemeine Sprache. 2. die Rede, a) das, was man redet). b) ein feierlicher Vortrag.

To be slow of speech, langsam sprechen, reden. What was the – among the Londoners concerning etc., was die Londoner zu sagen pflegten. Shak. With leave of –, mit der Erlaubniß, reden zu dürfen. – of a man's self ought to be seldom, man muß nur selten von sich sprechen. The member has made his first –, das Mitglied hat seine erste Rede gehalten.

Speech, *v. n.* † eine Rede halten.

Speech-maker. Einer, der Reden hält, ein öffentlicher Versammlungen spricht

Speechless, spéétsh'lés. *adj.* 1. sprachlos, stumm, sprachlos, aber) 2. sprachlos (ohne Worte zu finden), stumm.

Speechlessness, spéétsh'lésnés. *s.* die Sprachlosigkeit.

Speed, spééd. (angels. spedian, spaedan) *pret.* u. *pp.* sped, speeded. *v. n.* 1. sich sputen, eilen. 2. † zu Glück haben, glücklichen Fortgang haben, glücken, gelingen. b) (weil od. wo) ankommen fahren. c) in einem Zustande sein, sich befinden. Waller

He will hardly speed, es wird schwerlich gut für ihn aussallen. Those that etc. speed no better, denen, welche ꝛc. ging es nicht besser. To – ill, schlecht fahren. Well sped, so well, obgleich es ihnen nimmer so gut glücken wurde.

Speed, *v. a.* 1. fördern, beschleunigen (die Schritte ꝛc.), [bei Handwerksleuten] fördern (die Kunden). 2. eiligst fortschicken, abfertigen, fortschaffen. 3. ‖ Einen geschwind aus der Welt schaffen, in die andere Welt schicken, aus dem Wege räumen, hinopfern, verderben, Einem den Garaus machen. 4. (Etwas) fördern, befördern, (einer Sache) einen guten Fortgang verleihen. 5. ausrichtigen (eine Schrift ꝛc.), ausgeben.

Heaven so speed me in my time to come, so wahr der Himmel mir einst helfe. God – him well, Gott gelenke ihn! You two are sped, einer beider Loos ist entschieden.

Speed, *s.* 1. die Eile, Eiligkeit, Hurtigkeit, Schnelligkeit, Geschwindigkeit. 2. † der Fortgang; Ausgang, das ungewisse Schicksal. Shak.

Good speed, der gute Ausgang, das Glück. Wish – , eilig, geschwind, hurtig, schnell. With all convenient –, mit möglicher Eile. With all –, mit aller möglichen Schnelligkeit. High –, full –, der volle Galopp. To ride at high –, in vollem Galopp reiten. With full –, eiligst, sporenstreichs. To make –, eilen. A horse of –, ein schnellfüßiges Pferd, ein Pferd, das gut läuft. Hercules be thy –, Herkules stehe dir bei!

Prov. To make more haste than good speed, sich übereilen, über sein Ziel wegjagen.

Speed-well, [Bot.] der Ehrenpreis.

Speedily, spéédilé. *adv.* eilig, schnell, geschwind, hurtig.

Speediness, spéédinés. *s.* die Eile, Eiligkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit.

Speedy, spéédé. *adj.* eilig, schnell, geschwind, hurtig. [ret nur schnell.

Let me have a speedy answer, antworten Sie mir schleunigst.

Spell, spél. *s.* [Dertl.] ein Span, ein Scrotbrocken zu besestigen.

Spell, spell, (angels. spel, spell) *s.* 1. die Erzählung, das Märchen. 2. der Zauberspruch, Zauber, Zauberspiegel, das Zauberwerk, Zaubermittel. 3. die zur Arbeit bestimmte Zeit, [Mar.] die bestimmte Zeit, während welcher ein oder mehrere Matrosen eine gewisse Arbeit verrichten, z. B. an der Pumpe stehen, u. nach deren Verlauf sie wieder abgelöst werden, (daher) Fresh –, frisch Volk, frische Arbeiter. 4. [Mercdan.] zu einer kurze Zeit, eine Weile. b) to give a –, ausruhen.

4. b) People give their neighbors a spell.

To set (lay) a spell, bezaubern, verwünschen, behexen. To go to –, gehen, um das Orakel um Rath zu fragen. (Their toil is so extreme), that they are obliged to –, daß sie nach der Reihe, regelmäßig abgelöst werden (müssen). Take a – at the pump. [Mar.] löse die Mannschaft an der Pumpe ab. I will try a fresh –, ich will es noch einmal versuchen. [bunt, hingebunt.

Spell-bound, angezaubert, eingebannt.

Spell, (spellian) *pret.* u. *pp.* spelled, spelt, *v. a.* 1. buchstabiren; (out) herausbuchstabiren. 2. lesen. 3. (Wörter) abtheilen, am Ende einer Zeile brechen. 4. (richtig, orthographisch) schreiben. 5. zaubern, bezaubern (beschreiben). 6. † bezaubern. 7. †

erzählen. 8. [Mar.] ablösen. f. Spell, s. No. 3.

He does not spell as he ought, er schreibt nicht richtig. **Spelling**, die Rechtschreibung. **Spelling charms**, Zauberformeln. He was much spelled with ..., er war sehr bezaubert von ... To – backwards, rückwärts buchstabieren, eine verkehrte Deutung geben. Shak.

Spell, *v. n.* 1. buchstabieren. 2. lesen.

Spelling-book, das Buchstabierbuch, Lesebuch, die Fibel.

Speller, spěl'ur, *s.* 1. der Buchstabierende. 2. der Lesende; Schreibende, Schreiber.

He is a bad speller, er schreibt nicht orthographisch oder richtig.

Spelling, spěl'ing, *s.* das Buchstabieren; die Rechtschreibung, Orthographie.

Spelt, spělt, Gängel; spelte, *s.* der Spelz, Dinkel. ten, gemahlen.

Spelt, *v. a.* † spalten, brechen, zäh

Spelter, spělt'ur, *s.* fergemeine Zink, Spiauter. reine Art Weiß

Spencer, spěn'sur, *s.* der Spencer

Spend, spěnd, Gängel; spenaan) *pract.* u. *pp.* spent, *v. a.* 1. aufwenden, ausgeben, herausgeben (Geld); verwenden, anwenden; zutgen. 2. verschwenden, vertun, vergeuden, durchbringen. 3. ganz aufwenden, verbrauchen, aufzehren, verjehren, abmatten, erschöpfen. 4. zubringen, hinbringen, verbringen (die Zeit).

To spend one's blood, † sein Blut vergießen. Shak. To – one's verdict, sein Urteil fällen, seine Stimme geben. I keep it for my own spending, ich behalte es zu meinem eigenen Gebrauche. He was unwilling to – any more time upon..., er war nicht geneigt, noch mehr Zeit auf ... zu verwenden. It is folly to – words on trifles, es ist eine Thorheit, um Kleinigkeiten Worte zu verlieren. To – one's strength, seine Kräfte verschwenden. To – one's breath, seinen Atem verschwenden, sich anstrengen, viel schwatzen. Coward dogs most – their mouths when etc., feige Hunde lassen am meisten Maul und Zähne, wenn sie etc. To – one's spirits, seinen Geist erschöpfen. Spent, verschwendet, erschöpft; verloren, hin; ausgestanden. Spent with watching, vom Wachen erschöpft. A horse quite spent, ein abgetriebener Pferd. A ball had spent its force, eine Kugel war matt geworden. The violence of the waves was spent, die Heftigkeit der Wogen hatte sich gelegt. Heaps of spent arrows, Haufen matter Pfeile. A spent ball, eine matte Kugel. Their bodies spent with long labor and thirst, ihre Körper von langer Arbeit und Durst erschöpft. To – a mast, [Mar.] einen Mast im Sturme verlieren. To – one's self, sich abmatten, sich ganz hingeben, sich aufopfern. They spent themselves upon it, sie ließen es sich dabei blutsauer werden. To – most of one's time in reading, den größten Theil seiner Zeit mit Lesen zubringen. When night was far spent, da es schon spät in der Nacht war. To – money for... Geld ausgeben für... Geld verwenden auf... To – an estate in gaming or other vices, ein Vermögen mit Spielen oder andern Lastern verschwenden. The provisions were spent, die Mundvorräthe waren aus.

Prov. Ill got, ill spent, wie gewonnen, so zerronnen; was man der Lage mit der Leier verdient, geht bei der Nacht wieder in den Wind.

Spend, *v. n.* 1. Aufwand machen. 2. † zu Etwas aufgewendet, gebraucht werden. sich brauchen lassen. Bacon. 3 verloren gehen, sich verlieren. 4 sich ergießen, fließen. 5. verfliegen, wie ein Licht, sich verzehren, vergehen; verbrauchr, aufgezehrt, verjehrt werden. 6. ausgehen (vergehrtes Gut, Ausgaben geben).

3. The sound spends the and is dissipated in the open air. Bacon.

Meat that spends, Fleisch, das bei geringer Menge gut nähret.

Spender, spěnd'ur, *s.* 1. Einer, der Etwas anwendet, aufwendet. 2. der Verschwender.

Let not your recreations be lavish spenders of your time, verschwendet eure Zeit nicht mit Erholungen.

Spendthrift, spěnd'thrift, *s.* der Verschwender. – *adj.* verschwenderisch, prasserisch.

Sperm, spĕrm, (gr. sperma) *s.* 1. der ätherische Samen. 2. der Wallrath. 3. der Geiles, Fressen, Brunft.

Spermaceti, spĕrmăsē'tē (lat.-W.) *s.* der Wallrath.

Spermaceti-candles, Wallrathlichter. – whale, der Pottfisch

Spermatic, spĕrmăt'ik, (auch Spermatical) *adj.* 1. aus (männlichem) Samen bestehend, Samen ... 2. zum (männlichen) Samen gehörig, Samen ...

Spermatic vessels, die Samengefäße.

Spermatize, spĕrmătīze, *v. n.* † Samen von sich geben, lassen oder schießen lassen.

Spermatocele, spĕrmăt'ōsēle, (gr. *s.* Med. der Samenbruch.

Spermatologist, spĕrmătŏl'ŏjist, (gr. *s.* der Spermatolog, Samenkenner, Samenkundige.

Spermatology, spĕrmătŏl'ŏjē, *s.* die Spermatologie, Samenlehre, Samenkunde.

Spet, spĕt. (f. spit) *v. a.* † 1. spießen; ausspießen lassen, ergießen. 2. † roasts and spets, *s.* † der Spießbrat, Braten.

Spew, spū, (angelf. spiwan) *v. a.* 1. ausbrechen, ausbrechen. 2. † ausspeien, ausspeien. [geben.

Spew, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben.

Spewer, spū'ur, *s.* der Ausspeiende.

Spewy, spū'ē, *adj.* (Dertl.) naß, schmutzig, schmutzig, weinig.

Sphacelate, sfăs'sēlāte, *v. n.* durch den kalten Brand ergreifen, den kalten Brand verursachen. [entzünden sich.

It sphacelates the brain, das Gehirn

Sphacelate, *v. n.* den kalten Brand bekommen, vom kalten Brande angegriffen werden.

Sphacelation, sfăssēlā'shŭn. *s.* die Entzündung der fleischigen Theile des Leibes, Ergreifung durch den kalten Brand.

Sphacelus, sfăs'sēlŭs. (gr. sphakelos *s.* Med., Chir.) der kalte Brand.

Sphagnous, sfăg'nŭs, (lat. sphagnum) *adj.* zum Torfmoose gehörig, moosig.

Sphene, sfēne, (gr. sphen) *s.* [Mineralog.] der Sphen.

Sphenoid, sfē'noid, (gr. sphen und eidos) *s.* [Anat., Krystkon.] – bone, das Keilbein, keilförmige Bein. – suture, die Keilbeinnaht. [das Keilbein.

Sphenoides, sfēnoid'ēz, *s.* [Anat.]

Sphere, sfēre, (fr. sp. v. gr. sphaira) *s.* 1. [Geom.] die Kugel, Sphäre. 2. (in einer Bedeutung) jeder kugelförmige Körper des Weltsystems, der Himmelskörper. b) die räumliche Erstreckung, Himmelskugel. 3. der Kreis, die Bahn der Wandelsterne. 4. (daher) a) der Kreis, Bereich, die Sphäre, z. B. – of activity, [Phys.] der Wirkungskreis, Wirkkreis, Wirkungsraum; – of business, der Geschäftskreis; – of action, der Wirkungskreis Geschäftskreis; (daher) die Sphäre, der Geschäfts-, Wirkungskreis (eines Menschen). Matters not within his sphere, Dinge, die außer seiner Sphäre liegen; that is out of his –, das liegt außer seinem Wirkungskreis, Geschäftskreis, das liegt außer seiner Sphäre, das ist über seine Sphäre, liegt außer dem Kreise seiner Einsichten, ist über seine Begriffe. b) die Sphäre (der Stand); z. B. Persons moving in a higher –, höher gestellte Personen.

The music of the spheres, die Sphärenmusik, der Sphärengesang.

Sphere, *v. a.* 1. einden, rund formen. 2. † in einen Kreis, in eine Sphäre setzen, einfassen. Shak.

Spheric, sfĕr'ik, } *adj.* 1. fin

Spherical, sfĕr'ikăl, } geschwung, kugelrund, kreisförmig, sphärisch. 2. sphärisch, die Sphäre betreffend.

Spherical trigonometry, die sphärische Trigonometrie, die Kugeldreiecksfehre. Spheric vault, die Decke eines Backofengewölbes. By spherical predominance, durch den Einfluß der Gestirne. Shak. Spherical form, die Kugelform, Kugelgestalt.

Sphērically, sfĕr'ikălē *adv.* sphärisch, kugelförmig, kreisförmig.

Sphericalness, sfĕr'ikălnĕs, }

Sphericity, sfĕrĭs'sĭtē, } *s.* das Sphärische, die Kugelgestalt, Kugelform, Kugelrunde, Rundung.

Spherics, sfĕr'iks, *s.* die Sphärik, Lehre von der Gestalt der Himmelskörper, Sphärologie. [das Sphärische, die Kugelgestalt.

Sphēroid, sfē'roid, (gr. *s.* [Geom.]

Spheroidal, sfĕroi'dăl, }

Spheroidic, sfĕroi'dik, } *adj.* sphäroidisch, rundlich.

Spheroidical, sfĕroid'ikăl, }

Spheroidity, sfĕroid'ĭtē, *s.* die sphäroidische Beschaffenheit.

Spherolite, sfĕr'ōlīte, *s.* [Mineralog.] der Sphärolit

Spherosiderite, sfĕrōsid'ĕrīte, *s.* [Mineralog.] der Sphärosiderit.

Sphērule, sfĕr'ūle, *s.* die kleine Kugel, Sphäre. [Mineralog.] der Sphärulit.

Spherulite, sfĕr'ūlīte, *s.* [Mineralog.] der Sphärulit.

Sphery, sfĕr'ē, *adj.* 1. die Himmelskörper betreffend, Sphären ... 2. sphärisch, rund. [Anat.] der Schließmuskel.

Sphincter, sfĭngk'tur, (gr. W.) *s.*

Sphinx, sfĭngks, (gr. W.) *s.* 1. bei

SPH SPI SPI

(od. die) Sphinx. 2. [Entom.] der Sphinx, Dämmerungsschwärmer, Dämmerungsvogel. Dämmerungsfalter, Abendvogel, Abendfalter. [Erde.

Sphragid, sfrād'jid, *s.* die lemnische Erde.

Spial, spī'āl, *s.* † der Spion, Späher; die Jacht, das Wachtschiff.

Spica, spī'kā. (lat. W.) *s.* [Chir.] die Kornähre, Kornährenbinde.

Spica Virginis, [Astron.] die Kornähre.

Spicate, spī'kāte, *adj.* [Bot.] eine Aehre habend, mit einer Aehre.

Spice, spīse, (lat. species; fr. epice) *s.* 1. die Würze, das Gewürz, die Spezerei; *pl.* Spices, Gewürz, Gewürzwaaren. 2. ± gleichsam der Geschmack von Etwas, der Anstrich von Etwas; das Vorgefühl, Nachgefühl. ‖ z. B. Some — of learning, einiger Anstrich von Gelehrsamkeit; to have a — of., schmecken nach. . . 3. (fr. espèce) das Muster.

All-spice, der jamaische Pfeffer.

Spice apple, der Zwiebelapfel, Anisapfel. —-islands, *s. pl.* die Gewürzinseln, Molucken. —-nuts, *s. pl.* die Pfeffernüsse. —-wood, [Bot.] der Benjaminbaum. —-wort, [Bot.] der Kalmus.

Spice, *v. a.* 1. würzen. 2. ± würzen.

The spiced Indian air, die würzige indische Luft. Shak. A spiced conscience, ein zartes, ängstliches Gewissen.

Spicer, spī'sŭr. *s.* 1. der Würzer, Einer, der würzt. 2. der Würzhändler, Spezereihändler, Spezereikrämer, Gewürzkrämer, Materialist.

Spicery, spī'sŭrē. *s.* 1. das Gewürz, die Gewürzwaare, Spezerei, Würzwaare; *pl.* Spiceries. Gewürz, Gewürzwaaren. 2. der Gewürzladen, die Gewürzkammer, Würzlade.

Spick - and - span, spĭk-ănd-spăn'. *adj.* o — new. nagelneu, (pfannkuchenneu, funfzehnagelneu.

Spicilegy, spĭ'sĭl-ĕjē. (lat. spicilegium) *s.* die Aehrenlese

Spicknel, spĭk'nĕl (fr. spignel) *s.* **Spignel,** spĭg'nĕl, s[Bot.] der Bärenfenchel, Bärenkil.

Spicosity, spīkŏs'sĕtē. (v. l. spica) *s.* ± das Aehrenartige; die Menge Aehren.

Spicular, spĭk'kŭlŭr. (v. lat. spiculum) *adj.* wie ein Wurfspieß oder Wurfpfeil, zugespitzt. Enden habend. [zuspitzen.

Spiculate, spĭk'ŭlāte. *v. a.* spitzen,

Spicy, spī'sē. *adj.* 1. würzig, gewürzreich. 2. würzig, gewürzhaft.

Spider, spī'dŭr. *s.* die Spinne.

Spider's web, das Spinnengewebe.

Spider-catcher, der Mauerpicker, -like, spinnenartig, wie eine Spinne. —-shanked, spinnendürr. —-web, das Spinnengewebe. —-whelk, [Naturg.] der Spinnenkopf (der Stachelschnecke). —-wort, [Bot.] das Spinnenkraut.

Spignel, s. Spicknel.

Spigot, spĭg'ŭt. (v. yspigawd) *s.* der Zapfen, Hahn (an Fässern).

Spike, spīke. (Spitze; lat. spica; m. yspig) *s.* 1. die Spitze (ein spitz zulaufendes Ding). 2. (in engerer Bedeutung. a) der Spitzer, Nagel. b) [Engl.] der lange hölzerne Nagel, Pflock, Zapfen. c) [Feuerwerk.] der Dorn. d) die Aehre, (besonders) Kornähre. **Spike of grass,** die Aehre. e) [Bot.] die Aehre.

Spike-head, der lange Nagel, die lange Spitze. —-iron, (bei den Kalfatterern) das Spitzeneisen.

Spike, *s.* [Bot.] die Spieke.

Oil of spike, das Spieköl, Spiekwasser.

Spike-lavender, [Bot.] der gemeine Lavendel (Lavandula spica).

Spike, *v. a.* 1. † mit Spitzen versehen. 2. spitzen, zuspitzen. 3. mit Nägeln, Spitzern befestigen, spitzern, beschlagen, nageln; (down, aufnageln, annageln; (auch mit up) vernageln (Kanonen). [Handel verweichen.

To spike one's self, sich in schlimme

Spiked, spīkt. *adj.* 1. zugespitzt, spitzig. 2. Aehren habend.

Spikelet, spīke'lĕt. *s.* [Bot.] die kleine Aehre, Grasähre.

Spikenard, spīk'nărd, spīke'nărd. (lat. spica nardi) *s.* 1. [Bot.] die gemeine Narde. 2. das Del oder der Balsam daraus.

Spiket, spī'kĕt. *s.* [Bot.] jede einzelne kleine Grasähre.

Spiky, spī'kē. *adj.* spitzig.

Spile, spīle. (holl. spil) *s.* 1. der Zapfen, Pflock; [Mar.] die Spikerpinne. 2. ein in den Boden eingeschlagener Pfahl.

Spill, spĭl. (v. spile) *s.* 1. der Zapfen, Pflock. 2. † die kleine Gabe, das kleine Geschenk an Geld, Sümmchen, die kleine Summe.

Spill, (angels. spillan) *pract.* u. *pp.* spilled, spilt, *v. a.* 1. verschütten (Wasser, Sand, Mehl ꝛc.). 2. verderben (Blut). 3. † zerstören, zu Grunde richten, vernichten. 4. wegwerfen.

Spill, *v. n.* † 1. verschwenderisch sein 2. verloren gehen, zu Grunde gehen, wegkommen, umkommen.

Spill, *v. a.* [Mar.] luwärts anbrassen.

Spilling-lines, [Mar.] die Nothgeringen Spillage (der Abfall, Verlust).

Spillage, spĭl'lĭdje. *s.* [Handel] die

Spiller, spĭl'lŭr. *s.* Einer, der verschüttet, verquist.

Spiller, *s.* 1. die Angelruthe. 2. die Sprosse eines Hirschgeweihes.

Spilt, spĭlt. *pract.* u. *pp.* v. Spill.

Spilth, spĭlth. *s.* † das Verschüttete, Verquistene.

Spin, spĭn. (angels. spinnan) *pract.* u. *pp.* spun, (*pract.* span ist †) *v. n.* 1. spinnen (v. Menschen u. Maschinen). 2. ± rieseln; to — from . . , hervorrieseln aus . . 3. sich drehen, sich herumdrehen, wirbeln, sich wirbeln.

2. Blood spins from a vein. Drayton.

Spin, *v. a.* 1. spinnen (Wolle, Flachs ꝛc.). 2. ± (out) hinausspinnen (das Leben), verlängern (die Zeit), ausdehnen, in die Länge ziehen; ausspinnen (einen Gegenstand). 3. in eine drehende Bewegung setzen.

To spin a top, einen Kreisel treiben. To — hay, (bei der Raiterei) Heu spinnen. To — out large volumes on a subject, nach u. nach diese Bände über einen Gegenstand schreiben.

Spinach, (d. spinacia)

Spinage, spĭn'nĭdje. ‖ z. [Bot.] der Spinat. Wild —, der wilde Spinat, Feldspinat.

Spinal, spī'năl. (lat. spina) *adj.* zum Rückgrath gehörig, Rückgrath .. - arteries, die Rückenmarkschlagadern. — marrow, das Rückenmark. — sinew, der Rückenmarksehrey.

Spindle, spĭn'dl. (angels. spindel) *s.* 1. die Spindel (zum Spinnen). 2. (in den Wendeltreppen) die Spindel, der Mönch. 3. ein spindelförmiges Ding; (daher a) [Uhrmach.] die Spindel. b) [Maschinenb.] die Spindel. c) — of a printing-press, die Preßspindel. d) [Mar.] — of a vane, das Flügelspiel; — of a turning-lathe, das Spill einer Drehbank; — of a mast, die Junge eines zusammengesetzten Mastes; — of the steering-wheel, die Achse des Steuerrades, die Welle; — of a capstern, die Pinne am Fuße des Gangspills. e) — of a pink, [bei Blumisten] der Griffel einer Nelke. 4. der Stiel, Stängel (v. Pflanzen). 5. der längliche Kern, Pflaumenkern ꝛc.

Spindle-legs, —-shanks, *s. pl.* † Spillenbeine, Storchbeine. —-legged, —-shanked, storchbeinig. —-shaped, [Bot.] spindelförmig. —-shell. [Naturg.] die französische Spindel, Tabakspfeife (eine Art Stachelschnecken). —-tree, [Bot.] der Spindelbaum, Spillbaum, Spillbaum.

Spindle, *v. n.* fängeln, Stängel treiben, in Stängel schießen.

Spine, spīne, (lat. spina; fr. épine) *s.* 1. [Bot.] der Dorn (an Rosen ꝛc.). 2. der Rückgrath. 3. das Schienbein. Coxe.

Spinel, spĭ'nĕl, } (lt. spinella) *s.*

Spinelle, } [Juwelierk.] —, od. Spinel-ruby, der Rörhling, Rubinröthling, Spinell, Rubinspinell, Zinkiferous —, [Mineralg.] der Gahnit.

Spinescent, spīnĕs'sĕnt, *adj.* [Bot.] in eine dornartige Spitze auslaufend.

Spinet, spĭn'nĕt, (fr. épinette) *s.* [Mus.] das Spinett. — -hammer, der Stimmhammer. [Dornhecke.

Spinet, (lat. spinetum) *s.* †

Spiniferous, spĭnĭf'ĕrŭs, (v. lat. spina u. fero) *adj.* Dornen tragend oder hervorbringend.

Spink, spĭngk. *s.* der Fink.

Spinner, spĭn'nŭr. *s.* 1. der Spinner; die Spinnerinn. 2. ± die Spinne; Gartenspinne.

Spinning, spĭn'nĭng. *s.* das Spinnen, die Spinnerei; das Gespinst.

Spinning, *adj.* spinnend, Spinn... Spinning-jenny, die Spinnmaschine. —-trade, das Spinngeschäft. —-wheel, das Spinnrad; [Mar.] das Spinnrad eines Reepschlägers.

Spinny, spĭn'nē, *adj.* o klein, dünn, gering, niedrig. — s. das Unterholz, Strauchwerk.

Spinosity, spĭnŏs'sĕtē. (vom lat. spina. spinosus) *s.* 1. die dornige Beschaffenheit. 2. ± das Häkelige (einer Meinung ꝛc.); die Schwierigkeit. [z. tüpfelig, häkelig.

Spinous, spī'nŭs, *adj.* 1. dornig. 2.

Spinozism, spĭnō'zĭzm. s. [Philos.] der Spinozismus, die Lehre des Spinoza.

Spinster, spĭn'stŭr, *s.* 1. die Spinnerinn. 2. [Rechtsspr.] das ledige Frauenzimmer, Mädchen, die Jungfrau.

Spinstry, spĭn'strē, *s.* die Spinnerei; das Gespinst.

SPI SPI SPI

Spinthere, spin'thēre, s. [Mineralg.] der Spinther.

Spiny, spī'nē. (v. lat. spina) *adj.* 1. dornig, stachelig. 2. ‡ kitzelig, häkelig, schwierig, bedenklich.

Spiracle, spī'rākl, (lat.) s. das Luftloch; die Pore.

Spiral, spī'rāl, (fr. W., v. L. spira) *adj* schneckenförmig, spiralförmig, gewunden. Spiral ... Schnecken ... [linie.

Spiral line, die Spirallinie, Schneckenlinie.

Spirally, spī'rāle, *adv.* schneckenförmig, spiralförmig, wie eine Schnecke linie. [gewundene Form.

Spiralness, spī'rālnĕs, s. die Spiration, spīrā'shun, (lat.) s. † das Atmen, Athemholen, der Athemzug.

Spire, spīre, (lat. spira; gr. speira) s. 1. die gewundene Linie, Schneckenlinie, Windung, Schneckenwindung, Schnecke linie; zu 2) die Locke, Flechte. 2. ein dünn auslaufendes Ding, die Spindel, der Kegel, die Spindel. A — of grass, der Grashalm; — of a church, die Spindel an einem Kirch thurme, Kirchthurmspitze. 3. im engern Se deutungs der Thurm, Kirchthurm. 4. (poet. haupt die Spitze, der Gipfel. 5. der höchst Grad, das Maximum (s. o.). [Spitze.

Spire-wort, [Bot.] die Meliorie, der

Spire, s. n. 1. spitzenförmig sich er heben, Trot. schießen; (up) aufschießen, sich spitzen. 2. kommen (v. Korn) 3. † = spire ahnen, blasen.

Spire, v. a. † hervorschießen

Spired, spīrd, *adj.* Spindeln, Spitzen, em. Spindel, Spitze habend, gespitzt, pyra midenförmig, konisch

Spirit, spī'rit, (lat. spiritus) s. 1. † der Wind. Athem, die Luft. 2. der Geist (die Kraft u. Wirksamkeit des Weltalls; die wie die durch Destillation erhaltene entzünd bare Flüssigkeit) der Geist, Spiritus, das geistige Getränk (u. in engerer Bedeutung der Rum (besonders in Nordamerika gebr.). pl. —s. Geister, Geistwesen, geistige Getränke. 3. † der Geist (das Kräftige, Nennde einer Sache). 4. der Geist (ein reines einfache, un körperliche Wesen, das die Kraft zu denken und zu wollen hat, daher von Gott, den Engeln, Verstorbenen gebr.). 5. der Geist, das Gegenteil. 6. der Geist, a) die Seele. b) die Gemüthsart, das Gemüth. 7. † der Geist (Mensch, mit Rücksicht auf dessen Verstand, Vermögen); der Mann von Geist Mann von Kopf. 8. † der Geist, a) die Gesinnung, Neigung, Stimmung, Richtung, Begierde, Lust, der Hang. b) die eigen thümliche Art zu denken und zu handeln. 9. der Geist (das Eigenthümliche, Ausgezeichnete, Wesentliche einer Sache, z. B. eines Buches rc.). 10. der Geist, das Feuer, Leben, der Muth, die Lebhaftigkeit; pl. —s. die Lebensgeister; Stimmung der Seele. 11. der Geist, Sinn. 12. das Gefühl. Shak. 13. (Gramm. das Hauchzeichen. 14. ⊖ der Kinderräuber, Seelenverkäufer. 15. der Weingeist (Name einer Art Essenz).

Spirit of salt, [Chem.] der Salzgeist, die Salzsäure. — of wine, der Weingeist, Alkohol. In —, im Geiste, Holy —, der heilige Geist. Schismatical —s, Glaubenstrennungsgeister. To do a thing out of a — of charity, Etwas aus christlicher Liebe thun. A — of building, ein Baugeist. The — of the age, der Zeitgeist. To be in —s, aufgeräumt sein. In high or good —s, munter, froh. In low or bad —s, niedergeschlagen, traurig. To recover one's —s, sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen. To give —s to put into —s, Einem Muth zu bringen, Muth machen, Einen aufmuntern. A great flow of —s, eine sehr glückliche Laune. To have a high —, einen hohen Geist od. Sinn haben, stolz sein. — of sense, feine feines Gefühl. Shak

Spirit-licenses, s. pl. Licenzen zum Verkaufe geistiger Getränke, —room, Mar., der Raum, wo die geistigen Getränke aufbewahrt werden

Spirit, v. a. 1. † beseelen, beleben. 2. † a) aufmuntern, begeistern, animiren, aufreizen, ermuntern, b) seiner Partei zu Beifall klatschen. c) (up) aufmuntern, Einem Muth einsprechen, Einen aufregen, anregen. 3. † a) ziehen, anziehen, b) locken; (away) wegziehen, listig wegspringen, verlocken, davon führen, (Kinder) entführen, rauben.

Spirited, spīr'ĭtĕd, *adj.* 1. lebhaft, feurig, voll Geist, voller Geist u. Leben voll Feuer, geistreich, geistvoll. 2. (in Zusammensetzungen in einer gewissen Gemüthsstimmung befindlich; b. High-, hoch muthig, muthig, froh; Low-, kleinmüthig, muthlos, niedergeschlagen.

Spiritedly, spīr'ĭtĕdlē, *adv.* lebhaft, geistreich.

Spiritedness, spīr'ĭtĕdnĕs, s. 1. die Lebhaftigkeit, das Feuer. 2. der Geistes zustand eines Menschen, die Stimmung, die Zusammensetzungen gebräuchlich) b. Narrow-, die Geistesschwäche, beschränkten Verstandeskräfte; high-, das stolze, hochmüthige, freche Wesen, der Muthwille, low-, die Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit, der Kleinmuth, die Traurigkeit; mean-, die Gemeinheit, Niederträchtigkeit; Muthlosigkeit, Verzagtheit.

Spiritful, spīr'ĭtful, *adj.* † lebhaft, voll Geist od. Leben, geistvoll, geistreich. — *adv.* Spiritfully, † lebhaft.

Spiritfulness, spīr'ĭtfulnĕs, s. 1. die Lebhaftigkeit, der Geist, das Geistvolle

Spiritless, spīr'ĭtlĕs, *adj.* 1. leblos. 2. geistlos, muthlos, kleinmüthig, verzagt

Spiritlessly, spīr'ĭtlĕslē, *adv.* tag auf eine laue Weise, schlaff.

Spiritlessness, spīr'ĭtlĕsnĕs, s. die Lustlosigkeit, Schlaffheit.

Spiritous, spī'rĭtŭs, *adj.* geistig (Geist, Kraft habend).

Spiritousness, spīr'ĭtŭsnĕs, s. die Geistigkeit einer Flüssigkeit rc.).

Spiritual, spīr'ĭtŭal, *adj.* 1. geistig, a) unkörperlich, Gegensatz v. sinnlich. b) bloß aus Geist bestehend. 2. geistlich (nicht weltlich, nicht körperlich).

Spiritual life, das geistige Leben. The soul of man is —, die menschliche Seele ist geistiger Natur. The lords — and temporal, die geistlichen und weltlichen Lords im Parlamente. — persons, Geistliche. — court, das geistliche Gericht. Kirchlerstaatsgericht. His —s, † seine geistigen Kräfte.

Spiritualist, spīr'ĭtŭalĭst, *s.* der Spiritualist.

Spirituality spīrĭtŭal'ĭtē. *s.* 1. die Geistigkeit, geistige Beschaffenheit, geistige Natur, das geistige Wesen (der Seele rc.). 2. die Geistlichkeit (geistliche Uebungen und heilige Gesinnungen). 3. die geistliche Handlung, geistliche Dinge, Glaubenssachen. 4. das geistliche Gericht. Blackstone. 5. † ein geistlicher Körper (die Geistlichen, Geistlichkeit. [Shak.

Spiritualization, spīrĭtŭălĭzā'shun, s. 1. die Handlung, da man einem Dinge einen geistigen Sinn, eine geistige Richtung gibt, einer Sache der Eigenschaften eines geistigen Wesens beilegt. 2. (Chem.) die Vergeistung, Verzgeistigung, Verwandlung in einen Geist.

Spiritualize, spīr'ĭtŭălīze, (fr. spiritualiser) *v. a.* 1. einen geistigen Sinn, eine geistige Richtung geben; die Eigenschaften eines geistigen Wesens beilegen. 2. (Chem.) vergeistigen, vergeisten.

One more spiritualized selves, unser geist eures Selbst. [Quäkig; geistlich.

Spiritually, spīr'ĭtŭălē. *adv.*

Spirituous, spīr'ĭtŭŭs. *adj.* 1. geistig, a) körperlich, Kraft habend. b) dem Geiste angemessen, nicht sinnlich. 2. geistreich, lebhaft. [Weingeistwesen.

Spirituous liquors, geistige Getränke.

Spirituousness, spīr'ĭtŭŭsnĕs, s. auch Spirituosity (s. 1. geistige Kraft oder feiner Flüssigkeit rc.). geistige Beschaffenheit. 2. das Geistreiche, die Lebhaftigkeit.

Spirketing, spur'kĕtĭng, *s.* — od. Spirkit-lining, [Schiffs.] der Zeigwerger.

Spirt, spŭrt, } (schw. sprutz; sprout
Spurt, } *v. n.* fortgen (v. einer Flüssigkeit), fortsingen, fahrgen, hinfahren; (up) aufschießen, aufsingen.

Spirt, } *v. a.* 1. (from) spritzen (aus
Spurt, } (up) aufspritzen. 2. ausspritzen, auffingen.

Spirt, *v. i.* das plötzliche Heraus-
Spurt, } springen, der Sprung. Stutz, Schuß (von etwas Gefor steen); Trieb. 2 † ⊖ der Ruck, Zug (eine plötzliche aus einer Anstrengung, die jähe Höhe, der Schuß. 3. † die Operation eines Barbiers od. Wundarztes, Barbierstreiche.

Spirtle, spŭrtl, / *v. a.* † = pur-
Spurtle, } springen. 2. † zer streuen, umherstreuen, herumwerfen.

Spiry, spī'rē. *adv.* 1. spitz oder dünn auslaufend, spitzenartig, zugespitzt, pyramidalisch, pyramidenförmig. 2. gewunden, verschlungen. [spiralig.

Spiss, spĭs, (lat.) *adv.* † dicht, fest.

Spissitude, spĭs'sĭtūde. s. die Dichte, Dichtheit.

Spit, spĭt, (angels. spitu) s. 1. der Spieß, Bratspieß. 2. † der kleine Degen. 3. (hol. spit. das Grabscheit, der Spaten so viel, als man mit einem Spaten od. Grabscheit auf einmal ausschicht. A — of earth, ein Spaten voll Grabscheit voll Erde. 4. eine schmale, in die See auslaufende Landspitze, eine lange, schmale, vom Ufer führende Seewiesenreiche Sandbank. 5. (Zygogr.) die Presse; Kurbel.

Spit-deep, [Farmerei] — fish, der

SPI

Meerrecht. Spit-ful, der Bratspießvoll. —-pin, die Spießnadel.

Spit, *v. n.* spucken, anspucken, an den Spieß, Bratspieß stecken, anstecken.

To spit frogs, Frösche spießen.

Spit, (angels. spittan) *praet.* u. *pp.* spit, ✝ spat, *v. a.* 1. speien, auswerfen; (out, up) ausspeien, auswerfen. 2. ✝ (forth) ausspeien (Tod ꝛc.); (out) ausspeien.

Spit venom, das ausgespiene Gift, der böse Geifer.

Prov. ☞ He looks as like his father as if he was spit out of his mouth, er ist seinem Vater wie aus dem Gesichte geschnitten.

Spit-fire, der Zornfeuer, hitzige Mensch.

Spit, *v. n.* speien, spucken.

To spit upon or in one's face, Einem ins Gesicht speien. A spitting-box or bason, der Speicherkrug, Speitopf, Spuknapf, Spuckfaß.

Spit, *s.* der Speichel, ☾ die Spucke.

Spital, spi'tl, *s.* ⊖ u. ✝ das Spital.

Spittel, ✝ tal, Hospital, Krankenhaus, Armenhaus. [Armen beherbergen.

To rob the spital, die Armen, einen Spital-sermon, ⊖ die alte Weiber-Predigt,

Spitchcock, spitsch'kŏk, *v. a.* einen Aal der Länge nach durchschneiden u. braten.

Spitchcock, *s.* der Brataal, ein der Länge nach durchschnittener u. gebratener Aal.

Spite, spite, (holl. spyt; nr. spid; fr. depit, *s.* der Haß, Groll, Widerwille, Aerger, Verdruß, Tuck, Tück, die Tücke.

To have a spite against any one, einen Groll gegen Einen hegen. To owe one a —, Einem Etwas nachtragen. — of, in — of, trotz, ungeachtet (einer Sache). In — of you, (od. of your heart, of your teeth), euch od. Ihnen zum Trotze, zum Aerger. In — of me, wider meinen Willen.

Spite, *v. a.* 1. kränken, ärgern, verdrießen; quälen. Shak. 2. ✝ erzürnen. Spited at ... aufgebracht über ... 3. über Etwas od. auf Einen ärgerlich sein, über Etwas böse sein.

Spiteful, spite'ful, *adj.* boshaft, tückisch, hämisch, feindselig. — *adv.* Spite'fully, boshaft.

Spitefulness, spite'fulnĕs, *s.* die Bosheit, Feindseligkeit, der Groll.

Spitted, spit'tĕd, *adj.* aufgeschossen, in die Höhe geschossen.

Spitter, spit'tur, *s.* 1. Einer, der Etwas anspießt, Fleisch an den Spieß steckt. 2. der Spieß (die ersten Stangen des Hirsches ohne Enden), das Zäckchen. 3. der Spießer, Spießhirsch. [Unentwerfende.

Spitter, *s.* der Speiende, Spuckende,

Spittle, *s.* Spital.

Spittle, *s.* 1 der Speichel, ☾ die Spucke. 2. eine Art kleiner Spaten.

Spittle, *v. a.* [Dertl.] mit einem kleinen Spaten graben, umstechen, umrühren.

Spittly, spit'tle, *adj.* ✝ viel Speichel enthaltend, schleimig.

Spittoon, spittoon', *s.* der Spuknapf.

Spliat-shouldered, spläte'shŏldurd, *adj.* (v. Pferden) buglahm.

Splanchnic, splängk'nik, (gr. v. *adj.*

SPL

[Anat.] Eingeweide... — nerve, der Eingeweidenerv.

Splanchnology, splängknŏl'lŏjé, *s.* 1. die Lehre von den Eingeweiden, Splanchnologie. 2. die Splanchnologie, Lehre von den Krankheiten der innern Theile des Körpers. — Splanchnography, die Splanchnographie, Beschreibung der Eingeweide. — Splanchnotomy, *s.* die Splanchnotomie, Zergliederung der Eingeweide.

Splash, splash, (v. plash) *v. a.* (mit Wasser, Koth ꝛc.) bespritzen. [Wasser ꝛc.).

Splash, *v. n.* spritzen (v. Koth,

Splash, *s.* das gespritzte Wasser, der gespritzte Koth, Spritz, Spritzer.

Splashy, splăsh'e, *adj.* bespritzt, spritzend, tätig, naß.

Splatch, splätsch, (platschen) *v. a.* ✝ anpatzen, schmutzen, verunreinigen.

Splatchy, splätsh'e, *adj.* geschmutzt, unsauber, verschmutzt.

Splay, splā, *v.* (Display) *v. a.* 1. an der Schulter verrenken. To — a horse, einem Pferde die Schulter verrenken, ein Pferd buglahm machen. 2. *a)* ✝ zur Spread, zu für Display; *b)* so wie als *adj.* *c)* für Displayed, Spread; *β)* einwärts gebogen, schief, krumm.

Splayfoot, splā fut. ⟨ *adj.*

Splayfooted, splā'futĕd,) mit einwärts gebogenen Füßen, sperrbeinig, schielend. [schiefe Maul, Scheitmaul.

Splaymouth, splā'mouth, *s.* das

Splaymouthed, splā'mouthd, *adj.* krummmäulig, schiefmäulig.

Splaying, splā'ing, *s.* das Verrenken, die Verrenkung der Schulter.

Spleen, splēn, (gr. splen) *s.* 1. [Anat.] die Milz. 2. die Mürrischkeit, Mürrischwerden, das Mürrwerden, (in weiterer Bedeutung) a) die Mürrischkeit, Hypochondrie, (in einem geringeren Grad derselben) die Mürrischkeit, der Spleen. b) die üble Laune, Grille, der Wurm, Aerger, Verdruß. c) der schnelle, heftige Anfall, Anfall, die Laune, Anwandlung, Grille. In a —, in einem Anfall, der eigene Wechsel des menschlichen Gemüths Shak. *e)* die Laune, der Eigensinn. Shak. 4. ✝ die Erschütterung des Zwerchfells.

Spleen ridiculous, ein starker Ausbruch des Gelächters. Shak. The performance of our having spleens, die Ausführung unserer Nachgedanken. Shak. Troubled with the —, milzsüchtig. To have a — against any one, Einem gram sein, einen Groll auf od. wider Jemand haben. To take or bear a — against any one, Groll gegen Einen hegen. To vent ones —, seiner üblen Laune Luft machen.

Spleen-sick, milzsüchtig, hypochondrisch. —-wort, [Bot.] das Milzkraut.

Spleened, splēnd, *adj.* der Milz beraubt, milzlos.

Spleenful, splēn'fŭl, *adj.* 1. milzsüchtig, hypochondrisch. 2. launisch, ärgerlich, verdrießlich. [freundlich, zahm.

Spleenless, splēn'lĕs, *adj.* ✝

Spleeny, splēn'e, *adj.* 1. milzsüchtig. 2. milzsüchtig, launisch, ärgerlich, verdrießlich, mürrisch. [(Pferden).

Splent, splĕnt, *s. a.* ✝ ausgroßen

Splendent, splĕn'dent, (lat.) *adj.* 1. glänzend. 2. ± *a)* glänzend. *b)* hervorleuchtend. [sundende.

Splendent fortunes, glänzende Glücksfälle.

Splendid, splĕn'dĭd, (lat.) *adj.* 1. glänzend (wie die Sonne ꝛc.); (daher) 2. ± *a)* glänzend, prächtig, herrlich. *b)* glänzend (Leg., Auf ꝛc.). *c)* festbar.

Splendidly, splĕn'dĭdlé, *adv.* 1 glänzend. 2. ± glänzend, prächtig, auf eine glänzende Art. herrlich, festbar.

Splendidly attended, mit glänzendem Gefolge.

Splendor, splĕn'dur, (lat. Wb.) *s.* 1. der Glanz (der Sonne ꝛc.). 2. ± *a)* der Glanz, die Pracht. *b)* der Glanz seines Standes ꝛc.). [sehr glänzende Weise leben.

To live in great splendor, auf eine

Splenetic, splēn'ĕtik, (lat.) *adj.* 1. zur Milz gehörig. 2. milzsüchtig, hypochondrisch. 3. verdrießlich, mürrisch.

Splenetic, *s.* der Milzsüchtige, Hypochonder.

Splenic, splēn'ik, *adj.* zur Milz gehörig, Milz... — vein, die Milzader.

Splenish, splēn'ish, *adj.* milzsüchtig, verdrießlich, mürrisch.

Splenitive, splēn'ĕtiv, *adj.* ✝ hitzig, feurig, leidenschaftlich. Shak.

Splent, splĕnt, *s.* 1. das Hederam (am Schenkel per Pferde). 2. der Splint, Spritter; f. Splint.

Splice, splise, (schw. splissa; splis

Splise,) sen) *v. a.* 1. [Mar.] spleißen, spitzen. 2. [Tischl.] rechtwinkelig an einander fügen. 3. [bei Gärtnern] in den Spalt pfropfen.

Splising-fid, [Mar.] das Spleißhorn.

Splice, *s.* [Mar.] die Spleißung.

Tapered splice, eine kurze Spleißung, wo die Duchten an den Enden nach einander abgeschnitten werden, so daß die Spleißung in der Mitte am dicksten u. an den Enden am dünnsten ist. Long —, die Langspleißung. Spanische Spleißung. Bye —, die Ausspleißung. Drawing —, eine Art kurzer Spleißung, wo die Enden der Duchten gegen oder entfernt werden. Cunt —, die doppelte Spleißung.

Splice-grafting, das Pfropfen in den Spalt, das Pfropfen auf dem Zünglein.

Splint, splint, (Splint) *s.* 1. a) der Splint, Spritter, Span. b) der Spritter (von Knochen). 2. [Chir.] die Schiene; f. auch Splinter.

Splint-coal, die Splitterkohle.

Splint ⟨ *v. a.* 1. splittern, zersplittern, splintern, spatten, spleißen. 2. [Chir.] schienen.

Splinter, splin'tur, *s.* 1. a) der Splinter, Spritter, Span. b) der Spritter (von Knochen). c) [Milit.] —s, Bombensplitter, [Mar.] die Splitter der zerschossenen Masten od. Planken. 2. [Chir.] das Brettchen, die Schiene.

A splinter of stone, der Schiefer.

Splinter-proof, [Milit.] eine Schutzwehr, welche die Arbeiter da bei dem Pulver kommandirten Leute vor den Bombensplittern sichert.

Splintery, splin'turé, *adj.* splitterig

Split, split, (holl. splitten) *praet.* u. *pp.* split, *v. n.* 1. splittern, sich spalten

bersten, brechen, platzen. 2. ‡ a) (into) sich spalten in . . ., sich theilen in . . . b) to — (with laughing) vor Lachen bersten. 3. in Scherben od. Trümmer gehen, scheitern (auch fig.).

To make all split, ‡ Alles kurz u. klein schlagen.

Split, *v. a.* 1. spalten, zerspalten; (ein Segel ꝛc.) zerreißen (wie der Wind). 2. ‡ a) ⁺ spalten (das Herz, einen Lichtstrahl), b) (into) trennen, zertheilen (in . . .), Spaltungen bringen in . . ., entzweien. 3. scheitern machen, zertrümmern.

A sail split, ein vom Winde zerrissenes Segel. **Splitting-blocks,** (Mar.) die obern Stapelblöcke, worauf der Kiel ruht. To — in twain, entzwei spalten, zerspalten. To — the sides, to — one's sides, to — one's self with laughing, vor Lachen bersten wollen. To — a cause, Nebendinge, Nebensachen in einen Prozeß einmischen. To — the difference, den Unterschied theilen, der einen Handel. Let's — the difference, wir wollen es theilen. — me, ⊖ der! mich der Henker!

Split-cause, ⊖ der Advokat. — fig. ⊖ der Spaltenkrämer. — rings, *s. pl.* gespaltene Ringe. [die Spalter, entzweit.

Splitter, spl'tr'ur, *s.* eine Person,

Splitter of a cause, der Rechtsverdreher, Zungendrescher.

Splutter, spl'tr'ur, *s.* ⊖ u. † der Lärm, das Gerede, Wesen. [ren reden.

Splutter, *v. n.* ⊖ hastig u. verwor-

Spodium, spō'dium, *sgr. s.* (Chem.) der Eisenrost, graue Asche, Hüttenasche, Augenmost, Gattungsfarbe, graue Hüttenrauch, das Nichts, Hüttenmehl.

Spodumene, spō'dumēne, *s.* (Mineralog.) der Triphan.

Spoil, spōil, *dat.* spoilo, *v. a.* 1. of, Einen einer Sache berauben. 2. plündern (mit Gewalt nehmen, wegnehmen). 3. (absol. spillan) a) verderben, verwüsten, zerstören, vernichten, zu Grunde richten. b) verderben die Sitten ꝛc.), c) verziehen, verwöhnen (Kinder). d) verderben, verleiten, verrühren (Pläne ꝛc.). e) verderben die Augen durch Lesen ꝛc.). f) verderben (unbrauchbar machen, beschädigen).

To spoil paper, Papier verderben. To — one's measures, Jemandes Maßregeln vereiteln, Einem das Spiel verderben, Einem einen Strich durch die Rechnung machen. This mount will all his verdure spoil'd, dieser Hügel, all seines Grüns beraubt.

Spoil, *s. n.* 1. (abgelegte, abgestreifte) Haut, der Balg, Bacon. 2. die Beute. 3. ‡ die Ausbeute aus Erzgängen ꝛc. 4. der Raub, die Räuberei, Plünderung, Verwüstung. 5. (das Geraubte) der Raub (oft im *pl.*, und auch fig. Milton. 6. die Ursache des Verderbens) das Verderben. Shas.

3. Each science and each art his spoil. Bentley.

To commit spoils, rauben, plündern.

Spoil-sport, der Spaßverderber. — trade, der Pfuscher.

Spoiler, spōil'ur, *s.* 1. der Räuber, Plünderer, Verwüster. 2. der Verderber.

A spoiler of children. Einer, der Kinder verzieht, verwöhnt.

Spoilful, spōil'ful, *adj.* † räuberisch, raubgierig.

Spoiling, spōil'ing, *s.* das Rauben, der Raub; das Verderben.

Spoke, spōke, *pract.* u. *p.* Speak.

Spoke, (angelsl. spaca) *s.* 1. die Speiche am Rädern. 2. die Sprosse, Leitersprosse. 3. (Bergb.) der Strahl. 4. (Mar.) die Spake.

Spoke-shave, (Tischl.) die Zieghlinge.

Spoken, spō'kn, *pp.* v. Speak.

Spokesman, spōkesmăn, *s.* der Sprecher, Fürsprecher, Wortführer, Wortführer. [e. a. Stranden, plündern.

Spoliate, spō'liete, *dat.* spolio.

Spoliate, *v. n.* rauben, plündern; einen ausplündern.

In time of war, rapacious men are let loose to spoliate on commerce. Webster.

Spoliation, spōliē'shŭn, *s.* Die Beraubung, Plünderung, Rechtsverletzung, Spoliation.

Spondaic, spŏndā'ik. } *adj.*

Spondaical, spŏndā'ekăl. } (Spondeen, Gleichschritt.

Spondee, spŏn'dē, *sgr. s.* (Poet.)

Spondyl, spŏn'dil, *sgr. s.* 1.

Spondyle, } (Anat.) das Wirbelbein, der Wirbelknochen. 2. (Natürg.) a) die Klappmuschel, Lagarusklappe. b) die Wurzelraupe, der Wurzelwickler.

Sponge, spŭnje, *sgr. s.* 1. der

Spunge, } Schwamm (ein Seethier). 2. (Artill.) der Wischer, Wischkolben, Rammer, Stockwischer einer Kanone. 3. (bei Hutschmied.) die Stelle, das Ferkelstück am Hutleisten.

Pyrotechnical sponge, der Feuerschwamm. [Agave.

Sponge-tree, (Bot.) die farnesische

Sponge, } *v. a.* 1. mit einem

Spunge, } Schwamme negen, trocknen, reinigen, einlaugen lassen. 2. mit einem Schwamme waschen, abwischen, abwischen, wegwischen. 3. ‡ a) (out) auswischen, auslöschen. b) They were spunged of their money, man erpreßte von ihnen die Gelder. 4. mit einem Schwamme reinigen, auswischen; (Artill.) mit dem Wischer reinigen (Kanonen). 5. ‡ erwischen, erlangen (Gewaltes.

Sponge, } *v. n.* 1. wie ein Schwamm

Spunge, } einsaugen, einlangen. 2. ‡ betteln, zu Gaste gehen; sich füttern. To — on, upon any one, bei Einem schmarotzen, sich voll trinken.

Spunging-house, das Haus einer Bande, worin Arrestanten, gewöhnt, verbotene Schulden einstweilen verwahrt werden, bis ihnen ein bestimmtes Gefängniß angewiesen wird; in diesem Falle zehrt der Bande auf Kosten des Gefangenen.

Sponger, spŭn'jur, *s.* der Schmarotzer, Tellerleker.

Spongiform, spŭn'jifōrm. } *adj.*

Spungiform, } schwammartig, wie ein Schwamm.

Sponginess, spŭn'jinĕs. }

Spunginess, } *s.* die schwammichte Beschaffenheit, Schwammigkeit.

Spongious, spŭn'jius. } *adj.*

Spunglous, } schwammicht, schwammig. — stone, der Schwammstein.

Spongy, spŭn'je. } *adj.* 1. schwam-

Spungy, } mig; schwammicht. 2. ‡ a) voll, übersatt, naß (betrunken). b) naß (feucht). 3. schwammig (einsaugend).

There is no lady more spungy to suck in the sense of fear. ‡ es gibt kein Weib, das geneigter wäre, das Gefühl der Furcht gleichsam wie ein Schwamm einzusaugen.

Sponk, spŭngk. } (o. punk?) *s.* 1.

Spunk, } faule Holz; Holz, das leicht Feuer fängt, Zunderholz, 2. der Schwamm, Feuerschwamm, Zündschwamm, Zunder. 3. die Lunte. 4. (Schott.) das Schwefelhölzchen, Zündhölzchen. 5. ⊖ das entzündbare Gemüth, Feuer.

Sponsal, spŏn'săl, *dat.* sponsalio *adj.* die Braut, Verlobung od. Hochzeit betreffend, brautlich, hochzeitlich.

Sponsion, spŏn'shŭn, *dat.* 1. die Bürgschaft, Zusage das Versprechen.

Sponsor, spŏn'sur, *dat.* W. 1. der Bürge. 2. der Taufzeuge, Pate.

Spontaneity, spŏntăné'ĕté. *s.* die Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung, das Selbsteintreten, Selbstverlosen die Spontaneität.

Spontaneous, spŏntā'nēŭs. *dat.*, *adj.* freiwillig, von freien Stücken, von selbst, aus eigenem Antriebe; von selbst geschehend, natürlich, von selbst eintretend; (Bot.) von selbst wachsend, wild wachsend.

Spontaneous combustion, (Chem.) die Verbrennung ohne Feuer.

Spontaneously, spŏntā'nēŭslĕ. *adv.* freiwillig, von selbst, ohne äußeres Mittel. [ŭsnĕs. *s.* f. Spontaneity.

Spontaneousness, spŏntā'nē-

Spontoon, spŏntōōn', *dat.* espontoon; (Mar.) der od. das Spunten, die halbe Pike.

Spool, spōōl. *s.* (Weber ꝛc. die Spule

Spool, *v. a.* spulen.

Spooler, spōō'lur, *s.* der Spuler

Spooling, spōō'ling, *s.* das Spulen

Spooling-wheel, das Spulrad.

Spoom, spōōm. *v. n.* (Mar.) schnell segeln, schnell gehen.

Spoom-drift. [Mar.] der Schaum, der bei einer starken Bö die ganze Meeresfläche bedeckt.

Spoon, spōōn. (lt. spong) *s.* 1. der Löffel, Eßlöffel, auch ein Werkzeug um Erde aus einem Loche zu schaufeln) der Löffel. 2. der Ruderpinsel, die Rührkelle (der Zucker

Tea-spoon, der Theelöffel. [bäcker).

Prov. To be past the spoon, die Kinderschuhe abgelegt, ausgezogen, ausgerentten haben.

Spoon-bill. [Ornith.] die Löffelgans, Löffelente. — ful. 1. der Löffelvoll; a table —, ein Eßlöffelvoll; a tea —, ein Theelöffelvoll. 2. eine kleine Menge Flüssigkeit. — hand, die rechte Hand. — meat, die Löffelkost, Löffelspeise. — shell. (Naturg. die Strandmuschel. — wort. (Bot.) das Löffelkraut. [treiben

Spoon, *v. n.* (Mar.) vor dem Winde

SPO SPO SPR

Spoon, *v. a.* [Mar.] richten, vor den Wind bringen.

Spoon-drift, *s.* Spoom-drift.

Spooney, [Dcrtl.] der Tölpel, eine fatuge Mensch.

Sporadic, spŏrâd'ĭk, *(gr.)* *adj.* (Med.) sporadisch, einzeln, nicht epidemisch in Krankheiten).

Sport, spôrt, (lat. sporto) *s.* † der Zeitvertreb, Zimlenfort (eines Zeitvertreibes).

Sport, (hoell. boert) *s.* 1. das Spiel, an die Lust, Unterhaltung, Belustigung, in der Scherz, Spaß, es) ein Kleines, Leichtes, was Einem leicht, unwichtig ist, d) das womit man spielt). 2. das läntliche Vergnügen, die Belustigung im Freien, (meistens) *pl.* -s, der Jagd, Fischerei. 3. † die Verspottungsart, Verspottungsweise, Art zu verfahren, Art des Verfahrens, Handlungsweise, das übrige) Verfahren, die Kunste, Schticke, Streiche, Anschläge.

1. d) When he is the sport of his ungoverned passions. Clarke.

For his, their etc. sport, zum Zeitvertreib. (They called for Samson etc.) and he made them –. † u. er spielte vor ihnen. For –'s sake, zum Zeitvertreibe, zur Kurzweile. In –, zum Zeitvertreibe, aus Scherz, im Scherze, im Spaße, aus Spaß. To be in –, scherzen. To make –, Spaß treiben, scherzen, spielen. To make a – of one, to make – at any one, or with any one, with any thing, seinen Scherz, sein Spiel haben, sein Gespött treiben mit . . . Einen zum Besten, zum Narren haben. That's but a – to him, das ist ihm ein Spiel, er thut es spielend. A – of words, ein Wortspiel. To spoil one's –, Einem sein Spiel verderben, einen Strich durch die Rechnung machen. The – of every wind, das Spiel eines jeden Windes. Who had never been at this – before, der sich mit dieser Art des Verfahrens nicht verstand. der diese Strecke noch nicht gewohnt war.

Sport's-man, der Waidmann, Jäger, Jagdfreund, Freund od. Liebhaber der Jagd od. der Fischerei. –s-manship, die Jagdkunst, das Waidwerk; der Jägerei, Fischerei.

Sport, *v. n.* 1. belustigen, unterhalten; to – one's self, sich belustigen, sich lustig machen, (in) sich ergehen an . . . 2. spielen, durch irgend eine Art von Spiel darstellen od. zu erkennen geben.

2. Now sporting on thy lyre the love of youth.

Sport, *v. n.* 1 spielen, schikeren. 2. (with) scherzen, sein Spiel, seinen Scherz, sein Gespött treiben mit).

As she sported at this play, indeß sie sich mit diesem Spiele unterhielt.

Sporter, spôrt'er, *s.* Einer, der scherzt, der Schäker, Spaßvogel, Possenreißer.

Sportful, spôrt'fûl, *adj.* 1. lustig, spielerisch, schäkerhaft, schäkernd. 2. spaßhaft, scherzhaft. — *adv.* Sport'fully, lustig, schäkernd; spaßhaft, auf eine scherzhafte Weise, im Scherz, zum Spaße.

Sportfulness, spôrt'fûlnĕs, *s.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, Scharkerhaftigkeit, der Spaß, das Spiel.

Sportingly, spôrt'ĭngle, *adv.* spielend, im od. zum Scherz, aus Lust.

Sportive, spôrt'ĭv, *adj.* lustig, scherzhaft, spaßhaft. A – humor, eine scherzhafte Laune.

Sportiveness, spôrt'ĭvnĕs, *s.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, scherzhafte Stimmung. [leer, traurig.

Sportless, spôrt'lĕs, *adj.* freudenlos.

Sportulage, spôrt'ûlâje, *s.* die Gerichtsportetn. [† zum Almosen lebend.

Sportulary, spôrt'ûlâr-ĕ, *adj.*

Sportule, spôrt'ûle, (lat.) *s.* † die kleine Gabe, das Geschenk.

Spot, spŏt, (holl. spat, spatten) *s.* 1. der Fleck, a) das Stück Feld, Land, b) der Platz, die Stelle. c) † das Fleckchen, ein kleines abgesch nittenes Stück, das man auf Kleider ꝛc. setzt). 2. der Fleck, Flecken (Makel); das Brandmahl; (Astron.) der Flecken auf der Sonnenscheibe ꝛc.); der Flecken eines Tigers ꝛc.; der Flecken einer tiefen Stelle am Hemmet). 3. a) der Flecken, Schandfleck (Vorwurf). b) die Unreinigkeit oder Sünde). 4. (Comik.) die gefprenelte Laune.

A spot of ground, of grass, of flowers, ein Stück Land, Feld, Acker, ein Grasstück, ein Blumenstück. – of interment, die Grabstelle. Upon the –, auf der Stelle, sogleich. On the –, an Ort u. Stelle, auf dem Platze. A – of oil, der Oelfleck. A – on any one's reputation, ein Flecken an Jemands gutem Namen.

Spot, *v. a.* 1. flecken, a) fleckig machen, in Etwas (z. B. in ein Kleid) Flecken machen, b) tüpfeln, punktieren, sprenkeln. 2. † beflecken, besudeln, schänden (einen guten Namen ꝛc.). 3. bunt machen, flecken. 4. mit Flecken besehen, belegen; (in. in engerer Bedeutung) mit Schönpflästerchen belegen (das Gesicht).

Spotted skins, gefleckte Haute. A spotted beast, ein gefleckles Thier. The spotted fever, das Fleckfieber. Spotted thoughts, unreine Gedanken. Spotted, verworfen (von Menschen). Shak. To – timber, Holz fleckn.

Spot, *v. n.* flecken.

Spotless, spŏt'lĕs, *adj.* 1. fleckenlos, ohne Flecken. 2. † unbefleckt, unbadelig, rein. [Unbefleckheit.

Spotlessness, spŏt'lĕsnĕs, *s.* die

Spottedness, spŏt'tĕdnĕs, *s.* die Eigenschaft gefleckt, gesprenkelt, befleckt zu sein, der Zustand, da Etwas gefleckt, gesprenkelt, befleckt ist.

Spotter, spŏt'tûr, *s.* 1. Einer, der Flecken macht, sprenkelt, mit Flecken zeichnet. 2. † Einer, der befleckt, der Befleckter. 3. die Stickerin.

Spottiness, spŏt'tĭnĕs, *s.* 1. das Gefleckte, Sprenklige; die Fleckigkeit. 2. † der Zustand des Befleckteseins.

Spotty, spŏt'ĕ, *adj.* 1. fleckig; gefleckt, sprenkelig, bunt. 2. † befleckt.

Spousage, spôûz'âje, *s.* † das Heirathen, die Heirath.

Spousal, spôûz'ăl. *adj.* die Braut od. den Bräutigam betreffend, brautlich, hochzeitlich, Hochzeits ..; ehelich.

Spousal rites, die Hochzeitsgebräuche.

Spousal, *s.* 1. (meistens) *pl.* -s, die Hochzeit. 2. das Hochzeitfest.

Spouse, spôûze, (fr. epoux, epouse; lat. sponsus, sponsa) *s.* 1. † der, die Verlobte, der Bräutigam, die Braut. 2. der Gatte, Gemahl; die Gattin, Gemahlinn.

Spouse, *v. a.* † heirathen.

Spoused, † verlobt, vermählt.

Spouseless, spôûze'lĕs, *adj.* unvermählt, unverheirathet, ohne einen Gatten od. eine Gattinn.

Spout, spôût, (holl. spuit) *s.* 1. die Röhre (an Brunnen ꝛc.), Schnauze (an Kannen ꝛc.). – of a gutter, die Dachrinne; – for the rain on house-eaves, die Schnauze einer Dachrinne, Speiröhre; – of a cock, der Hahn; – of a mill-hopper, 1. [Müllerk.] der Rumpfmulde. 2. [Mar.] der Trog unter der Klemme, in welchem der ausgedrückte Theer wieder in den Kessel läuft. 3. der Wasserstrahl; der Wasserschwall, Regenguß, Wolkenbruch; (in. in engerer Bedeutung) [Bhm.] die Wasserhose.

Spout-hole, die Spritzröhre am Kopfe der Wallfische [2. † petsammen.

Spout, *v. a.* 1. spritzen, herausspritzen. A fountain that spouteth water, eine springende Fontaine, ein Springbrunnen.

Spout, *v. n.* spritzen, schießen, herausspritzen, hervorspritzen, herausspringen, herausschießen, hervorquellen, hervorspritzeln; (out of, from) hervorspritzen, hervorspringen, hervorschießen, hervorquellen (aus); (up) herausspritzeln (out of, aus).

Spouting, spôût'ĭng, *s.* das Spritzen, Schießen; Deklamiren, eine heftige od. affektirte Rede. [stark, lebhaft.

Sprag, sprăg. *adj.* (Dcrtl.) hurtig,

Sprag, *s.* (Dcrtl.) der junge Lachs.

Sprain, sprâne, (sprengen) *v. a.* verrenken, verstauchen, verdrehen. [chung.

Sprain, *s.* die Verrenkung, Verstau-

Spraints, sprânts, *s.* das Gelos (der Koth) der Fischotter, des Marders.

Sprang, sprăng, gewöhnl. Sprung, *pret. u. pp.* Spring. [die Sprotte.

Sprat, sprăt, (holl. sprot) *s.* (Ichthyol.)

Sprat-barley, sprăt'-bârlĕ, *s.* die Bartgerste, zweizeilige Sommergerste.

Sprawl, sprâwl. (Dcrtl. sprägen) *v. n.* 1. zucken, zappeln. 2. krabbeln, kriechen. 3. sich der Länge nach ausstrecken, der Länge nach ausgestreckt da liegen, sich wälzen. 4. sich unregelmäßig ausdehnen oder öffnen (von der Schrift). 5. die Füße ausspreizen.

To lie sprawling, sich auf dem Boden wälzen

Spray, sprâ, (verwandt mit sprig) *s.* 1. die Spitze eines Astes, der Zweig, das Reis, Reisholz. 2. [Mar.] der Seeschaum, Meerschaum, Schaum, das Flugwasser.

Spray-fagots, *s. pl.* Reisebündel, Reisewellen. –wood, das Reisholz.

Spread, spred, } (angelf. spraedan,
Spred, } sprædan; spreiten)
pret. u. pp. spread od spred, *v. a.* 1 spreiten, breiten (over, über, on, auf). 2. ausspreiten ausbreiten; ausspannen (die Segel ꝛc.). 3. † a) verbreiten (den Ruf ꝛc.), ausbreiten, ausstreuen; (oft mit abroad) verbreiten, ausstreuen, ausspreugen (Gerücht ꝛc.), verbreiten ausstreuen (Gemahls Ruhm ꝛc.). b) verbreiten (fortpflanzen)

e) verbreiten, ausströmen (z. B. Duft ꝛc.). d) ausbreiten, ausdehnen. 4. spreizen; dehnen, strecken. 5. decken, bedecken, überziehen.

5. And an unusual paleness spreads her face. GRANVILLE

To spread the grass, das Gras breiten
To – manure, Dung. Mist spreiten. To – the cloth, den Tisch decken. To – a table, einen Tisch mit Etwas besetzen. God – a table for the Israelites in the wilderness, Gott versorgte die Israeliten in der Wüste mit Lebensmitteln. To – a cold repast, kalte Küche auftragen.

To spread over, überziehen, überstreuen. To – with gold, übergolden.

Spread, *v. n.* 1. sich ausbreiten

Spred, ↑ over, über, v. Blumen aufgehen. 2. ↕ a) sich verbreiten v. Gerüchten, Krankheiten ꝛc. b) sich ausbreiten, sich ausdehnen v. Handel ꝛc. 3. sich strecken lassen, sich dehnen lassen v. Metallen.

To – abroad, sich verbreiten, sich ausbreiten. Examples are of a pestilent spreading nature. Beispiele sind ansteckender Natur.

Spread, *s.* 1. die Ausbreitung, Ausdehnung

Spred, ↑ Ausgedehntheit. 2. der Umfang, die Ausdehnung, Strecke.

Spreader, sprēd'ur, *s.* 1. Einer

Spredder, ↑ der ausbreitet, der Ausbreiter. 2. ↕ (of) der Verbreiter v. Krankheiten, Gerüchten ꝛc., Einer, der Nachrichten ꝛc. ausstreut

Spreading, sprēd'ing, *adj.* sich

Spredding, ↑ ausbreitend, ausgebreitet, (Bot.) ausgebreitet, offen, klaffend. [beruhigend.

A – tumor. (Med.) eine Geschwulst, die

Spreading, *s.* die Ausbreitung,

Spredding, ↑ Verbreitung. Ausdehnung. [zung.

Sprent, sprēnt. *pp.* ↕ besprengt, bestreut

Sprig, sprig. *sb.* ysbrig. s. 1. a) der Sprosz, die Sprosse, der Schosz, Schößling, Schusz, das Reis. Stängelchen, *pl.* –s, Reisig. b) der kleine Zweig um Strauß. 2. (Dertl.) der Nagel ohne Kopf. Stift, (Mar.) –s. Dübel. 3. (Mar.) –, od. – bolt, der Taubolzen.

Sprig-crystal, der Bergkrystall.

Sprig, *v. a.* mit kleinen Zweigen zeichnen, in Zweige flechten.

Sprigg, sprig gē. *adj.* voll Sprossen, voller Reiser, voll kleiner Zweige.

Spright, sprīte, ↑ vs. spirit s. 1. der

Sprite, ↑ Geist, a. ein unkörperliches Wesen. b) das Gespenst. 2. ↕ *pl.* –s, der Lebensgeister. 3. ↕ der kurze Pfeil. BACON.

Spright, *v. a.* ↑ beunruhigen, heimsuchen, plagen (als ein Gespenst). SHAK.

Sprightful, sprīte'ful. *adj.* lebhaft, munter, lustig. – *adv.* Sprightfully, lebhaft ꝛc.

Sprightfulness, sprīte'fulnēs, *s.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Muth.

Sprightless, sprīte'les, *adj.* geistlos, schwerfällig, ohne Leben.

Sprightliness, sprīte'lēnēs, *s.* die Lebhaftigkeit (Munterkeit, der Muth).

Sprightly, sprīte'le. *adj.* lebhaft, munter, lustig, muthig.

Spring, spring, (angels. springan) *pract.* sprang, beinahe * sprung; *pp.* sprung. *v. n.* 1. springen, brechen. 2. (Lechn.) sich krümmen, sich biegen, sich werfen (v. Holzen). 3. (den Ort nicht verändernd) springen, tanzen, hüpfen (auf), vorwärts springen, sich kürzen, hervorspringen, hinzuschießen, (durch) heraus-; hervorspringen; (on, upon) springen auf); (up) in die Höhe springen, aufspringen, auffahren, aufschießen. 4 ↕ a) (through) schießen (durch). b) (Mar.) to – up, aufsteigen, sich ausgeben anfangen zu wehen, v. Winde). 5. aufspringen, aufgehen, aufsteigen (von Hühnern ꝛc.). 6. springen, in die Höhe schnellen, ausschnellen, to – back, zurückschnellen, zurückspringen. 7. (from, auch entspringen (wie ein Fluß ꝛc.), springen, quellen. 8. ↕ a) hervorkommen, entstehen, (from) entspringen (von, aus, od. einer Sache); entspringen (herkommen, herstammen (von). b) allmählig, langsam zum Vorschein kommen; c) oft oder gewöhnlich mit up. (auch, aufs) hervorwachsen, sprießen, aufsprießen, entspringen, hervorsprießen (v. Gras ꝛc.). d) aufwachsen, erwachsen (v. Tagen); ausbrechen (v. Zähnen). e) ↕ (of) sprießen (aus). f) aufkommen (v. Hoffnungen). g) ↕ gedeihen. DRYDEN. 4 ab..... And sudden light [DRYDEN.

Sprung through the vaulted roof.

8. c) a) Much more good of sin shall spring. MILTON.

A mast that is sprung, (Mar.) ein Mast, der gesprungen, gebrochen ist. A well of springing water, ein Brunnen lebendigen Wassers. Thence spring all our misfortunes. Diese ist die Quelle von unserm ganzen Unglück. When the day began to – als es anfing zu tagen. To – to light, ans Licht treten.

Spring, *v. a.* 1. ↑ springen od. jetzen über..., überspringen. 2 aufspringen machen, aufbrechen, auffreven, anfangen, aufstehen (Wild). 3. ↕ aufstehen (Gewand). 4. springen, springen machen, spielen lassen (eine Mine). 5. ↕ (chnell u. plötzlich hervorkommen od. entstehen machen, entstehen lassen, hervorbringen; zu Tage fördern, ans Licht bringen; (gewöhnl. to start) (Plane) machen zum Vorschein bringen. 6. springen machen, zerspringen. 7. schnell, plötzlich zustellen machen (eine Falle). 8. (Arch.t.) sprengen.

To spring a light, ↑ Licht schlagen machen. To – a web, einen Brunnen graben. Till fatch spring the light. Bis der ersehnte Licht werden ließ. To – the luff, (Mar.) bei dem Winde aufbrechen, in den Wind laufen (d. h. regeln). To – a leak, (Mar.) einen Leck bekommen, leck werden. To – a mast, (Mar.) einen Mast absetzen. To – a butt, (Mar.) am Keipende losgesprungen sein.

Spring, *s.* 1. der Sprung, die Rige der Ritz, Spalt; (Mar.) der Leck, im Masten ꝛc. Knicken) der Sprung. 2. (ein Tanzlung, das man springt) der Sprung. 3. ↕ die Anstrengung. 4. (Mech.) die Feder (an einem Schlosse ꝛc.); Springfeder, (if als *adj.*, mit Federtrieb. 5. ↕ die Springfeder, Triebfeder. 6. (in engerer Bedeutung) a) (Digeln.) die Feder, Klappenfeder. b) Bortenwerk.) der Spannnagel. 7. a) das Zurückspringen, Zurückschnellen. b) die Springkraft, Federkraft, Schnellkraft, Spannkraft, Elastizität. 8. der Sprung, Quell, die Quelle; (der Ort, wo Wasser quillt) die Quelle. 9. ↕ a) der Quell, die Quelle. b) die Quelle, der Ursprung; die Entstehung; der Anbruch des Tages; Anfang. c) die Ursache (der Anfang, Urquell). 10. ↕ der Lenz, Frühling. 11. ↕ das Gebüsch, Gehölz. 12. ↕ der Bug, das Vorderblatt. – of pork, der Vorderschinken. 13. ↕ der Springanstand, Aufschößling, junge Menschen. 14. (Mar.) das Spring; –s. Springtaue. 15 ↕ f. Springe.

9. a) The real Christian has in his own breast a perpetual and inexhaustible spring of joy. WEBSTER.

9. c) The springs of great events are often concealed from common observation. WEBSTER

To take a spring in order to leap, einen Anlauf nehmen. The – of a clock, die Uhrfeder. To set all –s a-going, alle Springfedern in Bewegung setzen, alle Kräfte, alle Mittel, Alles anwenden. A – on the cable, (Mar.) ein Spring auf dem Ankertaue. To moor with a – on the cable, (Mar.) mit einem Spring auf dem Taue vor Anker liegen.

Spring-arbor, (Uhrm.) die Spindel. –barley, die Frühlingsgerste. –bar-rel, – of a blind, der Rollvorhang (an Rutschenthüren). –bock, (Zool.) der Springbock. –bolt, der Federriegel. –box. (Uhrm.) das Federhaus, Federgehäuse. –chape, der Bügel einer Feder. –dividers, *s. pl.* der Federzirkel. –horelock. (Mar.) ein Splint mit Federn. –funnel, der Trichter. –grass, (Bot.) das Ruchgras. –gun, das Selbstschoß, die Legbüchse, der Lege-, Selbstschuß. –halt, Federzeuner), der Hahnenriemh, Hahnenreit, Zuckfuß. –head, die Quelle, der Spring. –hook, der Karabinerhaken. –latch, das Schloß mit einer Feder, Thürschloß. –quarter, die Zeit der langen Tage. –razor, das Rasirmesser mit Federdruck. –saunders, *s. pl.* die Patentnußbeschirer. –steel, der Federstahl. –steelyard, die Federwage, Stockwage. – tail. (Entom.) der Springschwanz, Erdflob. –tide, die Springflut, Springzeit. –time, die Frühlingszeit. –tool, (Uhrm.) der Federpfannen, Federwunder. –tree-bar, das Ortscheit (der Wagen an Deichseln). –water, das Quellwasser, Brunnenwasser. –wheat, der Frühlingsweizen.

Springal, spring'al. *s.* ↑ der Springinsfeld, Aufschößling, lebhafte junge Mensch.

Springe, sprinje. (v. spring) *s.* der Sprenkel, Sprenkel, die Dohne; Schlinge.

Springe, *v. a.* verstricken.

Springer, spring'ur, *s.* 1. Einer, der das Wild aufstreift, der Treiber. 2. (s. Grampus. 3. ↑ der Sprosse, Sprößling. 4. (Archit.) der Träger, Tragstein.

Springiness, spring'ēnēs, *s.* 1. die Spann-, Sprung-, Federn-, Schnellkraft, Elastizität. 2. der Zustand, da ein Boden voller Quellen ist, das Quellenreiche.

Springing, spring'ing, *s.* ‖ das Wachsthum.

Springing, *adj.* [Rechtsspr.] f. Contingent. BLACKSTONE.

SPR

Springle, spring gl. s. f. Springe.

Springy, spring'ē. *adj.* 1. (gum-)reichig, elastisch, prall. 2. springen könnend, zum springen könnend. 3. voller Quellen, quellenreich.

Sprinkle, spring'kl. tangeſt. sprengen. sprenkeln *v. a.* 1. sprenkeln, sprengen. 2. † rennen. 3. (Gleiches mit Etwas) sprengen, (mit) besprengen, besetzen (mit); obs. Wasser auf Etwas) sprengen.

2. Having our hearts **sprinkled** from an evil conscience. besprengt in unsern Herzen, und los von dem bösen Gewissen. Bible.

To sprinkle money. Geld auswerfen.

Sprinkle, s. *n.* 1. sprengen. 2. tröpfeln (nicht sehr stark regnen).

Sprinkle, s. 1. eine durch Sprengen verbreitete kleine Masse. 2. das Sprenggefäß; die Gießkanne. 3. der Sprengwedel; ein der röm. Kirche) der Weihwedel, Sprengel.

Sprinkler, spring'klär. s. der Sprengende, Besprengende, Besprenger, Ausgreuende.

Sprinkling, spring'kling. s. 1. das Sprengen; Besprengen, Besprengen. 2. die durch Sprengen verbreitete Masse; eine kleine in einzelnen Tropfen, Flocken ꝛc. herabfallende Masse. 3. † der Anstrich (von Wenig). Some small — of etc., ein kleiner Anstrich, eine oberflächliche Kenntniß von ꝛc.

A sprinkling of rain. der Tropfregen.

Sprit, sprit. tangeſt. sprittan) *v. a.* † sprengen. [zum Mahl bestimmten Gerichts.

Sprit, (sprietzen) *v. n.* keimen (o. der

Sprit, *s.* 1. der Sprieß, Sprießling, die Sprosse. 2. die Strange.

Sprit, *s.* [Mar.] das Spriet.

Sprit-sail. [Mar.] 1. das Spriet-segel. 2. die Binde (das untere Segel am Bugspriet); — **top-sail,** die Schiebbinde; — **topgallant-sail.** eine Oberschiebbinde; — **sheet knot,** ein Bindeknoten-stopf.

Sprite, sprite. (w. sybrid) s. der Geist, s. Spright.

Spriteful, (s. Sprightful.

Spritefully, s. Sprightfully.

Spriteliness, s. Sprightliness.

Spritely, s. Sprightly. — shows. Geistererscheinungen, Gespensterschauspiele. Shas.

Spritely, *adv.* lustig, munter.

Sprod, sprōd. s. der zweijährige Lachs.

Sprong, sprong. † *pract* v. Spring.

Sprout, sprout. tangeſt. spyrtan; sprießen) *v. n.* 1. sprießen, (v. Pflanzenkeimen), (Gerste, Kartoffeln ꝛc.) keimen; (on, forth) hervorsprießen. 2. (über-) wachsen. 3. anschießen (v feuchtem Vitriol ꝛc.). Bacon.

To get the sprouting clean away, um die Keime (am Malz ꝛc.) rein wegzuschaffen.

Sprout, *v. n.* 1. der Sproß, die Sprosse. 2. *pl.* —s, die Kohlsprossen.

Spruce, sprōōse, (v. sprezen?) *adj.* nett, sauber, geputzt.

Spruce, *v. a.* putzen, herausputzen.

Spruce, *v. n.* sich putzen, sich herausputzen, sich sauber halten. [Preußen.

Spruce, (chm. für Prussian.) †

Spruce-canvass. eine Art grober Leinwand (die aus Preußen eingeführt wird).

-leather, das dänische (preußische) Leder — **oker.** die feinste Sorte des gelben

SPU

Ockers. — **-yarn,** rothes Leinengarn.

Spruce, s. [Bot.] —, od. — fir, die Sprossenfichte.

Spruce-beer, das Sprossenbier; Dantzic —, dantziger Doppelbier.

-deal, eine Diele von Fichtenholz von nicht als 20 Fuß Länge. — **-wire,** Sprossendraht mit Wenig vermischt. — **-wood.** tie. mehachtes Holz, Nesenholz.

Sprucely, sprōōselē. *adv.* nett, sauber (angezogen ꝛc.), geputzt.

Spruceness, sprōōse-nēs. *s.* die Nettigkeit, der saubere Anzug.

Spruc, sprōō. *s.* 1. eine Materie, die sich bei gewissen Krankheiten im Munde bildet. 2. (Schertz.) die (Metall-) Schlacken.

Sprug, sprug. *s. n.* † spatz.

Sprung, sprung. *pract* u. *pp.* v. Spring.

Sprunt, sprunt. *s. n.* † 1. vorsprung. 2. aufpressen, aufstemmen.

Sprunt, *s.* 1. † jedes kurze u. starke Ding. 2. † der Sprung. 3. [Dertl.] der jahe Aufgang.

Sprunt, *adj.* † kraftig, munter; sehr emsig, geschaftig. — *adv.* Sprunt-ly. kräftig, jugendlich. — **Sprunt-ness.** *s.* die Geschäftigkeit, Emsigkeit.

Spry, spri. *adj.* [Nordam.] flink.

Spud, spud. (dan. spyd) *s.* 1. das kurze, spatelförmige Messer, der Kitt, Schinger, das Schmitzmesser, Ostermesser. 2. † das kurze Ding, der Knirps, Purzel.

Spume, spūme, (lat.) *s.* der Schaum.

Spume, *v. n.* schaumen.

Spumescence, spūmēs'sense, *s.* das Schäumen, der Zustand des Schäumens.

Spumous, spū'mūs. *adj.* schaumig.

Spumy, spū'mē } ung, schäumend.

Spun, spŭn, *pract* u. *pp.* v. Spin. Spun hay, gesponnenes Heu. **-yarn,** [Mar.] das Schemannsgarn; two —s, zweidrähtiges Schemannsgarn; three yarn —s, dreidrähtiges Schemannsgarn.

Spunge, u. dessen Ableitungen, s. Sponge etc.

Spur, spür. tangeſt. spur; heil. spoor) *s.* 1. der Sporn, a) der Stachel, Dorn, b) (bei fleischigen Auswüchse hinter den Füßen mancher Vögel; besonders aber) der Hahnensporn. c) der Sporn (zum Sporen der Pferde). 2. † a) (o. zu) der Sporn (der Antrieb, starke Beweggründe). b) der Veranlassung. 3. [Bot.] der Sporn. 4. [Mauring.] The great —, das Sommerhorn. 5. [Typogr.] die Punktirpunze. 6. (übertr.) etwas Hervorstehendes (die Spitze, der Schnabel); z. B. a) the — of a post, die Strebe, Stütze (eines Pfostens); (Mar.) the — of the bits, die Stutzen hinter der Bätung; — of the beams, eine Art hinter Deckbalken od. Bremse zwischen den Deckbalken, wo zwischen der Luken keine ganze Deckbalken liegen können. b) [Archit.] —s, die Streben an den zwei Pfeilern einer hölzernen Brücke. c) (Festungsb.) —s, kleine vorspringende Außenwerke. 7. der steinige u. brustige Bürgersteig od. Spreß eines Baumes. Shas. 8. [Nordam.] ein von einem andern Berge od. einer Bergkette auslaufender Berg. 9. der Hahnsporn, das Mutterkorn, Mutter-Hungerkorn. 10. die gemeine Meerschwalbe, Sperschwalbe.

SPU

To set (put) spurs to (a horse), 1. (einem Pferde) die Sporn(en geben. 2. † anspornen. Upon the — of a particular occasion. auf Veranlassung einer besondern Gelegenheit. Upon the —, im großer Eile. To be upon the —, sehr eilen. To come upon the —, eilends kommen.

Spur-gall, *s.* s. der Sporn(stich, die Verletzung mit den Sporn(en. b) v. mit den Sporn(en verletzen. — **-guard.** die äußerste Wache im Tower zu London. — **-leather,** das Sporn(leder. — **-rowel** das Sporn(rädchen. — **-royal.** — **-rial.** — **-royal,** eine englische Goldmünze von Eduard IV., welche zu Jakob des Ersten Zeiten 15 Shilling galt. — **-shell.** [Naturg.] der Sporn, die great —, die Schwengerhöle, der zweite Mergenstern; die small —, die Maulbeere (Alet Stachelschnecken). — **-way,** der Reitweg, ein Weg nur zum Reiten.

Spur, *v. a.* 1. mit einem Sporne, mit Sporn(en versehen, spornen. 2. (spornen (ein Pferd ꝛc.). 3. ; treiben, reizen, beschleunigen, (to) a) anspornen, antreiben (zu); b) spuingen (zu).

3. b) Love will not be spurr'd to what it loathes. Shak.

To spur on, anspornen, antreiben. To — on a question, eifrig nach Etwas fragen.

Spur, *v. n.* † eilen, to — from, (dem Gesetze ꝛc.) entweichen.

To spur on, fortreiben. [die Euphorbie.

Spurge, spurje. (fr spurges.) [Bot.] [Bot.] The petty spurge, die runde Euphorbie. The red — das Hyaltrant. The created annual —, die niedrige Euphorbie.

[Bot.] Spurge-flax, der Kellerhals, Seidelbast (Thymelaea). — **-laurel,** der immergrüne Kellerhals (Daphne laureola). — **-olive,** der Zeitland. — — not, die Burzel der Euphorbie. — **-wort,** der Schwertel, die Schwertlilie (Xiphion). [wurf, Ausfluß.

Spurging, spurjing, *s.* † der Aus-

Spurious, spū'rēus, (lat. spurius) *adj.* 1. unehelich, unacht. 2. unacht (v. Schriften, Münzen, Krankheiten ꝛc.), falsch, untergeschoben.

Spuriously, spū'rēusle. *adv.* 1 unacht, falsch. 2. unehelich.

Spuriousness, spū'rēusnēs, *s.* 1. die Unachtheit 2. die Unehelichkeit.

Spurling, spür'ling, *s.* [Ichthyol.] der Sperrling.

Spurling-line, spür'ling-line *s.* [Mar.] die Leine, welche die Verbindung zwischen dem Rade u. dem Arumeter bildet

Spurn, spürn, (angels. spurnan; lat sperno) *v. a.* 1. (mit den Füßen) stoßen, mit Füßen treten, mit Füßen stampfen, (from) (mit dem Fuße) wegstoßen (von); (away) mit Füßtritten fortjagen, davonjagen 2. † a) verschmähen, verachten. b) verächtlich behandeln.

Spurn, *v. n.* 1. mit den Füßen stampfen, hinten ausschlagen. 2. † a) (at) (zu) Etwas mit dem Fuße wegtreten; (daher) verschmähen, verachten (Etwas). b) (at) Trotz bieten sich widersetzen (einer Sache). c) (against) Widersetzlichkeit zeigen (gegen).

Spurn, *s* 1. der Stoß mit dem Fuße, Tritt; die Erschütterung. Shak. 2. ‡ der Tritt, die Behandlung, verächtliche Behandlung. 2 . . . . . And the spurns [insig. That patient merit of the unworthy takes, und die Schmach, die Unwerth schweigenem Verdienst erweist.

Spurner, spûrn'ûr. *s.* 1. Einer, der mit den Füßen stößt, mit Füßen tritt. 2. ‡ der Verächter.

Spurney, spûrn'é. *s.* ſ. Spurry.

Spurre, spûr. *s.* ein Name der Meerschwalbe. [Sperea, in Sperea.

Spurred, spûrd. *adj.* gespornt, mit Sporen.

Spurrer, spûr'ûr. *s.* Einer, der spornt, anspornt, der Sporner.

Spurrier, spûr'rêêr. *s.* der Sporer (Sporenmacher).

Spurry, spûr'ré. *s.* [Bot.] 1. der Spark, Ackerspergel. 2. das rothe Sandkraut.

Spurt, spûrt, (schw sprŭrt). ſ. Spirt.

Spurtle, ſ. Spirtle.

Sputation, spûtá'shŭn (lot.) *s.* ‡ das Ausspeien, Ausspucken. Ausspeien, der Speichelauswurf. — Spu'tative, *adj.* † zum Ausspeien od. Speichelen geneigt.

Sputter, spŭt'ûr. (soll. sputteren, *v. n.* 1. spritzen (bei beim schnellen Reden), sprudeln. 2. (überh.) spritzen, spritzen, sprudeln.

Sputter, *v. a.* 1. sprudelnd auswerfen. 2. ‡ (out) ausstoßen (Beschuldigungen rc.).

To sputter one's gall, seine Galle ausschütten, Gift u. Galle speien.

Sputter, *s.* 1. die ausgespritzte Feuchtigkeit. 2. das Gespritzel, Gesprudel, Gerausch.

Sputterer, spŭt'tûrûr. *s.* Einer, der beim Reden spritzt od. sprudelt, der Sprudler.

Spy, spî. (spahen; fr. espier) *v. n.* spähen, spionieren, kundschaften.

To spy into . . , einer Sache nachspähen, nachforschen, nachgrübeln.

Spy, *v. a.* 1. spähen, erspähen, entdecken (Land rc.); (gewöhnl. mit out) ausspähen, ausfundschaften. 2. ‡ spüren, ausspüren, wahrnehmen, entdecken; (out) entdecken.

Spying-glass, das Fernglas.

Spy, *s.* der Späher, Kundschafter, Spion.

Spy-boat, das Kundschaft, die Kerverre.

--glass, das Fernglas, Fernrohr, Perspektiv.

Squab, skwŏb, (squabbish) *adj.* 1. quabbelig, quatschicht, fleischig, dick u. fett. 2. kahl, ungefiedert, nicht bedeckt.

Squab, *s.* 1. eine junge Taube (bei. in Nordam. gebr.). 2. die Quatschel, quabbelige, quatschichte Frau, dicke u. fette Person, der dicke und fette Mann. 3. ‡ der ausgepolsterte Sessel, niedrige Polstersitzel, Polstersessel; das ausgestopfte Kissen, Wollkissen, Polster. [plump.

Squab, *adv.* ⊖ schwabbs, schwapps, To come down squab, niederplumpen.

Squab-chicken, das junge Hühnchen.

--pie, die gefüllte Pastete, Taubenpastete.

Squabble, *v. n.* ‡ hinschlagen, plumplen. — *v. a.* ‡ derb ausprügeln od. durchprügeln, zu Mus schlagen.

Squabbish, skwŏb'bish, *(adj.* quatschicht, fleischig, dick u. fett.

Squabby, skwŏb'bé. ſ. skbelig.

Squabble, skwŏb'bl. (squabbish) *v. n.* ⊖ od. ⊖ 1. zanken, hadern, streiten; Händel suchen Shak. 2. sich balgen, sich raufen. Squabbled, ‡ zerquetscht, zerschossen in Zeug u. der Form.

Squabble, *s.* die Balgerei; das Gezänk, der Streit, Hader. [Zänker.

Squabbler, skwŏb'blûr. *s.* der

Squad, skwâd. *sr.* escouade *s.* die Rotte (Soldaten rc.), der Trupp.

Squad, *v. a.* in Rotten abtheilen od. trennen.

Squadron, skwâ'drŭn (skwŏ'rŭn, ofr escadre, escadron; Geschwader; v. lat. quadratus) *s.* 1. ‡ der geworfte Schlachthaufe. Milton. 2. (eine Truppenabtheilung) das Geschwader, die Schwadron (Reiterei), die Schaar (Fußsoldaten). 3. [Mar.] das Geschwader (die Eskadre).

Squadroned, skwâ'drûnd. *adj.* in Geschwader, Schwadronen, Schaaren geordnet. [zug, anführer, kothig, garstig.

Squalid, skwŏl'lid, (lat.) *adj.* schmutzig,

Squalidness, skwŏl'lidnês *s.* die Schmutzigkeit, Unsauberkeit, Unreinlichkeit.

Squall, skwâll, (schw squâl) *v. n.* laut schreien, aufschreien (vor Angst od. im Zorne).

Squall, *s.* 1. der laute Schrei. 2. (schw. squal) Windstoß, [Mar.] die Bö. veranlaßt v. Wetter). 3. [Landwirthsch. u. Oertl.] von unreifbaren Stücken (Feld) unterbrochen.

Squalor, skwâ'lûr. (lat. W.) *s.* der Schmutz, Unflath, die Unsauberkeit.

Squam, skwâm, (lat.) *s* ‡ 1. die Schuppe (an Tannzapfen rc.). 2. der kleine Ring an Panzern. [schuppenförmig

Squamiform, skwâm'ifôrm, *adj.*

Squamigerous, skwâmîd'jêrûs, *adj* Schuppen habend, schuppig.

Squamous, skwâ'mûs. *adv* schuppig, schuppenartig

Squamousness, skwâ'mûsnês, *s.* das Schuppige, Schuppenartige.

Squander, skwŏn'dûr, *v.* wenden, schwenden) *v. a.* ‡ verschwenden; (auch mit away) verschleudern, verschwenden, durchbringen; to — away at play, verspielen. 2. ‡ zerstreuen.

Squander, *s.* die Verschwendung.

Squanderer, skwŏn'dûrûr. *s.* der Verschwender.

Square, skwâre. (w. ewâr; fr. carré; lat. quadratus) *adj.* 1. (nur gleiche Seiten u. rechte Winkel habend, viereckig. Quadrat.., Gevierl . . . Meile, Zahl, Wurzel rc.). 2. rechtwinkelig. 3. (überh.) eckig, 4. Three —, drei-, dreieckig, dreiseitig. 4. ‡ a) genau passend, gemäß, angemessen, recht. b) redlich, ehrlich, gerade, rechtschaffen, recht. c) verschrönt, streitschlichtend, unterjagt, stark. d) an Shes a most triumphant lady. It regort be — to her, wenn sie ihrem Rufe entspricht. Shak.

Square root, die Quadratwurzel. number, die Quadratzahl. — mile, die Quadratmeile. — measure, das Quadratmaß. — dealing, das redliche Verfahren, die Redlichkeit. To make or to leave —, ausgleichen (Rechnungen. Thus beam is twenty inches —, dieser Balken hat zwanzig Zoll im Gevierte. The yards are very —. [Mar.] die Raaen sind sehr lang. The sails are very —. [Mar.] die Segel sind sehr breit. — buckstaysail. [Mar.] ein Stagsegel, das rings.

Square Sprung hat. A man of a — frame, ein sehr stärkerer Mann.

Square, *s* 1. das Viereck, Gevierte, Quadrat. 2. ‡ a) die Ordnung, das Ebenmaß, richtige Verhaltung, der rechte Stand b) die Gleichheit, der gleiche Fuß (auf dem man mit Einem lebt). c) † die Schraube. Redensart. d) der Zank. Shak. 3 (in engerer Bedeutung) a) die Raute, Scheibe, Platte; das Feld. b) [Archit.] die Säulenplatte. c) † [Astrol.] der gerade Schein; f. Quartile. d) der (viereckige) Platz, e) † die Wierzahl, Ihre Shak. 4. [Geom. u. Arith.] das Quadrat, die Quadratzahl. 5. [Techn.] das Winkeleisen, Winkelmaß, der Winkelhaken.

To bring into square, ins Gevierte bringen. To bring to —, quadrieren, ins Gevierte bringen (eine Zahl). Squares of war, of battle, ‡ Schlachtvierecke. Shak. The hollow —, [Milit.] das Viereck. Naval —, [Mar.] das Schanzenviereck, Nichtsviereck. 'Tis out of —, es steht nicht gleich, ist nicht in der gehörigen Ordnung, nicht nach der Regel eingerichtet, regellos. I have not kept my —, ‡ ich lebte regellos. Shak. Upon the —, † gerade zu, redlich. To converse upon the — with . . . mit Einem wie mit seines Gleichen umgehen. We live not on the — with . . . wir leben nicht auf gleichem Fuße mit . . . That will break no squares, es wird nicht viel zu bedeuten haben. Bedrängen fällt der Hummel nicht ein, deßwegen bleiben wir doch Freunde. I shall break no —s whether etc., nur ist es gleichgültig, ob rc. I shall break no —s with another for a trifle, wegen einer Kleinigkeit bekomme ich mit einem Andern keinen Streit. — s go, es sind Spiel im Werke, steht gut, die Sachen gehen, es geht, let us see how the —s go, laß uns sehen, wie die Sachen stehen. In fine —s. [Handel] in schönem Format rc. Judges.

Square-barrey, die viereckige Gerste; kleine Gerste. —built, viereckig gebaut; vierschrötig. —cross, das Zickzeichen. — frame-saw, die Schiftsäge. —hide, die gegerbte Ochsenhaut ohne Kopf und ohne Bauch. —kentledge, [Mar.] viereckiges Stück zu Ballast. —nail, [Mar.] der viereckige Spiker. —rigged, [Mar.] Raaseegl führend; lange Raaen habend. —sail, [Mar.] 1. die Bregsegel; —boom, der Baum od. die Spier, womit der untere Theil der Bregsegel auf einmaligen Fahrzeugen ausgesetzt wird. 2. —s, die Raaseegl. —stemmed, [Mar.] plattgeschiftet. — toe, ⊖ ein alter unmodischer Mann. —tuck, [Mar.] der platte Spiegel. —yard, [Mar.] eine rechtwinkelig am Maste hangende Raa.

Square, *v. a.* 1. ordnen, gehörig machen, (Saken) abwägen, viereckig behauen, zimmen. 2. ‡ a) messen, abmessen, übereinstimmen machen; b) einer Sache gemäß machen, anpassen; to — one's self to . . . sich schicken in . . . sich fügen in . . 3. ins Gevierte od. Viereck bringen, quadrieren; [Arith.]

mit sich selbst multipliziren (eine Zahl). 4. ‡ o ausgleichen (eine Rechnung). 5. im gewerben Scheine anschanen, mit ic. im gewerben Scheine stehen.

How frantiely I square my talk. wie ich voll Wahnsinn faste doch. **To – other men by one's rule.** Andere nach sich abmessen, beurtheilen. **Squaring the circle.** die Quadratur des Zirkels. **To – the yards,** [Mar.] die Raaen parkant mit Kreuz brassen. **The yards are squared by the braces.** [Mar.] die Raaen sind im Kreuz gebrast. **The yards are squared by the lifts,** die Raaen sind an beiden Seiten gleich hoch gepept.

Square, *v. n.* 1. passen, zusammenpassen, sich schicken, sich reimen; (to) passen auf; (with) übereinstimmen (mit). 2. ‡ zanken, streiten, sich streiten.

This squared well with him. Alles gelang ihm nach Wunsch.

Squareness, skwâre'nês, *s.* das Gewerte, Viereckige, die Viereung.

Squarer, skwâ'rûr, *s.* ‡ der Zänker, Raufer. Shak

Squarish, skwâ'rish, *adj.* beinahe viereckig, etwas viereckig.

Squarrous, skwâr'ûs, *adj.* [Bot.] sparrig. [querstehen, zerquetschen.

Squash, skwôsh. (v. quash) *v. a.*

Squash, *s.* 1. der Quatsch. a) (ein Schall, der dieses Wort nachahmt. b) der Platsch, Platscher (in reiche Fall). c) ⊖ der Zusammendrückbare weicher Körper. 2. das weiche, gedrückliche Ding, (bei Shak. auch ʃ); (daher) die grüne Hülse (der Erbsen ꝛc.). 3. (übertragen) ein weiches, unreifes Ding; das weiche Obst, die unreife Frucht. 4. [Bot.] der Melonenkürbis, die Melonenpepve.

Squash-gourd, ʃ. Squash. Nr. 4.

Squat, skwôt, *v. a.* ‡ durch Falten lassen platt drücken, quetschen, niederschlagen, niederwerfen.

Squat, (it. quatto) *adj.* 1. kauernd, hockend. 2. kurz u. dic, gedrungen, stämmig, untersetzt. [beisammen ist.

A squat house. ein Haus, worin Alles

Squat, *s.* 1. das Kauern, Hocken, die kauernde Stellung. 2. ‡ der plötzliche Fall, Sturz; die Beute, Braute. 3. der Zimmpatz.

To sit at squat, niederhocken, kauern.

Squat, (w. yswatiawô) *v. n.* 1. kauern, hocken. 2. ‡ stürzen, zu Boden fallen. 3. [Nordam.] sich (temporär) auf fremden odnoch unbesetzten, wüst liegenden, unangebauten Ländereien niederlassen.

Squatt, *s.* [Min.] ein Lager von nur unbeträchtlicher Ausdehnung.

Squatter, skwôt'tûr, *s.* 1. Einer, der (sich) kauert, hockt. 2. [Nordam.] Einer, der sich auf fremden, unbesetzten, noch wüst liegenden Ländereien niederläßt.

Squaw, skwâw. a. (bei einigen Stämmen der amerikanischen Indianer) die Weibsperson, das Weib, die Frau.

Squeak, skwêke, (schw. sqvâka; quieken) *v. n.* 1. quieken, quäken. 2. ‡ ſprechen; to make any one –. Einen geſtehen od. bekennen machen, zum Geſtändnis bringen; I'll make you –. ich will dich bestehen lehren. 3. schreien; (v. Rädern) knarren, (v. der Gicge ꝛc.) ſreiſchen.

Squeak, *s.* 1. der Quiek. 2. der Schrei

To give a squeak, einen Schrei thun. **A gentle –,** ein leiser Schrei. **He had a – for his life,** o er entkam mit genauer Noth dem Tode.

Squeaker, skwêke'kûr, *s.* 1. Einer, der quickt. 2. der Schreier; Schreihals, quäkende Zunge.

Squeal, skwêle, *v. n.* (bes. v. Schweinen; auch v. Kindern) quiekſen, quarren.

Squeamish, skwê'mish, (wahrſcheinl. v. wamble) *adj.* 1. ekel, ekelig (Ekel empfindend). 2. ‡ ekel (v. Geſchmacke ꝛc.). 3. ‡ widerlich, ekelhaft.

2. His muse is rustic, and perhaps too plain
The men of squeamish taste to entertain. Southern.

A squeamish stomach, ein ekler Magen. [ekel, auf eine ekele Weise.

Squeamishly, skwê'mishlê, *adv.*

Squeamishness, skwê'mishnês, *s.* 1. das Ekle, die Neigung zum Erbrechen. 2. ‡ die Zartheit (Bedenklichkeit). The – of his conscience. ſein zartes Gewiſſen.

Squeasiness, skwê zênês. ‡ ſ. Queasiness.

Squeasy, skwê zê. ‡ ſ. Queasy.

Squeeze, skwêêze. (w. gwasqu; arm. quasqu. gousca; quetſchen) *v. a.* 1. quetſchen. 2. a) drücken, preſſen; b) to – out, ausdrücken, auspreſſen. 3. ‡ drücken, drängen. 4. drücken (eng umarmen, umſchließen).

3. In a civil war, people must expect to be squeezed with the burden. L'Estrange.

To squeeze any one's hand, Einem die Hand drücken.

Squeeze, *v. n.* 1. dringen; to – through, durchdringen. 2. ſich drängen.

Squeeze, *s.* 1. die Preſſung, Quetſchung, der Druck. 2. der Druck (die enge Umarmung).

Squeezer, skwêê'zûr. *s.* ein Werkzeug zum Preſſen od. Drücken; pl. – s. die Preſſe, Schraube einer Preſſe.

Squeezing, skwêê'zing. *s.* 1. das Drücken, Preſſen, der Druck. 2. das, was ausgedrückt, ausgepreßt wird, das Ausgepreßte, Ausgepreßte.

Squelch, skwelsh. *ſp. a.* ‡ u. ⊖ ſer-

Squelsh, ſprechen. – *v. n.* hinſtürzen, hinſchlagen.

Squelch, *s.* ‡ u. ⊖ der Fall, Sturz, das Hinfallen.

Squib, skwîb. (zu whip gehörig) *s.* 1. die Rakete. 2. ‡ der Funke, die Stecheli, Stecheleye, Spöttelei; (auch) die Poſſe, Kunderei. 3. der kleine Spötter. 4. ‡ der Wicht, das Kerlchen, der kleine unbedeutende Mensch. [der Fröhlichkeit.

Light squibs of mirth, matte Funken

Squib, *v. n.* ‡ ſtechen.

Squill, skwîl, (ſr. squille. v. lat.) *s.* 1. [Bot.] die Meerzwiebel. 2. [Zool.] die Squille, Garnele, der Garnelenkrebs, Zärtenkrebs. 3. [Chirurg.] die Waſſerſucht, Waſſerſtichlaus.

Squinancy, skwîn'ânsê. ‡ ſ. Quinsy.

Squinancy-berries, *s. pl.* die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere. – – wort, die Braunwurz, das Gertheu.

Squinant, skwîn'ânt. *s.* [Bot.] das Kameelheu, Kameelſtroh. [ſchiel, ſchielend.

Squint, skwînt (hol. schuin) *adj.*

Squint, *s.* ‡ der ſchiele Blick.

Squint-eye, I. das Schielauge. 2. das Schielauge, der Schieler, Schielende. – -eyed, 1. ſchielăugig. 2. ‡ ſchielend, ſchief; neidiſch. [ſen. Kirwan.

Squint, *v. n.* 1. ſchielen. 2. ſchief lau-

Squint, *v. a.* 1. ſchielen machen. 2. zum Schielen drehen.

To squint one eye, an eye (upon), mit einem Auge ſchielen (nach).

Squintifego, skwîntêfê'gô, *adj* ‡ ſchielend, ſchief. Dryden

Squintingly, skwîn'tîngliê, *adv.* ſchielend, mit ſchielem Blicke.

Squiny, skwîn'nê, *v. n.* ‡ (at) ſchielen (nach). Shak. [Tatler.

Squir, skwêr, *v. a.* ‡ werfen, ſtoßen.

Squire, skwîre. (v. Esquire) *s.* 1. der Schildknappe, Waffen-, Schildträger. 2. der Hofdiener, Hofbediente. Shak. 3. [Engl.] der Titel einer Perſon, die den nächſten Rang nach dem Ritter (knight. ſ. d.) hat; der Squire. 4. [Nordam.] der Titel der obrigkeitlichen Perſonen u. Rechtsgelehrten; der Squire. 5. (der Titel, den man gewöhnlich gebildeten Perſonen (Gentlemen) gibt) Squire. 6. (The young –) der Junker. 7. ‡ das Maß, Winkelmaß; ſ. Square. Shak.

Do you know my lady's foot by the squire, kannſt du mir einem Mädchen machen, was du willſt? Shak. – of the body, der Knappe, Schildknappe. Shak.

Squire, *v. a.* 1. einem als Schildknappe dienen. 2. ‡ gleichſam wie ein Schildknappe begleiten. To – a lady to every place she visits, einer Dame überall hin auf dem Fuße nachfolgen, ihr beſtändiger Begleiter ſein.

Squirehood, skwîre'hûd. *ſ.* der Squireship, skwîre'ſhip. ſ Rang u. die Würde eines Squire. [jemand.

Squirely, skwîre'lê *adj* einem Squire

Squirm, skwêrm. *v. n.* ⊖ [Nordam.] ſich wie ein Wurm bewegen.

Squirrel, skwêr'rêl, (ſr. écureuil; v. lat. u. gr. *s.*) [Zool.] das Eichhörnchen. Garden-squirrel, die Eichelmaus.

Squirrel-fish, [Ichthyol.] der Blaskopf. – -hunt, die Eichhörnchenjagd.

Squirt, skwûrt, (Oertl. ſchwirtzen) *v. a.* ſpritzen. [gurke, Spritzgurke.

Squirting cucumber, [Bot.] die Spritz-

Squirt, *v. n.* ‡ 1. den Durchfall haben 2 ſchnattern, plaudern.

Squirt, *s.* 1. die Spritze; (u. in engerer Bedeutung) die Klyſtierſpritze. 2. der Waſſerſtrahl, Schuß. 3. ‡ der Durchfall. Durchlauf.

Squirter, skwûr'tûr. *s.* 1. der Spritzer, Spritzenmann; *pl.* – s. Spritzenleute. 2. ‡ der Schmarotzer.

Squirting, skwûrt'îng, *s.* 1. das Spritzen. 2. der Durchfall.

Squirting, *adj.* A – fellow, ein armſeliger Menſch.

Stab, stâb. (hol. stippen; altholl. steven) *v. a.* 1. ſtechen, durchſtechen, durchbohren; erſtechen. 2. ‡ verwunden.

To stab reputation, Einen tödtlich an

seiner Ehre kränken, den guten Namen morden. It will – her to the heart. es wird sie im Innersten verwunden.

Stab, *v. n.* 1. stechen, einen Stich geben od. beibringen. 2. † durchbohren.

2. He speaks poniards, and every word stabs. SHAK.

To stab at... 1. stechen nach... 2. † morden. [Wunde, der Herz.

Stab, *s.* 1. der Stich. 2. der Stich die To give any one a stab. Einem einen Stich beibringen. A – given to character, ein dem guten Namen versetzter Stoß. A direct – to a temptation, ein mittelbarer Streich auf eine Versuchung. To fall by the – of an assassin. unter dem Dolche eines Meuchelmörders fallen

Stabber, stäb'bər. *s.* 1. Einer, der einen Stich beibringt, der Meuchelmörder. 2. eine Art Pfriem, eine große dreieckige Ele der Segelmacher. [Ersechen.

Stabbing, stäb'bing. *s.* das Stechen.

Stabiliment, stäbil'iëment. *s.* die Befestigung. Stütze. [† dauerhaft machen.

Stabilitate, stäbil'itate. (lat.) *v. a.*

Stability, stäbil'iti. (lat. stabilitas) *s.* 1. die Festigkeit, Dauerhaftigkeit. 2. † die Beständigkeit (Standhaftigkeit). 3. die Festigkeit, Beständigkeit, Dauerhaftigkeit. 3. † die Festigkeit (Gegensatz v. Flüssigkeit).

Stable, stä'bl, (fr. W., v. lat.) *adj.* 1. fest, dauerhaft. 2. † zu beständig, dauerhaft, von Dauer. 3. fest, beständig, standhaft.

Stable principles, feste Grundsätze.

Stable, *v. n.* † fest, dauerhaft machen.

Stable, (lat. stabulum) *s.* 1. der Stall. 2. der Aufstand (ein Jagdausdruck). SHAK.

A stable for sheep. der Schafstall. I will keep my – s where I lodge my wife, ich werde mir meiner Frau denselben Ort bewohnen. SHAK.

Stable-boy, der Stallknecht. – -bred, im Stalle erzogen, zu Pferden gewöhnt. – -man, der Stallknecht. – -pail, der Stalleimer. – -room, der Stallraum, die Stallung. – -yard, der Viehhof, Meihof.

Stable, *v. a.* ställen, einstallen, in einen Stall stellen.

Stable, *v. n* im Stallen wohnen, hausen (v. Thieren). MILTON.

Stableness, stä'blnës, *s.* 1. die Festigkeit. 2. † die Festigkeit, Beständigkeit.

Stablestand, stä'blständ. (v. stable u. stand) *s.* † Pferdestöpr.) der Aufstand (im Walde).

Stabling, stä'bling. *s.* 1. das Stallen, die Einstallung. 2. die Stallung, der Stall.

Stablish, stäb'lish, (st. Establish) *v. a.* befestigen, gründen. † Establish.

Stably, stä'blë, *adv.* fest (dauerhaft, beständig).

Staccado, stäkkä'dō, (fr. estacade) *s.* [Festungsb.] die Verpfählung, das Pfahlwerk.

Staccato, stäkkä'tō. (it. W.) *adj.* u. *adv.* [Mus.] kurz abgestoßen, staktato.

Staccato, *s.* [Mus.] das Staktatozeichen.

Stack, ståk. (w. yxtac; dän. stak) *s.* 1. der regelmäßig aufgeschichtete Haufe, Stapel (den it.), Stoß. Schober. 2. (überhaupt) der Haufe. A – of chimneys, eine Reihe Schornsteine.

Stacks of corn, Getreideschober.

Stack, *v. a.* in Stapel legen, übereinander legen, schichten, stapeln, schobern (den it.); (up) stapeln, aufstapeln, aufschichten, aufstellen. [Getreideschober.

Stack-yard, ein Hof für Heu- und

Stacking-band, ståk'king-bånd.)

Stacking-belt, ståk'king-bélt.) *s.* ein Seil zur Befestigung von Stroh auf einem Schober.

Stacking-stage, ståk'king-stâdje. *s.* ein Gestell od. Gerüst, das der Errichtung von Schobern gedeckt wird

Stacte, ståkt. (gr.) *s.* der Myrrhensaft, das flüssige Myrrhenharz.

Staddle, städ'dl. (Stidje) *s.* 1. a) die Stütze, der Pfahl, Baum. b) das Gestell, die Unterlage. c) die Krücke, der Stab. 2. das Pfahlholz; Lagerreis, Hägereis, der Vorsämer. 3. † die Stelle, Narbe.

Staddle-rool, das Dach oder die Decke eines Schobers).

Staddle, *v. a.* 1. stützen, pfählen, unterstellen. 2. mit Lagerreisern besetzen.

Stadium, stä'diüm, (lat. W.) *s.* 1. (gr. Langenmaß) das Stadium (= 125 geometrischen Schritten). 2. der Rennbahn.

Stadholder, stät'hôldär, *s.* (eigentlich) der Erbstatthalter (von Holland).

Stadholderate, stät'hôldäräte, *s.* (eigentlich) die Erbstatthalterschaft; die Erbstatthalterwürde.

Staff, ståf, (angels. staef; holl. staf; Stab) *pl.* Staves; *s.* 1. der Stab, Stock. 2. † der Stab, die Stütze. 3. der Stab (als Zeichen der verliehenen Gewalt; z. B.) – of command, der Kommandostab, Befehlshaberstab; A crosier –, bishop's –, der Krummstab, Bischofsstab. 4. † die Macht, Gewalt, das Recht. 5. [Milit.] a) der Stab. Regimental –, der Regimentsstab; Officers of the –, Stabsoffiziere. b) der Generalstab. 6. (überhaupt) ein langes Stück Holz; z. B. der Schaft (einer Hellebarde it.); der Spieß. 7. die Staffel, Sprosse (einer Leiter). 8. (tel. stef.) [Poet.] die Strophe; der Vers (eines Psalms). 9. [Mus.] die fünf Notenlinien und die Zwischenräume, auf welche die Musik geschrieben wird; die Notenlinien. 10. Stave u. Staves, s. Stave.

A pilgrim's staff, der Pilgerstab. To let the – go out of one's hands, sich seine Gewalt nehmen lassen, sein Recht abtreten, sich seines Rechts begeben. A hunting –, der Jagdspieß. Ensign –, [Mar.] der Flaggenstock hinten am Schiffe. Flag – at the mast-heads, [Mar.] der Flaggenstock am Topp der Masten.

Staff-officer, der Stabsoffizier. – -snake, [Zool.] die Stockschlange. – -tree, [Bot.] der Celastre, die Celastrelande. – -wood, das Faßbaubenholz.

Staffish, ståf'fish, *adj.* † stöckig, steif, widerspänstig.

Stag, ståg. (Dertl. Stagel) *s.* 1. der (jagdbare) Hirsch. 2. [Dertl.] a) das Füllen, Fohlen. b) das ungeschlagene Mädchen. 3. [Nordam.] der Stier.

Stag-beetle, – -fly, der Hirschkäfer, Schröter. – -evil, [Pferdearzeneik.] die Hirschkrankheit. – -'s-horn-tree, [Bot.] der Hirschhornbaum. – -worm, der Hirschwurm.

Stage, stâdje. (fr. etage; Steg, Stiege; angelf. stigan) *s.* 1. das Gestell, Gerüst; Schaugerüst; [Seifensied.] das Trockengestell; [Schiffb.] die Stellung. 2. die Bühne, a) die Schaubühne, das Theater. b) die Schauspielkunst. c) der Schauplatz. 3. † die Bühne. 4. [Zwvogr.] der Reibstein. 5. die Reise, der Ruhepunkt; es. in engerer Bedeutung die (Post-) Station, Poststelle. 6. † die Station (die Periode, der Abschnitt des Lebens it.); der Grad, die Stufe. 7. die Poststrecke, der Postwagen.

3. When we are born, we cry that we are come

To this great stage of fools. SHAK.

Floating stage, [Schiffb.] ein Floß, worauf die Zimmerleute stehen, um ein Schiff zu kalfatern und auszubessern. To enter the –, auftreten. To go off the –. 1. (von der Schaubühne) abtreten. 2. † sich von der Welt zurückziehen; sterben. To bring upon the –. 1. auf die Bühne bringen. 2. † (Einen) mit ins Spiel ziehen od. mischen. To have a clear –. freies Feld haben (kein Hinderniß finden).

Stage-box, die Theaterloge. – -coach, die Landkutsche, Postkutsche. – -driver, der Personen-Fuhrmann. – -(coach-) office, das Postkutschenbureau. – -horse, das frische Postpferd. – -practice, die Theaterroutine. – -play, das Schauspiel. – -player, der Schauspieler. – -waggon, die Frachtpost, der Packwagen. – -writer, der Schauspielschreiber.

Stage, *v. a.* † auf die Bühne bringen, auffstellen, zur Schau (dar-)stellen.

Stagely, stâdje'lë. *adj.* bühnenmäßig, theatralisch.

Stager, stâ'jär. *s.* 1. † der Schauspieler. 2. der gelobte, erfahrene Mann, Kenner, Praktikus. [lische Vorstellung.

Stagery, stâ'jërë, *s.* † die theatra-

Staggard, ståg'gärd. *s.* der vierjährige Hirsch.

Stagger, ståg'gär, (holl. staggeren; s. n. wanken, schwanken, taumeln. 2. † schwanken; (at) zweifeln (an). 3. † wanken zu wechseln anfangen).

3. The enemy staggers. ADDISON.

He staggered with the blow. er taumelte von dem Schlage. DRYDEN. Staggering thoughts. schwankende Gedanken, Bedenklichkeiten. Without staggering, ohne Bedenken, ohne Zweifel.

Stagger, *v. a.* 1. wanken machen. 2. † a) (in) (Einen) wankend machen (in). b) (Einen) stutzig machen, aufschrecken, zweifelhaft machen, Einem Bedenklichkeiten einflößen.

The question did at first so stagger me, ich war über die Frage erst so betreten, so verblüfft. [kende, Taumelnde, Zauderer.

Staggerer, ståg'gärär, *s.* der Wan-

Staggering, ståg'gäring. *adj.* wankend, schwankend.

Staggeringly, ståg'gäringlë, *adv.* 1. wankend, schwankend, taumelnd. 2. † wankelhaft, unschlüssig, schwankend.

To go staggeringly, taumeln.

STA STA STA

Staggers, stăg'gurz. *s. pl.* 1. [zitterorgienk.] eine mit Schwindel begleitete Krankheit der Pferde, des Hornviehs und der Schafe, der Koller, Schwindel. 2. †) der Koller, Schwindel oder Unbeständigkeit, Tollheit. SHAK.

Staguancy, stăg'nănsē. *s.* das Stehen, Stillstehen, die Stockung des Wassers rc.

Stagnant, stăg'nănt. (stat. stagno) *adj.* 1. stehend, still stehend, stockend (vom Wasser, Blut rc.). 2. † a) bewegungslos. b) [Sandel] flau, still.

Stagnate, stăg'nāte. *v. n.* 1. still stehen, stocken (v. Wasser, Blut rc.). 2. † [Handel] stocken, flau, still sein.

Stagnation, stăgnā'shŭn. *s.* 1. das Stehen, Stillstehen, die Stockung des Wassers, der Luft, des Blutes rc.). 2. † [Handel] die Stockung, Flauheit, Geschäftsstille.

Stagyrite, stăd'jĕrīte. *s.* der Stagyrit (ein Beiname des Aristoteles).

Staid, stāde. (v. stay) *part. adj.* gesetzt, ruhig, gelassen, ernsthaft, kalt.

Staidness, stāde'nĕs. *s.* das gesetzte Wesen, die Gesetztheit.

Stain, stāne, (in zusammens. zusetzen) *v. a.* 1. färben, machen, beflecken, beschmutzen. 2. † beflecken. 3. flecken, färben, blut machen od. färben, tupfeln

Stained paper, farbiges Papier.

Stain, *s.* 1. der Flecken, Makel, der od. das Tüpfel. 2. † a) der Fleck. b) oft der Ausfleck. (Etwas) vorn). c) die Schande, der Schandfleck.

2. b) Our opinion is, I hope, without any blemish or stain of heresy. HOOKER.

You have some stain of soldier in you. ihr habt etwas Soldatisches an euch. It is a upon them, es ist eine Schande für sie, gerecht thnen zur Schande.

Stainer, stā'nŭr. *s.* 1. Einer, der Flecken auf Etwas macht, der Beflecknde, Beflecker, Beschmutzende. 2. der Färber, Buntfärber, Farbenmeyer.

Stainless, stāne'lĕs. *adj.* 1. unbefleckt, ohne Flecken, ungefleckt. 2. † unbefleckt, fleckenlos, tadellos. [ihr Unbefleckthrit.

Stainlessness, stāne'lĕsnĕs. *s.*

Stair, stāre. (heil, steiger; ungeil, staeger; Steg) *s.* 1. in. Stufe, Treppenstufe, Staffel, der Tritt, *pl.* —s od. a pair of —s, die Treppe. 2. † die Treppe.

One pair of stairs, die erste Stockwerk. Two pair of —s, das zweite Stockwerk. One pair of —s up, eine Treppe hoch. A room one pair of —s high, ein Zimmer im ersten Stockwerke Up —s, hinauf, oben. Down —s, unten.

Stair-case, das Stiegen-, Treppenhaus, die Treppe, Stiege. —carpet, der Stiegenteppich; — rods, Stangen, um die Treppeche an die Treppenabsätze zu befestigen. —eyes, Ringe, worein diese Stangen gehen. —work, † die Treppenarbeit = ein Kunststück der Tischler.

Stake, stāke. (angels. stac, heil. staak; ſchw. stake; it. staka) *s.* 1. der Pfahl. 2. der (Martyrer-) Pfahl; (dabei) † der Pfahl oder Martyrertod. 3. der Satz, Mutz, Einlage, die Einlage (beim Spiele). 4. † das Spiel (Wagnis). 5. [Schmied.] der Handamboß. 6. † der Amboß, Zuckloß (das kleine Gericht vor der geistlichen Behörde).

2. The stake was prepared for those who were convicted of heresy. WHEATLY.

To perish at the stake, den Martyrertod erleiden. To have at —, auf dem Spiele stehen haben, zu verlieren haben. 2. † wagen, daran setzen. To sweep —s, 1. Alles einstreichen, Alles nehmen, was sitzt. 2. † Alles nehmen. To lay at —, daran setzen, wagen. To lie at —, to be at —, auf dem Spiele stehen. To be at —, auf dem Spiele, auf der Spitze stehen. To put to —, aufs Spiel setzen. To put one's — into the hands of another, einem Andern sein Gut und Blut anvertrauen.

Prov. He goes to it like a bear at a stake, er geht daran, wie der Dieb zum Galgen.

Stake-head, *s.* [Mar.] die Micke. —**points,** *s. pl.* [Mar.] Pfosten in einer Neerperbahn, woran sich Micken befinden.

Stake, *v. a.* 1. mit Pfählen versehen, pfählen, verpfählen, umpfählen, aufpfählen; to — out, aufpfählen (die Grenzen durch Pfähle bezeichnen) anstecken. 2. um Spiele setzen. 3. † a) aufs Spiel setzen; (sonst wagen, setzen (um), b) zum Pfande setzen, verpfänden. 4. (Pfähle) spitzig machen, spitzen, zuspitzen. 5. mit einem Pfahle durchbohren.

Stalactic, stălăk'tĭk, } *adj.*
Stalactical, stălăk'tĭkăl. } tropfsteinartig — stone, der Tropfstein. — spar, körniger Kalkspat.

Stalactiform, stălăk'tĭform. *adj.* tropfsteinförmig, tropfsteinartig, stalactitisch.

Stalactiform stălăk'tĭform.) *adj.* tropfsteinförmig, tropfsteinartig, stalactitisch.

Stalactite, stălăk'tīte. (v. gr.) *s.* [Mineralog.] der Tropfstein, die Stalaktite.

Stalactitic, stălăktĭt'ĭk. *adj.* tropfsteinartig. Stalactitic carbonate of lime, der Tropfstein, Faserkalk.

Stalagmite, stălăg'mīte. (gr.) *s.* [Mineralog.] der Stalagmit, Bodenstein.

Stalagmitic } stălăgmĭt'ĭk. *adj.*
Stalagmitical, } stălăgmĭt'ĭkăl. } tropfsteinartig, die Gestalt eines Bodens habend.

Stalagmitically, stălăgmĭt'ĭkălē. *adv.* tropfsteinartig. Buckland.

Stalder, stăl'dŭr. *s.* ein hölzernes Gestell od. Gerüst, um Fässer darauf zu legen

Stale, stāle. (v. stallen, stillen) *adj.* 1 schal (v. Biere rc.), matt, verlegen; (vom Brode) hart, altbacken. 2. † a) alt (v. Speisen). b) abgenützt (stumpf, schwach, verstet). c) veraltet (v. einer Schuld).

To grow stale, alt werden, altern, sich abnützen. — articles of merchandise, verlegene Waare.

Stale, *s.* 1. † das alte, schale, fünfte Bier. 2. † eine Person od. Sache, der man sich als Lockung bedient, um irgend Etwas zu bewirken, die Lockspeise, Lockung, Reizung der Verkrepel, (so) das Werkzeug (zu). 3. † die Hure, Mannshure.

To make any one a stale to one's design, † sich eines Andern zur Erreichung seiner Absichten bedienen. To [illegible] them to bring.

Stale, (angels. stel, stele) *s.* 1. der Stiel, Schaft, die Handhabe. 2. der Spriesel, die Spruße, Leitersprosse.

Stale, *s.* [Schachsp.] der Zustand, da der König in die Lage gebracht ist, daß er nicht mehr gerückt werden kann, ohne auf ein Feld zu kommen, worauf er matt wird.

Stale, *v. a.* alt machen, abnützen. — *v. n.* alt werden, veralten.

Stale, *v. n.* (v. stallen) *s.* der Harn (der Pferde und des Hornviehs).

Stales, *v. n.* stallen, harnen.

Stalely, stāle'lĭ. *adv.* — you langer Zeit her, seit langer Zeit, vor Alters.

Staleness, stāle'nĕs. *s.* 1. die Schalheit (einer geistigen Flüssigkeit). 2. † die Abgenütztheit, Plattheit. (verlegener Vorräthe. The staleness of his provisions, seine

Stalk, stăwk. (schw. stielk; Stiel) *s.* 1. [Bot.] der Stängel, Stiel, (Getreide-) Halm, (an Weintrauben) der Kamm. 2. die Federspule, der Kiel, Federkiel.

The stalk of a leaf, der Blattstiel. The — of hemp, der Hanfstengel.

Stalk, (angels. stealcan) *v. n.* 1. (stolz) daher schreiten, einherschreiten, stapfen. 2. hinter einem Pferde, Schirmpferde hergehen. 3. † schleichen (leise treten).

To stalk on, leise herbeischleichen (vermittelst eines Schießpferdes). [Schritt.

Stalk, *s.* der (hohe, große, weite, lange)

Stalked, stăwkd, *adj.* einen Stiel habend, stielig.

Stalker, stăwk'ŭr, *s.* 1. der Stapfender, Einherschreitende. 2. das Stellgarn (alter Fischerweg).

Stalking, stăwk'ing. *s.* [der Vogelerey] die Jagd mit dem Schießpferde.

Stalking-hedge, der Versteckzaun. —horse, 1. das Schießpferd, Treibpferd. 2. † die Larve, Maske, der Vorwand.

Stalkingly, stăwk'ĭngle. *adv.* mit stolzem, vornem Schritt.

Stalky, stăwk'ē, *adj.* hart wie ein Stängel, wie ein Stängel, stängelartig.

Stall, stăll. (angels. steal. stal. stall) *s.* 1. der Stall, die Stallung; (in in engerer Bedeutung) der Stand (in einem Stalle). 2. der Stand (eines Krämers auf Märkten), Krämerstand; der Laden, die Bude. 3. der Chorsitz (eines Domherrn in Stiftskirchen), Stand.

A butcher's stall, die Fleischerbank, Bude eines Fleischers. — of books, der Bücherstand To keep a —, offen sein halten, mit Waaren ausstehen.

Stall-boat, der kleine Nachen. — fed *v. a.* im Stalle gefüttert od. gemästet. — feed *v. a.* im Stalle füttern oder mästen. — keeper, der Standbrämer, Amtsmar, der einen Stand inne hat. —money, das Standgeld, der Budenzins. — worn, zu lange im Stalle gehalten, od. nach Andern —worth, muthig. SHAK.

Stall, *v. a.* 1. in einen Stall od. einen Stand in einem Stalle thun, einstallen. 2 (für instalt) bestallen, einsetzen. 3. mästen füttern, fettigen. 4. in den Koth od. Schlamm führen (darin stecken bleiben machen).

Stall, *v. n.* 1. stallen, wohnen. 2. liegen und das Vieh, harnen. 3. (im Kothe) stecken bleiben. 4. nicht mehr fressen wollen (vom Vieh).

STA STA STA

To stall together. † zusammenfallen (sich vertragen). SHAK.

Stallage, stâl'lâje. *s.* 1. das Recht, Krämerstände, Buden aufzuschlagen. 2. das Standgeld, der Budenzins. 3. das Stallgeld. 4. (in alten Büchern) der Stallmist. Stallünger. [stallation.

Stallation, stâllâ'shun. (it. stallone; fr. etalon) *s.* der Schälhengst, Beschälhengst, Zuchthengst, Beschäler. [Stamm, Steck

Stan, stâm. (Stammn) *s.* † der Stam-wood, das Strechholz.

Stamen, stâ'mîn. (lat. Vb.) *pl.* Stamens od. Stamina, *s.* l. (gewöhnlich im *pl.* Stamina. a) die ursprünglichen Bestandtheile, der Urstoff. b) die festen Theile (des menschlichen Körpers), der Grundstoff. 2. † die Hauptstärke, Hauptkräfte eines Staates rc. 3. [Bot.] der Staubfaden.

A certain stamen of life, der Lebensfaden. [Staubgefässen versehen.

Stamened, stâm'înd, *adj.* mit

Stamin, stâm'în, (fr. etamine; s. [Zitzdr.] der Stamm (eine Art leichten Wollzeugs).

Staminal, stâm'ênâl. *adj.* [Bot.] zu den Staubgefässen gehörig

Staminate, stâm'ênâte. *adj.* Bot.] aus Staubgefässen bestehend, blumenblattlos, mit blos männlichen Blüten. [gaben.

Staminate, *v. n.* ursprünglich begeben.

Stamineous, stâmîn'êûs, *adj.* [Bot.] 1. aus Fäden bestehend, Staubfäden habend, blumenblattlos, mit Staubgefässen. 2. zu dem Staubgefässe gehörig oder daran befindlich.

Staminiferous, stâmînîf'êrûs. (lat.) *adj.* [Bot.] staubgefässtragend.

Staminiform, stâm'înîförm. *adj.* [Bot.] staubfadenförmig.

Stammel, stâm'mel. (altfr. estamel) *s.* l. —, od. —color, das Hellroth, die hellrothe Farbe. 2. ein derbes, dickfleischiges Mensch.

Stammel, *adj.* hellroth.

Stammel, *s.* eine Art Wollzeug.

Stammer, stâm'mûr. (angelsächsisch stamor) *s. n.* Stammeln, Stottern

Stammer, *v. n.* stammeln.

Stammerer, stâm'mûrûr. *s.* der Stammler, Stotterer.

Stammering, stâm'mûrîng. *adj.* stammelnd, stotternd.

Stammeringly, stâm'mûrîngle. *adv.* stammelnd, mit Stammeln, stotternd

Stamp, stâmp, (hpll. stampen; stampfen) *v. a.* l. (o stômp) (treten) stampfen, mit dem Fuße stampfen auf ... (die Erde rc.). 2. stampfen (klopfen, zerstoßen). 3. (empfritt die Münze, Papier rc.); eichen (ein Maß, Gewicht, aufdrücken, drucken auf ...; bezeichnen. 4. prägen, a) (durch Pressen hervorbringen). b) schlagen. münzen. 5. † To — on the mind, dem Gemüthe einprägen, dem Geiste einprägen, aufdrücken. To — on the heart, on the memory, dem Herzen einprägen, dem Gedächtnisse einprägen, sich ins Gedächtnis prägen. Notions which nature —s in all men of common sense. Begriffe, welche die Natur allen Menschen von gesundem Verstande einprägt.

To **stamp** a plate with arms or initials, ein Wappen oder Anfangsbuchstaben auf einen Teller drucken, auf einen Teller ein Wappen oder Anfangsbuchstaben anbringen. To — the ore. [Min.] das Erz pochen.

Stamped paper, das Stempelpapier —ed work, gepragte messingene Arbeit.

Stamp, *v. n.* (mit dem Fuße) stampfen.

Stamp, *s.* l. † a) das Stampfen. b) der Fußtritt. SHAK. 2. der Stempel, a) das Werkzeug zum Stempeln; [Metallkunst.] b) der Stempel. b) das mit einem Stempel auf einen Körper gedruckte Zeichen, z. B. auf Zeitungen rc.) das Postzeichen. 3. der Aufdruck, Schlag, das Gepräge. 4. † a) das Gepräge. b) der Schlag, die Art, Beschaffenheit. 5. etwas Gestempeltes, Gepragtes, (unbestimmter) a) der Stempelbogen. b) die Münze. 6. (fr. estampe) der Abdruck eines Kupferstiches, Stahlstiches od. Holzschnittes, der (Kupfer-, Stahl-, Stich, Holzschnitt.

4. a) The Scriptures bear the stamp of a divine origin. WEBSTER.

The stamp on newspapers, der gesetzliche Stempel. Men of the same —, of a different —, Leute von demselben Schlage, von verschiedenem, anderm Schlage. Of the right —, von gutem Schlage. von guter Art oder Beschaffenheit, unverfälscht, wahr, echt, recht. That book is not of the right —, das Buch ist nachgedruckt. To have the — of, to bear the — of ... das Gepräge des tr. tragen.

Stamp-cutter der Stempelschneider. —duty, —fee, —tax, das Stempelgeld, die Stempelgebühr, Stempelabgabe, Stempelsteuer, der Stempelimpost. —office, das Stempelamt, die Stempelkammer. —room, die Prägestätte (in Münzen).

Stamper, stâmp'ûr. *s.* l. a) der Stampfer, Gmer, der stampft. b) der Stempeler. 2. der Stampfer, Stempel, die Stampfe, der Stößel; stand in engerer Bedeutung: a) die Oelstampfe. b) [Buttmach.] der Krummstampfer. 3 [Bauerg.] die Zuteilung der Schildhöre. 4 [Schuhm.] die Schuhe.

Stamping, stâmp'îng. *s.* das Stampfen, Stempeln; Prägen. [das Pochwerk.

Stamping-mill, die Stampfmühle; **Stan,** stân. eine Endsilbe, die im Angelsächsischen den *superl.* ausdrückte; z. B. Athelstan, most noble; Dunstan, the highest etc.

Stanch, stânsh. (fr. etancher; arm. stangoa) *v. a.* l. (hemmen) stillen (das Blut rc.) 2. † löschen. [still stehen.

Stanch, *v. n.* aufhören zu fließen,

Immediately the issue of her blood stanched, plötzlich verband ihr der Blutgang.

Stanch, *adj.* l. gut beschaffen, in gutem Zustande fest, stark, gut, gesund, tüchtig, brav. 2. † a) fest (nur mit Mühe erreicht werden könnend). b) fest standhaft, echt, wahr zuverlässig.

A stanch knave, ein Erzschelm. A — dog or hound, ein guter Spürhund, ein Hund, der bei der Fährte bleibt, die Fährte nicht verliert. [Polygony.

Stanchblood, stânsh'blûd. (

Stancher, stânsh'ûr. *s.* der, welcher od. das, was das Blut stillt

Stanchion, stân'shûn, (fr. etançon; Stange) *s.* die Stütze (das, was stützt; [Mar.] —s, die Stützen, Streper.

Iron-stanchions, [Schiffb.] die Zepter

Stanchless, stânsh'lês, *adj.* l nicht gestillt werden könnend, nicht zu stillen 2. † unerschöpflich.

Stanchness, stânsh'nês, *s.* l. die gute Beschaffenheit, Festigkeit, Stärke, Tüchtigkeit, Gediegenheit. 2. † a) die Festigkeit b) die Festigkeit, Standhaftigkeit.

Stand, stând, (angels. standa; gothisch standan; ſtehen; hat. sto; ſanſkr. sta; gr. stao) *praet.* u. *pp.* stood, *v. n.* l. stehen, a) sich mit den Füßen halten. b) nicht zu Boden liegen. 2. † stehen, a) (Etwas gehen, vermögen. b) nicht fallen, in moralischer Hinsicht. 3. stehen, a) stehen bleiben, halten, anhalten, still stehen. b) Stand halten. c) (Stocken, nicht fließen). 4. † a) stehen bleiben (at, bei). b) aufhören, zögern, verziehen. 5. † a) stehen, sein, sich befinden, (in Staten rc.) wegen (on, an, auf). b) sich erhalten (dauern, von Dauer sein). c) stehen (von Sachen, sich befinden. d) (on) beruhen (auf). e) (for) etwas vorstellen, stehen für ... (bedeuten), stehen (für). 6. bleiben, verbleiben, aushalten, sich halten. 5. Obige besonders in Verbindung mit Verhältnißwörtern zur Bildung vieler unregelmäßiger Redensarten; s. weiter unten. 6. † in eine gewisse Richtung haben, gerichtet sein, (to) gerichtet sein (auf), zeigen (auf). b) [Mar.] einen Kurs halten od. steuern, segeln, steuern. c) (on) bestehen (an). d) bestehen (beharren, auf etwas dringen).

Standing place or room, der Platz od. Raum zum Stehen. It is not standing, es steht noch. Where there is no standing, wo kein Grund ist. To — on tiptoe, auf den Zehen stehen. The standing corn, das stehende Korn. To — in the way, † a. l. im Wege stehen. To — in my own way, Einem im Wege stehen. To — in my own's light, in. s. Einem im Lichte stehen. Standstehet halt! steht! To — still, stehen, nicht gehen (v. Wasser rc.). Standing water, stehendes Wasser, [Mar.] stillstehen Wasser. To — at a stay, nicht weiter kommen, nicht weiter können, stocken, im Zweifel, unentschlossen sein. — out of the way, geht aus dem Wege. — out of my sight, geht mir aus den Augen. To — upon one's bottom, sein eigener Herr sein. There is no standing, hier ist nicht zu bleiben. A living temple, built by faith to —, ein lebendiger Tempel, vom Glauben für ewige Dauer erbaut. Tears stand in his eyes, Thränen stehen in seinen Augen. My hair with horror stood, die Haare standen mir vor Entsetzen, vor Grausen zu Berge. To — an end, aufrecht stehen, zu Berge stehen. While the world standeth, so lange die Welt steht. To — first, zuerst kommen, oben an stehen. To — highest in public estimation, in der öffentlichen Achtung am höchsten stehen. To — very high, in sehr großem Rufe stehen. To — in cure, heilbar sein. My hopes — in safe cure, meine Hoffnungen stehen derselben Genesung entgegen. SHAK. To — at a guard, zu seiner Vertheidigung bereit stehen. I shall

STA STA STA

forget. to have thee still – there, ich werde vorsätzlich vergessen, damit ich deine Nähe noch länger genieße. Shak. – fast in the faith, ß fester fest im Glauben. My covenant shall – fast with him, ß mein Bund soll ihm fest bleiben. in what proportion the etc. stood, in welchem Verhältnisse der ꝛc. stand. To know how matters –, den Stand, die Lage der Sache kennen. As things now – with us, wie die Sachen jetzt bei uns stehen. To – good in law, rechtsgültig sein. If it – within the eye of honor, wenn es im Augesichte der Ehre steht, wenn es ehrenvoll ist. To – in stead, dienen, vertreten, zu Statten kommen, nützlich sein. To – in stead of ... dienen als ... Etwas vertreten. The broil doubtful long stood, der Kampf blieb lange unentschieden. The hirelings – at certain wages, die Miethlinge sind auf einen gewissen Lohn gesetzt. To – fair, auf gutem Wege sein. Each thinks he –s fairest for the great lot, Jeder denkt, er habe die meiste Hoffnung zum großen Loos, den größten Anspruch darauf. To – neuter, neutral bleiben. – my good lord, sei mein Beschützer und Wohlthäter. Shak. Do not – arguing with me, hadert nicht mit mir. He stood to be elected one of etc., er sollte zu einem der ꝛc. gewählt werden. To – affected, gesinnt sein, belieben, Lust haben. I must first know how he –s affected, ich muß erst wissen, wie er gesinnt ist. As every one –s affected, Jeder nach seinem Sinne, nach seiner Laune. To – in the taunt of etc., dem Spotte eines ꝛc. ausgesetzt sein. To – in need of etc., Etwas bedürfen, brauchen. God –s in no need of our services, Gott bedarf unserer Dienste nicht. To – in defense of etc., Etwas vertheidigen. To – in one's own defense, sich vertheidigen, sich wehren. To – in awe, in Furcht sein, sich fürchten. To – in fear of etc., sich fürchten vor ꝛc. To – in doubt of etc., sich fürchten vor ꝛc. To – firmly on etc., sich irren an ꝛc. To – resigned, sich in Etwas ergeben. It –s us in hand to etc., es liegt uns daran zu ꝛc., es muß uns daran liegen, zu ꝛc., es ist ein Gegenstand von Wichtigkeit für uns, zu ꝛc. To – to sentry, Schildwache stehen, Wache halten. To – godfather or godmother to a child, Gevatter stehen, ein Kind über die Taufe heben, aus der Taufe heben. To – gaping, maulaffen. To – proof, standhalten, bewährt sein. To – to the proof, die Probe bestehen. To – all hazard, es darauf wagen. To – all hazards, Alles wagen. Conjuring the moon to – his suspicious mistress, den Mond beschwörend, ihm gefällig beizustehen. The enemy will not –, der Feind wird nicht Stand halten. To – for their life, ß für ihr Leben zu stehen sich zu wehren. How does the value of wheat – ? wie steht der Preis des Weizens, was gilt der Weizen? The color will –, die Farbe wird halten, ist haltbar, dauerhaft. I cannot – to examine every particular, ich kann nicht stehen bleiben, um jeden besondern Umstand zu prüfen, ich kann mich nicht bei der Untersuchung jeder Einzelheit, jedes besondern Umstandes aufhalten. To – off from the shore, [Mar.] nach der See zu, seewärts anliegen, nach der See zusteuern. We stood off the cape of Good Hope, [Mar.] wir waren auf der Höhe des Vorgebirges der guten Hoffnung. To – to the northward, [Mar.] nach Norden steuern. To – in shore, [Mar.] dem Lande zu segeln. To – for the harbor, [Mar.] dem Hafen zusegeln. To – out into the offing, [Mar.] in die See stechen.

To stand about, umherstehen, herumstehen um ..., Einen umgeben.

To stand against, aufstehen gegen ..., Einem widerstehen, sich widersetzen, bestehen gegen ... [ten. 2. ± aus dem Wege gehen.

To stand aside, 1. auf die Seite treten.

To stand before, 1. stehen vor ..., sich stellen vor ... 2. ± widerstreiten einer Sache.

To stand between, ∤ 1. dazwischen stehen. 2. ± die Mittelsperson abgeben.

To stand by, 1. ß sein bei ..., stehen bei ..., beistehen, zugegen sein; [Mar.] stehen bleiben bei ... 2. ± a) Einem zur Seite stehen, beistehen, auf Jemandes Seite treten. b) sich verlassen, zählen, rechnen auf ... e) sich stützen auf ... [werden.

To stand by neglected, vernachlässigt

To stand for, 1. stehen nach ..., sich bewerben um ...; bestehen auf ... 2. es hat ten mit ..., für Etwas sein, Etwas vertheidigen. 3. (Etwas) bedeuten, anzeigen; stehen für ... 4. [Mar.] der Küste zu. zusteuern, zusegeln.

I shall not stand for a week, es kommt mir auf eine Woche nicht an.

To stand forth, hervortreten, sich hinstellen; sich zeigen. [wegbegeben.

To stand from, [Mar.] wegsteuern.

To stand in, 1. stehen in ... 2. da sein. 3. to stand one in, Einem zu stehen kommen, kosten. 4. [Mar.] to –, ab. to – for, einem Hafen, das Land anhalten; to – for a harbor, in einen Hafen segeln, einen Hafen anthun.

Never stand in a lie when etc., beharre nicht auf einer Lüge, wenn ꝛc.

To stand off, 1. abstehen, entfernt sein, abwärts stehen. 2. zurückstehen, sich entfernt halten. sich nicht nahen. 3. ± von Etwas abstehen. sich zurückziehen, auszuweichen, sich weigern, nicht wollen, abgeneigt sein; (from) keine Neigung haben zu ... einer Sache abgeneigt, abhold sein. 4. hervorstehen, hervortreten, abstehen, hervorstechen; erhaben sein. 5. [Mar.] nach der See, seewärts anliegen (s. oben unter Stand).

To stand off for advantage, einen Anlauf, Zulauf nehmen. To – from, [Mar.] wegsteuern von ... To stand off and on, [Mar.] dem Lande zu. wieder nach der See zu steuern.

To stand out, 1. herausstehen, hervorstehen, hervorragen. 2. ± a) standhaft bleiben, aushalten, Stand halten, (against) sich Einem od. einer Sache widersetzen, die Spitze bieten, widerstehen. Etwas aushalten, sich nicht irre machen lassen durch ...; (upon) nicht abgehen von ... (Bedingungen ꝛc.). b) sich nicht bereden lassen, sich zurückziehen, sich wegmachen. c) anziehen, trutzständig sein. v. Schnidern). 3. [Mar.] abhalten, seewärts anliegen.

To stand to, 1. bleiben bei .., verharren bei ..., beharren bei ob. auf ... 2. sich halten an ... 3. Etwas tragen, ertragen.

To stand to one's word or promise, sein Wort od. sein Versprechen halten. Despair would stand to the sword, Verzweiflung würde sich an das Schwert halten. I still stand to it, that etc., ich bleibe noch immer dabei, daß ꝛc. To – an award, sich an einen Ausspruch halten. Whether they stood to it or etc., ob sie Stand hielten od. ꝛc. I'll stand to the loss, ich will den Verlust tragen. Can you – a trifle, könnt ihr auf eine solche Kleinigkeit sehen? To – one's tackles, tackling or pass-pudding, o Standhaft bei einer Sache aushalten. To – sea, [Mar.] seewärts anliegen, abhalten.

To stand under, Etwas aussehen, aushalten.

To stand up, 1. aufstehen (vom Stuhle ꝛc.), sich hinstellen. 2. ± aufrecht; sich erheben; (for) Etwas vertheidigen; (against) sich erheben (wider), Etwas bestreiten, bekämpfen; (about) drungen (auf), reden (um); (to) es aufnehmen (mit). 3. sich aufrichten; (v. Haare) sich sträuben, zu Berge stehen.

To stand upon, 1. stehen auf ... 2. ± a) bestehen auf ... halten auf ... b) beruhen auf ... c) † u. ☞ (jetzt to stand in hand, s. oben) to – any one, Einen angehen, interessiren, Einem daran gelegen sein, daran liegen, Jemandes Sache sein, für Einen von Wichtigkeit sein, ein Gegenstand von Wichtigkeit sein, von Vortheil sein.

It stands him upon, † es geht ihn an. It stands me much upon, † es ist mir viel daran gelegen, es liegt mir viel daran, es ist von größter Wichtigkeit für meine Pläne. It only stands our lives upon, to use our strongest hands, unsere größte Kraft anzuwenden, ist der einzige erfolgreiche Weg, unser Leben zu retten. Shak. They – their own justification, sie wollen sich rechtfertigen. To – the point of honor, auf seine Ehre halten. To – one's guard, auf seiner Hut sein. To – one's defense, zur Vertheidigung bereit sein; sich vertheidigen. Men stand very much upon the reputation of their understandings, die Menschen thun sich sehr viel auf ihren Verstand zu gut. We stand much upon our birth, wir bilden uns viel auf unsere Geburt ein. To – punctilios, auf Lappereien halten, bestehen. To – a trifle, über eine Kleinigkeit streiten. To – ceremony, Umstände machen. To – every point, bei jedem Punkte fordern bleiben ob. verweilen. We stand now upon our manners, wir wissen schon, wie wir es anfangen sollen, anzufangen haben. Shak.

To stand together, † bestehen miteinander bestehen.

To stand with, † bestehen mit ..., sich vertragen mit ..., übereinkommen, bequem oder gelegen sein, einer Sache gemäß sein, entsprechen.

That cannot stand with etc., das verträgt sich nicht mit ꝛc. If it might – your own convenience, wenn es geschehen könnte, ohne Ihnen lästig zu fallen. So far as stands with etc., so weit, insofern es sich mit ꝛc. verträgt. I won't – you for so small a matter, ich will über eine solche Kleinigkeit

mit euch nicht viel Aufhebens machen, nicht hadern, ich will wegen einer solchen Kleinigkeit nicht mit Ihnen streiten.

Stand, *v. a.* 1. Etwas aushalten, aussthen, ertragen, leiden, tragegn Stand halten; Einem Widerstand leisten, widerstehen, Einen bestreiten; Stich halten gegen ...; einer Sache genügen; sich einer Sache unterwerfen; es ankommen lassen auf ... 2. behaupten.

To stand one's ground, sich behaupten. To – a siege, eine Belagerung aushalten. To – the touch, Probe halten. To – all demands, allen Anforderungen zu genügen. To – the loss, den Schaden od. Verlust tragen, leiden. He cannot – it, o er kann es nicht behaupten, bestreiten. To – fire, [Milit.] das feindliche Feuer aushalten. To – the test, die Probe aushalten, bestehen.

Stand, *s.* 1. der Stand (das Stehen, der Zustand des Stehens). 2. ± a) (auch im *pl.* –s) das Stehen, der Widerstand. b) die Verlegenheit, Unschlüssigkeit; North. c) der höchste Punkt, höchste Grad den Etwas erreichen kann u. wo dann eine rückgängige Bewegung anfängt; Jäger: Stillstand; die Pause; Stockung. 3. der Stand, s. (Etwas, worauf man steht). b) der Krämerstand, die Bude, Marktbude, der Verkaufsstand. 4. ± der Posten, die Stelle. 5. das Gerüst (für Zuschauer), die Bühne. 6. das Gestell (ein Bret se. um Etwas darauf zu stellen); (in engerer Bedeutung) a) der Rahmen, die Unterlage, das Lager, Tonnengestell, Kellerlager (für Fässer). b) ein Bret, Tischchen se., um Schüsseln, Gläser se. darauf zu setzen; der Schüsselring, Untersatz. c) –, candlestand. der Gueridon, Leuchtertisch, Leuchtertisch, das Leuchterregestell. β) das Wandgestell, Spiegeltischchen. 7. [Typogr.] das Regal. 8. [Handel] ein Gewicht von 250 bis 300 Pfund Pech. 9. [Engl.] ein junger Baum, den man (beim Holzfällen) gewöhnlich stehen lässt.

Stand of arms. ein Gewehrstand, eine vollständige Armatur. To make a –, i. stehen bleiben, Halt machen. 2. ± Stand halten, Widerstand leisten, sich widersetzen. I took my – upon an eminence, ich stellte mich auf eine Anhöhe. He was run to a – still, er wurde so lange gejagt, bis er sich nicht mehr rühren konnte. To put any one to a –, Einen in Verlegenheit setzen, ihre machen, aufs Aeußerste treiben. To be at a –, i. stecken bleiben. 2. ± a) darmieder liegen (v. Handel se.); in Noth sein, Nöthes zu thun haben. b) in Verlegenheit, unschlüssig sein, nicht wissen, was man machen, wozu man sich entschließen soll. c) auf dem höchsten Punkte stehen, stille stehen. To be at a perfect –, vollkommen stille stehen. In the beginning of summer days are at a –, im Anfange des Sommers befinden sich die Tage in einem Stillstand. The sea, since the memory of all ages, hath continued at a –, die See ist seit Menschengedenken auf derselben Höhe geblieben. To come to a –, den eisernen od. ihren Höhepunkt erreichen. There will ensue presently a great of trade, es wird daraus alsbald eine große Stockung des Handels entstehen. Every part of what we would, must make a – at what your highness will, jeder Theil von dem, was wir wollen, muß sich dem Willen eurer Hoheit fügen. To keep at a –, in demselben Zustande bleiben, verbleiben. Since your fortune did attain so high a –, ? seitdem euch das Glück so hoch erhoben hat.

Stand-crop. [Bot.] eine Art Wurmkraut.

Standard, ständ'ard. (fr. étendard; Standarte) *s.* 1. die Standarte, Reiterfahne, (u. überhaupt) die Fahne. 2. ± der Standartenträger, Fahnenträger. Shak. 3. der frestehende Stamm od. Baum. 4. der Eckbaum, das Markzeichen. 5. die Docke (des Kutschengeselles), Runge, das Bockholz. 6. [Mar.] *pl.* –s, verkehrte Knie; –s of the bits, auf- und niedergebogene Knie der Barringe. 7. die Richtpfoste. 8. das Richtmaß, Eichmaß. Büchmaß, Normalmaß. 9. ± das Muster; der Maßstab; die Richtschnur, Regel. 10. (übertr.) ein gewisses, bestimmtes Maß od. Verhältniß. [Münzw.] der Feingehalt, Gehalt; der Fuß, Münzfuß, die Währung, die feste Valuta. 11. [Bot.] das oberste Blumenblatt einer schmetterlingsförmigen Blumenkrone.

To erect the standard, die Fahne aufstecken, -aufpflanzen, – of a rose with the root on, ein Rosenstock mit der Wurzel. Part of their gardens is laid out for flowers, others for fruits, some –s, some against walls, ein Theil ihrer Gärten ist mit Blumen angepflanzt, andere mit Obstbäumen, theils hochstämmigen, theils an Spalieren. To frame the measures according to the –, die Maße eichen. Twenty florins –, [Münzw.] der Zwanzig-Gulden-Fuß. – of coin, der Münzfuß. – of value, der Werthregulator. Below the –, [Münzw.] geringhaltig. By the present – of the coinage, nach dem gegenwärtigen Münzfuß. To bring to a –, unter Regeln bringen. The English tongue, if refined to a certain – etc., die englische Sprache, wenn sie bis auf einen gewissen Grad verfeinert wäre se.

Standard-bearer, der Fahnenträger,

Standard, *adj.* (in Zusammensetzungen) Muster...; Original...

Standard measure, das Originalmaß.

Standarding, ständ'arding *s.* –, (the – of) coins and bullion, die Reduction von Münzen u. Barren nach einer gegebenen Norm.

Standel, ständ'l. *s.* ± der alte

Standil, Baum oder Stamm; *pl.* –s. Eichbaume, die man zu Bauholz stehen läßt; das Stangenholz, Nutzholz.

Stander, ständ'ur, *s.* 1. der Stehende, Bleibende. 2. ± a) der alte Baum od. Stamm. b) der allein stehende Baum.

Old stander, der alte Kunde, Nachbar od. Gesellschafter.

Stander-by, der Daberstehende, Anwesende, Zuschauer. –-grass. [Bot.] der Strudel, die Steudelwurz, das Knabenkraut. –-up. Einer, der zu einer Partei hält.

Standing, ständ'ing. *adj.* stehend, bleibend, beständig, dauerhaft, fortdauernd, fest.

Standing rigging. [Mar.] das stehende Tauwerk. – forces, a – army, ein stehendes Heer. – masts, die Masten. A – bed, ein Bett, das nicht verrückt wird, immer an einem Orte stehen bleibt. – wages, der stehende, fixe Gehalt. A – color, eine haltbare, dauerhafte Farbe. To take a – measure of the controversy, den Stand der Frage feststellen. – crust, die feste Rinde od. Kruste einer Pastete. A – dish, das gewöhnliche Gericht, tägliche Brod. – water, Brunnenwasser. – out, ausstehend, rückständig.

Standing, *s.* 1. das Stehen. 2. das Bleiben, die Dauer. 3. der Stand (eines Pferdes in einem Stalle se.), Platz, Posten. 4. ± die Stelle, Stellung, der Rang; der wahre Ruf.

Of long standing, of an old –, alt, vieljährig, von lange her. Till you were of ten years –, bis ihr dort zehn Jahre zugebracht habt. We are of the same –, wir sind gleich lange da od. hier, wir sind Zeitgenossen. A man of good –, of high –, ein angesehener, vielgeltender, hochgestellter Mann. How this grace speaks his own –, wie dieser schöne Zug die Richtigkeit seiner Stellung von selbst ausspricht. Shak. [Schreibkunst.

Standish, ständ'ish. *s.* das (stehende)

Stane, stâne. *s.* [Dertt.] f. Stone.

Stanefile, stâne'ifle. *s.* [Karrenmach.] eine Raspel.

Stang, stâng. (angels. staeng, steng) *s.* 1. ± die Meßruthe (der Meßstab). 2. [Dertt.] a) die Stange, Ruthe. b) die Deichsel an Karren.

To ride the stang. [Dertt.] auf einer Stange reiten, die auf Männerschultern getragen wird stehen. eine Strafe für Männer, die ihre Frau schlagen se.

Stang, *v. n.* [Dertt.] schwer schießen.

Stank, ständgk. alles *praet.* v. Stink.

Stank, (w. ystane) *s.* [Dertt.] der Damm, Wasserdamm.

Stank, *adj.* ? schwach, matt.

Stannary, stân'nâré, (v. lat. stannum) *adj.* die Zinngruben betreffend, Zinngruben... – men, Zinnhalter.

Stannary, *s.* die Zinngrube, das Zinnbergwerk.

Stannel, stân'nil,) *s.* [Ornith.] der

Stanyel, stân'yil,) Steingall, Mauerfalk.

Stannic, stân'nik, (v. l. stannum) *adj.* zum Zinn gehörig. – acid, [Chem.] die Zinnsäure.

Stanza, stân'zâ, (it. Vb.) *s.* [Poet.] die Stanze, der Reimsatz. A – of four verses, ein vierzeiliges Gedicht.

Staple, stâ'pl. (angels. stapul, stapel; holl. stapel; Stapel) *s.* 1. die Krampe, – for a bolt, der Riegelhaken; – for a lock, der Schließhaken; *pl.* –s. [Mar.] eiserne Krampen. 2. der Stapel, Haufe; (nur ± z. B. A – of romance and lies, ein Haufe von Erdichtung u. Lügen. 3. der Stapel, Markt, Stapelplatz, die Stapelstadt, Niederlage. 4. der Stapel (die Faden od. Fasern der Wolle, Baumwolle se.).

Staple of land, die besondere Beschaffenheit des Bodens.

Staple-commodities, –-goods. *s. pl.* Stapelwaaren; die Hauptprodukte eines Landes); stapelfähige Waaren, Waaren, die nicht leicht verderben. –-house, das

STA STA STA

Kaufhaus, Lagerhaus. —**privilege**, —right. das Stapelrecht, Waaren-Niederlagerecht. die Stapelgerechtigkeit. —**ropes**, s. pl. [Mar.] Tauwerk, das vom besten Hanf gemacht ist, oder von nicht schlechterem als petersburger Reinhanf. —**town**, der Stapelplatz, Stapelort, Zwischenplatz, die große Handelsstadt, Hauptniederlage. —**trade**, der Stapelhandel. —**ware**, die Stapelwaare.

Stapler, stā plūr. s. der Kaufmann, Handelsmann, (in Zusammensetzungen) = Händler; z. B. Wool—, der Wollhändler.

Star, stär. (angels. steorra; holl. staer, gr. aster; lat. astrum; sanskr. tara; bengal. stara; pers. setareh, stara; arm. u. corn. steren; Stern) s. 1. [Astron.] der Stern, das Gestirn. 2. ‡ (auch im pl. —s) der Stern, das Geschick. 3. † der Polarstern, Nordstern. Shak. 4. das Sternchen (im Büchern, *). 5. der Stern (als Ordenszeichen; der weiße Fleck an der Stirne eines Pferdes). 6. die Nase (am Dachse des Lichtes).

2. You may thank your stars for such and such an event.

The seven stars, das Siebengestirn. Fixed —s, Fixsterne. A blazing —, der Komet. A flying or shooting —, eine Sternschnuppe. To be born under an unlucky —, unter einem Unglücksterne geboren sein.

[Bot.] Star of Bethlehem, die Vogelmilch. — of Alexandria, die arabische Vogelmilch. — of the earth, das Sternkraut.

Star-apple, [Bot.] der Sternapfel. —**bright**, sternhell. —**chamber**, die Sternkammer (ehemals ein geheimes Kriminalgericht zu Westminster). —**cowry**, [Natürg.] der Stern, die Sternporzellanschnecke. —**crossed**, unglücklich. Shak. —**fish**, [Zool.] der Sternfisch, Seestern. —**flower**, [Bot.] die Sternblume. —**fort**, die Sternschanze. —**gazer**, 1. der Sternseher, Sterngucker (‡ für einen Astrologen u. ‡ für einen Astronomen). 2. ‡ a) der Sterngucker (ein Pferd, das die Nase oder den Kopf vorn hinaufstreckt. b) [Ichthyol.] der Sternseher, Hammelgeier, Meerpfaff. —**gazing**, das Sterngucken. —**grass**, [Bot.] das Sterngras (gen. Callitriche). —**hawk**, [Ornith.] der Sperlingfalk. —**headed**, *adj.* —chickweed, [Bot.] der Hirschwasserkern. —**hyacinth**, [Bot.] der Sternhyazinth. —**jelly**, s. [Zool.] die Gallerte, der Gallertring. 2. ‡ —**shooter**, —**led**, *adj.* von einem Sterne geleitet. —**light**, a) s. das Sternlicht, Sternenlicht. b) *adj.* sternlicht, sternenhell. —**like**, *adj.* 1. den Sternen gleich, wie ein Stern, gesternt. 2. ‡ sternenhell, glänzend. —**paved**, ‡ sternbesäet. —**proof**, dem Sternenlichte so, für das Sternenlicht undurchdringend. —**ray**, [Zool.] der Sternrochen, Spiegelrochen. —**read**, ‡ sternkundig, die Sternkunde. —**redoubt**, [Festungsb.] die Sternschanze. —**shoot**, die Sternschnuppe, ‡ Sternspitze, der Sternbunen. —**stone**, der Sternstein (versteinte Korallen verschiedener Art). —**thistle**, [Bot.] die Sterndistel. —**wort**, [Bot.] die Sternwurz; **Yellow** —, das gelbe Sternkraut.

Star, *v. a.* sternen, besternen.

Starboard, stär'bōrd. (angels. steorbord) *s.* [Mar.] das (der) Steuerbord. —, *adv.* — the helm! Ruder am Steuerbord!

Starboard, *adj.* zum Steuerbord gehörig, Steuerbords... —**side**, das Steuerbord.

Starch, stärtsh. (angels. stearc; Stärke) *s.* 1. die Stärke (die Wäsche steif zu machen). 2. ‡ die Steifheit, Förmlichkeit.

Starch, *adj.* steif, förmlich, gezwungen.

Starch, *v. a.* stärken (Wäsche ꝛc.), steifen.

Starched, stärtsht. *adj.* steif, förmlich, gezwungen; trotzig, eigenwillig.

Starched fellow, der Trotzkopf.

Starchedness, stärtsh'ednēs. *s.* die Steifheit, Förmlichkeit.

Starcher, stärtsh'ur. *s.* 1. Einer, der stärkt, steift, der Steifer. 2. der Stärkemacher, Stärkehändler. [zwingen.

Starchly, stärtsh'lē. *adv.* steif, gezwungen.

Starchness, stärtsh'nēs. *s.* die Steifheit, Gezwungenheit. [zwingen.

Starchy, stärtsh'ē. *adj.* steif, gezwungen.

Stare, stāre, (angelf. staer) *s.* [Ornith.] der Staar, die Sprehe.

Stare, (angels. starian; holl. staaren) *v. n.* 1. (with, vor) starren, starren, staunen; (at, upon) starren (nach, auf), (Einen, Etwas) anstarren, anstaunen. 2. ‡ a) starren (starr werden). b) † hervorstehen, hervorragen.

Staring eyes, starre Augen. Staring look, der Starrblick. His hair stareth, ihm starrt das Haar. To — up, in die Berge sehen, sich bersten. 2. stroßen.

Stare, *v. a.* durch Anstarren in einen gewissen Zustand versetzen.

To stare one into .., Einen durch starre Blicke in ꝛc. verwandeln. He stared me out of my resolution, er starrte mich aus meiner Entschlossenheit hinaus. To — in the face. 1. starr ansehen, anstarren. 2. ‡ tus Auge, in der Augen springen (vor Augen liegen). Some sins — a man's conscience in the face, einige Sünden machen heftige Gewissensbisse. [starre Blick, Starrheit.

Stare, *s.* das Starren, Staunen, der

Why stand you in this strange stare, was steht ihr so seltsam starrend? To put any one upon the —, Einen staunen machen, verdutzt machen. [Anstaunen.

Starer, stā'rūr, *s.* der Anstarrer.

Staring, stā'ring, *s.* das Starren, Staunen; Strotzen.

Prov. There is a difference between staring and stark mad, es ist ein Unterschied zwischen einem Einäugigen und einem Blinden.

Staring, *adj* starrend; strotzend.

Staringly, stā'ringlē. *adv.* starr, mit unverwandten Augen.

Stark, stärk. (angelf. sterc, stearc) *adj.* 1 stark, (aber nur ‡; z. B.) a) * streng (v. Nordwinde), rauh, bitter. b) * vollkommen (voll, tief). c) flat (grob, bloß, lauter, pur). d) arg, groß. 2. ‡ steif, starr.

1. b) Consider the stark security

The commonwealth is in now.

B. Jonson.

Stark nonsense, der klare Unsinn.

Stark, *adv.* völlig, ganz, gänzlich, gar, sehr.

Stark mad, ganz toll. — blind, stockblind. — naked, ganz nackt, splitternackt, fatsnackt. [sehr.

Starkly, stärk'lē, *adv.* ‡ steif, starr; **Starless**, stär'lēs, *adj.* sternenleer, unbestrrnt, ungestrrnt.

Starling, stär'ling. *s.* 1. [Ornith.] der Staar, die Sprehe. 2. [Brückenb.] der Gegenpfeiler (am Brückenjoche), Eisbrecher, Eisbock. [Starost.

Starost, stä'rost. *s.* [Polen] der

Starosty, stä'rōstē. *s.* die Starostei.

Starred, stärred, *adj.* 1. mit Sternen besetzt, bestrrnt. 2. von den Gestirnen regiert, regiert ob. geleitet. Shak.

Starriness, stär'rēnēs, *s.* das Sternige, die Sternenhelle.

Starring, stär'ring, *adj.* 1. sternend, bestrrnend, mit Sternen besetzend ob. schmückend. 2. ‡ funkelnd.

Starry, stär'rē, *adj.* sternig, gestrrnt, Stern..., Sternen...

The starry sky, der Sternenhimmel. — light, das Sternenlicht. — eyes, sternenhelle Augen.

Start, stärt, (holl. starten; stär, steer) *v. n.* 1. eine große Heftigkeit in Schnelligkeit, gleichsam plötzend, sich fortbewegen (fortschießen, vorwärts schießen. 2. ‡ (into) plötzlich geraten ob. fallen in ..., plötzlich fallen auf ... (gewisse Gedanken ꝛc.). 3. (überhaupt) sich plötzlich bewegen, springen, weichen; (up) aufspringen, aufsahren; (back) zurückfahren, zurückspringen, zurückweichen; (aside) seitwärts springen, scheuen, (auch ‡) abweichen; (from) sich plötzlich erheben von ... 4. ‡ plötzlich zum Vorschein kommen, (up) sich (plötzlich) erheben, aufsteigen (plötzlich entstehen), plötzlich werden. 5. fliegen; flüchtig werden; aufsahren, (from) aufsahren von ... (einem Traume ꝛc.); (at) fliegen (vor), beben (bei). 6. zurückspringen, zurückbeben. 7. sich von Etwas entfernen, abweichen, abspringen, abschweifen, (from, out of, von); (off) abspringen, abweichen. 8. auseinander, abrennen, auslaufen (den Lauf beginnen), aufgehen; abgehen, abspringen ob. Perlschnüren ꝛc.). 9. ‡ (von Etwas) ausgehen.

A starting horse, ein scheues Pferd. To — up from the dead, von den Todten auferstehen. The anchor —s, [Mar.] der Anker springt aus, reißt aus dem Grunde. He starts up a gentleman. Or spielt plötzlich den vornehmen Mann. He —s at sin, es schaudert ihm vor der Sünde. Upon the very spot where they started, auf demselben Flecke, von dem sie ausgingen. When two — into the world together, wenn zwei mit einander in der Welt eine Laufbahn beginnen. Collier. [fangen zu werden.

To start out, plötzlich erscheinen, anf.

Start, *v. a.* 1. aufstreiben, aufjagen, aufstöbern, aufstäubern (Wild ꝛc.). 2. ‡ a) (Gewöhnl. erregen, hervorführen, aufrühren b) vorbringen, aufbringen, auf die Bahn bringen; to — in discourse, zur Sprache, aufs Tapet bringen. c) aufstreiben; entdecken. 3. plötzlich aus seiner natürlichen Lage bringen, ausrenken. 4. ‡ a) scheu machen, flüchtig

machen. b) stören (die Ruhe ꝛc.). Shak. c) Einen in Unruhe versetzen. 5. kleren, stutzen (Jäger ꝛc.).

Starting bolt, [Zimmerei.] der Stempelbutzen. To – an opportunity, eine Gelegenheit herbeiführen, an die Hand geben. To – a question, an objection, eine Frage aufwerfen, einen Einwurf, eine Einwendung vorbringen. To – a truth, eine Wahrheit entdecken. To – out a discourse, ein Gespräch anfangen. To – wine into another cask, Wein umfüllen. Starting of the casks, das Leeren der Fässer. To – a price, das erste Gebot thun (anbieten, in Auktionen).

Start, *s.* 1. das Stutzen, Aufstahlen vor Schreck oder Furcht, der Schauder. 2. der Sprung, Schuß, Tritt, Stoß, Ruck. 3. ‡ a) der Sprung, b) der Ausbruch, Anfall, die Anwandlung (v. Leidenschaft ꝛc.). 4. die Anregung, der Antrieb. Shak. 5. der Antauf, Anlaß, Anstand. 6. ‡ der Vorsprung (Bergw.).

By starts, ruckweise; nach Launen. Nature does nothing by –s and leaps, die Natur thut Nichts ruckweise od. in Sprüngen. For she did speak in –s distractedly, denn sie sprach verwirrt in abgebrochenen Reden. Shak. – s of fancy, Einfälle. – of thought, der Einfall. To get the – of one, Einem den Vorsprung abgewinnen, den Rang ablaufen, zuvorkommen. I have the – of him, ich habe den Vorsprung, den Vorzug vor ihm. Now fear I this will give it – again, nun fürchte ich, dies werde sie (die Wunde) von Neuem erneuern, anregen. Shak. To give a –, einen Stoß, Ruck geben.

Start-hammer, [Mar.] der Setzhammer. – -up, a) *s.* 1. der hohe Schuh, Ueberschuh. 2. ‡ Emer, der sich erhebt, anfängt sich bemerkbar zu machen, der Emporkömmling. b) Upstart. Shak. b) *adj.* ‡ aufgestanden; A new – sect, eine neu aufgestandene Secte.

Start, *v. n.* (Mar.) gapen.

Start, *s.* 1. ein langer Steif der Seerz. 2. der Schwanz (der Thieren, j. B. in Redensart.

Starter, stärt'ur. *s.* 1. der Stänber, Stäuberhund. 2. Einer, der stutzt, aufstahrt, Einer, der zurückkritt, ausweicht, von Etwas abscheut, der Wankelmüthige, Scheue, furchtsame Mensch. 3. Einer, der plötzlich eine Frage, einen Einwurf vorbringt, Einer, der Etwas aufbringt, entdeckt. 4. das junge Kaninchen. [ßig nicht auf, blieb standhaft.

He was no starter, er gab seinen Sto-

Startful, stärt'ful, *adj.* schlechterschen. [sichene Weisen, die Schlechterwandt.

Startfulness, stärt'fulnĕs. *s.* das

Starting, stärt'ing. *adj.* – hole. das Schlupfloch, die Ausflucht, Ausrede; der Unterschlief. – – runner, die Mahlzeit im Finge. – place, – post, [Mertr.] der Schranke, Pferde auf einer Rennbahn, von welcher der Lauf anfängt. – chair, [Mertr.] ein Gerüst für die Aufseher der Pferderennen.

Startingly, stärt'ingli. *adv.* 1. ruckweise, in Absätzen. 2. ‡ abgebrochen (sprechen ꝛc.). [schen, schüchtern, bauglich.

Startish, stärt'ish. *adj.* ein wenig

Startle, stärt'l, *v. n.* (v. start) v. n. zurückfahren, stutzen, zurückbeben, bangen (at. vor).

Startle, *v. a.* 1. Einen schrecken, in Furcht setzen, unangenehm überraschen, Einem Furcht einjagen. 2. ‡ abschrecken.

Some people were startled at it, einige Leute wurden dadurch erschreckt, einigen Leuten wurde es bange dabei. It needs not – us, es muß uns nicht bange machen.

Startle, *s.* der plötzliche Schreck, die Besturzung. [panisch, scheu.

Startlish, stärtl'ish. *adj.* schüchtern,

Starvation, stärva'shun. *s.* 1. das Nothleiden, Verhungern; der Hungertod. 2. die Entkräftung, das Verderben.

Starve, stärv. *vangel.* sterben; sterben) *v. n.* 1. umkommen, verderben, eine noch mit den Verhältnißwörtern with und for gebräuchlich, j. B.) to – with cold, erfrieren, vor Kälte umkommen; (am gewöhnlichsten aber:) 2. Noth leiden, Hunger leiden; to –, to – with (for, ‡ of) hunger, verhungern, Hungers sterben. 3. ‡ a) verkommen. b) zu Grunde gehen.

3. a) Sometimes virtue starves, while vice is fed. Pope.

Starve, *v. a.* 1. tödten, erkälten od. erfrieren machen. 2. ‡ a) tödten, b) † schwächen, entkräften, aussörren. 3. (in engerer Bedeutung) a) verhungern lassen, umkommen lassen. b) ausdungern (ein Land ꝛc.).

2. a) From beds of raging fire to starve in ice

Their soft etherial warmth. Milton

To starve a garrison into a surrender, eine Garnison durch Hunger zur Uebergebe zwingen. Thy desires are wolfish, bloody, starv'd etc., dein Begehren ist wölfisch, blutig, hungrig ꝛc.

Starveling, stärv'ling, *adj.* hungrig, Hunger leidend, ausgehungert.

Starveling, *s.* das ausgehungerte Geschöpf, der Hungerleider. [bestimmt.

Statary, stä'tare. *adj.* ‡ festgesetzt,

State, stäte, (lat. status) *s.* 1. der Zustand oder Verfassung, der Gesundheit ꝛc.), der Stand, die Lage (der Dinge); die (Vermögens-) Umstände. 2. der Stand, a) (die Art und Weise, wie Etwas auf eine mehr bleibende Weise ist; j. B.) The – of the question, der Stand der Frage. Die Frage, der streitige Punkt. b) der Rang, die Würde. c) der hohe Stand oder Rang. 3. ‡ eine Person von Stande od. von hohem Range; *pl.* –s, vornehme Leute, der Adel. 4. ‡ der Höhepunkt, die Neige (der höchste Punkt, den eine Sache erreicht). 5. [Polit.] a) der Staat (das Reich); (in Zusammensetzungen, Staats ...). c) der Staat, die weltliche Gewalt. e) *pl.* –s, die Stände, Landstände, Staaten, der Landtag. The –s general, die Generalstaaten. d) *pl.* –s, die Mächte (der Hölle ꝛc.). Milton. e) der Freistaat, die Republik. 6. ‡ die Herrschaft, Landschaft, das Besitzthum, Gut. 7. der Staat, Pomp, das Gepränge, die Pracht, der Aufwand. 8. a) ‡ der Thron. Shak. b) ‡ der Thronhimmel, Thronsessel mit einem Himmel. Shak.

State of affairs, die Sachlage, Uebersicht des Standes. To be in a good –, in einem guten Zustande sein, gut stehen. Single –, der ehelose, ledige Stand. Married –, der eheliche Stand, Ehestand. To keep – ‡ seine Würde behaupten. To take – upon any one, sich Etwas herausnehmen, sich ein großes Ansehen geben, sich stolz betragen, vornehm thun. The – of christendom, die christlichen Staaten, Länder. The United States of America, die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Council of –, der Staatsrath. Affair of –, die Staatssache, Staatsangelegenheit. Church and –, die Kirche und der Staat. My single – of man, ‡ meine Individualität. To live in great –, einen großen Staat führen, großen Aufwand machen. To lie in – auf dem Prachtbette, Paradebette liegen. A life of – and pleasure, ein glänzendes und vergnügtes Leben. – of law, ein Staat, der durch das Gesetz bedingt, der gesetzliche Staat od. Rang.

State-affair, die Staatssache, Staatsangelegenheit. – -craft, die Staatsklugheit, Herrschersicht, Politik. – -creditor, der Staatsgläubiger. – -folks, *s. pl.* die Staatsleute. – -monger, der Staatskünstler. – -papers, *s. pl.* die Staatspapiere, Fonds, Effekten. – -policy, die Politik. – -room, 1. das Staatszimmer, Prachtzimmer, die Prachtstube. 2. [Mar.] die Kajüte, das Schiffszimmer. – 's-man, 1. a) der Staatsmann, b) der Staatsmann, Politiker. A blue apron –, der politische Kannegießer. 2. (Engl.) der kleine Gutsbesitzer. – 's-manlike, einem Staatsmanne gelegend, wie ein Staatsmann, wie es einem Staatsmanne gebührt od. zukommt, einen Staatsmannes würdig. – 's-manship, die Eigenschaften eines Staatsmannes. – 's-woman, ‡ eine Frau, die kannegießert politisirt, sich in Staatssachen mischt.

State, *v. a.* 1. festsetzen, bestimmen, ausmachen, in Ordnung bringen. 2. angeben, erklären, auslegen, erwähnen, darlegen, auseinander setzen, angeben, spezifiziren, den Status machen, examiren. 3. darnach.

To state an account, eine Rechnung in Ordnung bringen. To – a rule, eine Regel aufstellen. To – a question, den Stand einer Frage feststellen. As stated, wie erwähnt, angeblich. A stated salary, ein fixes, bestimmtes Salair, das Fixum. Stated hours of business, bestimmte Geschäftsstunden.

Statedly, stä'tedlĕ. *adv.* regelmäßig.

Stateless, stäte'lĕs. *adj.* ohne Pomp od. Gepränge.

Stateliness, stäte'lĕnĕs, *s.* 1. die Stattlichkeit (eines Pferdes ꝛc.), Erhabenheit; Pracht, Herrlichkeit. 2. das vornehme stolze Wesen.

Stately, stäte'lĕ, *adj.* 1. stattlich; herrlich, prachtig (v. Gebäuden ꝛc.), prunkvoll. 2. ‡ stolz.

A stately horse, ein stolzes Pferd. To be in a – garb, prächtig gekleidet sein.

Stately, *adv.* majestätisch (einherschreiten ꝛc.).

Statement, stäte'mĕnt. *s.* 1. die Ordnung, Darlegung einer Reihe von Thatsachen (umständen ꝛc., in engerer Bedeutung. a) die Uebersicht, der Plan, Entwurf. b) der Status, Etat, Vermögenszustand, Stand, d) d) Aufsicht (der Einnahme und Ausgaben, e) der Thatbestand. f) der Sachverlage. d) der Anschlag, Voranschlag, die ungefähre Berechnung, der Ueberschlag. e) der Kostenanschlag, die Kostenberechnung. f) die Paßerer-

Rechnung. g) die Spezifikation. h) die Beglaubigte, das (Bestands-) Verzeichniß. i) der Preisbericht, die Preisliste. j) der Abschluß seiner Rechnungs-, die Abschlußrechnung. 2. der Bericht, Rapport; die Angabe; (Zeugen-) Aussage vor Gericht.

To hand statement of, Bericht erstatten. Public —, die öffentliche Erklärung. Detailed —, die Auseinandersetzung, der Detailbericht. The sum of a —, die Erörterung. To make a —, den Status machen. — of specie, der Geldvorrätigkeit. — of goods, der Lagerbestand. — of the market, der Marktbericht. — of (an) account current, der Rechnungsauszug.

Statie, stät'tik.

Statical, stät'tikál, } *adj.* die Statik betreffend, zur Statik gehörig, statisch.

Statics, stät'tiks. (gr. τα *pl.* 1. [Mech.] die Statik, Standlehre, Wägelehre, Gleichgewichtslehre. 2. [Med.] Fallsüchtige, welche sich dessen erinnern, was während des Anfalls vorgegangen ist.

Station, stá'shún. (lat.) *s.* 1. der Stand, a) = das Stehen. b) (= dem Ort, wo man steht, verweilt, der Standort. [Bot.] Standort; [Griechisch.] der Bahnhof; [Mutt. u. Mar.] der Posten, die Station. [Kirchenj.] die Station; [röm. kath. Kirche] a) die Station, Bittfahrt. β) die Beschaffenheit. Stationskirche. c) † der Stillstand, Halt, Zustand der Ruhe. d) die Stellung, [Astron.] die Stellung, der Stand. e) der Standpunkt. 2. die Stelle (der Ort, den Etwas einnimmt. 3. † a) die Stelle. b) der Karakter. c) α) die Stelle, das Amt, der Dienst, Posten. β) der Beruf, das Geschäft.

3. b) The greater part have kept their station. Milton.

A humble station, eine bescheidene Stelle, sehr untergeordnete Stellung. To fill all civil and military — with men of worth, alle Civil- und Militärämter an Leute von Verdienst vergeben. To know the — of the wind, wissen, wo der Wind herkommt. — of a ship at sea, [Mar.] der Seestrich.

Station-bill, [Mar.] eine Liste, worauf die der Schiffsmannschaft angewiesenen Posten verzeichnet sind. —flower, f. Moonwort. —line, die Meßleine. —staff, die Meßruthe.

Station, *v. a.* [Milit. u. Mar.] stationiren, stellen, hinstellen, postiren. Einem eine Stelle anweisen.

To station a man at the head of the department of finance, Einen an die Spitze des Finanzdepartements stellen.

Stationary, stá'shúnárė, *adj.* 1. stehend, stillstehend, bleibend, Stand... 2. † stillstehend (in moralischer Hinsicht). 3. örtlich, lokal.

Stationary fever, [Med.] das herrschende, anhaltende Fieber, Standfieber. — planets, [Astron.] Planeten, die auf einige Tage in einerlei Länge u. Breite verweilen. To become —, still stehen. To be —, einen bleibenden Aufenthalt haben. A — sum, eine feitgestellte Summe, das Fixum.

Stationer, stá'shúnár, *s.* der Papierhandler, Schreibmaterialienhändler; Buchhändler. [zu London.

Stationer's hall, die Buchhändlerbörse

Stationery, stá'shúnárė, *s.* 1. die Schreibwaare, Schreibmaterialien, der Schreibedarf. 2. der Schreibmaterialienhandel; die Schreibmaterialienhandlung.

Stationery, *adj.* zu einem Papierhandler gehörig [materialien, Papierwaare.

Stationery goods, — ware, Schreib-

Statism, stá'tizm, *s.* † die Staatskunst, Politik. — Statist, *s.* der Statistiker, Staatskundige, Staatenkundige.

Statistic, státis'tik. } *adj.* das

Statistical, státis'tikál, } statistisch.

Statistics, státis'tiks. *s. pl.* die Statistik, Staatenkunde, Staatenlehre, Staatenbeschreibung.

Statuary, stát'shúárė. (lat. statua) *s.* 1. die Bildhauerei, Bildhauerkunst. 2. der Bildhauer, Bildschnitzer. [marmor.

Statuary-marble, der Bildhauer-

Statue, stát'shú, der Shak. auch Statua) (lat.) *s.* 1. die Bildsäule, Statue, das Standbild. 2. das gemalte Bild, Gemälde. Shak.

Equestrian statue, pedestrian —, ein Standbild zu Pferde, zu Fuß.

Statue, *v. a.* (gleichsam als Bildsäule) aufstellen, hinstellen.

Statuminate, státshú'minátė. (lat.) *v. a.* † stützen, unterstützen.

Stature, stát'shúre, (lat.) *s.* die Leibesgestalt, Leibesgröße, Statur, der Wuchs. [gewachsen.

Statured, stát'shúrd, *adj.* † aus-

Statutable, stát'shútábl, *adj.* statutenmäßig, gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich. [nach den Statuten, gesetzmäßig.

Statutably, stát'shútábliė, *adv.*

Statute, stát'shúte. (lat.) *s.* 1. das Statut, Gesetz; pl. —s. die Statuten, Gesetze. 2. † die gesetzmäßige, gerichtliche Beschreibung. Shak.

The statutes at large. [Engl.] eine Sammlung, die alle allgemeinen parlamentarischen Gesetze umfaßt. — of a bank, die Bankgesetze, Bankordnung. —s of limitations, die Verjährungsgesetze.

Statute-caps, *s. pl.* wollene Mützen (die, nach einer Parlamentsakte während der Königinn Elisabeth Regierung, Bürger an Sonntagen tragen mußten). Shak. —labor, der durch ein Statut auferlegte Frohndienst. —laborer, Einer, der Frohndienste leisten muß, der Frohnarbeiter. —law, das Statutarrecht, geschriebene Landesgesetz (Lex scripta). —merchant, —staple, die gesetzmäßige, gerichtliche, pidimirte Verschreibung. —sessions, *s. pl.* das Gesitzdegericht.

Statutory, stát'shúrė. *adj.* fest, festgesetzt, gesetzlich, verordnungsmäßig, statutarisch.

Statutory law, f. Statute-law.

Staurolite, stá'rólite, } *s.* [Mi-

Staurotide, stá'rótide. } neralg.] der Staurolit, Kreuzstein.

Stave, stáve, (o. staff *s.* 1. die Daube, Faßdaube. 2. [Mus.] die Notenlinien. 3. der Stab; die Strophe; der Vers; f. Staff.

Stave-wood, das Holz des Simarubabaums.

Stave, *pret.* stove, staved; *pp.* id. *v. a.* 1. in Dauben schlagen, den Boden ausschlagen, einschlagen, einstoßen, (u. überh.) zerschlagen. 2. durch Einschlagung eines Faßes ausgießen, ausschütten. 3. to — off, a) abhalten, abweheren, zurückjagen. b) † aufschieben, verschieben, hinausschieben. 4 † mit Staben, Stangen, Sprossen versehen.

To stave to pieces, entzweischlagen, zerbrechen. All the wine has been staved, man hat allen Wein auslaufen lassen. The evil-staved ladder of ambition, die mit schlechten Sprossen versehene Leiter des Ehrgeizes. [sagen.

Stave, *v. n.* † sich mit Stöcken schlagen.

To stave and tail, Hunde, die sich verbissen haben, losbrechen und am Schwanze auf einander ziehen.

Staves, stávz. n. stáve in der Bedeutung v. Stab, *s. pl.* v. Staff.

Stavesacre, stáve'ákár, (v. it. staphisagria *s.* [Bot.] das Läuserkraut. [stehen

Staw, stáw, *p. v. n.* [† od Dertl.] ſtill

Stay, stá, (ir. stadaw; lat. sto; f. stand) *pret.* staid, *p. v. n.* 1. stehen bleiben, still stehen. 2. † (on) stehen bleiben, verweilen, sich aufhalten (den). 3. bleiben, a) verweilen, b) verharren, in einem gewissen Zustande zu seyn verharren. c) über Der Zeit bleiben) zögern, zaudern. 4. warten, harren, (for, upon) warten (auf). 5. (on, upon) sich hängen, sich verlassen (auf), trotzen (auf).

To stay out, ausbleiben. To — away, sich wegbegeben. To — up, aufbleiben. We staid at the hotel Montmorency, wir logirten im Hotel Montmorency.

Stay, *pract.* u. *pp.* staid, *v. a.* 1. (Einen bleiben machen) aufhalten. 2. † (on) Einen verweilen machen (bei). To — one's self on etc., stehen bleiben bei... 3. zurückhalten, hindern, hemmen; (from) zurückhalten (von), hindern (an). 4. ſtillen, beruhigen, unterdrücken. 5. erwarten. 6. [Mar.] in den Wind drehen (ein Schiff). 7. ſtützen.

4. To stay these sudden gusts of passion. Rowe

I stayed him from departure, ich ließ ihn nicht abreisen. To — a commission, einen Auftrag unausgeführt lassen. To — proceedings, [Rechtsspr.] inhibiren. To — the stomach, den Hunger ſtillen. To — dinner, zu Mittag bleiben, mitessen. To — vines, Reben mit Pfählen ſtützen, ihnen eine Stütze geben. To — up, unterſtützen. To — one's self on etc., † ſich ſtützen auf...

Stay, *s.* 1. das Bleiben, Verweilen, der Aufenthalt. 2. der Stillstand. 3. † a) das Stocken. b) die Zurückhaltung, der Zwang. c) die Bedenklichkeit, das Zaudern. 4. † a) die Hinderung, das Hinderniß. b) die Beobachtsamkeit, Klugheit, Vorsicht. c) der Verhalt, die Dauer. d) das feſte Bereagen, die Standhaftigkeit. 5. [Mar.] pl. —s. der Rhede, der Rhedeplatz, Ankerplatz.

To make a stay, verweilen, sich aufhalten; zögern. They make a longer — than etc., sie halten sich länger auf, als ꝛc. You make a short — in this city. Sie halten sich in dieser Stadt nicht lange auf. There I shall make some —, dort will ich mich etwas aufhalten. (Embrace the hero), and his — implore, und bitte ihn flehentlich, daß er bleibe. To stand at a —, 1. (gewöhnl. to be at a stand) ins Stocken gerathen, stocken

nicht weiter können. 2. im Zweifel, unentschlossen sein. Make no –, säumet nicht, zögert nicht. Nothing can make him at a –, Nichts kann ihn aufhalten. To keep any one at a –, Einen im Zaume halten. Alas, what – is there in human state, ach, wie kann man auf den menschlichen Zustand bauen! Dryden.

Stay, (fe. étai. étager) *s.* 1. die Stütze (für Reben ꝛc.), Stemme, der Halt; [typogr.] a) die Stütze an der Krone der Presse. b) – of the carriage, die Stütze am Lauftrete der Presse. 2. ↕ die Stütze. 3. [Mar.] das Stag. 4. das Bändchen, die Schnur am Kindermützchen, Mützenschnur, das Kehlband. 5 *pl.* –s, irgend Etwas, das stützt, aufgerichtet erhält; (dance) a) [Weber] das Kammblatt. b) die Schnürbrust.

2. My only strength and stay! Milton.

[Mar.] Fore-stay, das Fockstag. Main-–, das große Stag. Mizzen-–, das Besanstag. Main-top-–, das große Stengenstag. Fore-top-–, das Vordermastengenstag. Mizzen-top-–, das Kreuzstengenstag. Fore-top-gallant-–, das Vordermastengenstag. Mizzen-top-gallant-–, das Kreuzbramstengenstag. Middle-staysail-–, der Leiter des Fliegers. Flagstaff-–, royal –, das Stag des Kreuzmastflaggenstocks. Jib-–, der Leiter des Klüvers.

Stay-band, das Bändchen, Kinderbändchen. –binding, das Band zum Besetzen einer Schnürbrust. –lace, das Schnürband. –maker, der Schnürbrustmacher. –sail, [Mar.] das Stagsegel; –staysail, der Leiter. –tackle, [Mar.] das Stagtakel. –s-hook, die Planiskettschraube (an einer Schnürbrust).

Stayed, stād, *part.* gestützt, gestützt, gestützt, gelassen).

Staid, (gelassen).

Stayedly, stād'ed-le, *adv.* ↕ gestützt.

Stayedness, stād'ed-nes, *s.* 1. die Gestütztheit, das gestützte Wesen (der Festigkeit, Gelassenheit). 2. ↕ die Gründlichkeit.

Stayer, stā'ur, *s.* Einer, der zurückhält, aufhält; Einer, der stützt, das, was stützt.

Stayless, stā'les, *adj.* ↕ unaufhaltsam, unaufhaltbar.

Stead, stĕd, (auch, stads; angels. u. Sted, stăd, stēd, *s.* 1. (Ader ↕ die Stätte, Stelle, der Platz (oft in Ortsnamen gebr.). 2. ↕ an die Stätt, Stelle, z. B. In his –, an seine Statt, an seiner Statt, statt seiner; in – of me, statt meiner; in – of that, anstatt, statt dessen, b) der Nutzen, Behuf. To stand in – ↕ zu Statten kommen, nützlich sein, gute Dienste leisten; to be of no –, unnütz sein. 3. ↕ die Bestatt, Bettstätte, Bettstelle.

Shall stand us in great stead, word uns sehr zu Statten kommen.

Stead, *v. a.* 1. Einem nutzen, nützen, frommen, zu Statten kommen, dienen, beistehen. 2. ↕ Einen erlegen, Einen Stelle vertreten; seinen Platz ausfüllen. Shak.

Steadfast, stĕd'fast, *adj.* 1. ↕ fest. **Stedfast,** ↕ 2. ↕ fest, standhaft, beständig.

With steadiness, fest. – of mind, ein fester Sinn. – of conduct, ein festes Betragen.

Steadily, stĕd'e-le, (angels. stedig) *adv.* **Steddily,** ↕ i. fest, sicher. 2. ↕ a) fest, standhaft, beständig. b) (to, in) ununterbrochen ꝛc.) getreu, fest haltend an ... c) festmäßig, gleichförmig, gleich. d) fest, ständig. e) Preisen. 3. [Mar.] – ! – as you go! halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren!

A steady ship, ein Schiff, das nicht schlingert. A – gale, [Mar.] eine stehende Kühle. – in the pursuit of ..., Etwas standhaft verfolgende. A man – in his application to business, ein Mann von anhaltendem Geschäftseifer. With – toil, mit anhaltender, unermüdlicher Anstrengung. To remain – at ... [Matrose] fest bleiben auf ..., sich festerhalten auf ... (v. Pferden). A clear sight keeps the understanding –, ein heller Blick gibt dem Verstande Festigkeit.

Steady, (*v. a.* fest machen.

Steady, ↕

Steak, stāke, (Stück, dan. steeg) *s.* die eigentlichste, gerösteste od. zu bratende, zu rostende Fleischschnitte, das Steak.

Steal, stēle, (angels. stælan, stelan) *praet.* stole; *pp.* stolen, stole, *v. a.* 1. stehlen, nehmen, entwenden, (Rechtsspr.) stehlen. 2. ↕ stehlen verhalten, entwenden, heimlich bewirken.

To steal one's self (under etc.), sich (wohin) stehlen, schleichen. To – one's self away, sich wegstehlen. To – away, to – off, wegstehlen, entwenden. To – away the mind from etc., den Geist von ꝛc. abspielen. He stole away my heart, er stahl mir mein Herz. To – a marriage, ↕ sich heimlich vermählen, heimlich heirathen. To – a glance, einen verstohlenen Blick thun. To – a march upon any one, Einem unvorkommen, unvermerkt einen Vorsprung erlangen.

Steal, *v. n.* 1. sich verstohlener Weise bewegen, schleichen, sich wohin stehlen. To – away, sich wegstehlen, fortmschleichen, wegschleichen; (from) sich wegstehlen (von); to – out of ... sich fortmschleichen aus ...; to – over ..., schleichen über ...; to – upon any one, Einen verstohlenen, unvermerkt überfallen. 2. ↕ To – on, unvermerkt überhand nehmen; to – out, sich hervorstehlen (v. Sprossern ꝛc.); to – into ... sich einschleichen in ... 3. (Rechtsspr.) stehlen.

To steal into one's favor, sich bei Einem einschmeicheln, anschmeicheln. To – to a livelihood, stehlen, um sich durchzubringen.

Stealer, stē'lur, *s.* der Stehler, Dieb.

Stealingly, stē'linglē, *adv.* ↕ 1. verstohlener Weise, verstohlen. 2. unvermerkt.

To come stealingly upon any one, Einen beschleichen.

Stealth, stĕlth, *s.* 1. das Stehlen (die Handlung, da Etwas heimlich, so daß es Niemand bemerkt, gethan wird). 2. ↕ die Heimlichkeit. 3. der Diebstahl, die Dieberei. 4. der Diebstahl (eine einzelne Handlung dieser Art). 5. ↕ der Diebstahl, das gestohlene Gut.

By stealth, verstohlener Weise, heimlich, unvermerkt. [heimtückisch.

Stealthy, stĕlth'ē, *adj.* verstohlen,

Steam, stēme, (angels. steam, stem) *s. u.* 1. dampfen. 2. bedecken, dünsten; (forth) hervordünsten; (away) verdünsten.

Steam, *v. a.* 1. ↕ ausdünsten. 2. dem Dampfe aussetzen, im Dampfe kochen od. zubereiten.

Steam, *s.* 1. der Dampf, Wasserdampf. 2. ↕ der Dunst, Brodem, Broden.

Steam-bath, das Dampfbad. –boat, –vessel, das Dampfschiff, Dampfboot. –boiler, der Dampfkessel. –carriage, der Transport durch Dampfwagen od. Dampfboote, so wie die Kosten dafür; –-line, die Dampfwagenlinie. –engine, die Dampfmaschine. –gun, das Dampfgewehr, das Dampfgeschütz, die Dampfkanone. –kitchen, eine Art Ofen, um Speisen im Dampf zu kochen. –mill, die Dampfmühle. –navigation, die Dampfschifffahrt; –-line, die Dampfschifffahrtslinie. –packet, das Dampfpaketboot. –pipes, s. pl. Dampfröhren (zur Leitung des Dampfes). –pot, die Hauchröhre (um warme Dünste in die Lunge zu leiten). –press, die Dampfpresse, Schnellpresse. –pump, die Dampfpumpe. –tow-boat, das Dampf-Bugsirfahrzeug. –valve, die Ventilklappe (an Dampfgefäßen), das Ventil. –vessel, der Dampfbehälter. 2 das Dampfschiff, Dampfboot. [boot, Dampfschiff.

Steamer, stē'mŭr, *s.* das Dampf-

Stean, stēne, *s.* ↕ für Stone; (auch) der steinerne, irdene Krug. [Stearin.

Stearin, stē'ărin, *s.* (Chem.) das

Stearine, stē'ărīne, *s.* (Mineralog.) der Speckstein, Fett-, Schmeerstein, Steatit. – Stearitic, *adj.* zum Specksteine gehörig, speckartig.

Steatocele, stē'ătōsēle, (gr.) *s.* (Med.) der Speckbeulenbruch.

Steatoma, stēătō'mă, (gr. Wb.) *s.* (Med.) die Speckgeschwulst, das Speckgewächs. – Steatomatous, *adj.* speckgeschwulstartig.

Sted, ↕ s. Stead.

Stedfast, ↕

Steed, stēed, (angels. stede) *s.* 1. ↕ 2. das Roß, Streit-, Kampf-, Schlachtroß. 2. der Hengst, Beschäler.

Steek, (Dertl.) to shut; a stitch.

Steel, stēel, (angels. style) *s.* 1. der Stahl. 2. ↕ der Stahl (die Härte, z. B.) Heads or hearts of –, Menschen von unbiegsamem Sinne, stählerne Herzen. 3. ↕ od. z der Stahl, die Waffe, der Dolch, das Schwert. 4. der Stahl, an der Feuerstahl b) der Wetzstahl, Messerstahl. 5. das Stahlwasser, die Stahlessenz. 6. die Innenseite (hinter Spiegeln).

Square piece of steel, der Stahlstab. Blistered —, der Brasen, Stangenstahl. Cast or refined —, der Gußstahl. Pseudovolcanic —, der sogenannte Gediegen-Stahl. True —, rein wie Gold.

Steel, *adj.* stählern, Stahl...

Steel-bandage, das stählerne Bruchband. — buckle, die Stahlschnalle, stählerne Schnalle. — fittings, *s. pl.* Stahlbeschläge zum Arzneygebrauch. — headed, mit stählernem Knopfe, mit Stahl beschlagen, vorgestählt. — hilted, mit stählernem Gefäße. — ore, der Bleyschweif (Art Bleyerz). — plate, die Stahlplatte. —work, das Stahlwerk. —yard, (auch) A pair of —s, die Schnellwage, Spring-, der Federn, Zunfer.

Steel, *v. a.* 1. † stählen, verstählen. 2. † a) stählen. b) verhärten (das Herz ꝛc.; against, to, gegen). c) aufbringen, aufregen (against, gegen).

2. a) O God of battles, steel my soldiers' hearts! SHAK.

Lies well steel'd with weighty arguments. SHAK.

To steel one against another. Einen gegen den Andern aufhetzen, aufbringen. Steeled in sin, in der Sünde verstockt. Steeled in impudence, äußerst frech oder unverschämt. [Harte.

Steeliness, stēēl'ēnĕs. *s.* die große

Steely, stēēl'ē. *adj.* 1. stählern. 2. † a) hart. b) harnäckig.

A steely heart, ein Herz von Eisen.

Steam, stēēm. *s.* (*S. Steam*) † das Gestirn.

Steen, ſ Steinerne, steinerne Gefäß. [Halsetuch.

Steenkirk, stēēn'kĕrk. *s.* † das

Steep, stēēp. (angels. steap) *adj.* jäh, steil. [kurz, jähe Abgang.

Steep, *s.* die Jähe, der Abſchuß, Abſteep, *s.* [Dertl.] die Beize, Flachsbeize Hanfbeize; eine Flüſſigkeit zum Einweichen der Getreides od. Samens. 2. für Kuh-[illegible]bag, ſ. d.

Steep, *v. a.* 1. (in) tunken, tauchen, eintunken (in); (Getreide ꝛc.) einweichen, (Flachs, Flachs) wäſſern, röſten. 2. † (in) eintauchen (z. B. die Sinne in ꝛc.).

Four days will quickly steep themselves in night, 2 vier Tage werden ſchnell ſich in Nachte tauchen. Steeping-trough, (Bierbr.) der Maßbottich.

Steeper, stēēp'ur. *s.* das Gefäß, Faß, die Kufe Zeiferne zum Einweichen od. Wäſſern. [Steilheit.

Steepiness, stēēp'ēnĕs. *s.* die Steile,

Steeple, stēē'pl. (angels. stepel, stypel, v. der Thurm, Kirchthurm, Glockenthurm.

Ragged steeple, ein vom Erdboden an aufgeführter Kirchthurm.

Steeple-chase, [Wettrenn.] (ein Wettrennen zu Pferde, wobei man einen Kirchthurm od. dergl. zum Ziele beſtimmt hat, welches man auf dem geradeſten Wege, über Gräben, Hecken ꝛc. jegend, zu erreichen ſucht) Steeplejagde. —high, thurmhoch. —house, die Kirche; bischöfliche Kirche, Hochkirche (ſo verächtlicher Weiſe genannt von den Diſſenters).

Steepled, stēē'pld. *adj.* mit einem Thurme od. mit Thürmen verſehen, gethürmt.

Steeply, stēēp'lē. *adv.* jäh, ſteil.

Steepness, stēēp'nĕs. *s.* die Steile, Jähe, Schrofheit, Steilheit.

Steep-tub, stēēp'-tub. *s.* [Mar.] eine Beriedaje, Gerüſtjeug aufzuziehen.

Steepy, stēēp'ē. *adj.* jäh, ſteil, ſchroff.

Steer, stēēr. (angelſ. steor, styre) *s.* der Stier, (gewöhnl. aber) der (verſchnittene) junge Ochs, das Rind.

Steer, (angelſ. steoran, steuren) *v. n.* 1. [Mar.] a) ſteuern, das Schiff regieren, lenken, ſo ſich regieren laſſen (v. Schiffen). 2. † a) führen, Führer ſein. To — off, ablenken. b) ſich ſelbſt leiten.

Steering-wheel, [Mar.] das Steuerruder. — as you go! [Mar.] ſteuer gerade zu! To — by the stars, nach den Sternen ſeine Fahrt richten, ſteuern.

Steer, *v. a.* 1. [Mar.] ſteuern (das Schiff). 2. † a) lenken, leiten, führen, regieren. b) to — any one from etc., Einen abbringen von ꝛc.

Steer the course! [Mar.] ſteuert den Kurs! Which way do you — your course? wo geht Ihre Fahrt hin? wo wollen, gehen Sie hin? That his people steps did —, das ſeine ſchwachen Schritte leitete. To — one's course by etc., ſeine Fahrt richten nach ꝛc.

Steer, *s.* † das Steuer, Steuerruder.

Steer's-man, † ='s-mate, der Steuermann.

Steerage, stēē'rĕje. *s.* 1. † das Steuern. Addison. 2. † die Leitung, Lenkung, Regierung. 3. (Etwas, das zum Lenken, Steuern dient) das Steuer. 4. † die Bewegung, Swift 5. [Mar.] a) das Hintertheil des Schiffs. — der Stern. b) (auf Kriegsſchiffen) eine Kammer od. ein Platz vor der großen Kajüte. c) (auf Kauffahrern) der Verdeck, Platz vor der Kajüte, wo die Matrosen ꝛc. logiren, das Vorſchloß. Zwischendeck. d) die Wirkung des Steuers auf das Schiff.

3. Here he hung on high
The steerage of his wings. Dryden.

To make bad steerage, (ſeine Sachen ſchlecht machen.

Steerage-passenger, der Zwiſchendeck-Paſſagier. — way, [Mar.] die Fahrt des Schiffes, der Grad von Geſchwindigkeit, den das Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen; a ship nimble of —, ein Schiff, das gut auf ſein Steuer luſtert; there is good —, das Schiff hat hinlängliche Fahrt, um auf ſein Steuer zu luſtern; there is no —, das Schiff hat nicht Fahrt genug, um auf ſein Steuer zu luſtern.

Steerer, stēēr'ur. *s.* † der Steuerer, Steuermann.

Steerless, stēē'rlĕs. *adj.* † kein Steuer od. Ruder habend.

Steeve, stēēv. *v. n.* [Mar.] The bowsprit —s, das Bugſpriet liegt nicht ſteil, ſondern ſteht etwas ſteil.

Steeving, stēē'vĭng. *s.* [Mar.] die Erhöhung od. der Erhöhungswinkel des Bugſpriets.

Steg, *s.* [Dertl.] der Gaunerſteg.

Steganographist, stĕgănŏg'grăfĭſt. (gr.) *s.* der Steganograph.

Steganography, stĕgănŏg'grăfē. *s.* die Steganographie, Geheimſchriftverkehrskunſt. — Steganographic, *adj.* ſteganographiſch.

Stegnotic, stĕgnŏt'ĭk. (gr.) *adj* [Med.] anhaltend, ſtopfend.

Stegnotic, *s* [Med.] das ſtopfende, zuſammenziehende Mittel.

Stelechite, stēl'ēkīte. *s.* [Mineralg.] der Stelechit.

Stellar, stĕl'lăr. ſ (v. lat. stella) **Stellary,** stĕl'lărē. *adj.* 1. ſternartig, geſtirnförmig, zu den Sternen, Geſtirnen gehörig, Stern... 2. geſtirnt, voll von Sternen, Sternen...

Stellary regions, die Sternengegende.

Stellate, stĕl'lāte,) *adj.* 1. ſtern-**Stellated,** stĕl'lātĕd ſ förmig, geſtirnförmig, geſternt. 2. [Bot.] geſtrahlt.

Stellated spar, faſeriger Kalkſtein.

Stellation, stĕllā'shŭn. *s.* † das Strahlen, Blitzen, Funkeln wie ein Stern.

Stelled, stĕld. *adj.* † The — fires, die Fixſterne. Shak.

Stelliferous, stĕllĭf'ĕrŭs. (lat.) *adj.* mit Sternen beſetzt, ſternig.

Stelliform, stĕl'lĭfŏrm. (lat.) *adj.* ſternförmig, geſtirnförmig.

Stellion, stĕl'yŭn. (lat.) *s.* [Zool.] die Sternendechſe, Dornendechſe.

Stellionate, stĕl'yŭnāte, (neulat. stellionatus) *s.* [Rechtsſpr.] der Trugbandel, betrügliche Handel od. Verkauf, das Verbrechen eines falſchen Verkaufs, Stellionat.

Stellite, stĕl'līte. *s.* [Mineralg.] der Stellit.

Stelochite, stĕl'lōkīte. *s.* [Naturg.] der Stelochit, Knochenſtein, Bruchſtein.

Stelography, stĕlŏg'grăfē. (gr.) *s.* die Saulenſchrift.

Stem, stĕm. (angelſ. stemn; Stamm; gr. stemma) *s.* 1. [Bot.] der Stamm, Stängel, Stiel; (an Früchten, Blumen) der Stiel. 2.) a) der Stamm (einer Familie), die Race, der Zweig (die Seitenlinien eines Geſchlechtes).

The stem of an apple, der Apfelſtiel. The — of a lock, der Dorn.

Stem-clasping, [Bot.] den Stängel umfaſſend. —leaf. [Bot.] das Stangelblatt.

Stem, (Steven) *s.* [Mar.] a) der Vorſteven. b) der od. das (Schiffes) Vordertheil, (Schiffes) Schnabel.

Stem, *v. a.* 1. ſtemmen, dämmen, ſtauchen, ſtauen das Waſſer). 2. † aufhalten, hemmen, abhalten, hindern, einer Sache wehren, ſich widerſetzen, ſich entgegenſtellen.

To stem the wind or tide, [Mar.] mit dem Vorſteven gerade gegen den Wind oder Strom liegen. To — the tide or flood, den Strom todt ſegeln, under den Strom ſegeln.

Stemless, stĕm'lĕs, *adj.* ſtemmlos Stamm, Stängel haben).

Stemple, stĕm'pl. *s.* [Mineralg.] der Stempel (das Querholz). [Schlemphols.

Stemson, stĕm'zn. *s.* (Schiffs.) das Upper part of the stemson of a galley, der Buteuvorſteven einer Galeere. Lower part of the — of a galley, der Butenhinterſteven einer Galeere.

Stench, stĕnsh. (angelſ. steuc, steneg) *s.* 1. der Geruch. 2. der Stank, Geſtank.

Stench, *v. n.* † 1. stinken machen, mit Gestank erfüllen; u. *v. n.* stinken. 2. (für staunchen) flocken machen, aufhalten.

Stenchy, stènsh'é, *adj.* † stinkig.

Stencil, sten sil, *s.* ein Stück dünnes Leder od. Wachstuch, das man benutzt, Zahpetemalen gebraucht. – *v. a.* damit malen od. kolorieren.

Stenographer, stènóg'gräffär, (gr.) *s.* der Stenograph, Schnellschreiber, Geschwindschreiber.

Stenographic, stènógräf'fik, u.

Stenographical, stènógräf'fikäl, *adj.* stenographisch.

Stenography, stènóg'gräffé, (gr.) *s.* die Stenographie, Schnellschreibekunst, Geschwindschreibekunst.

Stent, stènt, für Stint, ſ. d. No. 1.

Stentorian, stèntó'rèän, (o. Stentor) *adj.* stentorisch, Stentors...

A stentorian voice, eine Stentorsstimme, Riesenstimme, Brüllstimme. – lungs, die Lunge eines Stentors.

Stentoriophonic, stèntórèófón'ik, (gr.) *adj.* stentorisch, überschreiend, überlaut schallend. – voice, eine Stentorstimme. – tube, das Sprachrohr.

Step, s. step. (angeſt steappan, steppan) *pract.* stepped u. stept. *p. n.* 1. schreiten; (vor) hinüberschreiten. 2 (über)hauptgehen, treten.

Well stept in years, ziemlich bei Jahren.

To step after any one, Einem nachtreten, folgen, nachfolgen.

To step aside, bei Seite, auf die Seite treten, ausweichen.

To step back, 1. zurücktreten. 2. † (into) zurückgehen (in).

To step backward, zurückſchreiten.

To step down, hinuntergehen.

To step forth, hervortreten. [ten.

To step forward, vortreten, vorſchreiten

To step in, hineingehen, herein- oder hineintreten. [Einem zu Hülfe kommen.

To step in to the assistance of ...

To step into, 1. eintreten, treten, hineintreten in ... 2. † treten in ..., gelangen zu ... [eines Vermögens gelangen.

To step into an estate, zum Beſitze

To step out, ausgehen.

To step to any one, auf Einen zugehen, zutreten.

To step up, hinaufgehen. To – to any one, auf Einen zugehen, zutreten.

Step, *v. a.* 1. abſchreiten (einen Platz ꝛc.). 2. [Mar.] (den Fuß eines Maſtes in Kiele befeſtigen) einſetzen (einen Maſt).

Step, (angelſ. stæp; holl. stap; Stufe) *s.* 1. die Fußſtapfe. 2. die Fußſtapfe. 3. der Schritt, Tritt. 4. † der Schritt (to, zu), (in) der Schritt, Fortſchritt, Fortgang (in). 5. der Schritt (die Art des Ganges, da man einen Fuß langſam u. gleichmäßig vor den andern ſetzt). 6. die Weite beider Füße von einander im Schreiten; der Schritt. 7. † der Schritt. There is but a – between etc., es iſt nur ein Schritt zwiſchen ꝛc. 8. ſo viel, als man auf einmal, in Einem fort, bei zu einem Ruhepunkte geht; der Gang. 9. † der Gang 10. die Staffel, Stufe; der Auftritt, Tritt (an Kutſchen); die Thürſchwelle; (an Leitern) die Staffel, Sproſſe, Leiterſproſſe. 11. † die Stufe, der Grad. 12. [Mar.] der Maſtblock. – s for ladders, die Trepptlampen; – of a mast, of a capstern, die Spur eines Maſtes, Gangſtifts, – of a kevel, die Klampe eines Kreuzhofes

Step by –, Schritt für Schritt. By –s, ſchrittweiſe. It is but a –, es iſt nur ein Schritt, einen Schritt weit. To make a false –, einen Fehltritt thun. I shall make the first – toward it, ich werde die erſten Schritte in dieſer Sache thun. The reputation of a man depends on the first – he makes in the world, der Ruf eines Mannes hängt von den erſten Schritten ab, die er in der Welt thut. To take the necessary –s, die nöthigen Schritte thun, die nöthigen Maßregeln nehmen, Vorkehrungen treffen. To make a –, einen Gang thun. That has cost him many a weary –, das hat ihm viele Gänge, viele Mühe gekoſtet. There are four –s to go up, man hat vier Stufen zu ſteigen. A broad –, ein Abſatz.

Step, ſ. s. [Rußland] die Steppe.

Step, angelſ. steop v. stepan, Stief...) ein Zuſammensetzungswort, um eine Verwandtſchaft durch Verrath anzuzeigen.

Step-brother, der Stiefbruder. – child, das Stiefkind. – dame, die Stiefmutter; die andere Gattinn. – daughter, die Stieftochter. – father, der Stiefvater. – mother, die Stiefmutter. – sister, die Stiefſchweſter. – son, der Stiefſohn.

Stephen, ſtè'vn. s. (Mannsname) [ren, Gehen.

Stephan.

Stepping, stèp'ping, s. das Schreiten.

Stepping-mill, ſ. Treadmill. – stone, der Schreitſtein.

Step-stone, step stône, *s.* ein Stein vor Thüren, um als Staffel zu dienen.

Stercoraceous, stèrkóră'shus, (v. lat. stercus) *adj.* zum Miſt od. Dung gehörig, kothartig, wie Koth. – odor, der Geruch nach Miſt.

Stercorarian, stèrkóra'rèän *s.* Stercoranist, stèr'kóränist, } *s.* [röm. Kirche] der Sterkoranist (eine Sekte, die glaubte, die geweihte Hoſtie werde verdaut, wie jede andere Speiſe).

Stercorary, stèr'kóräré, *s.* die vor dem Wetter geſchützte Dunglege.

Stercorated, stèr'kóräted, *adj* gemiſtet, gedüngt.

Stercoration, stèrkóra'shun, *s.* das Miſten, Düngen, die Düngung.

Stere, stère, (fr. stere) *s.* (Frankr.) das Cubic-Meter (= 1 Kubikmeter).

Stereographic, stèrèógrăf'ik, u.

Stereographical, stèrèógrăf'ikăl, *adj.* ſtereographiſch. – *adv.* Stereographically, ſtereographiſch.

Stereography, stèrèóg'gräffé, (gr.) *s.* (Geom.) die Stereographie, Aufriß-kunſt; (Perſp.) der Aufriß.

Stereometrical, stèrrèómè'trikăl. *adj.* ſtereometriſch.

Stereometry, stèrrèóm'mètré, (gr.) *s.* (Geom.) die Stereometrie, Körpermeſſung, Körpermeſſung.

Sterotomical, stèrrèótóm'mikăl, (gr.) *adj.* ſtereotomiſch.

Sterotomy, stèrrèót'tómé, *s.* die Stereotomie, Durchſchnittsmeſkunſt, Durchſchnittslehre.

Stereotype, stèr'rèótüpe, (gr.) *s.* (Typogr.) 1. die Stereotype. 2. die Stereotypie. Kunſt Plattenſchrift od. feſte Schrift zu verfertigen, mit Plattenſchrift, feſter Schrift, ſtehenden Lettern zu drucken.

Printed on stereotype, in –, mit Stereotypen gedruckt.

Stereotype, (auch Stereotypic) *adj.* ſtereotypiſch, Stereotyp..., mit Plattenſchrift, feſter Schrift od. ſtehenden Lettern gedruckt, zu Stereotypen gehörig. – printing, das Drucken mit ſtehenden Lettern.

Stereotype, *v. a.* ſtereotypiren, Plattenſchrift, feſte Druckſchrift, feſte Schriften verfertigen, mit Plattenſchrift drucken.

Stereotyper, stèr'rèótüpär, *s.* der Stereotypenmacher, Einer, der Stereotypen verfertigt.

Stereotypographer, stèrrèótüpóg'gräfär, (gr.) *s.* der Stereotypograph.

Stereotypography, stèrrèótüpóg'gräffé, *s.* die Stereotypographie. Kunſt, mit Stereotypen zu drucken.

Steril, stèr'ril (lat. sterilis) *adj.* 1.

Sterile, } unfruchtbar (v. Feldern, Bäumen, Thieren, Menſchen); [Vor.] unfruchtbar. 2. † unfruchtbar, ſcherlich (Kopf ꝛc.), fruchtlos, leer. [Frühjahr, Mißjahr.

A steril year, ein unfruchtbares Jahr.

Sterility, stèrrîl'ité, *s.* 1. die Unfruchtbarkeit. 2. † die Unfruchtbarkeit eines Stoffes), Armuth (des Kopfes); Unfruchtbarkeit. Seichtheit. [fruchtbar machen.

Sterilize, stèr'rilize, *v. a.* † unſ.

Sterlet, stèr'lit, *s.* [Zchthyol.] der Sterlet.

Sterling, stèr'ling, (wahrſcheinlich von Easterling) *s.* † 1. Sterling, das ächtes engliſche Geld. 2. der geſetzmäßige engliſche Münzfuß, geſetzmäßige Gehalt.

Sterling, *adj.* 1. nach dem geſetzmäßigen engliſchen Münzfuße berechnet. 2. † ächt, gültig, bewährt, wahr.

A pound sterling, penny sterling, ein Pfund, Schilling, Penny Sterling. – cost, der urſprüngliche Preis, Einkaufspreis.

Stern, stèrn, (angelſ. styrn; ſtarr) *adj.* 1. ernſt v. Blicke ꝛc., ernſthaft). 2. † ernſt (unbeweglich, unerſchüttertlich). 3. ſtreng, hart, grauſam. 4. † a) grimmig (v. Hunde ꝛc.). b) rohe, traurig, drückend, unglücklich (v. der Zeit).

Stern, (angelſ. steor u. ern) *s.* 1. [Mar.] der od. das Schiffshintertheil, der Spiegel, Stern. 2. † das Steuer. To sit at the – (of), (ſitzt to sit at the helm), das Ruder führen, am Steuer ſitzen. 3. (übertr.) der Hintertheil einer Sache, der Schwanz.

2. And sit at chiefest stern of public weal. Shak.

Stern-board, [Mar.] to make a –, durch eine Strömung ꝛc. von dem im letzten Gange erreichten Punkte wieder abgetrieben werden. – chase, [Mar.] das Hintertheil, eine Kanone hinten am Schiffe. – fast, [Mar.] ein Hintertau. – frame, [Mar.] das Spiegelſtamm. – most, *adj.* hinterſt. – ung zuhinterſt. – port, [Mar.] die Hintertheile, Kreuzpforte. – post, [Mar.] der Hinterſteven. – seats, – sheets, *s. pl.*

STE

[Mar.] die Spitzbänke hinten in einer Schlupe, in einem Boote. – sheets. s. pl. [Mar.] Taue, womit das Steuer regiert wird. – way. [Mar.] das Drehen (Zurückbleiben).

Sternage, stêrn'idje. s. † das Hintertheil, i. Stern.

Sterned, stêrnd, adj. (in Zusammensetzungen) [Mar.] eine gewisse Art von Spiegel habend. [strong, harr.

Sternly, stêrn'lé. adv. 1. ernst. 2.

Sternness, stêrn'nés. s. der Ernst, ernste Blick. 2. die Strenge, Härte.

Sternon, stêr'nón. } (lat., gr.) s.

Sternum, stêr'núm. } [Anat.] das Brustbein. [s. das Riesen.

Sternutation, stêrnutá'shun. (l.)

Sternutative, stêrnú'tátiv. }

Sternutatory, stêrnú'táturé. } adj. niesen machend, zum Niesen reizend, Niese ... [Niesepulver.

Sternutatory, s das Niesemittel,

Sterquilinous, stêrkwil'inûs, (lat.) adj. schmutzig, gemein.

Stethescope, stéth'éskôpe. (gr.) s. das Stethefrop, ein Werkzeug der Aerzte, um Brustkrankheiten aus dem Schalle zu erkennen.

Steve, stêve. v. a. [Dertl.] stauen.

Stevedore, stê'védôre, s. [New York] der Stauer, Güterpacker.

Steven, stê'vn, (angelf. stefnian) s. † der Chor, Lärm, das Geschrei.

Stew, stû. (fr. étuver; it. stufare) v. a. dämpfen, schmoren (langsam kochen).

Stew, v. n. dämpfen, schmoren.

Stew, s. 1. das geschmorte Fleisch. A – of veal. of pigeons, geschmortes Kalbfleisch, geschmorte Tauben. 2. († od. Dertl.) die Verwarnung. 3. das Badhaus; die Badstube. 4. gewöhnlich od. immer im pl. – s das Hurenhaus, Bordell. 5. † die Hure. 6. † der Bruder, Fischdiebshäler. Fischweiher.

Stew-pan. die Schmorpfanne, der Schmortopf.

Steward, stû'ûrd. (angelf. stiward) s. der Rentmeister, Verwalter, Einnehmer; (in großen Häusern rc.) der Haushofmeister; [Mar.] der Hofmeister, Proviantmeister, Proviantausheber, Proviantverwalter; [Wetternm.] der Aufseher.

High steward. ein Beamter in Westminster, der ist, was der Lord Mayor in der City ist. The (Lord) – of the household. der königliche Oberhofmeister. Lord high –, der Großhofmeister von England. –'s room. [Mar.] die Munitionsvorrathskammer, Vorderer.

Steward, v. a. † verwalten.

Stewardly, stû'ûrdlé. adv. † wie ein Verwalter od. Haushofmeister.

Stewardship, stû'ûrdship. s. die Haushofmeisterstelle, Rentmeisterstelle, Oberaufsicht, Großhofmeisterstelle. Stelle eines Verwalters. [scher, Oberaufseher.

Stewartry, stû'ûrtré. s. der Auf-

Stewish, stû'ish. adj. für ein Hurenhaus passend.

Stibial, stib'béal, (lat. stibium) adj. 1. spießglashaltig. 2. mit Spießglas bereitet. – tartar, – emetic. der Brechweinstein.

Stibiated, stib'béâted. adj. mit Spießglas geschwängert.

STI

Stibium, stib'béum. (lat. W.) s. das Spießglas, Antimonium, der Spießglanz.

Stich, stik. (gr. stichos) s. 1. [Poes.] der Vers, Vers um der Bibel. 2. [Landwirtsch.] eine Baumreihe, [Norddam.] so viel Land als zwischen Doppelfurchen liegt.

Stichomancy, stikkóm'mánsé, (gr.) s. die Verwahrsagerei, Zettelwahrsagerei.

Stichometry, stikkóm'métré. (gr.) s. die Abtheilung nach Versen, Strichmetrie; ein Verzeichniß der Bücher der heiligen Schrift, nebst der Anzahl Verse, die jedes Buch enthält.

Stich-wort, stich'wûrt. s. [Bot.]

Stitch-wort, stitch'wûrt. } die Kamille (gen. Stellaria).

Stick, stik, (angelf. sticca; Stecken) s. 1. ein kleiner abgehauener Zweig von einem Baume od. Strauche, der Stock, Stecken. Small sticks, die Reiser, das Reisholz. 2. der Stab (um sich darauf zu stützen), der Stock; zum damit zu schlagen rc.) der Stock, Stecken. 3. (bes. in Norddam. gebr.) die Stange (Holz, zum Bauen od. Feuern), das Stück, Scheit. 4. der Stock (der Stängel). 5. die Krücke. 6. ein langliches Ding od. Werkzeug, z. B. A packer's –, der Packstock; Round –, da Queere, der Billardstock; Composing –, [Buchdr.] der Winkelhaken; – of a boat-hook. die Stange an einem Bootshaken; – of wax. die Stange Siegellack. 7. pl. der Kunkelvorrichtung. 8. der Stich (Stoß mit einem spitzigen Instrumente).

A small stick, das Stöckchen, Stöckrem. – of rosemary, der Rosmarinzweig. The devil upon two –s, der Teufel auf zwei Krücken, der hinkende Teufel. A – of eels, ein Bier (ehemaliger Maß (10 sticks = 1 bind).

Stick-fertile. die Stockjunge. – lace. der Stocklack, Polzlack.

Stick, (angelf. stícan, stician; stechen) pret. u. pp. stuck, v. a. 1. † mit Staben, Stöcken versehen. 2. stechen (mit einem Dolche rc.); (daher) stechen, abstechen, abthun, metzeln, schlachten (Schweine rc.). 3. stechen (von Insecten, an, auf), hesten, beseitigen; anheften, ankleben (Zettel rc.); anspießen; einstechen (compassen); unter. bohren, stoßen rc. 4. mit etwas Spitzigem (Zähnen, Krachen rc.) beißen; (with) besticken (mit).

To stick a nail to the wall, einen Nagel in die Wand stecken. The points of spears are stuck within the shield. die Lanzenspitzen stecken in dem Schilde. He stuck the dagger into his breast. er stieß ihm den Dolch in die Brust. To – the pins, [Nadelmach.] die Nadeln auf Papier stecken. To – with lard, spicken. To – a piece of roast-beef with rosemary, auf ein Stück gebratenes Rindfleisch Rosmarin stecken. To – on. anstecken, anheften, anstleben, anstleben. To – on with paste or glue, mit Pappe od. Leim anstleben.

Stick, v. n. 1. stecken (im Schlammerde rc.). 2. † ansitzen, Anstand nehmen, Bedenken tragen. 3. stecken bleiben (v. Pferden rc.). 4. † nicht fort kommen, nicht weiter kommen; stecken bleiben, stocken. 5. (to. an) sich anhängen, kleben, ankleben, hängen od. kleben bleiben. 6. † hängen od. kleben bleiben (von einem Schandfleck rc.). 7. halten, hangen, anhangen. 8. † (to) (Einem, einer Sache) anhangen, an Etwas hangen.

STI

This meat sticks to od. in my stomach. dieses Fleisch steckt, liegt mir im Magen. There is a friend that sticketh closer than a brother. ist ein Freund stehet fester bei, denn ein Bruder. We – in the same mire, wir sind in derselben Patsche, befinden uns in derselben Verlegenheit. If it – s there wenn es da steckt, wenn das die Schwierigkeit ist. And amen stuck in my throat. u. mir blieb Amen in der Kehle stecken. Shak. This is the difficulty which – s with the most reasonable of those who etc., dies ist die Schwierigkeit, die Zweifel, Bedenklichkeiten bei den Vernünftigsten von denen erregt, die rc. Swift. To – at. anstehen, Anstand nehmen, Bedenken tragen, stocken bei... He – s at no principles of honor, er verläugnet alles Ehrgefühl. What do you stick at? woran stoßen Sie sich? was hält Sie zurück? He – s at nothing for lucre's sake. er macht sich aus Nichts ein Gewissen, wobei Etwas zu gewinnen ist. My faltering tongue – s at the sound, meine stammelnde Zunge stockt bei dem Tone. He – s at no difficulty. seine Schwierigkeit vermag ihn zurückzuhalten. He – s at the commission of no crime. er trägt kein Bedenken, irgend ein Verbrechen zu begehen. [schen Hoffnung u. Furcht schwenken.

To stick between hope and fear. zwi-

To stick by. 1. es halten mit..., Einem anhangen. 2. Einem bleiben, ankleben; Einem liegen bleiben (wie Waaren). 3. Einem lästig werden.

I fear this commodity will stick by me, ich fürchte, daß ich diese Waaren nicht absetze. His losses stick by him still. seine Verluste gehen ihm noch nach.

To stick out. 1. hervorstehen, hervorragen. 2. † z. a) müßig sein. b) sich einer Sache entziehen, sich nicht darein mischen wollen, sich weigern, davon bleiben.

To stick to. 1. fest kleben. 2. † z. a) (Einem, einer Sache) anhangen, hangen an...; sich halten an... b) Einen beschützen, schmerzen, Einem weh thun.

That sticks to my heart, dies liegt mir am Herzen. To – an opinion, einer Meinung anhangen.

To stick together. 1. an einander hangen. 2. † To stick close together, enge verbunden sein. [halten an...

To stick upon. sich stoßen; dringen auf...

Whereby they stick upon the memory. wodurch sie sich dem Gedächtnisse einprägen.

Stickiness, stik'kénés. s. die Klebrigkeit, Zähheit. [Stechen; Stocken.

Sticking, stik'king, s. das Stecken;

Sticking-plaister. das Heftpflaster; Lady's black –, das englische Pflaster. – place. die Stelle, wo die Bürde an einem Saiten-Instrumente festgeordnet werden; (daher z) But screw your courage to the –, aber mache deinen Muth gehörig fest, sei genug. Shak.

Stickle, stik'kl. (v. stick) v. n. 1. (Eines) Partei nehmen od. halten, sich zu Einem schlagen; (for) streiten (für). 2. mit Worten) (for) streiten (für), (Etwas) verfechten. 3. (an) eifrig, hitzig in Etwas sein, es betreiben. 4. es mit beiden Theilen halten, auf beiden Achseln tragen, (betwixt) schwanken (zwischen).

He has stickled very much in that business. er hat sich in dieser Sache sehr eifrig bewiesen. [entschieden.

Stickle, *v. a.* † (als Schiedsrichter)

Stickle, *s.* † der Stachel.

Stickle-back, stík'kl̆bák, (auch Stickle-bag) *s.* [Zchthol.] der Stichling.

Spined stickle-back, der kleine Seestichling. Three spined –, der gemeine Stichling. Fifteen spined –, der große Seestichling. Seeelsterbörst.

Stickler, stík'klŏr. *s.* 1. der Parteinehmer. Hülfsrechter, (bei Duellen) der Sekundant. 2. der Eiferer, Streiter, Verfechter, (for) der Kämpe (für), Verfechter seiner Sache). 3. chem. ein Unterförster, der im Schwarzwalde ein Quantum von Eichenholz für die Preiserei von Eisenerze fällen mußte.

Stickler-like, eifrig, heftig.

Stickling, stík'kling. *s.* 1. das Parteinehmen. 2. die eifrige Betreibung seiner Sache), Verfechtung.

Sticky, stík'ké. *adj.* klebrig, zähe.

Stiddy, stíd'dé. *s.* [† od. Dcrtt.] 1. der Ambos. 2. die Schmiede.

Stiff, stíf, (angelf. stíf) *adj.* 1. (with, von) steif (v. Strängeln, dem Teig ꝛc.); (daher) steif, starr (with, vor Kälte ꝛc.); starr (v. Metallen ꝛc.). 2. ± a) steif, gezwungen (v. Styl, dem Benehmen ꝛc.). b) streng, ɔc) fest, heftig, stark, anhaltend. d) steif, hartnäckig, eigensinnig.

Stiff with gum, gummicht. My legs are –, ich habe steife Beine. To make –, steif, starr machen. To grow –, 1. steif werden, erstarren. 2. ± erschlaffen (v. Gliedern). To be od. to stand – in etc., steif halten auf od. über ꝛc., steif u. fest auf ꝛc. halten, beharren. – to defend a bad cause. eine schlimme Sache hartnäckig vertheidigend. This is – news, das ist eine Nachricht, auf die man sich steifen kann. Shak. A – ship or vessel. [Mar.] ein steifes, segelsteifes Schiff. A – gale or breeze, [Mar.] ein steifer Wind, eine steife Kühle.

Stiff-hearted, hartnäckig, halsstarrig. –-necked. 1. hartnäckig, halsstarrig (von Menschen). 2. ± halsstarrig (v. Stolz ꝛc.).

Stiffen, stíf'fn. *v. a.* steif machen, steifen (Tuch, den Teig ꝛc.), aufsteifen; starr machen.

To grow stiffened, erstarren (v. den Augen). He stiffened his neck, [† or mard] halsstarrig. Stiffening grief. 2 starrende Kummer.

Stiffen, *v. n.* 1. steif werden, erstarren. 2. hart werden, erhärten. 3. ± hartnäckig werden; (with) sich abhärten (gegen).

3. Some souls we see.

Grow hard and stiffen with adversity. Dryden.

My stiff'ning hair. mein starrendes Haar. [im eine Halsbinde.

Stiffener, stíf'fnŏr. *s.* die Einlage

Stiffening, stíf'fning. *s.* der Stoff um Steifen, die Steife.

Stiffly, stíf'lé. *adv.* 1. steif; starr. 2. ± hartnäckig. 3. fest (start).

To maintain stiffly, steif u. fest behaupten. To be – bent on (or to) a thing, hartnäckig auf Etwas beharren.

Stiffness, stíf'nés. *s.* 1. die Steifheit, Steife, Steifigkeit; Starrheit. 2. ± a) die Steife, Strefheit (des Styls, der Haltung ꝛc.), Gezwungenheit. b) die Hartnäckigkeit. c) die Härte, Strenge.

The stiffness of iron to melt. die Strengflüssigkeit des Eisens.

Stifle, stí'fl. (fr. étouffer; lat. stipo; stuf. stop) *v. a.* 1. (with) ersticken (durch). 2. ± a) ersticken, auslöschen. b) ersticken, dämpfen, unterdrücken, nicht zum Ausbruche kommen lassen.

To stifle the breath, to – respiration, den Athem benehmen. To be stifled with ... erstickt vor ... To – one with kisses. Einen durch Küsse erdrücken. Stifled with kisses, von Küssen erstickt. To – a report, ein Gerücht ersticken. To – a civil war in its birth, einen Bürgerkrieg in der Geburt ersticken. To – grief, resentment, den Kummer, Unwillen unterdrücken.

Stifle, *s.* [Pferdearzneik.] 1. –, od. – joint, die Kniescheibe am Sprunggelenke des Pferdes. 2. eine Krankheit in der Kniescheibe des Pferdes od. eines anderen Thieres.

Stigma, stíg'mă. (gr. Ꮼ.) *s.* 1. das Brandmahl, der Brandmarke. 2. ± das Brandmahl (der Schandfleck). 3. [Bot.] die Narbe. 4. [Naturg.] *pl.* Stigmata, die Luftwarzen, Luftlöcher. [gen Schimpfe für ꝛc.

In perpetual stigma of etc. zum ewi-

Stigmatic, stígmá'tík. **Stigmatical,** stígmá'tíkăl. } *adj.* 1. gebrandmarkt, gebrandmarkt. 2. ± a) gebrandmarkt (verschimpft). b) brandmarkend.

Stigmatic, *s.* † 1. der Gebrandmarkte. 2. Einer, der von der Natur gezeichnet worden ist, ein Ungestalteter.

Stigmatically, stígmá'tíkălé. *adv.* gebrandmarkt.

Stigmatize, stíg'mătíze, *v. a.* 1. brandmahlen, brandmarken, stigmatisiren. 2. ± brandmarken; verschimpfen.

Stilar, stí'lăr, *adj.* zu dem Zeiger einer Sonnenuhr gehörig. [der Stilbit.

Stilbite, stíl'bít, (gr. ꝛ [Mineralg.] Stilbite-spar, der Stilbithpath.

Stile, stíle, (f. Style) *s.* 1. der Sonnenzeiger, Zeiger einer Sonnenuhr. 2. *pl.* –s. [Zimmert.] die Ständer.

Stile, (angelf. stigel) *s.* die Steige (ein Brer od. Pfahle, auf denen man über einen Zaun steigt).

Stiletto, stílét'tó, (it. Ꮼ.) *s.* 1. das Stilett. der kleine Dolch. 2. eine Art Ahle.

Stiletto-beard, der Spitzbart.

Still, stíll, (angelf. stillan; ftil, ftillen) *v. a.* 1. stillen (still machen, die Bewegung hemmen). 2. ± beruhigen. 3. stillen, zum Schweigen bringen. 4. ± stillen (den Gram ꝛc.).

Stilling of the humors, die Beruhigung der Säfte. I shall – your din. (ich werde dir das Maul stopfen.

Still, *adj.* 1. still, ruhig, a) (ohne Bewegung, ohne heftige Bewegung). b) (ohne Geräusch, ohne vieles Geräusch). 2. ± beständig, anhaltend, dauernd.

To sit, to lie, to stand still, still sitzen, liegen, stehen. – music, stille (sanfte) Musik. Hold –! schweigt!

Prov. Still waters have deep bottoms, or the – sow sucks up all the draught, stille Wasser sind od. gründen tief.

Still, *adv.* 1. stets, immer 2. noch, noch immer, immer noch, jetzt noch. 3. (auch steht es bei Wörtern, die eine Erhöhung des Grades anzeigen) noch, immer.

Still and anon, beständig. – an end, beständig. Shak. [lassen.

Still, *conj.* doch, dennoch, jedoch, indessen.

Still, *s.* ♀ die Stille oder Nacht ꝛc).

In a still, in der Stille.

Still-born, 1. todtgeboren. 2. ± todt zur Welt gekommen (v. Gedichten ꝛc.); erfolgreich (v. Thaten). – like, [Materei] das Stillleben. –-room, das Ruheziemmer. – stand, † der Stillstand der Ruhe).

Still, (l. stillo) *s.* 1. der Brennkolben, Destillirkolben, das Destillirgefäß, Destillirglas, die Blase, Destillirgeräthschaft. 2. – od. –-house, die Brennerei, das Brennhaus.

Still-bottom, der Satz, die Hefen. –-burn, *v. a.* beim Destilliren verbrennen. –-head, der Destillirkolben.

Still, *v. a.* destilliren; abziehen, brennen. Stilled water, gebranntes Wasser.

Still, *v. n.* † tropfen, tröpfeln, herabtröpfeln.

Stillatitious, stíllătísh'ŭs, *adj.* 1. tröpfelnd, tropfend, herabtröpfelnd. 2. abgezogen, destillirt.

Stillatory, stíl'lătŭré. *s.* † 1. der Brennkolben, die Blase. 2. die Brennerei, das Laboratorium. [berufigt.

Stiller, stíl'lŏr, *s.* Einer, der stille

Stillicide, stíl'lísíde, (lat.) *s.* † das Tröpfeln, Träufeln, der Tropfenfall.

Stillicidious, stíllísíd'jŭs, *adj.* in Tropfen fallend, tropfend, traufend.

Stilling, stíl'ling, *s.* 1. das Abziehen, die Destillation. 2. das Lager, Kellerlager, Tonnengestell.

Stillness, stíl'nés. *s.* 1. die Stille (Ruhe). 2. ± das Schweigen (der Verschwiegenheit ꝛc.). 3. die Schweigsamkeit, Verschwiegenheit. Shak.

Stilly, stíl'lé, *adv.* 1. still (ohne viel Geräusch), leise, dumpf. 2. still, ruhig.

Stilpnosiderite, stílpnósíd'dŏríte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Stilpnosiderit.

Stilt, stílt. (Stelze; holl. stelt; dän. stylter) *s.* 1. die Stelze (zum Gehen). 2. *pl.* –s, [Zimmert.] die Pfosten, Brückenpfeile.

To go, to walk upon stilts, auf Stelzen gehen.

Stilt, *v. a.* 1. durch Stelzen erhöhen, höher machen. 2. ± durch unnatürliche Mittel, künstlich heben, erheben.

Stimulant, stím'mŭlănt, (lat. stimulans) *adj.* reizend, stimulirend.

Stimulant, *s.* [Med.] das Reizmittel, reizende Mittel.

Stimulate, stím'mŭlăte, (l.) *v. a.* 1. [Med.] reizen, stimuliren. 2. spornen, anspornen, treiben, antreiben, anreizen.

Stimulation, stímmŭlá'shŭn. *s.* 1. das Spornen, Reizen, Antreiben, die Reizung, Stimulation. 2. der Reiz.

Stimulative, stím'mŭlătív. *adj.* spornend, reizend, antreibend, stimulirend.

Stimulative, *s.* das, was anspornt, reizt, antreibt anregt, die Reizung.

Stimulator, stím'mŭlátŏr. *s.* Einer, der anspornt, reizt, antreibt.

STI STI STI

Stimulus, stĭm'mŭlŭs, (L. W.) *s.* 1. [Med.] das Reizmittel. 2. ‡ die Anreizung, (to) der Antrieb (zu).

Sting, stĭng, (angelf. stingan, styngan; ſtechen) *pret.* u. *pp.* stung, ˗ stang, *v. a.* 1. ſtechen (v. Bienen ꝛc.), ſtechend. 2. ‡ a) beißen, ſchmerzen. b) verwunden.

2. b) Slander stings the brave. Pope.

That stung me to the heart, dies gab mir einen Stich ins Herz, dies ging mir durch das Herz. To – to the quick, tief ſchmerzen. To – into rage, zur Wuth reizen. Stung with remorse, von Gewiſſensbiſſen gepeinigt.

Sting, *s.* 1. der Stachel (der Bienen ꝛc.). 2. ‡ der Trieb, die Begierde. 3. der Stich (einer Biene ꝛc.). 4. ‡ a) der Stich, Biß. b) die Schärfe, Spitze (eines Sinngedichtes ꝛc.).

The sting of death, ‖ der Stachel des Todes. The – of conscience, das nagende Gewiſſen, Gewiſſensbiſſe. A jest that carries a – in the tail, ein beißender Scherz.

Sting-bill, [Ichthyol.] der Schwertfiſch, das Petermännchen. – -ray, der Stachelrochen. [ſticht, verletzt, verwundet.

Stinger, stĭng'ŭr, *s.* Etwas, das

Stingily, stĭn'jĕlē, *adv.* geizig, filzig; kärglich.

Stinginess, stĭn'jĕnĕs, *s.* der Geiz, die Kargheit, Filzigkeit.

Stingingly, stĭn'jĭnglē, *adv.* ſtechend. ſchmerzhaft. [ohne Stachel

Stingless, stĭng'lĕs, *adj.* ſtachellos.

Stingo, stĭng'gō, (v. sting) *s.* das alte Bier, ſtarke Bier.

Stingy, stĭn'jē, (verwandt mit dem alten chinesy, fr. chiche; w. ystang) *adj.* geizig, filzig, karg, knickerig.

Stink, stĭngk, (angelf. stincan) *v. n.* ſtinken; (of) ſtinken, riechen (nach).

His breath stinks, er hat einen ſtinkenden Athem. A stinking fellow, ein Stinker. To – in the nostrils of, ein Greuel ſein (Jemandem). He – s for pride, er ſtinkt vor Stolz.

Stink, *s* der Stank, Geſtank.

Stink-horn, der Stinkſchwamm, ſtinkende Gitterſchwamm od. Hirſchſchwamm. – -pot, *s.* eine ſtinkende Zuſammenſetzung. 2. [Mar. Artill.] der Stinktopf. – -stone, [Mineralg.] der Stinkſtein, Sauſtein, Stinkkalk.

Stinkard, stĭngk'ŭrd, *s.* 1. ein ſtinkiger, gemeiner Kerl, der Stänker. 2. das Raulthier.

Stinker, stĭngk'ŭr, *s.* 1. etwas Stinkendes, das Stinkende. 2. der Stinkkopf.

Stinking, stĭngk'ĭng, *adj.* 1. ſtinkend. 2. ± o ſchmutzig, gemein, elend, niederträchtig.

Stinkingly, stĭngk'ĭnglē, *adv.* 1. ſtinkend. 2. ± o ſchmutzig, niederträchtig, gemein.

Stint, ſtĭnt, (angelf. stintan; idf. stunta) *v. a.* 1. einſchränken; verkürzen; hemmen; mäßigen; regeln. 2. o Nordam.] Einem eine gewiſſe Arbeit anſetzen, nach deren Vollendung die Perſon, welche ſie vollbracht hat, eine Zeit lang frei iſt.

Stint yourself in necessaries, ſchränke auch auf die nothwendigſten Bedürfniſſe ein.

Stint, *v. n.* abloſſen, aufhören, ſtill ſtehen, anhalten. Shak.

Stint, *s.* 1. die Einſchränkung. 2. das Maß (die angewieſene Quantität).

Our stint of woe is common, unſer Maß von Weh iſt uns gleich zugemeſſen. A decent funeral and black habits are the usual – s of common husbands, gewöhnliche Männer laſſen es den einem anſtändigen Begräbniſſe und ſchwarzen Kleidern bewenden.

Stint, *s.* [Ornith.] die Meerlerche.

Stintance, ſtĭnt'anſe, *s.* († oder Dicrl.) die Einſchränkung, Zurückhaltung.

Stinter, ſtĭnt'ŭr, *s.* der Perſon oder Sache, die einſchränkt. [der Stemmt.

Stipe, ſtīpe, (lat. stipes) *s.* [Bot.]

Stipel, ſtīp'ĕl, (ſ. Stipula) *s.* [Bot.] das Afterblatt, der Blattanſatz.

Stipend, ſtī'pĕnd, (lat.) *s.* die Beſoldung, der Gehalt, Sold, Lohn.

Stipend, *v. a.* beſolden, ſalarieren.

Stipendiary, ſtīpĕn'dĕārē, ſtīpĕn'jĕārē, *adj.* beſoldet, ſalarirt, im Solde ſtehend.

Stipendiary, *s.* der Söldning, Söldner. *adj.* [Bot.] geſtreift, geſtielt.

Stipitate, ſtĭp'pĭtāte, ſ. Stipe.

Stipple, ſtĭp'pĕl, *v. a.* tüpfeln, in gepunkter Art od. Manier ſtechen.

Stiptic, ſtĭp'tĭk, ſ. Styptic.

Stipula, ſtĭp'pŭlă, } (lat.) *s.* [Bot.]

Stipule, ſtĭp'pūle, } das Afterblatt, der Blattanſatz.

Stipulaceous, ſtĭppŭlā'shŭs, }

Stipular, ſtĭp'pŭlăr, } *adj.* [Bot.] afterblattartig, auf Afterblättern wachſend, Afterblatt...

Stipulate, ſtĭp'pŭlāte, (ſ. stipulor) *v. n.* übereinkommen, eins werden, ſich vergleichen, die Abrede treffen, angeloben, ſtipuliren, feſtſetzen, beſtimmen.

Stipulate, *v. a.* bedingen, ausbedingen, beſtimmen, feſtſetzen, verabreden.

Stipulate, *adj.* [Bot.] afterblattertragend, mit Afterblättern verſehen.

Stipulation, ſtĭppŭlā'shŭn, *s.* 1. die Abrede, Uebereinkunft, Verabredung, Bedingung, Feſtſetzung, Stipulation, Klauſel, das Angelobung; der Vergleich, Vertrag. 2. [Bot.] die Lage u. Geſtalt der Afterblätter.

Stipulator, ſtĭp'pŭlātŭr, *s.* Einer, der ſtipulirt, einen Vergleich ſchließt, der Kontrahent.

Stipule, ſtĭp'pŭle, ſ. Stipula.

Stir, ſtŭr, (angelf. stiran, styrian; ſtören) *v. a.* 1. rühren (das Feuer ꝛc.), umrühren, umſtechen (Korn ꝛc.), umrühren. 2. bewegen, regen, rühren (die Hand ꝛc.); in Bewegung bringen, aufregen. 3. ‡ a) aufrühren, in Anregung bringen, aufwerfen (eine Frage ꝛc.); erregen, in Gang bringen. b) regen, beleben, aufregen; (Muteren ꝛc.) anſtiften; (to) anfeuern (zu).

Stirring-stick, [Seifenſied. ꝛc.] der Rührſtock, Rührſtecken.

To stir about, umrühren.

To stir up, 1. umrühren, aufrühren. 2. ‡ a) erregen, aufregen, reizen; thätig oder wirkſam machen. b) anfeuern, anregen, aufwiegeln; anfeuern; (to) reizen (zu), anregen (zu).

To stir up a mutiny, Meuterei ſtiften. To – the mind, den Geiſt aufregen.

Stir, *v. n.* 1. ſich regen, ſich rühren, ſich bewegen. 2. ‡ a) im Umlauf, unter den Leuten ſein, im Gange ſein. b) laut werden, verlauten, zum Vorſchein kommen. c) (auch mit about) ſich Mühe geben, thätig ſein. d (auch dem Bette) aufſtehen. Shak

He is always, continually stirring, er iſt immer in Bewegung. There is no wind stirring, es regt ſich kein Lüftchen. To from home, to – abroad, ausgehen. There is no money stirring, no money – s a bout, es iſt kein Geld im Umlauf, es iſt kein Geld unter den Leuten. There is no new stirring, es gibt, man hört nichts Neues She is stirring, ſie iſteht auf. [gehen.

To stir about, herumlaufen, herum-

To stir out, ausgehen. She never – s out, ſie kommt nicht aus dem Hauſe. To – of one's bed, (aus dem Bette) aufſtehen.

Stir, (w. ystwr) *s.* 1. das Regen; (Daher) a) das Getümmel, Geräuſch, (Weſen, Leben, der Spektakel), das Geſchrei, der Lärm, Tumult. b) [Zandel] das Leben. 2. die Bewegung, der Umlauf, Umtrieb, die aufrühreriſche Bewegung.

To make a great stir, viel Spektakel machen. The great – s of the disputing world, das viele Weſen der ſtreitenden Welt. – s of mind, Gemüthsbewegungen. To raise a –, einen Aufruhr erregen.

Stir-about, ſtŭr'ăbŏût, *s.* eine Art Haferbrei, den man mit etwas kalter Butter und Salz oder Milch genießt.

Stire-wort, ſtīre'wŭrt, *s.* [Bot.] das Kreuzkraut. [mark.

Stiria, ſtĭr'rēă, *s.* [Geogr.] Steier-

Striated, ſtĭr'rēāted, (w. l. stria) *adj.* mit Gehängen wie Fingereien geſchmückt.

Sirious, ſtĭr'rēŭs, *adj.* † Eisgaſſen ähnlich.

Stirk, ſtŭrk, *s.* [Dcrtl.] der junge Ochs, Farre, die junge Kuh, Farie, das Rind. [gung, Regung, das Geraüſch.

Stirrage, ſtŭr'rĭdje, *s.* die Bewe-

Stirrer, ſtŭr'rŭr, *s.* 1. Einer, der in Bewegung iſt. 2. Einer, der in Bewegung ſetzt, der Bewegende, Beweger. 3. ± der Heyer, Anſtifter. 4. Einer, der (Morgens) aufſteht. An early –, Einer, der früh aufſteht. 5. [Fisch.] die Krucke (zum Umrühren).

A stirrer up, der Anſtieger Aufwiegler. The – up of a sedition, der Aufrührſtifter.

Stirring, ſtŭr'rĭng, *adj.* rührig.

Stirring, *s.* 1. das Regen, Bewegen, Stören ꝛc., ſ. Stir. 2. die Aufwiegelung, der Aufſtand. 3. das zweite Pflügen.

Stirrup, ſtŭr'rŭp, (angelſ. stigerapa) *s.* 1. der Steigbügel, Bügel. 2. [Schuhmach.] der Kniereimen. 3. [Mar.] a) *pl.* –s, die Springſtrippen. b) Iron-stirrups, α) eiſerne platte Klammern. β) eiſerne Platten od. Schwalken, um den loſen Kiel mit dem feſten zu verbinden. γ) die halben Monde von Eiſen an den Seiten des Vorſteven u Kiels. [reichen

To fit the stirrup, die Steigbügel

Stirrup-cup, –-glass, der Abſchiedstrunk. – -leather, –-ther. – -strap der Steigbügelriemen, Steigbügelriemen. – -oil, Oel zu Prügel. deren Schläge. – -stockings, *s. pl.* die Bügelſtrümpfe, Ueberſtrümpfe, Reitkamaſchen.

Stirrup, *v. a.* mit dem Knieriemen gestiefelen.

Stitch, stitsh, (stiktsh) *v. a.* 1. stechen, nähen, (ein Buch zc.) heften; (down) glatt aufstechen od. annähen, (up) zusammennähen, zusammenstechen, zusammenheften, vernähen, anheften. 2. ± to – together, zusammenstechen. 3. [Nordam.] *f.* to Ridge.

Stitch, *v. n.* nähen, heften.

Stitching-stik, die Nahsiede. Stitching-needles, Stichnadeln.

Stitch, *s.* 1. der Stich mit der Nadel zc. 2. ± der Stich, das Stechen, ein stechender Schmerz, besonders in der Seite, das Seitenstechen. 3. (beim Stricken) die Masche. 4. [Landwirthsch.] die Furche.

Cross-stitch, der Kreuzstich. Change–, der Kettenstich. To go thorough – with ..., (Etwas) standhaft durchführen, ausführen, durchdringen. Master –, der Schinder. To take up a –, eine Masche aufnehmen.

Stitch-book, das geheftete Buch. **Heit–fallen,** Lauserunden gefallen, los, eingefallen; aus der Naht, aus dem Hefte gegangen. 2. ± eingefallen sein, den Wangen– wort. [Bot.] die Kamille.

Stitcher, stitsh'ur, *s.* der od. die Nähende, Heftende, der Näher, Flicker.

Stitchery, stitsh'uré. *s.* † die Näherei, Flickerei.

Stitching, stitsh'ing. *s.* 1. das Nähen, Heften. 2. der Heftfaden.

Stithy, stiTH'é. *s.* 1. [Dicht.] der Amboß. 2. die Schmiede. 3. der Schmied; (eine Krankheit des Rindviehes).

Stithy, *v. a.* auf dem Amboß schmieden.

Stive, stîve, (*f.* Stuff u. Stew) *v. a.* † 1. stopfen, einpropfen. 2. (vor Hitze) ersticken machen. [bois.

Stiving hot, stickend heiß, zum Ersticken

Stivey, stî'vér, (schw. stîfver; holl. stuiver) *s.* der Stüber (holl. Münze).

Stiver-cramped, gelähmt.

Stoak, stôke. *v. a.* stopfen, verstopfen; [Mar.] The water is stoaked, das Wasser ist gestockt. [das Hermetischen.

Stoat, stôte. *s.* [Zool., der Hermelin.

Stoccade, stôkkâde', *s.* 1. der Stich, Stoß (mit dem Degen zc.). 2. das Staket, die Pallisadenverschanzung.

Stock, stôk, (angels. stoc; Stock) *s.* 1. der Stock, Strunk (der Pflanzen; u. als Pflanzenname) die Levkoje. 2. der Stamm (der Bäume; ein junger Baum selbst). 3. ± der Stamm, das Geschlecht. 4. der Stock (das stehen gebliebene Stück vom Stamme eines gefällten Baumes). 5. der Stock, Block, Klotz. 6.) der Stock, Klotz (v. Menschen). 7. (Schiffb.) a) der Stapelstock, *pl.* –s, der Stapel, das Werft, Lager zum Schiffbaue. b) das Holz des Umfaßgehäuses eines Bockmagdes. 8. *pl.* –s. a) – od. A pair of –s, der Stock (in welchen die Füße eines Gefangenen geschlossen werden). b) das Streckholz, der Streckblock. c) der Perückenstock. d) eine Art Nothfall (für unbändige Pferde beim Beschlagen). 9. [Waltmühl.] der Stock. 10. [Papiermühl.] der Stampfstreg. 11. der ganze hölzerne Theil an vielen Werkzeugen, z. B. a) der Schaft seiner Flinte, Pistole. b) die Rade (am Rade). c) – of a card, das Holz einer Kartätsche, worin die Drahtzähne befestigt sind. 12. der Stock (eine Menge bei einander befindlicher Dinge einer Art, die zusammen ein Ganzes ausmachen); z. B.: A – of cattle, of sheep, der Viehstock, Viehstand, Schafstand; live –, lebendes Vieh; – of bees, ein Bienenstand, (daher a) [Westind.] die zu einer Plantage gehörigen Sklaven. b) (of, von, an) der Vorrath (überhaupt). 13. [Kartenspiel] der Stamm, Talon. 14. a) [Handel] das Kapital, Stammvermögen, Grundvermögen, baare Vermögen, Handelskapital, Stammkapital. b) das Staatskapital, *pl.* –s. der Staatsfonds, die Staatsaktien, Staatspapiere, Staatseffekten. c) [Handel, die Aktie, *pl.* Aktien, Antheilscheine. d) [Buchhalt.] der Eigenthümer od. die Eigenthümer der Bücher. 15. (ehemals: eine Verfassung für die Beine, der Strumpf; jetzt) die Halsbinde, Halskrause; Krawate. 16. ± der Stich, Degenstich.

A savage –, a wild –, der Wilding, wilde Stamm (zum Pfropfen). From what – did he spring? wo stammte er her? – of an anchor, der Ankerstock. – of a vane, [Mar.] die Flügelscheere, das Flügeleisen. – of an anvil, der Stock eines Amboßes. To be made a laughing –, Anlaß zum Gelächter, zum Gespötte sein. A leaning –, eine Stütze, Lehne, Hülfe. To be in the shoemaker's –s, enge Schuhe od. Stiefel anhaben. A good – of commodities, ein guter Vorrath an Waaren, eine große Auswahl von Waaren. – and block, das Ganze. A great – of learning, ein Schatz von Kenntnissen, eine tiefe, umfassende Gelehrsamkeit. Out of his own –, aus seinem eigenen Beutel. To have one common –, aus einem Beutel zehren. To sell one's –s, seine Aktien zu Geld machen, verstehen. To be in –, Kapitalien, Geld haben – in hand, das Bankkapital, – (of goods) on hand, der Waarenvorrath.

Stock-account, das Kapitalkonto. – adventurer, der Aktienspieler. – adventures, *s. pl.* Aktienspekulationen. – book, das Steckregister. – broker, der Aktienhändler, Stockmäkler, Papiermäkler. – buckle, die Halsbindenschnalle. – dove, die Holztaube. – exchange, die Stockbörse, der Geldmarkt. – fish, der Stockfisch. – fowler, [Mar.] die Donnerbüchse. – gillyflower, [Bot.] die Levkoje. – grating, das Pfropfen in den Spalt. – holder, der Aktienbesitzer, Aktieninhaber; Kapitalist. – horse, das Packpferd. – job, *v. n.* in Fonds od. Aktien spekuliren, agiotiren. – jobber, der Staatspapierhändler, Börsenspieler, Stockbereter. – jobbing, – jobbery, der Staatspapierhandel, Aktienhandel, das Aktienspiel, Börsenspiel, die Stockereterei, Aktienwetterei. – lock, das Riegelschloß. – lock, *v. a.* mit einem Riegelschlosse versehen. – operations, *s. pl.* der Umsatz von Kapitalien. – purse, eine gewisse Summe, die der einem Regimente erspart wird. Anschaffungen für dasselbe verwendet wird. – shave, [Schiffb.] das Schneidemesser. – shears, *s. pl.* die Stockscheere. – still, stockstill, stockmauschenstill.

Stock, *v. a.* 1. † in den Stock legen, stocken (einen Gefangenen). 2. mit einem Schafte versehen, schäften (Flinten zc.). 3 [Mar.] stocken (den Anker). 4. beilegen, aufbewahren, aufbewahren, verwahren, (Geld) zurücklegen, sammeln, zusammenscharren. 5. (with, mit) versehen, versorgen, ausrüsten; mit Einwohnern, mit Vieh, Bäumen zc. besetzen. 6. (Rüben) einen Tag od. mehr vor dem Verkaufe ungewollen lassen. 7. (up) ausstecken, ausroden, ausrotten. 8. zusammenwerfen (die Karten). 9. ° (beim Fechten) treffen.

To stock with inhabitants, with people, bevölkern. To – land with clover, ein Stück Land mit Klee anbauen. To – one's mind with learning, den Geist mit Kenntnissen bereichern.

Stockade, stôkkâde', (*f.* Stoccade) *s.* (Fechtungsk.) 1. die Stakette. 2. der Staketzaun, das Staket.

Stockade, *v. a.* mit Staketten umgeben od. versehen, verpfählen.

Stockänet, stôk'kenét. *s.* eine Art Baumwollenzeug. [der Strumpf.

Stocking, stôk'ing. (*v.* stock) *s.*

Pulled or milled stockings, gewalkte oder tuchartige Strümpfe. To put the – upon the leg, die Strümpfe über die Form spannen.

Stocking-breeches, *s. pl.* die Strumphosen. – dresser, der Strumpfwirkerlehrling. – frame, der Strumpfwirkerstuhl. Strumpfstuhl. – frame-trade, der Strumpfhandel. – knitter, der Strumpfstricker – mender, der Strumpfflicker, die Strumpfflickerinn. – trade, der Strumpfhandel – weaver, der Strumpfweber, Strumpfwirker. (sehen od. bekleiden, strumpfen.

Stocking, *v. a.* mit Strümpfen versehen, Stockinged, in Strümpfen.

Stockish, stôk'ish, *adj.* † klotzig, klotzig, unempfindlich. Shak.

Stocky, stôk'é. *adj.* stark (v. Personen).

Stoic, stô'ik, (gr.) *s.* [altgr. Philos.] der Stoiker (auch).

Stoic, } *adj.* stoisch; (do-

Stoical, stô'ikâl. } hrer).) stoisch, kalt, ernsthaft, streng, standhaft, unempfindlich, gefaßt.

Stoically, stô'ikâlé, *adv.* stoisch.

Stoicalness, stô'ikâlnés, *s.* das stoische Wesen, die Standhaftigkeit, Unempfindlichkeit.

Stoicism, stô'észm, *s.* 1. die Lehre der Stoiker, stoische Philosophie, der Stoicismus 2. ± der Stoicismus, Gleichmuth, Gleichmuthssinn.

Stoke, stôke. (angels. stocce, stoc) = stock. = Ort, steht in vielen englischen Stadtenamen. [Feuer), rühren

Stoke, (*fr.* stoquer) *v. a.* schüren (das

Stoke, } *s.* [Dicht. od

Stoker, stôke'ur. } Tuchn.] der Brauknecht, der nach dem Feuer sieht.

Stole, stôle, *pract.* v. Steal.

Stole, (gr. stolee) *s.* 1. das lange Gewand, Schleppkleid, die Stola, der lange Rock, u. in engerer Bedeutung: die Stola (Priesterkleidung, der Priesterrock, Chorrock des Meßgewand katholischer Priester). 2. (das stolo) der Schößling, die Lode.

STO

Stoled, stöld, *adj.* ein langes Gewande, eine Stola tragend.

Stolen, stöln. *pp.* v. Steal.

Stolid, stöl'id. (lat.) *adj.* † thöricht, [ſtort. Thorheit.
dumm.

Stolidity, stölid'eté. *s.* † die Dummheit.

Stoloniferous, stölloni'ferüs. (lat.) *adj.* [Bot.] ſproſſend.

Stomach, stüm'mük. (gr. stomachos) *s.* 1. [Anat.] der Magen. 2. (in allen dieſen Bedeutungen beinahe ſo oft, unzierlich) ‡ a) der Magen, die Luſt (Begierde). b) die Hitze, Heftigkeit, der Eifer; Zorn. c) die Empfindlichkeit, der Unwille. d) der Trotz, Hochmuth, Uebermuth, Stolz, die Hoffahrt. 3. o der Magen, die Eßluſt, der Appetit.

The pit of the stomach. die Herzgrube. To have a good —, einen guten Magen haben, guten Appetit haben. To turn one's —. Erbrechen verurſachen. That goes against my —, das widert, ekelt mich an, dauer ekelt mir. A child that has a great —, ein unleidliches Kind. It stuck in the camel's — that etc. es verdroß das Kameel, daß ꝛc. I have my — for the roast meat. ℄ ich will auf den Braten warten

Stomach-qualmed, mit Bräuungen geplagt. —**skins,** *s. pl.* eine Krankheit junger Hühner, eine Folge dünner Hautchen, die ſich in ihrem Magen erzeugen.

Stomach, (lat. stomachor) *v. n.* † verdrießlich, ärgerlich ſein, (at) ſich ärgern, böſe werden (über).

Stomach, *v. a.* 1. über Etwas unwillig, erboſt ſein, einen Groll auf Einen haben. 2. [Nordam.] (aber unjerlich) ſich (Etwas) gefallen laſſen, verdauen (verdulden).

I cannot stomach an affront. ich ſtecke keine Beleidigungen ein.

Stomachal, ſtüm'mükäl. *adj.* magenſtärkend, gut für den Magen.

Stomached, ſtüm'mükt, *adj.* unwillig, böſe, zornig, verdrießlich.

Stomacher, ſtüm'mükur. *s.* der Bruſtlap. Lap, das Bruſttuch, Bruſtſtück. A — of ribins eine Reihe Bandſchleifen vor der Bruſt.

Stomachful, ſtüm'mükful, *adj* eigenſinnig, widerwillig, trotzig, ſauerköpfiſch.

Stomachfulness, ſtüm'mükfulnés. *s.* der Eigenſinn, Trotz.

Stomachic, ſtömäk'ik. (lat. stomachicus) *adj.* 1. zum Magen gehörig, Magen... 2. magenſtärkend, gut für den Magen, Magen...

Stomachic vessels. [Anat.] die Magengefäße. die Magenarznei.

Stomachic, *s.* das Magenmittel.

Stomachless, ſtüm'mükles. *adj.* eine Eßluſt, keinen Appetit habend.

Stomachous, ſtüm'mükös. *adj.* † ärgerlich, trotzig, leicht zu erzürnen, eigenſinnig, zornig

Stomp, für Stamp. ſ. d.

Stone, ſtöne. (angelſ. stan; goth. stains; Stein) *s.* 1. [Mineralg.] der Stein. ‡ der Stein. A heart of —, ein Herz von Stein. 3. † der Stein, Feuerſtein. 4. der edelſtein, edle Stein. 5. an der Angapfel, Augſtern. Stan. b) der Stein, Blaſenſtein. 6 [Bot.] der Stein, Kern (mancher Früchte) 7. [Anat.] die Hode; — s of a wild boar. die Hoden eines wilden Ebers. 8. ein aus Stein gemachtes Ding od. Werkzeug; ꝛc. in engerer Bedeutg.) a) der Spielgel. Shak. b) der Stein, das Grabmal. Pope. 9. der Stein zum beſtimmten Gewicht, von 8, 12, 14 od. 16 Pfund; auch der Wertzeunen in Bezeichnung auf die Jockeys gebr.

A house of stone, ein Haus von Stein. ein ſteinernes Haus. — for building, der Bauſtein. Precious —, ſ. der Edelſtein. 2. der Augapfel, Augſtern. Shak. Meteoric —s, Meteorſteine, Luftſteine, Philoſopher's —, der Stein der Weiſen. To walk upon the —s, ‡ das Pflaſter treten (müſſig in den Gaſſen herumgehen). To be troubled with the —, den Stein haben. —s of grapes. Traubenkerne. A cherry-—, der Kirſchkern, Kirſchkern. A — of meat, 8 Pfund Fleiſch. A — of wool, ein Stein Wolle (d. h. 14 Pfd.).

Prov. A rolling stone never gathers moss. ein unruhiger, unſtäter Menſch kommt zu Nichts. To leave no — unturned. Nichts unverſucht laſſen, alles anſtrengen, Alles in Bewegung ſetzen. To kill two birds with one —, zwei Fliegen mit einem Schlage tödten. [Stein, Stein... ſteinern

Stone, *adj.* aus Stein gemacht, von Stein. A stone jug, ein ſteinerner Krug.

Stone-alum, der Steinalaun. —**basil.** [Bot.] der Quendel, Thymian. —**blind,** ſtockblind. —**blue.** [Buttenw.] die Blaufarbe, Schmalte. —**bottle,** der Steinkrug, die Steinkruke. —**bow,** die Kugelarmbruſt, der Kugelſchnepper. —**break,** [Bot.] der Steinbrech. —**bridge,** die ſteinerne Brücke, Steinbrücke. —**butter.** [Mineralg.] die Steinbutter. —**cast,** der Steinwurf. —**chat,** —**chatter,** [Ornith.] der kleine od. braunkehlige Steinſchmätzer, die Steinſeltſche (Moracilla rubicola, Linn.). —**check.** der Brachvogel. —**chollic,** die Steinſchmerzen. —**coal,** die Steinkohle. —**cray.** die Kreidenkrankheit (der Falken). —**crop.** [Bot.] die Mauerpfeffer, der Steinſame; English —, der wilde Steinſame. —**crop-tree.** [Bot.] das Schamkraut, der ſtinkende Gänſefuß. —**curlew.** [Ornith.] der Steinwälzer, Dickfuß. —**cutter,** 1. der Steinmetz, Steinhauer. 2. der Steinſchneider. 3. der Bildhauer. —**cutting.** die Steinhauerarbeit; das Steinſchneiden; die Bildhauerarbeit. —**dead,** maujetodt. —**doublet,** ↓ das Gefängnuß. —**duck.** [Ornith.] die Krageneute, Harlekinente. —**falcon,** der Steinfalk(e). —**fern,** [Bot.] der Steinfarn. —**flood,** der Steinregen. —**fly.** [Entom] die Waſſergrille. —**fox,** [Zool.] der Steinfuchs. —**fruit.** das Steinobſt. —**gall,** ſ. Kestrel. —**grig,** [Zchthyol.] der Steinbeißer. —**hawk.** der Steinfalk(e). —**hearted.** stony-hearted. hartherzig, ein Herz von Stein habend. —**horse,** der Hengſt, Beſchäler. —**house.** das Steinhaus, Haus von Stein. —**mason,** der Steinhauer, Steinmetz. —**parsley,** [Bot.] das Steinpeterlein, die Steinpimpinelle. —**pincer.** [Natura] der Steinbohrer, die Steinmuſchel, Steinbattel, der Steinpfeffer. —**pit.** —**quarry,** der Steinbruch. —**pitch,** das Steinpech. Bergpech, harte Pech. —**plant.** l. der Schwammſtein, Pfeffſtein. 2. die verſteinerte Pflanze. —**plover,** die Pfuhlſchnepfe. —'s-cast, —'s-throw, der Steinwurf die Weite, bis wohin man einen Stein werfen kann). —**smich.** l. f Stone-chat. 2. die Pechnelke. —'s mickle, eine Art Fliegenvogel. —**square,** Euter, der Quaderſteine haut. —**still,** ſtockſtill. —**stud,** der Schpfeiler an einer Einfahrt. —**throw,** ſ. —'s-throw. —**wall,** die Mauer aus Steinen, Brandmauer. —**ware.** das irdene Geſchirr. Steinzeug. —**work.** das Mauerwerk; die Arbeit in Stein. —**wort,** [Bot.] die Hirſchzunge.

Stone, *v. a.* 1. ſteinigen. 2. † ſteinern, verhärten (das Herz). Shak. 3. von Steinen reinigen od. ſäubern. 4. kernen (Früchte, d. h. die Kerne aus den Früchten nehmen). 5. anemanen einen Brunnen ꝛc.).

Stoner, stö'nür. *s.* 1. der Steinigen. 2. Euter, der ausmauert.

Stoniness, stö'nénés. *s.* 1. das Steinige, die ſteinige Beſchaffenheit. 2. die Härte; Hartherzigkeit.

Stoning, stö'ning. *s.* das Steinigen, die Steinigung.

Stony, stö'né. *adj.* 1. ſteinig, a) (aus Steinmaſſe beſtehend. b) (Steine enthaltend) Stein... 2. ſteinern. 3. verſteinernd. Spenser. 4. † hart, ſteinhart. 5. ſteinicht.

A stony heart, das Felſenherz. — land, — ground, der Steinboden.

Stony-hearted. hartherzig.

Stood, ſtüd. *pret.* v. Stand. (When Marcius) — for Rome. allein hinſtändig war, Rom zu vertheidigen. Shak

Stook, ſtük, (nw. ystwc) *s.* [Dcrtl.] der Garbenhaufe, das Dutzend Garben.

Stook, *v. a.* [Dcrtl.] in Haufen (von zwölf Garben) ſetzen (das Getreide).

Stool, ſtöol. (angelſ. stol; Stuhl) *s.* 1. der Stuhl ohne Lehne, Seſſel, Schämel, Bock. 2. der Stuhl, Nachtſtuhl; (daher) der Stuhlgang. 3. (at stolo) [Bot.] der Schößling, die Lode; *pl.* —s. Mutterpflanzen. 4. (Mar.) — s. a) am Hintertheile des Schiffes befeſtigte Planken, worauf die Galleerſitzen richtet wird ꝛc. b) die Naſen der Pardunen. c) — s of the lanterns. die Klötze für die Laternen.

Close stool, der Nachtſtuhl. Foot-—, der Fußſchämel. — of repentance. Cutty-—, [Schertl.] die Bußbank. To go to the —, zu Stuhle, auf den Stuhl gehen. To give any one a —. Einem einen Stuhlgang verſchaffen. He had six good —s. er hat ſechs Mal gute Oeffnung gehabt.

Stool-ball, der Stuhlball (ein Spiel, wobei ein Ball von einem Seſſel zum andern getrieben wurde). —**bent,** die Borſten binſe, rauhe Binſe.

Stool, *v. n.* [Landwirthſch.] ſich veräſten, Schößlinge treiben.

Stoom, ſtöom. *v. a.* [Dcrtl.] Kranzerſtachen od. andere Zugredenzien in den Wein thun, um die Gährung zu vermindern

Stoop, ſtöop. (angelſ. stupian; hollſtuipen *v. n.* 1. ſich bücken, ſich beugen ſich neigen. 2. ‡ a) ſich beugen, ſich demüthigen; (to) verleiten (in), ſich unterwerfen (Gewands Launen ꝛc.). b) ſich herablaſſen (to, zu, bis zu), ſich herabdrehen. c) (to) weichen, nachgeben (Einem; in, im. d) nach

geben. 3. a) sich niederlassen (sich niederwärts bewegen). b) (von Vögeln) sich zum Fluge niederlassen, sich senken. 4. herabschießen, niederschießen, fliegen (v. Vögeln).

To **stoop** to the very ground, sich bis zur Erde bücken. Ill make him —, ich will ihn schon demüthigen. Each bird stoop'd on his wing, jeder Vogel flog niedriger.

Stoop, *v. a.* 1. beugen (den Kopf ꝛc., dem Fuß ꝛc.) neigen. 2. † ꝛ unterwerfen, unterwürfig machen.

Stoop, *s.* 1. das Beugen, Bücken, Neigen. 2. ꝛ die Herablassung. 3. das Herabschießen, Niederschießen (eines Raubvogels). 4. [Nordam.] an eine Art gewölbtnitz eiserner Schoppen neben einem Hause. b) ein offener Platz zu Stehen an einer Thür.

To make a **stoop.** 1. sich beugen. 2. (at upon) niederschießen, niederstoßen, stoßen auf ... (v. Raubvögeln).

Stoop-gallant, (Nautik.) eine Stark auf das Hinterthcil gesetzte Parade

Stoop, (angels. stoppa) *s.* 1. das Stübchen (Wein od. Bier, = 2 Quart). 2. [Dcrtl.] der Pfahl.

Stooper, stóop'úr. *s.* Einer, der sich

Stoopingly, stóop'ingle. *adv.* gebückt (gehen ꝛc.), überhangend.

Stoor, stóór. (m. ystwr) *s. n.* [Dcrtl.] sich in Wolken erhebcn (wie der Rauch ꝛc.).

Stooter, stóót'úr. *s.* eine kleine Stürmvögel in Holland = 2½ Stüber.

To stop, stóp. (holl. stoppen; [Spleen) *v. a.* 1. to —, cb. to — up. stopfen, verstopfen, zustopfen, zumachen, vermachen; [Mar.] stopfen (zeer machen, stopfen. 2. (durch ein Hindernis) verschließen, verlegen, (einen Weg, Hafen ꝛc.) sperren, versperren. 3. (im Laufe aufhalten, unterbrechen) halten, aufhalten; (das Blut) stellen, stillen; (den Durchlauf) stopfen. 4. ꝛ zu hemmen, hindern, verhindern, (einer Sache Einhalt thun, ein Ende machen, wehren, steuern, (Einen) abhalten (of, von), b) verhehlen (den Athem). c) niederschlagen; unterdrücken. 5. greifen die Saiten eines musikalischen Instrumentes. 6. † mit den Unterscheidungszeichen versehen (eine Schrift).

To stop any one's mouth, Einem den Mund stopfen. To — payment, seine Zahlungen einstellen. To — proceedings, [Rechtsspr.] inhibiren. Stopping-up stuff, [Schiffb.] die Ausfüllungen des Schiffes beim Ablauf eines Schiffes. Stopt, [Falkn.] Gewölbte habend. To — a neighbour's light, einem Nachbar das Licht verbauen, die Aussicht versperren od. benehmen. To — the hounds, die Hunde stopfen (auch z. zurückhalten. To — any one's breath, Einem den Athem benehmen, Einen ersticken. My breath is sometimes stopped, zuweilen geht mir der Athem aus. To — by or in the way, auffangen. To — a thief, einen Dieb aufhalten, festhalten.

Stop, *v. n.* 1. aufhören, sich zu bewegen) halten, stille halten, stille stehen, stehen bleiben, anhalten. 2. (aufhören) inne halten, einhalten.

To stop in a place, sich an einem Orte aufhalten. Stop! Stopt! stopp!

Stop, *s.* 1. der Halt, Stillstand. 2. der Einhalt. 3. [Nautk.] der Aufhalt. 4. a) (Etwas, das den Fortgang einer Sache hindert) das Hinderniß, der Damm. b) die Pause, Unterbrechung. c) das Aufhören, Ende. 5. das Verbot (einer Waare), der Beschlag (die Hinderung des Verkaufs). 6. [Mus.] a) die Klappe. b) der Griff. c) Orgelth.) der Zug, Principal — ; das Hauptregister. 7. [Mar.] der Anschlag, Griff. 8. [Mar.] a) ein Stoß an einem Holz, an einem Klamp, am Lopp der Bramstengen fast Baren ꝛc. b) ein kleines Bindsel von Schiemannsgarn, das Ende eines Taues od. gespitzten Ducht in einer Spitzung zu belegen. 9. das Unterscheidungszeichen (in einer Schrift). Full —, der Punkt, Schluß, Ruhepunkt.

To make a **stop,** Halt machen, stehen bleiben, still stehen, einhalten. These — s of thine fright me the more, deine abgebrochene Rede angstigt mich desto mehr. Shak. To give a — to etc., zurückhalten, unterdrücken (Wünsche ꝛc.). To oppose some — to (the rising torrent etc.), dem ꝛc. einen Damm entgegensetzen. To put a — to etc., einer Sache Einhalt thun, ein Ende machen, Hindernisse in den Weg legen, Etwas aufhören machen, hindern, hemmen. To make a full —, 1. einen Punkt machen. 2. ꝛ lange einhalten.

Stop-cleat, [Mar.] die Stopftlampe. —-cock, der Hahn (an Fässern). —-gap, 1. ꝛ der Lückenbüßer. 2. a) das letzte Kind einer Frau. —-watch, die Sekundenuhr mit einer Hemmfeder. —-water, [Mar.] das Stopfwasser. [lam.

Stopless, stóp'les. *adj.* † unaufhaltsam.

Stoppage, stóp'pidje, *s.* 1. das Stopfen, Sperren, Verstopfen die Verstopfung, das Verstopftsein, Gesperrtsein, die Sperrung, Verstopfung. 2. die Hemmung (des Blutumlaufs, Handels ꝛc.), der Einhalt; die Beschlagnahme von Waaren oder Gütern; Unterdrückung (eines Hustens ꝛc.). 3. [Chir.] die Werke von Werg.

Stoppage or stopping of payments, die Zahlungseinstellung.

Stopper, stóp'pur. *s.* 1. Einer, der eine Oeffnung stopft, verstopft, der Stopfer; der, was eine Oeffnung verstopft, der Stopfer, Pfropf, Propfen, Stöpsel. (Metzger.) die Stopfstange, (Uhrmach.) der Hemmer (an Repetiruhren). 2. [Mar.] der Stopfer.

Pointed-stoppers, [Mar.] Schweinsklopper. Knotted —s, — with lanizards. Knevyklopper, —s of the cables, Ankertaustopper. —at the cat-head, die Perrutetten.

Stopper-bolts, *s. pl.* [Mar.] die Kapbolzen für die Ankertaustlopper. —-knot, [Mar.] der Schaienmannsknopf.

Stopper, *v. a.* mit einem Stopfer, Stöpsel verschließen, zumachen, zustopfen.

Stopple, stóp'pl, (schw. stopp) *s.* 1. der Stopfel, Pfropf, Propfen, Stöpsel, Stopfer, Spund, das Stopfzeug, der Stopflappen, Stopfhader. 2. [Pferdezeughandl.] der Pferdeklopper. 3. (Orgelb.) die Klappe (an den Pfeifen).

To close with a stopple, spunden, spünden, zuspunden. Cork —, der Korkstöpsel.

Storage, stóre'idje. *s.* 1. das Waarenlager, der Boden, Speicher. 2. der Behalt, das Lagergeld, die Lagergebühren, Lagerkosten, Lagermiethe, Speichermiethe, Speicherkosten, der Speicherzins.

Storax, stó'láks. (lat. styrax) *s.* 1. der Storaxbaum. 2. der Storax (ein Gummiharz).

Storax-tree, ſ. Storax, No. 1.

Store, stóre. (m. ystor; angelf. stor; dän. stor) *s.* 1. die Menge, der Haufen, die große Anzahl. 2. der Vorrath (of, von), Waarenvorrath, das Lager; (auch z. die Fülle. Shak. — of victuals, der Mundvorrath, Proviant; (gewöhnl. im) pl. —s, Mundvorräthe, Proviant. Lebensbedürfnisse; Kriegsvorräthe; Schiffsvorräthe. Great —s of provisions and ammunition, große Mund- u. Kriegsvorräthe. 3. das Vorrathshaus, Magazin, Lagerhaus, der Speicher, die Waarenniederlage. [Nordam.] der Laden, Kaufladen.

A great store of books, sehr viele Bücher, ein Schatz von Büchern. A great — of all things, ein reicher Ueberfluß an allen Dingen. A — of corn, der Kornhaufe. A — of years, * viele Jahre, eine große Anzahl von Jahren. A good — of wine or of bread, ein schöner Wein- od. Brodvorrath. — of money, der Geldvorrath. In —, in Vorrath, vorräthig, auf dem Lager. To have in —, vorräthig haben. Commissary of the —s, der Proviantmeister. — of knowledge, ein Schatz von Kenntnissen. To be laid up in store for etc., to be in — for etc., für Einen aufgehoben sein, auf Einen warten. Is not this laid up in — with me, ſ. ist solches nicht bei mir verborgen. [nicht.

Prov. Store is no sore, Vorrath schadet

Store-book, das Lagerbuch; Verzeichniß. —-bread, der Schiffszwieback. —-candles, *s pl.* gegossene Lichter. —-house, 1. a) das Vorrathshaus, Magazin, Lagerhaus, der Speicher, die Waarenniederlage. b) die Vorrathskammer. c) die Schatzkammer. 2. † die aufgehäufte Menge, der große Vorrath. —-keeper, der Vorrathsaufseher, Lager-, Magazinaufseher, Magazinverwalter; — general's office, die Obermagazinverwaltung. Deputy — general, der Stellvertreter des Obermagazinverwalters. —-pond, der Schleich, Satz, Besatzteich. —-room, [Mar.] die Reiterkammer für verschiedene Schiffsgeräthe, die Proviantkammer, Kammer für das Reiterzeug, — of the Ordnance, die Zeughäuser. —-ship, das Proviantschiff, Magazinschiff, Ammunitionsschiff. —-twine, [Mar.] zweidrähtiges Segelgarn, womit die Segelmacher alle Sachen nähen. —-ware-house, ſ. Store-house.

Store, *adj.* † gesammelt, aufgehäuft, vorräthig.

Store, *v. a.* 1. vorräthig hinlegen, häufen, aufhäufen, auflegen, lagern, einlagern, auf das Lager bringen od. nehmen (up) zurücklegen, aufhäufen, sammeln, aufspeichern, aufschütten. 2. (with) versehen, versorgen (mit); versehen (mit); (von Schiff) verproviantiren, versorgen. 3. reichlich versehen, füllen, anfüllen (with, mit). 4. ꝛ (with) bereichern (mit). [Phios

4. Her mind with thousand virtues store'd

To store a pond with fish, einen Teich mit Fischen besetzen. **The goods are storing at etc. with etc.**, die Güter lagern zu zc. bei zc. auf dem Lager haben. **Stored up**, vorräthig, auf dem Lager. **To have storing at etc. with etc.**, zu zc. bei zc. auf dem Lager haben.

Storer, stó'rür, s. der Sammler, Aufhäufer; Schaffner, Lageraufseher.

Storied, stó'rid, *adj.* 1. erzählt. 2. mit historischen Gemälden geziert.

Stories, stó'réürz, *s. pl.* † Sprößlinge (die kleine Brut); junge Ferkel.

Storing, stóre'ing, *s.* das Lagern einer Waare; die Lagergebühren, Lagermiethe, der Lagerzins; die Transportkosten für Güter bis in's Haus.

Stork, stórk, (angels. store) *s.* [Dr. 1tth.] der Storch.

Stork's-bill, [Bot.] der Storchschnabel.

Storm, stórm, (angels. storm; Sturm; **v. ystorm**) *s.* 1. der Sturm. – **of wind**, der Windsturm, Sturmwind. 2. ‡ a) der Sturm (Aufruhr; Lärm, Streit). b) der Sturm (das Stürmen, der Angriff). 3. [Milit.] der Sturm (das Sturmlaufen, der Anlauf, Angriff).

It blows a storm, es stürmt. **A – of rain**, ein von Regen begleiteter Sturm. **A – of musket-shot**, der Kugelregen. **To take by –**, [Milit.] mit Sturm einnehmen.

Prov. **After a storm comes a calm**, auf Regen folgt Sonnenschein.

Storm-beat, ‡ Sturmgeschlagen. **–finch**, der Sturmvogel, die Sturmmeve. **–jib**, [Mar.] der Sturmklüver.

Storm, *v. a.* [Milit.] stürmen, bestürmen.

Storm, *v. n.* 1. stürmen. It – s, es stürmt. 2. toben, wüthen, poltern.

Storminess, stórm'inés, *s.* das stürmische Wesen, der od. das Ungestüm, die stürmische Beschaffenheit, Ungestümheit.

Stormy, stórm'é, *adj.* 1. stürmisch. 2. ‡ ungestüm (v. Menschen).

Stormy wind, der Sturmwind.

Story, stó'ré, (angelf. staer, ster; lat., gr. historia) *s.* 1. die (neue, alte zc.) Geschichte, Historie. 2. die Geschichte (Erzählung); das Geschichtchen. 3. (die erdichtete Geschichte) das Mährchen; oft als ein geringerer Ausdruck für Lüge) das Mährchen. 4. die Sage, das Gerücht.

False story, die Lüge. **To tell stories**, Geschichten erzählen; Mährchen vorbringen (d. h. lügen). **It tells us the – of an Englishman**, es erzählt uns das Geschichtchen eines Engländers, was sich mit einem Engländer zutrug. **A woman's –**, das Weibermährchen. **Sir, make me not your –**, Herr, treibt keinen Spaß mit mir. **Shak.** **The – goes**, the – has it, das Gerücht geht, man erzählt sich, es heißt.

Story-book, das Geschichtenbuch. **–teller**, der Erzähler. 2. † der Historiker **Swift.** 3. der Schwätzer, Lügner, Mährchenkrämer. **–writer**, der Geschichtschreiber.

Story, *v. a.* 1. erzählen, berichten; (meistens im *pp.*) **It is storied of ...**, man erzählt, berichtet von ... 2. † ordnen.

Story, (v. stair) *s.* [Forcht.] der Stock, das Stockwerk, Geschoß.

A house of two stories, a house three stories high, ein Haus von zwei Stockwerken, ein zweistöckiges Haus, ein Haus von drei Stockwerken, ein dreistöckiges Haus. – **of trees**, eine Reihe Bäume.

Story-posts, *s. pl.* [Zimmerk.] die aufrecht stehenden Balken zwischen den Stockwerken eines Gebäudes. [rats; f. Stoat.

Stote, stóte, *s.* der Iltis, die Stink-

Stound, stóünd. (ags. stunde) *v. n.* † 1. leiden, trauern. 2. flauen; f. Stun.

Stound, *s.* † 1. das Stauuen. 2. das Leiden, der Gram, Kummer. 3. der Schmerz. 4. das Gerölse. 5. die Stunde, Zeit. 6. [Dertl.] ein Gefäß, Dünnbier daraus zu thun.

Stour, stóür, = Fluß, in **Sturbridge etc.**

Stout, stóût, (hell. stout) *adj.* 1. trotzig, halsstarrig, hartnäckig; stolz. 2. standhaft. 3. herzhaft, kühn, tapfer. 4. stark, a) (v. Schlingen zc.), dauerhaft, fest. b) o rüstig, stämmig, derb (v. Menschen). c) wacker (männlich, mannhaft).

Stout of his hands, von starker Faust. **They made – resistance**, sie leisteten tapfern Widerstand. – **ale**, starkes Bier.

Stout-hearted, muthig, herzhaft, beherzt. **The –**, || die Stolzen.

Stout, *s.* [] das starke Bier.

Stouth and routh, [Dertl.] plenty.

Stouthrief, [Dertl.] robbery.

Stoutly, stóût'lé, *adv.* 1. hartnäckig, trotzig. 2. standhaft. 3. herzhaft, tapfer. 4. stark, derb, tüchtig, wacker, weidlich.

To cry stoutly, tüchtig schreien; dicke od. heiße Thränen vergießen.

Stoutness, stóût'nés, *s.* 1. die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, der Trotz. 2. der Stolz. 3. die Festigkeit; Kühnheit, Tapferkeit, Mannhaftigkeit. 4. die Stärke, Rüstigkeit, Derbheit.

Stove, stóve, (angelf. stofa; schwstufva) *s.* 1. die Stube mit einem Ofen; Badstube; das Treibhaus. 2. das Feuerkübchen, die (Feuer-) Kiefe, der Kohlentopf. 3. der Ofen. 4. [Mar.] das Kochofen, die Stove.

Stove-plate, die Ofenplatte.

Stove, *v. a.* warm halten, in ein Treibhaus legen (Blumen zc.).

Stowed, mit Schwefeldampf gebleicht.

Stove, *pract.* v. **Stave.**

Stover, stó'vür, (zusammengez. v. **Estover**) *s.* 1. das Futter, Viehfutter. 2. (bisw.) das Stroh (zu Dachern).

Stow, stó. (angelf. stow; flauen) *v. a.* 1. [bes. Mar.] flauen, packen, zurecht legen, eng beisammen legen. 2. ‡ hinstecken, verwahren, aufbewahren.

Stowed in dungeons, in Kerker gesteckt. **To – the anchor**, [Mar.] den Anker am Bord flauen. **To – the sails**, [Mar.] f. **Furl.** **To – the watercasks in the ballast**, [Mar.] die Fässer hald in den Ballast eingraben. **To – the hold**, Güter in den Schiffsraum bringen, flauen. **Stowed**, gepackt, aufgestaut, gepackt. [Bar-tow

Stow, in Namen = Ort; z. B. in

Stowage, stó'idje, *s.* 1. [bes. Mar.] das Flauen, Packen, Legen, Zurecht-Legen. 2. die Verwahrung. 3. der Raum, Platz (für das Gepäcke). 4. † die aufgestauten Waaren, aufbewahrten, gestauten Dinge. 5. † der Stauerlohn, das Verwahrungsgeld.

To have in safe stowage, in sicherer Verwahrung haben.

Stower, stó'ür, *s.* der Stauer, Güter Packer. [das Schreien.

Strabism, strá'bizm, (gr.) *s.* [Med.]

Straddle, strá'dl, (angelf. streddan) *v. n.* die Füße od. Beine aus einander sperren, sich spreizen, weitbeinig gehen.

To go straddling, mit ausgespreizten Füßen gehen. **Straddling**, spreitbeinig.

Straddle, *v. a.* sich rittlings setzen auf ... rittlings sitzen auf ...

Straggle, strág'gl, (v. stray; angelf. straegan; französisch, streden) *v. n.* 1. herumstreifen, umherschweifen, umherstreifen, herumtreiben, herumlaufen. 2. ‡ umherschweifen (v. Geist). 3. zerstreut, einzeln wandern, gehen, ziehen, sich zerstreuen, zurückbleiben. 4. zerstreut oder einzeln liegen, einzeln oder allein stehen. 5. zu stark wachsen, treiben, sich ausbreiten, wuchern (v. Gewächsen).

A straggling soldier, der Nachzügler. **A straggling house**, ein einsames Haus.

Straggler, strág'glür, *s.* 1. der Herumstreicher, Herumstreifer; [Milit.] der Nachzügler. 2. das einzeln stehende Ding. 3. der wilde Schuß, der einzeln hervorsprehende Zweig od. Schößling. [Schößlinge

Straggly, strág'glé, *adj.* 1. in Luxuriant **straggly**s. üppig wachsend

Strahlstein, strá'stain. *s.* [Mineralog.] der Strahlstein.

Straight, stráte, (angelf. strae) *adj.* 1. gerade, strack. 2. ‡ gerade.

To make a straight course, [Mar.] geraden Weges steuern. **To go – again**, sich aufrichten. [wachsen.

Straight-pight, *adj.* † schlank ge-

Straight, *adv.* strads, sogleich, auf der Stelle, plötzlich.

Straight, *adj.* enge; f. **Strait.**

Straighten, stráte'n, *v. a.* 1. strack od. gerade machen, gerade biegen, strack ziehen, spannen. 2. enge machen, verengen; f **Straiten.**

To straighten the sheer, [Mar.] den Strvot des Schiffes gerade machen, demselben weniger Sprung geben.

Straightener, stráte'nür, *s.* Einer, der od. das, was gerade macht, der Leiter.

Straightforth, stráte'fórth', *adv.* strads, sogleich, auf der Stelle.

Straightly, stráte'lé, 1. strack, gerade, in gerader Linie. 2. enge; f. **Straitly.**

Straightness, stráte'nés, *s.* 1. die Strackheit, Geradheit. 2. die Enge; f. **Straitness.**

Straightwya, stráte'wa, (* **Straightways**) *adv.* geraden Weges strads, flugs.

Strait, strake, f. **Strake.**

Strait, (dchott.) **did strike; stroke.**

Straikit, (dchott.) **stroked.**

Strain, strane, (fr. streindre, lat. stringo: strengen) *v. a.* 1. strengen, ssdarf od. schraff anziehen, (stark) spannen; drehen zc. 2. ‡ a) spannen; anstrengen (den Kopf zc.), anspannen; (Pferde zc.) anstrengen. b) (Etwas) in zwei auseinander, (Worten zc.) einen gezwungenen Sinn geben. c) hoch treiben,

hoch spannen; verstärken, erhöhen. d) zwingen, treiben. 3. verrenken, verdrehen. 4. pressen, drücken; klemmen, quetschen; (out) ausdrücken. 5. durch Etwas drücken, pressen, durchdrücken, durchpressen, durchschlagen, durchseihen. 6. durch Seihen od. Seigen einigen, seihen, filtriren.

To strain one's voice, seine Stimme anstrengen. **They have strained their art to the highest**, sie haben ihre Kunst aufs Höchste getrieben. **His mirth is forced and strained**, seine Munterkeit ist erzwungen und unnatürlich. **Men will – themselves for etc.**, die Menschen strengen sich an, um zc. **Do not – yourself**, zwingt euch nicht. **To – one's arm**, sich den Arm verrenken. (**If your lady**) **– his entertainment**, sich eifrig bemüht, daß er seinen Dienst u. Sold wieder erhalte. SHAK.

Strain, *v. n.* 1. sich anstrengen (sich bemühen, sich bestreben). 2. (through) dringen, sickern (durch), durchlaufen, durchsickern.

Without straining, ohne Anstrengung. **You – too far**, Sie gehen (in der Sache) zu weit.

Strain, *s.* 1. die (heftige) Anstrengung. 2. die durch heftige Anstrengung verursachte Beschädigung od. Verletzung; (in engerer Bedeutung) die Verrenkung, der Bruch.

A strain of law, eine Rechtsverdrehung.

Strain, (v. fr. train, trainer; lat. trahо) *s.* 1. der Ton; (in weiterer Bedeutung) die Weise (das Lied). 2. die Weise, Manier, Art u. Weise sich über einen Gegenstand auszudrücken, (daher) der Ton (die Art zu sprechen od. zu handeln); der Styl, die Schreibart; der Ausdruck; Zug, Gang, Flug, die Wendung. 3. † die Race, Linie, Abstammung, Familie, Abkunft, das Geschlecht. SHAK. 4. † der Sang, die Neigung, Anlage. b) † der Karakter. c) † der Zug von Leichtsinn. SHAK. 6. die Spur, Fährte (des Rothwildes).

Melodious strains, melodische Töne od. Akkorde. **To be upon the high –**, in hohen Tone reden, aus einem hohen Tone sprechen. To take too high a –, zu hohe Saiten ja hoch spannen (sich zu sehr erheben). A high – of speech, ein erhabener Styl; ein hochtrabender Styl. **To speak in very lofty –s** of etc., Etwas sehr erheben. **To cross the –**, Verschiedenartiges paaren. **Because heretics have a – of madness**, weil Ketzer eine Anlage zur Tollheit haben.

Strainable, strâne'âbl. *adj.* † übertrieben, übertreiben werden könnend.

Strainer, strâ'nûr. *s.* 1. Einer, der sich anstrengt. 2. die Seige, Seihe, der Seiher, Seiger, das Seigen, Seihen, der Seigerstrich, Filtrirstein, Durchschlag.

Straining, strâne'ing. *s.* 1. die Anstrengung. 2. das Seihen, die Seihung. 3. das Geseige, Durchgeseihte.

Straining of bales etc., das Pressen von Ballen zc.

Straight, strânt. *s.* † die heftige Anstrengung.

Strait, strâte, (s. **Straight**) *adj.* 1. † a) enge; knapp. b) straff; gerade, strack. c) fest, dicht. 2. † a) unnig, vertraut, intim. b) strenge (v. Verordnungen zc.), hart. c) strenge, genau; dringend. d) schwierig.

Strait-handed, † karg, geizig, filzig. – –handedness, der Geiz, die Kinderei. – –laced, 1. eng geschnürt. 2. † a) eingeschränkt. b) steif (against, gegen). c) streng(e) (in, in). – –pight, gerade gestellt, schlank. – –waisteat, – –jacket, die Zwangjacke.

Strait, *s.* 1. die Enge, das enge Gäßchen, der enge Weg, Paß; (u. in engerer Bedeutung, gewöhnl. *pl.* –s) die Meerenge, Straße. 2. † schm. Streight (gesch. – od. *pl.* –s, die Enge, Klemme, Verlegenheit, Noth. 3. *pl.* –s, ein schmaler Zeug.

To be in great straits, in die Enge gerathen sein, in Verlegenheit sein, in Noth stecken. **Under any – whatsoever**, in irgend einer Verlegenheit. **To drive to –s**, in die Enge treiben.

Strait, *v. a.* † verlegen machen, in Verlegenheit bringen, in die Enge treiben.

Straited for etc., verlegen um zc.

Straiten, strâ'tn. *v. a.* 1. straff machen, spannen, anziehen. 2. enge machen, engen, verengen. 3. † bedrängen. 4. einengen. 5. † a) beschränken, einschranken. b) in Verlegenheit setzen, in Noth bringen.

The straitening of his fortune, die Abnahme, Verminderung seines Vermögens. **A man straitened in his circumstances**, ein Mann in beschränkten Umständen. **He seems to be –ed for a reply**, er scheint um eine Antwort verlegen zu sein. **To be straitened for money**, in Geldverlegenheit sein.

Straiten, *v. a.* gerade, strak machen, s. Straighten.

Straitly, strâte'lê, *adv.* 1. † a) eng; knapp. b) straff. 2. † a) eng, genau, intim. b) sehr strictly (streng (beobachten zc); recht fest.

Straitness, strâte'nes. *s.* 1. † die Enge. 2. † a) das Enge, Knappe. b) die Strenge (des Verfahrens zc.); Genauigkeit. c) (of) der Mangel (an), d) die Schwierigkeit; Verlegenheit, Noth.

The straitness of my conscience, mein enges Gewissen. – of mind, der kleinliche Geist. – of circumstances, die beschränkten Umstände. [Straightness.

Straitness, s. die Geradheit, s. Strake, strâke, *v. pract.* v. Strike.

Strake, (span. traca) *s.* 1. † der Streifen, Strich. 2. † das schmale Brett; der schmale Rand. 3. die Radschiene. 4. † das Gleis, Geleis. 5. das Gestäge. 6. (Mar.) der Gang.

Garboard – –, (Mar.) der Kielgang. **Strakes**, (Mar.) der Plankengang. **To heel a –**, (Mar.) ein Schiff einen Gang tiefer od. mehr auf die Seite legen.

Straked, strâkd, *adj.* † gestreift, streifig.

Stram, strâm. (dän. strammer) *v. n.* (Dertl. u. Ø.) sich lang ausstrecken.

Stramash, strâm'âsh. (cf. stramazzare) *v. n.* (Dertl. u. Ø.) schlagen; zerschlagen; vernichten.

Stramineous, strâmin'eûs. (v. lat. stramen) *adj.* 1. strohern, aus Stroh bestehend, Stroh ... 2. † leicht, sprengartig.

Strand, strând. (angelf. strand) *s.* der Strand, die Küste, das Ufer.

Jurisdiction of a strand, die Strandgerechtigkeit.

Strand-runner, [Oenith.] der Strandläufer.

Strand, *v. n.* stranden, auf den Strand gerathen, laufen od. getrieben werden.

Strand, *v. a.* stranden machen, auf den Strand setzen od. treiben.

Stranded goods, property, Strandgüter, Strandgut.

Strand, (mit Strahn verwandt; ruff. struna) *s.* (Mar.) der Duckt, Schaft. A rope of four –s, ein vierschäftiges Tau. The middle – of a four-stranded rope, (Mar.) das Herz eines vierschäftigen Taues.

Stranding, strând'ing, *s.* das Stranden, die Strandung.

Strange, strânje. (fr. étrange; lat. extraneus) *adj.* 1. fremd, a) ausländisch, Andern gehörig; entfernt; in dieser Bedeutung beinahe *). b) unbekannt, neu; unerhört. c) gleichgültig, kalt, kaltsinnig. 2. seltsam, sonderbar, wunderbar. 3. fremd, schüchtern. SHAK. 4. ungewöhnlich, außerordentlich.

A strange sail, (Mar.) ein fremdes, feindliches Schiff. **Joseph made himself – unto them**, † Joseph stellte sich fremd gegen sie. **Looking – at one another**, einander fremd, kalt ansehend. **To be –, fremd thun**, sich fremd od. schüchtern stellen. SHAK. – **to relate**, wunderbare Erzählung. **Strange! seltsam! sonderbar!** o Wunder! [Emem).

Strange, *v. n.* † entfremden (from.

Strange, *v. n.* 1. † entfremden sein. 2. † sich wundern, fremd thun; (at) sich wundern (über). [der mich von thun.

I strange at it from him, dies befremdet

Strangely, strânje'lê, *adv.* 1. † fremd, als Fremdling. SHAK. 2. seltsam, wunderlich, sonderbar.

Strangeness, strânje'nes, *s.* 1. die Fremdheit, fremde Beschaffenheit. 2. das fremde, kalte Benehmen, die Verschlossenheit, das Schweigen, der Kaltsinn. 3. die Schüchternheit, Zurückhaltung. SHAK. 4. das Ungeschlachte, rauhe Benehmen, die Ungeschlachtheit. SHAK. 5. die Neuheit, Wunderbarkeit. 6. die Seltsamkeit, Sonderbarkeit.

A means to continue a strangeness between the two nations, † ein Mittel, eine Entfernung zwischen beiden Nationen zu nähren. BACON.

Stranger, strân'jûr, *s.* 1. der Fremde, a) der Fremdling, Ausländer. b) der Gast. 2. † der Fremdling, Neuling. 3. der Fremde (Unbekannte). 4. [Rechtsspr.] Einer, der einer Sache fremd, dabei nicht betheiligt ist.

To make a stranger of anyone, Einen als Fremden behandeln, viele Umstände mit Einem machen. To make one's self a –, Komplimente machen. **You are a – here**, Sie sind fremd, noch neu hier. Sie sind eine seltene Erscheinung hier, Sie machen sich hier selten. **My child is yet a – in the world**, meinem Kinde ist die Welt noch fremd. **To be a – in one's country**, in seinem Vaterlande fremd sein, nicht wissen, was in seinem Vaterlande vorgeht. **To be a – at court**, ein Neuling am Hofe sein. I am a – to ... ich bin ein Neuling in zc., ich verstehe Nichts von zc., ich habe keine Kenntnisse von zc. Are you a – to that business? ist Ihnen diese Sache fremd? wissen Sie Nichts

STR STR STR

von dieser Sache? I am not quite a – to him, ich bin ihm nicht ganz fremd. The gentleman is a – to me, der Herr ist mir fremd. For –s to my nature, als meiner Natur fremd. And – s to the sun, und der Sonne fremd.

Strangere, *v. a.* † entfremden.

Strangered with our oath, entfremdet durch unsern Eid.

Strangle, străng'gl. (fr. étrangler; lat. strangulo) *v. a.* 1. strangeln, erdrosseln, erwürgen, strangulieren. 2. ± ersticken; unterdrücken.

Strangler, străng'glûr. *s.* 1. Einer, der erdrosselt, der Erwürger. 2. ± der Unterdrücker.

Strangles, străng'gls. (Strengel) *s. pl.* [Pferdeerzeugnerl.] die Drüse. Drüsebastard –. die bösartige, falsche Drüse.

Strangle-weed, străng'gl-wēēd, (auch Strangle-tare) *s.* [Bot.] der Erwürgerer, Hanfwürger.

Strangulation, străngguläshŭn, *s.* 1. die Erdrosselung, Erwürgung. 2. [Med.] die Erdrückung

Strangurious, străngguríŭs, *adj.* die Harnstrenge habend.

Strangury, străng'gurē. (auch Stranguary, Strangullion) (gr., *s.* [Med.] die Harnstrenge, der Harnzwang.

Strap, sträp, (hell. strop; angel. stroppe; Strüppe) *s.* 1. der Riemen (derene Streifen); in engerer Bedeutung a) der Schuhriemen. b) der Steg (an langen Beinkleidern). 2. [Mütt.] die Abteilschnur. 3. [Zimmerl.] das Balkenband. 4. [Mar.] a) s. Strop. b) das Knüppelband. 5. [Bot.] das Blatthäutchen.

Razor-–, der Streichriemen. Iron-–. [Mar.] die Streppkette.

Strap-shaped, [Bot.] zungenförmig. –-worm, der Riemenwurm, Gürtelwurm, Fischriem.

Strap, *v. a.* 1. mit (einem) Riemen peitschen. 2. mit einem Riemen befestigen, binden. 3. auf einem Streichriemen abziehen (Rasiermesser ꝛc.).

Strappado, sträppä'dō, (it. strappare) *s.* (ehm. eine Strafe bei Kriegsleuten) das Wippen.

Strappado, *v. a.* wippen.

Strapper, sträp'pûr. *s.* 1) das große Viehvieh. [und Pferde, Pferdenen).

Strapping, sträp'ping. *adj.* † groß

Strata, strä'tä. (l. Stratum) *s. pl.* [Geol.] die Lagen, Schichten.

Stratagem, strät'äjĕm. (gr.) *s.* 1. die Kriegslist. 2. die List, der Kunstgriff. 3. der Plan zu einer Unternehmung; die Unternehmung (selbst). Shak.

Demagogical stratagems, demagogische Umtriebe.

Stratarithmetry, strätärĭth'mētrē, und:

Stratarithmometry, strätärĭthmŏm'mētrē, (gr.) *s.* [Milit.] die Heerstellungskunst.

Stratege, strä'tėje. ƒ (v. gr.

Strategus, strä'tėgŭs, (stratos u. ago) *s.* [alt. Athen] der Feldherr, Befehlshaber. [gie, Kriegskunst.

Strategy, strä'tėjē, *s.* die Strate-

Strath, sträth, (w. ystrad) *s.* † das Thal, der Grund, Thalgrund.

Stratification, strätĭfėkä'shŭn, *s.* die Schichtung (das Schichten; Geschichtetsein). (facio) *v. a.* (sch)ichten, aufschichten.

Stratify, strä'tĭfī. (v. l. stratum u. Stratified, aufgeschichtet, Füss ...

Stratocracy, strätŏk'räsē, (gr.) *s.* die Strategokratie, Soldatenherrschaft.

Stratography, strätŏg'grafē, (gr.) *s.* † die Heerbeschreibung.

Stratum, strä'tŭm, (l. W) *pl.* – a, strata, *s.* die Lage, Schicht; [Mineralg. u. Geol.] die Schicht, Lage. [Kohlenstg.

Stratum of coals. [Kalkstratum.] der

Straw, sträw, (angels, streow; Streh; schw. strå; lat. stramentum) *s.* 1. a) der Strohhalm, Halm. b) (in dieser Bedeutung ohne *pl.*) das Stroh. 2. ± der Strohhalm, Heller, die Kleinigkeit.

Chopt straw, der Häckerling, das Häcksel. A man of –, ± der Strohmann. To be in the –, o in den Wochen liegen. I would not give a – for it, ich gebe keinen Strohhalm, Heller dafür. I care not a –, ich frage Nichts darnach. His eyes draw –, der Sandmann kommt wenn einer schläfrig wird und sich die Augen reibt. To stumble at a –, bei einer Kleinigkeit anstoßen.

Prov. To pick straws like a mad man, mondsüchtig sein. A drowning man will catch a –, Noth lehrt beten, Noth hat kein Gebot.

Straw-bed, das Strohbett, der Strohsack. –-berry, die Erdbeere; large –, die Ananaserdbeere; Chili-–, die Riesenerdbeere; muscus –, die Moschus-Erdbeere. –-berry-blite. –-berry-spinage, der Erdbeerspinat. –-berry-leaf, das Erdbeerblatt. –-berry-plant, das Erdbeerkraut. –-berry-tree, der Erdbeerbaum. –-berry-trefoil, der Erdbeerklee. –-built, strohern. –-color, die Strohfarbe. –-colored, strohfarben. –-cutter, l. der Strohschneider, Häckerlingsschneider. 2. die Häckerlingslade, der Strohstuhl, Strohschneiderstuhl. –-goods, *s. pl.* geflochtene Strohwaaren. –-hat, der Strohhut. –-mat, die Strohmatte. –-matter, o die Kimberei, Kapperei. –-mattress, die Strohmatratze. –-paper, das Strohpapier. –-stuffed, mit Stroh gestopft. –-worm, der Strohwurm. –-wraith. (Dyngeg.) der Kranz.

Straw, *v. a.* gestreuen; f. Strew u. Strow.

Strawy, sträw'ē. *adj.* 1. strohern. 2. strohartig, wie Stroh, leicht. 3. ± strohern (trocken, unfruchtig).

Stray, strā. (v. streuen; angels. straegan, stregan; streichen) *v. n.* 1. irren, herumstreifen, herumschweifen, umherstreifen; (about) herumirren. 2. ± a) † irren (sich winden, v. einem Flusse ꝛc.). b) ƒ (v. Winde ꝛc.) frei hinziehen (over, über). Pope. 3. irre gehen, sich verirren; (from) abirren (von); weglaufen, sich verlaufen (v. Thieren). 4. ± vom Rechten abweichen.

Stray, *v. a.* † irre führen, mißleiten.

Stray, *adj.* irre, verirrt, verlaufen, verloren.

Stray, *s.* 1. † das Herumwandern, Irren, die Irre, Verirrung. Shak. 2. das verirrte Geschöpf, verlaufene, verlorene Thier; (bisw.) die herrenlose Sache.

I would not from your love make such a stray etc., ich möchte nicht von eurer Liebe mich so weit entfernen ꝛc. Shak.

Stray-line. [Mar.] der Abfall. das Abfallen, Abweichen (eines Schiffes)

Strayer, strā'ûr, *s.* † der Herumstreicher.

Straz, sträz, *s.* der Streß (alter Ausdruck).

Streak, strēke, (angelf. strica; Strich; lat. striga) *v. a.* 1. streifig machen, streifen. 2. † für Stretch.

Streak *v. a.* streifig machen, streifen. 2. ⊖ [Nordam.] rennen.

Streak, *s.* 1. der Strich, Streifen). 2. die Nadschiene; f. Strake. 3. (bisw. strâke ausgesprochen) [Mar.] der Gang; f. Strake. [durchwachsen.

Streaked, strēkd, *adj.* gestreift;

Streaky, strē'kē, *adj.* streifig.

Stream, strēme. (angelf. stream; w. ystrym) *s.* 1. der Strom (Lauf, eines Flusses ꝛc.). 2. ± der Strom. 3. der Strom; Fluß, Bach; das Wasser. 4. ± der Strom (die Masse, große Menge). 5. der (Lust-, Gas-, Licht-) Strom.

To go with or down the stream, dem Strome folgen. Gulf-–, der Golfstrom. In any – of weather, † bei jedem Wetter. A – of lava, ein Lavastrom. A – of sand, ein Sandstrom. A – of words, ein Strom von Worten. The – of his life, sein Lebenslauf. Shak. Against the current – of antiquity, gegen den allgemeinen Strom des Alterthums. The – of public opinion, der Strom der öffentlichen Meinung.

Stream-anchor. [Mar.] der Wurfanker. –-cable. [Mar.] das Kabeltau. –-tin, [Geol.] das Stromzinn. –-work, [Min.] die Wäsche, das Fluthwerk, eine gewisse Arbeit, die darin besteht, die Wasser von den Zinnadern abzuwaschen.

Stream, *v. n.* 1. strömen (fließen, rinnen). 2. ± strömen (v. Blut, Licht ꝛc.); (from) strömen (aus), (einer Sache) entströmen. 3. flattern (v. einer Flagge).

To impartial love do my sighs stream, der unparteiischen Liebe strömen meine Seufzer zu. My streaming eyes, meine thränenden Augen. His eyes streamed with tears, seine Augen schwammen in Thränen, er badete sich in Thränen.

Stream, *v. a.* 1. strömen lassen, strömen; entrollen, entfalten; [Mar.] strömen (die Ankerboje). 2. ƒ ± (into, in) strömen (fließen lassen).

Stream, *v. a.* streifen, streifig machen.

Streamer, strē'mûr. *s.* 1. ƒ die Fahne, Flagge, der od. die Wimpel. 2. –s, *pl.* Lichtstrome.

Streaming, strē'ming, *part. adj.* strömend; lichtausströmend. [stromweise.

Streamingly, strē'mingle. *adv.*

Streamlet, strēme'lĕt. *s.* der kleine Strom, Bach.

Streamy, strē'mē. *adj.* 1. strömend 2. † reich an fließendem Wasser, stromreich gewässert. Prior

STR STR STR

Streck, strĕk., (angels. streccan) *v. a.* zur Schau ausstellen -v. Leichen).

Street, strēt, (angels. straete, strete; lat. strata via) *s.* die Straße, Gasse.

To run up and down the streets, ein Pfauderer sein.

Street-door, die Hausthür. – -tunes, *s. pl.* Gassenhauer. – -walker, der Pfauderer; die Gassenhure. – -ward, (ehem.) der Straßenaufseher.

Streight, strāte. ᵊ ſ. Strait.

Strength, strĕngth (angels. strength, v. streng) *s.* 1. die Stärke (einer Person, Sache), an (Gegensatz von Schwäche). b) die Kraft, Macht. c) die Haltbarkeit (eines Schlosses ꝛc.). d) (Pferdekraft, einer Farbe ꝛc.). e) (Stärke). f) das Leben. g) die Heftigkeit. 2. die Macht (Streitkräfte, Anzahl bewaffneter Truppen od. Schiffe). 3. die geistige od. moralische Kraft. 4. ᵗ der Starke, feste Ort, die Feste, Festung. Milton.

With main strength, by – of arms, durch körperliche Stärke. To gather –, wieder zu Kräften kommen, sich wieder erholen. A sick man has not – to walk, etc., ein Kranker ist nicht stark genug, um zu gehen, ꝛc. – of liquor, of an acid, die Stärke eines geistigen Getränkes, einer Säure. That is beyond od. above my –, das geht über meine Kräfte, I know his –, ich kenne seine Stärke, ich weiß, worin er stark ist. Caracci's – Caracci's Kraft, kräftiger Pinsel – of a word, die Stärke, Kraft eines Wortes. – of judgment, of memory, of reason, of an argument, die Stärke der Urtheilskraft, des Gedächtnisses, der Vernunft, eines Beweises. – of mind, die Stärke, Kraft des Geistes. – of language, die kräftige Sprache. The – of wind, die Stärke des Windes. The – of light, die Stärke des Lichtes. The – of public opinion or custom, die Macht der öffentlichen Meinung od. der Gewohnheit. – of limit, die Kraft der Wahrnehmung. In – of, in Betreff, Hinsicht auf (Jemand). In – of this, in bestimmter Zeit sich zu bewegen. Shak. Upon the – of etc., kraft, vermöge. In – of, trotz. What is the – of the enemy by land or sea? wie stark ist die feindliche Land- od. Seemacht? One of our principal –s ꝛc. eine unserer Hauptstützen.

Strength, *v. a.* ᵗ ſ. Strengthen.

Strengthen, strĕng'thn, *v. a.* 1. ᵗ stark machen, stärken (den Körper, die Gesundheit ꝛc.), (dem Körper ꝛc.) Kraft geben. 2. ± bekräftigen (Beistimmen); befestigen. 3. stärker machen, verstärken (eine Besitzung ꝛc.).

To strengthen authority, der Gewalt Kraft geben. To – the paste board, (Buchbind.) den Pappendeckel fest od. fein abhagen.

Strengthen, *v. n.* stark werden, neue Kräfte bekommen, sich verstärken.

Strengthener, strĕngth'nĕr. *s.* der Stärkende; die Stärkung, das Stärkungsmittel. Stärkungsmittel.

Strengthless, strĕngth'lĕs, *adj.* ohne Stärke, kraftlos, schwach.

Strengthlessness, -ness, matter Wein.

Strenuous, strĕn'ūūs. (lat. strenuus) *adj.* 1. thätig, emsig, rastlos; wacker, mannhaft, herzhaft, tapfer, kühn. 2. eifrig.

Strenuous liberty, ᵗ unruhige Freiheit.

Strenuously, strĕn'ūūslē. *adv.* thätig, rastlos, emsig, mit aller Anstrengung; wacker, mannhaft, herzhaft, tapfer, kühn. 2. heftig, eifrig.

Strenuousness, strĕn'ūūsnĕs. *s.* 1. die Thätigkeit, Emsigkeit, Rastlosigkeit, Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit. 2. die Heftigkeit; der Eifer.

Strepent, strep'ĕnt. (lat.) *adj.* ᵗ laut, lärmend.

Streperous, strĕp'ĕrŭs. *adj.* ᵗ geräuschvoll, mit Geräusch verbunden, lärmend, rauschend, prasselnd.

Stress, strĕs, (m. trais; ir. treise) *s.* 1. die Gewalt, der Ungestüm. 2. die Stärke, Kraft, der Nachdruck, das Gewicht, die Wichtigkeit. 3. der wichtigste od. wesentliche Theil einer Sache, der Hauptpunkt, die Hauptsache.

By stress of weather, durch das ungestüme Wetter. The faculties of the mind must not be put to a – beyond their strength, man muß die Geisteskräfte nicht über die Maßen anstrengen. Locke. To lay too much – upon etc., zu viel Gewicht legen auf ꝛc. – of the voice, (Gramm.) die prosodische Betonung der Silben. In the – of war, mitten im Kriege, als der Krieg am heftigsten geführt wurde. This, on which the great – of the business depends etc., dies, worauf das Wesentliche, oder der Hauptpunkt der Sache abhängt. The – of the fable lies upon etc., die Hauptsache der Fabel beruht auf ꝛc. (heit sehen.

Stress, *v. a.* ᵗ in Noth od. Bedrängen.

Stretch, strĕtsh, (angels. streccan; strecken *v. a.* 1. strecken, recken, ausrecken, dehnen, spannen. 2. ± zu anspannen, anstrengen. b) (Etwas) zu weit ausdehnen, (einer Sache) eine zu große Ausdehnung geben, (Etwas) übespannen, übertreiben, überschreiten. c) (von) durch Ueberschreiten vergrößern. Shak. 3. ausstrecken (die Hand ꝛc.), anspannen, ausdehnen. 4. ± ausdehnen, erweitern. 5. ausstrecken. Stretched, ausgestreckt ꝛc. Thereto it.

Stretch thine hand unto the poor, reiche dem Armen deine Hand. To – forth, ausstrecken, ausspannen, ausdehnen, ausbreiten. To – forward, ausstrecken, ausrecken. To – out one's wings, seine Flügel ausbreiten. To – a boot over the last, einen Stiefel einspannen, über das Stiefelholz spannen. Stretching-piece, Lehgerb., die Strecke, das Streckeisen. (This kiss, it durst speak), would – thy spirits up into the air, würde deine Lebensgeister ermuthigen bis in die Lüfte aufstrecken. He may be stretched for it, er kann dafür gehängt werden.

Stretch, *v. n.* 1. sich strecken, sich recken, sich dehnen, sich reichen. 2. sich erstrecken (from, von; to, bis zu, an), reichen (to, bis an, bis zu). 3. ± zu sich anstrengen, b) über die Wahrheit hinausgehen, übertreiben. 4. (Mar.) segeln; (in engerer Bedeutung) viele Segel führen, prangen.

Stretch a little for it, strenge euch ein wenig an, um es zu erlangen

Stretch, *s.* 1. die Ausstreckung, Ausdehnung, Spannung. 2. die Strecke, Weite, der Umfang. 3. ± a) die Anstrengung. b) die Ueberspannung, Uebertreibung. 4. (Mar.) der Schlag. 5. der Lauf, die Richtung.

Quotations in their utmost stretch, Stellen in ihrem weitesten Sinne. To put to the utmost –, auf das Aeußerste (die Gewalt ꝛc.) erschöpfen, ermüden. To put upon the –, ± auf die Folter spannen (den Verstand ꝛc.).

Stretcher, strĕtsh'ŭr, *s.* 1. die Person od. Sache, die ausdehnt, der Spanner, das Werkzeug zum Strecken oder Dehnen; (u. in engerer Bedeutung) *pl.* –s, das Gestell (eines Regenschirms). b) (Sandschuhm.) die Strecke, das Streckeisen. c) (Schuhm.) der Nichtsieger. d) (Kartätschenmach.) der Rahmen zum Aufspannen u. Anheften der Kartätschenleder. 2. (Maur., der Strecker, Binder. 3. (Mar.) der Fußtritt der Ruderer. 4. (Zimmerk.) der Streckbalken

Stretching-course, strĕtsh'ing-kōrse, *s.* (Maur.) die Streckschicht Streckfage.

Strew, strō, (goth. strawan; angels. streaxian, streowian; streuen) *v. a.* 1. streuen (Blumen ꝛc.). 2. bestreuen. 3. decken, bedecken.

To strew about, herumstreuen.

Strewing, strō'ĭng, *s.* 1. das Streuen. 2. Etwas zum Streuen.

Strewment, strō'mĕnt. *s.* ᵗ das, was zur Verzierung gestreut wird, der Zierath. Shak.

Striae, strī'ē. (lat. Pl. v. *s. pl.* (Naturg.) die Streifen, Striche, Furchen (an Muscheln ꝛc.).

Striate, strī'āte. } *adj.* gestreift,

Striated, strī'ātĕd. } gefurcht, gereift, ausgekehlt, gerieft.

Striature, strī'ātshūre. *s.* die Streifung, Höhlung, der Einschnitt, die Streifen. feile, der Hieb.

Strick, strĭk. (gr.) *s.* ᵗ die Nadel.

Stricken, strĭk'kn. *pp.* v. Strike.

Stricken in years, well – in age, bejahrt, hochbejahrt. by a woman, in ein Frauenzimmer geschwiert.

Strickle, strĭk'kl. (v. strike; streichen) *s.* 1. (and Strecker. Streckless, Strichel, Strike) das Streichholz zum Abstreichen des Maßes überflüssige Getreide oben davon wegzustreichen). 2. das Streichholz, ein Werkzeug, Sensen damit zu schärfen.

Strict, strĭkt, (lat. strictus) *adj.* 1. ᵗ enge. 2. ± a) enge (Bündnig ꝛc.); innig. b) strenge (schart). c) genau, pünktlich. d) ausdrücklich. 3. straff (gespannt).

True friendship is never so strict, wahre Freundschaft nimmt es nie so genau. To keep – watch, gute Wache halten. To keep a – hand over etc., strenge sein gegen ꝛc., Einen strenge halten. To be very – with etc., Einen sehr strenge halten. He is very – in observing etc., er hält ꝛc., streng, genau. To understand in a – sense, streng nehmen.

Strictly, strĭkt'lē, *adv.* 1. enge. 2. ± a) enge. b) streng (scharf). c) streng; genau, pünktlich. d) ausdrücklich. 3. straff.

Strictly taken, streng genommen, im engeren Sinne od. Verstande.

Strictness, strĭkt'nĕs, *s.* 1. ᵗ die Enge. 2. ± a) die Strenge (Schärfe). b) die Genauigkeit, Pünktlichkeit. c) die Ausdrücklichkeit. 3. die Straffheit.

To proceed with strictness, mit

Strenge, streng verfahren. In —, streng genommen.

Stricture, strik'tshûre, *s.* 1. [bei. Med.] die Zusammenziehung. 2. a) der Strich, Zug (jedoch nur ‡). 3. die Anderung, sträfliche kritische Bemerkung. 4. † das Fünfchen, Eisenfünfchen, Eisenspitzerchen. [Züge von Weisheit.

Some strictures of wisdom, einige

Strid, strid, *pret. v.* Stride.

Stridden, strid'du, *pp. v.* Stride.

Stride, stride, caugeli. straede, schreiten: *s.* der (weite) Schritt.

To take strides, große Schritte machen. With Tarquin's ravishing —s, mit gemessenen, schleichenden Schritten. Shak.

Stride, *pret.* strid. strode; *pp.* strid. stridden, *v. n.* 1. (schreiten; (away) hinwegschreiten. 2. mit aus einander gespreizten Beinen stehen, sich spreizen, die Beine od. Flügel ausspreizen.

Stride, *v. a.* überschreiten.

Stridingly, strid'dingli, *adv.* mit weiten Schritten, spreizbeinig.

Strider, strid'dur. (lat. W.) *s.* der heftige, plötzliche Schall, der Klopp, Schlag.

Stridulous, strid'julus. (lat.) *adj.* knisternd, knitternd, knirschend, schnatternd, zischend. [*s.* das Knisternde.

Stridulousness, strid'julusnés.

Strife, strife, (norm. estrif; f. Strive) *s.* 1. der Streit; das Widerstreben; der Widerspruch. 2. † der Kontrast. Shak. 3. der Wettstreit, Nacheifer, das Streben.

I and my people were at great strife with etc., ‖ ich und mein Volk hatten eine große Sache mit rc. To be at —, mit einander wetteifern. The — of acid and alkali, † die Unverträglichkeit der Säuren mit den Laugensalzen. Artificial —, der Wettstreit der Natur mit der Kunst. Shak

Strifeful, strife'ful. *adj.* 1. streitend, streitig, mißhellig, widersprechend. 2. streitsüchtig, zänkisch. (Stiel vom Dolch).

Strig, strig. (von Strich?) *s.* † der

Strigment, strig'ment. (lat.; *s.* † das Schabsel, Abgeschabte, der abgeschabte Unrath. *adj.* [Bot.] durchsäuchtet.

Strigous, strî'gus. stat. strigosus.

Strike, strike. (angel. scrican; holl. strijken; schreichen) *pruet.* struck; *pp.* struck ii. stricken, ° strook. *v. a.* 1. [bei. Mar.] streichen (niederlassen, niederstehen machen, z. B. die Flagge, Segel rc.). 2. streichen, ausstreichen; das Getreide) streichen, abstreichen (mit einem Streichholze. 3. schlagen, stoßen, treffen, o schmieden; [Mar.] aufstoßen, auf den Grund stoßen. 4. schlagen (durch Schlagen bewirken); [Münzw.] schlagen, prägen, münzen. 5. (Einen auf eine schmerzhafte Weise) schlagen. 6. (bes. ‖) schlagen, zuchtigen, strafen; (ins Gluck bringen. Shak. 7. ‡ a) gleichsam in eine Sache schlagen, einschlagen) einprägen. b) angreifen, rühren, in Erstaunen setzen, Ehrfurcht einflößen. c) durch eine plötzliche Handlung) Etwas bewirken, in Stande bringen, wirken, verursachen, verdreien; seinen Handel rc.) schließen, machen. 8. in einen Kuhlkessel bringen. Edwards. W. Indies.

Strike the mitzen and set it! [Mar.] hole die Besan bei! To — soundings, [Mar.] lothen, das Loth werfen. To — the tents, die Zelte abbrechen. To — sail, 1. ‡ [Mar.] die Segel streichen. 2. ‡ (to) die Segel streichen (vor rc.; d. h. Pitz machen). To — a balance, [Handel] den Saldo ziehen; einen Saldo ausgleichen, eine Rechnung schließen. To — the vessels, die Pauken schlagen Shak. To — a color, eine Farbe geben. To — upon the bell, an die Glocke schlagen. To — one's head against the wall, den Kopf an die Wand stoßen, mit dem Kopfe an die Wand anstoßen. To — the sands, auf den Sand gerathen od. stoßen, stranden. To — five hundred copies (of a book), fünfhundert Exemplare abziehen. To — root, Wurzel schlagen. A tree strikes its root deep, ein Baum wurzelt tief. Even those ideas which are struck deepest, selbst jene Ideen, die am tiefsten eingeprägt sind. The clock — a twelve, es schlägt zwölf (Uhr). It struck twelve o'clock, es hat zwölf geschlagen. He strikes the critical minute, er ergreift den entscheidenden Augenblick. Strike up the drums! rühret die Trommeln! To — fire, Feuer schlagen. To — a light, ein Licht schlagen. To — up a march, einen Marsch schlagen. Without striking a stroke, ohne einen Schlag, Streich zu thun, ohne Schwertstreich, ohne alle Mühe. To — any one, 1. Einen schlagen. 2. ‡ Einem Geld abborgen. To — any one on the head, Einen auf den Kopf schlagen. To — to the very heart, (Einem) zu Herzen gehen, bis in die Seele dringen. That struck her to the heart, dies ging ihr durchs Herz, ging ihr sehr zu Herzen. To — dead, 1. todt schlagen. 2. ‡ Einen überraschen (strappiren). To — up one's heels, Einem ein Bein unterschlagen. To — battle, eine Schlacht liefern. To — blind, mit Blindheit schlagen, blind machen, blenden. To — with lameness, lahmen. It struck him into the jaundice, er bekam die Gelbsucht davon. To — with surprise, in Erstaunen setzen, befremden, befremdet machen. To — with wonder, alarm, dread, fear, terror, Einen verwundern, Einem plötzlich Unruhe, Furcht einflößen, Furcht erregen. To be struck with horror, von Entsetzen ergriffen sein. The plan proposed strikes me favorably, der vorgeschlagene Plan scheint mir mich als zweckmäßig, stellt sich mir von einer günstigen Seite dar. We are immediately struck with the idea of etc., uns ergreift sogleich der Gedanke an rc. That is very striking, das ist sehr rührend, auffallend. To — up a great heat, eine große Hitze bewirken. To — a league, ein Bündniß schließen. She strikes an universal peace through sea and land, sie verbreitet einen allgemeinen Frieden über See und Land. Milton. To —, od. to — up a bargain, einen Handel schließen. Stricken in years or age, bejahrt. Well struck in years, hochbejahrt.

Prov. Strike the iron while it is hot, man muß das Eisen schmieden, wenn es warm ist.

To strike asunder, entzwei schlagen.

To strike down, zu Boden schlagen; fällen, niederlassen.

To strike in, into, hineinschlagen.

To strike into, ‡ verleiten in rc.

To strike off, 1. streichen, wegstreichen (abziehen). 2. abschlagen, abhauen, ab sondern, trennen. 3. ‡ as [Typogr.] abziehen, abdrucken. b) abschaffen, aufheben.

To strike off a man's head, Einem den Kopf abschlagen, abhauen. To — to etc. Einem (in Anknowen Etwas zuschlagen.

To strike out. 1. streichen, ausstreichen, durchstreichen, austhun. 2. ‡ verwischen. 3. (durch Schlagen herausbringen) ausschlagen, herausschlagen. 4. ‡ a) hervorbringen, schaffen, erfinden, entwerfen. b) ans Licht bringen.

To strike up, 1. schlagen, rühren (die Trommeln rc.). 2. ‡ [Mar.] aufschlagen (eine Acte rc.). anstimmen. 3. aufstreichen.

Strike, *v. n.* 1. [Mar.] streichen (d. h. die Flagge streichen). 2. ‡ (to) sich unterwerfen (einer Sache). 3. [Waidmw.] streichen, laufen, läufig sein. 4. schlagen, anschlagen (against, an); [Mar.] auf den Grund stoßen, aufstoßen, stranden (ungew. stoßen, gerathen (auf). 5. ‡ (against) streiten (gegen), (einer Sache) widerstreiten. 6. (von Uhren) schlagen. 7. Wurzel schlagen (v. Bäumen). 8. [Engl.] den Meister verlassen, um ihn so zu zwingen, einen höhern Lohn zu geben (von den Arbeitern in Manufakturen).

Striking watch, die Schlaguhr. Hinder light from striking on it, verhindere, daß das Licht darauf wirke.

To strike against. 1. stoßen, schlagen, anschlagen (an). 2. sich wehren.

To strike at. 1. schlagen nach ... 2. ‡ (Etwas) angreifen.

That strikes at the atheist as well as at us, dies beweiset eben so sehr gegen den Atheisten als gegen uns.

To strike in. 1. hineinstürzen. 2. hineinschlagen (v. Geschwaren).

To strike in with, sich zu Einem schlagen, sich mit Einem verbinden od. vereinigen; sich richten nach ..., (Einem) nachahmen.

To strike into, 1. hineinstürzen. 2. sich schlagen (sich werden), gehen in ... 3. † plötzlich kommen, gelangen zu rc.

That lane strikes into etc., dieses Gäßchen geht in rc. To strike deep into etc., tief eindringen in rc. To — reputation, † plötzlich berühmt werden.

To strike on, auf Etwas wirken

To strike out, ausstreten, ausschweifen.

Like the waves of the sea etc. striking out farther and farther upon the land, wie die Wogen der See, die sich immer weiter u. weiter über das Land verbreiten. To — into an irregular course of life, to — into a sudden irregularity, plötzlich eine ausschweifende Lebensart annehmen, plötzlich ausschweifen.

To strike through, ‡ durchscheinen, leuchten durch ..., hindurchblitzen.

Now and then a beam of wit strikes through the obscurity of the poem, dann und wann blitzt ein glanzender Strahl des Witzes durch die Dunkelheit des Gedichtes Dryden. There is divine providence that strikes through all things, es ist eine göttliche Vorsehung, die sich in Allem zeigt, offenbart.

STR STR STR

To strike up schlagen or Trommeln). **To strike upon.** (Etwas) angreifen.

Strike, *s.* 1. das Streichholz (zum Messen des Getreides). 2. [Dorf.] der Scheffel (bushel). 3. (Dorf.) ein Maß von vier Schöffeln od. $^1/_2$ Quarter.

Strike of flax. [Dorf.] eine Handvoll Flachs, die man mit Einmal hecheln kann, der Strang Flachs. [Techniol.] der Streichhobel

Strike-block, strīke-blŏk. *s.*

Striker, strī'kūr. *s.* 1. eine Person od. Sache, die schlägt, streicht, der Schlager, Streicher. 2. ‖ der Pocher.

Striker of the senses. das, was auf die Sinne Eindruck macht.

Striking, strī'king. *adj.* 1. auffallend, schlagend, angreifend. überraschend, treffend. 2. [Bot.] wurzelnd.

A striking likeness. eine auffallende Aehnlichkeit, ein wohlgetroffenes Bildniß.

Strikingly, strī'kinglē. *adv.* auffallend. überraschend.

Strikingness, strī'kingnĕs. *s.* das Auffallende, Ueberraschende.

String, string, (angelf. string; Strang. *s.* 1. die Schnur, das Band, Bändchen, der Bändel. 2. (überhaupt) jede sich dehnende und zum Spannen bestimmte Schnur; (das her.) a) das Band zu Serte, Lemen ꝛc.), der (schmale) Riemen. b) das Band, die Sehne, Flechte, der Nerv. c) die Sehne (an einem Bogen). d) die Saite (auf Tonwerkzeugen). 3. die Fiber, Faser, Faser der Wurzeln ꝛc.; (an Weinreben) die Gabel, das Gabelchen. 4. ‖ [Min.] –s of metal, die dünnen und kleinen Erzadern, in welche die Lagen auslaufen. 5. [Bot.] die Nerve, Rippe. 6 [Mar.] die oberste Wegerung in der Kuhl. 7. die Schnur (auf die Etwas gereiht wird), (bdy.) die Schnur (Etwas), das auf eine Schnur gereiht ist); o die Koppel (Pferde). 8. ‖ die Kette, Reihe, Folge (v. Sätzen ꝛc.).

The string of his tongue. ‖ das Band seiner Zunge. **The –s of a shoe** die Schuhbänder. **The –s of life.** die Lebensnerven. **To furnish with –s.** [Muf.] beziehen (ein Instrument). **To make a – of . . .** auf eine Schnur reihen, aufreihen, anreihen.

Prov. **He has the world in a string.** Alles geht ihm nach Wunsch, Alles tanzt nach seiner Pfeife. **To have two –s to his (or one's) bow.** 1. mehr als ein Mittel, zwei Mittel in Bereitschaft haben. 2. + zwei Verbindungsleute haben, doppelten Vortheil suchen. **To have a – to tie to** doppelte Sicherheit haben.

String-halt. (v. verd. Springhalt) Pferdekrankheit.) die fehlerhafte Bewegung im Sprunggelenke. –**-instrument.** [Muf.] das Saitenmusikinstrument.

String, *pract.* u. *pp.* strung. *v. a.* 1. mit Schnüren, Bändern, Sehnen, Nerven versehen, binden. 2. (Muf.) beziehen, besaiten, aufziehen. 3. reihen, aufreihen (Perlen ꝛc.). 4. an anziehen, spannen, (den Nerven ꝛc.) Spannkraft geben. Dryden. b) ‖ stimmen. der Schnüren, Saiten, Fasern bereiten, von den Schnüren, Saiten, Fasern befreien.

A stringed instrument. ein Saitenmusikinstrument. (hart werden (v. Gewächsen).

Stringe, strĭnje. (v. Strunt?) *v. n.*

Stringed, strĭng'ĕd. *adj.* ‖ durch Schnüre, Saiten hervorgebracht, erzeugt, von Saiten, Schnüren oder Nerven bekommend.

Stringent, strĭn'jent. *adj.* ; 1. zusammenziehend, bindend. 2. ; fräftig, nachdrücklich, einleuchtend.

In a stringent way, nachdrücklich.

Stringiness, strĭng'ĭnĕs. *s.* das Faserige, Faserige.

Stringless, string'lĕs. *adj.* ohne Schnüre, Sehnen, Saiten habend, ohne Schnur nervenlos, unbesaitet

Stringy, string'ē. *adj.* faserig, faserig. 2. klebrig, zähe, durch Ziehen die Gestalt eines Fadens annehmend, sich zu einem Faden ziehen lassend.

A stringy radish. ein pelzichter Rettig.

Strip, strip, streifen- *pract* und *pp* stripped u. stript. *v. a.* 1. durch Streifen mit der Hand abbinden, abstreifen, abziehen. 2. ± a) **To – one from etc.,** Einem Etwas entziehen. b) (from) trennen (von), abreißen (von). 3. durch Streifen mit der Hand von einer Hülle befreien, schälen, abschälen, ausschälen; ausbrechen; Einen ausziehen, entblößen. 4. ± Einen ausziehen (Einem alle seine Habe nehmen); (Einen, ein Haus ꝛc.) plündern; (of) a) Einen einer Sache berauben, Einem Etwas nehmen. b) entblößen, trennen (von), abbinden (von). 5. ‖ [Landwirthsch.] abrasen. 6. (eine Kuh) melken, nachdem das Kalb gesäugt hat; abmelken.

To strip the skin from a beast, to – a beast of his skin. einem Thiere die Haut abziehen, abstreifen, ein Thier abziehen. To – the bark from a tree. to – a tree of its bark, einen Baum schälen. To – the clothes from a man's back. to – a man of his clothes, Einen ausziehen. They stript Joseph of his coat, sie zogen Joseph seinen Rock aus. A maid stript of her clothes, ein nacktes Mädchen. To – the wool of a hide. (Lohgerb.) ein Fell abhaaren, abpelen **Stripped** leaf. (Hanfcl.) ausgerippte (d. h. der) Blätter, Unterlaub. To – a man of his possessions. Einen ausziehen. They have stripped him of all he had. sie haben ihn all des Seinigen beraubt, ihn ganz ausgeplündert. To – the ground of its herbage. abgrasen. To – a ship, to – the masts. ein Schiff, die Masten abtakeln. A rattling tempest through the branches went and stript them bare, und verwehte sie unter Blätter, entblätterte sie ganz. When some fathers strip themselves before etc., wenn einige Väter sich ausziehen d. h. alle ihre Habe ihren Kindern übergeben, ehe ꝛc. We – ourselves of our own will. wir begeben uns unsers eignen Willens.

To strip off. 1. ausziehen, ab ziehen. 2. ± abstreifen. 3. ± auspfünderen.

To strip off the outward disguise of things, ‖ die äußere Schale der Dinge abstreifen. **To – a mask.** eine Maske abnehmen.

Strip, *s.* 1. der (schmale) Streif, das Streifchen, der Schnitt. 2. unprm. «stripe» Rechtsleiste. **To make – and waste.** verschwenden. durchbringen.

Stripe, stripe, (streifen) *v. a.* 1. streifig machen, streifen. 2. ± peitschen, hauen.

Striped, gestreift, streifig.

Stripe, *s.* 1. der Streifen (Papier ꝛc.). 2. der Streif, Streich. 3. *pl.* –s. blau und weiß gestreifte Leinwand, Buchleinen. 4. der Streieme, der Hieb. 5. der Hieb, Schlag Streich. [–-tape. das gestreifte Band

Stripe-furniture. das Möbelleinen

Stripling, strip'ling. (v. strip) *s.* der Jünglichsprung, junge Mensch, das Bürschchen der Gerthschlanke).

Stripper, strip'pūr. *s.* Einer, der abzieht, durch Streifen mit der Hand ab streift, ausstreift, entblößt, beraubt

Stripping, strip'ping. *s. pl.* die Milch, die man einer Kuh abmelkt, nachdem das Kalb gesäugt hat, die letzte Milch, die man einer Kuh abmelkt.

Strive, strīve. (streben) *pract.* strove; *pp.* striven. *v. n.* 1. streben (against, wider), ankämpfen (against, gegen); sich bestreben, sich anstrengen. 2. sich sträuben, streiten, kämpfen; a) (against. with) streiten (gegen, wider); b) (for) sich streiten (um); streiten, kämpfen (um); kämpfen, streiten (für), Etwas vertheidigen; c) (about) streiten (über), sich zanken (um, über). 3. ± (with) streiten (mit). 4. eifern, wetteifern; (in) wetteifern (in).

3. **Now private pity** strove **with public hate.**

Reason with rage. and eloquence with DERHAM. [fury.

To strive against the stream, (auch ±) wider den Strom streben, gegen den Strom schwimmen. **So have I strived to preach the Gospel.** ‖ und habe auch feuerlich gestissen, das Evangelium zu predigen.

Striver, strī'vūr. *s.* Einer, der strebt, der Streber. 2. Einer, der streitet, der Streiter. [Wette.

Strivingly, strī'vinglē. *adv.* in die

Strobil, strō'bĭl. (lat.) *s.* [Bot.] Zapfenfrucht.

Strobiliform, strō'bĭlĭfōrm. *adj.*

Strocal, strō'kăl. } *s.* (Glasbütte.)

Strokal, }

das Blasrohr, Pfeifrohr, die Pfeife.

Stroke, strōke. } ° für Struck.

Strook, strōōk. }

Stroke, strōke, (v. strike) *s.* 1. der Streich, Schlag (eine Bewegung, die mit einem Zuge geschieht); ein engerer Bedeutung der Ruderschlag, Riemenschlag. 2. der Streich, Schlag, Hieb, Stoß. b) der Schlag des Todes ꝛc.; Anfall, die Anwandlung einer Krankheit ꝛc.; ‖ *pl.* –s, der Schläge des Schicksals. 3. der Schlag (einer Uhr). 5. der Streich eines der Feder, mit dem Pinsel ꝛc.; Zug, (– of the pen) Federstrich. Federzug; Pinselstrich. 6. ± a) der Zug, b) der Streich. 7. ± a) (eine schnelle, unvermuthet hervorgebrachte Wirkung) der Schlag. b) die Kraft (Etwas hervorzubringen zu thun) Wirkung, Gewalt, das Vermögen. Dryden e. ‖ eine Reihe von Operationen (im Handel)

To row with a long stroke. [Mar.] lang rudern. A – with a stick, der Streich (streich, Streichschlag. To give quick –s. Schläge regnen lassen. Without striking a –. ohne einen Schlag zu thun, ohne Schwertstreich. To come under the – of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen. What is't o stock? Upon the – of four, wie viel thut ihr es? Es ist auf den Schlag vier Uhr (es wird gleich vier Uhr schlagen). Shak. I know his – . ich kenne seinen Pinselstrich

STR STR STU

seine Manier. A hair-, der Haarstrich gale. [Mar.] eine steife Kühlte. A — constitution, eine starke Konstitution, Leibesbeschaffenheit. A — example or instance, ein auffallendes Beispiel. A — whig or tory, ein starker Whig oder Tory. Her mother, ever — against that match, ihre Mutter, immer dieser Heirath sehr abhold. Shak. I was stronger in prophecy than etc., ich war stärker im Prophezeien als ꝛc. It makes the etc. smell more —, es macht, daß der ꝛc. stärker riecht. Many of their propositions savor — of etc., viele ihrer Sätze od. Vorschläge schmecken stark nach ꝛc. He has so — a breath, er hat einen so übelriechenden Athem. A — white, ein grelles Weiß. There is no English soul more stronger to direct you than etc., ꝛc. keine englische Seele kann euch besser rathen, als ꝛc. A man of — powers of mind, ein Mann von starken Geisteskräften. A man of — memory, judgment or imagination, ein Mann von starkem Gedächtnisse, von starker Urtheilskraft oder Phantasie. He used — language, er sprach sich stark, kräftig aus. Yet must not we put the — law on him, dennoch dürfen wir nicht nach dem strengen Recht mit ihm verfahren.

Strong-backed, einen starken Rücken habend, mit starkem Rücken. —-bodied, starkleibig, stark, dauerhaft. —-docked, limbed, starkgliedrig. —-fisted, stark von Fäusten. —-gilt, stark vergoldet. —-grain, (Handel) das scharfe Korn des Zuckers. —-hand, die Gewalt; by —, mit Gewalt. —-handed, mit roher Mannszucht versehen. —-hold, der feste Platz. —-limbed, s. —-docked. —-set, unterseht. —-water, das gebrannte Wasser, der Branntwein, Aquavit; —-shop, der Aquavitladen.

Strongly, strong'lē, adv. stark; heftig, tüchtig; fest; nachdrücklich (darstellen ꝛc.).

Strongly fortified, stark befestigt.

Strontian, strŏn'shē-ăn, s. [Mineralog., der Strontian, die Strontianerde.

Strontian, ſ. adj. zum

Strontitic, strŏn-tĭt'ĭk, } Strontian

Strontitical, gehörig. [Mineralog.] der Strontianit.

Strontianite, strŏn'shē-ăn-īte, s.

Strontium, strŏn'shēŭm, s. (Chem.) das Strontium.

Strook, strōōk, † für Struck.

Strop, strŏp, (v. Stropp) s. 1. der Streichriemen; ſ. Strap. 2. [Mar.] a) der Stropp. b) die Länge. c) ſ. Sturrup.

Strophe, strō'fē, (gr. s. [Poet.]

Strophy, } die Strophe, der

Perikope.

Strout, strout, v. n. † ſ. Strut. — v. a. † 1. aufschwellen, aufblähen. 2. ſ. übertrieben.

Strow, strō, ſ. Strew.

Strowl, ströle, † ſ. Stroll.

Stroy, strŏē, † ſ. Destroy.

Struck, strŭk, pret. u. pp. von Strike, ſ. d. — him on his knee, warf ihn zu Boden. Shak. [Strike.

Strucken, strŭk'kn, € pp. von

Structure, strŭk'tshūre, (int.) s. 1. der Bau, das Bauen. 2. der Bau, die Bauart. 3. die Zusammensetzung, Anordnung der Theile einer Sache). [Wissenſch.] die Struktur. 4. der Bau, das Gebäude.

Strude, strōōd, } s. die Stuterei.

Strode, strōde, }

Struggle, strŭg'gl, (v. it. stracare; od. stretch; od. lat. rugo; engl. wriggle; v. zytreiglaw?) v. n. 1. arbeiten, sich verarbeiten, sich anstrengen, streben, sich abmühen, sich winden, sich sträuben. 2. sich mit Anstrengung bemühen, einen Widerstand zu überwinden, (with) kämpfen, ringen (mit); (against) kämpfen, streben (wider), ankämpfen (gegen), ansträuben (gegen).

To struggle out of any one's clutches, sich mit Gewalt von Einem loswinden, losmachen. ('Tis wisdom to beware, and better shun the bait) than — in the snare, als in der Schlinge zu zappeln. To — with, against, (+ for) death, mit dem Tode ringen. To — hard, sich abarbeiten. If men — through as many troubles to be miserable as etc., wenn die Menschen es sich eben so sauer werden lassen, um elend zu sein, als ꝛc.

Prov. There is no struggling with necessity, der Nothwendigkeit muß man weichen; Noth bricht Eisen.

Struggle, s. 1. die Abmühung, Anstrengung, das Sträuben, Streben, Ringen, die Arbeit. 2. der Kampf, Streit. 3. der Kampf mit Widerwärtigkeiten (die Noth).

Struggler, strŭg'glūr, s. der Strebende, Kämpfer, Ringer.

Struma, strōō'mă, (L. W.) s. [Med.] die verhärtete Drüsengeschwulst, der Kropf.

Strumous, strōō'mŭs, adj. mit einer verhärteten Drüsengeschwulst behaftet, kropfig.

Strumpet, strŭm'pĕt, (l. stuprata; ir. atribrid. striopach) s. 1. die Hure, Gassenhure. 2. ſ. u. als adj. buhlerisch (vom Weibe). [schanden. Shak.

Strumpet, v. a. zur Hure machen,

Strung, strŭng, pret. v. String.

Strut, strŭt, (Sprogn; dän. strutter) v. n. 1. ſ. stroßen, aufschwellen, bauschen. 2. ſich brüsten, stolzieren, prangen.

(Does he not hold up his head) and strut in his gait, und geht er nicht stolz einher? Shak.

Strut, s. 1. das Sich-Brüsten, Stolzieren, der stolze Gang. 2. [Archit.] das Strebeband.

Strutter, strŭt'ūr, s. Einer, der sich brüstet, der Prahler, Großsprecher. [N. I.

Strutting, strŭt'ting, ſ. Strut. s.

Struttingly, strŭt'tingle, adv. sich brüstend, mit stolzem Gange, großsprecherisch.

Strutting-piece, strŭt'tingpēēse, s. die Sperrleiste.

Strychnin, strik'nĭn, (Strych'nia) (gr.) s. (Chem.) das Strychnin.

Stub, stŭb, (angelf. steb; dän. stub; schw. stubbe) s. 1. das (schon-gebliebene) Stammende eines gefällten Baumes), der Baumstock, Stumpen, Stumpf, Stutz, Stift. 2. † der Klotz, Block. [lassen.

To buy at the stub, auf dem Stamme

Stub-nail, der stumpfe, eingebrochene, kurze u. dicke Nagel. —-wood, das Stammholz.

Stub, v. a. 1. to —, od. to — up, durch Graben herausbringen, herausgraben, herausthun, herausmachen, ausroden, aus-

stocken, ausrenten. 2. [Nordam.] die Zehen an einen Stumpf, Stumpen, Stem ꝛc. stoßen.

Stubbed, stub'bed, *adj.* 1. kurz u. dick, abgestumpft, gedrungen, untersetzt. 2. stark, derb ob. der Leibesbeschaffenheit.

Stubbedness, stub'bednes. *s.* der Zustand, da ein Ding kurz u. dick ist, das Abgestumpfte, Gedrungensein, die Untersetztheit.

Stubble, stub'bl, (schw. stubb; poll u. deutsch **Stoppel**: tat, stipula s. die Stoppel.

Stubble-field. das Stoppelfeld. —-goose. die Stoppelgans. — -rake. der Stoppelrechen.

Stubborn, stub'born, *adj.* stub ed, steif u. horn' *adj.* 1. † steif, hart, unbiegsam ob. Körpern; ov. Metallen, dreingl. fig. 2. hart, unempfindlich v. Menschen. 3 † hart, rauh (Antwort ꝛc.) 4. unwillig, verhärtet, fest, dauerhaft. 5. hartnäckig, widerspänstig, widersetzig.

Stubbornly, stub'bornli. *adv.* hartnäckig, widerspänstig, fest, dauerhaft.

Stubbornness, stub'bornnes. *s.* 1. † die Unbiegsamkeit. 2. die Hartnäckigkeit, Widerspänstigkeit. 3. die Strengflüssigkeit (v. Metallen).

Stubby, stub'bi. *adj.* 1. voll von Stumpen ob. Baumstöcken. 2. dick u. kurz, gedrungen, untersetzt. [narbig.

Stubfaced, stub'fäste. *adj* blatter

Stucco, stük'ko. ut. *It.* ; fr. stuc. *s.* 1. der Stuck, Gypsmörtel. 2. die Stuckaturarbeit, Stuckarbeit. das Stuckwerk.

Stucco-floor. der Fußboden von Stuck oder Stuckaturarbeit.

Stucco, *v. a.* mit Stuckarbeit versehen, mit Stuck überziehen.

Stuck, stük. *pret* u. *pp.* v. Stick. [der Segelmacher] genäht.

Stuck, *s.* † der Stich, Stoß.

Stuckle, stük'kl, *s.* [Schottl.] der Hause, die Mandel Garben.

Stud, stüd. (angels. stod, stud; tél. stod. *s.* 1. der Pfosle, Säule, der Grunder, Schpfeiler. 2. der Stamm (eines Baumes), 3. der Nagel. Knopf (als Zierath dienend), die Bucket. 4. der Hemdknopf.

Stud work. [Mauk.] die Bachstenmauern zwischen den Säulen od. Ständern eines Hauses.

Stud, *v. a.* mit Nägeln, Buckeln beschlagen, besetzen, zieren, verzieren, putzen; auch zu besetzen

Stud, (Carue) *s.* 1. die Stuterei. 2. der Marstall. 3. eine Anzahl Pferde. A — of hunters. of race-horses, zwei ob. mehr zur Jagd, zum Wettrennen bestimmte Pferde.

Stud-horse. (angels. stod-hors) das Zuchtpferd.

Studding-sail, stud'ding-sāle. *s.* Mar.] das Leesegel. Prallsegel.

Fore-studding-sail. die Fockteesegel. Maintop—s. die großen Marsteesegel. Foretop—s. die Bormarsteesegel. Maintop-gallant—s. diegroßen Bramteesegel. Topmast—s. die obern Leesegel. Main—s. die großen Leesegel.

Studding-sail-boom. [Mar.] die Leesegelspier.

Studdie, (schott.) an anvil.

Student, stū'dent. *s.* 1. der Studierende, Gelehrte; vor. Einer, der Etwas studiert, 2. der Student, Hochschüler, Schüler.

A medical student. der Mediziner, ein der Arzeneiwissenschaft ob. Medizin Beflissener. Law—s. der Jurist, ein der Rechtsgelehrsamkeit Beflissener. A hard—, a close—, a good—. Einer, der fleißig, anhaltend studiert.

Studied, stūd'id. *adj.* 1. in einer Wissenschaft bewandert, beflissen, gelehrt, sehr erfahren, bewandert, gut beschlagen (in). 2. studiert, durchdacht. 3 erfunstelt 4. absichtlich. 5. † eine besondere Neigung habend Shak. [wohl bewandert um).

Well studied in ... gut beschlagen

Studier, stūd'ier. *s.* der Studierende, Kenner, Gelehrte, Einer, der Etwas studiert hat.

Lipsius was a great studier in the stoical philosophy. Lipsius hatte die stoische Pantosophie fleißig studiert.

RAMBLER.

Studious, stū'diēus, stū'jēus, (lat. studiosus. *adj.* 1. den Wissenschaften ergeben, eifrigend od. gewidmet. 2. fleißig, ernstig 3 od. bedacht (auf), aufmerksam (auf), bessen, bemüht. 4 † zur Betrachtung od. zum Nachdenken geeignet. 5 studiert durch nachte.

RAMBLER.

To live a studious life. fleißig studieren. He is very — to etc., er bemüht sich sehr, zu ꝛc. Divines must become — of etc. Theologen müssen sich des ꝛc. befleißigen.

Studiously, stū'diēuslē. stū'jēuslē. *adv.* 1. mit Eifer den Wissenschaften obliegend. 2. fleißig, vorsätzlich, emsig, geflissentlich.

Studiousness, stū'diēusnes, stū'jēusnes. *s* das fleißige Studieren, die Emsigkeit, der Vorsatz, das Studium.

Study, stūd'e. (lat. studium) *s.* 1. das Streben, die Bemühung, das Sinnen 2. † das Nachdenken, Nachsinnen. 3. das Studieren, Studium, (*pl.* Studien) (Forschen, Untersuchen, Nachdenken in den Wissenschaften u. Künsten, der Forschung; Erlernung, der Lernbegierde, der Lernegier. 4. das Studium ob. die Wissenschaft, der Gegenstand, womit man sich beschäftigt, die Wissenschaft, Kenntnis, *pl.* Studies. die Studien. 5 die Studierstube, Schreib-, Arbeits-, Bücherstube, das Lesezimmer. 6. [Zeichenk., Malerk.] die Studienzeichnung; *pl.* Studies. Studien, Studienzeichnungen; Musterstücke zum Nachzeichnen, akademische Studien in Zeichnungen.

I am slow of study. ich lerne langsam auswendig. Shak. He makes it his — to etc., er trachtet darnach, zu ꝛc., er legt sich darauf, er bemüht sich, er befleißigt sich, zu ꝛc. His whole — is mischief, er sinnt nur auf Böses. To be in a brown —, (im Nachdenken vertieft sein. To spend thirteen hours of the day in —, jeden Tag dreizehn Stunden studieren. The Holy Scriptures are her daily —, sie studiert täglich die heilige Schrift.

Study, *v. n.* 1. streben, sich bemühen, sich befleißigen, sich angelegen sein lassen. 2. nachsinnen, nachdenken, sinnen, auf Etwas sinnen ob. denken, (for) studieren, denken (auf). 3. studieren, den Wissenschaften obliegen.

Study, *v. a.* 1. Etwas studieren, genau untersuchen, genau beobachten, durchforschen, über Etwas nachdenken, auf Etwas sinnen, forschen nach ꝛc., in ꝛc., über ꝛc. 2 studieren seine Wissenschaft, lernen, erlernen 3. auswendig lernen, auswendig lernen, auswendig, über ꝛc. studieren.

Study thyself. kenne über dich selbst nach, lerne dich selbst kennen, suche dich selbst zu erkennen. To — one's brains about etc. sich den Kopf zerbrechen über ꝛc.

Stuff, stüf. (Stoff) *s.* 1. der Stoff, die Materie. Masse, worraus Etwas besteht, davon bei Zimmerleuten u. Schreinern das Zimmerholz, Schreinerholz. Holz (das verarbeitet wird). 2. † der Stoff. 3. ⊖ die Apothekerwaare. Medizin. die Arzeneistoff, die Mixtur. 4. der Zeug, aus der Stoff, woraus Etwas bereitet ist od werden soll. b) [Zuche.] das Gewebe. Gewirk; gewöhnlich aber ein gewisses leichteres Gewirk von Wolle. 5. das Zeug, als benahe so das Gerath, Gepäck Geschirr b) † der Sache, Waare, das Ding, der Artikel. das Gewinnzeug. 6. das Zeug. 7. † die Materie, der Grund. 8. [Mar.] so jede Art Schmieröl od. Harpeie, womit das Schiff od. die Masten bestrichen werden. b) Thick —. (übers.) alle Planken, die über 4 u. unter 12 Zoll Dicke haben. the thick — used in the ceiling of a ship, die Bauch- u. Kimmwegerung od. Wegerung, auch die dicken Wegen über den Kimmwegern.

2. Time is the stuff which life is made of.

FRANKLIN.

Yet do I hold it very stuff of the conscience to do no contrived murder, so hair ich's für Gewissenssache doch, einen ausgedachten Mord zu begehen. Shak. There's — indeed to laugh at. hier ist in der That Stoff zum Lachen. Shoes made of very good —. Schuhe von sehr gutem Zeuge (d. h. von sehr gutem Leder). First —, [Papiermach.] der halbe Zeug. Silk —s. Seidenzeuge. Woolen —s. Wollenzeuge. Household—s. das Hausgeräth. Old —, alter Plunder. Stuff! dummes Zeug! Lügen! 'Tis all —, es ist alles erlogen. Miserable —, paltry —, elendes, erbärmliches Zeug.

Stuff-goods. *s. pl.* Wollenzeuge, wollene Waaren. — -hat. der grobe Filzhut. — -stone. [Mineralog.] eine Art körnigen Kalksteins.

Stuff, *v. a.* 1. stopfen, füllen (with mit); (out) ausstopfen; (up) zustopfen, verstopfen. 2. voll stopfen. 3. † füllen; überladen; (with) anfüllen (mit). 4. ausstopfen (Vögel ꝛc.); polstern (Sessel ꝛc.). [Typogr.] stopfen (die Ballen); [Kochk.] füllen (with, mit). 5. verstopfen (v. den Organen gebr.). 6. † im stuff'd cousin. I cannot smell.

Shak.

Stuffed. versehen, begabt. Shak. Whom you know of stuffed sufficiency. der, wie ihr wisset, mehr als hinlängliche Fähigkeiten besitzt. Shak. To — together. zusammenstoppeln, zusammenflicken. To — one's belly with meat. sich den Magen voll stopfen, voll pfropfen. mit Speisen überladen.

Stuff, *v.* sich voll stopfen, übermäßig essen.

STU

Stuffing, stŭf'fing. *s.* 1. das Stopfen, Füllen. 2. (das, was dazu dient) die Füllung; [Kochk.] die Fülle, das Füllsel.

Stuke, stūke. † *s.* Stucco.

Stulm, stŭlm. (Grollen *s.* [Min.] der Grollen.

Stulp, stŭlp. *s.* [Dertt.] A post.

Stultify, stŭl'tefi. (lat.) *v. a.* zum Narren oder Thoren machen; [Rechtsspr.] zum Narren machen, für einen Narren ausgeben, nachweisen, daß Einer närrisch, wahnwitzig sei.

Stultiloquence, stŭltil'lokwēnse. (lat.) *s.* das thörichte Geschwätz.

Stultiloquy, stŭltil'lokwē. *s.* das thörichte Geschwatz, Gewäsch.

Stum, stŭm. (holl. stom. stum; stummen *s.* 1. der ungekelterte Most; ungegohrene Wein. 2. neuer Wein, den man zu schalem Weine giebt, um eine neue Gährung desselben zu bewirken. 3. der aufgegohrene Wein, durch eine neue Gährung verbesserte Wein.

Stum, *v. a.* 1. schalen Wein durch Most wieder, von Neuem gähren lassen, wieder aufgähren lassen, aufbrühen, anmachen. 2. [Dertt.] schwefeln, ausschwefeln (Fässer).

Stumble, stŭm'bl (ist. stumra) *v. n.* 1. † stolpern, straucheln, fehl treten, anstoßen. 2. ± straucheln. 3. (at) a) sich an Etwas stoßen. b) sich ein Bedenken machen (über). 4. to — upon …, on …, into … zufälliger Weise stoßen auf … es finden, es plötzlich antreffen, finden. 5. ± von, upon) zufällig treffen auf …, zufälliger Weise stoßen, fallen (auf).

Stumbling night. ♀ rappendes Dunkel.

Prov. 'Tis a good horse that never stumbles. Das beste Pferd stolpert zuweilen, es ist kein Mensch ohne Fehler, auch der Klügste kann fehlen. To — at a straw. and leap over a block. nur in Kleinigkeiten gewissenhaft sein.

Stumble, *v. a.* 1. Einen stolpern od. straucheln machen, anhalten. 2. ± Einen straucheln machen, in Verlegenheit setzen; (nach Johnson) Einem Anstoß geben, mißfallen. Locke.

Stumble, *s.* 1. der Stolper, Stolpran. 2. ± a) der Stolper, Fehltritt. b) das Versehen, der Schnitzer.

After a little stumble with himself, nach einigem, kurzem Bedenken.

Stumbler, stŭm'blär. *s.* Einer, der stolpert, strauchelt; das stolpernde Pferd ꝛc.

Stumbling-block, stŭm'bling-blŏk. und

Stumbling-stone, stŭm'bling-stōne. *s.* (to) der Stein des Anstoßes, der Anstoß (für).

Stumblingly, stŭm'blingle. *adv.* stolpernd, strauchelnd, fehlend, Schnitzer machend.

Stump, stŭmp. (schw. u. dän. stump; stumpf) *s.* der Stumpf, Stumpen, Stummel, Strümmel, Strumpel, Stümpel (von Bäumen, Zähnen, Beinen ꝛc.).

To the stumps. bis auf den Stumpf, durchaus, ganz.

Prov. To bestir one's stumps. sich auf die Beine machen, sich regen, sich rummeln.

STU

Stump-footed. stumpfüßig.

Stump, *v. a.* i. ⊖ mit den Zehen (an Etwas) stoßen, anstoßen. 2. ⊖ herausfordern; f. Challenge. 3. † stumpfen, stumpfen. 4. einen Stumpf ausreißen, ausrotten. [pen (geben). 2. prahlen.

Stump, *v. n.* ⊖ 1. tappen (mit plum-

Stumpy, stŭmp'e, *adj.* 1. voller Stümpfe, viele Stümpfe enthaltend. 2. † hart, steif; störrig. 3. † dic und kurz, gedrungen, untersetzt. [betauben.

Stun, stŭn, (angelf. stunian) *v. a.*

Stung, stŭng. *pract. u. pp.* v. Sting

Stunk, stungk. *pract.* v. Stink.

Stunt, stŭnt. (isl. stunta; angelf. stintan) *v. n.* im Wachsthume hindern.

Stunted, verbutter.

Stunt, *v. n.* verbutten.

Stuntedness, stŭnt'ednes. *s.* der Zustand der Verbuttetseins.

Stunts, stunts. *s. pl.* junge Wallfische.

Stupe, stūpe, (lat. stupa) *s.* der Bähelappen. warme Umschlag; die Bähung, das Kräuterbad

Stupe, *v. a.* bähen, warm umschlagen.

Stupe, *s.* † der Narr, dumme Mensch.

Stupefaction, stūpefăk'shun. *s.* 1. die Betäubung (das Betäubem. 2. [Med.] die Betäubung, Unempfindlichkeit, Erstarrung. 3. † die Betäubung; der Stumpfsinn.

Stupefactive, stūpefăk'tiv. *adj.* betaubend.

Stupefier, stū'pefī'är. *s.* das betaubende Mittel, Betäubungsmittel; das, was betaubt, verdummt.

Stupefy, stū'pefi. (l. stupefacio) *v. a.* 1. betauben. 2. ± a) betäuben (das Gewissen ꝛc.). b) betauben, in dumme Erstaunen versetzen. 3. † stören (hart, fest machen). Stupefied. ſprüde. Bacon.

To be stupefied with etc., betäubt sein von ꝛc.

Stupendous, stūpen'dŭs. *adj.* erstaunlich. — *adv.* Stupendously. erstaunlich, auf eine erstaunliche Weise.

Stupendousness, stūpen'dŭsnes. *s.* die Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit.

Stupid, stū'pid. (lat.) *adj.* 1. dumm. 2. plump. 3. † unempfindlich, storr, betäubt.

Stupidity, stūpid'ete. *s.* 1. die Dummheit. 2. † die Betäubung.

Stupidly, stū'pidle, *adv.* 1. dumm. 2. † sinnlos, betäubt. [pidity

Stupidness, stū'pidnes, *s.* f. Stupor, stū'pŏr, (lat. W.) *s.* 1. [Med.] die Betäubung, Erstarrung, innere Empfindlichkeit. 2. ± die Betäubung, Erstarrung. [nothzüchtigen, schänden

Stuprate, stū'prāte, (lat.) *v. a.*

Supration, stūprā'shun, *s.* die Nothzüchtigung, Schändung.

Sturdily, stur'delē. *adv.* 1. stark, derb, hart. 2. † dauerhaft, herzhaft, stark. 3. dreist, keck, trotzig, frech. 4. störrig.

Sturdiness, stur'denes. *s.* 1. die Stärke, Derbheit, Handfestigkeit. 2. die Festigkeit, Standhaftigkeit, Herzhaftigkeit. 3. die Dreistigkeit, Keckheit, Frechheit, der Trotz. 4. die Störrigkeit, Hartnäckigkeit.

Sturdy, stur'de, (Störrig oder stark) *adj.* 1. stark, derb, handfest, kraftvoll. 2. standhaft, herzhaft. 3. hartnäckig, störrig. 4.

STY

fest, starr. 5. trotzig, keck, dreist. 6. frech, unverschämt.

A sturdy oak. eine starke Eiche. A — lout. ein handfester Lümmel. — strokes. derbe, herzhafte Streiche. A — hardened sinner. ein verstockter Sünder. — beggars. Steifbettler.

Sturdy, *s.* 1. ein muthiges Pferd; (nach Andern) ein kolleriges Pferd. 2. eine von Mattigkeit und Betäubung begleitete Krankheit der Schafe.

Sturgeon, stur'jŭn. (fr. esturgeon Stör) *s.* [Ichthyol.) der Stör.

The common sturgeon. der Hausen. Caviar—, der Störlet.

Sturk, stŭrk. *s.* [Schottl.] der Farre, die Färse, das Rind.

Stutter, stut'tur. } (stottern) *v. n.*
Stut, stŭt. ‡ } stottern, stammeln. [terer.

Stutterer, stut'turur. *s.* der Stotstammeln, stotternd, stotternd.

Stuttering, stut'turing. *s.* das Stottern, Gestotter. [stotternd, stotternd.

Stutteringly, stut'turingle, *adv.*

Sty, stī, } (angelf. stige) *s.* 1. der
Stye, ‡ } Stall, Schweinstall, Koben, Saue, Schweinkoben. 2. ± der Schweinstall (ein der Ausschweifung gewidmeter Ort).

Sty, *s.* [Med.] das Gerstenkorn (am Auge).

Sty, *v. a.* 1. in einen Stall, Schweinstall thun, sperren, einstallen. 2. (überhaupt einsperren, einschließen.

Sty, (angelf. stigan) *v. n.* † 1. steigen. To — up into … aufsteigen zu ꝛc. To — into …, steigen auf … 2. ± sich aufschwingen, sich erheben.

Stycas, stī'kăs, *s.* eine angelsächsische Kupfermünze von dem niedrigsten Werthe.

Stygian, stid'jăn, (v. styx) *adj.* finsterlich, höllisch.

Stygian water. das Scheidewasser.

Style, stīle. (fr. W., v. gr.) *s.* 1. ein Ding mit einer Spitze, die Spitze, Nadel, der Stift, Stichel; (daher in engerer Bedeutung) a) der Grabstichel. b) der Zeiger, die Zeigerstange (an Sonnenuhren). c) der Griffel. d) [Chir.] die Senkrandel. 2. [Bot.] der Griffel. 3. ± a) der Styl, die Schreibart, der Ausdruck (in der Schrift), Vortrag. b) † die Verordnung. c) die Sprechart, der Vortrag, Ausdruck in der Rede. d) (in den schönen Künsten) der Styl, die Manier, Art u. Kunst; [Mus.] der Styl. e) [Archit.] der Styl. f) (u. o. die Art. g) der Styl (die Zeitrechnung, der Kalender). h) die Benennung, der Titel, Name. i) das Verfahren, die Verfahrungsart. 4. [Zimmerei.] der Pfosten, Ständer, Pfeiler.

Style of court, 1. † der Kurialstyl, Kanzleystil, die Kanzleischreibart. 2. das Verfahren eines Gerichtshofes, der Gerichtsbrauch, der Geschäftsgang der Gerichtshöfe.

To live in —, Aufwand, ein großes Haus machen. To address any one in a — of haughtiness, of rebuke, Einen in einem stolzen, tadelnden Tone anreden. Prepared in excellent —. trefflich, aufs Beste zubereitet. [titeln.

Style, *v. a.* nennen, benennen, betitulirt.

To style one's self. sich nennen, sich titeln, sich betiteln.

Stylet, stī'lĕt. *s.* das Stilett.

Styliform, stī'lĭfōrm, *adj.* pfriemförmig, griffelförmig, wie eine Nadel, wie ein Stift, wie ein Stichel od. Grabstichel, wie ein Zeiger.

Stylite, stī'līte. (v. gr. stylos) *s.* [Kirchengesch.] der Stylit, Säulenbewohner, Säulen-Einsiedler, Säulenheilige.

Stylobation, stīlōbā'shŭn, *s.* der Säulenstuhl. [förmig.

Styloid, stī'lŏĭd. *adj.* [Anat.] griffel-

Stýptic, stĭp'tĭk. *s.* (*a.*) *adj.*

Styptical, stĭp'tĭkăl. *s.* [Med.] styptisch, stuhlstillend, zusammenziehend, stopfend.

Stýptic, *s.* [Med.] das styptische Mittel.

Stýpticity, stĭptĭs'ĕtē. *s.* [Med.] die styptische Kraft od. Eigenschaft.

Stythy, stĭ'THē. *v. a.* (auf dem Amboß) schmieden. [Stpr. Hüttenspr.

Styx, stĭks. (gr. Myth.) = Styx.

Su, sōō. Abkürzung v. Susan; s. Susichen.

Suabia, swā'bēă, *s.* [Geogr.] Schwaben.

Suabian, swā'bēăn. *adj.* schwäbisch – *s.* der Schwabe, die Schwäbin.

Suability, sūăbĭl'ĕtē, *s.* der Zustand, da man gerichtlich verfolgt, belangt werden kann.

Suable, sū'ăbl. (f. Sue) *adj.* gerichtlich verfolgt, belangt werden können.

Suade, swāde. † für Persuade.

Suage, † für Assuage.

Suant, sū'ănt. (fr. suivant) *adj.* [Norddam.] eben, gleichförmig; gleich ausgebreitet.

Suasible, swā'sĭbl. (v. I. suadeo) *adj.* leicht zu bereden, zu überreden.

Suasion, swā'zhŭn, *s.* die Beredung, Ueberredung. [beredend.

Suasive, swā'sĭv. *adj.* überredend,

Suasory, swā'sŭrē. *adj.* überredend, verführerisch.

Suavity, swăv'ĭtē, (lat. suavitas) *s.* 1. † die Süßigkeit, Lieblichkeit. 2. † a) die Lieblichkeit, Anmuth. b) † die Süßigkeit (etwas Anmuthiges für den Geist).

Suavity of manners, language etc., die Anmuth der Manieren, Sprache, das Sanfte, Angenehme in den Manieren, in der Sprache.

Sub, sŭb, ein lat. Vorwort, zeigt in Zusammensetzungen einen untergeordneten Grad an, = unter, unter..., ein wenig, etwas. [ein wenig sauer, säuerlich.

Subacid, sŭbā'sĭd, *adj.* etwas sauer,

Subacid, *s.* die säuerliche Substanz, etwas saure Substanz.

Subacrid, sŭbăk'rĭd, *adj.* ein wenig herbe od. scharf, etwas scharf.

Subact, sŭbăkt', *v. a.* † 1. unterwürfig machen, bezwingen, unterjochen. 2. abschmelzen, niederdrücken. To – into a more dense body, verdichten. Bacon.

Subaction, sŭbăk'shŭn. *s.* † 1. die Unterjochung, Bezwingung. 2. die Niederkämpfung, Abschmelzung, die Versetzung in einen Zustand, z. B. die völlige Mischung zweier Körper, die Verwandlung eines Körpers in Pulver, Zerpulverung. Bacon.

Subagent, sŭb'ājĕnt. *s.* der Unteragent

Subagitate, sŭbăd'jĭtāte, *v. a.* 1. (einer weiblichen Person) beiwohnen, (sie) fleischlich erkennen, schwängern. 2. † heftig empören. 3. † unterwerfen, unter sich bringen. [die fleischliche Erkennung.

Subagitation, sŭbădjĭtā'shŭn, *s.*

Subah, sōō'bă. *s.* [Orientlen] die Provinz, Statthalterschaft.

Subahdar, sōō'bădăr, *s.* [Orientlen] 1. der Befehlshaber, Statthalter einer Provinz. 2. ein Eingeborner, der in den europäischen Kompagnien Hauptmannsrang hat.

Subahship, sōō'bāshĭp, *s.* die Statthalterschaft.

Subalmoner, sŭbă'mŭnĕr, *s.* der Unteralmosenpfleger, Unteralmosenier.

Subalpine, sŭbăl'pīne, *adj.* subalpinisch, unteralpisch, unter den Alpen wohnend, wachsend od. befindlich.

Subaltern, sŭbăl'tĕrn. sŭbăltĕrn. *adj.* untergeordnet, unter...

Subaltern officer, Subalternoffizier.

Subaltern, *s.* der Untere, Untergebannte, Untergebene, Subalterne; im engere Bedeutung der Subalternoffizier.

Subalternate, sŭbăltĕrnā'tĕ, *adj.* 1. abwechselnd. 2. untergeordnet.

Subalternately, sŭbăltĕrn'ătĕlē. *adv.* abwechselnd, wechselweise.

Subalternation sŭbăltĕrnā'shŭn, *s.* 1. das Aufeinanderfolgen, die Abwechslung. 2. die Untergebenheit, Unterordnung, der Zustand des Untergeordnetseins.

Subaquatic, sŭbăkwăt'ĭk, } *adj.*
Subaqueous, sŭbā'kwēŭs, } *adj.*
unter dem Wasser seiend od. liegend.

Subarration, sŭbărā'shŭn. (neulat. subarrare) *s.* der alte Gebrauch der Verlobung.

Subastral, sŭbăs'trăl, *adj.* unter den Sternen od. dem Himmel seiend od. befindlich, irdisch.

Subastringent, sŭbăstrĭn'jĕnt. *adj.* etwas oder ein wenig zusammenziehend oder stopfend.

Subaxillary, sŭbăk'sĭlărē. *adj.* [Bot.] aus dem untern oder stumpfen Achselwinkel hervorkommend; [Anat.] unter der Achselhöhle gelegen.

Sub-beadle, sŭbē'dl, *s.* der Unterkäscher, Gerichtsknecht, Frohnknecht.

Sub-brigadier, sŭbbrĭgădēr'. *s.* [Milit.] der Unterbrigadier.

Subcarbureted, sŭbkăr'bŭrĕtĕd. *adj.* [Chem.] in einem geringern Grade mit Kohlenstoff verbunden.

Subcarbonate, sŭbkăr'bŏnāte. *s.* [Chem.] unterkohlensaures Salz. – of magnesia, die gewöhnliche Magnesia. – of lead, f. Lithargе.

Sub-celestial, sŭbsĕlĕs'tshăl, *adj.* unterirdisch, irdisch.

Sub-central, sŭbsĕn'trăl. *adj.* unter dem Mittelpunkte seiend od. befindlich.

Sub-chanter, sŭbtshăn'tŭr, *s.* der Unterkantor, Unterjänger.

Subclavian sŭbklā'vēăn, *adj.* [Anat.] unter dem Schlüsselbeine befindlich, Schlüsselbein... – vein, die Schlüsselbeinader.

Sub-commissioner, sŭbkŏmmĭsh'ŭnĕr. *s.* der Unterkommissär, Unterschreiber

Sub-committee, sŭbkŏmmĭt'tē. *s.* der Unterausschuß, das untergeordnete Kommittee.

Subconsequence, sŭbkŏn'sĕkwĕnse, *s.* die Folge aus einer Folge unterer, zweite Folge.

Sub-constellation, sŭbkŏnstĕlā'shŭn, *s.* [Astron.] die Unterkonstellation, das Sternbild zweiten Ranges.

Sub-contracted, sŭbkŏntrăk'tĕd *adj.* durch einen neuen Vertrag verbunden.

Sub-contrary, sŭbkŏn'trărē, *adj.* halb oder in einem untergeordneten Grade entgegen. – position, [Geom.] von ähnlichen Dreiecken, die eine gemeinschaftliche Winkelspitze haben, deren Grundlinien aber nicht gleichlaufend sind.

Sub-cordate, sŭbkŏr'dāte, *adj.* [Bot.] etwas herzförmig.

Sub-costal, sŭbkŏs'tăl, *adj.* [Anat.] unter den Rippen liegend, befindlich.

Sub-cutaneous, sŭbkūtā'nēŭs, *adj.* [Anat.] unter der Haut befindlich, liegend, zwischen Haut und Fleisch.

Sub-cuticular, sŭbkūtĭk'ūlăr. *adj.* [Anat.] unter der Oberhaut oder dem Oberhautchen befindlich, liegend.

Subdeacon, sŭbdē'kn, *s.* der Unterdiakonus, Subdiakonus, Unterdiener.

Subdeaconry, sŭbdē'knrē. } *s.*
Subdeaconship, sŭbdē'knshĭp, }
das Subdiakonat, Unterdiakonat, Unterheiferamt. [decham, Subdekanus.

Subdean, sŭbdēne'. *s.* der Unter-

Subdeanery, sŭbdēne'ŭrē. *s.* das Unterdekanat. [ein Zehntheil enthaltend.

Subdecuple, sŭbdĕ'kŭpl. *adj.*

Subdelegate, sŭbdĕl'ĕgāte. *adj.* unterabgeordnet.

Subdelegate, *s.* der Unterabgeordnete, Unterbevollmächtigte, Subdelegat.

Subdelegate, *v. a.* unterordnen, unterabordnen, für einen Andern abordnen, subdelegiren, zum Unterbevollmächtigten ernennen.

Subdelegation sŭbdĕlĕgā'shŭn, *s.* die Unterabordnung, Unterbevollmächtigung, Subdelegation; das Amt eines Unterbevollmächtigten, die Zeit seiner Amtsverrichtungen, sein Geschäftskreis.

Subdented, sŭbdĕn'tĕd, *adj.* unten ausgezähnelt od. ausgezackt.

Subdeposit, sŭbdĕpŏs'ĭt, *s.* das, was unter irgend Etwas gelegt, abgelegt wird, das Subdepositum.

Subderisorious sŭbdĕrĭsō'rĭŭs, *adj.* † fein spottend, spöttelnd. [geschehend

Subdial, sŭbdī'ăl. *adj.* der Tage

Subditicious, sŭbdĭtĭsh'ŭs. *adj* † untergeschoben.

Subdiversify, sŭbdĕvĕr'sĭfī, *v. a* † vermannigfaltigen, wieder abändern, wieder anders gestalten.

Subdivide, sŭbdĕvīde'. *v. a.* unterabtheilen, untereintheilen.

Subdivide, *v. n.* sich unterabtheilen.

Subdivine, sŭbdĕvīne', *adj.* untergöttlich, göttlich in unterm Grade.

Subdivision, sŭbdĕvĭzh'ŭn. *s.* Unterabtheilung (das Unterabtheilen; unterabgetheilte Stücke. [betrüglich, listig, schlau.

Subdolous, sŭb'dōlŭs. (l.) *adj.*

SUB SUB SUB

Subdominant, sŭbdŏm'mĕnănt, *s.* [Mus.] die Subdominante, der vierte Ton über dem Grundtone.

Subduable, sŭbdū'ăbl, *adj.* unterwerfen, unterdrückt, überwältigt werden können.

Subdual, sŭbdū'ăl, *s.* die Unterwerfung, Bezwingung, Bändigung.

Subduce, sŭbdūse', *v.* (l. subduco)

Subduct, sŭbdŭkt', *v. a.* 1. zurückziehen, wegziehen, wegnehmen; (trom einer Sache) entziehen. 2. [Arithm.] abziehen, subtrahiren

Subduction, sŭbdŭk'shŭn, *s.* 1. die Entziehung, Wegnahme. 2. [Arithm.] die Abziehung, Subtrahiren, der Abzug.

Subdue, sŭbdū', (lat. subdo) *v. a.* 1. ŧ unterwerfen, unterwürfig machen, unterthänig machen, überwältigen, zwingen. 2. ŧ a) besiegen (die Leidenschaften ꝛc.), bezwingen, unterdrücken, zum Schweigen bringen; bändigen, zähmen, dämpfen b) (gleichsam) mildern, erweichen. c) unterjochen (durch Reize ꝛc.). d) [Landwirthsch.] ac) durcharbeiten (einen Boden); ßß) ausroften, vertilgen (das Unkraut).

To subdue one's own flesh. sein Fleisch kreuzigen, sich kasteien. Nothing could have subdu'd nature to such lowness. Nichts konnte die Natur so tief herabbringen. Shas.

Subduement, sŭbdū'mĕnt. *s.* ŧ die Unterjochung, Bezwingung, Eroberung, Niederlage.

Subduer, sŭbdū'ŭr. *s.* der Unterjocher, Bezwinger, Besieger.

Figs are great subduers of acrimony. Feigen mildern die Schärfe sehr.

Subduing, sŭbdū'ĭng. *s.* die Unterwerfung, Bändigung.

Subduple, sŭb'dŭpl, *adj.* halb, halbtheilig (einen Theil von jenem enthaltend).

Subduple, *s.* die Hälfte.

Subduplicate, sŭbdū'plĕkāte, *adj.* [Mathem.] im Quadratwurzelverhältnisse. — ratio. das Quadratwurzelverhältniß.

Subequal, sŭbē'kwăl. *adj.* beinahe gleich, fast gleich.

Suberate, sū'bĕrāte. (v. t. suber) *s.* [Chem.] korksaures Salz.

Suberic, sū'bĕrĭk. *adj* [Chem.] korksauer. — acid. die Korksäure.

Suberose, sū'bĕrōse. (lat.) *adj.* [Bot.] wie korkugt aussehend, wie etwas korkugt od. zerfressen aussehend.

Suberous, sū'bĕrŭs. *adj.* korkartig.

Subfeudation, sŭbfūdā'shŭn. *s.* die Belehnung mit einem Afterlehen.

Subfuse, sŭbfūsk'. (lat.) *adj.* dunkelbraun, schwärzlich, bräunlich.

Subglobular, sŭbglŏb'bŭlăr. *adj.* etwas od. ein wenig kugelförmig.

Subhastation, sŭbhăstā'shŭn. (l.) *s.* die Subhastation, Versteigerung. To sell by —, subhastiren, gerichtlich verkaufen.

Subhydrosulphuret, sŭbhī drōsŭl'fūrĕt. *s.* [Chem.] der Unterwasserschwefel.

Subindication, sŭbĭndĕkā'shŭn, *s.* der Ausdruck durch Zeichen.

Subinfeudation, sŭbĭnfūdā'shŭn. *s.* 1. [Lehnsrecht.] die Verleihung eines Unterlehens. 2. der Besitz als Unterlehen, die Aftermiethe, der Unterpacht. Blackstone.

Subingression, sŭbĭngrĕsh'ŭn. *s.* ŧ der unvermerkte Eingang, das unvermerkte Eindringen, Einschleichen.

Subitaneous, sūbĭtā'nĕŭs. (lat.) *adj* plötzlich, schnell, eilig. [risch.

Subitany, sŭb'ĭtănē, *adj.* ŧ hastig,

Subjacent, sŭbjā'sĕnt. (lat. *adj.* darunter liegend, zu Jemands Füßen (liegend).

Subject, sŭbjĕkt', (lat. subjicio) *v. a.* 1. unter Etwas legen, darunter legen. 2. ŧ a) unterwerfen (to. einer Prüfung. Reget ꝛc.); darlegen, darstellen. b) (to) unterwerfen, aussetzen, bloßstellen, Preis geben (einer Sache). c) (to) unterwerfen, unterthan od. dienstbar machen. d) (to) aussetzen (der Hitze).

Alexander subjected etc. to his dominion, Alexander unterwarf sich ꝛc. Subjected to our eye, vor unsern Augen. Subjected unterthan, dienstbar, abhängig.

Subject, sŭb'jĕkt, *adj.* 1. ŧ unter Etwas od. unter befindlich, gelegen. Shas. 2. ŧ a) untergeben, unterwürfig, unterworfen, unterthan, dienstbar. b) (to) unterworfen, ausgesetzt (einer Sache). c) ŧ verpflichtet, schuldig. d) zum Grunde liegend.

Jamaica is subject to Great Britain. Jamaika steht unter der Herrschaft Großbritanniens. Most — is the fattest soil to weeds, im fettsten Boden wächst das meiste Unkraut. To be — to anger, leicht zornig werden. — to steal, dem Stehlen ergeben. The — matter of a discourse, der Gegenstand einer Rede. To hold — to ... zur Bestätigung ... halten. — to my order, zu meiner Verfügung.

Subject, *s.* 1. der Unterthan. 2. (of, einer Debatte ꝛc.) der (für) der Gegenstand. 3 [Gramm.] das Subjekt, Grundwort; [Logik] das Subjekt. 4. das Wesen, die Person.

The subject I treat of. die Sache, wovon ich handle. It is her perpetual —. sie spricht unaufhörlich davon.

Subjection, sŭbjĕk'shŭn, *s.* 1. die Unterwerfung (das Unterwerfen). 2. (to) die Unterwerfung (unter), das Unterworfensein, die Unterwürfigkeit, Untergebenheit, Abhängigkeit, Pflicht, Dienstbarkeit. 3. [Rhet.] die Subjektion, Selbstbefragung, selbst aufgeworfene u. selbst beantwortete Frage.

Because the subjection of the body to the will, weil der Körper dem Willen unterthan ist. The etc. are held in — to etc., die ꝛc. stehen unter der Herrschaft der ꝛc. Our passions should be in — to etc., in entire — to etc., unsere Leidenschaften sollten der ꝛc., unterthan, ganz unterthan sein. The safety of etc. depends on our — to etc., die Sicherheit der ꝛc. hängt von unserer Unterwerfung unter ꝛc. ab, hängt davon ab, daß wir dem ꝛc. unterthan sind.

Subjective, sŭbjĕk'tĭv. *adj.* [Metaphys] (uns) benwohnend, (uns) innwohnend, subjektiv. [Metaphys.] subjektiv.

Subjectively, sŭbjĕk'tĭvlĕ, *adv.*

Subjectivity, sŭbjĕktĭv'ĭtĕ. *s.* [Metaphys.] die Subjektivität.

Subjectiveness, sŭbjĕk'tĭvnĕs. *s.* [Metaphys.] die Subjektivität.

Subjoin, sŭbjŏĭn'. (lat. subjungo; *v. a.* hinzufügen, (noch) beifügen, mit hinzusetzen. To — to the acts. zu den Akten legen.

Subjugate, sŭb'jŭgāte, (l.) *v. a.* 1. unterjochen. 2. ŧ herunterbringen, herabsetzen. Shas. [Unterjochung.

Subjugation, sŭbjŭgā'shŭn. *s.* die

Subjunction, sŭbjŭngk'shŭn. *s.* die Hinzufügung, Beifügung, Verbindung.

Subjunctive, sŭbjŭngk'tĭv. (l.) *adj.* 1. hinzugefügt, beigefügt, verbunden 2. [Gramm.] a) verbindend, gebunden. mood, od. —. der Subjunktiv, Konjunktiv. b) zum Subjunktiv gehörig, gebunden, in der gebundenen Form.

Subjunctively, sŭbjŭngk'tĭvlĕ. *adv.* durch Beifügung.

Sublanate, sŭb'lănāte, (v. lat. lana: *adj.* [Bot.] etwas wollicht.

Sublapsarian, sŭblăpsā'rĭăn. } **Sublapsary,** sŭblăp'sărē, } (lat. sub u. lapsus) *adj.* nach dem Sündenfalle geschehen.

Sublapsarian, *s.* [Theol.] der Sublapsarier, Post-, Zuvorlapsarier.

Sublation, sŭblā'shŭn, (lat.) *s.* die Wegnahme, Entziehung.

Sublet, sŭblĕt', *v. a.* wieder (an Andere) vermiethen. Smollett.

Sublevation, sŭblĕvā'shŭn, (lat.) *s.* das Heben (in die Höhe), Lüften, die Erhebung, Aufrechtung.

Sublibrarian, sŭblĭbrā'rĭăn. der Unterbibliothekar.

Sublieutenant, sŭblĕftĕn'nănt, *s.* der Unterlieutenant.

Subligation, sŭblĭgā'shŭn. (lat.) *s.* das Unterbinden, die Bindung unterwärts.

Sublimable, sŭblī'măbl, *adj.* [Chem.] sublimirt werden könnend, sublimirbar.

Sublimableness, sŭblī'măblnĕs, *s.* [Chem.] die Sublimirbarkeit, Fähigkeit sublimirt werden zu können.

Sublimate, sŭb'lĭmāte. *v. a.* 1. [Chem.] sublimiren, emporreiben, hinauftäutern. 2. ŧ erheben. Sublimated, erhoben. [sublimirt.

Sublimate, sŭb'lĭmāt. *adj.* [Chem.]

Sublimate, *s.* [Chem.] das Sublimat; sublimirte Quecksilber, Quecksilbersublimat.

Corrosive sublimate, ätzendes Sublimat, fressendes Quecksilber-Sublimat.

Sublimation, sŭblĭmā'shŭn, *s.* 1. [Chem.] die Sublimation, Emportreibung, Hinauftäuterung. 2. ŧ die Erhebung. Erhöhung, Veredlung.

Sublimatory, sŭb'lĭmătŭrē, *s.* [Chem.] das Sublimirgefäß.

Sublimatum, sŭblĭmā'tŭm. ſ. Sublimate.

Sublime, sŭblīme', (lat. sublimis) *adj.* 1. ŧ erhaben, hoch. 2. ŧ a) erhaben, hoch, groß, sublim. b) (with) entzückt, begeistert (von). Milton. c) ŧ stolz. Milton.

The sublime port, [Türk.] die hohe Pforte.

Sublime, *s.* das Erhabene, die Erhabenheit (das Hohe in Worten).

SUB SUB SUB

Sublime. dat. sublimo. *v. a.* 1. † erheben (den Kopf). 2. (Chem.) sublimieren. 3. † erhöhen, veredeln.

To sublime one's flesh into a soul, sein Fleisch vergeistigen.

Sublime, *v. n.* (Chem.) sublimiert werden, emporsteigen.

Sublimely, sŭblīme'lĭ. *adv.* 1. erhaben, sublim, auf eine erhabene Art, hoch. 2. stolz.

Sublimeness, sŭblīme'nĕs. *s.* die Erhabenheit; s. Sublimity.

Sublimity, sŭblĭm'ĭtē. *s.* 1. † die Erhabenheit (eines Berges) u. 2. die Erhabenheit, a. die Barrierefreiheit, b. die Sublimität (der Schreibart) u. s. w.

Sublime, sŭb'lĭmĕ. *s.* † das Sublime.

Sublingual, sŭblĭng'gwăl. *adj.* unter der Zunge befindlich, sublingual.

Sublunar, sŭblū'năr. / *adj.*

Sublunary, sŭblū'năr-ĭ. \ unter dem Mondkreise befindlich, sublunarisch, irdisch. — *Ideas,* Begriffe.

Subluxation, sŭblŭxa'shŭn. *s.* (Chir.) die Verrenkung, unvollkommene Verrenkung, das Verrenken, Ueberrenken.

Submarine, sŭbmărēn'. *adj.* unterseeisch.

Submarshal, sŭbmär'shăl. *s.* der Kerkermeister des Gerichtshofes Marshal sea. s. d.

Submaxillary, sŭbmăk'sĭlă-rē. *adj.* unter den Kinnbacken befindlich.

Submediant, sŭbmē'dĭănt. *s.* (Mus.) die Submediante, der sechste Ton über dem vorvorletzten.

Submerge, sŭbmĕrje'. (dat.) *v. a.* unter die Fläche des Wassers thun, untertauchen; unter Wasser setzen, überschwemmen; ertränken, ersäufen.

Submerge, *v. n.* untertauchen.

Submerse, sŭbmĕrse'. *v. a.* † unter Wasser setzen.

Submerse, / *adj.*

Submersed, sŭbmĕrst'. \ (Bot.) untergetaucht, unter dem Wasser wachsend od. lebend.

Submersion, sŭbmĕr'shŭn. *s.* 1. das Untertauchen, Ertrinken, Ertrunken; Liegen unter dem Wasser. 2. die sündfluthähnliche Ueberschwemmung.

Subminister, sŭbmĭn'ĭstŭr. /

Subministrate, sŭbmĭn'ĭstrāt. \ *v. a.* † darreichen, verschaffen, an die Hand geben.

They have subministered unto man the invention of etc., sie haben den Menschen zur Erfindung der ꝛc. verholfen.

Subminister, *s.* (—ess) Gehilfe, Gehilfin, Beihilfe, -hülfe.

Subministrant, sŭbmĭn'ĭstrănt. *adj.* † dienlich, behülflich.

Subministration, sŭbmĭnĭstrā'shŭn. *s.* † die Beförderung.

Submiss, sŭbmĭs'. (dat.) *adj.* † unterwürfig, unterthänig, demüthig, gehorsam.

Submission. sŭbmĭsh'ŭn. (dat.) *s.* 1. die Unterwerfung (das Sich-Gefangeben) od die Unterwerfung unter, die Gefangennahme, der Gehorsam gegen. 2. die unterthänige Ehrfurcht (to, unter), Unterwürfigkeit. 3. die Submission to an award, der Vertrag streitiger Parteien durch Schiedsrichter, Kompromiß.

Submissive, sŭbmĭs'sĭv. *adj.* unterwerfend, unterthänig, demüthig, ergeben.

Submissively, sŭbmĭs'sĭvlē. *adv.* unterwürfig, unterthänig, mit Demuth, demüthig.

Submissiveness, sŭbmĭs'sĭvnĕs. *s.* die Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit, Demuth, Demüthigkeit.

Submissly, sŭbmĭs'lĭ. *adv.* † demüthig.

Submissness, sŭbmĭs'nĕs. *s.* † die Unterthänigkeit, Demuth.

Submit, sŭbmĭt'. (dat.) *v. a.* 1. † erniedrigen, niederschlagen (eyes). 2. (Rhetor.) unterbreiten, unterlegen, darlegen, vorlegen, zu bedenken geben, anheimstellen, anempfehlen. 4. verlegen, verlegen.

Submit, *v. n.* sich unterwerfen, (einer Sache) sich unterwerfen, sich fügen, sich in ... ergeben.

To make a man submit to one's own terms. Einen für seine Zwecke stimmen, Einen zu Dem bringen, was man beabsichtigt.

Submitter, sŭbmĭt'tŭr. *s.* Einer, der unterwirft, sich einem Schiedsrichter unterwirft.

Submultiple, sŭbmŭl'tĕpl. *adj.* (Arithm.) mehrere Male in einer andern Zahl enthalten.

Submultiple, *s.* (Arithm.) die in einer andern mehrmal enthaltene Zahl, der Faktor.

Subnascent, sŭbnăs'sĕnt. (dat.) *adj.* unter Etwas od. darunter entstehend, unten hervorkommend.

Subnect, sŭbnĕkt'. (dat.) *v. a.* † unterbinden, aufbinden od. befestigen.

Subnervate, sŭbnĕr'vāte. *v. a.* die Flechsen lähmen.

Subnormal, sŭbnôr'măl. (Geom.)

Subnude, sŭbnūde'. *adj.* fast nackt.

Subnums, sŭbnŭmz'. *s.* ein unbedeutender Baumwollengang.

Subobscurely, sŭbŏbskūre'lĭ. *adv.* etwas dunkel.

Subocipital, sŭbŏksĭp'ĕtăl. *adj.* (Anat.) unter dem Hinterhaupte befindlich, befindlich.

Subocтave, sŭbŏk'tāve. / *adj.*

Subocтuple, sŭbŏk'tŭpl. \ einen Theil von acht enthaltend, den achten Theil ausmachend.

Subocтave, *s.* (Mus.) die Unteroktave, Subkontre und der Dreier.

Subocular, sŭbŏk'kŭlăr. *adv.* (Anat.) unter dem Auge befindlich.

Suborbicular, sŭbôr'bĭkŭlăr. *adj.* fast rund.

Suborbiculate, sŭbôrbĭk'kŭlāte. *adj.* Bot.) rundlich.

Subordinacy, sŭbôr'dĕnăsē. /

Subordinancy, sŭbôr'dĕnănsē. \ *s.* 1. das Untergeordnetsein die Unterordnung. 2. die Unterordnung. Unterwürfigkeit, Abhängigkeit, Subordination.

In subordinancy to reason, etc., der Vernunft ꝛc. untergeordnet, nur unter dem Vorwande der ꝛc. The — of government, die Abstufung in der Regierung.

Subordinate, sŭbôr'dĕnāt. *adj.* untergeordnet. — *commanders,* Unterbefehlshaber. — *ones,* Untergebene, Subordinirte.

Subordinate, *s.* der Untergeordnete.

Subordinate, sŭbôr'dĕnāte. *v. a.* (mit unterordnen, unterwerfen, einer Sache).

Subordinately, sŭbôr'dĕnātlĕ. *adv.* untergeordnet, auf eine untergeordnete Weise, in Unterordnung.

Subordinateness, sŭbôr'dĕnātnĕs. *s.* die Unterordnung, Subordination, Unterwürfigkeit.

Subordination, sŭbôrdĕnā'shŭn. *s.* 1. die Unterordnung, Subordination (in bezug auf Rang, Range) 2. die Subordination (eines Untergeordneten), die Unterwürfigkeit. 3. die Folge, Reihe, der Fortgang, die Reihenfolge.

Suborn, sŭbôrn'. (dat. suborno) *v. a.* 1. (vor Rechtsgericht) Einen verleiten, verführen, bestechen, aufwiegeln, heimlich anstiften, verleiten, verführen, bestechen, schmieren. 2. † bedecken.

Those who by despair suborn their destruction, die durch Verzweiflung ihren Tod hervorrufen.

Subornation, sŭbôrnā'shŭn. *s.* (vor Gericht) die heimliche Anstiftung od. Verführung, Verleitung, Aufwiegelung, Bestechung. 2. die Verleitung (zu einer unrechtmäßigen Handlung), Verleitung, Subornation; Anstiftung von Jemand, zu einem falschen Zeugnisse, Meineide falscher Zeugen.

Suborner, sŭbôrn'ŭr. *s.* der Anstifter, Aufwiegler, Verführer (vor Gericht).

Subovate, sŭbō'vāte. *adj.* (Bot.)

Subphosphate, sŭbfŏs'fāte. *s.* — of alumina, (Mineral.) der Wavellit.

Subpena, sŭbpē'năh. *s.* (Rechtsspr.) die Vorladung vor Gericht, ein Brief, der den Empfänger vor Gericht unter einer gewissen Strafe vorladet.

Subpena, *v. a.* (Rechtsspr.) vor Gericht vorladen unter einer Strafe.

Subperpendicular, sŭbpĕrpĕndĭk'kŭlăr. *s.* (Mech.) f. Subnormal.

Subpetiolate, sŭbpĕt'ĭōlāte. *adj.* (Bot.) einen sehr kurzen Stängel habend.

Subprior, sŭbprī'ŏr. *s.* der Subprior, Unterprior.

Subpurchaser, sŭbpŭr'chăsŭr. *s.* der Unterkäufer, Käufer aus zweiter Hand.

Subquadrate, sŭbkwŏd'rāte, *adj.* fast quadratisch.

Subquadruple, sŭbkwŏd'drŭpl. *adj.* einen Theil von vier enthaltend, den vierten Theil enthaltend, Viertel ..; (Mineralog.) viertelquadrisch.

Subquintuplicate, sŭbkwĭn'tŭplĭkāte. *adj.* (Bot.) fast fünffach.

Subquintuple, sŭbkwĭn'tŭpl. *adj.* einen Theil von fünf oder den fünften Theil enthaltend, Fünftels ...

Subramous, sŭbrā'mŭs. (dat. ramosus) *adj.* (Bot.) unter Zweige habend, mit wenigen Zweigen versehen.

Subreader, sŭbrēd'ŭr. *s.* der Unterleser, Unterlehrer, Subrektor.

SUB

Subrector, sŭbrēk'tŭr. *s.* der Unterrector, Subrector.

Subreption, " sŭbrĕp'shŭn. (lat.) *s.* [Rechtsspr.] die Erschleichung (durch falsche Angaben).

Subreptitious, sŭbrĕpish'ŭs. } **Subreptive,** sŭbrĕp'tiv. † } *adj.* erschlichen — *adv.* **subreptitiously,** erschlichener [das Lachen], heimliche Lache.

Subrision, sŭbrizh'ŭn. (lat.) *s.* †

Subrogate, sŭb'rŏgāte. (l.) *v. a.* † an eines Andern Stelle einsetzen, an die Stelle eines Andern setzen, in seine Rechte einsetzen, einen andern Referenten zc. ernennen, substituiren; s. Surrogate.

Subrogation, " sŭbrŏgā'shŭn. *s.* [bürgerl. Recht] die gerichtliche Einsetzung in Eines Stelle, Subrogation, Erlangung der Rechte eines Andern durch Uebercrasung, das Eintreten, die Einwretung in seine Rechte; die Subrogation von Sachen; Unterschiebung einer Sache an die Stelle einer andern.

Subrotund, sŭbrōtŭnd', (lat.) *adj.* [Bot.] fast od. beinahe rund.

Subsaline, sŭbsălīne', *adj.* etwas od. ein wenig salzig, salzicht.

Subsalt, sŭb'sălt. *s.* [Chem.] ein Salz, das ein Uebermaß an Base, an Grundstoff enthält und mehr als nöthig ist, um der Säure zu sättigen und zu neutralisiren, ein ein Uebermaß an Base enthaltendes Salz.

Subscapular, sŭbskăp'ŭlăr. *adj.* [Anat.] unter dem Schulterblatte liegend, befindlich, Unterschulterblatt ...

Subscribe, sŭbskrībe'. (lat. subscribo) *v. a.* i. unterschreiben, unterzeichnen, unterfertigen. 2. † unterschreiben, zugeben, als Wahrheit anerkennen. 3. unterzeichnen, subskribiren (eine Summe Geldes). 4. † schriftlich übergeben, an Einen übertragen, verschenken, untergeben, unterwerfen.

Risk **subscribed,** [Handel] übernommene Gefahr.

Subscribe, *v. n.* 1. unterzeichnen, subskribiren; (to) subskribiren, unterzeichnen, (sich) abonniren (auf). 2. (to) willigen, einwilligen (in), Etwas zugeben, (einer Sache) beipflichten, Etwas billigen, gut heißen; sich einer Sache hingeben.

But fate **subscribed** not. allein das Schicksal wollte es anders.

Subscriber, sŭbskrī'bŭr. *s.* 1. der Unterschreiber, Unterfertiger, Unterzeichner, Einer, der einen Brief zc. unterzeichnet, unterschreibt, unterfertigt. 2. der Unterzeichner, Subskribent, Abonnent. List of —s. die Subskribentenliste, Abonnentenliste.

There are many **subscribers** to etc., Viele haben auf zc. subskribirt. [schrift.

Subscript, sŭbskript'. *s.* die Unterschrift.

Subscription, sŭbskrip'shŭn. *s.* 1. die Unterschreibung, Unterzeichnung; Unterschrift. 2. die Subskription, Unterschrift, Unterzeichnung, das Abonnement; die unterzeichnete Summe, der Betrag der unterzeichneten Summen; der Subskription, (to) die zu zc unterzeichnete Summe. Subscription-list, s. irgend Etwas, besonders ein Papier mit unterzeichneten Namen, der Unterzeichnungsschein, Subskriptionsschein. 3. † die Bewilligung, Verschreibung, Unterwürfigkeit, Unterwerfung, der Gehorsam.

SUB

Price of **subscription,** der Subskriptionspreis. To put out a book by way of —, ein Buch auf Subskription, auf Unterzeichnung herausgeben.

Subsection, sŭbsĕk'shŭn. (o. lat. sectio) *s.* die Unterabtheilung, der Unterabschnitt. [† nachfolgend, darauf folgend.

Subsecutive, sŭbsĕk'kŭtĭv. *adj.*

Subsemitone, sŭbsĕm'mĕtōne. *s.* [Mus.] der unmittelbar unter dem Grundtone liegende halbe Ton.

Subseptuple, sŭbsĕp'tŭpl, *adj.* einen Theil von sieben enthaltend, Siebentels ...

Subsequence, sŭb'sĕkwĕnse. } **Subsequency,** sŭb'sĕkwĕnsē. † *s.* das Folgen, die Folge, Nachfolge.

Why should we question the heliotrope's — to the course of the sun, warum sollten wir bezweifeln, daß der Heliotrop sich nach der Sonne wendet, dem Lauf der Sonne folgt?

Subsequent, sŭb'sĕkwĕnt, (lat.) *adj.* 1. folgend, nachfolgend. 2. nachfolgend, (to) neuer (als).

A period long **subsequent** to etc., eine erst spät auf zc. folgende Periode, ein lange nach zc. kommender Zeitabschnitt. — **endorsers,** [Handel] Successmänner, Nachmänner (auf Wechseln). This article is — to the treaty of etc., dieser Artikel ist neuer als der Vertrag von zc. — clause. der Zusatzartikel, die Zusatzklausel. To make a — payment, nachzahlen, nachübergeben.

Subsequently, sŭb'sĕkwĕntlē. *adv.* hernach, nachher, darnach, darauf, später, weiter unten.

Subserve, sŭbsĕrv'. (l. subservio) *v. a.* Einen unterstützen, begünstigen, Einem dienen, behülflich, förderlich sein, Etwas fördern, befördern.

Subservience, sŭbsĕr'vēense, } **Subserviency,** sŭbsĕr'vēensē, } *s.* der Dienst, der Diensteifer; (to) die Unterwürfigkeit (unter), Nützlichkeit (zu), die Gefälligkeit, das Fördern, Fördersein (zu), das Beförderlichsein (zu).

In — of their designs, um ihre Plane zu begünstigen, zu befördern.

Subservient, sŭbsĕr'vēent, *adj.* 1. dienlich, förderlich, beförderlich, nützlich. 2. dienstbar; (to) ergeben, unterthan, dienstbar, (unto) untergeordnet (einer Sache).

To make **subservient,** dienlich machen. — **books.** die Hülfsbücher. — **gods.** Untergötter.

Subserviently, sŭbsĕr'vēentlē, *adv.* auf eine förderliche, dienstbare Weise.

Subsessile, sŭbsĕs'sĭl, (l. sessilis) *adj.* [Bot.] fast sitzend.

Subsextuple, sŭbsĕks'tŭpl, *adj.* den sechsten Theil enthaltend, Sechstels ...

Subside, sŭbsīde'. (lat. subsido) *v. n.* 1. † niedersitzen, fallen, sinken, (o. den Sessen zc.) sich setzen; (o. einer Geschwulst zc.) sich legen; (from) sich zurückziehen (von), z. sich legen (o. Sturme, den Leidenschaften zc.), sich beruhigen, nachlassen, abnehmen. 3 sich neigen (o. einem Hügel zc.), sich senken.

The streams **subside** from their banks, die Ströme fallen. To — into a plain, sich zu einer Ebene gestalten, in eine Ebene übergehen.

SUB

Subsidence, sŭbsī'dĕnse. } *s.* 1 **Subsidency,** sŭbsī'dĕnsē. } das Sinken, Fallen, Sich-Legen; Sich-Setzen. 2. † der Satz, Bodensatz. 3. das Sich-Neigen, Sich-Senken.

Subsidiary, sŭbsĭd'ĕărē, sŭbsĭd'jĕărē, *adj.* Hülfe leistend, zur Hülfe dienend, zu Hülfe kommend, unterstützend, hülfleistend, beihülfig, subsidiarisch, Hülfs ...

Subsidiary troops, Hülfstruppen, Hülfsvölker. — treaty, der Hülfsvertrag, Subsidienvertrag. — stream, der Beistrom

Subsidiary, *s.* der Gehülfe, Beistand, Helfer, das, was Hülfe leistet.

Subsidiaries. Hülfstruppen, Hülfsvölker.

Subsidize, sŭb'sĭdīze, *v. a.* mit Hülfsgeldern od. Subsidien unterstützen, Einem Hülfsgelder geben, zukommen lassen.

Subsidy, sŭb'sĭdē, (lat. subsidium) *s.* die Steuer, Hülfssteuer, Beisteuer; das Hülfsgeld. Subsidies. die Hülfsgelder, Subsidien (im Kriege); Steuern, Hülfssteuern (Abgaben).

Subsign, sŭbsīne'. (lat.) *v. a.* † unterzeichnen, unterschreiben, darunter setzen.

To **subsign** with a cross, ein Kreuz darunter setzen.

Subsignation, sŭbsĭgnā'shŭn. *s.* † die Unterzeichnung, Unterschrift.

Subsist, sŭbsĭst', (lat.) *v. n.* bestehen, a) sein, dasein, stehen, vorhanden sein. b) (sein Dasein, sein Wesen erhalten, behalten, bleiben) Bestand haben, in Kraft sein od. bleiben. c) auskommen, sein Auskommen haben, zu leben haben, sich fortbringen, sich erhalten, sich ernähren; (on) leben (von). d) (in) inwohnen, beiwohnen (einer Sache).

The republic could **subsist** no longer, die Republik konnte nicht fortbestehen. To — on charity, von Almosen leben.

Subsist, *v. a.* erhalten, ernähren (unmt, vermittelst).

Subsistence, sŭbsĭs'tĕnse. } *s.* 1 **Subsistency,** sŭbsĭs'tĕnsē. } das Dasein, die Existenz; das fortdauernde Dasein, Bestehen. 2. das Wesen, die Substanz. 3. das Fortkommen, der Unterhalt, Lebensunterhalt, die Subsistenz. 4. das od. die Unterhaltsmittel, Subsistenzmittel. 5. das Bestehen, das Inwohnen, Beiwohnen, (in) das Dasein (am).

To have **subsistence,** bestehen, existiren. To labor for —, fürs Brod arbeiten. To gain one's —, sein Auskommen haben, sich fortbringen.

Subsistence-money, das Pfiegegeld, die Unterhaltungssteuer, (bes.) das Unterhaltungsgeld für Soldaten.

Subsistent, sŭbsĭs'tĕnt. *adj.* 1. das seiend, vorhanden; bestehend, (in) (einem Körper) beiwohnend, inwohnend. 2. † lebend, auskommend.

Such as deny spirits **subsistent** without bodies, solche, welche das Dasein von Geistern ohne Körper läugnen.

Subsoil, sŭb'sŏil, *s.* der unmittelbar unter der Oberfläche liegende Boden, der etwas tiefer liegende Boden. [Unterart.

Subspecies, sŭbspē'shēz. *s.* die

Substance, sŭb'stănse, (fr. Bs., v. lat. substantia) *s.* 1. [Philos.] die Sub-

ganz, das Wesen, 2. das Wesentliche (im Gegensatze des Zufälligen), 3. die Wirklichkeit (etwas Wirkliches), das Ding, Wesen, 4. die Substanz, der Stoff, 5. die Substanz, Wesenheit, das Wesentliche, der wesentliche Theil, Hauptinhalt, Kern (eines Buches) &c., das Mark, 6. a) das Vermögen, die Habe, Mittel, b) die Nothdurft, der nothwendigste Unterhalt, das Mark.

The substance of the lungs remains sound. die Lunge selbst bleibt gesund. In –, im Wesentlichen. We are exhausting our –, wir erschöpfen unser Vermögen.

Substantial, substān'shăl. *adj.* 1. wesentlich, dem Wesen nach, 2. wirklich, greell, wahrhaft, 3. kräftig; dauerhaft, fest, stark, 4. wohlhabend, auf eine vermögliche Art, vermögend.

Substantialness, substrān'shăl-nĕs. *s.* 1. das Wesentliche, 2 die Wirklichkeit; Körperlichkeit, 3. die Stärke, Festigkeit (einer Meinung &c.), 4. der Reichthum, Wohlstand.

Substantials, substrān'shălz. *s pl.* die wesentlichen Theile, Hauptpunkte.

Substantiate, substrān'shēāte. *v. a.* 1. wirklich machen, verwirklichen, seiner Sache Bestand geben, 2. darthun, beweisen, beweisen, erhärten, bestätigen, beurkunden, bekräftigen. CANNING

Substantive, sŭb'stănt'ĭv, *adj.* 1 † selbstständig. 2 [Gramm.] substantivisch, hauptwörtlich. – verb. das als Hauptwort gebrauchte Zeitwort.

Substantive, *s* [Gramm.] das Substantiv, Hauptwort, Sachwort, Grundwort.

Substantively, sŭb'stănt'ĭvlĕ *adv.* 1. [Gramm.] hauptwörtlich, substantivisch, als Hauptwort. 2. wesentlich, dem Wesen nach, im Wesentlichen.

Substile, sŭb'stīle. *s.* [Gnomon.] die Substilarlinie.

Substilute, sŭb'stĕlūte. (lat.) *v. a.* an die Stelle einer andern Person od. Sache setzen od. thun, unterlegen, substituiren; unterschieben. [für andere substituiren.

Substituted in the room of others.

Substitute, *s* 1. der Stellvertreter, Amtsvertreter, Zugeordnete, Substitut. 2. das Stellvertretende; der Stellvertreter, das Surrogat. [schiffer.

Substitute captain. [Mar.] der Sec-

Substitution, substĕtū'shŭn. *s* 1. die Substituirung, Substituirung, Zuordnung; Gründung von Arzneimitteln &c. anstatt anderer; Unterschiebung; [Alg.] die Substitution, Unterschiebung; [Gramm.] die Substitution, Satzlepse. 2. die Stellvertretung.

Substract, sŭbstrākt', (l. subtrahō *v. a.* 1. abnehmen, wegnehmen. 2. [Arith.] subtrahiren, abziehen.

Subtraction, sŭbstrāk'shŭn. *s.* 1. die Wegnahme, Wegnahme; [Rechtslehre.] die Subtraktion, Unterschlagung, Entwendung, Entziehung, Verheimlichung. 2. [Arith.] die Abziehung, Abrechnung, Subtraction.

Substratum, sŭbstrā'tŭm, (lat. *s* 1. eine Grundschicht od. überhaupt eine Substanz, die unter einer andern liegt; 2. auch Subsoil. 2. [Metaph.] das Substratum.

Subsuction, sŭbsŭk'shŭn, (l.) *s* das Unterwasser; der Unterlauf, das Unterwasser, das Unterwasser, das Unterwasser

SUB

Suburbanity, sŭbûrbăn'ĕtė, *s.* das Wohnen in der Vorstadt.

Suburbed, sŭb'ûrbd. *adj.* an eine Vorstadt gränzend, an dem äußern Theile einer Vorstadt habend.

Suburbed with etc., mit ic. als Vorstadt, als Vorstadt einen ic.

Suburbicarian, sŭbûrbĕkā'rĕăn, oder:

Suburbicary, sŭbûrb'ĕkărė. *adj* [Kirchenw.] zum Sprengel der Stadt Rom gehörig.

Subvariety, sŭbvăr'ĕtė. *s.* [Wissensch.] die Unterabart, Unterabänderung.

Subventaneous, sŭbvĕntā'nĕŭs. *adj.* windig, leer, eitel. – eggs, Windeier, Sporeier.

Subvention, sŭbvĕn'shŭn. (lat. subvenio. *s.* ↑ 1. das Darunterkommen. 2 das Zu-Hülfe-Kommen, die Hülfe, Beihülfe.

By the subvention of a cloud, mit Hülfe einer Wolke.

Subverse, sŭbvĕrse'. (lat.) *v. a.* † umkehren, umstürzen.

Subversion, sŭbvĕr'shŭn, (lat.) *s.* (nur in der Umkehrung, Zerstörung, der Untergang, Umsturz.

Subversive, sŭbvĕr'sĭv. *adj.* (nur in) (oder) Etwas umkehrend, umstürzend, zerstörend, umwerfend.

To be subversive of ... Etwas umkehren, zerstören, umstürzen, umwerfen.

Subvert, sŭbvĕrt', (lat.) *v. a.* 1. ↑ umkehren, umstürzen. 2. ‡ a) umkehren, umstürzen, zerstören. b) ‖ verkehren, verderben, verführen.

Subverter, sŭbvĕrt'ûr. *s.* der Zerstörer. Verderber, Einer, der umkehrt, umstürzt. [vator, Unterverkäufer.

Subvicar, sŭbvĭk'ûr. *s.* der Subvicarship, sŭbvĭk'ûrshĭp. *s.* das Subvikariat, Unterverkariat.

Subworker, sŭbwûrk'ûr. *s.* der Unterarbeiter, Gehülfe, Handlanger.

Succedaneous, sŭksĕdā'nĕŭs. (lat.) *adj.* 1. stellvertretend (statt eines andern gebraucht). 2. folgend, nachfolgend.

As succedaneous unto easteroum, als Stellvertreter des Ostergests.

Succedaneum, sŭksĕdā'nĕŭm. *s.* der Stellvertreter, das Surrogat (Etwas, das die Stelle eines andern ersetzen soll); das Nothmittel, die Nothhülfe.

Succeed, sŭksēd'. (lat. succedo)

Succede, ↑ *v. n.* 1. ↑ † unter Etwas gehen oder treten; (to) gehen (in). Dryden. 2. folgen, nachfolgen; (to) folgen (auf), (einer Sache) folgen, nachfolgen. 3. gelingen, glücken, glücklich von Statten gehen, ausgehen. 4. seinen Endzweck erreichen, Glück machen. He will not –, es wird ihm nicht glücken. If he – or etc., es mag ihm glücken oder ic.

He succeeded in his throne, † er folgte ihm auf dem Throne. Those of all ages to – will curse my head, alle folgenden ed. künftigen Jahrhunderte werden mein Haupt verfluchen. There is a good prospect of his succeeding, es ist große Aussicht da, daß es ihm glücken wird. He –s in it, es glückt ihm. To – with one, mit Einem übereinkommen durchkommen.

SUC

Succeed, *v. a.* 1. Einem folgen, nachfolgen, auf ic. folgen. 2. glücken od. gelingen machen, gelingen lassen, fügen, beglücken. Dryden.

The king's eldest son succeeds his father on the throne, der älteste Sohn des Königs folgt seinem Vater auf dem Throne. He is succeeded by his brother etc., ihm ist sein Bruder nachgefolgt.

Succedent, sŭksē'dĕnt. } *adj.*
Succedent, } *s.* † folgend, –s. die Folge. [folger.

Succeder, sŭksē'dûr. *s.* der Nachfolger.

Succentor, sŭksĕnt'ûr. (lat.) *s.* der Vorsänger.

Succernate, sŭksĕr'nāte. (lat.) *v. a.* † durchsieben, sieben, sichten.

Success, sŭksĕs', (lat. successus; fr. succès) *s.* 1. † die Nachfolge, Erbfolge, Succession, Abkunft, Nachkommenschaft. 2. ‖ u. ❋ der Fortgang, Erfolg, Ausgang; (oft ohne Beiwort) der glückliche Erfolg, das Glück, Gelingen. 3. † die Folge, Fortsetzung.

Military successes, (der) Kriegs-Glück. Waffenglück. With –, mit Erfolg, mit gutem, glücklichem Erfolge. To have –, gut ausfallen. To meet with bad –, kein Glück haben. (Every reasonable man cannot but wish me – in etc., mit ic. Glück wünschen.

Successful, sŭksĕs'fûl, *adj.* (er; folgevoll; glücklich.

The most proper and most successful season, die passendste u. beste Jahreszeit. The hunter who spreads his net –, der Jäger, der mit Erfolg sein Netz ausbreitet. [glücklich, mit Erfolg.

Successfully, sŭksĕs'fûlė. *adv.* To go on successfully, gut von Statten gehen. He looks –, er hat eine glückliche Miene.

Successfulness, sŭksĕs'fûlnĕs. *s.* der glückliche Fortgang, gute Erfolg, das Glück, Gelingen.

Succession, sŭksĕsh'ŭn. (lat.) *s.* 1. die Folge einer Zustand, da eine Person od. Sache auf eine andere folgt, das Aufeinanderfolgen. 2. Reihenfolge, Reihe, Kette, Folgereihe. 3.‖ Nachfolge. a) die Folge Nachfolge (to. in), Erbfolge, Succession; Thronfolge; Amtsfolge. b) † die Erbschaft, Verlassenschaft, der Nachlaß. 3. die Nachfolge, Reihe von Nachfolgern; die Nachfolger.

In all this order of succession of bishops, in dieser ganzen Reihe auf einander folgender Bischöfe. And so in –, u. so hinter einander, nach einander, auf einander. Right of –, das Erbfolgerecht, die Erbfolger Ordnung. By two –s of inactive princes, durch zwei auf einander folgende unthätige Fürsten. After the – of that prince to the throne, nachdem jener Fürst den Thron bestiegen hatte. (He holds the property) by the title of –, in der Eigenschaft als rechtmäßiger, gesetzlich bestellter Erbe od. Erbfolger. – of crops. [Landwirthsch.] gewöhnl. Rotation. [*s.* d.

Successive, sŭksĕs'sĭv. *adj.* 1. auf einander folgend, ununterbrochen. 2. † erblich, die Nachfolge betreffend. Shak.

Successively, sŭksĕs'sĭvlė. *adv.* 1. nach einander, hinter einander, auf einander. 2. † der Nachfolge gemäß. Shak.

SUC

Successiveness, sŭksĕs'sĭvnĕs, *s.* die Folge.

Successless, sŭksĕs'lĕs. *adj.* erfolglos, unglücklich (ohne den gewünschten Erfolg).

A second colony is sent hither, but as successless, eine zweite Kolonie wird hieher geschickt, aber mit eben so wenig Erfolg als ic.

Successlessness, sŭksĕs'lĕsnĕs, *s.* der unglückliche, schlechte Erfolg.

Successor, sŭksĕs'sûr. (lat. W.) *s.* der Nachfolger; (in engerer Bedeutung) der Nachfolger in der Regierung od. auf dem Throne. Reichsnachfolger, Thronfolger; Erbe.

Succiduous, sŭksĭd'ŭŭs, sŭksĭd'jŭŭs. (lat.) *adj.* † fallend, wankend, zusammensinkend.

Succiferous, sŭksĭf'ĕrŭs, (v. l.) *adj.* Saft erzeugend od. führend.

Succinate, sŭk'sĕnāte. (v. lat. succinum) *s.* bernsteinsaures Salz. – of lime, bernsteinsaurer Kalk. Oxydated acidous – of iron, oxydirtes säuerlich-bernsteinsaures Eisen.

Succinated, sŭk'sĕnātĕd, *adj.* mit Bernsteinsäure geschwängert.

Succinct, sŭksĭngkt', (lat.) *adj.* 1. † aufgeschürzt. 2. ‡ kurzgefaßt, gedrängt (v. der Schreibart ꝛc.), kurz.

Succinctly, sŭksĭngkt'lė. *adv.* kurz, kürzlich, mit wenigen Worten, gedrängt, in der Kürze.

Succinctness, sŭksĭngkt'nĕs, *s.* die Kürze, Gedrängtheit, Gedrungenheit.

Succinic, sŭksĭn'ĭk, *adj.* – acid, [Chem.] die Bernsteinsäure.

Succinite, sŭk'sĭnīt. *s.* [Mineralog.] der Succinit.

Succinous, sŭk'sĭnŭs, *adj.* zum Bernstein gehörig.

Succor, sŭk'kûr, (lat. succurro) *v. a.* Einem unterstützen, Einem helfen, beistehen, zu Hülfe kommen, Beistand leisten; [Milit.] unterstützen, (einer Festung) zu Hülfe kommen, (sie) entsetzen; (Mar.) verstärken (einen Mast ꝛc.).

Succor, *s.* 1. die Hülfe, Unterstützung, der Beistand. 2. (eine helfende Person od. Sache (oft im *pl.* –s) die Hülfe, der Beistand; [Milit.] die Hülfe, Verstärkung, der Entsatz, Succurs. [bekommen.

To receive succors, [Milit.] Hülfe

Succorer, sŭk'kûrûr. *s.* der Helfer, Beistand, die Hülfe.

Succorless, sŭk'kûrlĕs. *adj.* hülfelos, ohne Beistand.

Succory, sŭk'kûrė. *s.* [Bot.] die Wegwarte, Cichorie. [Saftigkeit.

Succosity, sŭkkŏs'ĕtė. *s.* † die

Succotash, sŭk'kŏtăsh. *s.* [Nordam.] ein Mischgericht von grünem Mais u Bohnen. [*adj.* † saftig, saftreich.

Succous, sŭk'kŭs. (lat. succosus)

Succuba, sŭk'kŭbă. } (v. l. sub
Succubus, sŭk'kŭbŭs. } u. cubo) *s.* 1. [Zauberk.] das Nachtweibchen. 2. das Schandweib.

Succulence, sŭk'kŭlĕnse. } (auch
Succulency, sŭk'kŭlĕnsė. } Succulentness) *s.* die Saftigkeit.

Succulent, sŭk'kŭlent. (lat. succus) *adj.* saftig, saftvoll.

Succumb, sükkümb', (lat.) *v. n.* unterliegen, erliegen; (under) erliegen (unters); (to) unterliegen der Macht ꝛc.

Succumbency, sükkümbënsē. *s.* das Erliegen, die Ohnmacht.

Succumbent, sükkümbënt, *adj.* erliegend, kraftlos.

Succussation, sükküssā'shün. (l. succussor, s. i. der Trab, Trott. 2. das Schütteln, die Erschütterung.

Succussion, sükküsh'ün. *s.* 1. das Schütteln, die Erschütterung. 2 (Med.) die Erschütterung der Nerven.

Such, sütsh, (old. thyuk) *adj.* od. *pron.* 1. a) einer darauf folgenden a) solch, solcher, solche, solches; z. B. – a day, ein solcher Tag; at – a time, zu solch einer Zeit. b) einer darauf folgenden as). – preceptꝛ as tend to etc., solche Vorschriften, die bezwecken, zu ꝛc.; – as are poor, die, welche arm sind, diejenigen, die arm sind, – as rule, die, welche regieren; – as would choose, die, welche gern wollten. c) so groß. – was his virtue, that etc., so groß war seine Tugend, daß ꝛc. 2. thinwesend oder bezeichnet der, die, das. At – time as etc., zu der Zeit als ꝛc.; at – a place, an dem u. dem Platze; – and –, der u. der, die u. die, das u. das, dieß u. jene, so u. so. 3. (das Auffallende eines Gegenstandes zu bezeichnen) welch, welcher, welche, welches. – roads, – precipices, welche schauerhafte Wege, welche (fürchterliche) Abgründe. 4 als ads. zu, zu sehr. (That thou art happy, owe to God; that thou continuꝛst – owe to thyself, daß du es bleibst, verdanke dir selbst. **Milton.**

He did no such thing, das hat er wol bleiben lassen. – as it is, so wie es ist – like, dergleichen. – a one, solch einer, der u. der, die u. die. Mr. – a one, ein gewisser Herr, der u. der. I am not – a fool as etc., ich bin nicht so thöricht als ꝛc., daß ꝛc.

Suck, sük, (angelf. sucan, swecan; lat. sugo; saugen) *v. a.* 1. saugen; (in) einsaugen, einziehen, in sich ziehen, (out) aussaugen. 2. schöpfen; (out of) schöpfen (aus). 3. (in engerer Bedeutung) v. Thieren) saugen. To – the mother or dam, to – the breast, an der Mutter saugen, trinken; he – s still his mother's teats, er trinkt noch an seiner Mutter. 4. saugen (langsam in sich aufnehmen), einsaugen; (up) einsaugen, in sich saugen, einziehen, in sich ziehen. 5. einsaugen. 6 trinken. 6. einsaugen. 7. pumpen; (out) auspumpen, ausschöpfen.

To – such any one's substance, to – any one's marrow, ꝛc. Einen ganz aussaugen, ausmergeln. Thy valiantness was mine, thou – st it from me, deine Tapferkeit war mein, von mir hast du sie eingesogen.

Suck, *s. n.* 1. saugen; (in engerer Bedeutung) (an der Brust) saugen v. Kindern u. jungen Thieren). 2. (langsam in sich aufnehmen) saugen, in sich saugen, einsaugen. [der Säugling

The sucking child, das saugende Kind.

Suck, *s.* 1. das Saugen. 2. die Milch, Muttermilch (die gesaugt wird). 3. † der Saft. [füllen

To give suck, die Brust geben, säugen,

Suck-fish, [Zchthyol.] der Schiffshalter, Sauger. –-spigot, ⊖ der Zechbruder. –-stone, [Zchthyol.] der Steinbeißer, Steinsauger.

Sucker, sük'kür, *s.* 1. der Saugende, Säugling; das Saugende, ein Ding, das saugt; *pl.* –s, ○ junge Wallfische. 2. (in engerer Bedeutung) a) der Sauger, Pumpenschuh, Pumpenfinger, Pumpenstempel. b) das Saugeleder. c) [Zchthyol.] der Schiffshalter, große Sauger, große Schildfisch. 3. die Saugerröhre. 4. [Bot.] der Schößling, das Schoßreis, der Räuber, die Wurzelsprosse, Wurzlohe.

Sucker, *v. a.* von den Schößlingen, Wurzelsprossen, Räubern befreien.

Sucket, suk'kit. *s.* das Zuckerplätzchen, *pl.* –s, Zuckerwerk, eingemachte Sachen.

Sucking, sük'king, *adj.* saugend, (oft in Zusammensetzung) Sauge)...

Sucking-bag, der Lutschbeutel, Zulp, die Kinderamme. –-bottle, das Saugeglas, Saugflaschchen, Nuttelkännchen, Saugboren, die Dudel. –-calf, das Saugekalb, Sogkalb. –-fish, [Zchthyol.] der kleine Sauger, Anhänger, kleine Schildfisch, Schiffkeller. –-lamb, das Saugelamm, Sogkamm. –-pig, das Spanferkel. –-pump, (Mech.) die Saugepumpe, das Saugewerk.

Suckle, sük'kl, *v. a.* saugen, stillen. Suckling-horn, das Saugehorn.

Suckle, *s.* † die Zitze, Saugwarze, [Mamme

Suckling, sük'kling, *s.* 1. der Säugling, das Junge. 2. eine Art wetzen Klee. [jergleichen.

Sucky, sük'ki. *adj.* (s. dem Trunke

Suction, sük'shün. *s.* das Saugen; ... z. [Phys.] das Saugen, Einsaugen

Sudack, sü'dak, *s.* [Zchthyol.] eine Art Barsch [tuch, ed. auch) Schnupftuch.

Sudary, sü'dare. (l.) *s.* † das Schweißtuch.

Sudation, südā'shün, (lat.) *s.* das Schwitzen, der Schweiß.

Sudatory, sü'datüre, *s.* das Schwitzbad, die Schwitzstube. [Schweiß...

Sudatory, *adj.* schwitzend, Schwitz...

Sudden, süd'din, (angelf. soden; fr. soudain; l. subitaneus) *adj.* 1. plötzlich, unerwartet. 2. † heftig, übereilt, hitzig.

Sudden shower, der Platzregen, Guß regen. A – fear, der Angstschweiß.

Sudden, *s.* † das plötzliche Ereignis, der unerwartete Fall, die Ueberraschung.

On (upon, † of) a – all of a –, plötzlich, auf einmal, unversehens.

Suddenly, süd'dinlē. *adv.* 1. plötzlich, auf einmal, unvermuthet. 2. ohne Bedenken.

Suddenness, süd'dinnës. *s.* das Plötzliche, Unerwartete, das plötzliche, unerwartete Ereignis.

With such suddenness, so plötzlich.

Sudorific, südorif'fik, (lat.) *adj.* schweißtreibend. [Mittel, Schweißmittel.

Sudorific, *s.* das schweißtreibende

Sudorous, sü'dorüs, *adj.* (schweiß ig. schwitzig, schweißartig.

Suds, südz, (v. w. snz. dd. von Sode) *s. pl.* das Seifenwasser.

To be in the suds, (in der Klemme sein. To leave in the – im Stiche lassen.

Sue, sü, (fr. suivre; l. sequor) *v. a.* 1. † (eine Sache) zur Folge haben, (the) folgen. 2. [Rechtsspr.] a) (Einen) gerichtlich verfolgen, belangen, ausklagen, verklagen (for. wegen), gegen ꝛc. eine Klage anbringen b) ausklagen, Etwas bei Gericht suchen, nachsuchen, um ꝛc. anhalten. c) gerichtlich erhalten.

To sue one for debt, eine Schuldklage gegen Einen vor Gericht anbringen. To – one for damages (in trespass etc.), eine Klage um Schadenersatz, eine Entschädigungsklage (wegen Eigenthumsverletzung ꝛc.) gegen Einen anbringen.

To sue out, durch Bitten erlangen, erbitten, auswirken. [gen über ꝛc.

To sue upon, einklagen, Einen belan-

Sue, *v. n.* 1. bitten, ansuchen; [bes. Rechtsspr.] (for) ansuchen, nachsuchen, anhalten, supplizirem (um). 2. bitten, ersuchen. I – to you for it, ich bitte, ersuche euch darum.

To sue for admittance, [Rechtsspr.] sich zur Masse (eines Falliten) melden.

Sue, (fr. essuyer) *v. a.* [Falkn.] den Schnabel putzen.

Suet, sü'ët, (w. swyv, swyved) *s.* ein reines Fett, der Talg, das Unschlitt, (bes.) das Nierenfett. [2. talgicht.

Suety, sü'ëtē, *adj.* 1. fettig, talgig.

Suffer, süf'für. (lat. suffero; fr. souffrir) *v. n.* 1. leiden (for, wegen; with, by, from, durch, von, unter). 2. † leiden; (by) leiden (unter). 3. eine Strafe leiden, ausstehen.

His modesty suffers when etc., man tritt seiner Bescheidenheit zu nahe, wenn ꝛc.

Suffer, *v. a.* 1. leiden (ausstehen, ertragen, dulden, erleiden, erdulden. 2. † leiden, erleiden eine Veränderung ꝛc.). 3. leiden, dulden, zulassen; emit darauf folgendem *infinit.*) Einem gestatten, Einen lassen.

To suffer loss or damage, Verlust, Schaden, Nachtheil leiden. To – a great loss, einen großen Verlust leiden. Not to be suffered, unleidlich, unausstehlich. Will you – yourself to be insulted, werden Sie sich verhöhnen, mißhandeln, beschimpfen lassen? Why did you – them to enter, warum ließen Sie sie herein? I shall not – him to come, ich werde ihn nicht erlauben, zu kommen. He that will – himself to be informed by etc., Einer, der sich durch ꝛc. belehren lassen will. She must not be suffered to talk, man muß sie nicht sprechen lassen.

Sufferable, süf'fürabl. *adj.* 1. leidlich, erträglich, zuerdar. 2. zulässig.

Sufferableness, süf'fürabl'nës. *s.* die Leidlichkeit, Erträglichkeit.

Sufferably, süf'fürablē, *adv.* leidlich, erträglich

Sufferance, süf'fürans, (fr. souffrance) *s.* 1. das Leiden (der Zustand, da man leidet); Dulden, die Duldung, Erduldung. 2. die Duldung, Zulassung; (in Religionssachen) die Duldung, Toleranz. 3. die Geduld. Spenser. 4. [Rechtsspr.] die Verjährung.

A tenant at sufferance, [Rechtsspr.] ein Pächter, der, nachdem seine Pachtzeit um ist, widerrechtlich im Besitze der Pachtung bleibt. An estate at –, [Rechtsspr.]

SUF SUG SUG

ein Gut, zu dessen Besitz man durch einen Rechtstitel gelangt, das man aber nachher, ohne irgend einen Rechtstitel, im Besitze behält.

To remain in sufferance. Noth leiden.

Sufferer, sŭf'fŭrŭr. *s.* 1. Einer, der leidet, der leidende, Dulder; (by) Einer, der unter &c. durch &c. leidet. 2. der Gestattende, Einer, der Etwas leidet, zulässt, gestattet.

I am a sufferer by it, ich verliere dadurch, leide darunter. They are — s by etc., sie leiden unter &c.

Suffering, sŭf'fŭring, *s.* 1. das Leiden; (oft *pl.*) das Leiden (by, unter, durch). 2. das Dulden, die Erduldung. 3. die Zulassung, Gestattung. [leidend.

Sufferingly, sŭf'fŭringlĕ. *adv.*

Suffice, sŭffize'. (lat. suffício; fr. suffire) *v. n.* genug, hinlänglich, zulänglich sein, genügen, zureichen, hinlangen; (for) hinreichen (zu), hinreichend sein (für).

Suffice, *v. a.* 1. † (eine Person, Sache) zur Genüge mit Etwas versehen, ihr zur Genüge Etwas geben, bereichen oder gewähren; (with) zur Genüge versehen (mit). 2. Einen befriedigen, ihm Genüge leisten, genügen.

Let it suffice thee that etc., lass es dir genügen, daß &c. (Thou king of the horned floods, whose plenteous urn suffices fatness to the fruitful corn. † Du fruchtbare Korn fett machst.

Sufficiency, sŭffish'ĕnsĕ, (fr. suffisance) *s.* 1. der Zustand, da Etwas zulänglich, hinreicht, zulänglich ist, die Zulänglichkeit, Genüge. 2. der Zustand, da man genug hat, so viel als man bedarf, das Auskommen. Thomson. 3. die hinlängliche Beschaffung, Fähigkeit, Geschicklichkeit, vollkommene Ermächtigung. 4. die Kraft, Stärke (zum Aushalten im Leiden). Shak. 5. die Selbstgenügsamkeit, der Selbstdünkel.

His sufficiency is such, that etc., er hat so hinlänglich, daß &c. — in law, die Rechtsgültigkeit. This he did with that readiness and —, dies that er auf eine so bereitwillige u. genügende Weise. I am not so confident of my own — as etc., ich traue mir nicht so viel Fähigkeit, Geschicklichkeit zu, daß &c. Our — is of God, † daß wir tüchtig sind, ist von Gott.

Sufficient, sŭffish'ĕnt. *adj.* 1. hinreichend, hinlänglich, genug. 2. durch das Glück od. auf eine andere Weise verschafft; a) (for) fähig, geeignet (zu), tüchtig (zu), b) vermögend.

To be sufficient, genügen. Man is not — of himself to his own happiness. Der Mensch ist sich nicht genug zu seinem eigenen Glücke. — unto the day is the evil thereof, jeder ist genug, daß ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe. — in law, gültig, rechtsgültig. [hinlänglich, genug, sattsam.

Sufficiently, sŭffish'ĕntlĕ. *adv.*

Suffisance, sŭffi'sanse. (fr. Wb.) *s.* = die Menge, Fülle, der Ueberfluß.

Suffix, sŭf'fiks. (lat.) *s.* [Gramm.] das Suffixum.

Suffix, sŭffiks', (lat. suffigo) *v. a.* [Gramm.] anhängen (eine Silbe, einen Buchstaben).

Sufflaminate, sŭfflăm'ĭnĕte, (lat.) *v. a.* † hindern.

Suffl ate, sŭffla'te, (l.) *v. a.* † aufblasen. — Suffl ation, *s.* das Aufblasen.

Suffocate, sŭf'fŏkāte. (lat.) *v. a.* 1. u. 2. ersticken. [oder glühende Kohlen ersticken.

To suffocate fire or live coals, Feuer

Suffocate, *adj.* erstickt.

Suffocatingly, sŭf'fŏkātĭngle, *adv.* zum Ersticken. [heiß.

Suffocatingly hot, zum Ersticken

Suffocation, sŭffŏkā'shŭn. *s.* 1. † die Erstickung.

Suffocative, sŭf'fŏkātĭv, *adj.* erstickend. — catarrh, Stickfluß.

Suffolk-grass, sŭf'fŏk-grăs. *s.* das jährige Berggras, Sommerweidegras. — Suffolk-powder, *s.* ein Pulver wider den Biß eines tollen Hundes.

Suffossion, sŭffosh'ŭn, (lat.) *s.* das Untergraben, Minieren.

Suffragan, sŭf'fragŭn, (lat. suffragans) *adj.* beistehend, mitwirkend. A — bishop, der Suffragan, Unterbischof.

Suffragan, *s.* der Unterbischof, Suffragan, Weihbischof.

Suffragate, sŭf'fragāte, (l.) *v. n.* † stimmen, einstimmen.

Suffragator, sŭf'fragātŭr. *s.* Einer, der zu Jemands Gunsten stimmt.

Suffrage, sŭf'frĭdje. (lat. suffragium; angels. fraegan; fragen) *s.* 1. die (bejahende) Stimme, Wahlstimme. 2. a) die Zustimmung, b) † der Beifall, die Genehmhaltung. 3. im Kirchen- die Fürbitte.

Suffraginous, sŭffrad'jĭnŭs. *adj.* [Anat.] zum Kniegelenke (der Thiere) gehörig. — flexure, der Kniebug, die Kniekehle.

Suffrutex, sŭffru'tĕks. (lat. frutex) *s.* [Bot.] das niedrige Gesträuch. — Suffruticous, *adj.* [Bot.] strauchartig, zum niedrigen Gesträuch gehörig. [*v. a.* [Med.] baden.

Suffumigate, sŭffu'mĭgāte, (L.)

Suffumigation, sŭffumĭgā'shŭn. *s.* [Med.] 1. die Badung, Räucherung. 2. das Badmittel. [fumigation.

Suffumige, sŭffu'mĭdje. *s.* Suf-

Suffuse, sŭffūze', (lat.) *v. a.* übergießen (mit Tränen), überziehen.

Suffused with tears, mit Thränen übergossen (o. den Augen). Jealousy suffused with jaundice in her eyes, in ihren Augen, Gesichtszug mit Gelbsucht untermischt.

Suffusion, sŭffū'zhŭn. *s.* 1. das Uebergießen, Ueberziehen, die Uebergießung, Ueberziehung. 2. der Ueberzug (der, womit etwas übergossen ist).

To those that have the jaundice or like suffusion of eyes etc., denjenigen, welche die Gelbsucht oder auf eine ähnliche Weise untermischte Augen haben. [pie Wasserlaus.

Sug, sug, (stat. sugo) *s.* der Seeflob.

Sugar, shŭg'ŭr. (fr. sucre; Zucker; **Shugar,** } w. sugyr; pers., arab. sukkar; sanskr. scharkara; slav. zakar; gr. sakcharon) *s.* 1. der Zucker. 2. † [Chem.] der Zucker. — of lead, der Bleizucker, das Bleizucker. — of milk, der Milchzucker. Acid of —, die Zucker-, Klee-, Sauerkleesäure.

To sweeten with sugar, zuckern. Native —, raw —, roher Zucker, Holzzucker, Sand-, Menis-, Puder-, Küchenzucker. Strained —, brown —, brauner Zucker. White — in powder, Puderzucker. — in lumps, der Lumpenzucker, Lumpzucker. — in loaves, der Hutzucker. — of the first quality, der Königszucker.

Sugar-apple, der Zuckerapfel, Honigapfel. —-baker, der Zuckerbäcker, Zuckersieder. —-baking, das Zuckerbacken, die Zuckersiederei, das Zuckersieden. Zuckerraffinieren. —-basin, die Zuckerschale, Zuckerdose. —-boiler, der Zuckerkessel. —-box, —-dish, die Zuckerdose, Zuckerbüchse. —-candy, der Zuckerkant, Kantzucker, Kandiszucker, Kandiszucker, Kandis. —-cane, das Zuckerrohr. —-caster, die Zuckerbüchse. —-cleaver, das Zuckerhackmesser. —-crusher, der Zuckerquetscher. —-dish, s. —-box. —-eater, (Denith.) der Zuckerfresser, Zuckervogel. —-flag, s. —-cane. —-house, die Zuckersiederei, Zuckerfabrik. —-molasses, ungedeckter Sirup. —-island, (die Zuckerinsel) die Insel, wo es Zuckerpflanzungen gibt. —-ladle, der Schöpflöffel (der Zuckerbäcker). —-loaf, der Zuckerhut; [Mar.] A — sea, eine lange, krause See, Kruppler. —-maple, [Bot.] der Zuckerahorn, Zuckermasholder. —-mill, die Zuckermühle. —-mite, [Entom.] die Stubenmotte, der Zuckergast, Zuckerkäfer. —-mold, der Zuckerform, der Zuckerhut. —-nippers, s. pl. die Zuckerzange. —-pail, das Zuckereimerchen. —-pea, die Zuckererbse. —-plantation, die Zuckerpflanzung, Zuckerplantage. —-plum, s. [Bot.] die Zuckerbohne. 2. die Zuckererbse, das Zuckerkorn. —-refiner, der Zuckersieder. —-refinery, die Zuckerraffinerie, Zuckersiederei, Zuckerfabrik. — scum, der Zuckerschaum. —-shell, [Bot.] die Frauenminze, der Münzbalsam, die Zuckerblätter. —-sifter, der Zuckersieber. —-spirit, der Zuckergeist, Zuckeranimonium, Alum. —-sticks, s. pl. überzuckerter Zimmt. —-sops, s. pl die gezuckerte Biersuppe. —-trade, der Zuckerhandel. —-work, s. —-refinery u. —-house.

Sugar, *v. a.* 1. † zuckern. 2. ‡ **Shugar,** } Sugared, süß, zuckersüß. Sugared words, Zuckerworte.

Sugary, shŭg'ŭrĕ, *adj.* 1. zuckerig, zuckersüß. 2. den Zucker liebend, Süßigkeiten liebend. 3. Zucker enthaltend, Zucker... 4. wie Zucker, zuckerartig.

Sugescent, sŭjĕs'sĕnt, (l. sugens) *adj.* das Saugen betreffend, Sauge(...

Suggest, sŭjjĕst', (lat. suggero) *v. a.* 1. eingeben, in den Sinn geben, einflüstern, einblasen, beibringen, in den Mund legen, an die Hand geben, einsprechen; angeben (rathen, vorschlagen). 2. † a) verführen, verleiten, b) reizen, anregen. c) ungebeten berichten, benachrichtigen. Shak.

Suggester, sŭjjĕst'ŭr. *s.* der Eingeber, Einsprecher, Einblaser, geheime Rathgeber.

Suggestion, sŭjjĕs'tshŭn. (fr. Wb.) *s.* 1. die Eingebung, Einflüsterung. 2. das Zurathen, die Anregung, Verleitung, Verführung, der Antrieb; Wink. Shak. 3

[Rechtsphr.] die Vermuthung. 4. *pl* – s on record. [Rechtsphr.] öffentliche Documente, welche Gründe angeben, vor Processe in geistlichen Gerichtssachen zu produciren

At the suggestion of etc., auf Einrathen des ꝛc. They will take – as cats lap milk, sie werden nur Vorwände vor sich nehmen, um der beigehören.

Suggestive, sŭgjĕst'ĭv, *adj.* einen Wink enthaltend, [tadeln, verdammen.

Suggil, sŭg'jĭl, (obs.) *v. a.* † verd.

Suggilate, sŭg'jĭlāte, *v. a.* † verdammen, blau schlagen, blauen.

To remain suggilated, † dunn u. blau bleiben.

Suggillation, sŭgjĭlā'shŭn, *s.* † [Med.] der blaue, rothe Fleck, das blaue, rothe Mahl. [merke geben.

Suicidal, sūĕsī'dăl, *adj.* zum Selbstmord.

Suicide, sū'ĕside, (Lat.) *s.* 1. der Selbstmord. 2. der Selbstmörder.

Suicism, sū'ĕsizm, *s.* † 1. Suicide.

Suing, sū'ĭng, (fr. sueur) *s.* † das Durchsickern. [Cäsar.

Suist, sū'ĭst, (v. lat. suus) *s.* † der

Suit, sūte, (fr. suite) *s.* 1. † die Folge, Reihe. 2. mehrere Dinge einer Art, die zusammengehören, a) die Garnitur, der Satz, Besatz. b) die Sorte, Farbe an der Karte; ɔ. B. A – of clothes, ein ganzvollständiger Anzug; – of table-linen, das Tafelgedeck; – of hangings, die Tapezerei (in einem Zimmer); – of head-cloth, das ganze Kopfzeug; – of cards, eine ganze Farbe an der Karte; – of soils, [Mat.] alle zu einem Schiff gehörige Segel, (v. Segelschiff); – of apartments, eine Reihe Zimmer; – of curtains, die Vorhänge zu einem Zimmer), sämmtliche Vorhänge. – of armor, eine vollständige Rüstung. 3. (in engerer Bedeutung) der Anzug, die Kleidung, das Kleid. 3. das Gesuch, die Anhalten. 5. die Bitte, Bittschrift. 6. das Gesuch, die Werbung um ein Frauenzimmer. 7. Gerichtsuit [Rechtsphr.] a) die Verhandlichkeit der Gerichtsfolge. b) (– at law) die Civil-Klage, Klagesache, der Prozeß. (Criminal-Rechtshandel, die Rechtssache. c) – and service, die Pflicht der Lehnträger, d. Basallen, dem Gerichtshofe ihres Lehnherrn anzuwohnen, und in Kriegsfällen ihnen zu folgen und Kriegsdienste zu leisten. 8. für Pursuit, chase.

The same kind and suit of weather, † dieselbe Art von Wetter u. in der gleichen Reihenfolge. Bacon. I have none of that –, [Karrirey. ich habe keine Lust dazu Pferde, kann nicht bekennen. To be out of – with, keine Verbindung mehr haben, zerfallen sein mit ꝛc. Many shall make – to thee, viele werden vor dir flehen. A – in chancery, ein dem Kanzleigerichte anhängig gemachter Prozeß. To bring – , eine Klage anbringen. To have a – against any one, mit Einem prozessiren.

Suit-courts, [Rechtsphr.] das Basallengericht, der Gerichtshof eines Lehnherrn, dem die Basallen anwohnen mussten. – covenant, [Rechtsspr.] der Vertrag zwischen den Vorältern eines Mannes mit denen eines andern, der ferner Gerichte Recht zu suchen, der Vertrag wegen der Gerichtsbarkeit. – customs, [Rechtsphr.] die Dienstverjährung. – service, die Gerichtspflicht, Pflicht der Basallen, dem Gerichte ihres Lehnherrn anzuwohnen. – silver, [Rechtsspr.] eine kleine jährliche Abgabe, welche der Basall zu entrichten hatte, um des Anwohnens im Gerichte seines Lehnherrn enthoben zu sein.

Suit, *v. a.* 1. Dinge nach der Reihenfolge, oder wie sie zusammengehören, ordnen, zusammentheilen, fertigen, to – cards, Karten nach den Farben legen, alle Karten einer Farbe zusammenlegen. 2. genug, angemessen machen, (to) anpassen einer Sache, einrichten, abmessen nach. 3 (Einem) stehen, (Einem) schön, anständig, (Einem) angenehm sein, passend sein. 4 – (sich) passen (zu), sich schicken (zu), geziemen, 5. kleiden anziehen anziehen. Shak.

Her purple habit no suits her face, ihr Purpurkleid steht ihr nicht zu Gesichte. To one's purpose, Einem in den Kram taugen. He is well suited with his place, sein Stelle sagt ihm sehr zu, ist so ganz für ihn.

Suit, *v. n.* (with, to) übereinkommen (mit), passen (zu).

To be suiting to etc., passen zu, give me not an office that – s with me so ill, gib mir kein Amt, ja den ich so gar nicht tauge. It – s very well with him, es schickt sich sehr wohl für ihn, steht ihm sehr gut an, kleidet ihn sehr gut.

Suitable, sū'tăbl, *adj.* passend, angemessen, passend (zu).

To be suitable to etc., einer Sache gemäß sein und zu übereinstimmen.

Suitableness, sū'tăblnĕs, *s.* † die (to) der Zustand, da Etwas einer Sache angemessen, gemäß ist, die übereinkunft, Angemessenheit, das Zusammenpassen, die Uebereinstimmung

Consider the suitableness of laws to those to whom they engage, ob die Gesetze für diejenigen passen, die sie geben.

Suitably, sū'tăblĕ, *adv.* (to) einer Sache gemäß, angemessen, auf eine angemessene Weise.

Suitor, sū'tur, *s.* 1. der Bittsteller, der Bittsteller, der Prozessirende Litigant, Sachsführer, Ankläger, Empfehlung. 2 der Bewerber, Freier.

A suitor in chancery, Einer, der einen Kanzleigerichte einen Prozeß verweist. She hath been a – to me for ere, sie hat mich für ꝛc. mit Bitten angegangen.

Suitor, *v. a.* werben um ... , sich bewerben, freien um ein Frauenzimmer.

Suitress, sū'trĕs, *fem.* die Bittstellerin, Ansuchende.

Sulcate, sŭl'kāte, *(adj* [Bot.] **Sulcated,** sŭl'kāted, gefurcht, rinnig. [schwellen, murrisch sein, trotzen.

Sulk, sŭlk, (angels. solcen) *v. n.* †

Sulkily, sŭl'kĭlĕ, *ad.* schmollend, murrisch

Sulkiness, sŭl'kĭnĕs, *s.* die Leidsinnigkeit das mürrische Wesen, Trotzen

The sulkiness of my disposition, meine leidse Stimmung.

Sulks, sŭlks, *s. pl.* [To be in the –, übler Laune, mürrisch sein. She is so her – es rappelt sie.

Sulky, sŭl'kĭ, *adj.* mürrisch, verdrießlich, mundertisch, trotzig.

Sully, s. Soil, Sullo.

Sullage, sŭl'lĭje, (fr. souillage) *s.* Gestank, Unflat, [der Kothabfuhr

Sullage, sŭl'lĭje, (fr. souillage) *s.* [der

Sullen, sŭl'lĭn, und sometimes (obs.) *adj.* (v. engl. to –) finster, mürrisch, trotzig, grämlich, boshaft, tückisch, verdrießlich, unfreundlich, Shak.

Sullen, *v. a.* † murrisch, grämlich

Sullenly, sŭl'lĭnlĕ, *adv.* 1. finster, mürrisch, grämlich, 2. boshaft, tückisch

Sullenness, sŭl'lĭnnĕs, *s.* 1. das finstere, mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit. 2. die Halsstarrigkeit. 3 die Bosheit.

Sullens, sŭl'lĭnz, *s. pl.* † das finstere, mürrische Wesen. Shak.

Sulliage, sŭl'lĭăje, *s.* † der Schmutz, Unflath.

Sully, sŭl'lĭ, (fr. souiller) *v. a.* 1. † beflecken, beschmutzen, besudeln. 2. † beflecken, beschimpfen, brandmarken.

Sully, *v. n.* schmutzen. Bacon.

Sully, *s.* 1. der Fleck, Schmutzfleck. 2. der Fleck, Makel an seinem reputation. Fleck an seinem Rufe.

Sulphate, sŭl'fāte, (o. sulphur) *s.* Chem., schwefelsaures Salz.

Sulphate of lime, schwefelsaurer Kalk. – of cobalt, der Kobaltvitriol. – of zinc, or iron, or copper, or lead, der Zink-, Eisen-, Kupfer, Bleivitriol. – of magnesia, das Bittersalz, der Haarsalzvitriol. – of strontian, schwefelsaurer Strontian.

Sulphatic, sŭlfăt'ĭk, *adj.* zu schwefelsaurem Salz gehörig.

Sulphato-carbonate, sŭlfătŏkăr'bŏnāte, *s.* of lead, [Mineralog.] prismatisches schwefelkohlensaures Blei; Cupreous – of lead, kupferhaltiges schwefelkohlensaures Blei, Sulphato-tricarbonate of lead, rhomboedrisches schwefelkohlensaures Blei.

Sulphite, sŭl'fīte, *s.* [Chem.] schwefligsaures Salz, schwefelsaures Salz. – of potash, schwefligsaures Kali. – of lime, schwefligsaurer, schwefelsäuerlicher Kalk.

Sulphur, sŭl'fur, (lat. W.) *s.* [Chem.] der Schwefel.

Crystallized sulphur, Schwefelblumen. Native –, gediegener Schwefel.

Sulphur-pit, der Schwefelgrube. – -wort, [Bot.] die Schwefelwurz

Sulphur, *v. a.* † schwefeln, Schwefelblumen. Native –, ge-

Sulphurate, sŭl'fŭrāte, *s.* [Chem.] schwefelsaures Salz

Sulphurate, sŭl'fŭrāte, *adj.* † schwefelig, schwefelartig.

Sulphuration, sŭlfŭrā'shŭn, *s.* das Schwefeln, die Schwefelung

Sulphure, sŭl'fūre, *s.* [Chem.]

Sulphuret, sŭl'fūret, *s.* [Chem.] die Verbindung des Schwefels mit Erden, Laugensalzen, Erden, Schwefel, Schwefelmetall, – of

potash. die Schwefelleber. – of hydrogen. geschwefeltes Wasserstoffgas. – of lead. geschwefeltes Blei. das Schwefelblei. Hydrogureted – of potash. gewöhnliches Schwefelkali.

Sulphureting. } Sulphuret of antimony. der Schwefelspießglanz, Antimonglanz, Schwefelantimon. – of bismuth. der Schwefelwismuth, Wismuthglanz. Cupriferous – of bismuth. das Wismuthkupfererz. Plumbocupriferous – of bismuth. das Nadelerz – of cobalt. der Schwefelkobalt, Kobaltkies. – of lead. das Schwefelblei, der Bleiglanz – of molybdena. das Wasserblei, der Molybdänglanz. – of tin. das Zinnkies, Schwefelzinn. – of zinc. Schwefelkunst, Blende.

Sulphureous, sŭlfū'rēŭs, *adj.* schwefelig, schwefelicht, schwefelartig, mit Schwefel geschwängert, schwefelhaltig.

Sulphureous waters. Schwefelwasser

Sulphureously, sŭlfū'rēŭslē. *adv.* schwefelicht

Sulphureousness, sŭlfū'rēŭsnĕs. *s.* das Schwefelige, Schwefelhaltige, die Schwefelbeimischung, das Schwefelartige, die Schwefelartigkeit. | (Chem.) Geschwefelt.

Sulphureted, sŭl'fūrĕtĕd. *adj* Sulphureted hydrogen. das Schwefelwasserstoffgas. Oxydulated – hydroguret of tin. erdulntes geschwefeltes wasserstoffiges Zinn.

Sulphuric, sŭl'fūrĭk. *adj.* (Chem.) – acid. die (vollkommene) Schwefelsäure, Vitriolsäure.

Sulphuro-hydrogureted, *adj.* sulphite of soda. (Chem.) geschwefelwasserstoffetes schwefelgahrtes Natron.

Sulphurous, sŭl'fūrŭs. *adj.* 1. (Chem.) unvollkommen schwefelsäuer. – acid. flüchtige, unvollkommene Schwefelsäure, flüchtige Vitriolsäure. 2. schwefelicht, schwefelartig, schwefelhaltig.

Sulphury, sŭl'fŭrĭ, *adj.* schwefelig, schwefelicht, mit Schwefel geschwängert, schwefelhaltig. – waters. Schwefelwasser.

Sultan, sŭl'tăn, (v. hebr.) *s.* Türkischer Sultan. | Die Sultanshenne.

Sultan-flower. [Bot.] der Sultan,

Sultana, sŭltā'nă. *f. s.* [Türkei] **Sultaness,** sŭl'tănĕs. *s.* 1. die Sultanin. 2. Sultana. die Sultane (bei Kriegsschiffen.

Sultanin, sŭltănĭn. *s.* [türk. Münzw.] der Sultanin.

Sultanry, sŭl'tănrĭ. *s.* das Reich oder den Morgenländerin.

Sultriness, sŭl'trēnĕs. *s.* die Schwüle, das schwüle Wetter.

Sultry, sŭl'trĕ. (angel. swolaw, swole) *adj.* schwül.

Sum, sŭm. (fr. somme; lat. summa) *s.* 1. die Summe, das Ganze. 2 [Arith.] die Summe. 3. die Summe (Abkürzungen). 4. ; a) die Summe, der Inbegriff, Inhalt, Hauptinhalt. b) die Summe, der Inbegriff höchste Grad. Milton.

How great is the sum of them (d. h thoughts). ! wie ist ihrer eine so große Summe! Thou hast attained the – of wisdom, du hast die ganze Weisheit inne. In –. (soft ") in Summa, überhaupt, kurz. – of money. die Geldsumme. – of money, Vermögen, Geldsummen. total, der Betrag, Gesammtbetrag einer Summe, das Ganze.

Sum, *v. n.* (gewöhnl. u. emphatisch mit up) 1. summen, zusammen rechnen, zusammenziehen. 2. ; (gewöhnl. mit up) zählen, berechnen; zusammenstellen, zum Hauptinhalte nach anordnen. 3. ? (Falcon.) necken. Full summed, bepfeffert, ausgewachsen. Milton. | Werte, kurz.

To sum up all. in Summa, mit einem

Sumac, sŭ'măk. *f.* carob. u. pers. s.

Sumach, } (Bot., –. vb. – tree. [Bot.] der Sumach. Schmack.

Sumless, sŭm'lĕs. *adj.* unzählig, unzählbar.

Summarily, sŭm'mărĭlē, *adv.* summarisch, kurz, kurz gefaßt, Rechtspr.) summarisch, kurz u. kraftig.

Summary, *s.* 1. der kurze Begriff (Inhalt, Auszug). 2. ; der Inbegriff Summaries, (Typ.) die Summarien.

Summer, sum'mŭr. *s.* Einer, der Etwas summirt, der Rechner.

Summer, (angels. sumer. sumor) *s.* der Sommer.

Summer-bird, der Sommervogel, Schmetterling. –-bonnet, der Sommerhut mit Bändern. –-cock, der junge Sommerstahn. –-colt, der wollenformige Beschlag der Luft an der Oberfläche des Meeres bei einem gewissen Warmegrade. –-corn, das Sommerkorn, Sommergetreide. –-cypress, die Sommercypresse, der Besenstrauch. –-duck, (Ornith.) die Sommerente, Braut. –-fallow, (Landwirth., *a. s.* das im Sommer brachliegende Feld, Land, der Sommerbrache. b) *v. n.* im Sommer, während des Sommers brachen. –-ily, der Frühlingsfliege, Wasserfliege. –-snowdrop, [Bot.] das lange spate Schneeröpfchen, Sommerveilchen. –-solstice, die Sommersonnenwende. –-suit, die Sommerkleidung. –-teal, die Sommerkrickente. –-weather, das Sommerwetter, schönes Wetter. –-wheat, der Sommerweizen.

Summer, *v. n.* sommern, warm halten. *v. a.* über sommern, den Sommer zubringen.

Summer, (fr. sommier. s. a) [Zimmert.] der Hauptbalken, Durchzug, Träger; Unterzug, Unterbalken. b) [Maur.] der Tragstein. c) –, vb. – tree, [Zimmert.] der Stützbalken, die Rippe.

Summering, sum'mĕrĭng, *s.* [Zimmert.] die flachen Querbalken zwischen den Dachbalkenlagen eines Gewölbes.

Summerings, sum'mŭrĭngz. *s pl.* Spieße, die am Johannisfeste gehalten

Summerset, sŭm'mŭrsĕt, } **Somersault,** sŭm'mŭrsawlt, } *s.* der Purzelbaum. | pendenschrederer.

Summist, sŭm'mĭst. *s.* ? der Kompendienschreiber.

Summit, sŭm'mĭt. (fr sommet; l. summitas) *s.* 1. ? die Spitze, Höhe, der Gipfel, die Kuppe; [Bot.] die Spitze. 2. ± die Spitze, der Gipfel des Ruhms ꝛc.).

Summity, sŭm'mĭtĕ. *s.* † 1. die Spitze. 2. ± die Vollkommenheit.

Summon, sŭm'mŭn, (l. submonere) *v. a.* 1. a) auffordern, einladen; [Rechtsspr.] auffordern: vorladen, zitiren, vorfordern; ansagen, zusammenrufen; [Milit.] auffordern (eine Stadt ꝛc.). b) (to) rufen (um; away) zum Abgang auffordern. 2. (emphatisch mit up) aufreizen, aufbieten; ansagen, zusammenrufen. 3. ; (mit up) a) aufbieten. b) aufregen.

3. a) Summon up all your strength or courage.

Summoner, sŭm'mŭnŭr. *s.* Einer, der auffordert, der Aufforderer; [Rechtsspr.] Vorforderer, Gerichtsvote, Vorlader.

Summons, sŭm'mŭnz. (mit der Endung des pl., aber in der Einzahl gebr., z. B. A – is prepared) *s.* 1. die Aufforderung das Aufgebot. 2. [Rechtsspr.] a) die Vorladung, Zitation, Vorforderung, Anklage, b) der Zitierzettel. | Gericht laden, zitiren.

To serve summons on. – Einen vor

Sumoun, sŭmōōn'. *s.* der Samum, Simum (ein gewisser Wind).

Sump, sŭmp. *s* 1. [Metallurg.] der Tiegel, Schmelztiegel. 2. [Min.] der Sumpf. 3. [Salzw.] der Sumpf.

Sumpter, sŭm'tŭr. (fr. sommier) *s.* der Saumer, das Saumpferd, Saumroß, Packpferd.

Sumpter-horse. das Saumpferd. –-mules. *s. pl.* Saummaulthiere. –-saddle, der Saumsattel.

Sumptuary, sŭm'tshŭārĕ. (lat.) *adj.* den Aufwand betreffend.

Sumptuary laws. die Aufwandsgesetze, Luxusgesetze, Prachtgesetze.

Sumptuosity, sŭmtshŭŏs'ĕtĕ. *s.* † die großen Kosten, der große Aufwand, die Pracht

Sumptuous, sŭm'tshŭŭs. (l.) *adj.* kostbar, kostspielig, (sehr) kostbar, prachtig.

Sumptuously, sŭm'tshŭŭslĕ. *adv.* 1. mit großen Kosten. 2. prachtig.

Sumptuousness, sŭm'tshŭŭsnĕs. *s.* die großen Kosten, der große Aufwand, Prachtaufwand; die Pracht (Kostbarkeit).

Sun, sŭn. (angels. sunna) *s.* 1 [Astron.] der Sonne. 2. ; a) die Sonne (der Gerechtigkeit ꝛc.). b) der Glanz (der Oberherrschaft ꝛc.). 3. die Sonne (die Sonnenstralen in Ansehung des Lichts und der Wärme), der Sonnenschein.

To adore the rising sun, 1. die aufgehende Sonne anbeten. 2. ; einem künftigen Beherrscher schmeicheln. The – is not near setting yet. die Sonne steht noch hoch. To travel between – and sun, or between two –s. in der größten Hitze reisen. From – to –, den ganzen Tag. Shak. Under the –, unter der Sonne. Raisins of the –, lange Rosinen von Malaga.

Sun-beam. der Sonnenstrahl. —**-beat,** *adj.* von der Sonne beschienen, besonnt. —**-bright,** sonnenhell. —**-burning,** das Brennen der Sonne, der Sonnenbrand. —**-burnt,** *adj.* sonnverbrannt, von der Sonne gebräunt, verbrannt, versengt. —**-clad,** *adj.* ‡ von Sonnenglanz umgeben, umstrahlt. —**-day,** der Sonntag, —**-letter,** [Chron.] der Sonntagsbuchstabe; to sigh away sundays, ‡ keine Ruhe haben, *Prov.* Wien two sundays come together, mi-nuals, am St. Nimmerstag; —**-man,** o. ein Verschönerer, der nur Sonntags ausgehen kann. —**-dew,** [Bot.] der Sonnenthau. —**-dial,** die Sonnenuhr. —**-dried,** *adj.* an der Sonne getrocknet. —**-fish,** [Zchthwol.] der Sonnenfisch. —**-flower,** [Bot.] die Sonnenblume, Sonnenkrone; little —, der Sonnenaugenfisch. —**-light,** das Sonnenlicht. —**-like,** der Sonne ähnlich, wie die Sonne, sonnicht. —**-proof,** undurchempfindlich für das Sonnenlicht. —**-rise,** —**-rising,** I. der Sonnenaufgang, at —, früh Morgens, bei Sonnenaufgang. 2. der Osten, Morgen. —**'s-days,** *s pl,* to sigh away —, ‡ keine Ruhe haben, seine Tage verseufzen, f. Sunday. Shak. —**-set,** —**-setting,** I. der Sonnenuntergang. 2. der Abend, Westen. —**-shine,** I. ‡ der Sonnenschein. 2 ‡ der Sonnenschein der Gunst ꝛc.; he had been many years in that —, er war viele Jahre in Gnade gestanden; —**-companion,** o. der Freund im Glücke. —**-shine,** —**-shiny,** *adj.* 1. sonnig (sonnenhell). 2. ‡ sonnig, sonnicht, glänzend. —**-spurge,** [Bot.] die Sonnenwolfsmilch.

Sun, *v.* sonnen, sömmern.

To sun one's self, sich sonnen. To sit a-sunning, sich sonnen.

Sunder, sún'dur, (sundern; angelf. sundrian, syndrian) *v. a.* 1 sondern, trennen (from. von), absondern, theilen (durch Reißen, Schneiden od. Brechen), entzweireißen. 2. ‡ trennen, entzweien. 3. [Dertl.] sönnen, sömmern.

To sunder the ties of friendship, die Bande der Freundschaft auflösen.

Sunder, *s.* der getrennte Zustand. A—, entzwei. In —, entzwei.

Sundish, sún'dish. (v. Sund) *adj.* [Handel] sundisch.

Sundry, sún'drè. (angelf. sunder) *adj.* verschieden, allerlei. — persons, mehrere Personen.

Sundries. verschiedene Gegenstände, Waaren, Artikel, Pünkte. Ordinaries. [Handel] zur verschiedene (Sünder). Cost of sundries, [Handel] diverse Spesen. — accounts. [Handel] Konto diverse.

Sung, sung. *pract.* u. *pp* v. Sing

Sunk, sungk. *pract.* u. *pp* v. Sink. The interest will be sunk. die Interessen werden verloren gehen.

Sunkie, (schert.) low stool.

Sunless, sún'lès. *adj.* sonnenlos, ohne Sonne, unbeschienen.

Sunny, sún'nè. *adj.* 1. sonnig (von der Sonne beschienen). 2. sonnig, der Sonne ähnlich, sonnenhell, leuchtend, strahlend, glänzend. Sunny beams. Sonnenstrahlen. [send.

Sup, süp, (angelf. supan; fr. souper) *v n.* zu Abend, zu Nacht essen.

Sup, *v. a.* ‡ zu Abend bewirthen, mit einem Abend- od. Nachtessen, Abendbrode bewirthen. Einem ein Abendessen geben.

Sup, *v. a.* schlürfen; (up) einschlürfen.

Sup, *s.* ein Mundvoll, Schluck. To take a —, ein Wenig nehmen, schlürfen.

Super, sú'pur. ein lat. Vorwort, steht oft in Zusammensetzungen, = above. over, über, oben, um ein Uebertreffen, einen ungewöhnlichen od. zu hohen Grad zu bezeichnen.

Superable, sú'pèrábl, (lat.) *adj.* 1. ‡ übersteigbar. 2. ‡ überwindlich.

To be superable by etc., sich überwinden lassen durch ꝛc.

Superableness, sú'pèrábl-nès, *s* 1. ‡ die Uebersteigbarkeit. 2. ‡ die Ueberwindlichkeit. [winden

Superably, sú'pèrábl-è. *adv.* überwinden

Superabound, sú'pèrábównd'. *v. n.* überfließen, (gebodh nur so überflüssig da sein, überschwänglich sein, überströmen; (with) Ueberfluß haben (an), reichlich versehen sein (mit).

Superabundance, sú'pèrábún'dánse. *s.* der Ueberfluß, Ueberschwang.

Superabundant, sú'pèrábún'dánt, *adj.* überflüssig, überschwenglich, gar zu reichlich. — *adv.* Superabundantly. überflüssig, gar zu reichlich.

Superacidulated, sú'pèrásid'ú-látèd. *adj.* übermäßig mit säuerlichem Stoffe vermischt.

Superadd, sú'pèrád'. (lat.) *v. a.* 1. (to) noch hinzuthun od. hinzufügen (zu). 2. noch vermehren.

A superadded favor, eine neue Gunst. That he had not the nightingale's voice —ed to the beauty of plumes, daß ihm zu der Schönheit der Federn die Stimme der Nachtigall fehlte

Superaddition, sú'pèrádish'ún. *s.* 1. die Hinzufügung, Zugabe, Zulage, Vermehrung, (of) der Zuwachs (an). 2 der Zusatz (das Hinzugefügte). [halbsvermehrung

A superaddition of salary, eine Ge-

Superadvenient, sú'pèrádvé'-nènt. *adj.* ‡ 1. noch dazu kommend, als Beigabe kommend. 2 unerwartet kommend.

Superangelic, sú'pèránjél'ik. *adj.* überaus reich über der Engel erhaben, höher als die Engel stehend.

Superannuate, sú'pèrán'nuáte. *v. a.* durch Alter (od. langes Leben) abnutzen, untauglich machen

Superannuated, veraltet, angedient, alt, verdient. A superannuated soldier, der Invalide. Superannuated list, das alte Register (etwas Altes).

Superannuate, *v. n.* ‡ länger als ein Jahr dauern, verjahren, veralten, ausdienen.

Superannuation, sú'pèrán'nuá-shún. *s.* der Zustand, da eine Person oder Sache durch Alter untauglich geworden ist, das Veralten, die Verjährung.

Superb, sú'pèrb'. (lat.) *adj.* prächtig, herrlich. [Siegerkrone.

Superb-lily. [Bot.] die Prachtlilie.

Superbiloquence, sú'pèrbil'-lókwénse. *s.* ‡ die hohen Worte; der Schwulst.

Superbipartient, sú'pèrbépár'-shéènt. *adj.* [Arith.] so theilend, daß ein Bruch bleibt. [heerlich.

Superbly, sú'pèrb'lè, *adv.* prächtig,

Supercargo, sú'pèrkár'gò, *s.* [Schandel] der Supercargo.

Supercelestial, sú'pèrsélés'tshál. *adj.* überhimmlisch.

Supercharged, sú'pèrtshárjd'. *adj.* [Herld.] überladen.

Superciliary, sú'pèrsil'yárè. *adj.* über der Augbraune seiend, befindlich.

Supercilious, sú'pèrsil'yús. *adj.* anmaßend, anmaßlich, gebieterisch, übermüthig, hochmüthig, trotzig, stolz. — *adv.* Supercilíously, gebieterisch, anmaßend ꝛc.

Superciliousness, sú'pèrsil'-yúsnès. *s.* das anmaßende, gebieterische Wesen, der Hochmuth, Uebermuth, Stolz.

Superconception. sú'pèrkónsép'-shún. *s.* die Ueberfruchtung, Superforation.

Superconsequence, sú'pèrkón'-sèkwénse. *s.* die spätere, entfernte Folge.

Superdecrescence, sú'pèrdés-kréns'. *s.* der Auswuchs; die Schmarotzerpflanze.

Superdivident, sú'pèrdiv'édènd, *s.* der Gewinn Antheil, die (Ueberschuß) Dividende.

Supereminence, sú'pèrém'mé-nénse. und;

Supereminency, sú'pèrém'mé-nénsè. *s.* die höhere Würde, der Oberrang, Verrang.

Supereminent sú'pèrém'mènènt. *adj,* weit hervorragend, höchst ausgezeichnet, vorzüglich, vorzüglich.

Supereminently, sú'pèrém'mé-nènt-è. *adv* auf eine höchst ausgezeichnete Weise, vorzüglich [Superfoetation

Supererogant, sú'pèrér'ógánt, *f.*

Supererogate, sú'pèrér'ógáte. (lat.) *v. n.* ‡ über die Gebühr handeln, mehr thun, als man schuldig, verpflichtet ist, sich verdienen.

Supererogation, sú'pèrér'ógá-shún. *s.* die Handlung, da man mehr thut, als man zu thun verpflichtet ist, die Uebergebühr. [Met.] die Supererogationswerke.

Works of supererogation, [Kath.

Supererogative, sú'pèrér'óg'á-tiv. *a.* ‡ = *supr.*

Supererogatory, sú'pèrér'óg'á-túrè. *adj.* übergebührlich, überpflichtig, nicht vorgeschrieben od. geboten seiend, ungeboten, ungeheißen. Supererogatory ...

Supersensential, sú'pèrsénsén'shál. *adj.* übersinnlich

Superexalt, sú'pèrégzált', *v. a.* überheben, übertreiben.

Superexaltation, sú'pèrégzáltá'-shún. *s.* die Ueberhebung, Uebertreibung, das Uebermaß.

Superexcellence, sú'pèrék'sél-lénse. (auch Superexcellency) *s.* die Uebervortrefflichkeit.

Superexcellent, sú'pèrék'sélènt, *adj.* höchst vortrefflich, übervortrefflich.

Superexcrescence, sú'pèrékskrés'sénse. *s.* der Auswuchs; die Wucherpflanze.

Superfecundity, súpĕrfĕkŭn'dĕté. *s.* 2: übergroße, übermäßige Fruchtbarkeit.

Superfetate, súpĕr'fĕtāt. *v. n.* übereinander, übereinkommend werden.

Superfetation, súpĕrfĕtā'shŭn. *s.* die Uebereinstimmung, Uebereinkommgerung. [fetate.

Superfetate, súpĕr'fĕtĕt. *f.* Superfetation.

Superfete, *v. a.* † nach vorher gegangener Empfängniß nochmals empfangen.

Superfice, súpĕr'fĭs. (lat.) *s.* † die Oberfläche.

Superficial, súpĕrfĭsh'ăl, *adj.* 1. oberflächlich, äußere. 2. † oberflächlich, ungründlich, seicht, superficiell.

A superficial wound, der Riß. — measure, das Flächenmaß

Superficiality, súpĕrfĭshĭăl'ĕté. *s.* † die Oberflächlichkeit, Seichtheit.

Superficially, súpĕrfĭsh'ăl-ĕ. *adv.* 1. oberflächlich, auf der Oberfläche. 2. † oberflächlich, seicht, obenhin

Superficialness, súpĕrfĭsh'ălnĕs. *s.* 1. die Oberflächlichkeit, 2. † die Oberflächlichkeit, Seichtheit.

Superficies, súpĕrfĭsh'ēz. (l. Wb.) *s.* 1. † die Oberfläche. 2. † die Außenseite (der Dinge).

Superfine, súpĕrfīne. *adj.* 1. überfein, superfein, extrafein, sehr od. ganz fein. 2. † † überfein.

Superfine, *v. n.* fälschen, fremden.

Superfluence, súpĕr'flŭĕnse. (l.) *s.* † der Ueberfluß.

Superfluitance, súpĕrflū'ĕtănse. (lat.) *s.* † 1. das Ueberschwimmen. 2. der überschwimmende Körper.

Superfluitant, súpĕrflū'ĕtănt. *adj.* † oben schwimmend.

Superfluity, súpĕrflū'ĕté. (lat.) *s.* (of, der Ueberfluß an), Ueberschwang.

The superfluities of life, die zum Leben nicht geradezu nothwendigen Dinge. — comes sooner by white hairs, der im Ueberflusse Lebende bekommt früher graues Haar.

Superfluous, súpĕr'flŭŭs. (lat.) *adj.* 1. überflüssig (sehr reichlich; unnöthig) ; [Bot.] überflüssig; [Mus.] übermäßig. 2. für over-clothed. Shak. 3. reich. Shak.

A superfluous supply of cows, ein überflüssiger Vorrath von Kühen.

Superfluously, súpĕr'flŭŭslĕ. *adv.* überflüssig, im Ueberflusse.

Superflux, súpĕrflŭks. *s.* † der Ueberfluß, Ueberschuß.

Superfoliation, súpĕrfōlĭā'shŭn. *s.* † der Ueberzug an Blättern.

Superhuman, súpĕrhū'măn. *adj.* übermenschlich. [über Etwas legen.

Superimpose, súpĕrĭmpōze'. *v. a.* Superimposed on ... liegend über ... oder auf ...

Superimposition, súpĕrĭmpŏzĭsh'ŭn. *s.* die Handlung, da man Etwas über etwas Anderes legt, der Zustand, da Etwas über etwas Anderem liegt, das Auftragen, Uebereinanderlegen, Uebereinanderliegen, Uebereinander setzen, die Superimposition.

Superimpregnation, súpĕr'ĭmpregnā'shŭn. *s.* Superfetation.

Superincumbent, súpĕrĭnkŭm'bĕnt. *adj.* auf, über Etwas, darauf oder darüber liegend.

Superinduce, súpĕrĭndūse'. *v. a.* 1. † überziehen, überziehen, übereinbreiten. 2. (zu dem schon Vorhandenen) hinzufügen, hinzufügen, beifügen; (upon) aufdrängen, beilegen, hinbringen, erwecken (den), Einem einflößen. 3. durch eine Induktion, Folgerung überführen. 4. neu einführen (fremde Lehren ꝛc.).

To superinduce a virtue or quality upon a thing or a person not before possessing it, einer Sache, einer Person eine neue Eigenschaft beilegen. Long custom of sinning —s upon the soul new and absurd desires, lange Gewohnheit zu sündigen, erfüllt die Seele mit neuen und thörichten Wünschen. South.

Superinduction, súpĕrĭndŭk'shŭn. *s.* 1. † die Ueberziehung, Ueberziehung. 2. die Hinzufügung; Angewöhnung, Annahme (schlechter Gewohnheiten ꝛc.).

Superinjection, súpĕrĭnjĕk'shŭn. *s.* die wiederholte Einspritzung.

Superinspect, súpĕrĭnspĕkt'. *v. a.* † in Oberaufsicht haben.

Superinstitution, súpĕrĭnstĭtū'shŭn. *s.* [Rechtsspr.] die doppelte, zweifache Einsetzung in eine Pfründe.

Superintellectual, súpĕrĭntĕl'lĕktshŭăl. *adj.* über den Verstand hinausgehend, superintellectuell.

Superintend, súpĕrĭntĕnd'. *v. a.* in Oberaufsicht haben, einer Sache vorstehen.

God exercises a superintending care over all his creatures, Gottes oberste Fürsorge erstreckt sich über alle seine Geschöpfe. —ing master, der Hafenmeister.

Superintendence, súpĕrĭntĕn'dĕnse. und:

Superintendency, súpĕrĭntĕn'dĕnsé. *s.* die Oberaufsicht, [Kirchenw.] Superintendentur.

Superintendent, súpĕrĭntĕn'dĕnt. *adj.* † die Oberaufsicht führend.

Superintendent, *s.* der Oberaufseher, Inspector, [Kirchenw.] der Superintendent.

Superior, súpĕ'rĭŭr. (lat. Wb.) *adj.* 1. † oberer, [Bot.] oberer, [Astron.] oberer (Planet, der übergeht zu Buchstaben). 2. † † höher. 3. vorzüglich, ausgezeichnet. 4. überlegen, (to über Etwas, Einem), erhaben (über).

He laughs at men of far superior understanding to his, er lacht über Leute, die ihm an Verstand weit überlegen sind, die weit mehr Verstand als er besitzen. A — officer, ein höherer Officier, Oberofficier. A — degree (of nobility etc.), ein höherer Grad, eine höhere (Adels-) Stufe. A man of — merit, understanding etc., ein Mann von ausgezeichnetem Verdienst, Verstande ꝛc. — quality, eine vorzügliche Qualität.

Superior, *s.* 1. Einer, der älter ist, die ältere Person. 2. der Aeltester, Obere, Vorgesetzte, Vorsteher; [Mönchsw.] der Vorsteher, Superior, Vater od. Abter Superior. 3. † Einer, der Andere an irgend einer Eigenschaft übertrifft; z. B. As a writer of pure English, Addison has no —, kein englischer Schriftsteller übertrifft Addison hinsichtlich der Reinheit der Schreibart; über Addison übertrifft

Addison hinsichtlich der 4. *pl.* -s. a) [Typogr.] α) die hohen Buchstaben. β) die Verwechslungsbuchstaben. Notenbuchstaben. b) [Mäurer.] die oberen Planeten.

Old persons are elder sare the superiors of the young, alte und ältere Personen kommen in Beziehung auf das Alter, dem Alter nach vor den jungen.

Superiority, súpĕrĭŏr'ĕté. *s.* die Uebermacht, das Uebergewicht, die Superiorität, der Vorrang, das Vorrecht, (in) die Ueberlegenheit (an). [Wesen.

Air of superiority, das vornehme

Superlation, súpĕrlā'shŭn. (lat.) *s.* † die Uebertreibung.

Superlative, súpĕr'lătĭv. (l.) *adj.* 1. den höchsten Grad ausdrückend, bezeichnend. — degree of comparison, [Gramm.] der höchste Steigerungsgrad, Superlativ. 2. (dem Range nach) höchst; (daher) höchst, überwiegend, unübertrefflich, vollkommen.

Superlative, *s.* der höchste Grad; [Gramm.] der Superlativ, höchste Steigerungsgrad.

Superlatively, súpĕr'lătĭvlĕ. *adv.* 1. den höchsten Grad ausdrückend, im Superlativ. 2. im höchsten Grade, überaus, über die Maßen.

Superlativeness, súpĕr'lătĭvnĕs. *s.* der höchste Grad (das Allerhöchste).

Superlucration, súpĕrlūkrā'shŭn. (v. lat. lucrum) *s.* † der Ueberschuß, reine Gewinn.

Superlunar, súpĕrlū'năr. }
Superlunary, súpĕrlū'nărĕ. } *adj.* über dem Monde befindlich, überirdisch

Supermeate, súpĕr'mēāte, *v. a.* über ... hinaus gehen.

Supermundane, súpĕrmŭn'dāne. *adj.* überweltlich.

Supernaculum, súpĕrnăk'ŭlŭm. (l. super u. Nagel.) To drink —, auf ein Nagelen trinken, die Nagelprobe trinken (rein austrinken).

Supernal, súpĕr'năl, (lat.) *adj.* 1 oberer, oben befindlich. 2. † oben, himmlisch.

Supernally, súpĕr'năllĕ. *adv.* von oben, droben. [*adj.* oben schwimmend.

Supernatant, súpĕrnā'tănt. (l.)

Supernatation, súpĕrnātā'shŭn. *s.* das Obenschwimmen.

Supernatural, súpĕrnăt'shŭrăl. *adj.* übernatürlich. — *adv.* Supernaturally, übernatürlich.

Supernaturalism, súpĕrnăt'shŭrălĭzm. *s.* Theol., der Supernaturalismus, Uebernaturglaube.

Supernaturalness, súpĕrnăt'shŭrălnĕs. *s.* die Uebernatürlichkeit.

Supernaturiness, súpĕrnă'tŭrĭnĕs. *s.* die Uebernatürlichkeit, Supernaturalität.

Supernumerary, súpĕrnū'mĕrărĕ. *adj.* überzählig, übervollzählig.

Supernumerary, *s.* die überzählige Person od. Sache, der überzählige Soldat, Beamte ꝛc.

Superoxalate, súpĕröks'ălāte. *s.* — of potash, [Chem.] übersäuertes sauerkleesaures Kali.

Superparticular, súpĕrpărtĭk'ŭlăr. *adj.* [Arithm., Mus. ꝛc., übertheilig (Verhältniß ꝛc.).

SUP SUP SUP

Superpartient, súpĕrpár'shéēnt, *adj.* [Meth. . Geom.] ein Verhältniß zweier Größen bezeichnend, da die eine die andere einmal und noch überdieß mehr als einen Theil derselben enthält, ex. da die eine die andere eine gewisse Anzahl Mal und noch einen aliquoten Theil derselben enthält.

Superplant, sú'pĕrplánt, *s.* † die Schmarotzerpflanze.

Superplusage, súpĕrplús'sáje, *s.* † das Übergewicht.

Superponderate, súpĕrpón'dĕráte, *v. a.* † überwiegen, über die Maßen wiegen. [in, der überlegen

Superponderate, *v. n.* † ein

Superpose, súpĕrpóze', *v. a.* über setzen, setzen.

Superposition, súpĕrpŏzĭsh'ŭn, *s.* 1. das Uebereinanderlegen, Uebereinandersetzen, Uebereinanderbedecken, die Uebereinanderlegung, Superpositon. 2 etwas über od. auf etwas Anderem Liegendes.

Superpraise, súpĕrpráze', *v. a.* über die Maßen loben

Superproportion, súpĕrprŏpór'shŭn, *s.* das übermäßige, überliegende Verhältniß, Uebermaß.

Superpurgation, súpĕrpŭrgá'shŭn, *s.* die übermäßige Abführung, Purgang.

Superreflection, súpĕrréflék'shŭn, *s.* der Wiederschein eines zurückgeworfenen Bildes, das nochmalige Zurückstrahlen, Herüberstrahlen.

Superreward, súpĕrréwárd', *v. a.* übermäßig, über die Maßen belohnen.

Superroyal, súpĕrróé'ăl, *adj.* [Typogr.] größer als das Royalpapier oder Königspapier, superroyal.

Supersaliency, súpĕrsá'lĕĕnsé, *s.* † das Springen auf einen Gegenstand, Aufspringen, Ueberspringen.

Supersalient, súpĕrsá'lĕĕnt. *adj.* aufspringend, auf Etwas springend.

Supersalt, súpĕrsált. *s* [Chem.] ein Salz, das ein Uebermaß an Säure enthalt. [sáte, *v. a.* [Chem.] übersättigen

Supersaturate, súpĕrsátŭrsháte, **Supersaturation,** súpĕrsátŭrá'shŭn. *s.* [Chem.] die Uebersättigung

Superscribe, súpĕrskríbe', (lat.) *v. a.* überschreiben, adressiren, darüber schreiben.

Superscription, súpĕrskríp'shŭn, *s.* 1. das Ueberschreiben. 2. die Ueberschrift, Aufschrift, Adresse.

Supersecular, súpĕrsék'kŭlăr, *adj.* überweltlich, überirdisch.

Supersede, súpĕrséde', (l.) *v. a.* (durch höhere Gewalt) aufhören, unnöthig, unnütz, überflüssig, unnöthig machen, bei Seite setzen; aufheben, ungültig machen, kassiren, absetzen, außer Dienst setzen, entziehen; aufsetzen, aufschieben. [Rechtsspr.] inne halten, unterlassen.

To supersede an order, einen Befehl nicht vollziehen, den Vollzug eines Befehls aufschieben.

Supersedeas, súpĕrsé'dĕăs, *s.* [Rechtsspr.] der Einhalt, Einstag, die Inhibition. **Writ of —,** ein Gerichtsbefehl, wodurch der Einhalt eines gerichtlichen Verfahrens bewirkt wird, der Zennungsspruch.

Supersedure, súpĕrsé'jŭre. *s.* die Aufsetzung, der Einhalt.

Supersensible, súpĕrsén'sĭbl, *adj.* übersinnlich

Supersession, súpĕrsésh'ŭn. *s* die Aufsetzung, der Aufschub, Einhalt.

Supertare, súpĕrtáre', *s.* [Handel] die Supertara.

Superserviceable, súpĕrsĕr'vĭsábl, *adj.* † übertrieben dienstfertig.

Superstition, súpĕrstĭsh'ŭn, (l.) *s.* 1. der Aberglaube. 2. *pl.* —s. abergläubische Handlungen, Religionsgebräuche. 3. der Aberglaube, Irrglaube. 4. die Aengstlichkeit, ängstliche Gewissenhaftigkeit.

Superstitionist, súpĕrstĭsh'ŭnĭst. *s.* der Abergläubische.

Superstitious, súpĕrstĭsh'ŭs, *adj.* 1. abergläubig; abergläubisch. 2. ängstlich, allzu gewissenhaft. 3. blind gehorsam. Shak. — *adv.* **Superstitiously,** abergläubisch, ängstlich.

Superstitious use. [Rechtsspr.] die Benutzung eines Grundstücks zu einem religiösen Zwecke od. von Seiten einer geistlichen Körperschaft.

Superstitiousness, súpĕrstĭsh'ŭsnĕs. *s.* das Abergläubische, der Aberglaube

Superstrain, súpĕrstráne', *v. a.* übermäßig anstrengen, überspannen.

Superstratum, súpĕrstrá'tŭm, *s.* eine über einer andern od. auf etwas andern liegende Schicht.

Superstruct, súpĕrstrŭkt', *v. a.* † 1. überbauen, über od. auf Etwas bauen. 2. † upon, on errichten (auf), bauen (auf)

Superstruction, súpĕrstrŭk'shŭn, *s.* die Ueberbauung, der obere Bau, Ueberbau, † das auf ein Ding errichtete Gebäude.

Superstructive, súpĕrstrŭk'tĭv, *adj.* überbaut, auf etwas Anderes erbaut.

Superstructure, súpĕrstrŭk'tŭre. *s.* 1. (l. Superstructio) der Ueberbau, obere Bau, das Gebäude. 2. das Gebäude, (on) das auf ic. errichtete Gebäude.

2. To erect on that foundation the superstructure of science. Webster

Supersubstantial, súpĕrsŭbstán'shăl, *adj.* nicht als nothwendig, überhaupt, übertrieben genau, spitzfindig, überfein [übertrieben genau, spitzfindig.

Supersubtle, súpĕrsŭt'tl, *adj.*

Supersulphate, súpĕrsúl'fáte. *s.* [Chem., schwefelsaures Salz mit einem Uebermaß von Säure, überschwefelsaures Salz.

Supersulphureted, súpĕrsúl'fŭrĕtĕd, *adj.* [Chem.] mit einem Uebermaße von Schwefel verbunden.

Supertartrate, súpĕrtár'tráte. *s.* [Chem.] — of potash, der Weinsteinrahm.

Superterrene, súpĕrtĕr'rēne', *adj.* über dem Boden oder der Erde seiend, irdisch, überirdisch.

Superterrestrial, súpĕrtĕrrés'trĕăl. *adj.* überirdisch.

Supertonic, súpĕrtón'ĭk. *s.* [Mus.] der über der Tonika stehende Ton.

Supertragical, súpĕrtrád'jĭkăl, *adj.* über die Maßen tragisch.

Supervacaneous, súpĕrvăká'nĕŭs, (lat.) *adj.* überflüssig, unnöthig, ganz vergeblich oder unnütz. — *adv.* **Supervacaneously,** überflüssig, unnöthig.

Supervacaneousness, súpĕrvăká'nĕŭsnĕs. *s.* die Ueberflüssigkeit.

Supervene, súpĕrvéne', (l.) *v. n.* 1. (noch) dazu oder hinzukommen, (to) hinzukommen (zu). 2. unvermuthet dazu oder dazwischen kommen (überraschen, überrumpeln).

Supervenient, súpĕrvé'nĭĕnt, *adj.* hinzukommend, noch dazu kommend, (to) hinzukommend (zu).

Supervenient oath, der beigefügte Eid. To be — to . . . hinzukommen (zu).

Supervention, súpĕrvén'shŭn, *s.* 1. das Hinzukommen, die Dazukunft. 2. † die Ueberraschung.

Supervisal, súpĕrvi'zăl. *s.* = **Supervision,** súpĕrzĭsh'ŭn, *s.* die Aufsicht, Oberaufsicht. [Aufsicht. Shak.

Supervise, súpĕrvíze'. *s.* † die

Supervise, *v. a.* 1. in Aufsicht haben, beaufsichtigen, die Aufsicht über ic. führen. 2. wieder übersehen, durchsehen.

Supervising, die Aufsicht; Durchsicht, das Durchsehen.

Supervisor, súpĕrvi'zŭr, *s.* der Aufseher, Oberaufseher, Vorsteher, Zuspecher; im engerer Bedeutung: der Aufseher über die Armen des Kirchspiels. b) der Polizeyinspektor, Kontrolleur, Oberrevisionier, Straßeninspektor, Accessinspektor.

Supervive, súpĕrvíve', *v. n.* † überleben

Supination, súpĕná'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Liegen auf dem Rücken. 2. [Anat.] das Rückwärtsbeugen, die Rückwärtsbeugung, Zurückbeugung.

Supinator, súpĕná'tŭr. *s* [Anat.] der Rückwärtsbeuger, Zurückbeuger.

Supine, súpíne', (lat.) *adj.* 1. auf dem Rücken liegend; rückwärts gebeugt, zurückgebeugt. 2. † lässig, nachlässig, träge, sorglos. [das Supinum.

Supine, sú'pine. (l.) *s.* [Gramm.]

Supinely, súpíne'lé. *adv.* 1. auf dem Rücken liegend, rücklings, rückwärts gebeugt. 2. † lässig, nachlässig, träge, sorglos.

Supineness, súpíne'nĕs. *s.* 1. das Liegen auf dem Rücken, Rückwärtsbeugen. 2. † die Lässigkeit, Nachlässigkeit, Trägheit, Sorglosigkeit [ne'uess.

Supinity, súpĭn'ĭté. † für Supi-

Suppage, sup'páje. *s.* † etwas Schmierbares.

Suppedaneous, súppĕdá'nĕŭs, *adj.* unter den Füßen befindlich

Suppeditate, súppĕd'ĭtáte, (l.) *v. a.* to — any one with . . Einen versehen mit ic., es Einem verschaffen, darreichen, Einem Etwas an die Hand geben.

Suppeditation, súppĕdĭtá'shŭn, *s.* † die Darreichung, Beschaffung.

Supper, sŭp'pŭr, (fr. souper) *s.* das Abendessen, Nachtessen, die Abendmahlzeit. [mahl, Nachtmahl.

The Lord's supper, das heilige Abend-

Supper-board, —-table, der Tisch

SUP SUP SUP

zum Abendessen. — canterbury, ein Gestell, das man neben einen Tisch (supperboard) stellt. — time, die Essenszeit am Abend, Zeit zum Nachessen. [Abendessen.

Supperless, sŭp'pŭrlĕs, *adj.* ohne Abendessen.

Supplant, sŭpplänt', (lat.) *v. a.* 1. Einem ein Bein stellen oder unterschlagen. 2. a) Einen verdrängen (in. in), ausstechen, hintreiben, z. B. aus dem Sattel heben, Einem ein Bein stellen od. unterschlagen b) (fig.) (Verdienst ꝛc.) verdrängen.

Supplantation, sŭpplantā'shŭn, *s.* (1) das Ausstechen, die Verdrängung.

Supplanter, sŭpplänt'ŭr, *s.* Einer, der einem Andern ein Bein stellt, (u. z.) ihn ausdrängt, verdrängt.

Supple, sŭp'pl. (fr. souple; arm. soublat) *adj.* 1. ♀ biegsam, gelenkig, geschmeidig, beugsam, gelind; v. Thieren, Gliedern) geschmeidig, gelenk, gelenkig, gelenksam. 2. ♀ a) geschmeidig, nachgiebig, biegsam, willfährig, b) kriechend. c) biegsam oder geschmeidig machend. Shak.

To make the will supple, den Willen beugen. — jacks, Weinreben (als Spanierstöcke). A — horse, ein gelenksames und an allen körperlichen Bewegungen enthundenes Pferd. [same.

Supple-jack, [Bot.] die Peitschenschnur.

Supple, *v. a.* 1. ♀ biegsam, geschmeidig machen. 2. ♀ biegsam, geschmeidig, nachgiebig machen, (den Willen) beugen.

Supple, *v. n.* biegsam, geschmeidig werden [schmeidig werden.

To supple into softness, weich u. ge-

Supplement, sŭp'plĕment, (lat.) *s.* 1. die Ergänzung, der Zusatz, Anhang, (to der Nachtrag, das Supplement (zu); die Beilage; [Geom.] die Ergänzung (eines Bogens). 2. ♀ der Vorrath.

Supplement to the gazette, der Supplement zu der Zeitung, die Beilage.

Supplemental, sŭpplēmen'tăl, u.

Supplementary, sŭpplēmen'tărē, *adj.* ergänzend. Ergänzungs ... Supplement ... Supplementor ...

Suppleness, sŭp'plnĕs, *s.* 1. ♀ die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit, Gelenkheit, Gelenksamkeit. 2. ♀ die Geschmeidigkeit.

Supletory, sŭp'plĕtŭrē, *adj.* ergänzend, ersetzend, Ergänzungs ...

Supplétory, *s.* die Ergänzung.

Supplial, sŭpplī'ăl, *s.* ♀ die Abbüßung, Verrichtung.

Suppliance, sŭpplī'ănse, *s.* ♀ die Dauer, Fortdauer; (nach Andern) die Ausfüllung, Kurzweil. Shak.

Suppliant, sŭp'plēänt, (fr. W., v.) *adj.* flehend, demüthig bittend, demüthig.

Suppliant, *s.* der Bittende, Bittsteller. [flehend, auf eine demüthige Weise.

Suppliantly, sŭp'plēäntlē, *adv.* demüthig bittend.

Supplicant, sŭp'plĭkănt, *adj.* flehend, demüthig bittend.

Supplicant, *s.* der demüthig Bittende, Bittsteller, Bittschreiber, Supplikant.

Supplicate sŭp'plĭkāte, (L) *v. a.* 1. anflehen (demüthig bitten). 2. (on) herabflehen (Segen ꝛc. auf ...).

Supplicate, *v. n.* flehen.

Supplication, sŭpplĭkā'shŭn, *s.* 1. das Anflehen, flehen, die demüthige, flehentliche Bitte. 2. das Anflehen, demüthige Gebet (to, zu Gott ꝛc.). 3. [eccles. Gesch.] pl. öffentliche Gebete, Supplikationen.

Supplicatory, sŭp'plĭkātŭrē, *adj.* flehend, demüthig.

Supplier, sŭpplī'ŭr, *s.* Einer, der verschafft; (of) Einer, der mit ꝛc. versieht, Etwas wieder gut macht, oder gemacht hat.

Supply, sŭpplī', (lat. supplĕo) *v. a.* 1. ergänzen, das Fehlende nachschicken, nachziehen, zuschicken; im Büchern) nachtragen. 2. ersetzen, a) für ꝛc. Ersatz gewähren. b) (Einen) Stelle ausfüllen oder vertreten, an Statt (einer Sache) dienen. c) ausfüllen (eine Stelle), besitzen. 3. (Etwas) gewähren, (durch irgend ein Mittel) verschaffen; an die Hand geben; liefern; to — any one with ... Einem Etwas liefern, verschaffen, Einen versehen mit ..., versorgen mit ..., Einem aushelfen mit ... 4. (einem) Bedürfnisse ꝛc.) abhelfen.

To supply any one's place, Jemands Stelle ersetzen. Nearer care supplies sighs to my breast, nähere Sorge versieht meine Brust mit Seufzern. To — with provisions, verproviantiren. Yet, to — the ripe wants of my friend, doch, weil mein Freund es benjamin braucht.

Supply, *s.* 1. die Lieferung; Ergänzung, Ersetzung, Abhelfung; Verschaffung, Hülfe, Beistener, der Beitrag, Zuschuß; der Stellvertreter, (u. übertr.) eine Sache, wodurch eine andere mangelnde, abwesende ersetzt wird; der Vorrath (of, von, an.); Nachschuß (das nachgesandte Geld zur Ergänzung einer gewissen Summe); (of) die Ergänzung (an), der Zuschuß (an); [Mar.] der Vorrath von (Schiffes) Proviant (die Versorgung damit, das Einnehmen desselben); [Handel, pl. Supplies. Zuthaten, Zufluß von Waaren.

The army has ample supplies of provisions and munitions of war, die Armee hat große Mund- und Kriegsmunitionsvorräthe. To receive a — of men, money, provisions. Verstärkung, Zuschuß an Geld, einen neuen Vorrath von Lebensmitteln erhalten. Fresh —, [Mult.] frische Mannschaft, Truppen. — of water, der Wasservorrath. Customs etc. constitute the supplies of revenue. Zölle ꝛc. bilden die Quellen der Staatseinkünfte. A daily — of food, die nöthige tägliche Nahrung, nöthige Nahrung auf alle Tage. [ser Ergänzung.

Supplyment, sŭpplī'mĕnt, *s.* ♀ (pro-

Support, sŭppōrt', (lat. supporto) *v. a.* 1. ♀ stützen, unterstützen; tragen, halten, schwebend erhalten. 2. ♀ (Einen, eine Partei ꝛc.) unterstützen, unterhalten; erhalten; nähren, stärken; (einer Sache) einen Anhaltpunkt geben, (sie) stützen; aufrecht halten (die Wahrheit ꝛc.); aufrichten (Einen). 3. ♀ a) tragen, ertragen, ausdauern, vertragen. b) tragen, ertragen (Schmerz ꝛc.). c) tragen (Kosten, Lasten, Abgaben ꝛc.). d) behaupten, vertheidigen. e) [Theater] (gut) spielen (aufführen, durchführen). f) unterhalten, erhalten, ernähren; to — one's self, leben, sich erhalten, sich ernähren, (upon. on) leben (von).

To support the courage or spirits, den Muth aufrecht halten. — arms! [Mult.] in Arm Gewehr! To — the character of king Lear, den König Lear (gut) machen. To — a war, a contest, a debate, einen Krieg, Streit, eine Debatte unterhalten. To — life, das Leben erhalten. To — an intense heat, eine große Hitze aushalten. To — a good character, einen guten Karakter erhalten. To be able to — one's own cause, seine Sache, sich selbst vertheidigen können. To — itself, sich (im Preise ꝛc.) halten, sich behaupten.

Support, *s.* 1. das Stützen, Unterstützen; die Stütze, Haltung, der Widerhalt. 2. ♀ a) die Hülfe, der Beistand, die Stütze, Unterstützung; Aufrechthaltung; Erhaltung (der Gesundheit ꝛc.); Unterhaltung, Versorgung. b) der Unterhalt, Lebensunterhalt.

Food is the support of etc., die Nahrung erhält, unterhält die ꝛc. Oxygen or vital air has been supposed to be the — of heat in the blood etc., vom Oxygen hat man vermuthet, er unterhalte die Wärme im Blute ꝛc.

Supportable, sŭppōrt'ăbl. *adj.* 1. unterstützbar, unterstützt werden könnend. 2. erträglich, leidlich. 3. behauptet, vertheidigt werden könnend, sich behaupten oder vertheidigen lassend.

Such insults are not supportable, solche Beschimpfungen, Beleidigungen kann man nicht ertragen, kann man sich nicht gefallen lassen.

Supportableness, sŭppōrt'ăblnĕs, *s.* 1. die Unterstützbarkeit, Fähigkeit, unterstützt werden zu können. 2. die Erträglichkeit, Leidlichkeit.

Supportance, sŭppōrt'ănse, } **Supportation,** sŭppŏrtā'shŭn, } *s.* ♀ das Stützen, die Stütze

Supporter, sŭppōrt'ŭr, *s.* 1. eine Person, die stützt, unterstützt, der Unterstützer. 2. die Stütze der Träger, das Gestell; [Archit.] pl. die Träger, Atlanten, Karyatiden. 3. ♀ die Stütze, der Unterstützer, Beistand, Tröster, (of) die Stütze, der Vertheidiger (des Thrones ꝛc.). 4. [Mar.] pl. —s, die Drücker unter dem Krahnbalken. 5. [Herald.] pl. —s, die Schildhalter, Wappenhalter. [eine große Stütze gewesene

Supportful, sŭppōrt'fŭl, *adj.* ♀

Supportless, sŭppōrt'lĕs, *adj.* ohne feine Stütze habend. [♀ der Unterstützung.

Supportment, sŭppōrt'mĕnt, *s.*

Supposable, sŭppō'zăbl, *adj.* vorausgesetzt werden könnend, vorauszusetzen, anzunehmen, zu vermuthen, muthmaßlich. — Suppo'sableness, *s.* die Muthmaßlichkeit. [aussetzung; Vermuthung.

Supposal, sŭppō'zăl, *s.* ♀ die Vor-

Suppose, sŭppōze', (lat. supponĕre) *v. a.* 1. voraussetzen, a) annehmen. b) (als nothwendige Bedingung verlangen). 2. (als ausgemacht voraussetzen) annehmen, vermuthen; dafür halten, meinen, glauben wähnen. 3. ♀ unterschieben (eine Urkunde ꝛc.)

Let us suppose the earth to be the center of the system etc., nehmen wir an setzen wir voraus, die Erde sei der Mittelpunkt des Sonnensystems ꝛc. Supposing it to be true, angenommen, vorausgesetzt, es sei wahr. — we did it not, gesetzt, wir

chäten es nicht. Supposing it were, ge|setzt, es wäre. Supposed, gedacht, ge|glaubt, schembar. They are merchants. I –, es werden wohl Kaufleute sein. It is to be supposed, man kann, darf annehmen. (Tell false Edward, thy supposed king, | Deinem eingebildeten König.

Suppose, s. † der Voraussetzung.

Supposer, sŭppō'zur. s. 1. Einer der Etwas voraussetzt, vermeintet ꝛc., der Voraussetzende ꝛc. 2. † der Verräter.

Supposition, sŭppŏzĭsh'ŭn, s. 1. die Voraussetzung, Vermuthung, Meinung, Hypothese ꝛc. 2. † die Unterschiebung.

Yet his means are in supposition, aber seine Mittel stehen auf ungewissem

Suppositional, sŭppŏzĭsh'ŭnăl. *adj.* hypothetisch, voraussetzlich, ungewissem

Suppositious, sŭppŏzĭ'shŭs. *adj.* 1. eingebildet, vermeint, ungewissem, 2. untergeschoben, unächt.

Suppositiousness, sŭppŏzĭ'shŭs-nĕs. s. die Unächtheit, der Zustand, da Etwas untergeschoben ist.

Suppositive, sŭppŏz'ĕtĭv. *adj.* vorausgesetzt. – s. ein eine Supposition, Voraussetzung bezeichnendes, in sich schließendes Wort.

Suppositively, sŭppŏz'ĕtĭvlē *adv.* unter Voraussetzung, vermuthlich.

Suppository, sŭppŏz'ĕtŏrē. s. [Med.] das Stuhlzäpfchen, Stuhlzäpfein, die Stechpille, Nachpille.

Suppress, sŭpprĕs'. (lat. suppri-mo) *v. a.* 1. unterdrücken seine Empörung, ein Buch, Gerücht ꝛc.); dämpfen, hindern, dem men; stopfen, stellen; Einhalt thun; zurückhalten (die Stimme ꝛc.) 2. verschweigen, verheimlichen, negloſſen, übergehen. 3. aufheben, abschaffen.

Suppression, sŭppresh'ŭn, s. 1. die Unterdrückung seines Aufruhrs, Gerüchts, Buchs, der Wahrheit ꝛc.). 2. [Med. die Verstopfung. Hemmung. – of urine, die Harnverstopfung. 3. die Verheimlichung, Uebergehung, Verschweigung; höſliche Verhemmlichung; Auslassung, Weglassung seines Wortes ꝛc.). 4. die Aufhebung, Abschaffung

Suppressive, sŭppres'sĭv. *adj.* 1. unterdrückend. 2. verschweigend, verheimlichend.

Suppressor, sŭppres'sŭr. s. Einer, der Etwas unterdrückt, verschweigt, verheimlicht, der Unterdrücker. [Med. eitern.

Suppurate, sŭp'pūrāt. (l. *v. n.* **Suppurate,** *v. a.* † zur Eiterung bringen.

Suppuration, sŭppūrā'shŭn, s. [Med.] 1. die Eiterung, 2. der Eiter.

Suppurative, sŭp'pūrătĭv. *adj.* eiternd, eiterzeugend, eitermachend, eiterziehend.

Suppurative, s. das Eiterungsmittel, eiterzeugende, eiterbefördernde Mittel.

Supputation sŭppūtā'shŭn, (l.) s. die Rechnung, Berechnung, Ausrechnung Ueberrechnung, Zusammensetzung, der Ueberschlag.

Suppute, sŭppūte'. (lat. supputo) *v. a.* † rechnen, berechnen ausrechnen, überrechnen, überschlagen.

Supra, sū'prā. (lat. Bewort = above, over, beyond, über, oben, vor, zuvor. Ut –. (lat.) wie oben.

Supra-ciliary, sūprā-sĭl'yărē. *adj.* über der Augenraine befindlich.

Supralapsarian, sūprălăpsā'rĕăn. und:

Supralapsary, sūprălăp'sărē. (l. supra + lapsus, *adj.* [Theol.] dem Sündenfalle vorhergehend. – der Supralapsarier.

Supralapsarism, s. [Theol.]

Supramundane, sūprămŭn'dāne. (lat. *adj.* überweltlich.

Supranaturalism, sūprănăt'ŭrălĭshm. s. [Theol.] der Supranaturalismus).

Supra-orbital, sūprā-ŏr'bĭtăl. *adj.* über der Augenhöhle befindlich.

Suprarenal, sūprărē'năl. *adj.* über den Nieren befindlich.

Suprascapulary, sūprăskăp'ŭlărē. *adj.* über dem Schulterblatte befindlich.

Supraspinatus, sūprăspĭnā'tŭs. (lat. s. [Anat.] der Schulterblattmuskel.

Supravulgar, sūprăvŭl'gŭr. *adj.* über das Gemeine ragend.

Supremacy, sūprē'măsē. (fr. suprematie *s.* die oberste Gewalt, Oberge walt, Oberherrschaft, Suprematie; [Engl.] die Obergewalt der Könige in Kirchensachen. Oath of supremacy, [Engl.] der Eid zur Anerkennung der Obergewalt der Könige in Kirchensachen.

Supreme, sūprēme'. (l. supremus) *adj.* 1. höchste (in Beziehung auf Würde, Gewalt, Ansehen), oberste, Ober.... 2. höchst größeste, vollkommen, unübertrefflich. 3. höchste (größere).

The supreme Being. das höchste Wesen (Gott). The – court. das Oberge richt. The – command. der Oberbefehl. In that – degree. in jenem höchsten Grade. The parliament of Great Britain is – in legislation; but the king is – in the administration of the government. das Parlament von Großbritannien für die höchste gesetzgebende, der König aber die höchste administrative Gewalt aus. [Muskatellerbirn.

Supreme-pear. [der Gartnern] die

Supremely, sūprēme'lē. *adv.* höchst, im höchsten Grade, am Höchsten.

He rules supremely, er übt die höchste Gewalt aus, hat der Oberherrschaft.

Sur, sŭr, (fr.) eine Vorsilbe, zu Zusammengesetzt aus dem l. super. supra = over, above, beyond, upon, über, auf, zeigt eine Vermehrung od. Zugabe an

Suraddition, sŭrădĭsh'ŭn. s. † etwas, besonders dem Namen Beigefügtes, der Zusatz, Beisatz, Beiname. SHAK.

Sur-agio, sŭr'ăjō. s. [Handel] das Sopra-Agio.

Sural, sū'răl, (v. lat. sura) *adj.* [Anat.] zur Wade gehörig, Waden....

Sural artery. die Wadenschlagader.

Surance, shū'rănse, (für Assurance) s. † die Gewaltreihung, Versicherung, Burgschaft. Sicherheit. SHAK.

Surantler, sūrănt'lŭr. (fr. surandouiller. s. [Waidmann.] der Eissprossen.

Surbase, sŭr'bāse. s. [Archit.] der Kragen, Rand über der Base.

Surbased, sŭr'bāsd *adj.* einen Kragen, Rand über der Base habend.

Surbate, sŭrbāte'. s. [Thierarzeneik.] der Schaden am Huf, die Hufverdrehung.

Surbate, sŭrbāte'. (lt. sobatteres *v. a.* 1. [Thierarzeneik.] am Hufe verletzen, an der Fleischsohle beschädigen. 2. ermüden, abmatten.

Surbated, sŭrbā'tĕd. } *adj.* an der
Surbaten, sŭrbā'tn. } Fleischsohle beschadigt.

Surbet, } † für Surbate.
Surbet, }

Surcease, sŭrsēse'. *v. n.* & *a.* aufhören; (from) sich entmalten seiner Sache, ablassen (von).

Surcease from any further trouble, macht euch darüber keine Sorge mehr, seid darüber unbekümmert. [zu Ende bringen.

Surcease, s. das Aufhören machen,

Surcease, s. 1. der Nachlaß, Stillstand; Aufhören. 2. das Ende.

Surcharge, sŭrtshärje'. (fr. Wo *v.* 1. die Ueberlast (zu große Last). 2. † die Ueberladung. 3. die zweyte Anklage, als Strafe für Umgehung der durch das Gesetze bestimmten Abgaben 4. [Handel. die Ueberbietung, Ueberforderung.

Surcharge of forest, [Rechtsspr. der Fall, da eine Gemeinde mehr Vieh in den Wald treibt, als sie berechtigt ist.

Surcharge, *v. a.* überladen, überlasten, zu schwer beladen; seine Kräfte zu sehr überladen. 2. (z.) überladen; zu sehr oder noch mehr beschweren. 3. [Rechtsspr.] zu viel Vieh in den Wald, auf ein Gemeindestück treiben.

To surcharge one's self with goods, [Handel] sich mit Waaren überladen, verfrieren. [ner, der überladet ꝛc.

Surcharger, sŭrtshär'jŭr. s. Ei-

Surcingle, sŭr'sĭngl. (v. lat. cingulum) s. 1. der Uebergurt, Obergurt, Sattelgurt, Packgurt. 2. der Gürtel, Uebergürtel, Leibgürtel. [gürtet.

Surcingled, sŭr'sĭngld. *adj.* ge-

Surcle, sŭrk'kl. (l. surculus) s. das Reis, der Schößling, Zweig.

Surcoat, sŭr'kōte. s. der (kurze) Ueberrock; [Heral.] der Wappenrock.

Surculate, sŭr'kŭlāte. (lat.) *v. a.* † beschneiden, ausschneiden (Bäume ꝛc.).

Surculation, sŭrkŭlā'shŭn, s. † das Ausschneiden, Beschneiden.

Surd, sŭrd. (lat. surdus) *adj.* 1. † taub. 2. † dumpf, nicht gehört werdend. 3. [Alg. unmeßbar, irrationat. – number. Irrationalzahl.

Surd, s. [Alg.] der Irrationalzahl.

Surdity, sŭrd'ĭtē. s. † die Taubheit

Sure, shūre. shôôr. (fr. sûr) *adj.* 1. sicher, zu dem Ueberl zu besorgen habend; gesichert, verwahrt, in Sicherheit, außer Gefahr. b) vor Gefahr schützend, ohne Gefahr bedeutend, verwahrend, schützend. SHAK. d) gewiß (zuverlässig, fest, wahr, worauf man sich verlassen kann); versichert; gut versichert, seiner Sache gewiß. 2. versprechen ꝛc. Mädchen ꝛc.).

A sure paymaster, ein guter Bezahler, Zahler. To play – game, ein sicheres Spiel spielen. (You are sure, – Leute, von denen man Nichts zu befürchten hat. SHAK. To be

SUR

sure of ... einer Sache gewiß ſein, verſichert ſein, Etwas gewiß wiſſen. Be – to do it, be you do it, thun Sie es ja nicht. He shall be – to be laughed at, er wird gewiß ausgelacht werden. As – as I live, eher as I am alive, ſo wahr ich lebe. To be –, od. be – gewiß, ſicherlich, freilich; ohne Zweifel, wahrlich. Thy kingdom shall be – to thee, dein Königreich ſoll dir bleiben. To make – of ..., ſich einer Sache verſichern, vergewiſſern. He bade me make – of the beat, before etc., er hieß mich erſt den Baren fangen, ehe ꝛc. To stand –, to be – of foot, feſt ſtehen, feſt auf den Füßen ſein. I wish your horses swift and – of foot, ich wünſche euren Pferden Schnelligkeit und ſichern Tritt. Give all diligence to make your calling and election –, ſ. thut deſto mehr Fleiß, euren Beruf und Erwählung feſt zu machen.

Prov. Sure bind, – find, wohl verwahrt, viel erſpart. [wohlrich, ohne Zweifel.

Sure, *adv.* ſicher, ſicherlich, zuverläſſig, Yes sure, ja freilich, ja, zuverläſſig. No –, ich nein! gewiß nicht! Pfui, das glaub' ein Anderer!

Sure-card, *ſ.* der ſichere Bruder. Jedes gefilte, – tooted, ſ. ſicher auf den Füßen.

Surely, *adv.* ſicher, ſicherlich, zuverläſſig, ohne Gefahr. b) gewiß, ſicherlich, zuverläſſig. c) wahrlich, freilich.

Sureness, ſhūre'neſs, *ſ.* † die Sicherheit. Gewißheit, Zuverläſſigkeit.

Sureti-ship, ſhūre'tĕ-ſhip, *ſ.* die Bürgſchaft. Verbürgung.

Surety, ſhūre'tĕ, (ſr. ſûrete; lat. securitas) *ſ.* 1. die Sicherheit (der Zuſtand, da ein Ding per einem Uebel ſicher iſt, da man bei einem Dinge Rechts zu verſichern hat; der Zuſtand, da ein Ding zuverläſſig, ſicher iſt; die Gewißheit. 2. das Zeugniß, die Beſtätigung, der Beweis. 3. [Rechtsſpr.] a) die Sicherheit, Verſicherung, Bürgſchaft. Gewährleiſtung, Kaution; Wechſelverbürgſchaft. b) der Bürge, Gewährsmann; Wechſelbürge.

Know of a surety, that etc., † daß ſollſt du wiſſen, daß ꝛc. She call'd the saints to –, ſie rief die Heiligen zu Zeugen an. Shak. – of the peace, [Rechtsſpr.] die Bürgſchaft für den Frieden (d. h. daß Einer ſich ruhig verhalte). To stand –, [Handel.] Deckredere ſtehen.

Surf, ſûrf, (f. Surge) *ſ.* 1. [Mar.] die Brandung; Wiederſee. 2. [Oertl.] der Boden eines Abzugs, Ableitungsgrabens.

Surface, ſûr'fās, (fr. W.) *ſ.* die Oberfläche.

Surfeit, ſûr'fit, (v. fr. surfaire) *v. n.* 1. überſüllen, überladen, überfüttern, überſättigen. 2. ‡ a) (with) überladen (mit). b) † übervöllig.

My hopes not surfeited to death, stand in bold cure, meine Hoffnungen, nicht durch die lange Verzagniß zerſtört, ſtehen dereit ihrer Genefung entgegen. Shak.

Surfeit, *v. n.* ſich überladen, ſich übereſſen, ſich überfreſſen.

Surfeit, *ſ.* 1. die Ueberladung, Ueberfüllung (des Magens). 2. † der Ekel, Ueberdruß

To take a surfeit ſich den Magen überladen haben). Our father has taken himself a – of the world, unſerm Vater iſt die Welt verleidet.

Surfeit-water, das Magenwaſſer, die Magentropfen. [ger, Freſſer.

Surfeiter, ſûr'fĭtûr, *ſ.* der Schwelg-

Surfeiting, ſûr'fĭting, *adj.* Ekel erregend, ekelhaft.

Surge, ſûrje, (lat. surgo) *ſ.* (bei.) 1 u. 2 die (hohe) Welle, Woge; hohe See, Brandung.

Surge, *v. n.* 1. ſchwellen (v. Meere), ſteigen, hohe Wellen werfen, wogen, wallen. 2. [Mar.] abſchreiten, ſchreiten.

To surge at the capstern, das um das Gangſpill laufende Ankertau, oder auch die Kabelarung aufſchreiten.

Surge, *v. a.* [Mar.] ſ. oben No. 2.

Surgeless, ſûrje'leſs, *adj.* ruhig (v. Meere) (s. der Wundarzt, Chirurg.

Surgeon, ſûr'jŭn, (v. chirurgeon) *ſ.* Surgeon's scissors, die Zwickſonn ſchere.

Surgery, ſûr'jĕrĕ, (auch Sur'geonry) *ſ.* die Wundarzneikunſt, Chirurgie.

Surgical, ſûr'jĭkăl, *adj.* chirurgiſch, wundarztlich. [ty. Meer ꝛc.

Surgy, ſûr'jĕ, *adj.* wogig, wogend

Suricate, ſu'rĭkāte, *ſ.* [Zool.] eine Art Wieſel.

Surlily, ſûr'lĭlĕ, *adv.* grämlich, finſter,

Surliness, ſûr'lĭnĕſs, *ſ.* das finſtere, mürriſche Weſen, die Verdrießlichkeit; Grobheit. [topf, Brummbart.

Surling, ſûr'ling, *ſ.* † der Sauer

Surloin, (f. Sirloin.

Surly, ſûr'lĕ, (w. swr, wri) *adj.* 1. finſter, mürriſch, grämlich, ſauerköpfiſch, verdrießlich, grob. 2. † rauh (v. Stürmen ꝛc.).

Surmisal, ſûrmī'zăl, *ſ.* † für Surmiſe.

Surmise, ſûrmīz', (norm. surmys, surmitter; fr. sur u. mettre) *ſ.* die Vermuthung, Muthmaßung, Einbildung; der Argwohn, Verdacht. [gegrundeter Verdacht ſpn.

Not upon small surmises, nicht auf

Surmise, *v. a.* vermuthen, muthmaßen, ſich einbilden, ſich in den Kopf ſetzen, argwöhnen, ahnen.

As was surmised by a very learned man, wie ein ſehr gelehrter Mann ſich einbildete, vermuthete. Evil surmisings, böſer Argwohn.

Surmiser, ſûrmīze'ûr, *ſ.* Einer, der Etwas vermuthet, muthmaßt, ſich einbildet.

Surmount, ſûrmŏûnt', (fr. surmonter) *v. a.* 1. † überſteigen. 2. ‡ a) ſich erheben über ... b) Etwas überſteigen, über ꝛc. gehen, e) überſteigen, übervinden (Schwierigkeiten).

That surmounts the reach of human sense, das geht über das Maß des menſchlichen Verſtandes, überſteigt den Bereich des ꝛc. [ſoſ. überſteiglich, übervindlich

Surmountable, ſûrmŏûn'tăbl, *adj.*

Surmounted, ſûrmŏûn'tĕd, *adj.* [Herald.] ein anderes Stück unmittelbar über ſich habend

Surmounter, ſûrmŏûn'tûr, *ſ.* Einer, der über einen Andern ſich erhebt, Etwas überſteigt, übervindet.

SUR

Surmullet, ſûrmŭl'lĭt, *ſ.* [Zoologie] die Meerziege (Mullus barbatus).

Surmulot, ſûr'mŭlŏt, *ſ.* [Zool.] die Wanderratte, Wandermaus, große Waſſerratte.

Surname, ſûr'nāme, (fr. surnom) *ſ.* 1. der Zuname, Geſchlechtsname. 2 der Zuname, Beiname.

Surname, ſûrnāme', *v. a.* Einen mit einem Beinamen oder Zunamen beilegen, zunennen, Einem einen Beinamen, Zunamen geben. [Beinamen der Große.

W., surnamed the great, W., mit dem

Suroxyd, ſûrŏk'ſĭd, *ſ.* † das, was einen Zuſatz von Oxyd enthält, das Superoxyd. [ſuperoxydiren.

Suroxydate, ſûrŏk'ſĭdāte, *v. a.* †

Surpass, ſûrpăs', (fr. surpasser) *v. a.* überſteigen, überſchreiten; (in) übertreffen (an).

Perhaps no man ever surpassed Washington in genuine patriotism and integrity of life. Webster.

The temple, much surpassing the common praise it bears, der Tempel, weit erhaben über das gewöhnliche Lob, das man ihm beilegt. [übertreffbar.

Surpassable, ſûrpăs'ſăbl, *adj.*

Surpassing, ſûrpăs'ſing, *adj.* treffich, vortrefflich, ausnehmend.

Surpassingly, ſûrpăs'ſinglĕ, *adv.* vortrefflich, ungemein, ausnehmend, unendlich, außerordentlich.

Surplice, ſûr'plĭs, (fr. surplis) *ſ.* das Chorhemd, [bei kathol. Geiſtlichen] der Chorrock, die Stola. [reu.

Surplice-fees, *ſ. pl.* die Stolgebüh-

Surpliced, ſûr'plĭſt, *adj.* ein Chorhemd, eine Stola tragend.

Surplus, ſûr'plŭs, (fr. W., v. lat. plus) *ſ.* 1. der Ueberreſt, Ueberſchuß, Surplus. 2. die Zugabe, Zulage; der Zuwachs.

In surplus, obendrein, noch dazu.

Surplusage, ſûrplŭs'ſăje, *ſ.* der Ueberſchuß, Ueberreſt, Surplus; die Mehrbezahlung; die Zugabe, Zulage. 2. [Rechtsſpr.] ein nicht gerade zur Sache gehöriger, unerheblicher Umſtand.

Surprisal, ſûrprī'zăl, *ſ.* die Ueberraſchung (das Ueberraſchen, Ueberraſchtwerden), Ueberrumpelung, der Ueberfall. 2. † eine verdeckte Schüſſel, worin ſich Nichts befindet. 3. das Erſtaunen, die Beſtürzung, Verwunderung, Ueberraſchung.

Surprise, ſûrprīze', (fr. surprise) *ſ.* 1. die Ueberraſchung (das Ueberraſchen, Ueberraſchtwerden), Ueberrumpelung, der Ueberfall. 2. † eine verdeckte Schüſſel, worin ſich Nichts befindet. 3. das Erſtaunen, die Beſtürzung, Verwunderung, Ueberraſchung.

By surprise, durch einen Ueberfall, durch Ueberrumpelung. To be in a –, ſtaunen, ſich verwundern.

Surprise, *v. a.* 1. überraſchen, überrumpeln, überfallen. 2. in Erſtaunen ſetzen. To be surprised at ... erſtaunt ſein über ..., ſich verwundern über ... 3. beſtürzt machen, verwirren.

Surprising, ſûrprī'zing, *adj.* überraſchend, erſtaunlich, wunderbar.

Surprisingly, ſûrprī'zinglĕ, *adv.* erſtaunlich, zum Erſtaunen.

Surrebut, ſûrrēbŭt', (v. ſur u. rebut) *v. n.* [Rechtsſpr.] auf die Quadruplikatio antworten (v. Kläger)

Surrebutter, sürrebŭttŭr. *s.* [Rechtsspr.] des Klägers Antwort auf die Duadruplik; = Quintenkiffation.

Sur-reined, sürrând. *adj.* überjagt, abgejagt (v. Pferden ...). Shak.

Surrejoin, sürrêjoin. *v. n.* Rechtsspr.: auf die Duplik antworten (v. Kläger).

Surrejoinder, sürrêjoin dŭr. *s.* [Rechtsspr.] des Klägers Antwort auf die Duplik; Tertiplikation.

Surrender, sürrend'dŭr. *v. a.* u. *n.* (ein Amt, einen Andern Händen zc.) abgeben, (eine Stadt zc.) übergeben, übertiefern, (ein Recht zc.) aufgeben; abtreten, cap) über geben (eine Stadt zc.), ein Recht aufgeben, (dieser Gebrauch mit up ist nicht üblich). [Rechtsspr.] übergeben; = to) übergeben, überliefern, abtreten (an).

To surrender one's person to ... sich einem Feinde zc.) ergeben, sich übergeben. To — one's self a prisoner, sich gefangen geben. To — one's self. 1. † sich ergeben, sich übergeben. 2. † sich) sich ergeben (dem Laster zc.), so sich als Zahlungsunfähig anzugeben. Bankerott machen, sein Vermögen an seine Gläubiger abtreten, seine Güter abtreten.

To surrender the breath, außerstande sein, zu atmen. To — an office, a place, ein Amt, eine Stelle aufgeben.

Surrender, *v. n.* sich ergeben.

Surrender, *s.* = *s.* die Übergabe (to, an). Ergebung. Uebertiefern, das Aufgeben, die Uebergabe, Abtretung; [Rechtsspr.] = of a bankrupt die Güterabtretung eines Gemeinschuldners.

To make an entire surrender of ourselves to God, sich Gott ganz ergeben.

Surrenderee, sürrendereé'. *s.* [Rechtsspr.] die Person, an die ein Gut abgetreten wird = cestuy que use).

Surrenderer, sürren dürŭr. *s.* [Rechtsspr.] die Person, welche ein Gut abtritt.

Surreption, sürrép'shŭn. *s.* = *s.* † 1. die Erschleichung (eines Befehls zc.). Erschleichen, Ueberschleichung. 2. die Ueberraschung, Ueberrumpelung, der plötzliche Ueberfall.

Surreptitious, sürrépish'ŭs. *adj.* heimlich gethan, bewirkt od. erlangt, erschlichen, verstohlen, heimlicherweise gemacht, eingeschlüpft, heimlich nachgeahmt.

Surreptitiously, sürrépish'ŭslé, *adv.* heimlich, verstohlener, erschlichener Weise, durch Erschleichung od. Subreption.

Thou hast got it surreptitiously, du hast es erschlichen.

Surrogate, sŭr'rŏgâte. (lat.) *v. a.* † an die Stelle eines Andern setzen, in eines Andern Stelle u. Rechte einsetzen, abordnen, die Stelle eines Dinges vertreten.

To be surrogated into the place of etc., an Eines Stelle gesetzt werden.

Surrogate, *s.* 1. der Stellvertreter, -ober, der Stellvertreter eines geistlichen Richters, Abgeordneter, Bevollmächtigter. 2. das Surrogat, der Ersatz.

Surrogation, sürrŏgâ'shŭn. *s.* † die Einsetzung in eines Andern Stelle; Abordnung, Bevollmächtigung; das Stellvertreten. Ersetzen. [Rechtsspr.] die Einschiebung eines Dritten an die Stelle des eigentlichen Gläubigers, Subrogation.

Surround, sürrŏund'. *v. a.* umgeben, umringen, einschließen.

Sursise, sŭrsîze. (neuf. supersisa) *s.* [Rechtsspr.] die Gebührze, Gebührnisse.

Sursolid, sŭr'sŏl'lid. *s.* [Mathem.] der fünfte Grad, die fünfte Würde, Potenz, oder Dignität, als: 3 × 3 × 3 = 9 das Quadrat von 3, u. 9 × 3 = 27, die dritte Potenz, u. 27 × 3 = 81 die vierte Potenz, u. 81 × 3 = 243 die fünfte Potenz von 3.

Sursolid, *adj.* die fünfte Potenz bezeichnend, dazu gehörig.

Sursolid problem, (Geom.) die Aufgabe vom fünften Grade. [Sopra-Tara.

Sur-tare, sürtâre'. *s.* [Handel] die

Surtout, sürtoo'. (fr. *Ü*.) *s.* 1. der Ueberrock. 2. [Festlichkeit.] die Erhöhung des Walls.

Surturbrand, sŭr'türbrând. (isl.) *s.* [Mineralog.] der Surturbrand, das brennende Holz, die holzige Afterkohle.

Survene, sürvên'. (fr. survenir) *v. n.* † dazu oder hinzukommen, zu (e. Sache) kommen, hinzukommen.

Survey, sürvâ', (statt. surview, survue) *s.* 1. (überflüss. uebersicht, Übersehen. 2. † = Ansicht, Besichtigen. 3. die Besichtigung, Inaugenscheinnehmen. 4. (Feld-) messen, ausmessen, vermessen. (Küsten zc.) aufnehmen; den Anschlag machen.

Surveying crosses and squares, mathematische Meßkreuze u. Quadrate.

Survey, sürvâ. (früher) sürvâ'. *s.* 1. die Uebersicht, der Ueberblick. 2. † die Beschreibung. 3. † die Ansicht. 4. die Besichtigung, Besichtigung, Inspektion, der Augenschein; [Mar.] eine von den Hafenbeamten angestellte Untersuchung der Schiffsgeräthschaften. 5. das Feldmessen, die Ausmessung, Messung, Vermessung, der Plan, Abriß eines Hafens zc. 6. Anschlag. 6. Nordamt der Zollobrigkeit, das Zollamt.

Under his pound survey the city lies, unter seinen festen Blicken liegt die Stadt. To take a — of ... 1. Etwas übersehen, überschauen; in Augenschein nehmen. 2. (Güter zc.) annehmen. A — of roads and bridges is made by etc., Straßen u. Brücken werden von zc. in Augenschein genommen, ... nehmen Straßen u. Brücken in Augenschein.

Surveying, sürvâ'ing. *s.* das Feldmessen, die Vermessung, das Aufnehmen; Anschlagen

Surveyor, sürvâ'ŭr. *s.* 1. der Aufseher, Inspektor, Beschauer; (in engerer Bedeutung) der Zollinspektor, Grenzaufseher. 2. der Feldmesser, Landmesser.

Surveyor of highways, der Straßen-, Wegeinspektor. — of the customs, der Zollaufseher. — of a building, der Bauinspektor, Baumeister. —'s fees, die Besichtigungsgebühren. [Inspektor, General-Aufseher.

Surveyor-general, der General-

Surveyorship, sürvâ'ŭrship. *s.* das Aufseheramt, die Grenzaufsicht; das Amt eines Feldmessers. [überblicken.

Surview, sürvû'. *v. a.* † überſehen.

Survise, sürvîze'. *v. a.* † über z. sehen, blicken, übersehen, überblicken.

Survival, sürvî'vâl. *s.* das Ueberleben, die Ueberlebung.

Survivance, sürvî'vânse. *s.* † die Anwartschaft, Expektanz.

Survive, sürvîve', (fr. survivre; lat. supervivere) *v. n.* u. *a.* 1. überleben.

Survive, *v. n.* 1. am Leben bleiben, noch am Leben sein. 2. = Einem auch noch nach dem Tode bleiben.

Those that survive, die Ueberlebenden.

Surviving debts, rückständige, zurückgebliebene, noch unbezahlte Schulden.

Survivency, sürvî'vênsé. *s.* das Ueberleben; die Anwartschaft.

Surviver, sürvî'vŭr. *s.* = der Ueberlebende.

Survivor, *s.* = lebende.

Survivorship, sürvî'vŭrship. *s.* 1. das Ueberleben, die Ueberlebung. 2 [Rechtsspr.] die Anwartschaft, Expektanz.

An annuitant on survivorship, der Inhaber einer Leibrente.

Susan, sûz'zn. *s.* Susanne. Little

Susceptibility, susseptébil'ité. (statt. *s.* die Empfänglichkeit, Empfindlichkeit.

Susceptible, sussép'tébl. *adj.* (of) empfänglich für.

Susceptibleness, sussép'téblnés. *s.* = *s.* Susceptibility.

Susception, sussép'shŭn. (lat.) *s.* † die Annehmung, Annahme.

In the susception of baptism, bei der Taufe. [empfänglich (für).

Susceptive, sussép'tiv. *adj.* (of)

Susceptivity, susséptivi'té. *s.* = die Empfänglichkeit.

Susceptor, sussép'tŭr. *s.* Einer, der Etwas übernimmt; ein engerer Beförderung der Pläne.

Suscipiency, susip'péénsé, *s.* die Aufnahme, Zulassung.

Suscipient, susip'péent. (L.) *adj.* annehmend, aufnehmend.

Suscipient, *s.* der Annehmende, Aufnehmende, Annehmer, Einnehmer, Empfänger.

Suscitate, sŭs'sitâte. (lat.) *v. a.* 1. erwecken, erregen. 2. aufmuntern, antreiben, anreizen.

Suscitation, sŭssitâ'shŭn. *s.* die Erregung, Erweckung; Antreibung, Aufmunterung. [Natte (genus Acetomys).

Suslik, sŭs'lik. *s.* [Zool.] eine Art

Suspect, susspékt'. (fr. suspecter, lat. suspicio) *v. a.* 1. argwöhnen, im Verdacht haben, 2. verdächten, verdenken, 3. Etwas bezweifeln, an z. zweifeln, einer Sache mißtrauen, in zc. Mißtrauen setzen. 4. vermuthen, wähnen, meinen.

I would not suspect them of, ich möchte dies nicht von ihnen glauben. He — s his happy state as not secure, er vermuthet, daß sein glücklicher Zustand unsicher sei. Suspected, verdächtig. He is — ed, er steht im Verdacht. [Dacht hegen.

Suspect, *s.* = Argwohn haben, Be-

Suspect, *adj.* † verdächtig, zweifelhaft. — a, der Verdacht, Argwohn. Stat.

Suspectable, susspekt'ăbl. *adj.* † verdächtig. [verdächtig.

Suspectedly, susspekt'édlé. *adv.*

SUS

Suspectedness, sŭspĕkt'ĕdnĕs. s. die Verdächtigkeit. [wohnliche.

Suspecter, sŭspĕkt'ŭr. s. der Arg-

Suspectful, sŭspĕkt'fŭl. adj. argwöhnisch, mißtrauisch. — Suspect'fulness. s. das Argwohnische, Mißtrauische.

Suspectless, sŭspĕkt'lĕs. adj. verdachtlos, a) ohne Verdacht habend. b) unverdächtig. [vermuthend.

Suspectless of harm, nichts Arges

Suspend, sŭspĕnd'. (lat.) v. a. 1. aufhängen (by. an). 2. ± (on. upon) abhangig machen (von), knüpfen an eine Bedingung rc.). 3. ± a) nicht vorwärts gehen lassen) zurückhalten, verschieben. b) verschieben, aufschieben, einstehen lassen, aussetzen. c) einstellen, mit rc. inne halten, mit rc. anhalten. d) in Zweifel od. ungewiß lassen. e) auf einige Zeit außer Thätigkeit, Amtsthatigkeit, Dienst setzen, suspendiren. f) suspendiren, auf einige Zeit aufheben (ein Gesetz).

A needle suspended by etc., eine an rc. hangende Nadel. **Our love —ed,** unsere Liebe zweifelhaft, unschlüssig. **To stand —ed,** unschlüssig sein. **Good men should not be —ed** from the exercise of their ministry etc., rechtschaffene Leute sollte man nicht aus ihrem Amte setzen, suspendiren rc.

Suspender, sŭspĕnd'ŭr. s. 1. Einer, der aufhängt, Einer, der zurückhalt, verschiebt, aufschiebt. 2. ([Chir.,) das Bruchband. 3. pl. —s. die Hosenträger.

Suspense, sŭspĕnse'. s. 1. der Aufschub; Stillstand (from. in); die Unterbrechung; [Rechtsspr.] die Suspension. 2. die Ungewißheit. Unschlüssigkeit, der Zweifel.

To rest. to remain in suspense, im Zweifel, ungewiß bleiben. **To be in —,** unschlüssig, ungewiß sein, bei sich anstehen. **To keep in —,** ausgesetzt, unentschieden sein lassen; hinhalten, warten lassen, seinen Wechsel) Noth leiden lassen (nicht acceptiren). **Tortured with —,** in peinlicher Ungewißheit. **In deadly —,** zwischen Leben u. Tod.

Suspense, adj. 1. zurückgehalten. 2. aufgehängt, schwebend. 3. ± in Zweifel, ungewiß, zweifelhaft. 4. aufgeschoben, ausgesetzt.

To hold suspense, im Zweifel lassen.

Suspensibility, sŭspĕnsĭbĭl'ĭtĕ. s. die Fähigkeit, schwebend erhalten werden zu können, die Suspensibilität. Kirwan.

Suspensible, sŭspĕn'sĭbl. adj. schwebend erhalten werden könnend, suspensibel.

Suspension, sŭspĕn'shŭn. (lat.) s. 1. die Aufhängung. 2. ± a) (on) die Abhängigmachung (von), Knüpfung (an), die Handlung, da man eine Sache von einer andern abhängig macht, daran knüpft. b) die Zurückhaltung, Verschiebung (eines Urtheils rc.); das Aufschieben, die Aufschiebung, Verschiebung, der Aufschub. c) die Unterbrechung, Einstellung, Aussetzung. d) die einstweilige Entfernung vom Amte od. Dienste, (of) die Suspension (von). e) die einstweilige Aufhebung. Suspension eines Gesetzes. f) [Rechtsspr.] der Suspension-Ausspruch der Vollziehung eines Spruches). g) [Mus.] das Spannen der Erwartung. h) [Mus.] die Hemmung. i) der Zweifel. Anstand, das Bedenken, die Ungewißheit, Unschlüssigkeit.

Points of suspension, [Mech.] die Hangepunkte, Aufhängepunkte. — of arms, [Milit.] die Einstellung der Feindseligkeiten, der Waffenstillstand. — of payment, die Zahlungseinstellung. To incur —, suspendirt werden, in die Suspensionsstrafe verfallen.

Suspensive, sŭspĕn'sĭv. adj. zweifelhaft. [der Hodenhängemuskel.

Suspensor, sŭspĕn'sŭr. s. [Anat.,)

Suspensory, sŭspĕn'sŭrĕ. adj. 1. hängend, schwebend erhaltend, Hänge..., Aufhänge... 2. ; zweifelhaft.

Suspensory muscle, [Anat.] der Hangemuskel.

Suspensory, s. 1. der Tertschnur. 2. ([Chir.,) der Tragebeutel, die Tragebinde, das Trageband. Suspensorium.

Suspicable, sŭs'pĭkăbl. adj. † verdächtig. [Argwohn; Verdacht.

Suspicion, sŭspĭsh'ŭn. (lat.) s. der

To entertain a suspicion of ..., Einen im Verdacht haben.

Suspicious, sŭspĭsh'ŭs. adj. 1. argwöhnig, argwöhnisch, voll mißtrauisch (gegen). 2. verdächtig. — **ado.** Suspiciously, argwöhnisch, verdachtig.

Suspiciousness, sŭspĭsh'ŭsnĕs. s. 1. die Argwöhnigkeit, der Hang zum Argwohn od. Mißtrauen. 2. die Verdachtigkeit.

The suspiciousness of a man's temper, der in Jemands Gemüthsart liegende Hang zum Argwohn.

Suspiral, sŭspĭ'răl. (fr. soupiral; lat. suspiro. s. 1. das Lüftloch, Zugloch. 2. [Dcrtl.) die Wasserröhre, Wasserleitung in Röhren, Teichelu.

Suspiration, sŭspĕrā'shŭn. s. das tiefe Athemholen, Seufzen.

Suspire, sŭspīr'. v. a. * tief athmen, seufzen; (utdrly.) athmen.

Suspire, s. * der Seufzer.

Suspired, sŭspīrd'. adj. † seufzlich hervorgewünscht.

The long suspired Redeemer of the world, der lange ersehnte Erlöser der Welt.

Sustain, sŭstāne'. (at. sustineo, fr. soutenir) v. a. 1. halten, stützen, tragen, in der Höhe halten. 2. ± a) (Einen, Etwas) aufrecht erhalten. b) aufrecht halten (eine Anklage rc.). 3. ± a) erhalten, unterhalten, verlorgen, versorgen, nähren. b) beschützen. Shak. β) Einen unterstützen, Einem helfen, beistehen. c) aushalten; leiden, ertragen. d) [Mus.] aushalten. [verlieren.

To sustain a loss. Verlust erleiden,

Sustain, s. † die Stütze.

Sustainable, sŭstā'năbl. adj. 1. haltbar (v. einer Anklage rc.). 2. erträglich. 3. erhaltbar.

Sustainer, sŭstāne'ŭr. s. 1. Einer, der stützt, hält, unterstützt, der Erhaltende, Erhalter, Verlorger, Versorger, Unterstützer, Beistand, die Stütze. 2. der Dulder.

Sustaltic, sŭstăl'tĭk. (gr.) adj. rühren'. [gr. Mus.] Tramer ausdrückend.

Sustenance, sŭs'tĕnănse. (norm. fr. soutenance) s. 1. die Erhaltung (des Lebens rc.). 2. die Nahrung, der Lebensunterhalt, die Lebensmittel, Lebensbedürfnisse. Nahrungsmittel, Mundvorräthe.

SUS

Sustentation, sŭstĕntā'shŭn. s. 1. das Halten in der Höhe, die Haltung. 2. ± a) die Unterstützung, Unterhaltung, Erhaltung, Versorgung, der Unterhalt. b) der Lebensunterhalt, die Nahrung.

Susurrate, sū'sŭrāte. (lat.) v. n. flüstern, säuft murmeln. [murmel.

Susurra'tion. s. das Geflüster, Ge-

Sutile, sū'tĭl. (lat.) adj. † zusammengenäht.

Sutle, sŭt'tl. (o. lat. subtilis) adj. (Handels rcn. — weight. das Netrogewicht.

Sutler, sŭt'lŭr, s. der Marketender.

Sutling, sŭt'lĭng. adj. zu Marketendern gehörig, das Geschäft eines Marketenders treibend.

Sutorial, sūtō'rĕăl. (adj. † den Schuhmacher betreffend, Schuster...

Suttee, sŭttē'. s. [Hindu.] 1. eine wreibliche Gottheit. 2. eine Wittwe, die sich mit dem Leichname ihres verstorbenen Mannes verbrennen läßt. 3. das Verbrennen einer Wittwe mit dem Leichname ihres

Suttle, s. Sutle. [Mannes.

Suturated, sū'tŭrātĕd. adj. † durch eine Naht verbunden.

Suture, sū'tŭre. (lat.) s. 1. (bes. in der Chirurgie) die Naht. 2. [Anat.] die Naht, wahre Naht.

Bastard suture, false —, [Anat.] die falsche Naht. **The coronal —,** die Kronnaht, Kranznaht. **The sagittal —,** die Pfeilnaht

Suverainty, sŭv'ĕrăn. (fr. souverain) adj. s. Sovereign.

Suverainly, s. Sovereignly.

Suverainty, s. Sovereignty.

Swab, swŏb. (angels. swabban, Schwabber) s. 1. der Kehrwisch, [Mar.] der Schwabber, Schrubber. 2. ein Stückchen Schwamm an einer Handhabe, den Mund kranker Personen zu reinigen rc.

Swab, v. a. [Mar.] schwabbern, schrubben; (utdrly.) wischen, abwischen.

Swabber, swŏb'bŭr. s. 1. [Mar.] der Schwabberer. 2. die Stubenfegerinn. Shak.

Swad, swŏd. s. 1. [Dcrtl.] die Hülse, Erbsenschale. 2. * die kurze, dicke Person. 3. [Nordam.] Θ a) der Klumpen. b) die Menge.

Swaddle, swŏd'dl. (angels. swathe, swethel) v. a. 1. wickeln (gewöhnl. kleine Kinder), windeln. 2. † Θ abprügeln.

To swaddle up, bewickeln, einwickeln.

Swaddle, s. das um den Körper gewickelte, gebundene Kleidungsstück, (gewöhnlich) die Windel.

Swaddling, swŏd'dlĭng. s. das Wickeln. —, oder —band. das Wickelband.

Swaddling-cloth. —clout. das Wickelband, Wickeltuch; die Windel.

Swag, swăg. (angels. sigan; schwag) v. n. schwer hangen oder liegen, niederhangen, herabhangen; überhangen, überhangen, kippen.

His belly swags, er hat einen Hängebauch. Swagging, herabhangend, schlaff

To let one's limbs —, sich hangen lassen. To

swag on one side, auf einer Seite niederhangen, niederdrücken.

To swag down, niederdrücken.

Swag-bellied, swâg'-bêllid, *adj.* einen Hangebauch habend; dickbauchig, schwerbauchig, steil.

Swag-belly, swâg'-bêlê, *s.* der Hängebauch, Schlotterbauch.

Swage, swâje, *v. a.* Anwage; v. a. lindern, mildern, beschwichtigen, beruhigen.

Swager, swâ'jer, *s.* ‡ sich legen, abnehmen.

Swagger, swâg'ger, (angelf. swegan) *v. n.* aufschneiden, viel und prahlerisch schwatzen, prahlen, großthun, renommiren, sich breit machen, Wind machen, bramarbasiren, pochen, poltern, toben, schwadronniren; (with at) Einem etwas vorschwadronniren.

Swaggerer, swâg'gârer, (auch Swag'ger-huff) *s.* Einer, der viel und prahlerisch schwatzt, der Prahler, Aufschneider, Windbeutel, Becher, ‖ Schwadroneur.

Swaggering, swâg'gâring, *s.* die Aufschneiderei, ‖ das Schwadroniren.

Swaggy, swâg'gê, *adj.* hangend, niederhangend, überhangend.

Swain, swâne, (angelf. swein, swan) *s.* 1. der junge Mensch, Junge, Bursche; Bauersjunge, 2. (bef. u. 3.) der junge Hirt, Schäfer; (dodtr.) der Schäfer, Liebste.

Swain-mote,

Swein-mote, swâne'môte, ⎫ ⎬

Swainmote, swâne'môte, ⎭ (Engl.) das Waldgericht, Forstgericht.

Swainish, swâne'ish, *adv.* bäurisch.

Swale, swâle, (wahrscheinlich v. vale) *s.* 1. Norddan.) das Thal; die Niederung. 2. (Engl.) fur Shade.

Swale, *v. n.* schwelen (von einem Lichte), lassen, rinnen, leden; (away) wegschwelen; ‡ Sweal.

Swale, *v. a.* 1. [Dertl.] fengen (am Schweine). 2. ‡ verzehren, verbrauchen, abnutzen.

Swallet, swôl'lit, (v. Schwall) *s.* [Zimmm.] der Ueberfall vom Wasser. Grubenwasser, Wasser, das über die Arbeiter in die Gruben einbricht.

Swallow, swôr'lô, (angels. swalewe) *s.* [Dertrib.] die Schwalbe.

Chimney-swallow, die Rauchschwalbe.

– nests, Schwalbennester, Zankeisenkraut.

Swallow-fish, Zahnmal, [zur Schwalbe der Schwalbenfisch. – fly, die Schwalbenfliegenmusckel, der Mückenmuskel, die Schwalbe, das Vögelein, Vögelchen. – s-nest-lily, [Entom.] die Schwalbenlausenfliege. – s-tail, [Zimmerk.] der Schwalbenschwanz. – s-stone, der Schwalbenstein (Chelidonius lapis). – tail, 1. [Zimmerk.] der Schwalbenschwanz, das Balkenband. 2. [Mar.] – s-cart, die Schwalbenschwanz, Schwalbenjolle. 3. [Kriegsbaut.] der Schwalbenschwanz, die doppelte Schere. 4. eine Art Werden mit glanzenden Blattern. 5. – butterfly, [Naturg.] der Schwalbenschwanz. – tailed, *adj.* [Mar.] – top-sail, ein unten sehr ausgeschlitzt Toppsegel. – wort, [Bot.] 1. die Schwalbenwurz, Giftwurz. 2. die Schwalbenwurz, das große Schellkraut.

Swallow, (angels. swelgan, swilgan) *s.* 1. das Hinterschlingen, der Schluck. 2. der Schlund, die Kehle, Gurgel. 3. ‡ a. die Freßgier. b) der Schlund (der Hölle rc.).

At one swallow, auf einen Schluck.

Swallow, *v. a.* 1. schlucken, in sich schlucken, hinunter schlucken, verschlucken, schlingen; hineinfressen, fressen, verzehren; (mit down) hinunterschlucken; hineinschlingen. 2. ‡ a) einnehmen (Meinungen rc.). b) annehmen (as. alb). 3. ‡ a) (up) verschlucken, verschlingen. b) wegnehmen, an sich reißen, sich einer Sache bemächtigen; (up) ganz für sich nehmen. c) verschlingen, wegnehmen (Zeit rc.); (up) verschlingen, verschren.

3. a. The Malstrom off the coast of Norway, it is said, will swallow up a ship. Webster.

It swallows the greatest part of their time, es nimmt einen den größten Theil ihrer Zeit weg. Locke. (The priest and the prophet have erred through strong drink); they are ‡ed up of wine, ‡ der Wein hat sich ihrer ganz bemächtigt. To – one's words, eine Aussage widerrufen, zurücknehmen. He has ed a spider, wird von Leuten gesagt, die sich heimlich davon machen, ohne zu bezahlen, bankerott machen.

Swallower, swôl'lôur, *s.* Einer, der schluckt, hinunterschluckt, verschluckt; der Fresser, Vielfraß.

Swam, swâm, *pret.* v. Swim.

Swamp, swômp, (angels. swam) *s.* der Sumpf, Morast, das Moor.

Swamp-azalea, [Bot.] der florige Felsenstrauch, Mahwich. – laurel, [Bot.] die eisengrüne Magnolie, der Biberbaum. – ore, der Rasen-Eisenstein, das Morasterz, Phosphoreisen. – pea-tree, eine Art Mimose. – pine, [Bot.] die Sumpftiefer. Sumpfzeche, Rehrbeerlicter. – sassafras, s. – laurel. – sumach, [Bot.] der Giftsumach, Giftbaum.

Swamp, *v. a.* 1. versenken. To – a ship, [Mar.] ein Schiff sinken machen, indem es voll Wasser laugt. 2. ‡ in unentwirrbare, endlose Schwierigkeiten stürzen.

Swamped, verunken (von einem Morasse), überschwemmt; [Mar.] von den Wellen über Bord geschlendert. [morality.

Swampy, swôm'pê, *adj.* sumpfig.

Swan, swôn, (angels. swan) *s.* 1. (Ornith.) der Schwan. 2. [Dichter.] seine Dame für Schwane aus.

Prov. His swans are all geese, er gibt Swan-down, die Schwanendune. – goose, die Schwanengans. – muscle, die große Teichmuschel. – s-down, [Dichter.] eine Art Moll. – s-egg-pear, eine Art Herbstbirn. – s-hoy, – s-kin, [Dichter.] der Schwanenhof.

Swang, swâng, s. [Dertl. u. Engl.] eine Niederung, die leicht vom Wasser bedeckt wird.

Swankie, } (schott.) a light strap-
Swanker, } ping young fellow or girl.

Swap, swôp, (‡ Swab) *v. n.* 1 schwappen (v. den Flügeln rc.). 2. fallen, niederfallen.

Swap, *v. a.* 1. schwappend schlagen, mit einem gleichsam fegenden Hiebe schlagen, vom abschlagen (den Kopf rc.). 2. ‡ verraschen, auseinander.

Swap, *s.* der Schwapp, Schlag.

Swap, *adv.* [8 u. Dertl.] schwapp, schwapps, Knall und Fall.

Swape, swâpe, (v. sweep?) *s.* der Schwengel, Brunnenschwengel; die Zieh-stange; Wippe; der Schlagbalken (einer Zugbrücke).

Sward, swârd, (angelf. sweard) *s.* 1. [Dertl.] die Schwarte, Speckschwarte, Schweinschwarte. 2. die Schwarte, Hülle, Decke. Oberfläche; (dodtr.) [Landwirthsch.] der Rasen; green –, die grüne Schwarte.

Sward-cutter, [Landwirthsch.] der Rasenstecher (ein Werkzeug). – like, schwartig [od. bewachsen, berasen.

Sward, *v. a.* mit Rasen überwachsen

Swardy, swârd'ê, *adj.* rasig.

Sware, swâre, ‡ *pret.* v. Swear.

Sware, } *s.* [Münzw.]
Schware, schwâre, } der Schwar, Schwaren (eine Kupfermünze = $\frac{1}{5}$ eines groats).

Swarm, swârm, (angelf. swearm) *s.* 1. der Schwarm (v. Insekten, Menschen rc.). 2. ‡ der Schwarm, Haufen (eine verworrene Menge).

A swarm of people, der Volksschwarm – of bees, der Bienenschwarm. – of ants, der Ameisenhaufen.

Swarm, *v. n.* 1. schwärmen; [Bienenzucht.] schwärmen. 2. wimmeln (with von). 3. ‡ (with) wimmeln (von). 4. Menschen herumdringen; (bef. bei Shak.) Mar.ron. 5. To – up a tree, auf einen Baum klettern.

4. Not so thick swarm'd once the soil, bedropped with blood of Gorgon, nicht so dicht bevölkerte sich einst der Boden, mit gorgonischem Blute betränkt.

To swarm about ... (Einen) umschwärmen. Swarming-time, die Schwarmzeit der Bienen).

Swarm, *v. a.* ‡ drängen.

Swart, swârt, } (angels. swart.
Swarth, swârth, } sweart) *adj.* 1. (besond. v. Gesichte) braun, dunkelbraun, schwarzlich, düster; schwarz. 2. ‡ ‡ rembelig.

Swart, *v. a.* schwarzen, brainen.

Swarth, } *s.* die Erscheinung einer Person, die bald sterben wird.
Swarth, swârth, }

Swarthily, swâr'thêlê, *adv.* schwärzlich, braun, dunkelbraun.

Swarthiness, swâr'thênês, *s.* die schwarzliche, braune, dunkelbraune Farbe (des Gesichts); dunkelbraune Gesichtsfarbe.

Swarthy, swâr'thê, *adj.* 1. dunkelbraun, schwarzbraun, schwärzlich (v. Personen, v. der Gesichtsfarbe). 2. schwarz (von Personen rc. [das Gesicht.

Swarthy, *v. a.* schwarzen, brainen

Swartiness, swâr'tênês, (auch Swartness) *s.* das Schwarzbraune, die schwarzliche, braunliche Farbe (des Gesichts rc.), dunkelbraune Gesichtsfarbe.

Swartish, swâr'tish, *adj.* schwarz, **Swarty,** swâr'tê, } ziehbraunlich.

Swash, swôsh, *s.* eine besondere Art runder Faust, das Dool.

Swash, *s.* 1. [‡ u. 8] die Prahlerei [das Schwadroniren. 2. das Rauschen, die Gewalt, der Strom, Guß, Gießbach.

SWA

Swash, (holl. zwetsen) *v. n.* † klatschen, plantschen, klirren, klappern; (daher) Lärm machen, mit seiner Tapferkeit prahlen, † schwadronniren. A swashing outside, ein martialisches Aussehen. SHAK.

Swash, *adj.* [Dertl.]

Swashy, swâsh'é. } matschig.

Swasher, swâsh'ur.

Swash-buckler swâsh'bŭklur. } *s.* † der Eisenfresser, Raufbold, Großprahler.

Swashing, swâsh'ing. *adj.* 1. lärmend, eisenfresserisch. 2. derb, stark. SHAK.

Swatch, swŏtsh. *s.* † für Swath.

Swath, swâth. (angels. swathe) *s.* 1 (auch Swarth bei SHAK.) [Landwirthsch.] der Schwaden. 2. † die Reihe, Menge. 3. die Binde, Band, Wickelband.

By great swaths, in langen Reihen, in großen Massen. To lie in — in Schwaden, auf dem Schwad liegen.

Swathe, swâTHe. *v. a.* 1. wickeln, umbinden. 2. † einschlingen, einpferren.

Swathing, swâ'THing. *s.* das Wickeln.

Swathing-band. 1. das Wickelband; die Binde. 2. † der Schwaden. — -clothes, die Windeln. [band.

Swathe, *s.* die Windel, das Wickel-

Swathe, *adj.* † sanft, milde.

Sway, swâ. (angels. waeg, weg, swag; holl. zwaaijen; schw. sviga; isl. sweigia; rehem. weben) *v. a.* 1. schwingen, schwenken; (up) [Mar.] aufsitzen. 2. † (from) abziehen, abwenden, ablenken (von). 3. regieren, führen, lenken, leiten, beherrschen.

2. Let not temporal advantages sway you from the line of duty. WEBSTER.

That so much have sway'd your Majesty's good thoughts away from me, de nur so sehr entwand die gute Meinung Eurer Majestät. To — the sceptre, den Zepter schwingen, führen.

Sway, *v. n.* 1. durch das Gewicht auf eine Seite gezogen werden, hangen, sich neigen. 2. † zu schwanken, herüber schwanken, den Ausschlag bekommen. 3. das Uebergewicht haben, Einfluß haben, viel vermögen, to — with any one, Gewalt über Einen haben, viel bei Einem gelten. 3. regieren, herrschen.

Swaying of the back, [Pferdearzneik.] senkrechte (v. Pferden). It doth — much, es hat viel Gewicht, vielen Einfluß. [Fenn.] gehen.

To sway on, † daran (an, auf den

Sway, *s.* 1. das Schwingen, die schwingende Bewegung; der Schwung, Umschwung. 2. ein Ding, das sich mit Masse und Schwungkraft bewegt. All the — of earth, das Größalle Beste. SHAK. 3. † der Ausschlag (die Neigung des Wagebalkens nach einer Seite). 4. † der Ausschlag. 5. † a) die Gewalt, Herrschaft, Macht, Regierung, der Zepter. b) der Einfluß (der Zeit ꝛc.), das Uebergewicht. 6. [Pferdearzneik.] der Senkrücken; (auch) eine Art Lähmung im Kreuze.

When impious men bear sway, wenn gottlose herrschen, die Gewalt, Macht in Händen haben.

Sweal, swêle. (angels. swelan) *v. n.* dahinsiechen (v. Lichte), laufen; zerfließen.

Sweal, *v. a.* jengen (am Schwein).

Swear, swâre. (angels. sweriam, sweigan. *pract.* swore, sworen.) swar; *pp.* sworn. *v. n.* 1. a) abschwören, mit Anrufung einer Person od. Sache zum Zeugen der Wahrheit schwören (by, on, upon, bei). b) eidlich bekräftigen) schwören; to — to ..., schwören auf ..., einen Eid nehmen auf ... (seine Aussage ꝛc.) beschwören. 2. schwören, fluchen.

All those swearings, alle jene Schwüre.

Swear, *v. a.* 1. durch einen Schwur bekräftigen) schwören. 2. Einen schwören lassen, beeidigen, vereiden, in Eid nehmen, einen Eid von Einem nehmen. 3. Einen schwörend zum Zeugen anrufen, bei ꝛc. schwören. SHAK.

To swear treason against a man, Einem Verrath schwören. To — any one's ruin, Einem Verderben schworen. To — the peace against one, [Rechtspfl.] Einen beim Friedensrichter wegen eines gewaltsamen Anfalls anklagen, schwören, daß man von Seiten einer gewissen Person einen gewaltsamen, lebensgefährlichen Anfall befürchte. To — on oath, einen Eid schworen, ablegen. To — any one to secrecy, Einen schwören lassen, verschwiegen zu sein. To be sworn into office, beeidigt werden (v. Beamten). (I can swim like a duck), I will be sworn, ich will einen Eid darauf ablegen.

Swearer, swâ'rur. *s.* 1. der Schwörende, Einer, der schwört, einen Eid schwört. 2. der Schwörer, Fluchter.

Sweat, swet. (angels. swat) *s.* 1. der Schweiß (thierischer Körper), in Sachen. 2. † der Schweiß (die große Mühe, beschwerliche Arbeit). 3. der Schweiß, das Schwitzbad (gegen die Lustseuche). SHAK.

To cause or promote sweat, schwitzen machen. To take a —, zum Schwitzen einnehmen. Beans etc. that they have had a thorough — in the mow, Bohnen ꝛc., damit sie auf dem Boden durch u. durch geschwitzt haben.

Sweat, *pract* u. *pp.* sweat, sweated, (v. sport) *v. n.* 1. schwitzen (v. thierischen Körpern u. Sachen). 2. † schwitzen (sich abplacken).

To sweat for fear, vor Angst schwitzen. To — for the pox, die Lustseuche ausschwitzen.

Sweat, *v. a.* 1. schwitzen; (out) ausschwitzen, ausdünsten, durch Schwitzen vertreiben. 2. schwitzen; Einen schwitzen machen, in Schweiß setzen; to — down. [Wetterl.] (den Regen) durch Schwitzen leichter machen (damit er das folgende Gewicht nicht erreche). [machen.

To sweat the coin, das Geld leichter

Sweater, swet'ur. *s.* Einer, der schwitzen macht, schwitzt [schwitzig.

Sweatily, swet'é. *adv.* schwitzig,

Sweatiness, swet'é-nes. *s.* 1. das Schweißige, Schwitzige. der Zustand, da Etwas voll Schweiß ist. 2 † das Saure, Mühselige, die Mühsamkeit.

Sweating, swe'ing. *s.* das Schwitzen, der Schweiß. — *adj.* schwitzend; schweißtreibend.

Sweating-bath. das Schwitzbad, Schweißbad. — house, das Schwitzhaus. — iron, das Schweißmesser. — room, die Schwitzstube. — sickness, das Schweißfieber, der Schweißsucht, Schweißseuche, der englische Schweiß.

SWE

Sweaty, swet'é, *adj.* 1. schwitzig (schweißig, voll Schweiß, in Schweiß; von Schweiß. 2. † sauer, mühsam, mühselig.

Swede, swêde, *s.* 1. der Schwede, die Schwedinn. 2. die schwedische Rübe.

Sweden, swê'dn. (auch Swedland) *s.* [Geogr.] Schweden.

Swedish, swê'dish, *adj.* schwedisch.

Swedish turnep, die schwedische Rübe.

Swedish, *s.* das Schwedische, die schwedische Sprache.

The Swedish, die Schweden.

Sweep, swêep, (angels. swapan sweopan) *pract.* u. *pp.* swept, *v. a.* 1. (ein Zimmer ꝛc.) fegen, kehren. 2. † streifen. 3. (mit dem Besen) wegschaffen) kehren. 4. † a) einstreichen, wegraffen. b) treiben, jagen (v. Winden), werfen. c) prunkend hinter sich her ziehen, schleppen; to — along, nachschleppen. 6. (streichend berühren) streichen (die Leier ꝛc.).

To sweep the chimney, den Schornstein fegen, kehren, putzen. To — the stakes, Alles wegnehmen, mit fortnehmen. — him from my sight, entziehe ihn meinen Blicken. To — the bottom of a river with a net etc., den Neg längs dem Boden eines Flusses hinziehen. [kehre vor deiner Thür.

Prov. Sweep before your own door.

To sweep away, 1. wegfegen, wegkehren. 2. † a) einstreichen. b) wegreißen, mit sich fortreißen; wegraffen; dahinraffen (Menschen ꝛc.), hinwegraffen. [men (Geld).

To sweep in, † einstreichen, einnch-

To sweep off, wegraffen, dahinraffen (Menschen ꝛc.), hinwegraffen.

Sweep, *v. n.* 1. schnell u. mit Heftigkeit hinfahren, hinjagen, hinstiegen, hinwehen (auch von Winden), (gewöhnl. mit along) schnell vorüber gehen, vorüber fahren, wirbeln, jagen, schießen, rasen, fliegen, hinfliegen; hinwischen, vorüschlüpfen. 2. sich prunkend fortbewegen, prunkend einherziehen, schwänzeln, prunken, (along) prunkend vorüberziehen, vorbeiziehen. 3. streifen (von einem Schlage, Streiche). 4. [Mar.] a) der schiefen Theil eines kleinen Tanes längs dem Boden hinziehen; to — for an anchor etc., den Anker ꝛc. fischen. b) einen Zirkel schlagen.

She sweeps it through the court with troops of ladies, sie zieht prunkend durch den Hof einher mit Schaaren von Frauen.

Sweep, *s.* 1. das Fegen, Kehren. 2. (das Streifen) der Strich (einer Thüre ꝛc.), Gang, Umlauf; Bereich; Schwung (ein in einer gebogenen Richtung gemachter Zug, die Schwenkung, Schwingung. 3. Etwas, das gleichsam fegt, der Schwung, die Schlepppe; *pl.* —s. die Flügel (einer Windmühle). 4. † a) das Gefolge, der Anhang, die Reihe. b) die Verheerung (Zerstörung). 5. die Röhre, Spritze. 6. [Almond-furnace.] die Wippe, Zieshstange; der Schwengel, Pumpenschwengel; Schlagbalken; Granatenwerfer, s. Swipe u. Swape. 8. das Abgefegte, der Auswurf. 9. [Mar.] a) das Einziehen des Schiffes bei den Kimmungen, b) einer der Bögen, worauf ein Spanntau befestigt ist. — of the tiller, der Lenkbogen, Leitwagen des Ruders. d) *pl.* —s. der breiteste Ruder auf Kriegsschiffen. e) ein Fischtau, den Anker zu fischen.

The flood carried away every thing within its sweep. die Fluth führte Alles, was sie auf ihrem Wege antraf, weg. A torrent swelled with ice involves within its – trees etc., ein Regenbach, angeschwollen von Eis, reißt Bäume ꝛc. mit sich fort. In countries subject to great epidemical –s, in Ländern, wo durch häufige Epidemien viele Menschen hinweggerafft werden.

Sweep-bar, der Schwonenhals (an Kutschenwagestellen). **–-net.** s. das Schleppnetz, Streichnetz, Streichgarn, Zuggarn, die Streichwate. 2. [Mar.] ein Fischnetz, um etwas Verlorenes aufzufischen. **–-stake,** s. [gewöhnl. bei Wette.] der einzustreichende Satz, Preis. 2. Alles mit einander. 3. – gewöhnl. **Sweep stakes,** Einer, der Alles, was gewettet worden ist, einstreicht, gewonnen hat, der Gewinner des ganzen Satzes. **4.** *pl.* **–s.** das Wettrennen.

Sweepage, swēēp'idje. *s.* 1. das Fegsel, Kehricht. 2. die Lage Heu (von einer Wiese). [Kehrer.

Sweeper. swēēp'ŭr. *s.* der Feger. **Sweeper of the skies,** der Matrosen der Himmelsbesen: Nordwestwind in Amerika?

Sweeping, swēēp'ing. *c.* das Fegen, Kehren ꝛc.; *pl.* **–s.** das Fegsel, Kehricht.

Sweeping, *adj.* schnell vorüberfahrend, vorbeischießend, streichend.

Sweepit, schott. = **swept.**

Sweepy, swēēp'ē. *adj.* 1 gleichsam fegend, schnell vorüberfahrend, streichend; fliehig, bebende. 2 wellenähnlich, wallend. 3. streifend.

Sweet, swēēt, (angelf. swete; sanskr. swad; lat. suavis) *adj.* 1. süß, lieblich, angenehm (in die Sinne fallend). 2. ‡ a) süß, c) lieblich, hold; β) artig, hübsch. b) ‡ keinen übelriechenden Athem habend. 3 süß, a) (nicht sauer, nicht salzig). b) zuverlässig für die Empfindung sehr angenehm. 4 sanft (Charakter ꝛc.), gütig, freundlich, liebreich 5. nicht riechend, nicht verdorben, frisch.

Sweet flowers, süß duftende Blumen. **Sweet gloves,** wohlriechende Handschuhe. **To use sweet expressions to ladies,** den Frauen süße Sachen, Süßigkeiten vorsagen. **To be – upon a woman,** mit einem Frauenzimmer liebäugeln. **You have made a – business on't.** Sie haben da was Schönes angerichtet. **A – style,** eine sanfte, angenehme Schreibart. **The meat is –,** das Fleisch riecht nicht.

Sweet, *s* 1. das Süße, die süße Substanz, überh.: eine süße vegetabilische Substanz, um den Wein zu verbessern, die Süße, Süßigkeit. [Wolfius.] der Saft vom Zuckerrohr, der Melasse ꝛc. irgend eine andere süße, vegetabilische Substanz. 2. die Süßigkeit, Lieblichkeit, Annehmlichkeit. 3. der Wohlgeruch; das Räucherwerk. 4. (als Liebkosungswort) My –, mein Liebchen, (meine) Holde, Liebe, mein Schatz, mein Schätzchen, Süßchen.

Sweets. die Süßigkeiten; Wollüste, das herrliche Leben. **The –s of life,** die Annehmlichkeiten des Lebens. [Rosen ohne Dornen.

Prov. **No sweet without sweat.** keine **Sweet-almond.** die süße Mandel. **–-apple,** der Süßapfel. **– -bag,** das Riechkissen, Kißchen voll wohlriechender Sachen. **– -ball,** das Riechbüchschen. **– -basil,** das Königskraut. **– -bay,** der gemeine Lorbeerbaum. **– -birch.** die Zuckerbirke, schwarze Birke. **– -bread.** die Kalbsdrüse, Kälberdrüse, das Kalbsdrüschen, Kälberdrüschen, die Kalbsmilch, der Kälberpreis. **– -briar.** die Weinrose, wohlriechende Feldrose. **– -broom,** die Heide, das Heidekraut. **– -calabash,** die süße Kalabasse, Wasserme lone. **– -camomile,** die edle, gemeine Kamille. **– -cane,** der Kalmus, die wohlriechende Schwertlilie. **– -century,** die Bitterfamilienblume. **– -cicely,** – **-fern,** der spanische Kerbel. **– -cistus,** [Bot.] die Ciste, welche das Ladanumum trägt. **– -corn.** eine Art des Mais. **– -fennel,** der süße Fenchel, Garten-, Frauenfenchel. **– -flag.** – **-rush,** der Kalmus. **– -gale-** [Bot.] die Mirtenheide, der Porst. **– -grass.** *s.* **– -cane.** **– -gum,** 1. der Storax. 2. der Eschenahorn. **– -heart,** der od. die Geliebte, das Herzchen, Schätzchen, liebe Kind. **– -herbs.** *s. pl.* die Küchengewächse, Küchenkräuter. **– -John's.** die Bartnelke. **– -lipped,** glattzüngig. **– -marjoram,** *s.* **Marjoram.** **– -mandlin.** [Bot.] der Wasserdost. **– -meat,** 1. das Konfekt, Eingemachte, Zuckerwerk. 2. ‡ **After – comes sour sauce.** *Prov.* auf Glück folgt Leiden. **– -milfoil,** die Balsamgarbe. **– -mouth.** das Leckermaul, der Leckerzahn. **– -nerve.** der Nepeltod. **– -natured,** sanft, liebreich, freundlich, hold. **– -oil,** das Speiseöl, Baumöl. **– -orange,** die Apfelsine. **– -pea.** die wohlriechende Platterbse. **– -pot.** der Portpourri, ein Gefäß mit getrockneten wohlriechenden Kräutern u. Blumen). **– -potatoes,** *s. pl.* die Bataten. **– -root,** das Süßholz. **– -rush.** der Kalmus. **– -scabious.** die schwarzrothe Skabiose, Wittwenblume. **– -scented,** parfümiert, wohlriechend gemacht. **– -singer,** 1. der angenehme, liebliche Sänger. 2. Name einer Religionssekte in Schottland. **– -smelling,** wohlriechend, süß duftend. **– -sop,** der schuppige Flaschenbaum. **– -sounding,** süß, lieblich tönend. **– -spoken,** lieblich sprechend, glattzüngig, schmeichlerisch. **– -sultan.** die Bisamblume. **– -tempered,** freundlich gesinnt. **– -toned,** lieblich tönend. **– -tooth.** a) *s.* der Leckerzahn. b) *adj.* lecker; *Prov.* **To have a –, Süßigkeiten,** Leckereien lieben. **– -violet,** das Märzveilchen. **– -voiced,** eine liebliche Stimme habend. **– -water,** eine weiße u. schwarze Traubenart. **– -water-man.** der Flußschiffer, Stromfahrer. **– -weed,** 1. die Herzblume. 2. das süße Bisenkraut, der westindische Thee. **– -William.** 1. [Zchthpol.] die Meersau. 2. [Bot.] a) die Bartnelke, Federnelke. b) eine Art Leschernwede. **– -willow.** die wohlriechende Weide, Baumwollenweide, Bergweide, Lorbeerweide. **– -wood.** das indische Lorbeerbaumholz.

Sweeten, swēē'tn. *v. a.* 1. süß, angenehm, lieblich machen, schmücken; wohlriechend machen, seiner Sache Wohlgeruch beibringen. 2. süß machen, (Kaffee ꝛc.) süßen, versüßen. 3. ‡ a) versüßen (das Leben, die Sorgen ꝛc.), lindern, stillen. b) süßer machen, erhöhen (die Freuden des Lebens ꝛc.), versüßen. c) sanft, sanfter, milder machen (die Lichter u. Schatten in einem Gemälde ꝛc.), mäßigen (den Ton einer Farbe), besänftigen, mildern. 4. süß, frisch machen (Wasser, Fleisch ꝛc.). 5. warm u. fruchtbar machen (den Boden), (ihm) Wärme u. Fruchtbarkeit verleihen.

To sweeten the temper. die Gemüthsart sanfter machen. **– your expressions, Sir,** Herr, mäßigen Sie Ihre Ausdrücke!

To sweeten off. angenehm, gefällig machen.

Sweeten, *v. n.* süß werden.

Sweetener, swēē'tnŭr. *s.* 1. die Person, die süßt, versüßt, sanft macht, mildert; der Bemänteler. 2. der Anlocker (tätige Verräter). 3. Etwas, das versüßt, mildert, das Dämpfungsmittel. **– s of any sharp humors.** Mittel, um die scharfen Säfte (im Körper) zu versüßen.

Sweeting, swēē'ting. *s.* 1. der süße Apfel, Süßapfel, Johannisäpfel. 2. (ein Liebkosungswort) das süße Kind, Liebchen.

Sweetish, swēē'tish. *adj.* 1. süßlich. 2. ein wenig wohlriechend. [die Süßlichkeit.

Sweetishness, swēē'tishnĕs. *s.*

Sweetly, swēēt'lē. *adv.* 1. süß, angenehm, lieblich, gütig, liebreich, sanft, mit Sanftmuth. 2. frisch.

Sweetness, swēēt'nĕs. *s.* 1. der Zustand, da Etwas angenehm in die Sinne fällt: die Süßigkeit, Lieblichkeit, das Holde; der Wohlgeruch. 2. die Süßigkeit (des Zuckers ꝛc.). 3. der Zustand, da Etwas für die Empfindung höchst angenehm ist: die Süßigkeit, Annehmlichkeit, Anmuth. 4. die Weichheit. **Shak.** 5. die Sanftheit (des Gemüths ꝛc.), Sanftmuth, Milde, Freundlichkeit.

Swell, swĕll. (angelf. swellan) *praet.* swelled; *pp.* swelled, (swollen ist beinahe = v. n. 1 schwellen, a) anschwellen, anlaufen (v. Wasser), (into) anschwellen (zu). b) aufschwellen, auflaufen (v. thierischen und menschlichen Körpern od. deren Theilen). c) (von spannkräftigen Dingen). 2. ‡ a) schwellen (with, vom), sich blähen, sich aufblähen, sich aufblasen. b) anschwellen, dick od. bäuchericht werden (v. einem Buche ꝛc.). c) anschwellen, stärker werden (v. einem Tone ꝛc.); anwachsen, zunehmen, steigen, sich vermehren, sich vergrößern; (into, to) erwachsen (zu), sich steigern (zu, bis zu), steigen (bis zu), anschwellen (zu); anlaufen, auflaufen (v einer Summe, v. Schulden; to, zu). d) sich heben (v. Boden). 3. ‡ (auch mit out) bauchig werden, sich ausbauchen (v. einer Mauer, einem Faße).

Swollen vein. [Kurschmied.] die Adergeschwulst. **Swelling** like a turkey-cock, aufgeblasen wie ein kalekutischer Hahn. **To – with anger, rage,** vor Zorn, Wuth bersten. **To – with pride,** sich stolz aufblähen. **Swelling sails,** schwellende Segel. **Swelling words, style,** schwülstige Worte, eine schwülstige Schreibart. **To stubborn spirits they – and grow as terrible as storms,** für widerspänstige Gemüther ergrimmen sie und werden wie Stürme furchtbar. **And monarchs to behold the swelling scene.** u. Monarchen, um die immer mehr sich vergrößernde Szene zu schauen.

SWE

Swell, *v. a.* 1. schwellen, anschwellen (Gewässer ꝛc.), aufschwellen, aufblasen, aufblähen, auftreiben. ‡ a) (to, zu) aufschwellen; (auch mit up) aufschwellen (einen Bauch). b) [Mus.] anschwellen (den Ton), c) schwellen, vergrößern, erhöhen.

To **swell the sails,** die Segel aufschwellen. To **–a charge,** eine Beschuldigung arger, schlimmer machen, vergrößern. **Swelled with etc.,** aufgeblasen von ꝛc., od. durch ꝛc., aufgebläht durch ꝛc. To **– the fame of etc.,** Jemandes Ruf erhöhen.

Swell, *s.* 1. das Schwellen, a) das Aufschwellen, Anwachsen; [Mar.] c) die Dehnung; β) die Dehnung, Brandung. b) das Steigen (in der Höhe). 2. ‡ a) [Mus.] das Anschwellen, die Anschwellung. b) etwas Ausgebauchtes; die Geschwulst, Ausbauchung; Schwellung (einer Glocke). c) [Orgelb.] das Orgelwerk.

(The **swan's** downfeather that) **stands upon the swell at full of tide,** steht auf der hochgeschwellten Flut. [der Orgelkasten.

Swell-box, Orgelb.] das Orgelgehäuse.

Swelling, swĕll'ing. *s.* 1. die Schwulst, Geschwulst, Beule. 2. ‡ die Aufwallung (des Kummers ꝛc.). 3. die Erhöhung (Hervorragung). Newton.

Swelling in the groin, die Leistenbeule, Beule an der Schamfuge. – **in the bough of a horse,** die Stollbeule, Tasche. **The white –,** der Gliedschwamm.

Swelt, swĕlt. (angels. swĕltan) *v. n.* ‡ in Ohnmacht fallen. – *v. a.* (durch Hitze) erhitzen od. ohnmächtig machen.

(Is the sun to be blamed) **that the traveller's cloke swells him with heat, weim des Wanderers Mantel ihm drückend heiß macht?**

Swelter, swĕl'tur, *v. n.* eine drückende Hitze empfinden, vor Hitze schmachten, erhitzen, zerfließen, triefen.

Swelter, *v. a.* dörren, braten, sengen. **Sweltered poison,** heiß durchgährendes, gebrennes Gift. Shak. [heiß, schwül.

Swelthy, swĕl'thi. *adj.* drückend

Swepage, swē'pĭdje. *s.* die Tagejagd.

Swepe, swēpe. *s.* ‡. Sweep. die Wippe ꝛc. [Sweep.

Swept, swĕpt, *pract.* u. *pp.* von

Sword, swōrd, ‡ für Sward.

Swerve, swĕrv. (hell. swerven; schwärmen; *v. n.* 1. wandern, streifen, streifen, herumschweifen, schwärmen. 2. ‡ irren (sich überall umhertreiben). 3. sich entfernen, abirren, abschweifen, (from) sich entfernen, weichen, abweichen, abgehen, abkommen (von). 4. nachlassen (abnehmen, aufhören). 5. stimmen, klettern. Dryden.

2. The **swerving** vines on the tall elms prevail. Dryden.

Swift, swĭft, (angelf. swift) *adj.* 1. schnell, geschwind (v. Winde, Gedanken ꝛc.), rasch, flüchtig, reißend; hurtig. 2. ‡ wandelbar, vergänglich. Shak. 3. bereit, fertig, geschickt.

Swift to mischief, geneigt, Böses zu stiften. **Let every man be –** to hear etc., ‡ ein jeglicher Mensch sei schnell zu hören. – of foot, schnellfüßig. **You are very –** to say so, ihr seid sehr vorschnell. Shak. of wing, schnellbeschwingt.

SWI

Swift-footed, schnellfüßig. – **heeled,** schnellfüßig (auch ‡). – **winged,** schnellbeschwingt. – **wit.** der schlagende, treffende Witz.

Swift, *s.* 1. ‡ der Lauf, Strom, Stromstrich. 2. der Haspel, Garnhaspel. 3. [Zool.] a) die Steinschwalbe. b) die Gabelchse, der Springer.

Swift, *v. a.* [Mar.] umwinden, verstärken, mit einem Tau umgürten oder zusammenbinden.

Swifting lines, Schwigtleien. To **– a mast,** einen Mast, eine Stenge mit Borgwandtauen u. Partnen befestigen.

Swifter, swĭft'ur. *s.* [Mar.] das Tau, womit ein Fahrzeug umgürtet wird; ein Tau, womit die Spaken in dem Gangspill zusammengeschnürt werden; das Borgwandtau.

Swifter, *v. a.* u. *v. n.* [Mar.] schwigten; die Wandtaue mit Tafel oder Gieten anlegen. [schwind, hurtig.

Swiftly, swĭft'li. *adv.* schnell, ges

Swiftness, swĭft'nĕs *s.* die Schnelle, Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

Swig, swig. (tel. swiga) *v. a.* od. *v. n.* in großen, starken Zügen trinken, zechen, bechern, schlucken, gierig saugen, ackeln.

Swig, *s.* der Schluck, Zug.

He took a good **swig,** er that einen tüchtigen Zug.

Swigging-off, swig'ging öf. *s.* [Mar.] das Anziehen der Mitte eines steifen Taues, um es vollends zu spannen, zu schwigten.

Swill, swĭl, (schwellen; angelf. swelgan. swygan) *v. a.* 1. gleichsam durch Fülle schwellen, ausschwellen, herausstehen, trunken machen. 2 bespülen, abspülen, benetzen. Shak.

This **swilled insolence,** dieser aufgeblasene Uebermuth. A **swilling** draught, ein derber Trunk.

Swill, *v. a.* in sich schlucken, saufen; (down) hinunterschlucken, hinunterschlemmen.

Swill, *v. n.* sich berauschen, sich besaufen.

Swill, *s.* 1. der Suff (= Gesaufe). 2. das Spülwasser, der Trank für Schweine.

Swill-bellied. dickbauchig. – **bowl.** – **pot.** – **tub,** † der Erzsäufer, Trunkenbold.

Swill-bough, swĭl'bŏû. *s.* ‡ die Nadelspreize. 2. ‡ das Reisbüschchen.

Swiller, swĭl'ur, *s.* der Säufer, Trunkenbold.

Swilling, swĭl'ing. *s.* das Saufen, die Völlerei. – *adj.* dem Trunke ergeben.

Swillings, swĭl'ingz. *s. pl.* das Spülwasser, der Trank (für Schweine).

Swim, swim. (angelf. swimman) *pract.* **swam;** *pp.* **swum.** *v. n.* 1. schwimmen (v. Personen u. Sachen, fest u. flüssig. Sachen). 2. ‡ a) schwimmen. b) schwimmend vorwärts schweben. c) von einem flüssigen Körper so bedeckt sein, daß es scheint, als schwimme er in demselben; schwimmen. 3. ‡ schwindeln, schwindelig sein, sich drehen.

2. a) In all states there are men who will **swim** with the tide of popular opinion. Webster.

To **swim** in a gondola, in einer Gondel fahren. To **– with the tide,** dem Strome

SWI

folgen. To **– over a river,** über einen Fluß schwimmen. With **swimming** gait, mit schwimmendem Gange. Shak. They now **–** in joy, sie schwimmen nun in Freude. My head **–s,** the head **–s,** es schwindelt mir, es wird mir schwindelig, es wird Einem schwindelig, schwindelt Einem.

Swim, *v. a.* 1. überschwimmen (einen Fluß ꝛc.), über ꝛc. schwimmen. 2. schwimmen.

Swim, *s.* eine Art sanft gleitender Bewegung.

Swimm, swim, (auch Swim, Swim-bladder) *s.* die Schwimmblase, Fischblase.

Swimmer, swim'mur, *s.* 1. der Schwimmer. 2. [Roßarzenei.] die Hornbeschwulst.

Swimming, swim'ming. *s.* 1. das Schwimmen. 2. ‡ das Schwinden.

Swimming of the head, der Schwindel. I am taken with a **grievous –** in the head, es befällt mich ein heftiger Schwindel.

Swimming-girdles. *s. pl.* Schwimmgürtel. – **place.** der Badeplatz, Schwimmplatz. – **school.** die Schwimmschule.

Swimmingly, swim'mingli, *adv.* 1) sanft, leicht; ohne Schwierigkeit, nach Wunsch, glücklich. [geht nach Wunsch. Matters go on **swimmingly,** Alles

Swindle, swin'dl. (schwinden) *v. a.* Einen betrügen, (out of) Einem auf eine listige Art betrügen (um).

Swindler, swin'dlur. *s.* der Schwindler, Gauner, Glücksritter, Glücksjäger, Wechselreiter. [leri, Gaunerei.

Swindling, swin'dling. *s.* die Schwin-

Swine, swīne. (angelf. swin) *s.* (*sing.* u. *pl.*) das Schwein; *pl.* –, die Schweine.

Swine-bread. 1. das Schweinbrod, Saubrod, die Erdnüsse, der Erdapfel. 2. der Erdapfel, die Trüffel. **–cresses,** *s. pl.* [Bot.] die Schweinskresse, das Hirschhorn. **–crue, –case, –coat,** [Dertl.] der Schweinstall, Koben. **–gross,** [Bot.] das Saugras, Saukraut, der Wegerich. **–herd,** der Schweinhirt, Saupfet, Saupfeifer. **– hull,** *s.* **–crue, –like,** schweinisch, sämisch. **–oat,** der Schweinhafer (Avena nuda). **–pipe.** [Dertl.] Dertl. der Stemer, Krametsvogel. **–pocks. –pox.** die Schweinpocken, Schweinblatter, Steinblatter. **–'s-cress,** ‡ **–cresses. –snout,** ‡. Dandelion. **–stone,** der Schweinstein, Saus, Grunkstein, Stinkkalk. **–sty,** der Schweinstall, Koben. **–'s-succory,** der Schweinsalat, das Kranichkraut. **–thistle,** die Saudistel, Schweindistel.

Swing, swing. (schwingen *pract.* u. *pp.* swung. *v. n.* 1. sich hin und her bewegen (v. freihangenden Körpern), schwingen, Schwingungen machen, schwanken, baumeln, bammeln; ein eigener Bedeutungs sich schwingen, schaukeln. 2. [Mar.] a) sich um den Anker schwenken. b) abfallen, eine Evolution machen.

He may **swing** for it, er könnte deswegen an den Galgen kommen. The **ship –s** end on to the tide, das Schiff schwenkt sich um seinen Anker. Let **swing,** *v. a.* 1. emit einem Schwunge

bewegen) schwingen (das Schwert ꝛc.); schwenken (Flaschen ꝛc.). 2. hin und her bewegen, (die Arme) schlenkern, schwingen (im Gehen), mit ꝛc. schlenkern, mit ꝛc. wedeln. 3. baumeln, baumeln lassen. 4. schwingen, schaukeln.

To swing about, herumschwingen, schwingen um ꝛc. He — s his tail, er wedelt mit dem Schwanze.

Swing, *s.* 1. das Schwingen, die Schwingung, der Schwung. 2. der Schub, Stoß, Antrieb. 3. ‡ a) der Aufschwung. Aufstieg (des Genies), der freie Lauf, Spielraum. b) die Neigung, der Sinn, Trieb, Hang. 4. das lose Seil, die Schwinge, Schaukel.

To walk with a swing, wackelnd, wackelnd gehen, sich im Gehen schaukeln, hin und her wiegen. To give any one a —, Einem einen Stoß geben. Let them take their —, sie mögen ihrem Sinne, ihrer Neigung folgen, laß sie ihrer Neigung, ihrem Sinne folgen, ihrer Lust fröhnen. To pursue with full — one's follies, seinen Thorheiten ganz nach Herzenslust nachhängen.

Swing-bridge, die Drehbrücke. — gate, ein (englisches) Gatterthor. — glass, der Drehspiegel. — tree, die Wage (an der Deichsel). — wheel, (Uhrmach.) das Schwungrad.

Swinge, swînje, (angels. swingan) *v. a.* (⊕ it. benahe ⁼) 1. peitschen, hauen, geißeln. 2. ‡ strafen. 3. ‡ klatschen machen, mit ꝛc. klatschen, schwingen, schwenken, wie eine Peitsche bewegen. Milton. [schmieren.

To swinge off, durchpeitschen, ab-

Swinge, *s.* ‡ der Schwung, Umschwung.

Swinge-buckler, † der Eisenfresser, Großprahler, Haudegen. Shak.

Swinger, swing'ûr, *s.* der Schwingende, Schleudernde, Schwenkende, Schleuderer.

Swinging, swîn'jing, *adj.* ⊕ sehr groß, ungeheuer. — *adv.* Swingingly, ungeheuer, erstaunlich, gewaltig.

Swingle, swing'gl, (angels. swingan) *v. a.* [Landwirthsch.] schwingen (Flachs).

Swingle, *v. n.* 1. baumeln, baumeln. 2. ‡ sich schwingen, (sich) schaukeln.

Swingle-staff, swing'gl-stâf, (

Swingle,)

s. [Landwirthsch.] die Schwinge, der Schwingstock. [die Wage (an Deichseln).

Swingle-tree, swing'gl-trî, *s.*

Swingling knife, swing'gling-nîfe, und: [Schwingmesser.

Swingle, *s.* [Landwirthsch.] das

Swingling-tow, swing'gling-tô, *s.* die Hede, die durch das Schwingen des Flachses abgeschieden wird. [sinnisch.

Swinish, swî'nish, *adj.* schweinisch.

Swinishness, swî'nishnes, *s.* das Schinische, die Schweinerei.

Swink, swingk, *v. n.* ‡ überarbeiten, abmühen, durch Arbeit abwarten. — *v. a.* sich placken, sich quälen, sauer arbeiten. — *s.* die schwere Arbeit, Plackerei.

Swinker, swingk'ûr, *s.* ⁼ der Packesel, Arbeiter, Plätiger.

Swipe, swipe. (s. Swape oder Sweep) *s.* die Wippe, Zeitstange; der Schwengel, Brunnenschwengel; Schlaghalken (einer Zugbrücke); Granatenmörser.

Swiss, swîs, *adj.* schweizerisch. — *s.* 1. der Schweizer. 2. die Sprache der Schweizer.

Swiss-tea, der Fußtrank.

Switch, swîtsch, (schw. svege) *s.* die Gerte, Ruthe, Spießruthe.

Switch, *v. a.* mit einer Gerte, Ruthe hauen, schlagen, mit Ruthen peitschen.

To switch a horse, ein Pferd strafen.

Switch, *e. n.* (⁼ od. Oertl.) mit einer Art Sprung, Ruck gehen.

Switz, swits, *s.* Schwiz (Ort und Kanton. — Switzer, *s.* = Swiss, *pl.* Switzers, Schweizer, Leibwachen — Switz'erland, Swisserland, *s.* die Schweiz.

Swivel, swiv'vl, (v. angels. swifan) *s.* 1 der Ring, Drehring, Wirbel; [Mar.] der Wart, Warrel. 2. [Mar.] —, oder — gun, die Drehbasse.

Swivel-doll, die Drehpuppe. — eyed, schielängig. — seal, das Wolfzeichsalz.

Swivel, *s.* sich um einen Zapfen, Stift, eine Walze drehen. [Swab.

Swob, swôb, *s.* der Kehrwisch ꝛc.; f.

Swobber, swôb'bur, *s.* 1. der Schiffsjunge ꝛc. f. Swabber. 2. pl. —s, vier Karten im Wunschspiele (All. König, Dame, Bube), auf die zuweilen vorher wird.

Swollen, swôln, (⁼ *pp.* v. Swell.

Swoln,)

Swom, swôm, ⁼ *pret.* v. Swim.

Swoon, swôn, (angels. aswunan) *v. n.* 1. in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden, hinsinken, (with) ohnmächtig werden (vor). 2. ‡ erbleichen (vor, über).

To swoon away, in Ohnmacht fallen, die Besinnung verlieren.

Swoon, und:

Swooning, swôn'ing, oder — away, *s.* die Ohnmacht.

Swooning, *adj.* ohnmachtig.

Swoop, swôp, (v. sweep) *v. a.* 1. auf ꝛc. zuschießen, flogen, stürzen, (Sprache) schnell fassen od. ergreifen, mit den Klauen packen, wegführen, rauben, erhaschen; (up) aufgreifen, aufheben, davontragen. 2. raffend aufheben; (on) verschlingen.

Swoop, *v. n.* sich prunkend vorbeugen (unterstützen).

Swoop, *s.* 1. der Stoß, Schuß (eines Raubvogels auf Hühner ꝛc.). 2. der Fall (eines Wassers). [auf einmal.

At a swoop, 1. auf einen Stoß. 2. ‡

Swoop, *interj.* schwapp! patsch!

Swop, swôp, *v. a.* ⊙ tauschen, vertauschen.

Swop,)

Swopping, swôp'ping, *s.* ⊙ das Tauschen, der Tausch.

Sword, sôrd, (angels. sword, sword) *s.* 1. ‡ das Schwert, der Degen, Pallasch. 2. ‡ a) (meistens ||) das Schwert. b) das Richterschwert.

To fight with swords, sich auf den Degen, mit Degen schlagen. To put to the —, über die Klinge springen lassen. They were all put to the —, sie mußten Alle über die Klinge springen. To put all to fire and —, Alles mit Feuer und Schwert verwüsten, verheeren. — and buckler, ⊙ Swingebuckler.

Sword-bayonet, ein sehr langer Bayonett. — bearer, der Schwertträger, Sword-belt, die Degenkoppel. — blade, die Degenklinge. — cane, der Degenstock. — cutler, der Schwertfeger. — cutlery, die Schwertfegerarbeit. — fight, das Fechten, Gefecht, in dem man sich auf Degen, mit Degen schlägt. — fish, der Schwertfisch. — girdle, das Degengehenk. — grass, die Schwertlilie, der Schwertel. — hilt, der Degengriff. — knot, die Degenquaste. — law, das Kriegsrecht, Faustrecht. — man, -'s-man, der Krieger, Soldat. — player, der Fechter, Raufer. — shaped, (Bot.) schwertförmig. — shell, das Stichblatt (am Degen).

Worded, sôrd'ëd, *adj.* mit einem Schwerte, Degen umgürtet, bewaffnet.

Worder, sôrd'ûr, ‡ † 1. † der Degenheld, Soldat. 2. der Mörder, Bandit, Meuchelmörder.

Swore, swôre, *pret.* v. Swear.

Sworn, swôrn, *part. adj.* geschworen, beeidigt, (to) beeidigt (auf); vereidet.

Must I be sworn, muß ich schwören? — enemies, geschworene, abgesagte Feinde. — friends, erklärte Freunde. — brother, der Spießgesell, der alle Abenteuer zu theilen schwört. — counsel, ein Rath, mit der größten Verschwiegenheit verbunden. Shak.

Swound, swôund, *v. n.* ‡ für

Swur, (schott.) swore. [Swoon.

Swum, swûm, *pret.* u. *pp.* von Swim. [Swing.

Swung, swing, *pret.* u. *pp.* von

Syb, sîb, (angels.) *adj.* u. *s.* die

Sib,)Sippschaft, Verwandtschaft, Blutsfreundschaft; verwandt.

Syb and som, † Friede u. Sicherheit.

Sybarite, sîb'ârite, (v. der Stadt Sybaris) *s.* 1. der Sybarit. 2. † der Sybarit, Wechsling, Lüstling, Schwelger.

Sybaritic, sîbârît'ik,)

Sybarical, sîbârît'ikâl,) *adj.* 1. sybaritisch. 2. ‡ sybaritisch, üppig, wollüstig, weichlich, schwelgerisch.

Sycamine, sîk'âmîn,) (gr.) *s.*

Sycamore, sîk'âmôre,) [Bot.] die Maulbeerfeige, der Maulbeerfeigenbaum.

Sycamore, *s.* Sycamore, oder — tree, der weiße Bergahorn. [Feigenstein.

Sycite, sîk'îte, *s.* [Mineral.] der

Sycomancy, sîk'ômânsê, (gr.) *s.* die Wahrsagerei, das Wahrsagen aus Feigenblättern.

Sycophancy, sîk'ôfânsê, *s.* 1. die Sykophantie, Verrätherei, Ohrenbläserei, Angeberei. 2. die Fuchsschwänzerei.

Sycophant, sîk'ôfânt, (gr.) *s.* 1. der Sykophant, Angeber, Verräther, Ohrenbläser. 2. der Fuchsschwänzer, Schmarotzer.

Sycophant,)*v. n.*

Sycophantize, sîk'ôfântize,) fuchsschwänzen, den Ohrenbläser, Sykophanten machen, schmarotzen.

Sycophant, *v. a.* ‡ verläumden.

Sycophantic, sîkôfânt'ik, *adj.* 1. sykophantisch, ohrenbläserisch, angeberisch; fuchsschwänzerisch. 2. [Bot.] — plants, Schmarotzerpflanzen.

Sycophantical, sîkôfânt'ikâl, *adj.* ohrenbläserisch; fuchsschwänzerisch.

Sycophantry, sîk'ôfântrê, *s.* die Sykophantie, Ohrenbläserei, Verrätherei.

SYD

Sydnean, sidnē'ăn, *adj.* von Sidney
Sydnesian, sidnē'shăn, (im Südwallis).
Syenite, sī'ĕnīte, *s.* (Mineralg.) der Syenit. [im mittelg. liegendem Land.
Syke, sīke, *s.* [Dcrtl.] das Bächlein
Sylabar, sil'ăbăr, *s.* das Silbenmaß.
Sylabary, sil'ăbărē, *s.* benduch, Silbenbuch. [vie, Silbie.
Syl, sil. (Abkürzg. v. Sylvia) s. Syl-
Sylabic, silăb'ik, *adj.* (pl. -s), silbisch, silbenhaft, eine Silbe od. Silben betreffend, zu Silben gehörig, aus einer Silbe oder aus Silben bestehend, Silben- ... Sylben- ...
Sylabically, silăb'ēkălē, *adv.* silbenweise, nach Silben, den Silben nach.
Sylabication, silăbēkā'shŭn. *s.* die Silbenbildung, Silbenlehre.
Syllable, sil'lăbl. (gr.) *s.* 1. die Silbe, Silbe. 2. ‡ die Silbe.
This account contains not a syllable of truth, od. Without one — of truth, es ist keine wahre Silbe daran. Do not tell a —, sagt keine Silbe, kein Wort. I will believe you by the —, ich will der jedes Wort glauben, das du sagst.
Syllable, *v. a.* 1. in Silben bringen, silbenweise schreiben. 2. ‡ aussprechen, vorbringen, angeben. Milton. [bun
Syllabub, sil'lăbŭb. *s.* das Sillabub.
Syllabus, sil'lăbŭs. *s.* der Auszug, kurze Begriff, das kurze Verzeichniß, die Uebersicht.
Syllepsis, sillēp'sis. (gr.) *s.* (Gramm.) die Syllepsis.
Syllogism, sil'lŏjizm, (gr.) *s.* (Log.) der Syllogism (formliche Vernunftschluß).
Syllogistic, sillŏjis'tik, (*adj.* syllogistisch, schlußförmig, Schluß- ... — *adv.* Syllogistically, syllogistisch.
Syllogization, sillŏjēzā'shŭn. *s.* das Syllogisiren, Schließen, Folgern.
Syllogize, sil'lŏjize. *v. n.* syllogisiren, folgern, schließen.
Syllogizer, sil'lŏjizăr. *s.* Einer, der syllogisirt, Syllogismen macht.
Sylph, silf, *s.* (nord. Myth.) der Sylph, Luftgeist.
Sylphide, sil'fīd, *s.* (nord. Myth.) die Sylphide, der weibliche Luftgeist.
Sylva, sil'vă. (lat.) *s.* 1. [Poet.] eine in einer Art von Entzückung verfaßte Dichtung. 2. der (Dichter-) Wald (eine Sammlung verschiedener Dichtungen).
Sylvan, *adj.* (s. Silvan) zu einem Walde gehörig, schattig, waldig.
Sylvan, sil'văn. *s.* der Waldgeist, Sylvan; (bildw.) der Waldmann, Waldmensch; Landmann. [der Sylvanit.
Sylvanite, sil'vănīte. *s.* (Mineralg.)
Sylvia, sil'vēă. *s.* (Weibervarietät.)
Symbal, *s.* Cymbal. [Sylvie.
Symbol, sim'bŭl, (gr.) *s.* 1. das Zeichen, Kennzeichen, Wahrzeichen. 2. das Symbol, Sinnbild; [Theol.] das Symbol. 3. der Inbegriff, Apostolical —, the — of our faith, [Theol.] das apostolische, kirchliche Glaubensbekenntniß. 4. der Wahlspruch, Denkspruch. 5. ‡ der Ausspruch, das Loos. Thel. Taylor.

SYM

Symbolic, simbŏl'ik, (*adj.* **Symbolical,** simbŏl'ēkăl, symbolisch, sinnbildlich.
To be symbolical of —, Etwas sinnbildlich darstellen. — photography, symbolische Photographie. [symbolisch.
Symbolically, simbŏl'ēkălē, *adv.*
Symbolism, sim'bŏlizm, *s.* (bei Chemikern) der Symbolismus, die Uebereinstimmung der Theile.
Symbolization, simbŏlizā'shŭn. *s.* die sinnbildliche Darstellung, Versinnlichung, Symbolisirung.
Symbolize, sim'bŏlize, *v. a.* 1. sinnbildlich vorstellen od. darstellen, versinnlichen, symbolisiren. 2. gleich, ähnlich machen, in Uebereinstimmung bringen.
Symbolize, *v. n.* übereinstimmen (in, m.; with) gleich, ähnlich sein (mit), passen (zu), harmoniren (mit), (einer Sache) entsprechen. [Clemente.
Symbolizing elements, verwandte
Symmetral, sim'mĕtrăl, *adj.* gleichmessbar.
Symmetrian, simmĕtrē'ăn. ‡
Symmetrist, sim'mĕtrist. *s.* der genaue Beobachter des Gleichmaßes, Ebenmaßes, der Symmetriker.
Symmetrical, simmĕtrēkăl. *adj.* ebenmäßig, gleichmäßig, symmetrisch. — *adv.* Symmetrically, symmetrisch.
Symmetrize, sim'mĕtrize. *v. a.* ebenmäßig machen, in Ebenmaß bringen, symmetrisiren.
Symmetry, sim'mĕtrē, (gr.) *s.* das Gleichmaß, Ebenmaß, die Symmetrie.
With symmetry, symmetrisch.
Sympathetic, simpăthĕt'ik, *adj.* sympathetisch, a) theilnehmend, mitempfindend, mitfühlend, mitleidend, b) geheimkräftig, geheimwirkend.
A sympathetic disease, [Med.] die sympathetische Krankheit, Mitleidenheitskrankheit. Sympathetic nerve, [Anat.] der Zwischenrippennerve, sympathetische Nerv.
Sympathetically, simpăthĕtēkălē. *adv.* sympathetisch, a) mitempfindend, mit Theilnahme, b) durch Geheimkraft.
Sympathize, sim'păthize, *v. n.* 1. sympathisiren, mitfühlen, mitleiden, gleichempfinden, auf gleiche Art fühlen; (with) sympathisiren (mit), to — with any one's troubles etc., Jemandes Leiden zc. theilen. 2. ‡ übereinstimmen, sich mit einander vertragen (v. Farben zc.). Dryden
Sympathy, sim'păthē, (gr.) *s.* 1. die Sympathie, Mitempfindung, das Mitgefühl, Gleichgefühl. 2. ‡ die Sympathie, Verwandtschaft (der Farben zc.). 3. die Sympathie, a) [Med.] die Mitleidenheit, Mitleidenschaft, b) die geheime Uebereinstimmung oder Verwandtschaft.
To feel sympathy for etc., Sympathie empfinden für zc., sympathisiren mit zc.
Symphonious, simfō'nēŭs, *adj.* zusammenstimmend, harmonisch.
Symphonize, sim'fŏnize. *v. n.* (auch mit) zusammenstimmen, harmoniren.
Symphony, sim'fŏnē, (gr.) *s.* 1. die Zusammenstimmung, Harmonie. 2. [Mus.] der Symphonie.

SYN

Symphysis, sim'fēsis. (gr. W.) *s.* 1. [Anat.] die Knochenfügung, Beinfügung, feste, unbewegliche Knochenverbindung. 2. [Chir.] das Zusammenwachsen, Schließen.
Symposiac, simpō'zēăk, (gr.) *adj.* ‡ zu einem Gastmahle, Gelage gehörig, bei einem Gastmahle, bei Gastmählern.
Symposiac meetings, Gelage. — talk, Tischgespräche.
Symposiac, *s.* das Tischgespräch; *pl.* —s, das platonische Gastmahl (ein Werk Platons).
Symposium, simpō'zhēŭm, (gr.) *s.* das Gastmahl, Gelag, Symposium, die Schmauserei.
Symptom, sim'tŭm, (gr.) *s.* 1. [Med.; der Zufall, das Zeichen, Anzeichen, Krankheitszeichen, Symptom. 2. ‡ das Zeichen, Zeichen, Kennzeichen, die Anzeige.
Symptomatic, simtŏmăt'ik. *a.* = **Symptomatical,** simtŏmăt'ēkăl, *adj.* symptomatisch (Anzeichen gebend; zufällig; nach Symptomen).
Symptomatically, simtŏmăt'ēkălē. *adv.* symptomatisch (als Symptom; zufällig; durch Symptome).
Symptomatics, simtŏmăt'iks, *s. pl* die Symptomatik.
Symptomatology, simtŏmătŏl'ŏjē. (gr.) *s.* [Med.] die Symptomatologie, Lehre od. Abhandlung von den Krankheitszeichen.
Synaeresis, sinēr'ēsis. (gr. W.) *s.* (Gramm.) die Synäresis, Synärese, Zusammenziehung zweier Silben od. Vokale in einen.
Synagogical, sinăgŏd'ēkăl. *adj.* zu einer od. zur Synagoge gehörig.
Synagogue, sin'ăgŏg, (gr.) *s.* 1. die Synagoge, Judenschule, der Judentempel. 2. das Judenthum, die jüdische Gemeinde, Gesammtheit der Juden. 3. The great —, die große Synagoge oder Rath der 70 Aeltesten bei den Juden.
Synagris, sinăg'ris. *s.* [Zool.] ein Fisch (spec. Sparus).
Synalepha, sinălē'fă, (gr.) *s.* (Gramm.) die Zusammenziehung zweier Silben in eine, zweier Vokale in einen.
Synarchy, sin'ărkē, (gr.) *s.* die Synarchie, Mitherrschaft, gemeinschaftliche Regierung.
Synaresis, sinăr'ēsis. *s.* = Synaeresis.
Synaresy, sinăr'ēsē. = Aeiresis.
Synarthrosis, sinărthrō'sis. (gr. W.) *s.* [Anat.] die schwach bewegliche Beutigung oder Vergliederung.
Synaxis, sinăks'is. (gr. W.) *s.* die Versammlung, Kongregation; (ehem.) der Niederschmelzerei; die Abendmahlfeier.
Synchondrosis, sinkŏndrō'sis. (gr. W.) *s.* [Anat.] die Knorpelvereinigung.
Synchronal, sin'krŏnăl. (gr.) *adj.* (synchronistisch, gleichzeitig. [Gerstäcker.
Synchronal, *s.* das gleichzeitige
Synchronical, sinkrŏn'ēkăl, *adj.* (**Synchronous,** sing'krŏnŭs. } *adj.* gleichzeitig.
Synchronism, sing'krŏnizm. *s.* der Synchronismus, die Gleichzeitigkeit.
Synchronist, sing'krŏnist, *s.* der Zeitgenosse.

Synchronize, sĭng'krŏnīze, *v. n.* gleichzeitig sein, in eine Zeit fallen, in der Zeit übereinkommen. *Inde,* gleichzeitig.

Synchronously, sĭng'krŏnŭslē.

Synchysis, sĭng'kĭsĭs (gr. Σύγχυσις) *s.* 1. [Gramm.] die Wortverstellung, Wortverwirrung, verwirrte Versetzung der Wörter in einem Satze. 2. [Med.] die Blutverstörung, Blutzerrüttung; eiterhafte Blutmasse.

Syncopate, sĭng'kŏpāte. *vg. v. a.* 1. zusammenziehen, abkürzen, (bes.) durch Auslassung eines od. mehrerer Buchstaben od. Silben in der Mitte verkürzen (ein Wort). 2. [Mus.] binden (Noten).

Syncopate, *v. n.* in Ohnmacht fallen.

Syncopation, sŭngkŏpā shŭn. *s.* 1. [Gramm.] die Verkürzung eines Wortes durch Auslassung eines od. mehrerer Buchstaben oder Silben in der Mitte, Zusammenziehung. 2. [Mus.] die Bindung.

Syncope, sĭng'kŏpē } (gr.) *s.* 1.

Syncopy, } [Gramm.] die Wortverkürzung in der Mitte, Synkope. 2. [Med.] die Bindung, Bindungsnote. 3. [Med.] die Ohnmacht.

Syncopist, sĭng'kŏpĭst. *s.* der Wortverkürzer.

Syncopize, sĭng'kŏpīze. *v. a.* Wörter zusammenziehen, abkürzen.

Syncratism, sĭng'krătĭzm. (gr.) *s.* die Vereinigung zweier Mächte gegen eine dritte, der Synkretismus.

Syncretism, sĭng'krētĭzm. (gr.) *s.* der Synkretismus, die Religions-, Glaubensvereinigung, Glaubensmengerei, Vereinigungssucht.

Syncretist, sĭng'krētĭst. *s.* der Synkretist, Religions-, Glaubensvereiniger, Glaubensmenger.

Syndic, sĭn'dĭk. (gr.) *s.* 1. a) der Syndikus, Land-, Stadtanwalt, Anwalt, Rechtsbeerather. b) der Konkursvertreter, *pl.* –*s.* die Kuratoren der Masse eines Falliten. 2. (ehm. in Genf) der Stadtrichter, Syndikus.

Syndicate, sĭn'dĭkāte. *s.* das Syndikat.

Syndicate, *v. n.* richten, tadeln.

Syndrome, sĭn'drōmē } (gr.) *s.*

Syndromy, } das Zusammentreffen, Zusammenwerfen mehrerer Umstände; die Mitwirkung

Synecdoche, sĕnĕk'dŏkĭ } (gr.) *s.*

Synecdochy, } [Rhet.] die Synekdoche, Vorvertauschung.

Synecdochical, sĕnĕkdŏk'ĭkăl. *adj.* [Rhet.] synekdochisch, durch eine Synekdoche ausgedrückt, eine Synekdoche in sich schließend. [sammengezogen, mitwirkend.

Synergetic, sĭnĕrjĕt'ĭk. (gr.) *adj.* zu-

Syngenese, sĭn'jĕnēze. (gr.) *s.* [Bot.] die syngenesische Pflanze. — **Syngenesian.** *adj.* [Bot.] syngenesisch.

Synneurosis, sĭnnūrō'sĭs. (gr. Ws) *s.* [Anat.] die Bandvereinigung, Knochenfügung durch Bänder.

Synocha, sĭnō'kă. (gr.) *s.* [Med.] das Entzündungsfieber.

Synod, sĭn'nŭd. (gr.) *s.* 1. die Versammlung zu einer Berathung, (bes.) [Kirchenw.] die Synode, Kirchenversammlung. 2. [Astron.] die Zusammenkunft zweier od. mehrerer Planeten.

To call to –, ? versammeln. Milton.

Synodal, sĭn'nōdăl. *s.* 1. (ehm.) eine Abgabe der niedern Geistlichkeit an den Bischof. das Visitationsgeschenk an den Bischof. 2. *pl.* –*s.* Kirchenverordnungen.

Synodal, }

Synodic, sĕnŏd'ĭk. } *adj.* 1.

Synodical sĕnŏd'ĭkăl. } eine Synode betreffend, in einer Synode verhandelt, Synodal... 2. [Astron.] synodisch

Synodically, sĕnŏd'ĭkălē. *adv.* synodisch, von einer Synode, durch eine Synode.

Synomosy, sĭnŏm'ŏsē, (gr.) *s.* [alt. Griechenl.] die durch einen Schwur vereinigte Brüderschaft, die Spießgesellschaft.

Synonym, sĭn'nŏnĭm. (gr. s. [Gramm.] das sinnverwandte, gleichbedeutende Wort, Synonymum; *pl.* –*s.* oder Synonyma, Synonymen, Synonyma, gleichbedeutende, sinnverwandte Wörter.

Synonymal, sĕnŏn'nĕmăl. *adj.* } für Synonymous.

Synonymist, sĭnŏn'nĕmĭst. *s.* [bei Botanikern] der Synonymisten, Synonymist.

Synonymize, sĭnŏn'nĕmīze. *v. a.* durch Synonymen ausdrücken.

Synonymous, sĭnŏn'nĕmŭs. *adj.* [Gramm.] synonymisch, gleichbedeutig, gleich bedeutend, sinnverwandt.

Synonymous words, Synonymen.

Synonymously, sĭnŏn'nĕmŭslē *adv.* synonymisch.

Synonymousness, sĭnŏn'nĕmŭsnĕs. *s.* das Synonymische, die Synonymie.

Synonymy, sĭnŏn'nĕmē. *s.* 1. [Gramm.] die Synonymie, Sinnähnlichkeit, Sinnverwandtschaft, Gleichbedeutigkeit. 2. [Bot., Med., Naturg.] die Synonymik. 3. [Rhet.] die Synonymie.

Synopsis, sĭnŏp'sĭs. (gr. Ws) *s.* die Uebersicht, Synopsis, der kurze Begriff.

Synoptic, sĭnŏp'tĭk. } *adj.*

Synoptical, sĭnŏp'tĭkăl. } übersichtlich, zusammenstellend, eine Uebersicht gebend od. gewährend. A – table, eine zusammenstellende Tabelle, Tafel.

Synoptically, sĭnŏp'tĭkălē. *adv.* synoptisch.

Synovia, sĭnō'vēă. (gr.) *s.* [Anat.]

Synovy, sĭn'nŏvē, das Gliedwasser, der Gelenkfett, die Gelenkschmiere.

Synovial, sĭnnō'vĕăl. *adj.* [Anat.] zu den Gelenken gehörig, Gelenk...

Syntactic, sĭntăk'tĭk. } *adj.*

Syntactical, sĭntăk'tĭkăl. } 1. zusammengestellt, zusammengeordnet, an einander gestellt, verbunden. 2. [Gramm.] wortfügend, syntaktisch, zur Wortfügung gehörig, den Regeln der Syntax oder Wortfügung gemäß. [nach der Wortfügung.

Syntactically, sĭntăk'tĭkălē. *adv.*

Syntax, sĭn'tăks, } (gr.) *s.* 1.

Syntaxis, sĭntăk'sĭs. } ? die Ordnung (eine Anzahl zusammengestellter Dinge). 2. [Gramm.] die Syntax, Wortfügung.

Synteresis, sĭntĕr'ĕsĭs. (gr.) *s.* ?

Synteresy, sĭn'tĕrĕsē. } die Gewissensangst, Gewissensbiß.

Synthesis, sĭn'thĕsĭs. (gr. Ws) *s.* die Zusammensetzung, Verknüpfung, Verbindung, [Log.] der Begriffsverbindung, Synthesis, [Chem.] der Verbindung, Zusammensetzung, [Chir.] die Zusammenfügung, Wiedervereinigung; [Math.] die Synthesis.

Synthetic, sĭnthĕt'ĭk. } *adj.*

Synthetical, sĭnthĕt'ĭkăl. } synthetisch zusammensetzend, verbindend. *adv.* Synthetically, synthetisch.

Synthetize, sĭn'thĕtīze. *v. a.* (regelmäßig) zusammensetzen, verbinden, verknüpfen.

Syphilis, ? Siphilis.

Syphon, sī'fŭn. *s.* der Sipho.

Syracusan, sĭrăkū'zăn. *adj.* syrakusanisch. – *s.* der Syrakuser.

Syria, sĭr'ēă. *s.* [Geogr.] Syrien.

Syriac, sĭr'ēăk. *adj.* syrisch. *s.* [Sprache.

Syrian, sĭr'ēăn. der Syrer. Syrian one, die weiße Manne.

Syriac, *s.* das Syrische, die syrische

Syriacism, sĭr'ēăsĭzm. } *s.* die

Syrianism, sĭr'ēănĭzm. } syrische Eigenart, syrische Redeart.

Syriasm, sĭr'ēăzm. } Mundart

Syringa, sĭrĭng'gă. (gr.) *s.* [Bot.] der Pfeifenstrauch, wilde od. weiße Jasmin.

Syringe, sĭr'ĭnje. (gr.) *s.* die Spritze.

Syringe, *v. a.* spritzen, einspritzen. 2. ausspritzen (eine Wunde rc.).

Syringotomum, sĭrĭnggŏt'ŏmŭm. (nach Syringotomy) (gr.) *s.* [Chir.] das Fistelmesser, der Fistelschneider.

Syringotomy, sĭrĭnggŏt'ŏmē. *s.* [Chir.] der Fistelschnitt.

Syrinx, sĭr'ĭngks. (gr. Ws) *s.* die Panspfeife, Hirtenpfeife.

Syrtis, sĭr'tĭs. (gr. Ws) *s.* ? die Sandbank (im Meere). Syrte.

Syrup, ? Sirup.

Syssarcosis, sĭssărkō'sĭs. (gr. Ws) *s.* [Chir.] die Fleischvereinigung, Fleischfügung, Fleischbefestigung. [die Verfügung.

Systasis, sĭs'tăsĭs. (gr. Ws) *s.* ?

System, sĭs'tĕm. (gr. sistema) *s.* 1. das System, a) [Astron.] das Gebäude, b) das Lehrgebäude, der Lehrbegriff, c) der Zusammenhang, das Ganze, die Ordnung; [Med.] das System.

The Copernican system, das Kopernikische Weltsystem, die Kopernikische Weltordnung. The solar –, das Sonnensystem, Weltsystem. A – of philosophy, ein philosophisches System. A – of government, das Regierungssystem. – of morality, das Moralsystem.

System-maker, der Systemmacher, Systemfabrikant. – -monger, der Systemkrämer.

Systematic, sĭstĕmăt'ĭk. }

Systematical, sĭstĕmăt'ĭkăl. } *adj.* systematisch (wissenschaftlich), zusammenhängend, in ein Ganzes geordnet, wissenschaftlich geordnet; geordnet, nach Grundsätzen verfahrend. — *adv.* Systematically, systematisch, nach Grundsätzen

Systematist, sĭstĕmăt'ĭst. *s.* Einer, der wissenschaftlich ordnet, der Systematiker.

Systematization, sĭstĕmătĭzā'shŭn. *s.* das Systematisieren.

Systemize, sĭs'tĕmīze. *v. a.* systematisieren, wissenschaftlich ordnen od. zusammenstellen, in wissenschaftlichen Zusammenhang bringen.

SYS TAB TAB

Systemizer, sis'tēmīzŭr, *s.* der Syſtēmatiker.

Systole, sis'tōlē, ? (gr.) *s.* 1.

Systoly, ? [Grammm.] die Sitbenverkürzung. Syſtole. 2. [Anat.] die Zuſammenziehung des Herzens.

Systyle, sis'tīle. (fr. W., v. gr.) *s.* [Archit.] das nahebeiſamme Gebäude.

Sythe, sITHe. (angelſ. sithe) *s.* die Senſe; [Myth.] die Senſe des Saturn).

Sythe-man, der Sensenmann. Mäher.

Sythe, *v. a.* ? (auch t) mähen, abmahen. [wachſen.

Sythed, sITHd. *adj.* mit Senſen be

Syver, [Dertl.] gutter; **causeyed** –, stone-paved gutter.

Syzygy, siz'ējē, (gr.) *s.* 1. [Aſtron.] die Syzygie; pl. Syzygies, die Syzygien. 2. [Grammm.] die Zuſammenfügung gewiſſer Füße in griechiſchen und lateiniſchen Verſen. 3. [Muſ.] die konſonnirende Verbindung der Töne; [alt. Muſ.] der harmoniſche Dreiklang.

T.

T, tē. *s.* 1. ein Mitlauter; das T. 1. in Abkürzungen ſteht es für theologia (z. B. S. T. D. sanctae theologiae doctor, Thomas, tun (die Tonne), [Muſ.] suttacet, te. dc. trillo. 3. als Zahlzeichen ſteht T für 160, n. T für 160,000. 4. [der Wundarzten] eine Art Bandage in Geſtalt eines T. 5. [Feſtungsb.] eine Art von Mauerwerke die Geſtalt eines T haben.

Tabard, tăb'bărd. (v. tabar) *s.* der Waffenrock, Heroldskleid, das Waffenkleid.

Tabarder, tăb'bărdŭr, *s.* Einer, ein Herold, der einen Waffenrock trägt; ziert eine Benennung gewiſſer Baccalaurei in der alten Stiftung Queen's College zu Oxford. [genannte Bambuszucker.

Tabasheer, tăbăsheēr', *s.* der ſo

Tabaxir, tăbăks'ēr, *s.* das den ſogenannten Bambuszucker einſchließende Bambusrohr. [Zeugen).

Tabbied, tăb'bid, *adj.* gewäſſert (v.

Tabby, tăb'bē, *adj.* 1. gefleckt, bunt, ſtreifig, ſcheckig. 2. gewäſſert (v. Zeugen).

Tabby, (fr. tabis) *s.* 1. [Zuckerb.] der Tobin, Sibermohr, Doppelkaffer, gewäſſerte Taffet. 2. eine Miſchung von Seide mit Wollenſchalen u. Wörtel.

Tabby-like, gewäſſert. – stamper, [Naturg.] die Chagarinratte. [Zeugen.

Tabby, *v. a.* [Zuckerb.] wäſſern

Tabbying, tăb'bĭĭng, *s.* [Zuckerb.] das Wäſſern, die Wäſſerung.

Tabefaction, tăbēfăk'shŭn, (lat.) *s.* das Auszehren, die Auszehrung.

Tabefy, tăb'ēfī, (lat.) *v. a.* auszehren, ausmergeln. – *v. n.* abgehen, ſich abzehren, abfallen.

Taberd, ? Tabard. – Tab'erder, *s.* der Herold, der einen Waffenrock trägt.

Tabernacle, tăb'ĕrnăkl, (lat.) *s.* 1. das Zelt, Gezelt. 2. der heilige, geweihte Ort; (daher) a) [Judenth.] die Stiftshütte, Laubenhütte. b) [röm. kath. Kirche] der od das Tabernakel, das Sakramentshäuschen.

Tabernacle, *v. n.* wohnen.

Christ **tabernacled** in the flesh.

Tabernacle, *v. a.* einlegen, verwahren.

Tabernacular, tăbĕrnăk'ūlăr, *adj.* gezeltet. – work, das Gitterwerk.

Tabid, tăb'id, (lat.) *adj.* auszehrend, ſchwindſüchtig, abgezehrt.

Tabid persons, Schwindſüchtige.

Tabidness, tăb'ĭdnĕs, *s.* die Auszehrung, Schwindſucht.

Tablature, tăb'lătŭr, (fr. W.) *s.* 1. [Muſ.] die Tabulatur. 2. (bei den alten Meiſterſängern) die Tabulatur. 3. die Deckenmalerei, Wandmalerei, Freskomalerei. 4. [Anat.] die Abtheilung des Hirnſchädels in die Hirnſchredenmände.

In tablature, nach der Tabulatur.

Table, tā bl. (fr. W., v. lat. tabula) *s.* 1. ? die Tafel, a) ein dünner, ebener, gewöhnlich ein langes Viereck bildender Körper; die Platte; (Glashütt.) die Glastafel. b) ein die Schreibtafel, das Taſchentafelchen (v. Pergament ꝛc.); die Gefetztafel; – s of the testament, die Gefetztafeln, Tafeln des Geſetzes, die Tafeln Moſis; d) pl. –s. die Schreibtafel, Notiztafel, das Notizbuch, Taſchentäfelchen, Taſchenbuch, ? table-book. Syn. c) das Brett, Blatt, worauf gemalt wird; (daher z) in our hearts –, in unſer Herz, d) [Archit.] das Feld. e) [Perſpect.] die Tafel. 2. 1 die Tafel, a) das Gemälde, ed. ein Ding, das eine Anſicht von Etwas auf einer ebenen Fläche Dargeſtellten darbietet. b) die Tabelle, das Regiſter, Verzeichniß. 3. das Tiſchblatt; (daher) die Tafel, der Tiſch; (u. in engerer Bedeutung) a) der Eßtiſch. b) der Verkaufsſtand. 4. 1 der Tiſch (das Speiſen an einem Tiſche); ſchriftl. Rel.) The –, od. Lord's –, the holy –, der Tiſch des Herrn, Gottes Tiſch, das Abendmahl; (im alten Teſtament) der Tiſch (= Altar), Tiſch des Herrn. b) der Tiſch (die Handlung, da man Andere ſpeiſet, mit Zubereitung der Speiſen), die Tafel. c) der Tiſch, die Tiſchgeſellſchaft. 5. pl. –s, die Steine beim Trictrack; (daher) –s, od. a pair of –s, das Trictrack, Dambret, Schachbret, Damſpiel, Bretſpiel. 6. [Anat.] die Tafel, Hornſchädeltafel, Hirnſchredenwand. 7. die flache Hand, od. ſämmtliche Finnen der flachen Hand der Wahrſager. 8. [Typogr.] das Fundament (an Stanhyper ꝛc. Preſſen).

A table of marble, eine Marmortafel. – of stone, die Steintafel. The everlasting –s of right reason, die unvergänglichen Tafeln der geſunden Vernunft. Projecting –, [Archit.] eine erhabene Tafel. Racked –, [Archit.] die Tafel. Racked –, [Archit.] das Gebreiteld. Crowned –, [Archit.] eine Tafel mit Kranzleiſten. In the flattering – of her eye, auf der ſchmeichleriſchen Tafel ihres Auges. – of interest, die Zinstafelde. – of contents, das Inhaltsverzeichniß, Regiſter. – of rates, der Tarif, die Zolltaxe, der Zollanſchlag. – s of descent, Stammtafeln, Geſchlechtstafeln. Astronomical –s, aſtronomiſche Tabellen. – of logarithms, Logarithmentafeln. Multiplication –, das Einmaleins. A – of stars, die Sternkarte. – s of sines, tangents etc., (Mathem.) die Sinustafeln, Tafeln der Tangenten ꝛc. A – for eating, dining –, der Eßtiſch. A – to play upon, card –, der Spieltiſch. Round –, (Ritterw.) der Tafelrunde; knights of the round –, die Ritter der Tafelrunde Twelve –s, [röm. Geſch.] die zwölf Tafeln. The –s are, were turned, ? das Blatt hat, hatte ſich gewendet. To sit at –, bei Tiſche ſitzen. To give any one's –, Einem freien Tiſch, der Koſt, Tafel, den Tiſch geben. To keep an open –, offene Tafel halten. To spread the –, den Tiſch zurichten. To keep a good –, einen guten Tiſch führen. To retrench one's –expenses, ſeinen Tiſch einſchränken. To play at –s, Trictrack, um Brete, Damk ſpielen. To serve –s, ? ju Tiſche dienen.

Table-basket, der Tiſchkorb. – bed, das Tiſchbett. – beer, das Tafelbier, Tiſchbier. – book, die Schreibtafel, Notiztafel, das Taſchenbuch, Notizbuch. – builts s. pl. Tiſchhängen. – casters, s. pl. die Tiſchrollen. – cliff, ſ. – rock. – clock, die Tafeluhr, Tiſchuhr, Stubenuhr. – cloth, das Tafeltuch, Tiſchtuch. – diamond, [Juwelenk.] die Tafel, der Tafelſtein. – fastener, der Schieber an einem Tiſche. – fork, die Gabel. – fruit, das Tafelobſt. – knife, das Tiſchmeſſer. – land, hochliegendes flaches Land. – man, der Stein um Brete ꝛc., die Schachfigur. – mat, die Tiſchmatte; der Streichteller. – money, das Tafelgeld. – plate, das Tafelgeſchirr, Tafelſilber, Tafel-, Silberzeuge. – rents, s. pl. [Archäologie.] eine Art Tafelgelder, die den Biſchöfen ꝛc. ausgezahlt wurden. – rock, der Tafelfelſen. – ruby, der Tafelrubin. – shore, ein niederes flaches Ufer. – spoon, der Eßlöffel. – steel, der Wetzſtahl. – talk, das Tiſchgeſpräch. – top, das Tiſchblatt. – ware, das Tafelgeſchirre. – wheel, [Mar.] ein liegendes Steerad.

Table, *v. n.* den Tiſch, die Koſt bei Einem haben, eſſen, ſpeiſen.

Table, *v. a.* 1. (Etwas) in Tafeln od. Tabellen bringen, aufzeichnen, ein Verzeichniß von ihr. verfertigen. 2. auf Tafeln, Gemälden darſtellen. 3. verſpeiſen. 4. [Zimmerl.] verſchränken, mittelſt einer Schere verbinden (Hölzer).

Tabler, tăb'lŭr. *s.* 1. der Koſtgänger. 2. ? der Koſtgeber.

Tablet, tăb'lĕt, *s.* 1. das Tafelchen, Täfelein; Tiſchchen; ein engerer Bedeutung, das beſchriebene Tafelchen, od. auch das Tafelchen, die Tafel zum Schreiben, Zeichnen, Malen, das Schreibtafelchen, die Schreibtafel; pl. –s. die Notiztafel, das Notizbuch. 2. eine Arzenei in Tafeln, das Arzeneikügelchen. – of arsenic, Arſenikkügelchen.

Tabling, tā'bling. *s.* 1. die Handlung, da man Etwas in Tafeln od. Tabellen bringt, aufzeichnet, da man ein Verzeichniß von ihr. verfertigt. 2. [Mar.] a) die Verbindung zweier Hölzer mittelſt einer Scherverſchränkung. b) die Verdoppelung eines Segels. – in the middle of a top-sail, der Stoßlappen. 3. das Eſſen, die Koſt.

Taboo, tăbōō', *s.* rauf den Inſeln des ſtillen Weltmeers) ein Wort, das ein Verbot bezeichnet. [verboten.

Taboo, *v. a.* verbieten. Tabooed, verboten.

Tabor, tā'bŭr, (v. tabret; it.

tabar, altfr. tabour) s. die Handtrommel, das Tamburin.

Tabor, *v. n.* 1. trommeln, pauken schlagen. 2. trommeln, auf einer Handtrommel od. einem Tamburin spielen. 3. Tamburin schlagen.

Taborer, tā'bŭrŭr. *s.* der Handtrommelschläger, Tamburinschläger.

Taboret, tăb'ŭrĕt. *s.* 1. die kleine Handtrommel. 2. das Taburet, Tabouret, der Sessel ohne Lehne. 3. ein bunter wollener Stoff zu Röcken für Bauerweiber.

Taborin, tăb'ŭrĭn. { *s.* 1. die

Taborine, tăbŭrēēn'. } Handtrommel, kleine Trommel, das Tamburin. 2. die (gewöhnlichen Trommel. Shak.

Tabret, tăb'rĕt. *s.* f. Tabor.

Tabular, tăb'ŭlăr, (lat.) *adj.* 1. [bes. in der Mineralog.] aus Täfelchen, Plättchen gebildet od. bestehend; tafelförmig, in der Gestalt einer Tafel, die Gestalt einer Tafel, von Tafeln oder Plättchen habend. 2. tafelförmig, tabellarisch. 3. getäfelt, gewürfelt.

Tabular spar. [Mineralog.] der Tafelspath, Schaalstein, prismarische Augitspath.

Tabulate, tăb'ŭlāte. *v. a.* 1. wie eine Tafel formen, täfeln; flach schleifen. 2. in Tabellen bringen.

A tabulated diamond, der Tafelstein.

Tacamahaca, tăkămăhā'kă, }

Tacamahac, tăkămăhăk', } *s.* 1. [Bot.] die Balsamstaude, Balsampappel (populus balsamifera). 2. [Handel] das Balsamharz.

Tace, tā'sē. (lt. W., v. tat.) }

Tacet, tā'sĕt, (lat. W.) } [Mus.] tace, tacet (= schweigt).

Tach, tătsh. (f. tack, *s.* 7 der Haft,

Tache, } das Haftchen, Häkchen, die Schnalle, Spange, der Knopf, die Stollge.

Tachometer, tăkŏm'mĕtŭr. (gr.) *s.* der Geschwindigkeitsmesser (ein Werkzeug).

Tachygrapher, tăkkĭg'grăfŭr, }

Tachygraphist, tăkkĭg'grăfĭst, } *s.* der Geschwindschreiber, Schnellschreiber, Tachygraph.

Tachygraphy, tăkkĭg'grăfē. (gr.) *s.* die Geschwindschreibekunst, Schnellschreibekunst, Tachygraphie. *Ind.* tachygraphisch.

Tachygraphie, tăkkĭgrăfē'ĭk. }

Tachylit, tăk'kĭlĭt. (gr.) *s* [Mineralog.] der Tachylit.

Tacit, tăs'ĭt. (lat.) *adj.* stillschweigend (Zustimmung, Uebereinkunft rc.).

Tacitly, tăs'ĭtlē. *adv.* stillschweigend.

Taciturn, tăs'ĕtŭrn, (lat.) *adj.* abweisam, schweigsch, verschwiegen, still, verschlossen, wortkarg.

Taciturnity, tăsĕtŭr'nĕtē. *s.* die Schweigsamkeit, Schweigschaftigkeit, Verschlossenheit, Wortkargheit, Verschwiegenheit.

Tack, tăk, (ir. taca; arm. tach) *s.* 1. (chm. für tach) der Haken, das Häkchen. 2. der Stift, kleine Nagel, Tapeziernagel. 3. [Mar.] a) der Hals, die Halse. b) der Schlag (das Umwenden eines Schiffes); Gang (beim Lavieren). 4. der Zusatz, das Supplement. 5. † der starke, üble Geschmack, Nachgeschmack. 6. [chm. od. Dertt.] [Rechtsspr.] für Lease. — of land, die Pachtzeit. 7. ein Brot zum Trocknen des Käses.

[Mar.] The main tack, der große Hals. Aboard main —, setzt den großen Hals an! The fore —, der Fockhals. Up — and sheets, sich auf Halsen u. Schoten! — of a flag, eine Ecke od. ein Bindsel am untern Ende des Flaggstocks. The ship is on the starboard-—, das Schiff hat die Halsen am Steuerbord zu. To make a —, einen Gang thun od. machen. A good —, ein guter Gang od. Streckung.

To hold tack, (fest)halten, dauern.

Tack-duty, [Rechtsspr.] eine Rente, die auf einer Pachtung haftet. —-knot, [Mar.] eine Art türkischer Knopf, wovon die Enden unter dem Knopf hergeleitet werden. —-piece, [Mar.] die Halsklampe. —'s-man, [Dertt.] der Pachter, Miethsmann. —-stopper, [Mar.] Fore —, ein Stopper, den Fockhals zu stoppen oder zu lange zu halten, bis er festgemacht ist. —-tackle. [Mar.] die Halstalje. —-wind, [Mar.] der Seitenwind, schiefe Wind.

Tack, (gr. tasso) *v. a.* 1. heften; (to) heften (an). 2. † anheften, anschließen, verbinden; (to) verbinden (mit), anschließen (an).

In hopes of getting some commendam tacked to their sees, in der Hoffnung, daß eine Kommende mit ihren Bisthümern verbunden werde. Swift.

To tack on, anheften.

To tack together. 1. zusammenheften, zusammennähen, zusammenbinden, zusammenpacken. 2. † zusammenschmieden.

Tack, *v. n.* [Mar.] durch den Wind wenden.

To tack the ship, or to — about, umlegen; lavieren. To — about, † die Sache anders anfangen.

Tack, (fr. tache) *s.* der Fleck, Flecken.

Tacker, tăk'kŭr. *s.* der Heftende, Anheftende rc., Einer, der anheftet rc., einen Zusatz macht.

Tacket, tăk'ĭt, *s.* der kleine Stift.

Tacking, tăk'ĭng, *s.* [Mar.] das Wenden durch den Wind, Lavieren.

Tackle, tăk'kl. (holl. takel; Tafel) *s.* 1. der Pfeil. 2. das Gewehr, die Waffe, Waffen. 3. [Mar.] a) das Tafel, die Talje, Taue. b) das Tafel, die Takelage, das Tauwerk, Takelwerk. 4. das Gerät, die Gerathschaften.

[Mar.] A single tackle, ein Kloptakel. A two-fold —, ein Takel, dessen Läufer vier Partien hat. Main —s, die großen Seitentakel. The fore —, das Vorsteertakel. Relieving —s. Steuertaljen an der Ruderpinne, womit gesteuert wird, wenn das Steuerreep schwach u. schlecht ist.

Tackle-board, [Mar.] das Querholz eines Borrades, in dem sich die Dreher befinden. —-fall, —-rope, [Mar.] der Läufer eines Takels. —-hook, [Mar.] der Haken zu einem Takel.

Tackle, *v. a.* 1. takeln, antakeln, aufrakeln. 2. [Nordam.] a) einschirren, aufschirren (Pferde). b) o packen (fest hatten.

Tackled, von Streiken gemacht. A tackled stair, eine Strickleiter.

Tackling, tăk'lĭng, *s.* 1 das Takelwerk, Tauwerk, die Takelage. 2. das Zeug, Geräth, die Gerathschaften; (bei Pferden) das Geschirr.

To look well to one's tackling, wohl auf seine Sachen sehen, seine Sachen, das Seinige wohl in Acht nehmen. Kitchen-—, das Küchengeräth. Fishing —, das Fischergeräth, die Fischergerathschaften.

Tact, takt. (fr. W., v. l. s. 1. das Gefühl; (chm.) der Takt am der Mensik). 2. † das (feine, sichere) Gefühl.

Tactic, tăk'tĭk. { *adj.* taktisch,

Tactical, tăk'tĕkăl,} zur Taktik gehörig. [ticer

Tactician, tăktĭsh'ăn, *s.* der Taktiker.

Tactics, tăk'tĭks, *s. pl.* 1. [Mitr.] die Taktik (Kriegskunst, Waffenkunst). 2. die Kunst, Maschinen zum Schieudern von Pfeilen, Spießen, Steinen rc. zu erfinden u. zu verfertigen.

Tactil, tăk'tĭl, }

Tactile, } (lat.) *adj.* fühlbar.

Tactility, tăktĭl'ĕtē, *s* die Fühlbarkeit.

Taction, tăk'shŭn, (lat.) *s.* das Fühlen, Befühlen, die Berührung.

Tadorna, tădŏr'nă, (sp. tadorno) *s.* [Ornith.] die Erdgans, Fuchsgans, Brandgans.

Tadpole, tăd'pōle, (angels. tade u pola) *s.* [Naturg.] der Kaulfrosch.

Tae, (schott.) a toe. Three tae'd, having three prongs.

Taed, } (schott.) toad. [taken.

Ta'en, tāne. † Zusammenziehung v.

Tafelspath, tā'fĕlspāth. *s.* [Mineralog.] der Tafelspath. [lus) Gottlob.

Taff. täf. *s.* Abkürzg. für Theophi-

Tafferel, tăf'fĕrĕl, (holl. tafereel) *s.* [Schiffb.] der Hackebord.

Taffeta, tăf'fĕtă, (fr. tafetas, taffetas) *s.* [Industr.] der Taffet, Taft.

Undulated taffeta, gestammter Taft. Three quarter —, drei Viertel breiter Taft.

Tag, tăg, (schw. tagg) *s.* 1. der Stift am Ende eines Bündels rc., Nestelstift, Senkelstift, die Schnürnadel. 2. a) die Lumperei, gemeine, lumpige Person od. Sache, etwas Gemeines, Lumpiges; das gemeine Volk, Gesindel. 3. [Dertt.] das junge Schaf.

Tag-rag, Kretin u. Plenty, das Lumpenpack, Gesindel, Lumpengesindel; — and bob-tail, lauter Lumpengesindel; —-tellow, der Lumpenhund. —-sore, eine Schafkrankheit. —-tail, ein Wurm, der sich in verfaulten Dunghaufen oder in der großen Lohe erzeugt u. gemeiniglich einen gelben Schwanz hat.

Tag, *v. a.* 1. einen Stift an Etwas machen, an Eude beschlagen, stiften. 2. † zuwirth, mit verbrämen. b) verbinden, 1. Tack, N. 2.

2. . . . . His courteous host
Tags every sentence with some fawning word. Dryden

Tagged point, der Nestelstift.

Tag, *v. n.* To — after any one, Einem überall nachlaufen.

Tag, (p. lat. tango) *s.* ein gewisses Spiel, wo der gewinnt, der einen Andern berührt, ihm einen Schlag gibt, das Mühlzen. — *v. n.* dieses Spiel spielen.

Tagger, tăg'gŭr. *s.* der Nachtäufer – after women, der Jungfernkriecht.

Tagus, tā'gŭs. (Geo.) *s.* Tajo m. (Spanien) f. der Tajo vom Fluß.

Tail, tāle, (angel. taegl; isl. tagl. s. t. der Schwanz eines Hundes, Fuchses ꝛc., Schweif. 2. der Schwanz (Gegentheil von Haupt, um eine Unterordnung zu bezeichnen). 3. (übertr.) das Ende eines Dinges, der untere Theil, das hintere Ende, der Schluß; 4. B. der Schwanz (an Stuhlladen), der Schweif eines Kometen ꝛc.); der Arm (an einer Schnellwage); die Schleppe; der Sterz, die Sterze; das Ende, der Eingang, Anfang (der Langraben ꝛc.). b. (Astron.) der Drachenschwanz, Drachenschweif. c) (Mus.) der Schwanz einer Note. d) ein herabhangendes loses Ding; z. B. (Bot.) das Räuchen (an Weidenkätzchen ꝛc.). e) s. Swallow-tail. f) (Mar.) das lange Ende der Strippe um einen Block. – of a storm, or gale, das Ende eines Sturms, sliegenden Sturms. 4. (Mathrq.) das Schwanzende, der Steiß, Bürzel (bei Vögeln). 5. das Hintertheil, der Hintere, Steiß, Sterz.

2. The Lord will make thee the head, and not the tail. BIBLE.

The plough's tail, die Pflugsterze. – of a top-stail, (Mar.) die Brenke. Horse's –, der Pferdeschweif, Roßschweif (als Standarte). To turn –, davonlaufen, (to) vor ꝛc. davonlaufen, Reißaus nehmen. Squat upon the –, niedergekauert, niederhockend.

Tail-block. (Mar.) der Steertblock, Schwanzblock. **–carrier.** i. der Schleppenträger. 2. der Fuchsschwänzer. **–comb.** **–toupee,** der Kamm mit einem Stiele. **–piece.** i. (Typogr.) der Buchdruckerstock, der Buchdruckerstiele, Büchersiele, Bignette, der Stock, Einschluß. 2. (Mus.) das Saitenbret, der Saitenhalter, Saitenzeg. **–trimmer,** (Zimmerei.) ein Stachdalten zunächst einer Mauer. **–vice.** (Metallurg.) der Feilstock mit einem Stiele.

Tail, *v. n.* beim Schwanze ziehen.

Tail, *v. a.* To – in, (Zimmerei, Maur.) mit dem einen Ende in einer Mauer befestigen.

Tail, (fr. taille) *s.* (Rechtsspr.) Estate in –, das eingeschränkte bedingte Lehen; f. Fee-tail.

Tailage, tā'lĭdje. *s* (fr. taille) *s.*

Taillage, tăl'lĭdje.) *s* die Abgabe, der Zoll. BLACKSTONE.

Tailed, tāld. *adj.* geschwänzt.

Tailed wasp. (Entom.) die Schwanzwespe, Holzwespe, Sägenstege.

Tailing, tāle'ĭng. *s.* (Maur.) der hervorstehende Theil eines eingemauerten Steines, Backsteines, Ziegelsteines.

Tailings, tāle'ĭngz. *s. pl.* (Bergb.) der leichtere Theil des Erzreides, der beim Schwingen oder Worfeln neben den Haufen fällt. (Schneider, Kleidermacher.

Tailor, tā'lŭr. (fr. tailleur) *s.* der A woman's tailor, der Frauenschneider. Tailor's goose, das Bügeleisen. Woman's –, der Kleidermacherin, Nähterin. [vogel.

Tailor-bird. (Ornith.) der Schneider-

Tailor, *v. n.* die Schneiderei treiben, schneidern [machermin.

Tailoress, tā'lŭrĕs, *s.* die Kleider-

Tailoring, tā'lŭrĭng, *s.* die Schneiderei.

Taint, tānt, (fr. teindre; lat. tingo) *v. a.* 1. beflecken, anfeuchten, tränken. 2. verschmutzen, besudeln, bedecken. 3. ‡ *a.* befleckten (die Ehre ꝛc.). b) verderben (verfühlen). c) verfälschen (die Wahrheit ꝛc.). 4. verderben (die Säfte, das Fleisch ꝛc.), vergeilen, vergiften. 5. anstecken anstrichen, mit Krankheiten.

Sirens taint the minds of all men etc., Sirenen verderben, verführen alle Männer ꝛc. To – the blood, † das Blut beflecken; f. Attaint. Tainted meat, verdorbenes Fleisch. The tainted air, die verdorbene Luft. For sure, the man is tainted in his wits, denn sicher ist der Mann nicht recht bei Sinnen. [verderben ꝛc. Fleisch ꝛc.).

Taint, *v. n.* 1. angesteckt werden. 2. To taint with fear, von Furcht ergriffen werden.

Taint, *s.* 1. der Fleden. 2. der Makel, Flecken, Schandefleden. 3. das Verderben (der Zustand, da Etwas verdirbt), Verderbnis. 4. † die Verführung. 5. die Ansteckung; auch j) die Seuche (des Rindviehes ꝛc.). 6. † die Ueberführung. 7. –, od. – worm, die Sammetmilbe rothe Erdmilbe.

Keep children from the taint of low and vicious company, bewahre Kinder vor der Verführung durch niedrige u. lasterhafte Gesellschaft. To fall into –, an Glaubwürdigkeit verlieren. Pestilential –, die Seuche.

Taint, *adj.* † eines Verbrechens überführt.

Taintfree, tānt'frēe, *adj.* nicht an.

Taintless, tānt'lĕs, } gefleckt, unverdorben, unbefleckt, rein.

Tainture, tāne'tshŭre, *s.* † 1. die Befleckung (von Jemandes gutem Rufe ꝛc.). Ansteckung, das Verderbnis. 2. die Spur

Taitre, tāsh'ŭr. } target.

Tait, (Scot.) locked wood etc.

Tajacu, tă'jăkū. (auch Tajassu) *s.* (Zool.) das Moschusschwein, Bisamschwein, Nabelschwein.

Take, tāke. (angels. tacan; schwed. taga; dan. tager; isl. taka) *pret.* took; *pp.* taken (bibl. took). *v. a.* 1. † nehmen. 2. nehmen, (of any one) annehmen von Etwas, (Einem) abnehmen. 3. ‡ *a)* annehmen (einen Rath, eine Entschuldigung, Entschuldigen) b) annehmen (im Gericht). c) gleichsam annehmen, auffassen, einen Schimpf, eine Beleidigung ꝛc.) einsehen; sich (Etwas) gefallen lassen (from, von Einem). 4. (besonders mit Hülfe der Hand od. Hände an sich bringen) nehmen, fassen, auffassen, ergreifen; (out of) nehmen (aus); (by) ergreifen, fassen, packen, nehmen (bei). 5. ‡ *a)* nehmen, mitnehmen, b) nehmen, wählen. c) einnehmen (Geld). 6. (auf gewaltthätige Art sich wohin bringen, sich eigen machen) ergreifen, fassen; gefangen nehmen; fangen; (eine Stadt ꝛc.) einnehmen, erobern, nehmen, (ein Schiff) nehmen, wegnehmen, aufbringen. 7. ‡ *a)* Einem Etwas antun (ergreifen, behaften, verderben; mit Krankheit heimsuchen). Shak. b) (Einen) überraschen, überfallen. c) ergreifen, einnehmen (das Ohr ꝛc.), hinreißen, fesseln. 8. ‡ *a)* nehmen, einschen (seinen Weg). b) sanftet to – to) sich wohin machen (eine Richtung nehmen, springen, fegen), sich setzen auf ꝛc., sich machen auf ꝛc., gehen in ꝛc., setzen über ꝛc., überspringen. c) (in Beziehung auf Veränderungen, Handlungen des Gemüthes und der Seele) nehmen, *α)* z. B. To – to heart, zu Herzen nehmen; ‖ to – ill part, übel aufnehmen. *β)* nehmen, verstehen; (for) nehmen, halten (für).

8. b. The sparrow takes a bush; the cat takes a tree etc.

To take foxes, Füchse fangen. To – fishes with nets etc., Fische mit Netzen ꝛc. fangen. – which you please, nimm, welche du willst. To – one's reconciliation, die vorgeschlagene Aussöhnung annehmen. Shak. To – something for granted, Etwas für ausgemacht annehmen, halten. Won't you then – a jest, cannot you – a jest, verstehst ihr denn keinen Scherz? A mare ready to – horse, eine rossige Stute. Five hundred asses yearly took the horse, fünf hundert Eselinnen wurden jährlich von Hengsten belegt. (A reception, as those only deserves) who are content to – it, die sich thn (d. h. den Empfang) gefallen lassen. To – the wall, es mit Einem aufnehmen. To – bills, (Handel) Wechsel nehmen, trassieren. To – freight for etc., in Fracht geben, verladen. To – an affront, eine Beleidigung einsehen. To – hold of a thing, eine Sache nehmen, sich derselben bemeistern. To – off the spit, vom Bratspieße nehmen. To – arms, to – up arms, die Waffen ergreifen, zu den Waffen greifen. To – in pieces, (Etwas) aus einander nehmen. To – snuff, schnupfen. To – pills, stimulants, Pillen nehmen, Reizmittel gebrauchen. To – a glass of wine etc., ein Glas Wein ꝛc. nehmen, zu sich nehmen, trinken, genießen. To – food, Nahrung zu sich nehmen. To – one by the hand, einen bei od. an der Hand nehmen. To – in the arms, in die Arme nehmen. To – a form or shape, eine Form, Gestalt annehmen. To – impressions, Eindrücke annehmen. I – thee at thy word, ich nehme, halte dich der beim Worte. To – physic, Arzenei nehmen, einnehmen. To – tobacco, rauchen. To – measure, Maß nehmen (an Kleidern ꝛc.). To – dimension, messen. To – a likeness, ein Bildniß nehmen, malen. To – the height of the sun, die Sonnenhöhe nehmen, messen (To cudgel you) and make you – the hatch, und euch zwingen, die Thür zu ergreifen. To – the veil, den Schleier nehmen, Nonne werden. To – on the religious habit, [römisch-kath. Kirche] sich einkleiden lassen. To – orders, sich ordinieren lassen. To – a seat, sich setzen. No man shall – etc. to pledge, ‖ du sollst nicht ꝛc. zu Pfande nehmen. – no usury of him, or increase, ‖ du sollst nicht Wucher von ihm nehmen, noch Ueberschuß. – the goods for thyself, ‖ die Güter behalte dir. To – in hand, (Etwas) unternehmen, anfangen, übernehmen. To – heed, Acht geben, sich hüten. To – heed to etc, Acht haben auf ꝛc. To – heed unto the commandments of the Lord, Gottes Gebote befolgen. To – warning or example, ein Beispiel nehmen. To – warning, ungefürchtigt sein. To – example by… ein Beispiel an ꝛc. nehmen. The prudent man always takes time for etc., der kluge Mann nimmt sich stets Zeit

zu ꝛc. übereilt sich nicht bei ꝛc.). To take place of any one, sich über Einen setzen, Einem vorgehen. – me to his house, führen Sie mich zu ihm. To – post, Post, Postsorte nehmen. I – the liberty to say etc., ich nehme mir die Freiheit, zu sagen ꝛc. Locke. To – knowledge, erkennen. To – knowledge, nonce of etc, Kenntniß nehmen von ꝛc., merken auf ꝛc., Etwas bemerken; Notiz nehmen von ꝛc., sich bekümmern um ꝛc. He took no notice of it, er nahm keine Notiz davon, bekümmerte sich nicht darum. – notice etc., sind in zu wissen ꝛc. To – case, sich in Acht nehmen, sich vorsehen; zweifle forsam, Sorge tragen. – care not to expose your health sicher zu, daß du deine Gesundheit nicht gefährdest. To – a house, ? sich in ein Haus flüchten. Shak. To – at the best, zu hoch schätzen. Shak. To – the earth, den Handschuh auf der Erde werfen. Shak. To – revenge, Rache nehmen, sich rächen. To – revenge or satisfaction for etc., sich wegen ꝛc. rächen, sich wegen ꝛc. Genugthuung verschaffen. I might have taken her to me to wife, ? derhalten ich mir sie zum Weibe nehmen wollte. To – in marriage, zur Frau nehmen, heirathen. I will – you to me to a people, ? ich will euch annehmen zum Volke. I will – of them to priests, ? ich will aus denselben nehmen Priester. To – any one in a lie, Einen auf einer Lüge ertappen. He was taken in the very act, er wurde auf frischer That ertappt. To – occasion, opportunity, die Gelegenheit ergreifen. To – advantage of etc., sich Vortheil von ꝛc. Nutzen machen. To – opportunity by the forelock, die Gelegenheit bei dem Schopfe ergreifen, wahrnehmen, nicht versäumen. He took him trembling from his sovereign's side, er riß ihn zitternd von seiner Herrscherseite. The frost has taken the corn, das Getreide ist vom Frost angegriffen. That the fire may not – the hedges, damit das Feuer die Hecken nicht ergreife. The worms have taken the vines, die Weinstöcke sind von den Würmern angegriffen. There he blasts the tree, and – s the cattle, er verdorret den Baum, und thut den Viehe Etwas an. Whereso ever the night taketh him, ? wo ihn die Nacht überrascht, wo er sich verspätet. Strike her young bones, you taking airs, with timeness, wie gar jungen Dünste, mit Lauterkeitschändung ihr jugendlich Gebein. He was taken with a fit of generosity, er bekam eine Anwandlung von Großmuth. I am taken with her, ich bin von ihr entzückt. To – in writing, schriftlich aufsetzen, niederschreiben. To – away, einen Weg nehmen. To – a course, einen gewissen Gang nehmen, einen Weg einschlagen, gewisse Maßregeln nehmen, ergreifen. To – a turn, einen Spaziergang machen, eine Wendung nehmen, sich umwenden. To – one's own course, nach eigenmächtigen Einfällen handeln, seinem eigenen Gutdünken folgen. To – the part she – s her way, nach dem Theile nimmt, richtet sie ihren Weg. No man took them into his house for lodging, ? es war Niemand, der sie die Nacht in sein Haus beherbergen wollte. To – aim, zielen. To – air, heraufkommen (von Geheimnissen). To – the (free) air, in die Luft gehen, einen Spaziergang machen, spazieren gehen, reiten, fahren, frische Luft schöpfen. To – breath, Athem holen, athmen Luft schöpfen. To – wind, Luft schöpfen. To – a walk, einen Spaziergang machen, spazieren gehen. To – a ride, reiten, spazieren reiten. To – a run, laufen. To – a drive, spazieren fahren. To – a leap, einen Satz machen. To – a journey, eine Reise machen, reisen. To – a voyage, reisen, zur See gehen, eine Seereise machen. To – the field, zu Felde gehen, ziehen. To – (a) ship, to – shipping, zu Schiffe gehen, sich einschiffen. To – a vessel to freight, ein Schiff zu Fracht nehmen, verfrachten. To – the waters, das Bad gebrauchen. To – root, (auch ?) Wurzel fassen, schlagen. To – aus, verstehen thun. To – head, seinen Kopf aufsetzen; sich zu viel herausnehmen; (auch) die Hauptsache ausmachen. Shak. A horse that – s head, ein Pferd, das ausreißt, durchgeht, flüchtig ist. To – the water, ins Wasser gehen. The fox takes the earth, ? Wasserhunde, der Fuchs verkriecht sich. To – a revenge, ? Wasserhunde, über eine Sache ruhen. To keep my wounds from taking air, meine Wunden vor der Luft zu bewahren. Beauty alone could beauty – so right, Schönheit allein konnte der Schönheit so gut treffen. To – a denial, eine abschlägige Antwort bekommen, erhalten. To – order with, ? in Ordnung halten, reiner Sache, Einem Einhalt thun. To – pains, sich Mühe geben. To – an account of etc, sich erkundigen wegen ꝛc., Erkundigungen einziehen über ꝛc. To – into deliberation, Gründe in Berathung ziehen, berathen. To – leave, adieu, Abschied nehmen. To – a nap, ein Schläfchen machen, schlummern. To – (an) oath, einen Eid ablegen. To – oath of secrecy, den Eid der Verschwiegenheit ablegen. To – place, Statt finden oder haben, sich ereignen; wir in's Spiel kommen, mitwirken. To – a disease, eine Krankheit bekommen, angesteckt werden. They are commonly taken with sickness, sie werden gemeiniglich krank. To be taken with a fever, ein Fieber bekommen. To – cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten. To – be taken ill, krank werden, einen Anfall von Krankheit bekommen. To – any one a box on the ear, ? Einem eine Ohrfeige geben. And then imagine me taking your part, dann stelle euch vor, ich führe eine Sache. To – effect, werken, gelingen, ausschlagen, Wirkung thun. To – the word, das Wort nehmen. Thou shalt not – the name of Lord in vain, ? du sollst den Namen Gottes nicht vergeblich führen, nicht mißbrauchen. To – part in etc., ? Theil nehmen an ꝛc. To – side, Partei nehmen, ergreifen. What side to –, welche Partei nehmen? To – part with etc., Theil nehmen mit ꝛc., antheilen mit ꝛc. To – one's chance, sein Schicksal erwarten; es wagen. To – the law of any one, Einem den Prozeß machen, Einen verdammen. To – a person with one, sich Einem verständlich machen. I would your Grace would – me with you, ich wollte, Euer Gnaden erklärten sich deutlich. To – and leave, ? alle Schiffe einholen n. vorbeisegeln. To – one's ease, in one's inn, thun, als wenn man zu Hause wäre, es sich bequem machen. To – ill, übel nehmen. It – s it very ill, er nimmt es sehr übel auf. To – right, recht thun, verfahren. Which he took in so good part, was er so gut aufnahm. You don't – it in the right meaning, Sie verstehen es auf die unrechte Art, Sie deuten es falsch, legen es falsch aus. You – me right, Ihr versteht mich recht. Let them – it as they list, sie mögen's nehmen, wie sie wollen. Charity taken in its largest extent, Mildthätigkeit im weitesten Umfange des Worts. To – pity or compassion of any one, Mitleid mit Einem haben. To – a great affection to any one, eine große Zuneigung zu Einem fassen. To – delight to etc., sich freuen über ꝛc., sich ergötzen. Vergnügen finden an ꝛc. To – pleasure, Vergnügen finden. To – (a) pride in etc., sich auf ꝛc. sein. To – change, einen Wechsel machen. To – thought, sich bekümmern, sich es zu Herzen nehmen. Shak. To – a concern, sich Etwas angelegen sein lassen, Mitleid haben. To – contentment, zufrieden sein, Vergnügen, Beruhigung finden. To – a prejudice against etc., ein Vorurtheil gegen ꝛc. fassen. To – shame to one's self, sich schämen. To – resolutions, Entschlüsse fassen. To – words for things, Worte für Sachen nehmen, sie damit verwechseln. To – an owl for an ivy bush, o den Himmel für eine Bohnenstange ansehen. (The firm belief of a future judgment is the most forcible motive to a good life), because taken from etc., weil er von ꝛc. hergenommen ist. This I – to be the man's motive, dies ist nach meinem Dafürhalten der Beweggrund des Mannes, dies, glaube ich, ist der Beweggrund des Mannes. It takes much cloth to make a coat, zu einem Rocke braucht man viel Tuch, ist viel Tuch erforderlich.

To take one about, Einen umarmen

To take again, wieder nehmen ꝛc., f. oben Take. [nen. 2. ? sich empfangen.

To take along with . . . ?, mit sich neh-

Take this along with you, prägen Sie sich dies ein. [führen.

To take aside, bei Seite ziehen oder

To take asunder, trennen, aus einander machen, bringen, thun, nehmen.

To take away, ? wegnehmen, nehmen.

2. ? bei Seite setzen. [das Leben.

I take your life away, ich nehme euch

To take down, 1. ? a) herunter nehmen, abnehmen; [Tuppar.] von den Trockenleinen abhängen, abnehmen (die Segel). b) abreißen (ein Haus ꝛc.). 2. ? niederschlagen (den Muth), demüthigen (Einen, den Stolz). 3. hinunterschlucken, verschlucken. 4. niederschreiben.

To take for, nehmen, halten für...

To take from, wegnehmen, nehmen (von); abziehen (von).

(I will smite thee), and take thine head from thee, ? und nehme dein Haupt von dir.

That takes my breath from me, dies benimmt mir den Athem. It takes not from you, that etc., es gereicht euch nicht zum Nachtheil, daß ꝛc. To take one number from another, eine Zahl von einer andern abziehen.

To take in, 1. a) hineinnehmen. b) einnehmen; [Mar.] einnehmen, einziehen, beschlagen (die Segel). c) nehmen (Landen, sich

geben lassen); 2. [in Auktionen] zurück ersteben, einsteben. 2. ǂ a) umfassen, (mit) in sich begreifen, einschließen. b) begreifen (mit dem Verstande). 3. a) nehmen, aufnehmen, annehmen (Gäste ꝛc.). b) halten (Wasser ꝛc. von Gefäßen). 4. ǂ a) annehmen (Lehren ꝛc.). b) (from) empfangen (Begriffe ꝛc. von). c) o I cannot take it in, ich kann dies nicht verschlucken (d. h. diese Lüge glauben). d) ↑ u. Besitz nehmen, einnehmen, unterwerfen, erobern. 5. einhagen (ein Stück Land). 6. [aufnehmen, übernehmen.

To take in some milk. Milch nehmen

To — a cargo. eine Ladung einnehmen.

To take into. aufnehmen in... To — debate. in Ueberlegung nehmen. We always — our schemes the etc. wir nehmen immer das ꝛc. in unsere Plane auf.

To take off. 1. nehmen, wegnehmen, abnehmen, abziehen, abmachen. 2. ǂ a) benehmen, entziehen. b) aufheben (Steuern ꝛc.). c) in Mißkredit bringen, schwächen (ein Zeugniß ꝛc.). d) to take off from, vermindern, verringern; to take any one off from etc., Einen abziehen, abhalten, abbringen von ꝛc. 3. abnehmen, kaufen, abkaufen. 4. abnehmen, abschneiden (z. B. ein Glied ꝛc.). 5. nachbilden, kopiren; (daher) nachahmen, nachmachen, nachäffen. 6. zu sich nehmen, trinken, austrinken.

To take off one's hat. den Hut abnehmen. To — life, Einem das Leben nehmen. To take the halter off, enthalftern. To — the skin, schinden. To — the edge of a knife, ein Messer stumpfen. To — the edge of a cold drink, ein kaltes Getränk verschlagen od. überschlagen lassen. To — the edge of one's stomach. den ersten Heißhunger stillen. Twill — the edge of his wit, es wird ihm den Geist abstumpfen. To — the embargo. das Embargo, den Beschlag aufheben. To — the force of an argument. die Stärke eines Beweises, Grundes schwächen, einen Beweis entkräften. To take any one off by death, Einen aus dem Wege räumen od. schaffen, tödten. To — the spell, entzaubern. To — the odium, das Gehässige benehmen. To take any one's care off his hands, Einem die Sorgen abnehmen. To take any one off an ill course, Einen von seinen bösen Wegen, von seinem unordentlichen Lebenswandel abbringen. To take any one off from the love he bears to his mistress, Einen seiner Geliebten ungetreu machen. More scholars than preferments can —, mehr Gelehrte, als befördert, verlorgt werden können. This takes off from the deformity of vice, dies macht das Laster minder häßlich. To — one's hand, Einem Etwas abnehmen.

To take on. [Typogr.] (Farbe) mit den Ballen, der Walze nehmen.

To take out, 1. ausnehmen, herausnehmen, aus, aus, herausziehen; ausmachen. 2. ǂ to — of. ausziehen. 3. ausbitten, zurücklegen, ausliegen (Waaren, um sie zu kaufen). 4. ǂ nachziehen, kopiren, abnehmen, nachahmen, nachmachen.

To take the tampion out of a gun, den Pfropf von einer Kanone nehmen. To take the creases out of a cloth, die falschen Falten od. Streiche aus dem Tuche ausmachen, ausstreichen. To — a stain or spot from cloth, einen Flecken (aus dem Tuche) ausmachen. To — an unpleasant taste from wine, dem Weine einen unangenehmen Geschmack benehmen.

To take up, 1. ǂ a) (von der Erde) aufnehmen, aufheben. b) [Typogr.] aufnehmen, zusammentragen (die Bogen). c) herausziehen, zurückziehen. d) ergreifen (die Waffen), greifen zu ... (den Waffen). 2. ǂ a) aufgreifen, an sich ziehen, (oder auch) zum Aufstande dringen. Shak. b) annehmen (eine Herausforderung ꝛc.). c) sich (eines Streites) annehmen; (auch) (einen Streit) abthun, ausmachen, beilegen, ausgleichen. Shak. d) aufgeben, anfangen (einen Handel); stiften. e) Etwas (als wahr ꝛc.) annehmen, sich einer Sache bedienen. f) Einen vornehmen, Einem einen Verweis geben (wegen); Einen tadeln. 3. (im Stricken) aufnehmen (eine Masche). 4. ǂ (Etwas), z. B. eine Erzählung ꝛc.) wieder anfangen. 5. aufnehmen, (geld) erheben, auf Borg nehmen, borgen, leihen. 6. ǂ (from) entlehnen, bezogen (von). 7. anfassen, anfangen. 8. [Chir.] unterbinden. 9. einnehmen (Raum ꝛc.); (Zimmer) bezogen. 10. ǂ a) hinnehmen; (Zeit) wegnehmen. b) einnehmen, beschäftigen (den Geist); to be taken up with ... mit ꝛc. beschäftigt sein, von ꝛc. in Anspruch genommen sein od. werden. c) begreifen, fassen. 11. hinbringen. 12. erheben (Ertrag ꝛc.). 13. aufnehmen. 14. aufheben, anfangen, anfangen, in Verhaft nehmen, einbringen. 15. [Handel] (einen Wechsel) einlösen, bezahlen.

Milo took up a calf daily on his shoulders, Milo nahm täglich ein Kalb auf seine Schultern. To — a trick at cards. einen Stich machen. Perforce, a third (division) must take us up, nothwendiger Weise muß eine dritte Heereseintheilung uns begegnen, es mit uns aufnehmen. Shak. To — upon credit. auf Treu und Glauben annehmen. (Men of the finest parts) took up their rest in the Christian religion, setzten ihre letzte Hoffnung auf (in) die christliche Religion. To take any one up sharply, roundly. Einen scharf vornehmen. To — a great deal of room, viel Raum oder Platz, einen großen Platz einnehmen. To — the time, die Zeit wegnehmen. To — opinions. Meinungen annehmen. To — the quarrels of our neighbors, sich der Streitigkeiten unserer Nachbarn annehmen. (The noble poem of Palemon and Arcite) — s up seven years, umfaßt einen Zeitraum von sieben Jahren. To — arms, zu den Waffen greifen, die Waffen ergreifen.

To take upon one's self. (Etwas) auf sich nehmen, unternehmen, sich mit ꝛc. befassen; Etwas übernehmen; (einen Titel ꝛc.) annehmen; sich (Etwas) zuschreiben, sich anmaßen.

To take upon one's self a punishment, eine Strafe auf sich nehmen. I take your debts upon me, ich übernehme eure Schulden. To — one's self the command of an army, die Anführung eines Heeres übernehmen. This very translator takes upon himself to do, dies nimmt sich jener Uebersetzer heraus, erkundt sich jeder Uebersetzer.

To take with, mitnehmen; zu reden, daß der Zuhörer dem Gedanken folgen kann.

Take, *s. n.* 1. das Nehmen lassen, genommen werden. 2. eine Richtung nehmen, sich wohin begeben od. verfügen, (towards) seine Richtung auf ... zu nehmen. 3. ǂ (unto) abgeben (auf). 4. die bewirkte Wirkung thun; einschlagen, gedeihen. Glück machen, gefallen, Beifall finden. 5. a) fangen (v. Schwamme ꝛc.), angehen, angreifen, eindringen; [Chir.] ziehen. b) Feuer fangen. Shak. 6. a) schwanger werden, schwanger. 7. seine Zuflucht (zu Etwas) nehmen; (to) zu sich flüchten (in, unter), sich wohin machen. b) Gebrauch machen (von). c) (from) wahlen; sich machen an ..., sich halten an ...; sich (einer Sache) nähmen, sich werfen oder legen (auf), sich abgeben (mit), sich beschäftigen (mit).

The defluxion taking to his breast, wasted his lungs, da der Abfluß sich bei ihm auf die Brust zog, warf, so zerstörte er seine Lunge. He was inoculated, but the infection did not —, er wurde geimpft, aber ohne Erfolg, der Blattern kamen aber nicht zum Ausbruch. To — to books, sich mit Büchern abgeben. It does not — unto other things, es setzt sich auf nichts Anderes ab.

To take after, sich bilden nach ...; Einem nachschlagen, nacharten; nachahmen.

Beasts that converse with man, take after him, Thiere, die mit dem Menschen Umgang haben, lernen von ihm, ahmen ihm nach. [einer Sache ꝛc.).

To take in with, es halten mit ..

To take on, 1. heftig angegriffen, bewegt, affizirt sein, sich heftig geberden; (daher) wüthen. Shak. 2. sich als Etwas vorstellen, auf einem Stand oder eine Würde Anspruch machen. 3. o sich kränken, sich grämen, sich abhärmen.

I take not on me here as a physician, ich gerire mich hier nicht als Arzt. Shak. To — as if etc., sich geberden, als ob ꝛc. To — in the service, sich anwerben lassen.

To take to, sich machen an ..., sich halten zu ..., sich Etwas angelegen sein lassen, sich auf Etwas legen od. werfen, sich mit Etwas beschäftigen.

Have you any thing to take to, habt ihr irgend Etwas vor?

To take up, 1. ǂ still stehen, verweilen; aufhören; sich endigen (in, in). 2. ǂ sich bessern.

To take up with, 1. sich begnügen, zufrieden sein mit ... 2. ǂ wohnen, hausen (mit). [ser Beweis genügt mir nicht.

I cannot take up with that proof, dieTo take with (any one), Eindruck auf Einen machen, Einem gefallen.

It cannot but take well with him, es kann ihm nicht anders als gefallen.

Takeable, take'bal, *adj.* genommen, angenommen werden können, zu nehmen, anzunehmen.

Take him where he is takeable, fassen Sie ihn bei seiner Schwäche, bei seiner schwachen Seite. [die Bereitgerei.

Take-in, take'in', *s.* o der Betrug,

Taken, ta'kn, *pp.* v. Take.

To be taken with etc., befallen, ergriffen werden von ꝛc.; eingenommen sein von ꝛc. To be — ill, krank werden. To be — up with etc., beschäftigt sein mit ꝛc.

TAK

Taker, tā'kŭr, *s.* 1. der Nehmer; Abnehmer; Bergfeger, Erwerber; Aufbringer (eines Schiffes); [Handel, der Abnehmer, Runde, Käufer; — of a bill, der Wechselnehmer, Einnehmer, Kennzeichnung. 2. Einer der für eine bestimmte Summe ein Schiff auf Bestellung zu liefern versprecht, der Unternehmer.

The taker of captures or of a city, Einer, der Gefangene macht, eine Stadt erobert. —s of cities, Städtebezwinger. Coffee and tobacco, of which the Turks are great —s, Kaffee und Tabak, worein die Türken große Liebhaber sind. A disease and the — eine Krankheit und der sie befremdet. — on bottomry, [Handel, der Bodmereinnehmer.

Taker-in, die Lockente. [mich.

Taking, tā'king, *adj.* (1) einnehmend.

Taking, *s.* 1. das Nehmen, Annehmen, die Annahme, Ergreifung, Eroberung, Wegnahme, das Aufbringen eines Schiffes ꝛc. 2. die Verlegenheit, Angst, Bangigkeit. Shak. 3. die Heimsuchung mit Plagen oder Krankheiten. Shak. [Einnehmende.

Takingness, tā'kingnĕs, *s.* (1) das

Talapoin, tăl'ăpoin', *s.* 1. [im Latein] der Talapoin (Priester, Mönch). 2. [Zool. der Talapoin, schwanzlose Affe.

Talar, tā'lăr, *s.* der Talar, Priester-, Königsmantel.

Talbot, tăl'bŏt, (vordem Zunahme Talbot) *s.* eine Spürart des Jagdhundes, Laufhundes.

Talboy, tăl'boi, *s.* ein großer, von oben bis unten mit Schubladen versehener Schrank.

Talck, tălk, } (Talk) *s.* [Mineralg.]
Tale, } der Talk. Oil of —, das Talköl.

Talckite, tălk'ite, *s.* [Mineralg.] der Talkit.

Talckous, tălk'ŏs, } *adj.* (Talcky.
Talcous, tăl'kŭs, }

Talcky, tălk'ē, *adj.* (Mineralg.) 1. talkig. 2. talkicht, talkartig.

Tale, tāle, (f. Tell) *s.* 1. die Erzählung, das Erzählen; das Erzählte), Nachricht; ein eigener Bedeutung) auf die gedruckte, gedruckte Erzählung, die das Märchen, die Sage. 2. † [Rechtsspr.] der Angabe, 3. die Zahl, 4. die Zählung, Rechnung. 5. [Handel] ein Tale eines bestimmten ꝛc. Gewicht für Gold und Silber, besser in China) eine Rechnungsmünze = 10 mases = 100 candareens = 1000 cashs.

To tell tales, berichten, — of a fund, das Zinsenverzeichnen, Wegzeichnen. To retail officious —s about the town, Mährchen in der Stadt herumtragen. To keep a just — of etc., eine genaue Rechnung über ꝛc. führen. (The ignorant who measures) by —, nach der Zahl. Thereby hangs a —, da steckt Etwas dahinter, damit hat es eine besondere Bewandtniß, darüber ließe sich Viel sagen. They are both in a —, sie stecken unter einer Decke. [der Schule schwatzen.

Pron. To tell tales out of school, aus

Tale-bearer, der Zuträger, Angeber, Ohrenbläser, Verläumder. —-bearing, a) *adj.* sich mit Angeberei, Zuträgerei oder Klatscherei abgebend. b) *s.* 1. die Angeberei, das Angebern, Verläumden, die Verläumdung, Klatscherei, Zuträgerei, Ohrenbläserei. —- ful, † viele Geschichten enthaltend. —-man, der Gewohnheitsmann einer Erzählung. —-teller, der Mährchenerzähler.

Talent, tăl'ent, *sk. W., p. lat.* talentum; *gr.* talantom) *s.* 1. das den Alten ein Gewicht und eine Summe Geldes (a) das Talent (= etwa 62 Pfd., mehr oder weniger; das attische = 60 attischen Minen, = 6000 attischen Drachmen = 56 Pfd. 11 Unzen, engl. Troygewichts, bei der den Griechen eine Summe Geldes = L. 193 15 sh. sterling; nach Andern = L. 225 Sterling; das Talent, welches den Römern das griechische römische Talent dass große = L. 99 6 s. 8 d sterling; das kleine = L. 75 sterling, da) der den Griechen eine Goldmünze = 1 Zechsel Gold, auch Stater genannt und mit 4 Drachmen wogend) das Talent. — of silver, das Talent Silber (der den Hebräern = 3000 Sekel od. 113 Pfd., 10 Unzen Troygewichts. 2. das Talent, die Gabe, Anlage, Fähigkeit, Kunstfähigkeit, Kunstfertigkeit, Kunstgeschicklichkeit, Naturgabe, Kunstgabe, das Kunstgeschick; —s, die Talente. 3. die Eigenschaft, der Hang. Swift. 4. [Dertl.] purpose, inclination.

He has no talent for disputation, er hat keine Anlage zum Disputiren. He has a — at drawing, er hat Talent zu Zeichnen. The true — of raillery, die wahre Gabe zu spotten. He is a man of —s, er ist ein Mann von Talenten.

Prov. A neat content is a great talent, Zufriedenheit geht über Alles.

Talented, tăl'ented, *adj* begabt, kunstfertig, kunstfähig.

Tales, tāles, (lat. tălis, pl. tales) *s. pl.* [Rechtsspr.] die ernannten Männer, die Ersatzmänner der Jury.

Tales-book, das Verzeichniß der Ersatzmänner der Jury.

Talion, tăl'yŭn, *sk. W., p. l.* talio) *s.* die Vergeltung, Wiedervergeltung.

Law of talion, lex talionis, [Rechtsspr.] das Vergeltungsrecht, Wiedervergeltungsrecht.

Talisman, tăl'ĭzmăn, (arab. talsam *s.* 1. das Zauberamulet, Zauberzeug, Zauberding, der Zauberring, Zauberpfennig, Talisman. 2. (a) das Zaubermittel, Zauberkunst, der Talisman, b) die Quelle, Finanzgrube. c) der Urquell.

Talismanic, tălĭzmăn'ĭk, *adj.* talismanisch, zauberisch.

Talk, tawk, (dän. tolker; schw. tolka; isländ. tala) *v. n.* 1. sprechen, reden (mit, of, über, von); erzählen (of, von). 2. schwatzen, plaudern.

Much talking, das Geschwätz. To — to the purpose, zur rechten, gelegenen Zeit sprechen. A thing much talked of, eine Sache, die viel Aufsehens macht. To — against time, aufschneiden, (Whether Adam had any such here) as our author —s of, wir unser Schriftsteller erwähnt. The story will —itself asleep, das Gerede wird von selbst aufhören. To — any one out of his dinner Einen durch Schwatzen vom Essen abhalten.

Prov. To talk like an apothecary, den Gelag immer schwatzen. Talking pays no toll, das Reden hat man umsonst.

TAL

To talk away; My heedless tongue has talk'd away his life, meine unvorsichtige Zunge hat ihn ums Leben gebracht.

To talk over, erzählen.

To talk over the stories of one's life, seinen Lebenslauf erzählen.

To talk to, (mit Einem sprechen (Einen ermahnen; (sanft tadeln).

To talk up, zureden, überreden.

Talk, *s.* 1. das Gespräch, a) das Sprechen mit Andern; das, was gesprochen wird. b) das Gerede; Gerücht. c) das Gerede, der Gegenstand der Unterhaltung. 2. das Geschwatz. 3. [bei den Zuständen von Nordam.] a) die öffentliche Friedensjustiz. Kentucky. b) eine eingiebt mündliche Mittheilung an eine andere Nation od. deren Agenten).

To have a talk with any one, ein Gespräch mit Einem führen, mit Einem sprechen. Small —, das Geplauder. Full of —, — twaig. To be full of —, immer schwätzen, großer Schwätzer, eine große Schwatzzeitung sein. I cannot abide her —, ich kann ihr Geschwätz nicht ausstehen, nicht anhören. (This noble achievement) is the — of the whole town, die ganze Stadt spricht von ꝛc. He is made a common —, er ist zur Gesellschaft der allgemeinen Unterhaltung. — —, but money buys land, gute Worte füllen den Sack nicht.

Talk-worthy, der Rede werth.

Talk, *f.* Talck.

Talkative, tawk'ătĭv, *adj.* geschwätzig, redselig, gesprächig, plauderhaft.

Talkativeness, tawk'ătĭvnĕs, *s.* die Geschwätzigkeit, Redseligkeit, Gesprächigkeit.

Talker, tawk'ŭr, *s.* 1. der Sprecher, Sprechende, Redende, Gesprächige. 2. der Schwätzer, Plauderer. 3. der Prahler, Großsprecher.

Prov. Great talkers are always the least doers, wer Viel spricht, handelt wenig, wer viel Worte macht, kommt selten zur That.

Talking, tawk'ing *adj.* redselig, geschwätzig. — *s.* das Sprechen, Schwatzen; Geschwätz.

Tall, tăll, (w. tal; altd. dol) *adj.* 1. (a. Menschen, Bäumen, Masten ꝛc., aber nie a. Häusern, Bergen) lang, groß, hoch; handfest, stämmig, gerade. 2. † a) a. mannhaft, muthig, kühn. b) tapfer, ferocious. c) gewandt, geschickt; rüstig. Shak.

A wood of tall trees, der Hochwald. I know thou art no — fellow of thy hands, ich weiß, daß du kein Held bist.

Tallage, tăl'läje *fr.* taille; altfr. **Talliage,** } **Taillage,** } *s. die* Schatzung, Auflage, Abgabe, Steuer.

Tallage, *v. a.* besteuern.

Tallageable, tăl'läjeăbl, *adj.* steuerbar. [Höhe, Größe.

Tallness, tăll'nĕs, *s.* die Länge, Tallness of stature, der hohe, schlanke Wuchs.

Tallow, tăl'lō, (dän. talg; Talg; arab. talla) *s.* der Talg, das Unschlitt.

Hardened tallow, der an der Luft erhärtete Talg.

Tallow-cake, [Fischerei.] das Talgbrod.

— candle, das Talglicht, Unschlittlicht

TAL

Tallow-catch. --keech. der Fettklumpen. --chandler. der Lichtzieher, Seifensieder. --cooper. [Lichtzieh.] die Talgpfanne. --faced, blaß, krankisch aussehend. --graves. s. pl. die Grebben. --press. die Talgpresse. --tree. [Bot.] der Talgbaum.

Tallow, v. a. 1. talgen; [Gerb.] mit Talg einschmieren, abstammen (eine Haut). 2. [Landwirthsch.] fett machen (Schafe ꝛc.), machen, daß Schafe ꝛc. viel Fett ansetzen od. anlegen. 3. ✝ Lichter ziehen. [lappen.

Tallowing-cloth. [Gerb.] der Wisch.

Tallow, v. n. talgen; [Landwirthsch.] gern ob. leicht fett werden, Fett ansetzen od. anlegen.

Tallower, tál'lŏur. s. ein Thier, das leicht fett wird, Fett ansetzt, anlegt.

Tallowish, tál'lŏish. adj. talgicht

Tallowy, tál'lŏe. adj. talzig, fettig

Tally, tál'le. adv. muthig, flandhaft.

Tally, tál'le. (fr. taller) s. 1. a) das Kerbholz, der Kerbstock (bei Bäckern ꝛc.). b) der Schnitt, Einschnitt. 2. ✝ das entsprechende Stück, die entsprechende Hälfte.

2. They were framed the tallies for each other. es war Einer das Abbild vom Andern. Dryden.

Tallies of loans. [engl. Schatzkammer] sogenannte Kerbhölzer über Darlehen, die statt Obligationen für die der Regierung gethanen Gelder ertheilt wurden. Tallies of debt. eine Art Quittung für Schulden, die an den König abgetragen wurden. Tallies of reward or allowance, wurden den Sheriffs als Entlediqung für ausgestellte Anstellungen ꝛc. ertheilt.

Tally-shop. ein Kaufladen, wo dem Volke Waaren auf Borg für eine Woche, zu 100 Proz. abgegeben werden. --man, i. ein Trödler, Einer, der auf wöchentliche Bezahlung verkauft. 2. einer, der das Kerbholz führt.

Tally, v. a. 1. auf das Kerbholz schneiden, einschneiden, einkerben; ausschneiden. 2. ± anpassen. 3. [Mar.] anholen.

They seem just tally'd for each other. sie scheinen recht für einander zu passen. They are not so well tallied to the present juncture, sie passen nicht so gut zu dem gegenwärtigen Zeitpunkte. To — the sheets flat ait. [Mar.] die Schoten vorholen.

Tally, v. n. passen, zusammenpassen, entsprechen; (with) passen (zu).

Talmud, tál'mŭd. (chald.) s. [Judenth.] der Talmud.

Talmudic, tál'mŭdik. } adj.
Talmudical, tálmŭ'dékál. } adj. talmudisch, zum Talmud gehörig, darin enthalten.

Talmudist, tál'mŭdist. s. der Talmudist, Talmudgelahrte, Talmudverklärer.

Talmudistic, tálmŭdis'tik. adj. zum Talmud gehörig, dem Talmud ähnlich.

Talon, tál'ŭn. (fr. Wb.) s. 1. die Klaue, Kralle (der Vögel). 2. [Archit.] die Kehlleiste, Hohlleiste, der Hohlschluß. 3. [Kartensp.] der Talon.

Talus, tá'lŭs. (fr. Wb.) s 1. [Anat.] der Sprung, das Sprungbein, der Lauf. 2. [Archit. u. Festungsb.] die Böschung, Abdachung.

Tamable, tá'mábl. (v. Tame) adj. zähmbar, bezähmbar, zu bändigen.

Tamableness, tá'mábl-nés. s. die Zahmbarkeit, Bezähmbarkeit, Eigenschaft, bezähmt werden zu können.

Tamarin, tám'márin. s. [Zool.] der Eichhornaffe (Simia Midas).

Tamarind, tám'márind. (sp. tamarindo; lat. tamarindus) s. [Bot.] 1. der Tamarindenbaum, Sauerdattelbaum, Sonnenbaum, die Tamarinde. 2. die Tamarinde (Frucht dieses Baumes).

Wild tamarind, die baumartige Akazie. White wild —, die breitblätterige Akazie.

Tamarind-tree, s. Tamarind. N. 1.

Tamarisk, tám'márisk, (lat.) s. [Bot.] die Tamariske, der Tamariskenbaum.

Tambac, tám'bák. s. der Tombak.

Tambor, tám'bŭr, (fr. tambour; arab. tambur) s. 1. das Tamburin, die Handtrommel. 2. a) das Tamburin, der Tamburin., Stick., Nähraphmen. b) die tamburirte Arbeit, auf dem Tamburin gemachte Arbeit, Stickerei. 3. [in vielen Künsten] die Trommel. 4. [Archit.] a) die Trommel, das Gefäß, die Glocke, b) die Mauer eines runden mit Säulen umgebenen Gebäudes. c) dem Eingange von Kirchen ꝛc. der Raum zwischen der Hauptthüre u. den Flügelthüren, welche den Luftzug von außen abhalten, der Windfang. 5. [Festungsb.] die Trommel. 6. [Mech.] a) die Trommel, Windetrommel. b) die Trommel, das Tretrad

Tambor-frame, das Tamburin, der Stick., Nähraphmen. —work. die tamburirte Arbeit.

Tambor, v. a. [Stick.] tamburiren.

Tamborer, tám'bŭrŭr, s. der Tamburinsticker.

Tamborin, tám'bŭrin. s. 1. das Tamburin, die Handtrommel, Kindertrommel, Schellentrommel, Trommel. 2. (obs.) ein lebhafter französischer Tanz.

Tame, táme. (angels. tam) adj. 1. ↕ zahm (v. Thieren). 2. ± a) zahm, friedsam, folgsam (v. Menschen). b) ✝ matt (v. Gedichten). [muthlose Sklaven.

And you, tame slaves, u. ihr, demüthige.

Tame-poison, die Giftwurz, Schwalbenwurz.

Tame, (angelf. tamian, getemian) v. a. 1. ↕ zähmen, bezähmen, bändigen, [Falkn.] abrichten. 2. ± a) zähmen, bändigen (die Leidenschaften ꝛc.); (einer Sache) Einhalt thun; über sc. Herr werden. b) gefittet machen. [zähmt, unzähmbar.

Tameless, táme'lés. adj. ✝ unbe-

Tamely, táme'lé. adv. zahm, demüthig, muthlos.

Tameness, táme'nés. s. 1. ↕ die Zahmheit. 2. ± die Unterwürfigkeit, Muthlosigkeit. [Bändiger.

Tamer, tá'mŭr. s. der Bezähmer,

Taminy, tám'mené. (fr. étamine)

Tammy, tám'mé. } s. [Zindustr.] der Gramin.

Tamkin, tám'kin. } (fr. tampon)
Tampion, támp'yún. } s. 1. der
Tompion, tómp'yún. } Propf, Pfropfen, Stöpfel, Stöpfel. 2. [Artill.] der Mundpfropf, Pfropf, Zapfen, Spund, Stückzapfen, Mundbedel 3. der Pflock, hölzerne

TAN

Nagel. 4. der Kern (in der Stöke ꝛc.). 5. der Hut, Deckel (der Orgelpfeifen), Pfeifenpfropf. 6. der Tupfballen), das Tupfbällchen, der Kupferdruckerballen; das Filzballchen.

Tamper, tám'pŭr, (lat. tempero; e tempero) v. n. 1. arzneien, medigiuren. 2. (v. fr. tremper?) (in, with) sich einlassen (in, auf), sich abgeben (mit), (in) geschäftig sein (bei); (with) sich einlassen, sich abgeben, sich bemengen (mit). 3. sich rühren, Hand anlegen, heimlich unterhandeln, geheime Unterhandlungen pflegen; (for) unter der Hand arbeiten (für).

To tamper, vb. to be tampering with any one, Einen zu gewinnen suchen. You — too much with that disease. Sie medizinren zu viel bei der Krankheit, nehmen zu viel Arzenei für eine solche Krankheit.

Tamping, támp'ing, (v. fr. tamponner s. [Minerala.] das Zupfropfen des Mineralfales mit Lehm ꝛc.

Tampion, } s. Tamkin.
Tompion, }

Tampoe, tám'pŏ. s. eine dem Apfel ähnelnde Frucht in Ostindien. [Tamtam.

Tamtam, tám'tám. s. [Muf.] der

Tan, tán. (fr. tanner) v. a. 1. [Gerb.] loben (Häute), roth gärben, lohgar machen. 2. lohfärbig, braun machen, bräunen.

To tan a sail, [Mar.] ein Segel thanen. His face tanned with scorching sunny ray, sein Gesicht verbrannt von dem sengenden Sonnenstrahle.

Tan, s. die Lohe, Gerberlohe.

Tan-bed. [Gartenk.] das Lohbeet. —house, — yard, die Lohgerberei. —leather, —lether. s. —gloves, mascheldene Handschuhe. — pit. —vat, die Lohgrube, Lohbrühe. —spud. [Dertl.] ein Messer, Bäume damit zu schälen. —stove ein Treibhaus mit einem Lohbeete.

Tandem, tán'dém, s. eine Art schlesischer Leinwand mit dieser Zunftrift.

Tandem, } s. eine zwei-
Tandern, tán'dérn. } rädrige Chaise mit zwei Pferden spitz od. lang gespannt. —loops. Lohpfen für Kummetstangen.

Tang, táng, (gr. tagge) s. 1. (der hintere Theil einer Schwanzschraube; derjenige Theil der Degenklinge, welcher in das Heft eingestoßen ist) der Stoß. 2. ± a) Etwas, das einen Stich, Schmerz zurücklässt. b) der harte Geschmack, Nachgeschmack. c) ✝ der Beigeschmack v. Religion ꝛc. d) ✝ das Anstößige, der Efel. 3. ✝ der Klang, Ton.

(Wine or cider) has a tang of the cask, schmeckt nach dem Fasse. She had a tongue with a —, sie hatte eine Zunge wie ein Schwert. Shak.

Tang, v. n. ✝ tönen.

Let thy tongue tang arguments of state, laß Staatsmaterien von deiner Zunge schallen. Shak

Tang, } s. der Zang, See
Tangle, táng'gl. } tang, Meertang das Seegras.

Tangent, tán'jent, (v. lat. tango) s. [Geom.] die Tangente, Berührungslinie, Taste. [Fühlbarkeit, Berührbarkeit.

Tangibility, tánjébil'ité. s. die

Tangible, tán'jébl. adj. 1. berührbar, fühlbar. 2. ± handgreiflich.

Tangle, tăng'gl, (w. tagu; f. Entangle) *v.a.* † verwickeln, verschlingen. 2. (a) verwickeln, verstricken. (b) bethören.

You must lay time to tangle her desires, ihr müßt ihren Wünschen Lemruthen legen. [gen sein.

Tangle, *v.n.* verwickelt, verschlungen

Tangle, *s.* 1. die Verwickelung, der Knoten, die Flechte. 2 der Seetang.

Tangs, (obsol.) = tongs.

Tanist, tăn'ĭst. (gael. tanaiste) *s.* [Jet.] der Stellvertreter, Hauptmann.

Tanistry, tăn'ĭstrĕ. *s.* [Jet.] die Nachfolge durch Erbrecht u. Wahl.

Tank, tăngk. (fr. etang; port tanque; sanskr. tanghi; japan. tange) *s.* der Wasserbehälter, das Becken, die Wasserzeche.

Tankard, tăngk'ard. (fr. tancard) *s.* der Deckelkrug, die Trinkkanne.

Tankard-bearer, (obsol.) Einer, der Wasser an den Pumpen in den Gassen von London holte. — -turnep, eine Art Rüben.

Tanling, tăn'lĭng. *s.* der von der Sonne Verbrannte, Gebrannte.

Tanner, tăn'nŭr. *s.* der Lohgerber, Rothgerber. [leisen, Aryseneisen.

Tanner's fleshing knife, das Abfleischen

Tannery, tăn'nŭrĕ. *s.* die Lohgerberei, Rothgerberei.

Tanniers, tăn'nĭĕrz. *s.* [Bot.] eine Art des Arum esculentum, der essbaren Zehrwurz. [Oberdeutsch.

Tannin, tăn'nĭn. *s.* [Chem.] der

Tanning, tăn'nĭng. *s.* das Gerben.

Tanrec, tăn'rĕk. *s.* [Zool.] der madagaskarische Igel.

Tansy, tăn'zĕ. (fr. tanaisie; lat. tanacetum) *s.* ı [Bot.] der Rainfarn. 2. eine Art Kuchen, wozu Rainfarn kommt.

The wild tansy, der wilde Rainfarn, das Gänsekraut.

Tant, tănt. *s.* [Entom.] die Sammetmilbe, rothe Erdmilbe.

Tantalism, tăn'tălĭzm. (v. Tantalus) *s.* die Qual, das Leiden des Tantalus.

Tantalite, tăn'tălīte. *s.* [Mineralog.] der Tantalit.

Tantalization, tăntălēzā'shŭn. *s.* die Hantelung, da man Einen die Qual des Tantalus ausstehen läßt, der Zustand, da man die Qual des Tantalus ausstehet

Tantalize, tăn'tălīze. *v.a.* Einen die Qual des Tantalus ausstehen lassen oder machen, hämisch quälen, necken, durch Reizungen täuschen, vergeblich reizen.

Tantalizer, tăn'tălīzŭr. *s.* Einer, der durch Reizungen täuscht, der boshafte, schadenfrohe Quäler, Necker.

Tantalum, tăn'tălŭm. *s.* [Mineralog.] das Tantalum, Kolumbium.

Tantamount, tăn'tămount. *adj.* lat. tantus u. p. amounts *adj.* gleichgetrennt, gleich, äquivalent, (to) von gleichem Werth emit), gleichgeltend, im gleichen Verhältnis emit).

To be tantamount to etc., gleichgelten und sein mit rc., einer Sache gleichkommen.

Tantamount, *s.* der gleiche Werth, Gleichbetrag, Gegenwerth, das Aequivalent.

Tantivy, tăn'tĭvĕ. (lat. tanta vi *adv.* sprunghaft). [reiten.

To ride tantivy, mit verhängtem Zügel

Tantivy, *s.* † der Rennet.

Tantling, tănt'lĭng. (cf. Tantalizes) *s.* der Schmachtende, Lauret. Shak.

Tap, tăp. (fr. taper; arm. tapa. tapein) *v.a.* Einen leicht berühren, schlagen, tappen, klappen, Einem einen sanften, gelinden Schlag geben.

Tap, *v.n.* 1. sanft klopfen tat, am. 2. [Wasserspr.] trommeln (v. Hasen u. Kaninchen). [Tapp.

Tap, *s.* der sanfte Schlag, Streich,

Tap, (angels. teappan; schw. teppa; japsen *v.a.* 1. rein Faß zc.) anzapfen, zapfen, anstechen, anstechen; ([Chir.) anzapfen (Wassersüchtige). 2. abzapfen; ([Chir.) abzapfen. [reingenau aufspeaden.

To tap a tree at the root, einen Baum

Tapping-cock, der Zapfhahn. Tapping-pipe, die Zapfröhre [Bäumen.

Tap, *s.* a. Pfahlwurzeln treiben rc.

Tap, *s.* 1 der Zapfen (an Fässern), die Zapfenröhre. 2. † die Trinkstube (an geringern Gasthäusern). 3. ([Chir.) das (Wunden-)Röhrchen 4. ([Dert.) top.

Tap-borer, der Zapfenbohrer, Spitzbohrer. --droppings, *s. pl.* das Ausgelaufene, die Lechage; f. --lash --house, die Schenke, Bierschenke, das Bierhaus. --lash, das Zapfenband. 2. das letzte Bier in einem Fasse, (übers.) das schlechte Bier, Gesöff, verdorbene Getränk. --room, die Trinkstube, Bierstube. --root, die Zapfenwurzel, Pfahlwurzel, Herzwurzel einer Pflanze). --shackled, † betrunken.

Tapassant, tăpăs'sănt. (v. fr. tapir) *adj.* [Wappenspr.] sich duckend od. drückend, tauchend (v. Wilden).

Tape, tāpe. (angels. teappe) *s.* das schmale Band, Zwirnband, Leinenband, der Streifen.

Tape-lace, die Zwirnspitze. --laver, eine Gattung Aftermoole. --worm, der Bandwurm. [sparingly.

Tape, *v.a.* [Dert] to use

Taper, tā'pŭr, (angels. taper, tapur) *s.* die Wachskerze; der Wachsstock.

Taper, *adj.* 1. spitz zulaufend, spitz. 2. — od. — bored, an der Mündung eine größere Weite als gegen den Stoß hin haben d zc. Kanonen).

Taper, *v.n* immer schmäler werden, spitz zulaufen; [Mar.] schmäler zulaufen.

Taper, *v.a* 1. † mit Wachskerzen erleuchten. 2. spitz zulaufend machen, gegen die Spitze immer dünner machen.

To taper the hair of a wig, die zu dem Locken einer Perrucke anzuschneiden To — the hair out, die Haare dünner schneiden abschneiden. [laufend, kegelförmig.

Tapering, tā'pŭrĭng. *adj.* spitz zu-

Taperness, tā'pŭrnĕs. *s.* der Zulauf, da Etwas spitz zulauft, die pyramidalische Gestalt.

Tapestry, tăp'ĕstrĕ, tăp'stră, (fr. tapis, tapisserie) *s.* (auch — -hanging; die Tapete; der (Wands tz.) Teppich; die Tapezerei.

Tapestry of the high warp, hochschäftige, hochfertige Teppiche. — of the low warp, niederschäftige Teppiche.

Tapestry-maker, der Teppichmacher, Tapetenmacher. 2. der Tapezierer.

Tapestry, *v.a.* mit Tapeten, Teppichen schmücken. [pich

Tapet, tăp'ĕt. *s.* die Tapete, der Teppich

Tapeti, tăpē'tĭ. (Zool.) id. (eine Art Hasen u. Kaninchen) [Sago

Tapioca, tăpĭō'kă. *s.* der weiße

Tapir, tă'pĭr. *s.* (Zool.) der Tapir.

Tapis, tă'pĭs. (fr. (W.) *s.* der Teppich Upon the tapis, (fr.) auf dem Tapet, aufs Tapet gebracht.

Tapping, tăp'pĭng. *s.* das (sanfte Klopfen; Anzapfen; ([Chir.) der Bauchstich

Tappy, tăp'pĕ, (fr. tapir) *v.n.* ([Waidmänn.) sich drücken, sich ducken.

Tapster, tăp'stŭr, *s.* der Zapfer, Kellner, Schenk.

Tar, tăr, (angels. tare, tyr, tyrwa; holl. teer; Theer; acel. tearr) *s.* 1. der (das) Theer. 2. (der Matrose. Honest —, der ehrliche Jan.

Tar-kettle, der Theerkessel.

Tar, *v.a.* theeren.

Tar, (angels. tiran. tirian) *v.a.* † anreizen, antreiben. Shak

Tarabe, tărā'bē. *s.* [Ornith.] der rothköpfige Amazonenpapagei. [ther.

Tarand, tăr'rănd, (gr.) *s.* das Rennthier.

Tarantismus, tărăntĭzmŭs. *s.* ([Med.) der Tarantismus, Tarantelstanz, Tarantelwuth, die Tanzkrankheit, Tanzsucht.

Tarantula, tărăn'tŭlă. (it. tarantella) *s.* [Zool.] die Tarantel.

Sick of the tarantula, die Tanzkrankheit habend.

Tarantulate, tărăn'tŭlāte *v.n.* durch Musik den Einem Gemüthsbewegungen erregen od. sie lenken.

Taraquira, tăr'ăkwē'ră, *s.* eine Art amerikanischer Erdschle.

Tardation, tărdā'shŭn, (l. tardo) *s.* † die Verspätung.

Tardigrade, tăr'dĭgrāde, } (lat.) *adj.* langsam gehend. } **Tardigradous,** tărdĭgrā'dŭs, }

Tardigrade, *s.* [Naturg.] der Langsamschreiter.

Tardily, tăr'dĭlĕ. *adv.* langsam (sprechen zc.), saumselig, träge.

Tardiness, tăr'dĭnĕs, *s.* die Langsamkeit; Saumseligkeit, Saumseligkeit; Trägheit.

The tardiness of witnesses, jurors etc. in attendance, das späte Kommen, Eintreffen von Zeugen, Geschworenen zc. The — of students in attending prayers etc., das späte Kommen von Studierenden zu Gebeten zc. [samkeit.

Tardity, tăr'dĭtĕ. *s.* † die Langsamkeit

Tardy, tăr'dĕ. (lat. tardus) *adj.* 1. langsam. 2 träge. 3. (im. m) säumig, saumselig. 4. spät. 5. † unerwartet, unvorbereitet. 6. † strafbar.

Tardy to vengeance, langsam zur Rache. For being — in his payments, deshalb, weil er ein säumiger Zahler, Bezahler ist, war. A — wit, ein langsamer Kopf. To have one's belly —, etwas verspeist sein. To take any one —, † Einen überraschen, überrumpeln. You will never take him —, † Sie werden ihn niemals auf einen Fehler ertappen.

Tardy-gaited, † langsam gehend od. einhergehend, mit langsamem Schritten.

TAR

Tardy, *v. a.* † verjögern.

Tare, târe, *s.* [Bot.] 1. der Roden, Kornraden, Lolch. 2. die laube Aehre. 3. die Wicke, Futterwicke. — overlasting, die Bergwicke.

Tare, (fr. W.; it. tara) *s.* [Handel] der Abgang, Abzug (vom Waarengewicht), die Tara.

Tare, *v. a.* 1. [Handel] tariren (den Werth der Tara abziehen). 2. [Mar.] To — in a sail, ein Segel einnehmen, beschlagen.

Tare, ᵉ *pret.* v. Tear.

Target, tär'gĕt, (ᵉ Targe) (angels. targ. targa) *s.* die Tartsche.

Target, *s.* 1. die Schießscheibe. 2. [Bot.] das Schild, Schildlein.

Target shaped, [Bot.] schildförmig.

Targeted, tär'gĕted, *adj.* mit einer Tartsche bewaffnet. [schentträger.

Targeteer, tärgĕtēēr', *s.* der Tart-

Targum, tär'gŭm, (chald.) *s.* das Targum (die chaldäische Auslegung des alten Testaments). [Targumist.

Targumist, tär'gŭmist, *s.* der

Tarif, tă'rif, (fr. W.) *s.* der Tarif, Zolltarif, das Zollverzeichniß.

Tarif, *v. a.* Etwas tarifiren, in einen Tarif, in ein Zollverzeichniß bringen.

Tarin, tă'rin, *s.* [Ornith.] der Zeisig.

Tarn, târn, (ags. tiorn) *s.* der Sumpf, Morast, das Moor.

Tarnish, tär'nish, (fr. ternir) *v. a.* 1. beschmutzen; trüben, trübe machen, matt, unscheinbar machen. 2. trüben, verdunkeln; schwächen. [anlaufen

Tarnish, *v. n.* den Glanz verlieren.

Taroc, tă'rŏk, *s.* [Kartensp.] das Tarok.

Tarpaulin, târpaw'lin, (auch Tarpawling) (v. tar) *s.* 1. [Mar.] der Presenning, das Theertuch, der Pechlappen. 2. † der Matrose.

Tarragon, tär'răgŏn, (v. lat. draco) *s.* [Bot.] das (gemeine) Schlangenkraut, der Dragun.

Tarrace, târ'răs. }
Tarrass, } *s.* [Maur.] der
Terrass, tĕr'răs. } Trass.
Trass, trăs. }

Tarre, târ, *v. a.* (s. Tar) To — on, † ontzehen (einen Hund); (zaher ↕) hetzen, antreiben, anreizen, (zu) aufhetzen (zu). Shak.

Tarriance, tăr'rēănse, (v. tarry) *s.* † der Aufenthalt, das Verweilen, die Verzögerung.

Tarrier, tăr'rēür, *s.* 1. (fr. terrier) der Dachs, Dachshund. 2. (v. tarry) der Zauderer. [wetze Meve, Wintermeve.

Tarrock, tăr'rŏk, *s.* [Ornith.] die

Tarrow, [Dertl.] to murmur at one's allowance.

Tarry, tăr'rē, (w. tariaw; ir. u. gael. tairsium) *v. n.* 1. verweilen (an einem Orte, bei einem Dinge), bleiben. 2. zögern, säumen, zaudern. 3. warten, verziehen, harren; (for) warten, harren (auf).

Tarry, *v. a.* † erwarten. [theericht.

Tarry, (v. tar) *adj.* 1. theerig. 2.

Tarry sailor, [Dertl.] — breeks, der Matrose. — trousers, Matrosen-Beinkleider.

Tarrying, tăr'rēĭng, *s.* das Zögern, Verweilen, der Verzug.

TAS

Tarsel, tär'sĭl, *s.* der Terz (eine Art Falke), das Männchen einiger Raubvögel.

Tarsus, tär'sŭs, (gr. tarsos) *s.* [Anat.] 1. die Fußwurzel. 2. der Augenliedknorpel.

Tart, tărt, (angelf. teart) *adj.* 1. sauer, scharf, herbe. 2. ↕ beißend (Gemüth ꝛc.), scharf (Verweis ꝛc.), strenge (Gemüthsart), mürrisch.

Tart, (holl. taart; fr. tarte; sp. tarta; Dorie; v. lat. torius?) *s.* [Kochk.] die Torte.

Tart-pan, die Tortenpfanne.

Tartan, tär'tăn, *s.* [Industr.] der Tartan, großgewürfelte Wollenzeug.

Tartan-hose, buntgewürfelte Strümpfe. — -ribin, ein buntgewürfeltes Seidenband. [die Tartane.

Tartan, (sp. u. it. tartana) *s.* [Mar.]

Tartar, tär'tär, (gr.) *s.* † die Unterwelt, Hölle, der Tartarus.

Tartar, (fr. tartre) *s.* der Weinstein. Cream of tartar, der Weinsteinrahm. — emetic, der Brechweinstein.

Tartar, *s.* 1. der Tartar, Tatar. 2. ↕ a) eine Person von heftigem, reizbarem Temperament. b) der Neuling (in einem Spiele ꝛc.). [men od. anlaufen.

Prov. To catch a Tartar, übel ankom-

Tartarean, tärtā'rēăn, } *adj.* zur
Tartareous, tärtā'rēŭs, } Unterwelt gehörig, höllisch.

Tartareous, *adj.* Weinstein enthaltend, daraus bestehend, weinsteinartig.

Tartaric, tärtăr'ĭk, } *adj.* tar-
Tartarean, tärtā'rēăn, } tarisch.

Tartarean lamb, [Bot.] das tartarische Lamm, der Boramez.

Tartaric, *adj.* — acid, (Chem.) die Weinsteinsaure.

Tartarin, tär'tărĭn, *s.* 1. [Chem.] das Tartarin. 2. [Zool.] der Mauterli.

Tartarinated, tär'tărĭnātĕd, *adj.* [Chem.] mit Tartarin verbunden.

Tartarize, tär'tărīze, *v. a.* [Chem.] mit Weinstein schwängern, mit Weinstein fally reinigen.

Tartarous, tär'tărŭs, *adj.* [Chem.] weinsteinartig, Weinstein enthaltend, daraus bestehend.

Tartarous salts. Weinsteinsalze.

Tartary, tär'tărē, *s.* (George.) die Tartarei. [herb.

Tartish, tär'tĭsh, *adj.* sauerlich, etwas

Tartlet, tärt'lĕt, *s.* das Törtchen.

Tartly, tärt'lē, *adv.* 1. ↕ sauer, scharf, herbe. 2. ↕ a) scharf, beißend, auf eine spitzige Weise. b) sauer (mürrisch).

How tartly he looks, welches saure Gesicht er macht.

Tartness, tärt'nĕs, *s.* 1. ↕ die Säure, Herbe, Schärfe. 2. ↕ a) die Schärfe, das Beißende. b) die Herbheit, das finstere, unfreundliche, mürrische Wesen. [Gesicht.

The tartness of his face, sein saures

Tartrate, tär'trāte, } *s.* [Chem.]
Tartrite, tär'trīte, } weinsteinsaures Salz. — of potash, weinsteinsaures Kali. Acidulous — of potash, sauerlich weinsteinsaures Kali. (tropisch, formlich. Strange.

Tartuffish, tär'tŭffish, *adj.* † sauer.

Tar-water, tär'-wâtĕr, *s.* das Theerwasser.

Task, tăsk, (fr. tache; w. tasg) *s.* 1. die aufgelegte Arbeit, Aufgabe. 2. die Beschäftigung, das Geschäft.

To set any one a task, Einem eine Arbeit auflegen. To take to —, Einen vornehmen, vorkriegen, zur Rede stellen (upon, wegen), Einem Verweise geben.

Task-master, 1. Einer, der Arbeiten auflegt, der Arbeitsvogt, Zuchtmeister (auch ↕). 2. † Einer, der eine Arbeit, ein Tagewerk unternimmt, wie z. B. ein Tagelöhner.

1. Next to our sinful propensities, fashion is the most oppressive task-master. Webster.

Task-work, die aufgegebene Arbeit.

Task, (w. tasg) *v. a.* 1. Einen beschäftigen, Einem eine Arbeit auflegen, auflegen. 2. ↕ a) beladen, belasten, beschäftigen, Einem Etwas aufbürden. b) in Anspruch nehmen. Shak.

Some things of weight that task our thoughts, Dinge von Gewicht, die uns im Sinne liegen. I dare not — my weakness with any more, ich darf meiner Schwäche nicht mehr zumuthen. Tasking, die Verauferderung. Shak. [ter.

Tasker, täsk'ŭr. *s.* †. Task-mas-

Tassel, täs'sĕl. (w. tasel; it. tassello) *s.* 1. der Quast, die Quaste, Troddel. — of a book, der Blattwender, das Blattzeichen. 2. [Zimmerl.] *pl.* —s, Stücke von Borden unter dem Schurze eines Kamins.

Neck-cloth-tassels, die Gehenk an einem Kragen. The —s of a coach, die Kutschenquasten.

Tassel, *s.* die Kardendistel; †. Teasel.

Tassel, (eigentl. Terzol) (it. terzuolo) *s.* [Falkn.] der Terz. —-gentle, der Edelfalk. Shak.

Tasseled, täs'sĕld, *adj.* mit Troddeln, Quasten verziert.

Tasses, täs'sĕz. (altfr. tasses) *s. pl.* der Beinharnisch, die Schenkelschienen, Beinschienen. [schmuckspit.

Tastable, täst'ăbl, *adj.* schmeckbar,

Taste, täste, (fr. tâter; it. it. tastare) *v. a.* 1. kosten, a) versuchen, schmecken. b) von einer Speise, einem Getränke ein Wenig zu sich nehmen). 2. ↕ a) versuchen; probieren. b) schmecken.

2. b) Thou, Adam, wilt taste no plea sure. Milton

To taste timber, [Mar.] die Hölzer beseen, um zu untersuchen, ob sie gesund sind.

Taste, *v. n.* 1. † kosten (of. Etwas, von Etwas). 2. ↕ kosten (of) (Etwas kosten, nippen (an Vergnügungen ꝛc.). 3. schmecken. 4. ↕ (of) (Vergnügen ꝛc.) schmecken. 5. einen gewissen Geschmack haben) schmecken (of. (auch) after, nach). 6. ↕ (of. schmecken (nach).

The sense of tasting, der Geschmack. To — of death, den Tod schmecken (Iberdeu. It — s bitter. es schmeckt bitter.

Taste, *s.* 1. das Kosten, Schmecken Versuchen. 2. † der Versuch, die Probe. Shak. 3. der Geschmack (das Vermögen zu schmecken; die Eigenschaft der Körper, welche durch die Nerven der Zunge empfunden u. erkannt wird). 4. ↕ a) der Geschmack (of. od. besser for. an). b) der Geschmack (Styl. Good — , der gebildete Geschmack, in good —, mit Geschmack, geschmackvoll. 5. ↕ (of) die Probe (von Etwas)

To have a nice taste, einen feinen Geschmack haben. Taste has put my mouth out of —, with all manner of meat, dies hat mir den Geschmack für alle Fleischspeisen benommen, hat mir alle Fleischspeisen verleidet. To be out of —, geschmacklos, schal sein; seinen Geschmack verdorben haben. As he had no — of right sense for etc., da er keinen Geschmack an rc. fand. In my —, nach meinem Geschmacken. How ill a — for wit prevails in the world, wie schlecht beurtheilt der Welt den Verstand. The — of it is good, es hat einen guten Geschmack. To take a slight — of etc., Etwas nur in wenig genießen. To have a slight — of etc., Etwas nur obenhin verstehen. I have almost forget the — of tears, ich weiß fast nicht mehr, wie Zähren schmeckt, ich kenne fast die Zähren nicht mehr.

Tasted, täst'ed. *adj.* (also compounds) geschmackhaft, schmeckend.

Well tasted, wohlschmeckend, schmackhaft. Ill —, übelschmeckend, geschmacklos. They are better —, sie haben einen besseren Geschmack.

Tasteful, täst'ful. *adj.* schmackhaft, geschmackvoll. — *adv.* Tastefully, schmackhaft rc.

Tasteless, täste'lĕs, *adj.* 1. geschmacklos, unschmackhaft. 2 † = geschmacklos.

Tastelessness, täst'lesnes, *s.* 1 u. † die Geschmacklosigkeit.

Taster, täst'ur. *s.* 1 Einer, der kostet, schmeckt, versucht, der Koster, Versucher, Schmecker, Kreckenjer. 2. das Schnapsglas.

Brandy-taster, der Branntweintrinker.

Tastily, täst'ĕlĕ. *adv.* geschmackvoll.

Tasting, täst'ing. *s.* 1. das Kosten, Schmecken rc. 2. der Geschmack (das Vermögen zu schmecken).

Tasty, täst'ĕ. *adj.* † u. † geschmackvoll.

Tatch, tătsh. (fr. tâche?) *s.* [Rechtsspr.] ein Recht, das manchen Gutsherren zusteht, die Schafe ihrer Pachter auf ihren Grundstücken übernachten zu lassen.

Tat, tăt. *s.* (in der Kindersprr.) **Tatta,** tăt'ă. der Vater, Tata, Tatte.

Tatter, tăt'ur, (angelf. totaerân) *v. a.* nur im pp. gebr.) zerreißen. Tattered, zerlumpt, zerrissen. (pm. Lappen.

Tatter, *s.* (gewöhnl. *pl.* —s) der Lumpen.

To be all in tatters, ganz zerlumpt sein.

Tatterdemalion, tăt'urdĕmāl'yŭn. *s.* der lumpige Kerl, Lump, Lumpenkerl.

Tattings, tăt'tingz. *s. pl.* Arbeiten, spitzen.

Tattle, tăt'tl. (holl. tateren) *v. n.* 1, schwatzen, plaudern. 2. (Geheimnisse mittheilend) schwatzen.

Tattle, *s.* das Geschwätz, Gewäsch.

Tattle-basket, der Schwatzer, der Plauderetasche. [Plauderer.

Tattler, tăt'tlŭr. *s.* der Schwätzer.

Tattling, tăt'tling. *adj.* geschwatzig, schwatzhaft. [lit.) der Japenstreich.

Tattoo, tătŏŏ'. (fr. tapoter) *s.* [Mi

Tattoo, *v. a.* [Südsee-Inseln] tatuiren, tattowiren, tattowiren (den Leib bepunkteten). [gemachten Figuren.

Tattoo, *s.* die durch das Tattowiren

Tau, täw. *s.* 1. [Zehnbuch.] der Kreuzförmige Buchstabe T. 2. [Engl. Gesch.] ein Name Eduards des Bekenners.

Taught, täwt. *pp.* irgl. *adj.* [Mar.] klar, nicht schlaff, klar angespannt (Tau), voll (Segel).

Taught, *pruet.* u. *pp.* v. Teach.

He has been taught in the school of experience, die Erfahrung ist seine Schule gewesen.

Tauld, } täwld. } *p. a.* [Schott.] alt.

Tald, }

Taunt, täwnt. täwnt. *subst.* tante *adj.* [Mar.] sehr hoch (v. Masten).

Taunt-masted, hochmastig, sehr hohe Masten führend.

Taunt, (fr. tancer; w. tantiaw?) *v. a.* 1 Einem Etwas vorwerfen, vorrücken, (Einen) tadeln. Shak. 2 schmähen, höhnen, spotten, tadeln. Einem Vorwürfe machen, Einen verunglimpfen machen. [der Hohn, Spott.

Taunt, *s.* die Schmähung, Stichelei,

Taunter, täwnt'ur. *s.* der Schmäher, Höhner, spöttelnder Stichler. [Schmähsucht.

Tauntiness, täwn'tĕnes. *s.* † die

Tauntingly, täwn'tingle. *adv.* schmähend, höhnisch, spöttisch.

Tauricornous, täwrĭkŏrn'ŭs. (lat.) *adj.* gehörnt wie ein Stier, Stierhörner habend. [förmig.

Tauriform, täw'rĭförm. (lat.) *adj.* stier-

Taurocolla, täwrŏkŏl'lă. (fr. taurocolle) *s.* der Ochsenleim. [der Stier.

Taurus, täw'rŭs. (lat. Wz. s. Auerox.)

Tautologe, täwt'ŏlōje.

Tautological, täwtŏlŏj'ĭkal. *adj.* tautologisch, einerlei sagend. Tautological echo, ein Echo, das die nämlichen Töne mehrere Male wiederholt. [Tautolog.

Tautologist, täwtŏl'lŏjist, *s.* der

Tautologize, täwtŏl'lŏjize. *v. n.* das Gesagte wiederholen, wiederreden, immer dasselbe, das Nämliche sagen.

Tautology, täwtŏl'lŏjĕ. (gr.) *s.* die Tautologie. Wiederholung eines Gedanken in verschiedenen Ausdrücken, einerlei sagender Wortschwall.

Tautophony, täwtŏf'ŏnĕ. (gr.) *s.* die Tautophonie, hinter einander folgende Wiederholung desselben Tones.

Tavern, täv'urn. (fr. taverne; w. tavaun; lat. taberna; tab, Wurzel v. table u. angelf. aern) *s.* die Schenke, Kneipe, Kneipschenke, das Weinhaus, der Weinkeller; [Nordam., das Wirthshaus, Gasthaus, Herrschaftshaus.)

Tavern-haunter, der fleißige Kunde im Weinhause, Zecher, Zechgast. —-keeper. † —man, der Schenkwirth, Weinschenk. —man, der Zecher, Säufer.

Taverner, täv'urnŭr. *s.* der Schenkwirth, Weinschenk; [Nordam., der Wirth, Gastwirth, Gastgeber rüberh.)

Taverning, täv'urning. *s.* das Schmausen in Schenken

Taw, täw. (angelf. tawian) *v. a.* [Weißgerb.] weißgar bearbeiten, weiß gerben.

Tawed, weißgar. I shall — your hide, ich werde euch durchgerben.

Taw, *s.* der Schuster. Schüsser, die Schnell-, Knuppkugel, das Schnellkaulchen.

Tawdrily, täw'drĕlĕ. *adv.* fitterhaft, auf eine fitterhafte Art.

Tawdriness, täw'drĕnes. *s.* das Fitterhafte, Flimmernde

By (the) tawdriness of this dress, durch seinen Fitterstaat

Tawdry, täw'drĕ. *adj.* fitterig, flimmernd, fitterhaft.

Tawdry dress, der Fitterstaat. — courtiers, Hoflinge im Fitterstaat.

Tawdry, *s.* 1. der Fitterstaat. 2. eine Art Halsband der Bauernmädchen.

Tawed, täwd. (v. taw. *part. adj.* lohgarbig, rothbraun (v. den Handschuhen.

Tawer, täw'ur. *s.* der Weißgerber.

Tawie, (schott.) that allows itself peaceably to be handled.

Tawing, täw'ing. *s.* das Weißgerben. Die Weißgerberei.

Tawniness, täw'nenes, *s.* die Lohfarbe, das Schwarzgelbe.

Tawny, täw'nĕ. (fr. tanné) *adj.* lohfarben, lohfarbig, rothbraun, schwarzgelb, braungelb.

Tax, täks. (fr. taxe; gr. taxis) *s.* 1. die Taxe, Steuer, Auflage, Gebühr, Abgabe, Schatzung, der Zoll, die Waarensteuer. 2. † die Bürde, Last. 3 der Vorwurf, Tadel. 4. die Ausgabe, aufgesetzte Arbeit.

To lay a tax on etc., eine Steuer, Abgabe umlegen auf . . , Einem eine Steuer auflegen, Einen besteuern. To pay the taxes, versteuern, verzollen. To impose a —, besteuern, mit einer Steuer belegen. Window-—, die Fenstersteuer. City-—, die städtische Abgabe, der Stadtschatzen. A — on carriages, eine Abgabe von Fuhrwerken, die Wagensteuer. The attention that the gives to public business etc., is a heavy tax on his time, die Aufmerksamkeit, die er, in für die Ausübe eines schweren Zeitvertreibes, verursacht ihm einen schweren Zeitvertreib. [Steuerannehmer.

Tax-gatherer, der Steuerreheber.

Tax, *v. a.* 1. mit Steuern, Abgaben belegen, besteuern, beschatzen, Einen eine Steuer, Taxe auflegen. 2. † Einem Etwas aufbürden, zumuthen. 3. (at. auf) schätzen, veranschlagen, taxiren, obrigkeitlich od. gerichtlich ansetzen. 4. tadeln, Einem Etwas zur Last legen. To — any one with, † of, Einen einer Sache beschuldigen, anklagen, Einem Etwas vorwerfen. To — one for, † Einen tadeln wegen . . , über . . .

2. The narrator never taxes our faith beyond the obvious bounds of probability, der Erzähler muthet uns, unserm Glauben nie mehr zu, als dies mit der Wahrscheinlichkeit durchaus vereinbar ist.

J. Sparks.

He was taxed with presumption, man beschuldigte ihn des Eigendünkels. I am not to be taxed with it, man kann es mir nicht zum Vorwurf machen. As I have taxed their crimes, wie ich ihnen ihre Verbrechen zur Last gelegt habe.

Taxable, täks'ăbl. *adj.* 1. steuerbar, steuerpflichtig, zollbar, zollpflichtig. 2. berechnet, angesetzt werden könnend v. Kosten, Spesen rc.). 3. tadelnswerth.

Taxation, täksā'shŭn. *s.* 1. die Besteuerung, Schatzung, Beschatzung. 2. † die Schatzung, Abgabe, Steuer. 3. † der

TAX

Tadel; Vorwurf, die Beschuldigung, Brunglimpfung, schimpfliche Nachrede, Beschuldigung. 4. die Taxation, das Anſetzen, die Berechnung, Anſetzung (der Gerichtsperſonen).

Taxer, täk'ser. s. 1. Einer, der beſchatzet, Steuern anſetzet, der Beſteurer. Beſchatzer; Taxirer, Taxator. 2. (Univerſ. Cambridge.) Einer von den zwei von der Univerſität jährlich erwählten Aufſehern, die über die Maße u. Gewichte, deren man ſich in der Stadt bedient, die Aufſicht führen.

Taxiarch, täks'eärk. (gr.) s. (alt. Athen.) der Taxiarch.

Taxidermist, täks'ědĕrmĭst. s. der Taxidermiſt, der in der Ausbälgekunſt Erfahrene.

Taxidermy, täks'ědĕrmē. (gr.) s. die Taxidermie, Ausbälgekunſt, die Kunſt, Thiere auszuſtopfen.

Taxing, täks'ĭng. s. ſ. Taxation.

Taxis, täks'ĭs. (gr.) s. (Chir.) das Zurückſtehen (eines Gelenkes ꝛc.) in die vorige Lage.

Taxonomy, täksŏn'nŏmē. (gr.) s. die Klaſſifikation der Pflanzen.

Taxetta, täksĕt'tä. (it.) s. [ ] die Kniffelei.

Tea, tē. (chin. teha. tha. ruſſ. tschai; ſe. the) s. 1. (Bot.) der Thee. 2. der Thee als Getränk. 3. (zuweilen auch) Abzug von Waaren, die Gebrechen der Thee; z. B. Camomile-.—, der Kamillenthee.

Tea-board, das Theebret. —-buck-thorn, eine Art des Kreuzdorns. Wegedorns. —canister, die Theebüchſe. —cup, die Obertaſſe. —dish, die Theetaſſe. —drinker, der Theetrinker. —equipage, das Theezeug. —kettle, der Theekeſſel. —leaf, das Theeblatt. —plant, -tree, der Theebaum, Theeſtrauch, die Theeſtaude. —pot, der Theetopf, die Theekanne. —saucer, die Unterſtaſſe. —spoon, der Theelöffel. — table, der Theetiſch. — things, s. pl. das Theezeug. —tongs, s. pl. die Zuckerzange. —tray, das Theebret. —wafer, die Waffel zum Thee.

Teach, tētsh. (angelſ. taecan) *praet.* u. *pp.* taught. *v. a.* 1. lehren (Etwas, eine Wiſſenſchaft. Kunſt ꝛc.). 2. Einen (Etwas) lehren, Einen (in Etwas) unterrichten, unterweiſen. 3. benachrichtigen.

Teach me to read, lehret mich leſen. — me how to do it, zeigen Sie mir, wie das gemacht wird. To — wit, (Einen) wiſſend machen, durch Schaden klug machen. To — school, Schulunterricht ertheilen. He will — us of his ways, daß er uns lehre ſeine Wege.

Teach, *v. n.* 1. lehren, Unterricht geben. 2. (Mar.) eine gewiſſe Richtung anzeigen (v. einer Linie).

Teach, (it. u. gael. teaghan) s. (Jagdweſen.) der letzte (Stoß-) Hirſch.

Teachable, tētsh'ăbl. *adj.* gelehrig.

Teachableness, tētsh'ăblnĕs. s. die Gelehrigkeit.

Teacher, tētsh'ŭr. s. 1. der Lehrer, Lehrmeiſter; (Typogr.) der Anführergeſpan. 2. der (bei nicht ordinirte) Prediger.

Teaching, tētsh'ĭng. s. das Lehren, Unterrichten, der Unterricht.

Teague, tēg. s. [der Irländer.

TEA

Teak, tēk. s. 1. (Bot.) der Theka-**Teck**, } baum. 2. —, od. — -**wood**, das Holz des Thekabaumes.

Teal, tēle, (ſholl. taling) s. (Ornith.) die Krickente.

Summer-teal, die kleine Krickente.

Team, tēme. (angelſ. team; t temo) s. 1. das Geſpann, der Zug (Pferde, Ochſen ꝛc.). 2. † der Zug (Schwäne ꝛc.).

Team, *v. a.* ſpannen, anſpannen, zuſammenſpannen. (mann, Treiber.

Teamster, tēme'stŭr. s. der Fuhr-

Team-work, tēme'-wŭrk. s. die von einem Geſpann verrichtete Arbeit.

Tear, tēre, (gael. dear, deur; goth. tagr; angelſ. tear; Zähre; ſchw. tår; dan. taare; w. daigyr; gr. dakry) s. 1. die Zähre, Thräne. 2. (ein rinnender Tropfen) die Thräne.

To shed tears, Thränen vergießen.

Tear-falling, Thränen vergießend, thraenend, zärtlich. Shak.

Tear, tāre. (angelſ. taeran; fr. tirer; holl. teeren; zerren, zehren) *praet.* tore; *pp.* torn; (das alte *praet.* tare ist *) *v. a.* 1. reißen, zu (mit ſchneller Gewalt trennen). b) zerren. 2. zerreißen; zerfleiſchen. 3. zerreißen, zerrütten; zerfleiſchen. 4. (out. ausreißen.

3. A state or government torn by factions. Locke.

To tear in od. to pieces, in Stücke reißen. To be torn in (to) pieces, in Stücke zerriſſen werden. Torn in pieces, † zerſtückelt (v. einer Regierung ꝛc.). (The women beat their breasts), their cheeks were torn, ſie zerfleiſchten ſich die Wangen. Shak. A tearing groan, ein zerreißender Seufzer. A tearing voice, eine zerreißende Stimme. Torrents — the ground, Ströme zerwühlen den Boden. Tearing goods, (Handel) leicht zerreißbare Zeuge.

Prov. To tear a cat, wüthen, toben.

To tear asunder, aus einander reißen (Streitende ꝛc.), trennen.

To tear from, i. reißen aus ... 2. von Einem reißen, Einem entreißen.

To tear off, abreißen, abzerren.

To tear up, i. aufreißen (einen Boden ꝛc.); zerreißen. 2. † aufreißen.

To tear up the foundations of government or order, die Regierung od. Ordnung in ihren Grundveſten erſchüttern.

Tear, *v. n.* wüthen, raſen, toben.

A tearing lass, (ſ. em Mädchen, das die Naſe hoch trägt.

Tear, s. † der Riß.

Wear and tear, die Abnützung (durch den Gebrauch). Sittge.

Tearer, tār'ŭr, s. 1. Einer, der reißt, zerreißt, der Zerreißer. 2. der Raſende, Tobende, Wüthende.

Tearful, tēre'fŭl, *adj.* thränenvoll, voll Thränen, weinend.

Tearing, tāre'ĭng, *adj.* u. *adv.* 1. o äußerſt, heftig, ſtark, überaus. 2. *adj.* leicht zerreißbar. (immer ſehr nett.

She goes tearing fine, ſie hält ſich

Tearless, tēre'lĕs, *adj.* thranenlos.

With tearless eyes, mit trockenen Augen.

Tease, tēze, (angelſ. esan) *v. a.*

TED

1. a) kämmen, krämpeln, krazen, kardätſchen (Wolle). b) (Tuchber.) rauhen (Tuch). c) (Strumpfwirk.) leicht aufkrazen. 2. (Einen) plagen, quälen. (ſcheren; zahort) plagen (wegen).

Parents are often teased by their children into etc., Aeltern laſſen ſich, wenn ſie von ihren Kindern geplagt werden, oft zu ꝛc. bewegen.

Teasel, tē'zl. (angelſ. taesl) s. (Bot.) die Kardendiſtel, Weberdiſtel, Krazdiſtel; (Jnduſtr.) die Karde, Weberkarde.

Teaseler, tē'zlŭr. s. der Kardätſcher.

Teaser, tē'zŭr. s. die Perſon oder Sache, die plagt, quält (hengſt.

Teaser, s. (in Stutereien) der Probe-

Teat, tēte. (angelſ. tit. titt; Zitze; **Tit**, tĭt. } holl. tet; w. teth; cornisch; it. dial; bask. titia; gael. dio; fr. teton; it. tetta; gr. ithos) s. die Zitze, Bruſtwarze.

Teathe, tēdhĭ. (s. (Dortt.) der Dünger, der auf Grundſtücken zurückbleibt, wenn man dieſe abweiden läßt.

Teathe, *v. a.* (Dortt.) durch zahmes Vieh abweiden laſſen und düngen.

Techily, tētsh'ĕlē. *adv.* mürriſch, verdrießlich, unfreundlich, wunderlich.

Techiness, tētsh'ĕnĕs. s. die Unfreundlichkeit, Verdrießlichkeit, das mürriſche Weſen.

Technic, tĕk'nĭk. } (gr.) *adj.*

Technical, tĕk'nĕkăl.) zur Kunſt gehörig, Kunſt . . . kunſtgerecht, kunſtmäßig, techniſch.

Technical terms, Kunſtausdrücke. Technical language, die Kunſtſprache.

Technicality, tĕk'nĕkălĭtē. *adv.* techniſch, kunſtgerecht, kunſtmäßig.

Technicalness, tĕk'nĕkălnĕs, } **Technicality**, tĕknĕkăl'ĭtē. } s. das Techniſche, Kunſtgerechte. [ſtr.

Technics, tĕk'nĭks. s. pl. die Techn.

Technological, tĕknŏlŏj'ĕkăl. *adj.* technologiſch [Gewerbſchulen. Technological institutes, Kunſt- u.

Technologist, tĕknŏl'ŏjĭst. s. der Technolog.

Technology, tĕknŏl'ŏjē. (gr.) s. die Technologie, a) Kunſtlehre, Kunſt- und Handwerkslehre, Gewerbskunde. b) die Kunſtwörterkunde, Kunſtſprachekenntniß.

Techy, tētsh'ē. (beſſer touchy) *adj.* unfreundlich, verdrießlich, wunderlich, mürriſch. [s. pl. die teckelenburger Leinwand

Teckelenburghs, tĕk'lĕnbŭrgz

Tectonic, tĕktŏn'ĭk. (gr.) *adj.* zur Baukunſt gehörig.

Ted, tĕd, (w. tëd, tëz) *v. a.* (Dortt.) zum Trocknen ausbreiten, ſpreiten (friſch gemähtes Gras).

Tedder, tĕd'dŭr. (w. tid; ſchw. tidare) s. 1. das Seil, der Strick, womit man Pferde ꝛc. auf der Weide anbindet, das Spannſeil, Wendeſeil. 2. † die Schranken.

We know the length of their tedder, wir kennen ihren Spielraum. A person has gone to the length of his —, o eine Perſon iſt ſo weit gegangen, als ſie gehen konnte.

Tedder, *v. a.* 1. binden, anbinden (ein Thier, um es zu werden zu laſſen. 2. † binden (to, an). [s. Edward.

Teddy, tĕd'dē, (Abkzg. v.

Te-deum, tēdē'ŭm, (lat. W.) s. das Tedeum, das „Herr Gott, dich loben wir."

Tedious, tē'dĭŏs, tē'jŭs, (v. lat. taedium) *adj.* 1. ermüdend, lastig, beschwerlich. 2. langweilig (auf eine verdrießliche Art lange während; lange Weile verursachend). 3. weitschweifig. 4. langsam.

A minister is **tedious** in his sermon, ein Geistlicher predigt langweilig.

Tediously, tē'dĭŏslē, tē'jŭslē, *adv.* auf eine ermüdende, langweilige, weitschweifige, langsame Art.

He kept us **tediously** long in darkness, er predigte sehr langweilig.

Tediousness, tē'dĭŏsnĕs, tē'jŭsnĕs, s. 1. das Ermüdende, Einförmige, Lästigkeit, Einförmigkeit. 2. das Langweilige, die Langweiligkeit. 3. die Weitschweifigkeit.

Tedium, tē'dĭŭm, tē'jĭŭm, (lat. taedium) s. das Ermüdende, die Beschwerlichkeit, Lästigkeit; der Ueberdruß.

Teem, tēm, (angels. tyman) *v. n.* 1. a) Kinder zur Welt bringen, gebären. Shak. b) (with) hervorbringen, (be,) in Menge hervorbringen. 2. schwanger sein, schwanger gehen. 3. ± voll sein; (with) schwanger gehen (mit). [Addison.

3. Every head **teems** with politics.

Teeming buds, volle Knospen.

Teem, *v. a.* 1. gebären; werfen 2. ± (über.) hervorbringen, gebären. 3. ± gießen, schütten. To — out into ... schütten, gießen in ... Swift. [gere; Gebärerinn.

Teemer, tēm'ur, s. die Schwan-

Teemful, tēm'fŭl, *adj.* 1. schwanger, (v. Thieren) trächtig, fruchtbar. 2. ± voll, ganz voll, voll bis an den Rand.

Teeming, tēm'ĭng, *adj.* gebärend; fruchtbar.

Teemless, tēm'lĕs, *adj.* unfruchtbar. [bar.

Teen, tēn, (v. angels. teonan, tynan) *v. a.* ± reizen, anreizen, aufbringen.

Teen, s. 1. der Aerger, Kummer; die Sorge. 2. der Schade, Nachtheil.

Teen, *adj.* ± ärgerlich, zornig, böse.

Teens, tēnz, (v. teen, ten) s. pl. die Zehner (v. den Jahren 13 — 19 inclus.).

At her entrance in her **teens**, als sie in ihr dreizehntes Jahr trat. She is just entered into her —, sie ist jetzt gerade dreizehn Jahre. She is still in her —, sie ist noch nicht zwanzig Jahre alt. Miss in her —, das mannbare Mädchen. [Zimb.

Tees, tēēz. s. (Geogr.) die Esch vom

Teeth, tēēth, s. pl. v. Tooth. die Zähne; f. Tooth.

In the teeth, to one's —, Einem ins Gesicht. To shut the door in one's —, Einem die Thür vor der Nase zumachen. To cast in one's —, Einem vorwerfen. [sen.

Teeth, *v. n.* Zähne bekommen, zahnen.

Teething, tēēth'ĭng, s. das Zahnen.

Teg, tĕg, s. das weibliche Rehkalb im zweiten Jahre.

Tegular, tĕg'ŭlăr. (lat. tegula) *adj.* aus Ziegeln bestehend, ziegelartig, wie ein Ziegel, Ziegel ... — *adv.* **Teg'ularly**, ziegelartig.

Tegument, tĕg'ŭmĕnt, (lat.) s. meistens Wissensch.) die Bedeckung, Decke, Hülle, Haut.

Tegumentary, tĕgŭmĕnt'ărē, *adj.* zu Decken, Hüllen gehörig, aus Decken bestehend.

Teh-hee, tē'hē, *interj.* hi hi!

Teh-hee, *v. n.* kichern, überlaut lachen.

Teil, tēle. (l. tilia) s. —, od. — - tree. (Bot.) die Linde, der Lindenbaum.

Teint, tănt, (fr. W.) s. die Farbe, Tinte, f. Tint.

Telary, tē'lărē, (v. lat. tela) *adj.* 1. zu einem Gewebe gehörig. 2. ± (Gewebe) spinnend, webend. — s. ± das Gespinnst, Spinnengewebe.

Telegraph, tē'lĕgrăf, (v. gr.) s. der Telegraph, Fernschreiber, die Fernsprechmaschine. [Linie.

Line of **telegraphs**, die Telegraphen-

Telegraphic, tēlĕgrăf'ĭk, *adj.* telegraphisch. [physische Nachricht.

Telegraphic intelligence, die telegra-

Teleology, tēlēŏl'ŏjē. (gr.) s. (Philos.) die Teleologie, Zwecklehre.

Telescope, tēl'ĕskōpe, (v. gr.) s. 1. (Opt.) das Fernrohr, Spiegelfernrohr, die Fernröhre, das Teleskop. 2 (Konchyl. —, od. — shell, das Teleskop, die Seetonne.

Telescopic, tēlĕskŏp'ĭk, } *adj.* teleskopisch.

Telescopical, tēlĕskŏp'ĭkăl, }

Telescopic stars, (Astron.) teleskopische, nur mit dem Fernrohre sichtbare Sterne.

Telesia, tēlē'zhă, s. (Mineralog.) die Telesie, der Saphyr.

Telesm, tēl'ĕzm, (arab.) s. eine Art Amulet; f. Talisman.

Telesmatic, Telesmatical, *adj.* telesmatisch, zu Zaubereien gehörig.

Telestic, tēlĕs'tĭk, (gr.) s. ein Gedicht, in welchem die Endbuchstaben der Zeilen einen Namen bilden.

Tell, tĕll, (angels. tellan) *pret.* u. *pp.* told, *v. a.* 1. sagen; a) (of) sprechen (von). b) zu erkennen geben, zeigen. 2. erzählen. 3. zählen (Geld ꝛc.); auszählen, zusammengählen. 4. ± Einem Entschuldigungen machen. Never — me, keine Entschuldigung, entschuldige dich nur nicht bei mir.

St. Paul **tells** us, St. Paulus berichtet uns. To — truth or falsehood, Wahrheit oder Unwahrheit sprechen. To — the reasons, die Gründe sagen, angeben. — her of your love, entdecke ihr deine Liebe. — him of his faults, machen Sie ihn auf seine Fehler aufmerksam. To — one's mind plainly, sich bestimmt aussprechen oder erklären. I can —, ich weiß. I cannot —, ich weiß nicht, Nichts davon. I cannot — how to deny him a kiss, ich kann ihm einen Kuß nicht verweigern. To — fortunes upon the cards, Karten schlagen. — me the news you have received, theilen Sie mir Ihre Nachrichten mit. They will — it to the etc., sie werden es dem ꝛc. erzählen, verrathen. To — stories, Geschichten erzählen; (‡) lügen. — us the way, zeige uns den Weg.

To **tell again**, wiedersagen.

To **tell abroad**, (Etwas) ausbreiten, ausplaudern.

To **tell over**, überzählen, nachzählen.

To **tell to one**, Einem zuzählen.

Tell, *v. n.* sagen, erzählen; (of) ± prahlen (Gottes Wunder ꝛc.).

To **tell of**, (Θ u. unrichtig) **on** ..., o Einen angeben, anzeigen.

You must not disobey; I will **tell** of you if you do.

Tellen, tĕl'lĕn, (l. tellina) s. (Naturg.) die Tellmuschel.

Teller, tĕl'ur, s. 1. der Erzähler. 2. der Zahler (eine Person, die zahlt). 3. (engl. Schatzkamm.) der Zahlmeister. 4. (bei Banken) ein Kassengehülfe, der Geld auszahlt und einnimmt.

Tellinite, tĕl'lĭnīte, s. (Naturg.) die versteinerte Tellmuschel, der Tellinit.

Tell-tale, tĕl'-tāle, s. 1. der Ohrenbläser, Zuträger, Zwischenträger. 2. ein bewegliches Stück Eisenden od. Blei an Zimmeruhren, das anzeigt, wenn sein Wind mehr vorhanden ist. 3. (Mar.) — of the tiller, der Ruderweiser.

Tell-tale, *adj.* Th- — sun, ‡ die offenbarende Sonne. [schermaus.

These **tell-tale-women**, diese Ratz-

Telluretе, tĕl'lŭrāte, s. (Chem.) eine Mischung von Tellur u. einer Base.

Tellureted, tĕl'lŭrĕtĕd, *adj.* (Chem.) mit Tellur in Gasgestalt verbunden.

Tellurium, tĕllū'rĕum. s. (Mineralog.) der (das) Tellur, das Tellurmetall.

Tellurium native, gediegenes Tellur, Gediegen-Tellur, das Weißgolderz. **Yellow** —, das Tellursilber, Weißtellur. **Gelbery**, **Black** —**ore**, das Graugolderz, Tellurbiet, der Blättertellur.

Temerarious, tĕmĕrā'rĕŭs, (l.) *adj.* ± unbedachtsam, unbesonnen, verwegen, tollkühn; permessen (alles gewagt, gewonnen).— *adv.* **Temera'riously**, unbesonnen; verwegen, tollkühn.

Temerity, tĕmĕr'ĭtē. (lat.) s. die Verwegenheit, Tollkühnheit; Unbesonnenheit; Vermessenheit.

Temin, tĕm'ĭn, s. (eine Münze in Algier der Temin, Tomin (= 34 cents od. 17 d. sterling).

Temper, tĕm'pŭr, (lat.) *v. a.* 1. mäßigen, mildern, mild machen. 2. (gehörig) mischen; (with) anmachen, versetzen (mit). 3. ± (with) (Gerechtigkeit ꝛc.) paaren (mit). 4. ± a) passend machen, gemäß einrichten to — one's self, (o. Sachen) to — itself (to), sich richten (nach). b) ± (ein Latinism) lenken, regieren. Spenser. 5. [Mus.] temperiren. 6. ± formen, bilden, gestalten. Shak. 7. härten (Metalle).

To **temper colors**, Farben mit Wasser anmachen. To — hard, [Stuckarb.] did einrühren. (If you could find a man to bear the poison), I would — it, ich wollt' es machen. God hath **tempered** the body together, g Gott hat den Leib also vermenget

Temper, s. 1. das Temperament, Mittel, der Mittelweg, die Mittelstraße. Swift. 2 die gehörige Mischung, Beschaffenheit eines Dinges, die Natur (des Bodens ꝛc.). 3. das Temperament, die ursprüngliche verschiedene Beschaffenheit des Körpers und des Geistes der Menschen, körperliche Anlage, Körperanlage, Körperbeschaffenheit, der Körper, die Konstitution, körperliche Stimmung, natürliche Neigung, das Naturell, Gemüth, die Gemüthsart, Natur, der

Karakter, Naturhang. 4. † zu der Gesil des Evangeliums ꝛc.). 5. die Gemüthsstimmung, Gemüthsverfassung, Laune. 6. die Mäßigung; ruhige Stimmung des Gemüths, Gemüthsfassung, Gemüthsruhe, Kaltblütigkeit, gute Laune. 7. die Gereiztheit. 8. die Härte (eines Metalls). 9. [Zuckersied.] weißer Kalk ꝛc., der in ein mit Zuckersaft gefülltes Läuterungsgefäß geführt wird, um die überflüssige Säure zu neutralisiren. Edwards.

7. The boy showed a great deal of temper when I reproved him. der Knabe stellte sich höchst ungeberdig, als ꝛc.

A man of violent temper. ein Mann von heftigem Temperament, Karakter. A mild —, ein sanfter Gemüth. Of a soft —, sanft. A hot —, eine hitzige Natur. A man of a robust —, ein Mann von starker Leibesbeschaffenheit, Körperanlage, von kräftiger Konstitution, ein Mann, der einen starken, kräftigen Körper hat, von einer kräftigen Konstruktion ist. A calm —, ein ruhiges Temperament. That some reasonable — had been used instead etc., daß eine vernünftige Mittelstraße eingeschlagen worden wäre, anstatt ꝛc. To be of a good —, aufgeräumt sein; sanftmüthig sein. To show an even —, sich immer gleich bleiben, gleichmüthig, unbeweglich bleiben. Keep your —, bleiben Sie bei kaltem Blute, mäßigen Sie sich, halten Sie an sich. To keep one's own —, bei sich bleiben. Fassung behalten. Restore yourself to your —, kommen Sie wieder zu sich, beruhigen Sie sich. (The prince began) to lose —, die Geduld zu verlieren. To be out of —, nicht aufgeräumt sein. To keep any one in —, Einen bei guter Laune erhalten. The needles should have due —, die Nadeln sollten gehörig gehärtet sein.

Temperament, tém'pèrament, stat.) *s.* 1. die Beschaffenheit, Verfassung des Körpers). 2. die gehörige Verfassung (worin sich Etwas befindet). 3. [Musik.] die Temperatur.

Temperamental, tèmpèrament'ål, *adj.* † in der Leibesbeschaffenheit, Konstitution liegend.

Temperance, tém'pèranse, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. die Mäßigkeit (im Essen und Trinken). 2. † die Mäßigung, Gelassenheit.

Temperate, tém'pèrate, *adj.* 1. mäßig (v. der Hitze ꝛc.), gemäßigt (Klima ꝛc.), gelinde. 2. (in) mäßig (im Essen ꝛc.). 3. aus der Mäßigkeit entspringend. Pope. 4. gemäßigt, ruhig; gelassen.

Temperate language, die gemäßigte Sprache. — in speech, mäßig im Reden. — zone, der gemäßigte Erdstrich.

Temperately, tém'pèratlee. *adv.* 1. mäßig. 2. ruhig, gelassen, gemäßigt.

Winds that temperately blow, gemäßigte Winde.

Temperateness, tém'pèrateès. *s.* 1. die Mäßigkeit (im Essen ꝛc.). 2. die gemäßigte Beschaffenheit, das Gemäßigte; die Mittelstraße. 3. die Gelassenheit, Gemüthsruhe.

The temperateness of a climate, of the weather, das gehäßigte Klima, gelinde Wetter. [mäßigend.

Temperative, tém'pèrätiv. *adj*

Temperature, tém'pèrature, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. † die Mäßigung (die Handlung, da man sich mäßigt, Mäße, Gelassenheit. Spenser. 2. die gemäßigte, gemilderte Beschaffenheit, die temperirte Hitze; gehörige Mischung. 3. die Beschaffenheit (einer Sache, der Luft, Witterung); [Phys.] die Temperatur, der Wärmestand.

A higher temperature, a lower —, eine höhere, niedrigere Temperatur. Two countries of the same —, zwei Länder von gleicher Temperatur, welche dieselbe Temperatur haben. [stimmt, gekannt.

Tempered, tém'pèrd, *adj.* ge-

Even-tempered, von gleichem Humor. Bad-—, übel gelaunt. Good-—, well-—, gut gelaunt, gutmüthig.

Tempest, tem'pèst, (fr. tempete, v. l.) *s.* 1. der Sturm, Sturmwind, Windsturm, Orkan; das Gewitter, Ungewitter, Wetter. 2. † a) der Sturm. b) der Sturm, Aufruhr.

2. a) A popular or political tempest; the — of war.

2. b) A tempest of the passions.

To raise a tempest, einen Sturm erregen. The — of war, der Kriegssturm. It blew a —, es ging ein Sturmwind.

Tempest-beaten, vom Sturme getroffen, zerrümmert. —-tost, vom Sturme herumgetrieben, herumgeschleudert, verschlagen.

Tempest, *v. n.* † 1. stürmen (vom Winde). 2. † von hinreißendem (auf).

Tempested, *a.* † gleich einem Sturme beunruhigend, auf ꝛc. einen Sturm erregend.

Tempestive, tempès'tiv. (lat.) *adj.* † zeitgemäß, zur rechten Zeit geschehend. — Tempestivity. *s.* † der Zustand, da Etwas zur rechten Zeit geschieht, die rechte Zeit, Reife. — Tempestively. *adv.* zur rechten Zeit.

Tempestuous, tempès'tshüus, *adj.* stürmisch (v. Wetter), stürmicht, stürmig; ungestüm.

A tempestuous wind, der Sturmwind, ungestüme Wind.

Tempestuously, tempès'tshüslee. *adv.* stürmisch; ungestüm.

Tempestuousness, tempès'tshüsnes. *s.* die stürmische Beschaffenheit, das Ungestüm.

Templar, tém'plär. (v. Temple) *s.* 1. das Mitglied des (Londoner) Tempels, der Student der Rechte. 2. [Mittelalt.] der Templer. Templerherr. —s, knights of the Temple, knights —s, die Tempelherren, Templerritter.

Templar's inn, s. Temple No. 2.

Temple, tém'pl. (fr. W., v. lat. templum) *s.* 1. der Tempel, das Gotteshaus, die Kirche ꝛc. [London] der Tempel (die Benennung eines Hauses mit zwei Höfen, the inner and the Middle —, in der Nähe der Themse, das ehemals den Templerherren gehörte und worin jetzt Studenten der Rechte wohnen).

Temple, (lat. tempus; fr. tempe) *s.* 1. [Anat.] der Schlaf (am Haupte); pl. —s, die Schläfe. 2. [Weber] die Sperrrute, der Sperrstab, Spannstab; [Damastweb.] der Tempel.

Temple-bone, [Anat.] das Schläfenbein, Schläfenbein. [pel bauen

Temple, *v. a.* † Einem einen Tem-

Templet, tém'plèt. (fr. W.) *s.* 1 [Buchbind.] der Hälfcheinhalter, Vorschlag Stab. 2. [Zimmerl.] der Unterleger. 3. [Maur.] eine Form, wornach Steine behauen werden oder Mauerwerk aufgesetzt wird.

Temples, tém'plèz. (v. temple) *s. pl.* (chem.) der Stirnschmuck, Schmuck um die Schläfe.

Tempo, tém'po. (it. W., v. lat. tempus) *s.* [Mus.] das Tempo, Zeitmaß; [Milit.] das Tempo

Temporal, tém'pòrål, (v. lat. tempus; fr. temporel) *adj.* 1. zeitlich (Gegensatz von ewig; auch für weltlich). 2. weltlich (Gegensatz von geistlich, kirchlich. 3. [Gramm.] zu einer Zeit od. einem Tempus gehörig.

Temporal power, die weltliche Gewalt.

Temporal, (fr. temporal) *adj.* [Anat.] zu den Schläfen gehörig, Schläf...

Temporal muscle, die Schläfenmuskel. — artery or vein, die Schläfpulsader, Schlafader.

Temporalities, tèmpòrål'èès
Temporals, tém'pòrålz. } *s. pl* die Zeitlichkeiten (der Bischöfe), die zeitlichen Güter. [zeitlich.

Temporally, tém'pòrålee. *adv.*

Temporalness, tém'pòrålnès. *s.* † die Zeitlichkeit.

Temporalty, tém'pòrålte. *s.* 1. † die Laien, Weltlichen 2. das Weltliche, die weltlichen Besitzungen, Güter der Geistlichen; s. Temporalities.

Temporaneous, tèmpòra'nèüs, *adj.* † eine Zeit lang dauernd; s. Temporary.

Temporarily, tém'pòrårèle, *adv.* temporär, nur auf einige Zeit, eine Zeit lang, auf eine bestimmte Zeit.

Temporariness, tém'pòrårènes, *s.* das Temporäre, die temporäre Beschaffenheit, der Zustand, da Etwas nur eine Zeit lang dauert.

Temporary, tém'pòrårè. (fr. temporaire) *adj.* nur eine Zeit lang dauernd od. während, temporär, augenblicklich, auf einige Zeit. [scher.

A temporary dictator, der Zeitherr-

Temporization, tèmpòrèzå'shün, *s.* das Zögern, die Verzögerung, der Aufschub auf eine gewisse Zeit, das Temporisiren, die Temporisation.

Temporize, tém'pòrize. (fr. temporiser) *v. n.* 1. † zögern, zaudern, die Zeit abwarten. 2. sich nach den Zeitumständen richten, sich in die Zeit und Gelegenheit schicken, temporisiren. 3. † nachgeben; (with) sich (einer Bitte ꝛc.) bequemen.

To temporize with the hours, † sich nach der Zeit richten. Shas.

Temporizer, tém'pòrizèr, *s.* Einer, der sich nach den Zeitumständen richtet, in die Zeit schickt, der den Mantel nach dem Winde hängt, der temporisirt.

Tempt, témt, (lat. tento; fr. tenter) *v. a.* 1. a) versuchen, b) versuchen, erproben, auf die Probe stellen; † versuchen. 2

,to) Einen (zu Etwas) bringen, verleiten (zu), treiben (zu). 3. in Versuchung setzen, reizen. 4. in Versuchung leiten, (zum Bösen) reizen, verführen.

1. E'er leave be giv'n to tempt the nether skies. DRYDEN.
2. Tempt not the brave and needy to despair. DRYDEN.

He is quickly tempted, er ist leicht verführt. [führbar, zu verführen.

Temptable, tem'tabl, *adj.* ver-

Temptation, tem'tā'shun, *s.* 1. die Versuchung (das Versuchen; Versuchtwerden; das, wodurch man versucht wird). 2. (ſ.) die Versuchung.

To lead into temptation, in Versuchung führen. He will yield to the —, er wird der Versuchung unterliegen.

Tempter, tĕm'tur, *s.* 1. der Versucher, Verführer. 2. der Versucher (böse Feind, Teufel, Widersacher).

Tempting, tĕm'ting, *adj.* verführerisch, reizend. [führen d.

Temptingly, tĕm'tingle, *adv.* verführ

Temptress, tĕm'tres, *s.* die Versucherin, Verführerin. [Sieb.

Temse, tēms, (*fr.* tamis) *s.* = Sō das Temse-bread, Temsed-bread, das Brod vom feinsten Mehl, ganz feine, ganz weiße Brod.

Tenacious, tē-nā'shus, *adj.* (-ly, -ness) = Tenā'cious, tē-nā'shus, *adj.* 1. die Behartlichkeit, Hartnäckigkeit; (of) die (steife) Anhänglichkeit (an). 2. die Festigkeit (des Gedächtnisses), die — of memory, das starke, treue Gedächtniß. 3. die Zähe, Zähheit (Klebrigkeit).

Tenacity, tē-nās'sĭtē, (lat.) *s.* 1. die Zähe, Zähheit (der Körper). 2. die Hartnäckigkeit, feste Anhänglichkeit (an Etwas).

Tenacy, tĕn'āsē, *s.* = f. Tenaciousness.

Tenail, tē-nāle', (*fr.* tenaille) *s.* (Festungsb.) die Zange, das Zangenwerk.

Tenaillon, tē-nā'lyŭn, (*fr.* Wb.) *s.* (Festungsb.) die Bollwerkshörner, das Scherenwerk.

Tenancy, tĕn'ānsē, (*lp.* tenencia; fr. tenant; lat. tenens) *s.* 1. [Rechtsspr.] der eingeräumte, temporäre Besitz, Pacht, die Miethe, der Miethstand, Miethbesitz, Pachtbesitz, die Art des Besitzes, Besitzart, (in der Besitz (als), f. Tenure.

Tenancy by the curtesy, f. Courtesy. — at will, ein Pacht, der zu jeder Zeit aufgehoben werden kann. — in common, der gemeinschaftliche Besitz, Pachtbesitz.

Tenant, tĕn'ānt, (*fr.* Wb., v. lat. teneo) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Pächter, Pachter, Pachtbauer, Miether, Miethe(s)mann, Lehnsmann, Insasse, Bewohner, (in) Einer, der ein Grundstück rc. als — innehat. 2. ↄ do. ↄ der Bewohner. 3. [Serb.] der Schuldhafter. 4. (v. fr. tenon) [Mar.] eine Zinne.

Tenant in capite, in chief, der Lehnsmann des Königs — for (at) life, ein Pachter auf Lebenszeit. — at will, ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkühr aufsagen kann — in common, in parcenary, Einer, der ein Grundstück gemeinschaftlich, unzertheilt besitzt. — by the curtesy, f. Courtesy.

Tenant-saw, [Zimm.] die Stichsäge, Lochsäge. [haben, inne haben.

Tenant, *v. a.* in Pacht oder Miethe

Tenantable, tĕn'āntabl, *adj.* pachtbar, miethbar.

Tenanting, tĕn'ānting, *s.* [Mar.] das Einsatzen, Einzapfen einer Zinne.

Tenantless, tĕn'āntles, *adj.* nicht verpachtet, unverpachtet, unbesetzt, leer, unbewohnt.

Tenantry, tĕn'āntrē, *s.* 1. ↑ f. Tenancy. 2. die sämmtlichen Pächter eines Gutes.

Tenar, tē'nar, } (*fr.* Wb.) *s.*
Thenar, thē'nar, } [Anat.] der Daumklopfer.

Tench, tĕnsh, (*fr.* teuche; l. tinca) *s.* [Zoth.] die Schleie.

Tend, tĕnd, (lat. tendo; fr. tendre) *v. n.* 1. (towards wohin) gerichtet sein, eine Richtung nehmen. 2. ↄ a) (to) gerichtet sein (auf), streben, zielen (nach); abzielen, abzwecken (auf), Etwas bezwecken; dienen, gereichen (zu), b) (upon) seine Sorgfalt richten (auf). 3. (für to Attend) a) ↑ warten, bedienen. b) ↑ aufwarten; (upon) in Etwas folge sein. Shak. c) folgen; (upon) warten (auf). Threefold vengeance tend upon your steps. dreifache Rache folge euren Schritten. verfolge euch. Shak. 4. [Mar.] schweben (v. Schiffen).

2 a) The laws of our religion tend to the universal happiness of mankind. TILLOTSON.

Our petitions, if granted, might tend to our destruction. HAMMOND.

Tend, *v. a.* 1. warten (Einen, Jemands, einer Sache), (ihn) pflegen, (Seed rc.) hüten. 2. (Einem) begleiten, geleiten, in Jemands Gefolge sein. 3. beabsichtigen. Shak. 4. [Mar.] schweben machen (ein Schiff).

To tend a sickly body, einen od. eines Kranken warten, ihn abwarten, pflegen. To — a child, ein Kind warten. To — an averment in law, [Rechtsspr.] Beweise darbieten, führen.

Tendance, tĕn'dānse, *s.* = 1. die Erwartung. 2. die Aufwartung, Bedienung. 3. die Wartung, Pflege, Sorge. 4. die Dienerschaft.

Tendency, tĕn'dēnsē. (↑ Tendence) (*fr.* tendance) *s.* die Richtung; (↕) a) die Richtung, Tendenz, b) das Streben; der Hang.

a) Read such books only as have a good moral tendency. WEBSTER.

Writings of this kind, it conducted with candor, have a more particular tendency to the good of their country, Tendenz zum Besten ihres Vaterlands. A medicine of universal —, eine Universalarznei. I know not the — of this discourse, ich weiß nicht, worauf diese Rede abzielt. Mild language has a — to etc., sanfte Worte sind geeignet, zu rc.

Tender, tĕn'dur, (v. tend) *s.* 1. der Pfleger, Warter, die Wärterinn. 2. ↑ die Pflege; zarte Rücksicht, Aufmerksamkeit. Shak. 3. [Mar.] ein kleines Fahrzeug zum geweihte Matrosen an Bord zu bringen, Kriegsschiffe zu begleiten, auch als Ausbootdienend, das kleine Begleitungsschiff, Vorrathsschiff, der Lichter. 4. [Eisenbahnen] der Tender, Vorrathswagen. 5. (fr. tendre) der Antrag, das Anerbieten, Anbieten (besonders in der Rechtsspr. gebräuchlich). 6. die angebotene Sache. This money is not a legal —, ein gesetzliches Zahlungsmittel.

Tender of (one's) services, das Dienstanerbieten. The gentleman made me a — of his services, der Herr bot mir seine Dienste an. To make —s of affection, Liebesanträge machen.

Tender, *v. a.* 1. [bei Rechtsspr.] anbieten, (auch mit down) anbieten, darbieten. Shak. 2. ↑ achten, a) (Einen) halten, ansehen für ... b) schätzen, werth halten. 3. ↑ Einen zärtlich, zart, mit Zärtlichkeit beachten, zärtlich, gütig, freundlich nachsehen behandeln, gegen Einen gütig freundlich sein. 4. ↑ empfänglich für die Empfindungen der Liebe, des Wohlwollens rc. machen.

As you tender your life, be gone, ↑ wenn euch das Leben lieb ist, ist entfernt euch. As they — his Majesty's displeasure, ↑ wenn sie sich Sr. Majestät Mißfallen nicht zuziehen wollen. To — one's services, seine Dienste anbieten. Tendering my ruin, ↑ mich mit Zärtlichkeit in meinem Unfalle bewachend. Shak.

Tender, (*fr.* tendre; lat. tener. tenuis) *adj.* 1. ↑ zart (Blume rc.). weich (Gras, Fleisch rc.). 2. ↕ a) zart (Stimme, Alter, Jugend, Sache, Gewissen rc.). b) empfindlich. c) zart, weich, sanft, lieblich. 3. ↑ zärtlich (v. Körper). 4. ↑ zärtlich (sehr Verse, Lied rc.). 5. weichlich. 6. ↕ a) sorgsam, besorgt; (of) bedacht (auf), zärtlich besorgt (um, auf (Etwas), angelegen sein lassend. b) mild, gütig, sanft. c) werth, theuer, lieb.

A tender heart, ein weiches, zärtliches Herz. — expressions zarte zärtliche Aus-

drücke. Things that are – and unpleasing, zarte u. unangenehme Sachen. (Your tears a heart of flint might) – make, erweichen. She has a – love for you, sie liebt euch zärtlich. To make –, rühren. Be – of etc. sehr bedacht auf sc., laßt euch dr. angelegen sein. You that are so – or his follies, ihr, die ihr so viel Nachsicht mit seinen Thorheiten habt.

Tender-bodied, einen zarten, zärtlichen Körper habend, von zartem Körper, zart. – **conscienced**, ein zartes Gewissen habend. – **hearted**, zartherzig, weichherzig, zärtlich, mitleidig. – **heartedness**, die Weichherzigkeit, Zartlichkeit, Mitleidigkeit. – **loin**, das Schwanzstück, die Schwanzfeder (vom Ochsen). – **minded**, s. – **hearted**. – **ribbed**, (Mar.) rank (v. Schiffen).

Tenderling, tẽn'dŭrling. *s.* 1. das zarte od. erste Gehörn, Geweih eines Wildes. 2. der Weichling, Zärtling, das Muttersöhnchen.

Tenderly, tẽn'dŭrlĕ. *adv.* 1. zart. 2. zärtlich. 3. sanft. 4. empfindlich.

He took it more –, er wurde noch empfindlicher darüber.

Tenderness, tẽn'dŭrnĕs. *s.* 1. † die Zartheit des Fleisches ꝛc., Weichheit; Empfindlichkeit (einer Wunde). 2. ± a) die Zartheit. b) die Zartheit (das sanft Pathetische in Ausdrücken). 3. ± a) die Zärtlichkeit. b) die Sorgfalt (of, für).

Tenderness of temper, die zärtliche, schmächtliche Leibesbeschaffenheit. – **of sight**, ein schwaches, blödes Gesicht. – **of conscience**, ein zartes Gewissen. – **of heart**, ein zartes, weiches Herz. (Schweien.

Tending, tẽnd'ing. *s.* [Mar.] das

Tendinous, tẽn'dĭnŭs. (v. l. tendines) *adj.* [Anat.] sehnig, sehnicht, flechtig.

Tendon, tẽn'dŭn. (fr. W.) *s.* [Anat.] die Sehne, Flechte. [sensflechte.

Tendon-Achilles, [Anat.] die Fer-

Tendrac, tẽn'drăk. *s.* [Zool.] id., der madagaskarische Igel.

Tendril, tẽn'drĭl. (fr. tendron) *s.* die Gabel, das Gäbelchen (an Weinreben ꝛc.), die Ranke.

Tendril-hops, Hopfen mit Gäbelchen.

Tenebrae, tẽn'ŭbrē. *s.* (lat. u. fr. **Tenebres**, tẽn'ŭbrĕs. W.) *s. pl.* [röm. kath. Kirche] die Numpelmettern).

Tenebrous, tẽn'ŭbrŭs. } *adj*

Tenebrious, tẽnẽ'brēŭs. } dunkel, finster.

Tenebriousness, tẽnẽ'brēŭsnĕs, oder: [Dunkelheit, Finsterniß.

Tenebrosity, tẽnẽbrŏs'ĭtĕ. *s.* die

Tenement, tẽn'ĕment. (fr. W., neulat. tenementum) *s.* 1. das gepachtete, gemiethete Land, Grundstück, Haus, der Pacht, die Pachtung; [auch tenancy, in der Rechtssp.] jedes Grundeigenthum, feener Aemter, Renten od. überhaupt alle Güter, die man von einem Andern erhalten hat; diese werden free od. frank **tenements** genannt. 2. das Haus, Wohnhaus, Häuschen; die Wohnung in einem Hause, welche eine Familie einnimmt.

Tenemental, tẽnĕmẽn'tăl. *adj.* zu Pachtgütern gehörig, zur Verpachtung bestimmt. – **lands**, Pachtgüter.

Tenementary, tẽnĕmẽnt'ărĕ, *adj.* zur Verpachtung bestimmt, in Verpachtung begründet Pacht. . .

Tenerity, tẽnẽr'ĭtĕ. (lat.) *s.* † die Zartheit (einer Pflanze ꝛc.). Zärtlichkeit.

Tenesmus, tẽnĕs'mŭs. (v. gr.) *s.* [Med.] der Stuhlzwang.

Tenet, tẽn'nĕt. (lat. tenet) *s.* 1. der Satz, Grundsatz. 2. die Lehre (Meinung).

Tenet, *s.* [Heral.] die Hyazinthenfarbe.

Tenfold, tẽn'fōld, *adj.* zehnfach.

Tennantite, tẽn'nănt-ĭt. *s.* [Mineralog.] der Tennanit.

Tennis, tẽn'nĭs. (v. fr. tenez) *s.* das Ballspiel (mit Ballnetzen).

To play at **tennis**, Ball schlagen od. spielen, den Federball schlagen.

Tennis-ball, der Ball, Federball. – **court**, das Ballhaus. – **court-keeper**, der Ballhauswirth. – **play**, das Ballschlagen, Ballspiel.

Tennis, *v. a.* Ball spielen; wie einen Ball hin u. her treiben, werfen.

Tenon, tẽn'ŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Bei Zimmert. ꝛc.) der Zapfen. 2. (Mar.) eine Pinne.

Tenon-saw, die Spannsäge.

Tenor, tẽn'nŭr, (l. W.; fr. teneur) *s.* 1. der (gleichmäßige) Fortgang (einer Sache), die Haltung (einer Rede ꝛc.), der Gehalt, Verlauf. 2. die Beschaffenheit, das Wesen (des göttlichen Gesetzes ꝛc.), die Art. 3. der (wesentliche) Inhalt (eines Briefes ꝛc.), Sinn; [Rechtssp.] der Hauptinhalt (eines Gerichtsbescheides). 4. [Mus.] der Tenor (die tiefe Mittelstimme); (die sie singenden Personen) der Tenorist, die Tenoristen, der Tenor; (das den Tenor spielende Instrument) der Tenor; die Tenorpartie, der Tenor.

Even **tenor**, die Gleichförmigkeit. I know not the – of that writing, ich weiß nicht, was jene Schrift enthält. That is not the – of Apollo's oracle, das sagt Apollo's Orakel nicht. Of the same –, gleichen Inhalts, gleichlautend. The conversation was of the same – as etc., die Unterhaltung drehte sich um dieselben Punkte, wie ꝛc.

Upper **tenor**, der hohe Tenor. Counter-, der tiefe Tenor.

Tenor-violin, die Bratsche. – **voice**, die Tenorstimme. [Tenorist, Tenorsänger.

Tenorister, tẽnnŏrĭs'tŭr. *s.* † der

Tense, tẽnse. (l. tempus; fr. temps) *s.* [Gramm.] die Zeit, das Tempus.

Present **tense**, das Präsens, die gegenwärtige Zeit. [spannt.

Tense, (lat. tensus) *adj.* straff, ge-

Tenseness, tẽnse nĕs. *s.* die Straffheit, Spannung.

Tensible, tẽn'sĭbl. } *adj.* dehnbar,

Tensile, tẽn'sĭl. } der Spannung fähig. – **Tensibleness**, *s.* die Dehnbarkeit.

Tension, tẽn'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Spannen, die Spannung, Dehnung. 2. die Spannung (das Gespanntsein). 3. [Distension.

Tensive, tẽn'sĭv. *adj.* spannend (v. einem Schmerze ꝛc.); gespannt.

Tensor, tẽn'sŏr. (l. W.) *s.* [Anat.] der Spannmuskel. [sion

Tensure, tẽn'shŭre. *s.* † Tension.

Tent, tẽnt. (v. tent; fr. tente) *s.* 1. das Zelt, Gezelt. 2. [Chir.] die Wieke, Meißel. 3. [bei Steinschneid.] die Felie, welche man unter Tafelsteine legt, die gefaßt werden. [seine Wohnung aufschlagen.

To pitch **tents**, Zelte, (od. übershaupt)

Tent-cloth, die Zeltleinwand. – **maker**, der Zeltmacher, Zeltschneider. – **wort**, [Bot.] das Frauenhaar, die Mauerraute.

Tent, *v. n.* 1. unter einem Zelte wohnen, sich aufhalten. 2. s wohnen (in. in, auf). 2. The smiles of knaves **tent** in my cheeks.

Tent, *v. a.* 1. [Chir.] mit einer Wieke sondieren, in eine Wunde eine Wieke legen. 2. ± a) versuchen, eine Probe machen. Shak. b) prüfen, erforschen, ausforschen.

2. I'll **tent** him to the quick, ich will ihm bis ans Leben fühlen, ihn bis auf den Grund erforschen. Shak.

To keep wounds **tented**, Wunden mit einer Wieke offen halten. [wein.

Tent, (sp. tinto) *s.* der Tinto, Tuten-

Tentacle, tẽn'tăkl, (lat. tentaculo) *s.* [Naturg.] die Fühlspitze, das Fühlhorn, der Fühlfaden.

Tentation, tẽntă'shŭn. (lat.) *s.* 1. der Versuch, die Probe. 2. die Versuchung.

Tentative, tẽn'tătĭv. *adj.* versuchend, probend.

Tentative, *s.* der Versuch.

Tented, tẽnt'ĕd, *adj.* mit Zelten bedeckt, versehen.

Tenter, tẽn'tŭr, (lat. tendo) *s.* der Spanner, Spannhaken; Spannrahmen; die Trockenstange; [Tuchmach.] der Tuchrahmen, Wandrahmen; [Seidenmach.] der Darmsaitenrahmen

To be on the **tenters**, in Verlegenheit sein. To keep on (upon) the –s, (Einen) in der Ungewißheit halten, hinhalten.

Tenter-ground, der Platz zum Aufstellen der Tuchrahmen, Trockenplatz. – **hook**, der Spannhaken.

Tenter, *v. a.* mittelst Haken spannen, ausspannen; in den Rahmen spannen. – *v. n.* sich dehnen od. spannen lassen.

Tenth, tẽnth. *adj.* der, die, das) zehnte.

Tenth, *s.* 1. das Zehnte, Zehntel. 2. der Zehnte (als Abgabe); (in engerer Bedeutung) –s, die Abgaben von geistlichen Pfründen an den König. 3. der Zehnte. 4. [Mus.] die Dezime.

Tenthly, tẽnth'lĕ, *adv.* zehntens.

Tentiginous, tẽntĭd'jĭnŭs. (v. l.) *adj.* † geilsamt, sinnlich, geil.

Tentory, tẽn'tŭrĕ. (lat.) *s.* die zeltartige Decke.

Tentoe, tẽn'tō. (v. fr.) *s.* eine Art

Tentow, } Spannstock der Tapetenmaler.

[lat.) *adj.* dünnblätterig.

Tenuifolious, tẽnŭfō'lĭŭs, (v.

Tenuity, tẽnū'ĭtĕ. (lat.) *s.* 1. † die Dünne, Dünnheit, Zartheit, Zärte. Feinheit. 2. † die Geringfügigkeit, Armuth, Armseligkeit.

Tenuous, tẽn'nŭŭs. (lat.) *adj.* 1. dünn, zart fein. 2. † geringe.

Tenure, tén'úre. (fr. W., v. lat. teneo) *s.* 1. [Rechtsspr.] die Art des Besitzes von Lehen, Besitzart, (im) der Besitz als ... 2. die Art des Besitzes überhaupt; z. B. in absolute governments, men hold their rights by a precarious tenure, in Staaten, deren Regierungen den Grundsatzen des Absolutismus huldigen, sind die Rechtszustände der Unterthanen nur prekärer Natur. 3. † der Zusammenhang; Inhalt; f. Tenor.

Free — in common socage. das höhere freie Grundbesitzthum. — by copy of court-roll. copyhold-tenure. — by copyhold. das zinsbare Grundbesitzthum. Base — by copy of court-roll, das niedere zinsbare Grundbesitzthum. — in gross. in capite. das unmittelbar vom König empfangene Lehen. — by knight-service, der Erbdienst mit militarischer Hörigkeit. — in tail special, f. Frankmarriage. — by lease. der Pachtbesitz. — at will, eine Besitzart, wobei die Aufhebung des Pachts zu jeder Zeit möglich ist. — by courtesy or curtesy. f. Courtesy.

Tenuto, tenú'tó. (it. W.) *adv.* [Mus.] ausgehalten, tenuto.

Tepefaction, tépéfak'shún. (lat.) *s.* [Chem.] das Laumachen, die mäßige Erwärmung.

Tepefy, tép'éfi. (t repefacio) *v. a.* lau machen, mäßig erwärmen. [den.

Tepefy, *v. n.* lau, mäßig warm werden.

Tepid, tép'íd. (lat. tepidus) *adj.* lau, lauwarm, laulich.

Tepidness, tép'ídnés. *s.* = Tepidity.

Tepidity, tépíd'éti. § Lauigkeit, Lauheit. [Wärme.

Tepor, té'pór. (lat. W.) *s.* die laue

Teraphim, tér'áfim. (hebr. W.) *s.* Hausgötter.

Terapin, tér'ápin. (fr. térapène) *s.* [Naturg.] die Salzwasserschildkröte, Terapin; f. Terrapin.

Teratology, térától'ójé. (gr.) *s.* der Schwulst, Bombast.

Terce, térse. (fr. tiers, tierce; fp. tercia) *s.* ein Fuß, das 42 Zollinien od. den dritten Theil einer Spur enthält, das Drittheil einer Spur.

Tercel, tér'sél. (fr. tiers) *s.* das Männchen des gemeinen Falken (Falco peregrinus).

Terce-major, térse-má'jór. *s.* [Kartenfp.] die große Terz.

Tercet, tér'sét, (fr. tierce; it. terzetto) *s.* [Mus.] die Terz.

Terebinth, tér'ébinth. (gr.) *s.* [Bot.] der Terpentinbaum.

Terebinthinate, térébin'thinát. *adj.* terpentinen.

Terebinthine, tér'ébinthin. *adj.* terpentinen, zum Terpentin gehörig, daraus bestehend od. bereitet, Terpentin..., terpentinartig.

Terebrate, tér'ébrát. (lat.) *v. a.* † bohren, andohren, durchbohren. — Terebration. *s.* † das Bohren, Anbohren, Durchbohren.

Terebratulite, térébrát'úlit. *s.* die versteinte Bohrmuschel, der Bohrmuschelstein, Kappenstein, Terebratulit.

Teredo, téré'dó. (l. W.) *s.* [Zool.] die Pfahlmuschel.

Teret, té'rét, } (t. teres) *adj.* [Bot.]

Terete, térét', } rund, rundförmig.

Tergeminal, térjém'inál. } *adj.* dreimal gepaart.

Tergeminate, térjém'inát, } (lat.) *adj.* [Bot.] dreimal gepaart.

Tergeminous, térjém'inus. *adj.* dreifach, dreifaltig.

Tergifetous, térjí'fétus. (v. l.) *adj.* [Bot.] den Samen auf der hintern Seite des Blatts tragend.

Tergiversate, tér'jévérsát. (l.) *v. n.* † Ausflüchte vorbringen, Winkelzüge machen.

Tergiversation, térjévérsá'shún. *s.* 1. die Ausflucht, Finte, der Winkelzug. 2. die Unbeständigkeit, der Wankelmuth. [kelzüge machen.

To deal with tergiversations, Winkelzüge machen.

Tergiversator, térjévérsá'tór. *s.* † Einer, der Ausflüchte sucht, gebraucht, der Fintenmacher; der Wankelmüthige, Unbeständige.

Term, térm, (gr. terma; fr. terme, lat. terminus) *s.* 1. a) die Grenze; [Geom.] die Grenze seiner Größe; [Archit.] das Grenzbild; [Alterth.] der Grenzgott. b) *pl.* —s, festgesetzte Grenzen, Bestimmungen. Shak. 2. (fr. terme) die Zeit (eine Dauer der Zeit, ein bestimmter Theil der Zeit); (in engerer Bedeutg.) a) die Zeit der Sitzungen eines Gerichtshofes, (in Engl.) die Zeit der Sitzungen der Gerichtshöfe zu Westminster, die Diät. b) [Rechtsspr.] die Frist, der Termin, Stichtag. c) [auf Univers.] die Studienzeit. d) — of articles. die Lehrzeit. 3. (dasjenige, was man bedingt: die Bedingung, pl. —s. die Bedingungen, Uebereinkunftspunkte. 4. das Wort, der Ausdruck. 5. [Log.] das Glied. 6. [Math.] das Glied. 7. [Mar.] die Bildhauerarbeit an den beiden Enden des Hackebords.

For a certain term. auf eine Zeitlang. — of life, die Lebenszeit. For — of life, auf Lebenszeit. For the — of twenty-one years, auf die Dauer von ein u. zwanzig Jahren. — of partnership, der Societäts-Kontrakt. Women's —s. die Zeit der Frauen (menatliche Reinigung). Technical —s, der Kunstausdruck. In general —s, in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt. —s of arts. Kunstausdrücke. — of sale. das Verkaufsziel. — of freight, die Frachtbedingungen. The — s of capitulation, die Uebergabsbedingungen. — of or for payment. die Zahlungsfrist, der Zahlungstermin. To make —s, sich vergleichen. To come to —s with ..., sich mit Einem vergleichen, sich mit Einem abfinden. To bring to —s, Einen zwingen, Bedingungen anzunehmen. To make good —s with any one, Einem vortheilhafte Bedingungen machen. Not upon any —s, unter keiner Bedingung, auf keine Weise. Upon what —s are they with etc., auf welchem Fuße stehen sie mit ic., wie stehen sie mit ic.? To be upon good —s with any one, gut mit Einem stehen, in gutem Vernehmen mit Einem sein, stehen. Upon your own —s, nach Ihrem Gutdünken. To be upon even —s with any one. Nichts vor Einem voraus haben, gleichen Anspruch mit Einem haben, gleiche Rechte mit Einem genießen.

Term-fee, [bei Rechtsgelehrten] eine Gebühr od. gewisse Summe Geldes, welche der Kläger, so lange sein Prozeß vorliegt, für jede Diät bezahlen muß. —-time, l. [Univers.] der Kurs, Kursus, das Semester, Halbjahr. 2. [bei Gerichten] die Zeit der Sitzungen eines Gerichtshofes; f. oben Term.

Term, *v. a.* nennen, benennen.

Termagancy, tér'mágánsé. *s.* 1. der Ungestüm, die Unruhe, Wildheit. 2. die Zänkischheit.

Termagant, tér'mágánt. (angel. tyrmagant) *adj.* 1. ungestüm, wild, unruhig, wüthend, tobend, brauseköpfig. 2. zänkisch.

Termagant, *s.* das Ungestüm, zänkische Weib, die Zänkerin.

Terner, térm'úr. *s.* Einer, der reist, um den Gerichtssitzungen beizuwohnen, der den Gerichtssitzungen beiwohnt, bei dem Gerichte ericheint.

Termer, } *s.* Einer, der einen Ter-

Termor, } min abzuwarten hat, Einer, der eine Pachtung auf gewisse Jahre od. auf Lebenszeit hat. Blackstone.

Terminable, tér'ménábl. *adj.* bes grenzbar, bestimmbar.

Terminal, tér'ménál. (v. lat. terminus) *adj.* 1. [Bot.] gipfelständig. 2. das äußerste Ende bildend.

Terminate, tér'ménáte. (l.) *v. a.* 1. begrenzen. 2. † endigen, enden, beendigen, ausmachen, abmachen, beilegen, (einen Streite ꝛc.) ein Ende machen. [digen.

Terminate, *v. n.* endigen, sich enden.

Termination, térménásh'ún, *s.* 1. das Begrenzen, die Begrenzung, Einschränkung. 2. † die Endigung, Beendigung (eines Streites ꝛc.). 3. die Grenze. 4. † das Ende (des Lebens ꝛc.). 5. [Gramm.] die Endung. 6) das Ende, der Endpunct. 6) † das Wort, der Ausdruck.

Terminational, térménásh'únál. *adj.* das Ende od. die Schlußsilbe bildend. Ende ...

Terminative, tér'ménátiv. *adj.* die Einschränkung leitend — *adv.* Terminatively. ohne Einschränkung.

Terminator, térménát'úr. *s.* [Astron.] der Illuminationskreis, Erleuchtungskreis.

Terminer, térm'inúr. *s.* f. Oyer.

Terminist, térm'inist. *s.* [Kirchengesch.] der Terminist

Terminology, términól'ójé. (gr.) *s.* die Terminologie, Kenntniß der Kunstsprache od. Kunstwörter.

Terminthus, términ'thús. (gr.) *s.* [Chir.] die braune, schwarzblaue Blatter. Hundsblatter

Termite, tér'mite, *s.* [Zool.] die weiße Ameise, Holzlaus; pl. —s. die Termiten.

Termless, térm'les. *adj.* unbegrenzt, grenzenlos.

Termless joys, ewige Freuden.

Termly, térm'li, *adj.* zu einer gewissen, bestimmten Zeit vorkommend, terminweise kommend; f. oben Term.

Termly, *adv.* terminweise, zu bestimmten Zeiten, zur gewissen Zeit, nach Zeiten; von Zeit zu Zeit.

Tern, térn. (lat. sterna) *s.* [Zool.] die Meerschwalbe.

The lesser tern, das Fischertein. The greater –, die gemeine Meerschwalbe, Schwalbenmeve. Black –, der Brandvogel. The sooty –, der Givegel. The brown –, die schwarze Meerschwalbe, der Mauvogel.

Tern, (tat. ternus) *adj.* dreifach, dreifältig.

Ternary, tér'nâré. *adj.* gereiht.

Ternary, *s.* die Drei, ge-

Ternion, tér'nëún, dritte Zahl. In ternariesa, bei drei u. drei.

Ternate, tér'nâte, *v.* (at. ternus. *adj.* [Bot.] dreizählig.

Ternate, *s.* [Blevgr.] Ternate.

Ternate-bat, eine Art Fledermaus auf Ternate. [der Boden.

Terra, tér'rä, (lat. We.) *s.* die Erde.

Terra Japonica, die japanische Erde. – Lemnia, die lemnische Erde. – ponderosa, die Schwererde. – Sienna, die sienische Erde. – cotta, [in den Künsten] die gebrannte Erde. – firma, das Brachland; feste Land. – a –, † am Boden hin; am Lande hin.

Terræ-filius. (lat.) (ehem.) ein satyrischer Redner bei den öffentlichen Verhandlungen auf der Universität Oxford.

Terrace, tér'räs, (fr. terrasse) *s.* 1. [Gartenk.] die Terrasse, Erdstufe, Erdbank, der Erdwall. 2. [Festungsb.] das Erdwerk. 3. [Archit.] der Altan, Balkon, Vortritt, Söller, das Altandach, platte Dach.

Terrace, *v. a* zu einer Terrasse bilden, eine Terrasse aufführen; der Luft, dem Lichte öffnen, erhöhen, in die Höhe führen.

Terraced, zu einer Terrasse gebildet, eine Terrasse habend.

Terrage, tér'ridje. (fr. We.) *s.* † die Fruchtgülte, Korn-, Getreidegülte, der Fruchtzins, das Frohntand, die Frohnhufe.

Terrapin, tér'räpin. *f.* Terapin.

Terraqueous, tér'räkwëüs, (lat., *adj.* aus Land u. Wasser bestehend.

Terrar, tér'rär. (inculat. terrarium. *s.* † das Grundbuch, Lagerbuch, Saltbuch, Markungs-, Lehnbuch Zinsregister, Kataster.

Terre-blue, tér'blû, (fr. terre bleue) *s.* der armenische Stein.

Terre-mérite, tér'rémérite. (l. terraemotus *s.* † das Erdbeben.

Terre-plein, tér'pläne. *f.* terre-

Terre-plain, } plein *s.* [Festungsb., der Wallgang.

Terre-tenant, tér'tén'ânt. (fr. **Ter-tenant,** } terre tenant) *s.* der Guts-Besitzer, Besitzer von Ländereien, eines Landgutes.

Terre-verte, tér'vért. (fr. We.) *s.* das Erdgrün.

Terrel, tér'rél. (v. terra) *s.* ein sphärischer, tugelförmiger Magnet, der so aufgestellt ist, daß sein Gleicher, seine Pole ꝛc. mit dem Gleicher und den Polen der Erde übereinstimmen.

Terrene, tér'réne'. (lat. terrenus) *adj.* 1. zur Erde gehörig, Erd-, erdig. 2 irdisch.

Terreous, tér'réüs. *adj.* erdig, irden.

Terrestrial, térrés'tréäl, (lat. terrestris) *adj.* 1. zur Erde gehörig, Erd-, Land- ... 2. irdisch. 3. aus Erde bestehend, erdig, Erd- ...

Terrestrial animals, Landthiere

Terrestrially, térrés'tréäli. *adv.* irdisch. [zur Erde machen.

Terrestrify, térrés'tréfi. *v. a.* †

Terrestrious, térrés'tréüs, *adj.* 1. † erdig. 2. zur Erde gehörig, darauf lebend, Erd- ... Land- ...

Terrible, tér'rébl, (fr. We., v. lat.) *adj.* 1. fürchterlich, schrecklich, furchtbar. 2. ((schrecklich, entsetzlich (v. der Katze ꝛc.).

Terrible, *adv.* ((entsetzlich, schrecklich. fürchterlich. [Schrecklichkeit.

Terribleness, tér'réblnés, *s.* die

Terribly, tér'réblé. *adv.* 1. schrecklich, fürchterlich. 2. schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, sehr, sehr.

Terrier, tér'réür, (fr. We.) *s.* 1. der Dachshund, Dachskriecher, Dachsschleifer. 2. der Bau (des Dachses ꝛc.). 3. f. Terrar. 4. (v. lat. tero) der Bohrer, Drillbohrer, Hohlbohrer; Erdbohrer. [ferisch.

Terrific, tér'ríf'ik. (lat.) *adj.* fürch-

Terrify, tér'réfi. (lat. terror u. facio) *v. a.* schrecken, erschrecken, in Schrecken setzen.

Terrigenous, térríd jénüs. (lat. terrigena) *adj.* erdgeboren.

Terrine, tér'réne'. (fr. We.) *s.* die Terrine, Suppenschüssel, der Suppennapf.

Terrine-ladle, der Potage-Löffel.

Territorial, térréto'réäl. *adj.* zu einem Gebiete gehörig, das Gebiet betreffend, Territorial ..., Landes ... auf einen gewissen Bezirk beschränkt.

Territorial jurisdiction, – right, die Territorial-Gerichtsbarkeit, das Territorialrecht, landesherrliche Recht

Territorially, térréto'réäle, *adv.* in Beziehung auf das Gebiet od. Territorium.

Territoried, tér'réto'réd, *adj.* ein Territorium, Gebiet ime habend.

Territory, tér'réto'ré, (lat.) *s.* 1. das Gebiet, die Landschaft, das Territorium, der Boden. 2. [Nordam.] das Gebiet, Territorium *opl.* Territorien; ein größerer Landesbezirk, der noch nicht als Staat zählt.

Terror, tér'réür, (lat. We.) *s.* 1. der Schrecken (acht heftige Bewegung des Gemüthes). 2. (das, was Schrecken verursachet (das) Schrecken; in dieser Bedeutung hat das Wort einen *pl.*).

To strike terror into any one, to strike any one with –, Einen in Schrecken setzen, Einem Schrecken einjagen, einflößen, verursachen. The king of –s, (emphatisch) der Tod.

Terse, térse, (lat. tersus) *adj.* 1. † glatt, abgeschrieben, geglättet, rein, sauber. 2. ‡ mit Sorgfalt bearbeitet, zierlich (v. der Schreibart ꝛc.) geglättet.

Tersely, térse'lé. *adv.* nett, zierlich

Terseness, térse'nés. *s.* die Zierlichkeit der Schreibart ꝛc.

Ter-tenant, *f.* Terre-tenant.

Tertials, tér'shâlz. *s. pl.* [Ornith.] Federn um den Ort herum, wo der Flügel sich mit dem Körper verbindet.

Tertian, tér'shün. (lat. tertianus) *adj.* – fever, – ague, das dreitägige Fieber, Tertianfieber, Wechselfieber.

Tertian, *s.* 1. das dreitägige Fieber Wechselfieber. 2. ein Maß von 84 Gallonen, der dritte Theil einer Tonne.

Tertiary, tér'shéäré, (fr. tertiaire) *adj.* [Geol.] tertiär. – mountains, rocks, jüngstes Flötzgebirge über der Kreide.

Tertiate, tér'shéäte. (lat. tertio) *v. a.* 1. zum dritten Male thun, pflügen, hacken, [Landwirthsch.] driebacken. 2. [gr. Kult.] am Sündtoche, an den Schildzapfen u. an der Mündung reinden.

Terwort, tér'würt, (v. lat. terra u. wort) *s.* [Bot., die Barentlau.

Tessel, tés'sel *s.* das Wollkraut.

Tesselate, tés'séläte. (lat. tesselatus) *v. a.* würfeln, würfelig machen, auslegen.

Tesselated, gewürfelt, würfelig, getäfelt, eingelegt; [Bot.] gewürfelt.

Tesselation, tésséläshün, *s.* das Würfeln, Auslegen; die Musivarbeit.

Tessera, tés'séră. (lat.) *s.* (Mauk.) eine Mischung, deren man sich, anstatt der Terrat und Scheerplatten, zum Decken der Häuser bedient. [selated.

Tesserale, tésséräl. *adj.* f. Tes-

Test, (tést. (lat. testa) *s.* 1. [Metallurg.] der Test, Treibscherben, die Kapelle; der Probetiegel, Probiertiegel. 2. † die Probe. 3. [Chem.] eine zede Substanz, durch die man irgend einen unbekannten Bestandtheil eines zusammengesetzten Körpers entdecken kann. 4. † a) der Unterschied. b) das Urtheil, die Beurtheilung.

To put (or bring) one to the test, Einen auf die Probe stellen, prüfen. He won't stand the –, er wird die Probe nicht bestehen. To make a – betwixt etc., einen Unterschied machen zwischen ꝛc.

Test-paper, (Chem.) das Probepapier, Lackmuspapier, Kurkumepapier.

Test, (lat. testis) *s.* [Engl.] der Test, Testeid. Bekenntnißeid.

To take the test, den Test schwören.

Test, *v. a.* 1. proben, probiren, prüfen, erproben. 2. bezeugen u. bantren seine Schrift. 3. [Metallurg.] in einem Probiertiegel mittelst Blei abtreiben (Gold u. Silber). [Chem.] proben. [prüft, probirt, gelautert.

Tested, amtlich eines Probetiegels ꝛc.

Testable, (tést'shl. *adj.* 1. (rechtsfähig) vermacht werden könnend. 2. fähig, Zeugniß abzulegen, fähig, Zeuge zu sein.

Testaceography, } téstáséög'räfé. *f.* Testaceology.

Testaceology, téstáséöl'löjé. *f.* }

Testalogy, téstál'löjé. (lat. testacea od. testa u. gr. logos) *s.* die Schaalthierlehre.

Testaceous, téstá'shüs. *adj.* 1. zu Schalen gehörig, aus Schalen bestehend, schalig. 2. mit Schalen bedeckt, hartschalig, Schal ..., Schalen ... – animals, Schaalthiere.

Testaceous medicines, Pulver aus Krebsschalen ꝛc.

Testament, téstámént. (fr. We., v. lat.) *s.* 1. das Testament, der letzte Wille, das Vermächtniß, die Erbeinsetzung. 2. das Testament. The Old –, the New –, das alte, neue Testament.

Testamentary, téstámént'äré. *adj.* 1. zu einem Testamente od. zu Testamenten gehörig, Testaments ... 2. testamentlich. [shün. *s.* † das Testiren.

Testamentation, téstámenté'-

Testate, téstáte, *adj.* ein Testament gemacht habend. [lassen.

To die testate, ein Testament hinter-

Testation, tĕstā'shŭn. *s.* das Zeugniß.

Testator, tĕstā'tŭr. (lat. W.) *s.* der Erbläßer, Erbleger, Vermachtnißstifter, Testator. [äußerem, Erbleererum.

Testatrix, tĕstā'triks. *s.* die Erb-

Teste, tĕst. (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] jener Theil eines Writ, welcher das Datum enthält. [Betthimmel.

Tester, tĕst'ŭr. (v. fr. tête) *s.* der

Tester, *s.* (alt. Münzw.) das

Teston, tĕst'ŭn. [Kopfstück] ertwa = 6 pence sterling). [Derzeichen. SHAK.

Testen(m), *s.* a. ſ. mit einem Kopfstücke

Testeril, tĕst'ŭril. *s.* das Kopfstück.

Testicle, tĕs'tĭkl. (lat.) *s.* [Anat.] die Hode, der Teſtikel.

Testicular, tĕstĭk'ŭlăr. *adj.* [Anat.] zu den Hoden gehörig, Hoden... – arteries, die Hodenblutadern. [[Bot.] hodenförmig.

Testiculate, tĕstĭk'ŭlāte. *adj.*

Testification, tĕstĭfĭkā'shŭn. (lat.) *s.* die Bezeugung, das Zeugniß.

Testificator, tĕstĭfĭkā'tŭr. } *s.*

Testifier, tĕst'ĭfīr. } der Zeuge.

Testify, tĕst'ĭfī. (lat. testificari) *v. n.* zeugen, Zeuge ſeyn, Zeugniß ablegen; (auch von Sachen) zeugen (for, für; against, gegen, wider). [attestiren.

Testify, *v. a.* bezeugen, beſcheinigen.

Testily, tĕst'ĭlē. (v. testy) *adv.* unwillig, mürriſch

Testimonial, tĕstĭmō'nĭăl. *adj.* bezeugend, Zeugniß gebend. [muſſe.

Testimonial letters, ſchriftliche Zeug-

Testimonial, *s.* das (ſchriftliche) Zeugniß, Attestat.

Testimony, tĕst'ĭmŭnē. (lat. testimonium) *s.* das Zeugniß, a) eine Aussage, wodurch die Wahrheit einer Sache beſtätigt wird; die eidliche Aussage der Zeugen vor Gericht, das ſchriftliche Zeugniß. Attestat. b) die Bezeugung, das Bekenntniß. c) der Beweis durch Zeugen.

To bear testimony. Zeugniß ablegen od. geben, bezeugen. In – whereof, zum Zeugniß deſſen, Zeugniß deſſen urkundlich deſſen, zu Urkund deſſen. [ſen. SHA.

Testimony, *v. a.* † zeugen bezeu-

Testiness, tĕst'ĭnĕs. *s.* die Wunderlichkeit, der Mürriſinn, Eigenſinn.

Testing, tĕst'ĭng. *s.* das Probiren; *f.* to Test.

Testoon, tĕstōōn'. *s.* eine Silbermünze in Portugal u. Italien; der Teſtone, das Kopfſtück. [Test.

Test-paper, tĕst-pā'pŭr. *s.* unter

Testudinal, tĕstū'dĭnăl. *adj.* zur Schildkröte gehörig, ihr ähnlich, Schildkröten...

Testudinated, tĕstū'dĭnātĕd. *adj.* bedacht; gewölbt. [ſchildkrötenförmig.

Testudineous, tĕstūdĭn'ĕŭs. *adj.*

Testudo, tĕstū'dō. (lat. W.) *s.* 1. [röm. Kriegsw.] die Teſtudo (ein mit einem Dache bedecktes Gerüſt, das man verſchieben konnte, und unter dem man ſich den Mauern näherte; ein Dach, das man durch die Schilde bildete, welche die Soldaten über ſich hielten). 2. [Wed.] die Schildkrötengeſchwulſt.

Testy, tĕst'ē. (v. fr. teste, tête, têtu) *adj.* eigenſinnig, kopfſcheu, wunderlich, mürriſch. A – fellow, der Murrkopf.

Tetanus, tĕt'ănŭs. (gr. tetanos) *s.* [Med.] der Starrkrampf, Todtenkrampf.

Tetaug, tĕtâwg'. *s.* [Schiffbau.] der Backſtich.

Tetchiness, *f.* Techiness.

Tetchy, *f.* Techy.

Tete, tāte, (fr. W.) *s.* das falſche Haar; der Haaraufſatz, die Tour der Frauenzimmer).

Tete-a-tete, tāte'-ă tāte'. (fr. W.) *adv.* mit Einem allein, unter vier Augen. – *s.* die Zuſammenkunft, das Geſpräch unter vier Augen, die geheime Unterredung zweier Perſonen. [Freund.

Tete-a-tete-companion, der innige

Tether, tĕTH'ŭr. *s.* das Spannſeil, der lange Strick; *f.* Tedder.

Tether, *v. a.* mit einem Weidestrick anbinden, feſſeln; *f.* Tedder.

Tetra, tĕt'rā. (gr. W.) in Zuſammenſetzungen = vier.

Tetrachord, tĕt'răkôrd, (gr.) *s.* 1. das vierſaitige Inſtrument, die vierſaitige Leier, das Tetrachord. 2. [alt. Mus.] die Quarte.

Tetrad, tĕt'răd. (gr. W.) *s.* die Zahl vier, eine Sammlung von vier Dingen.

Tetradactylous, tĕtrădăk'tĭlŭs. (v. gr.) *adj.* vierzehig.

Tetradiapason, tĕtrădĭăp'ăzŏn. *s.* die vierfache Octave od. Achte, Neun- u. Zwanzigſte.

Tetradrachma, tĕtrădrăk'mă. *s.* [alt. Münzw. das Vierdrachmenſtück.

Tetradynamian, tĕtrădĭnăm'ĭăn. *s.* [Bot.] die tetradynamiſche, viermächtige Pflanze.

Tetradynamian, *adj.* [Bot.] tetradynamiſch, viermächtig, mit viermächtigen Staubfaden.

Tetraglossic, tĕtrăglŏs'ĭk. *adj.* in vier Sprachen abgefaßt.

Tetragon, tĕt'răgŏn. (v. gr. tetra u. gonia) *s.* 1. [Geom.] das Viereck. 2. [Milres.] das Tetragon.

Tetragonal, tĕtrăg'gŏnăl. *adj.* [Geom.] viereckig, vierſeitig; [Bot.] viereckig, mürbelig. [[Geom.] die Kreisquirung.

Tetragonism, tĕtrăg'gŏnĭzm. *s.*

Tetragrammaton, tĕtrăgrăm'mătŏn. (gr.) *s.* das Wort von vier Buchſtaben.

Tetragyn, tĕt'răjĭn. *s.* [Bot.] die vierweibige Pflanze. [[Bot., vierweibig.

Tetragynian, tĕtrăjĭn'ĭăn. *adj.*

Tetrahedral, tĕtrăhē'drăl. *adj.* (Geom. u. Bot.) tetraedriſch, vierflächig.

Tetrahedron, tĕtrăhē'drŏn. *s.* (Geom.) das Vierflach.

Tetrahexahedral, tĕtrăhĕksăhē'drăl. *adj.* (Kryſtallograph.) ſechsvierfach, tetrahexaedriſch. [[Bot.] vierfüßig.

Tetrameter, tĕtrăm'mĕtŭr. *adj.*

Tetrameter, *s.* der vierfüßige Vers. [die viermannerige Pflanze.

Tetrander, tĕtrăn'dŭr. *s.* [Bot.]

Tetrandrian, tĕtrăn'drĭăn. *adj.* (Bot.) viermännerig.

Tetrapetalous, tĕtrăpĕt'ălŭs. } **Tetraphyllous,** tĕtrăfĭl'lŭs. } *adj.* [Bot.] vierblätterig.

Tetrapla, tĕt'răplă. (gr.) *s.* die zum Werken gehörig.

Tetrapla, Bibel in vier Sprachen, Vierſprachenbibel.

Tetraptote, tĕt'răptōte. *s.* (Gramm.) ein Hauptwort, das nur vier Kaſus hat. [s. der Tetrarch, Vierfürſt.

Tetrarch, tĕt'rărk. tĕt'rărk. (gr.)

Tetrarchate, tĕt'rărkāte. } *s.*

Tetrarchy, tĕt'rărkē. } das Tetrarchat, die Tetrarchie, das Vierfürſtenthum, die Vierfürſtenwürde; Regierung eines Vierfürſten.

Tetrarchical, tĕtrărk'ĭkăl. *adj.* zu einer Tetrarchie gehörig.

Tetraspermous, tĕtrăspĕr'mŭs. *adj.* [Bot.] vierfächig

Tetrastich, tĕt'răstĭk. *s.* [Poeſ.] das Tetraſtichon, der Vierreim, vierzeilige Vers. [vierſtöckige Gebäude.

Tetrastyle, tĕt'răstīle. *s.* das

Tetrasyllabic, tĕtrăsĭlăb'ĭk. *a.*

Tetrasyllabical, tĕtrăsĭlăb'ĭkăl. *adj.* vierſilbig. [das vierſilbige Wort.

Tetrasyllable, tĕtrăsĭl'lăbl. *s.*

Tetric, tĕt'rĭk. } (lat.) *adj.*

Tetrical, tĕt'rĭkăl. } † mürriſch, ſauertöpfiſch, unfreundlich, wunderlich.

Tetricity, tĕtrĭs'ĭtē. *s.* † das mürriſche Weſen, die wunderliche Art.

Tetter, tĕt'tŭr. (angelſ. teter, tetr) *s.* [Med.] die Schwinde, Flechte, das Zittermal; *pl.* –s, die Flechten.

Tetter-berry, die Beere von der weißen Zaunrebe. – worm, die Pferdeſliege, Pferdelaus. – wort, das Schwalbenkraut.

Tetter, *v. a.* mit den Flechten oder mit einem Zittermahle anſtecken.

Tettish, tĕt'tĭsh. *adj.* † f. Testy.

Teutonic, tūtŏn'ĭk. (v. Teut) *adj.* teutoniſch, altdeutſch. [Orden.

Teutonic order, der deutſche Ritter-

Teutonic, *s.* das Altdeutſche, die altdeutſche Sprache.

Teutons, tū'tŏnz. *s. pl.* die Teutonen, alten Deutſchen.

Tew, tū. *v. a.* ° 1. † (em Ding) bearbeiten (daß es weich werde), weich ſchlagen, mürbe klopfen. 2. herumreißen, plagen.

To tew hemp, [Mar.] den Hanf klopfen, baken. To – the mortar, den Mörtel rühren, unter einander machen.

Tew, *s.* † 1. der Stoff, das Material, die Materialien. 2 die (weiche) Kette.

Tewel, tū'ĕl. (gr. tuyau) *s.* – oder Tewel-iron, die Bolzeiſe, Bolzeiſe, Bolzeiſe (Keile am Bajonette).

Tewtaw, tū'tâw. *v. a.* † Hanf t...

Text, tĕkst. (lat. textus) *s.* 1. der Text; der alten Schriftſtellern vorzuſchreibende Text (d. h. die vier Evangelien. 2. [Typogr.] der Text (die Materie des Satzes). 3. f. – hand.

Text-book, das Textbuch. – hand, eine beſondere Art großer Schrift, Handſchrift, die Textſchrift. – letter, der große verjüngte Buchſtabe. – man, der Bibelfeſte.

Textile, tĕks'ĭl. (lat.) *adj.* gewebt; ſpinnbar, ſich ſpinnen od. ſich zu Zeugen ziehen laſſend. Textiles, *s. pl.* Gewebe. [ben laſſend.

Textorial, tĕkstō'rĭăl. (lat.) *adj.*

Textrine, tèks'trîn, *adj.* das Weben betreffend.

Textrine art, die Weberkunst.

Textual, tèks'tshûâl, (sr. textuel) *adj.* 1. im Texte enthalten, textmäßig. 2. zum Texte gehörend.

Textualist, tèks'tshûâlist. (*s.* 1. der Textgelehrte, Textverständige; Einer, der sich an den Text hält. 2. der Bibelfeste.

Textuary, tèks'tshûâry, *adj.* 1. textmäßig, im Text enthalten, zum Text gehörig. 2. zum Texte dienend, den Text abgebend.

Textuary sense, der Schriftsinn. (I see no ground; why his reason should be – to ours, warum wir seinen Grund für ein Evangelium halten sollen. [merkungen.

Textuary, *s.* das Buch ohne Anmerkungen.

Textuist, tèks'tshûâst, *s.* ſ. Textman.

Texture, tèks'tshûre. (l. textura) *s.* 1. das Weben. 2. das Gewebe (die Art u. Weise des Webens; das gewebte Sache ſelbſt); [Zuſtz.] das Gewebe, Gewirk des Tuches, die Dichtigkeit des Papiers ꝛc. 3. : a) [Phyſ.] das Gewebe, die Zuſammenſetzung. b) [Bot.] das Gewebe. [Farbene Nähen.

Rides of strong texture. Häute von

Thack, thâk. (Dort.) ſür Thatch. — Thackster. ſ. Thatcher.

Thalassometer, thâlassôm'ètûr, (gr.) *s.* [Mor.] der Tiefenmeſſer, Seemeſſer, Meermeſſer. [der Thalliť.

Thallite, thâl'îte, *s.* [Mineralg.]

Thames, têmz, *s.* [Geogr.] die Themſe. [Mutterherung.

Thames-shad, die Alſe, Aloſe, der

Thammuz, thâm'muz. *s.* 1. [jüd. Kal.] der Monat Thammuz. 2. der Name einer Gottheit bei den Phöniziern.

Than, Thân. (angelſ. thanne; dann, denn) *adv.* oder *conj.* (nach einem Komparative ſtehend) als, denn, ↄ dann. 2. ↄ bisw. für then.

1. Wisdom is better than strength.

Than whom no men who live are more vindictive, rachgieriger als ſie, iſt kein Menſch

Thanage, thâne ïdje. *s.* die Thanſchaft, Herrſchaft eines Than, Landvogtei.

Thane, thâne, (angelſ. thegen, thegn) *s.* der Than (angelſächſiſche Edle; Landvogt.

Thane-land. *s. pl.* Ländereien, welche die Thans mittelſt Urkunden von Sachſenkönigen unter Bedingung gewiſſer Dienſten erhielten.

Thaneship, thâne'ship, *s.* das Amt, die Würde, Herrſchaft eines Than.

Thank, thângk. (angelſ. thancian) *v. a.* Einem danken, Dank ſagen; (oft ſ) danken.

I should thank you for etc., ich möchte nur wohl so ausbitten. (He is ruined), and he may – himself for it, und das hat er ſich ſelbſt zu danken, zu verdanken (und das iſt ſeine Schuld).

Thank, thângks. gewöhnl. *pl.* (*s.* der Dank.

And gave thanks to God, u. dankte Gott. To return –s, danken, Dank abſtatten. To give solemn –s, danktagen. No –s to you, ohne Ihnen dafür dankverpflichtet zu ſein. –s be to God. Gott ſei Dank.

Thank-offering, das Dankopfer. – worthy, dankwürdig, dankenswerth.

Thankful, thângk'ful, *adj.* dankbar, erkenntlich. — *adv.* Thankfully, dankbar, mit Dank. [ſne Dankbarkeit.

Thankfulness, thângk'fulnès. *s.*

Thankless, thângk'lès. *adj.* undankbar, a) (Undank empfindend, bezeigend). b) (nicht lohnend, v. Sachen). [Dienſt.

A thankless office, ein undankbarer

Thanklessness, thângk'lèsnès. *s.* die Undankbarkeit, der Undank.

Thanksgive, thângksgiv, *v. n.* danksagen [der Danksagende.

Thanksgiver, thângksgiv'ûr, *s.*

Thanksgiving, thângksgiv'ing, *s.* die Danksagung; das Danksagungsfeſt.

Tharandite, thâr'ândit. *s.* [Mineralg.] der Tharandit.

Tharm, thârm, (angelſ. tharm) *s.* [Dort.] das Gedärm, Eingeweide.

That, THât, (angelſ. thaet, that; goth. tuata) *pron.*

1. der, welcher, die, welche, das, welches.

A judgment that is equal and impartial, must incline to the greater probabilities. Wilkins.

2. jener, der, jene, die, jenes, das.

What book is that, was iſt das für ein Buch? I saw it would come to –, ich ſah, daß es dazu kommen würde. – way, I. den Weg, jenen Weg. 2. ↄ auf dieſe od. ſolche Art, dadurch. – is, das iſt, das heißt. What is – to us, was geht uns das an? See thou to –, da ſiehe du zu. In – darum weil. What of –, was iſt es denn mehr? was hat es denn auf ſich? At – time, zu jener Zeit. (You allege that the man is innocent; – is not, das iſt er nicht. (I will know your business). – I will, das will ich. Ye defraud, and – your brethren. (I am that Utrecht, und ſolches an euern Brüdern. I be far from thee, das ſei ferne von dir. –'s off, das gehört nicht hieher, das gehört nicht zur Sache. Shak. [das.

3. derjenige, der, diejenige, die, dasjenige,

He is of that humor that etc., er iſt in einer Laune, daß ꝛc. According to – of Horace, nach dem, was Horaz geſagt hat.

4. ↄ für that which. whats was.

That, *conj.*

1. daß. [the Turks.

I heard that the Greeks had defeated 2. daß (das Verhältniß der Urſache zur Wirkung, od. der Wirkung zur Urſache andeutend).

It is so small that etc., es iſt ſo klein, daß ꝛc. So –, in so much –, ſo daß. Seeing

3. daß, damit.

[–, weil.

That I may be short, um mich kurz zu

4. weil. [faſſen, um kurz zu ſein.

It is not that I love you less, nicht weil ich Sie weniger liebe. It is not that I believe, nicht weil ich glaube.

5. ↄ um ſo fern als. Shak.

Thatch, thâtsh. (angelſ. thac) *s.* 1. das Stroh (zum Dachdecken), Dachſtroh. 2. ↄ) das Strohdach. b) die Strohhütte.

A roof of thatch, das Strohdach. Cottage of –, die Strohhütte.

Thatch-stack, ein Schober Dachſtroh.

Thatch, *v. a.* mit Stroh decken.

Thatcher, thâtsh'ûr. *s.* der Strohdecker. [decken.

Thatching, thâtsh'ing. *s.* das Strohdecken

Thaumatology, thâwmâtol'lôjé. (gr.) *s.* die Thaumatologie, Wunderlehre, Lehre von den Wundern Jeſu und ſeiner Jünger.

Thaumaturgic, thâwmâtur'jik, **Thaumaturgical,** thâwmâtur'jikâl. *adj.* thaumaturgiſch, wunderthätig, Erſtaunen erregend.

Thaumaturgy, thâw'mâturjé, (gr. thauma u. ergon) *s.* die Thaumaturgie, Wunderthätigkeit; Wunderthierei.

Thaw, thâw, (angelſ. thawan) *v. n.* thauen; (v. Eiſe) ſchmelzen.

It thaws, es thauet.

Thaw, *v. a* 1. aufthauen. 2. ↄ erweichen, rühren (v. Herzen).

It is thawing weather, es iſt Thauwetter, es thauet. [Thauwetter.

Thaw, *s.* das Thauen, Aufthauen;

Thawing, thâw'ing, *s.* das Thauen.

The, THê, THê. (angelſ. the; holde) ↄ *ist th'.*

1. (als Artikel oder Deutewort) (*sing.*) der, die, das; (*accus.*) den, die, das; of –, des, der, des; to the –, dem, der, dem; (*pl.*) die; of –, der; to –, dem.

2. (für that) der.

3. (als *adv.* verſtärkt es vor Komparativen und Superlativen die Bedeutung eines Wortes) je, deſto, um ſo.

The sooner, deſto eher. – longer we continue in sin, – more difficult it is to reform. je länger wir in der Sünde verharren, um ſo ſchwerer iſt es, ſich zu beſſern. – fewer questions I am asked, je weniger man mich fragt. We are – more like a barrel of herrings, wir gleichen um ſo mehr einer Tonne Häringe. – less, um ſo weniger. – sooner, – better, je eher, je lieber. – most we can do is to submit. Alles, was wir thun können, iſt, daß wir uns unterwerfen.

Theandric, thêân'drik. (gr.) *adj.* [Theol.] gottmenſchlich, theandriſch.

Thearchy, thê'ârkê. (gr.) *s.* die Theokratie.

Theater, thê'âtûr, ((gr.) *s.* 1. das

Theatre, ſTheater, Schauſpielhaus, die Bühne, Schaubühne, der Schauplatz. 2. : der Schauplatz; die Schaubühne. 3. : Etwas, das ſich wie ein Theater ſtufenweiſe erhebt, das Amphitheater. 4. das Theater (ein Haus, Zimmer zu öffentlichen wiſſenſchaftlichen Demonſtrationen); z. B. Anatomical –, das anatomiſche Theater, Zergliederungshaus, Zergliederungszimmer.

3. Shade above shade, a woody –

Of stateliest view ... Milton.

The – of war, der Kriegsſchauplatz. – of the world. der Weltſchauplatz. [e)Mönch.

Theatin, thê'âtin. *s.* der Theatiner

Theatine, *s.* der Theatiner-Nonne.

Theatral, thê'âtrâl. *adj.* ↑ zum Theater gehörig, bühnenmäßig, theatralisch

Theatric, thêât'rik. (*adj.* 1.

Theatrical, thêât'rikâl. ſ zum Theater gehörig, bühnenmäßig, theatralisch 2. theatraliſch, gaukelhaft

Theatrically, *thêâtr'trêkâlê. adv.* theatralisch.

Theave, *thêêv. y.s.* [Dcrtl.] das ewe

Thave, *thâve.* } lahr ge Lamm.

Thee, *Thêê. pron.* (Objektiv von thou) dir, dich.

Of thee, deiner. To —, dir, zu dir ꝛc.

Thee, (angelf. theaw *n.* m. f. ge deihen.

Theft, *thêft.* (angelf. thyfthe) s. der Diebstahl (das Stehlen; das gestohlene Ding).

Theft-bote. † —-boot. —-hoie. [Rechtsspr.] die bedingte Belohnung, um einen Dieb nicht zu verfolgen, die Diebsbehlerei.

Thegither, (schott.) together.

Their, *THâre.* (angelf. hiora; isl. theirra) *pron.* ihr, ihre.

It is their fault, es ist ihre Schuld.

Theirs, *THârz. pron.* ihr, ihre, ihres, der, die, das ihrige.

This book is theirs. dieses Buch gehört ihnen. This is —. dies ist das ihrige. The fault is more their language's than —. der Fehler liegt mehr an ihrer Sprache als an ihnen.

Theism, *thê'ism.* (v. gr. theos) s. der Deism (Gottglaube, Gottesglaube).

Theist, *thê'ist.* s. der Deist (Gottbekenner, Gottgläubige).

Theistic, theïs'tik. } adj.

Theistical, *thêïs'tèkâl.* } deistisch.

Them, *THêm. pron. pl.* (Objektiv v. they) i. sie, ihnen.

To them, ihnen. Look to —. sorge für sie. In —, an ihnen, darin.

2. o (für) die, diese, jene.

Bring them horses; — horses are to be led to water. [trische Gesellen.

Them are foolish fellows. das sind närr

Themes, *thême.* (gr. thema) s. 1. der Gegenstand (worüber man schreibt, spricht), Stoff, Satz, Hauptsatz, Hauptgedanke, das Thema. 2. die Aufgabe, das Thema (für Schüler). 3. [Mus.] der Hauptgedanke, das Thema. 4. [Gramm.] das Urwort, Wurzelwort.

Themsel, (schott.) themselves.

Themselves, *THêmsêlvz'.* (v. they u. selves, f. self) *pron. pl.* 1. sich, sich selbst, selbst. 2. sie selbst.

They themselves. sie selbst. — have done the mischief. sie selbst ꝛc. Things in — innocent (may under certain circumstances cease to be so). Dinge, die an und für sich unschuldig sind ꝛc. To —. ihnen selbst, sich. Till they come perfectly to —, bis sie vollkommen zu sich kommen.

Then, *THên,* (goth. thanne; angelf. thanne; dann) *adv.*

1. dann, alsdann; darauf.

Now and then, dann und wann, zuweilen. — upon this chair. — upon that. bald auf diesen, bald auf jenen Stuhl. If all this be so, — man has a natural freedom. wenn sich dieses Alles so verhält, dann ꝛc.

2. damals; (auch *adj.*) z. B. The — bishop of London. der damalige Bischof von

3. jetzt. [London.

Then, bis jetzt.

Then, *conj.* od. *adv.* denn, daher, darum; also (folglich).

What shall I do then, was soll ich denn thun? If — there be a etc., wenn es daher ein ꝛc. gibt.

Thence, *THênse.* (angelf. thanan, thanon; dannen) *adv.* 1. —, od. from —. von dannen, von dort, von da, daher, von derher, daraus. 2. von der Zeit an. 3. daher, um den Grund einer Sache anzudeuten). — it comes to pass, daher geschieht es.

Thence, *adv. od. conj.* 1. daher (den Grund einer Sache anzudeuten). 2. ℔ bisw. für than.

Thenceforth, *THênse'förth.* (v. thence u. forth) *adv.* —, (auch from —). von der Zeit an, seit der Zeit, fortdem, hinfür, hinfuran, hinfüro, hinfort

Thenceforward, *THênseförwârd. adv.* von nun an, hinfüro, hinfort.

Thencefrom, *THênsetröm'. adv.* † von dort.

Theocracy, *thêŏk'krâsê. (gr.) s.* die Theokratie, Gottesherrschaft.

Theocratic, *thêôkrât'ik.*

Theocratical, *thêôkrât'ikâl.* } *adj.* theokratisch (gottesherrschaftlich). — *adv.* Theocratically. theokratisch.

Theodicy, *thê'ôdêsê. (gr. theos* u. *dike,* dico) s. [Poetic.] die Theodicee.

Theodolite, *thêôd'ôlite. (gr.* s. der Theodolit (Höhenmesser, Fernemesser).

Theodore, *thê'ôdôre. (gr.)* s. Theodor.

Theogony, *thêŏg'gônê. (gr.)* s. [Mythol.] die Theogonie, Göttergeschlechtsund Götterentstehungslehre.

Theologaster, *thêôl'lôgâstûr* s. der theologe der Markschreier.

Theologer, *thêôl'lôjûr.* †

Theologian, *thêôlô'jêân.*

Theologist, *thêôl'lôjist.*

Theologizer, *thêôl'lôjîzûr.* †

Theologue, *the'ôlôg.* † (gr. theos u. logos, s. der Theolog). Gottesgelehrte.

Theologic, *thêôlôd'jik.* } *adj.*

Theological, *thêôlôd'jêkâl.* } theologisch. — adv. Theologically. theologisch.

Theologize, *thêôl'lôjîze. v. a.* theologisch machen — *v. n.* † den Gottesgelehrten machen, spielen, ein theologisches System aufstellen, fabrizieren.

Theology, *thêôl'lôjê. s.* die Theologie, Gotteslehre, Gottesgelehrtheit, Gottesgelehrsamkeit.

Moral theology. die Moraltheologie. Speculative —, die spekulative Theologie. Scholastic —, die scholastische Theologie, Schulkunst.

Theomachist, *thêôm'âkist. (gr.)* s. der Theomach, Gottbekrieger, Gotteefeind, Gotteswiderstreiter; [Mythol.] der Gottesfeind, Götterbekämpfer.

Theomachy, *thêôm'âkê. s.* 1. [Mythol.] die Theomachie, der Götterstreit, Kampf od. Krieg mit den Göttern. 2. ℔ der Streit wider die Gottheit, die Handlung, da man dem göttlichen Willen widerstrebt.

Theomagi, *thêô'mâjî. (gr. s. pl.* 1. die Theosophen, Gottesweisen, Schwärmer. 2. die Rosenkreuzer, Goldmacher. — Theomag'ical, *adj.* theomagisch, theosophisch; rosenkreuzerisch.

Theomantist, *thêô'mân'tist. (gr.)* s. der Gottbegeisterte, Guter, der nach vorgeblicher göttlicher Eingebung wahrsagt.

Theopaschite, *thêôpâs'kite.(gr.)* s. [Kirchenq.] der Theopaschit. [Gottleid.

Theophilus, *thêôf'fêlûs. (gr.)* s.

Theorbo, *thêôr'bô. (it. tiorba)* s. [Mus.] die Theorbe, Bastaute.

Theorem, *thê'rêm. (gr.)* s. [Math.] das Theorem, der Lehrsatz.

Theorematic, *thêôrêmât'ik.*

Theorematical, *thêôrêmât'ikâl.*

Theoremic, *thêôrê'mik.* } *adj.* theorematisch, in einem Theoreme gehörig, darin bestehend od. enthalten.

Theoretic, *thêôrêt'ik.*

Theoretical, *thêôrêt'ikâl.* †

Theoric, *thêôr'ik.* †

Theorical, *thêôr'ikâl.* † } *adj.* theoretisch (betrachtend, anschauend, erkennend, untersuchend, der Betrachtung, Untersuchung od. Vorschrift nach).

Theoretically, *thêôrêt'ikâlê, adv.* theoretisch.

Theoric, *thê'ôrik. s.* † die Theorie.

Theorist, *thê'ôrist. s.* der Theoretiker, Spekulant; Verfasser einer Theorie od. eines Lehrgebäudes.

Theorize, *thê'ôrize, v. n.* (von eine Theorie, Theorien machen (über).

Theory, *thê'ôrê. (gr. theoria)* s. 1. die Theorie, Anschauung, Betrachtung, Beschauung (Gegensatz von Praxis). 2. die Theorie (betrachtende Kenntnis, of. von einer Kunst ꝛc).

Lavoisier's theory of combustion. Lavoisiers Verbrennungstheorie. That is no —. das läßt sich praktisch beweisen.

Theosophic, *thêôsôf'ik.*

Theosophical, *thêôsôf'ikâl.* } *adj.* theosophisch. [der Theosophist.

Theosophist, *thêôs'sôfist.* s.

Theosophist, *thêôs'sôfist.* s. der Theosoph, Gottweise.

Theosophy, *thêôs'sôfê. (gr.)* s. die Theosophie, Gotteeweisheit.

Therapeutic, *thêrâpû'tik.* (auch Therapeutical. *adj.* 1. [Med.] therapeutisch heilend. 2. therapeutisch, beschaulich.

Therapeutics, *thêrâpû'tiks. s. pl.* 1. die Therapeutik, Therapie, Heilkunst, Heilkunde. 2. [süd. Gesch.] der Beschauer, Therapeut.

There, *THâre.* (angelf. thaer; goth thar; holl. daar; schw. där; dän. der; dort) *adv.* 1. dort, da; dahin.

There he is, da ist er. Here and —. da u. dort. I shall go —. ich werde dahin gehen.

2. darin. [ich es mit ihnen.

There I hold with them. darin halte

3. (in Verbindung mit is u. are). There is, — are, es ist, es sind, es gibt. Where — is wit, — is etc., wo Witz ist, da ist auch ꝛc. — is good wine drunk in France, in Frankreich trinkt man guten Wein.

4 in Zusammensetzungen hat es die Bedeutung von that, z. B. Thereby. = by that, dadurch.

There-about', —-abouts', *adv.* 1. um der Gegend da herum. 2. ℔ an dem

THE

weniger, ungefähr so viel. 3. † darüber, hierüber (deshalb).

3. They were much perplexed there-about.

Somewhere there-about. irgendwo da herum. (Twas Aeneas's tale to Dido; and — of it especially, where etc., u. besonders da, wo ꝛc. He is aged fifty years or —, er ist ungefähr, etwa fünfzig Jahre alt. Ten pounds or — ihm Pfund od. ungefähr so viel. Ten men or —, etwa zehn Manner. Are you —, sind Sie bei diesem Punkte, Gegenstande?

There-after, adv. danach, darnach, a) seine Zeitfolge zu bezeichnen, b) dem gemäß, deshalb.

Prov. According as the wind blows, there-after is the sail set. man stellt das Segel nach dem Winde.

There-at', adv. 1. darüber (errötben ꝛc.). 2. a) daran, dabei. b) daraus. c) daselbst, dahin.

(Wide is the gate, and broad is the way, that leadeth to destruction), and many there are who go in there-at, (u. ihrer sind viele, die darauf wandeln.

There-by', adv. 1. dabei, nebenher (in der Nähe, an dem Orte). 2. dadurch, damit, daraus.

There-for', adv. dafür, darum.

There-fore, THâre-fôre, adv. 1. dafür. 2. darum, deswegen, deshalb, daher. 3. adv. od. conj. also, folglich.

There-from', adv. 1. davon (eine Absonderung zu bezeichnen). 2. davon, daraus.

There-in', adv. darin.

There-into', adv. da hinein, darein.

(Though we shall have occasion to speak of this), we will now make some entrance there-into, so wollen wir doch auf Einiges eingehen, auf dasselbe ein wenig eingehen.

There-of', adv. davon; dessen, derselben, deren.

I shall give you an account there-of, ich werde Ihnen sagen, wie es sich mit der Sache, damit verhält. Greece and the states —, Griechenland u. seine Staaten.

There-on', adv. 1. darauf. 2. daran.

There-out', adv. daraus.

There-to', (adv. dazu.

There-unto',)

There-un'der, adv. darunter.

There-upon', adv. 1. darauf. 2. darauf, hierauf. 3. dem zu Folge, deshalb, darum, deswegen.

1. The remnant of the house of Judah, they shall feed there-upon. Bible.

There-while', adv. ↺ zu gleicher Zeit.

There-with', adv. damit. (jugleich.

There-with'al, adv. ↺ 1. damit. 2. überdem, außerdem, überdies, bei alle dem. 3. zugleich, zu gleicher Zeit. [freie.

Therena, thēré'nă. s. Theorie, Theo-

Theriac, thē'rĭăk, (gr.) s. (Med.) der Theriak (die Gistheraterei, das Gegengift).

Theriac, (adj. thes

Theriacal, thēri'ă-ăl.) riakisch, Theriaks.., als Gegengift dienend, heilsam, medizinisch

Thermal, thēr măl. (w. gr.) adj. Thermal.., warm.

THI

Thermal waters, warme mineralische Wasser, Bader od. Gesundbrunnen.

Thermo-electricity, thēr mō-ĕlĕktrĭs'sĭtē. s. (Phys.) die Thermo-Elektrizität.

Thermolamp, thēr'mōlămp. (v. gr. therme u. lamp) s. der Thermolampe.

Thermometer, thēr mŏm'ĕtŭr. (gr.) s. (Phys.) der (das) Thermometer, der Warmemesser.

Thermometrical, thēr mŏmĕt'rĭkăl. adj. thermometrisch. — adv. Thermometrically, thermometrisch.

Thermoscope, thēr'mōskōpe. (gr.) s. (Mus.) der Warmegeber, das Thermometer. [dreie.

These, THēze. pron. pl. (von This) These are the books you gave me, dies sind die Bücher, die Sie mir gaben. — are men of etc., es sind Leute von ꝛc. — fourteen years, seit vierzehn Jahren.

Thesis, thē'sĭs. (gr. Wz.) s. 1. die Thesis, These, der Satz, Streitsatz; (Peg.) die Thesis. 2. (Mus.) die Thesis, der Niederschlag. [s. der Gesetzgeber.

Thesmothete, thēs'mōthēte. (gr.)

Thessaly, tĕs'sălē. s. (Geogr.) Thessalien.

Thessalian, a) s. der Thessalier; die Thessalierin. — b) adj. thessalisch.

Thetical, thĕt'ĭkăl. adj. niedergelegt, festgesetzt.

Theurgic, thēŭr'jĭk. (adj. thea

Theurgical, thēŭr'jĭkăl.) urgisch, gottserscherisch.

Theurgist, thē urjĭst. s. der Theurg.

Theurgy, thē'ŭrjē. (gr.) s. die Theurgie, Gottserscherei, Wunderthurerei.

Thew, thū. (angelf. theaw) s. † 1. die Sitte, Weise, Handelsweise, das Betragen, die Anführung, Gewohnheit. 2. die Masse, der körperliche Umfang; vrd. auch starke Muskeln. Shak.

Thewed, † gewohnt, gesittet.

They, THā. (angelf. thaege; goth. thai. thaim) pron. pl 1. sie. — say, sie sagen, man sagt. 2. (für those) derjenige, die, welche. [sel, der Spatel.

Thible, thĭ bl. s. † die kleine Schaufel.

Thick, thĭk. (angelf. thic, thicca) adj. 1. dick. 2. dicht, dicht (Wald ꝛc.). 3. † a) stark, groß, grob (Irrthum ꝛc.). b) undeutlich (v. der Aussprache). 4. dick, trübe. 5. (Scott.) intimate, familiar.

Seven inches thick, sieben Zoll dick. — intestines, (Anat.) der dicke Darm, Didarm. Thickest upwards, (Bot.) gegen die Spitze zunehmend. — rip, cake-shell, (Natura.) das Schlangenherz, Posthorn, Schlangeleben. — roasted tapir, (Zool.) das Stumpfschwein. As — as hail, so dicht wie Hagel. Favors came — upon him, Gunstbezeigungen regneten auf ihn, er wurde mit Gunstbezeigungen überhäuft. Words. To speak —, eine schwere Zunge haben, mit der Zunge anstoßen, schnarren. — of hearing, harthörig. My sight was ever —, ich hatte stets ein kurzes Gesicht. Through — and thin, 1. durch Dick u. Dünn. 2. † in allen Fällen, in allen Stücken. To go through — and thin, 1. durch Dick u. Dünn gehen. 2. † Alles wagen. — colors, dicke Farben, Dickfarben.

THI

(Black was the forest), — with beech it stood, u. dichtbesetzt mit Buchen. Dryden. — milk, der Beer.

Thick-bodied, dickleibig. —-coated, dichhäutig; dickrindig, eine dicke Rinde habend. —-eyed, trübsichtig. —-head, —-headed, 1. dickköpfig. 2. eine dicke Krone habend (von Bäumen). —-head, der Dickkopf, Dummkopf. —-leaved, dickblätterig. —-lipped, dickippig. —-necked, dickhalsig. —-nosed, dickna sig. —-planted, dicht gepflanzt. —-pleached, dicht durchflochtungen (von einer Allee). Shak. —-seed sunflower, (Bot.) das Koppchen. —-set, a) adj. 1. dicht gesetzt, dicht zusammengestellt; dicht gepflanzt. 2. einen kurzen dicken Körper habend, untersetzt. b) s. eine Art schwerer Manchesterzeug) der Thicket. —-skull, der Dickkopf, Dummkopf. —-skulled, dickköpfig, dumm. —-skelled, dickhalsig. —-skin, der derbe dicke Mensch; Dummkopf. —-skinned, dickhäutig. —-sprung, dicht aufgeschossen. —-stuff, das Dickholz, die Unterlage, (Mar.) alle Planken unter 4 u. unter 12 Zoll Dicke. — wrought, dicht gearbeitet.

Thick, adv. 1. dick. 2. dicht (sien ꝛc.). 3. † häufig; vollauf, schnell hinter einander. 4. dick, trüb.

You come too thick upon me, ihr setzt mir zu arg in, drangt mich zu sehr. They came — and threefold, † sie kamen in Menge.

Thick, s. 1. die Dicke (des Rauches ꝛc.). 2. † —, adv. pl. -s. das Dickicht.

Thick, v. n. † dick werden.

Thicken, thĭk'kn. v. a. 1. dick od. dicker machen, verdicken (to, zu). 2. dicht machen, verdichten (die Luft ꝛc.). 3. † † verstärken (Beweise ꝛc.), befestigen. 4. dichter machen (Nebel ꝛc.). 5. † häufig od. häufiger, zahlreich od. zahlreicher machen, vermehren.

Thicken, v. n. 1. dick, dicker werden, sich verdicken (into, zu). 2. trübe, finster werden, sich trüben. 3. sich verdichten (into, zu). 4. a) zunehmen, sich vergrößern. b) häufiger werden (vom Gerüchte ꝛc.). c) zahlreicher werden, sich (Einem) immer mehr, in immer größerer Anzahl anfinden.

4. c) Proofs of the fact thicken upon us at every step. Webster

The crowd, the press of people thickens, der Haufen, das Gedränge nimmt zu.

Thickening, thĭck'kning. s. 1. das Verdicken; Dickwerden. 2. das Verdickungsmittel. [Dichte.

Thicket, thĭk'ĕt. s. das Dickicht, die

Thickish, thĭk'kĭsh, adj. etwas dick, ein wenig dick.

Thickly, thĭk'lē. adv. 1. dick. 2. dicht (enge). 3. † schnell od. rasch auf einander folgend.

Thickness, thĭk'nĕs. s. 1. die Dicke. 2. die Dichte, Dichtheit, Dichtigkeit.

The thickness of shades, die dichten Schatten. — of hearing, die Harthörigkeit

Cover it some — with clay, bedecke es etwas dicht mit Lehm.

Thief, thēēf. (angelf. theof; schwed. tiuf; holl. dief; Dieb, goth. thubs; dan. tyv) s. 1. der Dieb, Spitzbube; die Diebin. 2. † der Dieb, Wolf, Räuber (am Lichter

THI THI THI

Thief-catcher. –-taker. † –-leader. der Diebsfänger, Polizeywächter. –-stolen. von einem Diebe od. von Dieben gestohlen.

Thieve, *théēv.* v. n. stehlen.

Thieving. das Stehlen.

Thievery, *théēvrē.* s. 1 die Dieberei, der Diebstahl. 2. der Diebstahl, das Gestohlene. SHAK

Thievish, *théēvish. adj.* (auch) 2) diebisch. — *adv.* Thievishly. diebisch, spitzbübisch.

Thievishness, *théēvishnĕs.* s. die Neigung, der Hang zum Stehlen; das diebische Wesen.

Thigh, *thī.* (angels. theg.a. theoh; engl. hoh, dyes.) der Schenkel das Dieb, die Lende.

Thigh-bone. das Schenkelbein.

Thill, *thĭl.* (angels. thil, thils.) das Deichsel, Gabeldeichsel.

Thill-horse. f. Thiller.

Thiller, *thĭlŭr.* s. das Gabelpferd, Deichselpferd.

Thimble, *thĭmbl.* v. thumb? s. 1. der Fingerhut, Nähring. 2. [Mar.] die Kausche, Kausse.

Thimble-case. das Fingerhut-Futteral. –-limpet. [Natura.] der griechische Trichter

Thine, dime. f. Thyme.

Thin, *thĭn.* (angels. thinn. thynn- *adj.* 1. † dünn (Gegensatz von dick; leicht (Webung, Zeug ꝛc.); ein Weben- leicht, durchsichtig. 2. † ausschwach (Zeug ꝛc.). so hier (Bevrand ꝛc.), klein, geringe. 3. (von Getränken) schwach. 4. dünn (Gegensatz von dicht, licht, dünn, schwach (v. einer Brühe ꝛc.). 4. mager, hager 5. † ausmager (Weise ꝛc.); dünn besäet, bevölkert, spärlich. c) –nd. – of people. arm an Menschen, menschenleer. d) klein (Gesinnung; nicht gross od. zahlreich).

A thin pretext. ein leerer Vorwand, eine blosse Ausflucht. To grow –, dünn, mager werden, abnehmen. To make –, mager machen, abzehren. A – house. ein leeres (Schauspiel ꝛc.) Haus. A – audience. ein kleines Auditorium. (Important legislative business should not be transacted) in a – house. bei leerem Hause. A – crop. eine spärliche Aernte.

Thin, *adv.* dünn (gesäet ꝛc.).

(Spain is) thin sown of people. arm an Menschen, menschenleer, wenig bevölkert.

Thin-bodied, dünnleibig. –-clad. dünn od. leicht gekleidet. –-drink. dünnes, schwaches Bier, Kleint. –-goods. s. pl. wollene Zeuge. –-leaved. dünnblätterig. –-lipped. dünnlippig. –-sown. dünn gesäet. –-spun, 1. dünn gesponnen. 2. † fort gesponnen (v. Leben ꝛc.). –-visaged. ein mageres Ansehen habend

Thin, *v. a.* 1. dünn machen, dünnen, verdünnen. 2. lichten (auch ꝛc.). 3. ausrupfen die Blatter).

2. To thin the ranks of an enemy.

WEBSTER.

To thin a shop. f. ausverkaufen.

Thin, *v. n.* † dünn werden.

Thine, THIne. (angelsh. thin; goth. theins. theina; *pron. adj.* und z. 1. (ehem. für thy) dein, deine, dein. 2. der, die, das deine, deinige.

Thine is the kingdom, and the power, and the glory. dein ist das Reich, und die Macht u. die Herrlichkeit. – is this house. this house is –. dein ist dieses Haus, dieses Haus ist dein. (it any) of – etc., von dem Deinigen.

Thing, *thing.* (angels. Ⓦ.) s. 1. das Ding, die Sache. 2. *pl.* –s. die Sachen, Effekten. 3 (o. n. or das Wesen. Thier. Geschöpf. 4. † das Ding (die Person). 5. (z. aber †. das Wesen.

4. The poor thing sighed ADDISON.

5. . . . . I see thee here.

Thou noble thing! SHAK.

A thing of a man. ein Geschöpf von einem Manne. A king – of nothing. ein unbedeutender König. – of nought. 1. ein Nichts. 2. (auch) ein unnützes Ding. SHAK. To do –s by halves. eine Sache obenhin thun. I have a – for you. † ich habe Etwas für Sie. A common –. etwas gemeines. (Wicked men who understand any thing of wisdom. Etwas von der Weisheit verstehen.

Thingum, *thing'um.* s. (seine Person od. Sache, der man nicht zu benennen weiss, der u. der, die u. die der oder das Ding, das Dings. Mr. –, der Herr Dings, Herr ... wie heisst er doch!

Think, *thingk.* (angels. thincan. then; *pret.* u. *pp.* thought. *v. n.* 1. [Philos.] denken. 2. denken, nachdenken, sinnen; (on den'en, sinnen (auf); (upon) denken (an, auf, (of) es auf Etwas denken (sich zu verschaffen suchen; ꝺ denken (an); γ) sich denken, sinnen (auf); ε) von Etwas denken. 3. be– denken. 4. denken (dafür halten, urtheilen, vermuthen). 5. (für) bedenken. 6. (sich etwas) denken; (upon) Etwas gedenken. 7. (Willens sein, Etwas zu thun) gedenken, die Absicht haben. 8. dünken.

They will have little matter to think on. sie werden wenig Stoff zum Nachdenken haben. – now etc., denke darüber nach, bedenke, wie ꝛc. Unless you – otherwise, wofern Sie nicht anderer Meinung sind. To my –ing, nach meiner Meinung. He is of another way of –ing. er hält es mit einer andern Partei. To – with one's self. bei sich (selbst) denken. To – well or ill of etc., Gutes od. Uebles von ꝛc. denken. To – light of etc., Etwas gering schätzen. To – best. für das Beste halten. To – much of etc., viel auf ꝛc. halten To – scorn, † verschmähen, verachten. Beschaffenheit darthun. To – much. † Etwas ungern thun, sich dagegen sträuben. We shall not – much to sacrifice to him our estate. wir werden ihm ohne Anstand unsere ꝛc. opfern. Me–s, methinketh, methinks, mir dauchte, mich dünkt, mir dünkt. Methought, me thought, mich dünkte.

Prov. One may think, that dares not speak. Gedanken sind zollfrei.

Think, *v. a.* 1 denken 2. erachten, für ꝛc. halten.

To think away. mit Nachdenken zubringen. Nor – superfluous time. auch. noch halte Andrerer Hülfe für überflüssig. I – him to be a etc., ich halte ihn für einen ꝛc. He –s himself an able man. er hält sich für einen geschickten Mann. Would you – it civil in me, if etc., würden Sie mich für einen höflichen Menschen halten, wenn ꝛc. I – it long till I embark, es verlangt mich, zu Schiffe zu gehen. – thee, dort denkt dich Shak.

Thinker, *thingkŭr.* s. der Denker. A deep thinker. ein tiefer Denker, Tiefdenker. A close, coherent –. ein strenger Denker.

Thinking, *thingk'ing.* s. 1. das Denken, Nachdenken. 2. die Meinung; Einsicht. das Urtheil

Thinking, *adj.* denkend, vernünftig.

Thinly, *thin'lē. adv.* 1. dünn. 2. † sparsam, selten.

Thinly inhabited. wenig bevölkert.

Thinness, *thin'nĕs.* s. 1. die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit; Klemheit. 2. † die Seltenheit; kleine Anzahl.

The thinness of inhabitants. die geringe Bevölkerung. The – of trees in a forest etc., der Zustand, da Bäume in einem Walde ꝛc. weit aus einander stehen, die kleine Anzahl von Bäumen. die wenigen Bäume in einem Walde.

Third, *thŭrd.* (angelsh, thridda; engl. tertius; lat. tertius) *adj.* der, die, das dritte.

A third rate ship. ein Schiff vom dritten Rang. – sound. [Mus.] die Terz(e). estate. [Polit. der dritte Stand (das Volk, Haus der Gemeinen). – order. [Eccl. Rel.] der dritte Orden. – shift or exchange. die Terne, der Tertia-Wechsel.

Third. s. 1. das Drittheil, Drittel. 2 die Terz(e) = $\frac{1}{3}$ (o einer Sekunde. 3. [Mus.] die Terz(e), Dritte. 4. *pl.* –s. Drittelsäcke (die mit $\frac{2}{3}$ beziehungen Gulden)

In thirds. in Rechnung zu drei.

Third-borough. der Unterkonstabel, Polizeydiener. –-cearing. [Landwirthsch.] das dritte Pflügen eines Ackers. –-penny. [Rechtsw.] das Drittel von Gerichtsgefällen, die aus Pfrunden entstanden sind.

Thirding, *thŭrd'ing.* s. 1. [angl. Univers.] die Bezahlung des Drittels. 2. pl. –s. die dritte Ernte. [jum Dritten.

Thirdly, *thŭrd'lē. adv.* drittens,

Thirds, *thŭrdz.* s. *pl.* das Drittheil. Drittel (von dem Vermögen eines Verstorbenen ꝛc.) [bohren, durchlöchern

Thirl, *thŭrl.* (angelsl. thirlian) *v. a.*

Thirlage, *thŭrl'idje.* s. [engl. Gewohnheitsr.] der Mühlzwang.

Thirst, *thŭrst,* (angelsl. thurst, thyrst) s. 1. der Durst. 2. † der Durst, (for. oder after) der Durst, das Verlangen (nach). 3. † der Zug, Schluck. [stillen.

To quench the thirst. den Durst löschen.

Thirst, *v. n.* 1. dürsten, durstig, (for) dürsten (nach). 2. † (for) dürsten, durstig (nach). [lend, durstbrünstig.

Thirsting for gore, nach Blut dürstend, blutdürstig.

Thirst, *v. a.* † nach ꝛc. dürsten.

Thirstiness, *thŭrst'inĕs.* s. 1. die Durstigkeit. 2. † (after) der Durst (nach).

Thirsty, *thŭrst'ē. adv.* durstig. Blood-thirsty. blutdürstig.

Thirteen, *thŭr'tēēn.* (angelsl. threcetyne; *adj.* dreizehn.

Thirteenth, *thŭr'tēēnth. adj.* der, die, das dreizehnte. – and thirteenthly. zum Dreizehnten.

THI THO THO

Thirteenth, *a.* [Mnf.] die Dreizehnte. [das] dreißigste.

Thirtieth, *thär'teëth. adj.* der, die, **Thirty,** *thär'tẹ, cangelf. thrittig; adv.* dreißig. [eine Art Hasardspiel

Thirty one, ein und dreißig; (chem.)

This, THis, cangelf. W.) *pron. (pl.* these) dieser, diese, dieses, (*an neutr.* auch) dies, dieß; laufend (Monat ꝛc.).

In this country, hier zu Lande. — way, dieher, hierher. By —, hiero)durch; (für by this time) nunmehr, inzwischen, unterdessen; jetzt. — once, dießes eine Mal. I have not wept — forty years, ich habe seit vierzig Jahren nicht geweint. This (d. h. the present letter), gegenwärtiges Schreiben, Gegenwärtiges.

Thistle, *thi's'sl.* (angelf. thistel) *s.* [Bot.] der Distel.

Fuller's thistle, f. Teasel. The order of the —, der (schottische) Disteloroden, Andreasorden.

Thistle-down, die Distelwolle. — finch, der Distelfink. — take, [Rechtsspr.] (chm.) eine Abgabe von einem halben englischen Pfennig für das Recht, auf Gemeindegütern, wo Disteln wachsen, grasen zu dürfen. [von Disteln.

Thistly, *thi'sẹl. adj.* distelig, voll

Thither, THiTH ür, cangelf. thider. thyder) *adv.* dorthin; dahin.

We are but half-way thither. wir sind erst halbwegs von da. Hither and —, hier u. dort, hin u. her, hin u. wieder. We are going —, wir gehen hin.

Thitherto, THiTHürtò', *adv.* bis dahin, bis dorthin, so weit.

Thitherward, THiTH ürwärd. (auch Thith'erwards) *adv.* dortwärts, dorthinwärts, dahinwärts, nach jenem Orte hin, nach dorthin. [dann, alsdann.

Tho, THò. (angelf. thonne) *adv.* †

Tho', Zusammenziehg. v. Though, obgleich.

Thole, *thòle.* (angelf. thol *s.* [Mar.] a) die Dulle. b) der Ruderpflock, Rudernagel.

Thole-pin. [Mar.] die Rojeklampe.

Thole, (angelf. tholian *v. n.* [Dertl.] (ein wenig) warten, sich gedulden.

Thole, (lat.) *s.* † *od.* Dertl.) der Schlupfwinkel am gewölbten Dache eines Tempels.

Thomas, tŏm'ăs. *s* Thomas.

Thomaism, tò'măizm. *s.* der Thomismus, † mein, die Meinung od. Lehre der Thomisten.

Thomist, tò'mist. *s.* der Thomist.

Thomsonite, tŏm'sŏnĭt. *s.* [Mineralog.] der Thomsonit

Thong, *thŏng.* (angelf. thwong, *s.* der Riemen, lederne Strang, Gurt; Peitschenriemen.

Thonged, *thŏngd. adj.* mit Riemen versehen, gebunden.

Thoom, (schott.) thumb.

Thor, *thôr, s.* [nord. Myth.] Thor.

Thoracic, *thŏrăs'ĭk.* (o. gr. thorax) *adj.* [Anat.] zur Brust gehörig, daran befindlich, Brust... — duct, der Brustgang. — arteries, die Brustschlagadern. — fishes, die Brustbauchflösser.

Thoracics, *thŏrăs'ĭks. s. pl.* [Ichthyol.] die Brustbauchflosser.

Thoral, *thò'răl.* (v. lat. thorus) *adj.* das Bett, Ehebett betreffend, dazu gehörig.

Thoral separation, die Scheidung vom Bette. — line, die Mittellinie in der Hand.

Thorax, *thò'răks,* (gr. W.) *s.* [Anat.] die Brust.

Thorn, *thôrn.* (angelf. W.) *s* 1. der Dorn (an Gewächsen), Stachel. 2. ± a) der Dorn; *pl.* -s. die Dornen (thanmenbuschfeten, Schwierigkeiten). b) — in the flesh, f) der Pfahl im Fleische (die fleischlichen Lüste). 3. (ein jeder mit Dornen besetzte Strauch) der Dorn; z. B. White —, der Weißdorn, Hagedorn; Glastonbury —, eine Art des Hagedorns; purging —, der purgirende Stechdorn; evergreen —, die stachelige Myrte; Egyptian —, die Akazie.

To sit, to walk upon thorns, ± auf Dornen gehen. To be upon — s, ± auf Kohlen, Nadeln sitzen.

Prov. He that handles thorns shall prick his fingers, wer sich unter die Kleinwischt, den treffen die Schwerne.

Thorn-apple, der Stechapfel, Dornapfel. — back, 1. der Dornrocche, Stachel, Gistrocche. 2. Θ die alte Junafer. — bush, der Dornbusch. — but, die Dornbutte, Stachelbutte, Meerbutte, Plattfisch. — hedge, die Dornenhecke. — hound, [Zool.] der Dornhund, Dornhai.

Thornless, *thôrn'lĕs. adj.* ohne Dornen, keine Dornen habend.

Thorny, *thôr'nẹ. adj.* 1. † dornig, stachelig. 2. ± dornig (Sorge, Wege ꝛc).

[Natura.] Thorny casket, die Stachelumfg. — cockle, das Stachelherz. — loach, die Steingrundel. — oyster, die Steinaufter. — shell, die dornichte Klappenschnecke. Dornenkrone. — treefoil, die kretische Fagonie. — snipe, die Stachelschnecke. — woodcock, der Sumpfenkepf, der Pfiffkamm.

Thorough, *thür'rò,* (angelf. thurh) *praep.* durch; f. Through.

Thorough, *adj.* 1. durchgehend, durchgängig, hindurchgehend. 2. ± a) vollkommen, vollendet. b) vollkommen; vollständig, gänzlich, völlig.

A thorough double house, without — lights on the sides, ein doppeltes Haus ohne einfallendes Licht auf den Seiten. Bacon. — work, die vollkommene Arbeit. — poet, der vollendete Dichter. — repair, die Hauptreparatur (eines Schiffes). To be — with etc., sich einlassen mit ꝛc.

Thorough-base, [Mus.] der Generalbaß; — -player, der Generalbaßspieler. — -bred, 1. von völlig gutem Blute, von völlig guter Herkunft (edend (v. Thieren). 2. völlig gute Sitten habend, eine völlig oder durchaus gute Erziehung genossen habend; von durchaus guten Sitten, von durchaus guter Erziehung. — -draught, der Durchzug. — -fare, 1. die Durchfahrt, der Durchgang, Durchweg. 2. die Durchfahrt (das Durchfahren). — -go-nimble, Θ der Durchfall, das Abweichen. — -honest, kreuzbrav. — -lighted, (auf beiden Seiten) erleuchtet. — -paced, (eft) vollkommen, ausgemacht (Lorv ꝛc.), vollständig. — -sped, (gewöhnl.) vollkommen, vollendet. — -stitched, *adv.* völlig, gänzlich, zu Ende; durchaus to go —, vollenden, eine Sache zu Ende bringen. — -toll, der Durchgangszoll in Städten für jedes durchgeführte Stück Vieh. — wax, [Bot.] das Durchwachs, Stopfstechs, Druckkraut. —-wort, die Pflanze Eupatorium perfoliatum.

Thorough, *s.* die zwischen zwei Furchenrainen durchgehende Furche.

Thoroughly, *thür'rò̤lẹ, adv.* gänzlich, völlig, durchgängig, durchaus.

Thorp, *thôrp.* (angelf. thorpe; holl. dorf; Dorf) *s.* (in Zusammensetzungen) das Dorf. [Wolf).

Thos, *thŏs. s.* [Zool.] id. (eine Art

Those, THôze. *pron. (pl. v.* That) diejenigen, die, jene.

Those are your books, das sind eure Bücher. What books are —, was sind das für Bücher?

Thou, THòù, (angelf. thu) *pron.* (im Objektiv Thee) (f. u. ℔) du; (im gewöhnlichen Leben faſt nur noch in der Sprache der Quäker gebr.).

Is it thou, bist du es?

Thou, *v. a. u. v. n.* duzen.

Though, THò. (angelf. theah; goth. thauh) (eigentl. der *imperat.* von dem *verb.* —, = grant, admit, allow) *conj.*

1. (dessen ungeachtet) doch, indessen; (nur in der limgangssprache am Ende eines Satzes gebr.) z. B. 'Tis dangerous though to etc., es ist doch gefährlich, zu ꝛc. A good cause would do well —. Dryden.

2. obgleich, obschon, obwohl, wiewohl, wenn auch gleich, wenn auch:

If thy brother be waxen poor, thou shalt relieve him; yea, though he be a stranger, (wenn er auch ein Fremder ist). Bible. Not that I so affirm, — so it seem. Milton.

As though, als ob, als wenn. He makes as —, er thut als ob ꝛc. As — he did not see it, als hätte er es nicht gesehen, bemerkt. As — he did not, er ließ sich Nichts merken.

Thought, thâwt, *pret.* u. *pp.* v. Think.

Thought, *s.* 1. das Denken. 2. das Nachdenken, Nachsinnen; der Betrachtung, Ueberlegung. 3. der Gedanke; Zweifel; Sinn 4. der Gedanke, Einfall. 5. der Gedanke, die Absicht, das Vorhaben. 6. der Gedanke, die Meinung, Vermuthung. 7. (A — longer better, too light, einen Gedanken oder ein wenig länger, etwas besser, ein wenig zu leicht 8. die Sorge, Bekümmernis, Schwermuth 9. † die Erwartung.

Second thought, reiferes Nachdenken. That — came into my head, der Gedanke kam mir in den Kopf. Deep — s, tiefe Gedanken. Want of —, die Gedankenlosigkeit — s come crowding in so fast upon me, that etc., Gedanken, Ideen stürmen in solcher Menge und mit solcher Geschwindigkeit auf mich ein, daß ꝛc. Dryden. (Why do you keep alone?) using those — s which etc., jenen Gedanken nachhängend, die ꝛc Shak. To muse upon one's own — s, seinen Gedanken, Träumereien nachhangen. Things above earthly —. Dinge, die über menschliche Begriffe gehen. Things to their — so unimaginable as etc., Dinge nach ihren Begriffen

so unbenßbar, als ꝛc. You must have –s of what etc. Sie müſſen auf das hören, was ꝛc. It should be in our –s the etc., wir ſollten an ꝛc. denken. He has no –s of etc. er denkt gar nicht an ꝛc. I wish to convey my –s to another person, ich wünſche meine Gedanken einer andern Perſon mitzutheilen. Upon a –, with a –, gedankenſchnell. The merry –s of a fool, der Schwank, die Poſſe. The merry –s of a tool, das Brudheim eines Pyhns; cu. [ɔ the Britte. I had – s of removing him, ich dachte daran, ihn zu entfernen. I will speak my –s to you, ich will Ihnen meine Gedanken mittheilen, meine Meinung ſagen. To entertain ill –s of etc., eine ſchlechte Meinung von ꝛc. haben. To take – for etc., ſich ſorgen für ... To take –, ſich darmen, Grüdel zu Herzen nehmen, Adam took no –, Adam war unbekümmert. And died with – and anguish, und ſtarb in Sorge u. Angſt. Thought-executing fires, Feuer, die in einem Augenblicken. Shak.

Thought-sick, untraurig, ſchwermüthig. And is – at the act, u. gedenkt trübſinnig dieſer That. Shak.

Thoughtful, thâwt'fûl. *adj.* 1. gedankenvoll, nachdenkend, ſinnend. 2. aufmerkſam, beſorgt, ſorgfältig bedacht (auf). 3 ängſtlich, bekümmert. 4. zum Nachdenken einladend.

A thoughtful man, a man of – mind, ein treſſiniger Mann.

Thoughtfully, thâwt'fûlé. *adv.* 1. gedankenvoll. 2. aufmerkſam, ſorgfältig.

Thoughtfulness, thâwt'fûlnes. *s.* 1. das tiefe Nachdenken, Vertiefſein in Gedanken, die Gedankenfülle, Tiefſinnigkeit. 2. die Sorgfältigkeit. 3. die Beſorgnis.

Thoughtless, thâwt'lés, *adj.* 1. gedankenlos. 2. gedankenleer, ſinnlos. 3. unbeſonnen, fahrläſſig, nachläſſig. 4. unaufmerkſam, vergeſſen, unbedacht (für, — auf).

Thoughtlessly, 1. gedankenlos, in den Tag hinein. 2. fahrläſſig, unbeſonnenerweiſe.

Thoughtlessness, thâwt'lésnés. *s.* 1. die Gedankenloſigkeit. 2. die Sorgloſigkeit.

Thousand, thôû'zând. (angelſ. thuſend; goth. thuſundi) *adj.* 1. tauſend. 2. tauſend ſeine große Anzahl).

Thousand and one, 2 überflüſſig. It is a – chances to one that you succeed, man kann tauſend gegen eins wetten, daß es Ihnen gelingen wird. A – pounds, tauſend Pfund. [; eine große Menge.

Thousand, *s.* das Tauſend; cu.

In former times, how many thousands perished by famine, wie viele Tauſende, wie viele tauſend Menſchen ſtarben vormals Hunger! A – shall fall at thy side, and ten – at thy right hand, 10 tauſend fallen zu deiner Seiten und zehn tauſend zu deiner Rechten ꝛc. [eber, die das) tauſendſte.

Thousandth, thôû'zândth. *adj.* The thousandth part, das Tauſendſtel, Tauſendtheil. [Tauſendmal.

Thousandth, *s.* das Tauſendſtel,

Thowl, thôle, ſ. Thole. [den.

Thrack, thrâk. *v. a.* † ſchlen, beſtra-

Thrackscat, thrâk'skât. *s.* (Min.) das noch in den Gruben befindliche Metall.

Thrall, thrâwl, (angelſ. Þ., dan. þrael; ſchw. träl; isl. troel; ir. traill; gael. traill) *s.* 1. der Sklave, Knecht. 2. die Leibeigenſchaft, Sklaverei.

Greatest kings are thrall to change, die größten Könige ſind dem Wechſel unterworfen. [ſſeln.

Thrall, *v. a.* ^ zum Sklaven machen, Ei-

Thralldom, thrawl'dûm. *s.* die Sklaverei, Knechtſchaft.

The Greeks lived in thralldom under the Turks, nearly four hundred years.

Thrapple, thrâp'pl. *s.* [Dertl.] die Luftröhre, Kehle.

Thrash, thrâsh, (angelſ. tharscan, thersan; dreſchen) *v. a.* 1. (Landwirthſch.) dreſchen. 2. ɪ to – any one, or any one's coat, Einen dreſchen, prügeln.

To thrash out, ausdreſchen.

Thrash, *v. n.* 1. dreſchen. 2. mit Anſtrengung arbeiten, ſich abmühen, ſich abarbeiten.

Thrasher, thrâsh'ûr. *s.* der Dreſcher.

Thrashing, thrâsh'ing, *s.* 1. das Dreſchen. 2. das Prügeln, die Prügel.

Thrashing-floor, die Dreſchtenne. — machine, die Dreſchmaſchine.

Thrasonical, thrâsôn'nékâl. (v. Thraso) *adj.* prahleriſch, prahlend. — *adv.* Thrasonically, prahlenderweiſe.

Thrave, thrâve, (w. dreva) *s.* 7 das Doppelumgund Garben

Thraw, (ſchott.) to sprain, to twist, to contradict.

Thrawart, (ſchott.) cross-grained; ill-tempered.

Thread, thréd. ^ (angelſ. thred.

Thred, ^ thraed) *s.* 1. der Faden; Zwirn; [Tuchmach.] der Faden verlaufene Zeuges. 2. der Faden einer Erzählung ꝛc. 3. der Silberfaden, Goldfaden. 4. (Bot.) der Faden. 5. der Schraube. Schneide (eines Schraubſtocks ꝛc.).

Air-threads, Sommerfäden. A bottom of –, ein Knäuel Zwirn. The vital –, der Lebensfaden. – and thrum, – Gutes und Böſes (durch einander). To reassume the – of one's discourse, den Faden ſeiner Rede wieder aufnehmen, wieder anknüpfen. The – of a screw, der Schraubengang.

Thread-bare, 1. fadenſcheinig, abgetragen. 2. ; abgenutzt (Gegenſtand ꝛc.). – bareness, die abgenutzte Beſchaffenheit. – bobbin, die Zwirnſpule. – housewife, – case, die Zwirntaſche. – lace, die Zwirnſpitze. – moss, das Knotenmoos. – paper, der (papierene) Zwirnwickel. – shaped, [Bot.] fadenförmig. – stamper, (Naturg.) der zwirne Kegel. Goldspinner (eine Kegelart). – tape, das Zwirnband.

Thread, ^ *v. a.* 1. + einfädeln (eine Nadel). 2. (v. s.) durchdringen.

Thred, ^ Nadel). 2. ɪ durchdringen, durch – dringen.

2. Heavy trading ships ... threading the Bosporus. Mitford

They would not – the gates, ſie wollten nicht aus den Thoren.

Threaden, ^ *adj.* † aus Fäden be-

Threden, ^ ſtehend, verflechtet.

Thready, thréd'dé. ^ *adj.* 1. Fäden

Thredy, ^ enthaltend. 2. fadig, fadenig, dünn wie Fäden, faſerig ꝛc. Wurzeln ꝛc.

Threap, thrêpe, (angelſ. threapian; v. u. [Dertl.] (auch Threapen, to Threap down) ſtreiten, Recht haben wollen, behaupten, mit Ungeſtüm behaupten.

Threash, thrêsh, (v. fr. triage) *s.* [Saudet] der Trauge-Kaffee.

Threat, thrét, (angelſ. threat) *s.* 1. die Drohung. 2. die Androhung, Bedrohung (of. mit).

Threat, ? *v. n.* 1. Ei-

Threaten, thrét'n, ſnen bedrohen, Einem drohen, 2 dräuen, (any one with) Einem drohen mit .., Einen bedrohen mit ... 2. ɪ drohen. 3. androhen.

2. Rolling billows threaten to over whelm us.

The clouds threaten us with rain or a storm.

What threat you me with telling of the king, was droht ihr mir, dem König es zu ſagen? That threatens some dismal calamity to the state, das droht dem Staate mit irgend einer großen Trübſal. Threatening letters, Drohbriefe.

Prov. Threatened folks live long, denen man droht, die leben am Längſten.

Threatener, thrét'nûr, *s.* der Drohe, Dräuer.

Threatening, thrét'ning, *adj.* drohend. — *adv.* Threateningly, drohend.

Threatening, *s.* das Drohen, die Drohung.

Threatful, thrét'fûl, *adj.* ſtark drohend, voller Drohungen, bedrohlich.

Three, thrée. (angelſ. threo, thri, thry, thrig; gr. treis; lat. tres; gael. u. w. tri; Zigeunerſpr. tres; ſanſkr. treja. tri) *adj.* drei.

Three times as much, drei Mal ſo viel, das Dreifache. – half-pence, anderthalb Pence oder Stüber. In – copies, dreifach.

Three aged, drei Menſchenalter habend, von drei Menſchenaltern. – capsuled, [Bot.] dreifächerig. – celled, [Bot.] dreifächerig. – cleft, [Bot.] dreitheilig. – cornered, 1. dreieckig (Hut ꝛc.). 2. [Bot.] dreiſeitig. – edged, 1. dreiſchneidig. 2. [Bot.] dreiſeitig. – fingered, dreifingerig. – flowered, [Bot.] dreiblumig. – fold, a) *adj.* 1. dreifach. 2. ɪ penny-man, der arme, elende Menſch. b) *s.* [Bot.] das Dreiblatt, der Fiberklee, Bockbohne. – footed, dreifüßig, dreibeinig. – forked, dreigabelig. dreizinkig. – grained, [Bot.] dreifächelig, dreifächerig, dreifnöpfig. – headed, dreiköpfig. – hooped, dreireifig. Shak. – inch, – inched, 1. dreizöllig. 2. ɪ klein, verächtlich, unbedeutend. – leaved, dreiblätterig; – grass, der Klee. – legged, dreibeinig; – mare (stool), oder dreibeinige Gölgen. – lobed, [Bot.] dreilappig. – men-beetle, † 1. ein Werkzeug zum Balkreiben. 2. eine Stamme für drei Männer. – men-song, 1. der dreiſtimmige Kanon. 2. der Geſang von Betrunkenen. – mouthed, dreimündig. – nerved, [Bot.] dreinervig. – nooked, dreiwinkelig. – part ed, [Bot.] dreitheilig. – pence, thrêp'ênse, thrip'ênse, 1. eine Silbermünze im Werthe von drei Pence, drei Stüber. Der Dreiſtüber.

THR THR THR

2. *Prov.* If you make not much of –, you'll ne'er be worth a groat. wer den Groschen nicht zu Rathe hält, bringts nicht zum Thaler. – penny. *adj.* 1. drei Pence werth. 2. † geringe, gemein; *Prov* To be born under a – planet. ein Janker, Geschaft, Knicker, Lump sein. – petalled. [Bot.] dreiblätterig. – ple. † der gute Wirtsch od. Samstmet. Shak. – pled. s. 1. echt auf einander folgende, gemahlt. 2. mit Haaren oder Wolle dicht besetzt, dichtberig. 3. guten Wirtsch od Sammet tragend. 4. fein, reichlich. Shak. – pointed, dreispitzig, dreizinkig. – score. *adj.* ein Schock, (schock). – seeded. dreisamig; – mercury, das Brennkraut der Zecket. – sided. dreikantig, dreieckig. – square. [Bot.] dreikantig. – storied. aus drei Stockwerken bestehend. – suited. 1. schlecht begleitet (eine kleine Begleitung habend); (oder auch) der mit der Kleidung gen haut und daher prahlt. Shak. 2. dienstwillig. – tailed, *adj.* A – bashaw, [Türkei] ein Bascha von drei Roßschweifen. – valved. [Bot.] dreiklappig, dreiteilig.

Threne, thrēne, (gr.) s. † die Klage. and. Klagelied. Shak

Threnody, thrēn'ōdē, (gr.) s. das Klagelied, der Klagegesang.

Thresh, thrēsh, f. Thrash.

Thresher, thrēsh'ūr, s. [Zschimt.] der Sereiße.

Threshhold, thrēsh'hōld, (angels. thaerscwald) s. 1. die Schwelle, Thürschwelle. 2. † die Schwelle, der Eingang.

2. He is now at the threshhold of his argument. Webster.

Threw, thrōō. *pret.* v. Throw.

Thrice, thrīse. (v. three) *adv.* 1. dreimal. 2. † dreimal (= sehr).

Thrid, thrīd. (v. treizāw) v. a. durchschlüpfen durchziehen, sich durchwinden).

Thrift, thrift, (v. thrive) s. 1. der Gewinn, Vortheil; das östlich, der Wohlstand, die Wohlfahrt. 2. das Gerathen, der schöne, starke Wuchs (einer Pflanzen). 3. die Sparsamkeit, gute Wirthschaft, Wirthschaftlichkeit. 4. [Bot.] die Bragnelle, Seenelke.

Thriftily, thrift'ēlē. *adv.* 1. sparsam, haushälterisch, rathsam. 2. mit steigendem Wohlstande.

Thriftiness, thrift'ēnēs. s. 1. die Häuslichkeit, Sparsamkeit. 2. das Aufsammeln oder steigende Wohlstand, das Wolgedeihen, Gerathen, in Nichts kommend.

Thriftless, thrift'lēs. *adj* verschwenderisch.

Thrifty, thrift'ē. *adj.* 1. sparsam, rathsam, haushälterisch. 2. zu Etwas kommend, aufkommend (an Wohlstand zunehmend). 3. gerathend (v. Pflanzen). 4. haushälterisch verwalter, erspart. Shak.

Thrill, thrīl. s. 1. der Drillbohrer. 2. das Lustloch, Zugloch. 3. der durchdringende Ton, Laut; Triller, s. Trill.

Thrill, (angels. thyrlian, thirlian; drillen, trillern) v. a. 1. † (jetzt Drill) drehen, bohren, durchbohren. 2. † durchbohren, durchdringen (das Herz ꝛc.).

Thrilled with remorse. von Gewissensbissen durchdrungen.

Thrill, v. n. 1. († aber †) eindringen, hineindringen (wie ein Spieß ꝛc.). 2. † durchdringen. 3. † schmerzen, beben, zittern (vor), (at) schaudern (über).

To thrill through. durchbeben, durchzittern, durchschaudern.

A sharp sound thrills through the whole frame. Addison.

Thrilling shrieks. durchdringende, gellende Schreie.

Thrips, thips. s. [Naturg.] der Blasenfuß, Erdfloh, Holzfloh.

Thrissa, thris'sā. s. [Ichthyol.] eine Art Haring.

Thrive, thīve. v. (drive, treiben) *pret.* thrived; *pp* thrived, thriven, v. n. 1. gedeihen, fortkommen, treiben, wachsen (v. Pflanzen, geraten (auch v. Vieh. 2. † zu Gebeihen, zu Etwas kommen, fortkommen, aufkommen, wohlhabend werden. b) (im) zunehmen (an Gesundheit ꝛc.).

A thriving trader or mechanic, ein Kaufmann, Handwerker, der wohlhabend, reich wird.

Thriver, thī'vūr, s. Einer, der zu Etwas kommt, wohlhabend, reich wird, das Glückkind. [reinlich, glücklich.

Thrivingly, thī'vingle. *adv.* gedeihlich, glücklich.

Thriving, thī'ving. s. das Gedeihen, Zunehmen.

Thro', thrōō. † für Through.

Throat, thrōte, (angels. throta, throte) s. 1. der Schlund, die Kehle, Gurgel. 2. (Mar.) a) das enem Hals ähnliche Ding, (Theil) der Hals (an einem Ruder, einer Ruthe). b) die Micke.

To have a sore throat. einen bösen Hals haben, Halsweh haben. To cut one's –, Einem den Hals abschneiden; c) Einen umbringen. In the very – of sulphurous war. mitten im schwefligen Kriege.

Throat-band. der Kehrriemen (am Pferdezeuge). – brail. [Mar.] das Bootsband. – buckle, die Kehrriemenschnalle. – down-hauler, [Mar.] der Niederholer der Gaffel, welcher an der Micke derselben befestigt ist. – flap, [Anat.] der Kehldeckel, das Zapfchen, der Zapfen. – halliard, [Mar.] der Gaffelfall. – pipe, die Luftröhre. – root, [Bot.] die Wolfsmarzwurz. – seizing, [Mar.] das Hartbindsel. – wort. [Bot.] die Halswurzel, das Halskraut, Wolfsblöckchen, der Fingerhut.

Throated, thrōte'ed. *adj.* (an Zusammensetzungen) einen Schlund habend.

Frog-throated, mit rieiem Schlunde, weitmaulig.

Throaty, thrōte'ē. *adj.* durch die Kehle ausgesprochen werdend, Kehl...

Throb, thrōb, (mit drive u. drub verw.; gr. thorybeo) v. n. schlagen, pochen, klop en (v. Herzen ꝛc.); (with) schlagen, pochen, klopfen (vor Angst ꝛc.).

Throb, s. das Klopfen, Pochen, Schlagen, der Schlag.

Throbbing, thrōb'bing, s. das Pochen, Schlagen, Pulsiren.

Throdden, thrōd'dn. v. n. [† oder Oertl.] s. Thrive.

Throe, thrō. (angels. throwian) s. (gewöhnl. *pl.* –s) die Todesangst, der Todeskampf; (bes.) die Wehe (einer Gebärenden).

Throe, v. n. Wehen od. große Schmerzen ausstehen.

Throe, v. a. Wehen od. große Schmerzen ausstehen machen, heftig ängstigen, schrecklich drängen.

To throe forth, gebären. Shak.

Thrombus, thrōm'bŭs. (gr.) s. [Med., der Aderknopf.

Throne, thrōne, (gr. thronos) s. 1. der Thron; (auch) die höchste Würde eines Staates). 2. ‖ *pl.* –s. Thronen (Engel). 3. der Sitz einer Bischofs.

To raise any one to the throne. Einen auf den Thron setzen.

Throne, v. a. auf den Thron setzen; (auch) f. Enthrone.

Throng, thrōng. (angelsf. thrang; ir. drong; Drang) s. 1. das Gedränge (von Menschen), der Zulauf. 2. die Menge, Schar.

The sportive throng. das Jagdgewühl.

Throng, v. n. 1. sich drängen. 2. ± (upon) (Einen) bedrängen, bestürmen (von Leidenschaften ꝛc.).

Throng, v. a. drängen.

Throngly, thrōng'lē. *adv.* † gedrängt, im Gedränge, in Menge.

Thropple, thrŏp'pl. s. [Oertl.] f. Throttle.

Throstle, (z. [Smith.] die Drossel.

Throstle, thrŏs'sl. (angelsf. throstle) Throstle-cock. das Männchen der Drossel.

Throstling, thrŏs'sling, s. die Halsbräune (eine Krankheit des Rindviehes).

Throttle, thrŏt'tl. (v. throat) s. die Kehle, Luftröhre. Drossel.

Throttle, v. a. u. n. 1. erstecken, erdrosseln, erwürgen; dem Erstecken nahe bringen. 2. wie Einer, der dem Erstecken nahe ist, ahnen.

Throttler, v. a. wie eine Person, die am Erstecken ist, hervorbringen (Worte).

Through, thrōō, (angelsf. thurh; durch) *praep.*

1. durch, durch ... hindurch.

To pass through. gehen, dringen durch ... To pierce –, bohren durch ..., durchbohren. To ride –, durch ... hindurch reiten, durchreiten. To go, to get – a business. ein Geschäft beendigen. His generous mind shines – all he does. seine Großmuth leuchtet aus Allem hervor, was er thut. Their tongue walketh – the earth. ‖ was sie sagen, das muß gelten auf Erden.

2. durch (eine Zeitdauer bestimmend; vermittelst).

Through the senses, durch die Sinne. – these hands, durch diese Hände. – books. durch Bücher, durch Lektüre. – fear. aus Furcht. – ambition. aus Ehrgeiz. – thirst of gold. aus Goldurst. I fell asleep – weakness. ich schlief vor Mattigkeit ein.

Through, *adv.* 1. durch. 2. durch und durch, durchaus.

It runs him through and –. es sticht ihn durch und durch. I am wet –. ich bin durch und durch naß. To read –, durchlesen. To pierce –, durchbohren, durchstechen. To see –. ± durchschauen. To carry –. durchführen, ausführen.

Through-bred. vollkommen wohl erzogen od. unterrichtet; f. Thorough-bred.

THR THR THR

Through-lighted, ✝ durchaus erleuchtet, von zwei Seiten erleuchtet; — rooms. Zimmer mit einander entgegengesetzten Fenstern. — **-paced**, ✝ f. Thorough-paced. — **-spient**, das durchgehende Anderthalb (der Pferden).

Throughly, *thŭō'lĕ. adv.* gänzlich, vollkommen, völlig, durchaus; ✝ thoroughly.

Throughout, *thrōōut'. prep.* ganz durch, ganz hindurch.

Throughout Ireland, England, durch ganz Irland, England. — my body, an meinem ganzen Körper. — the year, das Jahr hindurch. — the whole course of his life, während seines ganzen Lebenslaufes. [all.

Throughout, *adv.* durchaus, überall (The cloth was of a piece throughout, durchaus von einem Stücke.

Throve, *thrōve. pret.* v. Thrive.

Throw, *thrō*, ehedem: draaijen, drehen; *pract.* threw; *pp.* thrown. *v. n.* 1. drehen, drechseln. 2. drehen, spinnen, spinnen.

Thrown silk, gezwirnte Seide, Kettenseide, Organsinseide. To — balls in a lathe, Kugeln auf einer Drechselbank drehen.

Throw, sangeli. thrawan; *pract.* threw; *pp.* thrown. *v. a.* 1. reißen, schnell u. kreisförmig bewegen, daher überh.: werfen. (bes. auch von Geschützen rc.) werfen (Kugeln rc.), schleudern; (an) werfen (auf, nach); (into) hineinwerfen; werfen in ... 2. ✝ a) (mit Geschwindigkeit, Heftigkeit u. Geschmeidigkeit Etwas thun) werfen; treiben; stoßen; b) werfen, zu Boden werfen. c) (Würfeln.) werfen. 3. (von sich werfen) ablegen, abwerfen.

3. A serpent throws his skin. Shak.

A fire-engine throws water (to extinguish flames). eine Feuerspritze spritzt Wasser rc. I have thrown a brave defiance in King Henry's teeth, seinen Trotz hab' ich in König Heinrichs Hals geschleudert. Shak. There is no need to — words of contempt on us, es ist unnöthig, verächtliche von sie zu reden. He threw himself upon his bed, er warf sich auf sein Bett. Or his fair limbs a flow'ry vest he threw, er warf ein blumiges Gewand über seine schönen Glieder. Pope. To — any one in prison, Einen ins Gefängniß werfen. A vessel or sailors thrown upon a rock, ein Schiff, das auf einen Felsen geworfen wird, Seeleute, die auf einen Felsen verschlagen werden. When seamen are thrown upon any unknown coast, wenn Seefahrer an eine unbekannte Küste verschlagen werden. To — over board. (Mar.) über Bord werfen, auswerfen. (Poor youth! how can'st thou) — him from thee, (ach von der stoßen?) To — a doublet, einen Pasch werfen

Prov. To throw the helve after the hatchet, eine halbverlorne Sache ganz aufgeben. To — the house out at (of) the windows, Alles drunter u. drüber gehen lassen, das Unterste zu oberst kehren. To — a thing into one's dish, Einem Etwas in die Schuhe gießen, schieben, Einem Etwas Schuld geben, vorwerfen.

To throw away. 1. wegwerfen. 2. ✝ a) wegwerfen (Geld rc.), verschwenden, verschleudern (die Zeit rc.). b) verwerfen (ein Buch rc.). c) wegwerfen, verwerfen.

To throw one's self away, sich wegwerfen. To throw herself away on fools and knaves, um sich Narren u. Schurken an den Hals zu werfen. To throw one's self away, sich zu Grunde richten. To — one's life, sein Leben nicht schonen, es leichtsinnig auf das Spiel setzen.

To throw by, 1. bei Seite werfen. 2. ✝ bei Seite legen, verwerfen).

To throw down, 1. niederwerfen, (um) werfen, stürzen rauf. 2. ✝ a) niederreißen; zerstören. b) demüthigen, niederbeugen.

To throw one's self down, sich nieder werfen. [laufgeben.

To throw in. 1. hineinwerfen. 2. ✝

To throw off, 1. ✝ von sich werfen, abwerfen, ablegen, ausziehen. 2. ✝ a) abwerfen, abschütteln; aufgeben (eine Bekanntschaft rc.); ablegen (eine Gewohnheit rc.). b) ausstoßen, ausstreben. c) verjagen, entfernen. 3. (Wundmisp.) loslassen (die gehetzten Hunde).

To throw off all sense of shame, alles Schamgefühl ablegen, der Scham setzen.

To throw on, werfen auf ..; laden auf ..., aufladen.

To throw one's self on, upon, sich verlassen auf ... To throw one's self upon one's favor, sich Einem empfehlen.

To throw out, 1. auswerfen, hinauswerfen, ausstoßen, vertreiben, verjagen, verbannen. 2. ✝ a) ausstoßen (Reden); hinwerfen (Worte). b) verwerfen (eine Bill). c) Einen zurücksetzen. Einem zuvorkommen, es Einem zuvorthun. d) ✝ vollbringen.

To throw out cries, thrilling shrieks, Schreie ausstoßen, ein Geschrei erheben, gellende Schreie ausstoßen. To — (some) hints, einen Wink geben, zu verstehen geben, zu Jaghunden). — your eyes for brave Othello, schaut euch nach dem tapfern Othello um. To throw us out of ourselves, es bringt uns außer uns. To throw his language more out of prose, Homer etc., Homer, um seine Sprache noch mehr von der Prosa zu entfernen rc.

To throw up, 1. in die Höhe werfen, aufwerfen, hervorwerfen. 2. ✝ a) hinwerfen, per Verdruß aufgeben. b) (übrh.) aufgeben. 3. auswerfen (eine Arzenei).

To throw up the cards, die Karten hinwerfen, die Partie, das Spiel aufgeben. Labo — s up redundancies, and helps nature Arbeit entlastet die Ueberfülle u. hilft die Natur.

Throw, *s. n.* 1. werfen. 2. mit Würfeln werfen, würfeln.

Prov. To throw at all, zu Allem zu gebrauchen sein.

To throw about, 1. umherwerfen, herumwerfen. 2. ✝ ✝ Mittel, Auswege ersinnen, auf Mittel denken. Sewell.

Throw, *s.* 1. a) der Wurf, b) (bei) der Würfeln der Wurf. 2. (die Würfelweite) der Wurf; ✝ B. A stone's —, ein Steinwurf. 3. der Schlag, Streich. 4. ✝ die Anstrengung. 5. ✝ Throe. 6. [Dertt. der Drechsler. . . . . Your youth admires [bank, The throws and swellings of a Roman soul. Addison.

They danced but a little throw, sie tanzten nur ein wenig. (You can tool no more money out of me at this —, auf dieses Mal. (None but a fool) hazards all upon one —, wagt Alles auf einen Wurf.

Thrower, *thrō'ŭr. s.* der Werfer (Einer, der wirft.

Thrower, ✝ *s.* der

Throwster, *thrō'stŭr.*) Zwirner Schwarzdreher. Silk —, der Seidendreher Seidenspinner, Seidenspinnerer.

Thrown, *thrōne. pp.* v. Throw

Thrum, *thrum. obl.* thramm Trumm; gr. thrummas *s.* 1. das (der) Trumm; (a. übrh.) ein Bündel gleich langer, an dem einen Ende zusammengebundener Fäden; der grobe Saum an der Leinwand; *pl.* —s. (Mar.) Trumm od. Stücke Schauwolle zu einem Pechpaak. 2. das grobe Gespinnst, grobe Garn.

Thrum-cap, die wollene, rauhe Mütze (eines Schiffsknechts). —hat, der rauhe Damenhut. —night-cap, die Trodelmütze.

Thrum, *v. a.* 1. weben, flechten. 2. mit Quasten, Fransen besetzen. 3. (Mar.) durch die Flenn Tücher eines Segels ziehen

Thrum, (heil. from) *v. a. u. n.* schlecht spielen, schlagen, trommeln (eine Guitarre rc.), klimpern.

Thrush, thrush. cangeli. driscs. s (Drunth.) der Drosel. [Kirschdrossel.

Golden thrush, die Pirolsdrossel, der

Thrush, (v. thrust?) *s.* (Med.) der Schwamm, Mundschwamm, oder Kinderm das Mundschwämmchen.

Running thrush, [Pferdezeugnet.] die fließende Strahlfäule.

Thrust, thrust. (lat. trudo; arab tarada) *pract* u. *pp.* thrust, *v. a.* 1. stoßen. 2. stopfen. 3. stecken. 4. dampfen. 5. drücken, pressen, quetschen. 6. drangen.

To thrust one's self against the wall, sich an die Mauer drücken. To thrust a nail in a board, einen Nagel in ein Brett schlagen. [verstopfen.

To thrust away or from, wegstoßen;

To thrust down, hinab- od. hinunterstoßen. [einschlagen, einkeilen.

To thrust in, einstoßen, eintreiben.

Thrust in thy sickle and etc., schlage an mit deiner scharfen Sippe und rc.

To thrust into, 1. hineinstoßen. 2. ✝ To thrust one's self into etc., sich drängen in (ein Amt rc.), sich in ... mischen.

To thrust one into prison, Einen ins Gefängniß stoßen.

To thrust on, fortreiben, antreiben By a divine thrusting on, durch göttlichen Antrieb.

To thrust out, wegstoßen.

To thrust out, ausstoßen, hinausstoßen.

To thrust through, durchstoßen, durchstechen. [fen.

To thrust together, zusammentreiben

To thrust upon, Jemand Etwas gleichsam wachen, aufdrängen.

Thrust, *v. n.* 1. stoßen (at, nach). 2. sich drängen. 3. eindringen (angreifen).

To thrust on, sich vordrängen. Who — into their service, die sich in ihren Dienst drängen. And — between my father and

the God, und sich zwischen meinen Vater u. den Gott drängen. Dryden.

Thrust, *s.* 1. der Stoß mit dem Degen beim Fechten ꝛc.). 2. ↕ (at) der Angriff, Ausfall (auf).

To make a thrust at any one, nach Einem stoßen. **Two —s together,** [Fechtk.] die Finte. **To falsify a —,** eine Finte machen.

Thruster, *thrûst'ur. s.* Einer, der stößt.

Thrusting, *thrûst'ing. s.* 1. das Stoßen ꝛc., *v.* **Thrust.** 2. [Dertk.] das Ausdrücken des Quarks mit der Hand (beim Käsemachen).

Thrusting-screw. [Dertk.] eine Schraube, den Quark beim Käsemachen zu pressen.

Thrustings, *thrûst'ingz. s. pl.* [Dertk.] die beim Käsemachen aus dem Quark ausgedrückten Molken.

Thrustle, *thrûs'sl. s.* [. Throstle.

Thry-fallow, *thrîfall lô, thrice u. fallow) v. a.* [Landwirthsch.] zum dritten Male umpflügen, dreibrachen. [der Thuilt.

Thulite, *thôô'lite. s.* [Mineralg.]

Thumb, *thum, (angelf. thuma) s.*

Thum, } d. der Daum, Daumen. 2. ↕ die Zugabe (auf die Elle, bei Kaufleuten).

A —'s breadth, die Daumenbreite, eines Daumens breit. **To bite the — at one,** den Daumen gegen Einen beißen (als Zeichen der Verachtung). Shak. Miller's —, [Schthpol.] der Kaulbars.

Thumb-band, das daumendicke Band. **—-cleat,** [Mar.] ein Klamp mit einem Horn ob. Arm. **—-latch,** die Thürklinke mit einem Drücker. **—-lock,** das Federschloß an einer Thür, das mit einem barauf liegenden Schlüssel aufgedrückt wird. **—-nail,** *s.* **Supernaculum.** **—-piece,** [Typogr.] der Griff, Angriff am Deckel oder Preßen. **—-ring,** ein Ring, den vornehme Personen ehemals am Daumen trugen. Shak. **—-stall,** der Daumling, [Mar.] der Fingerhut des Segelmachers, Platen.

Thumb, *(angelf. thuma) v. a.* 1.

Thum, } mit dem Daumen häufig berühren, durchblättern. 2. mit dem Daumen wischen, beschmutzen. 3. ungeschickt, linkisch handhaben od. angreifen. 4. mit den Fingern) spielen, fingern; (over) durchspielen, abspielen (ein Lonstück).

Thumbed volumes, abgegriffene Bande.

Thumb, *v. n.* (mit den Fingern) spielen, fingern. [thabend.

Thumbed, *thumbt, adj.* Daumen

Thumberstone, *thu'merstône. s.* Mineralg.) der Thumerstein.

Thummikins, *thum'mikinz. s. pl.* die Daumenschraube.

Thummim, *thûm'mim. s. pl.* [jüd. Utterth.] die Thummim. [Schlag, Stoß.

Thump, *thump, (tampen) s.* der Puff,

Thump, *v. a.* puffen.

Thump, *v. n.* Püffe geben, puffen, schlagen, stoßen, keilen, pochen.

Thumper, *thump'ur. s.* die Person ob. Sache, die puft, der Puffer, Stoßende, Puffende, Pochende.

Thumping, *thump'ing, adj.* 1. ⊖ stump, groß, dick. 2. *f.* Heavy.

Thunder, *thun'dur, (angelf. thunder, thunor) s.* 1. a) der Donner. b) der Donner, Dug. 2. jedes große fürchterliche Getöse, starke Getrausch) der Kanonendonner. The —s of the Vatican, die Blitze des Vatikans.

Thunder-bolt, 1. der Donnerkeil, Blitz (auch ;;; — of excommunication, der Bannstrahl (das Anathema). 2. [Mineralg.] der Donnerstein. **—-clap,** der Donnerschlag. **—-cloud,** die Donnerwolke, Gewitterwolke **—-crack,** † ſ. **—-clap.** **—-house,** ein Zuhrument, um zu zeigen, wie Häuser vom Blitze beschädigt werden. **—-shower,** der Gewitterregen. **—-stone,** der Donnerstein, Donnerkeil. **—-storm,** der Donnersturm, Gewitterſturm. **—-strike,** *v. a.* 1. † mit dem Donner od. Blitze treffen 2. ↕ einerlichen im *pp.* geber.) in Erstaunen setzen, heftig erschrecken. **—-struck,** † **—-stricken,** vom Donner gerührt; (2) wie vom Donner gerührt (heftig erschrecken, erstaunt).

Thunder, *v. n.* 1. donnern. 2. ↕ ein Donner ähnliches Geräusch von sich geben, donnern, wettern.

Thundering noise, das Gedonner. **Thundering voice,** die Donnerstimme. **Thundering barrels,** [Mar.] der Blitzod. Feuerſäſſer, worin ſich die Feuertopfe eines Brauders befinden. [donnern.

Thunder, *v. a.* 1. donnern. 2. ↕ 2. . . . . Oracles severe

Were daily thunder'd in our ears. Dryden.

He thundered blows, er ließ Streiche hageln. **To — out,** hervordonnern. **To — out an excommunication,** den Bannſtrahl ſchleudern. **To — any one about,** Einen niederwettern. **To — down,** niederdonnern, niederschmettern. [Donnerer.

Thunderer, *thun'dürur, s.* der

Thunderingly, *thun'düringli, adv.* donnernd. [† donnernd.

Thunderous, *thun'durus, adj.*

Thunny, *thun né. s.* die Gramnuche.

Thurible, *thu'rébl, (lat.) s.* † das Rauchfaß, Rauchertaß.

Thuriferous, *thurif'erus, (lat.) adj.* Weihrauch tragend, erzeugend, bringend.

Thurification, *thûrifikéš'shûn, s.* das Räuchern (mit Weihrauch).

Thuringia, *thurin'jeä, s.* (Geogr.) Thüringen. — **Thuringian,** a) *adj.* thüringisch. b) *s.* der Thüringer.

Thursday, *thûrz'dé, (dân. Tors dag. d. h. Thor'stag) s.* der Donnerstag.

Holy thursday, Ascension-—, der Himmelfahrtstag, Christi Himmelfahrt.

Thus, Thûs, (angelf. thus; holl. dus) *adv.* 1. ſo, alſo. 2. ſo (die zu diesem Grade).

The thing thus passed, die Sache verhielt ſich alſo. — **it is,** ſo iſt es. **Thus** [Mar.] recht ſo! — **far,** ſo weit. — **much,** ſo viel.

Thwack, *thwâk, (angelf. thaccian) v. a.* ſchlagen, dreſchen, durchwalken.

Thwack, *s.* der Schlag, Puff.

Thwaite, *thwâte. s.* 1. [Dertk.] Heideland, das zu Ackerfeld angelegt worden iſt. 2. [Schthpol.] eine Art Axte.

Thwart, *thwârt, (holl. dwars; schwärs, tvart) adj.* 1. ſchräg(e), quer. 2. verkehrt; widerwärtig.

Thwart, *adv.* ſchrag, quer.

Thwart, *s.* [Mar.] eine Duft od Doll ob. d. Balken in einem Boote.

Thwart, *v. a.* 1. † in einer ſchrägen Richtung durchziehen, durchkreuzen. 2. ↕ durchkreuzen, Einem, einer Sache entgegen ſein, Etwas hindern, Einem in die Quere kommen, hindertich, zuwider ſein, widerſtehen, ſich widerſetzen, widerſtreiten.

To thwart a design, einen Plan durchkreuzen. [kreiten.

Thwart, *v. n.* entgegen ſein, widerſ.

Thwarter, *thwârt'ur. s.* eine Schuhkrankheit, die ſich durch zitternde od. konvulſiviſche Bewegungen zu erkennen gibt.

Thwarting, *thwârt'ing. s.* das Durchkreuzen, Hindern. — *adj.* hindertich, zuwider, widerſtrebend, widerwärtig.

Thwartingly, *thwârt'inglé, († Thwart'ly) adv.* in die Quere, entgegen, zuwider. [Verkehrtheit, Widerwärtigkeit.

Thwartness, *thwârt'nés. s.* die

Thwartships, *thwârt'ships, adv.* quer durch das Schiff.

Thwick-thwack, *thwik'-thwâk, adv. oder interj.* klatſchklatſch, ripsraps, ſchwipſchwap. [von einem Meſſer).

Thwite, *thwite, v. a.* [Dertk.] ſpalt.

Thwittle, *thwit'tl, v. a.* [Whittle.

Thy, Thî. Thê, *pron.* meinjenes nur d) dein, deine. [ſ. das Thienenhol.

Thyine-wood, *thî'ine-wûd. s.*

Thyite, *thé'ite, s.* [Mineralg.] der Thyit.

Thyme, time, (fr. thym; v. gr. thymos) *s.* [Bot.] der Thymian, Quendel.

Wild thyme, der wilde Quendel, Feldthymian, Feldkümmel, Feldpolei. **Mother of —,** der gemeine Quendel od. Thymian.

Thymus, *thî'mûs. (gr. thymos) s.* [Anat.] die Brüſtdrüſe; [Med.) die Quendelwurze.

Thymy, *ti'mé. adj.* reich an Thymian.

Thyroid, *thî'roîd, (v. gr.) adj.* [Anat.) Schild...

Thyroid cartilage, der Schildknorpel. — gland, die Schilddrüſe.

Thyrse, *thîrse, (gr.) s.* 1. [Alterth.] der Thyrſus, Bacchusſtab, Rankenſtab, Weinlaubſtab, Rebenſtab. 2. [Bot.] der Strauß.

Thysel, *thîsel, (ſchott.) thyself.*

Thyself, Thîsélf', (v. thy u. self) *pron.* 1. du ſelbſt. ſelbſt. 2. (als Objektiv) dir, dich. 3. (ſ. u. z) du.

[zuſtrieden.

Thou thyself, du ſelbſt. Content —, ſei

Tiar, *ti'ar. (gr. tiara) s.* die Tiara,

Tiara, *tiâ'ra,) Tiare, a) der Turban. b) die Papſtkrone, dreifache Krone (des Papſtes).*

Tib, *tîb. s.* ⊖ die Sudelmagd, der Mutz.

St. Tib's evening, [Dertk.] der Abend des letzten Gerichts. — of the buttery. ⊖ die Gans.

Tibial, *tîb'éal. (v. lat. tibia) adj.* 1. [Anat.] zum Schienbein gehörig, Schienbein... — artery. die Schienbeinſchlagader. 2. ju einer Pfeife od. Flöte gehörig.

Tiburo, *thi'ûrô. s.* [Schthpol.) der Jonachai, Menſchenfreſſer, Meerverheerer.

TIC

Tice, tîse, (f. Entice) *v. a.* † locken, anlocken, ködern, anreizen. [locking.

Ticement, tîse'ment. *s.* † die Ködern.

Tick, tik. (sw. twc) *s.* der Kredit, Borg, die Vorgrift.

To buy upon tick. auf Borg kaufen.

Tick, *v. n.* borgen, auf Borg oder Rechnung nehmen. to sell Borg geben

Tick, (ctr. tique) *s.* die Zecke, Schafzaus, Hundelaus, der Holzbock.

Tick-bean. die Pferdebohne. -seed. (Bot., der Wanzensame.

Tick, thell. teek, tyk; lat. tego; ruſſ. tik) *s.* der Bett-Ueberzug, die Zieche, (Oeſtr.) das Inlett, Inlett.

Bed-tick. die Bettzieche. The — of a pillow. die Kiſſenzieche.

Tick, (*v.* tick) *s.* das Anſitzen, Krippenſetzen, Koppen der Pferde.

Tick, *v. n.* ticken (von einer Uhr — *v. a.* ticken die Sekunden zc.).

Tick, *s.* (-) das Ticken, Picken einer Uhr). 2. ⊖ die Taſchenuhr. 3 (-s) ein landliches Spiel.

Tick, *s.* (Oeſtr.) die Hündin, Hetze

Ticken, tik'kin. (auch Tickling. *s.* der Zwillich, Zeug zu Betten überziehen.

Ticket, tik'ît, (fr. étiquette; w. tocyn) *s.* der Zettel, (m. engerer Bedeutung) a) (Handel) das Warenzeichen, die Waaren-Etikette. b) —. od. — for the play house etc., das Theaterbillet, Billet, der Eintrittszettel. c) das Lotterieloos.

Ticket-porter, der Zettelträger.

Ticket, *v. a.* Zettel aufkleben; Zettel aufſetzen, mit einem Zettel od. einer Bezeichnung verſehen, (Handel) Waaren aufzeichnen, Preiſe anſetzen, beziehen, einkettiren.

Tickle, tik'kl, (dim. v. touch; intellect) auch von tick, od. dem lat. titillo) *v. a.* 1. † ſitzeln (Einen). 2. ſitzeln, auf eine angenehme Art reizen, wie den Gaumen zc.) 3. ± ſitzeln.

3. He had tickled me with such praises, er hatte durch ſolche Lobeserhebungen meine Ohren gekitzelt.

To tickle a horse with the spurs. (Reitk.) einem Pferd den Sporn ſubtil laſſen. A tickling expectation. eine ſchmeichelhafte Erwartung. Tickling weather. eine durchdringende Kälte, die Kälte unter den Nägeln, der Fingerfroſt. To — one's catastrophe. den Hintern ſitzeln, durchhauen. SHAK.

Tickle, *v. n.* 1. ſitzeln 2. ſitzelig ſein; einen Kitzel empfinden.

He (with secret joy therefore did — inwardly. es ſitzelte ihn innerlich.

Tickle, *adj.* † wankelig, zitternd, unbeſtändig, ſchwach, ſchwankend, locker.

Tickleness, tik'klnés. *s.* † die Unbeſtändigkeit, Ungewißheit.

Tickler, tik'klär. *s.* der Kitzler, die Perſon, die kitzelt. [der Kitzel.

Tickling, tik'kling. *s.* das Kitzeln, 2.

Ticklish, tik'klish. *adj.* 1. ± kitzelig. 2. ± zu kitzeln, kitzlich, ſchwierig, kritiſch. 3. wankelmüthig; ſchwankend.

2 (-) These are ticklish times. SWIFT.

Ticklishness, tik'klishnés, *s.* 1. das Kitzeligſein, der Zuſtand od. die Eigenſchaft, da man kitzelig iſt. 2. ± zu das Kitzligе. Kitzliche, die kitzliche Beſchaffenheit. b) das Schwierige, Kritiſche. c) das Schwankende.

Ticktack, tik'tak, *adv.* tictac.

Ticktack, *s.* (eine Art Brettſpiel) das Trictrak. [hart, niedlich. 2 leckerhaft.

Tid, tid, (angelſ. tydder) *adj.* 1. zart, Tid-bit, der Leckerbiſſen. [bor.

Tid, (Abkürzung for Theodore) *s.* Theodore.

Tiddle, tid'dl. *fr. a.* zärtlich behandeln.

Tidder, tid'där, Hebin, hätſchelin, verhätſchelin. To — up any one in his humor. Jemandes Laune ſchmeichelin, ſich darnach richten. [der Schmeichelnde. SHAK.

Tiddle-taddle, tid'dl-tädd. *s.* —.

Tiddy, tid'dé. *s.* die Krumpföre im Krumpenſpiel (Gleek).

Tide, tîde. (angelſ. tidan. tid; holl. tyd; Zeit; ſchw. u. dän. tid) *s.* 1. ⊖ die Zeit; (gegen Zuſammenreihungen gezog.) 2. (Mar.) die Zeit, Gezeit, Hafenzeit, Ebbe u. Fluth, gewöhnl. Flood-tide, od. — of flood die Fluth, (u.) Ebb-tide, od. — of ebb die Ebbe. 3 die Fluth, der Strom. 4. ± der Lauf, Strom (der Zeiten zc.). b) der gänzige Lauf der Strom, Wechſel. c) † der Auslauf. In the — of people. in den Volksbewegungen. 5. (Mus.) eine Zeit von zwölf Stunden.

3. And life's red tide runs ebbing from the wound.

4. a) Time's ungentle tide. BYRON

4. b) There is a tide in the affairs of men.

Which taken at the flood, leads on to fortune. SHAK.

The tide of the times. der Lauf, Strom der Zeiten. Evening —. die Abendzeit. At new-year's —. auf Neujahr. Maritime —. Marine, Shrove —. die Faſtenzeit. The high — in the calendar. die hohen Feſttage im Kalender. It flows — and half —. es iſt an der Küſte drei Stunden eine Fluth, als in der hohen See. — raised by a storm, die Sturmfluth. Turn of the —. der Umfall, Unglücksfall.

Tide-duty, eine Zahlungsgabe. —gate. 1. das Fluthgatter, ein Thor oder Gatter, durch welches die See in ein Baſſin dringt. 2. (Mar.) ein Greifrad od. Pfeil, wo der Strom kentert. —harbor. der Fluthhafen, Zeithafen. —mill, eine Mühle, welche durch das von der Ebbe u. Fluth herrührende Waſſer getrieben wird, (ferner) eine Mühle, um Landereien von dieſem Waſſer zu befreien. —road, (Mar.) die Lage eines Schiffes, das vor Anker liegt, wenn Wind u. Fluth einander entgegengeſetzt ſind, und wenn ſein Vorderſteil gegen den Strom gekehrt iſt. —man. —waiter. ein Zollbeamter, der Schiffen entgegengeht u. an Bord derſelben mit der Fluth einläuft, an Bord von Kauffahrern verweilt, das Ausladen der Güter am Zollhauſe beaufſichtigt, um Defraudation zu verhüten. —tables. *s. pl.* Tabellen über die Zeit des Eintretens der Ebbe u. Fluth. —water. das von der Ebbe u. Fluth herrührende Waſſer. —way. (Mar.) derjenige Theil eines Fluſſes od. Kanals, wo es ebbet u. fluthet.

Tide, *v. n.* Ebbe u. Fluth haben; durch die Fluth anſchwellen

TIE

Tide, *v. a.* 1. mit der Fluth fortgehen, mit der Zeit einen Fluß hinauf od. hinabſegeln. 2. fluthen. They are tided down the stream of etc., ſie werden den Strom der ꝛc. hinabgefluthet.

[Mar.] To tide it up, mit Hülfe der Fluth einen Fluß hinaufſegeln. To — it over (to any place), mit der Fluth überfahren.

Tide, (ſtatt Betide) *v. n.* ſich ereignen

Tide life, — death. I come. ereigne ſich was da wolle, ich komme.

Tidily, tî'délé, *adv.* 1. niedlich, nett 2. (obſend) gewandt.

Tidiness, tî'dénés. *s.* 1. die Nettigkeit, Niedlichkeit. 2. die Gewandtheit.

Tidings, tî'dingz. (ſchw. tidning; dän tidende) *s. pl.* 1. die Zeitung, Nachrichten. Neuigkeiten, Vorſchaft. 2. † die Kirchweiſe, Kirchweihe.

Glad tidings. die frohe Botſchaft.

Tidy, tî'dé. (ſchw. tidig) *adj.* 1. der Jahreszeit gemäß; (daher) zeitig, bequem, ſchicklich, günſtig. 2. niedlich, nett; niedlich gekleidet. 3. gewandt (hurtig, flink, behend). 4. fett. SHAK.

Tidy, *s.* (Ornith.) das Goldhähnlein, Braghähnchen, der Haubenkönig.

Tie, tî, (angelſ. tian) *v. a.* 1. ± binden.

Tye, ¼. ± a) oft emphatiſch mit up u. down. ſ. unten) binden (to, an). b) binden, zuſammenbinden. 3. binden, knüpfen. 4. ± verbinden, verknüpfen. 5. (Muſ.) binden, ſchleifen.

Tie the kine to the cart, ‖ ſpannt die Kühe an den Wagen. Tied together in chains, an einander gefeſſelt. To ride and —, (zu zwei mit einem Pferde reiten (ein Pferd mit Einem abwechſelnd reiten). To — a knot, einen Knoten machen, knüpfen, ſchürzen, ſchlagen. — that knot a little harder. zieht den Knoten etwas feſter zuſammen. (People in their jealousy). may — the hands of their ministers and public agents. ſo as to etc., kann ſeinen Miniſtern u. öffentlichen Agenten in die Hände binden, daß es ꝛc. Not tied to rules. nicht an Regeln gebunden.

To tie down. 1. ± hinunter binden. 2. ± (Einen) binden.

To tie one's self down to any duty, ſich einer Pflicht unterwerfen.

To tie over to etc., ‖ Einen knüpfen, binden an ꝛc., verpflichten auf ꝛc. SHAK.

To tie up. 1. a) zubinden, verbinden. b) (Typogr.) α) ausbinden. β) aufbinden. 2. ± binden, zurückhalten; feſſeln (die Zunge).

To tie a piece of cloth up, (Färb.) die Zahlenden eines Tuches mit einer Schnur einfaſſen. To tie up one's hands, ± Einem die Hände binden. To tie one's self up by a vow, ſich durch ein Gelübde binden, verbindlich machen, verpflichten.

Tie, *s.* 1. ± das Band. 2. ± das Band (der Freundſchaft ꝛc.). 3. der Knoten, die Schleife; (im engerer Bedeutung) die Haarflechte. 4. (Muſ.) die Bindung. 5. (Kolbenſp.) ein unentſchiedenes Spiel.

Tie-piece, (Zimmerk.) der Stechbalken, das Stechbret. —wig. die Knotenperrücke.

Tier, tîr. a. Einer, der bindet, die bindende Perſon od. Sache.

Tier, téér, (ehedr. turs) *s.* 1. die Lage, Reihe (v. Sitzen zc.). (Orgelb.) eine Reihe

TIE TIL TIL

von Pfeifen. die Pfeifenreihe. 2. [Mar.] eine Reihe Kanonen; hat ein Schiff drei solcher Reihen, so ist es ein Dreidecker).

Tier of the cable, [Mar.] eine Scheibe eines aufgeschossenen Ankertaues.

Tierce, tērse, (fr. W.; w. tiers) s. 1. die Drittelsvipe (= 40 Gallonen). 2. [Zst.] em Gewicht, nach welchem Lebensmittel verkauft werden; the – of beef für die Marine ist 304 Pfd. u. nach Indien 336 Pfd 3. [Fechtk., Musk., Kartensp.] die Terze, Terz; [rhm. Liturg.] die Terze. 4. [Gerald.] der Dreilingsstreifen.

To give a thrust in tierce, [Fechtk.] eine Terz stoßen. – to the queen, [Kartensp.] die Terz von der Dame. [major.

Tierce-major, [Kartensp.] die Terz

Tiercel, tērsel, /s [Falkn.] das

Tiercelet, tērselet, Männchen vom Falken (das um ein Drittheil kleiner ist, als das Weibchen).

Tierces, tērsēs, (fr. tercet) s. das Terzett, a) [Poet.] der dreizeilige Vers oder Absatz; das Lied von drei Strophen. b) [Musk.] der Dreigesang.

Tiff, tif. s. Θ 1. der Trunk. Schluck. 2. das Schmollen, Uebelnehmen, der Unwille.

Tiff, v. n. Θ schmollen, unwillig sein. Etwas übel nehmen, zanken.

Tiff, v. a. † aufkämmen, in die Höhe kämmen; putzen, schmücken.

To tiff one's self out, sich herausputzen.

To – one's hair, seine Haare aufkräuseln.

Tiffany, tif'fane. (ju taffeta geh.?) s. der Klar, Flor, das Florzeug; der Spitzgrißor, die gestreifte Gaze.

Tiffany-veil, die Florkappe.

Tift, tift. s. Θ der Zank, Verdruß, die Irrung.

Tig, tig. s. ein gewisses Spiel; s. Tag.

Tiger, tīgr. (fr. W.) s. [Archit.] der Schaft (einer Säule), Saulenschaft.

Tiger, tī'gər. (fr. tigre; lat. tigris) s. [Zool.] der Tiger.

Tiger-cat, [Zool.] die Tiger-, Pardel-, Pferdekatze, der Katzenpardel. – -flower, [Bot.] die Tigerblume. – -footed, ž mit tigend, grimmig. – -heron, [Ornith.] der Tigerreiher. – -moth, s. The great –, die Brämorte. –'s-foot, [Bot.] der Tigerfuß. – -shell, die Tigerportellanschnecke. – -stamper, die Tigerschnecke, Tigerunke. – -stone, [Oertk.] eine Art Schiefer mit Schwererde. [wie ein Tiger.

Tigerish, tī'gərish, adj. tigerartig,

Tight, tīt, s. [Oertk.] der enge, einges schlossene, eingezäunte Ort od. Platz.

Tight, tīte. (dicht; holl., schw. u. dän. digt) adj. 1. (nicht lose od. locker) a) fest, dicht. b) dicht (nicht leck; nicht viel Luft durch) od. einlassend). c) (der Seeleuten taugt od. taught) gepannt (von einem Seile). d) enge, knapp, dicht anschließend od. anliegend, genau anliegend. 2. ž a) [Mercant.] karg, zähe; genau. b) (nicht zerrissen od. zerlumpt) sauber, nett; knapp od. wohl gekleidet. c) † gewandt.

Which kept my closet so tight that etc., wodurch mein Kabinett so dicht verschlossen wurde, daß ꝛc. This knot holds too –, dieser Knoten ist zu fest. A ship or cask, ein dichtes Schiff od. Faß. A bargain, [Mercam.] ein Kauf, wobei sehr gehandelt wird od. worden ist.

Tighten, tī'tn, v. a. fest, fester, enger machen, fest ziehen, knapp anziehen, schnüren.

Tighter, tī'tər. s. † das Schnürband.

Tightly, tīte'lē. adv. 1. (nicht lose od. locker) fest, enge, dicht. 2. knapp. 3. ž a) sauber, nett. b) † gewandt; behutsam.

Tightness, tīte'nēs. s. 1. ž die Festigkeit. 2. die Enge, Knappheit. 3. ž a) die Genauigkeit (Spartamkeit, Kargheit). b) die Sauberkeit, Nettigkeit. c) † die Behutsamkeit.

The tightness of their union, ihre enge Vereinigung. [gerinn.

Tigress, tī'grēs. s. (auch ž) die Tigerin.

Tigrine, tī'grin, adj. vom Tiger, tigerartig.

Tike, tīke. s. die Schafslaus, s. Tick.

Tike, (celt. tiak) s. 1. das junge Rind. 2. eine Art gemeiner Hunde Sman. 3. der tölpelhafte, einfältige Kerl. [Kuhroterei.

Tilbury, til'bərē. s. der Tilbury-Wagen.

Tile, tīle. angelf. tigel; Ziegel; fr. tuile; lat. tegula) s. der Ziegel, Dachziegel, Dachstein; (ferner der Ziegelstein Mauern ꝛc.).

Hollow tile, ridge-, der Hohlziegel. – of wood, die Schindel.

Tile-earth, die Ziegelerde. –-kiln, der Ziegelofen; die Ziegelei, Ziegelbrennerei, Ziegelhütte, Ziegelscheune. –-maker, der Ziegelmacher, Ziegelbrenner, Ziegler. –-making, das Ziegelmachen. –-ore, das Ziegelerz, Kupfererz, erdige Ziegelerz od. Kupferbraun. –-shard, das Ziegelstück.

Tile, v. a. 1. mit Ziegeln decken. 2. ž (wie Ziegel) decken.

Tiled, tīld. adj. [Bot.] ziegeldachförmig.

Tiler, tī'lər. s. 1. der Ziegler, Ziegeldrenner. 2. der Ziegeldecker. 3. [in Freimaurerlogen] der Bruder Logenschlieger, Thürhüter.

Tiler's straw, das Ziegeldeckerstroh. –'s louse. [Zool.] der Mauerecil, Kellerasel

Tiling, tī'ling. s. 1. das Ziegeldecken. 2. das Ziegeldach. 3. (der Ziegel im Allgemeinen. [deutsche Schrift, das Schwabacher.

Till, tīll, s. [Oertk.] der morgenkalm.

Till, /s. die Schublade, Lade.

Till er, tī'lər. ž denkste (in Kanaldeen), das Schubfach, Schieb-, Schubladchen.

Till, s. [Typogr.] der Brücke.

Till, (angelf. til. tille; schw. u. dän. til) praep. od. adv. bis, bis zu, bis auf.

Till four o'clock, bis vier Uhr. – next week, bis nächste Woche. (I did not see the man) till the last time he came, bis zum letzten Male, daß er kam. – now, bis jetzt, seither. – then, bis dahin, bis damals, bis daher, bis zu der Zeit. – this day, bis auf den heutigen Tag. – due, bis zur Verfall.

Till, conj bis, bis daß. [fallzeit.

Till you arrive, bis Sie ankommen.

Till, (angelf. tilian, tiligan) v. a. 1. [Landwirthsch.] bauen, ackern, pflügen, bestellen. 2. † bereiten.

To till a trap, † eine Falle stellen.

Tillable, tīl'labl. adj pflügbar.

Tillage, tīl'lāje. s. der Bau, Anbau, Ackerbau, Feldbau. [baute Boden.

Tillage-ground, der urbare, angebaute Boden.

Tiller, tī'lər. s. 1. a) [Oertk.] der Lochbaum das Loshreis. b) [der Landwirthen] der Wurzelschößling, das Wurzelreis das aus der Wurzel, dem untern Theile od Stumpfe eines Baumes hervorsprossende Reis 2. der Pflüger, Ackermann, Landmann. 3. der Handgreif. 4. [Mar.] die Ruderpinne 5. das Gabelspreid; s. Thiller. 6 das Schuhfach, die Schublade, das Schiebladchen; s. Till.

Tiller-rope. [Mar.] das Steuerreep

Tiller, /s.n. Wurzelschößlinge

Tillow, tī'lō. ž neue Schößlinge aus der Wurzel oder um den untern Theil der ursprünglichen Stengels herum treiben.

Tillie-wallie, (schott.) fiddle faddle. [gen, der Anbau, Bau.

Tilling, tī'ling. s. das Bauen, Pflügen

Tillman, tīl'man. s. der Pflüger, Ackermann, Landmann.

Tillot, tī'lot. (fr. tillote) s. † die Kappe über ein Stück Tuch.

Tilly-fally, tī'lē-fā'lē. ž adj. od. adv. * farsiert, schnickschnack, weiche weiche, Possen.

Tilt, tīlt. (angelf. telg; dän. telt; isl. tiald; w. telu; Zelt) s. 1. das Zelt, Sonnenzelt, Obdach; die Decke, der Spriegel, die Plane eines Wagens, Bootes ꝛc.), der Plan. 2. [Mineralg.] eine harte Kruste von rother Erde.

Tilt-boat, das mit einer Plane versehene Boot, bedeckte, gespriegelte Boot. –-cloth, die Schiffsdecke, das Segeltuch.

Tilt, v. a. spriegeln, decken, bedecken, mit einer Plane bedecken, ein Tuch über ꝛc. spannen.

Tilt, s. 1. der Stoß (with, mit einer Lanze ꝛc.). 2. (oft pl. –s) das Lanzenspiel, Lanzenstechen, Lanzenbrechen, das Turnier. 3. s. Tilt-hammer.

To run at tilts, Lanzen brechen, turnieren. To run a – at any one, gegen Jemanden anrennen.

Tilt-hammer, [Eisenwerk.] ein schwerer Hammer, der durch ein Rad in die Höhe gehoben wird. –-yard, der Turnierplatz, Stechplatz, die Stechbahn.

Tilt, v. n. 1. Lanzen brechen, turnieren. 2. rappieren, mit Stoßdegen od. Rappieren fechten, stoßen, stechen (at, nach). 3. ž rückgen (against, gegen).

3. A rock, against whose naked breast the surges tilt.

Tilt, v. a. 1. einlegen (eine Lanze). 2. mit einem schweren Hammer (s. tilt. oder tilt-hammer) schmieden, hämmern.

Tilt, s. die Neigung, schiefe Lage, Kippe. [liegt auf der Neige.

The cask is a-tilt, das Faß ist geneigt,

Tilt, v. n. 1. (hin und her) schwanken. 2. sich neigen, kippen; fallen (auf eine Seite), überschlagen; (over) überkippen.

1. The fleet swift tilting o'er the surges flew. Pope.

2. The trunk of the body is kept from tilting forward by the muscles of the back. Grew

Tilt, v. a. neigen, schief legen, kippen

To tilt a barrel, ein Faß neigen, auf die Neige setzen.

Tilter, tīl'tər. s. 1. der Lanzenstecher, Turnierer; Fechter, Rappierer. 2. Einer, der mit einem schweren Hammer (s. tilt.

od. tilt-hammer) hämmert, schmiedet. 2. die Unterlage (unter ein Faß, um es zu kippen).

Tilth, *tilth.* (angelf. W.) s. 1. † das, was gebaut, gepflügt wird; das gebaute, angebaute Land. 2. der Bau, Anbau.

In good tilth, gut angebaut. In bad –, schlecht angebaut. (Land is) in –, not in –, angebauet, nicht angebauet.

Tilth, *adj.* urbar, angebauet.

Tiltings, *tiltings, s. pl.* die Reige (in Fässern ꝛc.). [Zimmerhdw.

Tim, tim, (Abkürzg. v. Timothy) s. Tim-whisky, eine leichte einspännige Chaise. [der Pauke. Kesselpauke, Heerpauke.

Timbal, tim'bâl, (it. timbale) s.

Timber, tim'bur, (angelf. timber) s. 1. das Bauholz; das benutzbare Stück Bauholz. 2. der Stamm eines Baumes. Baumstamm. 3. das Hauptgebäude. –s, [Mar.] die Innhölzer, Spanten. 4. ± † die Materialien, der Stoff. Belly-timbers, Eßwaaren. 4. Such dispositions are the fittest timber to make politics of. Bacon.

Solid timber, Holz aus einem Stamme. Stammholz. Round –, noch mit seiner Rinde bekleidetes, ungewalztrechtes Holz. Strait –, gerades Holz, gerade Bäume. [Mar.] Oak-compass –, eichen Krummholz. Filling –s, die Füllhölzer, Füllungshölzer. – of the top, die Klampen der Marsen. Square –s, lothrecht auf dem Kiel stehende Spanten. – and room, od. – and space, die Fächer.

Timber-broker, der Bauholzhändler. –-head, der Holzpflug. –-mark, –-scribe, die Böttchermarke. –-merchant, der Bauholzhändler. –-saw, der Holzwurm. –-toe, † der Steifstiel. –-trade, der Bauholzhandel. –-tree, ein Baum, der Bauholz gibt, zu Bauholz benützt, verarbeitet werden kann. –-wood, das Zimmerholz, Bauholz. –-work, die Zimmerarbeit, Zimmerung, das Zimmerwerk, Dachwerk. –-yard, der Zimmerhof, Holzbauim.

Timber, *v. a.* 1. zimmern, (oder überhaupt) bauen, errichten, (meistens in pp. timbered). 2. † ± bauen, bilden.

A well timbered house, ein gut gezimmertes, gebautes Haus. (Land is well timbered, [Nordam.] mit Bäumen, die sich zu Bauholz oder Zimmerholz eignen, gut besetzt. His brain is ill –ed, † mit seinem Kopfe steht es schlecht.

Timber, *v. n.* 1. † sich auf einen Baum setzen od. niederlassen. 2. [Falkn.] bauen, nisten. L'Estrange.

Timber, s. – of timber of furs, das Zimmer Felle, Pelze (= 40 Stück).

Timbre, } (fr. timbre) s. [Spezl.]

Timber, } der Heroldshut. Helm, die Helmzierde, od. überhaupt) ein auf od. über dem Wappen angebrachtes Ding, das Ehrenstück.

Timbrel, tim'brêl, (sp. tamboril) s. die kleine Trommel, Schellentrommel, Handpauke.

Timbreled, tim'brêd, *adj.* mit der Schellentrommel begleitet (von einem Gesange ꝛc.).

Time, time. (angelf. tim. time; dän. time; schw. timme; lat. tempus) s. 1. die Zeit (als solche; ein bestimmter Theil der Zeitrechnung; ein einzelner Theil der Zeit, in sofern gewisse Veränderungen damit verbunden sind, od. mit Einsichtig der Dinge, die auf einander folgen; die Zeit des Lebens od. ein einzelner Theil desselben; das gegenwärtige Leben, Erdenleben; einzelne Theile der Zeit, die zu einer Verändrung erfordert werden; ein Theil der Zeit in Beziehung auf die Art und Weise, wie man dieselbe zubringt; (bei Weibern) die Zeit, (Zeit der) Entbindung; [Gramm.] die Zeit, Umbildungs-, Wandelzeit, das Tempus. 2. das Maß die Zeit der Verrichtung einer Sache). 3. [Mus.] das Zeitmaß, Taktmaß, der Takt, das Tempo; [Tanzk. ꝛc.] der Takt, das Tempo (*pl.* Tempoß u. Tempi).

Sidereal time, [Astron.] die Sternenzeit. Apparent –, [Astron.] die (wahre) Sonnenzeit. Mean –, equated –, die mittlere Zeit. Zeitgleichung, Gleichung der Zeit. The – past, present and to come, die vergangene, gegenwärtige und zukünftige Zeit, Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. In – or eternity, in der Zeit, in diesem Leben od. in der Ewigkeit. – will try, die Zeit wird es lehren. At the same –, zu derselben Zeit. At times, zu Zeiten, zuweilen. At other –s, ein anderes Mal. For a –, eine Zeitlang. From this – forth, von nun an, hinfüro). künftig. From – to –, von Zeit zu Zeit. All that –, die ganze Zeit, die ganze Zeit über. At any –, zu jeder Zeit; zu irgend einer Zeit; jemals. At no –, zu keiner Zeit, niemals, nie. When that – is elapsed, nach Ablauf jener Zeit. By that –, zu der Zeit, unterdessen; sobald, sobald als; wann. At that –, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals. At this –, zu dieser Zeit, jetzt; dieses Mal. At what – soever, zu irgend einer Zeit, einmal. What –, wann; da, damals als. Out of –, zur Unzeit; undenklich, vorlängst, vor undenklicher Zeit. – out of mind, undenkliche Zeit. Before all –s, ehe eine Zeit war, vor Erschaffung der Welt. In process of –, im Laufe, in der Folge der Zeiten. When – was, zu seiner Zeit (vormals). In old –s, vor alten Zeiten. When – shall be, in der Folge, in der Zukunft. In the night–, zur Nachtzeit. In the day–, am Tage In an hour's –, in einer Stunde. A year's –, der Zeitraum eines Jahres. This – twelve months, heute über ein Jahr. In of peace or war, in Friedens-, in Kriegszeiten. Good –s, bad –s, gute, schlechte Zeiten. Dull – (for trade), die stille Zeit, nahrungslose (Jahres-) Zeit. ζ. Gutekunft. Troublesome or hard –s, schwere Zeiten. To yield to the –s, to comply with the –s, sich in die Zeit schicken. If the –s turn, wenn die Zeiten sich ändern. In the – of Queen Elizabeth, zur Zeit der Königinn Elisabeth. Ancient –s, modern –s, die alte, neue Zeit. In our –, zu unserer Zeit. We shall not see that in our –, wir werden das nicht erleben. There is a – to every purpose, ‖ alles Vornehmen hat seine Stunde. By –s, bei Zeiten, zur rechten Zeit, früh genug. By –s, wechselsweise; zu Zeiten. In –, 1. mit der Zeit. 2. zur rechten Zeit. In due –, zu rechter Zeit. All in good –, Alles zu seiner Zeit. To watch –, den günstigen Augenblick abpassen. He came – enough, er kam zeitig genug, ζ Zeit genug, d. h. nicht zu spät. To wait for God's –, sich in den Willen Gottes ergeben. I have no – to etc., ich habe keine Zeit, um zu ꝛc. To take –, sich Zeit nehmen. To lose –, 1. Zeit verlieren (zögern). 2. zurückbleiben, nachgehen (v. Uhren). 'Tis more than –, es ist die höchste Zeit. (David desired) that he would give him –, ‖ daß er ihm Frist gäbe. To serve (out) one's –, seine Jahre. Lehrjahre (ausdienen, die Jahre stehen, seine Zeit ausdienen. He is out of his –, er hat seine Zeit ausgedient, hat ausgedient, ausgelernt. We have – enough upon our hands, wir haben Zeit genug. Zeit übrig. To be a good husband of one's –, mit seiner Zeit haushalten. To spend one's – in etc., seine Zeit mit, in ꝛc. zubringen, hinbringen. To spend one's – upon books, immer über den Büchern liegen. To devote one's – to etc., seine Zeit einer Sache widmen. A woman near her –, eine Frau, die ihrer Entbindung nahe ist. She was within one month of her –, sie hatte noch einen Monat bis zu ihrer Entbindung. A child born before its –, ein nicht ausgetragenes Kind. Four –s, three –s, six –s, viermal, dreimal, sechsmal. Four –s four, viermal vier. Every –, allemal, jedes Mal, alleszeit. Many –s, manchmal. Many a –, vielmalen, häufig, oft. Some –s, zuweilen, manchmal. Any –, lange. To beat the –, den Takt schlagen. To keep –, good –, exact –, Takt halten, genau Takt halten. To observe – in dancing, nach dem Takte tanzen. Out of –, ans dem Takt. Ordinary –, march! [Milit.] ordinärer Schritt, Marsch!

Prov. To kill time, die Zeit tödten. – and straw make medlars ripe, Zeit bricht Rosen. When –s are the worst, they will certainly mend. wenn die Noth am größten, ist Gott am nächsten. Take – while – serves, nimm die Zeit mit, da sie da ist. A mouse in – may cut a table. mit der Zeit erreicht man Alles. Lost – is never found again, die verlorene Zeit kehrt nie wieder.

Time-bargains, *s. pl.* [Handel] Zeitkäufe, Zeitgeschäfte. –-glass, das Stundenglas. –-keeper, [Mus.] der Taktmeister, Chronometer. –-keeper, –-piece, [Mar.] der Zeithalter, Zeitwort, Chronometer. –-note, [Mus.] die Taktnote. –-piece, 1. der Chronometer, Zeithalter. 2. die große gewöhnl. nicht schlagende Wanduhr, Stunduhr, große Taschenuhr. –-pleaser, –-server, Einer, der sich in die Zeit schickt, den Mantel nach dem Winde hängt, der Wetterhahn, unbeständige Mensch, Heuchler. –-serving, a) *adj.* sich in die Zeit schickend, unbeständig, veränderlich. b) s. die Handlung, da man den Mantel nach dem Winde hängt, die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit. –-table, [Mus.] die Taktscel. –-worn, von dem Zahne der Zeit gelitten habend, alt, veraltet.

Time, *v. a.* 1. der Zeit gemäß einrichten, der Zeit oder den Umständen anpassen, zu der gehörigen, rechten Zeit thun, unternehmen, vornehmen od. anbringen. 2. Zeit u. Frist geben. 3. nach der Zeit abmessen od. eintheilen; [Mus.] nach dem Takte abmessen, taktmäßig begleiten. Shak

TIM TIN TIN

Well timed; ill timed, zur rechten, passenden, gehörigen Zeit vorgenommen od. angebracht, zeitgemäß, zeitmäßig; zur Unzeit vorgenommen oder angebracht, unzeitig. The **timing of things** is a main point in the **dispatch of all affairs**, es ist ein Hauptpunkt bei der Erledigung von Geschäften, die rechte Zeit wahrzunehmen. To – a **business** well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen. (**He says good things**). but –s them ill, bringt sie aber zur Unzeit an. A **dance well timed**, ein Tanz, wobei der Takt gut beobachtet wird. **Timing**, [Fechtk.] das Stoßen od. Hauen in dem Augenblicke, wo der Gegner eine Blöße gibt.

Timeful, tîme'fûl, *adj.* † zur rechten Zeit geschehend, abgemessen, zeitig.

Timeist, tîme'îst, s. [Mus.] ein Musiker, der genau Takt hält.

Timeless, tîme'lês, *adj.* † 1. unzeitig, a) vor der Zeit, zur Unzeit geschehend, vorschnell, zu früh. b) unreif (Jugend ꝛc.) 2. ẽ endlos, unendlich

Timelessly, tîme'lêslê. *adv.* zur Unzeit, zu früh.

Timeliness, tîme'lênêss, s. der Zustand, da Etwas zur rechten Zeit ist od. geschieht, das Zeitige.

Timely, tîme'lê, *adj.* 1. zeitig, zur rechten Zeit geschehend od. gegeben. 2. † Takt haltend od. beobachtend. Spenser.

The defendant had timely notice of etc., der Beklagte wurde bei Zeiten von ꝛc. benachrichtigt, unterrichtet. Ireland.

Timely, *adv.* zeitig, bei Zeiten, früh, **Timely parted**. * früh dahingeschieden.

Timid, tîm'îd, (lat.) *adj.* furchtsam, verzagt, schüchtern, blöde.

Timidity, timîd'îtê, s. die Furchtsamkeit; Schüchternheit, Blödigkeit.

Timidly, tîm'îdlê, *adv.* furchtsam; schüchtern, blöde. [midity.

Timidness, tîm'îdnês, s. s. Timidity.

Timmer, [Dertl.] timber.

Timocracy, timôk'rásê. (v. gr.) s. die Timokratie, ein Staat, dessen Grundsätze die Ehre ist, (od.) in dem die Aemter und Ehrenstellen nach der Schätzung des Vermögens ertheilt werden.

Timoneer, timonêêr', (fr. timonier) s. [Mar.] der Mann am Ruder, Rudergeselle.

Timorous, tîm'ûrûs. (vom lat. timor) *adj.* furchtsam, ängstlich, bedenklich.

Timorously, tîm'ûrûslê. *adv.* furchtsam, ängstlich.

Timorousness, tîm'ûrûsnês, s. die Furchtsamkeit, Aengstlichkeit, Bedenklichkeit. [Timothy.

Timothy, tîm'môthê, s. (Name)

Timothy-grass, [Bot.] das Timothygras, Wiesenlieschgras.

Timous, tî'mûs. *adj.* † zeitig, früh. — *adv.* Timously, zeitig, bei Zeiten.

Tin, tîn, (angels. hol. tin; Zinn; schwenn; dän. tin; ir. stna; corn. stuen; arm. steañ; fr. etain; lat. stannum) s. 1. [Metallurg.] das Zinn. 2. das Weißblech, Blech.

Fibrous oxyd of tin, od. **wood-** – **Cornish** – **ore**, das faserige Zinnerz, Holzzinn, kornisch Zinnerz. **Granular** –, das Stromzinn. – **of antimony**, [Chem.] das Spießglaszinn Acetate of –, [Chem.] essigsaures Zinn.

Tin-foil, das Blattzinn, der Stanniol. – **-glass**, der Wismuth. – **-man**, der Zinngießer; Blechschläger, Klempner; Zinnwarenhändler. – **-ore**, das Zinnerz; **woodlike** –, das konische Zinnerz. – **-penny**, eine Abgabe, die ehemals an Tithingmen (s. d.) entrichtet wurde. – **-pyrite**, der Zinnkies. – **-shavings**, s. pl. der Abdracht. – **-solder**, das Zinnloth. – **-stone**, der Zinnstein, edle Zinnstein, die Zinngraupen, Zinngwitter. – **-ware**, die Zinnwaare. – **-worm**, eine Art Schabe od. Motte.

Tin, *v. a.* verzinnen, überzinnen.

Tinct, tingkt. (v. lat. tingo) *v. a.* ẽ färben, bestreichen, flecken.

Artificial wells tincted upon vitriol etc.. † künstliche Gesundbrunnen, denen man einen Geschmack von Vitriol ꝛc. gibt.

Tinct, *adj.* ẽ gefärbt.

Tinct, s. ẽ 1. die Farbe, der Anstrich, die Tinte. 2. eine Mischung, um Metall zu verwandeln, die Tinktur. Shak. 3. der Fleck, Flecken.

Tincture, tingkt'shûre, (l. tinctura) s. 1. a) die Farbe, der Anstrich, [Mal.] die Tinte. b) die Schattirung, Schattirung, der Anflug. 2. : a) der (reine Substanz gegebene) leichte Geschmack, Beschmack, Beigeschmack. b) der Anstrich (von einer Kunst ꝛc.), Anflug. 3. [Herld.] die Farbe eines Wappens. 4. [Chem. u. Med.] die Tinktur. 5. † *pl.* –s. (wahrscheinlich) in Blut getauchte, zum Andenken aufbewahrte Tücher. Shak.

2. b) A tincture of French manners.

All manners take a – from our own. Pope.

A tincture of red, eine Schattirung von Roth. To have a – of religion etc., einen Anstrich, einen allgemeinen Begriff, eine oberflächliche Kenntniß, einige Kenntniß von der Religion haben. – of the bark or Jesuit's powder, die Chinatinktur, der Chinaextrakt. – of antimony, der Spießglasauszug.

Tincture, *v. a.* 1. färben, einer (Sache) eine Farbe, einen Anstrich, eine Schattirung von Schwarz, Roth ꝛc. geben. 2. † einen Anstrich geben.

Early were our minds tinctured with etc., frühe wurde unser Gemüth mit ꝛc. erfüllt. (A mind etc.) **tinctured with** scepticism, mit einem Anstriche von Skepticismus. **He is tinctured with** etc., er ist von ꝛc. eingenommen, hat einen Anflug, Anstrich von ꝛc. To – any one with learning, Einem einen Anstrich von Gelehrsamkeit geben.

Tind, tînd. (angels. tendan, tynan; zünden) *v. a.* ẽ zünden, anzünden, anstecken (ein Licht ꝛc.).

Tinder, tând'ûr, (angels. tyndre) s. der Zunder (s. B. verbrannte Leinwand ꝛc. in einem Feuerzeuge).

Tinder-box, die Zunderbüchse, das Feuerzeug. – **-ore**, das Zundererz.

Tinderlike, tând'ûrlîke, *adj.* zunderartig, wie Zunder.

I am hasty and tinderlike upon too trivial motion, ↕ ich bin hitzig und fange Feuer bei zu unbedeutenden Ereignissen. Shak.

Tine, tîne, (angelsl. tynan) *v. a.* ẽ anzünden, anstecken. – *v. n.* ẽ 1. wüthen. 2. schmerzen; leiden. 3. fechten.

Tine, (angels. tynan) *v. a.* [† oben Dertl.] anzünden, zumachen, schließen, zu schließen.

Tine, (angelsl. tindes; isl. tindr; lat dens) s. 1. der Zahn, die Zinke, Zacke, der Zacken; (in engerer Bedeutung) die Zinke, der Zahn (eines Rechens), die Zinke, Zacke (einer Gabel), der Zahn (einer Egge). 2. † die Bertzeugmesser, Klemme, Roth, das Leiden, der Kummer.

Tinel, tîn'êl, (altfr.) s. – le roy, [Rechtsspr.] des Königs Halle, wo sein Hofgesinde zu speisen pflegte.

Tineman, tîne'mân. (auch Tienman) s. (ehemals) ein Waldwächter, Waldschütze, der Wald und Wild zur Nachtzeit bewachte.

Tinet, tî'nêt. (v. tine) s. Reisig und Dornen zur Verfertigung und Ausbesserung eines Hags (Zauns).

Tinewald, tîne'wâld. s. † die Volksversammlung auf der Insel Man.

Ting, ting, (mit din verwandt) *v. n.* † klingen. [Glöckchens).

Ting, s. † der helle Klang (eines

Ting-tang, [Dertl.] die Glocke.

Tinge, tînje, (lat. tinge; angelsl. deagan) *v. a.* 1. färben, (einer Sache) eine Farbe, einen Anstrich geben. 2. s. einen Anstrich geben.

2. The virtues of sir Roger, as well as his imperfections, are tinged with extravagance, (haben einen Anstrich von Sonderbarkeit, haben etwas Uebertriebenes, Uebermäßiges). Addison.

To tinge a decoction with a bitter taste, einem Absude einen bittern chen Geschmack geben. The jaundice tinges the eyes with yellow. die Gelbsucht gibt den Augen eine gelbe Farbe. To – with a high yellow, (einer Sache) eine hochgelbe Farbe geben. To – a blue color with red, einer blauen Farbe eine Schattirung von Roth geben. An infusion tinged with a yellow color by saffron, eine Infusion, der man durch Safran eine gelbe Farbe gegeben hat.

Tinge, s. die Farbe, der Anstrich, die Schattirung, der Beschmack; s. Tincture.

A red color that has a tinge of blue, eine rothe Farbe mit einer Schattirung von Blau, eine rothe Farbe, die ins Bläuliche spielt. A dish of food that has a – of orange-peel in its taste. ein Gericht, das etwas, ein wenig nach Pomeranzenschalen schmeckt.

Tingent, tin'jênt, *adj.* † färbend.

Tingle, ting'gl, (v. ting; fr. tinter, lat. tinnio) *v. n.* 1. † klingen (tönen). 2. ; eine Empfindung haben, wie bei einem eingeschlafenen Fuße, eine Art krampfhafter Empfindung haben. 3. jucken schmerzen; eine einem Stechen gleichende Empfindung haben) prickeln.

At which both the ears of every one that heareth it shall tingle, ↕ wer das hören wird, dem werden seine beiden Ohren gellen. My ears –, die Ohren klingen mir. **Tingling in the ear**, das Ohrenklingen, Ohrenbrausen. The pain – s up to my little

finger. der Schmerz fährt bis in meinen kleinen Finger. (The pain boy senator) set tingling stands., steht mich krampfhaft zu.

Tingling, ting'gling, s. 1. das Klingen, Geklingel. 2. das Zucken, Prickeln, Kitzeln.

Tink, tingk, v. n. (inclin). v. n. klingen.

Tinkal, tingk'ăl, s. (Mineralg.) der Tinkal, das borarsaure Natron, der rohe Borax. [Klempner.

Tinker, tingk'ŭr, s. der Kesselflicker; State-tinker, der politische Kannengießer. —'s work, fig. a hole mended two made., s. Kesselflickers Arbeit, schlechte Arbeit.

Tinkery, v. a. to — up, zusammenflicken.

Tinkerly, tingk'ŭrlī, adv. wie ein Kesselflicker, nach Art eines Kesselflickers.

Tinkermen, tingk'ŭrmĕn, s. pl. Fischer, welche die Fischbrut in der Themse durch Netze tc. zerstören. [gelin

Tinkle, tingk'kl, v. n. klingen, flin.

The moment the money tinkles in the chest, the soul mounts out of purgatory. so wie das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegfeuer springt. And his ears tinkled, und es klangen ihm die Ohren.

Tinkle, v. a. klingen machen.

Tinkle, s. das Klingen.

Tinkling, tingk'kling, s. das Klingen. Geklingel.

Tin-mine, tin'-mīne, s. die Zinnmine. Zinngrube, das Zinnbergwerk.

Tinned, tĭnd, adj. verzinnt.

Iron tinned over, verzinntes Eisenblech

Tinner, tin'nŭr, s. der Zinngraber.

Tinning, tin'ning, s. das Verzinnen; die Verzinnung, Ueberzinnung.

Tinny, tĭn'nē, adj. reich an Zinn, zinnreich, zinnhaltig.

Tinsel, tin'sĕl, (fr. etincelle) s. das Flittergold, Rauschgold, Rauschsilber, Flittermerk, der Flitterram. 2. der Goldstoff, Silberstoff, Brokatel, leichte Brokat, Seidel, Zendel, Zindel.

Tinsel, adj. flimmernd, flitter .., scheinbar, Schein ...

Tinsel-enthusiasm, Begeisterung zum Scheine. —man, der Zierbengel.

Tinsel, v. a. mit Flittermerk schmücken, zieren od. überladen, bestirnen.

Tinsey-stuff, tin'sē-stŭf, s. Tinsel.

Tint, tĭnt, (fr. tint.) s. die Farbe, (oder eigentl.) eine leichte von der Grund- od. Hauptfarbe verschiedene Färbung; (Mal.) die Tinte.

Red with a blue tint, or — of blue, Roth mit blauer Nüance od. Schattirung, mit einer Schattirung von Blau, Roth, das etwas ins Blaue spielt, fallt, ins Blauliche spielt.

Tint, v. a. färben, eine Farbe, Schattirung, einen Anstrich geben. Seward.

Tint, (fr.) † der halbe Schertel.

Tiny, tī'nē, tin'ē, (v. thin), adj. (um. ier Kindern gebr. u.) klein, dünne, winzig.

Tiny, s. † die Motte, Schabe.

Tip, tĭp, (hell. tip; Zipfel) s. 1. [Kegelsp.] der Aufschlag, Aufkunft. 2. die Spitze (eines Speeres tc.), das Ende; (in engerer Bedeutung) pl. —s. Zuckerhütchen, Zuckerkutspitzen. 3. [Bot.] der Staubbeutel. 4. † f. Tap.

Thirty nine at a tip, [Kegelsp.] neun in dreißig auf den Aufkunft. The — of the ear, das Ohrläppchen. The — of the nose, die Nasenspitze, Nasenkuppe. The — of the tongue, finger, needle etc., die Zungenspitze, Fingerspitze, Nadelspitze. White —, (Wundarzn.) der Dachsdünkel.

Tip-cat, † eine Art Ballspiel. —staff, 1. der lange vorn mit Silber tc. beschlagene Stab (eines Gerichtsdieners). 2. der Gerichtsdiener. —toe, die Spitze der Zehe; to be or stand a —, on —, auf den Zehen stehen, to be a — with expectation, voller Erwartung sein. —top, s. a. der höchste Grad, das Höchste. Vornehmste, Beste. b. adj. hoch oben, hochst, ganz vorzüglich, ausgezeichnet, herrlich, übertrem, allyüsten.

Tip, v. a. 1. leicht berühren, tippen, tüpfen; (Kegelsp.) treffen, werfen, (down) niederwerfen. 2. (Kegelsp.) im Rückschlag od. Aufkunft machen (Kegeln. 3. (with an der Spitze besetzen, beschlagen (mit). 4. 2 (with) füllen (mit). 5. Θ verpfänden. 6 [Nordam.] to — a cart (for discharging a load), einen Karren stürzen.

4 The moon-beam tips with silver the walls.

To tip any one's hands, Einen bestechen, o schmieren. To — one a wink, to — the wink, Einem zuwinken. To — the lion, Θ Einem die Nase niederdrücken und den Mund mit den Fingern auseinander, die Backen mit Gewalt drängen. Tipped with iron head, mit eisernen Spitze. [sterben.

Tip, v. n. to — off, fallen; coll. overTippence, [Dertl.] two-pence.

Tippet, tĭp'pĕt, (angelf. teappet, s. der Kragen, Halskragen, (geistlicher) der Pelzkragen (der Frauenzimmer).

To turn tippets, † eine vollkommene Veränderung vornehmen (z. B. von Madchen die sich verheirathen).

Tipper, tĭp'pŭr, s. der Erfinder der Tippet.

Tipple, tĭp'pl, (v. tipple) s. der Trunk, das Getränk.

Tipple, v. n. dem Trunke ergeben sein, sich ergehen, saufen, zechen.

Tipple, v. a. übermäßig oder unmäßig trinken, saufen.

Tippled, trunken, betrunken.

Tippler, tĭp'plur, s. der Zecher, Säufer, Trunkenbold (übermäßiger Trinker.

Tippling, tĭp'pling, s. das Saufen, Tippling-house, die Schenke, das Zechhaus. [sen, besaufen.

Tipsy, tĭp'sē, adj. trunken, betrunken. To get tipsy, sich betrinken.

Tirdles, tŭr'dlz, s. pl. † der Schaf mist die Schafwerden.

Tirade, tē'rāde, (fr. W. s. 1. (Mus.) der Sprungsatz, 2. eine Rede von Worten, Gedanken, Versen od. Strofen, die Gedankenreihe, der Gedankenstrom, Wortstrom, Versstrom, die Strade, † der Wortschwall, Gedankenschwall.

Here he delivers a violent tirade against etc., hier macht er eine heftige Tirade gegen tc.

Tire, tīre, (fr. tirer) v. n. [Falkn.] rupfen (am Vorlasse tc.). 2. (von Raubvögeln über), gierig mit dem Schnabel über Etwas herfallen.

Upon that were my thoughts tiring when etc., ich grubelte darüber nach, als tc. Woman-tired, von einem Weibe ergriffen sein, herumgetrieben. Shak. [gehetzt, lebte

Tire, (gehyten) v. n. † von Kleidern.

An eagle sat tiring upon his liver, ein Adler saß nagend an seiner Leber.

Tire, (hebr. tur) s. 1. tēre, die Reihe, 5. Tier u. Tour. 2. der Putz, Staat, Aufsatz, (obs.) der Kopfputz, das Kopfzeug. 3. der Anzug, Aufzug; das Gerate; coll. der Vorrath (an). 4. † der Schleier, das Gewand. 5. —, cart-tire, wagon-—, die Radschiene.

4. Sin appears often in a religious tire, die Sünde hullt sich oft in den Schleier der Religion.

The tire of war, das Kriegsgeräth. **You are in a scurvy —,** Sie sind sehr schlecht angezogen, gehen schabig daher, sind in einem schabigen Aufzuge.

Tire-woman, die Putzmacherinn, (obs.) Kopfputzmacherinn, Haubenstickerinn, Kammermerin.

Tire, v. a. † zieren, putzen, schmuck

Tire, (angelf. teorian, ateorian, geteorian; gr. teiro; lat. tero) v. a. 1. müde machen, ermüden. 2. ermüden, Einem lange Weile machen.

Tired with etc., ermüdet von tc.; einer Sache müde, überdrüssig. To — out, ausermüdet, abmatten. I am tire out with it, ich habe es herzlich satt. To — out one's life, sein Leben verkummern. To — one's patience, Jemandes Geduld ermüden.

Tire, v. n. müde werden, ermüden, ermatten, (with) müde werden von.

Tired, tīrd, adj. 1. müde, ermüdet. 2. (with) einer Sache überdrüssig.

Tiredness, tīre'nĕs, s. 1. die Müdigkeit, Mattigkeit, Ermüdung, Ermattung. 2. † der Verdruß, Verdrießlichkeit, Verdrießlichkeit.

Tiresome, tīre'sŭm, adj. ermüdend, langweilig, verdrießlich, überlastig.

Tiresomeness, tīre'sŭmnĕs, s. das Ermüdende; Langweilige, die Langweiligkeit. [f. Tire

Tiring, tī'ring, s. das Schmucken tc., Tiring-house, —room, das Ankleidezimmer im Schauspielhause.

Tirletane, tŭr'lĕtāne, (v. fr.) s. [Industr., der Tirletan, dammwollene Quaglimon. [Musikerfänger.

Tirma, tŭr'mă, s. [Ornith.] der

Tirwit, tŭr'wĭt, s. [Ornith.] der Kibitz. [les ist.

'Tis, dz. Zusammenziehung von it is

Tisane, t. Ptisan.

Tisic, tĭz'ĭk, } (mit phthisical) adj.

Tisical, tĭz'ĭkăl, } schwindsüchtig, lungensüchtig.

Tisic, s. die Schwindsucht, Lungensucht.

Tisri, tĭs'rē, s. (hebr. Kalend.) der Monat Tisri.

Tissue, tĭsh'ū, (fr. tissu) s. 1. das Gewebe, Gewirk; (bei) der Weberei, Seidenarbeit. 2. † an Anordnung bestes Gewebe, die Kette. 3. [Phisiol.] das Gewebe Cellular — das Zellengewebe.

TIS

2 b) The whole story is a tissue of forgeries or of falsehood.

Tissue-paper, das Seidenpapier.

Tissue, *v. a.* durchweben, durchwirken [Theodor

Tit, *lt.* Abfüg. von Theodore. *s.*

Tit, *s.* 1. † das kleine Pferd, der Klepper. 2 *pl.* –s, kleines Vieh. 3. † das Weibsbild, Weibsstück, die Weibsperson. Light –, die kleine Hure. 4 der kleine Vogel. 5. für Titmouse od. Tomtit.

Tit-lark, die Wiesenlerche, Heidelerche.

--mouse, (Ornith.) die Meise; great –, die Finkenmeise, Kohlmeise, Spiegelmeise; blue –, die Blaumeise, Mehlmeise; bearded –, die Bartmeise.

Titan, *lt.* tái'an. { *s.* [Mythol.

Titanium, tità'néüm, *s.* neutr. (Chemie) das Titanmetall, Reinkupfer.

Titanian, tità'néün, *adj.* zum Titanium gehörig, daraus bestehend.

Titanitic silicious ore, der Titanspath.

Titaniferous, tità'nífërüs, (L.) *adj.* titanhaltig.

Titanite, tí'tanáit, *s.* (Mineralog.) der Titanit, Sagenit, das erdartige Titan.

Tithit, tí'thit, *s.* der Lederfisch; f. Tithit.

[ziehungspflichtig.

Tithable, tí'thábl, *adj.* zehentbar,

Tithe, títhe, (angels. teotha) *s.* 1. der zehnte Theil, das Zehntel, Zehntheil. 2. [Rechtsspr.] der Zehnte.

Great tithes, der große Zehnte. Small –s, der kleine Zehnte. Collector of –s, der Zehnter. Predial –s, der Fruchtzehnte, Personal –s, der persönliche Zehnte. Mixed –s, der gemischte Zehnte.

Tithe-free, zehntfrei. --gatherer, der Zehnter. --paying, den Zehnten gebend od. entrichtend, den Zehnten geben müssend. --pig, das Zehntferkel; (ehm.) der Zinshahn.

Tithe, *v. a.* zehnten, mit dem Zehnten belegen, verzehnten, den Zehnten auflegen, von Etwas nehmen, entrichten, erheben, das Zehntrecht ausüben.

Tithe, *v. n.* verzehnten, den Zehnten geben od. entrichten. [Zehntherber

Tither, tí'Thür, *s.* der Zehnter.

Tithing, tí'Thing, *s.* 1. das Zehnten; Verzehnten. 2. der Zehnte. 3. das Zehend, ehm.) eine Anzahl von zehn Hausvätern mit ihren Familien, die eine Gemeinschaft bildeten, wo jeder dem Andern für das gute Benehmen des Andern bürgen mußte.

Tithing-man, 1. (ehm.) der Vorsteher eines Zehends (Tithing). 2. ein Friedensbeamter, der Unterkonstabel. 3. [Nordam.] der Kirchenannieher.

Tithymal, tí'Thi émál, (gr.) *s.* [Bot.] die Wolfsmilch. [Essig.

Titillate, títillát, *adj.* [Bot.] *v. n.*

Titillation, títillá'shün, *s.* 1. das Kitzeln. 2. der Kitzel.

Title, tí'tl, (lat. titulus) *s.* 1. der Titel, a) die Ueberschrift, Aufschrift eines Buches &c.), b) der Name oder Benennung, c) der Ehrentitel. 2. die Urkunde, das Dokument worüber ein Recht erworben wird. 3. der Titel, Rechtstitel, d) der (Rechts-) Anspruch, das Recht (auf), Recht (zu). 4 [in den Civil- u. kanonischen Gesetzen] der Abschnitt, das Hauptstück. 5. (in alten Kirchenbüchern) die Pfründe.

Bastard title, [Typogr.] der Schmutztitel. Capital –, der Hauptitel. To have a – to etc., Anspruch haben auf ic., berechtigt sein zu ic. By a good –, mit gutem Fug und Recht. Appearance of a title, a colorable –, ein scheinbarer Rechtstitel, Anspruch. To clear a –, einen Rechtsanspruch beweisen.

Title-deed, das Dokument, die (Eigenthums-) Urkunde. --leaf, --page, das Titelblatt. [(benennen). 3. berechtigen.

Title, *v. a.* 1. betiteln. 2. nennen

Titled, tí'tld, *adj.* einen Titel habend, betitelt. [namentlos.

Titleless, tí'tllés, *adj.* titellos,

Titling, tí'tling, *s.* der gelbe Bachstelze, der Stelzenling.

Titmouse, *s.* unter Tit.

Titter, tí'tür, *v. n.* kichern.

Titter, *s.* das Kichern.

Titter-totter, tí'tür-tó'tür, *v. n.* o wanken, wackeln. [let.

Titter-totter, *s.* o der Brettschau-

Tittle, tí'tl, (v. tit *s.* der Tüpfel, Punkt (auf einem i), das Tüpfelchen, Tüpfelein, Pünktchen.

Not a tittle of it, nicht eine Silbe, nicht das Mindeste, Geringste davon. To a –, auf ein Haar, auf's Genaueste. He will not part with a – of his right, er will nicht ein Jota von seinem Rechte fahren lassen.

Tittle-tattle, tí'tl-tátl, (Verdoppig. v. tattle) *s.* 1. das leere Geschwätz, Gewäsch, der Wischwasch, Schnickschnack. 2. der Schwätzer.

Tittle-tattle, *v. n.* schwatzen, waschen, plaudern, klatschen.

Titling-tatting, tí'tling-tát'ling, *s.* das Gewäsch. [stolpern.

Titubate, tí'tshübát, (lat.) *v. n.*

Titubation, títshübá'shün, *s.* das Stolpern.

Titular, tí'tshülár, (v. lat. titulus) *adj.* nur den Titel von Etwas habend oder gebend, Titel-, Titular...

A titular bishop, der Titularbischof, – officer, der Ehrenamt.

Titular, { *s.* der Be-

Titulary, tí'tshülári, } sitzer oder Inhaber eines Titels, einer Pfründe, der Amtsbesitzer, Pfründenbesitzer, Pfründen-Inhaber. [Titelwesen. 2. der bloße Titel.

Titularity, títshülá'rité, *s.* 1. das

In its titularity, nur dem Titel nach.

Titularly, tí'tshülárlé, *adv.* dem Titel nach nur dem Titel nach.

Tituary, tí'tshüári, *adj.* 1. in einem Titel bestehend. 2. auf Recht, einen Anspruch beruhend.

Tiver, tí'vür, *s.* [Dertl.] eine Art Decker, womit in England die Schafe gezeichnet werden.

Tiver, *v. a.* [Dertl.] (Schafe) mit dieser Farbe (tiver) zeichnen.

Tivy, tí'v4, (s. Tantivy) *adj.* und *adv.* hurtig, flugs. [Dryden.

To, tú, (angels. to; holl. te, toe; jü. it. gäel. do; cor. tho) *praep.*

1. (die Richtung einer Bewegung oder Handlung nach einem Gegenstande bezeichnend) zu, gegen, nach, an, in, auf.

He is going to church, er geht in die Kirche. – me, zu mir ic.; mir. Where are you going –, wo gehen Sie hin? She stretched her arms – heaven, sie streckte ihre Arme gen Himmel. Dryden. From hand – hand, von Hand zu Hand. From door – door, von Thür zu Thür. To go – London, – England, – school, nach London, nach England, in die Schule gehen. To go – the college, zu das Kollegium, Gymnasium gehen. These troops were ordered – Dalmatia, diese Truppen wurden nach Dalmatien beordert. I'll – the woods – the happier brutes, ich will in die Wälder zu den glücklichern Thieren. Now – horse, nun zu Pferde! Now – you, Raymond, nun zu euch, Raymond! Shak. These remarks were addressed – a large audience, diese Bemerkungen waren an ein großes Auditorium gerichtet. He is going – a trade, er ergreift ein Gewerbe. He is rising – wealth and honor, er kommt zu Reichthum und Ehren. They engaged hand – hand, sie fochten sich Mann gegen Mann. Foot – foot, Fuß gegen Fuß. I withstood him face – face, ich widerstand ihm unter Augen. To speak –, sprechen mit ic., zu ic. – it again, nobody comes, fangen wir wieder an, Niemand kömmt.

2. ± (bei nach *adj.*) gegen; für; auf.

Our duty to God and – our parents, unsere Pflicht gegen Gott und gegen unsere Aeltern. To be ungrateful – any one, undankbar gegen Einen sein. He complains – me, er beschwert sich gegen mich. – the face, ins Gesicht. – his face, ihm ins Gesicht. To commend any one – his face, Einen ins Gesicht loben. Deaf – (the cries of distress etc.), taub gegen ic., für ic. A dislike – etc., ein Widerwille gegen ic. I have no enmity – that, ich habe keinen Widerwillen dagegen, bin der Sache nicht abgeneigt. Alive – the sufferings of the poor, die Leiden der Armen lebhaft fühlend. He was attentive – etc., er war aufmerksam achtsam, bedacht auf ic. An occupation suited – his taste, eine Beschäftigung nach seinem Geschmacke. She has a husband – her mind, sie hat einen Mann nach ihrem Kopfe, nach ihrem Sinne.

3. (die Grenze einer Bewegung, Handlung od. eines Zustandes, so wie um einen Grad, bohen Grad der Handlung, eines Zustandes, eine Annäherung anzeigend) bis, bis zu, bis an, bis in, bis nach, bis auf.

To the height of etc., bis zu einer Höhe von ic. From top – toe, von Kopf bis zu Fuß. I see – the bottom, ich sehe bis auf den Grund. His kindness extends – etc., seine Güte erstreckt sich bis auf ic. To drink – excess, übermäßig trinken. He languishes – death, even – death, er härmt sich zu Tode, gar zu Tode. The offender was whipped – death, der Verbrecher wurde zu Tode gepeitscht. Numbers were crowded – death, Viele wurden zu Tode gedrückt. Few of the Esquimaux can count – ten, wenige Esquimos können bis zehn zählen. Quart Rev.

4. (eine ungefähre Zahl zu bezeichnen) bis zu, bis an.

TO

TO

TO

To the value of a shilling a day, bis zum Betrage eines Schillings für den Tag. There were – the number of three hundred horse, es waren dort an die dreihundert Pferde (d. h. Reiter). They met us, – the number of three hundred, sie stießen auf uns, wohl dreihundert an der Zahl.

5. zeme gewisse Ordnung, ein gewisses Verhältniß anzeigend zu, im Verhältniß zu

As three to nine, wie drei zu neun. Three is – nine as nine is – twenty-seven. drei verhält sich zu neun, wie neun zu sieben u. zwanzig. Five – one, fünf gegen eins, gegen Einen. It is ten – one that etc., es ist zehn gegen eins zu setzen, zu wetten, daß ꝛc. Physicians have two women-patients – one man. die Aerzte haben zwei weibliche Kranke auf einen männlichen.

6. seine Begleitung, Verbindung, Gesellschaft, Hinzufügung anzudeuten.

Wisdom he has, and – his wisdom, courage. Weisheit hat er, u. bei seiner Weisheit Muth. Denne. Add – your faith virtue, reicher Dar in eurem Glauben Tugend. Bible. I have a title – that, ich habe ein Recht dazu. He has a covetous man – his father, er hat einen Geizhals zum Vater. She has got a clown – her husband, sie hat einen Bauer zum Manne. They mov'd on in silence – soft pipes, sie zogen still weiter beim Tone sanfter Pfeifen. gedend. zu.

7. seinen Zweck, eine Bestimmung an

To expose to sale, zum Verkaufe aus zeigen, feil bieten. To rise early – one's work, früh an die Arbeit gehen. – my knowledge, meines Wissens. As I found – my sensation, wie ich zu meinem Verdrusse fand. He gave it – my custody, er gab es mir in Verwahrung. – that, zu Etwas, zu diesem Zwecke. Shak.

8. seine Wirkung, ein Ende andeutend zu.

To his cost, auf seine Kosten. (Violent) motions exist – the prejudice of the state, zum Nachtheile des Staates. The prince was battered – his ruin, zu seinem Verderben, Untergange.

9. alle Vergleichung, gegen Etwas od. Einzelnes, in Vergleichung mit ꝛc., in Vergleich mit ꝛc.

You are but an ass to him, ihr seid nur ein Esel gegen ihn. (All that they did was piety – this, dagegen, B. Jonson. This is nothing – what etc., dies ist Nichts in Vergleichung mit dem, was ꝛc. Men's wisdom is but folly – God, die menschliche Weisheit ist nur Thorheit vor Gott. There is no fool – the sinner, who etc., es giebt keinen größern Narren, als den Sünder, der ꝛc. There is no devil – the oppressor, es giebt keinen größern Teufel als den Unterdrücker.

10. seine Ansicht anzeigend, in dieser Bedeutung oft jetzt sehr gut

Marks and points out each man of us to slaughter (zum Morden). B. Jonson.

11. den unmittelbaren Gegenstand einer Handlung od. Betrachtung od. eine gewisse Beziehung auf denselben anzeigend) zu.

A substance sweet to the taste, eine für den Geschmack süße Substanz. (An event etc.) painful – the mind, schmerzlich, peinvoll für den Geist. (The flower) is sharp – the taste, hat einen scharfen Geruch. I drink – the general joy of this table, ich trinke auf aller Freunde Wohl an dieser Tafel. (We have a good seat; let us) keep it – ourselves, uns für uns behalten. That is lost – me, das ist für mich verloren. A fervent charity – all men, eine inbrünstige Liebe für alle Menschen. This is no prejudice – you, dies bringt Ihnen keinen Nachtheil. (From the particularities) every language hath – itself, die jede Sprache für sich hat. Keep your company – yourself, behalte deine Gesellschaft für dich; bleibe für dich. (The stranger called for an omlet) – his supper, zum Nachtessen. That is nothing – me, das geht mich Nichts an. That's – herself, das geht sie an. As –, rücksichtlich ..., in Betreff ..., mit Rücksicht auf ... As – that, was das betrifft. – the end that etc., damit ꝛc.

12. zur Bestimmung einer Zeit).

To-day, heute. To-night, diese Nacht, heut Nacht, heut Abend. To-morrow, morgen. (Dishes) serv'd – this, diesen serviren werden diese ade. auch als subst. gebraucht); s. B. Pro. To-day is ours, to-morrow may be yours, heute ist uns, to-morrow may be yours, heute mir, morgen dir. To-morrow come never, am Nimmermehrstag.

13. (in der Grammatik zur Bezeichnung des Dativs). To a friend, einem Freunde. – me, mir. – the man, dem Manne. (Das Zeichen des Dativs to wird bei, nach den Zeitwörtern Answer, Afford, Bear, Bring etc., so wie nach it weggelassen).

To, *adv.* (Sprachlehre) zu.

1. (als Zeichen des Infinitivs in der (David in his life-time intended) to build a temple, einen Tempel zu bauen. – teach, lehren, zu lehren; um zu lehren; s. N. 2. – be found, zu finden. – cease – be, aufhören zu sein. (The delay of our hopes) teaches us – etc., lehrt uns zu ꝛc.

The court will sit in February to try some important causes. Webster.

Born to beg their bread, geboren, ihr Brod zu betteln.

2. oft nach *adj.* zu.

Ready to go, bereit zu gehen. Prompt – etc., gleich zu ꝛc. bereit. Prompt – obey, sehr gehorsam. We are ready – try it, wir sind entschlossen, es zu versuchen. Quick – hear, but slow – censure, schnell zu hören aber langsam zu tadeln. Slow – hear, um Zuhören. (eine Folge zu zeigend).

4. (als nähere Bestimmung des Begriffs.

I weep to think of it, to, ich weine wenn ich daran denke. Boys love – play, Knaben spielen gerne. (I have done my utmost) to lead my life so pleasantly as – forget etc., meine Tage so angenehm zu verleben, daß ich ꝛc. vergesse.

5. seine Zukunft anzeigend.

We are still to seek for something else, wir suchen stets nach etwas Anderem. We are – meet at ten o'clock, wir sollen um zehn Uhr zusammenkommen. (Every man at death is – receive the reward of his deeds, felt, wird den Lohn seiner Thaten empfangen. (s. das Zeitwort to Be).

6. nach dem Zeitwort to Have zeigt es eine Pflicht, Nothwendigkeit an.

I have a debt to pay on Saturday, ich habe Samstag eine Schuld zu bezahlen.

7. hin, auf.

To and again, – and fro, hin u. wieder, hin u. her, auf u. ab.

8. To come to, to heave to etc., s. bei betreffenden Zeitwörter.

The horses are to, es ist angespannt.

9. in Volksausdrücken, wie: „I will not come; you shall to, od. too?" ist to gleichbedeutend mit moreover, besides, fast, insuper, gleichfalls, auch. Solche Phrasen sind als acht angelsächsisch anzusehen.

10. † als Partikel vor dem Zeitwort ohne Bedeutung; bei bei Shakspeare gebräuchlich.

The gods to bless your honor. – pinch the unclean knight. Shak.

Toad, tôde. (angelf. tade, tadige) s. [Zool.] die Kröte.

To swell like a toad, giftig werden, wie eine Kröte. –'s-spittle, [Bot.] der Kuckuckspeichel.

Prov. Ø He has as much need of it, as a toad of a side-pocket, er wünscht sich etwas Unnützes. As full of money as a – is of feathers, Phrase. To sit like a – on a clopping-block, schlecht reiten.

Toad-eater, s. der gemeine, niedrige Ohrenbläser, Fuchsschwänzer. 2. † der arme Verwandte, die das Gnadenbrod der reichen Verwandten ißt, u., wie Nebenbuhler, Alles leiden muß. –-fish, [Ichthyol.] der Kröteufisch. Froschfisch, Kugelfisch. –-flax, [Bot.] der Krotenflachs, das Flachskraut, Lein., Nabelkraut. –-lily, [Bot.] die gelbe Wasserlilie, Wasserblume od. Seeblume. –-rush, [Bot.] die Krötenbinse. –-spotted, wie eine Kröte gefleckt. –-stone, s. der Krotenstein. 2 [Mineral.] die Wacke, der Mandelstein, mandelsteinartige Trapp. –-stool, [Bot.] der Krotenschirm (Art Giftschwamm.

Toadish, tôde'ish. *adj.* † giftig.

Toast, tôste. (lat. tostus; ip. u. port. tostar. v. a. 1. rösten (Brod, Käse, Speck). 2. † durch u. durch warmen, durchaus erwärmen. 3. † verbrechen.

Toasting-fork, der Röstgabel. Toasting-iron, 1. das Rösteisen. 2. Ø das Schwert. Kolbenfeger.

Toast, s. die geröstete Brodschnitte

A toast and butter, geröstetes Brod mit Butter bestrichen. Dry –, die geröstete Brodschnitte, geröstetes Brod mit darauf gestrichener Butter. Soft –, dipped –, geröstetes Brod in jergossene Butter getaucht. A – and wine, geröstetes Brod mit Wein dazu od. darüber.

Toast, (verw. mit toss) v. a. 1. einen Ausbringen einer Gesundheit nennen. To – a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken; she is generally – ed, man trinkt insgemein auf ihre Gesundheit. 2. † ausbringen (eine Gesundheit). They – ed many healths, sie tranken viele Gesundheiten. Addison

Toast, v. n. eine Gesundheit ausbringen, Gesundheit trinken.

Toast, s. 1. das Gesundheittrinken, Ausbringen einer Gesundheit. 2. die ausgebrachte Gesundheit, der Toast. 3. † der Gegenstand der Huldigung, die gepriesene Schöne.

A standing toast, eine Gesundheit, die allgemein getrunken wird. **A reigning –, a universal –,** ein Gegenstand allgemeiner Huldigung. **(Above a year) before the fair Temple came to be a –,** ehe von den schönen Tempeln die Sprache war. **An old –,** ein alter Fuchs. [toll u. voll.

Prov. **He is as drunk as a toast,** er ist toll.

Toast-master, der Ausbringer einer Gesundheit, Einer, der eine Gesundheit ausbringt. [einer Gesundheit.

Toaster, tôst'ur, s. der Ausbringer

Toaster, s. 1. der Röster, Rösterde. 2. das Rösteisen. 3. & der Degen, Bratspieß.

Bread-toaster, das Gestell zum Rösten der Brodschnitten.

Tobacco, tôbâk'kô, (v. Tabaco, einer Provinz von Yukatan) s. der Tabak, (in engerer Bedeutung) der Rauchtabak.

To smoke tobacco, Tabak rauchen. **– in leaf,** der Blättertabak. **– Clammy-leaved –,** der Seidentabak. **Pancled –,** der Jungfertabak. **Cut –,** fein geschnittener Tabak. **Roll–,** der Rollentabak, Stangentabak. **Common –, English –,** der türkische, englische Tabak. **Shag –,** lang geschnittener Tabak. **Sweet scented –, Sweet.**

Tobacco-box, die Tabakbüchse. **– pipe,** die Tabakspfeife; **– bowl,** der Pfeifenkopf; **– clay,** der Tabakspfeifenthon; **– cleaner,** der Pfeifenräumer; **– shank,** das Pfeifenrohr; **– tip,** die Pfeifenspitze, das Pfeifenmundstück. **– -pipe-fish,** [Ichthol. die Tabakspfeife. **– -pouch,** der Tabaksbeutel. **– -spinner,** der Tabakspinner. **– -stopper,** der Tabakstopfer, Pfeifenstopfer.

Tobacconing, tôbâk'kôing. *adj.* rauchend, Tabak rauchend.

Tobacconist, tôbâk'kônist, s. 1. der Tabakfabrikant, Tabakspinner. 2. der Tabakshandler.

Toby, tô'bê. s. Tobias (ein Name).

Toccata, tôkkâ'tâ. (it. Vb.) s. [Mus.] Tokkata, eine Vorspiel.

Tochay, tôchâ. s. eine Art gestreifter Eidechse in Java.

Tocsin, tôk'sin. (fr. Vb.) s. die Sturmglocke, Lärmglocke.

Tod, tôd, (agael, tod) s. 1. der Busch, das Gesträuch. 2. [Hander] ein Gewicht von 28 Pfund (Wolle), zwei Stein. 3. der Fuchs

Tod, *v. n.* † zwei Stein (= 28 Pfund) wiegen, ausmachen, liefern. Shak.

To-day, f. unter To. N. 12.

Toddle, tôd'dl. *v. n.* Dimin. [von] herum wanken.

Toddy, tôd'dê, *s.* 1. [Bot.] –, od. **– -tree,** die Wempalme, Schirmpalme. 2. der Palmwein. 3. der Toddy (eine Art süßen starken Grogs). [vogel, Pfarrkirchenvogel

Tody, tô'dê. s. [Ornith.] der Tod-

Toe, tô, (angels. tâ; schw. tâ) s. die Zehe (der Menschen u. Thieren); (der Pferden) der Vorderhuf.

From top to toe, von Kopf bis zu Fuß, vom Kopfe bis auf die Füße. **To kiss the pope's –s,** dem Papste die Füße küssen. **– s of a shoe or last,** das Oberleder eines Schuhes od. Leistens.

Tofore, tôfore'. *prosep.* od. *adv.* † f. Before u. Formerly.

Toft, tôft, (v. tuft) s. 1. der Hain (dän. tofte, tomt) (in alten Geschichtbüchern) die Stätte, Hofstätte oder Platz, wo sonst ein Vorwerk, Gebäude gestanden hat). 3. [Lexic.] eine Art Schoppen am Ende eines Packhofes. [die Toga, das Oberkleid.

Toga, tô'gâ, (lat. Wb.) s. [alt. Rom.

Togated, tô'gâted. *adj.* mit der

Toged, tô'ged. § Toga oder in eine Toga gekleidet, in der Toga.

Together, tôgeTH'ur. (angels. togaethre) *adv.* 1 zusammen, a) beisammen, bei einander. b) mit einander. 2. nach od. hinter einander.

Together! [Mar.] alle zugleich! **The king joined humanity and policy –,** der König verband Menschlichkeit mit Politik. **Bacon. To live –,** beisammen, bei einander, mit einander leben. **The allies made war upon France –,** die Verbündeten bekriegten Frankreich mit einander. **To sew. knit. pin. fasten –,** zusammen nähen, stricken, zusammen, an einander heften, an einander befestigen. **To mix –,** mit einander vermischen, unter einander mischen, – with, sammt, nebst, mit. **An age –,** ein Jahrhundert lang. **Three days –,** drei Tage nach einander. **It lasted a month –,** es währte einen Monat.

Toggel, tôg'gil, *s.* [Mar.] 1. der Knebel; (in engerer Bedeutung) der Knebel in den Gietsehren. 2. der Kovvinnagel.

Toggel-bolt, [Mar.] eine Art Bolzen mit einem Knebel.

Toil, tôil, (angelsf. teolan, tiolan) *v. n.* arbeiten, thätig sein; sich überarbeiten, mühsam arbeiten, sich placken, sich plagen, sich quälen.

To toil and moil, sich placken od. plagen, sich abarbeiten, es sich blutsauer werden lassen.

Toil, *v. a.* 1. bearbeiten; to – out, f. to work out. 2. † ermüden, abmatten. **Toil'd with works of war,** ermattet von Kriegsarbeit. Shak

Toil, s. die Arbeit, (heft.) schwere, beschwerliche Arbeit; Beschwerlichkeit, Beschwerde, Mühseligkeit, Mühe.

Toil, (fr. toile) s. 1. das Gewebe. 2. das Netz; pl. –s, die Netze, [Waidmspr.] Garne.

Toil of a spider, das Spinnengewebe.

Toiler, tôil'ur, s. Einer, der arbeitet, sich abarbeitet, sich abmüht, sich plagt od. plackt.

Toilet, tôil'ét. (fr. toilette) s. 1. das Putztischtuch, -decke. 2. der Putztisch, Morgentisch, Nachttisch, die Toilette.

Toilful, tôil'fûl, *adj.* 1. arbeitsam, mit Arbeit überladen. 2. lästig, ermüdend, mühsam. [Arbeiten.

Toiling, tôil'ing, *s.* das mühsame

Toilsome, tôil'sûm. *adj.* mühsam, mühselig.

Toilsomeness, tôil'sûmnês. *s.* die Mühseligkeit, Mühseligkeit.

Toise, toîz. (fr. Wb.) s. (fr. Längenmaß) die Toise, Lachter, die od. das Klafter.

Toisun-Per, tôi'zandére, (fr. Wb.) s. [Heral.] das goldene Vließ. [Wem.

Tokay, tôkâ', s. der Tokayer (Art

Token, tô'kn, (angelsf. tacn, tacen; Zeichen) *s.* 1. a) das Zeichen Merkmahl, b) das Zeichen, Merkmahl, der Beweis (or. von Freundschaft &c.); die Nachweisung. 2. [Typogr.] das Zeichen (= 250 Bogen). 3. –, od. **plague-** –. a) die Beule, Pestblatter, der Pestfleck, die Pestbeule. Shak. b) die Lustseuche. 4. das Andenken (Geschenk). Shak. 5. eine Münze, die im beiläufigen Werthe von einem Farthing u. von Privaten zur Zeit der Königinn Elisabeth geminzt, einen gedrückten Kurs hatte. 6. (in Münze) Zeichen von Silber zur Bezeichnung der Schuldschuld.

Show me a token for good. † thue ein Zeichen an mir, daß mir's wohl gehe. **That will be an everlasting – of etc.,** das wird ewig von ic. zeugen. **By the same – that etc.,** zum Zeichen, daß ic. **She is not worth a –,** sie taugt Nichts, ist nicht werth, daß man sie beseht. **They care not a – for him,** sie machen sich Nichts aus ihm, verachten ihn.

Token, *v. a.* 1. zeichnen. Shak. 2. † anzeigen, bekannt machen.

Tokened, mit (Pest-) Flecken gezeichnet, mit (Pest-) Flecken. Shak

Tol, tôle. (lat. tollo) *v. a.* (Rechtsspr.) aufheben, vernichten. Cyc.

It tols the presumption in favor of a sentence.

Tola, tô'lâ, s. (Indien) ein gewisses Gold- u. Silbergewicht.

Told, tôld, *pract.* u. *pp.* v. Tell.

I am told so, so habe ich mir sagen lassen. **Sheep and oxen that could not be –,** Schafe u. Rinder, so viel, daß manns nicht zählen noch rechnen konnte.

Tol-booth, f. unter Toll.

Tole, tôle, (ar. dalla; ûth. talwa) *v. a.* 1. ziehen, nachziehen, schleppen. 2. (Thiere) locken (eadurch), daß man ihnen eine Lockspeise vorhält). [locken, anreizen.

To tole away, wegleiten. **To – on,** an-

Toledo, tôlé'dô. s. 1. (Geogr.) Toledo (eine Stadt). 2. die toledor, spanische Klinge.

Tolerable, tôl'urâbl. (fr. Wb., v. lat. tolerabilis) *adj.* 1. zu ertragen, erträglich, leidlich (Kälte, Hitze &c.). 2. † erträglich, leidlich, leidlich gut.

(The insults and indignities of our enemies) **are not tolerable,** sind nicht zu ertragen, sind unerträglich. **In – demand,** ziemlich gesucht (v. Waaren).

Tolerableness, tôl'urâblnês, († **Tolerability**-s. 1. die Erträglichkeit. 2. † der Zustand, da Etwas erträglich, leidlich, leidlich gut ist.

Tolerably, tôl'urâblê. *adv.* 1. erträglich. 2. † erträglich, leidlich, ziemlich.

Tolerance, tôl'urânse, (fr. Wb., v. lat.) s. 1. die Duldung, Toleranz. 2. † das Ertragen. [tolerant.

Tolerant, tôl'urânt, *adj.* duldsam,

Tolerate, tôl'urâte. (lat.) *v. a* Etwas dulden, ertragen, leiden, hingehen lassen, (bes.) dulden seine Religion, Meinungen &c.

Thing should not be tolerated in children, man sollte nicht zugeben, daß Kinder ihrem &c.

Toleration, tôlûrâ'shân. s. die Duldung, Nachsicht; (bes.) die Glaubensduldung Religionsduldung, Gewissensfreiheit

Toleration-act. [Engl.] die Toleranzakte.

Toll, tôle, tangelf. toll; holl. tol, schw toll; dän. told, Zoll) *s.* 1. der Zoll, [Rechtsspr.] a) das Recht, innerhalb der Grenzen eines Herrenguts zu kaufen u. zu verkaufen b) der Zoll, der Zollabgabe, Zollgebühr, Mauth Mautabgabe. 2. das Wegegeld, Chaussegeld, Brückengeld. 3. das Geleit, Geleitsgeld. 4. die Mahlmetze, der Müllerlohn.

Toll-bar, [auf Kanälen] der Schlagbaum. —**book.** das Zollbuch, Zollquittungsbuch. —**booth.** —**house.** die Zollbude, das Zollhaus. —**booth.** *a.* das Gefängniß. b) *v. a.* in ein Zollhaus od. Gefängniß einsperren, ins Gefängniß setzen. —**bridge,** die Zollbrücke. —**corn,** das Korn, das als Zoll oder Lohn für das in Mühlen gemahlene Korn entrichtet wird. —**dish,** [bei Müllern] die Mahlmetze. —**free,** zollfrei. —**gate.** das Zollthor. —**gatherer.** —**man,** der Zolleinnehmer, Mautzner. —**hop.** ein kleines Maß, womit man das als Zoll erhobene Korn mißt. —**house,** *f.* —**booth.** —**money,** die Zollgebühr. —**traverse,** der Durchgangszoll für jedes über ein Grundstück getriebene Stück Vieh.

Toll, *v. n.* 1. Zoll, eine Abgabe geben od. entrichten, zollen, verzollen. 2. Zoll einnehmen, Zoll od. eine Abgabe erheben; [bei Müllern] die Mahlmetze beziehen, messen.

Toll, *v. a.* 1. als Zoll erheben. 2. *s* (from) nehmen (von).

Toll, (m. tol. tolo) *v. n.* Laute von sich geben, läuten, (bes.) in die Kirche od. zur Kirche läuten, zum Grabe läuten.

Toll, *v. a.* 1. läuten machen, (die Glocke) anschlagen, anziehen. 2. durch Läuten, Anschlagen der Glocke rufen, abrufen. 3. (durch den Schall) anzeigen, schlagen (eine Stunde, v. Uhren).

Toll, *s.* der Anschlag

Tolling, tôle'ing. } an eine Glocke, das Läuten, Anschlagen, Anziehen, Geläut.

Toll, (lat. tollo) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] wegnehmen, aufheben, vernichten. 2. *s* (forth) wegschicken, wegschaffen; *s.* Toll.

Toller, tôle'ăr. *s.* Einer, der die Glocke anschlägt, anzieht, eine Glocke läutet.

Toller, *s.* † der Zoller, Zolleinnehmer.

Tolt, tôlt. *sc.* (at. tollo) *s.* [Rechtsspr.] ein Wort (Gerichtsbefehl), wodurch eine bei dem Partikularrichtercht anhängige Sache an den Gerichtshof der Grafschaft (County-court) verwiesen wird. [der Zolltalisman.

Tolu-balsam, tôlu'-bâwlsăm. *s.*

Tolu-tree, [Bot.] der Tolubaum.

Tolutation, tôlutā'shŭn. (lat.) *s.* † der Zitterschritt, Paßgang.

Tom, tŏm, Kurzform für Thomas *s.* 1. Thomas. 2. o m Zusammensetzungen meistens } od. †, wie das deutsche Hans; z. B. **—boy,** ein gemeiner Kerl, der Waldjung, die wilde, ausgelassene Dirne, Gassenläuferin. **—ony,** ein dummer Hans. **—long,** Hans Langweilig. **—rig,** der Wildfang. (He is) **—tell truth,** (er ist) ein gutes Schaf. **—thumb,** Zwerg, Daumling, Däumchen. **—tit,** die Meise, *f.* Titmouse. **—turd,** der Abtrittfeger. 3. (einm.) der Bube im Kartenspiele Gleek.

Tomahawk, tŏm'ăhâwk. *s.* die Streitaxt der Indianer.

Tomahawk, *v. a.* mit einer solchen Streitaxt todten.

Tomb, tôm. *s.* (fr. tombe, tombeau; w. tom, tomen; ir. tuoma; fy. tumba; gr. tymbos) *s.* 1. das Grab, Begräbniß, Gruft. 2. das Grab die Ursache des Todes. 3. das Grabmahl.

Tomb-stone. der Grabstein.

Tomb, *v. a.* zur Gruft bestatten, begraben, die Grab legen.

Tombac, tŏm'bâk. *s.* der Tombak

Tombless, tôm'les. *adj.* gradless, ohne Grab, unbegraben, kein Grabmahl habend. [Shak.

Tomboy, tŏm'boi. *s.* † die Metze

Tome, tôme. (fr. W. *s.* gr. tomos. *s.* 1. [Buchdruck.] der Band. 2. der Band des Buch. [mentum) *adj.* [Bot.] filzig.

Tomentous, tômen'tŭs. dat. to

To-morrow, *adv.* u. *s.* morgen; der morgende Tag, *s.* unter To.

Tompion, tŏm'pĭon. (fr. tampon) *s.* [Mar.] der Wasserpfropfen; *s.* Tampion.

Ton, tŭn. als Endsilbe von Oertsnamen bedeutet town, Stadt.

Ton, (fr. W.) *s.* die herrschende Mode. Bon ton, der gute Ton.

Ton, (angelf. tanna; fr. tonne) *s.* [Mar.] die Tonne, *f.* Tun.

Tone, tône, (fr. ton; lat. tonus; gr. tonos *s.* 1. [Med.] die Spannung, Spannkraft (des Magens ꝛc.). 2. der Ton, a) der Klang, Schall, Laut. b) ein bestimmter Klang. c) der Klang der menschlichen Stimme die Stimme; Aussprache; Aberder Ton. d) eine besondere oder gegerte Weise, die Stimme beim Sprechen zu halten. 3. [Mus.] a) der Ton. b) der Ton, die Tonart; the — major. Dur, die Durtonart; the — minor. Moll, die Molltonart. 4. a) der vermeintliche Ton. b) das Wesen, Gewimmer.

v. a. Children often read with a tone.

Webster

Tone-syllable, die Tonsilbe.

Tone, *v. a.* 1. in einem gegrerten Tone vortragen. 2. *s.* Tune.

Toned, tônd. *part. adj.* im Zusammenstimmungen einen Ton habend, tönend.

Sweet-toned, well-—, lieblich tönend. High-—, mit hohem Tone, einen hohen Ton habend. [nen Ton habend.

Toneless, tône'les. *adj.* tonlos, ke

Tong, tŭng. (fr. Tongs) *s.* † die Zunge, das Zungleni (an einer Schnalle) *s.* Tongue.

Tongs, tŏngz. (angelf. tang; dän. u. holl. tang; Zange; schw. tång; isl. taung; gael. teangas) *s. pl.* 1. —, od. A pair of —, die Zange. Feuerzange; ein enger Behältung) die Kornzange, Kornstuft (das abgetrehene Silberkorn aus der Kapelle zu bem). A smith's —, eine Schmiedezange. 2. die Maultrommel (?). Shak.

Tongue, tŭng. (angelf. tung, tunga; **Tung,** } goth. tuggo; schw tunga; Zunge) *s.* 1. die Zunge (der Menschen u. Thiere; bei den Menschen das Hauptwerkzeug der Sprache). 2. a) die (menschliche) Sprache. b) die Sprache (im Gegensatze von Gedanken od. Handlung). c) die Sprache (eines Volkes). d) die Zunge (ein Volk, als verschieden von anderen Völkern durch seine Sprache). e) ein der Zunge ähnlich gestalteter Körper oder Theil an einem Dinge; (Leather) e) die Zunge (einer Flagge), die Zunge, das Zungleni, Züngelchen (an einer Wage, Schnalle ꝛc.), der Angel seiner Deigenklinge). [Mar.] das Augfeine, Augdreieck (der stehenden Portionen), der Fuß eines Reepschlägergerüstes). *f*) die Zunge, Landzunge. f. [Mar.] das spitz zulaufende Ende eines Holzes od. Zapfens. g) [Mar.] ein Brett, das durch eine Zwinge in den Theerkessel gehängt wird, worin sich ein rundes Loch befindet, durch welches die Fasern, die getheert werden soll, fährt. h) [Mar.] ein unter dem Wasser hervorragender Theil eines Eisberges od. Eisfeldes. i) die Bucht, Bai.

To hold the tongue, to hold one's —, das Maul halten, schweigen. To have one's — well hung, well oiled, to have a glib —, eine geläufige Zunge haben. To have one's — at command, sich mit großer Leichtigkeit ausdrücken. I have a thing on the tip of my —, es liegt, schwebt mir auf der Zunge. To have too much —, sein Herz auf der Zunge haben. To have no —, keine Zunge im Zaume halten, verschwiegen sein. An ill —, eine böse Zunge, Lästerzunge. His — failed him, er verlor die Sprache, konnte kein Wort vorbringen. His — tript, er hat sich verredet od. versprochen. Much — and much judgment seldom go together, viel Gerede und viele Beurtheilungskraft finden selten zusammen. L'Estrange. The gift of —s, das Talent für Sprachen.

Prov. Your tongue runs before your wit, du sprichst, ehe du denkst. What the heart thinks the — speaks, was das Herz voll ist, das geht der Mund über. He that has a — in his head, may find his way where he pleases, wer reden kann, kommt überall durch.

Tongue-doughty, tung-doughty taper mit der Zunge. —**grafting, tung-grafting,** das Pfropfen mit dem Züngleni. —**pad, tung-pad,** *f.* a. s. der große Schwätzer. b) *v. a.* beunruhigen, belästigen. —**shaped, tung-shaped.** [Bot.] zungenförmig. —**tie, tung-tie,** *v. a.* Einem am Sprechen hindern, Einem die Zunge lähmen. —**tied, tung-tied,** *l.* einen Fehler an der Zunge haben, zungenlahm. 2. eine gefesselte Zunge oder ein Schloß vor dem Munde haben, verstummt, mit gebundener Zunge. —**valiant, tung-valiant,** kühn, tapfer mit der Zunge, they are —, where etc., sie sind Zungenhelden, wo ꝛc.

Tongue, } *v. a.* schelten, zanken. —

Tung, } *v. n.* 1. sich schwatzen; zungeln. 2. sprechen, schwatzen. 3. [Bildhauer.] ausschlagen (v. Steinen).

Tongued, tungd } *adj.* eine Zunge **Tunged,** } habend, mit einer Zunge.

Ill-tongued, schmähsüchtig. Long-—, schwatzhaft. Double-—, doppelzüngig, zweizüngig.

Tongueless, tŭng'lĕs. *adj.* 1. keine **Tungless,** } Zunge habend, der Zunge beraubt, ohne Zunge. 2. † a) sprachlos, stumm. b) † ungenannt, unberührt.

Tonguing, tŭng'ĭng. *s.* (der Gärtner.)

Tunging, } nerv) eine Art zu pfropfen, indem man in den Stamm einen Schnitt niederwärts macht.

Tonic, tŏn'ĭk. (auch Ton'ical) *adj.* 1. [Med.] tonisch (der Spannung, d. h. daher die Stärke vermehrend). 2. Töne betreffend. 3. † ausgedehnt.

Tonic motion. [Med.] die tonische Bewegung. – spasm, [Med.] der Starrkrampf. In point of – power, was die Macht der Töne betrifft.

Tonic, *s.* 1. [Med.] das tonische, stärkende Mittel, Spannmittel. 2. (fr. tonique) [Mus.] die Tonika, der Grundton. 3. [Mus.] ein gewisser Grad von Spannung

To-night, adv. heut Nacht, s. unter To.

Tonnage, tŭn'nădje. (fr. W.) *s.* 1. [Mar.] a) die Last, Ladegröße, Ladefähigkeit, der Tonnenhalt, Tonnenhalt, Tonnenbetrag, die Tonnenladung, das Tonnenmaß (eines Schiffes). b) die Tonnengahl, der Tonnengehalt der Handelsmarine (einer Nation). 2. a) – od. – rate. – fees. a) das Tonnengeld. Zahlgeld, die Lastzahlung, der Schiffszoll, Frachtzoll; Waarengeld per Tonne. β) (f. Tunnage) die Trankfleuer; der Ausladerlohn an die Matrosen per Tonne b) das Tonnengeld, Bakengeld.

Bill of tonnage. [Mar.] der Meßbrief.

Tonquin-bean, tŏn'kĭn-bēne. *s.* [Bot.] die Tonkabohne.

Tonsil, tŏn'sĭl. (lat. tonsillae) *s.* [Anat.] die Mandel.

Tonsil, *adj.* geschnitten werden können, beschneidbar.

Tonsure, tŏn'shŭre. (lat. tonsura) *s.* 1 das Scheren, Abscheren der Haare; das Geschorensein. 2. (röm. kath. Kirche) a. die Tonsur. Haupt-, Scheitel- od. Kopfschur. b) die Platte, der Haarkreis.

Tontine, tŏntēēn'. (fr. W., d. Gr. finder Tonti.) *s.* die Tontine (wechselnde Leibrente; eine Anleihe, deren Zinsen den langer Lebenden der Subskribenten zu gute kommen).

Tony, tō'nē. *s.* 1. Abkürzg. für Anthony Nixon. 2. † der Einfaltspinsel.

Too, tōō. (angels. to) *adv.* 1. (mit darauf folgendem *adj.* zu, allzu; dieselben wird es doppelt gesetzt, um dessen Nachdruck zu verstärken) too. too. gar zu. allzu, viel zu. 2. ebenfalls, gleichfalls, auch, noch dazu, dabei.

Too much. 1. zu viel, allzuviel. 2. das Zuviel, Uebermaß (der Hindernisse). Shak.

Took, tŏŏk. *pret* u. part. v. to take. Take.

Tool, tōōl. (angels. tol; fr. outil; lat. elum) *s.* 1. das Werkzeug; *pl.* –s, das Gerath. 2. † das Werkzeug.

2. Men of intrigue always have their tools. by whose agency they accomplish their purposes. Webster.

Gardening-tools. das Gartengerath, Ploughing-–s, das Ackergerath. –s of iron, Eisengeräth. Man's –, die männliche Ruthe. Shak. He is a fit – for the times, er schickt sich recht für unsere Zeiten.

Tool, *v. a.* mit einem Werkzeuge bearbeiten, [Mar.] mit dem Zahnhammer bearbeiten. [Königsstuhl.

Toolsee, tōōl'sēē. *s.* eine Art Bes.

Toot, tōōt. (angels. totian; holl. toeten; tuten) *v. n.* 1. † hervorsehen, hervorragen. 2. † spähen, gucken. 3. tuten, bläten, blasen.

Toot, *v. a.* 1. † erspähen. 2. tuten,

Tooter, tōōt'ur. *s.* der Tuter.

Tooth, tōōth. (angels. toth, pl. teth) *pl.* teeth, *s.* 1. [Anat.] der Zahn (bei Menschen u. Thieren). 2. † der Zahn, die Zacke, der Zacken, die Zinke (einer Gabel zc.).

Clenched teeth, dicht stehende Zähne. To breed teeth, zahnen. (These are not dishes) for thy dainty –, für dein Leckermaul. To have a sweet –, einen Leckerzahn haben, lecker, genascha sein, die Leckereien lieben. To have an aking – at etc., einen Groll auf zc. haben. – and nail, mit aller Gewalt. A lion and bear were at – and nail which etc., ein Löwe u. ein Bär gaben sich alle mögliche Mühe, welcher von ihnen zc. To go to it – and nail, mit der möglichsten Anstrengung Etwas thun. I shall tell him to his teeth. to werde ihm ins Gesicht sagen. Shak We shall meet them full in the teeth. wir werden ihnen gerade entgegen kommen. To cast in the teeth, in any one's teeth, Einem vorwerfen, Ihm vorschmeißen. To show the teeth, die Zähne weisen, drohen. In spite of the teeth, gegen ihren Willen. Shak. He did it in spite of his teeth, er that es ihm zum Trotze. To laugh from the teeth outward, gezwungen lachen. To make any one's teeth water. to set any one's teeth watering, Einem den Mund wässerig machen. To set the teeth on edge, die Zähne stumpf machen.

Tooth-ache. das Zahnweh, der Zahnschmerz, der Zahnschmerzen. – ache-tree. [Bot.] der Zahnwehbaum (gen. Zanthoxylum). – brush, die Zahnbürste. – drawer, s. 1. der Zahnausreißer, Zahnausreißer, Zahnarzt. 2. *pl.* –s, das Zahneisen. – drawing, das Zahnausreißen, Zahnausreißen. – edge, eine eigenthümliche Empfindung, die durch harsche Töne u. Berührung gewisser Substanzen im menschlichen Körper hervorgebracht wird. – lettes, [Bot.] gezahnelt. – music. das Kauen. – pick, – picker, der Zahnstocher. – pick, die glattmanige Mohre, der Zahnbohrer. – pick-case, die Zahnstocherbüchse. – powder, das Zahnpulver. – serrated, sägeförmig gezahnt. – shell, [Natura.] die Zahnschnecke, Zahnröhre, Röhre, Meerröhre. – socket, die Zahnlade, Kinnlade. – wort. [Bot.] die Zahnwurzel, das Zahnkraut.

Tooth, *v. a.* 1. zahnen, zähneln, zacken, mit Zähnen versehen. 2. (gewöhnl. mit in) eingreifen machen, in einander fügen.

Tooth, *v. n.* (gewöhnl. mit in) eingreifen.

Toothed, tōōthd. *adj.* 1. mit Zähnen versehen, gezahnt; [Bot.] gezahnt. 2. † scharf, spitzig (wie ein Zahn).

Toothful, tōōth'fŭl. *adj.* † = Toothsome.

Toothing, tōōth'ĭng. *s.* das Zähnen, Eingreifen; [Maur.] die Verzahnung

Toothless, tōōth'lĕs. *adj.* zahnlos

Toothsome, tōōth'sŭm. *adj.* gemüthlich, schmackhaft.

Toothsomeness, tōōth'sŭmnĕs. *s.* die Schmackhaftigkeit.

Toothy, tōōth'ē. *adj.* gezähnt.

Top, tŏp. (angels. top) *s.* 1. die Spitze, Höhe, das oberste Ende; der Giebel, die Firste (eines Hauses); der Scheitel, Gipfel, die Koppe, Kuppe (eines Berges); der Gipfel, Wipfel, (des Forst- u. Zimmerholzes) Schopf, Zopf (eines Baumes). 2. † das höchste Ziel (der Wünsche Jemands zc.); der Gipfel (des Ruhmes zc.). 3. der oberste Theil eines Dinges; z. B. a) [Bot.] – of the pistil, die Narbe. b) die Oberfläche (des Wassers). c) – of a bed. der Betthimmel. d) die Deckung, Schutzdach (oberste Bant in Steinbrüchen). e) der Kranz (einer Töpferscheibe); Aufsatz, Kranz, die Krone (an Spiegeln). f) die Spitze (der erste Platz). 4. (in engerer Bedeutung) a) der Scheitel (die Oberseite des Kopfes). b) der Schopf (am Haare auf dem obersten Theile des Kopfes). c) der Kopf (einer Pflanze). d) [Bot.] der Staubbeutel, Staubbehälter, Staubdaug; die Staubkolbe. das Staubfach. 5. (fr. toupie; Topf) der Kreisel. 6. [Mar.] a) das Mars. Main –, das große Mars, Mizzen –, das Besanmars. b) – and butt, eine Art in England üblicher Verscherbung der Planken.

3. f) Each boy strives to be at the top of his class, or at the – of the school. Webster.

Trenching top of a stag a head, die äußersten Spitzen od. Enden eines Schaufelgeweihs. The – of my ambition is to etc., mein höchster Ehrgeiz besteht darin, zu zc. The – of preferment, die höchste Beförderung. If he, which is the – of judgment, wenn er, der der höchste Richter ist. Shak. At the top of the street, oben in der Straße. From – to toe, vom Scheitel bis auf die Fußsohle, bis zur Fußspitze. Let us take the instant by the forward –, laßt uns den Augenblick beim Stirnhaar ergreifen. Cabbage-tops, Kohlköpfe, Kohlhäupter. Peg-, der gewöhnliche Kreisel. Humming –, der Brummkreisel, Summkreisel. Whistling –, der Pfeifkreisel

Top, *adj.* 1. oberste. 2. † oberste, vornehmste, Haupt... [Hauptbeweis.

This is the top-evidence, dies ist der Top-armor. [Mar.] die Schanzkleider der Marsen. – beam, der Kehlbalken; fr. Wind-beam. – block, [Mar.] der Stengenwunderreepsblock. – boots, *s. pl.* die Stulpenstiefel. – brim, [Mar.] der mittelste Theil eines Marsiegels am Unterleck. – chains, *s. pl.* ein Borg von Ketten um die untern Ketten, zur Zeit einer Schlacht. – cloth. [Mar.] ein großes Stück Kanevas, um die Hangematten zu bedecken. – draining, die Trockenlegung der Oberfläche des Bodens. – dressing, die obere Düngung ohne den Dünger unter zu pflügen. – end. [Mar.] das oberste Ende, der Topp. – gallant, a) *s.* 1. [Mar.] das

Bramsegel. 2. ‡ die höchste Spitze; — mast, die Bramstenge; — mastgale, die Bramsegelführer; — poop, der Oberhütte. — b) *adj.* höchste, erhaben, von der ersten Klasse; 3. B. A — spark, ein Erzhunter. — hamper. [Mar.] Alles, was in den Marsen u. Mastkörben im Wege ist u. Windung verursacht. — heavy. 1. oben schwerer als unten, den obern Theil zu schwer für den untern habend. 2. ‡ kopfschwer (betrunken). — knot. 1. die Schleife auf dem Kopfe, Kopfschleife. 2. das Staubbändchen. — lantern. [Mar.] die Marslaterne, der Marskanal. — lining. [Mar.] — of a sail, die Verdoppelungen eines Segels. — man. 1. der auf dem Blick stehende Säger, Obermann beim Sagen. 2. [Mar.] der Matrose auf dem Mars; *pl* die Marsgasten. — mast. [Mar.] die Stenge; — studding-sails, die Oberseegel; — stay-tackle and preventer stay-tackle, ein Talje zum Aufsetzen des Stengenstags u. Vorgärtenstags. — most. (der, die, das höchste, oberste. — netting. [Mar.] das Finkennetz eines Marses. — plates, *s. pl* [Mar.] der Beschlag der Marsen. — proud, äußerst stolz. — rope. [Mar.] das Stengenwindreep, Winddreep; — pendant, der Schinkel des Stengenwindreeps. — sail. [Mar.] a) das Marssegel; foie —, das Vormarssegel; — s and top-gallant-sails, die Oberseegel. b) das Leppsegel. — shaped. [Bot.] kreiselförmig. — soil. der oberste Boden. — soiling, das Wegschneiden, Abheben des obersten Bodens. — stone, der oberste Stein. — tackle. [Mar.] die Gien am Stengenwindreep. — timber. [Mar.] die obersten od. verkehrten Anfänger. — wool. f. Jersey, N. 3.

Top, *v. n.* 1. ‡ steigen, sich emporheben, sich erheben, hervorragen (v. Bergen *etc.*). 2. ‡ a) sich (in Etwas) hervorthun, (upon any one) es Einem zuvorthun, über Einen herrschen, ihn übertreffen. b) herrschen, vorherrschen.

2. b) Topping passions; topping uneasiness.

Top, *v. a.* 1. (oben) bedecken, bekränzen, krönen; [Schuhm.] bekappen (einen Stiefel). 2. ‡ übertreffen (sich über Etwas erheben). 3. ‡ übertreffen. 4. erklegen (einen Berg *etc.*). 5. ‡ vortrefflich spielen, vortrefflich machen. 6. oben flügen, kappen, beschneiden. 7. [Mar.] toppen (eine Raa).

1. Mountains topp'd with snow. Waller

To top the pit. [Bergerb.] eine Decke von ausgebeuteter Lohe machen. This actor —s his part, ‡ dieser Schauspieler spielt seine Rolle vortrefflich. To — a candle, ein Licht putzen. Topping and tailing. [Mar.] das obere u. untere od. Fleischeinende des Hauses abhechten. Toppings and tailings, das Abgehechelte von den obern u. untern Enden des Hauses. [hornwool.

Topan, tōpăn. *s.* [Ornith.] der Nashornvogel.

Toparch, tō'pärk. (gr. *s.* der Ortsherr, Bezirksherr, Vornehmste eines Ortes, einer Gegend.

Toparchy, tō'pärkē, *s.* die Ortsherrschaft, Bezirksherrschaft.

Topaz, tō'păz. (gr.) *s.* 1. [Mineralg.] der Topas. 2. [Herald.] Gold.

Topaz-rock, der Topazfels.

Topazolite, tōpăz'ōlīte. *s.* der Topazolith. [lus galeus Linn.

Tope, tōpe. *s.* eine Art Hayfisch (Squalus).

Tope, (fr. toper) *v. n.* saufen, zechen.

Tope, *s.* der Schuft, Trunk.

Toper, tō'pur. *s.* der Zecher, Säufer, Trunkenbold.

Topet, tōp'ĕt. *s.* [Dentth.] die Schopfmeise, Haubenmeise.

Topful, tŏp'fŭl. *adj.* 1. bis an den Rand voll. 2. ‡ (oft) ganz voll (vom), erfüllt (vom).

Toph, tōf. (w. gr.) *s.* 1. [Min.

Tophin, tōf'ĭn.) neralg.] der Tuf, Tof, Tuffstein, Tophstein. 2. [Med.] ein steinartiger Körper, der sich in mehreren Theilen des menschlichen Körpers erzeugt, der Sandstein, die Sandsteingeschwulst. — in the kidneys, der Nierenstein.

Tophaceous, tōfā shŭs. *adj.* von Tuffstein; tuffsteinartig.

Tophet, tō'fĕt. (hebr. Ww. *s.* der Abgrund, die Hölle. [Tofft, Tophstein.

Tophi, tō'fī. *s.* [Mineralg.] der

Topiary, tōp'ĕārē. (lat. topiarius) *adj.* baumschneidend.

Topiary work, das Beschneiden der Hecken; geschnittene Heckenwerk

Topic, tŏp'ĭk. (gr. topos; lat. topicus; sonstr. topu *s.* 1. [Med.] das örtliche, topische Mittel. 2. der allgemeine Satz, Gemeinplatz. 3. das allgemeine Fach, die Rubrik, das Kapitel, Hauptkapitel, Thema, der Gegenstand einer Rede *etc.* 4. die Beweisstelle, Beweisquelle, der Beweisgrund. 5. [Logik, —s. die Lehre von den Beweisstellen, Kunst, die Beweisgründe zu finden, Lehre, welche zeigt, wie man wahrscheinliche Schlüsse machen soll.

Topic, [*adj.* 1. [Med.

Topical, tŏp'ĭkăl. örtlich, topisch. 2. topisch, zum Hauptpunkt gehörig, einen Gemeinplatz, allgemeinen Satz betreffend.

A topical argument, ein wahrscheinlicher Schluß

Topically, tŏp'ĭkălē, *adv.* topisch.

Topless, tŏp'lĕs, *adj.* 1. keine Spitze habend, ohne Gipfel. 2. ‡ unabsehbar, unermeßlich. Thy — deputation, deinen hochsten Rang.

Topographer, tŏpŏg'răfur. *s.* der Topograph, Ortsbeschreiber.

Topographic, tŏpŏgrăf'ĭk. (

Topographical, tŏpŏgrăf'ĭkăl.) *adj.* topographisch, ortsbeschreibend. — *adv* Topographically, topographisch.

Topography, tŏpŏg'răfē. (gr.) *s.* die Topographie, Ortsbeschreibung.

Topped, tŏpt. *adj.* mit einer Spitze versehen. — gloves, englische Handschuhe.

Top, tŏpt. für topped. pp v. Top.

Topping, tŏp'pĭng. *adj.* 1. ‡ vornehm, edel, hoch, groß, reich, prächtig. 2. [Nordam.] o. kolq.

Topping, *s.* 1. [Mar.] das Toppen. 2. ein sich erhebendes Ding; Höhere die Quaste, der Federbusch auf den Zäumen der Kutschpferde).

Topping-lift, [Mar.] — of a gaff, der Piek des Gaffsegels.

Toppingly, tŏp'pĭngle, *adv.* 1. ‡ vornehm, prächtig, reich, glänzend. 2. o stolz.

Topple, tŏp'pl. (v. top) *v. n.* vorwärts fallen, hinstürzen, niederstürzen, häuptlings herabstürzen.

Topple, *v. a.* fallen machen, stürzen.

To topple down, niederwerfen. And the deficient sight — down headlong, u. ich schwindelnd hinabstürze. Shas.

Topsy-turvy, tŏpsē-tŭr'vē. *adv.* das Oberste zu unterst, das Unterste zu oberst. Alles unter einander, verkehrt.

To turn topsy-turvy, das Oberste zu unterst kehren; einen Purzelbaum machen. To turn a house —, ein Haus ganz niederreißen. [Sprüchwerk, Zunftsprache.

Topsy-turvy-snail. [Naturg.] die

Toquet, tōk's. (fr. Ww.) *s.* die Werghaube, eine Art wollenen Kopfhuues.

Tor, tor. (angel. Ww. *s.* ein Namen gebr. der Thurm, hohe spitze Felsen.

Torch, tŏrtsh. (fr. torche; it. torcia; lat. torqueo) *s.* die Fackel aus Tannenholz od. Wachs; *pl.* —es. 1. die Fackeln, Wachsfackeln, Kerzen. 2. [Bot.] die Königskerzen, Fackelblumen.

Torch-bearer, der Fackelträger. — light, das Licht einer Fackel od. vom Fackeln, der Fackelschein; das Fackellicht. — thistle, [Bot.] die Fackeldistel. — weed, [Bot.] das Fackelkraut, Wollkraut, die Königskerze. — wort. [Bot.] das Fackelkraut.

Torcher, tŏrtsh'ur. *s.* ‡ der, welcher leuchtet, Fackelträger, Leuchtende, Leuchter.

Tore, tōre. *pract.* v. Tear.

Tore, (veraltet v. tear; w. torn) *s.* das Stoppelgras.

Tore, (i. torus *s.* [Archit.] der Pfühl.

Toreumatography, tōrūmătŏg'răfē. *s.* die Beschreibung, Kenntniß der alten Kunstwerke in Hand erhabener Arbeit.

Torment, tŏrmĕnt', (fr. tourmenter; v. lat. tormentum) *v. a.* 1. peinigen, quälen, martern; beunruhigen. 2. plagen, quälen. 3. ‡ in große Bewegung versetzen; unterwerfen, unterstreben. Milton.

2. To be tormented with importunities, or with petty annoyances. Webster.

Torment, tŏr'mĕnt. *s.* 1. ein Kriegsgeschoß, um Steine od. Pfeile zu schleudern. 2. die Marter 3. (Etwas, das Schmerz verursacht) die Plage. 4. die Pein, Qual, Angst, Unruhe.

Tormentil, tŏrmĕn'tĭl, (lat.) *s.* [Bot.] die Tormentill, Tormentillwurz, Ruhrwurz, Blutwurz, Rothwurz, das Siebenfingerkraut. [Steinfingerkraut.

Tormentil cinquefoil. [Bot.] das

Tormenting, tŏrmĕnt'ĭng. *adj* peinigend, quälend, grausam.

Tormenting, *s.* eine unwillkommene Arbeit, Aerger mit Pferden zu reuten.

Tormentor, tŏrmĕn'tur, *s.* 1. der Henker. 2. der Peiniger, Quäler. 3. [Landwirthsch.] ein Gerüth zum Reuten.

Tormentor of sheep-skin, ⊖ der Trommler. — of catgut. ⊖ der Fiedler.

Torn, tŏrn, *pp.* v. Tear.

Tornado, tŏrnā'dō. (sp. u. port. Ww. *s.* der Orkan, Wirbelwind, die Windsbraut. [Bot.] knotig.

Torosus, tŏ'rūs. (lat. torosus *adj*

TOR

Torpedo, tôrpē'dō. (lat. W.) s. Ichthyol. der Krampffisch, Zitterfisch, Zitterrochen, Zitteraal (Raia torpedo).

Torpent, tôr'pënt. (l. torpens) *adj.* starr, erstarrt, betäubt. [mittel.

Torpent, *s.* (Med.) das Betäubungs-

Torpescence, tôrpës'sënse. *s.* die Erstarrung, Betäubung. [starrend.

Torpescent, tôrpës'sënt. *adj.* erstarrt, betäubt. 2. ± starr, träge.

Torpid, tor'pid. (lat. torpidus) *adj.* 1. starr, erstarrt, betäubt. 2. ± starr, träge. To become torpid, ↑ u. ± erstarren.

Torpidity, tôrpid'ëté, *s.* f. Torpidness.

Torpidness, tôr'pidnës, *s.* 1. die **Torpitude,** tor'pëtûde, } Starrheit, Erstarrung. 2. ± die Betäubung, Erstarrung, Trägheit

Torpor, tôr'pôr. (lat. W.) *s.* 1. die Erstarrung, Starrsucht, Betäubung, starre Fühllosigkeit. 2. ± die Erstarrung, Betäubung.

Torporific, tôrpôrif'fik. (l.) *adj.* Erstarrung, Betäubung erzeugend.

Torqued, tôr'kwîd, (lat. torqueo) *adj.* [Herld.] geflochten, gewunden

Torrefaction, tôrrëfäk'shûn. (v. lat. torrefacio) *s.* das Dörren; [Chem., Metallurg., Pharm.] das Rösten, die Röstung.

Torrefy, tôr'rëfi, *v. a.* dörren; [Chem., Pharm.] rösten.

Torrent, tôr'rënt. (fr. W., v. lat. torrens) *s.* 1. der Bach, Waldbach, Regenbach, Gießbach, Gußbach. 2. der Strom. 3. ± der Strom; das Uebermaß.

3 A torrent of vices and follies; a – of corruption.

Torrent of lava, der Lavastrom.

Torrent, *adj.* strömend.

Torricellian, tôrrësël'yûn, (v. Torricelli) *adj.* [Phys.] torricellisch.

Torricellian tube, die torricellische Röhre. – vacuum, die torricellische Leere, der torricellische leere Raum.

Torrid, tôr'rid. (lat.) *adj.* 1. dürr, dörrend, dürr (von der Hitze ausgetrocknet). 2. heiß, brennend heiß; brennend.

Torrid heat, eine brennende Hitze. – zone, [Geogr.] der heiße Erdstrich.

Torridness, tôr'ridnës, *s.* die Dürre; das Brennende, die brennende Hitze, der Zustand, da Etwas brennend heiß ist

Torringtons, tôr'ringtûnz, *s. pl.* wollene Bettdecken aus Torrington.

Torse, tôrse. (fr. W.) *s.* 1. [Herld.] die Binde, der Kranz. 2. [Bildh., der Rumpf, Torso (einer Bildsäule).

Torsel, tôr'sil. (lat. torqueo) *s.* ein was Gewundenes od. in einer gewundenen Gestalt; die gewundene Säule.

Torsion, tôr'shûn. (lat.) *s.* die Drehung, Windung, Krümmung.

Torso, tôr'sō. *s.* 1. Torse. N. 2.

Tort, tôrt. *adj.* ± gedreht, gewunden.

Tort, (fr. W.) *s.* 1. [nur noch in der Rechtsspr. gebr.] das Unrecht, der Schaden, die Kränkung, Beleidigung, Beeinträchtigung.

Tort-feasor. [Rechtsspr.] der Beleidiger, Uebertreter; f. Trespasser.

Torteau, tôr'tō. (fr. W.) *s.* [Herld.] die runde farbige Figur, das runde farbige Blätterchen.

TOS

Tortile, tôr'til, } *adj.* gedreht, ge-
Tortil, } wunden; [Bot.] gedreht, gewunden.

Tortion, tôr'shûn. *s.* ↑ der Schmerz, die Pein, Qual. Bacon.

Tortious, tôr'shûs, *adj* [Rechtsspr.] krankend, beleidigend, beeinträchtigend, unrecht, unbillig.

Tortive, tôr'tiv, *adj.* gedreht, gewunden; krumm, fetzwärts gebogen.

Tortoise, tôr'tîz, (fr. tortue) *s.* 1. [Zool.] die Schildkröte. 2. (bei den Alten) das Sturmdach, Schilddach, die Schildkröte.

Tortoise-shell, 1. das Schildpatt. 2. der Schildpattkünstler.

Tortuosity, tôrtshûôs'ëté. *s.* die Krümme, Krümmung, Windung.

The tortuosity of wickedness. Die Winkeligkeit der Bosheit.

Tortuous, tôr'tshûûs, (lat. tortuosus) *adj.* 1 gewunden, gekrümmt, krumm, sich krümmend, sich windend. 2. ↑ ± unredlich, unredlich, gewunden. [die Krümme, Windung.

Tortuousness, tôr'tshûûsnës, *s.* **Torturable,** tôr'tshûrâbl, *adj.* ↑ peinlich martervoll.

Torture, tôr'tshûre. (fr. W., lat. tortura) *s.* 1. die Marter, Folter, peinliche Frage. 2 ± die Marter, Pein, Qual.

Torture, *v. a.* 1. ↑ martern, foltern. 2. ± martern, foltern, quälen, peinigen. 3. ↑ spannen, in Spannung erhalten.

Torturer, tôr'tshûrûr, *s.* 1. der Folterer. 2. ± der Marterer, Peiniger.

Torturingly, tôr'tshûringlë. *adv.* 1. folternd. 2. ± marternd, folternd, peinigend.

Torturous, tôr'tshûrûs *adj.* ↑ martervoll. folternd, peinigend, qualend.

Torulose, tôr'rûlôse. *adj* [Bot.] höckerig, ringelschwellen.

Torus, tôr'rus. *s.* [Archit.] der Pfuhl.

Torvity, tôr'vëté. tat. torvitas) *s.* das saure Gesicht, der grimmige Blick.

Torvous, tôr'vûs. (↑ Torvid) *adj.* grimmig, sauer, mürrisch.

Tory, tō'rë, (v. it. toree, gib mir; od. von tor, das Gebüsch, weil die irischen Banditen sich in Gebüschen zc. aufhielten) *s.* [Engl.] der Tory (Königlich- u. Kirchlichgesinnte).

Toryism, tō'rëizm. *s.* die Grundsätze eines Tory od. der Tories.

Tose, tôze. *v. a.* [↑ od. Dertl.] (Wolle) kämmen, krempeln, karbätschen.

Toss, tôs, (m. tossiren) *praet.* u. *pp.* tossed od. tost. *v. a.* 1. werfen, schleudern, (up) in die Höhe werfen, schleudern. 2. ± schleudern. 3. schnell u. mit einer gewissen Heftigkeit erheben, schütteln; auch mit up in die Höhe werfen. 4. hin u. her werfen, schleudern, stoßen, herumwerfen; erschüttern. 5. ± zu erörtern, überlegen. b) durchmachen. 6. ± beunruhigen.

2. Back to loss these reasons to thy head, zurück schleudere ich diese Beweisthümer auf dem Haupt Shak.

5. b) To spend four years in tossing the rules of grammar. Ascham.

To toss the head, or to – up the head, den Kopf in die Höhe werfen. To – any one in a blanket, Einen prellen. To be tossed

TOU

on the waves, auf den Wellen hin u. her geworfen werden. To – something too hot in one's mouth, einen zu heißen Bissen in Munde herumwerfen. To – any thing in one's mind, Etwas bei sich überlegen

Tossed from post to pillar, von Einem zum Andern geloffen. [den; erklassiren.

To toss up, o einschneiden, zerschneiden; To toss up a dish, ein Frikassee machen.

Toss, *v. n.* sich hin u. her werfen.

Your mind is tossing upon the sea, there where etc., euer Sinn treibt auf dem Meere umher, dort wo zc. Shak.

To toss up, eine Münze in die Höhe werfen u. die Seite errathen, die beim Niederfallen oben liegen wird.

Toss, *s.* 1. das Werfen, in die Höhe werfen, der Stoß, Wurf. 2. das in die Höhe werfen des Kopfes.

To be in a toss, in Unruhe sein.

Toss-pot, der Säufer, Trunkenbold.

Tossel, tôs'sil, f. Tassel.

Tosser, tôs'sûr. *s.* 1. der Werfende, Schleudernde, Werfer. 2. ± der od. das Bewegende, Beunruhigende.

Tossing, tôs'sing, *s.* das Werfen, Schleudern; das Stoßen, die Stöße, Hin u. Herbewegung, das Hin u. Herwerfen, Hin u. Herschleudern, Herumwerfen, Erschüttern, Schütteln.

Tossingly, tôs'singlë. *adv.* erschütternd, mit Stößen.

Tost, tôst, *pp.* u. *praet.* v. Toss.

Tot, tôt, (Schott) *v. a.* [Rechtsspr.] beschätzen, eine Schatzung auflegen.

Total, tō'tâl, (fr. W.; lat. totalis, totus) *adj.* 1. ganz. 2. gänzlich, völlig, total.

Total sum, die ganze Summe, Totalsumme. – amount, totals, die Totalsumme, das Gesammt-Quantum, der Gesammtbetrag. – number, die völlige Zahl, Gesammtzahl. [das Gesammtquantum.

Total, *s.* das Ganze, die Totalsumme,

Totality, tōtal'ëté, *s.* das Ganze, die ganze Summe, Totalität.

Totally, tō'tâlë. *adv.* ganz, gänzlich, völlig, ganz und gar.

Totalness, tō'tâlnës, *s.* das Ganze, die Ganzheit, Totalität.

Tote, tôte. *v. a.* (in Staaten, wo die Sklaverei besteht) führen, fortbringen, fortschaffen.

To'ther, tûTH'ûr, für The other.

Totter, tôt'tûr, (mit titter verw.) *v. n.* 1. wanken, wackeln. 2. ± schwanken, wanken.

To totter with age, vor Alter wackeln (Troy nods from high). and – s to her fall und wankt seinem Falle zu. Dryden

Totter'd, (alt) tattered) zerrissen. Shak

Tottering, tôt'tûring. *s.* das Wanken, adj. wankend, wackelig. [wankend

Totteringly *v.* tôt'tûringlë. *adv.*

Totteringness, tôt'tûringnës. *s* das Wankende.

Tottery, tôt'tûrë, ↑ }
Tottle, tôt'til. o } *adj.* wankend
Totty, tôt'të. schwankend. – headed, f. Giddy-headed

Totum, tō'tûm. *s.* der Drehwürfel und das Spiel damit.

Toucan, tôû'kân. *s.* 1. [Ornith.] der

Tukan, Pfefferfraß, Pfefferfreffer, Hohlſchnäbler. 2. (Ahrom.) der Tukan.

Touch, tŭtſch, -es, touchers; *v. a.* 1. a) berühren, anrühren, angreifen, an Etwas od. Etwas ſtoßen, anſtoßen. b) (eine Küſte ꝛc.) erreichen, an (eine Küſte ꝛc.) anlanden. 2. a) ſpielen, beſpielen, einnehmen (Geld). b) ſtoßen, ſtecken. c) a) (Etwas) berühren (einer Sache von fern gedenken), einer Sache Erwähnung thun. β) berühren, treffen. d) (Saiten) (Einen) angehen, betreffen, ſich beſonders an ... Shak. e) bewegen, rühren (das Herz). f) (Einem zu Leide gehen, zürnen, ſtrafen, beſtrafen, anfahren. 4. durch Berührung unterſuchen, prüfen, probiren. 5. (Münzen) auf die Probe ſtellen. 6. (durch Berührung mit den Fingern ertönen machen) ſpielen auf (einem Tonwerkzeuge), ſpielen (ein Tonwerkzeug), greifen in (die Saite ꝛc.), ſpielen, ausſpielen, angeben (eine Melodie). 7. (auf Etwas) werfen, eingreifen. 8. leicht (ſchnell) entwerfen, malen, andeuten; die Farbe auftragen.

2. ſ. Doctor Parker, in his sermon, touched them for their living so near, (ging ihnen wegen ihres Lebens ſo ſehr zu Leibe, ſetzte ihnen wegen ihr ſo ſtark zu).

To touch the glasses, (auf Jemandes Geſundheit) anſtoßen. The besieged have not touched as yet their magazines, die Belagerten haben bis jetzt ihre Magazine noch nicht angegriffen, angerührt, noch Nichts davon genommen. I have not =ed the books, ich habe die Bücher nicht angerührt (Nichts damit zu thun gehabt). A little =ed, + angegangen, ein wenig rechtend. Men =ed with pestilent diseases, + Menſchen, von peſtartigen Krankheiten angeſteckt. That =es him to the quick, das hat ihn an das Herz gegriffen, hat ihn in der Seele weh gethan. To = any one with pity, Einem Mitleid einflößen. =ed with what he said, gerührt von dem, was er ſagte, gerührt von ſeinen Worten. To = with lightest moment of impulse his free will, auf ſeinen freien Willen im Geringſten, auch noch ſo wenig einwirken. Milton. A =ed patient or bill, ein Geſundheitspaß, der beſaat, das Gerüchte von einer anſteckenden Krankheit zerſtutzen, ohne daß dieſe ſich jedoch wirklich gezeigt hatte. We almost = the last moment, wir ſind dem entſcheidenden Augenblicke nahe. To = the wind, (Mar.) dicht beim Winde halten. To = gold by the touch-stone, (Goldarb.) Gold mit dem Probirſteine ſtreichen. A picture well =ed, ein ausdrucksvolles Gemälde. There are in that tragedy some things well =ed, in dem Trauerſpiele kommen einige gut ausgeführte, ſehr treffende Stellen vor. Sonard) that the kite will not = it, daß die Zeite es nicht angreift, nicht eindringt.

To touch up, obenhin ausbeſſern, verbeſſern.

Touch, *v. n.* 1. an Etwas rühren. 2. + ton, upon) Etwas berühren (in der Rede), zur Sprache bringen auf Etwas kommen. 3. anſtoßen, nahe liegen, ſich berühren (einander berühren). 4. (upon) werfen auf ..., Etwas angreifen. 5. (at) ankommen, anlangen (in, to), beſuchen. 6. + (at) (Etwas, z. B. Studien ꝛc.) berühren. 7. + (on, upon) a) Etwas beruhen, (em Land) beſitzen (v. der See). b) (auf kurze Zeit an einem Orte landen) anlegen bei ..., (eine Stadt ꝛc.) beſuchen. 8. (Mar.) anfangen zu fillen.

One must not touch upon that string, + man muß dieſe Saite nicht berühren. To = at a port, einen Hafen anlaufen. To = upon any thing, einer Sache mit wenigen Worten, nur von fern gedenken, ſie nur berühren.

Touch, *s.* 1. (das Berühren; Berührtwerden) die Berührung. 2. a) die Berührung. b) der Anfang, die Anregung. Shak. c) der Wink. d) der Hieb. A satirical —, ein ſatyriſcher Hieb; nice touches of raillery, feine Sticheleien. e) der Anfall. — of the gout, der Gichtanfall. 3. das Bewegen (zu fühlen) das Gefühl; (u. z) a) das Gefühl (die Empfindung). β) der Anfang des Gefühls. Shak. 4. der Stich auf dem Probirſteine. 5. f. Touch-stone. 6. + der Probirſtein. Pfeifſtein d. Probe; der Versuch. 7. (Mus.) der Griff, das Spiel. 8. + das Spiel, der Streich. Shak. 9. der Farbenauftrag. 10. der Streich, Pinſelſtreich, Zug. 11. a) der Zug, Geſichtszug. Shak. b) der Zug, ein Wenigſtes. c) der Anflug, die leiſe Ahnung. Shak. d) + der Versuch, das Schriftchen.

2. c) A small touch will put him in mind of them. Bacon

10. d) Print my preface in such form as in the booksellers phrase, will make a sixpenny touch, (die, in der Buchhändler-Sprache, einen Sechspfennig-Vertrieb ausmachen). Swift.

To give any one a touch, Einen anrühren. If one give him the least —, wenn man ihn nur anrührt. I must have a — with your pencil, ich muß mit Ihrem Stifte nur mit zu rupfen (noch eine unangenehme Sache mit ihm abzuthun). To give a short — upon every thing, jeden Punkt recht berühren, leicht darüber hingehen. Speech of — towards others should be sparingly used, = ungünſtiger Reden ſollte man ſich gegen Andere ſelten bedienen. I never bore any — of conscience with greater regret, nie machte mir ein Gewiſſensbiß größeren Kummer. At the slightest —, bei der geringſten Berührung. That is known by the —, das erkennt man durch das Gefühl. A thing is cold or warm to the —, ein Ding fühlt ſich kalt od. warm an. Silk is soft to the —, die Seide fühlt ſich zart an. «He loves us not», he wants the natural —, ihm fehlt Naturgefühl. — of mercy, das Gefühl der Gnade od. Barmherzigkeit. My friends of noble —, meine Freunde edlen Schlags. Shak. To keep — with any one, Einem Wort halten. I keep — with my promise, ich halte meinem Wort. He tears to come to the —, er fürchtet, man möchte ihn auf die Probe ſtellen. To stand the —, die Probe halten, aushalten, beſtehen. It has a — of purple, es fällt ein wenig ins Purpurrothe. The very same in every little —, ganz derſelbe in jedem kleinen Zuge. Never give the least — with your pencil, tell etc., man laſſe den Pinſel durchaus ruhen man rühre den Pinſel durchaus nicht an, bis ꝛc. A heavy —, a good —, or light —. (Muſ.) ein hartes, gutes od. leichtes Spiel (wenn die Taste ſchwer, gut od. leicht gehen).

Touch-bath, das Sprißbad, Tropfbad, Gießbad (Douchebad, douche). — -hole, das Zündloch (an Feuergewehren). — -me-not (Bot.) l. das Rühr-mich-nicht-an, Springkraut. 2. die wilde Gurke. — -needle (Gold- u. Silberarb.) die Probenadel, Probirnadel, Streichnadel. — -pan, die Pfanne Zündpfanne (an Feuergewehren). — -stone, 1. der Kieſelſchiefer, Hornſchiefer; (bei Gold- u. Silberarb.) der Prüfſtein, Probirſtein, Streichſtein. 2. f. der Probirſtein, Prüfſtein (der Ehrlichkeit ꝛc.). — -wood, der Zunder, das Zunderholz [rührbar. 2 fühlbar

Touchable, tŭtſch'ăbl. *adj.* 1. be-

Touchiness, tŭtſch'ĭnĕs. *s.* die Empfindlichkeit, Reizbarkeit. [patherisch.

Touching, tŭtſch'ĭng. *adj.* rührend, pathetiſch.

Touching, *ppr.* od. *prasp.* in Betreff (einer Sache), was ... betrifft, ... anlangend.

Touchingly, tŭtſch'ĭngle. *adv.* rührend, pathetiſch.

Touchy, tŭtſch'e. *adj.* 1. empfindlich, reizbar. 2. + kitzlich, heikel (Punkt ꝛc.).

Tough, tŭf. congeſt. toh; jähe) *adj.* 1. zäh, jähe (Leder, Weiden, Holz ꝛc.), lederjähe. 2. + ſchwierig. 3. jähe (Fieberig). 4 jähe, ſteif, hart, ſtark.

Tough phlegm, jäher Schleim. He had a — bout of it, (= es hat ihm vielen Kummer gemacht. [den. — *v. n.* jähe machen.

Toughen, tŭf'fn. *v. n.* jähe werden.

Toughly, tŭf'ĭle. *adv.* jähe(r).

Toughness, tŭf'nĕs, *s.* 1. die Zähheit, Jähigkeit. 2. die Stärke. Dauerhaftigkeit. 3. die Zähheit (Fieberigkeit).

Toupee, töopē'. } (fr. toupet) der

Toupet, töopēt'. } Büſchel od. Schopf Haare. Haarbuſch, daher das Toupet, Tupehaar, Stirnhaar, die Haarfranſe über der Stirne. (die Haare).

Toupee, *v. a.* kräuſeln, toupiren

Tour, töor, (fr. We, it. turnus) *s.* 1. + die Umdrehung, Revolution, der Kreislauf, Umlauf (der Himmelskörper ꝛc.). 2. die Wanderung, Reiſe. Rundreiſe, der Gang. 3. + die Wendung (die man einer Schriftſtelle gibt). 4. + die Erhebung, der hohe Flug; f. Tower. 5. (Tanzk.) die Wendung, der Abſchnitt eines Tanzes, die Tour. 6. — oder — of hair, der Haarſatz, die Tour.

A tour of duty, (Mil.) eine Dienſttour. The — of Europe, France or England, die Rundreiſe in oder durch Europa, Frankreich od. England. To make the — of the world, die Reiſe um die Welt machen. die Welt umreiſen, umſchiffen.

Tourist, töor'ĭſt. *s.* der Reiſende Wanderer, Touriſt.

Tourmaline, töor'măl'ĭn. } (wahrſcheinlich von dem ceylonesiſchen tournamal. *s.* [Mineralog.] der Turmalin, Aſchenzieher. Aſchendieher

Turmalin, tŭr'măl'ĭn. }

Tourn, törn, *s.* 1. das Gericht des Sheriffs. 2. [Dertl.] das Spinnrad.

To go to tourn. [Wordsworth.] brunnten.

Tournament. } tör'nament, tŭr'nament, } s.

Tourney, } tör'né, tŭr'né, } s. fr. tournoi *s.* 1. [Mittelalt.] das Turnier. 2. † der Angriff, Anfall.

Tourniquet, tŭr'nikĕt. (fr. tourniquet) *s.* 1. [Chir.] der Aderpresse, der Drehstock. 2. das Drehkreuz, der Drehbaum, Haspel, Wasserhaspel.

Tourney, *v. n.* an einem Turniere Theil nehmen, turnieren, im Turniere fechten.

Touse, tŏuze. (angelsl. to. *s. a.* 1. zausen, zerzausen; [Lyngir.] zausen. 2. zerren, ziehen.

Touse, *v. n.* wüthen, rasen.

Tousel, tŏu'zl. *v. a.* [Nordam.] zausen, zerzausen; s. Touse.

Toustie, (schott.) testy.

Toutie, (schott.) haughty.

Tow, tō. (angelsl. tow) *s.* das Werg, die Hede.

Tow-cloth, die Packleinwand.

Tow, (angelsl. teogan, teon; fr. tower) *v. a.* ziehen, fortziehen, am Seile ziehen; [Mar.] bugsiren, verholen (ein Schiff), hinten nach schleppen (ein Boot).

Tow, *s.* [Mar.] 1. das Bugsirtau, Schlepptau. To take in —, (ein Schiff in's Schlepptau nehmen, bugsiren. 2. *pl.* —s, Bugsirfahrzeuge.

Tow-boat, das Bugsirboot, Bugsirfahrzeug; a steam-—, ein Dampf-Bugsirfahrzeug. —line, [Mar.] das Bugsirtau, Zugerreep. —rope, das Bugsirtau, Schlepptau, der Schlepper; preventer-—, die Fangleine.

Towage, tō'âje. (fr. tonage) *s.* 1. [Mar.] das Ziehen, Bugsiren, Verholen, Schleppen, Tauen, Treideln. 2. der Lohn für das Bugsiren.

Toward, tō'wŭrd. *adj.* 1. willig, gelehrig, lenksam; geneigt, bereit. 2. kühn. Shak.

Toward, tō'ŭrd, } (angels. to- **Towards,** tō'ŭrdz, } ward) *prasp.* 1. (die Richtung nach einem Gegenstande anzeigend) gegen, nach ... zu, gegen ... zu, nach. ... zu.

On the road toward Rotherham, auf der Straße nach Rotherham. — the right hand, nach der rechten Hand zu, rechts. — the left hand, nach der linken Hand zu, links. He directed his steps — Greece, er richtete seine Schritte Griechenland zu.

2. ± gegen; für.

Charitable — the poor, mildthätig gegen die Armen. His heart relented — her, sein Herz erweichte sich für sie. God's infinite mercy to us ward, † Gottes unendliche Güte gegen uns. [gen.

3. (nicht lange vor einem Zeitpunkte) gegen.

It grows — night, es geht gegen Abend, wird Abend, Nacht. I am — nine years older, ich bin gegen (ungefähr, fast) neun Jahre älter. To grow — man, sich dem männlichen Alter nähern, mannbar werden. — his last, als es mit ihm zu Ende ging.

Toward, } *adv.* bei der Hand, bereit.

Towards, } verschend, zu erwarten, in Bereitschaft. Shak.

There is no quarrel —, I hope, ich hoffe, es soll keinen Streit mehr geben.

Towardliness, tō'wŭrdlĭnĕs. }

Towardness, tō'wŭrdnĕs. } *s.* die Gelehrigkeit; Geschmeidigkeit; Bereitwilligkeit.

Towardly, tō'wŭrdlĕ. *adj.* u. *adv.* gelehrig; willig, geschmeidig; bereit.

Towel, tŏu'ĕl. (fr. touaille; it. tovaglia; sp. tobalia; s. das Handtuch, die Quehle, Handquehle, [Dertl.] Zwehle, Handzwehle.

Tower, tŏu'ŭr. *s.* der Zieher, Bugsirer.

Tower, tŏu'ŭr. (angels. tor, tirre; ir. tor; fr. u. arm. tour; lat. turris) *s.* 1. der Thurm. 2. das Kastell, die Burg. 3. [London] der Tower. 4. ± a) *pl.* —s. [Dergeib.] die Thürme. b) der hohe Kopfputz. c) der hohe Flug, die Erhebung.

Tower bastion, [Festungsb.] ein Thurm in Gestalt einer Bastei.

Tower-mustard. [Bot.] der Thurmsenf, Thurmkohl, die Thurmsaat, das Thurmkraut.

Tower, *v. n.* 1. sich gleich einem Thurme hoch erheben; (v. Falken) hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben, fliegen. 2. ± sich erheben (above, über); hoch stehen, prangen.

Towering, hoch, erhaben, thurmhoch. A towering building, ein thurmhohes Gebäude. Towering highth, ± die Thurmhöhe. A man of towering spirit, ein hochmüthiger, ehrgeiziger Mann.

Towered, tŏu'ŭrd. (*adj.* mit Thurm.

Towery, tŏu'ŭrĕ. Thurm, gethurmt.

Towing, tō'ĭng. *s.* [Mar.] das Bugsiren. Schleppen. [straße.

Towing-path, der Leinpfad, die Lein-

Town, tŏun. (angels. tun) *s.* 1. a) die Stadt. b) (vorzugsweise) die Stadt d. h. die Hauptstadt oder übershaupt irgend eine volkreiche Stadt, und für England, London). 2. (die Einwohner einer Stadt oder Hauptstadt) die Stadt. 3. a) Nordam.) das Stadtgebiet.

A strong or fortified town, eine befestigte Stadt, Festung. Sea-—, die Seestadt. Seaport-—, der Seehafen. Woman of the —, das Freudenmädchen. Man of the —, der Wüstling. A town-wit, ein galantes Genie, ein modischer Witzling. In —, in der Stadt, (vorzugsweise) in London. 2. hier, hiesigen Orts. To —, nach der Stadt, (vorzugsweise) nach London. To live in —, in der Stadt, (vorzugsweise) in London leben.

Town-bull, der Stadtbulle. —-clerk, 1. der Stadtschreiber. 2. der Aufseher über das Londoner Stadtarchiv. —-crier, der Auerufer, Ausschreier. —-house, 1. das Stadthaus (ein Haus in der Stadt). 2. das Stadthaus, Rathhaus. —-market, der Marktflecken. —-man, 1. der Stadtbürger. 2. der Mitbürger; he is a — of mine, er ist aus demselben Orte mit mir. 3. [Nordam.] der Stadtrath. —-post, die Stadtpost. —-talk, das Stadtgespräch, Stadtgeschwätz, Stadtgerede; she is all the —, sie ist zum Stadtgespräche geworden. —-top, (ehemals) der große Kreisel (in Dörfern, den die müßigen Bauern trieben). —waits. *s. pl.* die Stadtpfeifer, Stadtmusikanten. —-wall, die Stadtmauer.

Townish, tŏun'ish, *adj.* städtisch

Townless, tŏun'lĕs. *adj.* ferne Stadt ob. Städte habend, ohne Stadt od. Städte

Township, tŏun'shĭp. *s.* 1. die Stadtgemeine. 2. das Stadtgebiet.

Towse, tŏuze. *v. a.* † Touse.

Towser, tŏu'zŭr, *s.* 1. der Zerrer, Besitzer (v. Hunden), Bullenbeißer. 2. der Lärmer, Aufrührer.

Towzie, (schott.) rough. shaggy

Toxical, tŏk'sĕkăl, (lat. toxicum) *adj.* † giftig.

Toxicodendron, tŏksĕkŏden' drŭn, (gr.) *s.* [Bot.] der Giftbaum.

Toxicology, tŏksĕkŏl'lŏjĕ, (gr.) *s.* die Giftlehre, Lehre von den Giften, Toxikologie.

Toy, tŏē. (holl. tooi?) *s.* 1. der Tand, die Lapperei; pl. toys. Lapperieen, Lappalien. 2. (oft pl. —s) der Tand, das Spielzeug; pl. —s. [Handel] Nürnberger Waaren. 3. die Tändelei, Spielerei. 4. die Lieberei, Galanterie. 5. das kindische Mährchen, die alberne Geschichte; pl. toys. unwichtige Gerüchte. Shak. 6. die Schwärmerei; Laune, Grille; pl. —s, Spiele der Phantasie, Phantasiebilder. Shak. 7. ein schwarz u. blau gewürfelter Wollstoff.

Toys for children, Kinderspielzeug. Fairy-toys. Feenmährchen.

Toy-man, der Spielzeughändler; Galanteriehändler. —-shop, die Spielzeugbude; der Galanteriladen. —-work. [Bot.] das Taschelkraut.

Toy, (dan. töver; schw. töfoa) *v. n.* tändeln, spielen, liebeln. [thaudeln.

Toy, *v. a.* † kindisch oder spielend beTOYER, tŏē'ŭr. *s.* der Tändler.

Toyful, tŏē'fŭl, *adj.* tändelhaft, tändelig.

Toyish, tŏē'ish, *adj.* tändelnd, tändelig, tandelhaft. [Tändeln.

Toyishness, tŏē'ishnĕs. *s.* die

Toze, tŏze. *v. a.* ziehen, zerren; s. Touse.

Trace, träse, (fr. W.; lat. tractus) *s.* 1. a) die Spur, das Geleise (eines Wagens ꝛc.), die Wagenspur, das Wagengeleise b) die Spur (eines Menschen, Thieres), Fußstapfe, [Waidmspr.] die Fährte. 2. ± die Spur. 3. ± der Weg, Pfad.

2. We are told that there are no traces of ancient Babylon now to be seen. There are not the least traces of it to be met, man findet auch nicht die geringste Spur davon.

Trace, (fr. tirasse; w. tres) *s.* der Zugriemen, Strang, das Zugseil, die Zugkette. Zugkette.

Trace-rings, *s. pl.* die Strängringe.

Trace, (fr. tracer) *v. a.* 1. zeichnen, entwerfen. 2. ± entwerfen. 3. (den Fußstapfen od. -zurückgebliebenen Eindrücken nachgehen) verfolgen, folgen, der Spur folgen, nachfolgen, nachgehen, nachziehen, nachspüren. 4. ± verfolgen; (out) ausspüren, erforschen, auffinden; (up) ausfindig machen, ausspüren. 5. seinen Weg ꝛc.) verfolgen.

2. He allows the soul power to trace images on the brain

(And all unfortunate souls) that trace his line. die ihm in der Reihe folgen. SHAS. You may – the deluge quite round the globe. man kann die Spur der Sündfluth rings um die Erdkugel finden. To – a thing to its original or cause. auf den Ursprung od. Grund einer Sache zurückgehen. To – premises into consequences. Schlüsse aus Vordersätzen ziehen. To – word by word and line by line. Wort für Wort u. Zeile für Zeile wiedergeben. As we do – this alley up and down, wie wir den Gang hier auf und nieder gehen. To – the outline of any thing. Etwas skizziren.

Trace, *v. n.* gehen, reisen.

Traceable, träs'sibl. *adj.* verfolgt werden können, zu verfolgen.

Tracer, träs'sur. *s.* der Ausspürer.

Tracery, träs'sŭré. *s.* (Archit.) die Verzierung in Stein, die Schnitzelwerkverzierungen an gothischen Fenstern ꝛc.

Trachea, trá kē'a, trăchē'a. *s.* gr. *s.* [Mnat.] die Luftröhre. [Luftröhren...

Tracheal, trá'kēál. *adj.* [Mnat. Tracheal artery, die Luftröhren-Pulsader.

Tracheocele, trá'kēósēle. (gr.) *s.* [Med.] die Luftröhrenausschwulst, das Luftröhrenschwein.

Tracheotomy, trákēŏt'tŏmé. *s.* [Chir.] der Luftröhrenschnitt.

Trachyte, trák'kīte. (gr.) *s.* [Mineralg.] der Trachyt.

Trachytic, trákĭt'ĭk. *adj.* zum Trachyt gehörig od. daraus bestehend, Trachyt...

Tracing, träs'sing. *s.* 1. das Zeichnen; Nachfolgen, Nachspüren. 2. der Weg, Pfad. DAVIES.

Tracing-line. (Mar. jedes Tau, das über einen Block führt und dazu gebraucht wird, etwas zu niederen Hangenden aufzuholen; z. B. – of the awning, der Aufhol- des Sonnenzelts, Sonnenzelte. – -paper, schwarzes Papier zum Durchzeichnen.

Track, träk. (fr. trace; it. traccia) *s.* 1. die Spur (eines Menschen u. Thieres); [Waidmisw.] die Fährte; die Spur, das Gleis, Geleise eines Wagens, Schlittens ꝛc., die Spur (eines Schiffes, ſ. Wake). 2. ſ. die Spur. 3. der Bahn, der Weg, Pfad. 4. [Mar.] ein Streifen der enger Kanal zwischen Klippen und Banken.

3. Behold Torquatus the same track pursue. DRYDEN.

The track of a meteor, of a comet. die Spur eines Meteors, der Bahn eines Kometen. To follow any one by the –. Einem auf dem Fuße folgen.

Track, *v. a.* ausspüren. Einem, einem Thiere auf der zurückgelassenen Spur folgen, der Spur eines Thieres ꝛc. folgen.

You track him every where in their snow. ihr findet überall in ihrem Schnee seine Spur.

Tract, (fr. traquer) das Treibjagen.

Tract, (fr. trace; lat. tractus. *s.* gr. (ein Fahrzeug) auf einem Flusse od. Kanal mit einem Tau längs dem Ufer fortziehen.

Road used for tracking, der Leinpfad die Treidelstraße.

Trackless, träk'lĕs. *adj.* spurlos, pfadlos, unbetreten.

Track-road, träk'rōde. *s.* der Leinpfad, die Treidelstraße.

Track-scout, träk skŏût. (Mar.) trekschuit. (s. Holland) die Treckschute, Treckschute, das Zugschiff.

Tract, träkt. (lat. tractus) *s.* 1. etwas Ausgedehntes; (daher) die Strecke, der Strich; –, od. – of land, ein Strich Landes, der Landstrich, die Landstrecke. 2. ſ. der Verlauf oder der Fortgang. (b) ſ. der Zusammenhang, die Verbindung einer Rede, ꝛc. ſ. der Vorgang einer Sache). 3. ſ. die Spur. SHAS. 4. [Waidmisw.] die Spur, Fährte. 5. der Traktat, die Abhandlung.

A great tract of hills, eine Bergkette. By – of time, im Verlauf der Zeit. A long – of time, ein langer Zeitraum.

Tract, *v. a.* ↑ 1. in die Länge ziehen, verlängern. 2. aufnehmen, entdecken.

Tractability, träktăbĭl'ĕté. *s.* die Lenksamkeit.

Tractable, träk'tăbl. (lat.) *adj.* 1. gelehrsam handlich, zu behandeln, lehrsam, lenksam, folgsam, willfährig. 2 handgerecht.

Those who yield themselves tractable to good motions. die, welche für gute Anregungen empfänglich sind. Thou shalt find me – to any honest reason. du sollst mich derjeder vernünftigen Forderung billig finden.

Tractableness, träk'tăblnĕs. *s.* die Lenksamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit.

Tractably, träk'tăblé. *adv.* lenksam, folgsam

Tractate, träk'tāte. (lat.) *s.* ↑ die Abhandlung, der Traktat.

Tractation, träktā'shŭn, (lat.) *s.* die Abhandlung (das Abhandeln eines Gegenstandes). [die Zugkunst.

Tractatrix, träktā'trĭks. *s.* (Geom.)

Tractile, träk'tĭl. *adj.* streckbar, dehnbar. [barkeit, Dehnbarkeit.

Tractility, träktĭl'ĕté. *s.* die Streckbarkeit, Dehnbarkeit.

Traction, träk'shŭn, (lat. trahō *s.* 1. das Ziehen; Gegegenwirken, der Zug. 2. die Anziehung. Cyc.

Tractor, träk'tur. *s.* das, was zieht od. zum Ziehen gebraucht wird, der Zieher.

Tractrix, träk'trĭks. ſ. Tractatrix.

Trade, träde, (sp. u. port. trato; traiar; it. tratto; trattare; v. lat. tractō; fr. traite, traiter) *s.* 1. der Handel, Betrieb, Verkehr. 2. ↑ der Gang der Dinge, Lauf. SHAK. 3. a) das Gewerbe, Geschäft, Handwerk. b) Leute, welche dasselbe Gewerbe, Handwerk od. Geschäft haben; the (bookselling) –, der Buchhandel; die Buchhändler (als Körperschaft); ↑ B. Booksellers speak of the custom of the trade. a. des Geschäft. die Beschäftigung. 5. ſ. das Handwerk. 6 das Leben, die Lebensweise, Gewohnheit. 7. das Werkzeug. 8. [Handel], – dues, pl. od. (trade. der Handelskompagnegeld. Handelsgesellschaftsgeld.

Board of trade. das Handelskollegium, die Handelsdeputation; das Handlungsrecht – of barter, der Tauschhandel. The – of war, das Kriegshandwerk. Thy sins not accidental, but a –, sondern ein Gewerbe, eine Gewohnheit. SHAK. The – of a smith, of a carpenter or mason, das Schmied-, Zimmer-, Maurer-Handwerk. Domestic, inland or home –, der inländische Handel, Binnenhandel. Foreign –, der ausländische Handel. Carrying –, der Frachts-, Speditionshandel. The king's highway, some way of common –, des Königs Heerweg, wo viel Verkehr ist.

Trade-card. die Empfehlungskarte eines Handelstreibenden. –-fallen, ↑ darfallen; (od. auch) dienitive. SHAK. –-folk, ſ. die Handelsleute, Gewerbsleute, Handwerksleute. –-sman. ſ. der Handelsmann, Krämer, Händler. 2. der Handwerker. –'s-men, –'speople, *s. pl.* Handelsleute, Geschäftsleute. – -woman, die Handelsfrau, Krämerinn. – -wind, der Passatwind.

Trade, *v. n.* 1. (with, mit) handeln, Handel treiben; (contrabandeln (um). 2. ↑ handeln, feilschen, markten. SHAK. 3. ↑ Bankerott haben. MILTON.

To trade in bills of exchange, hin u. her trassiren. A well traded town, eine Stadt, die vielen Handel treibt, eine ansehnliche Handelsstadt.

Trade, *v. a.* ↑ verhandeln.

Traded, träd'ed. *adj.* ↑ gewandt, geübt. SHAS. [geverhaun.

Tradeful, träde'fŭl. *adj.* geschäftig.

Trader, trā'dur, *s.* 1. der Handelsmann, Handler, Kaufmann, der, im Gegens. 2 ein Gelegenheit treibt, ein erfahrener Mann. 3. – of, regular –, (Seehand.) ein Schiffer, der regelmäßig die Reise nach einem Ort macht. 1. der Kauffahrer, das Frachtschiff, Kauffahrteischiff, Handelsschiff.

A trader to Canada, to the East-Indies. ein Kaufmann, der nach Kanada, nach Ostindien handelt, Geschäfte macht.

Trading, trā'ding, *adj.* handelnd, handeltreibend, Handels... – as Handelt.

The trading class, der Handelsstand. – card, die Empfehlungskarte (für Kaufleute). A – nation, eine handeltreibende Nation. ein Handelsvolk. – society, company. die Handelsgesellschaft. Proprietors in a – company, die Handelsgenossen. – town or place, die Handelsstadt, der Handelsplatz, Stapelplatz. – vessel, das Handelsschiff, Kauffahrteischiff. – house. 1. das Handelshaus, die Handlung. – das Kaufhaus, Lagerhaus, die Waarenunterlage. – jew, der Handelsjude. – line, das Handelsfach. – ports, Seehäfen. – woman, die Handelsfrau, Krämerinn. – interest, der Handelsstand, das Interesse des Handelsstandes.

Tradition, trădĭsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Ueberlieferung, Ueberlieferung. 2. die mündliche Ueberlieferung, Tradition. 3. die Tradition Ueberlieferung, Sagung, Erbsage, Sage, der auf mündliche Ueberlieferung gegründete alte Gebrauch) 4. der alte Brauch. SHAS.

Traditional, trădĭsh'ŭnăl. ſ

Traditionary, trădĭsh'ŭnărĕ. *adj.* 1. traditionell, zu mündlich überliefert, auf mündliche Ueberlieferung. Traditionen ꝛc. eine Sage gegründet, durch mündliche Ueberlieferung fortgepflanzt. by von Alters her gewohnt od. herkömmlich, herkömmlich, althergekommen. 2. ↑ Traditionen, alte Gebräuche, alte Zusammenkünfte beobachtend.

Traditionally, trădĭsh'ŭnălé. *adv.* traditionell, durch mündliche Ueberlieferung

mündlich überliefert, durch Tradition, mittelst der Tradition, der Sage od. Ueberlieferung nach, der Sage zufolge.

Traditionary, *s.* [Judenth.] der Anhänger der jüdischen Erbsätze, Talmudist.

Traditioner, trădĭsh'ŭnŭr. } *s.*

Traditionist, trădĭsh'ŭnĭst. } der Anhänger od. Verbreiter der mündlichen Ueberlieferungen od. Sagen.

Traditive, trăd'ĭtĭv. *adj.* durch mündliche Ueberlieferung fortgepflanzt oder fortzupflanzen werden könnend.

Traditor, trăd'ĭtŭr. (fat. W.) *s.* [bei den ersten Christen] der Bibelverräther, Ehrenverräther.

Traduce, trădūse'. (fat. traduco) *v. a.* 1. verläumden, durchziehen, durchhecheln, verklatschen; (of) Einen beschuldigen der Päpstelei rc.). 2. † verdrießen, fortpflanzen.

Traducement, trădūse'mĕnt. *s.* † der Tadel, die Verläumdung. SHAK.

Traducent, trădūs'ĕnt. *adj.* verläumderisch.

Traducer, trădū'sŭr. *s.* 1. Tadler, der Einen, Etwas verkleinert, der Verläumder. 2. † a) Einer, der herleitet. b) der Verbreiter.

Traducible, trădū'sĕbl. *adj.* † überliefert, fortgepflanzt werden könnend.

Traducingly, trădū'sĭngl̆ĕ. *adv.* verläumderisch, durch Verläumdung.

Traduction, trădŭk'shŭn. (fat.) *s.* 1. das Hinüberführen, die Ueberführung, Verpflanzung; the – of etc. by shipping, das Ueberziehen, Ueberschiffen, die Ueberschiffung des rc. 2. die Fortpflanzung. 3. † die mündliche Ueberlieferung. 4. der Uebergang (in Reden rc.). [sqeiteter werden könnend.

Traductive, trădŭk'tĭv. *adj.* hes-

Traffick, trăf'fĭk. (fr. trafic; it. traffico) *s.* 1. der Handel (im Großen), Verkehr 2. das Handelsgut, die Waare.

Traffick, *v. n.* 1. handeln, Handel treiben. 2. handeln, markten (for, um).

Traffick, *v. a.* im Handel austauschen, verhandeln.

Trafficable, trăf'fĭkăbl. *adj.* † zum Handel dienlich, verkäuflich.

Trafficker, trăf'fĭkŭr. *s.* der Handelsmann, Geschäftsmann, Kaufmann.

Tragacanth, trăg'ăkănth. (gr.) *s.* 1. [Bot.] der Tragant, die Tragantstaude, der Tragantstrauch, Bocksdorn. 2. –, od. – gum, der Tragant.

Tragedian, trăjē'dĭăn. *s.* der Tragiker, a) der Trauerspieldichter, Tragödiendichter. b) der Tragödienspieler.

Tragedy, trăj'ĕdĕ. (gr.) *s.* 1. [Theat.] das Trauerspiel, die Tragödie. 2. ± die Tragödie (traurige, schreckliche Begebenheit).

Tragic, trăd'jĭk. } *adj.* 1. das

Tragical, trăd'jĭkăl. } Trauerspiel betreffend. 2. trauerspielartig, tragisch. 3. traurig, kläglich, unglücklich.

Tragic play, das Trauerspiel.

Tragically, trăd'jĭkălĕ. *adv.* 1. tragisch, trauerspielartig. 2. tragisch, traurig, kläglich. [das Tragische, Traurige.

Tragicalness, trăd'jĭkălnĕs. *s.*

Tragi-comedy, trăjĭkŏm'ĕdĕ. *s.* die Tragikomödie, das Mischspiel.

Tragi-comic, trădjĭkŏm'mĭk. od

Tragi-comical, trădjĭkŏm'ĕkăl. *adj.* tragikomisch, traurigkitzlig.

Tragicomically, trădjĭkŏm'ĕkălĕ. *adv.* tragikomisch.

Trail, trāle, cw. rhel; sp. trailar; fr. tirer, traîner) *v. a.* 1. (Einen) ziehen, schleppen. 2. (auf dem Boden) schleppen, schleifen (ein Kleid rc.), nachschleppen, nachschleifen. 3. (ein Treibjagen) anstellen) treiben. 4. [Milit.] to – arms, das Gewehr an die rechte Seite, in die rechte Hand nehmen. 5. [Nordam.] niederreiten (Gras rc.).

To trail along, nachschleppen. (streifen).

Trail, *v. n.* sich ziehen (in die Länge erstreckt), das (schweift) der Schweif (eines Meteores rc.); die Schleppe. 2. [Artill.] der auf dem Boden ruhende Theil der abgeprotzten Lafette eines Belagerungsgeschützes. 3. a) die Spur, Fährte (des Wildes); (in engerer Bedeutung) b) die Witterung. 4. das Eingeweide der Schnepfen rc.; (bisw. auch) der Schafe. [Schwed von Haaren.

A radiant trail of hair, ein strahlender

Trail-board. [Mar.] der Kamm od. das Schutzwerk zwischen den Seitenlinien des Gallions. –sceent, [bei Jägern] eine künstliche Witterung zur Dressur der Hunde.

Train, trāne, (fr. traîner) *v. a.* 1. ziehen, schleppen. 2. ± a) ziehen, locken. SHAK. b) (mit u. ohne up) erziehen, aufziehen; (to – up to, for) erziehen, bilden (zu). c) (Gärtn.) ziehen. d) einüben, abrichten, dressiren (Menschen u. Thiere); abrichten, üben, exerziren lehren (Soldaten). 3. [Mun.] (einen Erzgang) ausfindig machen u. verfolgen.

To train any one to one's side. Einen auf seine Seite ziehen. For that cause I trained thee to my house, deshalb zog, lockte ich dich in mein Haus. We did – him on, wir rissen ihn mit fort, zogen ihn mit hin, mit herein. To – soldiers to the use of arms and to tactics, Soldaten exerzieren lehren u. an die Taktik gewöhnen. To – the militia to the manual exercise, die Miliz in den Waffen üben. Training-up, die Erziehung.

Train, *s.* 1. der Schweif, die Schleppe (eines Kleides rc.). 2. ± die Schleppe (der Ehre rc.). SHAK. 3. der Schweif, Schwanz (eines Vogels); [Falkn.] der Schweif des Falken. 4. ± a) das Gefolge (von Engelin rc.). b) die Reihe, Folge (v. Begriffen rc.), Kette (v. Uebeln rc.). c) die Anzahl Schläge, die eine Uhr in einer gewissen Zeit macht. d) der Gang (eines Geschützes), der Weg. 5. der Zug, Aufzug. 6. (. Raft 7. das Lauffeuer (das nach einer Mine zu führt); der Laufgraben, die Laufröhre (im Bruunen). 8. ± die Lockung, Falle.

If things were once in this train, wenn die Sachen einmal auf diesem Wege wären. To be in a – for etc., auf dem Wege, im Begriffe sein, zu rc. – of artillery, der Artilleriezug, Artilleriereimen. To lay a – for any one, Einem eine Falle legen.

Train-band, eine Rotte, Kompagnie Milizsoldaten; *pl.* –s, die Miliz, Stadtmiliz, Landmiliz. – bearer, der Schleppenträger. – road, [Min.] eine Art Eisenbahn für kleine Wagen. – tackle. [Mar.] die Einholtaue.

Train, ‡s der Thran.

Train-oil, tráne'ŏil. } Fischthran,

Train-oil, tráne'ŏil. } Wallfischthran.

Trainable, trāne'ăbl. *adj.* † erziehen, gebildet werden könnend.

Trained, trānd. *adj.* † eine Schleppe habend, mit einer Schleppe.

Trainer, trā'nŭr. *s.* Einer, der Andere einübt, abrichtet, der Exerzirmeister, Drillmeister. [Bildung. SHAK.

Training, trā'nĭng. *s.* die Erziehung,

Trainy, trā'nĕ. *adj.* † thranig.

Traipse, trāpes. *v. n.* ⊖ schlottern, nachlässig einhergehen, herumschlendern.

Trait, trāt. trā. (fr. W.) *s.* der Zug. By this single trait. Homer makes an essential difference between the Iliad and Odyssey. BROOME

A trait of character, ein Karakterzug.

Traitor, trā'tŭr, (fr. traître; lat. traditor) *s.* der Verräther, Treulose

Traitor, (alt.) *adj.* verrätherisch, treulos, falsch.

Traitorly, trā'tŭrlĕ. *adj.* † verrätherisch [verrätherisch.

Traitorous, trā'tŭrŭs. *adj.* ver-

Traitorous, trā'tŭrŭs. *adj.* ver-

A traitorous action, eine Verrätherei.

Traitorously, trā'tŭrŭslĕ. *adv.* verrätherisch, verrätherischer Weise.

Traitorousness, trā'tŭrŭsnĕs. *s.* das Verrätherische, die Verrätherei.

Traitress, trā'trĕs. *s.* die Verrätherin.

Traject, trăjĕkt'. (l. trajicio) *v. a.* durchwerfen, (through) durch rc. werfen, hindurchklassen

If the sun's light be trajected through etc., wenn das Sonnenlicht durch rc. fällt.

Trajection, trăjĕk'shŭn. *s.* die Ueberfahrt, Fahre. SHAK.

Trajection, trăjĕk'shŭn. *s.* 1. das Durchwerfen, Hindurchklassen; die Durchfahrt, das Durchdringen. 2. die Verjagung, Umsetzung (eines Wortes rc.). 3. das Ausstechen, der Ausfluß.

Trajectitious, trăjĕktĭsh'ŭs. *adj.* † überfahrend, zum Ueberfahren tauglich.

Trajectory, trăjĕk'tŭrĕ. *s.* die Bahn (eines Komoten.

Tralation, trălā'shŭn, (lat.) *s.* der verblumte Ausdruck, die Metapher.

Tralatitious, trălătĭsh'ŭs. *adj.* u.

Tralatitiously, trălătĭsh'ŭslĕ. *adv.* uneigentlich, bildlich, figürlich, verblümt.

Tralineate, trălĭn'yăte, (l. trans u. linea) *v. n.* ‡ ‡ (from) abweichen, abgehen (von), (einer Sache) murren werden

Tralucent, trălū'sĕnt, (lat.) *adj* durchsichtig, klar.

Trambling, trăm'blĭng. *s.* [Mineralg.] das Waschen des Innerzes.

Trammel, trăm'mĕl. (fr. tramail) *s.* 1. das dreimaschige Garn, Streichgarn (zum Vogel- u. Fischfange). 2. das Netz (die die Haare). 3. der Spannriemen; Halfen,

um Kessel ꝛc. daran über dem Feuer aufzuhängen, Kesselhaken 4 eine Art Vorrichtung od. Fesseln, deren man sich bedient, um den Pferden den Paß od. Zeltgang beizubringen. 5. *pl.* –s. (Mech.) der Querzirkel.

To move in trammels, in der Klemme, in Verlegenheit sein.

Trammel, *v. a.* 1. fangen. 2. ↕ up) auffangen, abschneiden, verhüten

2. If the assassination could trammel up the consequences, wenn die Mörder auch zugleich die Folge mit zusammen fassen, mit einschließen, auffangen könnte. Shak.

Trammeled, [Netk.] wenige Fischen an den Borden u. Hinterfüßen haben.

Tramontane, trămŏntāne, *dat.* trans u. mons) *adj.* 1. jenseits des Berges liegend od. lebend, überalpisch, ultramontanisch, fremd. 2. ultramontanisch in der den römischen Hof beständ ergebe.

Tramontane wind, der den Italiener rein Nordwind.

Tramontane, *s.* bei den Italiener rein: 1. der Fremde, Barbar (Gegner, der diesseits der Alpen wohnt. 2. der Nordwind.

Tramp, trămp (schw. trampa; trampen) *v. n.* treten, to – down, niedertreten, Tramp, od. – out! pack dich! marsch!

Tramp, *v. n.* zu Fuß reisen, wandern, herumwandern, herumstreichen.

Tramper, trămp'ŭr, *s.* der Fußreisende, Landstreicher

Trample, trăm'pl. trampeln) *v. n.* 1. trampeln. 2. ↕ on, upon) (Etwas) mit Füßen treten (verachten). [treten.

Trample, *v. a.* ↕ u. ↕ mit Füßen

To trample grass, Gras niedertreten, To – under one's feet, mit Füßen treten.

Trampler, trăm'plŭr. *s.* der Trampler, Einer, der trampelt, mit Füßen tritt.

Tramroad, tăm'rōde. *s.* eine Art Eisenbahn, wo die Schienen die an ihrem Umfange ganz schmälern Räder durch einen ausfallenden Seitenrand im Geleise halten.

Trams, trămz. (Mt. trama) *s. pl.* [Seidenweb.] die Trambeide.

Trantation, trănā'shŭn. (l. trano) *s.* ↕ das Ueberschwimmen

Trance, trănse. (fr. transe) *s.* die Entrückung, Entzückung, Verzückung.

To be in a trance, ganz außer sich sein. Lying in a –, ohne Bewußtsein, außer sich, entrückt.

Trance, *v. a.* entzücken.

Tranced, trănst. *adj.* entrückt, entzückt, ohne Bewußtsein.

Trancet, trănsĕt, *s.* ↕ die Furt.

Trangram, trăn'grăm. *s.* ↕ (cant-word) das närrische, seltsam verworrene Ding, der närrische Einfall, die Seltsamkeit.

Trank, trăngk. (fr. tranche? *s.* [Handschuhm.] das zugeschnittene Stück Leder.

Trannel, trăn'nĕl. o trăn'ăl. (für Tree-nail) *s.* der Stift (o. Eisen ꝛc.).

Tranquil, trăng'kwĭl. (lat.) *adj.* ruhig, still (v. der Atmosphäre ꝛc.), ruhig (von dem Gemüthe ꝛc.).

Tranquilize, trăng'kwĭllize. *v. a.* (das Gemüth ꝛc.) beruhigen.

To tranquilize a state, die Ruhe in einem Staate wieder herstellen

Tranquillity, trăngkwĭl'ĕtē, *s.* die Ruhe. [Gelassenheit.

With much tranquillity, mit vieler

Tranquilly, trăng'kwĭlē. *adv.* ruhig [die Ruhe.

Tranquilness, trăng'kwĭlnĕs. *s.*

Transact, trănsăkt', (lat. transigo) *v. a.* 1. unterhandeln, verhandeln. 2. verrichten, thun.

Particulars which were transacted amongst etc., einzelne Umstände, die sich vor ꝛc. zutrugen To – business, commercial business, Geschäfte machen. To – business with . . . in Geschäftsverbindung stehen mit ꝛc.

Transact, *v. n.* unterhandeln, einen

To transact together, sich mit einander abfinden.

Transaction, trănsăk'shŭn, *s.* 1 das Unterhandeln, die Unterhandlung, Verhandlung 2. (bürgerl. Recht) die Unterhandlung, der Vergleich, Vertrag. 3. die Verhandlung (Abhandlung). 4. die Verrichtung, das Geschäft; [Handel] das Geschäft *pl.* die Geschäfte, der Handel das Geschäft

For the closing (of) this transaction, zur völligen Ausgleichung dieses Gegenstandes, –s in goods, das Waarengeschäft, der Waarenhandel –s at the insurance-office, Assekuranzgeschäfte. The particular –s of this treaty, die besondern Punkte dieses Vertrags. Philosophical –s, philosophische Verhandlungen. Let me know all the –s, unterrichet mich von Allem, was vorgeht. We are not to expect in history a minute detail of every –, aller Vorfallenheiten. During these –s, mittlerweile, unterdessen.

Transactor, trănsăk'tŭr. *s.* der Unterhandelnde, Ueberhändler, Verrichtere.

Transalpine, trănsălp'ĭn, *adj.* überalpisch, jenseits der Alpen liegend, gelegen od. wohnend, transalpinisch.

The transalpine countries, die Länder jenseits der Alpen

Transanimate, trănsăn'nĕmāte. (lat.) *v. a.* durch Seelenwanderung beleben

Transanimation, trănsănnĕmā'shŭn. *s.* die Seelenwanderung

Transatlantic, trănsătlăn'tĭk, *adj.* transatlantisch, überseeisch

Transcend, trănsĕnd', (lat.) *v. a.* 1. ↕ übertreffen. 2. ↕ (Etwas) übertreffen, über ꝛc. gehen, hinausgehen. 3. übersteigen (Grenzen).

Transcend, *v. n.* 1. ↕ steigen. 2. ↕ über die Grenzen der Sinnenwelt, über alle Erfahrung hinausgehen.

Transcending, transcendent.

Transcendence, trănsĕn'dĕnse.)

Transcendency, trănsĕn'dĕnsē.) *s.* 1. die Vortrefflichkeit, das Uebergewicht, die Ueberlegenheit, Erhabenheit, Vorzüglichkeit, das Außerordentliche. 2. die Ueberschwenung, Uebertreibung.

Transcendent, trănsĕn'dĕnt. *adj.* vortrefflich, vorzüglich, erhaben.

Transcendental, trănsĕndĕntăl', (Geom.) transcendent, Transcendental..., übersinnlich; [Geom.] transcendent, Transcendental... 2. vorzüglich, vortrefflich, hoch erhaben.

Transcendently, trănsĕn'dĕntlē. *adv.* vorzüglich, vortrefflich, vollkommen; vorzugsweise.

Transcolate, trăn'skŏlāte. (lat.) *v. a.* auch ↕ durchseihen.

Transcolation, trănskŏlā'shŭn, *s.* das Durchseihen, die Durchseihung.

Transcribe, trănskrībe'. (l.) *v. a.* 1. abschreiben. 2. ↕ nachahmen. 3. (Einem ein Haus ꝛc.) übertragen, verschreiben.

Transcriber, trănskrī'bŭr. *s.* der Abschreiber.

Transcript, trăn'skrĭpt *s.* 1. die (erste) Abschrift, Kopie. 2. ↕ die Kopie (Nachahmung).

Transcription, trănskrĭp'shŭn, *s.* 1. das Abschreiben. 2. die Abschrift. 3 die Beschreibung.

Transcriptively, trănskrĭp'tĭvlē. *adv.* abschriftlich, in Abschrift

Transcur, trănskŭr', (lat.) *v. n.* ↕ hin u. her laufen od. rennen. 2. ↕ herumschweifen. 3 durchlaufen.

Transcursion, trănskŭr'shŭn, *s.* 1. das Hin- u. Herlaufen, Abschweifen, die Abschweifung, Abweichung, der unregelmäßige Lauf. 2. das Durchlaufen.

To make transcursions, Abschweifungen, Exkursionen, Ausflüge machen. The affects of any one part of the body instantly make a – throughout the whole, die Empfindungen eines Theiles des Körpers verbreiten sich sogleich über das Ganze.

Transduction, trănsdŭk'shŭn *s.* das Ueberführen, Hinüberführen.

Transelementation, trănselĕmĕntā'shŭn. (v. lat.) *s.* die Urdmgverwandlung, Grundstoffverwandlung.

Transept, trăn'sĕpt, (v. lat.) *s.* der Seitenflügel einer Kreuzkirche.

Transexion, trănsĕk'shŭn, (v. l.) *s.* die Geschlechtsverrauchung.

Transfer, trănsfĕr'. (lat.) *v. a.* 1. (to) übertragen (eine Besitzung ꝛc. auf), (Einem) übertragen, abtreten, übergeben, überlassen. 2. (to. into) verlegen, versetzen (nach). 3 abschreiben, einen Rechnungsposten versetzen.

To transfer the laws of one country to another, die Gesetze eines Landes in ein anderes verpflanzen, die Gesetze eines Volkes auf ein anderes übertragen. They transferred all the honor of it upon themselves, sie eigneten die ganze Ehre davon sich selbst zu. To – the amount of a bill of exchange einen Wechsel (d. h den Betrag eines Wechsels vom Konto der Zahlenden) abschreiben. (Pain or the seat of disease in the body, is often transferred from one part to another, wird oft von einem Theile auf einen andern versetzt, in einen andern übergeleitet.

Transfer, trăns'fĕr. *s.* 1 die Uebertragung Versetzung. 2. die Uebertragung Cession, Rechtsabtretung, Uebergabe. 3. [Handel] die Umsetzung

Transfer of balance, [Handel] der Saldo-Vertrag, Saldo-Uebertrag.

Transfer-book, das Buch, in welches die übertragenen Stocks eingetragen werden. --days, Tage, an denen gewisse Aktien, Staatspapiere an den Kassier übertragen werden. --office, das Bureau, wo die Uebertragung der verkauften Stocks besorgt u. bestätigt wird. --paper, Stocks, die verkauft u. zu übertragen sind.

Transferable, träns'fer ăbl. *adj.* 1. verlegt, verlässt werden können. 2. übertragen werden können, übertragbar, zu verhandeln, zu begeben. [den können

To be transferable, übertragen werden können.

Transferrer, träns'fer-ĕr. *s.* der Cessionar, Uebernehmer, Erwerber.

Transferrer, träns'fer-ŭr. *s.* der Uebertragende, Cedent, Abtreter.

Transfiguration, träns'fĭgŭr'ā-shŭn. (tat.) *s.* 1. die Gestaltsverwandlung, Umgestaltung, -ober, die Verklärung Christi. 2. das zu Ehren der Verklärung Christi gefeierte Fest, Fest der Verklärung Christi.

Transfigure, träns'fĭg'yŭre. (tat.) *v. a.* umgestalten, umbilden, verwandeln, verklären. [*v. n.* durchlecken, durchdringen.

Transfix, träns'fĭks'. (tat. transfigo) **Transfluent**, träns'flŭ ent. (tat.) *adj.* durch, unter einer Brücke durchfließend.

Transform, träns'fôrm'. (v. (tat.) *v. a.* umformen, umbilden, umgestalten, umschaffen, verwandeln; (into) verwandeln (in); (Myth.) umwandeln. (Algebr.) verwandeln; (römisch-kath. Kirche) in Fleisch u. Blut verwandeln (das Brod u. den Wein beim Abendmahle).

Be ye transformed by the renewing of your mind, ? verändert euch durch Erneuerung eures Sinnes.

Transform, *v. n.* (to) verwandelt werden, sich verwandeln (in).

Transformation, träns'fôrmā'shŭn. *s.* die Umformung, Umbildung, Umgestaltung, Umschaffung, Verwandlung; (to, into) die Verwandlung (in); (Theol.) die Herzensänderung (Sinnesänderung, Bekehrung); (Myth.) die Umwandlung der Seele, das gänzliche Versenken des Gemüthes in die Gottheit; [röm. kath. Kirche] die Verwandlung in das Blut Christi.

Transformer, träns'fôrm'ŭr, *s.* Einer, der umbildet, verwandelt *&c.*

Transforming, träns'fôrm'ĭng. *adj.* umbildend, umgestaltend, eine Umbildung, Herzensänderung herbeiführend od. bezweckend können. -s. die Umbildung, Umgestaltung, Verwandlung. [† überschiffen.

Transfreight, träns'frāte'. *v. a.*

Transfretation, träns'frētā'shŭn. *s.* † das Ueberschiffen einer Meerenge, die Ueberfahrt.

Transfuse, träns'fūze', (tat.) *v. a.* 1. übergießen, aus einem Gefäße in ein anderes gießen od. fließen lassen, herüber gießen. 2. *s.* (Bint) übertheilen (aus einem Körper in einen andern), hineinflößen; (to) übertragen (auf), fortpflanzen (auf).

2. b. To transfuse a spirit of patriotism from one to another; to -a love of letters.

Transfusible, träns'fū'zĕbl. *adj.* übergegossen, eingeflößt, übertragen werden können.

Transfusion, träns'fū'zhŭn, *s.* 1. das Uebergießen, Umgießen, Hinübergießen, der Uebergufs. 2. ‡ *s.* (Med.) — of blood, die Ueberleitung des Blutes aus einem Körper in einen andern, der Blutkauch, die Blutverlegung. b) das Einflößen, die Uebertragung. 3. das Uebergegossene.

Transgress, träns'grĕs. (t. transgredior) *v. n.* (. ; überschreiten. 2. ‡ übertreten, übertreten, sündigen, brechen.

To transgress a statute, die Statuten, den Zahlterminen nicht halten.

Transgress, *v. n.* sich der Uebertretung eines Gesetzes &c. schuldig machen.

Adam, before he transgressed, Adam vor dem Sündenfalle.

Transgression, träns'grĕsh'ŭn. *s.* ‡ das Uebertreten. 2. ‡ *s.* die Uebertretung (Verletzung) -, der Fehler, das Vergehen.

Transgressional, träns'grĕsh' ŭnăl, *adj.* übertretend, Uebertretungs...

Transgressive, träns'grĕs'sĭv. *adj.* zu Uebertretungen geneigt, sträflich.

Transgressor, träns'grĕs'sŭr. *s.* der Uebertreter eines Gesetzes &c.

Transhape, träns'shāpe', *v. a.* ‡ umgestalten, umformen, umbilden, verwandeln. Shak.

Tranship, träns'shĭp'. *v. a.* (Waaren zur Wiederverschiffung, Weitersendung umladen, umladen.

Transhipment, träns'shĭp'mĕnt. *s.* die Umladung zur Weitersendung od. Wiederverschiffung.

Transient, trăn'shēĕnt, (tat.) *adj.* 1. vorübergehend; durchreisend. 2. vorübergehend, flüchtig, augenblicklich, vergänglich.

A transient view, eine flüchtige Ansicht.

Transiently, trăn'shēĕntlĕ. *adv.* im Vorübergehen od. Vorbeigehen, flüchtig, im Fluge.

Transientness, trăn'shēĕntnĕs. *s.* die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

Transilience, träns'ĭl'yĕnse, **Transiliency**, träns'ĭl'yĕnsĕ, † der Uebersprung, Sprung von einem Dinge auf das andere.

Transilvania, träns'ĭlvā'nēă, (t. *s.* (Georgr.) Siebenbürgen.

Transilvanian, träns'ĭlvā'nēăn. *adj.* siebenbürgisch, transylvanisch. -s. der Siebenbürger, Transilvanier, die Siebenbürgerinn.

Transire, träns'ĭre'. (lat. Wd.) *s.* der Passirzettel, Passirschein (der Zollbehörde), Freizettel.

Transit, trăn'sĭt. (lat. transitus) *s.* 1. (Astron.) der Durchgang. 2. (Handel) (through) der Transito), Durchgang, die Durchfuhr (durch).

Transit of goods, die Waarendurchfuhr, der Waarentransit. - duty fee, der zollfreie Transit.

Transit-duty, (Handel) der Transitozoll. Durchgangszoll. --goods, *s. pl.* Durchgangsgüter, Durchgangswaaren, Transito-Güter, Transito-Artikel. --instrument, (Astron.) das Passagen-Instrument, Durchgang-ziernrohr. --store-house, das Transito-Magazin. --trade, der Transito-Handel, Durchgangshandel.

Transition, trăn'sĭsh'ŭn, trăn'zĭsh' ŭn. *s.* 1. (from, von; to, zu; into, in) der Uebergang; (bei) der Uebergang von der Wärme zur Kälte od. von der Kälte zur Wärme. 2. (Mus.) der Uebergang

An immediate transition from white to black, eine unmittelbare Veränderung des Weißen in Schwarz.

Transition-rocks, *s. pl.* (Geol.) die Uebergangs-Gebirgsart.

Transitional, trăn'sĭsh'ŭnăl. *adj.* einen Uebergang enthaltend od. angehend.

Transitive, träns'ĭ'tĭv. (lat.) *adj.* 1. übergehend. 2. ‡ a) übergehend. b) (Gramm.) transitiv, übersetzend; Uebergangs...

Transitive verb, das transitive Zeitwort. Cold is active and — into bodies adjacent, die Kälte ist thätig und geht in die anstoßenden Körper über.

Transitorily, träns'ĭtŭrlĕ. *adv.* vorübergehend, flüchtig, vergänglich.

Transitoriness, träns'ĭtŭrĭnĕs. *s.* die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

Transitory, träns'ĭtŭrĕ. (t. transeo) *adj.* 1. vorübergehend, flüchtig, vergänglich. 2. (Rechtspfl.) transitorisch.

Transitable, träns'ĭtăbl. *adj.* übergangen, über(et werden können.

Translate, träns'lāte'. (lat. transfero) *v. a.* 1. a) an einen andern Ort bringen, auf eine andere Stelle setzen od. thun, versetzen, verlegen; (to) versetzen (auf ein Bisthum &c.). b) ‖ wegnehmen (an den Himmel versetzen). 2. ‡ a) ‖ (from) (das Königreich &c.) nehmen (von Einem). b) (into) versetzen (in). c) versetzen (eine Krankheit). 3. übertragen, übersetzen. Shak. 4. übertragen, übersetzen (ein Buch &c.). 5. ‡ a) auslegen, erklären, deuten. b) (to) verwandeln, umwandeln (in). Shak.

To translate word for word, Wort vor Wort, wörtlich übersetzen.

Translation, träns'lā'shŭn, *s.* 1. a) das Wegbringen, die Wegbringung, Versetzung, Verlegung; ‖ (Med.) (to) die Versetzung (einer Krankheit auf &c.). b) ‖ die Wegnahme (Versetzung in den Himmel). 2. (in engerer Bedeutung) die Versetzung eines Bischofs auf ein anderes Bisthum. 3. das Uebertragen, die Uebertragung, Uebersetzung. 4. die Uebersetzung die übersetzte Schrift. 5. (Sprachk.) die Uebertragung, Metapher.

Translatitious, träns'lătĭsh'ŭs. *adj.* † 1. ‡ Translative. 2. aus einem fremden Lande fortgebracht.

Translative, träns'lă'tĭv, *adj.* von andern genommen, herübergenommen.

Translator, träns'lā'tŭr, *s.* der Uebersetzer.

Translatory, träns'lătŭrĕ, *adj.* übertragend, zum Uebertragen dienlich. -*s.* † die Uebertragung. [Uebersetzerinn.

Translatress, träns'lā'trĕs. *s.* die

Translocation, träns'lōkā'shŭn, (lat.) *s.* die Versetzung, Translokation.

Translucency, träns'lū'sensĕ. ‖

Translucidness, träns'lū'sĭdnĕs. (lat. translucens) *s.* 1. Translucency, (Mineralg.) das Durchsichtsein. 2. die Durchsichtigkeit.

Translucent, tránslú'sĕnt. } *adj.*
Translucid, tránslú'sĭd, }
1 Translucent. [Mineralg.] durchsichtend. 2. durchsichtig.

Transmarine, tránsmárēēn'. *a.* } *adj.* überseeisch, jenseits des Meeres befindlich, über dem Meere.

Transmew, tránsmú'. (t. transmuto) *v. a.* † verwandeln.

Transmigrant, tráns'mégrănt. (v. t. and) auswandernd; überwandernd, wegziehend.

Transmigrant, *s.* 1. der Auswanderer. 2. Einer, der in einen andern Zustand übergeht, in einen andern Körper wandert.

Transmigrate, tráns'mégrāte. (t.) *v. n.* 1. überwandern, auswandern, wegziehen. 2. aus einem Körper in einen andern wandern; (into) wandern (in).

Transmigration, tráns'mégrā'shŭn. *s.* 1. die Wanderung, Ueberwanderung; (into) die Auswanderung, der Zug, Auszug (nach, in). 2. der Uebergang eines Dinges in einen andern Zustand; –, oder – of souls. die Seelenwanderung.

Transmigrator, tráns'mégrātŭr. *s.* der Wanderer, Auswanderer.

Transmigratory, tránsmí'grătŭrē, *adj.* wandernd, überwandernd, aus einem Körper in einen andern wandernd, von einem Zustande in einen andern Zustand übergehend.

Transmissibility, tránsmís'sĭbĭl'ĭtē. (fr. W.) *adj.* 1. übertragbar, übertragen, überlassen, übertlebert, vererbt werden könnend. 2. (durch einen durchsichtigen Körper) fortgepflanzt werden könnend (vom Lichte).

Transmission, tránsmísh'ŭn. (t.) *s.* 1. die Ueberschickung, Versendung. Uebermachung, Uebersendung (from, von, aus; to. nach, in, an); – of goods. die Warenversendung, Spedition. 2. ; – an (into) die Versetzung (in). b) [Opt.] der Durchgang (des Lichtes), die Durchleitung. Fortpflanzung, das Durchgehen (der Lichtstrahlen). c) die Ueberlieferung; (into) die Uebertragung. Verpflanzung (von Gesetzen zc. nach zc.). d) [Mechtslehr.] (to) die Uebertragung (auf), Ueberlassung (an), Vererbung (auf).

Charges of transmission. [Handel] Speditionsgebühren. Place of –. [Handel] der Speditionsplatz, Ablagerplatz; Löschplatz.

Transmission - business, das Speditionsgeschäft, die Speditionshandlung.

Transmissive, tránsmís'sĭv, *adj.* 1. überschickt. 2. ± a) übertlebert. b) fortgepflanzt (v. Lichte).

Transmit, tránsmít', (lat.) *v. a.* 1. † (to. in, an, nach; Emem) überschicken, übersenden, übermachen, spediren. 2. ± a) (to) übertlebern (Emem), (auf Emen) fortpflanzen, bringen. b) (to) übertragen, vererben (auf), überlassen. c) [Phsj.] (to) durchlassen, durchgehen lassen (Licht, Elektrizität zc.). β) fortpflanzen (das Licht, den Schall zc.).

Light is transmitted from the sun to the earth, das Licht pflanzt sich von der Sonne nach der Erde fort. – your friendly beams to earth, senkt eure freundlichen Strahlen zur Erde. Transmitting metric etc. the etc., der oder unter Einwendung des zc.

Transmittal, tránsmít'tăl. *s.* das Ueberschicken, die Ueberseudung; f. Transmission. Ueberschicker, Ueberseuder.

Transmitter, tránsmít'tŭr. *s.* der Transmitter of goods. der Waarenversender, Spediteur.

Transmittible, tránsmít'tĕbl, *adj.* überschickt, übersendet, übertragen, fortgepflanzt werden könnend.

Transmogrify, tráns'mógrĭfī. *v. a.* † umbilden, verwandeln, umtleiden.

Transmutability, tránsmūtăbĭl'ĭtē. *s.* die Verwandelbarkeit, der Zustand, da Etwas verwandelt werden kann.

Transmutable, tránsmú'tăbl. *adj.* verwandelbar, verwandelt werden könnend, zu verwandeln, sich verwandeln lassend

The fluids and solids of an animal body) are transmutable into one another, lassen sich eines in das andere verwandeln, können eins in das andere verwandelt werden.

Transmutably, tránsmú'tăblĕ, *adv.* verwandelbar, verändertich.

Transmutation, tránsmūtā'shŭn. *s.* 1. [Chem., Alchym., Geom. zc.] (into) die Verwandlung, Umwandlung (in). 2. † die Veränderung, der Wechsel.

Transmute, tránsmú'te', (l.) *v. a.* (into) verwandeln, umwandeln (in).

Transmuter, tránsmú'tŭr. *s.* Einer, der (z. B. Eisen in Gold zc.) verwandelt, umwandelt.

Transnation, tránsnā shŭn. }
Transnatation, tránsnătā'shŭn, } *s.* † f. Tranation.

Transnavigation, tránsnávĕgā'shŭn. (lat.) *s.* das Ueberschiffen, Hinüberschiffen.

Transnear, tránsnēre'. (v. trans u. near) *v. n.* † nahe kommen, hinlangen.

Transnominate, tránsnŏm'ĭnāte. (lat.) *v. a.* anders benennen, umtaufen.

Transom, tráns'ŭm, (l. transenna) *s.* 1. der Querbalken, das Querholz (über einer Thüre zc.), – or a gun carriage. [Mar.] das Kalb eines Laperts. 2. *pl.* –s, der Holzer an den Federn eines Wagens. 3. [Mar.] a) der Sedbalken. b) der Worp. Fallung. –, eine Art Füllholzbalken zwischen dem Hechbalken und Unterhechbalken. 4. [Wissensch.] der Schieber, das Kreuz an einem Jakobsstabe.

Transom-bolt, [Mar.] der Bolzen, der durch das Kalb u. die Wände eines Naperts geht. –-knees, *s. pl.* [Mar.] die Heckknie; f. Knee. –-plate, [Mar.] das Beschläge eines Naperts. –-window, das Querfenster.

Transpadane, tráns'pădāne. (l.) *adj.* jenseits des (Flusses) Po liegend, transpadanisch.

Transparency, tránspā'rĕnsē. *s.* } **Transparentness**, tránspā'rĕntnĕs. (fr. W.) *s.* die Durchsichtigkeit.

Transparent, tránspā'rĕnt, *adj.* 1. durchscheinend, durchsichtig. 2. den Durchgang des Lichtes gestattend. Dryden. – *adv.* Transpa'rently. durchsichtig.

Transpass, tránspás, *v. a.* † überschreiten, überfahren.

Transpass, *v. n.* † vorübergehen.

Transpicuous, tránspík'ŭŭs, (v. lat.) *adj.* durchscheinend, durchsichtig.

Transpierce, tráns'pēērse', tránspērse'. (fr. transpercer) *v. a.* 1. † durchstechen, durchbohren. 2. † durchdringen.

Transpirable, tránspī'răbl, *adj.* ausdünstbar.

Transpiration, tránspĕrā'shŭn, *s.* 1. die Ausdünstung. 2. [Med.] für Perspiration.

Transpire, tránspīre'. (lat.) *v. n.* 1. ausdunsten (from. aus). 2. ± a) ruchbar od. bekannt werden, auskommen. (*v impers.*) verlauten. b) sich zutragen, sich ereignen, geschehen. Webster

Transpire, *v. a.* ausdünsten.

Transplace, tránsplāse'. *v. a.* † versetzen; versetzen (to. in. an), umsetzen.

Transplant, tránsplănt', (v. l.) *v. a.* 1. † verpflanzen, versetzen. 2. ± verpflanzen (Einwohner), versetzen; (to, into) versetzen (in), verpflanzen (nach).

Transplantation, tránsplănt'ā'shŭn. *s.* 1. † die Verpflanzung, Versetzung. 2. ± a) (to) die Verpflanzung (v. Einwohnern zc.), Versetzung (nach). b) [Med.] α) – of diseases, die Krankheitsverpflanzung, Versetzung od. Uebertretung von Krankheiten in einen andern Körper. β) die Versetzungskur, Uebertretungskur.

Transplanter, tránsplănt'ŭr, *s.* 1. Einer, der versetzt, verpflanzt, der Verpflanzer. 2. ein Gartenwerkzeug zum Versetzen von Bäumen.

Transplendency, tránsplĕnd'ĕnsē. (lat. trans u. splendens) *s.* der vorzügliche Glanz. (*adj.* überaus glänzend.

Transplendent, tránsplĕnd'ĕnt. *adj.* von überaus großem Glanze.

Transport, tránspŏrt', (lat.) *v. a.* 1. (from. von, aus; to. an, nach) fortbringen, fortschaffen, fortführen, wegführen, hinüberschaffen, versenden, verführen, transportieren; versetzen; übersetzen, überschiffen (over, über). 2. ± a) übertragen. b) überbringen (einen Auftrag zc.). c) niederlegen (to, in). 3. verbannen, des Landes verweisen; (Sing.) nach einem Verbannungsorte (wie Botanybay zc.) auf eine gewisse Zeit verweisen od. schicken, deportiren. 4. ± hinreissen, außer sich setzen, entzücken. 5. † aus einer Welt in die andere schaffen. Shak.

To transport a ship, ein Schiff in einen Hafen auf eine andere Stelle bringen. Faith –s mountains, der Glaube versetzt Berge. Love –s him. er ist vor Liebe außer sich. To be –ed with joy, vor Freude außer sich sein. –ed by the violence of a sudden passion, von der Heftigkeit einer plötzlichen Leidenschaft ergriffen. As il –ed with some fit of passion, wie von einer plötzlichen Leidenschaft ergriffen, wie in einer Anwandlung gewaltiger Leidenschaft.

Transport, tráns'pŏrt, *s.* 1. das Fortbringen, Fortschaffen, Versenden, Ueberschiffen, Uebersetzen, Verführen, Ausführen,

Herbeiführen, die Anfuhr, Fortschaffung, Versendung, Ueberfahrt, der Transport. 2. –, charges of –, die Transportrossten. 3. das Transportschiff, Ueberfahrtsschiff, Frachtschiff. 4. der Landesverweisene, Verbannte, Deportirte, die Deportation Verurtheilte. 5. ɛ. a.) [Rechtsspr.] die Uebertragung eines Grundeigenthums an einen Dritten mittelst einer Privat-Uebereinkunft. b.) [Buchhalt.] der Transport, die Uebertragung, der Uebertrag. c.) die Entzückung; der Ausdruck der Freude ꝛc.).

Ships for transport, Transportschiffe. –s of joy. Ausdrücke von Freude, die Freudetrunkenheit, der Freudentaumel. With –s of joy. freudetrunken.

Transport-board, die Kommissarien, die unter der Kontrole des Staatssecretariate des Innern die Versührung von Truppen, Vorräthen ꝛc. besorgen. –-ship. das Transportschiff.

Transportable, tränspórt'ábl. *adj.* fortbringlich, fortgebracht, fortgeführt, fortgeschafft, transportirt, versetzt ꝛc. werden könnend, fortzubringen, zu transportiren ꝛc.

To be transportable. fortgebracht, transportirt ꝛc. werden können.

Transportance, tränspórt'ánse, *s.* † die Fortschaffung, Ueberfahrt.

Transportant, tränspórt'ánt, *adj.* † entzückend.

Transportation, tränspórtá'shún. *s.* 1. die Fortschaffung, Versendung, Ueberfahrt, Ueberschiffung, Ueberfuhrt. – by water, die Versendung. Versührung zu Wasser, der Wassertransport. 2. die Uebertragung. 3. ɛ die Anschreibung. 4. die Verbannung, Landesverweisung 5. die Versetzung von Pflanzen ꝛc. aus einem Lande in ein anderes). 6. † die Entzückung. Sourn.

To provide a vessel for their transportation, ein Schiff besorgen, um sie fortzubringen. [*ade.* entzückt, außer sich.

Transportedly, tränspórt'édlé.

Transportedness, tränspórt'édnés. *s.* die Entzückung, das Entzücktsein, der Zustand der Entzückung, des Entzücktseins.

Transporter, tränspórt'úr. *s.* 1. Einer, der transportschafft, überschifft ꝛc. 2. [Mauth.] der Transportirer (im mauth. Verstande).

Transporting, tränspórt'íng, *adj.* entzückend.

Transportment, tränspórt'mént. *s.* † die Verschiffung; s. Transportation.

Transposal, tränspó'zál, *s.* die Versetzung

Transpose, tränspóze', (lat. transpono) *v. a.* 1. versetzen, umsetzen; (to) versetzen (in, an, nach), (Grammat., Alg.) versetzen, [Mus.] versetzen, übersetzen, transponiren. 2. [Buchdruck.] verbinden, verpflechten; [Typogr.] versetzen; verdrucken.

Transposer, tränspó'zúr, *s.* Einer, der versetzt, umsetzt.

Transposition, tränspózísh'ún. *s.* das Versetzen, Briefwechseln die Versetzung; [Alg., Grammat., Mus.] die Versetzung; [Buchdruck.] die Verbindung, Verpflechtung; [Typogr.] die Versetzung, das Verdrucken, Verdrucktsein.

Transpositional, tränspózísh'únál. *adj.* zur Versetzung gehörig, die Versetzung betreffend.

Transpositive, tränspóz'ézétív. *adj.* durch Versetzung bewerkstelligt, in Versetzung bestehend. [† in Prosa brauch.

Transpose, tränspóze', *v. a.* = **Transubstantiate,** tränsúbstánshéáte, (v. l.) *v. a.* in ein anderes Wesen verwandeln; [röm. kath. Kirche] to – (the sacramental elements.) bread and wine, into the flesh and blood of Christ, das Brod und den Wein in den Leib und in das Blut Christi verwandeln.

Transubstantiation, tränsúbstánshéá'shún. *s.* die Verwandlung einer Substanz in eine andere, Wesensverwandlung; [röm.-kath. Kirche] die Wandlung, Transsubstantiation.

Transubstantiator, tränsúbstánshéá'túr, *s.* [röm.-kath. Kirche] der Wandlungsgläubige.

Transudation, tränshúdá'shún, (v. lat.) *s.* das Durchschwitzen, Durchschweißen; Durchsickern.

Transudatory, tränshú'dátúré, *adj.* durchschwitzend, durchschweißend; durchsickernd.

Transude, tränsúde', (lat. *v. n.* durchschwitzen, durchschweißen; durchsickern, (through) durch ꝛc. schwitzen, schweißen, sickern, durch ... hindurch schwitzen, schweißen, sickern.

Transume, tränsúme', (l.) *v. a.* † hinüber od. herüber nehmen, ein Ding in das andere verwandeln.

Transumpt, tränsúmt', *s.* † das Transsumt, die beglaubigte Abschrift vom Original.

Transumption, tränsúm'shún. *s.* † das Wegnehmen von einem Orte an den andern, das Hinübernehmen, Herübernehmen; (in Schulen) der Syllogismus durch das Zugeben, die Einräumung eines Falsums, um ein ähnliches zu beweisen.

Transvasation, tränsvásá'shún, (v. l.) *s.* das Umgießen, Umfüllen, die Umgießung, Umfüllung.

Transvection, tränsvék'shún, (lat.) *s.* die Ueberfahrt, Ueberfuhr.

Transversal, tränsvér'sál, *adj.* quer laufend. (feminine eines Geschlechts).

In the transversal line. in der Seitenlinie.

Transversally, tränsvér'sálé, *adv.* kreuzweise, quer, schräg, in schräger Richtung.

Transverse, tränsvérse'. (lat. trans u. verto) *v. a.* † umändern, verändern, abändern, verkehren, umkürzen.

Transverse, (lat. transversus) *adj.* quer laufend, Quer-, Zwerch ...

Transverse diameter or axis, [Geom.] der Querdurchmesser, die Querachse. – line, [Geom.] die Querlinie. – suture. [Anat.] die Quernaht im Gesichte. – muscle, [Anat.] der Quermuskel. – partition, [Bot.] die Querstellung. Part are in strait lines, part in – are round. man findet sie theils in gerader Linien, theils quer liegend.

Transversely, tränsvérs'lé, *adv.* quer, schräg, kreuzweise, quer durch, überzwerch, in die Quere, nach der Quere.

Trant, tránt. *v. n.* [Devrl.] chef. mit Seeschiffen handlen.

Tranter, tránt'úr, *s.* [Devrl.] der Seeschiffshändler, Frachtfärtner, Höker, Hausierer.

Trap, tráp. (fr. trappe) *s.* 1. die Falle (um Mäuse. Füchse ꝛc. zu fangen); (auch) die Falle zum Menschen zu fangen). 2. † der Hinterhalt; † die Berückung. 3. die Klappe, der Schieg. 4. & pl. –s. Häscher, Schergen. 5. eine Art Ballspiel der Kinder, wobei der Ball mit einem Stocke getrieben wird.

A trap to catch rats, eine Rattenfalle. A mouse-–, eine Mausefalle, Mäusefalle. A – for foxes, eine Fuchsfalle. To set a –, eine Falle stellen, richten. To set –s for ete., (Mäusen ꝛc.) Fallen stellen. They continually laid –s to ensnare him, sie legten ihm immer Fallstricke. You don't understand –, ihr denkt nichts Arges dabei.

Trap-door, die Fallthür, Klappe, Klappthür. –-stairs, *s. pl.* die Fallstreppe. –-stick. 1. der Stock zum Ballschlagen. 2. *pl.* –s, dünne Beine. Addison. [der Trapp.

Trap, (schw. trappa) *s.* [Mineralg.]

Figurate trap, der Basalt. | Tuffwacke.

Trap-tuff, der Trapp-, Basalttuff, der

Trap, *v. a.* 1. in einer Falle fangen. 2. † fangen, ertappen. 3. † zieren, schmücken, putzen; (Pferde) anschirren.

Trap, *v. n.* (vor seinem Thiere) eine Falle stellen, Fallen stellen.

Trapan, trápán', (angelf. treppan) *v. a.* fangen, verlocken.

Trapan, *s.* die Schlinge, Falle.

Trapanner, trápán'núr, *s.* der Verführer; Kinderdieb; – of souls, der Seelenverführer.

Trape, träpe. *v. n.* † müßig u. schlampig umherschlendern, herumschlendern, herumlaufen, umherschlumpen.

Trapes, trápes. *s.* die Herumläuferinn, Schlumpe, Schlampe.

Trapezian, trápé'zhéán, *adj.* [Krystallogr.] trapezisch.

Trapeziform, trápé'zéfórm. *adj.* [Bot., Geom. ꝛc.] trapezförmig, trapezähnlich.

Trapezihedron, trápézéhé'drón, *s.* [Mineralg.] das Trapezoedron.

Trapezium, trápé'zhéúm, (gr. trapezion) *pl.* Trapezia od. Trapeziums, *s.* 1. [Geom.] das Trapez. 2. [Anat.] das vielseitige Handwurzelbein.

Trapezoid, trápézóíd'. *s.* [Geom.] das Trapezoid, das Trapezoed.

Trapezoidal, trápézóíd'ál, *adj.* trapezähnlich.

Trappings, trápp'íngz. (auch Trappers) *s. pl.* 1. die Verzierung, der Putz, Schmuck. 2. das Pferdegeschirr zum Staate, der Pferdeschmuck, Sattelschmuck.

Trappous, trápp'ús, *adj.* [Mineralg.] zum Trapp gehörig, trappähnlich, trappartig, Trapp ...

Trash, trásh. (schw. trasa) *s.* 1. der Schrott, Plunder, Bettel; unnützer Kram, die Lumperei. 2. der Unrath, Auswurf; schosse Menich, Lumpenkerl, Hund. Shak. 3. eine rohe Speise, ein als Speise unbrauchbar Stoff, (bes.) die schlechte unreife Frucht (die Kinder ꝛc. oft essen). 4. die abgehauenen (Baum-) Aeste; [Westind.] a) –, field-trash, die verdorbenen Blätter u. Stengel des Zuckerrohrs; b) –, cane-trash, der Abfall, die

Abfälle vom Zuckerrohr, die germanische Rinde des Zuckerrohrs. 5. ein Nomen, eine Hatte, Keppel ed. sonst etwas Schweres, das man Hunden um den Hals hängt, die räcker als die andern Hunde der Meute jagen.

Trash, *v. a.* (engl. Sprache) zerreißen, zerschneiden, zerren, Bäume, die Blätter abrupfen. 2. [Waidmänn.] durch einen Nomen eine Hatze, Koppel rc. zurückhalten, stoppen (Hunde, die zu rasch jagen. Shak. 3. = (Ehemann) stoppen, zurückhalten. Shak.

3 (Perfected how to grant suits etc.; whom to advance. And whom to trash for overstopping. wen man muß befördern, und wie viele, die zu hoch emporgehogen, zurückbehalten.

Trash, *v. n.* trampeln, trampelnd folgen, nachtrampeln.

Trash, *v. a.* 1. niedertreten, zertreten. 2. zerreißen, zermalmen, zermürben, unterdrücken. Hammond. *schlecht.*

Trashy, träsch'é *adj. (Sch.)* unnütz, Trash, träsch, s. [Mineralog.] der Trieb.

Trassen, Steinmetzen.

Traulism, träwl'lism, (gr.) *s.* ? die stotternde Sitbenwiederholung.

Traumatic, träwmät'ik. (gr.) *adj.* Wunden heilend, Wund...

Traumatic decoction, das Wundedekokt.

Traumatic, *s.* das Wundmittel.

Travado, träwä'do, (it. travado) *s.* [Mar.] ein umlaufender, mit Tuch u. Tonne vor begleiteter Wind.

Travail, träw'il. (fr. travailler) *v. n.* 1. arbeiten, schaffen, sich plagen, sich mühen. 2. kreißen, in Kindesnöthen sein, in Geburtsschmerzen liegen.

Travail, *v. a.* = ermüden.

Travailed, ermüdet, abgemattet.

Travail, *s.* (fr. *s.*) 1. = die Mühe, Last, Arbeit. 2. das Kreißen, die Kindesnöthen, Wehen, Geburtswehen.

A severe travail, heftige Wehen. An easy —, leichte Wehen.

Travally, träwäl'é. *s.* [Mitt.] die Neverlie, Wetterremme.

Trave, träwe, *s.* (alt. fr.) = Travis. 1.

Travis, träw'is (fr. travers) *s.* 1. der Nothstall (für Pferde, Ochsen rc.). 2. der Querbalken, eine Lage Querhölzer.

Travel, träw'il. (v. travail) *v. n.* 1. arbeiten; *f.* Travail. 2. reisen (eine Reise od. Reisen machen); (from, out, to, and) nach, reisen. 3. reisen, wandern. 4. = sich herzeigen. Shak.

3. as Time travels in divers paces with divers persons. Shak.

He has traveled all over France, etc. hat ganz Frankreich bereist. Traveling bird, der Zugvogel. A man ordinarily — three miles an hour, ein Mann macht gewöhnlich drei Meilen in einer Stunde. He travels for his health, er reist der Gesundheit wegen. To — for improvement, reist der Ausbildung wegen reisen. News — with rapidity, Neuigkeiten verbreiten sich schnell. A horse — fifty miles in a day, ein Pferd macht fünfzig Meilen in einem Tage.

To travel on, weiter reisen.

Travel, *v. a.* 1. bereisen (ein Land rc.). 2. ? zum Reisen zwingen; (daher ?) The corporations shall not be traveled forth from their franchises. die Korporationen sollen aus ihren Freiheiten nicht vertrieben werden. Spenser.

Travel, *s.* 1. die Mühe, Arbeit, Wehen. 2. Travail. 2 (das Wehen, der Gang. 3. die Reise. 4. a) der zurückgelegte od. zurückzulegende Weg, der Reise, ferner: der für den zurückgelegten Weg bezahlte Lohn. die Botenlohn, Diäten, Reisegelder.

4. b) His travel is a dollar for every twenty miles. United States.

Travels, Reisen. A book of —s, eine Reisebeschreibung. [under, erschöpft.

Travel-tainted, ? vom Reisen er-

Traveled, träw'ild, *adj.* 1. ? viel Reisen gemacht, geübt durch Reisen. 2. gereist. (Reisen gemacht habend).

Traveler, träw'ilur. *s.* 1. der Reisende, Wanderer. A woman —, eine Reisende. 2. [Mar.] ein Bügel od. Ring, der längs den Pardunen auf- u. niederläuft, um das Aufhissen der Segmarken zu erleichtern.

To tip the traveler, ? Wunder erzählen, aufschneiden. The —'s joy, (Bot.) die gemeine Waldrebe. - for orders, [Handel] der Handelsreisende, Provisionsreisende.

Traveling, träw'iling, *s.* das Reisen.

Traveling, *adj.* das Reisen betreffend, Reise...

Traveling-backstays, *s. pl.* [Mar.] Vorgarderuen der Stengen, die bei schlechtem Wetter vermittelst eines kleinen Brooks um den Topp der Stengen befestigt werden. —bag, die Reisetasche. —carriage, [Artill.] eine Lafette für Belagerungsgeschütze. —charges, die Reisekosten, Reisespesen. —desk, das Reisepult. —expenses, *s. pl.* die Reisekosten. —fees, *s. pl.* die Reisegebühren. —kitchen, die Reiseküche. —map, die Reisekarte, Postkarte. —trunk, [unter, überzug.

Travers, träw'urs, *s.* = Wadenzeug.

Traversable, träw'ursabl. *adj.* (Mathematik, einen geometrischen Grundsatz) zu passen. *Locke.* übergreifend, kreuzweise.

Traverse, träwerse, *s.* = a travers.

Traverse, *prosep.* ? quer durch.

Traverse, *a.* travers. *adj.* quer, übergreifend, über das Kreuz, kreuzweise liegend, querlaufend, über das Kreuz gehend, quer, Quer...

Traverse, *s.* 1. Gitter, das quer od. über das Kreuz liegt, gehauene od. gemalte, das Querholz, Querholz, Querzeug, die Querleiste, Querbalken, der Querriegel, Querbalken, das Querschloß, Querschloß, der Querwand; [Zimmer, *pl.* —s, Querverzierungen, Dekorationen. 2. der Querbalken, das querumlaufende Hinderniß, der Widerstandsgegenstand, der weitere Zusatz. 3. die Drehung, Kehrung. 4. = a Sentry —s, spitzwinkige Windungen. b) [Reitkunst, der rechtische Einhand, Reitkreuzmarsch. 5. [Festungsb.] der Querwall, die Querschanze. 6 [Feldbau] die Querfurche. 7. der Querzug, Querlauf, [Mar.] a) der schiefe Kurs, den man vor dem Winde segelt, wobei das Schiff Wasser macht. b) —, od. —sailing, der Koppelkurs. [Unlucky —s, unglückliche Zufälle.

Traverses of fortune, Glückswechsel.

Traverse-board, [Mar.] das Ruderbord. —-horse, [Mar.] ein Stander von Eisen od. auch von einem dicken Tau vor der unter einem Mast, unsern am Verdeck od. Sonnendach aufgerichtet werden kann, dessen Nase od. Gipfel absdann mit einem Ring um beweglichen fährt. — table, Mar. & Log board.

Traverse, *v. a.* 1. in die Quere od. kreuzweise legen, kreuzen, durchkreuzen. 2. durchbringen, durchreisen. 3. = durchschiffen, durchfahren, durchlaufen. b) quer durch od. über sie gehen, durch sie oder gehen, es durch sie gehen od. dringen, durchdringen. 3. a) durchgehen, prüfen, untersuchen. Sorrow has overthrown my mind, Kummer hat mir durchkreuzen meinen Plan rc., zu hintertreiben suchen, meinen Plan rc. = Hindernisse in den Weg zu legen suchen, Hindernisse in den Weg legen; [Rechtsspr.] sich einer Sache widersetzen, gegen sie Einspruch thun, gegen sie Einwendungen vorbringen; seine Gerechtsame umstoßen. 4. [Jacht.] der Quere nach segeln od. schwaben (ein Brett). 5. quer legen; [Artill.] (das Geschütz) wie auf einen Mittelpunkt richten, so daß es auf einen bestimmten Gegenstand gerichtet ist; [Mar.] umbrechen.

Traverse, *v. n.* 1. [Waidmänn.] Quersprünge machen (v. Hasenhunden). 2. sich rechts od. links an dem zur Vertheidigung abgesteckten Kreise bewegen. 3. [Reitk.] Querübungen machen, traversiren, sich nach der Seite werfen, in die Quere gehen, quer übertreten. 4. (wie ein ertappter Jagdhund) sich umbrechen, umlaufen.

Traverser, träw'ursär. *s.* [Rechtsspr.] Einer, der ein Rechtsmittel gegen ein Urtheil einwendet

Traversing, träw'ursing. *s.* [Fechtk.] der Wechsel des Ortes, da man sich zur Rechten od. Linken des Vorwärtsgangkreises bewegt. [Traversbalg eine Fensart in Italien.

Travestin, träwestin. (it.) *s.* der

Travesty, träw'esté, (fr. travestir) *s.* die Verkleidung.

Travesty, *adj.* travestirt, lächerlich verändert, umgekleidet als Lächerliche umgestaltet.

Travesty, *v. a.* travestiren, verkehren, umkleiden, als Lächerliche umgestalten.

Tray, trä, (schw. träg; angels. treg; Isl. trog; lat. trua, *s.* 1. der Trog, die Mulde, Rinne, Mauer.) der Mörtelkübel. 2. das Speiseamer, der Schaufeltrog.

Tray-man, [Maur.] der Handlanger

Tray, (it. tre; lat. tres) *s.* [Würfelsp. drei Augen, die Drei.

Tray-trip, eine Art Brettspiel. Shak.

Treacher, träschurcher. Treachetour. Treachery, s. Treacherous *s.* der Verräther.

Treacherous, trätsch'urüs. *adj.* 1. verrätherisch, trauter. 2. = verrätherisch, betrügerisch, trügerisch (Hoffnungen rc.) 3. untreu (v. Gedächtnisse).

A treacherous man. der Verräther

A man may be — to his country, or — to his friend, by etc., man kann durch rc. an seinem Vaterlande od. an seinem Freunde zum Verräther werden, der Verräther machen

Treacherously, trätsch'urüslé *adv.* verrätherisch, treulos, verrätherischer Weise, treuloser Weise.

TRE

Treacherousness, trēch'ĕr-ŭs-nĕs, s. das Verrätherische, die Verrätherei, Treulosigkeit; Betrüglichkeit.

Treachery, trēch'ĕr-ē. (sfr. trichetie, s. die Verrätherei.

Treacle, trē'kl. (lat. theriaca; fr. thériaque; v. gr. θ. 1. [Med.] der Theriak. 2. der Sirup vom Zucker.

Poor man's treacle. ○ der Knoblauch. English —. [Bot.] der Gamander.

Treacle-mustard. [Bot.] das Schutekraut; der Bauernsenf. — -water. das Theriakwasser. — -wormseed. der levkojenartige Heberich, Schetenbeerer.

Tread, trēd. (angels. tnædan. tredan; goth. tiudan) *pract.* trod; *pp.* trod. trodden. *v. n.* 1. treten, s. den Fuß setzen. b) gehen, den Ort verändern) einhertreten, schreiten. 2. sich paaren (v. Vögeln. Shak.

To tread in the footsteps of any one. in Jemandes Fußstapfen treten. To — upon any one's heels. Einem auf der Ferse nachfolgen. The ground shrinks before his — ing. der Boden bebt zurück vor seinem Tritte.

To tread upon. on, Etwas od. auf Etwas treten; (ans Verachtung) mit Füßen treten; kämpfen.

Tread, *v. a.* 1. a) (treten) berühren; durch Treten in einen gewissen Zustand versetzen; durch Treten bewirken, bearbeiten treten. b) (den Boden zc.) betreten; (den Wegen) treten (z. b. befriedigen). 2. mit Füßen treten; to — under, unterdrücken.

To tread a path, einen Weg treten. A trodden path, ein betretener, gangbarer Pfad. To — the grapes, die Trauben treten, austreten, keltern. To — one's shoes down at the heels, die Schuhe niedertreten. To — a measure, ein Meßnet tanzen. To — the stage. (v. Schauspielern) spielen. To — the ground. einhertreten. Dryden.

To tread out, austreten.

To tread out grain with cattle or horses, durch das Vieh oder durch Pferde Korn austreten lassen.

Tread, *s.* 1. der Tritt, a) (das Treten). b) (die Art u. Weise zu treten) der Schritt 2. der Weg, Pfad, die Bahn. Shak. 3. der Hahnentritt.

1. b) A horse has a good tread. He stands in the tread for more preferment. er ist auf der Bahn zu höherer Beförderung. [tum Zuchthäuslern.

Tread-mill. [Engl.] die Treppmühle

Treader, trēd'ur, *s.* der Treter, Trethecht, Kelterertreter.

Treader of grapes, der Traubenreter.

Treadle, trēd'dl. *s.* 1. der Tret-

Treddle, schemel am Webstuhle zc., das Tretrad; der Tritt am Rad, Drehbank zc.). 2. der Hahnentritt. 3 *pl.* -s (of sheep. sheep-treadles. die Schaflorbern. [s. Truce.

Treague, trēēg, (lt. tregua) *s.* ▪

Treason, trē'zn. (fr. trahison) *s.* der Verrath.

High treason. [Engl.] der Hochverrath, Petit —, petty —, [Engl. u. Nordam.] der kleine Verrath.

Treason-monger. ○ der Verräther.

Treasonable, trē'zŏnăbl. † Treasonous), *adj.* verrätherisch. — Treasonableness. *s.* das Verrätherische, die Verrätherei.

TRE

Treasure, trēzh'ŭre. (fr. trésor; gr. thesauros; *s.* 1. a) der Schatz, b) der Schatz. 2. das Silber als Waare im spanischen Handel).

A great treasure of gold and silver. ein großer in Gold und Silber bestehender Schatz. To heap up —s. Schätze aufhäufen, sammeln.

Treasure-city, ß das Schatzhaus. — -house, die Schatzkammer. — -trove. [Rechtsspr.] der wiedergefundene vergrabene Schatz.

Treasure, *v. a.* (gewöhnl. mit up) 1. sammeln, aufhäufen, Schätze sammeln. 2. z häufen.

2. Sonnets are said to treasure up wrath against the day of wrath. Bible.

Treasurer, trēzh'ŭr-ur. *s.* 1. der Schatzmeister, (früher auch Seckelmeister. 2. der Kassenführer.

Lord High Treasurer. [Engl.] der Lord Oberschatzmeister. The — of the household. [Engl.] ein Beamter, der, in Abwesenheit des Hausschatzmeisters, Sachen im Hofhaushalte untersucht u. entscheidet. He was an ill — of secrets, er war ein schlechter Vertrauter. — of the county. Einer, der die Gelder der Grafschaft unter sich hat.

Treasurership, trēzh'ŭr-ŭr-ship. *s.* das Schatzmeisteramt. [Schatzmeisterinn.

Treasuress, trēzh'ŭres. *s.* die

Treasury, trēzh'ŭr-ē. *s.* 1. die Schatzkammer. 2. (der od. die Vorsteher der Schatzkammer) die Schatzkammer. 3. † der Schatz.

A treasury of knowledge. ein Schatz von Kenntnissen. Lord of the —, [Engl.] der Lord der Schatzkammer. Sub-treasury scheme, [Nordam.] der Unterschatzkammer-Plan.

Treasury-bill. der Schatzkammerschein. — -note, der Treasurschein, das Kassenbillet, der Kassenschein. — -office. das Schatzamt, Finanzkollegium, die Finanzkammer.

Treat, trēte. (lat. tracto; fr. traiter) *v. a.* 1 (Einen, eine Sache übel zc.) behandeln, (Einem gut zc.) begegnen, mit Einem umgehen od. verfahren, (Mit. bezüglich. 2. † unterhandeln (den Frieden zc.), verhandeln, wegen z. Unterhandlungen pflegen. Dryden. 3. abhandeln (einen Gegenstand). 4. (anmuthig) bewirthen, † traktiren.

To treat a disease or a patient. eine Krankheit od. einen Kranken behandeln.

Treat, *v. n.* 1. (in einem Buche sprechen) a) (of) handeln (von), Etwas abhandeln. b) († upon) handeln (von). 2. unterhandeln (with. mit), (about) Unterhandlungen pflegen wegen. (den Frieden zc.) unterhandeln. 3. sich vergleichen, sich vertragen. 4. (unentgeldlich) bewirthen, ein Essen, einen Schmaus geben.

Treat, *s.* 1. die Bewirthung; der Schmaus, das Ehrenmahl, Gastmahl, Traktament. 2. (empfindlich) ein glänzender Schmaus.

Parting treat. der Abschiedsschmaus. A rich —, ein glänzendes Essen, ein glänzender Schmaus.

TRE

Treatable, trē'tăbl. (fr. traitable) *adj.* † 1. mäßig, erreichlich (v. der Kälte zc.). 2. umgänglich, verträglich, nachgiebig; sanft (v. der Gemüthsstimmung).

Treatably, trē'tăbl-ē, *adv.* † auf eine sanfte od. gemäßigte Weise.

Treater, trē'tur. *s.* 1. Einer, der Etwas abhandelt. 2. der Bewirther.

Treating-house, trē'ting-hŏuse, *s* das Speisehaus.

Treatise, trē'tĭz. (lat. tractatus) *s.* die Abhandlung, der Traktat.

Treatiser, trē'tĭz-ur, *s.* † Einer, der eine Abhandlung schreibt.

Treatment, trēte'mĕnt, *s.* 1. die Behandlung; [Med.] die Behandlung (eines Kranken, einer Krankheit). 2. die Bewirthung.

Treaty, trē'tē. (fr. traité) *s.* 1. die Unterhandlung, Verhandlung. 2. der Vertrag, Traktat, die Uebereinkunft. 3. † s. Entreaty. Shak. 4. † die Abhandlung, der Traktat.

To be in treaty for etc.. in Unterhandlung stehen für od. wegen zc. — of commerce, der Handelstraktat. Treaties for regulating commercial interests. Verträge zur Regulirung von Handelsinteressen. Treaties of alliance. Allianztraktate. Treaties of peace. Friedensverträge.

Treaty-making, vertragschließend; - power, die Macht, Befugniß, Verträge zu schließen.

Treble, trĕb'l, trēb'bl, (fr. triple; lat. triplex) *adj.* dreifach.

Treble, *v. a.* verdreifachen.

Treble, *v. n.* sich verdreifachen.

Treble, *adj.* [Mus.] scharf (hochtönend); den Diskant od. Sopran spielend, Sopran.., Diskant...

Treble-hoboe. die Diskant-Hoboe. — -viol, die Sopran-Viole, Diskant-Bratsche. — -violin. die Diskantgeige.

Treble, *s.* [Mus.] der Sopran, Diskant, die Oberstimme.

Faint treble, der Diskant durch die Flöte, die Flöte.

Trebleness, trĕb'lnĕs, trēb'blnĕs, *s.* 1. der Zustand, da Etwas dreifach ist, das Dreifache. 2. [Mus.] das Scharfe, die Höhe (des Tones). Bacon. [sisch.

Trebly, trĕb'lē. trēb'blē, *adv.* dreifach.

Trebuck, trēb'ŭk, *s.* † 1. der Taumelschmel. 2. der Schurkarren, Sturzkarren.

Tree, trē. (angels. treo, treow; dän. trae; schw. trä; isländ. dreyo) *s.* 1. [Bot.] der Baum. 2. etwas Baumartiges, der Baum, Schaft. 3. das Kreuz (Christi).

Genealogical tree, der Stammbaum. By —s of consanguinity, durch Stammbäume.

Prov. Such as the tree is, such is the fruit. der Apfel fällt nicht weit vom Stamme

Tree-aloes eine Art Mehlblume. — -beetle, der Maikafer. — -box, der baumartige Buchs, Buchsbaum. — -cabbage der Baumkohl, Seekohl. — -candy-tuft die immergrüne Iberispflanze. — -celandine, die strauchartige Bockwie. — -creeper. [Dennth.] der Baumläufer, Baumbacher

Tree-falcon, der Baumfalk, Lerchenfalk. — **frog**, der Baumfrosch, Laubfrosch. — **germander**, der Baumgamander. — **goose**, die Baumgans. — **houseleek**, das baumartige Hauslaub. — **ivy**, der Epheu, Eppich. — **kidneybean**, die Feuerbohne, Prunkbohne. — **louse**, die Baumlaus, Blattlaus. — **mallow**, der Malvenbaum. — **medick**, der baumartige Schneckenklee, Strauchklee. — **moss**, das Baumlungenmoos, Baumflechte. — **nail**, [Mar.] der hölzerne Nagel. — **of-life**, der Lebensbaum gem. Tujau. — **oyster**, das Lorbeerblatt (eine Art Kammmuschel). — **primrose**, die gelbe Dyssmoche. — **sage**, der Salbeistrauch mit breiten Blättern, gelbe Löwenschwanz. — **sorrel**, der Sauerampferbaum. — **sparrow**, der Baum-, Wald-, Holzsperling, der Gersten-, Feldsperl. — **toad**, die Baumfröte. — **trefoil**, eine Art Geißklee. — **wormwood**, der baumartige Beifuß, portugiesische Wermuth.

Treed, trēēd. *adj.* [Waidmspr.] bäumend (v. einem Marder).

Treen, trēēn. *adj.* hölzern. — **ware**, die Holzwaare.

Treen, *s pl.* von Tree.

Trefoil, trē'föil, (lat. trifolium; fr. trèfle) *s.* [Bot.] der Klee.

Shrub-trefoil, das Geißblatt, Ziergeißblatt. **Winged bird's foot** —, der Spargelklee. **Square podded bird's foot** —, der Wiesenschneckenklee. **Dwarf** —, der Erdeichelklee. **Honey-suckle** —, der große Wiesenklee. **Hare's foot** —, der Hasenklee, Kaninchenklee. **Knotted** —, der kleine wollige Klee. **Oval headed** —, der rauche Klee. **Strawberry** —, der Blasenklee. **Small** —, der Fadenklee. **Polymorphous** —, der wahre Schneckenklee.

Treillage, trēē'lidje. (fr. **W.**) *s* das Gitterwerk, Latterwerk.

Trellis, trē'lis. (fr. treillis) *s.* das Gitter, Gatter; (Gartenk.) das Gelander. — work, das Gitterwerk, Latterwerk. 2. [Zuchk.] a) die Glanzzeimand. b) der Drillich. Drell. [verqu'irret.

Trellised, trē'list. *adj.* gegittert, Trellised windows, Gitterfenster.

Tremble, trēm'bl, (fr. trembler; lat. tremo) *v. n.* i. zittern (v. Menschen u. Thieren); zittern, schwanken (v. Sachen); zittern (v. der Stimme). 2. beben (v. Töuen) &c.).

To tremble with fear or cold, vor Furcht zittern, vor Kälte schaudern. His body trembles all over, er zittert am ganzen Leibe od. Körper. Trembling-poplar, die Zitterpappel, Espe.

Tremblement, trēm'blemēnt. (fr. **W.**) *s.* [Mus.] die Bebung.

Trembler, trēm'blūr. *s.* der Zitternde, Zitterer. [zitternd.

Tremblingly, trēm'blingle, *adv.*

Trembliugness, trēm'blingnēs, *s.* das Zittern.

Tremendous, trēmēn'dūs. (lat.) *adj.* furchterlich, furchtbar, schrecklich. — *adv.* Tremendously, furchtbar, furchterlich &c.

Tremendousness, trēmēn'dūsnēs, *s.* das Furchtbare, Furchterliche, die Furchtbarkeit, Schrecklichkeit.

Tremolite, trēm'ölīte, *s.* [Mineralg.] der Tremolit.

Tremor, trē'mūr. (l. W.) *s.* 1. das Zittern. 2. die zitternde, bebende Bewegung. 3. [Orjeb.] der Biber, Bebezug, Tremuiant.

Tremulation, trēmūlā'shūn. *s.* die Bebung, Tremulation.

Tremulous, trēm'ūlūs. (l.) *adj.* 1. a) zitternd. b) zitternd (bange). 2. zitternd, bebend (v. einer Bewegung &c.); flatternd. [zitternd; bebend.

Tremulously, trēm'ūlūsle. *adv.*

Tremulousness, trēm'ūlūsnēs, *s.* das Zitternde, Zittern; Flackern; Beben.

Tren, trēn, (gr. triaina) *s.* die Harpune, der Hakenspieß, das Wurfeisen.

Trench, trēnsh, (fr. trancher) *v. a.* 1. † schneiden, einschneiden. —ed gashes, Schnittwunden. Shak. 2. durchschneiden (den Boden), graben, ausgraben; furchen, tief furchen. 3. durch aufgeworfene Erde, mit Gräben befestigen; (about) mit einem Graben umgeben. 4. [Mar.] durch Schotten (v. d. hölzerne Scheidewände) abtheilen (den Ballast).

To trench in, verschanzen. To — land for draining, ein Stück Land mit Abzugsgräben versehen, in denselben Abzugsgraben anbringen. [spun.; Intrench.

Trenchant, trēnsh'ant, (fr. tranchant) *adj.* † schneidend, scharf.

Trencher, trēnsh'ūr. (fr. tranchoir) *s.* 1. der hölzerne Teller; (ferner) das Schneidebret, Tranchirbret. 2. der Tisch, a) die Tafel, der Eßtisch. Shak. b) die Speisen selbst); —s, die Tafelfreuden. Sourn.

Trencher-cap, die viereckige Mütze der Kollegiaten zu Oxford u. Cambridge. — fly, — friend, der Tellerlecker, Schmarotzer. — knight, der Teller-, Tafelritter. — man, l. der Esser, Fresser. 2. der Koch. — mate. f. — fly. — squire. f. — lily.

Trench-plow, trēnsh'-plō. *s.* eine Art tiefgehenden Pfluges.

Trench-plow, *v. a* tief pflügen.

Trenchmore, trēnsh'mōre, *s.* (ehm.) ein sehr lebhafter englischer Tanz.

Trend, trēnd, (v. fr. tendre) *v. n.* [Mar.] gerichtet sein, eine gewisse Richtung haben, in einer gewissen Richtung liegen.

To trend to the N.W., mit allen Segeln nach Nordwest steuern. The coast, shore of the sea trends to the southwest, die Küste, Meeresküste streckt sich nach Südwest.

Trend, *s* [Mar.] die Stelle des Anterschaftes, wo das Maß von der Dicke desselben genommen wird.

Trend, *v. a.* [Dertl.] die Wolle von ihrem Schmutze befreien, reinigen.

Trender, trēnd'ūr, *s.* [Dertl.] Einer, der schmutzige Wolle reinigt.

Trending, trēnd'ing. *s.* [Mar.] die besondere Richtung (einer Küste &c.).

Trendle, trēn'dl. (angelf. **W.**) *s.* etwas Rundgedrehtes, die Rolle, Walze, der Deichjapfen; [Mühl.] das Stellholz, Stellholz, rad, auch ein Gewicht, um das Mahlwerk zu stellen.

Trenel, trēn'ēl. *s.* [Mar.] der eichene Pflock, der hölzerne Nagel; *f.* Tree-nail.

Trent, trēnt. † *s.* [Geogr.] Trient.

Trento, trēn'tō. *s* Trident.

Trental, trēn'tāl. (fr. trente) **Trentals**, trēn'tāls, *pl* *s.* [röm. Kirche] die dreißig Seelenmessen.

Trepan, trēpān'. (fr. trépan; gr. trypanon) *s.* 1. [Chir.] der Trepan, Schädelbohrer, Hirnbohrer, Hirnschalenbohrer. 2. [Min.] die Reinspindel, der Steinbohrer, Drillbohrer, Erdbohrer; [Mech.] die Bogenbrille.

Trepan, *v. a.* [Chir.] Einem den Schaden bohren, Einen trepanieren.

Trepang, (l. trapan) *s.* die Falle, Schlinge, der Fallstrick.

Trepan, *v. a.* in die Falle locken, bestricken, überlisten.

Trepanner, trēpān'ūr. *s.* 1. Einer, der trepaniert. 2. a) Einer, der Fallstricke legt, der Verführer; (daher) b) der Schalk.

Trepanning, trēpān'ning. *s.* 1. [Chir.] das Trepanieren, die Schädelbohrung, Hirnschalenbohrung. 2. das Ueberlisten.

Trephine, trēfine'. (l. Trepan) *s.* [Chir.] der kleine Schädelbohrer od. Trepan.

Trephine, *v. a.* mit dem kleinen Schädelbohrer durchbohren, anbohren, trepanieren. [bange.

Trepid, trēp'id. (l.) *adj.* † zitternd,

Trepidation, trēpidā'shūn. *s.* 1. das Zittern, Beben; [Med.] das Beben; (ältere Aerzte) das Schwanken der achten Sphäre. 2. der Angst, Beklemmung, Furcht. 3. das ängstliche Hin- u. Herlaufen; die unordentliche Eile. [u. beben.

To be in great trepidation, zittern

Trepidity, trēpid'ēt. *s.* † die Bangigkeit, Zaghaft, Furchtsamkeit.

Trespass, trēs'pās, (norm. trespasser; l. trans u. passer) *v. n.* 1. (against) sich vergehen, sündigen (gegen), wider). 2. auf eine gesetzwidrige Weise ein fremdes Grundstück od. Eigenthum betreten. 3. † (on upon) übertreten, umgehen (ein Gesetz &c.).

To trespass on another's ground, in eines Andern Gerechtsame greifen. To — upon the time of another, Jemands Zeit (durch Aufdringlichkeit) zu sehr in Anspruch nehmen. To — upon one, or upon one's patience, Jemands Geduld ermüden.

Trespass, *s.* 1. die Uebertretung, das Vergehen, die Sünde. —es, || Schulden (Sünden). 2. [Rechtsspr.] der gesetzwidrige Betritt eines fremden Grundstückes oder

TRE TRI TRI

Eigenthums, der Eingriff in Jemandes Rechte, das Vergehen; *pl.* -es. Eigenthumsverletzungen, Eingriffe in Jemandes Rechte, Vergehen.

Trespasser, trés'pässür. *s.* 1. der Uebertreter, Sünder, || Schuldiger. 2. der Uebertreter, Beeinträchtiger, Einer, der auf eine gefährdrige Weise ein fremdes Grundstück od. Eigenthum betritt, Eingriffe in Jemandes Rechte sich zu Schulden kommen läßt.

Tress, tres. *sfr.* tresse; dän. tresse; schw. tress) *s.* die Flechte, Haarlocke.

Tressed, trés'sed. *adj* Locken habend, gelockt.

Golden tressed. mit goldenen Locken.

Tressure, trésh'shüre. *s.* 1. † das Haarflechten, Kräuseln. 2. [Herald.] der Saum.

Trestle, trés'sl. [Nordam.] otrüs'sl.) **Tressel,** }

(fr. treteau. *s.* 1. das Gestell, Fußgestell, der Schragen, Bock, das Gerüst; [Papierm.] der Lingestuhl; im engerer Bedeutung das Gestell eines Tuches, Tischgestell. 2. der dreibeinige Stuhl od. Sessel. [Langsahlungen.

Trestle-trees. *s. pl.* [Mar.] die

Tret, trét. *adj.* [s.] [Handel] der Rabatt, die Reduktion.

Trethings, trés'thingz. (w. teth) *s. pl.* die Abgaben, Steuern, der Zoll.

Treves, trévz. *s.* [Geogr.] Trier.

Trevet, trev'it. (three-feet; fr. trepied) *s.* Etwas, das auf drei Beinen steht, z. B. ein Stuhl, der Dreifuß.

Trevet-table, der dreibeinige Tisch.

Trey, trá. (lat. tres) *s.* [Kartenspiel] die Drei.

Tri, trí, eine Vorsilbe in Wörtern griech. u. lat. Ursprungs, bedeutet drei, vom gr. treis.

Triable, trí'ábl, *adj.* 1. versucht od. probirt werden könnend, zu versuchen 2. vor Gericht abgehört, untersucht werden könnend, zu untersuchen.

A cause may be triable before one court, which etc., eine Rechtssache kann vor einem Gerichte abgehört werden, die rc.

Triacontahedral, trí'äkontähé'drál. *sp.* gr., *adj.* [Mineralog.] dreißigraning, triakontaedrisch.

Triaconter. trí'äkontür. *sgr.*, *s.* [alt. Griechen.] das dreißigruderige Kriegsschiff.

Triad, trí'ád, (gr. trias) *s.* 1. die Dreiheit, Dreienzahl, Dreienzigkeit. 2. [Mus.] der Dreiklang.

Triage, trí'idje. (fr. W.) *s.* der gewöhnliche von der See rc. beschädigte Kaffee. Triage.

Trial, trí'ál. (v. try) *s.* 1. a) der Versuch. b) [Chem. u. Metallurg.] der Versuch, das Experiment. 2. die Probe, Prüfung. 3. [Rechtsspr.] die Untersuchung einer Sache vor Gericht, gerichtliche Abhörung einer Sache, das Verhör. 4. die Prüfung, Versuchung. 5. die Erfahrung. 6. der Zustand, da man erprobt ist, die Bewährung. Shak.

1. a) A man attempts to draw a load, and after unsuccessful trial, the attempt is relinquished.

4. Every station is exposed to some —s. Rogers.

We learn by trial what (land will produce etc.). — ein Versuch lehrt uns, was &c. (A man tries to lift a stone, and no — finds etc., and finds it, and finds it not. — by trial, auf Versuche. — by — and error, durch Versuche und Irrthümer. To make a — upon any one, eine Prüfung mit Einem vornehmen, anstellen. Hour of —, die Prüfungsstunde. With —, mit Prüfungseifer. He gave us a — of his skill, er gab uns eine Probe seiner Geschicklichkeit. — by jury etc., die gerichtliche Untersuchung einer Sache durch ein Geschworenengericht rc. I will have a — for it, ich will es gerichtlich ausmachen. To bring a prisoner to his —, einen Gefangenen vor Gericht stellen, richten. New —, [Seerecht] die Neuprüfung. To stand to —, sich vor Gericht stellen. Others had — of cruel mockings and scourgings, || Etliche hatten Spott u. Geißeln erlitten. [Wiang.

Trial-balance. [Handel] eine rein

Triality, trí'álité. *s.* † die Dreiheit.

Trialogue, trí'álóg. *sgr.* *s.* das Dreigespräch. [die dreimannerige Bfahrt.

Triander, trí'ándür. *sgr.* *s.* [Bot.]

Triandrian, trí'ándrián, *adj.* [Bot.] dreimannerig.

Triangle, trí'ánggl. (fr. W., v. L.) *s.* 1. [Chem.] das Dreieck, der Triangel. 2. [Astron.] das Dreieck.

Triangled, trí'ánggld, *adj.* dreieckig, dreimalerig.

Triangular, trí'ánggülár. *adj.* dreieckig, dreimalerig; [Bot.] dreieckig, dreikantig. [ger, dreischenkeliger Zirkel.

Triangular compasses, ein dreibeini-

Triangularly, trí'ánggülárlé. *adv.* dreieckig.

Triangularness, trí'ánggülárnés. *s.* das Dreieckige, die dreieckige Figur.

Triarian, trí'ári'án, *adj.* den dritten Posten od. Rang einnehmend; im dritten Treffen stehend

Triarians, trí'ári'ánz. (lat. triarii) *s. pl.* [röm. Kriegsw.] die Triarier, Kerntruppen.

Tribe, tríbe. (lat. tribus) *s.* 1. [im alten Rom u. Athen] die Zunft. 2. † s. der Zunft. Die sorbildung —, die Stiftsbrüderzunft. 3. a) der Stamm, das Geschlecht. b) der Stamm, Volksstamm. c) [Naturg.] der Zunft, Klasse.

Tribe, *v. a.* † in Zünfte od. Klassen abtheilen, klassifiziren.

Triblet, trib'let. [fr. triboulet, **Triboulet,** trib'ulé *s.* (Goldarb.] der Nietdreher.

Tribometer, tríbóm'métür. (v. gr. *s.* [Phys.] der Reibungsmesser.

Tribrach, trí'brák. *sgr.* *s.* [Poes.] der Dreifuß, Schnellfüßer, Dreikurzfuß.

Tribracteate, tríbrák'téáte, *adj.* [Bot.] mit drei Nebendeckblättern, Bracteen versehen. [s. der Lendfuß.

Tribulation, tríbulá'shún, (lat.)

Tribunal, tríbún'ál, (lat., fr. W.) *s.* 1. der Richterstuhl, (daher) 2. das Tribunal, der Gerichtshof. 3. [Fränk.] der Gnadengerichte.

Tribunal of commerce, das Handelsgericht.

Tribunary, tríbún'árí, *adj.* zu Tribunen gehörig.

Tribune, trib'úne. (lat. tribunus) *s.* 1. [alt. Rom.] a) der Tribun, Zunftmeister, Volksredner, Volksanwalt. b) —, militairy —. der Tribun, Kriegstribun, Befehlshaber einer Kriegsschaar. 2. (fr. tribune) [Franzöz. der Rednerbühne, Tribüne.

Tribunes of the treasury, [alt. Rom] die Kriegsschatzmeister.

Tribuneship, trib'úneship. *s.* [alt. Rom] das Tribunat.

Tribunician, tríbúnish'án, } auch

Tribunitial, tríbúnish'ál. } Tribunitious, *adj.* zu einem Tribun gehörig, einem Tribun gezieumend, zunftmeisterlich, Tribunen ...

Tributary, trib'útáré. *adj.* 1 zinsbar, zinspflichtig, steuerbar. 2. † a) als Steuer od. Tribut einrichter (Gob rc.). b) unterzogen, unterwürfig, untergeordnet.

1. The republic of Ragusa is tributary to the grand seignor.

2. a) No flatt'ry tunes these — lays. Concanon.

To be tributary to etc., Einem zinsbar sein. The Ohio has many large — streams; and is itself — to the Mississippi, viele große Flüsse ergießen sich in den Ohio, und er selbst fällt in den Mississippi.

Tributary, *s.* der Zinspflichtige, Steuerpflichtige.

What a reproach to nations that they should be the tributaries of Algiers, welch eine Schmach für Nationen, Algier zinsbar zu sein, an Algier Tribut zu zahlen! They became tributaries to etc., sie wurden dem rc. zinsbar.

Tribute, (lat. tributum; fr. tribut) *s.* 1. der Tribut, Schoß, Zins, Abhangigkeitszins, die Abgabe, Abgabe, Schatzung, Steuer. 2. † der Tribut, Zoll.

2. A tribute of respect.

To pay tribute, Tribut zahlen. To pay a — (the last debt) to nature, die Schuld der Natur bezahlen. [ten.

Tributo, trib'útó, *s.* [Mus.] der Triller eintrich-

Tricapsular, trikáp'sülár. (v. lat. *adj.* gr., Bot.) dreifacherig.

Trice, tríse, (v. thrice) *s.* der Augenblick, Nu. [einem Nu.

In a trice, in einem Augenblicke, in

Trice, † Trise.

Trichotomous, trikót'tómüs, *adj.* [Bot.] dreitheilig.

Trichotomy, trikót'tómé, (gr.) *s.* die Theilung in drei Theile, Dreitheilung, dreifache Theilung.

Trick, trik. (holl. trek; altfr. triche; trügen) *s.* 1. a) der Kniff, Pfiff; *pl.* —s, Tücke, Pfiffe, Kniffe, Winkelzüge. b) der listige Betrug, die listige Betrügerei. 2. der Kunstgriff. 3 das Kunststück, Kunststückchen. 4. der Streich. Possen, das Stückchen. 5. die Kapriole, Posse. 6. † das unvermuthete, unerwartete Ereignis.

6. So fellest foes, by some chance, some trick not worth an egg, shall grow dear friends. so verwandeln sich die größten Feinde, durch einen Zufall od. durch unbedeutendes bewegen, in innige Freundschaft. Shak.

A trick of law, ein Rechtskniff. — of state, Staatsgriffe, Staatslisten. To use —s

Winkelzüge machen. To show – s with cards, Kartenkunststücke machen. To put a – upon any one, Einem einen Streich spielen; Einen übervortheilen, täuschen. A knavish –, ein Schurkenstreich. The – s of youth, die Jugend Streiche, Jugendstückchen. To play or serve one a –, Einem einen Possen spielen. He is full of – s, er steckt voll Schalkheit, Schelmerei.

Trick, *v. a.* Einem einen Streich spielen, Einen übervortheilen, auf eine listige Weise betrügen, täuschen.

A tricking fellow, ein listiger Betrüger. To – any one out of etc., Einen listiger Weise betrügen um ꝛc.

Trick, *v. n.* Betrügereien spielen.

Trick, (mit Streichen, Streich verw.) *s.* 1. –, od. – of cards, der Stich (in der Karte). 2. [Mar.] die Zeit, welche die zum Steuern bestimmten Matrosen beim Steuer stehen müssen.

Odd trick, [Whyslip.] der Trick.

Trick, (v. treciaw; streichen) *v. a.* [Obsolet.] entwerfen, zeichnen, grob hinzeichnen.

To trick arms, Wappen zeichnen, die Farbe im Wappen durch Linien, Punkte angeben, Trick'd, bezeichnet, beschildet.

Trick, (mit fr. tic verw.?) *s.* die Eigenheit, eigene Gewohnheit, angenommene Gewohnheit; üble Gewohnheit, Angewohnheit.

(I spoke it but according to the –, so nach meiner Weise, od. auch: so zum Scherz, ohne Arg. Shak. The – of that voice I do well remember, wohl kenne ich dieser Stimme eigenen Ton. He hath a – of Coeur de lion's face, er hat etwas von Löwenherzens Zügen. Shak. Put thyself into the – of singularity, lege dich auf ein Sonderlingsbetragen. He has a – of drumming with his fingers, a – of winking with his eyes, er hat sich das Trommeln mit den Fingern, das Winken angewöhnt. [fechte.

Tricker, (v. gr. thrix) *s.* † der Haarstreicher, Trick'd, (v. treciaw) *v. a.* schmücken, zieren; rüst mit up, off, out; herausputzen.

To trick one's self up, sich herausputzen.

Tricking od. tricking up, der Putz.

Tricker, trik'ər, *s.* der Gaukler, Possenreißer.

Trickster, trik'stər, *s.* der, die Betrüger.

Tricker, *s.* der Drücker, Abdrück, Stecher, Schneller an Schießgewehren; s. Trigger. [auspunzen. 2. der Kunststift

Trickery, trik'əri, *s.* 1. das Herausputzen. 2. der Kunststift

Trickish, trik'ish, *adj.* verschmitzt, listig, schlau. — Trick'ishness, *s.* die Verschmitztheit, List.

Trickie, (obsolet.) full of tricks.

Trickle, trik'kl, mit dem gr. trecho verw.?) *v. n.* 1. tröpfeln, traufeln, triefen (v. Thau ꝛc.). 2. ↑ triefen.

To trickle down, herabträufeln. Tears – down the cheek, Thränen rinnen über die Wange. Fluent nonsense trickled from his tongue, geläufiger Unsinn troff ihm von der Zunge.

Trickle, *s.* † der Tropfen.

Trickment, trik'mənt, *s.* † der Schmuck. Putz.

Tricksy, trik'sē, (v. trick) *adj.* † schön, hübsch, artig, lieb, schmuck.

Trick-track, trik'-trák, (fr. trictrac) *s.* das Tricktrack (Name eines Brettspiels).

Tricliniary, trikliin'ərē, (l.) *adj.* zu einem Bette, worauf die Alten bei Tische lagen, gehörig, zu der Weise der Alten, bei Tische zu liegen, gehörig.

Tricocecous, trikok'kəs, (l. tres und coccus) *adj.* [Bot.] dreiknöpfig, dreifächerig, dreiknöpfig. (*adj.* dreiknöpfig.

Tricorporal, trikor'pòrəl, (lat.) *adj.* [Poet.] dreikörperig, dreileibig.

Tricuspidate, trikus'pədāte, (l.) *adj.* [Bot.] dreispitzig, dreizackig.

Tricuspidate, trikus'pədāte, (v. gr. *adj.* [Naturg.] dreizackig, dreizehig.

Tride, tride, (gr. Wz. *adj.* [im Jägerton] rasch, flink, kurz u. gedrungen (v. Gang der Pferde).

Trident, trī'dent, (v. lat.) *s.* 1. [Myth.] der Dreizack (des Neptun). 2. [Heem.] eine Art Paradox.

Trident, trī'dent, *adj.* dreizackig.

Tridented, trī'dentēd, dreizackig, dreizinkig. [dreizinkig.

Tridentate, trīdentāte, *adj.* [Bot.] dreizinkig.

Tridiapason, trīdiā'pəsōn, (gr.) *s.* [Mus.] eine dreifache Octave, der Zweiundzwanzigste.

Triding, trī'ding, *s.* f. Trything. Triding-mote, [Rechtsspr.] das Gericht eines Landesbezirks.

Tridodecahedral, trīdōdekahē'drəl, (gr.) *adj.* [Krystallogr.] dreidodekaedrisch.

Triduan, trid'juən, (lat. triduum) *adj.* † 1. dreitägig. 2. dreitheilig.

Tried, tīde, *praet.* u. *pp.* v. Try.

Triennial, trīen'yəl, (lat.) *adj.* 1. dreijährig. 2. dreijährlich. — *adv.* Trien'nially, alle drei Jahre.

Trier, trī'ər, *s.* 1 Einer, der einen Versuch, Versuche, Experimente macht. 2. der Untersucher, Prüfer. 3. ↑ der Prüfstein. Shak. 4. Einer, der gerichtlich untersucht, der Richter, Untersuchungsrichter, Friedensrichter. 5. Tri'or.

Trierarch, trī'ərārk, (gr.) *s.* [alt. Geschichte.] 1. der Hauptmann einer dreiruderigen Galeere, Galeerenhauptmann. 2. der Galeeren-Ausrüster. [↑ dreijährlich.

Trietherical, trīetherē'əkəl, (l.) *adj.*

Trifallow, trī'fālō, (v. lat. tres u. fallow) *v. a.* [Landwirthsch.] dreibrachen, dreiackern. [spaltig, dreitheilig.

Trifid, trī'fid, (lat.) *adj.* [Bot.] dreitheilig.

Trifistulary, trifis'tyələrē, (l.) *adj.* dreiröhrig.

Trifle, trī'fl, (mit trivial verw.) *s.* die Kleinigkeit, der Tand, das Spielwerk, die Lappalie, Lumperei, Posse, Kinderei, Tandelei.

To mind trifles, Possen treiben. He stands upon – s, er sieht auf Kleinigkeiten. Can you play with such – s, können Sie sich mit solchen Kindereien, Tändeleien abgeben?

Trifle, *v. n.* 1. fantisch, läppisch reden od. handeln. 2. spaßen; (with) seinen Spaß haben (mit). 3. tändeln, spielen. 4. unbedeutend, geringfügig sein.

To trifle with, to trifle away, vertändeln (die Zeit, sein Glück ꝛc.). They trifle about nothing, sie machen unterhält sie

Trifle, *s.* a. † unwerthig, zur Kleinigkeit machen.

Trifler, trī'flər, *s.* der kindische Mensch, Tändler, Possenmacher.

Trifling, trī'fling, *s.* das Tändeln; Spielwerk, der Narrenspeise

Trifling, *adj.* 1. tändelhaft, tändelig. 2. läppisch, unbedeutend, geringfügig, unnütz, nichtswürdig.

Trifling metal, gemischtes Zeug.

Triflingly, trī'flingle, *adv.* unbedeutend, geringfügig.

One triflingly busy, Einer, der sich mit einem Dingen, Kleinigkeiten beschäftigt

Triflingness, trī'flingnes, *s.* 1. das Läppische, Unbedeutende, der Possen, Nichtigkeit (eines Zweifels ꝛc.). 2. die Tändelhaftigkeit, Leichtsinnigkeit. Entick.

Triflorous, trifl'ōrus, (lat.) *adj.* [Bot.] dreiblumig. [dreiblättrig.

Trifoliate, trifō'liāte, (lat.) *adj.*

Trifoly, trī'fōlē, *s.* der süße Klee.

Triform, trī'fōrm, (lat.) *adj.* dreigestaltet, dreigestaltig.

Trig, trig, (w. tregan) *v. a.* 1. † füllen, stopfen. 2. hemmen, sperren (ein Rad). [od. hindern, die Schule schwänzen.

To trig it, o. hunter die Schule gehen

Trig, (v. 1. strigan) *v. n.* [Kegelsp. ꝛc.] das Mahl geben; Mahl halten. [gezupft.

Trig, *adj.* † 1. voll. 2. nett, hübsch.

Trig, ↑ *s.* [Kegelsp. ꝛc.]

Trigger, trig'gər, *s.* das Mahl das Zeichen des Orts, wo sich der Spielende hinstellen muß. [dreifache Ehe, Trigamie.

Trigamy, trig'gəmē, (gr.) *s.* die

Trigeminous, trijem'inəs, (l.) *adj.* dreifach, dreifaltig, dreifach.

Trigger, trig'gər, *s.* 1. die Hemmkette, Radsperre, der Hemmschuh, Radschuh. 2. der Drücker (an Gewehren); f. Tricker.

Trigintals, trijin'təls, (l. triginta) *s. pl.* ↑ Trentals.

Triglyph, trig'lif, (gr.) *s.* [Archit.] der Dreischlitz, Dreiwulst.

Trigon, trig'ən, (v. gr.) *s.* 1. [Astrol.] das Dreieck, der gerade Schein, Gedrittschein; f. Trine. 2. [alt. Mus.] das Dreieck einer dreieckigen Leier od. Harfe).

Trigonal, trig'ənəl, *adj.* 1.

Trigonous, trig'ənus, dreieckig. 2. [Bot.] dreiseitig, dreikantig. 3. [Mineralog.] dreiseitig, dreieckig.

Trigonometrical, trigōnōmet'rəkəl, (gr.) *adj.* [Math.] trigonometrisch.

Trigonometrically, trigōnōmet'rəkəlē, *adv.* trigonometrisch.

Trigonometry, trigōnōm'ətrē (gr.) *s.* [Math.] die Dreiecksmesskunst, Trigonometrie.

Spherical trigonometry, die sphärische Trigonometrie. Plane –, die ebene Trigonometrie.

Trigyn, trij'in, (gr.) *s.* [Bot.] die dreyweibige Pflanze. [dreiweibig.

Trigynian, trijin'yən, *adj.* [Bot.]

Trihedral, trihē'drəl, *adj.* gleichseitig, dreieckig, dreiseitig.

Trihedron, trihē'drōn, (gr.) *s.* eine Figur mit drei gleichen Seiten, das Dreifach, Tetraon.

TRI TRI TRI

Trijugous, trîjū'gŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] dreijochig geflebert. [ficitig.

Trilateral, trîlät'êrâl, *adj.* dreis. **Triliteral,** trîlit'êrâl. *adj.* dreibuchs ſtäbig. [Triller.

Trill, trîll. *tr.* trillos s. [Muſ.]

Trill, *v. a.* i. * rütteln, ſchüttetn. 2. trillern (im Sing).

Trill, *v. n.* 1. trillern, Triller ſchlagen. 2. ſ zittern, beben, ſchauern.

Trill, (ſchw. trilla) *v. n.* tröpfeln.

To **trill down,** herabtröpfeln, herabſtrömfeln. [die Trillern.

Trillion, trîl'yŭn, (fr. W.s. *adj.* (lat.)

Trilobate, trîlō'bâte, *adj.* (lat.) *adj.* dreilappig.

Trilobous, trîlō'bŭs. §[Bot.] dreiſchlappig. [[Bot.] dreiſcherig.

Trilocular, trîlŏk'kŭlâr. (lat.) *adj.*

Triluminar, trîlū'mînâr. } (lat.)

Triluminous, trîlū'mînŭs, } *adj.* dreifach leuchtend oder erleuchtet, mit drei Lichtern.

Trim, trîm. (angelſ. trum) *adj.* feſt, dicht, paſſend, in guter Ordnung ſeiend; (dahet:) ſchön, hübſch, nett, niedlich, gepugt; (oft ſ) ſchön; (von Schiffen) — wo. — built, wohlgebaut; ſchön einem wohlgebauten Körper habend; (bes. von Soldaten) ſchön, in ſchöner Haltung aufrecht ſtehend.

Trim, *adv.* ſchön, hübſch, nett, niedlich.

Trim, *s.* i. (etwas) ſ) der Staat, Putz. 2. der Beſitz (an Kleidern). 3. die Ausrüſtung, der Aufzug. 4. [Mar.] die Form u. Lage des Schiffes, der Maſten, Segel ꝛc., die zum Laufe deſſelben am dienlichſten ſind.

[Mar.] Trim of the masts, of sails, die vortheilhafteſte Lage der Maſten, Segel zum Segeln. Sailing —, die vortheilhafteſte Einrichtung des Schiffes u. Vertheilung der Ladung deſſelben, um den Lauf od. die Geſchwindigkeit zu vermehren. The — of the hold, die Verſtauung der Güter, die für den Lauf des Schiffes die vortheilhafteſte iſt. To find the ship's —, unterſuchen, wie die Ladung im Schiffe vertheilt werden muß, um wie das Maſten- u. Segelwerk für den Gang des Schiffes am vortheilhafteſten eingerichtet werden kann.

Trim, *v. a.* 1. a) putzen, ſchmücken, ausputzen, aufputzen; (up) ausputzen, aufputzen, aufräumen, ausräumen, herausputzen, herausſtäffiren. b) beſchneiden, einkürzen (auch mit). 2. ſ aufſetzen (einen Hut ꝛc.). 3. ſtutzen (das Haar, den Bart ꝛc.); (off) abſtutzen. 4. zurecht machen; kleiden; (das Feuer) ſchüren, anſchüren; [Zimmerk.] zurichten, zuhauen; (in) [Zimmerk.] einlaſſen. 5. ſ o Einem den Kopf zurecht ſetzen, Einem zurecht weiſen, vornehmen. 6. [Mar.] dem Schiff od. deſſen Theile; gehörig zum Segeln einrichten.

To **trim trees.** Bäume ausputzen. She **trims** herself always handsomely, ſie kleidet ſich immer mit vielem Geſchmack. To — any one's jacket, o Einem das Wämmes ausklopfen (Einen prügeln). To — a lamp, Oel in eine Lampe thun, gießen

[Mar.] To **trim** the hold, die Güter im Schiffsraume gehörig ſtauen, den Schiffsraum ſtauen. To — the sails, die Segel um vor theilhafteſten ſetzen, einrichten. A sharp **trimmed** ship, ein Schiff, das dicht beim Winde ſegelt, deſſen Segel dicht beim Winde gebraßt ſind. To — all sharp, die Segel dicht beim Winde braſſen. To — a ship or a boat, einem Schiffe oder Boote das Gleichgewicht geben, ſie ins Gleichgewicht ſetzen. — the boat! gerade das Boot!

Trim, (fr. trimer) *v. n.* ſchwanken, unentſchloſſen ſeyn, es bald mit der einen, bald mit der andern Partei halten, hin- und herſchwanken.

Trimeter, trîm'êtâr. (gr.-s.) [Bot.] der vierzählige Verſ. Dreimeter.

Trimly, trîm'lê. *adv.* ſchön, hübſch, nett, zierlich, gepugt, ſäuberlich.

Trimmer, trîm'mâr. s. I. [Strümpfwirk.] der Stuffirer. 2. [Zimmerk.] der Schiffel, Trumpf, Wechſel.

Trimmer hook, [bei Anglern] die Senkangel, Nachtangel.

Trimmer, *s.* Einer, der in alle Sättel gerecht iſt, der Wetterhahn.

Trimming, trîm'mîng. s. die Ausſtaffirung, der Putzputz, die Beſetzung, Einfaſſung, der Beſatz.

Trimness, trîm'nês. *s.* die Nettigkeit, Niedlichkeit, der nette Anzug, Putz.

Trinal, trî'nâl, (lat. trinus) *adj.* gedreit, dreifach.

Trinal unity, die Dreieinigkeit.

Trine, trîne. *adj.* gedreit, dreifach.

Trine, *s.* [Aſtrol.] der gedreite Schein, Gedreitſchein.

The fiery trine, die Zuſammenkunft des Widders, Löwen u. Schützen. The airy —, die Zuſammenkunft der Zwillinge, Wage u. des Waſſermanns. The watery —, die Zuſammenkunft des Krebſes, Scorpions u. der Fiſche. The earthy —, die Zuſammenkunft des Stiers, der Jungfrau u. des Steinbocks.

Trine, *v. a.* [Aſtrol.] in den gedreiten Schein ſtellen.

By fortune he was now to Venus trined, das Geſtirn brachte ihn mit der Venus in den gedreiten Schein.

Triner, trî'nâr, (fr. trineur) *s.* o der Zauberer, Zäuberer.

Trinervate, trînêr'vâte, (lat.) *adj.* [Bot.] dreirippig. mit drei der Länge nach fortlaufenden Rippen.

Trinerves, trînêrv. *fadj.* [Bot.]

Trinerved, trî'nêrvd } dreirippig.

Tringle, tring'gl. (fr. W.s. *s.* [Architek.] die Kranzleiſte.

Trinitarian, trînitâ'rêân. *adj* zur Dreieinigkeit od. zu der Lehre von der Dreieinigkeit gehörig

Trinitarian, *s.* 1. der Trinitarier, Dreieinigkeitsbekenner. 2. [Mönchsw.] der Trinitarier. [[Zbot.] die Dreieinigkeit.

Trinity, trîn'êtê. (lat. trinitas) *s.* Trinity-grass, [Bot.] das Haienpfleben, der Haienklee. —-sunday, (Kal.) der Dreieinigkeitsſonntag.

Trink, tringk. *fs.* * [Rechtsſpr.] eine Trinket,

Trinke, } Art Fiſchernetze.

Trinket, tring'kît, (verw. mit altfr. trinquet, tringuet) *s.* (gewöhnl. im *pl.* —s) 1. die Spielſache, der Tand; *pl.* —s. der Kram, das Zitterwerk. 2. das Angehänge, Angehenke, die Schmuckſache, Putzſache, der Zierath.

Trinket, *s.* † [Mar.] das Brauſegel.

Trinkling, tringk'ling, *adv.* & To go — up and down, herumgehen u. horchen, ſpionieren.

Trinomial, trînō'mêâl, (o. lat.) *adj* [Math.] dreitheilig, dreigliederig. — root, die dreigliederige Wurzel

Trinomial, *s.* [Math.] die dreitheilige, dreigliederige Größe.

Trio, trî'ō. (it. W.) *s.* 1. [Muſ.] das Trio. 2. ſ das Kleeblatt (drei beiſammen). Trio-tables, *s. pl.* drei Tiſchchen zum Aus- und Einſchieben.

Triobolar, trîŏb'bŏlâr, (auch Triobolary) (lat.) *adj.* ſ drei Heller werth, unbedeutend, werthlos, ſchlecht.

Trioctahedral, trîŏktâhê'drâl, *adj.* [Kryſtallogr.] trioktaedriſch.

Trioctile, trîŏk'tîl. (lat. tres u. octo) *s.* [Aſtrol.] die Dreiachtelweite.

Trior, trî'ŭr. (o. try) *s.* [Rechtsſpr.]

Trier, } eine Perſon, die vom Gerichte aufgeſtellt iſt, um zu unterſuchen, ob die Verwerfung eines Geſchworenengerichts ob. irgend eines Geſchworenen begründet iſt.

Trip, trip. (w. tripiaw; altfr. triper) *v. a.* i. (gewöhnl. mit up) Einen umfallen machen, dadurch, daß man ihm ein Bein ſtellt, Einem ein Bein ſtellen oder unterſchlagen; (auch ohne up) Einem ein Bein ſtellen, Einen niederwerfen, umwerfen. 2. ſ an Einen Vergehungen finden, fangen, ertappen; (up) Einen ausſtechen, überliſten. Shak. b) hemmen (aufhalten). 3. (mit up) unterſchlagen (ein Bein). [Mar.] to — the anchor, den Anker aus dem Grunde heben, lichten.

1. To trip up a man in wrestling.

Webster.

To trip the course of law, den Lauf des Geſetzes hemmen. I trip up the heels and etc. ich ſtelle die ein Bein und ꝛc.

Trip, *v. n.* 1. ſtrauchetn, ſtolpern, ausgleiten. 2. ſ ſtolpern, ſtrauchetn; ſich verſchnappen; irren, fehlen.

Till his tongue trips, bis er mit der Zunge ſchnurt, bis ihm die Zunge ſchwer wird, (od. auch) bis er ſich verſchnappt. He —s with his tongue, er verſchnappt ſich. If they caught me tripping in a matter of so great moment, wenn ſie mich in einer ſo wichtigen Sache auf einem Fehler oder Irrthum ertappten.

To take any one in trip, ſ Einen auf dem fahlen Pferde ertappen. She has made a —. o ſie hat ein Hühnlein verloren (von einer geſchwächten Weibsperſon).

Trip, (tripeln) *v. n.* 1. ſchnell u. mit kleinen Schritten gehen, trippeln, hüpfen; to — along, od. to — it, hinwippeln, fortrippeln. 2. eine kleine, kurze Reiſe machen, einen Ausflug od. Abſtecher machen.

A good tripping measure, ein guter luſtiger Takt. Shak.

Trip, *s.* I. a) die kleine Reiſe, kleine Geſchäftsreiſe, Luſtreiſe, der Ausflug, Abſtecher. b) die Fahrt; — s die regelmäßigen Fahrten der Dampfſchiffe, Dampfwagen ꝛc. zwiſchen zwei Orten. 2. [Mar.] a) der Gang beim Laviren. b) der Segzug.

TRI TRI TRI

I took a trip to London, machte einen Abstecher, eine kleine Reise nach London. To take a – into the country, eine kleine Reise, einen Ausflug auf das Land machen.

Trip, *s.* [Dertl.] die kleine Herde (Schafe).

A trip of goats, eine kleine Ziegenherde.

Tripartient, tripär'sient, dat.) *adj.* in drei Theile theilend od. getheilt.

Tripartient number, [Arithm.] eine Zahl, die eine andere in drei gleiche Theile theilt.

Tripartite, tripär'tait, dat.) *adj.* dreitheilig; Bot.: dreiheilig.

Tripartition, tripärtis'schn, *s.* die Theilung in drei Theile, Dreitheilung.

Tripe, tripe, (fr. W.: it. trippa; w. tripas) *s.* 1. das Eingeweide, Gedärm, dicke Därme, Kutteln, Kaldaunen, Kaldaunen, Kuttelfleck. 2. der Bauch eines Menschen.

Tripe-house, der Kuttelfleck-Speisehof, Kaldaunenmarkt. – man, der Kaldaunenhändler. – -market, der Kuttelmarkt. – -visaged, mit Kaldaunen statt Speisehängen gesicht habend.

Tripedal, trip'ēdal, (v. lat. *tres* [dreifüßig.

Tripennate, tripen'nāte, *adj.* [Bot.] dreifach gefiedert.

Tripersonal, tripör'sönal, *adj.* aus drei Personen bestehend.

Tripersonality, tripörsönali'tē, *s.* der Zustand des Daseins in drei Personen in einer Gottheit. Milton.

Tripery, tri'pörē, (fr. triperie) *s.* 1. der Kuttelhof, Schlachthof, Kaldaunenmarkt. 2. die Fleischbank, der Fleischmarkt.

Tripetalous, tripē'talus, (gr.) *adj.* [Bot.] dreiblätterig.

Triphane, trif'āne, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Triphan, Spodumene.

Triphthong, trip'thong, (gr.) *s.* [Gramm.] der Dreilaut, Dreiton, Dreiklang.

Triphthongal, tripthong'gal, *adj.* zu einem Dreilaute gehörig, aus einem Dreilaute bestehend.

Triphyllous, trifil'lus, (gr.) *adj.* (Bot.) dreiblätterig.

Triple, trip'pl, (fr. W., v. lat. triplex, triplus) *adj.* 1. dreifach; [Mus.] dreitheilig 2. für Third. Shak.

Triple as many, dreimal so viel.

Triple-nerved, [Bot.] dreirippig. – salts, *s. pl.* [Chem.] die Dreifache (Salze, welche durch die Verbindung einer Säure mit zwei Grundlagen gebildet werden). – -tree, ⊙ der Galgen.

Triple, *v. a.* verdreifachen.

Triplet, trip'plit, *s.* 1. drei Personen od. Dinge von derselben Art; das Kleeblatt 2. [Poes.] der Dreireim. 3. [Mus.] die Triole.

Triplet-rhymes, *s. pl.* drei Verse mit einerlei Endreim, der Dreireim. [fach

Triplicate, trip'lekāte, *adj.* dreifach

Triplicate ratio, [Geom.] das dreifache Verhältniß. – document, das Triplikat, die zweite Abschrift.

Triplicate, *s.* das Triplikat.

Triplication, triplekā'schŭn, *s.* 1. die Verdreifachung. 2. [Hdlg. Recht] der Triplikaten des Klägers Antwort auf die Duplik.

Triplicity, triplis'sitē, *s.* 1. der Dreifachheit. 2. [Astrol.] die Abtheilung der Zeichen nach der Anzahl der Elemente.

Triply-ribbed, trip'lē-ribbēd, *adj.* [Bot.] dreirippig gerippt.

Trip-madam, trip'mădăm, (fr. tripe-madame) *s.* [Bot.] die kleine Hanswurz, der Mauerpfeffer.

Tripod, tri'pŏd, trip'pŏd, (gr. *s.* der Dreifuß, worauf Priester sc. weissagten.

Tripoli, trip'pŏlē, *s.* 1. [Geogr.] Tripolis. 2. der zu London gehörige Zieder Seestwart. 3. [Mineralg.] der Trippel.

Tripoli-stick, der Polirstock.

Tripoline, trip'pŏlin, *adj.* [Mineralg.] zum Trippel gehörig.

Tripos, tri'pŏs, *s.* v. Tripod.

Tripoly, trip'pŏlē, *s.*, (Bot.) das Peterskraut, die blaue Kamille.

Tripper, trip'pŭr, *s.* Einer, der unröst, krankelt, sich verschnappt, fehlt, irrt.

Tripper, *s.* der Trippler, Hüpfer, Springende.

Tripping, trip'ping, *adj.* 1. krankelnd, sich verschnappend 2. trippelnd, flink, rüstig, schnell. [Tanz.

Tripping, *s.* der leichte, hüpfende

Trippingly, trip'pinglē, *adv.* leicht flink, fließend weg.

Speak the speech trippingly on the tongue, bitter die Rede frisch von der Zunge weg. Shak.

Tript, tript, *pract.* u. *pp.* v. Trip.

Triptote, trip'tōte, (gr.)*s.* [Gramm.] ein Wort, das nur drei Biegungsfälle hat

Tripudiary, tripū'dēarē, (lat.) *adj.* tanzend, zu Tanze verrichtet.

Tripudiation, tripūdiē'schŭn, *s.* das Tanzen, Drehen.

Triquetrous, trikwē'trŭs, (lat. *adj.* dreieckig, dreikantig.

Triradiated, trirā'dēātēd, *adj.* dreistrahlig, dreigestrahlt.

Trireme, tri'rēme, (lat.) *s.* die dreiruderige Galeere, der Dreiruderer.

Trirhomboidal, trirhŏmbŏi'dal, *adj.* die Gestalt von drei Rauten habend.

Trisacramentarian, trisăkrămēntā'rēăn, *s.* Einer, der nur drei Sakramente annimmt.

Trisagion, trisā'gēŏn, (gr.) *s.* Trisag | das Dreimalheilig.

Trise, trīse, (v. treisiaw) *v. n.* [Mar.] mit einem einfachen Taue aufholen.

Trising lines of the yard-tackles, die Aufholer der Nockzeise.

Trisect, trisekt', (v. lat. *tres* u. *secare*) *v. a.* in drei gleiche Theile theilen.

Trisection, trisek'schŭn, *s.* die Theilung in drei gleiche Theile; [Algebr., Geom.] die Dreitheilung

Trismus, tris'mŭs, (gr.) *s.* [Med.] der Krampfbackenkrampf, die Mundsperre, Maulklemme, Maulwerre das krampfhafte Zähneknirschen.

Trispast, tris'pāst, } (gr.) *s.*

Trispaston, tris'pāstŏn,} [Mech.] der dreifache Zieh(en)zug.

Trispermous, tris'pĕrmŭs, *adj.* (Bot.) dreisamig.

Trist, trīst, } (lat. tristis) *adj.*

Tristful, trīst'fūl, } finster, traurig, betrübt. Shak.

Trisule, tris'ūl', (lat.) *adj.* + dreizackig. – *s.* + = Trisulcus, Dreizack, der Dreizack.

Trisulcate, trisŭl'kāte, *adj.* dreizackig

Trisyllabic, trisŭllă'bik, } *adj.* dreisilbig. [dreisilbiges Wort.

Trisyllable, trisil'läbl, *s.* das

Trite, trīte, (lat.) *adj.* abgedroschen, abgenutzt, gemein, alltäglich (Gedanken, Gegenstand sc.). [gemein.

Tritely, trītelē, *adv.* abgedroschen,

Triteness, trītenes, *s.* die Abgenütztheit, Gemeinheit, Plattheit.

Triternate, trīter'nāte, (lat. *tres* u. *ternate*) *adj.* [Bot.] dreifach, dreizählig.

Tritheism, trī'thē'izm, (gr.) *s.* die Dreigötterei der Tritheisten

Tritheist, trī'thē'ist, *s.* der Dreigötterer, Trinitarier. [Dreigötterei betreffend.

Tritheistic } trithēis'tik, *adj.* die

Tritheistical, } trithēis'tikăl, *adj.* die

Trithete, f. Tritheist.

Trithing, s. d. Thing. (v. *three* u. *thing*, Riding) der dritte Theil eines Landbezirks.

Tritical, trit'ēkăl, *adj.* + f. Trite.

Triticalness, trit'ēkălnēs, *s.* + f Triteness.

Triticite, trit'ēsit, (fr. W.) *s.* Naturalg.) der Weizenähreabdruck.

Triton, trī'tŏn, (gr. *s.* 26 *s.* 1. [Myth.] der Triton, Unter-Meergott 2. [Zoolth.] der Triton. 3. eine Muschel; das Tritonshorn. 4. + der Wetterhahn (auf Kirchthürmen). [der Dreiklang

Tritone, trit'tōne, (lat.) *s.* [Mus.]

Tritoxyd, trītŏk'sid, (gr. *s.* [Chem.] das Tritoxyd. [zerreibbar, zerreiblich

Triturable, trit'tŭrăbl, *adj.*

Triturate, trit'tŭrāte, (l.) *v. a.* zerreiben, zerkleinen.

Trituration, trittŭrā'schŭn, *s.* die Zerreibung, Zerkleinung. [Zerreiben.

Triture, trit'tŭre, *s.* + das Reiben,

Triturium, tritū'rēŭm, *s.* [Chem.] das Schleifpulver.

Triumph, trī'ŭmf, (f. triumphus; gr. thriambos) *s.* 1. der Triumph, a) das Siegesgepränge. b) die Siegesfreude, das Freudenfest. c) der Sieg. 2 + der Aufzug, Prachtzug, das Gepränge. 3 (jetzt trump) der Trumpf im Kartenspielen.

Arch of triumph, der Triumphbogen. To make a – of etc., über Etwas triumphiren, stolz auf Etwas sein, sich einer Sache rühmen.

Triumph, *v. n.* 1. triumphiren, als Siegsprangen; siegen. b) frohlocken. 2 jubeln, blühen. [Triumphe bezeugen

To triumph in any one's sorrow, Schadenfreude

To triumph over, 1. triumphiren über ... 2. + a) siegen, den Sieg davon tragen über ..., besiegen, überwinden, über 2. Mitleid werden. b) triumphiren über ... c) schalten über ...).

Triumph, *v. a.* + Einen unterwerfen, über ihn triumphiren.

Triumphal, trīŭm'fal, *adj.* Siegs ... Triumph ...

Triumphal arch, der Triumphbogen. – car, der Triumphwagen. – crown, die Siegesfrone.

TRI

Triumphal, *s.* das Siegeszeichen!
Triumphant, trîúmfânt, *adj.* 1. einen Triumph, Sieg feiernd. – chariot, der Triumphwagen. 2 triumphirend, siegprangend, siegreich. 3. ± triumphirend, siegend.
His triumphant march, sein Siegeszug. To be –, siegen, triumphiren. – song, der Siegesgesang, das Triumphlied.
Triumphantly, trîúmfântlê, *adv.* 1. triumphirend. 2. siegreich.
Triumpher, trî'ûmfûr, *s.* der Triumphirende, Sieger im Triumph; [alt. Rom.] der Triumphirende.
Trium'vir, trî'ûmvîr, (lat.) *s.* [alt. Rom.] der Triumvir (Dreherrscher; Dreiherr, Dreimann).
Trium'virate, trîûm'vêrât, *s.* das Triumvirat (die Dreiherrschaft).
Triune, trî'ûne, (lat.) *adj.* dreieinig (v. Gott).
Trinity, trîn'nêtê, *s.* die Dreieinigkeit, Dreieinigkeitslehre, Dreimännigkeit.
Trinity, trîn'nêtê, *s.* die Dreizahl.
Trivant, trî'vânt, *s.* f. Truant.
Trivalvular, trîvâl'vûlâr, *adj.* [Bot.] dreiklappig, dreiklaffig.
Triverbial, trîvêr'bêâl, (lat.) *adj.* [alt. Rom.] – days, die Gerichtstage (dies fasti).
Trivet, trî'vît, *s.* f. Trevet.
Trivial, trîv'vâl, (lat.) *adj.* 1. platt, niedrig, gemein, abgeschieden, alltäglich, all täglig, trivial. 2. gering, unbedeutend, unerheblich. 3. [Mauren.] gemein – name, der Trivialname. [Trivialness.
Triviality, trîvvâlê'êt. *s.* ± f.
Trivially, trîv'vâlê *adv.* 1. gemein, alltäglich, trivial. 2. unerheblich, unbedeutend.
Trivialness, trîv'vâlnês, *s.* 1. das Gemeine, Niedrige, die Plattheit, Alltäglichkeit, Gemeinheit, Trivialität. 2. die Unwichtigkeit, Unerheblichkeit, Geringfügigkeit.
Troat, trôte, *v. n.* [Waidmspr.] röhren (wie ein Rehbock in der Brunft).
Troat, *s.* [Waidmspr.] das Röhren.
Trocar, trôk'kâr, (fr. Wb.) *s.* [Chir.] der Trokar, Bauchstecher, Wundstecher (ein Werkzeug).
Trochaic, trôkâ'îk. } *s.* [Poes.] trochäisch.
Trochaical, trôkâ'êkâl. } *adj.*
Trochanter, trôkân'tûr, (gr.) *s.* [Anat.] der Umdreher, Schenkeldreher, Schenkelumdreher.
Troche, trôke, (v. gr. trochos) *s.* das Arzneiteilchen, f. Lozenge.
Trochee, trôkê, (gr.) *s.* [Poes.] der Trochäus (Langkurz).
Trochil, trôk'kîl, } (gr.) *s.* 1.
Trochilus, trôk'kîlûs, } [Ornith.] a) eine Art Strandläufer. b) (bei a.) der Zaunkönig. c) der Honigsauger. 2. [Archit.] die Einziehung.
Trochilic, trôkîl'îk, *adj.* herausziehen oder beispeln können.
Trochilics, trôkîl'îks, (gr. trochilos) *s. pl.* die Räderkunde, Kenntnis der Kreisbewegung.
Trochings, trôch'îngs, (fr. trochure) *s. pl.* [Waidmspr.] die Enden, Mistchen (am Gewehr).
Trochisk, trôch'îsk, (gr.) *s.* das Arzneiteilchen, Pfänchen, Täfelchen.

TRO

Trochite, trôk'kît, *s.* (gr.) *s.* [Naturg.] der Kronleuchterstein, Trochit.
Trochlea, trôk'lêâ, (lat., v. gr.) *s.* [Anat.] die Augenrolle, der Augenring.
Trochleary, trôk'lêârê, *adj.* [Anat.] zur Augenrolle gehörig.
Trochleary muscle, der Rollaugenmuskel, obere od. größere schräge Augenmuskel – nerve, der Rollnerv. [eloid.
Trochoid, trôk'kôîd, (gr.) *s. f.* Cycloid.
Trochoides, trôkôî'dêz, (gr.) *s.* [Anat.] die Achsfügung, Pfannenfügung.
Trod, trôd, } *pret. v.* Tread.
Trode, trôde, } *pp. v.* Tread.
Trod, trôd, } *s.* der Tritt.
Trodden, trôd'dn. }
Trode, *s.* der Tritt.
Troglodyte, trôg'lôdîte, (gr.) *s.* 1. der Troglodyt, Höhlenbewohner. 2. [Zool.] der Zaunkönig (eine Affenart).
Trojan, trô'jân, (v. Troja) *s.* 1. der Trojaner. 2. † der Dieb; (auch Anderm) der Genosse, od.) Unteragebene. Shak.
Troll, trôll, (zrollen; w. trolian) *v. a.* 1. rollen. 2. in freiesformiger Richtung bewegen; (auch mit about) herumgehen lassen. 3. auf eine schnelle Art bewegen (die Zunge rc.). 4. ± [Mus.] wie eine Fuge vortragen. 5. (fr. trôler) herbeiziehen, herantziehen.
To troll away, geschwind abthun. (Will you) – the catch, den Kanon zu singen anfangen. Shak.
Troll, *v. n.* 1. rollen. 2. herumgehen (in die Runde bewegt werden, wie ein gefülltes Glas). 3. schlendern, f. trollen.
To troll (it) in a coach and six, in einer Kutsche mit Sechsen herrollen. I have a tune trolling in my head, ich habe ein Liedchen, das mir im Kopfe herumgeht. To – for pikes, Hechte od. nach Hechten angeln.
To troll about, herumtaufen, herumschlendern, herumtrödeln.
Trolling-ring, trôll'îng-rîng, *s.* der Ring an einer Angelruthe, womit man Hechte angelt.
Trollop, trôl'lûp, (Trolle) *s.* Einer, der herumläuft, trödelt, herumtrödelt; die Schlumpe, Schlampe, Trolle.
Trollopee, trôllûppê', *s.* ° (ehemals) eine Art Frauenmantel. Die Slope.
Trolmydames, trôl'mô'dâmz, (fr. trou-madame) *s* das Löcherspiel, Trou-madam.
Tromp, trômp, (fr. trompe) *s.* [Hüttenw.] die Zugröhre, Blaseröhre.
Trompe, (fr. Wb.) *s.* [Archit.] das Trompetengewölbe.
Trompil, trôm'pîl, *s.* die Oeffnung an einer Zugröhre (tromp).
Tronage, trôn'îdje, *s.* (ehem.) das Wägegeld (für das Abwägen der Wolle auf Märkten) der Wollwäger, Wagemeister.
Tronator, trônâ'tûr, *s.* [London]
Trone, *s.* [Scott.] a small drain.
Trone-weight, trône' wâte, *s.* f. Troy-weight.
Troop, trôôp, (fr. troupe; Truppe *s.* 1. der Trupp, die Truppe, Schaar, der Haufen). 2 [Milit.] a) das Kriegsvolk; (jetzt im *pl.* gebr.) – s, die Truppen, Kriegsvölker. b) der Trupp Reiter, die Reiterschaar. 3. die Schauspielertruppe, Schauspielergesellschaft. 4. [Mus.] eine Art Schnellmarsch.
Light troops, leichte Truppen.
Troop-ship, das Transportschiff.
Troop, *v. n.* 1. in Haufen gehen, haufenweise ziehen, Haufen bilden; in Haufen kommen. 2. ± in Begleitung sein; (with) sich einen (mit). 3. hastig ziehen, fortziehen (to, zu, nach), in Eile gehen, eilen.
2. And all the large effects that troop with majesty.
They troop to their standard, sie sammeln sich um ihre Fahne. They trooped up to the king's court, sie zogen eilig in des Königs Hof. [machen, sich packen.
To troop away, to – off, sich davon
Trooper, trôôp'pûr, *s.* [Milit.] der Reiter, Kavallerist.
Trope, trôpe, (gr.) *s.* [Rhet.] die Stimmverertragung, Sinnwandlung, Trope.
Trophied, trô'fîd, *adj.* mit Siegeszeichen geschmückt.
Trophy, trô'fê, (gr. tropaion) *s.* 1. die Trophäe, das Siegeszeichen, Siegesmahl, Siegesdenkmahl. 2. ± das Siegesmahl. 3. [Archit.] die Trophäe.
2. Present every hearer to Christ as a trophy of grace.
Trophy-money, [Engl.] eine Abgabe, welche Hausbesitzer und Landwirthe jährlich für die Trommeln, Fahnen rc. ihrer Militärcompagnien entrichten.
Tropic, trôp'îk, (lat. tropicus) *s.* [Astron., Geogr.] der Wendekreis, Wendekreis.
The tropic of Cancer, der Wendekreis des Krebses. The – of Capricorn, der Wendekreis des Steinbocks.
Tropic-bird, der Tropikvogel.
Tropical, trôp'êkâl, *adj.* 1. zu den Wendekreisen gehörig; innerhalb der Wendekreise liegend, befindlich, herrschend; den Wendekreisen eigen od. eigenthümlich; [Astron.] tropisch. 2. tropisch, uneigentlich, bildlich.
Tropical writing, die Bilderschrift. – fruits, die Südfrüchte. – winds, die Winde innerhalb der Wendekreise.
Tropically, trôp'êkâlê, *adv.* tropisch, bildlich, uneigentlich, verblümt.
Tropist, trôp'îst, *s.* 1. Einer, der Tropen anwendet. 2. [Kirchengesch.] der Tropist.
Tropological, trôpôlôd'jêkâl, *adj.* [Rhet.] bildlich, figürlich.
Tropology, trôpôl'lôjê, (gr.) *s.* die rednerische Sprechart in Tropen, bildliche Sprechart, der bildliche Vortrag.
Trossers, trôs'sûrz, *s. pl.* † } Trousers.
Trot, trôt, (fr. trotter; trotten) *v. n.* 1. trotten, traben, Trab od. im Trab gehen. 2. in, } traben (herumlaufen, herumspringen).
2. He that rises late must trot all day and will scarcely overtake his business at night. Franklin.
To bring a horse to trot, ein Pferd in Trab setzen. Your horse – s very hard, euer Pferd hat einen sehr harten Trab.
Trot, *s.* 1. der Trott, Trab. 2. † (Traube) das alte Weib, die alte Vettel.
Trot-town, der Pfaffertrott.
Trotk, trôtk, (angel. treothe) *s.* ° 1. die Treue. 2. die Wahrheit.

In troth, in Wahrheit. To plight one's -, sein Wort geben SHAK. By my -! bei meiner Treu! [falsch.

Truthless, trûthles, *adj.* treulos.

Truth-plight, trûth plîte. *v. a.* verloben — *adj.* = (to) verpflichten, verlobt sein.

Truth-plight, *s.* die feierliche Angelobung der Treue in der Freundschaft od. bei der Vermählung; das Verlobnis.

Trotter, trôt'tur. *s.* 1. der Trotter, Traber. 2. der Schafsfuß

Trotters, ⊖ die Füße.

Trotting, trôt'ting. *s.* das Traben.

Trotting-horse, der Traber.

Troubadour, trôo bâdôor. fr. *s.* [Mittelalt.] der Troubadour, Minnesänger.

Trouble, trûb'bl, (fr. troubler; l. turbo, trüben) *v. a.* 1. trüben, trübe machen (Wasser &c.). 2. stören (Einen, die Ruhe &c.); verwirren, in od. unter Verwirrung anrichten. 3. (Einen) quälen, plagen, beunruhigen, (Einem) Kummer, Sorge od. Beschwerde machen, (Einem) Unbequemlichkeiten bereiten. 4. (Einen) gegen einer Schuld gerichtlich belangen.

Why do you trouble me at work, warum stören Sie mich bei der Arbeit, warum halten Sie mich von der Arbeit ab? He was very much troubled in mind, er war sehr betrübt. To fish in troubled water, im Trüben fischen. A troubled mind, ein irrer Sinn. SHAK. The gout — is um mighty. Die Gicht nimmt mir sehr mit. Troubled with the spleen, mißmütig, hypochondrisch. Martha, thou art careful and troubled about many things. Martha, du hast viele Sorge und Mühe. Never — yourself about those faults, which etc., bekümmert od. beunruhigt euch nicht über jene Fehler. Die &c., laßt euch die Fehler nicht anfechten, die &c. To — one's head about etc., sich Gedanken machen über &c. I will not — myself to prove it, ich will mir nicht die Mühe geben, es zu beweisen. You would be troubled to prove it, es würde Ihnen schwer werden, es zu beweisen. It is me to see that etc., ich sehe mit Verdruß, daß &c. Don't — my head with it, machen Sie mir damit den Kopf nicht warm, mich fehl. I will not — you to deliver the letter, ich will Sie mit der Abgabe des Briefes nicht bemühen. I will not — myself in this affair, ich will mir damit nicht zu schaffen machen.

Trouble, *s.* 1. die Unruhe, Verlegenheit. 2. im dieser Bedeutung meistens (in pl.) die Unruhe, Störung, Verwirrung; —s, Unruhen. 3. der Kummer, Verdruß, die Sorge. 4. das Leiden, Gram, die Not, das Ungemach, Unglück, Uebel. 5. die Unruhe, Mühe, Beschwerde, Verlegenheit.

To be in trouble, in Verlegenheit sein.

This a great — to me. Dies macht mir vielen Kummer. To bring — upon one's self, sich ins Unglück stürzen. Can you do it without any —, macht es Ihnen keine Mühe, es zu thun? I'm loth to put you to that —, es thut mir leid, daß ich Ihnen diese Mühe machen muß. To be a — to etc., Einem beschwerlich fallen.

Trouble-feast, der Friedensstörer, Unruhstifter, Aufwiegler.

Trouble, trûb'blur. *s.* der Störer.

Troubler of the public peace, der Friedensstörer, Unruhstifter.

Troublesome, trûb'blsûm. *adj.* 1. störend. 2. lästig, verdrießlich; verdrießlich. 3. mühsam, beschwerlich. 4. beunruhigend, unruhig, thörnig.

A troublesome guest, ein beschwerlicher, lästiger Gast; Freudenstörer, Lustverderber. I wish not to be — as a guest, ich will als Gast nicht zur Last fallen, lästig, beschwerlich fallen. My mother will never be — to me, meine Mutter wird mir nie lästig fallen, beschwerlich fallen od. sein. A — bedfellow, ein unruhiger Bettgenoß.

Troublesomely, trûb'blsûmlê. *adv.* lästig, auf eine lästige Weise.

Troublesomeness, trûb'blsûmnes. *s.* 1. die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit. 2. die Lästigkeit, Verdrießlichkeit.

Troublous, trûb'blûs. *adj.* 1. unruhig. 2. verworren.

Trough, trôf. (angels. trog. *s.* 1. [Mar.] der hohle Raum zwischen zwei Wellen. 2. der Trog, die Mulde. 3. das Kanne, der Tragkasten oder Bütten. 4. der Trog, Wasserweg; das Mahlgerinne, Mühlgerinne, Gerinne.

The ship lies in the trough of the sea, das Schiff liegt zwischen zwei Wellen.

Troul, trôle, *v. a.* 1. rollen, leicht bewegen. 2. herrollern, wie eine Frau vorragen, f. Troll.

Trounce, trôunse, (fr. troncon, tronçonner) *v. a.* ⊖ strafen, züchtigen; (Einem) in Unterschlagung ziehen, scharf mitnehmen; angehen, in Strafe bringen; (Einem) zu Leibe wollen, (Einem) mißhandeln.

Trouse, trôôz. (l. Trowsers) *s* eine Art Kniehosen.

Trout, trôut. (angels. truht; fr. truite; lat. tructa) *s.* 1. [Ichthyol.] die Forelle, Föhre. 2. † die Forelle, ein guter Kerl, guter ehrlicher Kerl.

Salmon-trout, die Lachsforelle Bull-—, die große Forelle.

Trout-colored, forellenfarbig, weiß schwarz gesprenkelt. —-fishing, der Forellenfang, Forellenfang. —-stream, der Forellenbach, Forellenbach.

Trove, trôve, (fr. trouver) *s.* [Rechtsspr.] der Fund.

Trover, trôv'ur, (fr. trouver) *s* [Rechtsspr.] 1. das Finden. 2. Action of —, die Zurückforderungsklage.

Trow, trô. (angels. treowian, treowan) *v. n.* † glauben, denken, meinen, trauen; fragen.

Trow, (in imperative interj. seine Frage bestärkende Frage sich) bei! ei! ei es! traun!

Trowe, [Dett.] to believe

Trowel, trôû'ûl. (fr. truelle; lat. trulla *s.* 1. die Kelle, Maurerkelle. 2. [Maurer.] die Kelle, Bartscheide.

To lay on with the trowel, mit der Kelle auftragen, stark auftragen.

Trowsers, trôû'zûrz. (angels. treusan, fr. trousse; in trowsers = of the Holen, weiten Hosen, Bauschhosen, Pumphosen [Mar.] Matrosenhosen. [Troja.

Troy, trôê. (gr. Troia) *s.* [Geogr.]

Troy, } (von

Troy-weight, trôê'-wâte. } Troyes in Frankreich) *s.* 1. das Apothekergewicht = 20 Gran = 1 Scrupel, 3 Scrupel = 1 Drachme, 8 Drachmen = 1 Unze, u. 12 Unzen = 1 Pfund. 2. das Goldgewicht, Marksgewicht = 1 Pfd. = 12 Unzen, 1 Unze = 20 Pfennig, 1 Pfennig = 24 Gran od. Korn.

Truant, trôô'ant. (fr. truand) *adj.* 1. müßig gehend, faulenzend. 2. faul, träge. 3. jung, unerfahren. SHAK.

A truant disposition, die Lust zum Verbummen der Vorlesungen SHAK.

Truant, *s.* der Müßiggänger, Faulenzer, Tagedieb; Schulverbummer.

To play the truant, seine Pflicht versäumen; vom Schülern die Schule schwänzen. That aged ears play — at his tales, daß selbst Alte die Geschäft versäumen, um ihn anzuhören. SHAK.

Truant, *v. n.* müßig gehen, seine Arbeit versäumen, faulenzen; vom Knaben die Schule schwänzen. träge, fahrlässig.

Truantly, trôô'ântlê. *adj.* faul,

Truantship, trôô'ântship. *s.* der Müßiggang, die Faulheit, Fahrlässigkeit.

Trubs, trûbz, (cat. tubert) *s.* [Bot.] die Gemeinerd, Erdmiß. [pike Fesu.

Truchman, trôô'tshmân. *s.* die kurze

Truce, trôôse. (goth. treiggwa; it. tregua; norm. treue; cimbr. trugth) *s.* 1. [Milit.] der Waffenstillstand. 2. die Ruhe, Pause, der Stillstand. [halten.

To keep truce, sich ruhig od. still verTruce-breaker. Einer, der einen Waffenstillstand, Vertrag bricht.

Truchman, trûsh'mân. *s.* der Dolmetscher, Dragoman; f. Dragoman.

Trucidation, trôôsêdâ shûn. (l.) *s.* die Ermordung, das Blutbad.

Truck, trûk. (fr. troquer) *v. n.* ⊖ einen Tausch machen, tauschen, Tauschhandel treiben.

Truck, *v. a.* ⊖ tauschen, eintauschen, vertauschen, umtauschen, austauschen; (for) vertauschen für.

Truck, *s.* der Tausch, Tauschhandel.

Truck, *s.* 1. [Schiffb.] an der Fahrte, an dem Mastschuhkarren, Fasstertrad; überh. ein kleines hölzernes Rad ohne eiserne Beschläge, das Rädchen, ein kleines Rad, die Rolle, (coder) —, od. pl. —s, der Blockwagen, Rollwagen. 2. [Mar.] der Knopf an einem Flaggenstock, an einem Flaggenstock.

Truck-carriage, eine Art Wochwagen, um Stücke zc. auf eine Batterie zu bringen [Tauschhandel

Truckage, trûk'îdsh. *s.* der Tausch,

Trucker, trûk'ur. *s.* der Tauscher. Einer, der Tauschhandel treibt, der Tauschhändler. [Rad, die Rolle

Truckle, trûk'kl. *s* das kleine

Truckle-bed, das Rollbett.

Truckle, *dem* ⊖ trucken *v. n.* sich unterwerfen, sich zu Kreuz kriechen, sich od. sich selbst unterwerfen.

A land that truckles under us, ein Land, das uns unterthänig ist. Truckling, unterwürfig. Der Unterwürfigkeit. To

make any one –, mit Einem ferrig werden.

Trucks, trŭks. (fr. truc) *s. pl.* das Druckzeug, Pack.

Truck-table, trŭk'-tăbl, *s.* die Druckstatt, Bothe.

Truculence, trōō'kūlēnse. (lat.) *s.* 1. die Wildheit, Rohheit; Grausamkeit. 2. der schreckliche Anblick.

Truculent, trōō'kūlĕnt, *adj.* 1. wild, roh. 2. schaudervoll, schrecklich. 3. grausam, verheerend (Pest ꝛc.).

Trudge, trŭdje. *v. n.* 1. gehen, reisen, wandern ꝛc., sprwörtl. mit dem Nebenbegriffe des Mühsamen, Unangenehmen) langsam, mühsam schreiten. 2. sich plagen, sich placken, sich thätlauer werden lassen.

To trudge it a-foot, zu Fuße fort müssen. To – on behind, hinten nach gehen, hinten drein gehen.

True, trōō. (angels. treow. treowe; schw. tro; treu) *adj.* 1. treu, getreu; (to) (Einem, einer Sache) treu. 2. wahr, a-nicht falsch; e) wahrhaft, wahrhaftig; β wahrhaft, ächt. b) treu, redlich, aufrichtig. c) recht, rechtmäßig. 3. richtig; regelrecht, regelmäßig. 4 ehrlich, redlich (Gegensatz von unredlich).

A translation true to the original, eine treue Uebersetzung. A – copy, eine getreue, treue Abschrift. My – defense, meine gerechte Vertheidigung. To be – to any one, Einem treu sein. A – history, eine wahre Geschichte. – love of country, wahre Vaterlandsliebe. – to his word, seinem Worte od. Versprechen treu. An officer – to his charge, ein Beamter, der sein Amt getreu versieht. – man, der Biedermann. Shak. He is as – as steel, er ist wahr (treu) wie Gold. The fact is –, die Sache hat ihre Richtigkeit. It is –, zwar. A circle regularly –, ein vollkommen runder, regelrechter Kreis. He speaks – English, er spricht das Englische richtig.

True-born, von ächter Geburt od. Herkunft seiend, ächt, wahr. **– bred,** 1. von ächter Abstammung seiend (v. Thieren); (daher) 2. ächt, wahr; (z. B. A – gentleman). **– hearted,** treuherzig, redlich, aufrichtig, ehrlich. **– heartedness,** die Treuherzigkeit, Aufrichtigkeit. **– love,** 1. der (od. die wirklich) Geliebte. 2. [Bot.] die Einbeere, Wolfsbeere. **– love-knot,** (auch – lovers knot), der Liebesknoten, die Liebesschleife. **– penny.** (der ehrliche Kerl, die ehrliche Haut.

True, *s.* das Wahre, Eigentliche.

Trueness, trōō'nĕs. *s.* 1. die Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit. 2. die Wahrheit, Aechtheit. 3. die Rechtigkeit, Regelmäßigkeit, das Regelrechte.

3 The trueness of a pipe. Webster.

Truffle, trŏf'fl, trŭf'fl. (fr. truffe) *s* [Bot.] die Trüffel.

Truffle-dog, der Trüffelhund. **– hunter,** der Trüffelsäger, Trüffelsucher. **– plot,** das Trüffellager. **– worm,** ein gewisser Wurm in Trüffeln.

Trug, trŭg. *s.* 1. der Trog, Mörtelkübel, Lehmkübel, Speiskübel. 2. (ehm. auch) ein Getreidemaß; (5 trugs = 2 Bushels).

Truism, trōō'ĭzm. *s.* die tautologische, von selbst einleuchtende Wahrheit

Trull, trŭl. (w. trollaw; Trulle) *s.* das Mensch, die Straßenhure, Gassenhure.

Trullization, trŭlĭzā'shŭn. (l.) *s.* das Ueberziehen mit Mörtel od. Gyps, Tünchen, der Anwurf.

Truly, trōō'lĭe. *adv.* 1. treulich, treu, redlich, aufrichtig. 2. der Wahrheit gemäß, wahrhaft. 3. richtig. 4. wirklich, in der That, wahrhaftig. 5. der Sache gemäß, mit gutem Grunde.

To be truly attached to etc., treu hal ten an ꝛc., treu hangen an ꝛc.

Trump, trŭmp. (it. tromba; gael. trompa) *s.* 1. (selten in Prosa; sondern meistens ſ ob. z) die Trompete. 2. der Nüssel (eines Elephanten).

Jew's trump or harp, die Maultrommel, das Brummeisen. [ein, trompeten.

Trump, *v. n.* auf der Trompete blaSTrump-card, eine triumph zusammengezogen, *s.* 1. [Kartenspiel] der Trumpf, das Stichblatt, Trumpfblatt. 2. (ehm.) das Trumpfspiel.

To put to the trumps, on the –, Ernst aufs Aeußerste bringen. To be a – ſ bei einem Freunde in der Noth aushalten.

Trump-ace, das Trumpfas, Trumpfaß. **– card,** der Trumpf, das Trumpfblatt, Wahlblatt (die Karte, die man dem Kartengeben vorschlägt).

Trump, *v. a.* 1. trumpfen, stechen, abstechen. 2. (z. (up) e) geltend machen, hervorsuchen. β) untrischerden, erdichten, schmieden. b) + (upon) aufdringen, aufzwingen. [spielen.

Trump, *v. n.* trumpfen, Trumpf

Trump, (fr. trompe) *s.* a. ſ. a. betrügen.

Trumpery, trŭmp'ĕrĕe. (fr. tromperie) *s.* 1. die Lumperei, der Quark, Plunder. 2. + das leere Geschwätz, Gewäsch.

Trumpet, trŭm'pĭt. (fr. trompette; gael. trompa. trompaed; Trompete) *s.* 1. a. [Mus.] die Trompete; [Mar.] das Sprachrohr, Hörrohr. b) die Posaune; ſ the last –, die Posaune des Weltgerichts. c) der Trompetenbläſ. Shak. 2. der Trompeter. 3 + der Ausposauner.

3. (A great politician was pleased) to be the trumpet of his praises, sein Lob ausposaunen, ausposaunen.

Sound of a trumpet, der Trompetenschall, Trompetenton. Speaking –, das Sprachrohr, [Mar.] der Ruser. Hearing –, das Hörrohr. To sound the –, die Trompete blasen. To sound one's own –, seinen eigenen Ruhm ausposaunen, verkünden. He is fain to be his own –, er muß sich selbst loben. Knotted –, [Natura.] der knotige Oelkuchen.

Trumpet-fish, 1. der Trompeter, Trompetenfisch. 2. der Schnepfenfisch, die Meerschnepfe. **– flower,** die Trompetenblume. **– fly,** die Schabrenfliege, der Schafenger. **– honeysuckle,** [Bot.] das immergrüne virginische Geisblatt. **– marine,** 1. [Natura.] die Trompetenschnecke. 2. [Mus.] die Trompetenregelge, das Trumpscheid. **– shell.** [Natura.] die Trompetenschnecke, Posaunenschnecke (Bucc inum, Linn.). **– stop.** [Orgelb.] der Trompetenzug, das Trompetenregister. **– tongued,** eine Zunge (d. h. Stimme) wie eine Trompete od. Posaune habend, mit Posaunenzungen. Shak. **– tree.** der Trompetenbaum, Kanonenbaum.

Trumpet, *v. n.* die Trompete blasen, in die Trompete stoßen, trompeten, posaunen.

Trumpet, *v. a.* 1. ausposaunen, ausposaunen, mit Trompetenschall verkünden od. bekannt machen. 2. ± a) posaunen, ausposaunen, ausposaunen. b) to – forth, ausposaunen.

Trumpeter, trŭm'pĭtŭr. *s.* 1. der Trompeter; Posaunenbläser. 2. ± der Ausposauner. 3. (Natura.) a) Ornith. der Trompetervogel, das Knarrhuhn. b) eine Art Hausaffen. c) [Schthyol.] der Trompeter, Trompetenfisch. d) die Trompetenschnecke, Posaunenschnecke.

Trumplike, trŭmp'like, *adj.* trompetenartig, einer Trompete ähnlich.

Truncate, trŭngk'āte. (l. trunco) *v. a.* verstümmeln, verkürzen, abkürzen, abstumpfen, abstutzen.

Truncated. [Math.] abgestutzt, abgekürzt, abgestumpft; [Herald.] abgestutzt, an beiden Enden abgehauen; [Mineralg.] abgestumpft.

Truncate, *adj.* [Bot.] abgestutzt.

Truncation, trŭnkā'shŭn. *s.* die Verstümmelung; Verkürzung.

Truncheon, trŭn'shŭn. (fr. tronçon; v. l. truncus. *s.* 1. der Knüttel, Prügel. 2. der Befehlshaberstab, Kommandostab.

Truncheon, *v. a.* mit einem Knüttel schlagen, prügeln, ausprügeln, abprügeln

Truncheoneer, trŭnshŭnēē'r. *s.* Einer, der mit einem Knüttel bewaffnet ist.

Trundle, trŭn'dl. (angelf. traendle, trendle; w. trôn) *v. n.* rollen.

Trundle, *v. a.* rollen, wälzen.

Trundle, *s* 1. die Rolle, Walze. 2. das Nädchen, kleine Rad; (od.) der Rollwagen. 3. [Metall.] die Zundröhre.

Trundle-bed. das Rollbett. **– tail,** 1. der runde Schwanz; eine Art Hunde mit dickem rundem Schwanze. Shak. 2. (e die Herumlaufenden, die ihre Röcke nachschleppt, Gassenlaufenden.

Trunk, trŭngk. (fr. trone; l. truncus; *s.* 1. [Bot.] der Stamm, Baumstamm, Stock. 2. (der Hauptheil eines Körpers) der Stamm (einer Säule ꝛc.); Stamm, Schaft (einer Säule). 3. [Anat.] der Rumpf (des thierischen Körpers). 4. die Truhe, Lade, Kiste, der Kasten, Koffer. 5. die Röhre, hölzerne Röhre; (u. in engerer Bedeutung) –, od. shooting –, das Blasrohr. 6. [Zool.] der Rüssel (eines Elephanten, der Insekten).

Fire-trunks. (auf Brandeuu Feuerkisten. – for skylight, ein Fenster, wodurch das Licht von oben hereinfällt.

Trunk-breeches, **– hose,** die Pumphosen, Pluderhosen. **– clips.** *s. pl.* Kofferbeschläge. **– crab.** [Natura.] der Kohenerkrebs. **– fish.** der dreieckige Kofferfisch. **– hasps.** *s. pl.* Ueberfalle mit Oehsen für Koffer. **– light,** das Schrägfenster **– lock,** das Fallschloß. **– maker,** der Truhenmacher, Kisten-, Koffermacher. **– root.** die Stammwurzel, Hauptwurzel. **– work.** *s.* Stair-work.

Trunk, *v. a.* † verstümmeln.

Trunked, trŭngkt, *adj.* 1. ᵉ abgebrochen. 2. gestämmt, stämmig.

Trunnion, trun'yŭn. (fr. trognon) *s.* [Artill.] der Schildzapfen; [Mech.] der Zapfen.

Trunnion-plate. der Zapfendeckel. --ring. der Zapfenring, Reif vor den Schildzapfen. [das Stoßen, der Stoß.

Trusion, trōō'zhŭn, (lat. trusio) *s.*

Truss, trŭs. (fr. trousse; m. trwsa) *s.* 1. a) der (das) Bündel, das Bund, Päckchen. b) (in engerer Bedeutung) das Bund, Gebund (Heu, Stroh ꝛc.). 2. [Chir.] das Band, Bruchband. 3. [Mar.] a) eine Nacktaje der untern Raaen. b) ein Tau, das den Brammaaen zum Nack dient. 4. die Hosen, *f.* Trouse.

Truss of flowers. der Strauß.

Truss parrel, [Mar.] der Laufnack, das Schmierrack. --pendents. *s. pl.* die Taue, aus denen das Schmierrad der untern Raaen besteht u. worein die Nacktaje gehalt wird. --tackle. [Mar.] die Nacktaje od. der Vierläufer, als Nacktakel der den untern Raaen dienend.

Truss, *v. a.* 1. packen, einpacken (into, in); (up) einpacken. 2. aufbinden; to —, od. to — up. aufschürzen, hinaufziehen, aufbinden, aufschlagen, aufstecken, aufstreifen. 3. davon tragen, hinwegraffen.

A horse well trussed, ein wohlgerichtetes, wohlgebautes stämmiges Pferd. To — a fowl, ein Stück Geflügel zäumen, aufzäumen. To — any one upon a tree, einen an einen Baum aufhängen. To — up bag and baggage, aufpacken, mit Sack u. Pack davon ziehen. To — into a bundle, in ein Bündel packen. [pl. [Mar.] die Mücken.

Trussels, trŭs'slz. (fr. trousses) *s.*

Trussel-tree, trŭs'l-trē. *s.* [Mar.] die Laufjährung.

Trussing, trŭs'sing, *s.* [Zimmert. u. Schiffb.] eine Reihe diagonaler Tragbänder, die in einem Dreiecke geordnet sind u. einander gegenseitig unterstützen.

Trust, trŭst. (hell. tröst; schw. tröst; angelf. treywsian; Treue, Treſt) *s.* 1. das Vertrauen, Zutrauen; die Zuversicht. 2. der Glaube; [Handel] der Glaube, Kredit, Borg. 3. die Handlung od. der Zustand, da man Etwas anvertraut; z. B. To put any one in — with any thing, einem Etwas anvertrauen, in Verwahrung geben; I serve him truly, that will put me in —, ich diene dem treulich, der mir Etwas anvertraut. Shak. 4. das Pfand, Anvertraute, das, was an vertraut wird, das, was man Einem anver traut, die anvertraute Gewalt. 5. [Rechtsspr.] das anvertraute, hinterlegte Gut, Depositum, Verſtandgut, Niedergut; auch: das anvertraute Gut. 6. die Pflegschaft, die Eigenschaft, das Verhältniß eines Pflegers.

To put one's trust in etc., sein Vertrauen ſetzen auf ꝛc. To put too much — in etc., zu viel Vertrauen ſetzen auf ꝛc. To give — to etc., Vertrauen ſetzen in ꝛc. In —, in Verwahrung. To deliver in —, in Verwahrung geben. There is no — to be put in etc., man kann ſich nicht auf ꝛc. verlaſſen, man kann nicht auf ꝛc. bauen. His — was with th' Eternal. er vertraute dem Ewigen. Most take things upon —, die Meiſten nehmen Dinge auf Treu u. Glauben an. I go upon —, ich habe es von Hörenſagen. To take or purchase goods on —, Waaren auf Kredit (Glauben) nehmen od. kaufen. To go (to take) upon —, auf Kredit nehmen, borgen. To give upon —, auf Glauben od. Kredit geben. Breach of —, der Treubruch. A man of great —, ein ſehr zuverläſſiger Mann. Creditors in —, die Kuratoren der Maſſe eines Falliten. Be true to your —, bewahret treu, was man euch anvertraut hat, mißbraucht nicht die euch anvertraute Gewalt. A place of great —, ein wichtiges Amt. Deed of —, die Vollmacht. [Depoſitum.

Trust-money, das anvertraute Geld,

Trust, *v. a.* 1. Einem trauen, vertrauen, ſich auf ꝛc. verlaſſen, Zutrauen zu Einem haben. 2. (Einem Etwas) glauben. 3. to — any one with etc., Einem Etwas anvertrauen, in Verwahrung geben. 4. mit Vertrauen vor ſich laſſen. 5. auf Kredit geben, borgen; to — any one with etc., Einem Etwas auf Glauben od Kredit geben.

Who will trust one word he says, wer wird ihm ein Wort glauben? — me, you look well. glaubt mir, ihr ſeht gut aus. Shak. — your Maker with yourself and etc., befiehl dich u. ꝛc. deinem Schöpfer. I won't — him, ich traue ihm nicht.

Prov. I will trust him no farther than I can fling him, ich traue ihm nicht weiter, als ich ihn ſchen kann.

Trust, *v. n.* 1. vertrauen; (beſ. ſ) to — in..., ſein Vertrauen ſetzen auf..., zählen, rechnen auf..; (to) ſich verlaſſen auf... 2. zuverſichtlich hoffen. 3. trauen (Glauben bewilligen). 4. aus Gründen vermuthen, daß Etwas geſchehen werde.

4. The simplicity of the goat shows us, what an honest man is to trust to that keeps a knave company. was ein ehrlicher Mann von dem zu erwarten hat, der mit Schelmen umgang pflegt.

To trust too far, zu viel Vertrauen haben.

Trustee, trŭstē'. *s.* 1. Einer, dem Etwas anvertraut iſt, der Vertraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte. 2. der Depoſitar, (getreue) Verwahrer. 3. der Pfleger, Kurator, Adminiſtrator, Vormund. 4. der Beſitzer eines Fideikommißgutes.

He is the trustee of my goods, er iſt meinen Güterpfleger, Vormund.

Trusteeship, trŭstē'ship. *s.* die Vertrauensbeſtätigung; Pflegſchaft, Vormundſchaft, Kuratel.

Truster, trŭs'tŭr, *s.* Einer, der traut, anvertraut, glaubt, Kredit gibt, auf Kredit gibt. [lich, treuherzig, gerneiglich.

Trustily, trŭst'ĕlē. *adv.* getreu, redlich.

Trustiness, trŭst'ĕnĕs. *s.* die Treue

Trustingly, trŭst'ingle. *adv.* mit Vertrauen, zutraulich. [läſſig, unſicher.

Trustless, trŭst'lĕs. *adj.* unzuverläſſig.

Trusty, trŭst'ē. *adj.* 1. treu, getreu. 2. ↕ treu, zuverläſſig, ſicher.

His trusty sword, ſein treues Schwert.

Truth, trōōth, (angelf. treowth; Treue) *s.* 1. die Wahrheit (Gegenſatz von Irrthum, von Unwahrheit u. Lüge; die wahre Beſchaffenheit einer Sache, die wahre Sache). 2. die Wirklichkeit (wirkliche Sache). 3. die Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit. 4. die Treue, Beſtändigkeit. 5. die Ehrlichkeit, Redlichkeit, Rechtſchaffenheit. 6. † die Genauigkeit, Regelmäßigkeit. MORTIMER

Truth! wahr! in —, of a —, by my —, in Wahrheit, wahrlich, wahrhaftig. A man of —, ein Mann der Wahrheit, ein Mann, der nur die Wahrheit ſagt, redet. There is no — in man, man darf ſich auf Menſchen nicht verlaſſen. There is no — in any thing. Nichts iſt zuverläſſig. There is no — in it, das iſt nicht wahr. To do —, ſ. der Wahrheit Gehülfen werden (thun, was Gott befiehlt). [haft, wahrhaftig.

Truthful, trōōth'fŭl. *adj.* wahr-

Truthless, trōōth'lĕs. *adj.* 1. unwahr. 2. treulos.

Trutination, trōō'tĕnā'shŭn, (lat. trutinor) *s.* † das Wägen, Abwägen.

Truttaceous, trŭtā'shŭs. (v. l. tuatia) *adj.* trüffelartig.

Try, tī. (fr. trier) *v. n.* 1. verſuchen, es verſuchen, den Verſuch machen, ſuchen. 2. [Mar.] beilegen. A ship a-trying od. a-try. ein Schiff, welches beilegt.

To try back. [Waidmſpr.] zurück ſuchen.

Try, *v. a.* 1. unterſuchen; (beſ. gerichtlich) unterſuchen, verhören, abhören. 2. prüfen. 3. a) proben, probieren. b) proben, a) anproben, anprobieren; β) anprobieren (einen Hut ꝛc.). c) proben, prüfen, erproben, auf die Probe ſtellen. d) [Chem.] proben. 4. verſuchen (ausſtehen, erfahren). 5. vor Gericht bringen; (Etwas) gerichtlich entſcheiden laſſen. 6. (bisweilen emphatiſch to — out) zur Entſcheidung bringen, endigen, ausmachen.

2. Life try'd in sharp tribulation.

4. To try the Libyan heat, or Scythian cold. DRYDEN.

To try a gun, ein Gewehr probieren. To — experiments, Verſuche anſtellen. To — one's skill, ſeine Geſchicklichkeit zeigen. Let us — adventures work, laßt uns das Abenteuer wagen. To — any one for life, Einem den Prozeß machen. To — the eyes, die Augen anſtrengen. To — remedies for a disease, argenieren. To — tallow etc., Unſchlitt ꝛc. ausſieden. To — by etc., proben durch od. mit..., mit Hülfe von ꝛc. prüfen, proben, mit Zugrundlegung von ꝛc. prüfen. To — one's opinions by the divine oracles, die heilige Schrift als Maßſtab an Jemandes Meinungen legen.

Trying, tī'ing. *adj.* prüfend (auf eine harte Probe ſtellend).

Trying, *s.* [Mar.] das Beilegen.

Trying under the storm-sail, das Beilegen vor der Fock.

Try-sail, trī'sāle. *s.* [Mar.] das Schmaußſegel, kleine Baumſegel einer Brig.

Try-sail-line. [Mar.] der Stander eines Flügels. --mast, der Schmaußmaſt.

Tub, tŭb. (hell. tobbe; gael. tabag; Zuber) *s.* 1. der Zuber, Kübel, das Faß, die Tonne, Kufe, Butte, Bütte, Wanne. 2. † das Schwitzen in einer Kufe (zur Heilung der Lufttrankheit, die Schwitzkur, Speichelkur. Shak. 3. [Dertl.] (als Maß) die Tonne (A — of tea. = 60 Pfd., a — of wine. = 300 bis 400 Pfd., a — of camphor = 56 bis 80 Pfd.). 4. [Gärtn ext.] der

Baumkasten, Pflanzenkasten. 5 [Zool.] die Meerharfe, Meerleier, der Pfeifer (spec. Trigla).

Bucking-tub, der Bauchguber. Waschguber. Salting —, powdering —, das Waschfaß. Salting —, der Badguber, der Badwanne. Tale of a —, das Ammenmärchen.

Tub-chair, der Lufenförmige Stuhl. **--fast**, † das Faßen in einem Schwitzkasten. Shak. **--fish**, [Zool.] s. Tub. N. 5. **--man**, [Engl.] ein dieses Namen führer der Anwalt bei dem Schatzkammergerichte.

Tub, *v. a.* in einen (Baum-) Kasten setzen.

Tubber, tůb'bůr, *s.* [Cornwallis] (bei Minieren) die Zweispitze (auch Beele genannt).

Tubber-man (od. Beel-man), ein Minirer, der mit der Zweispitze arbeitet.

Tube, tûbe. (fr. Bb., v. lat. tubus) *s.* 1. das Rohr, die Röhre, Pfeife. 2. (in ungerer Bedeutg.) a) der Wasserbeer. b) die Spritze. c) der Zündeder, Kanal. d) [Physiol.] die Röhre, der Gang, Kanal. e) [Bot.] das Rohr, die Röhre. f) [Zirkul.] die Röhre.

Optic tube, das Sehrohr, Eustachian **—**, [Anat.] die Eustachische Röhre. **Torricellian —**, die Torricellische Röhre. **Virsous —**, der Blasrohre, die Bläsröhre, der Fulgurit.

Tube-worm, der Spritzwurm.

Tube, *v. a.* mit einer Röhre od mit Röhren versehen (Brunnen ꝛc.), Röhren setzen.

Tuber, tů'ber. *s.* [Bot.] der Knollen, Hübel.

Tubercle, tů'berkl. (Lat.) *s.* 1. der kleine Höcker, Knoten, Hübel, das Blätterchen (auf der Haut), Blatter, Finne, Beule. 2 [Bot.] der Knollen, Hübel.

Tubercular, tůber'kůlar. } *adj.*
Tuberculous, tůber'kůlus, } 1. höckerig, warzig, hübelig. 2. mit Hübeln, Blätterchen behaftet.

Tuberculate, tůber'kůlate. *adj.* [Bot.] warzig, hübelig.

Tuberose, tůbe'röze. (lat. tuberosus. *s.* [Bot.] die Tuberose.

Tuberosity, tůberós'sité. *s* das Knorige, Knorrige, Höckerige.

Tuberous, tů'berůs. *adj.* knotig, knorrig, höckerig; [Bot.] knollig.

Tubipore, tů'bipôre. *s.* Natura d e Röhrenkoralle, Pfeifenkoralle.

Tubiporite, tůbi'pôrit. *s* [Natura. die versteinerte Röhrenkoralle.

Tubular, tů'bůlar. *adj.* 1. röhricht; [Bot.] röhrenförmig, röhrenartig. 2. röhrig.

Tubular fossil, der Tubulit.

Tubulated, tů'bůlâted. *adj.* röhrenartig, röhrenförmig, röhricht.

Tubule, tů'bůle. (lat. tubulus) *s.* das Röhrchen, die kleine Röhre.

Tubuliform, tů'bůlifórm, *adj.* röhrenförmig, röhrenartig.

Tubulous, tů'bůlus, *adj.* röhricht, röhrenförmig, [Bot.] röhrig.

Tuck, tůk, *s.* der Kieselschiefer, Hornschiefer, schwarze Jaspis.

Tuck, tůk. (gael. tuca, w. twca) *s.* der lange schmale Degen, Stoßdegen; das Rapier.

standing tuck, der Stockdegen.

Tuck stick, der Dolchstock.

Tuck, *s.* eine Art engmaschiges Netz, das Saarnetz.

Tuck, † das folgende Wort. *s.* 1. die Falte, der Einschlag, Umschlag. 2. [Mar.] der unterste Theil des Spiegels zwischen Heckbalken u. Worpen. A square —, ein platter Spiegel.

Tuck-rail, [Mar.] die Leiste an der obern Seite des Heckbalkens.

Tuck, (Dertl. tucken) *v. a.* 1. schürzen, binden, stecken; insonderheit: mit up: schürzen, aufschürzen, aufbinden, aufstecken, aufschlagen, hinaufschieben, aufstemmen, zusammenfassen, aufheben, in die Höhe heben; to — back, zurückstecken, zurückbinden, hinten aufbinden, zurückbiegen (die Haaren. 2. einfalten, einschlagen, hineinklappen; (im) einschlagen, umschlagen. [einzuwickeln.

And to tuck him in warm, u. ihn warm

Tuck, *v. n.* † (im) sich zusammenziehen, einschrumpfen.

Tuck, *v. a.* † zucken (das Schwert).

Tuck, *v. n.* [Dertl.] wallen (Luch).

Tuck, *s* eine Art Zug, Ruck, Zerren. With tuck of drum, der Trommelschlag.

Tucker, tůk'kůr. *s.* 1. der Bruststreifen, Weiberhalskragen, Kragen, Halsstreif. 2. [Dertl.] der Walker, Walkmüller. 3 der Durchzug. 4. [Zimmerh.] der Schleif.

Tucket, tůk'ket, (it. toccketto) *s.* die Fleischschnitte.

Tucket, *s.* eine Art Vorspiel auf Trompeten, gewisse Trompetenstöße.

Tucket-sonance, Signale durch Trompetenstöße. [jagdue, Badenjagdue.

Tucksels, tůk'sels. *s. pl.* die Stock-

Tuc-iron, tůk'ůrn. (fr. tuyere) *s.* (Schmied.) die Blasebalgröhre.

Tuel, tů'ůl. (altfr. tuell) *s.* † der Alter.

Tuesday, tůse'dé. (Aze dé, cangeli. twaesdaeg, tuesdaeg, v. Tig. Trig od. Tuisco) *s.* der Dienstag.

Tufa, tů'fa, (Tauf, Tof) *s.* [Mineral.] Tauf, tůf. } neralg.] der Tuf, Tez, Tuffstein, Tosstein.

Calcareous tuf, der Kalktuff.

Tufaceous, tůfa'shůs. *adj.* zum Tuf gehörig. Tuf enthaltend, tufartig, Tuf..

Tuffoon, tůffůn'. (perd. von Typhon) *s.* ein von Donner u. Blitz begleiteter heftiger Orkan in den Meeren um China der Typhon, Wetterwirbel, die Wasserhose.

Tuft, tůft. (m. twf; fr. touffe; schwtofs) († Tuffet) *s.* 1. der Busch, Büschel (recht der einander beisammen befindliche, zusammengebundene Dinge einer Art); der Strauß 2. (in engerer Bedeutg.) a) die Quaste, der Quast, die Franse. b) der Busch (aus einerlei Strauchwerk bestehendes Gehölz), das Gebüsch. c) [Bot.] der buschige Theil, das Buschwerk, der Wald eines Baumes.

Tuft of feathers, der Federbusch. **— of hair**, ein Busch od. Schopf Haare. **— of grass**, der Rasen. **— of silk**, ein Büschel Seide. **— of ribins**, ein Büschel von Bändern, eine Bandschleife. **— of trees**, der Busch, das Gebüsch. **Under a —** of shade, † im Schatten.

London tuft, [Bot.] die Federnelke.

Tuft-mockado, eine Art Zeug, der Sam. Trip Sammet glich. **— ribin**, das Sammetband. **— taffeta**, † der Tripp sammet.

Tuft, *v. a.* 1. in Büsche od. Büschel binden. 2. mit Büschen zieren, mit einem Busche od. mit Büschen schmücken, bewüschen.

Tufted, tůft'ed. *adj.* 1. mit einem Busche od. Quaste. 2. buschig. 3. † wollig, sammetartig.

Tufted lark, (Dentth.) die Haubenlerche. **— duck**, die Haubenente. **— buttons**, Knöpfe mit Schleifen od Quästchen.

Tufty, tůf'e, *adj.* 1. buschig. 2. mit Büschen od. Quasten verziert. 3. wollig, sammetartig.

Tufty buttons, Knöpfe mit Quästchen.

Tug, tůg. *s.* [Türket] der Roßschweif.

Tug, (angelf. teogan, teon) *v. a.* 1. ziehen, zerren, schleppen; (away) fortziehen fortschleppen. 2. zupfen (Einen bei den Ohren ꝛc.), zausen (auch ↓).

To tug the oar od. at the oar, das Ruder ziehen, am Ruder ziehen. So tugged with fortune, vom Glücksfall so gerauset.

Tug, *v. n.* 1. (stark, heftig) ziehen. 2. z (aber nicht zerstch) arbeiten, sich anstrengen, sich viele Mühe geben, streben, kämpfen; (for) sich viele Mühe geben (um), ringen (nach), kampfen (um). 3. ↓ essen.

2 They long wrestled and strenuously tugged for their liberty. Howe.

To tug against the stream, gegen den Strom ziehen. There's old tugging for the same matter, man streitet sich noch immer über denselben Gegenstand, man zankt sich immer um ꝛc.

Tug, *s.* 1. der (mit Anstrengung, aus allen Kräften gethane) Zug. 2. (in engen Theilen Englands) eine Art Wagen, um Kesselholz ꝛc. zu führen. 3. (in einigen Theilen von Nordamerika) *pl.* —s, die Stränge (am Pferdegeschirre). Zugriemen.

To give a tug, stark ziehen, anziehen. I had a hard — of it, † es hat mich viele Anstrengung od. Mühe gekostet, es hat mir Schweiß ausgepreßt.

Tug-pin, (an Karren) der Zugnagel.

Tugger, tůg'gůr. *s.* Einer, der zieht, zerrt, arbeitet ꝛc.

Tuggingly, tůg'gingle. *adv.* mit Mühe, mit Anstrengung.

Tuilaie, }
Toolyie, } (schott.) scuffle.

Tuayle, }

Tuition, tůish'ůn. (lat.) *s.* 1. die Aufsicht, Vormundschaft. 2. (in engerer Bedeutung) der Unterricht. 3. das für den Unterricht bezahlte Honorar, das Schulgeld, die Kollegiengelder.

2. We place our children under the preceptors of academies for tuition.

Tulip, tů'lip, (lat. tulipa) *s.* [Bot.] die Tulpe.

Tulip-flower, [Bot.] die Bignonie. **--shell**, die gewölbte Achatnuß. Tulpe. **--tree**, der Tulpenbaum. **--wedge**, die Sonne, der rothe glatte Sonnenstrahl (eine Art Zillmurscheln). [indische Turban.

Tulipant, tů'lepânt, *s.* [Bot.] der

Tully, tůl'le. (l. Tullius) *s.* (Name) Tullius. in vorzüglicher für Cicero.

Tulzie, (schott.) a quarrel; to quarrel, to fight.

TUM TUN TUN

Tum, tŭm, *v. n.* [Dertf.] Wolle von verſchiedener Art zuſammenmiſchen.

Tumble, tŭm'bl, tangelf. tumbian; tummeln, tummen) *v. n.* 1. fallen, ſtürzen, purzeln, taumeln; (upon) fallen (auf). 2. umfallen, -ſtürzen; (down) einſtürzen. 3. ſich wälzen; rollen. 4. allerley Bewegungen machen, springen, gaukeln.

He tumbled down, er fiel zu Boden. **Riches that come tumbling upon a man**, † Reichthümer, die auf Einen treten To — from etc., herabſtürzen, herabfallen von ꝛc. **The stone of Sisyphus** ℵ said to have **tumbled to the bottom**, as soon as it was carried up the hill), man ſagt, der Stein des Sisyphus ſei, ſobald er, wieder auf den Boden herabgerollt. To play tumbling tricks, aquilibriſtiſche Kunſtſtücke, gefährliche Sprünge machen.

Tumble, *v. a.* 1. ſtürzen, fallen machen, zum Falle bringen; wälzen; (down) niederwerfen, umwerfen, niederſtürzen, hinunterwälzen. 2. umrühren, umwenden; in Unordnung bringen, zerkrumpeln, zerknittern. 3. umrühren, durchſuchen; (over, out) a) umwühren, umſtören. b) durchblättern. 4. † hin u. herwenden die Gedanken.

To tumble over or **in thought**, (Etwas) hin u. her überlegen.

To tumble out, 1. hinausſtürzen, hinausſchütten, hinauswälzen. 2. † hervorreißen.

2. Though sometimes they (= e. hidden ideas) are roused and tumbled out of their dark cells into open daylight by turbulent passions.

Tumble, *s.* der Sturz, Fall.

Tumble-ups, (auf Schiffen ꝛc.) Zimmerläufer mit einem dicken zugerundeten Boden, die der Erſchütterungen immer wieder aufrecht zu ſtehen kommen. To get a —, taumeln, fallen, ſtürzen.

Tumbler, tŭm'blär, *s.* 1. der Springer, Gaukler, die Gauklerinn. 2. ⊖ der dreyfüßige Speicher. 3. der Tummler (der Beſcher), Tümmler, Stürzgeſcher. 4. der Dachshund. 5. [Dennis] der Tummler, Tümmler, Taumler, die Tummelraube, Purzeltaube 6. am Büchſenſchloß: die Stange.

Tumbling-bay, tŭm'bling bā, *s.* (auf Kanälen) (Overfall w. Wear.

Tumbling-home, tŭm'bling hōme, *s.* [Mar.] das Einziehen oder Einweichen der Außlangerei, damit die Kanonen der obern Batterien dem Mittelwunde des Schiffes näher kommen.

Tumbrel, tŭm'brĭl (fr. tombereau) *s.* 1. der Schuttkarren, Miſtkarren, Stürzkarren. 2. [Artill.] der Pulverkarren. 3. f. **Ducking-stool**.

Tumbril, *s.* eine Art Weidengeflecht, worein Heu od. anderes Futter für Schafe gethan wird.

Tumefaction, tūmĕfăk'shŭn, (Lat.) *s.* [Med.] das Aufſchwellen, die Aufſchwellung, Geſchwulſt.

Tumefy, tū'mĕfī, (lat. tumefacio) *v. a.* [Med.] ſchwellen, aufſchwellen, anſchwellen machen. [ſten.

Tumefy, *v. n.* ſchwellen, anſchwel-

Tumid, tū'mĭd, (lat.) *adj.* 1. geſchwollen. 2. † hervorragend (Hügel ꝛc.). 3. † ſchwülſtig.

Tumidly, tū'mĭdlē, *adv.* geſchwollen: ſchwülſtig.

Tumidness, tū'mĭdnĕs, *s.* das Geſchwollene. 2. † die Schwülſtigkeit.

Tumite, tū'mīt, *s.* [Mineralog.] der Tumit. f. **Thomsonstone**.

Tumor, tū'mär, (lat. W.) *s.* 1. die Geſchwulſt. Beule. 2. [Pferdeargneicf.] f. **Swelling**. 3. † das Schwellen, Steigen des Waſſers. 4. † *s.* a) der Schwulſt (in der Schreibart), b) der Aufgeblaſenheit.

Tumorous tūmŏr'ŭs, die Leiſtenbeule.

Tumored, tū'mărd, *adj.* (auch †) geſchwollen.

Tumorous, tū'mŏrŭs, *adj.* 1. geſchwollen. 2. † eine Erhöhung habend, mit einer Erhöhung. 3. † *s.* a) ſchwülſtig. b) aufgeblaſen (Oberden ꝛc.).

Tump, tŭmp, *s.* das Hügelchen.

Tump, tŭmp (= tump) *v. a.* [Warteck.] mit Erde od. Dünger umgeben (den Fuß der Bäume), Erde oder Dünger geben.

Tumular, tū'mŭlär, (l. tumulus) *adj.* in einem Haufen beſtehend od. befind, zu einem Haufen od. Hügelchen gehörig.

Tumulate, tū'mŭlāt, *v. n.* † ſchwellen, aufzuſchwellen (von flüchtigen Laugenſalzen ꝛc.). — *v. a.* † eingraben, beerdigen.

Tumulosity, tūmŭlŏs'ĭtē, *s.* das Hügelige, Berauge [bergig.

Tumulous, tū'mŭlŭs, *adj.* hügelig,

Tumult, tū'mŭlt, (lat.) *s.* 1. das Getümmel, der Lärm, Tumult. 2. der Aufſtand, Auflauf, Aufruhr, Tumult. 3. † der Aufruhr der Leidenſchaften, Elemente ꝛc.).

Tumult, *v. n.* lärmen, Lärm machen.

Tumultuarily, tūmŭl'tshŭărĭlē, *adv.* lärmend, ſtürmiſch, tumultuariſch.

Tumultuariness, tūmŭl'tshŭărĭnĕs, *s.* das aufrühriſche Weſen, die Gemeinheit des Pöbels ꝛc. Tumult zu erregen.

Tumultuary, tūmŭl'tshŭărē, *adj.* 1. lärmend, ſtürmiſch, tumultuariſch. 2. unruhig, unordentlich, verwirrt.

Tumultuate, tūmŭl'tshŭāte, *v. n.* † 1. Tumult erregen, lärmen. 2. † ſtürmen, toben.

Tumultuation, tūmŭltshŭā'shŭn, *s.* die Unordnung, der Tumult.

Tumultuous, tūmŭl'tshŭŭs, *adj.* 1. lärmend, ſtürmiſch, tumultuariſch. 2. † a) ſtürmiſch, b) heftig, unbändig (Rede ꝛc.). 3. aufrühreriſch. 4. unruhig, verwirrt.

2. a) **A tumultuous breast.**

A tumultuous state, kingdom or city, ein Staat, Königreich, od. eine Stadt, worin Unruhen herrſchen.

Tumultuously, tūmŭl'tshŭŭslē, *adv.* tumultuariſch, lärmend, aufrühreriſch, auf eine aufrühriſche Weiſe.

Tumultuousness, tūmŭl'tshŭŭsnĕs, *s.* der unruhige Zuſtand.

Tun, tŭn, (angelf. tunna; ſchw. tunna; fr. tonne, tonneau; Tonne) *s.* 1. die Tonne, das große Faß. 2. † eine große Menge der Strom. — *s.* of **blood**, Ströme Blut. **Shak.** 3. die Tonne als Flüſſigkeitsmaß; ein Weinmaß = 2 Pipen od. 4 Hogsheads, od. 252 Gallonen). 4. a) (Handel und Mar.) der Tonne, halbe Laſt (= 2000 lbs. av. od. timber. ein Maß von vierzig Kubikfuß Bauholz, wenn es rund iſt, u. von 54 wenn es viereckig iſt. Cyc. 5. ⅄ der Verſoffene, Trunkenbold) das Weinfaß, Bierfaß. 6. am Ende von Namen zeigt tun. ton od. don eine Stadt (town), ein Dorf, einen Hügel an.

A ship of three hundred tuns, ein Schiff von dreyhundert Tonnen. **A ship of 200 tuns burden**, ein Schiff von zweyhundert Tonnen, von 100 Laſt. Freight by the —. Fracht nach Laſten.

Tun-bellied, dickbauchig. —**dish**, der Trichter, f. **Tunnel**. —**hoof**, [Vet.] die Hinderebe, der Hindermann.

Tun, *v. a.* in Tonnen thun, gießen, faſſen, eintonnen.

To tun up, auf Faſſer füllen.

Tuna, tū'nă, *s.* [Bot.] die Tuna

Tunable, tū'năbl, *adj.* 1. wohlklingend, melodiſch, harmoniſch 2. geſtimmt werden könnend.

Tunableness, tū'năblnĕs, *s.* der Wohlklang, die Melodie, Harmonie.

Tunably, tū'năblē *adv.* wohlklingend, harmoniſch, melodiſch

Tunbridge-ware, tŭn'brĭdje wāre, *sy.* dem Orte Tunbridge *s.* gewöhnliche u. feine Holzwaaren.

Tune, tūne, (fr. ton; gr. tonos; w. tou; lr. tona) *s.* 1. [Muſ.] a) der Ton, Klang. b) der Ton (ein beſtimmter Klang; die Stimmung. 2. † a) die Stimmung, gute Laune. b) die Uebereinſtimmung, Ordnung, Harmonie, der Einklang. 3. der Ton, die Melodie, Weiſe. 4. das Lied, Tonſtück.

2. a) **A child will learn three times as fast when he is in tune**, as he will when he is dragged to his task. ein Kind lernt dreymal ſo geſchwind, wenn es in der Laune iſt, aufgelegt iſt, Luſt hat ꝛc.). Locke

A harpsichord is in tune, out of —, ein Klavier iſt geſtimmt, verſtimmt. **To put in** —, ſtimmen. **To keep in** —, in Uebereinſtimmung, Ordnung halten. **Not in** — for etc., nicht aufgelegt zu ꝛc. **He is out of** —, er iſt übel gelaunt, ſchlechter Laune. — **s of the street**, Gaſſenhauer, gemeine Volkslieder. **To sing another** —, † aus einem andern Tone ſprechen.

Tune, *v. a.* 1. [Muſ.] ſtimmen (ein Klavier ꝛc.). 2. a) † auf den rechten Ton ſtimmen. b) ⊖ verſtehen. 3. ausſtimmen (Gemahlde von ꝛc.), erſchallen laſſen, harmoniſch od. melodiſch ſingen. **Milton.**

2. a) **Who had even tuned his bounty to sing happiness to him.** **Shak.**

Those two instruments are tuned to the ſame pitch, die zwey Inſtrumente ſtimmen zuſammen.

Tune, *v. n.* 1. ſtimmen; (to) zu Etwas ſtimmen. 2. tudeln, tuilen, trallern.

Tuneful, tūne'fŭl, *adj.* 1. tonkundig, muſikaliſch (von Vögeln ꝛc.). 2. wohlklingend, melodiſch, tedlich, harmoniſch.

Tuneless, tūne'lĕs, *adj.* 1. übelklingend. 2. ſtimmt von einer Harfe ꝛc.).

Tuner, tū'năr, *s.* Einer, der ein muſikaliſches Inſtrument ſtimmt, der Stimmer. [neuen Beyoner.

These new tuners of accents, dieſe

Tung, tŭng, *s.* (bey den Indianern, die amerikaniſche Mirbe, ein Perupiſſenbaum) Wattaine, in Karthagena) Nguta, (in Peru) Piaue.

Tung, (angelf. tung, tunga) *s.* die Zunge, *s.* Tongue.

Tungstate, tŭng'stāte. *s.* [Chem.] tungſtenſaures, wolframſaures, ſchreilſaures Salz. [– of copper, ſchreilſaures Kupfer.

Tungstate of soda, ſchreilſaures Natron.

Tungsten, tŭng'ſten. (ſchw. u. dän. tung, ſchwer u. sten, Stein) *s.* [Mineralog.] der Tungſtein, Eiſenſchwerſtein, das kalkartige Scheelerz.

Tungstenic, tungsten'ik. *adj.* zum Tungſtein gehörig, Tungſtein ...

Tunic, tū'nik. (lat.) *s.* 1. [alt. Num.] die Tunika; [bei Mönchen] die Tunika; [bei Biſchöfen] das Unterkleid. 2. [Anat.] die Haut, das Häutchen. – *s* of the eye, die Augenhäute; – *s* of the stomach, die Magenhäute, Magenhäutchen. 3. [Bot.] das Hautchen, Bälgtein. [Traubenhaut.

The third tunic of the eye, [Anat.] die

Tunicated, tū'nikātēd. *adj.* [Bot.] häutig.

Tunicle, tū'nikl. (v. tunic) *s.* 1. = die Tunika (der katholiſchen Geiſtlichen). 2. die Haut, das Häutchen.

Tuning, tū'ning. *s.* [Muſ.] 1. das Stimmen, die Stimmung. 2. die Stimmung die Handlung, da man im Einklange ſingt, ſpielt.

Tuning, *adj.* ſtimmend, Stimm ...

[Muſ.] Tuning-fork, die Stimmgabel. – key, = hammer, der Stimmhammer.

Tunker, tŭng'kŭr, (v. tunken) *s.* = *s.* die Tunker (eine kirchliche Sekte in Pennſylvanien, die mit den engliſchen Baptiſten viele Aehnlichkeit hat).

Tunnage, tŭn'nŏje. (fr. tonnage) *s* 1 die Laſt, Laſtgröſſe, der Tonnengehalt, Tonnenbetrag, die Tonnenladung (eines Schiffes). 2. die Tonnenzahl, das Tonnenmaß (der Handelsmarine einer Nation). 3. das Tonnengeld, Laſtgeld, die Laſtgebühr; der Waarenzoll per Tonne. 4. die Tranſitſteuer. 5. der Ausladerlohn (an der Matroſen) per Tonne. 6. das Tonnengeld, Bakengeld.

Bill of tunnage, der Meßbrief.

Tunnage rate, = fees, ſ. Tunnage. No. 3., 4. u. 5.

Tunnel, tŭn'nil, (fr. tonnelle) *s.* 1. (gewöhnl. funnel) die Röhre, Oferröhre, Kaminröhre, der Rauchkaſten. 2. der Trichter. 3. die trichterförmige Höhlung, das unterirdiſche Gewölbe, der unterirdiſche Gang od. Bau, Tunnel (z. B. bei Eiſenbahnen, Kanälen ꝛc.). 4. das (trichterförmige) Nebhühnernetz.

Tunnel-kiln, ein Kalkofen, in dem man Steinkohlen brennt, (zum Unterſchiede von flame-kiln, in dem Holz od. Torf gebrannt wird). – net, das trichterförmige Netz. – pit, der Schacht, der bis auf den Grund eines beabſichtigten unterirdiſchen Gewölbes abgeteuft wird, um ſo Erde u. Steine herauszuſchaffen.

Tunnel, *v. a.* 1. wie einen Trichter zuſammenreifen, trichterförmig machen oder bilden. 2. in einem Netze, mit einem Garne fangen. 3. ↕ mit Luſt fangen. 4. in einander ſchlingen, verſchlingen; (into) verſchlingen (zu).

Tunneler, tŭn'nilŭr, *s.* ↕ 1. Einer, der mit dem Nebhühnernetze jagt. 2. *pl.* – s, Leute, die Waſſerfäſſer füllen.

Tunny, tŭn'nē. (fr. thon; lat. thynnus) *s.* der Thunfiſch.

Tup, tŭp. *s.* [Dertl.] der Widder.

Tup-man, Hirter, der mit Widdern handelt. [ein Widder); hocken.

Tup, *v. n.* [Dertl.] ſtoßen, ſtutzen (wie

Tup, *v. a.* [Dertl.] befruchten (vom Widder), belegen. [Fiſcherbaum.

Tupelo, tū'pelō. *s.* [Bot.] der

Turban, tŭr'bŭn, (arab.) *s.* 1. der Turban, türkiſche Bund, Türkenbund. 2 [Konchil.] der Turban.

Turban-shaped, [Bot.] kreiſelförmig – shell, [Naturg.] eine Art Seeigel (echinodermata; Cidaris Kleinii). – – top, [Bot.] der Faltenſchwamm.

Turbaned, tŭr'bănd, *adj.* einen Turban tragend, mit einem Turban.

Turbary, tŭr'bărē. (v. turf; mittellat. turbarias) *s.* 1. das Torfmoor. 2. das Recht Torf zu ſtechen, zu graben.

Common of turbary, das Recht eines Pachters od. Leibmannes, auf den unangehauten Grundſtücken des Grundherrn (the lord's waste) Torf zu graben. [ſpiel.

Turbid, tŭr'bid. (lat.) *adj.* trübe, trübſelig, **Turbidly,** tŭr'bidlē *adv.* † (ein Gemüthszuſtand) überwüthig.

Turbidness, tŭr'bidnĕs. *s* die Trübe, Dickheit, die Dicke.

Turbillion, tŭrbil'yŭn. (fr. tourbillon) *s.* [Phyſ., Aſtron.] der Wirbel.

Turbin, tŭr'bin. (lat. turbo) *s.* die Hörnermuſchel.

Turbinate, tŭr'bināte. } (lat.)

Turbinated, tŭr'bināted, } *adj.* 1. [Naturg.] kreiſelförmig. 2. † wirbelnd.

Turbinated bones, † der obere und untere Knochen des Siebbeines.

Turbination, tŭrbinā'shŭn, *s* die kreiſelförmige Bewegung.

Turbinite, tŭr'binīt. } *s.* [Naturg.]

Turbite, tŭr'bīt. } der Turbinit.

Turbit, tŭr'bit. *s.* 1. eine Art der Haustaube, die ſich durch ihren kurzen Schnabel auszeichnet. 2. ſ. Turbot.

Turbith, tŭr'bith. *s.* 1. [Bot.]

Turpeth, tŭr'peth. } der Turbith, die Turbithwurzel. 2. die Rinde der Wurzel des Turbith.

Turbith-mineral, turpeth-mineral, [Chem.] der mineraliſche Turbith, das ſchwefelſaure gelbe Queckſilber.

Turbot, tŭr'bŭt. (fr. Wb.) *s.* [Ichthyol.] der Steinbutt, die Steinbutte, Steinbütte. [– pan, die Fiſchpfanne.

Turbot-kettle, ein großer Fiſchkeſſel.

Turbulence, tŭr'bulĕnse } (lat.)

Turbulency, tŭr'bulĕnsē } *s.* 1. die Unruhe, Gährung, der Aufruhr. 2. der ungeſtüm, Sturm, das ungeſtüme Weſen. 3. das Getümmel, der Tumult. 4. die Verwirrung.

Turbulence of mind, ein unruhiges, verſtörtes Gemüth. – of blood, wallendes, gährendes Blut. The – of the times, die unruhigen Zeiten. The – of his subjects, ſeine unruhigen Unterthanen.

Turbulent, tŭr'bulĕnt, (lat.) *adj.* 1. unruhig. 2. ungeſtüm, ſtürmiſch.

Turbulent spirits, unruhige Köpfe.

Turbulently, tŭr'bulĕntlē. *adv.* unruhig; ungeſtüm, ſtürmiſch.

Turcism, tŭr'sizm. *s.* die türkiſche Religion.

Turd, tŭrd. (angelſ.) *s.* der Koth, Menſchenkoth, Quark, Dreck.

Turdiness, tŭr'dēnĕs. *s.* die Fothigkeit, Schmutzigkeit, das Dreckige.

Turdy, tŭr'dē. *adj.* 1. dreckig, fothig. 2. ↕ a) unartig, grob, bäuriſch. b) böſe, ſchlecht, ſchlimm.

Turf, tŭrf, (angelſ. tyrf; holl. turf; Torf) *s.* 1. der Torf, Raſen (auch sward od sod genannt). Green –, der (grüne) Raſen 2. a) (pl. turves, ſeltener turfs) der Torf (zum Brennen); pl. Torfſtücke, Torf. Dry –, der Torf. b) der Lohhallen, Lohſtuchen. 3. das Raſenſtück, der Raſenplatz; (daher) die Rennbahn.

The pleasures of the turf, Jagen und Pferderennen. Gentlemen of the –, Liebhaber der Jagd, der Pferderennen. To be on the –, Rennpferde halten, ſich bei Pferderennen einfinden und Wetten eingehen. – asphalt, ſ. Canal-coal.

Turf-covered, mit Torf od. Raſen bedeckt od. belegt. – hedge, eine Beſtreckung aus Raſen und Pflanzen verſchiedener Art. – house, ein Haus od. eine Hütte aus Torf. – knife, der Raſenſtecher. – moss, das Torfmoor. – spade, der Torfſpaten. [od. belegen, beraſen.

Turf, *v. a.* mit Raſen bedecken, bedecken

Turfiness, tŭr'fēnĕs. *s.* der Ueberfluß, Reichthum an Raſen od. Torf; das Torfige, die Art und Weiſe, da Etwas die Eigenſchaften des Torfes hat.

Turfing-iron, tŭr'fing-īŭrn, *s.* der Raſenſtecher (ein Werkzeug).

Turfy, tŭr'fē. *adj.* 1. reich an Raſen od. Torf. 2. die Eigenſchaften des Raſens oder Torfes habend. 3. mit Raſen belegt, von Raſen erbauet. [das Torfmoor.

Turfy altar, der Raſenaltar. – bog,

Turgent, tŭr'jĕnt, (lat.) *adj.* 1. geſchwollen. 2. ↕ ſtrotzend. 3. ↕ ſchwülſtig pomphaft.

Turgescence, tŭrjĕs'sĕnse, }

Turgescency, tŭrjĕs'sĕnsē, } *s.* 1. das Schwellen, Aufſchwellen; (Geſchwulſtlehre) die Geſchwulſt. 2. ↕ der Schwulſt, die Aufgeblaſenheit.

Turgid, tŭr'jid. (lat.) *adj.* 1. geſchwollen. 2. ↕ a) ſtrotzend (Frucht ꝛc.). b) aufgelaufen (v. Blute). 3. ↕ ſchwülſtig (Sprechart ꝛc.).

To grow turgid, aufſchwellen.

Turgidity, tŭrjid'ĕtē. *s.* 1. die Geſchwulſt (das Geſchwollenſein). 2. ↕ der Schwulſt.

Turgidness, tŭr'jidnĕs. *s.* 1. (der Zuſtand, da Etwas geſchwollen iſt, das Geſchwollenſein) die Geſchwulſt. 2. ↕ die Schwülſtigkeit.

Turioniferous, tūrōnif'ĕrŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] Wurzelknoten hervorbringend, mit Wurzelknoten, mit treibenden Augen.

Turk, tŭrk. *s.* 1. der Türke. 2. die türkiſche Sprache, das Türkiſche.

Turk's-cap, [Bot.] der türkiſche Bund, Türkenbund, die Martagonlilie. – s-head,

die Melonendistel. Turk's-turban, [Bot.] eine Art des Hahnenfußes.

Turkey, türkē/ *s.* 1. [Geogr.] die **Turky,** Türkei. 2. das türkische Huhn, Truthuhn, der Truthahn.

Turkey-buzzard, der prahlhansische Geier. **—cock,** der fakelrothe oder welsche Hahn, Truthahn, Puter. **—coffee,** der Meta, Mokakaffee. **—corn,** der türkische Weizen, Mais. **—cotton-yarn,** [Zitzstr.] türkisches Garn. **—cucumber,** die turkische Gurke, Schlangenqurke. **—earth,** die türkische, lemnische Erde. **—feather,** die Pfauenfeder (Art Aftermoos). **—grass,** eine Art Fäden od. Saiten, die in Düsseldorf aus den Eierstockfäden des Hausfisches zubereitet werden sollen und zu Angelschnuren zu dienen. **—hen,** die türkische, kalekutische Henne, Pute, Truthenne. **—leather,** das türkische Leder. **—merchant,** 1. der türkische Kaufmann. 2. der Federnverschleißer. **—millet,** die Moorhirse. **—oil-stone,** der Oelstein, feine Schleifstein. **—pigeon,** die türkische Taube. **—powt,** das junge Truthuhn. **—stone,** f. **—oil-stone.**

Turkish, türk/ish, *adj.* türkisch.

Turkois, türkoi/s, (fr. turquoise) *s.* [Jüwel.] der ächte Türkis, Türkis.

Turkois-mineral, der Türkis.

Turm, türm. (lat). *s.* † der Trupp (Reuter ꝛc.), Haufen.

Turmalin, türmälin/ *s.* [Mineralog.] der Turmalin.

Turmeric, tür/mërik. (Sanskr. u. perf. zur. u. mirsch; lat. turmerica) *s.* [Bot.] die Gelbwurz, Gelbholzwurzel.

Turmoil, türmoil/, (v. lat. turbo, turbo. turma u. moil) *s.* die Unruhe, Bewegung. [2. ermüden.

Turmoil, *v. a.* beunruhigen, plagen.

Turmoil, *v. n.* in Unruhe od. Bewegung sein.

Turn, türn. (angels. turnan. tyrnan; lat. torno; fr. tourner; gr. τορνοω) *v. a.* 1. drehen (ein Rad ꝛc.); (eine Kanone) richten. 2. drehen, drechseln. 3. ± a) (imp. gebr.) formen, bilden. b) runden (einen Satz, Vers ꝛc.). 4. (die Lage od. Richtung eines Dinges ändern) drehen, wenden, kehren, richten; to — in or out, einwärts od. auswärts kehren. 5. ± a) wenden, richten (die Gedanken ꝛc.), (to) wenden (auf); to — one's self, sich drehen, sich wenden, (to. unto) sich wenden (zu). b) verkehren. c) ändern, verändern, verwandeln, umwandeln (into, in). d) wenden (anstehen). e) Eines Sinn ändern. Einen von seinem Vorsatze, von seiner Meinung abbringen. Einen einer Meinung, einem Vorhaben abrathen, unrathen machen. f) (upon) anwenden (auf). 6. umdrehen, umwenden, umkehren; (Schneid.) wenden (ein Kleid). 7. ± [Handel] umsetzen (Waaren), umschlagen, umtreiben (Geld). 8. umlegen, umbiegen; stumpf machen oder Schneide eines Werkzeuges). **To be turned,** sich umlegen, stumpf werden. 9. abdrehen machen, umdrehen machen, umschlagen machen, abfallen machen (Wein ꝛc.), gerinnen machen, sauer machen, zusammenziehen machen. 10. übertragen, übersetzen. To — into English, ins Englische übersetzen.

5. e) You cannot turn a firm man.

7. **To turn money or stock two or three times in the year.** Webster.

To — in a wheel, ein Rad drehen, umdrehen. To — sugar, Zucker murühren. To — the head, den Kopf schwindelig machen, verrücken, verwirren. To — upwards, aus reiner Hand drehen od. drechseln. His whole person is finely turned, seine ganze Person ist fein gebildet. To be turned to etc., † gemacht, geneigt, gut sein zu ꝛc.; f. to Turn to. To be —ed for etc., geschickt sein zu ꝛc. He was perfectly well —ed for trade, er schickte sich sehr gut für die Handlung. To have a soul —ed for music, Liebe, Hang zur Musik haben. To — one's head, den Kopf drehen. To — (a horse etc.) from the road, vom Wege abwenden. To — a ship from her course, ein Schiff von seinem Laufe abwenden. — your eyes to me, wendet eure Augen auf mich, seht mich an. To — the eyes from etc., die Augen von ꝛc. abwenden. To — the eyes to etc., die Augen, Blicke richten auf ꝛc., die Blicke wenden. To — one's eyes towards .., seine Augen richten auf ꝛc. To — the back, fliehen. To — one's back, 1. den Rücken wenden, sich umwenden. 2. ± a) fliehen. b) verlassen. To — the back upon etc., f. Einem den Rücken kehren. You — your back to us. 1. thr drehet, wendet, kehret uns den Rücken zu. 2. ± thr kehret uns den Rücken, laßt uns im Stiche, verlaßt uns, vernachlässigt uns. To — backs, fliehen. To — head, Einem unter die Augen treten. To— head to the enemy, sich dem Feinde entgegenstellen To — items from etc., umrechnen von ꝛc. To — upside down, das Oberste zu unterst kehren. — him home, schickt ihn nach Hause. To — a horse to grass, ein Pferd auf die Weide thun, grasen lassen. To — a stallion among mares, den Hengst zu den Stuten thun. He don't know which way to — himself, er weiß nicht, wie er sich drehen od. wenden soll. er ist in großer Verlegenheit). To — the stomach, ihr. Uebelkeit verursachen, Ekel erwecken. It —s my stomach, es macht mir übel, mehe. To — the brain, toll, rasend, verrückt machen. She raves, her brain, I tear, is —ed, sie rastet, ich fürchte, sie ist verrückt. To — evil to good, aus Bösem Gutes machen. To — green to blue, aus grün blau machen. (The choler of a hog turned sirup of violets green. färbte Veilchensyrup grün. (Expect when to advance, or stand). or — the sway of battle, oder der Schlacht den Ausschlag zu geben. Milton. To — the scale, der Wage den Ausschlag geben. To — the kingdom of Saul to David. ‖ David das Königreich Sauls zuzuwenden. — thee to me, and have mercy upon me. ‖ wende dich zu mir u. sei mir gnädig. I have turned my mind to etc., ich habe meinen Sinn auf ꝛc. gerichtet. Unless he — his thoughts that way, wenn er nicht seine Gedanken dahin richtet. My thoughts are —ed on peace, meine Gedanken sind auf den Frieden gerichtet, ziehen nach dem Frieden. To — things to one's advantage, die Sachen zu seinem Besten kehren. To — any one into ridicule, Einen lächerlich machen. To — (goods) into money, zu Gelde machen, verstlbern, realisiren. To — a worm into a winged insect, einen Wurm in ein geflügeltes Insekt verwandeln. To — one from a tory to a whig, Einen aus einem Tory zu einem Whig machen. To — a Mohammedan or pagan to a Christian, aus einem Muhammedaner od. Heiden einen Christen machen, einen Muhammedaner od. Heiden zu einem Christen machen. To — a thing with a droll, einen Scherz aus Etwas machen. To — a notion pleasantly, einem Gedanken eine angenehme Wendung geben. To — prose into verse, Prosa in Verse umwandeln. To — one's religion, seine Religion ändern. To — coat, to — cat in pan, † abtrünnig werden, übergehen. He turns these very reasonings upon him, er wendet eben diese Schlüsse auf ihn an, schlägt ihn mit eben diesen Schlüssen. He turned his parts rather to books. than to etc., er wandte seine Talente lieber auf Bücher an, als auf ꝛc. (When the passage is open). land will be —ed most to great cattle, so wird das Land am meisten für große Vieh benutzt. Temple. To be turned of sixty six. über die fünf u. sechzig hinaus sein. When turned of fifty, they etc., als sie fünfzig Jahre zurückgelegt hatten, als sie über die fünfzig hinaus waren, ꝛc. To — a coat, a suit of clothes, einen Rock, ein Kleid wenden. To — the wrong side out, die unrechte Seite nach außen kehren. To — the penny, sein Geld wohl anlegen. To — the die or dice, sich wenden (vom Glücke). God will — thy captivity, ‖ so wird der Herr, dein Gott, dein Gefängniß wenden.

Prov. To turn tail, davon laufen; seinen Grundsätzen nicht getreu bleiben; Ausflüchte suchen. To — one's tail to the manger. das Pferd beim Schwanze aufzäumen, Etwas ganz verkehrt anfangen. To — the tables upon any one. Einem Gleiches mit Gleichem vergelten. [umlegen.

To turn about, umdrehen, umkehren,

Turn those ideas about in your mind durchdenke wohl jene Begriffe. Addison.

To turn aside. wegwenden, abwenden.

To turn away, 1. wegwenden, abwenden. 2. † abwenden (ein Uebel, Gottes Zorn ꝛc.). 3 wegweisen, wegschicken, entlassen, fortjagen, verabschieden. 4. ± abweisen; los werden. [zurückweisen; verlassen.

To turn back. † 1. zurückgehen. 2. ±

To turn down. umlegen, umbiegen.

To turn from, abwenden, abkehren von ...

To turn in. einwärts wenden, einbiegen, umbiegen; (bei Schneidern ꝛc.) einschlagen. [in ...

To turn into, verwandeln, umwandeln

To turn off, 1. ablenken (Wasser ꝛc.), unterlen; abgehen machen. 2. ± (from) ablenken, abziehen, ableiten, abwenden (von); Einen abgehen machen (von). 3. forschicken, fortjagen, davon jagen. 4. aufgeben, überlassen.

To turn off the course of a river. dem Laufe eines Flusses eine andere Richtung geben. To turn a thing off from one's stomach. Etwas abgehen machen, was Einem im Magen liegt. He turned it off with a laugh, er machte einen Scherz daraus. To turn one's children off to servants. seine Kinder Dienstboten überlassen. To turn a malefactor off, einen Verbre-

cher seinem Schicksale überlassen, ihn hangen lassen. **That will turn him off.** das bringt ihn zur Ruhe. **To –** the thoughts from etc., die Gedanken abwenden, ablenken von ꝛc.

To turn out, 1. herausfahren, herausdrehen, herausreiben 2. herausstreben, herausstreuen, herausstossen. 3. herausstreiben, auf die Weide thun, gras in lassen. 4. zum Vorschein bringen, hervorkommen lassen. **To turn out the guard!** [Milit.] Wache heraus!

To turn any one out of doors, out of the house. Einen aus dem Hause jagen. **To turn any one out of his office.** Einen seines Dienstes entsetzen, Einen absetzen. **To be turned out of one's place.** von seinem Platze herabsinken, herabgesunken sein. **To –** casks, Fässer thürmen. d. h. werfen. **To –** the loading, umladen, aus einem Schiffe in ein anderes laden.

To turn over, 1. umwenden, umschlagen 2. (ein Buch) durchblättern, überblättern. 3. ‡ a) übertragen, übergeben, überweisen. b) zurückweisen, verweisen. 4. einen zum Gnigen verurtheilten Verbrecher von der Leiter ob. dem Schinderkarren stossen. 5 umkehren, umwerfen, umstürzen.

To turn over, even leaf of a book, ein Buch von einem Ende zum andern durchblättern. **To –** a new leaf, ‡ 1, andere Sitten annehmen, andere Maßregeln nehmen. 2. sein Leben ändern. **He turned over the fault to fortune,** er schob die Schuld auf das Schicksal, er gab dem Schicksale Schuld, er maß die Schuld dem Schicksale bei. **He was turned over to etc.,** er wurde an ꝛc. verwiesen. [auf ...

To turn round, herumdrehen; wenden

To turn to, 1. wenden (sich zu Gruse). 2. ‡ übertragen.

Heivelius' tables may be turned to on all occasions, man kann der allen Gelegenheiten seine Zuflucht zu den Tafeln des Hevelius nehmen, sich darin Raths erholen. **Locke.** **Which of these two were most turned to,** auf welches von beiden man sich am meisten legte.

To turn up, 1. umwenden, umschlagen (eine Karte ꝛc.). 2. (Schwein) in die Höhe wühlen ob. kehren, aufschlagen, aufwerfen, aufstülpen; seinen Rock aufwerfen; hinaufstecken (den Backenbart ꝛc.) umgraben, aufgraben, die Erde. 3. ‡ aufschlagen (die Augen); aufwerfen (die Nase). 4. [Typogr.] a) überschlagen (das Format. b. umschlagen (das gefeuchtete Papier).

To turn up one's mask, die Maske abnehmen. **To –** the whites of one's eyes, das Weiße in den Augen verdrehen. **To be turned up,** (aufgrund eine Art zu Grunde gerichtet sein. **To –** a hat, einen Hut aufschlagen, aufstülpen. **The turning up of a hat,** die Krämpe eines Hutes.

To turn upon, anwenden auf ...

To turn the arguments of an opponent upon himself, die Beweise eines Gegners gegen ihn selbst gebrauchen, auf ihn selbst anwenden, einen Opponenten (Bestreiter) mit seinen eigenen Beweisen ob. Gründen schlagen.

Turn, s. m. 1. sich drehen (round, um; on, um, auf. 2 ‡ (on, upon) sich drehen (um), abhangen (von). 3. sich drehen (sich wenden; ꝛc) sich drehen (nach), sich wenden (zu, nach); (upon) sich wenden (zu), sich wenden (gegen), (Einem) die Spitze bieten. 4. ‡ a) (to) sich wenden (um), seine Zuflucht nehmen (zu), ein Buch (ꝛc.) zu Rathe ziehen; (unto) sich wenden, sich kehren (zu). b) sich richten, gerichtet sein; (on, upon) sich richten, gerichtet sein (auf). c) (to) gereichen, ausschlagen (zu). d) (Einem) gereichen (zu). (Einem Schaden ꝛc.) zufügen. Shak. e) (on) zurückfallen (auf). f) sich ändern (von der Zeit ꝛc.). 5. sich umdrehen, sich umwenden, sich umkehren, sich herumwenden 6. sich herumwenden (sich auf eine andere Seite wenden ob. legen). 7. ‡ a) sich ändern, anders werden, sich verwandeln, sich verwandeln; (into, to) sich verwandeln (in), werden (zu). b) (über), in einen gewissen Zustand gerathen, eine gewisse Beschaffenheit erhalten) werden, z. B. To – papist, katholisch werden. c) a) abdrehen, umdrehen, umschlagen, abfallen, gerinnen, sauer werden, verderben, zusammenlaufen (vom Flüssigkeiten). β) ‡ umschlagen (vom Herzen). Shak.

4. b) The understanding turns inwards on itself, and reflects on its own operations. Locke.

4. c) It might turn to his destruction.

4. d) And turn him to no pain. The which shall – you to no further harm Shak.

Turn this way, wende dich hiehin, herhin. **A wheel –s on its axis,** ein Rad dreht sich um seine Achse. **He –ed to me in a smile,** er wandte sich lächelnd zu mir. **To –** home, nach Hause kehren. **My head –s round,** es wird mir schwindelig. **My ear brain –s,** damit mir nicht schwindle. **The question –s on** ob. **upon this point,** die Frage dreht sich darum, der dieser Frage handelt es sich um ꝛc. **Rivers seldom –** to their fountain head, selten fließen Flüsse zu ihrer Quelle zurück. **Turn!** [Milit.] die Hand gewechselt! **To –** to windward, [Mar.] den Wind abhalten. **The tide –s,** [Mar.] die Fluth saßt nach. **To –** upside down, umschlagen. **– from thy fierce wrath,** (Herr) doch von dem Grimm deines Zornes. **– ye – ye from your evil ways,** (Ihr bekehret euch doch nun von eurem bösen Wesen. **– you at my request,** (Ich) verlange euch zu meiner Strafe. **His cares all – upon etc.,** alle seine Sorgsalt ist auf ꝛc. gerichtet. **That will – to his shame,** das wird ihm Schande bringen. **To – to account,** zum Vortheil anschlagen, gut ausfallen. **Vortheil gewähren,** sich vortheilerfreuen. **To – to advantage.** Vortheil gewähren. **This trade has not turned to much account or advantage,** hat nicht viel Gewinn abgeworfen ob. gebracht. **The application of steam –s to good account both on land and water,** die Anwendung des Dampfes gewährt zu Wasser u. zu Land großen Vortheil. **Afflictions shall – to our advantage.** Trübsale werden zu unserem Besten gereichen. **That will never – to good,** das wird nimmer gut ablaufen. **It –s on himself,** es fällt auf ihn zurück. **When the times –,** wenn sich die Zeiten ändern, wenn sich die Lage der Dinge ändert. **He turns with the wind,** to all winds, he – s like a weather cock, er ist wetterwendisch, dreht sich wie eine Wetterfahne nach jedem Winde. **To –** short, sich plötzlich umwenden ob. umkehren. **He –s short on the sudden into some simulitude,** er spricht plötzlich auf ein Gleichniß über. **To –** into stone, to stone, zu Stein werden, versteinen. **To –** sour, sauer werden. **To –** gray, white, grau, weiß werden. (Cygnets from gray – white, werden aus grau schwarz). **To –** Christian or Mohammedan, ein Christ ob. Muhammedaner werden. **To –** Turk, ‡ seinen Glauben, seine Meinung ändern. Shak. **To –** physician, Doctor werden, ein Arzt werden. **To –** bankrupt, falliren, bankerott werden, bankerott machen. **To –** nun, den Schleier nehmen **To –** a prostitute, sich der Unzucht Preis geben (vom Frauenzimmern). **The weather –s fair,** das Wetter wird schön, macht sich schön, heitert sich auf, bequemt schön zu werden. **The gall will –** of a blackish color, die Galle wird eine schwärzliche Farbe annehmen. **One color –s to another,** eine Farbe verwandelt sich in eine andere, geht in eine andere über. **To –** from the road or course, vom Wege ob. Laufe abgehen, abweichen, sich abwenden,

To turn about, sich umwenden, sich umkehren, sich herumdrehen, sich umdrehen.

Turn about coachman! wende um, Kutscher! [vertheidigen.

To turn again, † sich umkehren, sich

To turn away, 1. abweichen (of, von). 2. sich wegwenden. 3. ‡ (from) Einen Partei verlassen, Einen verlassen; sich kehren von ...

When the wicked man turneth away from his wickedness, wenn sich der Gottlose kehret von seiner Ungerechtigkeit.

To turn back, zurückgehen, zurückkehren

To turn in, 1. sich einbiegen, sich einwärts wenden. 2. hineingehen, einkehren. 3. [Mar.] in die Hangematten steigen (in Bette gehen, von den Matrosen).

To turn in and out, sich winden, sich krümmen

To turn off, ablenken, umlenken, sich fortwärts wenden od. schlagen.

To turn off to the left, sich links schlagen.

To turn on ob. upon, 1. zurückfallen (auf), kommen (über Einen), sich drehen (um), abhangen (von); ꝛc. (of, upon).

To turn out, 1. aus seiner Stelle od. Lage kommen (von Gelenken ꝛc.). 2. sich herausdrehen, sich herauswenden, sich herausstehen. 3. zum Vorschein kommen, hervortreten, sich stellen. 4 [Mar.] die Hangematten verlassen, von den Matrosen).

To turn out well, Gewinn abwerfen, gut ausfallen, sich vortheilerfreuen.

To turn over, 1. sich herumwenden. 2. ‡ übergehen (eine andere Partei ergreifen).

To turn under, sich nach unten kehren od. wenden. [wenden

To turn up, sich in die Höhe kehren od.

To turn upon, 1. sich wenden, sich richten auf od. gegen ... 2. ‡ abhangen (von).

The conversation turned upon etc. das Gespräch ging auf ꝛc.

Turn, s. 1. das Drehen, Umdrehen, die Drehung, Umdrehung, der Umschwung

TUR

2. die Wendung, Richtung, der Weg. 3. i a: die Wendung. b) die herrschende Neigung, Richtung. 4. (der Ort, wo man wendet) die Wendung. 5. [Mar.] —, ob. round —, der ganze od. runde Schlag. Riding —, die Schläge, die auf die ersten od. untern Schläge (under —s) gemacht werden; Cross —s, die Schläge, welche die Kreuzung bilden. 6. die Krümme, Krümmung, der Zeigung. 7. i der Wechsel, der Abwechslung, Veränderung. 8. das Sin. u. Hergehen, Auf- u. Abgehen der Gang, Spaziergang; die kurze, kurze Reise, der kurze Weg. 9. a) die Form, Gestalt, Bildung, Beschaffenheit. Art. b) der Zustand, da mehrere Dinge nach einer bestimmten Ordnung auf einander folgen, die Reihe, der Dienst. c) die Veranlassung, Gelegenheit. d) der Zustand, da Etwas der Absicht, dem Zwecke, Vortheil angemessen ist. e) eine einzelne, Andern vortheilhafte od. nachtheilige Handlung; der Dienst, Streich 10. [Engl. Rechtsw.] The sheriff's —, das Gericht des Sheriffs. 11. i. Lathe. 12. [Hüttenwch.] die ganze Umdrehung eines Rades. 13. [Musik.] eine Art Kolloraturen.

3. b) Religion is not to be adapted to the turn and fashion of the age.

Webster

Give at a turn, etc. s. herum. — letters. [Typogr.] Fliegenköpfe. In the — a land, wie man Abends umwendet, umdreht, in einem Augenblick. The affair took a happy —, die Sache nahm eine glückliche Wendung. This affair may take a different — from that which we expect, diese Sache kann eine andere Wendung nehmen, als wir erwarten. At every — of affairs, bei jeder Wendung der Dinge. To take another —, eine andere Wendung nehmen. He gives every thing what — he pleases, er gibt jedem Dinge eine beliebige Wendung. — of a period, die Wendung, der Schwung eines Redesatzes. — of words, die Wendung, Wendungen (in der Rede). The same short — of expression, dieselbe Kürze der Ausdrucksweise. There is a noble — in his verses, seine Verse haben einen edlen Schwung. The — of the tide from flood to ebb, das Nachlassen der Fluth. Where is the — to my way to London, wo geht der Weg nach London? 'Tis upon the — of one, es ist auf den Schlag ein Uhr, es ist gleich ein Uhr, es ist gleich eins. (Noblemen and gentry) which virtues had their —s in the king's nature. Tugenden, welche in der Natur des Königs lagen. — of scale, der Ausschlag beim Wagen. (The state of christendom) might by this have a —, könnte hierdurch eine Veränderung erleiden. —s of state, Staatsveränderungen. To take a —, einen Gang machen od. thun, einen Spaziergang machen, spazieren gehen. He took two or three —s round the room, er ging zwei- od. dreimal im Zimmer auf u. ab. I will take a — in your garden, ich will einen Gang in Ihrem Garten thun, ich will ein wenig in Ihren Garten gehen, einmal in Ihrem Garten herumgehen. Will you take a — with me thither, wollen Sie mit mir hingehen? He is gone to take a — into etc., er macht eine kleine Reise nach ic. — of a disorder, der Gang einer Krankheit. To take a — for it, i gutes gehängt zu werden. There are more thieves than the law exposes to a — at Tyburn. Prov. nicht alle Diebe werden gehangt. At every —, bei jeder Gelegenheit, alle Augenblicke. Every one has a fair — to etc., Jeder hat eine gänzliche Gelegenheit, zu ic. Female virtues are of a domestic —, weibliche Tugenden gehen auf das Hauswesen. A man of a sprightly — in conversation, ein Mann, der in der Unterhaltung sich durch seinen lebhaften Witz bemerklich macht. The — of his thoughts and expression is etc., Gedanke u. Ausdruck sind bei ihm z. Books give the same — to our thoughts as etc., Bücher bilden eben so sehr unsere Begriffe, als z. Wrong —, die Verkehrtheit. When it comes to your —, wenn die Reihe an Sie kommt. His — will come to laugh at you again, die Reihe wird auch an ihn kommen, euch auszulachen. To take one's —, Etwas in seiner Reihe verrichten. Now is my —, nun ist die Reihe an mir, nun komme ich daran. To take —s, mit einander abwechseln. To take one's — with another, mit einem Andern abwechseln. Every one in his —, ein Jeder nach der Reihe. To supply any one's —, die Stelle eines Andern ersetzen, seinen Dienst versehen. By turns, i. nach der Reihe, Einer nach dem Andern, Einer um den Andern, abwechselungsweise, wechselsweise, abwechselnd. 2. von Zeit zu Zeit. Does that serve your —, taugt das für Sie? benagt Ihnen das? That man will serve you — very well, dieser Mensch wird gerade sein, wie Sie ihn brauchen. He is not (for) for my —, er paßt nicht zu meinen Absichten, er ist od. schickt sich nicht für mich, er taugt nicht in meinen Kram. That place would be much for his —, jene Stelle würde ihm sehr anstehen, wäre sehr passend für ihn. My daughter is not for your —, meine Tochter ist nicht für Sie. I follow him to serve my — upon him, ich folge ihm, um durch ihn meine Zwecke zu erreichen. A friendly —, ein Freundschaftsdienst. A good —, ein guter Dienst, eine Artigkeit, Gefälligkeit, Gefälligkeit. To do any one a good —, Einem einen Dienst leisten. One good — deserves another, Prov. eine Gefälligkeit ist der andern werth. An ill —, ein schlimmer Streich. Shrewd —s, derbere Streiche. To put — upon etc., Einem Streiche spielen. — for —, Gleiches mit Gleichem. To give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten.

Turn-back. der Fliehende, Zeigherzige. — bench. [Dreh.] die Drehbank, Drechslerbank; [Zinngieß.] die Drehlade; [Hutmach.] der Drehstuhl; [Stürzl.] der Drechsler. — broach, der Bratenwender, Bratspießdreher. — coat, der Abtrünnige, Ueberläufer, Renegat; Wetterhahn. — cock. 1. [Bonbon] der Wasserhahnzieher. 2. † s. Weather cock. — down-boots. s. pl. Stiefel mit herabhängenden Stulpen. — key, der Schlüssel zu Gefängnissen. — out-place, ein Platz, wo man auswechseln kann. — over, die weiße Leinwand, die unter der schwarzen Halsbinde der Neugeist. — pike. s. s. 1. das Drehkreuz, der Drehbaum, Wegbaumpfahl, Zeller zum Fußsteigen. 2. der Schlagbaum auf Kunststraßen ꝛc.) das Thor. 3. die Chaussee-Kunststraße. 4. [pl. Chausseegelder. Straßengelder. 5. [Militär.] eine Art spanischer Reiter, um das Eindringen des Feindes durch eine Bresche zu verhindern. die Fußangel. b) s. a. wie eine Chaussee machen, nach Art einer Chaussee machen, chausiren (einen Weg). — pike-charges. s. pl. das Chausseegeld, Wegeld, der Wegzoll, die Chausseegelder. — pike-engineering, der Chausseebau, Wegbau, Straßenbau. — pike-man. i. der Wegeldeneinnehmer. 2. ö. der Pförner. — pike-money, das Wegeld. — pike road, die Chaussee, Kunststraße. — screw, der Schraubenzieher. — serving, die Beförderung des Privatinteresses. — stick schwindelig. — sole. [Bot.] die Sonnenblume; — plant, die Lackmuspflanze. — spit. 1. der Bratenwender, Bratspießdreher. 2. eine Art Dachshund (ehm. zum Umwenden der Bratspieße gebraucht). — stile. s. — pike. s. N. 1. — stone. [Ornith.] der See-Mornellkibitz (Tringa morinella).

Turnep, türnip. s. (v. turn u. angelf. **Turnip,**) naepe, i. napus s. [Bot.] die Rübe, weiße Rübe, Futterrübe, Steckrübe.

Turnep-cabbage. die Kohlrübe über der Erde, Oberkohlrübe, der Kohlrabi. — tly, eine Art Erdfloh. — pated. o. wollhaarig, blond. — radish. der Rübenrettig. — rooted cabbage, die Kohlrübe unter der Erde, Steckrübe, Erdrübe. — scoop. der Rübenstecher. — seed. die Rübensaat, der Rübsamen. — shell, (eine Art Blattschneider. die Rübe, der Rettig, das Knollhorn.

Turner, türn'ur. s. 1. der Dreher, Drechsler. 2. eine Varietät der gemeinen Taube. [talig.] der Turnerit.

Turnerite, türn'erit. s. [Mineral.

Turnery, türn'ury. s. 1. das Drehen, Drechseln. 2 die Drechslerarbeit.

Turning, türn'ing. s. 1. das Drehen, Drechseln. 2. —, ob. — of a street, die Ecke, Straßenecke. 3 die Krümme, Krümmung. 4. die Abweichung vom rechten Wege.

Turning of the tide, der Rückgang der Fluth, das Nachlassen der Fluth.

Turning-joint. [Anat.] das Rückgratgelenk, Wirbelgelenk, der Wirbelknochen. — lathe, die Drehbank, Drechselbank. — staff, der Drehstock, Treibel der Töpfer). — tools. Werkzeuge zum Drechseln.

Turpentine, türp'entine, (v. gr. s. der Terpentin.

Essence of turpentine, der Terpentingeist. Oil of —, das Terpentinöl. — tree, der Terpentinbaum.

Turpentiny, türp'entini. adj. † von Terpentin verfertigt; mit Terpentin vermischt. [die Schandthräne.

Turpitude, türp'itude, (tat.) s.

Turquoise, s. f. Turkois.

Turr, tür, (Oestl. turren) v. n. gurren, girren, kirren (v. Tauben); schnarren (v. Perchen ꝛc.).

Turret, türr'et. (s. lat. turris) s. [Bürch.] der Bodenziegel, Zirgziegel; die Zindelrinne.

Turret, türr'et. (s. lat. turris) s. der kleine Thurm. das Thürmchen.

Movable turrets. [Milit.] bewegliche Thürme (bei den Römern).

Turret-pufball. [Bot.] der gegipfelte Staubschwamm.

Turreted, tûr'rêted. *adj.* 1. thurmförmig. 2. mit Thürmchen versehen.

Turrilite, tûr'rilit. *s.* [Naturg.] der Turrilit.

Turtle, tûr'tl. (angelf. W.; l. turtur) *s.* –. od. –pigeon. –dove, die Turteltaube.

Turtle, (fr. tortue) *s.* die Schildkröte (die gemeine Schildkröte, so wie die große Meerschildkröte).

The edible sea-turtle, die große eßbare Schildkröte, Meerschildkröte.

Turtle-feast, der Schildkrötenschmaus. –-soup. die Schildkrötensuppe. –-shell. 1. das Schildpatt, die Schildkrötenschale. 2. eine Art Muscheln. –-twine, (Mar.) das dreidrähtige Garn, woraus die Netze zum Schildkrötenfange gemacht werden.

Tuscan, tûs'kân. *adj.* toskanisch.

Tuscan order. [Archit.] die toskanische Säulenordnung. [Säulenordnung.

Tuscan, *s.* [Mecht.] die toskanische

Tuscany, tûs'kâné. *s.* [Georgr.] Toskana. [2. pohl! pfui! ha! was! ei!

Tush, tûsh. *interj.* 1. ei! ich! pfui!

Tush, (angelf. tux) *s.* der Zahn; f. Tusk.

Tusk, tûsk, (angelf. tux) *s.* 1. der Fangzahn, (bei wilden Schweinen) der Hauer, Hauzahn, (bei Pferden) der Haken, Hakenzahn. 2. die Kerbe.

Tusk. *v. n.* ✻ die Zähne fletschen.

Tusked, tûsk'ked. *adj.* 1. mit

Tusky, tûsk'é. ✻ Fangzähnen od. Hauern versehen, bewaffnet. 2. (Herald.) mit Fangzähnen von anderer Farbe als der Körper versehen. [sstren.

Tussel, tûs'sl. *v. a.* ✻ rümpfen,

Tussle, tûs'sl. *s.* ✻ der Kampf, Lärm, Streit. [ums darüber.

We had a tussle for it, wir stritten

Tussue, tûs'sûk. *s.* ✻ der Büschel

Tussoc, ✻ (Gras, Haare, Zweige). [Baum!

Tut, tût. *interj.* pfui! fort! weg! fort

Tut, (l. totum) *s.* [Spiels.] der Beerhesapfel.

Tut-bargain, tût'bârgin. (v. l. totus?) *s.* [bei Bergleuten] der Handel in Bausch u. Bogen [der Vormundschaft.

Tutelage, tû'têlâje, (lat. tutela) *s.*

Tutelar, tû'têlâr. ✻ *adj.*

Tutelary, tû'têlâré. ✻ 1. schützend, Schutz... 2. vormundschaftlich.

Tutelar genii. Schutzgeister. – goddesses. Schutzgöttinnen.

Tutenag, tû'tênâg. (China) *s.* das Tutmego, Tutanego (chinesische Kupfer od. Weißkupfer).

Tut-mouthed, tût'môûThd. *adj* mit aufgeworfener Unterlippe u. vorstehendem Kinne.

Tutor, tû'tûr, (lat. W.) *s.* 1. der Lehrer, (bes.) der Hofmeister, Hauslehrer; (Kollegien u. Univers.) ein Unterlehrer, der mehrere junge Leute zu unterrichten u. zu beaufsichtigen hat. 2. (Rechtsspr.) der Vormund.

Private tutor, der Hofmeister. Traveling –, ein Hofmeister, der junge Leute auf Reisen begleitet. [2. (Einem) hofmeistern.

Tutor, *v. a.* 1. unterrichten. Shak. I would not be so tutored, ich lasse mich nicht so behandeln.

Tutorage, tû'tûrâje. *s.* 1. ✻ die Gewalt, das Ansehen, der Ernst eines Lehrers od. Hofmeisters. 2. (Rechtsspr.) die Vormundschaft.

To usurp a tutorage, sich eine Aufsicht (über Einen) anmaßen.

Tutored, tû'tûrd. *adj.* unter Aufsicht (stehend).

Tutoress, tû'tûres. *s.* die Lehrerin, Hofmeisterin, Gouvernante.

Tutorship, tû'tûrship. *s.* das Amt eines Lehrers od. Hofmeisters, die Hofmeisterstelle. [rnin

Tutrix, tû'triks. *s.* die Vormünde-

Tutsan, tût'sân. (fr. toute-saine) *s.* [Bot.] das Hainbeeriger Johanniskraut, Konradskraut.

Spreading tutsan, das Johanniskraut.

Tutti, tût'té. (it. Mus.) *s.* [Musik.] Tutti, Alle.

Tutty, tût'té. (neul. tutia) *s.* [Chem.] der Nicht, Hüttenrauch, Ofenbruch.

Tuz, tuz. (alliz. tosse) *s.* ✻ die Locke, Seitenlocke.

Twa, ✓ (schott.) two.

Twae-, ✓

Twa-three, (schott.) a few

Twain, twâne, (angelf. twegen. *adj* od. *s.* (gewöhnl. ✻ pl. ✻) zwei.

Betwixt us twain, zwischen uns beiden. To bite in –, entzwei beißen, zerbeißen. To split in –, entzwei spalten.

Twait, twâte. *s.* 1. (in der alten Rechtsspr.) das Nordstaar. 2. (ein Fisch).

Twal, ✓ (schott.) twelve Twal-

Twall, ✓ penny-worth, a small quantity, a penny worth.

Twang, twâng. (ein Schallwort) *v. n.* einen hellen, scharfen, oft unbestimmten Laut von sich geben; schwirren.

The coachman made his whip –, der Kutscher klatschte mit seiner Peitsche.

Twang, *v. a.* hell od. scharf tönen lassen, schwirren lassen. [2...

To twang off, herausweitern (Flüche

Twang, *s.* 1. der helle, scharfe, gellende Ton, scharfe Klang, das Schwirren. 2. die scharfe gedehnte Aussprache.

To speak with a twang, durch die Nase reden.

Twang, *interj.* ✓ schnapp! schwapp!

Twangle, twâng'gl. *v. n.* einen hellen, schnell vorübergehenden Laut von sich geben. [geben.

Twangling, gellend.

Twangle, *v. n.* klimpern.

Twangling jack, Klimperhans, Bierfiedler. Shak. [*v. n.* klempern.

Twank, twângk. (verd. von twang)

'Twas, twôz. zusammengezog. aus It was. [tärischen, streicheln.

Twattle, twôt'tl. *v. a.* (Dorfl.

Twattle, (schwatzen) *v. n.* plaudern, schwatzen. [wife- eine Plaudertasche.

A twattling woman, gossip, house-

Twattle-basket, twôt'tl-bâ-skit. *s.* ✻ die Plaudertasche.

Tway, twâ. † für Twain.

Tway-blade, twâ'-blâde. ✓ *s.*

Twy-blade, twî'-blâde. ✓ [Bot.] l. das Zweiblatt. 2. das gemeine große Zweiblatt, der Narrenschwanz.

Tweag, twêg. ✓ (angelf. twecsian) **Tweak,** twêk. ✓ *v. a.* zwicken, kneipen. Tweaks me by the nose, zupft mich an od. bei der Nase.

Tweag, *s.* 1. der Zwick. 2. † die Kneipe, Verlegenheit.

Tweedle, twêd'dl. (Nachbildung) *v. a.* leicht berühren; (daher) fiedeln, dudeln; mit leichter Mühe thun.

Whom he had tweedled into the service, die er in den Dienst gefiedelt hatte.

Tweel, twêel. *s.* –. od. Tweeled cloth, die gezogene Leinwand.

Tweeze, twêeze, (altfr. estuyer) *s.* das Besteck. [Besteck.

A surgeon's tweeze, das chirurgische

Tweezer-case, twêe'zir-kâse. *s.* das Futteral zu Zänglein, Haarzänglein.

Tweezers, twêe'zirz. *s. pl.* das

Twelfth, twêlfth. (angelf. twelfta) *adj.* zwölfte.

Twelfth, *s.* das Zwölftel.

Twelfth-cake, der Dreikönigskuchen. –-day, der Dreikönigstag. –-tide, zwölf Tage nach Weihnachten, das große Neujahr.

Twelfthly, twêlfth'le. *adv.* zwölftens. [zwölf; it. als *s.* die Zwölf.

Twelve, twêlv. (angelf. twelf) *adj.*

Betwixt twelve and one, zwischen zwölf (Uhr) und 1c. – dozen, das Dreigl. 144 Stück). A book in twelves, ein Duodezbuch, Buch in Duodez. A sheet of twelves the broad way, das Querzwölfzig. To throw –. [Trictrak] alle Sechsen werfen.

Twelve-headed, zwölfköpfig (vom Fliegen). –-men. f. Jury. –-month, ein Jahr; by this time –, a – hence. heute über ein Jahr. –-pence, ein (englischer) Schilling. –-penny, *adj.* einen Schilling werth, – gallery, die Schillinggallerie (im Theatern). –-score. *s.* od. *adj.* 1. vier Schock (12 × 20, 240). 2. (d. h. – yards) die gewöhnliche Weite eines Bogenschusses.

Twentieth, twên'tîeth. *adj.* zwanzigste.

Twentieth, *s.* das Zwanzigstel.

Twenty, twên'té, (angelf. twenti. twentig) *adj.* 1. zwanzig. 2. sprüchwörtlich eine unbestimmte Anzahl; z. B. Upon –respects, aus vielen Rücksichten.

Twenty fours, die vierundzwanzigstel Form. A sheet of twenties, das Zwanzigerformat. Good even and –, ✻ guten Abend, einen schönen guten Abend. And kiss me sweet and –, ✻ u. küsse mich süß, recht süß.

Twibil, twî'bil, (angelf. twybill) *s.* 1. (chir.) eine Art Hacke, Karst, Haue. 2. eine Art Hellebarde. 3. das Brecheisen.

Twibilled, twî'bild. *adj.* mit einer Hellebarde bewaffnet.

Twice, twîse, *adv.* 1. zweimal (zwei verschiedene Mal). 2. zweimal, zweifach, doppelt, noch einmal.

He is twice as fortunate as etc., er ist zweimal so. noch einmal so glücklich als ꝛc.

With twice the loss, mit doppeltem Verluste. – the sum, die zweifache Summe.

Twice born, zweimal geboren. – conquered, zweimal erobert. – fold, zweifältig, gedoppelt. – planted, zweimal gepflanzt. – told, zweimal erzählt

Twidle, twi'dl, *v. a.* leicht od. sanft berühren; s. Tweedle.

To twidle in, sanft hineindrücken.

Twifallow, twi'fällō, (v. twi II. fallow) *v. a.* (Landwirthsch.) zweibrachen.

Twifallowing, twi'fällōing, *s.* (Landwirthsch.) das Zweibrachen [fold.

Twifold, twi'fōld, *adj* & *ſ* Two-

Twig, twig, (angelſ. Wig) *s.* der Zweig, die Ruthe.

Willow-twigs, Weidenzweige. Lime-twigs, Leimruthen. The bloods –, (Bot.) der rothblütterige Kornrittaum

Twig, *adj.* Twigbush, niedern.

Twig-whip, die zweirie Reitpeitſche.

Twig, *v. a.* & *n.* (ſ. auf Leimruthen fangen. 2. ſ. an überſtehen. fangen to beobachten, bemerken. – leimhaken, laſen, ſprengen (Feſſeln).

Twiggen, twi'gen, *adj.* aus Zweigen od. Ruthen gemacht, geflochten.

Twiggen bottle, die Korbflaſche, Weidenflaſche. – work, das Flechtwerk.

Twiggy, twi'gē, *adj.* zweigig, voll von Zweigen.

Twilight, twi'lite, (angelſ. twoneleoht) *s.* 1. das Zwielicht, die Dämmerung. 2. ſ der Schimmer.

2. The twilight of probabilities. Locke.

By twilight, in der Dämmerung.

Twilight, *adj.* dämmernd. 2. in der Dämmerung geboren od. gethan

In twilight ranks, bei den Reihen in Zwielichte. [ſchengen.

Twill, twil, *v. a.* (Landwirt.) ſperren

Twill, *s.* [Oertl.] der Spule zum Garn darauf zu winden.

Twilt, twilt, *s.* (Oertl.) ſ. Quilt.

Twin, twin, (angelſ. twinan) *s.* 1 der Zwilling; unentſenb *pl* –s, Zwillinge. 2. ſ der Zwilling (Einer, der einem Andern ſehr ähnlich iſt) ; *pl* –s. [Bildrer.] die Zwillinge.

Twin, *adj.* 1. ſ. n. 2) Zwillings... 2. [Bot.] Zwillings...

Twin-born, zugleich von einer Mutter geboren, zwillingsbürtig. – brother, der Zwillingsbruder. – sister, die Zwillingsſchweſter.

Twin, *v. n.* † 1 zugleich von einer Mutter geboren werden, als Zwilling geboren werden. 2. ſ twith gepaart ſein (mit).

3. Zwillinge gebären. Zwillinge werfen

He had twinned with me, wir waren Zwillinge. The twinned stones, die Zwillingsſteine. [ſich trennen, ſcheiden (von).

Twin, *v. a.* trennen. – *v. n.* (from)

Twine, twine, (angelſ, twinan) *v. a.* 1. zuſammendrehen, zwirnen. 2. ſ twith vereinigen, verbinden, verbinden (mit). 3. umſchlingen, umfaſſen, umwinden. [laſſen.

To twine about, umſchlingen, umfaſſen

Twine, *v. n.* 1. ſich in einander ſchlingen. 2. ſ ſich vereinen, ſich vereinigen. Shaks. 3. ſich winden (v. Pflanzen ꝛc.); about) ſich herumwinden. 4. ſich drehen, ſich umdrehen.

The twining brake, das verſchlungene Brombeergeſträuch.

Twine, *s.* 1. der gedrehte Faden, die Schnur. – of thread, der Zwirn. 2. (in engerer Bedeutg.) das Bindfaden; das Sackband b) [Mar.] das Nähgarn. c) der Schneiderdraht, Schubdraht. 3. (etwas Gewundenes) die Windung, der Kranz. 4 die Umſchlingung, Umarmung

Sail twine, [Mar.] das Segelgarn Tarred –, [Mar.] das Tukelgarn. Marking –, [Mar.] ein weißer Faden, der durch die Dicke gefärbter Zäune läuft. a. ein gefärbter Faden in ungefärbten Zäunen. Typhon's smoky –, Typhons Schlangenumwindung With rosy –, mit Rosenkränzen.

Twinge, twinje, (ſpringen) *v. a.* 1. zwicken, kneifen, kneipen, (by) zupfen (bei). 2. Einen zwicken, ſtechen. Einem einen ſtechenden Schmerz verurſachen.

Twinge, *v. n.* das Stechen haben

The side twinges, es ſticht mich ꝛc. in der Seite.

Twinge, *s.* 1. der Zwick, Kniff 2 ſ *pl.* –s. die Qualen des Ehegatzes ꝛc. 3. der Stich vorübergehende ſtechende Schmerz.

A master that gives you so many twinges by the ears, ein Herr, der dich ſo oft bei den Ohren zupft.

Twinging, twin jing, *s.* der Stich ſtechende Schmerz.

Twining, twi'ning *adj.* [Bot.] ſich ſpiralförmig windend. [2 der Augenblick.

Twink, twingk, *s.* † 1 ſ Twinkle.

Twinkle, twingk'kl, (angelſ. twinclian) *v. n.* 1. blinken, blinzeln, (mit den Augen) blinken. 2. blinken, blinken (v. den Sternen ꝛc.)

Twinkle,
Twinkling, twingk'ling, *s.* † 1. eine Bewegung des Auges, der Wink mit den Augen. A – of her eye, ein Blick von ihr. 2. der Blick, Blitz.

In the twinkling of an eye, in a twinkling, in einem Augenblicke, in einem Nu.

Twinkling, *s.* 1. das Blinzen. 2. [Aſtron. das Blinken der Sternen.

Twinling, twin'ling, *s.* das Zwillingsstamm. [die Mutter von Zwillingen.

Twinner, twin'ner, *s.* der Vater

Twinter, twin'ter, two'n, winter *s.* (Oertl.) das zweijährige Stück Vieh.

Twire, twire, *v. n.* † 1. flattern (v. Vögeln). 2. ſtimmern, blinken (v. Sternen). 3. ſich wenden (v. Vögeln). 4. zwitſchern, gruen. 5. kichern.

Twirl, twerl, (gewirbelt *v. a.* drehen umdrehen; schnell herumdrehen.

Twirling-stick, der Quirl.

Twirl, *v. n.* wirbeln, ſich umdrehen, ſich herumdrehen. [Bildrer.] 2. die Windung.

Twirl, *s.* 1. die Umdrehung, der Give it a twirl, drehe es herum.

Twist, twist, (angelſ. getwistan; holl. twisten *v. a.* 1. um einander ſchlingen u. ſo verbinden) flechten, drehen, zuſammendrehen, durchflechten, unterflechten; twith) verflechten, durchflechten, durchwinden mit); (Tabak ꝛc.) ſpinnen; zwirnen; [Mar.] zuſammendrehen, ſchlagen (Taue). 2. ſ a) To – itself into etc., with etc., ſich einflechten (in), ſich unvermerkt miſchen (unter). b) weben, erdichten (eine Geſchichte). Shaks. 3. ſ drehen. 4. ſ verdrehen. 5. (eine ſich hin u. her windende gekrümmte Bewegung Richtung geben) winden; (about) umwinden (with, mit).

2. a) Avarice twists itself into all human concerns.

4. To twist a passage in an author Webster.

To twist hair, Haare flechten. To – yarn or thread, Garn od. Faden zwirnen. To – silk and –, zuſammendrehen. Twisted silk, gezwirnte Seide. To – wool or cotton, Wolle oder Baumwolle ſpinnen. Twisted oaier, das mittlere Fleiſchwerk in einem Trockfeige. To – into a serpentine form, in Schlangenform, ſchlangenförmig winden. To – a horse's genitals, ein Pferd durch Verdrehung der Hoden wallachen. A twisted column, eine gewundene Säule. To – it down apace, in gut großem Appetit eſſen.

Twist, *v. n.* 1 ſich drehen, flechten od. zwirnen laſſen; (Leder) 2. ſich verbinden, ſich vereinigen. 3. ſich verdrehen.

The twisting of the guts, die Verdrehung der Gedärme

Twist, *s.* 1. das Zuſammenflechten, die Verflechtung, die Art u. Weiſe, wie Etwas geflochten iſt; das Geflechte; das Gedrechte, Gedrehte die Flechte, das Geflochte. 2. der Faden 3. [Jagdk.] das Wahrnehmungszeichen (von dem Hirſche); mutes, das Mutegarn (von weicherem Faden); water –, das Waſſergarn (von härterem Faden). 4. twist, b. with –, eine kleine Rolle Tabak. 5 die Schnur, der Strick, das Seil. 6. die Verdrehung (der Zuſtand, da Etwas verdreht iſt). 7. ſ die innere Seite des Schenkels zwiſchen der Natter Schnig hält). 8. ſ der Querbalken. 9. ſ der Zwirn, die Ruthe.

A rope with three twists, ein dreifaches, dreiſträhniges Seil.

Twist-paper, das Papier, worin man das Mannichfaltigen einſchlägt

Twister, twi'ster, *s.* 1 Einer, der flicht, zuſammendreht; der Seiler. 2 das Drehrad, die Drehmaſchine, Spinnmaſchine; Drehmaſchine oder Spinnmaſchinerie.

Twit, twit, (angelſ. edwitan, aetwitan) *v. a.* Einen tadeln, ſcel. tol. with) Einem Etwas vorwerfen, verweiſen, Einem Vorwürfe über Etwas machen

He twitted his friend of falsehood.

He ever twits him in the teeth with it, er rückt es ihm immer unter die Naſe.

Twit, ſ ſ der Vorwurf

Twitting, twi'ting, ſ vorwurf

Twitch, twitsh, (angelſ, twiccan) *v. a.* 1. zupfen, zerren; (by) zupfen (bei, an). 2. zwicken, kneifen, kneipen, (Med.) kneipen (im Leibe), reißen.

To twitch off, abpflücken, abreißen. To – a thing out of another's hand, Einem Etwas aus der Hand zerren.

Twitch, *s.* 1. der ſchnelle Ruck, Riß, das Zupfen (by, bei, an). 2. der Kniff Zwick. 3. [Med.] das Kneipen, Reißen (eine kurze krampfhafte Zuſammenziehung der Fibern od. Muskeln).

TWI TYP TYR

Convulsive twitches. Verzuckungen, Krampfsenen. The lion gave one hearty — and etc., der Löwe that einen herzhaften Ruck und ꝛc. He gave him a — or zupfte, zwickte ihn. [gras, die Quecke.

Twitch-grass, [Bot.] das Quecken-

Twitcher, twĭch'ur, *s.* 1. Einer, der zupft, zerrt, zwickt 2. *pl.* -s, die Tuchschere.

Twite, twīte, *s.* der kleinste Hanfling.

Twitter, twĭt'ur, (zwitschern) *v. n.* zwitschern 2. ± kichern.

To — at any one, Einem ins Gesicht lachen.

Twitter, *s.* der Zittler, Bibberfieber, Einer, der einem Andern Bewunderung macht.

Twitter, *s.* 1. Zittern vor Lust, Gelüsten, Gelust, die Sehnsucht 3. Angst, Bangigkeit.

Twittingly, twĭt'ĭngle, *adv.* tastend, vorwurfsweise.

Twittle-twattle, twĭt'tl-twŏt'tl, *s.* Geschwätz, der Schneiderschmack.

Twittle-twattle, *v. n.* schwatzen, waschen. [von Betwixt.

'Twixt, twĭkst. ‡ Zusammenziehung

Two, tōō, (ungacht' twa; geth. twa. twai. twos; pers; ehwed. twâ; russ twa. twoe; ir. u. gael. da. do; slav. dwa; finsterl. dui. dwaja; Sanscrit: dvi, dvau; hindost. duâ. u. pers. do; lat. duo; gr. dyo; fr. deux) *adj.* 1. zwei 2. ein Zusammensetzungswort...

By two and —, zwei und zwei, paarweise, Paar und Paar. In a day or —, in einigen Tagen.

Prov. Two to one is odds, zwei gegen Einen ist ein zu unsicherer Kampf.

Two-bedded, mit zwei Betten. —-cap-suled, [Bot.] zweikapselig. —-celled, [Bot.] zweifächerig. — cleft, [Bot.] zweispaltig —-decker, [Mar.] der Zweidecker. —-edged, zweischneidig. —-fold, [Bot.] zweiblumig. —-fold, *a. adj.* 1. zweifach, zweifach, zweifaltig, zweifaltig, doppelt, The genders are —, [Grammat.] es gibt zwei Geschlechter. 2. [Bot.] zweifach. *b. adv.* zweifaltig, zweifach, zweifach, doppelt; To give —, doppelt zurückgeben, vergelten. —-forked, [Bot.] gabelförmig, zweitheilig. —-handed, 1. zweihändig; sich beider Hände bedienend; (daher) 2. ± grob, schwer, derb, fest, stumm, unverdrießig, —sword, ein Schwert, das mit zwei Händen geführt werden muß. —-hand-framesaw, die Stegsäge. —-handed, zweihändig, —headed, zwei köpfig. —-horned, zweihörnig. —-inched, zweizöllig. —-leaved. 1. [Bot.] zweiblätterig. 2. mit zwei Flügeln. —-legged, zweibeinig. —-line-letter, [Typ.] der Titeldruckbuchstabe. —-lipped, [Bot.] zweilippen habend. —-lobed, [Bot.] zweilappig. —-parted, zweitheilig. —-pence, tŭp'pense, eine kleine englische kupferne Münze im Werthe von zwei Pfennigen. —-penny, *adj.* zwei englische Pfennige kostend, — post, [London] die stündliche Stadtpost, kleine Post, Zweipfennig-Post, welche die Briefe nach allen Stadttheilen für den Preis von zwei engl. Pfennigen liefert). —-quick, der kleine Taucher von Sct. Domingo. —-petaled, [Bot.] zweiblätterig. —-pronged, *adj.* zweizinkig. —-rowed, zweireihig, zweizeilig. —-seeded, [Bot.] zweisämig —-shaped, zweiseitig. —-tipped, [Bot.] 2-blätterig. —-tongued, ‡ zweizüngig, doppelzüngig. —-valved, Natura] zweischalig, zweiklappig. —-winged, zweiflügelig, zweiflügelig.

Tyburn, tĭ'burn. *s.* der Name eines ehemaligen Richtplatzes in London

Tyburn-blossom. *s.* ein junger Dieb, der zum Galgen reif. — tippet, der Strick

Tye, tī. *v. a.* binden, ſ. Tie.

Tye, *s.* 1. ‡ u. ‡ das Band; ſ. Tie. 2. der Knoten, die Schleife; ſ. Tie. 3. [Mar.] das Drehreep.

1. By the soft tye and sacred name of friend. Pope.

Reef-tackle-tye. [Mar.] der Schenkel der Reeftaue.

Prov. To be ride and tye with any one, mit Herz und Seele mit Einem sein.

Tye-hole. [Mar.] das Nummergat — top, der Blumenkrang. — wig, die Knotenperrucke.

Tyer, tī'ur. *s.* Einer, der bindet, verknüpft, der Bindende.

Tyger, ſ. Tiger.

Tyke, tīke, *s.* 1. eine Art gemeiner Hunde. 2. ‡ ein gemeiner Hund. Shak.

Tymbal, tĭm'bal, *sir.* die Pauke, die Trommel, das Paukenfell, die Kessel

Tympan, tĭm'pan, (gr. tympanon. *s.* 1. die Pauke, Handpauke. 2. [Anat.] die Trommel, das Trommelhautchen. 3. [Typogr.] der Deckel, Preßdeckel 4. [Archit.] a) das Stirnfeld, Giebelfeld. — ot an arch, das Bogen-Giebelfeld. b) auch Dyse genannt. ſ. Trunk. 5. [Schirm.] die Fullung, das Feld. 6. [Mech.] die ob der Harpel, das Gerinne; Everard Dyer] das Schöpfrad.

[Typogr.] Inner tympan, der Einlegedeckel. Outer —, der große Deckel. To cover the —s, die Deckel überziehen

Tympan-sheet. [Typogr.] der Anziehbogen. 2. der Einstreubogen.

Tympanist, tĭm'panist. *s.* ‡ 1. der Pauker. 2. der Bindebindige

Tympanites, tĭm'panītes. *s.* [Med.] die Trommelsucht. [trommeln.

Tympanize, tĭm'panize. *v. n.* **Tympanize,** *v. a.* aufspannen wie ein Trommelfell.

Tympanum, tĭm'panŭm. *s.* 1. [Anat.] die Trommel; ſ. Tympan. 2. [Mech.] das Tretrad; ſ. Tympan.

Tympany, tĭm'pane. *s.* [Med.] die Windsucht, Windwassersucht, trockene Wassersucht, Trommelsucht; ſ. Tympanites.

Tyne, [Dertl.] lose. **Tint,** lost.

Tynes, [Dertl.] antlers of a stag; teeth of a harrow.

Tyny, tī'ne. *adj.* dünn, klein; ſ. Tiny.

Type, tipe. (gr. typos) *s.* 1. das Bild Sinnbild oder Herrschaft ꝛc.). 2. das Urbild; Vorbild; [Wissensch.] der Typus. 3 der Stempel, das Zeichen. Shak. 4 ± das Gepräge. Kennzeichen. 5. [Typogr.] der Druckbuchstabe, die Letter; *pl.* -s, Lettern, Typen, die Schrift.

In types. [Typogr.] gesetzt, abgesetzt.

Type-metal, eine Mischung von Blei, Antimonium und Kupfer od. Messing; [Typogr.] das Schriftmetall, Schriftzeug, Zeug.

Type, *v. a.* ‡ vorbilden (bildlich vorstellen. [orna; schwach

Typhoid, tī'fŏid. (gr.) *adj.* typhus

Typhomania, tīfŏmā'nēā. (gr.) *s.* [Med.] der nachende Schlafsucht.

Typhon, tī'fŏn. *s.* ſ. Tuifoon.

Typhus, tī'fŭs. (gr.) *s.* [Med.] der Typhus. das bösartige, bösartige Fieber.

Typic, tĭp'ĭk. (*adj.* bildlich.

Typical, tĭp'ĭkāl. sinnbildlich, vorbildlich, typisch.

Typic fevers. [Med.] regelmäßige Fieber. - Abraham's offering of his only son Isaac] was typical of etc., war das Vorbild von ꝛc. [vorbildlich, typisch

Typically, tĭp'ĭkāle. *adv.* bildlich,

Typicalness, tĭp'ĭkālnĕs. *s.* das Vorbildliche, die vorbildliche Bedeutung.

Typify, tĭp'ĭfi. *v. a.* vorbilden, bildlich darstellen

Typocosmy, tĭp'ŏkŏsmē. (gr.) *s.* ‡ eine Darstellung der Welt.

Some books of typocosmy, einige Bücher, welche die Welt darstellen.

Typographer, tĭpŏg'grăfur. *s.* der Buchdrucker, Kunstdrucker, Druckkünstler. Typograph.

Typographic, tĭpŏgrăf'ĭk. (**Typographical,** tĭpŏgrăf'ĭkăl. (*adj.* 1. bildlich, sinnbildlich. 2. typographisch.

Typographic art, die Buchdruckerkunst Typographie. — error, der Druckfehler.

Typographically, tĭpŏgrăf'ĭkăle. *adv.* 1. bildlich, sinnbildlich. 2. typographisch.

Typography, tĭpŏg'grăfe. (gr. typos u. graphio) *s.* 1. die bildliche, sinnbildliche, hieroglyphische Darstellung. 2. die Buchdruckerkunst, Buchdruckerei, Typographie.

Typolite, tĭp'ŏlite. (gr.) *s.* [Naturg.] der Bildstein, Spurenstein, Abdruck, Thieradruck, Pflanzenabdruck, Thierstein, Pflanzenstein.

Tyran, tī'răn. *s.* ‡ ſ. Tyrant.

Tyranness, tī'rănĕs. *s.* die Tyrannin.

Tyrannic, tĭrăn'nĭk. (*adj.* **Tyrannical,** tĭrăn'nĭkăl. (tyrannisch. [tyrannisch.

Tyrannically, tĭrăn'nĭkălē. *adv.*

Tyrannicalness, tĭrăn'nĭkălnĕs, *s.* das Tyrannische, die Tyrannei.

Tyrannicide, tĭrăn'nĭsīde (lat. tyrannus u. caedo) *s.* 1. der Tyrannenmord. 2. der Tyrannenmörder.

Tyranning, tĭr'rănning, *ppr.* od. *adj.* ‡ den Tyrannen spielend.

Tyrannize, tĭr'rănize. *v. n.* gesinnt herrschen

To tyrannize over... sein Volk ꝛc. tyrannisiren, tyrannisch mit Zwangsgewalt regieren oder behandeln, mit tyrannischer Wuth beherrschen, unter dem Joche halten.

Tyrannize, *v. n.* tyrannisiren.

Tyrannizer, *tir'ränizur. s.* † der Tyrann, Unter.

Tyrannous, *tirränus. adj.* tyrannisch.

Tyranny, *tir'räné, sgr.* tyrannei) *s.* 1. die unumschränkte, willkührliche, tyrannische Regierung. 2 die Tyrannei, Zwingherrschaft, Gewaltherrschaft, Zwangsherrschaft, der Despotismus. 3. † der Despotismus, Macht, Gewalt, Tyrannei. 4. die Herrschwuth, Zwangsamkeit. 5. die Tyrannei, Bedrückung, Gewaltthätigkeit, Harte, Grausamkeit. 6. : die Strenge einer Nacht ꝛc.). Shas.

Tyrant, *tīrānt, sgr.* tyrannisst *s.* 1. der unumschränkte Herrscher, Gewaltherrscher, Tyrann. 2 der Zwingherr, Wüterich der Herrschwuth, Gewaltherrscher, Machtherrscher, Tyrann, der grausame Mensch der Wüterich, Tyrann. 3 : der Tyrann.

3. Love, to a yielding heart is a king, to a resisting heart is a tyrant. Sidney.

To play the tyrant, den Tyrannen spielen, tyrannisiren.

Tyrant-fly catcher, Ornith., der kleine amerikanische Neuntödter.

Tyro, *tī'ro, stat.* tyrones, der Anfänger, Lehrling, Neuling.

Tyrociny, *tir'osine, stat.* s. 1. der Anfang, Lehrlingsstand, Stand eines Lehrlings. 2. der Anfangsgründe.

Tyrol, *tir'ol, s.* [Georgr.] Tirol.

Tyrolese, *tirolēze', adj.* tyrolisch

Tyrolese, *s.* der Tyroler, die Tyrolerin.

Tythe, *t* Tithe. [toleration.

Tything, *t* Tithing.

Tzar, *tzär, s.* † Russ. der Czaar.

Tzarina, *tzärē'na, s.* [Russ.] die Czaarinn.

U.

U, *yū,* ein Selbstlaut) *s.* 1. das U, u. 2. in Abkürzungen: U. J. D.. Juris utriusque Doctor. Doktor beider Rechte; U. S. United States. Vereinigte Staaten (von Nordamerika).

Uberate, *yū'bēräte, tr. stat.* überen, *s. a.* : befruchten. 2. : viel machen.

Uberous, *yū'berus, adj.* † 1. fruchtbar, ergiebig. 2. : reichlich, überaus.

Uberty, *yū'bērté. s.* † die Fruchtbarkeit, der Ueberfluß, die Fülle.

Ubication, *yūbēkā'shun, s.* [Philos.] die Ubiety, *yūbī'é-té.* } ubiti *s.* † der Zustand der Oertlichkeit, die Oertlichkeit, das Wo irgendwesen.

Ubiquitariness, *yūbīkwē'tārénēs. s.* † das Ueberallsein, die Allgegenwart.

Ubiquitary, *yūbīk'wētāré, adj.* allgegenwartig, allenthalben zugegen.

Ubiquitary, *s.* : der Allgegenwärtige. 2. der Beweiser der Allgegenwart Gottes.] s die Allgegenwart.

Ubiquity, *yūbīk'wēté.* (stat. ubique) **Udal.** [Oerk. allodium].

Udder, *ŭd'dur.* (angels. eder; gr ουθαρ) *s.* das Euter.

A cow's udder, das Kuheuter

Uddered, *ŭd'dŭrd. adj.* Euter da habend, mit Eutern

Udsbud, *ŭdsbŭd',* (auch Udsbuddikins, Udsnig'gers, Udswog'gers) *interj.* ⊖ von Gottes) von tausend! alle tausend! von Zeitrel von Stern!

Ugily, *ug'lelé, adv.* 1. häßlich, garstig. 2. : schändlich.

Ugliness, *ug'lénés. s.* 1. die Häßlichkeit, Garstigkeit. 2. : die Schändlichkeit.

Ugly, *ug'lé.* (st. ug, hagyr) *adj.* 1. häßlich, garstig. 2. : schändlich.

An ugly action, eine Schandthat.

Ulcase, *ŭl'kase. s.* † Russ.] der Ukas.

Ulan, *yū'lan. s.* [Milit., der Ulane

Ulcer, *ŭl'sur.* (stat. ulcus; fr. ulcère) *s.* das Geschwür, der Schwären.

Gangrenous ulcer, das Krebsgeschwür.

— in the mouth, der Mundschwamm, die Mundfäule. — on the lungs, Lungenschwüre. [ren, eitern.

Ulcerate, *ŭl'sūrāte, v. n.* schwä-

Ulcerate, *v. a.* schwären machen, mit Geschwüren besetzen.

The part ulcerated, der geschworene Theil. Such as have their lungs ulcerated, die, so die Geschwüre an der Lunge haben.

Ulceration, *ŭlsūrā'shun. s.* 1. das Schwären. 2. das Geschwür, der Schwären.

Ulcered, *ŭl'surd. adj.* geschworen, eiterig

Ulcerous, *ŭl'sūrus. adj.* 1. voller Geschwüre, mit Geschwüren besetzt, eiterhaft. 2. : verwundet, wagend (Gewissen ꝛc.).

Ulcerousness, *ŭl'sūrusnes, s.* der Zustand, da Etwas geschworen oder eiternd ist. [s. das kleine Geschwür.

Ulcusle, *ŭl'kuzzl.* (stat. ulusculum

Ule-tree, *yūle'trēe. s.* [Bot.] die Kautschukbaum milchähnlicher Saft jene besondere Art von Feigenbaum, den sich Mexikaner die gekannt, giebt.

Uliginous, *yūlij'inus.* (stat.) *adj.* schleimig, schlemig, sumpfig, naß.

Ullage, *ŭl'lidje.* (stat. ullage *s.* (Span. del) das nothige Quantum von Flüssigkeit um das in einem Fasse durch die Lecksäfte Verdunstungsleere zu ersetzen. [das Manm.

Ulmin, *ŭl'min. s.* [Chimie.] (Geschwärz.

Ulna, *ŭl'na.* (stat.) *s.* [Anat., das Elbogenbein.

Ulnage, *ŭl'nāje s. s.* Alnage.

Ulnar, *ŭl'nar. adj.* [Anat., zum Ellbogenbeine gehörig. Ellbogen ... — vein, das Ellbogenblutader

Ulterior, *ŭltē'rēur.* (stat. Ultérieur) *adj.* 1 : weiter, weiter, anderseitig. 2. [Metaph.] jenseitig. [adj. least

Ultimate, *ŭl'témāte.* (stat. ultimus) The ultimate allotment of God to men, is etc., das letzte, was Gott den Menschen zutheilt, ist ꝛc.

Ultimate, *s.* die letzte Erklärung, letzten Vorschlag, der letzte Vorschlag, Entwurf, das Ultimatum, Letzte. [letzt.

Ultimately, *ŭl'témātlé. adv.* zu-

Ultimatum, *ŭltēmā'tum. s.* [Dipl.] das Ultimatum, s. Ultimate.

Ultimity, *ŭltim'ité. s.* † der letzte Zustand, Endzustand, das Letzte der Schluß

Ultimo, *ŭl'témō.* (st. Ult.) *s.* [der Kaufleute] der letzte od. vergangenen Monat

Ultramarine, *ŭltrāmārēēn'. stat. adj.* überseeisch).

Ultramarine, *s.* 1. das Ultramarin, Lasurblau. 2 der Lasurstein.

Ultramontane, *ŭltrāmō'tāne.* (stat.) *adj.* ultramontanisch, übergebirgisch, jenseits der Berge od. Gebirge gelegend; [Theol.] ultramontanisch.

Ultramontane, *s.* ein Bewohner der Länder jenseits der Gebirge, der Ueberberge, im Italien der Fremde, (bei uns, der Zesuiter.) [Theol.] der Ultramontaner.

Ultramundane, *ŭltrāmŭn'dāne.* (stat.) *adj.* überweltlich, überirdisch.

Ultroneous, *ŭltrō'nēŭs.* (stat.) *adj.* † freiwillig. — ly, *adv.* freiwillig. — ness, *s.* das Freiwillige, Freiwillen.

Ululate, *yū'lūlāte.* (stat.) *v. n.* heulen.

Ululation, *yūlūlā'shun. s.* das Heulen.

Ulzie, [Scott.] *oil.* [Gelben.

Umbel, *ŭm'bel.* (stat.) *s.* : Bot.] die Dolde, der Schirm.

Umbellar, *ŭm'bēlār. adj.* [Bot.] in einer Dolde gehörig, Dolden .., doldenförmig.

Umbellate, *ŭm'bēlāte.* } *adj.*

Umbellated, *ŭm'bēlātēd.* } [Bot.] doldentragend, doldig, aus einer Dolde oder mehr, auf einer Dolde wachsend.

Umbellet, *ŭm'bēlēt.* } *s.* [Bot.]

Umbellule, *ŭmbēl'ūl.* } das Dölchen, die besondere Dolde.

Umbelliferous, *ŭmbēlif'ĕrŭs. adj.* doldentragend, doldblütig. — plants, Doldenpflanzen, Schirmpflanzen.

Umber, *ŭm'bur, sgr.* tat. Umbrias *s.* Natur.] der Umber, die Umbererde. das Umber. [Dunkel färben.

Umber, *v. a.* mit Umber färben, Umbered. (Gerard, schwarz gefärbtes, dunkel Haartier. [Reiche, Fische.

Umber, *fr.* ombres *s.* [Ichthyol.] die

Umber, *s.* [Oerk.] : der Umbervogel.

Umbilic, *ŭmbil'ik. s.* 1. der Nabel. 2 : der Mittelpunkt.

Umbilic, *} adj.* [Anat.,

Umbilical, *ŭmbil'ēkāl.* } zum Nabel gehörig, Nabel ..

Umbilical vessels, die Nabelgefäße. — chord, f. Navel-string. — wound, der Nabelwurm, Fadenwurm. — abscess, eine Schwäre zum Nabelbruch oder Nabelschnur — points. [Math.] = Foci. s. Focus.

Umbilicate, *ŭmbil'ēkāte.* } *adj.*

Umbilicated, *ŭmbil'ēkātēd.* } [Bot.] genabelt, nabelig, nabelförmig

Umbles, *ŭm'blz.* (fr. nombles *s. p.* die Gutsweide eines Hirsches, Rehes.

Umbo, *ŭm'bō.* (stat.) *s.* der Nabel eines Schildes.

Umboldilite, *ŭmbōdil'īt. s.* [Mineralog., der Stumbeldilit

Umbra, *ŭm'brā. s.* [Ichthyol.] der Umberfisch, Schirrenfisch.

Umbrage, *ŭm'brāje.* (fr. ombrage, v. lat. umbra) *s.* 1. : der Schatten. 2. : a. der Schatten, Schein, Anschein, b) der Verdacht, Argwohn.

No umbrage of reason, kein Schatten von Vernunft. To take — at, in, over, Verdacht, Argwohn schöpfen aus ꝛc. To take — a. Etwas übel nehmen, sich beleidigt finden durch ꝛc.

Umbrageous, *ŭmbrā'jēŭs. adj.* 1. schattig, schattenreich. 2 : zornig.

UMB

Umbrageousness, ŭmbrā'jĕŭs-nĕs, *s.* die Schattigkeit, das Schattige.

Umbrate, ŭm'brāte. (lat. umbro) *v. a.* † f. Shade. Shadow.

Umbratic, ŭmbrăt'ĭk. } *adj.*

Umbratical, ŭmbrăt'ĭkăl. } 1. finsterblickend. 2. im Schatten od. daheim bleibend. By the – doctors. durch die Stubengelehrten.

Umbratile, ŭm'brătĭl, (lat.) *adj.* 1. im Schatten liegend, finster. 2. wie ein Schatten vergehend. [Stubengelehrten.

An umbratile life. † ein Stubenleben, ein

Umbratious, ŭmbrā'shŭs, *adj.* † ungewöhnlich

Umbrel, ŭm'brĕl. } (v. l. ambra)

Umbrella, ŭmbrĕl'lă } *s.* der Schirm. Sonnenschirm. Regenschirm.

Umbrella-palm, [Bot.] die Schirmpalme. –runner, der Aufschleppung an einem Schirme. –stick, der Steck eines Schirmes. –tree. [Bot.] der Sonnenschirmbaum", Regenschirmbaum. Bibenbaum.

Umbriere, ŭmbrĭēre', *s.* das Visir am Helme. [*adj.* Schatten werfend.

Umbriferous, ŭmbrĭf'ĕrŭs. (l.)

Umbrosity, ŭmbrŏs'ĕtē. *s.* † die Schattigkeit.

Umpirage, ŭm'pĭrĭdje. *s.* 1. die (obere) schiedsrichterliche Gewalt. 2. der Schiedsspruch, des Ohmanns Entscheidung.

Umpire, ŭm'pīre. (vrum. impere; at. imperium) *s.* der Ohmann, (Ober-) Schiedsrichter, Schiedsmann, Schiedsrichter.

Umpire, *v. a.* † als (Ober-) Schiedsrichter entscheiden, seine Streitfrage schlichten. Bacon.

Un, ŭn. eine Vorsilbe od. ein unzertrennliches Vorwort, angels. un od. on. sanskr. an. lat. in, = un, nicht

Unabased, ŭnăbāst', *adj.* nicht gedemüthigt. [beschämt, ohne Scham.

Unabashed, ŭnăbăsht'. *adj.* un.

Unabated, ŭnăbā'tĕd, *adj.* unvermindert ungeschwächt; nicht herunter gesetzt, unabgegangen. [nachlassend.

Unabating, ŭnăbā'tĭng. *adj.* nicht

Unabbreviated, ŭnăbrē'vēātĕd. *adj.* unabgekürzt, nicht abgekürzt.

Unabetted, ŭnăbĕt'tĕd, *adj.* nicht unterstützt, nicht unterstützt.

Unability, ŭnăbĭl'ĭtē. } *s.* † die

Unableness, ŭnā'blnĕs.} Unfähigkeit; das Unvermögen; f. Inability.

Unabjured, ŭnăbjūrd', *adj.* nicht abgeschworen.

Unable, ŭnā'bl, *adj.* 1. (to. for, zu) unfähig (to. vor Zeitwörtern u. for vor Hauptwörtern). 2. unvermögend, schwach (s. einer Rede ꝛc).

To be unable to etc., nicht vermögen zu zc., nicht können. To be – for etc., unfähig sein zu zc. – to pay, zahlungsunfähig

Unabolishable, ŭnăbŏl'ĭshăbl, *adj* nicht abgeschafft werden können, nicht abzuschaffen.

Unabolished, ŭnăbŏl'ĭsht, *adj.* nicht abgeschafft, unaufgehoben, noch gültig.

Unabridged, ŭnăbrĭdjd', *adj.* unabgekürzt, unverkürzt. [unabgeschafft.

Unabrogated, ŭnăb'rŏgātĕd. *adj*

Unabsolved, ŭnăbzŏlvd', *adj.* nicht losgesprochen; nicht zu Ende gebracht, unabgethan.

Unabsorbable, ŭnăbsŏrb'ăbl, *adj.* [Chem.] nicht absorbirt werden können.

Unabsorbed, ŭnăbsŏrbd', *adj.* nicht absorbirt.

[adj. nicht verschlungen.

Unaccelerated, ŭnăkscl'ĕrātĕd. *adj.* nicht accentuirt, kein Tonzeichen habend.

Unacceptable, ŭnăksĕp'tăbl. *adj* unannehmlich, unannehmbar.

He was very unacceptable to his countrymen, er mißfiel seinen Landsleuten sehr.

Unacceptableness, ŭnăksĕp'tăblnĕs. (f. Unacceptability) *s.* die Unannehmbarkeit, Unannehmlichkeit.

Unacceptably, ŭnăksĕp'tăblē. *adv.* unannehmlich.

Unaccepted, ŭnăksĕp'tĕd, *adj.* nicht angenommen, mißfällig, [Handel] nicht acceptirt, unacceptirt. [unzugänglich

Unaccessible, ŭnăksĕs'sĕbl, *adj.*

Unaccessibleness, ŭnăksĕs'sĕblnĕs, *s.* die Unzugänglichkeit.

Unaccommodated, ŭnăkkŏm'mŏdātĕd. *adj.* 1. unentgerichtet. 2. nicht vergleicht. 3. nicht versehen, unversorgt. Shas.

Unaccommodating, ŭnăkkŏm'mŏdāting, *adj.* unverträglich; nicht nachgiebig. [ständig, unvergleichet.

Unaccompanied, ŭnăkkum'pănĭd. *adj.* unbegleitet.

Unaccomplished, ŭnăkkŏm'plĭsht. *adj.* 1. unvollendet. 2. nicht erfüllt. 3. unausgebildet, ungebildet.

Unaccomplishment, ŭnăkkŏm'plĭshmĕnt. *s.* die Nichtausführung. Nichtvollendung. Nichterfüllung.

Unaccording, ŭnăkkōrd'ĭng. *adj* nicht harmonirend, nicht stimmend, nicht übereinstimmend.

Unaccountability, ŭnăkkŏunt'ăbĭl'ĭtē. *s.* die Unverantwortlichkeit.

Unaccountable, ŭnăkkŏunt'ăbl, *adj.* 1. unverantwortlich (s. einem Fehler ꝛc., von Personen). 2. unerklärbar, seltsam, sonderbar.

It is an unaccountable fellow. man kann nicht klug aus ihm werden

Unaccountableness, ŭnăkkount'ăblnĕs. *s.* 1. die Unverantwortlichkeit. 2. die Unerklärbarkeit.

Unaccountably, ŭnăkkŏunt'ăblē, *adv.* 1. unverantwortlich. 2. unerklärbar, seltsam, sonderbar.

Unaccredited, ŭnăkkrĕd'ĭtĕd. *adj.* [Dipl.] unbeglaubigt, nicht beglaubigt, nicht akkreditirt, nicht anerkannt.

Unaccurate, ŭnăk'kŭrāt. *adj.* und

Unaccurateness, ŭnăk'kŭrātnĕs. *s.f.* Inaccurate. Inaccurateness. Inaccuracy.

Unaccusable, ŭnăkkū'zăbl, *adj.* nicht angeklagt werden können, nicht anzuklagen, unfadelhaft.

Unaccused, ŭnăkkūzd', *adj.* nicht angeklagt, unbeschuldigt.

Unaccustomed, ŭnăkkŭs'tŭmd. *adj.* 1. ungewohnt. 2. ungewohnheitlich; ungeübt. 3. † unanhängig. Shas.

Unaccustomed to the yoke, des Joches ungewohnt.

UNA

Unaccustomedness, ŭnăkkŭs'tŭmdnĕs, *s.* 1. die Ungewohntheit. 2. die Ungewohnlichkeit.

Unachievable, ŭnăttshē'văbl, *adj.* unausführbar, unthunlich.

Unachieved, ŭnăttshēvd', *adj.* unausgeführt, nicht ausgeführt, nicht vollbracht. [schmerzend, schmerzlos. Shas.

Unaching, ŭnā'kĭng, *adj.* nicht

Unacidulated, ŭnăsĭd'ŭlātĕd, *adj.* ungesäuert.

Unacknowledged, ŭnăknŏl'lĕdjd. *adj.* 1. nicht anerkannt (v. Agenten ꝛc.). 2. nicht anerkannt, nicht eingestanden, nicht zugegeben. 3. unerkannt.

Unacknowledging, ŭnăknŏl'lĕdjĭng. *adj* unerkenntlich.

Unacquaintance, ŭnăkkwān'tănse. *s.* die Unbekanntschaft, Unkunde, Unerfahrenheit; (with) die Unbekanntschaft (mit), Unkenntniß (einer Person ꝛc.).

Unacquainted, ŭnăkkwān'tĕd, *adj.* 1. (with) unbekannt (mit), unkundig (einer Sache). 2. † nicht gewohnt, ungewohnt.

Unacquaintedness, ŭnăkkwān'tĕdnĕs. *s.* f. Unacquaintance.

Unacquirable, ŭnăkkwī'răbl. *adj* nicht erlangt oder erworben werden können, unerlangbar, unerwerblich.

Unacquired, ŭnăkkwī'rd, *adj* nicht erlangt, nicht erworben.

Unacquitted, ŭnăkkwĭt'tĕd, *adj* unbereut; unabgetragen.

Unacted, ŭnăk'tĕd, *adj.* unausgeführt

Unactive, ŭnăk'tĭv. *adj.* 1. unthätig. 2. nicht lebhaft, träge. 3. unbeschäftigt. 3. unwirksam; f. Inactive.

Unactivity, ŭnăktĭv'ĭtē. } *s.*

Unactiveness, ŭnăk'tĭvnĕs.} † 1. die Unthätigkeit. 2. die Unwirksamkeit.

Unactuated, ŭnăk'tshŭātĕd, *adj.* nicht getrieben, nicht im Gange, leblos.

Unadapted, ŭnădăpt'ĕd, *adj.* nicht angepaßt, unangemessen.

Unaddicted, ŭnăddĭk'tĕd, *adj.* ungewohnet; nicht ergeben.

Unaddressed, ŭnăddrĕst'. *adj.* 1. nicht zugeeignet. 2. unangeredet. 3. nicht adressirt, unadressirt, ohne Adresse.

Unadjudged, ŭnădjŭdjd'. *adj* nicht zuerkannt.

Unadjusted, ŭnădjŭs'tĕd. *adj.* 1. nicht abgemacht, nicht abgethan. 2. unregulirt, unberichtigt.

Unadministered, ŭnădmĭn'ĭstĕrd, *adj.* nicht verwaltet, nicht administrirt. [bewundert.

Unadmired, ŭnădmĭrd', *adj.* un-

Unadmiring, ŭnădmī'rĭng, *adj.* nicht bewundernd. [unzulässig.

Unadmittable, ŭnădmĭt'tăbl, *adj.*

Unadmitted, ŭnădmĭt'tĕd, *adj.* nicht zugelassen werdend, nicht zugelassen, nicht gestattet.

Unadmonished, ŭnădmŏn'ĭsht, *adj.* unermahnt, ungewarnt.

Unadopted, ŭnădŏpt'ĕd. *adj.* nicht angenommen. [geheret, unverehret.

Unadored, ŭnădōrd', *adj.* unan-

Unadorned, ŭnădōrnd', *adj.* ungeziert, ungeschmückt, schmucklos.

UNA UNA UNA

Unadulterate, ůnădůl'tůrāte. u. **Unadulterated,** ůnădůl'tůrātěd. *adj.* unverfälſcht, ächt, rein.

Unadulterous, ůnădůl'tůrůs. *adj.* nicht ehebrecheriſch. — *adv.* Unadul'terously. auf eine nicht ehebrecheriſche Weiſe, ohne des Ehebruchs ſchuldig zu ſein.

Unadventured, ůnădvĕn'shůrd. *adj.* † unagesagt.

Unadventurous, ůnădvĕn'tshůrůs. *adj.* nicht verwegen, nicht wagſich.

Unadvertent, ůnădvĕr'tĕnt. *adj.* unachtſam, tölſig; ſ. Inadvertent.

Unadvertised, ůnădvĕr'tīzd. *adj.* 1. nicht angezeigt, unangezeigt, unbercichtet. 2 ungewarnt.

Unadvisable. ůnădvī'zăbl. *adj.* nicht rathſam, unrathſam, unrätlich.

Unadvised, ůnădvīzd'. *adj.* 1. unbedachtſam, unvorſichtig. 2. unbedacht, unvorſichtig, unvorſichtig.

Unadvisedly, ůnădvī'zĕdlē. *adv.* unbedachtſam; unbedacht; unvorſichtig.

Unadvisedness, ůnădvī'zĕdnĕs, *s.* 1. die Unbedachtſamkeit. 2. die Unbedachtheit; Unvorſichtigkeit.

Unaerated, ůnā'ĕrātĕd. *adj.* nicht mit Kohlenſäure verbunden. [ſprüchig.

Unaffable, ůnăf'ăbl. *adj.* unge-

Unaffected, ůnăfĕk'tĕd. *adj.* 1 ungerührt. 2. nicht befaſſet. 3. ungefünſtelt, unbefangen, natürlich; aufrichtig.

Unaffectedly, ůnăfĕk'tĕdlē. *adv.* ungefünſtelt, natürlich.

Unaffectedness, ůnăfĕk'tĕdnĕs, s. † Unaffecta'tion) *s.* die Unbefangenheit, Natürlichkeit, das Ungefünſtelte.

Unaffecting, ůnăfĕk'tĭng, *adj.* nicht rührend, nicht angreifend, ohne Kraft, unwirkſam.

Unaffectionate, ůnăfĕk'shůnāte. *adj.* 1. leblos, ohne Liebe od. Zuneigung. 2. † unbewegt, bewegungslos.

Unaffianced, ůnăffī'ănst. *adj.* unverlobt. [unbehauptet unbeſtätt.

Unaffirmed, ůnăffĕrmd'. *adj.*

Unafflicted, ůnăflĭk'tĕd. *adj.* ungeſtränkt, unbetrübt.

Unaffrighted, ůnăfrī'tĕd. *adj.* nicht erſchreckt, unerſchreckt.

Unaggravated, ůnăg'grăvātĕd. *adj.* unerſchwert; nicht ſchwerer gemacht, nicht verſchlimmert.

Unagitated, ůnădʒ'ĭtātĕd. *adj* nicht erſchüttert, nicht gereizt, ungereizt, ungerüttelt.

Unagreeable, ůnăgrē'ăbl. *adj.* 1. (mit to) unangenehm. 2. unpaſſend, nicht paſſend, unangemeſſen, unſchicklich; (to) mit verträglich (mit); (with) unpaſſend (zu).

Unagreeableness, ůnăgrē'ăblnĕs. *s.* 1. das Unangenehme, Widrige. 2. das Unpaſſende, Unſchickliche, die Unangemeſſenheit.

Unagreeing, ůnăgrē'ĭng. *adj.* nicht paſſend, ſich nicht ſchickend.

Unaidable, ůnā'dăbl. *adj.* † unabhelflich, unabhülflich, dem man nicht helfen kann.

Unaided, ůnā'dĕd. *adj.* keine Hülfe habend, hülfloſe; unbewaffnet (v. Auge).

Unaimed, ůnāmd', *adj.* nicht ge zielt, nicht gemeint.

Unaining, ůnā'ning, *adj.* nicht zielend, ohne beſonderes Ziel, ohne Richtung, ohne Abſicht. [ungerechnet.

Unaired, ůnārd', *adj.* ungelüftet,

Unalarmed, ůnălārmd', *adj* nicht beunruhigt, unerſchreckt.

Unalienable, ůnāle'yĕnăbl, *adj.* unveräußerlich. — *adv.* Una'lienably, unveräußerlich. [ſunveränßert.

Unalienated, ůnāle'yĕnātĕd, *adj.*

Unallayed, ůnălāde', *adj.* 1. ungeſchwächt, nicht gedämpft, nicht beſänftigt. 2. keinen Beiſatz habend, ohne Beiſatz, unvermiſcht.

Unalledged, ůnălĕdʒd', *adj.* nicht angeführt, nicht behauptet, unangeführt, unbehauptet. [ungenündet, unerkundet.

Unalleviated, ůnălī'ĕtĕd. *adj.* unerleichtert, unvermehrt, nicht gemindert.

Unalliable, ůnălī'ăbl. *adj.* nicht verbunden od. vereinigt werden könnend.

Unallied, ůnălīd'. *adj.* 1. keine bevollmächtigte Verwandten habend; unverbunden, unverbündet. 2. unglichartig (von Sachen).

Unallotted, ůnălŏt'tĕd, *adj.* 1. unverloſet, 2. unvertheilt, nicht gegeben.

Unallowable, ůnălloū'ăbl, *adj.* 1. unzuläſſig. 2. unrichtig.

Unallowed, ůnălloūd', *adj.* unerlaubt, unbefugt.

Unalloyed, ůnălloīd', *adj.* 1. ohne Beiſatz, unvermiſcht. 2. † ächt, lauter.

Unallured, ůnălūrd', *adj.* nicht angelockt. [anlockend, nicht lockend.

Unalluring, ůnălū'ring, *adj.* nicht

Unalmsed, ůnāmzd', *adj.* keine Almoſen erhalten habend.

Unalterable, ůnăl'tůrăbl, *adj.* unveränderlich, unabänderlich. — *adv.* Unal'terably, unveränderlich, unabänderlich.

Unalterableness, ůnăl'tůrăblnĕs. *s.* die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit. [verändert.

Unaltered, ůnăl'tůrd, *adj.* un-

Unamazed, ůnāmāzd', *adj.* un überrascht, unerſchreckt, unerſchrocken. — *adv.* Unama'zedly, unerſchreckt.

Unamazedness, ůnāmā'zĕdnĕs, *s.* die Unerſchrockenheit.

Unambiguous, ůnămbĭg'ůůs. *adj.* deutlich, gewiß, unzweideutig. — *adv.* Unambig'uously, deutlich, unzweifelhaft.

Unambiguousness, ůnămbĭg'ůůsnĕs. *s.* die Deutlichkeit, Unzweifelhaftigkeit.

Unambitious, ůnămbĭsh'ůs. *adj.* 1. ohne Ehrgeiz, nicht ehrſüchtig, nicht ehrgeizig; nicht begierig. 2. † nicht hochſtrebend; nicht allzu geſucht, nicht zu geſucht (v. Zierathen).

Unambitiousness, ůnămbĭsh'ůsnĕs. *s.* der Zuſtand, da man ohne Ehrgeiz iſt, da Etwas, z. B. ein Zierath, nicht zu geſucht iſt.

Unamendable, ůnāmĕnd'ăbl. *adj.* unverbeſſerlich, unbeſſerlich.

Unamended, ůnāmĕnd'ĕd. *adj.* nicht gebeſſert, nicht verbeſſert, unverbeſſert.

Unamiable, ůnā'mēăbl. *adj.* nicht liebenswürdig.

Unamiableness, ůnā'mēăblnĕs. *s.* der Mangel an Liebenswürdigkeit.

Unamissible, ůnămĭs'sĭbl. *adj.* ſ. Inamissible.

Unamplified, ůnăm'plĭfīde, *adj.* † 1. nicht vergrößert, unerweitert. 2. ungepriefen. [unerhalten, nicht beluſtigt.

Unamused, ůnāmūzd', *adj.* nicht

Unamusing, ůnāmū'zing. *adj.* nicht unterhaltend. [unterhaltend.

Unamusive, ůnāmū'sĭv. *adj.* nicht

Unanalogical, ůnănălŏdʒ'ĭkăl, *adj.* nicht analogiſch, unähnlich.

Unanalogous, ůnănăl'lŏgůs. *adj.* nicht analog. [ſaugeſtört.

Unanalyzed, ůnăn'ălīzd. *adj.* un-

Unanchored, ůnăngk'ůrd. ůnăngk'ůrd. *adj.* nicht vor Anker befindlich, ankertos.

Uncancled, ůnănsĕld', *adj.* † ohne die letzte Ordnung, die letzte Ordnung nicht empfangen habend. Shak.

Unangular, ůnăng'gůlůr, *adj.* keine Winkel habend, ohne Winkel.

Unanimalized ůnăn'ĭmălīzd. *adj.* nicht verthiert, nicht animaliſirt.

Unanimated, ůnăn'ĭmātĕd. *adj.* 1. unbelebt, leblos. 2. † leblos.

Unanimating, ůnăn'ĭmātĭng. *adj.* nicht belebend.

Unanimity, yůnănĭm'ĭtē. (lat.) *s.* die Einmüthigkeit, Einſtimmigkeit, Einheitigkeit.

Unanimous, yůnăn'ĭmůs. *adj.* 1. einmüthig, einſtimmig, einhellig. 2. einmüthig (Schluß ꝛc).

With a unanimous consent. mit allgemeiner Zuſtimmung.

Unanimously yůnăn'ĭmůslē. *adv.* einmüthig, einſtimmig, einhellig.

Unanimousness, yůnăn'ĭmůsnĕs. *s.* die Einmüthigkeit, Einſtimmigkeit, Einhelligkeit.

Unannealed, ůnănēld', *adj* nicht ausgeglüht, nicht in den Kühlofen gebracht.

Unannexed, ůnănĕkst', *adj.* nicht angehangt. [angehängt.

Unannounced, ůnănoūnst'. *adj.*

Unannoyed, ůnănoīd'. *adj.* ungeplagt, ungenedt.

Unanointed, ůnănoĭnt'ĕd. *adj.* 1. ungeſalbt. 2. nicht die letzte Ordnung empfangen habend.

Unanswerable, ůnăn'sůrăbl. *adj.* 1. unbeantwortlich, unwiderlegbar, unwiderlegbar. 2. unverantwortlich.

Unanswerableness, ůnăn'sůrăblnĕs. *s.* 1. die Unbeantwortlichkeit, Unwiderlegbarkeit, Unwiderlegbarkeit. 2. die Unverantwortlichkeit.

Unanswerably, ůnăn'sůrăblē. *adv.* 1. unwiderlegbar. 2. unverantwortlich.

Unanswered, ůnăn'sůrd. *adj.* 1. unbeantwortet. 2. unwiderlegt 3. unerwidert, unvergolten.

Unanxious, ůnăngk'shůs. *adj* nicht bange, nicht ängſtlich. [nicht apoſtrophirt.

Unapocryphal ůnăpŏk'rĭfăl. *adj.*

Unappalled, ůnăppawld', *adj.* unerſchrocken, furchtlos.

Unapparelled, ůnăppăr'ĕld, *adj.* unangekleidet, unbekleidet, entblößt.

Unapparent, ůnăppă'rĕnt. *adj* nicht ſcheinbar, unſichtbar

Unappealable, ŭnăppēle'ăbl, *adj.* [Medicăpse.] keine Berufung zulassend.

Unappeasable, ŭnăppē'zăbl, *adj.* nicht besänftigt oder beruhigt werden könnend; unversöhnlich.

Unappeased, ŭnăppēz'd', *adj.* unbesänftigt, unversöhnt.

Unapplauded, ŭnăpplâ'd'ĕd, *adj.* unbeklatscht, unacclaimt.

Unappliable, ŭnăppli'ăbl. † *)

Unapplicable, ŭnăp'plĭkăbl. (*adj.* unanwendbar, unbrauchbar; s. Inapplicable

Unapplicableness, ŭnăp'plĭkăblnĕs, *s.* die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit. [zufgelegt, 2 unangewandt.

Unapplied, ŭnăpplīde', *adj.* 1. unUnapplied funds, todte Kapitalien.

Unapposite, ŭnăp'pŏzĭt. *adj.* nicht passend, unangemessen.

Unappreciated, ŭnăppre'shĭā-tĕd, *adj.* nicht gewürdigt, nicht geehrt zu schätzen.

Unapprehended ŭnăppre-hĕnd'ĕd. *adj.* 1. nicht ergriffen, 2. nicht begriffen, nicht gefaßt. 3. nicht befürchtet.

They of whom God is altogether unapprehended, die, welche durchaus keinen Begriff von Gott haben.

Unapprehensible, ŭnăpprehĕn'sĕbl. *adj.* unbegreiflich.

Unapprehensive, ŭnăpprehĕn'sĭv. *adj.* 1. nicht begreifend, nicht empfindig 2. † nicht empfindend 3 unbesorgt, sorglos, ergloß. [unterrichtet, unbelehrt.

Unapprised, ŭnăpprīz'd', *adj.* un-

Unapproachable, ŭnăpprō'shăbl. *adj.* unzugänglich, unnahbar.

Unapproachableness, ŭnăpprō'shăblnĕs. *s* die Unzugänglichkeit.

Unapproached, ŭnăpprō'shĕd. *adj.* unzugänglich.

Unappropriable, ŭnăppro'prĕăbl. *adj.* † nicht zugeeignet werden könnend; unangemessen.

Unappropriated, ŭnăppro'prĕăted. *adj.* 1. keine besondere Anwendung habend. 2. unveräußert, nicht übertragen.

Unapproved, ŭnăpprō'vŏvd', *adj* nicht gebilligt; unbewährt.

Unapt, ŭnăpt'. *adj.* 1. ungeneigt, nicht geneigt zu, zu meinen zc., 2. (to, for, zu) unfähig; untüchtig, untauglich, ungeschickt (to, vor einem Zeitwort und for vor einem Hauptwort). 3. dumm, stumpf. 4. unpassend, unangemessen.

Unaptly, ŭnăpt'lĕ, *adv.* nicht passend, unpassend.

Unaptness, ŭnăpt'nĕs, († Unap'titude) *s* 1. die Unfähigkeit; Untauglichkeit, Untüchtigkeit; Ungeschicklichkeit. 2. die Dummheit, Stumpfheit. Shak. 3. die Abneigung, der Widerwille. 4. die Unpaßlichkeit, Unangemessenheit.

(The mind, by excess of exertion, gets an unaptness to etc., wird zu zc. unfähig. [adj. ungewöhnt.

Unarched, ŭnâr'shĕd. ŭnârshd'.

Unargued, ŭnâr'gŭde. *adj.* 1. unbestritten. 2. † unbeschuldigt, ungetadelt.

Unargued I obey, ich gehorche ohne Widerrede

Unarm, ŭnârm', *v. a.* † entwaffnen.

Unarmed, ŭnârmd', *adj* 1 unbewaffnet, wehrlos. 2. (Natura.) wehrlos, unbewehrt.

Unarraigned, ŭnărrând', *adj.* unangeklagt, nicht vor Gericht gestellt.

Unarranged, ŭnărrânjd', *adj.* nicht geordnet, ungeordnet.

Unarrayed, ŭnărrâde', *adj.* 1. unbekleidet. 2 ungeordnet.

Unarrested, ŭnărrĕst'ĕd. *adj.* 1. unverhaftet. 2. † unverhindert.

Unarrived, ŭnărrīvd', *adj.* † (noch) nicht angekommen.

Unarted, ŭnâr'tĕd. *adj.* † in den Künsten nicht bewandert.

Unartful, ŭnârt'fŭl. *adj.* 1. kunstlos. ungekünstelt 2. offen. 2. † ungeschickt. — *adv.* Unartfully, kunstlos, ohne Kunst

Unarticled, ŭnâr'tĭkld, *adj.* nicht in Artikel (ob gefaßt. nicht durch Kontrakt verpflichtet [adj. nicht artikuliert.

Unarticulated, ŭnâr'tĭkŭlāt-ĕd, **Unartificial,** ŭnârtĭfĭ'shăl, *adj.* kunstlos. — *adv.* Unartificially, kunstlos, ohne Kunst.

Unascendible, ŭnăsĕnd'ĕbl. *adj.* unersteiglich, unersteigbar.

Unascertainable, ŭnăsĕrtān'ăbl, *adj* unbestimmbar nicht nur Bestimmtheit auszumitteln.

Unascertained, ŭnăsserțând',*adj.* nicht bestimmt, nicht außer Zweifel gesetzt, nicht mit Bestimmtheit ausgemittelt.

Unasked, ŭnâskt', *adj.* ungebeten; ungeraugt; ungeladen. [unaufmerksam.

Unaspective, ŭnăspĕk'tĭv, *adj.*

Unaspirated, ŭnăs'pĕrāt-ĕd, *adj.* (Gramm.) nicht aspirirt.

Unaspiring, ŭnăspī'rĭng, *adj.* nicht emporstrebend, nicht ehrgeizig, ohne Ehrgeiz. [unangreifbar.

Unassailable, ŭnăssā'lăbl. *adj.*

Unassailed, ŭnăssâld', *adj.* unangegriffen, unbestürmt.

Unassaulted, ŭnăssâl'tĕd, *adj.* unangegriffen, unbestürmt.

Unassayed, ŭnăssāde'. *adj.* unversucht, ungeprobt. [nicht versammelt.

Unassembled, ŭnăssĕm'bld, *adj.*

Unasserted, ŭnăsser'tĕd, *adj.* nicht behauptet, nicht angesprochen, nicht verfochten.

Unassessed, ŭnăsessd', *adj.* nicht besteuert; nicht abgeschätzt, untaxirt, nicht angeschlagen. [unübertragbar.

Unassignable, ŭnăssīne'ăbl. *adj.*

Unassigned, ŭnăssīnd', *adj.* nicht übertragen, nicht angewiesen; nicht angegeben; nicht angesetzt, nicht bestimmt; nicht nachgewiesen.

Unassimilated, ŭnăssĭm'ĭlāted *adj.* nicht verähnlicht; (Physiol.) nicht assimilirt.

Unassisted, ŭnăssĭst'ĕd. *adj.* keinen Beistand od. keine Hülfe habend, hülflos.

Unassisting, ŭnăssĭst'ĭng, *adj.* nicht helfend, nicht beistehend, nicht hülfreich.

Unassociated, ŭnăsso'shĭāted *adj.* nicht assoziirt, nicht verbunden, nicht vereinigt.

Unassorted, ŭnăsôrt'ĕd. *adj* nicht zusammengeordnet, unassortirt, nicht assortirt. [ungekümmert; unbesorgt

Unassuaged, ŭnăswâjd'. *adj*

Unassuming, ŭnăssū'mĭng, *adj.* nicht anmaßend, bescheiden

Unassured, ŭnăshshûrd', *adj.* 1. unzuversichtlich. 2 unsicher, ungewiß. 3 unversichert, nicht versichert, nicht assekurirt.

Unassuredly, ŭnăshshû'rĕdlĕ *adv.* unsicher, ungewiß.

Unatonable, ŭnătō'năbl. *adj* nicht versöhnt werden könnend

Unattached, ŭnătătsh'd'. *adj.* 1. unangehalten, ungehindert. 2. nicht zugethan; (to) nicht hängend (an), nicht anhängend, nicht zugethan seiner Partei zc.

Unattacked, ŭnătătkt'. *adj.* unangegriffen

Unattainable, ŭnăttā'năbl. *adj.* unerreichbar, unerschwinglich.

Unattainableness, ŭnăttā'năblnĕs. *s.* die Unerreichbarkeit, Unerschwinglichkeit. [reicht, unerlangt.

Unattained, ŭnăttând', *adj.* unerlangt.

Unattainted, ŭnăttânt'ĕd, *adj.* nicht entehrt, nicht verunehrt.

Unattempered, ŭnăttĕm'pĕrd, *adj.* nicht geschwächt, nicht verdünnt

Unattempted, ŭnăttĕmpt'ĕd. *adj* unversucht

Unattended, ŭnăttĕnd'ĕd, *adj.* 1. unbegleitet, allein; unbemerkt. 2. ± to, verwahrlost, vernachlässigt. 3. keinen Anhang habend. 4. nicht gepflegt; unverbunden (v. Wunden). Mirrour.

Your constancy hath left you unattended, dein Gleichmuth hat dich verlassen. Shak.

Unattending, ŭnăttĕnd'ĭng. *adj.* nicht darauf achtend, nicht beachtend, unaufmerksam. [unachtsam.

Unattentive, ŭnăttĕn'tĭv. *adj.* Man's nature is so unattentive to etc., die menschliche Natur achtet so wenig auf zc.

Unattested, ŭnătt'ĕst'ĕd. *adj.* unbezeugt, unbescheinigt, ohne Zeugniß.

Unattired, ŭnăttîrd', *adj.* ungeschmückt, nicht geputzt.

Unattracted, ŭnăttrăkt'ĕd, *adj.* nicht angezogen. [nicht anziehend, reizlos.

Unattractive, ŭnăttrăkt'ĭv, *adj.*

Unau, ŭ'năw. s [Zool.] der Unau.

Unaugmented, ŭnăwgmĕn'tĕd. *adj.* unvermehrt, (Gramm.) ohne Augment

Unauthentic, ŭnâwthĕn'tĭk. *adj* nicht authentisch, unverbürgt, unsicher.

Unauthenticated, ŭnâwthĕn'tĭkāted, *adj.* nicht beurkundet, nicht beglaubigt.

Unauthorized, ŭnâw'thŏrĭzd *adj.* nicht autorisirt, unberechtigt, unbevollmächtigt, unbefugt.

Unavailable ŭnăvā'lăbl. *adj* 1. unnützlich, rechtsunkräftig ungefruchtet. 2. unmündig, verpachtet.

Unavailableness, ŭnăvā'lăblnĕs. *s.* 1. die Unnützlichkeit. 2 die Unmündigkeit, Verpachtlichkeit.

Unavailing, ûnâvâ'lĭng, *adj.* nicht beliebt, unnütz.

Unavenged, ûnâvenjd', *adj.* ungerächt.

Unaverted, ûnâvêr'tĕd, *adj.* = abgewendet, unabgewandt.

Unaverted, ûnâvêr'tĕd, *adj.* nicht

Unavoidable, ûnâvôi'dâbl, *adj.* 1. unvermeidlich; unumgänglich, nicht umgangen werden könnend. 2. [Rechtsspr.] nicht aufgehoben od. umgestoßen werden könnend.

Unavoidableness, ûnâvôi'dâblnĕs, *s.* die Unvermeidlichkeit; Unumgänglichkeit. [unvermeidlich; unumgänglich.

Unavoidably, ûnâvôi'dâblĕ, *adv.*

Unavoided, ûnâvôi'dĕd, *adj.* 1. unvermieden. 2. † unvermeidlich. B. Jonson.

Unavowed, ûnâvou'ĕd, *adv.* nicht anerkannt.

Unawaked, ûnâwâkd'. } *adj.*

Unawakened, ûnâwâ'kĕnd. } 1. unaufgeweckt, ungeweckt. 2. † nicht geweckt, ungeweckt, unerweckt, unerwacht.

Unaware, ûnâwâre', *adj.* unaufmerksam.

Unawares, ûnâwâre's, } *adv.* 1. unversehens. 2. unerwartet, unvermutlich.

At unawares, unversehens, plötzlich.

Unawed, ûnâwd', *adj.* nicht in Furcht gehalten, nicht zurückgehalten, ungescheut, ohne Scheu.

Unawed by fear, ohne Furcht.

Unbacked, ûnbâkt', *adj.* 1. ungeritten. 2. nicht zugereitet, unabgerichtet. 3. ungedeckt, nicht unterstützt, ohne Stütze.

An unbacked colt, ein Füllen, das noch nicht geritten worden ist.

Unbaited, ûnbâi'tĕd, *adj.* ungehalten.

Unbalanced, ûnbâl'lânst, *adj.* 1 unabgewogen. 2. nicht im Gleichgewicht gebracht, nicht im Gleichgewichte erhalten. 3. [Handel] nicht saldirt.

Unbale, ûnbâle', *v. a.* auspacken

Unballast, ûnbâl'lâst, *v. a.* das Ballastlé entladen, den Ballast aus ꝛc. ausschießen, ausladen.

Unballast, *adj.* für Unballasted.

Unballasted, ûnbâl'lâstĕd, *adj* 1. ohne Ballast. 2. † ohne Ballast, unbeschwert. 3. ungelenk beladet.

Unbanded, ûnbân'dĕd, *adj.* ohne Band, ohne Bande.

Unbannered, ûnbân'nêrd, *adj.* = ohne Banner habend, ohne Banner.

Unbaptized, ûnbâptîzd', *adj.* ungetauft.

Unbar, ûnbâr', *v. a.* entriegeln, aufriegeln, öffnen. Unbarred, entriegelt, aufverriegelt, unverriegelt.

Unbarb, ûnbârb', *v. a.* abschärfen.

Unbarbarized, ûnbâr'bârîzd, *adj.* der Rohheit od. Barbarei entzogen.

Unbarbed, ûnbârbd', *adj.* 1. † ungeschoren. Shak. 2. * nicht abgemäht. 3. nicht mit Widerhaken versehen.

Unbarked, ûnbârkt', *adj.* abgeschält, abgerindet. [verschämt, schamlos

Unbashful, ûnbâsh'fûl, *adj.* un.

Unbated, ûnbâ'tĕd, *adj.* † 1. ungemindert, ungeschwächt. 2. nicht abgestumpft. [bader, nicht angefeuchtet.

Unbathed, ûnbâ'THd', *adj.* ungebadet.

Unbattered, ûnbât'tûrd, *adj.* ungeschlagen, nicht zerschlagen, ungestumpft; unbeschädigt.

Unbay, ûnbâ', *v. a.* † losbammen. To unbay the current of my passions, meinen Leidenschaften freien Lauf in lassen.

Unbearable, ûnbâre'âbl, *adj.* unerträglich.

Unbearableness, ûnbâre'âblnĕs, *s.* die Unerträglichkeit. [bärtig

Unbearded, ûnbêâ'rdĕd, *adj.* unbe-

Unbearing, ûnbâre'ĭng, *adj.* nicht tragend, unfruchtbar.

Unbeaten, ûnbê'tn, *adj.* 1 ungeschlagen. 2 unbetreten (v. Wegen)

Unbeauteous, ûnbiu'tîshĕs, } *a.*

Unbeautiful, ûnbiu'tîfûl, } *adj.* 1. nicht schön. 2. † einfach.

Unbecome, ûnbêkûm', *v. a.* † Einem nicht gut stehen, sich nicht für ihn schicken, sich Einem nicht geziemen.

It does not unbecome God, es ist nicht ungeziemend für Gott.

Unbecoming, ûnbêkûm'ĭng, *adj* ungeziemend, unanständig.

Unbecomingly, ûnbêkûm'ĭnglĕ, *adv.* unanständig, unschicklich.

Unbecomingness, ûnbêkûm'ĭngnĕs, *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit. [nehmen ab, lagen

Unbed, ûnbêd', *v. a.* aus dem Bette

To unbed one's self, das Bett, Lager verlassen, vom Bette aufstehen [bethaaret

Unbedewed, ûnbêdû'ĕd', *adj.* un-

Unbefitting, ûnbêfi'tĭng, *adj.* 1. unbequem. 2. ungeziemend, unschicklich — Unbefittingness, *s.* das Unbequeme, die Unbequemlichkeit; Unschicklichkeit.

Unbefriended, ûnbêfrênd'ĕd *adj.* 1. ohne Freundschaft, freundlos. 2. ohne günstige Umstände, des Daseins beraubt

Unbeget, ûnbêgĕt', *v. a.* ungeboren

Unbegot, ûnbêgŏt'. } *adj.*

Unbegotten, ûnbêgŏ'tn. } 1. nicht gezeugt, nicht erzeugt, ungezeugt, ewig, ohne Anfang. 2. noch nicht erzeugt

Unbeguile, ûnbêgŷ'lle', *v. a.* aus dem Irrthume reißen, aufklären, verleiden, Einen Bessern belehren, Einem seinen Irrthum benehmen.

To unbeguile one's self, sich von seinem Irrthume losmachen, einen Irrthum fahren lassen [fangen, nicht angefangen

Unbegun, ûnbêgûn', *adj.* unan-

Unbeheld, ûnbêhêld', *adj.* ungesehen, unerblickt.

Unbeing, ûnbê'ĭng. *adj.* † nicht seiend, nicht vorhanden.

Unbelied, ûnbêlîde', *adj.* 1. unbelogen. 2. freigesprochen.

Unbelief, ûnbêlîe'f. *s* der Unglaube (das Mißtrauen; die Zweifelsucht).

Unbelieve, ûnbêlîe'v, *v. a* 1 Einem nicht glauben, seinen Glauben schenken, nicht trauen, mißtrauen. 2. nicht glauben, nicht für wahr halten. [Ungläubige

Unbeliever, ûnbêlîe'vûr, *s.* der

Unbelieving, ûnbêlîe'vĭng, *adj.* ungläubig. [gelieret

Unbeloved, ûnbêlû'vĕd, *adj.* un-

Unbemoaned, ûnbêmô'nĕd, *adj.* unbeweint, unbeklagt, nicht betrauert, nicht beklagt.

Unbend, ûnbênd', *v. a.* nachlassen, abspannen, lösen, losbinden, bereiten; [Mar.] losbinden; vom Ankerring losmachen (das Ankertau).

To unbend a bow, einen Bogen abspannen. To — the mind from etc., den ꝛc. sich erholen, ausruhen. To — one's cares, to — the mind from care, sich der Sorgen entschlagen. To — one's strength, seine Kraft schonen, sich schonen. Shak. To — the sails from their yards, [Mar.] die Segel abschlagen.

Unbending, ûnbênd'ĭng, *adj.* 1. unbiegsam 2 † a) unbiegsam, unbeugsam; hartnäckig, fest, entschlossen b) der Erholung gewidmet. At an — hour, in einer Erholungsstunde. [ohne Bedenken, prinzipstreng.

Unbeneficed, ûnbên'nêfist, *adj.*

Unbenefitted, ûnbên'nêfitĕd, *adj.* unbegünstigt

Unbenetted, ûnbênêt'tĕd, *adj* nicht verstrickt, nicht bestrickt.

Unbenevolent, ûnbênê'vlĕnt, *adj.* ungütig, barbarisch

Unbenighted, ûnbênîte'ĕd, *adj* nicht umnachtet, unverfinstert, ohne Nacht.

Unbenign, ûnbênâne', *adj.* ungütig.

Unbent, ûnbênt', *adj.* 1. † abgespannt (Bogen ꝛc.) auch † 2. den Bogen nicht gespannt habend.

Unbent by woes, or with woes, von Leiden nicht gebeugt. Let thy thoughts be —, dreinge deine Gedanken nicht an.

Unbenum, ûnbênûm', *v. a.* † aus der Erstarrung bringen, erwärmen, auftauen, beben. [adj nicht vermacht.

Unbequeathed, ûnbêkwê'THd', *a.*

Unbeseeming, ûnbêsêêm'ĭng, *adj.* und:

Unbeseemingly, ûnbêsêêm'ĭnglĕ, *adv.* unschicklich, unanständig

Unbeseemingness, ûnbêsêêm'ĭngnĕs, *s.* die Unschicklichkeit, Unanständigkeit. [schen, wütigen.

Unbesot, ûnbêsŏt', *v. a.* klüger ma-

Unbesought, ûnbêsâwt', *adj.* un ersucht, ungebeten.

Unbespoken, ûnbêspô'kn, *adj.* unbestellt, nicht verabredet.

Unbestarred, ûnbêstârrd', *adj.* nicht bestirnt, unverstirnt.

Unbestowed, ûnbêstôdĕ', *adj.* nicht versorgen, unversorgen, nicht verheiratet, worüber man nicht verfügt hat.

Unbetrayed, ûnbêträde', *adj.* = nicht verraten, unverrathen.

Unbetrothed, ûnbêrô'THd', *adj.* unverlobt, unversprochen.

Unbewailed, ûnbêwâld', *adj.* unbeklagt, unbeweint. [laut ein.

Unbewitch, ûnbêwîtsh', *v. a.* ein

Unbias, ûnbî'âs, *v. a.* einen Bewirkenden od. der Vorurtheile entledigen, unparteiisch machen.

Unbiased, ûnbî'âst, *adj.* = ohne Vorurtheilen, vorurtheilsfreier, unbefangen, unparteiisch, unbefangen.

Unbiasedly, ûnbî'âstlĕ, *ad v.* vorurtheilsfrei, unbefangen, unparteiisch.

Unbiasedness, ûnbî'âstnĕs, *s.* die Unbefangenheit.

Unbid, ûnbîd'. } *adj.* 1. un-

Unbidden, ûnbîd'dn, } ungerufen 2

UNB

ungeheißen, unbefohlen. 3. ungeheißen, freiwillig, von selbst.

Unbigoted, ŭnbĭg'ŭtĕd. *adj.* nicht abergläubisch; unverblendet, ohne blinde Anhänglichkeit.

Unbind, ŭnbīnd'. *v. a.* losbinden, aufbinden, abbinden; entbinden, lösen.

Unbishop, ŭnbĭsh'ŭp. *v. a.* der Bischofswürde berauben, entsetzen.

Unbit, ŭnbĭt'. *adj.* ungebissen.

Unbit, *v. a.* 1. [Mar.] to — the cable, das Ankertau von der Bäring nehmen. 2. abzäumen. [zäumt, zügellos.

Unbitted, 1. abgezäumt. 2. unge-

Unblamable, ŭnblā'măbl. *adj.* untadelig, untadelhaft, unsträflich, unschuldig. — *adv.* Unblamably, untadelig ꝛc.

Unblamableness, ŭnblā'măblnĕs. *s.* die Tadellosigkeit, Untadelhaftigkeit, Unsträflichkeit. [schulten, tadellos.

Unblamed, ŭnblāmd'. *adj.* unbe-

Unblasted, ŭnblăst'ĕd. *adj.* unverwelkt. [ungedeichet, roh.

Unbleached, ŭnblēēcht', *adj.*

Unbleeding, ŭnblēēd'ĭng. *adj.* nicht blutend.

Unblemishable, ŭnblĕm'ĭshăbl. *adj.* über Schmähungen erhaben

Unblemished, ŭnblĕm'ĭsht. *adj.* 1. unbefleckt, ungeschändet, unbeschimpft, unbeschändet. 2 nicht verunstaltet, nicht entstellt.

Unblenched, ŭnblēnsht', *a-j.* unverdunkelt, unbefleckt.

Unblenching, ŭnblĕnsh'ĭng. *adj.* nicht von einer Sache zur andern abspringend, fest, standhaft.

Unblended, ŭnblĕnd'ĕd, *adj.* unvermengt, unvermischt

Unblest, ŭnblĕst', *adj.* 1. ungesegnet, verflucht, unheilig, verrucht. 2. unglücklich. [gerrüttet, unglücklich.

Unblighted, ŭnblī'tĕd. *adj.* un-

Unblind, ŭnblīnd', *v. a.* 1. sehend machen. 2. + erleuchten, aufklären.

Unblooded, ŭnblŭd'ĕd, *adj.* nicht mit Blut befleckt.

Unbloody, ŭnblŭd'ē. *adj.* 1. unblutig. 2. + nicht blutdürstig, nicht grausam.

Unblossoming, ŭnblŏs'sŭmĭng. *adj.* nicht blühend. [fleckt, unbefleckt.

Unblotted, ŭnblŏt'tĕd. *adj.* unbe-

Unblown, ŭnblōne', *adj.* 1. unaufgeblüht. 2. unausgeschickt. 3. nicht angeblasen; nicht aufgeblasen. [abgestumpft.

Unblunted, ŭnblŭn'tĕd. *adj.* nicht

Unblushing, ŭnblŭsh'ĭng. *adj.* nicht errötbend, schamlos. — Unblushingly. *adv.* schamlos, auf eine schamlose Weise. [schmredig, beschreden.

Unboastful, ŭnbōst'fŭl. *adj.* nicht

Unbodied, ŭnbŏd'ĭd, *adj.* 1. körperlos, entkörpert. 2. unkörperlich.

Unboiled, ŭnbŏĭld', *adj.* ungesocht, ungesotten.

Unbolt, ŭnbōlt', *v. a.* 1. aufriegeln, entriegeln, öffnen. 2. + erklären.

Unbolted, ŭnbōlt'ĕd, *adj.* 1. unverriegelt, offen. 2. [Mühl.] ungebeutelt, grob (vom Mehle). 3. + ungeschliffen, derb.

Unbone, ŭnbōne' *v. a.* ausbeinen, entbeinen.

Unboned, ausgebeinet, beinlos.

UNB

Unbonneted, ŭnbŏn'nĕtĕd. *adj.* 1. ohne Kappe od. kleine Hut habend, ohne Mütze, ohne Kappe, ohne Hut, unbedeckt, baarhaupt. 2. + unverhehlen. Shak.

Unbooked, ŭnbōōk'. *adj.* + ungelehrt, unwissend. Shak.

Unbookish, ŭnbōōk'ĭsh, *adj.* 1. keine Neigung zu Büchern habend, keinen Leseſleiß besitzend. 2. unbelesen, ungelehrt.

Unbooted, ŭnbōōt'ĕd, *adj.* ungestiefelt.

Unborder, ŭnbōrd'ur. *v. a.* vom Saume lösen, abtrennen, abfreien.

Unbored, ŭnbōrd', *adj.* ungebohrt.

Unborn, ŭn'bōrn. ŭnbōrn', *adj.* ungeboren.

Unborrowed, ŭnbŏr'rōde, *adj.* 1. nicht geborgt. 2. + unerborgt, nicht, eigen.

Unbosom, ŭnbōō'zŭm, *v. a* öffnen, entdecken; (Gedemmnisse) anvertrauen.

To unbosom one's self to a friend. einem Freunde sein Herz ausschütten.

Unbottomed, ŭnbŏt'tŭmd, *adj.* bodenlos, grundlos.

To be thus unbottomed of ourselves etc., uns so nicht auf uns selbst zu verlassen ꝛc.

Unbought, ŭnbâwt'. *adj.* 1. nicht gekauft, ungekauft. 2. keinen Käufer habend, ohne Käufer.

Unbound, ŭnbōūnd'. *adj.* 1. losgebunden, los. 2. ungebunden, unumgebunden. 3. nicht gebunden (durch einen Verrrag).

Unbounded, ŭnbōūnd'ĕd. *adj.* 1. unbegrenzt, unendlich. 2. + unbegrenzt, unbeschränkt; schrankenlos, zügellos.

Unboundedly, ŭnbōūnd'ĕdlē. *adv.* 1. unbegrenzt. 2. + unbegrenzt, unbeschränkt.

Unboundedness, ŭnbōūnd'ĕdnĕs. *s.* 1. die Unbegrenztheit, Unendlichkeit. 2. + die Unbegrenztheit; Zügellosigkeit.

Unbounteous, ŭnbōūn'tēŭs, *adj.* unguädig, nicht freigebig.

Unbow, ŭnbōū'. *v. a.* abspannen.

To unbow one's resolution, seinen Entschluß aufgeben.

Unbowed, ŭnbōūd'. *adj.* nicht gebogen, ungekrümmt, ungebeugt.

Unbowed, ŭnbōūde', *adj.* nicht gebeugt, ungebückt.

Unbowel, ŭnbŏū'ĕl, *v. a.* 1. ausweiden. 2. + auseinanderlegen.

Unbox, ŭnbŏks', *v. a.* aus der Schachtel, Büchse ꝛc nehmen, herausnehmen.

Unboy, ŭnbŏē'. *v. a.* + (in früh) der Zuchtrute entziehen, für verhätschelnd erklären.

Unbrace, ŭnbrāse', *v. a.* losmachen, lösen; abspannen; aufbinden, aufschnüren, aufschnallen, aufknöpfen; (eine Trommel) dämpfen.

Unbraced, aufgeknöpft, entgürtet. Shak.

Unbraid, ŭnbrāde', *v. a.* aufflechten.

Unbraided, ungeflochten, glatt (von Waaren).

Unbranched, ŭnbrănsht', *adj.* nicht in Zweige oder Aeste getheilt, nicht verästet.

Unbranching, ŭnbrănsh'ĭng. *adj.* sich nicht in Zweige oder Aeste ausbreitend.

Unbreast, ŭnbrĕst', *v. a.* aufdecken, bloß legen (das Herz).

Unbreathed, ŭnbrē'thĕd. *adj.* unabgerichtet, ungeübt. Shak.

UNC

Unbreathing, ŭnbrē'thĭng. *adj* athemlos, unbelebt.

Unbred, ŭnbrĕd', *adj.* 1. unerzogen; nicht unterrichtet, (to) nicht kundig (des Spinnens ꝛc.). 2. ungezogen, ungebildet; unmanierlich.

Unbreeched, ŭnbrĭsht', *adj.* 1. hosenlos, ohne Hosen, keine Hosen habend 2. keine Schwanzschraube habend, ohne Schwanzschraube (von Gewehren).

Unbrewed, ŭnbrōōd'. *adj.* unvermischt, rein, ächt. [unbeschlechtig.

Unbribable, ŭnbrī'băbl. *adj.* †

Unbribed, ŭnbrībd', *adj.* unbestechen, nicht bestechen.

Unbridle, ŭnbrī'dl. *v. a.* abzäumen.

Unbridled, ŭnbrī'dld. *adj.* 1. ungezäumt, abgezäumt. 2. + ungezähmt, zügellos.

Unbridledness, ŭnbrī'dldnĕs. *s.* die Zügellosigkeit.

Unbroke, ŭnbrōke'. } *adj.* 1.

Unbroken, ŭnbrō'kn. } ungebrochen, nicht zerbrochen, ganz. 2. + a) ungebrochen, nicht gebrochen, nicht verletzt (vom Frieden ꝛc.). b) nicht geschwächt (durch Alter ꝛc.). c) ungezähmt, nicht abgerichtet (v. Pferden ꝛc.); (to) nicht abgerichtet (zu), des Pfluges, Joches, Sattels, Geschirres nicht gewohnt. [lüdet.

Preserve your vows —, halte deine Ge-

Unbrotherlike, ŭnbrŭTH'ŭrlīke. }

Unbrotherly, ŭnbrŭTH'ŭrlē. } *adj.* unbrüderlich.

Unbruised, ŭnbrōōzd', *adj.* ungequetscht, unverletzt. [bürstet.

Unbrushed, ŭnbrŭsht', *adj.* unge-

Unbuckle, ŭnbŭk'kl. *v. a.* aufschnallen, losschnallen.

Unbuild, ŭnbĭld'. } *v. a.* einreißen,

Unbild, } zerstören.

Unbuilt, ŭnbĭlt', *adj.* ungebaut,

Unbilt, } noch nicht gebaut.

Unbung, ŭnbŭng', *v. a.* aufspünden.

Unburied, ŭnbĕr'rĭd, *adj.* unbegraben, unbeerdigt, unbegattet

Unburned, ŭnbŭrnd'. } *adj.* 1. un-

Unburnt, ŭnbŭrnt', } gebrannt, 2. unverbrannt. [brennend.

Unburning, ŭnbŭrn'ĭng. *adj.* nicht

Unburthen, ŭnbŭr'THĕn, *v. a.* **Unburden,** ŭnbŭr'dn. } 1. entbürden, entladen, entledigen. 2. + eröffnen, anvertrauen. Shak.

Unbury, ŭnbĕr'rē, *v. a.* aufgraben, ausgraben. [schäftigt, geschäftlos, müßig.

Unbusied, ŭnbĭz'zĭd, *adj.* unbe-

Unbutton, ŭnbŭt'tn, *v. a.* aufknöpfen. [Kerker befreien.

Uncage, ŭnkāje', *v. a.* aus einem Uncaged, dem Kerker entrissen, befreit.

Uncalcined, ŭnkăl'sĭnd, *adj.* ungekalzinirt, nicht verkalkt.

Uncalculated, ŭnkăl'kŭlāt'ĕd, *adj.* unberechnet, unausgerechnet.

Uncalculating, ŭnkăl'kŭlāt'ĭng, *adj.* nicht berechnend, nicht rechnend.

Uncalled, ŭnkâwld', *adj.* ungerufen.

Uncalled for, nicht verlangt, nicht gefordert, nicht begehrt. [gen, stören.

Uncalm, ŭnkâm', *v. a.* + beunruhi-

Uncalumniated, ŭnkălŭm'nēātĕd, *adj.* unverläumdet, ungeschmäht.

Uncanceled, ŭnkăn'sĭld, *adj.* nicht durchstrichen, unburchstrichen, unaufgehoben.

Uncandid, ŭnkăn'dĭd. *adj* unredlich, nicht bieder, nicht unrichtig, nicht unparteiisch, parteiisch.

Uncanny, [Dcrtl.] dangerous.

Uncanonical, ŭnkănŏn'ĭkăl *adj.* unkanonisch [kănŏn, s. die Kirchenregeln.

Uncanonicalness, ŭnkănŏn'ĭkălnĕs, *s.* Unkanonische.

Uncanopied, ŭnkăn'ŏpĭd. *adj.* ohne Decke, ohne Obdach.

Uncanvassed, ŭnkăn'văst, *adj.* ungeprüft, unerörtert.

Uncap, ŭnkăp'. *v. a.* einen Kappe od. Decke von ze, wegnehmen, öffnen.

Uncapable, ŭnkā'păbl. *adj.* † Incapable. [aus dem Baue treiben

Uncape, ŭnkāpe'. *v. a* einen Fuchs.

Uncaptivated, ŭnkăp'tĭvātĕd.*adj* nicht eingenommen. [unbändigst.

Uncared, ŭnkārd . *adj.* — for. ver. It was uncared for, man hatte es nicht besorgt, es vernachlässigt

Uncarnate, ŭnkār'nāt, *adj.* nicht

Uncarpeted, ŭnkār'pĕtĕd. *adj.* nicht mit einem Teppiche belegt, ohne Teppich.

Uncase, ŭnkāse'. *v. a.* 1. aus dem Futterale oder Gehäuse nehmen; aus einer Kiste auspacken. 2. † a) (Einen) ausziehen. b) abbalgen, abziehen, (Thiere, ihnen) die Haut abziehen.

Uncastrated, ŭnkăs'trātĕd. *adj.* nicht verschnitten, nicht entmannt, nicht gewallacht.

Uncatechised, ŭnkăt'ĕkĭzd. *adj.* nicht katechisirt, nicht unterrichtet.

Uncaught, ŭnkâwt'. *adj.* nicht gefangen, ungefangen, unerhascht, frei.

Uncaused, ŭnkâwzd'. *adj* unverursacht, nicht veranlaßt, nicht bewirkt.

Uncautious, ŭnkâw'shŭs. *adj.* unbehutsam, unvorsichtig.

Unceasing, ŭnsē'sĭng. *adj* unaufhörlich, nicht aufhörend, fortwährend, ewig. — *adv.* Unceasingly. unaufhörlich.

Unceiled, ŭnsēld'. *adj.* ungetäfelt.

Uncelebrated, ŭnsĕl'ĕbrātĕd. *adj.* ungefeiert. [nicht berühmlich.

Uncelestial, ŭnsĭlĕs'tshăl. *adj.*

Unceasurable, ŭnsĕn'shŭrăbl. *adj.* nicht tadelnswerth.

Uncensured, ŭnsĕn'shărd. *adj.* ungetadelt, unbelrittelt, ungerügt.

Uncentrical, ŭnsĕn'trĕkăl. *adj.* nicht im Mittelpunkte freind, vom Mittelpunkte entfernt. [*adj.* nicht ceremoniös

Unceremonial, ŭnsĕrĕmō'nĭăl.

Unceremonious, ŭnsĕrĕmō'nĭŭs. *adj.* nicht viele Umstände machend. schlicht.

Uncertain, ŭnsĕr'tĭn, *adj.* 1. ungewiß, zweifelhaft. 2. unzuverlässig, veränderlich, unbeständig. 3. (of) (einer Sache) nicht gewiß (Etwas nicht gewiß wissend, nicht sicher Etwas zu besitzen). 4. ungewiß (nicht sicher wohin gehend) 5. unbestimmt.

4. Or whistling slings dismiss'd the uncertain stone. Gay.

Soon bends his bow, uncertain in his aim. Dryden

Uncertain weather, unbeständiges Wetter. An – horse, ein unsiheres Pferd.

To make –, in Ungewißheit versetzen. – debts, unsichere Schulden.

Uncertained, unsĕr'tĭnd, *adj.* † ungewiß gemacht.

Uncertainly, unsĕr'tĭnlĕ. *adv.* ungewiß; unzuverlässig.

Uncertainty, unsĕr'tĭnlĕ. *s.* 1. die Ungewißheit, a. (Zweifelhaftigkeit. b) das Ungewisse (etwas Ungewisses). 2. die Unzuverlässigkeit.

Uncessant, unsĕs'sănt. *adj.* † unaufhörlich; Incessant. Incessantly

Unchain, unshāne'. *v. a.* losketten, entfesseln.

Unchangeable, unshān'jăbl.*adj.* unveränderlich. — *adv.* Unchangeably unveränderlich.

Unchangeableness, unshān jăblnĕs. *s* die Unveränderlichkeit

Unchanged, unshānjd'. *adj.* 1. unverändert, unverwechselt 2. unausgetauscht.

Unchanging, unshān'jĭng, *adj.* sich nicht ändernd. Bleibend.

Uncharacteristic, unkărăktĕrĭs'tĭk. *adj.* nicht charakteristisch.

Uncharge, unshâje'. *v. a* † bestrafen (Klagen) machen, eine Anklage zurücknehmen.

Uncharged, unshârjd'. *adj.* 1. unbeladen. 2. nicht angegriffen. Syn.

Uncharitable, unshăr'ĭtăbl. *adj.* liebelos, hartherzig. — *adv.* Uncharitably, liebelos ze.

Uncharitableness, unshăr'ĭtăblnĕs. *s.* die Liebellosigkeit, Hartherzigkeit.

Uncharm, unshârm', *v. a.* entzaubern.

Uncharming, unshârm'ĭng. *adj.* entzaubernd, nicht langer bejaubernd.

Uncharv, unshâ'rĕ. *adj.* unachtsam, unbehutsam

Unchaste, unshāste', *adj.* unkeusch, unzuchtig. — *adv.* Unchastely. unkeusch, unzuchtig.

Unchasteness, unshāste'nĕs, *s.* **Unchastity,** unshăs'tĭtĕ. *s.* die Unkeuschheit, Unzucht.

Unchastisable, unshăstīz'ăbl. *adj.* nicht bestraft oder gezüchtigt werden könnend. [ungestraft. 2. ungesichert.

Unchastised, unshăstīzd', *adj.* 1.

Unchecked, unshĕkt', *adj.* 1. ungehemmt, ungezähmt, ungestört, ungebändigt. 2. nicht widersprochen.

Uncheerful, unshēer'fŭl. *adj* niedergeschlagen, unlustig.

Uncheerfulness, unshēer'fŭlnĕs, *s.* die Niedergeschlagenheit, Unlust.

Uncheery, unshēer'ĕ. *adj.* düster, traurig. [kant.

Unchewed, unshūde'. *adj.* ungebissen

Unchild, unshīld'. *v. a.* † 1. ein Kind machen. 2. des Namens und der Eigenschaft eines Kindes unwürdig machen.

Unchristened, unkrĭs'snd. *adj.* ungetauft.

Unchristian, unkrĭs'tshăn. *v. a.* 1. als Unchristen behandeln. 2. zum Unchristen machen

Unchristian, *adj.* 1. unchristlich. 2. nicht christlich gesinnet, heidnisch.

Unchristianize, unkrĭst'yŭnīze. *v. a.* zum Nichtchristen machen, vom christlichen Glauben abwenden.

Unchristianly, unkrĭst tshănlĕ, *adj* u. *adv* unchristlich.

Unchristianness, unkrĭs'tshănnĕs. *s.* das Unchristliche, die Unchristlichkeit.

Uncharch, unshûrsh', *v. a.* aus der Kirche stoßen, von der christlichen Gemeine ausschließen, in den Kirchenbann thun.

Unchurched, unshûrshd', *adj.* die neuen Kirchgang nicht gehalten hat; *f.* Church. [*f.* Ounce.

Uncia, ŭn'shă. *(lat. Wz.)* s. die Unze;

Uncial, ŭn'shăl, *adj.* die Unzialbuchstaben betreffend.

Uncial letters. Unzialbuchstaben.

Uncial, *s.* der Unzialbuchstabe.

Uncinate, ŭn'sĭnāte. *(lat. adj.* [Bot.] hakenformig gekrümmt.

Uncircular, unsĕr'kŭlăr. *adj* nicht kreisformig.

Uncircumcised, unsĕr'sŭmsīzd. *adj* [Zuzeuth.] unbeschnitten.

Uncircumcision, unsĕrkŭmsĭzh'ŭn. *s.* [Zuzeuth.] die Nichtbeschneidung, Unbeschnittenheit.

Uncircumscribed, unsĕrkŭmskrībd'. *adj.* unbegrenzt, uneingeschränkt.

Uncircumspect, unsĕr'kŭmspĕkt. *adj.* unvorsichtig unbehutsam, unachtsam. — *adv.* Uncircumspectly. unvorsichtig ze.

Uncircumstantial, unsĕrkŭmstăn'shăl. *adj.* † unumstandlich, unerheblich.

Uncivil, unsĭv'ĭl, *adj.* unhöflich, unartig (Person, Betragen ze.).

Uncivilization, unsĭvĭlĕzā'shŭn. *s.* der Zustand der Wildheit od. Rohheit.

Uncivilized, unsĭv'ĭlīzd, *adj.* 1. nicht zivilisirt, unverfeinert, rob. 2. † ungesittet, unanständig. [unartig.

Uncivilly, unsĭv'ĭlĕ. *adv.* unhöflich.

Unclad, unklăd', *adj.* unbekleidet.

Unclaimed, unklāmd', *adj.* nicht angesprochen, nicht gefordert.

Unclarified, unklăr'ĭfīde . *adj.* ungeklärt, ungeläutert.

Unclasp, unklăsp', *v. a.* losbaken, aufmachen, aufschließ.

Unclassic, unklăs'sĭk. } *adj*

Unclassical, unklăs'sĭkăl. } nicht klassisch.

Uncle, ŭng'kl, (fr. oncle; v. lat avunculus) s der Oheim, Onkel.

Unclean, unklēne', *adj.* 1. † unrein, unsauber, unreinlich, schmutzig. 2. a) unrein (Geist ze.); [Zuzeuth.] unrein (v. Thieren). b) unkeusch. [sige Reden.

Unclean discourses, unkeusche, schmutzige Reden.

Uncleanable, unklēne'ăbl. *adj* nicht gereinigt werden könnend.

Uncleanliness, unklēn'lĕnĕs, *s* die Unreinlichkeit.

Uncleanly, unklēn'lĕ, *adj.* u. *adv* 1. unreinlich. 2. † unsittlich, unkeusch.

Uncleanness, unklēne'nĕs. *s.* 1 † die Unreinlakeit, Unsauberkeit. 2. ‡ a) die Unreinigkeit. b) die Unkeuschheit.

Houses of uncleanness, Hurenhäuser

Uncleansed, unklēnzd', *adj.* ungesäubert, unreinigt.

UNC

Uncleared, ünklêrd', *adj.* unabgeschlossen, unabgemacht.

Uncleft, ünklêft', *adj.* ungespalten.

Unclew, ünklû', *v. a.* † Undo.

Unclinch, ünklinsh', *v. a.* (die Faust) öffnen. [schnitten.

Unclipped, ünklipt', *adj.* unbe-

Unclog, ünklog', *v. a.* entlasten (dem Pferde) das Futterbeißen; befreien.

Uncloister, ünklôis'tûr, *v. a.* 1. aus dem Kloster nehmen. 2. † entbinden, entledigen, befreien.

Uncloistered, ünklôis'tûrd, *adj.* unverschlossen, nicht eingesperrt.

Unclose, ünklôze', *v. a.* aufschließen, seinen Brief) öffnen.

Unclosed, ünklôzd', *adj.* 1. nicht durch Zäune ꝛc. gesichert oder abgeschlossen, nicht geschlossen, offen. 2. nicht beschlossen, nicht geendigt. 3 unverschlossen, unversiegelt.

Unclothe, ünklôTHe, *v. a* 1. entkleiden ausziehen. 2. † a) entblößen. b) (oft) freimachen (von), entblößen (von).

Unclothed, ünklôTHd', *adj.* 1. † entkleidet, unbekleidet. 2 † entblößt, nackend (von Zweigen). [ohne Kleidung.

Unclothedly, ünklô'THêdlê, *adv.*

Uncloud, ünklôud', *v. a.* † u. † entwölken, aufhellen.

Unclouded, ünklôud'êd, *adj.* 1 u. † unbewölkt, entwölkt, heiter.

Uncloudedness, ünklôud'êdnês, *s.* 1. die Unbewölktheit, Heiterkeit. 2. † die Heiterkeit (des Himmels ꝛc.

Uncloudy, ünklôud'ê, *adj.* wolkenlos, heiter (auch †).

Uncloyed, ünklôid', *adj.* unbeschwert, nicht übersättt.

Unclutch, ünklutsh', *v. a.* 1. (die Hand) öffnen, aufmachen. 2. aus den Klauen reißen, losreißen. [very little.

Unco, [Scott.] uncouth. — little,

Uncoagulable, ünkôag'ûlâbl, *adj.* nicht gerinnbar, ungerinnbar.

Uncoagulated, ünkôag'ûlâtêd, *adj* nicht geronnen.

Uncoated, ünkô'têd, *adj.* 1. unbedeckt. unüberzogen. 2. ungebantet.

Uncock, ünkôk', *v. a.* 1. in der Ruhe stellen (den Hahn einer Flinte). 2. abkrampen (einen Hut).

Uncocked, ünkôkt', *adj.* nicht geschoben, nicht eingeschoben. nicht in Schober gesetzt (v. Heu).

Uncoif, ünkwôif', *v. a.* enthauben, einer Haube berauben, einer Person die Haube od. Mütze abnehmen, abreißen.

Uncoifed, ünkwôifd', *adj.* unbehaubt. [wickeln, aus einander wickeln.

Uncoil, ünkôil', *v. a.* abwickeln, auf-

Uncoined, ünkôind', *adj.* 1. ungemünzt, ungeprägt. 2 † wahr, rein. Shak.

Uncollected, ünkâllêk'têd, *adj.* 1. nicht eingesogen, unvermögend, nicht einkassiert, nicht eingetrieben. 2. ungesammelt; (Leiber ꝛc.) nicht gesammelt, nicht gefaßt. 3. nicht verstimmelt.

Uncollectible, ünkôllêk'têbl, *adj.* nicht einzunehmen, nicht einzutreiben, nicht einzusaugen od. einzuverleben zu können.

Uncolored, ünkûl'lûrd, *adj.* 1. ungefärbt, farblos. 2. † farblos (in der Beschreibung) nicht gehoben. [Fillen. Shak.

Uncolted, ünkôlt'êd, *adj.* ohne

Uncombed, ünkômd', *adj.* ungekämmt.

Uncombinable, ünkômbî'nâbl, *adj.* [Chem.] sich nicht verbinden lassend.

Uncombined ünkômbînd', *adj.* [Chem.] nicht verbunden, einfach.

Uncomfortable, ünkûmf'tâbl, *adj* ⊖ unzugänglich, unerreichbar.

Uncomeliness, ünkûm'lênês, *s.* der Mangel an Schönheit od. Anmuth, die Unzierlichkeit; Unartigkeit, Unanständigkeit, der Uebelstand.

Uncomely, ünkûm'lê, *adj.* unzierlich, nicht anmuthig; ungeziemend, unartig, unanständig.

Uncomfortable, ünkûm'fûrtâbl, *adj.* 1. keinen Trost gewährend, untröstlich, trostlos. 2. unbequem, ungemächlich, unbehaglich, unangenehm, unerfreulich. 3. ungemüthlich, unheimlich. 4. hartselig, traurig.

Uncomfortable children, † böse, ungerathene Kinder.

Uncomfortableness, ünkûm'fûrtâblnês, *s.* 1. die Trostlosigkeit, Untrösklichkeit. 2. die Unbequemlichkeit, Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit, Unerfreulichkeit. 3. die Hülflosigkeit, Traurigkeit.

Uncomfortably, ünkûm'fûrtâblê, *adv.* 1. untrostlich. 2. unbequem, unbehaglich, unerfreulich, unerquicklich. 3. hülflos, traurig.

Uncommanded ünkômmând'êd, *adj.* unbefohlen, unbevordert, ungeheißen; unbefehligt. [lâbl, *adj.* nicht bedenswerth.

Uncommendable, ünkômmend'-

Uncommended, ünkômmend'êd, *adj* ungerühmt.

Uncommercial, ünkômmer'shâl, *adj.* unkaufmannisch, nicht kommerziell.

Uncommiserated, ünkômmîz'êrâtêd. *adj.* nicht bemitleidet, unbemitleidet, unbedauert. [lând, *adj.* nicht bestallt.

Uncommissioned, ünkômmish'-

Uncommitted, ünkômmît'têd, *adj.* nicht begangen.

Uncommodious ünkômmô'dêûs, *adj.* † s. Incommodious.

Uncommon, ünkôm'mûn, *adj* ungewöhnlich (selten). [ungewöhnlich.

Uncommonly, ünkôm'mûnlê, *adv.*

Uncommonness, ünkôm'mûnês, *s.* die Ungewöhnlichkeit, das Ungewöhnliche (die Seltenheit).

Uncommunicable, ünkômmû'nêkâbl, *adj.* unmittheilbar.

Uncommunicated, ünkômmû'nêkâtêd, *adj.* nicht mitgetheilt.

Uncommunicative, ünkômmû'nêkâtîv, *adj.* nicht mittheilend, nicht mittheilsam, nicht gesellig, verschlossen.

Uncompact, ünkômpâkt'. (

Uncompacted, ünkômpâkt'êd, *adj.* nicht dicht, locker. [unbegleitet.

Uncompanied ünkôm'pânid, *adj.*

Uncompassionate, ünkômpâsh'ûnâte. *adj.* † Incompassionate.

Uncompassioned, ünkômpâsh'ûnd. *adj.* nicht bemitleidet, unbemitleidet.

Uncompellable ünkômpêl'lâbl, *adj.* nicht gezwungen, bezwungen, erzwungen werden könnend, unbezwinglich, unbezwingbar. [ungezwungen, ungenöthigt

Uncompelled, ünkômpêld', *adj*

Uncompensated, ünkôm'pênsâtêd, *adj.* unbelohnt, unvergütet.

Uncomplaining, ünkômplâ'ning, *adj.* nicht klagend, sich nicht beschwerend, ohne Beschwerden.

Uncomplainant, ünkôm'plêânt, *adj.* ungeklagt, unbeklagt. — *adv.* Uncomplaisantly, ungefällig, unhöflich.

Uncomplete, ünkômplête', *adj.* † s. Incomplete. [unvollendet.

Completed, ünkômplê'têd, *adj.*

Uncomplying, ünkômplî'ing, *adj.* nicht nachgiebig.

Uncompounded, ünkômpôund'êd, *adj.* 1. nicht zusammengesetzt, einfach. 2. einfach (nicht verworren).

Uncompoundedness, ünkômpôund'êdnês, *s.* die Einfachheit.

Uncomprehensive, ünkômprêhên'sîv, *adj.* 1. nicht begreifend, nicht fassend. 2. nicht viel umfassend.

Uncompressed, ünkômprêst', *adj.* nicht zusammengepreßt, ungezwängt, ungepreßt.

Uncompromising, ünkôm'prômîsing, *adj* nicht durch Schiedsrichter kompromittirend; sich nicht auf Schiedsrichter berufend.

Unconceivable, ünkônsê'vâbl, *adj.* † s. Inconceivable.

Unconceivableness, ünkônsê'vâblnês, *s.* † s. Inconceivableness.

Unconceived, ünkônsêvd', *adj.* nicht gefaßt, nicht begriffen, unverstanden

Unconcern, ünkônsêrn', *s.* die Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, der Kaltsinn.

With great unconcern, ganz gleichgültig, ganz gelassen.

Unconcerned, ünkônsêrnd', *adj.* 1. (mit about u. for; bisw. at) gleichgültig, unbekümmert. 2. (in) nicht betheiligt (bei), kein Interesse habend (bei).

He is unconcerned about or for the future, die Zukunft kümmert ihn nicht. He is — at all accidents. Nichts rührt ihn. To live —. sich um Nichts bekümmern. He is — in etc., er hat kein Interesse bei ꝛc., ist bei ꝛc. nicht betheiligt.

Unconcernedly, ünkônsêrn'êdlê, *adv.* gleichgültig, kaltsinnig, unbekümmert

Unconcernedness, ünkônsêrn'êdnês, *s.* die Gleichgültigkeit, der Kaltsinn

Unconcerning, ünkônsêrn'îng *adj.* † (Einen) nicht angehend; gleichgültig sich nicht bekümmernd.

Unconcernment, ünkônsêrn'ment. *s.* † die Unbetheiligtheit, Gleichgültigkeit. [adj. unversöhnt

Unconciliated, ünkônsil'yâtêd,

Unconciliating, ünkônsil'yâting, *adj.* nicht versöhnend, nicht zur Versöhnung geeignet; nicht gewinnend, nicht für sich einnehmend.

Unconcluded, ünkônklû'dêd,

Concluding, ünkônklû'ding,

Conclusive, ünkônklû'sîv, *adj.* † nicht bündig; unentscheidend; s. Inconclusive

Unconcludingness ünkôn

stá'ndinguês, *s.* † das Unbündige; Unentschiedene.

Unconcocted, ünkónkók'ted, *adj* 1. unverdaut. 2. ungarkuttet. 3 unreif.

Uncondemned ünkóndémd', *adj.* nicht verworfen nicht verdammt, nicht verurtheilt, unverworfen, unverdammt, unverurtheilt. [*adj.*] [Bibl.] unsträflich.

Uncondensable, ünkóndéns'ábl. **Uncondensed,** ünkóndénst'. *adj.* [Phys.] nicht verdichtet. [*adj* unbedrängt.

Unconditional, ünkóndish'únál. **Unconditionally,** ünkóndish'únálé. *adv.* unbedingt.

Unconducing, ünkónduc'sing. *adj.* (to) nicht beitragend (zu), (Etwas) nicht befördernd. [nicht geleitet.

Unconducted, ünkónduk'ted, *adj.* **Unconfessed,** ünkónfést', *adj.* nicht bekannt, nicht eingestanden, nicht anerkannt

Unconfinable ünkónfine'ábl. *adj.* 1. † unbegrenzt. Shak. 2. unbeschränkbar.

Unconfined, ünkónfind', *adj.* 1. unbeschränkt, nicht beschränkt. 2. unbegrenzt, grenzenlos. [unbeschränkt; grenzenlos.

Unconfinedly ünkónfin'édlé. *adv.* **Unconfirmed,** ünkónférmd'. *adj.* 1. unbefestigt. unbekräftigt. 2. nicht eingeprägt, nicht konfirmiert, unkonfirmirt. 3. nicht gefestigt, nicht gekräftigt. 4. unbewandert, ungeübt, unerfahren. Shak.

Uniconform, ünkónfórm', *adj.* † (to) ungleich, unähnlich seiner Sache).

Unconformable, ünkónform'ábl. *adj.* ungleichförmig, (to) nicht übereinstimmend (mit), nicht angemessen, unangemessen, zuwider seiner Sache).

Unconformed, ünkónfórmd', *adj.* † unausgeprägt. ungleichförmig.

Uniconformity, ünkónfórm'ité. † Unconform'ableness) s. die Ungleichförmigkeit, der Mangel an Uebereinstimmung.

Unconfused, ünkónfúzd', *adj.* 1 unverworren. deutlich. 2. nicht bestürzt, nicht betroffen, nicht betroffen.

Unconfusedly, ünkónfú'zédlé *adv.* unverworren, deutlich.

Unconfutable. ünkónfú'tábl, *adj.* unwiderlegbar.

Uncongealable, ünkónjéél'ábl, *adj.* ungefrierbar, ungerinnbar.

Uncongealed, ünkónjéél'd', *adj.* nicht gefroren, nicht geronnen, ungefroren, ungeronnen.

Uncongenial, ünkónjé'néál. *adj.* 1. ungleichartig, nicht verwandt, nicht geistesverwandt. 2. nicht natürlich, nicht angemessen. [unehelich, nicht ehestandsmäßig.

Uniconjugal, ünkónjú'gál, *adj.*

Uniconjunctive ünkónjúngk'tiv, *adj.* † nicht verbunden werden können.

Unconnected, ünkónnékt'ed. *adj.* nicht verbunden, unverbunden; ungusammenhangend.

Unconniving, ünkónni'v'ing. *adj* nicht nachsichtig, unnachsichtig.

Unconquerable, ünkóng'kúr'ábl. *adj.* 1. unbezwinglich, unüberwindlich. 2. † unbezwinglich. — *adv.* Uncon'querably, unbezwinglich zc.

Unconquered, ünkóng'kúrd. *adj* 1. nicht erobert, unerobert, unbesiegt. 2. unüberwindlich.

Unconscientious, ünkónshiéén'shius. *adj.* nicht gewissenhaft.

Unconscionable, ünkón'shúnábl. *adj.* 1. nicht gewissenhaft, gewissenlos. 2 ungerecht, unbillig 3 unbillig (übertreibend). 4. o ungeheuer, erstaunlich.

2. You cannot be so unconscionable as to expect this sacrifice on my part. Webster.

3 An unconscionable request or demand. Webster.

Unconscionableness, ünkón'shúnábl'nés, *s.* 1. die Ungewissenhaftigkeit, Gewissenlosigkeit. 2. die Unbilligkeit.

Unconscionably. ünkón'shúnáblé. *adv.* 1. gewissenlos. 2. unbillig.

Unconscious, ünkón'shús. *adj* unbewusst, (of) unbekannt einer, sich seiner Sache nicht bewusst.

Unconsciously , ünkón'shúslé *adv.* unbewusst, unwissentlich

Unconsciousness, ünkón'shúsnés, *s.* der Mangel an Bewusstsein.

Unconsecrate, ünkón'sékrát. *v. a.* † entweihen, entheiligen.

Unconsecrated ünkón'sékrá'téd. *adj.* ungeweiht, unreingeweiht, nicht eingeweiht, ungeheiligt

Unconsented, ünkónsent'ed. *adj* - to. worein man nicht gewilligt hat, dem man nicht beigetreten ist.

Unconsenting , ünkónsent'ing. *adj.* nicht einwilligend. nicht nachgiebig

Unconsidered, ünkónsid'úrd *adj.* unbedacht, unüberlegt. [ungeordnet

Unconsoled, ünkónsóld'. *adj* **Unconsolidated ,** ünkónsól'idá'téd. *adj.* nicht befestigt; nicht versichert.

Unconsoling, ünkónsó'ling. *adj.* nicht tröstend. keinen Trost gewährend.

Unconsonant , ünkón'sónánt (auch Uncon'sonous) *adj.* † nicht gleichlautend, ungemäß, ungereimt.

Unconstant, ünkón'stánt, *adj.* unbeständig; f. Inconstant.

Unconstant toy. eine unbedeutende, nicht lange währende Kleinigkeit. Shak.

Unconstitutional, ünkónstétú'shúnál. *adj.* verfassungswidrig — *adv.* Unconstitu'tionally. verfassungswidrig, auf eine verfassungswidrige Weise.

Unconstitutionality, ünkónstétúshúnál'é'té. *s.* die Verfassungswidrigkeit.

Unconstrainable, ünkónstrá'nábl. *adj* unbezwingbar, nicht einzuzwängt werden können.

Unconstrained, ünkónstrand'. *adj.* ungezwungen, zwanglos.

Unconstrainedly, ünkónstrá'nédlé. *adv.* ungezwungen, ohne Zwang.

Constraint, ünkónstránt', *s.* die Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit, Freiheit.

Unconsulting ünkónsúl'ting. *adj.* unüberlegt, übereilt, unvorsichtig.

Unconsumed, ünkónsúmd'. *adj* unverzehrt; unverwüstet.

Unconsummate, ünkónsúm'máte, *adj.* unvollendet, nicht vollbracht, unvollkommen

Uncontemned, ünkónténmd'. *adj* nicht verachtet.

Uncontended, ünkónten'déd. *adj* unbestritten. [stritten wird.

Uncontended for. wornm nicht gestritten wird.

Uncontending , ünkónténd'ing. *adj.* nicht streitend.

Uncontented, ünkónten'téd. *adj* unbefriedigt, unzufrieden.

Uncontenting, ünkónten'ting. *adj* unbefriedigend, unzufriedenstellend.

Uncontentingness ünkónten'tingnes. *s.* † das Unbefriedigende, die Unzufriedenheit. [*adj.* f. Uncontestable.

Uncontestable, ünkóntest'ábl. **Uncontested,** ünkóntest'ed, *adj.* 1. unbestritten. 2. augenscheinlich, offenbar.

Uncontradicted, ünkóntradik'téd, *adj* dem nicht wider sprochen wird.

Uncontrite, ünkón'trite. *adj.* unzerknirscht, unbußfertig.

Uncontrived, ünkóntrivd'. *adj.* nicht ausgesonnen [nicht ausgesonnen.

Uncontriving, ünkóntri'v'ing. *adj.*

Uncontrollable. ünkóntról'ábl. *adj.* 1. unbeherrschbar; unwiderstehlich; unbeherrschbar. 2. unwiderleglich, unwiderlegbar, unbestreitbar.

Uncontrollably ünkóntról'áblé. *adv.* 1. unwiderstehlich. 2. unwiderleglich.

Uncontrolled, ünkóntróld'. *adj.* 1. nicht kontrolliert; unausgeschränkt, unbeschränkt; nicht beherrscht; ungezwungen, ununterworfen. 2. † unwiderlegt, unbestritten.

Uncontrolledly , ünkóntról'édlé. *adv.* unbeschränkt, unausgeschränkt.

Uncontroverted, ünkóntrovért'éd. *adj.* unbestritten, unangefochten.

Uncontversable, ünkón'vérs'ábl *adj.* f. Inconversable.

Uncontversant , ünkón'vérsánt. *adj.* (with. in) nicht vertraut, unbekannt einer.

Uncontverted, ünkónvért'ed, *adj.* 1. unbekehrt. 2. nicht verwandelt

Uncontvertible, ünkónvért'ibl. *adj.* nicht verwandelt werden können.

Lead is unconvertible into silver, Blei kann nicht in Silber verwandelt werden.

Unconvicted, ünkónvikt'ed. *adj.* unüberwiesen. [unüberzeugt, unüberführt.

Unconvinced, ünkónvins'd', *adj.*

Uncord, ünkórd', *v. a.* abbinden, losbinden, aufbinden.

Uncore-prist, ünghóre'prist. (e encore prêts *s.* [Rechtsspr.] eine Art Einrede eines Beklagten wegen einer verfallenen u. von ihm unterzahlten Verschreibung; wenn nämlich der Beklagte vorbringt, er habe am bestimmten Tage zc. die Schuld abtragen wollen, aber Niemand vorgefunden, dem er das Geld hätte einhändigen können

Uncork, ünkórk', *v. a.* aufmachen, den Korkstöpsel, Stöpsel, Korkpfropf aus e. ziehen od. herausnehmen.

Uncoronated, ünkór'únéé'ed. *adj* ohne kleine Krone; f. Coronet.

Uncorpulent, ünkór'pulént. *adj* nicht dickleibig.

Uncorrected, ünkórrékt'ed *adj.* unberichtigt, unverbessert, fehlerhaft; nicht gebessert, ungebessert.

UNC UNC UND

Uncorrigible. ŭnkŏr'rējĕbl. *adj.* †. Incorrigible.

Uncorrupt. ŭnkŏrrŭpt'. *adj.* unverdorben; rein, unverdorben (v. Sitten rc.).

Ann uncorrupt judgment, ein gesundes, richtiges Urtheil.

Uncorrupted. ŭnkŏrrŭpt'ĕd. *adj.* unverdorben; rein, unverdorben (v. Sitten rc.).

Uncorruptedness, ŭnkŏrrŭpt'ĕdnĕs. *s.* die Unverdorbenheit.

Uncorruptible, ŭnkŏrrŭpt'ĕbl. *adj.* † Incorruptible.

Uncorruptly, ŭnkŏrrŭpt'lē. *adv.* unverdorbt, unverdorben.

Uncorruptness, ŭnkŏrrŭpt'nĕs. *s.* die Unverdorbenheit. † Incorruptness.

Uncostly, ŭnkŏst'lē *adj.* † nicht theuer

Uncouch, ŭnkŏŏtsh'. *v. a.* [Waidmannsw.] aus dem Lager aufjagen, aufstreben

Uncountable, ŭnkŏun'tĕbl *adj* unzählich, unrathbar

Uncountable, ŭnkŏun'tăbl. *adj* unzählbar, unsäglich. [gezählt.

Uncounted, ŭnkŏunt'ĕd. *adj.* un-

Uncounteracted, ŭnkŏunter ăk'tĕd. *adj.* dem man nicht entgegenwirkt

Uncounterfeit, ŭnkŏun'tŭrfĭt. *adj* nicht nachgemacht, unverfälscht, ächt.

Uncountermanded, ŭnkŏuntermănd'ĕd. *adj.* nicht abgeschafft, nicht abbestellt; nicht umgestoßen.

Uncouple, ŭnkŭp'pl. *v. a.* 1. † losknüpfen, losbinden. 2. ‡ (from) entbinden (von). [ledig.

Uncoupled, ŭnkŭp'pld. *adj.* †

Uncourteous, ŭnkŏur'tshŭs. *adj.* unhöflich, unartig. — *adv.* Uncourteously, unhöflich, unartig.

Uncourteousness, ŭnkŏur'tshŭsnĕs. *s.* die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

Uncourtliness, ŭnkŏrt'lĭnĕs. *s.* das Unhöfische, der Mangel an Höflichkeit, an Verfeinerung ob. an Eleganz; die Unhöflichkeit

Uncourtly, ŭnkŏrt'lē. *adj.* der Hofsitte nicht gemäß, unhöfisch, ungeschickt; unhöflich

Uncouth, ŭnkŏŏth'. (angelsf. uncuth. *adj.* 1. seltsam, eigen, sonderbar, wunderlich. 2. roh, rauh, grob, ungeschlacht. 3 ‡ sprachwidrig.

Uncouthly, ŭnkŏŏth'lē. *adv.* 1. seltsam, wunderlich, sonderbar, verkehrt. 2. rauh, ungeschlacht.

Uncouthness, ŭnkŏŏth'nĕs. *s.* 1. die Seltsamkeit. Sonderbarkeit. 2. die Ungeschicklichkeit, Rauhheit. 3. ‡ die Sprachwidrigkeit.

Uncovenanted, ŭnkŭv'ĕnănẗĕd. *adj.* nicht gelobt; nicht bedungen, nicht festgesetzt

Uncover, ŭnkŭv'ŭr. *v. a.* 1. aufdecken. 2. ‡ aufdecken, enthüllen. 3 entfleiden. 4. abdecken, abnehmen. 5. entblößen (das Haupt).

To stand uncovered, mit entblößtem Haupte, das Haupt bloßen. To leave uncovered. [Handel] ungedeckt lassen.

Uncovered, ŭnkŭv'ĕrĕd. *adj.* unbedeckt, unverhüllt. [sich brauchen, verwichsen

Uncreate, ŭnkrēāte. *v. a.* des Daseins berauben, vernichten

Uncreated, ŭnkrēāt'ĕd. *adj.* 1. unerschaffen. 2. noch nicht erschaffen — Uncreate'dness. *s.* die Unerschaffenheit.

Uncredible, ŭnkrĕd'ĭbl. *adj.* † Incredible.

Uncreditable, ŭnkrĕd ĭtăbl. *adj.* von keinem guten Rufe, keinem guten Namen od. keiner Ehre bringend, unrühmlich.

Uncreditableness, ŭnkrĕd'ĭtăblnĕs. *s.* der Mangel an gutem Rufe; die Unrühmlichkeit.

Uncredited, ŭnkrĕd'ĭtĕd. *adj.* nicht geglaubt, dem man keinen Glauben beimißt

Uncritical, ŭnkrĭt'ĭkăl. *adj.* nicht kritisch; den wahren Regeln der Kritik nicht gemäß, unkritisch.

Uncropped, ŭnkrŏpt', *adj.* ungespflückt, ungeerntet.

Uncrossed, ŭnkrŏst'. *adj.* 1. nicht durchkreuzt, unkreuzschrichen. 2. ‡ nicht durchkreuzt (nicht gehindert).

Uncrowded, ŭnkrŏud'ĕd. *adj.* ungedrängt, nicht in Haufen.

Uncrown, ŭnkrŏun'. *v. a.* 1. der Krone berauben (ein königliches Haupt). 2. entthronen.

Uncrowned, ŭnkrŏund'. *adj* nicht gekrönt, ungekrönt; ohne Krone.

Uncrystalizable, ŭnkrĭs'tălĭzăbl. *adj.* unkrystallisirbar. [nicht krystallisirt.

Uncrystalized, ŭnkrĭs'tălĭzd. *adj.*

Unction, ŭngk'shŭn. (lat.) *s.* 1. die Salbung (das Salben); die Oelung, die Salbung mit Oel. 2. ‡ die Salbung, Inbrunst, (tiefe) Rührung, Weihe, Andacht. 3. ‡ die Salbe. 4. ‡ der Balsam. Extreme unction, [röm. kath. Kirche] die letzte Oelung.

Unctuosity, ŭngktshŏŏs'ĕtē. *s.* die Fettigkeit Oeligkeit, das Oelige, Fettige

Unctuousness, ŭngk'tshŭŏsnĕs. *s.* die Fettigkeit Oeligkeit, das Oelige, Fettige

Unctuous, ŭngk'tshŭŏs. *adj.* 1. ölig, fettig, schmierig. 2. ölicht.

Uncubbed, ŭnkŭbd'. *adj.* nicht gezähmt (von Thieren).

Uncuckolded, ŭnkŭk'kŭldĕd. *adj.* nicht zum Hahnrei gemacht, ungehörnt.

Uncuffed, ŭnkŭft', *adj.* 1. nicht eingesammelt, ungepflückt. 2. unausgesucht, unausgepaßt, unausgemerzt.

Unculpable, ŭnkŭl'păbl. *adj.* † Inculpable. [ungeübtet, roh.

Uncult, ŭnkŭlt', *adj.* † unkultiviert.

Uncultivable, ŭnkŭl'tĕvăbl *adj.* 1. nicht anzubauen, nicht angebaut werden könnend. 2. ‡ nicht verdient od. ausgebildet werden könnend, der Bildung unfähig.

Uncultivated, ŭnkŭl'tĕvāẗĕd. *adj.* 1. ‡ unangebaut. 2. ‡ unverziert, unausgebildet, roh.

Uncumbered, ŭnkŭm'bŭrd. *adj.* unbeschwert; (with) nicht belastet mit)

Uncurable, ŭnkŭ'răbl. *adj.* † Incurable.

Uncurably, ŭnkŭ'răblē. *adv.* † Incurably.

Uncurb, ŭnkŭrb', *v. a.* 1. von der Kinnkette befreien, die Kinnkette abnehmen 2. ‡ zügellos, befreien. [unbezähmbar.

Uncurbable, ŭnkŭr'băbl. *adj.* †

Uncurbed, ŭnkŭrbd', *adj.* ungezähmt, ausgelassen.

Uncured, ŭnkŭrd', *adj.* ungeheilt.

Uncurl, ŭnkŭrl', *v. a.* entkräuseln, glatt machen.

Uncurl, *v. n.* die Locken ot. das Lot, sige verlieren (von den Haaren).

Uncurled, ŭnkŭrld'. *adj.* nicht gelockt, ungelockt.

Uncurrent, ŭnkŭr'rĕnt. *adj.* 1. unangabar (von Münzen rc.), nicht gültig. 2. unwahrscheinlich. SHAK. [Flüche befreien.

Uncurse, ŭnkŭrse', *v. a.* † vom

Uncursed, ŭnkŭrst'. *adj.* nicht verflucht.

Uncurst, ŭnkŭrst'. ‡ verflucht.

Uncurtailed, ŭnkŭrtāld'. *adj* ungeschert, unverkürzt.

Uncustomable, ŭnkŭs'tŭmăbl. *adj.* 1. tollfrei. 2. unzugebrauchlich.

Uncustomary, ŭnkŭs'tŭmărē. *adj.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.

Uncustomed, ŭnkŭs'tŭmd, *adj.* 1. unverzollt. 2. unverzollbar (einen Zoll zahlend. 3. seine Kunden habend, ohne Kundschaft, ohne Kunden. 4. nicht im Gebrauche, ungewöhnlich.

Uncut, ŭnkŭt'. *adj.* ungeschnitten. ungehauen; unabgeschnitten, unabgehauen; unausgeschnitten, unbeschnitten. [öffnen.

Undam, ŭndăm'. *v. a.* losdämmen,

Undamaged, ŭndăm'ăjd. *adj.* unbeschadigt, unverdorben.

Undamped, ŭndămpt', *adj.* nicht niedergeschlagen, nicht gedämpft, nicht entmuthigt [nicht gesichtet, gesaubert.

Undangered, ŭndān'jŭrd. *adj.*

Undarkened, ŭndār'kĕnd. *adj.* nicht verdunkelt.

Undated, ŭndāt'ĕd. (lat. undatus) *adj.* † Bot.] wellenförmig, wellenartig.

Undated, ŭndā'tĕd. *adj.* nicht datiert, undatirt, ohne Datum.

Undauntable, ŭndănt'ăbl. *adj.* unerschütterlich.

Undaunted, ŭndănt'ĕd. *adj.* (

Undauntedly, ŭndănt'ĕdlē. *adv.* unerschrocken, unverzagt.

Undauntedness, ŭndănt'ĕdnĕs. *s.* die Unerschrockenheit, Unverzagtheit.

Undawning, ŭndâwn'ĭng. *adj.* noch nicht dämmernd. [blendet.

Undazzled, ŭndăz'zld. *adj.* unge-

Undeaf, ŭndĕf', *v. a.* † von der Taubheit befreien

Undebased, ŭndĕbāst'. *adj.* nicht herabgewürdigt, unverächtet.

Undebauched, ŭndĕbâwsht', *adj.* unverführt, unverdorben, rein.

Undebilitated, ŭndĕbĭl'ĭtāẗĕd, *adj.* ungeschwächt.

Undecagon, ŭndĕk'ăgŏn, (l. undecim u. gr. gonia) *s.* [Geom.] das Eilfeck.

Undecayed, ŭndĕkāde'. *adj.* 1. nicht verfallen, unverfallen, ungerfloren. 2. ‡ ungeschwächt, frisch (Muth rc.).

Undecaying, ŭndĕkā'ĭng. *adj.* 1. nicht verfallend, ohne Abnahme 2. ‡ unverwelklich, unvergänglich; ungeschwächt.

Undeceivable, ŭndĕsē'văbl. *adj* 1. nicht irre geführt werden könnend, dem Irrthum nicht ausgesetzt, unrrthümlich. 2. aus dem Irrthum gebracht werden könnend, zu enttauschen.

Undeceive, ŭndĕsēve'. *v. a.* Einen enttäuschen, einen Besseren belehren, aus

dem Irrthum bringen, verführen, anführen. Einem aus dem Traume helfen, den Irrthum benehmen.

Undeceived, ündēsēvd', *adj.* 1 aufrichtig, entdeckt. 2 nicht irre geführt, nicht betrogen, ungetäuscht.

Undecency, ündē'sĕnsē, *s. f.* Indecency.

Undecent, ündē'sĕnt, *adj.* f Indecent.

Undecently, ündē'sĕntlĕ, *adv.* f Indecently. unanständig.

Undecidable, ündēsī'dăbl, *adj.* unentscheidbar, unentschieden.

Undecided, ündēsī'dĕd, *adj.* unentschieden, unentschlossen.

Undecipherable, ündēsī'fĕrăbl, *adj.* nicht zu entziffern, nicht entziffert od. erklärt werden können, unerklärbar.

Undeciphered, ündēsī'fĕrd, *adj.* unentziffert, unerklärt. [entschieden.

Undecisive, ündēsī'sĭv, *adj.* unDundeck, ündĕk', *v. a.* des Schmuckes der Zierde berauben.

Undecked, ündĕkt', *adj.* 1. unDundeckt, ündĕk', *v. a.* des Schmuckes, schmuckloss 2 Undecked. [Mar.] offen ohne Deck.

Undeclared, ündēklā'rd', *adj.* nicht erklärt.

Undeclinable, ündēklī'năbl, *adj.* 1 (Gramm.) undeklinabel, 2 nicht vermöge des abgeworfenen, abgeleitet werden könnend.

Undeclined, ündēklī'nd, *adj.* 1. (Gramm.) nicht deklinirt, unabgeändert. 2. nicht abgewichen, gerade

Undecomposable, ündēkŏmpō'zĕbl, *adj.* (Chem.) unzerlegbar.

Undecomposed, ündēkŏmpō'zd', *adj.* (Chem.) nicht zerlegt, unzerlegt.

Undecompounded, ündēkŏmpŏū'ndĕd, *adj.* (Chem.) nicht zusammengesetzt. [ungeschmückt.

Undecorated, ündē'kŏrātĕd, *adj.*

Undecreed, ündēkrē'd', *adv.* † unbeschlossen

Undedicated, ündē'dēkātĕd, *adj.* 1. ungewidmet, unengemeiht. 2. nicht gewidmet, nicht zugeeignet.

Undee, ündē', (vom lat. unda; fr. ondée) *adj.* (Herald.) wellig, wellenförmig.

Undefeated, ündēfē'tĕd, *adj.* 1. durch keine That bekannt. 2. [Germ.] nicht durch Betrug übertragen.

Undefaceable, ündēfā'sĕbl, *adj.* 1. unentselbar. 2. unvertilgbar.

Undefaced, ündēfā'sd', *adj.* 1. unentstellt, nicht verunstaltet. 2. unvertigt.

Undefatigable, ündēfā'tĭgăbl, *adj.* unermüdlich, rastlos.

Undefeasible, ündēfē'zĭbl, *adj.* unvernichtbar, nicht aufzuheben werden könnend; f Indefeasible.

Undefended, ündēfĕ'ndĕd *adj.* 1. unvertheidigt, unbeschützt. 2. offen, durch keine Festungswerke geschützt. 3. unverboten.

Undefensible, ündēfĕ'nsĭbl. *adj.* † nicht vertheidigt werden könnend, unhaltbar.

Undefied, ündēfī'd', *adj.* ohne Ausforderung, unausgefordert. [delt.

Undefiled, ündēfī'ld', *adj.* unbefleckt, unbesudelt, unbefleckt.

Undefinable, ündēfī'năbl, *adj.* unbestimmbar, nicht anzugeben, nicht zu bestimmen, nicht zu bestimmen.

To be undefinable, nicht bestimmt od. definirt werden können.

Undefinableness, ündēfī'năblnĕs, *s.* die Unbestimmbarkeit, die Eigenschaft, nicht definirt werden zu können.

Undefined, ündēfī'nd', *adj.* unbestimmt, nicht definirt.

Undefloured, ündēflŏū'rd', *adj.* ungeschändet, unverdorben, rein.

Undeformed, ündēfŏ'rmd', *adj.* unentstellt. [hinlergogen

Undefrauded, ündēfrâ'ud'ĕd *adj.*

Undefrayed, ündēfrâ'de', *adj.* nicht frei gehalten; unbezahlt, unbestritten nicht bestritten, unabredet

Undegraded, ündēgrā'dĕd, *adj.* nicht erniedrigt.

Undeify, ündē'ĕĭ, *v. a.* entgöttern

Undejected, ündējĕ'ktĕd, *adj.* nicht niedergeschlagen, unverzagt.

Undelegated, ündēlĕ'gātĕd, *adj.* nicht übertragen, nicht delegirt, nicht bevollmächtigt, nicht bestellt.

Undeliberated, ündēlĭ'bĕrātĕd *adj.* † unüberlegt.

Undeliberating, ündēlĭ'bĕrāting, *adj.* nicht überlegend.

Undelightful, ündēlī'tfŭl, *adj.* nicht ergötzt, nicht erfreut, ohne Vergnügen.

Undelightful, ündēlī'tfŭl *adj.* unvergnügt, unerfreulich.

Undelivered, ündēlĭ'vŭrd, *adj.* 1. nicht übergeben. 2. nicht entbunden

Undemanded, ündēmâ'ndĕd, *adj.* nicht verlangt.

Undemolished, ündēmŏ'lĭsht *adj.* nicht geschleift, ungeschleift, nicht zerstört, unzerstört, unverwüstet.

Undemonstrable, ündēmŏn'străbl, *adj.* unerweislich, nicht darzuthun, werden können.

Undeniable, ündēnī'ăbl, *adj.* unläugbar, unläugbar, unleugbar. — *adv.* Undeniably, unläugbar, unläugbar

Undepending, ündēpĕ'nding, *adj.* nicht abhängend, unabhängig.

Undeplored, ündēplŏ'rd', *adj.* unbeweint, unbeklagt.

Undeposable, ündēpō'zăbl. *adj.* unabsetzbar. [unverderbt, unverdorben

Unpraved, ündēprā'vd', *adj.*

Undeprecated, ündēprē'kātĕd, *adj.* nicht abgebeten

Undepreciated, ündēprē'shĭātĕd, *adj.* nicht entwerthet

Undeprived, ündēpī'vd *adj.* unberaubt. [under; unter) *prep.*

Under, ŭn'dŭr, (goth. undar; angelf. 1 f unter.

Under water, unter dem Wasser, im Wasser. (The carriage etc) is — cover, ist od. steht im Trockenen. To be — sea, [Mar.] bedeckt haben, still liegen.

2. ‡ unter. Many a good poetic vein is buried under a trade. [rerzünftigt

3. ‡ un er (in einem Zustande der Unter-

Colonies under the British government, unter der britischen Regierung stehende Kolonien. I also an a man — authority, having soldiers — me. † denn ich bin ein Mensch, dajn der Obrigkeit unterthan, und habe unter mir Kriegsknechte. The world was — etc., die Welt stand unter ꝛc. To be — restraint, unter dem Zwange leben, nicht ire sein. To live —, leben unter ꝛc. To live — extreme oppression, unter dem Drucke extremer Unterdrückung leben. They are all — sin, † sie sind alle unter der Sünde. To travel — a heavy load, schwer beladen reisen. To be put — a necessity, genöthigt sein. A youth — a tutor, ein Jüngling unter einem Hofmeister. his care, unter seiner Aufsicht. — misfortunes, im Unglücke. — the present pain, bei dem gegenwärtigen Schmerze — pain, bei Strafe. — pain of death, bei Todesstrafe. — the pains and penalties of the law, bei den gesetzlichen Strafen. We are — the necessity of obeying the laws, wir müssen den Gesetzen gehorchen. Nuns are — vows of chastity. Nonnen ist das Gelübde der Keuschheit auferlegt. To be — great affliction, sehr bekümmert sein. To be — an oath, durch einen Eid gebunden sein. To be — an obligation, verbunden sein. To lie — a distemper, von einer Krankheit befallen sein; f. To lie under. — lock and key, unter Schloß u. Riegel. — his protection, unter seinem Schutze.

4. ‡ unter (in Beziehung auf den Rang, Werth, Preis, die Stärke, Zahl ꝛc.).

The effect of medicine is sometimes under and sometimes above or over its natural strength. eine Arzenei wirkt bisweilen weniger und bisweilen mehr, als dies ihre natürliche Stärke mit sich bringt. It was too great an honor for any man — a duke, es war eine zu große Ehre für einen Mann unter dem Range eines Herzogs. There are parishes in England — forty pounds a year, es gibt in England Pfarreien, die unter 40 Pfd. jährlich einkragen (He would not sell the horse) — forty pounds, unter 40 Pfd. (um weniger als 40 Pfd.). I cannot sell it — ich kann es darunter nicht verkaufen. Children — fifteen years, Kinder unter fünfzehn Jahren. He left three sons — age, er hinterließ drei unmündige Söhne.

4. ‡ unter (mit weniger als).

Several young men could never leave the pulpit under half a dozen convicts. Swift.

5. ‡ unter (eine Art und Weise zu bezeichnen, mit Bezug auf etwas darüber Befindliches).

Under the figure of a boy asleep, unter dem Bilde eines schlafenden Knaben. An evidence — his own hand, ein (von ihm) eigenhändig geschriebenes Zeugniß — a sig nature, mit einer Unterschrift. — the joint signature of our names, unter unserm vereinten Namen. — protest, mit Protest. — hand and seal, unter Brief und Siegel, unterschrieben und unterstegelt. (A deed) — his hand and seal, von ihm unterschrieben und unterstegelt. — the name of love, unter dem Namen der Liebe. — the firm of Wright and Co., unter der Firma Wright u. Komp. — color, unter dem Scheine oder Vorwande. — favor, mit Erlaubniß; f. Favor. — cover of their batteries, unter dem Schutze ihrer Batterien. — the double capacity of a etc., unter der doppelten Eigenschaft eines ꝛc. — bond, unter Kaution. gegen Kautionsleistung. — the promise of

marriage, versprochen, verlobt. – this head, **unter** diesem Hauptpunkte. – the present **disposition** of things, bei der gegenwärtigen Lage der Dinge. – the date of the first **instant**, unter dem ersten dieses Monates. – correction, unmaßgeblich. The conditions – which etc., die Bedingungen, unter welchen ꝛc. The bill is now – discussion, die Bill wird jetzt erörtert, diskutirt. We shall have the subject – consideration next week, nächste Woche wird man über den Gegenstand berathschlagen.

6. ‡ unter (zur Zeit, während).

The American revolution commenced under the administration of lord North.

7. ‡ unter (eine Richtung nach unten anzeigend). [treten, mit Füßen treten.

To tread under foot, unter die Füße 8. ‡ [Mar.] A ship under sail, ein Schiff unter Segel. The ship is – way, das Schiff hat Fahrt, läuft. [weniger.

Under, *adv.* 1. unten. 2. darunter.

To keep under, in der Unterwerfung, im Zwange halten, zähmen. To bring –, unterwerfen. – or over, weniger od. mehr, darunter od. darüber.

Under, *adj.* im Zusammensetzungen, untergeordnet, Unter...; z. B. – officer, – sheriff etc. [nuger thun.

Underact, ündŭrâkt', *v. n.* ‡ wo

Underaction, ündŭrâk'shŭn. *s.* die Nebenhandlung, Zwischenhandlung.

Underage, ündŭrâje', *s.* die Unmündbarkeit, Minderjährigkeit.

Underagent, ündŭrâ'jĕnt. *s.* der Unteragent, Unter-Händler.

Underbear, ündŭrbâre', *v. a.* 1. ertragen, aushalten, erdulden. 2 ‡ (with) unten befestigen, am untersten Ende tragen, füttern, unterlegen (mit). Shak. 3. ‡ zusehen [der Träger Leuchtenträger.

Underbearer, ündŭrbâ'rŭr. *s.*

Underbid, ündŭrbid'. *v. a.* zu wenig bieten, mitbieten

To underbid any one, weniger als ein Anderer bieten. Underbidding, das Mitgebot. [binden

Underbind, ündŭrbind', *v. a.* unter-

Underbound, untergebunden, unterbunden. [genauer Erwägung.

Underbred, ündŭrbred', *adj.* von

Underbrush, ün'dŭrbrŭsh. *s.* das niedrige Gesträuch, Gestrüpp

Underbutler, ündŭrbŭt'lŭr, *s.* der Unterkellner. [dem Werthe kaufen.

Underbuy, ündŭrbi', *v. a.* ‡ unter

Undercaterer, ündŭrkâ'tŭrŭr. *s.* der Unterproviantmeister.

Underchamberlain, ündŭrtshâme'bŭrlĭn. *s.* der Unterkammerherr; Unterkämmerer.

Underchamberlain of the exchequer, ein gemeiner Beamter der Schatzkammer.

Underchanter, ündŭrtshânt'ŭr, *s.* der Subkantor

Underclerk, ün'dŭrklârk. *s.* der Unter-Schreiber, untergeordnete Gehülfe, Assistent [Unterfech.

Undercook, ün'dŭrkûk. *s.* der

Undercrest, ündŭrkrĕst', *v. a.* ‡ als Ehrenzeichen am Helm tragen. Shak.

Undercroft, ün'dŭrkrŏft, *s.* 1. das Gewölbe unter dem Chor oder der Kanzel. 2. der unterirdische Gang.

Undercurrent, ündŭrkŭr'rĕnt. *s.* der Strömung unter der Oberfläche des Wassers, unterirdische Strömung.

Undercut, ündŭrkŭt', *v. a.* unterschneiden

Underditch, ündŭrdĭtsh'. *v. a.* durch Gräben, die unter dem Boden fortlaufen, trocken legen, austrocknen.

Underdo, ündŭrdû'. *v. n.* 1. zu wenig thun. 2. nicht genug thun.

Meat underdone, Fleisch, das nicht gar ist. [nur kleine Dosis

Underdose, ün'dŭrdôse. *s.* eine

Underdose, ündŭrdôse'. *v. a.* kleine Dosen nehmen.

Underdrain, ün'dŭrdrâne. *s.* ein unter der Oberfläche des Bodens fortlaufender Abzug od. Kanal.

Underdrain, ündŭrdrâne'. *v. a.* durch einen tiefen, unter der Oberfläche des Bodens fortlaufenden Kanal oder Abzug trocken legen.

Underfaction, ündŭrfâk'shŭn. *s.* die Unterpartei, Nebenpartei.

Underfarmer, ündŭrfâr'mŭr. *s.* der Unterpächter, untergeordnete Pächter.

Underfeel, ündŭrfêl'. *v. a.* ‡ Einen ausforschen, o Einem auf den Zahn fühlen.

Underfellow, ündŭrfĕl'lŏ. *s.* 1. der gemeine, schlechte Kerl, geringe Mensch. 2. der Untergeordnete, Handlanger.

Underfiend, ündŭrfêênd'. *s.* der untergeordnete böse Geist.

Underfilling, ündŭrfĭl'lĭng, *s.* der Unterbau, Grund, die Grundlage eines Gebäudes. [in der Hand nehmen.

Underfong, ündŭrfŏng'. *v. a.* ‡

Underfoot, ün'dŭrfût. *adj.* gering, schlecht, verworfen, geringen Preises.

Underfoot, *adv.* 1. unter dem Fuße. 2. [Mar.] gerade unter dem Schiffe liegend (vom Anker).

Underfreight, ündŭrfrâte'. *v. n.* [Mar.] ein gehörtes Schiff wieder vermiethen.

Underfurnish, ündŭrfŭr'nĭsh. *v. a.* Einen nicht hinlänglich versehen, ihm zu wenig liefern, nicht genug geben.

Underfurrow, ündŭrfŭr'rŏ. *adv.* To vow –, [Provinzwort.] bei Samen eins pflügen. [ja'sŏn. *s.* ‡ die Erdbewohner.

Undergeneration, ündŭrjĕnĕrâ'shŭn.

Undergird, ündŭrgĕrd', *v. a.* umgürten, unten gürten, unten herum binden.

Undergirdle, ündŭrgĕr'dl. *s.* der Untergürtel, Unterguet.

Undergo, ündŭrgô', *v. a.* 1. sich einer Sache unterziehen od. unterwerfen, (eine Strafe ꝛc.) leiden, ausstehen. 2. ertragen, dulden, aushalten, erleiden. 3. ‡ tragen, befinden. Shak. 4. erleiden, erdulden (eine Veränderung ꝛc.). 5. ‡ wagen, unternehmen.

To undergo the operation of amputation, amputirt werden, sich amputiren lassen. Can you – the fatigue, kannst du die Strapaze aushalten? Claudio undergoes my challenge, ich fordere Klaudio heraus. Shak. It raised in me an –ing stomach, ‡ es erweckte in mir eine unbezähmte Standhaftigkeit. [Undergo.

Undergone, ündŭrgŏn'. *pp.* von

Undergraduate, ündŭrgrâd'û âte. *s.* der Nichtgraduirte.

Underground, ündŭrgrŏund', *s.* 1. der unter der Erde befindliche Raum. 2. die Höhle, der Keller. [unterirdisch.

Underground, ün'dŭrgrŏund. *adj.*

Underground, ündŭrgrŏund', *adv.* unter der Erde, unter der Oberfläche der Erde.

Undergrown, ündŭrgrône'. *adj.* nicht ausgewachsen, klein gebieben.

Undergrowth, ün'dŭrgrŏth. *s.* das Unterholz, der Unterwuchs, das Gebüsch, Gestrüppe. [heimlich, versteckt.

Underhand, ün'dŭrhând. *adj.* Underhand dealings, der heimliche Verkehr. [heimlich; listig, hinterlistig.

Underhand, *adv.* unter der Hand,

Underhanded, ündŭrhând'ĕd. *adj.* Mordan.) f. Underhand.

Underinsured, ündŭrĭnshûrd', *adj.* unter dem Werthe versichert.

Underived, ündŭrîvd'. *adj.* nicht abgeleitet, unabgeleitet; unentlehnt.

Underkeeper, ündŭrkêep'ŭr. *s.* der Unteraufseher.

Underlaborer, ündŭrlâ'bŭrŭr, *s.* der Handlanger, Unterarbeiter.

Underlay, ündŭrlâ'. *v. a.* unterlegen. Sand underlaid with clay, auf Lehm ruhender Sand. [Unterlage, Stütze.

Underlayer, ündŭrlâ'ŭr. *s.* die

Underleaf, ündŭrlêfe'. *s.* eine Art Kapitäl [das Unterleder.

Underleather, ündŭrlĕTH'ŭr. *s.*

Underlet, ündŭrlĕt', *v. a.* 1. unter dem Werthe verpachten, vermiethen. 2. wieder verpachten, wieder vermiethen. 3. ein gekäutertes Schiff wieder verhauen.

Underletter, ündŭrlĕt'ŭr. *s.* Einer, der wieder verpachtet od. vermiethet.

Underletting, ündŭrlĕt'tĭng. *s.* die Wiederverpachtung, Wiedervermiethung; das Wiederverhauen

Underlieutenant ündŭrlĭvtĕnânt. *s.* der Unterlieutenant.

Underline, ündŭrlîne'. *v. a.* 1. unterstreichen. 2. ‡ bezeichnen. Underlined with ore, bezeichnet durch ꝛc.

Underling, ün'dŭrlĭng. *s.* 1. der untergeordnete Gehülfe, Unterer, Untergebene, Packerl. 2. der abhängige, unterthänige Mensch, Schwächling.

Underlock, ün'dŭrlŏk. *s.* eine Flocke Wolle unter dem Bauche eines Schafes.

Undermasted, ündŭrmâs'tĕd. *adj.* Mar.] zu wenige Masten habend.

Undermaster, ündŭrmâ'stŭr. *s.* der Unterlehrer [Beiherrd.

Undermeal, ün'dŭrmêle. *s.* das

Undermentioned, ündŭrmĕn'shŭnd. *adj.* unten erwähnt.

Under-millstone, ün'dŭr-mĭl'stône. *s.* der untere Mühlstein, Bodenstein

Undermine, ündŭrmîne'. *v. a.* 1 unterminiren, untergraben. 2. ‡ untergraben, zerstören; aussehren, abändern, verkehren; das Verderben stürzen. 3. durchbohren.

Underminer, ündŭrmî'nŭr. *s.* 1

der Unterminirer, Untergraber, Sprenggräber. 2. ± Einer, der, od. das, was untergräbt; der heimliche Feind.

Undermost, ün'dürmöst. *adj.* (der, die, das) unterst (dem Range nach); zu unterst.

The party that is undermost. Addison.

Underneath, ündürnēth'. *prep.* unter.

[wärts.

Underneath, *adv.* unten, unterwärts.

Underofficer, ün'dürŏf'fisŭr. *s.* der Unterofficier; Unterbeamte.

Undérogatory, ündérŏg'gätürē. *adj.* nicht vermindernde, nicht schmälernd, nicht nachtheilig, Rechts entziehend.

Underpart, ün'dürpärt. *s.* 1. das Unterheil, Nebentheil, Zwischenstück, Bestück. 2. die Nebenrolle, untergeordnete Rolle. 3. die Nebenhandlung, Zwischenhandlung.

Underpetticoat, ündürpĕt'tikōte. *s.* der Unterrock, der auf dem bloßen Leibe, unter einem Hemde od. einem andern Unterrock getragen wird. [bauen, stützen.

Underpin, ündürpin', *v. a.* unterpinning, ündürpin'ning. *s.* 1. das Unterbauen, Stützen. 2. der Unterbau, die Grundlage eines Gebäudes.

Underplot, ün'dürplŏt. *s.* 1. das Zwischenstück, die Nebenhandlung, Zwischenhandlung, Episode. 2. der heimliche Anschlag.

Underpraise, ündürpräze'. *v. a.* nicht genug loben.

Underprice, ün'dürprise. *s.* der Preis unter dem Werthe, Spottpreis.

To sell at underprices, unter dem Preise verkaufen.

Underprize, ündürprize'. *v. a.* zu gering anschlagen od. schätzen, unter dem Werthe schätzen, weniger schätzen; herabsehen.

Underprop, ündürpröp', *v. a.* unten stützen; unterstützen (das Haupt 2c.).

Underproportioned, ündürpröpōr'shünd. *adj.* unverhältnißmäßig.

Underpuller, ündürpůl'lür. *s.* † — in destruction der Handlanger der Zerstörung.

Underrate, ündürräte'. *v. a.* zu gering anschlagen od. schätzen, zu niedrig ansetzen; herabsetzen.

Underrate, ün'dürräte. *s.* der niedrige Anschlag, zu geringe Preis, Spottpreis, Schleuderpreis.

To sell at an underrate, schleudern.

Underrent, ün'dürrĕnt. *s.* die Afterrente. [f. King-piece.

Underroof, ün'dürröf. *s.* [Archit.]

Underrun, ündürrŭn'. *v. a.* [Mar.] To — the cable, unter das Ankertau holen. To — a tackle, ein Tafel klar scheren, in Ordnung bringen.

Undersaturated, ündürsät'tshürätĕd. *adj.* [Chem.] nicht ganz saturirt od. gesättigt [derjenigen, dagegen sagen.

Undersay, ündürsä'. *v. a.* † wi-

Underscore, ündürskōre'. *v. a.* unterstreichen.

Undersecretary, ündürsĕk'krétürē. *s.* der Unterschreiber.

Undersell, ündürsĕl'. *v. a.* unter dem Werthe, mit Schaden verkaufen, wohlfeiler verkaufen, schleudern.

Underselling, ündürsĕl'ling. *s.* der zu wohlfeile Verkauf, Verkauf unter dem Werthe, das Schleudern.

Underservant, ündürsĕr'vänt. *s.* der Unterbediente; die Nebenmagd.

Underset, ündürsĕt'. *v. a.* unterstützen, unterstützen.

Underset, ün'dürsĕt. *s.* [Mar.] eine Strömung unter der Oberfläche.

Undersetter, ündürsĕt'tür. die Stütze, das Gestell.

Undersetting, ündürsĕt'ting, *s.* 1. das Unterstützen. 2. die Unterlage, das Zufgestell.

Undersheriff, ündürshĕr'rif. *s.* der Unterherrif, Unterlandrichter, Untervogt.

Undersheriffry, ündürshĕr'rifrē. *s.* † das Amt eines Unterherrifs.

Undership, ündürship'. *v. a.* [Seeh.] To — the neat proceeds, eine geringere Nutzahlung machen, als der reine Ertrag der Hinladung ausmacht. [unterschlächtig.

Undershot, ün'dürshŏt. *adj.* [Mühl.]

Undershrub, ündürshrŭb'. *s.* [Bot.] die Staude. [Gutes unterschriebene.

Undersigned, ündürsīnd'. *s.* der

Underskinker, ündürskingk'ür. *s.* † der Unterseiler.

Undersoil, ün'dürsŏil. *s.* der unter der Oberfläche liegende Boden; f. Subsoil.

Undersong, ün'dürsŏng. *s.* der Chorus. Wiederholungssverse (Refrain).

Undersort, ün'dürsŏrt. *s.* die mittere, unterste Klasse. [Bolt.

The undersort of people, das gemeine Volk.

Understand, ündürständ', (verstehen) *pract.* u. *pp.* understood. *v. a.* 1. a) verstehen (die Bedeutung der Wörter einer Rede 2c. erkennen 2c.). b) (Einem) verstehen, es sich auf Etwas verstehen, es können, wissen. d) darunter verstehen. 2. gründlich einsehen, fassen, begreifen. 3. erachten, dafür halten, für 2c. halten. 4. ↓ für to stand under; unter Etwas stehen. Shak.

1. a) To understand a problem in Euclid.

I understood the preacher.
It is important that we should — the sacred oracles.
To — a nod, a wink, or a motion. Webster.

That's understood, das versteht sich. To give one to —, Einem zu verstehen geben. I have been given to —, man hat mir zu verstehen gegeben, — the same of Sir, gerade dasselbe auch von den Fischen. Was open to understood, offener ob. heimlicher Krieg. Easy to be understood, leicht zu verstehen. He — s a horse, er versteht sich auf Pferde. To — one's self with etc., sich verständigen (d. h. verabreden) mit 2c.

Understand, *v. n.* 1. den Gebrauch seiner Verstandeskräfte haben. 2. wissen. 3. erfahren (by, aus), vernehmen, hören, erfahren. [Abl. adj. † verständlich.

Understandable, ündürständ'.

Understander, ündürständ'ür. *s* † der Verstehende, Kenner

Understanding, ündürständing. *adj.* verständig, einsichtsvoll.

Understanding, *s.* 1. der Verstand; *pl.* —s. die Verstandeskräfte. 2. die Einsicht, Kenntniß. 3. das Verständniß, Vernehmen.

A man of understanding, ein einsichtsvoller Mann. There is a good — between the minister and etc., der Minister u. 2c. leben in gutem Vernehmen mit einander. To keep a good — together, in gutem Vernehmen mit einander leben.

Understandingly, ündürständ'inglē. *adv.* 1. verständlich (deutlich). 2. mit Verstand, mit Einsicht.

Understood, ündürstŭd'. 1. *pract.* u. *pp.* v. Understand. 2. *adj.* einverstanden.

Understrapper, ün'dürstrăpür, s. der Unterbediente, Beigänger, Zuträger, Unterhändler, Handlanger, Unteragent. [s. f. Subsoil.

Understratum, ündürstrā'tŭm.

Understroke, ündürstrōke'. *v. a.* unterstreichen. Swift.

Undertakable, ündürtā'kăbl, *adj.* † unternommen werden könnend, zu unternehmen.

Undertake, ündürtāke'; *pract.* undertook; *pp.* undertaken, *v. a.* 1. unternehmen, sich auf 2c. einlassen (versuchen, wagen; vornehmen). 2. (Etwas) übernehmen, sich mit 2c. befassen (über sich nehmen, auf sich nehmen; besorgen. 3. † Einen angreifen, sich mit Einem einlassen. Shak.

A man undertakes to erect a house, ein Mann unternimmt, übernimmt den Bau eines Hauses. To — an employment, † eine Stelle annehmen. Who —s you to your end, † der euch zum Ende führt. Shak.

Undertake, *v. n.* 1. wagen. 2. sich einlassen. 3. sich verbürgen.

To undertake for any one, für Einen gut sagen, gut sprechen. [Undertake.

Undertaken, ündürtā'kn, *pp.* v.

Undertaker, ündürtā'kür. *s.* 1. der Unternehmer. 2. der Uebernehmer, Besorger. 3. *pl.* —s. Unterbediente des königlichen Proviantmeisters, die Lebensmittel für den königlichen Haushalt aufbrachten u. bei dem Volke sehr verhaßt waren; (daher überh.) Königlichgesinnte. Shak. 4. der Leichenbesorger.

Undertaker for another, der Bürge, Gewährsmann. Let me be his —, ich will für ihn bürgen; ich will ihn schon auf mich nehmen. [unterzeichnend.

Undertaking, ündürtā'king. *adj.*

Undertaking, *s.* das Unternehmen, die Unternehmung; ein eugerer Bedeutung die Handelsunternehmung, Unternehmung. [die Unterzeichnung.

Undertaking, ün'dürtā'king, *s. pl.*

Underteeth, ün'dürtēth. *s. pl.*

Undertenant, ündürtĕn'ănt, *s.* der Unterpachter Unterpächter, Aftermiether, Afterpächter.

Undertenancy, ündürtĕn'ănsē, *s.* der Unterpacht, die Afterpachte.

Undertime, ün'dürtīme, *s.* † der Nachmittag, Abend, die Abendzeit.

Undertook, ündürtŏŏk', *pract.* v. Undertake.

Undertreasurer, ündürtrĕzh'ürür. *s.* der Unterschatzmeister.

Undervaluation, ündürvăl'ūāshün, *s.* die Herabschätzung, Herabsetzung.

UND

zu niedrige Schätzung, Schätzung unter dem Werthe; Geringschätzung, Herabwürdigung.

Undervalue, ŭndŭr-văl'ū, *s.* der Preis unter dem Werthe, geringe Preis; die Schätzung unter dem Werthe, Geringschätzung. [dies setzt Sie gar nicht herab.

This is no undervalue at all to you.

Undervalue, *v. a.* 1. unter dem Werthe schätzen, nicht hoch genug schätzen. 2. gering schönen; herabwürdigen; herabsetzen, herabschätzen.

Tis a great undervaluing to him, dies ist weit unter ihm.

Undervaluer, ŭndŭr-văl'ŭr, *s.* Einer, der gering schätzt, zu gering schätzt, der Verächter.

Undervalument, ŭndŭr-văl'ū-mĕnt, *s.* † f. Undervaluation.

Underweave, ŭndŭr-wēv' *v. a.* unterweben, einflechten, einweben

Underweight, ŭn'dŭr-wāte, *s.* das Untergewicht. [v. Undergo.

Underwent, ŭndŭr-wĕnt'. *pret.*

Underwood, ŭn'dŭr-wŭd, *s.* das Unterholz, niedrige Gesträuch, Gebüsche.

Underwork, ŭn'dŭr-wŭrk. *s.* die Unterarbeit, das kleine, niedere Geschäft, die geringe Arbeit

Underwork, ŭndŭr-wŭrk', *pret.* u. *pp.* underworked u. underwrought. *v. a.* 1 schlecht arbeiten; zu wenig arbeiten 2. zu wohlfeil arbeiten; to — another, wohlfeiler als ein Anderer arbeiten, einen Andern durch wohlfeilere Arbeit ausschen. 3. untertreiben, zu stürzen suchen.

Underworkman, ŭndŭr-wŭrk'-măn, und

Underworker, ŭn'dŭr-wŭrkŭr, *s.* der Unterarbeiter, Handlanger.

Underwoven, ŭndŭr-wō'vn *pp.* v. Underweave.

Underwrite, ŭndŭr-rīte', (sf. Write) *v. a.* 1. unter etwas Anderes schreiben, unten hinschreiben od. bemerken. 2. unterschreiben, unterfertigen. 3. [Handel] assekuriren. [Assekuranz-Polizen zeichnen

To underwrite policies of insurance.

Underwrite, *v. n.* [Handel] Polizen unterschreiben, assekuriren, versichern, zeichnen.

Underwriter, ŭndŭr-rī'tŭr, *s.* 1. der Unterschreibende. 2. der Assekurant. Versicherer.

Underwriting, ŭndŭr-rī'tĭng, *s.* [Handel] das Assekuriren, die Versicherung.

Undescendible, ŭndĕ-sĕnd'ĭbl *adj.* 1 von wo man nicht herabsteigen kann. 2. unüberzeugbar, nicht hinlänglich zu werden können.

Undescribed, ŭndĕs-krībd', *adj.* [unbeschrieben.

Undescried, ŭndĕs-krīde', *adj.* unentdeckt, [unentdeckt.

Undeserved, ŭndĕzĕrvd', *adj.*

Undeservedly, ŭndĕzĕr'vĕd-lē. *adv.* unverdient, unverdienter Weise.

Undeservedness, ŭndĕzĕr'vĕdnĕs, *s.* die Unverdientheit.

Undeserver, ŭndĕzĕr'vŭr. *s.* der Verdienstlose, Unwürdige, Mann ohne Verdienst.

Undeserving, ŭndĕzĕr'vĭng. *adj.* 1. kein Verdienst habend, unwürdig. 2. † (of) (Etwas) nicht verdienend od. verdient habend.

A man undeserving of punishment, ein Mensch, der keine Strafe verdient, der nicht verdient, gestraft zu werden. The —, der Unwürdige, die Unwürdigen.

Undeservingly, ŭndĕzĕr'vĭnglē. *adv.* ohne es zu verdienen, ohne es verdient zu haben.

Undeservingness, ŭndĕzĕr'vĭngnĕs. *s.* der Zustand, da man Etwas nicht verdient hat.

Undesigned, ŭndĕsīnd', *adj.* absichtslos, unversehlich, unbeaufsichtigt, unbestimmt.

Undesignedly, ŭndĕsī'nĕdlē. *adv.* absichtslos, unversehlich, ohne Absicht.

Undesignedness, ŭndĕsī'nĕdnĕs. *s.* die Unversehlichkeit.

Undesigning, ŭndĕsī'nĭng. *adj.* 1. plantos, absichtslos. 2. ehrlich, arglos, ohne böse Absicht.

Undesirable, ŭndĕzīr'ăbl, *adj.* nicht wünschenswerth, unannehmlich.

Undesired, ŭndĕzīrd'. *adj.* unerwünscht, unerbeten, ungebeten.

Undesiring, ŭndĕzī'rĭng. *adj.* keinen Wunsch habend, Nichts begehrend, ohne Wunsch. [tigen Augen.

With undesiring eyes, mit gleichgül-

Undespairing, ŭndĕspā'rĭng. *adj* nicht verzweifelnd. [*adj.* † unverzüobar.

Undestroyable, ŭndĕstrŏe'ăbl.

Undestroyed, ŭndĕstrŏĭd', *adj.* unzerstört. [unentdeckt.

Undetected, ŭndĕtĕk'tĕd, *adj.*

Undeterminable, ŭndĕtĕr'mĭnăbl. *adj.* † Indeterminable.

Undeterminate, ŭndĕtĕr'mĭnăt, *adj.* † Indeterminate.

Undeterminateness, ŭndĕtĕr'mĭnătnĕs. *s.* † Indeterminateness

Undetermination, ŭndĕtĕrmĭnā'shŭn. *s.* † Indetermination.

Undetermined, ŭndĕtĕr'mĭnd. *adj.* † Indetermined

Undeterred, ŭndĕtĕrd', *adj.* nicht abgeschreckt, unabgeschreckt.

Undetesting, ŭndĕtĕs'tĭng. *adj.* nicht verabscheuend. [unentwickelt.

Undeveloped, ŭndĕvĕl'ŭpt. *adj.*

Undeviating, ŭndĕ-vē'ĭ-ĭng, *adj.* 1. nicht abweichend; standhaft. 2. nicht irrend, gerade.

Undeviatingly, ŭndĕ-vē'ĭătĭnglē. *adv.* ohne abzuweichen, standhaft.

Undevoted, ŭndĕvō'tĕd. *adj.* (to) nicht ergeben, nicht zugethan (Einem, einer Sache).

Undevout, ŭndĕvŏŭt', *adj.* nicht andächtig, unandächtig. — *adv.* Undevoutly, ohne Andacht.

Undextrous, ŭndĕks'trŭs. *adj.* nicht gewandt, ungeschickt, unbehilflich.

Undiaphanous, ŭndīăf'ănŭs. *adj.* undurchsichtig.

Undid, ŭndĭd'. *pret.* v. Undo.

Undied, ŭndīde'. } *adj* ungefärbt.

Undyed, }

Undigenous, ŭndĭj'ĕnŭs, stat. unda u. gr. genos) *adj.* wassergebroren, vom Wasser erzeugt.

UND

Undigested, ŭndĭjĕst'ĕd. *adj.* 1 unverdaut. 2. † verworren. [unverdaulich.

Undigestible, ŭndĭjĕst'ĭbl, *adj.*

Undight, ŭndīte', *v. a.* † abwaschen, abbinden, aufbinden.

Undignified, ŭndĭg'nĭfīde. *adj.* nicht würdevoll, unedel.

Undiligent, ŭndĭl'ĭjĕnt, *adj.* nicht fleissig, unfleissig, nachlässig

Undiluted, ŭndĭlū'tĕd. *adj.* unverdünnt (von Getränken).

Undiminishable, ŭndĕmĭn'ĭshăbl. *adj.* nicht zu vermindern, unvermindert, unverkleinerlich

Undiminished, ŭndĕmĭn'ĭsht. *adj.* nicht vermindert, unvermindert, unverringert, ohne Abbruch, voll.

Undiminishing, ŭndĕmĭn'ĭshĭng. *adj.* sich nicht vermindernd, nicht abnehmend.

Undimmed, ŭndĭmd', *adj.* ungetrübt, unverdunkelt. [fekt, unbeschädigt.

Undinted, ŭndĭn'tĕd. *adj.* unver-

Diplomatic, ŭndĭplōmăt'ĭk, *adj.* undiplomatisch.

Dipped, ŭndĭpt', *adj.* nicht eingetaucht, uneingetaucht, unbenetzt.

Directed, ŭndĕrĕkt'ĕd, *adj.* 1. nicht geleitet, ungeleitet nicht gerichtet, unangewiesen. 2. nicht überschrieben, ohne Adresse, unadressirt.

Disappointed, ŭndĭsăppŏint'ĕd. *adj.* in seinen Erwartungen nicht getäuscht; nicht hinterrieben.

Discerned, ŭndĭzzĕrnd'. *adj* nicht unterschieden, unbemerkt.

Discernedly, ŭndĭzzĕrn'ĕdlē, *adv.* unbemerkt. [*adj.* † Indiscernible.

Discernible, ŭndĭzzĕrn'ĭbl,

Discernibleness, ŭndĭzzĕrn'ĭblnĕs, *s.* † Indiscernibleness.

Discernibly, ŭndĭzzĕrn'ĭblē, *adv.* unmerklich.

Discerning, ŭndĭzzĕrn'ĭng. *adj.* nicht unterscheidend, nicht gehörig unterscheidend, (of) kurzsichtig (in Betreff).

Discerning, *s.* der Mangel an Beurtheilungskraft, an Unterscheidungskraft, an Scharfsicht, die Kurzsichtigkeit.

Dischargeable, ŭndĭstshärjĕ'ăbl. *adj.* nicht entladbar, unentladbar.

Discharged, ŭndĭstshärjd'. *adj* 1. unentladen, nicht entladen, unausgeladen. 2. nicht losgebrannt. 3. unentlassen. 4. nicht aufgehoben, unaufgehoben. 5. unbezahlt; unabgemacht.

Disciplined, ŭndĭs'sĭplĭnd. *adj.* 1. nicht an Zucht u. Ordnung gewöhnt, nicht gehörig disziplinirt, zuchtlos; ungezogen; ungeordnet. 2. ungeübt, ununterrichtet, nicht unterwiesen, roh.

Disclosed, ŭndĭsklōze'. *v. a.* † nicht aufdecken, nicht entblößen.

Disclosed, ŭndĭsklōzd'. *adj.* unentblößt. [unentdeckt.

Discolored, ŭndĭskŭl'ŭrd. *adj.*

Discording, ŭndĭskōrd'ĭng, *adj.* harmonisch.

Discoverable, ŭndĭskŭv'ŭrăbl. *adj.* unentdeckbar, unauffindbar. — *adv* Undiscoverably. unentdeckbar ꝛc.

Discovered, ŭndĭskŭv'ŭrd. *adj.* unentdeckt.

Undiscrete, ündiskrēēt'. *adj.* f. Indiscreet.

Undiscretely, ündiskrēēt'lē. *adv.* f. Indiscreetly.

Undiscussed, ündiskust'. *adj.* un

Undisgraced, ündisgrāst'. *adj.* 1. nicht in Ungnade gefallen. 2. nicht vor unsrer, ungeschändet.

Undisguised, ündizgyīzd'. *adj* 1. nicht verkleidet, nicht vermummt, unverkleidet, unvermummt. 2. ; unverstellt

Undishonored, ündizón'nurd. *adj.* unentehrt. [unverschrocken, unverzagt.

Undismayed, ündizmāde'. *adj.*

Undisobliging, ündisoblī'jing. *adj.* † nicht ungefällig , nicht unartig

Undisordered, ündisor'durd. *adj.* nicht in Unordnung gebracht, unverworren

Undispensed, ündispēnst'. *adj.* 1. nicht ausgetheilt , unausgetheilt, unausgespendet. 2. nicht entboten, nicht über boten, unentboten. *adj.* nicht erlassend.

Undispensing, ündispēn'sing. **Undispersed,** ündispēest', *adj.* nicht zerstreut.

Undisplayed, ündisplāde'. *adj* nicht entfaltet, unentfaltet.

Undisposed, ündizpōzd'. *adj.* 1 unangeordnet. 2. nicht entheirt, unentheirt. 3 † unpäßlich. 4. † verdrießlich.

Undisposed of, unverweilt, unverkauft, unvergeben. The employments were left – et. die Stellen wurden nicht vergeben.

Undisprovable, ündisprōōv'ăbl. *adj* † 1. unwiderlegbar. 2. unradelig, unverwerflich.

Undisproved, ündisprōōvd'. *adj* nicht widerlegt, unwiderlegt; ungetadelt.

Undisputable, ündis'pūtăbl, *adj.* f. Indisputable. [unbestritten.

Undisputed, ündispū'tĕd. *adj.*

Undisquieted, ündiskwī'ĕtĕd. *adj.* nicht beunruhigt. [unzerschnitten.

Undissected, ündisĕkt'ĕd. *adj.*

Undissembled, ündissem'bld. *adj.* unverstellt, ungeheuchelt, aufrichtig.

Undissemblingly, ündisvem'bling. *adv* sich nicht verstellend

Undissipated, ündis'sĕpāt'ĕd. *adj.* ; unverstreut; nicht durchsgebracht.

Undissolvable, ündizzŏl'văbl. *adj* 1. nicht schmelzbar. 2. unauflöslich.

2. The undissolvable ties of friendship. Webster

Undissolved, ündizzŏlvd'. *adj.* ungeschmolzen, unaufgelöst.

Undissolving, ündizzŏl'ving. *adj.* sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend. [unverdaut.

Undistained, ündistānd'. *adj.*

Undistempered, ündistem'pŭrd. *adj.* 1. nicht unpaß, nicht unwohl. 2 unzerrüttet. [unausgedrohnt, unausgehalten.

Undistended, ündistend'ĕd, *adj.*

Undistilled, ündistild'. *adj.* nicht destillirt, ungebrannt.

Undistinguishable, ündisting'gwishăbl. *adj.* 1. nicht zu unterscheiden, nicht deutlich zu sehen, ununterscheidbar, nicht unterscheidbar, unerkennbar, undeutlich 2. nicht unterscheidbar (von Begriffen ꝛc.)

Undistinguishably, ündisting'gwishăblē. *adv.* ununterscheidbar

Undistinguished, ündisting'gwisht. *adj.* 1. nicht unterschieden, ununterschieden. 2. ununterschieden, undeutlich. 3. nicht vor Andern kenntlich gemacht, nicht ausgezeichnet; unkenntlich, unabsehbar, Shak 3. nicht abgeschieden, unabgeschieden.

Wrinkles undistinguished pass Jungen gehen unbemerkt vorüber. Ob space of woman's will. o steter Wechsel weiblicher Gemüther. Shak

Undistinguishing, ündisting'gwishing. *adv.* nicht unterscheidend, keinen Unterschied machend, gleich, rücksichtslos.

Undistorted, ündistŏrt'ĕd, *adj.* nicht verkehrt, nicht verzerrt.

Undistracted, ündistrăkt'ĕd. *adj.* 1. nicht zerstreut, ungestört. 2. ungecrüttet.

Undistractedly, ündistrăkt'ĕdlē. *adv.* ohne Zerstreuung, ungestört, ohne Zerrüttung.

Undistractedness, ündistrăkt'ĕdnĕs. *s.* die Ungestörtheit, Ungerrüttetheit.

The undistractedness of thoughts. das ruhige Denken.

Undisturbed, ündistŭrbd', *adj.* 1 ungestört, (with) ungestört, mit gestört (von). 2. nicht bewegt, ruhig. 3. ; ruhig, gelassen, unerschüttert.

To be undisturbed by danger etc. in Gefahren ꝛc. ruhig, unerschüttert bleiben.

Undisturbedly, ündistŭrbĕdlē *adv.* ruhig, gelassen

Undisturbedness, ündistŭrbĕdnĕs. *s.* die Ruhe, Gelassenheit.

Undiversified, ündĕvĕr'sifide. *adj.* mah. verschiedenartig, gleichförmig, einförmig.

Undiverted, ündĕvĕrt'ĕd, *adj.* 1. nicht abgelenkt, nicht abgejogen. 2. nicht unterhalten, nicht ergötzt.

The reader may not be undiverted with etc. der Leser dürfte an ꝛc. einige Unterhaltung finden.

Undividable, ündĕvī'dăbl. *adj* unth eilbar, untrennbar.

Undivided, ündĕvī'dĕd. *adj.* 1 ungetrennt, ungetheilt, ganz. 2. [Bot.] ungetheilt, ununterschnitten

Undividedly, ündĕvī'dĕdlē. *adv.* ungetrennt, ganz, nicht getrennt.

Undivorced, ündĕvŏrst', *adj.* nicht

Undivulged, ündĕvŭlj'd, *adj.* nicht bekannt gemacht, nicht ausgeplaudert, verborgen, geheim

Undo, ündōō'. *pract.* undid, *pp.* undone; *v. a.* 1. auflösen, aufmachen, auftun, aufrennen, zerlegen, auseinanderreißen. 2 ± zu rückgängig machen, wegschaffen, aufheben, abschaffen. 3. ungeschehen machen. 3. zerstören, vernichten, verderben. 4. ± Einen zu Grunde richten.

Undoing of a boar, [Waidmspr.] das Aufbrechen eines wilden Schweines. To – a match, eine Heirath rückgängig machen. To leave a thing undone, Etwas unvollendet lassen. It is yet undone, es ist noch nicht fertig. I am undone, es ist aus mit mir, ich bin verloren, es ist um mich geschehen.

Undock, ündŏk'. *v. a.* [Mar.] aus der Docke bringen von Schiff).

Undoer, ündōō'ur. *s.* Einer, der auflöst; der Zerstörer, Vernichter

Undoing, ündōō'ing. *adj.* verderbend, verderblich.

Undoing, *s.* 1. das Vernichten, Aufheben ꝛc. 2. das Verderben, Ruinirt, ein Untergang [ungethan ꝛc. ; † Undo

Undone, ündŭn'. *adj.* ungeschehen.

Undoubted, ündoŭt'ĕd, *adj.* unbezweifelt, unstreitig, unverlässig, sicher

Undoubtedly, ündoŭt'ĕdlē. *adv* ohne Zweifel, zuverlässig, unstreitig, sicher

Undoubtful, ündoŭt'fŭl. *adj.* unzweifelhaft, zuverlässig.

Undoubting, ündoŭt'ing. *adj.* nicht zweifelnd, zweifellos, zuverrichtlich.

Undrainable, ündrāne'ăbl, *adj.* 1. nicht ausgetrocknet werden können. 2. ± unversiegbar, unerschöpflich.

Undrained, ündrānd'. *adj.* nicht trocken gelegt, unausgetrocknet

Undramatic, ündrămăt'ik. **Undramatical,** ündrămăt'ikăl. *adj.* undramatisch.

Undraw, ündrăw', *v. a.* wegziehen, aufziehen, aufschürzen, aufmachen, öffnen.

Undrawn, ündrăwn', *adj.* 1. nicht weggezogen, unausgezogen, nicht aufgeschürzen 2. ± nicht gelockt, nicht hingezogen. 3. ungezogen, nicht gezogen (vom Lowsen.

Undreaded, ündrē'dĕd, *adj.* ungefürchtet.

Undreamed, ündrēmd', *adj.* nicht geträumt, woran man nicht gedacht hat.

Undress, ündrĕs'. *s.* die Hausklei dung, das Hausklei d, Nachtkleid, der Schlafrock, Hausanzug. [Neuigkeiten.

To be in an undress, im Hausklei de

Undress, *adj.* ; alltäglich, gewöhnlich.

Undress, ündrĕs', *v. a.* 1. entkleiden, auszieben, ausklei den. 2. des Schmuckes entkleiden, berauben, ablkleiden, Einem den Putz abnehmen. 3. aufbinden (eine Wunde).

Undressed, ündrĕst', *adj.* 1. unbekleidet; ungeputzt, schmucklos. 2. nicht geordnet. 3. nicht zugerichtet, nicht zubereitet 4. nicht bearbeitet, unbearbeitet. 5. nicht beschnitten, unbeschnitten, nicht ausgebrochen, nicht ausgeputzt. 6. ungeordnet.

Undried, ündrīde', *adj.* ungetrocknet, ungedörrt. [den.

Undriven, ündrĭv'n, *adj.* ungetrie

Undrooping, ündrōōp'ing. *adj.* nicht verzweifelnd.

Undrossy, ündrŏs'sē. *adj.* schlackenfrei, ohne Schlacken, geläutert, rein.

Undrowned, ündroŭnd'. *adj.* nicht ertrunken.

Undubitable, ündū'bĭtăbl. *adj.* unzweifelhaft; f. Indubitable.

Undue, ündū'. *adj.* 1. ungebührlich unrecht, ungehörig. 2. pflichtwidrig. 3 nicht fällig, noch nicht fällig, noch nicht zahlbar

An undue hour, eine ungebührliche Stunde.

Undueness, ündū'nĕs. *s.* die Ungebühr, Pflichtwidrigkeit; das Unrecht

Unduke, ündūke', *v. a.* der Herzogswürde berauben.

UND

Undulary, ŭn'jŭlâr-ē. *a.* fat. undulating. — **undo** *adj.* wallend, wellenförmig sich bewegend, wellenförmig.

Undulate, ŭn'jŭlâte. } *adj.*

Undulated, ŭn'jŭlâ-tĕd. } [Bot.] wellenförmig.

Undulate, *v. n.* Wellen schlagen, wallen, wogen, sich wellenförmig bewegen.

Undulate, *v. a.* wellenförmig bewegen, in wellenförmige Bewegung setzen oder bringen.

Undulating, ŭn'jŭlâ-ting. *adj.* wallend, wogend, sich wellenförmig bewegend.

Undulatingly, ŭn'jŭlâ-ting-lē. *adv.* wie Wellen, wellenförmig.

Undulation, ŭn-jŭlâ-shŭn. *s.* 1. [Phys.] das Wogen, Wallen, die Wallung, wellenförmige Bewegung, wogende Bewegung, Wellenbewegung, Undulation. 2 das Beben, die Bebung; [Med.] das Herzbeben. 3. [Chir.] das Schwappern, Schwabbeln

Undulatory, ŭn'jŭlâ-tŭr-ē. *adj.* [Phys.] wellenförmig.

Undulatory motion, die wellenförmige Bewegung, Wellenbewegung

Undull, ŭndŭl', *v. a.* † der Schwerfälligkeit berauben, läutern.

Unduly, ŭnde'lē. *adv.* ungebührlich; über die Gebühr. [unbereogen.

Unduped, ŭndupd'. *adj.* ungeprellt.

Undust, ŭndust'. *v. a.* † abstäuben.

Undutcous, ŭnde'tshŭs. } *adj.*

Undutiful, ŭnde'tĭ-fŭl. } ungehorsam; unehrerbietig.

Undutifully, ŭnde'tĭ-fŭl-ē. *adv.* ungehorsam, unehrerbietigst

Undying, ŭnde'ing. *adj.* nicht sterbend, unsterblich, unvergänglich. [dauernd.

Unearn'd, ŭnêrnd'. *adj.* † unangedauernd.

Unearned, ŭnêrnd'. *adj.* nicht durch Arbeit oder Verdienst erworben, nicht erarbeitet, nicht erdienen, unverdient.

Unearth, ŭnerth'. *v. a.* aus dem Loche treiben, ausgraben, Dachse ꝛc.).

Unearthed, ŭnêrthd'. *adj.* 1. aus dem Loche getrieben. 2. ungepflanzt. [irdisch.

Unearthly, ŭnerthl'-ē. *adj.* nicht

Uneasily, ŭnē'zĕl-ē. *adv.* 1. unruhig. 2. unbequem, ungemächlich, unbehaglich. 3. schwer.

Uneasiness, ŭnē'zĕnĕs. *s.* die Unruhe, unangenehme Empfindung, Unbehaglichkeit; das Unbehagliche, die Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit. das Ungemach, die Beschwerde, Verdrießlichkeit.

The uneasiness of the road, † der unbequeme Weg. This label gave him —. diese Schwätzerin machte ihm Kummer.

Uneasy, ŭnē'zē, *adj.* 1. unbequem, unbehaglich, ungemächlich. 2. a) unruhig. b) gewunden, steif (von der Unterhaltung) ꝛc. c) lästig. d) † schwer. Boyle.

An uneasy garment ein unbequemes Kleid. An — mind, ein verstörtes Gemüth. A sour, untractable nature makes him — to those who etc., durch sein mürrisches, widerspänstiges Wesen mißfällt er allen, die ꝛc. He will be very — under these restraints, diese Einschränkungen werden ihm sehr lästig fallen.

UNE

Uneatable, ŭnē'tăbl. *adj.* nicht eßbar, nicht zu essen. [unverzehrt.

Uneaten, ŭnē'tn. *adj.* ungegessen,

Uneath, ŭnēth'. *adv.* † 1. nicht leicht, schwer, kaum. 2. für Beneath, below. [verzunkelt, unverdunkelt.

Uneclipsed, ŭnēklĭpst'. *adj.* nicht

Unedified, ŭnēd'ĭfīde. *adj.* unerbaut. [erbauend, unerbaulich.

Unedifying, ŭnēd'ĭfĭng. *adj.* nicht

Uneducated, ŭnēd'ŭkâte-tĕd. } *adj.*

Uneducate, ŭnēd'ŭkâte. } † unerzogen, ohne Erziehung.

Uneffaced, ŭnĕfâst'. *adj.* unausgelöscht, unvertilgt.

Uneffected, ŭnĕfĕkt'ĕd. *adj.* unbewerkstelligt, unausgeführt, unbewirkt.

Uneffectual, ŭnĕfĕk'tshŭăl. *adj.* unwirksam; † Ineffectual.

Unelastic, ŭnĕlăs'tĭk. *adj.* nicht elastisch, nicht spannkräftig. [gehäuft.

Unelated, ŭnēlâ'tĕd. *adj.* nicht auf-

Unelected, ŭnēlĕkt'ĕd. *adj.* unerwählt. [Inelegant.

Unelegant, ŭnĕl'ĕgănt. *adj.* † f.

Uneligible, ŭnĕl'ĕjĕbl. *adj.* nicht wählbar; † Ineligible.

Which is most uneligible, welches man am Wenigsten vorziehen soll.

Uneloquent, ŭnĕl'ŏkwĕnt. *adj.* unberedt.

Unemancipated, ŭnēmăn'sĕpâ-tĕd. *adj.* nicht emancipirt, nicht frei gemacht [nicht embalsamirt.

Unembalmed, ŭnēmbâlmd'. *adj.*

Unembarrassed, ŭnēmbăr'răst. *adj.* 1. nicht verlegen. 2. frei von Schulden, schuldenfrei; unbelastet. 3. nicht verwickelt (with, durch).

Unembittered, ŭnēmbĭt'tŭrd. *adj.* nicht verbittert, unverbittert.

Unembodied, ŭnēmbŏd'dĭd. *adj.* 1. körperlos (von Körper. 2. nicht einverleibt.

Unemphatic, ŭnēmfăt'ĭk. *adj.* nicht emphatisch.

Unemployed, ŭnēmplŏĭd'. *adj.* 1. unbeschäftigt, müßig. 2. unangewandt, ungebraucht, todt, müßig (von Kapitalien, Gütern ꝛc.).

Unempowered, ŭnēmpŏŭ'ŭrd. *adj.* nicht ermächtigt, nicht berechtigt.

Unemptiable, ŭnēmp'tēăbl. *adj.* † unerschöpflich.

Unemulating, ŭnĕm'ŭlâting. *adj.* nicht nacheifernd, nicht wetteifernd.

Unenchanted, ŭnēntshănt'ĕd. *adj.* nicht bezaubert, nicht zu bezaubern.

Unencumber, ŭnēnkŭm'bŭr. *v. a.* entlasten. [*adj.* unbelastet.

Unencumbered, ŭnēnkŭm'bŭrd. **Undendered,** ŭnēndēr'd, *adj.* † nicht betaut.

Unendowed, ŭnēndŏŭd'. *adj.* 1. nicht begabt, nicht ausgestattet (with, mit). 2. unausgesteuert; kein gestiftetes Einkommen habend, nicht begabt.

Unenduring, ŭnēndū'rĭng. *adj.* nicht dauernd.

Unenervated, ŭnēn'ĕrvâ-tĕd. *adj.* nicht entnervt, un nervet.

Unengaged, ŭnēngâdjd'. *adj.* 1. ranch † nicht verpfändet, unverpändet. 2. nicht verpflichtet; nicht verbunden, unverbunden (von Frauenzimmern). 3. unbeschäftigt. 4. nicht im Gefechte stehend.

Unengaging, ŭnēngâdjĭng. *adj.* nicht einnehmend, nicht angenehm.

Unenjoyed, ŭnēnjŏĭd'. *adj.* ungenossen, unbesessen. [nicht genießend.

Unenjoying, ŭnēnjŏĭ'ĭng. *adj.*

Unenlarged, ŭnēnlârjd'. *adj.* unerweitert, unausgedehnt, beschränkt; enge (vom Gemüthe ꝛc.).

Unenlightened, ŭnēnlī'tnd, *adj* unerleuchtet, unaufgeklärt. [unterjocht.

Unenslaved, ŭnēnslâvd'. *adj.* un-

Unentangle, ŭnēntăng'gl, *v. a.* aus der Verlegenheit ziehen, retten.

Unentangled, ŭnēntăng'gld. *adj.* nicht verdrückt, unverstrickt. [verjollt.

Unentered, ŭnēn'tŭrd, *adj.* un-

Unenterprising, ŭnēn'tĕrprĭzing. *adj.* nicht unternehmend.

Unentertaining, ŭnēntĕr'tă-ning, *adj.* nicht unterhaltend.

Unentertainingness, ŭnēntĕr'tă-ningnĕs. *s.* die Langweiligkeit.

Unenthralled, ŭnēnthrâwld'. *adj.* ununterjocht. [unbereigt, unbegraben.

Unentombed, ŭnēntōmd'. *adj.*

Unenumerated, ŭnēnū'mĕrâ-tĕd. *adj.* nicht aufgezählt. [det.

Unenvied, ŭnēn'vīd, *adj.* unbeneid-

Unenvious, ŭnēn'vĕŭs. *adj.* nicht neidisch, vom Neide frei.

Unepitaphed, ŭnĕp'ĭtâfd. *adj.* keine Grabschrift habend, ohne Grabschrift.

Unequable, ŭnē'kwăbl, *adj.* ungleich, ungleichförmig.

Unequal, ŭnē'kwăl. *adj.* 1. ungleich 2. † a) (o) unangemessen, nicht gemäß (einer Sache), in keinem Verhältnisse stehend (zu); nicht gewachsen (einer Sache). b) parteiisch. c) (o) unbillig, ungerecht (gegen). 3. [Med.] ungleich, unregelmäßig (v. Pulse). 4. [Bot.] ungleich.

An unequal bargain, ein ungleicher Handel. — arms, ungleiche Waffen. To be — to etc., einer Sache nicht gewachsen sein; in keinem Verhältnisse zu ꝛc. stehen. Among —s, zwischen Leuten von ungleichem Stande.

Unequalable, ŭnē'kwălăbl. *adj.* unvergleichbar [U. ,] unvergleichlich.

Unequaled, ŭnē'kwăld. *adj.* † **Unequality,** ŭnēkwăl'ĕtē. *s.* † die Ungleichheit; Ungemäßheit

Unequally, ŭnē'kwăle. *adv.* 1. ungleich. 2 † unbillig. [Unequality.

Unequalness, ŭnē'kwălnĕs. *s.* †

Unequitable, ŭnēk'wĭtăbl. *adj.* unbillig, parteiisch. † Inequitable.

Unequivocal, ŭnēkwĭv'ŏkăl. *adj.* und:

Unequivocally, ŭnēkwĭv'ŏkăle. *adv.* unzweideutig; unzweifelhaft.

Uneradicable, ŭnērăd'ĭkăbl. *adj.* unausrottbar. [*adj.* unausgerottet.

Uneradicated, ŭnērăd'ĭkâtĕd.

Unerected, ŭnērĕk'tĕd. *adj.* nicht errichtet, unerrichtet, nicht aufgerichtet.

Unerrable, ŭnĕr'răbl. *adj.* untrüglich, unfehlbar.

Unerrableness, ŭnĕr'răblnĕs. *s.* die Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit.

Unerring, únér'ring. *adj.* 1. nicht irrend. 2. unfehlbar, untrüglich, gewiß, sicher. [sicher, unfehlbar.

Unerringly, únér'ringlé. *adv.* für

Uneschewable, únés'chéwábl. *adj.* † unvermeidlich. [spaht, unentdeckt.

Unespied, únéspíde'. *adj.* unver-

Unessayed, únéssáde'. *adj.* unversucht.

Unessential, únéssen'shál. *adj.* 1. (dem Wesen) nicht wesentlich. 2. unwesentlich unnöthig.

Unessential, *s.* das Unwesentliche, der unwesentliche Umstand. [† unfähig.

Unestablish, únéstáb'lish. *v. a*

Unestablished únéstáb'lisht. *adj.* nicht eingerichtet, nicht festgesetzt, nicht ausgründet, schwankend. [*adj.* nicht evangelisch.

Unevangelical, únévánjel'ékál.

Uneven, únée'vn. *adj.* 1. ungleich, ungerade, unebener Weg. 2. ungleich (Versmaß) 3. † ungleich.

An uneven temper, ein ungleicher, veränderlicher Karakter. [ungerade. 2 ungleich.

Unevenly, únée'vnlé. *adv.* 1. uneben.

Unevenness, únée'vnnés. *s.* die Ungleichheit. Unebenheit. Ungeradheit.

The unevenness of king Edward's reign, die unruhige Regierung König Eduard's. — of temper, der ungleiche Karakter.

Unevitable, únév'étábl. *adj.* † Inevitable. [exact.

Unexact, únégzákt'. *adj.* † In-

Unexacted, únégzákt'éd. *adj.* nicht abgenöthigt. unerwirkt.

Unexaggerated, únégzádje'érá-téd. *adj.* nicht übertrieben.

Unexaggerating, únégzádje'érá-ting. *adj* nicht übertreibend.

Unexaminable, únégzám'énábl. *adj.* nicht geprüft oder untersucht werden könnend.

Unexamined, únégzám'índ. *adj.* ungeprüft, ununtersucht; nicht abgehört, unverhört.

Unexamining, únégzám'íning. *adj.* nicht untersuchend, nicht prüfend.

Unexampled, únégzám'pld. *adj* beispiellos. [verbrecher.

Unexceptionable, únéksép'shónábl. *adj.* unverwerflich, untadelig, wogegen sich Nichts einwenden läßt, vollgültig.

Unexceptionableness, únéksép'shónábl-nés. *s.* die Unverwerflichkeit; Vollgültigkeit.

Unexceptionably, únéksép'shónáblé. *adv.* unverwerflich, so daß sich Nichts dagegen einwenden läßt.

Unexchanged. únékstshánjd'. *adj* unausgetauscht.

Unexcised, únéksízd'. *adj.* accise'frei, unbesteuert, steuerfrei, zollfrei.

Unexcited, únéksí'téd. *adj.* unaufgereizt, nicht aufgereizt.

Unexcogitable, únékskój'étábl. *adj.* † unergründlich.

Unexcommunicated, únéks-kómmú'nékáted. *adj.* nicht exkommunizirt.

Unexcusable, únékskú'zábl. *adj.* † f. Inexcusable.

Unexcusableness, únékskú'záblnés, *s.* † f. Inexcusableness.

Unexecuted, únék'sékúted. *adj.* 1 unausgeführt, unvollzogen 2. [Rechtsw.] nicht rechtskräftig gemacht. nicht ausgefertigt.

Unexemplary, únégzém'pláré. *adj.* nicht musterhaft, nicht exemplarisch

Unexemplified únégzém'plífide. *adj* nicht mit Beispielen belegt.

Unexempt, únékzémpt', *adj.* nicht frei, unverschont, nicht ausgenommen.

Unexercised, únék'sésized. *adj* unerprobt. [zur Anwendung gebracht, unthätig.

Unexerted, únégzer'ted. *adj.* nicht

Unexhausted únégzháus'téd. *adj.* nicht erschöpft; † Inexhausted.

Unexhibited, únégzhi'bi-ted. *adj* nicht gezeigt, unausgestellt.

Unexistent, únégzis'ent. *adj.* nicht vorhanden, nicht existirend.

Unexorcised, únéks ör'sized. *adj* nicht gebannt, nicht ausgetrieben, nicht beschworen, nicht exorcisirt.

Unexpanded, únékspánd'éd. *adj.* nicht ausgedehnt, unentwickelt.

Unexpected, únékspék'téd. *adj.* unerwartet, unvermuthet.

Unexpectedly, únékspék'tédlé. *adv.* unerwarter, unvermuthet.

Unexpectedness, únékspék'tédnés. *s.* das Unvermuthete, Unerwartete.

The unexpectedness of his appearance, sein unerwartetes Erscheinen.

Unexpectorating, únékspék'torá'ting. *adj.* [Med.] nicht auswerfend.

Unexpedient, únékspé'déent, *adj* unzweckmäßig, unthunlich; † Inexpedient

Unexpended, únékspénd'éd, *adj* nicht verwendet, nicht ausgegeben

Unexpensive, únékspén'sív, *adj.* nicht theuer; nicht verschwenderisch.

My life has not been unexpensive in voyaging about. † das Herumreisen hat mich zu meinem Leben viel gekostet.

Unexperienced, únékspé'réénst. *adj.* 1. unerfahren. 2. † unerfahren in Sachen).

Unexperiencedness, únékspé'réénsnés. *s.* die Unerfahrenheit. [fahren

Unexpert, únéksperť. *adj.* unerfahren.

Unexpertness, únéksperť'nes. *s.* die Unerfahrenheit. Unkunde.

Unexpired, únékspí'd'. *adj.* nicht ausgedauert, nicht zu Ende.

Unexplainable, únéksplá'náb'l *adj* unerklärbar, unerklärlich.

Unexpliable, únéks-plé'kábl. *adj* unentwickelbar, unentfaltet.

Unexplained, únéksplánd'. *adj* unerklärt.

Unexplored, únéks-plórd'. *adj.* 1 unerforscht. 2 unbekannt (in Ländern usw.)

Unexposed, únéks-pózd'. *adj.* 1. nicht dargelegt. 2. unausgesetzt, nicht bloß gestellt. [*adj* unerklärt, nicht ausgelegt.

Unexpounded, únéks-spównd'éd. **Unexpressed,** únéksprést', *adj.* nicht ausgedrückt.

Unexpressible, únéksprés'sibl. *adj.* † Inexpressible.

Unexpressive, únéksprés'sív. *adj.* 1. ausdruckslos. 2. unaussprechlich. Suss.

Unextended, únékstén'déd. *adj* unausgedehnt, unausgebreitet. [terminen.

Unextinct, únékstíngkt'. *adj.* nicht

Unextinguishable, únékstíng'gwishábl, *adj.* † Inextinguishable.

Unextinguished, únékstíng' gwisht. *adj* nicht ausgelöscht, unausgelöscht, ungedämpft, nicht gedämpft.

Unextirpated, únéks'tépáted *adj* unausgerottet, unvertilgt. [geeeieren

Unextolled, únékstóld', *adj.* un

Unextorted, únéks'tórt'éd. *adj* nicht abgezwungen, nicht erpreßt.

Unextracted, únékstrák'téd. *adj.* nicht ausgezogen, unausgezogen.

Unfaded, únfá'déd. *adj.* unverwelkt.

Unfading, únfá'ding. († Unfadable *adj.*) unverwelklich.

Unfadingness, únfá'dingnés. *s.* die Unverwelklichkeit.

Unfailable, únfá'lábl. *adj.* † unfehlbar. — Unfailableness. *s.* † die Unfehlbarkeit. [bar, untrüglich, gewiß.

Unfailing, únfá'ling. *adj.* unfehl-

Unfailingness, únfá'lingnés. *s* die Unfehlbarkeit.

Unfainting, únfaint'ing. *adj.* nicht sinkend, nicht ermüdend.

Unfair, únfáre'. *adj.* häßlich, widrig, schändlich; unredlich; unbillig. [Mensch.

An unfair dealer, ein unredlicher

Unfairly, únfáre'lé. *adv.* häßlich, widrig, unredlich

Unfairness, únfáre'nés, *s.* die Schändlichkeit; Unredlichkeit; Unbilligkeit.

Unfaithful, únfá'thfúl. *adj.* 1. untreu, ungetreu, treulos. 2. † untreu. 3. ungläubig.

2. My feet through wine unfaithful to their weight. Pope.

Unfaithfully, únfáth fúlé. *adv.* 1. untreu, ungetreu, treulos. 2. ungläubig.

Unfaithfulness, únfáth'fúlnes, *s.* 1. die Untreue, Treulosigkeit. 2. der Unglaube. [gelegt

Unfalcated, únfál'káted. *adj.* un-

Unfallen, únfá'lin. *adj.* nicht gefallen. [gebrauche. nicht umgegangen

Unfallowed, únfál'lóde. *adj.* un-

Unfalsified, únfál'sifide. *adj.* unverfälscht. [unbrauchbar.

Unfaltering, únfál'ting. *adj.* un-

Unfamiliar, únfámil'ja. *adj.* ungewohnlich, unbekannt.

Unfamiliarity, únfámilyár'eté, *s.* der Mangel an gewöhnt, verrenter Bekanntschaft.

Unfashionable, únfash'únábl. *adj.* unmodisch, nicht nach der Mode lebend aus der Mode kommend.

Unfashionableness, únfash' únáblnés. *s.* das Unmodische, die Abweichung von der Mode.

Unfashionably, únfash únáblé *adv.* 1. unmodisch, nicht nach der Mode. 2 unförmlich

Unfashioned, únfash'únd. *adj.* ungeformt ungebildet, roh; unförmlich.

Unfast, únfást'. *adj.* unfester.

Unfasten, únfás'sn. *v. a.* losbinden, losmachen, aufmachen. [losbindig.

Unfastened, únfás'snd. *adj.* un-

Unfathered, únfá'THárd. *adj* paterno [unnatürlich.

Unfatherly, únfá'THárlé. *adj.*

UNF

Unfathomable, ünfäTH'ümăbl, *adj.* 1. 4 unergründbar, unergründlich. 2. † unergründlich, unerforschlich; undurchdringlich. 3. ‡ unermeßlich (von einer Zahl).

Unfathomableness, ünfäTH'ümăblĕ-nĕs, *s.* die Unergründlichkeit.

Unfathomably, ünfäTH'ümăblē *adv.* unergründlich. [unergründet.

Unfathomed, ünfäTH'ümd, *adj.*

Unfatigued, ünfătēēgd', *adj.* unermüdet.

Unfatten, ünfăt'n, *v. a.* [Falten.] To — a bird, den Falken abmagern lassen.

Unfaulty, ünfâlt'ē. *adj.* ohne Fehl seyend.

Unfavorable, ünfā'vŭrăbl, *adj.* ungünstig, (to) nicht günstig (us, to) nicht günstig (einer Sache).

Unfavorableness, ünfā'vŭrăblĕ-nĕs, *s.* das Ungünstige. [ungünstig.

Unfavorably, ünfā'vŭrăblē, *adv.*

Unfavored, ünfā'vŭrd. *adj.* unbegünstigt, nicht begünstigt.

Unfeared, ünfē'rd, *adj.* 1. nicht gefürchtet, ungefürchtet. 2. † furchtlos.

Unfeasible, ünfē'zĕbl. *adj.* unthunlich, unthunlich.

Unfeathered, ünfĕTH'ŭrd, *adj.* **Unfethered,** ünfĕTH'ŭrd, *adj.* ungefiedert. [ungestalt, häßlich.

Unfeatured, ünfē'tshŭrd. *adj.*

Unfed, ünfĕd, *adj.* ungefüttert. hungrig. [beobjekt.

Unfeed, ünfēēd, *adj.* unbezahlt, un-

Unfeeling, ünfēē'lĭng. *adj.* gefühllos, unempfindlich, hartherzig.

Unfeelingly, ünfēē'lĭnglē. *adv.* gefühllos, unempfindlich

Unfeelingness, ünfēē'lĭngnĕs, *s.* die Unempfindlichkeit.

Unfeigned, ünfānd', *adj.* ungeheuchelt, unverstellt, aufrichtig.

Unfeignedly, ünfā'nĕdlē. *adv.* ohne Verstellung, aufrichtig.

Unfeignedness, ünfā'nĕdnĕs, *s.* die Aufrichtigkeit. *(adj.* † nicht begläubigt.

Unfelicitating, ünfēlĭs'ĭtāting.

Unfellowed, ünfĕl'lōde. *adj.* ungleich, nicht zusammen passend.

Unfelt, ünfĕlt', *adj.* nicht gefühlt, unempfunden.

Unfence, ünfensē'. *v. a.* 1. der Befriedigung berauben. 2. ; bloß stellen.

Unfenced, ünfĕnst'. *adj.* 1. unumzäunt, nicht umzäunt. 2. unbefestigt. 3. ‡ wehrlos.

Unfermented, ünfĕrmĕn'tĕd. *adj.* 1. ungegohren. 2. ungesäuert (v. Brod &c.).

Unfertile, ünfĕr'tĭl. *adj.* ſ. Infertile.

Unfetter, ünfĕt'tŭr. *v. a.* 1. entfesseln. 2. ; entfesseln (den Geist &c.), tosketten. [ungefesselt.

Unfettered, ünfĕt'tŭrd. *adj.*

Unfigured, ünfĭg'yŭrd. *adj.* keine ebene Wesen darstellend, leblose Gegenstände darstellend.

Unfilial, ünfĭl'yăl. *adj.* unkindlich.

Unfilled, ünfĭld', *adj.* 1. ungefüllt, leer 2 unbesetzt, ledig. 3 ungesättigt.

Unfinished, ünfĭn'ĭsht, *adj.* unbeendigt, unvollendet.

UNF

Unfired, ünfīr'd. *adj.* nicht angezündet; nicht entflammt, nicht entzündet, unentzündet. [fend.

Unfirm, ünfĕrm', *adj.* schwach; schwankend.

Unfirmness, ünfĕrm'nĕs, *s.* die Schwäche; das Schwankende.

Unfit, ünfĭt', *adj.* 1. unschicklich, unpassende. 2. ungeschickt, untüchtig, untauglich; (for) untüchtig, untüchtig (zu), nicht geschaffen (für). [von fäßt sich nicht gut reden.

That is a thing unfit to be spoken. Dat.

Unfit, *v. a.* (for) untüchtig, untüchtig machen (zu). [unpassend.

Unfitly, ünfĭt'lē. *adv.* unschicklich,

Unfitness, ünfĭt'nĕs, *s.* 1. das Unpassende, die Unschicklichkeit. 2. die Untüchtigkeit, Untauglichkeit; (for) die Untüchtigkeit, Untüchtigkeit (zu).

Unfitting, ünfĭt'ting, *adj.* unschicklich.

It is unfitting a man, es ziemt einem Manne nicht.

Unfix, ünfĭks', *v. a.* 1. losmachen. 2. ; zum Wanken bringen, wankend machen. 3 auflösen, lösen. Dryden.

Unfixed, ünfĭkst', *adj.* 1. unbefestigt, lose. 2. ; unentschlossen; unbestimmt. 3. unstät, herumstreifend.

Unfixedness, ünfĭk'sĕdnĕs. *s.* der Zustand, da Etwas unbefestigt ist.

Unflagging, ünflăg'ging. *adj.* nicht nachlassend. [geschmeichelt.

Unflattered, ünflăt'tŭrd. *adj.* nicht

Unflattering, ünflăt'tŭring, *adj.* 1. nicht schmeichelnd; nicht schmeichlerisch; nicht schmeichelhaft. 2. sich nicht zum Besten anlassend, nicht zum Besten aussehend.

(The weather etc.) is unflattering, sieht nicht zum Besten aus.

Unfledged, ünflĕdj'd'. *adj.* 1. nicht flügge, ungefiedert. 2. ; jung, neu, unreif.

Unfledged actors, Neulinge von Schauspielern.

Unfleshed, ünflĕsht', *adj.* 1. nicht an Blut gewöhnt. 2. ; nicht abgerichtet, ungeübt roh.

Unflinching, ünflĭnsh'ing, *adj.* nicht zurückweichend, nicht nachgebend.

Unflogged, ünflŏgd', *adj.* ungepeitscht.

Unfoiled, ünfŏĭld', *adj.* unüberwunden unbezwungen, unbesiegt.

Unfold, ünfōld', *v. a.* 1. aus einander machen, aus einander legen, entfalten, ausbreiten, aufspannen, öffnen; [Mar.] losmachen, losbinden (Segel). 2. ‡ entwickeln, erklären, entdecken, enthüllen, offenbaren, zeigen. 3. aus der Hürde lassen, ausstreuben, frei lassen (Schafe &c.).

To unfold the sails for one's departure. [Mar.] sich segelfertig machen.

Unfolder, ünfōld'ŭr. *s.* 1. Einer, der entfaltet. 2. ‡ Einer, der erklärt, enthüllt, entwickelt.

Unfolding, ünfōld'ing. *s.* die Entwickelung, Enthüllung, Mittheilung.

Unfollowed, ünfŏl'lōde. *adj.* ungefolgt; unbelegt.

Unfool, ünfōōl', *v. a.* † von der Narrheit od. Thorheit heilen, bessern.

Unforbearing, ünfōrbā'ring. *adj.* nicht ablassend; nicht unterlassend; sich nicht gebuldend.

UNF

Unforbid, ünfōrbĭd'. } *adj.*
Unforbidden, ünfōrbĭd'dn. }
1. unverboten. 2. dem Etwas nicht verboten, unterlagt ist. Milton.

Unforbiddenness, ünfōrbĭd'dnĕs. *s.* † der Zustand, da Etwas nicht verboten ist.

Unforced, ünfōrst', *adj.* 1. ungezwungen. 2. nicht angetrieben. 3. ungezwungen (Stellung &c.). 4. ‡ ungeheuchelt, natürlich. 5. allmählig.

5. An easy and unforced ascent. Denham.

Unforcedly, ünfōr'sĕdlē, *adv.* ohne Zwang, ohne Gewalt.

Unforcible, ünfōr'sĕbl, *adj.* 1. unwirksam, unkräftig. 2. † ungewaltsam.

Unfordable, ünfōrd'ăbl, *adj.* nicht durchwatet werden könnend.

Unforeboding, ünfōrebō'ding, *adj.* keine Vorbedeutung habend.

Unforeknown, ünfōrenōne'. *adj.* nicht vorher gewußt

Unforeseeable, ünfōresēē'ăbl, *adj.* † nicht vorherzusehen.

Unforeseen, ünfōresēēn' *adj.* unvorhergesehen.

Unforeskinned, ünfōre'skĭnd. *adj.* † ohne Vorhaut, beschnitten.

Unforetold, ünfōretōld' *a j* nicht vorhergesagt, nicht geweissagt.

Unforewarned, ünfōrewärnd'. *adj.* nicht zuvor gewarnt.

Unforfeited, ünfōr'fĭtĕd, *adj.* unverwirkt, unverscherzt.

Unforgiven, ünfōrgĭv'n, *adj.* nicht verzeihen.

Unforgiving, ünfōrgĭv'ing, *adj.* nicht verzeihend, unversöhnlich.

Unforgot, ünfōrgŏt'. } *adj.*
Unforgotten, ünfōrgŏt'n }
unvergessen.

Unform, ünfŏrm', *v. a.* zerstören, verunstalten, in Theile auflösen.

Unformed, ünfŏrmd'. *adj.* ungeformt, ungebildet. [Sterne.

Unformed stars, [Astron.] zerstreute

Unforsaken, ünfōrsā'kn. *adj.* nicht aufgegeben; nicht verlassen.

Unfortified, ünfōr'tĭfīde, *adj.* 1. unbefestigt, unverschanzt. 2. † zu schwach, wehrlos. b) ungestützt. [ungläubig.

Unfortunate, ünfōr'tshŭnāt. *adj.*

Unfortunately, ünfōr'tshŭnātlē, *adv.* unglücklich, unglücklicher Weise.

Unfortunateness, ünfōr'tshŭnātnĕs. *s.* das Unglück.

Unfostered, ünfōs'tŭrd, *adj.* nicht genährt, nicht gepflegt, ungepflegt.

Unfought, ünfâwt'. *adj.* ungefochten, ungeschlagen.

It was not possible they should escape) unfought with, ohne Gefecht.

Unfouled, ünfōŭld', *adj.* unbeschmutzt, unbefleckt. [den.

Unfound, ünfōŭnd', *adj.* ungefun-

Unfounded, ünfōŭnd'ĕd, *adj.* 1. keinen Grund habend, grundlos. 2. ungegründet.

Unframable, ünfrā'măbl. *adj.* † unbildsam. — Unframableness, *s.* † die Unbildsamkeit.

UNF UNG UNG

Unframed, ünfrämd'. *adj.* 1. nicht gebildet, ungeformt. 2 [Zimmerei] nicht in einander gefügt.

Unfranchised, ünfrän'tshīzd. *adj.* unbefreit, nicht frei gelassen.

Unfraternal, ünfrätēr'nāl. *adj* unbrüderlich. [brüderlich.

Unfree, ünfrē'. *adj.* nicht frei, sc.

Unfreed, ünfrēd'. *adj.* unbefreit

Unfreens, ünfrē'nz) **unfriends.** enemies. [thanen

Unfreeze, ünfrēz'e. *v. n.* aufthauen

Unfrequency, ünfrē'kwensē. *s.* f. Infrequency. [f. Infrequent

Unfrequent, ünfrē'kwent. *adj.* selten

Unfrequent, *v. a.* † unbesucht lassen, nicht mehr besuchen.

Unfrequented, ünfrē'kwentēd. *adj.* unbesucht, einsam, öde.

Unfrequently, ünfrē'kwentlē, *adv.* nicht häufig, selten. [leicht zerreiblich.

Unfriable, ünfrī'ābl. *adj.* nicht

Unfriended, ünfrēnd'ed. *adj* freundlos, ohne Freunde, unbefreundet.

Unfriendliness, ünfrend'lēnēs. *s.* der Mangel an Freundschaft, die Unfreundschaft.

Unfriendly, ünfrend'lē. *adj.* 1. nicht freundschaftlich, unfreundlich 2 ungünstig, nicht günstig. [finned Weather unfriendly to health. ungesund

Unfrighted, ünfrī'tēd. *adj.* unerschreckt.

Unfrock, ünfrŏk'. *v. a.* entkleiden.

Unfrozen, ünfrō'zn. *adj.* ungefroren, aufgethaut. [haushälterisch.

Unfrugal, ünfrū'gāl. *adj.* nicht

Unfruitful, ünfrūt'fūl. *adj.* 1 u. † unfruchtbar. [unfruchtbar

Unfruitfully, ünfrūt'fūlē. *adv.*

Unfruitfulness, ünfrūt'fūlnēs. *s.* die Unfruchtbarkeit.

Unfrustrable, ünfrŭs'trābl. *adj.* nicht vereitelt werden könnend, nicht gefänscht werden könnend. [fällt.

Unfulfilled, ünfūlfīld'. *adj.* unerfüllt.

Unfumed, ünfūmd'. *adj.* 1. nicht geräuchert, ungeräuchert. 2. nicht räuchernd, unverbrannt, nicht verbrannt.

Unfunded, ünfŭnd'ed. *adj.* unfundiert sc. Schulden).

Unfurl, ünfŭrl'. *v. a.* auseinander breiten, ausmachen, auspannen, aufmachen, öffnen; (Mar.) beisetzen (Segel), wehen lassen (eine Fahne).

Unfurnish, ünfŭr'nish. *v. a.* 1. ausräumen, ausleeren. 2. † entblößen, rauben (Einem berauben oder Vermindern sc.). Suss.

Unfurnished, ünfŭr'nisht. *adj.* 1 nicht mit dem Nöthigen versehen, entblößt 2. † unversorgt; (with) nicht ausgerüstet (mit). 3. nicht mit Hausgeräth versehen, unmöblirt. [schmolzen, ungeschmelzt.

Unfused, ünfūzd'. *adj.* nicht

Unfusible, ünfū'zebl. *adj.* f. Infusible. [ungeeicht.

Ungaged, ungājd'. *adj.* unaicht,

Ungainable, ungāne'tābl. *adj.* † nicht gewonnen werden könnend.

Ungained, ungānd'. *adj.* nicht gewonnen, nicht erlangt.

Ungainful, ungāne'fūl. *adj.* nicht einträglich, unerträglich.

Ungain, ungāne'. † *f* ungelt an.

Ungainly, ungāne'lē, ungeine adj. 1. ungeschickt, linkisch, unbehülflich. 2. † unverschämt, frätzisch, eitel.

Ungainness, ungāne'nēs. *s.* 1. das Linkische, die Unbehülflichkeit, Unbehülflichkeit. 2. † die Zeitlichkeit Eitelkeit.

Ungalled, ungāld'ed. *adj.* unbeschädigt, unverwundet.

Ungarnish, ungār'nish. *v. a.* ausziehen, sc. (Einem) etwas entziehen

Ungarnished, ungār'nisht. *adj.* unausgeputzt.

Ungarrisoned, ungār'esnd. *adj* ohne Besatzung, unbesetzt, ohne Besatzung, ohne Garnison.

Ungartered, ungār'tārd. *adj* ohne Kniebund sc. Strumpfband, ohne Kniebund der ohne Strumpfbänder.

Ungathered, ungāTH'ārd. *adj.* ungelesen, ungesammelt, unausgesammelt, ungepflückt, ungeerntet [auseinander.

Ungear, ungēr'. *v. a.* abschirren,

Ungeld, ungēld. *s.* † [Rechtsspr. der Bogen sc.

Ungenerated, unjēn'ērātēd. *adj* ungeboren, ungezeugt, nicht erzeugt.

Ungenerative, unjēn'ērātiv. *adj.* nicht zeugend. Nicht hervorbringend, unfruchtbar.

Ungenerous, unjēn'ērŭs. *adj.* 1. nicht freigebig, nicht großmüthig. 2. unedel, gemein. 3. schimpflich (Bedingungen sc.)

Ungenerously, unjēn'ērŭslē *adv.* nicht großmüthig, nicht freigebig; unedel, schimpflich.

Ungental, unjē'ntāl. *adj.* unfreundlich (Luft, Pol sc.).

Sullen seas that wash th' ungental pole. THOMSON

Ungenitured, unjēn'ētshūrd. *adj* † der Zeugungstheile od. der Zeugungskraft beraubt. SHAK

Ungenteel, unjēntēēl'. *adj* unanständig, der feinen Sitte zuwider.

Ungenteelly, unjēntēēl'lē. *adv.* unartig, gegen die feine Sitte.

Ungenteelness, unjēntēēl'nēs. (auch **Ungentility** *s.* die Unartigkeit, Unschicklichkeit, der Mangel an feiner Sitte.

Ungentle, unjēn'tl. *adj.* unsanft, rauh, hart, roh.

Ungentlemanlike, unjēn'tlmänlīke, und

Ungentlemanly, unjēn'tlmänlē. *adj.* den Sitten eines gebildeten Mannes nicht gemäß, ungefeiner, ungebildet, unpöbelich, unanständig, grob.

Ungentleness, unjēn'tlnēs, *s.* 1. die Härte, Rauhigkeit, Rohheit. 2. die Unschicklichkeit. Grobheit.

You have done me much ungentleness. Sie sind gegen mich sehr unartig gewesen.

Ungently, unjēnt'lē, *adj.* 1. hart, roh, rauh. 2. grob, unhöflich, unfreundlich.

Ungeometrical, unjēōmē'trikāl. *adj.* ungeometrisch.

Ungifted, ungīf'ted, *adj.* nicht begabt, mit keinen besonderen Fähigkeiten ausgerüstet

Ungilded, ungild'ed. *adj.* unvergoldet.

Ungilt, ungilt'. } *adj.* ungelbet.

Ungird, ungērd'. *v. a.* entgürten, aufgürten, abgürten.

Ungirt, ungērt'. *adj* ungegürtet; leicht gegürtet, lose.

Ungiving, ungiv'ing. *adj.* feine Geschenke bringend, karg.

Unglazed, unglāzd', *adj.* 1. keine Fensterscheiben habend, ohne Scheiben, ohne Fensterscheiben. 2. nicht glasiert, ohne Glasur.

Unglorified, unglō'rifīde. *adj* ungepriesen, nicht verherrlicht

Unglorify, unglō'rifī, *v. a.* des Ruhmes berauben. [rühmlich.

Unglorious, unglō'rŭs. *adj.* unglove, unglūv'. *v. a.* † der Handschuhe berauben.

Unglove your hand, ziehen Sie den Handschuh aus. To — to any one, den Handschuh ausziehen, um Einem die Hand zu geben. [Handschuhe, bloß.

Ungloved, unglūvd'. *adj.* † ohne

Unglue, unglū'. *v. a.* 1. etwas Geleimtes lösen, das Geleimte losmachen, ablösen, auflösen. 2 † aufwecken die Erde sc.); sich auszeichen (die Augen).

Unglued, unglūde'. *adj.* ungeleimt.

Ungod, ungŏd'. *v. a.* entgöttern, der Gottheit berauben. [göttlich, gottlos.

Ungodlily, ungŏd'lēlē. *adv.* un-

Ungodliness, ungŏd'lēnēs. *s.* die Ungöttlichkeit, Gottlosigkeit. [gottlos.

Ungodly, ungŏd'lē. *adj.* ungöttlich, The ungodly, die Gottlosen.

Ungored, ungōrd'. *adj.* 1. nicht gestürzt, ungestürzt 2 † ohne Keyle.

Ungot, ungŏt'. } *adj.* 1. unerzeugt.

Ungotten, ungŏt'n. } langt, unerworben. 2 unerzeugt.

Ungovernable, ungŭv'ūrnābl, *adj.* unbändig, ungelitos, zügellos, unbändig. [langem Recht.

Ungowned, ungŏund'. *adj.* ohne

Ungraced, ungrāst', *adj.* nicht verschönert, unverschönert, unbegabt.

Ungraceful, ungrāse'fūl. *adj* reizlos, nicht schön, unangenehm, nicht anmuthig, widrig, ungeschickt, ungefällig

Ungracefully, ungrāse'fūlē. *adv.* ohne Reiz, ohne Anmuth, ohne Anstand.

Ungracefulness, ungrāse'fūlnēs. *s.* das ungefällige Wesen, die Widrigkeit, der üble Anstand, die Ungeschicklichkeit.

Ungracious, ungrā'shŭs. *adj.* 1. widrig, unangenehm, mißfällig. 2. gottlos, abscheulich. SHAK.

Ungraciously, ungrā'shŭslē *adv.* 1. unangenehm, widrig, mißfällig. 2. ungnädig. 3. † gottlos

UNG

Ungraciousness, ŭngrā'shŭs-nĕs. *s.* 1. die Widrigkeit, Unannehmlichkeit, Mißfälligkeit; das unfreundliche Wesen. 2. die Gottlosigkeit, Abscheulichkeit.

Ungrafted, ŭngrăf'tĕd. *adj.* ungepfropft.

Ungrammatical, ŭngrămmăt'-ĭkăl. *adj.* ungrammatisch.

Ungrammatically, ŭngrăm-măt'ĭkăl-ĕ. *adv.* ungrammatisch.

Ungranted, ŭngrănt'ĕd. *adj.* 1. nicht zugestanden, nicht bewilligt. 2. nicht verwilligt von Ländereien.

Ungrapple, ŭngrăp'pl. *v. a.* 1. losbinden. 2. s. trennen, befreien.

Ungrate, ŭngrāte'. *adj.* † mißfällig.

Ungrateful, ŭngrāte'fŭl. *adj.* 1. undankbar, unerkenntlich. 2. † a) widrig; unangenehm (co. für).

Ungratefully, ŭngrāte'fŭlĕ. *adv.* undankbar. 2. † widrig, unangenehm.

Ungratefulness, ŭngrāte'fŭlnĕs. *s.* 1. die Undankbarkeit. 2. † die Widrigkeit. [unbefriedigt.

Ungratified, ŭngrăt'ĭfīde. *adj.*

Ungravel, ŭngrăv'ĕl. *v. a.* abkämmen, bahnen.

Ungraveled, ŭngrăv'ĕld. *adj.* nicht besandet, ohne groben Sand, unversandet, nicht versandet.

Ungravely, ŭngrăve'lĕ. *adv.* nicht ernsthaft, ohne Ernst, ohne Feierlichkeit.

Ungrease, ŭngrēze'. *v. a.* vom Fette ob. Schmutze reinigen.

Ungrounded, ŭngrŏun'dĕd. *adj.* ungegründet. — *adv.* **Ungrounded-ly.** ungegründet, ohne Grund.

Ungroundedness, ŭngrŏund'-ĕdnĕs. *s.* das Ungegründete.

Ungrudging, ŭngrŭd'jĭng. *adj.* nicht murrend, willig.

Ungrudgingly, ŭngrŭd'jĭnglĕ, *adv.* ohne Murren, gern, willig.

Unguarded, ŭngyărd'ĕd. *adj.* 1. unbewacht, unbeschützt. 2. † a) unbewacht. b) unvorsichtig (Ausdruck, Zunge rc.), übereilt (Handlung rc.).

To be unguarded in conversation. in der Rede nicht auf seiner Hut sein. In anhour. in einer unbewachten Stunde.

Unguardedly, ŭngyărd'ĕdlĕ. *adv.* 1. unbewacht. 2. unvorsichtig.

To speak or promise unguardedly. in seinen Reden, Versprechungen unvorsichtig sein. [Saltz.

Unguent, ŭng'gwĕnt. (Lat.) *s.* die

Unguentous, ŭnggwĕn'tŭs. *adj.* fettartig, [rrottartig, unverrottet.

Unguessed, ŭngĕs'. *adj.* nicht er-

Unguestlike, ŭngĕst'lĭke. *adj.* einem Gaste nicht geziemend, nicht wie ein Gast

Unguicular, ŭngg'wĭk'ŭlăr, (lat. unguis) *adj.* [Bot.] einen Nagel lang.

Unguiculate, ŭnggwĭk'ŭlāte. }

Unguiculated, ŭnggwĭk'ŭlātĕd. } *adj.* 1. Nägel ob. Klauen habend, benagelt, krallig, klauig, mit Nägeln, Krallen oder Klauen versehen. 2. [Bot.] nagelig.

Unguided, ŭngyī'dĕd, *adj.* nicht geleitet. [Unsichtb. Unsichtlichkeit.

Unguiltiness, ŭngglĭt'ĕnĕs. *s.* die

UNH

Unguilty, ŭngglĭt'ĕ. *adj.* unschuldig, unsträflich.

Unguinous, ŭng'gwĭnŭs, (l. unguinosus) *adj.* blig, fettig, mit Oel ob. Fett besudelt, fettlicht, ölicht.

Ungulate, ŭng'gŭlāte. (l. ungula) *adj.* hufförmig [unbewohnbar.

Unhabitable, ŭnhăb'ĭtăbl. *adj.*

Unhabitableness, ŭnhăb'ĭtăblnĕs. *s.* die Unbewohnbarkeit. [bewohnt.

Unhabited, ŭnhăb'ĭtĕd. *adj.* un-

Unhabited, ŭnhăbĭtŭh'dăĕd. *adj.* nicht gewohnt, ungewohnt.

Unhacked, ŭnhăkt'. *adj.* 1. nicht gehackt. 2. † nicht schartig, ohne Scharten.

Unhackneyed, ŭnhăk'nēd. *adj.* 1. ungebraucht. 2. † ungeübt.

Unhaft, ŭnhăft', *v. a.* von dem Hefte abnehmen, vom Stiel lösen, das Heft od. den Stiel abnehmen. [nicht gefund.

Unhale, ŭnhāle', *adj.* nicht heil,

Unhallow, ŭnhăl'ō, *v. a.* entheiligen, entweihen.

Unhallowed, ŭnhăl'ōd. *adj.* 1. entweiht, entheiligt; unheilig, ungeweiht. 2. ruchlos. [tern.

Unhalter, ŭnhăl'tŭr, *v. a.* abhal-

A horse that unhalters himself. ein Pferd, das sich die Halfter abstreift.

Unhamper, ŭnhămp'ŭr *v. a.* der Fesseln entledigen, losmachen, losmachen, entbinden.

Unhand, ŭnhănd', *v. a.* von der Hand lassen, aus der Hand lassen, fahren lassen, loslassen, [gerichtet, schwerfällig.

Unhandily, ŭnhănd'ĭlĕ, *adv.* un-

Unhandiness, ŭnhănd'ĕnĕs, *s.* die Ungeschicklichkeit, Schwerfälligkeit, das tölpische Wesen.

Unhandled, ŭnhăn'dld. *adj.* unbetastet, unberührt, unangerührt. [ten.

Unhandled colts. † unbestiegene Fohlen.

Unhandsome, ŭnhăn'sŭm. *adj.* 1. nicht schön, nicht hübsch, häßlich garstig. 2. † a) unziemlich, unartig, garstig. b) unfein, unedel.

Unhandsomely, ŭnhăn'sŭmlĕ. *adv.* 1. häßlich, garstig. 2. † a) unziemlich. b) unedel, unfein.

Unhandsomeness, ŭnhăn'sŭmnĕs. *s.* 1. die Häßlichkeit, Garstigkeit, das Garstige, der Mangel an Nettigkeit od. Zierlichkeit. 2. † die Unartigkeit, Unziemlichkeit; das Unfeine, Unedle, beleidigende Wesen, unedle Betragen.

Unhandy, ŭnhănd'ĕ. *adj.* 1. unbehülflich, ungeschickt, tölpisch. 2. ungeschickt angefangen.

Unhang, ŭnhăng'. *v. a.* 1. abhängen, herunter nehmen (Vorhänge); die Vorhänge (in einem Zimmer rc.) herunternehmen. 2. aufhängen (eine Thür rc.).

Unhanged, ŭnhăngd'. *adj.* ungehangen.

Unhung, ŭnhŭng'. } hangen.

Unhap, ŭnhăp'. *s.* † das Unglück, Ungemach, Mißgeschick, der Unfall.

Unhappied, ŭnhăp'pĭd. *adj.* † verunglückt.

Unhappily, ŭnhăp'pĕlĕ. *adv.* 1. unglücklich, zum Unglücke. 2. † boshaft, muthwillig.

Unhappiness, ŭnhăp'pĕnĕs. *s.* 1.

UNH

das Unglück (zu mißfallen rc.). 2. das Unglück, die Unglückseligkeit, das Elend. 3. † der boshafte, böse Streich.

Unhappy, ŭnhăp'pĕ, *adj.* 1. unglücklich; (im) unglücklich (im. 2. unglücklich, unglückbringend, Unheil bringend. 3. † boshaft.

Unharassed, ŭnhăr'ăst, *adj.* nicht ermüdet; nicht geplagt.

Unharbor, ŭnhăr'bŭr. *v. a.* [Waidmänner.] aus dem Lager austreiben, aufjagen, aufscheuchen.

Unharbored, ŭnhăr'bărd. *adj.* aufgescheucht, ohne Zufluchtsort; kein Obdach gewährend.

Unhardened, ŭnhăr'dnd. *adj.* 1. † ungehärtet. 2. † unverhärtet, nicht verhärtet, nicht verstockt.

Unhardy, ŭnhărd'ĕ. *adj.* 1. unabgehärtet, weichlich; schwach. 2. furchtsam, feig, zaghaft. [sthätigkeit, Unverleztheit, Heil.

Unharmed, ŭnhărmd', *adj.* unbe-

Unharmful, ŭnhărm'fŭl. *adj.* unschädlich, unschuldig.

Unharmonious, ŭnhărmō'nĕŭs, *adj.* 1. unharmonisch, disharmonisch, übeltönend, mißtönend. 2. † mißhellig, uneinig. 3. nicht symmetrisch, unverhältnißmäßig.

Unharmonious sounds. Mißtöne.

Unharmoniously, ŭnhărmō'nĕŭslĕ. *adv.* unharmonisch, disharmonisch.

Unharmoniousness, ŭnhărmō'nĕŭsnĕs. *s.* 1. die Disharmonie, der Mißklang. 2. die Mißhelligkeit.

Unharmonize, ŭnhăr'mŏnīze, *v. a.* unharmonisch machen, verstimmen.

Unharness, ŭnhăr'nĕs. *v. a.* 1 abschirren. 2. entwaffnen.

To unharness from the yoke. aus dem Joche spannen. [stehäfeln.

Unhasp, ŭnhăsp', *v. a.* aufriegeln

Unhatched, ŭnhărshť, *adj.* 1. ungebrütet, [ungehecht. 2. † nicht ausbeschützt, unausgeheckt. 2. † nicht aus-

Unhaunted, ŭnhănt'ĕd. *adj.* nicht [beeinsam.

Unhazarded, ŭnhăz'ărdĕd. *adj.* ungewagt, nicht in Gefahr gesetzt.

Unhead, ŭnhĕd', *v. a.* den Boden aus einem Fasse herausnehmen.

Unhealable, ŭnhēle'ăbl. *adj.* unheilbar.

Unhealed, ŭnhēld'. *adj.* ungeheilt.

Unhealthful, ŭnhĕlth'fŭl. *adj.* ungesund. [nes. *s.* die Ungesundheit.

Unhealthfulness, ŭnhĕlth'fŭlnĕs.

Unhealthily, ŭnhĕlth'ĭlĕ. *adv.* ungesund. [die Ungesundheit.

Unhealthiness, ŭnhĕlth'ĕnĕs. *s.*

Unhealthy, ŭnhĕlth'ĕ. *adj.* ungesund.

Unheard, ŭnhĕrd', *adj.* 1. ungehört. 2. † a) unerkannt, unberühmt. b) unerhört, beispiellos. 3. unangehört, unerhört.

Unheard of, 1. unerhört. 2. unbekannt.

Unheart, ŭnhărt', *v. a.* † muthlos od. verzagt machen, abschrecken. [herzlich

Unhearty, ŭnhărt'ĕ. *adj.* nicht

Unheated, ŭnhē'tĕd. *adj.* nicht erhitzt, unerheizt, nicht heiß gemacht.

Unhedged, ŭnhĕdjd'. *adj.* von keiner Hecke umgeben.

Unheeded, ŭnhēd'ĕd. *adv.* unbe-

achtet, unbemerkt; unerwogen

Unheededly, ůnhē'ded-lė. *adv.* unachtsam

Unheedful, ůnhēd'fůl. *adj.* unachtsam, sorglos; unbedachtsam

Unheedfully, ůnhēd'fůl-ė. *adv.* unachtsam, unbedachtsam.

Unheedfulness, ůnhēd'fůl-nės. *s.* die Unachtsamkeit, Sorglosigkeit; Unbedachtsamkeit. [Unheedfully]

Unheedily, ůnhēd'ė-lė. *adv.* f. Unheedfully.

Unheediness, ůnhēd'ė-nės. *s.* f. Unheedfulness. [achtsam

Unheeding, ůnhēd'ing. *adj.* un-

Unheedy, ůnhēd'ė. *adj.* unbedachtsam. [nicht beistehen.

Unheld, ůnhēld'. *adj.* nicht gehalten,

Unhele, ůnhēle'. *v. a.* † enthüllen, aufdecken. [Holm.

Unhelmed, ůnhelmd'. *adj.* ohne

Unhelped, ůnhelpt'. *adj.* hülflos.

Unhelpful, ůnhelp'fůl. *adj.* 1. nicht helfend, verderblich. 2. nicht hülfreich.

Unherse, ůnhēr'se. *v. a* vom Sarge herabreissen, niederreissen

Unhesitating, ůnhez'ė-tāting. *adj.* nicht anstehend, ferneu Anstand nehmend.

Unhesitatingly, ůnhez'ė-tāting-lė. *adv.* ohne Anstand zu nehmen.

Unhewn, ůnhůne'. *adj.* 1. ungehauen. 2. unbehauen, roh.

Unhid, ůnhid'. } *adj* unverbor-

Unhidden, ůnhid'dn. } gen; unverleckt.

Unhidebound, ůnhide'bound. *adj* † 1. nicht angewachsen, unangewachsen, schlaff. 2. ± weit, geräumig. [gehindert.

Unhindered, ůnhin'dėrd. *adj* un-

Unhinge, ůnhinje'. *v. a.* 1. aus den Angeln heben, loshängen (eine Thür). 2. ± a) gewaltsam aus seiner Stelle rücken, verrücken. b) in Unordnung bringen, verwirren, umkehren, zerrütten, auflösen; wankend machen. [reicht.

Unhit, ůnhit'. *adj* ungetroffen, unerUnhoard, ůnhōrd'. *v. a.* entweiden, rauben, abnehmen

Unholiness, ůnhō'lė-nės. *s* 1. die Unheiligkeit. 2. die Ruchlosigkeit.

Unholy, ůnhō'lė. *adj* 1. unheilig. 2. gottlos, ruchlos. [lich; unehrbar.

Unhonest, ůnon'nest. *adj* ° unehr-

Unhonored, ůnon'nėrd. *adj.* nicht geehrt, unverehrt; ungeehrt, unbeehrt.

Unhood, ůnhōōd'. *v. a.* [Falkn.] der Kappe entledigen (den Falken), entblöden, ihm die Kappe abnehmen.

Unhooded, ohne Kappe, entblößt.

Unhoodwink, ůnhůd'wink. *v. a.* der Binde vor den Augen entledigen, die Binde vor den Augen wegnehmen, aufklären.

Unhook, ůnhōōk'. *v. a.* aufhaken, loshaken, entlocken.

Unhoop, ůnhōōp'. *v. a.* 1. der Reife entledigen; die Reife (von einem Fasse) abnehmen. 2. des Reifrocks entledigen, den Reifrock ausziehen.

2. Unhoop the fair sex.

Unhoped, ůnhōpt', *adj.* ungehofft, unverhofft, unerwartet.

Unhoped for, unverhofft.

Unhopeful, ůnhōpe'fůl. *adj.* nicht viel versprechend, hoffnungslos. [hörnt.

Unhorned, ůnhōrnd, *adj.* unge-

Unhorse, ůnhōrse'. *v. a.* vom Pferde werfen, aus dem Sattel werfen, abwerfen [f. Inhospitable.

Unhospitable, ůnhōs'pė-tabl. *adj.*

Unhostile, ůnhōs'til. *adj.* nicht feindlich, nicht feindselig.

Unhouse, ůnhōůze'. *v. a.* 1. aus dem Hause jagen, eines Daches, Obdaches berauben. 2. ± pertreiben.

Unhoused, ůnhōůzd'. *adj.* 1. des Hauses beraubt, vertrieben, ohne Haus; ohne Heimath, heimathlos, unstät. 2. ohne Dach, Obdaches beraubt

(Cattle in severe weather) should not be left unhoused, sollte nicht unter freiem Himmel gelassen werden.

Unhousing, ůnhōůz'ing *s* (Jagd.) der Transport zum Lager weg.

Unhouseled, ůnhōůz'eld. *adj.* des heiligen Abendmahls unheilhaftig.

Unhuman, ůnhů'mān, *adj* f. Inhuman.

[unmenschlich machen

Unhumanize, ůnhů'mānize. *v. a.*

Unhumbled, ůnům bld. *adj.* nicht gedemüthigt, ungedemüthigt, nicht erniedrigt. [Zweifel, ungedemüthigt.

Unhung, ůnhůng'. *adj.* ungehängt, ungehangen.

Unhurt, ůnhůrt'. *adj.* unbeschädigt.

Unhurtful, ůnhůrt'fůl. *adj.* unschädlich. — *adv.* Unhurtfully, unschadlich.

Unhusbanded, ůnhůz'bůnded. *adj.* 1. nicht zu Rathe gehalten (nicht geschont). 2. nicht gepflegt, vernachlässigt; ungebaut, unangebaut.

Unhusked, ůnhůskd'. *adj.* nicht ausgehülst, nicht ausgeschotet, unausgehülst, unausgeschotet, unausgebrochen, ungeschält. [f. Unpeachable.

Unicapsular, yůnėkap'shůlar. *adj.*

Unicorn, yů'nėkōrn. (lat.) *s.* 1. das Einhorn; (oft für) das Rhinoceros, Nashorn. 2. –, od. Sea-–. [Zoölogie.] das Einhorn, See-Einhorn, der Einhornfisch Narwall. 3. eine Art Sternmoos.

Unicornous, yůnėkōrn'ůs. *adj* einhörnig.

Unideal, ůnidė'al. *adj.* nicht idealisch

Uniflorous, yůnifl'ōrůs. (l.) *adj* [Bot.] einblumig.

Uniform, yů'nėfōrm. (lat.) *adj.* 1. einförmig. 2. gleichförmig.

Uniform, *s.* [Milit.] die Uniform

Uniform-hat, der Soldatenhut. Of figurehut. – -suit, die polizeiliche Uniform

Uniformity, yůnėfōrm'ė-tė. *s.* 1. die Einförmigkeit. 2. die Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung.

Act of uniformity. [Engl.] die Gleichförmigkeitsakte (eine Parlamentsakte, wodurch die Form der Kirchengebete rc. vorgeschrieben wird).

Uniformly, yů'nėfōrmlė. *adv.* 1. einförmig. 2. gleichförmig.

Unify, yů'nifi. (lat. unus u. facio) *v. a.* 1. ° 1. vereinen, vereinigen. 2. ± ausgleichen, versöhnen.

Unigeniture, yůnijen'ėtshůre. (lat.) *s* der Zustand, da Jemand der Einzige geborne ist

Unigenous, yůnij'ėnůs. (lat. uni genus) *adj* von einer Art, von derselben Art

Unilabiate, yůnilā'bėāte. (lat.) *adj.* [Bot.] einlippig.

Unilateral, yůnilat'ėrāl. (lat.) *adj.* 1. † nur auf einer Seite gerend. 2. einseitig, eine Seite habend.

Uniliteral, yůnilit'ėrāl. *adj.* nur aus einem Buchstaben bestehend.

Unilluminated, ůnillů'mėnāted *adj.* f. u. ; nicht erleuchtet.

Unillustrated, ůnillůs'trāted *adj* 1. unerleuchtet. 2. unerläutert.

Unimolecular, yůnimōlek'ůlar. (lat.) *adj.* [Mathem.] einfächerig

Unimaginable, ůnimmad'jinabl. *adj.* undenkbar. — *adv.* Unimaginably, undenkbar.

Unimagined, ůnimmad'jind. *adj.* 1. nicht erdacht, unerdacht. 2. nicht imaginär.

Unimbued, ůnimbůd'. *adj.* nicht eingenommen, nicht erfüllt (v. Etwas).

Unimitable, ůnim'ėtabl. *adj.* † unnachahmlich; f. Inimitable.

Unimitated, ůnim'ėtāted. *adj.* nicht nachgeahmt. [nicht unsterblich.

Unimmortal, ůnimmōr'tal. *adj.*

Unimmortalized, ůnimmōr'tālized, *adj.* ° nicht verewigt.

Unimpairable, ůnimpā'rabl. *adj.* unvermindert, unverderblich, unverletzlich.

Unimpaired, ůnimpā'rd. *adj.* unvermindert, unverdorben, ungeschwächt, unverletzt, (with) ungeschwächt (von).

To continue unimpaired, sich nicht vermindern.

Unimpassioned, ůnimpāsh'ůnd. *adj.* 1 nicht mit Leidenschaften ausgerüstet od. begabt. 2. leidenschaftslos, ruhig.

Unimpeachable, ůnimpēt'shabl. *adj.* 1. nicht anklagbar, unanklagbar, (of) von (von). 2. nicht angetastet, angefochten werden könnend, unantastbar.

Unimpeached ůnimpēēshť. *adj* 1. unangetastet, unbeschulten 2. unangefochten, verwundet, ungekündert

Unimpeded, ůnimpē'ded. *adj.* un-

Unimplicated, ůnim plėkā'ted, *adj.* nicht in Etwas verwickelt, nicht hineingezogen.

Unimplied, ůnimplīde'. *adj.* nicht darin enthalten; f. Imply. Nr. 2.

Unimplored, ůnimplōrd'. *adj* unerfleht, unerbeten.

Unimportant, ůnimpōr'tant. *adj* 1. unwichtig, unbedeutsam. 2. nicht anmassend. [unwichtig

Unimporting, ůnimpōrt'ing. *adj*

Unimportuned, ůnimpōrtůnd' *adj.* unbittlich, unbeschwert; nicht genöthigt aus freien Stücken.

Unimposing, ůnimpō'zing. *adj* 1. keine Achtung, Ehrfurcht einflössend od. gebietend, keine Bewunderung erregend. 2. nicht auffallend, nicht aufdringend, frei wollig.

Unimpregnated, ůnimpreg'nāted. *adj.* nicht geschwängert, ungeschwängert.

Unimpressive, ůnimpres'siv. *adj*

nicht eindrücklich, keinen Eindruck machend.

Unimprisoned, ǔnĭmprĭz'znd, *adj.* nicht verhaftet, unverhaftet.

Unimprovable, ǔnĭmprōōv'ăbl, *adj.* 1. keiner Verbesserung fähig, unverbesserlich. 2. nicht anbaubar, des Anbaues nicht fähig.

Unimprovableness, ǔnĭmprōōv'ăblnĕs. *s.* die Unverbesserlichkeit; der Zustand, da Etwas des Anbaues nicht fähig ist.

Unimproved, ǔnĭmprōōvd', *adj.* 1. unverbessert, unvervedelt. 2. unbenutzt; nicht zu einem praktischen Zwecke angewandt; unbebaut, unangewandt. 3. unangebaut, ungebaut. 4. nicht belehrt, unbelehrt; ungebildet, roh. 5. † ungeadelt, tadellos. Shak.

Unimproving, ǔnĭmprōōv'ĭng, *adj.* nicht verbessernd, nicht veredelnd.

Unimputable, ǔnĭmū'tăbl, *adj.* nicht beizumessen, nicht zuzuschreiben.

Unincha nted, ǔnĭnchăn'tĕd. *adj.* nicht bezaubert, unbezaubert.

Uninclined, ǔnĭnklīnd', *adj.* ungeneigt, ohne Lust. [*adj.* † unvermehrbar

Unincreasable, ǔnĭnkrē'săbl. **Unincumbered,** ǔnĭnkŭm'bŭrd, *adj.* 1. nicht belastet, nicht beschwert, unbeschwert. 2. nicht verschuldet, unverschuldet. (An estate) **unincumbered with** dower, worauf kein Leibgedinge haftet.

Unindebted, ǔnĭndĕt'tĕd, *adj.* 1. unverschuldet, schuldenfrei, ohne Schulden. 2. † nicht geborgt, nicht entlehnt.

Unindifferent, ǔnĭndĭf'fĕrĕnt, *adj.* nicht gleichgültig, parteiisch.

Unindorsed, ǔnĭndôrsd', *adj.* [Handel] nicht indossirt.

Unindulged, ǔnĭndŭljd', *adj.* ohne Nachsicht behandelt, nicht verzärtelt.

Unindustrious, ǔnĭndŭs'trēŭs, *adj.* nicht fleißig, unfleißig, nicht arbeitsam, nicht betriebsam.

Uninfected, ǔnĭnfĕkt'ĕd, *adj.* 1. nicht angesteckt. 2. ‡ (with) nicht angesteckt, unangesteckt vom. [nicht angesteckt.

Uninfectious, ǔnĭnfĕk'shŭs. *adj.*

Uninflamed, ǔnĭnflāmd'. *adv.* ‡ u. ‡ nicht entzündet, nicht entbrannt, unentbrannt. [*adj.* unentzündbar.

Uninflammable, ǔnĭnflăm'măbl.

Uninfluenced, ǔnĭn'flŭĕnst. *adj.* nicht gewonnen, unengenommen; worauf Vorurtheile ꝛc. keinen Einfluß haben, nicht von Vorurtheilen ꝛc. bestimmt.

Uninformed by passion, nicht von Leidenschaft eingenommen leidenschaftslos. If those elections are —, wenn auf diese Wahlen nicht eingewirkt wird.

Uninformed, ǔnĭnfôrmd', *adj.* 1. nicht belehrt, unbelehrt, ununterrichtet, ohne Bildung; (a) nicht belehrt über. 2. unbelebt, todt (der Lebhaftigkeit ermangelnd).

Uninforming, ǔnĭnfôrm'ĭng, *adj.* nicht belehrend.

Uningaged, ǔnĭngājdd'. *adj.* unverpfändet; ‡. Unengaged.

Ungenious, ǔnĭnjē nēŭs, *adj.* nicht genievoll, nicht sinnreich

Uningenuous, ǔnĭnjēn'ŭŭs. *adj.* nicht freimüthig, unredlich, falsch.

Uninhabitable, ǔnĭnhăb'ĭtăbl. *adj.* unbewohnbar

Uninhabitableness, ǔnĭnhăb'ĭtăblnĕs. *s.* die Unbewohnbarkeit.

Uninhabited, ǔnĭnhăb'ĭtĕd. *adj.* unbewohnt.

Uninitiated, ǔnĭnĭsh'ēātĕd. *adj.* nicht eingeweiht, uneingeweiht.

Uninjured, ǔnĭn'jŭrd. *adj.* unverletzt, unbeschadigt, unverdorben.

Uninquisitive, ǔnĭnkwĭz'ĭtĭv. *adj.* nicht neugierig.

Uninscribed, ǔnĭnskrībd'. *adj.* keine Aufschrift habend, ohne Aufschrift.

Uninspired, ǔnĭnspīrd'. *adj.* nicht begeistert, unbegeistert, nicht eingegeben.

Uninstituted, ǔnĭn'stĭtūtĕd. *adj.* 1. nicht eingesetzt, uneingesetzt, unverordnet 2. ununterwiesen.

Uninstructed, ǔnĭnstrŭk'tĕd. *adj.* 1. ununterrichtet, unwissend, ein, und unbewandert (in). 2. nicht unterrichtet, ohne Instruction, ohne Vorhaltungsbefehle hat.

Uninstructive, ǔnĭnstrŭk'tĭv. *adj.* nicht belehrend.

Uninsulated, ǔnĭn'sūlātĕd. *adj.* (Phys.) nicht isolirt.

Uninsured, ǔnĭnshūrd'. *adj.* nicht versichert, unversichert.

Unintelligent, ǔnĭntĕl'lējĕnt. *adj.* unkundig; unverständig.

That your senses may be unintelligent of our insufficience, damit eure Sinne unser Unvermögen nicht gewahr werden.

Unintelligibility, ǔnĭntĕlĭjĭbĭl'ĭtĭ. *s.* die Unverständlichkeit. (auch **Unintel'ligibleness**) *s.* die Unverständlichkeit.

Unintelligible, ǔnĭntĕl'lējĭbl. *adj.* unverständlich. — *adv.* **Unintel'ligibly.** unverständlich.

Unintended, ǔnĭntĕn'dĕd, *adj.* nicht beabsichtigt, unbeabsichtigt.

Unintentional, ǔnĭntĕn'shŭnăl. *adj.* nicht absichtlich, unvorsätzlich.

Unintentionally, ǔnĭntĕn'shŭnălĭ. *adv.* nicht absichtlich, unvorsätzlich.

Uninterested, ǔnĭn'tĕrĕstĕd. *adj.* 1. unbetroffen, ungerührt, ohne Theilnahme; unparteiisch; (in) a) nicht interessirt, nicht betheiligt, unbetheiligt (bei); b) keinen Antheil nehmend (an). 2. uneigennützig.

To be uninterested in etc., nicht betheiligt sein bei ꝛc.; keinen Antheil nehmen an ꝛc.

Uninteresting, ǔnĭn'tĕrĕstĭng. *adj.* uninteressant, nicht anziehend, keine Theilnahme erregend.

Unintermission, ǔnĭntĕrmĭsh'ŭn. *s.* das Nichtaussetzen, die Nichtunterbrechung. [*adj.* ununterbrochen.

Unintermitted, ǔnĭntĕrmĭt'tĕd. **Unintermitting,** ǔnĭntĕrmĭt'tĭng. *adj.* fortdauernd, nicht nachlassend.

Unintermittingly, ǔnĭntĕrmĭt'tĭngl. *adv.* ohne Aufhören.

Unintermixed, ǔnĭntĕrmĭkst'. *adj.* unvermischt, unvermengt.

Uninterpolated, ǔnĭntĕr'pōlātĕd. *adj.* nicht eingeschoben od. untergeschoben.

Uninterpreted, ǔnĭntĕr'prētĕd. *adj.* unerklärt, nicht aufgelegt. [graben.

Uninterred, ǔnĭntĕrd'. *adj.* unbe.

Uninterrupted, ǔnĭntĕrŭpt'ĕd. *adj.* ununterbrochen; ungestört.

Uninterruptedly, ǔnĭntĕrŭpt'ĕdlĭ. *adv.* ununterbrochen, in Einem fort; ungestört. [ununterbricht, fest

Uninthralled, ǔnĭnthrâwld'. *adj.*

Uninthroned, ǔnĭnthrōnd'. *adj* nicht auf den Thron gesetzt.

Untreatable, ǔnĭntrē'tăbl. *adj* unverhandelt. [unverschämt.

Unintrenched, ǔnĭntrĕnsht'. *adj*

Unintricated, ǔnĭn'trĭkātĕd. *adj* † nicht verwirrt. [unentwirrt

Unintroduced, ǔnĭntrŏdūst'. *adj.*

Unmured, ǔnĭnūrd'. *adj.* ungewohnt, nicht abgeübt. [unerfunden.

Unvented, ǔnĭnvĕnt'ĕd, *adj.*

Unvested, ǔnĭnvĕst'ĕd. *adj.* nicht bekleidet, unbekleidet. Money —, ungelegtes Geld, todte Kapitalien.

Unvestigable, ǔnĭnvĕs'tĭgăbl. *adj.* unerforschlich [nicht nachlich.

Uninvidious, ǔnĭnvĭd'ēŭs. *adj.*

Uninvited, ǔnĭnvī'tĕd. *adj.* ungeladen.

Union, yū'nēŭn. (lat. unio) *s.* 1. die Vereinigung, Vereinigung; der Verein, die Union, [Mat. u. Archit.] die Uebereinstimmung. 2. die Einigkeit, Eintracht. 3. [Rechtslehre.] a) die Vereinigung zweier od. mehrerer Kirchen. b) —, act of —, die Vereinigung von England und Schottland, Vereinigungsakte, Unionsakte. c) **Legislative —,** die legislative Vereinigung, Union von Großbritannien und Irland. d) die Vereinigung der Freistaaten von Nordamerika, die Union. 4. † dat. unio des Perle.

Union by the first intention. [Chir.] der Prozeß, vermöge dessen die entgegengesetzten Seiten frischer Wunden ohne Eiterung zusammenwachsen und sich verbinden, wenn eine Berührung zwischen denselben bewerkstelligt wird. **Treaty of —.** der Unionsvertrag, Einigungs-, Vereinigungsvertrag.

Union-flag. die englische Nationalflagge.

Uniparous, yūnĭp'ărŭs. (lat.) *adj.* nur ein Junges auf ein Mal gebärend.

Unique, yū'nīk. (fr. **Ü**.) *adj.* einzig in seiner Art. [*adj.* einstrahlig.

Uniradiated, yūnĭrā'dēātĕd. (lat.)

Unirritated, ǔnĭr'rĭtātĕd. *adj.* nicht gereizt, ungereizt.

Unirritating, ǔnĭr'rĭtātĭng. *adj.* nicht reizend.

Unison, yū'nĭsŭn. (lat.) *s.* [Mus.] 1. der Einklang, Gleichklang. 2. die gleichklingende Saite.

In unison, unisono, im Einklange

Unison, *adj.* gleichklingend.

Unisonance, yūnĭs'ōnănse. *s.* der Gleichklang. [stimmig, eintönig.

Unisonant, yūnĭs'ōnănt. *adj.* ein-

Unisonous, yūnĭs'ōnŭs. *adj.* einstönig, einstimmig.

Unit, yū'nĭt. (lat. unus. *s.* 1. (Math.) die Einheit. 2. eine Gewichtunze von 20 Schilling an Werth unter Jakob I.

Unitable, yū'nĭtăbl. *adj.* vereinbar

Unitarian, yūnĭtā'rēăn. *s.* [Theol.] der Unitarier. [gehörig

Unitarian, *adj.* zu den Unitariern

Unitariauism, yūnĭtā'rēănĭzm. *s* die Lehre der Unitarier.

UNI UNK UNL

Unite, yūnīt', (lat. unio) *v. a.* 1. vereinigen (m. m, ju), mit einander vereinigen. 2. verbinden, mit einander verbinden, verbrüdern; (Chr.) verbinden, zusammenwachsen machen; [Techn.] verbinden, mit einander verbinden. [mabrüdern Brüder.

United brethren. Die Herrnhuter.

Unite, *v. n.* 1. sich vereinigen. 2. sich verbinden, sich mit einander verbinden; zusammenwachsen, verwachsen.

All parties united in petitioning for re-... alle Parteien kamen gemeinsch tlich um re-... ein. If you will now — in your complaints, wenn ihr jetzt eure Klagen mit einander vorbringt.

United, yūnī'tĕd. *adj.* [Bot.] glatt.

Unitedly, yūnī'tĕdlē. *adv.* vereint, zusammen.

Uniter, yū'nĭtŭr, s. der Vereiniger, die Person od. Sache, die vereinigt, vereinet.

Unition, yūnĭsh'ŭn. s. = Die Vereinigung, Verbindung. [vereinigend.

Unitive, yū'nĭtĭv. *adj.* = vereinigend.

Unity, yū'nĭtē. (lat. unitas) s. die Einheit; [Math.] die Einheit; [Mus.] die Einheit; [Mus.] die Einheit. 2. die Uebereinstimmung (der Gewere ꝛc.); Einigkeit, Einigkeit. 3. die Gleichförmigkeit in Lehren ꝛc.).

Unity of possession. [Rechtswiss.] der gleichzeitige Besitz von zwei Gerechtsamen durch verschiedene Rechtstitel, die Vereinigung der Nutznießung mit dem Eigenthum. — of faith, die Einheit des Glaubens.

Univalve, yū'nĭvălv. (lat.) *adj.* einschalig. [ige Thier, Einschaltier.

Univalve, s. [Natur.] das einschalige

Univalved, yū'nĭvălvd. }

Univalvular, yūnĭvăl'vūlăr. } *adj.* [Bot.] einspeisig, einfächerig.

Universal, yūnĭvĕr'sāl. (lat.) *adj.* 1. allgemein, Universal..., All...; [Bot.] allgemein. 2. alle Empfindungen umfassend; in Allem bewandert, allgelehrt, umgelehrt. 3. alle Theile eines Dinges umfassend, ganz, Universal...

A universal man. ein allgelehrter Mann, Universalkopf.

Universal, *s.* 1. [Log.] das Allgemeine; die allgemeine Bestimmung oder Eigenschaft. 2. = das Ganze. All, Universum.

Universalism, yūnĭvĕr'sălĭzm, *s.* [Theol.] die Lehre der Universalisten.

Universalist, yūnĭvĕr'sălĭst, *s.* [Theol.] der Universalist, Allbegnadigungslehrer, Allbeseligungsgläubiger.

Universality, yūnĭvĕrsăl'ĭtē, }

Universalness, yūnĭvĕr'sălnĕs, } *s.* die Allgemeinheit. Gesammtheit.

Universally, yūnĭvĕr'sălē. *adv.* allgemein; durchgehends.

Universe, yū'nĭvĕrse, (lat. universus) *s.* das Ganze, All, Weltall, die ganze Welt, das Weltgebäude, Universum.

University, yūnĭvĕr'sĭtē. (lat. *s.*) 1. = das All, Weltall. 2. die hohe Schule, Hochschule, Universität.

University-man. das Mitglied einer Universität, ein Angehöriger der Universität.

Univocal, yūnĭv'ŏkăl. (lat.) *adj.* [Gramm.] nur eine Bedeutung habend, eindeutig; [Med.] eindeutig, nur eine Krankheit andeutend; [Mus.] gleichnamig; [Log.] allgemeindeutig, gemeindeutig, mehrdeutig, 2 + gleichmäßig.

Animal is a univocal term to a man and a lion. das Wort Thier wird auf den Menschen und den Löwen angewandt.

Univocally, yūnĭv'ŏkălē. *adv.* 1. in einerlei Sinn. 2. + gleichmäßig.

Univocation, yūnĕvŏkā'shŭn, *s.* die Uebereinstimmung des Namens und der Bedeutung; [Log.] die Allgemeindeutung, Gemeindeutung, Mehrdeutung.

Univoque, yū'nĭvŏke, } *adj.*

Univoke, } [Mus.] gleichnamig. [den Knoten.

Unjoin, ŭnjŏĭn', *v. a.* trennen, lösen

Unjoint, ŭnjŏĭnt', *v. a.* zergliedern, zerstückeln; = Dismember.

Unjointed, ŭnjŏĭn'tĕd. *adj.* 1. ger gliedert, gestimmt, unverbunden. 2. [Bot.] ohne Knoten, ohne Verabredung, ohne Verstand.

Unjoyous, ŭnjŏĭ'ŭs. = Unjoyful. *adj.* nicht fröhlich, nicht froh, unmuthig.

Unjudged, ŭnjŭdjd'. *adj.* unbeurtheilt, unentschieden, verübet noch nicht abgeurtheilt ist.

Unjust, ŭnjŭst'. *adj.* 1. ungerecht gegen Menschen. 2. ungerecht, unbillig.

Unjustifiable, ŭnjŭs'tĭfīăbl. *adj.* nicht gerechtfertigt werden könnend, nicht zu rechtfertigen, unvernünftig.

Unjustifiableness, ŭnjŭs'tĭfī ăblnĕs. *s.* die Unvernünftigkeit.

Unjustifiably, ŭnjŭs'tĭfīăblē. *adv.* unvernünftig.

Unjustified, ŭnjŭs'tĭfīde. *adj.* nicht gerechtfertigt, ungerechtfertigt.

Unjustly, ŭnjŭst'lē. *adv.* ungerecht, unbillig. [Ungerechtigkeit.

Unjustness, ŭnjŭst'nĕs. *s.* die

Unked, ŭng'kĕd. } (für uncouth)

Unkid, ŭng'kĭd. } *adj.* + 1. ungewöhnlich, seltsam. 2. [Oertl.] einsam.

Unkennel, ŭnkĕn'nĕl. *v. a.* aus dem Loche od. Baue treiben hervorscheuchen, aufjagen (einen Fuchs ꝛc.). 2. + ans Licht bringen. 3. aus dem Hundestall lassen.

Unkent, ŭnkĕnt', *adj.* = unbekannt.

Unkept, ŭnkĕpt', *adj.* 1. nicht gehalten, nicht zurückgehalten, unbewahrt. 2. nicht beobachtet, unbefolgt. [ohne Kern

Unkerneled, ŭnkĕr'nĕld. *adj.*

Unkind, ŭnkŭnd', *adj.* 1. ungütig, unfreundlich, lieblos, unartig, unsanft, ungefällig, (to) unfreundlich gegen. 2. unnatürlich.

Unkindly, ŭnkŭnd'lē, *adj.* 1. unfreundlich, lieblos. 2. + bösartig (Redet ꝛc.). Milton. 3. + unnatürlich.

Unkindly, *adv.* 1. ungütig, unfreundlich, lieblos. 2. unnatürlich.

Unkindness, ŭnkŭnd'nĕs. *s.* die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit, Unartigkeit. Harte [würde benehmen, entehren.

Unking, ŭnking'. *v. a.* der Königswürde benehmen, entehren.

Unkinglike, ŭnking'lĭke. } *adj.*

Unkingly, ŭnking'lē. } nicht königlich, unedel.

Unkissed, ŭnkĭst', *adj.* ungeküßt.

Unkle, ŭng'kl. = Uncle. [lerisch.

Unknightly, ŭnnĭt'lē. *adj.* unrit-

Unknit, ŭnnĭt'. *v. a.* 1. aufknüpfen (auftrennen), aufstricken. 2. + entfalten (die Stirne). [dem, nicht verbinden.

Unknit, *adj.* ungeknüpft, unverbun-

Unknot, ŭnnŏt', *v. a.* von den Knoten befreien, aufsöhnen, entwirren, den Knoten od. die Knoten aufmachen.

Unknotty, ŭnnŏt'tē, *adj.* ohne Knoten, ohne Knorren, glatt.

Unknow, ŭnnō'. *v. a.* + nicht mehr wissen, vergessen.

Unknowable, ŭnnō'ăbl. *adj.* nicht zu wissen, unerkennbar, unkennlich.

Unknowing, ŭnnō'ĭng. *adj.* 1. nicht wissend, unwissend; (of) Nichts wissend (von). 2. unfähig.

Unknowing has to fear, furchtlos, keine Furcht kennend. [unwissentlich.

Unknowingly, ŭnnō'ĭngblē *adv.*

Unknown, ŭnnōne'. *adj.* 1. unbekannt. 2. unbekannt, unbewandt, unerfahren. 3. unerkannt, ungeschätzt als man glaubt). Bacon.

He is unknown to me, ich kenne ihn nicht. I am yet — to woman, noch habe ich nie ein Weib gekannt. Shak.

Unlabored, ŭnlā'bŭrd. *adj.* 1 nicht durch Arbeit hervorgebracht. 2. + ungezwungen, natürlich (Styl, Schönheiten ꝛc.). 3. ungebaut, unbearbeitet. [unbeeidet.

Unlaborious, ŭnlăbō'rĕŭs, *adj.*

Unlace, ŭnlāse', *v. a.* 1. aufbinden, lösen, losmachen; [Mar.] abschlagen, losmachen. 2. + schön von (den guten Namen). Shak. 3. aufschnüren (Leibzimmer).

Unlackeyed, ŭnlăk'kēd. *adv.* von keinem Lackeen gefolgt.

Unlade, ŭnlāde', *v. a.* 1. ausladen, leeren. 2. entladen (von der Last befreien). To unlade goods. [Mar.] Güter löschen.

Unlaid, ŭnlād'. *adj.* 1. nicht gelegt (von Grundlagen ꝛc.), ungelegt. 2. + nicht angelegt, unangelegt. 3. nicht gestillt, ungestellt, unbesänftigt. 4. nicht aus Leichen ausgestellt. B. Jonson.

Unlamented, ŭnlămĕnt'ĕd. *adj.* unbeklagt, unbeweint.

Unlarded, ŭnlārd'ĕd, *adj.* 1. nicht gespickt, ungespickt. 2. + unvermischt.

Unlatch, ŭnlătsh', *v. a.* aufklinken (eine Thüre).

Unlaureled, ŭnlŏr'rĭld. *adj.* nicht mit Lorbeern geziert od. geschmückt.

Unlavish, ŭnlăv'ĭsh. *adj.* nicht verschwenderisch. [verschwendet.

Unlavished, ŭnlăv'ĭshd, *adj.* nicht

Unlaw, ŭnlăw', *v. a.* des Ansehens des Gesetzes berauben.

Unlawful, ŭnlăw'fŭl. *adj.* ungesetzlich, gesetzwidrig, rechtswidrig, unrechtmäßig, widerrechtlich, unerlaubt, ungültig.

Unlawfully, ŭnlăw'fŭlē. *adv.* 1. ungesetzlich, unrechtmäßig. 2. unehelich.

A child unlawfully born, ein uneheliches Kind.

Unlawfulness, ŭnlăw'fŭlnĕs. *s.* 1. die Ungesetzlichkeit, Gesetzwidrigkeit, Rechtswidrigkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit 2. die Unehelichkeit.

UNL

Unlearn, únlérn', *v. a.* verlernen.

Unlearned, únlérn'ed, *adj.* 1. ungelernt, nicht durch Studium erlernt. 2. ungelehrt, unwissend. 3. einem Gelehrten nicht gemäß. SMAL.

Unlearnedly, únlérn'édlé, *adv.* unwissend, ungelehrt, als Unwissender.

Unlearnedness, únlérn'édnés, *s.* die Ungelehrtheit, Unwissenheit.

Unlearnt, únlérnt', *adj.* verlernt.

Unleash, únlésh', *v. a.* loskoppeln. loskuppeln, loslassen.

Unleave, únlév', *v. a.* entblättern, abblättern, ablauben [geräubert.

Unleavened, únlév'vnd, *adj.* un-

Unlectured, únlék'tshúrd, *adj.* nicht gelehrt werdend

Unleisured, únlé'zhúrd. únlézh'úrd. *adj.* † keine Muße habend. — **Unleisuredness,** *s.* † der Mangel an Muße

Unlent, únlént', *adj.* ungeliehen.

Unless, únlés', (ungefähr) onlesan) *conj.* wenn nicht, wofern nicht, außer, ausgenommen, oder, es sei denn daß.

We cannot thrive, — we are industrious and frugal.

Unlessoned, únlés'snd. *adj.* unbelehrt, ununterrichtet.

Unlettered, únlét'túrd. *adj.* 1. ungelehrt, unbelesen. 2. nicht mit Buchstaben ob. Lettern versehen.

Unletteredness, únlét'túrdnés, *s.* die Unbelesenheit, Ungelehrtheit.

Unleveled, únlév'éld. *adj.* ungeebnet, uneben. [schmadt.

Unlibeled, únlí'béld. *adj.* unge-

Unlibidinous, únlébid'énus. *adj.* nicht wollüstig.

Unlicensed, únlí'sénst, *adj.* mit keiner Erlaubniß versehen, ohne besondere Erlaubniß, mit keinem obrigkeitlichen Erlaubnißschein versehen, nicht autorisirt, unberechtigt; unbewilligt, unerlaubt, verboten; nicht zensirt, ungezifft.

Unlicked, únlík'et, *adj.* 1. ungeleckt. 2. ungeformt. 3. † roh.

An unlicked youth, ein roher Bengel.

Unlighted, únlí'téd. *adj.* unerleuchtet, unangezündet. [unerhellt, dunkel.

Unlightsome, únlíte'sům. *adj.*

Unlike, únlík'e. *adj.* 1. ungleich, unähnlich. 2. unwahrscheinlich.

Unlikelihood, únlík'elihúd, } *s.*

Unlikeliness, únlík'elínés, } 1. der Unwahrscheinlichkeit. 2. † die Unähnlichkeit.

Unlikely, únlík'lé. *adj.* 1. unwahrscheinlich. 2. (einen Erfolg versprechend) unrecht, ungeeignet.

2. He employs very unlikely means to effect his object. WEBSTER

Unlikely, *adv.* unwahrscheinlich.

Unlikeness, únlík'nés. *s.* die Ungleichheit, Unähnlichkeit

Unlimber, únlím'bur, *adj.* unbiegsam, nicht nachgebend.

Unlimbered, únlím'búrd, *adj.* abgeprotzt (v. Kanonen). [Illimitable.

Unlimitable, únlím'ítábl. *adj.* †.

Unlimited, únlím'íted, *adj.* 1. unbeschränkt, unumschränkt, unregierend. 2. unbestimmt

UNL

Unlimitedly, únlím'ítédlé, *adv.* unbegrenzt, ohne Einschränkung, ohne Schranken.

Unlimitedness, únlím'ítédnés, *s.* 1. die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit. 2. die Unbestimmtheit.

Unline, únlíne', *v. a.* des Futters, Unterfutters berauben das Futter (aus einem Rocke ꝛc.) herausnehmen.

Unlined, ungefüttert, ohne Futter, ohne Unterfutter.

Unlineal, únlín'éal, *adj.* nicht in gerader Linie abstammend.

Unlink, únlíngk', *v. a.* losketten, lösen, aus einander nehmen. aus einander winden, loswinden, loswinden.

Unliquidated, únlík'wédáted, *adj.* 1. nicht liquidirt. 2. unbezahlt.

Unliquidated accounts, offentlichende Rechnungen.

Unliquified, únlík'wéfide, *adj.* ungeschmolzen; unausgelöst

Unliquored, únlík'kúrd. *adj.* 1. ungeschmiert (v. Wagen). 2. nicht mit Flüssigkeit angefüllt, trocken.

Unlistening, únlís'ning, *adj.* nicht achtend, taub. [Stumpfsinn.

Unliveliness, únlíve'lénés, *s.* der

Unlively, únlíve'lé, *adj.* stumpf, ohne Leben.

Unload, únlóde', *v. a.* 1. entbürden, abladen, entladen. 2. † (of. von) erleichtern (das Gemüth). 3. ausladen. [Mar.] löschen. 4. † ausschütten (sein Leid ꝛc.).

To unload a ship, [Mar.] ein Schiff löschen, lichten.

Unlocated, únló'kátéd, *adj.* 1. nicht locirt, nicht an einen gewissen Ort, in eine gewisse Lage gesetzt. 2. [Nordam.] nicht ausgezeichnet, unausgezeichnet (v. Ländereien).

Unloader, únlóde'ur, *s.* der Ablader, Auslader, Löscher.

Unloading, únlóde'ing, *s.* das Abladen, Ausladen, die Ausladung, Löschung. [Abladen, Löscherlohn.

Fees for unloading, der Auslader,

Unlock, únlók', *v. a.* 1. aufschließen, öffnen. 2. † a) öffnen. b) auflösen. 3. [Typogr.] a) ablösen (die Stege von der Schrift). b) abschlagen (das Format). c) aufschließen (eine Form).

Unlocked, únlókt'. *adj.* unverschlossen, offen.

Unlocky, únlók'é. *adj.* und *adv.* unglücklich, unglücklicherweise, unglücklicherweise.

Unlooked, únlóókt', *adj.* — for. unerwartet, unvermuthet, unvorhergesehen.

Unlooped, únlóópt'. *adj.* nicht aufgeschlagen, ungestülpt, nicht umworfet.

Unloosable, únlóóze'ábl, *adj.* unlösbar, nicht zu lösen.

Unloose, únlóóse', *v. a.* 1. lösen, auflösen, losmachen. 2. † auflösen (eine Frage ꝛc.). [fallen. 2. † sich auflösen.

Unloose, *v. n.* 1. sich auflösen, zer-

Unlordly, únlórd'lé. *adj.* eines Lords unwürdig, unanständig.

Unloved, únlúvd', *adj.* ungeliebt.

Unloveliness, únlúv'lénés, *s.* der Mangel an Liebenswürdigkeit.

Unlovely, únlúv'lé, *adj.* nicht liebenswürdig.

Unloving, únlúv'ing, *adj.* nicht liebend, unfreundlich, unhold, ungütig, liebios.

UNM

Unluck, únlúk', *s.* † das Unglück, der Unfall. [glücklicher Weise.

Unluckily, únlúk'élé. *adv.* un-

Unluckiness, únlúk'énés, *s.* 1. das Unglück, der unglückliche Zustand, das Unglücklichsein. 2. die Bosheit.

Unlucky, únlúk'é. *adj.* 1. unglücklich. 2. Unglück, Unheil bringend ob. weissagend. 3. boshaft, muthwillig, böse, schadenfroh. [los, unschuldig

Unlustrous, únlús'trus, *adj.* glanzlos

Unlusty, únlúst'é. *adj.* nicht derb schwach.

Unlute, únlúte', *v. a.* [Chem.] den Lehm ob. Kitt entledigen, den Lehm von ec. abmachen.

Unmade, únmáde', *adj.* 1. ungemacht, nicht fertig, noch nicht fertig, nicht erschaffen; ungegraben (von einem Grabe ꝛc.). 2. ungeschaffen. 3. zerstört, vernichtet. [nicht magnetisch.

Unmagnetic, únmágnét'ík, *adj.*

Unmaidenly, únmá'dnlé. *adj.* nicht mädchenhaft, nicht jungfräulich

Unmail, únmále', *v. a.* des Panzers entledigen, entpanzern, entwaffnen.

Unmained, únmánd', *adj.* ungelähmt, unverstümmelt.

Unmakable, únmá'kábl. *adj.* † nicht gemacht werden könnend, nicht zu machen. [zerstören, wegschaffen

Unmake, únmáke', *v. a.* vernichten,

Unmalleability, únmálléábil'étlé. *s.* die Unhämmerbarkeit, die Eigenschaft, nicht gehämmert ob. gedehnt werden zu können, die Ungeschmeidigkeit.

Unmalleable, únmál'léabl. *adj.* nicht hämmerbar, nicht dehnbar, ungeschmeidig.

Unman, únmán', *v. a.* 1. entmenschen, erniedrigen. 2. entmannen. 3. ± a) entmannen, weibisch machen. b) entmannen, niederschlagen (den Muth). 4. (ein Schiff) der Mannschaft berauben, (ihm) die Mannschaft nehmen. 5. entnerven.

Unmanageable, únmán'éjábl. *adj.* 1. unlenksam, unlenksam, unbändig, schwer zu leiten. 2. ± schwer durchzuführen. 3. nicht leicht zu handhaben, nicht zu handhaben, nicht zu führen, nicht zu regieren, nicht handlich.

Unmanaged, únmán'éjd. *adj.* 1. unabgerichtet, ungeregiert. 2. nicht unterrichtet, unerzogen. 3. ungehandhabt, ungeleitet. 4. ungebraucht.

Unmanlike, únmán'like } *adj.*

Unmanly, únmán'lé. } 1. unmenschlich. 2. unmännlich (eines edlen Geistes nicht würdig ꝛc.). 3. unmännlich, weibisch. [die Unmännlichkeit

Unmanliness, únmán'lénés, *s.*

Unmanned, únmánd'. *adj.* 1. unbemannt (von Schiffen). 2. [Falkn.] nicht gezähmt, ungezähmt.

Unmannered, únmán'núrd. *adj.* ungesittet, roh.

Unmannerliness, únmán'núrlénés, *s.* die Unmanierlichkeit, Ungezogenheit, Unartigkeit.

Unmannerly, únmán'núrlé. *adj.* u. *adv.* unmanierlich, ungesittet, ungezogen, unartig, unhöflich.

UNM UNM UNM

Unmanufactured, ûnmânnû-fâk'tshûrd, *adj.* nicht fabrizirt, nicht verarbeitet. unverarbeitet.

Unmanured, ûnmânnûrd', *adj* ungedüngt; ungebaut.

Unmarked, ûnmârk', *adj.* 1. ungezeichnet, unbezeichnet. 2 unbemerkt, unbeachtet.

Unmarred, ûnmârd', *adj.* unverdorben.

Unmarriable, ûnmâr'rêâbl. *adj.* † nicht mannbar.

Unmarried, ûnmâr'rîd. *adj.* 1. unverheirathet. 2. geschieden

Unmarry, ûnmâr'rê. v. n. (Eheleute) scheiden.

Unmarshaled, ûnmâr'shâld. *adj.* nicht in Ordnung gestellt, nicht geordnet.

Unmasculate, ûnmâs kûlâte. *v. a.*). Emasculate.

Unmasculine, ûnmâs'kûlin. *adj.* [unmännlich.

Unmask, ûnmâsk'. *v. a.* † n. † entlarven. [abmachen, sich demaskiren.

Unmask, *v. n.* die Maske od. Larve

Unmasked, ûnmâskt', *adj* entlarvt; offen, etc.

Unmast, ûnmâst', *v. a.* entmasten.

Unmasterable, ûnmâs'têrâbl. *adj.* † nicht gemeistert werden können, nicht zu bemeistern, unbezwinglich.

Unmastered, ûnmâs'tûrd, *adj.* 1. unüberwältigt, nicht bemeistert, unbezwungen. 2 unbezwinglich; zügellos.

Unmat, ûnmât', *v. a.* 1. der Matte entledigen, die Matte von ze. wegnehmen. 2. auffrischen, einwenden.

Unmatch, ûnmâtsh', *v. a.* von einander trennen, scheiden, aus einander reißen, vereinzeln.

Unmatchable, ûnmâtsh âbl. *adj.* 1. nicht zu paaren. 2. unvergleichlich, einzig.

Unmatched, ûnmâtsh'e, *adj.* 1. ungepaart. 2. keines Gleichen nicht habend, einzig, ohne Gleichen.

Unmeaning, ûnmê'nîng. *adj.* nichts sagend (Minnes, sinnern).

Unmeant, ûnmênt' *adj.* nicht gemeint, unbeabsichtigt, nicht beabsichtigt.

Unmeasurable, ûnmêzh'ûrâbl. *adj.* unermeßlich, grenzenlos. — *adv.* Unmeasurably, unermeßlich.

Unmeasurableness, ûnmêzh'ûrâbl nês. *s.* die Unermeßlichkeit.

Unmeasured, ûnmêzh'ûrd. *adj.* 1. ungemessen. 2. unermeßlich

Unmechanical, ûnmêkân nêkâl. *adj.* unmechanisch.

Unmeddled, ûnmêd'dld, *adj.* – with, ungetastet, unberührt; unverändert.

Unmeddling, ûnmêd'dling. *adj.* sich nicht in die Angelegenheiten Anderer mischend.

Unmeddlingness, ûnmêd'dlingnês. *s.* † der Zustand, da man sich nicht in die Angelegenheiten Anderer mischt.

Unmeditated, ûnmêd'itâtêd, *adj.* unerwogen, unüberdacht, unvorbereitet.

Unmeet, ûnmêt', *adj.* unschicklich, unpassend. [schicklich, unpassend.

Unmeetly, ûnmêt'lê. *adv.* un-

Unmeetness, ûnmêt'nês. *s.* die Unschicklichkeit, der Mangel an Uebereinstimmung, das Unpassende.

Unmellowed, ûnmêl'lôde. *adj.* nicht mürbe, nicht vollkommen reif, unreif.

Unmelodious, ûnmêlô'dêûs. *adj.* unmelodisch, übel klingend.

Unmelted, ûnmêlt'êd. *adj.* 1. ungeschmolzen, ungeschmolzen. 2. ungerührt, nicht gerührt. [*adj.* unerschüttert.

Unmentioned, ûnmên'shûnd. *adj.* unerwähnt, unbesprochen.

Unmercantile, ûnmêr'kântîl, *adj.* unkaufmannisch.

Unmercenary, ûnmêr'sênârê. *adj.* nicht feil; nicht gedungen, nicht gewinnsüchtig; nicht aus Gewinnsüchten geschiehend.

Unmerchantable, ûnmêr'tshântâbl. *adj.* nicht verkäuflich, unverkäuflich, ungangbar, unveräußerlich.

Unmerciful, ûnmêr'sêfûl. *adj.* 1. unbarmherzig. 2. unmäßig, übertrieben (Forderungen ze.). [*adv.* unbarmherzig.

Unmercifully, ûnmêr'sêfûlê. **Unmercifulness,** ûnmêr'sêfûlnês. *s.* die Unbarmherzigkeit.

Unmeritable, ûnmêr'îtâbl. *adj.* † unverdienlich [verdient

Unmerited, ûnmêr'îtêd. *adj.* un-

Unmeritedness, ûnmêr'îtêdnês. *s.* die Unverdientheit.

To Meet, ûnmêt', *adv.* für Not met;

Unmellic, ûnmêt'ârîk. *adj.* nicht metallisch, nicht metallistet, nicht metallen.

Unmighty, ûnmî'tê. *adj* unmächtig

Unmild, ûnmîld'. *adj.* nicht mild.

Unmildness, ûnmîld'nês. *s.* der Mangel an Milde. [unmilitärisch.

Unmilitary, ûnmîl'îtârê. *adj.*

Unmilked, ûnmîlkt'. *adj.* nicht gemelkt, ungemelkt. [delt vom Geld)

Unmilled, ûnmîld', *adj.* ungerändelt

Unminded, ûnmînd'êd, *adj.* unbemerkt, nicht geachtet.

Unmindful, ûnmînd'fûl. *adj.* unbedachtsam, unachtsam, sorglos, vergessen unempfindend; (of) uneingedenk seiner Sache, nicht achtend (Etwas, auf Etwas), nicht bedacht (auf). [sündbest zu scheinen.

Unmindful of health, ohne die Ge-

Unmindfully, ûnmînd'fûlê. *adv* unbedachtsam.

Unmindfulness, ûnmînd'fûlnês, *s.* die Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Vergessenheit, Sorglosigkeit.

Unmingle, ûnmîng'gl. *v. a.* (vermischte Dinge von einander) trennen, scheiden sondern. [*adj.* † unvermischbar

Unmingleable, ûnmîng'glâbl.

Unmingled, ûnmîng'gld, *adj* 1. unvermischt. 2 † unvermischt, rein, lauter.

Unministerial, ûnmînnistê'rîâl. *adj* nicht untergeordnet; s. Ministerial.

Unmiry, ûnmî'rê, *adj.* nicht schmutzig, unbeschmutzt. [mißt

Unmissed, ûnmîssd', *adj.* unver-

Unmistakeable, ûnmîstâ'kâbl. *adj.* † unverkennbar.

Unmistaken, ûnmîstâ'kn, *adj.* nicht verkannt; unverkannt.

Unmistrusting, ûnmîstrûs'ting. *adj.* nicht mißtrauend.

Unmitigable, ûnmît'îgâbl. *adj.* nicht gemildert werden können. [Wirk.

Unmitigable rage unbezähmbare

Unmitigated, ûnmît'îgâtêd. *adj.* ungemildert, ungemildert. [schlechtem Passe. With unmitigated rancor, mit unver-

Unmixed, ûnmîkst'. *f adj.* †. Un-

Unmixt, § mingled.

Unmoaned, ûnmônd'. *adj.* unbeklagt, unbetrauert

Unmodifiable, ûnmôd'dêfîâbl. *adj.* nicht modifizirt werden können.

Unmodified, ûnmôd'dêfîde, *adj* nicht modifizirt. [modelt, nicht modisch.

Unmodish, ûnmô'dîsh. *adj.* un-

Unmoist, ûnmôîst', *adj.* nicht feucht, trocken. [moist'ed) *adj.* unbefeuchtet.

Unmoistened, ûnmôî'snd. (Un-

Unmold, ûnmôld'. *v. a.* umformen, umbilden, umgießen, reiner Sache) eine andere Form geben. [formt, ungebildet.

Unmolded, ûnmôld'êd. *adj.* unge-

Unmolested, ûnmôlest'êd. *adj.* unbelästigt. nicht beunruhigt.

Unmoneyed, ûnmûn'nêd. *adj* geldlos, von Geld entblößt, ohne Geld, geldbedürftig.

Unmonopolized, ûnmônôp'pôlîzd. *adj.* nicht allein oder ausschließlich besessen

Unmoor, ûnmôôr'. *v. a.* [Mar.] von den Tauen losmachen, abankern.

To unmoor a ship, den Tauanker lichten; (od. auch) ein Schiff (das vor zwei Ankern lag) vor einem Anker bringen.

Unmoralized, ûnmôr'âlîzd, *adj.* 1. nicht gesittet, unbesittet, nicht moralisiert, 2. unsittlich. [unverziert, unverpfändet.

Unmortgaged, ûnmôr'gâdjd, *adj.*

Unmortified, ûnmôr'tîfîde, *adj.* 1. nicht ertödtet, ungeschwächt. 2. ungekränkt; nicht gedemüthigt.

Unmortified sin, unbüßfertige Sünde.

Unmotherly, ûnmûTH'ûrlê. *adj.* unmütterlich. [unvertirrt, nicht verirrt.

Unmounted, ûnmôûnt'êd. *adj.*

Unmourned, ûnmôrnd', *adj.* unbetrauert, unbeweint.

Unmovable, ûnmôôv'âbl. *adj.* unbeweglich; † Immovable.

Unmovableness, ûnmôôv'âblnês. *s.* die Unbeweglichkeit.

Unmoved, ûnmôôvd', *adj* 1. unbewegt. 2. ± a) unbewegt, ungerührt. b) standhaft. c) unverändert (Absicht ze.).

Unmoving, ûnmôôv'îng. *adj.* 1. bewegungslos. 2. † nicht bewegend, nicht rührend.

Unmuffle, ûnmûf'fl. *v. a.* 1. entmummen, enthüllen (das Gesicht ze.). 2. die Trommelschläger dessen, womit sie umwickelt sind, entledigen, die Dämpfung wegnehmen od. abnehmen; f. Muffle

Unmuffle, *v. n.* 2 sichtbar werden.

Unmurmured, ûnmûr'mûrd, *adj.* nicht mit Murren empfangen.

Unmurmuring, ûnmûr'mûring *adj.* nicht murrend.

Unmusical, ûnmû'zêkal. *adj.* 1 unharmonisch, unmelodisch. [unmusikalisch.

Unmutilated, ûnmû'têlâtêd, *adj* unverstümmelt, nicht verstümmelt

Unmuzzle, ûnmûz'zl, *v. a.* 1. des Maulkorbs entledigen. 2. ± zutrauen zeigen

Unnail, ůnnâle'. *v. a.* abnageln, von den Nägeln losmachen.

Unnailed, ůnnâld'. *adj.* 1. abgenagelt. 2. ungenagelt.

Unnamed, ůnnâmd', *adj.* 1. ungenannt, unerwähnt. 2. namenlos. [lich.

Unnative, ůnnâ'tĭv. *adj.* unnatürlich.

Unnatural, ůnnăt'shŭrăl. *adj.* unnatürlich

Unnaturalize, ůnnăt'shŭrălize. *v. a.* unnatürlich machen, der natürlichen Gefühle berauben. To — one's self: die natürlichen Gefühle abstreifen

Unnaturalized, ůnnăt'shŭrălizd. *adj.* nicht naturalisirt, nicht eingebürgert

Unnaturally, ůnnăt'shŭrălĕ, *adv.* unnatürlich.

Unnaturalness, ůnnăt'shŭrălnĕs. *s.* das Unnatürliche; die Unnatürlichkeit.

Unnavigable, ůnnăv'ĭgăbl. *adj.* unschiffbar [nicht beschifft, unbeschifft.

Unnavigated, ůnnăv'ĭgâ'tĕd. *adj.*

Unnecessarily, ůnnĕs'sĕssărĭlĕ, *adv.* unnöthig, unnützer Weise, ohne Noth.

Unnecessariness, ůnnĕs'sĕssărĭnĕs. *s.* die Unnöthigkeit [unnöthig.

Unnecessary, ůnnĕs'sĕssărĕ. *adj.*

Unnecessitated, ůnnĕsĕs'sĭtâtĕd. *adj.* ungenöthigt, ungezwungen.

Unneedful, ůnnēd'fŭl. *adj.* unnöthig. [u. *adv.* unnachdrücklich.

Unneighborly, ůnnā'bŭrlĕ. *adj.*

Unnervate, ůnnĕr'vât. *adj.* † entnervt, schwach. [schwächen, entkräften.

Unnerve, ůnnĕrv'. *v. a.* entnerven,

Unnerved, ůnnĕrvd'. *adj.* entnervt, schwach.

Unneth. ůnnēth'. *adv.* † schwerlich, kaum, mit Noth; f. Uneath.

Unnethes, ůnnēthz'. *s.* fich, kaum, mit Noth; f. Uneath.

Unneutral, ůnnū'trăl. *adj.* nicht neutral, nicht parteilos.

Unnoble, ůnnō'bl. *adj.* unedel, gemein. — *adv.* Unnoʼbly. unedel, gemein.

Unnoted, ůnnō'tĕd, *adj.* 1. unbemerkt, unbeachtet. 2. ungeehrt

Unnoticed, ůnnō'tĭst. *adj.* 1. unbemerkt, unbeachtet. 2. nicht bemerkt, nicht mit Aufmerksamkeit behandelt.

Unnumbered, ůnnŭm'bŭrd. *adj.* nicht gezählt, ungezählt; zahllos, unzählig.

Unnurtured, ůnnŭr'tshŭrd, *adj.* unerzogen. [man nicht geheirathet.

Unobeyed ůnōbâde'. *adj.* dem

Unobjected, ůnōbjĕk'tĕd. *adj.* nicht vorgewendet, nicht eingewandt, uneingewandt.

Unobjectionable, ůnōbjĕk'shŭnăbl. *adj.* so beschaffen, daß keine Einwendungen dagegen gemacht werden können, keinen Einwendungen ausgesetzt, unverwerflich.

(A translation), that should be — to etc., gegen die ꝛc. Nichts einwenden sollten.

Unobjectionably, ůnōbjĕk'shŭnăblĕ. *adv.* so daß keine Einwendungen dagegen gemacht werden können

Unobliterated, ůnōblĭt'ĕrâtĕd. *adj.* nicht verwischt, unverwischt.

Unobnoxious, ůnōbnŏk'shŭs. *adj.* 1. (einer Gefahr ꝛc.) nicht ausgesetzt, nicht unterworfen. 2. nicht straffällig.

Unobscured, ůnōbskûrd'. *adj.* unverdunkelt.

Unobsequious, ůnōbsē'kwĭŭs. *adj.* ungehorsam, unfolgsam; nicht willfährig, unwillfährig; nicht servil, nicht knechtisch — *adv.* Unobseʼquiously. ungehorsam, unfolgsam; unwillfährig; nicht servil, nicht knechtisch. — Unobseʼquiousness. *s.* der Ungehorsam, die Unfolgsamkeit; die Unwillfährigkeit; der Mangel an knechtischer Unterwürfigkeit, an fernter Nachgiebigkeit.

Unobservable, ůnōbsûr'văbl. *adj.* nicht beobachtet, bemerkt, unterscheiden werden könnend, unbemerklich, unmerklich.

Unobservance, ůnōbsûr'vănse. *s.* die Unaufmerksamkeit.

Unobservant, ůnōbsûr'vănt. *adj.* 1. unaufmerksam, unachtsam, nicht beobachtend ? nicht willfährig, ungehorsam.

Unobserved, ůnōbsûrvd'. *adj.* unbeachtet, unbeobachtet, unbemerkt. — *adv.* Unobserʼvedly. unbemerkt.

Unobserving, ůnōbsûr'vĭng. *adj.* f. Unobservant.

Unobstructed, ůnōbstrŭk'tĕd. *adj.* 1 nicht verdorben, unverstopft, unverhindert. 2. ungehindert.

Unobstructive, ůnōbstrŭk'tĭv. *adj.* nicht verstopfend; nicht hindernd, nicht hinderlich. [nicht erlangt werden könnend.

Unobtainable, ůnōbtâne'ăbl. *adj.*

Unobtained, ůnōbtând'. *adj.* unerlangt, nicht erhalten. [nicht zudringlich

Unobtrusive, ůnōbtrōō'sĭv. *adj.*

Unobvious, ůnōv'vĕŭs. *adj.* nicht auffallend, nicht leicht bemerklich, nicht entdeckend, undeutlich.

Unoccupied, ůnŏk'kŭpīde. *adj.* 1. unbesetzt, unentgenommen, nicht eingenommen. 2. unbeschäftigt. [nicht beliebet

Unoffended, ůnŏfĕnd'ĕd. *adj.*

Unoffending, ůnŏfĕnd'ĭng. *adj.* 1. nicht beleidigend, unanstößig, harmlos; quartig, unschädlich. 2. unschuldig, rein.

Unoffensive, ůnŏfĕn'sĭv. *adj.* f. Inoffensive. [geboten.

Unoffered, ůnŏf'fŭrd. *adj.* unan-

Unofficial, ůnŏffĭsh'ăl. *adj.* nicht offiziell. — *adv.* Unofficially. nicht offiziell.

Unoften, ůnō'fn, *adv.* † selten.

Unoil, ůnōil'. *v. a.* abölen, vom Oele befreien od. reinigen.

Unoiled, ůnōild', *adj.* ungeölt.

Unopened, ůnō'pnd. *adj.* ungeöffnet, uneröffnet

Unopening, ůnō'pnĭng. *adj.* nicht öffnend, nicht aufgehend. [unmerksam.

Unoperative, ůnŏp'ĕrătĭv, *adj.*

Unopportune, ůnŏppŏrtūne', *adj.* unbequem, unpassend.

Unopposed, ůnŏppōzd', *adj.* frei, ohne Widerstand begegnend, auf keinen Widerstand stoßend.

Unoppressed, ůnŏpprĕst', *adj.* nicht niedergedrückt, nicht gedrückt, nicht unterdrückt, nicht niedergebeugt. [stellen.

Unorder, ůnôr'dŭr. *v. a.* † abor-

Unorderly, ůnôr'dŭrlĕ, *adj.* unordentlich, regellos, verworren.

Unordinary, ůnôr'dĭnărĕ. *adj.* † ungewöhnlich.

Unorganized, ůnôr'gănīzd. *adj.* unorganisirt.

Unoriginal, ůnŏrĭd'jĭnăl. *adj.* 1. nicht originell, nicht urregen. 2. ungezeugt.

Unoriginated, ůnŏrĭd'jĭnâtĕd. *adj.* ungezeugt, ohne Ursprung

Unornamental, ůnôrnămĕnt'ăl. *adj* schmucklos, einfach.

Unornamented ůnôr'nămĕntĕd. *adj.* ungeschmückt.

Unorthodox, ůnôr'thŏdŏks. *adj.* nicht rechtgläubig.

Unostentatious, ůnŏstĕntā'shŭs. *adj.* 1. nicht prahlerisch, bescheiden 2. nicht prunkend, nicht übertrieben prachtig.

Unowed, ůnōde'. *adj.* nicht schuldig

Unowned, ůnōnd'. *adj.* 1. keinen Eigenthümer habend, ohne Eigenthümer, herrenlos. 2. nicht anerkannt.

Unoxygenated, ůnŏks'ĭjĕnâtĕd.

Unoxygenized, ůnŏks'ĭjĕnīzd. *adj.* nicht oxydirt. [streichlich.

Unpacific, ůnpăsĭf'ĭk. *adj.* un-

Unpacified, ůnpăs'sĭfīde. *adj.* unbesänftigt, nicht beruhigt, nicht beigelegt ꝛc.; f. Pacify. [fernten. 2. ausgedenken

Unpack, ůnpăk'. *v. a.* 1. † abpacken;

Unpacked, ůnpăkt'. *adj.* 1. ausgepackt. 2. ungepackt. 3. unausgefüllt, nicht auf eine gesetzmäßige Weise besetzt ꝛc. einem Geschworenengerichte. [pacer; Abläder.

Unpacker, ůnpăk'kŭr. *s.* der Aus-

Unpaid, ůnpâde'. *adj.* 1. unbezahlt. 2. † unerfüllt (Verbindlichkeit).

Thy ears unpaid, deine (Todten-) Ehre noch nicht begangen. I am — to this day, ich bin bis auf diesen Tag noch nicht bezahlt, — for, noch unbezahlt; auf Borg genommen, erborgt.

Unpained, ůnpând', *adj.* schmerzlos, schmerzfrei, schmerzenfrei, nicht gequält.

Unpainful, ůnpâne'fŭl. *adj.* schmerzlos, nicht schmerzlich.

Unpainted, ůnpânt'ĕd, *adj.* 1. ungemalt, ungeschminkt. 2. † ungeschminkt (Wahrheit ꝛc.).

Unpaired, ůnpârd'. *adj.* ungepaart.

Unpalatable, ůnpăl'ătăbl, *adj.* 1. unschmackhaft, widrig, ekelhaft. 2. † unbedeutlich, mißfällig.

Unpalled, ůnpălld', *adj.* 1. nicht geschwächt, nicht geschwächt, nicht niedergeschlagen. 2. nicht übersättigt.

Unpanoplied, ůnpăn'nŏplĭd. *adj.* ohne die volle, vollständige Rüstung.

Unparadise, ůnpăr'ădīze. *v. a.* der Glückseligkeit berauben, unglücklich machen.

Unparagoned, ůnpăr'ăgŏnd, *adj.* unvergleichbar, ohne Gleichen.

Unparalleled, ůnpăr'ălĕld. *adj.* unvergleichlich, beispiellos.

Unpardonable, ůnpăr'dnăbl, *adj.* unverzeihlich. [nicht zu verzeihen.

He is unpardonable for it, es ist ihm

Unpardonableness, ůnpăr'dnăblnĕs. *s.* die Unverzeihlichkeit.

Unpardonably, ůnpăr'dnăblĕ, *adv.* unverzeihlich.

Unpardoned, ůnpăr'dnd. *adj.* 1. unverziehen, unerlassen. 2. unvergnadigt.

Unpardoning, ůnpăr'dnĭng, *adj.* nicht verzeihend, unverzeihlich.

Unpared, ŭnpârd. *adj* ungeschält.

Unparliamentariness, ŭnpârlement'ârēnĕs, s das Unparlamentarische

Unparliamentary. ŭnpârlemēntârē. *adv* unparlamentarisch

Unparrel, ŭnpâr'rĭl. *v. a* [Mar.] To – a yard, die Nocke von einer Rah ab machen. [unbedingt, unterwerfen.

Unpartable, ŭnpâr'tăbl. *adj.* † **Unpartial,** ŭnpâr'shăl. *adj* † u. f Impartiality.

Unparticipated, ŭnpâr'tĭs'sēpâtĕd, *adj* nicht getheilt

Unpassable, ŭnpâs'sâbl. *adj.* 1. unwegsam; f. Impassable. 2. unqualmbar (Gesetz, Zapfergeld).

Unpassionate, ŭnpâsh'ŭnât. und **Unpassionated,** ŭnpâsh'ŭnâtĕd. *adj.* nicht leidenschaftlich, nicht heftig bewegen, ruhig; s. Dispassionate.

Unpassionately, ŭnpâsh'ŭnâtlē. *adv.* ohne Zorn, ruhig, gelassen.

Unpastoral, ŭnpâs'tŭrăl. *adj.* nicht hirtenmäßig. [ungewendet, ohne Wende.

Unpasturned, ŭnpâs'tŭrnd. *adj.*

Unpatented, ŭnpât'ĕntĕd. *adj.* nicht patentirt

Unpathed, ŭnpâTHd. *adj.* ungebahnt, unbetreten, pfadlos.

Unpathetic, ŭnpâthĕt'ĭk. *adj.* nicht pathetisch, nicht rührend [unpatriotisch.

Unpatriotic, ŭnpâtrēŏt'ĭk. *adj* **Unpatronized,** ŭnpât'trōnizd. *adj.* seinen Gönner habend.

Unpatterned, ŭnpât'tûrnd, *adj.* kein Vorbild habend.

Unpave, ŭnpâve'. *v. a.* [ausplastern, die Pflaster aufreißen.

Unpaved, ŭnpâvd'. *adj.* vom Pflaster entblößt, unpflastert

Unpawned, ŭnpâwnd'. *adj.* un verpfändet, unversetzt.

Unpay, ŭnpâ'. *v. a.* † 1. nicht bezahlen. 2. wieder gut machen.

Unpaid, ŭnpâd'. *part.* [unfreiwillig.

Unpeaceable, ŭnpē'sâbl. *adj.*

Unpeaceableness, ŭnpē'sâblĕs. *s.* die Unverträglichkeit, [friedlich

Unpeaceful, ŭnpē'sfŭl. *adj.* un

Unpedigreed, ŭnpĕn'dĭgrēd. *adj.* durch keinen Stammbaum od. keine Stammtafel unterschieden.

Unpeg, ŭnpĕg'. *v. a* von Pflöcken befreien, Etwas mit einem Pflocke Verschlossenes öffnen, losschließen, öffnen, den Pflock aus ze. ausziehen. [pflöcht; unangepflöcht.

Unpegged, ŭnpĕgd'. *adj.* losge

Unpelted, ŭnpĕl'tĕd. *adj.* nicht mit Steinen ze. geworfen, noch weniger nicht mit Steinen geworfen wird. [lassen.

Unpen, ŭnpĕn'. *v. a.* ausstallen, ab

If a man unpens another's water.

BLACKSTONE.

Unpenal, ŭnpē'năl. *adj.* keiner Strafe unterworfen. [s. Impenetrable.

Unpenetrable, ŭnpēn'ĕtrăbl. *adj.*

Unpenetrating, ŭnpēn'ĕtrâtĭng. *adj.* nicht durchdringend. [Impenitent.

Unpenitent, ŭnpĕn'ĭtĕnt. *adj.* f.

Unpensioned, ŭnpĕn'shŭnd, *adj.* keinen Gnadengehalt od. kein Jahrgeld habend, ohne Gnadengehalt, nicht pensionirt, unbesoldet. [fern

Unpeople, ŭnpē'pl. *v. a.* entvölkern, **Unperceivable,** ŭnpĕrsē'vâbl. *adj* unmerklich, unempfindbar.

Unperceived, ŭnpĕrsēvd'. *adj,* unbemerkt, unempfunden.

Unperceivedly, ŭnpĕrsē'vĕdlē. *adv* unbemerkt. [perfect.

Unperfect, ŭnpĕr'fĕkt. *adj.* f. Im

Unperfected, ŭnpĕr'fĕktĕd. *adj.* nicht vollendet, unvollendet.

Unperfectness, ŭnpĕr'fĕktnĕs. *s.* f Imperfectness

Unperforated, ŭnpĕr'fôrâtĕd. *adj* undurchbohrt, undurchlöchert.

Unperformed, ŭnpĕrfôrmd'. *adj.* 1. unverrichtet, ungethan; unerfüllt. 2. ungespielt.

Unperforming, ŭnpĕrfôrm'ĭng. *adj.* nicht verrichtend, seinen Dienst nicht leistend.

Unperishable, ŭnpĕr'ĭshăbl, *adj* unvergänglich, unverderblich, f. Imperishable. [nicht vergehend.

Unperishing, ŭnpĕr'ĭshĭng, *adj.*

Unperjured, ŭnpĕr'jûrd. *adj.* frei vom Meineide

Unpermanent, ŭnpĕr'mănĕnt. *adj* nicht dauernd, nicht fortdauernd, nicht bleibend, nicht dauerhaft. [unerlaubt.

Unpermitted, ŭnpĕrmĭt'tĕd, *adj.*

Unperplex, ŭnpĕrplĕks'. *v. a.* von Verwirrung befreien.

Unperplexed, ŭnpĕrplĕkst'. *adj.* 1. unverwirrt, nicht verwickelt. 2. nicht verlegen, nicht verrieten, nicht verlürzt

Unperspirable, ŭnpĕr'spĕrăbl. *adj* nicht verdünstbar, nicht ausdünstbar.

Bile is the most unperspirable of animal fluids. die Galle ist unter den thierischen Flüssigkeiten diejenige, welche durch Ausdünstung am wenigsten abgeht.

Unpersuadable unpĕrswâ'dăbl. *adj.* nicht überredbar, unerbittlich.

Unperverted, unpĕrvĕr'tĕd, *adj.* 1. unverkehrt, unverwirrt, unverdreht, unverdorben. 2. nicht verkehrt, nicht verdreht

Unperverting, unpĕrvĕr'tĭng. s. das Nichtverkehren, von dem Verderben.

Unpester, unpĕs'tûr. *v. a.* 1. entwirren, entwickeln. 2. Einen loszmachen, Einen herausbefreien.

Unpestered, unpreinlich, unpflastert.

Unpetrified, unpĕt'rĭfīde. *adj.* nicht versteinert, unversteinert.

Unphilosophic, unfĭlŏzŏf'ĭk. u.

Unphilosophical, unfĭlŏzŏf'ĭkăl. *adj.* unphilosophisch

Unphilosophically unfĭlŏzŏf'ĭkălē. *adv* unphilosophisch

Unphilosophicalness, unfĭlŏzŏf'ĭkălnĕs, s. das Unphilosophische.

Unphilosophize unfĭlŏs'sŏfīze, *v. n* der Würde eines Philosophen berauben.

Unphilosophized, unfĭlŏs'sŏfīzd. *adj.* durch die Philosophie nicht verfehrt, verdreht od. verrückt.

Unphysicked, unfĭz'ĭkt, adj. † nicht durch Arzeneien bewirkt od. erzeugt; nicht purgirt, unpurgirt.

Unpicked unpĭkt *adj.* unausgesucht.

Unpierceable, unpēr'sĕ'âbl. *adj* undurchdringbar, undurchdringlich.

Unpierced, unpērst', *adj.* undurchstochen, undurchdrungen. [Schatten.

The unpierced shade, der dichte

Unpillared, unpĭl'lărd, *adj.* entsäult, ohne Pfeiler, ohne Säulen.

Unpillowed, unpĭl'lōde. *adj.* ohne Kopfkissen.

Unpiloted, unpī'lŏtĕd, *adj.* nicht durch Loosen gelöhnt, ungelooset.

Unpin, unpĭn'. *v. a* 1. ablesen, abheften, abpflücken, abstricken, loshäkeln, die Beizen od. Pfloche wegnehmen. 2. † (from) loslmachen (von).

Unpinioned, unpĭn'yŭnd. *adj.* losgebunden, losgeschnürt, mit freien Armen.

Unpinked, unpĭngkt'. *adj.* nicht mit Nadellöchern bezeichnet, nicht gelöchert.

Unpitied, unpĭt'tĭd, *adj.* 1. unbemitleidet, unbedauert. 2. † mitleidlos, grausam.

Unpitiful, unpĭt'tĭfŭl. *adj.* 1. nicht mitleidig, unerbarmherzig. 2. kein Mitleid erregend. [unbarmherzig.

Unpitifully, unpĭt'tĭfŭlē, *adv.*

Unpitying, unpĭt'tĭĭng, *adj.* nicht bemitleidend, unbarmherzig.

Unplaceable, unplā'kăbl, *adj.* f. Implacable. [stellt, unverlorgt.

Unplaced, unplāst'. *adj.* unange

Unplagued, unplāgd'. *adj.* ungeplagt, ungeschoren.

Unplait, unplāte', *v. a.* auffalten, ausflechten, die Falten ausmachen; ausflechten.

Unplanned, unplând'. *adj.* nicht entworfen, unentworfen, nicht abgeredet.

Unplanted, unplan'tĕd. *adj.* ungepflanzt; unangelegt.

Figs there unplanted grow, Feigen wachsen dort wild, von selbst.

Unplastered, unplăs'tûrd. *adj.* 1 unbepflastert, unbetapet. 2. nicht bepflastert.

Unplausible, unplăw'zĭbl. *adj.* f. Implausible. [belligend.

Unplausive, unplăw'sĭv. *adj.* mißfällig, unbeifallig.

Unpleadable, unplē'dăbl, *adj.* 1. nicht anhängig gemacht werden könnend; nicht als Rechtsgrund anführbar, nicht rechtsgiltig. 2. nicht entschuldbar.

Unpleasant, unplĕz'ânt, *adj.* unangenehm, mißfällig.

Unpleasantly, unplĕz'ântlē. *adv* unangenehm, mißfällig.

He looks very unpleasantly upon us, er sieht uns mit sehr mißfälligen Blicken an.

Unpleasantness unplĕz'ântnĕs, *s.* die Unannehmlichkeit, das Mißfällige.

Unpleased, unplēzd', *adj.* mißvergnügt, unzufrieden, unbefriedigt.

Unpleasing, unpīē zĭng. *adj.* unangenehm, unerfreulich, mißfällig.

Unpleasingly, unplē'zĭnglē, *adv.* unangenehm, auf eine unangenehme, mißfällige Weise.

Unpleasingness, unplē'zĭngnĕs, *s.* das Unangenehme, Mißfällige.

Unpleasive, unplē'sĭv, *adj.* † Unangenehm.

UNP UNP UNP

Unpledged, ünplĕdj'd'. *adj.* unverpfändet.

Unpliable, ünplī'ăbl. *adj.* unbiegsam, ungeschmeidig, nicht leicht zu biegen.

Unpliant, ünplī'ănt. *adj.* 1. unbiegsam, ungeschmeidig. 2. ↕ unbiegsam, starr, halsstarrig.

Unpliantness, ünplī'ăntnĕs. *s.* die Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit. [pflügt.

Unplowed, ünplōūd'. *adj.* unge-

Unplume, ünplūme', *v. a.* 1. der Federn berauben, rupfen, entfiedern, federlos machen; ebaher 2. ↕ verunzieren; herab-

Unplumed. federlos. [setzen.

Unplundered, ünplŭn'dŭrd, *adj.* ungeplündert.

Unpoetic, Unpoetical, ünpōē'tĭk. } *adj.* unpoetisch, unsichterisch. [unpoetisch.

Unpoetically, ünpōē'tĭkălē. *adv.*

Unpointed, ünpoĭn'tĕd, *adj.* 1. keine Spitze od. keinen Stachel habend. 2. nicht durch Scheidezeichen getrennt, nicht interpunktirt. 3. [hebr. u. arab. Gramm.] ohne Vokalpunkte. [gewichts beraubt.

Unpoised, ünpoĭzd'. *adj.* des Gleich-

Unpoison, ünpoĭ'zn, *v. a.* des Giftes entledigen.

Unpolarized, ünpō'lărīzd. *adj.* nicht polarisirt, ohne Polarität.

Unpolicied, ünpŏl'ĭsĕd, *adj.* nicht gut eingerichtet, nicht wohl eingerichtet (von einem Staate).

Unpolished, ünpŏl'ĭsht. *adj.* 1. unpolirt, nicht geglättet, ungeglättet; rauh (v. Steinen); matt (v. Gold). 2. ↕ unverfeinert, ungebildet, ungesittet, roh, ungeschliffen.

Unpolishedness, ünpŏl'ĭshtnĕs. *s.* 1. das Unpolirte. 2. ↕ der Mangel an feiner Sitte, die Rohheit.

Unpolite, ünpŏlīte'. *adj.* 1. unhöflich, ungebildet, ungeschliffen; [politic. 2. unpolitisch.

Unpoliteness, ünpŏlīte'nĕs. *s.* 1. der Mangel an Zierlichkeit od. Eleganz. 2. die Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit.

Unpolitely, ünpŏlīte'lĕ. *adv.* unhöflich ungeschliffen. [politic.

Unpolitic, ünpŏl'ĭtĭk. *adj.* (. Im-

Unpolled, ünpōld', *adj.* 1. ungerauht, ungeplündert. 2. ungeschoren. 3. nicht als Stimmgeber (in der Liste) eingetragen. [bedeckt, unbehütet.

Unpolluted, ünpŏlū'tĕd. *adj.* un-

Unpopular, ünpŏp'ŭlăr. *adj.* unpopulär, volkswidrig.

Unpopularity, ünpŏppŭlăr'ĭtē, *s.* die Unpopularität. [trogbar.

Unportable, ünpōrt'ăbl. *adj.* nicht

Unportioned, ünpōr'shŭnd, *adj.* ohne Vermögen habend.

Unporuous, ünpōr'ŭshŭs. *adj.* keine (See-) Häfen habend.

Unpossessed, ünpŏzzĕst', *adj.* nicht in Jemands Besitz befindlich, unbesessen, unbesetzt, ohne Herr.

Unpossessing, ünpŏzzĕs'sing. *adj.* besitzlos, ohne Eigenthum.

Unpossible, ünpŏs'sĭbl. *adj.* ſ. Impossible.

Unpowdered, ünpoŭ'dŭrd. *adj.* ungepudert; nicht mit Sulz bestreut.

Unpowerful, ünpoŭ'ŭrfŭl. *adj.* ohnmächtig, machtlos, unvermögend.

Unpracticable, ünprăk'tĭkăbl. *adj.* ſ. Impracticable.

Unpracticed, ünprăk'tĭst. *adj.* 1. ungeübt, unbewandert, unerfahren. 2. ↕ nicht gekannt, ungewohnt. Prior.

Unpraised, ünprāzd'. *adj.* ungepriesen.

Unprecarious, ünprēkā'rēŭs. *adj.* nicht prekär, unabhängig, eigen.

Unprecedented, ünprĕs'sĕdĕntĕd. *adj.* beispiellos, unerhört.

Unprecise, ünprēīse', *adj.* nicht bestimmt, nicht genau, nicht präcis.

Unpredestined, ünprēdĕs'tĭnd, *adj.* nicht prädestinirt.

Unpredict, ünprēdĭkt', *v. a.* eine Weissagung zurücknehmen.

Unpreferred. ünprēfĕrd', *adj.* nicht vorgezogen, unbefördert.

Unpregnant, ünprĕg'nănt. *adj.* 1. nicht schwanger. 2. unfruchtbar, unergiebig. 3. dumm, unerfahren, ungeschickt.

Unprejudicate, ünprējū'dĭkāte, und:

Unprejudicated, ünprējū'dĭkātĕd. *adj.* 1. unvorgenommen, vorurtheilfrei, unbefangen, unparteiisch.

Unprejudiced, ünprēdjūdĭst. *adj.* 1. vorurtheilfrei, vorurtheilslos, unbefangen. 2. ohne Nachtheil. — Unprejudicedness. *s.* die Unbefangenheit.

Unprelatical, ünprēlăt'ĭkăl. *adj.* unprälatisch, einem Prälaten nicht geziemend.

Unpremeditated, ünprēmĕd'ĭtātĕd. *adj.* nicht vorher bedacht, überlegt, durchdacht. [dem Stegreif.

Unpremeditated verses. Verse aus

Unprepared, ünprēpārd', *adj.* unvorbereitet, nicht bereit, unbereit, unbereitet; unguberreitet; [Theol.] nicht bereit.

Unpreparedness, ünprēpā'rĕdnĕs. *s.* die Unbereitetheit.

Unprepossessed, ünprēpŏzzĕst', *adj.* uneingenommen, unbefangen.

Unprepossessing, ünprēpŏzzĕs'sing. *adj.* nicht im Voraus für sich einnehmend.

Unpresidented, ünprĕz'zĭdĕntĕd, *adj.* ohne Vorsitzer, unter keiner Aufsicht stehend.

Unpressed, ünprĕst', *adj.* 1. ungepreßt, ungedrückt. 2. ↕ ungerügt.

Unpressed wine, der Vorlauf, Vorlag.

Unpresumptuous, ünprēzŭm'tshŭs. *adj.* unterwürfig, nicht einbildsch, ohne Dünkel, bescheiden. [nicht vorgegeben.

Unpretended, ünprētĕnd ĕd. *adj.*

Unpretended to. worauf kein Anspruch gemacht wird. His rights were — to, man tastete seine Rechte nicht an.

Unpretending, ünprētĕnd'ing, *adj.* anspruchlos, nicht anmaßend, nicht anmaßlich, bescheiden.

Unpretendingness, ünprētĕnd'ingnĕs. *s.* die Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit.

Unprevailing, ünprēvā'ling. *adj.* unvermögend, nicht überlegen, ohnmächtig, unmüs. Shak.

Unprevented, ünprēvĕnt'ĕd. *adj.* 1. dem man nicht zuvorkommt, verbeugt, od vorgebeugt hat, unverhindert. 2. ↕ unvorbereitet. Milton. [sterwürde entlegen.

Unpriest, ünprēēst', *v. a.* der Priesterwürde berauben, der Fürstenwürde entsetzen. [fürstlich.

Unprincely, ünprĭns'lē. *adj.* un-

Unprincipled, ünprĭn'sĕpld, *adj.* keine guten Grundsätze habend, ohne Grundsätze. [der Tugend.

Unprincipled in virtue, nicht fest in

Unprinted, ünprĭnt'ĕd, *adj.* ungedruckt.

Unprisoned, ünprĭz'znd, *adj.* aus dem Gefängnisse entlassen, frei gelassen.

Unprizable, ünprī'zăbl, *adj.* unschätzbar. [schätzt, ungeschätzt, unwerthet.

Unprized, ünprīzd'. *adj.* nicht ge-

Unproclaimed, ünprōklāmd', *adj.* unausgerufen, nicht bekannt gemacht; nicht angekündigt v. Kriege.

Unproductive, ünprŏdŭk'tĭv. *adj.* 1. unergiebig, nutzlos. Nichts einbringend, keinen Ertrag gebend, unfruchtbar, unproduktiv, [Staatswirthsch.] unproduktiv. 2. unwirksam.

Unproductiveness, ünprŏdŭk'tĭvnĕs. *s.* die Unergiebigkeit, Unproduktivität, Unfruchtbarkeit.

Unprofaned, ünprōfānd'. *adj* unentheiligt, unentweiht.

Unprofessional, ünprōfĕsh'ŭnăl, *adj.* nicht professionell, nicht zu Jemands Amt od. Beruf gehörig, nicht zu seinem Amte od. Berufe gehörig.

Unproficiency, ünprōfĭsh'ĕnsē, *s.* der Mangel an Besserung.

Unprofitable, ünprŏf'ĭtăbl, *adj.* keinen Vortheil oder Gewinn bringend, keinen Gewinn abwerfend, nicht vortheilhaft, unentträglich; nutzlos, vergeblich, unnütz, zwecklos.

Unprofitableness, ünprŏf'ĭtăblnĕs, *s.* die Unentträglichkeit, Nutzlosigkeit.

Unprofitably, ünprŏf'ĭtăblē. *adv.* 1. nicht mit Vortheil, nicht mit Gewinn od. Nutzen. 2. unnütz, zwecklos.

Unprofited, ünprŏf'ĭtĕd, *adj.* keinen Nutzen, Vortheil od Gewinn habend, ohne Ertrag, ungenützt, nicht vortheilhaft, unnütz. Shak. [innverdorben.

Unprohibited, ünprōhĭb'ĭtĕd. *adj.*

Unprojected, ünprōjĕk'tĕd. *adj.* nicht erdacht, nicht entworfen. [ruchtbar.

Unprolific, ünprōlĭf'ĭk. *adj* un-

Unpromised, ünprŏm ist, *adj.* nicht versprochen.

Unpromising, ünprŏm'mĭsing, *adj.* nicht viel versprechend, Nichts versprechend, hoffnungslos.

Unpromising of success. keinen Gu-ten Erfolg versprechend.

Unprompted, ünprŏmt'ĕd, *adj.* 1. nicht eingegeben. 2 nicht angereizen, nicht gereizt, nicht erregt.

Unpronounceable, ünprōnŏŭns'ăbl. *adj.* nicht aussprechbar, nicht auszusprechen.

Unpronounced, ünprōnŏŭnst'. *adj.* unausgesprochen, nicht ausgesprochen werden können, nicht auszusprechen.

Unpronounced, unpróno̊unst', *adj.* 1. unausgesprochen, [Grammat.] stumm, 2 ungesprochen, unentsprochen.

Unprop, unpróp', *v. a.* der Stütze berauben, die Stütze von ꝛc. wegnehmen.

Unproper, unpróp'ur. *adj.* * 1. nicht eigen. 2. f. Improper.

Unproperly, unpróp'urlè. *adv.* f. Improperly.

Unprophetic, unpróféttik. } **Unprophetical**, unpróféttikal. } *adj.* nicht prophetisch

Unprophetically, unpróféttikalè. *adv.* nicht prophetisch.

Unpropitious, unprópish'us. *adj.* ungnädig, ungünstig.

Unpropitiously, unprópish'usslè. *adv.* ungnadig, ungünstig.

Unproportionable unpróp'ur'shuńabl, *adj.* unverhältnismäßig. – *adv* Unproportionably unverhältnismäßig.

Unproportionate, unpróp'ur'shuńat, *adj.* unverhältnismäßig; – to, nicht im Verhältniß zu ꝛc. stehend.

Unproportioned, unpróp'ur'shuńd. *adj.* unverhältnismäßig, nicht im Verhältniß zu Etwas stehend.

Unproposed, unpróposd'. *adj.* nicht vorgeschlagen, unangetragen.

Unpropped, unpróp't. *adj.* ungestützt, nicht gestützt.

Unprosperous, unpros'purus. *adj.* unglücklich, unglückig. – *adv.* Unprosperously, unglücklich. unglücklig.

Unprosperousness, unpros'purusnes. *s.* f. Improsperousness.

Unprostituted, unpros'titutèd. *adj.* nicht Preis gegeben, nicht geschändet. ungeschändet.

Unprotected, unpróték'tèd. *adj.* ungeschützt, unbeschützt, unbeschirmt.

Unprotracted, unpróträk'tèd, *adj.* nicht in die Länge gezogen.

Unproved, unpróvd'. *adj.* 1. nicht erprobt, ungeprüft. 2. unbewiesen, nicht bewiesen, nicht erwiesen.

Unprovide, unpróvíde', *v. a.* 1. entblößen, nicht versorgen. 2. † berauben. 3. einer Sache) nicht vorbeugen.

2. Lest her beauty unprovide my mind.

Unprovided, unpróvi'ded, *adj.* 1. unversorgt, unversehen, entblößt; (of) nicht versehen (mit). 2. unvorbereitet, unerwartet.

To take any one unprovided, Einen überraschen. Courts are seldom – of etc. an Höfen mangelt es selten an ꝛc.

Unprovident, unpróv'idènt, *adj.* * f. Improvident.

Unprovisioned, unpróvi'shńd, *adj.* nicht mit Mundvorrath od. Lebensmitteln versehen, nicht verproviantirt.

Unprovoked, unpróvók't. *adj.* 1. ungereizt; unaufgefordert, nicht herausgefordert. 2 nicht herbeigeführt (Angriff ꝛc.).

Unprovoking, unpróvó'king. *adj.* nicht reizend, nicht beleidigend, nicht erbitternd. [*adj.* † f. Imprudent.

Unprudential, unprúdén'shal. *adj.* unklug.

Unpruned, unprúnd'. *adj.* unbeschnitten. [ständig, geheim.

Unpublic, unpúb'lik. *adj.* nicht öffentlich.

Unpublished, unpúb'lisht. *adj.* 1. nicht herausgegeben, nicht bekannt gemacht. 2. unbekannt, geheim. Shak.

Unpunctual, unpúngk'tshuál. *adj.* unpünktlich.

Unpunctuality, unpúngktshuál'ètè. *s.* die Unpünktlichkeit.

Unpunctuated, unpúngk'tshiá'tèd. *adj.* ungepunktet, nicht punktirt.

Unpunished, unpún'isht, *adj.* ungestraft, unbestraft. [nicht strafend.

Unpunishing, unpún'ishing. *adj.*

Unpurchased, unpúr'tshast, *adj.* nicht erkauft ungekauft, nicht erhandelt, unerhandelt. [lauter.

Unpure, unpúre'. *adj.* unrein, unlauter.

Unpurged, unpúrjd', *adj.* nicht gereinigt.

Unpurified, unpúr'ifide, *adj.* 1 nicht gereinigt, ungeläutert. 2. † nicht von Sünden gereinigt.

Unpurposed, unpúr'pust, *adj.* nicht beabsichtet, unvorsätzlich, absichtslos.

Unpursued, unpúrsú'd, *adj* einer Bürde beraubt, dem man eine Bürde genommen hat.

Unpursued, unpúrsúde', *adj.* nicht verfolgt, unverfolgt.

Unputrefied, unpút'rifide, *adj.* unverfault, ohne Fäulniß.

Unqualified, unkwál'ifi, *adj.* nicht in gehöri Zügen getrunken. Byron.

Unqualified, unkwól'ifide. *adj.* 1. seiner Fähigkeiten beraubt. Shak. 2. untüchtig, unfähig, ungeschickt, (for) untauglich (zu), nicht geeignet (zu), untüchtig (zu). 3. ungemildert (nicht durch Bedingungen oder Ausnahmen beschränkt, unbedingt).

Unqualifiedness, unkwól'ifidenes. *s.* die Unfähigkeit.

Unqualify, unkwól'ifi. *v. a.* (for) unfähig, untauglich machen (zu).

Unqualified, unkwól'ifid, *adj.* † unter Fessung gesetzt. Shak.

Unquarrelable, unkwór'rilabl. *adj.* * unbedeutend, unverlegtlich.

Unqueen, unkwéén', *v. a.* einer Königin der Würde einer Königin berauben, absetzen, entthronen.

Unquelled, unkwéld'. *adj.* 1. nicht niedergedrückt, ungedämpft. 2 unbezwungen.

Unquenchable, unkwénsh'abl, *adj.* unlöschbar, nicht zu löschen.

Our unquenchable desires, unsere nicht zu stillenden Wünsche.

Unquenchableness, unkwénsh'ablnes. *s.* die Unlöschbarkeit.

Unquenchably, unkwénsh'ablè. *adv.* unlöschbar

Unquenched, unkwénsht', *adj.* ungelöscht (vom Feuer, Durste ꝛc.), ungestillt.

Unquestionable, unkwés'tshunabl. *adj.* 1. unzweifelhaft, unbestreitbar, unstreitig, ausgemacht. 2 † nicht zu bezweifeln, das Fragen nicht verträgend, nicht zur Untersuchung gemeint. Shak.

Unquestionableness, unkwés'tshunablnes. *s* die Unstreitigkeit, Gewißheit.

Unquestionably, unkwés'tshunablè. *adv.* unzweifelhaft, unstreitig.

Unquestioned, unkwés'tshund, *adj.* 1. ungefragt, nicht befragt. 2. ‡ a) unbezweifelt, anerkannt. b) unzweifelhaft, unbestreitbar.

Unquestioning, unkwés'tshuning, *adj.* nicht bezweifelnd, nicht in Frage stellend, nicht ansehend.

Unquick, unkwík', *adj.* 1. nicht geschwind, langsam. 2. † unbelebt, ohne Bewegung, nicht lebhaft, leblos.

Unquickened, unkwík'knd. *adj* 1. unbelebt, unbelebte. 2. unangefeuchtet

Unquiet, unkwí'et. *adj.* 1. unruhig 2. unzufrieden, unzufrieden, unterdrückt.

An unquiet mind, ein unruhiges, bewegtes Gemüth.

Unquiet, *v. a.* † beunruhigen.

Unquietly, unkwí'etlè, *adv.* unruhig. [die Unruhe; das unruhige Wesen

Unquietness, unkwí'etnes, *s.* **Unquietude**, unkwí'etúde. *s.* * f. Disquietude.

Unracked, unrákt', *adj.* unabgeklärt, nicht abgeklärt, ungeklärt.

Unracked, unrákt', *adj.* 1. nicht zusammengeschart, nicht zusammengeschart. 2. nicht gerecht, nicht geharkt, ungeharkt.

Unranked, unrángkt', *adj.* nicht gereiht, ungeordnet, nicht nach der Reihe, aus der Ordnung. [ungeplündert.

Unransacked, unrán'sákt, *adj.*

Unransomed, unrán'sómd. *adj.* nicht losgekauft. [nicht vorsichtig.

Unrash, unrásh'. *adj.* nicht vorsaut,

Unrated, unrá'tèd, *adj.* 1. ungeschätzt, unrapirt, nicht taxirt, nicht angeschlagen. 2. nicht mit Steuern belegt.

Unravel, unráv'vel. *v. a.* 1. entwirren, auswickeln. 2. ‡ a) in Ordnung bringen. b) lösen, entwickeln; enthüllen. 3. aufsuchen. 4. ; aus der Ordnung bringen, in Unordnung bringen; verwirren.

To unravel the plot of a play, den Knoten eines Schauspiels lösen.

Unravel, *v. n.* 1. sich entwickeln, sich entwirren. 2. sich auflösen.

Unravelment, unráv'vlment. *s.* die Lösung des Knotens eines Schauspiels.

Unraveling, unráv'vling. *s.* 1 die Auswickelung; Auflösung. 2. ‡ die Entwickelung oder Intrigue im Schauspiele.

Unrazored, unrá'zurd. *adj.* ungeschoren, unbarbiert. [erreicht.

Unreached, unréétsht'. *adj.* un-

Unread, unréd', *adj.* 1. ungelesen. 2. unbelesen. Shak.

Unreadily, unréd'élè, *adv.* 1. nicht bereit, unbereit. 2. nicht bereitwillig, unbereitwillig.

Unreadiness, unréd'énes, *s.* 1. die Unbereitschaft. 2. der Mangel an Bereitwilligkeit, die Unbereitwilligkeit.

Unready, unréd'é. *adj.* 1. unbereit, nicht bereit, nicht fertig. 2. zaudernd, unlustig. 3. nicht bereitwillig, unbereitwillig, widerspänstig, flatig. 4. * unangekleidet, ungekleidet.

Unreal, unríl, *adj.* nicht in der Wirklichkeit vorhanden, nicht wirklich, nicht recht. – mockery, wesenleer Schein. Shak.

Unreality, unriál'ètè. *s* die Nichtwirklichkeit, Nichtrealität.

UNR UNR UNR

Unreaped, ŭnrēēpt', *adj.* nicht geerntet, ungeerntet, nicht geschnitten (vom Korn ꝛc.).

Unreasonable, ŭnrē'znăbl, *adj.* 1 unvernünftig. 2. ± a) unbillig. b) unmäßig.

2. b) An unreasonable love of life or of money.

Unreasonableness, ŭnrē'znăblnĕs. *s.* 1. die Unvernünftigkeit, Unvernunft. 2. ± a) die Unbilligkeit. b) das Unmäßige, die Unmäßigkeit.

Unreasonably, ŭnrē'znăblĕ, *adv.* 1. unvernünftig. 2. ± a) unbillig. b) unmäßig. [durchdacht.

Unreasoned, ŭnrē'znd, *adj.* nicht

Unreave, ŭnrēve', *v. a.* 1. aus einander winden, wieder aufstehen; s. Unravel. 2. † nicht spalten, nicht entzweireißen, nicht auseinander reißen, nicht abdecken. Hall.

Unrebated, ŭnrēbā'tĕd, *adj.* 1. nicht abgestumpft, unabgestumpft. 2. ungenommt.

Unrebukable, ŭnrēbū'kăbl. *adj.* untadelhaft, untadelig, unverwerflich.

Unrebuked, ŭnrēbŭkd', *adj.* ungetadelt, nicht verwiesen, unverwiesen.

Unrecallable, ŭnrēkăl'ăbl, *adj.* unwiderruflich.

Unreceived, ŭnrēsēvd', *adj.* 1. unempfangen, nicht empfangen, nicht erhalten. 2. nicht aufgenommen; nicht angenommen.

Unreckoned, ŭnrĕ'knd, *adj.* nicht gerechnet, ungerechnet, nicht gezählt, nicht aufgezählt.

Unreclaimable, ŭnrēklā'măbl. *adj.* nicht zurückgerufen, gezähmt, gebessert werden können.

Unreclaimed, ŭnrēklāmd', *adj.* 1. nicht zurückgerufen. 2. ungezähmt. 3. ungebessert, nicht gebessert.

Unrecompensed, ŭnrĕk'kŏmpĕnst. *adj.* unbelohnt.

Unreconcilable, ŭnrĕkŏnsī'lăbl, *adj.* 1. unversöhnlich. 2. (f. Irreconcilable) (with) unvereinbar, unvertrāglich (mit).

Unreconciled, ŭnrĕkŏnsīld', *adj.* 1. unversöhnt, unausgesöhnt. 2. nicht vereinigt, nicht vereinbart, nicht in Einklang gebracht.

Unrecorded, ŭnrēkŏrd'ĕd. *adj.* 1. nicht registriert, unaufgezeichnet, unangezeichnet. 2. ± unaufgezeichnet, unverzeichnet.

2. Not unrecorded in the rolls of fame. Pope.

Unrecounted, ŭnrēkŏun'tĕd. *adj.* nicht erzählt, unerzählt, nicht hergezählt.

Unrecoverable, ŭnrēkŭv'ărăbl, *adj.* f. Irrecoverable.

Unrecovered, ŭnrēkŭv'ŭrd. *adj.* 1. nicht wieder erlangt od. erhalten, unerlegt. 2. noch nicht wieder hergestellt od. genesen.

Unrecruitable, ŭnrēkrōō'tăbl, *adj.* 1. nicht ergänzt, ersetzt, rekrutirt werden könnend, unergänzbar. 2. † untüchtig zu ergänzen. Milton.

Unrectified, ŭnrĕk'tĭfīde, *adj.* nicht berichtigt, nicht verbessert, unberichtigt, unverbessert.

Unrecuring, ŭnrēkū'rĭng. *adj.* † unheilbar, unabhelflich, unabhülflich. Shak.

Unredeemable, ŭnrēdēēm'ăbl. *adj.* nicht erlöst od. eingelöst werden könnend.

Unredeemed, ŭnrēdēēmd', *adj.* nicht losgekauft, unerlöst; unausgelöst (von Bankbriefen ꝛc.), ungetilgt (Schuld).

Unredressed, ŭnrēdrĕst', *adj.* 1. unausgerichtet, ungetröstet. 2. unabgestellt, dem nicht abgeholfen wird od. worden ist.

Unreduced, ŭnrēdūst', *adj.* 1. nicht zurückgebracht. 2. unvermindert, unverkleinert. nicht reduzirt, nicht herabgesetzt. 3. nicht eingezogen, nicht abgedankt. 4. unbezwungen.

Unreducible, ŭnrēdū'sĕbl, *adj.* 1. unvermünderbar, nicht reduzirt od. vermindert werden könnend. 2. nicht zurückgeführt werden könnend.

Unreducibleness, ŭnrēdū'sĕblnĕs. *s.* 1. die Unverminderbarkeit. 2. die Unmöglichkeit zurückgeführt od. bis zu seinem Ursprunge versetzt werden zu können.

Their unreducibleness to the common methods, die Unmöglichkeit, sie auf die gewöhnlichen Verfahrungsarten zurückzuführen.

Unreeve, ŭnrēv', *v. a.* (Mar.) (wieder herausziehen, durchziehen) ausziehen (ein Tau).

Unrefined, ŭnrēfīnd', *adj.* 1. ungeläutert, nicht raffinirt, roh (Zucker ꝛc.). 2. nicht verfeinert, nicht veredelt.

Unreformable, ŭnrēfôrm'ăbl. *adj.* nicht umgeformt od. umgeschaffen werden könnend, unbesserlich.

Unreformed, ŭnrēfôrmd', *adj.* 1. nicht verbessert, unverbessert, ungebessert. 2. [Theol.] nicht zu neuem Leben erweckt.

Unrefracted, ŭnrēfrăk'tĕd, *adj.* [Opt.] ungebrochen (von Strahlen).

Unrefreshed, ŭnrēfrĕsht'. *adj.* unerfrischt, unerquickt.

Unrefreshing, ŭnrēfrĕsh'ĭng. *adj.* nicht erfrischend od. erquickend.

Unrefunding, ŭnrēfŭnd'ĭng, *adj.* nicht zurückgenommen, nicht erstattend.

Unregarded, ŭnrēgârd'ĕd. *adj.* unangesehen, unberücksichtigt, unbeachtet vernachlässigt. [nachlässig.

Unregardful, ŭnrēgârd'fûl. *adj.*

Unregeneracy, ŭnrējĕn'ĕrăsē. *s.* [Theol.] der Zustand, da man nicht wie neugeboren ist. [adj. nicht wiedergeboren

Unregenerate, ŭnrējĕn'ĕrāte. **Unregistered,** ŭnrĕj'ĭstŭrd, *adj.* nicht registriert, unaufgezeichnet.

Unregulated, ŭnrĕg'ūlātĕd. *adj.* nicht regulirt, ungeregelt, ungeordnet.

Unreined, ŭnrānd', *adj.* ungezügelt, zügellos. [verworfen.

Unrejected, ŭnrējĕk'tĕd, *adj.* un-

Unrejoicing, ŭnrējôō'sĭng, *adj.* unerfreulich, traurig.

Unrelated, ŭnrēlā'tĕd, *adj.* 1. (± und ±) nicht verwandt. 2. unergänzt, unberichtet.

Unrelative, ŭnrĕl'ătĭv, *adj.* (to) in keiner Beziehung od. Verbindung stehend (mit), keinen Bezug habend (auf).

Unrelatively, ŭnrĕl'ătĭvlĕ, *adv.* ohne Beziehung auf etwas Anderes.

Unrelenting, ŭnrēlĕnt'ĭng, *adj.* sich nicht erweichen oder besänftigen lassend, nicht nachgiebig, unbiegsam, unbeugsam; nicht nachlassend; unablässig; unerbittlich, hart, grausam, dem Mitleid unzugänglich.

An unrelenting rule, eine Regel, die sich nicht dehnen od. drehen läßt.

Unrelievable, ŭnrēlē'văbl, *adj.* unabhelflich, unabhülflich.

Unrelieved, ŭnrēlēvd', *adj.* 1. ungelindert, ungemildert, nicht gelindert, unerleichtert; ungetröstet (v. Dürfte). 2. dem man nicht hilft, derdeht, zu Hülfe kommt od. geholfen ist, nicht unterstützt. 3. [Mil.] ꝛc.) unentsetzt. b) unabgelöst.

To perish unrelieved, ohne Hülfe od. Beistand zu Grunde gehen.

Unremarkable, ŭnrēmârk'ăbl, *adj.* 1. nicht bemerkbar, unbemerkbar. 2. nicht merkwürdig, unmerkwürdig

Unremarked, ŭnrēmârkt', *adj.* unbemerkt, nicht bemerkt.

Unremediable, ŭnrēmē'dēăbl, *adj.* f. Irremediable.

Unremedied, ŭnrĕm'ēdĭd, *adj.* 1. ungeheilt. 2. dem man nicht abhilft od. abgeholfen hat.

Unremembered, ŭnrēmĕm'bŭrd, *adj.* nicht erinnert, unerinnert; unerwähnt; vergessen.

Unremembering, ŭnrēmĕm'brĭng. *adj.* (einer Sache) unerinnernd.

Unremembrance, ŭnrēmĕm'brănse. *s.* † die Nichterinnerung.

Unremitted, ŭnrēmĭt'tĕd, *adj.* 1. unerlassen, unvergeben, nicht vergeben, nicht nachgelassen. 2. nicht gemäßigt. 3. unaufhörlich, anhaltend, stär.

Unremitting, ŭnrēmĭt'tĭng, *adj.* 1. nicht nachlassend, unaufhörlich, unablässig. 2. nicht erlassend.

Unremittingly, ŭnrēmĭt'tĭnglĕ, *adv.* unaufhörlich, unablässig.

Unremovable, ŭnrēmôōv'ăbl, *adj.* 1. nicht weggeräumt werden könnend, unverrückbar, unbewegbar. 2. ± fest (v. Entschlüsse ꝛc.).

Unremovableness, ŭnrēmôōv'ăblnĕs. *s.* die Unbeweglichkeit.

Unremovably, ŭnrēmôōv'ăblĕ, *adv.* unbeweglich, fest.

Unremoved, ŭnrēmôōvd', *adj.* 1. nicht weggeräumt (von einem Hindernisse ꝛc.), unverrückt. 2. nicht weggeräumt werden könnend, unbeweglich. 3. nicht abgesetzt.

Unrenewed, ŭnrēnûde', *adj.* 1. nicht erneuert. 2. ± [Theol.] nicht erneut (vom Herzen).

Unrepaid, ŭnrēpāde', *adj.* nicht wieder bezahlt, unbezahlt, unersetzt, unvergolten, unerwiedert, nicht erkannt.

Unrepairable, ŭnrēpâre'ăbl. *adj.* † nicht wieder herzustellen werden könnend, unausbesserlich; unersetzlich.

Unrepaired, ŭnrēpârd', *adj.* unausgebessert, nicht wieder hergestellt; unersetzt.

Unrepealable, ŭnrēpēle'ăbl, *adj.* nicht abgeschafft werden könnend, unwiderruflich.

Unrepealed, ŭnrēpēld', *adj.* nicht widerrufen, nicht aufgehoben.

UNR UNR UNR

Unrepentance, ûnrèpént'ânse. *s.* ✝ die Unbußfertigkeit.

Unrepentant, Unrepenting, ûnrèpént'ânt. } *adj.* unbußfertig. [fuhrerent

Unrepented, ûnrèpént'èd. *adj.* nicht bereuet, gebüßet, gebessert.

Unrepining, ûnrèpîn'îng. *adj.* nicht murrend, klagend, zaghaft.

Unrepiningly, ûnrèpî'nîngle. *adv.* ohne Klage, ohne Murren.

Unreplenished, ûnrèplên'îsht. *adj.* unangefüllt

Unreposed, ûnrèpôzd'. *adj.* nicht wohin gelegt: ✝ Repose.

Unrepresented, ûnrèpprèzènt'èd. *adj.* unvertreten, nicht repräsentiret

Unreprievable, ûnrèprêv'âbl. *adj.* keine Begnadigung oder der Todesstrafe erlangen könnend, dem keine Frist, kein Aufschub gegeben werden kann.

In unreprievable condemned blood, in rettungslos verdammtem Blut.

Unreprieved, ûnrèprêvd'. *adj.* unbegnadigt, dem keine Frist, kein Aufschub gegeben worden ist.

Unreproachable, ûnrèprôch'âbl. *adj.* ſ. Irreproachable.

Unreproached, ûnrèprôcht'. *adj.* nicht vorgeworfen: ungetadelt, unbeschulten; unverschmäht.

Unreproachful, ûnrèprôch'fûl. *adj.* unstadelhaft. — *adv.* Unreproachfully, unstadelhaft.

Unreproved, ûnrèprôvd'. *adj.* 1. unverwiesen. 2. keinem Tadel unterworfen, ungetadelt, unverwiesen

Unrepugnant, ûnrèpûg'nânt. *adj.* 1. nicht widerstrebend, nicht entgegen, nicht zuwider. 2. nicht widerspänstig

Unreputable, ûnrèp'ûtâbl. *adj.* unrühmlich, unehrlich; von schlechtem Rufe.

Unrequested, ûnrèkwèst'èd. *adj.* unverlangt, ungebeten; nicht angekauft, ungeforderet, nicht nachgesucht, unerbeten.

Unrequitable, ûnrèkwî'tâbl. *adj.* nicht erwidert oder vergolten werden könnend, nicht wieder gut gemacht werden könnend. [lohnungslos, unvergeltlich.

Unrequited, ûnrèkwî'tèd. *adj.* [fenerzahlt.

Unrescued, ûnrès'kûde. *adj.* nicht befreit, nicht gerettet [mannlich.

Unresembling, ûnrèzèm'bling. *adj.* unähnlich, unmännlich.

Unresented, ûnrèzèn'tèd. *adj.* ungeahndet.

Unreserve, ûnrèzèrv'. *s.* die Offenherzigkeit, Freimüthigkeit.

Unreserved, ûnrèzèrvd'. *adj.* 1. unaufbewahrt. 2. nicht zurückgehalten, unverborgen; rückhaltlos. 3. nicht zurückhaltend, offen, offenherzig, freimüthig.

An unreserved obedience, ein Gehorsam ohne Rückhalt, ohne Vorbehalt.

Unreservedly, ûnrèzèr'vèdle. *adv.* 1. ohne Vorbehalt, ohne Rückhalt. 2. ohne Zurückhaltung, offenherzig, freimüthig.

Unreservedness, ûnrèzèr'vèdnès. *s.* 1. die Unbeschränktheit (einer Zusicherung ꝛc.). 2. die Offenherzigkeit, Freimüthigkeit.

Unresisted, ûnrèsîs'tèd. *adj.* 1. keinem Widerstand dargeboten, dem man nicht widersteht od. widerstanden ist. 2. unwiderstehlich.

Unresistible, ûnrèzîst'îbl. *adj.* ſ. Irresistible.

Unresisting, ûnrèzîst'îng. *adj.* 1. nicht widerstehend, keinen Widerstand leistend. 2. demüthig, unterwürfig.

Unresistingly, ûnrèzîst'îngle. *adv.* ohne Widerstand. [unaufhaltsam.

Unresolvable, ûnrèzôlv'âbl. *adj.* **Unresolved**, ûnrèzôlvd'. *adj.* 1. nicht aufgelöst, unaufgelöst. 2. unentschlossen, unschlüssig.

(Turnus). unresolved of flight, unschlüssig, ob er fliehen sollte.

Unresolving, ûnrèzôlv'îng. *adj.* 1. nicht auflösend. 2. sich nicht entschließend, unschlüssig [adj ✝ nicht achtungswerth.

Unrespectable, ûnrèspèkt'âbl. **Unrespected**, ûnrèspèkt'èd. *adj.* nicht geachtet. [unehrerbietig.

Unrespectful, ûnrèspèkt'fûl. *adj.* **Unrespectfully**, ûnrèspèkt'fûle. *adv.* unehrerbietig.

Unrespectfulness, ûnrèspèkt'fûlnès. *s.* die Unehrerbietigkeit.

Unrespective, ûnrèspèktîv. *adj.* ✝ 1. unachtsam, unaufmerksam; unbesonnen. 2. unbedacht. Shak.

Unrespited, ûnrès'pîtèd. *adj.* 1. unaufgeschoben, unaufgehalten, unmittelbar, fortwährend. 2. nicht aufgeschiet.

Unresponsible, ûnrèspôn'sèbl. *adj.* 1. nicht verantwortlich, unverantwortlich. 2. (auch Irresponsible) nicht zahlungsfähig [das Mißbehagen

Unrest, ûnrèst'. *s.* ✝ die Unruhe.

Unresting, ûnrès'îng. *adj.* nicht ruhend, nicht rastend Byron.

Unrestored, ûnrèstôrd'. *adj.* 1. nicht wiederhergestellt, nicht zurückgegeben, unersetzt. 2. nicht wieder zu Ehren gekommen. 3. nicht wieder hergestellt.

Unrestrainable, ûnrèstrê'nâbl. *adj.* nicht zurückgehalten, beschränkt od. ein- geschränkt werden könnend.

Unrestrained, ûnrèstrând'. *adj.* 1. unzurückgehalten, unbeschränkt, unzahlreich. 2. ungezügelt. 3. zügellos, zügellos

Unrestraint, ûnrèstrânt'. *s.* die Nichtzurückhaltung, Unbeschränktheit.

Unrestricted, ûnrèstrîk'tèd. *adj.* unbeschränkt.

Unretracted, ûnrètrâk'tèd. *adj.* unwiderrufen, nicht zurückgenommen

Unretrievable, ûnrètrêv'âbl. *adj* unwiederbringlich

Unreturnable, ûnrètûrn'âbl. *adj.* 1. ohne Wiederkehr. 2. unvergeltbar. 3. nicht wiederzugeben

Unreturned, ûnrètûrnd'. *adj.* nicht zurückgekehrt, nicht rückkehrig.

Unreturning, ûnrètûrn'îng. *adj.* ohne Zurückkehren, ohne Einkehr.

Unreverend, ûnrèv'èrènd. *adj.* 1. nicht ehrwürdig. 2. ſ. Irreverent.

Unreverent, ûnrèv'èrènt, *adj.* ſ. Irreverent.

Unreverently, ûnrèv'èrèntlè, *adv.* ſ. Irreverently.

Unreversed, ûnrèvèrst', *adj.* nicht umgestoßen (von einem Urtheile ꝛc.); nicht heimgefallen. [durchgesehen, nicht revidirt.

Unrevised, ûnrèvîzd', *adj.* nicht

Unrevived, ûnrèvîvd', *adj.* nicht wieder belebt, nicht wieder ins Leben gerufen. [unwiderruflich

Unrevocable, ûnrèv'ôkâbl. *adj.*

Unrevoked, ûnrèvôkt', *adj.* nicht widerrufen, unwiderruflich.

Unrewarded, ûnrèwârd'èd, *adj.* unbelohnt; unvergeltet.

Unriddle, ûnrîd'dl, *v. a.* enträthseln, auflösen, lösen [der enträthselt.

Unriddler, ûnrîd'dlâr, *s.* Euer,

Uridiculous, ûnrèdik'ûlûs, *adj.* nicht lächerlich. [ungetündert.

Unrifled, ûnrî'fld. *adj.* unberaubt,

Unrig, ûnrîg', *v. a.* 1. (Mar.) abtakeln. 2. ✝ entkleiden, ausziehen, entblößen. [fest. 2. ungetafelt.

Unrigged, ûnrîgd'. *adj.* 1. ungetaf-

Unright, ûnrîte'. *adj.* ✝ unrecht.

Unrighteous, ûnrî'tshêûs. *adj.* unrecht, von Personen und Sachen.

Unrighteously, ûnrî'tshêûslè, *adv.* ungerecht, ungerechter Weise.

Unrighteousness, ûnrî'tshêûsnès. *s.* die Ungerechtigkeit.

Unrightful, ûnrîte'fûl. *adj.* unrechte, unrechtmäßig.

Unring, ûnrîng', *v. a.* entringen, (einer Sache) die angelegten Ringe abnehmen.

Unrioted, ûnrî'ûtèd, *adj.* ✝ frei vom Schwelgen oder Schwärmen.

Unrip, ûnrîp', *v. a.* ✝ aufschneiden, aufrennen, aufreißen; ſ. Rip.

Unripe, ûnrîpe'. *adj.* 1. unreif, unzeitig. 2 ✝ unreif, ungetig. b) ✝ früh, zu früh ein Tode [reife, unreif.

Unripened, ûnrî'pnd. *adj.* ungez-

Unripeness, ûnrîpe'nès. *s.* 1. die Unreife, Ungezeitigkeit. 2. ✝ das Unreife, Unreife

Unrivaled, ûnrî'vâld. *adj.* 1. keinen Nebenbuhler od. Mitbewerber habend. 2. unvergleichlich. [lösmachen.

Unrivet, ûnrîv'ît. *v. a.* abnieten,

Unrobe, ûnrôbe'. *v. a.* entkleiden, ausziehen.

Unroll, ûnrôle', *v. a.* 1. aufrollen, abrollen, abwickeln, entrollen, öffnen. 2. entrollen, entfalten.

Unrolled, aus dem Verzeichnisse gestrichen. Let me be unrolled, streichet mich aus dem Verzeichnisse. Shak.

Unromanized, ûnrô'mânîzd, *adj.* den römischen Waffen oder Gewohnheiten nicht unterworfen.

Unromantic, ûnrômân'tîk. *adj* nicht romantisch, nicht romanhaft.

Unroof, ûnrôôf', *v. a.* abdecken, abdachen.

Unroost, ûnrôôst', *v. a.* (Hühner ꝛc.) von der Stange jagen, herumtreiben, abnehmen.

Unroot, ûnrôôt', *v. a.* entwurzeln

Unroot, *v. n.* entwurzelt werden, mit der Wurzel ausgehen.

Unrough, ûnrûf', *adj.* 1. nicht rauh, glatt; unhaarig. 2. nicht roh.

UNR

Unrounded, ŭnrŏŭnd'ĕd. *adj.* ungerundet. [in Unrennung gebracht.

Unrouted, ŭnrōō'tĕd. *adj.* nicht

Unroyal, ŭnroi'ăl. *adj.* unkönigtlich.

Unruffle, ŭnrŭf'fl. *v. n.* sich legen, still werden (von den Wellen).

Unruffled, ŭnrŭf'fld. *adj.* 1. ungekräuselt, glatt. 2. ‡ still, ruhig.

Unruled, ŭnrōōld', *adj.* 1. unregiert, ungelenkt. 2. reactless.

Unruliness, ŭnrōōl'lĕnĕs. *s.* die Unlenksamkeit, Unbändigkeit, Widerspänstigkeit, das Ungezähme.

Unruly, ŭnrōō'lĕ. *adj* sich nicht regieren od. lenken lassend (v. Menschen u. Thieren), unlenksam, unbändig, halsstarrig, störrig, störrisch, widerspänstig, ungezähmt, unordentlich, unmäßig. [regellos.

In an unruly manner, unordentlich,

Unruminated, ŭnrōō'mĕnātĕd. *adj.* nicht wiedergekäuet; nicht überdacht.

Unrumple, ŭnrŭm'pl. *v. a.* entfalten. [Traurigkeit befreien.

Unsadden, ŭnsăd'dn, *v. a.* von

Unsaddle, ŭnsăd'dl. *v. a.* absatteln,

Unsaddled, ŭnsăd'dld. *adj.* 1. abgesattelt. 2. ungesattelt.

Unsafe, ŭnsāfe'. *adj.* unsicher; gefährlich.

Unsafely, ŭnsāfe'lĕ. *adv.* unsicher.

Unsafety, ŭnsāfe'tĕ, *s.* die Unsicherheit; Gefährlichkeit.

Unsaid, ŭnsăd'. *adj.* 1. ungesagt, unerwähnt. 2. widerrufen, zurückgenommen.

Unsailable, ŭnsāle'ăbl, *adj.* unschiffbar.

Unsaint, ŭnsānt'. *v. a.* entheiligen.

Unsainted, ŭnsān'tĕd, *adj.* nicht heilig gesprochen. [kanilich

Unsalable, ŭnsā'lăbl. *adj.* unverkäuflich.

Unsalted, ŭnsăl'tĕd. *adj.* ungesalzen, nicht eingesalzen, ungepökelt.

Unsaluted, ŭnsălū'tĕd. *adj.* 1. ungegrüßt. 2. † ungeküßt.

Unsanctified, ŭnsăngk'tĕfīde, *adj.* 1. ungeheiligt, ungeweiht. 2. unheilig.

Unsanctioned, ŭnsăngk'shŭnd, *adj.* unbestätigt, unbekräftigt.

Unsandaled, ŭnsăn'dăld. *adj.* keine Sandalen tragend, ohne Sandalen.

Unsated, ŭnsā'tĕd. *adj.* ungesättigt.

Unsatiable, ŭnsā'shĕăbl. *adj.* unersättlich.

Unsatiate, ŭnsā'shĕāte. *adj.* = nicht

Unsatisfaction, ŭnsătĭsfăk'shŭn. *s.* f. Dissatisfaction.

Unsatisfactorily, ŭnsătĭsfăk'tŭrĭlĕ. *adv.* unbefriedigend.

Unsatisfactoriness, ŭnsătĭsfăk'tŭrĕnĕs. *s.* das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit.

Unsatisfactory, ŭnsătĭsfăk'tŭrĕ. *adj.* unbefriedigend; unzulänglich.

Unsatisfiable, ŭnsăt'ĭsfīăbl. *adj.* ungenügsam, unersättlich.

Unsatisfied, ŭnsăt'ĭsfīde, *adj.* 1. unbefriedigt (Wünsche ꝛc.). 2. (with) unzufrieden (mit). 3. unbefriedigt, unübergeugt, nicht überzeugt, nicht vollkommen überzeugt. 4. noch nicht bezahlt, unbezahlt.

The judges appeared to be unsatisfied with the evidence, den Richtern schien das Zeugniß nicht zulänglich, nicht genügend zu sein. To be – as to the freedom of the will, in Betreff der Willensfreiheit Zweifel haben

Unsatisfiedness, ŭnsăt'ĭsfīdnĕs.

Unsatisfying, ŭnsăt'ĭsfīing, *adj.* unbefriedigend.

Unsatisfyingness, ŭnsăt'ĭsfīngnĕs, *s.* die Unzulänglichkeit.

Unsaturated, ŭnsăt'ŭrārātĕd. *adj.* [Chem.] nicht gesättigt

Unsaved, ŭnsāvd'. *adj.* [Theol.] nicht erlöst, nicht selig

Unsavorily, ŭnsā'vŭrĭlĕ. *adv.* bis zum Ekel (wiederholen ꝛc.).

Unsavoriness, ŭnsā'vŭrĕnĕs. *s.* 1. die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit, der schlechte Geschmack. 2. der üble Geruch.

Unsavory, ŭnsā'vŭrĕ, *adj.* 1. unschmackhaft, a) geschmacklos, fade. b) keinen angenehmen Geschmack habend). 2. ‡ unangenehm, mißfällig. 3. übelriechend, ekelwidrig. Iv. a. zurücknehmen, widerrufen.

Unsay, ŭnsā', *pract.* u. *pp.* unsaid. To say and unsay, bald Ja, bald Nein sagen. [abschuppen.

Unscale, ŭnskāle', *v. a.* schuppen,

Unscaleable, ŭnskāle'ăbl. *adj.* unersteigbar.

Unscally, ŭnskā'lĕ. *adj* schuppenlos, nicht schuppig, ohne Schuppen.

Unscanned, ŭnskănd', *adj.* nicht abgemessen, unabgemessen.

Unscared, ŭnskārd', *adj.* nicht verscheucht, unverscheucht.

Unscarred, ŭnskārd', *adj.* unbenarbt, narbenlos, ohne Narben.

Unscattered, ŭnskăt'tŭrd, *adj.* nicht zerstreut.

Unscholarly, ŭnskŏl'lărlĕ, † *adj.* einem Gelehrten nicht gemäß.

Unscholarlike, ŭnskŏl'lărlīke, *adj.* einem Gelehrten nicht gemäß.

Unscholastic, ŭnskŏlăs'tĭk. *adj.* 1. unstudiert, ungelehrt. 2. nicht schulgerecht, nicht schulmäßig

Unschooled, ŭnskōōld', *adj.* 1. unstudiert, ungelehrt, ungebildet, ohne gelehrte Erziehung. 2. nicht gehorsamlernt.

Unscientific, ŭnsīĕnsĭf'fĭk. *adj.* unwissenschaftlich.

Unscientifically, ŭnsīĕnsĭf'fĭkălĕ. *adv.* unwissenschaftlich.

Unscintillating, ŭnsĭn'tĭlălĭng, *adj.* nicht funkelnd, nicht funkelnd.

Unscorched, ŭnskōrtsht', *adj.* unversengt, ungebrannt.

Unscorified, ŭnskŏ'rĭfīde. *adj.* nicht verschlackt, unverschlackt. [geschneert.

Unscoured, ŭnskōōrd', *adj.* un-

Unscratched, ŭnskrătsht', *adj.* ungekratzt. [unbeschrunt, ungeschürft.

Unscreened, ŭnskrēēnd', *adj.*

Unscrew, ŭnskrōō', *v. a.* abschrauben, losschrauben, aufschrauben.

Unscriptural, ŭnskrĭp'tshŭrăl, *adj.* nicht schriftmäßig, nicht biblisch.

Unscripturally, ŭnskrĭp'tshŭrălĕ. *adv.* nicht schriftmäßig.

Unscrupulous, ŭnskrōō'pŭlŭs, *adj.* nicht bedenklich; nicht skrupulös; nicht gewissenhaft, ungewissenhaft, nicht ängstlich.

Unscrupulousness, ŭnskrōō'pŭlŭsnĕs, *s.* die Unbedenklichkeit, Unskrupulosität, Unbedenklichkeit, Unskrupulosität, Unbedenklichkeit, Unskrupulosität,

UNS UNS UNS

Unseem, ünsêm', *v. n.* † nicht scheinen, nicht das Ansehen haben.

Unseemliness, ünsêm'lênês, *s.* das Unanziemende, die Unanständigkeit.

Unseemly, ünsêm'lê, *adj. u. adv.* unziemlich, unanziemend, unanständig, unschicklich.

Unsemtch, ünsêh', *adj.* 1. nicht gesehen, ungesehen. 2. unsichtbar. 3. † unerfahren, unbewandert. [nun nicht.

Now they are unseen, man sieht sie

Unseized, ünsêzd', *adj.* nicht ergriffen, nicht eingefaßt, nicht in Besitz genommen. [selten.

Unseldom, ünsel'dûm, *adv.* nicht

Unselected, ünselek'têd, *adv.* nicht ausgewählt od. erlesen.

Unselecting, ünselek'ting, *adj.* nicht auswählend, nicht aussehend.

Unselfish, ünsel'fish, *adj.* nicht selbstsüchtig, nicht selbstisch, uneigennützig.

Unselfishly, ünsel'fishlê, *adv.* uneigennützig. [die Uneigennützigkeit.

Unselfishness, ünsel'fishnês, *s.*

Unseminar'd, ünsem'mênârd, (p. lat. semen) *adj.* † der Zeugungskraft beraubt, entmannt, verschnitten. Shak.

Unsensed, ünsênst', *adj.* † seinen deutlichen Sinn habend, keine bestimmte Bedeutung habend, sinnlos. [Insensible.

Unsensible, ünsên'sêbl, *adj.* †.

Unsent, ünsênt', *adj.* ungesendet, nicht gesendet.

Unsent for, ungerufen, ungebeten.

Unseparable, ünsêp'ârâbl, *adj.* unzertrennlich.

Unseparated, ünsêp'ârâtêd, *adj.* nicht getrennt, unzertrennt, ungetheilt.

Unsepulchred, ünsêp'pülkrd, *adj.* unbegraben. [dient, unbedient.

Unserved, ünsêrvd', *adj.* nicht be-

Unserviceable, ünsêr'vîsâbl, *adj.* unbrauchbar, unnütz.

Unserviceableness, ünsêr'vîsâblnês, *s.* die Unbrauchbarkeit, Unnützlichkeit. [fahr, unbrauchbar, unnütz.

Unserviceably, ünsêr'vîsâblê, *adv.* unbrauchbar, unnütz.

Unservile, ünsêr'vîl, *adj.* nicht servil, nicht knechtisch, nicht niederträchtig.

Unset, ünsêt', *adj.* 1. nicht gesetzt, ungesetzt, ungepflanzt; ungeordnet. 2. nicht untergegangen (von der Sonne).

Unsettle, ünsêt'tl, *v. a.* 1. † von seinem Platze bewegen, wegschieben, zurücken. 2. † ungewiß od. schwankend machen; in Unordnung bringen, verwirren, wankend machen. 3. über den Haufen werfen, umstoßen. 4. † erschüttern, zerrütten.

Unsettle, *v. n.* 1. aus seiner Stelle kommen, wanken. 2. † wanken, sich verwirren.

Unsettled, ünsêt'tld, *adj.* 1. ungesetzt, ungeordnet, unregulirt. 2. nicht festgesetzt, ungewiß, unbestimmt. 3. unbeilen gewiß, schwankend, veränderlich, wankelmüthig, wankend, regellos. 4. keinen festen Platz, Aufenthalt od. Wohnsitz habend; keinen ordentlichen Wohnsitz in einer Stadt od. in einem Kirchspiele habend. 5. sich noch nicht gesetzt habend, trübe, dick (von Flüssigkeiten). 6. nicht angesiedelt, nicht angebaut, unangebaut.

Unsettled weather, unbeständiges, veränderliches Wetter. — accounts, offenstehende Rechnungen, unbezahlte Rechnungen.

Unsettledness, ünsêt'tlêdnês, *s.* 1 der Zustand, da Etwas nicht bestimmt, nicht geordnet, nicht regulirt, nicht fest gesetzt ist, der Mangel an Festigkeit, der wankende Zustand; die Ungewißheit. 2. die Unbeständigkeit, der Wankelmuth, Unbestand, die Veränderlichkeit. [die Unbeständigkeit.

Unsettlement, ünsêt'tlmênt, *s.*

Unsevered, ünsêv'ûrd, *adj.* ungetrennt, unabgesondert.

Unsew, ünsô', *v. a.* aufrennen.

Unsex, ünsêks', *v. a.* in ein anderes Geschlecht verwandeln od. umwandeln.

Unshackle, ünshak'kl, *v. a.* 1 u. 2 entfesseln. [beschattet, 2. unschattirt.

Unshaded, ünsha'dêd, *adj.* 1 un-

Unshadowed, ünshad'dôd, *adj.* unbeschattet, unverdunkelt.

Unshakable, ünsha'kâbl, *adj.* † unerschütterlich. [Unshaken.

Unshaked, ünsha'kêd, *adj.* † f.

Unshaken, ünsha'kn, *adj.* 1. unerschüttert. 2. unerschütterlich. 3. † unerschütterlich, fest.

Unshakenness, ünsha'knês, *s.* 1. das Unerschüttertsein, 2. die Unerschütterlichkeit. [schämt; schamlos; unverschämt.

Unshamed, ünshâmd', *adj.* unbe-

Unshamefaced, ünshâme'fâste, *adj.* unverschämt, schamlos.

Unshamefacedness, ünshâme'fâstenes, *s.* die Unverschämtheit, Schamlosigkeit. [wirren. Shak.

Unshape, ünshâpe', *v. a.* † verun-

Unshapen, ünshâ'pn, *adj.* ungestalt.

Unshared, ünshârd', *adj.* ungetheilt.

Unsharped, ünshârpt', *adj.* ungeschärft, ungeschärfen.

Unshaved, ünshâvd', *adj.* ungeschoren, ungeschoren.

Unsheath, ünshêth', *v. a.* aus der Scheide ziehen, entblößen.

Unsheathe, \ Scheide ziehen, entblößen.

To unsheath the sword, das Schwert aus der Scheide ziehen (d. h. Krieg anfangen). Unsheathed, aus der Scheide, bloß.

Unshed, ünshêd', *adj.* unvergossen.

Unsheltered, ünshêl'tûrd, *adj.* unbedeckt, ungeschützt; (fig.) bloßgestellt (dem Zorne Gottes ꝛc.).

Unshielded, ünshêld'êd, *adj.* keinen Schild habend, ohne Schild, unbedeckt.

Unship, ünship', *v. a.* 1. ausschiffen, ausladen. [Mar.] löschen. 2. [Mar.] löschen, losmachen, abnehmen, ausnehmen.

To unship the rudder, [Mar.] das Ruder durch Stoßen auf den Grund verletzen. To — capstan bars, Spaken od. Windbäume aus dem Spillkopf nehmen.

Unship, *adj.* [Mar.] Ship and —, leicht abgehangt (v. angehängt werden können, leicht fest u. los zu machen, leicht einzusetzen u. auszunehmen. [Schiff.

Unshipped, ünshipt', *adj.* ohne

Unshocked, ünshokt', *adj.* unbeleidigt, ohne Anstoß, ohne Ärgniß zu nehmen.

Unshod, ünshôd', *adj.* 1. unbeschuht, barfuß 2 unbeschlagen.

Unshoe, ünshôô', *v. a.* entschuhen, einem Pferde die Hufeisen abnehmen.

Unshoeing, ünshôô'ing, *s.* das Abnehmen der Hufeisen. [schützet.

Unshook, ünshôôk', *adj.* unerschüttert.

Unshorn, ünshôrn', *adj.* ungeschoren, ungeschoren.

Unshot, ünshôt', *adj.* 1. nicht getroffen von einem Schusse, ungetroffen, gefehlt. 2 ungeschossen, nicht abgeschossen.

Unshout, ünshôut', *v. a.* † ein Geschrei zurücknehmen. Shak

Unshoved, ünshôvd', *adj.* nicht fortgeschoben, ungeschoben, ungeschuppt.

Unshowed, ünshôde', *adj.* ungezeigt.

Unshowered, ünshôûrd', *adj.* unbegossen, unbegossen.

Unshrinking, ünshringk'ing, *adj.* nicht vor Schreck ꝛc. zusammenfahrend, unverzagt.

Unshrunk, ünshrûngk', *adj.* nicht eingeschrumpft, nicht eingelaufen, nicht eingegangen. [† unvermeidlich.

Unshunnable, ünshün'nâbl, *adj.*

Unshunned, ünshünd', *adj.* nicht gemieden, nicht gescheut. [nicht zugeschlossen.

Unshut, ünshût', *adj.* ungeschlossen,

Unsiccated, ünsik'kâtêd, *adj.* ungetrocknet, nicht ausgetrocknet.

Unsifted, ünsif'têd, *adj.* 1. ungesiebt. 2. † ungeprüft, unerprobt; ohne unbewandert um.

Unsight, ünsîte', *adj.* ungesehen.

To buy a thing unsight unseen, Etwas ungesehen kaufen. Etwas kaufen, ohne es vorher zu sehen, o ohne Kauf im Sacke kaufen. [sehen; unsichtbar.

Unsighted, ünsî'têd, *adj.* † unge-

Unsightliness, ünsîte'lenês, *s.* die Unansehnlichkeit, das üble Aussehen.

The unsightliness in the legs, die Unansehnlichkeit der Schenkel.

Unsightly, ünsîte'lê, *adj.* unansehnlich, übel aussehend. [nicht ausgeschnitten.

Unsignalized, ünsig'nâlîzd, *adj.*

Unsignificant, ünsignifi'kânt, *adj.* † [Unsignificative] unbedeutend.

Unsilvered, ünsil'vûrd, *adj.* ungesilbert.

Unsincere, ünsinêre', *adj.* 1 nicht aufrichtig, f. Unsincere. 2. nicht echt, unrein, verfälscht.

Unsincerity, ünsinsêr'êtê, *s.* † f. Insincerity. [schwachen, entkräften.

Unsinew, ünsin'nû, *v. a.* entnerven,

Unsinewed, ünsin'nûd, schwach.

Unsinged, ünsingd', *adj.* unversengt, nicht angesengt.

Unsingled, ünsing'gld, *adj.* nicht gereinigt, nicht ausgesondert. [lüstend.

Unsinking, ünsingk'ing, *adj.* nicht

Unsinning, ünsin'ning, *adj.* nicht sündigend, nicht sündig, unsündig.

Unsisting, ünsis'ting, *adj.* † für Unresistible. [sehende Kraft habend.

Unsizable, ünsi'zâbl, *adj.* nicht die

Unsized, ünsîzd', *adj.* nicht geschnitten, nicht mit Kalkmilch bestrichen; [Bücher.] nicht planirt, unplanirt

Unskilled, ünskild', *adj.* kein Geschick, keine Kenntniß habend, ungeschickt, unbewandert, unerfahren, unkundig, ohne Bewanderet (in), nicht bekannt, unbekannt (mit).

UNS UNS UNS

Unskillful, ŭnskĭl'fŭl, *adj.* kein Geschick, keine Kenntniß habend, ungeschickt; (im) unerfahren, unbewandert (in).

Unskillfully, ŭnskĭl'fŭlē, *adv.* ohne Kenntniß ohne Geschick.

Unskillfulness, ŭnskĭl'fŭlnĕs, *s.* die Ungeschicklichkeit; Unerfahrenheit.

Unslacked, ŭnslăkt', *adj.* nicht erschlafft, unabgeschwächt.

Unslain, ŭnslāne', *adj.* nicht erschlagen, nicht getödtet.

Unslaked, ŭnslākt', *adj.* 1. ungelöscht (Kalk rc.). 2. † nicht gestillt, ungestillt (Wünsche rc.). [schlaffen, immer wach.

Unsleeping, ŭnslēēp'ĭng, *adj.* nicht

Unsleepy, ŭnslēēp'ē, *adj.* nicht schläfrig; nicht schlafend.

Unsling, ŭnsling', *v. a.* [Mar.] der Stropppen entreißen.

Unslipping, ŭnslĭp'pĭng, *adj.* nicht schlüpfend, nicht gleitend, fest.

Unslough, ŭnslŏu', *v. a.* auftreiben anhagen.

Unslow, ŭnslō', *adj.* † nicht langsam.

Unslumbering, ŭnslŭm'bŭrĭng, *adj.* nicht schlummernd, nicht oder nie schlafend, immer wach.

Unsmirched, ŭnsmĕrtsht', *adj.* unbefleckt, unbeschmiert.

Unsmoked, ŭnsmōkt', *adj.* 1. ungeraucht. 2. unberaucht. 3. ungeräuchert.

His pipe had unsmoked, seine Pfeife zur Hälfte geraucht. [glatt machen, rauh.

Unsmooth, ŭnsmōō'TH', *adj.* nicht

Unsmuggled, ŭnsmŭg'gld, *adj.* nicht eingeschwärzt, nicht heimlich ein- oder ausgeführt.

Unsnare, ŭnsnāre', *v. a.* losstricken, loswinden, loswinden, befreien.

Unsnared, ŭnsnārd', *adj.* unverstrickt, frei. [nüchtern.

Unsober, ŭnsō'bŭr. *adj* † nicht

Unsociable, ŭnsō'shĕbl, *adj.* ungesellig — *adv.* Unsociably, ungesellig

Unsociableness, ŭnsō'shĕblnĕs, *s.* die Ungeselligkeit.

Unsocial, ŭnsō'shăl. *adj.* nicht gesellschaftlich, ungesellschaftlich.

Unsocket, ŭnsŏk'kĭt, *v. a.* von einer Dülle, Höhle rc. (*f.* Socket) losmachen, aus einer Dülle, Höhle rc. nehmen.

Unsodden, ŭnsŏd'dn, *adj.* ungesotten.

Unsoder, ŭnsō'dŭr. *v. a.* ablöthen. Unsodered, abgelöthet; ungelöthet.

Unsoft, ŭnsŏft', *adj.* † nicht weich.

Unsoft, *adv.* † unsanft. [hart.

Unsoiled, ŭnsŏĭld', *adj.* 1. unbeschmutzt, unbesudelt, unbefleckt. 2. † unbefleckt

Unsold, ŭnsōld', *adj.* unverkauft.

Unsoldiered, ŭnsōl'jŭrd, *adj.* † nicht soldatisch, unsoldatisch.

Unsoldierlike, ŭnsōl'jĕrlīke, } **Unsoldierly**, ŭnsōl'jĕrlē. } *adj.* unsoldatisch, unkriegerisch.

Unsole, ŭnsōle', *v. a* (einem Pferde) die Sohle am Huse entfernen, ausschneiden; die Sohle (von einem Schuhe) abnehmen, abreißen [ungehuft.

Unsoled, ŭnsōled', *adj.* unbesohlt;

Unsolicited, ŭnsŏlĭ's'tĕd, *adj.* 1. unverlangt, unbegehrt. 2. unangesucht. 3. unaufgefordert, aus freien Stücken.

Unsolicitous, ŭnsŏlĭ's'tŭs, *adj.* unbekümmert, unbesorgt, sorglos.

Unsolid, ŭnsŏ'lĭd, *adj.* 1. nicht fest, nicht dem Flüssigen. 2. † a) nicht fest, nicht dauerhaft, b) nicht echt, unecht. c) unbegründet, nicht gründlich, nicht richtig.

Unsolid hopes, eitle, leere Hoffnungen.

Unsolvable, ŭnsŏlv'ăbl. *adj.* nicht aufgelöst werden können, nicht auflösbar, unerklärbar. [gelöst, unentwirrt.

Unsolved, ŭnsŏlvd', *adj.* unaufgelöst,

Unsophisticated, ŭnsŏfĭs'tĭkāt-ĕd. *adj.* unverfälscht (rein, lauter).

Unsorrowed, ŭnsŏr'rōd. *adj.* unbeklagt, unbeweint. [Ordnung bringen.

Unsort, ŭnsŏrt', *v. a.* † aus der

Unsorted, ŭnsŏrt'ĕd, *adj.* 1. unsortirt, ungeordnet, unausgesucht. 2. unpassend (Zeit rc.).

Unsought, ŭnsâwt', *adj.* ungesucht. She comes unsought, sie kommt ungerufen. [berauben.

Unsoul, ŭnsōle, *v. a.* der Vernunft

Unsouled, unvernünftig.

Unsound, ŭnsŏŭnd', *adj.* 1. ungesund; verdorben; faul, wurmstichig, verfault (v. Holze). 2. † a) unrichtig, unrichtig, schlecht. b) nicht gesund, unrichtig, unecht, irrig. c) schwach, fraktlos; nicht fest, nicht dauerhaft (v. Leibesbeschaffenheit rc.). d) unsicher, unzuverlässig (nicht wirklich). e) nicht gründlich. f) nicht aufrichtig. 3. nicht fest, nicht dicht, brüchig. 4. rufig, spaltig. 5. nicht fest unter den Füßen, wankend.

Unsound in health, ungesund. — in faith, nicht rechtgläubig. — doctrine, die Irrlehre. — pleasures, — delights, unsichere, unzuverlässige Freuden. — ice, Eis, das nicht trägt. — sleep, ein unruhiger Schlaf. He sleeps —, er hat einen unruhigen Schlaf, keinen festen Schlaf, er schläft nicht fest; f. Unsoundly. — credit, [Handel] ein zweifelhafter Ruf.

Unsounded, ŭnsŏŭnd'ĕd. *adj.* nicht mit dem Senkblei untersucht; unergründet, unausgeforscht.

Unsoundly, ŭnsŏŭnd'lē. *adv.* nicht gesund, nicht richtig; nicht fest.

He reasons unsoundly, er urtheilt nicht richtig. He sleeps —, er schläft nicht fest, hat einen unruhigen Schlaf.

Unsoundness, ŭnsŏŭnd'nĕs, *s.* 1. die Ungesundheit. 2. † a) die Schwäche. b) die Verdorbenheit. c) die Unrichtigkeit, Unechtheit, das Irrige; der Mangel an Gründlichkeit. d) die Heterodoxie. Hooker.

The unsoundness of timber, of fruit. das wurmstichige, faule Bauholz, Obst. The — of the body or constitution, die Ungesundheit.

Unsoured, ŭnsŏŭrd', *adj.* 1. ungesäuert, ohne sauer zu werden. 2. † a) unverdorben, unverfälscht. b) unverbittert, nicht verdrießlich (gemacht), nicht aufgebracht.

Unsowed, ŭnsōde', *adj.* unbesäet.

Unsown, ŭnsōne', § 2. ungesäet.

Unspared, ŭnspârd', *adj.* unverschont.

Unsparing, ŭnspâ'rĭng, *adj.* 1. nicht sparsam, freigebig. 2. † nicht schonend, schonungslos, hart, strenge.

Unsparingness, ŭnspâ'rĭngnĕs, *s.* der Mangel an Sparsamkeit, die Freigebigkeit. [nehmen, widerraten.

Unspeak, ŭnspēke', *v. a.* zurück-

Unspeakable, ŭnspē'kăbl. *adj.* unaussprechlich, unsäglich.

Unspeakableness, ŭnspē'kăblnĕs, *s.* die Unsäglichkeit, Unaussprechlichkeit.

Unspeakably, ŭnspē'kăblē, *adv.* unsäglich, unaussprechlich.

Unspecified, ŭnspĕs'sĕfīde, *adj.* nicht spezifizirt, nicht namentlich od. einzeln angegeben, nicht besonders erwähnt.

Unspecious, ŭnspē'shŭs, *adj.* nicht spezios, nicht scheinbar, nicht plausibel.

Unspeculative, ŭnspē'kŭlătĭv, *adj.* nicht spekulativ.

Unsped, ŭnspĕd', *adj.* † unverrichtet.

Unspent, ŭnspĕnt', *adj.* 1. nicht verbraucht. 2. unausgegeben, unverwendet, unverbraucht, unverschwendet. 3 unerschöpft. 4. nicht abgetrieben.

An unspent ball, eine Kugel, die immer noch läuft, ihre Impulsionskraft noch nicht verloren hat.

Unsphere, ŭnsfēre', *v. a.* 1. aus seinem Kreisraume oder seiner Bahn reißen. 2. † enträtseln.

Unspied, ŭnspīde', *adj.* 1. unerspäht, unausgespäht, unerforscht. 2 unentdeckt.

Unspilt, ŭnspĭlt', *adj.* 1. unvergossen, unverschüttet. 2. † unverdorben, unbeschädigt. [machen; f. Dispirit.

Unspirit, ŭnspĭr'ĭt, *v. a.* † muthlos

Unspirited, ŭnspĭr'ĭtĕd. *adj.* muthlos, verzagt [nicht geistig.

Unspiritual, ŭnspĭr'ĭtshŭăl. *adj.*

Unspiritualize, ŭnspĭr'ĭtshŭălīze. *v. a* entgeistern

Unsplit, ŭnsplĭt', *adj.* ungespalten.

Unspoiled, ŭnspŏĭld', *adj.* 1. ungeplündert. 2 unverdorbt, nicht verdorben.

Unspoken, ŭnspō'kn, *adj.* ungesprochen. Unspoken of, unerwähnt. [sprochen.

Unspotted, ŭnspŏt'tĕd, *adj.* 1. ungefleckt, nicht fleckig. 2. † unbefleckt, schuldlos, tadellos, rein.

Unspottedness, ŭnspŏt'tĕdnĕs, *s.* die Unbefleckt heit, Schuldlosigkeit.

Unsquared, ŭnskwârd', *adj.* 1. nicht abgeviert, nicht viereckig behauen. 2. regellos, unregelmäßig, ungeeignet, nicht passend.

Unsquire, ŭnskwīre', *v. a.* des Titels ob. Vorrechts eines Esquire (*f.* d.) berauben.

Unstable, ŭnstā'bl, *adj.* 1. nicht fest, wankend. 2. † unbeständig, wankelmüthig, wandelbar.

Unstableness, ŭnstā'blnĕs, *s.* der Mangel an Festigkeit; Unbeständigkeit, die Unbeständigkeit; f. Instability.

Unstaid, ŭnstāde', *adj.* 1. ungehemmt. 2. ungestillt. 3. unstät, flüchtig. 4. unbeständig, veränderlich.

Unstaidness, ŭnstāde'nĕs, *s.* 1. die Unstätigkeit, Flüchtigkeit. 2. die unstäte Bewegung.

Unstained, ŭnstānd', *adj.* 1. ungefärbt, nicht gefärbt (with, von); unbefleckt. 2. † unbefleckt, rein, tadellos.

UNS UNS UNS

Unstamped, ünstämpt', *adj.* ungestempelt.

Unstanched, ünstänsht', *adj.* 1, ungestillt (v. Blut). 2, unersättlich, unmäßig.

Unstate, ünsstäte', *v. a.* (Etwas gleichsam aus der Wörter setzen, worin es sich befindet; daher) sich (einer Sache) entäußern. SHAK.

To unstate one's self, sich seines Vermögens begeben, Alles hingeben.

Unstatutable, ünstätt'sch-tûbl, *adj.* den Statuten od. Gesetzen widerstreitend, zuwider, vernunftunangemessen, gesetzwidrig.

Unstayed, ünstäde', *adj.* unge hemmt; f. Unstaid.

Unsteadfast, ünstéd'fäst, *adj.* 1, ↑ nicht fest. 2, ↑ nicht standhaft.

Unsteadfastness, ünstéd'fästnĕs, *s.* der Mangel an Standhaftigkeit.

Unsteadily, ünstéd'dĭlé, *adv.* nicht fest, nicht bestimmt, schwankend, unsicher, unbeständig.

Unsteadiness, ünstéd'dénĕs, *s.* der Unbeständ, die Unsicherheit, Unbeständigkeit.

Unsteady, ünstéd'dé, *adj.* 1, unbeständig, zu unsicher, wankelmütig, flatterhaft, zu veränderlich. 2, nicht fest, schwankend.

An unsteady light, ein zitterndes, flackerndes Licht.

Unsteeped, ünstéépt', *adj.* nicht eingetaucht, uneingetaucht.

Unstifled, ünsstí'fld, *adj.* unerstickt, nicht erstickt, nicht unterdrückt.

Unstill, ünstíl', *adj.* unruhig.

Unstilled, ünstíld', *adj.* ungestillt.

Unstimulated, ünstím'ûlätĕd, *adj* nicht stimulirt, nicht angetrieben; [Med.] ungereizt, nicht gereizt.

Unstimulating, ünstím'ûlätĭng, *adj.* nicht antreibend, nicht stimulirend.

Unsting, ünstíng', *v. a.* des Stachels berauben; (u. z.) den Sache nehmen (dem Elend ꝛc.).

[schränkt, unbegrenzt.

Unstinted, ünstín'tĕd, *adj.* unbe-

Unstirred, ünstúrd', *adj.* nicht aufgeregt, unaufgeregt, nicht angerührt.

Unstitch, ünstítsh', *v. a.* auftrennen.

Unstitched, ünstítsht' *adj.* 1, aufgetrennt. 2, ohne Stiche, ungeheftet.

Unstock, ünstók', *v. a.* abschäften, abnehmen, abheben; aus einander nehmen, zerlegen.

To unstock a gun, eine Flinte zerlegen.

Unstooping, ünstúóp'ĭng, *adj.* nicht weichend, nicht nachgebend, unbiegsam.

Unstop, ünstóp', *v. a.* 1, des Stopfens, Spundzapfens entledigen, auftöpfeln, anspunden. 2, (uberh.) eines Hindernisses entledigen, öffnen.

Unstopped, ünstópt', *adj.* unverstopft, offen; ungehemmt, ungehindert.

Unstored, ünstórd', *adj.* 1, nicht aufbewahrt, nicht aus dem Lager gebracht. 2, nicht verproviantirt; (weiß nicht versehen (mit).

Unstoried, ünstó'rĭd, *adj.* unerzählt.

Unstormed, ünstórmd', *adj.* nicht gestürmt. [packen, umpfropfen

Unstow, ünstó', *v. a.* [Mar.] ausUnstrained, ünstränd', *adj.* 1, ungezwungen. 2, nicht durch Seihen oder Seigen gereinigt, unfiltrirt.

Unstraitened, ünsträ'tnd, *adj* 1, nicht verengt; nicht eingeengt. 2, ↑ unangestrengt.

Unstrand, ünstränd', *v. a.* [Mar.] To – a rope, die Duchten eines Taues aufdrehen. [[Geol.] nicht aufgeschichtet.

Unstratified, ünsträ'tĭfide, *adj.*

Unstrengthened ünstr.ẽng'thnd, *adj.* ungestärkt, nicht unterstützt, unverstärkt (The church of God is not unstrengthened with authority from above, entbehrt des Beistandes, der Macht von Oben nicht.

Unstricken, ünstrík'kn, *adj.* ungeschlagen, ungetroffen.

Unstrike, ünstríke', *v. a.* [Falkn.] To – the hood, die Falkenkappe abnehmen

Unstring, ünstríng', *v. a.* 1, losspannen, abspannen. 2, der Saiten entledigen, entsaiten, abreißen (Perlenschnur). 3, lösen, losmachen. [Saiten

Unstringed, [Med.] ungespannt, ohne

Unstruck, ünstrúk', *adj.* nicht betroffen, nicht getroffen. [feiner empfinden

Unstruck with horror, nicht von Entsetzen durchdrungen.

Unstrung, ünstrúng', *part. adj.* 1, abgespannt. 2, abgereizt. 3, unempfänglich, unbiegsam, unbestimmt.

Unstudied, ünstúd'ĭd. *adj.* nicht studirt, nicht ausgesonnen, unüberlegt, ungekünstelt.

Unstudious, ünstú'dĭus, *adj.* den Wissenschaften nicht ergeben od. gewidmet

Unstuffed, ünstúft', *adj.* ungestopft, ungestutzt, unausgefüllt. [unbezwingbar

Unsubduable, ünsûbdú'ábl, *adj.*

Unsubdued, ünsûbdúde', *adj.* unbezwungen, ununterjocht.

Unsubject, ünsûb'jĕkt, *adj.* nicht unterworfen, nicht unterthan.

Unsubjected, ünsûbjĕk'tĕd, *adj.* nicht unterworfen.

Unsubmissive, ünsûbmís'sĭv, *adj.* nicht unterwürfig, nicht unterthänig.

Unsubmitting, ünsûbmít'tĭng, *adj.* sich nicht unterwerfend, nicht unterwürfig [nävéd. *adj.* nicht untergeordnet.

Unsubordinated, ünsûbór'dé-

Unsuborned, ünsûbórnd', *adj.* nicht subornirt.

Unsubsidized, ünsûb'sédĭzd. *adj* nicht mit Subsidien od. Hülfsgeldern unterstützt.

Unsubstantial, ünsûbstán'shál. *adj.* 1, nicht fühlbar, nicht materiell; nicht fest. 2, unkräftig. 3, nicht wesentlich, nicht wirklich, leer. [unvererbt, ohne Nachfolger.

Unsucceeded, ünsûksé'dĕd, *adj.*

Unsuccessful, ünsûksĕs'fûl, *adj.* keinen guten Erfolg habend, ohne den gewünschten Erfolg, ohne Erfolg, unglücklich, verunglückt, fruchtlos.

My counsels may be unsuccessful, meine Rathschläge mögen nicht den gewünschten Erfolg haben.

Unsuccessfully, ünsûksĕs'fûlé, *adv.* ohne Erfolg, unglücklich

Unsuccessfulness, ünsûksĕsfûlnĕs, *s.* der üble Erfolg, schlechte Ausgang

Unsuccessive, ünsûksĕs'sĭv, *adj.* nicht auf einander folgend.

Unsucked, ünsûkt', *adj.* ungesäugt, nicht ausgesogen.

Unsufferable, ünsûf'fûrábl, *adj.* unerträglich, unleidlich.

Unsufferableness, ünsûf'fûrábl-nĕs, *s.* die Unerträglichkeit, Unleidlichkeit.

Unsufferably, ünsûf'fûrablé, *adv.* unerträglich, unleidlich.

Unsuffering, ünsûf'fûrĭng, *adj.* nicht duldend, nicht leidend.

Unsufficience, ünsûffísh'ense, **Unsufficiency,** ünsûffísh'ensé, *s.* ↑ Insufficiency.

Unsufficient, ünsûffísh'ent, *adj.* ↑ Insufficient.

Unsugared, ünshúg'gérd, *adj.* ungezuckert, ungesüßet.

Unsuitable, ünsú'tábl, *adj.* unangemessen, nicht passend, unpassend, unschicklich; nicht für sich nicht schickend, nicht taugend für, nicht passend für.

Expenses as are unsuitable to our circumstances, Ausgaben, die sich nicht für unsere Umstände passen

Unsuitableness, ünsú'táblnĕs, *s.* der Unangemessenheit, Unschicklichkeit, das Unpassende; der Mangel an Uebereinstimmung. [passend, unschicklich.

Unsuitably, ünsú'tablé, *adv.* un-

Unsuited, ünsú'tĕd, *adj.* nicht angepaßt.

Unsuiting, ünsú'tĭng, *adj.* ungeziemend, unangemessen, unschicklich, sich nicht schickend für). [fördlt. 2, unbefördert.

Unsullied, ünsúl'lĭd, *adj.* 1, unver-

Unsung, ünsúng', *adj.* 1, ungesungen. 2, unbesungen.

Unsunned, ünsúnd', *adj* unbescheint

Unsuperfluous, ünsúpĕr'flûûs, *adj.* nicht überflüssig.

Unsupped, ünsúpt', *adj.* ohne ein Abendessen zu nehmen, ohne Abendessen.

Unsupplanted, ünsûpplán'tĕd, *adj.* 1, nicht unterschlagen (von den Füßen). 2, nicht übervortheilt, nicht ausgestochen, nicht übervortheilt, unverdrängt. [unersetzlich.

Unsupplĭable, ünsûppl'ábl. *adj.*

Unsupplied, ünsûpplíde', *adj.* 1, unergänzt, unbefriedigt. 2, nicht versehen, unversorgt. [*adj.* ↑ Insupportable.

Unsupportable, ünsûppórt'ábl,

Unsupportableness, ünsûppórt'ábl-nĕs, *s.* ↑ Insupportableness.

Unsupportably, ünsûppórt'áblé, *adv.* ↑ Insupportably.

Unsupported, ünsûppórt'ĕd, *adj.* nicht gestützt; nicht unterstützt.

Unsuppressed, ünsûpprést', *adj.* nicht unterdrückt. [ungewöhnlich.

Unsure, ünshúre', *adj.* unsicher,

Unsurmountable, ünsûrmóunt'ábl. *adj.* ↑ Insurmountable.

Unsurpassed, ünsûrpást', *adj* unübertroffen.

Unsusceptible, ünsûssép'tĭbl, *adj.* unempfänglich, (or nicht empfänglich, unempfänglich für, (Etwas) nicht zulässend, unfähig (gewisse Formen zu) annehmen.

Unsuspect, ünsûspékt', † *adj.* ↑

Unsuspected, ünsûspék'tĕd, *adj.* unverdächtig, – of avarice, nicht im Verdachte habend, geizig zu sein.

Unsuspectedly, ünsûspék'tédlé, *adv.* unverdächtig.

UNS UNT UNT

Unsuspecting, ŭnsŭspĕk'ĭng, *adj.* keinen Verdacht hegend, nicht argwöhnend, arglos, ohne Verdacht.

Unsuspicious, ŭnsŭspĭsh'ŭs, *adj.* 1. keinen Verdacht hegend, nicht argwöhnisch. 2. nicht zu bezweifeln, woran nicht zu zweifeln ist; unverdächtig, Mitford. [Verdacht.

Unsuspiciously, ŭnsŭspĭsh'ŭslē, *adv.* ohne Verdacht.

Unsustainable, ŭnsŭstān'ābl, *adj.* 1. nicht auszuhalten, unausstehlich. 2. nicht behauptet oder aufrecht erhalten werden können.

Unsustained, ŭnsŭstānd', *adj.* nicht gestützt, ungestützt, nicht unterstützt, unterhalten.

Unswathe, ŭnswāTHe', (auch **Unswaddle**) *v. a.* auswickeln, auswindeln.

Unswayable, ŭnswā'ăbl, *adj.* † unbeherrschbar, unlenksam.

Unswayed, ŭnswāde', *adj.* 1. nicht geführt (vom Scepter). 2. unbeherrscht, unregiert, ungeleitet, ungelenkt.

Is the sword unswayed, führt Keiner das Schwert?

Unswear, ŭnswāre', *v. a.* eidlich widerrufen, wieder abschwören.

Unswear, *v. n.* nicht schwören; sich losschwören. [schwinden, abfallen.

Unsweat, ŭnswĕt', *v. a.* † verschwitzen, **Unsweated**, ŭnswĕt'ĕd, *adj.* ohne Schweiß. [nicht schwindend, schweißlos.

Unsweating, ŭnswĕt'ĭng, *adj.*

Unsweet, ŭnswēt', *adj.* 1. nicht süß. 2. † unangenehm.

Unswell, ŭnswĕll', *v. a.* † vertreiben (die Geschwulst) — *v. n.* vergehen, sich legen, abnehmen (von einer Geschwulst).

Unswept, ŭnswĕpt', *adj.* ungefegt, ungekehrt, ungewischt. [geschwollen.

Unswoln, ŭnswōln', *part. adj.* un-

Unsworn, ŭnswōrn', *adj.* unvereidet. You are yet unsworn, ihr habt noch nicht geschworen.

Unsymmetrical, ŭnsĭmmĕt'rĭkăl. *adj.* unsymmetrisch

Unsystematic, ŭnsĭstēmăt'ĭk, u.

Unsystematical ŭnsĭstēmăt'ĭkăl. *adj.* unsystematisch.

Unsystemized, ŭnsĭs'tēmĭzd. *adj.* nicht wissenschaftlich geordnet, nicht systematisiert. [(from) nehmen (von).

Untack, ŭntăk', *v. a.* trennen;

Untainted, ŭntān'tĕd, *adj.* 1. unbefleckt, unverdorben, rein, fleckenlos. 2. rein von Schuld, schuldlos.

Untainted air, reine Luft. — meat, unverdorbenes Fleisch. (Keep the air of the room) — with smoke, rein von Rauch.

Untaintedly, ŭntān'tĕdlē. *adv.* unbefleckt, schuldlos. [die Reinheit.

Untaintedness, ŭntān'tĕdnĕs. *s.*

Untaken, ŭntā'kn, *adj.* 1. ungenommen, ungefangen. 2. uneingenommen, unverdirrt. 3. nicht genommen, nicht eingenommen (v. Arzeneien rc.).

Untaken away, nicht weggenommen, — up, uneingenommen, unbesetzt. (Jerusalem) remained —, wurde nicht eingenommen. [erwahrt

Untalked, ŭntâwkt', *adj.* — of, un-

Untamable, ŭntā'măbl, *adj.* 1 unzähmbar, nicht gebändigt werden könnend. 2. ± nicht zu bezwingen.

Gold is so untamable by the fire, Gold läßt sich so wenig durch das Feuer bezwingen.

Untamableness, ŭntā'măblnĕs, *s.* die Unzähmbarkeit, Unbezwingbarkeit.

Untamed, ŭntāmd', *adj.* ungezähmt, ungebändigt. [worden. 2. ± lösen.

Untangle, ŭntăng'gl, *adj.* 1. entz. 2. Untangle this cruel chain. Prior

Untanned, ŭntănd', *adj.* ungegerbt.

Untarnished, ŭntär'nĭsht, *adj.* 1. ungetrübt, nicht getrübt, noch glänzend. 2. ± ungetrübt, nicht verdunkelt.

Untasted, ŭntās'tĕd, *adj.* 1. ungekostet, nicht gekostet, unversucht. 2. ± nicht gekostet, nicht geschmeckt.

Untasteful, ŭntāste'fŭl, *adj.* unschmackhaft, ohne Geschmack.

Untastefully, ŭntāste'fŭlē. *adv.* ohne Geschmack. [fesselnd; geschmacklos.

Untasting, ŭntās'tĭng, *adj.* nicht

Untaught, ŭntâwt', *adj.* 1. ungelehrt, unwissend. 2. nicht unterrichtet, ununterrichtet, seinen Unterricht ungenossen habend. 3. unerfahren, ungeübt.

Untaxed, ŭntăkst', *adj.* 1. unbesteuert. 2. ± unbeschuldigt, nicht angeklagt.

Uneach, ŭntēsh', *praet.* u. *pp.* untaught. — *v. a.* verlernen machen, vergessen machen, eines Andern belehren.

Uneachable, ŭntēsh'ăbl, *adj.* nicht zu unterrichten, nicht gelehrt werden könnend, ungelehrig.

Uneachableness, ŭntēsh'ăblnĕs. *s.* die Ungelehrigkeit. [ausspannen

Uneam, ŭntēme', *v. a.* abspannen,

Uneeming, ŭntēm'ĭng, *adj.* unfruchtbar. [† ↑ Intemperate.

Untemperate, ŭntĕm'pĕrāte, *adj.*

Untempered, ŭntĕm'pŭrd. *adj.* 1. ungemäßigt. 2. unzubereitet; ungeschickt, ‖ los (v. Kalk).

Untempering, ŭntĕm'pŭr'ĭng. *adj.* † nicht einbringend, nicht überredend. Shak.

Untempted, ŭntĕm'tĕd. *adj.* nicht versucht, unversucht; ungereizt.

Untenable, ŭntēn'ăbl. *adj.* † u. ± unhaltbar (nicht zu vertheidigen).

His new lodgings were made in a moment as untenable as etc. in seiner neuen Wohnung war es in einem Augenblicke eben so wenig auszuhalten, als in rc.

Untenantable, ŭntēn'ăntăbl. *adj.* nicht pachtbar, nicht miethbar.

Untenanted, ŭntēn'ănĕd. *adj* unverpachtet, unvermiethet, ohne Lehensmann.

Untended, ŭntĕnd'ĕd. *adj.* 1. ungepflegt. ohne Gefolge. 2. ungewartet, ungepflegt

Untender, ŭntĕn'dŭr. *adj.* 1. nicht zart, nicht weich. 2. ungärtlich, liebl0s.

Untendered, ŭntĕn'dŭrd, *adj.* ungeboten.

Untent, ŭntĕnt', *v. a.* † aus dem Zelte bringen, hervorbringen.

Will he not untent his person, will er sich nicht aus dem Zelte begeben? Shak.

Untented, ŭntĕn'tĕd, *adj.* nicht tentiert, unverbunden (von einer Wunde).

Unterrified, ŭntĕr'rĭfīde, *adj.* unerschreckt, unerschrocken. [testate.

Untestate, ŭntĕst'āte, † ſ. **Untested**, ŭntĕst'ĕd, *adj.* unerprobt, ungeprüft; ungetestiert.

Unthanked, ŭnthăngkt', *adj.* 1. nicht mit Dank erwidert. 2. † nicht mit Dankbarkeit empfangen.

The Allgiver would be unthanked, dem Allgeber würde kein Dank werden.

Unthankful, ŭnthăngk'fŭl, *adj.* 1. † undankbar. 2. ± undankbar (nicht lohnend rc., z. B. von einem Amte rc.).

He is unthankful for good offices, er erkennt die ihm geleisteten guten Dienste nicht. [*adv.* undankbar.

Unthankfully, ŭnthăngk'fŭlē,

Unthankfulness, ŭnthăngk'fŭlnĕs. *s.* die Undankbarkeit, der Undank.

Unthawed, ŭnthâwd', *adj.* unaufgethauet. [dünnen. — *v. n.* dünn werden.

Unthicken, ŭnthĭk'kn, *v. a.* verUnthink, ŭnthĭngk', *v. a.* aus den Gedanken schlagen, vergessen

Unthinking, ŭnthĭngk'ĭng, *adj.* gedankenlos.

Unthinkingness, ŭnthĭngk'ĭngnĕs, *s.* die Gedankenlosigkeit.

Unthorny, ŭnthōrn'ē. *adj.* nicht dornig, dornenlos.

Unthought, ŭnthâwt', *adj.* 1. ungedacht, vergessen. 2 nicht für Etwas gehalten. A body — dead, ein Körper, den man nicht für todt hält. 3. — of, nicht bedachtet; woran man nicht gedacht hat, unerwarter, unvermuthet.

Unthoughtful, ŭnthâwt'fŭl, *adj.* ſ. Thoughtless.

Unthread, ŭnthrĕd', *v. a.* 1. des Fadens entledigen, ausfädeln; ausziehen, auslesen. 2. ± lösen. Milton.

To unthread a needle, den Faden aus einer Nadel herausziehen.

Unthreatened, ŭnthrĕt'tnd, *adj* ungedroht, unbedroht.

Unthrift, ŭnthrĭft', *adj.* verschwenderisch. — *s.* der Verschwender.

Unthriftily, ŭnthrĭft'ĭlē, *adj.* verschwenderisch. [die Verschwendung

Unthriftiness, ŭnthrĭft'ĭnĕs, *s.*

Unthrifty, ŭnthrĭft'ē. *adj.* 1. verschwenderisch. 2. nicht gedeihend (von Thieren, Pflanzen). 3. in Nichts kommend, nicht wohlhabend od. reich werdend.

Unthriving, ŭnthrī'vĭng, *adj.* nicht zunehmend, nicht gedeihend, ungedeihlich; zu Nichts kommend. [nicht geht.

Unthriving trade, ein Handel, der

Unthrone, ŭnthrōne', *v. a.* entthronen, absetzen.

Untidiness, ŭntī'dēnĕs. *s.* der Mangel an Nettigkeit od. Niedlichkeit.

Untidy, ŭntī'dē. *adj.* 1. der Jahreszeit nicht gemäß, nicht zeitgemäß; nicht bereit. 2. nicht nett.

Untie, ŭntī', *v. a.* 1. aufbinden, auflösen, aufmachen; (Vorhänge) niederlassen; [Typogr.] auflösen (eine Form). 2. ± a) lösen (Schwierigkeiten rc.). b) entfesseln (die Zunge rc.); loslassen (die Winde rc.). 3. abbinden, ablösen, losmachen.

To untie a book, [Buchb.] die Schnur von einem Buche losmachen, abnehmen.

Untied, ântîde', *adj.* nicht zusammen gebunden, los, lose, aufgebunden; nicht zugebunden; ungebunden, unbefestigt; nicht **Until,** ântil', *adv., conj.* [fest.
Thou shalt push Syria... until they be consumed. BIBLE.
Until, *prep.* 1. die Grenze einer Zeit bestimmend: bis zu, bis auf
Until this year; – this hour.
2. * bis an, zu, um zu.
Untile, ântîle', *v. a.* abdecken, die Ziegel (von einem Hause) abnehmen.
Untiled, ântîld', *adj.* ungedeckt, nicht mit Ziegeln gedeckt. [ungedeckt.
Untilled, ântîld', *adj.* ungebaut.
Untimber, ântîm'bur, *adj.* † schwach
Untimbered, ântîm'bûrd, *adj.* 1 nicht gezimmert, kein Zimmerwerk habend, ohne Zimmerwerk. 2. nicht mit gehörem zum Bauen tauglichem Holze bewachsen.
Untimed, ântîmd', *adj.* zur Unzeit gethan od. verrichtet, unzeitig.
Untimeliness, ântîme'lînês, *s.* die Unzeitigkeit, Unzeit.
Untimely, ântîme'lê, *adj.* 1. (vor der natürlichen Zeit geschehend, eintretend) unzeitig, früh, frühzeitig. 2. (zur Unzeit geschehend) unzeitig. [natürlichen Zeit
Untimely, *adv.* unzeitig, vor der
Untinctured, ântîngk'tshûrd, *adj.* f. Untinged.
Untinged, ântînjd', *adj.* 1. ungefärbt. 2. † unangefeuchtet; (with) frei (von).
Untirable, ântî'rabl, *adj.* unermüdlich, unverdrossen.
Untired, ântîrd', *adj.* unermüdet.
Untiring, ântî'ring, *adj.* nicht müde werdend, nicht ermüdend.
Untitled, ântî'tld, *adj.* 1. unbetitelt. 2. unberechtigt, keinen Anspruch habend, kein Recht habend. [* f. To.
Unto, ân'tôô, (o. un (on) u. to) *prep.*
Untold, ântôld', *adj.* 1. ungesagt; unerzählt. 2. ungezählt.
Untomb, ântôôm', *v. a.* ausgraben.
Untongued, ântûngd', *adj.* 1. keine Zunge habend. 2. † ungesprochen.
Untoothed, ântôôthd', *adj.* zahnlos.
Untoothsome, ântôôth'sûm, *adj.* unschmackhaft.
Untouchable, ântûtsh'abl, *adj.* nicht anrührbar, unberührbar.
Untouched, ântûtsht', *adj.* 1. unberührt. 2. † a) nicht angerührt, unangerührt. b) ungerührt.
2. a) Books untouched for years.
Untoward, ântô'wûrd, *adj.* 1. schwer zu leiten, eigensinnig, mürrisch, trotzköpfig, widerspänstig. 2. verkehrt, ungeschickt, linkisch, schief. 3. widrig, verdrießlich, widerwärtig, unglückselig, ungelegen.
Untowardly, ântô'wûrdlê, *adv.* 1. verkehrt, auf eine ungeschickte Weise. 2. widerspänstig.
Untowardly, *adj.* 1. verkehrt. 2. boshaft, unartig, ungezogen.
Untowardness, ântô'wûrdnês, *s.* 1. die Verkehrtheit; Verderbtheit, Widerspänstigkeit. 2. die Verdrießlichkeit, Widrigkeit.
Untraceable, ântrâ'sabl, *adj.* unerforschlich, nicht verfolgt werden könnend.
Untraced, ântrâst', *adj.* 1. nicht verfolgt, unverfolgt. 2. † u. ± ungebahnt, unbetreten.
Untracked, ântrâkt', *adj.* dem man nicht auf der zurückgelassenen Spur folgt; dessen Spur man nicht (im Schnee rc.) findet.
Untractable, ântrâkt'abl, *adj.* 1. f. Intractable. 2. sich nicht behandeln od. bearbeiten lassend (v. Metallen rc.).
Untractableness, ântrâkt'ablnês, *s.* f. Intractableness.
Untraded, ântrâ'dêd, *adj.* † ungangbar, ungewöhnlich. SHAK.
Untrading, ântrâ'ding, *adj.* keinen Handel treibend, ohne Handel; im Handel unerfahren.
Untrained, ântrând', *adj.* 1. ungezogen, unabgerichtet, undressiert, unbefehrt, ohne Unterrichter, nicht unterrichtet, nicht gebildet, ungeübt (in). 2. unkultiviert, unveredelt.
Untrammelled, ântrâm'meld, *adj.* nicht gefangen, ungefangen.
Untransferable, ântrânsfer'abl, *adj.* unübertragbar
Untransferred, ântrânsferd', *adv.* unübertragen.
Untranslatable, ântrânsla'tabl, *adj.* unübersetzbar.
Untranslated, ântrânsla'ted, *adj.* nicht übersetzt, unübersetzt.
Untransparent, ântrânspâ'rent, *adj.* undurchsichtig. [*adj.* unversetzt.
Untransposed, ântrânspôzd', *adj.*
Untrap, ântrâp', *v. a.* abschirren.
Untrapped, ântrâpt', *adj.* 1. abgeschirrt. 2. ungeschirrt.
Untraveled, ântrâv'ild, *adj.* 1. nicht bereiset, unbereiset. 2. nicht gereist, der nicht gereist ist.
Untraversed, ântrâv'ûrst, *adj.* nicht durchreist, nicht durchreist.
Untread, ântrêd', *v. a.* zurücktreten, (die gethanen Schritte) zurücktun. SHAK.
Untreasured, ântrêzh'ûrd, *adj.* nicht aufbewahrt, nicht niedergelegt, ungesammelt; (of) leer (von).
Untreatable, ântrê'tabl, *adj.* † nicht zu behandeln; f. Intractable.
Untree, ântrêê', *v. a.* (Erdhörnchen, Marder aus ihrem Baue) vertreiben.
Untrembling, ântrêm'bling, *adj.* nicht zitternd, fest.
Untried, ântrîde', *adj.* 1. unversucht. 2. nicht erfahren, nicht genossen, nicht empfunden. 3. ungeprüft, nicht geprobt, nicht geprüft, unerprobt. – on. nicht an geprobt. 4. [Rechtsspr.] unverhört.
Untried earth, die Gewächserde, Pflanzenerde.
Untrimmed, ântrîmd', *adj.* ungeputzt, ungeschmückt, schmucklos.
Untrimmable, ântrî'mabl, *adj.* † keinen Trumpf zulassend, nicht gierig.
Untriumphed, ântrî'ûmft, *adj.* unumtersworfen, worüber man nicht triumphiret hat.
Untrod, ântrôd', † *adj.*
Untrodden, ântrôd'dn, 1. ungebahnt, unbetreten. 2. ± neu
Untrolled, ântrôld', *adj.* ungerollt.
Untroubled, ântrûb'bld, *adj.* 1. nicht beunruhigt, nicht bewegt, ruhig, ungestört. 2. ungetrübt, hell, klar.
Untroubledness, ântrûb'bldnês, *s.* † die Ruhe, der Gleichmut.
Untrue, ântrôô', *adj.* 1. unwahr, falsch. 2. untreu.
To be untrue to one's self, im Widerspruche mit sich selbst stehen. Interest is never – to itself. der Eigennutz verleugnet sich nie. [falsch, falschlicher Weise.
Untruly, ântrôô'lê, *adv.* unwahr,
Untruss, ântrûs', *v. a.* abbinden, aufbinden, losbinden, aufschürzen.
To untruss a point, seine Nothdurft verrichten. [ungebunden.
Untrussed, ântrûst', *adj.* nicht
Untrustiness, ântrûst'ênês, *s.* die Untreue, Treulosigkeit; Unzuverlässigkeit.
Untrusty, ântrûst'ê, *adj.* untreu, treulos; unzuverlässig.
Untruth, ântrôôth', *s.* 1. die Unwahrheit (einer Behauptung rc.). 2. die Unwahrheit, Lüge. 3. die Falschheit. 4. = die Untreue, Treulosigkeit. SHAK.
Untuck, ântûk', *v. a.* abstecken, aufschürzen, herausstecken. [Satzfehler.
Untuckered, ântûk'ûrd, *adj.* ohne
Untunable, ântû'nabl, *adj.* 1. unharmonisch, unmelodisch, disharmonisch, übelklingend. 2. nicht gestimmt werden könnend.
An untunable sound, ein Mißton.
Untune, ântûne', *v. a.* 1. verstimmen. 2. † verwirren, verwirren. SHAK.
Unturned, ântûrnd', *adj.* 1. unumgewendet, ungekehrt; nicht umgekehrt, umgekehrt.
To leave no stone unturned, Alles in Bewegung setzen, Nichts unversucht lassen
Untutored, ântû'tûrd, *adj.* 1. nicht unterwiesen, ununterrichtet, ungebildet. 2. ungeschmeichelt. 3. ohne Anstricht.
Untwine, ântwîne', *v. a.* 1. aufdrehen, auseinander. 2. aufwickeln, aufschlagen, öffnen. 3. lösen, trennen, losmachen.
Untwine, *v. n.* aufgehen, sich trennen, sich lösen.
Untwist, ântwîst', *v. a.* 1. aufdrehen, auseinander, losmachen; [Mar.] aufschlagen. 2. ± auflösen. [sich trennen.
Untwist, *v. n.* aufgehen, sich lösen,
Unty, ânî', f. Untie.
Ununiform, ûnyû'nêôrm, *adj.* † nicht einförmig. [unverecht erhalten.
Unupheld, ânûphêld', *adj.* nicht
Unurged, ânûrjd', *adj.* ungetrieben, ungetrieben.
Unused, ânûsd', *adj.* 1. ungebraucht. 2. ungewohnt (zu, einer Sache, z. B. der Tage, der Arbeit rc.). 3. ungewöhnlich.
Unuseful, ânûse'ful, *adj.* unnütz, unbrauchbar. [wöhnlich, ungebräuchlich.
Unusual, ânû'zhûâl, *adj.* ungeUnusually, ânû'zhûâlê, *adv.* ungewöhnlich.
Unusualness, ânû'zhûâlnês, *s.* die Ungewöhnlichkeit, Ungebräuchlichkeit.
Unutterable, ânût'tûrabl, *adj.* unaussprechlich.

Unutterableness, ünût'tŭrâbl-nĕs. *s.* die Unaussprechlichkeit.

Unvail, ünvâle'. *v. a.* 1. entschleiern. 2. ‡ enthüllen, aufdecken.

Unvailed, ünvâld'. *adj.* entschleiert; enthüllt, unverhüllt, offen. [frei, offen.

Unvailedly, ünvâ'lĕdlé. *adv.* †

Unvailing, ünvâ'ling. *adj.* entschleiernd; enthüllend, aufdeckend.

Unvaluable, ünvăl'ŭâbl. *adj.* unschätzbar; ſ. invaluable.

Unvalued, ünvâl'ŭde. *adj.* 1. nicht geschätzt, ungeschätzt. 2 unschätzbar. Shak.

Unvanquishable, ünvăng'-kwĭshâbl. *adj.* unüberwindlich.

Unvanquished, ünvăng kwĭsht. *adj.* unbesiegt, unüberwunden.

Unvariable, ünvâ'rĕâbl. *adj.* ſ. Invariable. [ändert.

Unvaried, ünvâ'rĭd. *adj.* unver-

Unvariegated, ünvâ'rĕégâtĕd. *adj.* nicht bunt, nicht buntfleckig.

Unvarnished, ünvâr'nĭsht. *adj.* 1. ungefirnißt. 2. ‡ ungeschmückt, ungeschmückt (von einer Erzählung ꝛc.)

Unvarying, ünvâ'rĭing. *adj.* ſich nicht verändernd, unveränderlich.

Unveil, ſ. Unvail

Unvendible, ünvĕnd'ĕbl. *adj.* unverkäuflich, ungangbar

Unvenerable, ünvĕn'ĕrâbl. *adj.* nicht verehrungswürdig, nicht ehrwürdig.

Unvent, ünvĕnt'. *v. a.* [Waidmspr.] auswittern.

Unventilated, ünvĕn'tĕlâtĕd. *adj.* 1. ungefächelt, ungelüftet. 2. ‡ ununtersucht. [grün, nicht grünend, ohne Grün.

Unverdant, ünvĕr'dănt. *adj.* nicht

Unveritable, ünvĕr'ĭtâbl. *adj.* † unwahr, unrichtig, nicht aufrichtig.

Unversed, ünvĕrst'. *adj.* (in) unbewandert (in), (des Spinnens ꝛc.) unkundig.

Unvexed, ünvĕkst'. *adj.* ungequält, ungestört, ungegrämt.

Unviolated, ünvĭ'ŏlâtĕd. *adj.* unverletzt, ungeschändet. nicht gebrochen, unübertreten. [tungenhaft.

Unvirtuous, ünvĕr'tshŭs. *adj.* un-

Unvisard, ünvĭz'ărd, *v. a.* entlarven. [sucht.

Unvisited, ünvĭz'ĭtĕd. *adj.* unbe-

Unvital, ünvĭ'tăl. *adj.* nun das Leben nicht einwerkend.

Unvitiated, ünvĭsh'ĭĕtĕd. } *adj.*
Unviciated, } unverdorben. [verglaset.

Unvitrified, ünvĭt'rĭfide. *adj.* un

Unvolatilized, ünvŏl'ătĭlizd. *adj.* [Chem.] nicht verflüchtigt.

Unvote, ünvŏte', *v. a.* durch ein späteres Votum aufheben. [Selbstlante.

Unvoweled, ünvou'ĕld. *adj.* ohne

Unvoyageable, ünvoi'ĕjâbl, *adj.* ‡ nicht bereist, befahren, beschifft werden können.

Unvulgar, ünvŭl'gŭr. *adj.* nicht gemein.

Unvulnerable, ünvŭl'nĕrâbl. *adj.* unverwundbar; ſ. Invulnerable.

Unwaged, ünwâjd'. *adj.* ‡ unbesoldet. [ohne Bezahlung.

Unwalled, ünwâ'lĕd. *adj.* — ou.

Unwakened, ünwâ'knd. *adj.* unerweckt, nicht aufgeweckt, unerwacht.

Unwall, ünwâl'. *v. a.* der Mauer entledigen, abbrechen, niederreißen. To — a door that was walled up. eine zugemauerte Thür wieder aufbrechen.

Unwalled, ünwâlld'. *adj.* ungemauert, ohne Mauern, nicht mit Mauern versehen.

Unwares, ünwârz', *adv.* unvermuthet, plötzlich; ſ. Unawares.

Unwarily, ünwâ'rĭlé. *adv.* unbedachtsam, unbedachtsamer Weise.

Unwariness, ünwâ'rĭnĕs. *s.* die Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit.

Unwarlike, ünwar'like, *adj.* unkriegerisch. [ungewarnt, kalt. 2. ‡ kalt.

Unwarned, ünwârnd', *adj.* 1.

Unwarned, ünwârnd', *adj.* 1. ungewarnt. 2. ‡ unaufgefordert.

Unwarp, ünwârp', *v. a.* aus dem Zustande der Krümme wieder gerade biegen ꝛc. machen. [verleiten, nicht abgelenkt.

Unwarped, ünwârpt' *adj.* nicht

Unwarping, ünwâr'ping. *adj.* nicht weichend, nicht abweichend

Unwarrantable, ünwŏr'ränt-âbl. *adj.* nicht zu rechtfertigen, gesetzwidrig, unverantwortlich.

Unwarrantableness, ünwŏr-ränt'âblnĕs, *s.* die Gesetzwidrigkeit.

Unwarrantably, ünwŏr'ränt-âblé. *adv.* unverantwortlich.

Unwarranted, ünwŏr'ränt-ĕd. *adj.* ungerechtfertigt; unverbürgt; nicht garantirt.

An unwarranted horse, ein Pferd, für dessen nicht leicht bemerkliche) Fehler nicht gut gestanden wird.

Unwary, ünwâ'rĕ, *adj.* 1. unbehutsam, unbedachtsam. 2. * unvermuthet.

Unwashed, ünwŏsht', } *adj.*
Unwashen, ünwŏsh'shn, } ungewaschen.

Unwasted, ünwâ'stĕd, *adj.* unverwüstet, unverzehrt, unverschwendet.

Unwasting, ünwâ'sting, *adj.* 1. nicht verwüstend. 2. nicht abnehmend; unversiegbar. [bewacht, unbevobachtet.

Unwatched, ünwŏtsht', *adj.* un-

Unwatered, ünwâ'tŭrd, *adj.* unbewässert, unbegossen.

Unwavering, ünwâ'vŭring, *adj.* nicht wankend, fest.

Unwayed, ünwâde', *adj.* † nicht ans Gehen ob. Reisen gewöhnt.

Unweakened, ünwé'knd, *adj.* ungeschwächt. [reich.

Unwealthy, ünwĕlth'é, *adj.* nicht

Unweaned, ünwênd', *adj.* unentwöhnt, nicht entwöhnt.

Unweaponed, ünwĕp'pnd, *adj.* unbewaffnet, unbewehrt.

Unweariable, ünwé'rĕâbl. *adj.* † unermüdlich, unermüdbar.

Unwearied, ünwé'rĭd. *adj.* 1. erquickt. 2. unermüdet. 3. unermüdlich.

Unwariedly, ünwé'rĭdlé, *adv.* unermüdet; unermüdlich, ohne Unterlaß.

Unwariedness, ünwé'rĭdnĕs. *s.* die Unermüdlichkeit.

Unweary, ünwé'rĕ. *adj.* unermüdet, nicht müde.

Unweary, *v. a.* erquicken, erfrischen. laben. [das Ausruhen, der Sturm.

Unweather, ünwĕTH'ŭr. *s.* †

Unweave, ünwéve'. *v. a.* aufdrehen, aufdrieseln, auflösen, aufreißen, aufzäseln, aufzäseln.

Unwed, ünwĕd'. } *adj.*
Unwedded, ünwĕd'dĕd. } unverheirathet, unvermählt.

Unwedgeable, ünwĕd'jâbl, *adj.* ‡ nicht gespalten werden können, nicht zu spalten. [gequäst.

Unweeded, ünwéé'dĕd. *adj.* un-

Unweeped, ünwéépt'. *adj.* ſ. Unwept. [unwissend.

Unweeting, ünwéé'ting, *adj.* —

Unweighed, ünwâde'. *adj.* 1. ungewogen. 2. ‡ unerwogen.

Unweighing, ünwâ'ing, *adj.* nicht erwägend, unbesonnen, unbedachtsam.

Unwelcome, ünwĕl'kŭm, *adj.* unwillkommen, unangenehm.

Unwelcomeness, ünwĕl'kŭmnĕs. *s.* das Unwillkommene. [pöbisch.

Unwell, ünwĕl'. *adj.* unwohl, unbe-

Unwellness, ünwĕl'nĕs. *s.* † das Unwohlsein, die Unpäßlichkeit.

Unwept, ünwépt', *adj.* 1. ungeweint. 2. unbeweint. [feucht.

Unwet, ünwĕt', *adj.* nicht naß, nicht

Unwhipped, ünwhĭpt' } *adj.*
Unwhipt, } ungepeitscht, ungezüchtigt.

Unwhited, ünhwĭ'tĕd. } *adj.*
Unwhitened, ünhwĭ'tnd, } ungeweißt; ungebleicht.

Unwhole, ünhŏle', *adj.* † ungesund, unpäßlich, unwohl.

Unwholesome, ünhŏle'sŭm, *adj.* 1. ungesund, schädlich, verderben. 2. verderblich.

Unwholesomeness, ünhŏle'-sŭmnĕs. *s.* die Ungesundheit, Schädlichkeit, Verderblichkeit. [schwerfällig, unbehülflich.

Unwieldily, ünwéél'dĕlé. *adv.*

Unwieldiness, ünwéél'dĕnĕs. *s.* die Unbehülflichkeit, Schwerfälligkeit, Ungelenkheit.

Unwieldy, ünwéél'dé. *adj.* unlenkbar, unbehülflich, schwerfällig, ungelenk.

Unwieldy sums, schwere Summen.

Unwilled, ünwĭld', *adj.* nicht gewollt.

Unwilling, ünwĭl'ling, *adj.* nicht wollend, nicht geneigt, unwillig, abgeneigt, ungeneigt.

I am unwilling to trouble you. ich mag, will Sie nicht stören. He was — to come, er hatte nicht Lust zu kommen. Willing or —, man mag wollen od. nicht.

Unwillingly, ünwĭl'lingle. *adv.* ungern, wider Willen.

Unwillingness, ünwĭl'lingnĕs, *s.* die Unwilligkeit, Abgeneigtheit, der Widerwille, die Abneigung.

Unwind, ünwĭnd', *praet.* u. *pp.* unwound, *v. a.* 1. abwinden, aufwinden abwickeln, loswickeln. 2. ‡ (from) abziehen, abtiehen, losmachen, abdringen (von).

Unwind, *v. n.* sich aufwickeln, sich abwickeln, sich abwinden, aufgehen, sich entfalten.

Unwindowed, ůnwĭn'dōde. *adj.* keine Fenster habend, ohne Fenster.

Unwinged, ůnwĭngd'. *adj.* ungeflügelt. (unabgewischt.

Unwiped, ůnwīpt' *adj.* ungewischt,

Unwise, ůnwīze'. *adj.* unweise, unklug, thöricht. (unweislich

Unwisely, ůnwīze'lē. *adv.* unweise,

Unwish, ůnwĭsh'. *v. a.* † wegwünschen.

Unwished, ůnwĭsh't. *adj.* ungewünscht unerwartet, nicht gedacht, unerwünscht.

Unwished for, unbegehrt, unerwünscht.

Unwist, ůnwĭst'. *adj.* † unbekannt, unbekannt. 2. unbedacht, nicht unterrichtet. (bedachten, Besinnen.

Unwit, ůnwĭt'. *s. a.* † Ohne Besinnen,

Unwithdrawing, ůnwĭTHdraw'ĭng. *adj.* sich nicht zurückziehend, immer fortsetzend. MILTON.

Unwitherable, ůnwĭTH'ŭrĕbl. *adj.* unverwelklich.

Unwithered, ůnwĭTH'ŭrd. *adj.* unverwelkt. (nicht verwelkend

Unwithering, ůnwĭTH'ŭring. *adj.*

Unwithstood, ůnwĭTHstůd'. *adj.* unwiderstanden.

Unwitnessed, ůnwĭt'nĕst. *adj.* unbezeugt, ohne Zeugnisses entbehrend.

Unwittily, ůnwĭt'tĕlē. *adv.* unweislich, thöricht. (weise

Unwitting, ůnwĭt'ting. *adj.* † unwissend.

Unwittingly, ůnwĭt'tingle. *adv.* unwissentlich.

Unwitty, ůnwĭt'tē. *adj.* unweise, wirres, unverständig, thöricht. (werth.

Unwived, ůnwīv'd. *adj.* † unverheirathet.

Unwoman, ůnwům'ůn. *v. a.* der Weiblichkeit berauben, entweiben.

Unwomanish, ůnwům'ůnĭsh. *adj.* unweiblich. (unweiblich.

Unwomanly, ůnwům'ůnlē. *adj.*

Unwonted, ůnwůn'tĕd. (auch **Unwont**) *adj.* 1. (to) ungewohnt (seiner Sache). 2. ungewöhnlich.

Unwontedness, ůnwůn'tĕdnĕs, *s.* 1. die Ungewohntheit. 2. die Ungewöhnlichkeit. (Ferner haben.

Unwooed, ůnwůōd'. *adj.* freien

Unworking, ůnwůrk'ĭng. *adj.* nicht arbeitend, ohne Arbeit, müssig.

Unworkmanlike, ůnwůrk'mănlīke. *adj.* pfuscherhaft, stümperhaft.

Unwormed, ůnwůrmd'. *adj.* † den (Zoll.) Wurm nicht habend.

Unworn, ůnwōrn'. *adj.* ungetragen. Unworn out, ungenutzt.

Unworshiped, ůnwůr'shĭpt, *adj.* unangebetet, unverehrt.

Unworshiping, ůnwůr'shĭping. *adj.* Gott nicht anbetend, die Verehrung Gottes hintansetzend

Unworthily, ůnwůr'THĕlē. *adv.* nicht seinem Werthe gemäss, nicht nach Verdienst, unwürdig, unverdienter Weise.

Unworthiness, ůnwůr'THēnĕs. *s.* die Unwürdigkeit.

Unworthy, ůnwůr'THē. *adj.* 1. (of) unwürdig, nicht würdig seiner Sache. 2. unwürdig, kein Verdienst habend, ohne Verdienst. 3 unwürdig, schlecht, schändlich

Unworthy the remembrance, nicht werth, es nicht verdienend, dass man davon spricht. SHAK.

Unwound, ůnwůnd'. *pp.* v. Unwind.

Unwounded, ůnwōōnd'ĕd. *adj.* 1. unverwundet. 2. unverletzt.

Unwoven, ůnwō'vn. *adj.* 1. ungewebt. 2 unverschmitzt, aufgerissen.

Unwrap, ůnrăp'. *v. a.* auswickeln, auswickeln, auseinander.

Unwrapped, ůnrăpt'. } *adj.*

Unwrapt, } 1. entfaltet, entblösst. 2. unverschmitzt

Unwreath, ůnrēTH'. *v. a.* abwenden, den aufgeblasenen Leichnam, aufwickeln und drehen. (geschlossen

Unwreathed, ůnrēTHd'. *adj.* un-

Unwring, ůnring'. *v. a.* loswringen, abdrehen, gewinden, entringen.

Unwrinkle, ůnring'kl, *v. a.* entrunzeln, entfalten, glätten.

Unwrinkled, ůnring'kld, *adj.* 1. entrunzelt. 2 ungerunzelt.

Unwriting, ůnrī'ting. *adj.* nicht schreibend, nicht schriftstellerisch, unschriftstellerisch.

Unwritten, ůnrĭt'tn. *adj.* 1. ungeschrieben nicht niedergeschrieben, mündlich überliefert. 2. unbeschrieben.

Unwrought, ůnrāwt'. *adj.* nicht gearbeitet, unbearbeitet, nicht verarbeitet, ungewirkt, roh.

Unwrought wax, das Jungfernwachs

Unwrung, ůnrŭng'. *adj.* unverdreht, ungepresst.

Unyielded, ůnyēld'ĕd, *adj.* nicht nachgegeben, nicht überlassen; sich nicht übergeben habend

Unyielding, ůnyēld'ĭng. *adj.* 1. nicht nachgebend. 2. unnachgiebig, unbiegsam, standhaft. 3 unergiebig, unentsprechend

Unyoke, ůnyōke'. *v. a.* 1. entjochen abjochen, losspannen, auspannen. 2. (Er was ausgeben, sich von ... trennen. SHAK. 3. † das Joch ablegen, auseruhen. SHAK.

To unyoke one's self out of slavery, das Joch der Knechtschaft abschütteln.

Unyoked, ůnyōkt'. *adj.* 1. des Joches ungewohnt; ununterjocht. 2. † ausgelassen. SHAK. (ter, ohne Gürtel.

Unzoned, ůnzōnd'. *adj.* ungegür-

Up, ůp. (angels. up-, upp; ant, schwed. upp) *praep.* auf, .. hinauf, .. hinan, .. herauf, .. aufwärts.

Up the hill, den Hügel hinan. Is going – a hill, der Besteigung eines Berges. – the river, stream, den Fluss hinauf, Flug aufwärts, Strom aufwärts. – the country, das Land hinauf, landeinwärts.

Up, *adv.* 1. auf. (landeinwärts.

To stand up, aufstehen. To look –, aufsehen, in die Höhe sehen. To hear –, to go – , to hit –, to get –, to bind –, to blow –, to grow – etc. etc., die betreffenden Zeitwörter. To get – into a tree, auf einen Baum steigen. Settled up, abgeschlossen, von Rechnungen.

Up there, da oben. He is not –, er ist nicht auf (ausser dem Bette). When he was –, als er aufgestanden war (sich erhoben hatte). The sun is –, die Sonne ist aufgegangen (über oder den Horizonte). We went – to etc., wir gingen nach .. hinauf, .. hinauf zu. To fall – stairs, die Treppe hinauf fallen. – with my tent! mein Zelt auf, (nachlagen! SHAK. – to, bis an, bis auf – to the chin in water, bis ans Kinn im Wasser. Up! up! interj. auf! auf! – an end, aufwärts, zu Berge. It makes my hair stand – an end, darnach stehen mir die Haare zu Berge. – and down auf und nieder, auf und ab, hin und her, hier und dort; (Mar.) auf und nieder. To run any one – and down, Einem überall nachlaufen. The river, the flood is –, der Fluss, die Flut steht hoch. My blood is –, das Blut kocht mir zu den Adern. These floors will be quickly –, diese Böden werden bald ausgetrocknet sein. From his youth – zum ersten Jugend auf, von Kindesbeinen an. The parliament is –, das Parlament ist zu Ende, die Sitzungszeit des Parlaments ist geschlossen. The people are – in arms, das Volk ist in Aufruhr und die Waffen ergriffen. The gentle archbishop of York is –, hat sich empört, ist aufgestanden. SHAK. Those that were –, skept others low, jene, die erhöht waren SPENSER. To be – to a thing, einer Sache gewachsen sein, eine Sache verstehen, begreifen, fassen. O Grund, was kannst, ich haben. I am –, ich habe genommen, ich habe es weg. To work – the passions to rage, die Leidenschaften bis zur Wuth reizen, aufregen. Till we have wrought ourselves – to this degree of etc., bis wir uns zu diesem Grade von ... erhoben, aufgeschwungen haben. ATTERBURY. The ups and downs of life, die wechselnden Lebensschicksale, die Ebbe u. Fluth des Glückes. She is looked – to as etc., man sieht sie als .. an, – to such, gemäss. To be – to the etc., sehr nach .. gehen. I will be – with him, ich werde, will ihm schon gewachsen sein. We were – with them, wir holten sie ein. – with, I, auf mit .., ich bin in die Höhe, in die Höhe gehoben, ; B. – with the timber, 2. zum Schlagen bereit. – with her fist, sie hob schon die Hand auf.

2. heran. Up comes a fox to him, es kommt ein Fuchs auf ihn zu, es nähert sich ihm ein Fuchs. L'ESTRANGE.

Upbear, ůpbâre', *pract.* upbore; *pp.* upborne, *v. a.* 1. heben. 2. in der Höhe erhalten, aufrecht halten, tragen. 3. stützen

Upbind, ůpbīnd', *v. a.* aufbinden, in die Höhe binden.

Upblow, ůpblō', *v. a.* † aufblasen.

Upbrald, ůpbrâde', (angels. upgebredan) *v. a.* 1. a) To – any one with or for, († in, " to – a man of etc., to – to a man his evil practices etc.) Einen einer Sache beschuldigen, Einem Etwas vorwerfen, vorhalten, verrücken, zum Vorwurf machen. b) Einem, einer Sache zum Vorwurf gereichen, zum Tadel gereichen. 2. (Einem empfangene Wohlthaten etc.) vorwerfen. 3. schelten, tadeln; † scheiten. 4. † verächtlich behandeln. SPENSER.

1. b) How much doth thy kindness upbraid my wickedness! SIDNEY.

2 God who giveth to all men liberally, and upbraideth not, tu. rucket es niemand auf. BIBEL.

Upbraider, ůpbrâ'důr. *s.* Einer, der Andern Etwas vorwirft, der Schelt(en. Tadler.

UPB

Upbraiding, ŭpbrā'ding. s. das Vorwerfen, Schelten, pl. -s. die Vorwürfe.

Upbraidingly, ŭpbrā'dinglē. adv. vorwurfsweise, mit Tadel, als Vorwurf. -

Upbray, ŭpbrā'. v. a. e schelten, beschimpfen; ſ. Upbraid.

Upbrought, ŭpbrâwt. adj. † aufgezogen, erzogen.

Up-bye, (schott.) a little way farther on; up the way.

Upcast, ŭp'kâst. adj. aufgeworfen, aufgeschlagen; aufgetrieben. [Augen. With upcast eyes, mit aufgeschlagenen

Upcast, s. 1. [Kegelſp.] der Wurf, Schub. 2. [Bergb.] reproach.

Updraw, ŭpdrâw'. v. a. † aufziehen, in die Höhe ziehen.

Upgoing, ŭpgō'ing. s. ſ. Ascent.

Upgather, ŭpgă'thŭr. v. a. † zusammenziehen, aufsammeln.

Upgrow, ŭpgrō'. v. n. † aufwachſen, in die Höhe wachſen. [gehoben.

Uphand, ŭphând'. adj mit der Hand

Uphand, (schott.) uphold. maintain. [laid under obligation.

Uphandea, (schott.) supported.

Upheave, ŭphēve'. v. a. aufheben, emporheben. [Uphold.

Upheld, ŭphēld'. pract. u. pp. v.

Uphill, ŭp'hĭll. adv. bergan, berg auf, aufwärts.

To write uphill, krumm ſchreiben.

Uphill, adj. beſchwerlich, mühſam.

Uphoard, ŭphōrd'. v. a. † aufhäufen, anſammeln.

Uphold, ŭphōld'. pract. u. pp. upheld. v. a. 1. in die Höhe halten, aufrecht halten, aufhalten, aufheben. 2. halten, tragen, ſtützen. 3. ‡ a) halten, aufrecht erhalten. b) unterhalten (den Widerſtand ꝛc.). c) erhalten.

(Faulconbridge, in spite of spite). alone upholds the day, behauptet allein den Tag. Shak. For the upholding of the whole, zur Erhaltung des Ganzen.

Upholder, ŭphōld'ŭr. s. 1. die Stütze, der Erhalter. 2. der Leichenbeſorger.

Upholsterer, ŭphōls'tŭrŭr. s. der Tapezierer, Möbelhändler.

Upholstery, ŭphōls'tŭrē. s. die Tapezierarbeit, das Zimmergeräth.

Upland, ŭp'lând. s. das Hochland.

Upland, adj. zu Hochländern, zum Hochlande gehörig, hoch gelegen.

Upland inhabitants, Höhenbewohner. - rude. † roh, wie Bergbewohner.

Upland-willow, die rothe Weide.

Uplander, ŭp'lândŭr. s. der Hochländer, Bergbewohner, Höhenbewohner.

Upландish, ŭplând'ish. adj. 1. hochländiſch, gebirgisch. 2. † roh.

Uplay, ŭplā'. v. a. † auflegen, aufhäufen, ſammeln. [in die Höhe führen

Uplead, ŭplēde', v. a. emporleiten,

Uplift, ŭplĭft'. v. a. aufheben, emporheben, hoch heben.

Uplook, ŭplŏk'. v. n. aufſchlagen.

Uplook, ŭplŏok'. v. n. † aufſehen, aufſchauen.

Upmost, ŭp'mōst. adj. † oberſt, höchſt. ſ. Uppermost.

Upo', für Upon.

UPO

Upon, ŭppŏn', (angelſ. ufan, ufon, ofer ꝛc. das mit - ganz gleichbedeutende on) praep.

1. auf.

Upon the table, auf dem Tiſche. - a hill, auf einem Hügel. - the roof, auf dem Dache. - the latch, eingeklinkt. (I have seen her rise from her bed), throw her nightgown - her, ihr Nachtkleid umwerfen. A fillip - the nose, der Naſenſtüber. - the right hand, zur rechten Hand, zur Rechten.

2. ‡ auf.

To be upon a journey, auf der Reiſe ſeyn. - duty, (Milit.) auf dem Poſten, im Dienſte. It is - record, es iſt aufgezeichnet.

3. an (nahe, bei).

A village upon the Thames, ein Dorf an der Themſe. - their frontiers, an ihren Grenzen. [zeigend auf.

4. seine Bewegung nach einem Ziele anPut it upon the table legt es auf den

5. ‡ auf, bei ꝛc. [Tiſch.

Impose upon yourself this task, legt euch dieſe Arbeit auf. - my word, auf mein Wort. - the credit of etc., auf das Zeugniß von ꝛc. - enquiry, auf geſchehene Nachfrage. - command, auf Befehl. - this condition, auf dieſe Bedingung, mit dieſem Beding. - these terms, auf dieſe Bedingungen hin. - our repentance we hope etc., in Folge unſerer Reue hoffen wir ꝛc. - (the) recommendation of etc., auf die Empfehlung von ꝛc. - a mere suspicion, auf einen bloßen Verdacht hin, aus bloßem Verdachte. - his principles, nach ſeinen Grundſätzen. - this, hiernauf. - this event, bei dieſem Vorfalle. - these great events, bei Gelegenheit dieſer großen Begebenheiten. - the first opportunity, bei erſter Gelegenheit. This advantage we lost - the invention of etc., durch die Erfindung des ꝛc. gingen wir dieſes Vortheils verluſtig. - pain of death, bei Todesſtrafe. - the penalties of the law, bei den geſetzlichen Strafen. - the whole, - the whole matter, nach Allem, im Ganzen. An excellent officer - any bold enterprise, ein für jede kühne Unternehmen vortrefflicher Offizier. He sent the officer - a bold enterprise, er ſchickte den Offizier auf ein kühnes Unternehmen aus. They are now engaged - the affairs of the bank, die Bank-Angelegenheiten beſchäftigen ſie jetzt. What is he -? mit was beſchäftigt er ſich, was iſt der Gegenſtand ſeiner Beſchäftigung? To borrow money - etc., Geld borgen, entlehnen, aufnehmen auf ꝛc. - mortgage, auf Hypothek. He came - an hour's warning, eine Stunde, nachdem man ihn beſtellt hatte, kam er. - the seventh day, auf den ſiebenten Tag, am ſiebenten Tage. - the first of January, auf den erſten Januar, am erſten Januar. Come - a sunday, kommen Sie auf einen Sonntag. - that very day, an demſelben Tage, an dem nämlichen Tage. A bill - a merchant, ein Wechſel auf einen Kaufmann. To have a bill, letter, draft - ... einen Wechſel, eine Tratte auf ſich haben. - my honor, bei meiner Ehre. He is - his departure, er iſt reiſefertig. My blood - your head, mein Blut komme über euer Haupt! The Philistines be - thee, Samson, ‖ Philiſter über dir, Simſon! - our lives, bei unſerm Leben. To make war - etc., Einen befriegen. - his coming, bei ſeiner Ankunft. He has been - an embassy to etc., er hatte eine Sendung an ꝛc. To take - one's self, auf ſich nehmen, übernehmen. To assume -, (Rechtsſpr.) eine Verbindlichkeit auf ſich nehmen, eingehen. I judge the number - or near the rate of etc., ich ſchätze ihre Zahl auf od. nah an ꝛc. There were slain of them - a three thousand men, ‖ u. blieben todt bei dreitauſend Mann. To live - etc., leben von ꝛc. A tax - etc., eine Abgabe auf ꝛc. Letters - letters, Briefe (auf od.) über Briefe. (There is a great difference betwixt) what we do - force, and what - inclination, was wir gezwungen u. was wir aus Neigung thun. - my finishing it, wenn ich es fertig habe. I pass my time - writing, ich verbringe meine Zeit mit Schreiben. - casting etc. thereon, wenn man ꝛc. darauf wirft. - reading etc., wenn man ꝛc. lieſt, geleſen hat, beim Leſen ꝛc. Paupers come - the parish or town, Arme fallen dem Kirchſpiele od. der Stadt zur Laſt.

6. † ſtatt by.

She died upon his words. Shak.

Upper, ŭp'pŭr. (compar. v. up) adj ober, Ober ... höher.

Upper lip, die Oberlippe. - grinders, die Stockzähne, Weisheitszähne. - leather, das Oberleder (an Schuhen). - room, die Oberſtube. - part, das od. der Obertheil. - side, die obere Seite, Oberſeite. The - Rhine, der Oberrhein. - Saxony, Oberſachſen. - house, (Polit.) das Oberhaus. - garret, 1. das Oberſtübchen. 2. ‡ (auch - story) die Oberſtube, das Oberſtübchen, Giebel. An - story, ein oberer Stock. The - story, das oberſte Stockwerk, der oberſte Stock. The - deck, (Mar.) das oberſte Deck, Verdeck. - hand, die Oberhand (der Vortheil, die Superiorität). To get the - hand of etc., es gewann die Oberhand über ꝛc. - freshwater-formation, (Geol.) Süßwaſſer-Kalk. - marine formation, (Geol.) Sand, Sandſtein und Mergel. - stratum of a slate-quarry, (Min.) die Dachſchale, Flötzſchwarte.

Upper-attaint, (Kurzſchmeck.) die Schienenverletzung, Fleiſchenverletzung. - ease, (Typogr.) der obere Schriftkaſten. - chalk, (Geol.) die gewöhnliche reine weiße Kreide. - roller, (Tuchſchmeck.) der Schmierſtock. - square, (Münzw.) der Wappenſtempel, Bruſtbildſtempel. - works, (Mar.) das Oberwerk, todte Werk.

Uppermost, ŭp'pŭrmōst, adj. 1. oberſt, höchſt, zu höchſt, oben. 2. ‡ To be -, die Oberhand haben; vorherrſchend ſeyn.

Upping-block, ŭp'ping-blŏk, s. ſ. Jossing-block. [anmiſſend.

Uppish, ŭp'pish. adj. (o ſtolz, trotzig.

Uppishly, ŭp'pishlē. adv. o ſtolz, trotzig, oben auf.

Uppishness, ŭp'pishnĕs. s. o der Trotz, Stolz, Uebermuth. [hben.

Uprais, ŭprāze'. v. a. erheben, er-

Uprear, ŭprēre', v. a. ſ. aufrichten. 2. aufziehen.

Upright, ŭp'rīte, ŭprīte', adj. 1 aufrecht, gerade; aufgerichtet, in die Höhe ſtehend; (Mar.) aufrecht, gerade liegend

(v. Schiffen). 2. ‡ gerade, aufrichtig, redlich, bieder, rechtschaffen. 3. in die Höhe, aufwärts vom Boden. SHAK.

His hair stands upright, seine Haare stehen in die Höhe. Sitting –, aufrecht sitzend. All have their ears –, Alle spitzen die Ohren.

Upright-loom, der Webestuhl für hochschäftige Teppiche. –-tool, [Hutmach.] eine Maschine zum Geradehauen.

Upright, up'rīte. *adv.* 1. [Archit.] der Aufriß, Standriß. 2. etwas Aufrechtes od. Gerades. 3. [Zimmert.] an Hauptbalken, der den Dachsparren zur Stütze dient.

Uprightly, up'rītelī. *adv.* 1. aufrecht, gerade. 2. ‡ gerade, geradt, rechtschaffen. [Leben führen.

To live uprightly, ein rechtschaffenes

Uprightness, up'rītenēs. *s.* 1. ‡ die Geradheit. 2. ‡ die Geradheit, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit.

Uprise, upriz'. *v. n.* 1. aufstehen. 2. aufsteigen, (v. der Sonne) aufgehen.

The steep uprising of the hill. der steile Aufgang des Hügels.

Uprise, s. 1. das Aufstehen. 2. das Aufsteigen, der Aufgang (der Sonne ꝛc.).

Uprising, upri'zing. *s.* 1. das Aufstehen. 2. das Aufsteigen, der Aufgang (der Sonne ꝛc.).

Uproar, upro're. (holl. aproer) Aufruhr, Lärm, die Unruhe, Verwirrung. [Verwirrung bringen.

To set in an uproar, in Aufruhr, in

Uproar, upro're. *v. a.* † aufrühren, verwirren.

Uproll, upro'le'. *v. a.* aufrollen.

Uproot, upro'ot'. *v. a.* auswurzeln, entwurzeln, ausreißen. [ausstören. SHAK.

Uprouse, upro'uze', *v. a.* aufwecken.

Upset, upsĕt'. *v. a.* umstürzen, umwerfen (wie einen Wagen ꝛc.).

Upsetting, upsĕt'ing. *adj.* [Dertt.] conceited, assuming.

Upshot, up'shŏt. *s.* der Ausgang, Beschluß, das Ende.

When it comes to the upshot, wenn man es beim Lichte besieht. At the –, endlich. Upon the –, wenn es um und um kommt, am Ende. The – of his passion was only to bid him gone, sein Zorn endigte sich damit, daß er ihn fortgehen hieß.

Upside, up'sīde, *s.* die obere Seite.

Upside down, zu oberst zu unterst, das Oberste zu unterst, um und um, über und über. [with, quit with.

Upsides with, [Dertt.] even

Upsitting, up'sitting. *s.* das Aufsitzen, Aufstehen.

Upspring, upspring'. *v. n.* † in die Höhe springen, empor springen.

Upspring, up'spring. *s.* 1. ‡ Upstart. 2. der Sprosser (ein Vogel). SHAK.

Upstand, upstand'. *v. n.* † aufwärts stehen, gerade stehen, sich aufrichten.

Upstaring, upsta'ring. *adj.* starrend, in die Höhe stehend.

Upstart, up'stärt. *s.* der Empordömmling, Glücksritter. – *adj.* plötzlich emporkommend; z. B. –-passions, plötzlich entstandene Leidenschaften. –-pride, der Bauernstolz.

Upstart, upstärt', *v. n.* auffahren, aufspringen, aufrichten.

Upstay, upstā', *v. a.* stützen, halten.

Upswarm, upswärm', *v. a.* † aufregen, aufwühlen.

Up-tak, [Dertt.] conception (applied to the understanding).

Uptake, uptāke'. *v. a.* † aufnehmen, in die Hände nehmen.

Uptear, uptāre', *v. a.* aufreißen.

Uptrain, uptrāne', *v. a.* † aufziehen.

Upturn, upturn', *v. a.* aufwenden.

Upward, up'wŭrd, *adj.* nach oben gerichtet; [Handel, binnenländisch, Strom aufwärts od. Land einwärts gehend (von Waaren). [Scheint. SHAK.

Upward, *s.* † die Spitze, der Gipfel,

Upwards, up'wŭrds. (*adv.* 1. auf, über. 3. oben, ebenwärts.

2. Ten pounds and upwards, – of ten years have elapsed.

Trace the stream upwards, verfolge den Strom in der Richtung seiner Quelle. And trace the muses – to their spring, u. geh' auf den Quell der Musen zurück. POPE.

Upwhirl, upwhœrl', *v. a.* u. *v. n.* emporwirbeln. [aufwirbeln.

Upwind, upwind', *v. a.* aufwinden,

Uran-glimmer, [Mineralog.] der Uranglimmer. [Uranit, das Uran, Uranerz.

Uranite, u'rānīt. *s.* [Mineralog.] der

Uranitic, urānĭt'ik. *adj.* zum Uranit gehörig, uranitartig. [das Uran.

Uranium, urā'nēum. *s.* [Mineralog.] Protoxyd oder [das basilicumsprechberg.

Uran-ochre, [Mineralog.] der Uranocher, der Pechblende.

Uranography, urānŏg'rafē. (gr.) *s.* die Himmelsbeschreibung, Uranographie. [die Uranologie, Himmelslehre.

Uranology, urānŏl'lojē, (gr.) *s.* die

Uranometry, urānŏm'metrē, (gr.) *s.* die Himmelsmessung, Himmelsmeßkunst, Uranometrie. [s. das Uranoskop.

Uranoscope, urā'nōsköpe, (gr.)

Uranoscopist, urānŏs'kopist, *s.* der Beobachter des Himmels, Himmelsdeuter, Sternseher.

Uranoscopy, urānŏs'kopē. *s.* die Beobachtung des Himmels, Sternsehery, Uranoskopie.

Uranus, u'rānŭs. *s.* [Astron.] Uranus.

Urate, u'rāte. (*f.* Uric) *s.* [Chem.] harnsaures, uransaures Salz.

Urate of potash, harnsaures Kali.

Urban, ŭr'bān. *s.* Urban, Urbanus.

Urbane, urbāne', (lat.) *adj.* höflich, artig, gesittet, urban.

Urbanity, urbān'ĭtē, *s.* 1. die Höflichkeit, Artigkeit, Lebensart, Sittenanmuth, Urbanität. 2. die Manierkeit, Lebhaftigkeit.

Urbanize, ŭr'bānīze. *v. a.* artig, höflich, fein-sittig machen.

Urceolate, ŭr'sēōlāte, (l. urceolus) *adj.* [Bot.] krugförmig.

Urchin, ŭr'tshin. (lat. erinaceus) *s.* 1. der Igel das Stachelschwein. 2. ‡ a) der lose kleine Bube, kleine Schelm, das lose kleine Mädchen. [eine Art Geister SLAK.

Urchin-like, igelhaft, stachelig.

Urea, yūre. (v. Ihr; lat. u. gr. hora s. auch in inure gebr.) *s.* der Gang (Laut Brauch).

To put in ure, in Gang bringen. To keep in –, im Gange erhalten, üben. To put one's self in –, sich gewöhnen.

Urea, yū'rēā. *s.* [Chem.] der Harnstoff, Urinstoff.

Ure-ox, yūre'ŏks. *s.* der Auerochs

Ureter, yūrē'tēr. (gr.) *s.* Anat.] der Harngang, Harnweg. [Harnröhre.

Urethra, yūrē'thrā. *s.* [Anat.] die

Urethrotomy, yūrēthrŏt'ōmē, (gr.) *s.* [Med.] der Harnröhrenschnitt.

Urge, ŭrje. (lat. urgeo) *v. a.* 1. (mit 2) drängen, verdrängen. 2. preſſen, treiben, antreiben, nöthigen, plagen, in Einen dringen, Einen anliegen. 3. reizen, (Einen) aufbringen, erbittern. 4. Etwas mit Eifer oder Heftigkeit betreiben; sich eifrig um Etwas bewerben; beständig (Jemands Flucht, Schicksal ꝛc.). 5. Etwas nachdrücklich geltend machen, sich auf Etwas steifen, auf Etwas dringen, auf Etw. beſtehen, das stärkste Gewicht auf Etw. legen. 6. Etwas mit Nachdruck angreifen, seiner Neigung ꝛc. zu Liebe gehen, zusetzen.

1. Heir urges heir, like wave impelling wave. POPE.

My brother did urge me in this act. mein Bruder trieb mich zu dieser That. SHAK. (High Epidaurus – s or my speed, treibt mich an zur Eile. To – the fire, das Feuer anschüren. He urged on proofs, er beriefe sich auf Beweise. To – the plea of necessity, Nothwendigkeit vorschützen. To – upon any one, to – to one's acceptance, Einem aufdringen. To – one with intense heat, ein Ding einer großen, starken Hitze unterwerfen. [werfen

Urge, *s.* † das Drängen. [He strives to urge upward.

Urgency, ŭr'jĕnsē. *s.* die Dringlichkeit, das Drängende; der Drang, Nothdrang. [gend, dringlich.

Urgent, ŭr'jĕnt. *adj.* drängend, drin-

To be in urgent need of etc., Etwas höchst nöthig brauchen.

Urgently, ŭr'jĕntlē. *adv.* dringend, auf eine dringende Weise.

Urger, ŭr'jŭr. *s.* der Drängende, Treibende, Einer, der Etwas auf eine dringende Weise nachsucht.

Urge-wonder, ŭrje-wŭn'dŭr, *s.* [Bot.] eine Art Sumpfgerste. [gend.

Urging, ŭr'jing. *adj.* drangend, drin-

Uric, yū'rĭk, (v. lat. urina) *adj.* -acid, [Chem.] die Harnsäure, Blasensteinsäure.

Urim, yū'rĭm. (hebr. Pl. v. ור Licht) – and thummim, [jüd. Rel.] Licht und Recht.

Urinal, yū'rēnāl, (lat. urinalis) *s.* das Harnglas, Uringlas, Harngefäß, der Urinmalter; [Chem.] der langhalsige Kolben flasche.

Urinary, yū'rēnārē, *adj.* den Harn betreffend, Harn-, Urin-, harnartig.

Urinary bladder, die Harnblase. – passage, die Harnröhre.

Urinary, Urinarium, yūrēnā'rēum. } (Landwesthsch.) das Mistwasserloch.

URI

Urinative, yū'rĭnătĭv. *adj* harntreibend.

Medicines urinative. Harnmittel.

Urinator, yū'rĭnā'tŭr. (lat. W.) *s.* der Taucher. [Urin.

Urine, yū'rĭn, (lat. W.) *s.* der Harn.

Urine, *v.n.* das Wasser lassen, harnen, urinieren. [nieren.

Urinous, yū'rĭnŭs. *adj.* harnartig, Urinous spirit, der Harngeist, Urinsgeist.

Urn, ŭrn. (lat. urna. *s.* 1. die Urne (alte Schmuck), der Krug; (in engerer Bedeutg.) a) der Aschenkrug. b) der Wasserkrug. 2. (röm. Alterth.) die Urne (ein Maß = 3½ gallons ob. = ⅛ Amphora).

Urn-ring, der Teppich für die Theemaschine. – stand, das Theemaschinengestell.

Urn, *v. a.* in eine Urne legen, einschließen [der Harnbruch

Urocele, yū'rŏsēle. (gr.) *s.* [Med.]

Uromancer, yū'rŏmăn-ŭr. (*sqr.*

Uromant, yū'rŏmănt. (*s.* der Harnbeseher, Harnwahrsager, ein Arzt, der eine Krankheit aus dem Harn beurtheilt

Uromancy, yū'rŏmănsē. *s.* die Harnbeschauung, Harnbeurtheilung, Harnwahrsagerei.

Uroscopy, yū'rŏskŏpē. (gr.) *s.* die Besichtigung des Harns. Harnschau.

Urry, ŭr'rē. *s.* [Steinkohlenbergw.] der blaue oder schwarze Lehm.

Ursa, ŭr'să. (lat.) *s.* [Astron.] der große und kleine Bär. [mig.

Ursiform, ŭr'sĭfŏrm. *adj.* bärenför-

Ursine, ŭr'sīn. *adj.* zu einem Bären gehörig od. demselben ähnlich, Bären...

Ursly, ŭr'slē. (*s.* (Eigenname)

Ursula, ŭr'sŭlă. (Ursel, Ursula.

Ursuline, ŭr'sŭlĭn. *s.* die Ursulinerinn.

Urtication, ŭrtēkā'shŭn. (l. urtica) *s.* 1. die Nesselsucht. 2. das Peitschen mit Nesseln, als Heilmittel der Lähmungen.

Urus, yū'rŭs. ((lat.) *s.* der Urochs.

Ure, yūre. (Auerochs.

Us, ŭs. *pron.* (Objektiv von We) uns. Of us, unser.

Usage, yū'zădje. (fr. W.) *s.* 1. der Gebrauch, Genuß, das Herkommen. 2. der Gebrauch, die Gewohnheit, Sitte, Manier, Art, das Verfahren. 3. die Behandlung, Begegnung. 4. [Handel] a) die Behandlung, b) die Usanz, der Handelsbrauch.

Long usage, das Herkommen. Ill –, die Härte, Grobheit, üble Behandlung. He found a hard –, er wurde hart behandelt.

Usager, yū'zĭjŭr. *s.* † der Benutzer, Nutznießer.

Usance, yū'zănse. (fr. W.) *s.* 1. der Gebrauch, Genuß, die Benützung. 2. der Zins, die Zinsen, Interessen. 3. [Handel] das Usо, die Wechselfrist.

The rate of usance. der Zinsfuß. Bills at –. [Handel] Usowechsel.

Use, yūze, (lat. usus; fr. us) *s.* 1. der Gebrauch, a) der Genuß, die Benützung, Anwendung; [Rechtsspr.] der Genuß; temporary –, die Nutznießung, der Nießbrauch. b) die öftere Anwendung einer Sache, Gewohnheit, Gebräuchlichkeit, c) die Uebung. d) das Herkommen; der Brauch. 2. der Nutzen, die Nützlichkeit, der Vortheil. 3. das

USE

Bedürfniß. 4. die Behandlung (Begegnung). 5. der Zins, die Zinsen, Interessen. 6. die Miethe, der Miethzins.

To make use of etc., Gebrauch machen von ꝛc., sich einer Sache bedienen, Etwas gebrauchen, benutzen. To make – of one's name sich auf Einen berufen. Century use –. [Rechtsspr.] der Besitz, welche den Genuß hat. Secondary or shifting –. [Rechtsspr.] der Genuß, der in Folge gewisser Umstände von Einem auf einen Andern übergehen kann. Charitable –s. fromme Werke. Rice is of excellent – for etc., Reis ist ein vortreffliches Mittel gegen ꝛc. In –, üblich, gewöhnlich, gebräuchlich. To bring in –, gebräuchlich machen. It has been also in – with others, es ist auch bei Andern in Gebrauch gewesen. The book is now in –, das Buch wird jetzt gebraucht. Out of –, nicht mehr üblich, ungebräuchlich, veraltet. To put out of –, außer Kurs setzen. It was a cod. in – with us, war gebräuchlich. – and customs of the sea. Gebräuche u. Seegewohnheiten. Beyond all –, † ungewöhnlich, unerhört. Shak. Of –, nützlich, dienlich, zum Nutzen. Of no –, von keinem Nutzen. I have no further – for this book, ich brauche dieses Buch nicht mehr, nicht länger. I have no farther – for life, ich brauche ferner nicht mehr zu leben. Because the picture has no – for them, † weil das Gemälde ihrer nicht bedarf. Necessary –s, die Lebensbedürfnisse. To let to –, auf Zinsen austhun, ausleihen. To pay –, verzinsen. To put to –, auf Zinsen geben, legen (Geld). To take – of, auf Zinsen leihen.

Prov. Use makes perfectness, Uebung macht den Meister. Once a – and ever a custom, ging gewohnt, alt gethan.

Use-money die Zinsen, Interessen, Zinsgelder.

Use, (lat. utor; fr. user) *v. a.* 1. Etwas gebrauchen, nützen, benutzen, anwenden, sich einer Sache bedienen (for, zu); (Holz ꝛc.) brauchen, verbrauchen. 2. gewöhnen. To – one's self to etc., sich an ꝛc. gewöhnen. Used to etc., gewöhnt an ꝛc., abgehärtet gegen ꝛc. 3. üben, ausüben. 4. Einen gut, schlecht ꝛc.) behandeln, Einem begegnen, mit Einem verfahren, sich gegen Einen benehmen.

3. Use hospitality one to another. Bible.

That prince was using all his endeavors to etc., jener Fürst gab sich alle mögliche Mühe, zu ꝛc. To – violence or fair means, mit Gewalt od. im Guten zu Werke gehen. To – impreсations. Verwünschungen ausstoßen. To – extremity, zur Gewalt schreiten. He uses no exercise, er macht sich keine Bewegung. To – the sea, † zur See gehen. To – too much gesture, Geberden machen, gestikuliren. To – one's self, † sich benehmen, sich betragen, sich verhalten, sich aufführen. To – one ill, übel mit Einem verfahren, Einen mißhandeln. I've hitherto been used to think etc., ich bin bisher gewohnt gewesen, zu denken ꝛc.

To use up, verbrauchen, abnutzen.

Used up, o. gebötet.

Use, *v. n.* 1. a) gewohnt sein, pflegen, b) (von Sachen) pflegen, es verschlagen. Shak. 2. hinkommen.

USU

1. b) Fears use to be represented in an imaginary fashion. Bacon.

2. Where never foot did use, die nie zu Fuß betrat. Spenser

Used, yūzd', *adj.* üblich, gebräuchlich

Useful, yūse'fŭl *adj.* nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich.

Little useful to etc., wenig dienend zu ꝛc. To make one's self –, sich nützlich machen.

Usefully, yūse'fŭlē. *adv.* nützlich,

Usefulness, yūse'fŭlnĕs. *s.* die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, Nutzbarkeit, Dienstfertigkeit. [brauchbar.

Useless, yūse'lĕs, *adj.* unnütz, unUseless pity, fruchtloses Mitleid. The etc. are – to us, die ꝛc. dienen uns zu Nichts

Uselessly, yūse'lĕslē. *adv.* vergeblich, ohne Nutzen.

Uselessness, yūse'lĕsnĕs. *s.* die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit.

User, yū'zŭr. *s.* der Brauchende, Benutzer, Einer, der Gebrauch von Etwas macht. Einer, der gut ꝛc. behandelt.

User de action. [Rechtsspr.] das Anbringen einer Sache am gehörigen Gerichtshofe.

Usher, ŭsh'ŭr. (fr. huissier) *s.* 1. ein Diener od. Beamter, der Fremde einführt, feierliche Botschaften überbringt, der Zeremonienmeister, (Fremden- ꝛc.) Einführer; Gerichtsdore; Aufwärter, Thürsteher. 2. der Unterlehrer.

Gentleman usher of the privy-chamber, of the presence-chamber, der Thürsteher des königlichen Zimmers, des Audienzsaals.

Usher, *v. a.* 1. Einen (in einen Ort) führen, anführen, Einem vorreten. To – in, einführen, anmelden. 2. a) verkünden, der Vorbote, Vorläufer von ꝛc. sein. b) (into) einführen (in die Welt ꝛc.).

2. a) The stars that usher evening, rose. Milton.

Ushership, ŭsh'ŭrshĭp. *s.* 1. die Stelle eines Einführers, Zeremonienmeisters, Thürstehers. 2. der Stelle eines Unterlehrers.

Usquebaugh, ŭskwēbă', *s.* das Usŏrbah (Cognacbranntwein).

Ustion, ŭst'shŭn. (lat.) *s.* 1. der Brand, das Brennen; [Chem.] die Verbrennung; [Pharm.] das Rösten, die Röstung. 2. das Verbranntsein.

Ustorious, ŭstō'rĭŭs, *adj.* brennend, brennbar, zum Brennen.

Ustulation, ŭstŭlā'shŭn, (lat.) *s* das Brennen; [Chem.] das Rösten, die Röstung; das Heißmachen, Verbrennen (des Weins).

Usual, yū'zhŭăl. (fr. usuel) *adj.* gewöhnlich; gebräuchlich, üblich.

Usually, yū'zhŭălē, *adv.* gewöhnlich, gemeiniglich. [Gewöhnlichkeit.

Usualness, yū'zhŭălnĕs. *s.* die

Usucaption, yūzhŭkăp'shŭn, (l.) *s.* [Rechtsspr.] die Erwerbung eines Eigenthums) durch das Verjährungsrecht, Usucapion, Verjährung

Usufruct, yū'zhŭfrŭkt, (lat.) *s* [Rechtsspr., der Nießbrauch, die Nutznießung

Usufructuary, yūzhŭfrŭk'shŭărē. *s.* der Nutznießer, Nießbraucher.

Usure, yū'zhŭre, (lat. usura) *v. n* † wuchern, Wucher treiben.

USU

Usurer, yū'zhūr. *s.* 1. † schem. Einer, der Geld auf Zinsen leiht. 2. der Wucherer.

Usurer-like, wucherisch.

Usurious, yūzū'rēūs. *adj.* 1. wucherisch. 2. wucherhaft, wucherisch.

A usurious man, person, ein Wucherer. In a – manner, wucherhaft.

Usuriously, yūzū'rēūslē. *adv.* wucherhaft.

Usuriousness, yūzū'rēūsnēs. *s.* das Wucherische, Wucherliche, die Wucherei.

Usurp, yūzürp'. (lat.) *v. a.* Etwas in sich reißen, usurpieren, sich widerrechtlich zueignen, sich anmaßen, betrüglich erschleichen, sich seines Thrones rc. bemächtigen, sich seiner Sache ermächtigen.

Usurpation, yūzürpā'shŭn. *s* die rechtswidrige Besitznehmung, Ermächtigung, Usurpation, der Machtraub, rechtswidrige Eingriff.

Usurper, yūzürp'ür. *s.* der widerrechtliche Besitznehmer od. Besitzer, Machtrauber, Thronräuber, Usurpator, Räuber.

Usurpingly, yūzürp'ingslē. *adv.* widerrechtlich, eigenmächtig, mit Gewalt, durch Anmaßung.

Usury, yū'zhūrē. *s.* 1 † chem.) der Zins, der Interessen Zinsen, der Wucher. 2. (jetzt) der Wucher. 3. die Wucherei, der Wucher.

Usury-interest, Wucherzinsen.

Ut, ût. (lat.) [Mus.] das C.

Utensil, yūtēn'sil. (fr untensile) *s.* das Geräth, Werkzeug, Gefäß; *pl.* –s, Utensilien, das Geräth, Küchengeräth, Ackergeräth, Geschirr, die Gefäße. Werkzeuge Geräthschaften.

Utensils of war, das Kriegsgeräth.

Uterine, yū'tērīne, (lat.) *adj.* 1. [Med.] zur Mutter, Bärmutter, Gebärmutter gehörig. 2. [Rechtskpr.. halbbürtig von der Mutter her, von mütterlicher Seite od. mutterhalb verschwistert.

Uterine fury, [Med.] die Mutterwuth, Mannsucht. – brother or sister, der Halbbruder, die Halbschwester von mütterlicher Seite.

Utero-gestation, yū'tērō-jĕstā'shŭn. *s.* das Tragen im Mutterleibe.

Uterus, yū'tērŭs. (lat. W.) *s.* [Anat. der Mutterleib, die Mutter, Bärmutter, die Bärmutter.

Utile, yū'tēlē. (lat. W.) *s.* das Nützliche.

Utility, yūtī'lētē. (lat.) *s.* die Nützlichkeit. [zumachen

Utilize, yū'tīlīze. *v. a.* benützen

Utis, yū'tĭs. *s.* † (eigentlich) der achte Tag nach einem Feste. Termine, (dabei) die Zwischenfeier, Lust, Festlichkeit.

Here will be old utis, das wird einen Jubel geben. SHAK.

Utmost, ŭt'mōst. (angels. utmaest. utmest) *adj.* 1. äußerste (von einer Grenze, Ausdehnung). 2. † äußerste, höchste, größte.

The utmost misery, das tiefste Elend.

Utmost, *s.* das Aeußerste, Möglichste.

To the utmost of my power, nach meinem ganzen Vermögen. He has done his –, er hat sein Möglichstes, Aeußerstes gethan. He has employed the – of his ability in it, er hat dabei seine ganze Geschicklichkeit angewendet. To the –, auf das Aeußerste.

Utopia, yūtō'pēā. (v. gr.) *s.* Utopien, das Schlaraffenland, Nirgendheim.

Utopian, yūtō'pēān. *adj.* utopisch. – *s.* der Utopier [Schlauch.

Utricle, yū'trĭkl. (lat.) *s.* [Bot.] der

Utricular, yūtrĭk'ūlär. *adj.* [Bot.] schlauchicht, mit Schläuchen.

Utter, ŭt'ür. (angels. W.) *adj.* 1. äußere. 2. äußerst. 3. gänzlich, völlig.

The utter deep, die äußerste Tiefe. In – darkness, in größter Dunkelheit. – ruin, gänzlicher Ruin, Untergang. – refusal or denial, die gänzliche Verweigerung. I am a – stranger here, ich bin hier ganz fremd, wildfremd. They are – strangers to all (those anxious thoughts), alle rc. sind ihnen vollkommen fremd, völlig fremd. – barristers, (Rechtskpr.) Advokaten, die äußeren Schranken plädiren.

Utter, *v. a* 1. äußern (eine Meinung rc.), vorbringen. 2. hervorbringen, sprechen, aussprechen, aussrücken. 3. entdecken, verrathen. 4 hervorstreuen. 5. (* u. nur noch in der Rechtskpr.) verausgern, verkaufen. 6. in Umlauf bringen oder setzen, ausgeben (Banknoten rc.).

To utter one's mind, seine Meinung äußern. The last words he uttered, seine letzten Worte.

Utterable, ŭt'ürăbl. *adj.* 1. gr. aussert werden könnend, zu äußern. 2. auszudrücken, aussprechlich. Not –, unaussprechlich. [dr. Aussprechlichkeit

Utterableness, ŭt'ürăblnĕs, *s.*

Utterance, ŭt'ürănse. *s.* 1. die Aeußerung (das Aeußern). 2. die Hervorbringung (von Tönen rc.), das Aussprechen; die Aussprache. 3 die Sprache, Sprechart der Ausdruck, Vortrag. 4. [† und nur in der Rechtskpr.] die Veräußerung, der Verkauf.

A man of good utterance, Einer, der sich gut ausdrückt. To give – to etc., hervorbringen, aussprechen, zur Sprache bringen rc. At length he gave – to these words, endlich brachte er diese Worte heraus.

Utterance, (fr. outrance) *s.* † das Aeußerste. SHAK. [Darmäßigkeit.

To the utterance, aufs Aeußerste,

Utterer, ŭt'ürür. *s.* 1. Einer, der Etwas äußert vorbringt; Einer, der (Töne rc.) hervorbringt. 2 Einer, der Etwas entdeckt, verräth. 3 Einer, der Etwas in Umlauf bringt. 4. [Rechtskpr.] der Verkäufer

Utterly, ŭt'ürlē. *adv.* äußerst, ganz und durchaus. [† Utmost

Uttermost ŭt'ürmăst. *adj.* äußerste;

Uttermost, *s.* das Aeußerste.

The uttermost we can do is etc. Alles, was wir thun können, ist rc. To the –, aufs Aeußerste, auf das Aeußerste.

Uvea, yū'vēă. (lat. uva) [Anat.] die Traubenhaut [Traubenhaut gehörig.

Uveous, yū'vēŭs. *adj.* [Anat.] zur Uveous coat, die Traubenhaut.

Uvula, yū'vūlă. (lat. W.) *s.* [Anat. der Zapfen, das Zäpfchen.

Uvula-spoon, ein chirurgisches Werkzeug, das Zäpfchen nieder zu halten.

Uxorious, ŭgzō'rēŭs. (lat. uxor) *adj.* seiner Frau allzusehr ergeben, in sie übertrieben verliebt.

Uxoriously, ŭgzō'rēŭslē. *adv.* mit blinder Liebe für seine Frau, auf übertriebener Liebe zu seiner Frau.

Uxoriousness, ŭgzō'rēŭsnĕs. *s* die übertriebene Liebe zu seiner Frau, blinde Weiberliebe.

VAC

V.

V, vē. (Mittaut) 1. das W. v. 2. als Zahlzeichen steht V für 5, V̄ für 5000. 3. in Abkürzungen: V. G., verbi gratia. j. B. zum Beispiel; V. L., videlicet; V. R., utrogas; V.. virgin. Jungfrau; V. D. M., verbi divini minister, Diener des göttlichen Worts; [Mus.] V. für violin. V. V. für violins

Vacancy, vā'kănsē, (v. lat. vaco) *s.* 1. die Leere, a) (der Zustand des Leerseins; jetzt gewöhnl. vacuity), b) der leere Raum, die Lücke. 2. ‡ a) die Erledigung (einer Stelle), Vakanz; (daher) die leere, erledigte, vakante, unbesetzte, offene Stelle, der unbesetzte Platz. b) die freie Zeit, Ruhezeit, Feierzeit; *pl.* Vacancies, die Ferien, Vakanz, Vacancies from toils, from necessary labor, die Erholungszeiten. Muße. c) die Unthätigkeit, Gedankenlosigkeit, Geistesträgheit.

There is no vacancy on the bench of the supreme court, beim Obergerichte ist keine Rathsstelle erledigt, vakant, unbesetzt.

Vacant, vā'kănt. *adj.* 1. † leer; (in engerer Bedeutung) luftleer. 2. ‡ a) leer, unerfüllt, unbesetzt, unbewohnt, b) erledigt, vakant, unbesetzt, offen, offenstehend. c) frei (müßig, unthätig). d) leer (v. Geistes; nichtssagend (v. Gedichten). e) [Rechtskpr.] ledig, herrenlos.

To be vacant, leer stehen; erledigt sein; frei sein; feiern. To be – from etc., frei sein von rc. He was the more – for that service, er hatte um desto Zeit zu jenem Dienste. – hours, Nebenstunden. – time, die freie Zeit, Muße.

Vacate, vākā'te, *v. a.* 1. erledigen (den Thron rc.), seinen Thron rc. aufgeben, sein Amt niederlegen. 2. † umsonst machen, zu nichte machen. 3. abschaffen, ungültig machen, annulliren, vernichten, aufheben

Vacation, vākā'shŭn. *s.* 1. die Erledigung (eines Amtes rc.). 2. die Abschaffung, Aufhebung. 3. † die freie Zeit, Muße. Pause, Ruhezeit, Zwischenzeit. 4. die Ferien, (u. in engerer Bedeutung) *pl.* –s, a) die Gerichtsferien; b) die Schulferien.

To be in vacation-time, † feiern.

Vaccary, vāk'kārē. (lat. vacca) *s* 1. der Kuhstall. 2. die Kuhweide.

Vaccinate, vāk'sĭnāte. (l. vacca) *v. a.* Einen vaccuiren, ihm die Kuhpocken oder Schutzpocken einimpfen.

Vaccinated, geimpft.

Vaccination, vāksĭnā'shŭn. *s.* die Kuhpockenimpfung, Schutzpockenimpfung.

Vaccine, vāk'sĭne, *adj.* von einer Kuh herrührend, Kuh . . .

Vaccine disease, die Kuhpocken. – inoculation, *s.* Vaccination. – infection

VAC

matter, ichor. virus or lymph, die Kuhpockenmaterie, der Impfstoff.

Vacillancy, vás'sílánsé. (l. vacillo) *s.* † das Wanken, Schwanken.

Vacillant, vás'sílánt. *adj.* wankend, wackelnd, schwankend.

Vacillate, vás'sílléte, *v. n.* l. wanken, wackeln, schwanken. 2. † schwanken (unentschlossen sein).

Vacillating, vás'sílláting, *adj.* schwankend, wankelmüthig.

Vacillation, vássílé'shún. *s.* l. das Wanken, Wackeln, Schwanken. 2. † das Schwanken, die Wankelmüthigkeit.

Vacuation, vákúá'shún. (l. vacuo) *s.* † die Ausleerung.

Vacuist, vák'úíst. (v. vacuum) *s.* [Phys.] Einer, der einen leeren Raum in der Natur annimmt.

Vacuity, vákú'été. (lat.) *s.* l. die Leere, a) der Leerheit. b) der leere Raum, die Lücke. c) s. Vacuum. 2. ‡ die Leere.

Their expectations will meet with vacuity. ihre Erwartungen werden leer ausgehen, eitel sein.

Vacuous, vák'úús. *adj.* leer.

Vacuousness, vák'úúsnés, *s.* die Leere, Leerheit.

Vacuum, vák'úúm. (lat. W.) *s.* [Phys.] die Leere, der leere Raum.

Torricellian vacuum, der Torricellische leere Raum [den, vergehen.

Vade, váde. (lat.) *v. n.* † verschwin-

Vade-mecum, váde-mé'kúm. (l. W.) *s.* ein Buch ꝛc., das man gewöhnlich bei sich führt, das Taschenbuch, Rademekum.

Vaes, [Orkney u. Shetland] *inlets of the sea.*

Vagabond, vág'ábónd. (lat.) *adj.* l. herumschweifend, umherschweifend, herumstreichend, unstät; heimathlos. 2. ‡ unstät, hin u. her getrieben.

Vagabond, *s.* der Herumstreicher; Landstreicher, Landläufer, Vagabund.

Vagabondry, vág'ábóndré. *s.* die Landstreicherei, Herumstreicherei.

Vagary, vágá'ré. (lat. vagus) *s.* der närrische Einfall, die Grille, Schnake, der tolle Streich.

(They chang'd their minds, flew off), and into strange vagaries fell. und verfielen auf seltsame Grillen. To take a —, einen tollen Streich machen.

Vagient, vá'jéént, (l.) *adj.* † (wie ein Kind) schreiend. [der Scheide, Mutterscheide.

Vagina, vájí'ná. (lat. W.) *s.* [Anat.]

Vaginal, vá'dsjénál, *adj.* [Anat.] zur Scheide, Mutterscheide gehörig, Scheiden-, Scheide-, Mutter-.

Vaginant, vá'dsjénánt, *adj.* [Bot.] scheidenartig, scheidig.

Vaginated, vá'dsjénáted. } *adj.*

Vaginate, vá'dsjénáte. } [Bot.] mit einer Scheide; s. Sheathed.

Vaginopennous, vádsjénópén'nús. (lat.) *adj.* [Entom.] harte Flügeldecken habend.

Vagous, vá'gús. (lat.) *adj.* † herumschweifend, herumirrend, unstät.

Vagrancy, vá'gránsé. *s.* das Herumschweifen, die Landstreicherei, Herumstreicherei, das herumstreifende Leben

VAL

Vagrant, vá'gránt. (lat. vagor) *adj.* herumstreifend, herumstreichend, unstät.

(That beauteous Emma) vagrant courses took, herumschwärmte.

Vagrant, *s.* l. der Landläufer, Landstreicher, Vagabund. 2. der Strauchdieb, Buschklepper.

Vague, vág. (lat.) *adj.* l. † herum streichend, herumstreifend. 2. ‡ unbestimmt (schwankend, ungewiß), weit.

Vague ideas, unbestimmte Begriffe. A — report, ein unbestimmtes Gerücht. In a —manner, unbestimmt, auf eine unbestimmte Weise. A — suspicion, ein entfernter, dunkler Verdacht. — and unprofitable studies, weitschichtige und unnütze Studien.

Vagueness, vág'nés, *s.* die Unbestimmtheit, das Unbestimmte.

Vaik, (sfhott.) become vacant.

Vail, vále, (fr. voile; lat. velum) *s.* l. die Hülle, der Vorhang, Schleier; (in engerer Bedeutung) der Schleier der Frauenzimmer). 2. ‡ der Schleier. 3. [Bot.] f. Calypter. 4. † Vails, das Trinkgeld, Biergeld (das man Bedienten gibt).

Vail, *v. a.* l. verschleiern, umschleiern. 2. ‡ bedecken, verhüllen, verbergen.

Vail, (v. fr. avaler) *v. a.* † l. a) fallen lassen, abnehmen, abziehen. b) senken, herablassen; streichen (ein Segel). 2. † dämpfen, unterdrücken.

2. That furious Scot 'gan — his stomach. Shak.

Vail, *v. n.* † l. sich bücken (um anzubeten). Shak. 2. nachgeben, weichen.

Vail, *s.* † das Sinken. [gang. Shak.

The vail of the sun, der Sonnenuntergang.

Vailer, vá'lúr. *s.* † Einer, der nachgibt, weicht. [fürsichtig. Shak.

Vailful, vále'fúl. *adj.* * nützlich, ersprießlich.

Vails, f. unter Vale.

Vain, váne, (fr. W., v. lat.) *adj.* l. vergeblich, fruchtlos, unnütz. 2. eitel, a) leer, nichtig. b) leer, ungegründet, vergeblich. c) (v. Menschen); coll. eitel, stolz (auf). 3. prahlerisch, schimmernd. 4. falsch.

In vain, vergebens, umsonst. To take in —, mißbrauchen, ‖ vergebens führen (den Namen Gottes). — show, die Prahlerei. Wandbemalerei. The — , die eitlen Menschen, Eiteln. — hope, eitle, vergebliche, leere Hoffnung.

Vain-glorious, ruhmredig, großsprecherisch, hochmüthig. — gloriously, *adv.* ruhmredig, großsprecherisch, hochmüthig. — glory, die Ruhmredigkeit, Großsprecherei, der Hochmuth.

Vainly, váne'lé, *adv.* l. vergeblich, vergebens, umsonst. 2. eitel, stolz. 3. thöricht, thörichter Weise.

Vainness, váne'nés. *s.* l. die Eitelkeit (Vergeblichkeit, Nichtigkeit). 2. die Eitelkeit (von Personen). 3. die Falschheit.

Vair, váre. (fr. vair) *s.* (ehemals) weißes u. graues Pelzwerk; [Herld.] die Eisenhütchen, Eisenhütlein. — *adj.* [Herld.] mit bunten, schreckigen Eisenhütchen versehen od. besetzt.

Vaivode, vá'vód, (slav.) *s.* [Polen, Moldau, Wallachei] der Wojwod.

Valance, vá'lánse, (v. Valencia) *s.* der Bettkrang, Falteurand Faltensaum,

VAL

die (Bett-) Fransen.

Valance, *v. a.* l. mit einem Faltensaume, mit Fransen zieren od. behängen. 2 ‡ behransen (behaaren). Shak. [das Thal

Vale, vále, (fr. val; lat. vallis) *s.* ‖ Vale of a pump, pump-, ‖ [Mar.] das Pumpendaal.

Vales, f. Vails unter Vail.

Valediction, válédík'shún, (lat. *s.* das Abschiednehmen, der Abschied, das Lebewohl. [Abschied

He made his valediction, er nahm

Valedictory, válédík'túré. *adj.* abschiedlich, Abschieds-, zum Abschiede.

Valedictory speech, oration, die Abschiedsrede. To pay to etc. every — honor, um ꝛc. jede Ehre zum Abschiede zu erzeigen.

Valedictory, *s.* die Abschiedsrede.

Valentine, vál'éntín. *s.* l. (Eigenname) Valentin, (Bettein. 2. das (am St. Valentinstag erkohrene) Liebchen. 3. das (am St. Valentinstag geschriebene) Liebesbriefchen. [tag.

Valentine's day, der St. Valentins-

Valerian, válé'ríán, (lat.) *s.* [Bot.] der Baldrian.

Great garden-valerian, der Gartenbaldrian. Greater wild —, der Ackerfalat. Small fenny or marshy —, der kleine Sumpfod. Wasserbaldrian.

Valet, vál'ét. (fr. W.) *s.* l. der Bediente, Diener, Kakei. 2. [Reitk.] der Sporn stab.

Valet de chambre, der Kammerdiener.

Valetudinarian, válétúdéná'ríán, und:

Valetudinary, válétú'dénáré, (v. lat. valetudo) *adj.* kränklich, siech.

Valetudinarian, *s.* die siehe

Valetudinary, } Person, der kränkliche Mensch, Siechling.

Valiance, vál'yánse, (fr. vaillance) *s.* † die Tapferkeit.

Valiant, vál'yánt, (fr. vaillant; lat. valens) *adj.* l. stark (kräftig); (oder) 2. a) tapfer (v. Menschen). b) tapfer, muthig (mit Muth ausgeführt, heroisch).

Valiant ignorance, tüchtige Unwissenheit. — action or achievement, eine tapfere That. [2. tapfer, muthig.

Valiantly, vál'yántlé. *adv.* l. stark

Valiantness, vál'yántnés, *s.* l die Stärke. 2. die Tapferkeit.

Valid, vál'íd, (lat.) *adj.* l. † † stark, kräftig, mächtig. 2. ‡ a) stark, triftig, bündig (v. Gründen ꝛc.). b) gültig, rechtsgültig

To be valid, gültig sein, gelten. To make —, to render —, gültig, rechtsgültig, rechtskräftig machen, gültigen, bündigen, befestigen.

Validate, vál'édéte. *v. a.* gültig od rechtsgültig machen, gültigen, befestigen.

Validation, válédá'shún, *s.* die Gültigmachung, Bestätigung, Gültigkeitserklärung, Erklärung od. Anerkennung des Gültigkeit.

Validity, válíd'été. *s.* l. die Stärke, Bündigkeit, Triftigkeit. 2. die Gültigkeit, Rechtsgültigkeit. 3. † der Gehalt, Werth.

To give validity to etc., Etwas gültigen, gültig machen.

Validly, vál'ídlé, *adv.* auf eine triftige, bündige, gültige Weise.

Validness, vål'ânês *s.* (Validity.

Valise, vâlêze'. (fr. W.) *s.* das Fellreisen, der Mantelsack.

Vallancy, vål'ân'sê. (v. valance) *s.* od. –wig, die große Perrucke, Quarrenperrucke. [Verschanzung.

Vallation, vålâ'shŭn. (lat.) *s.* die

Vallatory, vål'âtûre. *adj.* umgebend, einschließend.

Valley, vål'lê. (lat. vallis) pl. Valleys. *s.* das Thal.

The valley of tears, das Thränenthal. Jammerthal (die Erde).

Vallum, vål'lŭm. (lat. W.) *s.* der Wall, Damm.

Valor, vål'ûr. *s.* die Tapferkeit.

Valorem, ad –. (lat. W.) [Sandel] nach dem Werthe, nach dem Werthe des An ad valorem duty. [stimmter

Valorous, vål'ûrûs. *adj.* tapfer, herzhaft. [herzigkeit

Valorously, vål'ûrûslê. *adv.* tapfer, **Valorousness,** vål'ûrûsnês. *s.* die Tapferkeit, Herzhaftigkeit.

Valuable, vål'ûâbl. *adj.* 1. kostbar, theuer. 2. schätzbar.

Valuables. *s. pl.* Kostbarkeiten.

Valuableness, vål'ûâblnês. *s.* 1. die Kostbarkeit, der Werth. 2. die Schätzbarkeit.

Valuation, vâlûâ'shŭn. *s.* 1. die Schätzung, Würdigung, Veranschlagung, Werthbestimmung, der Anschlag. 2. der Werth.

Valuator, vâlûâ'tûr. *s.* der Schätzer, Werthbestimmer.

Value, vål'û. (fr. W., lat. valor) *s.* 1. der Werth (einer Sache); der Gehalt. 2. a) der Werth, Preis. b) der Werth (die Wichtigkeit, Wirksamkeit) c) der Werth (die genaue Bedeutung). 3. [Sandel] der Werth, Betrag, die Valuta, Währung.

2. b) Before events shall have decided on the value of the words.

MARSHALL.

2. c. The value of a word or phrase.

MITFORD.

The real value, der wirkliche Werth, Intrinsic –, der innere Werth, Gehalt. Inferior in –, of less –, von geringerem Gehalte, minderhaltig. To set a great – upon or on etc., einer Sache einen hohen Werth beilegen, Etwas hoch schätzen. (And therefore) sets this – on etc., setzt diesen Preis auf sc. Of no –, von keinem Werthe, unwerthvoll, werthlos, unnütz. Let nothing in the world be of any – with you, but etc., achtet, schätzet Nichts in der Welt, als sc. They are of the like –, sie sind von gleichem Schlage. – when due. [Sandel] bei Verfall. – as per invoice. [Sandel] Werth in Faktura.

Value, *v. a.* 1. schätzen, anschlagen, abschätzen, veranschlagen, taxiren; würdigen. 2. † berechnen. 3. einem Dinge einen hohen Werth beilegen; hoch schätzen) schätzen. 4. (ungefähr bestimmen) schätzen. 5. † seine Sache) an Werth erreichen, seiner Sache) an Werth gleich kommen, werth sein. SHAK. 6. vergleichen, in Vergleich bringen. 7. † geltend machen, wichtig machen.

2. The mind doth value every moment.

BACON.

7. Some value themselves to their country by (jealousies to the crown), Eitle wissen sich durch sc. in ihrem Vaterlande geltend zu machen. TEMPLE.

Not to be valued, unschätzbar. I – none of you, ich mache nur aus euch Allen Nichts. To – one's self upon etc., for etc., sich viel auf sc. zu gut thun, sich viel auf sc. einbilden. A valued poem or picture, ein geschätztes Gedicht od. Gemälde. To – at 100 high a rate, zu hoch schätzen, zu hoch anschlagen. To – one for etc., Einen wegen sc. schätzen. The queen is valued thirty thousand strong, man schätzt die Stärke der Königinn auf dreißig tausend Mann

Value, *v. n.* [Sandel] To – on, upon etc., ziehen, abgeben, trassiren, etc. nehmen auf sc. [unwerthvoll

Valueless, vål'ûlês, *adj.* werthlos,

Valuer, vål'ûûr. 1. der Schätzer, Werthbestimmer, Taxator. 2. der Schätzer, Einer, der (hoch) schätzt. [die Schätzung.

Valuing, vål'ûing. *s.* das Schätzen,

Valvate, vål'vâte. *adj.* [Bot.] klappig.

Valve, vâlv. (lat. valva) *s.* 1. der Flügel, Thürflügel 2. die Klappe; [Dampfmasch. u. Luftball.] das Ventil; [Mar.] die Klappe (an dem Pumpenrumor u. Pumpenstuhl). 3. [Anat.] die Klappe; [Bot.] die Klappe; Spelze. 4. [Konchol.] die Schale.

Valved, vâlvd. *adj.* Klappen habend, mit Klappen, aus Klappen bestehend.

Valvlet, vâlv'lêt. } *s.* [Bot.] die

Valvule, vâlv'ûle. } kleine Klappe od. Spelze

Valvular, vâlv'ûlâr. *adj.* Klappen enthaltend; [Bot.] aus vielklappig; bei vielzig. [leder (eines Schuhes).

Vamp, vâmp. *n.* gwaan) *s.* das Ober

Vamp, *v. a.* flicken, ausbessern.

To vamp up, ausflicken; (z) ausfüttern.

Vamper, vâmp'ûr. *s.* der Flicker.

Vampire, vâmp'îre. Vampyr) *s.* 1. [Moth.] der Vampir, Blutsauger. [Zool.] der Vampir. 2. † der Vampir, Blutsauger.

Van, vân, (fr. avant) *s.* [Milit.] die Vorhut, der Vortrab. [Mar.] das Vorderr treffen.

Van, (fr. W., v. lat. vannus) *s.* 1. die Schwinge, Wanne, Schwingwanne. 2. die Schwinge, der Flügel. [wanne.

Corn-van, die Kornschwinge, Korn-

Van, *v. a.* † schwingen, wannen; f Fan.

Vancourier, vânkoôryêr'. (fr. avant-coureur) *s.* der Vorbote, Vorläufer; pl. –s. [Milit.] die Vorreppen.

Vandal, vân'dâl. *s.* der Vandale.

Vandalic, vândâl'îk. *adj.* zu den Vandalen gehörig, Vandalen..., Vandalen eigen, wie ein Vandale.

Vandalism, vân'dâlîzm. *s.* der Vandalismus, die Vandalenwuth, Vandalenwuth. der Vandalensinn, die Zerstörungswuth, Kunstbürmerei.

Vandyke, vândîke'. (vom Maler P. N.) *s.* der ausgezackte, überschlagende Halskragen.

Vandyke,
Vandyked, vândîkt'. } *adj.* ausgezackt. – borders, Zackenbordüren. – hose, kunstgezackte Strümpfe.

Vane, vâne. (hofl. vaan) *s.* 1. a) die Dachfahne, Wetterfahne, der Wetterhahn. b) [Mar.] der Flügel. Dog-, Feather-, der Windfänger. 2. das Blatt (auf einem Jakobsstabe rc.), Kreuz, der Schieber.

Vane-board, –-stock, [Mar.] die Flügelscheere, das Flügeleisen. –-spindle, [Mar.] der Flügelstuhl, das Flügelzeit.

Van-foss, vân'fôs. *s.* [Festungsb.] der Vorgraben.

Vang, vâng. *s.* 1. [Mar.] *pl.* –s, die Geerden. 2. der dünne häutige Theil einer Feder. [frische Schnur.

Vanglo, vâng'lô. *s.* der morgendünn

Vanguard, vân'gyârd. (v. van u. guard) *s.* [Milit.] das Vorderr treffen, die Vorhut, der Vortrab. [nelle.

Vanilla, vânîl'lâ. *s.* [Bot.] die Vanille.

Vanilloquence, vânîl'ôkwênse. (v. lat.) *s.* das eitle, leere Geschwätz.

Vanish, vân'îsh. (lat. vanesco) *v. n.* 1. schwinden, verschwinden. 2. verschwinden, dahinschwinden, vergehen.

To vanish away, hinschwinden. To – from the sight of etc., Jemands Augen entschwinden, vor Jemands Augen verschwinden. (And in a moment) vanished from her eye, entschwand vor ihren Augen. Vanishing fractions, [Arith.] Brüche, die = 0 werden, indem man der veränderlichen Größe, od. den Größen, die sie enthalten, einen gewissen Werth gibt.

Vanity, vân'êtê. (lat. vanitas) *s.* 1. die Eitelkeit (Nichtigkeit, Vergeblichkeit); Unwahrheit. 2. die Eitelkeit (Gemandes). 3. die Täuschung. SHAK.

Vanity-puppet, eine der allgemeinsten Personen in den alten Mysterien.

Vannet, vân'nêt. (fr. W.) *s.* [Herald.] eine offene Muschel.

Vanquish, vâng'kwîsh. (lat. vinco) *v. a.* 1. besiegen, überwinden, bezwingen. 2. † widerlegen.

Vanquish, *s.* eine Krankheit der Schafe, wobei sie dahin schmachten.

Vanquishable, vâng'kwîshâbl, *adj.* besiegbar. [Besieger, Ueberwinder.

Vanquisher, vâng'kwîshûr. *s.* der

Vansire, vân'sîre. *s.* [Zool.] das Galeerawiesel, Galeerwiesel.

Vant, vânnt. (fr. vanter) *v. a.* rühmen, preisen, anpreisen, herausstreichen. – *v. n.* prahlen, großsprechen; f. Vaunt.

Vantage, vân'tâdje. (fr. avantage) *s.* 1. † der Vortheil, Gewinn. 2. die Ueberlegenheit. 3. die gelegene, passende Zeit, gute Gelegenheit. SHAK. 4. [Lawage.] der Vortheil, Speck. [über sie die Oberhand.

He had them at vantage, er hatte

Vantage-ground, die Ueberlegenheit.

Vantage, *v. a.* † Einen begünstigen, Einem nützen, Vortheil gewähren, vortheilhaft sein.

Vantbrass, vânt'brâs. (auch Vantbrace (fr. avant-bras) *s.* der Armschiene, Armrüstung. [thal.

Vapid, vâp'îd. (lat.) *adj.* (fl. u. f.)

Vapidness, vâp'îdnês. *s.* (fl. u. f.) die Schalheit.

Vapor, vâ'pûr, (lat. W.) *s.* 1. der Dunst, Dampf. Unamm. *pl.* –s. [Chem., Meteorol.] Dämpfe. 2. † der Dunst. Dampf

3. ½ die Größe. 4. die Stärkung. [Med.] –s. Magenstärke, Stärkungen; Spannungen im Unterleibe, m. daher: Mißlaunen, krankhafte Launen, Nervenzufälle; Mißbeschwerden, Mutterbeschwerden.

2. For what is your life? It is even a –, that appeareth for a little time, and then vanisheth away BIBLE.

To be in the vapors, Grillen haben.

Vapor-bath, das Dampfbad.

Vapor, *v. n.* 1. † dunsten, dampfen. 2. † verdunsten. 3. ‡ Wind machen, prahlen, aufschneiden. A vaporing fellow, ein Windmacher, Prahlhans. To – away or out, verdunsten, ausdunsten, verdampfen.

Vapor, *v. a.* verdunsten.

To vapor away, verrinnen, abdunsten, abrauchen, abdampfen.

To vapor out, ausdunsten.

Vaporability, vâpo'rabil'ete. *s.* die Verdünnbarkeit. [dünnbar

Vaporable, vâp'orabl. *adj.* verdunsten.

Vaporate, vâp'orate. *v. n.* dunsten, ausdunsten. [Verdunsten, die Verdünnung

Vaporation, vâpora'shûn. *s.* das

Vapored, vâ'pord. *adj.* 1. feucht 2. ‡ grillenhaft, launenhaft.

Vaporer, vâ'porûr. *s.* der Prahler, Aufschneider, Windmacher.

Vaporific, vâpori'fik. (lat.) *adj.* in Dampf verwandelnd, zu Dampf machend.

Vaporiferous, vâpor'if'erus. (l.) *adj.* Dünste bringend.

Vaporingly, vâ'pûringle. *adv.* auf eine polternde, prahlerische Weise.

Vaporish, vâ'pûrish. *adj.* 1. dunstig. 2. ‡ grillenvoll, launisch.

Vaporization, vâporeza'shûn. *s.* die Verdünstung. [sten.

Vaporize, vâp'orize. *v. a.* verdun-

Vaporous, vâ'pûrus. *adj.* 1. dunstig, dampfig, dunstenfüllt. 2. ‡ eitel, von krankhaften Launen herrührend. Bacon. 3. blendend (v. Speisen). [der Dunstgeist

Vaporousness, vâ'pûrusnes. *s.*

Vapory, vâ'porê. *adj.* 1. dunstig. 2. ‡ grillenvoll, launig.

Vap'rin, vâpe'rin, } vaporing.

Vapulation, vâpula'shûn. (lat.) *s.* † das Schlagen. [jener Verschrobenheit

Vare, vâre. (sp. vara) *s.* † der Stab

Varec, vâ'rek. (fr. Bl.) *s.* das Meergras, der Tang. [weiße Bari

Vari, vâ'rî. (Zool.) der schwarz und

Variable, vâ'reâbl. (fr. Bl.) *v. l. adj.* 1. veränderlich, abwechselnd, unbeständig, wandelbar, wankelmütig. 2. [Math. veränderlich. [liche Größe.

Variable, *s.* [Math.] die veränder-

Variableness, vâ'reâblnes. *s.* die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit (des Wetters rc.), der Wankelmuth.

Variably, vâ'reâble. *adv.* veränderlich, unbeständig, wankelmüthig.

Variance, vâ'reânse. (*fr.* Vary) *s.* 1. die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, der Zwist. 2. [Rechtsspr.] die Veränderung eines Zustandes, die eintritt, nachdem schon Etwas gethan ist, die Abänderung einer früher ein Einrede vorgebrachten Sache.

At variance, uneinig; im Widerspruche. To be at –, uneinig sein, sich zanken. To set at – with etc., 1. entzweien mit rc. 2. im Widerspruch bringen mit rc.

Variate, vâ'reâte. *v. a.* † verändern.

Variation, vâreâ'shûn. *s.* 1. die Veränderung. [Astron.] die Veränderung, Variation des Mondes; [Geogr. u. Schiffs.] die Abweichung der Magnetnadel. [Gramm.] die Abänderung, Biegung, Umbeugung; [Math.] die Variation; [Mus.] die Variation, Veränderung. 2. die Verschiedenheit. 3. die Abweichung (from, vom); [Bot.] die Abweichung, Verschiedenheit.

Variation of the –. [Geogr.] die Größe, um welche die Abweichung der Magnetnadel an demselben Orte jährlich sich ändert.

Varicocele, vâr'ekôsele, (l. varix u. gr. kele) *s.* (Chir.) der Krampfaderbruch.

Varicolored, vâr'ekûl'urd. (v. l.) *adj.* buntfarbig, vielfarbig.

Varicose, vâr'ekôse. } (lat.) *adj.*

Varicous, vâr'ekûs. } [Med.] aderkrüppig, krampfaderig, krampf-, krampfaderig... [mannigfaltig; bunt.

Varied, vâ'rîd. *adj.* verschieden,

Variegate, vâ'reegate. (lat.) *v. a.* bunt machen.

Variegated, bunt, gefleckt, buntscheckig.

Variegation, vâreegâ'shûn. *s.* das Buntmachen. der Zustand, da Etwas bunt, buntscheckig ist.

Variety, vâri'ete. (lat. varietas) *s.* 1. die Mannigfaltigkeit (Abwechselung). 2. die Mannigfaltigkeit; [Naturg.] die Abart, Spielart, Varietät. 3. das Mannigfaltige, Verschiedene. 4. die verschiedene Art od. Gattung. 5. die Verschiedenheit, Ungleichheit. 6. † die Veränderung, Abwechslung.

A great variety of cottons and silks, eine große Auswahl von Baumwollen- u. Seidenwaaren. A – of good things, vieler lei Gutes.

Variolite, vâr'eôlite. (lat. varius u. gr. lithos) *s.* [Mineralg.] der Blatterstein, Porzellit, Porfenstein, Mandelstein.

Variolous, vâr'eôlus, (v. lat. variolae) *adj.* die Pocken od. Blattern betreffend, Pocken..., Blattern...

Various, vâ'reus. (lat. varius; *adj.* 1. verschieden; mannigfaltig, bunt (v. Farben rc.). 2. verschiedich.

Variously, vâ'reûsle. *adv.* verschieden, verschiedentlich [Verschiedenheit

Variousness, vâ'reûsnes. *s.* die

Varix, vâ'riks, (lat. Bl.) *s.* [Med.] der Aderkropf, Blutadererweiterung, die Krampfader, der Frauen-Knubsader, der Thieren die Adergeschwulst.

Varlet, vâr'let. (altfr. Bl.) *s.* 1. (ehm.) der Diener, Leibdiener, Page, Knappe. 2. der Kerl, Schuft, Bube, Schelm.

Varletry, vâr'letre. *s.* † das Gesindel, Pöbelvolk.

Varnish, vâr'nish. (fr. vernis; Ferniß; neulat. vernix) *s.* 1. der Firniß, Lack (ein engrer Bedeutung als die Tünchfarbe). 2. der Theer zum Anstreichen der Schiffe. 3. ‡ der Anstrich (die Bemäntelung). 4. der Aufgrund.

To set a varnish on etc., Etwas überfirnissen. Spirit of wine –, der schnell trocknende Weingeistfirniß. Bronze–, der Erzfirniß.

Varnish-sandarach, der trockne Firniß. –tree. [Bot.] der Firnißbaum, Firnißmasch.

Varnish, *v. a.* 1. firnissen, überfirnissen, lackiren; auffarben, auffrischen. 2. ‡ übertünchen, beschönigen, bemänteln.

Varnishing-brush, der Firnißpinsel.

To varnish over. 1. überfirnissen. 2. ‡ übertünchen, bemänteln.

Varnisher, vâr'nishûr. *s.* 1. der Lackirer. 2. ‡ der Beschöniger.

Varveled, vâr'veld. *adj.* [Herald.] mit Wurfpfeilen versehen.

Varvels, vâr'velz, } (fr. vervel) *s. pl.*

Vervels, vêr'velz, } die Fußringe eines Falken, worauf der Name seines Herrn steht.

Vary, vâ'rê. (lat. vario) *v. n.* 1. verändern. 2 vermannigfaltigen, mit rc. abwechseln, in rc. Abwechslung od. Mannigfaltigkeit bringen. 3. [Mus.] variiren

We are to vary the customs according to etc., wir müssen die Sitten nach rc. einrichten. God hath varied the inclinations of men, Gott hat den Menschen verschiedene Neigungen gegeben. God hath here varied his bounty so with new delights, Gott hat hier durch neue Genüsse so viel Abwechslung in seine Güte gebracht.

Vary, *v. n.* 1 sich verändern. 2. wechseln, abwechseln. 3. (from, vom) verschieden sein. 4. (from) abweichen, abgehen (vom).

3. The laws of France vary from those of England.

4. To vary from the rules of justice or reason. Locke.

Her varying plumage, ihr buntes Gefieder. The varying hues of the clouds, die wechselnden, veränderlichen Farben der Wolken. Men – in opinion, die Menschen haben verschiedene Meinungen. He varies in his opinions etc., er ändert oft seine Meinungen rc. His opinions – with the times, seine Meinungen ändern sich mit den Zeiten. He varies from himself, er bleibt sich selbst nicht gleich. In judgement of her substance they –, über ihren Stoff urtheilen sie verschieden. [Wechsel.

Vary, *s.* † die Veränderung, der

Vascular, vâs'kûlâr. (l. vasculum) *adj.* [Anat. u. Bot.] zu den Gefäßen gehörig, gefäßig, aus Gefäßen bestehend, gefäßreich. [Gefäßigkeit, das Gefäßreiche.

Vascularity, vâskûlâr'ete. *s.* die

Vasculiferous, vâskûl'if'erus. (v. lat. *adj.* [Bot.] mit Samengefäßen versehen.

Vase, vâze. (fr. Bl., v. lat. vas) *s.* das Gefäß, Kunstgefäß, Ziergefäß, Prachtgefäß, die Base, [Alterth.] die Base; pl. –s. Baien, Schmuckgefäße, künstliche Blumentöpfe. 2. [Archit.] der Körper, das Gefäß. (Goldschmied.) die Mitte eines Kirchenleuchters. 3. (bei Blumisten) der Blumenkelch.

Vase lamp, die Baienlampe.

Vassal, (schorr.) vessels. –hood cup-board.

Vassal, vâs'sal. (fr. Bl., neulat. vassallus) *s.* 1. [Mittelalt., Lehenwesen] der Lehensmann, Lehen-Inträger, Vasall. Dienst

mann, die Lehensleute, Vasallen; Knechte, Sklaven. 2 der Vasall eines kleinen Fürsten, der sich in den Schutz eines größeren begibt. 3. der Untergebene. Diener. 4. ↕ der Diener, das Werkzeug. 5. der Knecht, Sklave. 6 der Sklave.

6. We will never be the vassals of a foreign prince.

Rear vassal. der Aftervasall, Afterlehensmann.

Vassal, *v. a.* 1. unterwerfen, unterwürfig machen. 2. ↕ beherrschen (einen Berg, ein Thal ꝛc.).

Vassalage, vas'sâläje. (fr. vasselage) *s.* 1. [Lehenw.] die Lehnbarkeit, Lehnspflichtigkeit, der Lehndienst, Vasallendienst, die Dienstbarkeit. 2. ↕ die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit.

The Greeks were long held in vassalage by the Turks, die Griechen mußten sich lange unter das Joch der Türken beugen.

Vast, vâst, (l. vastus) *adj.* 1. ↕ weit ausgedehnt, weit, ungeheuer. 2. ↕ zu ungeheuer, unermeßlich. b) sehr ausgebreitet (Sprache ꝛc.). c) vielumfassend (Geist, Ideen ꝛc.).

Vast sums of money, ungeheure Geldsummen. Of – concern, von ungeheurem Interesse, von ungeheurer Wichtigkeit. – labor, ungeheure Arbeit. – efforts, ungeheure Anstrengungen. A – deal, gewaltig viel. [Leere, der unermeßliche Raum.

Vast, *s.* die große u. leere Weite, Wüste.

The vast of air, of heaven, der unbegrenzte Luftraum, Himmelsraum. The – of night, die Leere der Nacht.

Vastation, vâstä'shun, (lat.) *s.* die Verheerung, Verwüstung.

Vastidity, vâstid'ité. *s.* ↕ die große Weite, Unermeßlichkeit. Shak.

Vastly, vâst'lé. *adv.* ungeheuer, gewaltig, in einem hohen Grade.

Vastness, vâst'nes. *s.* 1. die ungeheure Größe, Unermeßlichkeit. 2. ↕ der ungeheure Umfang eines Gegenstandes ꝛc.ꝛc., die ungeheure Wichtigkeit.

Vasty, vâst'é. *adj.* ↕ ungeheuer, Shak.

Vat, vât, (heil. vat; angel. tat; Fäßs. 1. das Faß, die Kufe, [Techn.] die Küfe. 2. [Holland] ein Oelmaß; auch ein Weinmaß; das Faß.

Cheese-vat, der Käsemaß. Fermenting –, [Bierbr.] der Meischkufe. Second –, [Färb.] die Nührküpe, der Nührbottich, ohne –. [Färb.] die Standküpe. – of woad, die Waidküpe. Steeping –, der Neßkessel. – for wine, die Weinküpe.

Vateria, vâté'riâ. *s.* [Bot.] der Fiederkienbaum. [Nom] der Vatican.

Vatican, vât'ékân. *s.* [altes u. neues The thunders of the vatican, [Papisth.] die Blitze, Bannstrahlen des Vatikans.

Vaticide, vât'éside. (lat.) *s.* der Prophetenmörder; Dichtermörder

Vaticinal, vâtis'sénâl. (lat.) *adj.* prophetisch. [↕ weissagen.

Vaticinate, vâtis'sénéte. (l.) *v. n.*

Vaticination, vâtisséné'shun, *s.* die Weissagung.

Vaudevil vâd'vil. (fr. vaudeville) *s.* der Gassenjauer, das Gassenlied, Bettlerlied, Bauernlied.

Vault, vâwlt, ↕ vâwt. (fr. voûte) *s.* 1. das Gewölbe, die Wölbung, der Bogen, Schwibbogen. 2. ↕ das Gewölbe des Himmels. 3 das Kellergewölbe, der Keller. 4. das Todtengewölbe, die Gruft. 5. die Höhle. – of the brain, die Hirnhöhle.

Flat-arched vault, ein gedrückter Bogen.

Vault, *v. a.* 1. wölben. 2. überwölben. 3. (bogenförmig) krümmen, schweifen (Kunstschmied.) hoch schmieden (ein Hufeisen).

The vaulted sky, das Himmelsgewölbe, Luftgewölbe.

Vault, (fr. vautrer; it. voltare) *v. n.* 1. (on, upon) springen, sich schwingen (auf). 2. Kunstsprünge machen, voltigiren.

To vault into the saddle, sich in den Sattel schwingen.

Vault, *s.* [Reitk.] der Sprung, Satz.

Vaultage, vâwlt'âje. *s.* ↕ das Kellergewölbe. [2. [Bot.] bogenförmig.

Vaulted, vâwlt'éd *adj.* 1. gewölbt

Vaulter, vâwlt'âr. *s.* der Springer, Kunstspringer, Luftspringer, Voltigirer, Bogtraeur.

Vaulting, vâwlt'ing. *s.* 1. das Wölben, die Wölbung. 2. das Kunstspringen, Voltigiren.

Vaulty, vâwlt'é. *adj.* ↕ gewölbt.

Vaunt, vâwnt. (fr. vanter) *v. n.* sich rühmen, prahlen, aufschneiden, großsprechen.

Vaunted of, womit man prahlt, dessen man sich rühmt. [ausbrechen.

Vaunt, *v. a* rühmen, preisen, her.

Vaunt, *s.* die Prahlerei, Großsprecherei.

To make vaunt of etc., to make it one's –, sich einer Sache rühmen, damit groß thun. [Anfang. Shak.

Vaunt, (fr. avant) *s* ↕ der erste Theil.

Vaunt-courier, vâwnt kôôriér'. (fr. avant coureur) *s.* der Vorbote, Vorläufer.

Vaunter, vâwnt'âr. *s.* der Prahler, Großprahler, Aufschneider, Großsprecher.

Vauntful, vâwnt'fûl. *adj.* prahlerisch, großsprecherisch.

Vaunting, vâwnt'ing. *adj.*

Vauntingly, vâwnt'ingle. *adv.* prahlhaft, prahlerisch, großsprecherisch.

Vauntlay, vâwnt'lâ (fr. avant u. relais) *s.* [Bärenjagd.] der Ort, wo frische Jagdhunde abgekoppelt werden; der Wechsel der Jagdhunde, frische Jagdhunde.

Vaunt-mure, vâwnt'-mûre, *s.* [Festungsb.] der Vormauer, falsche Mauer, das Außenwerk.

Vavasor, vâv'âsûr. (fr. vavasseur) *s.* [Lehenw.] der Afterlehnsmann, oder, ein Vasall, der viele Vasallen unter sich hat.

Vavasory, vâv'âsûré. *s.* [Lehenw.] das Afterrecht.

Vaward, vâ'wârd. (p. van u. ward) *s.* der Vordertheil, vordere Theil, die erste Hälfte; die Vordertruppen, das Vordertreffen. Shak.

Veal, vêle. (fr. veau; lat. vitellus) *s.* 1. das Kalbfleisch. 2. *pl.* –s, Kalbfelle.

Roast veal, roasted –, der Kalbsbraten. – cutlets, – steaks, Kalbesschnitten, Kalbsschnitzel, gebratene Stücken Kalbfleisch. [Fahren, die Fuhre.

Vection, vék'shun. (lat.) *s.* ↕ das

Vectitation, vékté'tâshûn. (lat.) *s.* ↕ das Fahren, die Fuhre.

Vector, vék'tûr. (l. Wiss.) [Astron.] der Radius Vektor, die Abstandslinie des Mittelpunktes eines Planeten. [die Fuhre.

Vecture, vék'tshûre. (lat.) *s* ↕

Veda, vé'dâ', (bisweilen auch Vedam) *s.* die Beda (ein indisches Glaubensbuch).

Vedet, védét', (fr. vedette) *s.* [Mil.]

Vedette, der Schildwache zu Pferde, Reiterwache.

Veer, vêre, (fr. virer) *v. n.* 1. [Mar.] sich drehen, sich umwenden (vom Winde). 2. ↕ sich wenden. Veering, wetterwendisch. 3. [Mar.] vor dem Winde umwenden, halsen.

[Mar.] The wind veered about to north west, der Wind sprang um nach Nordwest. The wind – aft, der Wind räumt. – no more! fall nicht ab, nicht lager! We veered ship, wir halseten. To – and haul, sich drehen u. schralen (vom Winde).

Veer, *v. a.* drehen, wenden.

Veer, (vieren) *v. a.* (auch mit out) loslassen, schießen lassen, [Mar.] vieren.

[Mar.] To veer out all sail, alle Segel ausspannen. – more cable! zieh mehr Anfertau aus! To – away, ↕ To pay away. To – and haul, abvieren u. einholen, vieren u. holen. [wetterwendisch.

Veerable, vêr'âbl, *adj.* ↕ veränderlich,

Vegetability, védjétâbil'ité. *s.* die Natur od. der Lebensumfang der Pflanzen.

Vegetable, védjé'tâbl, (fr. W., v. lat. vegetabilis) *adj.* 1. dem Pflanzenreiche zugehörig, vegetabilisch, die Pflanzen od. Gewächse betreffend, der Pflanzen zukommend, Pflanzen... 2. die Natur der Pflanzen habend, Pflanzen ...

Vegetable body, der Pflanzenkörper. – kingdom, das Pflanzenreich, Gewächsreich. – acids, Pflanzensäuren. – earth, die Pflanzenerde, Gewächserde. – physiology, die Pflanzenphysiologie, Naturlehre von den Pflanzenkörpern. – juices, Pflanzensäfte. – nature, die Pflanzennatur.

Vegetable, *s.* die Pflanze, das Pflanzengewächs, ein eingros Bedeutung, die Pflanzenspeise, das Gemüse; *pl.* –s, Pflanzengewächse, Küchengewächse, Pflanzenspeisen, Vegetabilien

Vegetable-dish, eine Gemüseschüssel nur das Gemüse warm zu erhalten.

Vegetate, védjététe. (lat.) *v. n.* 1 wachsen, vegetiren, ein Pflanzenleben führen. 2. [Chem.] anschießen.

Vegetation, védjétá'shûn. *s.* 1. das Pflanzen Wachsthum, Wachsen, der Gewächsreichen, Pflanzenwuchs, die Vegetation. 2. das Pflanzenleben, die Vegetation 3 [Chem.] das Anschießen, der Anschuß

Vegetative, védjétâtiv, *adj.* 1 pflanzenartig wachsend, wie Pflanzen wachsend. 2. entwickelnd, treibend, wachsen machend, das Wachsthum der Pflanzen befördernd.

Vegetativeness, védjétâtivnés, *s.* die Eigenschaft, das Wachsthum der Pflanzen zu befördern, die Treibkraft, Entwickelungskraft, treibende Kraft.

VEG VEL VEN

Vegete, vėjėte', (lat.) *adj.* † lebhaft, stark, frisch, gesund.

Vegetive, vėdjė'tiv, (lat. vegeto) *adj.* † 1. pflanzenartig, vegetabilisch. 2. des Wachsthums fähig, wachsend.

Vegetive life. das Pflanzenleben.

Vegetive, *s.* † die Pflanze; f. Vegetable.

Vegeto-animal, vėdjėtō-ănė-măl, *adj.* vegetabilisch-animalisch.

Vegetous, vėdjė'tŭs, (lat.) *adj.* † lebhaft, munter.

Vehemence, vė'hėmėnse. } (lat.

Vehemency, vė'hėmėnsė. } vehementia) *s.* 1. die Heftigkeit, Gewalt, der Ungestüm des Windes ꝛc.). 2. die Heftigkeit (der Liebe ꝛc.); Hitze, der Ungestüm.

His – of temper. sein heftiger Karakter.

Vehement, vė'hėment. (lat.) *adj.* 1. heftig (v. Feuer ꝛc.), stark. 2. heftig (Leidenschaft, Wunsch ꝛc.).

Vehemently, vė'hėmėntlė. *adv.* 1. heftig. 2. heftig, nachdrücklich.

Vehicle, vė'hėkl. (lat. vehiculum) *s.* 1. das Fuhrwerk. 2. ‡ a) [Med.] das Mittel, Beibringungsmittel, Beimittel, Zuführungsmittel, Vehikel; (daher übertr.) b) der Leiter, das Fortpflanzungsmittel; Hülfsmittel. Beförderungsmittel, Gelegenheitsmittel, Mittel.

Vehicle of communication, das Mittheilungsmittel. (A simple style) forms the best – of thought to a popular assembly. ist das beste Mittel, einer Volksversammlung seine Gedanken mitzutheilen.

Vehicled, vė'hėkld. *adj.* in einem Fuhrwerke gefahren.

Vehicular, vėhik'ulâr. *adj.* zu einem Fuhrwerke gehörig.

Veil, vâle. (lat. velum) *s.* 1. † der Schleier. 2. ‡ a) der Schleier. b) der Schleier, die Hülle (der Schein). 3. [Bot.] die Mütze.

To cast a veil upon etc., einen Schleier auf ꝛc. werfen. To cast a – over etc., einen Schleier über ꝛc. werfen.

Veil, *v. a.* 1. verschleiern, unsichtbaren, verhüllen, überhängen. 2. ‡ umschleiern, verhüllen, verbergen, bedecken.

Vein, vâne. (lat. vena; fr. veine) *s.* 1. [Anat.] die Ader. Blutader. 2. ‡ a) die Ader (Anlage, Geschicklichkeit); (in engerer Bedeutung) die poetische Ader, Dichterader, Dichtung, Dichtungsart, das Dichtertalent. b) die Laune; Art, Weise, in der ausdrückte Augenblick, günstige Moment. 3. die Ader im Holze ꝛc.; die Ader, der Streifen im Marmor ꝛc.; [Bot.] die Nerve; [Zool.] die Ader.

Small vein, little –, das Aderchen. To open the –. die Ader öffnen, zur Ader lassen. Poetical –. die Dichterader poetische Ader – of wit or humor. die Ader des Witzes od. Humors. A satirical –. eine satyrische Ader. A – of true and noble thinking. eine Ader aufrichtiger und edler Denkungsart. I am not in the giving – to day. ich habe heute keine freigebige Laune, habe heute nicht die Laune zum Geben. The – I have had of running into etc., mein Hang, mich auf ꝛc. einzulassen. Full of –s, aderig, (vom Holze ꝛc.). Free of –s, ohne Adern (von Steinen ꝛc.). A – in a stone. die Steinader. – of gold, Goldadern, Metallic –s, Metalladern. – s of water, Wasseradern.

Vein, *v. a.* ädern (das Holz ꝛc.), marmorieren.

Veined, vând, *adj.* 1. aderig, aderig, geädert. 2. [Bot.] geadert.

Veinless, vâne'lės, *adj.* [Bot.] aderlos, ohne Adern.

Veiny, vâ'nė, *adj.* aderig, voller Adern, viele Adern enthaltend.

The veiny artery, die Lungenblutader.

Veliferous, vėlif'ėrŭs, (lat.) *adj.* Segel führend od. tragend.

Velitation, vėlėtā'shŭn, (lat.) *s.* † das Scharmutziren, Disputiren, Scharmützel, der Disput.

Velites, vė'lites, (lat. Pl.) *s. pl.* [bei den alten Römern] die Veliten, leichten Truppen. [Labmagen; f. Rennet-bag.

Vell, vėll. (v. Fell?) *s.* [Dertt.] der

Vell, *v. a.* [Dertt.] den Rasen abstechen.

Velleity, vėlie'ėtė, (fr. velleité) *s.* [in Schulen] das Wollen, als niedrigste Stufe des Willensvermögens. Imperfect –, der Halbwille.

Velicate, vė'lėkāte, (lat.) *v. a.* 1. zwicken, zupfen, kneipen. 2 ‡ reizen (die Nerven).

Velication, vėlėkā'shŭn, *s.* 1. das Zupfen, Zwicken, Kneipen. 2 ‡ die Reizung, der Reiz; *pl.* –s, Nervenjudungen.

Vellum, vė'lŭm, (fr. vélin; holl. vel. Haut, Fell) *s.* das feinste, aus Kalbsleder bereitete Pergament, Schreibpergament, Druckpergament, Zungferrnpergament, Velin. [pier, Pergamentpapier.

Vellum-paper. das Velin, Velinpa-

Velocity, vėlŏs'ėtė. (lat.) *s.* die Schnelligkeit, Geschwindigkeit; [Dynam.] die Geschwindigkeit. [der Sammet.

Velure, vėl'ure, (fr. velours) *s.* ‹

Velveret, vel'vėrėt. *s.* der ungekeperte Manchester.

Velvet, vel'vit. (fr. velours; lat. vellus) *s.* 1. [Zndustr.] der Sammet, Samut. 2. ‡ *pl.* –s, die Kolben (das noch junge, weiche, mit einem Bast überzogene Hirschgeweih).

Flowered velvet. geblumter, geschorener Sammt. Shorn –, geriffener Sammt. Gold and silver –, Sammt mit Gold- und Silbergrund. Genoa –, genueserischer Sammt.

Prov. To be upon the velvet, eine Wette so karten, daß man sicher dabei gewinnt.

Velvet, *adj.* 1. sammten, Sammt... 2. ‡ sammtweich, Sammt-... ; z. B. velvet-leaves. Sammtblätter.

Velvet-ant, eine Art Afterbienen. – black, das Sammetschwarz, Gitterdinschwarz. – cap. die Sammtmütze. – duck. die Sammtente. – flower. die Sammetblume, das Tausendschön. – gown. das Sammtkleid. – guards, *s. pl.* ‡ 1. der Sammetbesatz. 2. ‡ Perionen, die Sammetbesatz an den Kleidern tragen. – lace. die Sammetspitze. – leaf, die Grieswurzel. – like. sammtartig. – maker, der Sammetmacher, Sammetweber. – rose die Sammetrose. – runner. die große Wasserralle, das Sammethühnchen. – stamper. [Naturg.] der Sammetkäfer.

Velvet, *v. n.* 1. Sammt machen. 2. Sammet machen od. weben.

Velveted, vel'vitėd. *adj.* aus Sammt gemacht, sammtweich, Sammt..

Velveteen, velvėtē'n. (Zndustr.) der Fettel. [perte Manchester.

Velveting, vel'vitĭng. *s.* der gekeperte Manchester.

Velvety, vel'vėtė. *adj.* aus Sammet, wie Sammet, sammetartig.

Venal, vė'năl. (lat. vena) *adj.* [Anat.] in den Adern enthalten. – blood, das Blut in den Blutadern.

Venal, (lat. venalis) *adj.* 1. käuflich (von Aemtern), verkäuflich. 2. ‡ feil, käuflich; bestechlich, erkäuflich.

In a venal manner. für Geld.

Venality, vėnăl'ėtė. *s.* 1. die Käuflichkeit, Verkäuflichkeit. 2. ‡ die Feilheit; Erkäuflichkeit, Bestechlichkeit.

Venary, vė'năr. (lat. venor) *adj.* die Jagd betreffend.

Venatic, vėnat'ik, } (lat.) *adj*

Venatical, vėnăt'ėkăl. } die Jagd betreffend, watdmännisch, zur Jagd gehörig. – pleasure, das Vergnügen der Jagd.

Venation, vėnā'shŭn. *s.* 1. das Jagen, die Jagd. 2. (das Geäderwerden) das Vend.

Vend, vėnd, (lat.) *v. a.* Waaren für Geld verkaufen, feil bieten.

Vendee, vėndē'. *s.* [Rechtsspr.] der (Waaren-) Käufer.

Vender, vėnd'ur. (fr. vendeur) *s.* [Rechtsspr.] der (Waaren-) Verkäufer.

Vendibility, vėndėbil'ėtė. }

Vendibleness, vėnd'ėblnės. } *s.* die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (einer Waare).

Vendible, vėnd'ėbl, *adj.* verkäuflich, gangbar (v. Waaren). [ständer.

Vendibles. *s. pl.* verkäufliche Gegen-

Vendibly, vėnd'ėblė, *adv.* verkäuflich; verkaufsweise.

Venditation, vėndėtā'shŭn. (lat.) *s.* † das Ausskramen (prahlerische Auseinandersetzen). [der Verkauf.

Vendition, vėndish'ŭn, (lat.) *s.*

Vendor, vėnd'ur, *s.* der Verkäufer.

Vendue, vėndū', (fr. vendu) *s.* die Auktion, öffentliche Versteigerung.

Vendue-master, der Auktionator.

Veneer, vėnēr', (v. lat. vena; fr. veiner) *v. a.* [Kunsttschrein.] furnieren, auslegen, einlegen.

Veneer, *s.* das Einlegeblättchen. Auslegeblechen; *pl.* –s. das Auslegeholz, Furnholz, Einlegeholz, die Auslegeblättchen.

Veneering, vėnēr'ĭng. *s.* 1. das Auslegen, Furnieren. 2. die ausgelegte Arbeit

Venefice, vėn'ėfis, (lat.) *s.* † die Giftmischerei, Vergiftung.

Venefical, vėnėfis'kăl. } *adj.*

Venefician, vėnėfish'ŭn, } giftmischerisch, vergiftend; beherend.

Veneficiously, vėnėfish'ŭsle. *adv.* † durch Gift od. Hexerei. [nomous.

Venemous, vėn'ėmŭs, *adj.* f. Ve-

Venenate, vėn'ėnāte, (lat.) *v. a.* † vergiften, anstecken. [steckt

Venenate, *adj.* † vergiftet, angeVenenation, vėnėnā'shŭn. *s.* † 1. die Vergiftung. 2. das Gift.

Venene, vénēne'. } *adj.* †
Venenose, vénēnōse'. } giftig.
Venenous, vénē'nus. }
Venerability, vénérabil'ité. *s.* †
Venerableness, vén'érabinés. *s.* die Ehrwürdigkeit.
Venerable, vén'érabl. (fr. W., v. at. venerabilis. *adj.* ehrwürdig, verehrungswürdig, verehrungswerth, verehrenswerth, verehrlich [würdig.
Venerably, vén'érablé. *adv.* ehrwürdig.
Veneral, vén'éräle. (lat. veneror) *v. a.* verehren, ehren.
Veneration, vénéräshün. *s.* 1. die Verehrung. 2. die Verehrung, Ehrfurcht.
Venerator, vén'éräter. *s.* der Verehrer.
Venereal, véné'réal. (lat. venereus. *adj.* 1. die Liebe betreffend, Liebes..., Venus... 2. venerisch, a) mit der Lustseuche behaftet. davon angesteckt. b) von der Lustseuche herrührend. 3. lustreizend. 4. zur Heilung der Lustseuche dienlich od. geeignet. 5. verbuhlt. 6. * [Chem.] aus Kupfer bestehend. Kupferhaltig. BOYLE.

The venereal disease. distemper. die venerische Krankheit, Lustseuche. — distempers. Liebeskrankheiten. — virus or poison. das venerische Gift, Franzosengift. — signs. Liebesgebärden. — pleasure. die Liebesfreude, Liebeslust, Fleischeslust.
Venereal, vénéréal. *adj.* † [Venereous.
Venereous, vénéréus. *adj.* wollüstig, geil.
Venerous, vén'érus. *adj.* † *l.*
Venery, vén'éré. (v. Venus. s. der Liebesgenuß, die Fleischeslust.
Venery, (fr. venérie; v. lat. venor) *s.* die Jägerei, Jagd, das Waidwerk.
Venesection, vénések'shün. (lat. venæ u. sectio. *s.* der Aderschlag. Aderlaß.
Venetian, vénish'ün, *adj.* venezianisch, venedisch.

Venetian blinds. Jalousien. — boat. die Gondel. — hose. (ehm.) eine Art kurzer Beinkleider. — tire. (ehm.) eine Art Kopfputz.
Venetian, *s.* 1. der Venezianer. 2 ein dünner, halbwollener und halbseidener gestreifter Zeug. 3. † *pl.* —s. (—) hose.
Veney, vén'é. } (fr. venue. *s.* * [
Venew, vén'ü. } der Gang im Fechten. 2. der Stoß im Fechten).

A quick venew of wit. eine rasche Finte des Witzes. SHAK.
Venge, vénje. (fr. venger) *v. a.* † rächen, ahnden, bestrafen.
Vengeable, vénje'ábl. *adj.* † rachsüchtig, beschaft.
Vengeance, vén'jänse. (fr. W. *s.* 1. die Rache. 2. der Nachdruck. das Unglück.

To take vengeance of etc., on etc. sich an etc. rächen, Rache an etc. nehmen.

With a vengeance. (mit Heftigkeit, heftig. With a — to you! der Henker hole dich! What a —! (ehm. emphatisch für) was? was zum Henker! I am — dry. * ich bin verteufelt durstig.
Vengeful, vénje'fül. *adj.* rachgierig; rächend [Avengement.
Vengement, vénje'mënt. *s.* † i.
Venger, vén'jür. *s.* † *s.* Avenger.
Veniable, vé'niábl. *adj.* † erlaßlich, erlaßlich, verzeihlich.
Venially, vé'niáblé. *adv.* † erlaßlich
Venial, vé'niál. (fr. véniel; v. lat. venia) *adj.* 1. [Theol.] läßlich, erlaßlich, erläßlich. 2. verzeihlich. 3 zulässig, erlaubt.

A venial sin. eine Erlassungssünde, Erlaßsünde.
Venialness, vé'niálnés. *s.* 1. die Erlaßlichkeit; Verzeihlichkeit. 2. die Zulässigkeit.
Venice, vén'is. *s.* (Geogr. Venedig.
Venice-glass. * 1. der Spiegel. 2. das Trinkglas von venezianischem Glase. —-mallow. [Bot.] der ästige Eibisch. Bisamstrauch. —-sumach. [Bot.] der Färberbaum, Fisel, das Gelbholz. —-turpentine. das Lerchenharz.
Venire facias, vénī'ré fá shéás. *s.* }
Venire, } (lat. W.), [Rechtsspr.] ein Writ (Gerichtsbefehl), der die Zusammenberufung der Geschworenen zur Entscheidung eines Gruppenfalles verordnet.
Venison, vén'zn, vén'ézn. (fr. venaison) *s.* das (Hoch-) Wild, (Hoch-) Wildpret.
Venison-pasty. die Wildpretpastete.
Venom, vén'üm, (fr. venin; lat. venenum) *s.* 1. das Gift. 2. * das Gift einer Bücke &c.

His venom-tooth, * sein giftiger Zahn.
Venom, *v. a.* (meistens P. vergiften.
Venomous, vén'ümus. *adj.* 1. giftig. 2. † giftig, boshaft.

Venomous wights. Giftmischer. SHAK.
Venomously, vén'ümúslé. *adv.* 1. giftig. 2. giftig, boshaft, boshafter Weise.
Venomousness, vén'ümúsnés. *s.* 1. die Giftigkeit. 2. † die Giftigkeit, Bosheit.
Venous, vé'nus. (lat. venosus) *adj.* 1. [Anat.] zur Blutader gehörig. — blood. Blutadergeblüt. 2. [Bot.] ädrig, geädert.
Vent, vent. (fr. W.; lat. ventus) *s.* 1. die Luft; (nur in folgenden Ausdrücken) To give one's anger —, seinem Zorne Luft machen, seinen Zorn auslassen, ausschütten; to take —, bekannt werden, auskommen. 2. die Oeffnung, das Loch; [Artill.] das Zündloch; 3. in den Ausdrücken Ausdruck to das Gerücht. Gerücht. SHAK. 3. der Abtritt, das Gefäß. 4. das Oeffnen, die Oeffnung. 5. [Artill.] der Spielraum einer Kugel. 6. der Absatz. Ablauf, Abzug. 7 † der Ausguß oder Worte). MILTON.

To give a vent to etc., Luft machen, öffnen. To urge for —, to labor for a —, sich einen Ausgang suchen, sich Luft zu machen suchen (von Leidenschaften &c.).
Vent-astragal. [Mar.] das Kammerband. —-field, [Mar.] das Zündfeld. —-hole. das Luftloch.
Vent, *v. a.* 1. a) lüften (ein wenig öffnen). b) durch eine Oeffnung, ein Luftloch auslassen. SHAK. 2. † auslassen (seine Wuth, Hitze &c., seinen Klagen &c.) Luft machen. 3. † a) ausflößen. b) äußern, sagen, aussprechen. c) † bekannt machen, ausbreiten, entdecken, ausplaudern.

3. a) Or whilst I can vent clamor from my throat, oder so lang ein Laut aus meiner Kehle schreit.
Vent, *v. n.* † 1. schnaufen. 2. schnuppern, wittern, spüren.

To vent into the air. die Nase in den Wind halten, um Luft zu schöpfen.
Vent, (fr. vente) *s.* 1. der Verkauf, Vertrieb, Absatz. 2. die Gelegenheit zu verkaufen; der Absatz, Vertrieb, Abgang.

There is no vent for etc., es ist kein Absatz für &c. da. [Vend
Vent, *v. a.* † verkaufen, absetzen; ſ
Vent, (sp. venta) *s.* † das Gasthaus.
Ventage, vén'tidje. *s.* † das kleine Loch, Lüftloch, (bei.) das Loch auf einer Flöte.
Ventail, vén'tale. (fr. W.) *s.* der Helmschieber, das Helmvisier, Helmgitter, Visir.
Ventanna, vénta'nä. } (sp. ven-
Ventana, } tana) *s.* † das Fenster. [seiner Nachricht &c.).
Venter, vén'tür, *s.* der Verbreiter
Venter, (lat. W.) *s.* 1. (ehm.) eine Höhle, Höhlung des Körpers. The three —s, die Höhle des Kopfes, der Brust u. des Bauches. 2. [Anat.] der Leib, Bauch; (in engerer Bedeutung) der Leib, Mutterleib; (daher) 3. [Rechtsspr.] die Mutter. Children by different —s. Kinder von verschiedenen Müttern od. Frauen; Brother by the same —. Bruder von mütterlicher Seite. 4 [Anat.] (— of a muscle) der Körper, das Fleisch. 5. einer der vier Magen eines wiederkäuenden Thieres. [Fächer.] der Wiederbruder.
Ventduct, vén'tedükt. (lat.) *s.*
Ventilate, vén'tilate. (lat. ventilo) *v. a.* 1. fächeln, lüften, durchwehen, dem Durchzuge der Luft, des Windes aussetzen; [Mineralog.] to — a mine. frische Luft in ein Bergwerk bringen. 2. schwingen, wannen. 3. † a) unterziehen; abhandeln, verhandeln.

Ventilated by the winds, von dem Durchzuge der Winde gereinigt.
Ventilation, vén'tilá'shün, *s.* 1. das Fächeln, die Ventilation. 2 das Schwingen, Wannen. 3. † a) die Erörterung, Untersuchung. 4 † 2) die Aeußerung. 5 † die Erfindung, Abfindung.

By the ventilations of the air. durch den Zugang der Luft.
Ventilator, vén'tilá'tur. *s.* [Bergw.] der Windfang, Windzubringer, Lüftlang, Luftzieher, das Wetterrad, der Ventilator.
Ventosity, vénto'sité. (lat. ventosus) *s.* [Med.] die Blähungen, Winde.
Ventral, vén'trál. (fr. W., v. lat. venter) *adj.* den Bauch betreffend, Bauch...

Ventral fins. [Ichthyol.] die Bauchflossen, Bauchflossen.
Ventricle, vén'trékl. (lat.) *s.* 1. [Anat.] die Höhlung, Kammer. 2. der Magen.

The left ventricle of the heart [Anat.] die linke Herzkammer.
Ventricous, vén'trékús, (lat.) *adj.* [Bot.] bauchig, bauchig [ehm. bauchig.
Ventriculous, vénti'kúlus. *adj.*
Ventriloquism vénti'lókwism } *s.*
Ventriloquy, vénti'lókwé. } (lat.) *s.* das Bauchreden, die Bauchrednerei
Ventriloquist, vénti'lókwist, *s.* der Bauchredner.
Ventriloquous, vénti'lókwus. *adj* bauchrednerisch.

VEN VER VER

Venture, vén'tshûre. (fr. aventure) *s.* 1. das Wagniß der Zustand, da man wagt. [Handel] die Spekulation. 2. (das, was man wagt) das Wagniß. [Handel] das Gut auf der See, pl. -s. Waaresse, Güter auf der See. 3. das Wachen, das sich einem Zeden aufs Gerathewohl hingiebt. Shak. 4. der Zufall.

To run the venture, es wagen. And have no — in the wreck. it, hat bei dem Schiffbruche Nichts zu verlieren. Successful —, der glückliche Zug. At a —, aufs Gerathewohl, in den Tag hinein, auf gut Glück, blindlings. To put a thing to a —, (to the —), Etwas auf gut Glück hin wagen. He threw his whole fortune at a —, er setzte sein ganzes Vermögen aufs Spiel.

Venture, *s.* die steife Dirne. Shak.

Venture, *v. n.* 1. sich unterstehen, sich erdreisten, wagen, es wagen. 2. sich wagen; (out) sich hervorwagen; (into) sich in ꝛc. wagen. 3. [Handel] versuchsweise spekuliren. [See wagen

To venture on the seas, sich auf die See wagen.

To venture at, sich an ꝛc.

To venture on od. upon, sich wagen, Etwas unternehmen; sich auf ꝛc. einlassen.

Venture, *v. a.* 1. wagen. 2. (to) auf gut Glück versenden od. verschicken (nach); [Handel] versuchsweise spekuliren.

To venture one's person, sich wagen

Whom he would not — to feel his pulse, † von dem er sich den Puls nicht würde fühlen lassen.

Prov. Nothing venture, nothing have, wer Nichts wagt, gewinnt Nichts.

Venturer, vén'tshûr-ûr. *s.* der Wagende, Wagende, Wagehals.

Venturesome, vén'tshûr-sûm. } **Venturous,** vén'tshûrus. } *adj.* 1 waglich. 2. kühn, verwegen.

Venturesomely, vén'tshûr-sûmlé. *adv.* 1. waglich. 2. kühn verwegen.

Venturine, vén'tshûrîn. (fr. aventurine) *s.* 1. der pulverisirte Goldstaub für Lackirer; das Streugut. 2. der feinste Goldstaub zum Stufen [stem.

Venturine-stone, der Avanturin.

Venturousness, vén'tshûrûs-nés. *s.* 1. die Waglichkeit. 2 die Verwegenheit, Kühnheit.

Venue, vé'nû } (fat. vicinia; norm. **Visne,** } visne) *s.* (Rechtsspr.) der benachbarte Ort, die Nachbarschaft. Blackstone.

Venue, *s.* der Stoß, Stich. † Veney.

Venulite, vén'dlît, *s.* [Naturg.] der Venulit.

Venus, vé'nûs (c. W.) *s.* 1. [Mythol.] Venus. 2. [Astron.] die Venus, der Morgenstern, Abendstern. 3 schön. [Chem.] das Kupfer.

[Naturg.] Venus' basin, der Venusgürtel. —'s bugle, die Pharaosschnecke. —'s comb, [Bot.] der Venuskranz, Nadelkerbel. —'s flytrap, [Bot.] der Fliegenschnäpper. —'s hair, [Bot.] das Frauenhaar. —'s looking-glass, [Bot.] der Venusspiegel. —'s navelwort, [Bot.] der Venusnabel, Venusfinger. —'s pride, die Ohrenpflanze. —'s shell, die Venusmuschel. [angenehm.

Venust, vénûst', (lat.) *adj.* † schön,

Vera, (Ichort.) very.

Veracious, véra'shûs, (lat. verax) *adj.* 1. wahrhaft, wahrhaftig, der Wahrheit ergeben. 2. † wahr.

Veracity, véra'sité, *s.* 1. die Wahrhaftigkeit. 2. † die Wahrheit. [ger Mann.

A man of veracity, ein glaubwürdi-

Veranda, véran'dâ, (b. sp. verandas) *s.* 1. eine Art leicht gebauten, bedeckten Ganges, eine Art Altan mit Geländer. 2. das grün gefärbte Sonnendach eines Balkons.

Veratria, véra'triâ. (l. veratrum) *s.* (Chem.) ein neues vegetabilisches Laugensalz, das man in der Nieswurz entdeckt hat.

Verb, vérb, (l. verbum, s. l. Gramm.) das Zeitwort, Verbum. 2. das Wort.

Verbal, vérb'âl. *adj.* 1. mündlich. 2. wörtlich (in Worten ausgedrückt). 3. wortlich, buchstäblich. 4. † wortklaubend (Kritiker ꝛc.). 5. † wortreich. Shak. 6. nur in Worten bestehend. 7. (Gramm.) zeitwörtlich.

Verbal dispute, der Wortstreit. — process, die gerichtliche Untersuchung; das Protokoll, Verhandlungsschreiben. To make a — process, einen Verhandlungsakt machen; protokolliren.

Verbality, vérbâl'ité, *s.* 1. die Buchstäblichkeit, der Wortverstand. 2. das Wortgepränge.

Dead verbality, der todte Buchstabe.

Verbalize, vérb'âlize, *v. a.* in ein Zeitwort verwandeln. [chen.

Verbalize, *v. n.* viele Worte machen.

Verbally, vérb'âlé. *adv.* 1. mündlich. 2. wörtlich (von Wort zu Wort).

Verbatim, vérbâ'tim, (lat. W.) *adv.* wörtlich, von Wort zu Wort.

Verberate, vér'bérâte. (lat.) *v. a.* † schlagen. [schlägt an den Himmel.

The sound verberates the skies,

Verberation, vérbérâ'shûn, *s.* 1. das Schlagen, die Schläge. 2. [Phys.] die Schwingung, zitternde Bewegung der Luft. [das Geschwätz, der Wortschwall.

Verbiage, vér'bêdje. (fr. W.) *s.*

Verbose, vérbôse', (lat.) *adj.* geschwätzig, allzu wortreich.

A verbose speaker, talker, ein Schwätzer. To be —, schwätzen, viele Worte machen.

Verbosity, vérbôs'ité. } **Verboseness,** vérbôse'nés. } *s.* die Geschwätzigkeit, Wortlaufigkeit, Wortschweifigkeit. [das Grün.

Verdancy, vér'dânsé. *s.* die Grüne.

Verdant, vér'dânt. (fr. verdoyant) *adj.* grün, grünend.

Verderer, vér'dérûr. } (fr. verdier; **Verderor,** } norm. verdurous) *s.* (Engl. der Förster, Waldwärter.

Verdict, vér'dikt. (olfiz.; lat. verum dictum) *s.* 1. (Rechtsspr.) der Ausspruch, die Erklärung seines Geschworenen Gerichts). 2 (überh.) die Entscheidung, Erklärung das Urtheil, Gutachten.

The jury have brought in their verdict, die Geschworenen haben ihren Ausspruch gethan. To give in, od. to pass one's upon etc., seine Meinung über ꝛc aussprechen.

Verdigris, vér'dégrées. (fr. vert-de-gris) *s.* der Grünspan, das Spangrün, Kupfergrün. [teire) *s.* das Erdgrün

Verditer, vér'dêtûr. (fr. vert-de

Verdure, vér'jûre. (fr. W.) *s.* 1. (at viree) *s.* das Grün (der Wälder ꝛc.).

Verdurous, vér'jûrûs. *adj.* grün, mit Grün bekleidet. [schmückt, bekleidet.

Verecund, vér'ékûnd, (lat.) *adj.* †

Verecundity, vérékûn'dité. *s.* † die Schamhaftigkeit, Bescheidenheit.

Verge, vérje. (fr. W., v. lat. virga) *s.* 1. der Stab (als Zeichen der Gewalt); (in engerer Bedeutung) a) der Stab eines Dechanten. b) der Belehnungsstab. c) der Richterstab. 2. [Hyrmach] die Dimension der Untrube.

Tenants by the verge. [Rechtsspr.] Lehensleute, die beim Antritte ihres Lehens mit einem Stabe in der Hand ihrem Lehnherrn Treue schwören müssen.

Verge-riveting-tool, [Uhrm.] der Spindeleinleter.

Verge, (lat. vergo) *s.* 1. der Rand; [Gärtn.] die Einfassung (eines Beetes). 2. † der Rand, das Ende (des Lebens ꝛc.), die Grenzen (der Natur ꝛc.). 3. [Rechtsspr.] der Gerichtsbezirk des königlichen Oberhofmeisters u. des Koroners des königlichen Hauses. [Werfzeug zum Randern.

Verge-tool, die Rändermaschine, ein

Verge, *v. n.* 1. sich neigen. 2. † sich nähern.

2. I find myself verging to that period of life which is to be labor and sorrow. Swift.

To verge to putrefaction, in Fäulniß übergehen. To — to the north, sich nach Norden neigen.

Verger, vér'jûr. *s.* der Stabträger.

Vergouleuse, vér'gôluse, (fr. virgouleuse) (zusammengez. Vergaloo) *s.* [Pomol.] die Birnsorte der Winterbirn, Glanzbirn.

Veridical, vérid'ékâl. (lat.) *adj.* † die Wahrheit redend, wahrhaft, wahrhaftig. [ausgemachtete, ärgste.] f. Very.

Veriest, vér'éést, (v. very) *adj.* He is the veriest rogue, er ist der ausgemachteste Schelm.

Verifiable, vér'éfâbl, *adj.* bewährt od. bewahrheitet werden könnend, bewährlich.

Verification, vérêfêkâ'shûn. (l.) *s.* die Bewährung, Beurkundung, Bestätigung; der Beleg, Beweis.

In verification of this, zu Urkunde dessen, zur Bewahrheitung dieses

Verifier, vér'éfûr. *s.* der Bewährer. Beglaubiger.

Verify, vér'éfi. (l. verifico; fr. verifier) *v. a.* 1. bewähren, beglaubigen, darthun, belegen, beurkunden, dokumentiren, beweisen, erweisen, erhärten, bestätigen, bewahrheiten. 2. bestätigen verstützen. 3. untersuchen, die Aechtheit (einer Vollmacht ꝛc.) untersuchen.

(The predictions of this venerable patriot) have been verified, haben sich bestätigt, bewährt sind in Erfüllung gegangen.

Verily, vér'élé. *adv.* 1. wahrhaftig, wahrlich, wirklich, fürwahr. 2. wahrlich! ganz, vollkommen.

VER VER VER

Verisimilar, ver'ĭsĭmĭlŭr. (auch Verisimilous (lat.) *adj* wahrscheinlich.

Verisimilitude, ver'ĭsĭmĭl'ĭtūde. (†) Verisimil'itry *s.* die Wahrscheinlichkeit. *adv.* † wahr.

Veritable, ver'ĭtăbl. (fr. W.) **Veritably,** ver'ĭtăblĕ, *adv.* † wahr, der Sache gemäß. [Wahrheit.

Verity, ver'ĭ-tĕ. (lat. veritas) *s.* die

Verjuice, ver'jūs. (fr. verjus) *s.* der Holzapfelsaft, der Saft von unreifem Obst, od. von unreifen Trauben, Sauerwein, Sauertraubensaft, Agreš.

Vermeil, ver'mĭl. *s.* Vermilion.

Verneologist, vermĕŏl'ŏjĭst. *s.* der Wurmforscher.

Verneology, vermĕŏl'ŏjĕ. (lat. vermes u. gr. logos) *s.* die Würmerlehre.

Vermicelli, vermĕtshel'ĕ. (fr. W.) *s. pl.* [Kochk.] die italienischen Fadennudeln, Wermicelli.

Ruban-vermicelli, die Bandnudeln.

Vermicular, vermĭk'ŭlăr, *adj* wurmsörmig, würmerabnlich, wurmahnlich, wurmartig; [Med.] wurmsörmig.

Vermicular,

Vermiculated, vermĭk'ŭlātĕd *adj.* [Bildn., Archit.] — work, wurmsörmig gestippte Arbeit.

Vermiculate, vermĭk'ŭlāte. (lat. vermiculatus) *v. a.* furnieren, einlegen, bunt einlegen.

Vermiculation, vermĭkŭlā'shŭn. *s.* 1. [Med.] die wurmsörmige Bewegung der Eingeweide. 2. das Furnieren, Einlegen.

Vermicule, ver'mĭkūle, (lat.) *s.* der kl. ne Wurm, das Würmchen.

Vermiculous, vermĭk'ŭlŭs. *adj.* wurmig, voll von Würmern. 2. wurmähnlich, wurmartig. [*adj.* wurmsörmig

Vermiform, ver'mĭfŏrm. (lat.

Vermifuge, ver'mĭfūje. (fr. W. v. lat.) *s.* das Wurmmittel.

Vermil, ver'mĭl. ((auch

Vermilion, vermĭl'yŭn, Vermily (*fr.* vermeil, vermillon, v. lat. vermiculus) *s.* 1. (unrichtig od. *a*) das Scharlachthierchen, die Kochenille. 2. der Zinnober. 3. (übers.) eine (schöne) hochrothe Farbe, der Scharlach, Karmesin.

3. (In blushing, the delicate cheek is) covered with vermilion. hochroth gefärbt.

Vermil-freshness, die hochrothe Gesichtsfarbe. Vermil-tinctured, hochroth.

Vermilion, *v. a.* roth färben, röthen.

Vermin, ver'mĭn, (fr. u. it. vermine; v. lat. vermes) *sing.* u. *pl.* (meistens im *pl.* gebr.) 1. das Geschmeiß, Ungeziefer. 2. ± das Geschmeiß, Gesindel, die Brut, Base —, gemeine Brut.

Vermin-hunting. [Waidmipr.] die Jagd auf kleine Raubthiere, z. B. Dachs, Igel ꝛc. —trap. die Rattenfalle, Mäusefalle.

Verminate, ver'mĭnāte. *v. n.* Ungeziefer erzeugen, hervorbringen, wurmig werden

Vermination, vermĕnā'shŭn. *s.* 1. die Erzeugung von Würmern od. Ungeziefer. 2. das Kneipen im Leibe.

Verminous, ver'mĭnŭs. *adj.* geneigt, Würmer od. Ungeziefer zu erzeugen.

The verminous disposition of the body. die Anlage des Körpers zu Würmern.

Vermiparous, vermĭp'ŭrŭs. (l.) *adj.* Würmer erzeugend, hervorbringend.

Vermivorous, vermĭv'ŏrŭs. (lat.) *adj.* Würmer fressend, von Würmern oder Ungeziefer lebend.

Vernacular, vernăk'ŭlăr, (lat. vernaculus) *adj.* einheimisch, vaterländisch

Vernacular idiom, der vaterländische Dialekt, die Landessprache. — language, — tongue, die Muttersprache. A — disease to England, eine in England einheimische Krankheit. [l. f. Vernacular, 2 spöttisch.

Vernaculous, vernăk'ŭlŭs, *adj.*"

Vernal, ver'năl. (lat. vernalis, v ver) *adj.* 1. zum Frühlinge gehörig, Frühlings... 2. ± zum Frühlinge (des Lebens) gehörig, Frühlinge...

Vernal sweets, die Annehmlichkeiten des Frühlings, der Reiz des Lenzes. — roses, Frühling-rosen. — flowers, Frühlingsblumen. — signs, [Astron.] die Frühlingszeichen. — equinox, [Astron.] die Frühlings-Tag- und Nachtgleiche.

Vernant, ver'nănt. (l. vernans) *adj.* blühend, wie im Frühlinge. — flowers, Frühlingsblumen. [wieder jung werden.

Vernate, ver'nāte. *v. n.* † blühen.

Vernation, vernā'shŭn. *s.* [Bot.] i. Foliation.

Vernicle, ver'nĭkkl. (aus Veronica) *s.* das Veronikakraut, Schweißtuch Christi.

Vernier, ver'nĭeĕr, (von dem Erfinder d. N. a.) [Math.] der Minutenteilter, Sekundenteilter, Nonius. Vernier.

Vernility, vernĭl'ĭtĕ, (lat. vernilis) *s.* † das knechtische Wesen oder Betragen, sklavische, knechtende Wesen.

Veronica, verŏn'ĭkă. (v. vera icon) *s.* 1. das Veronikakraut. 2. (Eigenn.) Veronika. 3. [Bot.] der Ehrenpreis.

Verrucous, ver'rŭkŭs, (lat. verrucosus) *adj.* [Bot.] warzig.

Versability, vers'ăbĭl'ĭtĕ. **Versableness,** vers'ăblnĕs, † die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit. } *s.*

Versable, vers'ăbl. (lat.) *adj.* † biegsam, geschmeidig. [Universal.

Versal, vers'ăl, *adj.* († od. Θ für)

Versatile, vers'ătĭl, (lat.) *adj.* 1. gedreht werden könnend, drehbar. 2. ± a) gewandt, geschmeidig. b) wechselnd, veränderlich, wandelbar, unbeständig, wankelmüthig. 3. [Bot.] beweglich, schwankend.

Versatility, vers'ătĭl'ĭtĕ. *s.* 1. die Gewandtheit, Geschmeidigkeit. 2. die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit, Unbeständigkeit, der Unbestand, Wankelmuth.

Verse, vĕrse, (fr. vers; lat. versus) *s.* 1. der Vers. 2. die Dichtung, die Verse. 3. das Gedicht. 4. eine kleine Abtheilung in ungebundener Rede; die Stanze der Bibel. 5. Virtue was taught in verse. Prior.

— embalms virtue. Donne.

Blank verse, reimloser, reimirrer Vers. To make —s, Verse machen, dichten. To read or recite —s, deklamiren.

Verse-maker, der Vermacher. — man. † der Versemacher. Versschmied.

Verse, *v. a* in Versen erzählen, beschreiben.

Versed, vĕrst. (lat. versor) *adj.* (in) bewandert, erfahren, geschickt, geübt (in).

To be versed in the world, Weltkenntniß haben. — in business, geschäftskundig.

Versed, (fr. verse) *adj.* — sine of an arc. [Geom.] die Querlinie, der Sinusversus eines Bogens.

Verser, vĕr'sŭr. *s.* der Versemacher, Reimschmied. Dichterling. Versdrechsler.

Versicle, vĕr'sĭkl. (lat. v. s.) das **Versicule,** vĕr'sĭkūle. } Versch

Versicolored, vĕr'sĭkŭlŏrd. (lat.) *adj* vielfarbig. [Versen gehörig.

Versicular, vĕrsĭk'ŭlăr. *adj.* zu

Versification, vĕrsĭfĭkā'shŭn, (fr. W., v. lat. *s.* der Versbau, die Versod. Versreimung, das Versemachen.

Versificator, vĕr'sĭfĭkātŭr. *s.* † f. Versifier.

Versifier, vĕr'sĭfĭăr. *s.* der Versfümpler, Versemacher.

Dr. Watts) was a — of the Psalms, brachte die Psalmen in Reime od. Verse.

Versify, vĕr'sĭfĭ. *v. n.* Verse machen, reimen.

Versify, *v. a.* 1. in Versen erzählen, darstellen oder besingen. 2. in Verse oder Reime bringen.

Version, vĕr'shŭn, (lat.) *s.* 1. † (into) die Verwandlung (in). 2. † die verwandelte Richtung. 3. die Ueberfetzung, a) das Uebertragen, die Uebertragung. b) (das Uebertragene).

Verst, vĕrst. (russ.) *s.* [Nrtkl.] die Werste (ein Längenmaß = 3500 engl. Fuß, od. $\frac{3}{4}$ einer englischen Meile).

Vert, vĕrt. (fr. W.) *s.* 1. [Herld.] das Grün. 2. [Rechtsspr.] jedes grünende Gewächs in einem Walde, hinter dem sich das Rothwild verbergen kann. Over —, der Hochwald; Nether —, das Niederholz, Unterholz.

Verteber, vĕr'tĕbŭr. ((lat.) *s.*

Vertebra, vĕr'tĕbră. *s.* [Anat.] das Wirbelbein, der Rückenwirbel.

Vertebral, vĕr'tĕbrăl. *adj.* [Anat.] 1. zu den Wirbelbeinen gehörig, Wirbelbein..., Wirbel... 2. Wirbelbeine habend, mit Wirbelbeinen.

Vertebral artery, [Anat.] die Wirbelblutader. — animals, [Naturg.] Thiere mit Wirbelbeinen. [mit Wirbelbeinen.

Vertebral, *s.* [Naturg.] ein Thier

Vertebrated, vĕr'tĕbrātĕd, *adj.* [Naturg.] mit Wirbelbeinen.

Vertex, vĕr'tĕks, (lat. W.) *s.* 1. [Astron.] der Scheitelpunkt, Zenith. 2. [Anatomie] der Scheitel. 3. der Scheitel, die Spitze (eines Berges ꝛc.); [Math.] der Scheitelpunkt.

Vertex of the heavens, *s.* Zenith. — of a glass, [Opt.] der dickste Theil eines konveren Glases od. der dünnste Theil eines konkaven.

Vertical, vĕr'tĕkăl. (fr. W.) *adj* 1. [Math.] schnittrecht, senkrecht, vertikal, Scheitel..., Vertikal... 2. [Bot.] scheitelrecht.

Vertical circle, [Astron.] der Scheitelkreis, Vertikalkreis, Vertikalzirkel. — line, eine Senkrechte; [Astron.] die Scheitellinie,

VER VES VEX

Vertikallinie. – plane, die Scheitelfläche, Vertikalfläche. The sun is – to etc., die Sonne steht senkrecht über etc.

Vertical, *s.* der Scheitelkreis.

Vertically, vĕr'tĭkălē. *adv.* scheitelrecht, senkrecht, vertikal.

Verticalness, vĕr'tĭkălnĕs. (↑ Vertical'ity) die scheitelrechte Stellung, das Stehen im Scheitelpunkte. [der Quert.

Verticil, vĕr'tĭsĭl. (lat.) *s.* [Bot.]

Verticillate, vĕrtĭs'ĭlĕt. *adj.* [Bot.] quirlförmig, wirtelförmig.

Verticity, vĕrtĭs'ĭtē. (v. lat. vertex) *s.* 1. die Umdrehung, Radschwingung, Kreisung, Rotation. 2. [Phys.] die Richtungskraft (der Magnetnadel).

They have a verticity about (their own centers). sie drehen sich um sich.

Vertiginous, vĕrtĭd'jĭnŭs. (lat.) *adj.* 1. sich im Kreise drehend. 2 schwindelig

Vertiginous motion. die Kreisbewegung.

Vertiginousness, vĕrtĭd'jĭnŭsnĕs. *s.* der Schwindel; die Umdrehungskraft.

Vertigo, vĕr'tĭgō, vĕrtī'gō, vĕrtī'gŏ. (lat. Wb.) *s.* (auch ↓) der Schwindel.

Vervain, vĕr'vĭn. (fr. verveine, l. verbena) *s.* [Bot.] das Eisenkraut, Taubenkraut.

Vervain-mallow, [Bot.] das Siegmarskraut (Malva alcea. – – sage die Salbei mit Lavendelblumen.

Vervels, vĕr'vlz. (fr. vervelle) *s. pl* [Falkn.] der Fußring (eines Falken).

Vervise, vĕr'vĭs. *s.* eine Art grobes Tuches. [sehr, gar.

Very, vĕr'ē. (fr. vrai; lat. verus) *adv.* Very much. sehr viel, gar sehr. He is so – kind to me. er hat so viele Güte für mich.

Very, *adj.* 1. wahr, wirklich; [Rechtsspr., Lehenw.] unmittelbar (Lehensherr etc.). 2. vollkommen, völlig, ganz, ausgemacht. 3. (emphatisch für) der, die, das; nämliche, derselbe, dieselbe, dasselbe. 4. allein, bloß. Shak.

Whether thou be my very son Esau or not. ‖ ob du gerade mein Sohn Esau oder nicht. He is the – picture of his father. er ist das treue Bild seines Vaters. In – deed. wahrlich. The – devil. der leibhaftige Teufel. To cut to the – bone. bis auf den Knochen schneiden. In the – heavens, selbst im Himmel. The – air you breathe. selbst die Luft, die man atmet. Up to the – chin. bis ans Kinn. The – name is odious, schon der Name ist verhaßt. sogar der Name ist verhaßt. The – next morning. schon den folgenden Morgen. The – same day. an eben dem Tage. 'Tis the – self-same. o es ist der Nämliche. This is the – man we want. dies ist gerade der Mann, den wir brauchen.

Vesicant, vĕs'ĭkănt. *s.* das Blasenpflaster, Zugpflaster.

Vesicate, vĕs'ĭkĕt. (v. lat. vesica) *v. n.* mit einem Blasenpflaster belegen, Blasenpflaster auflegen; mit Blasen überziehen, Blasen ziehen.

Vesication, vĕsĕkā'shŭn. *s.* das Auflegen eines Blasenpflasters, Blasenziehen.

Vesicatory, vĕs'ĭkătŭrē. (lat.) *s.* [Med.] das Blasenpflaster, Zugpflaster, blasenziehende Pflaster.

Vesicle, vĕs'ĭkl. (lat. vesicula) *s.* [Med. u. Anat.] das Bläschen.

The vesicle of the gall, die Gallenblase.

Vesicular, vĕsĭk'ŭlăr. *‖ adj.* zu Vesiculous, vĕsĭk'ŭlŭs. ‖ Bläschen gehörig, aus Bläschen bestehend; voll Bläschen, bläschenartig, hohl; [Bot.] mit Bläschen besetzt.

Vesiculate, vĕsĭk'ŭlĕt. *adj.* [Bot.] bläschenhaltig, bläschenähnlich.

Vesper, vĕs'pŭr. (lat. Wb.; v. gr. *s.* 1. der Abendstern; Abend. 2. *pl.* –s, (röm. Kirche) die Vesper. [sche Vesper, Sicilian vespers. (Gesch.) die sizilianische Vesper.

Vespertine, vĕs'pŭrtīne, (lat. *adj.* abendlich, Abend-. – hours, die Abendstunden.

Vessel, vĕs'ĭl, (altfr.; fr. vaisselle; lat. vas, vasculum) *s.* 1. das Gefäß (überh.), Geschirr. 2. ‖ u. Theol.) das Gefäß (die Person). 3. [Anat., Pflanzenphysiol.] das Gefäß. 4. das Fahrzeug, Schiff

The weaker vessel. das schwächere Gefäß (Weib). Chosen –s, earthen –s. ‖ die Auserwählten, irdene Gefäße. – of election, ‖ das Gefäß Gottes. The spermatic –s, die Samengefäße. [feinfühlen.

Vessel, *v. a.* † in ein Gefäß tun.

Vessets, vĕs'ĭts. *s.* das Leichentuch.

Vessicon, vĕs'ĭkŭn. (lat vesica

Vessigon, vĕs'ĭgŭn, ‖ *s.* [Pferdearzneik.] die Flußgalle.

Vest, vĕst. (fr. veste; lat. vestis) *s.* 1. das Gewand. 2. die Jacke; (gewöhnl. = waistcoat) die Weste.

Vest, *v. a.* 1 bekleiden. 2. in ein langes Gewand kleiden, einkleiden.

The vested priest, der Priester in langem Gewande Vested. (Rechtsspr.) verliehen.

To vest any one with. Einen bekleiden mit (einer Gewalt), Einem eine Gewalt, ein Recht) verleihen, geben.

Who is vested with power over them. dem Gewalt über sie gegeben ist.

To vest in. 1. The supreme executive power in England is vested in the king. die höchste vollziehende Gewalt kommt in England dem Könige zu, in England ist der König im Besitze der höchsten vollziehenden Gewalt. 2. To vest money in etc., Geld in etc. anlegen.

Vest, *v. n.* (von Rechten u. Grundstücken) übergehen (in, auf).

Upon the death of the ancestor, the estate, or the right to the estate, vests in the heir at law.

Vesta, vĕs'tă, (lat. Wb.) *s.* 1. [Myth.] die Vesta. 2. [Astron.] die Vesta.

Vestal, vĕs'tăl, (v. Vesta) *adj.* 1. zur Vesta gehörig. 2. jungfräulich, jungfräulich.

Vestal, *s.* die Vestalin.

Vestibule, vĕs'tĭbūle, (fr. Wb., v. lat.) *s.* 1. [Archit.] der Vorsaal, die Vorhalle, Hausflur, das Vorhaus, der Vorhof, Vorplatz; das Vorzimmer 2. [Anat.] der Vorhof, Gehörvorhof.

Vestige, vĕs'tĭje, (fr. Wb., v. lat.) *s.* 1. der Fußstapfe, die Spur, Fußspur, der Fußtritt; (gewöhnl.) 2. ↕ die Spur (das Ueberbleibsel).

2. Vestiges of former population. Webster

Vesting, vĕst'ĭng, *s.* [Nordam.] der Zeug zu Westen, Westenzeug.

Vestment, vĕst'mĕnt, (lat. vestimentum; fr. vêtement) *s.* 1. das Gewand Kleid, der Anzug. 2. [röm. kath. Kirche] das Meßgewand.

Vestry, vĕs'trē, (lat. vestiarium) *s.* 1. die Sakristei. 2. ↕ die Versammlung der Kirchengemeine des Kirchspiels (in der Sakristei). 3. die Vorhalle.

Vestry-clerk. der Kirchspielschreiber. – -keeper. der Kirchner, Küster. – -men, *s. pl.* die Kirchspielvorsteher, Kirchenvorsteher. – -meeting, die Versammlung der Kirchenvorsteher.

Vesture, vĕs'tshūre. (fr. vêture) *s.* 1. a) das Gewand. b) (überh.) die Kleidung. 2. ↕ das Gewand, Kleid. 3. † die Einkleidung in ein Amt, Bekleidung mit einem Amte. 4. ⁂ [Rechtsspr.] der Besitz von Grundstücken; (so wie) das Getreide, das auf einem Felde stand, (daher) die Gerechtsame von einem Stücke Land. [fleidung.

The vesture of priests. die Priester-

Vesuvian, vĕsū'vĭăn. *adj.* vesuvisch.

Vesuvian, *s.* [Mineralog.] der Vesuvian. [sive, ein feuerähnlicher Berg.

Vesuvius, vĕsū'vĭŭs. *s.* der Be-

Vetch, vĕtsh. (fr. vesce; lat. vicia; Wicke. *s.* [Bot.] die Wicke. [traut.

Bastard hatchet-vetch, das Sage-

Vetch-grass, die Plattererbse.

Vetchling, vĕtsh'lĭng. *s.* [Bot.] 1. die Esparsette, der Hahnenkamm. 2. die Plattererbse.

Yellow vetchling, die Ackerplatterbse.

Common yellow –, die Zaunwicke.

Vetchy, vĕtsh'ē. *adj.* 1. aus Wicken bestehend, von Wicken, von Wickenstroh. 2 voll Wicken.

Veteran, vĕt'ŭrăn, (fr. Wb., v. lat.) *adj.* alt, ausgedient, dienstgrau, versucht, erfahren.

Veteran, *s.* der Veteran, ein alter erfahrter Krieger, Gelehrter od. Geschäftsmann, der Altkrieger, alte ausgediente Soldat.

Honest veteran, (der ehrliche Alte, das alte Haus. [ü.) *s.* der Thierarzt, Biehgrt.

Veterinarian, vĕtĕrĭnā'rĭăn, **veterinary,** vĕt'ĕrĭnărē. *adj.* zur Thierarzneikunst gehörig.

Veterinary art, die Thierarzneikunde, Thierarzneikunst. – surgeon. der Biehgrt, Thierarzt. – college. – school. die Thierarzneischule, Veterinärschule.

Veto, vē'tō. (lat. Wb.) *s.* [Rechtsspr.] das Veto, Verwerfungsrecht.

The king of Great Britain has a veto upon every act of parliament, jede Parlamentsakte unterliegt in Großbritannien dem königlichen Veto.

Vex, vĕks. (lat. vexo) *v. a.* 1. † (wie durch Schaden) dehnen, spannen. Dryden. 2. ↕ a) plagen, quälen, beängsten, beängstigen, drücken, bedrängen. b) beunruhigen. c) ärgern, scheren. [Ocean brause

The vex'd ocean roars, der empörte

Vexing glasses, Beringläser, Sprengläser, Glastropfen We are vexed to see etc., es ärgert uns, zu sehen &c.

VEX VIC VIC

Vex, *v. n.* 1. sich quälen. 2. ärgerlich od. verdrießlich sein.

Vexation, vèksâ'shûn. *s.* 1. die Stöhrung, Beunruhigung. 2 die Plage. 3. die Bedrückung, Pläckerei. 4. die Angst, Sorge, der Kummer, Jammer. 5. der Aerger. Verdruß, das Aergernis.

Vexatious, vèksâ'shûs. *adj.* 1. plagend, bedrückend, drückend. 2. beschwerlich, mühselig. 3. ärgerlich, verdrießlich.

A vexatious suit. [Rechtssp.] ein Prozeß, den man Einem anhängt, blos um ihm zu schaffen zu machen.

Vexatiously, vèksâ'shûslê. *adv.* auf eine bedrückende, beschwerliche, ärgerliche Weise.

Vexatiousness, vèksâ'shûsnès. *s.* 1. die Beschwerlichkeit. 2. der Verdruß.

Vexer, vèks'ûr. *s.* 1. der Plager, Quäler, Plagegeist. 2. der Bedrücker.

Vexil, vèks'îl. (lat.) *s.* 1. die Fahne. 2. [Bot.] die Fahne

Vexillary, vèksîl'lârê. *s.* der Fahnenträger. Fähnrich. [hörig.

Vexillary, *adj.* zu einer Fahne ge-

Vexillation, vèksîlâ'shûn. (lat.) *s* die unter einer Fahne befindliche Kompagnie Soldaten.

Vexingly, vèks'ingld. *adv.* plagend,

Vexe, vèze. *s.* 69 der Fisch, das Fischen. (It came down) with a vexe. [schwind.

Via, vî'â. (lat. W.) *adv.* 1. Vià Calais. — Rotterdam. über Calais, über Rotterdam. 2. † vorwärts, frisch. Shak.

Viable, vî'âbl. (fr. W., v. lat. vivo) *adj.* [Med.] lebensfähig (von neugebornen Kindern).

Viaduct, vî'âdûkt. (v. lat. via und ducto) *s.* (Eisenbahn.) der Viadukt.

Vial, vî'âl. (gr. phiale; fr. viole) *s.* das Fläschchen, die Phiole.

A vial of oil, die Oelflasche, das Oelfläschchen. The holy —. [röm. kath. Kirche] die heilige Oelflasche.

Viatic, vî'âtîk. *adj.* zu einer Reise od. zum Reisen gehörig

Viaticum, vîâ'tîkûm. (lat. W.) *s.* 1. das Reisegeld, Zehrgeld, der Zehrpfennig. 2. [röm. kath. Kirche] das Viatikum, Abendmahl für Todkranke od. Sterbende.

Vibrant, vî'brânt, *adj.* } (lat. vibrans) *s.*

Vibrion, vîb'rêûn. } [Naturg.] der Zitterwurm.

Vibrate, vî'brâte. (lat. vibro) *v. n.* 1. [Phys.] schwingen, Schwingungen machen (vom Pendel, von Saiten ꝛc.). 2. vibriren, zittern, beben (von Tönen ꝛc.).

Vibrating motions, schwingende Bewegungen, Schwingungsbewegungen. To — from one opinion to another, von einer Meinung zu einer andern übergehen.

Vibrate, *v. a.* 1. schwingen, schwenken; (von einem Pendel) schagen. 2. beben od. vibriren machen (den Hand ꝛc.).

Vibratility, vîbrâtîl'êtê. *s.* † die Anlage zu widernatürlicher Schwingung oder Bewegung.

Vibration, vîbrâ'shûn. (fr. W.) *s.* die Schwingung; [Mech., Phys., Med., Mus.] die Schwingung, Vibration.

Vibrationcle, vîbrâ'shûngkkl. *s.* die kleine Schwingung. [vibrirend.

Vibrative, vî'brâtîv. *adj* schwin-

Vibratory, vî'brâtûrê. *adj.* } (schwingend, vibrirend. 2. vibrirend machend.

Vibratory motion, die schwingende Bewegung, Schwingenbewegung — power, die Vibrationskraft, vibrirende Kraft.

Vicar, vîk'ûr. (fr. vicaire; lat. vicarius) *s.* 1. der Verweser, Stellvertreter, Amtsvertreter, Vikar. 2. (in engerer Bedeutung) der Unterpfarrer, Vikar, Pfarrvikar.

Apostolical vicars, apostolische Vikare. Grand —, [Papstth.] der Generalvikar. — general, [engl. Kirchenq.] der Generalvikar, Generalstellvertreter.

Vicarage, vîk'ûridje. *s.* 1. das Vikariat, die Stellvertretung. 2. die Pfründe eines Unterpfarrers, Unterpfarrstelle, das Vikariat. [stelle, die gehörig getrennt ist.

Vicarage endowed, eine Unterpfar-

Vicarial, vîkâ'rêâl. *adj.* stellvertretend, den Verweser, Vikar betreffend, Verweser-, zu einem Vikar, Unterpfarrer gehörig.

Vicarial tithes, [Rechtswiss.] der kleine Pfarrzehnte. [treend.

Vicariate, vîkâ'rêâte, *adj.* stellver-

Vicariate, *s.* das Vikariat, die Verweserei. [treend.

Vicarious, vîkâ'rêûs. *adj* stellver-

Vicariously, vîkâ'rêûslê, *adv.* stellvertretend, als Stellvertreter. [fariat.

Vicarship, vîk'ûrship. *s.* das Vi-

Vice, vîse. (fr. W., v. lat. vitium) *s.* 1. [Moral.] das Laster. 2. die Untugend, Unart, der Fehler. 3. der Mangel, das Gebrechen. 4. (in den alten Schauspielen) der Hanswurst. Tosser.

A life of vice, ein lasterhaftes Leben. An age of —, ein verdorbenes Zeitalter.

Vice, (fr. vis) *s.* —, od. Vise, I. der Schraubstock; (Gürtl.) die Schraubenzange, (Kupferschmied.) der Schraubenschwein. 2. † die Faust, der Griff. It he come but within my —, wenn ich ihn nur in meine Hände bekomme, kann ich ihn nur anlangen. Shak. 3. [Typogr.] die Presspindel. 4. die Schraubenmutter. 5. [Technol.] die Biegwinde, der Biegzug, das Bierad, Zieheisen (zum Werkzeug, das Fensterblei zu ziehen).

Vice-chops, *s. pl.* 1. die Schraubstockzangen. 2. (bei den Glasern) die Backenpin, die Schraube an einem Schraubstocke.

Vice, *v. a.* † schiepen, ziehen, herbeiziehen, überreden, verleiten. Shak.

Vice, (lat. vice, in Zusammensetzungen: Vice-, Unter-, zum Stellvertreter anzuzeigen).

Vice-admiral. 1. [Mar.] der Vizeadmiral. 2. [Naturg.] — stamper. der Vizeadmiral. —admiralty, —admiralship. die Vizeadmiralschaft, Stelle eines Vizeadmirals. —agent, der Unter gent, Unterhandler. —chamberlain, der Vizekammerer, Vizekammerherr, Unterkammerherr. —chancellor, der Vizekanzler. —chancellorship, die Vizekanzlerwürde. Würde eines Vizekanzlers. —constable, (chem.) in England ein hoher Staatsbeamter. —consul, der Vizekonsul. —consulship, das Vizekonsulsteramt, Vizekonsulat. —doge, der Vizedoge (im alten Venedig). —gerency, die Statthalterschaft. —gerent, a) *adj.* stellvertretend b) *s.* der Statthalter, Verweser, Bigdom. —legate, der Vizelegat. —president, der Vizepräsident. —royalty, die Vizekönigswürde, königliche Statthalterschaft. —royalship, die Vizekönigswürde, das Amt eines Vizekönigs. —treasurer, der Unterschatzmeister. [ben. Shak.

Viced, vîst. *adj.* † lasterhaft, verdor-

Vicenary, vîs'ênârê, (lat.) *adj.* zu zwanzig gehörig, zwanzigfältig, zwanzigfach

Vicety, vîse'tê. *s.* † die Genauigkeit

Viciate, vîsh'êâte, (v. lat. vitio) *v. a.* 1. verderben (die Säfte ꝛc.). 2. ‡ a) verderben (den Geschmack, Styl ꝛc.). b) verunheiligen, schänden. 3. (to — a deed or bond) ungültig od. mangelhaft machen, umstoßen.

Viciation, vîshêâ'shûn. *s.* die Verderbung.

Vicinage, vîs'ênidje. (v. lat. vicinia) *s.* die Nachbarschaft. Nähe, benachbarten Orte.

Vicinal, vîs'ênâl. } (lat.) *adj.* † be-

Vicine, vîs'îne. } nachbart, nahe.

Vicinity, vîsîn'êtê. vîsh'êtê. *s.* 1 die Nähe, Nachbarschaft. 2. die Nachbarschaft (umliegende Gegend).

Viciosity, vîshês'êtê. *s.* die Verderbtheit; f. Viciousness.

Vicious, vîsh'ûs. (lat. vitiosus) *adj.* 1. verdorben (Luft ꝛc.). 2. ‡ a) verdorben (Sprache ꝛc.). b) verderbt, lasterhaft, verdorben. c) fehlerhaft.

Vicious examples, böse Beispiele. A — horse, ein fehlerhaftes Pferd, ein Pferd, das Untugenden an sich hat

Viciously, vîsh'ûslê. *adv.* verderbt, auf eine verderbte od. verdorbene Weise, fehlerhaft.

Viciousness, vîsh'ûsnès. *s.* 1. die Verderbtheit. 2. ‡ a) die Verderbtheit, Verdorbenheit, das Lasterhafte. b) die Fehlerhaftigkeit. c) der Zustand, da ein Pferd ꝛc. Untugenden an sich hat.

The viciousness of a copy, die fehlerhafte Abschrift.

Vicissitude, vîsîs'êtûde. vîsîs'êtûde, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. der Wechsel. die regelmäßige Abwechslung od. Veränderung. 2. der Wechsel, die Veränderung; der Unbestand.

Continual vicissitudes of fortune, beständige Glückswechsel.

Vicissitudinary, vîsîsêtû'dênârê, *adj.* wechselnd. abwechselnd.

Vicontiel, vîkôn'shêêl. (vice-comitalis; f. Viscount) *adj.* [alt. Rechtsspr.] den Sheriff betreffend.

Vicontiel rents, gewisse Pachtungen für die der Sheriff dem Könige eine Rente bezahlt — waits, Prozesse, die in dem Gerichtshofe der Grafschaft vor dem Sheriff verhandelt werden.

Vicontiels, vîkôn'shêêlz. *s. pl* Pachtungen, für die der Sheriff dem König eine Rente bezahlt.

Vicount vî'kônt (lat vice-comes)

VIC

s. 1. [alt. Rechtschr.] der Sheriff. 2. der Viscount, Vicomte, Vicegraf; f. Viscountess.

Victim, vik'tim. (lat.) *s.* 1. das Opfer, Opferthier, Schlachtopfer. 2. † das Opfer, Schlachtopfer.

How many persons have fallen victims to jealousy etc., wie viele Menschen sind die Opfer der Eifersucht it. geworden!

Victimate, vik'timāte. *v.a.* = Sacrifice.

Victor, vik'tur, dat. Wb. *s.* 1. (f. u. =) der Sieger. 2. † der Herr. Pope.

Victoress, vik'turēs. = Victress.

Victorious, vikto'rēus. *adj.* 1 ſiegreich, ſieghaft, ſiegend. 2. ſiegbringend. – day, der Siegestag. 3. Sieg verkündend. – wreaths, Siegeskränze. ſiegreich, ſieghaft.

Victoriously, vikto'rēusle. *adv.* ſiegreich, ſieghaft.

Victoriousness, vikto'rēusnes. *s.* das Siegreich-ſein, der Sieg. [u. † der Sieg.

Victory, vik'tūre. (lat. victoria. *s.* 1. To get the victory = I. den Sieg davon tragen. 2 † over) den Sieg über it. davon tragen.

Victress, vik'trēs, *s.* die Siegerin.

Victual, vit'tl. *s.* f. Victuals.

Victual, *v. a.* mit Lebensmitteln od. Proviant verſehen, verſorgen, verproviantiren.

Victualing-house, das Speiſehaus. Victualing-office, das Proviantamt. Victualing-hall, der Proviantſpeichern.

Victualer, vit'tlar. *s.* 1. Einer, der mit Lebensmitteln verſorgt, der Proviantkommiſſar, Proviantmeiſter. 2. der Speiſewirth. 3. das Proviantſchiff.

Victuals, vit'tls, (ſr. victuailles) *s. pl.* die Lebensmittel, Nahrungsmittel, Eßwaaren, Viktualien, der Mundvorrath, Proviant.

Vidame, vidām. (fr. vidame) *s.* [Rechtsſpr.] der Bizdom, Bicedom.

Vidameship, vidāmeſhip. *s.* die Bizdomei.

Videlicet, vēdēlēsĕt, (lat. Wb.) ſ

Viz, viz. ſ

adv. nemlich.

Vidual, vīd dāl, (lat. viduus) *adj.* † dem Wittwenſtande ige.

Vidulty, vēdā'ēté. *s.* † der Wittwenſtand, Wittwerſtand.

Vie, vī. (angelſ. wigan) *v. a.* 1. (chem. im alten Spiele Gleek genannt) überbieten; (Kohrr) 2. † a) † hänſen. b) † vergleichen. Shak. c) (gewöhnl., obgleich nicht gut) To – cunning with any one, Einen an Liſt überbieten, in Liſt mit Einem wetteifern; to – power with etc., in Macht wetteifern mit it.

2. a) She hung about my neck, and kiss and kiss

She vied so fast. Shak.

Vie, *v. n.* (with) mit Einem um den Vorzug ſtreiten, wetteifern, es mit Einem aufnehmen. To – with etc. in etc., mit it. in c. wetteifern. I'll – with him for learning, ich fürchte ihn mit all' ſeiner Gelehrſamkeit nicht. [Uebergeben.

Vie, *s.* (im Spiele) das Ueberbot.

Vienna, vēēn'nā. *s.* (Geogr.) Wien.

Viennese, *adj.* wieneriſch. – *s.* der Wiener, die Wienerin.

Vieilleur, vēēllāre'. (fr. W.) *s.* (Natura.) *pl.* Leiergeſtirn.

VIG

View, vū. (fr. vue; lat. video) *v. a.* 1. ſehen. 2. beſehen, beſchauen, beſichtigen; in Augenſchein nehmen, muſtern. 3. † betrachten, unterſuchen.

View the subject in all its aspects, betrachte den Gegenſtand von allen Seiten.

View, *s.* 1 das Sehen, Anſehen. 2. † a) der Blick. b) die Abſicht. 3. das Geſicht, der Anblick. 4. die Ausſicht (das Hinausſehen; die Gegend, nach der man ſieht). 5. die Anſicht, a) das Anſehen der Beſichtigung. der Unterſuchung. b) die Art, wie Etwas, in der Ferne geſehen, ins Auge fällt; im engerer Bedeutung die Anſicht oder Proſpekt, die Abbildung einer Gegend. 6. † a) die Unterſuchung. b) [Mittl.] die Muſterung; Rekognoscirung. c) die Anſicht (Meinung). d) die Ueberſicht; Einſicht. 7. das Anſehen, Aeußere, die äußere Geſtalt. Waller. 8. [Waidmänn.] die Fährte des Rothwildes.

Point of view, der Geſichtspunkt. At first –, beim erſten Anblicke. At one –, with one –, mit einem Blicke, auf einen Blick, auf ein Mal. With that – he began etc., in dieſer Abſicht fing er it. an. With that – he makes all his reflexions, alle ſeine Betrachtungen, Bemerkungen ziehen darauf hin. Upon some – or other, auf eb. in irgend einer Abſicht. Upon the same –s, aus denſelben Abſichten. To have in –, 1. im Geſichte haben, vor Augen haben. 2. † ſein Augenmerk auf it. gerichtet haben; zur Abſicht haben. Objects near our –, Gegenſtände, die unſerm Auge nahe ſind od liegen. To be in –, im Geſichte liegen, vor Augen liegen. Full in my –, gerade vor mir. To take from –, aus dem Angeſichte entfernen. To keep in –, † berückſichtigen. The fine – of distant mountains, die ſchöne Ausſicht auf ferne Gebirge. To take a – of etc., 1. Etwas in Augenſchein nehmen, beſichtigen. 2. † Etwas unterſuchen. Vast, extensive, wide –s, weite Ausſichten. These things give us a just – of etc., dieſe Dinge verſchaffen uns eine richtige Einſicht von it., laſſen uns einen richtigen Blick in it. thun. To give a right – of etc., um uns zu eine richtige Ueberſicht zu geben. On a just – of (all the arguments in the case) etc., faßt man it. gehörig ins Auge. These are my –s of the policy which etc., dies ſind meine Anſichten hinſichtlich der Politik, die it. – of frankpledge, [Rechtsſpr.] das Amt des Sheriffs, als Bewahrer jenes Friedens, den der König dem Unterthanen für ſeine Perſon und ſein Eigenthum verſprecht.

Viewer, vū'ur. *s.* 1. der Beſchauer, Beſichtiger. 2. [Nordam.] der Beſchauer. Beſichtiger (ein Beamter); ſ. B. A – of fences, ein Zaunbeſchauer, Zaunbeſichtiger.

Viewers. *pl.* 1. die Kunſt- u. Werkverſtändigen. 2. [Rechtsſpr.] Leute, die, im Auftrage des Gerichtshofes, einen Ort, wo eine That begangen wurde, oder eine Perſon, die als krank it. angegeben wird, in Augenſchein nehmen. [unterſiehen.

Viewless, vū'les. *adj.* unſichtbar.

Vigesimation, vējēsēmā'ſhŭn. (v. lat. vigesimus) *s.* die Hinrichtung jedes zwanzigſten Mannes.

Vigil, vij'jil. (lat. vigilia) *s.* 1. das Wachen bei Nacht; –s, *pl.*, a) die Nachtwachen; b) [kath. Kirche] die Vigilien (der Verſtorbenen). 2. der heilige Abend, Vorabend eines hohen Feſtes; *pl.* –s, die Vigilien. 3. das Faſten vor einem Feſttage. 4 [Bot.] = =s. das Wachen.

Vigilance, vij'jilānse. († Vigilancy (fr. W.) *s.* lat.) *s.* 1. die Wachſamkeit. 2 † a) die Wachſamkeit (Anſmerkſamkeit). b) † die Wache.

Vigilant, vij'jilānt. *adj.* 1. wachſam. 2. † wachſam, aufmerkſam.

Vigilantly, vij'jilāntlé, *adv.* 1. wachſam. 2. † wachſam, aufmerkſam.

Vignette, vinjēt'. ſ (fr. vignette)

Vignet, ſ *s.* die Vignette, das Büchchen, Zierbüchchen, der Stock Buchverzierung (in Büchern).

– in the title, die Titelvignette.

Vigone, vigōne'. (fr. vigogne) *s.* 1. [Zool.] das (peruaniſche) Schafkamel. 2. die Vigogne, Vigognewolle. 3. der Vigognehut.

Vigor, vig'ur. (lat. W.) *s.* 1. die Stärke, Kraft (des Armes ꝛc.), Lebenskraft, Körperkraft. 2. † a) die Stärke, Kraft, Geiſteskraft, Geiſtesſtärke. b) die Kraft, der Nachdruck. c) die Kraft, Wirkſamkeit.

To grow with vigor, einen kräftigen Wuchs haben. – of mind, die Geiſtesſtärke, Geiſteskraft.

Vigor, *v. a.* † kräftigen, ſtärken.

Vigorous, vig'urus. *adj.* 1. ſtark (Mann, Glied ꝛc.), kraftvoll, rüſtig. 2. ſtark, kräftig; lebhaft; nachdrücklich; kernhaft.

Vigorously, vig'urūslé, *adv.* 1. ſtark (beweinen ꝛc.). 2. kräftig, nachdrücklich, mit Nachdruck, wacker.

Vigorousness, vig'urūsnés. *s.* die Stärke. Kraft, Rüſtigkeit; Lebhaftigkeit.

Vild, vild. ſ *adj.* + ſ. Vile.

Viled, ſ

Vile, vīle. (ſr. vil; lat. vilis) *adj.* 1. gering, ſchlecht (von Sachen, Waaren). 2. ſchändlich, verächtlich, ſchmählich; niedrig, niederträchtig, nichtswürdig. [ung.

A vile usage, eine ſchmähliche Behandlung.

Viled, vild. *adj.* † beſchimpfend.

Viled speeches, Schimpfreden, Schmähungen, Schmähreden. [träftig; ſchmählich.

Vilely, vīle'lé, *adv.* niedrig, niederträchtig; ſchmählich.

Vileness, vīle'nés. *s.* 1. die Geringfügkeit, Schlechtigkeit. 2. die Schlechtigkeit, Niedrigkeit, Schlechte, niedrige Geſinnung, Niederträchtigkeit, Nichtswürdigkeit, Verächtlichkeit.

Vilification, vilēfēkā'ſhŭn, *s.* die Herabſetzung, Erniedrigung. [Verachter.

Villifier, vil'ifīur. *s.* der Beſchimpfer,

Villify, vil'ifī. (lat. villaticio) *v. a.* 1. erniedrigen, herabſetzen, herabwürdigen. 2. beſchimpfen, verachtlich machen.

Vilipend, vil'ipēnd. (l. vilipendo *v. a.* † gering ſchätzen, gering achten, verachten. [† die Geringſchätzung, Verachtung.

Vilipendency, vilipēnd ānsé, *s.*

Vility, vil'ité. *s.* † die Geringheit, Geringkeit, Niedrigkeit.

Vill, vil. (lat. villa; fr. ville) *s.* 1. der Weiler, das Dörfchen. 2. [Rechtsſpr.] das Herrenhaus, od. das Kirchſpiel od. ein Theil deſſelben.

VIL

Villa, vĭl'lă. s. das Landhaus der Landsit, die Villa.] Dorf.

Village, vĭl'lĭdje. str. W.) s. die

Villager, vĭl'lădjŭr. s. der Dorfbewohner, Landmann.

Villagery, vĭl'lădjŭrē. s. die Dorfschaft, ein Bezirk von Dörfern.

Villain, vĭl'lĭn, (fr. schlimm; lat. vil. **Villan,**) lanus. s. 1. [Feudalw.] der Besitzer der geringsten Art von Afterlehen, Bauer, Leibeigne. 2. der leibeigene Diener. Shak.

Villains regardant, an die Scholle od das Rittergut gebundene Leibeigne (adscriptitii glebae). – s in gross, an die Person ihres Herrn gebundene u. veräußerliche Leibeigene.

Villain,) s. der Bube, Schelm.

Villan,) Schurke, Bösewicht.

Villakin, vĭl'lăkĭn. s. das Dörfchen.

Villanage, vĭl'lănădje. s. 1. der Zustand eines Leibeigenen (Villan, der Leibeigenschaft. 2. (geweöhnl. Villenage geschr. [Feudalw.] die geringste Art von Afterlehen, das unadelige Lehen, Bürgerlehen. Pure – diese Art Afterlehen gegen unbestimmte geringe Prästationen; Tenants in –, die Besitzer der geringsten Art von Afterlehen; To hold in –, als Bürgerlehen besitzen, inne haben. [Schandlichkeit, Nichtswürdigkeit

Villanage, s. die Niederträchtigkeit

Villanize, vĭl'lănīze. v. a. † erniedrigen, beschimpfen, schänden.

Villanizer, vĭl'lănīzŭr. s. † der Schänder, Beschimpfer.

Villanous, vĭl'lănŭs.) adj. 1. nie

Villainous,) drig, ichtet gemein, schelmisch, bübisch, schurrisch, schändlich. 2. (hässlich, böse, verwünscht.

2. A – trick of the eye. Shak.

A – action, der Schurkenstreich. With foreheads – low. † mit schändlich kleiner Stirne. A – person or wretch, der Bube, Schurke, Schelm, Bösewicht

Villanously, vĭl'lănŭslē, adv. schändlich, bübisch, bübischer Weise.

Villanousness, vĭl'lănŭsnĕs. s. die Schändlichkeit, Büberei, Schelmerei, Niederträchtigkeit.

Villany, vĭl'lănē.) s. 1. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, Büberei, Schelmerei. 2. der schlechte Streich, Schurkenstreich, Schelmenstreich, das Schelmstück, die Schurkerei. [isem Dorfe gehörig, Dorf ...

Villatic, vĭl'lătĭk, (lat.) adj. zu ei

Villenage, s. Villanage No. 2.

Villi, vĭl'lī. (lat. W.) s. pl. 1. [Anat.] die Fleischfasern, Fibern. 2. [Bot.] das Haarige, Wollichte, Zottichte.

Villous, vĭl'lŭs. adj. 1. zottig, rauch, haarig 2. [Anat.] flockig, zottecht, sammetartig. 3. [Bot.] zottig, wollig.

Viminal, vĭm'ĭnăl. (lat.) adj. zu Zweigen gehörig; aus Zweigen bestehend; dichgflechten, zum Flechten tauglichen Zweige hervorbringend.

Vimineous, vĭmĭn'ĕŭs, vĭmĭn'ĕŭs, adj. aus Zweigen geflochten.

Vin, vĭn. s. Abkürzg v. Vincent

Vinaceous, vĭnā'shŭs. (lat.) adj. zu dem Weinstocke od. den Weintrauben gehörig.

VIN

Vincent, vĭn'sĕnt. s. (Eigenn.) Vincenz.

Vincible, vĭn'sĭbl. (lat. vincо) adj. überwindlich. [Ueberwindlichkeit

Vincibleness, vĭn'sĭblnĕs. s. die

Vincture, vĭngk'tshŭre. (lat.) s. † das Band der Verband

Vindemial, vĭndē'mĭăl. (lat.) adj. zur Weinlese gehörig.

Vindemiate, vĭndē'mĭāte, v. n. Weinlese halten, Wein lesen

Vindemiation, vĭndēmĭā'shŭn. s. die Lese, Weinlese.

Vindemiatory, vĭndē'mĭātŭrē. adj. † s. Vindemial.

Vindicability, vĭndĕkăbĭl'ĭtē. s. die Eigenschaft, vertheidigt werden zu können.

Vindicable, vĭn'dĕkăbl. adj. vertheidigt werden könnend.

Vindicate, vĭn'dĕkāte, (lat.) v. a. 1. ° ahnden, strafen, bestrafen, rächen (an, am). 2. vertheidigen (einen Satz rc.), behaupten (ein Recht rc.). 3. (to –) gegen rechtfertigen, 4. beschützen, schützen (from, vors. 5. aussprechen, zu Ausspruch nehmen.

3. Laugh where we must, be candid where we can;

But vindicate the ways of God to man. Pope.

Vindicated from our neglect by etc. vor unserer Vernachlässigung durch rc. geschützt. (Which our poet justly) has vindicated to himself, für sich in Anspruch genommen hat.

Vindication, vĭndĕkā'shŭn, s. 1. die Vertheidigung (against, gegen), Behauptung (eines Rechtes rc.). 2. die Rechtfertigung, Entschuldigung. 3. die Rache.

Vindicative, vĭn'dĕkătĭv. adj. 1. vertheidigend, behauptend; rechtfertigend. 2. (jetzt Vindictive) rachsüchtig.

Vindicator, vĭn'dĕkātŭr, s. 1. der Rächer. 2. der Vertheidiger.

Vindicatory, vĭn'dĕkātŭrē, adj. 1. rächend. 2. vertheidigend; rechtfertigend.

Vindictive, vĭndĭk'tĭv. adj. rachsüchtig, rächend.

Vindictively, vĭndĭk'tĭvlē, adv. rachsüchtig, auf eine rachgierige Weise.

Vindictiveness, vĭndĭk'tĭvnĕs. s. die Rachsucht; Rachsüchtigkeit, Rachgierigkeit.

Vine, vīne. (lat. vinea; fr. vigne; Wein) s. 1. der Weinstock, die Rebe. 2. die Ranke (bei vielen rankenden Gewächsen, z. B. bei Melonen, beim Hopfen rc.), Schlinge, Ruthe. [schneiden.

To prune a vine, einen Weinstock be-

Vine-branch, die Weinrebe, der Rebenzweig, Rebschoss. – bud, das Rebenauge. – dresser, der Weingärtner, Winzer. – earth, der Berg-ort, das Erdharz, die Bergpechrede. – flower, die Weinblüte. – fretter, – grub, der Rebenwurm, die Weinraupe. – knife, das Rebenmesser, Weinmesser, Winzermesser. – leaf, das Rebenblatt, Weinblatt; pl Vine leaves, das Weinlaub, Rebenlaub. – palm, die Weinpalme. – prop, der Rebenpfahl, Weinpfahl. – reaper, der Weinleser. [pflanzen, mit Rebenblättern.

Vined, vīnd. adj. mit Rebenblättern

Vinegar, vĭn'ĕgŭr. (fr. vinaigre; aus dem lat. vinum acre. s. der Essig

Radical vinegar, radikaler Essig, Essiggeist, die vollkommene Essigsäure. – of lead, der Bleiessig. Wine-or beer-, der Wein- od. Bieressig. Of such – as peet, † von so saurem Anschein. Shak.

Vinegar-bottle, – cruet, die Essigflasche. – eel, das Essigälchen. – man, der Essigbrauer. – merchant, der Essighändler. – plant, – tree, der vegetabilische Sauerteig, Essigbaum.

Viner, vī'nŭr. s. ° der Winzer.

Vinery, vī'nŭrē. s. [Gartenk.] ein Treibhaus, worin Weinstöcke an Mauern gezogen werden.

Vineyard, vĭn'yărd.) (angels. vin- **Vinyard,**) geard. s. 1. der Weinberg, Weingarten. 2. [B. u. Theol.] To work in the Lord's –, im Weinberge des Herrn arbeiten. [Weinberg.

Vineyard-plot, das Weinland, der

Vinnew, vĭn'yū. (angels. fynig) v. n. † schimmeln, schimmelig werden, verschimmeln, kahmig werden. [Kahm.

Vinnew, s. ° der Schimmel, Moder,

Vinnewed, vĭn'yūde. adj. schimmelig, verschimmelt, kahmig.

Vinnywinkles, vĭn'nĭwĭnklz. s. † das Schmunzeln, der Schmunzel.

Vinny, vĭn'nē. (auch Vinnewy) adj. † schimmelig, kahmig.

Vinolency, vĭn'ōlĕnsē. (lat.) s. † die Trunkenheit. [Weine eingeben.

Vinolent, vĭn'ōlĕnt. adj. † dem

Vinosity, vĭnŏs'ĭtē. s. das Weinichte, Weinhafte.

Vinous, vī'nŭs, (lat. vinosus) adj. 1. weinicht, weinhaft, weinartig. 2. weinig. Vinous fermentation, die Weingährung. – spirit, der Weingeist. – taste, – flavor, der Weingeschmack

Vintage, vĭn'tĭdje. (fr. vendange) s. 1. die Lese, Weinlese. 2. die Weinlese, Lesezeit. [leier.

Vintager, vĭn'tădjŭr. s. der Wein-

Vintner, vĭnt'nŭr, s. der Weinhändler, Weinschenk.

Vintry, vĭn'trē. s. die Weinschenke, das Weinhaus, der Weinkeller. [reich.

Viny, vī'nē. adj. 1. weinig. 2. wein-

Viol, vī'ŭl. (fr. viole) s. [Mus.] die Bratsche, Armgeige, Altgeige.

Viol-maker, der Bratschenmacher.

Violable, vī'ŏlăbl. adj. verletzlich, verletzbar.

Violaceous, vīŏlā'shŭs, (lat.) adj. violett, veilchenblau; veilchenartig.

Violate, vī'ŏlāte. (lat.) v. a. 1. verletzen, übertreten, brechen, stören; entweihen, schänden, schwächen, entehren, nothzüchtigen.

To violate any one's peace, Jemandes Frieden stören. To – sleep, den Schlaf stören

Violation, vīŏlā'shŭn, s. 1. die Verletzung, Uebertretung, der Bruch; die Störung; Entweihung. 2 die Nothzüchtigung, Schändung.

Violation of sleep or peace, die Störung des Schlafes od. des Friedens. – of an oath, der Eidbruch.

Violator, vī'ŏlātŭr. s. 1. der Verletzer, Uebertreter, Störer, Entweiher. 2. der Schänder, Ehrenräuber, Tugendräuber.

Violator of repose. der Ruhestörer.

Violence, vī'ŏlēnse, (fr. W., v. violentia) *s.* 1. die Heftigkeit (eines Sturmes, Schlages &c.), Gewalt, der Ungestüm. 2. die Gewalt, Gewaltthätigkeit. 3. die Gewaltthat. Gewaltthätigkeit. 4. die Schändung, Nothzüchtigung.

With **violence**, mit Heftigkeit, heftig; gewaltthätig, mit Gewalt. To attack with —, heftig angreifen. (That seal) you ask for with such —, das ihr mir mit solchem Ungestüm abfordert. SHAK. The — of his temper, sein heftiges Temperament, seine heftige Gemüthsart. To offer — to etc., 1. Einem Gewalt anthun, eine Person gewaltthätig behandeln; (am Frauenzimmer) nothzüchtigen wollen. ihr Gewalt anthun. 2 + einem Gesetze &c.) Gewalt od. Zwang anthun. To do — to or on. Hand an &c. legen, uns Leben bringen. Brut, as it seemed, did — on herself, that sich ein Leides an, that sich selbst Gewalt an, legte Hand an sich selbst, brachte sich ums Leben. He does — to his own opinions, er thut seinen eigenen Meinungen Gewalt an.

Violence, *v. n.* † 1. Einen verletzen, Einem Gewalt anthun. 2 gewaltsam hinschleppen.

Violent, vī'ŏlēnt. (fr. W., lat. violentus) *adj.* 1. heftig (Schmerz, Angriff, Neue, Wind, Schlag, Kampf &c.). gewaltig. ungestüm. 2. heftig (aufbrausend, hitzig. 3. gewaltthätig, gewaltsam (Tod &c.), unnatürlich. 4. abgeneigt, abgeneigt, abgedrungen. MILTON.

Some **violent** hands were laid on Humphry's life. gewaltsame Hand legte man an Humphrey's Leben. SHAK.

Violent, *s.* † der Angreifer.

Violent, *v. a.* † mit Heftigkeit verdrängen.

Violent, *v. n.* † heftig werden. SHAK.

Violently, vī'ŏlēntlē. *adv.* 1. heftig, gewaltig. 2. gewaltsam, mit Gewalt.

Violet, vī'ŏlet. (fr. violette; l. viola) *s.* [Bot.] die Viole, das Veilchen.

Honey of —s. der Veilchenhonig. Syrup of —s. der Veilchensyrup.

Violet-blue. violett, veilchenfarb, veilchenblau. —-color. die Veilchenfarbe, das Veilchenblau. —-crab. die Landkrabbe. — marina. die Waldgiftschwimme, das Meerzwölfchen, Meerzwölfchen.

Violin, vī'ŏlĭn. (it. violino) *s.* [Mus.] die Geige, Violine. [Geiger, Geigenspieler.

Violinist, vī'ŏlĭnĭst, *s.* der Violinist.

Violist, vī'ŏlĭst. *s.* der Violenspieler, Bratschenspieler. [der Violoncellist.

Violoncellist, vīŏlŏnsheĭ'lĭst, *s.*

Violoncello, vīŏlŏnsheĭ'lŏ, (it. W.) *s.* [Mus.] die Kniegeige, der Klembaß, das Violoncell.

Violono, vīŏlŏ'nō, *s* die große Baßgeige, der Baß, das Violon.

Viorna, vīŏr'nă. (lat.) *s.* [Bot.] der Schmarotzerbaum, Meerbaum, Winterbaum.

Viper, vī'pŭr. (lat. vipera) *s.* 1. [Zool.] die Viper, Natter, Otter. 2. † die Schlange (das böse Geschöpf).

Prov. To nourish a **viper** in one's bosom. eine Schlange in seinem Busen nähren.

Viper's-bugloss. [Bot.] das Natterkraut. —'s-garlick, [Bot.] die Nocamsbolle. —'s-grass, [Bot.] das Vipergras, die Viperwurzel. —'s-head, der kleine Schlangenkopf, der Mohrenbauch (Art Porzellanschnecken). —-snake. die Natterschlange.

Viperine, vī'pŭrīne, *adj.* zu einer Viper od. zu Vipern gehörig, Vipern ...

Viperine, *s.* das Schlangengift.

Viperous, vī'pŭrŭs. *adj.* 1. die Eigenschaften einer Viper habend, viperartig, otternartig. 2. † giftig (Zunge &c.).

Viraginan, vĭrăjĭn'yăn, *adj.* mannweibisch, unweiblich.

Virago, vĭrā'gō. vĕrā'gō. (lat. W.) *s.* 1. das Mannweib, die Heldinn, Männinn. 2. o das derbe Weibesstück, der (weibliche) Hufer, Dragoner.

Vire, vīre. (fr. vira) *s.* o der Pfeil

Virelay, vīre'lā. vĭr'ĕlā. (fr. virelai) *s.* [provenz. Poes.] das Ringellied, Zweireimgedicht [grünend, grün.

Virent, vī'rĕnt. (lat. virens) *adj.*

Virgate, vĭr'gāte, (lat. virga) *adj.* [Bot.] ruthenförmig. [Yardland.

Virgate, *s.* die Hufe (Landes); f.

Virge, vĕrje. f. Verge.

Virges. die Strahlen, welche die Sonne durch eine Wolke wirft wenn sie Wasser zieht.

Virgilian. vĭrjĭl'yăn, *adj.* 1. zu Virgil (dem römischen Dichter) gehörig. 2. virgilisch (dem Style Virgils ähnlich).

Virgin, vĕr'jĭn, (lat. virgo; it. virgine) *s.* 1. die Jungfrau, Jungfer. 2. [Astron.] die Jungfrau.

Ceres yet — of Proserpina from Jove. † Ceres, welche Proserpina'n mit Jupiter noch nicht gezeugt.

Virgin, *adj.* 1. jungfräulich, rein, Jungfer... 2. jungfräulich (einer Jungfrau gezemend). 3. jungfräulich, neu (frisch, unbenützt). [Farbe.

Her **virgin** hue, ihre jungfräuliche

Virgin-cockle. die Bastardmuschel, der Jungferkamm. —-crant, * ein jungfräulicher Kranz bei einem Leichenzuge. —-earth, die Jungfererde —-gold. das Jungfergold. —-honey. —-combs. der Jungferhonig. —-knight, † 1. ein Ritter, der noch kein Abenteuer bestanden hat. 2. ein Ritter im Dienste der Jungfrau (Göttinn der Nacht). —-knot, das Jungferschloß, die Jungfrauschaft. —-land, der Neubruch, ein Boden, der noch nie umgepflügt worden ist. —-lead, das Jungferblei. —-marble, der Jungfernmarmor. —-mercury, das Jungfernquecksilber, [Min.] Jungfernquicksilber. —-metal, das gediegene Metall. —-mold. die reine Dammerde. —-oil, das Jungferöl. —-parchment. das Jungfernpergament. —'s-bower. [Bot.] die Waldrebe. —-silver, das gediegene Silber. —-soil, ein Boden, der noch nie umgepflügt worden ist. —'s-milk, die Jungfernmilch; [Chem.] die Jungfernmilch. —-wax. das Jungfernwachs. [Jungfer spielen. SHAK.

Virgin, *v. n.* (ein caut-word) die

Virginal, vĕr'jĭnăl, (fr. W.) *adj.* jungfräulich, jungferlich.

Virginal, *s.* (obs.) eine Art Spinett, das Doppelklavier.

Virginal-book, † das Notenbuch für das Spinett. —-wire, Draht für das Spinett.

Virginal, *v. n.* (ein caut-word) mit den Fingern (wie auf dem Spinett) spielen.

Virginia, vĕrjĭn'ĭă, *s.* I. (Eigenn.) Virginia. 2. (Geogr.) Virginien. 3. —, od —-tobacco, der virginische Tabak.

Virginian, vĕrjĭn'ăn, *adj.* virginisch.

[Bot.] Virginian climber. die Pfingstrose. — cowslip, die Götterblume. — creeper, eine Art Waldrebe. — poke, der amerikanische Nachtschatten. — pine, die gemeine virginische Kiefer. — silk. die virginische Seide. — sumach, der virginische Sumach, Gerberbaum. — swamp-pine, die Weihrauchkiefer.

Virginian, *s.* der Virginier.

Virginity, vĕrjĭn'ĕtē. *s.* 1. die Jungfrauschaft, Jungferschaft. 2. die Reinheit, Unbescholtenheit. [die Jungfrau.

Virgo, vĕr'gō, (lat. W.) *s.* [Astron.]

Virgula, vĕr'gŭlă, (lat.) *s.* das Komma, der Strich, Beistrich (,).

Virgula divina, die Wünschelruthe.

Viridity, vĭrĭd'ĕtē, (lat.) *s.* das (ob. die) Grüne.

Virile, vĭr'ĭl. (l. virilis) *adj.* männlich. Virile age. das mannliche Alter, Mannesalter. — endeavors, das männliche Bestreben. — vigor, die männliche Kraft.

Virility, vĭrĭl'ĭtē, vĕrĭl'ĭtē, *s.* 1. † die Männlichkeit. 2. die Mannheit (Zeugungsfähigkeit). 3. das Mannsalter, männliche Alter.

Virtu, vĕr'tōō, (it. W.) *s.* die Liebe zu den schönen Künsten, der Kunstgeschmack; Geschmack an Naturerscheinungen &c.

Virtual, vĕr'tshŭăl, (lat. virtualis; fr. virtuel) *adj.* 1. vermögenskräftig, wirkungskräftig. 2. in der Wirkung, nicht in der That (seiend) virtuell.

Virtual heat, die Wärmekraft. — power. das Wirkungsvermögen, die Wirkungskraft. — intention, die Fähigkeit, eine gewisse Absicht zu haben, Absichtsfähigkeit. — focus, [Opt.] der Punkt in der Achse eines Glases, wo die Fortsetzung eines zurückgeworfenen Strahls dieselbe berührt.

Virtuality, vĕrtshŭăl'ĕtē, *s.* das Wirkungsvermögen, die Wirksamkeit.

Virtually, vĕr'tshŭălē, *adv.* der Kraft nach, der Wirkungskraft nach; virtuell.

Virtuate, vĕr'tshŭāte, *v. a.* † wirksam machen, Kraft geben.

Virtue, vĕr'tshŭ, vĕr'tŭ, (l. virtus) *s.* 1. (Etwas, das wirkt) die Kraft; (in engerer Bedeutung) a) die Kraft (einer Pflanze &c.), Wirksamkeit, Heilkraft. b) † die Wunderkraft, geheime, unsichtbare Kraft. 2. die Tugend, a) (als Gegensatz von Laster). b) (eine einzelne Tugend, d. h. gute Gemüthseigenschaft, Uebung der sittlichen Stärke des Willens). 3. (eine der Ordnungen der himmlischen Hierarchie) pl. —s. die Kräfte, Tugenden. 4. der Werth, die Vortrefflichkeit (einer Sache &c.). B. JONSON. 5. * die Tapferkeit, der Muth. SHAK.

By virtue of his virtues. ADDISON.

3. Thrones, dominations, principedoms, virtues, powers. MILTON

The virtue of temperance, of chastity. die Tugend der Mäßigkeit, der Keuschheit. In – of the promise of God, kraft ꝛc. zu folge des göttlichen Versprechens. In – where of, zu Urkund dessen. By – of – etc., kraft, vermöge des ꝛc.

Virtueless, vĕr'tshŭlĕs, *adj.* 1. unkräftig, unwirksam. 2. tugendlos.

Virtuoso, vĕrtshŭ'sō, (it. W.) *s.* (*pl.* Virtuosi). 1. der Kenner, Kunstliebhaber, Kunstverehrer, Meister in einer Kunst. 2. (Mus.) der Virtuos, große Künstler, Großkünstler.

Virtuosoship, vĕrtshŭ'sōshĭp, *s.* 1. die Kunstliebhaberei, der Kunstgeschmack. 2. die Virtuosität. Kunstvollkommenheit, Kunstmeisterschaft.

Virtuous, vĕr'tshŭs, *adj.* 1. † a) kräftig, wirksam, kraftvoll. b) heilkräftig. c) wunderbare, große, vorzügliche Eigenschaften od. Tugenden besitzend. 2. tugendhaft, a) (von Menschen, Handlungen ꝛc.). b) sittsam (von Weibern).

Virtuous herbs, = Heilkräuter. A – staff, † der Wunderstab. – ring, † der Wunderring. – glass, † der Wunderspiegel. – qualities, Tugenden. Shas. If his occasion were not –, wenn er es nicht zu einem guten Zwecke benutzen wollte. Shas. – season, die wohlthätige Jahreszeit. Shak.

Virtuously, vĕr'tshŭslĕ, *adv.* tugendhaft.

Virtuousness, vĕr'tshŭsnĕs, *s.* die Tugendhaftigkeit.

Virulence, vĭr'ŭlĕnse, *s.* 1. das Giftige, Giftartige, Giftigkeit. 2. = Virulency.

Virulency, vĭr'ŭlĕnsĕ, *s.* Gift, der Ansteckungsstoff, die Bösartigkeit, ansteckende, verpestende Eigenschaft. 2. † das Gift, die Bösartigkeit, Giftigkeit.

(To attack a man) with –, giftig. The – of his pen, seine giftige Feder.

Virulent, vĭr'ŭlĕnt (lat. virulentus) *adj.* 1. giftig, ansteckend, verpestend, bösartig. 2. † giftig, boshaft.

Virulently, vĭr'ŭlĕntlĕ, *adv.* giftig, boshaft.

Virus, vī'rŭs, (lat. Mb.) *s.* (Med.) das Gift, Krebs-, Pockengift, venerische Gift.

Visage, vĭz'ädje, (fr. W.) *s.* das Gesicht, Angesicht, † Antlitz.

Visaged, vĭz'ädjd, *adj.* ein Angesicht od. Antlitz habend, mit einem Angesichte.

Visard, vĭz'ärd, (f. Visor) *s.* die Larve, Maske.

Visard, *v. a.* maskiren, verlarven.

Vis-a-vis, vĭs-ä-vĭ', (fr. W.) *s.* der Gegenüber (Art Berline).

Viscera, vĭs'sĕrä, (lat. W.) *s. pl.* [Anat.] die Eingeweide.

Visceral, vĭs'sĕrăl, *adj.* 1. zu den Eingeweiden gehörig; für die Eingeweide. 2. † ± (f. Feeling. Revsdus.

Viscerate, vĭs'sĕrāte, *v. a.* (gewöhnl. Eviscerate) ausnehmen, ausweiden. [höhe, fleischig.

Viscid, vĭs'sĭd, (lat. viscidus) *adj.*

Viscidity, vĭsssĭd'ĭtĕ, *s.* 1. die Zähheit, Zähigkeit, Klebrigkeit, das Klebrige. 2. der zähe, klebrige Stoff, Kleber.

Viscosity, vĭskŏs'ĭtĕ, } *s.* die

Viscousness, vĭs'kŭsnĕs, } Zähe, Zähheit, Zähigkeit, Klebrigkeit, das Klebrige.

Viscount, vĭ'kŏŭnt. (l. vice-comes; fr. vicomte) *s.* 1. (obs.) der Sheriff (der Grafschaft). 2. (jetzt) der Biscount, Vicomte. Viscogr. [Viscomtesse, Vicegräfinn.

Viscountess, vĭ'kŏŭntĕs, *s.* die Vicegräfinn.

Viscountship, vĭ'kŏŭntshĭp, } *s.*

Viscounty, vĭ'kŏŭntĕ, } die Würde, Rang u. das Amt eines Viscount.

Viscous, vĭs'kŭs, (lat. viscosus) *adj.* zähe, klebrig.

Viscus, vĭs'kŭs, (l. W.) *s.* [Anat.] das Eingeweide. [sel ꝛc.; f. Vice.

Vise, vīse. (fr. vis) *s.* der Schraubstock.

Vishnu, vĭsh'nŭ, *s.* (ind. Myth.) Wischnu, Wiennu.

Visibility, vĭzĕbĭl'ĭtĕ, *s.* 1. die Sichtbarkeit. 2. ± [Theol.] die Sichtbarkeit der Kirche, d. h. sichtbare äußerliche Gottesdienst darstellen.

Visible, vĭz'ĕbl, (fr. W., lat. visibilis) *adj.* 1. sichtbar. 2. † a) sichtbar, augenscheinlich, offenbar. b) [Theol.] sichtbar durch äußerlichen Gottesdienste erkennbar, v. der Kirche).

Visible horizon, der sichtbare Horizont. The least spot is – on white paper, auf weißem Papier sieht man den kleinsten Fleken. To become –, sichtbar werden.

Visible, *s.* der sichtbare Gegenstand. Visibles, sichtbare Dinge.

Visibleness, vĭz'ĕblnĕs, *s.* die Sichtbarkeit.

Visibly, vĭz'ĕblĕ, *adv.* 1. sichtbar, sichtlich, sichtbarlich. 2. ± sichtbar, augenscheinlich. offenbar.

Vision, vĭzh'ŭn, (fr. W.; lat. visio) *s.* 1. das Sehen. 2. das Gesicht (Vermögen zu sehen). 3. (das, was man sieht, od. zu sehen glaubt) das Gesicht, die Erscheinung; in das Gesicht (daher) 4. die Träumerei, Einbildung, Hirngeburt.

The visions of a dream. Traumgesichte.

Visional, vĭzh'ŭnăl, *adj.* zu einem Gesichte gehörig.

Visionary, vĭzh'ŭnărĕ, (fr. visionnaire) *adj.* 1. Gesichte od. Erscheinungen zu sehen glaubend, von Gesichten geplagt. 2. eingebildet, geträumt (nur in der Phantasie existirend).

Visionary worlds, die Schemwelten.

Visionary, *s.* 1. der Seher, Gesichtseher. 2. (auch † Visionist) der Träumer, Schwärmer, Fantast.

Visit, vĭz'ĭt, (lat. visito) *v. a.* 1. besuchen, heimsuchen (Freunde ꝛc.). Einem seine Aufwartung machen; (von Aerzten) besuchen (Kranke). 2. ± (obs.) zu heimsuchen (with, mit). 3. besuchen (einen Ort); besichtigen, in Augenschein nehmen; untersuchen; visitiren, durchsuchen.

A bishop visits his diocese. ein Bischof visitirt seinen Sprengel. To – the springs, in das Bad reisen. To – fairs, Messen, Märkte besuchen. Messen beziehen, auf Messen, Märkte gehen. [ten.

Visit, *v. n.* Besuche machen od. abstatten.

He visits there, er kommt oft dahin. I hate visiting, ich mache nicht gerne Besuche. Visiting-day, der Tag, an dem man Besuche abzustatten od. anzunehmen pflegt.

Visit, *s.* 1. der Besuch, die Visite; (bei Aerzten) der Besuch, Krankenbesuch. 2. die Besichtigung, Untersuchung, Schau, Visitation.

Visit of civility, der Höflichkeitsbesuch. A – to (Saratoga or to Niagara), ein Besuch in ..., an ... To make, to pay, or to give one a –. Einem einen Besuch abstatten.

Visitable, vĭz'ĭtăbl, *adj.* 1. zu besuchen; heimzusuchen. 2. einer Besichtigung od. Visitation unterworfen.

(All hospitals in England, built since the reformation, are – by the (king or lord chancellor). sind einer Visitation des ꝛc. unterworfen.

Visitant, vĭz'ĭtănt. *s.* der Besucher, Besuchende, Besuch. Zuspruch.

Visitation, vĭzĭtā'shŭn, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. der Besuch, a) das Besuchen; die Heimsuchung. b) † der Gegenstand des Besuches. 2. ± a) die Heimsuchung (Strafe). 3. die Besichtigung; Visitation, Durchsuchung.

The visitation of our Lady, die Heimsuchung Mariä. The feast of the – of our Lady, Mariä Heimsuchung, das Fest der Heimsuchung Mariä. The – of the diocese, die Visitation des Kirchsprengels.

Visitatorial, vĭz'ĭtătō'rĕăl, *adj.* zu einer Besichtigung, Visitation gehörig; f. Visitorial. [visitirend, untersuchend.

Visiting, vĭz'ĭtĭng, *adj.* besichtigend, A visiting committee, das Untersuchungskommittee, Aufsichtskommittee, der mit der Besichtigung beauftragte Ausschuß, Untersuchungsausschuß.

Visitor, vĭz'ĭtŭr, *s.* 1. der Besucher, Besuchende, Besuch. 2. der Krankenbesucher; (obs.) der Geistliche am Sterbebette eines Kranken. Shas. 3. der Besichtiger; Untersucher; Durchsucher, Visitator; [Rechtsspr.] Einer, der über die Geschäfte einer Gesellschaft die Aufsicht führt.

The king is the visitor of etc., dem König steht die Aufsicht über ꝛc. zu.

Visitorial, vĭzĭtō'rĕăl, *adj.* zu einer Visitation, Besichtigung gehörig.

Visitorial power, das Visitationsrecht.

Visive, vĭs'ĭv. (v. lat. visus) *adj.* † (zum Sehen gehörig; beim Sehen vorgehend od. gebildet) Seh...

The visive faculty, das Sehvermögen. The axis of the –, die Achse der Sehkraft. [s die Nachbarschaft; f. Venue.

Visne, vēēn, (norm.; v. lat. vicinia)

Visnony, vĭs'nŏnĭ, (verd. für Physiognomy) *s.* † das Gesicht, die Miene.

Visor, vĭ'zŭr, (fr. visière) (auch Visard, Visar, Vizard geschr.) *s.* 1. das Vis'r (eines Helmes). 2. die Larve, Maske

Visored, vĭ'zŭrd, *adj.* verlarvt maskirt.

Vista, vĭs'tä, (it. W.) *s.* die Aussicht

Vistula, vĭs'tŭlä, (l. W.) *s.* [Anat.] (Gr. gr.) die Weichsel.

Visual, vĭzh'ŭăl, (fr. visuel) = zum Sehen od. Gesicht gehörig, Sehe. Seh..., Gesichts...

The visual nerve. [Anat.] der Sehnerv, Sehenerv. – angle, der Schwinkel, Gesichtswinkel. – line, die Gesichtslinie, point, der Gesichtspunkt, Augenpunkt. ray, [Opt.] der Sehestrahl.

Vital, vī'tăl. (fr. W., v. lat. vitalis) *adj.* 1. Lebens..., zum Leben gehörig od. tenlich; das Leben betreffend; Leben enthaltend. 2. † hochwichtig, wesentlich, Lebend.. 3. † lebenfühlend.

Vital energies. – powers. Lebenskräfte. – air, die Lebensluft. – functions. die Lebensverrichtungen. – spirits, die Lebensgeister. – blood. das Lebensblut. – thread. der Lebensfaden. – warmth. die Lebenswärme. – part. 1. einer der edlen Theile eines Körpers; das Lebenswerkzeug wie das Herz ꝛc.). 2. † ein wesentlicher Theil.

(Peace) is of vital importance to our country. ist eine Lebensfrage für unser Vaterland.

Vitality, vī'tăl'ĕtē, *s.* die Lebenskraft, Vitalität; das Leben, der Anfang der Lebensfähigkeit

Vitalize, vī'tălīze, *v. a* Leben geben.

Vitally, vī'tăl. *adv.* 1. auf eine Leben gewährende Weise. 2. † wesentlich.

Vitally important, hochwichtig, überaus wichtig.

Vitals, vī'tălz, *s. pl.* 1. die zum Leben nothwendigen Theile, edlen Theile, Lebenstheile, Lebenswerkzeuge. 2. † die edlen Theile.

2. Corruption of manners preys upon the vitals of a state. WEBSTER.

Vitellary, vĭt'ĕllărē, (lat. vitellus) *s.* † der Ort, wo der Dotter im Ei sitzt.

Vitiate, vĭsh'ĕāte. (lat. vitio) *v. a* verderben; ſ. Viciate.

Vitiation, vĭshĕā'shŭn, *s.* 1. die Verderbung ꝛc. Verderbung des Blutes ꝛc.); Schändung, Verunheiligung. 2. die Unglültigmachung.

Vitilitigate, vĭtĭlĭt'ĭgāte. (lat. vitiosus u. litigo) *v. a.* † prozessiren.

Vitilitigation, vĭtĭlĭtĭgā'shŭn. *s.* die Prozessſucht, Chikane, das Prozessiren.

Vitious, } ſ. Vicious u. ſ.

Vitiously, } ſen Ableitungen.

Vitiousness, }

Vitreo-electric, vĭt'rēō-ēlĕk'trĭk. *adj.* [Phyſ.] poſitive Elektrizität enthaltend.

Vitreous, vĭt'rēŭs. (lat. vitreus. *adj.* zum Glaſe gehörig, Glas..., gläſern, glasartig, glaſicht.

Vitreous humor of the eye. [Anat.] die kriſtallene Feuchtigkeit, Glaſeuchtigkeit. – electricity. [Phyſ.] die poſitive Elektrizität.

Vitreousness, vĭt'rēŭsnĕs. *s.* die Glasartigkeit.

Vitrescence, vĭtrĕs'sĕnse. *s.* das Sich-Verglaſen. die Eigenſchaft, ſich zu verglaſen. [verglaſend.

Vitrescent, vĭtrĕs'sĕnt, *adj.* ſich

Vitrescible, vĭtrĕs'sĕbl, *adj.* verglasbar. [die Verglasung.

Vitrification, vĭtrĭfĭkā'shŭn, *s.*

Vitrifiable, vĭt'rĭfīăbl, }

Vitrificable, vĭt'rĭfĭkăbl. † } *adj.* verglasbar, verglaſlich.

Vitrificate, vĭt'rĭfĭkāte, *v. a.* † ſ. Vitrify. [† ſ. Vitrifaction.

Vitrification, vĭtrĭfĭkā'shŭn, *s.*

Vitriform, vĭt'rĭfŏrm, *adj.* glasförmig.

[facio) *v. a.* verglaſen.

Vitrify, vĭt'rĭfī. (lat. vitrum und

Vitrify, *v. n.* verglaſen, ſich verglaſen.

Vitriol, vĭt'rĭŏl. (fr. W., v. lat. vitriolum) *s.* [Mineralg. u. Chem.] der Vitriol.

Blue vitriol. – of copper (od. sulphate of copper), der blaue Vitriol. Kupfervitriol. White –. – of zink (od. sulphate of zink), der weiße Vitriol, Zinkvitriol. Green –, martial –, – of iron (od. sulphate of iron), der grüne Vitriol, Eiſenvitriol. Native – of lead. od. Lead-, der Bleivitriol. Oil of –, das Vitriolöl. Sweet spirit of –. verſüßter Vitriolgeiſt. Red –, der Kobaltvitriol. Burnt –, kalzinirter Vitriol. [Stein.

Vitriol-stone, ein vitriolhaltiger

Vitriolate, vĭt'rĭŏlāte. *v. a.* in Vitriol od. Vitriolſäure verwandeln.

Vitriolated, vĭt'rĭŏlātĕd, } *adj.*

– alcali. – water. das Vitriolwaſſer.

Vitriolation, vĭtrĭŏlā'shŭn. *s.* die Verwandlung in Vitriol od. Vitriolſäure.

Vitriolic, vĭtrĕŏl'ĭk, *adj.* zum Vitriol gehörig, vitriolhaltig. [triolöl.

Vitriolic acid. die Vitriolſäure, das Vi

Vitriolizable, vĭt'rĭŏlīzăbl, *adj.* in Vitriolſäure verwandelt werden können.

Vitriolization, vĭtrĭŏlĭzā'shŭn. ſ. Vitriolation. [late.

Vitriolize, vĭt'rĭŏlīze. (v. Vitriol

Vituline, vĭt'tŭlĭne. (lat.) *adj* zu einem Kalbe od. zu Kalbfleiſch gehörig, kalbern, vom Kalbe.

Vituperable, vĭtū'pĕrăbl. (lat.) *adj.* tadelnswürdig, tadelnswerth, tadelhaft.

Vituperate, vĭtū'pĕrāte. (lat.) *v. a.* † tadeln, ſchelten.

Vituperation, vĭtūpĕrā'shŭn, *s.* † das Tadeln, der Tadel.

Vituperative, vĭtū'pĕrătĭv, *adj.* tadelnd, einen Tadel enthaltend.

Vivacious, vĭvā'shŭs, (lat.) *s.* (Eigenn.) Beit, St. Vitus's dance, der Veitstanz.

Vivacious, vĭvā'shŭs, (lat. vivax) *adj.* 1. a) † lange lebend, alt werdend, langlebig. b) [Bot.] ausdauernd (von Pflanzen). 2. † lebhaft, munter.

Vivaciousness, vĭvā'shŭsnĕs, *s.* 1. † die lange Lebensdauer, das lange Leben. 2. † die Lebhaftigkeit (der Farben ꝛc.). Munterkeit. 3. † die Lebenskraft.

Vivacity, vĭvăs'ĭtē, (fr. vivacité; lat. vivacitas) *s.* 1. † das lange Leben. 2. † die Lebhaftigkeit (einer Perſon, Rede ꝛc.). 3. † die Lebenskraft.

Vivary, vī'vărē, (lat. vivarium) *s.* (auch in der Rechtsſpr.) der Thiergarten; das Kaninchengehäge; der Weiher, Fiſchteich, Fiſchhälter, Fiſchweiher, Fiſchgraben.

Viva voce, (lat. W.) mündlich.

Vive, vīve. (lat. vivus) *adj.* † lebhaft.

Vively, vīve'lē, *adv.* † lebhaft.

Vivency, vī'vĕnsē, *s.* † die Erhaltung des Lebens.

Vives, vīvz. (fr. avives) *s. pl.* [Thierarzneik.] die Fetzel (eine Krankheit des Pferdes ꝛc.). [der Bivianit.

Vivianite, vīv'ĭănīt, *s.* [Mineralg.]

Vivid, vĭv'ĭd. (lat. vividus) *adj.* lebhaft (Farbe, Einbildungskraft ꝛc.).

Vivid flashes of lightning, heftige, hell, leuchtende Blitze.

Vividly, vĭv'ĭdlē. *adv.* lebhaft.

Vividly illustrated, glänzend erleuchtet.

Vividness, vĭv'ĭdnĕs. *s.* 1. die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, das Leben. 2. die Lebhaftigkeit (der Farben).

Vivific, vĭvĭf'ĭk. } (lat.) *adj.*

Vivifical, vĭvĭf'ĭkăl. } belebend.

Vivificate, vĭv'ĭfĭkāte. (lat.) *v. a* 1. beleben; ſ. Vivify. 2. [Chem.] lebendig machen.

Vivification, vĭvĭfĭkā'shŭn. *s.* 1. das Beleben, die Belebung, Lebendigmachung. 2. [Chem.] die Lebendigmachung. [lebend.

Vivificative, vĭv'ĭfĭkătĭv, *adj.* be-

Vivify, vĭv'ĭfī. (lat. vivifico) *v. a.* beleben.

Viviparous, vĭvĭp'ărŭs, (lat. vivus u. pario) *adj.* 1. [Zool.] lebendige Jungen gebärend, lebendig gebärend. 2. [Bot.] lebendig gebärend.

Vixen, vĭk'sn, (ehem. foxin) *s.* 1. das Füchstein, Füchschen; die Füchſinn. 2. † a) die Keifernin, Zänkernin, das Zankteufel. b) das quarrende Kind, der Schreihals.

Vixen, *v. n.* [Dertt.] zanken, keifen ſchelten.

Vixenly, vĭk'snlē, *adj.* zänkiſch.

Viz, vĭz. (Abkürzg. v. Videlicet) *adv.* nemlich. [Shak.

Vizament, *s.* † für Advisement.

Vizard, vĭz'ărd. *s.* die Larve, Maske. – *v. a.* verlarven, maskiren; ſ. Visor.

Vizier, vĭz'yĕre. } (arab. wazara.

Vizer, vī'zŭr. } *s.* [Zürkei) ∞ Vezier. [*s.* das Wort, die Vokabel.

Vocable, vō'kăbl. (lat. vocabulum)

Vocabulary, vōkăb'ŭlărē, *s.* das Vokabularium, Wörterbuch, (beſ.) einfache, kurzgefaßte Wörterbuch, Wörterverzeichniß.

Vocal, vō'kăl. (fr. W., ſ. lat. vocalis) *adj.* 1. eine Stimme habend, mit einer Stimme begabt, tönend. 2. durch die Stimme hervorgebracht, mündlich, laut, Vokal....

Vocal melody. der Geſang. – music. die Vokalmuſik. – prayer, ein mündliches, lautes Gebet. – praise, lautes Lob. – fugue. die Singfuge. – ability. das Talent, die Geſchicklichkeit im Singen. – performer. der Sänger, die Sängerinn. Eyes are –, Augen ſprechen. [den gewiſſen Wahlen).

Vocal, *s.* [Kath.] der Stimmgeber

Vocality, vōkăl'ĭtē, (lat.) *s.* das Vermögen der Stimme, Sprache, die Ausſprache, Sprachfähigkeit, Sprache; das Tönen, Lauten; die Sprechorgane. [bilden.

Vocalize, vō'kălīze, *v. a.* zum Laute

Vocally, vō'kălē, *adv.* mittelſt od. mit der Stimme, mündlich, laut, durch Laute; in Worten.

Vocation, vōkā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Aufforderung, der Ruf, Aufruf; [Theol.] die Berufung. 2. der Beruf, a) der Ruf, die Neigung, Anlage. b) das, wozu man berufen iſt) die Beſchäftigung.

(What can be urged for them) who, not having the vocation of poverty to scribble etc., die Armuth nicht zum Schmieren treibt ꝛc. SWIFT. In his –, in ſeinem Berufe. Without any particular –, ohne einen beſonderen Ruf, ohne beſondere Neigung dazu zu haben.

Vocative, vŏk'ătĭv, (lat.) *adj.* [Gramm.] – case. der Anſtall, Vokativ.

Vocatives, *s.* [Gramm.] der Vokativ, Anſtall

Vociferate, vō-sĭf'ẽr-āte. (lat.) *v. n. u. v. a.* laut schreien, o brüllen.

Vociferation, vō-sĭf'ẽr-ā'shŭn, *s.* das Schreien, laute Geschrei.

Vociferous, vō-sĭf'ẽr-ŭs. *adj.* schreiend, laut schreiend.

Vogue, vōg. (fr. Wg.) *s.* der Ruf, Zutritt, die Mode, Aufnahme.

To be in vogue, im Schwange gehen, im Rufe stehen, Zutritt haben, großen Zulauf haben, beliebt sein. In the — of the world, o nach dem Urtheile der Welt.

Voice, vōis, (fr. voix; lat. vox) *s.* 1. die Stimme im engerer Bedeutung, die menschliche Stimme; so wie derjenige in Beziehung auf den Gesang; —s, [Mus.] die Stimmen. 2. ‡ a) die Stimme, der Schall (der Trompete rc.). b) die Stimme (der Wahlen). c) die Sprache (Worte).

2. c) Let us call on God in the voice of his church. Fell.

Voice's breaking, die Mutation der Stimme. Shrill —, die kreischende Stimme. Not in —, nicht bei Stimme. The inward —, ‡ die innere Stimme (der Menschen). In my —, so viel als ich dabei zu sagen habe. The active —, the passive —, [Gramm.] das Aktruum, Passivum.

Voice-part, die Singstimme. Gesangstimme der Komposition.

Voice, *v. a.* 1. durch Stimmen erwählen, ernennen. 2. ‡ als Gerücht verbreiten, ausbreiten.

It was voiced, ‡ es verlautete. To — the pipes of an organ, Orgelpfeifen probiren. zur Ansprache bringen, ansprechen lassen.

Voice, *v. n.* ‡ schreien. [verschen

Voiced, vōist. *adj.* mit einer Stimme

Full voiced, vollstimmig. Angel-like —, mit einer Engelsstimme.

Voiceless, vōis'lĕs. *adj.* 1. schweigend, stumm. 2. keine Stimme, Wahlstimme habend.

Void, vōid. (fr. vuide, vide; lat. vidŭus. *adj.* 1. ‡ leer. 2. ‡ a) leer, ledig, erledigt, unbesetzt. b) — of etc., leer an &c., arm an &c., ohne; z. B. — of sense, ohne Sinn ed. Verstand; — of reason or common sense, unvernünftig; — of learning, ohne Gelehrsamkeit, ungelehrt; a conscience — of offense, ‡ ein unverletztes Gewissen; — of air. [Mar.] unmeteorisch. 3. ‡ a) nichtig, ungültig. b) unwesentlich.

To make void, 1. ungültig erklären od. machen, annulliren, aufheben. 2. ‡ übertreten (Gottes Gesetze). To leave —, unausgefüllt lassen, nicht ausfüllen. It is not — that etc., es ist nicht vergebens, daß rc. — space. [Bühn.] der leere Raum, das Vakuum.

Void, *s.* die Leere; Lücke.

Void, *v. a.* 1. leeren. 2 räumen, verlassen (ein Land rc.), aus rc. abgehen. 3. ausleeren, als Urrath oder Ausswurf obsondern, abführen, ausswerfen, von sich geben. 4. ‡ vernichten, nichtig machen, unqültig machen.

To void out, 1. ausleeren. 2. ‡ ausstoßen. Voiding-knife, das Messer, womit die Ueberbleibsel der Mahlzeit vom Tische gekratzt werden. The cat buriedh what she voideth, die Katze verscharrt ihren Koth.

Void, *v. n.* abgesondert werden, abgehen (vom Urin rc.). [simmer. Shak.

Voiding lobby, das Vorgemach, Vor-

Voidable, vōid'ă-bl. *adj.* 1. was Urrath abgesondert, angeführt werden können. 2. ‡ aufgehoben, annullirt, vernichtet werden können.

Voidance, vōid'ănse, *s.* 1. das Leeren, die Ausleerung. 2. ‡ a) die Erledigung (eines Amtes). b) die Ausstoßung aus einer Pfründe, Emtegung. c) die Ausfuhr.

Voided, vōid'ĕd. *adj.* [Herald.] leer.

Voider, vōid'ẽr, *s.* 1. a) der Tischkorb, Tafelkorb. b) [Foudwrth.] eine Art offenen Korbes von geringer Tiefe. 2. Einer, der ausleert, von sich gibt. 3. Einer, der vernichtet, aufhebt, ungültig macht. 4. [Herald.] das Wappenschild einer Frau.

Voidness, vōid'nĕs. *s.* 1. die Leere. 2 ‡ a) die Nichtigkeit, Ungültigkeit. b) die Wesenlosigkeit.

Voiture, vō-tūre. (fr. W.) *s.* ‡ das Fuhrwerk die Fuhre.

Volalkali, vō-lăl'kă-lī. *s.* das flüchtige Laugensalz.

Volant, vō'lănt. (fr. W.) *adj.* 1. fliegend; [Herald.] vōlănt', fliegend. 2. ‡ flüchtig, rasch. [2. [Bot.] das Laufendblatt.

Volant, *s.* 1. ‡ das fliegende Lager.

Volatile, vō'lă-tĭl. (lat.) *adj.* 1. fliegend. 2. [Chem.] flüchtig. 3. ‡ veränderlich, flüchtig, flatterhaft.

[Chem.] Volatile essence, der Spiritus, Geruch. To make —, flüchtig machen, verflüchtigen.

Volatile, *s.* ‡ das geflügelte Thier.

Volatileness, vō'lă-tĭl-nĕs. } *s.*

Volatility, vō-lă-tĭl'ĭ-tē. } *s.* 1. [Chem.] die Flüchtigkeit. 2 ‡ die Flüchtigkeit, Veränderlichkeit, Wankelbarkeit.

Volatilization, vō-lă-tĭl-ĭ-zā'shŭn *s.* [Chem.] die Verflüchtigung.

Volatilize, vō-lă'tĭl-īze, (fr. volatiliser) *v. a.* [Chem.] verflüchtigen.

Volcanic, vōl-kăn'ĭk. *adj.* vulkanisch, zu einem Vulkan oder zu Vulkanen gehörig; von einem Vulkane hervorgebracht oder ausgeworfen, Vulkan... [kanist.

Volcanist, vōl'kă-nĭst, *s.* der Vulkanite, vōl'kă-nīt, *s.* [Mineralog.] der Vulkanit, Augit.

Volcanity, vōl-kăn'ĭ-tē. *s.* der Zustand, vulkanisch od. vulkanischen Ursprunges zu sein.

Volcanization, vōl-kă-nĭ-zā'shŭn, *s.* die Vulkanisirung, Vulkanisation.

Volcanize, vōl'kă-nīze, *v. a.* vulkanisiren. [Vulkan, feuerspeiende Berg.

Volcano, vōl-kā'nō, (it. W.) *s.* der

Vole, vōle, (fr. W.) *s.* [Kartensp.] die Vole (Match; alle Stiche od. Leien).

Volee, vō-lēē', (fr. volée) *s.* [Mus.] der Lauf, Lauser.

Volery, vō'lĕr-ē, (fr. volerie) *s.* 1. der Flug, die Flucht (Vögel rc.). 2. (fr. volière) das (große) Vogelhaus.

Volitation, vō-lĭ-tā'shŭn, (lat. volitio) *s.* das Flitzen, Flattern.

Volition, vō-lĭsh'ŭn, (lat.) *s.* das Wollen, die Willensäußerung.

Volitive, vō'lĭ-tĭv, *adj.* wollend, des Willens fähig.

The volitive faculty, das Willensvermögen. [Bot.] die Voltamerie.

Volkameria, vōl-kă-mē'rē-ă. *s.*

Volley, vōl'ĭ, (fr. volée) *s.* 1. die Salve, Ladung. 2. ‡ die Ladung (Flüche rc.), der Strom (von Worten).

At volley, im Finge, von ungefähr. A — of musket-shot, eine Musketensalve. — of applause, das Beifallgeschrei. (But rattling nonsense) in full vollies (breaks), in ganzen Ladungen, in Strömen.

Volley, *v. a.* abschießen, ausswerfen, ausladen, ausslogen.

His rolled thunder, sein geschleuderter Donner. (Another hound) against the vellum volleys out his voice, bellt laut den Himmel an.

Volt, vōlt, (fr. volte) *s.* 1. [Reitk.] die Volte, der Kreisgang, Kreissaul, Kreisritt. 2. [Fechtk.] die Wendung.

Voltaic, vōl-tă'ĭk. (v. Erfinder Volta) *adj.* [Elektr.] voltaisch.

Voltaic pile, battery, apparatus, die voltaische Säule, Batterie, der voltaische Apparat. [pannsmüs), Voltaismus).

Voltaism, vōl'tă-ĭzm. *s.* der Galvanismus (galvanĭsmüs), Voltaismus).

Volubilate, vōl'ŭ-bĭlāte. } *adj.*

Voluble, vōl'ŭbl, } [Bot.] windend.

Volubility, vōl-ŭ-bĭl'ĭ-tē, (lat.) *s.* 1. das Rollen, Wälzen; (daher) 2. die Fähigkeit sich zu drehen od. zu wälzen, Rollbarkeit, Beweglichkeit, Drehtüchtigkeit, der Leichtschwung, leichte Schwung. 3. ‡ a) die Geläufigkeit, Leichtigkeit, Beholfenheit (der Zunge), der Fluß (der Worte). b) ‡ die Beredsamkeit, der Wechsel. L'Estrange.

With such a volubility of tongue, mit solcher geläufigen Zunge, mit solcher Beholfenheit. He expressed himself with great — of words, er sprach sehr fließend.

Voluble, vōl'ŭbl, (lat. volubilis) *adj.* 1. rollend, sich drehend, sich wälzend, eine schnelle Bewegung habend, sich schnell bewegend, bewegtich. 2. ‡ a) geläufig (Zunge), b) leicht, fließend (Rede). Shak. c) redselig. Shak. 3. gerollt od. gewälzt werden könnend, rollbar. [sich mit Leichtigkeit aus.

He is voluble in expression, er drückt

Volubly, vōl'ŭbl-ē. *adv.* leicht, fließend, geläufig.

Volume, vōl'yŭme, (fr. W.; lat. volumen) *s.* 1. (etwas Zusammengerolltes) die Rolle, (daher) 2. der Band (das Buch). 3. (so viel als auf einmal aufgerollt od. zusammengewickelt zu sein scheint) a) die Masse. b) ‡ die Welle. 4. der Umfang, die Dicke, das Volum (eines Körpers), [Wissensch.] das Volum; z. B. A — of gas, ein Gasvolum; [Mus.] der Umfang (der Stimme). 5. ‡ der Umfang (der Zeit rc.).

3. b) The undulating billows rolling their silver volumes. Irving.

Volumes of air, Luftmassen. — of smoke, Rauchmassen. That will bear the knave by the —, der den Namen Schurke so sehr ruhig mit anhört, daß es einen Band füllen könnte. Shak.

Volumed, vōl'yŭmd. *adj.* rollenförmig, die Gestalt einer Rolle habend.

Voluminous, vō-lū'mĭ-nŭs. *adj.* 1. aus vielen Rollen bestehend. 2. in viel-

VOL VOT VOW

Rollen. 2. bändereich, vielbändig, vielheilig, groß, dick, voluminös. 3. † weitläufig.

He was too voluminous in discourse. † er sprach zu weitläufig. A – writer, ein Schriftsteller, der viele dicke Bände geschrieben hat. Verfasser eines bändereichen Werkes.

Voluminously, vôlû'mênûslê *adv.* 1. in vielen od. mehreren Bänden. 2 weitläufig.

Voluminousness, vôlû'mênûs-nês, *s.* 1. das Bändereiche, die Dicke (eines Buches); die Menge von Bänden. 2. † die Weitläufigkeit. [Schriftsteller.

Volumist, vôl'ûmist. *s.* † der

Voluntarily, vôl'ûntârêlê. *adv.* freiwillig, von freien Stücken.

Voluntariness, vôl'ûntârênês. *s.* die Freiwilligkeit.

Voluntary, vôl'ûntârê. (lat. voluntarius) *adj.* 1. freiwillig; [Rechtsspr.] freiwillig. 2. absichtlich, vorsetzlich (Mord rc.). 3. statt Voluntarily. Shak.

Voluntary action, die freiwillige Handlung. The – motions of an animal, die freiwilligen Bewegungen eines Thieres. Man is a – agent, der Mensch handelt nach eigener Wahl. She fell to lust a – prey, sie fiel, eine willige Beute der Wollust. He made a – surrender, er übergab sich freiwillig. Thoughts which – etc., Gedanken, die von selbst rc. A – escape. [Rechtsspr.] das Entrinnen aus dem Verhafte mit der Zustimmung des Sheriffs.

Voluntary, *s.* 1. (jetzt Volunteer) der Freiwillige, Volontär. 2. [Mus.] a) die Phantasie (das Baunenstück). b) das Präludium, Vorspiel (auf einer Orgel).

Volunteer, vôlûntêêr'. *s.* der Freiwillige, Volontär.

Volunteer, *adj.* – companies. [Milit.] Kompagnien von Freiwilligen.

Volunteer, *v. a.* freiwillig, von freien Stücken anbieten, leisten.

To volunteer one's services, von freien Stücken, freiwillig dienen, als Freiwilliger dienen. [dienen.

Volunteer, *v. n.* als Freiwilliger

Voluptuary, vôlûp'tshûârê, *s.* (lat. voluptas) *s.* der Wollüstling.

Voluptuous, vôlûp'tshûûs, *adj.* wollüstig, üppig. [*ade.* wollüstig, üppig.

Voluptuously, vôlûp'tshûûslê. To live voluptuously, wollüstig leben, ein üppiges Leben führen.

Voluptuousness, vôlûp'tshûûsnês. *s.* die Wollust, Üppigkeit.

Volutation, vôlyûtâ'shûn. (lat. *s.* das Wälzen, Rollen.

Volute, vôlût'. (fr. W.; v. lat. volvo) *s.* 1. [Archit.] die Schnecke, der Schnörkel. 2. [Naturg.] die Walzenschnecke, Rollenschnecke. [kennzeichnung.

Volution, vôlû'shûn. *s.* die Schnei-

Volutite, vôl'ûtît. *s.* [Naturg.] die Kegelschnecke, Pyramidenschnecke, versteinerte Rollen- od. Walzenschnecke.

Vomer, vô'mûr. (l. W.) *s.* [Anat.] das Pflugscharbein.

Vomic, vôm'îk. *adj.* The – nut, [Bot.] die Brechnuß, das Krähenauge.

Vomica, vôm'êkâ. (l. W.) *s.* [Med.] das Lungengeschwür.

He has voided a vomica, er hat den Eiter von einem Geschwüre ausgeworfen.

Vomit, vôm'ît. (lat. vomo) *v. n.* sich brechen, sich erbrechen, sich übergeben; speien (von Thieren).

Vomit, *v. a.* 1. (oft mit up. u. out) brechen, ausbrechen, herausbrechen, ausspeien. 2. † ausgießen, auswerfen, ausspeien (Flammen, Asche rc.).

Vomit, *s.* 1. das, was man ausbricht, das Gespeiete. 2. das Brechmittel, Vomitiv

Black vomit, [Med.] das schwarze Erbrechen. [chen, Speien, Erbrechen.

Vomition, vômish'ûn. *s.* das Brechen

Vomitive, vôm'êtîv. (*adj.* Erbrechen verursachend, das Erbrechen befördernd.

– potion. der Brechtrank, das Brechmittel. – operation, die Wirkung zum Brechen. Vitriol –, der Brechvitriol.

Vomitory, *s.* 1. das Brechmittel, Vomitiv. 2. der Hauptausgang (die Hauptthüre).

Voracious, vôrâ'shûs. (lat. vorax) *adj.* gefräßig, freßgierig, freßbegierig, heißhungrig; gierig (auch z.).

Voracious appetite, der Heißhunger.

Voraciously, vôrâ'shûslê, *adv.* 1. gefräßig, freßgierig. 2. gierig.

Voraciousness, vôrâ'shûsnês. *s.* u.

Voracity, vôrâs'sêtê. *s.* 1. die Gefräßigkeit, Freßgier, Freßbegierde, Freßlust, Freßheftigkeit, Freßigkeit. 2. die Gierigkeit.

Voraginous, vôrâd'jênûs, (lat.) *adj.* voll von Schlunden u. Tümpeln.

Vortex, vôr'tèks. (lat. W.) *pl.* Vortices od. Vortexes, *s.* 1. der Wirbel, Wirbelwirbel. 2. der Wirbel, Wasserwirbel, Strudel. 3. [Cartes. Philos.] der Wirbel.

Vortical, vôr'têkâl. *adj.* wirbelnd, sich wirbelnd, wirbelig.

Vortical motion, die Wirbelbewegung, kreisförmige, wirbelnde Bewegung, der

Vor'ye, statt I warn ye. [Wirbel.

Votaress, vô'târês, *s.* die Geweihte; Anbeterin, Verehrerin.

Votarist, vô'târist. *s.* f. Votary.

Votary, vô'târê. (v. lat. votus) *adj.* gelobt, als Weihung auf ein Gelübde folgend. – resolution, ein Entschluß in Folge eines Gelübdes. [Verehrer.

Votary, *s.* der Geweihte; Anbeter, Her votaries, ihre Getreuen, Verehrer. One is a – to mathematics, another is a – to music etc., and alas, a great portion of the world are votaries of sensual pleasures, Einer weiht sich, widmet sich, widmet sein Leben der Mathematik, ein Anderer der Musik rc. ach! ein großer Theil der Welt ist den sinnlichen Vergnügungen ergeben.

Vote, vôte, (fr. W.; lat. votum) *s.* 1. die Stimme (der einer Wahl), Wahlstimme, das Votum. 2. das Votum (der Ausdruck des Willens durch eine Mehrheit). 3. die vereinigten Stimmen mehrerer Personen beim öffentlichen Gottesdienste. – of thanks, der Zuruf der Danksagung.

A written vote, ein geschriebenes Votum. To put to the –, worüber abstimmen. The votes went for etc., man stimmte für rc.

Vote, *v. n.* stimmen (bei Wahlen rc.), seine Stimme geben, votiren.

Vote, *v. a.* 1. durch Stimmenmehrheit erwählen. 2. durch Stimmenmehrheit beschließen, entscheiden, geben od. bewilligen, votiren.

(The citizens) voted their candidate into office, wählten ihren Kandidaten durch Stimmenmehrheit ins Amt. To – an address, über eine Adresse abstimmen, eine Adresse votiren. To – a resolution, eine Resolution votiren. To – by ballot, balloten. Parliament voted (them a hundred thousand pounds), das Parlament bewilligte rc. [Stimmgeber.

Voter, vô'tûr, *s.* der Stimmende,

Votive, vô'tîv, (lat. votivus) *adj.* gelobt; durch Gelübde bestimmt, vermöge eines Gelübdes gegeben od. beobachtet, Gelübde..., Votiv..., Denk..., Weih..., Weihe...

Votive tablets, Votivtafeln. – medals, Denkmünzen. The – string, ‡ die geweihte Leier, heilige Dichtkunst.

Vouch, vôûsh, (norm. voucher; l. voco) *v. n.* 1. (zum) Zeugen rufen, anrufen. 2. bezeugen, bestheuern, bekräftigen, bewehren, verbürgen, bestätigen. 3. [Rechtsspr.] Einen seine Garantie (vor Gericht) nennen lassen, Einen vor Gericht fordern, um seine Garantie zu nennen. Blackstone.

I'll vouch this horse for a good horse, ich bürge dafür, daß dieses ein gutes Pferd ist. (The consistency of the discourse) vouches it to be worthy of etc., bürgt dafür, daß er des rc. würdig ist.

Vouch, *v. n.* 1. zeugen, Zeugniß ablegen. 2. Bürge sein, Gewähr leisten; (for) sich verbürgen (für), einstehen (für), gut stehen (für), verbürgen.

Vouch, *s.* das Zeugniß.

Vouchee, vôûshêê', *s.* [Rechtsspr.] Einer, der seine Garantie hat nennen müssen. Blackstone.

Voucher, vôûsh'ûr, *s.* 1. der Zeuge, Gewährsmann. 2. das Zeugniß, die Gewähr; [Rechtsspr.] die Handlung, da man Einen vor Gericht seine Garantie nennen läßt. 3. das Zeugniß, der Schein, Beleg, Beleglichein, die Urkunde.

The gospel of peace is made a voucher for sedition and etc., man gebraucht das Evangelium des Friedens zur Rechtfertigung des Aufruhrs rc. rc.

Voucher, *s.* [Rechtsspr.] der, welcher

Vouchor, \ dem Vouchee (f. d.) vor Gericht fordert.

Vouchsafe, vôûtsâfe', *v. a.* 1. gewähren, bewilligen, verleihen. 2. verhalten, erlauben.

Vouchsafe, *v. n.* geruhen, belieben, würdigen, sich herablassen.

Vouchsafement, vôûtsâfe'mênt, *s.* 1. die Gewährung, Verleihung. 2. die Herablassung.

Voussoir, vôôsâwr', (fr. W.) *s.* [Archit.] der Schlußstein, Gewölbestein.

Vow, vôû. (fr. vœu; lat. votum) *s.* 1. [Relig.] das Gelübde. 2. das feierliche Versprechen, Angelobniß, die Angelobung.

To make a vow, ein Gelübde thun, ge-

geben. To receive the –, den Schleier nehmen (Nonne werden).

Vow-fellow, *s.* † Exner, den dasselbe Gelübde bindet, der Bundesbruder.

Vow, *v. n.* Gelübde thun, ein Gelübde thun, geloben, angeloben.

I vow to God! ich schwöre zu Gott! There was a time, when I did – to her alone, wo ich ihr allein schwor.

Vow, *v. a.* 1. geloben. 2. weihen, widmen; einen Tempel zu– weihen

Vowel, vôû'il, *sb.* voyelle; lat. vocalis) *s.* [Gramm.] der Vokal, ab der Selbstlaut, Grundlaut, Hülfslaut. b) der Selbstlauter, Grundlauter. [rig. Vokal, . . .

Vowel, *adj* zu einem Vokale gehörig.

Voweled, vôû'ild, *adj.* mit Vokalen versehen. [Oefnûdge thut.

Vower, vôû'ûr, *s.* Exner, der ein

Vox, vôks. (lat. W.) *s.* You must allow –. † Ihr müßt mich nicht unterbrechen.

Voyage, vôê'idje. (fr. W.) *s.* 1. (to nach) die Seereise, große Reise (zu Wasser; Flußfahrt; (ehem. auch) die Landreise. 2. † das Reisen.

Aerial voyage. die Luftreise. To take –, in See gehen od. stechen, zur See gehen. – in, inward, or home. die Rückreise. – out and in. die Hin- u. Herreise.

Voyage, *v. n.* (zu Wasser, zur See reisen, fahren.

Voyager, *v. a.* † bereisen, befahren

Voyager, vôê'idjûr. *s.* der Seereisende, Reisende. [aar, Kabelaarung.

Voyol, vôê'ôl. *s.* [Mar.] die Kabel-

Voyol-block, ein Block, worauf die Kabelaar führt.

Vulcanist, *s.* Vulcanist.

Vulcano, † Volcano.

Vulgar, vûl'gûr (d. vulgaris) *adj* 1. gemein, ausgewöhnlich; b) aus gemeinem Volk bestehend. 2. gemein, niedrig, pöbelhaft. 3. allgemein anerkannt; allgemein bekannt, öffentlich. 4. landüblich, volksthümlich.

Vulgar life. das gemeine Leben. – arts, die Handkünste, mechanischen Künste. 'Tis a – proof, es kommt im gemeinen Leben oft vor. – language, die Volkssprache, lebende Sprache, Muttersprache. – version of the Scriptures, die Bulgata. – minds, gemeine, niedrige Seelen. – manners, gemeine, rohe Manieren. No – man, kein gemeiner Mensch. – inactions, [Austhm.] gemeine Brüche. – sports, gemeine Belustigungen. – station, ein Platz unter dem Haufen. Smar.

Vulgar, ohne pl. Form, aber mit dem darauf folgenden Zeitworte im pl.: s. der gemeine Hause, das gemeine Volk, der Pöbel.

Vulgarism, vûl'gûrizm. *s.* 1. die Gemeinheit, Plattheit, Pöbelhaftigkeit. 2. der pöbelhafte, gemeine Ausdruck.

Vulgarity, vûlgär'iti. *s.* 1. die Gemeinheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit. 2. die Gemeinheit (das, was gemein ist).

Vulgarity of expression, of language, of behavior. der gemeine Ausdruck, die gemeine Sprache, das gemeine Betragen.

Vulgarize, vûl'gûrize, *v. a.* gemein machen, vulgarisiren.

Vulgarly, vûl'gûrli, *adv.* 1. gemein, pöbelhaft. 2. im gemeinen Leben, beim gemeinen Volke. 3. gewöhnlich, gemeiniglich, insgemein. 4. öffentlich, vor dem Volke.

Vulgate, vûl'gât, (lat. vulgata) *s* die Bulgata (römisch-katholische Gemeinbibel).

Vulgate, *adj* zur Bulgata gehörig.

Vulnerable, vûl'nûrâbl, (l.) *adj.* 1. verwundbar, verletzlich. 2. † verwundbar (vom Rufe ꝛc.).

Vulnerary, vûl'nûrâre. (lat. vulnerarius) *adj.* wundheilend, Wund . . .

Vulnerary balsam, der Wundbalsam. – herbs, Wund-, Heilkräuter. – plants, Wundpflanzen. – plasters, Wundpflaster. – water, das Wundwasser. – potion, der Wundtrank.

Vulnerary, *s.* das Wundmittel.

Vulnerate, vûl'nûrâte. (l.) *v. a.* † verwunden, verletzen.

Vulneration, vûlnûrâ'shûn, *s.* † das Verwunden, die Verwundung, Verletzung.

Vulpine, vûl'pin. vûl'pine, (lat.) *adj.* zum Fuchse gehörig, fuchsartig, listig, schlau. [der Butpint, Kiefskapse.

Vulpinite, vûl'pînît. *s.* [Mineralog.]

Vultur, vûl'tshûre. (lat.) *s* [Or.

Vulture, } [nith.] der Geier

Golden –, der Goldgeier, Lämmergeier. Bartgeier. White-headed –, der weißköpfige Geier. Black-crested –, Arabie –, der Kahengeier, Gänsegeier. Beetle –, der braunrothe Geier.

Vulturine, vûl'tshûrîne, *adj.* zu einem Geier gehörig, die Eigenschaften des Geiers habend, geierartig, geräubig.

W.

W, dûb'bl û, (Mittlaut) *s.* das W, w. 2. in Abkürzungen; W., west. Westen, od. west. Weste; W., pr., wp., worship. Ehrwürden, Wpthl. wohlgeboren, Ehrwürden, Hochwürden, Hochwürdiger.

Waal, } Dorrt] well.

Wabble, wôb'bl, (m. gwabiaw) *v. n* wanken, schwanken, schlendern, wanken.

Waboard, wâ'bôrd. *s* [Mar.] die Hangebank.

Wacke, wâk'é. *s* [Mineralog. die

Wacky, } Wade.

Gray wacky, die Grauwacke.

Wad, wôd. (Watte, dan. vat. s. 1. die Schutte Stroh od. Gresen od. andere lockere, dicht zusammengedrückte Dinge. 2. etwas Eingedrücktes od. Eingedrungenes, besonders: a) das Füllhaar. b) der Wotte. c) der Propf, die Verladung (für Kanonen ꝛc.). [Mar.] der Kabeljaurpropf, Vorschlag (einer Kanone).

Wad-hook, der Kratzer (für Feuergewehres). [Mar.] der Kugelzieher.

Wad, *v. a.* 1. stopfen, ausstopfen, füllen. 2. mit Watte füllen, watten, wattiren.

Wad, (chert.) would; to bet; a bet. a pledge.

Wad, *s.* [Mineralg.] Black –, das

Wadd, } Schwarz; Mangaanerz

Wadable, wâ'dâbl, (v. wade) *adj* durchwatet werden können, zum Durchwaten, seicht.

Wadded, wôd'ded, *part. adj.* 1. gestopft. 2. wattirt. 3. zu einer Verlagung ꝛc. gebildet.

Wadding, wôd'ding. 1. die Watte. 2. das Füllhaar. 3. die Verladung, ueber. der Stoff, die Materialien dazu.

Waddle, wôd'dl. (watscheln; lat. vado) *v. n.* watscheln, watscheln.

To waddle forth, hervorwatscheln, hervorwackeln.

Waddles, wôd'dlz, (Weber) *s. pl.* 1. der Bart, Unterkamm, die rothen Läppchen am Halse der Hühner. 2. die herabhängenden Drüsen am Halse eines Schweines. 3. die Hoden eines Hahns. [watschelig

Waddlingly, wôd'dlingle. *adv.* **Wade**, wâde. swaten; schw. vada; lat. vado) *v. n.* 1. waten; (over) durchwaten; (through) zu waten (durch); b) sich durchwaten (durch). 2. † sich durcharbeiten, durchdringen; (through) sich durcharbeiten (durch), sich hindurcharbeiten (durch), Etwas gründlich durchsehen, (into) eindringen (in), (Etwas) ergründen.

2. It is not my purpose to wade through these controversies. Webster.

Wade, *v. a.* durchwaten. [vögel.

Waders, wâ'dûrz, *s. pl.* Sumpf-

Wadna, (chert.) would not.

Wads, wôdz, *s. pl.* Wasserstümpfe, Wasserstrumpfe.

Waefu', (chert.) sorrowful.

Waesome, (chert.) woeful.

Waesucks! (chert.) alas! Othe

Waes me! pity!

Wafer, wâ'fûr. Waffel, rund, vaphel; fr gaufre) *s.* 1. der Waffel, der Waffelkuchen. 2. die Oblate (zum Siegeln).

Wafer of bread, die Hostie, Sacramental –s, Hostien (beim Abendmahl).

Wafer-box. die Oblatendose. – cake, die Waffel, der Waffelkuchen. – iron, das Waffeleisen. – maker. 1. der Waffelbacker. 2. der Oblatenbäcker. – tongs, *s. pl.* – – iron. – woman, † die Waffelbackerin. Hütten. [umadchen.

Wafer, *v. a.* mit einer Oblate siegeln.

Waffle, wâf'fl. (Waffel-, die Waffel, der Waffelkuchen.

Waffle-irons, das Waffeleisen.

Waft, wâft. (von wave; prov. und pp. wafted, chym. auch waft. v. a. 1. streift und schnell über das Wasser oder durch die Luft führen, rennen; to – ashore, an, bis an, bis zu führen, tragen; (over) hinüberreisen, hinübertragen; über ꝛc. hinübertragen, hinüberführen. 2. fort oder schwimmend ernähren; (up) über dem Wasser erhalten. 3. † Einen durch eine wehende Fahne ꝛc. benachrichtigen, Einem ein Zeichen geben, winken. Bacon. 4. † drehen, wenden (die Augen ꝛc.

Waft, *v. n.* 1. schwimmen. 2. † schwehen. 3. [Mar.] konvoyiren. Cyc.

2. And now the shouts waft near the citadel. Dryden

Waft, *s.* 1. der schwimmende Körper. 2. das Wehen einer Fahne als Signal, das Signal, Zeichen, Wortzeichen. 3. [Mar.] die Schau. 4. [Mar.] (chm.) ein Konvoi.

To hoist the flag with a waft, [Mar.] die Flagge im Schau aufstecken.

Waftage, wâft'âje. *s.* † die Fahrt durch die Luft oder über das Wasser, Ueberfahrt. Shak.

Wafter, wâft'ûr. *s.* 1. die Fähre, das Boot zur Ueberfahrt; Geleitschiff. 2. der Fährmann. 3. *pl.* –s. gewisse, unter Eduard IV. angestellte Aufseher über den Fischfang.

Wafture, wâf'tshûre. *s.* † das Zeichengeben, Winken; der Wink, das Zeichen, die Bewegung der Hand &c. Shak.

Wag, wâg. (angel. wagian, wecgan; wegen, wegen, bewegen) *v. a.* leicht bewegen schütteln.

To wag the head, (zum Spotte &c.) mit dem Kopfe wackeln, den Kopf schütteln. To – the tail, mit dem Schwanze wedeln, schwänzeln.

Wag, *v. n.* 1. sich bewegen, sich rühren. 2. beweget werden. 3. sich packen, fortgehen, sich fortmachen. Shak.

Until my eyelids will no longer wag, so lange, bis meine Augenlieder sinken. Wag! = weiche!

Wag, *s.* der Schalk, Spaßvogel.

Wag-halter, der Galgenschwengel, Galgenstrick.

Wage, wâdje. (wagen) *v. a.* 1. wagen, versuchen, aufs Spiel setzen; (im Spiele) wetten. 2. (v. fr. gager) an † vermiethen. by = miethen, dingen, anwerben; (als einen Miethling) bezahlen. 3. † wetteifern, gleichstellen; sich auslesen, sich entgegenstellen, bekämpfen (with, = einander). Shak.

He waged me with his countenance, = seine Mienen waren mein Dienstlohn. Shak. Well waged, = gut bezahlt. Waged soldiers, = Söldlinge. To – war with etc., mit &c. Krieg führen. To – a dollar, einen Dollar wetten. To – one's law, [Rechtspr.] ein Verbindung mit elf Nachbarn als Eideshelfern eine Schuldforderung zu abschwören, schwören, daß man eine gewisse Summe Geldes oder bewegliche Güter in der Tat nicht schuldet, wie sie der Kläger fordert, zuvegen seiner Erscheinung vor Gerichte Burg schaft stellen. Blackstone.

Wage, *s.* † das Pfand, Unterpfand

Wagel, wâg'el, *s.* die große bunte

Waggel, wâg'el, } Möwe.

Wager, wâj'ûr. *s.* 1. die Wette, [Handel; die Wett-Pfetze. 2. [Rechtspr.] – of law, das Anerbieten eines Angeklagten zur Abschwörung einer Schuld &c., und die Abschwörung einer elf Nachbarn als Eideshelfern mit sich nehmen.

Wager of battle, das Anerbieten zum Zweikampfe als Beweisführung. To make a –, to lay a –, wetten. To stake for –, wetten, aufs Spiel setzen. As if her life upon the – lay, als wenn ihr Leben auf den Spiele stände. Name your –! was gilt es?

Wager, *v. n.* wetten. [Wette!

Wager, *v. n.* wetten; con tenten zanfs.

Wagering policy. [Handel] die Wettpolize.

Wagerer, wâj'ûrûr. *s.* der Wettende, Wetter

Wages, wâj'ez. (mit der *pl.* Endung, allein *sing* der Bedeutung nach) *s.* 1. der Lohn, Dienstlohn, Bedientenlohn, Tagelohn, Wochenlohn, das Monatgeld, der Sold; [Nordam.] (auch) das Taggeld (der Abgeordneten zu Kongreß); [Mar.] das Hauergeld, die Matrosenhäuer. 2. † der Sold.

2. The wages of sin is death. Bible.

Waggery, wâg'ûrê. *s.* die Schalkheit, Mutwilligkeit, der Mutwille, mutwillige, lose Streich.

Waggish, wâg'ish, *adj.* schalkhaft, lose, mutwillig. [haft, mutwillig, loie.

Waggishly, wâg'ishlê. *adv.* schalk-

Waggishness, wâg'ishnes. *s.* die Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Mutwilligkeit.

Waggle, wâg'gl. (wackeln; lat. vacillo) *v. a.* wackeln, in beständiger Bewegung sein, schwanken; watschen.

Waggle, *v. a.* hin u. her bewegen. To waggle the tail, schwänzeln.

Wagon, wâg'ûn. (Wagen; angel. waegn, waen; w. gwain *s.* 1 † (für Chariot) der Wagen. 2. der (schwere) Wagen, Lastwagen, Frachtwagen, Fuhrwagen.

Light wagons, leichte Wagen. Close –, covered –, der Proviantwagen, Munitionswagen.

Wagon-box, die Wagenbüchse. – lay, das Lauern auf Wagen, um sie zu berauben. – maker, der Wagner. – spoke, die Speiche (am Wagenrade). – whip, die Fuhrmannspeitsche.

Wagon, *v. n.* (in einem Wagen) führen (to, nach, in).

Wagon, *v. n.* fahren.

The man wagons between Philadelphia and Pittsburg.

Wagonage, wâg'ûnîdje. *s.* das Frachtgeld, der Fuhrlohn, Frachtlohn.

Wagoner, wâg'ûnûr. *s.* 1. der Fuhrmann, Frachtfuhrmann. 2. [Astron.] der Wagen, große Bär. [sche.

Wagoner's whip, die Fuhrmannspeit-

Wagoning, wâg'ûning. *s.* das Fuhren; Fahren.

Wagtail, wâg'tâle. (v. wag u. tail) *s.* 1. [Ornith.] die Bachstelze, der Fliegenfischer. 2. ⊖ das gelbe Wiesenhuhn.

Water-wagtail, die weiße Bachstelze.

Waid, wâde. *adj.* † gefärbt, gefärbt gerichtagen.

Waif, wâfe, (auch Waift, Weif, Weift) (norm. wef, waif, von waive) *s.* Rechtsspr.) die gefundene herrenlose Sache, die herrenlose Sache, (eigtum.) das verlorene Gut, verlustene Buch, die verlustene Person, eine gestohlene, von dem flüchtigen Diebe weggeworfene Sache

Wail, wâle, (idl. vaela; gael. gollam uaill; w. gwylaw, wylaw) *v. n.* klagen, wehklagen.

Wail, *v. a.* beklagen, über je. jammern.

Wail, *s.* die Klage, Wehklage.

Wailful, wâle'fûl, *adj.* kläglich, traurig.

Wailing, wâ'ling. *s.* † das

Wailment, wâle'ment, } Klagen,

Wain, wâne. (angelf. waen; w. gwain) *s.* der Wagen, Karren, die Karre.

Charles' wain, [Astron.] der Wagen, große Bär.

Wain-bote, das Wagnerholz. – cop-

(eheim.) die Deichsel. – driver, der Fuhrmann, Kärrner. – house, [Dortf.] die Wagenremise, der Wagenschoppen. – load, der Karren voll, Karren (Holz &c.), die Fracht. – rope, das Wagenseil, der Wagengeschirr (pflügt od. gebaut werden können).

Wainable, wâne'âbl, *adj.* † ge

Wainage, wâne'âje, *s.* † 1. die Fuhre, das Karrengut. 2. der Fuhrlohn.

Wainscot, wên'skôt. (Wagenschott) *s.* das Getäfel, Täfelwerk; die Verkleidung.

Wainscot-chest, *s.* – and drawers, ein Wandschrank mit Schiebladen. – face, o das grobe Gesicht. – logs, – boards, *s. pl.* [bei Tischlern u. Schiffszimmert.] das Wagenschott. – skin, o die grobe Haut.

Wainscot, *v. a.* 1. täfeln, übertäfeln. 2. verkleiden (mit Spiegeln &c.).

Wainscoting wood, das Täfelholz.

Wainscoting, wên'skûing. *s.* das Täfeln; die Verkleidung.

Wair, wâre. *s.* ein Stück Bauholz von sechs Schuh Länge u. ein Schuh Breite.

Waist, wâste, (w. gwâg) *s.* 1. der Leib (die Taille). 2. [Mar.] die Kuhl(e), das Mittelverdeck.

Waist-band, der Hosenbund. – belt, 1. der Leibgürtel. 2. die Degenkoppel. – boards, *s.* Washboards. – cloths, *s. pl.* [Mar.] die Schanzkleider; to put abroad a ship's –, einem Schiffe die Schanzkleider umhängen. – netting, *s.* [Mar.] Breastwork-gangway-quarter and waistnettings, die Finkennetze vor der Back u. Schanze, auf den Laufplanken und an den Seiten der Schanze und Kuhle, worin bei der Schlacht die Hangematten gestauet werden. – rail, [Mar.] die Raaleiste, das Raahölz. – shirt, das Halsbemd, die Ehemütze. – trees, *s. pl.* [Mar.] die Wanderpferden.

Waistcoat, wês'kôt, (w. waist u. coat *s.* 1. die Weste, das Wamms, Kamisol. 2. ⋄ das Leibchen, Mieder.

Waistcoat-anecdotes, (schlüpfrige Geschichten. – shape, das Westenstück, Stück. – stuff, das (oder der) Westenzeug

Waistcoateers, wês'kôtêêrz', *s. pl.* gesellschaftliche Frauenspersonen. Shak.

Waister, wâ'stûr, *s.* [Mar.] –s, *pl.* die Kuhlgasten.

Wait, wâte, (fr. guetter; w. gwetiaw, gwaedi) *v. n.* 1. warten; (for) warten (auf), erwarten. 2. (mit Aufmerksamkeit warten) passen; lauern, auflauern, (for) belauern. 3. † lauern. 4. aufwarten (bedienen, allerlei Dienste leisten). 5. bleiben (nicht fortgehen).

3. Such ambush waited to intercept thy way. Milton.

Who waits? wer ist da? He was waited for, man wartete auf ihn. He is waited for of the sword, = er verfehet sich immer des Schwertes. They made him – at table, er mußte ihnen bei Tische aufwarten, er mußte sie bei Tische bedienen. To be in waiting, die Wache, Aufwartung, den Dienst haben. In waiting, die Wache, Aufwartung, den Dienst habend, wachhabend. (Haste, my dear father). 'tis no time to –, es ist keine Zeit zum Bleiben. Dryden

WAI

Pron. To wait like a dog, lange auf einem Flecke stehen, Maulaffen feil haben.

To wait at, ‖ warten (der, an ꝛc.). 2. ‖ opfern (des Altars ꝛc.).

To wait on or upon, Einem in der Eigenschaft eines Bedienten aufwarten, ihn bedienen. [Tische aufwarten.

To wait on the table, bei der Tafel, bei

To wait on, 1. Einem seine Aufwartung machen. 2. warten, pflegen (eines Kranken). ‖ bereit sein zu dienen, gehorchen) harren (Gottes). 4. Einen begleiten, ihm folgen; (Einem) beschieden. 5. (gewöhnl. await) ‡ begleiten, die Folge von ꝛc. sein. 6. ‡ (auch to wait upon) Einen ins Auge fassen, auf Einen lauern. BACON.

1. Tell the gentleman I will wait on him at ten o'clock.

5. The ruin that waits on such a supine temper.

I wait on you, on your pleasure, ich stehe zu Ihren Diensten. Wait on him to the door, begleiten Sie ihn bis an die Thür. I was then one of those that waited on the king, ich war damals im Gefolge des Königs. (Aaron and his sons shall) wait on their priest's office, ‖ ihres Priester amts pflegen.

Wait, *v. a.* 1. (Etwas, Einen) erwarten, (Etwas) abwarten, auf ꝛc. warten. 2 (nur ‖ begleiten, der Leiche) folgen. DRYDEN. 3. ‡ ‡ begleiten, eine Folge von ꝛc. sein. Jemandes Begleiterin sein, Einem auf der Ferse folgen, nachfolgen.

3 Such doom waits luxury, dies ist der Weltlust Schicksal.

Wait, *s* die Lauer, der Hinterhalt.

To lay wait, od. to lie in – for any one, Einem auflauern, nachstellen. In –, im Hinterhalte.

Waiter, wā'tŭr. *s.* 1. der Aufwärter, Kellner, Wirthsdiener. Wärter, Tellerdecker. 2. der Diener, der Begleiter, Nachfolger. 3. (ein Zollbeamter, der darauf zu sehen hat, daß Waaren nicht heimlich gelandet werden) der Aufpasser, Lauscher, Auflauer. 4. der Denunciant, der Verräther.

Gentleman waiter to a prince, der Begleiter eines Fürsten.

Waiting, wā'tĭng. *s.* das Warten, Begleiten; Aufwarten ꝛc. 2. die Aufwartung, Bedienung. [tenz ꝛc.

Waiting, *adj.* aufwartend, begleitend.

Waiting-boy, der Laufjunge, Bursche. --gentleman, der Kammerdiener. -- woman, † -- gentlewoman, die Kammerjungfer, das Kammermädchen. --girl. --maid. 1. die Aufwärterinn, das Schenkmädchen. 2. das Kammermädchen. -- man der Bediente, Lakai.

Waits, wāts, (goth. waka) *s. pl.* 1. (ehem.) Musiker im Gefolge eines großen Herrn. 2. ‡ Musikanten, die zur Nachtzeit auf offener Straße spielen, Stadtpfeifer: Schalmeien, Hoboen.

Waive, wāve. *v. a* wegwerfen, aufgeben, fahren lassen, f. Wave.

Waive, *s.* f. Waif.

Waiver, wā'vŭr. *s.* [Rechtsspr.] Einer, der sich weigert, Etwas anzunehmen.

Waiwode, wā'wōde *s.* [Türk.] der Wojwode.

WAL

Wake, wāke, (goth. wakan; angelf. waecan; wachen) *v. n.* 1. wachen. 2. ‡ wachen. 3. (eingeschlafen wachend aufstehen, ein Nachtfest feiern. 4. aufwachen, erwachen. 5. ‡ erwachen (from, von, aus).

5. The dormant powers of nature wake from their frosty slumbers. WEBSTER.

He wakes at the slightest noise, beim geringsten Geräusche wacht er auf. das geringste Geräusch weckt ihn auf.

Wake, *v. a.* 1. erwecken, wecken, aufwecken. 2. ‡ (mit u. ohne up) erwecken (Gedanken ꝛc.). 3. erwecken, auferwecken (to, zu). 4. bewachen. To – a corpse, bei einer Leiche wachen.

3. ..... To second life [MILTON.

Wak'd in the renovation of the just.

Wake, *s.* 1. das Wachen, die Wache, Nachtwache. 2. [Dertl.] die Nachtwache bei einem Todten, Todtenwache. 3. das Erwachen. Aufwachen. 4. das Kirchweihfest, die Kirchmesse, Kirmse.

Wake-man, die erste vorgetretene Person zu Nippon in Persthire. -- robin, [Bot.] der Aronswurz, der Aron.

Wake, *sf.* bouache *s.* [Mar.] das Kielwasser, der Steg.

To be in the wake of a ship, sich in dem Kielwasser eines andern) Schiffes befinden. (These two objects) are in the – of each other. ‡ liegen hinter einander. (e daß der hintere (Gegenstand) von dem vorderen gedeckt und folglich nicht gesehen wird.

Wakeful, wāke'ful, *adj.* 1. wachend, schlaflos. 2. ‡ wachend (Schrecken ꝛc.). 3. wachsam. [Entsetzen.

Wakeful with the fright, schlaflos vor

Wakefully, wāke'fūlē. *adv.* wachend; wachsam.

Wakefulness, wāke'fūlnĕs. *s.* 1. das Wachen, die Wachsamkeit. 2. die Schlaflosigkeit.

Waken, wā'kn, *v. n.* 1. wachen (nicht schlafen). 2. erwachen, aufwachen.

Waken, *v. a.* 1. wecken, erwecken, aufwecken. 2. ‡ zu erwecken. b) erregen (unverwundet). MILTON

Wakener, wā'kndr. *s.* der Erwecker. Etwas, das erweckt od. regt, das Aufmuntert.

Waker, wā'kŭr. *s.* 1. Einer, der wacht, der Wachende. 2. Einer, der erwacht, der Erwachende.

Pron. Late watchers are no early wakers, wer spät zu Bette geht, steht spat auf.

Waking, wā'kĭng *s.* das Wachen, Aufwachen; Wachen, Erwachen. 2. ‡ für Watch. [die Wallachei.

Walachia, wălā'kēă. *s.* (Geogr.)

Wale, wāle. (in. gewöhnl. s. f. [Zuckmück.) die Ausbrate. 2. die Strieme, die Strieme. 3. [Mar.] -- s. pl. die Bergbölzer unter der zweiten Batterie.

Wale-knot, f. Wall-knot. --sided. --reared, f. Wall-sided.

Wale, [Dertl.] choice; to choose.

Wales, wāles. *s.* [Geogr.] Wales, Wallis.

New South-Wales, Neu-Süd-Wallis.

Walk, wâwk. (angelf. wealcan) *v. n.* 1. gehen, wandeln; umherwandeln; wandern; (von Geistern) umgehen. 2. ‡ a) ‖ wandeln (leben, handeln, sich betragen). b) * (in) zu thun haben (mit). c) * (in) sich ergehen (in, d. ‡ im Gange sein (wer sich gehen). 3. einen Schritt gehen, im Schritte gehen (von Pferden). 4. sich ergehen, spazieren, luftwandeln. 5. † (gewöhnl. to – in sleep) im Schlafe wandern, nachtwandeln, bei Nacht herumwandeln. 6. davongehen, weggehen. SPENSER.

2. b) Do you think I'd walk in any plot? B JONSON

2. c) ..... Her tongue did walk In foul reproach. SPENSER

2. d) ..... Affairs that walk. As they say spirits do at midnight SHAK.

To walk slowly, seine Schritte jählen, abmessen. A spirit –s in this house, es geht in diesem Hause um, es spukt in diesem Hause. To – with God, ‖ mit Gott wandeln.

To walk about, herumgehen, herumwandern.

To walk along, weiter gehen.

To walk back, zurückgehen.

To walk by, vorübergehen.

To walk down, hinuntergehen.

To walk forward, vorwärts gehen, weiter gehen.

To walk in, hinein gehen, hinein treten, hinein spazieren, herein spazieren, herein treten.

To walk out, ausspazieren.

To walk off, davongehen, sich fortmachen, sich davonmachen.

To walk on, fortwandern.

Walk on! geh zu!

To walk over, den ausgemachten od. besten Weg zurückgehen. [gehen.

To walk round, um Etwas herum

To walk up, hinauf gehen. To – to any one, auf Einen zugehen, losgehen.

Walk, *v. a.* 1. durchwandern, durchgehen (einen Wald ꝛc.). 2. (über), (langsam) gehen machen (führen, über), im Schritte gehen lassen (Pferde ꝛc.), spazieren reiten. 3. ‡ (Einen) führen (through, durch).

2. The coachman walked his horses from Woodbridge to Princeton. He found the road so bad he was obliged to – his horse. WEBSTER.

To walk the rounds, die Runde gehen, thun. To – any one about, Einen herumführen. To – round, um Etwas herumführen. (The crew was compelled) to – the plank, über ein schmales Beet mit verbundenen Augen gegen seine Strafe zur Meerfee ꝛc.).

Walk, *s.* 1. der Gang (das Gehen; die Art zu gehen). 2. der Gang, Spaziergang. 3. der Gang (der Lange des auf einmal die zu einem Verrichtung zurückgelegten Weges). 4. der Gang (das Ziel des Gehens). 5. ‡ a) der Raum in die Bahn 6. der Gang (der Ort zum Gehen, auf dem man gehen). Weg; (der,) der Spaziergang. Spazierweg, die Allee. 7. ‡ ein bestimmter Theil eines Waldes. SHAK. 8. (der Pferde) der Schritt. 9. [Waidmspr.] der Strich, Flug. – of snipes, ein Flug Schnepfen. 10. [Weinbau.] die Zucker ꝛc. Pflanzung. 11. (statt Wheelk) [Naturg.] die echte Wendeltreppe.

5. a) He opened a boundless walk for

his imagination, er eröffnete seiner Einbildungskraft einen endlosen Raum. Pope.

5. to This is not within the walk of the historian, dies liegt nicht auf der Bahn des Geschichtschreibers.

A sheep-walk, die Schafhut, Schafweide. The snipe at —, [Waidwspr.] die Schnepfe auf dem Striche. Our morning—s, our evening—s, unsere Spaziergänge am Morgen, am Abend. A long —, a short —, ein langer, kurzer Spaziergang. (We often know a person in a distant apartment) by his —, an ihrem Gange. To take a —, to fetch a —, einen Spaziergang machen, spazieren gehen. The starry —s above, die Sternenwege droben. Shady —, der Schattenweg.

Walkable, wâwk'âbl. *adj.* † worauf man gehen, spazieren, fuswandeln kann.

Walker, wâwk'ûr. *s.* 1. Einer, der geht; der Fußgänger, Spaziergänger. 2. † Einer, der auf eine besondere Weise handelt, sich auffuhrt. 3. [Rechtespr.] der Waldschütz, Forstbeamte, Waldbeamte, Forstwart, Förster, Jägereiter.

A stout walker, Einer, der gut zu Fuße ist. A street—, 1. der Straßentreter. 2. die Gassenhure. Night—, 1. der Nachtwanderer. 2. die Gassenhure.

Walker, (Walker) *s.* 1. der Walker. 2. [Fod. Dertl.] die Waltmühle, Walke, das Walkwerk.

Walking, wâwk'ing. *s.* das Gehen, Spazieren; Wandern: Wandern.

Walking up the wall, o (beim Wirthe) in die Kreide gerathen.

Walking-cane, —staff, —stick, der Spazierstock, das Spazierrohr. —fire, der Irrwisch, das Irrlicht. —place, der Spazierplatz. —poulterer, der hausirende Hühnerdieb, die hausirende Hühnerdiebinn. —whip, die Spazierpeitsche

Walk-mill, wâwk'mill. *s.* [Dertl.] die Waltmühle, Walke, das Walkwerk.

Wall, wâll. (lat. vallum; angelsweal; ruff. val; w. gwal; it. u. gal. balla u. ial; Wall) *s.* 1. die Wand, Mauer. 2. *pl.* —s, a) die Mauern, Festungswerke, Festung; dahçr auch für) der Stadt; b) Fig. To live within or without the —s, innerhalb od. außerhalb der Stadt wohnen. b [Ziegelbrenn.] die Schichten (Ziegel 2c.). c) [Min.] die Kriställe od. die kristallinischen Rander, womit die Klufkflächen überzogen sind.

A dead wall, eine Mauer, worauf nichts gebaut ist. A — of rock, eine Felsenwand. —s of stone or brick, Mauern aus Steinen od. Backsteinen. To give one the —, Einen ebenan gehen lassen. To take the —, ebenan gehen; (of) Einem vorgehen. Shak.

Prov. Walls may have ears, Wände haben Ohren.

Wall-creeper. [Ornith.] der Mauerläufer, Mauerspecht. —cress, [Bot.] l. das unächte Thurmkraut, Gänsefraut (genus Turritis). 2. eine Art Türkenkresse (genus Arabis). —fern. [Bot.] der Steinfarn, Baumfarn, Eichenfarn. —flower. [Bot.] die Mauerblume, gelbe Levkoje; yellow bloody —, die Stangenwolfe; variegated leaved yellow —, die scheckig-blätterige gelbe Viole. —fruit, das Spalterobst, an der Mauer od. am Spalier gezogene Obst. —gun, der Doppelhaken. —hook, der Mauerhaken (für Dachrinnen 2c.). —knot. (auch Walnut knot), [Mar.] der Schauermannsknopf; single —, der englische Wandknopf; double —, der deutsche Wandknopf, Schildknopf. —louse, die Wandlaus, Wanze. —moss, das Eichenmoos. —nail, der Spalternagel. —penny-wort, [Bot.] die Nabelpfanze. —pepper, [Bot.] der Mauerpfeffer, Steinpfeffer. —pie, [Bot.] eine Art Mitgkraut (spec. Asplenium). —piece, s. —gun. —rocket, [Bot.] der wilde Wegsenf, das Quecken-kraut. —rue, [Bot.] die Mauerraute, Steinraute, das kleine Rautenmilkkraut. —sided. aufsteigend, gerade; [Mar.] A — ship, ein Schiff, dessen Seiten auf u. nieder stehen, keine Einwerchung haben. —spring, eine aus einer Felsenschicht od. Felsenwand hervorkommende Quelle. —tree, der Spalterbaum. —wort, [Bot.] das Mauerkraut, Glaskraut, der Niederhalder, Ansch (spec. Samolus).

Wall, *v. a.* 1. mit einer Mauer umgeben, einmauern, ummauern. 2. ± (about) umschließen. 3. durch Mauern vertheidigen, befestigen. 4. † To — up. [klungen.

Walled towns, befestigte Städte, Festungen.

To wall up, zumauern, vermauern.

Waller, wâll'ûr, *s.* Einer, der einmauert, ummauert. [Lichtplatten.

Wallers, wâll'ûrz. *s. pl.* messingene

Wallerite, wâll'ûr'ît. *s.* [Mineralg.] der Wallerit.

Wallet, wôl'lit, (verw. mit wallen) *s.* 1. der Waisack, Quersack, Schnappsack, die Reisetasche; Schreibtasche. 2. etwas Hervorragendes u. Niederhängendes. —s of flesh, Fleischklumpen [Shak.

Wall-eye, wâll'-î. (o. altteutsch. weilen u. eye, *s.* das Glasauge (bei. der Pferden). [saugig.

Wall-eyed, wâll'-îde, *adj.* glas-

Walling, wâll'ing. *s.* 1. das Einmauern. 2. das Gemäuer, Mauerwerk. 3. die Materialien zu Mauern. 4. *pl.* [Ziegelbrenn.] die Schichten (Ziegel. Backsteine).

The walling of a wallnut. [Mar.] der quer gemachte Knopf, um einen Schauermannsknopf od. Schildknopf zu machen.

Walloon, wâllôôn'. *adj.* wallonisch. — *s.* 1. der Wallon. 2. das Wallonische, die wallonische Sprache.

Wallop, wôl'lŭp. (von wallen u. up) *v. n.* wallen, aufwallen, sieden, kochen, brudeln. [(Fett).

Wallop, *s.* das Stück, der Klumpen

Wallow, wôl'lô. (angel. wealwian; goth. walugan; wälzen) *v. n.* 1. sich wälzen (im Blute 2c.). (von Schweinen) sich suhlen. 2. ± sich wälzen, sich herumwälzen. 3. † sich wälzen (sich langsam und schwer fortbewegen).

2. Man wallowing in his native impurity. South.

To wallow in pleasures, in Vergnügungen schwimmen.

Wallow, *v. a.* wälzen.

Wallow, *s.* eine Art wälzender Gang.

Wälzer, das Drehen.

Wallower, wôl'lŭr. *s* Einer, der sich im Kothe wälzt.

Wallowing, wôl'lŏing. *s.* das Wälzen, Sich-Wälzen.

Wallowing-place, die Kothlache, Schwemme, Pfütze.

Wallowingly, wôl'lŏingle. *adv.* wälzend, mit Wälzen.

Wallowish, wôl'lôish. *adj.* † schal (von Getränken), ekelhaft. — Wallowishness, das Schale, Ekelhafte, die Geschmacklosigkeit. [wallen.

Walm, wâwm. *s.* das Wallen, Aufwallen.

To give it a walm, es gelinde kochen lassen.

Walnut, wâll'nŭt. (angelf. walh u hnuta) *s.* 1. die Wallnuß, welsche Nuß. 2. der Wallnußbaum.

Walnut-knot, s. Wall-knot. —shell, die Wallnußschale. —tree, der Wallnußbaum.

Walrus, wâll'rŭs. } *s.* [Zool.]

Waltron, wâll'trŭn, } Walross.

Walter, wâll'tûr, *s.* (Eigenn.) Walther.

Walth, [Dertl.] plenty.

Waltz, wâlts, *s.* [Tanzk.] der Walzer. — *v. n.* walzen.

Wamble, wŏm'bl, (holl. vemelen; dän. vamler) *v. n.* ⊖ mit Uebelkeit beschwert sein, Neigung zum Erbrechen haben, auflogen. [auf, es wird mir wehe, übel.

My stomach wambles, es stößt mir

Wamble-cropped, ⊖ Neigung zum Erbrechen habend. [Arer Aron.

Wampee, wŏmpēē'. *s.* [Bot.] eine

Wampum, wŏm'pŭm. (ind.) *s.* der Wampum (Schnüre von Muscheln, welche bei den Indianern die Stelle des Geldes vertreten, so wie zum Schmucke oder Gürtel dienen; dieser Schmuck wird bisweilen auch wampumpegue, wompengue, wampampegue genannt).

Wampum-wise, nach Art der Wampum geflecht — work, die Wampumstickerei.

Wan, wôn. (angelf. wan, wann) *adj.* bleich, blaß.

To grow wan, blaß werden, erbleichen.

Wan, statt Won, * *pret.* von Win.

Wand, wŏnd. (holl. vand) *s.* 1. die Ruthe, Gerte. 2 der Stab; Heroldstab, Kommandostab; Zauberstab, die Zauberruthe.

A few strokes of a wand, einige Hiebe mit einer Ruthe oder Gerte. Divining —, der Zauberstab. Mercury's wand, der Schlangenstab des Merkur.

Wanded, wŏnd'ĕd. *adj.* 1. mit einer Ruthe versehen. 2 von Stäben, von Ruthen geflochten, von Weidenruthen geflochten.

A wanded chair, ein halbrunder, von Weidenruthen geflochtener Stuhl. — basket, der Weidenkorb.

Wander, wŏn'dûr. (angelf. wandrian; wandern) *v. n.* 1. wandern; schwärmen, herumwandern, herumstreifen, herumirren, herumschweifen. 2. ; a) (from, abweichen (von), sich entfernen (von). b) fehlen. 2. a) O let me not wander from thy commandments. Bible

Wandering, 1. wandernd, herumlaufend. 2. † faselnd, irrsterend, flatterhaft

They wandered about in sheep-skins and goat-skins, ‖ sie sind herumgegangen in Pelzen und Ziegenfellen. He wandereth abroad for bread, ‖ er zeucht hin und her

nach Brod. When God caused me to — from my father's house. || Es muß Gott außer meines Vaters Hause wandern laß. To — from the point, nicht bei der Sache bleiben.

Wander, *v. a.* ‡ durchwandern.

Wanderer, wón dä́rr. *s.* der Wanderer, Schwärmer, Herumtreiber. Scr. umschwärmer.

Wanderers ist the dark, Weiser rede.

Wandering, wón dä́ring. *s.* 1. das Wandern, Herumirren, Herumtreiben, die Wanderung, Irrfahrt. 2. ‡ die Irrung, die Abweichung (vom), das Sich-Entfernen (von). 3. die Verirrung, die Schwärmerei; das Fasseln.

Let him now recover his wandering, er komme nun von seinen Verirrungen zurück. — of thoughts, die Zerstreutheit.

Wanderingly, wón dä́ringlé. *adv.* auf eine umgewisse od. unsäte Weise.

Wanderingness, wón dä́ringnés. *s.* 1 das Herumschweifen. 2 ‡ die Flatterhaftigkeit, Irre. [der Wanderer.

Wanderoo, wónderóo'. *s.* [Zool.]

Wane, wáne. (angels. wanian) *v. n.* 1. abnehmen (vom Monde). 2. ‡ abnehmen, verfallen, sinken, welken.

The waning age of life, die Neige des Lebens. I'm waning in his favor, ich sinke in seiner Gunst. Beauty-waning, reizverfallen. Thy waxd lips, deine vom Alter schon entfärbten Lippen. Sus.

Wane, *p. a.* ‡ abnehmen machen.

Wane, *s.* 1. das Abnehmen (des Mondes), letzte Viertel. 2. ‡ die Abnahme, Neige, der Verfall.

She is in her wane, sie ist auf der Neige, nimmt ab. (The church) is in its —, ist im Verfall.

Wang, wáng, (angels. wang, wengwong) *s* 1. (‡ ob. ☉) die Kinnlade, der Kinnbacken. — -tooth, der Backenzahn, Stockzahn. 2. ‡ (angels. sceo-thwang) der Schuhriemen. 3. ‡ das Feld. 4. der Rechen (von Gitter). [Hoffm. ngstollaffet

Wanhope, wán hópe. *s.* ‡ die

Wanhorn, wán hórn. *s.* [Bot.] eine Art Knollenpflanze (Kaempferia).

Waning, wá'ning. *s.* das Abnehmen, Verfallen, der Verfall.

Wanly, wón'lé. *adv.* bleich, blaß.

Wanned, wónd. *adj.* bleich, blaß, erblaßt. [Bleiche.

Wanness, wón'nés. *s.* die Blasse

Wannion, wán'yún. *s.* das Unglück, Verderben. [sod blas

Wannish, wón'nish. *adj.* etwas bleich

Want, wónt, (angels. wan, wanian goth, wan) *s.* 1. das Bedürfniß, 2. der Mangel, die Ermangelung, (of) der Mangel (an). 3. der Mangel die Armuth, Abwesenheit des zum Leben Nothwendigen).

I have no want of it, ich bedarf es nicht, brauche es nicht. To have — of etc., Mangel leiden an etc., Etwas nöthig haben. To be in —, Mangel leiden. To be in — of etc., Mangel leiden an etc., Etwas bedürfen, brauchen, nöthig haben. For — of etc., aus Mangel an etc. For — of which, in Ermangelung dessen. I find a — of your love, ich finde, daß Sie mich nicht lieben. I have a great — of him, ich vermisse ihn sehr. — of faith, der Unglaube. — of money, der Geldmangel, die Geldnoth.

Want-wit, † der Einfaltspinsel Dummkopf, Tappe.

Want, *v. a.* 1. nöthig haben, brauchen, (Etwas) od. einer Sache bedürfen. 2. Etwas nicht haben, daran Mangel haben oder leiden. 3. gern wollen, wünschen, verlangen.

It wants to be reformed, es muß verbessert werden. He —s no good will, es fehlt ihm nicht an gutem Willen. The unhappy never — enemies, es fehlt den Unglücklichen nicht an Feinden. I — every thing, es fehlt, gebricht mir an Allem. To — money, kein Geld haben, Geld brauchen. The sum —s a dollar of the amount of debt, der Betrag der Schuld übersteigt die Summe um einen Dollar. He —s her for a wife, er möchte sie gerne zur Frau. I — to speak to him, ich muß ihn sprechen, ich möchte ihn sprechen. This book is very much wanted, man verlangt dieses Buch sehr, man verlangt sehr nach diesem Buche. You are wanted, man verlangt nach Ihnen. Who —s you to do it? wer verlangt das von Ihnen.

Want, *v. n.* ein. an. fehlen, mangeln. There wants but a little, es fehlt nicht viel. To be wanting, fehlen, mangeln. To be wanting in etc., es fehlen lassen, er ermangelt in etc., es fehlen lassen, ermangeln lassen an etc. I shall not be wanting in exertion, ich werde mich bestens bemühen, bestreben. England is not wanting in (a learned nobility) etc., es fehlt England nicht an (e. Wisch in carnivorous animals are wanting, den fleischfressenden Thieren abgehen, mangeln. His bounty is never wanting to our needs, seine Güte sorgt stets für unsere Bedürfnisse. I shall not be wanting on my part, an mir soll es nicht fehlen, ich werde das Meinige dabei thun. Be not wanting to yourself, laß es an euch nicht fehlen, vergeß euch nicht. Wanting one, einer ausgenommen, außer einem weniger einem, bis auf einen.

Want, (angels. wanian) *s.* der Maulwurf. [Maulwurfsfangel.

Want-hill, der Maulwurfshaufen.

Wantage, wón'tidje. *s.* das Fehlende, Defizit [Stricke verbindlich reich.

Wantless, wón'tlés. *adj.* im Wollen

Wanton, wón'tún. (ne. gwantan) *adj.* 1 üppig (Gewächs, Wachsthum ꝛc.), gedeihend, von Feldern ꝛc. 2. üppig, locker, wollüstig, unkeusch, geil, ausgelassen; unzüchtig, frei. 3. ausgelassen, muthwillig, lose, leichtfertig, schalkhaft. 4 munter, aufgeweckt, fröhlich, lustig. 5. ‡ in Ueberfluß, Ueppigkeit ꝛc. gesetzt. 6. auch von Thieren, munter. Shak

Wanton dress, üppige Kleider. — palate, das Leckermaul. — eyes, schalkhafte Augen. — look, ein lüsterner, geiler, bunter, frecher Blick. — discourse, unzüchtige Reden. To cast a — eye upon etc., lüsterne Blicke auf etc. werfen. — dullness, von der Begierde entstehende Trägheit, Stumpfheit. Shak. To grow — by prosperity, im Glücke übermüthig werden. How does your tongue grow — in her praise! wie ausschweifend ist Eure Zunge in ihrem Lobe! Addison. — frock, der Schelmenstreich. In — sport, aus Muthwillen, lachenden Muthes.

Wanton, *s.* 1. die wollüstige Person, Buhlerin, das geile Mensch, der Buhler, Hurer. 2. der Lüstler, verliebte Narr, Geck. 3 der Ränkler, Hasenfuß, lüppische Mensch, Weichling, Schwächling. Shak. 4. ‡ (als Liebkosungswort). Prosa, du — ruhig, mein Liebes, mein Herzgeschöpf. B. Jonson.

To play the wanton, den Gecken spielen. I am afraid you make a — of me, ich fürchte, ihr tändelt nur mit mir. Shak.

Wanton, *v. n* 1. sich auf eine wollüstige Art vergnügen, liebeln, der Wollust pflegen. 2. spielen, tändeln, schäkern. 3. schwanken, herumflattern, schwärmen. 4. flattern, wallen (von den Haaren ꝛc.).

Wanton, *v. a.* üppig machen.

Wantonize, wón tunize, *v. n* † sich üppig benehmen; Muthwillen treiben, seinen Muthwillen auslassen.

Wantonly, wón'tunlé. *adv.* 1. üppig. 2. lüstern, geil. 3 muthwillig, lose; ausgelassen, frei. 4. lustig, fröhlich, leichtfertig, munter.

Wantonness, wón'tunnés. *s.* 1. die Ueppigkeit. 2. der Hang zur Wollust, die Geilheit, Lüsternheit. 3. der Muthwille, die Leichtfertigkeit, Ausgelassenheit, Munterkeit, Lustigkeit, Fröhlichkeit. 4. die Zügellosigkeit.

Only for wantonness, aus bloßem Muthwillen. (As flowery bands) in — are worn, man zum Scherze trägt. (Our borrowing words from other nations) is now a —, not a necessity, ist jetzt eine Freiheit, die wir uns erlauben, keine Nothwendigkeit.

Wanty, wón'té. (holl. want) *s.* [Dortt.] der Gurt, Packriemen.

Wapacut, wáp'ákut. *s.* [Ornith.] die nordamerikanische Ente, Nachteule

Waped, wá'ped, auch Wapped (v. lat. vapulo u. awhap. whap) *adj.* † niedergeschlagen, gedrückt. Shak

Wapentake, wáp'nake. *s.* (angels. waepen-take) *s.* 1. in der Gem., der Bezirk (in einigen nördlichen Grafschaften Englands). 2. die Rotte, hundert Mann

Wappe, wóp. *s.* eine Art Hausmund.

Wapper, wáp'pur. *s.* eine Art Grünfeuling.

War, wär. (angels. waer fr. guerre; Wort, Gerücht. *s.* 1 der Krieg. 2. der Kampf, Streit. 3. ‡ die Waffen, Kriegsmacht, Heer, Kriegsheer

Man of war, 1. der Krieger, Soldat. 2. Mar., das Kriegsschiff. Man of — birds. [Ornith.] wandernde Schwalbenart, Kapschaf. Diomedea exulans. Powers at —, die kriegführenden Mächte. Open —, die offene Feinde. Art of —, die Kriegskunst. Council of —, der Kriegsrath. Place of —, der Kriegsplatz (befestigter Ort). Chance of —, das Kriegsglück. Holy —, der heilige Krieg (Kreuzzug). Used to —, an den Krieg gewöhnt, abgehärtet. In the thickest of the —, im heißesten Kampfe. In the — upon etc., in den Krieg mit ꝛc. To make — to wage — upon (on) etc., Krieg führen. To make — to any one, Einen befriegen.

War-ax, eine Art Streitaxt. — -beat, — -beaten, im Kriege mitgenommen ꝛc. h abgenutzt. — -horse, das Schlachtpferd

WAR

War-man. † anstalt. Man of war. --office. das geprüfte Zapferkeit. --rocket, die konkgreve'sche Brandrakete. --scot, der Kriegsfleuer (bei den Angelsachsen). -- whoop. das Kriegsgeschrei. --worn, im Kriege abgenutzt od. mitgenommen, kriegermüdet.

War, *v. n.* i. kriegen, Krieg führen, upon. on) Krieg führen (mit); (for) kämpfen (um). 2. † streiten (with, against, gegen, wider). [BIBLE.

2. Lusts which war against the soul.

And they warred against the Midianites, ‖ u. sie führeten das Heer wider die Midianiter. (With new diseases) on ourselves we –, ‖ führen wir gegen uns selbst Krieg.

War, *v. a.* † bekriegen, befehden.

Warble, wär'bl, (wirbeln) *v. n.* 1. (in einförmigen, schnell niederfolgten Lauten ertönen) wirbeln. 2. trillern. 3. singen, schlagen, zwitschern.

Warbling, 1. wirbelnd, schmetternd, schlagend, zwitschernd. 2. ♪ von melodischem, harmonischem Gesange erschallend.

Warble, *v. a.* 1. trillern. 2. beben machen (eine Saite). 3. melodisch vortragen.

(If she be right invok'd) with warbled song, mit melodischem, harmonischem Gesange.

Warble, s. der Gesang, [sänge.

Warbler, wär'blür, s. 1. (v. Vögeln gehr.) der Sänger, die Sängerinn. 2. [Ornith.] *pl.* –s. die Buschsänger (Sylviae).

Epicurean warbler. [Ornith.] die Fettgendrossel. Blue-throated –, das Blaukehlchen.

Warbles, wär'blz. (aus war-beetle zusammengez.) *s. pl.* eine kleine, durch Neubung des Sattels od. die Larven der Bremse im Rücken der Pferde, des Rindviehs ꝛc. erzeugte harte Geschwulst.

Ward, wärd, angels. weard, in Zusammensetzungen = wärts, l. versus; z. B. Heavenward, himmelwärts.

Ward, (angels. weardian; Warte, warten; fr. garder *v. a.* 1. * (from) bewahren, beschützen (vor). 2. * bewachen. 3. To –, (od. gewöhnlicher to – off, abhalten, abwehren, abwenden; einen Streich) parren. 4. † (gewöhnl. mit off) abhalten, abwehren.

Ward, *v. n.* 1. * wachen, Wache halten. 2. mit einer Waffe vertheidigungsweise zu Werke gehen, den Hieb od. Stoß parren.

Ward, *s.* 1. die Wache, Hut, Wehr, Bewachung; [Rechtsspr.] die den Stadtern anvertraute Bewachung der Stadt, besonders zur Tagezeit. 2. die Aufsicht, Vormundschaft. 3. der Aufseher; ‖. B. Fire-–, der Feueraufseher, Feuerschauer. 4. die Verwahrung, Haft, der Gewahrsam (die Gefangenschaft) ꝛc. 5. (das Amt eines Vormundes) die Vormundschaft, Pflegschaft. 6. der oder die Mündel, der Pflegling, Pflegebefohlene. 7. (in engerer Bedeutung) der unmündige (unter dem Schutze des Lordkanzlers stehende) Erbe eines Lehnmannes des Königs (solche Erben zogen daher –s in chancery). 8. [Fechtk.] die Parade. 9. † die Besatzung, Garnison. 10. die Festung, Warte, Schanze. SHAK. 11. † die Schanze (der Neunort ꝛc.). 12. [Schloß.] a) die Besatzung, das Gewirre. b) der Einstrich. 13. das Revier, der Bezirk; (in engerer Bedeutung) a) das Waldrevier. b) das Viertel. Stadtviertel.

WAR

There are twenty-six wards in London. London ist in sechs und zwanzig Viertel eingetheilt. Alderman of a –, der Viertelmeister. Watch and –, die Wache, Stadtwache. The court of –s, das Pupillengericht, Pupillenkollegium, der Pupillensenat. To whom I am now in –, unter dessen Vormundschaft ich jetzt stehe. That he had brought the crown out of –, daß er die Krone von der Vormundschaft hervorhabe. (Tisiphone there) keeps the –, hält Wache. He was held in –, man hielt ihn in Gewahrsam. To put in –, gefangen legen od. setzen.

Ward-corn, [Rechtsspr.] (ehem.) die Obliegenheit, ein Schloß zu bewachen und den nahenden Gefahr in ein Horn zu stoßen. --money, --penny, [Rechtsspr.] das für die Scharwache bezahlte Geld, Wachtgeld. --mote, [Rechtsspr.] das Gericht eines Stadtviertels, od. eine Versammlung in London, worin die Angelegenheiten des (Stadt-) Viertels berathen werden, die Zusammenkunft des Viertels. --room, [Mar.] die untere od. große Kajüte. --staff, der Stab eines Kunstdiebs od. Wächters. --wit. [Rechtsspr.] die Befreiung von der Abgabe für die Scharwache (wardage).

Wardage, wärd'idje. s. 1. das Wachtgeld. 2. ‖. Ward-corn.

Warden, wär'dn. *s.* 1. der Hüter; Aufseher; Vorsteher, Vorstand, Direktor, Ammann, Hauptmann; auf Universitäten: der Rektor. 2. der Vormund, Pfleger. 3. die Pfründerin.

Warden of the mint, der Münzwart, Münzdirektor. – of a port, der Hafenmeister. – of the cinque ports, [Engl.] der Gouverneur der fünf (See-) Häfen.

Warden-pie, die Birnwerre.

Wardenship, wärdnship, *s.* das Amt eines Hüters, Aufsehers, Vormundes, die Verwaltung, Hut, Aufsicht; Vormundschaft.

Warder, wärd'ür, *s.* 1. der Wächter, Aufseher, Hüter. 2. der Stab (des Befehlshabers). [er des Towers (in London).

The warders of the tower, die Wächter

Wardrobe, wärd'röbe. (fr. garderobe) *s.* 1. die Kleiderkammer, Garderobe. 2. der Kleidervorrath, sämmtliche Kleidungsstücke, das Weißzeug, Leinengeräth; die Garderobe.

Clerk of the king's wardrobe, der Garderobe-Aufseher des Königs. [schrank.

Wardrobe-bedstead, der Bett-

Wardship, wärdship, *s.* 1. das Amt eines Vormundes; die Vormundschaft, das Recht der Vormundschaft; die Vormundschaft, [Rechtsspr.] eine Art Vormundschaft mit Nutznießung des Mündelgutes. 2. die Abhängigkeit eines Mündels ꝛc., Minderjährigkeit

Ware, wäre. * *pract.* v. Wear.

Ware, (angels. war; däni. vaer) *adj.* vorsichtig, auf seiner Hut; ‖. Aware.

Ware, *v. a.* u. *v. n.* * sich vor ꝛc. wahren od. hüten, auf seiner Hut sein.

Ware! – hawk! vorgesehen!

Ware, (v. Veer) *pract.* wore. *v. a.* [Mar.] vor dem Winde umwenden, hissen; ‖. Veer.

WAR

Ware, (angelf. ware; Waare) *pl.* Wares, (gewöhnl. *m. pl.*; man sagt aber China-ware, earthen –, potters' –; früher gebrauchte man es im *sing.*, u. wird auch jetzt noch so gebraucht) *s.* die Waare.

Small wares, kurze Waaren, Nürnberger Waaren. A haberdasher of small –s, der Krämer. Dutch –, die Fayence. China–, das Porzellan. Earthen –, potters' –, das ordinäre Geschirr.

Ware, *s.* der Fischhälter, Teich.

Wareful, wäre'ful. *adj.* † vorsichtig, behutsam, sorgsam.

Warefulness, wäre'fulnes, *s.* * die Vorsichtigkeit.

Warehouse, wäre'hõuse, *s.* das Waarenhaus, Waarenlager, Magazin, die Niederlage, der Speicher; das Packhaus.

Warehouse-account, das Lagerkonto. --book, das Lagerbuch. --business. --line, das Waarenfach (die Waarenkenntniß). --charges. *s. pl.* die Lagerkosten, Lagergebühren, Lagerspesen, das Lagergeld, der Lagerzins, die Lagermiethe. --clerk, der Lagerdiener. --goods, *s. pl.* aufgespeicherte, auf dem Lagerhaus liegende Güter, auf's Lager gebrachte Güter, Waaren im königlichen Verschluß. --keeper, –man, der Lager-, Speicher-Aufseher, Magazinverwalter. --porter, der Marktheiser, Meßheiser. --rent, das Lagergeld, der Lagerzins, Speicherzins, die Speicherkosten.

Warehouse, wäre'hõuze, *v. a.* aufspeichern, im Lagerhause, Packhause niederlegen, auf's Lager bringen, auf's Lager nehmen, einspeichern.

Warehoused goods, auf dem Packhause, Lagerhause liegende Güter.

Wareless, wäre'les, *adj.* * 1. unvorsichtig. 2. unvermuthet, unerwartet.

Warely, wäre'li. *adv.* * vorsichtig; ‖. Warily.

Warfare, wär'färe, (v. war und fare, angelf. faran) *s.* 1. der Kriegsdienst, das Kriegsleben. 2. das Kriegführen, der Krieg. 3. † der Krieg, Zwist, Hader, Streit, die Fehde. Sein kriegerisches Leben führen.

Warfare, *v. n.* † Krieg führen, Warfaring, fehdend, kriegerisch.

Warhable, wär'häbl. (v. war und lat. habilis) *adj.* † zum Kriege geschickt, kriegerisch. [behutsam, sorgfältig.

Warily, wäre'li. *adv.* vorsichtig,

Warin, wär'in. *s.* (Eigennamе) Guarinus. [Südamerika.

Warine, wõ'in. *s.* eine Affenart in

Wariness, wäre'nes. *s.* die Vorsicht, Sorgfalt, Behutsamkeit.

Wark, wärk. *s.* 1. * das Gebäude; (nur noch in bulwark gebr.). 2. [Dertl.] work.

Warl, } [Dertl.] world.

Warld, }

Warlike, wär'like, *adj.* 1. kriegerisch. 2. zum Kriege gehörig, Kriegs... 3. ein kriegerisches Aussehen habend.

His warlike exploits, seine Kriegsthaten. – toil, die Kriegesmühe. – woman, die Amazone.

Warlikeness, wär'likenes. *s.* † der kriegerische Sinn od. Charakter.

Warling, wâr'ling, *s.* † Einer, dessen man müde ist.

Warlock, wâr'lŏk, *s.* (angelt. warloga; isländ. vard-lokkr.) † der Zauberer, Hexenmeister.

Warly, [Dertt.] wor'ldi, *a.*

Warm, wârm, *adj.* in Zusetzg. warm, angelt. wearm, gr. thermos, lat. fervidus, ital. caldo, franz. chaud, brünstig, unbrünstig, warmig, heiß, feuerleidenschaftlich, heftig, lebhaft.

To make warm, erwärmen. To be — clad, warm gekleidet sein. I am —, mir ist warm. — blood, warmes Blut. A — temperament, ein hitziges Temperament. — passions, feurige Leidenschaften. We shall have — work to-day, wir werden heute tüchtig zu arbeiten bekommen. — head, der Eigensinnige, Unbesonnene, Schwärmerische, Enthusiastische. — heart, warmherzig. Now — in youth, nun etwas bald in Jünglingskraft, halb so. Eglest was hardly — in his throne, da er noch nicht lange Zeit gehabt, sich auf seinem Throne bequemen. When they came now to be — in their liquor, als der Wein warm in ihnen geworden war. To be — in warm fingers, in guten Umständen sein, in reichen Mitteln haben. A — man, ein Mann in guten Umständen.

Warm, *v. a.* 1. wärmen, erwärmen. 2. † erwärmen (das Herz zc.), erfreuen, warm machen. [Forchripton

To give any one a warming, Einem Eins erwärmen.

Warm, *v. n.* 1. warm werden, sich erwärmen, erwarmen. 2. † warm werden, sich erwärmen. [mich.

Warming, wârm'ing, *s.* das Wärmen.

Warming-pan, die Wärmpfanne, der Bettwärmer, die Bettkapsel, das Becken. — place, die Wärmstube, das Nestchen im Kloster. — stone, eine Art Steine in Cornwallis, die am Feuer warm gemacht, sehr lange die Hitze halten.

Warmly, wârm'lĕ, *adv.* 1. warm. 2. † warm, eifrig, feurig, brünstig, mit Wärme, hitzig.

Very warmly, † mit großer Wärme, sehr warm, mit großem Eifer, mit großer Hitze. [Warmth.

Warmness, wârm'nĕs, *s.* §.

Warmth, wârmth, *s.* 1. die Wärme. 2. † a) die Wärme, das Feuer, der Eifer. b) die Hitze, Heftigkeit.

Vital warmth, die Lebenswärme. — of head, der Enthusiasmus. With —, mit Wärme, mit Feuer, eifrig. What — is there in your affection towards etc., wie warm, wie innig ist eure Zuneigung zu zc.

Warn, wârn, angelt. warnian, *v. a.* 1. (of) warnen (vor). 2. (of) erinnern, ermahnen (an). 3. (of) jmdet benachrichtigen (von), Etwas ankündigen. 4. Einem (von Amts wegen) zu wissen thun, anlagen. Einen auffordern, vorbescheiden. Gerichtlich vorladen, zitiren. 5. † abwehren, abhalten.

He had warned them from the seas, er hatte sie von den Meeren gewarnt. A warning piece, ein Warnungsschreiben. He warned him of it, er gab ihm einen Wink davon. To — any one away, † Einem den Dienst aufkündigen, anlagen. To — soldiers to appear on parade, Soldaten die Parade anlagen. [Erinnerer, Ermahner.

Warner, wârn'ĕr, *s.* der Warner,

Warning, wârn'ing, *s.* 1. die Warnung, Ermahnung. 2. die verkündige Anzeige. 3. Abschied, Verabschiedung, Aufkündigung.

To give warning, 1. warnen. 2. aufkündigen. 3. Entschuldigen. To take — 1. sich warnen lassen. 2. sich kündigen lassen. Take — by me, laßt es euch zur Warnung, zur Lehre dienen. At a minute's —, eine Minute zur Vorbereitung, zu jeder Minute in Bereitschaft. A month's —, eine monatliche Aufkündigung. Seasonable —. *Prov.* die Ueberwarnung und zum Ueberfluß. Spect. N. 10. Jahr 1657 zc. [Warner.

Warning-piece, wârn'ing-pēce, *s.* [Ammenbuch, das dreierlei zuerst zeigt, in einer Ehe.

Warnoth, wâr'nŏth, *s.* = warnish, s. die doppelte od. dreifache Gußhaut, welche zu verwehren das Schmelzen in Oefen pflegen müssen, wenn sie wenn sie nicht auf den bestimmten Tag entrichten.

Warp, wârp, angelt. weorp; holl. werpen, *s.* 1 [Mannf., des Webers] die Werfe, Kette, der Weber-Zettel, Angettel, Aufzug, die Kettfäde. Schätzung. 2. [Mar.; a. f. Woof. b) das Verwerfen. c) — of shrouds, die erste gerade Länge der Wanten von dem Kissen am Topp der Masten bis an die obere Jungfer. 3. [Dertt.] das Verwerfen, ungerade Gebären (v. Kühen zc.). 4. [Dertt.] von der Flinth angeschwellter Schlamm.

Warp, *v. n.* 1. sich werfen (vom Holze), sich krümmen. 2. † a) sich krümmen, b) weichen; (from) abweichen (von). 3. [Mar.] werfen, warpen. 4. [Dertt.] verwerfen, zu früh werfen, verferken, mißgebären (v. Thieren).

2. *ar.*, ... As when the potent rod
Of Amram's son, in Egypt's evil day,
Wav'd round the coast, up call'd a
pitchy cloud
Of locusts, warping on the eastern
wind ... Milton.

A warped plank, [Mar.] eine Planke, die in der Länge gekrümmt ist.

Warp, *v. a.* [Mannf., Web.] 1. anscheren. 2. † a) auf Etwas sinnen. b) † fehlverweden (ersteren machen, das Wasser). Shak 3. [Mar.] anscheren. 4. zusammenziehen, verziehen. 5. † a) verleiten; abbringen, abdenken; to — aside from etc., ablenken von zc. b) verkehren. 6. [Dertt.] zu früh werfen (v. Thieren). 7. [Dertt.] mit Seewasser überschwemmen.

The heat of the sun warps boards and timber, die Sonnenhitze macht, daß Bretter und Bauholz sich werfen. To — up a ship, ein Schiff zieren, zugieren.

Warping, wârp'ing, *s.* 1. das Anscheren. 2. [Dertt.] das Ueberschwemmen mit Seewasser.

Warping-bank, [Dertt.] eine Erderhöhung um ein Stück Land, um das Anlaufen des eingelassenen Seewassers zu verhindern. — block, [Mar.] der Scherblock. — clough, — hatch, — sluice, [Dertt.] eine Schleuse, um ein Stück Land mit Seewasser zu überschwemmen. — cut, — gutter, [Dertt.] ein Abzugsgraben für das eingelassene Seewasser. — hook, [Mar.] ein großer eiserner Haken an einem Ankerstock, durch welchen die Kabelgarne fahren. — loom, [Mannf., Web.] der Webestuhl. — post, [Mar.] der Ankerstock.

Warrant, wŏr'rănt, *subst.* [angelt. warantas, haranta; w. gwarantu, gwarant; fr. garantie; spanisch, port. u. a. l. Etwas mit Sicherheit in Zusammen unterstützen, Einer Sache die Sicherheit leisten, garantiren, sonst Einen, gut stehen, auf sein, gutsagen, bürgen, gewähren; (Handel) versichern, garantiren; etwas verbürgen, [Rechtsw.] garantiren; bestätigen, bejeugen. 2. Einer Sache od. von einer Sache versichern, sie versichern, dafür stehen. 3. (Einen) sicher stellen, sichern; (from) Einen sichern vor, Einem vor etc. stehen. 4. rechtfertigen, beweisen. 5. bevollmächtigen, ermächtigen, berechtigen.

I warrant it good, ich stehe Ihnen dafür, daß es gut ist. To — a horse, für die ganz leicht verborgenen Fehler eines Pferdes gut stehen, gut dafür sein, daß ein Pferd gesund sei. I — you, ich stehe Ihnen dafür, ich versichere Ihnen. I'll — him from drowning, ich stehe ihm für's Ertrinken. Shak. Warranted scale-beam, die Hebelwage, Brückenwage.

Warrant, *s.* 1. die Versicherung, Gewähr, das Zeugniß, z. eine Urkunde, wodurch Einem ein Recht zugesichert, eine Gewalt übertragen wird, [Rechtsspr.; die Ermächtigung, Vollmacht, der Vollmachtsbrief, z. B. — of attorney, die prokuratorische Vollmacht; — of commitment, der richterliche Befehl zur Annahme eines Verbrechers in ein Gefängniß. 3. das Recht, die Befugniß, Erlaubniß, Berechtigung. 4. der Befehl, Befehlsbrief, Verhaftsbefehl, Steckbrief. 5. = das Recht, die Rechtmäßigkeit. Shak.

Dividend warrant, der Zinsabschnitt, die Zinsleiste (der Staatspapiere). — of arrest, = to apprehend the body, der Verhaftsbefehl. Clerk of the —s, ein Beamter, der alle prokuratorischen Vollmachten verwahrt. To issue out —s, Verhaftsbefehle ergehen lassen. Land-—, [Norddam.] ein Zuftrument, wodurch eine Person ermächtigt wird, einen Strich unbebauten Landes in Besitz zu nehmen. His promise is our — that etc., sein Versprechen bürgt uns dafür, daß zc. Both which I take for my — to etc., beide sind meine Gewährsmänner, um zu. He sent him a — for one thousand pounds a year pension for his life, er übersandte ihm eine Schrift, wodurch er ihm auf Lebenszeit eine jährliche Pension von tausend Pfund zusicherte. We have the — of natural right to etc., das Naturrecht befugt uns, zu zc. That is no — for us to do so likewise, das gibt uns kein Recht, seine Beispiele zu thun.

Warrant-officer, [Mar.] der Subalternoffizier auf Kriegsschiffen, wie der Schiffer (master), Chirurg, Zahlmeister (purser) zc. — press, eine von der Admiralität ausgestellte Bestimmung, wonach der Kapitän der Lieutenant des Preßwesens die Erlaubniß ertheilt, Matrosen zu pressen.

Warrantable, wŏr'rănt-ăbl, *adj.*

gerechtfertigt od. vertheidigt werden können, zu rechtfertigen, zu vertheidigen, verantwortlich, erlaubt.

Warrantable by law. gesetzlich erlaubt. It is — to conjectures, es steht zu vermuthen. (That opinion) is not —, läßt sich nicht vertheidigen.

Warrantableness, wôr'ränt-âbnės, *s.* die Verantwortlichkeit, Rechtmäßigkeit, Befugtheit.

Warrantably, wôr'ränt-âblė, *adv.* verantwortlich, mit Recht.

Warrantee, wôr-ränt-ė', *s.* die Person, der Etwas zugesichert od. Bürgschaft geleistet wird, der Verbürgte.

Warranter, wôr'ränt-ûr, }
Warrantor, } *s.* 1. der Bevollmächtiger. 2. der Gewährsmann, Bürge.

Warrantise, wôr'ränt-iz, *s.* † die Vollmacht, Gewähr, Gewährschrift, Sicherheit.

Warrantise, *v. a.* † f. Warrant.

Warranto, wôr'ränt-ô. (jur. Lat.) *s.* Writ quo —. (Rechtsspr.) der Brief (gerichtliche Befehl zur Untersuchung von Ansprüchen auf Privilegien u. Freiheiten.

Warranty, wôr'ränt-ė. *s.* 1. (Rechtsspr.) die Gewährleistung, Garantie, Bürgschaft, Verbindlichkeit, der Bürgschaftsschein. 2. die Sicherheit, Gewähr. 3. † die Vollmacht. 4. † † die Befugniß.

The stamp was a warranty of the public, that etc., das Gepräge leistete dem Publikum Gewähr, daß ꝛc.

Warranty, *v. a.* f. Warrant.

Warren, wôr'rin, (fr. garenne; angels. warian) *s.* 1. (Rechtsspr.) ein privilegirter Ort, wo Thiere in Gehägen gehalten werden dürfen, das Gehäge; (daher) 2. a) das Kaninchengehäge, der Kaninchengarten. b) die Fasanerie. 3. der Fischbehälter in einem Flusse.

Warrener, wôr'rinûr, *s.* der Hägemeister, Kaninchenwärter, Aufseher eines Kaninchengehäges od. einer Fasanerie.

Warriangle, wôr'rėänggl, *s.* der Würgengel. Wachtelfalk (eine Falkenart).

Warrior, wâr'yûr, (v. war; fr. guerrier) *s.* 1. der Krieger, Kriegsmann. 2. (emphatisch) der tapfere Mann, gute Soldat, Kriegsmann. 3. die Heldin, treue Gehilfin, die Alles für die Liebe wagt.

Warrioress, wâr'yûrės. *s.* die Kriegerinn. [Warschau.

Warsaw, wôrsâw', *s.* (Geogr.)

Wart, wârt. (angels. weart; Warze) *s.* 1. die Warze. 2. (Bot.) der Auswuchs (an Bäumen), die Warze.

Wart-cowry. (Naturg.) der Kornknopf (eine Art Porzellanschnecken). — -stone, der Warzenstein, die Steinwarze. — -wort, (Bot.) 1. das Warzenkraut. 2. die Sonnenwurzbirke.

Warted, wâr'tėd. *adj.* (Bot.) warzig.

Warty, wâr'tė. *adj.* 1. warzig. 2. warzenartig.

Wary, wâ'rė. (angelf. waer; tél. vare) *adj.* 1. vorsichtig, behutsam bedachtsam; (daher) 2. schlau.

Was, wôz. *pract.* (v. to Be) war; bisweilen steht — elliptisch für There was

Wash, wôsh. (angelf. waescan; waschen) *v. a.* 1. (übertr.) waschen; (Mun.) waschen, abkämen; spülen, ausspülen, abwaschen, abspülen; überschwemmen; to — away or off, wegwaschen, abwaschen. 2. (reinigen, u. ‖ von Sünden reinigen) waschen; (from) waschen (von); to — away, to — off, abwaschen. 3. naß machen, benetzen; bespülen. 4. (in den zeichnenden Künsten) waschen, laviren, tuschen.

Steel washed with silver, der Silberstahl. Washing of ores. (Mineralg.) das Waschen der Erze. To — wool, Wolle waschen. Washing of wool, die Wollwäsche. To — the form, (Typogr.) die Form waschen. To — the wood, (bei Vergoldern) den ersten Leimgrund zum Vergolden legen. I — my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen. [Mohren weiß waschen.

Prov. To wash an Aethiop white, einen

To wash down, niederspülen.

To wash out, auswaschen, wegwaschen, verwaschen. Washed out. (Handel) zerschmolzen v. Zucker in Fässern).

To wash over, übermalen; übertünchen, übertünchen, übertreiben; eine Zeichnung waschen, tuschen.

To wash over with eggs. (Vergold.) den Goldgrund auftragen. [sichen.

Wash, *v. n.* 1. waschen. 2. sich waschen. To wash over, über ꝛc. fröhnen.

Wash, *s.* 1. die Wäsche (das Waschen; das zu waschende Leinengeräth). 2. die Bespülung, Ueberschwemmung; Anschwemmung, Anspülung, das Angespülte. 3. der Sumpf, Pfuhl, Morast; der seichte Theil eines Flusses od. Meeresarms. 4. (das zubereitete Wasser als Arznei, Schönheitsmittel ꝛc.) das Wasser, Waschwasser, Schmutzwasser, Zahnwasser. 5. die oberflächlich aufgetragene Farbe, Tünche, der Firniß, Anstrich. 6. † der äußere Anstrich. 7. (das dünn aufgetragene Metall) das Metallblättchen. 8. (Mal.) das Tuschen. 9. das Spülicht, Spülwasser; (Goldarbeit.) das Getrieb, die Kräze, die Goldkräze, Silberkräze. 10. (Mar.) (auch Blade of an oar) das Blatt (an einem Ruder od. Riem). 11. ein Maß. — of oysters, zehn Scheffel Austern. 12. (Westind.) eine Mischung von Hefen, Melasse, Wasser u. abgeschäumter Materie zum Destilliren.

Wash-ball. die Seifenkugel. — -board, (Mar.) das Satzbord, Sattelbord, der Spiegang; — s under the cheeks of the head, die Blasebalken. — -bowl (— -hand-basin), das Waschbecken. — -house, das Waschhaus. — -le(a)ther, das Sämischleder, Waschleder; — gloves, waschlederne Handschuhe. — -pot, der Waschtopf, das Waschgefäß. — -tub, 1. das Waschfaß, der Waschkübel. 2. die Trädertonne.

Washed, wôsht. *adj.* (Handel) fleckig, plackricht (v. Zucker).

Washer, wôsh'ûr. *s.* 1. der Wäscher; die Waschertinn, Waschfrau. 2. die Bachstelze. 3. der Achsenstoß, das Achsenblech (an der Wagenachse). [Waschermin.

Washer-woman, die Waschfrau,

Washing, wôsh'ing. *s.* 1. das Waschen, Spülen; Bespülen. 2. die Wäsche. 3. das Waschgeld. 4. *pl.* —s. a) das Spülicht. b) (Goldarbeit.) das Getrieb, die Kräze.

Washing-board. (Typ.) das Waschbret. — -copper, der Waschkessel. — -day, der Waschtag. — -horse, der Waschbock, Waschschragen. — -machine, die Waschmaschine. — -tub, das Waschfaß, der Waschkübel; (Typogr.) das Waschfaß, der Waschstein.

Washington, (Ort, die seichte Stelle, Furt.

Washum, wôsh'ûm. *s.* der seichte

Washy, wôsh'ė. *adj.* 1. wässerig, feucht. 2. schwach (weich, schlaff).

Wasp, wôsp. (angelf. waesp. waeps; f. vespa; fr. guêpe) *s.* (Entom.) die Wespe.

Wasp-beetle, der Holzkäfer. — -fly, die Wespenfliege. — -tongued, zungendolchig, zänkisch, reizbar; (nach Andern) unnütz sprechen brummend, wie eine Bremse. Shak

Waspish, wôsp'ish. *adj.* mürrisch, verdrießlich, beißig, brummend, zänkisch, zanksüchtig.

A waspish humor. der zänkische Humor.

Waspish-headed. trotzköpfig.

Waspishly, wôsp'ishlė. *adv.* mürrisch, verdrießlich, auf eine zänkische od. beißige Weise.

Waspishness, wôsp'ishnės. *s.* die üble Laune, Verdrießlichkeit, Gallsucht, Zanksucht, Zanksüchtigkeit, das mürrische Wesen.

Wassail, wôs'sil / (angelf. waes-

Wassel, } hael) *s.* 1. (ehm.) ein Getränk aus Aepfeln, Zucker u. Ale. 2. das Gelag, Trinkgelag, Saufgelag; (auch für) die Unmäßigkeit. Shak. 3. das Trinklied; (Susser in Engl.) das lustige Weihnachtslied.

Wassail-bowl, der Becher, Humpen, das große Glas. —-bread, * das feinste Weizenbrod, Semmelbrod, der Feilkuchen. —-candle, † die Festkerze. Shak. —-cup, der Becher.

Wassail, *v. n.* ein fröhliches Trinkgelag halten, zechen, fröhlich sein.

Wassailer, wôs'silûr. *s.* 1. der Zecher, Säufer. 2. *pl.* —s. die, welche um Weihnachten von Thür zu Thür Lieder singen.

Wast, wôst. die zweite Person von was; thou —, du warst.

Waste, wâste. (angelf. westan, awestan; wüst; lat. vastus, vasto; fr. dévaster) *v. a.* 1. verwüsten, verheeren; zerstören; verderben. 2. ↕ a) zerstören, vergehren. b) abzehren. 3. ↕ a) verschwenden, verschleudern, vergeuden, durchbringen, verbringen. b) verbrauchen, verzehren. c) (Rechtsspr.) verschlimmern (ein Gut ꝛc.).

The patient is much wasted and enfeebled. der Kranke hat sehr abgenommen u. ist sehr geschwächt. To — one's time in gaming. seine Zeit mit Spielen verbringen, verspielen. To — time, die Zeit verschwenden. [vergehen

Waste, *v. n.* abnehmen, schwinden, The day wastes, der Tag neigt sich. To — away, hinschwinden, zusehends abnehmen. The night grows to —, d. h. is wasting a space. Shak.

Waste, *adj.* 1. verwüstet; wüst, öde. 2. ↕ a) überflüssig, unnütz. b) schlecht, werthlos. 3. wüst liegend, unangebaut (v. Ländereien).

The Sophi leaves all waste (in his retreat), der Sophi verheert Alles ꝛc. To lay —, verwüsten, verheeren, verderben. Laid —

verwüster, verhört, verödet. – wood or cotton, der Abfall vom Holze od. von Baumwolle. – silk, der Abfall von Seide. – wool, der Kämmerling. – paper, das (od. die) Makulatur, das Makulaturpapier; das während des Druckes verunstaltete Papier, der Abgang (der Buchdruckerei). – sheet, [Typogr.] der Makulaturbogen.

Waste-board, das Nothbret. – **-book**, das Kanellenten der Kladde. Strazze, das Memorial. – **-cloths**, *s. pl.* [Mar.] das Schanzkleid, das Schanzkleidung auf Kriegsschiffen. – **-gate**, ein Fallbret zum Ablassen des überflüssigen Wassers in Teichen. – **-good**, – **-thrift**, der Verschwender, Schlemmer. – **-pipe**, die Abzugsröhre. – **-well**, das Senkloch, die Abjucht. – **-wier**, ein Wehr für das überflüssige Wasser eines Kanals.

Waste, *s.* 1. die Verwüstung, Verheerung. 2. a) die Verschwendung, Vergeudung. b) der Zustand, da Etwas verzehret wird od. verloren geht; der Verlust, die Abnahme, der Abfall, Abgang. c) das Unheil, Verderben. In the way of –, auf unsaubere Weise. Shak. 3. die Wüste; *pl.* –s. wüst liegende Ländereien. 4. die Oede, die Gegend, der öde Ort. 5. ‡ die Oede. 6. [Rechtsphr.] a) die Verschlimmerung eines Gutes (z. b.) b) eine Benennung für Gemeindegüter (weil sie dem Lehnsherrn keinen Vortheil bringen). 7. [Typogr.] das Zuschußpapier.

5. In the dead **waste** and middle of the night. Shak.

The etherial **waste**, der leere Himmelsraum. In a – of goodness, aus einem Ueberma an Güte. To make a – of etc., Etwas unnütz anwenden, aufopfern. Thick air preserveth the sound better from –, dicke Luft macht, daß der Ton weniger verloren geht. In mere –, ganz vergebens, ganz umsonst, ganz unnütz. **Voluntary** –, [Rechtsphr.] die durch das Niederreißen eines Hauses it. entstehende Verschlimmerung. **Permissive** –, [Rechtsphr.] jene Verschlimmerung, wo das Haus aus Mangel an Reparatur einfällt.

Wasteful, wäste'fül, *adj.* 1. verwüstend, verheerend, zerstörend, verderblich. 2. verschwenderisch (v. Personen u. Sachen). 3. nüz, öde.

[geben.

Wasteful expenses, übermäßige Ausgaben.

Wastefully, wäste'fülé, *adv.* verschwenderisch. [die Verschwendung.

Wastefulness, wäste'fülnés, *s.*

Wastel, wös'tl, (mittelalt. gastellus; altfr. wastel, gastel, gasteau) *s.* –, od. –**bread**, das feinste Weizenbrod, Semmelbrod. [Wüste, Einöde.

Wasteness, wäste'nés, *s.* die

Waster, wäst'är, *s.* 1. der Verwüster; Verschwender. 2. der Knüttel, Prügel. 3. *pl.* –s. [Handel] der Bischauschuß.

Sconces are great **waster**s of candles. Wandleuchter verzehren viele Lichter.

Wastrel, wäs'trll. ‡ *s.* [Dertl.]

Wastorel, wäs'türll, der Abfall, Abgang.

Wastrel, *s.* [Dertl.] der eingeschlossene Platz, das eingehägte Feld, Gemeindegut, die Gemeindewiese.

Wat, wät, *s.* 1. Kürzg. für Walter. 2. [bei Jägern] der Hase.

Watch, wötsch, (angels. waecca, y waecan, waeccan; schw. vacht, vakt; dän. vagt; Wache) *s.* 1. die Wache (das Wachen). 2. ‡ die Aufmerksamkeit, Acht. 3. die Wache (eine wachhabende Person, das wachthabende Volk), [Mar.] die Wache, Quartierwache, der Wächter. 4. (die Zeit, während welcher man Wache thut) die Wache, Nachtwache; [Mar.] die Wache. 5. die Wache (das Wachhaus, der Wachposten. 6. ‡ das Nachtlicht. Shak. 7. die Uhr, Taschenuhr.

To be upon the –, auf der Wache sein. To be on the –, auf der Lauer stehen. Keep – of etc., habt Acht auf it. Use careful –, haltet strenge Wache. As I did stand my – upon the hill, als ich auf dem Berge Wache stand. Shak. To set the –, die Wache, Wacht ausstellen. To relieve the –, die Wache ablösen. – of nightingales, (der Jägern) ein Trupp Nachtigallen.

[Mar.] **Anchor-watch**, die Ankerwache. **Larboard**–, die Backbordwache. **Starboard**–, die Steuerbordwache. **Morning**–, die Tagwache (von 4 bis 8 Uhr Morgens). **Noon**–, die Vormittagswache (von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags). **Afternoon**–, die Wache von 12 Uhr Mittags bis 4 Uhr Nachmittags. **First dog**–, die Wache von 8 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends. **Second dog**–, die Wache von 6 bis 8 Uhr Abends. **First**–, die Wache von 8 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts. **Second**–, die Wache von 12 Uhr Nachts bis 4 Uhr Morgens.

Watch-bell, [Mar.] eine große Glocke, womit das Zeichen zur Ablösung der Wachen gegeben wird. –**bill**, [Mar.] die Wachtrolle. –**box**, –**case**, das Uhrgehäuse. –**broach**, [Uhrmach.] die Reibahle. –**candle**, das Nachtlicht. –**chain**, die Uhrkette. –**dog**, der Kettenhund, Hofhund, Wachthund. –**finger**, ſ. –**hand**, –**glass**, *s.* das Uhrglas. 2. [Mar.] das Wachtglas. –**gun**, [Mar.] Morning –, der Morgenschuß; Evening –, der Abendschuß. –**hand**, der Uhrzeiger. –**holder**, der Uhrhalter, Zusammensetzer. –**house**, *s.* das Wachhaus, die Wachstube, Wache. 2. das Schilderhaus. –**light**, *s.* das Nachtlicht. 2. der Leuchtthurm. –**maker**, der Uhrmacher. –**man**, der Wächter, die Wache; der Nachtwächter. –**night**, die Nachtwache. Betrachtt. –**paper**, das Papier um Uhrgehäuse (gewöhnl. mit dem Namen des Uhrmachers). –**spring**, die Uhrfeder. –**tower**, der Wachtthurm, Wachtthurm, die Warte. –**trinkets**, *s. pl.* die Berlocken. –**word**, die Losung, Parole. –**works**, *s. pl.* das Uhrwerk.

Watch, *v. n.* 1. wachen (nicht schlafen; absichtlich nicht schlafen). 2. ‡ a) wachen; (over) wachen (über). b) Acht geben, Acht haben, achtsam sein. 3. warten; (for) warten (auf), passen (auf), abpassen. 4. lauern, auspassen, auflauern. 5. [Waidmsp.] im Lager sein (von der Fischotter).

To **watch** with a man in a fever, bei einem Fieberkranken wachen.

Watch, *v. a.* 1. bewachen. 2. ‡ bewachen, beobachten; über it. wachen, ein wachsames Auge auf it. haben, auf it. Acht haben, einer Sache mit Aufmerksamkeit folgen. 3. (Einen) wach halten. Shak. 4. hüten (eine Heerde it.), weiden. 5. belauern. 6. ‡ abpassen, wahrnehmen. 7. betauschen.

To **watch** a sick person, bei einem Kranken wachen. To – an opportunity, die Gelegenheit abpassen. I'll – him tame, ich will um durch Schlaflosigkeit zähmen. Shak.

Watchable, wötsch'äbl, *adj.* bewacht od. gehütet werden könnend.

Watcher, wötsch'är, *s.* 1. Einer, der wacht, aufbleibt, auffigt; der Wächter. 2. ‡ der Beobachter. 3. der Belauerer, Auflauerer. [adj.] ‡ wachsam, lichtlos.

Watchet, wötsch'ät, (angelſ. waecced)

Watchful, wötsch'fül, *adj.* wachsam, aufmerksam, vorsichtig; (of) aufmerksam (auf); (against) vorsichtig (gegen).

The **watchful** providence of God, die göttliche Vorsehung, die für uns sorgt. To be – over man's failings, die Fehler Anderer im Auge haben. To carry a – eye upon etc., ein wachsames Auge auf it. haben, vorsichtig sein bei it. od. in it.

Watchfully, wötsch'fülé, *adv.* aufmerksam, vorsichtig.

Watchfulness, wötsch'fülnés, *s.* 1. die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsichtigkeit. 2. die Schlaflosigkeit.

(Prejudices are cured) by a constant **watchfulness** over our passions, dadurch, daß wir stets ein wachsames Auge auf unsere Leidenschaften haben.

Watching, wötsch'ing, *s.* 1. das Wachen, Bewachen it. 2. die Schlaflosigkeit. 3. das Wachtgeld.

Water, wä'tär. (angelſ. waeter, waes; Wasser; ruſſ. voda) *s.* 1. das Wasser. 2. (überhaupt ein dem Wasser an Flüssigkeit u. Farbe ähnlicher Körper) das Wasser; (dahzu) a) [Med., Anat.] das Wasser. b) das Wasser (= Regen). c) das Wasser, der Harn, Urin. d) –, od. Red –, eine schmutzige Feuchtigkeit, die aus Wunden an Pferden läuft. e) das Wasser (eines Diamanten, der Perle it.). f) das Wasser (schillernder Ansehen bei gewissen Zeugen). 3. das Wasser (Meer, die See, der See, Fluß). To go by –, to travel by –, zu Wasser gehen, zu Wasser reisen; To take the –, zu Wasser gehen; To convey by –, verschiffen. 4. *pl.* –s, der od die Gesundbrunnen.

Waters, die Wasser, Gewässer. –s of the continent. Binnengewässer. **Mineral** –s, Mineralwasser, Mineralwasser. The –s edge, das Ufer. To make –. 1. das Wasser lassen, abschlagen (thierisch). 2. leck sein, Wasser ziehen (v. Schiffen). To stripe –, [Mar.] Wasser schlagen, Wasser schöpfen od. ziehen. To hold –, 1. Wasser halten, wasserdicht sein. 2. ‡ (aber = of) Stich halten, dichthaltig sein. He could find no shift to hold –, * er konnte keine Ausflucht finden, um sich aus dem Handel zu ziehen. To raise the –s, ‡ toslegen, losbrechen, loschlagen. – of separation. – of parted. das Königswasser, Scheidewasser (bei Goldscheidern). **Secretsecured** –, wohlverschlossene Wasser. Arquebusade –, das Wundwasser. We have had a great deal of –, es hat stark geregnet. To watch any one's –s, Etwas scharfes Auge

auf Einen haben. A diamond of the first –, ein Diamant vom schönsten Wasser. (A man or genius) of the first –, erster Größe. For all –s, z auf allen Wassern zu Hause, auf alle Stärke gerecht. (He went to Pyrmont) for the benefit of the –s, um den Brunnen zu trinken, um den Brunnen, die Brunnenkur zu gebrauchen.

Prov. To throw – into the Thames. Wasser und Meer tragen. To fish in troubled –, im Trüben fischen. Smooth – runs deep. Stille Wasser gründen tief.

Water-adder, die. Wasserschlange, Ringelnatter. **–aloes**, [Bot.] die Wasseraloe. **– apple**, [Bot.] der Wasseropfel. **–bailiff**, der Strom-Zolleinnehmer, Wasserschaut, Aufseher über die Themse und die nach London gebrachten Fische. **–bark**, (Holl.) die Wasserdorke. **–bearer**, [Astron.] der Wassermann. **–bellows**, eine Maschine, vermittelst einer durch eine verticale Röhre fallenden Wassersäule Luft in einen Ofen zu treiben. **–betony**, [Bot.] die Wasserbraunwurz. **–boards**, *s. pl.* f. Wash-boards. **–borne**, fort, to be –, schwimmen. **–bottle**, die Wasserflasche. **–brook**, der Bach, das Wasserchen. **–budget**, (chem.) eine lederne Tasche, deren sich die Soldaten zum Wasserholen bedienten. **–calamint**, [Bot.] die Wassermünze. **–caltrops**, die Wassernuß, Stachelnuß. **–cantine**, die Feldflasche. **–carriage**, l. der Transport zu Wasser, Wassertransport, die Wassersracht. 2. † das Fahrzeug. **–carrier**, der Wasserträger. **–cart**, der Wassersarren. **–cask**, das Wasserfaß, die Wasserronne. **–chickweed**, [Bot.] das Wasserdurzelkraut. **–cider**, der mit Wasser verdünnte Cider. **–clock**, die Wasseruhr. **–closet**, ein Abtritt mit einer Wasserröhre zum Ausspülen. **–cock**, der Wasserhahn. **–color**, l. die Wasserfarbe. 2. die Mimatur; to paint in –s, in Mimatur malen. **–colored**, wasserfarbig. **–communication**, die Wasser-Kommunikation. **–course**, der Strom, Fluß, Bach, das Bett eines Stromes, die Rinne. **–cress**, [Bot.] die Wasserkresse, Brunnenkresse. **–crowfoot**, [Bot.] der Wasserhahnenfuß, das Wasserhähnlein. **–cruet**, [ebm. Kirche] das Kännchen bei der Meße. **–dial**, f. **clock**. **–dock**, [Bot.] der Wasserrumpfer. **–dog**, der Wasserhund. **–dome**, die Wasserprobe, f. Ordeal. **–drinker**, der Wassertrinker. **–drop**, der Wassertropfen. **–drop-wort**, [Bot.] der Wassersteinbrech, die Tropfwurz. **–eft**, die Wassereidechse. **–elder**, der Wasserolder, Maßholder, Feldahorn. **–elephant**, das Flußpferd. **–engine**, das Wasserwerk. **–ewer**, die Gießkanne. **–fall**, der Wasserfall. **–friend**, die Wasserkrau, Wassernixe, das Wasserfräulein. **–flag**, die Wasserschwertlilie, der gelbe Schwertel. **–flea**, [Naturg.] der Wasserfloh; Schwimmkäfer; Seefloh. **–flood**, die Wasserfluth. **–fly**, die Wasserfliege, Wassermerke. **–fowl**, der Wasservogel; das Wassergeflügel, Wassergevögel. **–fox**, der Wasserfuchs (d. h. der Karpfen. **–furrow**, [Landwirthsch.] a) s. die Wasserfurche, Wasserrinne, b) v. a. mit Wasserrinnen, Wasserfurchen versehen. **–frame**, die durch Wasser getriebene Garnmühle oder Spinnmaschine. **–gage**, **–guage**, l. der Damm, das Wehr. 2. der Wasserzeiger. **–gall**, l. die Wassergalle, Regengalle. 2. eine vom Wasserdurz entstandene Hohlung in der Erde. **–gang**, der Wassergang, Wasserlauf, die Wasserleitung. **–gate**, die Schleuse. **–gavel**, eine Steuer, die man für das Recht zu fischen entrichtet. **–germander**, [Bot.] der Lachenhodlauch. **–gilding**, die Vergoldung mit Leimgrund. **–gladiole**, der Wasserfranch, die Blumenbinse. **–glue**, der Fischleim. **–god**, der Wassergott. **–gold**, das Muschelgold, f. Shell-gold. **–gruel**, die Hafergrütze, der Haferschleim; türkische Weizenschleim. **–grulish**, ɟ einfältig, dumm. **–hammers**, [Phys.] der Wasserhammer. **–hairgrass**, das Wasser-Haargras (Aira aquatica). **–hare**, der Haubentaucher (eine Art Taucher). **–hemlock**, der Wasserschierling. **–hen**, ɟ. der Wasserhuhn, das Wasserhuhn. **–hog**, das Wasserschwein. **–holes**, *s. pl.* – of the spaniel, [Mar.] die Augen der Binse. **–hook**, der Zaunhaken am Sattel. **–horehound**, der Wasserandorn. **–house**, der Wasserzhälter. **–hyssop**, das Gnadenkraut. **–leaf**, [Bot.] das Wasserblatt. **–lemon**, die Passionsblume. **–level**, die Wasserfläche, Wasserebene. **–lily**, die Seeblume, Wasserlilie; Pellated –, die schildförmige Seerose. **–line**, die Wasserhöhe; [Mar.] die Wasserlinie, das Wasserwerk; Load –, die Wasserracht, Ladewasserlinie. **–lock**, die Tränke, Schwemme. **–logged** [Mar.] viel Wasser durch Lecken bekommen habend (v. Schiffen). **–man**, der Fährmann, Bootsführer, Everführer. **–mark**, die Fluthhöhe. **–measure**, ein Maß für Salz, Steinkohlen ꝛc. **–melon**, die Wassermelone. **–milfoil**, [Bot.] das Wassergras, Wassertausendblatt. **–mill**, die Wassermühle. **–mint**, [Bot.] die Wassermünze. **–morcen**, der Wassermohr. **–murraia**, eine Art Biebiseide. **–newt**, die Wassereidechse. **–nut**, die Wassernuß, Stechnuß. **–ordeal**, die Wasserprobe; f. Ordeal. **–orme**, [Mar.] den Zustand eines Schiffes bezeichnend, das gerade genug Wasser hat, um flott zu bleiben. **–ouzel**, die Wasseramsel, der Wasserstaar. **–pad**, der Schiffsberauber auf der Themse. **–pail**, der Wassereimer. **–parsley**, [Bot.] der Wasserepvich, der Wasserpetersilie. **–parsnep**, [Bot.] der Wasserkerbel, kleine Wasserpvich. **–pepper**, der Wasserpfeffer, das Flohkraut. **–pimpernel**, die Wasserpimpinelle, Strandpunge. **–pipe**, l. die Wasserröhre. 2. *pl.* –s, [Mar.] die Wasserleger, Legger. **–plantain**, [Bot.] der Wasserwegerig, Froschlöffel. **–poa**, [Bot.] die Wasserrispe, das Wasserveihgras. **–pock**, die Wasserblatter, Wasserpocke. **–poise**, die Wasserwage. **–pot**, der Wasserkrug, Wassergevögel. **–fox**, der Wasserfuchs (d. h. der Karpfen. **–furrow**, [Landwirthsch.] a) s. die Wasserfurche, Wasserrinne, b) v. a. mit Wasserrinnen, Wasserfurchen versehen. **–frame**, die durch Wasser getriebene Garnmühle oder Spinnmaschine. **–gage**, **–guage**, l. der Damm, das Wehr. 2. der Wasserzeiger. **–gall**, l. die Wassergalle, Regengalle. 2. eine vom Wasserdurz entstandene Hohlung in der Erde. **–gang**, der Wassergang, Wasserlauf, die Wasserleitung. **–gate**, die Schleuse. **–gavel**, eine Steuer, die man für das Recht zu fischen entrichtet. **–germander**, [Bot.] der Lachenhodlauch. **–gilding**, die Vergoldung mit Leimgrund. **–gladiole**, der Wasserfranch, die Blumenbinse. **–glue**, der Fischleim. **–god**, der Wassergott. **–gold**, das Muschelgold, f. Shell-gold. **–gruel**, die Hafergrütze, der Haferschleim; türkische Weizenschleim. **–gruelish**, ɟ einfältig, dumm. **–hammers**, [Phys.] der Wasserhammer. **–hairgrass**, das Wasser-Haargras (Aira aquatica). **–hare**, der Haubentaucher (eine Art Taucher). **–hemlock**, der Wasserschierling. **–hen**, ɟ. der Wasserhuhn, das Wasserhuhn. **–hog**, das Wasserschwein. **–holes**, *s. pl.* – of the spaniel, [Mar.] die Augen der Binse. **–hook**, der Zaunhaken am Sattel. **–horehound**, der Wasserandorn. **–house**, der Wasserzhälter. **–hyssop**, das Gnadenkraut. **–leaf**, [Bot.] das Wasserblatt. **–lemon**, die Passionsblume. **–level**, die Wasserfläche, Wasserebene. **–lily**, die Seeblume, Wasserlilie; Pellated –, die schildförmige Seerose. **–line**, die Wasserhöhe; [Mar.] die Wasserlinie, das Wasserwerk; Load –, die Wasserracht, Ladewasserlinie. **–lock**, die Tränke, Schwemme. **–logged** [Mar.] viel Wasser durch Lecken bekommen habend (v. Schiffen). **–man**, der Fährmann, Bootsführer, Everführer. **–mark**, die Fluthhöhe. **–measure**, ein Maß für Salz, Steinkohlen ꝛc. **–melon**, die Wassermelone. **–milfoil**, [Bot.] das Wassergras, Wassertausendblatt. **–mill**, die Wassermühle. **–mint**, [Bot.] die Wassermünze. **–morcen**, der Wassermohr. **–murraia**, eine Art Biebiseide. **–newt**, die Wassereidechse. **–nut**, die Wassernuß, Stechnuß. **–ordeal**, die Wasserprobe; f. Ordeal. **–orme**, [Mar.] den Zustand eines Schiffes bezeichnend, das gerade genug Wasser hat, um flott zu bleiben. **–ouzel**, die Wasseramsel, der Wasserstaar. **–pad**, der Schiffsberauber auf der Themse. **–pail**, der Wassereimer. **–parsley**, [Bot.] der Wasserepvich, der Wasserpetersilie. **–parsnep**, [Bot.] der Wasserkerbel, kleine Wasserpvich. **–pepper**, der Wasserpfeffer, das Flohkraut. **–pimpernel**, die Wasserpimpinelle, Strandpunge. **–pipe**, l. die Wasserröhre. 2. *pl.* –s, [Mar.] die Wasserleger, Legger. **–plantain**, [Bot.] der Wasserwegerig, Froschlöffel. **–poa**, [Bot.] die Wasserrispe, das Wasserveihgras. **–pock**, die Wasserblatter, Wasserpocke. **–poise**, die Wasserwage. **–pot**, der Wasserkrug, Wassergevögel. **–proof**, wasserdicht, wasserfest. **–purslain**, [Bot.] der Wasserportulak. **–quail**, das Wasserhuhn. **–radish**, [Bot.] der Wasserrettig. **–rail**, die Wasserralle. **–rat**, die Wasserratze. **–rocket**, l. [Feuerwerk.] der Wasserschwärmer. 2. [Bot.] die Wasserraute. **–rose**, die Wasserrose, Seeblume. **–rot**, v. a. [Landwirthsch.] im Wasser rösten (v. Flachs, Hanf). **–sail**, [Mar.] das Wassersegel. **–sapphire**, der Wassersapphir, **–scenery**, die Wasserpartie. **–sedge**, die Wasserris. **–sheep**, das Wasserschaf (vom Rochen). **–shoot**, [Bot.] l. das Wasserreis, der Wasserschuß. Wasserschoß. 2. der Wurzelschoß. **–shot**, f. unter to Moor. **–shrew**, die Wasserspitzmaus, kleine Wassermaus. **–shut**, der Wasserdamm; die Schleuse. **–side**, das Ufer, Gestade. **–sky**, [Mar.] eine dunkle Erscheinung am Himmel, die helles Wetter verkündet. **–snake**, die Wasserschlange. **–soak**, v. a. einweichen. **–soaked**, vom Wasser erweicht. **–soldier**, [Bot.] die Wasserscheere, der falsche Wasserfenchel. **–spaniel**, der Wasserhund. **–speedwell**, [Bot.] eine Art des Ehrenpreises. **–spider**, die Wasserspinne. **–spike**, das Sumpfkraut. **–spout**, l. das spritzende Wasser. 2. die Wasserhose (wovon das Wasser herunter). 3. die Wasserspeierröhre. **–spring**, die Wasserquelle. **–swallow**, die Wasserschwalbe. **–table**, [Archit.] eine Art Leysten od. Rand an einer Mauer, 18 bis 20 Zoll vom Boden. **–tath**, (Engl.) eine Art Gras, das in Sümpfen wächst und Schafen schädlich sein soll. **–thermometer**, der Wasserthermometer. **–thrush**, die Wasserdrossel. **–tick**, die amerikanische Holzmilbe. **–tight**, wasserdicht. **–trefoil**, [Bot.] der Wasserklee, Bitterklee. **–triplicity**, [Astrol.] die drei Sternbilder: Krebs, Skorpion und Fische. **–trough**, der Wassertrog, Tränktrog. **–tub**, das Wasserfaß, die Wasserkufe. **–tupelo**, [Bot.] der Wasserbaum. **–twist**, [Judstr.] das Wassergarn. **–violet**, das Wasserveilchen, die Wasserfeder. **–wagtail**, die weiße Bachstelze, Wasserstelze; **Yellow –**, die gelbe Bachstelze. **–way**, l. f. **Weil-room**. 2. [Mar.] *pl.* –s, die Leibhölzer. **–wheel**, das Wasserrad. **–willow**, l. die Wasserweide, – tree, die nutzbringe Weide. 2. der Wasserwiederich. **–with**, eine Krone auf Jamaika, die einen trinkbaren Saft enthält. **–work**, l. das Wasserwerk, die Wasserkunst; to set the –s a-going, die Wasserkünste spielen lassen. 2. das Gemälde in Wasserfarben. Syn. **–worm**, der Wasserwurm, die Wassermotte. **–wort**, [Bot.] die Wasserlinse, der Frühlingswasserstern. **–yarrow**, der Wasserschelf.

Water, *v. a.* l. (mit Wasser versehen) wässern, bewässern, tränken; begießen. 2. † wässern (Seide ꝛc.) Kammen. 3. (mit Wasser versehen) wässern. 4. trauken, zur Tränke führen; schwemmen.

To water herrings. Haringe wässern

Water, *v. n.* l. wassern (anfangen zu werden, thränen (v. den Augen). 2. Wasser einnehmen od. holen; [Mar.] Wasservorrath einnehmen.

If mine eyes can water for his death wenn du über seinen Tod weinen kannst.

To make one's mouth water. Einem den Mund wässerig machen, wässern machen. That makes the teeth –, das macht Einem den Mund wässerig. [Fabricius, der Frühzeit.

Waterage, wā'tŭrĭdje. *s.* das Wasser, bewässert, bezieht, trankt. 2. † [Akten] der Wassermann.

Wateriness, wā'tŭrēnĕs. *s.* die Wässerigkeit, Feuchtigkeit. [nende Augen.

Wateriness of the eyes, feuchte, thrä-

Watering, wā'tŭring. *s.* 1. das Wässern; Tränken; Schwemmen. 2. der Wasserplatz.

Watering-pan. –-pot. die Giesskanne, Brause. –-place. 1. die Schwemme. 2. [Mar.] der Wasserplatz. 3. der Badeort, Brunnen, Gesundbrunnen. –-trough. die Tränkrinne, der Wasserweg, Tränktrog, die Tränke für das Vieh.

Waterish, wā'tŭrĭsh. *adj.* 1. wässerig, feucht, sumpfig. 2. wässerig, von einer Flüssigkeit; wässerricht.

Waterishness, wā'tŭrĭshnĕs. *s.* 1. die Wässerigkeit, Feuchtigkeit. 2. die Wässerigkeit des Blutes ꝛc. [los, wasserleer.

Waterless, wā'tŭrlĕs. *adj.* wasserlos.

Watery, wā'tŭrē. *adj.* 1. wässerig, feucht, nass. 2. wässerig (viel Wasser enthaltend, z. B. Rüben ꝛc.). 3. wässericht. 4. das Wasser betreffend. Wasser... 5. aus Wasser bestehend, Wasser...

Watery eyes, nasse Augen. – rupture. [Med.] der Wasserbruch am Hodensack. The – god. der Wassergott. – vapors. Wasserdämpfe, Wasserdünste. The – desert. – kingdom. die Wasserwüste, das Wasserreich. – humors. wässerige Feuchtigkeiten.

Wattle, wŏ'tl. *subst.* (gentl. wattel. s. 1. der Zweig, die Gerte, Ruthe; (bes.) die Ruthe zc. auf einem Dache, um das Dachstroh zu halten; (osn.) die Flechte, Hürde. 2. der Saum (am Halse eines Hahnes ꝛc.). 3. Wattles, die Umzäunung. [vogel.

Wattle-bird. der Bartvogel, Lappen-

Wattle, *v. a.* mit Zweigen verbinden, flechten, umflechten. [Walter.

Watty, wŏt'tē. *s.* Abkürzung für

Waul, wâwl. *v. n.* heulen, schreien; (v. Katzen) miauen.

Wave, wāve. (angelf. weg, waeg; fr. vague; Woge. s. 1. die Woge, Meereswoge, Welle. 2. † a) die Umdrehung. Newton. b) [Jndien.] die Welle, das Wasser (eines Zeuges ꝛc.). c) [Archit.] die Hohlkehle, Hohlleiste.

The waves run mountains high. die See geht himmelhoch. Phimy –. † die wellenförmige Bewegung der Federbüsche. A – of the hand, ein Wink der Hand.

Wave-like. wellenförmig, wellenhaft. –-loaf, ein Laib zu einem Wecke-Opfer. –-offering, [jüd. Rel.] das Wedes-Opfer. –-subjected. *p. vb.* z der Gewalt der Wellen ausgesetzt. –-worn, *p.* von den Wellen abgenutzt, zerfressen. Shak.

Wave, *v. n.* 1. wogen, wallen. 2. † schwanken (unentschlossen sein). 3. schweben, flattern, (als Signal) wehen.

They waved in and out, sie schwankten hin und her.

Wave, *v. a.* 1. wellenförmig machen.

Waved, wellenförmig. 2. mit einem Schwunge bewegen, schwingen, schwenken. 3. fortbewegen. 4. durch einen Wink oder die Bewegung eines Dinges lenken. Einem winken, ein Zeichen geben.

Waving, [Rechtschr.] das wellenförmige Ausjacken von Beiträgen, die mehrere Personen betreffen. To – a sword. ein Schwert schwingen. By the waving of his hand, durch einen Wink mit seiner Hand. It waves you to a more removed ground, es winkt euch an z.. Shak.

Waved, (chem. weyved) *p. a.* 1. gewonnt, Waive geschr.; wegwerfen. 2. verlassen (einen Weg). 3. fahren lassen; aufgeben, auf zc. verzichten. 4. ausiehen, den Seite setzen, einer Sache auszuweichen, aus dem Wege gehen.

Waved, wâvd. *adj.* 1. [Herald.] mit einem wellenförmigen Umrisse versehen. 2. gewoben (von Zeugen), mit gewissertem Muster; mit wellenförmigen Adern, flammicht. 3. [Bot., wellenförmig.

Waveless, wāve'lĕs. *adj.* 1. wellenlos, glatt. 2. † ruhig, ungetrübt.

Wavelite, wā'vĕlīt. *s.* [Mineral.] der Wavellit.

Waver, wā'vŭr. (angelf. wafian; dän. svaever) *v. n.* 1. wanken, schwanken. 2. † (in, in) wanken, schwanken.

Wavering, schwankend, unschlüssig, unentschlossen; wankelmuthig; das Schwanken, Wanken, der Wankelmuth, die Unschlüssigkeit. Thou almost mak'st me – in my faith, du machst mich fast irre in meinem Glauben. To – in opinion, in seiner Meinung schwanken.

Waver, *s.* [Dertl. in Engl.] das junge Baumholz, der junge Baum.

Waverer, wā'vŭrŭr. *s.* der schwankende, unschlüssige, unentschlossene Mensch.

Waveringly, wā'vŭringlē. *adv.* schwankend, unentschlossen, wankelmuthig.

Waveringness, wā'vŭringnĕs. *s.* das Schwanken, die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit; der Wankelmuth.

Wavering-tree, wā'vŭring-trē. *s.* die Waldrebe.

Waveson, wāve'sŭn, s. [Rechtsspr.] auf dem Meere schwimmende Strandgüter, seetreibiges Gut.

Wavy, wā'vē. *adj.* 1. wogig, wogend, wallend. 2. † wogend (Korn ꝛc.). 3. wellig. In a wavy form, wellenförmig.

Wawl, wâwl. *v. n.* heulen Shak.

Wawmish, wâwm'ĭsh. *adj.* † ekl, übel.

Wax, wăks. (angelf. waex, wex; Wachs; ruff. waksa; lat. viscus) *s.* 1. das Wachs (von Bienen, von gewissen Pflanzen; das Wachs zum Wichsen ꝛc.). 2. † –, oder Ear-–, das Ohrenschmalz. 3. –, od. Sealing-–, od. Spanish –, das Siegelwachs, Siegellack, spanische Wachs.

Wax-baby, –-doll, die Wachspuppe. –-bill, [Ornith.] der Wachsschnabel. –-candle. das Wachslicht. –-chandler. der Wachslichtgießer, Wachslichtgraber. Wachsgießer; Wachshändler. –-kernel. eine Art Knoten im Fleische. –-leather. das Wichsleder, gewichste Leder. –-light, s. –-candle. –-myrtle. [Bot.] die Wachsgagel (Myrica cerifera). –-palm. [Bot.] der Wachspalme. –-rent, die Wachsfarbe. –-scot. ehmal eine Abgabe für Unterhaltung von Lichtern od. Kerzen in Kirchen. –-stand. –-winder. der Wachsbossirtuchterer. –-taper. die Wachskerze, der Wachsstock. –-wick. der mit Wachs durchzogene Lampendocht. –-work, die Wachsfigur, Wachsfiguren; *pl.* –s. das Wachsfigurenkabinet.

Wax, *v. a.* 1. mit Wachs bestreichen, wichsen, bohnen. 2. mit Wachs zusammenfügen.

Wax, (angelf. weaxan; wachsen) *praet.* waxed; *pp.* waxed, waxen. *v. n.* 1. wachsen, zunehmen. 2. werden.

To wax greater, größer werden. To – strong, stark werden, erstarken. To – warm or cold, warm od. kalt werden, erwarmen, erkalten. To – old, alt werden, altern. To – pale, blaß, bleich werden, erbleichen. To – worse and worse, immer schlimmer werden. Their manners – more and more corrupt, ihre Sitten verschlimmern sich immer mehr. [Wachs, Wachs...

Waxen, wăk'sn. *adj.* wächsern, von Waxen image, das Wachsbild. – chatterer. [Ornith.] der Seidenschwanz. – cells, die Wachszellen. – vein, pan Helmonts Würfel (Helmontii humor.

Waxen, *v. n* † zunehmen, wachsen.

Waxy, wăk'sē. *adj.* wachsähnlich wachsartig, weich wie Wachs, Wachs...

Way, wā. (angelf. weg, waeg; Weg; fr. voie; lat. via) *s.* 1. § der Weg; (daher in weiterer Bedeutung) die Straße; Richtung; Bahn, der Platz, Raum; Zutritt. 2. † a) der Weg, das Mittel, b) das Verfahren, die Art, Weise, Manier Methode, Mode, Sitte, der Gebrauch, die Behandlungsart. c) der Wille, Sinn, die Laune, d) der Weg (die Art u. Weise zu Etwas zu gelangen); (daher) e) der (rechte) Weg (die rechte Art zu handeln ꝛc.). f) der Weg (Lebensweg). 3. die Strecke, Weite. 4. [Mar.] a) die Fahrt, der Lauf. b) Ways, *pl.* die Höhrer, auf denen ein Schiff vom Stapel gelassen wird.

High way, die Landstraße, Heerstraße. Cross-–, der Kreuzweg, Scheideweg, die Kreuzstraße. Horse-–, der Fuhrweg. Covert (od. Covered) –. [Festungsb.] der bedeckte Weg – of the rounds. [Festungsb.] der Rundenweg, Rundengang. Milky –, [Astron.] die Milchstraße. – in, der Eingang. – out, der Ausgang, Ausweg. A lane that has no – out, eine Sackgasse. – through, der Durchgang.

To travel by the way of S. etc., über S. ꝛc. reisen. To make –, to clear the –, to stand out of the –, aus dem Wege gehen, Platz machen. Make – for the jury, der Jury Platz gemacht. A great –, weit. A little –, nicht weit. We are a great – off, wir sind weit davon entfernt. To give –, 1. Platz machen. 2. † weichen, nachgeben, sich schicken in ꝛc.; sich überlassen der Schwermuth ꝛc.); im Preise fallen, sinken; f. unter Give. To give – also to the time, sich auch in die Zeit zu schicken. To stand in any one's –, 1. Einem im Wege stehen. 2. † Einem im Wege stehen, hinderlich sein. What

is there In the – of your etc., was steht Ihrem ꝛc. im Wege, was stellt sich Ihrem ꝛc. entgegen? To have one's –, sein Heil versuchen. Shak. Was't not the –? war es nicht das Beste, um unser Vorhaben auszuführen? Shak. No – to that, kein Weg so passend als der. To put things out of the –, aus dem Wege schaffen, wegschaffen, wegthun. was hindert. To make – through the crowd, durch das Gedränge dringen. To come in one's –, Einem in den Weg kommen die Augen, in Gesichts kommen. A house that stands out of the –, ein abgelegenes Haus. To get out of the –, 1. sich auf die Seite machen, sich verstecken, sich davon machen. 2. wegschaffen, sich vom Halse schaffen. (Einen) entfernen. To keep any one out of the –, Einen verstecken, verbergen. To dispatch any one out of the –, Einen bei Seite schaffen, umbringen. To make – for Seite schaffen, umbringen. To make – for etc., einer Krankheit ꝛc.) Zutritt gestatten. (Verbrechen ꝛc.) Thor u. Thür öffnen. It is not for an honest man to make – to a good office by a crime, ein ehrlicher Mann soll, um einen Dienst zu erweisen, kein Verbrechen begehen. To ask out of the –, zu viel fordern. What – did he take? welchen Weg nahm er, schlug er ein? What impious – my wishes took, welch' gottlose Wege schlugen meine Wünsche ein. And let eternal Justice take the –, und laß der ewigen Gerechtigkeit ihren freien Lauf. Which – shall I go? welchen Weg soll ich gehen, einschlagen? Keep in the – of truth and knowledge, bleibe auf dem Wege der ꝛc. The – to etc., der Weg nach ꝛc. An easy – to happiness, ꝛc ein leichter Weg zum Glücke. Which –? 1. wohin? 2. auf welche Art? wie? He lost his –, er verlor den Weg, kam vom Wege ab. To be out of the –, 1. den Weg verfehlt haben, ꝛc ꝛc sich irren. to not get the hand fein, es nicht zur Sache gehören. 2. erstreut sein. You are out of the right –, Sie sind vom rechten Wege abgekommen. To put in the right –, auf den rechten Weg weisen, zurecht weisen. To go out of the –, sich verirren To go one's –, seinen Weg gehen, fortgehen. Go thy –s, (geh deiner Wege! To come one's –, herkommen. Come your –s, (komm her! To be under –, [Mar.] laufen, Fahrt haben (v. Schiffen. To gather –, [Mar.] Fahrt bekommen. To lose –, [Mar.] Fahrt verlieren. To make stern-way, [Mar.] deinen (rückwärts gehen). The ship has fresh – through the water, das Schiff läuft schnell. To give the ship – that she may stay, dem Schiffe Fahrt geben, um zu wenden. To break the –, anhalten, aus dem Wege fahren. Lead the –, geh' voran. You go the wrong – to work, Sie greifen die Sache verkehrt an. To make the best of one's – home, machen, daß man nach Hause kommt. This –, herein, hierdurch. That –, dahin, dadurch. (There is nothing in the words) that sounds that –, was darauf abzielt. Every – auf alle Art und Weise, in jeder Hinsicht. Every – a liar, ein Lügner von Haus aus. This is a thing out of my –, davon verstehe ich nichts; das steht nicht in meiner Gewalt, steht nicht bei mir. Tis much out of my –, das ist, liegt ganz außer meinem Plane, dabei verliere ich. To make one's –, seinen Weg machen, durchdringen, sein Glück machen. (The general officers and the public ministers, that fell in my –, die mir vorkamen. Having made my – with (a foreign prince), da ich bei ꝛc. Zutritt gefunden hatte. To cast in one's –, Einem in den Weg werfen. The best – of learning, die beste Art zu lernen. In a prosperous –, auf eine günstige Weise. Things are in a prosperous –, die Sachen sind auf gutem Wege. By the –, im Vorbeigehen, beiläufig, f. unter By. By – of apology, um sich zu entschuldigen. Ways and means, [Parlamentsspr.] die Wege u. Mittel, um die vom Parlamente verlangten Gelder aufzubringen. No –, ob. No ways, keineswegs, auf keinerlei Art. In no –, auf keinerlei Art. Any –, auf irgend eine Art, Weise. The – of God, f. die Wege Gottes. He is pretty singular in his –s, er hat verdrehte Manieren. We admire a person's – of expressing his ideas, wir bewundern die Art, wie Jemand seine Ideen ausdrückt. I am for the old –, ich halte es mit der alten Mode, Methode. Let him have his –, laßt ihn (nach Gutdünken) machen, nach seinem Sinne, nach seiner Weise od. Laune handeln. If I had my –, wenn es nach mir ginge. Use your own –, handeln Sie nach Ihrem Sinne, nach Ihrer Laune, nach Ihrer Weise. He is of my – of thinking, er denkt, wie ich, ist meiner Meinung, hat meine Ansichten. He must have it his own –, er will es nach seinem Sinne haben. The easiest – to live, die leichteste Art zu leben. Men who go out of the – to etc., Leute, die vom gewöhnlichen Wege abgehen, um zu ꝛc. In the family –, 1. auf französischem Fuße, im Familienton. To extend a great –, eine große Strecke einnehmen, sich weit erstrecken. To go a great –, 1. weit gehen, viel wirken.

Way-bill, eine Liste von Personen, Waaren, die man fährt. –-bit, ein Stück Weges. –-board, [Min.] die Hangebank. –-bread, –-broad, [Dertl.] der Wegebrett, Wegerich, das Wegekraut. –-farer, der Reisende, Wanderer. –-faring, a. adj. auf der Reise befindlich, reisend, wandernd. –-men, Reisende, Wanderer; –-tree, [Bot.] die Wegeschlinge, der Schlingbaum. b) s. das Reisen. –-goer, der Landstreicher, Bettler. –-going, adj. – crop, (Engl.) (bei Pächtern) die Ernte, die in das Jahr fällt, in welchem der Pächter das Gut verläßt. –-leave, (Dertl.) der zu einem Fahrweg zwischen Kohlengruben und einem Fluße angelassene Grund u. Boden. – maker, der Vorläufer, Bahnbrecher. –-mark, das Wegezeichen, der Wegweiser. –-passenger, der Unterwegspassagier, Zwischenpassagier, Wegepassagier, Passagier, der auf der bestimmten Stationen ein od. aussteigt. –-thistle, [Bot.] die Haferdistel, Feldscharte, Feldsistel. –-thorn, [Bot.] der Wegedorn. –-warden, (Engl.) der Wegaufseher, Weganfseher. –-wiser, der Wegemesser. –-worn, von der Reise ermüdet.

Way, v. a. † 1. in Weg bringen, führen. 2. zum Gehen abrichten, ein wenig antreiben.

Waylay, wâlâ'. (wegelagern) praet. u. pp. waylaid. v. a. Einem auflauern, auflassen, nachstellen.

Waylayer, wâlâ'ur. s. der Wegelagerer, Auflauerer, Auflasser, Nachsteller.

Wayless, wâ'lès. adj. unwegsam, ungebahnt. [menter) v. n. † wehklagen.

Wayment, wâ'mênt. (altfr. gaiWayment, s. † das Wehklagen.

Wayward, wâ'wûrd, (v. way u. ward; Weg u. quer) adj. mürrisch, wunderlich, launisch, verkehrt, eigensinnig.

Wayward sisters, die Zauberinnen, Furien; Parzen, Schicksalsschwestern.

Waywardly, wâ'wûrdlê. adv. mürrisch, launisch, wunderlich, eigensinnig, seltsam.

Waywardness, wâ'wûrdnês. s. die Wunderlichkeit, das launische Wesen, die Verkehrtheit, der Eigensinn.

Waywode, wâ'wôde. s. [Turk. Waiwode, } u. Polen] der Wojwode. [die Wojwodschaft.

Waywodeship, wâ'wôdeship. s. die Wojwodschaft.

We, wê. pron. wir.

Weak, wêk, (angelf. waac, wace; weich, schwach) adj. 1. schwach. 2. † schwach. Weak of brain, schwach an Verstand. A mind, ein schwacher Kopf, schwachkopf. Can you be capable of so – a mind, sind Sie einer solchen Schwachheit fähig? The – side (of a person), die schwache Seite. The Scots Schwachen. – voice, eine schwache Stimme. A – prince, ein schwacher Fürst. – tea, schwacher Thee. – beer, schwaches, dünnes Bier. – state or government, ein schwacher Staat, eine schwache Regierung. – in faith, schwach im Glauben. A – fortress, eine schwache Festung. A – bridge, eine schwache Brücke. – land, Land mit leichtem dünnem Boden. A – discourse, eine matte Rede. – sounds, schwache Töne. A – argument, ein schwacher Beweis.

Weak-hearted, schwachherzig. –-lined, tendenlahm.

Weak, v. a † schwächen.

Weak, v. n. † schwach werden.

Weaken, wê'kn, v. a. 1. schwach, schwächer machen, schwachen. 2. † schwächen. To weaken tea. Thee schwach, schwacher machen. [son od. Sache, die schwacht.

Weakener, wê'knur. s. die Per-

Weakening, wê'kning. adj. schwächend.

Weakling, wêke'ling. s. der Schwächling, das schwache Geschöpf.

Weakly, wêke'lê. adj. schwächlich, schwach (dem Körper nach).

Weakly, adv. 1. † schwach. 2. † schwach; aus Schwäche.

Weakness, wêke'nês. s. 1. † die Schwäche. 2. † a) die Schwäche, Schwachheit, Hinfälligkeit, Schwächlichkeit. b) die Schwäche (des Geistes ꝛc.), Schwachheit. c) die Schwäche (eines Beweises ꝛc.). 3. (mit einem pl.) die Schwäche, Schwachheit (Unvollkommenheit).

3. Many take pleasure in spreading abroad the weaknesses of an exalted character. Spectator

Weakness of constitution, die schwache Leibesbeschaffenheit. – of mind, die Geistesschwäche.

Weal, wēle. (angels. wela; Wohl- s. 1. das Wohl, die Wohlfahrt. 2. (jetzt Commonwealth) die Republik, der Freistaat

General or public weal, das Gemeinwohl, Beste des Staates, allgemeine Beste. The – of a nation or state, das Wohl einer Nation, eines Staats, das Staatswohl.

Weal's-man, † der Staatsmann, Politiker. [Stirone. Narbe.

Weal, (Schwelen s. † die Schwiele,

Weal, v. a. streimen, streimig schlagen

Weald, } im Angelf. ꝛc. = Wald.

Wald, } z. B. in Waldham etc.

Weald, }

Wealfear, wēle'-fēr, (angelf.) s. [Rechtsspr.] die Beraubung eines todten Menschen im Grabe.

Wealth, wĕlth. (v. weal; angelf. welega, welga) s. 1. = der Wohlstand, das Glück. 2. der Reichthum, das Gut, Geld u. Gut.

Wealthily, wĕlth'ĕlē. *adv.* reich.

Wealthiness, wĕlth'ĕnĕs. *s.* der Reichthum, die Reichheit, das Vermögen.

Wealthy, wĕlth'ē, *adj.* reich, vermögend, begütert

Wean, wēne. *v. a.* 1. entwöhnen (ein Kind ꝛc.). 2. † (from) entwöhnen, abziehen (von).

2. To wean the heart from temporal enjoyments. WEBSTER

(A fortnight before) you – calves from milk. the Kälber der Milch entwöhnt. Children newly weaned from their parents, Kinder, die kürzlich von ihren Aeltern getrennt worden sind. To – one's self from any pleasure, sich eines Vergnügens entwöhnen.

Weanel, wē'nĕl. *s.* das entwöhnte Kind.

Weanling, wēne'ling, wöhnte Thier; entwöhnte Kind.

Weapon, wĕp'pn. (angelf. wæpn. wepn; Waffe) s. 1. § die Waffe. 2. † die Waffe. 3. [Bot.] –s. die Waffen. 4. [Hahnenkampfe] –s. die Sporen an jungen Hähnen od. Hühnern.

Weapon-salve, * die Waffensalbe, Wehrsalbe, der Waffenbalsam. [waffnet.

Weaponed, wĕp'pnd. *adj.* bewaffnet, wehrlos.

Weaponless, wĕp'pnlĕs. *adj.* unbewaffnet, wehrlos.

Wear, wāre. (v. gwariaw; angelf. werian, werien) *pret.* wore; *pp.* worn. *v. a.* 1. an sich haben = tragen (ein Schwert, Kreuz, eine Krone, einen Rock ꝛc.), anhaben. 2. † tragen; zur Schau tragen. 3. (durch den Gebrauch, die Zeit od. durch Werkzeuge verschlechtern) brauchen, abtragen, abnutzen; aufwühlen; (Ochsen) 4. ausmergeln.

To wear a suit of clothes, ein Kleid anhaben. Wearing-apparel, die Kleider, Kleidung, Kleidungsstücke, Sachen. To – the willow, (den Kord bekommen haben. Trials – us into a liking of etc., Versuche bringen uns nach und nach einen Gefallen an ꝛc. bei. Locke. He – s himself into the same manner, er eignet sich nach und nach dieselbe Manier an. She – s a smile on her countenance, sie hat einen lächelnden Blick. Every thing is the worse for wearing. Alles wird durch das Benutzen schlechter. A broom worn to the stump, ein abgenutzter Besen. Worn to pieces with age, vom Alter gebeugt, abgezehrt, abgestumpft. A man worn with age, ein abgelebter Greis. To – land out of heart, ein Grundstück auswergeln.

To wear away, 1. abtragen, abnutzen; unterhöhlen. 2. † verlöschen (einen Namen ꝛc.).

To wear away one's best days in sorrow, seine schönsten Tage in Kummer verbringen.

To wear off, abnutzen.

Worn off, vergangen (v. Farben ꝛc.), abgenutzt.

To wear out, 1. abtragen, abnutzen; verzehren, zerstören, zerreiben; ausmergeln. 2. † a) erschöpfen (Jemands Geduld ꝛc.). b) plagen, quälen, § verstören. c) verdringen, zudringen, hindringen. d) ausdauren, überdauren, bestehen. e) (der Religion ꝛc.) Abtrag thun

Quite worn out with rheumatisms, von Rheumatismen ganz aufgezehrt. An old man worn out in the service of his country, ein Mann, der im Dienste seines Vaterlandes alt u. schwach geworden ist.

Wear, *v. n.* 1. sich tragen (von Kleidungsstücken). 2. durch den Gebrauch oder die Zeit sich verschlechtern, vergehen.

To wear well, sich gut tragen, sich (im Tragen) gut halten. Which – not now, die man jetzt nicht tragt. Shak. [ren.

To wear away, abnehmen, sich verlie-

To wear off, vergehen, abnehmen, sich vermindern; erlöschen, erkalten (v. Leidenschaften ꝛc.). [der Zeit.

To wear on, vergehen, verstreichen von

To wear out, 1. sich abtragen, sich abnutzen, abnehmen. 2. vergehen (v. der Zeit). Shak.

Every thing wears out, Alles vergeht.

Wear, *s.* 1. die Tracht, das Tragen. 2. (das, was man trägt) der Anzug.

A stuff of good wear, ein Zeug, der sich gut trägt. This is all my –, dies ist Alles, was ich an mir habe. The – and tear of a ship, of a garment etc., die Abnutzung eines Schiffes und seiner Geräthschaften, einer Kleidung ꝛc.

Wear, (angelf. waer, wær) coll. auch Wier (geächt.) *s.* 1. das Wehr (in einem Flusse ꝛc.). 2. der Fischkorb, die Reuse, Fischreuse.

Wearable, wāre'ăbl. *adj.* zu tragen, tragbar, getragen werden könnend.

Wearables. *s. pl.* Kleidungsstücke.

Weard, wārd. (angelf. Wort) in Zusammensetzungen = die Wachsamkeit, Sorgfalt.

Wearer, wā'rŭr. *s.* 1. Einer, der Etwas anhat, trägt, an sich trägt. 2. das, was abnutzt, verschlechtert, der Verwüster.

Prov. The wearer best knows where the shoe wrings him. Jeder weiß am besten, wo ihn der Schuh drückt. [under.

Wearily, wē'rĕlē. *adv.* müde, ermüdet.

Weariness, wē'rĕnĕs. *s.* 1. die Müdigkeit. 2. die Ermüdung. 3. † a) die Ungelegenheit. b) der Verdruß.

Wearing, wā'rĭng. *s.* * die Kleidung, der Anzug, das Kleid, Gewand. Shak.

Wearish, wā'rĭsh, *adj.* † 1. wässerig, sumpfig, kothig. 2. † a) weich, schlaff. b) schal, geschmacklos.

Wearisome, wē'rĕsŭm, *adj.* 1. ermüdend, mühsam, beschwerlich, langweilig, lästig. 2. † überdrüssig.

Then life must to itself grow wearisome, dann muß das Leben sich selbst zur Last fallen, lästig werden.

Wearisomely, wē'rĕsŭmlē. *adv.* auf eine ermüdende, langweilige, lästige Weise.

Wearisomeness, wē'rĕsŭmnĕs. *s.* 1. das Ermüdende, die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit. 2. † der Ueberdruß.

Weary, wē'rē, (angelf. werig) *adj.* 1. müde (of, von). 2. † (of) müde, überdrüssig (einer Sache); abgestumpft (für). 3. ermüdend, beschwerlich

He was weary of asking for redress, er war des Bittens um Abhülfe müde. Not to be – with you, um Sie nicht zu ermüden.

Weary, *v. a.* 1. müde machen, ermüden. 2. † a) ermüden (das Glück ꝛc.). b) Einen belästigen, langweilen, Einem Langeweile machen.

To weary one's self with labor, sich müde arbeiten. To be wearied or waiting for etc., des Wartens auf ꝛc. müde sein.

To weary out, gänzlich abmatten, erschöpfen.

To be wearied out of patience, der Geduld verlieren. Wearied out, ganz abgemattet, ganz hin.

Weasand, wē'zn, (angelf. wasend, } wasend) *s.* [Anat.] die Luftröhre.

Weasel, wē'zl, (angelf. weale

Weesel, } Wiesel) *s.* [Zool.] das Wiesel. [(Art Taucher).

Weasel-coot, [Zool.] der Pfeifschwanz

Weat, wēte. *v. n.* * so tauen.

Weather, wĕTH'ŭr, (angelf. weder. waeder. wether; Wetter; sanfte. widaru) *s.* 1. das Wetter. 2. † die Witterung. 3. † † die Veränderung. 4. † od. § das Wetter, Ungewitter, der Sturm. 5. [Mar.] die Windseite, Luvseite. Hard a–! ganz luvwärts das Ruder! fall ganz ab! A– the helm! luvwärts das Ruder! fall ab! 6. (in Zusammensetzungen) [Mar.] an od. auf der Luvseite, Luf...; (z. unten).

Fair weather, fine –, schönes Wetter Dry –, trockenes Wetter. Hazy –, neblichtes Wetter, [Mar.] mildig Wetter. Rainy – Regenwetter. Stress of –, das ungestüme Wetter. [Mar.] Blowing –, windiges Wetter. Stormy –, stürmisches, hartes, schweres Wetter. Squally, mit Böen vermischtes Wetter. Thick –, dicke Luft. Wild –, sehr schlechtes Wetter. To make fair –, * sich in die Umstände schicken, zu bösem Spiele gute Miene machen, schmeicheln.

Weather-beaten, 1. vom Wetter beschädigt, mitgenommen; [Mar.] durch Sturm gelitten habend. 2. durch hartes Wetter verrucht, abgehärtet, wetterfest; (v. Matrosen) erfahren. – bit, [Mar.] ein Schlag des Aufertaues um den Kopf des

WEA

Brattspliß. —bitten, vom Wetter zerstört, beschädigt. —board. [Mar.] s. f. Weashboard. 2. pl. —s, eine Art Schutzbreter über die Stückpforten eines aufgelegten Schiffes. 3. —, od. Weather-bow. f. Weather-side. —boarding. 1. [Zimmerk.] das Anlagen von Brettern an eine Mauer. 2. die s. angenagelten Bretter selbst, die auf einer Kante dünner sind, als auf der andern. —braces. s. pl. [Mar.] die Lufbrassen. —brails. s. pl. [Mar.] die Geitaue an der Lufseite des Segels. —cloths, s. pl. [Mar.] Ueberzüge von Kanneyas od. Presenning über die gespannten Hängematten. —cock. 1. der Wetterhahn. 2. † der Wetterhahn (ein unbeständiger Mensch). —coll. v. a. [Mar.] beim Beilegen auf einen andern Bug wenden. —driven, durch das Wetter vom Lande getrieben verschlagen. —fend. v. a. gegen das Wetter schützen. —gage. 1. † der Wettergang. 2. [Mar.] die Luf, der Vorheil des Windes; A ship is said to have the — of another, wenn etc., ein Schiff hat, sagt man, die Luf eines andern, wenn ꝛc. —gall, f. Watergall. N. l. —glass, l. das Wetterglas. 2. † Shepherd's —, Poorman's —, [Bot.] das gemeine Gauchheil. —headed, wetterwendisch, veränderlich. —helm, [Mar.] To carry a — inligerig (von s. Schiffen). —hills, [Mar.] die Topenant an der Lufseite. —most, adj. am wetterseit luiwarts liegend. —proof, wetterfeſt, wetterdicht, [Mar.] die Wetterseite, Lufseite (eines Schiffes). —quarter, [Mar.] die Windgegend eines Schiffes auf der Lufseite. —roll, [Mar.] das Ueberhellen eines Schiffes nach Luf. —shore, [Mar.] der Lufwall. —shrouds, s. pl. [Mar.] die Luftwand. —side, [Mar.] die Wetterseite, Lufseite Luf. —spy, f. der Wetterbeobachter, Wetterprophet. —stained, perm (See) Wasser beschädigt. —tide, f. Windward-tide. —tight, f. —proof. —tiling, das Decken der Wetterseite eines Hauses mit Ziegeln. —wise, adj. wetterkundig. —wiser, der Wetterzeiger. —works, s. pl. [Mar.] die obern Theile des Schiffes, die dem Wetter u. Regen ausgesetzt sind.

Weather, v. a. 1. † der Luf aussehen, lüften, (aus)trocknen; [Falkn.] den Falken ins Freie, in die Sonne setzen. 2. [Mar.] luiwärts (ein Schiff, Kap ꝛc.) umsegeln; (u da dies oft nur mit Mühe geschehen kann) mit Schwierigkeit umschiffen, mit Schwierigkeit vorbeikommen; (daher) 3. † widerstehen, aushalten, ausdauern.

To weather a point. 1. [Mar.] bei einer Landspitze luiwärts vorbeisegeln, vorüberlegen. 2. † u. Sinnbrild besiegen.

To weather out, aushalten, überstehen (einen Sturm ꝛc.).

To weather out a storm, [Mar.] während eines Sturmes fortsegeln.

Weatherly, weTH'ûrlé, adj. [Mar.] an der Lufseite liegend.

A weatherly helm, f. Weather-helm.

Weave, wēve. (angels. wepan; we ben) pract. wove; pp. wove, woven; († weaved); v. a. 1. weben, wirken. 2. † (into) weben, einweben (mit), verweben (mit). 3. fechten.

To weave hair for a periwig. Haare treffiren. Weaving-loom, der Webestuhl.

Weave, v. n. weben. [suhl.

Weaver, wē'vûr. s. 1. der Weber, Wirker. 2. [Ichthyol.] —, od. — fish, od. Weever. das Petermannchen, der Seedrache. 3. [Ornith.] der Weber.

Hair-weaver, der Haarflechter. —'s shears, die Weberschere. Velvet —'s oblong frame, das Rollenregister, Spulenregister. Bolting-cloth —, der Beutelmachermeister. Ribbon —, der Bandweber, Bandmacher, Bandwirker, Posamentirer.

Weaving, wē'ving. s. 1. das Weben, Wirken. 2. das Gewebe, Gewirk.

Web, web. (angels, web. s. 1. das Gewebe, Gewirk; [Oerrl.] ein Stück Leinwand. 2. † a) das Blatt, die Klinge eines Schwertes. Shak. b) der dünne scharfe Theil (einer Pflugschaar), die Schneide. 3. der Nagel (ein federhafftes Fell am Auge), der Flor vor den Augen. Shak. 4. [Mar.] die Fächer od. Zwischenräume zwischen der Felge u. den Spaken eines einfachen Rades od. einer Scheibe. 5. die Spannsäge. 6. die Schwimmhaut (bei Vögeln).

A web of lead, eine Bleitafel. Spider's —, das Spinnengewebe, das Spinnengewirk. Spinnennetz.

Web-footed, mit einer Schwimmhaut versehen, Schwimmfüße habend.

Webbed, webd, adj. durch eine Haut verbunden.

Webbed feet, Schwimmfüße.

Webster, web'stûr. s. † der Weber.

Wed, s. † das Pfand.

Wed, (angels. weddian) v. a. 1. heirathen, ehelichen, zur Ehe nehmen, zum Manne od. zur Frau nehmen. 2. † † für ꝛc. Partei nehmen, einer Sache) beitreten, anhangen. 3. verheirathen, verehelichen. 4. † verbinden, binden.

For a wedded husband, zum ehelichen Gemahl. They wedded his cause, † sie nahmen sich seiner eifrig an. Wedded to etc., l. verheirathet mit ꝛc. 2. † verbunden mit ꝛc., ergeben, anhänglich. We are apt to be wedded to (our own customs and opinions), wir hangen gern an ꝛc. Wedded to his opinion, von seiner Meinung eingenommen. Thou art wedded to calamity, du bist mit dem Elende verbunden.

Wed, v. n. heirathen, sich verheirathen.

Wedding, wēd'ding. s. 1. die Hochzeit. 2. [Mar.] das Spielen der Seeräder auf der Oberfläche des Meeres.

Wedding-chamber, die Brautkammer. —clothes, s. pl. die Hochzeitkleider. —day, der Hochzeittag. —dinner, das Hochzeitmahl, der Hochzeitschmaus. —dower, der Brautschatz. —feast, der Hochzeitschmaus, das Hochzeitfest. —garment, —gown, das Hochzeitkleid, Brautkleid. —ring, der Trauring. —song, das Hochzeitgedicht.

Wedge, wĕdje. (angelf. weg, waeg; dän. veg) s. 1. der Keil Spaltkeil; [Mar.] —s, die Nadelenkte. 2. etwas Keilförmiges. 3. der Klumpen (Metall).

In the form of a wedge, keilförming. — of gold or silver, der Gold- od. Silberklumpen. Lead in —s, Blei in Mulden. — of lead, der Bleiklumpen, die Bleimulde.

Wedge-shaped, [Bot.] keilförmig. —shell, die Sumpfmuschel. —wise, keilförmig.

Wedge, v. a. 1. keilen, verkeilen. 2. † (in) einschließen (in). 3. † keilen, aus einander keilen, zerkeilen. 4. † spalten (das Herz). [gen.

To wedge one's way, † sich durchdrängen.

To wedge in, 1. einkeilen. 2. † einkeilen, einschließen, einpressen.

Where a finger could not be wedged in more, wo nicht ein Finger mehr hineinzudrängen.

To wedge on, fest keilen. [gen war.

To wedge up,

It is strongly wedged up in a block-head, es ist starr in einen Klotzkopf eingekeilt.

Wedgwood, wĕdje'wûd. (v. Erfinder) s. das Wedgwood (ihre Steingut).

Wedlock, wĕd'lŏk. s. die Ehe, der Ehestand.

Out of wedlock, unvermählt. Joined in —, verehlicht, verheirathet. To enter upon —, in den Ehestand treten.

Wedlock-bound, durch den Ehestand gebunden, verehlicht. —hours, s. pl. Tage in der Ehe.

Wedlock, v. a. † f. Marry.

Wednesday, wĕnz'dé. (angelf. Wodensdæg) s. der Mittwoch, die Mittwoche. [wunsig.

Wee, wē. (v. wenig) adj. † klein, A wee bit, das Bischen. — face, das Gesichtchen.

Weechelm, wēēlm, } [Bot.]

Wichelm, wĭ'chĕlm, } die englische breitblätterige Rüster.

Weed, wēēd, (angelf. weod) s. 1. das Unkraut. 2. [Oerrl.] die Schlacke.

Dyers' weed, der Wau.

Weed-hook, die Gärthacke, Gäthaue.

Weed, (angelf. waed, waeda) s. 1. das Gewand, Kleid; (jetzt nur im pl. gebr.) A widow's —s, die Trauerkleider einer Wittwe, die Wittwentrauer. 2. ° das Oberkleid.

Weed, v. a. 1. gäten. 2. † (of) befreien, reinigen, säubern (von). 3. (mit der Wurzel) ausreißen, ausrotten. 4. † a) (from) reißen, ausreißen (aus). b) ausrotten (ein Laster ꝛc.).

To weed the hearts of the young, † das Laster aus den Herzen der jungen Leute ausrotten.

Weeder, wēēd'ûr. s. 1. Einer, der von Unkraut reinigt, der Gäter. 2. † der Ausrotter, Befreier.

A weeder out of his proud adversaries, ein Bertiger seiner stolzen Widersacher.

— adj. gätend, zum Gäten dienlich.

Weeding-hook, die Gärthaue, Gärthacke. —chisel, das Gäteisen. —forceps, —tongs, die Gätzange. —fork, die Gätgabel. —rhim, [Kent in Engl.] ein gewisses Geräth zum Gäten.

Weedless, wēēd'lĕs. adj. frei von Unkraut, ohne Unkraut, rein.

Weedy, wēēd'é. adj. 1. aus Unkraut bestehend. 2. viel Unkraut enthaltend voll Unkraut.

WED

WEE

WEE

Week, wēēk, (angelf. weoc) s. 1. die Woche. 2. (in prophetischer) Woche.

A week, per –, wöchentlich, wochenweise. To be in the –, (v. Schwangern) wochenweise gemeinet sein.

Week-day, der Wochentag. Werktag

Weekly, wēēk'lē. *adj* wöchentlich Wochen ... – gazette, das Wochenblatt.

Weekly, *adv.* wöchentlich, wochenweise. [Strudel

Weel, wēēl, (angelf. wæl) s. † der

Weel, ‡ s. die Reuse. Fisch

Weely, wēē'lē, s. reuse.

Ween, wēēn, (angelf. wenan) *v. n* [=, ausgen.,] wähnen, sich einbilden, glauben

Weening, wēē'ning, s. [‡ od. =] das Wähnen, der Wahn.

Weep, wēēp, (angelf. wepan; *pract.* u. *pp.* wept, + weeped. *v. n.* 1. weinen, thränen; (for. um; over. über) weinen. 2. ‡ weinen. 3. ‖ klagen.

(Persons sometimes) weep for joy, weinen vor Freude. To fall a weeping, anfangen zu weinen.

Weep, *v. a.* 1. beweinen, beklagen. 2. weinen, vergießen (Thränen). 3. ‡ a) träufen. b) tröpfen, tröpfelt es näßen feuchten

Weeping grounds, nasser Boden. To – tears of joy, Freudenthranen vergießen.

Weeper, wēē'pŭr. s. 1. der Weinende, Klagende. 2. *pl.* –s, die weißen Trauerbinden vorn an den Aermeln der Trauerkleider (franz. Pleureuses. 3. (eine Affenart) der braune Saim (Simia Capucinus).

Weeping, wēē'ping. *adj.* weinend, klagend, zum Weinen, klagen.

Weepings, das Geweine, die Thränen

Weeping-birch, die Trauerbirke

Hangebirke, Thranenbirke. —-cross, der Name eines ehemals bei Stafford stehenden Kreuzes; (daher ‡) To come home by –, traurig nach Hause kommen; The way to heaven is by –, der Weg zum Himmel führt durch Leiden. —-ripe, zum Weinen bereit. —-rock, ein poröser Felsen, aus dem Wasser tröpfelt; ein thränender Felsen. —-spring, eine thränende Quelle. —-willow, die Thränenweide, Trauerweide.

Weepingly, wēēp'inglē. *adv.* weinend, mit Thranen, unter Thränen.

Weerish, wēē'rish. *adj.* † Wet fish [lich.

Weerish, *adj.* † mürrisch verdrießlich

Weesel, s. Weasel.

Weet, wēēt, (angelf. witan, wissen) *pract.* wot. *v. n.* = wissen.

Weetless, wēēt'lēs. *adj* = † nicht wissend; (of) unbekannt mit. 2. unbekannt.

Weever, wēē'vŭr. s. [Schimpfw.] der Seebrache.

Weevil, wē'vil, (angelf. weft; Wibel) s. der Kornwurm, Wibel.

Weft, wĕft, alt. *pract.* v. Wave.

Weft, s. † die weggeworfene Sache. das herrenlose Gut; f. Waif.

Weft, (o. weave) s. 1. [Web.] der Einschuß, Eintrag. Einschlag, Wefel. Wurf. 2. das Gewebe, Gestecht.

Weft of hair, die Haarflechte.

Weftage, wĕft'ĭdje. *s.* † (= u. ‡) das Gewebe.

WEI

Weigh, wā, (angelf. waeg. weg; wägen) *v. a.* 1. wägen, wiegen. 2. ‡ a) mägen. erwägen, prüfen, in Betracht ziehen. b) achten, beachten. Shak. c) + To – out (anstatt out-weigh). aufwiegen. Shak. d) To – down ‡) überwiegen (Sprüche 12.) δ) niederbeugen, niederdrücken. Weighed down with etc., niedergebeugt von ꝛc. 3. abwägen. 4. ‡ (by) abwägen, messen. (häufig (nach). 5. (to. Einem) zuwägen. 6 in die Höhe winden od. ziehen. To – anchor, die Anker lichten.

To weigh out, nach dem Gewichte verkaufen, auswägen. verwägen.

Weigh, *v. n.* 1. wiegen (schwer sein, Gewicht haben) 2. ‡ a) (with any one) gewichtig sein (sein). (Einem) wichtig sein, gelten (bei), von Gewicht sein (bei). b) drücken lasten, liegen (upon. auf). 3. den Anker lichten.

2. a) This argument weighs with the considerate part of the community. Webster.

2. b) Which weighs upon the heart. Shak.

To weigh down, niedergezogen werden, erliegen

Weigh, s. die Last von 256 Pfund (avoirdupois). der Wispel.

A weigh of corn, 40 Bushels Korn. A – of barley or malt, sechs Quart od. Malter Gerste od. Malz. A – of wool, of cheese etc., 256 Pfund Wolle, Käse ꝛc.

To be under weigh, (Mar.) unter Segel gehen, auslaufen.

Weigh-money, das Waggeld. — lock, die Brückenwage.

Weighable, wā'abl. *adj.* wägbar.

Weighable goods, (Handel) Stückgüter, die Stückladung.

Weighed, wāde. *adj.* † geübt, erfahren (in. in).

Weigher, wā'ŭr. s. 1. der Wäger; Wagemeister. Wageknecht. ? ‡ Etwas das wiegt. The worse choice was the –, die schlimmere Wahl wurde als wichtig betrachtet

Weighing, wā'ing. s. 1. das Wägen; Wiegen. 2. die Quantität, die auf einmal gewogen wird. soviel, als auf einmal gewogen wird. [die Wagegebühren.

Custom for weighing, das Waggeld.

Weighing-cage, ein Kasig od. Verschlag, in dem kleine lebende Thiere beqem gewogen werden können. —-house, — office, die Wage, das Wagehaus. —-machine, die Brückenwage. Hebelwage.

Weight, wāte. (angelf. wiht) s. 1. das Gewicht, die Wucht. Schwere. 2. ‡ das Gewicht, die Wichtigkeit, das Ansehen. 3. das Gewicht (ein gewisser schwerer Körper, um darnach die Schwere eines andern Körpers zu bestimmen); *pl.* –s. Gewichte. 4. das Gewicht (an einer Uhr ꝛc.). 5. ‡ die Last (der Geschäfte, Jahre ꝛc.). 6. *pl.* –s. od. A pair of –s. die Wage. Gold–s, die Goldwage.

(The dignity of a man's character) adds weight to his words, gibt seinen Worten Gewicht. (His dignity) gives – to his actions, gibt seinen Handlungen Gewicht. To buy by the –, nach dem Gewichte kaufen. To lose in the –, an Gewicht verlieren, abnehmen. (Tobacco dried by the fire) loses

WEL

–, verliert an Gewicht. Hundred pound –, (hundred –. abgek. cwt.), der Zentner Certificate of –, der Wagezettel. Of full – vollwichtig. Bill of –, die Gewichtsnote (bei Kaufleuten). Of –, von Wichtigkeit, wichtig. Of great –, von großer Wichtigkeit, sehr wichtig. Of vast –, hochwichtig. In such a point of –, in einer so wichtigen Sache. – in sets. Gewichte in Sätzen. Einsatzgewichte Standard –, das Eichmaß.

Weightily, wā'tēlē. *adv.* 1. schwer gewichtig. 2. ‡ wichtig, gewichtig.

Weightiness, wā'tēnĕs. *s.* 1. das Gewicht, die Schwere. 2. ‡ das Gewicht, die Gewichtigkeit Wichtigkeit.

Weightless, wāte'lĕs. *adj.* 1. gewichtlos, leicht. 2. ‡ gewichtlos, unwichtig.

Weighty, wā'tē. *adj.* 1. gewichtig, schwer. 2. ‡ a) gewichtig, wichtig, erheblich. b) + streng. Shak.

Weird, wēērd. (angelf. wyrd. weard) *adj.* † in Zauberkünsten erfahren.

The weird sisters. die Schicksalsschwestern, Parzen.

Weive, + für Waive.

Welaway, wĕl'ăwā. (angelf. walawa *interj.* ach! leider! wehe!

Welcome, wĕl'kŭm. (angelf. wilcuma) *adj.* 1. willkommen (v. Personen). 2. willkommen, angenehm (Nachricht, Brief ꝛc.).

Welcome! willkommen! To bid –. to make any one –, Einen willkommen heißen. You are – to it. Sie sind dabei willkommen, es steht Ihnen zu Diensten, es ist gern gesehen. You are – to the use of my library, meine Bibliothek steht Ihnen zur Benützung frei. To make one's self – with etc., sich ꝛc. schmeicheln lassen, sich ꝛc. bedienen. – to our house. [Sbst.] der Meerstrich, das Austernrevier

Welcome, s. der Willkommen, die Bewillkommnung. Aufnahme, freundliche Aufnahme.

We found a ready welcome, wir wurden bereitwillig aufgenommen

Welcome, *v. a.* 1. bewillkommnen, willkommen heißen. 2. ‡ annehmen.

(His offer) was welcomed with thanks, wurde dankbar, mit Dank angenommen.

Welcomely, wĕl'kŭmlē. *adv.* willkommen.

Welcomeness, wĕl'kŭmnĕs, s. das Willkommensein, die Willkommenheit, Annehmlichkeit. [Bewillkommer.

Welcomer, wĕl'kŭmŭr. s. der

Welcoming, wĕl'kŭming. s. die Bewillkommung

Weld, wēld. ‖ s. [Bot.] (auch

Wold, wōld, ‡ Dyers' weed) der Waid, das gelbe Färberkraut.

Weld-yellow, das Waugelb.

Weld, * für Wield.

Weld, (schw. välla; wellen) *v. a.* (be Schmieden) schweißen, anschweißen, zusammenschweißen.

Welding-heat, die Schweißhitze (= 60° des Pyrometers v. Wedgwood).

Welder, wēld'ŭr. s. 1. der Schweißer, Einer, der (Eisen) schweißt. 2. + der Wirtschafter, Pachter. Swift.

Welfare, wĕl'fāre. (v. well ꝛc. fare; Wohlfahrt) s. die Wohlfahrt, das Glück.

Welk, wĕlk. (welken) *v. a.* ° verkürzen. — *v. n.* ° schwinden. SPENSER.

Welked, wĕlkt. *adj.* ° gewunden, gerunzelt.

Horns welked, gerollte Hörner. SHAK.

Welkin, wĕlk'in. (angelsl. wolcen; Wolke) *s.* (° od. nur ♁) die Luft, der Himmel. [wolke. SHAK.

Let the welkin rear. fomme, was da

Welkin-eye, † das himmelblaue Auge; od. nach Andern das rollende Auge. SHAK.

Well, wĕll. (angels. W.; Quelle) *s.* 1. ° die Quelle. 2. der Brunnen, Ziehbrunnen, Schöpfbrunnen. 3. [Mar.] der Pumpensod, Pumpentopf, Pumpenpott. 4. [Mar.] — of a bank. eine tiefe Stelle mitten auf einer Bank in der See. 5. [Kriegsw.] der Brunnen. 6. [Archit.] *f.* Wellhole. 7. das Fleischenfutter, der Fleischenkeller (in Kutschen).

Wells, † die mineralischen Quellen. She is at the -s. † sie trinkt den Brunnen.

Well-bucket, der Schöpfeimer. — **cleanser,** der Brunnenfeger. — **drain.** a) *s.* der Abzugsbrunnen. b) *v. a.* durch Abzugsbrunnen trocken legen. — **head.** ° der Ursprung einer Quelle, der Urquell. — **hole.** [Archit.] der Treppenraum. — **room.** [Mar.] das Oehfäß. — **spring,** die Quelle, der Urquell. — **sweep,** *f.* Sweep. — **water,** das Brunnenwasser.

Well, (angelf. wellan) *v. n.* † 1. quellen; (forth) hervorquellen. 2. ± (from) quellen, hervorquellen (aus).

Well, *v. a.* ° 1. ausgießen, ergießen. 2. ± (forth) hervorbrudeln.

Well, (angelf. wel, well; wohl) *adj.* 1. wohl, sich (Körperlich) wohl befindend. 2. wohl, gut (glücklich, zuträglich, vortheilhaft). 3. (with) gut stehend, in Gnade stehend (bei Einem). 4. wohl, zur Ruhe (od. SHAK. (The patient has recovered), and is perfectly well, und ist ganz wohl, und befindet sich ganz wohl. I am not —, mir ist nicht wohl; ich befinde mich nicht wohl. A — man, ein Mann, der sich wohl befindet, der wohl auf ist. That's —, das ist gut, geht gut. It is — for us that we etc., es ist gut, daß wir ꝛc. It would have been — for Genoa etc., Genua würde wohl daran gethan haben ꝛc. It was — with us in Egypt, || es ging uns wohl in Aegypten. He was — with Henry the Fourth, er stand gut, stand in Gnade bei Heinrich dem Vierten.

Well, *adv.* 1. wohl; gut. 2. gut (geschickt; gänzlich, völlig). 3. wohl (füglich; hinlänglich; eigentlich). 4. wohl (sehr, gern).

Well is him that etc., wohl dem, der ꝛc. I liked the etc. —, mir gefiel der ꝛc. wohl. To be —off, es gut haben, wohl daran sein. If thou canst not —, so lieth at the door, || bist du nicht fromm, so ruhet die Sünde vor der Thür. He writes —, er schreibt gut. It is — done, es ist wohl gethan. He greets me —, † sein Gruß thut mir wohl. To take any thing —, Etwas gut aufnehmen. All will be —. Alles wird gut gehen. He lives very —, er lebt sehr gut, als rechtlicher Mann. Too —, zu gut, zu wohl. — watered, gut gewässert. — polished, gut polirt. All the world speaks — of you, alle Leute reden Gutes von dir. — enough, gut genug, ziemlich gut. I cannot — attend the meeting, ich kann der Versammlung nicht wohl anwohnen. Before he was — out of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war. I know not — how etc., ich weiß nicht wohl, nicht recht, wie ꝛc. (This is all the mind) can contain, wohl fassen kann. She looketh — to the ways of her household, || sie schauet, wie es in ihrem Hause zugehet. We are — able to overcome, || wir mögen es überwinden. To be — advanced in life, wohl bei Jahren sein. I commend you —, † das muß man rühmen. As — as etc., 1. so gut als ꝛc. 2. so wohl als ꝛc., so wohl als auch. London is the largest city in Europe, as — as the (principal) banking city. London ist sowohl die größte Stadt in Europa, als auch ꝛc. It happened as — as could be, die Sache ist so gut als möglich gegangen. — then! nun wohl! wohlan! nur gut! —, gut! Well, well! gut! — you! das ist brav! da thust du wohl daran! — done! brav! gut! trefflich! — a-near, *f.* Well-a-day.

Prov. Well begun is half done, recht angefangen ist halb gethan; frisch gewagt ist halb gewonnen. Do — and have —, wie man es treibt, so geht's.

Well, in vielen Zusammensetzungen, (um etwas Rechtliches, Lobenswerthes, nicht Mangelhaftes) auszudrücken) wohl, gut.

Well-advised, wohl unterrichtet; gut berathen, mit Ueberlegung. SHAK. — **affected,** gut gesinnt, zugethan. — **aimed,** wohl gezielt. — **anchored,** gut geankert. — **appareled,** schön geschmückt. — **appointed,** wohl gerüstet, gut ausgerüstet. — **attending,** wohl aufmerkend. — **balanced,** gut im Gleichgewichte gehalten. — **beaten,** gut gebahnt. — **being,** das Wohlsein, die Wohlfahrt. — **beloved,** vielgeliebt. — **bestowing,** wohlanständig. — **born,** von guter Abkunft, Herkunft (ersteud). — **bottomed,** *f.* — **grounded.** — **breasted,** eine schöne, wohltönende Stimme habend. — **breathed,** (bei Pferden) einen guten Athem habend, langathmig. — **bred,** wohlgezogen, artig, mannerlich, gesittet. — **built,** wohlgebaut. — **chosen,** wohlgewählt. — **conditioned,** wohl konditionirt, unbeschädigt (v. Waaren). — **deserved,** gut verdient. — **descended,** von guter Abkunft (ersteud). — **deserver,** der Wohlverdiente. — **deserving,** sehr verdienstvoll. — **directed,** wohl geleitet. — **disposed,** 1. wohlgesinnt, gutgesinnt; (als *s.*) Die —, die Gutgesinnten. 2. gut aufgelegt, gut disponirt. — **disputed,** wohl bestritten. — **doing,** a) *adj.* 1. wohlthuend, gut od. edel handelnd. b) *s.* 1. die gute Handlung od. That. 2. das Wohl, die Wohlfahrt. — **drawn,** wohl gezogen (v. Bogen). — **dressed,** 1. wohl zubereitet, wohl zugerichtet. 2. gut gekleidet. — **endowed,** wohlbegabt. — **established,** wohl gegründet, wohl eingerichtet. — **eyed,** gute Augen habend, hellsehend. — **fare,** *f.* Welfare. — **favored,** — **featured,** schön. — **fed,** wohl genährt. — **formed,** wohl gebildet. — **found,** anerkannt gut. SHAK. — **founded,** wohlgegründet, wohlbegründet. — **governing,** die gute Regierung. — **grounded,** wohlgegründet. — **hammered,** wohl geschmmert. — **harnessed,** wohl bertheidigt. — **intentioned,** wohlgesinnt, gutgesinnt. — **invented,** gut erfunden. — **known,** wohlbekannt. — **laboring,** *adj.* — **sword,** ein tapferes Schwert. — **lighted,** gut erleuchtet. — **liking,** ° gut aussehend, fett, dick. — **looking,** einnehmend. — **made,** wohl gebaut (v. Körper). — **managed,** wohlverwaltet. — **mannered,** wohlerzogen, gesittet. — **meaner,** Einer, der es gut meint. — **meaning,** a) *adj.* wohlmeinend, gutgesinnt. b) *s.* die gute Gesinnung. — **meant,** wohlgemeint. — **met,** *interj.* willkommen! — **minded,** gutgesinnt. — **mouthed,** (v. Hunden) gut bellen od. anschlagen können. — **natured,** gutartig, gutherzig. — **nigh,** — **near,** *adv.* fast, beinahe. — **ordered,** wohlgeordnet, gut eingerichtet. — **parted,** † wohlbegabt. — **pleasing,** wohlgefallend, wohlgefällig. — **proportioned,** wohl proportionirt. — **reputed,** hoch berühmt. SHAK. — **ripened,** wohlgereift. — **rooted,** gute Wurzeln habend. — **running,** fließend (v. Betten). — **seasoned,** wohlgewürzt. — **seen,** wohlbewandert, wohlerfahren. — **spent,** wohl angewandt; A — life, ein tugendhaftes Leben. — **spoken,** 1. wohl beredt. 2. mild, gütig sprechend. 3. wohl gesprochen. — **spread,** wohl ausgebreitet, breit. — **stricken,** *adj.* — in age, hochbejahrt. — **tasted,** wohlschmeckend, schmackhaft. — **timed,** zu rechter Zeit angebracht; A — retreat, ein Rückzug zur rechten Zeit. — **took,** wohl genommen (von einer Mühe). — **traded,** einen großen Handel treibend. — **tuned,** wohlgestimmt. — **turned,** wohl gestaltet. — **weighed,** wohlerwogen. — **willer,** der Wohlmeinende, Gönner. — **wish.** das Wohlwollen, der Glückwunsch. — **wisher,** der Glückwünschende, Wohlwollende, Gönner, Freund; A — to the French, ein Freund der Franzosen, Franzosenfreund. — **won,** wohl oder rechtlich gewonnen. — **wrought,** wohlgearbeitet.

Welladay, wĕl'ădā. *interj.* ach! *f.* Welaway. [wallisisch

Welsh, wĕlsh. (angelf. weallise) *adj.*

Welsh, *s.* 1. das Wallisische, die Sprache der Wallifer. 2. die Wallifer.

Welsh-hook. eine Art kurzer Streitaxt, auf einer Seite krummgebogen, um den Fliehenden damit fassen zu können. — **man,** *s.* der Wallifer. 2. ± in -'s hose, knarbenig. — **onion,** die Winterzwiebel, der Zwiebelnuch. — **rabbit.** das gebräunte Brod mit Senf und gebratenem Käse. — **ware,** das gemeine braune Steingut aus Wales. — **webs,** *s. pl.* grobwollener Zeug aus Montgomerypfire. — **wig,** die wollene Perücke.

Welt, wĕlt. (w. gwald) *s.* der Rand. Saum, die Einfassung; (Schuhm.) der Rahmen (eines Schuhes). [brämen.

Welt, *v. a.* ± säumen, einfassen, ver-

Welted thistle, [Bot.] die zierliche Distel, Wegdistel.

Welter, wĕl'tur. (angelf. waeltan) *v. n.* 1. sich wälzen (in, in). 2. ± (in) sich herumwälzen, sich wälzen (in).

Wem, wĕm. (angelsl.) *s.* ° der Fleck, die Schramme, Narbe.

WEM

Wem, *v. a.* † verderben, beflecken.

Wen, wên. (angels. wenn *s.* die harte Geschwulst, Fleischgeschwulst, Schwiele, der Auswuchs, Knorren, das Hederam, der Kropf.

Wench, wênsch. (angels. wenles *s.* 1. † die junge Weibsperson, Dirne. 2. das Mensch, Weibsmensch; [Amerika] eine schwarze oder farbige Magd. Negerinn. 3. das Mensch, die Dirne, Buhlerinne, Hure.

Wench-like, wie eine Dirne, dirnenmäßig, hurenmäßig. [gehen, huren.

Wench, *v. n.* den Buhlerinnen nach-

To go a wenching, den Menschern nachlaufen. [Hurenjäger.

Wencher, wênsch'ur. *s.* der Hurer,

Wend, wênd. (angels' wendan *praet.* went. *v. n.* 1. gehen, hingehen, abgehen. 2. sich wenden, umkehren. [Shak.

Wherein went he? wie war er gekleidet?

Wend, *s.* ° die Huse Land, das Stück Feld.

Wennel, wên'nil. *s* °*f.* Weanel.

Wennish, wên'nish. *adj.* kropfig,

Wenny, wên'ni. § kropfartig.

Went, wênt. *praet.* von dem ° Zeitw. Wend; jetzt wird es als das *praet.* von Go angeziehen; *f.* Go.

Wept, wêpt. *praet.* u. *pp.* v. Weep.

Were, wêr. *pl.* im alten Personen des *praet.* od. Imperfekt. Indikat., u. *sing.* u. *pl.* in alten Personen des Imperfekt. Subjunkt., mit Ausnahme der zweiten *sing.* thu wert (ê), waren, wäret; wurden, wurdet; wäre, wärest, wären; würde, würdest, würden. As it —, gleichsam, so zu sagen.

Were, wêre, *s.* das Wehr; *f.* Wear.

Weregild, wêr'ghild. (angels. wer u. gild, geld) *s.* das Wehrgeld, Blutgeld.

Werewolf, wêre'wûlf, *s.* der Wahrwolf.

Wernerian, wêrnê'rêân. *ip.* Wernerianer (v. Werner's) *adj.* The — theory of the earth, die Wernerische Theorie über die Bildung der Erde.

Wernerite, wêr'nêrit. *s* [Mineralog.] der Wernerit.

Wert, wêrt, zweite Person *sing.* des Imperfekt. Subj. von Be. wärest, wurdest.

Werth, *f* bezeichnet in Namen einen

Worth, ° Hof, ein Dorf, eine Meierei, und kommt vom angels. weorthig.

Wesil, wê'sil. † für Weasand.

West, wêst. (angels. west: Westen *s.* der West, Westen, Abend. In the —, im Westen. People of the —, Abendländer. The empire of the —. [röm. Gesch.] das abendländische Reich. The true —, der abendpunkt.

West, *adj.* westlich, West...

West, *adv.* westlich (of, von).

Ireland lies west of England.

[Mar.] West by north, West zum Norden. — by south, West zum Süden. — north-. Westnordwest. — south-. Westsüdwest.

West-India, the West-Indies. [Geogr.] Westinseln. — India-man, der Westindienfahrer. — main, die Westküste der Südwinsel. — point. [Astron.] der Westpunkt. — wind, der Westwind, West. Abendwind.

WHA

West, *v. n.* † 1. westwärts gehen. 2. untergehen (v. der Sonne).

Westering, wêst'ûring, *adj.* † westlich gehend, nach Westen laufend.

Westerly, wêst'ûrlê. *adj.* westlich, West...

The westerly parts of England, der Westen Englandes. wind, der Westwind.

Westerly, *adv.* westlich, nach Westen zu

Western, wêst'ûrn, *adj.* 1. westlich, abendlich, West... 2. abendländisch.

To make a western course, nach Westen zu, westwärts regeln. The — churches, die Kirchen des Abendlandes. The — world, die Westwelt, neue Welt (d. h. Amerika). — ocean, die Westsee.

Westing, wêst'ing. *s.* [Mar.] die nach Westen zu durchlaufene Distanz, die Distanz westwärts, der Betrag des Weges, den man westlich vom Mittagskreise zurückgelegt hat. [graphie] Westphalen.

Westphalia, westfâ'lêâ. *s.* [Geo-

Westphalian, westfâ'lêân. *adj.* westphälisch. [Westphalinger.

Westphalian, *s.* der Westphale,

Westrick, wêst'rik. *s.* das Westerreich, Westreich (ehem Benennung eines Theiles v. Deutschland, der an Lothringen grenzte).

Westward, wêst'wurd, *adv.* westlich, westwärts; (from) westlich, im Westen (von). [westwärts.

Westwardly, wêst'wûrdlê, *adv.*

Wet, wêt, (angels. waet; schw. våta; lat. udus, gr. hyetos) *adj.* 1 naß, feucht; (with) naß (von), benetzt (vom. 2. naß, flüssig. 3. Θ etwas betrunken.

Wet weather, nasses, feuchtes Wetter. — dock, das Becken, Bassin.

Prov. To do any thing with a wet finger, Etwas mit Leichtigkeit, spielend thun.

Wet-couch, [Bierer.] eine zwei Fuß dicke Lage eingewachter Gerste. — glover, der Weißgerber. — nurse, die Säugamme. — shod, nasse Füße habend, mit nassen Füßen.

Wet, *s* 1. die Nässe, Feuchtigkeit. 2. die Nässe, das nasse Wetter.

To keep the feet from the wet, die Füße vor Feuchtigkeit od. Nässe schützen. Let us have a —, Θ laßt uns eins trinken!

Wet, *v. a.* 1. naß machen, nässen, netzen, benetzen, feuchten, befeuchten, anfeuchten, begießen. 2 einit einem Getranke aufeuchten (die Kehle.

Wetting-board, das Waschbret.

Weterav, wê'tûrâw. *s* [Geogr.] die Wetterau.

Wether, wêTH'ur. (angels. wether, wedder) *s.* der Hammel, Schöps.

Wetness, wêt'nês. *s.* die Nässe, Feuchtigkeit

The wetness of the weather or the season, das nasse Wetter, die nasse Jahreszeit. [feucht oder naß, nässlich.

Wettish, wêt'tish. *adj.* ein wenig

Wex, wêks. *v. a.* od. *v. n.* † für Wax.

Wey, wa. *s.* †. Weigh.

Wezand, wê'zun. *f.* Weasand

Whack, hwâk. *v. a.* Θ prügeln, schlagen.

WHA

Whale, hwâle, (angels. hwal, hwael) *s.* 1. Zoot.] der Wallfisch. 2. [Astron.] der Wallfisch.

Bottle nosed whale, der Butzkopf. Spermaceti —, der Pottfisch. Pike headed —, Sharp-nosed —, der Zupiterfisch, Zuvart.

Whale-bone, das Fischbein. — cutter, [Wallfisch.] der Bauchschneider. — fin, die Wallfischborste. — fisher, der Wallfischjäger, Wallfischfahrer. — fishery. — fishing, der Wallfischfang. — line, [Mar.] die Wallfischleine. — louse. [Naturg.] die Wallfischlaus. — oil, der Wallfischtran. jäger. Wallfischfahrer.

Whaler, hwâ'lur. *s.* der Wallfisch-

Whalery, hwâ'lurê, *s.* der Wallfischfang [—. auf den Wallfischfang gehen.

Whaling, hwâle'ing. *s.* To go a

Whaly, hwâ'lê, *adj.* freigig, gestreift; *f.* Wealy.

Whame, hwâme, *s.* [Naturg.] —, od. —ily, die Bräune, Bremse, Pferdebremse.

Whang, hwâng, (angels. thwang) *s.* † der (derbere) Riemen. — *v. a.* [† od. Dertl.] peitschen.

Whap, hwôp. *s.* Θ der Schlag. Streich — *interj.* [Dertl. od. Θ] ratsch!

Whapper, hwôp'pur. *s.* Θ etwas in seiner Art ungewöhnlich Großes.

Wharf, hwârf, (angels. hwarf, hwearf; russ. volph. *s.* 1. der Kai, das Werft, die Anlande, Anfurt, Stühne. 2. † das Ufer.

A shipwright's wharf, das Schiffswerft. Wharf-charges, *s. pl.* das Kaigeld. Werfgeld. — porter, der Arbeiter auf dem Kai, auf Kaien od. Schiffswerften.

Wharf, *v. a.* an dem Kai ausladen, ländeu.

Wharfage, hwârf'idje. *s* das Kaigeld, Bühnengeld, die Kaispesen.

Wharfing, hwârf'ing, *s* Kaie, Bühnen, Werfte (im Allgemeinen).

Wharfinger, hwârf'injur. *s.* der Kaimeister, Bühnenmeister.

What, hwôt. (angels. hwaet, holl. wat, was) *pron. relat* od. *substit.*

1. (fragend) was? wer? wie viel?

What is your desire? was wünschen Sie? — (d. h. will follow) if I understake this business myself? wie, wenn ich tc.

2. (fragend) wer? [der da tc.

What art thou that etc., wer bist du, 3. as (fragend) welcher, welche, welches, welch ein, welch eine, was für ein, was für eine

What poem is this? welches Gedicht, was für ein Gedicht ist dies, was ist das für ein Gedicht? — partial judges are (our love and hate) welch parteiische Richter sind tc.! — time, in welcher Zeit; zu der Zeit da. — day, an dem Tage, da.

In vain *adj.* welcher, welche, welches.

I know what qualities you desire in a friend (d. h. I know the qualities which etc.), ich weiß, welche Eigenschaften ihr an einem Freunde sucher. See — colors (this silk exhibits —), sieh, welche Farben tc.

4. (emphtisch für what is this, how is this?) was! [he da! holla!

What of that! was liegt daran! — ho-

5. (für whatever) was, was immer, was auch, was nur.

Whether it was the shortness of his foresight, the strength of his will, or what t was ... BACON.

6. (für that which) was.

Say what you will, sagen Sie, was Sie wollen. I gave him — money I had, ich gab ihm alles Geld, das ob. was ich hatte.

7. was (Etwas).

I tell thee what, (corporal, I could tear her), ich will dir was sagen ꝛc.

8. (als *adv.*).

What by force, — by policy, theils mit Gewalt, theils durch Politik. — with his conduct, — with etc., theils durch seine Aufführung, theils durch ꝛc. — with (carrying apples and fuel, he finds himself in a hurry), zum Theil durch ꝛc. — with the benefit of their situation, the art etc., they have grown so considerable, that etc., sie sind zum Theil durch den Vortheil ihrer Lage, die Kunst ꝛc. so bedeutend geworden, daß ꝛc.

What though, wenn auch, wenn denn auch, und wenn auch, obgleich.

What, *s.* † das Was.

Whatever, whôtêv'ûr, und:

Whatso, whôt'sô, ", und:

Whatsoever, whôtsôev'ûr, (beinahe*) *pron.* 1. was immer, was nur, was da. 2. welcher auch immer, welche auch immer, welches auch immer, was für ein oder eine auch.

No prudence whatever can etc., keine Klugheit irgend einer Art kann ꝛc. In — state of life you choose, in jedem Stand des Lebens, den ihr nur wählen möget. — you do, (let it be done with prudence), was ihr immer thun möget ꝛc. — measure (may be adopted), welche Maßregel auch immer ꝛc. As much as any history —, so viel als irgend eine Geschichte ꝛc. In what condition soever I be, in welcher Lage ich mich auch immer befinden mag. At whatever time, at what time soever, zu welcher Zeit es auch sein mag, wann auch immer.

Wheal, hwêle, *s.* die Blatter, Finne, das Blätterchen; f. Weal.

Wheal-worm, die Milbe.

Wheat, hwête, (angelf. hwaete; goth. hwits *s.* der Weizen.

Winter-wheat, der Winterweizen. Summer-, der Sommerweizen. Many-eared —, der Wunderweizen. Bearded —, der Bartweizen. Cone-, der Kegelweizen. Indian —, der türkische Weizen, Mais. Spoiled —, brandiger Weizen.

Wheat-bird, der Weizenvogel. --ear. [Ornith.] das Weißkehlchen, der Weißschwanz (auch White-tail und Fallow-finch). --flour, das Weizenmehl. --grass, das Weizengras, die Quecke. --harvest, die Weizenernte. --plum, die Spille, der Spilling, die Haferpflaume. --sheaf, die Weizengarbe.

Wheaten, hwê'tn. *adj.* von od. aus Weizen gemacht, bereitet, Weizen...

Wheaten bread, das Weizenbrod. — flour, das Weizenmehl. — straw, das Weizenstroh.

Wheedle, hwêd'dl. *v. a.* Einem schmeicheln, ihn durch Schmeicheleien anlocken, einnehmen, bereden od. hintergehen, beschwatzen.

Wheedle, *v. n.* schmeicheln.

Wheedler, *s.* † die Schmeichelei, schmeichelhafte Anlockung. (Schmeichler.

Wheedler, hwêd'dlûr, *s.* der

Wheedling, hwêd'dling. *s.* das Schmeicheln.

Wheedlingly, hwêd'dlinglê. *adv.* schmeichelnd, mit Schmeicheln.

Wheel, hwêl, (angelf. hweol. hweohl. hweogl. hweogul; schw. hiul; holl. wiel) *s.* 1. das Rad (am Wagen, Uhren ꝛc.); [Töpf.] die Scheibe; [Mar.] das Rad, Steuerrad. 2. † das Rad. 3. das Rad (zum Rädern, Foltern). 4. das Rad, Spinnrad. 5 das Rad (der Kreis). 6. der Lauf (Rädern rollende) Wagen. 7. (die Radbewegung, Kreisbewegung, Umdrehung, Kreisung, Umwälzung, der Umlauf; daher ±) der Lauf (der Dinge). SOUTH.

5. He throws his flight in many an airy wheel. in seinem Fluge beschreibt er manch luftiges Rad. MILTON.

To set the chief wheels agoing, die Hauptriebfedern in Bewegung setzen. To break upon the —, rädern. Dented —. bad Zahnrad. A chair that goes on —s, der Rollstuhl.

[Uhrmach.] Wheels of a clock, die Uhrräder. Center-, das Bodenrad. The pinion which carries the center-, der Bodenradtrieb. Third —, das kleine Bodenrad. Canting —, das Kronenrad. The pinion which carries the canting —, der Kronenradtrieb.

Wheel-animal, das Radthierchen. --barrow, der Schiebkarren; A — man, der Schiebkärner. --boat, ein Boot mit Rädern. --cap, die Radnabkappe. --carriage, ein Fuhrwerk mit Rädern. --cutter, Einer, der die Räder zu den Uhren schneidet. --drag der Hemmschuh. --fire, [Chem.] das Radfeuer, Schmelzfeuer. --hoop, der Radreifen. --horse, das Stangenpferd, Deichselpferd. --lathe. [Mar.] die Radschiene einer Drehbank. --nave, die Radachse, Nabe. --rope, [Mar.] das Steuerreep. --shaped. [Bot.] radförmig. --stone, das Schleifrad. --work, das Räderwerk. --wright. der der Radmacher, Wagner, Stellmacher.

Wheel, *v. a.* 1. auf Rädern od. auf einem Wagen (mit Rädern) führen, fahren, bewegen, fortschaffen, vermittelst eines Rades bewegen, schieben. 2. in eine rollende, umlaufende Bewegung bringen, drehen, herumschwingen, zum Kreise bilden. MILTON.

It is good wheeling, bad wheeling, es ist gut, schlecht zu fahren.

Wheel, *v. n.* 1. sich auf Rädern bewegen, rollen. 2. um eine Achse bewegen; sich drehen (upon, um). 3. rollen, sich wälzen. 4. † wechseln. 5. rollen, fortrollen (wie der Donner ꝛc.). MILTON. 6. sich (mit einem Schwunge) drehen od. wenden; [Milit.] sich schwenken; (about) sich herumschwenken.

To wheel to the right or left, [Milit.] sich rechts od. links schwenken. I was forced to — three or four miles about, ich mußte einen Umweg von drei oder vier Meilen machen.

Wheelage, hwêel'ådje. das Räder, geld. der Wagenzoll.

Wheeler, hwêel'ûr, *s* der Radmacher, Stellmacher, Wagner.

Wheeling, hwêel'ing. *s.* [Milit.] die Schwenkung. [kreisförmig.

Wheely, hwêel'ê. *adj.* radförmig,

Wheeze, hwêêze. (angelf. hweosan) *v. n.* schnaufen, schnieben, keuchen.

Whelk, hwêlk, *s.* 1. die Runzel, Erhöhung; Blatter, Eiterblatter, Finne; f. Welk u. Weal. 2. [Naturg.] die Trompetenschnecke.

Whelked, f. Welked.

Whelky, hwêlk'ê. *adj.* erhaben, erhoben.

Whelm, hwêlm, (angelf. ahwylfan; isl. wilma, hwilma; goth. hulyan) *v. a.* 1. zudecken, überdecken, (im Wasser, Sande, Staube ꝛc.) begraben, vergraben, verschütten. 2. ± begraben. 3. † (over) decken, schütten (über).

2. To whelm one in sorrow.

Whelp, hwêlp, (dän. hvalp; schw. valp; holl. welp *s.* 1. der junge Hund; (u. überh.) das Junge (eines Raubthieres). 2. † ± das Junge, die junge Brut (der Sehn). b) der lose Bube, Bube. [sinn.

A bitch in whelp, eine trächtige Hün-

Whelp, *v. n.* jungen, werfen, Junge werfen.

Whelp, (dän. hvalper) *s.* [Mar.] —s of the capstern, die Spillstangen; —s of the windlass, die Aufsätterung des Bratspills. (misch, leichtfertig.

Whelpish, hwêlp'ish, *adj.* tückisch,

When, hwên. (goth. hwan; angelf. hwaenne; wann; fat. quando; ft. quand) *adv.* 1. wann (zu welcher Zeit). 2. (als Ausruf der Ungeduld) wird's bald! SHAK.

1. When shall these things be? BIBLE.

Kings may take their advantage, when and how they list. DANIEL.

Since when? seit wann? seit welcher Zeit? — ac. * damals als. MILTON.

When, *conj.* 1 wenn. 2. (die Zeit bestimmend) als, da. 3. während. SHAK.

1. When the act is passed, the public will be satisfied. WEBSTER.

When due, bei Verfall, zur Verfallzeit. — received, nach Empfang od. Eingang. — gone, nachdem er fortgegangen war, ist. — young, in seiner, ihrer Jugend. Since —, seit dem. Till —, bis dahin. — that, zur Zeit da, als.

Whence, hwênse, (angelf. hwanon) *adv.* 1. von wannen, von wo aus, woher, wo ... her. 2. (einen Grund angebend) daher.

Whence come you? wo kommst du her? From —, woher, von wannen, von wo aus. Of —, † von wannen.

Whence, *pron.* 1. (aus welcher Quelle od. Ursache; wie) woher; von wem. 2. woraus.

Whence it follows, woraus folgt. — shall we derive hope? was soll uns Hoffnung geben? — comes this honor? woher diese Ehre?

Whencesoever, hwênseséev'ûr. *adv.* und *conj.* woher auch, woher auch immer.

Whencever, hwĕnse-ĕv'ŭr, *f.* Whencesoever.

Whenever, hwĕnĕv'ŭr, } **Whensoever,** hwĕnsōĕv'ŭr, } *adv.* u. *conj.* allemal wenn, zu jeder Zeit wenn, wenn, wenn auch immer, wann, zu welcher Zeit es auch sein mag.

Whenever you come, (you will be kindly received). du magst kommen, wann du willst, zu welcher Zeit od. wann du auch kommen magst ꝛc.

Whe'r, statt whether. Shak.

Where, hwâre, (angels. hwær) *adv.* 1. wo. 2. (statt Whither) wohin. 3. † für Whether. Shak. 4 †für Whereas) da, da nun, sintemal. Shak. 5. † wahrend.

Where are you going? wohin gehst du, wo gehst du hin? — are you from? woher bist du, wo bist du her? Any —, *f.* Any. Every —, *f.* Every. No —, *f.* No.

Where, *s.* † das Wo, der Ort, Aufenthalt. Shak. Spenser.

Whereabout, hwâre-ăbŏût', (auch Whereabouts) (o. where u. about) *adv.* wo herum, wo da, wo umgefähr.

I know not whereabout I am, ich weiß nicht, woran ich bin, was ich weiß. Before they know — they are, ehe sie wissen, woran sie sind; ehe sie wieder zu sich, zur Besinnung kommen.

Whereabout, *pron* worüber

The object whereabout they are conversant, der Gegenstand, worauf sie sich beziehen. Hooker

Whereabout, *s.* † die Absicht

Whereas, hwâre-ăz'. (o. where u. as) *adv.* wo. Spenser.

Whereas, *conj.* 1. indem, da nun, weil da, sintemal. 2. da doch, da hingegen da sonst, da im Gegentheil.

Whereat, hwâre-ăt'. (o. where u. at) *pron.* 1. worüber 2. worauf

1. Whereat he was no less angry and ashamed, than desirous to obey Zelmane. Sidney.

Whereat are you offended?

Anything whereat they are displeased, irgend Etwas, das ihnen mißfällt.

Whereby, hwâre-bī', (o. where u. by) *pron.* (auch fragend) wodurch, wovon, womit. [zum Könige machte.

Whereby he was a king, was ihn

Wherever, hwâre-ĕv'ŭr, } *adv.* **Whersoever,** hwâre'fsō-ĕv'ŭr, } überall wo, wo auch.

Wherefore, hwâre'fōre, (o. where u. fore) *adv.* 1. warum, weshalb, weswegen, wofür, wozu. 2. deswegen, daher.

Wherein, hwâre-în', (von where u. in) *pron.* (auch fragend) worin.

There are times wherein etc., es gibt Zeiten, in denen ꝛc.

Whereinto, hwâre-ĭntōō', *pron.* = wherein, wo hinein, in den, in die, in das.

Whereness, hwâre'nĕs, *s.* † das Wo, Irgendwo, Irgendwosein, der Ort.

Whereof, hwâre-ŏf', (o. where u. of) *pron.* 1. = woraus. 2. wovon

1. Whereof was this house built?

(We are not guilty of the crime) — we are accused, dessen wir angeklagt sind.

Whereon, hwâre-ŏn', (o. where u. on) *pron.* 1. worauf, woran. 2. = (irgend) worauf.

Whereso, hwâre'sō, } **Wheresoever,** hwâre-sōĕv'ŭr, } (o. where, so u. ever) *conj.* 1. wo auch immer. 2. wohin auch.

Wherethrough, hwârethrōō', (o. where u. through) *pron.* † wodurch.

Whereto, hwâretōō', } **Whereunto,** hwâre-ŭntōō', } (o. where u. to od. unto) *pron.* † wozu, wovauf.

Whereupon, hwâre-ŭpŏn'. (o. where u. upon) *pron.* worauf, wovauf.

Wherever, hwâre-ĕv'ŭr, *adv.* f. Wheresoever.

Wherewith, hwârewĭTH', mit, womit.

Wherewithal, hwâre-wĭTHâll', (o. where u. with od. withal) *pron.* womit, wovon.

The power wherewith he was entrusted, die Gewalt, die ihm anvertraut wurde, die ihm anvertraute Gewalt.

Wherret, hwĕr'rĕt, (oft. hureter) *v. a.* [ō u. †] 1. nedeln, zerren. 2. Einen hinter die Ohren schlagen, Einem eine Ohrfeige geben.

Wherret, *s.* [ō u. †] die Ohrfeige.

Wherry, hwĕr'rĕ. (o. Ferry, Fähre) *s.* 1. die Fähre, Jolle, der Fährkahn, das Fährboot. 2. [Dertl.] —, od. Crab-, eine Art Holzapfelwein.

Wherry-man, der Fährmann.

Wherry, *v. a.* fahren, überführen.

Whet, hwĕt, (angels. hwettan) *pret.* u. *pp.* whetted od. whet, *v. a.* 1. wetzen, schärfen, schleifen. 2. † a) schärfen (einen Vorsatz ꝛc.). b) reizen, spornen. c) To — on, to — forward, erbittern, aufregen, anreizen. Shak

A razor whetted with oil, ein auf Oel abgezogenes Rasirmesser. To — the appetite, den Appetit reizen. Those nerves for motion whetted, jene Nerven zur Bewegung gereizt.

Whet, *s.* 1. das Wetzen, Schärfen, Schleifen. 2. † Etwas, das den Appetit reizt, das Schnickschnack, Schnäppchen, die Vorlage.

I must have a whet first, ich muß vorher ein Schnäppchen nehmen.

Whet-slate, —-stone-slate, der Wetzschiefer. —-stone, 1. der Wetzstein, Schleifstein. 2. † a) Etwas, das weht, schärft, reizt. 3. Th. That is the — to wit, das schärft den Verstand; (whose soberest looks) were — s to desire, das Verlangen reizten. b) To be for —s um die Wette lügen; To deserve the —, derb lügen, aufschneiden. 3. [Mineralog.] der Wetzschiefer

Whether, hwĕTH'ŭr, (angels. hwæthwer) *pron.* welcher, wer von beiden, was; welches von beiden.

Whether of you, wer von euch beiden, — of them twain did the will of his father? welcher unter den zweien hat des Vaters Willen gethan?

Whether, *conj.* ob.

Whether it be true or no, ob es wahr ist (sei) od. nicht. — one will or no, man mag wollen od. nicht. Resolve — (you will go or not), entschließe dich, od. ꝛc. — by health or sickness, entweder durch Gesundheit oder per Krankheit, [Schleifer

Whetter, hwĕt'tŭr. *s.* der Wetzer, **Whetstone,** hwĕt'stōn. *s.* der Wetzstein, **Whew,** } hui! uff! **Whewer,** hwū'ŭr. *s.* [Dertl.] f. Widgeon. [wei, hui! a. die Möwen

Whey, hwā. (angels. hwæg; holl. Whey-face. † das Molken-Antlitz (d. h. ein blasses Antlitz). —-spring, das Molkenwasser. —-tub, das Molkenfaß.

Wheyey, hwā'ĕ, } *adj.* molkig. **Weyish,** hwā'ĭsh, } molkicht.

Wheyishness, hwā'ĭshnĕs, *s.* das Molkige; Molkichte.

Which, hwĭtsh, (welch; angels. hwilc) *ci.* auch Whose. den *gen.* von —) *pron. rel.* od. *substit.* 1. welcher, der, welche, die, welches, das, welchen, den; was, welche, die (von Sachen); (zuweilen auch von Personen) welcher, wer. 2. (fragend von Sachen u. Personen) welcher, welche, welches, was, wer, wen. 3. (chm. für wohin, welcher, der. 4. in der Umgangssprache wird — oft ausgelassen; z. B. The present I send you, d. h. the present which od. that I send you.

The which, by the —, = welche, durch welche, durch welchen ꝛc. — ...—, ob ... oder ob. Shak. Take — you will, nehmen Sie, welches Sie wollen. I don't know — is —, ich weiß nicht wie od. wem. — way? I. welchen Weg? wo hinaus? 2. † wie? auf welche Weise? (We are bound to obey all the divine commands), — we cannot do without divine aid, was wir ohne göttlichen Beistand nicht thun können. (You declared him to be innocent), — he is not, was er nicht ist. — man is it? welcher Mann ist es? — of you convinceth me of sin? f. welcher unter euch kann mich einer Sünde zeihen?

Whichever, hwĭtshĕv'ŭr, } **Whichsoever,** hwĭtshsōĕv'ŭr, } *pron* welcher, wer es auch sei, was auch immer.

Whichever road you take, welchen Weg Sie auch nehmen mögen. — of those two senses, der eine od. der andere dieser zwei Sinne.

Whidaw-bunting, hwĭd'âw-bŭnting. *s.* [Ornith.] die Wittwe, Paradieswinner.

Whidaw-goat, hwĭd'âw-gōte, *s.* [Zool.] die Ziege von Juda, amerikanische Gemse

Whiff, hwĭf, (o. gwif) *s.* 1. der Hauch, Puff, ein Paar, der kurze Tabakrauchen ꝛc. hervorgebrachte Wurf. 2. das Pfeifen, der Pfiff. 3. [Schimol.] der Stachelstrander.

In the whiff of a sigh, † im Hui eines Seufzers.

Whiff, *v. a.* puffen, verpaffen.

Whiffle, hwĭff'l, (holl. weifelen, zweveln, zweifeln, schweifen; w. clowys) *v. n.* 1. sich unstät hin u. her bewegen. flattern, flattern, treiben. 2. † flottern; taseln, fabeln, tändern.

Whiffling, läppisch, tändisch; ermüdig; flatterhaft. A whiffling fob, ein läppischer Geck. A person of whiffling and unsteady turn of mind, Jemand von einer flatterhaften u. unbeständigen Gemüthsstim-

WHI WHI WHI

Whiffle, *v. a.* 1. pfeifen, blasen, pusten. 2. ↓ To — away, wegpusten.

To whiffle any one out of etc., o Gi nen um zc. pfeifen. [kleine Flöte.

Whiffle, *s.* (obs.) eine Pfeife od.

Whiffle-tree, hwif'fl-trée. }

Whipple-tree, hwip'pl-trée. } *s.* (an Wagen) das Ortscheit, der Schwengel, die Wage.

Whiffler, hwif'flur, *s.* 1. (obs.) der Pfeifer (der bei Prozessionen zc. vorangina). 2. der Vorgänger, Ausführer (wahrscheinlich einer mit einem Horne). Shak. 3 [London] der junge Meister einer Zunft, der bei Feierlichkeiten vor der Zunft hergeht. Cyc. 4. der ermeintige, läppische Mensch, Fatzbhans, Hansdampf. [sen; Flottern. Dahlen.

Whiffling, hwif'fling, *a.* das Pfei-

Whig, hwig, (angelf. hwæg) *s.* [Dertl.] die sauren Molken (ein kühlendes Getrank) der niederen Volksklasse in Schottland.

Whig, *s.* (Engl. u. Nordam.) der Whig (Name der Mitglieder einer gewissen Staatspartei).

Whiggarchy, hwig'gâké. (v. whig u. gr. arche) *s.* die Whig-Herrschaft.

Whiggish, hwig'gish, *adj.* whig gisch, die Whigs betreffend. [Whigs.

The whiggish cause, die Sache der

Whiggism, hwig'gizm. *s.* die Grundsätze der Whigpartei, der Freiheitsfinn.

While, hwile. (angelf. hwile; goth. hweila; Weile) *s.* die Weile.

A while, eine Weile, einige Zeit. A – after, einige Zeit (d. h. nicht lange) nachher. A good –, eine gute Weile, ziemlich lange. A good – ago, schon lange her. A long –, lange. A great –, sehr lange. All this –, die ganze Zeit über. Some –, for a –, for some –, eine Zeit lang. One –, eine Zeit lang. One – he flatters, another – he threatens, bald schmeichelt, bald droht er. But a – since, erst kürzlich. A little – ago, vor kurzer Zeit, unlängst, kürzlich. Between –s, dann u. wann, zuweilen. Worth –, der Mühe werth. It is not always worth – for a man to etc., es lohnt nicht immer die Mühe od. Zeit, es ist nicht immer der Mühe werth, daß man zc. In the mean –, mittler Weile, inzwischen.

While, }
Whiles, hwliz, } *adv.* 1. so lange
Whilst, hwlst, } als, so lange, weil, dieweil. 2. während.

While I write, you sleep, während ich schreibe, schlafen Sie. – he was protector, während seines Protectorats. [daß.

While, *conj.* ↑ (für Until) bis, bis

While, *v. n.* weilen, verweilen, zögern, trödeln.

While, *v. a.* ausdehnen, verlängern. To – off, aufschieben, auszögern.

To while away, vertändeln, vertrödeln (die Zeit, das Leben).

Whilere, hwîlêare'. *adv.* ° vor einer Weile, kurz vorher, kürzlich, vor Kurzem, vorhin, eben. [schwecke; f. Whelk.

Whilk, hwilk, *s.* die Trompeten-

Whilom, hwî'lûm, (angelf. hwilon *adv.* ° ehedem, weiland, vormals.

Whilst, *adv.* f. While.

Whim, hwim. (tel. hwima; w. ewim; sp. quimera) *s.* die Grille, der wunderliche Einfall, die seltsame Laune, der Wurm.

To be full of whims, voller Grillen u. Launen sein. Every man has his –s, ein Jeder hat seine Grillen u. Launen.

Whim-wham, (v. der Basse, Fratze, Kinderei, Lapperei; – story, das Ammenmärchen. [leiten.

Whim, *v. a.* durch eine Grille verleiten.

Whim, (w. chwiw) *s.* die Pleisenze, Schmeerze.

Whimbrel, hwim'brîl. *s.* der Regenvogel, Gnatvogel.

Whimper, hwim'pur. (wimmern) *v. n.* wimmern, winseln.

Whimpering, hwim'pûring. *s.* das Wimmern, Winseln, Gewimmer, Gewinsel.

Whimpled, hwim'pld. (vell. für Whimpered) *adj.* († u. nicht englisch) verwennt, von Thränen entstellt. Shak.

Whimsey, hwim'zé. (v. whim). *pl.* **Whimsies.** *s.* die Grille, der wunderliche Einfall; f. Whim.

Whimsey, *v. a.* mit Grillen od. Thorheiten anfüllen.

Whimsical, hwim'zékâl, *adj.* grillig, grillenhaft, launisch, wunderlich. — *adv.* Whim'sically, grillenhaft, launisch, wunderlich.

Whimsicalness, hwim'zékâlnés. *s.* das Grillenhafte, Launische, die Wunderlichkeit, Grillenfängerei.

Whin, hwin. (w. ewyn) *s.* [Bot.] der Stechginster, Skorpionpfriemen, Hechsamen, das Skorpionkraut.

Whin-ax, ein Beil zum Ausroden des Stechginsters. – chat, [Ornith.] das Braunkehlchen (Motacilla rubetra, Linn.).

Whinbrel, hwin'brîl. f. Whimbrel.

Whine, hwîne, (angelf. wanian, cwanian; goth. hwainon; wenen) *v. n.* wimmern, winseln, quärren; [Waidmspr.] winseln (v. der Otter).

Whining, 1. weinerlich (Ton zc.). 2. flägisch (v. einer Erzählung zc.). Whining nonsense, das läppische Gewinsel.

Whine, *v. a.* To – away, verweinen.

Whine, *s.* das Gewinne, Gewimmer, Gewinsel. [mende, Winselnde.

Whiner, hwîne'ûr. *s.* der Wim

Whinnick, hwin'nik. (verw. mit whinny) *v. n.* [Waidmspr.] ausschlagen (von Wachtelhunden). [ginster enthaltend.

Whinny, hwin'né, *adj.* viel Stechginster enthaltend.

Whinny, (lat. hinnio) *v. n.* wiehern (v. Pferden).

Whinoe, hwîn'ôk. *s.* [Nordam.] das kleinste von einer Tracht von Ferkeln.

Whin, (schott. quhyn-stane)

Whin-stone, *s.* Whin-stones. *pl.* [Dertl.] Basaltsteinen.

Whin-yard, hwin'-yârd, *s.* † der Dogen, Haudegen, die Fuchtel, der Bratspieß.

Whip, hwip, (angelf. hweopan; holl. wippen; verw. mit dem lat. vapulo) *v. a.* 1. hurtig od. schnell bewegen; o. weiter unten To – out, To – from, To – into, To – on, To – up etc.). 2. mit der Ruthe od. Peitsche schlagen, mit der Ruthe hauen, schwippen, peitschen, hauen, geißeln, stäupen, züchtigen. 3. ↓ gestehlen. 4. dreschen, ausdreschen. 5. eine übereinschlagene Naht machen, übernähen, einsäumen. 6. a) einwickeln; (about, round) umwickeln, um zc. wickeln b) [Mar.] betakeln.

3. They would whip me with their fine wits. Shak.

To whip a top, einen Kreisel treiben. To – the cream, den Rahm peitschen, zu Schaum schlagen. To – one thirty-nine lashes, Einem neun u. dreißig Peitschenhiebe geben. To – the cock, eine Art Jahrmarktsspiel in Leicestershire, ähnlich unserm Hahnenschlag. [abmelzen.

To whip from, rasch von zc. nehmen,

To whip into, schnell in zc. thun, stecken.

To whip off, schnell abthun.

To whip on, geschwind überweisen, geschwind u. nachlässig anziehen.

To whip out, schnell herauszichen, herausreißen. To – (a sword or rapier) from its sheath, aus seiner Scheide reißen.

To whip up, 1. schnell aufnehmen, wegnehmen. 2. [Mar.] mit einem Klapptäuler aufwinden (Tonnen zc.), austeuen.

She in a hurry whips up her darling under the arm, im Fluge schwingt sie ihren Liebling unter den Arm. I can easily whip up to your horns, ich kann mich leicht auf eure Hörner schwingen.

Whip, *v. n.* sich schnell bewegen, überhin fahren, springen, laufen.

To whip away, davon hüpfen.

To whip into, in zc. hineinspringen, hineinhüpfen.

To whip round, herum springen, sich um zc. herumschwingen, um zc. herumspringen. [auf zc. schwingen.

To whip up, hinauf springen, sich rasch.

To whip up and down, auf u. nieder, hin u. her hüpfen.

Whip, (angelf. hweop) *s.* 1. die Peitsche, Geißel. 2. ☉ Einer, die fährt; Einer, der Pferde zu regieren versteht; der Postillon. 3. die übereinschlagene Naht, der umgeschlagene Saum. 4. [Mar.] a) das Staggarnal. b) der Klapptäuler. – of the mizzen throatbrail, die Besanbrohstakie.

A loaded whip, eine am Griffe mit Blei ausgegossene Peitsche. The jerk or snapping of a –, das Peitschengeschnalz, Peitschengeknall. – and spur, sporustreichs.

Whip-breech, der Schilling (Schlag auf den Hintern), Kuchenschilling; Give this child a –, gib diesem Kinde die Ruthe. – cord, die Peitschenschnur. – graft, v. a. mit dem Zinglein pfropfen. – grafting, das Pfropfen mit dem Zinglein. – hand, 1. [Nordl.] die rechte Hand des Reiters. 2. ↓ To have the – of any one, den Vortheil über Einen haben. – horse, die Reitpeitsche. – lash, die Schnitze, Schwippe, Schnucke (an Peitschen), Peitschenschnitze, Peitschenschwappe. – mounting, das Peitschenbeschläge. – ray, eine Rochenart. – snake, [Zool.] die Peitschschlange. – staff, [Mar.] der Kolterstock. – stitching, [Bandwirkch.] eine Art, die Aecker zu stürzen. – stock, l. der Peitschenstock

WHI WHI WHI

2. die Peitsche, Kärrnerspeitsche, Fuhrmannspeitsche. 3. Θ der Fuhrmann.

Whipper, hwĭp'pŭr. s. der Peitschende, Geißelnde, Züchtiger. [führer.

Whipper in, (Waidwisp.) der Hunde-

Whipping, hwĭp'ping. s. 1. die Bedeckung od. Bekleidung gewisser Seite. 2. (bei Angeln) das Befestigen der Angelleine an die Angelruthe. 3. das Peitschen.

Whipping-cheer, Θ in Prügelsuppe, Peitschenbrühe. – post, der Pfeiler, wor an Verbrecher gepeitscht werden, die Staupsäule, der Schandpfahl. – twine, (Mar.) das Takelgarn.

Whipple-tree, hwĭp'plĕ-trē. s. Whippowil, hwĭp'pŏwĭl. (auch Whip-poor-will, jedoch unrichtig. s. Deruth.) der virginische Ziegenmelker od. Windsinger.

Whipster, hwĭp'stŭr. s. der flüchtige, flinke, muntere, gewandte Bursch.

Whipt, hwĭpt. pp. v. Whip; bisweilen Whipped.

Whir, hwĕr, v. n schwirren.

To whir away, fortschwirren (v. Vögeln).

Whir, } v. n. sich mit

Whirry, hwĕr'rē. } Geräusch schnell drehen. [schnell treiben.

Whir, v. a. fortreißen, wegreißen, Whirring me from my friends, mich meinen Freunden entführend. Shak.

Whirl, hwĕrl, (wirbeln; quirlen, quarlen) v. a. schnell drehen, umdrehen, wirbeln.

To whirl around, schwingen, schwenken (ein Schwert); rings umher werfen. My thoughts are whirled (like a potter's wheel), meine Gedanken gehen um zc.

Whirl, v. n. 1. sich mit Schnelligkeit) umdrehen, umlaufen; (auch) herumlaufen, umlaufen. 2. sich schnell bewegen. To – away, fortrennen.

Whirl, s. 1. eine schnelle kreisförmige Bewegung, der Wirbel. 2. ± der Wirbel (der Leidenschaften zc.); Umlauf (der Zeit zc.); Strudel (der Phantasie). 3. der Wirbel, Wirtel, Spinnwirtel (an Spindeln). 4. (Mar.) –s, die Treibe in der Krone. 5. (auch Whorl u. Whirl) (Bot.) der Quirl. 6. (Naturg.) das Gewinde (die oberen Windungen einer Schnecke zusammengenommen).

Whirl-bat, der Schlagkolben, Schwingkolben, Streitkolben, Streithandschuh. – beetle, der Taumelkäfer. – blast, ein Windstoß mit schneller kreisförmiger Bewegung. – bone, 1. die Kniescheibe. 2. der Drehwürfel (für Kinder). – pool, † – pit, der Strudel, Mahlstrom. – wind, (auch ±) der Wirbelwind. – worm, die Wurmtrage. [förmig, wirtelförmig.

Whirl-like, hwĕrl'lēk. adj. (Bot.) quirl-

Whirlicote, hwĕr'lēkōt. s. ° eine Art offener Wagen.

Whirligig, hwĕr'lĕgĭg. (v. whirl u. gig) s. 1. ein Spielwerk der Kinder; das Nadchen, die Mühle. 2. (ehm.) eine Art bewegliches hölzernes Käfigs, worin zänkische Weiber zc. zur Strafe mit großer Schnelligkeit herumgedreht wurden.

To set the whirligig a-spinning, das Nädchen drehen, tanzen lassen.

Whirling-dun, hwĕr'lĭng-dŭn. s. der Wasserhuf.

Whirling-table, hwĕr'lĭng-tā-bl. s. eine Tafel, um die Gesetze der Planetenbewegung zu erklären.

Whirry, hwĕr'rē. s. Whir.

Whirraw, hwĕrraw'. s. Hoora.

Whirring, hwĕr'rĭng. s. das Schwirren, Geschwirre.

Whisk, hwĭsk. (Besch) s. 1. der kleine Besen, die Ruthe, der Kleiderbesen, Kehrwisch, die Bürste, Kleiderbürste. 2. (ehm.) der Halskragen, die Chemisette der Frauenzimmer. 3. die Schmutz-, Putzschneidmütze, Schmucke. 4. † eine schnelle u. heftige Bewegung; ein plötzlicher frischer Wind.

Whisk, v. a. 1. kehren, fegen, abstäuben, abkehren, ausfegen, abbürsten. 2. ± fegen, züchtigen. 3. peitschen (den Wein). 4. schnell bewegen, schwingen.

Whisk off the dust of my hat, bürste meinen Hut aus. He is of Jeremy the whisking rod, er ist des Jeremias Zuchtruthe.

To whisk away, schnell abthun.

Whisk, v. n. 1. sich mit Schnelligkeit bewegen, fliegen. 2. ± z. Triller schlagen.

Whisking, heftig, sehr groß, ungeheim (v Wunden). A whisking lie, eine mächtige, entsetzliche Lüge.

To whisk away, wegwischen.

To whisk about, herumfliegen, herumflattern. [Whist, f. d.

Whisk, s. das Whist; gewöhnlich

Whisker, hwĭsk'ŭr. (v. whisk) s. 1. (bes.) pl. –s, der Backenbart. 2. Θ eine derbe Lüge.

A pair of whiskers, ein Backenbart.

Whisker-splitter, Θ der schlaue Fuchs, Intrigant.

Whiskered, hwĭs'kĕrd. adj. zu einem Backenbarte gehörig; einen Backenbart habend, mit einem Backenbarte.

Whisket, hwĭsk'ĕt. s. (Bezt.) der Korb, f. Basket. [heftig, ungestüm.

Whiskingly, hwĭsk'ĭngle. adv.

Whisky, hwĭs'kē. (v. uisge: daher usquebaugh; w. wysg) s. 1. der Whisky, irländische Branntwein. 2. der Whisky (Art einfachen Fuhrwerks).

Whisper, hwĭs'pŭr, (angelf. hwisprian; wispern) v. n. wispern, wispeln, flispern, lispeln, flüstern, zischeln, raunen.

All that hate me whisper together against me, all Alle, die mich hassen, raunen mit einander wider mich. She whispered in his ear, sie wisperte ihm ins Ohr. The hollow whisp'ring breeze, ? das dumpf tosende Lüftchen. The whisp'ering gallery, eine Gallerie (in der St. Paulskirche zu London), worin sich der Schall von dem, was mit leiser Stimme gesprochen wird, sehr verbreitet.

Whisper, v. a. 1. wispern, wispeln, flispern, lispeln, flüstern; (einem) zuflüstern. 2. ± Einem zublasen, eindlasen.

2. He came to whisper Wolsey. Shak.

The whispered news, die Neuigkeiten, die man sich zuflüstert. It is whispered about, man raunt sich ins Ohr. He – s the man in the ear, er wispert, flüstert dem Manne ins Ohr. He – ed a word in my ear, er flüsterte mir ein Wort ins Ohr. (The grief that does not speak), – s the o'erlaught heart, ? flüstert zum beladenen Herzen.

Whisper, s. 1. das Wispern, Wispeln, Zischen, Geflüster, Getuschel. 2. die Zuflüsterung.

Soft whispers through th'assembly went, ein sanft Geflüster lief durch die Versammlung. Dryden. To inform in a –, zuflüstern.

Whisperer, hwĭs'pŭr-ŭr. s. 1. der Flüsterer, Wisperende, Zischende. 2. der Einraunner. Angeber. Ohrenbläser.

Whispering, hwĭs'pŭring. s. das Flüstern, Wispern, Geflüster.

Thy whisperings, dein Geflüster.

Whisperingly, hwĭs'pŭrĭnglē, adv. flüsternd, leise. [rubig.

Whist, hwĭst. (corn. hust. adj. still, To be whist, 1. still sein. 2. schlafen.

Whist, v. n. still sein. – v. a. Still machen, stillen.

Whist, interj. st! bst! pst!

Whist, hwĭst. (im gemeinen Leben auch hwĭsk) s. (Kartensp.) das Whist, Whistspiel.

To play at whist, Whist spielen.

Whistle, hwĭs'sl. (angelf. hwistlan; schw. hwissla; isl. hvistla) v. n. 1. pfeifen (vom Winde zc.), sausen. 2. pfeifen (v. Menschen, Vögeln). 3. pfeifen, flöten.

Whistle, v. a. 1. pfeifen (eine Arie zc.). 2. durch Pfeifen rufen (back) zurückpfeifen; (up) herbeipfeifen; (off) wegpfeifen. 3. (Falkn.) To –, ob. to – off, durch einen Pfiff fortlocken od. zurückrufen (Falken).

Whistle, (angelf. hwistle) s. 1. das Pfeifen (des Windes zc.). 2. der Pfiff. 3 die Pfeife; (Mar.) – Boatswain's –, die Bootmannspfeife. 4. Θ die Kehle, der Mund.

To wet one's whistle, Θ die Kehle netzen (einen Schluck thun, trinken).

Whistle-fish, die Flußfische (Mustela fluviatilis). [lende, Pfeifer.

Whistler, hwĭs'slŭr. s. der Pfeifende, Pfeifende, Gepfeife. [fällt, schwiegend.

Whistly, hwĭst'slē. (v. whist) adv.

Whit, hwĭt. (angelf. wiht) s. 1. der Punkt. 2. ± die Kleinigkeit, ein Wenig.

Not a whit (d. h. in a –, by a –), no –, nicht im Geringsten, nicht im Mindesten, nicht um ein Jota). Any –, im Geringsten. He is no – regarded, er genießt gar keine Achtung, er ist nicht im Mindesten geachtet Every –, jede Kleinigkeit. She is every – as bad as he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er.

White, hwīte, (angelf. hwit; schw. hwit; weiß) adj. 1. weiß. 2. ± so weiß (vom Haupte, v. den Haaren), grau (with, over). 3) bleich, blaß (with, over). 3. ± rein, unbefleckt. 4. (Naturg.) (bei. in vielen Pflanzennamen) weiß

White with age, grau vor Alter. – with fear, blaß vor Furcht. As – as snow, weiß wie Schnee, schneeweiß. – canons, weiße Mönche. – boy! ° lieber Junge! – robed innocence, die Unschuld in weißer Gewande. – herrings, frische Häringe. Shak

White, s. 1. das Weiß. 2. der Weiße 3. das Weiße, – of an egg, das Weiße im Ei, Eiweiß; – of the eye, das Weiße im Auge. 4. pl. –s, (Med.) der weiße Fluß

WHI

eine Krankheit der Frauenzimmer). 5. (auch) s. das Weiße in der Schwabe, das Schießmehl. 6. die weiße Schminke, das Schminkweiß. 7. der od. die Weiße (Gegens. v. Neger, Mulatte rc.). 8. [Zyngr.] a) die Lüge, der zu große Raum zwischen den Wörtern. b) —, od. – page, die weiße Seite, das Pakat.

Spanish white, spanisch Weiß, spanische Kreide. A good —, ein gutes Weiß. Attired in a robe of —, in einem weißen Kleide. She was clad in —, sie war weiß gekleidet. To hit the —, in das Weiße treffen.

White-bait, [Zchthyol.] der Breitling. —-balsam, der Mekkabalsam. —-bart, eine Art Korpfen. —-beam, der Meßlbeerbaum, Weißlauben (spec. Crataegus). —-bear, der Eisbär. —-braut, die Nordgans (Anas hyperborea). —-bug, die weiße Wanze. —-chalk-pencil, der Kreidenstift. —-clay, [Zuckersied.] die Zuckererde. —-clover, weißer Klee. —-cordage, [Mar.] weißes, ungetheertes Tauwerk. —-crops, s. pl. [Landwirthz.] Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. —-coat, der glatte Roche. —-eagle, der weiße Adler. —-ear, —-tail, [Ornith.] der Weißschwanz. —-face, —-blaze, (bei Pferden) die Bläße (an der Stirn). —-fib, die Nordlüge. —-flaw, f. Whitlow. —-film, (bei Schafen) ein weißes Augenfell, das Blindheit verursacht. —-foot, der weiße Fleck am Fuße eines Pferdes. —-friar, s. [Mönchsw.] der Karmeliter, Jakobiner. 2. pl. —s, Name eines Theils von London. —-fronted, adj. – goose, die Nothgans. —-gall, der Gallapfel. —-game, das Schneehuhn. —-gold, das Weißgold, die Platina. —-hall, [London] Whitehall (ein königl. Pallast an der Themse). —-headed, weißköpfig, grauhaarig. —-heart-cherry, die spanische Kirsche, bunte Herzkirsche; — tree, der Herzkirschenbaum. —-heart-silver, [Rechtsspr.] eine Gattskrafe, die auf gewissen Landereien in oder nahe bei dem Walde von Whitehenrt haftet. —-heat, die Weißglühhitze. —-helleborc, das weiße Nießkraut. —-herring, der frische Häring. —-horse-hound, der weiße Andorn. —-honey-suckle, f. White-clover. —-horse-fish, [Zchthyol.] eine Art Rochen (Raia fullonica. Linn.). —-iron, das verzinnte Eisenblech, Weißblech. —-land, [Engl.] eine Benennung für eine Art Lettenod. Lehmboden. —-lead, das Bleiweiß. —-leaf-tree, f. White-beam. —-lie, ther, das Weißleder. —-lie, & eine harmlose Lüge. —-like, bleich, bloß. —-lime, die Tünche. —-limed, geweißt, getüncht. —-line, [Typogr.] die Spottenlinie. —-livered, f. weichlich. 2. feig, hasenherzig. —-maiden-hair, f. Wall-rue. —-meat, f. die Milchspeise. 2. das Fleisch von jungen Hühnern, Kaninchen. —-money, [Archäol.] Silber. —-nun, die Schwarzente. —-oxham, ungetheertes Werg. —-oil, der Wallrath. —-owl, die Hausteule, das Kauzchen. —-paint, die Bleiweißfarbe. —-paper, [Typogr.] der Schöndruck; To work the —, die Prime drucken. —-pearplum, die weiße Birnpflaume. —-plum, f. Wheat-plum. —-poplar, die Weißpappel. —-pot, der Rahmnapf, Gierkäsetopf. —-precipitate, [Chem.] weißer Quecksilber-Niederschlag. —-pyrite, —-pyrites, [Mineralg.] der Weißkies. —-rent, f. eine Abgabe von 8 Pence, die jeder Bergmann der Zinngruben in Devonshire und Cornwallis an den Herzog von Cornwallis zahlen muß. 2. pl. —s, in Silber bedungene Zahlungen, Zinse. —-salt, weißes Salz. —-sickness, eine Krankheit der weiblichen Austern nach der Begattung. —-spurs, s. pl. (chm.) eine Art Ritter, so genannt von den weißen Sporen, die sie tragen. —-stone, [Geol.] der Weißstein. —-straits, s. pl. eine Art grober Zeuch, das in Devonshire verfertigt wird. —-swelling, f. [Med.] die Geschwulft. 2. o die Schwangerschaft. —-tail, [Ornith.] der Weißschwanz. —-tape, der Wachholderbeerbaumrinden. —-tetter, [Bot.] die einfache od. wehlichte Flechte, Nesenflechte. —-thorn, der Weißdorn. —-throat, [Ornith.] das Weißkehlchen (Motacilla sylvia). —-tommy, & [Mar.] Weißbrod. —-vitriol, der Weißvitriol. —-wash, a) s. 1. die weiße Schminke. 2. die Tünche. b) v. a. weißen, ausweißen, übertünchen. —-washer, der Tüncher, Anstreicher. —-water, eine Art Magenkrankheit der Schafe. —-wax, weißes Wachs. —-wine, der weiße Wein. —-wood. 1. das Tannenholz. 2 [Bot.] das Weißholz (Liriodendron).

White, v. a. weiß machen, weißen, anstweißen, bleichen, tünchen, übertünchen.

Whitely, hwiteʼlē. adj. † weißlich, bleich.

Whiten, hwiʼtn. v. a. weiß machen, weißen, bleichen, ausbleichen, weiß färben.

Whiten, v. n. (with, over, von) weiß werden. [cher. Weißer, Bleicher.

Whitener, hwiʼtnûr. s. der Tün-

Whiteness, hwiteʼnės, s. 1. die Weiße. 2. † die Bleiche, Bläße Shak. 3. † die Reinheit.

Whitester, hwiteʼstûr. s. [Oertl.] der Bleicher, Weißer, Tüncher.

Whites, f. unter White. s

Whither, hwiTHʼûr. (angelf. hwythen) adv. 1. wohin. 2. wohin, bis zu welchem Grade. 3 für Whither-soever.

Whither he never came, wo er nie hinkam. Some —, irgend wohin. No —, nirgend wohin. — do you go? wo gehen Sie hin? —-ward, † (irregend) wohin.

Whithersoever, hwiTHûrsôéʼvûr, adv. od. pron. wohin auch immer.

Whiting, hwiʼting, s. 1. das Weißen, die Tünche; spanische Kreide, fein geschlemmte Kreide zu Kuchen. 2. [Zchthyol.] der Weißling.

Prov. To let go a whiting, die Gelegenheit aus den Händen lassen.

Whiting-pout, der breite Schellfisch. —-time, die Bleichzeit. Shak.

Whiting-lime, hwiʼtingline, s. [Mar.] eine dreischlägige 6 Garn Tau.

Whitish, hwiʼtėsh, adj. weißlich.

Whitishness, hwiʼtėshnės. s. die weißliche Farbe.

Whiteleather, hwiʼtleʼTHûr } Whitlether. } s. das Weißleder.

WHI

Whitlow, hwiʼtlō. (angelf. hwit u. low?) s. 1. [Chir.] das Nagelgeschwür, der Nagelfluß, Wurm am Finger. 2. (bei Schafen) das Fußgeschwür.

Whitlow-grass, das Hungerblümchen —-wort, das Nagelkraut.

Whitsour, hwiʼtsôûr. s. [Bomol.] der Säuerling. [Whitener.

Whitster, hwiʼtstûr. s. = f.

Whitsul, hwiʼtsûl. s. [Oertl.] Milch, Sauermilch, Käse, Quark u. Butter.

Whitsun, hwiʼtsûn. (f. Whitsuntide) adj. zu Pfingsten gehörig, pfingstlich, Pfingst...

Whitsun-ale. das Pfingstbier. — holidays, die Pfingstfeiertage. —-farthings, Opfer, welche die Pfarrkinder am Pfingsttage dem Pfarrherren brachten.

Whitsunday, hwiʼtsûndā. s. der Pfingsttag, Pfingstsonntag.

Whitsuntide, hwiʼtsûntīde. (s. white. Sunday u. tide) s. die Pfingstzeit.

Whit-tail, hwiʼtʼtāle, s. [Ornith.] der Weißschwanz.

Whitten-tree, hwiʼtn-trēē. s. [Bot.] der Weißbaum, Masholder, die Maserle.

Whittle, hwiʼtl. (angelf. hwytel, hwitle) s. 1. das kleine Taschenmesser, Schnitzmesser, Gutsegemesser, Einschlagmesser. 2. † (chm.) eine weiße Decke, die Frauenzimmer über die Schulter trugen; (daher jetzt) —-shawls od. Whittles. Shawls von sehr feinem Kasimir mit Fransen besetzt. 3. † die Windel.

Whittle, v. a. 1. † überhangen, umhängen. 2. schneiden, schnitzeln, schnippeln, schnipseln. 3. † schärfen, wetzen.

Whittled, adj. & berauscht.

Whity-brown, hwiʼtė-bröûn. adj. [Oertl.] bräunlich weiß.

Whiz, hwiz. (mit hiss verw.) v. n. zischen; sausen, schwirren. [Sausen

Whiz, s. das Zischen; der Zisch; das

Whizzle, hwiʼzl. f. Whiz.

Who, hōō, (angelf. hwa; perf. ki; lat. qui) gen. whose, in den übrigen Fällen whom. pron. rel. (obwohl sing. als pl.) 1. (irregend) wer. 2. welcher, welche, der, die; (bei Shak. auch von Sachen).

Whose book is this? wem gehört dieses Buch? The question whose solution I require, die Frage, deren Lösung ich verlange. Dryden. — is there? wer ist da? Whom I told of, von dem ich sagte. As — should say, ich, als one — should say), wie wenn Einer sagte, wie wenn man sagte.

Who'd, hōōd, Abkürzung v. Who would. [auch immer.

Whoever, hōōévʼûr. pron. wer Whoever he may be, wer er auch sein mag. I think myself beholden, — shows me my mistakes. ich halte mich Jedem verpflichtet, der mir meine Irrthümer zeigt.

Whole, hōle. (angelf. walg. ouwalg; w. oll. holl; gr. holos; lt. ulle) adj. 1. ganz. 2. heil, gesund.

In a whole skin, in heiler Haut (unverletzt). — and sound, frisch u. gesund. To sleep in a — skin, ohne Furcht schlafen. The — army, das ganze Heer. A — orange, eine ganze Pomeranze. A — length picture, ein

Bemälde in Lebensgröße. – measure. [Mus.] Ar ganze Takt. The egg is –. das Ei ist ganz. – blood. [Rechtsspr.] vollbürtig.

Whole, *s.* das Ganze

The whole of religion. das Ganze der Religion. Upon the –, in the –, im Ganzen, überhaupt, in Summa; zuletzt, endlich

Whole-sale, *s.* 1. der Handel im Ganzen od. Großen, Großhandel, Großverkauf. – merchant. – man. – dealer. der Großhändler, Großhändler, Großist; – business. der Großhandel. – grocer. der Kolonialwarenhändler; – purchaser. der Engros-Käufer; – price. der Großpreis. 2. de ganze Masse; By –, im Ganzen.

To deal wholesale and retail, im Großen u. Kleinen verkaufen.

Wholesome, hōle'sŭm. (heilsam) *adj.* 1. a) heilsam, gesund, gut, unbedenklich; Shak. 2. † a) heilsam, rathsam, nützlich, zuvorkommig, bereitwillig (Antwort ꝛc.)

A wholesome climate, ein gesundes Klima. – air, gesunde Luft. A – ship. [Mar.] ein sicheres Schiff; ein Schiff, das gut die See hält, gut in See ist.

Wholesomely, hōle sŭmlē. *adv.* heilsam, gesund

Wholesomeness, hōle'sŭmnĕs., *s.* 1. die Heilsamkeit; Gesundheit. 2. † die Heilsamkeit. [lunde Luft.

The wholesomeness of air, die gu-

Who'll, hōōl. Abkürzung p. Who will.

Wholly, hōle. [sich. völlig, durchaus

Wholly, hōle'ē. *adv.* ganz, gänz

They employed themselves wholly in domestic life. sie widmeten sich ganz dem häuslichen Leben.

Whom, hōōm. (der Objektiv von Who) *pron.* wen, welchen, welche To – wem, welchem, welcher, welchen.

Whomsoever, hōōmsho'ŭr. *pron.* wen nur, wen auch immer, welchen od. welche auch nur, welchen od. welche auch immer, jeder den.

Whoo. hōō. (hu!) *interj.* ach! wehe!

Whoobub, hōō'bŭb. *s.* † f. Hubbub.

Whool, hōōl. *s.* † der Maiwurm.

Whoop, hōōp. (goth. wopyan) *s.* 1. das Nachschreien, Geschrei, der Schrei. 2. –. od. War –, das Kriegsgeschrei. 3. [Ornith.] der Wiedehopf.

Whoop, *v. n.* 1. schreien. 2. vor Bewunderung ausschreien. Shak.

Whooping, das Jagdgeschrei. Out of all whooping, über alle Maße, außerordentlich.

Whoop, *v. a.* Einem nachschreien, nachhooten, Einen auszischen.

Whoot, hōōt. *v. n.* schreien, kreischen. – *v. a.* ausjischen; f. Hoot.

Whop, hwŏp *s.* f. Whap.

Whore, hōōr, hōre, (Spure) *s.* 1. die Hure (ein Frauenzimmer, das Unzucht treibt). 2. die Hure, Buhlerine, feile Dirne.

Common whore. die öffentliche Hure. To play the –, huren.

Whore-house. das Hurenhaus, Bordell. – like. hurenhaft, hurenmäßig. –

master, – monger. 1. der Hurenwirth. 2. der Hurenjäger, Buhler. – masterly *adj.* † hurerisch. – nest. das Hurennest. – son. das Hurenkind, der Hurensohn.

Whore, *v. n.* huren, Hurerei treiben.

Whore, *v. a.* † zur Hure machen, verhuren.

To whore away, verhuren.

Whoredom, hōōr'dŭm. *s.* 1 die Hurerei. 2. ‖ = die Hurerei-Abgötterei.

Whorish, hōōr'ish. *adj.* hurisch, hurerisch, verhurt

A whorish woman, eine Hure

Whorishly, hōōr'ishlē. *adv.* hurerisch.

Whorishness, hōōr'ishnĕs. *s.* die Hurerei, Unzucht, das hurerische Wesen

Whorl, hwŭrl. } f. Whirl.

Whorle.

Whorn, [Dertl.] horn. [berry.

Whort, hwŭrt. *s.* f. Whortle-

Whortleberry, hwŭr'tlĕbĕrē. (angels. heorr-berig) *s.* [Bot.] die Heidelbeere (der Heidelbeerbusch, die Heidelbeerstaude. der Heidelbeerstrauch u. dessen Frucht)

Red whortleberry. die rothe Heidelbeere, Preißelbeere. Krensbeere.

Whose, hōōz. *gen.* v. Who und Which. *pron.* wessen; dessen, deren.

The person whose merits are known, die Person, deren Verdienste bekannt sind.

Whosesoever, hōōzshe'ŭr. *pron.* wessen nur, wessen immer, wessen auch immer

Whoso, hōō'sō. } *pron* wer nur, wer immer, welcher auch immer.

Whosoever, hōōsōe'ŭr. }

Be he merchant or –, er sei Kaufmann oder sonst wer.

Whow. hŏ. *interj.* pfui!

Whully-whaing, [Dertl.] cajoling

Whur, hwŭr. *v. n.* (das r zu schärf) ausschreien, schnarren, schnorren.

Whur, (ein klangnachahmendes Wort)

Whurt, *s.* Whort. [hurr, hurre.

Why, hwī. (angels. hwi) *adv.* 1. warum. weshalb, weswegen. 2. (als beziehliches Wort) warum, weshalb, weswegen

Why so? warum das? warum denn? wie so? – not? warum nicht? They did it with a – not. ‖ sie thaten es, ohne zu fragen, ohne Umstände, nur nichts der nichts.

Why, *s.* das Warum.

Why, (oft emphatisch, od. ausfüllend) *adv.* ei, je, aber, nun.

If her child heart I cannot move.

Why, I'll enjoy the very love. Cowley.

Why, but you boast of it, ei (aber), Sie rühmen sich dessen.

Wi', statt with.

Wi, wl. angels. wi, wih. in Zusammensetzungen = heilig.

Wic, wik. } eine Endung, zeigt eine

Wick, } Gerichtsbarkeit an, wie in Bailiwick. Ursprünglich, bezeichnet es ein Dorf, ein Schloß, lat. vicus. so wie eine Bucht, Bai, Burg, (daher) Berwick. Harwich. Norwich etc.

Wick, wik. (angels. weoc) s. der Docht eines Lichtes ꝛc).

Wick-yarn. das Dochtgarn.

Wicked, wik'ĕd. (ehw. vika; verw. mit Wicht?) *adj.* 1. gottlos, böse, verrucht, lasterhaft. 2. ‖ = ‖ schalkhaft. 3. * verderblich, schadlich, gefährlich, arg, schlimm, übel, böse

Wicked rogue. – wretch, der Böse, Wicht. – slut, die liederliche Dirne. The – ‖ die Gottlosen.

Wickedly, wik'ĕdlē. *adv.* 1. gottlos, frevelhaft, böse 2. ‖ = schalkhaft, leichtfertig.

Wickedness, wik'ĕdnĕs. *s.* 1. die Gottlosigkeit, Bosheit. 2. ‖ die Schalkhaftigkeit. Leichtfertigkeit

Wicken, wik'kn. } *s.*

Wicken-tree, wik'kn trē. } [Bot.] der wilde Sperling (Sorbus aucuparia).

Wicker, wik'ŭr. dän vien; verw. mit Weide) *adj.* von Zweigen, Weidenruthen gemacht

Wicker basket. der Weidenkorb. – chair. der geflochtene Stuhl. – stand. der Strohteller, Schüsselring. – work. das Flechtwerk

Wicket, wik'ĕt. (fr. guichet; w. gwiced) *s.* 1. das Pförtchen, Thürchen 2. (beim Kolben-od. Kricketspiel) die drei aufgesteckten Stäbe, gegen die der Ball gerollt wird

Wickliffism, wik'lifizm. (von Wickliff) der Wicliffismus, die Lehre Wicliffs

Wicliffites [Wicliffit, Anhänger Wicliffs's.

Wickliffite, wik'liffīt. *s.* der

Widdle-waddle, wid'dl-wŏddl. *adv.* ‖ watschelnd.

To go widdle-waddle, watschelu.

Wide, wīde. (angels. wid. wide; verw *adj* 1. weit 2. ‖ from, fern, from. 3. breit. Three feet –, drei Fuß breit.

2. This position is very wide from the truth. Hardwood.

Far and wide, weit und breit. The gates – open stood, die Thore standen weit offen. A – difference, ein himmelweiter, großer bedeutender Unterschied. To be left to the – world, von Allen verlassen sein. – where, weit herum, allenthalben. The – ocean, das weite Meer. A – plain, eine weite Ebene. [sesgungen) weit.

Wide, *adv.* 1 weit 2. (in Zusammen-

Wide-armed. weitarmig. – skirted, weit umgrenzt. – spread. weit ausgebreitet. – spreading, sich weit ausbreitend, sich weit ausdehnend. weit laufend. – wasting, weithin verwüstend od. verheerend.

Widely, wīde'lē. *adv.* 1. weit. 2. † weit, himmelweit.

We differ widely in opinion, unsere Ansichten sind himmelweit von einander verschieden. To discourse – from the matter, sich weit von seinem Gegenstande entfernen.

Widen, wī'dn. *v. a* weiten, weit od weiter machen, erweitern.

Widen, *v. n.* sich erweitern; sich weiter weiter werden.

Wideness, wīde'nĕs. *s.* 1. die Weite 2 die Breite. Ausdehnung.

Widgeon, wĭdj'ŭn. *s.* 1. [Ornith.] die Pfeifente. Spedente, der Rothhals. 2. † der Tölpel, Trepf.

Widow, wĭd'ō. (angels. widew, Wittwe; l. vidua; fr. veuve) *s.* die Wittwe, Wittfrau. Wittib.

Widow's chamber. [London] die Einrichtungen einer ersten Bürgerswittwe, sowie das Gerath ihres Schlafzimmers, worauf sie Anspruch machen kann. 's tiers. [schort

Recht] das Recht, das eine Wittwe auf den dritten Theil des Vermögens ihres Mannes hat.

Widow-bench. (in Suffex) der Wittwensitzt, der Antheil, der einer Wittwe von dem Gute ihres Mannes außer ihrem Wittthum verliehen wird. **--hunter, Euter,** der auf reiche Wittwen Jagd macht, um sie freier, der Wittwenjäger, Freier um eine reiche Wittwe. **--maker.** Euter, der Wittwen macht. **--right,** das Wittthum. **--s-men.** der vom hundersten Manne einbehaltene, zum Unterhalte der Seemannswittwen bestimmte Sold. **--s-peak.** das Sturmband einer Mütze. **--tail.** [Bot.] der Zeiland, Zindel. **--wail.** [Bot.] die kleinere Sonnenwende, Sonnenblume.

Widow, *v. a.* 1. (meistens im *pp.*) zur Wittwe machen. 2. † mit einem Wittthume. Wittwensitze bescheiden.

Widowed. 1. † verwittwet 2. † verwittwet, of. entblößt von.

Widower, wid'ôûr. *s.* der Wittwer.

Widowhood, wid'ôûhûd, *s.* 1. der Wittwenstand, Wittwerstand. 2. † das Wittthum, Wittwengut. [Brem.

Width, width. (v. wide) *s.* die Weite.

Wield, wîeld. (angel. wealdan) *v. a.* 1. handhaben, (den Schwert ꝛc.) schwingen, regieren, führen. 2. † regieren, lenken.

To wield the scepter. 1. den Scepter führen. 2. † den Scepter führen, (den Staat) regieren. To — a spade, einen Spaten handhaben, führen.

Wieldless, wêêld'lês. *adj.* nicht gehandhabt, regiert werden könnend.

Wieldiness, wêêld'ênês. *s.* die Handsichkeit. Leichtigkeit.

Wieldy, wêêld'ê. *adj.* 1. handlich, leicht, schwunghar. 2. † regsam, thatig.

Wiery, wî'rê / (vom wire) *adj.* 1.

Wiry, } drähtern, von Draht. 2. zu Draht gezogen. — gold, der Golddraht. [naß. Shak.

Wiery, (angels. waer. *adj.* † feucht,

Wife, wîfe. (angels. wif; Weib) *pl* **Wives,** *s.* 1. das Weib, Ehemeib, die Frau, Ehefrau. 2. † (ein Weib, das einer niedrigen Beschäftigung sich widmet) das Weib

Strawberry-wives. Weiber, die Erdbeeren feil haben.

Wifehood, wîfe'hûd. *s.* † der Stand einer Frau, Frauenstand.

Wifeless, wîfe'lês. *adj.* unverheirathet, ledig, unvermählt.

A wifeless man, der Junggeselle.

Wifely, wîfe'lê. *adj.* einer Ehefrau gemeinend.

Wig, wig, angels. W., kommt in einigen Namen vor und bedeutet Krieg.

Wig, (v. periwig) *s.* 1. die Perrücke. 2. (v. Weck, Wecke) der Herzkuchen.

Foil-bottomed wig. die Zwiebelperrücke.

Wig-block, der Perrückenkopf. **--caul.** das Perrückennetz, **--maker.** der Perrückenmacher.

Wigeon, wid'jûn. *s.* (. Widgeon.

Wight, wîte. (angels. wiht; Wicht) *s.* 1. einer (v. d. der Wicht, Kerl, das Geschöpf. 2. die Wichtin.

Wight, *s.* die Stärke, Kraft.

By wit or wight, mit List od. mit Gewalt, in Gutem od. in Bösem.

Wight, *s.* [Geogr.] Isle of —, die Insel Wight. [flink, flüchtig, hurtig.

Wight, (angels. hwaet) *adj.* † schnell,

Wightly, wîte'lê. *adv.* † schnell, hurtig.

Wigwam, wig'wôm. (auch Weekwam) *s.* die Hütte der nordamerikanischen Indianer

Wild, wild, (angels. wild; with) *adj.* 1. (im Naturzustande, nicht veredelt) wild (Thier, Baum, Mensch ꝛc.); wild (unbewohnt, wüst. öde). 2. † a) wild, unordentlich, ausschweifend. b) wild, toll, abenteuerlich, schwärmerisch. c) seltsam, sonderbar. Shak. d) fürchterlich, fürchtbar, schauerlich. e) unbeständig, veränderlich. 3. (Mar.) dem Wind und der See ausgesetzt. A — roadsted. eine offene Rhede. 4. [Bot.] (in vielen Pflanzennamen) wild; z. B. — olive, der wilde Oelbaum; f. weiter unten.

A wild tumult. ein wilder Tumult, Lärm, ein wildes Getümmel. The — winds, die wilden Winde. In a — and barbarous manner, auf eine wilde und rohe Weise. — passions. wilde Leidenschaften. My — societies, mein wilder Umgang. — looks, wilde Blicke. To make — work, tolle Arbeit machen. A — project or scheme, ein abenteuerliches Project. — conceits, tolle Einfälle. Abenteuerlichen, Narrheiten. A — youth, der Wildfang. I think he is —, ich denke, er ist toll (im Kopfe). — honey, wilder Honig. A — stock, ein wilder Baum, Stamm. — bee, die wilde Biene. — sow, die Bache. — boar, das wilde Schwein. — cat, die wilde Katze. — dove, die wilde Taube. — ox, der wilde Ochs. — cherry, die wilde Kirsche. — rice, wilder Reis. — carrot, die wilde, gemeine Möhre. — cumin, der wilde Kümmel, Bastardkümmel. — marjoram, [Bot.] der wilde Mairan, Dost. — rosemary, der wilde Rosmarin. — weather, das wilde, schmutzige Wetter. It almost turns my dangerous nature . d. h. es macht mich fast toll. Shak.

Wild-basil, [Bot.] die kleine Bergminze. — bore, unzugerichteter Tannis aus Portfhire. — briar, die wilde Rose. Hundsrose. — bugloss, [Bot.] der Krummhals. — cucumber, die Eselsgurke. — fire. 1. [Med. u. Thierarzeneik.] das wilde Feuer, Antoniusfeuer, der Rothlauf, die Rose. 2. eine Mischung brennbarer Stoffe, die leicht Feuer fängt und schwer zu löschen ist, das griechische Feuer. — fowl, das wilde Geflügel. — garlick, der Bärlauch, Aschlauch, wilde Lauch. — germander, die wilde Salbei. — goat, die Gemse. — goose, die wilde Gans. — goose-chase. 1. die Jagd auf wilde Gänse. 2. † die unnütze Verfolgung, unnütze Bemühung, der Fleischergang, Shak.; (daher) *Prov.* To lead a —, bei der Nase herumführen; To run a —, Schlösser in die Luft bauen, nach Phantomen haschen. — horse-radish, der bretagner Rettig. — liquorice, das wilde Süßholz. — land, wüstliegendes Land; [Norfolk.] Wald. — mare, To ride the —, † sich wie ein Pferd (von Kindern reiten lassen; To shoe the —, das wilde Pferd beschlagen (ein Gesellschaftsspiel). — oats, 1. der Wildhafer Windhafer, Taubhafer. 2. † o He has not yet sowed his —, er hat sich die Hörner noch nicht abgelaufen. — olive (-tree), der wilde Oelbaum. — parsnep, die Zuckerwurzel. — plantain, der ästige kleine Wasserwegerich. — plum, die Schlehe. — rocket, die wilde Rauke. Wasserrauke. — service, [Bot.] die gemeine Elsbeere (Crataegus torminalis). — tansy. f. Goose-grass. — teasel, die wilde Kardenbistel. — turnep, der Rübsamen, Rapps. — Williams, die Kuckuksblume. [stenel, Eindde.

Wild, *s.* die Wildniß, Wüste, Wüstenei. Sandy wilds, Sandwüsten. A — of sand. eine Sandwüste. [ire führen.

Wilder, wil'dûr. *v. a.* verwirren. Wildered. verirrt. That they are wildered in the way. daß sie sich verirren.

Wilderness, wil'dûrnês. *s.* 1. die Wildniß, Wüste; (in Gärten) die Wildniß. 2. † die Verwilderung; Wildheit, Unordnung. The watry wilderness. die Wasserwüste (der Ozean).

Wilding, wild'ing. (Wilding) *s.* der wilde Apfel, Hagapfel, Holzapfel.

Wilding-tree. der wilde Apfelbaum, Holzapfelbaum, Hagapfelbaum.

Wildly, wild'lê. *adv.* 1. wild. 2. † a) wild. b) unbesonnen, unvernünftig. c) unordentlich, schlecht. Shak.

To look wildly, to stare —, wild aussehen, wild starren od. stieren. She, — wanton etc., sie, ausgelassen muthwillig ꝛc.

Wildness, wild'nês. *s.* 1. die Wildheit. 2. † a) die Wildheit. b) die Ausgelassenheit, Ausschweifung. Ausschweifungen. e) die Irrrüttung (der Einbildungskraft ꝛc.); Unregelmäßigkeit. d) die Gesetzesverwirrung.

The wildness of land. das wüstliegende Land. In the — of the wood. in der Wildniß. With such a —, mit solcher Wildheit, Roheit

Wile, wîle, (angels. wîle; ist. wil; *s.* die List, Schalkheit, der Trug. Kunstgriff Betrug; *pl.* -s. Tücke, Ränke.

Wile, *v. a.* † verrücken, täuschen.

Wilily, wîl'êlê. *adv.* listig, mit List, mit Trug, betrüglich.

Wiliness, wî'lênês. *s.* die List Argist, Verschlagenheit, Ränke.

Wilk, wilk. *s.* die Trompetenschnecke,

Whilk, } *s.* f. Welk.

Will, wil. Abkürzung v. William, *s.* (Eigenname) Wilhelm. [wisch.

Will with a wisp. das Irrlicht, der Irr-

Will, (angels. willa; goth. wilja; Wille; w. gwyll *s.* 1. der Wille (das Vermögen zu wollen). 2. der Wille, a) die Willkühr, das Belieben. b) der Befehl, das Begehr, Begehren, Verlangen. e) der feste Wille; die Festigkeit. Shak. 3. —, od. last —, der letzte Wille, das Testament, Vermächtniß.

It is her will. es ist ihr Wille. It is my —. es ist mein Wille, ich bin Willens. At thy —, nach deinem Willen, deiner Willkühr (Our prayers should be) according to the — of God. nach dem Willen Gottes. To have all things at —, Alles nach Wollen, nach Wunsch, zu Gebote haben. What is your —, Sir? was wollen, verlangen Sie, was ist Ihr Begehr, mein Herr? Let him have his —, laßt ihm seinen Willen He

had his — of his maid before etc. seine Magd lebte, war ihm zu Willen, that was to his Willen, ehe zc. Good —, der gute Wille; das Wohlwollen, die Zuneigung. She has my good —, ich bin ihr gut. The good — of a house, das Geschäft eines Hauses, die Kundschaft, Kunden. Ill — (to), die Abneigung (gegen), der Groll. Estate at —, [Rechtsspr.] Ländereien, die von einer Person einer andern in der Art verpachtet werden, daß der Pacht zu jeder Zeit aufgehoben werden kann. To hold an estate at the — of another, Ländereien in der Art inne haben, daß der Verpachter oder Eigenthümer sie jeder Zeit wieder an sich ziehen kann. — of the summons, [dichter. Recht] jener Theil eines Schreibens, gerichtlichen Verabredung zc., welcher den Befehl des Königs enthält und der mit den Worten „Our — is" anfängt. Written —, ein schriftliches Vermächtniß. Nuncupative —, — by word of mouth, ein mündliches Vermächtniß. To make a —, ein Testament machen, testiren. To put any one in one's —, Einen in seinem Testamente bedenken.

Will-parole, [Rechtsspr.] das mündliche Vermächtniß — **worship**, der selbst erwählte Gottesdienst.

Will, vangelf. willan; wollen: *imperf. indic.* in der älteren Sprache I willed, jetzt nur noch ‡; *pract.* would, *v. a. u. v. n.* 1. (das Verwögen haben und anwenden, sich selbst zu bestimmen) wollen. 2. wollen, wünschen. begehren. 3. ‡ (= may be) wollen. Let the circumstances be what they —, die Verhältnisse mögen sein, was sie wollen. 4. ‡ wollen, fordern, gebieten, heißen, Einen zu Etwas anweisen, anleiten. Einem befehlen; Einen bitten.

1 A man that sits still is said to be at liberty, because he can walk if he wills it. Locke.

What will you? was wollen Sie? God willing, so Gott will. — he, nill he, er mag wollen oder nicht. Ill-willed, böswillig, übelgesinnt, tückisch. Self-willed, eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig. She willed him to be of good comfort, sie bat ihn, Muth zu fassen, sich zu trösten. Religion — us to love our enemies, die Religion will, daß wir unsere Feinde lieben. He is willed to come, man hat ihn zu kommen.

Would, *pract.* wollte; möchte, wünschte. **Would to God**, od **Would God**, wollte Gott, **Would God** we had died in Egypt, wollte Gott, wir wären in Egypten gestorben. **I would that ye knew etc.**, ich wollte, ihr wüßtet zc. **I would rather**, ich wollte lieber. **I could** do it; if **I would**, wenn ich wollte. **I would have you know that etc.**, ich wünschte, Sie wüßten, daß zc. By pleasure and pain, **I would** be understood to **mean** (what delights or molests us), unter Vergnügen und Schmerz möchte ich zc. verstanden wissen. **What would he**, what **wouldst thou?** was will er, was willst du? **What would you with me?** was wollen Sie von mir? **What would you have with her?** was wollen Sie von ihr? **Would I had seen my** father once more, hätte ich meinen Vater nur noch einmal gesehen. **Would I were again with you**, wäre ich nur wieder bei euch. **Would for the honor of Britain**, ich wollte, wünschte zur Ehre Britanniens. **Would be**, sein wollend. **The would be wit**, Einer, der gern witzig wäre, der witzig sein möchte.

Prov. To him that wills, ways are not wanting, was der Mensch will, das kann er auch.

[zukünftige Zeit an.

Will, als Hülfszeitwort, zeigt eine I will go, } (vom Versprechen ausdrückt. We will go, } kendes ich will, wir wollen gehen. I — come, ich will werden kommen. I — respect him though etc., ich werde ihn hochachten, obgleich zc.

Thou wilt go, } (vorausgesagend) du wirst You will go, } gehen, thr werdet gehen. Will thou come? wirst (willst) du kommen? He will go, } (vorausgesagend) er wird They will go, } gehen, sie werden gehen. Will he, (inquit) She is a will be, sie wird Versagung [würde.

Would, *pract.* (als Hülfszeitwort) I would, (in der ersten Person, einen Willen od. Entschluß unter einer Bedingung od. Voraussetzung anzeigend) ich würde, möchte, I would go, if etc., ich würde gehen, wenn zc.

You would go, } (vom bloßen Ereignis He would go, } unter einer Bedingung od. Voraussetzung anzeigend) sie würden gehen, sie würden gehen, er würde gehen. I would not do it for all the world, ich würde, möchte es um keinen Preis thun. You would be satisfied, ihr würdet zufrieden sein.

Would, *pract.* steht oft statt to use, to be wont, u. wird mit pflegte übersetzt. He would often threaten, er pflegte oft zu drohen. She would sit at a window which etc., sie saß gewöhnlich an einem Fenster, das zc. [trieren.

Will, *v. n.* durch Testament vermachen.

Willed, willd. *adj.* (in Zusammensetzungen vom Willen geleitet, gesinnt, gesinnt; z. B. ill-willed, boswillig, übel gesinnt; f. weiter oben unter Will.

Willful, wil'ful. (v. will u. full) *adj.* 1. eigenwillig, eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig, widerspänstig, (v. Pferden) bäting. 2. vorsätzlich, absichtlich, freiwillig.

You are to willful blame, ihr redet, beliebigt absichtlich. Shak.

Willfully, wil'fulē. *adv.* 1. eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig, halsstarrig. 2. vorsätzlich, absichtlich, mit Fleiß.

Willfulness, wil'fulnes. *s.* 1. der Eigenwille, Eigensinn, die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit. 2. die Vorsätzlichkeit.

William, wil'yăm, (Mabelm; fr. Guillaume) *s.* 1. (Eigenn.) Wilhelm. 2. f. Sweet-William.

Willing, wil'ling. *adj.* 1. willig (mit freiem Willen, freiwillig). 2. ‡ zu selbst gewählt. b) von selbst, von freien Stücken. 3. willig, willfährig; bereitwillig, bereit. 4. ‡ willig.

2. b) No spouts of blood run willing from a tree. Dryden.

4. He stoop'd with weary wings and willing feet. Milton.

To be willing, einwilligen, seine Einwilligung geben. (Let every man give... who is able and —, der es vermag u. guten Willen hat. I am — to do it, ich bin bereit, es zu thun. — or unwilling, er (sie, man, es) mag wollen od. nicht. I am — to believe, ich glaube gern. I am very — to do it, ich will es sehr gern thun. Nothing is impossible to a — mind. Nichts ist unmöglich, wenn man guten Willen hat.

Willing-hearted, bereitwillig.

Willingly, wil'lingle. *adv.* 1. willig, freiwillig, von freien Stücken. 2. gern.

2. The condition of that people is not so much to be envied as some would willingly represent it. Addison.

Willingness, wil'lingnes, *s.* die Bereitwilligkeit, Bereitwilligkeit.

Willow, wil'lō, (angelf. welig; holl. Wilge; s. [Bot.] die Weide.

Spiked willow, der Mehlbeerbaum, Schlingbaum, die Papierweide. French —, f. Willow-herb, Nr. 2. Dwarf—, die Wasserweide. Dutch —, die Bergweide, Bitterweide.

To wear the willow, o von dem (oder der) Geliebten verlassen worden sein, das Nachsehen haben.

Willow-gall, die Weidenrose. —-garland, der Weidenkranz. —-herb. 1. das Weidenkraut; gelbe Weidenkraut (gen. Lythrum u. gen. Lysimachia). 2. der Weidenrich (gen. Epilobium). —-lark, die Weidenlerche. —-myrtle, die gemeine Myrike. —-pipe, der Weidenpfeife, das Weidengeräusch. —-shavings, *s. pl.* die Weidenspäne. —-sheets, *s. pl.* das Weidenbaldachechine zu Hüten. —-tufted, mit Weidenbüschen besetzt, geschmückt. —-weed, der Schotenweiderich. —-wort, die Weidwurz.

Willowed, wil'lōd. *adj.* reich an Weiden voll Weiden.

Willowish, wil'lōish. *adj.* (der Farbe nach) weidenartig.

Willowish color, die Weidenfarbe.

Willowy, wil'lōē, *adj.* weidenreich, voll Weiden.

Willsome, wil'sŭm. *adj.* ‡ halsstarrig, eigenwillig, eigensinnig.

Willy, wil'lē. Abkürzg. v. **William.**

Wilsa, wil'sā. *s.* (Weibernamename) Wilsa. [zu wollen, vergessen.

Wilt, wilt, (weilen) *v. n.* anfangen

Wilt, *v. a.* f. vergessen machen. 2. überwältigen.

2. Despots have wilted the human race into sloth and imbecility. Dwight.

Wily, wil'lē, (v. wile) *adj.* verschmitzt, verschlagen. [gewandt.

Wimble, wim'bl. *adj.* ‡ flüchtig.

Wimble, wim'bl. (v. guimbelli) *s.* der Windbohrer (der Schreiner zc.).

Wimble, *v. a.* mit einem Windbohrer bohren.

Wimbrel, wim'brel. *s.* [Ornith.] der gemeine Brüter (Scolopax phaeopus).

Wimple, wim'pl, (Wimpel; w. gwempyl; altfr. gimple, fr. guimpe; gr. peplos) *s.* 1. ‡ der Schleier. (bes.) Busenschleier. 2. [Bot.] die große Weißwurz.

Wimple, *v. a.* ‡ verabziehen, herunterziehen (einen Schleier), niederschlagen, überwerfen, verschleiern.

Win, win. (angelf. winnan; gewinnen)

pract. *n. pp.* won, *v a.* 1. gewinnen (einen Preis, Gield, ein Spiel; eine Schlacht ꝛc.; erobern. 2. (zu gewinnen, erhalten, erlangen. b) (Einen) gewinnen (durch Geschenke ꝛc.), (Einen) einnehmen.

I have won his money. ich habe ihm sein Geld abgewonnen. To – a place by assault. einen Platz mit Sturm nehmen, einnehmen. To – one to his duty, Einen vermögen, seine Schuldigkeit zu thun. To – any one over, sich Einen verschaffen. You shall not – me to do it. ihr werdet mich dazu nicht überreden. The horse – s the course. das Pferd trägt den Preis im Laufe davon. And Mammon – s his way, where (seraphs might despair), und Mammon sieget da, wo ꝛc. Byron.

Win, *v. n.* 1. den Sieg davon tragen, siegen; (upon) a) den Vortheil davon tragen über ꝛc. b) gewinnen (die Seele ꝛc.), einnehmen. 2. (im Spiele) gewinnen.

I did never win of you before. ich habe nie zuvor euch Etwas abgewonnen. Shak. To – upon the heart or affections. das Herz einnehmen. Dryden.

Wince, winse. (m. zwing) *v. n.* 1. mit den Füßen stampfen, kratzen, hinten ausschlagen (von Pferden). 2. sich wenden, sich krümmen, einer Sache ausweichen. Shak.

Wincer, win'sär. *s.* ein Thier, das mit den Füßen stampft, kratzt, hinten ausschlägt; Einer, der sich windet, sich krümmt.

Winch, *v. n.* ſ. Wince.

Winch, *s.* das Ausschlagen (eines unruhigen Pferdes).

The horse with two or three winches etc., das Pferd, dadurch daß es indem es zwei od. drei Mal ausschlägt ꝛc.

Winch, (angelſ. wince) *s.* 1. die Winde, Spindel, der Haspel; [Mar.] eine Rolle, Garn aufwinden. 2. die Kurbel; [Mar.] der Dreher.

Spunyarn-winch, [Mar.] die Winde zu Schiemannsgarn.

Wincopipe, win'köpîpe. *s* Θ eine Art Korninsekte od. Raben. Bacon.

Wind, wind. ſ. wind. (angelſ. wind; Wind; lat. ventus; fr. vent) *s.* 1. [Phyſ.] der Wind; (ferner) der Wind (eines Blaſebalgs, einer Kanonenkugel ꝛc.); [Mar.] der zwei und dreißigſte Theil der Windroſe. 2. der Wind. 3. der Wind, die Blähung. 4. [Waidmſpr.] der Wind (die Witterung), (auch ſ). 5. der Athem; *pl.* –s. Athemzüge. Shak. 6. (bei Schafen) die Windſucht. 7. Think not with wind of airy threats to awe. Milton.

A great or high wind, ein ſtarker, heftiger Wind. The – is very high, es geht ein ſehr ſtarker Wind. Trade-, der Paſſatwind. A settled –, ein feſter Wind. Stated or periodical –, der periodiſche, regelmäßige Wind. Constant or perennial –, der beſtändige Wind. Shifting, variable or erratic –s, veränderliche Winde. A – that blows from the land or sea, der Landwind, Seewind. To hunt against the –, beim Jagen den Wind gegen ſich haben. To wait for a –, auf einen günſtigen Wind warten. To carry the –, [Reitk.] den Kopf, die Naſe hoch tragen (von Pferden). To be upon a –, [Mar.] bei dem Winde liegen. To get the – of a ship. [Mar.] einem Schiffe den Wind abſtechen, abkreuzen. To sail before the –. [Mar.] vor dem Winde ſegeln. To sail with – and tide. [Mar.] günſtigen Wind und günſtige Fluth haben. To sail or go near the –. [Mar.] bei dem Winde ſegeln, halten. To have the – in one's teeth, oder to go against the wind, to sail against the wind. [Mar.] den Wind gegen ſich haben. To sail with the –. [Mar.] ſeinen Lauf nach dem Winde richten. In the –'s eye. [Mar.] dem Winde gerade entgegen. Between – and water. [Mar.] zwiſchen Wind und Waſſer. – and weather serving or permitting. (in Frachtbriefen) Wind und Wetter dienend. To go down the –. † in Verfall gerathen od. kommen, zurückkommen, nicht gedeihen. A man that turns with every –. der Wetterhahn, veränderliche, unbeſtändige Menſch. To raise the –. Geld verſchaffen. To be troubled with –, Blähungen haben, von verhaltenen Winden geplagt werden. – in the small guts. ſ. Iliac passion. (A pack of dogs) had him in the –. hatte ihn in den Wind bekommen. To have any thing in the –, † von Etwas Wind haben, Etwas auf der Spur haben, vermuthen. To get –, or to take –, bekannt werden, auskommen (von einer Sache). To get or have any one in the –. Einen wittern (erfahren, wo Jemand iſt). To be in the –. im Werke ſein, auf dem Punkte ſein, ſich zu ereignen. To take or have the – of etc. über ꝛc. den Vortheil, die Oberhand gewinnen. To be in – to be in good –. guten Athem haben. To fetch one's –. Athem ſchöpfen. To break the – of a horse. ein Pferd überjagen, überreiten. Shortness of –. der kurze Athem. O, then we bring forth weeds, when our quick –s lie still; and our ills told us, is as our earing. O! wenn wir den Athem ſparen (d. h. nicht frei heraus reden), ſo bringen wir Nichts als Unkraut hervor; ſagt man uns die Fehler, ſo iſt es fruchtbar, wie das Pflügen. Shak.

Wind-beam. (Zimmert.) der Kehlbalken. –-berry. ſ. Whortle-berry. –-bound, von widrigem Winde aufgehalten, durch widrige Winde in einem Hafen zurückgehalten. –-chest. (Drgeln.) die Windlade. –-colic. die Windkolik. –-dropsy. [Med.] die Windſucht. –-egg. das Windei, Sporei. –-fall. 1. der Wind fall, Windwurf, Windſchlag, das vom Winde abgeſchlagene Obſt 2. † das unerwartete Vermächtniß, der Fund, Glücksfall: Schlump, Strandſegen. – fallen, vom Winde herabgeweht, windbrochen. –-flower, die Windblume, das Windröschen. –-furnace, der Windofen. –-gage, der Windmeſſer. –-gall, [Pferdearzneik.] die Flußgalle. –-gun, das Windrohr, die Windbüchſe. –-hover, der Wannenweher; ſ. Kestrel. –-instrument, das Windinſtrument, Blaſeinſtrument, Blaſeinwerk. –-mill. 1. die Windmühle. 2 *pl.* –s. Luftſchlöſſer. –-month, der Windmonat, Novembr. –-pipe, die Luftröhre. –-pump, die Windpumpe –-rann, † ſ. Windhover. –-rode. ſ [Mar.] ein Ankerdrei, der von einem Schiff gebraucht wird, welches bei einer Windwärtslage vor Anker liegt, wobei der Wind ſo ſtark iſt, daß es gegen den Strom getrieben wird. –-row, [Landwirthſch.] der Schwaden. –-sail, [Mar.] das Luftſegel, Kühlſegel. –-seed, [Bot.] das Vaterunſer, Windſamenkraut. –-shock, der Wunderz, Windſchoberd. –-sucker. ſ. –-hover. –-swift, windſchnell. –-taught, [Mar.] Windfang habend; A – ship, ein Schiff, das vom Winde auf die Seite gelegt wird. –-tight, (windbicht) gegen den Wind geſchützt, – through, die Pferderoſſel.

Wind, wind, *v. a.* 1. lüften, durch den Luftzug reinigen. 2. blaſen (ein Horn ꝛc.). 3. wind. wittern (ſpüren).

2. Wind the shrill horn. Pope.

To wind a call. [Mar.] mit der Pfeife kommandiren. [Kompagſtreich verfolgen.

Wind, *v n.* [Mar.] einen gewiſſen How winds the ship? wo liegt das Schiff an?

Wind, (angelſ. windan; winden) *pract* wound, † winded; *pp.* wound, *v. a.* 1. winden; ſchrauben; wickeln; ſich abwinden, abwickeln; to – round, umwinden, um ꝛc. winden; (about) umwinden, umwickeln. 2. † winden, wickeln. ſ. weiter unten To – out, *n.* To – in. To – into, 3. gleichſam einwickeln, umgeben, umſchließen, umwinden. 4. wenden, drehen; (ein Schiff) wenden, herumdrehen, ſteuern, lenken, richten. 5. † wenden; ändern, verändern.

5. (Were our legislature vested in the prince), he might – and turn our constitution at his pleasure, ſo könnte er unſere Verfaſſung nach ſeinem Gefallen wenden und drehen. Addison.

I will wind thee in my arms, ich will dich in meine Arme ſchließen, nehmen. Shak. To turn and – a fiery Pegasus, einen feurigen Pegaſus zu tummeln. Shak. To – into a ball, knäueln, auf einen Knäuel winden, wickeln. To – a rope into a coil, ein Tau aufſchlagen, aufſchießen. To – on a spool, aufſpulen (Garn ꝛc.). To – one's voice, die Stimme verändern. To turn and – the penny, mit ſeinem Pfunde wuchern, ſein wenniges Gelo wohl anlegen.

To wind in, into, † bringen in ꝛc., führen in ꝛc.

(They have little arts and dexterities) to wind in such things into discourse, ſolche Dinge in die Rede einflechten zu laſſen. (Edmund, seek him out), wind me into him, † mache mich mit ſeinem Innern bekannt. To wind any one in by craft, Einen verſtricken, verſtricken. To wind any one into an absurdity, Einen zu einer Albernheit verleiten.

To wind one's self into one's favor, ſich bei Einem einſchmeicheln. [winden.

To wind out, † herauswickeln, herauszu And to wind himself out of the laby rinth he was in. und ſich aus dem Labyrinthe, in dem er ſich befand, herauszuwinden.

To wind up. 1. winden, aufwinden (Zwirn, Waaren ꝛc.), aufwickeln, ſpulen. 2. † a) endigen (einen Bewieß ꝛc.). b) (Handel) ordnen, ſchließen, abmachen (von Geſchäften); abſchließen (eine Rechnung). ſalbiren.

WIN WIN WIN

e) zusammen fassen. 3. (eine Uhr ꝛc.) auf ziehen. 4. spannen (Stimmen). 5 ± stimmen (nach und nach erheben).

4. Wind up the slacken'd strings of the lute. WALLER.

5. Thus they wound up his temper to a pitch. ATTERBURY.

Fate seem'd to wind him up for four score years, das Schicksal schien ihm achtzig Jahre bestimmt zu haben. DRYDEN. These he did so wind up to his purpose that etc., diese wußte er nach und nach so für seinen Zweck zu stimmen zu gewinnen, daß ꝛc. Peace, the charm's wound up, Ruh, der Zauber ist vollbracht. SHAK.

Wind, *v. n.* 1. sich winden, sich schlingen; schlängeln, sich schlängeln (through durch); (about sich um ꝛc. winden oder schlingen, umschlingen, sich herum winden; (around) sich um ꝛc. schlingen od. winden, umschlingen 2. sich drehen, sich wenden 3 ± sich drehen, sich wenden (to zu) 4 ± für Wend. gehen.

3. So swift your judgements turn and wind, so schnell drehen und wenden sich eure Urtheile. DRYDEN.

(A hare pursued) turns and winds, dreht und windet sich. Out of winding, von einem Holze entweder gejagt.

To wind out of, ± sich herauswinden, sich herauswickeln, sich losmachen aus).

To wind up, [Mar.] The ship –s up, das Schiff dreht oder trennt vor seinem Anker auf.

Windage, wind'idje, *sb.* (*sp. ventos.*, [Metrik.] der Unterschied zwischen dem Durchmesser eines Geschützes u. dem einer Kugel, der Spielraum einer Kugel.

Windbeam, wind'bēme, *s.* der Windbaum, Haselbaum.

Winded. wind'ed, *adj.* (in Zusammensetzungen) Wind oder Athem habend, athmig.

Long-winded, 1. (lǫ̊ngwind'ed) langathmig. 2. (lǫ̊ngwind'ed) langweilig, weitschweifig. **Short-winded,** kurzathmig, engbrüstig.

Winder, wind'ur, *s. a.* [Sertl.] wanner, schwinger, worfeln (Getreide).

Winder, wind'ur, *s.* 1. Einer, der windet, der Windende, Winder, Dreher Haspelnde, Haspler. 2. die Winde der od. die Haspel. 3. *pl.* –s. [Seidenfabr.] Seidenhaspelrahmen. 4. die sich windende Pflanze. 5. die Stufe einer Wendeltreppe. 6. die Irrdenschaftliche Deportation.

Winder-meb, wind'ur-mēb. *s.* ein Art Möbe.

Windiness, wind'ēnės, *s.* 1. ± das Windige. 2. die blähende Eigenschaft od. Beschaffenheit (von Vegetabilien ꝛc.). 3. Blähungen. HARVEY. 4. ± die Windsucht, Aufgeblasenheit.

4. The swelling windiness of much knowledge. BREREWOOD.

The windiness of the weather or season, das windige Wetter, die windige Jahreszeit.

Winding, wind'ing, *s.* 1. die Windung, Krümmung. 2 [Mus.] die Wendung (eines Melodiengangs). 3. [Mar.] ein Kommando mit der (Bootsmanns-) Flöte.

Engl. deutsch. Wörterbuch. I

Windings and turnings, die krummen Gänge. [windend.

Winding, *adj.* sich schlängelnd sich

Winding plank, eine krumme Planke.

Winding-curve, die Wellenlinie – –-butt, [Mar.] das um den Bug des Schiffs krumm liegende Ende einer Planke. – –-engine, eine Maschine, um Gwas in die Höhe zu winden, die Winde – –-horn, das Waldhorn. – –-sheet, das Grabtuch, Todtenhemd. – –-stairs, *pl.* – –-staircase, die Wendeltreppe. – –-tackle, [Mar.] eine Gien; – pendant, der Hänger einer Glen.

Windlas, wind'lăs, *s.* = wind u.

Windlass, wind'lăs, *sb.* (*sp. windas.*) *s.* 1. die Winde, der od. das Spill; Kraunch. 2. ± die Kurbel. SHAK.

With windlasses, ± auf eine falsche Weise.

Windlas, *v. n.* ± vorsichtig od. behutsam zu Werke gehen. [Bearing

Windlay, wind'lā, *s.* die Windung

Windle, wind'l, *s.* 1. die Spindel 2. der Haspel; *pl.* –s, die Weife, Garnwinde.

Windless, wind'lės, *adj.* ohne Wind.

Window, wind'ō, (dän. vindue; fr. venzana; ist windauge, s. d.) das Fenster. 2 ± an Fenster. b) *pl.* –s. Fenster (sich durchkreuzende Systeme). c) ± –s, die Augenwinkel. Sprw. 3 übrtr. die fenster ähnliche Oeffnung.

2. a) The window of heaven were opened. BIBLE

2. b) To lie has windows on his bread and butter. KING.

Glass-window, das Glasfenster. Lattice-–, das Gitterfenster. The house is going out at the –s, die Wirthschaft geht den Krebsgang, es geht Alles drunter u. drüber.

Window-bench, die Fensterbank. – –-blind, der Fensterschirm, die Jalusie. – –-curtain, der Fenstervorhang, die Fenstergardine. – –-frame, der Fensterrahmen; das Fensterfutter. – –-glass, das Fenster glas. – –-pot, der Blumentopf am Fenster. – –-sash, *f.* Sash. – –-shutter, der Fensterladen. – –-sill, die Fensterbank. – –-tax, die Fenstersteuer; das Fenstergeld.

Window, *v. a.* 1, mit Fenstern versehen, Fenster einsetzen, fenstern, beleuchten. 2, ± an das Fenster stellen. 3. ± durchstechen

Windowy, wind'ōwi, *adj.* fenster artig, kleine sich durchkreuzende Linien habend.

Windster, wind'stăr, *s.* eine Person, die Seide spuler.

Windward, wind'wărd, *adj.* luftwärts liegend, auf der Luftseite seiend. – tide, [Mar.] die Windwartsgezt.

Windward, *adv.* gegen den Wind zu, windwärts.

To windward, [Mar.] luftwärts.

Windward, *s.* die Windseite, Luftseite.

Windy, wind'i, *adj.* 1, windig. 2 ± an windig (leer). b) hochtrabend (v. Ausdrücken). 3. ohnmächtig, dumm. 4. von Wind den heraufzuhalten, stürmisch (v. der See). 5. blähend; voll Blähungen.

Windy side, die Windseite. – tempest, der Windsturm. – colic, ↑ Wind-colic. – weather, windiges Wetter.

Wine, wine, (engel. win; Wein; ir. gwin; ruff. vino; lat. vinum; gr. oinos) *s.* 1. der Wein aus Trauben, Kirschen, Johannisbeeren ꝛc. 2. ± der Wein (das Trinken; der Rausch). 3. ± *pl.* –s. Weingläser.

Wine of Burgundy or Oporto, der Burgunder- od. Wein, Portwein. Strong-bodied –, Wein, der viel Körper hat. Small –, leichter, schwacher Wein. Flat or dead –, verdorbener, unerfreulicher, abgestandener Wein. Burnt –, der Glühwein. Sorry –, der Mißmuth. Currant–, der Johannisbeerwein. Gooseberry–, der Stachelbeerwein. Cherry–, der Kirschwein. Wormwood –, Absinth–, der Wermuthwein. Bread and –, (beim Abendmahle) Brod u. Wein.

Prov. Good wine needs no bush, gute Waare verkauft sich selbst.

Wine-bibber, der Weinsäufer. – –-bottle, die Weinflasche – –-cask, das Weinfaß. – –-cellar, der Weinkeller. – –-cock, der Hahn zum Wein abzapfen. Kraknen. – –-conner, der Prüfer über das Weinmaß, der Weinaicher Weinbeeker. Weinkenner. – –-cooler, der Weinkühler (ein Gefäß). – –-cooper, der Weinküfer, Weinsieder. – –-cup, der Weinbecher. – –-eager, ± Vinegar. – –-fly, die Weinfliege. – –-funnel, der Weintrichter. – –-glass, das Weinglas. – –-lees, *s. pl.* die Weinhefen. – –-licence, die Erlaubniß Wein zu schenken, auszuschenken der Weinschank, das Weinschankrecht. – –-measure, das Weinmaß. – –-merchant, der Weinhändler – –-muller, das Gefäß zum Wärmen des Weins. – –-offerings, *s. pl.* das Weinopfer, Trankopfer. – –-porter, der Weinschröter. – –-press, die Weinpresse, Wein) Kelter. – –-seller, der Weinhändler. – –-sop, das Weinmuß. – –-vinegar, der Weinessig. – –-waiter, der Weinprüfer(in keller. [Wein.

Wineless, wine'lės, *adj.* ohne

Wing, wing, (angelf. gehwing; Schwingen s. 1. ± die Schwinge, Wanne. 2 [Ornith u. Entom.] der Flügel. – s. die Fittiche, Schwingen (der Vögel). 3. ± *pl.* der Flügel (der Liebe ꝛc.), der Fittich, die Schwinge. b) figürlich. *pl.* –s. die Flügel, Fittiche, der Schutz, Schirm. 3. [Milit. u. Mar.] der Flügel (einer Armee, Flotte); [Archit.] der Flügel; [Festungsb.] der Flügel: [Bot.] der Flügel. [Gartenk.] f. Side-shoot. 5 (übrtr.) das Seitentheil, die Seite, Seitenmauer; [Mar.] –s, die Seiten. 6. (*pl.* –s. Achselbänder, Epauletten. 7. der Flug (das Fliegen.

To clip any one's wings, ± Einem die Flügel beschneiden. To take –, fliegen, auffliegen, ausfliegen, fortfliegen To make – to etc., den Flug nach ꝛc. richten. To be upon (or on) the –, ± auf dem Fluge stehen, in Bewegung od. Thätigkeit sein, sich rühren Fear adds –s to flight, die Furcht gibt, verleiht der Flucht Flügel, befliegelt die Flucht.

Wing-callipers, *s. pl.* Hangzirkel mit einer Stellstange. –-cleft, [Bot.] gefiedert, geschlitzt. –-footed, schnellfüßig. –-sail, [Mar.] – of a ketch, das Gaffelsegel, Besanzeiger einer Kutz. –-shell

WIN WIN WIR

[Entom.] die Flügeldecke, das Deckschild. –-stoppers. *s. pl.* [Mar.] Schwaetens halten an den Seiten des Schiffes im Kabelgat.

Wing, *v. a.* 1. mit Flügeln versehen, flügeln, schwingen, beschwingen. 2. ± a) bedecken (die Stürme ꝛc.). b) vermehren, beschleunigen, erheben) begünstigen (die Thätigkeit ꝛc.). 3. (ein Heer) mit Flügeln versehen. 4. mittelst der Flügel fortbewegen. 5. (durch Fliegen vollbringen) fliegen. 6. [Waidmspr.] a) flügeln (d. h. in den Flügel schießen). b) zerfliegen, zerschneiden.

4. . . . . I. an old turtle.
Will wing me to some wither'd bough, / Whose much auf einen dürren Zweig. SHAK.

(From etc. to etc. the Goddess) –s her desperate way, fliegt ihren verzweifelten Weg. (Edge tie keen sword). and – (the unerring ball). u. beflügle ꝛc.

Wing, *v. n.* fliegen.
To wing it away, davon fliegen.

Winged, wingʼēd. *adj.* 1. geflügelt, beflügelt, mit Flügeln versehen; [Bot.] geflügelt. 2. ± beflügelt, schnell. SHAK. 3. durch Flügel bewegt, von Vögeln vermittelst (v. der Luft). MILTON. 4. [Herald.] mit Flügeln von anderer Farbe als der Körper versehen.

The winged creation, das Geflügel. – cap, der Flügelhut (des Merkurs). – fruit. [Bot.] die Flügelfrucht. – shoots. [Bot.] gefiederte Moosäneael.

Winged-mullet, [Ichth.] der Springfisch. –-pea. 1. die Flügelerbse, Spargelerbse. 2. die Oehrerbse.

Wingers, wingʼürz. *s. pl.* [Mar.] kleine Fässer, die an den Seiten des Schiffsraumes geölnet werden.

Wingless, wingʼlĕs. *adj.* flügellos.

Wingly, wingʼlē. *adj.* 1. geflügelt. 2. ± beflügelt. – speed, beflügelte Eile.

Wink, wingk. (Wink; angelsächsisch) *v. n.* 1. winken, a) mit den Augen blinken. blinzen, blinzeln. b) (mit at) Einem winken, zuwinken. SWIFT. 2. die Augen schließen, zudrücken. 3. ± To – at etc., ein Auge zudrücken bei ꝛc., durch die Finger sehen bei ꝛc., übersehen, nachsichtig, mit ꝛc. Nachsicht haben. Winking at, das Uebersehen, Nachsehen.

A winking light, ein Dämmerlicht.

Wink, *s.* 1. der Wink (mit den Augen). 2. das Zuschlagen u. Aufschlagen der Augenlieder.

Every wink of an eye, jeder Augenblick. (I lay awake), and could not sleep a –, u. konnte kein Auge zuthun. I did not sleep a – all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan. To give or to tip one a –, Einem zuwinken.

Winker, wingkʼür. *s.* 1. der Winkende; Blinzende. 2. *pl.* –s. (od. Winkerpieces) Augenleder, Scheuleder, Scheuklappen (für Pferde).

Winkingly, wingkʼingle. *adv.* blinzend; winkend, mit halb verschlossenem Auge.

Winner, winʼnür. *s.* der Gewinner. He was the winner, er gewann.

Winning, winʼning. *adj.* ± einnehmend

Winning, *s.* der Gewinn; *pl.* –s. der Gewinst, Gewinn, Nutzen; ⊖ gestohlene Effekten, die Beute.

Winning back, das Quittmachen. –-post, das Ziel (auf Rennbahnen).

Winnow, winʼnō, (wannen; lat. vannus) *v. a.* 1. wannen, schwingen, worfeln (Getreide ꝛc.). 2. ± a) (from) sondern, sichten, scheiden (von). SHAK. b) prüfen, erwägen. 3. fächern, fächeln. [schwingen.

Winnow not with every wind, ſ fach dich nicht einem jeglichen Wind zu!

Winnower, winʼnōür. *s.* 1. der Kornschwinger, Worfler. 2. ± der Sichter, Prüfer.

Winnowing, winʼnōing. *s.* 1. das Wannen ꝛc. 2. das Siebdorn.

Winnowing-basket, [Perlb.] die Wanne. –-sieve, die Wanne, (Korn-) Schwinge.

Winter, winʼtür, (verw. mit fr. poutre) *s.* [Typogr.] der untere Querbalken an der Presse.

Winter, (angels.) *s.* 1. der Winter. 2. ± der Winter (des Lebens ꝛc.).

Winter's way, das Winterleiche.

Winter-apple, der Winterapfel. –-barley, die Wintergerste. –-beaten, vom Winter beschädigt. –-berry, [Bot.] die Winterbeere. –-bloom, [Bot.] eine Art Zaukendendel (gen. Azalea). –-cherry, 1. die Judenkirsche. 2. der rothe Nachtschatten. –-citron, eine Art Citronenbirn. –-cress, die Winterkresse. –-cricket, die Winter-Heime. –-crop, die Wintersrucht, das Wintergetreide. –-fallow, ein Feld, das im Winter umgeschlagt, gebracht word. –-fallowing, das Umpflügen der Felder im Winter, die Winterbestellung. –-garden, der Wintergarten. –-green, [Bot.] das Wintergrün. –-ground, ± überwintern (Blumen). –-heyning, [Rechtsspr.] die Zeit zwischen dem 11. November u. 23. April. –-house, das Winterhaus. –-kill, v. a. u. v. n. [Nordam.] durch das Winterwetter verdorben, zu Grunde richten od. gehen. –-lodge, –-lodgment. [Bot.] die Winterhülle. –-month, der Wintermonat. –-night, die Winternacht. –-pear, die Winterbirn. –-quarters, *s. pl.* die Winterquartiere. –-rig, v. a. [Derlt.] im Winter umpflügen, brachen. –-resort. [Bot.] die Rapunzel, das Senfkraut. –-savory, [Bot.] die Winterkutei. –-season, die Winterzeit. –-solstice, [Astron.] die Wintersonnenwende. –-tempest, der Winterſturm. –-weather, das Winterwetter.

Winter, *v. n.* wintern, überwintern. Wintering-place, die Winterlage (für Schafe). A good wintering place, ein Ort, wo man gut überwintern kann. Cattle – well on good fodder, mit gutem trockenem Futter läßt sich das Rindvieh den Winter hindurch gut erhalten.

Winter, *v. a.* überwintern (Pflanzen, Thiere), den Winter hindurch erhalten, im Winter od. Stalle füttern (das Vieh).

To winter young cattle on straw, junges Rindvieh den Winter über mit Stroh füttern.

Wintering, winʼtŭring. *s.* das Wintern, Ueberwintern, die Ueberwinterung Stallfütterung. [winterhaft, wintertich.

Winterish, winʼtŭrish. *adj.* †

Winterly, winʼtŭrlē. *adj.* † winterlich. [s. [Bot.] die Winterstrode.

Winter's-bark, winʼtŭrz-bärk,

Wintery, winʼtŭrē. *adj.* wintering.

Winy, wlʼnē, (v. wine) *adj.* weinartig, weinicht.

Wipe, wlpe. (angelf. wipian) *v. a.* 1. wischen; (away) wegwischen; (down) abwischen; (off) abwischen; (out) auswischen, verwischen, auslöschen. 2. ± (off) auswenden, wieder gut machen; (out) verwischen (Begriffe ꝛc.); to – any one out of etc., Einen um ꝛc. betrügen. 3. abwischen, putzen; trocknen (die Hände ꝛc.); abtrocknen (Theänen ꝛc.). 4. ± a) (von üblen Gewohnheiten, von Mißbräuchen) reinigen. b) vermischen (Zweifel ꝛc.; from. aus). c) To – any one of etc., Einem um ꝛc. prellen.

4. a) I will wipe Jerusalem as a man wipeth a dish, ſ ich will Jerusalem ausschütten, wie man Schüſſeln ausschüttet.

Wipe the nose of that child, wisch dem Kinde die Nase ab, schnäuzt ihm die Nase. To – the stone, [Typogr.] das Fundament reinigen.

Wipe, *s.* 1. das Wischen, Abwischen. 2. a) ± der Wischer, Ausputzer Putzer, Verweis. b) der Stich, Hieb. 3. ſ der Wisch 4. ⊖ das Taschentuch, Schnupftuch.

To give a wipe, darüber wischen. To give any one a –. Einem einen Wischer, Putzer geben. [Klebig.

Wipe, (schw. vipa) *s.* [Ornith.] der

Wiper, wlʼpür. *s.* 1. der Wischende Wischer. 2. ⊖ Werkzeug zum Wischen) der Wischer. 3. das Schnupftuch.

Wire, wlʼür. (schw. vir; ist. wîr, *s.* 1. der (Metall-) Draht. 2. *pl.* –s. Drahtsache.

Annealed wire, durch die dritte Ziehbank gezogener Draht. Made of –, drähtern, aus Draht, Draht...

Prov. To dance any one upon one's wire, Einen nach seiner Pfeife tanzen lassen.

Wire, *v. a.* mit Draht binden.

Wire-draw, wlʼürdrăw, *v. a* 1. Draht ziehen, zu Draht ziehen. 2. ± a) ausdehnen; in die Länge ziehen. b) verdrehen (into. zu). c) o (Einen) ausziehen, ausplündern.

2. b) My sense has been wire drawn into blasphemy. DRYDEN.

Wiredrawing machine, die Ziehbank, Drahtbank. Wiredrawing mill, die Drahtmühle, der Drahtzug, die Drahtzieherei. Machine to – gold, die Goldbank.

Wiredrawer, wlʼürdrăwür, *s.* der Drahtzieher. [ſieher.

Gold-wiredrawer, der Goldbrahtzie-

Wirefender, wlʼürfendür, *s.* die Drahtſittiche.

Wiregage, wlʼürgâde. *s.* [Nadl.] das Drahtmaß, die Schießlinge.

Wiregrate, wlʼürgrāte *s* das Drahtgitter.

Wirehеel, wlʼürhēl, *s.* ein Fehler od. eine Krankheit an dem Hufe des Pferdes ꝛc.

Wirepliers, wī'ərplīərz. *s. pl,* die Drahtzange, Biegzange.

Wireribin, wī'ərrībin. *s.* das Wirereinband. [sieb.

Wiresieve, wī'ərsīv. *s.* das Drahtsieb.

Wirestring, wī'ərstring. *s.* die Drahtsaite. [stift, purer Stift.

Wiretack, wī'ərtāk. *s.* der Drahtstift.

Wirework, wī'ərwŭrk. *s.* das Drahtwerk, die Drahtarbeit.

Wireworm, wī'ərwŭrm. *s.* ein Wurm, der oft in dem Getreide Schaden anrichtet. [Draht.

Wiry, wī'ərē. *adj* drähtern, wie

Wis, wĭs. (wissen) *pret.* wist. v. a. ° wissen; denken, erdenken.

Wisdom, wĭz'dŭm. (angels.) *s.* 1. die Weisheit. 2. die Weisheit, Klugheit. 3. (ein Buch der h. Schrift) die Weisheit Salomons. [der Natur Shak.

Wisdom of nature. die Wissenschaft

Wise, wīze. (angels. wis, wise; weis, weise; sanskr. vid) *adj.* 1. (v. Personen u. Sachen) weise. 2. weise, klug, verständig; (auch etwas) weise. Shak. 3. weise (geschickt, erfahren). 4. weise, einem weisen Manne geziemend, ehrenvoll. Milton.

I am not the wiser for it, ich bin um Nichts klüger, gebessert. – man, 1. der weise Mann, Wahrsager. 2. der Weise. – man of Gotham, der Narr. – woman, die weise Frau, Wahrsagerinn.

Prov. He thinks himself wiser than his master. das Ei will klüger sein, als die Henne. A word to the – is enough. Gelehrten ist gut predigen. [freund.

Wise-hearted, ° weisen Herzens

Wise, *adv.* ° To make any one –, Einem Etwas weise (od. weiß) machen.

Wise, (angels. wise; Weise; fr. guise) *s.* die Weise, Art.

In no wise, auf keine Weise, keinesweges. In any –, schlechterdings. On this –, auf diese Art od. Weise, also.

Wisencere, wize'ākər. (Weisesager) *s.* Einer, der sich auf seine Weisheit viel zu gute thut; (daher) der Narr. Thor.

Wiseling, wize'ling. *s.* der Weisling. [weisich). Pfiffig.

Wisely, wīze'lē. *adv.* weise, klug.

Wiseness, wize'nĕs. *s.* ° die Weisheit.

Wish, wĭsh. (angels. wiscan; cimbr. oska; wünschen) *v. n.* wünschen; (for) sich Etwas wünschen sich sehnen (nach), wünschen.

As my heart could wish, nach Herzenswunsch. Wished for, erwünscht, ersehnt. To – well, Gutes wünschen, gut sein, gönnen. To – well to another's affairs. Jemandd Angelegenheiten hold sein. I – you home safe. ich wünsche Ihnen wohl nach Hause zu kommen; willkommen zu Hause. I – to God you had done it. wollte Gott, daß ihr es gethan hättet. I – the event may prove (fortunate. or less calamitous than we apprehend). ich wünsche, der Ausgang möge it. sein, sich als so. herausstellen oder erweisen. I – it may not prove an etc. ich hoffe, es werde kein so. sein. I – I were gone. ich wüchte fort sein, fort gehen.

Wish, *v. a.* 1. wünschen. 2. erbitten. um so. bitten

To wish joy of etc., Glück wünschen zu so. I would not – them to a fairer death. ich wollte ihnen keinen schönern Tod wünschen. To – curses on an enemy, einem Feinde alles Unglück od. Böse anwünschen, anfluchen, Verwünschungen wider einen Feind ausstoßen. Wish him post-post haste, sage ihm, er solle sich möglichst beeilen. Shak.

Wish, *s.* der Wunsch.

To have one's wish, seinen Wunsch erlangen, erreichen. He has his –, sein Wunsch ist erfüllt. [wünscht, nach Wunsch.

Wishedly, wĭsh'ĕdlē. *adv.* ° erWishedness, wĭsh'ĕdnĕs. *s.* der Wünschende, Wünscher, Einer, der Etwas wünscht.

Wishful, wĭsh'fŭl. *adj.* 1. wünschend, sehnlich wünschend. 2. sehnend, sehnsüchtig (v. Blicke ꝛc.). sehnsuchtsvoll, sehnlich. 3. ° erwünscht, wünschenswerth.

Wishfully, wĭsh'fŭlē. *adv.* sehnlich.

Wishy-washy, wĭsh'ē-wŏshē. *s.* o der Wischiwaschi, die Kuhreer.

Wishy washy, *adj* lappisch, geringe.

Wisk, wĭsk. *v. n.* ⊖ schwänzeln, flattern, wedeln.

To wisk about, ⊖ herumschwänzeln.

Wisket, wĭsk'ĕt. (v. basket) *s.* der Korb.

Wisky-frisky, wĭs'kē-frĭskē. *adv.* ⊖ trips raps, wie toll, in den Tag hinein.

Wisp, wĭsp. (dän. visk; Wisch) *s.* der Wisch, das Bündel.

Wisp of straw, das Bündel Stroh, der Strohwisch. – in the eye, das Gerstenkorn am Auge. A – of snipes, (Waidmspr.) ein Paar od. drei Schnepfen.

Wist, wĭst, *pret.* u. *pp.* v. Wis. Had I wist, hätte ich gewußt.

Wistful, wĭst'fŭl. *adj.* ernsthaft, tiefsinnig, gedankenvoll, aufmerksam, nachdenkend

Wistfully, wĭst'fŭlē. *adv.* auf-

Wistly, wĭst'lē. ° merksam, ernstlich, ernst, ausdrucksvoll, scharf, sehnlich.

Wistit, wĭs'tĭt. *s.* (Zool.) der Uistiti. Bisamaffe. Nachtaffenaffe.

Wit, wĭt, (angels. witan; sanskr. vid; wissen) *v. n.* ° wissen; (nur noch im *infinit.* gebr.) To –, nämlich, das ist, das heißt (lat. videlicet).

Wit, (angels. wit. ge-wit; Witz; dän. vid) *s.* 1. der Witz. 2. ‡ der Witz (Klugheit, Geschicklichkeit). Mother-, der Mutterwitz. 3 (u. ursprünglich) der Verstand; pl. – (der gesunde) Verstand. 4. der Verstand. Kopf. 5. der Sinn (die Geistesfähigkeit). Shak. 6. der witzige Kopf. 7. der Mann von Geist, der Mann von Kopf.

3. Will puts in practice what the wit deviseth. Davies.

4. He wants not wit the danger to decline. Dryden

7 The age of Addison abounded with wits.

Wit enough to keep one's self warm, wenig Witz. To learn –, (durch Schaden) gescheit, klug werden. To teach one –, Einen klüger machen, witzigen. Common –, der gesunde, natürliche Verstand, gesunde Menschenverstand To be out of one's –s, sein (od. seinen) Verstand verloren haben, nicht wohl bei Verstande sein, nicht gescheit sein

Is he out of his –s? ist er vom Verstande gekommen, hat er den Verstand verloren? Have you lost your –s? seid ihr von Sinnen? To be frightened out of one's –s, vor Schrecken außer sich sein. To come to one's –s again, wieder zum Verstande, zur Besinnung, zu sich kommen. He was at his wits' end, der Verstand stand ihm still, er wußte weder ein noch aus, er wußte sich weder zu rathen noch zu helfen, es ging über seinen Verstand, er war sich nicht klug genug. Grief has crazed his –s, der Kummer hat ihn um den Verstand gebracht, hat ihm den Kopf verrückt. No man in his –s (would venture on such an expedition). kein Mensch, der bei Verstand ist ꝛc. – whither will thou, wo denkt ich hin, wo denkst du hin. Intemperate –s. Witzler, Witzjäger, Witzholde, Witzlinge. A fine –, ein Schöngeist. One of the first-rate –s, Einer der besten Köpfe.

Prov. Bought wit is best, durch Schaden wird man klug. One ounce of a man's own – is worth a ton of other people's. od. One ounce of mother-wit is worth a pound of clergy, ein Quentchen Mutterwitz ist besser als ein Zentner Schulwitz.

Wit-cracker, † der Spaßmacher.

Shak. – craft, ° die Erfindsamkeit, der Scharfsinn, witzige Einfall. – snapper, der Witzjäger, Naseweis. – starved, witzlos, geistlos, witzarm. – worm. Einer, der am Witz gleichsam nagt, ihn zerstört, aufzehrt.

Witch, wĭtsh, (angels. wicca) *s.* 1. die Hexe, Zauberinn. 2. (angels. wic) ° das sich schlängelnde bogenförmige Ufer, krumme Ufer.

Witch-elm, [Bot.] die englische breitblätterige Rüster. – hazel, [Bot.] eine Art Rüster (Ulmus montana); die Hopfenbuchbuche (Carpinus ostrya); der Zaubersstrauch (Hamemelis virginica). – meal, das Perenmehl (der Saamen vom keulenförmigen Bärlapp).

Witch, *v. a.* beheren, bezaubern.

Witch-craft, wĭtsh'-krăft. *s.* 1. die Hexerei, Zauberei. 2. die Zauberkraft, übernatürliche Kraft. [Geiche. Hagebuche.

Witchen, wĭtshn. *s.* die wilde

Witchery, wĭtsh'ŭrē. *s.* 1. die Hexerei, Zauberei. 2. die Bezauberung.

Wite, wīte. (angels. witan) *v. a.* ° tadeln. – *s.* ° der Tadel, Vorwurf.

Witeless, wīte'lĕs. *adj.* ° tadellos.

Witenagemot, wĭt'ənăjēmŏt. (angels.) *s.* das Wittenagemot, die allgemeine Volksversammlung bei den alten Sassen. [der Weisheit.

Witfish, wĭt'fĭsh. *s.* [in Ostindien]

Witfree, wĭt'frēē. *adj.* ° von einer Gerichtsrede befreit.

With, wĭTH, auch wĭth. (angels) with; *praep.*

1. mit.

The gentleman traveled with me from Boston to Philadelphia. der Herr reiſete mit mir von Boston nach Philadelphia. (A young doctor from Rome) was – me, war bei mir. One – another, mit einander, zugleich, zusammen, Eins mit Andere gerechnet. Their society one – another. die Vereinigung, in

WIT WIT WIT

wehther sie mit einander stehen. To struggle – etc., mit ɪc. kämpfen. – each other, mit einander. There is no living – such neighbora, mit solchen Nachbarn kann man nicht leben. Fire is extinguished – water, Feuer wird mit Wasser gelöscht. I will share – you (the pleasures and the pains), ich will mit dir ɪc. theilen. Fear not, for I am – thee, fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir (stehe dir bei). We had the wind – us, wir hatten günstigen Wind, der Wind war uns günstig. – all my heart, von ganzem Herzen. They are all one – us, sie sind Alle unserer Meinung. Things do not go well – him, seine Sachen gehen nicht gut, stehen schlecht. Did that business succeed – him? gelang ihm die Sache? He is neither an enemy) – a sword, mit einem Schwerte. To write – a pen, mit einer Feder schreiben. Dressed – silk, in Seide gekleidet. – one's own hand, mit eigener Hand. Endowed – etc., mit ɪc begabt. I will trust you – the secret, ich will dir das Geheimniß anvertrauen. Surrounded – etc., von ɪc. umgeben. – this, hiemit. – that, damit, darauf, hierauf. – it, damit. To compare – etc., mit ɪc. vergleichen; einen Vergleich, eine Vergleichung mit ɪc. anstellen. To be angry – one, auf Einen böse sein. It is not – you as – us, es verhält sich, es ist mit Ihnen nicht so, wie mit uns. It is – us as – the French, es geht uns wie den Franzosen. To be out of conceit – etc., einer Sache überdrüssig sein, seinen Gefallen mehr an ɪc. finden. To be – child, schwanger sein. When my mother was gone – child of me, als meine Mutter mit mir schwanger ging. To go – young, trächtig sein. – all speed, unverzüglich. – tears in one's eyes, mit Thränen in den Augen, die Thränen in den Augen.

2. mit, nebst.

With other epithets of the like kind, nebst andern ähnlichen Beinamen.

3. bei; an.

Tragedy was originally with the ancients (a piece of religious worship), die Tragödie war bei den Alten ursprünglich ɪc. (Such arguments had invincible force) with those pagan philosophers, bei jenen heidnischen Philosophen. To be in favor – any one, bei Einem gut stehen, in Gnaden stehen. (Interest is her name) – men, bei den Menschen. That is of little avail-ment – me, das hilft mir wenig. It has a good smell – it, es riecht gut. It is a usual thing – him, es ist so sein Gebrauch.

4. durch (eine Ursache, ein Mittel angegeben).

To cure a disease with fasting, eine Krankheit durch Fasten heilen. – study men become (learned and respectable), durch das Studium wird man ɪc. He hurt himself – a fall, er hat sich beim Fallen wehe gethan.

5. vor.

To weep with sorrow, vor Kummer weinen. Gray-haired – anguish, vor Angst grau geworden. To die – confusion, vor Beschämung sterben.

6. von.

Yellow with the sun, von der Sonne gelb geworden.

7. in Zusammensetzungen zeigt with mehrens einen Widerstand, eine Entziehung od. Trennung an.

With, *with.* } (angelf. withig; lat. **Withe,** } vitis, vitex) *s.* 1. die Weide, der Weidenzweig, die Weidenruthe. 2. die Wiede, das Weidenband, Band.

Withal, wiTHÂl'. *praep.* (Obsol.) für with.

Withal, *adv.* † zugleich, daneben, überdies, übrigens.

Withamite, with'ămit. *s.* [Mineralog.] der Withamit.

Withdraw, wiTHdrâw', *praet.* withdrew; *pp.* withdrawn. *v. a.* 1. zurückziehen (Truppen ɪc.), wegziehen, abziehen; wegrufen, abrufen, zurückrufen. 2. † anziehen (eine Hülle ɪc.), zurückziehen, wegberufen, bringen (from) (Einem, einer Sache) entziehen; abwendig machen (from).

France has withdrawn her troops from Spain, Frankreich hat seine Truppen aus Spanien zurückgezogen. To – capital from (a bank or stock in trade), ein Kapital wieder aus ɪc. ziehen. (It is impossible that God) should – his presence from any thing, einer Sache seine Gegenwart entziehen sollte.

Withdraw, *v. n.* 1. sich zurückziehen; (von Worten) sich verziehen. 2. † (from) sich von ɪc. zurückziehen, sich (einer Sache) entziehen, (einer Sache) entsagen; austreten (aus). 3. wegziehen.

Withdrawal, wiTHdrâw'ăl, *s.* die Zurückziehung, Entziehung, Zurücknahme, das Zurücknehmen.

Withdrawing-room, wiTHdrâw'ing-rôôm, *s.* das Nebenzimmer.

Withdrawment, wiTHdrâw'ment, *s.* die Zurückziehung; Entziehung, Zurücknahme.

Wither, wiTH'ur, (verwittern) *v. n.* 1. welken, verwelken, vertrocknen, verdorren. 2. † (auch mit away) verwelken, verdorren.

Wither, *v. a.* 1. welken, welk machen, verwelken od. verdorren machen, dörren, austrocknen. 2. † welk machen.

Withered, verwelkt, vertrocknet, verschrumpft. A withered hand, eine verdorrte Hand. My arm is withered up, mein Arm ist verdorrt.

Wither-band, wiTH'urbând, (v. withers u. band) *s.* das Sattelblech (unten am Sattelbogen).

Witheredness, wiTH'urdnĕs. *s.* die welke Beschaffenheit, Verwelktheit, Vertrocknung. [neralog.] der Witherit.

Witherite, wiTH'urît, *s.* [Mi-

Withernam, wiTH'urnăm. (angelf. wither u. naman; Wiedernahme) *s.* (Rechtsspr.) in –, ein Werk, kraft dessen man anderes Vieh und Gut anstatt dessen nimmt, das Einem ungerechter Weise genommen, entzogen od. zurückgehalten worden ist.

Withers, wiTH'urz. (Widerrist) *s. pl.* (bei Pferden) der Widerrist.

Witherstake, wiTH'urstâke. *s.* der Renegat, Apostat.

Wither-wrung, wiTH'ur-răng, *adj.* (bei Pferden) am Widerriste verletzt.

Wither-wrung, *s.* die Verletzung am Widerriste.

Withheld, wiTHhêld'. *praet.* und *pp.* von Withhold.

Withhold, wiTHhôld', *praet.* und *pp.* withheld, * *pp.* withholden. *v. a.* 1. zurückhalten. 2. vorenthalten; zurücknehmen versagen.

To withhold any one's estate, fremdes Gut vorenthalten. He withheld me from coming, er verhinderte mich zu kommen.

Withholder, wiTHhôld'ur, *s.* Einer, der zurückhält, vorenthält ɪc.

Within, wiTHin', (angelf. withinnan) *praep.*

1. in, innerhalb (auch ‡).

Within the trench, im Laufgraben, innerhalb des Laufgrabens. (A man contented and happy) – himself, bei sich selbst. – doors, im Hause, im Zimmer. – door arts, Künste, die man zu Hause treibt. – my power, in meiner Macht. When they have once got – him, wenn sie sich einer einmal bemächtigt haben, Seerr. – board, (Mar.) im Schiffe. – cannon-shot, innerhalb Kanonenschußweite. – our memory, bei unserm Gedenken. – a trifle, eine Kleinigkeit ausgenommen. – a small matter, fast, beinahe. – three miles of etc., drei Meilen von ɪc. – (an inch of ground), bis auf ɪc. – call, im Bereich der Stimme. The object is – my sight, ich kann den Gegenstand sehen, mit den Augen erreichen. To be – one's lash, unter Jemands Ruthe stehen. Keep your expenses – your income, beschränke deine Ausgaben nach deinem Einkommen, gib nicht mehr aus, als du einnimmst. This crime is – that statute, jenes Gesetz faßt dieses Verbrechen in sich. He was – a little of being killed, er wäre beinahe umgekommen, getödtet worden, es fehlte nicht viel, so wäre er umgekommen.

2. (zur Bezeichnung einer Zeit) in, innerhalb.

Within five days from this time, innerhalb fünf Tagen von jetzt an. – a month or a year, innerhalb eines Monats od. Jahres, binnen hier u. einem Monate, Jahre. – a few days, innerhalb weniger Tage, in wenigen Tagen. – a while after, einige Zeit nachher. – these three years past, seit drei Jahren. [inwendig, innerlich.

Within, *adv.* innen, drinnen, darin,

From within, von innen. Is your master –? ist dein Herr zu Hause oder zugegen? [dig.

Within-side, *adv.* † innerhalb, inwen-

Without, wiTHôût', (angelf. withutan) *praep.*

1. ohne.

Without success, ohne Erfolg. – delay, unverzüglich. – book, ohne Buch, auswendig. – fee, unentgeldlich. – punishment, ungestraft. I can do – it, ich kann es wissen, entbehren, entrathen. I cannot be – it, ich kann es nicht entrathen. He is like to go – it, es scheint, daß er es nicht bekommt. This event cannot happen) – great damage to our interests, ohne großen Schaden für unsere Interessen, ohne große Beeinträchtigung.

2. außer. [unserer Interessen.

(Eternity, before the world and after), is without our reach, liegt außer unserm Bereich. Bonnet.

3. außer, außerhalb, vor.

Without doors, vor der Thür, außer

dem Hause. – the gate, vor dem Thore. – board, [Mar.] außer dem Schiffe.

Without, *adv.* I. außen, draußen. 2. ± äußerlich.

The things without, die äußeren Dinge. A fine house –, ein schönes Haus von außen. From –, von außen.

Without, *conj.* (faſt nur noch [u. o; ſonſt unless or except) wenn nicht, wofern nicht, ausgenommen, außer wenn.

You will not enjoy health, without you use much exercise. [Without.

Withouten, wiTHōū'tn, ± für

Withsay, wiTHsā', *v. a.* ° widerſprechen.

Withstand, wiTHſtaⁿd', *pract* u. *pp.* withstood, *v. a.* (einer Perſon oder Sache) widerſtehen, widerſtreiten, widerſtreben, ſich widerſetzen, ſich gegen ꝛc. auflehnen.

Withstander, wiTHſtaⁿd'är, *s.* der Widerſtehende, Widerſtrebende, Widerſtreitende; Widerſtand.

With-wine, with'-wine, } *s.*

With-wine, wiTH'-wine. } [Dertl.] ſ. Couch-grass.

Withwind, with'wind, *s.* [Bot.] die kleine Winde, Ackerwinde, das Windeglöckchen.

Withy, with'ē. *adj.* aus Weidenzweigen gemacht, wie ein Weidenzweig.

Withy, *s.* ± die Weide, Bandweide.

Witless, wit'lės, *adj.* I. unwitzig. 2. unverſtändig, verſtandlos. 3. ± unüberlegt (Mittelw ꝛc.). [legt.

Witlessly, wit'lėslē. *adv.* unüber-

Witlessness, wit'lėsnės. *s.* die Unüberlegtheit.

Witling, wit'ling, *s.* der Witzling.

Witness, wit'nės, (angelſ. witnesse) *s.* 1. das Zeugniß. 2. ± das Zeugniß (des Gewiſſens ꝛc.). 3. der Gewährsmann; Zeuge. 4. *pl.* (bei Gärtnern) die Maßregel, Maßhölzer.

In witness whereof, zum Zeugniß deſſen, zu Urkund deſſen, urkundlich deſſen. To bear –, Zeugniß ablegen. If I bear – of myself, my – is not true. Wo ich von mir ſelbſt zeuge, ſo iſt mein Zeugniß nicht wahr. To call or take to –, zum Zeugen nehmen, anrufen. Eye-–, der Augenzeuge. To hear the –es, die Zeugen abhören. With a –, o wirklich, wahrlich, offenbar, ſehr, gewaltig (ſo daß als Beweis hievon eine Spur zurückbleibt).

Witness, *v. a.* 1. bezeugen. 2. durch ein Zeugniß erhärten. 3. ± erweiſen, beweiſen. 4. von ꝛc. Zeuge, Augenzeuge ſein, bei ꝛc. zugegen ſein.

3. Whose effects they witness in themselves. [Beſtalten Augenzeuge ſein.

To witness any one, von Jemands

Witness, *v. n.* zeugen. Zeuge ſein. Zeugniß ablegen. [Zeuge.

Witnesser, wit'nesūr. *s.* der

Witney, wit'nē, *s.* eine Art ſchmaler u. grober Kattun (zu Bettdecken).

Witney-blankets, wollene Bettdecken. [ſtändig.

Witted, wit'ėd, *adj.* witzig, verſ-

Quick-witted, ſcharfſinnig, von lebhaftem Verſtande. Half-–, einfältig.

Witticism, wit'ėsizm *s.* der Witz, witzige Einfall; die Witzelei.

Wittily, wit'ėlē, *adv.* I. witzig. 2. ſinnreich. [keit, der Witz.

Wittiness, wit'ėnės. *s.* die Witzig-

Wittingly, wit'ingle. *adv.* wiſſentlich, abſichtlich, vorſätzlich, mit Fleiß.

Wittol, wit'ōl, (angelſ.) *s.* der geduldige Hahnrei, gute nachſichtige Mann.

Wittolly, wit'ėlē. *adv.* wie ein geduldiger Hahnrei. [reich, ſinnreich. 3. weiſend.

Witty, wit'ē, *adj* I. witzig. 2. gemit

He was unmercifully witty upon etc., er hechelte auf eine unbarmherzige Weiſe los durch.

Witwall, wit'wäll, *s.* [Ornith.] 1. die Goldamſel, der Pfingſtvogel. 2. der große Buntſpecht, Rothſpecht.

Wive, wive, *v.* (a. wife) *v. n.* ± ſich bewerben, ſich verheirathen, eine Frau nehmen. [heirathen. 2. bewirben, Staat.

Wive, *s. o. a.* I. ± zur Frau nehmen.

Wivehood, wive'hūd, *s.* ° die Weibtückert (das für eine Frau gehörende Betragen). [unbeweibt, ledig.

Wiveless, wive'lės. *adj* weiblos.

Wively, wive'lē. *adv.* weiblich.

Wiver, wi'vūr. } *s.* [Derbi.]

Wiverin, wi'vūrin. } eine fliegende Eidechſe

Wives, wivz, *s. pl. o.* Wife.

Wizard, wi'zūrd, (o. wise) *s.* I. ° der Weiſe, weiſe Mann, 2. der Zauberer, Hexenmeiſter. [ſucht. 2. bezauberend.

Wizard, *adj.* I. von Zauberern be-

Wizen, wi'zn, *v. n.* [Dertl.] ſ. Wither.

Woad, wōde. (angelſ. wad. woad; Wald; ſr. guède) *s.* [Bot.] der Waid.

Wild woad, ſ. Yellow-weed. The – beavers well. [Bei Färbern] der Waid zieht ſich in ſeine Fädchen zuſammen.

Woad-cake, der Waidballen, die Waidkugel. – -mill, die Waidmühle.

Woad, *v. a.* mit Waid färben, blau färben [(Chem.) das Wodanium.

Wodanium, wōdā'nėūm. *s*

Woden, wō'dn, *s.* [nord. Myth.] Wodan, Odin. [Leiden.

Woe, wō. (angelſ. wa) *s.* das Weh. Tender woes, die Liebespein. – worth the man! Wehe treffe den Mann!

Woe-begone, voll Betrübniß, in Traurigkeit verſenkt, von Leiden gebeugt, außer ſich. – -worn, *adj.* – cheek, eine leidende Wange.

Woe, *adj.* ± traurig, niedergeſchlagen. I am woe for it, es thut mir leid. Shak.

Woe, *interj.* weh! wehe!

Woe to you! wehe euch! – to me, od. is me! ach, ich Unglückſeliger! [traurig.

Woeded, wō'ded, *adj.* ± wehklagend.

Woeful, wō'fūl. *adj.* I. traurig, kummervoll, jammervoll, betrübt. 2. (Unglück, Trauer verurſachend) traurig. 3. traurig, elend, jämmerlich, erbärmlich.

O woeful day! o unglückſeliger Tag!

Woefully, wō'fūlē, *adv.* I. traurig. 2. jämmerlich. [Webſter.

2. He will be woefully deceived.

Woefulness, wō'fūlnės. *s.* der Jammer, das Elend. [Woeful.

Woesome, wō'ſūm, *adj.* ± ſ.

Woft, wäft, ± für Waft.

Wold, wōld, angelſ., = wald, weald. Wald, bisw. eine ebene, offene Gegend, Ebene; ferner = wald, Gewalt, Herrſchaft. Dieſe Wörter kommen in Eigennamen vor. – a. das weite Land, die freie Gegend. Shak.

Wolf, wälf. (angelſ. wulf; Wolf; ſ

Wulf, ſpulpen), *pl.* **Wolves,** *s.* I. [Zool.] a) der Wolf. She-–, die Wölfinn. b) (ein kleiner weißer Wurm) der Wolf (im Korn). 2. der Wolf, ein um ſich freſſendes Krebsgeſchwür.

Wolf in the stomach, der Wolfshunger

Prov. To keep the wolf out of doors, ſich des Hungers erwehren. To hold the – by the ears, zwiſchen Thür u. Angel ſtecken, in der Klemme ſein.

Wolf-dog, der Wolfshund. – fish, [Ichthiol.] der Meerwolf. – -hunting, die Wolfsjagd. – -man, der Wahrwolf. – -month, der Wolfsmonat, Januar. – -net, eine Art Netz, womit man viele Fiſche auf einmal fangen kann. – 's-bane, [Bot.] die Wolfswurz, das Wolfskraut, der Wolfsſturmhut, das Eiſenhütlein. – 's-claw, [Bot.] die Wolfsklaue. – 's-milk, [Bot.] der Wolfsmilch. – 's-peach, [Bot.] der Liebesapfel (Solanum lycopersicum). – -stone, einer der Mühlſteine.

Wolfeshead, wälfs'hėd, s (Rechtsſpr.) der Kopf einer vogelfreien, geächteten Perſon.

Wolfish, wälf'ish, *adj.* wölfiſch.

Wolvish, } Wolfs...; ge-

Wolfish, fräßig.

Wolfish visage, das Wolfsgeſicht. – person, der Vielfraß.

Wolfishness, wälf'ishnės, } *s.*

Wolvishness, } das wölfiſche Weſen, die Gefräßigkeit.

Wolfram, wälf'rām. *s.* [Mineralog.] der Wolfram, Wolfsrt, Wolfert.

Wollastonite, wōl'lāſtonīt. *s.* [Mineralog.] der Wollaſtonit.

Wolverin, wōl'vūrin, } *s.*

Wolverene, wōl'vūrēn. } [Zool.] der gemeine Bielfraß (Ursus gulo).

Wolverins, od. Wolverings, amerikaniſche Beilrapfeile.

Wolves, wälvz, *pl.* v. Wolf.

Wolvesteeth, wälvz'tēth. *s. pl.* (bei Pferden) die Ueberzähne.

Woman, wūm'ūn. (od. womb u. man; lät. foemina; angelſ. wifman), *pl.* **Women,** wim'mėn. *s.* I. das Weib, Frauenzimmer, die Frau, Frauensperſon, o das Weibsbild. 2. die Aufwärterinn, Kammerfrau, Kammerjungfer.

Woman of the town, die öffentliche Hure. Childbed-–, die Kindbetterinn, Wöchnerinn. Grave-–, die Matrone. – 's attire, der Weiberſchmuck.

Woman-child, das Mädchen, Töchterchen. – -dwarf, die Zwergin. – -hater, der Weiberfeind. – -like, weiberhaft, weibiſch. – -saint, die Heilige. – -servant, die Magd. – 's-tailor, der Frauenſchneider, ſ. Mantua-maker. – 's-craft. – 's-trick, – 's-wit, die Weiberliſt. – tired, von einem Weibe an der Naſe herumgeführt, genarrt, gefeert. Shak.

Woman, *s. a.* 1. zum Weibe machen, weiblich, sanft machen. Shak. 2. e. a) beweiben, vermählen. b) (eine Weibsperson) ansteilen.

Womaned, wûm'ând. *adj.* † mit einer Frau versehen; mit einer Kammerfrau; von einem Frauenzimmer begleitet. Shak.

Womanhood, wûm'ânhûd, (^ Womanhead) *s.* die Weibheit, Weiblichkeit, der Weiberstand. [den.

To reach womanhood, mannbar werden.

Womanise, wûm'ânîze. ⎫ *v. a.*

Womanize, ⎭ † weibisch machen, verweichlichen.

Womanish, wûm'ânîsh. *adj.* 1. weibisch. 2. weibisch.

Womanish babish, die Frauenzimmerkleidung, Frauenzimmerkleider. — voice, die Weiberstimme. — tears, Weibertränen.

Womankind, wûm'ânkyînd. *s.* das weibliche Geschlecht, das Frauenzimmer.

Womanliness, wûm'ânlènès. *s.* 1. die Weiblichkeit, Weiberstelle. 2. das Mannbarkeit.

Womanly, wûm'ânlè. *adj.* 1. weiblich; weiblich. 2. mannbar.

Womanly, *adv.* auf weiblich; weiblich.

Womb, wôôm. (angelf. wamb; Wampe) *s.* 1. die Mutter, Bärmutter, Gebärmutter, der Leib, Mutterleib, Schoß. 2. ± der Schoß (der Erde, Zukunft ꝛc.). 3. pl. —s, (bei Küfchnern) Wammen von Rauchwerk.

Womb-cake, [Anat.] der Mutterkuchen; s. Placenta. — passage, — pipe, [Anat.] die Mutterscheide. der Mutterhals. [gen.

Womb, *v. a.* † einschließen, verbergen.

Womb, *v. n.* † verborgen bleiben.

Wombat, wôm'bât. *s.* [Zool.] der Wombat. [ung, weit.

Womby, wôôm'è. *adj.* † geräu-

Women, wîm'mîn. *pl. v.* Woman.

Women's craft, die Weiberkunst.

Won, wûn. *praet.* u. *pp. v.* Win.

Won, wôn. (wohnen) *v. n.* ^ wohn.

Wone, ⎫ nen, hausen. — *s.* die

Wonning, ⎭ Wohnung, der Aufenthalt, das Lager.

Wonder, wûn'dûr, (angelf. wunder) *s.* 1. das Wunder. 2. ± das Wunder. 3. das Staunen, die Verwunderung. 4. der Gegenstand der Verwunderung.

2. That sword could wonders do.

To look all wonder, große Augen machen, erstaunt sein. To do —s, to perform —s. Wunder thun, wirken. He makes a — s (od. as) it, er macht ein Wunder daraus. No — (sleep from lovers flies), kein Wunder, daß ꝛc. In the name of —, um des Himmels willc. The seven —s of the world, die sieben Wunder der Welt. I am as a — to many, ich bin vor Vielen wie ein Wunder.

Prov. To promise wonders, goldene Berge versprechen. 'Tis a nine days' —, es wird bald Gras darüber wachsen.

Wonder-gatherer, der Wundersammler. — struck, erstaunt. — working, erstaunend, erstaunlich.

Wonder, *v. n.* 1. (at. † after) sich wundern, sich verwundern (über). 2. ⎩ (gern) wissen mögen, neugierig sein.

I wonder whether etc., ich will gern sehen, ob ꝛc. [der sich wundert.

Wonderer, wûn'dûrûr, *s.* Einer,

Wonderful, wûn'dûrfûl. *adj.* (u. auch *adv.*) 1. wundervoll, wunderbar, erstaunlich; (als *adv.*) wunderbar, ungemein. 2. wunderschön, bewundernswürdig, ganz herrlich, vortrefflich. [wunderbar.

Wonderfully, wûn'dûrfûlè, *adv.*

Wonderfulness, wûn'dûrfûlnès, *s.* das Wunderbare, Erstaunliche, Bewundernswürdige.

Wonderment, wûn'dûrmênt. *s.* 1. die Verwunderung, das Erstaunen. 2. das Wunder, Wunderbare.

The neighbors made a wonderment of it, die Nachbarn erstaunten darüber.

Wondrous, wûn'drûs. *adj.* wunderbar, bewundernswürdig, erstaunlich.

Wondrous, *adv.* ⎩ außerordentlich, ungeheuer.

Wondrously, wûn'drûslè, *adv.* 1. wunderbar. 2. auf eine seltsame Weise.

Won't, wônt, zusammengez. von will not. d. h. will not will nicht.

Wont, wûnt, *adj.* gewohnt.

To be wont, gewohnt sein, pflegen.

Wont, (Gewohntheit) *s.* ^ die Gewohnheit.

Wont, *v. n.* ^ 1. gewohnt sein, pflegen. 2. gewöhnlich wo sein, sich (gewöhnlich) wo aufhalten.

Wonted, wûnt'êd, *part. adj.* 1. gewöhnt. 2. gewohnt, gewöhnlich.

She was wonted to the place, es war ihr gewöhnlicher Platz. [die Gewohnheit.

Wontedness, wûnt'êdnès, *s.*

Wontless, wûnt'lès. *adj.* * ungewohnt, ungewöhnlich. [streien.

Woo, wôô. (angelf. wogan) *v. n.*

Woo, *v. a.* 1. um ꝛc. (ein Frauenzimmer) freien, werben. 2. begehren, sehr wünschen.

2. Thee, chantress, oft the woods among, I woo to hear thy even song. Milton.

To go a wooing, auf die Freierei, Freithe gehen.

Woo', statt wood.

Wood, wûd. (angelf. wod) *adj.* * toll, wüthend, rasend.

Wood, (angelf. wuda wudu; w. gwyz) *s.* 1. der Wald, die Waldung, der Forst. 2. das Holz.

Block-wood, Log-, das Brasilienholz. Fathom-, das Klafterholz, Brennholz; (Mar.) Stauholz. Fallen-, dürres, abgestandenes Holz. Mountain-, das Bergholz. In a —, o verlegen, verwirrt.

Prov. You cannot see wood for trees, ihr seht Wald vor Bäumen nicht.

Wood-anemone, [Bot.] die Waldanemone, Märzblume, das Windröschen. — ashes, *s. pl.* die Holzasche. — bind, — bine, [Bot.] die Waldwinde, das Geißblatt. — blade, [Bot.] das Wolfskraut, die Königskerze. — born, im Walde geboren. — bound, waldumgränzt. — chat, [Ornith.] eine Art Rennvögel. — chuck, eine Art Murmeelthier (Arctomys monax). — cleaver, der Holzhacker, Holzspalter. — coal, die Holzkohle. — cock, 1. [Ornith.] die Schnepfe. 2. † der Hausknecht, Pinsel. Shak. — cock-shell, [Konchil.] die Schnepfe. — cock's-head, * 1. eine Tabakspfeife. 2. f. Wood-grouse. 3. der Narr, Hausknecht, Pinsel. Shak. — copper, [Dryktognosie] der Forst-Oliveuit. — corn, [Rechtsspr.] eine gewisse Abgabe in Korn, die für das Holzgustleen im Walde entrichtet wird. — craft, die Waldmannskunst, Jägerei. — culver, — pigeon, die Holztaube, Waldtaube. — cut, der Holzschnitt. — cutter, 1. der Holzhauer. 2. der Holzschneider, Formschneider. — digger, [Konchl.] die Papiermolle. — drink, der Holztrank. — engraving, der Holzschnitt. — fretter, der Holzwurm. — fuel, Holz zur Feuerung. — geld, das Borrecht, aus den königlichen Wäldern unentgeldlich Holz nehmen zu dürfen. — god, der Waldgott, Satyr. — grouse, der Auerhahn. — hole, 1. das Asthloch. 2. die Holzlege, der Holzschuppen. — house, die Holzlege, der Holzraum, Holzschoppen, Holzplatz. — Jack, f. Ground-hog. — knife, der Hirschfänger. — land, 1. das Holzland, die Waldung. 2. (Engl.) ein Boden, der seiner Feuchtigkeit u. Farbe nach dem Waldboden gleicht) der Waldboden. — landgrounds, *s. pl.* eine waldige Gegend. — land-choir, f. der Waldchor (die Vögel im Walde). — lark, die Waldlerche. — layer, ein Senkreis od. Ableger von einer Eiche, Buche, Birke od. dergl. hochstämmigen Bäumen in einem Hage. — louse, die Assel, der Kellerasel. — man, (auch —'s-man) der Waldmann; Jäger, Förster, Waldschütz. — meil, [Mar.] grobes wollenes Tuch zum Auskleiden der Stückpforten. — mite, die Waldmilbe. — monger, der Holzhändler. — mote, das Waldgericht, Forstgericht. — nightshade, [Bot.] der Waldnachtschatten. — nymph, *s. pl.* die Waldnymphen, Waldmusik, der Waldgesang. — nymph, die Waldnymphe, Waldgöttinn. — offering (— offers), ‖ das Opferholz, Räucherholz. — opal, der Holzopal. — pease, der Schiffserbaum. — pecker, ⎩ — peck, (Ornith.) der Specht; Green —, der Grünspecht, Common —, der Schwarzspecht, gemeine Specht. — pigeon, die Holz-, Waldtaube. — pile, der Holzhaufen, Scheiterhaufen. — plea-court, (Lerml.) eine Art Forstgericht. — quist, die wilde Taube, Holztaube. — reve, (Engl.) der Förster, Forstwart. — rock, (Mineralg.) (bisw.) der holzige Bergkrokhs. — roof, — ruff, [Bot.) der Waldmeister, das Labkraut. — row, — rowel, [Bot.) das Sternkraut, Buschkraut. — sage, [Bot.) die wilde Salbei, Waldsalbei. — sare, der Kuckuckspeichel (eine Art Schaum an den Zweigen der Weiden ꝛc.). — screw, — sere, die Zeit, da kein Saft in den Bäumen ist. — shock, 1. das vierquitsche Murmeelthier. 2. pl. —s, vierquitsche amerikanische Murmeelthierfelle. — slave, [Zool.) der Speier (Ateles Beelzebub). — s-man, f. Wood-man. — soot, das Rußschwarz, der Bieffer. — sorrel, [Bot.] der Buchampfer, Sauerklee. — spite, — wall, der Grünspecht. — stake, f. Wood pile. — stand, ein Holzbehältniß im Zimmer, Gueridon. — stone, der Holzstein. — tick, die amerikanische Waldmilbe.

Wood-tin, das Holzzinn, fornisch Zinnerz. —-wall, f. -spitze. —-ward, der Waldhüter, Waldschütz. Forstwächter. —-wash, [Bot.] f. Dyer's-broom —-waxen, [Bot.] f. Dyer's-broom. —-worm, der Holzwurm. —-wren. (Ornith.) der Waldsänger (ein Vogel). —-yard. der Holzhof, Holzplatz.

Wood, *v. n* sich mit Holz versehen, Holz einnehmen. [holzreich.

Wooded, wûd'éd, *adj.* waldig, Richly wooded, waldreich.

Wooden, wûd'dn. *adj.* 1. hölzern, 2. ± hölzern, steif, ftwig, unbehölfen.

Wooden shoes, Holzschuhe. — bottoms, gzlindrische Strichen Holz, worauf die Barkronen sitzen, der die Ladung dienen. — bowl, der Trankschied. — islands, feste Inseln von Treibholz, wie im Mississippi ꝛc.).

Woodiness, wûd'énés. *s.* 1. die waldige Beschaffenheit. 2. der Zustand, da Etwas viel Holz enthält.

(The vine) which was grown to that — etc., der so ins Holz gewachsen war ꝛc.

Woodless, wûd'lés. *adj.* ohne Wald, ohne Holz. [ore, fornisch Zinnerz.

Woodlike, wûd'like, *adj.* — tin-

Woodness, wûd'nés. *s.* die Wuth, das Wüthen.

Woody, wûd'é, *adj.* 1. waldig. 2. den Wald betreffend od. dazu gehörig, Wald.. 3. holzig. 4. holzicht.

Woody land. waldreiches Land, Waldland. — hills. Waldhügel. — region, eine waldige Gegend, Waldgegend. — nymphs. Waldnymphen. — nightshade, f. Woodnightshade.

Woo-er, wû'r. *s.* der Freier. Buhle.

Woof, wûf. (angelf. weft) *s.* 1. der Weberen) der Eintrag, Einschuß, Durchschuß, Einschlag, das Weben; (Teppichweb.) der Durchschuß. 2. [Mar.] die Garne, die bei einem Hundepünt quer durchgestochen od. gewebt sind. 3. das Gewebe.

Woo-ingly, wû'ingle. *adv.* einnehmend, einladend, eifrig. Shak.

Wool, wûl. (angelf. wul; Wolle; russ. volna; basf. ulan) *s.* 1. die Wolle v. Thieren; insbes. von Schafen; Schafwolle; [Bot.] die Wolle. 2. die Wolle (das Wollhaar). 3. [Top.] die Wolle.

Wool in fleeces. die Schurwolle. Illnatured —, unedle Wolle. Waste —, der Kämming. To be —-gathering, o seinen Gedanken nachhängen. Your wits are (od. your mind is) —-gathering. O Sie sind sehr zerstreut.

Wool-bag, der Wollsack. —-ball, der Wollballen (im Magen der Schafe). —-bearing, wolletragend, wollentragend. —-heater, der Wollschlager, Wolltopfer. —-hed, eine Art Raupen. —-blade, das Wollkraut. —-breaking, die Sortirung der Wolle. —-business, die Wollhandlung, das Wollgeschäft. —-carder, der Wollreißer. —-cards, *s. pl.* die Wollkragen. —-cloth, der (od. das) Wollenzeug. —-comb, der Wollkamm. —-comber, der Wollkämmer. —-cord, ein gewisser wollener Zeug. —-coiton, die Baumwolle. —-dresser, der Wollsortirer. —-driver, der Wollaufkäufer, Einer der Wolle aufkauft u. sie auf den Markt bringt. —-dyer, der Wollfärber, Wollschieber. —-estabishment, die Wollhandlung. —-fell, das Fell mit der Wolle. — felt, der Filz, Filzhut. —-grower, [Engl.] der Schafzüchter, Wollproduzent. —-loft, der Wollboden. —-market, der Wollmarkt. —-merchant, der Wollhändler. —-mill, eine Maschine, um die Wolle vom Staube zu reinigen. —-pack. l. der Sack Wolle. 2. ± The same —-clergy, die zahme aufgeblasene Klerisei. Cleaveland. —-pated, ein Wollkopf habend; mit wollichten Haaren. —-picker, —-sorter, der Wollsortirer, Wollzauser, Wollzupfer, Wollleser. —-picking, —-sorting, das Sortiren, die Sortirung der Wolle, das Wollesen. —-sack, l. der Sack Wolle. 2. [engl. Oberhaus] der Wollsack (Sitz des Lordkanzlers u. der Richter). —-sheeting, wollenes Bettzeug. —-spinner, der Wollspinner. —-staple, der Wollmarkt. —-stapler, der Wollhändler (im Großen). —-trade. der Wollhandel. —-ward, *adv.* = in Wolle (gekleidet). —-washing. die Wollwasche. —-wheel, [Wollspinn.] das Wollrad. —-winder, der Wollarbeiter, der die Fäden zum Verpacken zusammenrollt. [wühlen, bewühlen.

Wool, wûl'ln. *adj.* 1. wollen, aus Wolle gemacht, gefertigt od. bestehend. Woll..., Wollen... 2. zur Wolle gehörig, Woll...

Woolen cloth. der (od. das) wollene Zeug, Wollenzeug. — yarn. das Wollgarn, Wollengarn. — draper. der Wollen-weber, Händler mit wollenen Zeugen, Wollenshandler, Wollenzeughändler. — articles. Wollenzeuge. — goods. Wollenwaaren. Trade in — articles. der Wollenzeughandel, Handel in Wollenzeugen. — manufactures, Wollfabrikate. — cloth manufacturer, der Wollenfabrikant — cloth manufactory, die Wollenfabrik. Wollenzeugmanufaktur.

Woolen, *s.* der (od. das) wollene Zeug, Wollenzeug; *pl.* —s. Wollenwaaren, wollene Waaren.

Wooliness, wûl'énés. *s.* das Wollige, Wollichte.

Woolly, wûl'lé. *adj.* 1. wollig, aus Wolle bestehend. 2. wollicht, Woll... 3. wollig (mit Wolle bekleidet). Shak. 4. [Bot.] wollig, mit Wolle bekleidet.

Woolly hair, das Wollhaar, wollichte Haar. —-headed thistle, die wollköpfige Distel, Mönchskrone. — pastinum, [Ostindien] eine Art rothen Auripigments.

Woop, wûp, *s.* [Ornith.] der Blutfink (L. rubicilla).

Woos, wôs. *s.* das Seegras.

Woots, wûts, *s.* ostindischer Stahl.

Word, wûrd, (angelf. word, wyrd; Wort) *s.* 1. das Wort (ein einzelner Bestandtheil der Rede); (Grammn.) das Wort (*pl.* Wörter). 2. das Wort (eine Rede; u. bes. eine kurze Rede). 3. das Wort die Zusage; *pl.* —s, od. vain —s. Worte, leere Versprechungen. 4. [Theol.] a) The — of God. das Wort, Wort Gottes, Gottes Wort. b) das Wort (Christus). 5. die Losung (auch ꝛc). 6. das Wort, Motto, der Sinnspruch, Spruch, die Devise, das Sprichwort. 7. die Nachricht, Botschaft, Antwort.

By word, in Worten. By —, od. by — of mouth, mündlich At a —, in a —, mit einem Worte. — for (od. by) —, Wort für Wort. —s of course. Höflichkeitsworte. —s of command, [Milit.] Kommandowworte. A good —, ein gutes Wort. Let us not love in — only, ± laßt uns nicht lieben bloß mit Worten. Make not so many —s of it, machen Sie nicht so viele Worte darüber. Pray make no —s on it, bitte, sagt Nichts davon, sprecht nicht davon. Some —s grew between us, es fielen einige Worte zwischen uns, wir geriethen in einen Wortwechsel. They exchanged —s together, od. there passed some —s between them, sie stritten, hatten einen Wortwechsel mit einander, sie wechselten Worte (mit einander). He gave me his — (he would pay me), er gab mir sein Wort, daß ꝛc. Keep thy —, halte deinen Wort. To take the —. das Wort nehmen. To take any one at his —, Einen beim Worte nehmen, halten. To pass one's —, sein Wort geben. To fail in one's —, nicht Wort halten. A man of his —, od. a man as good as his —, ein Mann von Wort. To write or send —, benachrichtigen, zu wissen thun, Nachricht geben, wissen lassen. To leave — with etc., Einem Befehl zurücklassen, Einem hinterlassen. To bring —, Nachricht, Antwort bringen.

Word-book. das Vokabelbuch, Wörterbuch. — catcher, der Wortfänger, Silbenstecher. — catching, die Wortklauberei, Silbenstecherei. — grubber, [engl. Word-catcher. 2. Einer, der sich grober, harter Redensarten bedient. — pecker, [der Wortspieler.

Word, *v. n.* (auch mit it) ± Worte wechseln, streiten, sich zanken.

Word, *v. a.* 1. (in Worten) ausdrücken, einkleiden, abfassen. 2. durch Worte überwältigen, reden. To — any one to death, Einen zu Tode reden.

[cher.

Undifferently worded. in gemeinen Ausdrücken.

Worder, wûrd'ûr, *s.* † der Spre-

Wordiness, wûrd'énés. *s.* der Wortreichthum, das Wortreiche, die Weitschweifigkeit.

Wording, wûrd'ing. *s.* 1. die Abfassung, das Ausdrücken in Worten, die Einkleidung. 2. (die Art des Ausdrucks) die Einkleidung; *s.* to Word.

2. The wording of the ideas is very judicious.

Wordish, wûrd'ish. *adj.* † Worte od. Wörter betreffend, wörtlich.

Wordishness, wûrd'ishnés, *s.* † die Art des Ausdrucks.

By their dark wordishness, durch ihre dunkeln Ausdrücke. [sprachlos, stumm.

Wordless, wûrd'lés. *adj.* wortlos,

Wordy, wûrd'é. *adj.* wortreich (Redner ꝛc.), weitschweifig (Periode ꝛc.).

Wore, wôre, *pret.* v. Wear.

Wore, *pret.* v. Ware.

Work, wûrk, (angelf. weorcan, wircan, wyrcan; werken, Werf) *praet.* u. *pp.* worked od. wrought, *v. n.* 1. arbeiten. 2. ‡ a) arbeiten. b) to — up to etc., ſich emporarbeiten, ſich erheben (zu). 3. (vom Weine ꝛc.) arbeiten, gähren; (auch ‡) arbeiten. 4. in heftiger Bewegung ſein, ungeſtüm ſein, arbeiten (v. Meere ꝛc.; v. Schiffe) arbeiten (d. h. ſchlingern u. kämpfen). 5. wirken (eine Wirkung hervorbringen); (on, upon) wirken (auf).

2. b) Body shall up to spirit work.

MILTON.

You wrought to be a legate, ihr arbeitet daran, Legat zu werden. SHAK. A working in arithmetic, eine arithmetiſche Berrechtung. He —s in wool, er iſt ein Wollarbeiter. Some — in the loom, Einige arbeiten am Webſtuhle, ſind Weber. (Take an heifer) which hath not been wrought with, ‖ damit man nicht gearbeitet hat. To — to windward, (Mar.) bei dem Winde anſtechen, den Wind abſtreben. (A war is feared), all things — that way, Alles wirkt darauf hin. (A mill or machine) —s well, arbeitet, geht gut. The working of physic, die Wirkung einer Arzenei.

Work, *v. a.* 1. arbeiten. 2. durchs arbeiten (Mörtel ꝛc.); bearbeiten; verarbeiten (into, zu); walken (einen Hut); bauen (ein Bergwerk); (Neutr.) die Manege durchmachen laſſen (ein Pferd). 3. ‡ (Einen) bearbeiten; (Einen) einnehmen. 4. arbeiten machen, gähren machen (Wein ꝛc.). 5. mit der Nadel bearbeiten, mit Stickerei verſehen, ſticken, wirken. 6. (durch Arbeit ꝛc.) hervorbringen, wirken, ſchaffen, bewirken. 7. in Bewegung ſetzen, leiten, behandeln; (ein Schiff) führen, regieren. 8. anſtrengen.

8. Work every nerve. ADDISON.

To work joinery, ſchreinern. (Certain enchanting words) wrought upon the seals, auf die Siegel gezaubert, eingegraben. (A foul stream, or new wine or cider) —s itself clear, arbeitet ſich klar. A stream —s (a passage or a new channel), ein Strom macht ſich, gräbt ſich ꝛc. (Sideling) he —s his way, arbeitet er ſich durch, bahnt er ſich einen Weg. To — in water, (bei Küreſchnern) (die Felle) kuttern. My dull brain was wrought with things forgot, vergeſſene Dinge beunruhigten mein Gehirn. SHAK. (We might) — any effect, irgend eine Wirkung hervorbringen. (Each herb he knew), that —s or good or ill. Das gut od. übel wirkt. She has wrought a good work upon me, ſie hat ein gutes Werk an mir gethan. And — your royal father to his ruin, und ſtürzt euren königlichen Vater ins Verderben. To — a passage, (Mar.) für ſeine Ueberfahrt an Bord Dienſte thun.

To work off, 1. verarbeiten. 2. (Typ.) abziehen, abdrucken.

To work off the ink on the table, (Typogr.) die Farbe ausſtrechen. The form worked off, (Typogr.) die ausgedruckte Form.

To work into, ‡ hineinarbeiten.

To work one's self into one's favor, into confidence, into credit, ſich bei Einem in Gunſt ſetzen, ſich Zutrauen, Kredit erwerben.

To work out, 1. herausarbeiten. 2. ‡ die Werkſtatt. —table, das Arbeitstiſchchen. —weather-day, der (bequemſte) Liegetag. —woman, 1. die Arbeiterinn, Arbeitsfrau, Lohnarbeiterinn. 2. die Nähterinn, Stickerinn.

Worker, wûrk'ûr, *s.* 1. der Arbeiter. 2. eine Perſon od. Sache, die Etwas hervorbringt od. wirkt, der Urheber, Vollbringer.

[nur langſam.

Words are but slow —s, Worte wirken

Working, wûrk'ing, *s.* 1. das Arbeiten, Schaffen. 2. das Arbeiten, Gähren, die Gährung. 3. das Wirken, die Wirkung.

Working, *adj.* arbeitend ꝛc.

Working-brain, der ſinnreiche Kopf. —day, 1. der Werktag. 2. ‡ (als *adj.*) alltäglich; This —-world, dieſe Alltagswelt. —fellow, ſ. Work-fellow. —house, ſ. Work-house. —people, *s. pl.* Arbeitsleute. —tun, (Brenn.) der Zapfbottich.

Workmanly, wûrk'mânlé. *adj.* u. *adv.* geſchickt, kunſtmäßig, meiſterhaft.

Workyday, wûrk'é-dâ, *s.* ſ. für Work-day.

World, wûrld, (angelſ. weorold, woruld; holl. wereld) *s.* 1. die Welt, Erde; (auch ein Theil unſerer Erde) die Welt; (ferner) die Welt, Weltherrſchaft; die Welt (das römiſche Reich). 2. ‡ a) die Welt (die menſchlichen Verhältniſſe). b) die Welt, Leute, Menſchen. c) die Welt (Menſchen von einer gewiſſen Klaſſe). d) die Welt (das öffentliche Leben, die Geſellſchaft, bürgerliche Geſellſchaft; ordnich geſtimmte Menſchen; das Weltleben). e) (verſtärkend) die Welt, große Anzahl, Maſſe, Fülle; etwas Großes od. Wunderbares. 3. die Welt (ein Himmelskörper überh.; mehrere ſolcher Himmelskörper zuſammen genz ganze Inbegriff aller Dinge). 4. ‡ die Laufbahn. He begins the — with (little property, but with many friends), er beginnt ſeine Laufbahn mit ꝛc., er fängt mit ꝛc. an; ſ. Begin.

The lower world, die Erde. The heavenly —, or upper —, der Himmel. The next —, die andere Welt, das zukünftige Leben. While we are in the —, ſo lange wir auf der Welt ſind, ſo lange wir leben. To go out of the —, aus der Welt ſcheiden, ſterben. I was not come into the — then, damals war ich noch nicht auf der Welt. Ways of the —, der Gang der Dinge, Weltlauf. The course of this —, der Lauf der Welt. So goes the —, ſo geht es in der Welt. To be behindhand in the —, in ſchlechten Umſtänden ſein, in unglücklichen Verhältniſſen leben. To leave to the wide —, gänzlich verlaſſen. To go to the —, in die Welt treten, einen Mann bekommen. SHAK. Knowledge of the —, die Weltkenntniß. To know the —, die Welt kennen, Weltkenntniß haben. What says the — of etc.? was ſagt man von ꝛc.? All the —, die ganze Welt, alle Welt, Jedermann. The great —, die große Welt (die höhere Klaſſe der Geſellſchaft, die Vornehmen). The learned —, die gelehrte Welt. To live among the great —, in der großen Welt leben. Man of the —, das Weltkind, der Weltmann, Weltling. (A great part of mankind are more anxious to enjoy the — than etc., ſucht mehr die Genüſſe dieſer

Welt, als ꝛc. A — of literature, eine Masse von Gelehrsamkeit. For all the —, = völlig, ganz, ganz genau, evensō. For all the —, um alle Welt, um Alles in der Welt nicht. Not for all the —, um keine Welt, um keinen Preis, in aller Welt nicht. In the —, möglich. Every thing in the —, Alles, was möglich ist. All the precaution in the —, (would not save him), alle mögliche Vorsicht, alle Vorsicht von der Welt. It was a — to see, how etc., = es war ein Wunder wie ꝛc. — without end, ewig, endlich, von Ewigkeit zu Ewigkeit. For —s, auf ewig, bis jenseits.

Prov. He has the — in a string, od. he drives the — before him, er hat Alles nach Wunsch.

World-wearied, der Welt müde.

Worldliness, würld'linēs, *s.* 1. die Weltlichkeit, der Weltsinn. 2. der Eigennutz.

Worldling, würld'ling, *s.* der Weltling, Weltmensch, weltlich gesinnte, sinnliche Mensch. Weltmann, das Weltkind, der Weltsinn, der Weltsinnige.

Worldly, würld'lē, *adj.* 1. weltlich (zu den Angelegenheiten dieser Welt gehörig). 2. weltlich (irdisch), zeitlich. 3. weltlich (sinnlich). 4. eigennützig.

Worldly wisdom, die Weltklugheit. — mind, der Weltsinn. — man, das Weltkind, der Weltmann.

Worldly, *adv.* weltlich.

Worldly-minded, weltlich gesinnt, —-mindedness, der Weltsinn.

Worm, würm, (angel. wyrm; Wurm; tat. vermis) *s.* 1. der Wurm, die Made; (Naturgesch.) *pl.* —s, die Würmer; (in engerer Bedeutung) *s. pl.* —s, die Würmer (im menschlichen Körper). b) der Seidenwurm, die Seidenraupe. 2. ꝛc. (bei Hunden) der Wurm (das Zungenband unter der Zunge). b) der Wurm (nagende Kummer, die Qual). c) der Wurm (die Geile, eine seltsame Art zu handeln). 3. etwas Wurmförmiges, Spiralförmiges; (Zoolog.) *pl.* —s, die Schraubengänge, Schraubengewinde, die dicke Linie, als man sie in Schraubenlinien machen kann. b) der Kratzer, das Krauseisen (zum Reinigen eines Gewehrlaufes); (Mar.) der Kugelzieher. c) (Chem.) die Schlangenröhre.

He has got a worm in his head, = er hat einen Wurm im Kopfe. Hand-—, die Mutterwurm, [getretene Wurm kommt sich.

Prov. Tread on a —, and it will turn, der

Worm-bark, die Wurmrinde (von Geoffrea inermis). —-eat, —-eaten, l. wurmstichig, madenreibig. 2. = wurmstichig (alt, werthlos). —-eatenness, der wurmstichige Zustand. —-grass, das Wurmgras. —-hole, der Wurmstich. —-like, wurmähnlich. —-powder, das Wurmpulver. —-seed, der Wurmsamen), Zitwersame; (Bot.) der Wurmsame. —-shell, (Konchyl.) die Wurmröhre, das Wurmgehäuse. —-springs, *s. pl.* Spiralfedern zu Schrecken (zwischen den Federrollen einer Kutsche). —-tincture, die Wurmtinktur.

-wood, l. der Wermuth; —-wine, der Wermuthwein. 2. ꝛc. It is — to him, es kränkt ihn. —-wood-fly, (Entom.) die Wermuthlaus.

Worm, *v. n.* wurmen (heimlich nagen).

Worm, *v. a.* 1. (Hunden von dem Wurme befreien, ihnen den Wurm nehmen. 2. durch geheime Mittel nach u. nach verreiben, untergraben. 3. mit einem Klugelzieher ausziehen; mit einem Krauseisen reinigen, putzen, s. Worm. 3. b). 4. (Mar.) To — a cable, ein Ankertau treuzen, eine Treussing legen.

Worming, Treussieren.

To worm one's self into etc., sich listig einschleichen. To worm one's self into favor, sich in Jemandes Gunst einschleichen.

To worm out, l. ausholen. 2. ausriechen, ausgraben.

(They find themselves) wormed out of all power, von aller Gewalt verdrängt.

Wormy, würm'ē, *adj.* 1. wurmig. 2. = irrisch (Neigungen ꝛc.).

Worn, wôrn, *pp.* v. Wear.

Wornil, würn'il, *s.* der Engerling.

Worral, wôr'ral, *s.* (Zool.) ist eine Art Eidechse). [Blacker.

Worrier, wür'reär, *s.* der Quäler.

Worry, würr'ē, (angel. werig, werigan, werian) *v. a.* 1. zerzerren, zerreißen, zerfauen. 2. quälen, plagen.

2. Persons are often worried with care and solicitude. Webster.

Worried with etc., geplagt, gequält von ꝛc. Worry him out till etc., laß ihn keine Ruhe, bis ꝛc. To — any one's reputation, Jemandes guten Namen verläumden.

Worse, würse, (angel. waerse, wyrse) *adj.* (comp. v. Bad) 1. schlechter, schlimmer. 2. kränker.

He is worse than nothing, er ist mehr schuldig, als er werth ist. You are — than your word, ihr haltet nicht Wort. The —, desto schlimmer. — and —, immer schlimmer. The more one sickens, the — at ease he is, je kränker Einer wird, je unbehaglicher ist ihm. Not a hair the —, nicht um ein Haar weniger. Not the —, nichts desto weniger, bei alle dem. I am no —, was schadet mir? From bad to —, vom Regen in die Traufe, vom Pferde auf den Esel. Am I the — for it? gelte ich deswegen weniger? have ich Schaden daran? komme ich deswegen schlimmer weg? He is never the — for that terrible fall, jener fürchterliche Fall hat seinen Zustand nicht verschlimmert. This etc. is — for wear, dieser ꝛc. ist durch den Gebrauch schlechter geworden. Think not the — of him for etc., denke um ꝛc. nicht schlimmer von ihm. A man always thinks the — of a woman etc., ein Mann denkt immer das Schlimmste von einer Frau ꝛc. Judah was put to the — before Israel, = Juda wurde geschlagen vor Israel. He had the —, er unterlag, zog den Kürzern.

Worse, *adv.* schlechter, schlimmer.

We will deal worse with thee than with them, wir wollen dich bas plagen, denn jene. [Einem schaden.

Worse, *v. a.* = Einen benachtheiligen,

Worsen, würs'n, *v. n.* = benachtheiligen. — *v. n.* (Dertl. od. =) schlimmer werden.

Worser, würs'ur, ⊖ für Worse.

Worship, wür'shipp, (angelf. weorthscype) *s.* 1. die Würde, der Adel. 2. die Ehre äußeres Ansehen. 3. als Ehrentitel gewisser obrigkeitlicher u. anderer achtbarer Personen, bei der Gerichten; auch ?) Your —, Euer Hochwürden; Euer Gestrengen. 4. die Achtung, Verehrung, Ehrerbietung; (in engerer Bedeutung) die Gottesverehrung, der Gottesdienst; die Verehrung eines falschen Gottes. 5. der Liebenswerth, die Anbetung. Syns.

As I belong to worship, (and affect in honor honesty, = ja wahr ich ehrlich bin ꝛc. Saving your —'s reverence, mit Respect vor euer Gnaden zu sagen. The — of God, die Verehrung Gottes. Religious —, der Gottesdienst. [cost. Würden und Bürden.

Prov. The more worship, the more

Worship, *v. a.* 1 Einen ehren, achten. Einem Ehre od. Achtung erweisen. 2. ehren, verehren, anbeten. 3 anbeten (einen Gott ꝛc.).

3. With bended knees I daily — her. Carew.

Worship, *v. n.* äußere gottesdienstliche Handlungen vollziehen, anbeten.

Worshiper, wür'shippür, *s.* der Verehrer, Anbeter.

Worshiper of idols, der Götzendiener.

Worshipful, wür'shipfül, *adj.* achtbar, angesehen, ehrwürdig, verehrlich, hochgeehrt, hochwürdig; (als Anrede) Hochedler.

Worshipfully, wür'shipfülē *adv.* ehrerbietig.

Worst, würst, *adj.* (superl. v. Bad; ſ. Worse) *adj.* (der, die, das) schlechteste, schlimmste, ärgste.

The — of men, der schlechteste Mensch.

Worst, *s.* das Schlimmste, Aergste.

At the worst, das Aergste angenommen, wenigstens. I am at the —, ich bin sehr übel daran. The disease etc. is at the —, die Krankheit ꝛc. ist auf das Höchste gestiegen, hat ihren Höhepunkt erreicht. The — is yet to come, das Schlimmste kommt noch. To come by the —, am Schlimmsten wegkommen. When the — comes to the —, wenn es aufs Schlimmste kommt. The — is at first, am fange gut es am Schlechtesten. Do your —, machen Sie es so schlimm als möglich. To have the — of it, am Liebsten daran sein, den Kürzern ziehen. To make the — of etc., durchaus verderben. Be armed against the —, halte dich aufs Schlimmste gefaßt

Prov. The best things are — come by, gut Ding will Weile haben. [verlegen.

Worst, *v. a.* überwältigen, schlagen, To be worsted, besiegt werden, den Kürzern ziehen.

Worsted, würs'tid, *s.* Garn.

Wusted, würs'tid, ſ worstetz; od. einer Stadt dieses Namens) *s.* das wollene Garn, die gesponnene Wolle.

Worsted, *adj.* aus Kammwolle gefertigt, wollen, Wollen ...

Worsted manufacturer, der Wollenweber. — articles. Wollenwaaren. — stockings, (gewebte, gestrickte) wollene Strümpfe. — stuffs, Wollenzeuge. — needles, Stopfnadeln.

Wort, würt, (angelf. wyrt; Wurz) *s.* 1. (meistens) od. nur in Zusammensetzungen die Wurz, das Kraut; ſ. B. Mug-wort liver-wort etc. 2. das Kraut, der Kohl 3. (v. Würze) (Bierbr.) die Würze (das noch nicht gehopfte u. noch nicht gegohrene Bier.

Wort-pump. [Bierbr.] die Meischpumpe.

Worth, wŭrth. als Endsilbe in Ortsnamen = Hof, Meierei, (od. auch) Furt, Straße. [werden, sein.

Worth, (angels. weorthan) *v. n.* * Woe worth the man! (d. h. woe be to the man) wehe dem Manne! Woe – the day! (d. h. woe be to the day) wehe dem Tage! (nur in diesen u. ähnlichen Phrasen kommt das Wort noch vor).

Worth, (angels. weorth, wurth, wyrth; werth) *adj.* 1. werth (einen Geldwerth von 2c. habend). 2. werth, würdig. 3. im Vermögen habend. To be –, haben, im Vermögen haben.

To be worth, werth sein, auf 2c. zu stehen kommen. – a dollar, einen Dollar werth. (If your arguments produce no conviction), they are – nothing to me, sie haben für mich keinen Werth. (His testimony) is counted nothing –, wird für nichts gerechnet. – reading, leſenswerth. – preserving, des Erhaltens werth od. würdig. – asking, fragenswerth. – while, der Mühe werth. It is – while to etc., es ist der Mühe werth, daß man 2c. It is not – your labor, or your while, es ist nicht der Mühe werth. To reign is – ambition, (though in hell), zu regieren, ist des Ehrgeizes würdig. MILTON. A man – a hundred thousand dollars, ein Mann, der hundert tausend Dollar im Vermögen hat. She is – four thousand a year, sie hat ein jährliches Einkommen von viertausend Pfund Sterling, sie hat viertausend Pfund Sterling jährliches Einkommen, jährliche Einkünfte. (Waldau) is – to me etc., bringt mir 2c. ein. [Werth, das Verdienst.

Worth, *s.* 1. der Werth. 2. † der A man or magistrate of great –, ein sehr verdienstvoller Mann od. Beamter.

Worthily, wŭr'THĭlē. *adv.* 1. † würdig, angemessen, (of) auf eine unserer Geburt 2c. würdige Weise. Ray. 2. nach Würden, nach Verdienst. 3 wohl (gerecht), nicht ohne Ursache).

3. I affirm that some may very worthily deserve to be hated. SOUTH

You worthily succeed not only to the (honors of your ancestors, but also to their virtues), ihr seid ein würdiger Nachfolger nicht nur in den 2c.

Worthiness, wŭr'THĕnĕs. *s.* 1. die Würdigkeit (einer Person od. Sache). 2. der Werth (einer Person)

Worthless, wŭrth'lĕs. *adj.* 1. werthlos; unwürdig. 2. nichtswürdig (ohne sittlichen Werth)

Worthlessness, wŭrth'lĕsnĕs, *s.* 1. die Unwürdigkeit. 2. der Unwerth.

Worthy, wŭr'THĕ. *adj.* 1. würdig, werth; (of) (des Spottes, Gespöttes 2c.) würdig. 2. würdig, schätzbar, verdienstvoll; (auch †) trefflich. 3. rühmlich, verdienstvoll, edel, tugendhaft, nachahmungswürdig.

Worthiest of blood, [Rechtsspr.] Abkömmlinge, (u. vorzugsweise) Söhne, männliche Erben. – of reward, belohnenswerth.

Worthy, *s.* der berühmte, ausgezeichnete Mann; (bes.) *pl.* Worthies, die berühmten Männer, Helden. [erheben.

Worthy, *v. a.* † würdig machen, würdigen.

Wot, wŏt. (*cf.* Wet) *v. n.* * wissen.

Would, wŭd. } *praet.* v. Will. (s. d.

Wud, }

Woulding, wŭd'ing. *s.* † das Wollen, die Neigung. [Wind.

Wound, wŏund, *praet.* u. *pp.* v.

Wound, wŏund. auch wŏund. (angels. wund; Wunde. *s.* 1. die Wunde. 2. ‡ die Wunde, Verletzung.

To give one a wound, Einen verwunden. A – given to credit or reputation, eine dem Kredit od. Rufe geschlagene Wunde. Love-–, die Herzenswunde.

Wound-wort, das Wundkraut.

Wound, *v. a.* 1. verwunden, verletzen. 2. ‡ verwunden, verletzen.

To wound to the soul, to the (very) quick, auf das Schmerzlichste verwunden. He wounded me to death, er verwundete mich tödtlich.

Wounder, wŏund'ŭr. *s.* Einer, der verwundet, verletzt.

Woundily, wŏun'dĕlē. *adv.* ☉ sehr, ungeheuer, gewaltig. [Verwundung.

Wounding, wŏund'ing, *s.* die

Woundless, wŏund'lĕs. *adj.* unverwundet, ohne Wunden.

The woundless air, die heile Luft.

Woundy, wŏun'dē. *adj.* ☉ ungeheuer, gewaltig, außerordentlich, mächtig.

Wove, wōve. *praet.* u. bisw. *pp.* v. Weave.

Woven, wō'vn, *pp.* v. Weave.

Wow, wŏū. (wau) *v. n.* (von Hunden) bellen. [Hunde nachahmt) wau.

Wow, ein Laut, der das Bellen der

Wox, } † für Waxed.

Woxen, }

Wrack, răk. *s.* [Dor.] der Lang, See.

Wreck, rĕk. ‡ tang, Wasserpflanzen.

Wrack *v. n.* to Wreck, *v.*

Wrain-bolt, răn'-bōlt, *s.* Wring bolt.

Wrangle, răng'gl. (v. wring; schwäbisch v. a. emit for. im) zanken, hadern, streiten; (on) streiten (über). [wickeln.

Wrangle, *v. a.* † m Zank verwickeln.

Wrangle, *s.* der Zank, Hader, Streit, die Streitigkeit.

Wrangler, răng'glŭr. *s.* 1. der Zänker. 2. der Wortkämpfer.

Wranglers. Unterst. v. Cambridge) die (gewöhnl. zweifelhaft) geschickteren, zur Graduirung erlesenen Studenten.

Wranglesome, răng'glsŭm. *adj.* zänkisch, streitsüchtig. [Hadern, Zanken.

Wrangling, răng'gling, *s.* das

Wrap, răp. (verw. mit warp; dän. wraffle) *praet.* u. *pp.* wrapped od. wrapt, *v. a.* 1. wickeln; (together) zusammenwickeln. 2. (off mit up) (in ein Tuch 2c.) wickeln, einwickeln, hüllen, einhüllen. 3. ‡ hüllen, einhüllen.

3. Things reflected on in gross and transiently, are thought to be wrapt in impenetrable obscurity. LOCKE. Truth wrapt in tales. WEBSTER.

To wrap in, einschlagen, einwickeln.

To wrap up, 1. wickeln, einwickeln, umwickeln, einschlagen, einhüllen. 2. ‡ (in) verwickeln; einhüllen (in). (u.) fassen, zusammenfassen.

(Leontine's young wife), in whom all his happiness was wrapt up, die sein ganzes Glück ausmachte. And to wrap up all in one word, und um Alles in ein Wort zu fassen.

Wrap, (für Rap) *v. a.* 1. entrücken. 2. entzücken, hinreißen.

Wrapped, (ſt. Rapt). entzückt. Wrapped with his joy, vor Freude außer ſich. (When St. Paul) was wrapped up into the third heaven, in den dritten Himmel entrückt wurde. To be wrapped up with any one, ☉ in Einen vernarrt sein.

Wrapper, răp'pŭr, *s.* 1. der Einwickler, Einer, der Etwas einwickelt. 2. Alles, was zum Einwickeln dient; (dah.) die Hülle, der Umschlag, Ueberzug, Umhang, das Wickeltuch, Packtuch, Umschlagetuch, die Packleinwand; der weite Mantel; das wollene Zeug zur Bedeckung für Negerinnen.

Wrappers, [Handel] die Deckblätter zum Umspinnen der Cigarren.

Wrapping, răp'ping. *adj.* zum Einwickeln dienlich.

Wrapping paper, das Packpapier.

Wrap-rascal, răp'-răskăl. *s.* der Ueberrock.

Wrass, răs. } [Jchth.] die Meer-

Wrasse, } schleie (Tinca marina).

Wrath, rŏth, răth. (angels. wrath, wraeth) *s.* der Zorn, Grimm.

Wrathful, rŏth'fŭl. răth'fŭl. *adj.* 1. zornig, grimmig. 2. (Zorn, Grimm ausdrückend, davon herkommend) grimmig.

Wrathfully, rŏth'fŭlē, răth'fŭlē, *adv.* zornig, grimmig.

Wrathfulness, rŏth'fŭlnĕs. răth'fŭlnĕs. *s.* der Grimm.

Wrathless, rŏth'lĕs, răth'lĕs. *adj.* nicht zornig, nicht grimmig, ohne Zorn, ohne Grimm. [nig, grimmig.

Wrathy, rŏth'ē, răth'ē. *adj.* ☾ zor-

Wrawl, răwl, (schw. vrălla) *v. n.* † miauen (v. Katzen).

Wreak, rēke. (angelſ. wraecan, wraecan; rächen) * *praet* wroke; *pp.* wroke, wroken. *v. a.* 1.* rächen (upon, an). 2. ↓ ausüben.

To wreak vengeance on an enemy, an einem Feinde Rache ausüben. To – one's anger (od. one's rage) upon any one, seinen Zorn an Einem auslassen, seinen Muth od. sein Müthchen an Einem kühlen. To – his hunger on etc., um seinen Hunger an 2c. zu befriedigen.

Wreak, verd. für Reck. SHAK.

Wreak, *s.* * † die Rache. 2. die heftige Gemüthsbewegung; der Anfall von Zorn, die Wuth. [sen 2c.

Take wreak on etc., * nimm Rache

Wreakful, rēke'fŭl. *adj.* rachsüchtig; zornig. SHAK. [SHAK.

Wreakful vengeance, grimmige Rache.

Wreakless, rēke'lĕs, *adj.* f. Reckless.

Wreath, rēth. od. rēThe, (angels. wraeth. wreoth) *s.* 1. (etwas Gedrehtes od Gewundenes) das Gewinde, die Rolle, gewundene Arbeit; Flechte, Locke. 2. (in engerer Bedeutung) der Kranz (v. Blumen 2c.). 3. [Naturg.] a) *pl.* –s. die Windungen (einer Schnecke). b) die Mondschnecke.

Schraube. 4. [Waldmspr.] der Bürzel (Schwanz des wilden Schweines).

Wreaths of snow, Windwehen. (Let **altars smoke, and richest gums, and in**cense) roll their fragrance to heaven. ihre süß duftenden Wolken gen Himmel werden. Victorious —s. Siegeskränze.

Wreath, rēTHe. *praet.* wreathed; *pp* wreathed, wreathen. *v. a.* 1. winden, flechten; kräuseln, locken. 2. verflechten. 3. kränzen, bekränzen. 4. umkränzen.

Wreathed. wreathen. gewunden, geflochten. His wreathed arms, seine verschränkten Arme. To — a garland of flowers, einen Blumenkranz winden. He rolls and —s his shining body round, er rollt und verdreht seinen glänzenden Körper.

Wreath, *v. n.* in einander verschlungen, verflochten sein.

A bower of wreathing trees, eine Laube von Bäumen, die in einander verschlungen sind.

Wreathy, rēTHĕ. *adj.* 1. gewunden, schneckenförmig. 2. bekränzt.

Wreck, rĕk. (dän. vrag; Wrack, angelf. wrace, wraecca) *s.* 1. der Schiffbruch. 2. † die Verletzung, die Verderbnis, der Untergang. 3. das od. der Wrack, die Trümmer, Schiffstrümmer; (hoher übers.) Trümmer; Alles, was auf dem Meere herumtreibt, Seetrümmer; todte, abgestorbene unversäuite Grasstengel, abgestorbenes Gras od. Unkraut. 4. f. Sea-wrack. 5. [Metallurg.] das Gefäß, in dem Erze zum dritten Mal gewaschen werden. 6. — ft. Wreak; f. auch Rack.

To suffer wreck, Schiffbruch leiden. **To go to —**, zu Trümmern gehen, zu Grunde gehen.

Wreck-free. [Rechtsspr.] dem Strande rechte nicht unterworfen. **— - pipe.** die Wrack-Pipe.

Wreck, *v. n.* † u. : Schiffbruch leiden, scheitern, zerscheitern, an Klippen zerschellen.

Wreck, *v. a.* 1. durch Schiffbruch zu Grunde richten, zerscheitern, an Klippen zerschellen, zerschellern, zertrümmern. 2. : zerstören, zu Grunde richten. 3. : für Wreak.

Wrecked. gescheitert, gestrandet. **The ship etc. was wrecked on a rock**, das Schiff scheiterte an einem Felsen. **Wrecked goods.** Wrackgut, Strandgut. **They — themselves.** they — their own fortunes. sie richten sich selbst zu Grunde.

Wrecker, rĕk'ŭr. *s.* der Wracker, Strander. Stranddieb.

Wreckful, rĕk'fûl. *adj.* 1. Schiffbruch veranlassend. 2. : zerstörend, verderblich.

Wren, rĕn. (angelf. wrenna; ir. dreau. *s.* [Ornith.] der Zaunkönig, Zaunschlüpfer, Schneekönig.

Yellow. willow. green wren, der Pfeifer, Weidenzeisig, ungekrönte Zaunkönig.

Wrench, rĕnsh. (rensen) *v. a.* 1. heftig drehen, winden, ringen, zerren, reißen; (from any one) Einem entwinden, entreißen; (out) herauereißen. 2. verdrehen, verstauchen, verrenken; (against) verstauchen (an).

To wrench a sword from another's hand, Einem ein Schwert aus der Hand reißen, Einem ein Schwert entwinden, entreißen. To — open, aufrennen, aufsprengen. (They thought by that means) to — him to their other desires, ihre anderen Wünsche von ihm zu erpressen. **Wrenching-iron.** das Brecheisen.

Wrench, *s.* 1. der (heftige) Zug, Ruck, Riß 2. die Verdrehung, Verstauchung, Verrenkung. 3. der Schraubenbrecher. 4. † das Zwangsmittel. Bacon. 5. [e *pl.* -es. Verwandte.

Wrest, rĕst, (angelf. wraestan; reißen) *v. a.* 1. ringen, reißen, winden, zerren; (from any one) Einem entreißen, entwinden. 2. verdrehen. 3. ‡ verdrehen (den Sinn einer Stelle ꝛc.. 4. [e drehen, schrauben u. dadurch stimmen (ein Tonwerkzeug). 1. But fate has wrested the confession from me. Addison.

To wrest from another's hands. Jemands Händen entringen, Einem aus den Händen ringen, Einem entwinden. (The enemy made a great effort), and wrested the victory from our hands, u. entriß uns den Sieg. — once the law to your authority, drehet einmal das Gesetz nach eurem Ansehen. Shak.

Wrest, *s.* 1. das Zerren, Erpressen, die Verdrehung, Gewalt, die man Etwas anthut. 2. † die (bei einem Stoße ꝛc. angewandte Gewalt, Kraft. 3 (auch —) ein Werkzeug zum Stimmen eines Tonwerkzeuges, der Stimmhammer. 4. die Segelfetze. 5. unrichtig für Wrist.

Antenor is such a wrest in their affairs. that etc. : Antenor gibt in so fern den Ton an ꝛc.

Wrester, rĕst'ŭr. *s.* 1. Einer, der zieht, reißt, windet, einem Andern Etwas entwindet, entreißt; Einer, der Etwas verdreht, der Verdreher. 2. † Einer, der sich eines Werkzeuges zum Stimmen eines Tonwerkzeuges bedient.

Wrestle, rĕs'sl. (angelf. wraestlan, wraxlian) *v. n.* 1. ringen; kämpfen; (for. um) sich bolgen. 2. : (with) kämpfen (mit), ankämpfen (gegen), beskämpfen; (against) kämpfen (mit).

Wrestling-place. der Ringe plan. Kampfplatz. **A coat was wrestled for.** man bolgte sich um einen Rock.

Wrestle, *v. a.* † im Ringen überwältigen, besiegen.

Wrestler, rĕs'lŭr. *s.* der Ringer, Kämpfer, Wettkämpfer. Athlet; Bolger.

Wrestling, rĕs'ling. *s.* das Ringen; Kämpfen; Bolgen.

Wretch, rĕtsh. (angelf. wraecca) *s.* 1. der elende (unglückliche, bedauernswürdige) Mensch. 2. der elende, nichtswürdige Mensch, Elende, Lump, Schuft, Schurke, Wicht. 3. † der Tropf, Schelm, Teufel. 4. (tiefelsender Weise) der Junge, Kerl.

Poor wretch, der Elende; arme Schelm od. Tropf. A contemptible —, ein erbärmlicher Wicht.

Wretch-cock, † die erbärmliche Kreatur.

Wretched, rĕtsh'ĕd. *adj.* 1. elend, erbärmlich, jämmerlich, armselig. 2. elend, unglücklich. 3. elend, betrübt, traurig. 4. elend, schlecht, verächtlich, nichtswürdig

The wretched, die Unglücklichen. — ingratitude, abscheuliche Undankbarkeit. A — poem, ein erbärmliches Gedicht.

Wretchedly, rĕtsh'ĕdlĕ, *adv.* 1 elend, unglücklich. 2. elend, schlecht, lumpig, schofel, schuftig, erbärmlich, jämmerlich.

To live wretchedly, elend leben.

Wretchedness, rĕtsh'ĕdnĕs. *s.* 1. das Elend. 2. die Jammerlichkeit, Erbärmlichkeit, Armseligkeit

They are brought down to extreme wretchedness. sie schmachten im bittersten Elend.

Wretchless, } verderbt für
Wretchlessness, } Reckless, Recklessness.

Wrig, rĭg. *v. a.* † für Wriggle.

Wriggle, rĭg'gl. *vb.* rhuglaw; holl. wriggelen. wrikken) *v. n.* sich hin und her bewegen, hin und her rücken, sich winden, sich krümmen, sich wälzen, sich schlängeln.

(If sheep or thy lamb) fall a-wriggling with tail, anfangen mit dem Schwanze zu wedeln. To keep in the line marked to be sawn. without wriggling on either side. auf der zum Durchsägen bezeichneten Linie bleiben, ohne davon abzukommen. The quick wrigglings up and down of pismires. das Gewimmel der Ameisen.

Wriggle, *v. a.* hin und her biegend wohin bringen.

To wriggle into. hineinwinden. The fox made a hard shift to wriggle his body into a hen-roost. der Fuchs hatte viele Mühe, sich in ꝛc. hineinzuwinden. To wriggle one's self into any one's favor. sich bei Einem in Gunst setzen.

To wriggle out. herauswinden, herauswinden, losringen. [behnd.

Wriggle, *adj.* biegsam, gelenk, ge-

Wriggler, rĭg'glŭr, *s.* Einer, der sich hin u. her bewegt, der hin u. her rückt.

Wright, rīte. (angelf. wryhta; von work s. cient meinens in Zusammensetzungen) der Arbeiter, Handwerker; Zimmermann (selt. 2 Främseln (Weiße ꝛc.).

Wrimple, rĭm'pl. *v. a.* † s. Frēm.

Wring, rĭng. (angelf. wringan; ting gen) *praet.* u. *pp.* wringed u. wrung. *v. a.* 1. mit Heftigkeit (im Kreise) herumdrehen, umdrehen, drehen, winden, ringen; (daher) auswinden, auskringen (Wäsche ꝛc.); (die Hände) ringen. 2. verdrehen; [Mar.] to — a mast. einen Mast durch zu starkes Anziehen der Wanttaue krumm machen. 3. ‡ verdrehen. 4. drücken, pressen. 5. ‡ a) e drücken. b) drücken, martern, ängsten (die Seele ꝛc.). c) (Einen) bedrücken. 6. [Mar.] die (Planken) anreihen.

3. How dare these men thus wring the Scriptures? Whitgifte.

5. a) If he had not been too much grieved and wrung by an uneasy and strait fortune. Clarendon.

The king began to find where his shoe did wring him. Bacon.

To wring the neck of a bird. einem Vogel den Hals umdrehen. **Wringing of the guts**, das Bauchgrimmen, Leibschneiden. To — the body in pain. sich vor Schmerz winden. (This bed is so very hard) that it —s me. daß mir der Rücken davon wehe thut

WRI WRI WRO

Wringing of the conscience, die Gewissensangst. [Einem expressen.

To wring from. Einem entreißen; von

To wring off, abdrehen.

To wring out. 1. auspressen, herauspressen, ausdrücken, herausdrücken, auswringen. 2. auswringen, auswinden (Wäsche 2c.).

To wring water out of etc., Wasser aus 2c. drücken, herausdrücken, auswringen.

Wring, *n. n.* sich vor Angst 2c. winden, sich krümmen.

Wringer, *s.* die Wirkung des Kummers.

The tears and wrings of a disconsolate mourner, die Thränen und Ausdrücke des Kummers bei einem trostlosen Leidtragenden.

Wring-bolt, ring'-bōlt. *s.* (Mar.) ein Ringbolzen mit einem Splint zum Antreiben der Planken.

Wringer, ring'ŭr. *s* Einer, der windet, auswringt, auswindet, der Auswringer.

Wringing, ring'ing. *s.* das Drehen. Winden, Auswinden 2c.

Wringing-machine, (bei Wollfärmern) die Waschbank. —-pole. [Färb.] das Feugeisen, Wringeisen.

Wringle-tail, ring'gl-tāle. *s.* die Roßmücke, Pferdefliege.

Wring-staves, ring'-stāvz. *s. pl.* (Mar.) Spaken, die durch den Ring des Ringbolzen mit einem Splint gesteckt werden, um die Planken anzutreiben.

Wrinkle, ring'kl. (angelf. wrinele) *v. a.* 1. runzeln (die Stirn 2c.), in Falten ziehen; rümpfen. 2. runzeln (rauh u. uneben machen). Milton.

Wrinkled, gerunzelt, runzelig; gerümpft (v. der Nase). A wrinkled leaf, [Bot.] ein runzeliges Blatt. To — up the nose, die Nase rümpfen. [schlagen.

Wrinkle, *s.* n. sich runzeln, Falten

Wrinkle, *s.* 1. die Runzel, Falte (im Gesichte 2c.); (im Tuche) die Runzel. 2. die Runzel (Rauhigkeit, Unebenheit, rauhe Stelle). Dryden. 3. die Meerschnecke.

Wrist, rĭst. (angelf. Wb.) *s.* das Handgelenk, Faustgelenk, die Handwurzel, Faust.

Bridle-wrist, (Neut.) die linke Faust. —-band, das Preis, Vreschen (an Hemden).

Writ, rĭt. † *praet.* v. Write.

Writ, (v. write) *s.* 1. die Schrift (besonders die heilige Schrift). 2. [Engl. und Nordam.] der Gerichtsbefehl, Writ, jeder schriftliche Befehl des Königs od. eines Gerichtshofes, u. (in Nordamerika auch) jedes einzelnen Richters od. Friedensrichters; (im engerer Bedeutung) a) der Vorladungsbefehl, Vorladungszettel, die Citation. b) die Klageschrift, Klage, Rechtsklage, das Libell. c) — of capias, der Verhaft-befehl, Kapiasbefehl. — of execution, der Vollziehungsbefehl. — of assistance, der Beschlagsbefehl auf unverzollte Waaren. f) — of distringas, s. Distringas. g) der Wahlbefehl.

Holy writ, sacred —, die heilige Schrift. An original —, [Rechtsspr.] ein Befehl, den man vom Kanzleigerichte answirkt, um Jemand belangen zu können. A judicial —, [Rechtsspr.] ein Befehl, der von dem Oberrichter des Gerichtshofes, der ihn erlaßt, ausgefertigt ist. — of false judgment, [Rechtsspr.] ein erlangter Befehl, der (im Appellationsfalle) das richterliche Erkenntniß selbst angreift. Real —s, [Rechtsspr.] Gerichtsbefehle, die auf den Besitz od. das Eigenthum Bezug haben. Personal —s. [Rechtsspr.] Gerichtsbefehle, die bewegliche Güter u. persönliche Beleidigungen betreffen. [selig.

Writative, rī'tă-tĭv. *adj.* † schreib-

Write, rīte, (angelf. writan, awritan, gewritan) *praet.* wrote; *pp.* writ, written. ▽ wrote. *v. n.* 1. schreiben. 2. schreiben (Schriftsteller sein). 3. (in der Eigenschaft als Sekretär 2c.) schreiben. 4. schreiben (seine Gedanken auf eine gewisse Art ausdrücken). 5. von, über; of, von) schreiben (in Büchern erzählen). 6. (Briefe, einen Brief schreiben) schreiben. 7. (mit u. ohne *prom. pers.*) sich schreiben (sich nennen).

4. They can write up to the dignity and character of their authors. Felton.

7. Those who began to write themselves men, but thought it no shame to learn. Fell.

To write fair, schön schreiben. The manner of writing, die Schrift, Handschrift. The art of writing, die Schreibekunst. This is a fair copy to —, after, dies ist eine schöne Vorschrift zum Nachschreiben. Though I now — fifty years, obgleich ich nun ein Fünfziger bin. To — under one's dictation, diktirt schreiben, Einen Diktate nachschreiben.

To write back, zurückschreiben, antworten. [Etwas bestellen.

To write for, Auftrag geben (zu),

Write, *v. a.* 1. schreiben. 2. † (einprägen) schreiben (on. in. in das Herz 2c.). 3. einschreiben, eintragen.

2. Write useful truths on the heart. Webster.

Written thing, das Geschriebene. — me word how it is, schreiben (od. melden) Sie mir, wie es steht. He wrote a letter to etc., er schrieb einen Brief an 2c. Written, geschrieben; schriftlich. Written evidence, der Urkundenbeweis.

To write down. 1. niederschreiben, aufschreiben, schriftlich abfassen, aufzeichnen, aufnotiren. 2. niederschreiben (d. h. durch Schreiben zu Grunde richten).

A man who has written himself down, ein Mann, der sich selbst niedergeschrieben (d. h. durch Schreiben zu Grunde gerichtet) hat. [einem Konto 2c.).

To write off, (from) abschreiben (von

To write out. 1. abschreiben, kopiren, ausschreiben. 2. (mit allen Buchstaben schreiben) ausschreiben (seinen Namen 2c.).

To write over again, noch einmal abschreiben, wieder abschreiben.

Writer, rī'tŭr. *s.* 1. der Schreiber (Einer, der schreibt). 2. (= clerk) der Schreiber. 3. der Schriftsteller, Verfasser.

Writer of the tallies. [Engl.] ein Schreiber bei der Schatzkammer.

Writhe, rĭTHe. (angelf. writhan) *pp.* bisw. writhen, statt writhed. *v. a.* 1. winden, drehen. 2. verdrehen, verzerren (den Mund 2c.). 3. † verdrehen (Worte 2c.).

To writhe the body, sich drehen, sich winden. The monster writhed his body to and fro with pain, das Ungeheuer wand sich vor Schmerz. Writhen, † gewunden.

Writhe, *v. n.* To — (with agony), sich (vor Schmerz) winden, sich (vor Schmerz) krümmen.

Writhle, rĭTH'Thl. *v. a.* † runzeln.

Writing, rī'ting. *s.* 1. das Schreiben. 2. die Schrift, a) (etwas Geschriebenes überhaupt) der schriftliche Aufsatz. b) (in engerer Bedeutung α) das Dokument, die Urkunde. β) das Buch, Werk.

The writings of Addison, die Schriften Addison's. —s. Schriften. Urkunden. —s of a suit at law, Prozeßakten. In —, schriftlich. To draw up in —, schriftlich abfassen, zu Papier bringen.

Writing-book, das Schreibbuch. —-desk, das Schreibepult. —-diamond, der Glasercdemant. —-master, der Schreibmeister. —-paper, das Schreibpapier. —-quill, die Federpose, Federschule, der Federkiel. —-reed, eine Art Rohr, womit man schreiben kann. —-scholar, der Schreibschüler. —-stand, das Schreibzeug. —-table, der Schreibtisch.

Written, rĭt'tn. *pp.* v. Write.

Wrixled, rĭx'ld, (für writhled) *adj.* † runzelig.

Wroken, rō'kn. † für Wreaked.

Wrong, rŏng, (schw. wräng; dän. vrang) *adj.* 1. † unrecht (Seite 2c.), verkehrt. 2. ‡ a) unrecht, verkehrt, schief, unrichtig, falsch, irrig. b) (dem Rechte u. der Billigkeit zuwider) unrecht.

A wrong letter. [Typogr.] ein verwechselter Buchstabe, falsch in den Satz gebrachter Buchstabe. The — glove, der unrechte Handschuh. The — end, das unrechte Ende. A — application, eine verkehrte, falsche Anwendung. The — side, die unrechte, verkehrte Seite, (Tuchmach.) die Abrechte. The — side outward, verkehrt. To laugh in the — place, am unrechten Orte lachen. To take a — course, irre gehen; verkehrt handeln. To be in the — box, ‡ sich vergreifen, unrecht sein, sich irren. To be —, Unrecht haben.

Wrong, *adv.* unrecht. [log hinein. Right or wrong, in den Tag od. ins Gc-

Wrong, *v. a.* 1. Einem kränken, beleidigen, Einem Nachtheil od. Schaden zufügen, Unrecht thun. 2. (durch ungegründete Vermuthungen, Beschuldigungen) Einem Unrecht thun.

(If you suppose me capable of a base act), you wrong me, so thun Sie mir Unrecht. I am wronged, es geschieht mir Unrecht.

Wrong, *s.* 1. das Unrecht (der Irrthum). 2. das Unrecht, die Unbill, Unbilde; *pl.* —s, Unbilden.

To be in the wrong, Unrecht haben Friend, I do thee no —, (mein Freund, ich thue dir nicht Unrecht. (They ever do pretend) to have received a —, es sei ihnen Unrecht geschehen.

Wrong-doer, der, welcher Unrecht thut, Einem Unrecht thut, der Urheber des Unrechts; Beleidiger. —-doing, die Unthat, Uebelthat, Missethat. —-head, der Querkopf. —-headed. —-headed, 1. querköpfig, widersinnig, verkehrt. 2. abgeschmackt; — zeal, ein blinder Eifer. —-headedness, die Verkehrtheit, Widersinnigkeit, verkehrte Beschaffenheit.

Wronger, rŏng'ŭr. *s.* Einer, der

Unrecht thut; der Beleidiger.

Wrongful, rông'fûl. *adj.* ungerecht.

Wrongfully, rông'fûl-é. *adv.* mit Ungerechtigkeit.

Wrongfulness, rông'fûl-nĕs, *s.* die Ungerechtigkeit, das Unrechte.

Wronglands, rông'lândz, *s. pl.* krummgewachsene, knorrige, verwurzelte Bäume, die kein Bauholz geben.

Wrongless, rông'lĕs, *adj.* arglos, schuldlos, nicht beleidigend, ohne Beleidigung.

Wronglessly, rông'lĕs-lé, *adv.* † ohne Jemand Unrecht zu thun, ohne Jemand zu beleidigen, ohne daß es Jemand Schaden bringt. [mit Unrecht, verkehrt.

Wrongly, rông'lé. *adv.* unrecht,

Wrongness, rông'nĕs, *s.* die Verkehrtheit.

Wrote, rôte. *pret.* v. Write.

Wroth, rôth. (angels. wraeth) *adj.* zornig.

Wroth, *s.* der Zorn.

Wrought, râwt, *pret.* u. *pp.* v. Work; gearbeitet; bearbeitet; gethan, gemacht; gewirkt; gestickt gearbeitet, gestickt, gemodelt, broschirt. [Wrung.

Wrung, rŭng. *pret.* u. *pp.* von Wrung-heads. *s. pl.* [Mar.] f. Floor-heads.

Wry, rî. (angels. wraiewa; w. gwre; que) *adj.* 1. schief, krumm, verzerrt, verdreht. 2. † verkehrt (v. Worten ꝛc.).

A wry neck. ein krummer Hals. A — mouth, ein schiefes Maul. To put a — sense on an author's words, den Worten eines Schriftstellers einen falschen Sinn unterschieben. To make — faces. Gesichter schneiden, Grimassen machen.

Wry-mouthed, schiefmäulig. — -neck. 1. der krumme Hals (auch eine Krankheit der Schafen). 2. [Ornith.] der Drehhals, Wendehals, Halsdreher.

Wry, *v. a.* † 1. drehen, krümmen, verdrehen, verzerren. 2. † a) verkehrten (eine Lehre ꝛc.). b) Unrecht thun. Shak.

Wry, *v. n.* † von der geraden Richtung abweichen, nicht im Loth stehen.

Wryly, rîle. *adv.* schief, krumm.

Wryness, rî'nĕs. *s.* (auch †) die Schiefheit.

Wunna, } (schort.) will not.
Winna, }

Wuzzent, [Dorth.] withered. dried.

Wych-elm, wĭsh'-ĕlm. *s.* [Bot.] eine Art der Rüster (Ulmus glabra).

Wydraught, wî'drâft. (o. wie od. wich u. draught) *s.* † die Abzucht, Gosse.

X.

X, ĕks. *s.* (em Metlauter) das X, x. 1. als Zahlzeichen steht X für 10, X für 10,000; ✕ für 1000. 3. [Handel] Xtin. das Kreuzbrech als Bezeichnung der Kisten, in denen das Blech verpackt wird). 4. in Abkürzungen steht X. für Christ; wie in Xn. Christian, Christian, Xpher. Christopher, Christoph; Xmu. Christmas, Weihnachten; Xt. Christ, Christus; Xtian. f. Xn. Xr. Cruitzer, Kreutzer.

Xa, zâ. *s.* der Fluß Oxus.

Xanthe, zân'thē, *sy.* gr. *s.* ein Staudengewächs aus Guiana.

Xanthid, zân'thĭd. *s.* [Chem.] die Xanthide, } Verbindungen des
Xanthide, } Xanthogens mit einem Metalle.

Xanthium, zân'thēum. (gr.) *s.* [Bot.] die Spitzklette.

Xanthogene, zân'thŏjēne. (gr. xanthos, gelb u. genaao, erzeugen) *s.* [Chem.] das Xanthogen.

Xanthorrhoea, zânthŏrē'â. (gr.) *s.* 1. der gelbe Gummi. 2. eine Art ernährender Pflanzen aus Neuholland.

Xantippe, zân'tĭppē. *s.* 1. Name einer Frau, der Sokrates, (daher) 2. = eine Xantippe = ein böses Weib.

Xebec, zē'bĕk. (engl. xebec, fr. Xebecque. } Jabeque. *s.* Marder Schwede.

Xenia, zē'nēâ. (gr. xenion *s. pl.* Einem Geschlechtchen.

Xerocollyrium, zērŏkŏl'lē'rēŭm. (gr.) *s.* Med. die trockene Augenarznei, das Augenpulver.

Xerodes, zē'rō'dēz. (gr.) *s.* [Med.] die trockene Geschwulst.

Xeromyrum, zērŏmī'rŭm. (gr.) *s.* die trockene Haarsalbe.

Xerophagy, zē'rŏf'âjē. (gr.) *s.* der Genuß trockener Speisen, die trockene Kost.

Xerophthalmy, zē'rŏf'thâlmē. (gr.) *s.* [Med.] die trockene Augenentzündung od. Augenröthe.

Xerophyta, zērŏfī'tâ. (gr.) *s.* [Bot.] der Dürrbaum, Dürrbusch.

Ximenia, zĭmē'nēâ. (v. Ximenes) *s.* [Bot.] die Ximenie.

Xiphias, zĭf'ēâs. (gr. xiphos) *s.* 1. [Achtmot.] der Schwertfisch. 2. ein schwertförmiger Komet.

Xiphidium, zĭfĭd'ēŭm. (gr.) *s.* [Bot.] die Scheidenlinie.

Xiphion, zĭf'ŏn. (gr. Wf.) *s.* [Bot.] die Schwertlilie.

Xiphoid, zĭf'ŏĭd. (gr.) *adj.* [Anat.] The — or ensiform cartilage. der degenähnliche, schwertförmige Brustknorpel.

Xylaloes, zĭlē'ăl'ōze. (auch Xylaloes). (gr.) *s.* das Aloeholz.

Xylobalsamum, zĭlōbăl'sămŭm. (gr.) *s.* das Holz des Balsambaums.

Xylocarpus, zĭlōkär'pŭs. (gr.) *s.* [Bot.] der Holzmisbaum.

Xylogly ph, zĭl'ōglĭf. (gr.) *s.* der Holzdruck, Buchdruck.

Xylographic, zĭlōgrăf'ĭk, *adj.* mit Holzschrift gedruckt. [druck.

Xylographie impression, der Holz-

Xylography, zĭlŏg'grâfē. (gr.) *s.* die Holzdruckerkunst, Holzschneidekunst; das Drucken mit Holzschrift.

Xylolatry, zĭlŏl'âtrē. (gr.) *s.* die Anbetung hölzerner (Götzen) Bilder.

Xylon, zĭl'ŏn. (gr. Wf.) *s.* die Baumwollenstaude.

Xyris, zĭ'rĭs. (gr. Wf.) *s.* [Bot.] der flutende Schwertel.

Xyster, zĭs'tĕr. (gr.) *s.* [Chir.] das Schabemesser.

Y.

Y, wĭ. *s.* 1. (em Mitlauter) das Y, y. 2. als Zahlzeichen steht Y für 150, y. Y für 150,000. 3. bei alten Schriftstellern, oft y bei einigen neueren steht y als Verneinungssilbe vor Zeitwörtern, besonders vor dem *Imperf.* u. dem *pp.*; z. B. yeald, yelepped etc. 4. in Abkürzungen steht Y für ye, the; Y. B. für Year books, Jahrbücher im der Rechtsfor.; Yd für yard; yr für thee, ye für them; yn für then; Y. M. O. S. für your most obedient servant; You, ye für your; Your's für yours; Y. für year; ys für this; yt für that; yu für thou, you.

Y, *l. s.* 1. [zweiter Laut] Jota (ein Arm der Zungenlese). 2. [der Grammat. Kehr.

Yacht, yŏt, (Jacht) *s.* [Mar.] die Jacht, das Jachtschiff, Rennschiff.

Yager, yâw'gŭr, (Jäger) *s.* der (reitende) Jäger als Kriegsmann.

Yagger, [Dorth.] hunter; ranger about the country; pedlar.

Yahoo, yâ'hōō. *s.* der Wilde, oder Einer, der einem Wilden gleicht.

Yak, yăk. *s.* [Zool.] der Grunzochs, tatarische Brummochs.

Yam, yăm. *s.* [Bot.] die Yammurzel, Erdwurzel. [fressen

Yam, *v. n.* † viel essen, derb essen,

Yamboo, yăm'bōō. *s.* eine gewisse Pflanze mit pflaumenartiger Frucht.

Yankee, yăng'kē. *s.* † der Neuengländer, Neuenenerikaner.

Yankee doodle. 1. der Neuengländer. 2. ein beliebtes Volkslied der Anglo-Amerikaner. 3. ⊖ der Teufel. — -like, wie ein Neuengländer. [der Yankee.

Yanolite, yăn'ōlīt. *s.* (Mineralog.)

Yap, yăp. *v. n.* klaffen, bellen.

Yap, *s.* das Hunchen, der Kläffer.

Yapon, yăp'ŏn. *s.* [Bot.] die Kaffine; f. Cassine.

Yard, yărd, (angelf. geard, gerd, gyrd) *s.* 1. die (englische) Elle (= 3 Fuß od. 36 Zoll). 2. [Mar.] die Raa (Segelstange). 3. die Ruthe, das männliche Glied. 4. die Stange. Dye-woods in —s. Farbehölzer in Stangen.

Pocket yard. eine Elle zum Tragen in der Tasche. The slings of a —, [Mar.] die Mitte einer Raa. Sprit-sail —. die blinde Raa. Sprit topsail —. die obenblinde Raa. Lateen —, eine Raa, die ein lateinisches Segel führt.

Yard-arm, [Mar.] das Nock; — and —, mit in einander verwickelten Nocken der Raa. — -fallen. (bei Pferden) schwach am Zeugungsglieder, so daß es niederhängt. — -ropes, *s. pl.* Jolltaue od. Klopfjänner an den Nocken der Raaen. — -stick. das Elfenmaß. der Ellenstock. — -tackle. [Mar.] das Nockfakel. — -wand. die Elle, das Ellenmaß.

Yard, (v. angelf. gyrdan) *s.* 1. der Hof, Hofraum. 2. † das Parterre (im Theater). [Viehhof.

Barn-yard or cow —, [Nordam.] der

Yard-gate. die Hofthür. — -land, die Hufe (ein Stück Feld = 15 bis 40 acres).

YAR

Yard, *v. a.* (bei Landwirthen) in den Brunft sperren (das Vieh).

Yare, yāre, (angelf. gearw) *adj.* ° rasch, hurtig, flink; eifrig, eqierig, fertig, bereit.

Yare! –! flink! frisch! [gewandt.

Yarely, yāre'lē, *adv.* ° geschickt,

Yarn, yärn, (angelf. gearn; Garn) *s.* 1. das Garn, Wollengarn. 2. [Mar.] das Garn (von Hanf).

Bottom of yarn, der Knäuel Garn. Fat of –, das Garnfaß.

Yarn-beam, (bei Webern) der Garnbaum, Kettenbaum. –-windle, [Mar.] die Garnwinde.

Yarr, yär, *v. n.* † knurren, brummen.

Yarrish, yär'rish, *adj.* [Dertl.] herbe, scharf, rauh.

Yarrow, yär'rō, (angelf. gearwe) *s.* [Bot.] die Schafgarbe.

Yate, yāte. *s.* [im Norden v. Engl.] die Faulthür, Pforte; f. Gate.

Yaw, yâw. *s.* f. Raspberry.

Yaw, *v. n.* 1 wackeln, wiegen, wanken; [Mar.] vom Schiffe) gieren. 2. [Weftindien, in Zuckerfiedereien] Blasen werfen, aufwerfen (vom Zuckerſaft). [Gieren.

Yaw, *s.* [Mar.] die Gierung, das The ship makes yaws, das Schiff gert.

Yawl, yâwl. *s.* [Mar.] die Jolle, Schaluppe, das Boot.

[f. Yell.

Yawl, *v. n.* geſſen, ſchreien, heulen;

Yawn, yâwn. (angelf. geonan, gynian; gähnen) *v. n.* 1. gähnen. 2. † a) gähnen (ſich weit öffnen). b) (for. auch at) verlangen, ſich ſehnen (nach).

2. a) Wide yawns the gulf below.

Yawning, gähnend, klaffend, gaffend. A yawning wound, eine gähnende, klaffende Wunde. Night's –ing peal, das ſchlafrige Geläute der Nacht. SHAK.

Prov. Yawning is catching, Gähnen ſteckt an.

Yawn, *s.* 1. das Gähnen; die Oeffnung, der Schlund. Rachen.

Yawner, yâwn'ûr, *s.* der Gähnende. Giner, der oft gähnt. [nen.

Yawning, yâwn'ing, *s.* das Gähnen.

Yaws, yâwz. *s.* das Schwanken, Wanken, Hin- u. Herwiegen.

Yaws, (v. yaw, a raspberry) *s.* eine der Venuskrankheit ähnliche Krankheit der Neger in Afrika u. von da nach Weſtindien verpflanzt, die Yawskrankheit, amerikaniſche Luſtſeuche; Yawsblattern.

Yaws-pox, die Venusblattern.

Ycląd, ẽklâd'. *adj.* (°, od. nur noch † u. ‡) gekleidet, angethan.

Ycleped, ẽklépt', (v. angelf. elepan) *adj.* (°, od. nur noch ‡) genannt.

Ydrad, ẽdrâd', *pp.* ° für Dreaded.

Ye, yē. (angelf. ge) *pron.* (nur noch ‡ u. ſ) ihr.

Now know ye, [Rechtsſpr.] ſei hiemit zu wiſſen. This is for –, dies iſt für euch.

Yea, yē, yâ, (angelf. gea, geac; ja) *adv.* (nur noch ‡ u. ſ) 1. ja, ja wohl, ja doch, je. 2. (als ein Bindewort) ja.

2 Therein I do rejoice; yea, and will rejoice. BIBLE.

Yea and more, ja freilich. – forsooth knave, ein Schimpf, der ſtets ja ſagt. SHAK.

YEA

A – and nay-man, 1. † ein Quäker. 2. der Einfaltspinſel.

Yea, *s.* das Ja. [Ja überwinden.

The yeas have it, [Parlamentsſpr.] die

Yean, yēne, (angelf. eanian) *v. n.* ° od. Dertl.) lammen, lämmen (v. Schafen), werfen.

Yeaning, yēne'ling. *s.* [° oder Dertl.] das Lamm, Lämmchen.

Year, yēre, (angelf. gear; Jahr; ſanskr. jahran) *s.* 1. das Jahr. 2. † pl. –s, die Jahre (das hohe Alter).

Every year, jedes Jahr, alle Jahre. jährlich. Every other –, alle zwei Jahre. Once a –, einmal im Jahre, jährlich einmal. – by –, Jahr für Jahr, Jahr aus Jahr ein. Twelve pounds a –, zwölf Pfund jährlich. Of od. for a –, jährig. – and day, [Rechtsſpr.] Jahr u. Tages). One – with another, ein Jahr ins andere gerechnet. The horse is ten – (ſtatt years) old, o das Pferd iſt zehn Jahre alt. Seven –s war, der ſiebenjährige Krieg. New –, das neue Jahr, Neujahr. New year's day, der Neujahrstag. The great –, das große Jahr. Sidereal –, das Sternjahr, Siderialjahr. Anomaliſtic al –, das anomaliſtiſche Jahr. Civil –, das bürgerliche Jahr, Civiljahr. Bissextile or leap –, das Schaltjahr (mit 366 Tagen). Lunar –, das Mondjahr. Lunar astronomical –, das aſtronomiſche Mondjahr. Common lunar –, das gemeine Mondjahr. Embolismic or intercalary –, das embolismiſche Jahr (mit 384 Tagen). Julian –, das julianiſche Jahr. Gregorian –, das gregorianiſche Jahr. Sabbatic –, das Sabbatjahr. Solar –, das Sonnenjahr. To make even at the –s end, † in den Tag hinein leben. –s of discretion, die Jahre des Verſtandes, das vernünftige Alter. To grow in –s, alt werden. To be in –s, bei Jahren ſein. A man in –s, ein Mann bei Jahren. Well in –s, wohl stepped or stricken in –s, ziemlich bei Jahren, hochbejahrt. Edward IV being of extreme –s, da Eduard IV hoch bei Jahren war. He looked in –s, er ſah bejahrt aus.

Prov. The more thy years, the nearer thy grave, je mehr der Jahre, je näher die Bahre.

Year-book, [Rechtsſpr.] das Jahrbuch.

Yeared, yēred, *adj.* † Jahre jährend. [Jahre jährend.

Both yeared but thirty, beide nur dreißig

Yearling, yēre'ling, *adj.* ein Jahr alt. [Thieren).

Yearling, *s.* der Jährling (von

Yearly, yēre'lē. *adj.* jährlich.

Yearly, *adv.* jährlich.

Yearn, yērn. (angelf. geornian. Yġiernan, gyrnan, earnian) *v. n.* 1. begehren, heftig verlangen; (for) ſich ſehnen (nach). 2. eine große innere Unruhe empfinden, jammern, ächzen.

His bowels yearn, es jammert ihn. Joseph made haste. for his bowels did – upon his brother. Joſeph eilete, denn ſein Herz entbrannte ihm gegen ſeinen Bruder. Your mother's heart –s towards you, eurer Mutter Herz fühlt Mitleid mit euch. ADDISON. His yearning soul, ſeine beängſtigte Seele.

YEL

Yearn, *v. a.* ° Einen ſchmerzen, ihm Schmerz od. Kummer verurſachen.

It would yearn your heart to see it, euer Herz würde bluten, wenn ihr es ſehen würdet. SHAK

Yearn, *v. n.* beſſern, beſſen.

Yearned, [Dertl.] curdled.

Yearning, [Dertl.] rennet.

Yearnful, yērn'fûl. } *adj.* ° traurig.

Yernful, } rig. klägich

Yearnfully, yērn'fûlē. } *adv.* °

Yernfully, } erbarmungsvoll, mitleidig.

Yearning, yērn'ing. } *s.* das Jammern, Ver-

Yerning, } mern; Erbarmen.

Yeast, yēst, (angelf. gist; Gäſcht) *s.* 1. der Gäſcht (von Bier ꝛc., den man als Hefen gebraucht). 2. † der Schaum (vom Waſſer). SHAK

Yeasty, yēst'ē, *adj.* 1. gäſchend, ſchäumend, ſchaumig; wie Gäſcht. 2. † unbedeutend, werthlos. SHAK.

Yelk, yelk, (angelf. gealew; gelb) (verd. Yolk) *s.* das Gelbe im Ei, das Eidotter, Eigelb, der Dotter, Eierdotter.

Yell, yĕll, (angelf. giellan, gillan; gellen) *v. n.* ſchreien, heulen.

Yell, *v. a.* gellend od. heulend von ſich geben, heulen.

Yell, *s.* der Schrei, das Geſchrei, Geheul; pl. –s, das Geſchrei, Geheul.

Yell of murder, das Mordgeſchrei, Geſchrei.

Yelloch, [Dertl.] shrill cry.

Yellochd, [Dertl.] raised a shrill cry.

Yellow, yĕl'lō. (angelf. gealew, gealla; gelb; it. giallo; fr. jaune; lat. gilvus, galbus) *adj.* 1. gelb. 2. † ± ſchelſüchtig, eiferſüchtig.

Yellow wove paper, das ungebleichte Velinpapier. My days are in the – leaf, meine Tage gehen, den welkenden Blättern gleich, ihrem Ende zu. To wear –stockings, † ± eiferſüchtig ſein.

Yellow-amber, der Bernſtein. –-berry, [Bot.] die Gelbbeere. –-blossomed, mit gelben Blüthen geſchmückt. –-boy, ⊖ das Goldſtück, die Guinee. –-devil's-bit, [Bot.] der Herbſtlöwenzahn. –-dun, das Iſabellenpferd. –-earth, die Gelberde. –-fever, das gelbe Fieber. – George, ⊖ die Guinee. –-golds, [Bot.] eine Art Goldblume, Dotterblume. –-hammer, [Ornith.] die Goldammer, der Gelbfink, Emmerling. –-jaundice, die Gelbſucht, Gallenſucht. –-lead, das Bleigelb. –-moth-mullein, das Mottenkraut, Schabenkraut. –-ochre, der gelbe Ocker. –-parsnep, die gelbe Rübe, Möhre. –-rattle, der Hahnenkamm, das gelbe Läuſekraut. –-ring, ſ. –-hammer. –-root, [Bot.] die Warneria. –-succory, [Bot.] das Bitterkraut. –-wagtail, die gelbe Bachſtelze. –-warbler, [Ornith.] der Läuſer, Weidenzeiſig. –-ware, das gelbe Steingut. –-waterflag, die Waſſerlilie. –-water-wagtail, ſ. –-wagtail. –-weed, der Wau. –-wood, das Gelbholz.

Yellow, *s.* das Gelb.

Naples yellow, das Neapelgelb

YEL

Yellow, *v. n.* gelb werden, gelben.

Yellow, *v. a.* gelben, gelb färben.

Yellowish, yél'lôsh, *adj.* gelblich.

Yellowish white, gelbweiß (Ambler) is et a = color. hat eine gelbliche Farbe.

Yellowishness, yél'lôshnès, *s.* die gelbliche Farbe.

Yellowness, yél'lônès, *s.* 1 das Gelbe, die gelbe Farbe. 2. † = die Gitterſucht.

Yellows, yél'lôze, *s. pl.* [Thierarzneik.] die Gelbſucht.

Yelp, yélp, (angelſ. gealpan) *v. n.* (von Hunden) klaffen, beſtern, bellen.

Yelper, yélp'ûr, *s.* 1. der Klaffer. 2. ⊖ der Anſtreifer. [Yemt.

Yenite, yén'ît, *s.* [Mineralog.] der Yenit.

Yeoman, yó'mân, (angelſ. gemoene; gemeyn) *s.* 1. [Engl.] jeder Beſitzer eines zinsfreien Gutes (von 40 Pfund Sterling Ertrag, u. der alle geſetzlichen Handlungen vollziehen kann, wozu ein unbeſcholtener Ruf notwendig erfordert wird), der Freiſaſſe, Yeoman, in England kommt der Yeoman unmittelbar nach der Gentry. 2 ein Freiwilliger zu Pferde von der bürgerlichen Mannſch. 3. ein Hofbedienter, dem Range nach zwiſchen einem gentleman u. einem groom ſtehend. — of the wine-cellar, der Oberſchenk. — of the robes der Garderobebediente. — of the scullery, der Silberdiener. 4. [Mar.] a) ein Gehülfe des Bootsmannes, Kombſtabels od. Zimmermanns oder das Reitvorgut vertheilt u. Rechnung darüber führt). b) der Aufſeher, Hüter. — of the sheets, (ehm.) ein Gehülfe des Bootmannes, der auf die Schoten eines beigeſetzten Segels Achtung gab.

Yeomen of the guard, Soldaten von der Leibwache zu Fuß, Gardiſten, Leibwächter, Trabanten. [Freiſaſſen betreffend.

Yeomanly, yó'mânlè, *adj.* einen

Yeomanry, yó'mânrè, *s.* 1. die Klaſſe der Beſitzer zinsfreier Güter, die Klaſſe der Freiſaſſen, die Freiſaſſen. 2. die königlichen Trabanten. 3. [Engl.] die berittene Landmiliz.

Yer, [Dertſ.] your.

Yerk, yêrk, (*it.* jerk) *v. a.* 1. ſchlagen, ſchnippen. ſtoßen. 2. (von Pferden ſchlagen.

To yerk out behind, hinten ausſchlagen (v. Pferden). Horses – their heels. Pferde ſchlagen. To – in the manage, (auf der Reitbahn) mit beiden Hinterfüßen ausſchlagen.

Yerk, *v. n.* ſich ruckweiſe bewegen.

Yerk, *s.* der Schuß, Stoß. Schmiß, Schlag. Ruck.

Yerker, yêrk'ûr, *s.* ein Pferd, das gerne ſchlagt, ausſchlägt.

Yes, yès, (angelſ. gise) *adv.* ja.

Yes truly, ja freilich.

Yes, *s.* das Ja.

Yest, yêst, *ſ.* Yeast.

Yester, yês'tûr. (angelſ. gystern; geſtern; lat. hesternus) *adj.* (gerühmt, nur mit day u. night geb.) geſtrig.

Yester sun, † geſtern.

Yesterday, yês'tûrdè, *s. u. adv.* der geſtrige Tag; geſtern.

Yesternight, yês'tûrnîte, *s.* und *adv.* die geſtrige Nacht, der geſtrige Abend; geſtern Abend.

YIE

Yestreen, [Dertſ.] yesternight.

Yesty, yêst'è, *ſ.* Yeasty.

Yet, yêt, (angelſ. get, git; gr. ετι; lat. jam; adv. 1. (erſt. 2. noch (die Fortdauer einer Handlung, eines Zuſtandes, ſo wie eine Vermehrung, Steigerung andeutend). 3. ſelbſt, ſogar.

Not yet, noch nicht. As –, bis jetzt, bisher. The crime becomes – blacker by etc., das Verbrechen wird durch ꝛc. noch ſchwärzer, abſcheulicher. He is not come –, er iſt noch nicht gekommen. – more serious, noch iſt es Zeit. Quintilian's declamations – they are Quintilian's, Quintilian's Schutzreden, wenn ſie überhaupt von Quintilian ſind. This furnishes us with – one more reason, dies gibt uns noch einen Grund mehr an die Hand. Men may not too rashly believe the confessions of witches, nor – the evidence against them, ſelbſt nicht dem Zeugniß gegen ſie. Bacon.

Yet, *conj.* doch, jedoch, dennoch, gleichwohl.

Yeven, † für Given

Yew, yôo, (angelſ. iw, ir. ií; m. yw, yws) *s.* die Eibe, der Eibenbaum.

Yew-tree, die Eibe, der Eibenbaum.

Curled – wood, gekräuſelter Tarnusholz.

Yew, *v. n.* in die Höhe ſchießen, wachſen, Schaum in Siedeſeifen. [verſtreut.

Yewen, yôo'ên, *adj.* von Eibenholz

Yex, yêks, (angelſ. geocsa) *s.* † der Schlucken, das Schluchzen.

Yex, *v. n.* den Schlucken haben, ſchluchzen.

Yexingly, yêks'îngle, *adv.* † mit Schluchzen, mit Aufſtoßen.

Yfere, yfêre', *adv.* † zuſammen.

Ygone, yĝôn', *adv.* † vormals, ehemals.

Yield, yêêld, (angelſ. gieldan. gildan, gyldan) *v. a.* 1. von ſich geben, hergeben, freiwillig fahren laſſen, abtreten, aufgeben, überlaſſen, übergeben, ausliefern; (oft mit up) aufgeben, übergeben, überliefern, überlaſſen, fahren laſſen, opfern. 2. = hervorgehen, einbringen, tragen, eintragen, abwerfen; ausgeben. b) tragen (Früchte ꝛc.); geben, von ſich geben; liefern, verſchaffen. 3. geſtatten, zulaſſen, erlauben, gewähren, bewilligen, laſſen. 4. zugeben, zugeſtehen, einräumen. 5. anführen, angeben (einen Grund ꝛc.). 4. We yield that there is a God.

To yield the victory, das Feld räumen. To – the breath, den Geiſt aufgeben (ſterben). To – (up) the ghost, † den Geiſt aufgeben. To – up their own opinions, ihre eigenen Meinungen aufzugeben. To – up a fortress, eine Feſtung übergeben. To – a fortress to the enemy, eine Feſtung dem Feinde od. an den Feind übergeben, überliefern. We – the place to etc., wir weichen den ꝛc. Thus I have yielded up into your hand etc., ſo habe ich euern Händen ꝛc. überlaſſen. (Most vegetable juices) – a salt, geben ein Salz. (The flowers in spring) – a beauiful sight, gewähren einen herrlichen Anblick. To – due praise, gebührige Lob geben, zollen. To – due honors, die gehörige Ehre erzeigen, erweiſen. To – the hand, die Zügel ſchlaff halten. The yielding up of one's self, die Hingebung. To one's self, ſich ergeben, ſich überlaſſen.

YOK

To – one's self to the mercy of etc., ſich Jemands Willkühr überlaſſen, ſich ganz in Jemands Hände geben. (Lite is but air), that – a passage to the whistling sword, die dem pfeifenden Schwerte einen Durchgang geſtatten. Dryden. The gods – you for't, † die Götter lohnen es euch. – me a good reason for it, gieben Sie mir einen guten Grund dafür an. Lands – not more than three per cent. annually. Güter tragen jährlich nicht mehr als 3 Prozent, vernünftigerweiſen ſich jährlich nur zu 3 Prozent. The mines yielded to etc. per diem to the value of etc., die Bergwerke brachten den ꝛc. täglich den Werth von ꝛc. ein. To – a profit Nutzen geben, abwerfen. (Maiz on good land), – two or three hundred fold, trägt gute oder drei- oder hundertfältig. To – fairer fruits, ſchönere Früchte tragen. (The rose) – a sweet smell, gibt einen angenehmen Geruch von ſich.

Yield, *v. n.* 1. (größerer Gewalt, größerem Anſehen nachgeben u. ſich ergeben; weichen, nachgeben. b) nachgeben (oberſten, ſinken); ſchwinden (v. Mauern). 2. To – to etc., a weichen (der Gewalt der Waffen ꝛc.), unterliegen; weichen, folgen, Gründe geben, ſich Etwas gefallen laſſen. Barons willigen, ſich darein fügen, ſich (einer Bedingung ꝛc.) unterwerfen. (other Attic ꝛc.) nachgeben. b) Einem nachſtehen (in, an).

His courage never yielded, er verlor nie den Muth. To force to –, zur Unterwerfung zwingen, bringen. To – to the times, ſich in die Zeitumſtände fügen. To – to conditions, zur Bedingung eingehen. To – to any thing, ſich Alles gefallen laſſen. To – to the current of opinion, dem Strome der Meinung folgen.

Yieldableness, yêêld'âbelnès, *s* † die Nachgiebigkeit.

Yieldance, yêêld'ânse, *s* † 1. das Hervorbringen, die Erzeugung der Erde ꝛc. 2. die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

Yielder, yêêld'ûr, *s.* der Perſon, die aufgibt, nachgibt, das, was einbringt ꝛc.

Yielder up of breath, Einer, der den Geiſt aufgibt.

Yielding, yêêld'îng, *adj.* 1. ergiebig, einträglich. 2. nachgiebig, willfährig, geſchmeidig, gefällig. [fährig, nachgiebig.

Yieldingly, yêêld'îngle, *adv.* willfährig.

To carry one's self yieldingly, ſich willfährig ergehen.

Yieldingness, yêêld'îngnès, *s.* 1. die Ergiebigkeit. 2. das Nachgeben; ſ. Yield. 1. b). 3. die Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

Yin, [Dertſ.] one. [giebigkeit.

Yince, [Dertſ.] once.

Yird, [Dertſ.] earth.

Yojan, yô'jân. *s* [Oſtindien] eine Diſtanz oder ein Längenmaß von fünf engliſchen Meilen.

Yoke, yôke, (angelſ. geoc, ioc; Joch; lat. jugum; ſanſkr. yuga; fr. joug; gr. ζυγος; hav. ruſſ. igo) *s. a.* 1. das Joch od. unter das Joch ſpannen, jochen, anjochen, anſpannen; (together) zuſammenjochen, zuſammenſpannen. 2. ± a) (Einen) binden, hemmen, einſchränken. b) (with) paaren (mit); (to) paaren, verbinden (mit). c) unterjochen.

2. b) Cassius, you are yoked with a lamb. SHAK. (Libertines) like not to be yoked in marriage, mögen nicht unter dem Joche der Ehe leben.

Prov. To time to yoke, when the cart comes to the horses, es ist Zeit, daß, wenn ein Frauenzimmer männerfüchtig ist, es zur Ehe schreite.

Yoke, *v. n.* zusammengejocht sein.

An ill-yoking couple, ein schlecht zusammengepaßendes Paar.

Yoke, *s.* 1. das Joch. 2. das Joch (die Stützerei; Kette der Dienst). 3. (ein Paar) das Joch. A – of oxen, ein Joch Ochsen; A hundred – of oxen, hundert Joch Ochsen; (auch von Personen) ein Paar. 4. – of land, das Joch, Jauchert, Jauchart. 5. [Dertl.] das Lagewerk; [Min.] die Schicht. 6. das Schultertuch, die Tracht, (um Etwas daran zu tragen). 7. [Med.] – for incontinence of urine, der Urinsperrer. 8. [Mar.] das Joch oder Benennung des Steuers, der quer durch das Ruder eines Bootes geht und an dessen beiden Enden sich Taue befinden, vermittelst welcher das Ruder regiert wird); (ferner) –, od. sea-, eine Steuertalje, die bei schwerem Wetter auf Fahrzeugen, die mit einer Ruderpinne steuern, an diese Pinne gelegt wird.

The yoke of marriage, das Joch der Ehe, Ehejoch. To put to the –, in das Joch spannen. To bring under the –, unters Joch en. To shake off the –, das Joch abschütteln, abwerfen. To draw the – together, *t* an einem Joche ziehen; in an sporn disseln.

Yoke-devil, *s.* der gepaarte Teufel. **--elm,** die Hagebuche. **--fellow,** *s.* **--mate,** der Gespann, Gefährte, Mitgenoß; der Mitdulder, Leidensgenoß; Lebensgefährte, die Lebensgefährtin; –s in arms, Waffengefährten. [Odsentreiber.

Yoker, yō'kär. *s.* der Anspanner;

Yolk, yōlk, *s.* 1. f. Yelk. Nr. 1. 2. (die der Wolle eigentümliche Fettigkeit) das Futter. Wool in the –, die Fettwolle. 3. [Bot.] der Dotterlappen, das Dotterblatt.

Yon, yŏn, **Yond,** yŏnd. **Yonder,** yŏnd'ür. } (angelf. geond) *adj.* od. *pron.* jener, jene, jenes, der, die, das ... dort.

Yon, **Yond,** **Yonder,** } *adv.* dort, drüben. **Yond,** *adj.* * toll, wütbend.

Yont, [Dertl.] *beyond.*

Yore, yōre, (angelf. geara) *adv.* * lang, lange.

Of yore, in times or days of –, ehedem, ehemals, einst, vor Zeiten, vor Alters. Days of –, die alten Zeiten.

Yorkshire, yŏrk'shēēr. *s.* [Engl.] Porkshire (eine Grafschaft).

To come Yorkshire over one, Einen übervorteilen.

You, yŏŏ. (angelf. eow, io, iuch; euch) *pron.* 1. thr. du, Sie. 2. – Objektiv euch, dich, Sie; euch, ihr, Ihnen. 3. wie das franz. on man.

3. This at a distance looks like a rock; but as – approach it, – see a little cabin (aber wenn man sich demselben nähert, so sieht man ꝛc.).

Young, yŭng. (angelf. iong, geong; jung; fr. jeune, lat. juvenis, sanskr. yuwan; it. iouinance) *adj.* 1. jung (v. Menschen, Thieren, Pflanzen). 2. *s* a) [Zeg.] der junge, unerfahren.

A young one, das Junge. – fellow, der junge Kerl, Grünschnabel, Milchbart. He is a – one, er ist noch nicht trocken hinter den Ohren. A – man, ein junger Mann, der Jüngling. To grow – again, wieder jung werden, sich verjüngen. A – beginner, ein junger Anfänger. – in life, unerfahren. To be – in one's business, ein Neuling in seiner Sache sein. To be the younger hand, im Spiele) die Unterhand haben, in der Unterhand sein. Younger-hand. [Min.] das zuletzt errichtete Regiment; der jüngste, jüngst ernannte Offizier.

Young, *s.* das Junge, die Jungen (von Thieren).

To bring forth young, Junge werfen; werfen. To bite is with –, die Jungen säugen.

Youngish, yŭng'ish. *adj* etwas jung, jugendlich.

Youngling, yŭng'ling. (angelf. geongling) *s.* das junge Geschöpf, Junge.

Youngly, yŭng'le *adv.* jugendlich.

Youngly, *adv.* 1. jung, in der Jugend. 2. * neu, unwissend.

Youngster, yŭng'stĕr. *s.* [der junge Burschen junge Kerl.

Youngth, yŭngth. * für Youth.

Younker, yŭngk'ür. *s.* 1. der junge, unerfahrene Mensch. Mank. Sax. 2. (der Seemann) *pl.* – s. die Anfänger (jüngsten Matrosen).

Your, yŏŏr. (angelf. eower; euer) *adj. pron.* 1. euer, eu(e)re, euer; dein, deine, dein; Ihr, Ihre, Ihr. 2. (im unbestimmten Sinne) euer, eu(e)re, euer.

2. Your medalist and – critic are much nearer related than the world imagine. ADDISON

Your Highness, Ew. (eure) Hoheit. At – place, bei euch, bei Ihr, bei Ihnen (zu Hause), dort. 'Tis – own fault, es ist (eure, deine) Ihre eigene Schuld.

Yours, yŏŏrz, *pron.* 1. euer, dein, Ihr. 2. der, die, das euer, eurige, deinige, Ihre, Ihrige.

This book is yours. dieses Buch ist das eurige, deine, Ihrige. This is –. das gehört Ihnen. Give me –, gebt mir das eurige. I am –, ich bin der Ihrige. – truly, – ever, Ihr ergebener.

Yourself, [Dertl.] yourself.

Yourself, yŏŏrself'. *pl* Yourselves. *pron.* thr. du, Sie selbst; euch, dich selbst; (auch als *adv.*) selbst. Yourselves. thr. Sie, euch selbst; (als *adv.*) selbst. (This work you must do yourself, mußt du selbst thun. You – must do it. du selbst mußt es thun. You love only –. Sie lieben nur sich selbst, du liebst nur dich selbst, die liebt nur sich selbst).

Youth, yŏŏth. (angelf. iuguth; iogoth; Jugend) *s.* 1. die Jugend. 2 der Jüngling, junge Mensch, die junge Person (männlichen od. weiblichen Geschlechts). 3. die jungen Leute.

In the prime of youth, in der Blüte der Jugend. Heat of – die Jugendhitze, das Jugendfeuer.

Youthful, yŏŏth'fŭl. *adj.* 1. jugendlich; zur Jugend gehörig; der Jugend angemessen, in der den gegründet. 2. jugendlich jung.

Youthful days, – age. die Jugend, das Jugendalter. – prank or – ek. der Jugendstreich, das Jugendstück [gend.

Youthfully, yŏŏth'fŭlē. *adv.* in

Youthfulness, yŏŏth'fŭlnĕs. *s.* die Jugendlichkeit, Jugende, Jugendhitze, [jung.

Youthly, yŏŏth'lē. *adj.* * jugendlich

Youthy, yŏŏth'ē. *adj.* * jugendlich.

Yowe, Dertl.] *a ewe.*

Yowie, [Dertl.] *dim.* v. yowe.

Ypress, [spräch. für Ypre) *s.* [Geogr.] Ypern [vom Rheine.

Yssel, [Geol. (Holl.) *s.* Yssel ein Arm

Yttria, ittrēä. (v. Ytterby) Schwedens *s.* die Yttererde, das Ytterberagine.

Phosphate of yttria, phosphorsaure Yttererde.

Yttrious, ittrēŭs. *adj.* zur Yttererde gehörig. Yttererde enthaltend. Ytter..., ytterhaltig. [Yttrium.

Yttrium, ittrēŭm. *s.* [Chem.] das

Yttro-cerite, ittrō-sēr'ite, *s.* [Mineral.] der Yttrocerit

Yttro columbite, ittrō-kŏl'ŭmbīte. *s.* [Mineral.] der Yttrocolumbit.

Yttro-tantalite, ittrō-tăn'tălīte. *s.* [Mineral.] der Yttrotantalit. Yttrotantal.

Yucca, yŭk'kä. *s.* [Bot.] die Yucke.

Yuck, yŭk. (jucken) *v. n.* [Dertl.]

Yuck, *s.* die Krätze. [jucken.

Yufts, yŭfts. *s.* [Mal.] Juften, (Juchten), das Juftenleder.

Yug, yŭg. *s.* [ind. Mythol.] das

Yog, (Weiter) Alter

Yulan, yōō'lăn. *s.* [Bot.] der chinesische Biberbaum.

Yule, yūle, (angelf iule. gehul; wgwyl) *s.* (chem.) Weihnachtszeit)

Yule-block, –clog, –log, der hintere Klotz im Kamine, dessen Ueberbleibsel man sorgfältig auf die nächsten Weihnachten aufbewahrt. – games, *s. pl.* die Weihnachtsspiele.

Yux, yŭks. *s.* † der Schlucken.

Yux, *v. n.* † den Schlucken haben

Z.

Z, zēd, *s.* 1. (ein Mitlauter) das Z. 2. als Zahlzeichen steht Z für 2000, u. Z für 2,000,000.

Zabaism, zā'bāĭzm *s.* Sabaismus.

Zaccho, zăk'kō. (it scacco) *s.* [Archit. der unterste Theil der Fußgestells einer Säule.

Zach, zăk. } *s.* (Gegenst.)

Zachary, zăk'ărē } Zacharias.

Zacinthe, zăk'ĭnth. *s.* [Bot.] das Wanzenkraut.

Zaffer, zăf'fŭr. (it saffron gelb.) *s.* (Chem.) der Saffor, Zaffer Saffre.

ZAM

Zamb, zâmb, *s.* [Südamerika] das Kind eines Mulatten u. einer Negerin, od. eines Negers u. einer Mulattin.

Zany, zâ'nē. (it. zanno) *s.* der Pickelhäring, Hanswurst, Possenreißer, Gaukler.

Zany, *v. n.* nachaffen, gaukeln.

Zapote, zâp'ōte. *s.* [Bot.] der Breiapfelbaum.

Zarnich, zâr'nik. *s.* eine Mineralart, in welcher das Sperment gefunden wird.

Zea, zē. (gr. Ζω.) *s.* [Bot.] — od. **zea-mais,** der Mais, das indianische Korn.

Zeal, zēle. (gr. zelos; lat. zelus) *s.* Eifer. Eifer.

A zeal for liberty, for truth, der Freiheitseifer, Wahrheitseifer. — in religion, der Religionseifer. [lond.

Zealand, zē'länd. *s.* [Geogr.] See-

New-Zealand, s. [Geogr.] Neuseeland.

Zealander, zē'ländür. *s.* der Seeländer.

New-Zealander, der Neuseeländer.

Zealed, zēld. *adj.* † eifrig.

Over-zealed, allzu eifrig.

Zealless, zēle'les. *adj.* feinen Eifer habend, ohne Eifer, lau.

Zealot, zē'lut. auch zē'lŏt. (gr. *s.* eigenhörig. ‡) der Eiferer, Schwärmer, Zelot.

Zealotical, zēlŏt'ēkal. *adj.* † übertrieben eifrig.

Zealotry, zē'lŭtrē. *s.* der übertriebene Eifer, die Schwärmerei. [eifrig.

Zealous, zē'lus. auch zē'lŏus. *adj.*

Zealously, zē'lŭslē. *adv.* eifrig, mit Eifer od. Wärme.

Zealousness, zē'lŭsnēs. *s.* das Eifrige, der Eifer.

Zebra, zē'brâ. *s.* [Zool.] das Zebra.

Zebra-skin, das Zebrafell. — wood, das Zebraholz.

Zebub, zē'bŭb. *s.* [Bot.] der Judenbaum.

Zechin, tsche'kēn', zē'kin. (v. Zecha der Münze in Venedig) *s.* [Münze.] die Zechine; i. Sequin.

Zed, zēd, le'zürd. *s.* das Z.

He is a mere zed, † er ist so fremm wie ein Z. — land, Θ Westenglands zwei man dort s gewöhnt. wie z aussprechen.

Zedoary, zēd'ōārē. *s.* [Bot.] der Zittwer.

Zeine, zēne. *s.* eine Endsilbung von gelblicher Farbe, die man aus dem Samen des Mais erhält.

Zemindar, zē'mĭndâr. *s.* [Ostind.] der Zemindar (Grundbesitzer, der einen Landesbezirk regiert u. Steuern einzieht).

Zemindary, zē'mĭndârē. *s.* [Ostind.] der Bezirk, den ein Zemindar zu regieren hat.

Zend, zend. *s.* (Sprache, die ehemals in Persien gesprochen wurde). Zend.

Zend, *s.* (ein heiliges Buch der Perser). das Zendavesta.

Zendavesta, zend'ăvĕstâ.) *s.* (ein heiliges Buch der Perser). das ehrem Gesetzgeber Zoroaster zugeschrieben wird) Zend. Zendavesta.

Zenith, zē'nĭth. (arab.) *s.* 1. [Astron.] der Zenith, Scheitelpunkt. 2. ± der Zenith, Mittelpunkt des Sternes eines Menschen.

Zenith distance, [Astron.] der Abstand vom Zenith.

Zeolite, zē'ŏlite. (gr.) *s.* [Mineralog.] der Zeolith.

ZIM

Foliated zeolite, der Blätterzeolith Mealy —, die Zeolitherde. Fibrous —, der Faserzeolith. Radiated —, der Strahlzeolith.

Zeolitic, zēŏlĭ'ik. *adj.* zum Zeolith gehörig, daraus bestehend, dem Zeolith ähnlich Zeolith ... [formig.

Zeolitiform, zēŏlĭ'tĭförm. zeolith-

Zephyr, zĕf'ür.) (gr.) *s.* 1. der sanfte Westwind, Abendwind. b) der Zephyr, das Lüftchen überhaupt. (Genius der Zephyr, Zephyrgott, Zephyrus operierte figürl. 2. eine Maschine, um Flügen zu vorjagen und eine freie Zirkulation der Luft in den Zimmern zu bewirken. [junge Fuchs.

Zerda, zĕr'dâ. *s.* [Zool.] der große

Zero, zē'rō, (hebr., it., fr.) *s.* die Null, auch Thermometerstrich n. Barometerstrich Null, der Gefrierpunkt.

Zest, zĕst, (perf. zistan; fr. zeste) *s.* 1. der Sattel, Bügen (an den weiblichen Reisen) 2. ± (Etwas von geringem Werthe) der Pfifferling. It is not worth a —, es ist keine hohle, taube Nuß wert, keinen Pfifferling wert). 3. das dünne Schnittchen einer Pomeranzen- od. Zitronenschale. 4. der Zitronen- od. Pomeranzenschalensaft in Wein zu gebrauchen. 5. ± der erhöhete Geschmack, Zusatz, Beigeschmack, Geschmack.

Zest, *v. a.* 1. Pomeranzen- od. Zitronenschalen in dünne Schnittchen schneiden; den Pomeranzen- od. Zitronenschalensaft in od. auf Etwas drücken; dünne Zitronen- od. Pomeranzenschalen einmachen. 2. verfeinen, durch einen Zusatz od. neuen Geschmack erhöhen, den Geschmack erhöhen. [pfeifer.

Zest, (fr. zeste) *s.* der Büsser, Puder-

Zest, (sp. siesta) *s.* die Mittagsruhe, Siesta.

Zeta, zē'tâ, *s.* 1. [gr. Gramm.] das Zeta. 2. ein kleines Zimmer mit Röhren, die längs den Wänden hinlaufen, um frische Luft od. Dampf in dasselbe hinauf zu leiten.

Zetetic, zētĕt'ik. (gr.) *adj.* durch Forschen ergründend, nachforschend, untersuchend, nach Gründen verfahrend.

The zetetic method, die untersuchende Lehrart.

Zeugma, zūg'mâ. (gr Ζω.) *s.* [Rhet.] das Zeugma, die Auslassung eines Wortes od. das Mitverstehen eines ausgelassenen, aber oben früher vorgekommenen Wortes.

Zibet, zĭb'ĕt. *s.* [Zool.] die Zibetkatze.

[Zickzack

Zigzag, zĭg'zâg. (fr. zigzag) *s.* das A trench formed like a —, [Kriegsk.] ein in einen Zickzack geführter Laufgraben, das Zickzack.

Zigzag, *adj.* zickzackig, im Zickzacke gebogen, im Zickzacke laufend, zickzackig laufend.

Zigzag, *v. a.* in Zickzacken bilden.

Zigzaggery zĭg'zăggürē. *s.* das Zickzack, die krummen Gänge.

Zilla, zĭl'lâ. (lat.) *s.* [Bot.] der flache, flache Kelch.

Ziment-water, zēment'-wâtür, (fr. ciment u. water) *s.* —, od. Copperwater. [Chem.] das Cementwasser.

Zimome, zĭm'ōme) (v. gr. *s.* **Zymome,**) [Chem.] einer der wesentlichen Bestandtheile des Gluten.

ZOO

Zink, zĭngk. (Zinf) *s.* [Mineralog., der Zink, Spauter

Flowers of zink, [Chem.] Zinkblumen

Acetate of —, essigsaurer Zink. Red —, Rotoxyd of —, das Zinkoxyd, rothe Zinkoxyd.

Zinkiferous, zĭngkĭ'fĕrŭs. (v. zink u. lat. fero) *adj.* zinkhaltig.

Zinkography, zĭngkŏg'rafē. (v. zink u. gr. graphō) *s.* die Zinkographie.

Zinky, zĭngk'ē. *adj.* zum Zink gehörig, wie Zink aussehend, zinkisch, Zink-.

Zinky ores, Zinkerze.

Zircon, zĭr'kŏn. *s.* [Mineralog.] auch Jargon of Ceylon) der Zirkon.

Zirconia, zĭrkō'nēâ, *s.* [Mineralog.] die Zirkonerde. [der Zirkonit.

Zirconite, zĭr'kŏnĭte. *s.* [Mineralog.]

Zirconium, zĭrkō'nēum. *s.* [Chem.] das Zirkonium.

Zittaw, zĭt'tăw. *s.* [Geogr.] Zittau.

Zivolo, zĭv'ōlō. *s.* [Ornith.] eine Art Ortolanammer.

Zizany, zĭz'ănē. (auch Zizania) (v. gr. *s.* das Unkraut (im Getreide).

Zizel, zĭz'ĕl. *s.* [Zool.] die Ziesel-ratte, Zieselmaus, der Ziesel.

Zuces, zūē'ēz, (v. Schner) *adj.* [Dertl.] geiwren.

Zuesy, [Dertl.] fatt.

Zocco, zŏk'kō.) (it. zoccolo; v. **Zocle,** zŏ'kl.) lat. soccus) *s.*

Zoccolo, zŏk'kŏlō.) [Archit.] der Kraglein; das Wandgesimsel, der Unterfuß, Sockel.

Zodiac, zō'dēăk. zōjĕăk. (gr.) *s.* 1. [Astron., der Thierkreis. 2. † der Gürtel.

Zodiacal, zōdī'ăkăl, *adj.* zum Thierkreise gehörig.

Zodiacal light, das Zodiakallicht, Thierkreislicht. — signs, die Zeichen des Thierkreises. [Mineralog.] der Zoisit.

Zoisite, zŏe'sīte. (v. Van Zois) *s.*

Zone, zōne. (gr.) *s.* 1. † der Gürtel. 2. ± as [Geogr.] der Gürtel, Weltgürtel, Erdgürtel, Erdstrich, Himmelsgürtel, die Zone, bo der Kreis, Umfang. MILTON.

The torrid zone, die heiße Zone. The temperate or variable —s, die gemäßigten Zonen. The frigid —s, die kalten Zonen. Ciliary —, [Anat.] der Augenring) Sternengürtel.

Zonecollin, zōne'kŏllin. (fr. zonecolin) *s.* [Ornith.] die gehaubte mexikanische Wachtel. [gend, mit einem Gürtel.

Zoned, zōnd. *adj.* einen Gürtel tra-

Zonnar, zŏn'nâr, *s.* eine Art Gürtel von schwarzem Leder, den Christen und Juden in der Türkei zum Unterschiede von den Mahomedanern tragen müssen.

Zoobdity-match, zōŏb'dēte mătsh. *s.* eine gewisse pikante Sauce

Zoographer, zōŏg'ràfür.) *s.*

Zoographist, zōŏg'ràfĭst.) der Thierbeschreiber, Zoograph.

Zoographical, zōŏgrăf'ēkal. *adj* zoographisch, zur Beschreibung der Thiere gehörig. [Thierbeschreibung, Zoographie.

Zoography, zōŏg'ràfē. *s.* die

Zookers, zōŏ'kürz. (*interj.* † der

Zooks, zōŏks.) Tausend! Sakerment! Sakerment!

Zoolite, zō'ŏlĭte. (gr.) *s.* der Zoolith. Thierstein, der Thierversteinerung.

Zoological, zōōlŏd'jĕkăl. *adj.* [zoological.

Zoologically, zōōlŏd'jĕkăl-ē. *adv.* [zoological.

Zoologist, zōŏl'ŏjĭst. *s.* der Zoolog, Thierkundige, Thierkenner.

Zoology, zōŏl'ŏjē. (gr.) *s.* die Thierlehre, Thierbeschreibung, Thierkunde, Zoologie.

Zoon, zōŏn. } [Zoands.

Zoons, zōŏnz. }

Zoonic, zōŏn'ĭk. (v. gr. zoon *adj.* [Chem.] – acid. die Thiersäure.

Zoonomy, zōŏn'ŏmē. (gr.) *s.* die Zoonomie, Thierkunde, Lebenskunstlehre.

Zophite, s. Zophyte.

Zoophoric, zōŏf'fŏrĭk, (gr.) *adj.* thiertragend. [säule.

Zoophoric column. [Archit.] die Thier-

Zoophorus, zōŏf'fŏrŭs. *s.* [Archit.] ein mit Thierbildern verzierter Fries.

Zoophyte, zō'ŏfĭte. (gr.) *s.* [Naturg.] die Thierpflanze, das Pflanzenthier, der Zoophyt.

Zoophytolite, zōŏfĭt'ŏlĭte. (gr.) *s.* der Zoophytolith, Thierpflanzenstein.

Zoophytological, zōŏfĭtŏlŏd'jĕkăl. *adj.* zoophytologisch, zur Thierpflanzenkunde gehörig.

Zoophytology, zōŏfĭtŏl'ŏjē. (gr.) *s.* die Zoophytologie, Thierpflanzenlehre, Thierpflanzenkunde.

Zootomist, zōŏt'ŏmĭst. (gr.) *s.* der Thierzergliederer, Thierzerleger.

Zootomy, zōŏt'ŏmē. *s.* die Thierzergliederung, Zootomie.

Zopissa, zōpĭs'să, (gr. W.) *s.* (Min. u.) altes Schiffspech.

Zoril, zŏr'ĭl. *s.* [Zool.] das peruvianische Stinkthier. [der Nothhaus-Gurtel.

Zoster, zŏs'tŭr, (gr. W.) *s.* [Med.]

Zounds, zŏŏndz. (aus God's wounds) *interj.* Sakrament! Sapperment! der Geier!

Zuffolo, zŭf'fŏlō, (it. zufolo) *s.* das Flötchen, Flageolet, (bei.) der Vogelpfeife.

Zuinglianism, zwĭng'glēănĭzm. *s.* die Lehre des Zwingli. [genn.) Zwingli.

Zuinglius, zwĭng'glēŭs. *s.* (Gr.

Zumate, zū'māte. *s.* [Chem.] die Verbindung der aus gegohrenen vegetabilischen Substanzen entwickelten Säure mit einer salzhaltenden Grundlage.

Zumic, zū'mĭk. (gr. zyme) *adj.* [Chem.] – acid, die aus gegohrenen vegetabilischen Substanzen, besonders die aus dem gegohrenen Reis entwickelte Säure.

Zumological, zūmŏlŏd'jĕkăl. *adj.* zur Gährungslehre gehörig.

Zumologist, zūmŏl'ŏjĭst. *s.* der in der Gährungslehre Bewanderte.

Zumology, zūmŏl'ŏjē. (gr.) *s.* [Chem.] die Gährungslehre.

Zumosimeter, zūmŏsĭm'ĕtŭr. } **Zymosimeter**, zĭmŏsĭm'ĕtŭr. } (gr.) *s.* [Phys., Chem.] der Gährungsmesser (ein Werkzeug).

Zurich, zūr'ĭk } **Zuric**, } *s.* [Geogr.] Zürich.

Zuyder-sea, zī'dŭr-sē. *s.* [Geogr.] die Südersee (in Holland). [Zurlit.

Zurlite, zŭr'līte. *s.* [Mineralog.] der

Zygodactylous, zĭgŏdăk'tĭlŭs. (gr.) *adj.* [Ornith.] paarweise geordnete Zehen habend (wie der Papagei rc.), mit paarweise stehenden od. geordneten Zehen.

Zygoma, zĭgō'mă, (gr.) *s.* [Anat.] das Jochbein, Wangenbein.

Zygomatic, zĭgŏmăt'ĭk, *adj.* [Anat.] zum Jochbeine gehörig, Joch ..., Wangen ..., jochbeinig.

Zygomatic arch, der Jochbogen. – muscles, die Jochmuskeln, Wangenmuskeln. – bone, das Jochbein, Wangenbein. – suture, die Wangennaht, Jochbeinnaht. – process, der Wangenfortsatz.

SYNOPSIS

OF

WORDS DIFFERENTLY PRONOUNCED BY DIFFERENT ORTHOEPISTS.

K E Y

TO THE SOUNDS OF THE VOWELS AS USED IN THE SYNOPSIS.

				Indistinct.
A.	tāte,	făt,	fär, tăll,	don'ā tive.
E.	mēte,	mĕt,		rev'e-ry.
I.	pīne,	pĭn,		chal'ĭçe.
O.	nōte,	nŏt,	nôr, mŏve,	trī'pod.
U.	tūbe,	tŭb,		sat'ūrn
	th as in *thin*;	th as in *this*.		

Ā has the long sound of **a**, as in f a t e.
Ä has the Italian sound of **a**, as in f a r.
Ą has the sound of **aw**, as in f a l l.
Ă has the short sound of **aw**, as in w h a t.
Ē has the long sound of **e**, as in m e t e.
Ę has the sound of long **a**, as in v e i n, and in t h e r e.
Ī has the long sound of **i**, as in p i n e.
Ĭ has the sound of long **e**, as in m a r i n e.
Ĭ has the sound of short **u**, as in b i r d.
Ō has the long sound of **o**, as in n o t e.
O has the sound of **oo**, as in f o o d.
Ọ has the sound of **oo**, as in g o o d, the same as **u** in f u l
Ŏ has the sound of short **u**, as in d o v e.
Ū has the long sound of **u**, as in t u b e.
Ų has the sound of **u**, as in b u l l.
U has the sound of **yu**, as in u n i o n.
Ċ hard **c**, the same as k.
Ġ soft **g**, the same as j.
S soft **s**, the same as z.
C H have the French sound, the same as sh.
TH have their vocal sound, as in t h i s.

This mark ' called in Greek the grave accent, placed before a vowel, indicates that vowel to have its Italian sound, as in 'ask, b'ar, f'ather, m'ask. In words of two or more syllables, when no other accent is used, this designates the accented syllable; as in Ban'ana.

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton - Knight*	*Jameson.*
AB·DI·CA·TIVE.	ạb·dik'ka·tiv.	ăb'dẹ·kā·tiv.	ạb·dik'a·tiv,	ăb'dẹ·kā·tiv.	ăb'dẹ·kā·tiv,	ăb'dẹ·kā·tiv
ABDOMEN,	ạb·dō'men.	ạb·dō'men,	ạb·dō'men, ạb'dō·men.	{ạb·dō'mẹn. ăb'dō·mẹn.	ạb·dō'mẹn,	ạb·dō'men.
AB'SO·LU·TO·RY.	ăb·sọ·lu·tur·ry.	ạb·sōl'u·tur·ry.	ăb·sọ·lu·to·ry.	ạb·sōl'u·tur·ẹ.	ạb·sōl'u·tur·ẹ.	ạb·sōl'u·tur·ry.
AB'STRACT, *a.*	ăb'strạkt.	ạb·strạkt',	ăb'strạkt.	. . . . .	. . . . .	ạb·strạkt'.
AC·CEPT'A·BLE.	ăk'sẹp·tạ·bl.	ăk'sẹp·tạ·bl,	ạk·sẽp'tạ·bl,	ăk'sẹp·tạ·bl,	ăk'sẹp·tạ·bl,	ạk·sẽp'tạ·bl.
AC·CESS'.	ăk'sẽs.	ạk·sẽs',	ạk·sẽs',	ạk·sẽs'.	ạk·sẽs',	ăk'sẽs. ạk sẽs'.
AC'CES·SO·RY.	ăk'sẽs·sur·ry.	ăk'sẽs·sọ·ry.	ạk'sẽs·sọ·ry.	ăk'sẽs·sur·ry.	ăk'sẽs·sur·ẹ.	ăk'sẽs·sọ·ry.
AD·DIT'A·MENT.	ạd'dẹ·tạ·mẽnt.	ạd·dit'ạ·mẽnt.	ạd dit ạ·mẽnt.	ạd'dẹ·tạ·mẽnt,	ạd·dit'ạ·mẽnt,	ạd·dit'ạ·mẽnt.
AD·JŪ'VANT.	ạd'jụ·vạnt.	ạd·jū'vạnt,	. . . . .	ạd·jū'vạnt,	ạd'jụ·vạnt,	ạd'jụ·vạnt.
AD·VER TISE·MENT.	{ạd·vẽr'tiz·mẽnt. ạd·vẽr·tize'·ment.	ạd·vẽr'tiz·mẽnt, ạd·vẽr·tize'·ment,	{ạd·vẽr tiz·mẽnt.	{ạd·vẽr·tiz'·ment. ạd·vẽr·tize'·ment.	{ạd·vẽr·tize'·ment, ạd·vẽr'tiz·mẽnt,	{ạd·vẽr'tiz·mẽnt.
Ā'E·RIE,	ā'rẹ.	ē'rẹ.	. . . . .	ā'ẹr·ẹ.	ā'ẹr·ẹ.	ē'rẹ.
A·GAIN', (a-gen')	ạ·gẽn',	ạ·gẽn',	ạ·gạin',	ạ·gẽn',	ạ·gẽn',	ạ·gạne'.
A·GAINST', (a-genst')	ạ·gẽnst',	ạ·gẽnst',	ạ·gạinst',	ạ·gẽnst',	ạ·gẽnst',	ạ·gạnst'.
AG·GRAN·DIZE·MENT.	{ạg·grạn·dize·ment.	ạg·grạn·dize·ment,	{ạg'grạn·dize·ment, ạg·grạn·diz·ment.	ạg'grạn·dize·ment.	ạg'grạn·dize·ment.	ạg·grạn'diz·mẽnt.
ĀID DE CAMP. (A·ID-DE-CAMP.)	. . . .	ād·dẹ·kāwng',	. . . . .	. . . . .	ād·dẹ·kāwng',	ād'dẹ·kāwng'.
AL'OVE,	ạl·kōve',	ạl kōve',	ạl·kōve',	ạl·kōve',	ạl·kōve',	ạl·kōve'.
AL'KA·LI,	ăl'kạ·lẹ.	ăl'kạ·lẹ,	ăl'kạ·lẹ.	ăl'kạ·lẹ,	ăl'kạ·lẹ,	ăl'kạ·lī.
AL·MŌST', (ĀLMŌ'ST.)	ăll·mōst'.	ăll'mōst.	ăll·mōst'.	ăll·mōst'.	{ăll·mōst'. ăll'mōst,	ăll'mōst.
AL'PINE,	. . . . .	ăl'pīn,	ăl'pīn,	. . . . .	. . . . .	ăl'pīne.
AL'TERN·ATE, *v.*	. . . . .	ạl·tẽr'nạte,	ạl·tẽr'nạte,	. . . . .	ạl·tẽr'nạte,	ăl'tẽr·nāte,
AM'BUS·CADE,	ăm·bus·kāde',	ăm·bus·kāde',	ăm·bus·kāde',	ăm·bus·kāde',	ăm·bus·kāde',	ăm·bus·kāde'.
A·MEN',	ā·mẽn'.	ā·mẽn',	ā·mẽn',	ā·mẽn',	ā·mẽn',	ā·mẽn'.
AN·A·MORPH'O·SIS.	ăn·ạ·mọr·fō'sis.	ăn·ạ·mọr·fō'sis.	ăn·ạ·mọr fọ·sis.	ăn·ạ·mọr·fō'sis.	ăn·ạ·mọr·fō'sis.	ăn·ạ·mōr'fọ·sis.
ANCHOVY.	ạn·chō'vẹ.	ạn·chō'vẹ.	ạn·chō'vẹ.	ạn·chō'vẹ.	ạn·chō'vẹ.	ạn·chō'vẹ.
ĀN'CIENT.	āne'shẹnt.	āne'shẹnt.	ān'shẹnt,	āne'shẹnt,	āne'shẹnt,	āne'shẹnt.
A·NEM'O·SCOPE.	ăn'ẹ·mọs·kōpe'.	ạ·nẽm'ọs·kōpe,	ạ·nẽm'ọs·kōpe,	ạ·nẽm'ọ·skōpe,	ạ·nẽm'ọ·skōpe,	ạ·nẽm'ọ·skōpe.
ĀN'GEL.	āne'jẹl.	āne'jẹl.	ān·tẹ·fẽb'rīl,	āne'jẹl.	āne'jẹl.	āne'jẹl.
AN·TI·FE'BRILE,	ăn·tẹ·fẽb'rīle.	ăn·tẹ·fẽb'rīl,	ăn·tẹ·fẽ'brīl.	ăn·tẹ·fẽb'rīl,	ăn·tẹ·fẽb'rīl,	ăn·tẹ·fẽb'rīl.
AN'TI·NO·MY,	ăn'tẹ·nọ·mẹ.	ạn·tin'ọ·mẹ.	ăn'tẹ·nọ·mẹ.	ạn·tin'ọ·mẹ,	ạn·tin'ọ·mẹ,	ạn·tin'ọ·mẹ.
AN TIP'TO·SIS.	ăn·tip·tō'sis,	ăn·tip·tō'sis,	ạn·tip'tọ·sis,	. . . . .	. . . . .	ăn·tip·tō'sis.
AP·PULSE',	ăp'pụls,	ăp'pụls,	ạp·pūls',	ăp'pụls,	ăp'pụls,	ăp'pụls.
Ā'PRON.	ā'prụn.	ā'pụrn,	ā'pụrn,	ā'pụrn.	ā'pụrn.	ā'prụn.
AQ'UI·LINE.	ăk'wẹ·lin,	ăk'wẹ·lin,	ăk'wẹ·lin.	ăk'wẹ·line.	ăk'wẹ·line.	ă'kwẹ·line.
ĀRCH·I·PEL'A·GO,	. . . . .	ār·kẹ·pẽl'ạ·gō,	ār·kẹ·pẽl'ạ·gō,	ār·kẹ·pẽl'ạ·gō,	ār·kẹ·pẽl'ạ·gō,	. . . . .
ĀR·DU·OUS.	ār'dụ·ụs,	ār'jụ·ụs,	ār'dụ·ụs.	ār'dụ·ụs.	ār'dụ·ụs.	ār'dụ·ụs.
AR·I·E·TATE.	ār'ẹ·ẹ·tāte.	ạ·rī'ẹ·tāte.	ār'ẹ·ẹ·tāte,	. . . . .	. . . . .	. . . . .
AR'ITH·MAN·CY.	ạ·rĭth'mạn·sẹ.	ạ·rĭth'mạn·sẹ.	ạ·rĭth'mạn·sẹ.	. . . . .	. . . . .	ạ·rĭth'mạn·sẹ.
AR·O·MA·TIZE.	ăr'ọ·mạ·tīze.	ăr'ọ·mạ·tīze.	ạ·rōm'ạ·tize.	. . . . .	. . . . .	ạ·rō'mạ·tize.
AT·TRĀ'HENT.	ăt'trạ·hẽnt,	ăt'trạ·hẽnt.	ăt'trạ·hẽnt,	ăt'trạ·hẽnt,	ăt'trạ·hẽnt.	. . . . .
A·VANT'-GUĀRD.	ạ·vạunt'gārd,	ạ·vạnt'gārd,	ạ·vạnt'gārd.	ạ·vạnt'gyārd,	ạ·vạnt'gyārd,	ạ·vạung'gārd
A·VOW'EE,	ạ·vow'ẹ,	ăv·ow·ẽ',	. . . . .	. . . . .	. . . . .	ăv·ow·ẽ'.
AZ'URE,	ā'zhụr,	ā'zhūre.	ăz'ụr.	ăzh'ụr.	ā'zhụr,	ā'zhūre.
BAĢK-SLIDE',	băk'slīde,	băk·slīde',	băk'slīde,	. . . . .	băk·slīde'.	băk slīde'
BAL'CO·NY,	bạl·kō'nẹ.	bạl·kō'nẹ.	bạl·kō'nẹ.	bạl·kō'nẹ,	bạl·kō'nẹ.	{bạl·kō'nẹ. bāl'kọ·nẹ.
BA·NA'NA, (BAN'ANA.)	bạ·nā'nạ.	bạ·nā'nạ.	bạ·nā'nạ.	bạ·nā'nạ,	bạ·nā'nạ,	bạ·nā'nạ.
BAN'IAN,	băn·yăn'.	băn·yăn'.	băn'nẹ·ạn,	băn·yăn',	băn·nyăn',	băn·yăn'.
BAR'RI·ER.	băr'ryẹr.	băr'ryẹ·ụr.	băr'ẹ·ẹr,	băr'ryẹ·ụr.	băr'ryẹ·ẹr.	băr'ryẹ·ẹr.
BEARD, (berd)	bērd.	bēērd.	bēērd.	bēērd.	bēērd.	bēērd
BELLES-LETTRES, (bel'let-ter)	{.	bĕl·lā'tụr.	bĕl·lĕt'tẹr,	bĕl·lā'tụr.	bĕl·lā'tẹr,	bĕl·lĕtr'.
BEL'LOWS. (BEL'LŌWS.)	bĕl'lụs.	bĕl'lụs.	bĕl'lụs.	bĕl'lụs.	bĕl'lụs.	bĕl'ōze.

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton - Knight.*	*Jameson.*
BER'LIN.	bęr-lĭn′.	bęr-lĭn′.	bĕr'l-n.	bęr-lĭn′.	bęr-lĭn′.	bęr-lĭn′.
BES'TIAL.	bĕs'chal.	bĕs'che ąl.	bĕs'tę-ąl.	bĕs'che-ąl.	bĕs'tyal.	bĕs'tę-ąl.
BE-STREW',	bę-strōō′,	bę-strōō′.	bę-strū′.	bę-strōō′.	bę-strō′.	bę-strōō′.
BIT'U-MEN, BI-TŪ'MEN.	bĭ-tū'męn,	bĭ-tū'męn.	bĭ-tū'męn.	bĭ-tū'męn.	bĭ-tū'męn.	bę-tū'męn.
BŌAT'SWAIN,	bō'sn.	bō'sn.	bō'sn,	bōte'swāne. bō'sn.	bōte'swāne. bō'sn.	bōte'swāne, bō'sn.
BŎM'BAST. (BŎM'BAST.)	bŏm-bāst′,	bŭm'bąst, bŭm-bāst′,	bŭm-bāst′	bŭm-bāst′,	bŭm-bāst′.	bŭm-bāst′.
BOOK.	bŏŏk,	bŏŏk,	bŭk,	bŭk.	bŭk.	bŏŏk.
BŎ'SOM.	bŏŏ'zŭm,	bŏŏ'zŭm, bŭz'ŭm.	bŏŏ'zŭm.	bŏŏ'zŭm.	bŏŏ'zŭm.	bŏŏ'zŭm.
BŌURN.	bŏŏrn,	bŏrne,	bŏŏrn.	bŏrne.	bŏŏrn. bŏrne.	bŏrne.
BŌWL. (bōle)	bōle,	bōle,	boul,	bōle.	boul. bōle.	boul.
BRĀCE'LET. (BRA'CELET.)	brās'lĭt,	brāse'lęt,	brāse'lęt,	brāse'lęt,	brāse'lęt,	brāse'lęt.
BRĀ'VO,	brą'vo,	brą'vo,	brą'vo,	brą'vo,	brą'vo,	brą'vo.
BRA-ZĪL',	brą-zēēl′,	brą-zēēl′,	brą-zĭl′.	brą-zēēl′,	brą-zēēl′.	bra 'zēēl'.
BREĀK	brēēk,	brāke,	brāke,	brāke,	brāke,	brāke.
BREECH. (brieh)	brēēch,	brēēch,	brēēch.	brēēch.	brēēch.	brēēch.
BRŎNZ.	brŏnze,	brŏnze,	brŏnz.	brŏnze,	brŏnze.	brŏnze.
BRŌOCH,	brōōch,	brōch.	brōōch.	brōch.	brŏŏch,	brōch.
BROOK.	brŏŏk,	brōōk.	brŭk.	brŭk.	brŭk.	brōōk.
BULL'ION,	bŭl'yŭn,	bŭl'yŭn,	bŭl'yŭn,	bŭl'yŭn.	bŭl'yŭn.	bŭl'yŭn.
BUOY.	bwāy.	bŭŏę,	boy,	bwāy.	bwoy.	bŏę.
ĊA-ĊHEX'Y.	kā'kĕk-sę.	kāk'ĕk-sę.	ką-kĕk'sę.	kāk'ęk-sę,	kāk'ęk-sę.	kąk-kĕk'sę.
ĊĀIS'SON. (ĊAIS-SOON'. (ĊA'ISSON. ĊAISSOON'.)	. . . . .	. . . . .	kąs-sōōn′,	kā'sn,	kāse-sōōn′,	kā'ĕs-sōn.
ĊAL'CI-NA-TO-RY,	kăl'sĭn-ą-tŭr-ę.	kąl-sĭn'ą-tŭr-ę,	kąl-sĭn'ą-tŏ-rę.	. . . . .	. . . . .	kąl-sĭn'ą-tŭr-ę.
ĊAL'CINE.	kąl-sīne′,	kąl-sīne′.	kąl-sīne′,	kąl-sīne′.	kąl sīne′,	kąl-sīne′.
ĊAM'EL-O-PĀRD.	kăm'ę-lŏ-pārd,	ką-mēl'o-pārd.	ką-mēl'o-pārd.	. . . . .	. . . . .	ką-mēl'o-pārd.
ĊAN'AL-ĊŎAL.	kăn'ąl-kōle.	kăn'ąl-kōle.	kăn'ąl-kōle.	. . . . .	. . . . .	kăn'ąl-kōle.
ĊAP'IL-LA-RY.	kąp-pĭl-lą-rę.	kăp'pĭl-lą-rę.	ką-pĭl'lą-rę.	kąp'pĭl-lą-rę.	kăp'pĭl-lą-rę.	kăp'pĭl-lą-rę.
ĊA-PRĬĊE'.	kąp-rēēs′,	kąp-prēē′, kăp'rēēs,	kąp-prēēs′,	ką-prēēs′,	ką-prēēs′,	ką-prēēs′.
ĊAR'TEL. (ĊA'RTEL.)	kąr-tĕl′,	kąr-tĕl′,	kăr'tęl,	kąr-tĕl′,	kąr-tĕl′,	kąr-tĕl′.
ĊATCH'UP. ĊAT'SUP.	kăch'ŭp,	kăch'ŭp.	kăt'sŭp.	kăch'ŭp.	kăch'ŭp.	kĕch'ŭp.
ĊATH'O-LI-CISM,	ką-thŏl'ę-sĭzm.	ką-thŏl'ę sĭzm.	ką-thŏl'ę sĭzm.	ką-thŏl'ę-sĭzm,	ką thŏl'ę-sĭzm.	ką-thŏl'ę-sĭzm.
ĊĒ'CI-TY.	sē'sĭ-tę.	sēs'ę-tę.	sēs'ę-tę.	sēs'ę-tę,	sēs'ę-tę.	sē'se-tę.
ĊĒ'LA-TURE.	sē'lą-tūre.	sēl'ą-chūre.	sē'lą-tūre.	. . . . .	. . . . .	sēl'ę-tūre.
ĊE-LIB'A-ĊY.	sĕl'ę-bą-sę.	sēl'ę-bą-sę.	sēl'ę-bą-se.	sēl'ę-bą-sę.	sēl'ę-ba-se.	sēl'ę-bą-sę.
ĊEN'A-TO-RY.	sē-ną-tur-ę.	sēn'ą-tur-ę.	sēn'ą-tŏ-rę.	. . . . .	. . . . .	sēn'ą-tur-ę.
ĊEN-TRĬF'U-GAL,	sęn-trĭf'u-gąl,	sęn-trĭf'u-gąl,	sęn-trĭf'u-gąl,	sęn-trĭf'u-gąl.	sęn-trĭf'u-gąl.	sęn-trĭf'u-gąl.
ĊEN-TRĬP'E-TAL,	sęn-trĭp'ę-tąl.	sęn-trĭp'ę-tąl,	sęn-trĭp'ę-tąl.	sęn-trĭp'ę-tąl,	sęn-trĭp'ę-tąl,	sęn-trĭp'ę-tąl.
ĊER'USE.	sĕr'ūse,	sē'rūse.	sē'rūse,	sē'rūse.	sē'rūse.	sē'rūse.
ĊHA-GRĬN',	shą-grēēn′,	shą-grēēn′,	shą-grēēn′,	shą-grēēn′,	shą-grēēn′,	shą-grēēn′.
ĊHAL'DRON,	chăw'drųn,	chă'drųn.	chăl'drųn,	chăl'drųn.	chă'drųn.	chăwl'drųn.
ĊHĂL'ICE.	chăl'ĭs.	chăl'ĭs,	kăl'ĭs,	chăl'ĭs.	chăl'ĭs.	chăl'ĭs.
ĊHAM'OIS, (sham'e)	shą-moę′,	shą-moę′,	shăm'ę,	shą-moę′,	shą-moę′.	shą-moę′.
ĊHAM-PAIGN', (ĊHAM-PA'IGN.)	chąm-pāne′,	shăm'pāne,	shąm-pāne′,	shąm-pāne′,	chăm'pāne,	shăm'pāne.
ĊHAP'E-RON,	. . . . .	shăp-ęr-ôn′,	shăp'ę-rōne,	. . . . .	. . . . .	shăp'ęr-ôn.
ĊHĀRT. (ĊH'ART.)	kărt, chărt,	kărt, chărt,	chărt,	kărt, chărt,	chărt, kărt,	kărt. chărt
ĊHĀST-EN, (ĊHA'STEN. cha'sn.)	chā'stn,	chāse'tn,	chāse'n,	chāse'tn,	chāsn.	chāse'tn.
ĊHAS-TĪSE MENT,	chās'tĭz-mĕnt,	chās'tĭz-mĕnt,	chąs-tīze'męnt, chāse'tĭz-mĕnt,	chās'tĭz-mĕnt.	chās'tĭz-mĕnt,	chās'tĭz-mĕnt.
ĊHAS'TI-TY,	chāse'tę-tę,	chās'tę-tę,	chāse'tę-tę,	chău'tę-tę.	chās'tę-tę,	chās'tę-tę.
ĊHEER'FUL, (ĊHEE'RFUL.)	chēēr'fųl.	chēēr'fųl, chēr'fųl.	chēēr'fųl.	chēēr'fųl,	chēēr'fųl. chēr'fųl.	chēēr'fųl.
ĊHERUBIC,	chę-rū'bĭk,	chę-rū'bĭk,	chę-rū'bĭk.	chę-rū'bĭk.	chę-rū'bĭk,	chę-rū'bĭk.
ĊHĪ'NA.	chā'ną,	chā'ną, chī'ną,	chī'ną,	chā'ną,	chī'ną. chā'ną,	chī'ną.
ĊHIR'O-MAN-CY,	kĭr'o-măn-sę,	kĭr'o-măn-sę,	kĭr'ŏ-măn'ąu-sę,	kĭr'o-măn-sę,	kĭr'o-măn-sę,	kĭ'ro-măn-se
ĊHĬV'AL-RY,	shĭv'ąl-rę,	chĭv'ąl-rę,	shĭv'ąl-rę,	chĭv'ąl-rę,	chĭv'ąl-rę,	shĭv'ąl-rę.
ĊHĪVES,	shīvz,	chīvz,	chīvz,	chīvz,	chīvz,	chīvz.
ĊHOIR, (quire)	kwīre,	kwīre,	koir, kwīre,	kwīre, kăp'ur,	kwīre. koir,	kwīre.

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton & Knight*	*Jameson.*
¢HŌ PIN.	**shọ** pēēn'.	chọ-jēēn'.	chŏp'in.	chọ-pēēn'.	chŏp'in.	chọ-pēēn'.
¢HOR'IS-TER.	kwēr'is-ter.	kwīr'is-ter.	{kŏr'is-ter. / kwīr'is-ter.	kŏr'is-ter.	kwīr'is-ter.	kŏr'is-ter.
¢HRIS-TIAN'I-TY.	kris-tyăn'e-tẹ.	kris-chẹ-ăn'e-tẹ.	kris-tẹ-ăn'e-tẹ.	kris-chẹ-ăn e-tẹ.	kris-tyẹ-ăn'e-tẹ.	kris'tẹ ăn'e-tẹ.
¢IRCUITOUS. (sur-kū'e-tus. or sur'kit-us.)	. . . . .	sur-kū e-tŭs.	sur kū'e-tŭs.	. . . . .	. . . . .	sur-kū'e-tŭs.
(¢IR'CUITOUS, sur'kitous.)						
¢LAR'ION.	klăr'yun.	klăr'yun.	klăr'e-un.	klăr'e-un.	klă'rē-un.	klăr'e-un.
¢LERK.	klărk.	klărk.	klărk.	klărk.	klărk.	klărk.
¢LI-MAC'TER-IC.	klī-mak-tēr'rik.	klim-ak-tēr'rik.	klī-mak-tēr'rik.	klīm-ak-tēr'rik.	klīm-ak-tēr'rik.	klīm-ak-tēr'rik.
¢LŌTHES.	klōze.	klōze. klōthz.	klōthz.	klōze.	klōthz.	klōthz. klōze.
¢LŌUGH.	. . . . .	klou. klŏf.	klŏf.	. . . . .	klŏf.	klŭf.
¢LYS'TER.	glis'ter.	klĭs'ter.	klĭs'ter.	glis'ter.	glĭs'ter.	klis'ter.
¢O-AD-JŪ'TANT.	kọ-ăd'jụ-tant.	kọ-ăd'jụ-tant.	kŏ-ad-jū'tant.	. . . . .	. . . . .	kọ-ăd'jụ-tant.
¢Ō'BALT.	kōb'alt.	kōb'ĕlt.	kōb'ĕlt.	kōb'ălt.	kōb'alt.	kō'bălt.
¢OCH'LE-NEAL.	kŭch'le-ēēl.	kŭch'in-ēēl.	kŭch'e-nēēl.	kŏch'in-ēēl.	kŭch'in-ēēl.	kŭch-in-ēēl'.
¢OEKSWAIN.	kŏk'sun.	kōk sn.	kŏk'sn.	. . . . .	. . . . .	{kŏk'swāne. / kŏk'sn.
¢OGNIZANCE. (kon'e-zans.)	{kŏn'e-zans.	{kŏg'nẹ zans. / kŏn e-zans.	{kŏn'e-zans.	{kŏg'nẹ-zuns. / kŏn'e-zuns.	{kŏg'nẹ-zans.	kŏn'e-zans.
(¢OGN'IZANCE. con izance.)						
¢OM'BAT.	kŭm but.	kŭm bat.	kŏm'bat.	kŭm but.	kŭm'bat.	kŏm'bat.
¢OM-MEND'A-BLE.	{kọm-mĕn'dạ-bl. / kŏm'men-dạ-bl.	kŏm-meu-dạ-bl. kọm-mĕn'dạ-bl.	{kọm-mĕn'dạ-bl.	kọm-mĕn'dạ bl.	kŏm'men-dạ-bl.	kọm-mĕn'dạ-bl.
¢OM'MENT. *n.*	kŏm'ment.	kŏm ment.	kọm-mĕnt'.	kọm-mĕnt'.	kŭm'ment.	kŏm'ment.
¢OM'MIS-SURE.	kọm'mish-ūre.	kọm-mish'ūre. kọm-mĭs'ūre.	kọm-mis'shūre.	kọm-mish'ūre.	kọm-mish'ūre.	kọm-mĭs'ūre.
¢OM-MŌ'DI-OUS.	kọm-mō'dyus.	{kŏm-mō'dẹ-us. / kŏm-mō'je us.	{kọm-mō dẹ-us.	kọm-mō'dẹ-us.	kọm-mō'dyus.	kọm-mō'dẹ-us.
¢OM-PAT'RIOT.	kŏm-pā'tre-ut.	kŏm-pā'trẹ-ut.	kọm-pā'trẹ-ut.	kọm-pā'trẹ-ut.	kŏm-pā'trẹ-ut.	kọm-pā'trẹ-ut.
¢OM'PEN-SATE.	kọm-pĕn'sāte.	kŏm-pen'sāte.	kọm-pĕn'sāte.	kŏm-pĕn'sāte.	kŏm-pĕn'sāte.	kŏm-pĕn'sāte.
¢OM'PLOT.	kŏm'plŏt.	kŏm'plŏt.	kŏm-plŏt'.	kŏm'plŏt.	kŏm'plŏt.	kŏm-plŏt'.
¢OM'PŌRT.	kọm-pōrt'.	kŏm'pōrt.	kọm-pōrt'.	kŏm pōrt.	kŏm'pōrt.	kŏm'pōrt.
¢OM'RADE.	kŭm'rāde.	kŭm'rāde.	kŭn'rāde.	kŭm rāde.	kŭm'rāde.	kŭm rāde.
¢ON'FESS'OR.	kŏn'fes-sur.	kŏn'fes-sur.	kŏn-fes'sur.	kŏn'fes-sur.	kŏn'fes-sur.	kŏn'fes-sur.
¢ON'FI-DANT.	kŏn-fe-dănt'.	kŏn-fe-dănt'.	kŏn-fe-dănt.	kŏn fe-dănt.	kŏn-fe-dănt'.	kŏn-fe-dănt'.
¢ON'FIS-CATE. *v.*	kọn-fis'kāte.	kọn-fis'kāte.	kọn-fis'kāte.	kọn fis'kāte.	kọn-fis kāte.	kọn-fis'kāte.
¢ON-FRŌNT'. (¢ON'FRŌNT'.)	kọn-frŏnt',	kọn-frŏnt',	kŭn-frŭnt',	kọn-frŏnt',	kọn-frŏnt',	kọn-frŏnt'.
¢ON'GE.	. . . . .	kọn jēē'.	kŏn'je.	kọn-jēē'.	{kŏne'je. / kọn-jēē'.	kŏnje. kọng-zhē.
¢ON'NOIS-SEUR. (connĭsseur'e.)	kŏn-nis-sŏre',	kŏn-nis-sāre'.	kŏn-nis-sūre'.	kŏn-nis-sūre'.	kŏn-nis-sūre'.	kŏn-nis-sāre'.
¢ON-SIST'O-RY.	kŏn'sis-tur-e.	kŏn sis-tur-e.	kŏn'sis-tu-re.	kŏn'sis-tur-e.	kŏn'sis-tur-e.	kŏn'sis-tur e.
¢ON-SŌ'LA-TO RY.	kọn-sōl'a-tur-e.	kọn-sōl'a-tụr-e.	kŏn-sō la-to-re.	kọn-sōl'a-tur-e.	kọn-sōl a-tur-e.	kọn-sōl'a-tur e.
¢ON'STEL-LATE.	kọn-stĕl'lāte.	kọn stĕl'lāte.	kọn-stĕl'lāte.	. . . . .	kọn-stĕl'lāte.	kọn-stĕl'lāte.
¢ON-STI-TU-TIVE.	kọn-stit'tu-tiv.	{kŏn'ste-tū tĭv. / kŏn'stu-tīv.	kŏn'ste-tū-tiv.	kŏn'ste-tū-tiv.	kŏn'ste-tū-tiv	kŏn'ste tū tiv.
¢ON-STRUE.	kŏn stur.	{kŏn'strū. / kŏn'stur.	{kŏn'strū.	tŏn'strū.	kŏn'strū.	kŏn'strū.
¢ON-SULT'. *n.*	kọn-sŭlt',	{kŏn'sŭlt. / kŏn-sŭlt'.	kŏn'sŭlt. kọn-sŭlt'.	{.	kŏn'sŭlt.	kŭn'sŭlt.
¢ON'SUM-MATE. *v.*	kọn-sŭm'met.	kọn-sŭm'māte.	kọn sŭm'mate.	kọn-sŭm'mẹt.	kọn-sŭm'mate.	kọn-sŭm'māte.
¢ON'TEM-PLATE.	kọn-tĕm'plāte.	kọn-tĕm'plāte.	kọn-tĕm'plāte.	kọn-tĕm'plāte.	kọn-tĕm'plāte.	kọn-tĕm'plāte.
¢ON'TEM-PLA-TOR.	kŏn'tem-plā-tur.	kọn tĕm' la-tur.	kọn tĕm'plā tur.	kọn-tem-plā'tur.	kọn-tĕm'plā-tur.	kọn-tem'plā-tur.
¢ON'TENT. *n.*	kọn-tĕnt'.	{kọn-tĕnt'. / kŏn'tent.	{kọn-tĕnt'.	kọn-tĕnt'.	kọn-tent'.	kọn-tĕnt'.
¢ON-TRĪTE.	kŏn'trīte.	kŏn'trīte.	kọn-trīte'.	kŏn'trīte.	kŏn'trite.	kŏn'trīte.
¢ON-VĒN'IENT. (¢ON-VĒ'NIENT.)	kọn-vē'nyent.	kọn-vē'nẹ-ent.	kọn-vē'nẹ-ent.	kọn-vē'nẹ-ent.	kọn-vē nyent.	kọn-vē'nẹ-ent.
¢ON-VENT'I-CLE.	kŏn'ven-tĭkl.	kọn-vĕn'tẹ-kl.	kọn-vĕn'tẹ-kl.	kŏn-ven'te-kl.	kŏn'vẹn-te-kl.	kọn-vĕn'tẹ-kl.
¢ON'VER-SANT.	{kŏn'ver-sant. / kọn-vĕr'sant.	kŏn'ver sant. kọn-vĕr'sant.	{kŏn-vĕr'sant.	{kŏn'ver-sant. / kọn-vĕr'sant.	kŏn'vers ant. kọn-vers'ant.	{kŏn vẹr-sant. / kŏn'ver-sant.
¢Ō'NY.	kŭn'ne.	kŭn'ne.	kŭn'nẹ.	kŭn'ne.	kŭn'ne.	kŭn'nẹ
¢Ō'QUET-RY.	kọ-kĕt'rẹ.	kọ-kĕt'rẹ.	kọ-kĕt'rẹ.	kọ-kĕt'rẹ.	kọ-kĕt'rẹ.	kọ-kĕt'rẹ
¢ORD'IAL.	kŏr'dyal.	kŏr'je-al.	kŏr'de-al.	kŏr'dẹ-ul.	kŏr'dyal.	kŏr'dẹ-al.
¢OR-OL-LA-RY.	kŏr'o-lar-e.	kŏr'o-lạ-re.	kŏr'o-la-re.	kŏr'ul-lar-e.	kŏr'ol-lar-e.	kŏr o-lar-e.
¢OUR'IER.	kōō'ryer.	kōō'rēēr.	kōō'rẹ a.	kōō-rēēr'.	kōō rēēr.	kōō-rēēr'.
¢OURT'E-OUS.	kŭr'chus.	kŭr che-us.	kŭr'chẹ-us.	kŭr'tẹ-us.	kŭrt'yus.	kŏre'tẹ us.
¢OV'ET-OUS. (¢ŎV'ETOUS.)	kŭv've-chŭs.	kŭv'e-tŭs.	kŭv'et-ŭs.	kŭv'ẹ-tŭs.	kŭv'et-us.	kŭv'ẹ-tŭs.
¢REEK. (krĭk)	krēēk.	krēēk.	krēēk.	krēēk.	krēēk.	krēēk.
¢ROE'O-DILE.	krŏk'o-dil.	krŏk o-dil.	krŏk o-dil.	krŏk o-dil.	krŏk o-dil.	krŏk'e dil.
¢RUP'PER.	krŭp'per.	krŭp'per.	krŭp'per.	krŭp'per.	krŭp'per.	krŭp'pẹr.

Webster.	*Sheridan.*	*Walker*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton - Knight.*	*Jamieson.*
GŪ'GUM-BER,	kow'kum-ber,	kow'kum-ber,	kow'kum-ber,	kūk'um-ber,	kow'kum-ber,	kū'kum-ber.
GUI-RASS', (kwe-ras')	kū'ras.	kwe-rās',	kwē'ras,	kwē'rus,	kwe-rās',	kwe-rās'.
GUISH, (kwis)	kūsh.	kwīs.	kwīsh.	kwīs,	kwīs.	kwīs.
GU'NEI-FORM.	ku-nē'e-form,	ku-nē'e-form,	ku-nē'e-form,	. . . . .	. . . . .	ku-nē'e-form
CUP'BOARD.	kŭb'burd,	kŭb'burd,	kŭp'bŏrd.	kŭp'burd.	kŭb'burd.	kŭb'burd.
CYE'LOID.	sī'kloid.	sī'kloid.	sī'kloid,	sī'kloid.	sī'kloid.	sī'kloid.
CYN'O-SURE.	sī'no-sūre.	{sīn'o-sūre. sī'no-shūre,	sīn'o-sūre.	{sīn'o-sūre,	{sīn'o-sūre, sī'no-sūre,	{sī'no-sūre. dant.
DAUNT. (D'AUNT.)	dawnt.	dant.	dawnt. dānt.	dānt.	dant.	
DEAF.	dēf,	dēf.	dēf.	dēf.	dēf.	dēf.
DE. CEP'TO-RY.	de-sep'tu-re,	dēs'ep tur-e.	de-sep'to-re,	. . . . .	. . . . .	dēs'ep-tur-e.
DEC'O-ROUS.	de-kō'rus,	de kō'rus.	dēk'o-rūs.	de-kō'rus,	de-kō'rus.	de-kō'rus.
DE-CRE'TAL,	de-krē'tal,	{de-krē'tal. dēk're-tal.	{de-krē'tal.	de-krē'tal,	de-krē'tal,	{de-krē'tal. dēk're-tal.
DE'CUS SATE,	de-kūs'sāte.	de-kūs'sāte.	de-kūs'sāte.	de-kūs'sāte.	de-kūs'sāte.	de-kūs'sāte.
DE-FILE. (DE-FI'LE.)	dēf'e-lē.	de-fīle'.	de-fīle'.	de-fīle'.	de-fīle,	de-fīle'.
DEM'ON-STRATE.	de-mŏn'strāte.	de-mŏn'strāte,	de-mŏn'strāte.	de-mŏn'strāte.	de-mŏn'strāte.	de-mŏn'strāte.
DEM'ON-STRA-TOR.	dēm'un-strā-tur.	{dem-mun-strā'-tur, de-mŏn'strā-tur.	{dem-un-strā'tur.	. . . . .	. . . . .	{dem-mun-strā'-tur.
DEN'I-GRATE.	de-nī'grāte.	{den'e-grāte. de-nī'grāte.	{den'e-grāte.	de-nī'grāte.	de-nī'grāte,	den'e-grāte.
DE PIL'A-TO-RY.	de-pīl'la-tur-e.	de-pīl'a-tur e.	de-pīl'a-to-re.	. . . . .	. . . . .	de-pīl'la-tur e.
DER-NIER'. (DER-NIE'R.)	dern-yāre'.	dern yāre'.	der'ne-er.	dern-yāre'.	dern-yāre'.	. . . . .
DES'I-CATE.	de-sik'kāte.	de-sik'kāte.	de-sik'kāte.	de-sik'kāte.	de-sik'kāte.	de-sik'kāte.
DE-SIGN'. (de-sīne') (DE SI'GN. desi'ne.)	de-zīne'.	de-sīne'.	de-sīne'.	de-sīne'.	de-sīne'.	de-zīne'.
DES'UL-TO-RY.	dĕs'ul-tur-e.	dēs'ul-tur-e.	dēs'ul-to-re,	dēs'ul-tur-e.	dēs'ul-tur-e.	dēs'u ltur-e
DI'A-MOND. (di'a-mond) or di'mond.) (DIA-MOND. di'mond.)	{dī'mund.	dī'a-mund.	. . . . .	dī'mund.	{dī'a-mund, dī'mund.	{dī'a-mund.
DIM'IS-SO-RY,	dī-mis'so-re,	dim'is sur e.	. . . . .	dim'is-sur-e,	dim'is-sur-e,	dim'is sur e.
DI'O-CE-SAN.	dī ŏs'se san.	dī-ŏs'se-san,	dī-ŏs'e-san.	dī-ŏs'se-san.	dī-ŏs'e-san.	dī-ŏs'se san.
DIS'COUNT, *v.*	dis-kount'.	dis-kount'.	dis-kount'.	dis-kount'.	dis-kount',	dis-kount'.
DIS-CREP'ANCE.	dis'kre-pans.	dis'kre-pans.	dis'kre-pans.	dis'kre-pans.	dis'kre-pans.	dis'kre-pans.
DIS-CREP'ANT.	dis'kre-pant.	dis'kre-pant.	dis kre pant.	. . . . .	. . . . .	dis'kre-pant.
DIS-CRE'TIVE,	dis'kre-tīv.	dis-krē'tīv.	dis-krē'tīv.	. . . . .	. . . . .	dis krē'tīv.
DIS'PU-TA-BLE,	dis'pu-ta bl.	{dis'pu-ta-bl, dis-pū'ta-bl.	{dis-pū'ta-bl,	dis'pu-ta-bl,	dis'pu-ta-bl,	{dis'pu-ta-bl. dis-pū'ta-bl.
DIS-SYL'LA-BLE.	dis'sil-la bl.	dis'sil-la-bl.	dis-sil'la-bl.	dis'sil-la-bl.	dis-sil'la-bl,	dis-sil'la-bl.
DI-VER-TIZE', (DI-VER-TI'SE.)	. . . . .	de-vēr'tiz.	de-vēr'tīz,	. . . . .	. . . . .	dī-vēr'tīz.
DŌ'CI-BLE,	dŏs'sibl.	dŏs'e-bl.	dō'se-bl.	dŏs'se-bl.	dŏs'e-bl.	dŏs'e-bl.
DŌ'CILE.	dŏs'sil.	dŏs'sil.	dō'sil.	. . . . .	dŏs'il.	dŏs'sil.
DŌ'NA-TIVE or DON'-A-TIVE. (DŌ'NA-TIVE.)	{dō'na-tiv.	dŏn'a-tiv.	dŏn'a tiv.	dŏn'a-tiv,	dŏn'a-tiv,	dŏn'a-tiv.
DRA'MA, (DR'AMA.)	drā'ma.	{drā'ma, drăm'ma.	{drā'ma.	drā'ma.	drā'ma.	drā'ma.
DU-RESS',	dū'res,	dū'res.	dū'res.	. . . . .	dū'res.	dū'res.
DY'NAS-TY.	dī'nas-te.	{dī'nas te. dīn'as-te.	{dī'nas te.	dīn'as-te.	{dīn'as-te. dī'nas-te.	{dīn'as-te.
DYS-PEP'SY.	dis'pep-se.	dis'pep-se.	. . . . .	. . . . .	dis'pep-se.	dis'pep-se.
EC-CHYM'O-SIS,	ĕk-ke-mō'sis.	ĕk-ke-mō'sis.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	ĕk-kī-mō'sis.
ECH'I NUS.	e kī'nus.	e-kī'nus.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
EC-LAIR'CISSE-MENT. (ECLA'IR-CISSE-MENT.)	ek-klēr'siz-ment,	{ek-klāre'siz-ment,	{a-klāre'sis-mŏn.	{ek-klāre'siz nŏng.	e-klāre'siz-măng.	ek-klāre'siz-ment.
E-CLAT', (e-klā') (ECLAT. ecla'.)	e-klăw',	e-klăw',	e-klā',	ek-klā',	e-klăw',	ek-klā'.
E'DICT.	ē'dikt.	ē'dikt.	ēd'ikt. ē'dikt.	ē'dikt.	ē'dikt,	ē'dikt.
E-LE'GI-AC.	ĕl-e-jī'ak,	ĕl-e-jī'ak,	{e-lē'je-āk, ĕl-e-jī'ak,	{ĕl-e-jī'ak.	ĕl-e-jī'ak.	ĕl-e-jī'ak.
EM-BRA-SURE', (EM-BRA-SU'RE.)	ĕm-brā-zhōōr'.	em-brā'zhūre.	ĕm-brā-zūre'.	em-brā'zhūre.	em-brā'zhūr.	em-brā'zhūre
EM'PIR IC. *n.*	ĕm'pe-rīk,	{ĕm'pe-rik, em-pīr'ik.	ĕm'pe-rik, em-pīr'ik.	{ĕm'pe-rik.	{ĕm'pe-rik, ĕm-pīr'ik.	{em-pīr'ik.

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton - Knight.*	*Jameson*
EM-PY-RE'AN.	ĕm-pe-rē'an.	ĕm-pe-rē'an.	ĕm-pir'e-an.	. . . . .	ĕm-pir'e-an.	ĕm-pe rē an.
		ĕm-pir'e-an.	ĕm-pe-rē'an.		ĕm-pir'e-an.	ĕm-pir'e-an.
EN-GŌRE'.	ŏng-kōre'.	ŏng-kōre'.	ŏn-kōre'.	ŏng-kōre'.	ang-kōre'.	ŏng-kōre'.
(EN-GO'RE.)						
EN-ER-VATE. or **EN-ER'VATE.** r.	ẹ-nĕr'vāte.	ẹ-nĕr'vāte.	ẹ-nĕr vate.	ẹ-nĕr'vāte.	ẹ-nĕr'vāte.	ẹ-nĕr'vāte.
(EN ER'VATE.)						
EN-FEOFF'. (fĕf	ẹn fĕf'.	ẹn-fĕf'.	ẹn-fĕf .	ẹn-fĕf',	ẹn-fĕf'.	ẹn fĕf'.
(EN-FEOFF. enteff.)						
EN-VEL OP.	ŏn-vẹ-lōpe'.	ŏn-vẹ-lōpe .	ẹn vẹ-lōpe.	ŏn-vẹ-lōpe'.	an-vẹ-lōpe'.	ŏng-vẹ-lōpe'.
EN-VĪ'RONS.	ŏn-vẹ-rōnz'.	ŏn-vẹ-rōnz'.	ẹn-vī'runz.	ŏn'vẹ-rōnz.	an-vẹ-rōnz.	ẹn'vẹ-runz.
		ẹn-vī'runz.				ẹn-vī'runz.
EPH OD.	ĕf'ud.	ĕf'ud. ē'tud.	ĕf'ud.	ĕf'ud.	ĕf'ud.	ĕf'ud.
EPIEUREAN.	ĕp-e-kū-rē'an.	ep-e-kū-rē'an.	ĕp-e-kū-rē'an.	ĕp-e-kū-rē'an.	ĕp-e-kū-rē an.	ĕp-e-kū-rē an.
Ē'POEH.	ẹp'ọk.	ep'ọk. ē'pọk.	ẹ-pọk.	ẹp'ọk.	ẹp'ọk.	ẹp ọk.
EP'ODE.	ẹp'ōde.	ep'ōde. ē'pōde.	ẹp'ōde. ē'pōde.	ẹp'ōde.	ẹp'ōde.	ẹp ōde.
Ē'QUE-RY.	ẹ kwer'ẹ.	ẹ kwer'ẹ.	ẹk wĕr'ẹ.	ẹ-kwĕr'ẹ.	ẹ-kwĕr'ẹ.	ẹ-kwẹ-rẹ.
ER RAND.	ăr'rand.	ăr'rand.	er'rand.	er'rund.	ĕr rand, ăr rand.	er'rand.
ER-U-DĪTE.	ĕr'u-dīte .	ĕr'u-dīte .	ẹr'u dit.	. . . . .	. . . . .	ĕr'u-dīte.
ES-SĀ'IST.	ẹs-sā'ist.	ẹs-sā'ist.	ẹs-sā-ist.	. . . . .	. . . . .	ẹs-sā-ist.
(ES-SA'YIST.)						
EU-RŌ-PE'AN.	yū-rọ pē'an.	yū rọ-pē'an.	yū-rọ-pē'an.	yū-rọ-pē'an.	. . . . .	. . . . .
			yu-rō'pe an.			
E-VAN-GEL'I-CAL.	ẹ-vạn-jĕl'ẹ-kal.	ẹv-an-jĕl'ẹ-kal.	ẹ-vạn-jĕl'ẹ-kal.	ẹ-vạn-jĕl'ẹ kal.	ẹv-an jĕl'ẹ-kal.	ẹ-vạn-jĕl ẹ-kal.
EX-A-CERB'ATE.	ĕks ạ-sĕr'bāte.	ĕks-ăs'ẹr-bate.	ĕks-ăs'ẹr-vāte.	. . . . .	. . . . .	ẹgz-ạ-sẹr bate.
EX'EM-PLA-RY.	ẹgz'ẹm-plạr-ẹ.	ẹgz'ẹm-plạr-ẹ.	ẹgz'ẹm'plạ-rẹ.	ẹgz-ẹm plạ-rẹ.	ẹgz'ẹm-plạr-ẹ.	ẹgz'ẹm-plạr-ẹ.
		ẹgz-ĕm-plạr-ẹ.				
EX-PĒ-DI-ENT.	ẹks-pē dẹ-ent.	ẹks-pē-dẹ-ent.	ẹks-pē'dẹ-ẹnt.	ẹks-pē'dẹ-ẹnt.	ẹks-pē'dvẹnt.	ẹks-pē'dẹ-ẹnt.
		ẹks-pē je ent.				
EX'PRO-BRATE.	ẹks-prō'brāte.	ẹks-prō'brātẹ.	ẹks-pru-brāte.	. . . .	. . . .	. . . .
EX-PRO-BRĀ'TIVE.	. . . . .	ẹks-prō'brạ-tiv.	ẹks-prō'brạ-tiv.	. . . .	. . . .	. . . .
EX SIĒ-CATE or **EX-SIĒ'CATE.**	ẹks-sik'kāte.	ẹk-sik'kāte.	ẹk-sik'kāte.	ẹk sik'kāte.	ẹk-sik kāte.	ẹk-sik kāte
(EX'SIE-CATE.)						
EX'TIR-PATE or **EX-TIR'PATE.**	ẹk-stẽr'pāte.	ẹk-stẽr'pāte.	ẹk-ster pāte.	ẹk stẽr pāte.	ek stẽr pāte.	ek-stẽr'pāte.
(EX'TIR-PATE.)						
EX'U-DATE.	ẹk-sū'dāte.	ẹk-sū'dāte.	ẹk-sū dāte.	ẹk-sū dāte.	ẹk-sū dāte.	ẹk-sū dāte.
EŸRE.	âre.	âre.	âre.	âre.	âre.	âre.
EY'RY.	ē'rẹ.	ā'rẹ.	ā'rẹ.	ā re.	ā rẹ.	ā rẹ.
FAB'RIC.	făb'rik.	făb'rik. fă'brik.	făb'rik.	făb'rik.	făb'rik.	făb'rik. fă brik
FA-CADE. fass'ade.)	. . . . .	. . . . .	fạ-sāde'.	. . . . .	. . . . .	fạ-sad'.
(FA-CADE. fassa'de.)						
FAG'UND.	fạ'kund'.	făk'und	. . . . .	făk und.	făk und.	. . . . .
FAL'CHION. (fal'chun.	fal'chụn.	făl'chụn.	făl-chẹ un.	fal'chụn.	făl'shụn.	făl'si.hụn.
(FAL CHION. fal'chun. a pronounced as in *fall.*)						
FAL'CON.	fâw'kn.	fâw'kn.	făl'kn.	fâw kn.	fâw kn.	fâw kn.
FAL'CON ER.	fâwk'nụr.	fâw kn-ụr.	făl'kn-ụr.	fâw'kn-ụr.	fâw kn-er.	fâw kn-er.
FAN'FA-RON.	făn'fạ-rōn.	făn-fạ-rōne'.	făn fạ-rūn.	. . . . .	. . . . .	făn'tạ rōn.
FARE'WELL.	fạr-wẽl'.	fāre'wẽl.	fāre-wẽl'.	fāre-wẽl .	fạr-wẽl .	fāre-wẽl'.
		fāre-wẽl'.	fāre'wẽl.		fāre-wẽl .	
		fạr wẽl. far-wẽl'.	far-wẽl. far'wẽl.)			
(FA'RE-WELL.)						
FAS'CINE. **FAS'CINE.** or **FAS-CINE',**	fạs-sēēn'.	fạs sēēn .	fạs-sēēn'.	fạs-sēēn'.	fạs-sēēn'.	fạs-sēēn .
(FAS'CINE.)						
FAULT.	fâwt.	fâwlt.	fâwlt.	fâwlt.	fâwlt.	fâwlt.
FĒ'AL-TY.	fēēl'tẹ.	fē'al-tẹ.	fē'al-tẹ.	fē'al-tẹ.	fē al tẹ.	fēēl te.
FĒAR FUL.	fēr'ful.	fēēr'ful, fēr ful.	fēēr'ful.	fēēr'ful.	fēēr tul. fēr ful.	fēēr'tul
(FE ARFUL.)						
FĒ BRILE.	fē'brīle.	feb'ril.	fē'brīl.	fē'brīl.	fē'brīl.	fē bril.
FĒ'CUND.	fe'kund'.	fēk und.	fe'kund'.	fēk'und.	fēk'und.	. . . .
FEOFF. (fef. feff)	fēf.	fēf.	fēf.	fēf.	fēf.	fēēf.
(FEOFF. feff.)						
FEOF-FEE'.	fēf'fē.	fēf'fē.	fef-fēē'.	fēf'fē.	fēf'fē.	fef-fēē'.
FET'ID.	fēt'id.	fēt'id.	fē'tid.	fēt id.	fēt id.	fēt id.
FIĒND.	fēēnd.	fēēnd.	fēēnd.	fēēnd.	fēēnd.	fēēnd.
FIERCE, (fers or feers)	fērs.	fēērs. fērs.	fēērs.	fēērs.	fēērs. fērs.	fēērs.
(FIERCE. fers.)						
FLĀUNT,	flânt,	flânt,	flâwnt.	flaut.	flânt.	flaut,
(FLĀUNT.)						

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton - Knight.*	*Jameson.*
FORE-FA-THER. (FOREFATHER.)	fōre'fä-ᵺur.	fōre'fä-ᵺur.	fōre'fä-ᵺer.	fōre'fä-ᵺur.	fōre-fä-ᵺer.	fōre'fa-ᵺer.
FORE-FIN-GER.	fōre fing-gur.	fōre'fing-gur.	fōre'fin-ger.	. . . . .	. . . . .	fōre'fing-ger.
FORT NIGHT.	fȧrt'nīte.	fȯrt'nīte.	fȯrt'nit.	fȧrt'nīte.	fȯrt'nīte.	fȯrt'nīte.
FOR-TUNE.	fȧr'tūne.	fȯr'chūne.	fȯr'tūne.	fȧr'chūne.	fȯr'tūne.	fȯr'tūne.
FRANK IN CENSE.	frănk'in-sĕns.	frăngk'in-sĕns.	frănk'in-sĕns.	frănk'in-sĕns.	frăngk'in-sĕns.	frăngk'in-sĕns.
FRAT'RI-CIDE.	frăt'rę-sīde.	frăt'rę-sīde.	frăt'rę-sīde.	frăt'rę-sīde.	frăt'rę-sīde.	frăt'rę-sīde.
FREE THINK-ER.	frē'thĭnk'ęr.	frē'thingk'ęr.	frē-thĭnk'ęr.	frē'thĭnk-ęr.	frē'thĭnk-ęr.	frē'thĭngk-ęr.
FRE QUENT. *v.*	fre kwĕnt'.	fre-kwĕnt',	fre-kwĕnt'.	frē'kwęnt,	fre-kwĕnt',	fre-kwĕnt'.
FRONT. (FRONT.)	frŏnt.	frŭnt. frŏnt.	frŭnt.	frŭnt.	frŭnt.	frŭnt.
FRONT-IER. (FRONTIER.)	frŭn'tyęr.	frŭn'chēēr, frŏnt'yēēr.	frŏn'tēēr,	frŏnt'yēēr.	frŏnt'yēēr.	frŏn'tēēr.
FUL'SOME. (FULL-SOME.)	fŭl'sum.	fŭl'sum.	fŭl'sum.	fŭl'sum.	fŭl'sum.	fŭl'sum.
FU'SI-BLE.	fū'zę-bl.	fū'zę-bl.	fū'ze-bl.	fū'ze-bl.	fū'ze-bl.	fū'ze-bl.
FU'SIL.	fuzēē'.	fu-zēē'.	fū'zĭl.	fu-zēē'.	fu-zēē'.	fū'zĭl.
GAB'AR-DINE.	găb-ą̆r dēēn'.	găb-ą̆r-dēēn'.	găb'ą̆r-dēēn.	găb-ą̆r-dēēn',	găb ą̆r-dēēn',	găb-ą̆r-dēēn'.
GAIN-SAY'. (GAIN-SA'Y.)	gāne'sā.	gāne-sā'.	gāne'sā.	gāne-sā'.	gāne-sā'.	gāne-sā'.
GAL'AX'Y.	găl'ląk-sę.	găl'ląk sę.	ga-lăk'sę,	găl'ląk-sę.	găl'ląk-sę.	găl'ląk-sę.
GĒL'A BLE.	jĕ'lą-bl.	jĕl'ą-bl.	jĕ'lą-bl.	jĕl'ą-bl.	jĕl'ą-bl.	jĕl'ą-bl.
GIER'EA-GLE. (GIE'R-EAGLE.)	gēr'ēgl.	jēr'ē-gl.	. . . . .	. . . . .	jēr'ē-gl.	. . . . .
GIR'AN-DOLE.	. . . . .	. . . . .	jē'rąn-dōle.	. . . . .	. . . . .	jē'rąn-dōle.
GIR'A-SOLE. or GIR'A SOL. (GIR'A-SOL.)	jĭr'ą-sōle.	jir'ą-sōle,	jē'rą-sōl.	. . . . .	jĭ'rą-sōle.	. . . . .
GLA'CIS.	glā'sis.	glā'sis. glą-sēē'.	glā'sis.	glā'sis.	glā'sis. glą sēē'.	glā'sis.
GLAD-I-A'TOR.	glą-dȧ'tur.	glăd-e-ā'tur.	glăd-e-ā'tur.	glăd-e-ā'tur.	glăd-e-ā'tur.	glăd-e-ā'tur.
GŌLD.	gōold.	gōld. gōold.	gōld. gōōld.	gōld.	gōld. gōōld.	gōld.
GOUGE.	gōōje.	gōōje.	gouje.	gōōje.	gōōje.	gōōje.
GŌURD.	gōōrd,	gōrd. gōōrd,	gōōrd.	gōōrd.	gōōrd. gōrd.	gōōrd. gōrd.
GRAN'A-RY.	grān'ą-rę.	grān'ą-rę.	grā'ną-rę.	grān'ą-rę.	grān'ą-rę,	grā'ną-rę.
GRĀNT'OR. (GRANTOR.)	grānt'ur,	grānt-tȯr'	grānt'ų r	grānt'ur.	grānt'ur.	grānt'ur.
GRIND'STONE.	grīnd'stōne.	grīnd'stōne.	grīnd stōne.	grīnd'stōne.	grīnd'stōne.	grīnd'stōne.
GUĀIA'CUM.	gwā'ą kŭm.	gwā'yą-kŭm.	gwā'yą-kŭm.	gwā'ą-kŭm.	gwā'ą-kŭm.	. . . . .
GUĀRD. (gard. (GUARD. g'ard.)	gārd.	gyard.	gārd.	gyard.	gyard.	gārd.
GUĪDE.	gyīde.	gyīde.	gīde.	gyīde.	gyīde.	gīde.
GYM-NAS'TIC.	jim-năs'tĭk.	jim-năs'tĭk.	jim-năs'tĭk.	jim năs'tĭk.	jim-năs'tĭk.	jim-năs'tĭk.
GYP'SUM.	. . . . .	. . . . .	jip'sum.	. . . . .	. . . . .	gĭp'sum.
GŸVES.	gīvs.	jīvz.	jīvz.	jīvz.	jīvz.	jīvz.
HAL'CY-ON.	hal'shun.	hăl'shę-un.	hăl'shę un.	hăl'sę-un.	hăl'shę-un,	hăl'shę-un.
HALE. *v.* (HAUL.)	hāll.	hāle. hāll.	hāll.	hāle,	hāle. hāll.	hāle.
HALF'PEN-NY. (HAP- OR HĀ'PEN-NE)	hā'pęn-nę.	hā'pęn-nę.	hā'pęn-nę.	hā'pęn-nę.	hā'pęn-nę.	hā'pęn-nę.
HAL'LOO. *v. i.*	hąl-lōō',	hąl-lōō',	hąl-lōō'.	. . . . .	. . . . .	hąl-lōō'.
HARANGUE.	hą-răng',	hą-răng',	hą-răng'.	. . . . .	hą-răng'.	hą-răng'.
HATCH'EL.	hăk'kl.	hăk'kl.	hătch'ęl.	hăk'kl.	hăkl.	hăk'kl.
HAUNT. (HAUNT.)	hānt. hȧunt.	hant.	hant.	hant,	hant.	hānt.
HEARD. (HE'BRA-ISM. HE'BRA-IST.	hērd.	hērd.	hērd.	. . . . .	. . . . .	hērd.
HE'BRA-ISM.	hē bra-izm.	hēb'rą-izm.	hē'brą ĭzm.	hēb'rą-izm,	hēb'rą-ĭzm.	hē'brą-ĭzm.
HE'BRA-IST.	hę-brā'ĭst.	hēb'rą-ĭst.	hē'brą ĭst.	hēb'rą-ĭst,	hēb'rą-ĭst.	hē'brą-ĭst.
HE-GĪ'RA.	hę-jī'rą.	he-jī'rą. hēd'je-rą.	hę-jī'rą.	hę-jī'rą.	hę-jī'rą,	he-jī'rą. hēd'je-rą.
HEIGHT.	hīte.	hīte. hāte.	hīte.	hīte.	hīte.	hīte.
HEI'NOUS. (HEI'NOUS, hā'nous.)	hē'nųs.	hā'nųs.	hā'nųs.	hā'nųs.	hā'nųs.	hē'nųs.
HEM'I-STICH.	hę-mis'tĭk.	hę mis'tĭk.	hēm'is tĭk.	hę-mis'tĭk.	hę-mis'tĭk.	hę-mis'tĭk.
HER-GŪ'LE-AN.	. . . . .	. . . . .	her-kū'lę-an.	. . . . .	her-kū'lę-an,	hĕr-kū-lē'an.
HER-E-DIT'A-MENT.	hę-rĕd'ę-tą-mĕnt,	hĕr-ę-dit'ą-mĕnt,	hĕr-ę-dit'ą-mĕnt,	hĕr-ę-dit'ą-mĕnt.	hĕr-ę-dit'ą-mĕnt.	hę-rĕd'it-ą-mĕnt.
HER'E-SI ARCH.	hę-rē'syąrk.	hę-rē'zhę-ārk.	hę-rē'zhę-ārk.	. . . . .	hę-rē'zhę-ārk.	. . . . .
HER'Ō-INE. (HER-OINE. her'oin.)	hĕr'ō-in.	hĕr'ō-in.	hĕr'ų-in,	hĕr'ō-in.	hĕr'ō-in.	hĕr'ō in.
HER Ō-ISM.	hĕr'ō-izm.	hĕr'ō-izm.	hĕ rō-izm.	hĕr'ō-izm.	hĕr'ō-izm.	hĕr'ō-izm.
HET E-RŌ CLĪTE.	hĕt-e-rō-klīte',	hĕt'ęr-ō klīte.	hĕt'ę-rō-klīt.	hĕt'ęr-ō-klīte.	hĕt'ęr ō klīte.	hĕt'ęr-ō-klīte.

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton - Knight*	*Jameson.*
HET E RO-GĒ'NE OUS.	{hĕt-er-o-gē'-nyus.	{hĕt-er-o-jē'ne-us.	{hĕt-e-ro-jē'ne-us.	{hĕt-e-ro-jē'ne-us.	{hĕt-e-ro-jē'nyus.	{hĕt-e-ro-jē'ne-us.
HIĒ'OUGH. HIĒK'UP.	hik kup.	{hik kup. {hik'kop.	{hĭk kuf.	hik kup.	hik kup.	{hĭk kup. {hik'kof.
HID E-OUS.	hid'yus.	{hid'e-us. {hĭd'je-us.	{hĭd'e-us.	hĭd'e-us.	hĭd'yus.	hĭd'e-us.
HĪ E-RO PHANT. or HI-ER'O PHANT. HĪ E-RO-PHANT.)	{hī e-ro-fănt'.	hī ĕr-o-fănt.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
HIS TO-RI-FY. or HIS-TŌR'I-FY. HIS'TORIFY.)	{his-tŏr e-fi.	his-tŏr e-fi.	his-tŏr e-fi.	. . . . .	. . . . .	his-tŏr e-fī.
HOR IZON.	hŏ-rĭ zŭn.	hŏ-rĭ zŭn.	{hŏ-rī zŭn. {hŏr'e-zun.	{hŏ rī' zŭn.	hŏ-rī' zŭn.	hŏ-rī'zŭn.
HŌ'RO-LŌGE.	hŏ'e-lōje.	hŏr'o-lŏdge.	hŏr'o-lŏdje.	hŏr'o-lōje.	. . . . .	hŏr'o-lōje.
HO-ROL O-GY.	hŏ-rŏl o-je.	hŏ-rŏl o-je.	hŏ-rŏl'o-je.	. . . . .	. . . . .	hŏ-rŏl'o-je.
HOS PI-TAL.	ăws pe-tal.	ŏs'pe-tal.	hŏs'pe-tal.	ăws'pe-tal.	ŏs'pe tal.	hŏs'pe-tal.
HOS TLER. (hos'ler)	ŏs'lur.	ŏs'ler.	ŏst'ler.	ŏs lur.	ŏs'ler.	ŏst'ler.
HOUSE WIFE. (HOUSE' WIFE. hous'wife.)	hŭz wif.	hŭz'wif.	hŭz if.	hŭz if.	hŭz'wif.	hŭz'zif.
HOUSE WIFE-RY. (HI USE WIFERY. hous'wiferv.)	hŭz wif-re.	hŭz wif-re.	hŭz if-re.	hŭz if-re.	hŭz'wif-re.	hŭz'zif-re.
HŎV'ER. HŎV'ER.)	hŏv'ur.	hŭv'ur.	hŏv er.	hŭv'ur.	hŭv'er.	hŏv'er.
HUM BLE.	ŭm bl.	ŭm bl.	ŭm bl.	ŭm bl.	ŭm bl.	hŭm bl.
HŪ'MOR.	yū'mur.	yū mur.	yum ur.	yū mur.	yū mur.	yū'mur.
HUND RED.	hŭn durd.	{hŭn dred. {hŭn'durd.	{hŭn'dred.	hun dred.	hŭn'dred.	hŭn'dred.
HUS WIFE.	huz'zif.	hŭz zif.	hŭz if.	huz zif.	hŭz if.	hŭz'zif.
HŸ'DRO-PHŌ BI-A.	hī-dro-fo-bē-a.	hī-dro-fō bē-a.	hī-dro-fō'be-a.	hī-dro-fō bē-a.	hī-dro-fō bē-a.	hī-dro fō bē-a.
HŸ'ME-NĒ'AL.	hĭm-e-nē al.	hī-me-nē al.	hī-me nē al.	hī-me-nē ul.	hī-me-nē'al.	hī-me-nē'al.
HŸ'ME-NĒ'AN.	hĭm-e-nē an.	hī-me-nē'an.	hī-me-nē an.	. . . . .	hī-me-nē'an.	hī-me-nē'an.
HYP O-CHON DRI-AC.	{hip-o-kon dri-ak.	{hip-o-kŏn'dre-ak.	{hip-o kŏn dre-ak.	{hip-o-kŏn'dre-ak.	{hip-o-kŏn'dre-ak.	{hī-po-kŏn'dre-ak.
HŸ-POT E-NUSE.	hī-pŏt e-nūse.	hī-pŏt'e nūse.	hī-pŏt'e nūse.	. . . . .	hī-pŏt'e-nūse.	hī-pŏt'e-nūse.
HYS SOP. or HŸ SOP. (hī-sup.) (HY'SOP. or HYS'SOP. hy'sop.)	{hī sup.	hĭz zup. hī'sup.	hĭs sup.	hĭz'zup.	hĭs'sup. hī'sup.	hĭz'zup.
IG-NIT I-BLE. (IG-NI'TI-BLE.)	ĭg'ne-rĭbl.	ĭg-nī te-bl.	ĭg-nī te-bl.	ĭg-nī te-bl.	ĭg-nī te-bl.	ĭg-nī'te-bl.
IL-LAQ UE-ATE.	il-lā kwe-āte.	il-lā kwe-āte.	il-lāk we-āte.	il-lā kwe-āte.	il-lā kwe-āte.	il-lā'kwe-āte.
IM BE CILE.	ĭm-be-sēēl'.	{im-bēs'sil. {ĭm-be-sēēl'.	{im-bes sil. {im-be sil'.	{im-bes sil.	{im-bēs'sil. {im-be-sēēl'.	{im-bēs'sil.
IM-MĒ'DIATE.	ĭm mē'dyat.	{im-mē'de-at. {im-mē je-at.	{im-mē de-at.	im-mē'de-at.	im-mē'de-et.	im-mē'de-āte.
(IM-PIERCE'A-BLE. im-pers'a-bl. or im-pēērs'a-bl.) (Im-pers'a-ble.)	{im pēr'sibl.	im-pēēr sa-bl.	im pēēr'sa bl.	. . . . .	. . . . .	im-pēēr'sa-bl.
IM-PORT'ANT.	im-pŏr'tant.	{im-pŏr tant. {im-pŏr'tant.	{im-pŏr tant.	im-pŏr'tant.	im-pŏr'tant.	im pŏr tant.
IM PRE CA-TO-RY.	im-prĕk'a-tur-e.	im'pre-ka-tur-e.	im pre-ka-to-re.	im'pre-ka-tur-e.	im pre-ka-tur-e.	im'pre-ka-tur-e.
IM-PRŌ PRI A-TOR.	{im-prō-pre ā-tur.	{im-prō pre ā'-tur.	{im-prō'pre ā-tur.	{im-prō-pre-ā'-tur.	{im-prō-pre ā'-tur.	{im-prō-pre ā'-tur.
IM-PŪGN'. (im-pūne'.) (IM-PU'GN. im-pu'ne.)	im-pūne'.	im-pūne'.	im-pūn'.	im-pūne'.	im-pūne'.	im pūne'.
IM-PU IS-SANCE. (IM PUIS'SANCE.)	im-pū'is-sans.	im pū'is-sans.	im-pu-is sans.	im-pū'is-sans.	im-pū'is-sans.	im-pū'is-sans.
IN-AM-O-RĀ'TO.	. . . . .	. . . . .	in-ăm-o-rā to.	in-ăm-o-ra'to.	in-ăm-o-ra'to.	in-ăm-o-ra'to.
IN-CEND'I-A-RY.	in-sĕn'dyar-e.	in sĕn de-a-re. {in-sen je-a-re.	{in-sĕn'de-a-re.	in-sĕn'de-a-re.	in-sĕn'dya-re.	in-sĕn'de-a-re.
IN-CENS'O-RY.	in'sen-sur-e.	in'sen-sur-e.	. . . . .	in'sen-sur e.	in'sens-ur-e.	in-sĕn'so-re.
IN-CLĪN'A-TO RY. (IN-CLI'NA-TO-RY.)	in klī'na-tur-e.	in-klīn'a tur-e.	in klī na-to-re.	. . . . .	. . . . .	in-klīn'a-tur e.
IN COM-MEN SU-RA-BLE. (IN-COM-MEN'SU-RA BLE.)	{in-kom-mĕn'su-ra-bl.	{in kom-mĕn'-shu-ra bl.	{in-kom-mĕn'-shu-ra bl.	{in-kom-mĕn'-shu-ra bl.	{in kom-mĕn'-shu ra bl.	{in-kom-mĕn'su ra-bl.
IN COM-MŌ'DI-OUS.	{in-kom-mō'-dyus.	{in kom-mō'de-us. {in kom-mō'je-us.	{in kom-mō'de-us.	{in-kom-mō'de us.	{in-kom-mō'-dyus.	{in-kom-mō'de-us.

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton - Knight.*	*Jameson.*
IN-ĢON'DITE.	ĭn-kŏn-dīte',	ĭn'kŏn-dīte.	ĭn-kŏn'dīt.	ĭn-kŭn'dīte.	ĭn-kŏn'dīte,	ĭn'kŏn dīte.
IN-ĢON-VĒ'NIENT.	ĭn-kŏn-vē'nyent,	ĭn-kŏn vē'nę-ent,	ĭn-kŏn-vē'nę-ent,	ĭn-kŏn-vē'nę-ent,	ĭn-kŏn-vē'nyent,	ĭn-kŏn-vē'nę-ent.
(IN-ĢON-VE'NIENT.)						
IN DEĢ'O-ROUS, or IN-DE-ĢŌ'ROUS.	ĭn-dę-kō'rŭs,	ĭn-dę-kō'rŭs, ĭn-dēk'ō-rŭs,	ĭn-dēk'ō rŭs.	ĭn-dēk'ō-rŭs,	ĭn-dēk'ō-rŭs, ĭn-dę-kō'rŭs,	ĭn-dę-kō'rŭs.
(IN-DEĢ'O-ROUS.)						
IN-DIS'PU-TA-BLE.	ĭn-dĭs'pu-tą-bl.	ĭn-dĭs'pu-tą-bl. ĭn-dĭs-pū'tą-bl.	ĭn-dĭs pu-tą-bl, ĭn-dĭs-pū'tą-bl,	ĭn-dĭs'pu-tą-bl,	ĭn-dĭs'pu-tą-bl,	ĭn-dĭs'pu-tą-bl.
IN-DI-VID'U-AL.	ĭn-dę-vĭd u-ąl,	ĭn-dę-vĭd'ju-ąl, ĭn-dę-vĭd u-ąl,	ĭn-dę-vĭd'u-ąl,	ĭn-dę-vĭd u-ąl,	ĭn-dę-vĭd'u ąl,	ĭn-dę vĭd'u-ąl.
IN-DŌ'CI-BLE,	ĭn-dōs'ĭ-bl,	ĭn-dōs'ę-bl,	ĭn-dō'sę-bl,	ĭn-dōs'sę-bl,	ĭn-dōs'ę-bl,	ĭn-dōs'ę-bl.
IN-DŌ'CILE.	ĭn-dōs'sĭl.	ĭn-dōs'sĭl.	ĭn-dō'sĭl,	ĭn-dōs sĭl,	ĭn-dōs'il,	ĭn-dōs'sĭl.
IN-EX-PĒ'DIENT. (IN-EX PE'DIENT.)	ĭn-ĕks-pē'dyent.	ĭn-ĕks-pē'dę-ent,	ĭn-ęx-pē'dę-ent,	ĭn-ĕks pē'dę-ent,	ĭn-ęx-pē'dyent,	ĭn-ęks-pē'dę-ent.
IN'FAN-TILE.	ĭn'fąn-tīle,	ĭn'fąn-tīle,	ĭn'tąn-tīl,	ĭn'tųn-tīle,	ĭn'fąn-tīle,	ĭn'fąn-tīle.
IN-FĒ'LOND,	ĭn-fę-kŭnd',	ĭn-fēk'ųnd,	ĭn-fę-kŭnd',	ĭn-fę-kŭnd',	. . . . .	ĭn-fēk'ųnd.
IN-ĢĒ'NIOUS, (IN-ĢE'NIOUS.)	ĭn-jē'nyus,	ĭn-jē'nę-us.	ĭn-jē'nę ųs.	ĭn jē'nę-ųs.	ĭn-jē'nyus,	ĭn-jē'nę-us.
IN'GRAIN.	ęn-grāne',	ęn-grāne',	ęn-grāne',	ęn-grāne',	ęn-grāne',	ęn-grāne'.
IN-GRĒ'DI-ENT.	ĭn-grē'dzhent.	ĭn-grē'jent.	ĭn-grē'dę-ent.	ĭn-grē'dę-ent.	ĭn-grē'dyent.	ĭn-grē'dę-ent.
IN-HAB'ILE.	ĭn-hăb'ĭl.	ĭn-hăb'ĭl, ĭn-ą-bēēl',	ĭn-hăb'ĭl, ĭn-ą-bēēl',	ĭn-hăb'ĭl.	ĭn-hăb'ĭl.	. . . . .
IN-IM'I-ĢAL.	. . . . .	ĭn-ĭm'ę-kąl. ĭn-ę-mĭ'kąl.	ĭn Ĭm'ę-kąl.	ĭn-ĭm'ę-kųl. ĭn-ę-mĭ'kųl.	ĭn-ĭm'ę-kąl. ĭn-ę-mĭ'kąl.	ĭn-ĭm'ę-kąl. ĭn-ę-mĭ'kąl.
IN-SID'I-OUS.	ĭn-sĭd'yus.	ĭn-sĭd'ę-us. ĭn-sĭd'ję-us.	ĭn-sĭd'ę-us.	ĭn-sĭd'ę-us.	ĭn-sĭd'yus.	ĭn-sĭd'ę-us.
IN'SU-LAR.	ĭn'sų-ląr.	ĭn'shų-ląr.	ĭn'sų-ląr.	ĭn'sų-ląr.	ĭn'shų-ląr.	ĭn'sų-ląr.
IN-TER'ĢA-LA-RY.	ĭn-tĕr'ką-lą-rę.	ĭn-tęr-kāl'ą-rę.	ĭn-tĕr'ką-lą-rę.	ĭn-tęr-kāl'ą-rę.	ĭn-tęr-kāl'ą-rę.	ĭn-tĕr'kąl ą-rę.
IN'TER-ĢAL-ATE.	ĭn-tĕr'ką-lāte.	ĭn-tĕr'ką-lāte.	ĭn-tĕr'ką-lāte.	. . . . .	. . . . .	ĭn-tĕr'ką-lāte.
IN-TER-LOĢ'U-TOR.	ĭn-tęr-lŏk'ų-tųr,	ĭn-tęr lŏk'ų-tųr, ĭn-tęr-lo-kū'tųr.	ĭn-tęr-lŏk'ų-tųr.	. . . . .	ĭn-tęr-lŏk'ų-tųr.	ĭn-tęr-lŏk'ku-tųr.
IN'TER-PO-LATE.	ĭn-tĕr'pō-lāte,	ĭn-tęr'pō-lāte,	ĭn-tĕr'pō-lāte,	ĭn-tĕr'pō-lāte,	ĭn-tĕr'pō-lāte,	ĭn-tĕr'pō-lāte.
IN'TER-PO-LA-TOR.	ĭn-tĕr'pō-lā-tųr.	ĭn-tĕr'pō-lā-tųr.	ĭn-tĕr'pō-lā-tųr.	ĭn-tĕr'pō-lā-tųr.	ĭn-tĕr'pō-lā tųr.	ĭn-tĕr'pō-lā-tųr.
IN'TER-STĪCE.	ĭn tĕr'stĭs.	ĭn'tęr-stĭs. ĭn-tĕr'stĭs.	ĭn'tęr-stĭs.	ĭn'tęr-stĭs.	ĭn'tęr-stĭs.	ĭn-tĕr'stĭs.
IN'VA-LID.	ĭn-vą-lēēd',	ĭn-vą-lēēd',	ĭn-vą-lēēd',	ĭn-vą-lēēd'.	ĭn-vą-lēēd',	ĭn-vą-lēēd'.
IN-VID'IOUS.	ĭn-vĭdzh'us,	ĭn-vĭd'ę-us. ĭn-vĭd'ję-us.	ĭn-vĭd'ę-us,	ĭn-vĭd'ę-us.	ĭn-vĭd'yus.	ĭn-vĭd'ę-us.
IR-RĀ'TION-AL.	ĭr-rāsh'ō-nąl,	ĭr-rāsh'ō-nąl,	ĭr-rāsh'ō-nąl,	ĭr-rāsh'ą-nųl.	ĭr-rāsh'un-ąl.	ĭr-rāsh'ō-nąl.
IR-RE FRĀ'GA-BLE, or IR-REF'RA-GA-BLE.	ĭr-rĕf'frą-gą-bl,	ĭr-rĕf'frą-gą-bl, ĭr-ręf-frāg'ą-bl.	ĭr-ręf-frāg'ą-bl.	ĭr-rĕf'frą-gą-bl.	ĭr-rĕf'frą-gą-bl.	ĭr-rĕf'frą gą-bl.
(IR-REFRA'GA-BLE.)						
IR-RE-FŪ'TA-BLE.	ĭr-ręf-fū'tą-bl.	ĭr-ręf-fū'tą-bl, ĭr-rĕf'ų-tą-bl,	ĭr ręf-fū'tą-bl.	ĭr-rĕf'fų tą-bl.	ĭr-rĕf'ų-tą-bl.	ĭr-ręf-fū'tą bl.
(IR-RE FU'TA-BLE.)						
JAĢK'ĀL.	jăk'ăll,	jăk-kāll',	jăk-ăll',	jăk'ăll,	jăk'ăll,	jăk-ăll'.
(JAĢK'AL.)						
JAL'AP.	jăl'ųp.	jăl'ųp,	jăl'ųp.	jăl'ųp,	jăl'ąp,	jăl'ųp.
JON'QUIL.	jųn-kēēl',	jųn-kwĭl',	jųn-kwĭl',	jųn-kwĭl',	jųn-kwĭl',	jųng-kwĭl'.
JŪ'NI-OR.	jōō'nyur,	jū nę-ųr,	jū'nę-ųr,	jū'nę-ųr,	jū'nę-ųr,	jū'nę-ųr.
JŪ'VE-NĪLE.	jū'vę-nīle,	jū'vę-nĭl.	jū'vę-nĭl.	jū'vę-nĭl.	jū'vę-nĭl,	jū'vę nīle.
KEEL'SON, (kel'son)	kēēl'sųn,	kēl'sųn.	kēēl'sųn. kēl'sųn,	kēl'sųn.	kēl'sųn,	kēēl'sųn.
KĪND.	kyīnd.	kyīnd,	kīnd.	kyīnd,	kyīnd.	kīnd.
KNOWL'EDĢE, (nol'lej)	nŏl'ĭjdzh,	nŏl'ĭędje, nŏl'ĭędję,	nŏl'ĭędje.	nŏl'ĭędje.	nŏl'ĭęj, nŏ'ĭęj.	nŏl'ĭędje.
LĀ'ĢON-ISM.	lāk'kŏ-nĭzm.	lāk'kŏ-nĭzm.	lāk'ō-nĭzm.	lāk'kŏ-nĭzm.	lāk'ō-nĭzm,	lāk'kŏ-nĭzm.
LAUD'A-NUM. (lod'a-num.)	lŏd'ą-nŭm.	lŏd'ą-nŭm,	lâw'dą-nŭm.	lŏd'dą-nŭm.	lŏd'ą-nŭm.	lŏd'dą-nŭm.
(LAUD'A-NUM.)						
LĄU'REL, (LAU'REL.)	lŏr'rĭl.	lŏr'rĭl.	lâw'ręl.	lŏr'rĭl.	lŏr'ęl.	lŏr'ręl.
LĀ'VA.	. . . . .	lā'vą.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	lā'vą.
(L'AVA.)						
LĒAP.	lēp,	lēēp.	lēēp.	lēēp,	lēēp.	lēēp.
LĒASH.	lēēs.	lēēsh.	lēēsh.	lēēsh,	lēēsh,	lēēsh.
LE-ĢA'TOR,	lę̆-gą-tŏr',	lę̆-gą-tŏr'.	le-gā'tur,	. . . . .	. . . . .	lę̆g-gą-tŏr'.
LEĢ'END,	lę̆ jęnd.	lę̆'jęnd.	lę̆'jęnd.	lę̆'jęnd,	lę̆'jęnd,	lę̆'jęnd

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton · Knight.*	*Jameson.*
LEG'EN·DA·RY,	. . . . .	lĕd'jĕn-da-rę,	lĕj'ĕn-da-re,	. . . . .	. . . . .	lē'jĕn-da-re.
LEG'IS·LA·TĪVE,	lĕj'is-lā-tiv,	lĕd'jis-lā-tĭv.	lĕd'jis-lā-tiv,	lĕd'jis-lā-tiv,	lĕj'is-lā-tiv.	lĕ'jis-lā-tiv.
LEG'IS·LĀ'TOR.	lĕj'is-lā-tur,	lĕd'jis-lā-tur.	lĕd'jis-lā'tur,	lĕd'jis-lā-tur,	lĕj'is-lā-tur.	lĕ'jis-lā-tur.
LEG'IS·LA·TURE.	lĕj'is-lā-chur,	lĕd'jis-lā-chūre.	lĕd'jis-lā'tur,	lĕd'jis-lā-tūre,	lĕj'is-lā-tūr.	lĕ'jis-lāt-e-yur.
LEISURE.	lē'zhur.	lē'zhūre.	lē'zhur,	lē'zhur,	lē'zhur.	lē'zhur.
LEP'OR·INE,	lĕp'o-rīne,	lĕp'o-rīne.	lĕp'o-rin,	lĕp'o-rīne.	lĕp'o-rīne.	lĕp'o-rīne.
LEST.	lĕst.	lĕst.	lĕst.	lĕst.	lĕst.	lĕst.
LEV'ER.	lĕ vur.	lĕ'vur.	lē'vęr.	lē'vęr.	lē'vęr.	lĕ'vęr.
LI·CEN'TIATE. *n.*	lī-sĕn'shęt.	lī-sĕn'shę-āte.	lī-sĕn'shę-ąt.	lī-sĕn'shę-ąt.	lī-sĕn'shę-āte.	lī-sĕn'shę-ate
LIE. *or* LYE,	lē,	lī.	lē.	. . . . .	lī.	lī.
LIEŪ TEN'ANT.	lĭf-tĕn'nąnt.	lĕv-tĕn'nąnt.	lĭv-tĕn'ąnt.	lĭv-tĕn'nųnt,	{lĭv-tĕn'ąnt. lĭū-tĕn'ąnt.	{lū-tĕn'ąnt.
LŪATH, *or* LOTH,	lōth,	lōth.	lōth,	lōth.	lōth.	lōth.
LOOK.	lůk,	lōōk,	lůk,	lůk.	lōōk.	lōōk.
LUS'TRING,	lŭs'tręing,	lŭs'strĭng.	. . . . .	lŭs'trįug,	lŭs'trĭng.	lŭs'trĭng.
MAC'RO·COSM.	mā'krọ-kŏzm.	mā'krọ-kŏzm.	mā'krọ-kŏzm.	mā'krọ-kŏzm.	mā'krọ-kŏzm.	māk'rọ-kŏzm.
MAL·CON·TENT,	măl-kọn-tĕnt'.	măl-kọn-tĕnt',	măl-kọn-tĕnt',	măl-kọn-tĕnt',	măl-kọn-tĕnt'.	măl-kọn-tĕnt'.
MALL. (mal)	măl,	mel.	măll.	măll,	măl.	măll, mĕl.
MAM·MIL·LA·RY.	mąm-mĭl'ą-rę.	măm'mĭl-lą-rę,	{mąm-mĭl'ą-rę. mąm'mĭl-ą-rę.	{măm'mĭl-lą-rę.	măm'il-lar-e.	măm'mĭl-lą-rę.
MAN·KĪND'.	măn-kīnd',	măn-kyīnd'.	măn-kīnd',	măn-kyīnd',	măn-kyīnd',	măn-kīnd'.
MAN'TU·A.	măn'tų,	măn'chų-ą.	măn'tu.	măn'tų-ą.	măn'tų-ą.	măn'tų-ą.
MAR·A·NĀ'THA,	mą-rănˊ-ą-thą,	măr-ą-nath'ą.	. . . . .	măr-ą-nāth'ą,	măr-ą-nāth'ą,	măr-ą-nāth'ą.
MA·RAUD'ER,	. . . . .	mą-rô'dur.	mą-rô'dęr.	mą-raud'er,	mąr-aud'er,	mą-raw'der.
MAR'I·GŌLD.	măr'ę-gōld.	măr'ę-gōld.	măr'ę-gōld.	măr'ę-gōld.	măr'ę-gōld.	măr'ę-gōld.
MĀR'MO·SET. (MĀR·MO·SET.)						
MĀR'MOT, (MĀR·MOT.)	mąr-môtˊ,	mąr-mōōtˊ.	mąr-mōtˊ,	. . . . .	. . . . .	mār'mọt
MATH'E·SIS.	mą-thēˊ-sis.	mą-thēˊ-sis.	mą-thēˊ-sis.	mą-thēˊ-sis,	mą-thēˊ-sis.	{mą-thēˊ-sis. {măth'ę-sis.
MAT'RI·CIDE,	măt'tręˊ-sīde.	măt'tręˊ-sīde.	măt'tręˊ-sīde.	măt'tręˊ-sīde.	măt'tręˊ-sīde.	măt'tręˊ-sīde.
MAT'RON, *or* MĀ'TRON, (MAT'RON.)	mā'trųn,	mā'tų-un,	mā'tų-un,	mā'tų-un,	mā'tų-un,	mā'trųn.
MAT'U·RAL.	mā'trųn ąl,	{măt'rọ-nąl, {mą-trō'nąl,	mā'trųn-ąl, măt'rųn-ąl,	. . . . .	{măt'rọ-nąl, {mą-trō'nąl,	{mā'trọ-nąl.
MAT'U·RA·TĪVE.	mą-tūˊrą-tĭv,	măch'ų-rą-tĭv.	mą-tūˊrą-tĭv.	măch'ų-rā-tĭv,	măt'ų-rą tĭv.	măt'ū-rą-tĭv.
MAUND'ER.	mâwn'der.	măwn'dur.	măwn'dęr.	măwn'dęr.	măn'dęr.	măn'dęr.
MAU·SO·LE'UM.	mâw-sọ-lēˊųm,	mâw-sọ-lēˊųm.	mâw-sọ-lēˊųm.	mâw-sọ-lēˊųm.	mâw-sọ-lēˊųm.	mâw-sọ-lēˊųm.
MAX'IL·LA·RY,	măksˊ-il-lą-rę,	măksˊ-il-lą-rę.	măksˊ-il-lą-rę.	măksˊ-il-lą-rę.	măksˊ-il-lą-rę.	măksˊ-il-lą-rę.
MĀY'OR.	măr,	mā'ųr.	mā'ųr,	mā'ųr.	mā ųr.	mā'ųr.
ME·DIˊ·I·NAL,	{mę-dīsˊ-in-ęl. {mēd-ęˊ-sī-nęl,	mēd-ęˊ-sī-nąl,	{mę-dīs ę-nąl.	{mę-dīsˊ-ę-nąl. {mēd-ęˊ-sī-nąl.	{mę-dīsˊ-ę-nąl, {mēd-ęˊ-sī-nąl.	{mę-dīsˊ-ę-nąl. {mēd-ęˊ-sī-nąl.
MED·I·CĪNE,	mēdˊ-sin,	mēd'ę-sin,	mēd ę-sin,	mēd'ę-sin.	mēd'ę-sin.	mēd'ę-sin.
MED'UL·LA·RY,	mę-dūl'lųr-ę,	mēd'ųl-lar-ę,	mę-dūl'lą-rę,	. . . . .	. . . . .	mēd'ųl-lar-ę.
MĒL'IO·RATE,	mēl'yọ-rāte,	mēl'ę-ọ-āte,	mēl'ę-ọ-rāte,	mēl'ę-ọ-rāte.	mēl'yọ-rāte.	mēl'ę-ọ-rāte.
ME·LŌ'DI·OUS,	mę-lōˊ-dząs.	{mę-lō'dę-ųs. {mę-lōˊję-ųs,	mę-lō'dę-ųs,	mę-lō'dę-ųs.	mę-lō'dyųs,	mę-lō'dę-ųs.
MEM'OIR. (me-moirˊ, *or* mem'woˊr,) (MEM'OIR.)	{mę-mōˊr, {mēmˊwär.	mem'wär.	mēm'ōir. mę-mōirˊ,	{mēmˊwär.	{mę-mwārˊ, mēmˊwär.	me-mōirˊ, mēmˊwär.
MEN'A·GER·Y.	. . . . .	mĕn-ăzhe-ųr-ę',	mę-nā'zhję-rę.	. . . . .	. . . . .	mĕn-ăzh-er-ę'.
MEN'SU·RA·BLE.	mĕn'shų-rą-bl.	mĕn'shų rą-bl.	mĕn'shų-rą-bl.	mĕn'shų rą-bl.	mĕn'shų-rą-bl.	mĕn'sų-rą-bl.
MER'CAN·TILE.	mĕr'kąn-tīle,	mĕr'kų-til,	. . . . .	mĕr'kųn-til,	mĕr'kąn-tīl,	mĕr'kąn-tīl.
ME·RID'I·AN.	mę-rĭd'i-ųn.	{mę-rĭd'ę-ąn, {mę-rĭd'ję-ąn.	{mę-lid ę-ąn.	mę-rĭd ę-ųn.	mę-rid'yąn.	mę-rĭd'ę ąn.
MES'SIEURS.	mĕs'sūrz,	{mĕsh'shōōrz, {mĕsh-shōōrz',	{mĕs'sēērz.	mĕsh-shōōrz',	mĕsh'urz,	mĕsh'shēērz.
MET'AL·LĪNE.	mę-tăl'lin,	mĕt'ţąl-līne,	mĕt'ąl-līne,	mĕt'tųl-līne,	mĕt'ąl-lin,	{mę-tăl'līne, {mĕt'ąl-līne.
MET'AL·LUR·GY, *or* MET·AL'LUR·GY. (MET'AL·LUR·GY.)	{mĕt-ţąl-lŭr'dzhę,	mĕt'-ţąl-lŭr-ję,	mĕt'ąl-ŭr-ję,	mę-tăl'ųr-ję,	mĕt'ąl-lŭr-ję,	mę-tăl'lųr-ję.
MĒ'TE·OR,	mē'tyųr,	{mē'tę-ųr. {mē'chę-ųr.	{mēˊtę-ųr,	mē'tę-ųr,	mē'tyųr,	mē'tę-ųr.
MET·O·NYM·Y, *or* ME·TON'O·MY, (MET'O·NYM·Y.)	{mĕt'ọ-nim-ę,	{mę-tŏn'ę-mę, {mĕt'ọ-nim-ę,	{mę-tŏn'ę-mę,	mę-tŏn'ę-mę,	mę-tŏn'ę-mę,	{mę-tŏn'ę-mę. {mĕt'ọ-nim-ę.
MEZ·ZO·TINT'O,	mĕt-sọ-tĭn'tọ,	mĕt-sọ-tĭn'tọ,	mĕt-sọ-tĭn'tọ,	mĕt-sọ-tĭn'tọ.	mĕt-sọ-tĭn'tọ,	mĕt-zọ tĭn'tọ
MI'ASM.	mi'ązm,	mi'ązm,	. . . . .	. . . . .	. . . . .	mē'ązm.
MICH'ER,	mĭch'ųr,	mi'chųr,	mĭch'ųr,	mĭch'ųr,	mi'chęr.	. . . .

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton · Knight.*	*Jameson.*
MIĆ'RO-ĆOSM, or MĪ-ĆRO-ĆOSM. (MIĆ'RO-ĆOSM.)	mī'krọ-kŏzm,	mī'krọ-kŏzm.	mī'krọ-kŏzm,	mī'krọ-kŏzm.	mī'krọ-kŏzm,	mī'krọ-kŏzm
MI-ĆROG'RA-PHY.	mī'krọ-grăf-ẹ.	mī-krŏg'rạ-fẹ.	mī-krŏg'rạ fẹ,	mī-krŏg'rạ-fẹ,	mī-krŏg'rạ-fẹ.	mī krŏg'rạ-fẹ
MIĆ'RO-SĆOPE, or MI-ĆRO-SĆOPE.	mī'krọ-skōpe,	mī krọ-skōpe.	mī'krọ-skōpe,	mī krọ-skōpe.	mī krọ-skōpe,	mī krọ skōpe
MID'WIFE-RY,	mid'wif-rẹ,	mid'wif-rẹ,	mid'wif-rẹ,	mid'wif-rẹ.	mid'wif-rẹ,	mid'if-re.
MIN'A-TO-RY,	mĭn'ạ-tur-ẹ,	mĭn'ạ-tọ-rẹ.	mĭn'ạ-tọ-rẹ.	mĭn'ṇạ-tur-ẹ.	mĭn'ạ-tur-ẹ.	mĭ'ṇạ-tur-ẹ.
MIN'IA-TURE.	mĭn'ĭt-chur.	mĭn'ĭt-ụre.	mĭn'ĭt-ạ-tụre.	mĭn'ĭt-ụre.	mĭn'ĭt-ụre.	mĭn'ĭt-ụre.
MIN'UTE.	mĭn'nĭt.	{mĭn'nĭt. / mĭn'nūte.	{mĭn'ūte.	mĭn'nūte.	mĭn'ūt,	mĭn'nūte.
MIS'CEL-LA-NY,	mĭs'sẹl-lẹn-ẹ.	mĭs'sẹl-lạn-ẹ.	{mĭs'sẹl-lạ-nẹ. / mĭs'chẹ-vụs.	mĭs'sẹl-lạn ẹ.	mĭs'sẹl-lạn-ẹ.	mĭs'sel-lẹn-ẹ
MIS'CHIEV-OUS.	mĭs'chẹ-vụs.	mĭs'chẹ-vụs.	{mĭs'chẹ-vụs. / mĭs-chēēv'ụs.	{mĭs'chẹ-vụs. / mĭs'chẹ-vụs.	mĭs'chẹ-vụs.	mĭs'chẹ vụs.
MIS-OG'Y-NY.	mĭ-sŏj'ẹ-nẹ.	mẹ-sŏd'jẹ-nẹ.	mẹ-sŏd'jẹ-nẹ.	mẹ-sŏd'jẹ-nẹ.	mẹ-sŏj'ẹ-nẹ.	mĭs-ŏdj'ẹ-nẹ.
MŌ'BILE.	mō-bīl.	mọ-bēē'l,	mụ-bēē'l.	. . . . .	. . . . .	mọ-bēē'l.
MOB'LE.	mŏb'bl.	mŏ'bl.	. . . . .	mŏ'bl.	mŏ'bl.	mŏb'bl.
MON'AD.	mŏn'nạd.	{mŏn'nạd. / mŏ'nạd.	{mŏn'ạd.	mŏn'nạd.	mŏn'ạd.	. . . . .
MON'AS-TER-Y.	mŏn'nạs-tẹr-ẹ.	{mŏn'ạs-strẹ. / mŏn'ṇạs-tẹr-ẹ.	{mŏn'ạs-tẹr-ẹ.	mŏn'ṇạ-strẹ.	{mŏn'ạs-tre. / mŏn'ạs tẹr-ẹ.	{mŏn'ạs-ter-ẹ.
MON-OP'TOTE.	mŏn'nọp-tōte.	{mŏn'ọp-tōte, / mọ-nŏp'tōte,	mŏn'ọp-tōte, mọ-nŏp'tūte.	{mọ-nŏp'tūte.	mŏn'ọp-tōte,	mŏn nọp-tōte.
MŸ.	mī. mẹ.	mī. mẹ.	mī, mẹ,	. . . . .	mẹ. mī.	mī.
NĀ'TION-AL.	năsh'ụn-ụl.	năsh'ụn-ạl.	năsh'ụn-ạl.	năsh'ụn-ụl.	năsh ụn-ạl.	năsh'ụn-ạl.
NAT'U-RAL.	năt'chūr-ẹl.	năt'chụ-rạl.	năt'ụr-ạl.	năt'chụ-rụl.	năt'ụ-rạl.	năt'ū-ral.
NĀ'TURE.	nā'chụr.	nā'chūre.	nā ture.	nā'chụr.	nā'tūre.	nāte'yụr.
NE'ER. (nare) (NE'ER.)	nēēr,	nāre,	nāre,	. . . . .	. . . . .	nāre.
NE-GŌ'TIA-TOR.	nẹ gọ-shā'tụr,	nẹ-gō'shẹ-ā-tụr.	nẹ-gō'shẹ ā-tụr.	. . . . .	. . . . .	nẹ-gō'shẹ-ā-tụr
NEP'O-TISM.	nĕ'pọ-tĭzm.	nẹp'ọ-tĭzm,	nẹ'pọ-tĭzm,	nẹp'ọ-tĭzm.	nẹp'ọ-tĭzm.	. . . . .
NŌ'MEN-ĆLA-TURE.	{nō-mẹn-klā'-chụr,	{nŏm-ẹn-klā'-chụre.	{nō-mẹn-klā-tūre.	nō-mẹn-klā-tūre.	nŏm-ẹn-klā'tụr.	{nō-mẹn-klā'tẹ-yụr.
NONE.	nŭn.	nŭn.	nŭn.	nŭn.	nŭn.	nŭn.
NOOSE. (noōz)	nōōz.	nōōse.	nōōse.	nōōze.	nōōze.	nōōze.
NOT'A-BLE.	nŏt'ạ-bl.	nō'tạ-bl.	nō'tạ-bl	nō'tạ-bl.	nō'tạ-bl.nŏt'ạ-bl.	nō'tạ-bl.nŏt ạ-bl.
NOTH'ING.	nuth'jụng.	nŭth'jụng	nŭth'jụng.	nŭth'jụng.	nŭth'jụng.	nŭth'jng.
NŪ'VEN-A-RY.	nọ-vẽn'ụẹr-ẹ.	nōv'ẹn-ạ-rẹ.	nōv'ẹn-ạ-rẹ.	. . . . .	. . . . .	nōv'ẹn-ạ-rẹ.
OB'DU-RATE.	ọb-dū rẹt,	{ŏb'jụ-rāte. / ọb-dū'rāte.	{ọb-dū'rāi,	ọb-dū'rẹt,	{ŏb'dụ-rāte. / ọb-dū'rāte.	{ọb-dū rāte.
O-BĒ'DI-ENCE.	ọ-bē'dzhẹns.	ọ-bē'jẹ-ẹns.	ọ-bē'dẹ-ẹns.	ọ-bē'dẹ-ẹns.	ọ-bē'dẹ-ẹns.	ọ-bē'dẹ-ẹns.
O-BĒ'I-SANCE.	ọ-bē sạns.	ọ-bā'sạns.	ọ-bē sạns.	ọ-bā'ẹụns.	ọ-bā'sụns.	ọ-bā'sạns.
OB'LI-GA TO-RY,	ŏb'lẹ-gạ-tūr-ẹ.	ŏb'lẹ-gạ-tụr-ẹ.	ŏb'lẹ-gạ-tọ-rẹ.	ŏb'lẹ-gạ-tọ-rẹ.	ŏb'lẹ-gạ-tụr-ẹ.	ŏb'lẹ-gạ-tụr ẹ.
O-BLĪĜE'.	{ọ-blīdje . / ọ-blēēdje'.	ọ-blīdje'.	{ọ-blēēdje', / ọ-blīdje'.	{ọ-blēēdje',	{ọ-blīdje', / ọ-blēēdje'.	{ọ-blīdje'.
OB-LĪQUE'.	ọb-līke',	ọb-līke',	{ọb-lēēk', / ọb-līke',	{ọb lēēk',	ọb-līke',	ọb-lēēk'.
OB-SŌ-LĒTE'.	ŏb'sọ-lẹt.	ŏb'sọ-lēte.	ŏb'sọ-lẹt.	ŏb'sọ-lēte.	ŏb'sọ-lēte,	ŏb'sọ-lēte.
OĜ'TO-GE-NA-RY.	. . . . .	ọk-tŏdje'ẹ-nạ-rẹ.	ọk tŏdjc'ẹ-nạ-rẹ.	. . . . .	. . . . .	ŏk'tọ-jẹ-nạ-rẹ
Ō'DI-OUS.	ọ dzhụs.	ō'dẹ-ụs. ō'jẹ ụs.	ō'dẹ-ụs.	ō'dẹ-ụs.	ō'dụs,	ō'dẹ ụs.
OĒ.IL'IAD.	ọ ẽ'lyạd.	ẹ-ĭl'yạd,	ălẹ'yạd.	ẹ-ĭl'ẹ-ạd.	ẹ-ĭl'yạd.	. . . . .
OPH-THAL'MIĆ.	ŏf-thăl'mĭk,	ọp-thạl'mĭk.	ɣp-thăl'mĭk,	ọp-thăl'mĭk,	. . . . .	ọp-thăl'mĭk.
O-PIN-IĀ'TRE.	ọ-pĭn-nyā'trẹ.	ọ-pĭn-yẹ-ā'trẹ.	ọ-pĭn ẹ ā'trẹ.	. . . . .	. . . . .	. . . . .
OP-PŪĜN'ER. (op-pū'ner)	ŏp-pūg'nẹr.	ọp-pūne'er.	ọp-pūn ẹr.	. . . . .	. . . . .	ọp-pūne'gr.
OP'TA-TĪVE.	ŏp'tạ-tĭv.	{ŏp'tụ-tĭv. / ọp-tā'tĭv.	{ŏp'tụ-tĭv.	ŏp-tụ-tĭv,	ŏp tạ-tĭv,	ŏp'tạ-tĭv.
OR'ANĜE RY.	ọ rāwn'zhẹi-ẹ.	ọ-rān'ụ-nẹr-ẹ.	ŏr'ạn-jẹ-rẹ.	ọ-rān'zhẹr-ẹ.	ọ-rāwu'zhẹr-ẹ.	ŏr'ạn-jẹr-ẹ.
OR'CHES-TRA.	. . . . .	ọr-kĕs'trạ.	ŏr'kẹs-trẹ.	. . . . .	. . . . .	ọr-kĕs trạ.
OR'DE-AL.	ār dẹ-ạl.	ŏr'dẹ-ạl. ŏr'jẹ-ạl.	ŏr'dẹ-ạl.	ŏr'dẹ-ụl.	ŏr'dẹ-ạl.	ŏr'dẹ-ạl.
OR'DI-NA-RY.	{ŏr'dẹ-nẹr-ẹ. / ār'nẹr-ẹ.	ŏr'dẹ-nạ-rẹ. / ord'nạ-rẹ.	{ŏr'dẹ-nạ-rẹ.	{ŏr'dẹ-nạ-rẹ. / ŏrd'nạ-rẹ.	{ŏr'dẹ-nẹr-ẹ. / ŏrd'nạ-rẹ.	{ŏr'dẹ-nạ-rẹ.
OR'THO-E-PY,	. . . . .	ŏr'thọ-ẹ-pẹ.	ŏr'thọ-ẹ-pẹ.	ŏr'thọ-ẹ-pẹ.	{ŏr-thŏ ẹ pẹ, / ŏr'thụ-ẹ-pẹ.	{ŏr'thọ-ẹ-pẹ.
OYES.	ō-yĭs'.	ō-yĭs.	ō yĕs'.	. . . . .	ō-yĕs'.	ō'yā.
PA-CIF-I-ĆĀ'TOR.	pạs sĭf-ẹ-kā-tụr.	păs-sĭf-ẹ-tẹ-kā'tụr.	pās-ẹ-tẹ-kā'tụr,	. . . . .	. . . . .	pạ-sĭf ẹ-kā-tụr.
PĀ'ĜEANT.	pādzh'ẹnt.	pād'jụnt.	pā'jạnt,	pād'jụnt,	pāj'ạnt.	{pā'jẹ-ạnt, / pād'jẹnt.
PĀ'ĜEANT-RY.	pādzh'ẹn-trẹ.	pād jụn-tṛy.	pāj'ạnt rẹ.	pād jụn-trẹ.	pāj ạnt rẹ.	{pā'jẹ-ạn-trẹ. / pād'jẹn-trẹ.

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton - Knight.*	*Jameson.*
PAN-E-GYR'IC.	păn-ne-dzhĕr'ĭk.	păn-ne-jer'rĭk.	păn-ę-jĭr'ĭk.	păn-ę-jĭr'ĭk.	păn-ę-jĭr'ĭk.	păn-e-jer'ik
PAP'IL LA-RY.	pa-pĭl'lęr-ę.	păp'jĭl-la-rę.	pa-pĭl'la-rę.	păp'pĭl-la-rę.	păp'jĭl lar-ę.	păp'pil-a-re.
PAP'IL-LOUS.	pa-pĭl'lus.	pa-pĭl'lus.	pa-pĭl'lus.	. . . . .	. . . . .	pa pil lus
PA-RAL'O GISM.	păr'ra-lo-dzhĭzm.	par ral'o-jizm.	pa-ral'o-jizm.	păr-ral'o-jizm.	păr-ăl o-jizm.	par-al'o jizm
PAST'Y.	păs'tę.	pas'te.	păs'tę.	păs'tę.	păs'tę.	pas'te.
PAT'ENT.	păt'ent.	{păt'ent. / pā'tent.	{păt'ent. / pā'tent.	păt'tent.	păt'ent.	{păt'ent. / pā'tent
PAT'RI-OT. or PĀ'TRI OT. (PAT'RI-OT.)	{pā'trĭyt.	pā'trę-ut.	pā'trę-ut.	pā'trę-ut.	pā'trę-ut.	pā trę-ut
PAT'RON. or PĀ'TRON. (PAT'RON.)	pā'trŭn.	pa trun.	pā trun.	pa trun.	pā'trun.	pā'trun
PAT'RO NAL.	pa-trō'nal.	pāt'ro-nal.	pāt'ro-nal.	pāt'ro-nal.	pāt'-ro nal.	pa-trō nal
PAT'RON ESS.	pāt'ro-nĭs.	pā'trun-es.	pāt'run-es.	pā trun-es.	pā trun-es.	pā'trun-es.
PAUNCH.	pawnch.	pansh.	pansh.	pansh.	pansh.	pansh.
PE-CŪL'IAR.	pe-kū'lyę.	pe-kū'le-ur.	pe-kū'le-ur.	pe-kū le-ur.	pe-kū'lyar.	pe kū'le ęr.
PE-CŪN'IA-RY.	pe-kū'nyer-ę.	pe-kū'ne-ur-ę.	pe-kū'ne-a-re.	pe kū'ne ęr-ę.	pe-kū'nyu-ę.	pe kū'ne-a-re.
PED'ALS.	pĕ'dęls.	{ped'dąls. / pē'dąls.	{pē'dąlz. / ped'dąls.	ped'dąls.	pēd'ąlz.	{pēd'dąlz. / ped'dąlz.
PE-DO-BAP'TISM.	pē-dō-băp'tizm.	ped-do-bap'tizm.	pē-do-bap'tizm.	. . . . .	. . . . .	pē-do-bap'tizm
PEN-NY-WORTH.	pen ne-wurth.	{pĕn'ne-wurth. / pĕn nyrth.	{pĕn'ne-wurth. / pen'nyrth.	{pen'ne-wurth. / pen nyrth.	pĕn'ne-wurth.	{pĕn'ne-wurth. / . . . . .
PEN TE-COST.	pen'tę-kŏste.	pen'te-kost.	pĕn'te-kŏst.	pen'te-kŏste.	pĕn'te-kŏste.	pen te kŏst.
PER-DU'RA-BLE.	per'du-ra bl.	per'du-ra-bl.	. . . . .	. . . . .	pēr'du-ra-bl.	pēr'du ra-bl.
PER'EMP-TO-RY.	per'rem-tur-ę.	{per rem-tur-ę. / per'em-ty-re.	per'emp-ty-re.	{pēr'ęm-tur-ę. /	pēr'ęm-tur-ę.	{pēr'emp-tur-e. / per-em to-re.
PER-FECT, *v.*	pĕr'fekt.	per fekt.	per'fekt.	pēr'fekt.	pēr'fekt.	{pēr fekt. / per-fekt'.
PER-FUME'.	pĕr'fūme.	per'fume.	{pĕr'fūme'. / pĕr'fūme.	{pēr'fūme. / pen'nyrth.	pēr'fūme.	pēr fūme.
PER-FUNC'TO-RY.	pĕr'funk-tur-ę.	per-fŭnk'tur-ę	per-funk'to-re.	per-funk'tur-ę.	per-funk'tur-ę	. . . . .
PER-MIT'.	pĕr'mit.	per'mit.	per-mit'.	pēr'mit.	pēr'mit.	per mit.
PER'SPI-RA-BLE.	per spi'rebl.	per-spi'ra-bl.	per-spi'ra-bl.	per-spi'ra-bl.	per-spi'ra-bl.	per-spi'ra bl.
PER'SPI-RA-TIVE.	per-spi'ra-tiv.	per-spi'ra-tiv.	per-spi'ra-tiv.	. . . . .	per-spi'ra-tiv.	per-spi ra-tiv.
PER'TUR-BATE.	per-tur'bāte.	per-tur'bate.	per-tur'bate.	per-tur'bate.	per-tur'bāte.	per-tur bāte.
PĔT'AL.	pĕt'al.	pĕ'tal, pĕt'al.	pĕt'al.	pe'tal. pĕt'al.	pĕt'al. pē'tal.	pĕ'tal.
PHAL'ANX. or PHĀ'LANX. (PHAL'ANX.)	{fā'ląnks.	{fā'lanks. / fāl'anks.	fā'lanks.	fā'lanks.	fā lanks.	{fā'ląnks. / . . . . .
PHAR'MA-CEU'TIC.	fär-ma-sū'tĭk.	far-ma-sū'tik.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	far-ma-sū'tĭk.
PHĬL'O-MEL.	fĭl'o-mĕl.	fil'o-mel.	fil'o-mel.	fil'o-mel.	fil'o-mel.	fil'o-mel.
PHLEG-MAT'IC.	flĕg'ma-tĭk.	{flĕg'ma-tik. / flŏg jis'tęn.	flĕg-mat'ĭk.	flĕg'ma-tik.	flĕg-măt'ĭk.	flĕg'ma-tik.
PHLO-GĬS'TON.	flo-gĭs'tęn.	{flo-gis'ton. / flŏg-gis'tun.	flo-gis'tun.	flo-jis'tun.	flo-jis'tun.	flo-jis'tun.
PHRE-NET'IC.	frĕn-ĕt'ĭk.	frę-net'ĭk.	frę-net'ĭk.	frę-nĕt'ĭk.	frę-nĕt'ĭk.	frę-nĕt'ik.
PHYS-I-OG'NO-MY.	fĭz-e-ŏg'no-mę.	fizh-e-ŏg'no-mę.	fiz-e-ŏg'no-mę.	fiz-e-ŏg'no-mę.	fiz-e-ŏg'no-mę.	{fiz-e-ŏg no-mę. / fiz-e ŏn'o mę.
PHYS-I-OL'O-GY.	fĭz-e-ŏl'o-ję.	fizh-e-ŏl o-je.	fiz-e-ŏl'o ję.	fiz-e-ŏl'o-jy.	fiz-e-ŏl o-je.	fiz-e ŏl o ję.
PIERCE.	pērs.	pēērs. pērs.	pēērs.	pēērs. pērs.	pēērs. pērs.	pēērs.
PLĀ'EA-BLE.	plā'kąbl.	plā'ka-bl.	plāk'a-bl.	plā'ka-bl.	plā'ka-bl.	plā ka-bl.
PLA GIA-RY.	plā'dzhęr-ę.	plā'ja-re.	plā'je-a-re.	plā dje-a-re.	plā je-ar-e.	plā je-a-re.
PLA-TĪ'NA. or PLAT'I NA. (PLATĪ'NA.)	. . . . .	plāt'e-ną.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	plāt e-nę
PLĀ'TO-NIST.	. . . . .	plāt o-nist.	plāt o-nist.	. . . . .	. . . . .	plā'to-nist.
PLĔ'IADS. (plĕ'yadz)	plī'ądz.	plē'yądz.	plē'yądz.	plē'ądz.	plē'yądz.	plā'yądz.
PLĒ'NA-RY.	plēn'ner-ę.	{plēn a-re. / plē na-re.	{plēn'a-re. / plē'na-re.	plēn'a-re.	piēn a-re.	plē na-re
PLEN'TE OUS.	plēn'chųs.	plēn'che-us.	plēn'te us.	plēn'te-us.	plēn'tyus.	plēn'te-us.
PLIE'A TURE.	plī'ką-chŭr.	plik'a-chure.	plī'ka-ture.	. . . . .	. . . . .	plik'a-ture.
POIGN'ANT. (poin'ant)	pwŏe'nęnt.	pŏę'nąnt.	pŏę'nąnt.	pwŏę'nąnt.	pwŏę'nąnt.	pŏę'nąnt.
POL'Y-THE-ISM.	pŏl-le-thē'izm.	pŏl'le-the-izm.	pŏl-le-thē'izm.	pŏl'le-the-izm.	pŏl e-the-izm.	pŏl'le-the-izm.
POS'SESS.	pŏz-zĕs'.	pŏz-zes'.	pŏz-zes'.	pŏz-zes'.	pŏz-zes'.	pŏz-zes .
POS-SESS'O-RY.	pŏz'zęs-sur-ę.	pŏz'zes-sur-e.	pŏz'zęs-sur-e.	pŏz'zes-sur-e.	pŏz'zęs-sur-e.	pŏz zęs-sur-e.
POST'HU-MOUS.	pŏst'hų-mųs.	pŏst'hu-mus.	pŏst'hu mus.	pŏst'hų-mųs.	pŏst'hų mųs.	pŏst'hu-mus.
PŌS-TILL'ION. (pŏs-til'yun)	{pŏs-til'lyun.	pŏs-til'yun.	pŏs-til'yun.	pŏs-til'yun.	pŏs-til'yun.	pŏs-til yun.
POTH'ER.	pŏth'er.	pŏth'er.	pŏth'ęr.	pŏth'er.	{pŭr. pŏre. / pŏwr.	pŏth'er.
PŌUR.	pōō'ur.	pour.	pōōr.	pōōr.	{pŭr. pōre. / pŏwr.	{pōre. / . . . . .
PRĒ'FEC-TURE.	prē'fęk-chŭr.	prēf'fek-tūre.	prē-fek'tūre.	prēf'fęk-tūre	prēf'ęk tūre.	prē'fek tūre
PRĂ'LA-CY.	prĕl'lęs-ę.	prĕl'la-se.	prĕl'la-se.	prĕl'la-se.	prĕl a se.	prĕl la-se.

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton - Knight.*	*Jameson.*
PRĒ´LATE. or PREL´ATE. (PRĒ´LATE.)	prēl´ḷet,	prēl´ḷat,	prēl´ḷat,	prēl´ḷet,	prēl´ḷat,	prēl´ḷat.
PRELŪDE.	prēl´lūde,	prēl´lūde.	prēl´lūde.	prēl´lūde.	prēl´lūde,	prēl´lūde.
PRĒM´IER. (prēēm´yer) (PRĒ´MIER.)	prēm´yer,	prēme´yer,	prē´mę-er,	prēm´yer,	prē´myer,	prēme´yer.
PRE-MU-NI´RE.	prēm´mų-nī-rę,	prēm´mų-nī-rę.	prēm´ų-nī-rę.	prēm´mų-nī-rę,	prēm´ų-nī-rę.	prēm´mų-nī-rę.
PRĒ´SĀGE.	prēs´sādzh,	prēs´sādje.	prēs´āje.	prēs´sādje. prēs´sāje.	prēs´āje. prēs´sāje.	prēs´sāje.
PRE-SCI-ENCE. (prē-shi ense. or prē´shens) (PRĒSH´ENCE. or PRĒ´SHENS.)	prē´shęns.	prē´shę-ęns.	prēsh´ęns.	prē´shę-ęns.	prē´shę-ęns.	prē´shę-ęns.
PRE-TEXT´.	prę-tēkst´,	prę-tēkst´.	prę-tēkst´,	prę-tēkst´. prē´tekst.	prę-tēkst´,	prę-tēkst´.
PRI-MOR´DI-AL.	prī-mōr´dzhęl,	prī-mōr´dę-ęl. prīm-mōr´ję-ęl,	prī-mōr´dę-ęl.	prī-mōr´dę-ęl.	prī-mōr´dę-ęl.	prī-mōr´dę-ęl.
PRĪ´VA-CY.	prīv´vę-sę.	prī´vą-sę. prīv´ą-sę.	prī´vą-sę.	prī´vą sę. prīv´ą-sę.	prī´vą-sę. prīv´ą-sę.	prī´vą-sę.
PRIV´A-TIVE.	prīv´vą tiv,	prīv´ą-tīv.	prī´vą-tiv.	prīv´ą-tiv.	prīv´ą-tīv,	prīv´vą-tīv.
PRŌ´BA-TO-RY.	prō´bą-tųr-ę.	prō´bą-tųr-ę.	prō´bą-tǫ-rę.	. . . . .	. . . . .	prō´bą-tųr-ę.
PRO-CEEDS´.	. . . . .	prǫ-sēdz´.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	prō´sēedz.
PRŌ´CU-RA-CY.	prōk´ų-rę-sę.	prōk´ų-rą-sę.	prōk´ų-rą-sę.	. . . . .	. . . . .	prōk´ų-rą-sę.
PRŌ´FILE.	prǫ-fēēl´.	prō´fīl. prǫ-fēēl´.	prǫ fēēl´,	prǫ fēēl´,	prō fēēl´,	prō´fēēl.
PROG´RESS.	prǫg´grįs,	prǫg´gręs.	prǫg´ręs.	prǫg´ręs.	prǫg´ręs.	prǫ´gręs.
PRŌ LIX.	prǫ-lĭks´,	prǫ-lĭks´.	prǫ-lĭks´.	prǫ-lĭks´.	prǫ-lĭks´,	prǫ-lĭks´.
PRO-LOC´U-TOR.	prōl´ǫ-kū-tųr,	prōl´ǫ-kū´tųr,	prō-lǫ kū´tųr,	prǫ-lōk´ky-tųr.	prǫ-lōk´ų-tųr,	prō-lǫ-kū´tųr
PRŌ´LOGUE. (prō´log)	prōl´ług,	prōl´ług,	prōl´ǫg.	prōl´ług,	prōl´ǫg.	prō´ług.
PRO-MUL´GA-TOR.	prǫ-mūl´gā-tųr,	prǫm-ųl-gā´tųr,	prō-mųl-gā´tųr, prǫ mūl´gā-tųr,	prǫm-ųl-gā´tųr.	prǫm-ųl-gā´tųr.	prō-mųl-gā´tųr
PRO-NUN-CI-Ā´TION.	prǫ-nųn-shī´-shųn.	prǫ-nŭn-shę-ā´-shųn.	prǫ nŭn-sę-ā´-shųn.	prǫ-nŭn-sę-ā´-shųn.	prǫ-nŭn-shę-ā´-shųn.	prǫ-nŭn-shę-ā´-shųn.
PRO-PĒ´TI-A´TION. (pro-pis-e-ā´shun.)	prō-pę-shā´shųn.	prǫ-pīsh´ę-ā´-shųn.	prǫ-pīsh´ę-ā´-shųn.	prǫ-pīsh´ę-ā´-shųn.	prǫ-pīsh´ę-ā´-shųn.	prǫ-pīsh´ę-ā´-shųn.
PRO-PĪ´TIA-TO-RY.	prǫ-pīsh´ę-ą-tųr-ę.	prǫ-pīsh´ę-ą-tųr-ę.	prǫ-pīsh´ę-ą-tǫ-rę.	prǫ-pīsh´ę-ą-tųr-ę.	prǫ-pīsh´ę-ą-tųr-ę.	prǫ-pīsh´ę-ą-tųr-ę.
PRO-SŌ´DI-AN.	prǫs-sō´dyęn,	. . . . .	prǫ-sōd´ę-ąn.	prǫ-sō´dę-ųn,	prǫ-sō´dyąn.	prǫs-ō´dę-ąn
PRŌ´TA-SIS.	. . . . .	prǫ-tā´sįs,	prǫ-tā´sįs,	. . . . .	. . . . .	prō´tę-sįs.
PRŌ TEST. *n.*	prǫ-tēst´,	prǫ-tęst´, prō´tęst,	prǫ-tēst´,	prō´tęst,	prǫ-tēst´,	prō´tęst.
PRŌ´VOST.	prǫ-vō´, prō´vvųst.	prō´vvųst. prǫ-vō´,	prō´vvųst.	prō´vvųst.	prǫ-vō´. prō´vvųst.	prō´vvųst.
PRŌ´VOST-SHIP.	prō´vvųst-shĭp,	prō´vvųst-shĭp.	prō´vvųst-shĭp,	. . . . .	. . . . .	prō´vvųst-shĭp.
PROW,	prō,	prou, prō,	prou.	prou.	prou.	prō.
PROW´ESS.	prou´įs.	prou´ęs, prō´įs.	prou´ęs.	prou´ęs,	prou´ęs.	prou´ęs.
PTIS´AN, (tiz´an)	tįz-zăn´,	tįz-zăn´,	tĭz´ząn.	tĭz´zųn.	tįz-zăn´.	tįz-zăn´.
PŪ´IS-SANCE,	pū´įs-sęns,	pū´įs-sąns, pų-is´sąns,	pų´ĭs-sąns.	pū´įs sąns,	pū´įs-sąns.	pū´įs-sąns.
PUM´ICE.	pŭ mįs.	pū´mįs. pŭm´mįs,	pŭm´įs.	pū´mįs.	pū´mįs.	pŭm´mįs.
PUS´TULE, (pus´t. or pus´tūl) (PUS´L. or PUS´TUL.)	pŭs´chųl,	pŭs´chŭle.	pŭs´tūle.	pŭs´chŭle,	pŭs´tūle.	pŭs´tūle.
PŲT.	pŭt.	pŭt, pūt.	pŭt.	. . . . .	. . . . .	pŭt.
PYG´ME-AN,	pįg-mē´ęn,	pįg-mē´ąn,	pĭg´mę ąn.	. . . . .	. . . . .	pįg-mē´ąn.
PYRITES.	pę-rī´tęz,	pę-rī´tęz. pīr´ę-tęz.	pīr´ę-tēz. pę-rī´tęz.	pę-rī´tęz,	pę-rī´tęz.	pę-rī´tęz.
PYR´O-MAN-CY,	pī´rǫ-măn-sę.	pīr´ǫ-măn-sę.	pę-rŏm´ąn-sę. pīr´ǫ-măn-sę.	pīr´ǫ-măn-sę,	pīr´ǫ-măn-sę.	pī´rǫ-măn-sę.
PYR´O-TECH-NY.	pī´rǫ-tĕk-nę.	pīr´ǫ-tĕk-nę.	pīr´ǫ-tĕk´nę.	pīr´ǫ-tĕk-nę.	pīr´ǫ-tĕk-nę.	pī´rǫ-tĕk-nę.
QUAL´I-FY.	kwŏl´e-fī.	kwŏl´ę-fī.	kwŏl´ę-fī.	kwŏl´ę-fī.	kwŏl´ę fī.	kwŏl´ę-fī.
QUĀLM. (quām) (QUĀLM. quăm.)	kwăm,	kwăm.	kwăm.	kwăm.	kwăm.	kwăm.
QUĀN´DA-RY,	kwǫn-dā´rę.	kwǫn dā´rę,	kwăn-dā´rę,	kwǫn dā´rę,	kwǫn-dā´rę.	kwǫn-dā´rę.
QUAN´TI-TY.	kwăn´tę-tę.	kwŏ´nтę-tę.	kwŏn´tę-tę.	kwŏn´tę-tę.	kwŏn´tę-tę.	kwŏn´tę-tę.
QUAY, (kē)	kā,	kē.	kē,	kē.	kē.	kē.
QUIN´TES´SENCE.	kwĭn´tįs-sęns,	kwĭn´tęs-sęns. kwĭn-tės´sęns.	kwĭnt´ęs-sęns.	kwĭn´tęs-sęns.	kwĭn tęs-sęns,	kwĭn´tęs sęns.
QUOTE.	kōte.	kwōte.	kōte.	kwōte.	kwōte.	kwōte.
QUOTH.	kōth.	kwŭth. kwōth.	kōth. kŭth.	kwŭth.	kwŭth.	kwōth.
QUO´TID´I-AN,	kǫ-tĭdzh´ęn,	kwǫ-tĭd´ję-ąn.	kǫ-tĭd´ę-ąn.	kwǫ-tĭd´ę-ųn.	kwǫ-tĭd´yąn,	kwǫ-tĭd´ę-ąn.
QUŌ´TIENT,	kō´shęnt,	kwō´shęnt,	kō´shęnt.	kwō´shęnt,	kwō´shęnt,	kwō´shęnt.

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton & Knight.*	*Jameson.*
RĀ'DI-ANT,	rā'dıạnt.	rā dę-ant, rā je-ant,	rā'dę-ant,	rā'dy-ant,	rā'dyant.	rā dę-ant
RĀ'DI-ATE,	rā'dıāte,	rā'dę-āte, rā je-āte,	rā'dę-āte,	rā dę-āte,	rā'dę-āte,	rā'dę-āte
RĀ'DI-US,	rā'dıụs,	rā dę-us, rā je-us,	rā'dę-us,	rā'dę-us,	rā dę-us,	rā'dę-us.
RĀIL'LER-Y, or RAL'LE-RY. (RA'ILLERY.)	rāl'lęr-ę,	rāl'lęr-ę,	rāl'lęr-ę,	rāl'lęr-ę,	rāl'lęr-ę,	rāl'lęr-ę
RĀI'SIN.	rā'zn,	rē'zn,	rā'zịn,	rē'zn,	rāzn, rēzn,	rā'zịn.
RAR I-TY.	rā rịt-ę,	rār'ę-tę. rā'rę tę	rār'ę-tę,	rār'ę-tę.	rāı'ę-ę-tę, rār'ę-tę,	rā'rę-tę.
RĀSE, (æ as z.)	rāse.	rāze, rāse,	rāze.	rāse,	rāze, rāse,	rāze.
RĀSP'BER-RY,	rās'bęr-ę.	rās bęr-ę.	ras'bęr-ę.	rās'bęr-ę.	rās'bęr-ę,	rās'bęr-ę.
RAT-A-FI'A. (rat-a-fee')	rāt-a-fē'a.	rāt-a-fē'a, rāt-a-fē'.	rāt-a-fē'a.	rāt-a-fē',	rāt-a fē'a,	rāt-a fē'a.
RATH'ER.	rath'ęr.	rath'ęr, rā thęr.	rath'ęr,	rath'ęr.	rath'ęr.	rā'thęr.
RA-TIO-CIN-Ā'TION.	ra-shō-sę-nā-shụn,	rāsh-ę ōs-ę-nā-shụn.	rāsh-ę ōs-ę nā-shụn.	rāsh-ę-ōs-ę-nā-shụn,	rāsh-ę-ōs-ę-nā'-shụn,	rā-shę-ōs-ę nā'-shụn.
RĀ'TION-AL.	rāsh'ụn-ęl.	rāsh'ụn-ąl.	rāsh'ụn-ąl.	rāsh'ụn-ąl.	rāsh'ụn-ąl.	rāsh'ụn-ąl.
RA-TION-Ā'LE.	. . . . .	. . . . .	rāsh-ę-o nā'lę.	. . . . .	. . . . .	rā-shę-o-nā'lę.
RE-CEP'TA-CLE.	rę-sep'tąkl.	rę-sep'tą-kl. rę-sep'tą kl.	rę-sep'tą kl.	rę-sep'tą-kl.	rę-sep'tą kl,	rę-sep'tą-kl.
RE-CEP'TO-RY.	rę-sep'tụr-ę.	rę-sep'tụr-ę.	rę-sep'tọ-rę.	rę-sep'tụr-ę.	rę-sep'tụr-ę.	. . . . .
RECOGNITION.	rę-kog-nish'ụn.	rę-kog-nish'ụn.	rę-kog-nish'ụn.	rę-kog-nish'ụn.	rę-kog-nish'ụn.	rę-kog-nish'ụn
RECOGNIZANCE.	rę-kŏn'ę-ząns,	rę-kog'nę-ząns.	rę-kŏn'ę-ząns.	rę-kog'nę-zụns.	rę-kog'nę-ząns,	rę-kŏn'ę-zans.
RECOGNIZE.	rę-kog-nīze.	rę-kog'nīze.	rę-kŏn'īze.	rę-kog-nīze.	rę-kog'nīze,	rę-kŏg-nize.
RECOGNIZOR.	rę-kŏn'ę-zŏr.	rę-kŏg'nę-zŏr.	rę-kŏn'ę zŏr'.	. . . . .	. . . . .	rę-kŏg-nę-zŏr'.
RECON-DITE.	rę-kŏn'dīte.	rek'kọn-dīte.	rę-kŏn'dīt.	rēk'kọn dīte.	rēk'ọn-dīte, rę-kŏn'dīt,	rēk'kọn-dīte.
RECORD,	rę-kārd'.	rek'ord, rę-kŏrd'.	rēk'ord.	rēk'ord, rę-kārd',	rēk'ord, rę-kŏrd',	rēk'ord.
RECUR-SANT,	rēk'kụ-zant.	rę-kū zant. rę-kŭ zant,	rę kū zant,	rę-kū zụnt,	rę-kū'zant. rēk'kụ-zant,	rę-kū'zant.
RE-FECT O RY,	rēf'tęk-tụr-ę.	rę-fek'tụr-ę. rēf'ęk-tụr-ę.	rę-fek tọ-rę.	rēf'ęk-tụr-ę.	rēf'ęk-tụr-ę.	rę-fēk'tụr-ę.
RE-FRĀ'GA-BLE. or REF'RA-GA-BLE. (RE FRA'GA-BLE.)	rēf frą-gą-bl.	rēf frą'gą bl.	rę-frā'g-bl. rēf'rą-gą bl,	. . . . .	. . . . .	rēf'frą-gą-bl.
REF'USE.	rēf fūze,	rēf ūse,	rēf ūze.	rēf'fūse.	rēf fūse,	rēf ūse.
RE-MĒ'DI-A-BLE.	rę-mē dyębl.	rę-mē dę-ą-bl.	rę-mēd'ę-ą-bl.	rę-mē'dę-ą-bl,	rēm'ę-dyębl.	rę-mē'dę-ą-bl.
RE-MED I LESS.	rēm'ę-dę-lĭs.	rēm ę dę-lĕs.	rę-mēd'ę-lęs,	. . . . .	rēm'ę-dę-lēs. rę-mēd ę lęs.	rēm'mę-dę-lēs.
RE-MORSE.	rę-mōrs',	rę-mōrs', rę-mōrse'.	rę mōrse', rę-mōra'.	rę-mārs',	rę-mōra',	rę-mōrs'.
REN'DEZ-VOUS.	rŏn dę-vōō.	rēn-dę vōōz'.	rēn'dę vōōz.	rēn-dę-vōō'.	rēn-dę-vūz'.	rēn dę vōōz'.
REN I TEN-CY.	rę-nī tęn-sę.	rę-nī'tęn-sę.	rēn'ę-tęn-sę.	rę-nī tęn-sę.	rę-nī tęn-sę.	rę-nī tęn-sę.
RE-NUN-CIA TION.	rē-nụn shā'shụn.	rę-nŭn-shę-ā-shụn.	rę nŭn-shę-ā-shụn.	rę-nŭn-shę-ā-shụn.	rę-nŭn-shę ā-shụn.	rę-nŭn-shę-ā'-shụn.
REP'ER-TO RY.	rep'pęr-tụr-ę.	rēp'pęr-tọ-rę.	rēp'pęr-tọ-rę.	rēp'pęr-tụr-ę.	rēp'pęr-tụr-ę.	rēp'pęr tụr-ę.
RE-SIL'IENCE.	rę-sil'yęns.	rę-zil'yęns.	rę-zil'ę-ęns.	rę-sil'yę-ęns.	rę sil'yęns,	rę-zil'ę-ens.
RES'O-LU-BLE.	rę-sŏl'ų-bl.	rez'ę-lū-bl.	rez'ę-lū-bl.	rez'ę-lū-bl.	rēz'ę-lū-bl.	rēz'ę-lū-bl.
RES'PI-RA-BLE.	. . . . .	. . . . .	rēs'pę-rą-bl,	. . . . .	. . . . .	rę-spīr'ę-bi.
RETAIL. v.	rę-tāle'.	rę-tāle'.	rę-tāle',	rę-tāle',	rę-tāle',	rę tāle'.
RE'TAIL. n.	rę tāle'.	rē tāle.	rē'tāle.	rę-tāle'.	rę-tāle',	rē'tāle.
RET I-NUE.	rę-tĭn'nų.	rēt'ę-nū. rę-tĭn'nų.	rēt'ę-nū.	rēt'ę-nū. rę-tĭn'nų,	rēt'ę-nū. rę-tĭn'nų.	rēt'ę-nū, rę-tĭn'nų.
RE-TRIB'UTE.	rē trębūte.	rę-trĭb ūte.	rę-trĭb ute.	rę-trĭb'ūte,	rę-trĭb ūte. rēt'ę-būte,	rę-trĭb'ūte.
REV'E-NUE.	rēv'ę nū, rę-vēn'ų.	rēv'ę-nū. rę vēn'nų.	rēv'ę-nū,	rēv'ę-nū. rę-vēn'nų.	rēv'ę nū, rę vēn'ų,	rēv'ę-nū. rę-vēn'nų.
REV'ER Y.	rēv'ęr-ę.	rēv'ęr ę.	rēv'ę-rę, rēv'ę-r-t'ē'.	rēv'ęr-ę.	rēv'ęr-ę.	rēv-ęr-ē'.
RE-VOLT',	rę-vōlt',	rę-vōlt'. rę vōlt'	rę-vōlt',	rę vōlt',	rę-vōlt',	rę-vōlt'.
RHOMB.	rŏmb.	rŏmb.	rŏmb,	rŏmb,	rŏmb,	rŏmb.
RIGH'TEOUS. (rī'chus)	rī'chụs.	rī'chę-ụs.	rī'chę-ụs.	rī'chy-ụs.	rīt'yụs,	rīt'tę-ụs.
RĪ SI BLE.	rīs'ībl.	rīz'ę-bl.	rīz'ę-bl.	rīz'ę-bl.	rīz'ę-bl.	rīz'ę-bl.
ROMANCE.	rọ mānś'.	rọ mānś',	rọ mānś',	rọ mānś'.	rọ-mānś',	rọ mānś'.
ROQUE-LAUR.	rōk'klọ.	rōk-ę-lōr',	rōk'ę-lō.	rōk ę-lō.	rōk'ę lō.	. . . . .
RŌ'SE-ATE.	rō'zyęt.	rō'zhę-ąt.	rō'zhę-ąt.	rō'zhę-ąt.	rō'zhyąte,	rō'zhę ąt.
ROUTE.	rōōt.	rout, rōōt,	rout.	rōōt,	rōōt.	rout. rōōt.
RUF FIAN.	rŭf'fyąn,	rŭf'yąn	rŭf'yąn.	rŭf'yąn.	rŭf fyąn,	rŭf'yąn.

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones*	*Fulton - Knight.*	*Jameson.*
SAB'A-OTH,	. . . . .	săb'a-ŏth,	sa-bā'ŏth,	sa-bā'ŏth,	sa-bā'o̤th.	săb'a-ŏth.
SAF'FRON,	săf'fru̇n.	săf'fu̇rn.	săf'fu̇rn,	săf'fu̇rn,	săf'furn.	săf'ru̇n.
SAG'IT-TAL,	sa-dzhĭt'tel,	săd'je-tal.	săd'je-tal.	. . . . .	. . . . .	săd'je-tal.
SĀ-LI-ENT.	sā'lyent,	sā'e ent.	sā'le-ent,	sā'le ent,	sā'lyent.	sā'le ent.
SA-LĪNE'.	sa-līne',	sa-līne'. sā'līne,	sa-līne',	sa-līne',	sa-līne'.	sa-līne'.
SALIVAL.	sa-lī'vel,	{sā'e-val, sa-lī'val,	sā'le val, sa-lī'val,	. . . . .	sa-lī'val.	sa-lī'val.
SA-LĪ'VOUS,	sa-lī'vus,	{sa-lī'vus, sā'e-vus,	sā'le-vus, sa-lī'vus,	. . . . .	sa-lī'vus.	sa-lī'vus.
SĀLVE. (salv. or săv.)	sālv,	sālv.	sāv,	sālv,	sālv.	sālv, săv.
SALVE. săv.)						
SAP'PHIRE. (saf'fīre, or saf'fer.)	săf'fĭr,	săf'fĭr,	săf'fire,	. . . . .	săf'fĭr.	săf'fĭr.
(SAP PHIRE.)						
SĂR'DO-NYX,	sär-dō'nĭks.	sär'do-nĭks.	sär'do-nĭks.	. . . . .	sär'do nĭks.	sär'do nĭks.
(S'AR'DO NYX.)						
SA-TI'E-TY,	sa-sī'e-te,	sa-tī'e-te.	sa-tī'e-te,	sa-tī'e-te,	sa-tī'e-te.	sa tī'e-te.
SAT'IRE.	sā'ter,	{sā'tŭr, sā'tīre. sāt'ire.	{sā'tŭr,	sā'tŭr,	sā'ter,	sā'ter.
SAT'URN.	sā'turn,	sā'turn. sāt'urn.	sāt'urn.	sā'turn.	sā'turn,	sā'turn.
SĀ'TYR.	sā'ter.	sā'tŭr, sāt'ŭr,	sā'tŭr,	sā'tŭr.	sā'ter,	sā'ter.
SĀUN'TER. (sān'ter,) (SAUNTER. sānter.)	sâwn'ter,	{sān'tŭr, sâwn'tŭr,	{sâwn'tŭr,	sān'tŭr,	sān'ter,	sān'ter.
SAU'SAGE.	sâs'sĭdzh,	{sâw'sĭdje, sâs'sĭdje,	{sâw'sâje,	sŏs'sĭdje,	sŏs'sĭje.	sâw'sâje.
SCATH.	skāth.	skāth.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	skāth.
SCHED'ULE,	sĕd dzhŭl.	{sĕd'jūle. sked'jule,	sked'ūle, sed'ūle,	{sĕd ūle,	sed'ūle.	{sked'ūle, shed'ūle.
SCHIS-MAT'IC.	sĭz'mą-tĭk.	sĭz'mą tĭk,	sĭz'mą-tĭk,	sĭz'mą-tĭk.	sĭz'mą-tĭk.	sĭz'mą-tĭk.
SCI'OM-A CHY,	skī-ŏm'mą-kę,	sī-ŏm'mą-kę,	sī-ŏm'ą-kę.	sī-ŏm'mą-kę,	sī-ŏm'ą kę,	sī-ŏm'ą-kę.
SEM-I-PĒ'DAL,	sĕm-mę-pē'dęl,	sę-mĭp'e-dal.	sem-e-pē dal,	. . . . .	. . . .	sę-mĭp'e-dęl.
SEN'ES-CHAL.	sĕn'nęs-kęl,	sĕn'nęs kal.	sĕn'e shal.	sĕn'nęs-kal,	sĕn'ęs-kal,	sĕn'ne-shal.
SE-QUE'-TRA'TOR.	sĕk'wę-trā'tŭr,	sĕk-wę-trā'tŭr,	sē-kwęs-trā'tŭr,	sĕk-węs-trā'tŭr,	sĕk wę trā'tur.	sē-kwę-trā'-tur
SER-PĪ'GO.	sęr-pī'gō,	{sęr-pī'gō. sęr-pē'gō,	{sĕr'pę-gō,	. . . . .	. . . . .	sęr-pē'gō.
SES-QUIP'E DAL.	sĕs-kwę-pē'dęl,	sęs-kwĭp'pę-dal,	. . . . .	. . . . .	. . . . .	sęs kwĭp'e-dal.
SEW'ER.	shōre,	shōre.	shōre.	shōre.	shōre,	shōre.
SEX-A-GEN A RY.	{seks ădzh'ęn-er-ę,	{seks ăd'jen-ar-ę,	seks ăd'jen ar ę,	seks-ăd'jen a rę,	seks-ăj'e nar-ę,	seks-ăd'jen ar-ę
SHAM'OIS. (e)	shăm'mę,	shăm'mę,	. . . . .	shăm'mę.	. . . . .	. . . . .
SHER'BET.	shęr-bĕt',	shęr-bĕt',	shęr-bĕt',	shęr-bĕt',	shęr-bĕt',	shęr-bĕt'.
SHIRE.	shīre,	shēre,	shēre,	shēre,	shire. shēre,	shīre.
SHIVE.	shīve,	shīve.	shīve,	shīve.	shīve,	shīve.
SHONE.	shŏn,	shŏn.	shūn,	shŏn,	shŏn.	shŏn.
SHOOK.	shūk.	shōōk.	shūk,	shūk,	shūk.	shōōk.
SIR'EN. or SĪ'REN, (SĪR'EN.)	sī'ren,	sī'ren,	sī'ren,	sī'ren,	sī'ren,	sī'ren.
SIR'RAH.	sĭr'ra,	sĭr'ra,	sĭr'rah,	sĭr'ra,	sĭr'ra,	sĕr'ra.
SIR'UP.	sŭr'rup,	sŭr'rup,	sĭr'rup,	sŭr'rup,	sĕr'up,	sĕr'rup.
SLAB'BER. (SLABBER.)	slŏb'bur,	{slăb'bur, slŏb'bur,	{slŏb'ber,	slăb'bur,	slăb'ber,	slăb'ber.
SLOTH.	slŏth,	slŏth.	slŏth,	slŏth,	slŏth.	slŏth.
SŌ-CIA BI-E.	sō'shę-bl,	sō'shę-ą bl,	sō'shę-ą bl,	sō'shę-ą bl,	sō'shę-ą-bl,	sō'shę ą bl.
SŌ-JOURN.	sō'jurn,	sō'jurn,	sō-jurn.so jŭrn',	sō'jurn,	sō'jurn,	sō'jurn.
SOL'DER.	sŏd'dur,	sŏl'dur,	sŏl'der.	sŏl'der,	sŏl'der,	sŏl'der.
SO NĀ'TA. (SON'ATA.)	sọ nā'ta,	sọ-nā'ta,	sọ-nā'ta,	sọ-nā'ta,	sọ nā'ta,	sọ nā'ta.
SOOT.	sŭt,	sōōt,	sŭt,	sŭt.	sŭt,	sŭt.
SOU'CHONG',	. . . . .	sou-chŏng',	sōō shŏng'.	. . . . .	. . . . .	sou-chŏng'.
SOURCE,	sŏrse,	sŏrse,	sōōrs,	sŏrse,	sŏrse,	sŏrse.
SOUS,	sōō,	souse, sōō,	sōō,	sōō,	sōō,	sōō.
SOUTH EAST',	south'ēēst,	south'ēēst.	south'ēēst,	. . . . .	. . . . .	south'ēēst.
SOUTH'ER-LY,	sŭth'er-le,	{sŭth'er-le, south'er-le,	{sŭth'er-le,	. . . . .	. . . . .	sŭth'er-le.
SOUTH'WARD,	sŭth'ŭrd.	{south'ward, sŭth'ŭrd.	{sŭth'ŭrd,	sŭth'ŭrd.	{south'wŭrd, sŭth'ŭrd,	{south'ward.
SPAN'IEL.	spăn'nyel.	spăn'yel.	spăn'el,	spăn'yel,	spăn'yel,	spăn'yel.
SPER-MA CE TI,	spĕr-mą-sĭt'te,	spĕr-ma sē'te,	spĕr-ma-sē'te,	spĕr-ma-sĭt'te,	spĕr-ma-sē'te,	spĕr-ma-sē'te.
SPIKE'NARD,	spīke nard,	spīke'nard,	spīke'nard,	spīke'nard,	spīke'nard,	spīke'nard.
SPĪR'A CLE,	spī'rę-kl,	spīr'ę-kl,	spīr'ę-kl.	spīr'ę-kl,	spīr'ę-kl,	spī'rę-kl.

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton & Knight.*	*Jonneson.*
SQUIR'REL.	skwēr'rĭl.	skwēr'rĕl.	skwēr'rel.	skwēr'rel.	skwēr'rel.	skwēr'rel.
STI'PEND I-A-RY.	stī-pĕn'dzhe-ā-rē.	{stī-pēn'de-a-rē. / stī-pēn'je-a-rē.	stī-pēn'de-a-re.	stī-pēn'de-a-re.	stī-pēn'dya-re.	{stī-pēn'de-a-re. / stī-pēn'dya-re.
STIR'RUP.	stŭr'rup.	stŭr'rup.	stŭr'rup.	stŭr'rup.	stĕr'rup.	stĕr'rup.
STRḘW.	strō.	strō.	strōō. strō.	strōō.	strō.	strōō.
STŪ'DI-OUS.	stū'dzhus.	{stū'de-us. / stū'je-us.	{stū'de-us. / stū'dzhe-us.	stū'de-us.	stū'de-us.	stū'de-us.
SUB-AL'TERN,	sŭb'ăl-tĕrn.	sŭb'al-tĕrn.	sŭb'al-tĕrn.	sŭb'al-tĕrn.	sŭb'al-tĕrn.	sub'al-tĕrn.
SUB-SID'I-A-RY.	sub-sĭd'yer-e.	{sub-sĭd'e-a-re. / sub-sĭd'je-a-re.	{sub-sĭd'e-a-re. / sub-sĭd'dzhe-a-re.	sub-sĭd'e-a-re.	sub-sĭd'ya-re.	sub-sĭd'e-a-re.
SUB-SULT'O-RY,	sŭb'sul-tur-e.	sŭb'sul-tur-e.	sub-sŭl'to-re.	sub-sŭl'tur-e.	sŭb'sul-tur-e.	. . . . .
SUB-TIL.	sŭb'tĭl.	sŭb'til.	sŭb'til. sŭt'il.	{sŭt'il-ize. / sŭb'til-ize.	. . . . .	sŭb'tĭl.
SUB-TIL-IZE.	sŭb'tĭl-īze.	sŭb'til-īze.	{sŭt'il-ize. / sŭb'til-ize.	{. . . . . /	. . . . .	sŭb'tĭl-īze.
SUC-CESS'OR.	sŭk'ses-sur.	{sŭk'ses-sur. / suk-sĕs'ur.	{suk-sĕs'ur.	suk-sĕs'sur.	sŭk'ses-ur.	suk-sĕs'ur.
SUG-GĔST'.	sug-dzhĕst'.	sug-jĕst'.	sug-jĕst'.	sug-djĕst'.	sug-jĕst'.	sug-jĕst'.
SŪITE.	swēēt.	swēēt.	sūte.	swēēt.	swēēt.	sūte.
SU-PER-E-ROG'A-TO-RY.	{shōō-per-ĕr'ro-ga-tur-e.	{su-per-ĕr'ro-ga-tur-e.	{su-per-ĕr'o-ga-to-re.	{.	{.	{su-per-ĕr'ro-ga-tur-e.
SŪ'PER-FĪNE.	shoo-per-fine.	sū-per-fine'.	sū-per-fine'.	sū-per-fine',	sū-per-fine',	sū-per-fine'.
SUR PLUS'AGE.	sŭr'plus-ĕdzh.	sŭr'plus-ĭdje.	sŭr'plus-āje.	. . . . .	. . . . .	sŭr'plus-āje.
SUR'VEY, *n.*	sŭr'va.	sur-vā' sŭr'va.	sŭr'va.	sur-vā',	sŭr'va.	sŭr'va.
SWŌRD.	sōrd.	sōrd.	sōrd.	sōrd.	sōrd.	sōrd.
SYS'TEM-A-TĪZE.	. . . . .	sis'tĕm-a-tīze.	sis'te-ma tīze.	. . . . .	. . . . .	sis'tem-a-tize.
TAP'ES-TRY.	tăps'tre.	{tăps'tre. / tăp'es-tre.	{tăp'es-tre.	tăp'es-tre,	tăp'es-tre,	tăp'es-tre.
TAS'SEL.	tŏs'l.	tăs'sel.	tăs'sel.	tăs'sel.	tăs'sel.	tăs'sel.
TĀUNT.	tȧwnt.	tȧnt. tȧwnt.	tȧwnt.	tȧnt.	tȧnt.	tȧnt. tȧwnt.
(T'AUNT.)						
TĒD'IOUS.	tē'dzhus.	tē'de-us tē je-us.	tē'de us tē je-us.	tē'de-us.	tē'dyus.	tē de us.
TEN'A BLE,	tĕ'ne-bl.	tĕn'a-bl.	tĕn'a bl.	tĕn'a-bl.	tĕn'a bl.	tĕ'na bl.
TEN-ĒT.	tĕ'net.	tĕn'nĭt.	tĕn'et.	tĕn'et.	tĕ'net.	tĕ'net.
TEN'URE.	tĕ'nyur.	tĕ'nūre.	tĕn'ur.	tĕ nūre.	tĕ'nūre.	tĕn'yur.
TĒ'TRA-RCH.	tē'trark.	tē'trark. tĕt'rark.	tē'trark.	tē'trark.	tē'trark.	tē'trark. tĕt'rark
TET'RAR-CHY	tĕt'rar-kę.	tĕt'rar-kę.	tē'trar-kę.	. . . . .	. . . . .	tĕt'rar-kę.
THE.	thę. thē.	thē. thę.	thē. thę.	thę. thē.	thę. thē.	thē. thę.
THERE'FORE. (ther'fore)	thĕr'fōre.	thĕr'fōre.	thāre'fōre.	thāre'fōre.	thĕr'fōre.	thāre'fōre.
THREE'PENCE, (thrip'ens)	{thrĭp'ens. / thrĕp'ens.	thrĕp'ens.	thrĕp'ens.	. . . . .	thrĭp'ens.	thrĭp'ens.
THŸ.	thī.	thī. thē.	thī.	thī,	thī.	thī.
THYME.	tīme.	tīme.	tīme.	tīme.	tīme.	tīme.
TI-Ā'RA.	. . . . .	tī-ā'ra.	tī-ā'ra.	. . . . .	tī-ā'rą.	tī-ā'ra.
TIERCE. (ters or tēērs.)	tērs.	tērs.	tēērs.	tēērs.	tērs.	tēērs.
TERS.)						
TIN'Y.	tī'ne.	tī'ne.	tī'ne.	tī'ne.	tī'ne.	tī'ne.
TŌ.	tu.	tōō.	tu. tōō.	tu. tōō.	tu. tōō.	tōō.
TOOK.	tůk.	tōōk.	tůk.	tōōk.	tōōk.	tōōk.
TOU-PET'.	too-pĕ'.	too-pĕt'.	too-pĕ'.	too-pĕ',	too-pĕ',	too-pĕt'.
TOURN'A-MENT.	{tōōr'na-mĕnt. / tŭr'ne-mĕnt.	{tōōr'na-mĕnt. / tŭr'ne-mĕnt.	{tōōr'na-mĕnt. / tŭr'na-mĕnt.	tūr'na-mĕnt,	tōōr'na-mĕnt.	tōre'ne-mĕnt.
TŌ-WARDS. *prep.*	tō'rdz.	tō'urdz.	{tō'ardz. / to-wārdz'.	{tō'rdz, / tō'ardz,	tō'ardz.	tō'ardz.
TŌ-WARD. *a.*	tō'werd.	tō'wurd.	tō'ard.	. . . . .	tō'wurd.	tō'ard.
TRĀIT.	trā.	trā. trāte.	trā.	trā.	trāte. trā.	trā. trāte.
TRANS-LA-TO-RY.	trăns-la-tur-e.	trans-lā'tur-e.	trans-lā'to-re.	. . . . .	. . . . .	trans-lā'tur-e.
TRAV'ERSE. *adv.*	trăv'ers.	tra-vĕrs'.	trăv'ers.	trăv'ers.	trăv'ers.	trăv'ers.
TRAV'ERSE. *prep.*	tra-vĕrs'.	tra-vĕrs'.	trăv'ers.	. . . . .	. . . . .	trăv'ers.
TREB LE. (trĕb'bl)	trĕb'l.	trĕb'bl.	trĕb'bl.	. . . . .	. . . . .	trĕb'l.
TRIG-O-NAL.	trĭ'go-nel.	trĭg'o-nal.	trĭg'o-nal.	. . . . .	. . . . .	trĭg'o-nal.
TRIP E-DAL.	trī-pē'del.	trīp'e-dal.	trīp'e-dal.	. . . . .	. . . . .	trīp'e-del.
TRĪ-POD.	trī'pod.	trī'pod. trīp'od.	trīp'ud. trī'pod.	trī'pod.	trī'pod.	trī'pod.
TRĬS'YL-LA-BLE.	trĭs'sĭl-la-bl.	trĭs'sĭl-la-bl.	trĭs-sĭl'la-bl.	trĭs'sĭl-la-bl.	trĭs'sĭl-la bl.	trĭs'sĭl-la-bl.
TRĪ'UNE.	trī'ūne.	trī-ūne'.	trī'ūne.	trī'ūne.	trī-ūne',	trī'ūne.
TRUFFLE.	trŭf'fl.	trŭf'fl.	trŭf'fl.	trŭf'fl.	trŭf'fl.	trŭf'fl.
TUR'CISM.	tŭrk'ĭzm.	tŭr'sĭzm.	. . . . .	. . . . .	tŭr'sizm.	. . . . .
TURK'OIS.	tur-kāz'e.	tur-kēēz'.	tur-kēēz'.	tur-kāze',	tur-kēēz'.	. . . . .
TUR-MOIL'.	tŭr'moil.	tŭr'moil.	tur-moil'.	tŭr'moil.	tur-moil'.	tur moil'.
TWID'LE.	twĭd'l.	twĭd'dl.	. . . . .	twĭd'dl.	twĭ'dl.	twĭ'dl.
TWŌ PENCE.	tŭp'pens.	tŭp'pens.	tŭp'pens.	tŭp'ens.	tŭp'ens.	tŭp'pens.
TŸ-PO-GRAPH'I-CAL.	tī-po-grăf'e-kel.	tīp-o-grăf'e-kal.	tīp-o-grăf'e-kal.	tīp-o-grăf'e-kal.	tīp o-grăf e kal.	tīp-o-grăf'e-ka

Webster.	*Sheridan.*	*Walker.*	*Perry.*	*Jones.*	*Fulton · Knight.*	*Jameson.*
UM·BRA·TĪLE.	ŭm·brā′tĭl.	ŭm′brạ-tĭl.	ŭm′brạ-tĭl.	. . . . .	. . . . .	. . . . .
US′QUE-BĄUGH. (US′QUE-BAUGH.)	ŭs·kwę·bā′,	ŭs·kwę·bā′,	ŭs·kwę·bāw′,	ŭs·kwę·bā′,	ŭs·kwę·bā′,	ŭs·kwę·bāw′.
U·TEN′SIL.	ū′tęn-sĭl,	yū′tęn-sĭl,	yụ·tĕn′sĭl,	yū′tęn-sĭl,	yū′tęn-sĭl,	yụ·tĕn′sĭl.
VAC′IL·LAN·CY.	vạ-sĭl′lęn-sę,	văs′sĭl-lăn-sę,	vạs-sĭl′lęn-sę,	. . . . .	văs′sĭl-lăn-sę,	văs′sĭl′lăn-sę.
VAL′ET.	vạ-lĕt′, vŏl′lę,	văl′ęt, vạ-lĕt′,	văl′ęt,	văl′ęt,	văl′ęt,	văl′ęt, vŏl′lă.
VAL·U·Ā′TOR.	văl′ụ-ā-tụr.	văl-ụ-ā′tụr,	văl ụ-ā′tụr.	. . . . .	. . . . .	văl·ụ-ā′tụr.
VAN·GOUR′IER,	văn-kūr′yęr.	văn-kọọr-yēēr′,	văn-kōō′rę-ę.	. . . . .	. . . . .	. . . . .
VASE,	vāse,	vāze.	vāze,	vāze,	văze,	văze, văz.
VĄULT,	vâwt.	vâwlt. vâwt,	vâwlt,	vâwlt,	vâwlt,	vâwlt.
VĄUNT,	vâwnt.	vâwnt.	vâwnt,	vânt,	vâwnt,	vâwnt.
VE-NEER′, (VE-NEE′R.)	fįn-nēēr′,	vę-nēēr′,	vę-nēēr′,	vę-nēēr′,	vę-nēēr′.	vę-nēēr′.
VENISON.	vĕn′ĭs-sụn,	{vĕn′zn. vĕn′ę zn,	{vĕn′zn,	vĕn′ę-zn,	vĕn′ę-zn,	{vĕn′zn. vĕn′ę zn.
VERD′URE.	vĕr′dzhụr,	vĕr′jūre,	vĕrd′ūre.	vĕr′djūre.	vĕr′dūre.	vĕrd′yụr.
VER·MI·CEL′LI,	vĕr-mę-chĕl′lę,	vĕr-mę-chĕl′lę.	vĕr-mę-sĕl′lę.	vĕr·mę-chĕl′lę,	vĕr-mę-chĕl′lę,	vĕr-mę-chĕl′lę
VERT′E-BRE.	vĕr′tę-brē.	vĕr′tę-bụr,	vĕr′tę-bęr,	vĕr′tę-bụr.	vĕr′tę-bęr.	. . . . .
VERT′I-GO,	vęr-tī′gō.	{vęr-tĭ′gō, vęr-tē′gō, vĕr′tę-gō.	{vĕr′tę gō.	vĕr′tę-gō,	{vęr-tī′gō. vęr-tē′gō.	vęr-tī′gō. vęr-tē′gō.
VIC′I-NAL,	vę-sī′nęl.	vĭs′ę-nąl,	vĭs′ĭn-ąl,	vĭs′ę nụl,	vĭs′-ę-nąl,	vĭs-sī′nąl.
VIC′INE.	vę-sīne′,	vĭs′ĭne,	vĭs′ĭn.	vę-sīne′,	vę-sīne′.	. . . . .
VĪ·O·LON·CEL′LO,	vī-ọ-lọn-chĕl′lọ.	vī-ọ-lọn-chĕl′lọ.	vī-ọ-lọn-sĕl′lọ.	vē-ọ-lọn-chĕl′lọ.	vē-ọ-lọn-chĕl′lọ.	vē-ọ-lọn-shĕl′lọ
VIR′TU.	. . . . .	vęr-tōō′;	. . . . .	. . . . .	. . . . .	vĭr-tū′.
VIRT′UE.	vĕr′chū.	vęr′chū,	vĭr′tụ,	vĕr′chū.	vĕr′tụ.	vĭr′tụ.
VIZ′IER.	vĭz′yāre,	vĭz′yēēr,	vĭz′yęr,	vĭz′yēre′,	vĭz′yęr, vę-zyēr′,	vĭz′yēēr.
VOL′UME.	vŏl′yụm.	vŏl′yūme,	vŏl′ụm.	vŏl′yūme,	vŏl′ūme,	vŏl′yūme.
WĀIN′SCOT,	wĕn′skụt,	wĕn′skụt,	wān′skọt,	wĕn′skụt.	{wēns′kọt. wēs′kọt.	wāne′skụt.
WĀIST′COAT,	. . . . .	wĕs′kọt.	wāst′kọt,	wĕs′kụt.	{wāst′kọt. wēs′kọt.	{. . . . .
WĄN,	wân.	wŏn,	wŏn,	wŏn.	wŏn.	wŏn.
WĄR′RIOR.	wâr′ryụr,	wâr′yụr.	wâr′yụr,	wâr′yụr,	wâr′ę-ụr.	wŏr′rę-ụr.
WĄSP.	wâsp.	wŏsp,	wâsp.	wŏsp,	wŏsp.	wŏsp.
WĄY-LĀY′,	wā-lā′.	wā-lā′.	wā-lā′,	wā-lā′,	wā-lā′.	wā′lā.
WERE.	wēr.	wĕr.	wĕr,	wĕr,	wĕr.	wĕr.
WHĘRE′FORE	hwār′fōre.	hwâre′fōre.	hwâre′fōre.	hwâre′fōre.	hwâre′fōre.	hwâre′fōre.
WĪND.	wīnd. wĭnd.	wīnd. wĭnd.	wīnd.	wīnd. wĭnd.	wīnd, wĭnd.	wīnd, wĭnd.
WOUND.	wōōnd.	wōōnd, wound.	wōōnd. wound,	wound, wōōnd.	wōōnd,	wōōnd.
WRĀTH, (WRĀTH.)	rāth.	rōth, rāth,	rāth.	rāth.	rāth.	rāwth. rāth.
WREATH,	. . . . .	rēēth. rēēth,	rēēth,	rēēth.	rēēth.	rēēth. rēēth.
YEA, (yā)	yē.	yē.	yē,	yā.	yā, yē.	yā.
YEAST.	yēst.	yēst.	yēēst. yēst.	yēst,	yēst,	yēst.
YELK.	yōke.	yĕlk.	yĕlk. yōke,	yĕlk,	yōke.	yĕlk.
YEO′MAN.	yēm′mụn,	yō′mạn.	yō′mạn,	yō′mụn,	yō′mạn.	yō′mạn
YES.	yĭs.	yĭs,	yĕs.	yĭs,	yĕs. yĭs.	yĕs.
YES′TER-DAY,	yĭs′tęr-dā.	yĕs′tęr-dā.	yĕs′tęr-dā.	yĕs′tęr-dā.	yĕs′tęr-dā.	yĕs′tęr-dā.
YOLK.	yōke.	yōke.	yōke.	. . . . .	yōke.	yōke.
ZEAL′OUS.	zĕl′ụs.	zĕl′ụs. zē′lụs.	zĕl′ụs.	zĕl′ụs.	zĕl′ụs.	zĕl′lụs.
ZĒ′CHIN.	chę-kēne′,	chę-kēēn′,	zē′kĭn.	chę-kēēn′,	chę-kēēn′,	chę-kēēn′.
ZĒ′NITH.	zē′nĭth.	zē′nĭth.	zē′nĭth,	zē′nĭth,	zē′nĭth.	{zēn′nĭth. zē′nĭth.

THE
BOUND TO PLEASE
Heckman Bindery INC.
JULY 65
N. MANCHESTER,
INDIANA